Matthäus 1 berichtet über die Genealogie und Geburt Jesu Christi. Dieses Kapitel beginnt mit einer Abstammungslinie, die von Abraham bis David, von David bis zum babylonischen Exil und vom Exil bis zu Jesus reicht. Es beschreibt auch, wie Maria, obwohl sie noch Jungfrau war, durch den Heiligen Geist schwanger wurde und Jesus zur Welt brachte.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit einer Genealogie, die 42 Generationen von Abraham über König David bis zu Jesus Christus nachzeichnet. Jedes Segment ist in vierzehn Generationen unterteilt: von Abraham bis David; von David bis zum Exil in Babylon; und von da an bis zur Geburt Christi (Matthäus 1,1-17). Diese Abstammungslinie etabliert Jesus als rechtmäßigen Erben sowohl in der abrahamitischen als auch in der davidischen Linie.

2. Absatz: Der nächste Teil (Matthäus 1,18-25) erzählt von der wundersamen Empfängnis Marias. Obwohl sie mit Josef verlobt ist, wird sie durch den Heiligen Geist schwanger. Joseph erwägt zunächst, sich stillschweigend von ihr scheiden zu lassen, doch in seinem Traum erscheint ein Engel, der erklärt, dass Marias Kind vom Heiligen Geist empfangen wurde und die Menschen von ihren Sünden erlösen wird.

3. Absatz: In diesem letzten Abschnitt gehorcht Joseph dem durch die Engelsvision übermittelten Befehl Gottes, indem er Maria als seine Frau nimmt, ohne die Ehe bis zur Geburt ihres Kindes zu vollziehen. Auf Anweisung des Engels nennen sie ihren Sohn „Jesus“. Sein Name bedeutet „er wird sein Volk von seinen Sünden retten“ und erfüllt damit alttestamentliche Prophezeiungen über einen kommenden Erlöser.

Matthäus 1:1 Das Buch der Generation Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams.

Dieser Vers stellt die Genealogie von Jesus Christus vor, dem Sohn Davids und Abrahams.

1. Die Generationenlinie von Jesus Christus: Was sie für uns heute bedeutet

2. In die Fußstapfen Abrahams und Davids treten: Unser spirituelles Erbe

1. Römer 4:1-12 – Abrahams Glaube und die Verheißung Gottes

2. Psalm 89:3-4 – Der Bund zwischen Gott und David

Matthäus 1:2 Abraham zeugte Isaak; und Isaak zeugte Jakob; und Jakob zeugte Judas und seine Brüder;

Abrahams Abstammungslinie reicht von Isaak über Jakob und dann bis zu Judas und seinen Brüdern.

1: Gottes Treue bei der Einhaltung seiner Versprechen von Abraham bis Jakob und darüber hinaus.

2: Gottes perfekter Plan und Zeitplan für die Art und Weise, wie Er seine Versprechen weitergibt.

1: Genesis 12:1-3; Gottes Versprechen an Abraham, ihn zu einer großen Nation zu machen.

2: Genesis 28:10-16; Gottes Bestätigung seiner Versprechen an Jakob.

Matthäus 1:3 Und Judas zeugte Phares und Zara aus Thamar; und Phares zeugte Esrom; und Esrom zeugte Aram;

Diese Passage erklärt die Genealogie Jesu Christi anhand der Linie seines Vorfahren Judas.

1. Die Treue Jesu Christi bei der Erfüllung der Versprechen Gottes

2. Die Bedeutung unserer Abstammung

1. Römer 15:8 – Ich sage nun, dass Jesus Christus ein Diener der Beschneidung für die Wahrheit Gottes war, um die den Vätern gegebenen Versprechen zu bestätigen.

2. Jesaja 11:1-3 – Und es wird ein Stab hervorkommen aus dem Stamm Isais, und ein Zweig wird aus seinen Wurzeln wachsen; und der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen, der Geist der Weisheit und des Verstandes , der Geist des Rates und der Macht, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.

Matthäus 1:4 Und Aram zeugte Aminadab; und Aminadab zeugte Naasson; und Naasson zeugte Salmon;

In dieser Passage wird die Genealogie Jesu mehrere Generationen vor seiner Geburt erwähnt.

1: Dem Weg Jesu folgen – vom Beispiel unserer Vorfahren lernen.

2: Unsere Wurzeln wertschätzen – die Bedeutung unserer Familiengeschichte erkennen.

1: Lukas 3:23-38 – eine Genealogie von Jesus.

2: Deuteronomium 7:7-8 – Gottes Versprechen an die Nachkommen Abrahams.

Matthäus 1:5 Und Salmon zeugte Booz von Rachab; und Booz zeugte Obed von Ruth; und Obed zeugte Isai;

Salmon war der Vater von Booz, der der Vater von Obed war, der der Vater von Isai war.

1. Gott kann aus jeder Situation Gutes bringen

2. Gottes Treue zeigt sich in unserem Erbe

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Klagelieder 3:22-23 – Wegen der großen Liebe des Herrn werden wir nicht vernichtet, denn seine Barmherzigkeit vergeht nie. Sie sind jeden Morgen neu; Groß ist deine Treue.

Matthäus 1:6 Und Isai zeugte David, den König; Und der König David zeugte Salomo mit der Frau des Urias;

Diese Passage erzählt von der Genealogie von König David, dem Sohn Isais, der der Frau von Urias geboren wurde.

1. Gottes Hand ist in jedem Detail unseres Lebens – im Guten wie im Schlechten – und Er nutzt sie zu Seiner Ehre.

2. Wir sind alle Teil einer größeren Geschichte, die Gott erzählt, und unser Leben ist mit dem Leben vergangener und künftiger Generationen verbunden.

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Psalm 78:67-68 – Und er lehnte die Stiftshütte Josephs ab und erwählte nicht den Stamm Ephraim, sondern er wählte den Stamm Juda, den Berg Zion, den er liebte.

Matthäus 1:7 Und Salomo zeugte Robeam; und Robeam zeugte Abia; und Abia zeugte Asa;

In dieser Passage geht es um die Abstammungslinie von König Salomo.

1. Gottes Erlösungsplan durch Jesus Christus wurde im Geschlecht König Salomos begründet.

2. Wir können auf die Abstammung König Salomos als Erinnerung an Gottes Treue und seine Versprechen blicken.

1. Römer 8:28-29 – „Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohle derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind. Denn diejenigen, die Gott im Voraus erkannt hat, hat er auch vorherbestimmt, dem Bild gleichförmig zu werden.“ seines Sohnes, damit er der Erstgeborene unter vielen Brüdern und Schwestern sei.

2. Hebräer 11:7-8 – „Durch den Glauben baute Noah, als er vor Dingen gewarnt wurde, die noch nicht zu sehen waren, in heiliger Furcht eine Arche, um seine Familie zu retten. Durch seinen Glauben verurteilte er die Welt und wurde Erbe der Gerechtigkeit, die durch den Glauben kommt.“ ."

Matthäus 1:8 Und Asa zeugte Josaphat; und Josaphat zeugte Joram; und Joram zeugte Ozias;

Die Passage beschreibt detailliert die Abstammungslinie Jesu von Asa bis Ozias.

1. Gottes Treue zeigt sich in seiner Treue, seine Versprechen zu halten und Prophezeiungen von Generation zu Generation zu erfüllen.

2. Unsere Familien sind ein Spiegelbild der Treue Gottes in unserem Leben.

1. Jesaja 55:11 – So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und es wird gelingen

in dem, wohin ich es gesandt habe.

2. Psalm 103:17-18 – Aber die Barmherzigkeit des HERRN währt von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen, die ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit an den Kindeskindern; An diejenigen, die seinen Bund halten, und an diejenigen, die sich an seine Gebote erinnern und sie tun.

Matthäus 1:9 Und Ozias zeugte Joatham; und Joatham zeugte Achaz; und Achaz zeugte Hesekias;

Diese Passage ist eine Genealogie Jesu, die seine Abstammung von Ozias bis Ezekias nachzeichnet.

1. Gottes Treue bei der Erfüllung seiner Versprechen über Generationen hinweg

2. Die Bedeutung der Abstammung Jesu für seine Mission

1. Hebräer 11:11-12 – „Durch den Glauben erhielt auch Sara selbst die Kraft, einen Samen zu empfangen, und wurde von einem Kind gebar, als sie das Alter überschritten hatte, weil sie den, der ihr versprochen hatte, für treu hielt er war so gut wie tot, so zahlreich wie die Sterne am Himmel und unzählbar wie der Sand am Meeresufer.

2. Lukas 3:23-38 – „Und Jesus selbst wurde ungefähr dreißig Jahre alt und war (wie angenommen wurde) der Sohn Josephs, der der Sohn Helis war, der der Sohn Matthats war, der der war Sohn von Levi, der der Sohn von Melchi war, der der Sohn von Janna war, der der Sohn von Joseph war, der der Sohn von Mattathias war, der der Sohn von Amos war, der der Sohn von Naum war, der der Sohn war von Esli, der der Sohn von Nagge war, der der Sohn von Maath war, der der Sohn von Mattathias war, der der Sohn von Semei war, der der Sohn von Joseph war, der der Sohn von Juda war, der der Sohn von war Joanna, der Sohn von Rhesa, der der Sohn von Zorobabel war, der der Sohn von Salathiel war, der der Sohn von Neri war, der der Sohn von Melchi war, der der Sohn von Addi war, der der Sohn von Cosam war , der war der Sohn von Elmodam, der war der Sohn von Er, der war der Sohn von Jose, der war der Sohn von Elieser, der war der Sohn von Jorim, der war der Sohn von Matthat, der war der Sohn von Levi, Welcher war der Sohn Simeons, der war der Sohn Judas, der war der Sohn Josephs, der war der Sohn Jonans, der war der Sohn Eljakims,

Matthäus 1:10 Und Hesekias zeugte Manasse; und Manasse zeugte Amon; und Amon zeugte Josias;

Diese Passage beschreibt detailliert die Genealogie Jesu, beginnend mit König David und endend mit Josias.

1. Segen über Generationen hinweg: Die Abstammungslinie Jesu feiern

2. Was es bedeutet, ein Nachkomme von König David zu sein

1. Psalm 89:3 – „Ich habe mit meinen Auserwählten einen Bund geschlossen und meinem Knecht David geschworen.“

2. Lukas 3:23-38 – Jesu Genealogie, wie sie von Lukas aufgezeichnet wurde.

Matthäus 1:11 Und Josias zeugte Jechonias und seine Brüder, etwa zu der Zeit, als sie nach Babylon verschleppt wurden:

Diese Passage beschreibt die Genealogie Jesu, beginnend mit Josias und endend mit Jechonias, die beide nach Babylon verschleppt wurden.

1. Unser Glaube wurzelt in einer tiefen und bleibenden Abstammungslinie des auserwählten Volkes Gottes.

2. Ungeachtet der Härten des Lebens ist der Plan des Herrn für unsere Erlösung ewig und unveränderlich.

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Römer 8,28 – „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Matthäus 1:12 Und nachdem sie nach Babylon gebracht worden waren, zeugte Jechonias Salathiel; und Salathiel zeugte Zorobabel;

Die Nachkommen von Jechonias wurden nach Babylon verschleppt und durch Zorobabel wurde eine königliche Linie gegründet.

1. Gottes Plan setzt sich immer durch – Wie Gottes Souveränität in der Linie von Jechonias zum Ausdruck kommt

2. Gottes Barmherzigkeit und Treue – Wie Gottes Gnade trotz der Folgen der Sünde fortbesteht

1. Römer 8,28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Jesaja 46:10-11 – Er verkündet das Ende von Anfang an und seit der Antike, was noch nicht geschehen ist, und sagt: „Mein Rat wird bestehen, und ich werde meinen ganzen Vorsatz erfüllen.“

Matthäus 1:13 Und Zorobabel zeugte Abiud; und Abiud zeugte Eljakim; und Eljakim zeugte Azor;

Zusammenfassende Passage: Zorobabel war der Vater von Abiud, der der Vater von Eliakim war, der der Vater von Azor war.

1. Die Bedeutung einer Abstammung und einer Familiengeschichte

2. Die Kraft des Generationensegens

1. Lukas 3:23-38 – Die Genealogie Jesu

2. Exodus 20:6 – Das Gebot, deinen Vater und deine Mutter zu ehren

Matthäus 1:14 Und Azor zeugte Sadoc; und Sadoc zeugte Achim; Und Achim zeugte Eliud;

Diese Passage zeichnet die Genealogie Jesu auf, beginnend mit seinem Vorfahren Azor.

1: Gottes Vorsehung zeigt sich in der Abstammungslinie Jesu.

2: Wir können Gottes Werk im Laufe der Geschichte verfolgen.

1: Römer 8,28-29 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2: Jesaja 55:8-9 - Denn meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als deine Wege und meine Gedanken höher als deine Gedanken.

Matthäus 1:15 Und Eliud zeugte Eleasar; und Eleasar zeugte Matthan; und Matthan zeugte Jakob;

Diese Passage erklärt die Genealogie Jesu durch seinen Vorfahren Eliud.

1: Gottes Treue bei der Bewahrung der Abstammungslinie Jesu

2: Die Wichtigkeit, Teil der auserwählten Linie Gottes zu sein

1: Genesis 12:1-3, Gottes Versprechen an Abraham

2: Lukas 3:23-38, Jesu Genealogie im Lukasevangelium

Matthäus 1:16 Und Jakob zeugte Joseph, den Mann Marias, aus dem Jesus geboren wurde, der Christus genannt wird.

Dieser Vers aus Matthäus 1:16 offenbart, dass Joseph der Ehemann Marias war und dass Jesus Christus aus ihnen geboren wurde.

1. Die mächtige Abstammungslinie Jesu: Eine Studie über die Macht der Erfüllung Gottes

2. Die Kraft einer gerechten Ehe: Die treue Verbindung zwischen Josef und Maria

1. Lukas 3:23-38 – Die Genealogie Jesu

2. Epheser 5:31-32 – Das Geheimnis der Ehe in Christus

Matthäus 1:17 So sind alle Generationen von Abraham bis David vierzehn Generationen; und von David bis zur Verschleppung nach Babylon sind es vierzehn Generationen; und von der Verschleppung nach Babylon bis zu Christus sind es vierzehn Generationen.

In diesem Vers heißt es, dass die Abstammungslinie Jesu Christi über jeweils 14

Generationen bis zu Abraham zurückverfolgt werden kann.

1. Wir sind alle Teil der Familie Gottes und haben durch Jesus Christus eine gemeinsame Abstammung.

2. Wir alle haben einen einzigartigen Platz in Gottes Plan und sind alle durch unser gemeinsames Erbe verbunden.

1. Matthäus 22:32 – „Ich bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs? Gott ist nicht der Gott der Toten, sondern der Lebenden.“

2. Römer 4:11-12 – „Er empfing das Zeichen der Beschneidung, ein Siegel der Gerechtigkeit des Glaubens, den er hatte, als er noch unbeschnitten war, damit er der Vater aller sei, die glauben, auch wenn sie unbeschnitten sind.“ Auch ihnen könnte Gerechtigkeit zugerechnet werden.

Matthäus 1:18 Nun geschah die Geburt Jesu Christi: Als seine Mutter Maria mit Josef verlobt wurde, wurde sie, bevor sie zusammenkamen, mit einem Kind des Heiligen Geistes gefunden.

Diese Passage beschreibt die wundersame Empfängnis Jesu Christi durch den Heiligen Geist.

1. Gottes Plan für die Geburt Jesu: Eine wundersame Geschichte

2. Die Kraft des Heiligen Geistes: Eine Geschichte göttlichen Eingreifens

1. Jesaja 7:14 – „Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Siehe, eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären und wird ihm den Namen Immanuel geben.“

2. Lukas 1:34-35 - „Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das sein, da ich keinen Menschen kenne? Und der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen und die Kraft des Der Höchste wird dich überschatten. Darum wird auch das Heilige, das aus dir geboren wird, Sohn Gottes genannt werden.

Matthäus 1:19 Da ihr Mann Josef ein gerechter Mann war und nicht bereit war, sie öffentlich zum Vorbild zu machen, wollte er sie heimlich entlassen.

Josephs Sinn für Gerechtigkeit und sein Wunsch, Maria vor öffentlicher Verachtung zu schützen, führten dazu, dass er plante, sich privat von ihr scheiden zu lassen.

1: Gott belohnt diejenigen, die gerecht handeln, auch wenn ihr Handeln schwierig ist.

2: Liebe und Barmherzigkeit müssen mit Gerechtigkeit in Einklang gebracht werden.

1: Sprüche 21:15 – Wenn Gerechtigkeit geschieht, bereitet sie den Gerechten Freude, aber Schrecken den Übeltätern.

2: Römer 12:17-21 – Vergeltet niemandem Böses mit Bösem, sondern strebt immer danach, das Gute füreinander und für alle anderen zu tun.

Matthäus 1:20 Während er aber über diese Dinge nachdachte, siehe, da erschien ihm der Engel des HERRN im Traum und sprach: Joseph, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen! in ihr ist der Heilige Geist.

Joseph wurde von einem Engel des Herrn in einem Traum beruhigt, dass er keine Angst davor haben würde, Maria als seine Frau zu nehmen, obwohl ihre Schwangerschaft ein Wunder des Heiligen Geistes war.

1. Fürchte dich nicht: Zusicherungen Gottes in schwierigen Situationen

2. Gottes Versorgung: Wunder des Heiligen Geistes

1. Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.

2. Lukas 1:34-35 – Und Maria sagte zu dem Engel: „Wie wird das sein, da ich eine Jungfrau bin?“ Und der Engel antwortete ihr: „Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird das Kind, das geboren wird, heilig genannt werden – der Sohn Gottes.“

Matthäus 1:21 Und sie wird einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen JESUS geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden retten.

Jesus wurde geboren, um die Menschheit von ihren Sünden zu retten.

1. Gottes Heilsplan: Jesus Christus

2. Die Bedeutung des Glaubens an Jesus

1. Römer 10:9-10 – „Wenn du mit deinem Mund bekennst: ‚Jesus ist Herr' und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, dann wirst du gerettet." Denn mit deinem Herzen glaubst du und wirst gerechtfertigt, und mit deinem Mund bekennst du und wirst gerettet."

2. Epheser 2:8-9 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet, durch den Glauben – und das kommt nicht aus euch selbst, es ist eine Gabe Gottes – nicht aus Werken, damit sich niemand rühmen kann."

Matthäus 1:22 Dies alles aber geschah, damit erfüllt würde, was der Prophet vom Herrn geredet hatte, indem er sprach:

Diese Passage beschreibt ein Ereignis, bei dem eine vom Propheten ausgesprochene Prophezeiung des Herrn erfüllt wurde.

1. Die Macht der erfüllten Prophezeiung: Erinnerung an Gottes Treue

2. Leben im Glauben: Vertrauen auf Gottes Versprechen

1. Jesaja 46:9-11 – Erinnere dich an die früheren Dinge der Vorzeit: Denn ich bin Gott, und es gibt keinen anderen; Ich bin Gott, und es gibt niemanden wie mich.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

Matthäus 1:23 Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Emmanuel geben, was übersetzt bedeutet: Gott mit uns.

Gottes Versprechen von Emmanuel, Gott mit uns, hat sich erfüllt.

1. Emmanuel: Gottes Liebe und Fürsorge für uns

2. Die Bedeutung von Weihnachten: Emmanuel, Gott mit uns

1. Jesaja 7:14 – Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben. Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und sie wird ihm den Namen Immanuel geben.

2. Johannes 1,14 – Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

Matthäus 1:24 Als Joseph aus dem Schlaf erwachte, tat er, wie ihm der Engel des Herrn befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.

Joseph gehorchte den Anweisungen Gottes und nahm Maria zur Frau.

1. Dem Willen Gottes gehorchen: Eine Lektion von Joseph

2. Wenn Gott ruft, müssen wir reagieren

1. Epheser 5:22-33 – Frauen, unterwirft euch euren Männern wie dem Herrn

2. Josua 24:15 – Wähle heute, wem du dienen willst

Matthäus 1:25 Und er erkannte sie nicht, bis sie ihren erstgeborenen Sohn zur Welt gebracht hatte; und er gab ihm den Namen JESUS.

Josef und Maria bekamen einen Sohn, und Josef nannte ihn Jesus.

1. Gottes Erlösungsplan: Wie die Geburt Jesu die Prophezeiung erfüllte

2. Die Bedeutung des Gehorsams: Wie Joseph Gottes Willen befolgte

1. Jesaja 7:14: Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben; Siehe, eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und sie wird ihm den Namen Immanuel geben.

2. Lukas 2:7: Und sie gebar ihren erstgeborenen Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn in der Herberge war kein Platz für sie.

Matthäus 2 beschreibt detailliert die Ereignisse nach der Geburt Jesu, einschließlich des Besuchs der Heiligen Drei Könige, des Plans von König Herodes, Jesus zu töten, und der Flucht der heiligen Familie nach Ägypten und der anschließenden Rückkehr nach Herodes' Tod.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit dem Besuch der Heiligen Drei Könige (Weisen aus dem Osten), die einem Stern gefolgt sind, um Jesus zu finden und anzubeten, den sie „den König der Juden“ nennen. Diese Untersuchung alarmiert König Herodes und ganz Jerusalem. Er bittet sie betrügerisch, ihm mitzuteilen, wo Jesus ist, unter dem Vorwand, ihn auch anbeten zu wollen (Matthäus 2,1-8).

2. Absatz: Von einem Stern geführt, finden die Heiligen Drei Könige Jesus bei Maria und bringen ihre Gaben dar. Als sie jedoch in einem Traum davor gewarnt wurden, zu Herodes zurückzukehren, reisten sie auf einem anderen Weg in ihr Land. Als Herodes erkennt, dass er von ihnen überlistet wurde, befiehlt er das Massaker an allen männlichen Kindern unter zwei Jahren in Bethlehem, um Jesus zu töten (Matthäus 2,9-18).

3. Absatz: In Matthäus 2:19-23 warnt ein Engel Josef in einem Traum vor Herodes‘ tödlicher Absicht, die ihn dazu veranlasst, mit Maria und dem Jesuskind nach Ägypten zu fliehen. Sie bleiben dort, bis nach Herodes‘ Tod erneut ein Engel in Josephs Traum erscheint und ihm sagt, dass die Rückkehr jetzt sicher sei. Angst vor Archela

Matthäus 2:1 Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Bethlehem in Judäa geboren wurde, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem.

Die Weisen aus dem Osten besuchten Jesus, nachdem er zur Zeit des Königs Herodes in Bethlehem in Judäa geboren worden war.

1: Wir können von den Weisen lernen, Gott zu suchen und ihn mit unseren Gaben anzubeten.

2: Wir sollten bereit sein, Gott zu folgen und dorthin zu gehen, wohin er uns führt.

1: Jesaja 60:1-2 „Mache dich auf, leuchte, denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des Herrn geht über dir auf. Siehe, Finsternis bedeckt die Erde und dichte Finsternis liegt über den Völkern, aber der Herr geht über dir auf und.“ seine Herrlichkeit erscheint über dir.“

2: Matthäus 16:24-25 „Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren.“ , aber wer sein Leben um Meinetwillen verliert, wird es finden.“

Matthäus 2:2 und sprachen: Wo ist der neugeborene König der Juden? denn wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.

Die Weisen fragten, wo der König der Juden geboren sei, da sie seinen Stern im Osten gesehen hätten.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie die Weisen dem Stern folgten

2. Das Versprechen der Hoffnung: Christus an unerwarteten Orten finden

1. Jesaja 9:6-7 Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein, und sein Name wird Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt.

2. Lukas 1:26-38 Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazareth gesandt, zu einer Jungfrau, die mit einem Mann namens Joseph aus dem Hause David verlobt war. Und der Name der Jungfrau war Maria.

Matthäus 2:3 Als der König Herodes dies hörte, erschrak er und ganz Jerusalem mit ihm.

Herodes und die Menschen in Jerusalem waren beunruhigt, als sie die Nachricht vom Kommen des Messias hörten.

1. Seien Sie nicht beunruhigt über das Kommen des Messias – Matthäus 2:3

2. Bleiben Sie in schwierigen Zeiten treu – Matthäus 2:3

1. Jesaja 7:14 - Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: Die Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären und ihn Immanuel nennen.

2. Jesaja 9:6-7 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben, und die Herrschaft ruht auf seinen Schultern. Und er wird Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott,

Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt werden. Die Größe seiner Regierung und seines Friedens wird kein Ende nehmen. Er wird auf Davids Thron und über sein Königreich herrschen und es von nun an bis in alle Ewigkeit mit Recht und Rechtschaffenheit errichten und aufrechterhalten. Der Eifer des allmächtigen Herrn wird dies erreichen.

Matthäus 2:4 Und als er alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes versammelt hatte, fragte er sie, wo Christus geboren werden sollte.

Herodes versammelte die Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes, um sie zu fragen, wo der Messias geboren werden sollte.

1. Gottes Plan für den Messias: Wie die Erfüllung der Prophezeiung zur Geburt Christi führte

2. Die Angst des Herodes vor Jesus: Der Kampf, Gottes Plan anzunehmen

1. Jesaja 7:14: „Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben. Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären und wird ihm den Namen Immanuel geben.“

2. Micha 5:2: „Du aber, Bethlehem-Efrathah, die du zu klein bist, um zu den Geschlechtern Judas zu gehören, aus dir wird für mich hervorgehen, der Herrscher über Israel sein soll, dessen Hervorkommen von alters her ist.“ , aus alten Zeiten.“

Matthäus 2:5 Und sie sprachen zu ihm: In Bethlehem in Judäa! Denn so steht es geschrieben durch den Propheten:

Die Menschen im Osten fragten Herodes, wo der neugeborene König zu finden sei, und er verwies sie nach Bethlehem, wie es in der Heiligen Schrift geschrieben steht.

1. Wir müssen uns in unserem Leben immer an Gottes Wort orientieren, um Führung und Orientierung zu erhalten.

2. Wir sollten danach streben, Gott über alles andere zu dienen, auch wenn das bedeutet, dass wir unsere eigenen Ambitionen opfern müssen.

1. Jesaja 7:14 Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben; Siehe, eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und sie wird ihm den Namen Immanuel geben.

2. Matthäus 22:37-40 Jesus sagte zu ihm: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“ Dies ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist so: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ An diesen beiden Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten.“

Matthäus 2:6 Und du, Bethlehem im Land Juda, bist nicht die Geringste unter den Fürsten von Juda; denn aus dir wird ein Statthalter hervorgehen, der mein Volk Israel regieren wird.

Es wurde prophezeit, dass die Geburt Jesu Christi in Bethlehem stattfinden würde, dem kleinsten der Fürsten Judas. Es wurde vorhergesagt, dass er ein Herrscher sein würde, der das Volk Israel führen sollte.

1: Jesus ist der Herrscher über alles, auch wenn wir uns unbedeutend fühlen.

2: Wir können unseren Wert in Jesus finden, auch wenn wir uns am wenigsten fühlen.

1: Johannes 1:1-5 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Er war am Anfang bei Gott. Alle Dinge wurden durch Ihn geschaffen, und ohne Ihn wurde nichts geschaffen, was geschaffen wurde. In Ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

2: Jesaja 9:6-7 Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein. Und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt werden. Das Wachstum seiner Regierung und seines Friedens wird kein Ende haben, auf dem Thron Davids und über seinem Königreich, um es von nun an, sogar für immer, mit Gericht und Gerechtigkeit zu ordnen und zu etablieren. Der Eifer des Herrn der Heerscharen wird dies bewirken.

Matthäus 2:7 Da rief Herodes heimlich die Weisen und erkundigte sich bei ihnen, wann der Stern erschienen sei.

Herodes bat die Weisen um Informationen über den erschienenen Stern.

1: Scheuen Sie sich nicht, um Hilfe und Rat zu bitten.

2: Holen Sie sich klugen Rat, wenn Sie vor schwierigen Entscheidungen stehen.

1: Sprüche 11:14 „Wo keine Führung ist, fällt ein Volk, aber in der Fülle von Ratgebern gibt es Sicherheit.“

2: Jakobus 1,5 „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, so bittet er Gott, der jedem ohne Tadel großzügig gibt, und sie wird ihm gegeben werden.“

Matthäus 2:8 Und er sandte sie nach Bethlehem und sprach: Geht und sucht eifrig nach dem kleinen Kind; und wenn ihr ihn gefunden habt, sagt es mir noch einmal, damit auch ich kommen und ihn anbeten kann.

In dieser Passage wird beschrieben, wie die Weisen von König Herodes angewiesen wurden, in Bethlehem nach dem neugeborenen Jesus zu suchen, damit Herodes dem Kind huldigen konnte.

1. Gottes Plan für das Kommen des Messias wurde sowohl von den Weisen als auch von König Herodes geplant.

2. Der Gehorsam der Weisen gegenüber dem Befehl des Königs Herodes war letztendlich Teil von Gottes Plan zur Erlösung der Menschheit.

1. Jesaja 7:14 - Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: Die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären und wird ihn Immanuel nennen.

2. Lukas 2:1-7 – In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus einen Erlass, dass eine Volkszählung der gesamten römischen Welt durchgeführt werden sollte. Dies war die erste Volkszählung, die stattfand, als Quirinius Gouverneur von Syrien war. Und jeder ging in seine Stadt, um sich zu registrieren. So zog auch Joseph aus der Stadt Nazareth in Galiläa nach Judäa, nach Bethlehem, der Stadt Davids, weil er zum Haus und Geschlecht Davids gehörte. Er ging dorthin, um sich bei Maria anzumelden, die ihn heiraten wollte und ein Kind erwartete. Während sie dort waren, kam die Zeit der Geburt des Kindes und sie gebar ihren Erstgeborenen, einen Sohn. Sie wickelte ihn in Tücher und legte ihn in eine Krippe, weil kein Gästezimmer für sie frei war.

Matthäus 2:9 Als sie den König hörten, machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie im Osten sahen, ging vor ihnen her, bis er kam und dort stand, wo das kleine Kind war.

Die Magier folgten einem Stern, um den neugeborenen Christus zu finden.

1: Christus nachzufolgen ist eine Reise des Glaubens.

2: Gott wird uns führen, wenn wir ihm vertrauen.

1: Jesaja 30:21 – Ob du dich nach rechts oder nach links wendest, deine Ohren werden eine Stimme hinter dir hören, die sagt: „Dies ist der Weg; geh darin.“

2: Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.

Matthäus 2:10 Als sie den Stern sahen, jubelten sie mit übergroßer Freude.

Die Heiligen Drei Könige jubelten mit großer Freude, als sie den Stern von Bethlehem sahen.

1: Wir sollten alle Zeichen der Hoffnung und Erlösung, die Gott uns sendet, mit Freude feiern.

2: Auch wenn der Weg vor uns unklar ist, sollten wir auf Gott vertrauen und uns freuen.

1: Jesaja 35:10 - Und die Erlösten des Herrn werden zurückkehren und mit Jubel nach Zion kommen; ewige Freude wird auf ihren Häuptern sein; sie werden Fröhlichkeit und Freude erlangen, und Trauer und Seufzen werden fliehen.

2: Psalm 16:11 – Du zeigst mir den Weg des Lebens; in deiner Gegenwart herrscht Freude in Fülle; Zu deiner Rechten sind ewige Freuden.

Matthäus 2:11 Und als sie ins Haus kamen, sahen sie das kleine Kind mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an. Und als sie ihre Schätze öffneten, brachten sie ihm Geschenke; Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Die Weisen sahen den jungen Jesus, beteten ihn an und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

1. Jesus anbeten: Hingabe zeigen und seine Göttlichkeit anerkennen

2. Die Kraft des Gebens: Großzügigkeit und Dankbarkeit

1. Philipper 2:9-11 - Und Gott erhöhte ihn auf den höchsten Platz und gab ihm den

Namen, der über allen Namen ist, dass sich vor dem Namen Jesu alle Knie beugen sollten im Himmel und auf Erden und unter der Erde und Jede Zunge erkennt an, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

2. Matthäus 10:8 – Heilt die Kranken, erweckt die Toten, reinigt die Aussätzigen, treibt Dämonen aus. Umsonst hast du empfangen; frei geben.

Matthäus 2:12 Und als ihnen Gott im Traum sagte, sie sollten nicht zu Herodes zurückkehren, zogen sie auf einem anderen Weg in ihr Land.

Gott warnte Josef und Maria, Herodes zu meiden, und sie gehorchten.

1. Gott kümmert sich immer um uns und wir sollten auf seine Führung vertrauen.

2. Wenn wir Gottes Willen befolgen, kommen wir ihm näher und helfen uns, besser mit seinem Plan für unser Leben übereinzustimmen.

1. Deuteronomium 6:24 – „Und der Herr hat uns geboten, alle diese Satzungen zu tun, um den Herrn, unseren Gott, zu fürchten zu unserem Wohl allezeit, damit er uns am Leben erhalte, so wie es an diesem Tag ist.“

2. Psalm 25:4-5 – „Zeige mir deine Wege, o Herr; lehre mich deine Wege. Führe mich in Deiner Wahrheit und lehre mich, denn Du bist der Gott meiner Erlösung; Auf Dich warte ich den ganzen Tag.“

Matthäus 2:13 Und als sie weggingen, siehe, da erschien dem Josef der Engel des Herrn im Traum und sprach: Mache dich auf und nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten und bleibe dort, bis ich dich bringe Wort: Denn Herodes wird das kleine Kind suchen, um es zu vernichten.

Joseph wurde in einem Traum angewiesen, Jesus und Maria nach Ägypten zu bringen, um Herodes' Plan, Jesus zu töten, zu entkommen.

1. Die Geschichte von Joseph und Jesus: Eine Geschichte von treuem Gehorsam

2. Die Kraft der Träume: Gottes Botschaft durch unser Unterbewusstsein

1. Exodus 14:13-14 - Und Mose sprach zum Volk: Fürchtet euch nicht, bleibt stehen und seht das Heil des Herrn, das er euch heute zeigen wird; denn die Ägypter, die ihr heute

gesehen habt, Ihr werdet sie für immer nicht mehr wiedersehen. Der Herr wird für euch kämpfen, und ihr werdet schweigen.

2. Matthäus 1:20-21 - Während er aber über diese Dinge nachdachte, siehe, da erschien ihm der Engel des Herrn im Traum und sprach: Joseph, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen! denn was in ihr empfangen wird, ist vom Heiligen Geist.

Matthäus 2:14 Als er aufstand, nahm er das Kind und seine Mutter bei Nacht und zog nach Ägypten.

Josef und Maria flohen nach Ägypten, um das kleine Jesuskind vor König Herodes zu beschützen.

1. Der Schutz Jesu: Wie Gottes Treue und Führung uns beschützen können.

2. Joseph: Ein Vorbild für Gehorsam und Vertrauen in Gottes Willen.

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

Immanuel geben “ (was bedeutet: Gott mit uns).

Matthäus 2:15 Und er blieb dort bis zum Tode des Herodes, damit erfüllt würde, was der Prophet vom Herrn geredet hatte: „Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.“

Im Matthäusevangelium heißt es, dass Jesus als Kind nach Ägypten gebracht wurde, um dem Zorn des Königs Herodes zu entgehen. Damit erfüllte sich die Prophezeiung des Herrn, die der Prophet ausgesprochen hatte, dass der Sohn des Herrn aus Ägypten gerufen werden würde.

1) „Die Macht der Prophezeiung: Wie Gottes Wort seine Versprechen erfüllt“

2) „Der Ruf Gottes: Wie wir seinem Ruf in unserem Leben folgen“

1) Jesaja 11:1 – „Aus dem Baumstumpf Isais wird ein Spross hervorgehen, und aus seinen Wurzeln wird ein Zweig wachsen.“

2) Psalm 78:1-7 – „Hör zu, mein Volk, auf meine Lehre; neige deine Ohren zu den Worten meines Mundes! Das haben wir gehört und gewusst, das haben uns unsere Väter gesagt. Wir werden sie nicht vor ihren Kindern verbergen, sondern der kommenden Generation erzählen von den herrlichen Taten des Herrn und seiner Macht und den Wundern, die er getan hat.“

Matthäus 2:16 Da Herodes sah, dass er von den Weisen verspottet wurde, wurde er überaus zornig und sandte aus und erschlug alle Kinder, die in Bethlehem und in der ganzen Umgebung waren, von zwei Jahren an und darunter , nach der Zeit, die er eifrig bei den Weisen erfragt hatte.

Herodes befahl in einem Wutanfall die Tötung aller Kinder im Alter von zwei Jahren und jünger in Bethlehem und Umgebung.

1. Gottes Souveränität: Eine Studie über den Zorn des Herodes in Matthäus 2

2. Die Folgen der Eifersucht: Eine Studie über die Sünde des Herodes in Matthäus 2

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Hiob 5:19 – Er wird dich in sechs Drangsalen erretten; ja, in sieben wird dir kein Übel widerfahren.

Matthäus 2:17 Da erfüllte sich, was der Prophet Jeremy gesagt hatte:

Die Passage beschreibt, wie sich die Prophezeiung des Propheten Jeremia erfüllte, als Herodes die Kinder in Bethlehem tötete.

1. Die Macht der erfüllten Prophezeiung: Wie Gottes Wort wahr bleibt

2. Die Tragödie der Sünde des Herodes: Die Folgen der Abkehr von Gott

1. Jeremia 31:15 – So spricht der Herr; In Rama war eine Stimme zu hören, Klage und bitteres Weinen; Rachel weinte um ihre Kinder und weigerte sich, sich um ihre Kinder trösten zu lassen, weil sie es nicht waren.

2. Matthäus 2:18 – In Rama hörte man eine Stimme, die wehklagte und weinte und große Trauer, Rahel weinte um ihre Kinder und wollte nicht getröstet werden, weil sie es nicht sind.

Matthäus 2:18 In Rama hörte man eine Stimme, die wehklagte und weinte und große Trauer, Rahel weinte um ihre Kinder und wollte nicht getröstet werden, weil sie es nicht waren.

In Matthäus 2:18 ist in Rama eine Stimme zu hören, die um Rachels Kinder klagt und weint, die gestorben sind und nicht getröstet werden können.

1. Lernen, andere in Zeiten der Trauer zu trösten

2. Stärke und Trost im Wort des Herrn finden

1. Johannes 14:18 – „Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen; ich werde zu euch kommen.“

2. Römer 8:38-39 – „Denn ich bin überzeugt, dass es weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwart noch Zukunft, noch irgendwelche Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung geben wird.“ fähig, uns von der Liebe Gottes zu trennen, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.“

Matthäus 2:19 Als aber Herodes starb, siehe, da erschien Joseph in Ägypten ein Engel des Herrn im Traum.

Joseph wurde in einem Traum von einem Engel des Herrn angewiesen, Maria und Jesus nach Israel zurückzubringen.

1. Gott ist souverän und kümmert sich um sein Volk, auch unter schwierigen Umständen.

2. Gott hat einen Plan und einen Zweck für unser Leben, auch wenn die Dinge ungewiss erscheinen.

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Jesaja 55:8-11 – „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege

sind nicht meine Wege, spricht der HERR. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken.“ als deine Gedanken.

Matthäus 2:20 und sprachen: Mache dich auf und nimm das Kind und seine Mutter und ziehe in das Land Israel! Denn es sind die Toten, die nach dem Leben des Kindes trachteten.

Den Magiern wurde gesagt, sie sollten nach Israel zurückkehren, um Jesus und seine Mutter vor den Befehlen des Königs Herodes zu schützen.

1. Gott wird immer diejenigen beschützen, die ihm treu sind.

2. Wir können darauf vertrauen, dass Gott auch angesichts der Gefahr treu bleibt.

1. Psalm 91:11-12 – Denn er wird seinen Engeln für dich befehlen, dich auf allen deinen Wegen zu beschützen; Sie werden dich auf Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.

2. Hebräer 13:6 – So sagen wir mit Zuversicht: „Der Herr ist mein Helfer; Ich werde keine Angst haben. Was können Normalsterbliche mir antun?“

Matthäus 2:21 Und er machte sich auf und nahm das Kind und seine Mutter und kam in das Land Israel.

Josef und Maria bringen den jungen Jesus in das Land Israel.

1. Die Bedeutung des Gehorsams gegenüber Gottes Willen.

2. Dem Plan Gottes folgen, auch wenn es schwierig ist.

1. Epheser 5:15-17 – „Seht nun genau, wie ihr wandelt, nicht als unklug, sondern als weise, indem ihr die Zeit bestmöglich nutzt, denn die Tage sind böse. Darum seid nicht töricht, sondern versteht, was der Wille ist. “ der Herr ist.“

2. Markus 1:15 – „Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe; tut Buße und glaubt an das Evangelium.“

Matthäus 2:22 Als er aber hörte, dass Archelaus in Judäa im Hause seines Vaters Herodes

regierte, fürchtete er sich, dorthin zu gehen. Doch als er im Traum vor Gott gewarnt wurde, wandte er sich in die Teile von Galiläa.

Joseph wurde in einem Traum gewarnt, Archelaus zu meiden, und so zogen er und seine Familie stattdessen nach Galiläa.

1. Die Weisheit des Gehorsams gegenüber Gottes Führung

2. Die Kraft der Träume

1. Apostelgeschichte 16:6-10 – Paulus und Silas befolgen die Führung des Heiligen Geistes nach Mazedonien

2. Genesis 20:3-7 – Gott warnt Abimelech in einem Traum, Sarah nicht mitzunehmen

Matthäus 2:23 Und er kam und wohnte in einer Stadt namens Nazareth, damit erfüllt würde, was die Propheten geredet hatten: Er soll ein Nazarener genannt werden.

Jesus zog nach Nazareth, um eine Prophezeiung der Propheten zu erfüllen.

1. Gottes Pläne für uns entsprechen vielleicht nicht unseren Erwartungen, aber sie sind immer perfekt.

2. Unser Glaube wird gestärkt, wenn wir Zeuge der Macht der erfüllten Prophezeiungen Gottes werden.

1. Jeremia 29:11 – „Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe“, erklärt der Herr, „Pläne, um dir zu gedeihen und dir nicht zu schaden, Pläne, die dir Hoffnung und eine Zukunft geben.“

2. Jesaja 55:11 – So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund geht; Es wird nicht leer zu Mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und es wird gedeihen in dem, wozu ich es gesandt habe.

Matthäus 3 stellt den Charakter und Dienst Johannes des Täufers, seine Botschaft der Buße und die Taufe Jesu Christi vor. In diesem Kapitel wird Johannes als Vorläufer Jesu dargestellt, der die Menschen auf sein Kommen vorbereitet, indem er Buße predigt und sie im Jordan tauft.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Johannes der Täufer in der Wüste Judäas erscheint und eine Botschaft der Reue predigt, weil „das Himmelreich nahe gekommen ist“. Er wird als derjenige identifiziert, von dem der Prophet Jesaja sprach: „Eine Stimme von jemandem, der in der Wüste ruft: ‚Bereitet dem Herrn den Weg‘.“ Er führt einen asketischen Lebensstil, trägt Kleidung aus Kamelhaaren und isst Heuschrecken und wilden Honig (Matthäus 3,1-6).

2. Absatz: In diesem Teil (Matthäus 3:7-12) tadelt Johannes die Pharisäer und Sadduzäer, die zu seiner Taufe kommen. Er stellt ihre auf der Abstammung Abrahams beruhende Anmaßung der Gerechtigkeit in Frage und betont stattdessen echte Reue, die gute Früchte hervorbringt. Er sagt auch voraus, dass jemand Mächtigeres als er kommen wird, der mit Heiligem Geist und Feuer taufen wird.

3. Absatz: Der letzte Abschnitt (Matthäus 3:13-17) stellt Jesus vor, wie er von Galiläa nach Jordanien kommt, um von Johannes getauft zu werden. Zunächst zögert Johannes, weil er Jesus für überlegen hält, und stimmt dem Drängen Jesu zu. Sobald Jesus getauft ist, öffnen sich die Himmel und offenbaren den Geist Gottes, der wie eine Taube auf ihn herabkommt, während eine Stimme aus dem Himmel ihn als Gottes geliebten Sohn verkündet.

Matthäus 3:1 In jenen Tagen kam Johannes der Täufer und predigte in der Wüste Judäa.

Johannes der Täufer predigte in der Wüste Judäas von Buße.

1. Die Macht der Reue

2. Verändern Sie Ihr Leben durch Reue

1. Jesaja 40:3-5 – Bereitet dem Herrn den Weg, macht unserem Gott eine gerade Straße in der Wüste.

2. Lukas 13:3 – Wenn ihr nicht umkehrt, werdet ihr alle ebenfalls umkommen.

Matthäus 3:2 und sprachen: Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe!

Diese Passage spricht von der Notwendigkeit der Reue, um in das Himmelreich

einzutreten.

1. Die Dringlichkeit der Reue: Was wir tun müssen, um in das Himmelreich einzutreten.

2. Die Gnade der Reue: Gottes Mitgefühl und Liebe für uns.

1. Lukas 13:3 – „Ich sage euch: Nein! Aber wenn ihr nicht umkehrt, werdet auch ihr alle umkommen."

2. Apostelgeschichte 17:30-31 – „In der Vergangenheit hat Gott solche Unwissenheit übersehen, aber jetzt befiehlt er allen Menschen überall, Buße zu tun. Denn er hat einen Tag festgesetzt, an dem er die Welt mit Gerechtigkeit richten wird durch den Mann, den er eingesetzt hat. Er." hat dies allen bewiesen, indem er ihn von den Toten auferweckte."

Matthäus 3:3 Denn dieser ist es, von dem der Prophet Esaias geredet hat: „Die Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg, macht seine Pfade gerade."

Diese Passage ist die Verkündigung des Kommens Jesu durch Johannes den Täufer. 1. Nachdenken darüber, wie wichtig es ist, unser Herz auf das Kommen des Herrn vorzubereiten; 2. Die Bedeutung der Verkündigung Jesu durch Johannes den Täufer. 1. Jesaja 40:3-5; 2. Lukas 3:4-6.

Matthäus 3:4 Und derselbe Johannes hatte sein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Lenden; und seine Nahrung bestand aus Heuschrecken und wildem Honig.

Johannes der Täufer führte ein sehr einfaches Leben, trug Kleidung aus Kamelhaaren und aß Heuschrecken und wilden Honig.

1. Um Gottes Willen zu folgen, müssen wir bereit sein, ein bescheidenes und unkompliziertes Leben zu führen.

2. Wir sollten mit der Nahrung, die Gott uns gibt, zufrieden sein.

1. Matthäus 5:3 „Selig sind die Armen im Geiste; denn ihnen gehört das Himmelreich."

2. Philipper 4:12-13 „Ich weiß sowohl, erniedrigt zu sein, als auch, wie ich im Überfluss bin. Überall und in allem bin ich angewiesen, sowohl satt als auch hungrig zu sein, sowohl im Überfluss zu sein als auch in der Not zu leiden." Ich kann alles durch Christus

tun, der mich stärkt.“

Matthäus 3:5 Da zogen Jerusalem und ganz Judäa und die ganze Jordangegend zu ihm hinaus.

In dieser Passage geht es um die Menschen aus Jerusalem, Judäa und der Region um den Jordan, die zu Johannes dem Täufer gingen, um seine Botschaft zu hören und sich taufen zu lassen.

1: Gott ruft sein Volk zur Umkehr auf, um die Gaben seiner Erlösung zu empfangen.

2: Wir müssen bereit sein, Gottes Ruf zu folgen und uns seinem Willen zu unterwerfen.

1: Jesaja 55:6-7 „Suche den Herrn, solange er gefunden werden kann; rufe ihn an, solange er in der Nähe ist; Der Böse verlasse seinen Weg und der Ungerechte seine Gedanken; Er kehre zum Herrn zurück, damit er Mitleid mit ihm habe, und zu unserem Gott, denn er wird reichlich vergeben.“

2: Jeremia 29:13 „Du wirst mich suchen und finden, wenn du mich von ganzem Herzen suchst.“

Matthäus 3:6 Und sie ließen sich von ihm im Jordan taufen und bekannten ihre Sünden.

In Jordanien ließen sich Menschen von Johannes dem Täufer taufen und bekannten ihre Sünden.

1. Die Kraft der Beichte: Wie das Bekennen unserer Sünden zu einem erneuerten Glauben führen kann

2. Die Bedeutung der Taufe: Wie die Taufe zu einer engeren Beziehung zu Gott führen kann

1. 1. Johannes 1:9 – Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht und wird uns unsere Sünden vergeben und uns von aller Ungerechtigkeit reinigen.

2. Apostelgeschichte 2:38 – Petrus antwortete: „Tut Buße und lasst euch taufen im Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden.“ Und Sie werden die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.

Matthäus 3:7 Als er aber sah, dass viele der Pharisäer und Sadduzäer zu seiner Taufe kamen, sprach er zu ihnen: O Otterngeschlecht, wer hat euch gewarnt, vor dem kommenden Zorn zu fliehen?

Johannes der Täufer warnte die Pharisäer und Sadduzäer vor dem kommenden Zorn Gottes.

1. O Generation der Vipern: Vorbereitung auf Gottes Zorn

2. Beachten Sie die Warnung: Flucht vor dem kommenden Zorn

1. Hesekiel 3:17-21

2. Lukas 21:34-36

Matthäus 3:8 Bringt also Früchte hervor, die der Reue dienen:

Die Passage ist eine Ermahnung von Johannes dem Täufer, Früchte zu bringen, die der Reue würdig sind.

1. Die Früchte der Reue: Eine Untersuchung der Anforderungen des wahren Glaubens

2. Ein Leben führen, das der Buße würdig ist: Ein Aufruf zum Handeln

1. Lukas 3:8-14 – Der Aufruf Johannes des Täufers zur Buße und Taufe

2. Epheser 5:9-10 – Ein Leben voller Liebe und Licht führen, das der Reue würdig ist

Matthäus 3:9 Und denkt nicht, bei euch selbst zu sagen: Wir haben Abraham zum Vater! Denn ich sage euch: Gott kann Abraham aus diesen Steinen Kinder erwecken.

Gottes Macht ist grenzenlos und niemand kann sich seiner Abstammung rühmen.

1: Wir dürfen Gottes Allmacht und Allwissenheit nicht vergessen

2: Unsere Abstammung kann uns keine besonderen Privilegien gewähren

Römer 4:16 Darum geschieht es aus Glauben, damit es durch Gnade geschehe; bis zum Ende möge die Verheißung für den ganzen Samen gewiss sein; nicht nur auf das, was vom Gesetz ist, sondern auch auf das, was vom Glauben Abrahams ist; Wer ist der Vater von uns allen?

Römer 9:7 Auch sind sie nicht alle Kinder, weil sie der Same Abrahams sind, sondern: „In Isaak soll dein Same genannt werden.“

Matthäus 3:10 Und nun wird auch die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt. Und jeder Baum, der keine guten Früchte bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.

Die Axt wird nun an die Wurzel der Bäume gelegt, und diejenigen, die keine guten Früchte bringen, werden abgehauen und ins Feuer geworfen.

1. Wie wichtig es ist, in unserem Leben gute Früchte zu tragen

2. Die Folgen, wenn keine guten Früchte hervorgebracht werden

1. Galater 5:22-23 – Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

2. Jakobus 2:17 – So ist auch der Glaube an sich tot, wenn er keine Werke hat.

Matthäus 3:11 Ich taufe euch zwar mit Wasser zur Buße; aber der nach mir kommt, ist stärker als ich, dessen Schuhe ich nicht zu tragen würdig bin; er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen .

Johannes der Täufer bereitet Jesus den Weg, indem er mit Wasser zur Reue tauft. Jesus wird mit dem Heiligen Geist und Feuer taufen.

1. Die Taufe Jesu: Ein Symbol der Liebe Gottes

2. Die Kraft des Heiligen Geistes: Ein Feuer für die Seele

1. Apostelgeschichte 2:4 - Und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Zungen zu reden, wie der Geist ihnen den Ausspruch gab.

2. 1. Korinther 12:13 – Denn durch einen Geist sind wir alle zu einem Leib getauft, ob wir Juden oder Heiden sind, ob wir Knechte oder Freie sind; und alle wurden in einen Geist getränkt.

Matthäus 3:12 Er hat eine Schaufel in seiner Hand, und er wird seine Ackerboden gründlich reinigen und seinen Weizen in die Scheune sammeln; aber er wird die Spreu mit unauslöschlichem Feuer verbrennen.

Johannes der Täufer warnt vor dem Gericht Gottes, bei dem der Weizen in die Scheune gesammelt und die Spreu mit unauslöschlichem Feuer verbrannt wird.

1. Die Notwendigkeit der Buße: Eine Warnung von Johannes dem Täufer

2. Die Macht des Urteils Gottes: Eine Einladung zur Heiligkeit

1. Jesaja 5:24 - Und gleichwie das Feuer die Stoppeln verzehrt und die Flamme die Spreu verzehrt, so werden ihre Wurzeln wie Fäulnis und ihre Blüten aufgehen wie Staub; denn sie haben das Gesetz des HERRN verworfen Heerscharen und verachteten das Wort des Heiligen Israels.

2. Hebräer 10:26-27 – Denn wenn wir vorsätzlich sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit erlangt haben, bleibt uns kein Opfer mehr für die Sünden übrig, sondern ein gewisses furchtbares Warten auf das Gericht und den feurigen Zorn, der die Widersacher verschlingen wird .

Matthäus 3:13 Da kam Jesus von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen.

Jesus kommt zu Johannes, um sich taufen zu lassen.

1: Jesus zeigt uns, wie wichtig es ist, uns zu demütigen und Gott zu erlauben, in unserem Leben zu wirken.

2: Wir sollten in die Fußstapfen Jesu treten und danach streben, Gottes Willen zu gehorchen.

1: Philipper 2:5-8 – Habt unter euch die Gesinnung, die euch in Christus Jesus zu eigen ist, der, obwohl er die Gestalt Gottes hatte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man fassen konnte, sondern sich dadurch entäußerte Er nimmt die Gestalt eines Dieners an und wird in Menschengestalt geboren. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, demütigte er sich, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz.

2: Jakobus 4:10 – Demütige dich vor dem Herrn, und er wird dich erhöhen.

Matthäus 3:14 Johannes aber verbot ihm und sprach: Ich muss mich von dir taufen lassen, und du kommst zu mir?

Johannes der Täufer weigerte sich, Jesus zu taufen und bat stattdessen darum, von ihm getauft zu werden.

1. Die Demut Johannes des Täufers: Eine Lektion in Selbsterkenntnis

2. Die Macht Jesu: Eine Lektion in Autorität

1. Philipper 2:3-8

2. Lukas 9:46-48

Matthäus 3:15 Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Lass es jetzt so sein! Denn so kommt es uns zu, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Dann erlitt er ihn.

Jesus ließ sich von Johannes dem Täufer taufen und erfüllte damit alle Gerechtigkeit.

1. Die Bedeutung der Erfüllung aller Gerechtigkeit

2. Die Macht des Opfers

1. Philipper 2:8 – Und als er als Mensch erkannt wurde, erniedrigte er sich, indem er gehorsam wurde, bis hin zum Tod, sogar zum Tod am Kreuz.

2. Hebräer 12:2 – Wir richten unseren Blick auf Jesus, den Pionier und Vollender des Glaubens. Wegen der vor ihm liegenden Freude ertrug er das Kreuz, verachtete seine Schande und setzte sich zur Rechten des Thrones Gottes.

Matthäus 3:16 Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald aus dem Wasser hinauf. Und siehe, der Himmel tat sich ihm auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabkommen und auf ihn leuchten.

Jesus wurde getauft und der Himmel öffnete sich für ihn. Er sah, wie der Geist Gottes wie eine Taube herabkam und auf ihn fiel.

1. Die Kraft der Taufe: Das Beispiel Jesu

2. Der Heilige Geist: Unser Tröster und Führer

1. Jesaja 11:2-3 – „Und der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Macht, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.“

2. Johannes 1:32-34 - „Und Johannes berichtete und sprach: Ich sah den Geist vom Himmel herabkommen wie eine Taube, und er blieb auf ihm. Und ich kannte ihn nicht; aber den, der mich gesandt hatte, mit Wasser zu taufen, Derselbe sprach zu mir: Auf wen du den Geist herabkommen und auf ihm bleiben siehst, der ist der, der mit dem Heiligen Geist tauft.

Matthäus 3:17 Und siehe, eine Stimme vom Himmel sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

Gott sprach vom Himmel herab zu Jesus, seinem geliebten Sohn.

1. Die Kraft der Bestätigung Gottes – Wie Gottes anerkennende Worte uns ermutigen und stärken können.

2. Der geliebte Sohn – Ein Blick auf die einzigartige Beziehung Jesu zu Gott und die Auswirkungen, die sie auf unser Leben hat.

1. Jesaja 42:1 – „Siehe, mein Knecht, den ich stütze; meine Auserwählten, an denen meine Seele Wohlgefallen hat; Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt: Er wird den Heiden das Gericht bringen.“

2. 2. Korinther 1:20 – „Denn alle Verheißungen Gottes in ihm sind ja, und in ihm Amen, zur Ehre Gottes durch uns.“

Matthäus 4 behandelt die Versuchung Jesu in der Wüste, seinen Dienst in Galiläa und die Berufung seiner ersten Jünger. Es zeigt, wie Jesus die Versuchungen Satans überwand, begann, über das Himmelreich zu predigen und Anhänger um sich zu scharen.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus vom Geist in die Wüste geführt wird, um von Satan versucht zu werden. Nachdem er vierzig Tage und Nächte lang gefastet hat, wird er dreimal von Satan versucht – Steine in Brot zu verwandeln, von der Spitze des Tempels zu springen, um Gottes Schutz zu testen, und Satan im Austausch für alle Königreiche der Welt anzubeten. In jedem Fall weist Jesus diese Versuchungen mit Hilfe der Heiligen Schrift zurück (Matthäus 4,1-11).

2. Absatz: Nach der Verhaftung des Johannes verlässt Jesus Nazareth nach Kapernaum in Galiläa, wo er seinen öffentlichen Dienst beginnt. In Anlehnung an die Botschaft des Johannes aus Matthäus 3:2 verkündet er: „Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe“ (Matthäus 4:12-17).

3. Absatz: In diesem letzten Abschnitt (Matthäus 4:18-25) sehen wir, wie Jesus seine ersten Jünger ruft – die Fischer Simon Petrus und seinen Bruder Andreas sowie zwei weitere Brüder, Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes. Sie verlassen sofort ihre Netze, um Ihm zu folgen. Während sie gemeinsam durch Galiläa reisen, unterrichten sie in Synagogen, predigen über das Königreich Gottes und heilen verschiedene Krankheiten unter den Menschen.

Matthäus 4:1 Dann wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, um vom Teufel versucht zu werden.

Jesus wurde vom Geist in die Wüste geführt, um vom Teufel versucht zu werden.

1. Gott kennt unsere Schwierigkeiten und ist immer da, um uns zu helfen, sie zu ertragen.

2. Jesus stellte sich der Versuchung und überwand sie schließlich, indem er uns an unsere eigene Stärke und Widerstandskraft erinnerte.

1. Hebräer 4:15 – „Denn wir haben keinen Hohenpriester, der nicht in der Lage wäre, sich in unsere Schwächen hineinzuversetzen, sondern wir haben einen, der in jeder Hinsicht versucht wurde, genau wie wir – und doch nicht gesündigt hat.“

2. 1. Korinther 10,13 – „Keine Versuchung ist euch widerfahren außer dem, was den Menschen gemeinsam ist Ausweg, damit du es ertragen kannst.

Matthäus 4:2 Und als er vierzig Tage und vierzig Nächte fastete, wurde er danach hungrig.

Nachdem Jesus vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, wurde er hungrig.

1: Wir müssen in unserer spirituellen Praxis wachsam sein, auch wenn es schwierig wird.

2: Die Kraft des Gebets und des Fastens kann uns Gott näher bringen.

1: Jakobus 5:16 „Darum bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das Gebet eines Gerechten ist kraftvoll und wirksam.“

2: 1 Korinther 9:24-27 „Wisst ihr nicht, dass bei einem Rennen alle Läufer laufen, aber nur einer den Preis erhält? Lauft also, damit ihr ihn erhaltet. Jeder Sportler übt in allen Dingen Selbstbeherrschung. Das tun sie.“ Es bedeutet, einen vergänglichen Kranz zu erhalten, wir aber sind unvergänglich. Deshalb renne ich nicht ziellos, ich boxe nicht wie einer, der in die Luft schlägt. Aber ich diszipliniere meinen Körper und halte ihn unter Kontrolle, damit ich nicht selbst disqualifiziert werde, nachdem ich anderen gepredigt habe ."

Matthäus 4:3 Und als der Versucher zu ihm kam, sprach er: Bist du Gottes Sohn, so befiehl, dass aus diesen Steinen Brot gemacht werde.

Der Teufel versucht Jesus, indem er ihn bittet, Steine in Brot zu verwandeln, wenn er der Sohn Gottes ist.

1. Die Gefahr der Versuchung: Wie man den Kampf löst.

2. Die Kraft des Glaubens: Versuchungen mit Gottes Hilfe überwinden.

1. Jakobus 1:12-15 – Selig ist der Mann, der in Prüfungen standhaft bleibt, denn wenn er die Prüfung bestanden hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott denen versprochen hat, die ihn lieben.

2. 1. Korinther 10,13 – Es ist keine Versuchung über euch gekommen, die nicht dem Menschen eigen ist. Gott ist treu, und er wird nicht zulassen, dass du über deine Kräfte hinaus versucht wirst, sondern er wird dir mit der Versuchung auch einen Ausweg

bereiten, damit du sie ertragen kannst.

Matthäus 4:4 Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: „Der Mensch soll nicht vom Brot allein leben, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes geht.“

Der Mensch kann nicht vom Brot allein überleben, sondern von jedem Wort, das Gott spricht.

1) Die Kraft des Wortes Gottes: Verstehen, wie wir Leben aus Gottes Versprechen erhalten

2) In Christus bleiben: Wie man sich in jeder Not auf Christus verlassen kann

1) Jesaja 40:8 – Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich bestehen.

2) Psalm 119:89 – Für immer, o Herr, ist dein Wort fest im Himmel verankert.

Matthäus 4:5 Da führte ihn der Teufel hinauf in die heilige Stadt und stellte ihn auf die Zinne des Tempels.

Der Teufel versucht Jesus in der heiligen Stadt und setzt ihn auf die Spitze des Tempels.

1. Gott ist immer bei uns, auch wenn es scheint, als wären wir allein.

2. Wenn wir versucht sind, etwas falsch zu machen, wird Gott uns die Kraft geben, Widerstand zu leisten.

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Jakobus 1:12-15 – „Selig ist derjenige, der in Prüfungen ausharrt, denn nachdem er die Prüfung bestanden hat, wird dieser Mensch die Krone des Lebens empfangen, die der Herr denen versprochen hat, die ihn lieben. Niemand sollte in Versuchung geführt werden.“ Sagen Sie: „Gott versucht mich.“ Denn Gott kann nicht durch das Böse versucht werden, noch versucht er irgendjemanden; sondern jeder Mensch wird versucht, wenn er von seiner eigenen bösen Begierde mitgerissen und verführt wird. Dann, nachdem die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde; und die Sünde, wenn sie es tut ist

ausgewachsen, gebiert den Tod.“

Matthäus 4:6 Und sprach zu ihm: Bist du der Sohn Gottes, so wirf dich hinab! Denn es steht geschrieben: Er wird seinen Engeln deinetwegen Befehl geben, und sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit du nicht irgendwann verlierst Stoß deinen Fuß gegen einen Stein.

Satan versucht Jesus, zu beweisen, dass er der Sohn Gottes ist, indem er sich selbst niederwirft, aber Jesus antwortet, indem er eine Bibelstelle zitiert, die besagt, dass Gott ihn beschützen wird.

1. Die Stärke des Glaubens: Standhaft bleiben angesichts der Versuchung

2. Die Kraft der Heiligen Schrift: Gottes Wort, das uns leitet

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Substanz dessen, was man hofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.“

2. Psalm 119:105 – „Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg.“

Matthäus 4:7 Jesus sprach zu ihm: Es steht abermals geschrieben: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen.

Diese Passage unterstreicht die Anweisung Jesu, Gott nicht in Versuchung zu führen.

1. „Die Kraft des Wortes Gottes: Gott vertrauen und seinen Geboten gehorchen“

2. „Stellt den Herrn nicht auf die Probe: Ein Leben im Glauben und Gehorsam führen“

1. Jakobus 1:13-14 – „Niemand sage, wenn er versucht wird: ‚Ich werde von Gott versucht‘, denn Gott kann nicht mit Bösem versucht werden, und er selbst versucht niemanden. Jeder aber wird versucht, wenn er wird von seinen eigenen Wünschen angezogen und verführt.“

2. Deuteronomium 6:16 – „Stelle den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe, wie du es in Massa getan hast.“

Matthäus 4:8 Und der Teufel führte ihn wiederum auf einen überaus hohen Berg und zeigte ihm alle Königreiche der Welt und ihre Herrlichkeit;

Der Teufel brachte Jesus auf einen hohen Berg und zeigte ihm alle Königreiche der Welt und ihre Herrlichkeit.

1. Die Versuchung Jesu Christi auf dem Berg

2. Die Macht des Feindes enthüllt

1. Lukas 4:5-13

2. Epheser 6:10-12

Matthäus 4:9 Und sprach zu ihm: Das alles werde ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest.

Satan versucht Jesus, indem er ihm alle Reichtümer der Welt anbietet, wenn er ihn anbetet.

1. Die Macht der Versuchung: Wie man widerstehen und überwinden kann

2. Der Preis der Treue: Wie man Gott treu bleibt

1. 1. Korinther 10:13 – „Es ist keine Versuchung über euch gekommen, die nicht dem Menschen eigen ist. Gott ist treu, und er wird nicht zulassen, dass du über deine Kräfte hinaus versucht wirst, sondern er wird mit der Versuchung auch einen Ausweg bereiten, damit du sie ertragen kannst.“

2. Jakobus 1:13-15 – „Niemand soll, wenn er versucht wird, sagen: ‚Ich werde von Gott versucht‘, denn Gott kann nicht mit Bösem versucht werden, und er selbst versucht niemanden.“ Aber jeder Mensch gerät in Versuchung, wenn er von seinem eigenen Verlangen gelockt und verführt wird. Dann gebiert die Begierde, wenn sie schwanger ist, die Sünde, und die Sünde, wenn sie voll entwickelt ist, bringt den Tod hervor.“

Matthäus 4:10 Da sprach Jesus zu ihm: Geh weg, Satan! Denn es steht geschrieben: Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen.

Jesus tadelt Satan, befiehlt ihm zu gehen und zitiert die Schrift, dass Gläubige Gott allein anbeten und ihm dienen sollten.

1. „Der Preis, Gott zu dienen: Der Versuchung standhaft standhalten“

2. „Die Kraft des Wortes: Die Kraft der Schrift, dem Bösen entgegenzuwirken“

1. Epheser 6:11-13 – „Legt die ganze Rüstung Gottes an, damit ihr den List des Teufels widerstehen könnt. Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen Fürstentümer, gegen Mächte, gegen die.“ Herrscher der Finsternis dieser Welt, gegen die geistliche Bosheit in den Höhen. Darum nehmt euch die ganze Rüstung Gottes, damit ihr am bösen Tag bestehen und, nachdem ihr alles getan habt, bestehen könnt.“

2. Jakobus 4:7-8 – „Unterwirft euch nun Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen. Nähert euch Gott, und er wird euch nahen. Reinigt eure Hände, ihr Sünder, und reinigt eure Herzen, ihr Doppelgesinnten.

Matthäus 4:11 Da verließ ihn der Teufel, und siehe, Engel kamen und dienten ihm.

Nachdem Jesus vierzig Tage lang in der Wüste gefastet hatte, wurde er dreimal vom Teufel auf die Probe gestellt. Jesus leistete jedoch Widerstand und der Teufel verließ ihn. Dann erschienen Engel, um ihm zu dienen.

1. Die Kraft der Gnade Gottes, der Versuchung zu widerstehen

2. Wie man in Zeiten der Prüfung stark im Glauben bleibt

1. Hebräer 4:14-16 – Da wir nun einen großen Hohepriester haben, der durch die Himmel gegangen ist, Jesus, den Sohn Gottes, lasst uns fest an dem Glauben festhalten, den wir bekennen. Denn wir haben keinen Hohepriester, der nicht in der Lage wäre, mit unseren Schwächen Mitleid zu haben, sondern wir haben einen, der in jeder Hinsicht versucht wurde, genau wie wir – und dennoch nicht gesündigt hat.

2. Jakobus 1:12-15 – Gesegnet ist derjenige, der in Prüfungen ausharrt, denn nachdem er die Prüfung bestanden hat, wird dieser Mensch die Krone des Lebens empfangen, die der Herr denen versprochen hat, die ihn lieben. Niemand soll, wenn er versucht wird, sagen: „Ich werde von Gott versucht“, denn Gott kann nicht vom Bösen versucht werden, noch versucht er irgendjemanden; Aber jeder Mensch gerät in Versuchung, wenn er von seinem eigenen bösen Verlangen mitgerissen und verführt wird. Dann, nachdem das Verlangen empfangen hat, gebiert es die Sünde; und wenn die Sünde ausgewachsen ist, gebiert sie den Tod.

Matthäus 4:12 Als Jesus hörte, dass Johannes ins Gefängnis geworfen worden war, zog er nach Galiläa.

Jesus reiste nach Galiläa, nachdem er erfahren hatte, dass Johannes ins Gefängnis geworfen wurde.

1. Das Mitgefühl Jesu – Wie Jesus Mitgefühl für Johannes empfand und handelte, um seine Liebe zu zeigen.

2. Schwierige Zeiten – Wie man in schwierigen Zeiten hoffnungsvoll und treu bleibt.

1. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den Herrn harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht müde werden."

2. Matthäus 11:28 – „Kommt alle zu mir, die ihr arbeitet und schwer beladen seid, und ich werde euch Ruhe geben."

Matthäus 4:13 Und er verließ Nazareth und kam und wohnte in Kapernaum, das an der Meeresküste liegt, in der Gegend von Sebulon und Nephthalim.

Jesus zieht nach Kapernaum, um zu predigen und zu lehren.

1. Folgen wir dem Beispiel Jesu und verlassen wir unsere Komfortzone, um das Evangelium zu verbreiten.

2. Jesus zog nach Kapernaum, um zu predigen und zu lehren. Lasst uns diese Momente nutzen, um Gottes Wort zu suchen.

1. Matthäus 28:19-20 Geht nun hin und lehrt alle Nationen und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes: Lehre sie, alles zu befolgen, was auch immer ich euch geboten habe; und , siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende der Welt. Amen.

2. Markus 16:15 Und er sprach zu ihnen: Geht hin in die ganze Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen.

Matthäus 4:14 Damit erfüllt würde, was der Prophet Jesaja gesagt hat:

In der Passage geht es darum, wie Jesus die Prophezeiung Jesajas erfüllte.

1. Gottes perfekter Plan: Wie Jesus in der Heiligen Schrift vorhergesagt wurde

2. Dem Willen Gottes folgen: Wie Jesus die Prophezeiung erfüllte

1. Jesaja 7:14: „Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben. Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären und wird ihm den Namen Immanuel geben."

2. Matthäus 3:15: „Jesus aber antwortete ihm: So soll es nun sein, denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen." Dann stimmte er zu."

Matthäus 4:15 Das Land Sebulon und das Land Nephthalim, am Meer, jenseits des Jordan, Galiläa der Heiden;

In dieser Passage wird Galiläa als das Land Sebulon und Nephthalim beschrieben, das am Meer und jenseits des Jordan liegt und die Heimat der Heiden war.

1. Gottes Fürsorge: In schwierigen Zeiten Hoffnung finden

2. Die Kraft der Vergebung: Wie man Widrigkeiten überwindet

1. Römer 15:4 – „Denn alles, was früher geschrieben wurde, ist zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir durch Ausharren und durch die Ermutigung der Schriften Hoffnung haben."

2. Jesaja 43:1-2 – „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich beim Namen gerufen, du bist mein. Wenn du durch die Wasser gehst, werde ich mit dir sein; und durch die Flüsse werden sie es tun." dich nicht überwältigen; wenn du durchs Feuer gehst, sollst du nicht verbrannt werden, und die Flamme wird dich nicht verzehren.

Matthäus 4:16 Das Volk, das in der Finsternis saß, sah großes Licht; und denen, die in der Gegend und im Schatten des Todes saßen, ist Licht aufgegangen.

Diese Passage offenbart Gottes Versprechen, Licht in die Dunkelheit zu bringen.

1. Gott gibt uns das Licht der Hoffnung in der Dunkelheit

2. Das Licht Christi in Zeiten der Verzweiflung annehmen

1. Jesaja 9:2: „Das Volk, das in der Finsternis wandelt, hat ein großes Licht gesehen; denen, die im Land der tiefen Finsternis wohnen, ist ein Licht aufgegangen.“

2. Johannes 8,12: „Als Jesus abermals zu den Menschen redete, sagte er: ‚Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.‘“

Matthäus 4:17 Von da an fing Jesus an zu predigen und zu sagen: Kehrt um, denn das Himmelreich ist nahe.

Jesus begann die gute Nachricht zu predigen, dass das Himmelreich nahe sei.

1: Bereue und glaube an das Himmelreich

2: Suchen Sie das Himmelreich und finden Sie neues Leben

1: Lukas 13:3: „Wenn ihr nicht umkehrt, werdet auch ihr alle umkommen.“

2: Johannes 3:16-17: „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.“

Matthäus 4:18 Und Jesus ging am See Genezareth entlang und sah zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und Andreas, seinen Bruder, die ein Netz ins Meer warfen; denn sie waren Fischer.

Jesus begegnet Petrus und Andreas, zwei Fischerbrüdern.

1. Den Menschenfischern die Hand reichen: Ein Aufruf zur Evangelisation

2. Die Kraft der Freundschaft: Jesus und seine Jünger

1. Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe! ‚Ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.“

2. Prediger 4:9-12 – „Zwei sind besser als einer, denn sie haben einen guten Lohn für ihre Mühe.“ Denn wenn sie fallen, wird einer seinen Mitmenschen aufrichten. Aber wehe dem, der allein ist, wenn er fällt, und keinen anderen hat, der ihn aufrichtet! Auch hier gilt: Wenn zwei zusammen liegen, halten sie sich warm, aber wie kann man sich alleine warm halten? Und obwohl ein Mann gegen einen Alleinstehenden siegen könnte, werden ihm zwei widerstehen – eine dreifache Schnur wird nicht so schnell zerrissen.“

Matthäus 4:19 Und er sprach zu ihnen: Folge mir, und ich werde euch zu Menschenfischern machen.

Jesus ruft seine Jünger dazu auf, ihm zu folgen und Menschenfischer zu werden.

1. Nachfolge Jesu: Der Aufruf, das Evangelium weiterzugeben

2. Unsere Talente nutzen, um Gottes Königreich zu erweitern

1. Epheser 4:11-12 – Und er gab die Apostel, die Propheten, die Evangelisten, die Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Arbeit des Dienstes auszurüsten, für den Aufbau des Leibes Christi.

2. Sprüche 11:30 – Die Frucht der Gerechten ist ein Baum des Lebens, und wer Seelen fängt, ist weise.

Matthäus 4:20 Und sie verließen alsbald ihre Netze und folgten ihm.

Als zwei Fischer den Ruf Jesu hörten, verließen sie sofort ihre Netze und folgten ihm.

1. Die Nachfolge Jesu erfordert ein sofortiges Engagement.

2. Jesus ist unserer uneingeschränkten Hingabe würdig.

1. Markus 8:34-38 – „Wer mir nachkäme, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz

auf sich und folge mir nach.“

2. Jakobus 1:22 – „Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen.“

Matthäus 4:21 Und als er von dort weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und Johannes, seinen Bruder, mit Zebedäus, ihrem Vater, auf einem Schiff und reparierten ihre Netze; und er rief sie.

Jesus sah zwei Brüder, Jakobus und Johannes, zusammen mit ihrem Vater ihre Netze reparieren und rief sie auf, ihm zu folgen.

1. Der Ruf zur Jüngerschaft – verstehen, wie wichtig es ist, dem Ruf Gottes zu gehorchen.

2. Jesus nachfolgen – Entdecken Sie die lebensverändernden Auswirkungen der Nachfolge Jesu.

1. Lukas 9:23-24 – „Und er sprach zu allen: „Wer mir nachkäme, der verleugne sich selbst und nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren, aber wer auch immer.“ Er verliert sein Leben um meinetwillen, er wird es retten.“

2. Matthäus 16:24 – „Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Wer mir nachkäme, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“

Matthäus 4:22 Und sie verließen sogleich das Schiff und ihren Vater und folgten ihm nach.

In dieser Passage geht es darum, dass Jesus zwei Brüder, Simon und Andreas, aufruft, ihm zu folgen.

1. Nachfolge Jesu: Ein Aufruf, alles hinter sich zu lassen

2. Näher zu Christus kommen: Gehorsam gegenüber seinem Wort

1. Johannes 12:26 – „Wer mir dient, soll mir folgen; und wo ich bin, wird auch mein Diener sein. Mein Vater wird den ehren, der mir dient.“

2. Lukas 9:23 - Dann sagte er zu ihnen allen: „Wer mein Jünger sein will, muss sich selbst verleugnen und täglich sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen.“

Matthäus 4:23 Und Jesus zog in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Königreich und heilte alle Krankheiten und Leiden aller Art unter dem Volk.

Jesus reiste durch die Region Galiläa, lehrte in Synagogen, predigte das Evangelium und heilte Kranke und Kranke.

1. Jesus: Der große Heiler

2. Das Evangelium vom Königreich leben

1. Psalm 103:3 – Er vergibt alle deine Sünden und heilt alle deine Krankheiten

2. Apostelgeschichte 10:38 – Wie Gott Jesus von Nazareth mit dem Heiligen Geist und mit Kraft salbte, der umherzog und Gutes tat und alle heilte, die vom Teufel überwältigt waren.

Matthäus 4:24 Und sein Ruf verbreitete sich in ganz Syrien. Und sie brachten zu ihm alle Kranken, die an mancherlei Krankheiten und Qualen litten, und die, die von Teufeln besessen waren, und die Wahnsinnigen und die Gelähmten; und er heilte sie.

Der Ruhm Jesu verbreitete sich in ganz Syrien und viele, die unter Krankheit und Qual litten, wurden zur Heilung zu ihm gebracht.

1. Gottes Barmherzigkeit bei der Heilung: Erkundung des Heilungsdienstes Jesu

2. Mit Mitgefühl auf uns zukommen: Jesu Dienst für die Kranken

1. Jesaja 53:4 – Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; doch wir hielten ihn für geplagt, von Gott geschlagen und betrübt.

2. Matthäus 9:35 - Und Jesus zog durch alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Königreich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen unter dem Volk.

Matthäus 4:25 Und es folgten ihm große Volksmengen aus Galiläa und aus Dekapolis und aus Jerusalem und aus Judäa und von jenseits des Jordans.

Eine große Menschenmenge aus verschiedenen Regionen der Region folgte Jesus.

1: Jesus nachzufolgen bringt wahre Freude.

2: Die Nachfolge Jesu erfordert, dass wir aus allen Bereichen unseres Lebens kommen.

1: Markus 8:34-35 „Und als er das Volk samt seinen Jüngern zu sich rief, sprach er zu ihnen: Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn Wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen und um des Evangeliums willen, der wird es retten.

2: Apostelgeschichte 2:41-42 „Und die sein Wort freudig annahmen, ließen sich taufen. Und am selben Tag wurden ihnen etwa dreitausend Seelen hinzugefügt. Und sie blieben standhaft in der Lehre und Gemeinschaft der Apostel und im Brechen des Brotes.“ und in Gebeten.“

Matthäus 5 ist der Beginn der Bergpredigt, einer der bedeutendsten Lehren Jesu. In diesem Kapitel werden die Seligpreisungen vorgestellt, die Erfüllung des Gesetzes erörtert und neue Interpretationen für traditionelle Lehren über Mord, Ehebruch, Scheidung, Eide, Vergeltung und Feindesliebe bereitgestellt.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus die Seligpreisungen überbringt – eine Reihe von Segnungen für diejenigen, die bestimmte Tugenden wie Sanftmut und Barmherzigkeit verkörpern. Diese Aussagen betonen spirituelle Werte gegenüber weltlichen Werten. In diesem Abschnitt (Matthäus 5:1-12) ermutigt Jesus seine Anhänger auch, sich über die Verfolgung zu freuen, weil ihre Belohnung im Himmel groß sein wird.

2. Absatz: Im weiteren Verlauf (Matthäus 5,13-32) lehrt Jesus, „Salz der Erde“ und „Licht der Welt“ zu sein, und betont, dass seine Anhänger andere positiv beeinflussen sollten und dass sie ihren Glauben nicht verbergen, sondern zulassen sollten es leuchtet für alle sichtbar. Anschließend bespricht er, warum er nicht dazu gekommen ist, das Gesetz und die Propheten abzuschaffen, sondern zu erfüllen. Er interpretiert Gesetze in Bezug auf Mord (Zorn), Ehebruch (lüsterne Absicht) und Scheidung (Rechtswidrigkeit, außer aufgrund sexueller Unmoral) neu und sorgt so für ein tieferes Verständnis, das über die wörtliche Einhaltung hinausgeht.

3. Absatz: In Matthäus 5:33-48 rät Jesus weiterhin davon ab, falsche Eide zu leisten; Stattdessen fördern wir Ehrlichkeit, ohne auf irgendetwas zu schwören. Dann weist er Sie an, bei einem Schlag auch noch die Wange hinzuhalten und Ihre Feinde zu lieben, anstatt Auge für Auge nach Rache zu streben. Dies fördert Vergebung gegenüber Vergeltung,

während die Liebe zu deinen Feinden als Herausforderung dient, die Liebe über persönliche Kreise hinaus auszudehnen und Gottes bedingungslose Liebe widerzuspiegeln.

Matthäus 5:1 Und als er die Menge sah, stieg er auf einen Berg. Und als er gesetzt war, kamen seine Jünger zu ihm.

Jesus lehrt seine Jünger auf einem Berggipfel die Seligpreisungen.

1. „Die Kraft der Perspektive: Freude in Widrigkeiten finden“

2. „Leben mit einer Einstellung zum Königreich: Der Segen Gottes“

1. Römer 12:2 – „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

2. Psalm 34:8 – „O, schmeckt und seht, dass der Herr gut ist! Selig ist der Mann, der bei ihm Zuflucht nimmt!“

Matthäus 5:2 Und er tat seinen Mund auf und lehrte sie und sprach:

Jesus predigte auf dem Berg vor einer großen Menschenmenge.

1: Die Kraft des Wortes Jesu und wie es unser Leben verändern kann.

2: Wie wichtig es ist, ein Leben im Glauben und im Vertrauen auf den Herrn zu führen.

1: Jakobus 1,22 – „Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen.“

2: Römer 10:17 – „Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Wort Christi.“

Matthäus 5:3 Selig sind die Armen im Geiste; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Dieser Vers verkündet, dass diejenigen, die demütig sind und ihre Abhängigkeit von Gott anerkennen, mit ewigem Leben im Himmel belohnt werden.

1. „Der Segen der Demut“

2. „Der Lohn der Armut im Geiste“

1. Sprüche 22:4 – „Der Lohn für Demut und Furcht vor dem Herrn ist Reichtum und Ehre und Leben.“

2. Jakobus 4:6 – „Aber er gibt mehr Gnade. Deshalb sagt er: „Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“

Matthäus 5:4 Selig sind die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.

Jesus erklärte, dass diejenigen, die trauern, von Gott getröstet werden.

1. „Gottes Trost für die Trauernden“, wobei der Schwerpunkt darauf liegt, wie Gott den Trauernden Trost spendet.

2. „Der Wert der Trauer“ und betont, warum Trauer von Nutzen sein kann.

1. Psalm 34:18: „Der Herr ist nahe denen, die gebrochenen Herzens sind, und rettet die, die im Geiste zerschlagen sind.“

2. Jesaja 61:2: „Um das Gnadenjahr des Herrn und den Tag der Rache unseres Gottes auszurufen, um alle Trauernden zu trösten.“

Matthäus 5:5 Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Land besitzen.

In dieser Passage geht es um die Segnungen der Sanftmut und darum, wie diejenigen, die sanftmütig sind, mit dem Erbe der Erde belohnt werden.

1. „Die Kraft der Sanftmut“ – Untersuchung der spirituellen Kraft der Sanftmut und warum sie für Gott so wichtig ist.

2. „Die Erde erben“ – Erkundung des Konzepts der Vererbung der Erde und wie dies erreicht werden kann.

1. Jakobus 3:13-18 – Untersuchung der Macht von Sanftmut und Weisheit über Zorn und Stolz.

2. Psalm 37:11 – Besprechen der Verheißung des Herrn an diejenigen, die auf ihn vertrauen und sich auf seine Führung verlassen.

Matthäus 5:6 Selig sind die, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten; denn sie werden satt werden.

Jesus lehrt, dass diejenigen, die Gerechtigkeit suchen, für ihre Bemühungen belohnt werden.

1. „Die Früchte der Gerechtigkeit“

2. „Die Segnungen des Strebens nach Gerechtigkeit“

1. Galater 5:22-23: „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Sanftmut, Güte, Glaube, Sanftmut, Mäßigung; gegen solche gibt es kein Gesetz.“

2. Römer 8,28: „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Matthäus 5:7 Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Diese Passage ermutigt uns, anderen gegenüber barmherzig zu sein, da wir im Gegenzug Barmherzigkeit erhalten.

1. Die Kraft der Barmherzigkeit: Wie es Segen bringt, anderen gegenüber Freundlichkeit zu zeigen

2. Der Lohn der Barmherzigkeit: Wie Mitgefühl uns Gott näher bringt

1. Lukas 6:36 – „Seid barmherzig, so wie euer Vater barmherzig ist.“

2. Sprüche 11:17 – „Ein freundlicher Mann nützt sich selbst, aber ein grausamer Mann bringt sich selbst in Schwierigkeiten.“

Matthäus 5:8 Selig sind die, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.

Dieser Vers unterstreicht, wie wichtig es ist, ein reines Herz zu haben, um eine enge Beziehung zu Gott zu erfahren.

1. Die Kraft eines reinen Herzens: Wie man ein Leben in Heiligkeit führt und die Gegenwart Gottes erlebt

2. Die Schönheit der Reinheit: Mit einem ungeteilten Herzen leben, das nach Gott sucht

1. 1. Johannes 3:2-3 – „Geliebte, wir sind jetzt Gottes Kinder, und was wir sein werden, ist noch nicht erschienen; aber wir wissen, dass wir ihm gleich sein werden, wenn er erscheint, denn wir werden ihn sehen, wie er ist.“ . Und jeder, der so auf ihn hofft, reinigt sich selbst, wie er rein ist.“

2. Psalm 24:3-4 – „Wer wird den Hügel des Herrn besteigen? Und wer wird an seiner heiligen Stätte stehen? Wer reine Hände und ein reines Herz hat, der seine Seele nicht zum Falschen erhebt? schwört nicht betrügerisch.

Matthäus 5:9 Selig sind die, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes heißen.

Jesus lehrt, dass Friedensstifter gesegnet sind und Kinder Gottes genannt werden.

1. „Der Segen des Friedenstiftens: Kinder Gottes werden“

2. „Der Weg der Friedensstiftung: In die Fußstapfen Jesu treten“

1. Römer 12,18 – „Wenn es möglich ist, lebe, soweit es von dir abhängt, mit allen in Frieden.“

2. Jesaja 11:6-9 – „Der Wolf wird bei dem Lamm wohnen, der Leopard wird bei der Ziege liegen, das Kalb und der Löwe und der Jährling werden beisammen sein; und ein kleines Kind wird sie führen … Sie werden es auch nicht tun.“ Schaden und Zerstörung auf meinem ganzen heiligen Berg, denn die Erde wird erfüllt sein von der Erkenntnis des

HERRN, wie das Wasser das Meer bedeckt.

Matthäus 5:10 Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Dieser Vers ermutigt diejenigen, die verfolgt werden, weil sie das Richtige tun, treu zu bleiben, da Gott sie schließlich mit dem Eintritt in das Himmelreich belohnen wird.

1. Stand Strong – Ermutigung, angesichts der Verfolgung treu zu bleiben

2. Ernten Sie, was Sie säen – Die spirituellen Belohnungen dafür, das Richtige zu tun

1. Römer 8:18 – „Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit nicht würdig sind, verglichen mit der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.“

2. 1. Petrus 4:12-13 – „Geliebte, haltet es nicht für verwunderlich angesichts der Feuerprobe, die euch prüfen soll, als ob euch etwas Seltsames widerfahren wäre; sondern freuet euch, denn ihr seid Teilhaber der Leiden Christi, dass, Wenn seine Herrlichkeit offenbart wird, werdet ihr euch auch in überaus großer Freude freuen.“

Matthäus 5:11 Selig seid ihr, wenn die Menschen euch schmähen und verfolgen und um meinetwillen allerlei Böses gegen euch reden werden.

Christen sind gesegnet, wenn sie wegen ihres Glaubens an Jesus Christus verfolgt und belogen werden.

1. Ein Segen in der Verfolgung: Das Leiden um Christi willen annehmen

2. Standhaft bleiben: Dauerhafte Ablehnung um des Evangeliums willen

1. Johannes 15:18-21 – „Wenn die Welt dich hasst, so denk daran, dass sie mich zuerst gehasst hat. Wenn du zur Welt gehörtest, würde sie dich lieben wie ihr Eigentum. So wie es ist, gehörst du nicht zur Welt, aber ich habe dich aus der Welt erwählt. Deshalb hasst dich die Welt. Erinnere dich daran, was ich dir gesagt habe: „Ein Diener ist nicht größer als der Herr.“ Wenn sie mich verfolgten, werden sie auch euch verfolgen. Wenn sie meiner Lehre gehorchten, werden sie auch eurer Lehre gehorchen. Sie werden euch das alles meinetwegen antun, denn sie kennen den, der mich gesandt hat, nicht.“

2. Hebräer 12:1-2 – „Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind,

lasst uns alles abwerfen, was uns hindert, und die Sünde, die uns so leicht verstrickt. Und lasst uns mit Beharrlichkeit das Rennen laufen, für das wir uns entschieden haben.“ Wir richteten unsere Augen auf Jesus, den Pionier und Vollender des Glaubens. Wegen der vor ihm liegenden Freude ertrug er das Kreuz, verachtete seine Schande und setzte sich zur Rechten des Thrones Gottes.

Matthäus 5:12 Freue dich und sei überaus froh! Denn groß ist dein Lohn im Himmel; denn so haben sie die Propheten verfolgt, die vor dir waren.

Die Passage ermutigt die Gläubigen, sich über Gottes Verheißungen einer Belohnung im Himmel zu freuen und dankbar zu sein, da sie auf die gleiche Weise verfolgt wurden wie die Propheten vor ihnen.

1. Freut euch über die Verheißung des Himmels – Eine Reflexion über Matthäus 5:12

2. Gottes Lohn im Himmel für die Verfolgten – Eine Darstellung von Matthäus 5:12

1. Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. Lassen Sie die Beharrlichkeit ihre Arbeit vollenden, damit Sie reif und vollständig sind und es Ihnen an nichts mangelt.

2. 2. Korinther 4:17-18 – Denn unsere leichten und augenblicklichen Nöte erreichen für uns eine ewige Herrlichkeit, die sie alle bei weitem überwiegt. Deshalb richten wir unseren Blick nicht auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare, denn das Sichtbare ist vorübergehend, das Unsichtbare hingegen ewig.

Matthäus 5:13 Ihr seid das Salz der Erde. Wenn aber das Salz seinen Geschmack verloren hat, womit soll es gesalzen werden? Von da an nützt es nichts mehr, als hinausgeworfen und von Menschen zertreten zu werden.

Salz der Erde: Wie wichtig es ist, ein positives Vorbild in der Welt zu sein.

1: Das Salz der Erde sein – Wir nutzen unsere Gaben und Talente, um einen positiven Einfluss auf die Welt zu haben.

2: Der verlorene Geschmack – Verstehen, wie unser Verhalten unsere Fähigkeit, positiv zu beeinflussen, beeinflussen kann.

1: Kolosser 4,6 – Lasst eure Gespräche immer voller Gnade und mit Salz gewürzt sein,

damit ihr wisst, wie ihr allen antworten sollt.

2: 1 Petrus 3:15 - Aber in euren Herzen verehrt Christus als Herrn. Seien Sie immer bereit, jedem eine Antwort zu geben, der Sie bittet, den Grund für die Hoffnung anzugeben, die Sie hegen. Aber tun Sie dies mit Sanftmut und Respekt.

Matthäus 5:14 Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Hügel liegt, kann nicht verborgen bleiben.

Jesus ruft die Gläubigen dazu auf, ein Licht für die Welt zu sein, wie eine Stadt auf einem Hügel.

1. Unser Licht: Leuchtend für Christus in der Welt

2. Sei das Licht: Der Aufruf an die Nachfolger Jesu

1. Philipper 2:15 – „Damit ihr tadellos und harmlos seid, Söhne Gottes, ohne Tadel inmitten einer verdrehten und verderbten Nation, unter der ihr wie Lichter in der Welt leuchtet.“

2. Matthäus 5:16 – „So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

Matthäus 5:15 Man zündet auch keine Kerze an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf einen Leuchter; und es gibt Licht allen, die im Haus sind.

Diese Passage betont, wie wichtig es ist, den eigenen Glauben mit anderen zu teilen.

1. Das Licht des Glaubens: Warum es wichtig ist, Ihren Glauben mit anderen zu teilen

2. Die Fackel weitergeben: Wie Sie Ihren Glauben mit anderen teilen

1. Römer 10:14-15 – „Wie werden sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie noch nie gehört haben? Und wie sollen sie zuhören, ohne dass jemand predigt? Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden? Wie geschrieben steht: „Wie schön sind die Füße derer, die die gute Botschaft predigen!“

2. Philipper 2:14-16 – „Tut alles ohne Murren und Streiten, damit ihr tadellos und unschuldig seid, Kinder Gottes ohne Makel inmitten einer verdorbenen und verdrehten Generation, unter der ihr als Lichter in der Welt leuchtet.“ Ich halte am Wort des Lebens fest, damit ich am Tag Christi stolz darauf sein kann, dass ich nicht umsonst gelaufen bin und nicht umsonst gearbeitet habe.“

Matthäus 5:16 Lasst euer Licht leuchten vor den Menschen, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Dieser Vers ermutigt Gläubige, ein Leben zu führen, das sichtbar ist und Gott verherrlicht.

1. Der Ruf, unser Licht leuchten zu lassen: Eine Herausforderung, ein Leben zu führen, das für Gott sichtbar ist

2. Die Kraft guter Werke: Ein Leben führen, das Gott verherrlicht

1. Epheser 2:10 – Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir in ihnen wandeln sollen.

2. Jesaja 43:7 – Jeder, der nach meinem Namen genannt wird, den ich zu meiner Ehre erschaffen habe; Ich habe ihn geformt, ja, ich habe ihn gemacht.

Matthäus 5:17 Denkt nicht, ich sei gekommen, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen, um aufzulösen, sondern zu erfüllen.

Jesus kam, um das Gesetz und die Propheten zu erfüllen, anstatt sie zu zerstören.

1: Jesus kam, um Gottes Heilsplan zu erfüllen.

2: Jesus kam, um das Gesetz und die Propheten zu vollenden, die uns gegeben wurden.

1: Jesaja 42:21 – Der Herr hat Wohlgefallen an seiner Gerechtigkeit; er wird das Gesetz verherrlichen und ehrenhaft machen.

2: Galater 3:19 – Warum dient dann das Gesetz? Es wurde aufgrund von Übertretungen hinzugefügt, bis der Same kam, dem das Versprechen gegeben wurde.

Matthäus 5:18 Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird kein

Buchstabe und kein Strich vom Gesetz vergehen, bis alles erfüllt ist.

In dieser Passage wird erklärt, dass Jesus verspricht, dass die Gesetze des Alten Testaments in Kraft bleiben, bis sie erfüllt sind.

1. Die unveränderliche Natur des Gesetzes Gottes

2. An Gottes Wort in einer sich verändernden Welt festhalten

1. Römer 3:31: „Machen wir denn durch den Glauben das Gesetz ungültig? Gott bewahre es! Ja, wir richten das Gesetz auf.“

2. Jakobus 1:22-25: „Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst verführen. Denn wenn jemand Hörer des Wortes und nicht Täter ist, ist er einem schauenden Menschen gleich.“ sein natürliches Gesicht in einem Spiegel: Denn er sieht sich selbst und geht seines Weges und vergisst sogleich, was für ein Mensch er war. Wer aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit blickt und darin verharrt, der ist kein vergesslicher Zuhörer, sondern ein Wer das Werk tut, dieser Mann wird in seiner Tat gesegnet sein.

Matthäus 5:19 Wer aber eines dieser geringsten Gebote bricht und die Menschen so lehrt, der wird im Himmelreich der Geringste heißen; wer aber tut und lehrt, der wird im Himmelreich der Geringste heißen Himmel.

Jesus ermutigt seine Nachfolger, alle Gebote Gottes zu halten und andere zu lehren, dasselbe zu tun, denn diejenigen, die dies tun, werden im Himmelreich groß genannt.

1. Die Größe des Gehorsams: Wie das Befolgen von Gottes Geboten zu ewigen Belohnungen führen kann

2. Gottes Gebote lehren: Wie wir das Wort Gottes verbreiten und seinen Segen empfangen können

1. Deuteronomium 11:18-19 – „So sollst du diese meine Worte in deinem Herzen und in deiner Seele bewahren und sie als Zeichen an deine Hand binden, und sie sollen wie Stirnbänder zwischen deinen Augen sein.“ Du sollst sie deinen Kindern beibringen und davon reden, wenn du in deinem Haus sitzt, wenn du auf dem Weg gehst, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst.“

2. Jakobus 1:22-25 – „Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst

betrügen. Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes und kein Handelnder ist, ist er wie ein Mensch, der sein natürliches Gesicht im Spiegel betrachtet; denn er beobachtet sich selbst, geht weg und vergisst sofort, was für ein Mann er war. Wer aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit hineinschaut und darin verharrt und kein vergesslicher Zuhörer, sondern ein Täter des Werkes ist, der wird in dem, was er tut, gesegnet sein."

Matthäus 5:20 Denn ich sage euch: Wenn eure Gerechtigkeit nicht größer ist als die Gerechtigkeit der Schriftgelehrten und Pharisäer, werdet ihr auf keinen Fall in das Himmelreich eingehen.

Jesus sagt der Menge, dass sie eine größere Gerechtigkeit haben müssen als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, um in das Himmelreich einzutreten.

1. Die Notwendigkeit, über die Gerechtigkeit hinauszugehen

2. Leben, um Gott zu gefallen, nicht den Menschen

1. Römer 10:3-4 – Denn sie wussten nichts von der Gerechtigkeit Gottes und versuchten, ihre eigene Gerechtigkeit aufzurichten, und haben sich der Gerechtigkeit Gottes nicht unterworfen.

2. Jakobus 4:4-5 – Ihr Ehebrecher! Wissen Sie nicht, dass Freundschaft mit der Welt Feindschaft mit Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, macht sich selbst zum Feind Gottes.

Matthäus 5:21 Ihr habt gehört, dass von ihnen in alter Zeit gesagt wurde: Du sollst nicht töten; und wer auch immer tötet, dem droht das Gericht:

In dieser Passage heißt es, dass es verboten ist zu töten und dass diejenigen, die es tun, verurteilt werden.

1. Die schwerwiegenden Folgen einer Tötung

2. Der Wert jedes menschlichen Lebens

1. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.

2. Jakobus 4:17 – Wer nun Gutes tun will und es nicht tut, für den ist es Sünde.

Matthäus 5:22 Ich aber sage euch: Wer ohne Grund auf seinen Bruder zornig ist, dem droht das Gericht. Und wer zu seinem Bruder „Raca“ sagt, dem droht die Strafe , Du Narr, dir droht Höllenfeuer.

Jesus warnt davor, dass jede Person, die ohne Grund wütend auf ihren Bruder ist, verurteilt wird, aber jede Person, die ihren Bruder als Beleidigung bezeichnet, muss mit einer noch größeren Strafe rechnen.

1. „Unsere Worte messen: Wie man auf Konflikte reagiert“

2. „Die Macht der Worte: Unsere gegenseitige Verantwortung“

1. Sprüche 12:18 - Es gibt einen, dessen unbedachte Worte wie Schwerthiebe sind, aber die Zunge des Weisen bringt Heilung.

2. Jakobus 3:9-10 – Damit preisen wir unseren Herrn und Vater, und damit verfluchen wir Menschen, die nach dem Ebenbild Gottes geschaffen sind. Aus demselben Mund kommen Segen und Fluch. Meine Brüder, das sollte nicht so sein.

Matthäus 5:23 Wenn du nun deine Gabe zum Altar bringst und dir dort einfällt, dass dein Bruder etwas gegen dich hat:

Christus ruft uns dazu auf, uns mit unseren Brüdern zu versöhnen, bevor wir Gott anbeten.

1: „Liebe deinen Nächsten – ein Aufruf zur Versöhnung“

2: „Der Altar der Versöhnung“

1: Römer 12:18: „Wenn es möglich ist, so weit es von dir abhängt, lebe in Frieden mit allen.“

2: Jakobus 4:7: „Unterwirft euch Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen.“

Matthäus 5:24 Lass dort deine Gabe vor dem Altar und geh hin; Versöhne dich zuerst mit deinem Bruder und komme dann und bringe deine Gabe dar.

Die Versöhnung mit unseren Brüdern sollte vor der Gabe an Gott erfolgen.

1. Die Priorität der Versöhnung: Wie man Beziehungen wiederherstellt, bevor man Gott anbetet

2. Die Kraft der Versöhnung: Sich in Gottes Liebe vereinen, um sich in Gemeinschaft wieder zu verbinden

1. Epheser 4:2-3 „Seid völlig demütig und sanftmütig; seid geduldig und habt einander in Liebe ertragen. Bemüht euch nach Kräften, die Einheit des Geistes durch das Band des Friedens zu bewahren.“

2. Jakobus 3:17-18 „Aber die Weisheit von oben ist vor allem rein. Sie ist auch friedliebend, jederzeit sanftmütig und bereit, anderen nachzugeben. Sie ist voller Barmherzigkeit und guter Taten. Sie zeigt Nein.“ Günstlingswirtschaft und ist immer aufrichtig.“

Matthäus 5:25 Gib deinem Widersacher schnell Recht, solange du mit ihm auf dem Weg bist; damit dich nicht irgendwann der Widersacher dem Richter übergibt und der Richter dich dem Gerichtsdiener übergibt und du ins Gefängnis geworfen wirst.

Einigen Sie sich schnell mit Ihrem Gegner, bevor Sie vor Gericht gehen.

1. „Loslassen und Gott lassen: Konflikte auf friedliche Weise lösen“

2. „Die Macht des Kompromisses: Konflikte mit Glauben und Liebe lösen“

1. Jakobus 4:7 – „Unterwirft euch nun Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen.“

2. Philipper 4:6-7 – „Sorgt euch um nichts, sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden. Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen behüten.“ und eure Gedanken in Christus Jesus.“

Matthäus 5:26 Wahrlich, ich sage dir: Du wirst von dannen nicht herauskommen, bis du den letzten Pfennig bezahlt hast.

In dieser Passage wird betont, wie wichtig es ist, die Schulden vollständig zu begleichen.

1: Ein guter Verwalter unserer Ressourcen sein – Gott erwartet von uns, dass wir weise mit unserem Geld umgehen und unsere Schulden vollständig abbezahlen.

2: Die Wichtigkeit, verantwortungsbewusst zu sein – Wir müssen verantwortungsbewusst mit unseren Finanzen umgehen und sicherstellen, dass unsere Schulden beglichen werden.

1: Sprüche 22:7 – Der Reiche herrscht über die Armen, und der Kreditnehmer ist der Knecht des Kreditgebers.

2: Lukas 16:11 – Wenn ihr nun dem ungerechten Mammon nicht treu geblieben seid, wer wird euch dann die wahren Reichtümer anvertrauen?

Matthäus 5:27 Ihr habt gehört, dass von ihnen in alter Zeit gesagt wurde: „Du sollst nicht die Ehe brechen.“

Dieser Abschnitt betont, wie wichtig es ist, die Zehn Gebote zu befolgen, insbesondere das Gebot „Du sollst keinen Ehebruch begehen“.

1. Die Kraft des Engagements – Wie uns die Einhaltung unserer Versprechen auf dem richtigen Weg hält

2. Der Wert des Gehorsams – Warum das Befolgen von Gottes Geboten uns Ihm näher bringt

1. Hebräer 13:4 – Die Ehe ist für alle ehrenhaft und das Ehebett unbefleckt; Hurer aber und Ehebrecher wird Gott richten.

2. Sprüche 6:20-23 – Mein Sohn, halte das Gebot deines Vaters und verwirf nicht das Gesetz deiner Mutter: Binde sie beständig an dein Herz und binde sie dir um den Hals. Wenn du gehst, wird es dich führen; Wenn du schläfst, wird es dich behüten; und wenn du aufwachst, wird es mit dir reden. Denn das Gebot ist eine Lampe; und das Gesetz ist Licht; und Zurechtweisungen der Belehrung sind die Lebensart.

Matthäus 5:28 Aber ich sage euch: Wer eine Frau ansieht, um sie zu begehren, hat schon in seinem Herzen Ehebruch mit ihr begangen.

Wer eine Frau lüstern ansieht, hat in seinem Herzen Ehebruch begangen.

1. „Die Kraft Ihrer Gedanken: Die Wirkung lustvoller Wünsche“

2. „Der Ruf zur Reinheit: Heiligkeit in Geist und Herz erreichen“

1. 1. Thessalonicher 4:3-5 – „Denn das ist der Wille Gottes, nämlich eure Heiligung, dass ihr euch der Hurerei enthalten sollt, dass jeder von euch wisse, wie er sein Gefäß in Heiligung und Ehre besitzen soll; nicht in der Lust der Begierde, wie die Heiden, die Gott nicht kennen.“

2. Römer 12:2 – „Und gestaltet euch nicht dieser Welt, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr prüft, was der gute, annehmbare und vollkommene Wille Gottes ist.“

Matthäus 5:29 Und wenn dein rechtes Auge dich verärgert, so reiß es aus und wirf es von dir; denn es ist für dich von Vorteil, dass eines deiner Glieder verloren geht und nicht, dass dein ganzer Körper in die Hölle geworfen wird.

Diese Passage aus der Bibel ermutigt uns, bereit zu sein, jeden Teil von uns selbst zu opfern, der uns vom Willen Gottes abbringen könnte.

1. Radikale Maßnahmen für Gott ergreifen: Schwierige Opfer bringen, um Gottes Plan zu befolgen

2. Die Bedeutung des Eingreifens, wenn Versuchung zuschlägt

1. Sprüche 4:23 – „Behüte vor allem dein Herz, denn alles, was du tust, entspringt ihm.“

2. Matthäus 6:24 – „Niemand kann zwei Herren dienen. Entweder wirst du den einen hassen und den anderen lieben, oder du wirst dem einen ergeben sein und den anderen verachten.“

die Hölle geworfen wird.

Jesus lehrt, dass es besser ist, etwas aus unserem Leben zu entfernen, das uns zur Sünde verleitet, als zu riskieren, dass unser ganzer Körper in die Hölle geworfen wird.

1. „Taten sagen mehr als Worte: Das Evangelium im Alltag leben“

2. „Ein Leben in Heiligkeit führen: Christus ähnlicher werden“

1. Römer 6:12-14 – Lasst daher nicht zu, dass die Sünde in eurem sterblichen Körper herrscht, sodass ihr ihren bösen Gelüsten gehorcht. Opfert keinen Teil von euch der Sünde als Werkzeug der Bosheit, sondern opfert euch Gott als diejenigen, die vom Tod zum Leben erweckt wurden; und biete ihm jeden Teil von dir als Werkzeug der Gerechtigkeit an.

2. 1. Korinther 6:18-19 – Flieht vor sexueller Unmoral. Alle anderen Sünden, die ein Mensch begeht, liegen außerhalb des Körpers, aber wer sexuell sündigt, sündigt gegen seinen eigenen Körper. Wisst ihr nicht, dass eure Körper Tempel des Heiligen Geistes sind, der in euch ist, den ihr von Gott empfangen habt? Du gehörst nicht dir selbst.

Matthäus 5:31 Es ist gesagt: „Wer seine Frau entlässt, der soll ihr ein Scheidungsschreiben geben.“

In der Passage heißt es, dass jeder, der sich von seinem Ehepartner scheiden lässt, ihm eine Scheidungsurkunde aushändigen muss.

1. Die Ehe ist ein heiliger Bund und sollte mit Sorgfalt und Engagement geschlossen werden.

2. Eine Scheidung sollte der letzte Ausweg sein, und wenn es dazu kommt, sollte der Ehepartner mit Sorgfalt und Respekt behandelt werden.

1. Maleachi 2:16 – „‚Denn ich hasse die Scheidung‘, spricht der HERR, der Gott Israels, ‚und den, der sein Kleid mit Unrecht bedeckt‘, spricht der HERR der Heerscharen. ‚Achten Sie also auf Ihren Geist, dass Sie nicht betrügerisch handeln.‘“

2. Römer 7:2-3 – „Denn die verheiratete Frau ist an ihren Mann gebunden, solange er lebt; aber wenn ihr Ehemann stirbt, ist sie von dem Gesetz über den Ehemann befreit. Wenn sie also zu Lebzeiten ihres Mannes mit einem anderen Mann verheiratet wird, soll sie eine Ehebrecherin genannt werden; aber wenn ihr Mann stirbt, ist sie vom Gesetz frei, so dass sie keine Ehebrecherin ist, obwohl sie mit einem anderen Mann verheiratet ist.“

Matthäus 5:32 Aber ich sage euch: Wer seine Frau entlässt, außer wegen Unzucht, der verleitet sie zum Ehebruch; und wer eine Geschiedene heiratet, begeht Ehebruch.

Jesus sagt, wenn ein Mann sich von seiner Frau scheiden lässt, außer wegen Unzucht, führt das dazu, dass sie Ehebruch begeht. Wenn die Frau außerdem wieder heiratet, begeht der Mann, der sie heiratet, Ehebruch.

1. Ehe: Die Heiligkeit der Liebe

2. Scheidung: Gottes Perspektive

1. Epheser 5:22-33 – Frauen, unterwirft euch euren eigenen Männern wie dem Herrn.

2. Maleachi 2:14-16 – Denn der Herr, der Gott Israels, sagt, dass er Scheidung hasst.

Matthäus 5:33 Und ihr habt wiederum gehört, dass von denen in alter Zeit gesagt wurde: „Du sollst nicht schwören, sondern sollst dem Herrn deine Eide erfüllen.“

In dieser Passage geht es darum, seine Eide zu halten und zu vermeiden, seine Versprechen zu brechen.

1. Wie wichtig es ist, sein Wort zu halten

2. Die Kraft der Integrität

1. Jakobus 5:12 – „Vor allem aber, meine Brüder, schwört nicht – weder beim Himmel noch bei der Erde noch bei irgendetwas anderem. Lass dein „Ja“ Ja sein und dein „Nein“ Nein, sonst wirst du verurteilt.“

2. Sprüche 12:22 – „Der Herr verabscheut lügnerische Lippen, aber er hat Gefallen an vertrauenswürdigen Menschen.“

Matthäus 5:34 Aber ich sage euch: Schwört überhaupt nicht; weder beim Himmel; denn es ist Gottes Thron:

Diese Passage warnt davor, zu schwören, und warnt davor, dass sogar das Schwören beim Himmel falsch ist, da er Gottes Thron ist.

1. Die Wichtigkeit, unsere Worte heilig zu halten

2. Die Tugend, Gott über alles zu ehren

1. Jakobus 5:12 – „Vor allem, meine Brüder, schwört nicht – weder beim Himmel noch bei der Erde noch bei irgendetwas anderem. Lass dein „Ja“ Ja sein und dein „Nein“ Nein, sonst wirst du verurteilt.“

2. Psalm 24:3-4 – „Wer darf den Berg des Herrn besteigen? Wer darf an seinem heiligen Platz stehen? Derjenige, der reine Hände und ein reines Herz hat, der keinem Götzen vertraut und nicht bei einem falschen Gott schwört.“

Matthäus 5:35 Auch nicht bei der Erde; denn es ist sein Fußschemel; weder bei Jerusalem noch bei Jerusalem; denn es ist die Stadt des großen Königs.

Gott ist der große König über die gesamte Schöpfung und Jerusalem ist seine Stadt.

1. Gott ist der König der Könige und Herr der Herren

2. Wir müssen Gottes Stadt Jerusalem stets ehren und verehren

1. Jesaja 66:1 – „So spricht der Herr: Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel meiner Füße. Was ist das Haus, das du mir bauen willst, und was ist der Ort meiner Ruhe?“

2. Psalm 48:2 – „Schöne Höhe und Freude der ganzen Erde ist der Berg Zion an den Seiten des Nordens, die Stadt des großen Königs.“

Matthäus 5:36 Du sollst auch nicht bei deinem Haupt schwören, denn du kannst kein einziges Haar weiß oder schwarz machen.

Jesus lehrt seine Jünger, nicht bei ihrem Kopf zu schwören, weil sie keine Kontrolle über die Farbe ihrer Haare haben.

1. „Die Machtlosigkeit, bei unserem Kopf zu schwören“

2. „Die Wichtigkeit, den Lehren Jesu zu gehorchen“

1. Jakobus 5:12 – „Vor allem aber, meine Brüder, schwört nicht – weder beim Himmel noch bei der Erde noch bei irgendetwas anderem. Euer „Ja“ sei „Ja“ und euer „Nein“

„Nein“, sonst werdet ihr es sein verurteilt."

2. Josua 9:18-20 – „Aber das Volk Israel griff sie nicht an, weil die Obersten der Gemeinde ihnen einen Eid geschworen hatten bei dem Herrn, dem Gott Israels. Dann beschwerte sich die ganze Versammlung über die Führer. Aber alle Führer antworteten ihnen: Wir haben ihnen unseren Eid bei dem Herrn, dem Gott Israels, gegeben und können sie nun nicht mehr antasten. Dies ist, was wir mit ihnen tun werden: Wir werden sie am Leben lassen, damit Gottes Zorn nicht auf uns fällt, weil wir den Eid gebrochen haben, den wir ihnen geschworen haben.‘“

Matthäus 5:37 Aber lasst eure Kommunikation sein: Ja, ja; Nein, nein, denn alles, was darüber hinausgeht, kommt aus dem Bösen.

Wir sollten in unserer Rede direkt und ehrlich sein und Übertreibungen oder Ausschmückungen vermeiden.

1. Sprich die Wahrheit in Liebe – Epheser 4:15

2. Sei zufrieden mit dem, was du hast – Hebräer 13:5

1. Jakobus 3:1-12 – Die Zähmung der Zunge

2. Sprüche 10:19 – Wahrhaftige Lippen halten ewig

Matthäus 5:38 Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: Auge um Auge und Zahn um Zahn:

Jesus lehrt, die andere Wange hinzuhalten, anstatt sich zu rächen.

1. Jesus ruft uns zu einem höheren Lebensstandard auf: Liebe und Vergebung.

2. Vergeltung ist keine Option; Wir müssen Demut und Frieden wählen.

1. Römer 12:17-21 – „Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Achtet darauf, das zu tun, was in den Augen aller recht ist. Wenn es möglich ist, soweit es von euch abhängt, lebe in Frieden mit allen.“ Rächt euch nicht, meine lieben Freunde, sondern lasst Raum für den Zorn Gottes, denn es steht geschrieben: „Es ist meine Aufgabe, mich zu rächen; ich werde vergelten“, sagt der Herr. Im Gegenteil:

„Wenn dein Feind hungrig ist, füttere ihn; Wenn er durstig ist, gib ihm etwas zu trinken. Wenn du das tust, wirst du glühende Kohlen auf seinen Kopf häufen.“ Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern überwinde das Böse mit dem Guten.

2. Kolosser 3:12-14 – Darum kleiden Sie sich als Gottes auserwähltes, heiliges und innig geliebtes Volk mit Mitgefühl, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld. Geduldet euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer von euch jemanden beleidigt. Vergib, wie der Herr dir vergeben hat. Und über all diesen Tugenden legt sich die Liebe, die sie alle in vollkommener Einheit verbindet.

Matthäus 5:39 Ich aber sage euch: Widersteht dem Bösen nicht; wer aber euch auf die rechte Wange schlägt, dem wende auch die andere zu.

Jesus ermutigt seine Anhänger, dem Bösen nicht zu widerstehen, sondern die andere Wange hinzuhalten.

1. „Seien Sie der größere Mensch: Wie das Hinhalten der anderen Wange ein Modell für die Konfliktlösung ist“

2. „Die Stärke der Demut: Die Vorteile ernten, wenn man die andere Wange hinhält“

1. Römer 12:17-21 – „Vergeltet niemandem Böses mit Bösem, sondern denkt darüber nach, das zu tun, was in den Augen aller ehrenhaft ist. Wenn möglich, soweit es von euch abhängt, lebe friedlich mit allen. Geliebte, niemals.“ Rächt euch selbst, aber überlasst es dem Zorn Gottes, denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache, ich werde sie vergelten, spricht der Herr.“ Im Gegenteil: „Wenn dein Feind hungrig ist, gib ihm zu essen; wenn er durstig ist, gib ihm etwas zu trinken; denn wenn du das tust, wirst du glühende Kohlen auf sein Haupt häufen.“ Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern überwinde das Böse mit dem Guten.

2. Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern halte in Demut andere für wichtiger als dich selbst. Jeder von euch achtet nicht nur auf seine eigenen Interessen, sondern auch auf die Interessen anderer.“

Matthäus 5:40 Und wenn jemand dich vor dem Gesetz verklagen und dir deinen Mantel wegnehmen will, so soll er auch deinen Mantel haben.

Dieser Vers ermutigt uns, im Umgang mit anderen großzügig und nachsichtig zu sein.

1. Die Kraft der Großzügigkeit – Erkunden Sie, wie wichtig es ist, in unseren Beziehungen zu unseren Mitmenschen großzügig zu sein.

2. Ein Herz der Vergebung – Entdecken, wie wir denen, die uns Unrecht getan haben, Gnade und Barmherzigkeit erweisen können.

1. Lukas 6:27–36 – Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter.

2. Römer 12:19-21 – Das Böse mit Gutem überwinden.

Matthäus 5:41 Und wer dich zwingen wird, eine Meile zu gehen, der soll zwei Meile mit ihm gehen.

Dieser Vers ermutigt uns, über das hinauszugehen, was von uns verlangt wird, und mehr zu tun, als von uns erwartet wird.

1: Über das Erwartete hinausgehen – Matthäus 5:41

2: Mitgefühl, nicht Nachgiebigkeit – Matthäus 5:41

1: Philipper 2:3-4: „Tut nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern haltet andere in Demut für wichtiger als euch selbst.“ Lassen Sie jeden von Ihnen nicht nur auf seine eigenen Interessen achten, sondern auch auf die Interessen anderer.“

2: Galater 6:2: „Tragt einer des anderen Last und erfüllt so das Gesetz Christi.“

Matthäus 5:42 Gib dem, der dich bittet, und wende dich nicht von dem ab, der von dir borgen will.

Jesus ermutigt uns, großzügig zu sein und bereit zu sein, den Bedürftigen Geld zu geben.

1. Ein großzügiges Herz: Die Freude am Geben

2. Helfen: Die Liebe zum Teilen

1. 1. Johannes 3:17-18 „Wenn aber jemand die Güter der Welt hat und seinen Bruder in Not sieht und sein Herz vor ihm verschließt, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm? Meine lieben Kinder, lasst uns nicht mit Worten und Reden lieben.“ sondern in der Tat und in der Wahrheit.“

2. Sprüche 11:24-25 „Man gibt großzügig und wird doch immer reicher; ein anderer hält zurück, was er geben sollte, und leidet nur unter Mangel. Wer Segen bringt, wird bereichert, und wer gießt, wird selbst getränkt.“

Matthäus 5:43 Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen.

Dieser Abschnitt lehrt uns, unseren Nächsten und unsere Feinde zu lieben.

1. Die Kraft der Liebe: Wie wir unsere Nachbarn und Feinde lieben

2. Unseren Feinden vergeben: Wie man in schwierigen Situationen liebt

1. Römer 12:20-21 – „Wenn nun dein Feind hungert, so speise ihn; wenn er dürstet, gib ihm zu trinken; denn wenn du das tust, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt häufen. Überwinde nicht das Böse, sondern überwinde das Böse.“ im Guten."

2. Lukas 6:27-28 – „Ich aber sage euch, die ihr hört: Liebt eure Feinde, tut Gutes denen, die euch hassen, Segnet die, die euch verfluchen, und betet für die, die euch missbrauchen.“

Matthäus 5:44 Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde, segnet die, die euch verfluchen, tut denen Gutes, die euch hassen, und betet für die, die euch missbrauchen und verfolgen!

Liebe deine Feinde und tue denen Gutes, die dich hassen.

1. Liebe für alle – Galater 5:14; Römer 13:10

2. Deine Feinde lieben – Philipper 2:3-4; Lukas 6:27-36

1. Römer 12:14-21

2. 1. Johannes 4:7-21

Matthäus 5:45 Damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet; denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.

Gott ist allen gegenüber barmherzig und liebevoll, unabhängig davon, ob es sich um gute oder schlechte Menschen handelt.

1. Gottes bedingungslose Liebe: Das Gleichnis von Sonne und Regen

2. Gottes Gnade und Barmherzigkeit: Niemand ist außerhalb seiner Reichweite

1. Römer 5:8 – „Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, ist Christus für uns gestorben."

2. Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat."

Matthäus 5:46 Denn wenn ihr die liebt, die euch lieben, welchen Lohn habt ihr dann? Tun nicht einmal die Zöllner das Gleiche?

Dieser Vers lehrt uns, dass wir nicht nur Menschen lieben sollten, die uns lieben, sondern auch diejenigen, die uns nicht lieben.

1: Wir können anderen Gottes Liebe zeigen, indem wir diejenigen lieben, die uns vielleicht nicht im Gegenzug lieben.

2: Wir sollten unsere Liebe auf diejenigen ausdehnen, die uns keine Liebe zeigen, wie Jesus es tat.

1: Lukas 6:31-32 – „Behandle andere, was du von ihnen tun möchtest. Wenn du diejenigen liebst, die dich lieben, was ist das für ein Verdienst für dich? Sogar ‚Sünder' lieben diejenigen, die sie lieben."

2: 1 Johannes 4:20-21 – „Wenn jemand sagt: ‚Ich liebe Gott', und seinen Bruder hasst, so ist er ein Lügner. Denn wer seinen Bruder, den er gesehen hat, nicht liebt, kann Gott nicht lieben, den. " er hat es nicht gesehen.

Matthäus 5:47 Und wenn ihr nur eure Brüder grüßt, was tut ihr mehr als andere? Tun das nicht einmal die Zöllner?

Dieser Abschnitt spricht davon, wie wichtig es ist, allen Menschen Liebe und

Freundlichkeit entgegenzubringen, auch denen, die als Außenseiter gelten.

1. Liebe deinen Nächsten: Wie wichtig es ist, allen gegenüber Freundlichkeit zu zeigen.

2. Beurteilen Sie ein Buch nicht nach seinem Einband: Behandeln Sie andere mit Respekt, egal wer sie sind.

1. Galater 5:13-14 – „Denn, Brüder, ihr seid zur Freiheit berufen. Nutzt die Freiheit nur nicht als Gelegenheit für das Fleisch, sondern dient einander durch Liebe. Denn das ganze Gesetz ist in einem Wort erfüllt.“ darin: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

2. Römer 12:9-10 – „Die Liebe sei ohne Verstellung. Verabscheut das Böse, haltet an dem Guten fest.

Matthäus 5:48 Seid nun vollkommen, wie auch euer Vater im Himmel vollkommen ist.

Jesus ermutigt Christen, nach Perfektion zu streben, so wie Gott perfekt ist.

1. Vollkommenheit durch Glauben: Wie man ein Leben in Heiligkeit führt

2. Die Kraft der Vollkommenheit: Gottes Willen in unserem Leben verfolgen

1. Philipper 4:13 – Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.

2. Hebräer 12:14 – Strebe nach Frieden mit allen Menschen und nach Heiligkeit, ohne die niemand den Herrn sehen wird.

Matthäus 6 ist Teil der Bergpredigt und behandelt drei große Themen: Taten der Gerechtigkeit, einschließlich Spenden an Bedürftige, Gebet (einschließlich des Vaterunsers) und Fasten; eine Warnung davor, irdische Schätze aufzubewahren; und eine Ermahnung, sich keine Sorgen zu machen.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus seinen Nachfolgern erklärt, wie sie rechtschaffene Taten vollbringen sollen. Er warnt davor, in der Öffentlichkeit Frömmigkeit zu praktizieren, um die Bewunderung anderer zu erlangen. Ob es darum geht, den Bedürftigen etwas zu geben oder zu beten oder zu fasten, dies sollte privat geschehen, denn Gott sieht, was im Verborgenen geschieht, und belohnt entsprechend. In diesem Abschnitt lehrt Jesus seine Jünger, wie sie beten sollen – bekannt als „Das Vaterunser“

(Matthäus 6:1-18).

2. Absatz: Als nächstes spricht Jesus über materielle Besitztümer (Matthäus 6,19-24). Er warnt davor, Schätze auf der Erde aufzubewahren, wo sie zerstört oder gestohlen werden könnten. Stattdessen ermutigt er seine Anhänger, Schätze im Himmel anzusammeln, die ewig sind. Er lehrt auch, dass niemand zwei Herren dienen kann – Gott und Geld.

3. Absatz: Im letzten Abschnitt (Matthäus 6,25-34) rät Jesus davon ab, sich um lebensnotwendige Dinge wie Nahrung und Kleidung zu sorgen, weil Gott alle Bedürfnisse kennt und für sie sorgt, genauso wie er es für die Vögel der Lüfte und die Lilien des Feldes tut. Anstatt sich über weltliche Angelegenheiten Sorgen zu machen, sollte man zuerst nach Gottes Königreich und seiner Gerechtigkeit streben, mit dem Versprechen, dass auch alles andere gegeben wird.

Matthäus 6:1 Hütet euch davor, eure Almosen vor den Menschen zu spenden, um vor ihnen gesehen zu werden. Sonst habt ihr keinen Lohn von eurem Vater im Himmel.

Seien Sie nicht protzig mit Ihren guten Taten, denn nur Gott wird Sie belohnen.

1. Großzügigkeit im Verborgenen: Gottes Belohnung als unsere Motivation nutzen

2. Der Segen des Gehorsams: Gutes tun, ohne Lob zu suchen

1. 1. Timotheus 6:17-19 – „Lehre sie, Gutes zu tun, reich zu sein an guten Werken, großzügig zu sein und bereit zu teilen und sich eine gute Grundlage für die kommende Zeit zu schaffen, damit sie sie ergreifen können.“ über das ewige Leben.“

2. Sprüche 11:25 – „Wer Segen bringt, wird reich, und wer gießt, wird selbst getränkt werden.“

Matthäus 6:2 Wenn du nun deine Almosen gibst, sollst du nicht vor dir posaunen, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, damit sie den Ruhm der Menschen erlangen. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn.

Jesus warnt davor, gute Werke zu tun, um menschliche Anerkennung zu erlangen, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf der Straße tun.

1. Gute Werke aus den richtigen Gründen tun

2. Die Gefahr des Stolzes auf unsere guten Werke

1. Sprüche 28:25-26 Wer stolzen Herzens ist, schürt Streit; wer aber auf den Herrn vertraut, wird fett werden. Wer auf sein eigenes Herz vertraut, ist ein Narr; wer aber weise wandelt, dem wird errettet werden.

2. Philipper 2:3-4 Es soll nichts durch Streit oder Eitelkeit geschehen; aber in der Demut soll jeder den anderen höher schätzen als sich selbst. Schaut nicht jeder auf seine eigenen Dinge, sondern jeder auch auf die Dinge anderer.

Matthäus 6:3 Wenn du aber Almosen gibst, soll deine Linke nicht wissen, was deine Rechte tut:

Dieser Vers ermutigt Gläubige, Almosen zu geben, ohne dafür Anerkennung oder Belohnung zu erwarten.

1. „Ein Leben des selbstlosen Gebens führen“

2. „Die Macht der Großzügigkeit im Verborgenen“

1. Sprüche 11:25 – Wer großzügig ist, wird reich, und wer Wasser gibt, wird Wasser bekommen.

2. Lukas 6:38 – Gib, und es wird dir gegeben. Eine gute Portion wird Ihnen, heruntergedrückt, geschüttelt und überlaufend, in den Schoß geschüttet. Denn mit dem Maß, das du anwendest, wird es dir gemessen.

Matthäus 6:4 Damit deine Almosen im Verborgenen bleiben; und dein Vater, der selbst im Verborgenen sieht, wird es dir öffentlich vergelten.

Wir sollten anderen heimlich etwas geben, im Wissen, dass Gott uns offen belohnen wird.

1. Die Kraft des heimlichen Gebens: Wie privates Geben zu reichlichen Belohnungen führen kann

2. Der Segen der Großzügigkeit: Anderen geben, wie Gott uns gibt

1. 1. Korinther 9:7-8 – „Wer zieht auf eigene Faust in den Krieg? Wer pflanzt einen Weinberg und isst nicht von dessen Früchten? Oder wer weidet eine Herde und isst nicht von der Milch der Herde.“ ?"

2. Matthäus 19:21 – „Jesus sprach zu ihm: Willst du vollkommen sein, so geh hin und verkaufe, was du hast, und gib es den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm und folge mir nach.“

Matthäus 6:5 Und wenn du betest, sollst du nicht sein wie die Heuchler; denn sie lieben es, in den Synagogen und an den Straßenecken zu beten, damit sie vor den Menschen gesehen werden. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn.

Jesus warnt davor, zu beten, um von anderen gesehen zu werden, wie es Heuchler tun, da sie ihre Belohnung bereits erhalten haben.

1. Stolz und Demut im Gebet

2. Die Zustimmung des Herrn suchen, nicht die des Menschen

1. Jakobus 4:6 – „Aber er gibt mehr Gnade. Darum spricht er: Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“

2. Jesaja 29:13 - „Da sprach der Herr: Denn dieses Volk nähert sich mir mit seinem Mund und ehrt mich mit seinen Lippen, aber ihr Herz hat sich von mir entfernt, und ihre Furcht vor mir wird durch das gelehrt Gebot der Menschen.“

Matthäus 6:6 Wenn du aber betest, geh in deine Kammer, und wenn du deine Tür verschlossen hast, bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird dir öffentlich vergelten.

Jesus befiehlt uns, im Geheimen zu Gott zu beten, und Gott wird uns öffentlich belohnen.

1. Gott sieht alles, was wir tun, und wird uns für private Glaubenshandlungen belohnen.

2. Das heimliche Beten ermöglicht es uns, ehrlich und aufrichtig mit Gott umzugehen.

1. 1. Thessalonicher 5:16-18 – Freue dich immer, bete ohne Unterlass, danke in allen Lebenslagen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

2. Psalm 34:17-19 – Wenn die Gerechten um Hilfe schreien, hört der Herr sie und errettet sie aus all ihren Nöten. Der Herr ist denen nahe, die gebrochenen Herzens sind, und rettet die, die im Geiste zerschlagen sind. Die Bedrängnisse des Gerechten sind zahlreich, aber der Herr errettet ihn aus allen.

Matthäus 6:7 Wenn ihr aber betet, sollt ihr keine eitlen Wiederholungen gebrauchen, wie es die Heiden tun; denn sie denken, dass sie wegen ihres vielen Redens erhört werden.

Das Gebet sollte aufrichtig und nicht voller eitler Wiederholungen sein.

1: Gott möchte von uns herzliche, ehrliche Gebete und keine leeren Worte.

2: Wir sollten uns daran erinnern, dass Gott unsere Gebete hört, nicht wegen der Anzahl der Worte, die wir sagen, sondern wegen der Aufrichtigkeit unseres Herzens.

1: Jakobus 5:16; Das Gebet eines rechtschaffenen Mannes ist kraftvoll und wirksam.

2: 1 Johannes 5:14; Dies ist das Vertrauen, das wir haben, wenn wir uns Gott nähern: dass er uns hört, wenn wir ihn um etwas bitten, was seinem Willen entspricht.

Matthäus 6:8 Seid ihnen nicht gleich; denn euer Vater weiß, was ihr braucht, bevor ihr ihn darum bittet.

Gott kennt unsere Bedürfnisse, bevor wir überhaupt darum bitten, deshalb sollten wir uns keine Sorgen machen.

1: Gott versorgt uns mit dem, was wir brauchen

2: Vertrauen Sie auf Gottes Timing

1: Philipper 4:6-7 – Mach dir um nichts Sorgen, sondern bringe deine Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott vor.

2: Jesaja 40:29-31 – Er gibt den Müden Kraft und stärkt die Kraft der Schwachen. Sogar Jugendliche werden müde und erschöpft, und junge Männer straucheln und fallen; aber diejenigen, die auf den Herrn hoffen, werden ihre Kraft erneuern. Sie werden auf Flügeln schweben wie Adler; Sie werden rennen und nicht müde werden, sie werden gehen und

nicht müde werden.

Matthäus 6:9 Betet nun auf diese Weise: Unser Vater im Himmel, dein Name werde geheiligt.

Jesus lehrt uns, zu Gott, unserem Vater im Himmel, zu beten.

1. Mit Glauben beten: Lernen, mit Gott zu kommunizieren

2. Geheiligt werde dein Name: Die Kraft eines heiligen Gebets

1. Römer 8:26 – „Und der Geist hilft auch unseren Gebrechen; denn wir wissen nicht, worum wir beten sollen, wie wir sollten; sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern. “

2. Jakobus 5:16 – „Bekennt einander eure Fehler und betet füreinander, dass ihr gesund werdet.“ Das wirksame, inbrünstige Gebet eines gerechten Mannes nützt viel.“

Matthäus 6:10 Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel, auch auf Erden.

Jesus weist uns an, dafür zu beten, dass Gottes Reich auf die Erde komme und dass sein Wille auf Erden wie im Himmel geschehe.

1. „Beten für das kommende Königreich Gottes: Sein Wille geschehe auf Erden“

2. „Sich dem Willen Gottes unterwerfen: Wie es im Himmel ist“

1. Lukas 11:2 – „Und er sprach zu ihnen: „Wenn ihr betet, sagt: „Vater, geheiligt werde euer Name. Euer Reich komme.“

2. Hebräer 13:21 – „Rüstet euch mit allem Guten aus, damit ihr seinen Willen tut und in uns wirkt, was ihm wohlgefällig ist, durch Jesus Christus, dem Ehre sei von Ewigkeit zu Ewigkeit.“ Amen."

Matthäus 6:11 Unser tägliches Brot gib uns heute.

Diese Passage ermutigt uns, darauf zu vertrauen, dass Gott jeden Tag für unsere Bedürfnisse sorgt.

1) Vertrauen in Gottes Fürsorge – Erkunden, wie Gott unser treuer Versorger ist und wie wir unter allen Umständen an ihn glauben können.

2) Gott zuerst suchen – verstehen, wie die Priorisierung von Gottes Willen und Königreich in unserem Leben zu Frieden und Zufriedenheit führt.

1) Philipper 4:6-7 – Sei nicht besorgt, sondern bringe deine Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte mit Danksagung vor Gott.

2) Matthäus 6:33 – Suche zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und all diese Dinge werden dir hinzugefügt.

Matthäus 6:12 Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir unseren Schuldnern vergeben.

Diese Passage erinnert uns an die Bedeutung der Vergebung; dass wir anderen auf die gleiche Weise vergeben sollten, wie uns Gott vergeben hat.

1: Vergebung – eine Lebensnotwendigkeit

2: Die Kraft der Vergebung – Die Türen der Gnade öffnen

1: Epheser 4:31-32 – Alle Bitterkeit und der Zorn und der Zorn und das Geschrei und die Verleumdung sollen von euch genommen werden, ebenso alle Bosheit. Seid untereinander freundlich, herzlich und verzeiht einander, so wie Gott in Christus euch vergeben hat.

2: Kolosser 3:13 - Miteinander ertragen und einander vergeben, wenn einer eine Beschwerde gegen den anderen hat; Wie der Herr dir vergeben hat, so musst auch du vergeben.

Matthäus 6:13 Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen: Denn dein ist das Reich und die Macht und die Herrlichkeit für immer. Amen.

Die Passage legt nahe, dass Gott uns von der Versuchung wegführen und uns vom Bösen befreien kann.

1: Gottes Macht erkennen, uns vor Versuchungen zu retten

2: Gottes Königreich und Herrlichkeit: Ein Aufruf zum Handeln

1: 1 Korinther 10:13 – „Keine Versuchung ist über euch gekommen, die nicht dem Menschen eigen ist. Gott ist treu, und er wird nicht zulassen, dass du über deine Kräfte hinaus versucht wirst, sondern er wird mit der Versuchung auch einen Ausweg bereiten, damit du sie ertragen kannst.“

2: Jakobus 1:12-15 – „Selig ist der Mann, der standhaft bleibt in der Prüfung, denn wenn er die Prüfung bestanden hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott denen versprochen hat, die ihn lieben.“ Niemand soll, wenn er versucht wird, sagen: „Ich werde von Gott versucht“, denn Gott kann nicht mit Bösem versucht werden, und er selbst versucht niemanden. Aber jeder Mensch gerät in Versuchung, wenn er von seinem eigenen Verlangen gelockt und verführt wird. Dann gebiert die Begierde, wenn sie schwanger ist, die Sünde, und die Sünde, wenn sie voll entwickelt ist, bringt den Tod hervor.“

Matthäus 6:14 Denn wenn ihr den Menschen ihre Sünden vergebt, wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben:

Passage Jesus ermutigt uns, anderen zu unserem eigenen Nutzen zu vergeben, so wie unser himmlischer Vater uns auch vergeben wird.

1. Die Kraft der Vergebung: Wie Vergebung unser eigenes Leben verändern kann

2. Das Versprechen der Vergebung: Die Vorteile, anderen zu vergeben

1. Epheser 4:32 – „Seid freundlich und barmherzig zueinander und vergebt einander, so wie Gott euch in Christus vergeben hat.“

2. Kolosser 3,13 – „Ertragt einander und vergebt einander, wenn einer von euch jemandem Groll hat. Vergebt, wie der Herr euch vergeben hat.“

Matthäus 6:15 Wenn ihr aber den Menschen ihre Sünden nicht verzeiht, so wird auch euer Vater eure Sünden nicht vergeben.

Vergebung ist für uns unerlässlich, um Vergebung von Gott zu erhalten.

1: Gottes Vergebung hängt davon ab, dass wir anderen vergeben

2: Die Kraft der Vergebung: Die Segnungen des Himmels erschließen

1: Epheser 4:32 – „Seid untereinander gütig und gütig und vergebt einander, wie Gott euch in Christus vergeben hat.“

2: Kolosser 3,13 – „Miteinander ertragen und einander vergeben, wenn einer eine Klage gegen den anderen hat; wie der Herr euch vergeben hat, also müsst auch ihr vergeben.“

Matthäus 6:16 Und wenn ihr fastet, seid nicht traurig wie die Heuchler; denn sie verunstalten ihre Angesichter, damit sie den Menschen zum Fasten erscheinen. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn.

Jesus warnt vor heuchlerischem Fasten und betont, dass diejenigen, die es nur zur Schau stellen, ihre Belohnung von Menschen und nicht von Gott erhalten.

1. „Fasten zur Schau: Die Gefahren der Heuchelei“

2. „Das Herz des Fastens: Auf der Suche nach Gottes Belohnung“

1. Jesaja 58:6-7 – „Ist dies nicht das Fasten, das ich gewählt habe? um die Bande der Bosheit zu lösen, um die schweren Lasten abzuwerfen und die Unterdrückten freizulassen und jedes Joch zu brechen? Ist es das? dass du dein Brot nicht den Hungrigen gibst und dass du die Vertriebenen in dein Haus bringst? Wenn du den Nackten siehst, dass du ihn bedeckst und dass du dich nicht vor deinem eigenen Fleisch verbirgst?

2. Jakobus 1:27 – „Die reine Religion und unbefleckt vor Gott und dem Vater ist dies: die Waisen und Witwen in ihrer Not zu besuchen und sich von der Welt unbefleckt zu halten.“

Matthäus 6:17 Du aber, wenn du am schnellsten bist, salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht;

Der Abschnitt sagt uns, dass wir beim Fasten unser Haupt salben und unser Gesicht waschen sollen.

1. Die Kraft des Fastens – A über die spirituelle Kraft des Fastens und wie es uns helfen

kann, Gott näher zu kommen.

2. Die Bedeutung der Salbung – A über die Bedeutung der Salbung unseres Hauptes und der Gesichtswäsche beim Fasten.

1. Jesaja 58:6-7 – „Ist dies nicht das Fasten, das ich gewählt habe? um die Bande der Bosheit zu lösen, um die schweren Lasten abzuwerfen und die Unterdrückten freizulassen und jedes Joch zu brechen? Ist es das? dass du dein Brot nicht den Hungrigen gibst und dass du die Vertriebenen in dein Haus bringst? Wenn du den Nackten siehst, dass du ihn bedeckst und dass du dich nicht vor deinem eigenen Fleisch verbirgst?

2. Matthäus 5:6 – „Selig sind die, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten; denn sie werden satt werden."

Matthäus 6:18 Damit du nicht vor den Menschen scheinst, um zu fasten, sondern vor deinem Vater, der im Verborgenen ist, und dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird es dir öffentlich vergelten.

Jesus lehrt, dass das Fasten im Verborgenen erfolgen sollte und dass Gott diejenigen belohnen wird, die es tun.

1. „Die Belohnung des geheimen Fastens"

2. „Die Kraft des privaten Gebets"

1. Matthäus 6:18

2. Jakobus 5:16b – „Das Gebet eines Gerechten hat große Wirkungskraft."

Matthäus 6:19 Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie verderben und wo Diebe einbrechen und stehlen.

Der Passus warnt davor, materielle Besitztümer zu horten, die zerstört oder gestohlen werden könnten.

1: Der wahre Schatz: Bewahren Sie Ihre Reichtümer im Himmel auf

2: Beschütze dein Herz: Vertraue nicht auf Reichtum

1: Jakobus 4:13-17 – Kommt nun, ihr, der ihr sagt: „Heute oder morgen werden wir in diese und jene Stadt gehen und dort ein Jahr verbringen und Handel treiben und Gewinn machen“ –

2: Kolosser 3:1-3 – Wenn ihr nun mit Christus auferweckt seid, dann sucht das, was oben ist, wo Christus ist, der zur Rechten Gottes sitzt. Konzentrieren Sie sich auf Dinge, die oben sind, nicht auf Dinge, die auf der Erde sind.

Matthäus 6:20 Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie verderben und wo Diebe nicht einbrechen oder stehlen.

Jesus ermutigt uns, Schätze im Himmel statt auf der Erde aufzubewahren, da sie nicht verdorben oder gestohlen werden.

1: „Der Segen ewiger Schätze“

2: „Der Wert einer Investition im Himmel“

1: Markus 10:21-22 – Jesus sagte, dass wir bereit sein müssen, irdische Besitztümer aufzugeben, um himmlische Schätze zu erlangen.

2: Kolosser 3:1-2 – Wir müssen unser Herz und unseren Verstand auf Dinge des Himmels richten, nicht auf die Erde.

Matthäus 6:21 Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

Dieser Vers ermutigt uns, unser Herz und unsere Schätze auf Gott und sein Königreich zu richten, statt auf irdische Besitztümer.

1: „Leben mit einer ewigen Perspektive“

2: „Zuerst das Königreich suchen“

1: Kolosser 3,1-2 – „Wenn ihr nun mit Christus auferstanden seid, so sucht das, was oben ist, wo Christus ist, der zur Rechten Gottes sitzt. Richtet euren Sinn auf das, was oben ist, nicht auf die Dinge.“ die es auf der Erde gibt.

2: Hebräer 13:5 – „Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht verlassen.“

Matthäus 6:22 Das Licht des Körpers ist das Auge. Wenn nun dein Auge einfältig ist, so wird dein ganzer Körper voller Licht sein.

Das Auge dient als Metapher für den Fokus eines Menschen, und ein einzelnes Auge zu haben bedeutet, dass der Fokus auf Gott liegt, was Fülle des Lichts bringen wird.

1: Suchen Sie Gottes Licht durch einen zielstrebigen Fokus.

2: Stellen Sie Gott an die erste Stelle und Ihr Leben wird voller Licht sein.

1: Sprüche 4:18-19 „Der Weg der Gerechten aber ist wie das Licht der Morgenröte, das immer heller scheint bis zum vollen Tag.“ Der Weg der Bösen ist wie tiefe Finsternis; Sie wissen nicht, worüber sie straucheln.“

2: Psalm 119:105 „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht für meinen Weg.“

Matthäus 6:23 Wenn aber dein Auge böse ist, so wird dein ganzer Leib voller Finsternis sein. Wenn also das Licht, das in dir ist, Dunkelheit ist, wie groß ist diese Dunkelheit!

Jesus warnt vor den Gefahren, die entstehen, wenn man zulässt, dass sich unser Herz verfinstert, da dies unser gesamtes Wesen verdunkeln wird.

1. Die Kraft des Lichts: Wie wir unsere Herzen vor der Dunkelheit bewahren

2. Die Gefahr der Dunkelheit: Den Versuchungen eines bösen Blicks entgehen

1. Epheser 5:8-10 – „Denn einst wart ihr Finsternis, nun aber seid ihr Licht im Herrn. Lebt als Kinder des Lichts, denn das Licht bringt jede Art von Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit hervor. Versucht zu lernen, was dem Herrn gefällt.“ ."

2. Johannes 12:35-36 - „Dann sagte Jesus zu ihnen: „Ihr werdet das Licht noch eine kleine Weile haben. Geht, solange ihr das Licht habt, bevor euch die Dunkelheit überkommt. Wer im Dunkeln geht, weiß nicht, wohin.“ Sie gehen. Vertraue auf das Licht, solange du es hast, damit du Kinder des Lichts wirst.“

Matthäus 6:24 Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben; sonst hält er an dem einen fest und verachtet das andere. Ihr könnt Gott und dem Mammon nicht dienen.

Jesus lehrt uns, dass es nicht möglich ist, zwei Herren zu dienen, weil wir letztendlich den einen lieben und den anderen hassen werden.

1. Dem Weg Gottes statt dem der Welt folgen

2. Die Wahl zwischen der Liebe zu Gott und dem Dienst am Geld

1. Jakobus 4:4 Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft der Welt Feindschaft mit Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, ist der Feind Gottes.

2. Hebräer 13:5-6 Lass dein Gespräch ohne Begierde sein; und sei zufrieden mit dem, was du hast! Denn er hat gesagt: Ich werde dich niemals verlassen und dich nicht im Stich lassen. Damit wir mutig sagen können: Der Herr ist mein Helfer, und ich werde mich nicht fürchten, was die Menschen mir antun werden.

Matthäus 6:25 Darum sage ich euch: Denkt nicht um euer Leben, was ihr essen oder was ihr trinken sollt; noch für deinen Körper, was du anziehen sollst. Ist das Leben nicht mehr als Fleisch und der Körper nicht mehr als Gewand?

Jesus lehrt uns, uns keine Sorgen um unser Leben und unsere körperlichen Bedürfnisse zu machen, denn unser Leben ist wichtiger als Essen und Kleidung.

1. Zufriedenheit in Christus: Frieden im Herrn finden und auf seine Versorgung vertrauen

2. Mach dir keine Sorgen: Ängste überwinden und lernen, auf den Herrn zu vertrauen

1. Philipper 4:11-13 – Nicht, dass ich von Mangel spreche; denn ich habe gelernt, in jedem Zustand, in dem ich mich befinde, damit zufrieden zu sein.

2. Jesaja 26:3 – Du wirst ihn in vollkommenem Frieden bewahren, dessen Gedanken auf dich gerichtet sind, weil er auf dich vertraut.

Matthäus 6:26 Siehe, die Vögel des Himmels; denn sie säen nicht und ernten nicht und sammeln nicht in Scheunen; doch dein himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel

besser als sie?

Jesus erinnert uns daran, dass Gott sich sogar um die Vögel der Lüfte kümmert, sodass wir uns keine Sorgen machen müssen.

1. „Gottes Fürsorge: Lernen, auf Gottes Fürsorge zu vertrauen“

2. „Der Trost der liebevollen Fürsorge Gottes“

1. Matthäus 10:29-31 – „Verkauft man nicht zwei Spatzen für einen Penny? Doch keiner von ihnen wird außerhalb der Fürsorge deines Vaters zu Boden fallen. Und selbst die Haare auf deinem Kopf sind alle nummeriert. Hab also keine Angst; du bist mehr wert als viele Spatzen.“

2. Psalm 121:2 – „Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“

Matthäus 6:27 Wer von euch kann durch Nachdenken eine Elle zu seiner Größe hinzufügen?

Dieser Abschnitt erinnert uns daran, dass Sorgen unsere Lebensumstände nicht verändern.

1: Sich Sorgen zu machen ist unnötig – Philipper 4:6-7

2: Vertraue auf Gott – Sprüche 3:5-6

1: Jakobus 1:2-4

2: 1 Petrus 5:7

Matthäus 6:28 Und warum achtet ihr auf Gewänder? Betrachten Sie die Lilien des Feldes, wie sie wachsen; Sie schuften nicht und spinnen auch nicht:

1: Gott versorgt uns und ist unser Versorger, also vertraue auf ihn.

2: Gott wird sich um unsere Bedürfnisse kümmern, sodass wir uns keine Sorgen machen

müssen.

1: Philipper 4:19 - Und mein Gott wird euch mit allem versorgen, was ihr braucht, nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit in Christus Jesus.

2: Jesaja 40:31 - Wer aber auf den Herrn wartet, wird neue Kraft bekommen; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

Matthäus 6:29 Und doch sage ich euch: Auch Salomo in all seiner Herrlichkeit war nicht gekleidet wie einer von diesen.

Jesus weist auf die Schönheit der Natur hin und weist darauf hin, dass selbst Salomo in all seiner Pracht nicht so gut gekleidet war wie eine dieser Schöpfungen Gottes.

1. „Die Majestät der Natur: Ein Spiegelbild der Herrlichkeit Gottes“

2. „Die Demut des Menschen: Eine Lektion von Salomo“

1. Psalm 19:1 – „Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes; die Himmel verkünden das Werk seiner Hände.“

2. Prediger 2:7-8 – „Ich erwarb Sänger und Sängerinnen und auch einen Harem – die Freuden des Herzens eines Mannes. Ich wurde bei weitem größer als jeder andere in Jerusalem vor mir. In all dem blieb mir meine Weisheit erhalten.“ ."

Matthäus 6:30 Wenn nun Gott das Gras des Feldes, das heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, sollte er euch dann nicht viel mehr kleiden, ihr Kleingläubigen?

Gott kümmert sich um uns und sorgt für alle unsere Bedürfnisse.

1: Gott ist allversorgend und fürsorglich

2: Vertrauen Sie auf die Vorkehrungen des Herrn

1: Jeremia 29:11-13 „Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe“, erklärt der Herr, „Pläne, um dir zu gedeihen und dir nicht zu schaden, Pläne, die dir Hoffnung und eine

Zukunft geben. Dann wirst du mich anrufen.“ und komm und bete zu mir, und ich werde auf dich hören. Du wirst mich suchen und finden, wenn du mich von ganzem Herzen suchst.

2: Philipper 4:19 „Und mein Gott wird alle eure Bedürfnisse stillen nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit in Christus Jesus.“

Matthäus 6:31 Darum denkt nicht darüber nach und sagt: Was sollen wir essen? oder: Was sollen wir trinken? oder: Womit sollen wir bekleidet sein?

Der Abschnitt fordert dazu auf, uns keine Gedanken darüber zu machen, was wir essen, trinken oder anziehen werden.

1: Wir sollten uns nicht um unsere Bedürfnisse kümmern, denn Gott wird dafür sorgen.

2: Wir können darauf vertrauen, dass der Herr für unsere Bedürfnisse sorgt.

1: Philipper 4:19 – „Und mein Gott wird alle eure Bedürfnisse stillen nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit in Christus Jesus.“

2: Matthäus 6:25-26 – „Darum sage ich euch: Mach dir keine Sorgen um dein Leben, was du essen oder trinken wirst, noch um deinen Körper, was du anziehen wirst. Ist das Leben nicht wichtiger als die Nahrung und der Körper?“ wichtiger als Kleidung?“

Matthäus 6:32 (Denn nach all diesen Dingen suchen die Heiden:) Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dies braucht.

Gott kennt unsere Bedürfnisse und möchte, dass wir darauf vertrauen, dass er für uns sorgt, anstatt nach weltlichen Dingen zu streben.

1. „Zufriedenheit: Vertrauen auf Gottes Versorgung“

2. „Das Herz der Zufriedenheit: Gott an die erste Stelle setzen“

1. Philipper 4:12-13 – „Ich weiß, was es heißt, in Not zu sein, und ich weiß, was es heißt, im Überfluss zu sein. Ich habe das Geheimnis gelernt, in jeder Situation zufrieden zu sein, ob satt oder hungrig.“ ob man im Überfluss oder in Not lebt.“

2. 1. Johannes 2:15-17 – „Liebt nicht die Welt oder irgendetwas in der Welt. Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe zum Vater nicht in ihm. Für alles in der Welt – die Lust des Fleisches, die Die Lust der Augen und der Hochmut des Lebens kommen nicht vom Vater, sondern von der Welt. Die Welt und ihre Wünsche vergehen, aber wer den Willen Gottes tut, lebt in Ewigkeit.“

Matthäus 6:33 Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit; und all diese Dinge werden euch hinzugefügt werden.

Suchen Sie zuerst Gott und er wird für alle unsere Bedürfnisse sorgen.

1. Suchen Sie Gott und er wird für Sie sorgen – Matthäus 6:33

2. Verlassen Sie sich auf die Versorgung Gottes – Matthäus 6:33

1. Philipper 4:19 – Und mein Gott wird alles, was ihr braucht, stillen nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit in Christus Jesus.

2. Psalm 37:25 - Ich war jung und jetzt alt, aber ich habe den Gerechten nicht verlassen und seine Kinder nicht um Brot betteln sehen.

Matthäus 6:34 Denkt also nicht an den Morgen; denn der Morgen wird an seine eigenen Dinge denken. Sein Übel reicht für den Tag.

Mache dir keine Sorgen über Morgen; Konzentrieren Sie sich auf das Heute und seine Herausforderungen.

1: Lebe im Augenblick – Vertraue auf Gott und gehe jeden Tag einen Schritt nach dem anderen.

2: Mach dir keine Sorgen, sei glücklich – Vertraue auf den Herrn und überlasse die Sorgen von morgen morgen.

1: Philipper 4:6-7 – Mach dir um nichts Sorgen, sondern bringe deine Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott vor. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.

2: 1 Petrus 5:7 - Wirf alle deine Sorgen auf ihn, denn er sorgt sich um dich.

Matthäus 7 schließt die Bergpredigt ab, indem Jesus über das Gericht spricht, Gott um Hilfe bittet, den Weg in den Himmel beschreibt und erklärt, wie wichtig es ist, seine Worte in die Tat umzusetzen.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus seine Nachfolger anweist, andere nicht heuchlerisch zu verurteilen. Er verwendet die Metapher, einen Fleck im Auge eines anderen zu sehen, während man ein Brett im eigenen Auge ignoriert. Anstatt andere hart zu verurteilen, sollte man sich zunächst selbst prüfen (Matthäus 7,1-5). Er warnt auch davor, heilige Dinge denen zu geben, die sie nicht zu schätzen wissen (Matthäus 7,6).

2. Absatz: Als nächstes ermutigt Jesus seine Nachfolger, Gott um das zu bitten, was sie brauchen, und verspricht, dass ihre Bitten beantwortet werden. Er führt die Goldene Regel ein – andere so zu behandeln, wie man von ihnen behandelt werden möchte –, die das Gesetz und die Propheten zusammenfasst (Matthäus 7:7-12). Dann beschreibt er zwei Wege: ein schmales Tor, das zum Leben führt, das nur wenige finden, und ein breites Tor, das zur Zerstörung führt, die viele gehen (Matthäus 7,13-14).

3. Absatz: In diesem letzten Abschnitt (Matthäus 7:15-29) warnt Jesus vor falschen Propheten, die harmlos erscheinen, aber innerlich schädlich sind. An ihren Früchten oder Taten sollen sie erkannt werden. Dann betont er, dass nicht jeder, der ihn „Herr“ nennt, in den Himmel kommen wird, sondern nur diejenigen, die Gottes Willen tun. Das Kapitel endet mit einem Gleichnis, in dem weise und törichte Bauherren gegenübergestellt werden; Diejenigen, die seine Lehren hören und sie in die Praxis umsetzen, sind wie weise Baumeister, deren Haus auch bei Stürmen standhält, während diejenigen, die das nicht tun, wie törichte Baumeister sind, deren Haus einstürzt, wenn ein Sturm kommt.

Matthäus 7:1 Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet.

Diese Passage ist eine Erinnerung daran, andere nicht zu verurteilen, da Gott der ultimative Richter sein wird.

1. Die Kraft der Gnade: Wie wir lieben können, ohne zu urteilen

2. Das Herz der Vergebung: Das Urteil loslassen

1. Jakobus 4:12 – Es gibt nur einen Gesetzgeber und Richter, der retten und zerstören kann.

2. Römer 14:10-13 – Warum verurteilst du dann deinen Bruder oder warum schaust du

auf deinen Bruder herab? Denn wir alle werden vor Gottes Richterstuhl stehen.

Matthäus 7:2 Denn was ihr urteilt, das werdet ihr auch beurteilen; und was ihr misst, das soll euch noch einmal gemessen werden.

Andere zu verurteilen führt dazu, dass man auf die gleiche Weise beurteilt wird.

1: „Denken Sie zweimal nach, bevor Sie urteilen“

2: „Behandle andere so, wie du selbst behandelt werden möchtest“

1: Lukas 6:37 – „Richte nicht, so werdet ihr nicht gerichtet werden; verurteile nicht, so werdet ihr nicht verurteilt werden; vergebt, so wird euch vergeben werden.“

2: Jakobus 4:11-12 – „Redet nicht böse untereinander, Brüder.“ Wer schlecht über seinen Bruder redet und seinen Bruder richtet, der redet schlecht über das Gesetz und richtet das Gesetz. Wenn du aber das Gesetz richtest, bist du kein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter. Es gibt einen Gesetzgeber, der retten und zerstören kann: Wer bist du, der einen anderen richtet?“

Matthäus 7:3 Und warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders und achtest nicht auf den Balken in deinem eigenen Auge?

Seien Sie sich Ihrer eigenen Fehler bewusst, bevor Sie andere verurteilen.

1: Seien Sie bescheiden und schauen Sie in sich hinein, bevor Sie andere verurteilen.

2: Legen Sie den Stolz ab und suchen Sie Gottes Hilfe, um zu verstehen, warum wir urteilen.

1: Jakobus 4:11-12 „Redet nicht böse gegeneinander, Brüder. Wer gegen einen Bruder redet oder seinen Bruder richtet, redet böse gegen das Gesetz und richtet das Gesetz. Wer aber das Gesetz richtet, der ist es.“ kein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter.

2: Galater 6:1-2 „Brüder, wenn jemand bei einer Übertretung ertappt wird, ihr, die ihr geistlich seid, sollt ihn in einem Geist der Sanftmut wiederherstellen. Hütet euch selbst, damit nicht auch ihr in Versuchung gerät. Tragt einander die Lasten und so weiter. “ Erfülle das Gesetz Christi.“

Matthäus 7:4 Oder wie willst du zu deinem Bruder sagen: Lass mich den Splitter aus deinem Auge ziehen? Und siehe, ein Balken ist in deinem Auge?

Christus warnt davor, andere zu verurteilen, wenn wir ein größeres Problem haben.

1: Wir müssen uns auf unsere eigenen Fehler und Sünden konzentrieren, bevor wir auf die anderer hinweisen.

2: Wir sollten erkennen, dass wir alle Sünder sind, und in unseren Urteilen demütig sein.

1: Römer 3:10-12 – „Wie geschrieben steht: Es gibt keinen Gerechten, nein, keinen einzigen: Da ist keiner, der versteht, da ist keiner, der Gott sucht. Sie sind alle vom Weg abgewichen, sie sind es.“ zusammen unnütz werden; da ist keiner, der Gutes tut, nein, nicht einer.“

2: Jakobus 4:11-12 – „Redet nicht böse untereinander, Brüder! Wer böse über seinen Bruder redet und seinen Bruder richtet, redet böse über das Gesetz und richtet das Gesetz; wenn ihr aber das Gesetz richtet, Du bist kein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter. Es gibt einen Gesetzgeber, der retten und vernichten kann. Wer bist du, der einen anderen richtet?“

Matthäus 7:5 Du Heuchler, treibe zuerst den Balken aus deinem eigenen Auge; und dann sollst du klar darauf achten, den Splitter aus dem Auge deines Bruders auszutreiben.

Wir sollten andere erst verurteilen, wenn wir uns selbst beurteilt haben.

1. Stolz überwinden und andere verurteilen: Eine Studie zu Matthäus 7:5

2. Klar sehen: Demütig sein und unsere Brüder und Schwestern lieben

1. Jakobus 4:11-12 – „Redet nicht böse gegeneinander, Brüder.“ Wer gegen einen Bruder spricht oder seinen Bruder verurteilt, spricht Böses gegen das Gesetz und richtet das Gesetz. Aber wenn Sie das Gesetz richten, sind Sie kein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter.

2. Römer 12:3 – „Denn durch die Gnade, die mir gegeben ist, sage ich jedem von euch, dass er nicht höher von sich denken soll, als er denken sollte, sondern mit nüchternem Urteil denken soll, jeder nach dem Maß des Glaubens, das Gott hat.“ zugewiesen hat.“

Matthäus 7:6 Gebt den Hunden nicht das Heilige, und wirft eure Perlen nicht vor die Schweine, damit sie sie nicht mit ihren Füßen zertreten und sich umkehren und euch zerreißen.

Geben Sie Ihre heiligen Dinge nicht an diejenigen weiter, die sie nicht schätzen, und zeigen Sie sie nicht denen, die sie nicht wertschätzen, da dies dazu führen könnte, dass sie Ihnen Schaden zufügen.

1. Verschwenden Sie Ihren Segen nicht an diejenigen, die ihn nicht zu schätzen wissen.

2. Seien Sie weise, mit wem Sie Ihre spirituellen Gaben teilen.

1. Sprüche 25:12 – „Wie ein goldener Ohrring und ein Schmuckstück aus feinem Gold, also ist ein weiser Zurechtweiser für ein gehorsames Ohr."

2. Prediger 9:10 – „Was immer deine Hand zu tun findet, das tue mit deiner Kraft; denn im Grab, wohin du gehst, ist weder Arbeit noch List, noch Erkenntnis, noch Weisheit."

Matthäus 7:7 Bitte, und es wird dir gegeben werden; Suche und du wirst finden; Klopfe an, und es wird dir geöffnet werden:

Jesus ermutigt uns zu bitten, zu suchen und anzuklopfen, um zu bekommen, was wir brauchen.

1. Klopfen Sie an die Tür des Himmels: Wie Sie Gottes Segen empfangen

2. Bitten, suchen und anklopfen: Durch Glauben zum Erfolg führen

1. Jakobus 4:2-3 (Ihr habt es nicht getan, weil ihr nicht bittet.)

2. Philipper 4:6-7 (Seid um nichts besorgt, sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden.)

Matthäus 7:8 Denn jeder, der bittet, empfängt; und wer sucht, findet; und wer anklopft, dem soll aufgetan werden.

Gott gewährt uns, worum wir bitten, wenn wir danach streben.

1: Wir müssen in unseren Bitten an Gott gebeterfüllt und beharrlich sein, und er wird uns gemäß seinem Willen antworten.

2: Beim Glauben geht es darum, darauf zu vertrauen, dass Gott uns gibt, was wir brauchen, auch wenn es nicht das ist, was wir wollen.

1: Jakobus 4:2-3 – Du hast es nicht, weil du nicht fragst. Du bittest und bekommst nichts, weil du zu Unrecht darum bittest, es für deine Leidenschaften auszugeben.

2: Philipper 4:6-7 – Mach dir um nichts Sorgen, sondern lass deine Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.

Matthäus 7:9 Oder welcher Mensch ist unter euch, der seinem Sohn einen Stein geben würde, wenn er ihn um Brot bitten würde?

Jesus stellt eine rhetorische Frage über die Bereitschaft eines Vaters, seinem Sohn zu geben, was er braucht.

1. Die Kraft der Vaterliebe – wie die Liebe eines Vaters so stark ist, dass er immer für die Bedürfnisse seines Sohnes sorgt.

2. Das Gleichnis vom Brot und vom Stein – anhand des Gleichnisses Jesu, um zu veranschaulichen, wie wichtig es ist, die Bedürfnisse derer zu erfüllen, die wir lieben.

1. 1. Johannes 3:1 – „Seht, welche Liebe der Vater uns geschenkt hat, dass wir Kinder Gottes heißen sollen; und so sind wir.“

2. Römer 8:35 – „Wer wird uns von der Liebe Christi scheiden? Wird es Drangsal oder Bedrängnis oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert geben?“

Matthäus 7:10 Oder wird er ihm eine Schlange geben, wenn er ihn um einen Fisch bittet?

Bei der Passage handelt es sich um eine rhetorische Frage, ob ein guter Elternteil einem Kind etwas Schädliches geben würde, wenn das Kind um etwas Gutes bittet.

1. Wie wichtig es ist, ein liebevoller und mitfühlender Elternteil zu sein.

2. Lernen, auf Gottes Güte und Fürsorge zu vertrauen.

1. Galater 6:7-10 – Lasst euch nicht täuschen: Gott lässt sich nicht verspotten, denn was einer sät, das wird er auch ernten.

2. Lukas 4:4 – Und Jesus antwortete ihm: „Es steht geschrieben: ‚Der Mensch soll nicht vom Brot allein leben.'"

Matthäus 7:11 Wenn ihr nun, da ihr böse seid, euren Kindern Gutes zu geben wisst, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten?

Gott möchte uns gute Geschenke machen, die weit über alles hinausgehen, was wir uns jemals wünschen könnten.

1. Die Fülle der Liebe und Gnade Gottes

2. Die Güte der Versorgung Gottes

1. Römer 8,32: „Wer seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle hingegeben hat, wie sollte er uns nicht mit ihm alles gnädig geben?"

2. Epheser 3:20: „Wer nun imstande ist, viel mehr zu tun als alles, was wir bitten oder denken, gemäß der Kraft, die in uns wirkt …"

Matthäus 7:12 Und alles, was ihr wollt, was die Menschen euch tun sollten, das sollt ihr auch ihnen tun; denn das ist das Gesetz und die Propheten.

Dieser Vers ermutigt uns, andere so zu behandeln, wie wir selbst behandelt werden möchten, so wie es das Gesetz und die Propheten vorschreiben.

1. Die Goldene Regel praktizieren: Das Gesetz der Liebe

2. Das Gesetz der Gegenseitigkeit leben: Anderen das antun, was wir uns angetan hätten

1. Lukas 6:31: „Behandle andere, wie du willst, dass sie dir tun.“

2. Galater 5:14: „Das ganze Gesetz ist in einem einzigen Gebot zusammengefasst: ‚Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.‘“

Matthäus 7:13 Tritt ein durch das enge Tor! Denn weit ist das Tor und breit ist der Weg, der ins Verderben führt, und viele sind darin, die hineingehen.

Der schmale Weg führt zum Leben, während der breite Weg zur Zerstörung führt.

1. Der schmale Weg zur Erlösung

2. Die Folgen breiter Wege

1. Sprüche 14:12 – Es gibt einen Weg, der einem Menschen richtig erscheint, aber sein Ende ist der Weg zum Tod.

2. Psalm 16:11 – Du zeigst mir den Weg des Lebens; in deiner Gegenwart herrscht Freude in Fülle; Zu deiner Rechten sind ewige Freuden.

Matthäus 7:14 Denn eng ist das Tor und schmal ist der Weg, der zum Leben führt, und nur wenige sind es, die ihn finden.

Der Weg zum Leben ist schwierig und nur wenige werden ihn finden.

1. Der schmale Pfad – Eine Untersuchung von Matthäus 7:14

2. Nur wenige werden es finden – Die Herausforderungen des christlichen Wandels

1. Matthäus 19:23-24 – Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Wahrlich, ich sage euch: Für einen Reichen ist es schwer, in das Himmelreich zu kommen. Nochmals sage ich euch: Für ein Kamel ist es leichter, durchzukommen.“ ein Nadelöhr, als dass jemand, der reich ist, in das Reich Gottes gelangt.

2. Johannes 14:6 – Jesus sagte: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.“

Matthäus 7:15 Hütet euch vor falschen Propheten, die im Schafspelz zu euch kommen, aber in ihrem Inneren sind sie räuberische Wölfe.

Hüten Sie sich vor falschen Propheten, die verkleidet auftreten.

1: Seien Sie immer aufmerksam gegenüber denen, die verkleidet kommen, und hinterfragen Sie deren Motive.

2: Hüte dich vor denen, die im Schafspelz kommen, aber verkleidete Wölfe sind.

1:1 Johannes 4:1 – „Meine Lieben, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott seien; denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen."

2: Sprüche 14:15 – „Der Einfältige glaubt alles, der Kluge aber denkt über seine Schritte nach."

Matthäus 7:16 Ihr werdet sie an ihren Früchten erkennen. Sammeln die Menschen Trauben von Dornen oder Feigen von Disteln?

Jesus ermutigt uns, Menschen nach ihren Taten und nicht nach ihren Worten zu beurteilen.

1. „Leben durch die Frucht des Geistes"

2. „Gerechtigkeit und der Weg des Herrn"

1. Galater 5:22-23 – „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung."

2. Jakobus 1:22-25 – „Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen. Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes und kein Täter ist, ist er wie ein Mensch, der sein natürliches Gesicht in einem beobachtet." Denn er beobachtet sich selbst, geht weg und vergisst sofort, was für ein Mensch er war. Aber er, der in das vollkommene Gesetz der Freiheit blickt und darin verharrt und kein vergesslicher Zuhörer, sondern ein Täter des Werkes ist, dieser wird in dem, was er tut, gesegnet sein."

Matthäus 7:17 So bringt jeder gute Baum gute Früchte; aber ein fauler Baum bringt böse

Früchte hervor.

Ein guter Baum bringt gute Früchte hervor, während ein fauler Baum schlechte Früchte hervorbringt.

1. Die Frucht eines Lebens: Wie sieht Ihres aus?

2. Unsere Entscheidungen haben eine bleibende Wirkung: Eine Studie in Matthäus 7:17

1. Galater 5:22-23: „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.“

2. Jakobus 3:17-18: „Die Weisheit aber von oben ist zuerst rein, dann friedsam, sanft, offen für die Vernunft, voller Barmherzigkeit und guten Früchten, unparteiisch und aufrichtig. Und eine Ernte der Gerechtigkeit wird in Frieden von denen gesät. “ die Frieden schaffen.“

Matthäus 7:18 Ein guter Baum kann keine bösen Früchte hervorbringen, und ein fauler Baum kann keine guten Früchte hervorbringen.

Die Passage betont, dass Gut und Böse sich gegenseitig ausschließen und nicht kombiniert werden können.

1. Die Macht der Wahl: Die Konsequenzen unseres Handelns verstehen

2. Früchte tragen: Erkennen, dass das, was wir tun, wichtig ist

1. Galater 5:22-23 – „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.“

2. Jakobus 3:17-18 – „Die Weisheit aber, die von oben kommt, ist zuerst rein, dann friedsam, sanft und leicht zu erhören, voller Barmherzigkeit und guter Früchte, ohne Parteilichkeit und ohne Heuchelei.“

Matthäus 7:19 Jeder Baum, der keine guten Früchte bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.

Menschen, die keine guten Werke vollbringen, werden verurteilt und ins Feuer geworfen.

1. Früchte tragen: Wie wichtig es ist, in unserem Leben gute Werke zu tun.

2. Feuer der Verurteilung: Die Konsequenzen, wenn man nicht den richtigen Weg geht.

1. Galater 5:22-23 – Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

2. Jakobus 2:17 – So ist auch der Glaube an sich tot, wenn er keine Werke hat.

Matthäus 7:20 An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.

In diesem Vers heißt es, dass die Handlungen einer Person dazu genutzt werden können, sie zu identifizieren und ihren Charakter zu bestimmen.

1. „Die Frucht des Geistes: Wie unsere Handlungen unseren Charakter offenbaren“

2. „Menschen an ihren Früchten erkennen: Sich selbst prüfen“

1. Galater 5:22-23 – „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.“

2. Jakobus 3:17 – „Die Weisheit aber von oben ist zuerst rein, dann friedsam, sanft, offen für die Vernunft, voller Barmherzigkeit und guter Früchte, unparteiisch und aufrichtig.“

Matthäus 7:21 Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr, wird in das Himmelreich eingehen; sondern wer den Willen meines Vaters tut, der im Himmel ist.

Jesus warnt davor, dass das Sagen von „Herr, Herr“ keine Garantie für den Eintritt in den Himmel ist, wohl aber das Tun des Willens Gottes.

1. „Vertraue auf Gottes Willen, nicht auf deine Worte“

2. „Konzentrieren Sie sich auf Gehorsam, nicht nur auf Lippenbekenntnisse“

1. Jakobus 2:14-17 – „Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, aber keine Werke? Kann der Glaube ihn retten? Wenn ein Bruder oder eine Schwester nackt und ohne tägliche Nahrung ist und einer.“ von euch sagt zu ihnen: „Geht in Frieden, werdet gewärmt und erfüllt“, aber ihr gebt ihnen nicht, was der Leib braucht, was nützt er? So auch der Glaube an sich, wenn er keine Werke hat, ist tot.

2. Römer 2:13 – Denn nicht die, die das Gesetz hören, sind vor Gott gerecht, sondern die, die das Gesetz tun, werden gerechtfertigt.

Matthäus 7:22 Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt? und hast in deinem Namen Teufel ausgetrieben? und in deinem Namen viele wunderbare Werke getan?

Am Tag des Gerichts werden viele verkünden, dass sie im Namen des Herrn viele große Werke getan haben, wie etwa Prophezeiungen, Dämonenaustreibungen und große Werke.

1. Die Notwendigkeit der Heiligkeit: A über die Wichtigkeit, ein heiliges Leben zu führen, und die Konsequenzen, wenn man dies am Tag des Jüngsten Gerichts nicht tut.

2. Die Kraft des Glaubens: A über die Kraft des Glaubens und die Werke, die er einem im Namen des Herrn vollbringen kann.

1. Matthäus 5:20 – „Denn ich sage euch: Wenn eure Gerechtigkeit nicht größer ist als die Gerechtigkeit der Schriftgelehrten und Pharisäer, werdet ihr auf keinen Fall in das Himmelreich eingehen.“

2. Jakobus 2:14-17 – „Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben und habe keine Werke? Kann der Glaube ihn retten? Wenn ein Bruder oder eine Schwester nackt ist und keine tägliche Nahrung hat, Und einer von euch sagt zu ihnen: Geht hin in Frieden, lasst euch wärmen und satt sein! Gebt ihnen aber nicht das, was der Körper braucht. Was nützt er? Also ist der Glaube tot, wenn er keine Werke hat. Alleinsein."

Matthäus 7:23 Und dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr, die ihr Unrecht tut.

Jesus warnt diejenigen, die Böses tun, dass er sie am Tag des Jüngsten Gerichts ablehnen wird.

1. Nehmen Sie Gottes Barmherzigkeit an, bevor es zu spät ist

2. Wählen Sie Gerechtigkeit statt Bosheit

1. Psalm 97:10: „Wer den HERRN liebt, der hasst das Böse.“

2. Jakobus 4:17: „Wer nun Gutes tun will und es nicht tut, für den ist es Sünde.“

Matthäus 7:24 Wer nun diese meine Worte hört und sie tut, den werde ich mit einem weisen Mann vergleichen, der sein Haus auf einen Felsen baute:

Diese Passage zeigt uns, wie wichtig es ist, den Lehren und Geboten Jesu zu folgen, um ein starkes spirituelles Fundament in unserem Leben zu schaffen.

1. „Unser Leben auf den Felsen bauen: Eine Grundlage des Glaubens schaffen“

2. „Auf die Worte Jesu achten: Der Schlüssel zu spirituellem Wachstum“

1. 1. Korinther 3:10-15 – Paulus‘ Analogie zum Bauen auf einem Fundament

2. Psalm 40:1-3 – Davids Lobgesang dafür, dass er von Gott gehört und beantwortet wurde

Matthäus 7:25 Und der Regen kam herab, und die Fluten kamen, und die Winde wehten und schlugen gegen das Haus; und es fiel nicht; denn es war auf einen Felsen gegründet.

Dieser Vers spricht von einem Haus, das auf einem Felsen gebaut wurde und dem Regen, Überschwemmungen und Winde nichts anhaben konnten.

1. Die Stärke eines festen Fundaments: Unser Leben auf dem Felsen Jesu Christi aufbauen

2. Stürme überstehen: Wie man in schwierigen Zeiten standhaft bleibt

1. Jesaja 28:16 – „Darum spricht Gott, der Herr: „Siehe, ich lege in Zion einen Stein, einen

geprüften Stein, einen kostbaren Grundstein, fest aufgestellt. Wer daran glaubt, wird nicht gestört werden.“ "

2. Psalm 25:5 – „Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich, denn du bist der Gott meines Heils; auf dich warte ich den ganzen Tag.“

Matthäus 7:26 Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, der wird mit einem törichten Mann verglichen werden, der sein Haus auf den Sand baute:

Jesus lehrt, dass diejenigen, die seine Worte nicht beachten, wie ein törichter Mann sein werden, der sein Haus auf Sand baut.

1. „Die Grundlage unseres Lebens: Auf dem Felsen bauen“

2. „Die Gefahr, Gottes Wort zu ignorieren“

1. Sprüche 10:25 – „Wenn der Sturm vorübergeht, ist der Gottlose nicht mehr; aber der Gerechte hat eine ewige Grundlage.“

2. Psalm 11:3 – „Wenn die Grundfesten zerstört werden, was können die Gerechten tun?“

Matthäus 7:27 Und der Regen kam herab, und die Fluten kamen, und die Winde wehten und schlugen gegen das Haus; und es fiel, und sein Fall war groß.

Das Haus, das auf einem starken Fundament gebaut ist, das Jesus Christus ist, wird trotz der Stürme des Lebens standhalten.

1: Ein Haus auf einem soliden Fundament bauen

2: Stark in den Stürmen des Lebens stehen

1: Psalm 18:2 – Der Herr ist mein Fels, meine Festung und mein Retter; Mein Gott ist mein Fels, bei dem ich Zuflucht suche, mein Schild und das Horn meines Heils, meine Festung.

2: Epheser 2:20 – Auf dem Fundament der Apostel und Propheten erbaut, mit Christus Jesus selbst als Haupteckstein.

Matthäus 7:28 Und es geschah, als Jesus diese Worte beendet hatte, war das Volk über seine Lehre erstaunt:

Die Menschen waren von der Lehre Jesu erstaunt.

1. Jesus: Unser Lehrer und Führer

2. Die Kraft der Worte Jesu

1. Epheser 4:20-21 – Aber so hast du Christus nicht kennengelernt! – vorausgesetzt, dass du von ihm gehört hast und in ihm belehrt wurdest, wie die Wahrheit in Jesus ist.

2. Kolosser 3:16-17 – Lasst die Botschaft von Christus reichlich unter euch wohnen, während ihr einander mit aller Weisheit durch Psalmen, Hymnen und Lieder aus dem Heiligen Geist lehrt und ermahnt und Gott mit Dankbarkeit im Herzen singt.

Matthäus 7:29 Denn er lehrte sie wie einer, der Autorität hat, und nicht wie die Schriftgelehrten.

Diese Passage beschreibt die Art und Weise, wie Jesus im Vergleich zu den Schriftgelehrten lehrte, mit Autorität, anstatt nur zu rezitieren, was zuvor gelehrt wurde.

1. Die Macht der Autorität – Wie Jesus mit einer neuen Botschaft kam und den Status quo der Religionslehre in Frage stellte.

2. Der Wert des Gehorsams – Wie das Befolgen der Worte Jesu mit Autorität zu einem sinnvollen Leben führen kann.

1. 1. Korinther 12:28 – Und Gott hat in der Kirche erste Apostel, zweitens Propheten, drittens Lehrer eingesetzt ...

2. Jesaja 50:4-5 – Der Herr, Gott, hat mir die Zunge der Gelehrten gegeben, damit ich weiß, wie ich den Müden mit einem Wort stützen kann. Morgen für Morgen erwacht er; Er erweckt mein Ohr zum Hören wie diejenigen, die belehrt werden.

In Matthäus 8 werden mehrere von Jesus vollbrachte Wunder vorgestellt, die seine Autorität über Krankheiten, die Natur und den spirituellen Bereich demonstrieren. Es

verdeutlicht auch die Kosten der Jüngerschaft.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus einen Mann mit Lepra heilt, der sich ihm im Glauben nähert (Matthäus 8,1-4). Anschließend heilt er den Diener eines römischen Hauptmanns aus der Ferne allein durch sein Wort. Dieses Ereignis führt dazu, dass Jesus den großen Glauben des Hauptmanns lobt (Matthäus 8,5-13). Dann heilt er die Schwiegermutter des Petrus und viele andere, die von Dämonen besessen oder krank waren (Matthäus 8,14-17).

2. Absatz: In Matthäus 8:18-22 hat Jesus Interaktionen mit potenziellen Jüngern. Wenn ein Mann sagt, dass er ihm folgen wird, wohin er auch geht, warnt Jesus vor den Schwierigkeiten, die mit der Jüngerschaft einhergehen – sogar vor der Tatsache, dass er keinen Ort hat, an dem er sein Haupt hinlegen kann. Einem anderen, der um Zeit bittet, seinen Vater zu begraben, bevor er ihm folgt, antwortet Jesus, dass er die Toten ihre eigenen Toten begraben lassen solle; Seine Pflicht ist es, dem Reich Gottes zu folgen und es zu verkünden.

3. Absatz: Der letzte Abschnitt (Matthäus 8:23-34) stellt zwei weitere Wunder vor, in denen Jesus seine Autorität über die Natur und Dämonen zeigt. Erstens beruhigt er einen Sturm auf dem Meer, indem er Wind und Wellen tadelt und so seine Macht über die Naturelemente demonstriert (Matthäus 8:23-27). Dann treibt er im Gebiet der Gadarener Dämonen aus zwei Männern in eine Schweineherde, die das steile Ufer hinunter ins Wasser stürzt und stirbt. Dies verängstigt die Stadtbewohner und fordert sie auf, ihre Region zu verlassen.

Matthäus 8:1 Als er vom Berg herabstieg, folgten ihm große Volksmengen.

Jesus stieg vom Berg herab, gefolgt von einer großen Menschenmenge.

1. Jesus möchte von einer Menschenmenge verfolgt und umsorgt werden.

2. Jesus ist ein Beispiel für demütige Führung.

1. Johannes 13:13-17 – Jesus wäscht den Jüngern die Füße als Beispiel für demütige Führung.

2. Matthäus 19:27-30 – Die Bitte des reichen jungen Herrschers, Jesus zu folgen, und was dies für die Jüngerschaft bedeutet.

Matthäus 8:2 Und siehe, da kam ein Aussätziger und betete ihn an und sprach: Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen.

Ein Aussätziger kam zu Jesus und bat um Heilung und sagte, wenn Jesus dazu bereit sei, könne er ihn reinigen.

1. Die Kraft des Glaubens: Jesus ist bereit, Gebete des Glaubens zu beantworten und uns von all unseren Sünden zu reinigen.

2. Das Mitgefühl Jesu: Jesus erwies dem Aussätzigen Barmherzigkeit und Mitgefühl, indem er ihn heilte und eine rechte Beziehung zu Gott wiederherstellte.

1. Römer 8:38-39 – Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwart noch Zukunft, noch irgendwelche Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes zu trennen, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.

2. Markus 10:45-46 – Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.

Matthäus 8:3 Und Jesus streckte seine Hand aus und berührte ihn und sprach: Ich will! sei rein. Und sofort wurde sein Aussatz geheilt.

In dieser Passage wird die Geschichte erzählt, wie Jesus einen Aussätzigen heilte.

1: Jesus hat die Macht, uns zu heilen und unsere Sünden zu vergeben.

2: Die Heilung des Aussätzigen durch Jesus ist eine Erinnerung an seine Macht, uns wiederherzustellen, zu erneuern und zu verwandeln.

1: Jesaja 53:4-5 – Wahrlich, er hat unsere Trauer getragen und unsere Sorgen getragen; dennoch hielten wir ihn für von Gott geschlagen, geschlagen und betrübt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet; er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden wurden wir geheilt.

2: Jakobus 5:15 - Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken. Und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben.

Matthäus 8:4 Und Jesus sprach zu ihm: Sag es niemandem! sondern geh hin, zeige dich dem Priester und bringe die Gabe dar, die Mose geboten hat, als Zeugnis für sie.

Jesus weist einen geheilten Aussätzigen an, seine Heilung geheim zu halten, zum Priester zu gehen und gemäß Moses Gebot ein Opfer darzubringen.

1. Die Kraft des Gehorsams: Wie die Befolgung des Gebots Jesu zu wundersamer Heilung führen kann.

2. Der Segen des Gehorsams: Wie die Einhaltung der Gebote Gottes zu unglaublichen Segnungen führen kann.

1. Levitikus 14:2-32 – Anweisungen an die Priester bezüglich der Reinigung eines Aussätzigen.

2. Markus 1:45 – Die Anweisung des Aussätzigen, niemandem von seiner Heilung zu erzählen.

Matthäus 8:5 Und als Jesus nach Kapernaum ging, kam ein Hauptmann zu ihm und flehte ihn an:

Der Hauptmann kommt zu Jesus und bittet ihn.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie der Glaube an Jesus uns helfen kann, die Herausforderungen des Lebens zu meistern

2. Die Kraft der Beharrlichkeit: Wie man Zweifel überwindet und weiter glaubt

1. Philipper 4:13 – „Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.“

2. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

Matthäus 8:6 Und er sprach: Herr, mein Knecht liegt zu Hause und ist gelähmt und hat große Qualen.

Jesus heilt einen Gelähmten.

1. Gottes Kraft, unseren Körper und unsere Seele zu heilen.

2. Die Bedeutung des Glaubens und des Vertrauens in den Herrn.

1. Markus 2:1-12 – Jesus heilt einen Gelähmten.

2. Jesaja 53:5 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe für unseren Frieden lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Matthäus 8:7 Und Jesus sprach zu ihm: Ich werde kommen und ihn heilen.

Jesus bietet an, einen Mann in Not zu heilen.

1. Gottes heilende Barmherzigkeit – Wie Jesus immer bereit ist, uns körperliche und geistige Heilung zu bringen.

2. Die Kraft des Glaubens – Wie der Glaube an Gott uns außergewöhnliche Segnungen bringen kann.

1. Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2. Jakobus 5:14-16 – „Ist jemand von euch krank? Sie sollen die Ältesten der Kirche rufen, damit sie für sie beten und sie im Namen des Herrn mit Öl salben. Und das im Glauben dargebrachte Gebet wird den Kranken gesund machen; Der Herr wird sie auferwecken. Wenn sie gesündigt haben, wird ihnen vergeben. Bekennt euch also gegenseitig eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das Gebet eines rechtschaffenen Menschen ist kraftvoll und wirksam.“

Matthäus 8:8 Der Hauptmann antwortete und sprach: Herr, ich bin es nicht wert, dass du unter mein Dach kommst; aber sprich nur ein Wort, und mein Knecht wird gesund werden.

Der Hauptmann erkannte, dass Jesus die Macht hatte, seinen Diener zu heilen, ohne dass er physisch anwesend sein musste. Er erkannte demütig seine Unwürdigkeit an und

brachte seinen Glauben an die Heilungsfähigkeit Jesu zum Ausdruck.

1. Demut und Glaube: Lernen, sich auf Jesus zu verlassen

2. Erkennen Sie Ihre Unwürdigkeit und die Größe Gottes

1. Matthäus 8:5-13

2. Jesaja 40:28-31

Matthäus 8:9 Denn ich bin ein Mann unter Gewalt und habe Soldaten unter mir. Und ich sage zu diesem Mann: Geh, und er geht; und zu einem anderen: Komm, und er kommt; und zu meinem Knecht: Tue dies, und er tut es.

In diesem Vers geht es um die Autorität Jesu und darum, wie er anderen befiehlt, seinen Willen zu tun.

1. Gottes Autorität: Jesu Beispiel des Gehorsams

2. Unser Gehorsam gegenüber dem Willen Gottes

1. Römer 6:16 – Wisst ihr nicht, dass ihr, wenn ihr euch jemandem als gehorsame Sklaven erweist, Sklaven dessen seid, dem ihr gehorcht, sei es der Sünde, die zum Tod führt, oder des Gehorsams, der zur Gerechtigkeit führt?

2. Philipper 2:8 – Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, demütigte er sich, indem er gehorsam wurde, bis hin zum Tod, sogar zum Tod am Kreuz.

Matthäus 8:10 Als Jesus das hörte, verwunderte er sich und sprach zu denen, die ihm folgten: Wahrlich, ich sage euch: Ich habe keinen so großen Glauben gefunden, nein, nicht in Israel.

Jesus staunt über den großen Glauben eines römischen Hauptmanns.

1. Großen Glauben mit Gottes Augen sehen

2. Den Glauben in unserem täglichen Leben ausleben

1. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

2. Römer 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

Matthäus 8:11 Und ich sage euch: Es werden viele aus dem Osten und Westen kommen und mit Abraham, Isaak und Jakob im Himmelreich sitzen.

Viele werden aus allen Richtungen im Himmel willkommen geheißen.

1. Der unendliche Willkommensgruß des Himmels: Gottes Liebe und Barmherzigkeit für alle

2. Vielfalt annehmen: Die Einheit des Himmels feiern

1. Epheser 2:13-18 – Nun aber seid ihr, die ihr einst in der Ferne wart, in Christus Jesus durch das Blut Christi nahegekommen.

2. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine eigene Liebe zu uns darin: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

Matthäus 8:12 Aber die Kinder des Königreichs werden in die äußerste Finsternis geworfen werden; sie werden weinen und mit den Zähnen knirschen.

In diesem Vers geht es um die Folgen der Ablehnung des Reiches Gottes: mit Weinen und Zähneknirschen in die äußerste Dunkelheit verbannt zu werden.

1. Der Preis der Ablehnung: Die Folgen der Ablehnung des Reiches Gottes

2. Die Dunkelheit der Sünde: Die Schwere der Ablehnung von Gottes Königreich verstehen

1. Lukas 13:25-28 – Das Gleichnis vom verlorenen Schaf

2. 2. Thessalonicher 1:6-10 – Der Zorn Gottes offenbart

Matthäus 8:13 Und Jesus sprach zum Hauptmann: Gehe hin! Und wie du geglaubt hast, so geschehe dir. Und sein Diener wurde in derselben Stunde geheilt.

Jesus heilt den Diener des Hauptmanns durch Glauben.

1. Die Kraft des Glaubens und wie er heilen kann

2. Jesus zeigt sein Mitgefühl durch Heilung

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Jakobus 5:15 – „Und das im Glauben gesprochene Gebet wird den Kranken gesund machen; der Herr wird ihn auferwecken. Wenn sie gesündigt haben, wird ihnen vergeben.“

Matthäus 8:14 Und als Jesus in das Haus des Petrus kam, sah er die Mutter seiner Frau liegen und hatte Fieber.

Jesus besuchte das Haus des Petrus und sah dort seine Schwiegermutter liegen, die an Fieber litt.

1. Gott in Zeiten der Krankheit vertrauen – Lernen, sich in schwierigen Situationen auf Gott zu verlassen.

2. Das Mitgefühl Jesu – Ermutigung aus der Bereitschaft Jesu zu heilen und zu dienen.

1. Hebräer 13:5-6 – „Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht verlassen.“

2. Jakobus 5:14-15 – „Ist jemand von euch krank? Man rufe die Ältesten der Kirche, um für sie zu beten und sie im Namen des Herrn mit Öl zu salben. Und das im Glauben dargebrachte Gebet wird die Kranken machen.“ Es geht ihnen gut, der Herr wird sie auferwecken. Wenn sie gesündigt haben, wird ihnen vergeben werden.“

Matthäus 8:15 Und er berührte ihre Hand, und das Fieber verließ sie; und sie stand auf

und diente ihnen.

Diese Passage erklärt, wie Jesus eine Frau heilte und sie von einem Fieber befreite.

1: Wir können darauf vertrauen, dass Jesus uns in Zeiten der Not heilt.

2: Wenn Jesus uns heilt, gibt er uns die Kraft, anderen zu dienen.

1: Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe unseres Friedens ruhte auf ihm; und durch seine Wunden sind wir geheilt."

2: Jakobus 5:14-15 - „Ist einer von euch krank? Er rufe die Ältesten der Kirche, und sie beten für ihn und salben ihn mit Öl im Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens soll geschehen." Rette den Kranken, und der Herr wird ihn auferwecken; und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben werden.

Matthäus 8:16 Als der Abend kam, brachten sie viele zu ihm, die von Dämonen besessen waren. Und er trieb die Geister durch sein Wort aus und heilte alle Kranken.

In dieser Passage wird beschrieben, wie Jesus mit seinem Wort viele kranke Menschen heilte und böse Geister austrieb.

1. Gott hat die Macht, uns zu heilen und vor dem Bösen zu schützen.

2. Durch die Kraft Jesu können wir Heilung und Ganzheit erlangen.

1. Psalm 103:2-3 „Segne den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten, der alle deine Missetaten vergibt, der alle deine Krankheiten heilt."

2. Jesaja 41:10 „Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht; denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken; ja, ich werde dir helfen; ja, ich werde dich stützen mit der rechten Hand meine Gerechtigkeit."

Matthäus 8:17 Damit erfüllt würde, was der Prophet Esaias gesagt hat: Er selbst hat unsere Gebrechen auf sich genommen und unsere Krankheiten getragen.

Jesus heilte die Kranken, um die Prophezeiung Jesajas zu erfüllen.

1. Jesus heilt: Eine Reflexion über Matthäus 8:17

2. Die Macht der Erfüllung einer Prophezeiung: Eine Studie zu Matthäus 8:17

1. Jesaja 53:4-5 – „Er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; dennoch hielten wir ihn für von Gott geschlagen, geschlagen und betrübt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet; er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt."

2. Lukas 4:18-19 – „Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn er hat mich gesalbt, den Armen die frohe Botschaft zu verkünden." Er hat mich gesandt, um den Gefangenen die Freiheit und den Blinden die Wiedererlangung des Augenlichts zu verkünden, um die Unterdrückten freizulassen, um das Jahr der Gunst des Herrn auszurufen."

Matthäus 8:18 Als Jesus nun große Menschenmengen um sich sah, befahl er, sich auf die andere Seite zu begeben.

Jesus sah eine große Menschenmenge und befahl ihnen, auf die andere Seite zu gehen.

1. Jesus zeigt, wie man großen Menschenmengen mit Mitgefühl und Fürsorge begegnet.

2. Wir können lernen, einen Schritt zurückzutreten und eine Situation zu bewerten, bevor wir eine Entscheidung treffen.

1. Matthäus 9:35-38 – Jesus reagierte auf die große Menschenmenge mit Mitgefühl.

2. Exodus 14:15 – Mose veranschaulichte, wie man auf große Menschenmengen mit Glauben und Vertrauen auf Gott reagiert.

Matthäus 8:19 Und ein gewisser Schriftgelehrter kam und sprach zu ihm: Meister, ich werde dir folgen, wohin auch immer du gehst.

Dieser Schriftgelehrte brachte seinen Wunsch zum Ausdruck, Jesus zu folgen, wohin er auch geht.

1: Die Nachfolge Jesu erfordert Engagement und die Bereitschaft, dorthin zu gehen,

wohin er auch führt.

2: Wir müssen bereit sein, unsere Komfortzone zu verlassen und Jesus zu folgen, wohin auch immer er uns führt.

1: Lukas 9:23 - Und er sprach zu ihnen allen: Wenn jemand nach mir kommt, der verleugne sich selbst und nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

2: Johannes 10:27 – Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir.

Matthäus 8:20 Und Jesus sprach zu ihm: Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels haben Nester; aber der Menschensohn hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann.

Jesus sagt einem Mann, dass er keinen Ort zum Leben hat wie andere Geschöpfe, da er der Menschensohn ist.

1. Das Opfer Jesu: Die Obdachlosigkeit des Menschensohnes

2. Der Preis der Jüngerschaft: Jesu Beispiel für Demut

1. Philipper 2:5-7 - Lasst diese Gesinnung in euch sein, die auch in Christus Jesus war: Er war in der Gestalt Gottes und hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein nahm die Gestalt eines Dieners an und war den Menschen ähnlich.

2. Hebräer 4:14-15 – Da wir nun einen großen Hohenpriester haben, der in die Himmel gegangen ist, Jesus, den Sohn Gottes, lasst uns an unserem Bekenntnis festhalten. Denn wir haben keinen Hohepriester, der nicht mit dem Gefühl unserer Gebrechen berührt werden kann; sondern wurde in allen Punkten wie wir versucht, jedoch ohne Sünde.

Matthäus 8:21 Und ein anderer seiner Jünger sprach zu ihm: Herr, lass mich zuerst gehen und meinen Vater begraben.

Ein Jünger bat Jesus, ihm zu erlauben, seinen Vater zu begraben, bevor er ihm folgte.

1. „Im Augenblick leben: Unsere Zeit mit Jesus ist jetzt“

2. „Der Ruf Gottes: Ihm trotz anderer Verantwortung folgen.“

1. Lukas 9:59-60: „Zu einem anderen sagte er: ‚Folgt mir nach!‘ Aber er sagte: „Herr, lass mich zuerst gehen und meinen Vater begraben.“ Und Jesus sagte zu ihm: ‚Lass die Toten ihre eigenen Toten begraben; du aber geh und verkünde das Reich Gottes.‘“

2. Prediger 11:4: „Wer auf den Wind achtet, wird nicht pflanzen; wer auf die Wolken schaut, wird nicht ernten.“

Matthäus 8:22 Jesus aber sprach zu ihm: Folge mir nach! und die Toten sollen ihre Toten begraben.

Dieser Abschnitt ermutigt uns, die Nachfolge Jesu über alle anderen Verpflichtungen hinaus zu verfolgen.

1: Unser Kreuz auf uns nehmen und Jesus nachfolgen.

2: Unsere Pläne aufgeben, um Gottes Plänen zu folgen.

1: Lukas 9:23-24 – „Und er sprach zu ihnen allen: Wenn jemand nach mir kommen will, der verleugne sich selbst und nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“

2: Matthäus 16:24-25 – „Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“

Matthäus 8:23 Und als er in ein Schiff stieg, folgten ihm seine Jünger.

Jesus und seine Jünger stiegen in ein Boot und begannen davonzusegeln.

1. Jesus ist unsere Quelle der Stärke und Ermutigung

2. Nachfolge Jesu: Eine Reise des Glaubens

1. Hebräer 13:5 – Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht im Stich lassen.“

2. Johannes 10:27 – Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir.

Matthäus 8:24 Und siehe, es entstand ein großer Sturm im Meer, so dass das Schiff von den Wellen bedeckt wurde; er aber schlief.

Die Jünger hatten Angst vor einem großen Sturm auf dem Meer, aber Jesus schlief.

1. Der Friede Jesu in schwierigen Zeiten

2. Sich in schwierigen Situationen auf Gott verlassen

1. Psalm 31:24 – Seid guten Mutes, und er wird euer Herz stärken, alle, die ihr auf den HERRN hofft.

2. Jesaja 26:3 – Du wirst ihn in vollkommenem Frieden bewahren, dessen Gedanken auf dich gerichtet sind, weil er auf dich vertraut.

Matthäus 8:25 Und seine Jünger kamen zu ihm und weckten ihn und sprachen: Herr, hilf uns! Wir kommen um!

Die Jünger Jesu hatten Angst und baten ihn, sie aus der Gefahr zu retten.

1. Die Kraft des Glaubens in schwierigen Zeiten

2. Sich in Zeiten der Not an Jesus wenden

1. Psalm 91:2 – „Ich will vom Herrn sagen: Er ist meine Zuflucht und meine Festung, mein Gott; auf ihn werde ich vertrauen.“

2. Römer 10:13 – „Denn wer den Namen des Herrn anruft, der wird gerettet.“

Matthäus 8:26 Und er sprach zu ihnen: Warum habt ihr Angst, ihr Kleingläubigen? Dann stand er auf und tadelte die Winde und das Meer; und es herrschte große Ruhe.

Jesus fragte seine Jünger, warum sie Angst hatten, und beruhigte dann mit seiner

Autorität das Meer und den Wind.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Gott diejenigen belohnt, die glauben

2. Sich seinen Ängsten stellen: Wie Jesus uns hilft, Ängste zu überwinden

1. Jesaja 43:2 – Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Flüsse werden sie dich nicht überwältigen.

2. Philipper 4:6-7 – Mach dir um nichts Sorgen, sondern lass deine Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.

Matthäus 8:27 Aber die Männer verwunderten sich und sprachen: Was ist das für ein Mensch, dass ihm sogar die Winde und das Meer gehorchen!

Diese Passage beschreibt eine Szene des Staunens, als die Männer Zeuge der Macht Jesu über Wind und Meer werden.

1. Ehrfurcht und Staunen: Die Kraft Jesu wiederentdecken

2. Der Herr des Himmels und der Erde: Die wundersame Kraft Jesu

1. Hiob 9:5-10

2. Jesaja 55:8-9

Matthäus 8:28 Und als er jenseits in das Land der Gergesener kam, begegneten ihm zwei Besessene aus den Gräbern, mit großer Wildheit, damit niemand auf diesem Weg vorübergehen konnte.

Als Jesus in das Land der Gergesener reiste, traf er auf zwei von Dämonen besessene Männer. Die Männer waren so wild, dass niemand an ihnen vorbeikommen konnte.

1. Jesus als unseren Retter annehmen: Kein Dämon kann im Weg stehen

2. Angst und Zweifel durch Glauben überwinden

1. Jakobus 4:7-8 – „Unterwirft euch nun Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen. Nähert euch Gott, und er wird euch nahen.“

2. Matthäus 16,24 – „Da sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Wer mein Jünger sein will, der soll sich selbst verleugnen und sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen.“

Matthäus 8:29 Und siehe, sie schrien und sprachen: Was haben wir mit dir zu schaffen, Jesus, du Sohn Gottes? Bist du hierher gekommen, um uns vor der Zeit zu quälen?

Eine Gruppe Dämonen schrie zu Jesus und fragte sich, warum er da war, um sie zu quälen, bevor ihre Zeit abgelaufen war.

1. Die Macht Jesu: Wie er alles erobert

2. Jesus Christus: Die einzige Hoffnung für die Verlorenen

1. Römer 8:37-39 – Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwart noch Zukunft, noch irgendwelche Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung uns von der Liebe Gottes trennen kann ist in Christus Jesus, unserem Herrn.

2. Römer 10:13 – Denn „jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet.“

Matthäus 8:30 Und weit weg von ihnen weidete eine große Schweineherde.

Jesus begegnete einer Schweineherde, als er sich von einer Menschengruppe entfernte.

1. Die Macht Jesu: Eine Demonstration der Autorität

2. Die Auswirkungen des Wirkens Jesu auf das Leben anderer

1. Markus 5:1-17 – Jesus trieb eine Legion Dämonen aus einem Mann in eine Schweineherde.

2. Lukas 8:26-33 – Jesus trieb eine Legion Dämonen aus einem Mann aus und erlaubte ihnen, in eine Schweineherde einzudringen.

Matthäus 8:31 Da flehten ihn die Teufel an und sprachen: Wenn du uns vertreibst, lass uns in die Schweineherde gehen.

Die Dämonen baten Jesus, ihnen den Eintritt in eine Schweineherde zu erlauben, wenn er sie austrieb.

1: Gott hat die ultimative Kontrolle über die dämonischen Kräfte und befiehlt ihnen, ihm zu gehorchen.

2: Wir müssen uns vor den dämonischen Kräften in Acht nehmen und uns auf Gott verlassen, um uns vor ihnen zu schützen.

1: Jakobus 4:7 – „Unterwirft euch nun Gott. Widerstehe dem Teufel, und er wird vor dir fliehen.“

2: Epheser 6:11-13 – „Legt die ganze Rüstung Gottes an, damit ihr den Plänen des Teufels widerstehen könnt.“ Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrscher, gegen die Autoritäten, gegen die kosmischen Mächte über diese gegenwärtige Dunkelheit, gegen die spirituellen Mächte des Bösen in den himmlischen Örtern.“

Matthäus 8:32 Und er sprach zu ihnen: Geht! Und als sie herauskamen, gingen sie in die Schweineherde hinein . Und siehe, die ganze Schweineherde stürzte gewaltsam eine steile Stelle hinab ins Meer und kam im Wasser um.

Jesus sagte einer Gruppe von zwei Leuten, sie sollten gehen, und als sie das taten, rannte eine Herde Schweine einen steilen Hügel hinunter und ins Meer, wo sie alle starben.

1. Die Kraft der Worte Jesu: Wie Gehorsam zu Wundern führen kann

2. Der Versuchung aus dem Weg gehen: Die Konsequenzen, wenn wir unseren Wünschen folgen

1. Jakobus 4:7 – Unterwirft euch nun Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen.

2. 1. Petrus 5:8 – Sei nüchtern, sei wachsam; denn dein Widersacher, der Teufel, geht wie ein brüllender Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann.

Matthäus 8:33 Und ihre Hüter flohen und gingen in die Stadt und erzählten alles und alles, was den Besessenen der Teufel widerfahren war.

Die Verantwortlichen für die Besessenen flohen und verbreiteten die Nachricht, was in der Stadt passiert war.

1. Die Macht Gottes, Probleme zu überwinden

2. Die Stärke der Gemeinschaft in schwierigen Zeiten

1. Psalm 46:1 – „Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not.“

2. Apostelgeschichte 16:25-26 – „Um Mitternacht beteten Paulus und Silas und sangen Loblieder zu Gott, und die anderen Gefangenen hörten ihnen zu. Plötzlich gab es ein schweres Erdbeben und das Gefängnis wurde bis in seine Grundfesten erschüttert. Alle Türen flogen sofort auf und die Ketten jedes Gefangenen fielen ab!“

Matthäus 8:34 Und siehe, die ganze Stadt zog heraus, Jesus entgegen; und als sie ihn sahen, baten sie ihn, dass er von ihren Küsten wegziehen möge.

Das ganze Stadtvolk kam Jesus entgegen, forderte ihn jedoch auf, ihre Küsten zu verlassen.

1: Jesus ist ein Beispiel für Demut und Bereitschaft, Gottes Willen zu tun, auch wenn das bedeutet, an einem Ort nicht willkommen zu sein.

2: Wir können von Jesus lernen, uns darauf zu konzentrieren, Gottes Willen zu tun, egal was es kostet.

1: Philipper 2:5-8 – „Habt unter euch die Gesinnung, die euch gehört in Christus Jesus, der, obwohl er die Gestalt Gottes hatte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man ergreifen sollte, sondern sich selbst entäußerte, indem er die Gestalt eines Dieners annahm und in Menschengestalt geboren wurde. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, erniedrigte er sich selbst, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz.“

2: Jakobus 4:10 – „Demütigt euch vor dem Herrn, und er wird euch erhöhen.“

Matthäus 9 erzählt weiterhin von den Wundern Jesu und demonstriert seine Autorität, Sünden zu vergeben, Kranke zu heilen und Tote aufzuerwecken. Es geht auch um seine Mission, Sünder zu rufen, und um den Bedarf an Arbeitern für Gottes Ernte.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus einen gelähmten Mann heilt, nachdem er seine Sünden für vergeben erklärt hat, und verdeutlicht damit seine Autorität sowohl über körperliche Leiden als auch über geistige Vergebung (Matthäus 9:1-8). Dann ruft er Matthew, einen Zöllner, dazu auf, ihm zu folgen. Dies führt zu einem Essen mit anderen Zöllnern und Sündern, bei dem Jesus klarstellt, dass er nicht für die Gerechten, sondern für die Sünder gekommen ist (Matthäus 9,9-13).

2. Absatz: Als nächstes folgen drei weitere Wunder, die Jesus vollbrachte – die Heilung einer Frau, die seit zwölf Jahren blutete, allein durch die Berührung seines Umhangs im Glauben (Matthäus 9:20-22), die Auferweckung der Tochter des Jairus aus dem Tod (Matthäus 9:23). -26) und die Wiederherstellung des Augenlichts für zwei Blinde, die ihn als Sohn Davids anerkennen und ihren Glauben an ihn als Messias bekräftigen (Matthäus 9:27-31). Er vertreibt auch einen Dämon aus einem stummen Mann und ermöglicht ihm so, wieder zu sprechen, was die Menge in Erstaunen versetzt, bei den Pharisäern jedoch den Vorwurf hervorruft, er nutze die Macht des Fürsten der Dämonen (Matthäus 9,32-34).

3. Absatz: In diesem letzten Abschnitt (Matthäus 9:35-38) lehrt und heilt Jesus weiterhin in Städten und Dörfern. Wenn Er sieht, dass die Menschenmengen bedrängt und hilflos sind wie Schafe ohne Hirten, hat Er Mitgefühl mit ihnen. Abschließend sagt er seinen Jüngern, dass die Ernte zwar reichlich sei, es aber nur wenige Arbeiter gebe; Sie sollten daher zum Herrn der Ernte, dh zu Gott selbst, beten, dass er Arbeiter auf sein Feld schickt.

Matthäus 9:1 Und er stieg in ein Schiff, fuhr hinüber und kam in seine Stadt.

Jesus reiste mit dem Boot in seine Heimatstadt.

1: Jesus vertraut auf Gottes Plan und geht Risiken ein, um ihm zu folgen.

2: Jesus zeigt, wie wir mit unseren Wurzeln verbunden bleiben und gleichzeitig danach streben können, Gottes Reich voranzutreiben.

1: Jesaja 43:2 – „Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich mit dir sein; und durch die

Ströme werden sie dich nicht überwältigen; wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt werden, und die Flamme wird dich nicht verzehren.“ ."

2: Johannes 4:35 – „Sagt ihr nicht: ‚Es sind noch vier Monate, dann kommt die Ernte‘? Seht, ich sage euch, erhebt eure Augen und seht, dass die Felder weiß zur Ernte sind.“

Matthäus 9:2 Und siehe, sie brachten einen Gichtbrüchigen zu ihm, der auf einem Bett lag. Und als Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gichtbrüchigen: Sohn, sei guten Mutes; deine Sünden seien dir vergeben.

Ein gelähmter Mann wurde zu Jesus gebracht, und Jesus sah den Glauben der Menschen, die ihn brachten, und sagte zu dem Mann, dass seine Sünden vergeben seien.

1. Die Kraft des Glaubens an Jesus Christus

2. Das Geschenk der Vergebung durch Jesus

1. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

2. Epheser 1:7 - In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, gemäß dem Reichtum seiner Gnade.

Matthäus 9:3 Und siehe, einige der Schriftgelehrten sprachen bei sich selbst: Dieser Mann lästert.

Aus dieser Passage geht hervor, dass einige Schriftgelehrte Jesus der Gotteslästerung beschuldigten.

1: Jesus wurde zu Unrecht der Gotteslästerung beschuldigt, aber er blieb standhaft in seinen Lehren.

2: Gottes Wahrheit wird immer in Frage gestellt, aber unser Glaube wird angesichts von Widrigkeiten nicht aufgeben.

1: Jesaja 53:7 – „Er war unterdrückt und gedemütigt, und doch tat er seinen Mund nicht auf; Wie ein Lamm , das zur Schlachtbank geführt wird, und wie ein Schaf, das vor seinen Scherern schweigt, so tat er seinen Mund nicht auf.“

2: Galater 6:9 – „Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun, denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht aufgeben.“

Matthäus 9:4 Da Jesus ihre Gedanken kannte, sprach er: Warum denkt ihr böse in euren Herzen?

Jesus kannte die Gedanken der Menschen und fragte sie, warum sie in ihren Herzen Böses dachten.

1. Die Kraft der Gedanken verstehen: Wie unsere Gedanken unser Leben beeinflussen

2. Die Kraft eines gerechten Herzens: Der Segen, sich für das richtige Denken zu entscheiden

1. Sprüche 23:7 – „Denn wie er in seinem Herzen denkt, so ist er“

2. Römer 8:6-8 – „Denn fleischlich gesinnt zu sein ist der Tod; geistlich gesinnt zu sein bedeutet aber Leben und Frieden. Denn die fleischliche Gesinnung ist Feindschaft gegen Gott; denn sie ist dem Gesetz Gottes nicht unterworfen, auch nicht.“ kann sein."

Matthäus 9:5 Denn ob es leichter wäre zu sagen: Deine Sünden seien dir vergeben? oder zu sagen: Steh auf und geh?

Jesus stellte die Frage, ob es einfacher sei, Sünden zu vergeben oder körperliche Leiden zu heilen.

1. Gottes beispiellose Barmherzigkeit – Wie Jesus Gottes Fähigkeit zur Vergebung demonstriert

2. Die Kraft Jesu – Wie die Kraft Jesu das Leben der Gläubigen verändern kann

1. Jesaja 43:25 – „Ich, ich bin es, der eure Übertretungen um meinetwillen austilgt; und ich werde eurer Sünden nicht gedenken.“

2. Psalm 103:12 – „So weit der Osten vom Westen entfernt ist, so weit hat er unsere Übertretungen von uns entfernt.“

Matthäus 9:6 Damit ihr aber erkennt, dass der Menschensohn die Macht hat, auf Erden Sünden zu vergeben, spricht er zu den Gelähmten: Steh auf, nimm dein Bett und geh in dein Haus.

Jesus demonstriert seine Autorität, Sünden zu vergeben, indem er einen gelähmten Mann heilt.

1. Die Macht Jesu, Sünden zu vergeben

2. Jesus heilt: Ein Wunder des Glaubens

1. Johannes 8:36 – „Wenn dich also der Sohn freilässt, wirst du tatsächlich frei sein.“

2. Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Sünden zerschmettert; die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

Matthäus 9:7 Und er machte sich auf und ging in sein Haus.

Jesus zeigte Mitgefühl und Barmherzigkeit, indem er einem gelähmten Mann die Sünden vergab.

1: Jesus ist immer bereit, den Bedürftigen Barmherzigkeit und Mitgefühl zu erweisen.

2: Wir sollten danach streben, dem Beispiel Jesu zu folgen und anderen gegenüber Barmherzigkeit und Mitgefühl zu zeigen.

1: Kolosser 3:12-14 – Darum kleiden Sie sich als Gottes auserwähltes, heiliges und innig geliebtes Volk mit Mitgefühl, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld.

2: Jakobus 2:13 – Denn das Gericht ist ohne Gnade für den, der keine Gnade gezeigt hat. Die Barmherzigkeit siegt über das Urteil.

Matthäus 9:8 Als aber die Volksmengen das sahen, verwunderten sie sich und priesen Gott, der den Menschen solche Macht gegeben hatte.

Die Menschenmengen staunten über die Macht Jesu und priesen Gott dafür, dass er den Menschen solche Macht verliehen hatte.

1: Wir können darauf vertrauen, dass Gott uns die Macht gegeben hat, Großes zu tun.

2: Wir müssen Gott immer verherrlichen, denn Er ist die Quelle aller Macht.

1: Philipper 4,13 – „Alles vermag ich durch Christus, der mich stärkt.“

2: Psalm 62:11 – „Einmal hat Gott geredet, zweimal habe ich dies gehört: Die Macht gehört Gott.“

Matthäus 9:9 Und als Jesus von dort fortging, sah er einen Mann mit Namen Matthäus am Zollamt sitzen und sprach zu ihm: Folge mir nach! Und er stand auf und folgte ihm.

Diese Passage erzählt die Geschichte, wie Jesus Matthäus aufrief, ihm zu folgen.

1. Der Ruf Jesu – Wie wichtig es ist, bereit zu sein, den Ruf Jesu anzunehmen und ihm zu gehorchen.

2. Jesus nachfolgen – Wie wichtig es ist, Jesus nachzufolgen und den Weg anzunehmen, den er uns vorgezeichnet hat.

1. Lukas 5:27-28 – Als Jesus ihren Glauben sah, sagte er zu dem Gelähmten: „Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben.“ 28 Dann stellten einige der Schriftgelehrten die Autorität in Frage, mit der Jesus sprach.

2. Johannes 15:16 - Nicht du hast mich erwählt, sondern ich habe dich erwählt und dich dazu bestimmt, dass du hingehen und Frucht bringen kannst – Frucht, die bleiben wird – und damit der Vater dir geben wird, was immer du in meinem Namen erbittest.

Matthäus 9:10 Und es geschah, als Jesus im Hause zu Tisch saß, siehe, da kamen viele Zöllner und Sünder und setzten sich zu ihm und seinen Jüngern.

Jesus speiste mit seinen Jüngern in einem Haus, als sich ihm viele Zöllner und Sünder anschlossen.

1. Die bedingungslose Liebe und Akzeptanz Jesu

2. Die Kraft der Vergebung

1. Lukas 19:10 „Denn des Menschen Sohn ist gekommen, die Verlorenen zu suchen und zu retten.“

2. Römer 5:8 „Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“

Matthäus 9:11 Und als die Pharisäer das sahen, sprachen sie zu seinen Jüngern: Warum isst euer Herr mit Zöllnern und Sündern?

Jesus wurde von den Pharisäern dafür kritisiert, dass er mit Zöllnern und Sündern aß.

1. Wir sind alle Sünder, und Jesus hat uns durch sein Beispiel der Liebe und Akzeptanz den Weg zur Erlösung gezeigt.

2. Gott liebt jeden und es ist unsere Aufgabe, seinem Beispiel zu folgen und allen Liebe und Akzeptanz zu zeigen.

1. Lukas 6:37: „Richte nicht, so werdet ihr nicht gerichtet werden. Verurteilt nicht, so werdet ihr nicht verurteilt werden. Vergebt, so wird euch vergeben werden.“

2. 1. Johannes 4:7-8: „Geliebte, lasst uns einander lieben! Denn die Liebe ist von Gott; und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, kennt Gott nicht; denn Gott ist.“ Liebe".

Matthäus 9:12 Als Jesus das hörte, sprach er zu ihnen: Nicht die Gesunden brauchen einen Arzt, sondern die Kranken.

Jesus lehrt, dass diejenigen, die geistig und körperlich krank sind, einen Arzt brauchen, um geheilt zu werden.

1. Kranke brauchen einen Arzt: Erkundung der Heilslehre Jesu

2. Aus der Krankheit: Wie Jesus Ganzheit bringen kann

1. Jesaja 53:5 - Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und durch seine

Wunden werden wir geheilt.

2. Jakobus 5:14 – Ist unter euch jemand krank? Er rufe nach den Ältesten der Kirche. und sie sollen für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.

Matthäus 9:13 Geht aber hin und lernt, was das bedeutet: Ich will Erbarmen haben und nicht opfern; denn ich bin nicht gekommen, um die Gerechten, sondern die Sünder zur Buße zu rufen.

Barmherzigkeit ist wertvoller als Opfer. Gott ruft die Sünder zur Buße auf, nicht die Gerechten.

1: Barmherzigkeit zählt: Den Ungerechten die Hand reichen

2: Die Macht der Reue

1: Lukas 5:32 – Jesus sagte: „Ich bin nicht gekommen, die Gerechten zur Buße zu rufen, sondern die Sünder.“

2: Jesaja 1:10-17 – Denn auch wenn eure Sünden wie Scharlach sind, werden sie so weiß wie Schnee sein; Auch wenn sie rot sind wie Karmesin, werden sie wie Wolle sein.

Matthäus 9:14 Da kamen die Jünger des Johannes zu ihm und sprachen: Warum fasten wir und die Pharisäer so oft, deine Jünger aber fasten nicht?

Die Jünger des Johannes fragen, warum die Jünger Jesu nicht so oft fasten wie die Pharisäer.

1. Die Kraft der Auferstehung: Wie die Auferstehung Jesu das Fasten verändert

2. Ermutigung zum Fasten: Ein Aufruf, die Disziplin des Fastens wiederzubeleben

1. Matthäus 9:14

2. Römer 8,11 – „Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.“

Matthäus 9:15 Und Jesus sprach zu ihnen: Können die Kinder der Brautkammer trauern, solange der Bräutigam bei ihnen ist? aber es werden Tage kommen, da ihnen der Bräutigam genommen wird, und dann werden sie fasten.

Jesus sagt seinen Jüngern, dass sie nicht fasten müssen, solange er bei ihnen ist, sondern dass der Tag kommen wird, an dem er weggenommen wird und sie dann fasten werden.

1. Freudiges Leben in der Gegenwart Jesu Christi

2. Vorbereitung auf das Kommen des Bräutigams

1. Römer 12:12 – Freude in der Hoffnung; geduldig in Trübsal; augenblicklich im Gebet fortfahren;

2. Lukas 5:34-35 – Und Jesus sprach zu ihnen: Könnt ihr die Kinder der Brautkammer fasten lassen, solange der Bräutigam bei ihnen ist? Aber es werden Tage kommen, da ihnen der Bräutigam weggenommen wird, und dann werden sie in jenen Tagen fasten.

Matthäus 9:16 Niemand heftet ein Stück neuen Stoff an ein altes Gewand; denn was hineingelegt wird, um es auszufüllen, reißt aus dem Gewand, und der Riss wird schlimmer.

Diese Passage unterstreicht die Idee, dass der Versuch, ein abgenutztes Kleidungsstück mit einem neuen Stück Stoff zu flicken, den Riss nur verschlimmert.

1. Wir sollten nicht versuchen, zerbrochene Beziehungen mit materiellen Dingen zu reparieren; es wird die Situation nur verschlimmern.

2. Wir sollten nicht versuchen, unsere Sünden mit unseren eigenen Lösungen wiedergutzumachen; Gott ist der Einzige, der unsere Zerbrochenheit wieder neu machen kann.

1. Jesaja 1:18 – „Kommt nun und lasst uns miteinander nachdenken, spricht der Herr: Auch wenn eure Sünden wie Scharlach wären, würden sie so weiß wie Schnee sein; und wenn sie auch rot wären wie Karmesin, würden sie wie Wolle sein.“

2. 2. Korinther 5:17 – „Wenn nun jemand in Christus ist, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; siehe, alles ist neu geworden.“

Matthäus 9:17 Man füllt auch keinen neuen Wein in alte Schläuche, sonst zerbrechen die Schläuche, und der Wein geht zur Neige, und die Schläuche gehen zugrunde; sondern man füllt neuen Wein in neue Schläuche, und beide bleiben erhalten.

Die Passage erinnert uns daran, dass wir nicht versuchen sollten, etwas Neues in etwas Altes einzubauen, da das Alte das Neue nicht enthalten kann.

1: Wir müssen stets danach streben, offen für die Möglichkeiten der Zukunft zu sein.

2: Wir sollten keine Angst haben, etwas Neues auszuprobieren, auch wenn es unbekannt ist.

1: Epheser 4:22-24 – „Damit ihr den alten Menschen, der verdorben ist nach betrügerischen Begierden, in Bezug auf das frühere Gespräch ablegt und erneuert werdet im Geist eures Geistes; und dass ihr den neuen Menschen anzieht, welches nach Gott in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit geschaffen ist.“

2: Jesaja 43:18-19 – „Gedenkt nicht der früheren Dinge und denkt nicht an die alten Dinge. Siehe, ich werde etwas Neues tun; jetzt wird es hervorgehen; sollt ihr es nicht wissen? Wege in der Wildnis und Flüsse in der Wüste.

Matthäus 9:18 Während er ihnen dies sagte, siehe, da kam ein Fürst und betete ihn an und sprach: Meine Tochter ist schon tot; aber komm und lege deine Hand auf sie, und sie wird leben.

Ein Herrscher kam zu Jesus und bat ihn, zu kommen und seine Hand auf seine kürzlich verstorbene Tochter zu legen, damit sie leben könne.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Jesus Ihr Leben verändern kann

2. Die Liebe eines Vaters: Gib niemals die Hoffnung auf

1. Markus 5:21-43 – Jesus heilt die blutende Frau

2. 1. Johannes 5:14-15 – Zuversicht, zu Gott um Heilung zu beten

Matthäus 9:19 Und Jesus machte sich auf und folgte ihm und seine Jünger folgten ihm

nach.

Jesus gibt ein Beispiel für die Nachfolge Gottes, indem er demütig mit einem Zöllner unterwegs ist.

1. Gott folgen: Ein Beispiel für Demut

2. Liebe für andere: Ein Herz wie Jesus

1. Philipper 2:5-8 – „Habt unter euch die Gesinnung, die euch gehört in Christus Jesus, der, obwohl er in der Gestalt Gottes war, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man fassen sollte, sondern sich selbst entäußerte, indem er die Gestalt eines Dieners annahm und in Menschengestalt geboren wurde. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, erniedrigte er sich selbst, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz.“

2. Lukas 19:1-10 – „Er kam nach Jericho und zog durch. Und es war ein Mann namens Zachäus. Er war ein Oberzöllner und reich Er konnte der Menge nicht entkommen, weil er klein war. Da lief er voraus und kletterte auf einen Maulbeerfeigenbaum, um ihn zu sehen, denn er wollte gerade daran vorbeigehen. Und als Jesus an die Stelle kam, blickte er auf und sagte zu ihm: „Zachäus, beeil dich und komm herunter, denn ich muss heute in deinem Haus bleiben.“ Da beeilte er sich, kam herab und empfing ihn freudig.

Matthäus 9:20 Und siehe, eine Frau, die seit zwölf Jahren an Blutfluss litt, trat hinter ihn und berührte den Saum seines Kleides.

Diese Passage erzählt vom Glauben einer Frau an die Fähigkeit Jesu, sie zu heilen.

1: Die Kraft des Glaubens – Die Geschichte der Frau mit dem Blutfluss veranschaulicht die Kraft des Glaubens, Berge zu versetzen.

2: Die Heilung Jesu – Jesu Mitgefühl und Heilkraft werden in der Geschichte der Frau mit Blutfluss veranschaulicht.

1: Markus 5:25-34 – Jesus heilte eine blutende Frau und demonstrierte damit seine Macht und seinen Glauben, der Berge versetzen kann.

2: Hebräer 11:1 – Der Glaube aber ist die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

Matthäus 9:21 Denn sie sprach bei sich selbst: Wenn ich nur sein Gewand berühren dürfte, werde ich gesund.

Die Passage handelt von einer Frau mit einer Blutgerinnungsstörung, die geheilt wurde, als sie das Gewand Jesu berührte.

1. Die Kraft des Glaubens – Trotz aller Widrigkeiten auf den Herrn vertrauen

2. Die heilende Berührung Jesu – Wie Jesus Heilung in unser Leben bringen kann

1. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

2. Jakobus 5:14-15 – Ist unter euch jemand krank? Er rufe nach den Ältesten der Kirche; und sie sollen für ihn beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken; und wenn er Sünden begangen hat, sollen sie ihm vergeben werden.

Matthäus 9:22 Jesus aber wandte sich um, und als er sie sah, sprach er: Sei gütiger Trost, meine Tochter! Dein Glaube hat dich gesund gemacht. Und die Frau wurde von dieser Stunde an geheilt.

Diese Passage erzählt die Geschichte, wie Jesus eine Frau von ihrem Leiden heilte, als sie Glauben an ihn zeigte.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Jesus Ihr Leben verändern kann

2. Trost in Christus finden: In schwierigen Zeiten Hoffnung finden

1. Hebräer 11:6 – „Aber ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen. Denn wer zu Gott kommt, der muss glauben, dass er ist und dass er ein Belohner für die ist, die ihn eifrig suchen.“

2. Römer 10:17 – „Dann kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.“

Matthäus 9:23 Und als Jesus in das Haus des Obersten kam und sah, wie die Spielleute

und das Volk Lärm machten,

Jesus beruhigte eine laute Versammlung im Haus eines Herrschers.

1: Jesus zeigte uns die Macht seiner Autorität und wie wir in seiner Gegenwart still sein können.

2: Selbst inmitten des Chaos können wir Frieden in Jesus finden.

1: Lukas 1:79 – Er wird denen Licht geben, die in der Finsternis und im Schatten des Todes sitzen, um unsere Füße auf den Weg des Friedens zu leiten.

2: Johannes 14:27 – Den Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht wie die Welt ihn gibt, den gebe ich euch. Lass dein Herz nicht beunruhigt sein, und lass es sich nicht fürchten.

Matthäus 9:24 Er sprach zu ihnen: Macht Platz! Denn die Magd ist nicht tot, sondern schläft. Und sie verspotteten ihn.

Die Leute lachten über Jesus, als er sagte, das Mädchen sei nicht tot, sondern nur schlafend.

1. Glaube statt Angst – Die Notwendigkeit, auch in Zeiten der Unsicherheit und Angst auf Gott zu vertrauen.

2. Hoffnung auf Jesus – Die Kraft Jesu, die Verstorbenen zum Leben zu erwecken.

1. Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.

2. Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das?“

Matthäus 9:25 Als aber das Volk hinausgeführt wurde, ging er hinein und nahm sie bei der Hand, und die Magd machte sich auf.

In dieser Passage wird beschrieben, wie Jesus eine gelähmte Frau heilt.

1: Das Mitgefühl Jesu zeigt uns die Kraft der Güte und Liebe.

2: Jesu Beispiel der Heilung zeigt uns, wie wichtig es ist, den Bedürftigen zu helfen.

1: Markus 5:34-35 – Jesus sagte zu der Frau: „Tochter, dein Glaube hat dich geheilt. Geh in Frieden und werde von deinem Leiden befreit."

2: Lukas 7:13-15 – Als der Herr sie sah, überströmte sein Herz das Mitleid. Er sagte zu ihr: „Weine nicht." Dann trat er vor und berührte den Sarg, und die Träger blieben stehen. Er sagte: „Junger Mann, ich sage dir, steh auf!"

Matthäus 9:26 Und der Ruhm davon verbreitete sich in das ganze Land.

Der Ruhm der Heilung Jesu verbreitete sich im ganzen Land.

1. Die Kraft der Liebe Gottes: Wie Jesus eine Nation verwandelte

2. Das Wunder des Glaubens: Was wir aus der Heilung Jesu lernen können

1. Matthäus 4:23-25 – Jesus zog durch Galiläa, lehrte in ihren Synagogen, verkündete die gute Nachricht vom Königreich und heilte alle Krankheiten und Gebrechen unter den Menschen.

2. Markus 5:19-20 – Jesus ließ es nicht zu, sondern sagte: „Geh heim zu deinem Volk und erzähle ihnen, wie viel der Herr für dich getan hat und wie er sich deiner erbarmt hat." Also ging der Mann weg und begann in der Dekapolis zu erzählen, wie viel Jesus für ihn getan hatte.

Matthäus 9:27 Und als Jesus von dannen ging, folgten ihm zwei Blinde nach, die schrieen und sprachen: Du Sohn Davids, erbarme dich unser!

In der Passage geht es um zwei Blinde, die Jesus folgen und ihn um Gnade bitten.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Blindheit zum Sehen führen kann

2. Hilfe von der richtigen Quelle suchen: Auf den Herrn vertrauen

1. Lukas 18:35-43 – Das Gleichnis vom blinden Bettler

2. Matthäus 21:14-15 – Der Schrei der Kinder um Gnade

Matthäus 9:28 Und als er ins Haus kam, kamen die Blinden zu ihm. Und Jesus sprach zu ihnen: Glaubt ihr, dass ich das kann? Sie sagten zu ihm: Ja, Herr.

Jesus begegnete zwei Blinden und fragte sie, ob sie glaubten, er könne sie heilen. Die Männer antworteten, dass sie ihm glaubten.

1. Vertraue auf den Herrn und glaube daran, dass er alles tun kann

2. Jesus kann Wunder tun

1. Hebräer 11:6 – „Aber ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen. Denn wer zu Gott kommt, der muss glauben, dass er ist und dass er ein Belohner für die ist, die ihn eifrig suchen.“

2. Johannes 14:12-14 – „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue; und größere als diese wird er tun; denn ich gehe zu meinem Vater.“ . Und was auch immer ihr in meinem Namen erbittet, das werde ich tun, damit der Vater im Sohn verherrlicht werde. Wenn ihr in meinem Namen etwas erbittet, werde ich es tun.“

Matthäus 9:29 Und er berührte ihre Augen und sprach: Es geschehe euch nach eurem Glauben.

Diese Passage zeigt, wie Jesus zwei Blinde heilt und die Bedeutung des Glaubens betont.

1. „Die Kraft des Glaubens: Über unsere unmittelbaren Umstände hinaussehen“

2. „Die Schönheit des Glaubens: Wunder durch Glauben“

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Jakobus 1:2-4 – „Seht alle Freude, meine Brüder, wenn ihr Prüfungen verschiedener Art begegnet, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lasst die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit ihr seid.“ vollkommen und vollständig, ohne dass es an nichts mangelt.

Matthäus 9:30 Und ihre Augen wurden aufgetan; Und Jesus befahl ihnen streng und sprach: Seht zu, dass es niemand erfährt.

Jesus heilt zwei Blinde und weist sie an, es geheim zu halten.

1. Die heilende Kraft Jesu

2. Die Wichtigkeit, die Gebote Jesu zu befolgen

1. Markus 5:43 - „Und er befahl ihnen streng, dass niemand es erfahren sollte, und befahl, ihr etwas zu essen zu geben.“

2. Jesaja 35:5-6 – „Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben aufgetan werden. Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge der Stummen wird jubeln. Denn in.“ In der Wüste werden Wasser brechen und Bäche in der Wüste.

Matthäus 9:31 Als sie aber wegzogen, verbreiteten sie seinen Ruhm im ganzen Land.

In dieser Passage geht es darum, wie sich der Ruhm Jesu ausbreitete, nachdem seine Anhänger diese Region verlassen hatten.

1: Wir müssen Zeugen für Christus sein und seine Botschaft mit denen um uns herum teilen.

2: Die Macht des Wirkens Jesu beschränkt sich nicht auf die Menschen, die es aus erster Hand miterlebt haben.

1: Apostelgeschichte 1,8 – „Ihr aber werdet Kraft empfangen, nachdem der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und in Samaria und bis an die Grenzen des Landes.“ die Erde."

2: Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und lehrt alle Nationen, indem ihr sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes tauft: Lehrt sie, alles zu befolgen, was auch immer ich euch geboten habe.“ : und siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende der Welt. Amen.

Matthäus 9:32 Als sie hinausgingen, siehe, da brachten sie zu ihm einen Stummen, der vom Teufel besessen war.

Eine Gruppe von Menschen brachte einen Mann zu Jesus, der nicht sprechen konnte und von einem Dämon besessen war.

1. Gottes Macht, das Böse zu überwinden: Eine Studie zu Matthäus 9:32

2. Die Kraft des Glaubens: Wie Jesus den Besessenen in Matthäus 9:32 heilte

1. Lukas 11:14: „Und er trieb den Teufel aus, und es war stumm. Und es geschah, als der Teufel ausfuhr, redete der Stumme, und das Volk verwunderte sich.“

2. Markus 9:25: „Als Jesus sah, dass das Volk zusammenlief, tadelte er den unreinen Geist und sprach zu ihm: Du stummer und tauber Geist, ich gebiete dir, geh aus ihm heraus und gehe nicht mehr in ihn hinein.“ "

Matthäus 9:33 Und als der Teufel ausgetrieben wurde, redeten die Stummen, und die Menge verwunderte sich und sprach: So etwas ist noch nie in Israel gesehen worden.

Die Menschenmengen waren erstaunt über die Macht Jesu, einen Dämon auszutreiben und einer zuvor stummen Person das Sprechen zu ermöglichen.

1. Die Macht Jesu, Gebrochene zu heilen und wiederherzustellen, ist beispiellos.

2. Das Vertrauen auf Jesus öffnet die Tür zu unzähligen Möglichkeiten.

1. Lukas 4:18-19 – „Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn er hat mich gesalbt, den Armen das Evangelium zu predigen; Er hat mich gesandt, um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen Befreiung zu predigen und den Blinden die Wiederherstellung des Augenlichts, um die Zerschlagenen freizulassen, 19 um das angenehme Jahr des Herrn zu predigen.“

2. Apostelgeschichte 10:38 – „Wie Gott Jesus von Nazareth mit dem Heiligen Geist und

mit Kraft gesalbt hat, der umherzog und Gutes tat und alle heilte, die vom Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.“

Matthäus 9:34 Die Pharisäer aber sprachen: Er treibt die Teufel aus durch den Fürsten der Teufel.

Die Pharisäer beschuldigten Jesus, Dämonen durch die Macht des Teufels auszutreiben.

1: Wir dürfen nicht vorschnell über andere urteilen und müssen stattdessen auf Gottes Willen vertrauen.

2: Unser Glaube an Gott sollte nicht durch Unwahrheiten oder böswillige Worte erschüttert werden.

1: Jeremia 29,11 – „Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe“, erklärt der Herr, „Pläne, um dir zu gedeihen und dir nicht zu schaden, Pläne, die dir Hoffnung und eine Zukunft geben.“

2: 1 Petrus 5:7 – „Wirf alle deine Sorgen auf ihn, denn er sorgt sich um dich.“

Matthäus 9:35 Und Jesus zog durch alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jede Krankheit unter dem Volk.

Jesus ging durch alle Städte und Dörfer, lehrte in Synagogen, predigte das Evangelium des Königreichs und heilte alle Krankheiten und Gebrechen der Menschen.

1. Die Kraft des Evangeliums: Wie Jesus das Evangelium nutzte, um Kranke zu heilen

2. Der Dienst der Heilung: Eine Einladung, dem Beispiel Jesu zu folgen

1. 1. Petrus 2:24 – „Er selbst hat unsere Sünden an seinem Leib auf das Holz getragen, damit wir der Sünde sterben und der Gerechtigkeit leben. Durch seine Wunden seid ihr geheilt.“

2. Jakobus 5:14-15 – „Ist jemand von euch krank? Er rufe die Ältesten der Kirche, und sie beten für ihn und salben ihn mit Öl im Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird es tun.“ Rette den Kranken, und der Herr wird ihn auferwecken. Und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben.“

Matthäus 9:36 Als er aber die Volksmengen sah, ergriff er Mitleid mit ihnen, denn sie fielen in Ohnmacht und wurden zerstreut wie Schafe, die keinen Hirten haben.

Jesus zeigte Mitgefühl für die Scharen, die verloren waren und keinen Hirten hatten.

1. Jesus und das verlorene Schaf: Wie Mitgefühl zur Erlösung führt

2. Hirtenlos: Trost und Stärke in Jesus finden

1. Jesaja 40:11 - Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte; er wird die Lämmer mit seinem Arm sammeln und sie an seinem Busen tragen und die Jungen sanft führen.

2. 1. Petrus 5:4 – Und wenn der oberste Hirte erscheinen wird, werdet ihr eine Krone der Herrlichkeit empfangen, die nicht vergeht.

Matthäus 9:37 Da sprach er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist wahrlich groß, aber der Arbeiter sind wenige;

Die Ernte ist reichlich, aber es gibt nur wenige Arbeiter.

1. Die Fülle der Liebe Gottes: Warum wir aufstehen müssen, um seinen Segen zu ernten

2. Die Dringlichkeit des Evangeliums: Warum wir jetzt handeln müssen, um die gute Nachricht zu verbreiten

1. Johannes 4:35-38 – Jesu Anweisung an seine Jünger, hinzugehen und der Welt die gute Nachricht vom Königreich zu verkünden.

2. Psalm 126:5-6 – Die Freude des Volkes des Herrn, wenn es seine Wahrheit mit anderen teilt.

Matthäus 9:38 Bittet nun den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte schickt.

Jesus ruft seine Jünger dazu auf, zum Herrn der Ernte zu beten, er möge Arbeiter aussenden, die bei der Ernte helfen.

1. Die Kraft des Gebets: Suche nach Gottes Versorgung für sein Werk

2. Gottes großen Auftrag erfüllen: Auf den Ruf Jesu zum Dienst reagieren

1. Jakobus 1:5-8 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen Menschen großzügig gibt und keine Vorwürfe macht; und es wird ihm gegeben werden.

2. Jesaja 6:8 - Und ich hörte die Stimme des Herrn sagen: Wen soll ich senden, und wer wird für uns gehen? Dann sagte ich: Hier bin ich; senden Sie mir.

Matthäus 10 beschreibt detailliert die Beauftragung der zwölf Apostel, ihre Missionsanweisungen und die Kosten für die Nachfolge Jesu.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus seinen zwölf Jüngern die Vollmacht gibt, unreine Geister auszutreiben und jede Krankheit und jedes Gebrechen zu heilen (Matthäus 10:1-4). Diese Jünger werden dann als Apostel bezeichnet.

2. Absatz: In Matthäus 10:5-15 weist Jesus sie in ihre Mission ein – sie sollen nur zu den verlorenen Schafen Israels gehen und verkünden, dass das Himmelreich nahe ist. Ihnen wird auch die Macht gegeben, Kranke zu heilen, Tote aufzuerwecken, Aussätzige zu reinigen und Dämonen auszutreiben. Sie dürfen für ihre Reise weder Geld noch zusätzliche Kleidung mitnehmen, sondern sind für ihren Lebensunterhalt auf die Gastfreundschaft vor Ort angewiesen. Wenn eine Stadt sie nicht willkommen heißt oder nicht auf ihre Botschaft hört, sollten sie beim Verlassen den Staub von ihren Füßen schütteln.

3. Absatz: Der letzte Abschnitt (Matthäus 10:16-42) warnt vor bevorstehenden Verfolgungen, ermutigt sie jedoch, sich nicht zu fürchten, denn Gott wird mit ihnen sein. Sie sollten darauf vorbereitet sein, dass Familien seinetwegen geteilt werden; Wer die Familie mehr liebt als Ihn, ist Ihm nicht würdig; Wer um Seinetwillen sein Leben verliert, wird es finden. Wer seine Anhänger willkommen heißt, heißt ihn auch willkommen und wird entsprechend belohnt.

Matthäus 10:1 Und als er seine zwölf Jünger zu sich rief, gab er ihnen Macht gegen unreine Geister, sie auszutreiben und alle Krankheiten und Gebrechen aller Art zu heilen.

Jesus gab seinen 12 Jüngern die Macht, unreine Geister auszutreiben und alle Arten von Krankheiten und Gebrechen zu heilen.

1. Die Kraft zu heilen: Wie Jesus uns befähigt, seine Mission zu leben

2. Befreiung von den Ketten der Krankheit: Wie Jesus uns aus der Knechtschaft der Krankheit befreit

1. Apostelgeschichte 3:6-7 – Dann sagte Petrus: „Silber oder Gold habe ich nicht, aber was ich habe, gebe ich euch.“ Wandeln Sie im Namen Jesu Christi von Nazareth.“ Er nahm ihn bei der rechten Hand und half ihm auf, und sofort wurden die Füße und Knöchel des Mannes stark.

2. Jesaja 53:5 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Matthäus 10:2 Und dies sind die Namen der zwölf Apostel; Der erste, Simon, der Petrus heißt, und Andreas, sein Bruder; Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und Johannes, sein Bruder;

Jesus ernannte die zwölf Apostel zur Verbreitung des Evangeliums.

1: Wie wichtig es ist, dem Beispiel Jesu zu folgen und andere mit der Verbreitung des Wortes Gottes zu beauftragen.

2: Die Bedeutung der Jüngerschaft und das Erbe, das wir hinterlassen können.

1: Apostelgeschichte 1:8 – Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und sogar bis zum entlegensten Teil der Erde.

2: Markus 16:15 - Er sagte zu ihnen: „Geht in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung.“

Matthäus 10:3 Philippus und Bartholomäus; Thomas und Matthäus, der Zöllner; Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Lebbäus, dessen Nachname Thaddäus war;

Jesus ernennt die zwölf Apostel.

1. Vertrauen auf Gottes Plan: Jesus ernennt die zwölf Apostel

2. Dem Ruf folgen: Die zwölf Apostel Jesu

1. Johannes 15:16 – „Du hast mich nicht erwählt, sondern ich habe dich erwählt und dich dazu bestimmt, dass du hingehst und Frucht bringst – Frucht, die bleibend bleibt.“

2. 1. Korinther 12:12-13 – „So wie ein Leib, obwohl er einer ist, viele Teile hat, alle seine vielen Teile aber einen Leib bilden, also ist es bei Christus.“ Denn wir wurden alle von einem Geist getauft, um einen Körper zu bilden – ob Juden oder Heiden, Sklaven oder Freie – und uns allen wurde der eine Geist zu trinken gegeben.“

Matthäus 10:4 Simon, der Kanaaniter, und Judas Iskariot, die ihn auch verrieten.

In dieser Passage werden Simon der Kanaaniter und Judas Iskariot erwähnt, die Jesus verraten haben.

1. Die Gefahr des Verrats: Lernen aus dem Beispiel von Judas

2. Die Vergebung Jesu: Von Simon dem Kanaaniter bis zu Judas Iskariot

1. Matthäus 18:21-22 – Petrus' Frage an Jesus über Vergebung

2. Lukas 22:47-48 – Jesus tadelt Judas wegen Verrats

Matthäus 10:5 Diese zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen und sprach: Geht nicht auf den Weg der Heiden und betretet keine Stadt der Samariter!

Jesus sandte die zwölf Apostel mit der Anweisung aus, nicht zu den Heiden oder Samaritern zu gehen.

1. Jesu Aufruf zum Dienst: Gehen Sie mit Zuversicht voran

2. Die Mission der Apostel verstehen

1. Apostelgeschichte 1:8 – Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf

euch kommt; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an die Enden der Erde.

2. Matthäus 28:19 – Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Matthäus 10:6 Sondern geh lieber zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.

Jesus weist seine Jünger an, zum Volk Israel zu gehen, um seine Lehren zu verbreiten.

1. Die Kraft des Dienstes Jesu: Verlorene Schafe nach Hause bringen

2. Den Ruf Jesu annehmen, die Verlorenen zu erreichen

1. Jesaja 53:6 – „Wir sind alle in die Irre gegangen wie Schafe; ein jeder hat sich auf seinen Weg bekehrt; und der Herr hat unser aller Missetat auf ihn gelegt.“

2. Hesekiel 34:11-12 – „Denn so spricht der Herr, Gott: Siehe, ich selbst werde meine Schafe erforschen und sie aufspüren. Wie ein Hirte seine Herde aufspürt an dem Tag, an dem er in seiner Mitte ist.“ Schafe, die zerstreut sind; also werde ich meine Schafe aufspüren und sie aus allen Orten befreien, wo sie zerstreut waren am wolkigen und dunklen Tag.

Matthäus 10:7 Und während ihr hingeht, predigt und sagt: Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.

Jesus fordert seine Jünger auf, hinauszugehen und zu predigen und zu verkünden, dass das Himmelreich nahe sei.

1. „Das Himmelreich ist nahe: Warum wir es überall verkünden müssen“

2. „Die Nähe des Himmelreichs: Wie sie unser Leben beeinflusst“

1. Lukas 10:9 – „Heile die Kranken, die darin sind, und sprich zu ihnen: Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen.“

2. Jesaja 52:7 – „Wie schön sind auf den Bergen die Füße dessen, der die frohe Botschaft verkündet, der den Frieden verkündigt; der die frohe Botschaft des Guten verkündet, der

das Heil verkündet; der zu Zion spricht: Dein Gott ist König!“

Matthäus 10:8 Heilet die Kranken, reinigt die Aussätzigen, erweckt die Toten, treibt die Teufel aus: Umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt ihr.

Geben Sie frei, was Sie von Gott erhalten haben.

1: Die Gabe des Gebens – Die Gaben, die Gott uns gegeben hat, nutzen, um anderen zu dienen

2: Frei geben – Wie wir das Geben mit dem, was Gott uns gegeben hat, in die Praxis umsetzen können

1:2 Korinther 9:7 - Jeder von euch soll geben, was er in seinem Herzen zu geben beschlossen hat, nicht widerstrebend oder unter Zwang, denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.

2: Jakobus 1:17 – Jede gute Gabe und jede vollkommene Gabe kommt von oben und kommt vom Vater des Lichts herab, bei dem es keine Veränderung oder Schatten aufgrund von Veränderung gibt.

Matthäus 10:9 Legt weder Gold noch Silber noch Erz in eure Beutel,

In der Passage wird gelehrt, beim Predigen kein Geld bei sich zu haben.

1. Die Kraft des Gebens: Den Zweck des Gebens verstehen

2. Lernen, ohne zu leben: Die Vorteile des Loslassens materieller Besitztümer

1. 2. Korinther 9:7 – Jedermann soll geben, wie er es in seinem Herzen vorhat; nicht widerwillig oder aus Notwendigkeit: denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.

2. Matthäus 6:19-20 – Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie fressen und Diebe einbrechen und stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie fressen, und wo Diebe weder einbrechen noch stehlen.

Matthäus 10:10 Auch nicht das Gerüst für deine Reise, weder zwei Röcke noch Schuhe, noch Stöcke; denn der Arbeiter ist seines Brotes würdig.

Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf den Lohn, den er erhält.

1: Gott schätzt die Arbeit unserer Hände und wir sollten das auch tun.

2: Eine Arbeit mit Begeisterung und Exzellenz zu erledigen, ehrt Gott und wird belohnt.

1: Kolosser 3,23-24: „Was immer ihr tut, das sollt ihr von ganzem Herzen tun, als ob ihr für den Herrn arbeitet und nicht für menschliche Herren, denn ihr wisst, dass ihr vom Herrn als Lohn ein Erbe erhalten werdet.“ Es ist der Herr Christus, dem Sie dienen.“

2: Epheser 4:28: „Wer gestohlen hat, soll nicht mehr stehlen, sondern arbeiten und mit seinen eigenen Händen etwas Nützliches tun, damit er etwas hat, das er mit den Bedürftigen teilen kann.“

Matthäus 10:11 Und in welche Stadt ihr auch kommen wollt, fragt, wer darin würdig ist; und bleibe dort, bis du von dort gehst.

Dieser Abschnitt ermutigt uns, Menschen zu suchen und bei ihnen zu bleiben, die unserer Begleitung würdig sind.

1. Das würdige Leben: Die richtigen Leute suchen und bei ihnen bleiben

2. Der Wert der Kameradschaft: Mit Menschen in Kontakt treten, die uns ermutigen

1. Sprüche 13:20 – „Wer mit den Weisen wandelt, wird weise, aber der Gefährte der Narren wird Schaden erleiden.“

2. 1. Thessalonicher 5:11 – „Darum ermutigt einander und baut euch gegenseitig auf, so wie ihr es tut.“

Matthäus 10:12 Und wenn ihr in ein Haus kommt, grüßet es.

Dieser Vers ermutigt uns, die Menschen in ihren Häusern herzlich zu begrüßen.

1. Die Kraft, andere mit Liebe und Respekt zu begrüßen

2. Ein Herz der Gastfreundschaft: Andere in Ihrem Zuhause willkommen heißen

1. Römer 12:10 – Seid untereinander gütig und brüderlich liebevoll; in Ehre, einander den Vorzug zu geben.

2. Sprüche 3:27 - Verweigere denen, denen es gebührt, nichts Gutes, wenn es in der Macht deiner Hand liegt, es zu tun.

Matthäus 10:13 Und wenn das Haus würdig ist, möge dein Friede darüber kommen; ist es aber nicht würdig, so kehre dein Friede zu dir zurück.

Diese Passage ermutigt uns, Frieden denen zu verbreiten, die es wert sind, und ihn von denen zurückzunehmen, die es nicht wert sind.

1: Lasst uns darauf achten, wem wir unseren Frieden geben, und ihn nicht an diejenigen verschwenden, die ihn nicht verdienen.

2: Wir sollten danach streben, anderen Frieden zu bringen, aber auch erkennen, wer ihn verdient.

1: Römer 12:18 – Wenn es dir möglich ist, lebe in Frieden mit allen Menschen.

2: Jakobus 3:17-18 – Die Weisheit aber, die von oben kommt, ist zuerst rein, dann friedsam, sanft und leicht zu erbitten, voller Barmherzigkeit und guter Früchte, ohne Parteilichkeit und ohne Heuchelei.

Matthäus 10:14 Und wer dich nicht empfängt und deine Worte nicht hört, wenn du aus diesem Haus oder dieser Stadt hinausgehst, schüttel den Staub von deinen Füßen ab.

Jesus weist seine Jünger an, den Staub von ihren Füßen abzuschütteln, wenn sie in einem Haus oder einer Stadt nicht willkommen sind.

1. Die Macht der Ablehnung: Wie man aus unwillkommenen Situationen herauskommt

2. Der Trost Jesu: Vertrauen auf ihn angesichts der Ablehnung

1. Römer 12:19-21 – „Rächt euch nicht, meine lieben Freunde, sondern lasst Raum für den Zorn Gottes, denn es steht geschrieben: „Die Rache steht mir zu; ich werde vergelten“, spricht der Herr. Im Gegenteil : „Wenn dein Feind hungrig ist, gib ihm zu essen; wenn er durstig ist, gib ihm etwas zu trinken. Wenn du das tust, wirst du brennende Kohlen auf seinen Kopf häufen.“

2. Sprüche 17:13 – „Wenn jemand Gutes mit Bösem vergolten hat, wird das Böse sein Haus nicht verlassen.“

Matthäus 10:15 Wahrlich, ich sage euch: Dem Land Sodom und Gomorrha wird es erträglicher ergehen am Tag des Gerichts als dieser Stadt.

Jesus warnt vor den Folgen der Ablehnung seiner Botschaft und erklärt, dass die Strafe für diejenigen, die sie nicht annehmen, größer sein wird als die von Sodom und Gomorra.

1. Die Gefahr, Gottes Wort abzulehnen

2. Jesu Warnung vor Ungehorsam

1. Hesekiel 16:48-50

2. Lukas 17:26-30

Matthäus 10:16 Siehe, ich sende euch wie Schafe inmitten der Wölfe. Seid also weise wie Schlangen und harmlos wie Tauben.

Christus befahl den Jüngern, inmitten der Gefahr weise und harmlos zu sein.

1. „Mit Bedacht in einer gefährlichen Welt leben“

2. „Das Gleichgewicht zwischen Weisheit und Harmlosigkeit“

1. Sprüche 4:5-7: „Erwirb Weisheit, erwirb Verstand. Vergiss es nicht und weiche nicht von den Worten meines Mundes. Verlass sie nicht, so wird sie dich behüten; liebe sie, und sie wird dich behüten. Weisheit ist das Wichtigste; darum erwirb Weisheit, und mit allem, was du erwirbst, erwirb Einsicht.

2. Jakobus 1:5: „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen

großzügig gibt und nicht tadelt; und sie wird ihm gegeben werden.“

Matthäus 10:17 Aber hüte dich vor den Menschen! Denn sie werden dich den Räten ausliefern und dich in ihren Synagogen geißeln;

Hüten Sie sich vor den Gefahren der Verfolgung durch Männer.

1. Vertraue auf den Herrn, denn er verlässt niemals die Seinen.

2. Der Herr wird uns durch Verfolgung unterstützen.

1. Psalm 27:10 – „Obwohl mein Vater und meine Mutter mich verlassen, der Herr wird mich aufnehmen.“

2. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich also nicht, denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

Matthäus 10:18 Und ihr werdet um meinetwillen vor Statthalter und Könige gebracht werden, zum Zeugnis wider sie und die Heiden.

Jesus sagt seinen Jüngern, dass sie vor Statthalter und Könige gebracht werden, um gegen sie und die Heiden auszusagen.

1. Die Macht des Zeugnisses: Unsere Rolle bei der Verbreitung des Evangeliums

2. Angst überwinden und in unserem Glauben standhaft bleiben

1. Apostelgeschichte 4:29-31 – „Und nun, Herr, sieh auf ihre Drohungen und gib deinen Knechten, weiterhin dein Wort mit aller Freimütigkeit zu reden, während du deine Hand ausstreckst, um zu heilen, und Zeichen und Wunder geschehen.“ den Namen deines heiligen Dieners Jesus.“ Und als sie gebetet hatten, erbebte der Ort, an dem sie versammelt waren, und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und fuhren fort, das Wort Gottes mit Freimut zu verkünden.

2. 1. Petrus 3:14-15 – Aber selbst wenn ihr um der Gerechtigkeit willen leiden müsstet, werdet ihr gesegnet werden. Hab keine Angst vor ihnen und sei nicht beunruhigt, sondern ehre in deinem Herzen Christus, den Herrn, als den Heiligen, und sei immer bereit, dich zu verteidigen vor jedem, der dich nach einem Grund für die Hoffnung fragt,

die in dir ist; Tun Sie es dennoch mit Sanftmut und Respekt.

Matthäus 10:19 Aber wenn sie euch ausliefern, denkt nicht darüber nach, wie oder was ihr reden sollt; denn es wird euch in derselben Stunde gegeben werden, was ihr reden sollt.

Die Passage ermutigt die Menschen, auf Gott zu vertrauen, dass er ihnen die Worte gibt, die sie sprechen können, wenn sie in Not sind.

1. „Vertraue auf den Herrn: Seine Versprechen sind wahr“

2. „Vertrauen Sie dem Herrn und verlassen Sie sich auf seine Stärke“

1. Psalm 56:3-4 „Wenn ich Angst habe, werde ich auf dich vertrauen. Auf Gott werde ich sein Wort preisen, auf Gott habe ich mein Vertrauen gesetzt; Ich werde nicht fürchten, was das Fleisch mir antun kann.“

2. Jesaja 41:10 „Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht; denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken; ja, ich werde dir helfen; ja, ich werde dich mit der rechten Hand meiner Gerechtigkeit stützen.“

Matthäus 10:20 Denn nicht ihr redet, sondern der Geist eures Vaters redet in euch.

Der Geist Gottes spricht durch uns, nicht durch unsere eigenen Worte.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes in unserem Leben

2. Ein lebendiger Zeuge der Liebe Gottes sein

1. Johannes 14:26 – „Der Fürsprecher aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“

2. Apostelgeschichte 1:8 – „Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommt; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an die Enden der Erde.“

Matthäus 10:21 Und der Bruder wird den Bruder dem Tod überliefern und der Vater das

Kind; und die Kinder werden sich wider ihre Eltern erheben und sie töten lassen.

Übergang Brüder und Väter können sich gegenseitig oder ihre Kinder dem Tod ausliefern, und Kinder können sich gegen ihre Eltern erheben und dafür sorgen, dass sie getötet werden.

1. Die Bedeutung der Familienliebe in schwierigen Zeiten

2. Die Herausforderung der Vergebung, wenn Verrat vorliegt

1. Römer 12:17-21 – Vergeltet niemandem Böses mit Bösem, sondern denkt darüber nach, was vor allen edel ist. Wenn möglich, soweit es von Ihnen abhängt, leben Sie in Frieden mit allen. Geliebte, rächt euch niemals selbst, sondern überlasst es dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache, ich werde sie vergelten, spricht der Herr.“ Nein, „wenn deine Feinde hungrig sind, füttere sie; wenn sie durstig sind, gib ihnen etwas zu trinken; Denn wenn du das tust, wirst du glühende Kohlen auf ihre Köpfe häufen.“ Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern überwinde das Böse mit dem Guten.

2. 1. Petrus 4:8 – Bewahrt vor allem beständig die Liebe zueinander, denn die Liebe deckt eine Vielzahl von Sünden zu.

Matthäus 10:22 Und ihr werdet von allen gehasst werden um meines Namens willen; wer aber bis ans Ende ausharrt, wird gerettet werden.

Diese Passage erinnert uns daran, dass unser Glaube an Jesus die Bereitschaft erfordert, Verfolgung zu ertragen, aber wir können uns trösten, wenn wir wissen, dass diejenigen, die bis zum Ende treu bleiben, gerettet werden.

1. In der Verfolgung treu bleiben: Die Kraft des Ausharrens in Christus

2. Freude über das Heilsversprechen für die Gläubigen

1. Apostelgeschichte 5:41 – „Und sie gingen von der Versammlung weg und freuten sich, dass sie für würdig erachtet wurden, um seines Namens willen Schande zu erleiden.“

2. Jakobus 1:2-4 – „Meine Brüder, haltet es für eine große Freude, wenn ihr in verschiedene Versuchungen gerätt. Wisse, dass die Prüfung eures Glaubens Geduld bewirkt. Aber lasst die Geduld ihr vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen seid und vollständig, nichts wollend.“

Matthäus 10:23 Wenn sie euch aber in dieser Stadt verfolgen, so flieht in eine andere! Denn wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet nicht durch die Städte Israels ziehen, bis der Menschensohn kommt.

Jesus sagt seinen Jüngern, dass sie in den Städten Israels Verfolgung erleiden werden, dass sie aber in eine andere Stadt fliehen sollen, da er nicht kommen wird, bis sie alle Städte besucht haben.

1. Stärke in der Verfolgung finden: Wie Jesus uns zum Durchhalten aufruft

2. Das Versprechen der Wiederkunft Christi: Die Hoffnung, die wir in schwierigen Zeiten haben

1. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den Herrn harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht müde werden."

2. Römer 8:18 – „Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit nicht würdig sind, verglichen mit der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll."

Matthäus 10:24 Der Jünger steht nicht über seinem Herrn, noch der Diener über seinem Herrn.

Jesus erinnert seine Jünger daran, dass sie nicht über ihm stehen oder größer sind als er.

1. Jesus ist der Meister und wir sind seine Jünger

2. Die Loyalität eines Dieners gegenüber seinem Herrn

1. Johannes 13:15 – „Denn ich habe euch ein Beispiel gegeben, dass ihr tun sollt, was ich euch angetan habe."

2. Philipper 2:5-8 – „Habt unter euch die Gesinnung, die euch gehört in Christus Jesus, der, obwohl er die Gestalt Gottes hatte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man fassen konnte, sondern sich selbst zu nichts machte." Er nahm die Gestalt eines Dieners an und wurde in Menschengestalt geboren. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, erniedrigte er sich selbst, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz."

Matthäus 10:25 Es genügt dem Jünger, dass er sein Herr sei und der Diener sein Herr. Wenn sie den Herrn des Hauses Beelzebub genannt haben, wie viel mehr sollen sie dann die Mitglieder seines Hauses nennen?

Der Schüler sollte danach streben, wie sein Meister zu sein, auch wenn er möglicherweise stärkerer Kritik und Verleumdung ausgesetzt ist als sein Meister.

1. Seien Sie stark angesichts der Kritik – Matthäus 10:25

2. Lebe ein Leben, das deiner Berufung würdig ist – Philipper 1:27

1. Philipper 1,27 – „Was ihr tut, das sollt ihr von ganzem Herzen tun, für den Herrn und nicht für die Menschen."

2. Römer 8,18 – „Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit keinen Vergleich wert sind mit der Herrlichkeit, die uns offenbart werden soll."

Matthäus 10:26 Fürchtet euch nun nicht vor ihnen; denn es ist nichts verborgen, was nicht offenbart werden soll; und versteckte sich, das soll nicht bekannt werden.

Gott möchte nicht, dass wir vor irgendeiner Situation Angst haben, da ihm nichts verborgen bleibt und er alles weiß.

1. Gott weiß alles: Vertraue auf ihn

2. Mut angesichts der Angst

1. Johannes 3:20-21 „Denn jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Werke nicht ans Licht kommen." Wer aber das Wahre tut, kommt ans Licht, damit klar erkennbar wird, dass seine Werke in Gott vollbracht sind."

2. Philipper 4:6-7 „Seid um nichts besorgt, sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden." Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn in Christus Jesus behüten."

Matthäus 10:27 Was ich euch sage in der Finsternis, die ihr im Licht redet, und was ihr in den Ohren hört, die ihr auf den Dächern predigt.

Jesus ermutigt seine Jünger, seine Botschaft der Liebe und Hoffnung an andere weiterzugeben.

1: „Gottes Liebe und Hoffnung teilen“

2: „Der Welt das Evangelium verkünden“

1: Römer 10:14-15 – „Wie sollen sie denn den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Und wie sollen sie ohne Prediger hören? Und wie sollen sie?“ Sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden? Wie geschrieben steht: „Wie schön sind die Füße derer, die das Evangelium des Friedens predigen und frohe Botschaft von guten Dingen verkünden!“

2: Markus 16:15 – „Und er sprach zu ihnen: Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium allen Geschöpfen.“

Matthäus 10:28 Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, aber die Seele nicht töten können, sondern fürchtet euch vor dem, der Seele und Leib in der Hölle vernichten kann.

Jesus fordert uns auf, keine Angst vor Menschen zu haben, die nur den Körper töten können, sondern vor Gott, der sowohl Körper als auch Seele in der Hölle zerstören kann.

1. Keine Angst: Beruhigung in schwierigen Zeiten

2. Die unergründliche Macht Gottes

1. Jesaja 8:12-13 „Nennen Sie Verschwörung nicht alles, was dieses Volk Verschwörung nennt, und fürchten Sie sich nicht, was sie fürchten, und fürchten Sie sich nicht. Sondern den Herrn der Heerscharen, den sollt ihr heilig ehren. Er sei euer.“ Fürchte dich, und lass ihn dein Schrecken sein.

2. Römer 8:38-39 „Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

Matthäus 10:29 Verkauft man nicht zwei Spatzen für einen Heller? und keiner von ihnen

wird ohne deinen Vater auf die Erde fallen.

Gott wacht über alle Geschöpfe, auch über die kleinsten.

1: Wir können darauf vertrauen, dass Gott immer auf uns aufpasst.

2: Gottes Liebe und Fürsorge für uns ist so groß, dass er sogar weiß, wann ein Spatz fällt.

1: Jesaja 40:12-17 – Der das Wasser in seiner hohlen Hand abgemessen hat und den Himmel mit der Spannweite abgemessen hat und den Staub der Erde in einem Maß erfasst hat und die Berge in Waagen und die Hügel gewogen hat in einer Bilanz?

2: Psalm 147:9 - Er gibt dem Tier seine Nahrung und den jungen Raben, die schreien.

Matthäus 10:30 Aber die Haare deines Hauptes sind alle gezählt.

Jesus ermutigt seine Zuhörer, keine Angst zu haben, denn Gott kennt selbst die kleinsten Details ihres Lebens und kümmert sich um sie.

1. Gottes Fürsorge für uns – Wie Gottes genaue Kenntnis unseres Lebens seine tiefe Liebe zu uns zeigt.

2. Fürchte dich nicht – Warum wir auf Gott vertrauen und in keiner Situation Angst haben sollten.

1. Psalm 139:1-6 – O Herr, du hast mich erforscht und mich erkannt!

2. Matthäus 6:25-34 – Darum sage ich dir: Mach dir keine Sorgen um dein Leben.

Matthäus 10:31 Fürchtet euch also nicht, ihr seid wertvoller als viele Spatzen.

Jesus ermutigt seine Anhänger, keine Angst zu haben, denn sie sind wertvoller als viele Spatzen.

1. „Der Wert jedes Lebens“

2. „Die Gewissheit des Schutzes Gottes“

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; fürchte dich nicht, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Psalm 91:9-10 – „Wenn du den Höchsten zu deiner Wohnung machst, den Herrn, der meine Zuflucht ist, dann wird dir kein Schaden widerfahren, und kein Unglück wird in die Nähe deines Zeltes kommen.“

Matthäus 10:32 Wer mich nun vor den Menschen bekennt, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel bekennen.

Jesus ermutigt diejenigen, die ihn vor den Menschen bekennen, zuversichtlich zu sein, dass er die Gunst erwidern wird, indem er sie vor seinem Vater im Himmel bekennt.

1. Mut, sich zu äußern: Die Macht, vor Menschen Jesus zu bekennen

2. Das Versprechen der Beichte: Stärke in den Worten Jesu finden

1. Römer 10:9-10 – „Wenn du mit deinem Mund bekennst: „Jesus ist Herr“ und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, dann wirst du gerettet. Denn es ist mit deinem Herzen, dass du glaubt und werdet gerechtfertigt, und mit eurem Mund bekennt ihr und werdet gerettet.“

2. 1. Johannes 4,15 – „Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er in Gott.“

Matthäus 10:33 Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel verleugnen.

Jesus warnt davor, dass diejenigen, die ihn vor den Menschen verleugnen, auch vor dem Vater im Himmel verleugnet werden.

1. Die Bedeutung des Glaubens: Warum wir Jesus nicht verleugnen sollten

2. Die Folgen der Verleugnung Jesu: Was passiert, wenn wir uns entscheiden, nicht zu glauben

1. Römer 10:9-10 „Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet werden. Denn mit dem Herzen glaubt der Mensch an die Gerechtigkeit; und mit dem Mund wird ein Bekenntnis zum Heil abgelegt.“

2. 1. Johannes 4:15 „Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er in Gott.“

Matthäus 10:34 Denkt nicht, ich sei gekommen, Frieden auf die Erde zu bringen: Ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern ein Schwert.

Jesus Christus ist gekommen, um Spaltung und nicht Frieden in die Welt zu bringen.

1. Das Schwert der Wahrheit: Jesu Aufruf, sich von der Welt zu trennen

2. Die Notwendigkeit, das Schwert des Glaubens zu ergreifen

1. Epheser 6:10-17 – Die Rüstung Gottes

2. Jakobus 4:4 – Freundschaft mit der Welt ist Feindseligkeit gegenüber Gott

Matthäus 10:35 Denn ich bin gekommen, einen Mann mit seinem Vater in Konflikt zu bringen und die Tochter mit ihrer Mutter und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter.

Die Botschaft Jesu spaltet Familien: Die Botschaft Jesu des Evangeliums führt zu Spaltungen in Familien, wenn die Mitglieder unterschiedliche Überzeugungen und Werte haben.

1: Lassen Sie nicht zu, dass Ihr Glaube Ihre Familie spaltet, sondern nutzen Sie ihn stattdessen als Werkzeug, um Sie näher zusammenzubringen.

2: Denken Sie auch in Zeiten der Spaltung daran, dass die Botschaft Jesu eine des Friedens und der Versöhnung war.

1: Epheser 4,1-3: „Ich aber, der Gefangene des Herrn, ermahne euch, würdig zu leben der Berufung, die ihr empfangen habt, in aller Demut und Sanftmut, in Geduld und in

Liebe zueinander und alle Anstrengungen unternehmen, um die Einheit des Geistes im Band des Friedens aufrechtzuerhalten."

2: Römer 12:18: „Wenn es möglich ist, lebe, soweit es von dir abhängt, in Frieden mit allen."

Matthäus 10:36 Und des Menschen Feinde werden sein eigenes Haus sein.

In dieser Passage geht es darum, wie die Feinde einer Person aus der eigenen Familie stammen können.

1. Die Kraft der Vergebung: Zwietracht in der Familie überwinden

2. Der überraschende Feind: Lernen Sie, Ihre Familie zu lieben

1. Matthäus 5:44 – Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen.

2. Römer 12:20 – „Wenn dein Feind hungrig ist, so speise ihn; Wenn er durstig ist, gib ihm etwas zu trinken. Wenn du das tust, wirst du glühende Kohlen auf seinen Kopf häufen."

Matthäus 10:37 Wer den Vater oder die Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig; und wer den Sohn oder die Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig.

Jesus ruft zu absoluter Loyalität ihm gegenüber vor der Familie auf.

1: Wir müssen unserer Liebe zu Gott Vorrang vor unserer Liebe zu unserer Familie geben.

2: Wir müssen Gott in unserem Leben an die erste Stelle setzen, sogar vor unserer engsten Familie.

1: Matthäus 22:37-40 - Jesus sprach zu ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.

2: Römer 8:35-39 – Wer wird uns von der Liebe Christi scheiden? Wird es Drangsal oder Bedrängnis oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert geben?

Matthäus 10:38 Und wer sein Kreuz nicht auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig.

Jesus lehrt, dass man, um seiner würdig zu sein, bereit sein muss, sein Kreuz auf sich zu nehmen und ihm zu folgen.

1. Das Kreuz Jesu: Ein Aufruf, ihm nachzufolgen

2. Unser Kreuz auf sich nehmen: Ein Weg, der Christus würdig ist

1. Lukas 9:23 – „Und er sprach zu ihnen allen: Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“

2. Galater 6:14 – „Aber Gott bewahre, dass ich mich rühme, außer des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, durch den mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt.“

Matthäus 10:39 Wer sein Leben findet, wird es verlieren; und wer sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden.

Wer sein Leben für Christus aufgibt, wird wahres Leben erlangen.

1. Wahres Leben finden wir, indem wir unser Leben Jesus übergeben

2. Das Leben hat einen höheren Zweck als unsere eigenen Wünsche

1. Johannes 12:25 – Wer sein Leben liebt, wird es verlieren, und wer sein Leben in dieser Welt hasst, wird es für das ewige Leben behalten.

2. Philipper 1:21 – Denn für mich ist das Leben Christus, und das Sterben ist Gewinn.

Matthäus 10:40 Wer euch aufnimmt, nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat.

Jesus zu empfangen bedeutet, den Vater zu empfangen, der ihn gesandt hat.

1. Jesus: Die vom Vater gesandte Person

2. Jesus empfangen: Ein Segen vom Vater

1. Johannes 14:9 – Jesus sagte: „Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen.“

2. Jesaja 9:6 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben, und die Herrschaft ruht auf seinen Schultern. Und er wird Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt werden.

Matthäus 10:41 Wer einen Propheten im Namen eines Propheten aufnimmt, wird den Lohn eines Propheten empfangen; und wer einen Gerechten im Namen eines Gerechten aufnimmt, wird den Lohn eines Gerechten empfangen.

Jesus ermutigt uns, diejenigen zu ehren, die Gottes Werk tun, indem wir sie mit der gleichen Ehre belohnen, die wir Gott erweisen würden.

1. „Der Segen, Gottes Diener zu ehren“

2. „Der Lohn der Gerechtigkeit“

1. Hebräer 6:10 – Gott ist nicht ungerecht; Er wird Ihre Arbeit und die Liebe, die Sie ihm entgegengebracht haben, nicht vergessen, während Sie seinem Volk geholfen haben und ihm weiterhin helfen.

2. Sprüche 19:17 – Wer den Armen gegenüber freundlich ist, leiht dem Herrn, und er wird ihnen vergelten für das, was sie getan haben.

Matthäus 10:42 Und wer einem dieser Kleinen nur im Namen eines Jüngers einen Becher kaltes Wasser zu trinken gibt, wahrlich, ich sage euch: Er wird seinen Lohn nicht verlieren.

Dieser Vers ermutigt uns, den Bedürftigen zu helfen, egal wie klein die Aufgabe oder wie bescheiden die Belohnung ist.

1. „Die Belohnung der Güte: Im Namen eines Schülers eine Tasse kaltes Wasser geben“

2. „Die Kraft kleiner Taten: Wie eine Tasse kaltes Wasser einen großen Unterschied

machen kann“

1. Lukas 6:38 – „Gib, und es wird dir gegeben werden. Ein gutes Maß, gedrückt, zusammengeschüttelt und darüber gegossen, wird in deinen Schoß gegossen. Denn mit dem Maß, das du verwendest, wird es gemessen Du."

2. 2. Korinther 9,6-7 – „Denken Sie daran: Wer sparsam sät, wird auch sparsam ernten, und wer großzügig sät, wird auch großzügig ernten. Jeder von euch soll geben, was er in seinem Herzen zu geben beschlossen hat, nicht widerstrebend oder unterwürfig Zwang, denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.

Matthäus 11 dokumentiert Jesu Reaktion auf die Zweifel Johannes des Täufers, seine Kritik an reuelosen Städten und seine Einladung, in ihm Ruhe zu finden.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Johannes der Täufer, der jetzt im Gefängnis ist, seine Jünger zu Jesus schickt, um zu bestätigen, ob er tatsächlich der Messias ist (Matthäus 11:1-6). Jesus antwortet, indem er auf die Wunder hinweist, die er als Beweis seiner messianischen Identität vollbracht hat. Nachdem die Jünger des Johannes gegangen sind, lobt Jesus Johannes als einen Propheten und mehr als einen Propheten – als denjenigen, der ihm den Weg bereitet. Doch er sagt auch, dass der Geringste im Himmelreich größer ist als Johannes (Matthäus 11,7-15).

2. Absatz: Als nächstes kritisiert Jesus Städte, in denen die meisten seiner Wunder vollbracht wurden, sie aber nicht bereuten – Chorazin, Bethsaida und Kapernaum (Matthäus 11:20-24). Er vergleicht sie ungünstig mit Tyrus, Sidon und Sodom, die Buße getan hätten, wenn sie solche Wunder gesehen hätten. Dies unterstreicht ihre Herzenshärte, obwohl sie Zeichen des Reiches Gottes sehen.

3. Absatz: In diesem letzten Abschnitt (Matthäus 11:25-30) spricht Jesus ein Gebet, in dem er Gott dafür dankt, dass er die Wahrheiten über sich selbst und sein Königreich nicht den Weisen und Gelehrten offenbart hat, sondern kleinen Kindern, dh denen, die vor Gott demütig sind. Dann lädt er alle, die müde und belastet sind, ein, zu ihm zu kommen, um Ruhe zu finden. Denn sein Joch ist sanft und die Last leicht, was darauf hindeutet, dass die Nachfolge Ihm Erleichterung von den Lasten bringt, die durch religiösen Legalismus auferlegt werden.

Matthäus 11:1 Und es begab sich: Als Jesus seine zwölf Jünger nicht mehr befehlen konnte, ging er von dannen, um in ihren Städten zu lehren und zu predigen.

Passage Jesus beendete die Unterweisung seiner zwölf Jünger und ging dann in andere Städte, um zu lehren und zu predigen.

1. „Die Verantwortung eines Jüngers, die Botschaft Jesu weiterzugeben“

2. „Die Kraft der Verkündigung des Evangeliums“

1. Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe! „Ich bin immer bei dir, bis ans Ende des Zeitalters.“

2. Apostelgeschichte 1:8 – „Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommen wird, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis ans Ende der Erde.“

Matthäus 11:2 Als Johannes im Gefängnis die Werke Christi hörte, sandte er zwei seiner Jünger:

Johannes der Täufer erfährt von seinen Jüngern von den Taten Jesu und schickt zwei von ihnen los, um Jesus zu fragen, ob er der Messias sei.

1. Die Kraft des Zeugnisses – wie Johannes der Täufer auch im Gefängnis immer noch bereit war, die gute Nachricht von Jesu Werken weiterzugeben

2. Die Bedeutung der Treue – Johns unerschütterliche Hingabe an die Wahrheit, selbst angesichts von Widrigkeiten

1. Hebräer 11:1-2 – Glaube ist nun Vertrauen auf das, was wir hoffen, und Gewissheit über das, was wir nicht sehen. Dafür wurden die Alten gelobt.

2. Römer 10:14-15 – Wie können sie dann denjenigen anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie können sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Und wie können sie hören, ohne dass ihnen jemand predigt? Und wie kann jemand predigen, wenn er nicht gesandt ist?

Matthäus 11:3 Und er sprach zu ihm: Bist du es, der kommen sollte, oder warten wir auf einen anderen?

Die Jerusalemer fragten Johannes den Täufer, ob Jesus der erwartete Messias sei oder ob sie sich nach jemand anderem umsehen sollten.

1. Wir können im Herrn Sicherheit finden, auch wenn unsere Fragen unbeantwortet bleiben.

2. Wir können auf den Herrn vertrauen, auch wenn unsere Erwartungen nicht erfüllt werden.

1. Jesaja 40:31 – Wer aber auf den Herrn hofft, wird neue Kraft gewinnen. Sie werden auf Flügeln schweben wie Adler; Sie werden rennen und nicht müde werden, sie werden gehen und nicht müde werden.

2. Psalm 37:3-4 – Vertraue auf den Herrn und tue Gutes; Wohne im Land und genieße sichere Weiden. Erfreue dich am Herrn, und er wird dir die Wünsche deines Herzens erfüllen.

Matthäus 11:4 Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Geht hin und zeigt Johannes noch einmal, was ihr hört und seht:

Jesus fordert die Menschen auf, zu Johannes zurückzukehren und ihm von den wunderbaren Dingen zu erzählen, die sie gesehen und gehört haben.

1: Lasst uns zurückgehen und anderen von den wunderbaren Dingen erzählen, die wir im Namen Jesu gesehen und gehört haben.

2: Wir dürfen nie vergessen, die gute Nachricht von Christus und seiner Liebe zu uns weiterzugeben.

1: Philipper 1,27 – „Eure Lebensführung soll nur des Evangeliums Christi würdig sein, damit ich, ob ich komme und euch sehe oder abwesend bin, von euch höre, dass ihr in einem Geist feststeht, in einem.“ Geist, der Seite an Seite für den Glauben des Evangeliums kämpft.“

2: Apostelgeschichte 1:8 – „Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommen wird, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.“

Matthäus 11:5 Die Blinden werden wieder sehend, und die Lahmen gehen, die Aussätzigen werden gereinigt, und die Tauben hören, die Toten werden auferweckt, und den Armen wird das Evangelium verkündigt.

Die Wunder Jesu zeigen seine Macht und Fürsorge für alle Menschen, unabhängig von

ihrer Situation.

1: Jesus kümmert sich um uns alle und ist bereit, uns zu heilen, wenn wir uns an ihn wenden.

2: Jesus hat die Macht, uns aus der Dunkelheit in sein wunderbares Licht zu führen.

Johannes 8:12 – „Dann redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.“

Jesaja 61:1 – „Der Geist des Herrn, Gottes, ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt, den Armen die frohe Botschaft zu verkünden; Er hat mich gesandt, um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen die Freiheit zu verkünden und denen, die gebunden sind, die Öffnung des Gefängnisses.“

Matthäus 11:6 Und gesegnet sei, wer sich nicht an mir ärgern wird.

Jesus ermutigt diejenigen, die ihm folgen, sich von ihm nicht beleidigen zu lassen.

1. „Die Segnungen des Vertrauens auf Jesus“

2. „Die Stärke des unerschütterlichen Glaubens“

1. Psalm 37:5 – Beauftrage deinen Weg dem Herrn, vertraue auf ihn, und er wird handeln.

2. Philipper 4:6-7 – Mach dir um nichts Sorgen, sondern lass deine Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.

Matthäus 11:7 Und als sie weggingen, fing Jesus an, zu den Volksmengen über Johannes zu sagen: Was seid ihr in die Wüste gegangen, um es zu sehen? Ein vom Wind geschütteltes Schilfrohr?

Johannes der Täufer war ein außergewöhnlicher Mensch, und Jesus fragte die Menschen, warum sie in die Wildnis gingen, um ihn zu sehen.

1: Johannes der Täufer war ein Mann von großem Glauben und Mut, und Jesus fragte die Menschen, warum sie in die Wüste gingen, um ihn zu suchen.

2: Jesus wollte wissen, was die Menschen dazu bewegte, Johannes den Täufer in der Wüste zu suchen. Wir sollten alle danach streben, Johns Glauben und Mut nachzuahmen.

1: Lukas 7:28 – Denn ich sage euch: Unter denen, die von Frauen geboren sind, gibt es keinen größeren Propheten als Johannes den Täufer.

2: Jesaja 40:3-5 – Die Stimme dessen, der in der Wüste schreit: Bereitet den Weg des HERRN, macht gerade in der Wüste eine Straße für unseren Gott. Jedes Tal soll erhöht werden, und jeder Berg und Hügel soll erniedrigt werden; und die Krummen sollen gerade und die Unebenheiten eben werden. Und die Herrlichkeit des HERRN wird offenbar werden, und alles Fleisch wird sie gemeinsam sehen; denn der Mund des HERRN hat es geredet.

Matthäus 11:8 Aber was wolltet ihr sehen? Ein Mann in weicher Kleidung? Siehe, die weiche Kleidung tragen, sind in den Häusern der Könige.

Dieser Vers betont, wie wichtig es ist, bei der Beurteilung des Wertes einer anderen Person über äußere Erscheinungen und materielle Besitztümer hinauszuschauen.

1. „Die Kleidung des Königs: Eine Lektion über den Blick hinter die Oberfläche“

2. „Die Reichtümer des Königreichs: Gottes Art, Werte zu beurteilen“

1. Lukas 7:25 – Was aber wolltet ihr sehen? Ein Prophet? Ja, das sage ich euch, und mehr als ein Prophet.

2. Jakobus 2:1-7 – Meine Brüder, habt nicht den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus, den Herrn der Herrlichkeit, in Bezug auf die Person.

Matthäus 11:9 Was aber wolltet ihr sehen? Ein Prophet? ja, ich sage euch, und mehr als ein Prophet.

Diese Passage aus Matthäus spricht von der Größe Jesu, da er mehr als ein Prophet ist.

1. Jesus ist unser größtes Geschenk: Wir erkennen, dass Jesus mehr als nur ein Prophet ist

2. Die Bedeutung Jesu: Seine Rolle in unserem Leben verstehen

1. Jesaja 9:6-7 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung ruht auf seiner Schulter; und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Starker Gott, Ewiger Vater genannt werden , Der Fürst des Friedens.

2. Johannes 1:14-18 – Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns (und wir schauten seine Herrlichkeit, die Herrlichkeit des Eingeborenen des Vaters), voll Gnade und Wahrheit.

Matthäus 11:10 Denn dieser ist es, von dem geschrieben steht: „Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der dir den Weg bereiten soll.“

In dieser Passage geht es um Johannes den Täufer, der gesandt wurde, um Jesus den Weg zu bereiten.

1. Wie Johannes der Täufer den Weg für Jesus bereitete

2. Die Bedeutung von Johannes dem Täufer in der Bibel

1. Jesaja 40:3-5 – Eine Stimme von jemandem, der ruft: „In der Wüste bereitet dem Herrn den Weg; Mache gerade in der Wüste eine Straße für unseren Gott.

4 Jedes Tal wird erhöht, jeder Berg und Hügel erniedrigt; Der raue Boden soll eben werden, die schroffen Orte zur Ebene.

2. Maleachi 3:1 – „Ich werde meinen Boten senden, der mir den Weg bereiten wird.“ Dann wird plötzlich der Herr, den du suchst, zu seinem Tempel kommen; Der Bote des Bundes, den du wünscht, wird kommen“, sagt der Herr, der Allmächtige.

Matthäus 11:11 Wahrlich, ich sage euch: Unter den von Frauen Geborenen ist kein Größerer auferstanden als Johannes der Täufer; doch der Geringste im Himmelreich ist größer als er.

Dieser Vers sagt uns, dass Jesus Johannes den Täufer für sein Engagement für die Botschaft Gottes hoch lobte, aber dass selbst der bescheidenste Mensch im Himmelreich größer ist als er.

1. Die Größe Johannes des Täufers: Wie wir seinem Beispiel folgen können

2. Die Niedrigkeit des Himmelreichs: Wie wir seinen Lehren demütig folgen können

1. Matthäus 5:3-12 – Selig sind die Armen im Geiste; denn ihnen gehört das Himmelreich.

2. Jesaja 40:3-5 – Bereite den Weg des Herrn; Mache gerade in der Wüste eine Straße für unseren Gott.

Matthäus 11:12 Und von den Tagen Johannes des Täufers an bis jetzt leidet das Himmelreich unter Gewalt, und die Gewalttätigen erobern es mit Gewalt.

Das Königreich des Himmels wird von denen, die es mit Gewalt an sich reißen, heiß begehrt.

1. Die Kraft des Glaubens: Den Himmel mit Gewalt erobern

2. Die Stärke des Glaubens: Das Himmelreich erobern

1. Lukas 16:16 – Das Gesetz und die Propheten waren bis auf Johannes; von da an wird das Reich Gottes gepredigt, und jedermann strebt danach.

2. Römer 10:17 – So kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.

Matthäus 11:13 Denn alle Propheten und das Gesetz haben geweissagt bis auf Johannes.

In der Passage heißt es, dass alle Propheten und das Gesetz bis Johannes prophezeiten.

1. Die Erfüllung der Prophezeiung – Untersuchung, wie die Ankunft von Johannes dem Täufer die Erfüllung der Prophezeiung in der Bibel markierte.

2. Der Fortschritt der Prophezeiung – Erkunden, wie Gott seinen Willen durch die Propheten des Alten Testaments schrittweise offenbarte.

1. Jesaja 40:3 – „Die Stimme dessen, der in der Wüste schreit: Bereitet dem Herrn den

Weg, macht gerade in der Wüste eine Straße für unseren Gott.“

2. Maleachi 3:1 – „Siehe, ich werde meinen Boten senden, und er wird den Weg vor mir bereiten. Und der Herr, den ihr sucht, wird plötzlich zu seinem Tempel kommen, der Bote des Bundes, an dem ihr Wohlgefallen habt.“ in: Siehe, er wird kommen, spricht der Herr der Heerscharen.

Matthäus 11:14 Und wenn ihr es annehmt, das ist Elias, der kommen sollte.

Jesus Elia, der Prophet, als derjenige, der vor Ihn kommen soll.

1. Das Kommen Elias: Gottes Zeitplan und Absicht kennen

2. Die Bedeutung von Elia in der Bibel: Eine Studie über Gottes Treue

1. Maleachi 4:5-6 – „Siehe, ich werde euch den Propheten Elia senden, bevor der große und schreckliche Tag des Herrn kommt. Er wird die Herzen der Väter ihren Kindern zuwenden und die Herzen der Kinder ihren Väter; sonst werde ich kommen und das Land völlig vernichten.“

2. Johannes 1:19-21 – „Dies war nun das Zeugnis des Johannes, als die jüdischen Führer in Jerusalem Priester und Leviten sandten, um ihn zu fragen, wer er sei. Er unterließ es nicht, zu bekennen, sondern bekannte freimütig: ‚Ich bin nicht der Messias.‘ ' Sie fragten ihn: „Wer bist du dann? Bist du Elia?“ Er sagte: ‚Das bin ich nicht.‘“

Matthäus 11:15 Wer Ohren hat zu hören, der höre.

Diese Passage betont, wie wichtig es ist, auf die Worte Jesu zu hören.

1. Wir müssen auf die Worte Jesu achten und ihre Kraft und Bedeutung in unserem Leben verstehen.

2. Jesus möchte, dass wir unsere Herzen und Gedanken für seine Lehren öffnen, damit wir seine Liebe und Gnade erfahren können.

1. Lukas 8:18 – „Seid nun darauf, was ihr hört: Denn wer hat, dem wird gegeben; und wer nicht hat, dem wird genommen werden, was er zu haben scheint.“

2. Jakobus 1:19 – „Darum, meine geliebten Brüder, sei ein jeder schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.“

Matthäus 11:16 Womit aber soll ich diese Generation vergleichen? Es ist wie mit Kindern, die auf dem Markt sitzen und ihren Mitmenschen zurufen:

Diese Passage vergleicht die aktuelle Generation mit Kindern auf dem Markt, die sich gegenseitig anrufen.

1. Unsere Generation verstehen

2. Suche nach Weisheit auf dem Markt

1. Sprüche 1:20-33 – Weisheit ruft auf den Straßen

2. Prediger 12:1-7 – Die Gefahr eines Lebens ohne Weisheit

Matthäus 11:17 und sprachen: Wir haben zu euch gepfiffen, und ihr habt nicht getanzt; Wir haben um euch getrauert, und ihr habt nicht geklagt.

Die Menschen haben trotz seiner Versuche, sie zu erreichen, nicht auf die Worte Jesu reagiert.

1. Die Kraft der Worte Jesu: Wie wir reagieren sollten

2. Die Wichtigkeit, auf Gottes Führung zu hören

1. Jesaja 55:3 – „Neige dein Ohr und komm zu mir! Höre, und deine Seele wird leben; und ich werde einen ewigen Bund mit dir schließen, nämlich die sichere Barmherzigkeit Davids.“

2. Jakobus 1:19 – „Darum, meine geliebten Brüder, sei ein jeder schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.“

Matthäus 11:18 Denn Johannes kam, aß und trank nicht, und man sagt: Er hat einen Teufel.

Johannes der Täufer lebte ein Leben voller Aufopferung und Selbstverleugnung, doch das Volk kritisierte ihn und beschuldigte ihn fälschlicherweise, von einem Dämon besessen zu sein.

1. Ein Leben voller Aufopferung und Selbstverleugnung führt oft zu Kritik und falschen Anschuldigungen.

2. Jesus warnt uns, dass die Welt die Heiligkeit unseres Handelns nicht immer erkennen wird.

1. Matthäus 7:16-20: „Ihr werdet sie an ihren Früchten erkennen. Pflücken die Menschen Trauben von Dornen oder Feigen von Disteln?“

2. 1. Petrus 4:12-14: „Meine Lieben, halte es nicht für befremdlich wegen der Feuerprobe, die dich prüfen soll, als ob dir etwas Ungewöhnliches widerfahren wäre.“

Matthäus 11:19 Da kam der Menschensohn und aß und trank, und sie sagten: Siehe, da ist ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund der Zöllner und Sünder. Aber die Weisheit wird von ihren Kindern gerechtfertigt.

Jesus wurde beschuldigt, ein Vielfraß und Trunkenbold zu sein, weil er mit Sündern und Zöllnern aß und trank. Seine Weisheit wurde jedoch von denen, die ihm folgten, als wahr erwiesen.

1. Die Kraft der Weisheit Jesu: Erkundung der Auswirkungen der Lehren Jesu auf unser Leben

2. Die Schönheit der Demut: Wie die Demut Jesu uns inspirieren kann

1. Johannes 5:39-40 – „Ihr erforscht die Schriften, weil ihr glaubt, dass ihr in ihnen das ewige Leben habt; und sie sind es, die von mir zeugen, und weigert euch doch, zu mir zu kommen, damit ihr das Leben habt.“

2. Jakobus 3:17 – „Die Weisheit aber von oben ist zuerst rein, dann friedsam, sanft, offen für die Vernunft, voller Barmherzigkeit und guter Früchte, unparteiisch und aufrichtig.“

Matthäus 11:20 Und er fing an, die Städte zu tadeln, in denen er die meisten seiner großen Taten vollbrachte, weil sie nicht Buße taten:

Jesus tadelte die Städte, die seine Wunder gesehen hatten, sich aber weigerten, Buße zu tun, scharf zurecht.

1: Jesus ruft uns zur Umkehr auf, unabhängig von unserer Vergangenheit.

2: Jesus zeigt uns Gnade, auch wenn wir vorher nicht geglaubt haben.

1: Lukas 15:7 – „Ich sage euch: Ebenso wird es im Himmel mehr Freude geben über einen Sünder, der Buße tut, als über neunundneunzig Gerechte, die es nicht nötig haben, Buße zu tun.“

2: Hesekiel 33:11 – „Sag zu ihnen: So wahr ich lebe, spricht der HERR, der HERR, ich habe kein Gefallen am Tod der Gottlosen, sondern daran, dass sie sich von ihren Wegen abwenden und am Leben bleiben.“

Matthäus 11:21 Wehe dir, Chorazin! Wehe dir, Bethsaida! Denn wenn die großen Taten, die in euch geschehen sind, in Tyrus und Sidon geschehen wären, hätten sie längst in Sack und Asche Buße getan.

Jesus drückt seinen Unmut über Chorazin und Bethsaida aus, trotz der gewaltigen Taten, die in ihnen vollbracht wurden, denn wären die gleichen Taten in Tyrus und Sidon vollbracht worden, hätten sie in tiefer Trauer Buße getan.

1. Die Kraft der Reue und Vergebung

2. Die Bedeutung eines gerechten Lebens

1. Apostelgeschichte 2:38 - Und Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und lasst euch alle auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden taufen, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.

2. 1. Petrus 1:17 – Und wenn ihr den Vater anruft, der ohne Rücksicht auf die Person nach dem Werk eines jeden richtet, so verbringt die Zeit eures Aufenthaltes hier in Furcht.

Matthäus 11:22 Aber ich sage euch: Es wird Tyrus und Sidon erträglicher ergehen am Tag des Gerichts als euch.

Das Volk Israel wird einem höheren Urteilsmaßstab unterliegen als das Volk von Tyrus und Sidon.

1: Der Tag des Jüngsten Gerichts naht – Seien Sie darauf vorbereitet!

2: Vertrauen Sie jetzt auf den Herrn und ernten Sie die Belohnung

1: Offenbarung 20:11-15 – Das große Gericht vor dem weißen Thron

2: Jesaja 3:10-11 – Gottes Gericht über die Bösen

Matthäus 11:23 Und du, Kapernaum, der du in den Himmel erhöht bist, sollst in die Hölle hinabgeworfen werden. Denn wären die großen Werke, die in dir getan wurden, in Sodom geschehen, so würde es bis auf diesen Tag bleiben.

Diese Passage spricht von einer Warnung an Kapernaum, dass es, wenn es nicht Buße tut, in die Hölle hinabsteigen wird, genau wie Sodom und Gomorra.

1:

Gott warnt uns, dass wir, wenn wir nicht umkehren, Seinem Zorn ausgesetzt sein werden, so wie es Kapernaum, Sodom und Gomorra waren.

2:

Gott ist geduldig und barmherzig, aber wir müssen seine Warnungen beherzigen und uns von unseren Sünden abwenden, sonst müssen wir uns den Konsequenzen stellen.

1: Römer 2:4-10 – Gottes Gericht und Barmherzigkeit über diejenigen, die Gutes und Böses getan haben.

2: Lukas 13:3-5 – Jesu Warnung, Buße zu tun oder sich dem Gericht zu stellen.

Matthäus 11:24 Aber ich sage euch: Dem Land Sodom wird es am Tag des Gerichts erträglicher ergehen als dir.

Für diejenigen, die Jesus ablehnen, wird das Gericht härter ausfallen als für diejenigen, die dies nicht tun.

1: Die Ablehnung Jesu bringt das härteste Urteil mit sich.

2: Die Annahme Jesu bringt Barmherzigkeit und Gnade.

1: Lukas 6:37 – „Richte nicht, so werdet ihr nicht gerichtet werden; verurteile nicht, so werdet ihr nicht verurteilt werden; vergebt, so wird euch vergeben werden.“

2: Römer 10:9-10 – „Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden. Denn mit dem Herzen glaubt der Mensch an die Gerechtigkeit.“ ; und mit dem Mund wird ein Bekenntnis zum Heil abgelegt.“

Matthäus 11:25 Da antwortete Jesus und sprach: Ich danke dir, o Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen offenbart hast.

Jesus dankt Gott dafür, dass er den Demütigen und Einfachen seine Wahrheit offenbart hat.

1: Gott offenbart den Demütigen seine Wahrheit

2: Jesu Herz der Dankbarkeit für Gottes Offenbarung der Wahrheit

1: Jakobus 4:6 – „Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“

2: 1 Petrus 5:5 – „Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“

Matthäus 11:26 Ja, Vater, denn so war es wohlgefällig in deinen Augen.

Dieser Vers spricht von der ultimativen Souveränität Gottes, dass sein Wille immer getan wird und dass es immer das Beste ist.

1: Gott hat die Kontrolle – Wir sollten darauf vertrauen, dass Gottes Wille immer perfekt ist, egal wie schwierig es auch erscheinen mag.

2: Gottes Wille ist immer der Beste – Wir müssen akzeptieren, dass Gottes Wille immer

der Beste ist und danach streben, das zu tun, was Er will.

1: Römer 8:28 - Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2: Sprüche 3:5-6 – Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen; und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.

Matthäus 11:27 Alles ist mir von meinem Vater gegeben; und niemand kennt den Sohn als nur der Vater; Keiner kennt den Vater außer dem Sohn und dem, dem der Sohn ihn offenbaren wird.

Der Sohn ist der Einzige, der der Menschheit den Vater offenbaren kann, und der Vater hat dem Sohn alles übergeben.

1. Den Vater kennen: Das Privileg, den Herrn anderen zu offenbaren

2. Die Einzigartigkeit Christi: Die Verbindung zwischen dem Vater und dem Sohn verstehen

1. Johannes 14:9-11, Jesus sagte zu ihm: „Bin ich schon so lange bei dir, und doch hast du mich nicht gekannt, Philippus?“ Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen; Wie kannst du also sagen: „Zeig uns den Vater“? Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir? Die Worte, die ich zu euch spreche, spreche ich nicht aus eigener Kraft; aber der Vater, der in Mir wohnt, tut die Werke.

11 Glaube mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir, oder glaube mir wegen der Werke selbst.

2. Hebräer 1:1-3: Gott, der in der Vergangenheit zu verschiedenen Zeiten und auf verschiedene Weise durch die Propheten zu den Vätern gesprochen hat, hat in diesen letzten Tagen durch seinen Sohn zu uns gesprochen, den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat , durch den Er auch die Welten geschaffen hat; der der Glanz seiner Herrlichkeit und das Ausdrucksbild seiner Person war und alles durch das Wort seiner Macht stützte, als er selbst unsere Sünden reinigte, setzte er sich zur Rechten der Majestät in der Höhe.

Matthäus 11:28 Kommt zu mir alle, die ihr arbeitet und schwer beladen seid, und ich werde euch Ruhe geben.

Jesus lädt diejenigen, die belastet und müde sind, ein, zu ihm zu kommen, um Ruhe zu finden.

1. Komm zur Ruhe zu Jesus – Matthäus 11:28

2. Ruhe finden in Christus – Matthäus 11:28

1. Jesaja 40:29-31 – Er gibt den Müden Kraft und stärkt die Kraft der Schwachen.

2. Psalm 62:5-7 – Er allein ist mein Fels und mein Heil; Er ist meine Festung, ich werde niemals erschüttert werden.

Matthäus 11:29 Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe für eure Seelen finden.

Dieser Abschnitt ermutigt uns, von Jesus zu lernen, der sanftmütig und demütig ist, um Ruhe für unsere Seelen zu finden.

1. Demut lernen: Das Joch Jesu auf uns nehmen

2. In seinem Frieden ruhen: Von Jesus lernen

1. Philipper 2:5-8 – Habt unter euch die Gesinnung, die euch gehört in Christus Jesus, der, obwohl er in der Gestalt Gottes war, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man fassen konnte, sondern sich selbst zu nichts machte, Er nimmt die Gestalt eines Dieners an und wird in Menschengestalt geboren.

2. Psalm 37:7 – Sei still vor dem Herrn und warte geduldig auf ihn; Mach dir keine Sorgen über den, dem es auf seinem Weg gelingt, über den Mann, der böse Pläne ausführt.

Matthäus 11:30 Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

In dieser Passage geht es um Jesu Versprechen, denen, die ihm folgen, eine leichtere Last zu bereiten.

1: Jesus ist die Antwort – Sein Joch ist sanft und seine Last ist leicht.

2: Der Weg der Gerechtigkeit – Jesus bietet uns einen Lebensstil, der nicht mit Härten belastet ist.

1: Psalm 55:22 – Wirf deine Last auf den Herrn, und er wird dich unterstützen.

2: 1 Petrus 5:7 – Wirf alle deine Ängste auf ihn, denn er sorgt für dich.

In Matthäus 12 geht es um Konflikte zwischen Jesus und den Pharisäern über die Einhaltung des Sabbats, seine Identifikation mit sich selbst als größer als der Tempel und Jona und seine Lehren über wahre Verwandtschaft.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Pharisäer die Jünger Jesu beschuldigen, das Sabbatgesetz gebrochen zu haben, indem sie Getreide zum Essen pflückten (Matthäus 12:1-8). Jesus verteidigt sie und erklärt, dass menschliche Bedürfnisse Vorrang vor rituellen Gesetzen haben. Er erklärt sich selbst zum „Herrn des Sabbats“ und bekräftigt damit seine Autorität über religiöse Traditionen. Eine weitere Sabbatkontroverse entsteht, als er in der Synagoge einen Mann mit einer verschrumpelten Hand heilt (Matthäus 12,9-14). Trotz der Einwände der Pharisäer argumentiert Jesus, dass es am Sabbat erlaubt ist, Gutes zu tun.

2. Absatz: Nachdem er weitere Heilungen durchgeführt hat, darunter die Wiederherstellung des Sehvermögens und der Sprache bei einem von Dämonen besessenen Mann, wird Jesus von Pharisäern beschuldigt, dass er die Macht von Beelzebul (Satan) für seine Wunder nutzt (Matthäus 12:22-37). Er weist diese Behauptung zurück und weist darauf hin, dass ein in sich selbst gespaltenes Königreich nicht bestehen kann; Daher ist es unlogisch zu behaupten, dass Satan ihm die Macht geben würde, Dämonen auszutreiben. Er warnt außerdem vor Gotteslästerung gegen den Heiligen Geist, die nicht vergeben wird, indem er Gottes Werk Satan zuschreibt. Als einige Schriftgelehrte und Pharisäer ihn um ein Zeichen bitten, bezieht er sich auf Jonas drei Tage im Bauch des Fisches, die seinen eigenen Tod und seine Auferstehung voraussagen – „Zeichen Jonas“.

3. Absatz: In diesem letzten Abschnitt (Matthäus 12:38-50) beschreibt Jesus die Zeichen der Generationensuche als böse und ehebrecherisch, was auf ihre Untreue gegenüber Gott hinweist, obwohl durch seinen Dienst bereits Beweise vorgelegt wurden. Als ihm dann gesagt wird, dass seine Mutter und seine Brüder draußen warten und mit ihm sprechen wollen, definiert er die Familie neu, nicht auf der Grundlage einer biologischen Beziehung, sondern auf der Grundlage der Erfüllung des Willens Gottes.

Matthäus 12:1 Zu der Zeit ging Jesus am Sabbattag durch das Korn; Und seine Jünger waren hungrig und fingen an, die Ähren auszureißen und zu essen.

Jesus und seine Jünger pflücken am Sabbat Mais.

1: Gottes Gesetze sollen nicht einschränkend sein; Stattdessen sind sie als eine Möglichkeit zu sehen, uns Ihm näher zu bringen.

2: Jesus zeigte, dass Liebe und Barmherzigkeit wichtiger sind als die Einhaltung von Gesetzen.

1: Exodus 20:8-11 – Gedenkt des Sabbaths, um ihn heilig zu halten.

2: Matthäus 23:23 – Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr zahlt den Zehnten von Minze, Anis und Kreuzkümmel und habt die wichtigeren Dinge des Gesetzes, des Urteils, der Barmherzigkeit und des Glaubens unterlassen. Das hättet ihr tun sollen und das andere nicht unterlassen.

Matthäus 12:2 Da es aber die Pharisäer sahen, sprachen sie zu ihm: Siehe, deine Jünger tun, was am Sabbathtag nicht erlaubt ist.

Die Pharisäer beobachteten, wie die Jünger Jesu am Sabbat das Gesetz brachen.

1. Der Sabbat ist für uns eine Zeit, in der wir im Herrn ruhen und uns nicht um irdische Sorgen kümmern müssen.

2. Der Sabbat ist ein Tag, an dem man sich an Gottes Bund mit uns und an alles, was er für uns getan hat, erinnert.

1. Exodus 20:8-11 – Denken Sie an den Sabbat und halten Sie ihn heilig.

2. Jesaja 58:13-14 – Wenn du den Sabbat eine Freude nennst, wird der Herr dir den Wunsch deines Herzens erfüllen.

Matthäus 12:3 Er aber sprach zu ihnen: Habt ihr nicht gelesen, was David tat, als er hungerte, und die bei ihm waren?

In der Passage geht es um die Lehre Jesu über die Bedeutung des Tages des Herrn und darum, wie David und seine Anhänger ihn respektierten.

1. Die Macht des Gehorsams: Wie uns die Lehren Jesu dazu leiten, den Tag des Herrn zu

respektieren

2. Mit Integrität leben: Dem Beispiel Jesu eines hingebungsvollen Lebens folgen

1. Exodus 20:8-11 – Erinnert euch an den Sabbat, um ihn heilig zu halten.

2. Römer 12:1-2 – Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

Matthäus 12:4 Wie ging er in das Haus Gottes und aß die Schaubrote, die er nicht essen durfte, auch nicht die, die bei ihm waren, sondern nur die Priester?

Jesus betrat das Haus Gottes und aß das Schaubrot, das nur den Priestern gestattet war.

1. Jesu Bereitschaft, die Regeln zu brechen, um seinen Gehorsam gegenüber Gott zu zeigen

2. Warum Jesu Beispiel des Gehorsams für uns heute wichtig ist

1. Johannes 14:15 – „Wenn du mich liebst, halte meine Gebote."

2. Römer 13:8-10 – „Es soll keine Schuld offen bleiben, außer der andauernden Schuld, einander zu lieben; denn wer andere liebt, hat das Gesetz erfüllt."

Matthäus 12:5 Oder habt ihr nicht im Gesetz gelesen, dass die Priester im Tempel an den Sabbattagen den Sabbat entweihen und tadellos sind?

In der Passage geht es darum, wie die Priester im Tempel den Sabbat entweihen, aber dennoch als tadellos gelten.

1. Gottes Gesetz ist größer als das Gesetz des Menschen

2. Den Unterschied zwischen richtig und falsch kennen

1. Römer 7:12-14 – Darum ist das Gesetz heilig, und das Gebot ist heilig und gerecht und

gut.

2. Exodus 20:8-11 – Erinnert euch an den Sabbat, um ihn heilig zu halten.

Matthäus 12:6 Aber ich sage euch: An diesem Ort ist etwas Größeres als der Tempel.

Jesus lehrt, dass er größer ist als der Tempel und dass an diesem Ort etwas vorhanden ist, das größer ist als der Tempel.

1. Jesus ist größer als jeder Tempel – Erkundung der Bedeutung der Lehren Jesu in Matthäus 12:6

2. Die Präsenz von etwas Größerem annehmen – Das Geheimnis der Göttlichkeit Jesu feiern

1. Johannes 10:30 – „Ich und mein Vater sind eins."

2. Kolosser 2:9 – „Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig."

Matthäus 12:7 Wenn ihr aber gewusst hättet, was das bedeutet: „Ich will Erbarmen haben und nicht opfern", dann hättet ihr die Unschuldigen nicht verurteilt.

Barmherzigkeit ist wichtiger als das Befolgen religiöser Regeln und Vorschriften.

1: Gottes Liebe und Barmherzigkeit siegt immer

2: Gottes Gnade und Barmherzigkeit annehmen

1: Jakobus 2:13 – Denn das Gericht ist ohne Gnade für den, der keine Gnade gezeigt hat. Die Barmherzigkeit siegt über das Urteil.

2: Römer 5,8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

Matthäus 12:8 Denn des Menschen Sohn ist Herr über den Sabbattag.

In dieser Passage heißt es, dass Jesus der Herr des Sabbats ist.

1. „Was bedeutet es, Herr des Sabbats zu sein?“

2. „Die Wichtigkeit, Jesus als Herrn des Sabbats zu ehren“

1. Exodus 20:8-11 – Gottes Gebot, den Sabbat heilig zu halten.

2. Kolosser 2:16-17 – Wie wichtig es ist, Gottes Gebote in Bezug auf den Sabbat zu respektieren.

Matthäus 12:9 Und als er von dort fortging, ging er in ihre Synagoge:

Jesus besuchte eine Synagoge und lehrte die Menschen.

1. Jesus zeigte uns durch den Besuch einer Synagoge, wie wichtig Gemeinschaft und Kameradschaft sind.

2. Jesus bewies Demut und Gnade, indem er in der Synagoge lehrte.

1. Hebräer 10:24-25 – Lasst uns darüber nachdenken, wie wir einander zur Liebe und zu guten Werken anspornen können, indem wir nicht versäumen, zusammenzukommen, wie es bei manchen üblich ist, sondern uns gegenseitig ermutigen.

2. Apostelgeschichte 20:7 - Am ersten Tag der Woche, als wir versammelt waren, um das Brot zu brechen, redete Paulus mit ihnen und wollte am nächsten Tag abreisen, und er verlängerte seine Rede bis Mitternacht.

Matthäus 12:10 Und siehe, da war ein Mann, dessen Hand verdorrt war. Und sie fragten ihn und sprachen: Ist es erlaubt, an den Sabbattagen zu heilen? dass sie ihn beschuldigen könnten.

Als Antwort auf eine Frage der Pharisäer heilt Jesus am Sabbat einen Mann mit einer verdorrten Hand.

1. Gottes Barmherzigkeit hat Vorrang vor den Gesetzen des Menschen

2. Die heilende Kraft des Glaubens

1. Jesaja 43:25 – „Ich, ich bin es, der deine Übertretungen um meinetwillen austilgt und deiner Sünden nicht mehr gedenkt.“

2. Jakobus 5:15 – „Und das im Glauben dargebrachte Gebet wird den Kranken gesund machen; Der Herr wird sie auferwecken. Wenn sie gesündigt haben, wird ihnen vergeben.“

Matthäus 12:11 Und er sprach zu ihnen: Welcher Mensch wird unter euch sein, der ein Schaf hat, und wenn es am Sabbathtag in eine Grube fällt, wird er es nicht ergreifen und herausheben?

Jesus stellte eine rhetorische Frage über einen Mann, der am Sabbat mit einem Schaf in eine Grube fiel, und was er tun würde.

1. Die Kraft des Mitgefühls – wie Barmherzigkeit und Freundlichkeit sogar über die heiligsten Gesetze hinausgehen können

2. Sich Zeit für die Pflege nehmen – verstehen, wann und wie man eine Pause vom Alltag einlegen kann

1. Matthäus 12:7 – „Wenn du aber gewusst hättest, was das bedeutet: ‚Ich will Barmherzigkeit und nicht Opfer‘, hättest du die Schuldlosen nicht verurteilt.“

2. Lukas 6:35-36 – „Aber liebt eure Feinde und tut Gutes und leiht und erwartet keine Gegenleistung; und euer Lohn wird groß sein, und ihr werdet Söhne des Allerhöchsten sein. Denn Er ist gütig zu den Undankbaren und Bösen.“

Matthäus 12:12 Wie viel ist denn ein Mensch besser als ein Schaf? Deshalb ist es erlaubt, an den Sabbattagen Gutes zu tun .

Die Passage betont die Wichtigkeit, an den Sabbattagen Gutes zu tun, was als wichtiger angesehen wird als ein Schaf.

1. „Die Macht, am Sabbat Gutes zu tun“

2. „Die höhere Berufung, am Sabbat Gutes zu tun“

1. Jesaja 58:13-14 – „Wenn du deine Füße davon abhältst, den Sabbat zu brechen und an meinem heiligen Tag zu tun, was du willst, wenn du den Sabbat eine Wonne und den heiligen Tag des Herrn ehrenhaft nennst und ihn ehrst.“ Wenn du nicht deinen eigenen Weg gehst und nicht tust, was dir gefällt, oder leere Worte sprichst, dann wirst du deine Freude im Herrn finden.“

2. Jakobus 1:27 – „Die Religion, die Gott, unser Vater, als rein und tadellos anerkennt, ist diese: sich um Waisen und Witwen in ihrer Not zu kümmern und sich vor der Verunreinigung durch die Welt zu bewahren.“

Matthäus 12:13 Da sprach er zu dem Mann: Strecke deine Hand aus! Und er streckte es aus; und es wurde ganz wie das andere wiederhergestellt.

Jesus heilte die Hand eines Mannes, indem er ihm befahl, sie auszustrecken.

1. Die Kraft Jesu, uns körperlich und geistig zu heilen und wiederherzustellen.

2. Die Bedeutung des Gehorsams gegenüber den Geboten Jesu.

1. Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2. Psalm 103:3 – „Er vergibt alle deine Sünden und heilt alle deine Krankheiten.“

Matthäus 12:14 Da zogen die Pharisäer aus und hielten einen Rat wider ihn, um ihn zu vernichten.

Die Pharisäer verschworen sich, um Jesus zu vernichten.

1: Wir müssen immer daran denken, denen zu vergeben, die uns Unrecht tun, auch wenn es den Anschein hat, als hätten sie es auf unsere Zerstörung abgesehen.

2: Wir müssen unseren Glauben an Gott bewahren und darauf vertrauen, dass er uns vor denen beschützt, die uns Schaden zufügen wollen.

1: Römer 12:19-21 – Rächt euch nicht, meine lieben Freunde, sondern lasst Raum für den

Zorn Gottes, denn es steht geschrieben: „Rache steht mir zu; ich werde vergelten“, spricht der Herr. Im Gegenteil: „Wenn dein Feind hungrig ist, gib ihm zu essen; wenn er durstig ist, gib ihm etwas zu trinken. Wenn du das tust, wirst du ihm brennende Kohlen auf den Kopf häufen.“

2: Psalm 27:1 – Der Herr ist mein Licht und mein Heil – vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist die Festung meines Lebens – vor wem sollte ich Angst haben?

Matthäus 12:15 Als aber Jesus es erfuhr, zog er sich von dort zurück. Und große Volksmengen folgten ihm nach, und er heilte sie alle;

Jesus heilte die große Menschenmenge, die ihm folgte.

1: Jesus ist der Heiler von allem

2: Heilung durch Jesus

1: Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe unseres Friedens ruhte auf ihm; und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2: Jakobus 5:14–15 – „Ist einer von euch krank? Er rufe die Ältesten der Kirche, und sie beten für ihn und salben ihn mit Öl im Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens soll geschehen.“ Rette den Kranken, und der Herr wird ihn auferwecken; und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben werden.

Matthäus 12:16 Und befahl ihnen, ihn nicht bekannt zu machen:

Jesus forderte seine Jünger auf, seine Identität geheim zu halten.

1. Die Kraft der Stille: Lernen, in unserem Glauben diskret zu sein

2. Jesus im Schatten halten: Die Notwendigkeit der Geheimhaltung auf unserem Weg mit Gott

1. Matthäus 6:5-6: „Und wenn ihr betet, seid nicht wie die Heuchler, denn sie lieben es, in den Synagogen und an den Straßenecken zu beten, damit sie von anderen gesehen werden können. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben empfangen.“ ihren vollen Lohn. Aber wenn du betest, geh in dein Zimmer, schließe die Tür und bete zu deinem Vater, der

unsichtbar ist.“

2. Kolosser 4:5-6: „Seid weise im Umgang mit Außenstehenden; nutzt jede Gelegenheit. Euer Gespräch sei immer voller Gnade, gewürzt mit Salz, damit ihr wisst, wie ihr allen antworten sollt.“ "

Matthäus 12:17 Damit erfüllt würde, was der Prophet Jesaja gesagt hat:

Jesus erfüllte die Prophezeiung Jesajas.

1: Jesus ist die Erfüllung einer Prophezeiung – wie er das Leben aus dem Tod erweckt.

2: Die Macht der Mission Jesu, die Prophezeiung Jesajas zu erfüllen.

1: Jesaja 53:4-5 – Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; doch wir hielten ihn für geplagt, von Gott geschlagen und betrübt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen: Die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und durch seine Wunden werden wir geheilt.

2: Johannes 1:45 - Philippus findet Nathanael und spricht zu ihm: Wir haben den gefunden, von dem Mose im Gesetz und die Propheten geschrieben haben: Jesus von Nazareth, den Sohn Josephs.

Matthäus 12:18 Siehe, mein Knecht, den ich erwählt habe; Mein Geliebter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat: Ich werde meinen Geist auf ihn legen, und er wird den Heiden das Gericht verkünden.

In dieser Passage geht es um den auserwählten Diener Gottes und seine Mission, den Heiden Gerechtigkeit zu verschaffen.

1. Die Kraft der Liebe Gottes: Jesus als den auserwählten Diener des Herrn verstehen

2. Die Mission der Gerechtigkeit: Gottes Plan für die Heiden umsetzen

1. Jesaja 42:1-4 – Der Diener des Herrn

2. Apostelgeschichte 10:34-35 – Den Heiden predigen

Matthäus 12:19 Er wird nicht streiten und nicht schreien; und niemand soll seine Stimme auf den Straßen hören.

Diese Passage spricht von der Sanftmut Jesu und betont, dass er sich nicht stritt und auch keine öffentliche Szene machte.

1. Die Schönheit der Sanftmut: Was wir von Jesus lernen können

2. Die Kraft der Selbstbeherrschung: Vom Beispiel Jesu lernen

1. Sprüche 15:1 – „Eine sanfte Antwort wendet den Zorn ab, aber ein hartes Wort erregt Zorn.“

2. 1. Petrus 3:4 – „Es soll vielmehr die unvergängliche Schönheit deines inneren Selbst sein, die unvergängliche Schönheit eines sanften und ruhigen Geistes, die in den Augen Gottes von großem Wert ist.“

Matthäus 12:20 Ein geknicktes Rohr soll er nicht zerbrechen und rauchenden Flachs soll er nicht auslöschen, bis er das Gericht zum Sieg aussendet.

Gott wird die Schwachen nicht brechen, sondern Kraft geben, bis der Gerechtigkeit Genüge getan wird.

1: Gott wird den Schwachen die Kraft geben, die Schwierigkeiten des Lebens durchzuhalten.

2: Gott wird den Unterdrückten Gerechtigkeit verschaffen.

1: Jesaja 40:29 Er gibt den Schwachen Kraft; und denen, die keine Kraft haben, gibt er Kraft.

2: Psalm 9:9 Der Herr wird auch den Unterdrückten eine Zuflucht sein, eine Zuflucht in Zeiten der Not.

Matthäus 12:21 Und auf seinen Namen werden die Heiden vertrauen.

Diese Passage unterstreicht, wie wichtig es ist, als Heiden auf den Namen Jesu zu vertrauen.

1: Wenn wir unser Vertrauen auf Jesus setzen, können wir darauf vertrauen, dass er für uns sorgen wird.

2: Wenn wir uns auf Jesus verlassen, können wir uns in Zeiten der Not auf ihn stützen.

1: Jesaja 12:2 – „Siehe, Gott ist mein Heil; Ich werde vertrauen und keine Angst haben; denn Gott, der Herr, ist meine Stärke und mein Lied, und er ist mein Heil geworden."

2: Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht."

Matthäus 12:22 Und es wurde ein Besessener zu ihm gebracht, ein Blinder und Stummer, und er heilte ihn, sodass der Blinde und der Stumme beide redeten und sahen.

Jesus heilt einen von einem Dämon besessenen Mann und verleiht ihm sowohl Sehkraft als auch Sprache.

1. Die heilende Kraft Jesu

2. Jesus demonstriert göttliche Autorität

1. Matthäus 8:16 – Als es Abend wurde, wurden viele von Dämonen Besessene zu ihm gebracht, und er trieb die Geister durch ein Wort aus und heilte alle Kranken.

2. Markus 16:17-18 – Und diese Zeichen werden diejenigen begleiten, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden; sie werden Schlangen mit ihren Händen aufheben; und wenn sie tödliches Gift trinken, wird es ihnen überhaupt nicht schaden; Sie werden Kranken die Hände auflegen und sie werden gesund.

Matthäus 12:23 Und das ganze Volk entsetzte sich und sprach: Ist das nicht der Sohn Davids?

Die Menschen zur Zeit Jesu waren erstaunt, als sie sahen, dass er der Sohn Davids war.

1. Gottes Plan: Der Prophezeiung des Sohnes Davids folgen

2. An die Verheißung glauben: Freude am Sohn Davids

1. Jesaja 11:1 – „Und es wird ein Stab hervorkommen aus dem Stamm Isais, und ein Zweig wird aus seinen Wurzeln wachsen.“

2. Micha 5:2 – „Du aber, Bethlehem Ephratah, auch wenn du klein bist unter den Tausenden von Juda, so wird doch aus dir der zu mir hervorgehen, der Herrscher über Israel sein soll.“

Matthäus 12:24 Da aber die Pharisäer das hörten, sprachen sie: Dieser treibt die Teufel nicht aus, sondern durch Beelzebub, den Fürsten der Teufel.

Die Pharisäer beschuldigten Jesus, Teufel durch die Macht von Beelzebub, dem Fürsten der Teufel, ausgetrieben zu haben.

1. Die Macht Jesu: Wie Jesus das Böse überwindet

2. Die Pharisäer und ihre Anschuldigungen: Den Unglauben verstehen

1. Epheser 6:12 – Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen Fürstentümer, gegen Mächte, gegen die Herrscher der Finsternis dieses Zeitalters, gegen die geistlichen Heerscharen der Bosheit in den himmlischen Örtern.

2. Kolosser 2,15 – Er entwaffnete Fürstentümer und Gewalten und machte aus ihnen ein öffentliches Spektakel, in dem er über sie triumphierte.

Matthäus 12:25 Und Jesus erkannte ihre Gedanken und sprach zu ihnen: Jedes Königreich, das in sich selbst uneins ist, wird zur Verwüstung gebracht; und jede Stadt und jedes Haus, das in sich selbst uneins ist, wird nicht bestehen:

Ein geteiltes Königreich oder Haus wird nicht bestehen.

1. Die Stärke der Einheit: So stärken Sie Ihre Beziehungen

2. Spaltung überwinden: Wie man ein geteiltes Königreich vereint

1. Epheser 4:1-3 – „Als Gefangene des Herrn fordere ich euch nun auf: Wandelt würdig der Berufung, zu der ihr berufen wurdet, in aller Demut und Sanftmut, mit Geduld und gegenseitiger Geduld in Liebe, bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens aufrechtzuerhalten.“

2. Psalm 133:1 – „Siehe, wie gut und angenehm ist es, wenn Brüder in Eintracht wohnen!“

Matthäus 12:26 Und wenn Satan den Satan austreibt, ist er uneinig mit sich selbst; Wie soll dann sein Königreich bestehen?

Jesus fragt, wie Satan ihn austreiben kann, wenn sie uneinig sind, denn das würde bedeuten, dass sein Königreich nicht bestehen könnte.

1. Wie Sie erkennen, wann Sie von Satan auf die Probe gestellt werden

2. Die Kraft der Einheit im Kampf gegen das Böse

1. Epheser 6:10-18 – Sei stark im Herrn und in der Stärke seiner Macht.

2. Jakobus 4:7 – Unterwirft euch nun Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen.

Matthäus 12:27 Und wenn ich durch Beelzebub die Teufel austreibe, durch wen treiben deine Kinder sie aus? darum sollen sie eure Richter sein.

Jesus verteidigt seine Autorität, Dämonen auszutreiben, indem er die Autorität der Kinder der Pharisäer in Frage stellt, dasselbe zu tun.

1: Jesus ist der Höchste – Unser Herr Jesus ist der Einzige mit Autorität über die Mächte des Bösen.

2: Der ultimative Richter – Wir können darauf vertrauen, dass Jesus das endgültige Urteil fällt, denn er ist der ultimative Richter.

1: Kolosser 1,17 – Er ist vor allem, und in ihm hält alles zusammen.

2: Johannes 5:22 – Denn der Vater richtet niemanden, sondern hat das ganze Gericht dem Sohn gegeben.

Matthäus 12:28 Wenn ich aber die Teufel durch den Geist Gottes austreibe, dann ist das Reich Gottes zu euch gekommen.

Jesus behauptet, dass er aus dem Reich Gottes stammt und die Macht hat, Dämonen und böse Geister durch den Geist Gottes auszutreiben.

1. Die Macht Gottes: Wie Jesus seine göttliche Autorität demonstriert.

2. Das Reich Gottes verstehen: Was Jesus uns wirklich sagt.

1. Lukas 11:20 – Wenn ich aber mit dem Finger Gottes die Teufel austreibe, so ist zweifellos das Reich Gottes über euch gekommen.

2. Jesaja 9:6-7 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung ruht auf seiner Schulter; und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Starker Gott, Ewiger Vater genannt werden , Der Fürst des Friedens. Das Wachstum seiner Regierung und seines Friedens wird kein Ende haben.

Matthäus 12:29 Oder wie könnte jemand sonst in das Haus eines Starken eindringen und ihm seine Habe rauben, wenn er nicht zuerst den Starken fesselt? und dann wird er sein Haus verderben.

In dieser Passage geht es darum, dass Satan gebunden wird, damit Jesus die Erlösung bringen kann.

1. Die Macht Jesu: Den starken Mann fesseln und sein Haus verderben

2. Die Wirkung der Erlösung: Satan befreien und Gottes Königreich wiederherstellen

1. Kolosser 2:14-15 – „Er hat die Handschrift der Forderungen ausgelöscht, die gegen uns war, die gegen uns war. Er hat sie aus dem Weg geräumt und sie ans Kreuz genagelt.“

2. Römer 8:1-2 – „Es gibt nun keine Verdammnis für diejenigen, die in Christus Jesus sind. Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat euch vom Gesetz der Sünde und des Todes befreit.“

Matthäus 12:30 Wer nicht für mich ist, ist gegen mich; und wer sich nicht mit mir sammelt, zerstreut sich ins Ausland.

Wer sich nicht mit Gott verbündet, ist gegen Ihn und seine Bemühungen werden zerstreut.

1: Wir müssen bei Gott sein, wenn wir in unseren Bemühungen erfolgreich sein wollen.

2: Um wirklich mit Gott im Einklang zu sein, müssen wir uns mit ihm versammeln und dürfen unsere Bemühungen nicht zerstreuen.

1: Prediger 4:9-12 – Zwei Menschen sind besser als einer, weil sie durch Zusammenarbeit mehr erreichen.

2: Sprüche 27:17 – Eisen schärft Eisen, also schärft einer den anderen.

Matthäus 12:31 Darum sage ich euch: Jede Art von Sünde und Lästerung wird den Menschen vergeben werden; aber die Lästerung gegen den Heiligen Geist wird den Menschen nicht vergeben werden.

Sünde und Gotteslästerung können vergeben werden, Gotteslästerung gegen den Heiligen Geist jedoch nicht.

1: Gott ist barmherzig und verzeihend, aber wir dürfen seine Geduld nicht auf die Probe stellen.

2: Gott ist immer noch gnädig und liebevoll, auch wenn wir Fehler machen, aber wir dürfen seine Gnade nicht als selbstverständlich betrachten.

hat uns mit Christus lebendig gemacht, weil er uns so sehr liebte , auch als wir in unseren Verfehlungen tot waren. Aus Gnade seid ihr gerettet worden —

2: 1 Johannes 1:9 - Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, um uns unsere Sünden zu vergeben und uns von aller Ungerechtigkeit zu reinigen.

Matthäus 12:32 Und wer ein Wort wider den Menschensohn redet, dem wird vergeben werden; wer aber redet wider den Heiligen Geist, dem wird es nicht vergeben werden,

weder in dieser Welt noch in der künftigen Welt.

Jesus lehrt, dass jedem vergeben wird, der gegen den Menschensohn spricht, nicht aber für diejenigen, die gegen den Heiligen Geist sprechen.

1. Die Kraft der Vergebung in Jesus

2. Die Heiligkeit des Heiligen Geistes

1. Römer 8:26-27 – Ebenso hilft uns der Geist in unserer Schwachheit. Denn wir wissen nicht, worum wir beten sollen, wie wir sollten, aber der Geist selbst tritt für uns ein, mit einem Seufzen, das zu tief ist, um es in Worte fassen zu können.

2. 1. Johannes 1:9 – Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, um uns unsere Sünden zu vergeben und uns von aller Ungerechtigkeit zu reinigen.

Matthäus 12:33 Entweder mache den Baum gut und seine Frucht gut; sonst mache den Baum verdorben und seine Frucht verdorben; denn den Baum erkennt man an seiner Frucht.

Man erkennt den Baum an seinen Früchten; Gute Bäume bringen gute Früchte hervor, und schlechte Bäume bringen schlechte Früchte hervor.

1. Die Kraft unseres Handelns: Wie unsere Entscheidungen unser Erbe bestimmen

2. Was wir in die Welt hinaustragen: Die Konsequenzen unserer Worte und Taten

1. Galater 6:7-8 – Lasst euch nicht täuschen: Gott lässt sich nicht verspotten, denn was einer sät, das wird er auch ernten. 8 Denn wer auf sein eigenes Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.

2. Jakobus 3:17-18 – Aber die Weisheit von oben ist zuerst rein, dann friedvoll, sanft, offen für die Vernunft, voller Barmherzigkeit und guter Früchte, unparteiisch und aufrichtig. 18 Und eine Ernte der Gerechtigkeit wird in Frieden gesät von denen, die Frieden schaffen.

Matthäus 12:34 O Otterngeschlecht, wie könnt ihr, die ihr böse seid, Gutes reden? Denn aus der Fülle des Herzens redet der Mund.

Der Mund redet entsprechend der Fülle des Herzens, sodass diejenigen, die böse sind, nicht Gutes reden können.

1. Der Kern der Materie: Wie sich die Fülle des Herzens auf unsere Sprache auswirkt

2. Hüten Sie sich vor dem, was Sie sagen: Wie unsere Worte unseren Charakter offenbaren

1. Jakobus 3:1-12 – Die Macht der Zunge

2. Matthäus 15:18-20 – Was einen Menschen verunreinigt

Matthäus 12:35 Ein guter Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens Gutes hervor, und ein böser Mensch bringt aus dem bösen Schatz Böses hervor.

Ein guter Mensch bringt Gutes aus seinem Herzen hervor und ein böser Mensch bringt Böses aus seinem Herzen hervor.

1. Die Kraft unserer Gedanken: Was wir denken, werden wir

2. Ein Herz der Heiligkeit und Reinheit kultivieren

1. Philipper 4:8-9 – „Endlich, Brüder, was wahr ist, was ehrenhaft ist, was gerecht ist, was rein ist, was lieblich ist, was lobenswert ist, wenn es etwas Vorzügliches gibt, wenn es etwas Wertvolles gibt.“ Lob, denke über diese Dinge nach. Was du in mir gelernt und empfangen und gehört und gesehen hast – übe diese Dinge aus, und der Gott des Friedens wird mit dir sein.“

2. Hebräer 10,22 – „Lasst uns herbeitreten mit aufrichtigem Herzen in völliger Gewissheit des Glaubens, mit besprengten Herzen von bösem Gewissen und gewaschen mit reinem Wasser.“

Matthäus 12:36 Aber ich sage euch: Über jedes leere Wort, das die Menschen reden, werden sie am Tag des Gerichts Rechenschaft ablegen.

Jedes leere Wort, das gesprochen wird, wird am Tag des Gerichts gerichtet.

1: Achten Sie auf Ihre Worte – Matthäus 12:36

2: Passen Sie auf, was Sie sagen – Matthäus 12:36

1: Jakobus 3:1-12 – Die Zähmung der Zunge

2: Sprüche 18:21 – Die Macht über Leben und Tod liegt in der Zunge.

Matthäus 12:37 Denn durch deine Worte wirst du gerechtfertigt, und durch deine Worte wirst du verurteilt werden.

Dieser Vers lehrt, dass unsere Worte über unsere Rechtfertigung oder Verurteilung entscheiden.

1: Die Kraft unserer Worte – Wir sollten unsere Worte mit Bedacht einsetzen, da sie eine starke und nachhaltige Wirkung auf uns selbst und andere haben können.

2: Die Konsequenzen unserer Worte – Unsere Worte können entweder positive oder negative Konsequenzen haben, je nachdem, wie sie verwendet werden.

1: Jakobus 3:5-8 – Unsere Worte haben die Macht, zu segnen oder zu verfluchen, und wir sollten danach streben, sie auf eine Weise zu nutzen, die aufbaut und ermutigt.

2: Sprüche 12:18 – Die richtigen Worte zur richtigen Zeit können Heilung und Frieden bringen.

Matthäus 12:38 Da antworteten einige von den Schriftgelehrten und Pharisäern und sprachen: Meister, wir würden ein Zeichen von dir sehen.

Die Schriftgelehrten und Pharisäer baten Jesus um ein Zeichen, um seine Autorität zu beweisen.

1) Die Macht einer Anfrage: Wie das Stellen von Fragen zu Antworten führen kann

2) Auf der Suche nach Zeichen: Was uns die Pharisäer über den Glauben lehren können

1) Matthäus 16:1-4

2) Johannes 4:48-51

Matthäus 12:39 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Ein böses und ehebrecherisches Geschlecht sucht nach einem Zeichen; Und es wird ihm kein Zeichen gegeben werden außer dem Zeichen des Propheten Jonas:

Jesus sagt den Menschen, dass ihnen ein Zeichen gegeben wird, das Zeichen des Propheten Jona.

1. Das Zeichen Jonas: Was uns die Bibel über Gottes Eingreifen in unser Leben lehrt

2. Auf der Suche nach Zeichen: Gottes Wunder im Alltag erkennen

1. Lukas 11:29-30 – Als die Menge immer größer wurde, begann er zu sagen: „Diese Generation ist eine böse Generation.“ Es sucht nach einem Zeichen, aber es wird ihm kein Zeichen gegeben außer dem Zeichen Jonas.

2. Psalm 78:12-14 – Er teilte das Meer und ließ sie hindurchgehen und ließ das Wasser stehen wie einen Haufen. Tagsüber führte er sie mit einer Wolke und die ganze Nacht mit einem feurigen Licht. Er spaltete Felsen in der Wüste und gab ihnen reichlich Wasser wie aus der Tiefe.

Matthäus 12:40 Denn wie Jonas drei Tage und drei Nächte im Bauch des Wals war; So wird der Menschensohn drei Tage und drei Nächte im Herzen der Erde sein.

Jonas‘ Zeit im Bauch des Wals dient als Symbol für den Tod und die Auferstehung Jesu.

1: Jesus starb und ist wieder auferstanden, um uns von unseren Sünden zu retten.

2: Jesus ist die Auferstehung und das Leben; Der Glaube an ihn bringt ewiges Leben.

1: Johannes 11:25 Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.

2: Römer 5:8 Aber Gott zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

Matthäus 12:41 Die Männer von Ninive werden mit diesem Geschlecht vor Gericht gehen und es verurteilen; denn sie haben Buße getan auf die Predigt des Jonas; und siehe, hier ist ein Größerer als Jonas.

Die Männer von Ninive zeigen, dass Reue zur Erlösung führen kann, selbst wenn die Menschen weit von Gott entfernt sind.

1. Reue führt zur Erlösung, egal wo im Leben man sich befindet.

2. Die Gnade Gottes ist größer, als sich jeder von uns vorstellen kann.

1. Jona 3:1-10 – Die Menschen von Ninive glaubten Gottes Botschaft und bereuten.

2. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine eigene Liebe zu uns darin: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

Matthäus 12:42 Die Königin des Südens wird im Gericht mit dieser Generation aufstehen und sie verurteilen; denn sie kam von den Enden der Erde, um die Weisheit Salomos zu hören; und siehe, hier ist ein Größerer als Salomo.

Diese Passage spricht von einer größeren Macht als Salomo, die kommen und diese Generation richten wird.

1: Wir müssen die Weisheit Gottes suchen, so wie die Königin des Südens die Weisheit Salomos suchte.

2: Wir dürfen die Macht Gottes nicht unterschätzen, denn er ist größer als jeder weltliche Führer.

1: Jakobus 1:5 – „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen großzügig gibt und nicht tadelt; und sie wird ihm gegeben werden.“

2: Sprüche 2:1-5 – „Mein Sohn, wenn du meine Worte annimmst und meine Gebote vor dir verbirgst, sodass du dein Ohr zur Weisheit neigst und dein Herz zur Einsicht wendest; ja, wenn du nach Erkenntnis schreist.“ und erhebe deine Stimme zum Verständnis. Wenn du sie suchst wie Silber und nach ihr suchst wie nach verborgenen Schätzen, dann wirst du die Furcht des HERRN verstehen und die Erkenntnis Gottes finden.

Matthäus 12:43 Wenn der unreine Geist von einem Menschen ausgegangen ist, geht er durch dürre Orte und sucht Ruhe und findet keine.

Der unreine Geist sucht Ruhe an dürren Orten, findet aber keine.

1. Der Kampf, in einer müden Welt Ruhe zu finden

2. Trost finden in Zeiten der Entmutigung

1. Jesaja 40:30-31 – Auch die Jünglinge werden ohnmächtig und müde sein, und die Jünglinge werden erschöpft umfallen; aber diejenigen, die auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

2. Psalm 127:2 – Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und spät zur Ruhe geht und das Brot ängstlicher Arbeit isst; denn er schenkt seinem Geliebten Schlaf.

Matthäus 12:44 Da sprach er: Ich werde in mein Haus zurückkehren, aus dem ich herausgekommen bin; und wenn er kommt, findet er es leer, gefegt und geschmückt vor.

Jesus spricht von einem Mann, der nach Hause zurückkehrt und es leer und sauber vorfindet.

1. „Die Kraft der Sauberkeit: Lehren aus dem Gleichnis Jesu“

2. „Zufriedenheit in einem leeren Haus finden“

1. Jesaja 40:11 – Er wird seine Herde hüten wie ein Hirte; er wird die Lämmer in seine Arme nehmen; Er wird sie in seinem Busen tragen und die Kinder sanft führen.

2. Sprüche 24:3-4 – Durch Weisheit wird ein Haus gebaut, und durch Verstand wird es errichtet; Durch Wissen werden die Räume mit allen kostbaren und angenehmen Reichtümern gefüllt.

Matthäus 12:45 Da ging er hin und nahm sieben andere Geister mit sich, die noch böser waren als er selbst, und sie kamen hinein und wohnten dort. Und der letzte Zustand dieses Mannes ist schlimmer als der erste. Genauso wird es auch dieser bösen Generation ergehen.

Jesus warnt die Menschen, dass Sünde zu einem noch schlimmeren Zustand als zuvor führen wird und dass das Gleiche auch für die gegenwärtige böse Generation gelten wird.

1. Die Gefahr der Sünde: Eine Warnung von Jesus

2. Der Preis des Bösen: Von Jesus lernen

1. Jakobus 1:14-15 – Aber jeder Mensch wird versucht, wenn er von seinem eigenen Verlangen gelockt und verführt wird. Dann gebiert die Begierde, wenn sie schwanger ist, die Sünde, und die Sünde, wenn sie voll entwickelt ist, bringt den Tod hervor.

2. Sprüche 14:12 – Es gibt einen Weg, der einem Menschen richtig erscheint, aber sein Ende ist der Weg zum Tod.

Matthäus 12:46 Während er noch mit dem Volk redete, siehe, da standen seine Mutter und seine Brüder draußen und wollten mit ihm reden.

Die Familie Jesu versuchte, mit ihm zu sprechen, während er die Menschen lehrte.

1. Wie wichtig es ist, sich auf die anstehende Aufgabe zu konzentrieren, auch wenn die Familie versucht, uns abzulenken.

2. Jesu Beispiel dafür, wie man den Bedürfnissen anderer Vorrang vor der eigenen Familie einräumt.

1. Philipper 2:3-4 – Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Schätzen Sie vielmehr andere in Demut höher als sich selbst.

2. Markus 3:31-35 – Jesu Mutter und seine Brüder kamen zu ihm, aber er antwortete: „Wer den Willen Gottes tut, ist mein Bruder, meine Schwester und meine Mutter.“

Matthäus 12:47 Da sprach einer zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und wollten mit dir reden.

Jesus wurde von seiner Mutter und seinen Geschwistern angesprochen, die mit ihm sprechen wollten.

1. Die Bedeutung der Familie und die Notwendigkeit, den Beziehungen zu denen, die uns am nächsten stehen, Vorrang einzuräumen.

2. Das Beispiel Jesu, der sich auch mitten in seinem Dienst Zeit für ein Gespräch mit seiner Familie nimmt.

1. Markus 3:31-35 – Der Versuch der Familie Jesu, ihn zurückzuhalten.

2. Matthäus 10:37 – Jesu Lehre darüber, wie wichtig es ist, seine Familie zu lieben.

Matthäus 12:48 Er aber antwortete und sprach zu dem, der es ihm sagte: Wer ist meine Mutter? und wer sind meine Brüder?

Jesus hinterfragt die Bedeutung von Familie und stellt die traditionelle Definition in Frage.

1. Familie ist mehr als nur Blut: Erforschung der Bedeutung von Familie über biologische Beziehungen hinaus

2. Der Ruf zur Liebe: Jesu Herausforderung, unsere gemeinsame Menschlichkeit anzuerkennen

1. Matthäus 22:34-40 – Jesu Gleichnis vom barmherzigen Samariter

2. Markus 12:28-31 – Jesu Gebot, Gott und den Nächsten zu lieben

Matthäus 12:49 Und er streckte seine Hand nach seinen Jüngern aus und sprach: Siehe, meine Mutter und meine Brüder!

Jesus verkündete, dass seine Jünger seine Familie seien.

1: Die Familie, die wir wählen, kann genauso wichtig sein wie die Familie, in die wir hineingeboren werden.

2: Das Befolgen von Gottes Geboten kann uns Ihm näher bringen und uns zu Mitgliedern derselben Familie machen.

1: Johannes 15:13 – „Niemand hat größere Liebe als die, dass einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“

2: Galater 6:10 – „Da wir nun die Gelegenheit haben, lasst uns Gutes tun an allen Menschen, besonders an denen, die zum Haus des Glaubens gehören.“

Matthäus 12:50 Denn wer den Willen meines Vaters im Himmel tut, der ist mein Bruder, meine Schwester und meine Mutter.

Diese Passage lehrt uns, wie wichtig es ist, den Willen Gottes zu erfüllen.

1: Wir sind alle in Christus vereint, wenn wir Gottes Willen gehorchen.

2: Dem Willen Gottes zu folgen bringt uns in die Gemeinschaft mit ihm und untereinander.

1: Johannes 15:14 – „Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich gebiete.“

2: Apostelgeschichte 10:34-35 - „Da öffnete Petrus seinen Mund und sagte: „Wahrlich, ich verstehe, dass Gott keine Parteilichkeit zeigt, sondern in jedem Volk jeder, der ihn fürchtet und tut, was recht ist, ihm wohlgefällig ist.“

Matthäus 13 ist eine Sammlung von Gleichnissen, die Jesus verwendet, um das Himmelreich zu beschreiben und seinen Wert, sein Wachstum und seine endgültige Erfüllung zu veranschaulichen.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit dem Gleichnis vom Sämann (Matthäus 13:1-9), in dem der auf verschiedene Bodenarten gesäte Samen verschiedene Reaktionen auf Gottes Wort darstellt. Als seine Jünger ihn nach der Verwendung von Gleichnissen fragen, erklärt Jesus, dass er sie benutzt, um denen, die offen sind, Wahrheiten zu offenbaren und sie vor denen zu verbergen, die es nicht sind (Matthäus 13,10-17). Anschließend interpretiert er das Gleichnis vom Sämann für seine Jünger (Matthäus 13,18-23).

2. Absatz: Jesus erzählt weitere Gleichnisse über das Königreich – Das Gleichnis vom Unkraut im Weizen erklärt die Koexistenz von Gut und Böse bis zur Endzeit, in der Gott sie trennen wird (Matthäus 13:24-30), Die Gleichnisse vom Senfkorn und der Hefe betonen das Königreich fängt klein an, wächst aber deutlich (Matthäus 13:31-33). Nachdem er diese Gleichnisse erzählt hat, erklärt Jesus seinen Jüngern privat die Bedeutung des Gleichnisses vom Unkraut (Matthäus 13:36-43).

3. Absatz: In diesem letzten Abschnitt erzählt Jesus drei weitere kurze Gleichnisse – „Verborgener Schatz“, „Perlenhändler“ und „Fischernetz“ – alle betonen den immensen Wert des Königreichs und wie es von denen, die es suchen, völligen Einsatz erfordert (Matthäus 13:44-50). Als er diese Lehren in seiner Heimatstadt Nazareth beendet, sind die Menschen erstaunt, aber auch beleidigt, weil sie seine Familie kennen. Trotz seiner Weisheit und seiner Wundertaten glauben sie nicht an ihn, was Jesus zu der Bemerkung verleitet, dass ein Prophet nur in seiner Heimatstadt und bei seinen Verwandten ohne Ehre sei.

Matthäus 13:1 Am selben Tag ging Jesus aus dem Haus und setzte sich ans Meer.

Jesus ging ans Meer, um zu lehren.

1: Jesus ging ans Meer, um uns zu lehren, dass er immer bereit ist, seine Weisheit und sein Wissen mit uns zu teilen.

2: Jesus ging ans Meer, um uns zu zeigen, dass er bereit ist, alles zu tun, um die Frohe Botschaft zu verbreiten.

1: Markus 4:1-2 - Und er begann abermals am Ufer des Meeres zu lehren. Und es versammelte sich eine große Menge zu ihm, sodass er in ein Schiff stieg und sich ins Meer setzte; Und die ganze Menge war am Meer auf dem Land.

2: Johannes 21:25 - Und es gibt noch viele andere Dinge, die Jesus getan hat, und wenn sie alle geschrieben werden sollten, dann glaube ich, dass nicht einmal die Welt selbst die Bücher enthalten könnte, die geschrieben werden sollten. Amen.

Matthäus 13:2 Und es versammelten sich große Volksmengen zu ihm, und er stieg in ein Schiff und setzte sich; und die ganze Menge stand am Ufer.

Die Menschenmengen versammelten sich um Jesus, sodass er in ein Schiff stieg und von dort aus zu ihnen redete.

1. Jesus war bereit, die Extrameile zu gehen, um die Menschen zu erreichen.

2. Wir sollten immer offen dafür sein, auf andere zuzugehen.

1. Johannes 4:7-8 – „Geliebte, lasst uns einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott,

und wer liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott.“ Wer nicht liebt, kennt Gott nicht, denn Gott ist Liebe.“

2. Markus 12:29-31 – „Jesus antwortete: ‚Das Wichtigste ist: ‚Höre, o Israel: Der Herr, unser Gott, der Herr ist einer.“ Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand und mit deiner ganzen Kraft.“ Das zweite ist: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Es gibt kein größeres Gebot als diese.‘“

Matthäus 13:3 Und er redete ihnen vieles in Gleichnissen und sprach: Siehe, ein Sämann ging aus, um zu säen;

Jesus lehrt uns anhand des Gleichnisses vom Sämann, wie wichtig es ist, das Evangelium zu verbreiten.

1: „Das Gleichnis vom Sämann: Die Kraft des Wortes Gottes“

2: „Das Gleichnis vom Sämann: Ernten, was wir säen“

1: Römer 10,17 – „Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Wort Christi.“

2: Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“

Matthäus 13:4 Und als er säte, fielen einige Samenkörner an den Weg, und die Vögel kamen und fraßen sie auf.

Das Gleichnis vom Sämann erklärt, wie das Wort Gottes verbreitet wird.

1. „Im Glauben säen: eine gesegnete Ernte einfahren“

2. „Die Vögel und der Sämann: Die Macht des Feindes verstehen“

1. Markus 4:14-20

2. Psalm 126:5-6

Matthäus 13:5 Einige fielen auf steinige Orte, wo es nicht viel Erde gab, und sogleich schossen sie auf, weil sie keine tiefe Erde hatten.

Das Gleichnis vom Sämann lehrt uns, dass ein Samenkorn tiefe Wurzeln haben muss, um zu wachsen.

1. Je tiefer die Wurzel, desto größer die Ernte

2. Das Herz des Glaubens kultivieren

1. Kolosser 2:7 – In ihm verwurzelt und auferbaut und im Glauben gefestigt, wie ihr gelehrt wurdet, darin überströmend mit Dankbarkeit.

2. Psalm 1:3 – Er wird sein wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit; Auch sein Blatt soll nicht verwelken; und alles, was er tut, wird gelingen.

Matthäus 13:6 Und als die Sonne aufging, verbrannten sie; und weil sie keine Wurzeln hatten, verdorrten sie.

Das Gleichnis vom Sämann zeigt den Unterschied zwischen denen, die Wurzeln haben, und denen ohne Wurzeln.

1. Der Wert einer festen Grundlage im Glauben

2. Die Gefahr eines oberflächlichen Glaubens

1. Kolosser 2:7 – „In ihm verwurzelt und aufgebaut und im Glauben gefestigt, wie ihr gelehrt wurdet, reich an Dankbarkeit.“

2. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

Matthäus 13:7 Und einige fielen in die Dornen; Und die Dornen wuchsen auf und erstickten sie.

Das Gleichnis vom Sämann lehrt, dass der Glaube mancher Menschen durch die Versuchungen der Welt erstickt wird.

1: Wahrer Glaube wurzelt im Wort Gottes und ist vor den Versuchungen der Welt geschützt.

2: Um einen starken Glauben zu haben, müssen wir in das Hören und Verstehen des Wortes Gottes investieren.

1: Kolosser 3:2 – Konzentrieren Sie sich auf die Dinge, die oben sind, nicht auf die Dinge, die auf der Erde sind.

2: Hebräer 12:1 - Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns auch jede Last und jede Sünde ablegen, die uns so sehr anhaftet, und lasst uns mit Ausdauer den Wettlauf laufen, der vor uns liegt.

Matthäus 13:8 Andere aber fielen auf guten Boden und brachten Frucht, manche hundertfach, manche sechzigfach, manche dreißigfach.

Guter Boden bringt eine große Ernte hervor.

1: Eine gute Ernte hängt von einem guten Boden ab

2: Guter Boden bringt Fülle

1,2. Korinther 9,6-8 – „Dies aber sage ich: Wer sparsam sät, wird auch sparsam ernten, und wer reichlich sät, wird auch reichlich ernten. Jeder gebe also, wie er es in seinem Herzen vorhabe, nicht widerwillig oder aus Notwendigkeit; denn Gott liebt einen fröhlichen Geber. Und Gott ist in der Lage, dir alle Gnade überströmen zu lassen, damit du, der du immer genug in allen Dingen hast, Überfluss für jedes gute Werk hast.“

2: Johannes 4:35-38 – „Sagt ihr nicht: ‚Es sind noch vier Monate, und dann kommt die Ernte‘? Siehe, ich sage euch: Erhebt eure Augen und schaut auf die Felder, denn sie sind schon weiß.“ zur Ernte! Und wer erntet, empfängt Lohn und sammelt Früchte für das ewige Leben, damit sowohl der, der sät, als auch der, der erntet, sich gemeinsam freuen. Denn hierin gilt das Sprichwort: „Der eine sät, der andere erntet.“ Ich habe dich gesandt, das zu ernten, wofür du nicht gearbeitet hast; andere haben gearbeitet, und du hast dich auf ihre Arbeit eingelassen.“

Matthäus 13:9 Wer Ohren zum Hören hat, der höre.

Diese Passage ist eine Erinnerung daran, Gottes Wort mit offenem Herzen und offenem Geist zu hören.

1. „Lasst uns auf Gottes Wort hören“

2. „Öffne dein Herz und deinen Verstand, um Gottes Wort zu hören“

1. Jesaja 50:4-5 – „Der Herr, Gott, hat mir die Zunge der Gelehrten gegeben, damit ich weiß, wie ich den Müden mit einem Wort unterstützen kann.“ Morgen für Morgen erwacht er; Er erweckt mein Ohr zum Hören wie diejenigen, die belehrt werden.“

2. Jakobus 1:19-21 – „Wisset dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn der Zorn des Menschen bringt nicht die Gerechtigkeit Gottes hervor. Legt daher alle Unreinheit und all die grassierende Bosheit ab und empfangt mit Sanftmut das eingepflanzte Wort, das eure Seelen retten kann.“

Matthäus 13:10 Und die Jünger kamen und sprachen zu ihm: Warum redest du in Gleichnissen zu ihnen?

Die Jünger fragten Jesus, warum er in Gleichnissen zu den Menschen redete.

1: Gott spricht auf eine Weise zu uns, die uns herausfordert, tieferes Verständnis zu suchen.

2: Gott spricht in Gleichnissen zu uns, um uns zu helfen, ihm näher zu kommen und spirituelle Wahrheiten zu verstehen.

1: Psalm 78:2 - Ich werde meinen Mund auftun in einem Gleichnis; ich werde dunkle Worte der Vorzeit aussprechen:

2: Lukas 8:9-10 - Und seine Jünger fragten ihn und sprachen: Was könnte dieses Gleichnis sein? Und er sagte: Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Reiches Gottes zu kennen; anderen aber in Gleichnissen; dass sie sehen, dass sie nicht sehen, und dass sie, wenn sie hören, nicht verstehen.

Matthäus 13:11 Er antwortete und sprach zu ihnen: Denn euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Himmelreichs zu kennen, ihnen aber ist es nicht gegeben.

Jesus erklärt seinen Jüngern das Geheimnis des Himmelreichs.

1. Die Geheimnisse des Himmelreichs verstehen

2. Suche nach der Weisheit Gottes, um die Geheimnisse des Himmelreichs zu entschlüsseln

1. Jakobus 1:5 „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, so bittet er Gott, der jedem ohne Tadel großzügig gibt, und es wird ihm gegeben.“

2. Psalm 25:14 „Das Geheimnis des Herrn liegt bei denen, die ihn fürchten, und er wird ihnen seinen Bund zeigen.“

Matthäus 13:12 Denn wer hat, dem wird gegeben werden, und er wird mehr Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch das genommen werden, was er hat.

Wer hat, dem wird mehr gegeben, und wer nicht hat, dem wird das weggenommen, was er hat.

1. Gottes Fülle für sein Volk: Die Segnungen des Wohlstands verstehen

2. Der Segen der Zufriedenheit: Frieden inmitten von Widrigkeiten finden

1. Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. Lassen Sie die Beharrlichkeit ihre Arbeit vollenden, damit Sie reif und vollständig sind und es Ihnen an nichts mangelt.

2. Psalm 37:25 – Ich war jung und jetzt bin ich alt, und doch habe ich die Gerechten nie verlassen und ihre Kinder um Brot betteln sehen.

Matthäus 13:13 Darum rede ich in Gleichnissen zu ihnen: Denn sie sehen nicht; und wenn sie es hören, hören sie es nicht und verstehen es auch nicht.

Jesus lehrt die Menschen durch Gleichnisse das Himmelreich, weil sie es nicht begreifen können.

1. Das Himmelreich verstehen: Die Gleichnisse Jesu erkunden

2. Unterscheidungsvermögen: Treu hören und sehen, was Gott uns zeigt

1. Sprüche 4:7 – Weisheit ist das Wichtigste; darum erwirb Weisheit, und mit all deinem Erwerb erwirbst du Einsicht.

2. Johannes 8:31-32 - Da sagte Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, dann seid ihr wahrlich meine Jünger; Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

Matthäus 13:14 Und in ihnen erfüllte sich die Prophezeiung des Esaias, die da lautet: Durch das Hören werdet ihr hören und nicht verstehen; Und wenn ihr seht, werdet ihr sehen und nicht wahrnehmen:

Die Prophezeiung Jesajas erfüllt sich in den Menschen, die nicht verstehen, was sie hören, und nicht wahrnehmen, was sie sehen.

1. „Sehen und Hören, aber nicht verstehen: Die Erfüllung der Prophezeiung Jesajas“

2. „Die Entscheidung, nicht zu verstehen: Die Erfüllung der Prophezeiung Jesajas überwinden“

1. Jesaja 6:9-10 – „Und er sprach: Geht hin und sagt diesem Volk: Hört wahrlich, aber versteht es nicht; und seht zwar, aber merkt es nicht. Macht das Herz dieses Volkes dick und macht seine Ohren.“ schwer und verschließen ihre Augen, damit sie nicht mit ihren Augen sehen und mit ihren Ohren hören und mit ihrem Herzen verstehen und sich bekehren und geheilt werden.

2. Römer 11:8-10 – „Wie geschrieben steht, hat Gott ihnen den Geist des Schlafes gegeben, Augen, damit sie nicht sehen, und Ohren, damit sie nicht hören, bis auf diesen Tag.“ Und David sprach: Lasst sie Der Tisch werde zur Schlinge und zur Falle und zum Ärgernis und zum Lohn für sie gemacht. Ihre Augen sollen verfinstert werden, damit sie nichts sehen, und sie sollen sich allezeit beugen.

Matthäus 13:15 Denn das Herz dieses Volkes ist verstockt, und ihre Ohren sind taub und ihre Augen sind verschlossen; damit sie nicht irgendwann mit ihren Augen sehen und mit ihren Ohren hören und mit ihrem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile.

In dieser Passage geht es darum, wie Menschen gegenüber Gottes Wort geistig blind und

taub sein können.

1: Verschließen Sie Ihre Augen nicht vor Gottes Wort

2: Gottes Wort mit offenem Herzen hören und sehen

1: Jesaja 6:9-10 – Geht hin und sagt diesem Volk: Hört wohl, aber versteht es nicht; und ihr seht zwar, aber versteht es nicht. Mache das Herz dieses Volkes dick und mache seine Ohren schwer und schließe seine Augen; damit sie nicht mit ihren Augen sehen und mit ihren Ohren hören und mit ihrem Herzen verstehen und sich nicht bekehren und geheilt werden.

2: Johannes 12:37-40 - Obwohl er vor ihnen so viele Wunder getan hatte, glaubten sie doch nicht an ihn: Damit sich die Rede des Propheten Jesaja erfülle, die er geredet hat: Herr, wer hat unserem Bericht geglaubt? Und wem wurde der Arm des Herrn offenbart? Deshalb konnten sie nicht glauben, weil Esaias noch einmal sagte: Er hat ihre Augen verblendet und ihr Herz verhärtet; dass sie mit ihren Augen nicht sehen und mit ihrem Herzen nicht verstehen und sich bekehren, und ich sie heilen solle.

Matthäus 13:16 Selig sind aber eure Augen, denn sie sehen, und eure Ohren, denn sie hören.

Jesus segnet diejenigen, die seine Lehren sehen und hören können.

1. Die Gabe des Sehens und Hörens: Gottes Botschaft sehen und hören.

2. Freuen Sie sich über den Segen, das Wort Gottes zu sehen und zu hören.

1. Römer 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

2. Psalm 119:18 – Öffne meine Augen, dass ich die Wunder deines Gesetzes schaue.

Matthäus 13:17 Denn wahrlich, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte wollten sehen, was ihr seht, und haben es nicht gesehen; und zu hören, was ihr hört, und habt es nicht gehört.

Die Propheten und rechtschaffenen Männer der Vergangenheit sehnten sich danach, die Segnungen zu erleben, die der heutigen Generation geschenkt wurden.

1: Lasst uns dankbar sein für die Privilegien, die uns gegeben wurden, und sie nutzen, um Gott zu verherrlichen.

2: Wir sollten danach streben, ein rechtschaffenes Leben zu führen, damit wir die gleichen Segnungen erfahren wie die Propheten und rechtschaffenen Männer der Vergangenheit.

1: Epheser 5:20 – „Wir danken Gott und dem Vater allezeit für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus."

2: Psalm 112:1 – „Lobt den Herrn! Gesegnet ist der Mann, der den Herrn fürchtet und große Freude an seinen Geboten hat."

Matthäus 13:18 Hört nun das Gleichnis vom Sämann.

Das Gleichnis vom Sämann ist eine Lektion darüber, wie wichtig es ist, Gottes Wort zu verstehen.

1: Der Sämann und der Samen: Was uns das Gleichnis vom Sämann über Gottes Wort lehrt

2: Die Kraft der Gleichnisse: Wie Gleichnisse uns helfen können, Gottes Wort zu verstehen

1: Jesaja 55:10-11 – „Denn wie der Regen und der Schnee vom Himmel fallen und nicht dorthin zurückkehren, sondern die Erde bewässern und sie fruchten und sprossen lassen und dem Sämann Samen und Brot dem Essenden geben, also soll mein Wort sein, das aus meinem Mund geht; Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird das erreichen, was ich vorhabe, und das erreichen, wozu ich es gesandt habe.

2,2. Timotheus 3,16-17 – „Die ganze Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Zurechtweisung und zur Schulung in der Gerechtigkeit, damit der Mann Gottes tüchtig und zu jedem guten Werk gerüstet sei." "

Matthäus 13:19 Wenn jemand das Wort vom Reich hört und es nicht versteht, dann kommt der Böse und vertilgt, was in sein Herz gesät ist. Dies ist derjenige, der nebenbei den Samen empfangen hat.

Passage Wenn jemand das Wort vom Königreich hört, es aber nicht versteht, kommt der Böse und nimmt den Samen weg, der in sein Herz gepflanzt wurde.

1. Lassen wir nicht zu, dass der Böse unsere Herzen stiehlt

2. Das Verständnis des Wortes des Königreichs ist für spirituelles Wachstum von wesentlicher Bedeutung

1. Lukas 8:11-15 – Das Gleichnis vom Sämann

2. Epheser 6:11-12 – Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an

Matthäus 13:20 Wer aber den Samen an steinige Orte aufnahm, der ist es, der das Wort hört und es bald mit Freuden aufnimmt;

Der Mensch, der das Wort Gottes hört und es freudig annimmt, ist derjenige, der seinen Samen in steinigen Boden gepflanzt hat.

1. Die Freude, das Wort Gottes anzunehmen

2. Den Samen des Evangeliums in steinigen Boden pflanzen

1. Psalm 119:162 – Ich freue mich über dein Wort wie einer, der große Beute findet.

2. Römer 10:17 – So kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.

Matthäus 13:21 Doch hat er keine Wurzeln in sich selbst, sondern harrt eine Zeitlang; denn wenn Drangsal oder Verfolgung um des Wortes willen entsteht, wird er nach und nach beleidigt.

Wurzellosigkeit führt zu Wankelmut angesichts der Not.

1: Trotz Verfolgung im Glauben beharren

2: Die Notwendigkeit einer festen Grundlage in Christus

1: Römer 5:3-5 „Nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch unserer Leiden, denn wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt; Ausdauer, Charakter; und Charakter, Hoffnung. Und Hoffnung beschämt uns nicht, denn Gottes Liebe.“ ist durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wurde, in unsere Herzen ausgegossen worden.“

2: Jakobus 1:2-4 „Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. Lasst die Ausdauer ihr Werk zu Ende bringen, damit ihr reif werdet.“ und vollständig, es mangelt an nichts.“

Matthäus 13:22 Auch der, der den Samen unter den Dornen aufgenommen hat, ist der, der das Wort hört; und die Sorgen dieser Welt und die Täuschung des Reichtums ersticken das Wort, und er wird unfruchtbar.

Die Sorge um die Welt und die Täuschung des Reichtums können das Wort Gottes ersticken und unfruchtbar machen.

1: Wir müssen uns auf Gott konzentrieren, nicht auf weltliche Besitztümer, um wirklich fruchtbar zu sein.

2: Die Liebe zum Geld kann ein Hindernis dafür sein, Gottes Wort zu hören.

1: Lukas 12:15 – „Und er sprach zu ihnen: „Seid auf der Hut und hütet euch vor der Habgier, denn das Leben eines Menschen besteht nicht im Überfluss seiner Besitztümer.“

2:1 Timotheus 6:10 – „Denn die Geldgier ist eine Wurzel allen Übels, weshalb einige in ihrer Gier vom Glauben abgewichen sind und sich mit vielen Sorgen durchbohrt haben.“

Matthäus 13:23 Wer aber den Samen in den guten Boden aufgenommen hat, der ist es, der das Wort hört und es versteht; die auch Frucht bringt und hervorbringt, manche hundertfach, manche sechzigfach, manche dreißigfach.

Das Gleichnis vom Sämann zeigt, dass diejenigen, die das Wort Gottes hören und es verstehen, viel Frucht bringen werden.

1. Früchte tragen: Die Kraft des Gehorsams

2. Im Glauben wachsen: Die Belohnung, Gottes Wort zu hören und zu verstehen

1. Galater 5:22-23 – Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

2. Psalm 19:7-8 – Das Gesetz des Herrn ist vollkommen und belebt die Seele; Das Zeugnis des Herrn ist sicher und macht die Einfältigen weise; die Gebote des Herrn sind richtig und erfreuen das Herz; Das Gebot des Herrn ist rein und erleuchtet die Augen.

Matthäus 13:24 Ein anderes Gleichnis erzählte er ihnen und sprach: Das Himmelreich gleicht einem Mann, der guten Samen auf sein Feld säte:

Jesus erzählte ein Gleichnis von einem Mann, der guten Samen auf sein Feld säte, um das Himmelreich zu veranschaulichen.

1. Gottes Ernte: der gute Same seines Königreichs

2. Das Gleichnis vom Sämann: Wie man guten Samen in das Himmelreich sät

1. Galater 6:7-8 – „Lasst euch nicht täuschen! Gott lässt sich nicht verspotten, denn was einer sät, das wird er auch ernten. Denn wer auf sein eigenes Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten, aber der eine.“ Wer auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.“

2. Matthäus 7:15-20 – „Hütet euch vor falschen Propheten, die im Schafspelz zu euch kommen, aber in ihrem Inneren sind gefräßige Wölfe. Ihr werdet sie an ihren Früchten erkennen. Werden Weintrauben aus Dornensträuchern oder Feigen aus Disteln gesammelt? So, alle Ein gesunder Baum bringt gute Früchte, aber der kranke Baum trägt schlechte Früchte. Ein gesunder Baum kann keine schlechten Früchte tragen, noch kann ein kranker Baum gute Früchte tragen. Jeder Baum, der keine guten Früchte trägt, wird gefällt und ins Feuer geworfen. So du werde sie an ihren Früchten erkennen.

Matthäus 13:25 Und während die Menschen schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut unter den Weizen und ging seines Weges.

Der Feind des Volkes Gottes säte Unkraut unter den Weizen, während die Menschen schliefen.

1. Die Gefahr der Selbstzufriedenheit im spirituellen Leben

2. In einer Welt der Versuchung wachsam bleiben

1. Epheser 6:10-18 (Legen Sie die ganze Rüstung Gottes an, damit Sie den Plänen des Teufels standhalten können)

2. 1. Petrus 5:8 (Sei nüchtern und wachsam. Dein Widersacher, der Teufel, streift umher wie ein brüllender Löwe und sucht jemanden, den er verschlingen kann.)

Matthäus 13:26 Als aber der Halm aufging und Frucht hervorbrachte, da erschien auch das Unkraut.

Das Gleichnis vom Weizen und dem Unkraut zeigt, dass selbst inmitten des Guten das Böse auftauchen kann.

1. Das Gleichnis vom Weizen und dem Unkraut: Das Gute und das Schlechte im Leben erkennen

2. Der Wert der Geduld: Lernen aus dem Gleichnis vom Weizen und dem Unkraut

1. Römer 12:2 – „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

2. Jakobus 1:2-4 – „Seht alle Freude, meine Brüder, wenn ihr Prüfungen verschiedener Art begegnet, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lasst die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit ihr seid.“ vollkommen und vollständig, ohne dass es an nichts mangelt.

Matthäus 13:27 Da kamen die Knechte des Hausherrn und sprachen zu ihm: Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät? Woher kommt denn das Unkraut?

Die Diener befragten den Hausbesitzer, ob auf dem Feld, auf dem gutes Saatgut gesät worden war, Unkraut vorhanden sei.

1. Gott nutzt unsere Unvollkommenheiten, um seinen vollkommenen Willen zu verwirklichen.

2. Wir können Gott vertrauen, auch wenn wir nicht verstehen, was er tut.

1. Römer 8,28 – „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2. Jesaja 55:8-9 – „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine.“ Gedanken als deine Gedanken.

Matthäus 13:28 Er sprach zu ihnen: Das hat ein Feind getan. Die Diener sagten zu ihm: Willst du denn, dass wir gehen und sie sammeln?

Der Hausherr bemerkt, dass auf seinem Weizenfeld Unkraut gepflanzt wurde. Seine Diener fragen, ob sie gehen und das Unkraut entfernen sollen, aber der Herr sagt ihnen, dass ein Feind dies getan hat.

1. Der Feind unserer Seele versucht, Unkraut des Zweifels und der Angst in unser Leben zu säen.

2. Wir können das Werk des Feindes niemals wirklich ignorieren, sondern müssen wachsam sein und uns weiterhin auf Gottes Plan für unser Leben konzentrieren.

1. Epheser 6:10-13 – Seid schließlich stark im Herrn und in der Stärke seiner Macht. Legen Sie die gesamte Rüstung Gottes an, damit Sie den Plänen des Teufels standhalten können.

2. Jakobus 4:7 – Unterwirft euch nun Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen.

Matthäus 13:29 Er aber sagte: Nein; damit ihr, während ihr das Unkraut einsammelt, auch den Weizen ausreißt.

Das Gleichnis vom Weizen und dem Unkraut lehrt uns, dass wir bei der Trennung von Gut und Böse vorsichtig sein müssen, da wir dabei unbeabsichtigt Schaden anrichten können.

1. „Die Unterscheidung des Herrn: Gut vom Böse trennen“

2. „Das Gleichnis vom Weizen und dem Unkraut: Eine Lektion über Unterscheidungsvermögen“

1. Jakobus 1:5 – „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bittet Gott, der jedem ohne Tadel großzügig gibt, und sie wird ihm gegeben.“

2. Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.“

Matthäus 13:30 Lasst beides zusammen wachsen bis zur Ernte. Und zur Zeit der Ernte werde ich zu den Schnittern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündeln, um es zu verbrennen; aber sammelt den Weizen in meine Scheune.

Jesus erzählt das Gleichnis vom Weizen und dem Unkraut, in dem man Weizen und Unkraut bis zur Ernte zusammenwachsen lässt. Zur Zeit der Ernte werden die Schnitter angewiesen, das Unkraut zu Bündeln zu bündeln, um es zu verbrennen, und den Weizen in der Scheune zu lagern.

1. Das Gleichnis vom Weizen und dem Unkraut: Vorbereitung auf die Ernte

2. Treue kultivieren: Eine Studie zu Matthäus 13:30

1. Galater 6:7-9 – Lasst euch nicht täuschen: Gott lässt sich nicht verspotten, denn was einer sät, das wird er auch ernten.

2. Jakobus 3:18 – Und eine Ernte der Gerechtigkeit wird in Frieden gesät von denen, die Frieden schaffen.

Matthäus 13:31 Ein anderes Gleichnis erzählte er ihnen und sprach: Das Himmelreich gleicht einem Senfkorn, das ein Mann nahm und auf seinen Acker säte:

Das Himmelreich wird mit einem winzigen Senfkorn verglichen.

1. Das Senfkorn: Ein Symbol des Glaubens

2. Die Kraft eines kleinen Aktes des Gehorsams

1. Lukas 17:6 – „Und der Herr sprach: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, könntet ihr zu diesem Platanenbaum sagen: Lass dich von der Wurzel ausreißen und ins Meer pflanzen!“ und es sollte dir gehorchen.“

2. Markus 4:31 – „Es ist wie ein Senfkorn, das, wenn es in die Erde gesät wird, kleiner ist als alle Samen, die auf der Erde sind.“

Matthäus 13:32 Das ist zwar das kleinste aller Samen, aber wenn es gewachsen ist, ist es das größte unter den Kräutern und wird zu einem Baum, sodass die Vögel des Himmels kommen und sich in seinen Zweigen niederlassen.

Diese Passage veranschaulicht die Größe eines scheinbar kleinen Anfangs.

1. „Die Kraft kleiner Anfänge“

2. „Das Potenzial im Kleinsten nutzen“

1. 1. Korinther 1:27-29 – „Aber Gott hat das Törichte in der Welt erwählt, um die Weisen zu beschämen; Gott hat die Schwachen in der Welt erwählt, um die Starken zu beschämen; 28 Gott hat das Niedrige und Verachtete in der Welt, auch das, was nicht ist, erwählt, um das, was ist, zunichte zu machen, 29 damit sich kein Mensch vor Gott rühmen kann.“

2. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den HERRN warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.“

Matthäus 13:33 Ein anderes Gleichnis erzählte er ihnen; Das Himmelreich ist wie ein Sauerteig, den eine Frau nahm und in drei Maßen Mehl verbarg, bis alles durchsäuert war.

Das Himmelreich ist wie Sauerteig, den eine Frau in drei Maß Mehl verbarg, bis er vollständig durchsäuert war.

1. „Die Kraft eines kleinen bisschen Glaubens“

2. „Das wundersame Werk des Königreiches Gottes“

1. Matthäus 16:17: „Gesegnet seist du, Simon, Sohn Jonas, denn dies ist dir nicht durch Fleisch und Blut offenbart worden, sondern durch meinen Vater im Himmel.“

2. Galater 5:9: „Ein wenig Sauerteig geht durch den ganzen Teig.“

Matthäus 13:34 Dies alles redete Jesus in Gleichnissen zur Menge; und ohne ein Gleichnis redete er nicht zu ihnen:

Jesus lehrte die Menge durch Gleichnisse.

1: Jesus war ein Meisterlehrer und nutzte Gleichnisse, um seine Botschaft zu vermitteln.

2: Gleichnisse sind ein wirksames Mittel, um tiefe spirituelle Wahrheiten zu vermitteln.

1: Sprüche 1:5-7 – Ein weiser Mann wird hören und seine Gelehrsamkeit steigern, und ein verständiger Mann wird weisen Rat erlangen.

2: Sprüche 9:9 - Gib einem weisen Mann Unterweisung, und er wird noch weiser sein; lehre einen gerechten Mann, und er wird an Gelehrsamkeit zunehmen.

Matthäus 13:35 Damit erfüllt würde, was der Prophet gesagt hat: Ich werde meinen Mund auftun in Gleichnissen; Ich werde Dinge aussprechen, die seit Grundlegung der Welt geheim gehalten wurden.

Gott offenbart seine Geheimnisse denen, die zuhören.

1: Auf die Stimme Gottes hören.

2: Die Macht der Gleichnisse.

1: Jesaja 28:9-10: „Wem soll er Erkenntnis lehren? Und wem soll er die Lehre verständlich machen? Diejenigen, die von der Milch entwöhnt und von der Brust gestillt werden. Denn Gebot muss auf Gebot sein, Gebot auf Gebot; Zeile für Zeile, Zeile für Zeile; hier ein wenig und dort ein wenig.

2: Psalm 25:14: „Das Geheimnis des Herrn ist bei denen, die ihn fürchten; und er wird ihnen seinen Bund zeigen.“

Matthäus 13:36 Da schickte Jesus die Menge weg und ging in das Haus. Und seine Jünger kamen zu ihm und sprachen: Erzähle uns das Gleichnis vom Unkraut auf dem Feld!

Jesus schickte die Menge weg und ging ins Haus. Seine Jünger baten ihn, das Gleichnis vom Unkraut auf dem Feld zu erklären.

1. Treue im Leben fördern

2. Geduld und Ausdauer im Bereich des Glaubens üben

1. Galater 6:9 – Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun; denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht müde werden.

2. Jakobus 5:7 – Habt nun Geduld, Brüder, bis zum Kommen des Herrn. Siehe, der Ackerbauer wartet auf die kostbare Frucht der Erde und hat lange Geduld damit, bis er den Früh- und Spätregen empfängt.

Matthäus 13:37 Er antwortete und sprach zu ihnen: Der Menschensohn ist der, der den guten Samen sät;

Der Menschensohn ist derjenige, der den guten Samen sät.

1. Der Menschensohn: Unser Retter und Säer des guten Samens

2. Die Bedeutung des Menschensohns und seines guten Samens

1. Lukas 8:11 – „Das Gleichnis lautet nun: Der Same ist das Wort Gottes.“

2. Johannes 15:5 – „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“

Matthäus 13:38 Das Feld ist die Welt; der gute Same sind die Kinder des Königreichs; aber das Unkraut ist die Kinder des Bösen;

Dieser Vers spricht von der Welt als einem Feld mit guten und schlechten Samen, das die Kinder Gottes und die Kinder des Bösen darstellt.

1: Wir müssen in unserem Wandel mit Gott wachsam sein, denn die Welt ist voller guter und schlechter Einflüsse.

2: Wir müssen darauf achten, gute Samen in unser Leben zu säen, denn die Ernte, die wir ernten, ist das Produkt der Samen, die wir säen.

1: Galater 6:7-8 – „Lasst euch nicht täuschen! Gott lässt sich nicht verspotten, denn was einer sät, das wird er auch ernten. Denn wer auf sein eigenes Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten, aber der eine.“ Wer auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.“

2: Epheser 6:11 – „Legt die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr den Plänen des Teufels widerstehen könnt.“

Matthäus 13:39 Der Feind, der sie gesät hat, ist der Teufel; die Ernte ist das Ende der Welt; und die Schnitter sind die Engel.

Der Teufel sät Lügen und Unwahrheiten in der Welt, aber Gott wird am Ende der Zeit durch seine Engel Wahrheit und Gerechtigkeit bringen.

1. Unser Kampf gegen Lügen und Täuschung wird letztendlich von Gott belohnt.

2. Wir können darauf vertrauen, dass Gottes Engel am Ende für Gerechtigkeit sorgen werden.

1. Johannes 8:44 – „Du gehörst deinem Vater, dem Teufel, und du willst die Wünsche deines Vaters erfüllen. Er war von Anfang an ein Mörder und hielt nicht an der Wahrheit fest, denn in ihm ist keine Wahrheit. Wann er lügt, er spricht seine Muttersprache, denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge.“

2. Offenbarung 20:10 – „Und der Teufel, der sie verführt hatte, wurde in den See aus brennendem Schwefel geworfen, wohin das Tier und der falsche Prophet geworfen worden waren. Sie werden Tag und Nacht für immer und ewig gequält werden.“

Matthäus 13:40 Da wurde das Unkraut gesammelt und im Feuer verbrannt; so wird es am Ende dieser Welt sein.

Das Gleichnis vom Unkraut lehrt uns, dass es am Ende der Welt eine Trennung geben wird.

1. Das Gleichnis vom Unkraut: Das Jüngste Gericht verstehen

2. Wie das Gleichnis vom Unkraut uns helfen kann, ein rechtschaffenes Leben zu führen

1. Matthäus 25:31-46 – Das Gleichnis von den Schafen und Ziegen

2. 2. Korinther 5:10 – Wir müssen alle vor dem Richterstuhl Christi erscheinen

Matthäus 13:41 Der Menschensohn wird seine Engel aussenden, und sie werden aus seinem Reich sammeln alle, die sündigen und Unrecht tun;

Der Menschensohn wird seine Engel aussenden, um alle, die Anstoß erregen oder Unrecht tun, aus seinem Königreich zu entfernen.

1: Wir müssen danach streben, immer in Gerechtigkeit und Demut zu leben, um im Königreich Gottes zu bleiben.

2: Wir müssen immer wachsam sein und danach streben, alles Böse aus unserem Leben und unseren Gemeinschaften zu entfernen.

1: 1 Korinther 6:9-10 – „Wisst ihr nicht, dass die Ungerechten das Reich Gottes nicht ererben werden? Lasst euch nicht täuschen: Weder die Unmoralischen, noch die Götzendiener, noch die Ehebrecher, noch die Männer, die Homosexualität praktizieren, noch die Diebe, noch die Habgierigen, noch die Trunkenbolde, noch die Schmäher, noch die Betrüger werden das Reich Gottes erben."

2: Galater 5:19-21 – „Und die Werke des Fleisches sind offenbar: sexuelle Unmoral, Unreinheit, Sinnlichkeit, Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Wutanfälle, Rivalitäten, Zwistigkeiten, Spaltungen, Neid, Trunkenheit, Orgien und solche Dinge. Ich warne Sie, wie ich Sie bereits zuvor gewarnt habe, dass diejenigen, die solche Dinge tun, das Reich Gottes nicht erben werden."

Matthäus 13:42 Und man wird sie in den Feuerofen werfen; da wird Klagen und Zähneknirschen sein.

Jesus lehrt, dass diejenigen, die in ihrem Leben keine Frucht bringen, in einen Feuerofen geworfen werden, wo es viel Kummer und Angst geben wird.

1. Früchte tragen: Die Notwendigkeit, Gutes zu tun

2. Die Folgen, wenn man keine Früchte trägt

1. Galater 5:22-23 – Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

2. Matthäus 7:21-23 – Nicht jeder, der zu mir sagt: „Herr, Herr“, wird in das Himmelreich kommen, sondern nur der, der den Willen meines Vaters im Himmel tut.

Matthäus 13:43 Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne im Reich ihres Vaters. Wer Ohren zum Hören hat, der höre.

Die Gerechten werden in Gottes Herrlichkeit in seinem Reich erstrahlen.

1: Hören Sie auf die Lehren des Herrn und seien Sie bereit, seine Herrlichkeit im Königreich zu erleben.

2: Freue dich darüber, gerecht zu sein, damit du Teil des Reiches Gottes sein kannst.

1: Philipper 3:20-21 – Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel, und von dort erwarten wir einen Retter, den Herrn Jesus Christus, der unseren demütigen Körper durch die Macht, die ihn dazu befähigt, in seinen herrlichen Körper verwandeln wird unterwirft alle Dinge sich selbst.

2: 1 Korinther 15:51-53 – Siehe! Ich erzähle dir ein Geheimnis. Wir werden nicht alle schlafen, aber wir werden alle verwandelt werden, in einem Augenblick, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune. Denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden unvergänglich auferstehen, und wir werden verwandelt werden. Denn dieser vergängliche Körper muss das Unvergängliche anziehen, und dieser sterbliche Körper muss Unsterblichkeit anziehen.

Matthäus 13:44 Und wiederum ist das Himmelreich wie ein Schatz, der im Acker verborgen ist; Wenn jemand etwas gefunden hat, verbirgt er es und geht vor Freude darüber hin und verkauft alles, was er hat, und kauft das Feld.

Jesus erzählt das Gleichnis von einem Mann, der auf einem Feld einen verborgenen Schatz findet und in seiner Freude alles verkauft, was er hat, um das Feld zu kaufen.

1. Die Freude, das Himmelreich zu finden

2. Die Kosten für die Suche nach dem Himmelreich

1. Psalm 37:4 – Erfreue dich am Herrn, und er wird dir die Wünsche deines Herzens erfüllen.

2. Kolosser 3:12-14 – Zieht nun an, als Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte, mitfühlende Herzen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld, ertragt einander und vergebt jedem, wenn einer eine Beschwerde gegen den anderen hat andere; Wie der Herr dir vergeben hat, so musst auch du vergeben. Und über allem steht die Liebe, die alles in perfekter Harmonie verbindet.

Matthäus 13:45 Und wiederum gleicht das Himmelreich einem Kaufmann, der nach schönen Perlen sucht:

Das Himmelreich ist wie ein Händler auf der Suche nach wertvollen Perlen.

1. Der Wert des Himmelreichs

2. Die Suche nach schönen Perlen

1. Matthäus 6:33 – „Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und all dies wird euch hinzugefügt werden.“

2. Sprüche 8:10-11 – „Wähle meine Unterweisung statt Silber, Erkenntnis statt erlesenes Gold, denn Weisheit ist kostbarer als Rubine, und nichts, was du begehrst, kann mit ihr verglichen werden.“

Matthäus 13:46 Als er eine kostbare Perle fand, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.

Diese Passage aus Matthäus 13:46 spricht von einem Mann, der eine Perle von großem Wert fand und bereit war, alles aufzugeben, was er hatte, um sie zu besitzen.

1. „Der Wert einer Seele“ – Erforschung des Wertes eines menschlichen Lebens und wie wir bereit sein sollten, alles aufzugeben, was wir haben, um andere mit dem Evangelium zu erreichen.

2. „Das Opfer der Liebe“ – Fokussierung darauf, wie Jesus alles aufgab, was er hatte, um uns zu retten, und wie wir bereit sein sollten, um der Liebe willen Opfer zu bringen.

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Philipper 2:5-8 – Habt unter euch die Gesinnung, die euch in Christus Jesus zu eigen ist, der, obwohl er die Gestalt Gottes hatte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man fassen konnte, sondern sich dadurch entäußerte Er nimmt die Gestalt eines Dieners an und wird in Menschengestalt geboren. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, demütigte er sich, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz.

Matthäus 13:47 Und das Himmelreich gleicht einem Netz, das ins Meer geworfen und allerlei Arten gesammelt wurde:

Das Himmelreich ist wie ein Netz, das alle Arten von Fischen fängt.

1. Die Inklusivität von Gottes Königreich – Gottes Königreich heißt alle Arten von Menschen willkommen.

2. Die Weisheit von Gottes Königreich – Gottes Königreich ist weise und hat immer einen Plan.

1. Lukas 15:3-7 – Gleichnisse vom verlorenen Schaf und der verlorenen Münze.

2. Jesaja 11:6-9 – Der Wolf wird mit dem Lamm leben und der Löwe wird Stroh fressen wie ein Ochse.

Matthäus 13:48 Und als es voll war, gingen sie ans Ufer und setzten sich und sammelten das Gute in Gefäße, das Schlechte aber warfen sie weg.

Das Gleichnis vom Netz lehrt uns, dass Gott in der Endzeit die Guten von den Schlechten trennen wird.

1: Wir müssen auf den Tag des Gerichts vorbereitet sein, wenn Gott die Gerechten von den Bösen scheiden wird.

2: Gottes Urteil ist fair und gerecht, deshalb müssen wir danach streben, ein gutes Leben zu führen und seiner Barmherzigkeit würdig zu sein.

1: Matthäus 25:31-46 – Jesu Gleichnis von den Schafen und den Böcken.

2: 2 Korinther 5:10 – Wir müssen alle vor dem Richterstuhl Christi erscheinen.

Matthäus 13:49 So wird es am Ende der Welt sein: Die Engel werden auskommen und die Bösen aus der Mitte der Gerechten ausscheiden,

Am Ende der Welt werden die Engel die Gerechten von den Bösen trennen.

1: Wir müssen danach streben, gerecht zu sein und dem Willen Gottes zu folgen, denn am Ende der Welt wird Er die Gerechten von den Bösen trennen.

2: Am Ende werden die Gerechten für ihre Treue belohnt, während die Bösen für ihren Ungehorsam bestraft werden.

1: Matthäus 25:31-46 – Jesu Gleichnis von den Schafen und Ziegen.

2: Römer 2:6-10 – Gottes Gericht der Gerechtigkeit.

Matthäus 13:50 Und sie werden sie in den Feuerofen werfen; da wird Klagen und Zähneknirschen sein.

Jesus spricht vom Schicksal der Bösen, dass sie in den Feuerofen geworfen werden, wo sie Wehklagen und Zähneknirschen erleben werden.

1. Die Realität der Hölle: Die Folgen der Sünde erkennen

2. Die Dringlichkeit der Reue: Die Zeit ist von entscheidender Bedeutung

1. Offenbarung 14:10-11 – Die Gottlosen werden mit Feuer und Schwefel vor den Augen der heiligen Engel und vor dem Lamm gequält.

2. Judas 1:7 – Ebenso dienen Sodom und Gomorra und die umliegenden Städte, die ebenfalls sexueller Unmoral frönten und unnatürlichen Begierden nachgingen, als Beispiel, indem sie eine Strafe mit ewigem Feuer erdulden mussten.

Matthäus 13:51 Jesus sprach zu ihnen: Habt ihr das alles verstanden? Sie sagen zu ihm: Ja, Herr.

Jesus fragte die Jünger, ob sie die Gleichnisse verstanden hätten, was sie bejahten.

1: Wandeln Sie im Verständnis durch Glauben

2: Streben Sie nach tieferem Verständnis durch Jesus

1: Sprüche 4:5–7 – Werde Weisheit, erwirb Verständnis: Vergiss es nicht; Weder lehne die Worte meines Mundes ab. Verlass sie nicht, und sie wird dich behüten. Liebe sie, und sie wird dich behüten. Weisheit ist das Wichtigste; darum erwirb Weisheit, und mit all deinem Erwerb erwirbst du Einsicht.

2: Kolosser 1:9–10 – Aus diesem Grund hören auch wir seit dem Tag, an dem wir es gehört haben, nicht auf, für euch zu beten und zu wünschen, dass ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis seines Willens in aller Weisheit und geistlichem Verständnis ; Damit ihr würdig des Herrn wandelt und allen gefällt, indem ihr in jedem guten Werk fruchtbar seid und in der Erkenntnis Gottes wächst.

Matthäus 13:52 Da sprach er zu ihnen: Darum ist jeder Schriftgelehrte, der für das Himmelreich unterwiesen ist, wie ein Hausherr, der aus seinem Schatz Neues und Altes hervorholt.

Jesus vergleicht die Schriftgelehrten, die im Himmelreich unterwiesen werden, mit einem Hausbesitzer, der aus seinem Schatz Neues und Altes hervorholt.

1. Das Himmelreich und der Schreiber: Erkundung des Gleichnisses vom Hausbesitzer.

2. Neue und alte Schätze: Wiederentdeckung, worauf es im Himmelreich ankommt.

1. Kolosser 3,1-2: „Wenn ihr nun mit Christus auferweckt seid, so sucht das, was oben ist, wo Christus ist, der zur Rechten Gottes sitzt.“ Konzentrieren Sie sich auf Dinge, die oben sind, nicht auf Dinge, die auf der Erde sind.“

2. Lukas 12:33: „Verkaufe deinen Besitz und gib ihn den Bedürftigen. Versorgt euch mit Geldsäcken, die nicht veralten, mit einem Schatz im Himmel, der nie vergeht, wo sich kein Dieb nähert und keine Motte vernichtet.“

Matthäus 13:53 Und es geschah, als Jesus diese Gleichnisse beendet hatte, ging er von dannen.

Bevor Jesus ging, erzählte er der Menge eine Reihe von Gleichnissen.

1. Die Gleichnisse Jesu lehren uns wertvolle Lektionen über Gottes Königreich und unser Leben.

2. Jesus verwendete Gleichnisse, um die Kraft des Glaubens und des Gehorsams zu veranschaulichen.

1. Matthäus 7:24-27 – Wer nun diese meine Worte hört und sie tut, den werde ich mit einem weisen Mann vergleichen, der sein Haus auf einen Felsen baute:

2. Lukas 18:15-17 – Und sie brachten auch Säuglinge zu ihm, damit er sie anrührte; aber als seine Jünger es sahen, wiesen sie sie zurecht.

Matthäus 13:54 Und als er in sein Land kam, lehrte er sie in ihrer Synagoge, so dass sie erstaunt waren und sprachen: Woher hat dieser Mann diese Weisheit und diese großen Taten?

Jesus überraschte die Menschen mit seiner Weisheit und seinen mächtigen Taten.

1: Jesus ist die Verkörperung von Weisheit und Macht.

2: Jesus ist eine Quelle der Hoffnung und Kraft.

1: Sprüche 2:6-7 „Denn der Herr gibt Weisheit; aus seinem Mund kommt Erkenntnis und Verstand. Er sammelt gesunde Weisheit für die Aufrichtigen; er ist ein Schild denen, die in Lauterkeit wandeln.“

2: Apostelgeschichte 10:38 „Wie Gott Jesus von Nazareth mit dem Heiligen Geist und mit Kraft salbte. Er zog umher und tat Gutes und heilte alle, die vom Teufel überwältigt waren, denn Gott war mit ihm.“

Matthäus 13:55 Ist das nicht der Sohn des Zimmermanns? heißt seine Mutter nicht Maria? und seine Brüder Jakobus und Joses und Simon und Judas?

In dieser Passage geht es um die Identifizierung der Familienangehörigen Jesu.

1. Jesus war der Sohn eines Zimmermanns, aber er war auch so viel mehr.

2. Gott wirkt durch gewöhnliche Menschen, um außergewöhnliche Dinge zu erreichen.

1. Philipper 2:7-8 – „Aber er machte sich zu keinem Ansehen und nahm Knechtsgestalt an und wurde den Menschen gleich wurde gehorsam bis zum Tod, sogar bis zum Tod am Kreuz.“

2. Matthäus 12:46-47 - „Als er noch mit dem Volk redete, siehe, da standen seine Mutter und seine Brüder draußen und wollten mit ihm reden. Da sprach einer zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder stehen draußen, Ich möchte mit dir sprechen.

Matthäus 13:56 Und seine Schwestern, sind sie nicht alle bei uns? Woher hat dieser Mann all diese Dinge?

In dieser Passage geht es darum, dass die Familie Jesu seine Fähigkeit, Wunderwerke zu vollbringen, in Frage stellt.

1. Jesus konnte Wunder vollbringen, weil er von Gott gesandt wurde.

2. Jesus war für seine Anhänger ein Beispiel für Glauben und Vertrauen in Gott.

1. Jesaja 9:6 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein, und sein Name wird Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt.

2. Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

Matthäus 13:57 Und sie ärgerten sich über ihn. Aber Jesus sagte zu ihnen: Ein Prophet ist nicht ohne Ehre, außer in seinem eigenen Land und in seinem eigenen Haus.

Jesus lehrte, dass Propheten in ihren Heimatstädten nicht akzeptiert werden.

1. Der unerkannte Prophet: Wissen, wann man Widerstand durchsetzen muss

2. Seinen Wert kennen: Die negative Wahrnehmung anderer ablehnen

1. Jeremia 1:5-7 – „Bevor ich dich im Mutterleib formte, kannte ich dich, und bevor du geboren wurdest, habe ich dich geweiht; Ich habe dich zum Propheten für die Nationen ernannt.“

2. Matthäus 5:13-14 – „Ihr seid das Salz der Erde, aber wenn Salz seinen Geschmack verloren hat, wie soll seine Salzigkeit wiederhergestellt werden?“ Es ist zu nichts mehr zu gebrauchen, außer weggeworfen und mit Füßen getreten zu werden.“

Matthäus 13:58 Und er tat dort wegen ihres Unglaubens nicht viele große Taten.

Jesus vollbrachte an einem bestimmten Ort nicht viele Wunder, weil die Menschen nicht an ihn glaubten.

1. Glauben ist Sehen: Wie der Glaube unser Leben verändert

2. Unglaube: Was passiert, wenn wir nicht glauben

1. Hebräer 11:6 – „Und ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen; denn wer sich Gott nähern will, der muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ihn suchen.“

2. Jakobus 1:6-8 – „Er aber bitte im Glauben und ohne Zweifel; denn wer zweifelt, ist wie eine Meereswoge, die vom Wind getrieben und hin und her getrieben wird. Denn dieser Mensch darf nicht glauben, dass er wird alles vom Herrn empfangen; er ist ein zwiespältiger Mann, in allen seinen Wegen unbeständig.“

Matthäus 14 ist das vierzehnte Kapitel des Matthäusevangeliums, das bedeutende Ereignisse wie den Tod von Johannes dem Täufer, die Speisung der Fünftausend durch Jesus und den Gang Jesu auf dem Wasser enthält.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit dem Bericht über Herodes‘ Reaktion auf den Dienst Jesu und seinen falschen Glauben, dass Jesus der von den Toten auferstandene Johannes der Täufer sei (Matthäus 14:1-12). Herodes hatte Johannes eingesperrt, weil er die rechtswidrige Ehe des Herodes verurteilt hatte. Während einer Geburtstagsfeier machte Herodes jedoch das voreilige Versprechen, jedem Wunsch seiner Stieftochter nachzukommen. Auf Anregung ihrer Mutter verlangte sie Johns Kopf auf einer Platte.

Widerwillig kam Herodes ihrer Bitte nach und ließ Johannes hinrichten.

2. Absatz: Die Erzählung dreht sich dann um Jesus, der eine große Menschenmenge mit nur fünf Broten Brot und zwei Fischen füttert (Matthäus 14:13-21). Als Jesus vom Tod des Johannes erfuhr, zog er sich an einen einsamen Ort zurück. Doch viele Menschen folgten ihm zu Fuß. Als Jesus sah, dass sie Nahrung brauchten, hatte er Mitleid mit ihnen und vermehrte auf wundersame Weise die Menge an Broten und Fischen, um etwa fünftausend Männer sowie Frauen und Kinder zu ernähren. Nachdem alle zufrieden waren, wurden zwölf Körbe voller Reste eingesammelt.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einem außergewöhnlichen Ereignis, bei dem Jesus auf dem Wasser geht (Matthäus 14:22-36). Als seine Jünger in einer stürmischen Nacht in einem Boot den See Genezareth überquerten, sahen sie etwas, was sie für einen Geist hielten, der auf sie zukam. Aber es war tatsächlich Jesus, der ihnen versicherte, keine Angst zu haben. Peter bat um Erlaubnis, ebenfalls auf dem Wasser gehen zu dürfen, begann jedoch zu sinken, als er zweifelte. Jesus rettete ihn und beruhigte den Sturm, als sie ihr Ziel in Gennesaret erreichten. Bei der Ankunft erkannten ihn viele Menschen als „den Sohn Gottes“ und brachten ihre Kranken zur Heilung.

In Summe,

Kapitel 14 des Matthäusevangeliums erzählt vom Tod Johannes des Täufers durch Herodes, gefolgt von der wundersamen Speisung der Fünftausend durch Jesus mit ein paar Broten und Fischen.

Dazu gehört auch das außergewöhnliche Ereignis, als Jesus in einer stürmischen Nacht auf dem See Genezareth über das Wasser ging und Petrus rettete.

Das Kapitel hebt Jesu Mitgefühl für die Menschenmengen, seine göttliche Macht, Wunder zu wirken, und seine Autorität über die Natur hervor. Es zeigt seine Bereitschaft, für körperliche Bedürfnisse zu sorgen und bietet Trost in Zeiten der Angst. Dieses Kapitel zeigt sowohl die Menschlichkeit Jesu als auch seine göttlichen Eigenschaften, da Menschen ihn als „Sohn Gottes“ erkennen und Heilung von ihm suchen.

Matthäus 14:1 Zu der Zeit hörte Herodes, der Vierfürst, die Nachricht von Jesus.

Herodes hört vom Ruhm Jesu.

1. Gottes Ruhm ist weitreichend und betrifft alle Menschen, unabhängig von ihrem Glauben oder ihrer Herkunft.

2. Der Ruhm Jesu kann für diejenigen in der Dunkelheit ein Licht sein und es ihnen ermöglichen, ihr eigenes Potenzial zu erkennen.

1. Matthäus 5:14-16 – „Ihr seid das Licht der Welt. Eine auf einem Hügel erbaute Stadt

kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch keine Lampe an und stellt sie unter eine Schüssel. Stattdessen stellen sie es auf seinen Ständer und es spendet jedem im Haus Licht. Ebenso lass dein Licht vor den anderen leuchten, damit sie deine guten Taten sehen und deinen Vater im Himmel verherrlichen.“

2. Lukas 4:18-19 – „Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn er hat mich gesalbt, den Armen die frohe Botschaft zu verkünden.“ Er hat mich gesandt, um die Freiheit für die Gefangenen und die Wiederherstellung des Augenlichts für die Blinden zu verkünden, um die Unterdrückten freizulassen und um das Jahr der Gunst des Herrn auszurufen.“

Matthäus 14:2 Und er sprach zu seinen Knechten: Dies ist Johannes der Täufer; er ist von den Toten auferstanden; und deshalb offenbaren sich mächtige Werke in ihm.

Es wird offenbart, dass Johannes der Täufer von den Toten auferstanden ist, und seine Gegenwart manifestiert sich in mächtigen Taten.

1. Die Kraft der Hoffnung: Die Auferstehung Johannes des Täufers

2. Ein Leben voller Wunder führen: Das Erbe Johannes des Täufers erkunden

1. Römer 4:17 – Wie geschrieben steht: „Ich habe dich zum Vater vieler Völker gemacht“ – in der Gegenwart des Gottes, an den er glaubte, der die Toten lebendig macht und die Dinge ins Leben ruft, die es nicht tun existieren.

2. Markus 16:19 - Da wurde der Herr Jesus, nachdem er zu ihnen geredet hatte, in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes.

Matthäus 14:3 Denn Herodes hatte Johannes ergriffen und gebunden und ins Gefängnis geworfen um Herodias willen, der Frau seines Bruders Philippus.

Johannes der Täufer wurde verhaftet und eingesperrt, weil er sich der unrechtmäßigen Ehe des Herodes widersetzte.

1. Wie wichtig es ist, für das Richtige einzustehen, auch wenn es schwierig ist.

2. Gott kann unseren Gehorsam nutzen, um seinen Willen zu erfüllen, auch wenn dies schwierige Konsequenzen nach sich zieht.

1. Apostelgeschichte 5:29 – „Petrus aber und die Apostel antworteten: ‚Wir müssen Gott

mehr gehorchen als den Menschen.‘“

2. Matthäus 10:28 – „Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Körper töten, aber die Seele nicht töten können.“ Fürchtet euch lieber vor dem, der sowohl Seele als auch Körper in der Hölle zerstören kann.“

Matthäus 14:4 Denn Johannes sprach zu ihm: Es ist dir nicht erlaubt, sie zu haben.

Johannes der Täufer warnte Herodes Antipas, dass es nicht erlaubt sei, die Frau seines Bruders, Herodias, als seine eigene zu haben.

1: Wir dürfen nicht versucht sein, Gottes Gesetze zu brechen, selbst wenn es uns passt.

2: Wir müssen bedenken, dass unser Handeln Auswirkungen hat, die sich auf andere auswirken können.

1: Epheser 5:3 – „Aber unter euch darf nicht einmal der Hauch von sexueller Unmoral oder irgendeiner Art von Unreinheit oder Gier sein, denn das ist ungebührlich für das heilige Volk Gottes.“

2: Jakobus 4:17 – „Wer also weiß, was das Richtige zu tun ist, und es nicht tut, für den ist es Sünde.“

Matthäus 14:5 Und als er ihn töten wollte, fürchtete er sich vor der Menge, weil sie ihn für einen Propheten hielten.

Herodes wollte Johannes den Täufer töten, aber er hatte Angst davor, weil die Menschen ihn als Propheten betrachteten.

1. Gottes Schutz auch angesichts der Gefahr

2. Die Macht der öffentlichen Meinung

1. Psalm 23:4 – Auch wenn ich durch das finsterste Tal gehe, fürchte ich nichts Böses, denn du bist bei mir; Dein Stab und dein Stab, sie trösten mich.

2. Sprüche 29:25 - Menschenfurcht wird sich als Falle erweisen, aber wer auf den Herrn vertraut, ist in Sicherheit.

Matthäus 14:6 Als aber der Geburtstag des Herodes gefeiert wurde, tanzte die Tochter der Herodias vor ihnen und erfreute Herodes.

An Herodes Geburtstag tanzte seine Tochter und erfreute ihn.

1. Die Gefahr, der Versuchung nachzugeben

2. Die Kraft, anderen zu gefallen

1. Kolosser 3,17 – Und was auch immer ihr tut, in Wort und Tat, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

2. Jakobus 4:7 – Unterwirft euch nun Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen.

Matthäus 14:7 Da gelobte er mit einem Eid, ihr alles zu geben, was sie verlangen würde.

Diese Passage erklärt, wie Herodes mit einem Eid versprach, Salome alles zu geben, worum sie bat.

1. Die Kraft der Gelübde – wie ein Eid uns dazu verpflichten kann, etwas zu tun und wie wichtig es ist, unsere Versprechen zu halten.

2. Die Gefahr der Schmeichelei – die Konsequenzen, wenn man der Versuchung nachgibt, und wie es zu impulsiven Entscheidungen führen kann.

1. Prediger 5:5 – „Besser nicht geloben, als geloben und es nicht erfüllen.“

2. Psalm 15:4 – „Wer zu seinem eigenen Schaden schwört und sich nicht ändert“.

Matthäus 14:8 Und als sie zuvor von ihrer Mutter belehrt worden war, sprach sie: Gib mir hier den Kopf Johannes des Täufers in einer Schüssel.

Diese Passage beschreibt die Bitte der Tochter von Herodias an Herodes um den Kopf von Johannes dem Täufer.

1. Auch wenn wir vor einer schwierigen Aufgabe oder Bitte stehen, müssen wir dennoch nach Gerechtigkeit und Weisheit streben.

2. Wir müssen uns unserer Entscheidungen bewusst sein und wissen, wie unser Handeln nachhaltige Auswirkungen auf die Menschen um uns herum haben kann.

1. Jakobus 1:5-8 – „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, so bittet er Gott, der jedem ohne Tadel großzügig gibt, und sie wird ihm gegeben.“ Aber er bitte im Glauben und ohne Zweifel, denn wer zweifelt, ist wie eine Meereswelle, die vom Wind getrieben und hin und her getrieben wird. Denn dieser Mensch darf nicht davon ausgehen, dass er etwas vom Herrn erhalten wird; er ist ein zwiespältiger Mann, der in jeder Hinsicht instabil ist.“

2. Sprüche 3:5-7 – „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen. Sei in deinen eigenen Augen nicht weise; Fürchte den Herrn und wende dich vom Bösen ab.“

Matthäus 14:9 Und der König bedauerte es. Doch um des Eides willen und denen, die mit ihm zu Tisch saßen, befahl er, ihn ihr zu geben.

Der König hielt seinen Eid, obwohl es ihm Kummer bereitete.

1: Unser Wort halten, auch wenn es schwierig ist.

2: Versprechen halten, auch wenn es schwer fällt.

1: Psalm 15,4: „Wer zu seinem eigenen Schaden schwört und sich nicht ändert.“

2: Jakobus 5:12: „Vor allem aber, meine Brüder, schwört nicht – weder beim Himmel noch bei der Erde noch bei irgendetwas anderem. Euer „Ja“ sei „Ja“ und euer „Nein“ Nein, sonst werdet ihr es sein verurteilt."

Matthäus 14:10 Und er sandte hin und enthauptete Johannes im Gefängnis.

Das Martyrium von Johannes dem Täufer: Johannes der Täufer wurde auf Befehl von König Herodes enthauptet.

1. Gottes Plan ist größer als unser eigener, und manchmal müssen wir Leiden für ihn akzeptieren und ertragen.

2. Unser Leben ist vergänglich und unsere wahre Belohnung liegt im Himmel.

1. Römer 8:18: „Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit keinen Vergleich wert sind mit der Herrlichkeit, die uns offenbart werden soll.“

2. 2. Korinther 4:17-18: „Denn diese leichte, augenblickliche Bedrängnis bereitet uns eine ewige, unvergleichliche Herrlichkeit, da wir nicht auf die Dinge schauen, die sichtbar sind, sondern auf die Dinge, die unsichtbar sind. Auf die Dinge.“ Das Sichtbare ist vergänglich, aber das Unsichtbare ist ewig.“

Matthäus 14:11 Und sein Kopf wurde in einer Schale gebracht und dem Mädchen gegeben; und sie brachte es ihrer Mutter.

Johannes der Täufer wurde enthauptet und sein Kopf wurde der Tochter des Herodes geschickt, die ihn dann ihrer Mutter brachte.

1. Die Kraft der Beharrlichkeit angesichts von Widrigkeiten

2. Die Bedeutung der Loyalität gegenüber der eigenen Familie

1. Psalm 118:6 – „Der HERR ist auf meiner Seite; ich fürchte mich nicht. Was kann mir der Mensch antun?“

2. Sprüche 17:17 – „Ein Freund liebt allezeit, und ein Bruder wird für die Not geboren.“

Matthäus 14:12 Und seine Jünger kamen und hoben den Leichnam auf und begruben ihn und gingen hin und sagten es Jesus.

Die Jünger Jesu nahmen seinen Körper und begruben ihn, nachdem er gestorben war, und erzählten es Jesus dann.

1. Die Kraft der Liebe: Wie die Jünger Jesu auch nach seinem Tod ihre Hingabe bewiesen

2. Fürsorge für die Toten: Das Beispiel der Jünger Jesu

1. Römer 12:15 – „Freut euch mit denen, die sich freuen; trauert mit denen, die trauern.“

2. 1. Korinther 13,13 – „Und nun bleiben diese drei übrig: Glaube, Hoffnung und Liebe. Die größte davon aber ist die Liebe.“

Matthäus 14:13 Als Jesus davon hörte, reiste er von dort mit dem Schiff an einen abgelegenen Ort in der Wüste. Und als das Volk davon hörte, folgten sie ihm zu Fuß aus den Städten.

Jesus erhielt die Nachricht von der Situation und beschloss, mit dem Boot zu einem abgelegenen Ort zu fahren. Die Menschen hörten davon und folgten ihm zu Fuß aus den Städten.

1. „Vertrauen Sie auf Jesus: Wenn das Leben hart wird“

2. „Gottes Vorsehung: Jesus im Glauben folgen“

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. 1. Petrus 5:7 – Wirf all deine Sorgen auf ihn, denn er sorgt sich um dich.

Matthäus 14:14 Und Jesus ging hinaus und sah eine große Volksmenge und hatte Mitleid mit ihnen und heilte ihre Kranken.

Jesus zeigte Mitgefühl mit den Kranken und heilte sie.

1: Jesus ruft uns dazu auf, allen Mitgefühl und Liebe zu zeigen, auch denen, die leiden.

2: Jesus zeigt uns, wie wir unser Leben mit bedingungsloser Liebe und Fürsorge leben können.

1: Lukas 10:25-37 – Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter.

2: 1 Johannes 3:16-18 – Gottes Liebe zu uns und sein Ruf an uns, einander zu lieben.

Matthäus 14:15 Und als es Abend wurde, kamen seine Jünger zu ihm und sprachen: Dies ist ein verlassener Ort, und die Zeit ist schon vorüber; Schicken Sie die Menge weg, damit sie in die Dörfer geht und sich Lebensmittel kauft.

Da es Abend war und sie sich an einem verlassenen Ort befanden, baten ihn die Jünger Jesu, die Menge wegzuschicken, um Lebensmittel zu kaufen.

1. Gott wird für alle unsere Bedürfnisse sorgen, wenn wir auf ihn vertrauen.

2. Wir sollten uns um unsere Brüder und Schwestern in Not kümmern.

1. Philipper 4:19 – Und mein Gott wird alles, was ihr braucht, stillen nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit in Christus Jesus.

2. Jakobus 2:15-17 – Wenn ein Bruder oder eine Schwester schlecht gekleidet ist und es ihnen an täglicher Nahrung mangelt, und einer von euch sagt zu ihnen: „Geht hin in Frieden, lasst euch wärmen und satt werden“, ohne ihnen die nötigen Dinge zu geben Körper, was nützt das?

Matthäus 14:16 Jesus aber sprach zu ihnen: Sie brauchen nicht wegzugehen; Gebt ihnen zu essen.

Jesus zeigte Mitgefühl mit den Menschen, indem er seine Jünger anwies, sie zu ernähren.

1: Jesus lehrt uns, den Bedürftigen gegenüber mitfühlend und großzügig zu sein.

2: Jesus zeigt uns, dass es genug gibt, um herumzukommen, wenn wir teilen, was wir haben.

1: Matthäus 25:35-40 – Denn ich hatte Hunger, und du hast mir zu essen gegeben; Ich hatte Durst und du hast mir etwas zu trinken gegeben; Ich war ein Fremder und du hast mich eingeladen.

2: 1 Johannes 3:17-18 – Wenn jemand materiellen Besitz hat und einen Bruder oder eine Schwester in Not sieht, aber kein Mitleid mit ihnen hat, wie kann dann die Liebe Gottes in dieser Person sein? Liebe Kinder, lasst uns nicht mit Worten oder Reden lieben, sondern mit Taten und in der Wahrheit.

Matthäus 14:17 Und sie sprachen zu ihm: Wir haben hier nur fünf Brote und zwei Fische.

Jesus speist die 5.000 mit fünf Broten und zwei Fischen.

1: Jesus ist in der Lage, für jedes Bedürfnis zu sorgen, das wir haben – egal wie gering die Mittel sind.

2: Jesu Wunder zeigen uns seine Macht und Autorität, für uns zu sorgen.

1: Philipper 4:19 - Und mein Gott wird euch mit allem versorgen, was ihr braucht, nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit in Christus Jesus.

2: Jesaja 40:28-31 – Weißt du es nicht? Hast du es nicht gehört? Der Herr ist der ewige Gott, der Schöpfer der Enden der Erde. Er wird nicht ohnmächtig oder müde; sein Verständnis ist unerforschlich. Er gibt den Schwachen Kraft, und dem Kraftlosen verleiht er Kraft. Sogar Jugendliche werden ohnmächtig und müde sein, und junge Männer werden erschöpft umfallen; aber diejenigen, die auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

Matthäus 14:18 Er sprach: Bringt sie zu mir!

Jesus bat die Jünger, die Menschen zu ihm zu bringen, damit er sie ernähren könne.

1: Jesus zeigt seine Liebe und Fürsorge für uns, indem er für unsere Bedürfnisse sorgt.

2: Wir können darauf vertrauen, dass Jesus für uns sorgt, auch wenn wir uns überfordert fühlen.

1: Philipper 4:19 - Und mein Gott wird euch mit allem versorgen, was ihr braucht, nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit in Christus Jesus.

2: Matthäus 6:31-33 – Seid also nicht besorgt und sagt: „Was sollen wir essen?“ oder „Was sollen wir trinken?“ oder „Was sollen wir anziehen?“ Denn die Heiden streben nach all diesen Dingen, und dein himmlischer Vater weiß, dass du sie alle brauchst. Aber suche zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und all diese Dinge werden dir hinzugefügt.

Matthäus 14:19 Und er befahl der Menge, sich ins Gras zu setzen, und nahm die fünf

Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, segnete und brach und gab die Brote seinen Jüngern und den Jüngern zur Menge.

Jesus segnete die fünf Brote und zwei Fische, brach sie und gab sie seinen Jüngern, um sie der Menge zu geben.

1. Jesu Beispiel für Großzügigkeit und Fürsorge für andere.

2. Die Kraft des Glaubens und des Segens.

1. Philipper 4:19 – Und mein Gott wird alle eure Bedürfnisse stillen nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit in Christus Jesus.

2. Lukas 12:22-34 - Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Darum sage ich euch: Mach dir keine Sorgen um dein Leben, was du essen wirst; oder über deinen Körper, was du tragen wirst.

Matthäus 14:20 Und sie aßen alle und wurden satt; und sie hoben auf, was übrig blieb, zwölf Körbe voll.

Die Jünger konnten eine große Menschenmenge mit einer kleinen Menge Essen ernähren.

1: Gottes Versorgung reicht für alle unsere Bedürfnisse.

2: Vertraue darauf, dass der Herr für dich sorgt.

1: Philipper 4:19 „Und mein Gott wird alle eure Bedürfnisse stillen nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit in Christus Jesus.“

2: Sprüche 3:5-6 „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade gerade machen.“

Matthäus 14:21 Und es waren etwa fünftausend Männer, die aßen, außer Frauen und Kindern.

Diese Passage spricht von der wundersamen Speisung von fünftausend Menschen mit nur fünf Broten Brot und zwei Fischen.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Jesus auf wundersame Weise fünftausend Menschen mit fünf Broten und zwei Fischen ernährte

2. Das Brot des Lebens: Wie Jesus Brot benutzte, um seine Liebe zur Menschheit zu symbolisieren

1. Johannes 6:1-14 – Jesus speist die Fünftausend

2. Lukas 9:10-17 – Jesus speist die Viertausend

Matthäus 14:22 Und alsbald befahl Jesus seinen Jüngern, in ein Schiff zu steigen und vor ihm ans andere Ufer zu fahren, während er die Menge wegschickte.

Jesus wies seine Jünger an, ein Schiff zu besteigen und die Segel zur anderen Seite zu setzen, während er die Menschenmengen wegschickte.

1: Wir sollten den Anweisungen Jesu gehorchen, auch wenn wir nicht verstehen, warum.

2: Wir sollten bereit sein, Jesus zu folgen, wohin auch immer er uns führt.

1: Lukas 5:4-5 – „Und als er seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: „Fahrt hinaus in die Tiefe und wirft eure Netze zum Fang aus.“ Und Simon antwortete: „Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts mitgenommen! Aber auf dein Wort werde ich die Netze auswerfen.“

2: Johannes 21:22 – Jesus sagte zu ihm: „Wenn es mein Wille ist, dass er bleibt, bis ich komme, was geht dich das an?“ Du folgst mir!"

Matthäus 14:23 Und als er die Menge fortgeschickt hatte, stieg er auf einen Berg, um zu beten. Und als es Abend wurde, war er allein dort.

Jesus schickte die Menschenmengen weg und stieg allein auf einen Berg, um am Abend zu beten.

1. Lernen, still zu sein und Zeit zum Gebet zu finden.

2. Gott näher kommen, indem man Zeit mit ihm verbringt.

1. Philipper 4:6-7 – „Seid um nichts besorgt, sondern bringt eure Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott vor.“ Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.“

2. Psalm 63:1 – „O Gott, du bist mein Gott; ernsthaft suche ich dich; meine Seele dürstet nach dir; Mein Fleisch vergeht vor dir wie in einem dürren und dürren Land, wo es kein Wasser gibt.“

Matthäus 14:24 Aber das Schiff befand sich mitten auf dem Meer und wurde von Wellen hin- und hergeschüttelt; denn der Wind war widrig.

Die Jünger befanden sich in einem Boot mitten im Meer und wurden von den Wellen aufgrund des starken Windes hin und her geschleudert.

1. Widrigkeiten überwinden – Stärke finden in den Stürmen des Lebens

2. Glaube angesichts der Angst – Lernen, auf Gottes Plan zu vertrauen

1. Jesaja 43:2 – „Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Flüsse werden sie dich nicht überwältigen; Wenn du durchs Feuer gehst, sollst du nicht verbrannt werden, und die Flamme wird dich nicht verzehren.“

2. Psalm 46:1-3 – „Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not.“ Deshalb werden wir uns nicht fürchten, auch wenn die Erde nachgibt, auch wenn die Berge ins Herz des Meeres rücken, auch wenn seine Wasser tosen und schäumen, auch wenn die Berge vor seiner Schwellung beben.“

Matthäus 14:25 Und in der vierten Nachtwache ging Jesus zu ihnen und ging auf dem Meer.

In der vierten Nachtwache demonstrierte Jesus seine Macht, indem er auf dem Meer zu den Jüngern ging.

1. Jesu Macht und Autorität über die Natur

2. Die wundersame Versorgung Jesu

1. Markus 6:45-51 – Jesus geht auf dem Wasser

2. Psalm 18:30 – Gottes Macht zu retten und zu schützen

Matthäus 14:26 Und als die Jünger ihn auf dem Meer gehen sahen, erschraken sie und sprachen: Es ist ein Geist; und sie schrien vor Angst.

Die Jünger hatten Angst, als sie Jesus auf dem Meer gehen sahen.

1. Fürchte dich nicht: Vertraue auf die Macht des Herrn

2. Haben Sie keine Angst, den Vertrauensvorschuss zu wagen

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich also nicht, denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Psalm 46:1-3 – „Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not. Darum werden wir uns nicht fürchten, auch wenn die Erde weicht und die Berge in das Herz des Meeres fallen, obwohl seine Wasser.“ Brüllen und Schaum und die Berge beben vor ihrem Wogen.

Matthäus 14:27 Aber alsbald redete Jesus zu ihnen und sprach: Seid getrost! Ich bin es; Hab keine Angst.

Jesus ermutigt seine Jünger, Mut zu haben und keine Angst zu haben.

1. „Gott ist mit uns: Angst durch Glauben überwinden“

2. „Seien Sie guten Mutes: Verlassen Sie sich auf das Versprechen Jesu“

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Hebräer 13:5-6 – „Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was

du hast, denn er hat gesagt: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht verlassen.“ So können wir zuversichtlich sagen: „Der Herr ist mein Helfer; ich werde mich nicht fürchten; was kann der Mensch mir antun?“

Matthäus 14:28 Und Petrus antwortete ihm und sprach: Herr, wenn du es bist, befiehl mir, zu dir auf dem Wasser zu kommen.

Petrus antwortete Jesus, als er ihn rief, und fragte, ob es wirklich Jesus sei, der sprach, und wenn ja, bat er Jesus, ihn zu bitten, zu ihm auf dem Wasser zu kommen.

1. Die Kraft des Glaubens – Wie das Vertrauen auf Jesus wie Petrus uns an Orte bringen kann, die wir nie für möglich gehalten hätten.

2. Risiken für Jesus eingehen – Wie das Eingehen von Risiken, um unsere Treue zu Jesus zu zeigen, zu großen Belohnungen führen kann.

1. Epheser 3:20 – Dem aber, der gemäß seiner Kraft, die in uns wirkt, unermesslich mehr tun kann als alles, was wir bitten oder uns vorstellen.

2. Römer 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

Matthäus 14:29 Und er sprach: Komm! Und als Petrus aus dem Schiff stieg, ging er auf dem Wasser, um zu Jesus zu gehen.

Petrus wurde von Jesus angewiesen, zu ihm zu kommen, und Petrus tat dies, indem er über das Wasser ging.

1. Gottes Kraft und Glaube: Wie Petrus über das Wasser ging.

2. Mit Jesus den unmöglichen Schritt des Glaubens gehen.

1. Hebräer 11,6 – „Und ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen; denn jeder, der zu ihm kommt, muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ihn ernstlich suchen.“

2. Johannes 14:6 – „Jesus antwortete: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.“

Matthäus 14:30 Als er aber den Wind sah, fürchtete er sich; Und als er zu sinken begann, schrie er und sprach: Herr, rette mich!

Als Petrus den starken Wind sah, begann er im Meer zu versinken und schrie zum Herrn, er möge ihn retten.

1. Angst überwinden durch Vertrauen auf den Herrn

2. Geben Sie in schwierigen Zeiten niemals die Hoffnung auf

1. Matthäus 8:25-26 - Und seine Jünger kamen zu ihm und weckten ihn und sprachen: Herr, rette uns! Wir kommen um. Und er sprach zu ihnen: Warum habt ihr Angst, ihr Kleingläubigen?

2. Psalm 34:17-19 – Die Gerechten schreien, und der HERR hört sie und errettet sie aus all ihren Nöten. Der HERR ist denen nahe, die gebrochenen Herzens sind; und rettet diejenigen, die zerknirscht sind. Die Bedrängnisse des Gerechten sind zahlreich; aber der HERR errettet ihn aus allen.

Matthäus 14:31 Und alsbald streckte Jesus seine Hand aus und fing ihn auf und sprach zu ihm: O du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt?

Jesus rettete Petrus vor dem Ertrinken im Meer und tadelte ihn wegen seines geringen Glaubens.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Jesus in Zeiten des Zweifels helfen kann

2. Die Liebe Jesu: Er ist immer bereit zu helfen

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Hebräer 11:6 – „Und ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen; denn wer sich Gott nähern will, der muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ihn suchen.“

Matthäus 14:32 Und als sie in das Schiff kamen, hörte der Wind auf.

Jesus und seine Jünger steigen in ein Schiff und der Wind hört sofort auf.

1. Wir können von Jesu Beispiel des Glaubens und des Vertrauens in Gott lernen.

2. Wir können auch in turbulenten Zeiten Frieden und Trost in Gott finden.

1. Psalm 56:3 „Wenn ich Angst habe, vertraue ich auf dich.“

2. Römer 8:28 „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Matthäus 14:33 Da kamen die im Schiff und beteten ihn an und sprachen: Wahrlich, du bist der Sohn Gottes.

Die Leute im Boot waren von der Macht Jesu so beeindruckt, dass sie ihn anbeteten und ihn als den Sohn Gottes verkündeten.

1. Die Macht Jesu: Wie die wundersamen Taten Jesu seine Göttlichkeit demonstrieren

2. Anbetung Jesu: Wie wir die Wahrheit der Sohnschaft Jesu verkünden

1. Jesaja 9:6 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Starker Gott, Ewiger Vater genannt werden Prinz des Friedens.

2. Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen; sondern dass die Welt durch ihn gerettet werden könnte.

Matthäus 14:34 Und als sie hinüberzogen, kamen sie in das Land Gennesaret.

Jesus und seine Jünger überquerten den See Genezareth und kamen im Land Gennesaret an.

1. Gott stellt uns die Ressourcen zur Verfügung, um unser Ziel zu erreichen.

2. Auch wenn es unmöglich erscheint, kann Gott uns an den gewünschten Ort führen.

1. Jesaja 43:2 – „Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich mit dir sein; und durch die Ströme werden sie dich nicht überwältigen; wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt werden, und die Flamme wird dich nicht verzehren.“ ."

2. Psalm 23:2 – „Er lässt mich auf grünen Auen liegen. Er führt mich an stille Wasser.“

Matthäus 14:35 Und als die Männer jenes Ortes ihn erfuhren, sandten sie aus in das ganze Land ringsum und brachten alle Kranken zu ihm;

Jesus heilte die Kranken in der Region.

1: Die heilenden Wunder Jesu: Wie seine Kraft Zeit und Raum überschreitet

2: Unbestreitbare Wunder: Jesu Heilkraft

1: Jesaja 53:5: „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe unseres Friedens ruhte auf ihm; und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2: Psalm 103:3: „Der dir alle deine Sünden vergibt und alle deine Krankheiten heilt.“

Matthäus 14:36 Und er bat ihn, dass sie nur den Saum seines Kleides berühren dürften. Und alle, die berührt wurden, wurden vollkommen gesund.

Die Menge flehte Jesus an, ihnen zu erlauben, den Saum seines Gewandes zu berühren, und diejenigen, die es taten, wurden gesund.

1. Die Kraft des Glaubens: Aus der Begegnung der Menschenmenge mit Jesus lernen

2. Die wundersame Berührung Jesu: Erlösung und Heilung erfahren

1. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis

dessen, was man nicht sieht.

2. Jesaja 53:5 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und durch seine Wunden werden wir geheilt.

Matthäus 15 präsentiert Jesu Lehren über wahre Reinheit, seine Heilungswunder und die Speisung der Viertausend.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Pharisäer und Gesetzeslehrer die Jünger Jesu beschuldigen, gegen die Tradition zu verstoßen, indem sie sich vor dem Essen nicht die Hände waschen (Matthäus 15:1-2). Jesus kontert sie und kritisiert ihre Heuchelei, da sie selbst aus Gründen der Tradition Gottes Gebote brechen. Er lehrt, dass das, was einen Menschen verunreinigt, nicht das ist, was in den Mund geht, sondern das, was aus dem Herzen kommt – was darauf hindeutet, dass moralische Unreinheit schwerwiegender ist als rituelle Unreinheit (Matthäus 15:10-20).

2. Absatz: Als Jesus Galiläa in die Region Tyrus und Sidon verlässt, trifft er auf eine kanaanitische Frau, die um die Heilung ihrer von Dämonen besessenen Tochter bittet (Matthäus 15:21-28). Zunächst antwortet Jesus, dass er nur zu den verlorenen Schafen Israels gesandt wurde. Doch bewegt von ihrem Glauben, der sich in beharrlichem Flehen und in der Anerkennung Ihm als Herrn zum Ausdruck bringt, gewährt Er ihrer Bitte.

3. Absatz: Als Jesus zum See Genezareth zurückkehrt, heilt er viele Menschen, die zu ihm gebracht werden – Lahme, Blinde, Stumme usw., was die Menge zum Staunen bringt (Matthäus 15:29-31). Schließlich handelt es sich in diesem Kapitel um das Wunder, viertausend Männer außer Frauen und Kindern mit sieben Broten und wenigen kleinen Fischen zu ernähren (Matthäus 15:32-39). Wie bei der früheren Speisung des Fünftausendwunders unterstreicht auch dies sein Mitgefühl gegenüber Bedürftigen und seine göttliche Macht.

Matthäus 15:1 Da kamen die Schriftgelehrten und Pharisäer aus Jerusalem zu Jesus und sprachen:

Diese Passage zeigt, dass die Schriftgelehrten und Pharisäer aus Jerusalem zu Jesus kamen.

1. Wir sollten immer danach streben, Jesus und seine Lehren nachzuahmen.

2. Egal wie unterschiedlich wir sind, Jesus liebt uns alle und heißt uns alle willkommen.

1. Johannes 13:34-35 – „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt; wie ich euch geliebt habe, dass auch ihr einander liebt. Daran werden alle Menschen erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn.“ Ihr habt Liebe zueinander.“

2. Römer 12:10 – „Seid untereinander gütig und brüderlich und bevorzugt einander in Ehre.“

Matthäus 15:2 Warum übertreten deine Jünger die Tradition der Ältesten? denn sie waschen ihre Hände nicht, wenn sie Brot essen.

In dieser Passage geht es um die Übertretung der Tradition der Ältesten durch die Jünger Jesu, indem sie sich beim Brotessen nicht die Hände wuschen.

1. Die Wichtigkeit, Traditionen zu befolgen und Autoritäten zu respektieren.

2. Verstehen, warum wir die Dinge tun, die wir tun, anstatt einfach nur blind Regeln zu befolgen.

1. Sprüche 3:5-6 „Vertraue auf den HERRN von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.“

2. Kolosser 3,17 „Und was auch immer ihr tut, in Wort und Tat, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.“

Matthäus 15:3 Aber er antwortete und sprach zu ihnen: Warum übertretet ihr auch das Gebot Gottes durch eure Überlieferung?

Dieser Abschnitt verdeutlicht, wie wichtig es ist, Gottes Geboten statt menschlichen Traditionen zu folgen.

1. Die Bedeutung des Gehorsams gegenüber Gottes Geboten

2. Lassen Sie nicht zu, dass Traditionen uns daran hindern, das Richtige zu tun

1. Johannes 14:15 – „Wenn du mich liebst, wirst du meine Gebote halten.“

2. Deuteronomium 11:26-28 – „Siehe, ich lege dir heute einen Segen und einen Fluch vor: den Segen, wenn du den Geboten des HERRN, deines Gottes, gehorchst, die ich dir heute gebiete; und der Fluch, wenn ihr den Geboten des HERRN, eures Gottes, nicht gehorcht.“

Matthäus 15:4 Denn Gott hat geboten und gesagt: Ehre deinen Vater und deine Mutter! Und wer Vater oder Mutter verflucht, der sterbe des Todes!

Gott befiehlt uns, unsere Eltern zu ehren, und diejenigen, die ihre Eltern verfluchen, werden bestraft.

1. Ein Aufruf, unsere Eltern zu ehren – Respekt und Gehorsam gegenüber den Eltern sind die Grundlage der Ordnung Gottes.

2. Die Folgen von Respektlosigkeit – Die Eltern zu verfluchen ist ein schweres Vergehen, das schwerwiegende Folgen haben wird.

1. Epheser 6:1-3 – Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn, denn das ist richtig. „Ehre deinen Vater und deine Mutter“ – das ist das erste Gebot mit einer Verheißung –, „damit es dir gut geht und du ein langes Leben auf Erden hast.“

2. Sprüche 23:22 - Höre auf deinen Vater, der dir das Leben gegeben hat, und verachte deine Mutter nicht, wenn sie alt ist.

Matthäus 15:5 Ihr aber sagt: Wer zu seinem Vater oder seiner Mutter sagt: Es ist eine Gabe, wovon auch immer du von mir profitieren könntest;

Jesus verurteilt die Praxis, Gott ein Geschenk zu machen, anstatt seine Eltern zu ehren.

1. Unsere Eltern zu ehren ist ein Gebot Gottes und ein Zeichen unseres Glaubens.

2. Wir sollten danach streben, Gottes Gebote in unserem Leben über alles andere zu stellen.

1. Epheser 6:1-3 – „Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn, denn das ist recht. Ehret euren Vater und eure Mutter – das ist das erste Gebot mit einer Verheißung –, damit es euch gut geht und dass es euch gut geht genieße ein langes Leben auf der Erde.

2. Exodus 20:12 – „Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit du lange in dem Land

lebst, das der Herr, dein Gott, dir gibt.“

Matthäus 15:6 Und ehre weder seinen Vater noch seine Mutter, er wird frei sein. So habt ihr durch eure Überlieferung das Gebot Gottes außer Kraft gesetzt.

Diese Passage ist eine Warnung davor, die Gebote Gottes zugunsten menschengemachter Traditionen zu missachten.

1: Wir müssen immer daran denken, die Gebote des Herrn über alles andere zu achten.

2: Wir dürfen Gottes Gebote nicht vernachlässigen oder unsere eigenen Traditionen ersetzen.

1: Deuteronomium 10:12-13 – „Und nun, Israel, was verlangt der Herr, dein Gott, von dir, als dass du den Herrn, deinen Gott, fürchtest, dass du auf allen seinen Wegen wandelst, ihn liebst, dem Herrn, deinem Gott, dienst? mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele und die Gebote und Satzungen des Herrn zu halten, die ich dir heute zu deinem Wohl gebiete?

2: Römer 12,2 – „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

Matthäus 15:7 Ihr Heuchler, recht hat Esaias von euch geweissagt und gesagt:

In dieser Passage aus Matthäus 15:7 heißt es, dass Jesus die Pharisäer der Heuchelei beschuldigt und eine Prophezeiung Jesajas über sie zitiert.

1. „Heuchelei in der Kirche“

2. „Gottes Gericht über die Ungerechten“

1. Jesaja 29:13 – „Und der Herr sprach: „Weil dieses Volk mit seinem Mund zu mir naht und mich mit seinen Lippen ehrt, während sein Herz fern von mir ist und seine Furcht vor mir ein von Menschen gelehrtes Gebot ist. “

2. Jakobus 2:10 – „Denn wer das ganze Gesetz hält, aber in einem Punkt versagt, der ist für alles verantwortlich.“

Matthäus 15:8 Dieses Volk nähert sich mir mit seinem Mund und ehrt mich mit seinen Lippen; aber ihr Herz ist weit von mir entfernt.

In dieser Passage geht es um Menschen, die Gott äußerlich Ehrfurcht entgegenbringen, ihre Herzen aber weit von Ihm entfernt sind.

1: Wir müssen darauf achten, Gott nicht nur Lippenbekenntnisse zu geben, sondern sicherzustellen, dass unsere Herzen Ihm wirklich ergeben sind.

2: Es ist leicht, sich in den äußeren Erscheinungen der Religion zu verlieren, aber wir müssen sicherstellen, dass wir ein Herz voller Ehrfurcht und Liebe für Gott haben.

1: Jakobus 1:22 – Seid Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen.

2: Lukas 6:45 – Ein guter Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor; Und ein böser Mensch bringt aus dem bösen Schatz seines Herzens Böses hervor.

Matthäus 15:9 Aber vergeblich beten sie mich an, indem sie Menschengebote als Lehren lehren.

Jesus erklärt, dass es vergeblich ist, Gott anzubeten, wenn man Lehren lehrt, die auf den Geboten der Menschen und nicht auf dem Wort Gottes basieren.

1. Wir müssen Gottes Wort folgen und nicht unseren eigenen Wünschen

2. Bete Gott im Geist und in der Wahrheit an

1. Johannes 4:24 – „Gott ist ein Geist; und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.“

2. Psalm 119:172 – „Meine Zunge wird von deinem Wort reden; denn alle deine Gebote sind Gerechtigkeit.“

Matthäus 15:10 Und er rief die Menge und sprach zu ihnen: Höret und versteht:

Jesus lehrt, wie wichtig es ist, das Wort Gottes zu verstehen.

1: Wir müssen danach streben, das Wort Gottes zu verstehen, damit wir nach seinem Willen leben können.

2: Es ist wichtig, den Lehren Jesu zuzuhören und sie zu verstehen, um von seiner Liebe und Gnade zu profitieren.

1: Psalm 119:105 – „Dein Wort ist eine Leuchte, die meine Füße leitet, und ein Licht für meinen Weg.“

2:2 Timotheus 3:16-17 – „Die ganze Schrift ist von Gott inspiriert und dient dazu, uns zu lehren, was wahr ist, und uns erkennen zu lassen, was in unserem Leben falsch ist. Sie korrigiert uns, wenn wir Unrecht haben, und lehrt uns, das Richtige zu tun.“ was ist richtig."

Matthäus 15:11 Nicht das, was in den Mund geht, verunreinigt den Menschen; aber was aus dem Mund kommt, das verunreinigt den Menschen.

Dieser Vers betont, dass es nicht das ist, was wir konsumieren, das uns unrein macht, sondern was wir sagen und wie wir handeln.

1: Unsere Worte haben Macht. Wir müssen sie sorgfältig und weise nutzen.

2: Wir können uns nicht auf äußere Kräfte verlassen, die uns heilig machen; Es sind unsere inneren Gedanken und Handlungen, die zählen.

1: Jakobus 3:8-10 – Die Zunge ist ein kleiner Teil des Körpers, aber sie rühmt sich sehr. Bedenken Sie, was für ein großer Wald durch einen kleinen Funken in Brand gesteckt wird.

2: Epheser 4:29 - Es soll kein verderbendes Gerede aus eurem Munde kommen, sondern nur das, was zum Aufbau gut ist, je nach Anlass, damit es denen, die es hören, Gnade gebe.

Matthäus 15:12 Da kamen seine Jünger und sprachen zu ihm: Weißt du, dass die Pharisäer sich ärgerten, als sie dieses Wort hörten?

Die Pharisäer waren sehr beleidigt, als Jesus einen bestimmten Ausspruch sagte.

1. Die Worte Jesu waren kraftvoll und lösten bei den Menschen Beleidigung aus. Wir müssen vorsichtig sein, wie wir sprechen und handeln, um andere nicht zu beleidigen.

2. Jesus sprach mit Autorität und Überzeugung und lehrte uns, trotz der Konsequenzen für das einzustehen, woran wir glauben.

1. Kolosser 4:6 – Lasst eure Rede immer gnädig und mit Salz gewürzt sein, damit ihr wisst, wie ihr allen antworten sollt.

2. Jakobus 1:19-20 – Wisse dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn der Zorn des Menschen bringt nicht die Gerechtigkeit Gottes hervor.

Matthäus 15:13 Er aber antwortete und sprach: Jede Pflanze, die mein himmlischer Vater nicht gepflanzt hat, soll ausgerottet werden.

Jesus warnt davor, dass alles, was nicht von Gott gepflanzt wurde, irgendwann ausgerottet wird.

1. „Die dauerhafte Natur der Pflanzung Gottes“

2. „Verwurzelt in Gottes Liebe“

1. Jesaja 61:3 – Allen, die in Israel trauern, wird er eine Krone voller Schönheit statt Asche geben, einen freudigen Segen statt Trauer, festlichen Lobpreis statt Verzweiflung. In ihrer Gerechtigkeit werden sie wie große Eichen sein, die der HERR zu seiner eigenen Ehre gepflanzt hat.

2. Psalm 92:13 – Sie werden auch im Alter Früchte tragen, sie werden frisch und grün bleiben und verkünden: „Der HERR ist gerecht; er ist mein Fels, und in ihm ist keine Bosheit.“

Matthäus 15:14 Lasst sie in Ruhe! Sie sind blinde Anführer der Blinden. Und wenn der Blinde den Blinden führt, werden beide in den Graben fallen.

Blinde Führer werden diejenigen, die ihnen folgen, in Gefahr führen.

1: Wir müssen vorsichtig sein, wem wir folgen.

2: Gott möchte, dass wir bei unseren Entscheidungen weise sind und uns an ihn wenden, um Führung zu erhalten.

1: Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade gerade machen.“

2: Jesaja 30:21 – „Deine Ohren werden das Wort hinter dir hören: ‚Dies ist der Weg, geh darauf‘, wann immer du dich nach rechts oder links wendest.“

Matthäus 15:15 Da antwortete Petrus und sprach zu ihm: Erkläre uns dieses Gleichnis.

Jesus lehrt die Bedeutung des Herzens im Gottesdienst.

1: Gott will unser Herz

Gott begehrt in der Anbetung in erster Linie unsere Herzen. Wenn wir vor Ihn kommen, sollten unsere Herzen das wichtigste Opfer sein, das wir geben.

2: Gott mit unserem Leben ehren

Gott möchte, dass wir ihn mit unserem Leben ehren. Wir sollten danach streben, alles zu Seiner Ehre zu tun, nicht nur das, was wir in der Kirche tun.

1: Matthäus 22:37 - Jesus sagte zu ihm: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“

2: Sprüche 4:23 – Bewahre dein Herz mit allem Eifer, denn aus ihm entspringen die Themen des Lebens.

Matthäus 15:16 Und Jesus sprach: Seid auch ihr noch ohne Verstand?

Jesus bringt seinen Unglauben über das Unverständnis der Menschen um ihn herum zum Ausdruck.

1: Sogar Jesus, der weiseste von uns allen, war manchmal frustriert über das mangelnde

Verständnis seiner Lehren.

2: Wir müssen versuchen, die Lehren Jesu zu verstehen, bevor wir ihm wirklich folgen können.

1: Jakobus 1:5 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen Menschen großzügig gibt und nicht tadelt; und es wird ihm gegeben werden.

2: Sprüche 2:6-9 – Denn der Herr gibt Weisheit; aus seinem Mund kommt Erkenntnis und Verstand. Er legt gesunde Weisheit für die Gerechten bereit; er ist ein Schild für die, die aufrichtig wandeln. Er behält die Wege des Gerichts und bewahrt den Weg seiner Heiligen. Dann wirst du Gerechtigkeit, Urteil und Billigkeit verstehen; ja, jeder gute Weg.

Matthäus 15:17 Wisst ihr noch nicht, dass alles, was durch den Mund eindringt, in den Bauch geht und in den Zug geworfen wird?

Diese Passage aus Matthäus 15:17 erklärt, dass alles, was in den Mund gelangt, schließlich hindurchgeht und ausgestoßen wird.

1: Wir müssen vorsichtig sein mit dem, was wir unserem Körper zuführen, da es irgendwann wieder ausgeschieden wird.

2: Wir sollten darauf achten, was wir konsumieren, da unser Körper es irgendwann ablehnen wird.

1: Sprüche 4:23 – „Bewahre dein Herz mit allem Eifer; denn aus ihm gehen die Dinge des Lebens hervor.“

2: Philipper 4:8 - „Aber, Brüder, alles, was wahr ist, was ehrlich ist, was gerecht ist, was rein ist, was lieblich ist, was von gutem Ruf ist; wenn es eine Tugend gibt, und wenn es Lob gibt, denken Sie über diese Dinge nach.“

Matthäus 15:18 Was aber aus dem Mund hervorgeht, kommt aus dem Herzen; und sie verunreinigen den Mann.

In dieser Passage geht es darum, dass die Worte, die wir sprechen, aus unserem Herzen kommen, und wie sie einen Menschen verunreinigen können.

1. Die Macht der Worte: Wie unsere Worte uns verunreinigen können

2. Sprechen Sie das Leben aus: Lassen Sie unsere Worte aufbauen, anstatt sie niederzureißen

1. Sprüche 18:21 – Tod und Leben liegen in der Macht der Zunge.

2. Jakobus 3:1-12 – Ein Blick auf die Macht der Zunge und wie sie täuschen und großen Schaden anrichten kann.

Matthäus 15:19 Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsches Zeugnis, Lästerungen:

Die Passage spricht über das Böse, das im menschlichen Herzen entsteht.

1: Gott ruft uns auf, uns von unseren Herzen des Bösen abzuwenden und uns an ihn zu wenden, um Gerechtigkeit zu erlangen.

2: Wir sollten danach streben, unser Herz rein und frei von bösen Gedanken und Taten zu halten.

1: Sprüche 4:23 - Bewahre dein Herz mit allem Eifer; denn daraus entstehen die Themen des Lebens.

2: Jeremia 17:9 - Das Herz ist vor allem betrügerisch und völlig böse: Wer kann es wissen?

Matthäus 15:20 Das sind die Dinge, die den Menschen verunreinigen; aber mit ungewaschenen Händen zu essen, verunreinigt den Menschen nicht.

In dieser Passage geht es darum, dass äußere Handlungen nicht unbedingt den spirituellen Zustand einer Person bestimmen, und betont, dass es nicht darauf ankommt, was in den Körper einer Person gelangt, sondern darauf, was aus ihm herauskommt.

1. „Der Kern der Sache: Das Wichtigste ist, was drin ist“

2. „Saubere Hände oder reines Herz: Das wahre Maß für Reinheit“

1. Jakobus 3:12 – „Kann, meine Brüder, ein Feigenbaum Oliven tragen oder ein Weinstock Feigen hervorbringen? Auch ein Salzteich kann kein frisches Wasser liefern.“

2. Sprüche 4:23 – „Behüte vor allem dein Herz, denn es ist die Quelle des Lebens.“

Matthäus 15:21 Dann ging Jesus von dort und zog in die Küsten von Tyrus und Sidon.

Jesus reiste an die Küsten von Tyrus und Sidon.

1. Die Bereitschaft Jesu, alles zu tun, um alle Menschen zu erreichen.

2. Die Kraft des Glaubens und wie er uns in schwierigen Zeiten helfen kann.

1. Jeremia 29:11 „Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe, spricht der Herr, Pläne zum Wohl und nicht zum Bösen, um dir eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.“

2. Hebräer 11:1 „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

Matthäus 15:22 Und siehe, eine Frau aus Kanaan kam aus derselben Gegend und schrie zu ihm und sprach: Erbarme dich meiner, o Herr, du Sohn Davids! Meine Tochter ist zutiefst verärgert über einen Teufel.

Die Frau aus Kanaan flehte Jesus um Gnade für ihre Tochter an, die von einem Teufel schwer geplagt wurde.

1. Die Kraft des Glaubens: Vertrauen auf Gottes Fähigkeit zu heilen

2. Widrigkeiten überwinden: In schwierigen Zeiten auf Jesus vertrauen

1. 1. Petrus 5:7 – „Wirf alle deine Ängste auf ihn, denn er sorgt für dich.“

2. Jakobus 4:6 – „Aber er gibt mehr Gnade. Deshalb heißt es: „Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“

Matthäus 15:23 Aber er antwortete ihr kein Wort. Und seine Jünger kamen und baten ihn

und sprachen: Schicke sie weg! denn sie schreit uns nach.

Jesus weigerte sich, der Bitte der kanaanäischen Frau um Heilung nachzukommen, aber seine Jünger flehten ihn an, sie wegzuschicken.

1. „Die Kraft der Beharrlichkeit: Gott vertrauen trotz Schwierigkeiten“

2. „Die Macht der Fürbitte: Wie Jesus auf unsere Gebete reagiert“

1. Jakobus 5:16 – „Darum bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das Gebet eines Gerechten hat große Wirkungskraft.“

2. 1. Johannes 5:14-15 – „Und das ist die Zuversicht, die wir ihm gegenüber haben, dass er uns hört, wenn wir ihn um etwas bitten, was seinem Willen entspricht. Und wenn wir wissen, dass er uns hört, was auch immer wir bitten, dann wissen wir es.“ dass wir die Wünsche haben, die wir an ihn gestellt haben.“

Matthäus 15:24 Er aber antwortete und sprach: Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt.

Jesu Mission zu den verlorenen Schafen Israels.

1: Jesu Liebe und Fürsorge für die verlorenen Schafe Israels.

2: Die Bedeutung der Mission Jesu für die verlorenen Schafe Israels.

1: Jesaja 53:6 – „Wir sind alle wie Schafe in die Irre gegangen; ein jeder hat sich auf seinen Weg bekehrt; und der Herr hat unser aller Missetat auf ihn gelegt.“

2: Psalm 23:1 – „Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.“

Matthäus 15:25 Und sie kam und betete ihn an und sprach: Herr, hilf mir!

Eine Frau kommt zu Jesus und fleht um Hilfe.

1. Jesus als Herrn erkennen: Eine Studie zu Matthäus 15:25

2. Kämpfe überwinden und Stärke in Jesus Christus finden

1. Matthäus 11:28-30 – Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben.

2. Jesaja 55:6-7 – Sucht den Herrn, solange er gefunden werden kann; rufe ihn an, solange er in der Nähe ist.

Matthäus 15:26 Er aber antwortete und sprach: Es ist nicht angebracht, das Brot der Kinder zu nehmen und es den Hunden vorzuwerfen.

Jesus lehrt uns, den Bedürftigen Vorrang vor uns selbst zu geben.

1: Wir sollten immer bereit sein, den Bedürftigen vor uns selbst zu helfen.

2: Jesus lehrt uns, die Bedürfnisse anderer über unsere eigenen zu stellen.

1: Philipper 2:3-4 „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stellen Sie vielmehr in Demut andere höher als sich selbst.“

2: Jakobus 2:15-17 „Angenommen, ein Bruder oder eine Schwester wäre ohne Kleidung und ohne tägliche Nahrung. Wenn einer von euch zu ihnen sagt: „Geht in Frieden; Sie halten sich warm und satt, erfüllen aber nichts für ihre körperlichen Bedürfnisse. Was nützt das?“

Matthäus 15:27 Und sie sprach: Wahrhaftig, Herr! Doch die Hunde fressen von den Brosamen, die vom Tisch ihrer Herren fallen.

Jesus offenbart Gottes Liebe für alle Menschen, auch für diejenigen, die als Außenseiter gelten.

1: Gottes Liebe für die Außenstehenden – Lukas 15:1-2

2: Gottes Barmherzigkeit für alle – Epheser 2:4-7

1: Lukas 15:1-2 „Und die Zöllner und Sünder versammelten sich alle, um Jesus zu hören.

Aber die Pharisäer und die Gesetzeslehrer murrten: „Dieser Mann nimmt Sünder auf und isst mit ihnen.“

2: Epheser 2,4-7 „Aber Gott, der reich an Barmherzigkeit ist, hat uns in seiner großen Liebe zu uns mit Christus lebendig gemacht, auch als wir in Übertretungen gestorben waren. Aus Gnade seid ihr gerettet worden. Und Gott hat uns mit Christus auferweckt und uns mit ihm in die himmlischen Bereiche in Christus Jesus gesetzt, damit er in den kommenden Zeitaltern den unvergleichlichen Reichtum seiner Gnade zeigen möge, die sich in seiner Güte uns gegenüber in Christus Jesus ausdrückt.“

Matthäus 15:28 Da antwortete Jesus und sprach zu ihr: O Frau, dein Glaube ist groß; dir geschehe, wie du willst. Und ihre Tochter wurde von dieser Stunde an gesund.

In dieser Passage wird beschrieben, wie Jesus den großen Glauben einer Frau lobt und im selben Moment ihre Tochter heilt.

1. „Die Kraft des Glaubens“

2. „Der Segen des Glaubens an Jesus“

1. Hebräer 11:6 – „Und ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen; denn jeder, der zu ihm kommt, muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ihn ernstlich suchen.“

2. Jakobus 5:15 – „Und das im Glauben dargebrachte Gebet wird den Kranken gesund machen; Der Herr wird sie auferwecken. Wenn sie gesündigt haben, wird ihnen vergeben.“

Matthäus 15:29 Und Jesus ging von dannen und kam bis an den See Genezareth; und stiegen auf einen Berg und setzten sich dort nieder.

Jesus verlässt einen Ort und geht zum See Genezareth, dann steigt er auf einen Berg und setzt sich dort hin.

1. Jesu Gebetsmuster: Wie sein Beispiel uns heute leiten kann

2. Die Kraft der Einsamkeit: Wie Christus sich isoliert mit Gott verband

1. Jesaja 55:8-9 „Denn meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind

nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.“

2. Markus 1:35 „Und am Morgen stand er lange vor Tagesanbruch auf und ging hinaus und ging an einen einsamen Ort und betete dort.“

Matthäus 15:30 Und große Volksmengen kamen zu ihm und hatten Lahme, Blinde, Stumme, Krüppel und viele andere bei sich und warfen sie zu Füßen Jesu nieder; und er heilte sie:

Jesus heilte viele Menschen mit körperlichen Beschwerden, darunter Lahme, Blinde, Stumme und Verkrüppelte, als sich große Menschenmengen um ihn versammelten.

1. Jesus ist unser Heiler – Wie Gottes Gnade allen Hoffnung und Heilung schenkt

2. Die Kraft des Mitgefühls – Wie Gottes Liebe körperliche und geistige Krankheiten heilt

1. Jesaja 53:4-5 – Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; doch wir hielten ihn für geplagt, von Gott geschlagen und betrübt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen: Die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und durch seine Wunden werden wir geheilt.

2. Jakobus 5:14-15 – Ist unter euch jemand krank? Er rufe nach den Ältesten der Kirche. und sie sollen für ihn beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken; und wenn er Sünden begangen hat, sollen sie ihm vergeben werden.

Matthäus 15:31 Da verwunderte sich die Menge, als sie sah, dass die Stummen redeten, die Verkrüppelten gesund, die Lahmen gehend und die Blinden sehend; und sie priesen den Gott Israels.

Die Menge war erstaunt, Zeuge der wundersamen Heilung der Kranken und Gebrechlichen zu sein, und lobte Gott für seine Güte.

1. Gottes Barmherzigkeit und Mitgefühl: Die Wunder Jesu feiern

2. Die Kraft des Glaubens: Wie Gottes Liebe uns verwandelt

1. Jesaja 35:5-6 – „Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben aufgetan werden; dann wird der Lahme hüpfen wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird jubeln.“

2. Psalm 103:3-5 – „Der dir alle deine Missetaten vergibt, der alle deine Krankheiten heilt, der dein Leben aus der Grube erlöst, der dich krönt mit unerschütterlicher Liebe und Barmherzigkeit.“

Matthäus 15:32 Da rief Jesus seine Jünger zu sich und sprach: Ich habe Mitleid mit der Menge, weil sie jetzt drei Tage bei mir sind und nichts zu essen haben; und ich werde sie nicht fasten lassen, damit sie nicht in Ohnmacht fallen der Weg.

Jesus zeigte Mitgefühl mit einer großen Menschenmenge, die ihm drei Tage lang gefolgt war und Nahrung brauchte.

1. Mitgefühl in Aktion: Jesus und seine Nachfolger

2. Die Kraft des Glaubens: Jesus und die Menge

1. Jakobus 2:15-16 – „Wenn ein Bruder oder eine Schwester schlecht gekleidet ist und es ihnen an der täglichen Nahrung mangelt, und einer von euch sagt zu ihnen: „Geht hin in Frieden, lasst euch wärmen und satt werden“, ohne ihnen die nötigen Dinge zu geben der Körper, was nützt das?“

2. Römer 12:15 – „Freut euch mit denen, die sich freuen, weint mit denen, die weinen.“

Matthäus 15:33 Und seine Jünger sprachen zu ihm: Woher sollten wir in der Wüste so viel Brot haben, dass wir eine so große Menge sättigen könnten?

Die Jünger fragten Jesus, wo sie genug Brot finden könnten, um eine große Menschenmenge in der Wüste zu ernähren.

1. Die Macht der Versorgung: Vertrauen auf Gottes Fülle

2. Zweifel überwinden: Stärke im Herrn finden

1. Philipper 4:19 – „Und mein Gott wird alle eure Bedürfnisse stillen nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit in Christus Jesus.“

2. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich also nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; Ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand unterstützen.“

Matthäus 15:34 Und Jesus sprach zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr? Und sie sagten: Sieben und ein paar kleine Fische.

Jesus fragte die Jünger, wie viele Brote und Fische sie hätten, und sie antworteten mit sieben Broten und ein paar Fischen.

1. Jesus kümmert sich um unsere Bedürfnisse – Das wenige, was die Jünger hatten, zu nehmen und es zu vermehren, um die Menge zu ernähren, zeigt die Bereitschaft Jesu, für unsere Bedürfnisse zu sorgen.

2. Fülle in Knappheit – Jesus zeigt uns, dass wir Fülle auch in Situationen finden können, in denen es scheinbar an Ressourcen mangelt.

1. 2. Korinther 9:8 - Und Gott kann euch alle Gnade überströmen lassen; damit ihr, der ihr immer in allen Dingen genug habt, für jedes gute Werk im Überfluss seid.

2. Philipper 4:19 – Aber mein Gott wird alles, was ihr braucht, versorgen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit durch Christus Jesus.

Matthäus 15:35 Und er befahl der Menge, sich auf die Erde zu setzen.

Jesus speiste die Menge mit ein paar Broten Brot und etwas Fisch.

1. Gott sorgt trotz unseres Mangels für unsere Bedürfnisse.

2. Wir sind gesegnet, dass wir anderen ein Segen sein können.

1. Philipper 4:19 – „Und mein Gott wird alles, was ihr braucht, stillen nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit in Christus Jesus.“

2. Lukas 6:38 – „Gib, und es wird dir gegeben.“ Eine gute Portion wird Ihnen, heruntergedrückt, geschüttelt und überlaufend, in den Schoß geschüttet. Denn mit dem Maß, das du anwendest, wird es dir gemessen.“

Matthäus 15:36 Und er nahm die sieben Brote und die Fische, dankte und brach sie und gab sie seinen Jüngern, und die Jünger gaben sie der Menge.

Die Jünger gaben der Menge die sieben Brote und Fische, nachdem Jesus gedankt und sie gebrochen hatte.

1. Jesus ist eine Quelle der Versorgung und des Segens.

2. Die Kraft der Dankbarkeit.

1. Philipper 4:6-7 „Seid um nichts besorgt, sondern bringt eure Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott vor.“ Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.“

2. Epheser 5:20 „Dankt Gott, dem Vater, allezeit und für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus.“

Matthäus 15:37 Und sie aßen alle und wurden satt; und sie hoben von dem übriggebliebenen Brocken sieben Körbe voll auf.

In dieser Passage wird die große Zahl der Menschen beschrieben, die Jesus und seine Jünger mit sieben Broten und zwei Fischen ernährten. Als alle Leute gegessen hatten und satt waren, blieben noch sieben Körbe voller Brocken übrig.

1. Gott kann mit begrenzten Ressourcen unvorstellbare Dinge tun.

2. Gottes Fülle kann uns alle ernähren.

1. Johannes 6:12-13 – Als sie satt waren, sagte er zu seinen Jüngern: Sammelt die Überreste ein, die übrig bleiben, damit nichts verloren geht. Und sie versammelten sie und füllten zwölf Körbe mit den Resten der fünf Gerstenbrote, die denen, die gegessen hatten, noch übrig blieben.

2. Lukas 9:16-17 – Dann nahm er die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, segnete sie, brach sie und gab sie den Jüngern, damit sie sie der Menge vorlegten. Und sie aßen und wurden alle satt; und von den Brocken, die ihnen übrigblieben, wurden zwölf Körbe aufgehoben.

Matthäus 15:38 Und es waren viertausend Männer, die aßen, außer Frauen und Kindern.

In dieser Passage wird davon erzählt, wie Jesus viertausend Menschen speiste, Frauen und Kinder nicht mitgerechnet.

1. „Gottes Fülle: Das Wunder der Ernährung der Massen“

2. „Die Macht Jesu: Übernatürliche Versorgung für sein Volk“

1. Jesaja 55:1 – „Kommt, alle Durstigen, kommt ans Wasser; und ihr, die kein Geld habt, kommt, kauft und isst! Kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und umsonst.“

2. 2. Könige 4:42-44 – Ein Mann kam von Baal Schalischah und brachte dem Mann Gottes Nahrung von den Erstlingen: zwanzig Gerstenbrote und frische Ähren in seinem Sack. Elisa sagte: „Gebt es den Menschen und lasst sie essen.“ Aber sein Diener sagte: „Wie kann ich das vor hundert Männern darlegen?“ Er wiederholte: „Gebt es dem Volk und lasst es essen, denn so spricht der Herr: ‚Sie werden essen und etwas übrig lassen.‘“ Da stellte er es ihnen vor, und sie aßen und ließen etwas übrig. nach dem Wort des Herrn.

Matthäus 15:39 Und er schickte die Menge weg und bestieg das Schiff und kam an die Küste von Magdala.

Jesus schickte die Menge weg und fuhr mit einem Boot in die Stadt Magdala.

1. Die Kraft des Beispiels Jesu: Jesus zeigt uns, wie wir bereit sein können, anderen in Demut und Gnade zu dienen.

2. Die Stärke des Mitgefühls: Jesus zeigt seine Liebe für andere, indem er alles tut, um ihnen zu helfen.

1. Philipper 2:3-4 „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stellen Sie vielmehr in Demut andere höher als sich selbst und achten Sie nicht auf Ihre eigenen Interessen, sondern auf die Interessen eines jeden von Ihnen.“

2. Matthäus 11:28-29 „Kommt alle zu mir, die ihr Müde und Beladenen seid, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanftmütig und demütig im Herzen, und du wirst Ruhe für deine Seelen finden.“

Matthäus 16 präsentiert Jesu Warnungen vor den Lehren der Pharisäer und Sadduzäer,

Petrus' Bekenntnis zu Jesus als Messias und Jesu Vorhersage seines Todes und seiner Auferstehung.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Pharisäer und Sadduzäer Jesus auf die Probe stellen, indem sie ihn bitten, ihnen ein Zeichen vom Himmel zu zeigen (Matthäus 16:1-4). Er tadelt sie für ihre Unfähigkeit, spirituelle Zeichen zu deuten , obwohl sie Wettermuster deuten können. Er sagt ihnen, dass außer dem „Zeichen Jonas“ kein Zeichen gegeben wird, und bezieht sich damit auf seinen bevorstehenden Tod und seine Auferstehung. Später warnt er seine Jünger vor dem Sauerteig (Lehre) der Pharisäer und Sadduzäer, den sie als Warnung vor ihrer Lehre verstehen.

2. Absatz: Auf die Frage, wer er sei, geben die Jünger unterschiedliche Antworten – Johannes der Täufer, Elia oder einer der Propheten. Doch auf die Frage, für wen sie ihn halten, bekennt Petrus, dass Jesus „der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes“ ist (Matthäus 16,13-20). Als Antwort auf diese Offenbarung, die der Vater im Himmel nicht durch Fleisch und Blut gegeben hat, erklärt Jesus Petrus für gesegnet und wird auf diesem Felsen (dem Glauben oder dem Bekenntnis des Petrus) seine Kirche bauen, die die Tore des Hades nicht überwinden wird.

3. Absatz: Nach diesem Höhepunkt folgt die erste explizite Vorhersage seines Leidens – dass er nach Jerusalem gehen muss, wo er viel erleiden wird, durch die Hand der Ältesten, Hohenpriester und Schriftgelehrten, getötet, aber am dritten Tag auferweckt wird (Matthäus 16:21-28). . Als Petrus versucht, ihn von diesem Weg abzubringen, tadelt Jesus ihn streng, weil er eher auf menschliche als auf göttliche Dinge denkt. Dann lehrt er, wie kostspielig und dennoch würdig es ist, Ihm zu folgen. Er sagt, dass jeder, der das Leben retten will, es verlieren wird, es aber um seinetwillen verliert, die Ewigkeit über die zeitliche Perspektive stellt.

Matthäus 16:1 Es kamen auch die Pharisäer mit den Sadduzäern, und sie verlangten von ihm, er möge ihnen ein Zeichen vom Himmel zeigen.

Die Pharisäer und Sadduzäer baten Jesus um ein Zeichen vom Himmel.

1. Die Gefahr, Gott auf die Probe zu stellen

2. Die Bedeutung des Glaubens

1. Deuteronomium 6:16 – „Stelle den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe“

2. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

Matthäus 16:2 Er antwortete und sprach zu ihnen: Wenn es Abend ist, sagt ihr: Es wird schönes Wetter sein; denn der Himmel ist rot.

Jesus lehrt die Menschenmenge, dass sie das Wetter anhand der Erscheinung des Himmels vorhersagen können.

1. Gottes Schöpfung: Die natürliche Welt nutzen, um seinen Plan zu verstehen

2. Die Macht der Unterscheidung: Wissen, was Gott sagt

1. Psalm 19:1-2 – „Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes; die Himmel verkünden das Werk seiner Hände.“

2. 1. Korinther 2:13-14 – „Dies ist es, was wir sagen, nicht in Worten, die uns die menschliche Weisheit lehrt, sondern in Worten, die der Geist lehrt, indem wir geistliche Realitäten mit vom Geist gelehrten Worten erklären. Der Mensch ohne den Geist akzeptiert das nicht.“ die Dinge, die vom Geist Gottes kommen, hält sie aber für Torheit und kann sie nicht verstehen, weil sie nur durch den Geist erkannt werden.“

Matthäus 16:3 Und am Morgen wird es heute schlechtes Wetter sein; denn der Himmel ist rot und trüb. O ihr Heuchler, ihr könnt das Antlitz des Himmels erkennen; Aber könnt ihr die Zeichen der Zeit nicht erkennen?

Jesus tadelt die Pharisäer und Sadduzäer für ihren Mangel an geistlichem Urteilsvermögen, anstatt die Zeichen der Zeit zu erkennen.

1. Urteilsvermögen angesichts der schwierigen Zeiten

2. Die Notwendigkeit spirituellen Bewusstseins in der Neuzeit

1. Jeremia 6:16 – „So spricht der Herr: Steht an den Straßen und schaut und fragt nach den alten Pfaden, wo der gute Weg ist; und geh darin und finde Ruhe für deine Seelen.‘“

2. Jesaja 5:20 – „Wehe denen, die das Böse gut und das Gute böse nennen, die die Finsternis für Licht und das Licht für Finsternis halten, die das Bittere für süß und das Süße für bitter halten!“

Matthäus 16:4 Eine böse und ehebrecherische Generation sucht nach einem Zeichen; und es wird ihm kein Zeichen gegeben werden außer dem Zeichen des Propheten Jonas. Und er verließ sie und ging.

Eine böse und ehebrecherische Generation sucht nach Zeichen, aber das einzige Zeichen, das ihnen gegeben wird, ist das Zeichen des Propheten Jonas.

1. Gott kennt das Herz und lässt sich von den Bösen nicht prüfen.

2. Das Zeichen des Propheten Jonas zeigt uns die Kraft der Gnade Gottes.

1. Jona 1:17 – Und der Herr hatte einen großen Fisch bereitet, um Jona zu verschlingen. Und Jona blieb drei Tage und drei Nächte im Bauch des Fisches.

2. Hesekiel 18:31 – Wirft alle Übertretungen von euch ab, die ihr begangen habt, und erlangt ein neues Herz und einen neuen Geist.

Matthäus 16:5 Und als seine Jünger ans andere Ufer kamen, hatten sie vergessen, Brot mitzunehmen.

Die Jünger Jesu hatten vergessen, Brot mitzunehmen, als sie auf die andere Seite kamen.

1. Die Notwendigkeit der Vorbereitung: Lehren aus den Jüngern Jesu

2. Die Kraft des Glaubens: Herausforderungen mit Jesus meistern

1. Römer 12:12 – Freude in der Hoffnung; geduldig in Trübsal; augenblicklich im Gebet fortfahren.

2. Philipper 4:6-7 – Hüte dich vor nichts; sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden. Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn bewahren durch Christus Jesus.

Matthäus 16:6 Da sprach Jesus zu ihnen: Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer.

Jesus warnte seine Jünger, sich der Lehren der Pharisäer und Sadduzäer bewusst zu sein.

1. Hüten Sie sich vor falschen Lehren

2. Jesu Warnung an seine Jünger

1. Epheser 4:14 – Dass wir von nun an keine Kinder mehr sein werden, die hin und her geworfen und von jedem Wind der Lehre umhergetrieben werden.

2. Apostelgeschichte 20:29-31 – Denn ich weiß es: Nach meinem Weggang werden böse Wölfe in eure Mitte eindringen und die Herde nicht verschonen. Auch aus euch selbst werden Menschen aufstehen und verkehrte Dinge reden, um Jünger hinter sich herzuziehen. Achten Sie deshalb darauf und denken Sie daran, dass ich im Laufe von drei Jahren nicht aufgehört habe, jede Nacht und jeden Tag mit Tränen zu warnen.

Matthäus 16:7 Und sie überlegten untereinander und sprachen: Das liegt daran, dass wir kein Brot genommen haben.

Aufgrund ihres Hungers hatten sie falsche Annahmen.

1: Unser Glaube sollte nicht durch unsere körperlichen Bedürfnisse beeinflusst werden.

2: Die Suche nach dem Herrn sollte mit ganzem Herzen und ohne Hintergedanken erfolgen.

1: Philipper 4:13 „Alles kann ich durch den tun, der mich stärkt.“

2: Sprüche 3:5-6 „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.“

Matthäus 16:8 Als Jesus das sah, sprach er zu ihnen: O ihr Kleingläubigen, warum streitet ihr euch untereinander, weil ihr kein Brot mitgebracht habt?

Jesus bemerkte, dass die Jünger Angst hatten, kein Brot zu bringen, und tadelte sie für ihren mangelnden Glauben.

1. „Gottes Fürsorge: Fokussierung auf Glauben statt auf Angst“

2. „Sorgen machen: Was ist der Sinn?“

1. Philipper 4:6-7 – „Seid um nichts besorgt, sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden.“ Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn in Christus Jesus behüten.“

2. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

Matthäus 16:9 Habt ihr es noch nicht verstanden und erinnert euch nicht an die fünf Brote der fünftausend und wie viele Körbe ihr aufgehoben habt?

Jesus erinnert die Jünger an die wundersame Speisung der 5.000 mit fünf Broten und zwei Fischen und daran, wie viele Körbe danach aufgenommen wurden.

1. Die Kraft eines kleinen Glaubens: Jesus zeigt uns, dass ein kleiner Glaube Berge versetzen kann.

2. Die Wunder Jesu: Wie Jesus eine wundersame Speisung der 5.000 mit nur fünf Broten und zwei Fischen vollbrachte.

1. Markus 8:17-21 – Jesus speist die 4.000 mit sieben Broten und ein paar kleinen Fischen.

2. Lukas 9:10-17 – Jesus speist die 5.000 mit fünf Broten und zwei Fischen.

Matthäus 16:10 Auch die sieben Brote der viertausend nicht, und wie viele Körbe habt ihr aufgehoben?

Jesus lehrte seine Jünger, wie wichtig es ist, sich daran zu erinnern, was Gott in der Vergangenheit getan hat.

1: Wir sollten uns immer an die Segnungen erinnern, die Gott uns in der Vergangenheit gegeben hat, und daran, wie er in unserem Leben gewirkt hat.

2: Wir sollten nie vergessen, wie Gott für uns gesorgt hat und wie er in unserem Leben gewirkt hat.

1: Matthäus 6:31-33 – Darum denkt nicht darüber nach und sagt: Was sollen wir essen? oder: Was sollen wir trinken? oder: Womit sollen wir bekleidet sein? ... Aber sucht zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit; und all diese Dinge werden euch hinzugefügt werden.

2: Psalm 103:2 – Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten.

Matthäus 16:11 Wie kommt es, dass ihr nicht versteht, dass ich euch nicht über das Brot gesagt habe, dass ihr euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer hüten sollt?

Diese Passage unterstreicht die Warnung Jesu an seine Jünger, sich vor den Lehren der Pharisäer und Sadduzäer in Acht zu nehmen.

1. Die Gefahr falscher Lehren

2. Weisheit im Urteilsvermögen

1. Epheser 4:14 – Dass wir von nun an keine Kinder mehr sein werden, hin und her geworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre, durch die List der Menschen und durch listige List, mit der sie lauern, um zu täuschen.

2. Apostelgeschichte 20:28-30 – Hütet euch nun vor euch selbst und vor der ganzen Herde, über die euch der Heilige Geist zu Aufsehern gesetzt hat, um die Kirche Gottes zu ernähren, die er mit seinem eigenen Blut erkauft hat. Denn ich weiß, dass nach meinem Weggang böse Wölfe in eure Mitte eindringen und die Herde nicht verschonen werden. Auch aus euch selbst werden Menschen aufstehen und verkehrte Dinge reden, um Jünger hinter sich herzuziehen.

Matthäus 16:12 Da verstanden sie, dass er ihnen gebot, sich nicht vor dem Sauerteig des Brotes zu hüten, sondern vor der Lehre der Pharisäer und Sadduzäer.

Jesus warnte die Jünger, sich vor den Lehren der Pharisäer und Sadduzäer zu hüten, nicht vor dem Sauerteig des Brotes.

1. Die Gefahr falscher Lehren

2. Die Notwendigkeit biblischer Unterscheidung

1. Sprüche 4:7 – „Weisheit ist das Wichtigste; darum erwirbt Weisheit, und mit allem, was ihr erlangt, werdet ihr Einsicht.“

2. Kolosser 2,8 – „Hütet euch, dass euch niemand durch Philosophie und eitlen Betrug verwöhnt, nach der Überlieferung der Menschen, nach den Anfängen der Welt und nicht nach Christus.“

Matthäus 16:13 Als Jesus an die Küste von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger und sprach: Für wen halten die Menschen mich, den Menschensohn?

Jesus fragte seine Jünger, für wen die Menschen ihn hielten.

1. „Wer ist Jesus Ihrer Meinung nach?“

2. „Die Wichtigkeit, Jesus zu kennen“

1. Johannes 8:12 – Jesus sagte: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nie in der Dunkelheit wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.“

2. Kolosser 2:9-10 – Denn in Christus lebt die ganze Fülle der Gottheit in körperlicher Form, und in Christus seid ihr zur Fülle gebracht worden. Er ist das Oberhaupt aller Macht und Autorität.

Matthäus 16:14 Und sie sagten: Einige sagen, dass du Johannes der Täufer bist, einige sagen: Elias; und andere, Jeremias oder einer der Propheten.

Die Einwohner von Bethsaida und Cäsarea Philippi fragten Jesus, ob er ein Prophet sei.

1. In Zeiten der Unsicherheit müssen wir uns an Jesus wenden, um Führung und Antworten zu erhalten.

2. Wir können von den Menschen in Bethsaida und Caesarea Philippi lernen, in unserem Glauben an Jesus niemals zu wanken.

1. Jesaja 9:6 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Starker Gott, Ewiger Vater genannt werden Prinz des Friedens.

2. Johannes 14:6 – Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Matthäus 16:15 Er spricht zu ihnen: Wer aber sagt ihr, dass ich bin?

Jesus forderte seine Jünger auf, zu erklären, wer er sei.

1: „Erkläre, wer Jesus ist“

2: „Auf der Suche nach unserem Herrn“

1: Markus 8:29 - Und er sprach zu ihnen: Wer aber sagt ihr, dass ich bin?

2: Lukas 9:20 – Er sagte zu ihnen: „Was meint ihr aber, wer ich bin?“

Matthäus 16:16 Und Simon Petrus antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.

Simon Petrus erklärt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn des lebendigen Gottes.

1. Jesus, der Sohn Gottes – Erforschung der Göttlichkeit Jesu

2. Gott kennen – Den lebendigen Gott in unserem Leben erleben

1. Jesaja 9:6 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Starker Gott, Ewiger Vater genannt werden Prinz des Friedens.

2. Johannes 1:1-5 – Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dasselbe war am Anfang bei Gott. Alle Dinge wurden von ihm gemacht; und ohne ihn wurde nichts gemacht, was gemacht wurde. In ihm war Leben; und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Dunkelheit; und die Dunkelheit begriff es nicht.

Matthäus 16:17 Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Gesegnet seist du, Simon Barjona! Denn nicht Fleisch und Blut haben es dir offenbart, sondern mein Vater im Himmel.

Gott offenbart uns die Wahrheit und segnet uns dafür, dass wir sie annehmen.

1: Wir sollten offen sein für die Wahrheit, die Gott uns offenbart.

2: Wir sollten für Gottes Segen in unserem Leben dankbar sein.

1: Jesaja 6:8 – „Da hörte ich die Stimme des Herrn sagen: Wen soll ich senden? Und wer wird für uns gehen?“ Und ich sagte: „Hier bin ich. Schick mich!“

2: Johannes 14:6 – Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Matthäus 16:18 Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesem Felsen werde ich meine Kirche bauen; und die Pforten der Hölle werden es nicht überwältigen.

Jesus sagt Petrus, dass er seine Kirche auf sich bauen wird und dass keine Macht der Hölle in der Lage sein wird, sie zu überwinden.

1. Die Stärke der Kirche – Konzentration auf Jesu Versprechen, dass die Kirche niemals von den Mächten der Hölle besiegt werden wird.

2. Die Gründung der Kirche – Erkundung der Bedeutung von Petrus und der Rolle des Glaubens beim Aufbau der Kirche.

1. Jesaja 54:17 – Keine gegen dich gerichtete Waffe wird Erfolg haben; und jede Zunge, die sich im Gericht gegen dich erhebt, sollst du verurteilen.

2. Epheser 6:11-12 – Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr den List des Teufels widerstehen könnt. Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen Fürstentümer, gegen Mächte, gegen die Herrscher der Finsternis dieser Welt, gegen die geistliche Bosheit in den Höhen.

Matthäus 16:19 Und ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; und was auch immer du auf Erden binden wirst, wird im Himmel gebunden sein; und was auch immer du auf Erden lösen wirst, wird im Himmel gelöst sein .

In dieser Passage geht es um die Autorität, die Jesus über das Himmelreich verliehen

wurde.

1. Die Macht Jesu: Die Autorität der Schlüssel zum Königreich verstehen

2. Ein Leben im Gehorsam führen: Umarmen, was Jesus auf Erden bindet oder löst

1. Kolosser 3,17 – Und was auch immer ihr tut, sei es in Worten oder Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

2. Matthäus 7:21 – Nicht jeder, der zu mir sagt: „Herr, Herr“, wird in das Himmelreich kommen, sondern nur der, der den Willen meines Vaters im Himmel tut.

Matthäus 16:20 Da befahl er seinen Jüngern, niemandem zu sagen, dass er Jesus, der Christus, sei.

In dieser Passage geht es darum, wie Jesus seine Jünger anweist, seine Identität als Christus nicht preiszugeben.

1. Ein Leben im Verborgenen: Warum Jesus sich entschied, unbekannt zu bleiben

2. Ein Aufruf zur Diskretion: Wie schwer es ist, die Geheimnisse des Herrn zu bewahren

1. Matthäus 6:3-4 – „Wenn du aber den Bedürftigen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, damit deine Gabe im Verborgenen geschehe. Und dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird es vergelten.“ Du."

2. Sprüche 11:13 – „Wer umhergeht und verleumdet, verrät Geheimnisse; wer aber vertrauenswürdig im Geiste ist, hält etwas verborgen.“

Matthäus 16:21 Von da an fing Jesus an, seinen Jüngern zu zeigen, dass er nach Jerusalem gehen und von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten viel leiden und getötet werden und am dritten Tag auferweckt werden müsse.

Jesus beginnt seinen Jüngern zu zeigen, dass er in Jerusalem leiden und getötet werden muss und dass er drei Tage später auferstehen wird.

1. Das Leiden und die Auferstehung Jesu: Das ultimative Opfer verstehen

2. Die Kraft des Glaubens: Wie Jesus Mut und Ausdauer bewies

1. Römer 4:25 – „Er wurde für unsere Sünden ausgeliefert und für unsere Rechtfertigung auferweckt.“

2. 1. Korinther 15:3-4 – „Denn ich habe euch vor allem überliefert, was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist gemäß der Schrift, und dass er begraben wurde und dass er auferweckt wurde.“ dritten Tag gemäß der Heiligen Schrift.“

Matthäus 16:22 Da nahm ihn Petrus und fing an, ihn zu tadeln, indem er sprach: Sei fern von dir, Herr, das soll dir nicht widerfahren.

Petrus tadelt Jesus, als er seinen eigenen Tod vorhersagt.

1. Die Kraft der Jüngerschaft: Wie man Jesus nachfolgt, auch wenn es weh tut

2. Der Preis des Engagements: Ein Leben voller Opfer für den Herrn führen

1. Lukas 9:23-25 – „Und er sprach zu allen: ‚Wer mir nachkäme, der verleugne sich selbst und nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach.‘ Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird es retten. Denn was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt und sich selbst verliert oder einbüßt?‘“

2. Johannes 12:23-26 – „Und Jesus antwortete ihnen: ‚Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht wird. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ein Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; aber wenn es stirbt, bringt es viel Frucht. Wer sein Leben liebt, verliert es, und wer sein Leben in dieser Welt hasst, wird es für das ewige Leben behalten. Wenn jemand mir dient, muss er mir folgen; und wo ich bin, da wird auch mein Diener sein. Wenn jemand mir dient, wird der Vater ihn ehren.‘“

Matthäus 16:23 Er aber wandte sich um und sprach zu Petrus: Geh hinter mich, Satan! Du bist mir ein Ärgernis; denn du genießt nicht das, was von Gott ist, sondern das, was von den Menschen ist.

Jesus tadelte Petrus, weil er den Willen Gottes nicht verstand.

1: Wir müssen versuchen, den Willen Gottes zu verstehen, nicht den Willen der Menschen.

2: Wir müssen bereit sein, Korrekturen anzunehmen, wenn wir Gottes Maßstäben nicht gerecht werden.

1: Kolosser 3:1-3 – „Wenn ihr nun mit Christus auferstanden seid, sucht das, was droben ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt. Richtet eure Zuneigung auf die Dinge droben, nicht auf die Dinge auf Erden. Denn Ihr seid tot, und euer Leben ist mit Christus in Gott verborgen."

2: Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade ebnen."

Matthäus 16:24 Da sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand nach mir kommt, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

Jesus fordert seine Jünger auf, sich selbst zu verleugnen, ihr Kreuz auf sich zu nehmen und ihm zu folgen.

1. Die Kraft des Opferns: Wie Selbstverleugnung Sie Gott näher bringen kann

2. Das Kreuz im Fokus: Wie die Annahme Ihres Kreuzes zu einem Leben im Glauben führen kann

1. Philipper 3:7-8 – „Was mir aber Gewinn war, das betrachte ich jetzt um Christi willen als Verlust. Darüber hinaus betrachte ich alles als Verlust wegen des überragenden Werts, Christus Jesus, meinen Herrn, zu kennen, um dessentwillen." Ich habe alles verloren. Ich halte es für Müll, damit ich Christus gewinne.

2. Markus 8:34-35 - „Und er rief die Menge samt seinen Jüngern zu sich und sagte: „Wer mein Jünger sein will, der soll sich selbst verleugnen und sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen. Denn wer sein Leben retten will." werden es verlieren, wer aber sein Leben für mich und für das Evangelium verliert, wird es retten.

Matthäus 16:25 Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; und wer sein Leben um meinetwillen verlieren wird, wird es finden.

Wer auf Jesus vertraut, wird das wahre Leben finden.

1: Wir müssen bereit sein, unser Leben aufzugeben, um wahres Leben in Jesus zu erlangen.

2: Wir müssen auf Jesus vertrauen und bereit sein, unser Leben zu opfern, um das wahre Leben zu finden.

1: Lukas 9:23-24 – „Und er sprach zu ihnen allen: Wenn jemand nach mir kommen will, der verleugne sich selbst und nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“ Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verlieren wird, der wird es retten.“

2: Johannes 12:24-25 – „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ein Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht hervor.“ Wer sein Leben liebt, wird es verlieren; und wer sein Leben in dieser Welt hasst, der wird es zum ewigen Leben bewahren.“

Matthäus 16:26 Denn was hat ein Mensch davon, wenn er die ganze Welt gewinnt und seine eigene Seele verliert? oder was soll ein Mensch im Austausch für seine Seele geben?

Diese Passage unterstreicht, wie wichtig es ist, spirituellen Angelegenheiten Vorrang vor weltlichen Gewinnen zu geben.

1. Unsere Seelen sind von größerem Wert als jeder irdische Besitz

2. Gewinnen Sie die Welt, aber nicht auf Kosten Ihrer Seele

1. Markus 8:36-37 – „Denn was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt und seine eigene Seele verliert? Oder was soll ein Mann im Austausch für seine Seele geben?“

2. Lukas 12:15 – „Und er sprach zu ihnen: Habt acht und hütet euch vor der Habgier, denn das Leben eines Menschen besteht nicht im Überfluss seiner Besitztümer.“

Matthäus 16:27 Denn des Menschen Sohn wird kommen in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln; und dann wird er jedem nach seinen Werken vergelten.

Der Menschensohn wird in Herrlichkeit mit seinen Engeln kommen, um jeden Menschen

nach seinen Taten zu richten.

1. Ein Leben in Gerechtigkeit führen: Das Gericht des Menschensohnes

2. Vorbereitung auf das Kommen des Menschensohns: Suche nach einem gerechten Gericht

1. Prediger 12:14 „Denn Gott wird jede Tat vor Gericht bringen, mit allem Geheimnisvollen, sei es gut oder böse.“

2. Römer 2:6–8 „Er wird jedem vergelten nach seinen Werken. Denen, die in Geduld in guten Taten Herrlichkeit, Ehre und Unsterblichkeit suchen, wird er ewiges Leben geben; aber für diejenigen, die eigennützig sind und der Wahrheit nicht gehorchen, sondern der Ungerechtigkeit gehorchen, wird es Zorn und Zorn geben.“

Matthäus 16:28 Wahrlich, ich sage euch: Hier stehen einige, die den Tod nicht schmecken werden, bis sie den Menschensohn in seinem Reich kommen sehen.

Jesus sagte voraus, dass einige seiner Jünger den Sohn des Menschen in seinem Königreich kommen sehen würden, bevor sie starben.

1: Jesus bietet uns Hoffnung in seinem Versprechen seiner Wiederkunft.

2: Seien Sie auf das Kommen des Herrn vorbereitet.

1: Offenbarung 22:12 – „Siehe, ich komme bald, und mein Lohn ist bei mir, um jedem zu geben nach seinem Werk.“

2: Apostelgeschichte 1:11 – „Männer von Galiläa, warum steht ihr da und blickt zum Himmel auf? Derselbe Jesus, der von euch in den Himmel aufgenommen wurde, wird auf die gleiche Weise kommen, wie ihr ihn in den Himmel gehen saht.“

Matthäus 17 erzählt von der Verklärung Jesu, seiner Heilung eines von Dämonen besessenen Jungen und einer Lektion über Glauben und Steuern.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit der Verklärung Jesu (Matthäus 17:1-13). Jesus nimmt Petrus, Jakobus und Johannes mit auf einen hohen Berg, wo er vor ihnen verklärt wird – sein Gesicht leuchtet wie die Sonne und seine Kleidung wird so weiß wie Licht. Moses und Elia erscheinen im Gespräch mit ihm. Petrus schlägt vor, drei Unterkünfte für sie zu

bauen, aber während er noch spricht, umhüllt sie eine helle Wolke und eine Stimme aus der Wolke sagt: „Dies ist mein Sohn, den ich liebe; an ihm habe ich Wohlgefallen. Hört auf ihn!“ Als die Jünger das hören, fallen sie erschrocken mit dem Gesicht nach unten, aber Jesus berührt sie und sagt, sie sollen keine Angst haben. Als sie vom Berg herabsteigen, weist er sie an, niemandem zu erzählen, was sie gesehen haben, bis er von den Toten auferstanden ist.

2. Absatz: Bei ihrem Abstieg werden sie von einer Menschenmenge empfangen, darunter ein Mann, der für seinen epileptischen Sohn fleht, der schrecklich unter der Dämonenbesessenheit leidet (Matthäus 17:14-20). Die Jünger hatten versucht, den Jungen zu heilen, scheiterten aber. Deshalb tadelt Jesus sie für ihren mangelnden Glauben. Der Junge heilt sofort, indem er die Kraft demonstriert, die aus dem Glauben kommt, selbst wenn er nur so klein wie ein Senfkorn ist.

3. Absatz: Im Privaten sagt Jesus seinen Tod und seine Auferstehung voraus, was wiederum die Jünger in Bedrängnis bringt (Matthäus 17,22-23). Als dann in Kapernaum die Einnehmer der Tempelsteuer in Höhe von zwei Drachmen Petrus fragten, ob sein Lehrer Steuern zahle, antwortete Petrus mit „Ja“ (Matthäus 17:24-27). Aber als er das Haus betritt, bevor er darüber spricht, bringt Jesus die Angelegenheit selbst zur Sprache und erklärt, dass Söhne zwar von der Steuer befreit seien, er aber niemanden beleidigen solle, er werde dafür bezahlen. Um für diese Zahlung zu sorgen, fordert er Petrus auf, im See zu fischen und den ersten gefangenen Fisch zu öffnen. Nimm die Münze aus seinem Maul, die für beide Steuern ausreichen wird, um sein übernatürliches Wissen zu zeigen und die Achtung bürgerlicher Verpflichtungen sicherzustellen.

Matthäus 17:1 Und nach sechs Tagen nahm Jesus Petrus, Jakobus und seinen Bruder Johannes und führte sie getrennt auf einen hohen Berg.

Jesus nahm drei seiner Jünger mit auf einen Berg, um eine besondere Offenbarung von Gott zu empfangen.

1. Die Kraft der Verklärung: Wie Jesus seine wahre Natur offenbarte

2. Die drei Jünger: Wie Jesus seine Anhänger zu einer besonderen Mission berief

1. 2. Petrus 1:16-18 – Denn wir folgten nicht klug erfundenen Geschichten, als wir euch vom Kommen unseres Herrn Jesus Christus in Macht erzählten, sondern wir waren Augenzeugen seiner Majestät.

2. Markus 9:2-8 – Nach sechs Tagen nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes mit und führte sie auf einen hohen Berg, wo sie ganz allein waren. Dort wurde er vor ihnen verklärt. Seine Kleidung wurde strahlend weiß, weißer als irgendjemand auf der Welt sie

bleichen könnte.

Matthäus 17:2 Und er wurde vor ihnen verklärt, und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und sein Gewand war weiß wie das Licht.

Jesus wurde vor seinen Jüngern verklärt, sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleidung war weiß wie Licht.

1. Die Verklärung Jesu: Ein Ruf zur Heiligkeit

2. Die Brillanz Jesu: Das Licht der Welt

1. 2. Korinther 3:18 – „Und wir alle schauen mit unverhülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und verwandeln uns in dasselbe Bild von einem Grad der Herrlichkeit zum anderen.“ Denn dies kommt vom Herrn, der der Geist ist.“

2. Jesaja 6:1-3 – „In dem Jahr, als König Usija starb, sah ich den Herrn auf einem hohen und erhabenen Thron sitzen; und die Schleppe seines Gewandes erfüllte den Tempel. Über ihm standen die Seraphim. Jeder hatte sechs Flügel: Mit zweien bedeckte er sein Gesicht, mit zweien bedeckte er seine Füße und mit zweien flog er. Und einer rief dem anderen zu und sagte: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerscharen; die ganze Erde ist erfüllt von seiner Herrlichkeit!“

Matthäus 17:3 Und siehe, da erschienen ihnen Mose und Elias und redeten mit ihm.

Diese Passage beschreibt das Erscheinen von Moses und Elia bei Jesus und die drei, die miteinander reden.

1: Gott ehrt diejenigen, die ihn ehren, indem er sie mit besonderen Begegnungen segnet.

2: Wir können viel aus den Interaktionen Jesu mit Moses und Elia lernen.

1: Hebräer 11,6 – Denn ohne Glauben ist es unmöglich, Ihm zu gefallen; denn wer zu Gott kommen will, muss glauben, dass Er ist und dass Er ein Belohner für diejenigen ist, die Ihn eifrig suchen.

2: Jakobus 4:8 – Nähere dich Gott, und er wird sich dir nähern. Reinigt eure Hände, ihr Sünder; und reinigt eure Herzen, ihr Zweifler.

Matthäus 17:4 Da antwortete Petrus und sprach zu Jesus: Herr, es ist gut für uns, hier zu sein. Wenn du willst, lass uns hier drei Hütten bauen; eine für dich, eine für Mose und eine für Elias.

Petrus erkennt die Herrlichkeit der Gegenwart von Jesus, Moses und Elia und möchte eine bleibende Erinnerung an diesen besonderen Moment schaffen.

1. Die Bedeutung der Anerkennung der Herrlichkeit Jesu

2. Der Wert der Schaffung bleibender Erinnerungen

1. Johannes 1:14 – Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns (und wir schauten seine Herrlichkeit, die Herrlichkeit des Eingeborenen des Vaters), voll Gnade und Wahrheit.

2. Prediger 3:11 - Er hat alles zu seiner Zeit schön gemacht und die Welt in ihr Herz gelegt, damit niemand das Werk erkennen kann, das Gott von Anfang bis Ende macht.

Matthäus 17:5 Während er noch redete, siehe, da überschattete sie eine helle Wolke. Und siehe, eine Stimme aus der Wolke sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; Hört ihn.

Diese Passage offenbart Gottes Zustimmung zu Jesus und betont, wie wichtig es ist, auf Jesus zu hören.

1: Wir sollten auf Jesus hören und seinen Lehren folgen.

2: Wir sollten Jesus ergeben sein und auf seine Worte vertrauen.

1: Johannes 14:15: „Wenn ihr mich liebt, haltet meine Gebote.“

2: Apostelgeschichte 4:12: „Auch in keinem anderen gibt es Erlösung; denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir gerettet werden müssen.“

Matthäus 17:6 Und als die Jünger das hörten, fielen sie auf ihr Angesicht und fürchteten sich sehr.

Diese Passage beschreibt die Reaktion der Jünger auf die ihnen offenbarte göttliche Identität Jesu.

1: Wir sollten mit Demut, Ehrfurcht und Ehrfurcht auf die göttliche Identität Jesu reagieren.

2: Wir sollten bereit sein, unseren Stolz und unsere Ängste abzulegen, um besser zu verstehen, wer Jesus ist.

1: Philipper 2:5-11 – Jesus demütigte sich und unterwarf sich trotz seiner göttlichen Identität dem Willen Gottes.

2: Jesaja 6:5 – Jesajas Reaktion voller Ehrfurcht und Ehrfurcht, als er eine Vision des Herrn sah.

Matthäus 17:7 Und Jesus kam und berührte sie und sprach: Steht auf und fürchtet euch nicht!

In dieser Passage wird offenbart, wie Jesus seine Jünger mit einer beruhigenden Berührung und sanften Worten tröstet.

1: „Gottes Liebe: Trost in Zeiten der Angst“

2: „Die Kraft Jesu: Angst überwinden“

1: Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2,2. Timotheus 1,7 – „Denn Gott hat uns einen Geist gegeben, nicht der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Selbstbeherrschung.“

Matthäus 17:8 Und als sie ihre Augen aufhoben, sahen sie niemanden außer Jesus allein.

Als die Jünger aufblickten, sahen sie nur Jesus.

1. Gott ist immer bei uns – egal was passiert

2. Jesus in allem sehen, was wir tun

1. Genesis 28:15 – „Siehe, ich bin mit dir und werde dich behüten, wohin du auch gehst.“

2. Kolosser 3,17 – „Und was auch immer ihr tut, in Wort und Tat, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.“

Matthäus 17:9 Und als sie vom Berg herabstiegen, gebot ihnen Jesus und sprach: Sagt niemandem die Vision, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden ist.

Den Jüngern wurde von Jesus geboten, niemandem von der Vision zu erzählen, die sie gesehen hatten, bis er von den Toten auferstanden war.

1. Leben mit der Hoffnung auf die Auferstehung

2. Vorbereitung auf den Tag des Herrn

1. Hiob 19:25-27 – Denn ich weiß, dass mein Erlöser lebt, und am Ende wird er auf der Erde stehen. Und nachdem meine Haut auf diese Weise zerstört wurde, werde ich in meinem Fleisch Gott sehen, den ich selbst sehen werde, und meine Augen werden ihn sehen und keinen anderen.

2. Römer 8:18-25 – Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit keinen Vergleich mit der Herrlichkeit wert sind, die uns offenbart werden soll. Denn die Schöpfung wartet mit großer Sehnsucht auf die Offenbarung der Söhne Gottes.

Matthäus 17:10 Und seine Jünger fragten ihn und sprachen: Warum sagen denn die Schriftgelehrten, dass zuerst Elias kommen müsse?

Die Jünger Jesu fragten ihn, warum die Schriftgelehrten lehrten, dass Elia zuerst kommen müsse.

1. Wie sich die Lehren Jesu von den Lehren der Schriftgelehrten unterscheiden

2. Die Wichtigkeit, im Glauben Fragen zu stellen

1. Maleachi 4:5-6 – „Siehe, ich werde euch den Propheten Elia senden, bevor der große und schreckliche Tag des Herrn kommt.“

2. Jakobus 1:5-6 – „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen großzügig gibt und nicht tadelt; und sie wird ihm gegeben werden.“

Matthäus 17:11 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Wahrlich, Elias wird zuerst kommen und alles wiederherstellen.

Jesus sagt den Jüngern, dass Elia zuerst kommen muss, um alles wiederherzustellen.

1. Gottes perfekter Zeitpunkt: Den Weg zur Erlösung bereiten

2. Die Kraft der Wiederherstellung: Wie Gott Zerbrochenheit verwandeln kann

1. Maleachi 4:5-6 – „Siehe, ich werde euch Elia, den Propheten, senden, bevor der große und schreckliche Tag des HERRN kommt. Und er wird das Herz der Väter den Kindern zuwenden und das Herz der Kinder zu ihren Vätern, damit ich nicht komme und die Erde mit einem Fluch schlage.

2. Jesaja 40:3-5 – „Die Stimme dessen, der in der Wüste schreit: Bereitet den Weg des HERRN, macht gerade in der Wüste eine Straße für unseren Gott.“ Jedes Tal soll erhöht werden, und jeder Berg und Hügel soll erniedrigt werden; und die Krummen sollen gerade und die Unebenheiten eben werden. Und die Herrlichkeit des HERRN wird offenbar werden, und alles Fleisch wird sie miteinander sehen; denn die Der Mund des HERRN hat es geredet.

Matthäus 17:12 Aber ich sage euch: Elias ist schon gekommen, und sie kannten ihn nicht, sondern haben mit ihm getan, was sie wollten. Ebenso wird auch der Menschensohn unter ihnen leiden.

Jesus offenbart, dass Elia bereits gekommen ist und die Menschen ihn dennoch nicht erkannt haben und ihn behandelt haben, wie es ihnen gefiel. Jesus sagt auch, dass dasselbe mit dem Menschensohn geschehen wird.

1. Gottes Gegenwart auf unerwartete Weise erkennen

2. Vorbereitung auf das Leiden in der Nachfolge Gottes

1. Jesaja 53:3 – Er wird von den Menschen verachtet und abgelehnt; ein Mann voller Sorgen und mit Kummer vertraut; und wir verbargen sozusagen unser Angesicht vor ihm; er wurde verachtet, und wir schätzten ihn nicht.

2. Matthäus 5:10-12 – Selig sind die, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn die Menschen euch beschimpfen und verfolgen und um meinetwillen allerlei Böses gegen euch sagen werden. Freue dich und sei überaus froh! Denn groß ist dein Lohn im Himmel. Denn so haben sie die Propheten verfolgt, die vor dir waren.

Matthäus 17:13 Da verstanden die Jünger, dass er zu ihnen von Johannes dem Täufer gesprochen hatte.

Den Jüngern wurde klar, dass Jesus Johannes den Täufer meinte, als er zu ihnen sprach.

1. Wir alle haben im Plan Gottes ein Ziel zu erfüllen.

2. Wie wichtig es ist, auf die Worte Jesu zu hören.

1. Johannes 1:6-8: „Es war ein Mann, der von Gott gesandt war, sein Name war Johannes. Dieser Mann kam, um einen Zeugen zu machen, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn glauben könnten. Er war nicht dieses Licht, sondern wurde gesandt, um von diesem Licht Zeugnis abzulegen.“

2. Matthäus 4:17: „Von da an fing Jesus an zu predigen und zu sagen: Kehrt um, denn das Himmelreich ist nahe.“

Matthäus 17:14 Und als sie zur Menge kamen, kam ein Mann zu ihm, kniete vor ihm nieder und sprach:

Diese Passage beschreibt einen Mann, der zu Jesus kommt, um Heilung für seinen Sohn zu erbitten.

1: Wir können uns in Zeiten der Not an Jesus wenden und er wird uns mit der Heilung versorgen, die wir suchen.

2: Auch wenn wir das Gefühl haben, dass wir uns an niemand anderen wenden können, ist Jesus immer bereit, uns zu hören und uns zu trösten.

1: Psalm 34:18 – Der Herr ist denen nahe, die gebrochenen Herzens sind, und rettet diejenigen, die im Geiste zerschlagen sind.

2: Hebräer 4:15-16 – Denn wir haben keinen Hohepriester, der nicht in der Lage wäre, sich in unsere Schwächen hineinzuversetzen, sondern wir haben einen, der in jeder Hinsicht versucht wurde, genau wie wir – und doch nicht gesündigt hat. Dann lasst uns vertrauensvoll vor Gottes Thron der Gnade treten, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden, die uns in unserer Zeit der Not hilft.

Matthäus 17:15 Herr, erbarme dich meines Sohnes! Denn er ist wahnsinnig und sehr gequält; denn oft fällt er ins Feuer und oft ins Wasser.

Jesus heilt einen Jungen, der von einem Dämon besessen ist.

1: Gottes Barmherzigkeit ist so groß, dass er selbst in den schlimmsten Situationen Heilung bringen kann.

2: Wir sollten uns in Zeiten der Not immer an Gott wenden und auf seine Macht vertrauen, uns zu retten.

1: Psalm 107:19-20 - Da schrieen sie zum HERRN in ihrer Not, und er rettete sie aus ihrer Not. Er sandte sein Wort aus und heilte sie; er rettete sie aus dem Grab.

2: Jakobus 5:15-16 – Und das im Glauben dargebrachte Gebet wird den Kranken gesund machen; Der Herr wird sie auferwecken. Wenn sie gesündigt haben, wird ihnen vergeben. Bekennt euch also gegenseitig eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet.

Matthäus 17:16 Und ich brachte ihn zu deinen Jüngern, und sie konnten ihn nicht heilen.

Diese Passage beschreibt die Unfähigkeit der Jünger, einen Jungen mit einem bösen Geist zu heilen.

1: Egal wie sehr wir es versuchen, wir schaffen es nicht alleine. Wir müssen uns um Hilfe an Jesus wenden.

2: Wir sind in unserer Kraft und unseren Fähigkeiten begrenzt, aber Gott ist größer als wir alle zusammen.

1: Johannes 15:5 – „Ich bin der Weinstock; ihr seid die Reben. Wenn ihr in mir bleibt und ich in euch, werdet ihr viel Frucht bringen; ohne mich könnt ihr nichts tun.“

2: Philipper 4:13 – „Dies alles kann ich durch den tun, der mir Kraft gibt.“

Matthäus 17:17 Da antwortete Jesus und sprach: O treuloses und verkehrtes Geschlecht, wie lange soll ich bei euch sein? Wie lange werde ich dich ertragen? Bring ihn hierher zu mir.

Jesus tadelte die Menschen wegen ihres Mangels an Glauben und Geduld.

1: Jesus ruft uns dazu auf, an ihn zu glauben und Geduld zu haben.

2: Jesus ist geduldig und bereit, uns zu vergeben, egal wie oft wir ihn im Stich lassen.

1: Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Substanz dessen, was man hofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.“

2: Römer 5,8 – „Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, ist Christus für uns gestorben.“

Matthäus 17:18 Und Jesus tadelte den Teufel; und er verließ ihn; und das Kind wurde von dieser Stunde an geheilt.

Der Teufel wurde zurechtgewiesen und das Kind wurde sofort geheilt.

1. Die Macht der Zurechtweisung: Eine Studie zu Matthäus 17:18

2. Heilung durch Glauben: Ein Blick auf Matthäus 17:18

1. Jakobus 4:7 – „Und unterwirft euch Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen.“

2. Jesaja 53:4-5 – „Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; doch wir hielten ihn für geplagt, von Gott geschlagen und bedrängt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet; er wurde wegen unserer Sünden

zerschlagen; auf Er war die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden werden wir geheilt.“

Matthäus 17:19 Da kamen die Jünger zu Jesus und sprachen: Warum konnten wir ihn nicht austreiben?

Jesus lehrt seine Jünger die Kraft des Glaubens.

1: Vertraue auf den Herrn, und er wird dir seine Stärke zeigen!

2: Haben Sie Vertrauen, auch in den schwierigsten Zeiten.

1: Hebräer 11:1 – Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

2: Matthäus 21:21-22 - Und Jesus antwortete ihnen: „Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt und nicht zweifelt, werdet ihr nicht nur tun, was dem Feigenbaum angetan wurde, sondern auch wenn ihr es sagt.“ zu diesem Berg: „Werde aufgehoben und ins Meer geworfen“, so wird es geschehen.

Matthäus 17:20 Und Jesus sprach zu ihnen: Wegen eures Unglaubens! Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: Zieht von hier weg, dorthin! und es wird sich entfernen; und nichts wird dir unmöglich sein.

Die Kraft des Glaubens wird betont, als Jesus die Gläubigen dazu ermutigt, einen Glauben zu haben, der so klein ist wie ein Senfkorn, um Berge zu versetzen.

1. „Die Kraft des Glaubens“

2. „Mit Glauben Berge versetzen“

1. Markus 11:22-24 – Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Habt Glauben an Gott. Denn wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berg sagt: Hebe dich weg und wirf dich ins Meer! und wird nicht in seinem Herzen zweifeln, sondern wird glauben, dass die Dinge, die er sagt, geschehen werden ; er soll haben, was immer er sagt.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

Matthäus 17:21 Diese Art geht jedoch nur durch Gebet und Fasten aus.

In dieser Passage wird erklärt, dass Gebet und Fasten für spirituelle Stärke und Kraft notwendig sind.

1: Wir müssen hingebungsvoll beten und fasten, um die Kraft Gottes zu erfahren.

2: Fasten und Gebet bringen uns Gott näher und eröffnen spirituelle Kraft.

1: Philipper 4:6-7 – Mach dir um nichts Sorgen, sondern bringe deine Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott vor. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.

2: Jakobus 5:16 – Bekennt nun einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das Gebet eines rechtschaffenen Menschen ist kraftvoll und wirksam.

Matthäus 17:22 Und während sie in Galiläa blieben, sprach Jesus zu ihnen: Der Menschensohn wird in die Hände der Menschen ausgeliefert werden.

Antwort:

Der Menschensohn wird in die Hände der Menschen verraten.

1. Gottes Treue angesichts des Verrats

2. Den Plan Gottes inmitten der Verfolgung kennen

1. Jesaja 53:7-12

2. Johannes 13:21-30

Matthäus 17:23 Und sie werden ihn töten, und am dritten Tag wird er auferstehen. Und es tat ihnen außerordentlich leid.

Jesus sagt seinen Jüngern, dass er getötet und am dritten Tag wieder auferweckt wird, und seine Jünger sind über die Nachricht traurig.

1. „Die Kraft des Glaubens angesichts von Widrigkeiten“

2. „Selbst in den schwierigsten Zeiten auf Jesus vertrauen“

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

Matthäus 17:24 Und als sie nach Kapernaum kamen, kamen die, die Tribut empfangen hatten, zu Petrus und sprachen: Zahlt dein Herr nicht Tribut?

Zöllner wandten sich in Kapernaum an Petrus und fragten ihn, ob Jesus seine Steuern bezahlt habe.

1. Die Macht des Gehorsams: Die Vorteile der Unterwerfung unter die Autorität verstehen

2. Dem Cäsar etwas geben: Unsere Verantwortung, Steuern zu zahlen

1. Römer 13:1-7 – Jeder Mensch sei den herrschenden Autoritäten unterworfen. Denn es gibt keine Autorität außer Gott, und diejenigen, die existieren, wurden von Gott eingesetzt.

2. Philipper 4:4-9 – Freut euch allezeit im Herrn; Ich sage noch einmal: Freut euch. Lassen Sie Ihre Vernünftigkeit allen bekannt werden.

Matthäus 17:25 Er sagt: Ja. Und als er ins Haus kam, hinderte ihn Jesus daran und sprach: Was denkst du, Simon? Von wem nehmen die Könige der Erde Zoll oder Tribut? von ihren eigenen Kindern oder von Fremden?

Jesus fragte Simon, ob die Könige der Erde Steuern von ihren eigenen Kindern oder Fremden einnahmen.

1. Gottes Liebe zu seinen Kindern: Wie Jesus sich um uns kümmert

2. Die Natur der Steuern: Wer trägt die Last?

1. Römer 8:15-17 – Denn ihr habt den Geist der Sklaverei nicht empfangen, um wieder in Angst zu verfallen, sondern ihr habt den Geist der Adoption als Söhne empfangen, bei denen wir rufen: „Abba! Vater!"

2. Hebräer 13:5-6 – Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht im Stich lassen.“

Matthäus 17:26 Petrus sprach zu ihm: Von Fremden. Jesus sagte zu ihm: Dann sind die Kinder frei.

Jesus lehrt, dass Kinder von der Zahlung der Tempelsteuer befreit sind.

1. Gottes Gnade und Barmherzigkeit für Kinder

2. Was es bedeutet, in Christus „frei“ zu sein

1. Galater 3:26-27 – In Christus gibt es weder Juden noch Griechen, weder Sklaven noch Freie.

2. Römer 8:15-17 – Wir sind Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir mit ihm leiden.

Matthäus 17:27 Und damit wir sie nicht verärgern, geh ans Meer und wirf eine Angel aus und nimm den Fisch auf, der zuerst heraufkommt; Und wenn du seinen Mund aufgetan hast, wirst du ein Stück Geld finden, das du nimmst und ihnen gibst für mich und dich.

Jesus lehrt, anderen gegenüber respektvoll zu sein, auch wenn dies ein Opfer erfordert.

1: Jesus ruft uns dazu auf, andere über uns selbst zu stellen.

2: Wir müssen immer danach streben, respektvoll zu sein, egal was es kostet.

1: Philipper 2:3-4 „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stellen Sie vielmehr in Demut andere höher als sich selbst und achten Sie nicht auf Ihre eigenen Interessen, sondern auf die Interessen eines jeden von Ihnen.“

2: 1 Petrus 4:8-9 „Liebt vor allem einander innig, denn die Liebe deckt eine Menge Sünden zu. Bieten Sie einander Gastfreundschaft, ohne zu meckern. Jeder von Ihnen sollte die Gabe, die er erhalten hat, nutzen, um anderen zu dienen, als treuer Verwalter der Gnade Gottes in ihren verschiedenen Formen.“

Matthäus 18 bespricht die Natur wahrer Größe im Himmelreich, das Gleichnis vom verlorenen Schaf, Richtlinien für die Kirchendisziplin und das Gleichnis vom unbarmherzigen Diener.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit der Frage der Jünger Jesu, wer der Größte im Himmelreich sei (Matthäus 18:1-5). Als Reaktion darauf stellt Jesus ein kleines Kind unter sie und sagt, dass sie niemals in das Königreich eingehen werden, wenn sie sich nicht ändern und wie Kinder werden – demütig und vertrauensvoll. Er warnt auch davor, einen dieser Kleinen, die an ihn glauben, zum Stolpern zu bringen.

2. Absatz: Als nächstes kommt das Gleichnis vom verlorenen Schaf, in dem Jesus Gottes Liebe zu jedem Einzelnen und seinen Wunsch, kein einziges zu verlieren, veranschaulicht (Matthäus 18:10-14). Dann gibt Jesus Anweisungen zum Umgang mit Sünde in der Gemeinschaft. Wenn ein Bruder gegen dich sündigt, dann zeige ihm seine Schuld einfach zwischen zwei. Wenn er zuhört, hast du deinen Bruder überzeugt, aber wenn er nicht zuhört, nimm ein oder zwei andere mit und wenn er sich weigert zuzuhören, sag es der Kirche, wenn er sich auch dann weigert Behandeln Sie ihn als Heiden oder Zöllner und betonen Sie die Bedeutung der Versöhnung, der Wiederherstellung und der Verantwortung innerhalb des Leibes Christi (Matthäus 18:15-20).

3. Absatz: Petrus fragt, wie oft wir jemandem vergeben sollen, der gegen uns sündigt. Sieben Mal? Jesus antwortet nicht sieben, sondern siebenundsiebzig Mal und veranschaulicht diesen Punkt mit dem Gleichnis vom unbarmherzigen Diener (Matthäus 18:21-35). In dieser Geschichte erlässt ein König seinem Diener enorme Schulden, aber derselbe Diener weigert sich, die kleinen Schulden zu erlassen, die ein anderer Diener ihm schuldet. Als der König davon hört, ruft er den ersten Diener zurück und wirft ihn ins Gefängnis, bis er alle seine Schulden begleichen kann. So wird mein himmlischer Vater es mit dir tun, es sei denn Jeder vergibt seinem Bruder von Herzen und zeigt, wie wichtig Vergebung im christlichen Leben ist.

Matthäus 18:1 Zur gleichen Zeit kamen die Jünger zu Jesus und sprachen: Wer ist der Größte im Himmelreich?

Die Jünger fragten Jesus, wer der Größte im Himmelreich sei.

1. Unser Wert wird nicht am Rang gemessen, sondern am Glauben an Jesus.

2. Wir sollten danach streben, die Geringsten im Himmelreich zu sein.

1. Matthäus 20:26-27 – „So soll es aber bei euch nicht sein. Wer aber unter euch groß sein will, der soll euer Diener sein; und wer unter euch der Oberste sein wird, der soll euer Diener sein.“

2. Matthäus 23:11-12 – „Der Größte aber unter euch soll euer Knecht sein. Und wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden; und wer sich erniedrigt, wird erhöht werden.“

Matthäus 18:2 Und Jesus rief ein Kindlein zu sich und stellte es in ihre Mitte.

Jesus lehrt Demut und kindlichen Glauben am Beispiel eines kleinen Kindes.

1: Die Kraft der Demut – Eine demütige Haltung und das Lernen von Kindern können uns Gott näher bringen.

2: Die Bedeutung des kindlichen Glaubens – Wir müssen den einfachen Glauben eines Kindes annehmen, um eine Beziehung zu Gott zu haben.

1: Matthäus 18:3 – „Und er sprach: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr euch nicht bekehrt und werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.“

2: Jakobus 4:6-10 – „Aber er gibt mehr Gnade. Darum spricht er: Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. Unterwirft euch also Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen. Zieht.“ Kommt Gott nahe, und er wird euch nahen. Reinigt eure Hände, ihr Sünder, und reinigt eure Herzen, ihr Zweifler. Seid betrübt und trauert und weint: Lasst euer Lachen sich in Trauer verwandeln und eure Freude in Schwere . Demütigt euch vor dem Herrn, und er wird euch erheben.“

Matthäus 18:3 Und er sprach: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr euch nicht bekehrt und werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.

In dieser Passage geht es darum, dass Jesus seinen Jüngern sagt, dass man sich bekehren und wie ein Kind werden muss, um in das Himmelreich zu gelangen.

1. Die Kraft der Demut: Der Weg zum Himmel durch kindlichen Glauben

2. Die Bedeutung der Bekehrung: Ein Kind Gottes werden

1. Jakobus 4:10 – „Demütigt euch vor dem Herrn, und er wird euch erhöhen.“

2. Epheser 2:8-9 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben. Und das ist nicht eure eigene Tat; es ist eine Gabe Gottes, nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

Matthäus 18:4 Wer sich nun erniedrigt wie dieses kleine Kind, der ist der Größte im Himmelreich.

Dieser Vers ermutigt zur Demut und lehrt, dass dies die größte Tugend ist, die man im Himmelreich besitzen kann.

1. ? Die Tugend der Demut: Ein Modell für das Leben im Königreich?

2. ? Was ist der Segen, sich selbst zu demütigen: Ein Studium von Matthäus 18:4??

1. Philipper 2:3-8 - ? □ o nichts aus egoistischem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stellen Sie vielmehr in Demut andere höher als sich selbst und achten Sie nicht auf Ihre eigenen Interessen, sondern auf die Interessen eines jeden von Ihnen. Habt in euren Beziehungen zueinander die gleiche Denkweise wie Christus Jesus: Der, da er von Natur aus Gott ist, die Gleichheit mit Gott nicht als etwas ansah, das er zu seinem eigenen Vorteil nutzen konnte; Vielmehr machte er sich zu nichts, indem er die Natur eines Dieners annahm und dem Menschen ähnlich wurde. Und da er in seiner Erscheinung als Mensch erkannt wurde, demütigte er sich, indem er bis zum Tod gehorsam wurde – sogar bis zum Tod am Kreuz!??

2. Jakobus 4:6 - ? Aber er schenkt uns mehr Gnade. Deshalb sagt die Heilige Schrift: ? □ od widersetzt sich den Stolzen, zeigt aber Gunst gegenüber den Demütigen.? Wie viel kostet es ?

Matthäus 18:5 Und wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf.

Jesus lehrt, dass die Aufnahme eines Kindes in seinem Namen bedeutet, ihn aufzunehmen.

1. „Die Verfassung eines wahren Gläubigen: Aufnahme von Kindern“

2. „Die Natur des Königreichs: Jesus durch ein Kind empfangen“

1. Jakobus 1,27 – „Die reine und unbefleckte Religion vor Gott, dem Vater, besteht darin, Waisen und Witwen in ihrer Not zu besuchen und sich vor der Welt unbefleckt zu halten.“

: 15-17 – „Und sie brachten sogar Säuglinge zu ihm, damit er sie anrühren konnte zu mir und hindert sie nicht, denn ihnen gehört das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht wie ein Kind empfängt, wird nicht hineinkommen.??

Matthäus 18:6 Wer aber einen dieser Kleinen, die an mich glauben, verärgert, für den wäre es besser, wenn ihm ein Mühlstein um den Hals gehängt würde und er in der Tiefe des Meeres ertränkt würde.

Jesus warnt davor, dass diejenigen, die einem seiner Anhänger Schaden zufügen, streng bestraft werden sollten.

1. Die Folgen der Beleidigung von Gottes Kindern

2. Die Kraft der Worte Jesu

1. Psalm 34:18 ? Der Herr ist denen nahe, die gebrochenen Herzens sind, und rettet diejenigen, die im Geiste niedergeschlagen sind.??

2. Sprüche 14:31 ? Wer die Armen unterdrückt, verachtet seinen Schöpfer, wer aber freundlich zu den Bedürftigen ist, ehrt Gott.??

Matthäus 18:7 Wehe der Welt wegen der Sünden! denn es muss notwendigerweise sein, dass es zu Beleidigungen kommt; aber wehe dem Mann, von dem die Beleidigung kommt!

Straftaten sind unvermeidbar, aber wehe denen, die sie verursachen.

1. „Die Gefahr von Straftaten“

2. „Die Verantwortung, andere zu beleidigen“

1. Lukas 17:1-2 – Jesus fordert uns auf, aufmerksam zu sein und auf uns selbst zu achten, damit wir für andere nicht zum Stolperstein werden.

2. Jakobus 3:2 – Wir müssen in unseren Worten und Taten vorsichtig sein, damit wir keine Anstoß erregen.

Matthäus 18:8 Wenn dich nun deine Hand oder dein Fuß beleidigen, so hau sie ab und wirf sie von dir. Es ist besser für dich, als Krüppel oder Krüppel ins Leben einzugehen, als dass du zwei Hände oder zwei Füße hast und in die Ewigkeit geworfen wirst Feuer.

Jesus weist uns an, alles zu beseitigen, was uns zur Sünde verleitet, auch wenn dies den Verzicht auf körperliche Annehmlichkeiten bedeutet, da es besser ist, zeitlichen Verlust zu erleiden als ewige Strafe.

1. „Der Preis der Sünde“

2. „Der Vorteil, Versuchungen zu beseitigen“

1. Jakobus 1:14-15 – „Aber jeder Mensch wird versucht, wenn er von seinen eigenen bösen Begierden angezogen und verführt wird. Dann, nachdem die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde; und die Sünde, wenn sie ausgewachsen ist, bringt den Tod zur Welt.“

2. Römer 6:23 – „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“

Matthäus 18:9 Und wenn dein Auge dich beleidigt, so reiß es aus und wirf es von dir. Es ist besser für dich, mit einem Auge ins Leben zu gehen, als dass du zwei Augen hast und ins Höllenfeuer geworfen wirst.

Jesus ermutigt uns, extreme Maßnahmen zu ergreifen, um uns von der Sünde fernzuhalten, auch wenn dies Blindheit bedeutet, denn die Folgen der Sünde sind viel schlimmer als körperliche Behinderung.

1: Je größer das Opfer, desto größer die Belohnung

2: Die Folgen der Sünde sind schwerwiegend

1: 1 Korinther 6:18: „Fliehe vor der sexuellen Unmoral. Jede andere Sünde, die ein

Mensch begeht, liegt außerhalb des Körpers, aber der sexuell unmoralische Mensch sündigt gegen seinen eigenen Körper.“

2: Römer 12:1-2: „Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber darzubringen als ein lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer, das eure geistliche Anbetung ist. Macht euch nicht daran konform.“ dieser Welt, sondern werde durch die Erneuerung deines Geistes verwandelt, damit du durch Prüfung erkennen kannst, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

Matthäus 18:10 Hütet euch davor, einen dieser Kleinen zu verachten; denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel schauen immer das Angesicht meines Vaters, der im Himmel ist.

Gott ermahnt uns, darauf zu achten, die verletzlichen Mitglieder der Gesellschaft nicht schlecht zu behandeln, da sie ständig von Engeln im Himmel bewacht werden.

1. Die Kraft des Mitgefühls: Wie man Verletzliche mit Würde behandelt.

2. Mit Liebe leben: Den Wert der Kleinen verstehen.

1. Jakobus 1,27 – „Die Religion, die Gott, unser Vater, als rein und tadellos anerkennt, ist diese: sich um Waisen und Witwen in ihrer Not zu kümmern und sich vor der Verunreinigung durch die Welt zu bewahren.“

2. Matthäus 25:40 – „Der König wird antworten: ‚Wahrlich, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr für mich getan.? □ € ?

Matthäus 18:11 Denn des Menschen Sohn ist gekommen, um das Verlorene zu retten.

Jesus ist gekommen, um die Verlorenen zu retten.

1. Die Macht der Erlösung – Wie Jesus die Verlorenen rettet

2. Ein Aufruf zum Handeln – Nehmen Sie die Mission an, die Verlorenen zu erreichen

1. Lukas 19:10 - ? □ oder der Menschensohn ist gekommen, um die Verlorenen zu suchen und zu retten.??

2. Römer 5:8 - ? Aber Gott beweist damit seine eigene Liebe zu uns: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.??

Matthäus 18:12 Wie denkt ihr? Wenn jemand hundert Schafe hat und eines von ihnen in die Irre geht, lässt er dann nicht die neunundneunzig zurück und geht in die Berge und sucht das, was in die Irre gegangen ist?

Jesus erzählt ein Gleichnis von einem Hirten, der seine neunundneunzig Schafe auf der Suche nach dem Verlorenen verlässt.

1. Gottes Liebe für die Verlorenen – Nachdenken über das Gleichnis vom verlorenen Schaf

2. Die Freude, die Verlorenen zu finden – Die Treue des Hirten feiern

1. Lukas 15:3-7 – Gleichnis vom verlorenen Schaf

2. Hesekiel 34:11-16 – Gottes Fürsorge für seine Schafe

Matthäus 18:13 Und wenn er es findet, wahrlich, ich sage euch: Er freut sich mehr über dieses Schaf als über die neunundneunzig, die nicht in die Irre gegangen sind.

Jesus lehrt, dass man sich mehr freut, wenn man ein verlorenes Schaf findet, als wenn man neunundneunzig Schafe findet, die nicht in die Irre gegangen sind.

1. Die Freude, verlorene Schafe zu finden

2. Die Macht des Einzelnen: Auswirkungen der Handlungen einer Person

1. Lukas 15:3-7, Gleichnis vom verlorenen Schaf

2. Lukas 15:11-32, Gleichnis vom verlorenen Sohn

Matthäus 18:14 Es ist also nicht der Wille eures Vaters im Himmel, dass einer dieser Kleinen verloren gehe.

Gottes Wille ist, dass kein Kind sterben soll.

1: Wir sollten alle danach streben, die Jungen und Unschuldigen zu schützen, damit Gottes Wille auf Erden geschehe.

2: Wir sollten alle danach streben, einander zu lieben und freundlich zueinander zu sein, so wie Gott uns alle liebt.

1: 1 Johannes 4:7-8 Geliebte, lasst uns einander lieben; denn die Liebe kommt von Gott; und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe.

2: Matthäus 7:12 Und alles, was ihr wollt, was die Menschen euch tun sollten, das sollt ihr auch ihnen tun; denn das ist das Gesetz und die Propheten.

Matthäus 18:15 Und wenn dein Bruder sich dir widersetzt, so geh hin und verkünde ihm seine Schuld zwischen dir und ihm allein. Hört er dich, so hast du deinen Bruder gewonnen.

Diese Passage ermutigt uns, privat zu unserem Bruder zu gehen, der uns Unrecht getan hat, und zu versuchen, das Problem zu lösen.

1. Die Kraft der Versöhnung: Wie man Beziehungen zu anderen wiederherstellt

2. Vergebung: Unsere Feinde lieben

1. Epheser 4:32 – „Seid freundlich und barmherzig zueinander und vergebt einander, so wie Gott euch in Christus vergeben hat.“

2. Lukas 6:37 – „Urteile nicht, und du wirst nicht gerichtet werden. Verurteile nicht, und du wirst nicht verurteilt werden. Vergib, und dir wird vergeben werden.“

Matthäus 18:16 Wenn er aber nicht auf dich hört, so nimm noch einen oder zwei mit dir, damit durch den Mund von zwei oder drei Zeugen jedes Wort bestätigt werde.

Jesus weist seine Anhänger an, ein oder zwei weitere Personen mitzunehmen, wenn sie jemanden konfrontieren, der gesündigt hat, damit die Wahrheit ans Licht kommt.

1. Die Kraft der Gemeinschaft: Stärke durch Einheit finden

2. Der Segen der Rechenschaftspflicht: die Unterstützung des Zeugnisses

1. Galater 6:1-2 – Brüder, wenn jemand von einem Fehler befallen wird, stellt ihr, die ihr geistlich seid, einen solchen im Geiste der Sanftmut wieder her; Achte auf dich selbst, damit du nicht auch in Versuchung gehst.

2. Epheser 4:32 – Und seid untereinander gütig, herzlich und verzeiht einander, gleichwie Gott euch um Christi willen vergeben hat.

Matthäus 18:17 Und wenn er es versäumt, sie zu hören, so sage es der Kirche. Wenn er es aber versäumt, auf die Kirche zu hören, so sei er für dich wie ein Heide und Zöllner.

Diese Passage lehrt, dass jemand, der nicht auf den Rat der Kirche hört, als Außenseiter behandelt werden sollte.

1. Die Wichtigkeit, Gottes Geboten zu gehorchen

2. Die Macht der Kirche, Leben zu verändern

1. Hebräer 13:17 – Gehorche deinen Führern und unterwerfe dich ihrer Autorität. Sie wachen über euch als Männer, die Rechenschaft ablegen müssen. Gehorchen Sie ihnen, damit ihre Arbeit eine Freude und keine Last ist, denn das würde Ihnen keinen Vorteil bringen.

2. 1. Timotheus 3:15 – Wenn ich mich verspäte, werdet ihr wissen, wie sich die Menschen im Haushalt Gottes verhalten sollen, der die Kirche des lebendigen Gottes ist, die Säule und das Fundament der Wahrheit.

Matthäus 18:18 Wahrlich, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, wird im Himmel gebunden sein; und was ihr auf Erden lösen werdet, wird im Himmel gelöst sein.

Dieser Vers erinnert daran, dass unsere Worte und Taten die Macht haben, im spirituellen Bereich etwas zu bewirken.

1. Die Kraft unserer Worte: Wie wir im spirituellen Bereich Wirkung erzielen können

2. Die Autorität und Verantwortung der Gläubigen: Verstehen, was wir auf Erden und im Himmel tun können

1. Jakobus 3:2-5 – „Denn wir alle straucheln in vielerlei Hinsicht. Und wenn jemand nicht strauchelt in dem, was er sagt, so ist er ein vollkommener Mann, der auch seinen ganzen Leib im Zaum halten kann. Wenn wir Gebisse in den Mund legen.“ von Pferden, damit sie uns gehorchen, wir führen auch ihre ganzen Körper. Schauen Sie sich auch die Schiffe an: Obwohl sie so groß sind und von starken Winden angetrieben werden, werden sie von einem sehr kleinen Ruder wohin der Wille des Steuermanns führt. So ist auch die Zunge ein kleines Glied, und doch rühmt sie sich großer Dinge.“

2. Sprüche 18:21 – „Tod und Leben sind in der Macht der Zunge, und wer sie liebt, wird ihre Früchte essen.“

Matthäus 18:19 Und ich sage euch noch einmal: Wenn zwei von euch auf Erden über etwas, das sie erbitten, einer Meinung sind, so wird es ihnen von meinem Vater im Himmel geschehen.

Dieser Abschnitt spricht von der Kraft der Übereinstimmung und Einheit unter den Gläubigen.

1: Die Kraft der Einheit – Matthäus 18:19

2: Die Stärke der Übereinstimmung – Matthäus 18:19

1: Prediger 4:9-12 – Zwei sind besser als einer; weil sie einen guten Lohn für ihre Arbeit haben.

2: Philipper 2:2 – Erfüllt meine Freude, dass ihr gleichgesinnt seid und die gleiche Liebe habt, einmütig und einmütig seid.

Matthäus 18:20 Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Jesus ermutigt uns, in seinem Namen zusammenzukommen, denn wo immer zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, ist er mitten unter ihnen.

1. Die Kraft des Miteinanders: Wie Jesus uns vereint

2. Kraft aus Jesus schöpfen: Wie wir uns auf ihn verlassen können

1. Philipper 4:13: ? □ kann alles durch den tun, der mich stärkt.??

2. 1. Johannes 4:4: ? □ kleine Kinder, ihr seid von Gott und habt sie überwunden, denn der in euch ist größer als der, der in der Welt ist.??

Matthäus 18:21 Da kam Petrus zu ihm und sprach: Herr, wie oft soll mein Bruder gegen mich sündigen, und ich ihm vergeben? Bis sieben Mal?

Jesus lehrt, dass wir unbegrenzt oft vergeben sollten.

1. Bedingungslose Vergebung: Gottes Beispiel der Gnade

2. Die Kraft der Gnade: Die bedingungslose Vergebung Christi verstehen

1. Epheser 4:32 – „Seid freundlich und barmherzig zueinander und vergebt einander, so wie Gott euch in Christus vergeben hat."

2. Kolosser 3,13 – „Ertragt einander und vergebt einander, wenn einer von euch jemandem Groll hat. Vergebt, wie der Herr euch vergeben hat."

Matthäus 18:22 Jesus sprach zu ihm: Ich sage dir nicht bis siebenmal, sondern bis siebzigmal siebenmal.

Jesus erzählt ein Gleichnis, in dem er rät, jemandem nicht nur sieben Mal, sondern siebzig Mal und sieben Mal zu vergeben.

1. Die Kraft der Vergebung: Die Tiefe der Gnade Gottes erforschen.

2. Wie man bedingungslos liebt: Die grenzenlose Barmherzigkeit Jesu verstehen.

1. Kolosser 3,13 – „Ertraget einander und vergebt einander, wenn einer von euch jemandem etwas vorwirft. Vergebt, wie der Herr euch vergeben hat."

2. Epheser 4:32 – „Seid freundlich und barmherzig zueinander und vergebt einander, so

wie Gott euch in Christus vergeben hat.“

Matthäus 18:23 Darum wird das Himmelreich mit einem gewissen König verglichen, der auf seine Diener Rücksicht nehmen würde.

Es wird ein Gleichnis angeführt, um einen Vergleich zwischen dem Himmelreich und einem König zu veranschaulichen, der Aufzeichnungen über seine Diener führen möchte.

1. Das Gleichnis vom König und seinen Dienern: Die Barmherzigkeit Gottes verstehen

2. Das Gleichnis vom König und seinen Dienern: Die Bedeutung der Demut

1. Lukas 16:1-13, Das Gleichnis vom ungerechten Verwalter

2. Psalm 103:8-14, Gottes unfehlbare Liebe und Barmherzigkeit

Matthäus 18:24 Und als er anfing zu rechnen, wurde einer zu ihm gebracht, der ihm zehntausend Talente schuldete.

Diese Passage beschreibt einen Mann, der jemand anderem eine große Geldsumme schuldet.

1: Gottes Vergebung ist größer als unsere Schulden.

2: Wie wichtig es ist zu verstehen, wie Gott uns vergeben hat.

1: Jesaja 43:25 – „Ich, ich bin es, der deine Übertretungen um meinetwillen austilgt und deiner Sünden nicht mehr gedenkt.“

2: Psalm 103:12 – „So weit der Osten vom Westen entfernt ist, so weit hat er unsere Übertretungen von uns entfernt.“

Matthäus 18:25 Da er aber nichts bezahlen musste, befahl sein Herr, ihn samt seiner Frau und seinen Kindern und allem, was er hatte, zu verkaufen und dafür zu bezahlen.

Ein Mann kann seinem Herrn eine Schuld nicht zurückzahlen, deshalb befiehlt der Herr,

ihn zusammen mit seiner Familie und seinem Besitz zu verkaufen.

1. Die Folgen der Nichtzahlung von Schulden.

2. Wie wichtig es ist, ehrlich und verantwortungsbewusst mit Finanzen umzugehen.

1. Sprüche 22:7 ? □ Der Reiche herrscht über die Armen, und der Kreditnehmer ist Diener des Kreditgebers.??

2. Matthäus 6:19-21 ? Sammelt euch nicht Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerstören und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen . Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.??

Matthäus 18:26 Da fiel der Knecht nieder und betete ihn an und sprach: Herr, habe Geduld mit mir, so werde ich dir alles vergelten.

Der Diener flehte demütig um Geduld und versprach, seine Schulden vollständig zu begleichen.

1: Wir sollten demütig um Geduld bitten, wenn wir Schulden haben, und Verantwortung für unser Handeln übernehmen.

2: Wir sollten nicht stolz sein, sondern uns demütigen und in Zeiten der Not um Gnade bitten.

1: Lukas 18:13-14, ? Doch der Zöllner stand in einiger Entfernung. Er blickte nicht einmal zum Himmel auf, sondern schlug sich an die Brust und sagte: „? □ od, erbarme dich meiner Sünder.??Ich sage dir, dass dieser Mann und nicht der andere vor Gott gerechtfertigt nach Hause ging.??

2: Jakobus 4:6-7, ? Aber er schenkt uns mehr Gnade. Deshalb sagt die Heilige Schrift: ? □ od stellt sich den Stolzen entgegen, zeigt aber Gunst gegenüber den Demütigen. Unterwerft euch also Gott. Widerstehe dem Teufel, und er wird vor dir fliehen.??

Matthäus 18:27 Da erbarmte sich der Herr dieses Knechtes und ließ ihn los und erließ ihm die Schuld.

Der Herr zeigte Mitgefühl und erließ dem Diener die Schuld.

1. Die Kraft des Mitgefühls – Wie Mitgefühl zur Vergebung führen kann

2. Vergebung ist eine Wahl – die Entscheidung, trotz der Umstände zu vergeben

1. Kolosser 3,13 – „Miteinander ertragen und einander vergeben, wenn einer eine Klage gegen den anderen hat; wie der Herr euch vergeben hat, also müsst auch ihr vergeben.“

2. Matthäus 6:14-15 – „Denn wenn du anderen ihre Sünden vergibst, wird dein himmlischer Vater auch dir vergeben, aber wenn du anderen ihre Sünden nicht vergibst, wird dein Vater auch deine Sünden nicht vergeben.“

Matthäus 18:28 Derselbe Knecht aber ging hinaus und fand einen von seinen Mitknechten, der ihm hundert Groschen schuldig war; und er legte die Hände auf ihn und ergriff ihn an der Kehle und sprach: Bezahle mir, was du schuldest!

Ein Diener schuldete einem anderen Geld und versuchte, die Zahlung zu erzwingen, indem er seinen Mitdiener an der Gurgel packte.

1. Die Kraft der Vergebung

2. Der Preis der Gier

1. Lukas 6:37 – „Richte nicht, so werdet ihr nicht gerichtet werden; verurteilet nicht, so werdet ihr nicht verurteilt werden; vergebt, so wird euch vergeben werden.“

2. Hesekiel 18:20 - „Wer sündigt, der soll sterben. Der Sohn soll die Missetat seines Vaters nicht tragen, und der Vater soll die Missetat des Sohnes nicht tragen; die Gerechtigkeit des Gerechten wird auf ihm sein, und Die Bosheit der Gottlosen wird auf ihm sein.

Matthäus 18:29 Und sein Mitknecht fiel ihm zu Füßen und flehte ihn an und sprach: Habe Geduld mit mir, und ich werde dir alles bezahlen.

Der Diener bat um Geduld bei der Begleichung seiner Schulden.

1: Gottes Geduld ist ein Segen für uns und sollte in unserem Leben angewendet werden.

2: Wir sollten die Geduld anderer wertschätzen und sie nicht ausnutzen.

1: Epheser 4:2 - ? □ mit aller Demut und Sanftmut, mit Geduld, einander in Liebe ertragend.??

2: Kolosser 3:13 - ? □ einander zuhören und einander verzeihen, wenn einer eine Beschwerde gegen den anderen hat; Wie der Herr dir vergeben hat, so musst auch du vergeben.??

Matthäus 18:30 Und er wollte nicht, sondern ging hin und warf ihn ins Gefängnis, bis er seine Schuld beglichen hätte.

Ein Mann weigerte sich, seine Schulden zu begleichen, und so wurde er ins Gefängnis geworfen, bis die Schulden beglichen waren.

1. Die Folgen unbezahlter Schulden: Matthäus 18:30

2. Die spirituellen Kosten finanzieller Schulden: Matthäus 18:30

1. Sprüche 22:7 – Der Reiche herrscht über die Armen, und der Kreditnehmer ist der Knecht des Kreditgebers.

2. Römer 13:8 – „Seid niemandem etwas schuldig, außer dass ihr einander liebt.“

Matthäus 18:31 Als nun seine Mitknechte sahen, was geschehen war, bedauerten sie es sehr und kamen und erzählten ihrem Herrn alles, was geschehen war.

Die Diener des Herrn waren sehr betrübt, als sie die Härte des Herrn gegenüber dem Schuldner sahen.

1. Wie wichtig es ist, Barmherzigkeit und Mitgefühl statt Urteilsvermögen und Wut zu zeigen.

2. Die Konsequenzen unseres Handelns erkennen und bereit sein, Verantwortung dafür zu übernehmen.

1. Lukas 6:36-37 ? Sei barmherzig, so wie dein Vater barmherzig ist. Verurteile nicht, und du wirst nicht beurteilt. Verurteile nicht, und du wirst nicht verurteilt. Vergib, und dir wird

vergeben.??

2. Galater 6:7-8 ? Lass dich nicht täuschen: Gott kann nicht verspottet werden. Ein Mann erntet, was er sät. Wer sät, um seinem Fleisch zu gefallen, der wird vom Fleisch Verderben ernten; Wer sät, um dem Geist zu gefallen, der wird vom Geist ewiges Leben ernten.??

Matthäus 18:32 Da rief ihn sein Herr und sprach zu ihm: Du böser Knecht, ich habe dir die ganze Schuld erlassen, weil du mich begehrt hast.

Der Herr hat dem Diener vergeben? □ Schulden aufgrund seiner Bitte.

1: Gott ist immer bereit, unsere Sünden zu vergeben, egal wie groß die Schuld ist, die wir ihm schulden.

2: Wir sollten Gott immer um Vergebung bitten, egal wie groß unsere Sünden sind.

1: Epheser 1:7 ? □ In ihm haben wir Erlösung durch sein Blut, die Vergebung unserer Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade.??

2: Psalm 103:12 ? So weit der Osten vom Westen entfernt ist, so weit entfernt er unsere Übertretungen von uns.??

Matthäus 18:33 Hättest du nicht auch Erbarmen mit deinem Mitknecht haben sollen, so wie ich Mitleid mit dir gehabt habe?

Jesus lehrt uns, Mitgefühl zu haben und anderen zu vergeben, so wie Gott uns vergeben hat.

1. Gottes Barmherzigkeit: Die Kraft der Vergebung

2. Mitgefühl verstehen: Eine Studie über die Lehren Jesu in Matthäus 18:33

1. Epheser 4:32 – „Seid freundlich und barmherzig zueinander und vergebt einander, so wie Gott euch in Christus vergeben hat.“

2. Lukas 6:36 – „Seid barmherzig, so wie euer Vater barmherzig ist.“

Matthäus 18:34 Und sein Herr wurde zornig und überlieferte ihn den Peinigern, bis er alles bezahlt hätte, was ihm geschuldet war.

Ein Diener schuldet seinem Herrn eine Schuld, kann diese aber nicht bezahlen. In seinem Zorn liefert ihn der Herr den Peinigern aus, bis die Schuld vollständig beglichen ist.

1. Der Preis des Ungehorsams: Die Folgen der Sünde verstehen

2. Die Kraft der Gnade: Wie Gottes Barmherzigkeit unsere Schulden überwinden kann

1. Römer 6,23: „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn."

2. Kolosser 2,13-14: „Und euch, die ihr in euren Verfehlungen und der Unbeschnittenheit eures Fleisches gestorben seid, hat Gott mit ihm lebendig gemacht und uns alle unsere Verfehlungen vergeben, indem er die Schuldenliste, die gegen uns stand, getilgt hat." mit seinen rechtlichen Forderungen. Dies hat er beiseite gelegt und ans Kreuz genagelt.

Matthäus 18:35 So wird auch mein himmlischer Vater euch tun, wenn ihr nicht ein jeder seinem Bruder von Herzen vergebt.

Dieser Vers spricht davon, wie wichtig es ist, unseren Brüdern von Herzen ihre Übertretungen zu vergeben.

1. Die Kraft der Vergebung – Wie unsere Bereitschaft zur Vergebung uns näher zu Gott bringen kann.

2. Die Barmherzigkeit Gottes – Entdecken Sie Gottes Gnade und seine Bereitschaft, uns zu vergeben.

1. Kolosser 3,13 – Miteinander ertragen und einander vergeben, wenn jemand eine Beschwerde gegen den anderen hat.

2. Epheser 4:32 – Seid untereinander gütig, herzlich und verzeiht einander, wie Gott in Christus euch vergeben hat.

In Matthäus 19 geht es um die Lehren Jesu über Scheidung, die Segnung der Kinder, die

Begegnung des reichen jungen Mannes mit Jesus und eine Ansprache über Belohnungen im Himmelreich.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Pharisäer Jesus auf die Probe stellen, ob es einem Mann erlaubt ist, sich aus irgendeinem Grund von seiner Frau scheiden zu lassen (Matthäus 19:1-9). Jesus verweist sie auf die Schöpfungsordnung zurück, wo Gott sie als Mann und Frau erschuf und die Ehe als lebenslange Verbindung einführte. Er behauptet, dass das, was Gott zusammengefügt hat, kein Mensch trennen sollte. Er räumt ein, dass Mose die Scheidung aufgrund ihres harten Herzens zugelassen hat, stellt jedoch klar, dass dies nicht von Anfang an der Fall war und dass jeder, der sich von seiner Frau scheiden lässt, außer wegen sexueller Unmoral, eine andere heiratet, Ehebruch begeht.

2. Absatz: Als nächstes bringen Menschen kleine Kinder zu ihm, um ihn zu segnen. Wenn Jünger versuchen, sie zurechtzuweisen, besteht Jesus darauf, Kinder zu sich kommen zu lassen und sagt, dass das Himmelreich dazu gehört (Matthäus 19:13-15), und hebt den kindlichen Glauben als Vorbild für die Jüngerschaft hervor.

3. Absatz: Dann kommt die Begegnung mit einem reichen jungen Mann, der fragt, was er Gutes tun muss, um ewiges Leben zu erlangen (Matthäus 19:16-30). Nach einer anfänglichen Diskussion über die Gebote, von denen der junge Mann behauptet, dass er sie von Jugend auf alle gehalten hat, sagt Jesus ihm, dass ihm eines fehlt: Verkaufe Besitztümer, gib den Armen einen Schatz im Himmel und folge mir nach. Aber wenn man diesen Mann hört, ist man traurig, denn er hatte großen Reichtum, was zeigt, wie schwierig es ist, in das Königreich einzutreten. Dies führt zu der Lehre, dass es leichter ist, dass ein Kamel durch eine Augennadel geht, als dass ein reicher Mensch das Königreich betritt, aber was für Menschen unmöglich ist. Gott Petrus fragt dann nach der Belohnung für diejenigen, die alles verlassen haben, folgt ihm, was zu der Gewissheit führt, dass sie hundertfach das ewige Leben erben werden, aber auch zur Warnung Beachten Sie, dass zuerst der letzte, der letzte, der erste sein wird, was darauf hinweist, dass sich göttliche Standards von weltlichen unterscheiden.

Matthäus 19:1 Und es begab sich: Als Jesus diese Reden beendet hatte, brach er von Galiläa auf und kam an die Küste von Judäa jenseits des Jordan;

Jesus verlässt Galiläa und kommt in Judäa an.

1: Jesus wollte allen Menschen Hoffnung und Frieden bringen und begann seine Reise in Galiläa.

2: Unser Leben sollte wie Jesus sein und ständig unterwegs sein, um den Menschen um uns herum Hoffnung und Frieden zu bringen.

1: Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und lehrt alle Nationen, indem ihr sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes tauft: Lehrt sie, alles zu befolgen, was auch immer ich euch geboten habe.“ : und siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende der Welt. Amen."

2: Johannes 14:27 – „Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch.“ Lass dein Herz nicht beunruhigt sein, und lass es sich nicht fürchten.“

Matthäus 19:2 Und große Volksmengen folgten ihm; und er heilte sie dort.

In dieser Passage wird beschrieben, wie Jesus viele Menschen heilte, während ihm eine große Menschenmenge folgte.

1. Jesus heilt die Kranken und liebt alle Menschen.

2. Kommen Sie zu Jesus für geistige und körperliche Heilung.

1. Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe für unseren Frieden lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2. Jakobus 5:14-15 – „Ist jemand von euch krank? Er rufe die Ältesten der Kirche, und sie beten für ihn und salben ihn mit Öl im Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird es tun.“ Rette den Kranken, und der Herr wird ihn auferwecken. Und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben.“

Matthäus 19:3 Und die Pharisäer kamen zu ihm, versuchten ihn und sprachen zu ihm: Ist es einem Mann erlaubt, seine Frau aus jedem Grund zu entlassen?

Die Pharisäer stellten Jesus auf die Probe, indem sie ihn fragten, ob es einem Mann erlaubt sei, sich aus irgendeinem Grund von seiner Frau scheiden zu lassen.

1. Die Heiligkeit der Ehe: Eine biblische Perspektive

2. Scheidung: Wie man sich um die Verletzten kümmert

1. 1. Korinther 7:10-11 – „Den Verheirateten gebe ich diesen Auftrag (nicht ich, sondern der Herr): Die Frau soll sich nicht von ihrem Mann trennen (wenn sie es aber tut, soll sie

unverheiratet bleiben oder sich sonst mit ihm versöhnen). ihr Ehemann), und der Ehemann sollte sich nicht von seiner Frau scheiden lassen.

2. Hebräer 13:4 – „Die Ehe soll unter allen in Ehren gehalten werden, und das Ehebett soll unbefleckt sein, denn Gott wird die Unmoralischen und Ehebrecher richten.“

Matthäus 19:4 Und er antwortete und sprach zu ihnen: Habt ihr nicht gelesen, dass der, der sie im Anfang gemacht hat, sie als Mann und Frau geschaffen hat?

Jesus lehrte, dass Gott den Menschen als Mann und Frau erschuf.

1. Gottes Plan in der Schöpfung: Die Schönheit der Vielfalt

2. Die heilige Institution der Ehe: Die Grundlage der Familie

1. Genesis 1:27 So schuf Gott die Menschheit nach seinem Bilde, nach dem Bilde Gottes schuf er sie; Als Mann und Frau erschuf er sie.

2. Epheser 5:31 „Deshalb wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und mit seiner Frau vereint sein, und die beiden werden ein Fleisch sein.“

Matthäus 19:5 Und er sprach: Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und seiner Frau anhangen, und die beiden werden ein Fleisch sein?

Diese Passage beschreibt die Bedeutung der Beziehung eines Mannes und einer Frau zueinander als Ehepaar.

1. Die Verpflichtung der Ehe: Ein Liebesbündnis

2. Die Flamme der ehelichen Bindung neu entfachen

1. Genesis 2:24 – Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen; und sie werden ein Fleisch sein.

2. Epheser 5:22-33 – Frauen, unterwirft euch euren eigenen Männern wie dem Herrn. Denn der Mann ist das Haupt der Frau, so wie Christus das Haupt der Kirche ist: und er ist der Retter des Leibes. Darum, wie die Kirche Christus unterworfen ist, so sollen die Frauen in allem ihren eigenen Männern untertan sein.

Matthäus 19:6 Darum sind sie nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was also Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht trennen.

Gottes Plan für die Ehe ist ein Plan der Einheit, nicht der Trennung.

1. „Liebe vereint: Gottes Plan für die Ehe“

2. „Die Stärke der Einheit: Gottes Segen in der Ehe“

1. Epheser 5:21-33

2. Genesis 2:24

Matthäus 19:7 Sie sprachen zu ihm: Warum befahl Mose dann, ein Scheidungsschreiben zu geben und sie zu entlassen?

Jesus beantwortet die Frage der Pharisäer, warum Mose die Scheidung befahl, mit der Erinnerung, dass dies auf die Härte der Herzen der Menschen zurückzuführen sei.

1. Die Liebe Jesu geht über menschliche Gesetze hinaus

2. Die Kraft der Gnade Gottes zur Überwindung menschlicher Zerbrochenheit

1. Römer 3:23-24 – „Denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes, sondern werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.“

2. Jeremia 31:3 – „Der Herr erschien ihm von ferne und sprach: ‚Ich habe dich mit ewiger Liebe geliebt; darum habe ich dich mit Güte erzogen.‘“

Matthäus 19:8 Er sprach zu ihnen: Wegen der Härte eures Herzens hat euch Mose erlaubt, eure Frauen zu entlassen; aber von Anfang an war es nicht so.

Jesus betont die Bedeutung der Ehe und weist darauf hin, dass es in der Vergangenheit nicht immer einfach war, sich scheiden zu lassen.

1. Die Ehe ist ein Geschenk Gottes und sollte gefeiert und gepflegt werden.

2. Eine Scheidung sollte keine einfache Option sein und nach Möglichkeit vermieden werden.

1. Epheser 5:22-33 – Frauen, unterwirft euch euren eigenen Männern wie dem Herrn. Denn der Mann ist das Haupt der Frau, so wie Christus das Haupt der Kirche, sein Leib, und selbst ihr Erlöser ist.

2. 1. Korinther 7:10-11 – Den Verheirateten gebe ich diesen Auftrag (nicht ich, sondern der Herr): Die Frau soll sich nicht von ihrem Mann trennen (wenn sie es aber tut, soll sie unverheiratet bleiben oder sich sonst mit ihr versöhnen). Ehemann), und der Ehemann sollte sich nicht von seiner Frau scheiden lassen.

Matthäus 19:9 Und ich sage euch: Wer seine Frau entlässt, es sei denn wegen Unzucht, und eine andere heiratet, der begeht Ehebruch; und wer die Entlassene heiratet, begeht Ehebruch.

In Matthäus 19,9 erklärt Jesus, dass jeder Ehebruch begeht, der sich von seinem Ehepartner scheiden lässt, außer in Fällen sexueller Unmoral, und erneut heiratet.

1. Die Heiligkeit der Ehe: Eine biblische Perspektive

2. Scheidung und Wiederverheiratung: Gottes Wort zu diesem Thema

1. Epheser 5:22-33 – Frauen, unterwirft euch euren eigenen Männern wie dem Herrn. Denn der Mann ist das Haupt der Frau, so wie Christus das Haupt der Kirche, sein Leib, und selbst ihr Erlöser ist.

2. Hebräer 13:4 – Die Ehe soll unter allen in Ehren gehalten werden, und das Ehebett soll unbefleckt sein, denn Gott wird die Unmoralischen und Ehebrecherischen richten.

Matthäus 19:10 Seine Jünger sprachen zu ihm: Wenn es dem Mann auch mit seiner Frau geht, ist es nicht gut zu heiraten.

Die Jünger Jesu bringen ihre Besorgnis über die Ehe am Beispiel eines Mannes und seiner Frau zum Ausdruck.

1. Die Segnungen der Ehe: Das Geschenk einer Gott ehrenden Verbindung wertschätzen

2. Die Herausforderung der Ehe: Schwierigkeiten gottesfürchtig begegnen

1. Epheser 5:21-33 – Unterwerfung und gegenseitiger Respekt in der Ehe

2. 1. Korinther 13:4-8 – Liebe und Opferbereitschaft in der Ehe

Matthäus 19:11 Er aber sprach zu ihnen: Dieses Wort können nicht alle annehmen, außer denen, denen es gegeben ist.

Jesus lehrte, dass nicht jeder in der Lage ist, seine Lehren anzunehmen, sondern dass sie nur denen gegeben werden, die auserwählt sind.

1. Die Macht der Wahl: Erforschung der Wahl, die Lehren Jesu anzunehmen

2. Gottes Geschenk: Erkunden Sie die Gabe, die Lehren Jesu anzunehmen

1. Johannes 6:44-45 – Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, der Vater, der mich gesandt hat, ziehe ihn, und ich werde ihn am letzten Tag auferwecken.

2. Apostelgeschichte 16:14 – Der Herr öffnete ihr Herz, um auf das zu achten, was Paulus sagte.

Matthäus 19:12 Denn es gibt einige Eunuchen, die vom Mutterleib an geboren wurden; und es gibt einige Eunuchen, die von Menschen zu Eunuchen gemacht wurden; und es gibt Eunuchen, die sich selbst zu Eunuchen gemacht haben um des Himmelreiches willen. Wer es empfangen kann, der soll es empfangen.

In diesem Abschnitt lehrt Jesus über Eunuchen und die verschiedenen Möglichkeiten, wie sie zu solchen werden können. Er ermutigt diejenigen, die verstehen können, die Lehre anzunehmen.

1. Das Himmelreich: Opfer bringen, um Jesus nachzufolgen

2. Die allumfassende Liebe Jesu: Niemand wird zurückgelassen

1. Lukas 14:25-33 – Das Gleichnis vom großen Abendmahl

2. Galater 5:1-6 – Freiheit in Christus vom Gesetz des Mose

Matthäus 19:13 Und es wurden ihm kleine Kinder gebracht, dass er seine Hände auf sie legen und beten sollte; und die Jünger tadelten sie.

Jesus nahm Kinder mit offenen Armen auf und zeigte ihnen Liebe.

1: Jesus hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, Kinder willkommen zu heißen und zu lieben.

2: Jesus demonstrierte die Macht, denjenigen Mitgefühl zu zeigen, die es am meisten brauchen.

1: Lukas 18:15-17 – Jesus sagte: „Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht, denn ihnen gehört das Reich Gottes.“

2: Matthäus 18:1-5 – Jesus sagte: „Wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, der nimmt nicht mich auf, sondern den, der mich gesandt hat.“

Matthäus 19:14 Jesus aber sprach: Laßt die Kindlein und verbietet ihnen nicht, zu mir zu kommen! Denn solchen gehört das Himmelreich.

Jesus ermutigt uns, Kinder zu umarmen und in unseren Glaubensweg einzubeziehen, da sie Teil des Himmelreichs sind.

1. Die Kinder des Königreichs umarmen – Wie man eine inklusive Glaubensgemeinschaft schafft

2. Klein, aber mächtig – Die Macht der Kinder im Himmelreich verstehen

1. Markus 10:14-16 – Jesu Lehre über die Aufnahme von Kindern

2. Psalm 8:2 – Das Wunder der Kinder in den Augen Gottes

Matthäus 19:15 Und er legte ihnen die Hände auf und ging von dannen.

Jesus segnete die Kinder und ging dann.

1. Jesus zeigte uns, wie wichtig es ist, Kinder zu segnen.

2. Wir müssen dem Beispiel Jesu der Liebe und des Mitgefühls für alle folgen.

1. Markus 10:16 – „Und er nahm sie in seine Arme und segnete sie und legte seine Hände auf sie."

2. Lukas 18:15-17 – „Und sie brachten auch Kinder zu ihm, damit er sie anrührte; aber als seine Jünger es sahen, tadelten sie sie. Aber Jesus rief sie zu sich und sagte: Laßt die kleinen Kinder zu mir kommen und verbietet es ihnen nicht; denn aus solchen besteht das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht wie ein kleines Kind empfängt, wird auf keinen Fall hineinkommen."

Matthäus 19:16 Und siehe, einer kam und sprach zu ihm: Guter Meister, was soll ich Gutes tun, damit ich ewiges Leben habe?

Diese Passage beschreibt einen Mann, der Jesus fragt, was er tun muss, um ewiges Leben zu erlangen.

1. Wie wichtig es ist, durch Jesus Christus nach ewigem Leben zu streben.

2. Die Kraft des Gehorsams gegenüber Gottes Willen und Geboten, um ewiges Leben zu erlangen.

1. Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat."

2. Römer 6:23 – „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn."

Matthäus 19:17 Und er sprach zu ihm: Warum nennst du mich gut? Es gibt nichts Gutes außer einem, nämlich Gott. Willst du aber ins Leben eintreten, so halte die Gebote.

Jesus lehrt, dass man die Gebote halten muss, um ins Leben einzutreten. Er stellt auch

fest, dass nur Gott gut ist.

1. Güte in den Augen Gottes – Wir verstehen unsere Notwendigkeit, Gottes Gebot zu befolgen, um ewiges Leben zu erhalten.

2. Die Quelle des Guten – Erkennen, dass nur Gott wirklich gut ist, und lernen, in Übereinstimmung mit Seinem Willen zu leben.

1. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.

2. Psalm 119:172 – Meine Zunge wird von deinem Wort reden; denn alle deine Gebote sind Gerechtigkeit.

Matthäus 19:18 Er sprach zu ihm: Welcher? Jesus sagte: Du sollst nicht morden, du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht stehlen, du sollst kein falsches Zeugnis ablegen,

Diese Passage beschreibt den Auftrag, den Jesus dem reichen jungen Herrscher gab, die Gebote zu halten.

1. Die Macht der Gebote: Wie die Einhaltung der Gesetze Gottes unser Leben verändern kann

2. Der reiche junge Herrscher: Eine Studie zum Gehorsam

1. Exodus 20:1-17 – Die Zehn Gebote

2. Markus 12:28-34 – Das größte Gebot

Matthäus 19:19 Ehre deinen Vater und deine Mutter, und du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Dieser Abschnitt betont, wie wichtig es ist, die Eltern zu ehren und den Nächsten wie sich selbst zu lieben.

1. Die Kraft der Nächstenliebe: Wie Christus uns lehrt, Mitgefühl und Güte zu zeigen

2. Unsere Eltern ehren: Eine biblische Perspektive

1. Epheser 6:1-3 – Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn, denn das ist richtig. „Ehre deinen Vater und deine Mutter“ – das ist das erste Gebot mit einer Verheißung – „damit es dir gut geht und du ein langes Leben auf Erden hast.“

2. Levitikus 19:18 – „Suche keine Rache und hege keinen Groll gegen irgendjemanden in deinem Volk, sondern liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Ich bin der Herr.“

Matthäus 19:20 Der junge Mann sprach zu ihm: Dies alles habe ich von meiner Jugend an bewahrt; was fehlt mir noch?

In dieser Passage geht es um einen jungen Mann, der behauptet, seit seiner Jugend die Gebote gehalten zu haben, und sich fragt, was er sonst noch tun muss.

1. Die Notwendigkeit, über das Gesetz hinauszugehen: Die Tiefen der Jüngerschaft erkunden

2. Ein Leben in Integrität führen: Die Verpflichtung des hingebungsvollen Anhängers

1. Lukas 10:25-37 – Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter

2. Jakobus 1:22-25 – Täter des Wortes, nicht nur Hörer

Matthäus 19:21 Jesus sprach zu ihm: Willst du vollkommen sein, so geh hin und verkaufe, was du hast, und gib es den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm und folge mir nach.

Jesus ermutigt uns, unseren materiellen Besitz beiseite zu legen und auf ihn zu vertrauen.

1: Wir müssen unseren Glauben an Jesus setzen, indem wir unseren irdischen Besitz loslassen.

2: Für Jesus zu leben bedeutet, unser Leben in ihn zu investieren, nicht in materielle Dinge.

1: Matthäus 6:19-21 „Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie

zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerstören und wo Diebe sind.“ Brechen Sie nicht ein und stehlen Sie nicht. Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.“

2: Kolosser 3,1-2 „Wenn ihr nun mit Christus auferweckt seid, so sucht das, was oben ist, wo Christus ist, der zur Rechten Gottes sitzt. Konzentrieren Sie sich auf Dinge, die oben sind, nicht auf Dinge, die auf der Erde sind.“

Matthäus 19:22 Als aber der junge Mann das hörte, ging er betrübt weg; denn er hatte große Besitztümer.

In dieser Passage geht es um einen jungen Mann, der, als er einen Ausspruch von Jesus hörte, voller Trauer wegen seiner großen Besitztümer ging.

1. Der reiche junge Mann: Welche Besitztümer uns kosten können

2. Die Kraft der Reise zu Gott: Zurücklassen, woran wir festhalten

1. Lukas 12:15 (NIV): „Da sagte er zu ihnen: ‚Passt auf! Seien Sie auf der Hut vor allen Arten von Gier; Das Leben besteht nicht aus einer Fülle von Besitztümern.‘“

2. Prediger 5:10 (NIV): „Wer Geld liebt, hat nie genug Geld; Wer Reichtum liebt, ist mit seinem Einkommen nie zufrieden. Auch das ist bedeutungslos.“

Matthäus 19:23 Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wahrlich, ich sage euch: Ein reicher Mann wird kaum in das Himmelreich kommen.

Den Reichen fällt es schwer, ins Himmelreich zu gelangen.

1: Mit Geld kann man keine Erlösung kaufen, die Liebe Gottes ist unbezahlbar.

2: Obwohl Geld eine mächtige Kraft in der Welt ist, kann es keinen Weg in das Himmelreich erkaufen.

1: Markus 10,25 „Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt.“

2: Jakobus 2:5-7 „Hört zu, meine lieben Brüder und Schwestern: Hat Gott nicht

diejenigen, die in den Augen der Welt arm sind, dazu erwählt, reich im Glauben zu sein und das Reich zu erben, das er denen versprochen hat, die ihn lieben?“

Matthäus 19:24 Und noch einmal sage ich euch: Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes kommt.

Für einen wohlhabenden Menschen ist es schwierig, in das Reich Gottes einzutreten.

1: Reichtum ist kein Hindernis für den Eintritt in das Reich Gottes.

2: Wahrer Reichtum liegt in der Nachfolge Christi.

1: Lukas 16:13 Kein Knecht kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben; sonst hält er an dem einen fest und verachtet das andere. Ihr könnt Gott und dem Mammon nicht dienen.

2: Matthäus 6:19-21 Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie fressen und Diebe einbrechen und stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie fressen, und wo Diebe nicht einbrechen und nicht stehlen: Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

Matthäus 19:25 Als seine Jünger das hörten, entsetzten sie sich sehr und sprachen: Wer kann denn gerettet werden?

Die Jünger waren erstaunt, als Jesus sagte, dass es für einen reichen Mann schwierig sei, in das Himmelreich einzutreten, und fragten, wer dann gerettet werden könne.

1. „Die Schwierigkeit des Reichtums“

2. „Was braucht es, um gerettet zu werden?“

1. Lukas 18:24-25 - „Und als Jesus sah, dass er sehr traurig war, sprach er: Wie schwer werden die Reichen in das Reich Gottes kommen! Denn leichter geht ein Kamel durch ein Nadelöhr.“ , als dass ein reicher Mann in das Reich Gottes eingehen kann.“

2. Apostelgeschichte 4:12 – „Auch in keinem anderen gibt es Erlösung; denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir gerettet werden müssen.“

Matthäus 19:26 Jesus aber sah sie und sprach zu ihnen: Bei Menschen ist das unmöglich; aber mit Gott sind alle Dinge möglich.

Dieser Vers betont, dass mit Gott alles möglich ist, auch wenn es für Menschen unmöglich erscheint.

1. Gott ist größer als unsere Zweifel und kann uns in unseren Kämpfen helfen.

2. Nichts ist für Gott zu schwierig und wir sollten auf seine Macht vertrauen.

1. Jeremia 32:17 – Ach, Herr, Gott! Siehe, Du hast Himmel und Erde durch Deine große Macht und Deinen ausgestreckten Arm geschaffen. Es gibt nichts, was zu schwer für Dich ist.

2. Lukas 1:37 – Denn bei Gott wird nichts unmöglich sein.

Matthäus 19:27 Da antwortete Petrus und sprach zu ihm: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt; Was sollen wir also haben?

Petrus fragt Jesus, welche Belohnung sie dafür erhalten werden, dass sie ihm nachfolgen und alles hinter sich lassen.

1. Die Belohnungen für treuen Dienst

2. Die Kosten der Jüngerschaft

1. Hebräer 11:24-26 – Durch den Glauben weigerte sich Mose, als er alt geworden war, der Sohn der Tochter des Pharao genannt zu werden; Die Entscheidung, gemeinsam mit dem Volk Gottes Bedrängnis zu erleiden, als eine Zeit lang die Freuden der Sünde zu genießen; Er schätzte die Schmach Christi als größeren Reichtum ein als die Schätze in Ägypten; denn er hatte Respekt vor dem Lohn der Belohnung.

2. Matthäus 19:29 - Und jeder, der Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Frau oder Kinder oder Äcker um meines Namens willen verlassen hat, der wird es hundertfach empfangen und das ewige Erbe besitzen Leben.

Matthäus 19:28 Und Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Ihr, die ihr mir

nachgefolgt seid, werdet bei der Wiedergeburt, wenn der Sohn des Menschen auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen wird, auch auf zwölf Thronen sitzen und richten zwölf Stämme Israels.

Jesus verspricht seinen Jüngern, dass sie für ihre Nachfolge eine Belohnung erhalten werden. Dies ist die Gelegenheit, die zwölf Stämme Israels zu richten, wenn der Menschensohn auf dem Thron der Herrlichkeit sitzt.

1. Jesus verspricht Belohnungen für treue Jünger

2. Die Regeneration: Der Thron der Herrlichkeit Gottes

1. 1. Korinther 3:10-15 – Die Belohnungen, die Gläubige für treuen Dienst erhalten

2. Psalm 45:6 – Der Thron der Herrlichkeit und Majestät Gottes

Matthäus 19:29 Und jeder, der Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Frau oder Kinder oder Äcker um meines Namens willen verlassen hat, der wird es hundertfältig erhalten und das ewige Leben erben.

Jesus ermutigt seine Nachfolger, um seines Namens willen auf materielle Besitztümer und Familie zu verzichten, und verspricht ihnen, dass sie dafür das Hundertfache erhalten und ewiges Leben erben werden.

1. Die Kraft des Opferns: Lernen, loszulassen, was wir lieben, um des Königreichs willen

2. Ein Leben im Überfluss: Den Lohn von Treue und Gehorsam ernten

1. Johannes 15:13 – „Niemand hat größere Liebe als die, dass einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“

2. 1. Korinther 13:3 – „Und wenn ich alle meine Habe gebe, um die Armen zu ernähren, und wenn ich meinen Leib verbrennen lasse und keine Almosen habe, so nützt es mir nichts.“

Matthäus 19:30 Aber viele, die die Ersten sind, werden die Letzten sein; und die Letzten werden die Ersten sein.

Jesus lehrt, dass diejenigen, die die Ersten sind, am Ende die Letzten sein können, während diejenigen, die die Letzten sind, am Ende die Ersten sein können.

1. „Den Spieß umdrehen: Wie Jesus uns anders einschätzt“

2. „Auf der Suche nach dem niedrigsten Platz: Warum Demut wichtig ist“

1. Lukas 14:7-11 – Jesus lehrt das Gleichnis vom Hochzeitsbankett

2. Philipper 2:3-8 – Paulus‘ Lehre über Demut und Selbstlosigkeit

Matthäus 20 präsentiert das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg, Jesu dritte Vorhersage seines Todes und seiner Auferstehung, eine Bitte um Ehrenpositionen in seinem Königreich und die Heilung zweier Blinder.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit dem Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Matthäus 20:1-16). In dieser Geschichte stellt ein Grundbesitzer zu unterschiedlichen Tageszeiten Arbeiter ein, zahlt ihnen aber am Ende den gleichen Lohn – einen Denar. Die Angestellten beschweren sich zuerst über diese scheinbare Ungerechtigkeit, aber der Grundbesitzer besteht darauf, dass er nicht ungerecht sei, weil er ihnen das gezahlt habe, was sie vereinbart hatten. Das Gleichnis verdeutlicht, dass Gottes Gnade sich nicht auf menschliche Vorstellungen von Gerechtigkeit auswirkt und dass „die Letzten die Ersten sein werden und die Ersten die Letzten sein werden“.

2. Absatz: Als sie nach Jerusalem hinaufgehen, nimmt Jesus zwölf Jünger beiseite und sagt seinen Tod und seine Auferstehung zum dritten Mal voraus (Matthäus 20:17-19). Er sagt, dass er an Hohepriester und Gesetzeslehrer verraten wird, die ihn zum Tode verurteilen, ihn ausliefern, Heiden ausliefern, Scheinpeitschen machen, ihn kreuzigen, aber am dritten Tag wird er wieder zum Leben erweckt.

3. Absatz: Dann kommen die Söhne der Mutter Zebedäus, Jakobus Johannes, und bitten Jesus, ihre Söhne rechts links in sein Königreich zu stellen, aber Jesus sagt, dass diese Plätze für diejenigen sind, die der Vater vorbereitet hat (Matthäus 20:20-28). Dies führt zu einer Lehre über die Größe im Königreich, bei der es nicht darum geht, über andere zu herrschen, wie es die Herrscher aus den Heiden tun, sondern darum, zu dienen, so wie der Sohn des Menschen nicht kam, diente, diente, sein Leben als Lösegeld für viele gab. Schließlich endet das Kapitel mit der Heilung zweier Blinder in der Nähe von Jericho, die um Gnade schreien und ihn als Sohn Davids erkennen, der Glaubensbeharrlichkeit beweist und das Augenlicht erhält, indem er ihm folgt (Matthäus 20:29-34).

Matthäus 20:1 Denn das Himmelreich gleicht einem Hausherrn, der frühmorgens auszog,

um Arbeiter für seinen Weinberg anzuheuern.

Das Gleichnis vom Hausbesitzer, der Arbeiter für seinen Weinberg anheuert, veranschaulicht das Himmelreich.

1. Gottes Liebe und Gnade erstreckt sich auf alle, unabhängig von ihren Werken oder der Zeit ihres Glaubens.

2. Wir sind alle dazu berufen, Gott mit allen Gaben und Fähigkeiten zu dienen, die er uns gegeben hat.

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.

2. 1. Petrus 4:10 – Da jeder eine Gabe erhalten hat, sollt ihr sie nutzen, um einander zu dienen, als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes.

Matthäus 20:2 Und als er mit den Arbeitern einen Penny pro Tag vereinbart hatte, schickte er sie in seinen Weinberg.

Ein Grundbesitzer stellte Arbeiter für die Arbeit in seinem Weinberg ein und erklärte sich bereit, ihnen einen Penny pro Tag zu zahlen.

1. Gottes Großzügigkeit – Wie großzügig Gott ist und uns zeigt, dass wir alle seiner Gnade würdig sind.

2. Die Bedeutung der Arbeit – Verstehen, wie wichtig harte Arbeit ist und wie sie uns segnen kann.

1. Psalm 37:4 – Erfreue dich am Herrn, und er wird dir die Wünsche deines Herzens erfüllen.

2. Epheser 2:10 – Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln.

Matthäus 20:3 Und er ging um die dritte Stunde hinaus und sah andere auf dem Marktplatz müßig stehen.

Diese Passage beschreibt eine Zeit, als Jesus in der dritten Stunde Menschen beobachtete, die untätig auf dem Marktplatz standen.

1. Gott möchte, dass wir nach sinnvoller Arbeit und einem produktiven Leben streben.

2. Wir sollten unsere Zeit sinnvoll nutzen und nicht bis zur letzten Minute warten, um das Wichtige zu tun.

1. Sprüche 6:6-11

2. Epheser 5:15-17

Matthäus 20:4 Und sprach zu ihnen: Geht auch in den Weinberg, und was recht ist, werde ich euch geben. Und sie gingen ihren Weg.

Jesus lud seine Nachfolger ein, sich ihm bei seiner Arbeit im Weinberg anzuschließen, und versprach, sie für alles, was sie taten, angemessen zu entlohnen.

1. Die Einladung Jesu: Gemeinsam für Gottes Königreich arbeiten

2. Die Segnungen des Gehorsams: Belohnung für das Richtige

1. Kolosser 3:23-24 – Was auch immer Sie tun, arbeiten Sie mit ganzem Herzen daran, als würden Sie für den Herrn arbeiten, nicht für menschliche Herren.

2. Sprüche 16:3 – Übergebe dem Herrn alles, was du tust, und deine Pläne werden Erfolg haben.

Matthäus 20:5 Um die sechste und neunte Stunde ging er wiederum hinaus und tat dasselbe.

Die Passage erzählt, dass Jesus in der sechsten und neunten Stunde noch zweimal den Marktplatz besuchte und das Gleiche tat wie beim ersten Mal.

1. Gott steht uns immer zur Verfügung, egal wie oft wir ihn anrufen.

2. Jesus lehrt uns, andere über uns selbst zu stellen und auf Gott zu vertrauen.

1. 1. Johannes 1:9 – Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, um uns unsere Sünden zu vergeben und uns von aller Ungerechtigkeit zu reinigen.

2. Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und all dies wird euch hinzugefügt werden.

Matthäus 20:6 Und um die elfte Stunde ging er hinaus und fand andere untätig stehen und sprach zu ihnen: Warum steht ihr hier den ganzen Tag untätig?

Jesus bemerkte, dass einige Leute untätig herumstanden, und fragte sie, warum sie nicht arbeiteten.

1: Wir sollten immer nach Möglichkeiten suchen, unsere Zeit produktiv und zielgerichtet zu nutzen.

2: Wir sollten nicht untätig sein, sondern fleißig in unseren Bemühungen sein und unsere Zeit weise nutzen.

1: Prediger 9:10 „Was immer deine Hand zu tun findet, das tue mit aller Kraft.“

2: Kolosser 3,23-24 „Was auch immer ihr tut, arbeitet von Herzen für den Herrn und nicht für die Menschen, denn ihr wisst, dass ihr vom Herrn das Erbe als Lohn empfangen werdet. Ihr dient dem Herrn Christus.“

Matthäus 20:7 Sie sagen zu ihm: Weil uns niemand gedungen hat. Er sprach zu ihnen: Geht auch in den Weinberg; und was recht ist, das sollt ihr empfangen.

Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg lehrt, dass jeder für seine Arbeit belohnt wird, unabhängig davon, wann er mit der Arbeit beginnt.

1. Gottes Großzügigkeit – Lernen, Gottes unverdiente Gunst zu empfangen

2. Gottes Gnade – Wie man die Vorteile der Güte Gottes erntet

1. Epheser 2:8-9: Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben; und das nicht aus euch selbst: Es ist die Gabe Gottes: Nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.

2. Philipper 4:19 „Mein Gott aber wird alles, was ihr braucht, versorgen nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit durch Christus Jesus.“

Matthäus 20:8 Und als es Abend war, sprach der Herr des Weinbergs zu seinem Verwalter: Rufe die Arbeiter und gib ihnen ihren Lohn, vom letzten bis zum ersten.

Passage Der Herr des Weinbergs befahl seinem Verwalter, am Abend die Arbeiter vom letzten bis zum ersten zu bezahlen.

1. Gott kümmert sich um die Geringsten von uns: A zu Matthäus 20:8

2. Die Bedeutung von Gerechtigkeit: A zu Matthäus 20:8

1. Epheser 6:9 – Und ihr Herren, tut dasselbe mit ihnen und haltet von Drohungen ab; ihr wisst, dass auch euer Meister im Himmel ist; auch gibt es bei ihm keinen Respekt vor Personen.

2. Galater 6:7 – Lasst euch nicht täuschen; Gott lässt sich nicht verspotten: Denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten.

Matthäus 20:9 Und als die Arbeiter um die elfte Stunde kamen, gaben sie jeder einen Pfennig.

Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg spricht von Gottes großzügiger Gnade und Gerechtigkeit.

1. Gottes Gerechtigkeit und Gnade: Für Gottes Segen nicht zu spät sein

2. Gottes Großzügigkeit: Mehr bekommen, als wir verdienen

1. Epheser 2:8-10 Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes, 9 nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann. 10 Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln.

2. Lukas 6:36 Sei barmherzig, so wie dein Vater barmherzig ist.

Matthäus 20:10 Als aber die ersten kamen, meinten sie, sie hätten mehr erhalten sollen; und sie erhielten ebenfalls jedem einen Penny.

Die Arbeiter in einem Weinberg erhielten unabhängig vom Zeitpunkt ihrer Einstellung den gleichen Lohn.

1. Gott ist in allem, was er tut, großzügig und gerecht.

2. Wir sollten uns nicht mit anderen vergleichen, sondern mit dem zufrieden sein, was uns gegeben wird.

1. Epheser 4:2-3 – „Seid völlig demütig und sanftmütig; seid geduldig und habt einander in Liebe ertragen. Bemüht euch nach Kräften, die Einheit des Geistes durch das Band des Friedens zu bewahren.“

2. Philipper 4:11-12 – „Ich sage das nicht, weil ich in Not bin, denn ich habe gelernt, zufrieden zu sein, egal unter welchen Umständen. Ich weiß, was es heißt, in Not zu sein, und ich weiß, was es heißt, zu haben.“ Ich habe das Geheimnis gelernt, in jeder Situation zufrieden zu sein, ob satt oder hungrig, ob ich im Überfluss lebe oder in Not.“

Matthäus 20:11 Und als sie es empfingen, murrten sie gegen den Hausherrn:

Passage Die Arbeiter auf dem Feld erhielten ihren Lohn, aber sie murrten gegen den Hausherrn.

1. „Gottes Gnade: Überströmende Großzügigkeit“

2. „Die Autorität des Gesalbten Gottes respektieren“

1. Epheser 6:5-9 – Sklaven, gehorcht euren irdischen Herren mit Respekt und Furcht und mit aufrichtigem Herzen, so wie ihr Christus gehorchen würdet.

2. Jakobus 2:1-7 – Meine Brüder und Schwestern, glaubt ihr mit euren Günstlingswirtschaft wirklich an unseren herrlichen Herrn Jesus Christus?

Matthäus 20:12 und sprachen: Diese Letzten haben nur eine Stunde gearbeitet, und du

hast sie uns gleich gemacht, die wir die Last und Hitze des Tages getragen haben.

Die Arbeiter, die nur eine Stunde arbeiteten, erhielten den gleichen Lohn wie diejenigen, die den ganzen Tag arbeiteten.

1. Gott ist ein Gott der Gerechtigkeit, egal wie lange Sie arbeiten, jeder wird für seine Bemühungen belohnt.

2. Gott belohnt uns mit seiner Gnade, auch wenn wir sie nicht verdienen.

1. Kolosser 3:23-24 – Was auch immer Sie tun, arbeiten Sie mit ganzem Herzen daran, als würden Sie für den Herrn arbeiten, nicht für menschliche Herren, denn Sie wissen, dass Sie als Lohn ein Erbe vom Herrn erhalten werden. Es ist der Herr Christus, dem Sie dienen.

2. Epheser 6:7-8 – Diene mit ganzem Herzen, als ob du dem Herrn und nicht den Menschen dienen würdest, denn du weißt, dass der Herr jeden für alles Gute belohnen wird, was er tut, ob er Sklave oder Freier ist.

Matthäus 20:13 Aber er antwortete einem von ihnen und sprach: Freund, ich tue dir kein Unrecht! Bist du nicht um einen Pfennig mit mir einverstanden?

In dieser Passage geht es darum, wie Jesus eine Lektion über Fairness und Gerechtigkeit erteilt.

1. Die Macht der Gerechtigkeit: Jesu Lehre über Gerechtigkeit

2. Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg: Eine Lektion darüber, wie man fair zahlt

1. Epheser 4:25-32 – Das neue Selbst anziehen und in Gerechtigkeit leben

2. Sprüche 16:11 – Eine gerechte Waagschale gehört dem Herrn

Matthäus 20:14 Nimm das, was dir gehört, und geh hin. Diesem will ich geben wie dir.

Jesus weist seine Nachfolger an, das anzunehmen, was ihnen gegeben wurde, und nicht neidisch auf die Segnungen anderer zu sein.

1. „Zufriedenheit im Herrn: Lernen, mit dem, was wir haben, zufrieden zu sein“

2. „Nicht begehren: Die Gefahr des Neids“

1. Philipper 4:11-13 – „Ich spreche nicht davon, in Not zu sein, denn ich habe gelernt, in jeder Situation zufrieden zu sein. Ich weiß, wie man erniedrigt wird, und ich weiß, wie ich im Überfluss bin. In jeder.“ und unter allen Umständen habe ich das Geheimnis gelernt, mit Überfluss und Hunger, Überfluss und Not umzugehen.

2. Römer 12:15 – „Freut euch mit denen, die sich freuen, weint mit denen, die weinen.“

Matthäus 20:15 Ist es mir nicht erlaubt, mit meinem Eigentum zu tun, was ich will? Ist dein Auge böse, weil ich gut bin?

Jesus hinterfragt die Beweggründe seiner Kritiker und fragt, ob sie es ihm übel nehmen, dass er großzügig ist.

1. Die Großzügigkeit Jesu – Wie Jesu selbstlose, freundliche Taten diejenigen herausforderten, die seine Motive in Frage stellten.

2. Der Preis des Mitgefühls – Untersuchung der Bedeutung der selbstlosen Taten Jesu und ihrer Bedeutung für uns heute.

1. Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stelle vielmehr in Demut andere höher als dich selbst und achte nicht auf deine eigenen Interessen, sondern jeder von euch auf die Interessen der anderen.“

2. Johannes 13:12-17 – „Als er ihre Füße gewaschen hatte, zog er seine Kleider an und kehrte an seinen Platz zurück. „Verstehst du, was ich für dich getan habe?“ fragte er sie. „Ihr nennt mich ‚Lehrer‘ und ‚Herr‘, und das mit Recht, denn das bin ich. Nachdem ich, euer Herr und Lehrer, eure Füße gewaschen habe, sollt ihr auch einander die Füße waschen. I Ich habe dir ein Beispiel gegeben, dass du tun sollst, was ich für dich getan habe. Wahrlich, ich sage dir: Kein Diener ist größer als sein Herr, noch ist ein Bote größer als der, der ihn gesandt hat. Nun, da du diese Dinge weißt, du wird gesegnet sein, wenn du sie tust.“

Matthäus 20:16 So werden die Letzten die Ersten und die Ersten die Letzten sein; denn viele werden berufen, aber wenige auserwählt.

Gottes Plan besteht darin, die Unwahrscheinlichsten nach oben und die Wahrscheinlichsten nach unten zu bringen.

1. Gottes Herausforderungen: Den Status Quo umkehren

2. Die Kraft der unerschöpflichen Liebe Gottes

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Jakobus 2:5 – „Hört, meine geliebten Brüder, hat Gott nicht die Armen der Welt zu Reichen im Glauben und Erben des Reiches erwählt, das er denen versprochen hat, die ihn lieben?“

Matthäus 20:17 Und Jesus ging hinauf nach Jerusalem, nahm die zwölf Jünger auf dem Weg auseinander und sprach zu ihnen:

Jesus lehrte die zwölf Jünger auf dem Weg nach Jerusalem wichtige Lektionen über Demut und Dienst.

1: Wir müssen demütig sein und anderen dienen, so wie Jesus den zwölf Jüngern diente.

2: Jesus ist unser Vorbild. Wir sollten seinem Beispiel der Demut und des Dienstes folgen.

1: Philipper 2:3-4 – Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Schätzen Sie vielmehr andere in Demut höher als sich selbst.

2: Markus 10:42-45 - Jesus rief sie zusammen und sagte: „Ihr wisst, dass diejenigen, die als Herrscher über die Heiden gelten, über sie herrschen und dass ihre hohen Beamten Gewalt über sie ausüben. Nicht so bei euch. Stattdessen Wer unter euch groß werden will, muss euer Diener sein.

Matthäus 20:18 Siehe, wir ziehen hinauf nach Jerusalem; Und der Menschensohn wird den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten ausgeliefert werden, und sie werden ihn zum Tode verurteilen.

Die Passage handelt davon, dass Jesus verraten und zum Tode verurteilt wurde.

1: Wir müssen daran glauben und darauf vertrauen, dass Gottes Plan zu unserem Besten ist, auch wenn er schwer zu verstehen ist.

2: Die selbstlose Liebe Jesu zu uns ist ein Beispiel dafür, wie wir einander dienen sollten.

1: Philipper 2:5-8 „Habt unter euch die Gesinnung, die euch gehört in Christus Jesus, der, obwohl er in der Gestalt Gottes war, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man fassen konnte, sondern sich selbst zu nichts gemacht hat, Er nimmt die Gestalt eines Dieners an und wird in Menschengestalt geboren. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, erniedrigte er sich selbst, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz."

2: Römer 8:28 „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind."

Matthäus 20:19 Und er wird ihn den Heiden überliefern, um ihn zu verspotten und zu geißeln und zu kreuzigen; und am dritten Tag wird er auferstehen.

Die Kreuzigung Jesu sollte ihn verspotten, geißeln und kreuzigen, doch am dritten Tag würde er wieder auferstehen.

1. Die Hoffnung auf die Auferstehung: Die Macht des Triumphs Jesu

2. Die Bedeutung des Opfers Jesu: Der Preis der Erlösung

1. Jesaja 53:4-5 – Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; Dennoch schätzten wir ihn als von Gott geschlagen, geschlagen und betrübt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe für unseren Frieden lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

2. Johannes 11:25 – Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben." Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.

Matthäus 20:20 Da kam die Mutter der Kinder des Zebedäus mit ihren Söhnen zu ihm, betete ihn an und verlangte etwas von ihm.

Die Mutter der Kinder des Zebedäus kam mit ihren Söhnen zu Jesus und bat ihn um einen

Gefallen.

1. Jesus ist immer bereit, auf unsere Bitten zu hören und sie gemäß Seinem Willen zu beantworten.

2. Die Kraft des Glaubens und des Gebets bei der Annäherung an Jesus.

1. Matthäus 7:7-11 – „Bitte, und es wird dir gegeben; Suche und du wirst finden; klopfe an, und es wird dir geöffnet. Denn jeder, der bittet, empfängt, und wer sucht, findet, und wer anklopft, dem wird geöffnet. Oder welcher Mann unter euch gibt ihm einen Stein, wenn sein Sohn ihn um Brot bittet? Oder wird er ihm eine Schlange geben, wenn er um einen Fisch bittet? Wenn du also, obwohl du böse bist, weißt, wie du deinen Kindern gute Geschenke machen kannst, um wie viel mehr wird dein Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn darum bitten!

2. Jakobus 1:5-6 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, bittet er Gott, der allen großzügig und ohne Vorwurf gibt, und es wird ihm gegeben. Aber er bitte im Glauben und ohne Zweifel, denn wer zweifelt, ist wie eine Meereswelle, die vom Wind getrieben und hin und her getrieben wird.

Matthäus 20:21 Und er sprach zu ihr: Was willst du? Sie sprach zu ihm: Gewähre, dass diese beiden Söhne in deinem Königreich sitzen, der eine zu deiner Rechten und der andere zu deiner Linken.

Die Mutter von Jakobus und Johannes bat Jesus darum, ihren beiden Söhnen einen besonderen Platz in seinem Königreich zu gewähren und zu seiner Rechten und Linken zu sitzen.

1. Die Kraft des Glaubens und der Beharrlichkeit – Lernen von der Mutter von Jakobus und Johannes

2. Opfer für geliebte Menschen – Die Mutter von Jakobus und Johannes

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet; und das nicht von euch selbst, es ist die Gabe Gottes; nicht als Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.

2. 1. Petrus 5:6-7 – Demütigt euch also unter der mächtigen Hand Gottes, damit er euch zur rechten Zeit erhöht und alle eure Sorgen auf ihn wirft, denn er sorgt für euch.

Matthäus 20:22 Jesus aber antwortete und sprach: Ihr wisst nicht, was ihr verlangt. Könnt ihr aus dem Kelch trinken, aus dem ich trinken werde, und euch mit der Taufe taufen lassen, mit der ich getauft werde? Sie sagen zu ihm: Wir können es.

Jesus stellt die Loyalität und Bereitschaft seiner Jünger, ihm zu folgen, auf die Probe, indem er fragt, ob sie das gleiche Leid ertragen können, das ihm bevorsteht.

1. Der Kelch des Leidens: Lernen, Ja zu Gott zu sagen

2. Mit Jesus getauft werden: Ein Jünger Christi werden

1. Philipper 3:10 – „Damit ich ihn erkenne und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, die seinem Tod gleichförmig gemacht werden."

2. Römer 8:17 – „Und wenn Kinder, dann Erben; Erben Gottes und Miterben mit Christus; wenn es so ist, dass wir mit ihm leiden, damit auch wir mitverherrlicht werden."

Matthäus 20:23 Und er sprach zu ihnen: Ihr werdet zwar aus meinem Kelch trinken und mit der Taufe getauft werden, mit der ich getauft bin; aber das Sitzen zu meiner Rechten und zu meiner Linken steht mir nicht zu geben, sondern es soll denen gegeben werden, für die es von meinem Vater bereitet ist.

Jesus lehrt, wie wichtig Demut und Dienst sind.

1. Die Kraft der Demut: Lernen, Gott und anderen zu dienen

2. Unseren Platz in Gottes Plan erkennen: Die Belohnung für treuen Dienst

1. Philipper 2:3-4: „Tut nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern haltet andere in Demut für wichtiger als euch selbst. Jeder von euch achtet nicht nur auf seine eigenen Interessen, sondern auch auf die Interessen anderer."

2. Matthäus 6:24-25: „Niemand kann zwei Herren dienen, denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen ergeben sein und den anderen verachten." Man kann Gott und dem Geld nicht dienen."

Matthäus 20:24 Und als die Zehn das hörten, wurden sie zornig über die beiden Brüder.

Die zehn waren wütend auf die beiden Brüder wegen ihrer Bitte.

1. Gott wünscht sich Demut und Zufriedenheit, nicht Neid und Stolz.

2. Stellen Sie andere über sich selbst und Gott wird Sie ehren.

1. Philipper 2:3-4 – Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Schätzen Sie vielmehr andere in Demut höher als sich selbst.

2. Sprüche 22:4 – Demut und die Furcht des Herrn bringen Reichtum, Ehre und Leben.

Matthäus 20:25 Jesus aber rief sie zu sich und sprach: Ihr wisst, dass die Fürsten der Heiden über sie herrschen und die Großen Gewalt über sie ausüben.

Jesus lehrte seine Jünger, dass die Herrscher der Heiden ihr Volk beherrschen und die Mächtigen Autorität über sie ausüben.

1. Die Macht der Autorität: Jesu Lehre über Herrschaft und Größe

2. Die Ausübung der Herrschaft über andere im Lichte der Lehren Jesu verstehen

1. Römer 13:1-2 – Jeder Mensch sei den herrschenden Autoritäten unterworfen. Denn es gibt keine Autorität außer Gott, und diejenigen, die existieren, wurden von Gott eingesetzt.

2. 1. Petrus 2:13-14 – Sei um des Herrn willen jeder menschlichen Institution unterworfen, sei es dem Kaiser als Oberstem oder den von ihm gesandten Statthaltern, um diejenigen zu bestrafen, die Böses tun, und um diejenigen zu loben, die Gutes tun .

Matthäus 20:26 So soll es aber bei euch nicht sein. Wer aber unter euch groß sein will, der soll euer Diener sein;

Jesus betont die Bedeutung von Demut und Knechtschaft innerhalb der Kirche.

1: Jesu Ruf zum Dienen: Größe durch Knechtschaft erkennen.

2: Andere über uns selbst stellen: Demut in Aktion.

1: Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stellen Sie vielmehr in Demut andere höher als sich selbst und achten Sie nicht auf Ihre eigenen Interessen, sondern auf die Interessen eines jeden von Ihnen.“

2: 1 Petrus 5:5-6 – „Bekleidet euch alle mit Demut gegeneinander, denn ‚Gott widersteht den Stolzen, den Demütigen aber erweist er Gnade.‘ Demütigt euch daher unter der mächtigen Hand Gottes, damit er euch zu gegebener Zeit erheben kann.“

Matthäus 20:27 Und wer unter euch der Oberste sein wird, der soll euer Diener sein.

Jesus lehrt, dass man groß sein kann, wenn man ein Diener ist.

1. Führen durch Dienen: Wie Jesus uns lehrt, durch Demut und Dienst zu führen

2. Sich der Autorität unterwerfen: Die Kraft, dem Beispiel der Demut Jesu zu folgen

1. Philipper 2:3-11

2. Markus 10:35-45

Matthäus 20:28 So wie der Menschensohn nicht kam, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.

Jesus kam, um vielen zu dienen und sein Leben für viele hinzugeben.

1: Jesus zeigte uns das ultimative Beispiel für Selbstlosigkeit und Opferbereitschaft.

2: Wir können lernen, andere zu lieben und ihnen zu dienen, indem wir dem Beispiel Jesu folgen.

1: Philipper 2:3-4 – Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stellen Sie vielmehr in Demut andere höher als sich selbst und achten Sie nicht auf Ihre eigenen Interessen, sondern auf die Interessen eines jeden von Ihnen.

2: Galater 5:13 – Ihr, meine Brüder und Schwestern, seid berufen, frei zu sein. Aber nutzen Sie Ihre Freiheit nicht, um dem Fleisch nachzugeben; Dient einander vielmehr demütig und in Liebe.

Matthäus 20:29 Und als sie Jericho verließen, folgte ihm eine große Menge nach.

Die Menschen von Jericho folgten Jesus, als er ihre Stadt verließ.

1: Jesus nachfolgen – über den Komfort unserer eigenen Städte hinausgehen und den Mut finden, ein größeres Ziel zu verfolgen.

2: Anderen dienen – Jesus zeigt uns, wie wir andere über uns selbst stellen können, auch wenn es unangenehm ist.

1: Lukas 9:23 – „Und er sagte zu ihnen allen: ‚Wer mein Jünger sein will, soll sich selbst verleugnen und täglich sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen.'"

2: Johannes 12:26 – „Wer mir dient, soll mir folgen; und wo ich bin, da wird auch mein Diener sein. Mein Vater wird denjenigen ehren, der mir dient."

Matthäus 20:30 Und siehe, da saßen zwei Blinde am Wegesrand, als sie hörten, dass Jesus vorbeiging, und schrieen: Erbarme dich unser, Herr, du Sohn Davids!

Zwei Blinde, die am Straßenrand saßen, hörten, dass Jesus vorbeikam, riefen ihn an und baten ihn um Gnade.

1. „Der Schrei der Blinden: Hoffnung auf den Herrn"

2. „Der Ruf des Glaubens: Auf Jesus zugehen"

1. Psalm 146:8 – „Der HERR öffnet die Augen der Blinden; der HERR richtet die Gebeugten auf."

2. Markus 10:46-52 – „Und sie kamen nach Jericho. Als Jesus und seine Jünger zusammen mit einer großen Menschenmenge die Stadt verließen, saß ein Blinder, Bartimäus (was „Sohn des Timäus" bedeutet). Er stand am Straßenrand und bettelte. Als er hörte, dass es Jesus von Nazareth war, begann er zu rufen: „Jesus, Sohn Davids, erbarme dich meiner!" Viele tadelten ihn und sagten ihm, er solle ruhig sein, aber er schrie umso mehr: „Sohn Davids, erbarme dich meiner!" Jesus blieb stehen und sagte: „Ruf ihn." Da

riefen sie dem Blinden zu: „Kopf hoch! Steh auf! Er ruft dich.“ Er warf seinen Mantel beiseite, sprang auf und kam zu Jesus.

Matthäus 20:31 Und die Menge tadelte sie, weil sie schweigen sollten; aber sie schrieen noch mehr und sprachen: Erbarme dich unser, o Herr, du Sohn Davids!

Die Menge tadelte zwei Blinde, die Jesus um Gnade riefen, doch die Männer riefen weiterhin um Hilfe.

1. Mitgefühl für die Ausgestoßenen: Eine Untersuchung von Matthäus 20:31

2. Hindernisse überwinden: Der Hilferuf aus Matthäus 20:31

1. Psalm 41:1 „Selig ist, wer auf die Armen Rücksicht nimmt; der Herr wird ihn in der Zeit der Not erretten.“

2. Jakobus 2:13 „Denn der wird ohne Gnade richten, der keine Gnade erwiesen hat; und die Barmherzigkeit freut sich über das Gericht.“

Matthäus 20:32 Und Jesus stand still und rief sie und sprach: Was wollt ihr, dass ich euch tun soll?

Jesus fragte die Blinden, was er tun könne, um ihnen zu helfen.

1. Jesus zeigt uns, dass wir immer bereit sein sollten, anderen in Not zu helfen.

2. Wir sollten niemals zögern, Gott um Hilfe zu bitten, wenn wir vor Herausforderungen stehen.

1. Jakobus 1,27 – „Die reine und unbefleckte Religion vor Gott, dem Vater, besteht darin, Waisen und Witwen in ihrer Not zu besuchen und sich vor der Welt unbefleckt zu halten.“

2. Philipper 4:6-7 – „Sorgt euch um nichts, sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden. Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen behüten.“ und eure Gedanken in Christus Jesus.“

Matthäus 20:33 Sie sagen zu ihm: Herr, dass unsere Augen aufgetan werden.

Jesus antwortete und sagte: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Dunkelheit wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.

Jesus erklärt, dass er das Licht der Welt ist und dass diejenigen, die ihm folgen, nicht in der Dunkelheit wandeln, sondern das Licht des Lebens haben werden.

1. Jesus ist das Licht, das den Weg erleuchtet.

2. Die Nachfolge Jesu gibt uns Leben und Hoffnung.

1. 2. Korinther 4:6 Denn Gott, der gesagt hat: „Lass Licht aus der Finsternis leuchten“, ist in unseren Herzen aufgeleuchtet, um das Licht der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi zu geben.

2. Johannes 8:12 Jesus redete wiederum zu ihnen und sagte: „Ich bin das Licht der Welt.“ Wer mir folgt, wird nicht in der Dunkelheit wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.“

Matthäus 20:34 Da hatte Jesus Mitleid mit ihnen und berührte ihre Augen. Und alsbald wurden ihre Augen wieder sehend, und sie folgten ihm.

Jesus hatte Mitleid mit den Blinden und heilte sie.

1. Mitgefühl: Die Kraft der Liebe

2. Jesus: Unser Heiler

1. Markus 5:34 – Jesus sagte: „Tochter, dein Glaube hat dich geheilt. Geh in Frieden und sei befreit von deinem Leiden.“

2. 1. Petrus 2:24 – Er selbst hat unsere Sünden an seinem Leib am Kreuz getragen, damit wir für die Sünden sterben und für die Gerechtigkeit leben; Durch seine Wunden wurdest du geheilt.

Matthäus 21 erzählt von Jesu triumphalem Einzug in Jerusalem, seiner Reinigung des Tempels, der Verfluchung eines Feigenbaums und der Auseinandersetzung mit religiösen Führern.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit dem triumphalen Einzug Jesu in Jerusalem (Matthäus 21,1-11). Er schickt zwei Jünger los, um eine Eselin und ihr Fohlen zu holen. Er reitet auf diesen in Erfüllung der Prophezeiung und wird von Menschenmengen begrüßt, die Umhänge und Zweige auf der Straße ausbreiten und „Hosianna dem Sohn David!“ rufen. „Gesegnet ist, wer im Namen Herr kommt!“ „Hosianna, höchster Himmel!“ Dies sorgt für Aufregung in der Stadt, da die Leute fragen, wer das ist. Die Jünger antworten, dass es sich um den Propheten Jesus aus Nazareth in Galiläa handelt.

2. Absatz: Bei seiner Ankunft in Jerusalem betritt Jesus den Tempelbereich und vertreibt die dort verkaufenden Käufer. Er wirft Tische um, Geldwechsler, Bänke und die Taubenverkäufer (Matthäus 21,12-17). Er wirft ihnen vor, aus dem Hausgebet Höhlenräuber zu machen. Dann kommen blinde Lahme zu ihm in den Tempel und er heilt sie. Wenn Oberpriester, Lehrer und Gesetzeslehrer wunderbare Dinge sehen, die er tut, Kinder, die Hosianna rufen, sind sie empört, aber Jesus zitiert einen Psalm mit den Worten: Habt ihr noch nie gelesen: „Von den Lippen, Kinder, Kleinkinder, hast du, Herr, deinen Lobpreis hervorgerufen“? Danach verlässt er die Stadt. Bethanien verbringt dort die Nacht.

3. Absatz: Als er am Morgen in die Stadt zurückkehrt, sieht er einen Feigenbaum an der Straße, findet aber nichts darauf außer Blättern und sagt zu ihm, dass nie wieder Früchte von dir kommen sollen, sobald der Baum verdorrt (Matthäus 21:18-22). Wenn Jünger sich darüber wundern, spricht Jesus über die Kraft des Glaubens im Gebet und sagt: „Wenn sie Glauben haben, zweifeln Sie nicht, können sie nicht nur das tun, was der Feigenbaum getan hat, sondern auch sagen: „Geht und wirft euch ins Meer.“ Es wird getan, was auch immer der Gläubige um ein Gebet bittet . Als er dann von den Ältesten der Hohenpriester über die Autorität hinter seinen Taten befragt wird, erzählt er ein Gleichnis von zwei Söhnen der Weinbergarbeiter, die ihre Heuchelei veranschaulichen und sich weigern, die Botschaft Johannes des Täufers, Buße, Königreich Gottes, anzunehmen (Matthäus 21:23-46). Obwohl sie erkennen, dass es in den Gleichnissen um sie geht, suchen sie nach einer Möglichkeit, ihn festzunehmen, fürchten sich aber vor der Menge, weil die Menge ihn als Propheten betrachtet.

Matthäus 21:1 Und als sie sich Jerusalem näherten und nach Bethphage an den Ölberg kamen, sandte Jesus zwei Jünger:

Jesus schickt zwei seiner Jünger nach Bethphage auf dem Ölberg.

1. Wie wichtig es ist, dem Beispiel Jesu zu folgen und Jünger auszusenden.

2. Gehorsam und Vertrauen bei der Aussendung von Jüngern, wie Jesus es tat.

1. Lukas 10:1-12 – Die Aussendung der siebzig Jünger.

2. Johannes 20:21 – Jesu Auftrag an die Jünger, das Evangelium zu verbreiten.

Matthäus 21:2 und sprach zu ihnen: Geht in das Dorf gegenüber, und alsbald werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Füllen bei ihr; lasst sie los und bringt sie zu mir.

Jesus weist seine Jünger an, einen Esel und ihr Fohlen zu finden und ihm zu bringen.

1: Die Macht des Gehorsams – Jesus gab seinen Jüngern eine Anweisung und sie gehorchten. Wir sollten danach streben, den gleichen Gehorsam gegenüber dem Herrn zu haben, den die Jünger hier gezeigt haben.

2: Jesus wusste, was er brauchte – Jesus wusste genau, was er wollte und brauchte. Wir sollten darauf vertrauen, dass er weiß, was das Beste für uns ist, auch wenn es vielleicht nicht das ist, was wir erwarten.

1: Johannes 14:15 – „Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten."

2: Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen."

Matthäus 21:3 Und wenn jemand etwas von euch sagt, sollt ihr sagen: Der Herr braucht sie; und sogleich wird er sie senden.

In der Passage geht es darum, wie Jesus zwei seiner Jünger aussendet, um eine Eselin und ihr Fohlen zu finden, um eine Prophezeiung zu erfüllen.

1. Dem Plan Gottes vertrauen: Lernen, den Anweisungen Jesu treu zu folgen

2. Sich dem Herrn weihen: Stärke im Willen des Herrn finden

1. Lukas 22:42 „Vater, wenn du willst, nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein Wille, sondern der deine geschehe."

2. Psalm 27:14 „Wartet auf den Herrn; Sei stark und habe Mut und warte auf den Herrn."

Matthäus 21:4 Dies alles geschah, damit erfüllt würde, was der Prophet gesagt hatte:

Jesus erfüllte die Prophezeiung aus Sacharja 9:9, als er auf einem Esel nach Jerusalem einzog.

1: Jesus kam, um die Prophezeiungen des Alten Testaments zu erfüllen und der Welt Erlösung zu bringen.

2: Durch Jesu bescheidenen Auftritt auf einem Esel können wir sehen, wie er die Prophezeiung und Macht Gottes erfüllt.

1: Sacharja 9:9 – Freue dich sehr, Tochter Zion; Jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist gerecht und hat Erlösung. demütig und auf einem Esel reitend, und auf einem Füllen das Füllen eines Esels.

2: Matthäus 11:29 – Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe für eure Seelen finden.

Matthäus 21:5 Sage der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir, sanftmütig, und er sitzt auf einem Esel und ein Füllen, das Füllen eines Esels.

In dieser Passage wird beschrieben, wie Jesus auf einem Fohlen nach Jerusalem einzieht, was seine Sanftmut und Demut symbolisiert.

1. Wie die Demut Jesu uns lehrt, demütig zu sein

2. Die Prophezeiung, dass Jesus auf einem Fohlen nach Jerusalem reitet

1. Philipper 2:5-8 – „Habt unter euch die Gesinnung, die euch gehört in Christus Jesus, der, obwohl er in der Gestalt Gottes war, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man fassen sollte, sondern sich selbst entäußerte, indem er die Gestalt eines Dieners annahm und in Menschengestalt geboren wurde. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, erniedrigte er sich selbst, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz.“

2. Sacharja 9:9 - „Freue dich sehr, Tochter Zion! Jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir; gerecht und errettet ist er, demütig und auf einem Esel, auf einem Füllen , das Fohlen eines Esels.

Matthäus 21:6 Und die Jünger gingen hin und taten, wie Jesus ihnen befohlen hatte:

7 Und sie brachten den Esel und das Füllen und zogen ihnen ihre Kleider an und setzten ihn darauf.

Jesus befahl seinen Jüngern, einen Esel und ein Füllen zu holen und ihn auf sie zu setzen.

1. Der Gehorsam der Jünger Christi

2. Die Macht der Autorität Jesu

1. Johannes 14:15 – „Wenn du mich liebst, wirst du meine Gebote halten.“

2. Philipper 2:8 – „Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, demütigte er sich, indem er gehorsam wurde bis zum Tod, sogar zum Tod am Kreuz.“

Matthäus 21:7 Und sie brachten den Esel und das Füllen und zogen ihnen ihre Kleider an und setzten ihn darauf.

Jesus ritt auf einem Esel und einem Fohlen nach Jerusalem, und die Menschen legten ihnen ihre Kleider an.

1. Die Macht der Demut: Jesu Demonstration der Demut, als er auf einem Esel nach Jerusalem ritt.

2. Die Macht des Volkes: Die Bereitschaft des Volkes, seine Mäntel als Zeichen des Respekts vor Jesus abzulegen.

1. Philipper 2:5-8 - Lasst diese Gesinnung in euch sein, die auch in Christus Jesus war: Er war in der Gestalt Gottes und hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein Er nahm die Gestalt eines Dieners an und wurde in Menschengestalt geschaffen. Und da er als Mann in Mode gefunden wurde, erniedrigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, sogar bis zum Tod am Kreuz.

2. Sacharja 9:9 – Freue dich sehr, Tochter Zion; Jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist gerecht und hat Erlösung. demütig und auf einem Esel reitend, und auf einem Füllen das Füllen eines Esels.

Matthäus 21:8 Und eine sehr große Volksmenge breitete ihre Kleider auf dem Weg aus; andere schlugen Äste von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.

Die große Menge breitete ihre Gewänder aus und schlug Zweige von den Bäumen, um einen Weg für Jesus zu schaffen.

1. Jesus verdient unsere Ehrfurcht und Hingabe.

2. Wir sollten Jesus mit Freude und Begeisterung feiern.

1. Jesaja 40:3-5 – Eine Stimme ruft: „Bereite den Weg des Herrn in der Wüste; Mache gerade in der Wüste eine Straße für unseren Gott. Jedes Tal soll erhöht und jeder Berg und Hügel erniedrigt werden; Der unebene Boden soll eben werden und die unebenen Stellen zur Ebene. Und die Herrlichkeit des Herrn wird offenbar werden, und alles Fleisch wird sie gemeinsam sehen, denn der Mund des Herrn hat geredet.“

2. Johannes 12:12-15 – Am nächsten Tag hörte die große Volksmenge, die zum Fest gekommen war, dass Jesus nach Jerusalem kommen würde. Sie nahmen Palmenzweige und gingen ihm entgegen und riefen: „Hosianna! Gesegnet sei der, der im Namen des Herrn kommt, nämlich des Königs von Israel!“ Und Jesus fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, so wie geschrieben steht: „Fürchte dich nicht, Tochter Zion; Siehe, dein König kommt und sitzt auf einem Eselsfohlen!

Matthäus 21:9 Und die Volksmengen, die vor und nach folgten, schrieen und sprachen: Hosianna dem Sohn Davids: Gesegnet sei, der da kommt im Namen des HERRN! Hosianna in der Höhe.

Die Menge lobte Jesus als den Sohn Davids und segnete ihn dafür, dass er im Namen des Herrn gekommen war.

1. Die Macht des Lobpreises: Erkundung der Vielzahl, die Jesus feierten

2. Die Hoffnung von Hosanna: Die Rolle Jesu als Sohn Davids verstehen

1. Psalm 118:26-27 „Gesegnet ist, wer im Namen des Herrn kommt. Aus dem Hause des Herrn segnen wir euch. Der Herr ist Gott, und er hat sein Licht auf uns leuchten lassen.“

2. Jesaja 11:1-2 „Aus dem Baumstumpf Isais wird ein Spross aufsteigen; aus seinen Wurzeln wird ein Zweig Frucht bringen. Der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen – der Geist der Weisheit und des Verständnisses, der Geist des Rates.“ und Macht, der Geist

der Erkenntnis und die Furcht des Herrn.“

Matthäus 21:10 Und als er nach Jerusalem kam, erbebte die ganze Stadt und fragte: Wer ist das?

Die Menschen in Jerusalem waren voller Staunen und Ehrfurcht, als Jesus in der Stadt ankam.

1. Das Wunder Jesu: Erkundung der Auswirkungen der Gegenwart Jesu.

2. Ehrfurcht und Glauben: Den Glauben durch das Beispiel Jesu wiederentdecken.

1. Matthäus 2:2 – „Der Stern, den sie im Osten gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er über der Stelle stehen blieb, wo das Kind war.“

2. Psalm 96:9 – „Betet den Herrn an in der Pracht seiner Heiligkeit; alle Welt soll vor ihm zittern.“

Matthäus 21:11 Und die Menge sprach: Dies ist Jesus, der Prophet von Nazareth in Galiläa.

Diese Passage beschreibt die Anerkennung Jesu als Propheten aus Nazareth in Galiläa durch die Menschen.

1. Jesus ist die Quelle der Hoffnung und des Heils für alle.

2. Wir sind aufgerufen, uns von Jesus und seinen Lehren leiten zu lassen.

1. Jesaja 9:6 – „Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben, und die Regierung wird auf seinen Schultern liegen. Und er wird Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt werden.“ "

2. Johannes 14:6 – „Jesus antwortete: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.“

Matthäus 21:12 Und Jesus ging in den Tempel Gottes und vertrieb alle, die im Tempel verkauften und kauften, und stürzte die Tische der Geldwechsler und die Sitze der Taubenverkäufer um.

Jesus reinigt den Tempel von Geldwechslern und Verkäufern.

1: Jesus lehrt uns, dass Gottes Haus ein Ort des Gebets und der Anbetung sein sollte, nicht ein Marktplatz.

2: Wir sollten das Beispiel Jesu bei der Räumung des Tempels als Mahnung nehmen, in unserem eigenen Leben wachsam zu sein und uns von allem zu befreien, was uns von Gott ablenkt.

1: Johannes 2:13-17 – Jesus vertrieb die Käufer und Verkäufer im Tempel und sagte, dass das Haus seines Vaters ein Haus des Gebets sein sollte.

2: Jesaja 56:7 - Auch diejenigen, die den Sabbat halten und wählen, was mir gefällt, und an meinem Bund festhalten, die werde ich auf meinen heiligen Berg bringen und ihnen Freude bereiten in meinem Gebetshaus.

Matthäus 21:13 Und er sprach zu ihnen: Es steht geschrieben: „Mein Haus soll ein Gebetshaus heißen.“ aber ihr habt es zu einer Räuberhöhle gemacht.

In diesem Vers geht es darum, wie das Volk das Gebetshaus in eine Räuberhöhle verwandelt hatte.

1. „Ein Leben im Glauben und Gebet führen: Das Herz von Gottes Haus“

2. „Die Transformation des Gebetshauses: Von der Sünde zur Erlösung“

1. Jesaja 56:7: „Denn mein Haus soll ein Haus des Gebets für alle Menschen heißen.“

2. Jakobus 4:2-3: „Ihr habt nichts, weil ihr nicht fragt. Du bittest und bekommst nicht, weil du zu Unrecht verlangst, um es für deine Leidenschaften auszugeben.“

Matthäus 21:14 Und es kamen Blinde und Lahme zu ihm in den Tempel; und er heilte sie.

Jesus heilte die Blinden und Lahmen, die im Tempel zu ihm gekommen waren.

1. Die heilende Berührung Jesu: Wie das Mitgefühl Jesu alle Barrieren überwindet

2. Ein Wunder der Liebe: Jesu Heilung der Blinden und Lahmen

1. Jesaja 35:5-7 – Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben aufgetan werden. Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge der Stummen singen; denn in der Wüste werden Wasser brechen und Bäche in der Wüste.

2. Psalm 146:7-8 – Er vollstreckt das Gericht an den Unterdrückten und gibt den Hungrigen Speise. Der HERR lässt die Gefangenen los; er öffnet die Augen der Blinden; der HERR erweckt die Gebeugten.

Matthäus 21:15 Und als die Hohenpriester und Schriftgelehrten die wunderbaren Dinge sahen, die er tat, und die Kinder im Tempel schrieen und sprachen: Hosianna dem Sohn Davids; sie waren sehr unzufrieden,

Jesus handelte mit Autorität und Offenheit, was den Hohenpriestern und Schriftgelehrten sehr missfiel.

1. Wahre Autorität liegt in Jesus, nicht in von Menschen geschaffenen Institutionen

2. Hosanna an Jesus, den Sohn Davids

1. Matthäus 21:12-17

2. Psalm 118:25-29

Matthäus 21:16 Und er sprach zu ihm: Hörst du, was diese sagen? Und Jesus sprach zu ihnen: Ja; Habt ihr noch nie gelesen: „Aus dem Mund der Säuglinge und Säuglinge hast du Lob vollendet?“

Jesus hörte zu, was die Kinder sagten, und verwies auf eine Schriftstelle, in der Gott den Mund von Kindern benutzte, um sein Lob zu vervollkommnen.

1. Unsere Kinder, unsere Zukunft: Wie Gott uns durch unsere jüngste Generation Hoffnung schenkt

2. Eine neue Generation des Lobpreises: Loslassen und Gott unsere Kinder gebrauchen lassen

1. Psalm 8:2 - Aus dem Mund der Säuglinge und Säuglinge hast du Stärke geschaffen wegen deiner Feinde, damit du den Feind und den Rächer besänftigst.

2. Sprüche 22:6 – Erziehe das Kind auf dem Weg, den es gehen soll, und wenn es alt wird, wird es nicht davon abweichen.

Matthäus 21:17 Und er verließ sie und ging aus der Stadt nach Bethanien; und er wohnte dort.

Jesus verließ Jerusalem und ging nach Bethanien, wo er blieb.

1. Jesus stellte Gottes Willen immer über seinen eigenen.

2. Selbst inmitten von Schwierigkeiten gab Jesus nie auf.

1. Jesaja 53:7 Er war bedrängt und bedrängt, und doch tat er seinen Mund nicht auf; Er wurde wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt, und wie ein Schaf vor seinen Scherern schweigt, tat er seinen Mund nicht auf.

2. Jakobus 1:2-4 Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. Lassen Sie die Beharrlichkeit ihre Arbeit vollenden, damit Sie reif und vollständig sind und es Ihnen an nichts mangelt.

Matthäus 21:18 Und als er am Morgen in die Stadt zurückkehrte, hungerte er.

Jesus kehrte am Morgen in die Stadt zurück und hatte Hunger.

1. Jesus lehrt uns, dass selbst er, der Sohn Gottes, Hunger und körperliche Not verspürte.

2. Wir sollten auf Gott vertrauen, auch wenn wir körperlichen Hunger verspüren.

1. Psalm 34:10 – Denen, die den Herrn suchen, mangelt es an nichts Gutem.

2. Matthäus 6:25-34 – Mach dir keine Sorgen um dein Leben, was du essen und trinken wirst, noch um deinen Körper, was du tragen wirst.

Matthäus 21:19 Und als er einen Feigenbaum auf dem Weg sah, kam er zu ihm und fand nichts daran, sondern nur Blätter, und sprach zu ihm: Es soll von nun an keine Frucht mehr an dir wachsen für immer! Und bald verdorrte der Feigenbaum.

Der Feigenbaum wurde von Jesus verflucht, weil er keine Früchte trug.

1. Früchte tragen: Das Gleichnis vom Feigenbaum

2. Die Macht der Worte: Eine Lektion vom Feigenbaum

1. Galater 5:22-23 – Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Frieden, Nachsicht, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

2. Jakobus 3:17-18 – Aber die Weisheit, die vom Himmel kommt, ist vor allem rein; dann friedliebend, rücksichtsvoll, unterwürfig, voller Barmherzigkeit und guter Frucht, unparteiisch und aufrichtig. Friedensstifter, die in Frieden säen, ernten eine Ernte der Gerechtigkeit.

Matthäus 21:20 Und als die Jünger das sahen, verwunderten sie sich und sprachen: Wie schnell ist der Feigenbaum verdorrt!

Die Jünger waren erstaunt, als sie sahen, wie der Feigenbaum so plötzlich verdorrte.

1. Gottes Macht ist größer als alles, was wir uns vorstellen können.

2. Auch wenn etwas unmöglich erscheint, kann Gott es möglich machen.

1. Psalm 33:9 – Denn er redete, und es geschah; befahl er, und es blieb standhaft.

2. Exodus 14:21 - Da streckte Mose seine Hand über das Meer aus, und der HERR trieb das Meer durch einen starken Ostwind die ganze Nacht hindurch zurück und machte das Meer zum trockenen Land, und die Wasser teilten sich.

Matthäus 21:21 Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt und nicht zweifelt, werdet ihr nicht nur das tun, was mit dem Feigenbaum getan wird, sondern auch, wenn ihr zu diesem Berg sagt: Entferne dich und wirf dich ins

Meer. Es soll getan werden.

Jesus lehrt, dass der Glaube an ihn Berge versetzen kann.

1: Mit Glauben ist nichts unmöglich.

2: Glaube an Jesus und du kannst alles tun.

1: Matthäus 17:20 - Und Jesus sprach zu ihnen: Wegen eures Unglaubens! Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: Geht von dort dorthin! und es wird sich entfernen; und nichts wird dir unmöglich sein.

2: Philipper 4:13 – Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.

Matthäus 21:22 Und alles, was ihr im Gebet im Glauben erbittet, das werdet ihr empfangen.

Jesus lehrt, dass alles, worum man im Glauben im Gebet bittet, gegeben wird.

1. Die Kraft des Gebets: Wie man die Segnungen Gottes durch Glauben freisetzt

2. Glauben haben, um von Gott zu empfangen: Wie man betet und empfängt, worum man bittet

1. Jakobus 1:6-7 – Er aber bitte im Glauben und ohne Zweifel, denn wer zweifelt, ist wie eine Meereswelle, die vom Wind getrieben und hin und her getrieben wird.

2. Philipper 4:6-7 – Mach dir um nichts Sorgen, sondern lass deine Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden.

Matthäus 21:23 Und als er in den Tempel kam, kamen die Hohenpriester und die Ältesten des Volkes zu ihm, während er lehrte, und sprachen: Aus welcher Vollmacht tust du das? Und wer hat dir diese Autorität gegeben?

Jesus wird über seine Autorität, im Tempel zu lehren, befragt.

1. Autorität in der Kirche: Wie wichtig es ist, die Zustimmung des Herrn zu haben.

2. Die Kraft der Lehre Jesu: Eine Lektion in Demut und Glauben.

1. Apostelgeschichte 4:7-12 – Die Kühnheit von Petrus und Johannes, die Autorität Jesu zu bezeugen.

2. 1. Petrus 5:5 – Gott erlauben, die höchste Autorität in unserem Leben zu sein.

Matthäus 21:24 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Ich möchte euch auch um eine Sache bitten, und wenn ihr es mir sagt, werde ich euch ebenso sagen, aus welcher Vollmacht ich dies tue.

Jesus stellte den Menschen eine Frage und versprach, ihnen zu antworten, wenn sie seine Frage beantworteten.

1. Jesu Lehren – Autorität und Gehorsam

2. Die Macht der Fragen – Wie uns das Stellen von Fragen Einblicke verschafft

1. Johannes 7:17 – „Wenn jemand seinen Willen tun will, wird er erkennen, ob die Lehre von Gott ist oder ob ich aus mir selbst spreche.“

2. Jesaja 1:18 – „Kommt nun und lasst uns miteinander nachdenken, spricht der Herr: Auch wenn eure Sünden so rot sind wie Scharlach, sie werden so weiß wie Schnee sein.“

Matthäus 21:25 Woher kam die Taufe des Johannes? vom Himmel oder von Menschen? Und sie überlegten bei sich selbst und sprachen: Wenn wir sagen würden: Vom Himmel; Er wird zu uns sagen: Warum habt ihr ihm damals nicht geglaubt?

Die Menschen stellten den Ursprung der Taufe Johannes des Täufers in Frage.

1. Glauben Sie an Gottes Boten und ihren Dienst

2. Zweifle nicht an der Macht Gottes

1. Markus 1:7 „Und er predigte und sprach: Nach mir kommt der, der stärker ist als ich, dessen Riemen ich nicht würdig bin, mich zu bücken und ihn aufzuschnüren.“

2. Römer 10:17 „Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Hören durch das Wort Christi.“

Matthäus 21:26 Wenn wir aber sagen: Von Menschen; wir haben Angst vor den Menschen; denn alle halten Johannes für einen Propheten.

Diese Passage beschreibt das Dilemma der Hohenpriester und Ältesten bei der Entscheidung, ob sie die Frage Jesu, ob Johannes der Täufer von Gott gesandt wurde, beantworten sollten.

1. Wenn Sie vor schwierigen Entscheidungen stehen, prüfen Sie unbedingt die Beweise, bevor Sie eine Entscheidung treffen.

2. Wir sollten bei all unseren Entscheidungen Gottes Führung suchen, egal wie schwierig sie auch sein mögen.

1. Jakobus 1:5 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, sollt ihr Gott bitten, der allen großzügig gibt, ohne Fehler zu finden, und sie wird euch gegeben werden.

2. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Unterwerfe dich Ihm auf all deinen Wegen, und Er wird deine Wege gerade machen.

Matthäus 21:27 Und sie antworteten Jesus und sprachen: Wir können es nicht sagen. Und er sagte zu ihnen: Ich sage euch auch nicht, mit welcher Vollmacht ich diese Dinge tue.

Jesus fragte die religiösen Führer, mit welcher Autorität er seine Wunder vollbrachte, aber sie konnten ihm keine Antwort geben.

1. Die Macht der Autorität – Erkunden Sie das Beispiel Jesu, sich der Autorität Gottes zu unterwerfen.

2. Die Suche nach Antworten – Wie wir Wahrheit und Verständnis finden, wenn wir möglicherweise nicht alle Antworten haben.

1. Jesaja 55:8-9 - Denn meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind

nicht meine Wege, spricht der HERR.

9Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.

2. Johannes 14:6 – Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Matthäus 21:28 Aber was meint ihr? Ein gewisser Mann hatte zwei Söhne; Und er kam zum ersten und sprach: Sohn, geh heute in meinem Weinberg arbeiten.

Ein gewisser Mann bittet seine beiden Söhne, in seinem Weinberg zu arbeiten.

1. Der Ruf zur Arbeit: Die Einladung des Vaters an seine Kinder

2. Die Kraft des Gehorsams: Anweisungen trotz Herausforderungen befolgen

1. Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit, und all dies wird auch euch gegeben werden.

2. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.

Matthäus 21:29 Er antwortete und sprach: Ich will nicht; aber danach bereute er es und ging.

Jesus weigerte sich zunächst, zu gehorchen, überlegte es sich dann aber anders und gehorchte.

1. Die Kraft der Umkehr – Betonung der Wichtigkeit, seine Meinung zu ändern und das Richtige zu tun.

2. Die Weisheit des Gehorsams – Hervorhebung der Belohnungen, die sich aus der Befolgung des Willens Gottes ergeben.

1. Jesaja 55:6-7 – Sucht den Herrn, solange er gefunden werden kann; rufe ihn an, solange er in der Nähe ist. Der Böse verlasse seinen Weg und der Ungerechte seine

Gedanken; Lass ihn zum Herrn zurückkehren, damit er Mitleid mit ihm habe, und zu unserem Gott, denn er wird reichlich vergeben.

2. 2. Korinther 7:10 – Göttliche Trauer bringt Reue, die zur Erlösung führt und kein Bedauern hinterlässt, weltliche Trauer aber bringt den Tod.

Matthäus 21:30 Und er kam zu dem zweiten und sagte dasselbe. Und er antwortete und sprach: Ich gehe, Herr, und ging nicht.

Jesus bat zwei Männer, mit ihm zu kommen, aber nur einer von ihnen folgte ihm.

1. Die Bedeutung des Gehorsams gegenüber Gottes Ruf

2. Die Kraft, unsere Verpflichtungen einzuhalten

1. Lukas 9:23 – „Und er sprach zu ihnen allen: Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“

2. 1. Johannes 2:3-6 – „Und hierdurch wissen wir, dass wir ihn kennen, wenn wir seine Gebote halten. Wer sagt: „Ich kenne ihn und hält seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und die Wahrheit ist es nicht.“ in ihm. Wer aber sein Wort hält, in ihm ist wahrlich die Liebe Gottes vollendet. Hiermit wissen wir, dass wir in ihm sind. Wer sagt, dass er in ihm bleibt, sollte auch so wandeln, wie er wandelte.“

Matthäus 21:31 Hat einer von beiden den Willen seines Vaters getan? Sie sagen zu ihm: Der Erste. Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Die Zöllner und Huren gehen vor euch in das Reich Gottes.

Jesus lehrt, dass diejenigen, die Buße tun und Gottes Gnade annehmen, vor den religiösen Führern in das Reich Gottes eingehen werden.

1. Der wahre Weg zu Gott: Buße, Glaube und Gnade

2. Die Kraft der Barmherzigkeit Gottes: Warum selbst Sünder im Königreich willkommen sind

1. Römer 3:21-26 – Rechtfertigung durch den Glauben an Christus

2. Lukas 15:11-32 – Gleichnis vom verlorenen Sohn

Matthäus 21:32 Denn Johannes ist auf dem Weg der Gerechtigkeit zu euch gekommen, und ihr habt ihm nicht geglaubt; die Zöllner aber und die Huren haben ihm geglaubt; und als ihr es gesehen habt, habt ihr es danach nicht bereut, um ihm zu glauben.

Johannes der Täufer predigte eine Botschaft der Gerechtigkeit, aber die Menschen in Jerusalem lehnten ihn ab. Doch die Zöllner und Huren nahmen seine Botschaft an und glaubten ihm. Obwohl die Menschen in Jerusalem die Wahrheit erkannten, weigerten sie sich immer noch, Buße zu tun und der Botschaft des Johannes zu glauben.

1. Die Kraft der Vergebung: Wie Gottes bedingungslose Liebe uns helfen kann, unsere Kämpfe zu überwinden

2. Die Bedeutung des Glaubens: Warum es wichtig ist, an Gottes Wort zu glauben

1. Römer 5:8 Aber Gott beweist seine eigene Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Markus 11:22-24 „Habt Glauben an Gott“, antwortete Jesus. „Wahrlich, ich sage euch: Wenn jemand zu diesem Berg sagt: ‚Geh, wirf dich ins Meer‘ und in seinem Herzen nicht zweifelt, sondern glaubt, dass das, was er sagt, geschehen wird, wird es für ihn geschehen. Deshalb sage ich Ihnen: Glauben Sie, worum Sie im Gebet bitten, dass Sie es erhalten haben, und es wird Ihnen gehören.“

Matthäus 21:33 Hören Sie ein anderes Gleichnis: Es war ein Hausmann, der pflanzte einen Weinberg und umzäunte ihn und grub eine Kelter darin und baute einen Turm und verpachtete ihn an Weingärtner und zog in ein fernes Land :

Ein Hausbesitzer pflanzt einen Weinberg, umgibt ihn mit einer Hecke, gräbt eine Weinpresse, baut einen Turm und vermietet ihn an Bauern, bevor er auf eine Reise geht.

1: Wir sollten kluge Verwalter unseres Besitzes sein und ihn nutzen, um Gott zu ehren und anderen zu nützen.

2: Wenn wir unsere Ressourcen anderen anvertrauen, müssen wir sicher sein, Gott und denen, denen wir dienen, treu zu bleiben.

1: Jakobus 1:17 – Jede gute Gabe und jede vollkommene Gabe kommt von oben und kommt herab vom Vater des Lichts, bei dem es keine Veränderung und keinen Schatten

der Veränderung gibt.

2: 1 Korinther 4:2 - Darüber hinaus wird von den Verwaltern verlangt, dass man sich als treu erweist.

Matthäus 21:34 Und als die Zeit der Frucht heranrückte, sandte er seine Knechte zu den Weingärtnern, damit sie die Früchte davon erhielten.

Jesus schickte seine Diener zu den Bauern, um die Früchte der Ernte einzusammeln.

1. Die Bedeutung des Gehorsams im Dienst für Gott

2. Die Macht des Opfers, wenn man Gottes Willen tut

1. Lukas 10:2 – „Er sagte zu ihnen: ‚Die Ernte ist groß, aber der Arbeiter sind wenige. Darum betet inständig zum Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte aussendet.‘“

2. Jakobus 1:22 – „Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen.“

Matthäus 21:35 Und die Weingärtner nahmen seine Knechte und schlugen einen, und einen anderen töteten sie, und einen anderen steinigten sie.

Das Gleichnis von den Weingärtnern in Matthäus 21,35 zeigt uns, dass diejenigen, die Gottes Wort ablehnen, mit Konsequenzen rechnen müssen.

1. Wenn wir das Wort Gottes ablehnen, müssen wir mit den Konsequenzen rechnen

2. Das Gleichnis von den Weingärtnern: Eine Warnung an diejenigen, die Gottes Wort ablehnen

1. Galater 6:7-8 – Lasst euch nicht täuschen: Gott lässt sich nicht verspotten, denn was einer sät, das wird er auch ernten. Denn wer auf sein eigenes Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten, wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.

2. Römer 2:5-6 – Aber wegen deines harten und unbußfertigen Herzens häufst du dir selbst Zorn an für den Tag des Zorns, an dem Gottes gerechtes Gericht offenbart wird. Er

wird jedem nach seinen Werken vergelten.

Matthäus 21:36 Und er sandte noch mehr Diener als die ersten, und sie taten es ihnen gleich.

In dieser Passage wird beschrieben, wie Jesus weitere Diener sandte, nachdem die erste Gruppe von Dienern ignoriert worden war.

1: Gott ist in seiner Liebe zu uns beharrlich, er wird uns weiterhin erreichen, auch wenn wir ihn ignorieren.

2: Wir sollten niemals aufgeben, anderen Liebe und Freundlichkeit zu erweisen, egal wie oft wir abgewiesen werden.

1: Römer 5,8 – Aber Gott beweist seine eigene Liebe zu uns darin: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2: Lukas 6:27-28 – „Ich aber sage euch, die ihr mich hört: Liebt eure Feinde, tut denen Gutes, die euch hassen, segnet die, die euch verfluchen, und betet für die, die euch misshandeln.“

Matthäus 21:37 Zuletzt aber sandte er seinen Sohn zu ihnen und ließ ihm sagen: Sie werden sich vor meinem Sohn fürchten.

In der Passage geht es darum, wie Gott seinen Sohn zu seinem Volk schickte, in der Erwartung, dass sie ihn verehren würden.

1: Wir sollten unsere Ehrfurcht und unseren Respekt vor Gottes Sohn, Jesus Christus, zeigen.

2: Wir müssen daran denken, Gottes Geschenk Jesus Christus zu ehren und zu schätzen.

1: Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2: Römer 10:9 - Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.

Matthäus 21:38 Als aber die Weingärtner den Sohn sahen, sprachen sie untereinander: Das ist der Erbe; Komm, lass uns ihn töten und lass uns sein Erbe an uns reißen.

Als die Weingärtner den Sohn des Weinbergbesitzers sahen, verschworen sie sich, ihn zu töten, um sein Erbe an sich zu reißen.

1. Die Gefahren der Gier und die Folgen der Sünde

2. Die Kraft der Liebe und die Hoffnung auf Erlösung

1. Sprüche 28:20: „Ein treuer Mann wird reich an Segen sein; aber wer sich beeilt, reich zu werden, wird nicht unschuldig sein."

2. Römer 8:18: „Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit nicht würdig sind, verglichen mit der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll."

Matthäus 21:39 Und sie fingen ihn und warfen ihn aus dem Weinberg und töteten ihn.

Die Pächter des Weinbergs töteten den Sohn des Besitzers.

1. Die Bedeutung des Gehorsams gegenüber Gottes Willen.

2. Die Folgen des Ungehorsams gegenüber Gottes Willen.

1. Sprüche 1:7 – „Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Erkenntnis; Narren verachten Weisheit und Belehrung."

2. Johannes 14:15 – „Wenn du mich liebst, wirst du meine Gebote halten."

Matthäus 21:40 Wenn nun der Herr des Weinbergs kommt, was wird er diesen Weingärtnern tun?

Jesus erzählt ein Gleichnis von einem Weinbergbesitzer, dessen Pächter ihm seinen Anteil an der Ernte nicht geben, wenn er ihn abholen kommt.

1. Das Gleichnis von den Mietern: Die Lehren Jesu über Gehorsam und Opfer verstehen

2. Die Verantwortung eines guten Verwalters: Gottes Plan befolgen, wie wir andere behandeln

1. Römer 12:10 – Seid einander in Liebe ergeben. Ehret einander mehr als euch selbst.

2. Kolosser 3:23 – Was auch immer Sie tun, arbeiten Sie mit ganzem Herzen daran, als würden Sie für den Herrn arbeiten, nicht für menschliche Herren.

Matthäus 21:41 Sie sprachen zu ihm: Er wird diese bösen Männer jämmerlich vernichten und seinen Weinberg an andere Weingärtner verpachten, die ihm die Früchte zu ihrer Zeit geben werden.

Jesus lehrt das Gleichnis von den bösen Pächtern und betont dabei Gottes Urteil und Barmherzigkeit.

1. Gottes Urteil ist gerechtfertigt – Matthäus 21:41

2. Gottes Barmherzigkeit ist barmherzig – Matthäus 21:41

1. Römer 12,19 – Rächt euch nicht, sondern lasst Raum für Gottes Zorn, denn es steht geschrieben: „Die Rache steht mir zu; ich werde vergelten“, spricht der Herr.

2. Jakobus 4:12 – Es gibt nur einen Gesetzgeber und Richter, der retten und zerstören kann. Aber du – wer bist du, deinen Nächsten zu verurteilen?

Matthäus 21:42 Jesus spricht zu ihnen: Habt ihr nie in den Schriften gelesen: Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden. Das ist das Werk des Herrn, und es ist wunderbar in unseren Augen?

Jesus fragte die Menschen, ob sie jemals in den heiligen Schriften von dem Stein gelesen hätten, den die Bauleute ablehnten und der zum Eckstein geworden sei. Er erklärte, dass dies das Werk des Herrn sei und für alle erstaunlich sei.

1. Die wundersame Vorsorge des Herrn: Gottes Hand an unerwarteten Orten sehen

2. Zurückgewiesen, um erhöht zu werden: Gottes Erlösung an den niedrigsten Orten

verstehen

1. Jesaja 28:16 - Darum spricht Gott der Herr: Siehe, ich lege in Zion einen Grundstein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, einen sicheren Grund; wer glaubt, wird sich nicht beeilen.

2. Psalm 118:22 – Der Stein, den die Bauleute ablehnten, ist zum Eckstein geworden.

Matthäus 21:43 Darum sage ich euch: Das Reich Gottes wird euch genommen und einem Volk gegeben, das seine Früchte hervorbringen wird.

Das Reich Gottes wird dem Volk genommen und einer Nation gegeben, die seine Früchte hervorbringt.

1. Die Wichtigkeit, im Reich Gottes Frucht zu bringen

2. Gottes Gnade und Treue gegenüber den Gläubigen

1. Galater 5:22-23 – „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Nachsicht, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.“

2. Jakobus 2:17 – „Ebenso ist der Glaube an sich tot, wenn er nicht von Taten begleitet wird.“

Matthäus 21:44 Und wer auf diesen Stein fällt, wird zerschmettert; auf wen er aber fällt, den wird er zu Staub zermalmen.

Jesus warnt davor, dass diejenigen, die seine Lehre nicht annehmen, zerschlagen werden, aber diejenigen, die sie annehmen, werden gerettet.

1: Akzeptiere die Lehre Jesu und werde gerettet.

2: Lehnen Sie die Lehre Jesu ab und seien Sie gebrochen.

1: Jesaja 8:14-15 – „Er wird ein heiliger Ort sein; für Israel und Juda wird er ein Stein sein, der die Menschen straucheln lässt, und ein Fels, der sie fallen lässt. Und für die Leute von Jerusalem wird er ein sein.“ Falle und Schlinge. Viele von ihnen werden straucheln; sie werden fallen und zerbrochen werden, sie werden in Schlingen gelegt und gefangen

genommen werden.“

2: 1 Petrus 2:6-7 – „Denn in der Schrift steht: „Siehe, ich lege in Zion einen Stein, einen auserwählten und kostbaren Eckstein, und wer auf ihn vertraut, wird in Ewigkeit nicht zuschanden werden.“ Für euch, die ihr glaubt, ist dieser Stein kostbar.“

Matthäus 21:45 Und als die Hohenpriester und Pharisäer seine Gleichnisse hörten, merkten sie, dass er von ihnen redete.

Die Hohenpriester und Pharisäer erkannten, dass es in den Gleichnissen Jesu um sie ging.

1. Die Gefahr, Gottes Botschaft zu ignorieren

2. Die Wichtigkeit, auf Gott zu hören

1. Jesaja 1:18-19 – „Kommt nun, lasst uns gemeinsam überlegen, spricht der Herr: Auch wenn eure Sünden wie Scharlach sind, werden sie so weiß wie Schnee sein; Obwohl sie rot sind wie Karmesin, werden sie wie Wolle werden. 19 Wenn du bereit und gehorsam bist, sollst du das Gute des Landes essen;

20 Aber wenn du dich weigerst und rebellierst, wirst du vom Schwert gefressen werden; denn der Mund des Herrn hat geredet.“

2. Johannes 10:27-30 – „Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir. 28 Ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden niemals zugrunde gehen, und niemand wird sie meiner Hand entreißen. 29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie der Hand des Vaters entreißen. 30 Ich und der Vater sind eins.“

Matthäus 21:46 Als sie aber Hand an ihn legen wollten, fürchteten sie sich vor der Menge, weil sie ihn für einen Propheten hielten.

Jesus lehrte im Tempel, als einige der Hohenpriester und Ältesten des Volkes ihn verhaften wollten, aber die Menge war von seiner Lehre so beeindruckt, dass sie Angst hatte, ihn zu berühren.

1. Die Macht der Predigt: Wie Jesus das Wort Gottes nutzte, um Leben zu verändern

2. Die Autorität Jesu: Wie seine Lehre die religiösen Führer herausforderte

1. Lukas 4:31-32 – Jesus in der Synagoge in Nazareth

2. Markus 11:27-33 – Die Autorität Jesu wird im Tempel in Frage gestellt

Matthäus 22 ist das zweiundzwanzigste Kapitel des Matthäusevangeliums, das mehrere Gleichnisse und Lehren Jesu enthält. In diesem Kapitel führt Jesus Debatten mit religiösen Führern, geht auf Fragen zur Steuerzahlung ein und erzählt das Gleichnis vom Hochzeitsfest.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit einem Gleichnis, das als Hochzeitsfest oder Gleichnis vom Königssohn bekannt ist (Matthäus 22:1-14). Jesus vergleicht das Himmelreich mit einem König, der ein Hochzeitsbankett für seinen Sohn vorbereitete, aber feststellte, dass die Eingeladenen sich weigerten zu kommen. Anschließend lädt der König Menschen aus allen Gesellschaftsschichten ein, seinen Bankettsaal zu füllen. Allerdings wird ein Gast, der keine angemessene Kleidung trug, in die äußerste Dunkelheit geworfen. Dieses Gleichnis veranschaulicht Gottes Einladung zur Erlösung und betont, dass viele, die ursprünglich auserwählt wurden, sie möglicherweise ablehnen, während andere sie annehmen.

2. Absatz: Religiöse Führer versuchen, Jesus mit Fragen zur Steuerzahlung in die Falle zu locken (Matthäus 22:15-22). Sie fragen, ob es rechtmäßig sei, an Cäsar Steuern zu zahlen oder nicht. Als Antwort bittet Jesus scharfsinnig um eine Münze und erklärt, dass es angemessen sei, dem Kaiser zu geben, was ihm gehört, und Gott zu geben, was ihm gehört. Seine Antwort vermeidet Verstrickungen und betont gleichzeitig bürgerschaftliche Verantwortung und spirituelle Hingabe.

3. Absatz: Eine andere Gruppe religiöser Führer – die Sadduzäer – wendet sich an Jesus mit einer Frage zur Ehe in der Auferstehung (Matthäus 22:23-33). Sie präsentieren ein hypothetisches Szenario mit sieben Brüdern, die aufgrund der Heiratsbräuche der Levirate nacheinander eine Frau heiraten. Die Sadduzäer fragen, wessen Frau sie im Himmel sein wird. Jesus antwortet, indem er erklärt, dass die Ehe im Himmel nicht existiert, bekräftigt aber die Realität der Auferstehung, indem er sich auf Gottes Worte am brennenden Dornbusch bezieht, als er sich selbst als „der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs“ identifizierte. Diese Begegnung zeigt Jesu Autorität in theologischen Angelegenheiten und seine Fähigkeit, falsche Überzeugungen zu widerlegen.

In Summe,

Kapitel 22 des Matthäusevangeliums enthält das Gleichnis vom Hochzeitsfest, das Gottes Einladung zur Erlösung und die Annahme oder Ablehnung dieser Einladung veranschaulicht.

Jesus führt Debatten mit religiösen Führern über die Zahlung von Steuern und geht bei der Auferstehung auf Fragen zur Ehe ein.

Das Kapitel hebt Jesu Weisheit, seine Fähigkeit, herausfordernde Situationen zu meistern,

und seine Autorität in theologischen Angelegenheiten hervor. Es betont, wie wichtig es ist, Gottes Einladung zur Erlösung anzunehmen und mit einem angemessenen Verständnis sowohl von bürgerschaftlicher Verantwortung als auch von spiritueller Hingabe zu leben.

Matthäus 22:1 Und Jesus antwortete und redete noch einmal mit Gleichnissen zu ihnen und sprach:

Das Gleichnis vom Hochzeitsfest: Jesus antwortete den religiösen Führern mit einem Gleichnis über ein Hochzeitsfest.

1: Durch dieses Gleichnis lehrt uns Jesus, dass alle eingeladen sind, an der Freude des Himmelreichs teilzunehmen.

2: Jesus erinnert uns daran, dass wir die Einladung zum Hochzeitsfest des Himmelreichs annehmen und an seiner Freude teilnehmen müssen.

1: Offenbarung 19:7-9 – Lasst uns jubeln und froh sein und ihm Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Braut hat sich bereit gemacht.

2: Lukas 14:15-24 – Da sagte der Herr zu seinem Diener: „Geht hinaus auf die Straßen und Feldwege und zwingt sie hereinzukommen, damit mein Haus voll wird.“

Matthäus 22:2 Das Himmelreich gleicht einem König, der seinem Sohn eine Hochzeit gab,

Das Gleichnis vom Hochzeitsfest zeigt, dass Gott alle Menschen einlädt, seiner Einladung, in sein Reich einzutreten, Folge zu leisten.

1. Die Einladung Gottes: Sein kostenloses Geschenk annehmen

2. Das Hochzeitsfest des Königreichs: Eine Chance für alle

1. Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

2. Jesaja 55:1 – „Kommt, alle Durstigen, kommt ans Wasser; und ihr, die kein Geld habt, kommt, kauft und isst! Kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und umsonst.“

Matthäus 22:3 Und er sandte seine Knechte aus, um die zur Hochzeit Geladenen zu rufen; aber sie wollten nicht kommen.

Im Gleichnis vom Hochzeitsfest in Matthäus 22,3 geht es darum, dass Gottes Einladung zur Erlösung von vielen abgelehnt wird.

1. Gottes Einladung zur Erlösung: Eine Reflexion über Matthäus 22:3

2. Gottes bedingungslose Einladung: Jesu Gleichnis vom Hochzeitsfest

1. Lukas 14:23 - Da sagte der Herr zu dem Knecht: Geh hinaus auf die Straßen und Hecken und zwinge sie hinein, damit mein Haus erfüllt werde.

2. Johannes 6:37 – Alles, was der Vater mir gibt, wird zu mir kommen; und wer zu mir kommt, den werde ich auf keinen Fall verstoßen.

Matthäus 22:4 Und er sandte weitere Diener aus und ließ ihnen sagen: Sage denen, die eingeladen sind: Siehe, ich habe mein Mahl bereitet. Meine Ochsen und mein Mastvieh sind geschlachtet, und alles ist bereit; kommt zur Hochzeit!

Jesus schickt Diener, um Menschen zu einem Bankett einzuladen, das er mit Ochsen und Mastvieh als Hauptgerichten vorbereitet hat.

1. Jesus lädt uns ein, mit ihm zu feiern und die Segnungen seiner Gegenwart zu feiern.

2. Die Einladung Jesu zum Festmahl des Lebens anzunehmen, führt zu Freude und Zufriedenheit.

1. Matthäus 11:28-30 – Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanft und von Herzen demütig, und du wirst Ruhe für deine Seelen finden.

2. 1. Korinther 5:7b-8 – Denn Christus, unser Passahlamm, wurde geopfert. Feiern wir daher das Fest nicht mit dem alten Sauerteig, dem Sauerteig der Bosheit und des Bösen, sondern mit dem ungesäuerten Brot der Aufrichtigkeit und Wahrheit.

Matthäus 22:5 Aber sie machten sich darüber lustig und gingen hin, der eine zu seinem Acker, der andere zu seinen Waren.

In diesem Gleichnis geht es um Menschen, die zu einem Bankett eingeladen wurden, die Einladung jedoch ablehnten.

1. Gott lädt uns ein, mit ihm an einem Bankett des ewigen Lebens teilzunehmen, aber viele entscheiden sich, die Einladung zu ignorieren.

2. Wir müssen Gottes Einladung zum Bankett der Erlösung annehmen und dürfen sie nicht auf die leichte Schulter nehmen.

1. Lukas 14:16-24 – Das Gleichnis vom großen Bankett

2. Jesaja 55:1-7 – Einladung an die Durstigen und Hungrigen

Matthäus 22:6 Und der Überrest nahm seine Knechte und bedrängte sie und tötete sie.

Der Rest der Gäste im Gleichnis vom Hochzeitsfest behandelte die Diener des Königs boshaft und tötete sie.

1. Gottes Ruf zur Erlösung ist ein Ruf der Liebe, aber wir dürfen seine Liebe nicht als selbstverständlich betrachten.

2. Wir müssen Gott durch unseren Gehorsam und liebevollen Dienst unsere Dankbarkeit zeigen.

1. Römer 6,13: „Bringt keinen Teil von euch der Sünde hin als Werkzeug der Bosheit, sondern opfert euch selbst Gott als diejenigen, die vom Tod zum Leben erweckt wurden, und opfert ihm jeden Teil von euch als Werkzeug auf Instrument der Gerechtigkeit.

2. Epheser 5:2: „Und lebe in der Liebe, wie Christus uns geliebt hat und sich selbst für uns hingegeben hat, ein wohlriechendes Opfer und Opfer für Gott.“

Matthäus 22:7 Da aber der König das hörte, wurde er zornig und sandte seine Heere aus und tötete diese Mörder und brannte ihre Stadt nieder.

Der König war verärgert über die Ermordung seiner Diener und zerstörte als Reaktion darauf die Mörder und ihre Stadt.

1. Gottes Gerechtigkeit: Die Reaktion des Königs auf die Ermordung seiner Diener

2. Rache ist mein: Gottes gerechte Vergeltung

1. Römer 12:19 – Rächt euch nicht, meine lieben Freunde, sondern lasst Raum für Gottes Zorn, denn es steht geschrieben: „Die Rache steht mir zu; Ich werde es zurückzahlen“, sagt der Herr.

2. Psalm 94:1 – O Herr, der rächende Gott, leuchte hervor. Erhebe dich, Richter der Erde; Zahlen Sie den Stolzen zurück, was sie verdienen.

Matthäus 22:8 Da sprach er zu seinen Knechten: Die Hochzeit ist bereit, aber die Geladenen waren nicht würdig.

Jesus sagt seinen Dienern, dass das Hochzeitsfest bereit sei, obwohl die geladenen Gäste nicht würdig waren, daran teilzunehmen.

1. Die Unwürdigkeit des Menschen und die Großzügigkeit Gottes

2. Jesu Einladung zum Hochzeitsfest

1. Römer 3:10-12 – „Es gibt keinen Gerechten, nein, nicht einen. Da ist keiner, der versteht, da ist keiner, der nach Gott sucht. Sie sind alle vom Weg abgewichen, sie sind zusammen unnütz geworden ist keiner, der Gutes tut, nein, nicht einer.

2. Lukas 14:15-24 – Gleichnis vom großen Gastmahl – „Und als einer von denen, die mit ihm zu Tisch saßen, dies hörte, sprach er zu ihm: Selig ist, wer im Reich Gottes Brot essen wird.“ Aber Er sprach zu ihm: Ein gewisser Mann machte ein großes Abendessen und befahl vielen. Und er sandte seinen Diener zur Abendessenzeit, um zu denen, die eingeladen waren, zu sagen: Kommt, denn jetzt ist alles bereit.

Matthäus 22:9 Geht nun auf die Landstraßen, und alle, die ihr finden werdet, bieten zur Hochzeit an.

Jesus weist seine Anhänger an, alle Menschen zum Hochzeitsfest einzuladen.

1. „Die Einladung zum Hochzeitsfest: Eine Einladung, die jeder annehmen sollte“

2. „Gottes Einladung an alle: Eine allumfassende Liebe“

1. Jesaja 55:1-7 – Kommt alle, die durstig sind, kommt ans Wasser; Und ihr, die ihr kein Geld habt, kommt, kauft und isst! Kommt und kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Kosten.

2. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine eigene Liebe zu uns darin: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

Matthäus 22:10 Da gingen diese Knechte hinaus auf die Landstraßen und versammelten alle, die sie fanden, Böse und Gute, und die Hochzeit wurde mit Gästen ausgestattet.

Die Diener versammelten sowohl gute als auch böse Menschen, um das Hochzeitsfest zu feiern.

1. Die Einladung Gottes: Wie er die Unwürdigen willkommen heißt

2. Die Kraft des Gehorsams: Wie sie Freude und Erfüllung bringt

1. Lukas 14:15-24 – Gleichnis vom großen Bankett

2. Römer 5:8 – Gottes Liebe für die Unwürdigen

Matthäus 22:11 Und als der König hereinkam, um die Gäste zu sehen, sah er dort einen Mann, der kein Hochzeitskleid anhatte.

Der König sah einen Gast, der kein Hochzeitskleid trug.

1. Die Macht der Präsentation – Wie wir uns in einer bestimmten Situation präsentieren, kann schwerwiegende Folgen haben.

2. Tragen Sie die richtige Kleidung – Wir müssen stets danach streben, uns respektvoll und angemessen zu präsentieren.

1. Epheser 6:11-13 – Zieht die ganze Rüstung Gottes an, damit ihr den List des Teufels widerstehen könnt.

2. Kolosser 3:12-14 – Zieht nun als Auserwählte Gottes, Heilige und Geliebte, ein Herz der Barmherzigkeit, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Langmut an.

Matthäus 22:12 Und er sprach zu ihm: Freund, wie bist du hierher gekommen, ohne ein Hochzeitskleid zu haben? Und er war sprachlos.

Der Mann trug nicht die richtige Kleidung für die Hochzeit und war sprachlos, als er darauf angesprochen wurde.

1. Wie wichtig es ist, sich für besondere Anlässe angemessen zu kleiden.

2. Die Notwendigkeit, sorgfältig nachzudenken, bevor man an einer Veranstaltung teilnimmt.

1. 1. Petrus 3:3-4 – „Deine Schönheit soll nicht von äußerem Schmuck herrühren, wie z. B. aufwendigen Frisuren und dem Tragen von Goldschmuck oder feiner Kleidung. Vielmehr sollte sie die deines Inneren sein, die unvergängliche Schönheit eines.“ sanfter und ruhiger Geist, der in Gottes Augen von großem Wert ist.“

2. Sprüche 31:22 – „Sie macht Decken für ihr Bett; sie ist mit feiner Leinwand und Purpur bekleidet.“

Matthäus 22:13 Da sprach der König zu den Knechten: Bindet ihn an Händen und Füßen und nehmt ihn weg und wirft ihn in die äußerste Finsternis; da wird Weinen und Zähneknirschen sein.

Der König befiehlt seinen Dienern, jemanden zu bestrafen, indem er ihn unter Weinen und Zähneknirschen in die äußerste Dunkelheit wirft.

1: Wir sollten die Strafen des Herrn nicht als selbstverständlich betrachten, denn sie sind weitaus schwerwiegender, als wir uns vorstellen können.

2: Wir sollten niemals so dumm sein, dem Herrn ungehorsam zu sein und seinen Zorn aufs Spiel zu setzen.

1: Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.

2: Hebräer 10:31 – Es ist eine furchtbare Sache, in die Hände des lebendigen Gottes zu

fallen.

Matthäus 22:14 Denn viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt.

Viele werden in das Reich Gottes eingeladen, aber nur wenige nehmen die Einladung an.

1: Wir sind von Gott berufen und die Entscheidung, seinen Ruf anzunehmen und ihm zu folgen, liegt letztendlich bei uns.

2: Gottes Einladung, sich seinem Königreich anzuschließen, steht allen offen, aber nur diejenigen, die sich dafür entscheiden, sie anzunehmen, werden ausgewählt.

1: Lukas 14:15-24 – Das Gleichnis vom großen Bankett.

2: Johannes 15:16 – Nicht du hast mich erwählt, sondern ich habe dich erwählt.

Matthäus 22:15 Da gingen die Pharisäer und berieten sich, wie sie ihn in seine Rede verwickeln könnten.

Die Pharisäer planten, Jesus mit seinen eigenen Worten zu verführen.

1: Gottes Weisheit ist größer als die Pläne des Menschen.

2: Wir müssen immer auf unsere Worte und Taten achten.

1: Sprüche 16:9 - In ihren Herzen planen die Menschen ihren Weg, aber der HERR bestimmt ihre Schritte.

2: Kolosser 4,6 – Lasst eure Gespräche stets voller Gnade und mit Salz gewürzt sein, damit ihr wisst, wie ihr allen antworten sollt.

Matthäus 22:16 Und sie sandten zu ihm ihre Jünger mit den Herodianern und sprachen: Meister, wir wissen, dass du wahrhaftig bist und den Weg Gottes in Wahrheit lehrst, und kümmerst dich nicht um irgendjemanden; denn du achtest nicht auf die Person von Männer.

Die Herodianer schickten ihre Jünger zu Jesus und erkannten an, dass er wahr ist und den Weg Gottes in Wahrheit ohne Bevorzugung lehrt.

1. Die Macht der Wahrheit – Wie Jesus ohne Voreingenommenheit lehrte

2. Gottes grenzenlose Liebe – Jesus als Quelle der Wahrheit erkennen

1. Jakobus 2:1-13 – Das Gleichnis vom reichen Mann und Lazarus

2. Römer 2:11-16 – Gottes Urteil gemäß der Wahrheit

Matthäus 22:17 Sage uns nun: Was denkst du? Ist es erlaubt, Cäsar Tribut zu zahlen, oder nicht?

Jesus lehrte, dass es rechtmäßig sei, dem Kaiser Steuern zu zahlen.

1: Jesus lehrte uns, den Gesetzen des Landes zu gehorchen.

2: Die Hommage an Cäsar zeigt unseren Gehorsam gegenüber Gott.

1: Römer 13:1-7 – Jede Seele sei den höheren Mächten unterworfen.

2: Matthäus 5:43-48 – Liebe deine Feinde und tue Gutes denen, die dich hassen.

Matthäus 22:18 Jesus aber sah ihre Bosheit und sprach: Warum versucht ihr mich, ihr Heuchler?

Jesus war sich der böswilligen Absichten derjenigen bewusst, die ihn befragten, und machte sie wegen ihrer Heuchelei zur Rede.

1. Die Gefahr der Heuchelei: Wie man sie erkennt und vermeidet

2. Jesus: Unser Führer in Zeiten der Versuchung

1. Matthäus 6:1-2 – „Hüte dich davor, deine Gerechtigkeit vor anderen Menschen zu

üben, um von ihnen gesehen zu werden, denn dann wirst du keinen Lohn von deinem Vater im Himmel haben. Wenn du also den Bedürftigen gibst, Lässt vor euch nicht posaunen, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Straßen tun, damit sie von anderen gelobt werden.

2. Jakobus 1:12-13 – „Selig ist der Mann, der in Prüfungen standhaft bleibt, denn wenn er die Prüfung bestanden hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott denen versprochen hat, die ihn lieben. Niemand soll sagen, wann.“ er wird versucht: „Ich werde von Gott versucht“, denn Gott kann nicht mit dem Bösen versucht werden, und er selbst versucht niemanden.“

Matthäus 22:19 Zeig mir das Tributgeld. Und sie brachten ihm einen Penny.

Jesus bat die Pharisäer, ihm einen Penny als Beispiel für Tribut zu zeigen.

1. Die Kraft eines einzelnen Pennys: Wie unsere kleinsten Taten einen großen Unterschied machen können.

2. Jesus, der Lehrer: Vom Meister lernen, was wir wissen müssen.

1. Sprüche 22:7 – „Der Reiche herrscht über den Armen, und der Kreditnehmer ist des Kreditgebers Knecht.“

2. Lukas 12:48 – „Denn von wem viel gegeben wird, von dem wird viel verlangt werden; und wem die Menschen viel gegeben haben, von dem werden sie umso mehr verlangen.“

Matthäus 22:20 Und er sprach zu ihnen: Wem gehört dieses Bild und diese Aufschrift?

Jesus bittet die Pharisäer, herauszufinden, wessen Bild und Inschrift sich auf der Münze befindet.

1. Wem dienen Sie?

2. Gott im Leben an die erste Stelle setzen

1. Matthäus 6:24 „Niemand kann zwei Herren dienen, denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen ergeben sein und den anderen verachten.“ Man kann Gott und dem Geld nicht dienen.“

2. Matthäus 6:33 „Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und all dies wird euch hinzugefügt werden.“

Matthäus 22:21 Sie sagten zu ihm: Cäsar. Da sprach er zu ihnen: Gebt nun dem Cäsar, was dem Cäsar gehört; und zu Gott die Dinge, die Gottes sind.

Jesus lehrt, dass wir sowohl Gott als auch den herrschenden Autoritäten gehorchen müssen.

1: Gott geben, was Gottes ist: Matthäus 22:21

2: Unser Leben leben, um Gott zu verherrlichen: Römer 12:1-2

1: Römer 13:1-7

2: Daniel 3:16-18

Matthäus 22:22 Als sie diese Worte hörten, verwunderten sie sich und verließen ihn und gingen ihres Weges.

Die religiösen Führer waren von den Worten Jesu erstaunt und gingen ohne zu antworten.

1. Die Kraft des Wortes Gottes – Wie die Worte Jesu Leben verändern können

2. Die Macht der Fragen – Wie das Stellen der richtigen Fragen Klarheit schaffen kann

1. Apostelgeschichte 4:13 - Als sie nun die Kühnheit von Petrus und Johannes sahen und erkannten, dass sie ungebildete und ungeübte Männer waren, staunten sie. Und sie erkannten, dass sie bei Jesus gewesen waren.

2. Lukas 4:32 – Und sie staunten über seine Lehre, denn sein Wort hatte Autorität.

Matthäus 22:23 Am selben Tag kamen die Sadduzäer zu ihm, die sagten, es gäbe keine Auferstehung, und fragten ihn:

Die Sadduzäer kamen zu Jesus und fragten ihn, ob es eine Auferstehung gäbe.

1. Die Auferstehung verstehen – Wie die Lehren Jesu über die Auferstehung Ihr Leben verändern können

2. Sich den Ungläubigen stellen – Wie Sie in Ihrem Glauben an die Auferstehung standhaft bleiben können

1. Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.

2. 1. Korinther 15:12-19 – Wenn nun Christus als von den Toten auferstanden verkündet wird, wie können einige von euch dann sagen, dass es keine Auferstehung der Toten gibt? Aber wenn es keine Auferstehung der Toten gibt, dann ist nicht einmal Christus auferstanden. Und wenn Christus nicht auferstanden ist, dann ist unsere Predigt vergeblich und Ihr Glaube ist vergeblich. Es wird sogar festgestellt, dass wir Gott falsch darstellen, weil wir von Gott bezeugt haben, dass er Christus auferweckt hat, den er aber nicht auferweckt hat, wenn es wahr ist, dass die Toten nicht auferweckt werden. Denn wenn die Toten nicht auferweckt werden, ist nicht einmal Christus auferstanden. Und wenn Christus nicht auferstanden ist, ist Ihr Glaube nutzlos und Sie sind immer noch in Ihren Sünden. Dann sind auch diejenigen umgekommen, die in Christus entschlafen sind. Wenn wir in Christus nur in diesem Leben Hoffnung haben, sind wir von allen Menschen am meisten zu bemitleiden.

Matthäus 22:24 Und er sprach: Meister, Mose hat gesagt: Wenn ein Mann stirbt und keine Kinder hat, so soll sein Bruder seine Frau heiraten und seinem Bruder Nachkommen erwecken.

Es wird eine Frage an Jesus gestellt, ob das Gesetz des Mose gilt, wenn ein Mann ohne Kinder stirbt – dass sein Bruder seine Frau heiraten soll, um Nachkommen zu erziehen.

1. Wie wichtig es ist, ein Vermächtnis zu hinterlassen

2. Liebe und familiäre Bindungen angesichts des Verlusts

1. Lukas 14:26-27 – „Wenn jemand zu mir kommt und seinen eigenen Vater, seine Mutter, seine Frau, seine Kinder, seine Brüder und Schwestern und sogar sein eigenes Leben nicht hasst, kann er nicht mein Jünger sein.“ Wer nicht sein eigenes Kreuz trägt und mir nachfolgt, kann nicht mein Jünger sein.“

2. Sprüche 13:22 – „Ein guter Mann hinterlässt den Kindeskindern ein Erbe, aber des Sünders Vermögen ist für den Gerechten zurückgelegt.“

Matthäus 22:25 Es waren aber sieben Brüder bei uns. Der erste aber, der eine Frau geheiratet hatte, starb und hinterließ seine Frau, da er keine Nachkommen hatte, seinem Bruder.

Ein Gleichnis von Jesus veranschaulicht, wie das Gesetz des Mose die Praxis der Levirat-Ehe erlaubte.

1. Liebe und Gehorsam: Gottes Gesetze in menschlichen Beziehungen leben

2. Die Kraft der Liebe: Gottes Liebesbund durch die Leviratehe

1. Deuteronomium 25:5-6

2. Ruth 1:4-5

Matthäus 22:26 Ebenso auch der zweite und der dritte bis zum siebten.

Die Passage erwähnt die zweite bis siebte.

1. Unser Leben sollte auf der Verpflichtung basieren, Gottes Gebote vom zweiten bis zum siebten zu befolgen.

2. Wir sollten danach streben, dem Herrn vom zweiten bis zum siebten zu gehorchen.

1. Deuteronomium 6:4-5 – „Höre, Israel: Der Herr, unser Gott, der Herr ist einer. Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.“

2. Matthäus 22:37-40 – „Und er sprach zu ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“ Das ist das große und erste Gebot. Und ein zweites ist so: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Auf diesen beiden Geboten beruhen das ganze Gesetz und die Propheten.“

Matthäus 22:27 Und zuletzt starb auch die Frau.

Die Frau in der Geschichte starb zuletzt.

1: Nichts ist in diesem Leben von Dauer, nicht einmal das Leben selbst.

2: Wir müssen jeden Tag so leben, als wäre es unser letzter.

1: Jakobus 4:13-14 – Kommt nun, ihr, der ihr sagt: „Heute oder morgen werden wir in diese und jene Stadt gehen und ein Jahr dort verbringen und Handel treiben und Gewinn machen“ – 14 und ihr wisst doch nicht, was morgen sein wird wird bringen. Was ist dein Leben? Denn du bist ein Nebel, der für kurze Zeit erscheint und dann verschwindet.

2: Prediger 3:1-2 – Für alles gibt es eine Zeit und für alles, was unter dem Himmel ist, eine Zeit: 2 eine Zeit, geboren zu werden, und eine Zeit, um zu sterben.

Matthäus 22:28 Wessen Frau von den sieben soll sie nun in der Auferstehung sein? denn sie alle hatten sie.

Bei der Auferstehung stellten die Sadduzäer Jesus eine Frage über eine Frau, die mit sieben verschiedenen Männern verheiratet war. Sie fragten, wessen Frau sie bei der Auferstehung sein würde.

1. Gottes Liebe ist bedingungslos: Was die Frage der Sadduzäer über Jesus verrät

2. Die Kraft der Auferstehung: Das Leben nach dem Tod neu denken

1. Matthäus 22:37-40 – Jesus antwortete: „Liebe den Herrn, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“

2. Römer 6:4 – Wir wurden also mit ihm durch die Taufe in den Tod begraben, damit auch wir ein neues Leben führen können, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde.

Matthäus 22:29 Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Ihr irrt, da ihr weder die Schriften noch die Macht Gottes kennt.

Jesus tadelt die religiösen Führer dafür, dass sie die heiligen Schriften oder die Macht Gottes nicht kennen.

1. Die Macht Gottes: Die Heiligen Schriften verstehen

2. Die Heiligen Schriften kennen: Die Macht Gottes offenbaren

1. Jesaja 55:8-9 „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken.“ als deine Gedanken.

2. Römer 1:16-17 „Denn ich schäme mich des Evangeliums Christi nicht; denn es ist eine Kraft Gottes zur Erlösung für jeden, der glaubt, zuerst für die Juden und auch für die Griechen. Denn darin ist das Gerechtigkeit Gottes, offenbart vom Glauben zum Glauben: Wie geschrieben steht: „Der Gerechte wird aus Glauben leben.“

Matthäus 22:30 Denn in der Auferstehung heiraten sie nicht und lassen sich nicht heiraten, sondern sind wie die Engel Gottes im Himmel.

Dieser Vers spricht von der Natur der Auferstehung und wie sie sich vom Leben auf der Erde unterscheidet.

1: Liebe ist ewig – Erforschung der Natur der Liebe jenseits des Grabes

2: Wie Engel werden – Vorbereitung auf die Auferstehung

1: 1 Korinther 15:35-49 – Paulus‘ Diskussion über die Natur der Auferstehung

2: Lukas 20:27-38 – Jesu Antwort an die Sadduzäer über das Leben nach dem Tod.

Matthäus 22:31 Was aber die Auferstehung der Toten betrifft, habt ihr nicht gelesen, was Gott euch gesagt hat:

Jesus lehrt in Matthäus 22 über die Auferstehung der Toten.

1. Die Hoffnung auf die Auferstehung: Wie Jesus das Versprechen des ewigen Lebens einhält

2. Wie die Auferstehung ein neues Leben in Christus verspricht

1. Epheser 2:4-6 – Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, hat uns mit seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, mit Christus lebendig gemacht, auch als wir tot in Sünden waren (durch Gnade seid ihr gerettet;) Und er hat uns zusammen auferweckt und uns zusammen in den himmlischen Örtern sitzen lassen in Christus Jesus:

2. Römer 8,11 – Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber durch seinen Geist, der in euch wohnt, lebendig machen.

Matthäus 22:32 Ich bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs? Gott ist nicht der Gott der Toten, sondern der Lebenden.

Jesus bekräftigt, dass Gott der Gott der Lebenden und nicht der Toten ist.

1. Die unveränderliche Treue Gottes

2. Gott der Lebenden, nicht der Toten

1. Römer 4:16-17 – „Darum kommt die Verheißung durch den Glauben, damit sie aus Gnade geschehe und allen Nachkommen Abrahams garantiert werde – nicht nur denen, die dem Gesetz angehören, sondern auch denen, die das Gesetz haben.“ Glaube Abrahams. Er ist der Vater von uns allen.

2. Hebräer 11:13-16 – Alle diese Menschen lebten noch im Glauben, als sie starben. Sie erhielten nicht die versprochenen Dinge; Sie sahen und begrüßten sie nur aus der Ferne und gaben zu, dass sie Ausländer und Fremde auf der Erde waren. Wer so etwas sagt, zeigt, dass er auf der Suche nach einem eigenen Land ist. Wenn sie an das Land gedacht hätten, das sie verlassen hatten, hätten sie die Möglichkeit gehabt, zurückzukehren. Stattdessen sehnten sie sich nach einem besseren Land – einem himmlischen. Deshalb schämt sich Gott nicht, ihr Gott genannt zu werden, denn er hat eine Stadt für sie bereitet.

Matthäus 22:33 Und als die Menge das hörte, entsetzte sie sich über seine Lehre.

Die Menge war erstaunt über die Lehre Jesu.

1. Die Lehre Jesu verstehen – wie man zuhört und lernt

2. Die Wirkung der Lehren Jesu – selbst die Menge verblüffend

1. Matthäus 7:28-29 – Und es begab sich: Als Jesus diese Reden beendet hatte, war das Volk über seine Lehre erstaunt: Denn er lehrte sie wie einer, der Autorität hat, und nicht wie die Schriftgelehrten.

2. Apostelgeschichte 2:42 – Und sie blieben standhaft in der Lehre und Gemeinschaft der Apostel, im Brechen des Brotes und im Gebet.

Matthäus 22:34 Als aber die Pharisäer hörten, dass er die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, versammelten sie sich.

Die Pharisäer waren verärgert, als Jesus die Sadduzäer in einer Debatte zum Schweigen brachte.

1. Die Macht des Wissens: Wie Jesus seine Autorität nutzte, um die Sadduzäer zum Schweigen zu bringen

2. Wie wichtig es ist, zu seinem Glauben zu stehen: Die Reaktion der Pharisäer auf den Sieg Jesu

1. Sprüche 15:2 – „Die Zunge des Weisen schmückt Erkenntnis, aber des Narren Mund sprudelt Torheit.“

2. Jakobus 1:19 – „Wisset dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.“

Matthäus 22:35 Da stellte ihm einer von ihnen, der ein Anwalt war, eine Frage, versuchte ihn und sprach:

Jesus lehrt, wie wichtig es ist, Gott und den Nächsten zu lieben.

1: Liebe Gott und liebe deinen Nächsten – Matthäus 22:35-40

2: Das höchste Gebot erfüllen – Matthäus 22:35-40

1: Deuteronomium 6:5 – Liebe den Herrn, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.

2: Levitikus 19:18 – Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

Matthäus 22:36 Meister, welches ist das wichtigste Gebot im Gesetz?

Jesus antwortete: Liebe den Herrn, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.

Jesus beantwortete eine Frage nach dem großen Gebot im Gesetz, indem er sagte, dass es darin bestehe, den Herrn, deinen Gott, mit ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzem Verstand zu lieben.

1. „Liebe den Herrn: Ein Aufruf zur völligen Hingabe“

2. „Ein Herz, eine Seele und ein Verstand: Alles für Gott“

1. Deuteronomium 6:5 – „Liebe den Herrn, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.“

2. Markus 12:30 – „Liebe den Herrn, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele, mit deinem ganzen Verstand und mit all deiner Kraft.“

Matthäus 22:37 Jesus sprach zu ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.

Jesus fordert uns auf, Gott mit ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzem Verstand zu lieben.

1. „Gott mit ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzem Verstand lieben“

2. „Das höchste Gebot ausleben“

1. Deuteronomium 6:5 – „Liebe den Herrn, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.“

2. 1. Johannes 4:7-8 – „Geliebte, lasst uns einander lieben, denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, kennt Gott nicht, denn

Gott ist.“ Liebe."

Matthäus 22:38 Dies ist das erste und größte Gebot.

Das erste und größte Gebot ist, Gott mit ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzem Verstand zu lieben.

1. Die Kraft der Liebe: Lernen, Gott mit ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzem Verstand zu lieben

2. Das größte Gebot: Gott über alles lieben

1. Deuteronomium 6:5 – „Liebe den Herrn, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.“

2. Johannes 14:15 – „Wenn du mich liebst, halte meine Gebote.“

Matthäus 22:39 Und das zweite ist gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Jesus lehrt, dass das zweitgrößte Gebot darin besteht, den Nächsten wie sich selbst zu lieben.

1. Liebe deinen Nächsten: Das zweitgrößte Gebot leben

2. Die Kraft der Liebe: Das Gebot Jesu in die Tat umsetzen

1. 1. Johannes 4:7-12 – Ihr Lieben, lasst uns einander lieben; denn die Liebe kommt von Gott; und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott.

2. Römer 12:9-10 – Liebe sei ohne Verstellung. Verabscheue das Böse; halte an dem fest, was gut ist.

Matthäus 22:40 An diesen beiden Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten.

Jesus lehrt, dass das gesamte Gesetz und die Propheten in zwei Geboten

zusammengefasst werden können.

1. „Das Herzstück des Gesetzes: Liebe Gott und deinen Nächsten“

2. „In der Fülle des Gesetzes leben: Eine Reise des Glaubens“

1. Deuteronomium 6:5-6; Levitikus 19:18 – „Liebe den Herrn, deinen Gott, mit ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzer Kraft, und liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“

2. Römer 13:8-10 – „Seid niemandem etwas anderes, als einander zu lieben; denn wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt.“

Matthäus 22:41 Als die Pharisäer versammelt waren, fragte Jesus sie:

Jesus fordert die Pharisäer mit einer Frage zum Messias heraus.

1: Wir können in den Fragen Jesu Weisheit finden und uns herausfordern, nach Antworten zu suchen.

2: Jesu Frage an die Pharisäer erinnert uns daran, wie wichtig es ist, Gottes Wort zu verstehen.

1: Jakobus 1:5 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, erbitte er Gott, der allen großzügig und ohne Vorwurf gibt, und es wird ihm gegeben.

2: Philipper 4:6-7 – Sorget euch um nichts, sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden; und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und euren Verstand durch Christus Jesus behüten.

Matthäus 22:42 und sprachen: Was haltet ihr von Christus? Wessen Sohn ist er? Sie sagten zu ihm: Der Sohn Davids.

Jesus forderte die religiösen Führer seiner Zeit auf, eine Frage nach der Identität des Messias zu beantworten.

1. Die Identität des Messias: Wer ist Jesus Christus?

2. Nutzung der Heiligen Schrift zur Identifizierung des Sohnes Davids

1. Jesaja 9:6-7 – „Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Starker Gott, Ewiger genannt werden.“ Vater, der Fürst des Friedens.

2. Römer 1:3-4 – „Über seinen Sohn Jesus Christus, unsern Herrn, der aus dem Samen Davids dem Fleisch nach geschaffen und als Sohn Gottes mit Macht erklärt wurde, nach dem Geist der Heiligkeit.“ die Auferstehung von den Toten.“

Matthäus 22:43 Er sprach zu ihnen: Wie nennt ihn denn David im Geiste „Herr“ und spricht:

In der Passage geht es darum, wie Jesus die Pharisäer befragt, wie David ihn im Geiste „Herr“ nennt.

1. Die Macht Jesu – Wie Jesus der Herr ist und wie wir seine Macht erkennen können.

2. Die Worte Davids – Wie Davids Worte auch heute noch relevant sind und wie sie uns etwas über Jesus lehren können.

1. Philipper 2:5-11 – Diskussion über die Demut und Erhöhung Jesu.

2. Psalm 110 – Diskussion über die Herrschaft Jesu.

Matthäus 22:44 Der HERR sprach zu meinem HERRN: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege?

Jesus zitiert Psalm 110 in Matthäus 22:44 und bezieht sich dabei auf Gottes Versprechen, Jesus einen Platz der Ehre und Autorität zu geben, bis seine Feinde besiegt sind.

1. Die Macht der Autorität Christi

2. Die Souveränität Gottes: Sein Versprechen zu regieren

1. Jesaja 9:6-7 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die

Regierung wird auf seiner Schulter sein, und sein Name wird Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt. Das Wachstum seiner Regierung und des Friedens wird kein Ende haben, auf dem Thron Davids und über seinem Königreich, um es zu errichten und es mit Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit von nun an und für immer aufrechtzuerhalten.

2. Psalm 110:1 – Der HERR sagt zu meinem Herrn: „Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege.“

Matthäus 22:45 Wenn David ihn nun „Herr“ nennt, wie ist er dann sein Sohn?

Die Passage stellt die Beziehung zwischen Jesus und David in Frage, wenn Jesus Herr genannt wird.

1. Die Herrschaft Jesu: Wie Jesus beweist, dass er der Sohn Davids ist

2. Das Geheimnis Jesu: Erforschung des Paradoxons seiner Natur

1. Jesaja 7:14: „Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben. Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären und wird ihm den Namen Immanuel geben.“

2. Offenbarung 22:16: „Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, um euch diese Dinge für die Kirchen zu bezeugen. Ich bin die Wurzel und der Nachkomme Davids, des hellen Morgensterns.“

Matthäus 22:46 Und niemand konnte ihm ein Wort antworten, und niemand wagte von diesem Tag an, ihm weitere Fragen zu stellen.

Jesus wurde eine Frage gestellt, und er antwortete darauf so, dass niemand darauf antworten oder ihm hinterher auch nur eine weitere Frage stellen konnte.

1. Die Kraft der Worte Jesu: Wie seine Antworten zu unbeantworteten Fragen führen

2. Wie wichtig es ist, auf Jesus zu hören: Wie seine Antworten den Maßstab für alle setzen

1. Sprüche 18:13 – „Wer antwortet, bevor er hört, dem ist Torheit und Schande.“

2. Jakobus 1:19 – „So nun, meine geliebten Brüder, ein jeder sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.“

Matthäus 23 enthält Jesu Kritik an den Schriftgelehrten und Pharisäern, seine Warnung vor Heuchelei und seine Klage über Jerusalem.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus zu Menschenmengen und Jüngern über die Schriftgelehrten der Pharisäer spricht (Matthäus 23:1-12). Er erkennt ihre Autorität an, kritisiert jedoch ihre Heuchelei und Eigenwerbung. Sie binden schwere Lasten, die schwer zu tragen sind, legen sie den Menschen auf die Schultern, sind aber selbst nicht bereit, einen Finger zu rühren, um sie zu tragen. Sie tun alles, um von anderen gesehen zu werden. Im Gegensatz dazu ermutigt er seine Anhänger, Demut zu üben, indem er sagt: „Wer sich selbst erhöht, wird gedemütigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht.“

2. Absatz: Jesus spricht dann sieben Wehe gegen die Schriftgelehrten der Pharisäer aus (Matthäus 23:13-36). Er verurteilt sie dafür, dass sie sich selbst den Eintritt in den Himmel des Königreichs verweigern und auch anderen den Eintritt verweigern; weil er sich auf kleinere Themen des Gesetzes konzentriert und wichtigere Dinge wie Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Treue vernachlässigt; um ein sauberes äußeres Erscheinungsbild zu präsentieren und gleichzeitig voller Gier und Selbstgenuss zu sein; für den Bau von Gräbern von Propheten, die behaupten, sie hätten sich nicht an der Tötung von Propheten beteiligt, was impliziert, dass sie genauso schuldig sind wie Vorfahren, die Propheten getötet haben.

3. Absatz: Schließlich beklagt sich Jesus über die Stadt Jerusalem, die tötet. Propheten steinigen diejenigen, die sie geschickt haben, und äußern damit den Wunsch, Kinder zusammenzubringen, so wie die Henne ihre Brut unter Flügeln sammelt, aber die Stadt ist nicht bereit, an diesem Schutz teilzuhaben (Matthäus 23:37-39). Er sagt die Verwüstung des Tempels voraus und sagt, dass sie ihn nicht wiedersehen werden, bis sie sagen: „Gesegnet ist der, der im Namen Herr kommt.“ Dies zeigt tiefe Trauer über das bevorstehende Gericht und hofft dennoch auf eine zukünftige Versöhnung, wenn sie ihn als Messias anerkennen.

Matthäus 23:1 Da redete Jesus zur Menge und zu seinen Jüngern:

Jesus spricht zu der Menge und den Jüngern über Demut und die Bedeutung des Gehorsams gegenüber Gott.

1. Die Demut des Gehorsams: Warum wir Gottes Willen folgen müssen

2. Die Bedeutung des Hörens auf die Worte Jesu

1. Philipper 2:5-8 – Habt unter euch die Gesinnung, die euch in Christus Jesus zu eigen ist, der, obwohl er die Gestalt Gottes hatte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man fassen konnte, sondern sich dadurch entäußerte Er nimmt die Gestalt eines Dieners an und wird in Menschengestalt geboren.

2. 1. Johannes 5:3 – Denn das ist die Liebe Gottes, dass wir seine Gebote halten. Und seine Gebote sind nicht belastend.

Matthäus 23:2 und sprachen: Die Schriftgelehrten und Pharisäer saßen auf dem Stuhl Moses:

Jesus warnt vor der Heuchelei der religiösen Führer seiner Zeit.

1. Die Gefahr der Heuchelei in der Kirche

2. Die Kraft der Demut in der spirituellen Führung

1. Jakobus 4:6 – „Aber er gibt mehr Gnade. Deshalb heißt es: „Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“

2. Matthäus 5:3-5 – „Selig sind die Armen im Geiste, denn ihnen gehört das Himmelreich.“ Selig sind die Trauernden, denn sie werden getröstet. Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Land besitzen.“

Matthäus 23:3 Alle nun, was sie euch sagen, haltet daran, die ihr haltet und tut; aber tut nicht nach ihren Werken; denn sie sagen es und tun es nicht.

1. Dem Gesetz gehorchen vs. Beispielen des Glaubens folgen

2. Gottes Gebote trotz schlechter Beispiele halten

1. Jakobus 1:22-25 – Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen. Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes und kein Handelnder ist, ist er wie ein Mann, der sein natürliches Gesicht im Spiegel aufmerksam betrachtet. Denn er schaut auf sich selbst und geht weg und vergisst sofort, wie er war. Wer aber das vollkommene Gesetz, das Gesetz der Freiheit, untersucht und beharrt, der kein Zuhörer ist, der vergisst, sondern ein Handelnder, der handelt, der wird in seinem Tun gesegnet sein.

2. Philipper 3:17 – Brüder, ahmt mit mir nach und richtet eure Augen auf diejenigen, die nach dem Vorbild wandeln, das ihr in uns habt.

Matthäus 23:4 Denn sie binden schwere und schwer zu tragende Lasten und legen sie den Menschen auf die Schultern; aber sie selbst werden sie nicht mit einem ihrer Finger bewegen.

Die religiösen Führer zur Zeit Jesu waren Heuchler, die anderen unmögliche Lasten auferlegten und sich gleichzeitig weigerten, einen Finger zu rühren, um zu helfen.

1. „Die Last der Heuchelei: Aus den Worten Jesu lernen“

2. „Das unerträgliche Gewicht unfairer Erwartungen“

1. Jesaja 58:6-7 – „Ist das nicht das Fasten, das ich gewählt habe? Um die Bande der Bosheit zu lösen, um die schweren Lasten abzulösen und die Unterdrückten freizulassen und jedes Joch zu brechen? Ist es das? dass du dein Brot nicht den Hungrigen gibst und dass du die Vertriebenen in dein Haus bringst? Wenn du den Nackten siehst, dass du ihn bedeckst und dass du dich nicht vor deinem eigenen Fleisch verbirgst?

2. Galater 6:2 – „Traget einer des anderen Last und erfüllt so das Gesetz Christi.“

Matthäus 23:5 Aber alle ihre Werke tun sie, damit sie vor den Menschen gesehen werden: Sie weiten ihre Schultergurte und weiten die Ränder ihrer Kleider.

In der Passage aus Matthäus 23:5 heißt es, dass die Werke der Pharisäer getan wurden, um von anderen gesehen und gelobt zu werden, und nicht zur Ehre Gottes.

1. „Gute Werke aus den richtigen Gründen tun“

2. „Sich auf die Herrlichkeit Gottes konzentrieren, nicht auf unsere eigene“

1. Epheser 2:10 – Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bestimmt hat, dass wir in ihnen wandeln sollen.

2. Kolosser 3:23 – Und was auch immer ihr tut, tut es von Herzen, wie für den Herrn, und nicht für die Menschen.

Matthäus 23:6 Und liebt die obersten Räume bei Festen und die Hauptsitze in den Synagogen,

In der Passage geht es darum, die besten Orte bei Feiern oder in religiösen Einrichtungen zu lieben.

1. Die Freude, anderen zu dienen

2. Demut in der Zeit der Feierlichkeiten

1. Philipper 2:3-4 – Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Schätzen Sie vielmehr andere in Demut höher als sich selbst

2. Lukas 14:7-14 – Jesus erzählte ein Gleichnis über Demut und sagte: „Denn alle, die sich selbst erhöhen, werden erniedrigt werden, und diejenigen, die sich erniedrigen, werden erhöht werden.“

Matthäus 23:7 Und Grüße auf den Märkten, und die Menschen sollen Rabbi, Rabbi heißen.

In dieser Passage geht es um die Gefahr, von anderen Menschen Anerkennung und Bewunderung zu verlangen.

1: Stolz kommt vor dem Fall – Sprüche 16:18

2: Sei demütig und diene anderen – Philipper 2:3-4

1: Jakobus 4:10 – Demütige dich vor dem Herrn, und er wird dich erhöhen.

2: Matthäus 6:1-4 – Seid nicht wie die Heuchler, die Anerkennung und Bewunderung von anderen suchen.

Matthäus 23:8 Aber ihr sollt nicht Rabbi genannt werden; denn einer ist euer Meister, nämlich Christus; und ihr seid alle Brüder.

Jesus lehrt, dass alle Gläubigen gleich sind und dass niemand einen höheren Titel erhalten sollte als der andere.

1. Der Wert der Gleichheit in der Kirche

2. Die Kraft des Dienens in Demut

1. Galater 3:28 – „Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“

2. Philipper 2:3-4 – „Tut nichts aus Rivalität oder Einbildung, sondern haltet andere in Demut für wichtiger als euch selbst. Jeder von euch achtet nicht nur auf seine eigenen Interessen, sondern auch auf die Interessen anderer.“

Matthäus 23:9 Und nenne niemanden deinen Vater auf der Erde; denn einer ist dein Vater, der im Himmel ist.

Jesus weist seine Anhänger an, keinem Menschen auf der Erde Ehre zu erweisen, denn Gott allein ist ihr Vater im Himmel.

1. „Unser ultimativer Vater: Gott als unseren himmlischen Vater anerkennen“

2. „Ehre den Herrn: Weigere dich, einen Menschen auf ein Podest zu stellen“

1. Epheser 3:14-15 „Darum beuge ich meine Knie vor dem Vater, nach dem jede Familie im Himmel und auf Erden benannt ist.“

2. Jesaja 40:25 „Mit wem wollt ihr mich vergleichen, dass ich wie er sein sollte? sagt der Heilige.“

Matthäus 23:10 Ihr sollt euch auch nicht Herren nennen; denn einer ist euer Meister, nämlich Christus.

Jesus warnt davor, sich selbst einen Meister zu nennen, da er der einzig wahre Meister sei.

1. „Christus ist unser Meister: Was bedeutet das für uns?“

2. „Die Gefahr des Stolzes: Wir stellen uns vor Christus“

1. Sprüche 16:18 „Hochmut geht vor dem Verderben und Hochmut vor dem Fall.“

2. Philipper 2:3 „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Einbildung, sondern halte in Demut andere für wichtiger als dich selbst.“

Matthäus 23:11 Aber der Größte unter euch soll euer Diener sein.

Jesus lehrt, dass die Größten unter uns demütig sein und anderen dienen sollten.

1. „Wahre Größe liegt im Dienst“

2. „Anderen dienen: Der Weg zur Erfüllung“

1. Philipper 2:5-8

2. Lukas 22:24-27

Matthäus 23:12 Und wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt; und wer sich erniedrigt, wird erhöht werden.

Demütige dich und du wirst erhöht; Erhöhe dich selbst und du wirst gedemütigt.

1. Gott wird diejenigen ehren, die sich dafür entscheiden, ihn durch Demut zu ehren.

2. Stolz und Arroganz führen zur Zerstörung, aber Demut führt zu Ruhm.

1. Jakobus 4:10 – Demütige dich vor dem Herrn, und er wird dich erhöhen.

2. Sprüche 16:18 – Stolz geht vor Zerstörung und Hochmut vor Sünde.

Matthäus 23:13 Wehe euch aber, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr verschließt das Himmelreich vor den Menschen; denn ihr selbst geht nicht hinein, und ihr lasst auch nicht zu, dass diejenigen, die hineingehen, hineingehen.

Jesus verurteilt die Heuchelei der Schriftgelehrten und Pharisäer, die sich selbst weigern, in das Himmelreich einzutreten, und andere daran hindern.

1. Die Gefahr der Heuchelei: Eine Warnung von Jesus

2. Wir praktizieren, was wir predigen: Wir leben unseren Glauben

1. Jakobus 1,22: „Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen.“

2. 1. Johannes 1,9: „Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns unsere Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.“

Matthäus 23:14 Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr verschlingt die Häuser der Witwen und betet zum Vorwand lange. Darum werdet ihr die größere Verdammnis erleiden.

Jesus verurteilt die Schriftgelehrten und Pharisäer dafür, dass sie Witwen ausnutzen und durch lange Gebete vorgeben, religiös zu sein.

1. Die Gefahr, vorzutäuschen, religiös zu sein

2. Nutzen Sie die Bedürftigen nicht aus

1. Jakobus 2:15-17 – „Wenn ein Bruder oder eine Schwester schlecht gekleidet ist und es ihnen an der täglichen Nahrung mangelt, und einer von euch sagt zu ihnen: „Geht hin in Frieden, lasst euch wärmen und satt werden“, ohne ihnen die nötigen Dinge zu geben der Körper, was nützt das?"

2. 1. Johannes 3:17-18 – „Wenn aber jemand die Güter der Welt hat und seinen Bruder in Not sieht und dennoch sein Herz vor ihm verschließt, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm? Meine lieben Kinder, lasst uns nicht mit Worten oder Liebe lieben.“ Reden, aber in der Tat und in der Wahrheit.

Matthäus 23:15 Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr durchquert Meer und Land, um einen einzigen Proselyten zu erschaffen, und wenn er geschaffen ist, macht ihr ihn zum doppelten Kind der Hölle als euch selbst.

Die Schriftgelehrten und Pharisäer wurden dafür verurteilt, dass sie versuchten, sie zu

bekehren und sie dadurch noch schlimmer machten als sie selbst.

1. Die Gefahr der Heuchelei: Eine Warnung von Jesus

2. Den Weg gehen: Ein Leben in Authentizität führen

1. Jakobus 4,17 – „Wer aber weiß, was das Richtige zu tun ist, und es nicht tut, für den ist es Sünde.“

2. Epheser 4,15 – „Vielmehr sollen wir, indem wir die Wahrheit in Liebe reden, in jeder Hinsicht in den hineinwachsen, der das Haupt ist, in Christus.“

Matthäus 23:16 Wehe euch, ihr blinden Führer, die ihr sagt: Wer beim Tempel schwört, dem ist nichts wert; Wer aber beim Gold des Tempels schwört, der ist ein Schuldner!

Jesus kritisierte die Pharisäer dafür, dass sie den Menschen erlaubten, beim Tempel zu schwören, sie aber dennoch dazu verpflichteten, beim Gold des Tempels zu schwören, was zu einer größeren Verschuldung führte.

1. Die Gefahr der Irreführung von Menschen: Wie die Pharisäer ihrer Verantwortung nicht nachkamen

2. Die Macht der Worte: Wie unsere Worte Konsequenzen haben und andere beeinflussen

1. Sprüche 11:9 - Der Heuchler vernichtet seinen Nächsten mit seinem Mund; aber durch Erkenntnis werden die Gerechten gerettet.

2. Sprüche 12:13 - Der Gottlose wird durch die Übertretung seiner Lippen gefangen; aber der Gerechte wird aus der Not herauskommen.

Matthäus 23:17 Ihr Narren und Blinden! Denn was ist größer: das Gold oder der Tempel, der das Gold heiligt?

Die Passage hebt den Vergleich zwischen dem Gold und dem Tempel hervor, der es heiligt, und fragt, welcher von ihnen größer ist.

1. Die Bedeutung der Heiligung – Hervorhebung, wie das Gold durch den Aufenthalt im Tempel wertvoller wird.

2. Der wahre Wert der Dinge – Betonung, dass das Gold nicht der wahre Wert ist, sondern vielmehr der Tempel, der es heiligt.

1. 1. Petrus 1:7 – „damit die erprobte Echtheit eures Glaubens – kostbarer als Gold, das vergeht, obwohl es im Feuer geprüft wird – zu Lobpreis, Herrlichkeit und Ehre führt bei der Offenbarung Jesu Christi.“

2. 1. Korinther 3:16-17 – „Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und dass Gottes Geist in euch wohnt? Wenn jemand Gottes Tempel zerstört, wird Gott ihn zerstören. Denn Gottes Tempel ist heilig, und ihr seid dieser Tempel.“ ."

Matthäus 23:18 Und wer beim Altar schwört, der ist nichts; wer aber bei der darauf befindlichen Gabe schwört, der ist schuldig.

Jesus lehrt seine Anhänger, dass es nicht falsch ist, am Altar zu schwören, sondern dass man schuldig ist, wenn man bei der Gabe darauf schwört.

1. Die Macht der Eide: Was Jesus uns über Versprechen lehrt

2. Die Lehre Jesu über die Bedeutung von Gelübden verstehen

1. Jakobus 5:12 – „Vor allem aber, meine Brüder, schwört nicht – weder beim Himmel noch bei der Erde noch bei irgendetwas anderem. Euer „Ja“ sei „Ja“ und euer „Nein“ „Nein“, sonst werdet ihr es sein verurteilt.

2. Prediger 5:4-5 – „Wenn du Gott ein Gelübde gibst, zögere nicht, es zu erfüllen. Er hat kein Gefallen an Narren; erfülle dein Gelübde. Es ist besser, kein Gelübde abzulegen, als eines abzulegen und es nicht zu erfüllen.

Matthäus 23:19 Ihr Narren und Blinden! Denn was ist größer: die Gabe oder der Altar, der die Gabe heiligt?

Jesus tadelt die Pharisäer für ihre Heuchelei beim Zehnten, während sie Gerechtigkeit und Barmherzigkeit vernachlässigen.

1. „Das Gewicht unserer Worte: Jesus und die Pharisäer“

2. „Die Priorität der Liebe: Unsere Gaben Gott opfern“

1. Lukas 6:37-38 – „Richte nicht, so werdet ihr nicht gerichtet werden; verurteilet nicht, so werdet ihr nicht verurteilt werden; vergebt, so wird euch vergeben werden.“

2. Jakobus 2:14-17 – „Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, aber keine Werke? Kann ihn der Glaube retten?“

Matthäus 23:20 Wer nun bei dem Altar schwört, der schwört bei ihm und bei allem, was darauf ist.

Jesus lehrt, dass jemand, der beim Altar schwört, auch bei allen Dingen darauf schwört.

1. Die Kraft unserer Worte: Die Bedeutung von Eiden verstehen

2. Die Bedeutung der Heiligkeit: Unsere Versprechen einhalten

1. Jakobus 5:12 – „Vor allem aber, meine Brüder, schwört nicht – weder beim Himmel noch bei der Erde noch bei irgendetwas anderem. Euer „Ja“ sei „Ja“ und euer „Nein“ „Nein“, sonst werdet ihr es sein verurteilt."

2. Prediger 5:2-4 – „Sei nicht schnell mit deinem Mund, sei nicht voreilig in deinem Herzen, etwas vor Gott zu sagen.“ Gott ist im Himmel und du bist auf der Erde, also lass deine Worte wenige sein. Ein Traum entsteht, wenn es viele Sorgen gibt und viele Worte die Rede eines Narren kennzeichnen.“

Matthäus 23:21 Und wer beim Tempel schwört, der schwört bei ihm und bei dem, der darin wohnt.

Jesus lehrt, dass diejenigen, die beim Tempel schwören, tatsächlich bei Gott schwören, der im Tempel wohnt.

1. Die Macht eines Schwurs: Erkundung der Schwere des Schwörens beim Tempel und der Bedeutung Gottes, der darin wohnt.

2. Einen Eid ablegen: Untersuchen Sie unsere Beziehung zum Tempel und die Wichtigkeit, Gott durch unsere Worte zu ehren.

1. Jakobus 5:12-14 – „Vor allem aber, meine Brüder, schwört nicht, weder beim Himmel noch bei der Erde noch bei irgendeinem anderen Eid, sondern euer „Ja“ sei „Ja“ und euer „Nein“ sei „Nein“. damit ihr nicht der Verdammnis zum Opfer fällt. Leidet jemand unter euch? Er bete. Ist jemand fröhlich? Er singe Loblieder.“

2. Jesaja 65:16 – „Wer im Land um Segen bittet, wird dies tun bei dem Gott der Treue; und wer im Land einen Eid leistet, wird bei dem Gott der Treue schwören.“

Matthäus 23:22 Und wer beim Himmel schwört, der schwört bei dem Thron Gottes und bei dem, der darauf sitzt.

Diese Passage betont, wie wichtig es ist, bei Gott und seinem Thron zu schwören.

1: „Ehre den Herrn in deinen Eiden“

2: „Die Macht von Gottes Thron“

1: Jesaja 66:1 – „So spricht der HERR: Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel meiner Füße. Wo ist das Haus, das ihr mir baut?“

2: Jeremia 17:12 – „Ein herrlicher Thron von Anfang an ist der Ort unseres Heiligtums.“

Matthäus 23:23 Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr zahlt den Zehnten von Minze, Anis und Kreuzkümmel und habt die wichtigeren Dinge des Gesetzes, des Urteils, der Barmherzigkeit und des Glaubens unterlassen. Das hättet ihr tun sollen und das andere nicht unterlassen.

Diese Passage in Matthäus 23:23 spricht von der Heuchelei der Schriftgelehrten und Pharisäer, die sich auf unbedeutende Angelegenheiten des Gesetzes konzentrierten, während sie die wichtigeren Angelegenheiten des Gerichts, der Barmherzigkeit und des Glaubens vernachlässigten.

1. „Auf der Suche nach Gerechtigkeit und Barmherzigkeit: Die wichtigeren Fragen des Gesetzes“

2. „Treu und gerecht leben: Eine Reflexion über Matthäus 23:23“

1. Micha 6:8 „Er hat dir gezeigt, o Mensch, was gut ist. Und was verlangt der Herr von dir? Gerecht zu handeln und Barmherzigkeit zu lieben und demütig mit deinem Gott zu

wandeln.“

2. Galater 5:22-23 „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Nachsicht, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.“

Matthäus 23:24 Ihr blinden Führer, die ihr Mücken jagt und Kamele verschlingt.

In diesem Vers geht es um die Heuchelei der religiösen Führer, die sich auf unbedeutende Details konzentrieren, aber größere Probleme übersehen.

1. Das große Ganze sehen: Heuchelei in unserem Leben aufdecken

2. Von Mücken zu Kamelen: Die Gefahr selektiven Gehorsams

1. Jesaja 29:13-14 – Wehe denen, die ungerechte Gesetze erlassen und Böses aufschreiben, was sie vorgeschrieben haben! Um die Bedürftigen vom Gericht abzuhalten und den Armen meines Volkes das Recht zu entziehen , damit Witwen ihre Beute seien und damit sie die Waisen berauben!

2. Jakobus 1:22-25 – Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen. Denn wenn jemand das Wort hört und nicht handelt, ist er wie ein Mensch, der sein natürliches Gesicht in einem Spiegel betrachtet: Denn er sieht sich selbst und geht seines Weges und vergisst sogleich, was für ein Mensch er war. Wer aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit blickt und darin verharrt, der kein vergesslicher Zuhörer, sondern ein Täter des Werkes ist, der wird in seiner Tat gesegnet sein.

Matthäus 23:25 Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr reinigt das Äußere des Bechers und der Platte, aber innen sind sie voller Erpressung und Übermaß.

Die Schriftgelehrten und Pharisäer konzentrierten sich eher auf das äußere Erscheinungsbild als auf die innere Transformation.

1: Unser Fokus sollte auf der inneren Transformation und nicht auf dem äußeren Erscheinungsbild liegen.

2: Wir sollten uns darauf konzentrieren, Gottes Anweisungen zu befolgen und mit reinem Herzen zu leben.

1: Kolosser 3:12-17 – Zieht nun an, als Gottes Auserwählte, heilige und geliebte, mitfühlende Herzen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld.

2: Jakobus 1:22-25 – Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen.

Matthäus 23:26 Du blinder Pharisäer, reinige zuerst das Innere des Bechers und der Schüssel, damit auch das Äußere davon rein sei.

Die Passage spricht davon, wie wichtig es ist, auf das Innere des Herzens zu achten, bevor man sich um die äußere Erscheinung kümmert.

1. „Der Kern der Sache: Zuerst das Innere reinigen“

2. „Der Schein kann täuschen: Das Bedürfnis nach innerer Reinigung“

1. Psalm 51:10 – „Schaffe in mir ein reines Herz, o Gott, und erneuere einen rechten Geist in mir.“

2. Sprüche 4:23 – „Bewahre dein Herz mit allem Eifer; denn aus ihm gehen die Dinge des Lebens hervor.“

Matthäus 23:27 Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr seid wie weiß getünchte Gräber, die zwar äußerlich schön aussehen, aber innen voller Totengebeine und aller Unreinheit sind.

Jesus verurteilt die Schriftgelehrten und Pharisäer dafür, dass sie nach außen hin heilig erscheinen, während ihre Herzen voller Sünde und Korruption sind.

1. Jesu Warnung vor Heuchelei

2. Die Gefahr einer falschen Verkleidung der Frömmigkeit

1. Römer 3:23 – Denn alle haben gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verloren.

2. Jakobus 4:17 – Wer nun Gutes tun will und es nicht tut, für den ist es Sünde.

Matthäus 23:28 Auch ihr erscheint äußerlich den Menschen als gerecht, aber innerlich seid ihr voller Heuchelei und Ungerechtigkeit.

Dieser Abschnitt warnt davor, nach außen gerecht zu erscheinen und gleichzeitig seine innere Heuchelei und Sünde zu verbergen.

1: Wahre Gerechtigkeit kommt von innen, nicht von äußeren Erscheinungen.

2: Wir müssen ehrlich zu uns selbst sein und nach wahrer Gerechtigkeit streben, nicht nur nach dem Anschein.

1: Philipper 3:8-9 – „Wahrlich, ich halte alles für Verlust wegen des überragenden Werts, Christus Jesus, meinen Herrn, zu kennen. Um seinetwillen habe ich den Verlust aller Dinge erlitten und halte sie für Unsinn, damit ich möge Christus gewinnen."

2: 1 Johannes 1:8-10 – „Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, um uns unsere Sünden zu vergeben und zu reinigen." uns vor aller Ungerechtigkeit. Wenn wir sagen, wir hätten nicht gesündigt, machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns."

Matthäus 23:29 Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! denn ihr baut die Gräber der Propheten und schmückt die Gräber der Gerechten,

Die Schriftgelehrten und Pharisäer sind Heuchler, weil sie denen huldigen, die sie verfolgt haben.

1. Die Heuchelei der Hommage

2. Die Gefahren der Heuchelei

1. Jesaja 29:13 – „Dieses Volk nähert sich mir mit seinem Mund und ehrt mich mit seinen Lippen; aber sein Herz ist fern von mir."

2. Jakobus 2:17 – „So ist der Glaube tot, wenn er keine Werke hat, weil er allein ist."

Matthäus 23:30 Und sprich: Wenn wir in den Tagen unserer Väter gewesen wären, hätten

wir nicht mit ihnen Anteil am Blut der Propheten gehabt.

Die Menschen zur Zeit Jesu waren heuchlerisch und behaupteten, sie hätten die Propheten nicht wie ihre Vorfahren verfolgt, obwohl sie in Wirklichkeit dasselbe taten.

1. Die Gefahr der Heuchelei: Unwahrheiten erkennen und vermeiden

2. In Zeiten des Widerstands treu bleiben: Im Glauben standhaft bleiben

1. Jesaja 29:13 – „Und der Herr sprach: „Weil dieses Volk mit seinem Mund zu mir naht und mich mit seinen Lippen ehrt, während sein Herz fern von mir ist und seine Furcht vor mir ein von Menschen gelehrtes Gebot ist.“

2. Jakobus 2:17 – „So ist auch der Glaube an sich tot, wenn er keine Werke hat.“

Matthäus 23:31 Darum seid ihr selbst Zeugen, dass ihr Kinder derer seid, die die Propheten getötet haben.

Jesus warnt die Pharisäer, dass sie die Kinder derer sind, die die Propheten getötet haben.

1. Die Folgen unseres Handelns

2. Die Gefahr spirituellen Stolzes

1. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

2. Jakobus 1:19-20 – Wisse dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn der Zorn des Menschen bringt nicht die Gerechtigkeit hervor, die Gott verlangt.

Matthäus 23:32 Füllt nun das Maß eurer Väter.

Jesus warnt die Pharisäer und Schriftgelehrten vor den Gefahren ihrer Heuchelei, indem er sie an die Sünden ihrer Vorfahren erinnert.

1. Die Bedeutung von Ehrlichkeit und Demut auf unserem Weg mit Gott

2. Die Folgen des Ungehorsams gegenüber Gottes Geboten

1. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

2. Sprüche 28:13 – Wer seine Übertretungen verheimlicht, dem wird es nicht gelingen, wer sie aber bekennt und aufgibt, dem wird Barmherzigkeit zuteil.

Matthäus 23:33 Ihr Schlangen, ihr Natterngeschlecht, wie könnt ihr der Verdammnis der Hölle entkommen?

Jesus verurteilt die Heuchelei der Pharisäer und warnt sie vor den Folgen ihrer bösen Taten.

1. Heuchelei: Eine Sünde, die nicht vermieden werden kann

2. Der Preis der Ablehnung von Gottes Wahrheit

1. Römer 2:1-5 – Darum habt ihr keine Entschuldigung, o Mensch, jeder von euch, der richtet. Denn indem du über einen anderen urteilst, verurteilst du dich selbst, weil du als Richter genau das Gleiche tust.

2. Jakobus 4:17 - Wer also das Richtige weiß und es nicht tut, für den ist es Sünde.

Matthäus 23:34 Darum siehe, ich sende zu euch Propheten und Weise und Schriftgelehrte; und einige von ihnen sollt ihr töten und kreuzigen; und einige von ihnen sollt ihr in euren Synagogen geißeln und sie von Stadt zu Stadt verfolgen.

Jesus warnt vor der Verfolgung der Diener Gottes.

1. Die Verfolgung der Diener Gottes: Standhaft bleiben trotz Widrigkeiten

2. Unsere Berufung: Trotz Verfolgung lieben

1. Hebräer 11:35-40 – Der Glaube der Diener Gottes

2. Johannes 15:17-19 – Die Liebe der Diener Gottes

Matthäus 23:35 Damit über euch kommt alles gerechte Blut, das auf der Erde vergossen wurde, vom Blut des gerechten Abel bis zum Blut Zacharias, des Sohnes des Barachias, den ihr zwischen dem Tempel und dem Altar getötet habt.

Diese Passage spricht von Gottes Gericht über die Menschen wegen ihrer Sünden, insbesondere wegen des Vergießens unschuldigen Blutes.

1: Die Folgen der Sünde

2: Der Zorn Gottes

1: Genesis 4:10 - Und er sprach: Was hast du getan? Die Stimme des Blutes deines Bruders schreit zu mir von der Erde.

2: Römer 12:19 – Ihr Lieben, rächt euch nicht selbst, sondern gebt dem Zorn Raum! Denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache.“ Ich werde zurückzahlen, spricht der Herr.

Matthäus 23:36 Wahrlich, ich sage euch: Dies alles wird über diese Generation kommen.

In dieser Passage geht es um das Gericht, das über die gegenwärtige Generation kommen wird.

1. Wir müssen in einer Weise leben, die Gott respektiert und ehrt, damit wir uns nicht selbst verurteilen.

2. Unser Handeln hat Konsequenzen, sowohl in diesem als auch im kommenden Leben.

1. Hebräer 9:27 – „Und wie es dem Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, und danach kommt das Gericht.“

2. Römer 2:5-6 – „Aber wegen eures harten und unbußfertigen Herzens häuft ihr euch selbst Zorn an für den Tag des Zorns, an dem das gerechte Gericht Gottes offenbar werden wird.“

Matthäus 23:37 O Jerusalem, Jerusalem, du, der du die Propheten tötest und steinigst, die zu dir gesandt sind, wie oft hätte ich deine Kinder versammelt, wie eine Henne ihre Hühner unter ihre Flügel sammelt, und du wolltest nicht!

Jesus drückt seine tiefe Trauer über die Weigerung Jerusalems aus, ihn aufzunehmen, obwohl im Laufe der Geschichte viele Propheten dorthin gesandt wurden.

1. Gottes Liebe bleibt bestehen: Die bedingungslose Liebe Jesu zu Jerusalem

2. Den Ruf ablehnen: Die Folgen der Ablehnung von Gottes Heilsangebot

1. Jesaja 53:3 – „Er wurde von den Menschen verachtet und verworfen, ein Mann voller Schmerzen und mit Kummer vertraut“

2. Jeremia 29:13 – „Ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr mich von ganzem Herzen sucht“

Matthäus 23:38 Siehe, euer Haus bleibt euch zur Wüste überlassen.

Jesus warnt die Pharisäer, dass ihr Haus verlassen wird, weil sie sich weigern, Buße zu tun.

1. Die Folgen verhärteter Herzen – A zu Matthäus 23:38

2. Ablehnung der Reue – A zum Unglauben der Pharisäer und der daraus resultierenden Verwüstung ihres Hauses

1. Hebräer 3:7-14 – Warnung vor der Verhärtung der Herzen.

2. Jesaja 6:9-10 – Gottes Aufruf zur Umkehr.

Matthäus 23:39 Denn ich sage euch: Ihr werdet mich nicht mehr sehen, bis ihr sagt: Gesegnet sei, der im Namen des Herrn kommt.

Jesus erklärte, dass er nicht wieder gesehen werden werde, bis das Volk seine Autorität vom Herrn anerkenne.

1. Die Macht der Anerkennung: Wie wir Gottes Autorität in unserem Leben anerkennen

2. Der Wert des Segens: Die Freude erleben, sich im Herrn zu freuen

1. Jesaja 11:10 – „Und an jenem Tag wird eine Wurzel Isais da sein, die dem Volk als Banner dienen wird; danach werden die Heiden streben; und seine Ruhe wird herrlich sein.“

2. Psalm 118:26 – „Gesegnet sei, der im Namen des HERRN kommt! Wir haben euch gesegnet aus dem Hause des HERRN.“

In Matthäus 24 geht es um die Zerstörung des Tempels, um Zeichen der Endzeit und darum, wie wichtig es ist, im Vorfeld der Wiederkunft Jesu wachsam zu sein.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus die Zerstörung des Tempels vorhersagt (Matthäus 24:1-2). Wenn Jünger nach den Zeichen seines bevorstehenden Endzeitalters fragen, warnt er sie, sich nicht von falschen Christussen in die Irre führen oder durch Kriegsgerüchte beunruhigen zu lassen, denn diese Dinge müssen passieren, aber das Ende steht noch bevor. Er spricht über Nationen, die sich gegen Nationen erheben, Königreiche, gegen Königreiche, Hungersnöte, Erdbeben an verschiedenen Orten, aber das sind gerade erst beginnende Geburtswehen (Matthäus 24:3-8).

2. Absatz: Er beschreibt dann die Verfolgung, mit der die Gläubigen konfrontiert sein werden, falsche Propheten, die viele täuschen werden, die Bosheit verstärken, die Liebe erkalten lassen, aber diejenigen, die bis zum Ende standhaft bleiben, werden gerettet. Das Königreich des Evangeliums wird der ganzen Welt gepredigt werden, allen Nationen Zeugnis geben, dann wird das Ende kommen (Matthäus 24:9-14). Er bezieht sich auf die „gräuelvolle Verwüstung“, die durch den Propheten Daniel ausgesprochen wurde, der an einem heiligen Ort stand und die Menschen in Judäa warnte, unverzüglich aus den Bergen zu fliehen, denn es werde eine große Not geben, die seit Anbeginn der Welt ihresgleichen sucht und niemals wieder erreicht werden wird.

3. Absatz: Jesus spricht weiter über Zeichen unmittelbar nach der Not, Tage, Sonne, Mond, Sterne, verdunkelte Himmelskörper, erschüttert, Sohn, Mensch, kommende Wolken, Himmel mit Macht, große Herrlichkeit, er sendet Engel mit lautem Posaunenruf, sammelt Auserwählte aus vier Winden, einem Ende, Himmeln, dem anderen (Matthäus 24:29-31).). Er erzählt das Gleichnis vom Feigenbaum, wenn seine Zweige zarte Blätter bekommen, weiß er, dass der Sommer nahe ist, und wenn er all diese Dinge sieht, weiß er, dass er nahe vor der Tür steht. Aber die genaue Stunde des Tages kennt niemand, nicht einmal die Engel im Himmel, noch der Sohn, nur der Vater. So wie es in den Tagen Noahs war, so wird es auch beim kommenden Menschensohn sein. Die Menschen aßen, tranken, heirateten, gaben die Ehe auf. Als Noah die Arche betrat, wussten sie nichts von der Sintflut, die sie hinwegfegte, dass der kommende Menschensohn kommen wird. Deshalb müssen sie immer wachsam sein, weil sie nicht wissen, was passiert An

welchem Tag wird dein Herr kommen (Matthäus 24:32-44).

Matthäus 24:1 Und Jesus ging hinaus und verließ den Tempel. Und seine Jünger kamen zu ihm, um ihm die Gebäude des Tempels zu zeigen.

Jesus verließ den Tempel und seine Jünger zeigten ihm die Gebäude des Tempels.

1. Gottes Gegenwart ist überall: Die Bedeutung des Verlassens Jesu aus dem Tempel verstehen

2. Die Bedeutung von Respekt und Ehrfurcht: Die Gebäude des Tempels wertschätzen

1. Psalm 46:4-5 „Da ist ein Strom, dessen Bäche die Stadt Gottes erfreuen, die heilige Wohnung des Höchsten.“ Gott ist in ihrer Mitte; sie soll nicht bewegt werden; Gott wird ihr helfen, wenn der Morgen anbricht.“

2. Jesaja 66:1 „So spricht der HERR: „Der Himmel ist mein Thron, und die Erde ist der Schemel meiner Füße; Was ist das Haus, das du für mich bauen würdest, und wo soll ich ruhen?“

Matthäus 24:2 Und Jesus sprach zu ihnen: Seht ihr das alles nicht? Wahrlich, ich sage euch: Es soll hier kein Stein auf dem anderen bleiben, der nicht umgeworfen werden könnte.

Jesus sagt die Zerstörung des Tempels in Jerusalem voraus.

1: Wir müssen auf das Unerwartete vorbereitet sein, denn Jesus warnte uns, dass Zerstörung möglich ist.

2: Wir müssen auf den Plan des Herrn vertrauen, auch wenn er düster oder schwierig erscheint.

1: Römer 8,28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2: Jesaja 41:10 – Fürchtet euch also nicht, denn ich bin mit euch; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; Ich werde dich mit meiner

gerechten rechten Hand unterstützen.

Matthäus 24:3 Und als er auf dem Ölberg saß, kamen die Jünger allein zu ihm und sprachen: Sage uns, wann wird das geschehen? Und was wird das Zeichen deines Kommens und des Endes der Welt sein?

Die Jünger stellten Jesus Fragen zu den Zeichen seines zweiten Kommens und des Endes der Welt, als er auf dem Ölberg saß.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie man sich auf das zweite Kommen Jesu vorbereitet

2. Die Bedeutung des Wachens und Wartens: Jesu Rückkehr und das Ende der Welt

1. Römer 13:11-12 „Außerdem wisst ihr die Zeit, dass die Stunde gekommen ist, in der ihr aus dem Schlaf erwacht. Denn die Erlösung ist uns jetzt näher als damals, als wir zum ersten Mal glaubten. Die Nacht ist längst vorbei; der Tag ist nahe. Dann lasst uns die Werke der Dunkelheit ablegen und die Rüstung des Lichts anlegen."

2. Titus 2:11-14 „Denn die Gnade Gottes ist erschienen, die Erlösung für alle Menschen bringt und uns lehrt, Gottlosigkeit und weltlichen Leidenschaften zu entsagen und in der gegenwärtigen Zeit ein selbstbeherrschtes, aufrichtiges und gottesfürchtiges Leben zu führen und zu warten." für unsere selige Hoffnung, das Erscheinen der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Erlösers Jesus Christus, der sich selbst für uns hingegeben hat, um uns von aller Gesetzlosigkeit zu erlösen und für sich ein Volk zu reinigen, das zu seinem eigenen Besitz gehört und eifrig nach guten Werken strebt."

Matthäus 24:4 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Hütet euch, dass euch niemand verführt.

Jesus warnt seine Jünger, sich vor denen in Acht zu nehmen, die versuchen, sie zu täuschen.

1. „Die Gefahren der Täuschung"

2. „Die Macht der Unterscheidung"

1. Epheser 5:15-17; „Seien Sie also sehr vorsichtig, wie Sie leben – nicht so unklug, sondern so weise, und nutzen Sie jede Gelegenheit, denn die Tage sind böse. Seien Sie deshalb nicht töricht, sondern verstehen Sie, was der Wille des Herrn ist."

2. Sprüche 14:15; „Die Einfältigen glauben alles, aber die Klugen denken über ihre Schritte nach.“

Matthäus 24:5 Denn viele werden in meinem Namen kommen und sagen: Ich bin Christus; und wird viele verführen.

Viele falsche Lehrer werden im Namen Jesu kommen und viele in die Irre führen.

1. Falsche Propheten: Die Gefahr der Täuschung

2. Die Autorität Christi: Falsche Lehren vermeiden

1. Apostelgeschichte 20:29-31 – Paulus' Warnung vor falschen Lehrern

2. 2. Petrus 2:1-3 – Falsche Propheten und ihre Strafe

Matthäus 24:6 Und ihr werdet von Kriegen und Kriegsgerüchten hören. Seht zu, dass ihr euch nicht beunruhigt! Denn all dies muss geschehen, aber das Ende ist noch nicht gekommen.

In der Passage geht es darum, sich nicht durch Kriege oder Kriegsgerüchte beunruhigen zu lassen, die stattfinden werden, da das Ende noch nicht gekommen ist.

1. Machen Sie sich keine Sorgen, seien Sie treu – Konzentrieren Sie sich darauf, Gott zu vertrauen, anstatt sich von weltlichen Problemen beunruhigen zu lassen.

2. Schwierigkeiten in den letzten Tagen ertragen – Bereiten Sie sich auf die Endzeit vor, indem Sie den Glauben bewahren und sich nicht der Angst hingeben.

1. Römer 8:18 „Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit keinen Vergleich wert sind mit der Herrlichkeit, die uns offenbart werden soll.“

2. Jesaja 41:10 „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

Matthäus 24:7 Denn es wird sich Nation gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich; und es werden Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben an verschiedenen Orten sein.

In der Passage geht es darum, wie es an verschiedenen Orten zu Konflikten zwischen Nationen, Hungersnöten, Seuchen und Erdbeben kommen wird.

1. Gott hat auch in schwierigen Zeiten die Kontrolle.

2. Wir sollten uns keine Sorgen darüber machen, was in der Welt passiert, sondern auf Gott vertrauen.

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich also nicht, denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Psalm 46:1-3 – „Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not. Darum werden wir uns nicht fürchten, auch wenn die Erde weicht und die Berge in das Herz des Meeres fallen, obwohl seine Wasser.“ Brüllen und Schaum und die Berge beben vor ihrem Wogen.

Matthäus 24:8 Das alles ist der Anfang des Kummers.

Jesus warnt davor, dass vor dem Ende der Welt viele schwierige Zeiten kommen werden.

1. „Die Sorgen der Endzeit: Jesu Warnung an uns“

2. „Die Kraft der Worte Jesu: Vorbereitung auf das Kommende“

1. Jesaja 61:1-2 – „Der Geist des souveränen Herrn ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt, den Armen die frohe Botschaft zu verkünden.“ Er hat mich gesandt, um die zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, um die Freiheit für die Gefangenen und die Erlösung aus der Dunkelheit für die Gefangenen zu verkünden.“

2. Römer 8:18-19 – „Ich bin der Meinung, dass unsere gegenwärtigen Leiden keinen Vergleich mit der Herrlichkeit wert sind, die an uns offenbart werden wird.“ Denn die Schöpfung wartet sehnsüchtig auf die Offenbarung der Kinder Gottes.“

Matthäus 24:9 Dann werden sie euch der Bedrängnis preisgeben und euch töten; und ihr

werdet von allen Nationen gehasst werden um meines Namens willen.

Die Nachfolger Jesu werden um seines Namens willen verfolgt und getötet.

1. Jesus ruft uns dazu auf, auch angesichts der Verfolgung treu zu sein.

2. Die Macht des Namens Jesu ist es wert, verteidigt zu werden.

1. Johannes 15:18-20 – „Wenn die Welt dich hasst, dann denke daran, dass sie mich zuerst gehasst hat. Wenn du zur Welt gehörtest, würde sie dich lieben wie ihr Eigentum. So wie es ist, gehörst du nicht zu ihr Welt, aber ich habe dich aus der Welt erwählt. Deshalb hasst dich die Welt. Erinnere dich daran, was ich dir gesagt habe: „Ein Diener ist nicht größer als sein Herr.“ Wenn sie mich verfolgten, werden sie auch euch verfolgen.“

2. 1. Petrus 4:12-13 – „Liebe Freunde, wundert euch nicht über die feurige Prüfung, die über euch gekommen ist, um euch auf die Probe zu stellen, als ob euch etwas Seltsames geschehen würde. Sondert euch freuen, wenn ihr an den Leiden teilhabt Christus, damit du überglücklich bist, wenn seine Herrlichkeit offenbart wird.“

Matthäus 24:10 Und dann werden viele Anstoß nehmen und einander verraten und einander hassen.

Viele werden beleidigt sein und sich gegeneinander wenden, was zu Hass führt.

1. „Liebe deinen Nächsten: Die Gefahr, andere zu beleidigen“

2. „Der Preis des Verrats: Überlegungen zu Matthäus 24:10“

1. Johannes 15:13 – „Niemand hat größere Liebe als die, dass einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“

2. 1. Korinther 13:4-7 – „Die Liebe ist geduldig und gütig; die Liebe neidet nicht und prahlt nicht; sie ist nicht arrogant oder unhöflich. Sie besteht nicht auf ihrem eigenen Weg; sie ist nicht reizbar oder nachtragend; sie tut es nicht.“ freue dich über Unrecht, aber freue dich über die Wahrheit. Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, erträgt alles.“

Matthäus 24:11 Und viele falsche Propheten werden aufstehen und viele verführen.

Viele falsche Propheten werden falsche Lehren verbreiten und viele in die Irre führen.

1. Hüten Sie sich vor falschen Propheten – Galater 1:6-9

2. Testen Sie alles – 1. Thessalonicher 5:21-22

1. Jeremia 14:14; 23:25-32

2. 2. Petrus 2:1-3; Offenbarung 19:20

Matthäus 24:12 Und weil die Ungerechtigkeit überhand nehmen wird, wird die Liebe vieler erkalten.

Die Fülle an Sünde wird dazu führen, dass die Liebe abnimmt.

1: Wir müssen gegen die Versuchung der Sünde kämpfen und stattdessen die Liebe in unserem Leben fördern.

2: Wir müssen in unserem Glauben wachsam bleiben und dürfen uns nicht von der Sünde überwältigen lassen.

1: Römer 12:9-10 – Liebe muss aufrichtig sein. Hasse, was böse ist; klammere dich an das Gute.

2,1 Johannes 4,7-8 – Ihr Lieben, lasst uns einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott, und wer liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott.

Matthäus 24:13 Wer aber bis ans Ende ausharrt, der wird gerettet werden.

Dieser Vers betont die Bedeutung der Beharrlichkeit, um gerettet zu werden.

1: In schwierigen Zeiten stark bleiben – Konzentration auf die Bedeutung von Beharrlichkeit angesichts von Widrigkeiten

2: Der dauerhafte Glaube der Heiligen – Hervorhebung der Belohnungen der Treue

1: Hebräer 10:35-36 – „Gebt also eure Zuversicht nicht auf, denn sie hat großen Lohn. Denn ihr braucht Ausdauer, damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt, die Verheißung empfangt.“ "

2: Jakobus 1,12 – „Selig ist, wer in Prüfungen ausharrt; denn wenn er die Prüfung bestanden hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott denen versprochen hat, die ihn lieben.“

Matthäus 24:14 Und dieses Evangelium vom Königreich wird in der ganzen Welt gepredigt werden, allen Nationen zu einem Zeugnis; und dann wird das Ende kommen.

In dieser Passage geht es darum, wie wichtig es ist, Gottes Wort zu predigen und wie es das Ende der Zeit signalisieren wird.

1. Die Kraft der Predigt: Wie Gottes Wort uns vereint und auf die Ewigkeit vorbereitet

2. Der große Auftrag: Wie wir Gottes Botschaft weitergeben und das Kommen des Endes näher bringen können

1. Apostelgeschichte 1:8 – Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommt; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an die Enden der Erde.

2. Jesaja 55:11 – So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.

Matthäus 24:15 Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung sehen werdet, von dem Daniel, der Prophet, gesprochen hat, steht an heiliger Stätte. (Wer es liest, der soll es verstehen:)

Jesus warnt seine Anhänger, wachsam zu sein und sich des „Greuels der Verwüstung“ bewusst zu sein, von dem der Prophet Daniel spricht.

1. Die Abscheulichkeit der Verwüstung: Was sie für uns heute bedeutet

2. Seien Sie bereit: Die Warnung Jesu in Matthäus 24

1. Daniel 9:27 - „Und er wird den Bund mit vielen eine Woche lang bestätigen; und in der Mitte der Woche wird er das Schlachtopfer und die Speisopfer aufhören lassen und wird es zur Verwüstung machen, um die Gräuel zu verbreiten, bis zur Vollendung, und das Bestimmte wird über die Verwüsteten ausgegossen.“

2. 2. Thessalonicher 2:3 – „Niemand soll euch auf irgendeine Weise verführen. Denn dieser Tag wird nicht kommen, es sei denn, dass zuerst ein Abfall kommt und der Mensch der Sünde offenbart wird, der Sohn des Verderbens.“

Matthäus 24:16 Und die in Judäa fliehen in die Berge.

Der Abschnitt rät den Menschen in Judäa, in Zeiten der Gefahr in die Berge zu fliehen.

1. Wir müssen bereit sein zu fliehen, wenn Gefahr nahe ist.

2. Wir müssen Gottes Warnungen beherzigen, um in Sicherheit zu bleiben.

1. Sprüche 22:3 - Ein kluger Mann sieht das Böse voraus und verbirgt sich; die Einfältigen aber gehen vorüber und werden bestraft.

2. Psalm 91:14-16 – Weil er seine Liebe auf mich gerichtet hat, darum werde ich ihn erretten; ich werde ihn in die Höhe setzen, weil er meinen Namen gekannt hat. Er wird mich anrufen, und ich werde ihm antworten: Ich werde bei ihm sein in der Not; Ich werde ihn befreien und ihn ehren. Mit langem Leben werde ich ihn sättigen und ihm mein Heil zeigen.

Matthäus 24:17 Wer auf dem Dach ist, der steige nicht herab, um etwas aus seinem Haus zu holen.

Jesus weist die Menschen an, nicht in ihre Häuser zurückzukehren, wenn sie aus einer Stadt fliehen.

1. Gott weiß, was das Beste für uns ist und wird uns den nötigen Schutz geben, um uns zu schützen.

2. Unser Glaube an Gott wird belohnt, wenn wir auf seine Anweisungen hören und sie befolgen.

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin

dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Matthäus 6:25-33 – „Darum sage ich euch: Mach dir keine Sorgen um dein Leben, was du essen oder trinken wirst, noch um deinen Körper, was du anziehen wirst. Ist das Leben nicht mehr als Essen?“ , und der Körper mehr als Kleidung? Schauen Sie sich die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, ernten nicht, noch sammeln sie in Scheunen, und doch ernährt sie Ihr himmlischer Vater. Bist du nicht wertvoller als sie? ...“

Matthäus 24:18 Wer auf dem Feld ist, soll auch nicht zurückkehren, um seine Kleider zu holen.

Dieser Vers warnt davor, die Arbeit in Eile aufzugeben, insbesondere angesichts einer drohenden Gefahr.

1. Die Kürze des Lebens erkennen: Überlegungen zu Matthäus 24:18.

2. Wir bereiten uns auf unerwartete Herausforderungen vor: Ein Studium von Matthäus 24:18.

1. Lukas 14:28-30 – „Denn wer von euch, der einen Turm bauen will, setzt sich nicht zuerst hin und zählt die Kosten, ob er genug hat, um ihn fertigzustellen? Sonst, wenn er den Grund gelegt hat und es nicht ist.“ Da er es zu Ende bringen konnte, begannen alle, die es sahen, ihn zu verspotten und sagten: „Dieser Mann begann zu bauen und konnte es nicht zu Ende bringen.““

2. Hebräer 10:35-36 – „Darum verwerfe deine Zuversicht nicht, die einen großen Lohn hat. Denn du brauchst Ausdauer, damit du, wenn du den Willen Gottes getan hast, empfangst, was dir verheißen ist.“

Matthäus 24:19 Und wehe den Schwangeren und Säugenden in jenen Tagen!

In Matthäus 24:19 warnt Jesus vor den Nöten, die schwangeren und stillenden Müttern in der Endzeit widerfahren werden.

1. „Die schwersten Zeiten: Schwangere und stillende Mütter in der Endzeit“

2. „Die Warnungen Jesu: Dauerhafte Schwierigkeiten für Mütter“

1. Jesaja 40:11 – „Er wird seine Herde hüten wie ein Hirte; er wird die Lämmer auf seinen Armen sammeln; er wird sie an seinem Busen tragen und die schwangeren Kinder sanft führen.“

2. 1. Thessalonicher 5:3 – „Denn wenn sie sagen: Friede und Sicherheit, dann kommt plötzliches Verderben über sie, wie Mühsal über eine schwangere Frau, und sie werden nicht entrinnen.“

Matthäus 24:20 Betet aber, dass eure Flucht nicht im Winter und auch nicht am Sabbattag geschieht:

Die Passage warnt davor, am Sabbat oder im Winter zu fliehen.

1: Unser Glaube ruft uns dazu auf, vorbereitet zu sein, uns aber auch unserer Verpflichtungen gegenüber Gott bewusst zu sein.

2: Die Enttäuschungen des Lebens sollten uns nicht dazu verleiten, Gottes Gebote zu vergessen.

1: Deuteronomium 5:12-15 – Respektiere den Sabbat und halte ihn heilig.

2: Jesaja 40:31 – Wer auf den Herrn wartet, wird neue Kraft gewinnen.

Matthäus 24:21 Denn dann wird eine große Drangsal sein, wie es sie seit Anbeginn der Welt bis heute nicht gegeben hat und auch nie geben wird.

Die große Trübsal ist eine Zeit intensiven Leidens, die vor der Rückkehr Jesu stattfinden wird.

1: Gott hat die Kontrolle und wird uns durch die große Drangsal führen.

2: Wir müssen auf Gott vertrauen und ihm in großer Drangsal treu bleiben.

1: Römer 8:31-39 – Nichts kann uns von der Liebe Gottes trennen.

2: Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.

Matthäus 24:22 Und wenn diese Tage nicht verkürzt würden, würde kein Mensch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden diese Tage verkürzt.

Um der Auserwählten willen wird Gott die Tage der Trübsal verkürzen.

1. Gottes Liebe zu seinen Auserwählten: Wie Gottes Barmherzigkeit sein Volk in schwierigen Zeiten schützt

2. Das Versprechen von Gottes Schutz: Wie Gottes Fürsorge uns vor der Trübsal rettet

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Jesaja 54:17 – Keine Waffe, die gegen dich geschmiedet wird, wird Erfolg haben; und jede Zunge, die sich im Gericht gegen dich erhebt, sollst du verurteilen. Das ist das Erbe der Diener des Herrn, und ihre Gerechtigkeit kommt von mir, spricht der Herr.

Matthäus 24:23 Wenn nun jemand zu euch sagen würde: Siehe, hier ist Christus oder dort; Glaube es nicht.

Jesus rät seinen Jüngern, niemandem zu glauben, der behauptet, der Messias zu sein, selbst wenn sie an einem bestimmten Ort behaupten, er zu sein.

1. „Seien Sie vorsichtig vor falschen Propheten“

2. „Die Gefahr, falschen Behauptungen zu glauben“

1. Jeremia 29:8-9 „Denn so spricht der Herr der Heerscharen, der Gott Israels: Eure Propheten und Wahrsager, die in eurer Mitte sind, sollen euch nicht verführen, und nicht auf eure Träume hören, die ihr veranlasst geträumt werden. Denn sie prophezeien euch in meinem Namen falsch. Ich habe sie nicht gesandt, spricht der Herr.

2. 2. Petrus 2:1-3 „Aber es gab auch falsche Propheten unter dem Volk, gleichwie es unter euch falsche Lehrer geben wird, die heimlich verdammende Häresien einbringen und den Herrn, der sie erkauft hat, verleugnen und über sich selbst bringen schnelle Vernichtung. Und viele werden ihren verderblichen Wegen folgen; derentwegen wird man vom Weg der Wahrheit böse reden. Und aus Habgier werden sie mit vorgetäuschten Worten Handel mit euch machen, deren Urteil nun schon lange nicht mehr auf sich

warten lässt, und ihre Die Verdammnis schlummert nicht.

Matthäus 24:24 Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun; so sehr, dass sie, wenn es möglich wäre, selbst die Auserwählten täuschen würden.

Falsche Lehrer und Propheten werden sogar die Auserwählten täuschen, wenn es möglich wäre.

1. Falsche Lehrer und Propheten erkennen

2. Lassen Sie sich nicht von falschen Lehren täuschen

1. Matthäus 7:15-20 – Hütet euch vor falschen Propheten

2. 1. Johannes 4:1-6 – Testen Sie die Geister, um zu sehen, ob sie von Gott sind

Matthäus 24:25 Siehe, ich habe es euch schon einmal gesagt.

Jesus ermahnt seine Jünger, wachsam und bereit für das Kommen des Reiches Gottes zu sein.

1. Seien Sie sich bewusst: Jesus fordert uns auf, für das Kommen des Königreichs Gottes bereit zu sein

2. Wie wichtig es ist, die Warnungen Jesu zu beachten

1. 1. Thessalonicher 5:2-4 – Denn ihr wisst genau, dass der Tag des Herrn kommen wird wie ein Dieb in der Nacht.

2. 1. Korinther 16:13 – Sei wachsam, bleib fest im Glauben, handle wie Menschen, sei stark.

Matthäus 24:26 Wenn sie nun zu euch sagen: Siehe, er ist in der Wüste; Geh nicht hinaus! Siehe, er ist in den geheimen Gemächern; Glaube es nicht.

Dieser Vers warnt uns davor, falschen Propheten zu glauben und stattdessen auf Gottes Wort zu vertrauen.

1. Glauben Sie nicht den Lügen: Vertrauen Sie auf Gottes Wort

2. Falsche Propheten: Urteilsvermögen in der heutigen Welt

1. 2. Timotheus 3:16-17 „Die ganze Schrift ist von Gott ausgeatmet und nützlich zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Zurechtweisung und zur Schulung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes vollkommen sei und zu jedem guten Werk gerüstet sei.“

2. Jesaja 8:20 „Zur Lehre und zum Zeugnis! Wenn sie nicht nach diesem Wort reden, liegt das daran, dass ihnen die Morgenröte fehlt.“

Matthäus 24:27 Denn wie der Blitz aus dem Osten kommt und bis zum Westen scheint; so wird auch das Kommen des Menschensohnes sein.

Das Kommen des Menschensohnes wird wie ein Blitz sein, für alle sichtbar.

1. Das Licht der Welt: A zum Kommen des Menschensohnes

2. Jesus kommt: A über Hoffnung und Erlösung

1. Apostelgeschichte 1:11: „Dieser Jesus, der von euch in den Himmel aufgenommen wurde, wird so kommen, wie ihr ihn in den Himmel fahren saht.“

2. Jesaja 9:2: „Das Volk, das in der Finsternis wandelte, hat ein großes Licht gesehen; denen, die im Land des Todesschattens wohnen, ist das Licht aufgegangen.“

Matthäus 24:28 Denn wo auch immer der Kadaver ist, da werden sich die Adler versammeln.

Dieser Vers spiegelt Jesu Aussage wider, dass Tod und Zerstörung die Aufmerksamkeit auf das Ereignis lenken werden.

1: Die Versammlung der Adler symbolisiert Tod und Zerstörung und sollte uns dazu bringen, über die Zerbrechlichkeit des Lebens nachzudenken.

2: Die Versammlung der Adler ist eine Erinnerung an die Warnung Jesu, dass Tod und Zerstörung über diejenigen kommen werden, die nicht vorbereitet sind.

1: Psalm 34:18 – Der Herr ist nahe denen, die gebrochenen Herzens sind, und rettet die, die im Geiste zerschlagen sind.

2: Jakobus 4:14 – Du weißt nicht, was morgen bringen wird. Was ist dein Leben? Denn du bist ein Nebel, der für kurze Zeit erscheint und dann verschwindet.

Matthäus 24:29 Gleich nach der Drangsal jener Tage wird sich die Sonne verfinstern, und der Mond wird seinen Schein nicht mehr geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.

Jesus sagt voraus, dass nach einer Zeit der Trübsal die Sonne verfinstert sein wird und der Mond kein Licht mehr geben wird, dass die Sterne vom Himmel fallen werden und dass die Kräfte des Himmels erschüttert werden.

1. Wie man sich auf Schwierigkeiten im Leben vorbereitet – Matthäus 24:29

2. Sich in schwierigen Zeiten auf Gottes Schutz verlassen – Matthäus 24:29

1. Jesaja 13:10 – Denn die Sterne des Himmels und ihre Sternbilder werden ihr Licht nicht geben; die Sonne wird bei ihrem Aufgang verfinstert werden, und der Mond wird sein Licht nicht leuchten lassen.

2. Hebräer 12:26-27 – Seine Stimme erschütterte damals die Erde. Jetzt aber versprach er: „Noch einmal erschüttere ich nicht nur die Erde, sondern auch den Himmel.“ Und dieses Wort „Noch einmal“ bedeutet die Entfernung der Dinge, die erschüttert werden, wie der Dinge, die gemacht wurden, damit die Dinge, die nicht erschüttert werden können, bestehen bleiben.

Matthäus 24:30 Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen. Und dann werden alle Stämme der Erde wehklagen, und sie werden den Menschensohn in den Wolken des Himmels kommen sehen mit großer Macht und Herrlichkeit.

Das Zweite Kommen Jesu wird ein herrliches Ereignis sein, mit dem Zeichen, dass der Menschensohn im Himmel erscheint und Jesus in den Wolken kommt.

1. Die Majestät des zweiten Kommens Jesu

2. Bereiten Sie sich auf die Rückkehr des Königs vor

1. Offenbarung 1:7 – Siehe, er kommt mit Wolken; und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, die ihn durchbohrt haben; und alle Geschlechter der Erde werden seinetwegen wehklagen.

2. Sacharja 14:5 - Und ihr sollt in das Tal der Berge fliehen, denn das Tal der Berge wird bis nach Azal reichen; ja, ihr werdet fliehen, wie ihr vor dem Erdbeben geflohen seid in den Tagen Usijas, des Königs von Israel Juda: Und der HERR, mein Gott, wird kommen und alle Heiligen mit dir.

Matthäus 24:31 Und er wird seine Engel mit großem Posaunenschall aussenden, und sie werden seine Auserwählten aus allen vier Winden versammeln, von einem Ende des Himmels bis zum anderen.

Jesus wird Engel mit lautem Posaunenschall aussenden, um die Auserwählten aus allen Teilen der Erde zu versammeln.

1: Eine Posaune wird erklingen und die Rückkehr Jesu und die Sammlung seines Volkes ankündigen.

2: Wir werden alle wieder mit Jesus vereint sein, egal wie weit wir zerstreut waren.

1: 1 Thessalonicher 4:16-17 - Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen mit einem Befehlsruf, mit der Stimme eines Erzengels und mit dem Schall der Posaune Gottes. Und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen.

2: Offenbarung 11:15 - Da blies der siebte Engel in seine Posaune, und es erklangen laute Stimmen im Himmel, die sprachen: „Das Reich der Welt ist das Reich unseres Herrn und seines Christus geworden, und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.“ .“

Matthäus 24:32 Lernen Sie nun ein Gleichnis vom Feigenbaum; Wenn sein Zweig noch zart ist und Blätter hervortreibt, wisst ihr, dass der Sommer nahe ist:

Gleichnis vom Feigenbaum: Der Sommer ist nahe, wenn der Zweig zart ist und Blätter erscheinen.

1. Die Hoffnung auf eine neue Saison

2. Vorbereitung auf Veränderungen

1. Jesaja 40:31 – Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

2. Galater 6:9 – Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun; denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht müde werden.

Matthäus 24:33 Und wenn ihr dies alles seht, wisset, dass es nahe ist, sogar vor den Türen.

Jesus fordert uns auf, die Zeichen seines Kommens zu erkennen und darauf vorbereitet zu sein.

1. „Seien Sie bereit: Zeichen für das Kommen des Herrn“

2. „Die Nähe des Herrn: Wissen, dass er nahe ist“

1. Lukas 21:28 – „Wenn nun diese Dinge geschehen, richtet euch auf und erhebt eure Häupter, denn eure Erlösung naht.“

2. Matthäus 24:44 – „Darum müsst ihr auch bereit sein, denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, die ihr nicht erwartet.“

Matthäus 24:34 Wahrlich, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis dies alles erfüllt ist.

In dieser Passage heißt es, dass alle prophezeiten Ereignisse in der gegenwärtigen Generation eintreten werden.

1. Gottes Wort ist wahr: Wir können auf das vertrauen, was er verspricht

2. Leben im Licht der prophezeiten Ereignisse: Jetzt handeln

1. Jesaja 40:8: „Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt; aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich bestehen.“

2. Epheser 1:13-14: „In ihm seid ihr auch, als ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, gehört und an ihn geglaubt habt, mit dem verheißenen Heiligen Geist versiegelt worden, der die Bürgschaft unseres Erbes ist bis dahin.“ wir erwerben es in Besitz zum Lob seiner Herrlichkeit.“

Matthäus 24:35 Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.

Dieser Vers verkündet, dass Gottes Worte standhaft bleiben, auch wenn alles andere scheitert.

1. Gottes Wort ist dauerhaft

2. Die unveränderliche Natur des Wortes Gottes

1. Jesaja 40:8 – „Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich bestehen.“

2. 1. Petrus 1:25 – „Das Wort des Herrn aber bleibt ewiglich.“ Und dieses Wort ist die frohe Botschaft, die euch gepredigt wurde.“

Matthäus 24:36 Aber von jenem Tag und dieser Stunde weiß niemand, auch nicht die Engel des Himmels, sondern nur mein Vater.

Niemand weiß, wann das Ende der Welt kommen wird, nur Gott weiß es.

1. Wie wichtig es ist, auf Gottes Timing zu vertrauen.

2. So bereiten Sie sich auf einen unbekannten Tag vor.

1. Jeremia 29,11 „Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe“, erklärt der HERR, „Pläne, um dir zu gedeihen und dir nicht zu schaden, Pläne, die dir Hoffnung und eine Zukunft geben.“

2. Psalm 31:15 „Meine Zeiten liegen in Deinen Händen.“

Matthäus 24:37 Aber wie es in den Tagen Noahs war, also wird auch die Ankunft des Menschensohns sein.

Das Kommen des Menschensohnes wird den Tagen Noahs ähneln.

1: In den Tagen Noahs war die Welt voller Sünde und Bosheit, aber Gott sorgte durch Noah und seine Familie dennoch für einen Weg der Erlösung und ein Versprechen der Hoffnung.

2: Wir müssen immer daran denken, an Gott zu glauben und ihm zu vertrauen, auch wenn die Welt um uns herum voller Bosheit und Sünde zu sein scheint.

1: Genesis 6:5-9 – Der Herr sah, wie groß die Bosheit der Menschheit auf der Erde geworden war und dass jede Neigung der Gedanken des menschlichen Herzens immer nur Böses war.

2: Römer 5:12-14 – So wie nun die Sünde durch einen Menschen in die Welt gekommen ist und der Tod durch die Sünde, und auf diese Weise der Tod zu allen Menschen gekommen ist, weil sie alle gesündigt haben –

Matthäus 24:38 Denn wie in den Tagen vor der Sintflut aßen und tranken sie, heirateten und heirateten, bis zu dem Tag, als Noah in die Arche ging,

In den Tagen vor der Flut lebten die Menschen ihren Alltag ohne Rücksicht auf das bevorstehende Gericht.

1: Unser Leben ist flüchtig; Wir müssen immer auf ein Gericht vorbereitet sein, denn es kann jederzeit kommen.

2: Wir dürfen das Leben, das Gott uns gegeben hat, nicht als selbstverständlich betrachten, denn es kann uns in einem Augenblick genommen werden.

1: Genesis 6:5-8 – Gott sah, dass die Bosheit des Menschen auf der Erde groß war und dass alle Gedanken seines Herzens immer nur böse waren.

2: 1 Petrus 3:20 - Die einst ungehorsam waren, als einst die Langmut Gottes in den Tagen Noahs wartete, als die Arche vorbereitet wurde, wobei nur wenige, nämlich acht Seelen, durch das Wasser gerettet wurden.

Matthäus 24:39 Und er wusste es nicht, bis die Flut kam und sie alle hinwegraffte; so wird auch das Kommen des Menschensohnes sein.

Das Kommen des Menschensohnes wird plötzlich und unerwartet sein wie die Flut.

1: Seien Sie auf das Kommen des Herrn vorbereitet

2: Seien Sie bereit für die Wiederkunft Christi

1: Lukas 12:35-40 – Seien Sie auf das Kommen des Herrn vorbereitet

2: 1 Thessalonicher 5:1-11 – Sei wachsam und bereit für die Wiederkunft des Herrn

Matthäus 24:40 Dann werden zwei auf dem Feld sein; der eine soll genommen und der andere zurückgelassen werden.

Zwei Personen werden auf einem Feld getrennt, einer wird genommen und der andere zurückgelassen.

1. Gottes Urteil ist unparteiisch und niemand wird ihm entkommen.

2. Es ist wichtig, auf das Gericht Gottes vorbereitet zu sein.

1. 2. Korinther 5:10 – Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl Christi erscheinen, damit ein jeder empfange, was im Leibe getan wurde, je nachdem, was er getan hat, sei es Gutes oder Böses.

2. Römer 14:12 – So soll jeder von uns Gott Rechenschaft ablegen.

Matthäus 24:41 Zwei Frauen werden in der Mühle mahlen; der eine soll genommen und der andere zurückgelassen werden.

Zwei Menschen werden das Gleiche tun, doch einer wird entführt und der andere zurückgelassen.

1. Wie wichtig es ist, auf das Kommen des Herrn vorbereitet zu sein.

2. Jeder von uns muss sich auf das Kommen des Herrn vorbereiten.

1. 1. Thessalonicher 5:2-4 – Denn ihr selbst seid euch völlig bewusst, dass der Tag des Herrn kommen wird wie ein Dieb in der Nacht. Während die Menschen sagen: „Es herrscht Frieden und Sicherheit“, wird plötzliche Zerstörung über sie kommen, wie die Wehen über eine schwangere Frau kommen, und sie werden nicht entkommen.

2. Lukas 21:34-36 – „Seid aber auf euch selbst bedacht, damit eure Herzen nicht von Ausschweifung und Trunkenheit und den Sorgen dieses Lebens bedrückt werden und der Tag plötzlich wie eine Falle über euch kommt. Denn es wird über alle kommen, die auf der ganzen Erde wohnen. Aber bleiben Sie jederzeit wach und beten Sie, dass Sie die Kraft haben, all diesen Dingen, die passieren werden, zu entkommen und vor dem Menschensohn zu stehen.“

Matthäus 24:42 Seid nun wach, denn ihr wisst nicht, zu welcher Stunde euer Herr kommt.

Jesus lehrt, dass wir stets wachsam und aufmerksam auf sein Kommen warten sollten, da wir nicht wissen, wann es kommen wird.

1. „Wache und warte: Sei bereit für das Kommen des Herrn“

2. „Seien Sie wachsam: Verpassen Sie nicht die Wiederkunft Jesu“

1. Hebräer 9:28 – „Und Christus wurde einst geopfert, um die Sünden vieler zu tragen. Denen, die sehnsüchtig auf ihn warten, wird er ein zweites Mal erscheinen, ohne die Sünde, zur Erlösung.“

2. 1. Thessalonicher 5:2-4 – „Denn ihr selbst wisst vollkommen, dass der Tag des Herrn so kommt wie ein Dieb in der Nacht. Denn wenn sie sagen: „Frieden und Sicherheit!“ dann kommt plötzliches Verderben über sie, wie die Wehen einer schwangeren Frau wehen. Und sie werden nicht entkommen.

Matthäus 24:43 Aber wisse: Wenn der Hausherr gewusst hätte, in welcher Wache der Dieb kommen würde, hätte er gewacht und hätte nicht zugelassen, dass sein Haus zerstört würde.

Der Hausherr wäre vorbereitet gewesen, wenn er gewusst hätte, wann der Dieb kam.

1. Seien Sie auf das Unerwartete vorbereitet – Matthäus 24:43

2. Lass dich nicht überraschen – Matthäus 24:43

1. Sprüche 22:3 - Ein kluger Mann sieht das Böse voraus und verbirgt sich; die Einfältigen aber gehen vorüber und werden bestraft.

2. 1. Petrus 5:8 – Sei nüchtern, sei wachsam; denn dein Widersacher, der Teufel, geht wie ein brüllender Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann.

Matthäus 24:44 Darum seid auch ihr bereit, denn in einer Stunde, in der ihr nicht denkt, kommt der Menschensohn.

Der Menschensohn wird zu einer unerwarteten Stunde kommen, seien Sie also vorbereitet.

1. „Seien Sie bereit: Vorbereitung auf die unerwartete Rückkehr des Menschensohnes“

2. „Bleiben Sie bereit: Leben Sie in Erwartung der Rückkehr des Menschensohns“

1. 1. Thessalonicher 5:2-4 – „Denn ihr seid euch völlig bewusst, dass der Tag des Herrn kommen wird wie ein Dieb in der Nacht. Während die Leute sagen: „Da ist Friede und Sicherheit“, wird plötzliche Zerstörung kommen.“ über sie, wie Wehen über eine schwangere Frau kommen, und sie werden nicht entkommen. Aber ihr seid nicht in der Finsternis, Brüder, damit euch dieser Tag wie ein Dieb überraschen könnte.

2. Jakobus 5:7-8 – Habt nun Geduld, Brüder, bis der Herr kommt. Sehen Sie, wie der Bauer geduldig auf die kostbare Frucht der Erde wartet, bis sie den Früh- und den Spätregen empfängt. Seien Sie auch geduldig. Festigt eure Herzen, denn das Kommen des Herrn ist nahe.

Matthäus 24:45 Wer ist nun ein treuer und kluger Diener, den sein Herr zum Herrscher über sein Haus eingesetzt hat, um ihnen zu gegebener Zeit Speise zu geben?

Dieser Abschnitt unterstreicht, wie wichtig es ist, ein treuer und weiser Diener des Herrn zu sein.

1. „Der Ruf, treue und weise Diener zu sein“

2. „Erfüllung unserer Verantwortung als Diener Gottes“

1. Sprüche 2:6-9 – Denn der HERR gibt Weisheit; aus seinem Mund kommt Erkenntnis und Verstand. Er legt gesunde Weisheit für die Gerechten bereit; er ist ein Schild für die, die aufrichtig wandeln. Er behält die Wege des Gerichts und bewahrt den Weg seiner Heiligen. Dann wirst du Gerechtigkeit, Urteil und Billigkeit verstehen; ja, jeder gute Weg.

2. Jakobus 1:5-8 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen Menschen großzügig gibt und keine Vorwürfe macht; und es wird ihm gegeben werden. Aber lass ihn im Glauben bitten, nicht wankend. Denn wer schwankt, ist wie eine Meereswelle, die vom Wind getrieben und hin und her geworfen wird. Denn dieser Mensch soll nicht denken, dass er irgendetwas vom Herrn empfangen wird. Ein zwiespältiger Mann ist in jeder Hinsicht instabil.

Matthäus 24:46 Selig der Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, so tun wird.

Jesus ermutigt seine Nachfolger, in ihrem Dienst treu und fleißig zu bleiben, denn sie werden belohnt, wenn der Herr wiederkommt.

1. Bleiben Sie treu, bis der Herr zurückkehrt

2. Die Früchte pflichtbewussten Dienstes ernten

1. Sprüche 13:4 – Die Seele des Faulen begehrt und bekommt nichts, während die Seele des Fleißigen reich versorgt wird.

2. Kolosser 3:23-24 – Was auch immer Sie tun, arbeiten Sie mit Herz für den Herrn und nicht für die Menschen, denn Sie wissen, dass Sie vom Herrn das Erbe als Ihren Lohn erhalten werden. Du dienst dem Herrn Christus.

Matthäus 24:47 Wahrlich, ich sage euch: Er wird ihn zum Herrscher über alle seine Güter machen.

In der Passage geht es darum, dass ein treuer Diener zum Herrscher über alle Güter seines Herrn ernannt wird.

1: Unsere Treue wird belohnt, wenn wir Herrscher über alle Güter Gottes werden.

2: Wir müssen Gott treu bleiben und seinem Willen gehorchen, denn dies wird uns zu größeren Belohnungen führen.

1: Hebräer 11,6 – Und ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen, denn wer zu ihm kommt, muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ernsthaft nach ihm suchen.

2: Kolosser 3:23 – Was auch immer Sie tun, arbeiten Sie mit ganzem Herzen daran, als würden Sie für den Herrn arbeiten, nicht für menschliche Herren.

Matthäus 24:48 Und wenn dieser böse Diener in seinem Herzen sagen würde: „Mein Herr lässt sein Kommen versäumen“;

Die Passage warnt vor Selbstgefälligkeit und mangelndem Glauben, wenn man auf die Wiederkunft Jesu wartet.

1: Seien Sie wachsam und bereit für das Kommen des Herrn.

2: Vertraue darauf, dass der Herr zu seiner Zeit kommen wird.

1: Lukas 12:35-40 – „Selig sind die Knechte, die der Herr wach vorfindet, wenn er kommt.“

2: 1 Petrus 4:7 - „Das Ende aller Dinge ist nahe. Seid nun wachsam und nüchtern, damit ihr beten könnt.“

Matthäus 24:49 Und er wird anfangen, seine Mitknechte zu schlagen und mit den Betrunkenen zu essen und zu trinken;

In der Passage geht es darum, dass jemand anfängt, seine Mitknechte zu misshandeln und sich zu betrinken.

1: Lasst uns nicht egoistisch sein oder andere schlecht behandeln, sondern allen gegenüber Freundlichkeit und Liebe zeigen.

2: Wir dürfen uns nicht auf Trunkenheit einlassen, denn das ist Sünde und missfällt Gott.

1: Epheser 4:31-32 – „Alle Bitterkeit und jeder Zorn und jeder Zorn und jedes Geschrei und jede Verleumdung soll von euch genommen werden, samt aller Bosheit. Seid untereinander gütig, gütig und verzeiht einander, wie Gott euch in Christus vergeben hat.“ ."

2: Sprüche 20:1 – „Wein ist ein Spott, starkes Getränk ein Schläger, und wer sich dadurch in die Irre führen lässt, ist nicht weise.“

Matthäus 24:50 Der Herr dieses Knechtes wird kommen an einem Tag, an dem er ihn nicht erwartet, und zu einer Stunde, die er nicht kennt,

Der Herr wird kommen, wenn man es am wenigsten erwartet.

1: Seien Sie immer bereit für die Wiederkunft des Herrn.

2: Sei nicht selbstgefällig in deinem Glauben, denn du weißt nicht, wann der Herr kommen wird.

1: Lukas 12:35-40 – Jesus ermutigt seine Nachfolger, bereit und wachsam für seine Rückkehr zu sein.

2: 1 Thessalonicher 5:2-4 – Paulus fordert die Kirche auf, wachsam und nüchtern zu sein und nicht in der Dunkelheit zu leben.

Matthäus 24:51 Und sie werden ihn entzweien und ihm seinen Teil mit den Heuchlern bestimmen; da wird Weinen und Zähneknirschen sein.

Jesus warnt vor den Konsequenzen, wenn man nicht treu ist. Dazu gehört die Trennung von Gott und das Teilen eines Teils mit den Heuchlern, die Weinen und Zähneknirschen erleben werden.

1. Die Warnung Jesu: Vorbereitung auf das Jüngste Gericht

2. Seien Sie treu oder stellen Sie sich den Konsequenzen: Weinen und Zähneknirschen

1. Psalm 35:13 – Ich aber, als sie krank waren, war meine Kleidung ein Sacktuch; ich demütigte meine Seele durch Fasten; und mein Gebet kehrte in meinen eigenen Busen zurück.

2. Matthäus 25:41 – Dann wird er auch zu ihnen zur Linken sagen: Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist.

Matthäus 25 enthält die Gleichnisse von den zehn Jungfrauen, den Talenten, und endet mit dem Gericht über die Nationen.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit dem Gleichnis von den zehn Jungfrauen (Matthäus 25:1-13). In diesem Gleichnis nehmen zehn Jungfrauen ihre Lampen mit, um den Bräutigam zu treffen. Fünf sind weise und bringen zusätzliches Öl, während fünf dumm sind und dies nicht tun. Wenn sich der Bräutigam verspätet, schlafen alle ein. Um Mitternacht ertönt der Ruf „Hier ist der Bräutigam!“ Komm raus, um ihn zu treffen!' Alle Jungfrauen wachen auf und putzen ihre Lampen, aber den Dummen ist das Öl ausgegangen. Bitten Sie die Weisen, ihre Lampen zu teilen, aber die Weisen weigern sich und sagen, es sei vielleicht nicht genug für uns beide. Kaufen Sie sich welche. Während sie unterwegs waren, um Öl zu kaufen, kam der Bräutigam; Diejenigen, die bereit waren, gingen mit ihm hinein, bis die Tür zum Hochzeitsbankett geschlossen war. Später kamen auch andere und sagten: „Herr, Herr, öffne die Tür für uns!“ Aber er antwortete: „Ich sage dir wirklich, ich kenne dich nicht.“ Deshalb warnt Jesus, immer bereit zu sein, denn man kennt weder Tag noch Stunde.

2. Absatz: Es folgt das Gleichnis von den Talenten (Matthäus 25:14-30). Ein Mann, der auf Reisen geht, vertraut seinen Dienern sein Eigentum je nach Fähigkeit an, eins fünf Talente, zwei weitere je eins je nach Fähigkeit. Die ersten beiden investieren mehr in den Gewinn, aber der dritte vergräbt sein Talent in der Furcht des Meisters. Als der Meister zurückkommt, lobt er die ersten beiden Diener, verurteilt ihn aber bestraft den dritten Diener wegen mangelnder Initiative und Misserfolg. Er nutzt das, was ihm gegeben wurde, und sagt: „Denn jedem, der hat, wird mehr gegeben, und er wird im Überfluss sein. Wer nicht hat, wird genommen.“ von ihnen."

3. Absatz: Schließlich beschreibt Jesus die Völker des Gerichts (Matthäus 25:31-46), wo der Sohn, der Mensch, in seiner Herrlichkeit kommt, auf seinem glorreichen Thron sitzt, Nationen, die vor ihm versammelt sind, die Menschen voneinander trennt, wie ein Hirte die Schafe von den Ziegen trennt und die Schafe auf seine rechten Ziegen setzt Seine Linke. Dann lädt er diejenigen ein, die sein rechtes Erbreich von Grund auf für sie vorbereitet hatte, denn als er hungrig, durstig, nackt und krank im Gefängnis war, gaben sie ihm Essen und Trinken, begrüßten ihn, bekleideten ihn und kümmerten sich um ihn, besuchten ihn, während diejenigen, die von ihm übrig blieben, dies nicht taten, also sie geh weg, ewige Strafe, gerecht, ewiges Leben, zeige Wichtigkeit und kümmere dich um die Geringsten unter uns, als ob wir uns um Christus selbst kümmern würden.

Matthäus 25:1 Dann wird das Himmelreich mit zehn Jungfrauen verglichen werden, die ihre Lampen nahmen und auszogen, dem Bräutigam entgegen.

In Matthäus 25,1 vergleicht Jesus das Himmelreich mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen, um dem Bräutigam entgegenzukommen.

1. Die Bedeutung der Vorbereitung: Wie das Gleichnis von den zehn Jungfrauen uns ermutigt, für die Wiederkunft Christi bereit zu sein

2. Die Weisen und die Dummen: Eine Untersuchung der unterschiedlichen Ergebnisse der Zehn Jungfrauen

1. 2. Petrus 3:14 – „Darum, Geliebte, da ihr auf diese wartet, seid bestrebt, von ihm ohne Makel und ohne Makel und in Frieden gefunden zu werden."

2. Philipper 4:5 – „Eure Vernünftigkeit soll allen bekannt werden." Der Herr ist nahe."

Matthäus 25:2 Und fünf von ihnen waren weise und fünf waren töricht.

Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen lehrt, dass es klug ist, auf die Wiederkunft Christi vorbereitet zu sein.

1. Seien Sie bereit: Vorbereitung auf die Wiederkunft Christi

2. Weises Leben: Die Lehren aus dem Gleichnis von den zehn Jungfrauen

1. Lukas 12:35-48 – Das Gleichnis vom treuen Diener

2. Römer 13:11-14 – Zieht die Rüstung des Lichts an

Matthäus 25:3 Die Unverständigen nahmen ihre Lampen und nahmen kein Öl mit sich.

Die Törichten nahmen ihre Lampen, brachten aber kein Öl zur Vorbereitung auf die Reise mit.

1: Wir müssen bereit sein, unseren Lebensweg mit allem anzugehen, was wir für den Erfolg brauchen.

2: Wir müssen uns der Ressourcen bewusst sein, die wir für den Erfolg benötigen, und sie

klug nutzen.

1: Sprüche 16:9: „Des Menschen Herz ersinnt seinen Weg; aber der Herr lenkt seine Schritte.“

2: Epheser 6:10-18: „Seid stark im Herrn und in der Stärke seiner Macht. Legt die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr den Plänen des Teufels widerstehen könnt.“

Matthäus 25:4 Die Weisen aber nahmen Öl in ihren Gefäßen mit ihren Lampen.

Die klugen Jungfrauen im Gleichnis von den zehn Jungfrauen hatten extra Öl in ihren Gefäßen für ihre Lampen.

1. Die Weisheit, sich auf die unerwarteten Herausforderungen des Lebens vorzubereiten

2. Die Vorteile, auf das Unbekannte des Lebens vorbereitet zu sein

1. Jakobus 4:13-15 – Kommt nun, ihr, der ihr sagt: „Heute oder morgen werden wir in diese und jene Stadt gehen und ein Jahr dort verbringen und Handel treiben und Gewinn machen“ – 14 und ihr wisst doch nicht, was morgen sein wird wird bringen. Was ist dein Leben? Denn du bist ein Nebel, der für kurze Zeit erscheint und dann verschwindet. 15 Stattdessen solltest du sagen: „Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun.“

2. Sprüche 21:5 – Die Pläne der Fleißigen führen sicherlich zum Überfluss, aber jeder, der es eilig hat, kommt nur in die Armut.

Matthäus 25:5 Während der Bräutigam zögerte, schlummerten sie alle und schliefen.

Die Passage unterstreicht die Geduld des Bräutigams, der auf die Ankunft seiner Gäste wartete.

1: Geduld ist eine Tugend – Sprüche 16:32

2: Das Warten auf den Herrn bringt Segen – Jesaja 40:31

1: Lukas 12:35-36 – Seien Sie bereit für das Kommen des Herrn

2: Römer 12:12 – Freut euch in der Hoffnung, seid geduldig in der Drangsal

Matthäus 25:6 Und um Mitternacht erhob sich ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam kommt; Geht hinaus, um ihn zu treffen.

Um Mitternacht wird ein Anruf getätigt, um den Bräutigam zu treffen.

1. Der Bräutigam: Vorbereitung auf sein Kommen

2. Bereit sein für Jesus: Vorbereitung auf die Begegnung mit dem Bräutigam

1. Jesaja 62:5 - Denn gleichwie ein junger Mann eine Jungfrau heiratet, also werden deine Söhne dich heiraten; und wie der Bräutigam sich über die Braut freut, so wird sich dein Gott über dich freuen.

2. Offenbarung 19:7 - Lasst uns frohlocken und jubeln und ihn ehren! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereit gemacht.

Matthäus 25:7 Und alle diese Jungfrauen machten sich auf und schmückten ihre Lampen.

In der Passage geht es um das Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen, in dem die klugen Jungfrauen vorbereitet waren und genug Öl für ihre Lampen hatten, während die törichten Jungfrauen kein Öl hatten.

1. Auf die Zukunft vorbereitet sein, indem man weise ist und in Gottes Wort investiert.

2. Wir nehmen uns die Zeit, uns um unsere Beziehung zu Gott zu kümmern und fleißig in unserem Glauben zu sein.

1. Sprüche 6:6-11 – Geh zur Ameise, du Fauler; Betrachte seine Wege und sei weise!

2. Jakobus 1:5 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, sollt ihr Gott bitten, der allen großzügig gibt, ohne Fehler zu finden, und sie wird euch gegeben werden.

Matthäus 25:8 Und die Törichten sprachen zu den Weisen: Gib uns von deinem Öl; denn unsere Lampen sind ausgegangen.

Die klugen Jungfrauen hatten Öl für ihre Lampen, die törichten jedoch nicht, und so baten sie die Weisen um etwas von ihrem Öl.

1: Christus ruft uns dazu auf, uns auf sein Kommen vorzubereiten.

2: Wir müssen in unserem Glauben fleißig sein und auf das Unerwartete vorbereitet sein.

1: Matthäus 24:44: „Darum müsst ihr auch bereit sein, denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, die ihr nicht erwartet."

2: Sprüche 19:2: „Begierde ohne Wissen ist nicht gut, und wer mit seinen Füßen eilt, verirrt sich."

Matthäus 25:9 Aber die Weisen antworteten und sprachen: Nicht so; damit nicht genug für uns und euch übrig bleibt. Geht lieber zu denen, die verkaufen, und kauft für euch selbst.

Die Weisen raten davon ab, ihre Ressourcen zu teilen, und schlagen stattdessen vor, mehr für sich selbst zu kaufen.

1. Vertrauen Sie bei Entscheidungen auf die Weisheit Gottes.

2. Seien Sie sich der Folgen der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen bewusst.

1. Prediger 11:2 – „Gebt sieben, ja acht, einen Anteil, denn ihr wisst nicht, was für ein Unheil über das Land kommen wird."

2. Sprüche 11:24 – „Man gibt großzügig und wird doch immer reicher; ein anderer hält zurück, was er geben sollte, und leidet nur unter Mangel."

Matthäus 25:10 Und während sie gingen, um zu kaufen, kam der Bräutigam; Und die bereit waren, gingen mit ihm zur Hochzeit hinein; und die Tür wurde verschlossen.

Der Bräutigam kam, während die fünf klugen Jungfrauen unterwegs waren, um Öl zu kaufen, und nur diejenigen, die bereit waren, durften an der Hochzeit teilnehmen.

1. Bereit sein: Vorbereitung auf die Rückkehr des Bräutigams

2. Die Notwendigkeit, sich auf das Unerwartete vorzubereiten

1. Römer 13:11-14 – Zieht den Herrn Jesus Christus an und sorgt nicht dafür, dass das Fleisch seine Lüste erfüllt.

2. Prediger 9:10 – Was auch immer deine Hand zu tun findet, tue es mit aller Kraft, denn in dem Grab, wohin du gehst, gibt es weder Arbeit noch Kunst noch Wissen.

Matthäus 25:11 Danach kamen auch die anderen Jungfrauen und sprachen: Herr, Herr, tue uns auf!

Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen lehrt, dass wir auf die Wiederkunft des Herrn vorbereitet und wachsam sein müssen.

1. Seien Sie vorbereitet und bereit für die Rückkehr des Herrn

2. Wachsamkeit und Wachsamkeit angesichts der Unsicherheit

1. Matthäus 24:42-44

2. Lukas 12:35-40

Matthäus 25:12 Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht.

Diese Passage aus Matthäus 25:12 betont, wie wichtig es ist, Jesus zu kennen, um ewiges Leben zu empfangen.

1. „Den Wert erkennen, Jesus zu kennen“

2. „Die Notwendigkeit, den Erlöser zu kennen“

1. Johannes 17:3: „Und das ist das ewige Leben: Dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, zu erkennen.“

2. 1. Johannes 5:12: „Wer den Sohn hat, hat das Leben; und wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht.“

Matthäus 25:13 Seid nun wach, denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde, da der Menschensohn kommt.

Seien Sie wachsam und bereit für das Kommen des Herrn.

1: Seien Sie aufmerksam und bereiten Sie sich auf das Kommen des Herrn vor.

2: Seien Sie bereit und wach für die Rückkehr Jesu.

1: Matthäus 24:36-44 – Niemand kennt den genauen Tag oder die genaue Stunde der Rückkehr Jesu, daher müssen wir wachsam und vorbereitet bleiben.

2: Lukas 12:35-40 – Wir müssen bereit sein und unsere geistliche Rüstung tragen, damit wir bereit sein können, wenn Jesus wiederkommt.

Matthäus 25:14 Denn das Himmelreich ist wie ein Mann, der in ein fernes Land reiste und seine Knechte rief und ihnen seine Güter übergab.

Das Gleichnis von den Talenten betont, wie wichtig es ist, die Gaben Gottes verantwortungsvoll und produktiv zu nutzen.

1: Wir müssen die Gaben, die Gott uns gegeben hat, nutzen, um beim Aufbau seines Königreichs zu helfen.

2: Wir müssen treue Verwalter der Gaben sein, die Gott uns gegeben hat, um ein Segen für andere zu sein.

1: Kolosser 3,23-24 – Was auch immer du tust, arbeite mit ganzem Herzen für den Herrn und nicht für die Menschen, denn du weißt, dass du vom Herrn das Erbe als deinen Lohn empfangen wirst. Du dienst dem Herrn Christus.

2: 1 Korinther 4:2 – Darüber hinaus wird von den Verwaltern verlangt, dass sie sich als treu erweisen.

Matthäus 25:15 Und einem gab er fünf Talente, einem anderen zwei und einem anderen; jedem nach seinen vielfältigen Fähigkeiten; und machte sich sogleich auf den Weg.

Jesus gibt Talente entsprechend den individuellen Fähigkeiten jedes Menschen und macht sich dann auf den Weg.

1. Gott vertraut uns Gaben an, die unseren Fähigkeiten entsprechen, und ruft uns auf, sie zu seiner Ehre zu nutzen.

2. Das Gleichnis von den Talenten lehrt uns, unsere Gaben zu nutzen, um Gott zu ehren und andere zu segnen.

1. Römer 12:6-8 – Wir haben verschiedene Gaben entsprechend der Gnade, die uns gegeben wurde, und wir sollen sie zum Wohle der Allgemeinheit einsetzen.

2. 1. Petrus 4:10-11 – Jeder soll die Gabe, die er erhalten hat, nutzen, um anderen zu dienen und Gottes Gnade in ihren verschiedenen Formen treu zu verwalten.

Matthäus 25:16 Und der, der die fünf Talente empfangen hatte, ging hin und handelte mit denselben und machte daraus weitere fünf Talente.

Diese Passage erzählt von einem Mann, dem fünf Talente gegeben wurden und der daraus fünf weitere Talente machen konnte.

1. Machen Sie das Beste aus dem, was Ihnen gegeben wurde

2. In das Reich Gottes investieren

1. Sprüche 13:11 – Der eilig erworbene Reichtum wird schwinden, wer aber nach und nach sammelt, wird ihn vermehren.

2. Matthäus 6:20-21 – Sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerstören und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

Matthäus 25:17 Und ebenso gewann der, der zwei empfangen hatte, auch zwei andere.

Wer zwei Talente erhielt, konnte zwei weitere gewinnen.

1. „The Power of Investment“ – Wie Investitionen in unsere Talente zu vervielfachten Erträgen führen können.

2. „Gottes Großzügigkeit“ – Wie Gott die Segnungen derjenigen, die treu sind, mit dem, was sie haben, belohnt und steigert.

1. Sprüche 22:29 – „Siehst du einen Mann, der geschickt ist in seiner Arbeit? Er wird vor Königen stehen; er wird vor unbekannten Männern nicht bestehen.“

2. Epheser 4:28 – „Der Dieb soll nicht mehr stehlen, sondern arbeiten und ehrliche Arbeit mit seinen eigenen Händen tun, damit er etwas hat, das er mit jedem teilen kann, der in Not ist.“

Matthäus 25:18 Der aber einen empfangen hatte, ging hin und grub in der Erde und verbarg das Geld seines Herrn.

Ein von Jesus erzähltes Gleichnis veranschaulicht, dass jemand, dem etwas gegeben wurde, es weise und verantwortungsbewusst nutzen sollte.

1. Das Gleichnis von den Talenten: Verantwortungsvoller Umgang mit unseren Gaben

2. In Gottes Königreich investieren: Was uns das Gleichnis von den Talenten lehrt

1. Sprüche 3:9-10 – Ehre den Herrn mit deinem Reichtum und mit den Erstlingen all deiner Produkte

2. Lukas 16:10 – Wer im Kleinsten treu ist, ist auch im Großen treu.

Matthäus 25:19 Nach langer Zeit kommt der Herr dieser Knechte und rechnet mit ihnen ab.

Ein Herr hat seinen Dienern Geld anvertraut und nach langer Zeit kehrt er zurück, um sie für das, was sie damit gemacht haben, zur Rechenschaft zu ziehen.

1. Der Herr schaut zu: Verwaltung im Gleichnis von den Talenten

2. Seien Sie vorbereitet: Bereiten Sie sich auf das Kommen des Herrn vor

1. Matthäus 24:44-51 – Darum seid auch ihr bereit, denn in einer Stunde, in der ihr nicht denkt, kommt der Menschensohn.

2. Lukas 12:35-38 – Eure Lenden seien umgürtet und eure Lichter brennen; Und ihr seid wie Menschen, die auf ihren Herrn warten, wenn er von der Hochzeit zurückkommt.

Matthäus 25:20 Und der, der fünf Talente empfangen hatte, kam und brachte weitere fünf Talente und sprach: Herr, du hast mir fünf Talente gegeben. Siehe, ich habe außer ihnen noch fünf Talente gewonnen.

Einem Mann wurden fünf Talente geschenkt und er brachte fünf weitere zurück, nachdem er mit seiner Anfangsinvestition einen Gewinn erzielt hatte.

1. Das Gleichnis von Investitionen: Lernen, mit Gottes Ressourcen umzugehen

2. Chancen optimal nutzen: Segnungen in vervielfachte Segnungen verwandeln

1. Sprüche 13:11 – Reichtum durch Pläne, schnell reich zu werden, verschwindet schnell; Der Reichtum aus harter Arbeit wächst mit der Zeit.

2. 1. Korinther 4:2 – Von denen, denen ein Vertrauen gegeben wurde, wird nun verlangt, dass sie sich treu erweisen.

Matthäus 25:21 Sein Herr sprach zu ihm: Gut gemacht, du guter und treuer Knecht. Über weniges bist du treu gewesen, über vieles will ich dich zum Herrscher machen. Gehe ein in die Freude deines Herrn.

In dieser Passage geht es darum, dass Jesus Christus einen treuen Diener lobt und ihn mit größerer Verantwortung belohnt.

1. Der Lohn der Treue – wie Treue zu Gott zu größeren Segnungen führt.

2. Die Freude am Dienen – das Glück, das aus der Erfüllung des Willens Gottes entsteht.

1. 1. Korinther 15:58 – Darum, meine geliebten Brüder, seid standhaft, unerschütterlich und immer reichlich im Werk des Herrn, denn ihr wisst, dass eure Arbeit im Herrn nicht

umsonst ist.

2. Psalm 37:3-5 – Vertraue auf den HERRN und tue Gutes; So sollst du im Land wohnen, und wahrlich, du wirst ernährt werden. Erfreue dich auch am HERRN; und er wird dir die Wünsche deines Herzens erfüllen. Befiehl dem HERRN deinen Weg; vertraue auch auf ihn; und er wird es geschehen lassen.

Matthäus 25:22 Und der, der zwei Talente empfangen hatte, kam und sprach: Herr, du hast mir zwei Talente gegeben. Siehe, ich habe noch zwei weitere Talente dazugewonnen.

Ein Mann mit zwei Talenten wurde dafür belohnt, dass er zwei weitere Talente erlangte.

1. Gott belohnt harte Arbeit.

2. Eine Investition in das Königreich bringt eine Rendite.

1. Philipper 4:19 – „Und mein Gott wird alles, was ihr braucht, stillen nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit in Christus Jesus.“

2. Römer 8,28 – „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Matthäus 25:23 Sein Herr sprach zu ihm: Gut gemacht, guter und treuer Diener! Über wenige Dinge bist du treu gewesen, über viele Dinge werde ich dich zum Herrscher machen. Gehe ein in die Freude deines Herrn.

In dieser Passage geht es um einen treuen Diener, der für seine harte Arbeit belohnt wird.

1. „Belohnungen für treuen Dienst“

2. „Die Freude über Gottes Segen“

1. Kolosser 3,23-24 – „Was auch immer ihr tut, das sollt ihr von ganzem Herzen tun, als ob ihr für den Herrn arbeitet und nicht für menschliche Herren, denn ihr wisst, dass ihr vom Herrn als Lohn ein Erbe erhalten werdet.“ ist der Herr Christus, dem du dienst?

2. Jakobus 1:12 – „Glückselig ist, wer in Prüfungen ausharrt, denn nachdem er die

Prüfung bestanden hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, die der Herr denen versprochen hat, die ihn lieben.“

Matthäus 25:24 Da kam der, der das eine Talent empfangen hatte, und sprach: Herr, ich wusste, dass du ein harter Mann bist, der erntet, wo du nicht gesät hast, und sammelst, wo du nicht gestreut hast .

Ein Mann mit einem Talent kommt zum Herrn und beschwert sich über den Charakter des Herrn und behauptet, er ernte, wo er nicht gesät hat.

1. Gottes Charakter – Gottes Gnade und Barmherzigkeit erkennen

2. Die Kraft eines talentierten Lebens – Machen Sie das Beste aus dem, was Sie haben

1. Psalm 145:8-9 – Der Herr ist gnädig und barmherzig, langsam zum Zorn und reich an unerschütterlicher Liebe.

2. Jakobus 2:14-17 – Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, aber keine Werke? Kann dieser Glaube ihn retten? Wenn ein Bruder oder eine Schwester schlecht gekleidet ist und es ihnen an täglicher Nahrung mangelt und einer von euch zu ihnen sagt: „Geht in Frieden, lasst euch wärmen und satt werden“, ohne ihnen die Dinge zu geben, die sie für den Körper brauchen, was nützt das?

Matthäus 25:25 Und ich fürchtete mich und ging hin und verbarg dein Talent in der Erde. Siehe, da hast du, was dein ist.

Ein Mann hat Angst und vergräbt sein Talent lieber, als es zu nutzen.

1. „Die Gefahr der Angst: Angst überwinden, um gottgegebene Talente zu nutzen“

2. „Unsere Gaben nutzen, um Gott zu verherrlichen“

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Philipper 4:13 – „Alles kann ich durch den tun, der mich stärkt.“

Matthäus 25:26 Sein Herr antwortete und sprach zu ihm: Du böser und träger Knecht, du wusstest, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe, und sammle, wo ich nicht gestreut habe.

Ein Meister schimpft mit seinem faulen Diener, weil er seine Arbeit nicht getan hat, und bemerkt, dass er reichlich Gelegenheit dazu gehabt habe.

1. Die Gefahr der Faulheit im christlichen Leben

2. Das Versprechen von Segen durch Fleiß

1. Sprüche 12:24 – Fleißige Hände werden herrschen, aber Faulheit endet in Zwangsarbeit.

2. Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit, und all dies wird auch euch gegeben werden.

Matthäus 25:27 Du hättest also mein Geld den Wechslern geben sollen, und bei meiner Ankunft hätte ich mein Geld mit Zinsen erhalten.

Dieser Abschnitt lehrt, wie wichtig es ist, vorausschauend zu planen und klug zu investieren.

1. In das Königreich investieren: Die Vorteile einer klugen Planung

2. Unser Geld einsetzen: Was wir aus dem Gleichnis von den Talenten lernen können

1. Sprüche 13:11 – Unehrliches Geld vergeht; wer aber nach und nach Geld sammelt, lässt es wachsen.

2. Philipper 4:19 – Und mein Gott wird alle eure Bedürfnisse stillen nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit in Christus Jesus.

Matthäus 25:28 Nimm also das Talent von ihm und gib es dem, der zehn Talente hat.

Das Gleichnis von den Talenten lehrt, dass Gott von uns erwartet, dass wir die Gaben und Talente, die er uns gegeben hat, gut nutzen.

1: Gott hat uns alle Gaben und Talente gegeben, und es liegt in unserer Verantwortung, sie weise und nach besten Kräften einzusetzen.

2: Wir sollten die Gaben und Talente, die Gott uns gegeben hat, nutzen, um ihn zu ehren und anderen zu dienen.

1: Epheser 4:7-8 – Aber jedem von uns ist Gnade gegeben, wie Christus sie zugeteilt hat. Deshalb heißt es: „Als er in die Höhe stieg, führte er Gefangene in seinem Gefolge und gab den Menschen Geschenke.“

2:1 Petrus 4:10 – Jeder soll die Gabe, die er erhalten hat, nutzen, um anderen zu dienen und Gottes Gnade in ihren verschiedenen Formen treu zu verwalten.

Matthäus 25:29 Denn jedem, der hat, wird gegeben werden, und er wird Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch das genommen werden, was er hat.

Denjenigen, die haben, wird mehr gegeben, während denen, die nichts haben, sogar das weggenommen wird.

1: Wir sollten dankbar sein für das, was wir haben, denn Gott segnet uns mit mehr für das, was wir bereits besitzen.

2: Wir sollten das, was wir haben, mit denen teilen, die weniger haben, damit Gott ihnen das Wenige nehmen kann, das sie haben.

1: Jakobus 1:17 – Jede gute Gabe und jede vollkommene Gabe kommt von oben und kommt herab vom Vater des Lichts, bei dem es keine Veränderung und keinen Schatten der Veränderung gibt.

2: Sprüche 19:17 – Wer sich der Armen erbarmt, leiht dem Herrn; und was er gegeben hat, wird er ihm zurückzahlen.

Matthäus 25:30 Und werft den unnützen Knecht in die äußerste Finsternis; da wird Weinen und Zähneknirschen sein.

Der unnütze Diener wird in die äußerste Finsternis geworfen, wo Weinen und Zähneknirschen herrschen.

1. „Die Konsequenzen unseres Handelns: Was unrentable Diener ernten“

2. „Gottes Urteil über unrentable Diener“

1. Sprüche 6:1-5 - Mein Sohn, wenn du Bürge für deinen Freund bist, wenn du deine Hand an einem Fremden schlägst, wirst du durch die Worte deines Mundes gefangen, du wirst gefangen durch die Worte deines Mundes. Tun Sie dies jetzt, mein Sohn, und erretten Sie sich, wenn Sie in die Hand Ihres Freundes geraten. Geh, demütige dich und sorge für deinen Freund. Gib deinen Augen keinen Schlaf und deinen Augenlidern keinen Schlaf. Befreie dich wie ein Reh aus der Hand des Jägers und wie ein Vogel aus der Hand des Vogeljägers.

2. Sprüche 21:13 – Wer seine Ohren verschließt vor dem Geschrei der Armen, der wird auch selbst schreien, aber er wird nicht gehört werden.

Matthäus 25:31 Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommen wird und alle heiligen Engel mit ihm, dann wird er auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen:

Jesus wird in Herrlichkeit wiederkommen, begleitet von heiligen Engeln, und seinen Platz auf seinem Thron der Herrlichkeit einnehmen.

1. Die glorreiche Wiederkunft Christi

2. Die Majestät des Himmels: Vorbereitung auf die Wiederkunft Christi

1. Offenbarung 22:12 – „Siehe, ich komme schnell; und mein Lohn ist bei mir, um jedem zu geben, wie seine Arbeit sein soll.“

2. Psalm 96:13 – „Vor dem HERRN! Denn er kommt, um die Erde zu richten. Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und das Volk mit seiner Wahrheit.“

Matthäus 25:32 Und vor ihm werden alle Nationen versammelt werden, und er wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirte seine Schafe von den Ziegen trennt.

Diese Passage beschreibt die Sammlung aller Nationen vor Gott und seine Trennung in Schafe und Ziegen.

1. Das Jüngste Gericht: Wer wird am Ende getrennt?

2. Die Schafe und Ziegen: Was bestimmt unser Schicksal?

1. Jesaja 10:17 – „Und das Licht Israels wird zum Feuer und sein Heiliger zur Flamme; und es wird seine Dornen und Disteln verbrennen und verzehren an einem einzigen Tag.“

2. Lukas 17:24-25 – „Denn wie der Blitz zuckt und den Himmel von einer Seite zur anderen erleuchtet, also wird der Menschensohn an seinem Tag sein.“ Aber zuerst muss er viel erleiden und von dieser Generation abgelehnt werden.“

Matthäus 25:33 Und er soll die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Ziegen aber zu seiner Linken.

In der Passage heißt es, dass die Gerechten zur Rechten und die Ungerechten zur Linken stehen.

1. Die große Kluft: Die Gerechten und die Ungerechten

2. Der Tag des Gerichts: Trennung der Schafe von den Ziegen

1. Matthäus 7:21-23 – „Nicht jeder, der zu mir sagt: ‚Herr, Herr‘, wird in das Himmelreich kommen, sondern nur der, der den Willen meines Vaters im Himmel tut. An jenem Tag viele.“ wird zu mir sagen: „Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen prophezeit und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wunder vollbracht?“ Dann werde ich ihnen deutlich sagen: „Ich habe euch nie gekannt. Weg von mir, ihr Übeltäter!“

2. Römer 2:6-8 – Gott „wird jedem Menschen vergelten, wie er getan hat.“ Denen, die durch beharrliches Tun des Guten nach Ruhm, Ehre und Unsterblichkeit streben, wird er ewiges Leben geben. Aber für diejenigen, die egoistisch sind und die Wahrheit ablehnen und dem Bösen folgen, wird es Zorn und Zorn geben. Für jeden Menschen, der Böses tut, wird es Ärger und Bedrängnis geben.“

Matthäus 25:34 Und der König wird zu ihnen zu seiner Rechten sagen: Kommt, ihr Gesegneten meines Vaters, erbt das Reich, das euch seit Grundlegung der Welt bereitet ist!

Der König wird die Gerechten in dem Königreich willkommen heißen, das seit Grundlegung der Welt vorbereitet wurde.

1. Gott hatte immer einen Plan der Erlösung und des ewigen Lebens für uns.

2. Ein rechtschaffenes Leben zu führen ist eine Belohnung, die größer ist als jeder irdische Reichtum oder jedes Vergnügen.

1. Epheser 2:8-9: Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben; und das nicht aus euch selbst: Es ist die Gabe Gottes: Nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.

2. 1. Petrus 1:3-4: Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, zu einem unvergänglichen Erbe , und unbefleckt, und das vergeht nicht, im Himmel für dich aufbewahrt.

Matthäus 25:35 Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich war ein Fremder, und ihr habt mich aufgenommen.

Die Passage betont, wie wichtig es ist, sich um Bedürftige zu kümmern.

1: Wir sind alle aufgerufen, Gastfreundschaft und selbstlosen Dienst zum Wohle unserer Brüder und Schwestern in Not zu praktizieren.

2: Jesus ruft uns dazu auf, auf die Bedürfnisse anderer zu achten und großzügig mit unserer Zeit, unseren Ressourcen und unserer Fürsorge umzugehen.

1: Jakobus 2:14-17 – Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, aber er habe keine Werke? Kann dieser Glaube ihn retten?

2: Markus 12:31 – „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

Matthäus 25:36 Nackt, und ihr habt mich bekleidet; ich war krank, und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis, und ihr kamt zu mir.

Diese Passage betont die Bedeutung des mitfühlenden Dienstes für Bedürftige.

1. Unser mitfühlender Ruf: Den Dienst Jesu erfüllen

2. Anderen mit der Liebe Christi dienen

1. Galater 5:13-14 – „Denn, Brüder, ihr seid zur Freiheit berufen. Nutzt die Freiheit nur nicht als Gelegenheit für das Fleisch, sondern dient einander durch Liebe. Denn das ganze Gesetz ist in einem Wort erfüllt.“ darin: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

2. Jakobus 1:27 – „Die reine Religion und unbefleckt vor Gott und dem Vater ist dies: die Waisen und Witwen in ihrer Not zu besuchen und sich von der Welt unbefleckt zu halten.“

Matthäus 25:37 Da werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dir zu essen gegeben? Oder durstig und hast dir zu trinken gegeben?

In dieser Passage geht es darum, dass die Gerechten Gottes Frage beantworteten, wann sie sich um die Hungrigen und Durstigen gekümmert hätten.

1: Wir müssen ein Herz dafür haben, den weniger Glücklichen zu dienen und Gottes Liebe zu zeigen, indem wir uns um die Hungrigen und Durstigen kümmern.

2: Wir müssen bereit sein, eine Antwort darauf zu geben, warum wir ein Leben im Glauben an Christus führen, und dies durch unser Handeln zu zeigen.

1: Matthäus 22:37-40 – „Jesus sprach zu ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand. Dies ist das erste und große Gebot. Und das zweite.“ ist ähnlich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten.“

2: Jakobus 2:14-17 – „Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben und habe keine Werke? Kann der Glaube ihn retten? Wenn ein Bruder oder eine Schwester nackt ist und keine tägliche Nahrung hat, Und einer von euch sagt zu ihnen: Geht hin in Frieden, lasst euch wärmen und satt sein! Gebt ihnen aber nicht das, was der Körper braucht. Was nützt er? Also ist der Glaube tot, wenn er keine Werke hat. Alleinsein."

Matthäus 25:38 Wann sahen wir dich als Fremden und nahmen dich auf? oder nackt und bekleidet?

Diese Passage betont die Bedeutung der Gastfreundschaft und der Fürsorge für Bedürftige.

1: Wir sind aufgerufen, großzügig und gastfreundlich zu sein, wie in Matthäus 25:38 dargelegt.

2: Wir sollen Fremde als Mitkinder Gottes betrachten und ihnen Freundlichkeit und Mitgefühl zeigen, wie in Matthäus 25:38 angewiesen.

1: Hebräer 13:2 – „Versäumt nicht, Fremden Gastfreundschaft zu erweisen, denn dadurch haben einige Engel unversehens aufgenommen."

2: Jakobus 2:15-16 – „Wenn ein Bruder oder eine Schwester schlecht gekleidet ist und es ihnen an der täglichen Nahrung mangelt, und einer von euch sagt zu ihnen: „Geht hin in Frieden, lasst euch wärmen und satt werden", ohne ihnen die nötigen Dinge zu geben der Körper, was nützt das?"

Matthäus 25:39 Oder wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen?

Dieser Abschnitt spricht von der Bedeutung der Fürsorge für Kranke und Inhaftierte.

1. „Das Mitgefühl Jesu: Für die Kranken und Inhaftierten sorgen"

2. „Die Kraft der Liebe: Den Schwachen und Verletzten Barmherzigkeit erweisen"

1. Jakobus 2:14-17 – „Was nützt es, meine Brüder und Schwestern, wenn jemand behauptet, Glauben zu haben, aber keine Taten hat? Kann ein solcher Glaube ihn retten? Angenommen, ein Bruder oder eine Schwester wäre ohne Kleidung und ohne tägliche Nahrung." Wenn einer von euch zu ihnen sagt: „Geht in Frieden, haltet euch warm und satt", aber er tut nichts für ihre körperlichen Bedürfnisse, welchen Nutzen hat das dann? Ebenso ist der Glaube an sich, wenn er nicht von Taten begleitet wird, ist tot."

2. Jesaja 58:6-7 – „Ist dies nicht die Art des Fastens, die ich gewählt habe: um die Ketten der Ungerechtigkeit zu lösen und die Seile des Jochs zu lösen, um die Unterdrückten freizulassen und jedes Joch zu brechen? Ist es nicht Teilen?" „Deine Speise mit den Hungrigen und um dem armen Wanderer Schutz zu bieten – wenn du die Nackten siehst, um sie zu bekleiden und dich nicht von deinem eigenen Fleisch und Blut abzuwenden?"

Matthäus 25:40 Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

Dieser Abschnitt betont, wie wichtig es ist, den Geringsten unserer Brüder zu helfen, so

wie wir Christus selbst helfen.

1. „Ein Leben voller Mitgefühl führen: Den Geringsten unserer Brüder dienen“

2. „Die Kraft der Liebe: Als Ausdruck des Glaubens dienen“

1. Jakobus 2:14-17

2. Lukas 10:25-37

Matthäus 25:41 Dann wird er auch zu ihnen zur Linken sagen: Gehet weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist!

Die Bösen werden ins ewige Feuer geschickt, vorbereitet für den Teufel und seine Engel.

1: Die Folge des Bösen ist ewige Verdammnis.

2: Lass dich nicht von den Versprechungen des Bösen täuschen, denn es führt nur zur Zerstörung.

1: Offenbarung 20:10-15 – Und der Teufel, der sie verführte, wurde in den See aus Feuer und Schwefel geworfen, wo das Tier und der falsche Prophet sind, und wird Tag und Nacht für immer und ewig gequält werden.

2:2 Thessalonicher 1:7-9 - Und euch, die ihr in Not seid, ruht mit uns, wenn der Herr Jesus mit seinen mächtigen Engeln vom Himmel herab offenbart wird, in flammendem Feuer, um Rache zu nehmen an denen, die Gott nicht kennen und die ihm nicht gehorchen das Evangelium unseres Herrn Jesus Christus: Der wird bestraft werden mit ewiger Vernichtung aus der Gegenwart des Herrn und aus der Herrlichkeit seiner Macht.

Matthäus 25:42 Denn ich war hungrig, und ihr habt mir nichts zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir nichts zu trinken gegeben.

In dieser Passage geht es darum, Bedürftigen keinen Lebensunterhalt zu bieten.

1. „Den Bedürftigen geben: Ein Aufruf zum Mitgefühl“

2. „Denen helfen, die nichts haben: Eine Verantwortung der Gläubigen“

1. Jakobus 2:15-16 „Wenn ein Bruder oder eine Schwester schlecht gekleidet ist und es ihnen an der täglichen Nahrung mangelt, und einer von euch sagt zu ihnen: „Geht hin in Frieden, lasst euch wärmen und satt werden“, ohne ihnen die nötigen Dinge zu geben Körper, was nützt das?"

2. 1. Johannes 3:17-18 „Wenn aber jemand die Güter der Welt hat und seinen Bruder in Not sieht und sein Herz vor ihm verschließt, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm? Meine lieben Kinder, lasst uns nicht mit Worten und Reden lieben.“ sondern in der Tat und in der Wahrheit.“

Matthäus 25:43 Ich war ein Fremder, und ihr habt mich nicht aufgenommen; nackt, und ihr habt mich nicht bekleidet; ich war krank und im Gefängnis, und ihr habt mich nicht besucht.

Dieser Vers ermutigt uns, gastfreundlich zu sein und den Bedürftigen Hilfe anzubieten.

1: Wir sind aufgerufen, den Bedürftigen gegenüber gastfreundlich zu sein.

2: Wir müssen Mitgefühl und Barmherzigkeit zeigen, indem wir denen helfen, die leiden und in Not sind.

1: Jakobus 1:27 – Die reine und unbefleckte Religion vor Gott und dem Vater besteht darin, Waisen und Witwen in ihrer Not zu besuchen und sich von der Welt unbefleckt zu halten.

2: Jesaja 58:7 - Geht es nicht darum, dein Brot mit den Hungrigen zu teilen und die Armen, die vertrieben sind, in dein Haus zu bringen? Wenn du den Nackten siehst, dass du ihn bedeckst und dich nicht vor deinem eigenen Fleisch verbirgst?

Matthäus 25:44 Dann werden sie ihm auch antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig oder als Fremdling oder nackt oder krank oder im Gefängnis gesehen und haben dir nicht gedient?

In dieser Passage geht es darum, wie wir andere, auch diejenigen, die in Not sind, so behandeln sollten, als wären sie Christus selbst.

1. Ein Aufruf zum Mitgefühl: Unsere Pflicht, die Bedürftigen zu lieben und ihnen zu dienen

2. Die goldene Regel: Behandeln Sie andere so, wie Sie selbst behandelt werden möchten

1. Galater 6:9-10 – „Lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun, denn zur rechten Zeit werden wir eine Ernte einfahren, wenn wir nicht aufgeben. Deshalb lasst uns, wenn wir Gelegenheit dazu haben, allen Menschen Gutes tun.“ , besonders an diejenigen, die zur Familie der Gläubigen gehören.“

2. Jakobus 2:14-17 – „Was nützt es, meine Brüder und Schwestern, wenn jemand behauptet, Glauben zu haben, aber keine Taten hat? Kann ein solcher Glaube ihn retten? Angenommen, ein Bruder oder eine Schwester wäre ohne Kleidung und ohne tägliche Nahrung.“ Wenn einer von euch zu ihnen sagt: „Geht in Frieden, haltet euch warm und satt“, aber er tut nichts für ihre körperlichen Bedürfnisse, welchen Nutzen hat das dann? Ebenso ist der Glaube an sich, wenn er nicht von Taten begleitet wird, ist tot."

Matthäus 25:45 Dann wird er ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr nicht einem dieser Geringsten getan habt, das habt ihr mir auch nicht getan.

Jesus lehrt, dass es dasselbe ist, als würden wir ihm helfen, wenn wir Menschen in Not helfen.

1: Jesus ruft uns auf, den Bedürftigen zu dienen, um ihm zu dienen.

2: Unser Dienst an anderen offenbart unsere Liebe zu Jesus.

1: Galater 6:9-10 – Lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun, denn zur rechten Zeit werden wir eine Ernte einfahren, wenn wir nicht aufgeben. Deshalb lasst uns, wenn wir die Möglichkeit haben, allen Menschen Gutes tun, insbesondere denen, die zur Familie der Gläubigen gehören.

2: Jakobus 2:14-17 – Was nützt es, meine Brüder und Schwestern, wenn jemand behauptet, Glauben zu haben, aber keine Taten hat? Kann ein solcher Glaube sie retten? Angenommen, ein Bruder oder eine Schwester ist ohne Kleidung und ohne tägliche Nahrung. Wenn einer von euch zu ihnen sagt: „Geht in Frieden; sich warm und satt zu halten“, aber nichts auf ihre körperlichen Bedürfnisse eingeht, was nützt das? Ebenso ist der Glaube an sich tot, wenn er nicht von Taten begleitet wird.

Matthäus 25:46 Und diese werden in die ewige Strafe eingehen, die Gerechten aber in das ewige Leben.

Der Abschnitt betont, dass den Ungerechten eine ewige Strafe droht, während die

Gerechten ewiges Leben erhalten.

1. Die Wahl der Ewigkeit: Sich den Konsequenzen unseres Handelns stellen

2. Das Versprechen des ewigen Lebens: Eine Einladung zur spirituellen Transformation

1. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

2. 1. Korinther 15:19-22 – Wenn wir nur in diesem Leben Hoffnung auf Christus haben, sind wir von allen Menschen am elendsten. Aber jetzt ist Christus von den Toten auferstanden und der Erstling der Entschlafenen geworden. Denn weil durch den Menschen der Tod kam, so kam durch den Menschen auch die Auferstehung der Toten. Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden.

Matthäus 26 erzählt von der Verschwörung gegen Jesus, seiner Salbung in Bethanien, dem letzten Abendmahl, seinem Gebet in Gethsemane, seiner Verhaftung und den anschließenden Prozessen vor dem Hohepriester und der Verleugnung Jesu durch Petrus.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus seinen Tod in zwei Tagen während des Passahfestes vorhersagt (Matthäus 26:1-5). Unterdessen planen Hohepriester und Älteste, ihn zu verhaften. In Bethanien salbt eine Frau Jesus mit teurem Parfüm, das Judas Iskariot als verschwenderisch ansieht. Dies veranlasst Judas, zuzustimmen, Jesus für dreißig Silberstücke zu verraten (Matthäus 26:6-16).

2. Absatz: Während des letzten Abendmahls teilt Jesus Brot und Wein mit seinen Jüngern als Symbole seines Leibes und Blutes, das für viele zur Vergebung der Sünden hingegeben wird (Matthäus 26,17-29). Er sagt auch voraus, dass einer von ihnen ihn verraten wird, was dazu führt, dass sich jeder Jünger fragt, ob er der Richtige ist. Nach dem Abendessen gehen sie zum Ölberg, wo Jesus die Verleugnung des Petrus vorhersagt, bevor der Hahn kräht. Trotz der starken Einwände von Petrus, der sagte, er würde niemals abfallen oder Christus verleugnen, selbst wenn alle anderen dies tun würden.

3. Absatz: Während er in Gethsemane inbrünstig über den drohenden Tod betet, bittet er die Jünger, wach zu bleiben und zu beten, findet sie aber bei der Rückkehr schlafend vor und zeigt damit menschliche Schwäche im Gegensatz zu göttlicher Stärke (Matthäus 26:36-46). Kurz nachdem Judas mit einer Menge bewaffneter Schwerter, Keulen, die von den Hohepriestern geschickt wurden, eintrifft, verraten die Ältesten Jesus und küssen ihn, was zu seiner Verhaftung führt. Ein Jünger schlägt den Diener des Hohepriesters und schneidet ihm das Ohr ab, aber Jesus tadelt ihn, heilt den Diener und sagt, dass diejenigen, die mit dem Schwert leben, durch das Schwert sterben. Dann wird er weggeführt. Kaiphas, der Hohepriester, wo sich die Lehrer und Gesetzesältesten versammelt haben, während Petrus ihm aus der Ferne folgt, den Hof hinauf, der Hohepriester draußen sitzt und Wache hält Im dortigen Verfahren bestreitet er, Christus

dreimal zu kennen und den Hahn zu krähen, so wie Christus es vorhergesagt hatte, wodurch sich erfüllte, was früher in Matthäus 26:47-75 gesagt wurde.

Matthäus 26:1 Und es geschah, als Jesus alle diese Reden beendet hatte, sprach er zu seinen Jüngern:

Jesus beendete die Unterweisung seiner Jünger und war bereit, sich den bevorstehenden Prüfungen zu stellen.

1: Egal welche Prüfungen auf uns zukommen, wir müssen treu bleiben und auf den Herrn vertrauen.

2: Wir müssen bereit sein, Jesus nachzufolgen und im Leben unsere eigenen Kreuze auf uns zu nehmen.

1: Römer 8:28 - Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2: Kolosser 3,23-24 – Was auch immer ihr tut, arbeitet von ganzem Herzen für den Herrn und nicht für die Menschen, denn ihr wisst, dass ihr vom Herrn das Erbe als Lohn erhalten werdet. Du dienst dem Herrn Christus.

Matthäus 26:2 Ihr wisst, dass nach zwei Tagen das Passahfest ist und der Menschensohn verraten wird, um gekreuzigt zu werden.

In dieser Passage geht es um das Passahfest und den Verrat und die Kreuzigung Jesu.

1. Das Opfer Jesu: Das ultimative Geschenk

2. Die unmögliche Erfüllung von Gottes Plan

1. Jesaja 53:4-6 (Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; doch wir hielten ihn für geplagt, von Gott geschlagen und betrübt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen: Die Strafe unseres Friedens ruhte auf ihm; und durch seine Wunden sind wir geheilt. Wir sind alle wie Schafe in die Irre gegangen; wir haben uns ein jeder auf seinen eigenen Weg bekehrt; und der HERR hat unser aller Missetat auf ihn gelegt.)

2. Hebräer 9:14-15 (Wie viel mehr wird das Blut Christi, der sich durch den ewigen Geist Gott ohne Makel hingegeben hat, Ihr Gewissen von toten Werken reinigen, um dem lebendigen Gott zu dienen? Und aus diesem Grund ist er der Mittler (1)

Matthäus 26:3 Da versammelten sich die Hohenpriester und die Schriftgelehrten und die Ältesten des Volkes im Palast des Hohenpriesters, der Kaiphas hieß.

Die Hohenpriester, Schriftgelehrten und Ältesten des Volkes versammelten sich im Palast des Hohepriesters Kaiphas.

1. Jesu Sieg über die Sünde – Wie der Tod und die Auferstehung Jesu uns die Kraft geben, die Sünde zu überwinden.

2. Die Kraft der Einheit – Wie die Zusammenarbeit uns helfen kann, unsere Ziele zu erreichen.

1. Matthäus 18:20 – „Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“

2. Römer 6:23 – „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.“

Matthäus 26:4 Und berieten, dass sie Jesus mit List ergreifen und töten könnten.

Die Hohenpriester und Schriftgelehrten suchten nach einer Möglichkeit, Jesus zu ergreifen und zu töten, ohne Unruhe zu verursachen.

1. Gottes Souveränität in Not – Wir können darauf vertrauen, dass Gott die Kontrolle hat, auch wenn wir mit schwierigen Umständen konfrontiert sind.

2. Die Gefahr des Stolzes – Wir müssen aufpassen, dass wir nicht dem Stolz erliegen und versuchen, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen.

1. Jesaja 55:8-9 - Denn meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.

2. Jakobus 4:13-17 – Kommt nun, der ihr sagt: ? Heute oder morgen werden wir in diese

und jene Stadt gehen und dort ein Jahr verbringen und Handel treiben und Gewinn machen? □ €?Aber Sie wissen nicht, was morgen bringen wird. Was ist dein Leben? Denn du bist ein Nebel, der für kurze Zeit erscheint und dann verschwindet. Stattdessen sollten Sie sagen: ? Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun. So wie es ist, rühmst du dich deiner Arroganz. All diese Prahlerei ist böse. Wer also das Richtige weiß und es nicht tut, für den ist es Sünde.

Matthäus 26:5 Sie sagten aber: Nicht am Festtag, damit kein Aufruhr unter dem Volk entsteht.

Das Volk lehnte die Salbung Jesu in Bethanien ab, weil es der Festtag war.

1. Die Wichtigkeit, die von Gott festgelegten Zeiten zu ehren.

2. Gottes Weisheit inmitten von Widerständen praktizieren.

1. Deuteronomium 16:16 – „Dreimal im Jahr sollen alle eure Männer vor dem Herrn, eurem Gott, erscheinen an dem Ort, den er erwählt: beim Fest der ungesäuerten Brote, beim Fest der Wochen und beim Laubhüttenfest; und sie werden nicht mit leeren Händen vor dem Herrn erscheinen.“

2. Sprüche 15:2 – „Die Zunge der Weisen nutzt die Erkenntnis richtig, aber der Mund der Narren schüttet Torheit aus.“

Matthäus 26:6 Als Jesus nun in Bethanien im Hause Simons, des Aussätzigen, war,

Jesus war in Bethanien im Haus von Simon, dem Aussätzigen.

1. Die Kraft des Bedingungslosen: Erkundung des Besuchs Jesu im Haus eines Aussätzigen

2. Das Mitgefühl Christi: Jesu Liebe zu denen, die als unwürdig erachtet werden

1. Matthäus 9:12 - Als Jesus das hörte, sprach er zu ihnen: Die Gesunden brauchen keinen Arzt, sondern die Kranken.

2. Johannes 8:7 - Als sie ihn weiterhin fragten, erhob er sich und sprach zu ihnen: Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe zuerst einen Stein auf sie.

Matthäus 26:7 Und eine Frau kam zu ihm und hatte ein Alabastergefäß mit köstlicher Salbe und goss es ihm auf den Kopf, während er beim Essen saß.

Diese Passage erzählt von einer Frau, die Jesus mit einer sehr kostbaren Salbe salbt.

1: Jesus ist würdig, gesalbt zu werden – Lukas 4:18-19

2: Liebe und Ehrfurcht gegenüber Jesus durch Diensthandlungen zeigen – Johannes 12:1-8

1: Psalm 133:2 – Wie gut und angenehm ist es, wenn Gottes Volk in Einheit zusammenlebt!

2: Johannes 13:34-35 – Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt: So wie ich euch geliebt habe, sollt ihr auch einander lieben.

Matthäus 26:8 Als aber seine Jünger das sahen, wurden sie unwillig und sprachen: Zu welchem Zweck ist diese Verschwendung?

Diese Passage unterstreicht die Empörung der Jünger, als sie sahen, wie Jesus Parfüm verschwendete.

1: Wir sollten nicht verschwenderisch sein, sondern unsere Ressourcen zum Wohle anderer einsetzen.

2: Wir sollten klug mit unseren Ressourcen umgehen, insbesondere wenn es darum geht, dem Herrn zu dienen.

1: Sprüche 21:20 - Im Hause der Weisen ist kostbarer Schatz und Öl; aber ein törichter Mensch verschwendet es.

2:2 Korinther 8:7 – So ihr nun in allem reich seid, an Glauben und Reden und Erkenntnis und an allem Fleiß und an eurer Liebe zu uns, seht, dass auch ihr reich an dieser Gnade seid.

Matthäus 26:9 Denn diese Salbe hätte für viel Geld verkauft und den Armen gegeben werden können.

In dieser Passage geht es um die großzügige Tat Jesu, als er eine große Menge wertvoller Salbe verwendete, um seinen Körper für die Beerdigung zu salben.

1. Die Kraft der Großzügigkeit: Die Entscheidung, aus Liebe großzügig zu geben

2. Der Preis des Mitgefühls: Opfer bringen für andere

1. 2. Korinther 8:9 – Denn ihr wisst die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, dass er, obwohl er reich war, um euretwillen arm wurde, damit ihr durch seine Armut reich werdet.

2. Lukas 6:38 – Gib, und es wird dir gegeben werden; ein gutes Maß, niedergedrückt und zusammengeschüttelt und darüber fließend, soll man in deinen Schoß geben. Denn mit demselben Maß, das ihr bisher gemessen habt, wird es euch noch einmal gemessen werden.

Matthäus 26:10 Als Jesus es begriff, sprach er zu ihnen: Warum beunruhigt ihr die Frau? denn sie hat ein gutes Werk an mir getan.

Jesus zeigte Mitleid mit einer Frau, die ihn mit teurem Öl gesalbt hatte.

1. Mitgefühl in Aktion: Dem Beispiel Jesu folgen

2. Der Akt der selbstlosen Anbetung: Gott mit unseren Ressourcen ehren

1. Philipper 2:3-4 – Tut nichts aus egoistischem Ehrgeiz oder eitler Einbildung, sondern achtet in Demut auf andere für besser als euch selbst.

2. Lukas 10:25-37 – Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter.

Matthäus 26:11 Denn die Armen habt ihr allezeit bei euch; aber mich habt ihr nicht immer.

Diese Passage aus Matthäus betont, dass Jesus nicht immer bei uns sein wird, aber die Armen werden immer in unserer Gesellschaft präsent sein.

1: Jesus lehrt uns, immer auf die Armen zu achten und für sie zu sorgen.

2: Wir sollten uns daran erinnern, dass Jesus nicht immer bei uns sein wird, und seine Lehren als Leitfaden für unser Leben nutzen.

1: Jakobus 1:27 – Eine reine und unbefleckte Religion vor Gott, dem Vater, ist dies: Waisen und Witwen in ihrer Not zu besuchen und sich von der Welt unbefleckt zu halten.

2: Deuteronomium 15:7-8 - ? Wenn einer deiner Brüder in einer deiner Städte in deinem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt, arm wird, sollst du dein Herz nicht verhärten und deine Hand nicht vor deinem armen Bruder verschließen, sondern deine Hand öffnen Gib ihm deine Hand und leihe ihm genug für seine Bedürfnisse, was auch immer es sein mag.

Matthäus 26:12 Denn indem sie dieses Salb auf meinen Körper gegossen hat, hat sie es für mein Begräbnis getan.

Die Frau zeigte Jesus Liebe und Respekt, indem sie seinen Körper als Vorbereitung auf seine Beerdigung mit Salbe salbte.

1: Jesus empfing große Liebe und Respekt von seinen Mitmenschen, selbst im Angesicht des Todes.

2: Die Geste der Frau, Jesus mit Salbe zu salben, war ein Akt des Glaubens und der Ehrfurcht.

1: Markus 14:8 Sie hat getan, was sie konnte: Sie ist vorhergekommen, um meinen Leib für die Beerdigung zu salben.

2: Johannes 12:3 Da nahm Maria ein Pfund Nardensalbe, sehr kostbar, und salbte die Füße Jesu und trocknete seine Füße mit ihren Haaren; und das Haus wurde erfüllt von dem Geruch der Salbe.

Matthäus 26:13 Wahrlich, ich sage euch: Wo immer dieses Evangelium auf der ganzen Welt gepredigt wird, da wird auch dies verkündigt werden, was diese Frau getan hat, zu ihrem Gedächtnis.

In dieser Passage wird betont, wie wichtig es ist, sich an die Freundlichkeit und den Dienst zu erinnern, die Frauen geleistet haben.

1: Wir sollten die Taten der Freundlichkeit, die Frauen für uns getan haben, ehren und uns daran erinnern, denn sie sind ein Andenken an sie.

2: Feiern Sie diejenigen, die gute Taten und Dienste geleistet haben, denn sie werden für die Ewigkeit in Erinnerung bleiben.

1: Sprüche 31:30-31 - ? □ Schaden ist trügerisch und Schönheit ist eitel, aber eine Frau, die den Herrn fürchtet, muss gepriesen werden. Gib ihr von der Frucht ihrer Hände, und ihre Werke preisen sie in den Toren.??

2: Matthäus 25:34-40 - ? □ Dann wird der König zu denen zu seiner Rechten sagen: ? Nun , ihr, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, erbt das Königreich, das euch seit Grundlegung der Welt bereitet wurde. Denn ich war hungrig und du hast mir zu essen gegeben, ich war durstig und du hast mir zu trinken gegeben, ich war ein Fremder und du hast mich aufgenommen, ich war nackt und du hast mich bekleidet, ich war krank und du hast mich besucht, ich war im Gefängnis und du kam zu mir.??Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: ? □ ord, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben, oder durstig und dir zu trinken gegeben? Und wann haben wir dich als Fremden gesehen und dich willkommen geheißen, oder nackt und dich bekleidet? Und wann haben wir Dich krank oder im Gefängnis gesehen und besucht?? Wie viel kostet es ?

Matthäus 26:14 Da ging einer von den Zwölfen, genannt Judas Iskariot, zu den Hohenpriestern.

Judas verrät Jesus an die Hohenpriester.

1. Die Gefahr des Verrats – Wie Judas‘ Verrat an Jesus uns vor der Macht der Sünde und der Versuchung warnt.

2. Die Kraft der Vergebung – Wie Jesu Reaktion auf den Verrat von Judas die heilende Kraft der Gnade und Vergebung demonstriert.

1. Markus 14:10-11 – Jesu Vorhersage, dass einer seiner Jünger ihn verraten würde.

2. Römer 5:8 – Gottes Beweis seiner Liebe für uns, als wir noch Sünder waren.

Matthäus 26:15 Und er sprach zu ihnen: Was wollt ihr mir geben, damit ich ihn euch übergebe? Und sie schlossen mit ihm einen Bund für dreißig Silberlinge.

Die Hohenpriester und Schriftgelehrten boten Judas Iskariot dreißig Silberlinge an, um Jesus zu verraten.

1. Die hohen Kosten des Verrats: Was lohnt es sich, für das aufzugeben, woran wir glauben?

2. Die Gefahr des Begehrens: Die Versuchung der Gier erkennen.

1. Sprüche 15:16 – Weniger ist in der Furcht des Herrn besser als großer Schatz und Ärger damit.

2. Jakobus 4:2-3 – Ihr habt Lust und habt nicht; ihr tötet und wollt haben und könnt es nicht erreichen; ihr kämpft und kämpft und habt doch nicht, weil ihr nicht bittet. Ihr bittet und empfangt nicht, weil ihr falsch bittet, damit ihr es in euren Begierden verzehrt.

Matthäus 26:16 Und von da an suchte er nach einer Gelegenheit, ihn zu verraten.

Von dem Moment an, als Judas Iskariot die Entscheidung traf, Jesus zu verraten, suchte er aktiv nach einer Gelegenheit dazu.

1. Der Verrat Jesu: Untersuchung der Handlungen von Judas.

2. Von Judas lernen: Unsere eigenen Handlungen untersuchen.

1. Lukas 22:3-6 – Jesus wusste von Judas‘ Plan, ihn zu verraten, ließ es jedoch zu.

2. Johannes 13:21-30 – Jesus zeigt seine Liebe zu Judas, selbst nachdem Judas ihn verraten hatte.

Matthäus 26:17 Am ersten Tag des Festes der ungesäuerten Brote kamen die Jünger zu Jesus und sprachen zu ihm: Wo willst du, dass wir dir das Passahessen bereiten?

Jesus weist die Jünger an, sich auf das Passah vorzubereiten.

1. Jesu Aufruf zur Vorbereitung auf das Passah: Was bedeutet das für uns heute?

2. Erinnerung an das Passah: Lektionen in Glauben und Gehorsam von Jesus.

1. Exodus 12:3-14 – Gottes Anweisungen an die Israeliten zur Einhaltung des Passahfestes.

2. Lukas 22:15-18 – Jesu Einsetzung des Abendmahls beim Passah.

Matthäus 26:18 Und er sprach: Gehe zu einem solchen Mann in die Stadt und sprich zu ihm: Der Meister spricht: Meine Zeit ist nahe; Ich werde das Passahfest in deinem Haus mit meinen Jüngern feiern.

Jesus wies seine Jünger an, zu einem Mann in der Stadt zu gehen, um das Passahmahl vorzubereiten.

1. Die Bedeutung der Vorbereitung auf das Pessach

2. Jesu Timing ist immer perfekt

1. Lukas 22:7-13 – Jesus weist die Jünger an, sich auf das Passah vorzubereiten

2. Exodus 12:1-14 – Gottes Anweisungen für das Passahfest

Matthäus 26:19 Und die Jünger taten, wie Jesus ihnen befohlen hatte; und sie bereiteten das Passah vor.

Die Jünger folgten den Anweisungen Jesu und bereiteten das Passahmahl vor.

1. Gehorsam: Die Macht, Gottes Geboten zu folgen

2. Vorbereitung: Sich auf das vorbereiten, wozu Gott uns berufen hat

1. Johannes 14:15 – „Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.“

2. Psalm 119:60 – „Ich beeile mich und zögere nicht, deine Gebote zu halten.“

Matthäus 26:20 Und als der Abend gekommen war, setzte er sich zu den Zwölfen.

In dieser Passage wird beschrieben, wie Jesus sich mit seinen Jüngern zum Passahmahl versammelt.

1: Das Beispiel Jesu beim Brotbrechen mit seinen Jüngern zeigt uns, wie wichtig es ist, mit unseren Lieben und Freunden zusammenzukommen.

2: Die Zusammenkunft Jesu mit seinen Jüngern erinnert uns daran, für unsere Beziehungen dankbar zu sein und sie zu schätzen.

1: Apostelgeschichte 2:42-46 – Die frühe Kirche versammelte sich in Gemeinschaft und brach das Brot.

2: Psalm 133:1 – „Siehe, wie gut und lieblich ist es, wenn Brüder einmütig wohnen!“

Matthäus 26:21 Und während sie aßen, sagte er: Wahrlich, ich sage euch: Einer von euch wird mich verraten.

Die Jünger wurden vor einem von ihnen gewarnt, der Jesus verraten würde.

1 – Ein Aufruf zur Umkehr: Aus dem Verrat der Jünger lernen

2 – Ein Aufruf zur Treue: Trotz schwieriger Umstände treu sein

1 - Lukas 22:21-22 ? Und siehe, die Hand dessen, der mich verrät, ist mit mir auf dem Tisch. Und wahrlich, der Menschensohn geht, wie es beschlossen wurde: aber wehe dem Mann, von dem er verraten wird!??

2 - Johannes 13:21-30 ? Als Jesus dies gesagt hatte, wurde er im Geiste beunruhigt und bezeugte und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Einer von euch wird mich verraten.??

Matthäus 26:22 Und sie waren sehr betrübt und fingen an, ein jeder von ihnen zu ihm zu sagen: Bin ich es, Herr?

Die Jünger waren voller Trauer und fragten Jesus, ob er sie meinte, als er erwähnte, dass einer von ihnen ihn verraten würde.

1. Die Kraft der Selbstreflexion: Sich unseren eigenen Fehlern stellen

2. Ein Leben voller Mitgefühl führen: In unseren Beziehungen Barmherzigkeit zeigen

1. Philipper 3:12-14 – Nicht, dass ich es bereits erlangt hätte oder bereits vollkommen geworden wäre, sondern ich strebe danach, das zu ergreifen, wozu auch ich von Christus Jesus ergriffen wurde. Brüder, ich glaube nicht, dass ich es schon ergriffen habe; Aber eines tue ich: Ich vergesse, was dahinter liegt, und greife nach dem, was vor mir liegt, und strebe nach dem Ziel, um den Preis der Berufung Gottes nach oben in Christus Jesus zu erlangen.

2. Jakobus 5:16 – Bekennt nun einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das wirksame Gebet eines rechtschaffenen Mannes kann viel bewirken.

Matthäus 26:23 Und er antwortete und sprach: Wer seine Hand mit mir in die Schüssel taucht, der wird mich verraten.

Jesus sagte voraus, dass einer seiner Jünger ihn verraten würde.

1. Verrat und gebrochenes Vertrauen: Eine Studie zu Matthäus 26:23

2. Die Folgen des Verrats: Lernen aus dem Verrat Jesu in Matthäus 26:23

1. Johannes 13:21-26 – Jesus sagt seinen Verrat voraus.

2. Psalm 41:9 – Verrat an einem Freund.

Matthäus 26:24 Der Menschensohn geht, wie von ihm geschrieben steht; aber wehe dem Menschen, durch den der Menschensohn verraten wird! Es wäre gut für diesen Mann gewesen, wenn er nicht geboren worden wäre.

Diese Passage warnt davor, Jesus zu verraten, da es besser wäre, wenn dieser Mann nie geboren worden wäre.

1. Die Kosten des Verrats: Wie man ein schlimmeres Schicksal als den Tod vermeidet

2. Die Gefahren, Jesus den Rücken zu kehren

1. Lukas 22:22 – „Und wahrlich, der Menschensohn geht hin, wie es beschlossen ist; aber wehe dem Mann, von dem er verraten wird!“

2. Jesaja 53:3 – „Er ist von den Menschen verachtet und verworfen; ein Mann der Schmerzen und des Kummers; und wir verbargen gleichsam unser Angesicht vor ihm; er wurde verachtet, und wir schätzten ihn nicht.“

Matthäus 26:25 Da antwortete Judas, der ihn verriet, und sprach: Bin ich es, Meister? Er sagte zu ihm: Du hast es gesagt.

Judas fragte Jesus, ob er derjenige sei, der ihn verraten würde. Jesus bestätigte, dass er es war.

1. In Integrität leben: Die Folgen von Verrat verstehen

2. Die Gnade Jesu: Mitgefühl trotz Verrat

1. Psalm 55:12-14 ? oder es ist kein Feind, der mir Vorwürfe macht; dann hätte ich es ertragen können; es ist auch kein Widersacher, der sich gegen mich erhebt; dann hätte ich mich vor ihm versteckt: Aber du warst es, ein Mann, der mir ebenbürtig war, mein Führer und mein Bekannter. Wir berieten uns gemeinsam liebevoll und gingen gemeinsam zum Haus Gottes.

2. Römer 2:4 „Oder verachtest du den Reichtum seiner Güte und Geduld und Langmut, ohne zu wissen, dass die Güte Gottes dich zur Buße führt?“

Matthäus 26:26 Und während sie aßen, nahm Jesus das Brot und segnete es und brach es und gab es den Jüngern und sprach: Nehmt, esst! das ist mein Körper.

In dieser Passage wird erklärt, wie Jesus das Brot segnete und es seinen Jüngern zum Essen gab, indem er sagte, es sei sein Leib.

1. Jesus ist das Brot des Lebens: Erkunden Sie die Bedeutung Jesu? Opfer

2. Das Brot des Lebens essen: Wie kann man Gott empfangen? Geschenk der Erlösung

1. Johannes 6:35 - ? □ Esus sagte zu ihnen: ? □ bin das Brot des Lebens; Wer zu mir kommt, wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, wird niemals mehr Durst haben.? Wie viel kostet es ?

2. Jesaja 55:1-3 – ? □ ome, jeder, der dürstet, kommt ans Wasser; Und wer kein Geld hat, der kommt, kauft und isst! Kommt und kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis. Warum gibst du dein Geld für das aus, was kein Brot ist, und deine Arbeit für das, was nicht sättigt? Hört mir fleißig zu und isst, was gut ist, und erfreut euch an reichhaltiger Nahrung.??

Matthäus 26:27 Und er nahm den Kelch und dankte und reichte ihn ihnen und sprach: Trinkt alles davon!

Jesus teilte den Kelch der Erlösung mit seinen Jüngern und befahl ihnen, davon zu trinken.

1. Der Kelch der Erlösung: Die Versprechen Gottes genießen

2. Die Antwort auf unseren Durst: Die Liebe Jesu durch den Kelch erfahren

1. Jesaja 55:1 - ? □ ome, jeder, der dürstet, kommt ans Wasser; Und wer kein Geld hat, der kommt, kauft und isst! Kommt und kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis.??

2. Psalm 116:13 - ? □ wird den Kelch des Heils erheben und den Namen des Herrn anrufen.??

Matthäus 26:28 Denn dies ist mein Blut des Neuen Testaments, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

In dieser Passage geht es um das Opfer Jesu zur Vergebung der Sünden.

1: Jesus, das Lamm Gottes – sein unglaubliches Geschenk der Gnade und Barmherzigkeit.

2: Jesus, der leidende Diener – Sein ultimativer Akt der Liebe und Hingabe.

1: Römer 5,8 – Aber Gott beweist seine eigene Liebe zu uns darin: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2: Epheser 1:7 - In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, gemäß dem Reichtum der Gnade Gottes.

Matthäus 26:29 Aber ich sage euch: Ich werde von dieser Frucht des Weinstocks nicht mehr trinken, bis zu dem Tag, an dem ich sie erneut mit euch im Königreich meines Vaters trinken werde.

Die Passage handelt von Jesu Versprechen, dass er nicht von der Frucht des Weinstocks trinken wird, bis er sie im Königreich seines Vaters erneut trinkt.

1. Die Hoffnung des Himmels: Jesu versprochene Rückkehr

2. In schwierigen Zeiten Kraft finden: Jesu tröstende Worte

1. Offenbarung 21:1-4 – Die Verheißung eines neuen Himmels und einer neuen Erde

2. Jesaja 25:6-9 – Der Herr wird die Tränen von allen Gesichtern abwischen

Matthäus 26:30 Und als sie ein Loblied gesungen hatten, gingen sie hinaus auf den Ölberg.

Nachdem sie ein Lied gesungen hatten, gingen Jesus und seine Jünger zum Ölberg.

1. Die Bedeutung von Gebet und Anbetung in unserem Leben

2. Die Bedeutung des Ölbergs im Leben Jesu verstehen

1. Markus 14:26: „Und als sie ein Loblied gesungen hatten, gingen sie hinaus auf den Ölberg.“

2. Lukas 22:39: „Und er ging hinaus und ging nach seiner Sitte zum Ölberg; und auch die Jünger folgten ihm.“

Matthäus 26:31 Da sprach Jesus zu ihnen: Diese Nacht werdet ihr alle meinetwegen Anstoß nehmen; denn es steht geschrieben: „Ich will den Hirten schlagen, und die Schafe der Herde werden sich zerstreuen.“

Jesus sagt seinen Jüngern, dass sie wegen ihm beleidigt sein werden und dass es geschrieben steht, dass der Hirte geschlagen und die Schafe der Herde zerstreut werden.

1. Die Zerstreuung der Schafe: Eine Reflexion über Matthäus 26:31

2. Das Schlagen des Hirten verstehen: A über Glaube und Ausdauer

1. Sacharja 13:7 - ? □ erwache, o Schwert, wider meinen Hirten und wider den Mann, der mein Gefährte ist, spricht der HERR der Heerscharen: Schlage den Hirten, und die Schafe werden zerstreut; und ich werde meine Hand gegen die Kleinen richten.??

2. Hebräer 13:20 – ? □ O Gott des Friedens, der unseren Herrn Jesus, diesen großen Hirten der Schafe, durch das Blut des ewigen Bundes von den Toten erweckte.??

Matthäus 26:32 Aber nachdem ich wieder auferstanden bin, werde ich vor dir nach Galiläa gehen.

Jesus sagt seinen Jüngern, dass er wieder auferstehen und vor ihnen nach Galiläa gehen wird.

1. Die Kraft der Hoffnung und des Glaubens: Jesu Auferstehung und unser Weg des Glaubens

2. Das Versprechen des auferstandenen Christus: Die Hoffnung auf die Auferstehung verstehen und anwenden

1. Römer 8:24-25 – Denn in dieser Hoffnung wurden wir gerettet. Nun ist die Hoffnung, die man sieht, keine Hoffnung. Denn wer hofft auf das, was er sieht? Aber wenn wir auf das hoffen, was wir nicht sehen, warten wir geduldig darauf.

2. 1. Korinther 15:13-14 – Wenn es aber keine Auferstehung der Toten gibt, dann ist nicht einmal Christus auferstanden. Und wenn Christus nicht auferstanden ist, dann ist unsere Predigt vergeblich und Ihr Glaube ist vergeblich.

Matthäus 26:33 Petrus antwortete und sprach zu ihm: Auch wenn alle Menschen wegen dir beleidigt werden, ich werde doch niemals beleidigt werden.

Petrus bringt seine unerschütterliche Treue zu Jesus zum Ausdruck, trotz der Drohung, von allen anderen verlassen zu werden.

1. Standhaft in unserem Glauben bleiben: Auch in schwierigen Zeiten Jesus treu bleiben

2. Treue zu Jesus: Petrus? Beispiel für unerschütterliches Engagement

1. Hebräer 11:1 – Glaube ist nun Vertrauen in das, was wir hoffen, und Gewissheit über das, was wir nicht sehen.

2. Römer 12:9 – Liebe muss aufrichtig sein. Hasse, was böse ist; klammere dich an das Gute.

Matthäus 26:34 Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Diese Nacht, bevor der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.

Bevor der Hahn kräht, warnt Jesus Petrus vor seiner bevorstehenden Verleugnung.

1: Seien Sie bei Ihren Verpflichtungen gegenüber Gott nicht voreilig

2: Wahrer Glaube liegt nicht in Worten, sondern in Taten

1: Jakobus 2:17-18 – „So ist der Glaube, wenn er keine Werke hat, tot, weil er allein ist. Ja, jemand mag sagen: Du hast Glauben, und ich habe Werke. Zeige mir deinen Glauben ohne deine Werke! und ich werde dir meinen Glauben durch meine Werke zeigen.

2: Sprüche 14:23 – „In aller Arbeit liegt Gewinn; aber das Reden der Lippen führt nur zur Armut.“

Matthäus 26:35 Petrus sprach zu ihm: Auch wenn ich mit dir sterben würde, werde ich dich nicht verleugnen. Ebenso sagten auch alle Jünger.

Die Jünger erklärten ihre unerschütterliche Treue zu Jesus, auch wenn dies den Tod bedeutete.

1: Wir dürfen keine Angst haben, um jeden Preis für unseren Glauben einzustehen.

2: Bleiben wir Jesus und seinen Lehren treu.

1: Römer 8:31-39 – Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

2: Philipper 1:21 – Denn für mich ist das Leben Christus und das Sterben Gewinn.

Matthäus 26:36 Da kam Jesus mit ihnen an einen Ort namens Gethsemane und sprach zu den Jüngern: Setzt euch hier hin, während ich dort hingehe und bete.

Jesus brachte seine Jünger zu einem Ort namens Gethsemane und bat sie, auf ihn zu warten, während er zum Beten ging.

1. Die Kraft des Gebets: Vom Beispiel Jesu lernen

2. Die Stärke seiner Gegenwart: Vertrauen auf Gott in Zeiten der Prüfung

1. Psalm 139:7-10 – Wohin soll ich von deinem Geist gehen? Oder wohin soll ich vor deiner Gegenwart fliehen?

2. Jesaja 40:31 – Wer aber auf den Herrn wartet, wird neue Kraft bekommen; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

Matthäus 26:37 Und er nahm Petrus und die beiden Söhne des Zebedäus mit sich und wurde traurig und sehr betrübt.

Die Jünger Jesu begleiteten ihn, als er traurig und schwer wurde.

1: Jesus zeigt uns, dass es in Ordnung ist, in unserem Leben Trauer und Verzweiflung zu empfinden, und dass wir uns nicht schämen sollten, Trost bei unseren Freunden und unserer Familie zu suchen.

2: Jesus zeigt uns, wie wichtig es ist, Menschen in unserem Leben zu haben, die uns in schwierigen Zeiten unterstützen.

1: Prediger 4:9-10 - ? □ zwei sind besser als einer, denn sie haben einen guten Lohn für ihre Mühe. Denn wenn sie fallen, wird einer seinen Mitmenschen aufrichten. Aber wehe dem, der allein ist, wenn er fällt, und keinen anderen hat, der ihn aufrichtet!??

2: Sprüche 17:17 - ? □ Freund liebt zu jeder Zeit, und ein Bruder wird für Widrigkeiten geboren.??

Matthäus 26:38 Da sprach er zu ihnen: Meine Seele ist sehr betrübt bis zum Tod. Bleibt hier und wachet mit mir.

Jesus drückt seine tiefe Trauer aus und bittet seine Jünger, bei ihm zu bleiben und zu wachen.

1. Die Kraft wahrer Gemeinschaft – Wie Jesu Bitte an seine Jünger, bei ihm zu bleiben und zu wachen, uns etwas über die Stärke der Gemeinschaft lehrt

2. Die Tiefe der Liebe Jesu – Seine Bitte an seine Jünger, bei ihm zu bleiben und zu wachen, zeigt das Ausmaß seines Mitgefühls

1. Psalm 23:4 – Auch wenn ich durch das Tal des Todesschattens gehe, fürchte ich nichts Böses, denn du bist mit mir; Dein Stab und dein Stab, sie trösten mich.

2. Hebräer 13:5 – Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: ? □ wird dich niemals verlassen oder im Stich lassen.??

Matthäus 26:39 Und er ging noch ein wenig weiter und fiel auf sein Angesicht und betete und sprach: O mein Vater, wenn es möglich ist, lass diesen Kelch an mir vorübergehen; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.

Jesus betete zu Gott und bat darum, dass ihm der Kelch des Leidens genommen werde, aber dass sein Wille und nicht der Wille Jesu geschehe.

1. Ein Leben in Hingabe führen: Gottes Willen verstehen

2. Das gekreuzigte Leben: Gottes Leiden erfahren

1. Philipper 2:8-11 – Jesus erniedrigte sich und wurde gehorsam bis zum Tod, sogar zum Tod am Kreuz.

2. Jesaja 53:10-12 – Doch es war der Wille des HERRN, ihn zu vernichten und leiden zu lassen, und obwohl der HERR sein Leben zum Opfer für die Sünde macht, wird er seine

Nachkommen sehen und seine Tage verlängern, und der Wille von Dem HERRN wird es in seiner Hand gelingen.

Matthäus 26:40 Und er kam zu den Jüngern und fand sie schlafend und sprach zu Petrus: Könntet ihr nicht eine Stunde mit mir wachen?

Die Jünger schafften es nicht, während seiner Not wach bei Jesus zu bleiben.

1. Wir müssen in unserem Glauben wachsam sein und bereit, trotz der Schwierigkeiten mit Jesus wach zu bleiben.

2. Wir müssen auch in den schwierigsten Zeiten für Jesus da sein, um ihm unsere Hingabe und Hingabe zu zeigen.

1. Epheser 6:10-18 – Legen Sie die volle Rüstung Gottes an, damit Sie den Plänen des Teufels standhalten können.

2. Römer 12:12 – Freut euch in der Hoffnung, seid geduldig in der Trübsal, seid beständig im Gebet.

Matthäus 26:41 Wacht und betet, dass ihr nicht in Versuchung gerätt. Der Geist ist zwar willig, aber das Fleisch ist schwach.

Dieser Vers ermutigt uns, zu wachen und zu beten, um Versuchungen zu vermeiden und unseren Geist trotz unserer schwachen menschlichen Natur willig zu halten.

1. „Die Kraft des Gebets: Wir stärken uns gegen Versuchungen“

2. „Wache und bete: Auf uns selbst aufpassen angesichts der Versuchung“

1. Jakobus 4:7 – „Unterwirft euch nun Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen.“

2. 1. Korinther 10,13 – „Keine Versuchung ist euch widerfahren, die nicht den Menschen gemeinsam ist. Gott ist treu, und er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kräfte hinaus versucht werdet, sondern mit der Versuchung wird er auch den Ausweg bereiten, damit du es ertragen kannst.

Matthäus 26:42 Und er ging zum zweiten Mal hin und betete und sprach: „O mein Vater, wenn dieser Kelch nicht an mir vergehe, ohne dass ich ihn trinke, so geschehe dein Wille.“

Jesus betete zu Gott und akzeptierte seinen Willen, auch wenn das bedeutete, dass er den Kelch des Leidens trinken musste.

1. „Der Kelch des Leidens: Den Willen Gottes annehmen“

2. „Die Kraft des Gebets: Lernen, sich Gottes Plan hinzugeben“

1. Jakobus 4:13-15 – „Kommt nun, der ihr sagt: „ Heute oder morgen werden wir in diese und jene Stadt gehen, ein Jahr dort verbringen, kaufen und verkaufen und einen Gewinn machen?“ während du es tust Ich weiß nicht, was morgen passieren wird. Denn was ist dein Leben? Es ist sogar ein Dunst, der für eine kurze Zeit erscheint und dann verschwindet. Stattdessen solltest du sagen: „Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun.“ .??

2. Römer 12:1-2 – Ich bitte euch nun, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer darbringt, das euer vernünftiger Dienst ist. Und passe dich nicht dieser Welt an, sondern wandele dich durch die Erneuerung deines Geistes, damit du beweisen kannst, was der gute, annehmbare und vollkommene Wille Gottes ist.

Matthäus 26:43 Und er kam und fand sie wieder schlafend; denn ihre Augen waren schwer.

Jesus fand seine Jünger trotz ihrer Müdigkeit wieder schlafend.

1. ? Sind Sie bereit: Seien Sie wach und wachsam?

2. ? □ e Gläubige: Erinnern Sie sich an Jesus??Opfer??

1. Jesaja 40:31 - ? Doch diejenigen, die auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.??

2. Hebräer 11:1 – ? „Wie der Glaube ist die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.“

Matthäus 26:44 Und er verließ sie und ging wieder hin und betete zum dritten Mal und sagte dieselben Worte.

Jesus betete dreimal im Garten Gethsemane und wiederholte jedes Mal dieselben Worte.

1. Die Kraft des Gebets: Jesu Beispiel im Garten Gethsemane

2. Der Trost des wiederholten Gebets: Jesu Beispiel im Garten Gethsemane

1. Philipper 4:6-7 - ? Mach dir um nichts Sorgen, sondern lass in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung deine Bitten vor Gott kundwerden. Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.??

2. Jakobus 5:16 - ? Deshalb bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr geheilt werdet. Das Gebet eines rechtschaffenen Menschen hat große Macht, da es wirkt.??

Matthäus 26:45 Und er kam zu seinen Jüngern und sprach zu ihnen: Schlaft nun und ruht euch aus! Siehe, die Stunde ist nahe, und der Menschensohn wird in die Hände der Sünder ausgeliefert.

Jesus geht zu seinen Jüngern und fordert sie auf, sich auszuruhen, denn die Stunde seines Verrats ist nahe.

1. Die Bedeutung der Ruhe in Zeiten der Prüfung

2. Gottes Plan verstehen und annehmen

1. Psalm 4:8 - In Frieden werde ich mich hinlegen und schlafen; Denn du allein, o Herr, lass mich in Sicherheit wohnen.

2. Jesaja 40:31 – Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

Matthäus 26:46 Steht auf, lasst uns gehen! Siehe, der ist nahe, der mich verrät.

Die Passage spricht vom bevorstehenden Verrat Jesu.

1. Die Stärke Jesu angesichts des Verrats

2. Die Kraft der Vergebung angesichts von Widrigkeiten

1. Jesaja 43:2 – „Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich mit dir sein; und durch die Ströme werden sie dich nicht überwältigen; wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt werden, und die Flamme wird dich nicht verzehren.“ ."

2. Johannes 14:27 – „Frieden hinterlasse ich euch; meinen Frieden gebe ich euch. Ich gebe euch nicht, was die Welt gibt. Eure Herzen sollen nicht beunruhigt sein, und sie sollen sich nicht fürchten.“

Matthäus 26:47 Und während er noch redete, siehe, da kam Judas, einer von den Zwölfen, und mit ihm eine große Menge mit Schwertern und Stäben, von den Hohenpriestern und Ältesten des Volkes.

Judas, einer der zwölf Jünger Jesu, kam mit einer großen Menschenmenge aus den Hohenpriestern und Ältesten des Volkes, bewaffnet mit Schwertern und Stöcken.

1. Der Verrat des Judas: Die Gefahr, den Glauben zu gefährden

2. In schwierigen Zeiten standhaft bleiben: Lehren aus der Verhaftung Jesu

1. 1. Korinther 10:13 – „Keine Versuchung ist euch widerfahren außer der, die den Menschen gemeinsam ist Ausweg, damit du es ertragen kannst.

2. Psalm 37:5-7 – „Befiehl dem Herrn deinen Weg. Vertraue auf ihn, und er wird dies tun: Er wird deine Gerechtigkeit leuchten lassen wie die Morgenröte, die Gerechtigkeit deiner Sache wie die Mittagssonne. Sei still vor dem Herr, und warte geduldig auf ihn; sei nicht beunruhigt, wenn Menschen auf ihren Wegen Erfolg haben, wenn sie ihre bösen Pläne ausführen.“

Matthäus 26:48 Und der ihn verriet, gab ihnen ein Zeichen und sprach: Wen ich küssen werde, der ist es; haltet ihn fest!

Jesus weist seine Jünger an, den Verräter an einem Zeichen zu erkennen.

1. Der Verrat Jesu: Die Bedeutung der Anweisungen Jesu verstehen. 2. Die Kraft der Liebe Jesu trotz Verrat entdecken.

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. 2. Lukas 22:48 – Jesus sagte zu ihm: ? Und udas, verrätst du den Menschensohn mit einem Kuss???

Matthäus 26:49 Und alsbald kam er zu Jesus und sprach: Sei gegrüßt, Meister! und küsste ihn.

Ein Jünger Jesu, Judas, begrüßte Jesus mit einem Kuss.

1. Die Kraft eines Kusses: Was können wir von Judas lernen?

2. Verrat im Garten: Judas‘ Handlungen verstehen.

1. Lukas 22:47-48, ? Und während er noch redete, siehe, eine Menge, und einer von den Zwölfen, genannt Judas, ging vor ihnen her und näherte sich Jesus, um ihn zu küssen. Aber Jesus sagte zu ihm: Judas, verrätst du den Menschensohn mit einem Kuss?

2. 2. Korinther 11:14, ? und kein Wunder; denn Satan selbst verwandelt sich in einen Engel des Lichts.??

Matthäus 26:50 Und Jesus sprach zu ihm: Freund, warum bist du gekommen? Dann kamen sie und legten Jesus die Hände auf und nahmen ihn.

Jesus wird verraten und verhaftet.

1: Jesus ist ein Vorbild für Liebe und Freundschaft, selbst angesichts des Verrats.

2: Jesus ist ein Beispiel dafür, wie man Gott trotz schwieriger Umstände treu bleibt.

1: Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen; sondern dass die Welt durch ihn gerettet werden könnte.

2: Jakobus 1:2-4 – Meine Brüder, haltet es für große Freude, wenn ihr in verschiedene Versuchungen gerätt;

3 Wisse, dass die Prüfung deines Glaubens Geduld bringt.

4 Aber lasst die Geduld ihr vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und vollkommen seid und es euch an nichts mangelt.

Matthäus 26:51 Und siehe, einer von denen, die bei Jesus waren, streckte seine Hand aus und zog sein Schwert und schlug den Diener des Hohenpriesters und hieb ihm ein Ohr ab.

Jesus hinderte seine Jünger daran, Gewalt anzuwenden, um ihn zu beschützen.

1: Wir dürfen nicht voreilig zur Gewalt greifen, um unsere Probleme zu lösen.

2: Folgen Sie dem Beispiel Jesu, indem Sie in schwierigen Situationen die andere Wange hinhalten.

1: Römer 12:17-21 – Vergeltet niemandem Böses mit Bösem, sondern denkt darüber nach, das zu tun, was in den Augen aller ehrenhaft ist. Wenn möglich, soweit es von Ihnen abhängt, leben Sie in Frieden mit allen.

2: Matthäus 5:38-42 – Hast du gehört, dass gesagt wurde? □ n Auge um Auge und Zahn um Zahn.??Aber ich sage euch: Widersteht nicht dem, der böse ist. Aber wenn dir jemand auf die rechte Wange schlägt, wende dich auch der anderen an ihn.

Matthäus 26:52 Da sprach Jesus zu ihm: Stecke dein Schwert wieder an seine Stelle; denn alle, die zum Schwert greifen, werden durch das Schwert umkommen.

Jesus fordert einen Jünger auf, sein Schwert wegzulegen, und warnt ihn, dass diejenigen, die zum Schwert greifen, dadurch umkommen werden.

1. Unser Handeln hat Konsequenzen – Sprüche 16:18

2. Die andere Wange hinhalten – Matthäus 5:38-39

1. Römer 12:19-21

2. Jakobus 4:1-3

Matthäus 26:53 Glaubst du, dass ich jetzt nicht zu meinem Vater beten kann und er mir bald mehr als zwölf Legionen Engel geben wird?

Diese Passage verdeutlicht die Macht Jesu, da er erklärt, dass er seinen Vater bitten kann, ihm mehr als zwölf Legionen Engel zu senden.

1. Die Kraft des Gebets: Vom Beispiel Jesu lernen

2. Glauben Sie an den Allmächtigen: Verlassen Sie sich auf Gottes Macht und Stärke

1. Lukas 18:27 – Jesus antwortet dem reichen Herrscher, der ihn fragte, was er tun müsse, um das ewige Leben zu erben: ? „Was beim Menschen unmöglich ist, ist bei Gott möglich.“

2. Epheser 3:20 - ? Dank an den, der in der Lage ist, viel mehr zu tun als alles, worum wir bitten oder denken, gemäß der Kraft, die in uns wirkt.??

Matthäus 26:54 Wie aber sollen sich denn die Schriften erfüllen, dass es so sein muss?

Jesus bezieht sich auf die Heilige Schrift, um zu erklären, dass etwas geschehen muss, um die Prophezeiung zu erfüllen.

1. Die Macht der Prophezeiung: Wie Gottes Wort unser Leben erfüllt

2. Die Heiligen Schriften ausleben: Wie wir Prophezeiungen wahr werden lassen können

1. Jesaja 46:10-11 – Ich mache das Ende von Anfang an kund, von alters her, was noch kommen wird. Ich sage, ? „ Dein Vorsatz wird bestehen bleiben und ich werde alles tun, was mir gefällt.“

2. Galater 3:8 – Die Heilige Schrift sah voraus, dass Gott die Heiden durch Glauben rechtfertigen würde, und verkündete Abraham im Voraus das Evangelium: ? „Alle Nationen werden durch dich gesegnet.“

Matthäus 26:55 In derselben Stunde sprach Jesus zu der Menge: Seid ihr ausgezogen wie gegen einen Dieb mit Schwertern und Stöcken, um mich zu fangen? Ich saß täglich mit dir und lehrte im Tempel, und du hast mich nicht festgehalten.

Jesus weist auf die Heuchelei der Menschenmengen hin, die ihn auf die gleiche Weise verhafteten, wie sie es mit einem Dieb taten, als er jeden Tag öffentlich im Tempel lehrte.

1. Die Gefahr der Heuchelei: Wie Jesus die Massen für ihre ungerechten Taten verurteilte

2. Gottes Gerechtigkeit: Wie Jesus die Massen zu Recht wegen ihres Fehlverhaltens anprangerte

1. Matthäus 23:27-28 – „Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr seid wie weiß getünchte Gräber, die zwar äußerlich schön aussehen, aber innen voller Totengebeine und aller Unreinheit sind. Genauso.“ Äußerlich erscheint ihr den Menschen auch als gerecht, aber innerlich seid ihr voller Heuchelei und Ungerechtigkeit.“

2. Römer 2:1-3 – „Darum bist du, o Mensch, unentschuldbar, wer auch immer du richtest. Denn wo du einen anderen richtest, verurteilst du dich selbst; Gottes ist gemäß der Wahrheit gegen diejenigen, die solche Dinge tun. Und denkst du das, o Mensch, der du diejenigen richtest, die solche Dinge tun, und dasselbe tust, dass du dem Gericht Gottes entgehen wirst?“

Matthäus 26:56 Dies alles aber geschah, damit erfüllt würden die Schriften der Propheten. Da verließen ihn alle Jünger und flohen.

In dieser Passage wird beschrieben, wie die Jünger Jesus verließen, um die Prophezeiungen des Alten Testaments zu erfüllen.

1. „Standhaft im Angesicht von Widrigkeiten: Lehren aus den Jüngern und Jesus“

2. „Gottes Plan erfüllen: Die Jünger, Jesus und die Schriften der Propheten“

1. Psalm 22:1-31 – Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

2. Jesaja 53:5 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Matthäus 26:57 Und die, die Jesus ergriffen hatten, führten ihn zu Kaiphas, dem Hohenpriester, wo sich die Schriftgelehrten und Ältesten versammelten.

Jesus wird gefangen genommen und zum Hohepriester Kaiphas gebracht, der von den Schriftgelehrten und Ältesten begleitet wird.

1. Die Bedeutung der Verhaftung Jesu – Was bedeutet es, verhaftet und vor Gericht gestellt zu werden?

2. Die Bedeutung von Kaiphas, dem Hohepriester – Wie wirkt sich die Rolle des Hohepriesters auf die Geschichte Jesu aus?

1. Johannes 18:12-14 - Da nahmen die Schar und der Hauptmann und die Offiziere der Juden Jesus und fesselten ihn und führten ihn zuerst zu Annas; denn er war der Schwiegervater von Kaiphas, der im selben Jahr Hoherpriester war.

2. Apostelgeschichte 4:5-7 - Und es geschah am nächsten Morgen, dass ihre Obersten und Ältesten und Schriftgelehrten und Annas, der Hohepriester, und Kaiphas, und Johannes und Alexander und alle, die von ihnen waren Verwandte des Hohenpriesters, wurden in Jerusalem versammelt.

Matthäus 26:58 Petrus aber folgte ihm von weitem bis zum Palast des Hohenpriesters und ging hinein und setzte sich zu den Knechten, um das Ende zu sehen.

Trotz der Risiken folgte Petrus Jesus zum Palast des Hohepriesters.

1. Wir können vom Mut und Glauben des Petrus lernen, Jesus trotz aller Risiken nachzufolgen.

2. Auch wenn wir uns von Gott entfernt fühlen, können wir dennoch Schritte unternehmen, um ihm näher zu kommen.

1. Hebräer 11:8-10 – Durch den Glauben gehorchte Abraham, als er berufen wurde, an einen Ort zu gehen, den er später als Erbe erhalten sollte; und er ging hinaus, ohne zu

wissen, wohin er ging.

2. Matthäus 14:29 – Und er sprach: Komm! Und als Petrus aus dem Schiff stieg, ging er auf dem Wasser, um zu Jesus zu gehen.

Matthäus 26:59 Und die Hohenpriester und Ältesten und der ganze Rat suchten ein falsches Zeugnis wider Jesus, um ihn zu töten;

Die Oberpriester und andere religiöse Autoritäten suchten nach falschen Aussagen, um Jesus zum Tode zu verurteilen.

1. Die Gefahr falscher Anschuldigungen

2. Die Macht der Wahrheit

1. Psalm 25:2-3 – „O mein Gott, auf dich vertraue ich; lass mich nicht beschämt werden; lass meine Feinde nicht über mich jubeln. Denn niemand, der auf dich wartet, soll beschämt werden; sie werden es tun.“ Schämt euch, wer rücksichtslos ist.“

2. Sprüche 12:17 – „Wer die Wahrheit redet, gibt ehrliche Aussage, aber ein falscher Zeuge lügt.“

Matthäus 26:60 Aber sie fanden keine. Und obwohl viele falsche Zeugen kamen, fanden sie doch keine. Zuletzt kamen zwei falsche Zeugen,

Der Hohepriester und der Sanhedrin hatten Schwierigkeiten, Zeugen zu finden, die gegen Jesus aussagen konnten, und fanden schließlich zwei falsche Zeugen.

1. Die Macht der Wahrheit: Selbst falsche Zeugen können eine Lüge nicht widerlegen.

2. Wie wichtig es ist, fest im Glauben zu bleiben, auch wenn man mit falschen Zeugnissen konfrontiert wird.

1. Psalm 119:160 – „Die Summe deines Wortes ist Wahrheit; und jedes deiner gerechten Urteile währt ewiglich.“

2. Johannes 8:44 – „Ihr seid von eurem Vater, dem Teufel, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun. Er war ein Mörder von Anfang an und blieb nicht in der Wahrheit, weil keine

Wahrheit in ihm ist. Wann er redet eine Lüge, er redet von sich selbst; denn er ist ein Lügner und der Vater davon.“

Matthäus 26:61 Und er sprach: Dieser hat gesagt: Ich kann den Tempel Gottes zerstören und ihn in drei Tagen bauen.

Der Hohepriester beschuldigte Jesus, er habe behauptet, er könne den Tempel Gottes zerstören und ihn in drei Tagen wieder aufbauen.

1: Die Macht der Worte – Wie die Worte, die wir sprechen, die Macht haben, etwas zu erschaffen oder zu zerstören.

2: Die Autorität Jesu – Die göttliche Autorität Jesu wird durch seine Worte zum Ausdruck gebracht.

1: Jakobus 3:5-6 – „So ist auch die Zunge ein kleines Glied und rühmt sich doch großer Dinge. Wie groß ist der Wald, der durch ein so kleines Feuer in Brand gesteckt wird! Und die Zunge ist ein Feuer, eine Welt der Ungerechtigkeit.“ . Die Zunge wird unter unsere Glieder gesetzt, befleckt den ganzen Körper, setzt das ganze Leben in Brand und wird von der Hölle in Brand gesetzt.“

2: Sprüche 18:21 – „Tod und Leben sind in der Macht der Zunge, und wer sie liebt, wird ihre Früchte essen.“

Matthäus 26:62 Und der Hohepriester machte sich auf und sprach zu ihm: Antwortest du nichts? Was bezeugen diese gegen dich?

Der Hohepriester befragt Jesus, ohne ihm eine Chance zu geben, zu antworten.

1: Wir sollten niemals so schnell urteilen und Fragen stellen, dass wir den Menschen keine Chance geben, darauf zu antworten.

2: Achten Sie auf die Worte, die wir sprechen, insbesondere wenn Sie jemanden mit Autorität ansprechen.

1: Jakobus 1:19 - Erkennt dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

2: Sprüche 18:13 – Wenn jemand eine Antwort gibt, bevor er sie hört, ist das seine Torheit

und Schande.

Matthäus 26:63 Aber Jesus schwieg. Und der Hohepriester antwortete und sprach zu ihm: Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, dass du uns sagst, ob du der Christus bist, der Sohn Gottes.

Der Hohepriester fragte Jesus, ob er der Christus sei, der Sohn Gottes, aber Jesus antwortete nicht.

1. Wenn Sie vor schwierigen Entscheidungen stehen, suchen Sie nach Gottes Willen und vertrauen Sie auf seine Führung.

2. Selbst unter den schwierigsten Umständen können wir Gottes Plan für uns treu bleiben.

1. Johannes 14:27 – „Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht, was die Welt gibt, gebe ich euch. Euer Herz werde nicht beunruhigt und fürchte sich nicht.“

2. Jesaja 26:3 – „Du wirst den in vollkommenem Frieden bewahren, dessen Gesinnung auf dich gerichtet ist, weil er auf dich vertraut.“

Matthäus 26:64 Jesus sprach zu ihm: Du hast gesagt: Doch ich sage euch: Von nun an werdet ihr des Menschen Sohn sitzen sehen zur Rechten der Macht und kommen in den Wolken des Himmels.

Jesus erklärt seine Autorität und Macht als Menschensohn.

1: Jesus ist König der Könige und Herr der Herren.

2: Jesus ist der Messias, der in den Wolken wiederkommen wird.

1: Offenbarung 19:11-16 – Jesus ist der König der Könige und Herr der Herren.

2: Sacharja 14:4-5 – Jesus wird mit den Wolken kommen.

Matthäus 26:65 Da zerriss der Hohepriester seine Kleider und sprach: Er hat Lästerung geredet; Welchen weiteren Bedarf haben wir an Zeugen? Siehe, nun habt ihr seine

Lästerung gehört.

Der Hohepriester verurteilt Jesus wegen Gotteslästerung.

1: Sprechen Sie Gottes Wahrheit aus, auch wenn es schwierig ist.

2: Haben Sie keine Angst, für das einzustehen, woran Sie glauben.

1: Johannes 15:13 – Niemand hat eine größere Liebe als die, dass einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

2: 1 Korinther 15:58 – Darum, meine geliebten Brüder, seid standhaft, unerschütterlich und immer reichlich im Werk des Herrn, denn ihr wisst, dass eure Arbeit im Herrn nicht umsonst ist.

Matthäus 26:66 Was meint ihr? Sie antworteten und sagten: Er ist des Todes schuldig.

Diese Passage beschreibt das Urteil der Ankläger Jesu, die ihn des Todes für schuldig erklärten.

1. Der Preis der Jüngerschaft: Jesu Opfer für die Erlösung der Menschheit

2. Die Kraft des Kreuzes: Den Tod und die Auferstehung Jesu verstehen

1. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Matthäus 26:67 Und sie spuckten ihm ins Gesicht und schlugen ihn; und andere schlugen ihn mit ihren Handflächen,

Jesus wurde gedemütigt und körperlich misshandelt.

1: Wir sollten das Leiden Jesu nicht vergessen und wie er bereit war, es für uns zu

ertragen.

2: Wir sollten danach streben, Gott gegenüber demütig und gehorsam zu sein, auch in Zeiten der Prüfung.

1: Jesaja 50:6 „Ich gab meinen Rücken den Schlagern hin und meine Wangen denen, die die Haare ausrissen; ich verbarg mein Angesicht nicht vor Scham und Speichel.“

2: Hebräer 12,2-3 „Aufblickend auf Jesus, den Urheber und Vollender unseres Glaubens, der um der Freude willen, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete und die Schande verachtete und sich zur Rechten des Thrones Gottes setzte ."

Matthäus 26:68 und sprachen: Weissage uns, du Christus: Wer ist es, der dich geschlagen hat?

In dieser Passage geht es um die Verspottung Jesu durch den Hohepriester und seine Diener während seines Prozesses.

1: Jesu Beispiel an Geduld, Demut und Vergebung ist ein Vorbild für uns in schwierigen Zeiten.

2: Wir können von Jesu Beispiel für Mut und Glauben angesichts von Widrigkeiten lernen.

1: Jesaja 53:7 - Er war bedrängt und bedrängt, aber er tat seinen Mund nicht auf; Er wurde wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt, und wie ein Schaf vor seinen Scherern schweigt, tat er seinen Mund nicht auf.

2: 1 Petrus 2:21-23 - Dazu seid ihr berufen, weil Christus für euch gelitten hat und euch ein Vorbild hinterlassen hat, dass ihr seinen Fußstapfen folgen sollt. ? Er beging keine Sünde, und in seinem Mund fand sich kein Betrug. Als er litt, äußerte er keine Drohungen. Stattdessen vertraute er sich dem an, der gerecht urteilt.

Matthäus 26:69 Und Petrus saß draußen im Palast. Da kam ein Mädchen zu ihm und sprach: Du warst auch bei Jesus aus Galiläa.

Petrus verleugnete Jesus dreimal, und dieser Abschnitt spricht von der dritten Verleugnung.

1: Unser Handeln hat Konsequenzen und wir müssen darauf achten, ein Leben zu führen,

das unseren Glauben widerspiegelt.

2: Wir sollten uns bemühen, demütig zu bleiben und uns nicht zu schämen, unseren Glauben ungeachtet äußerer Zwänge zu verkünden.

1: 1 Johannes 2:28 - Und nun, ihr Kinder, bleibt in ihm; damit wir, wenn er erscheint, Zuversicht haben und uns bei seinem Kommen nicht vor ihm schämen müssen.

2: Matthäus 10:33 - Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel verleugnen.

Matthäus 26:70 Er aber leugnete vor ihnen allen und sprach: Ich weiß nicht, was du sagst.

In dieser Passage wird dreimal von der Verleugnung Jesu durch Petrus berichtet.

1: Angesichts von Widrigkeiten müssen wir unserem Glauben treu bleiben und standhaft zu unseren Überzeugungen stehen.

2: Wir sollten uns niemals schämen zuzugeben, dass wir Jesus kennen, selbst angesichts von Druck oder Gefahr.

1: Johannes 16:33 – „Dies habe ich euch gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt werdet ihr Drangsal haben. Aber seid getrost; ich habe die Welt überwunden.“

2: 1 Timotheus 6:12 - ? Kämpfe den guten Kampf des Glaubens. Ergreife das ewige Leben, zu dem du berufen bist und zu dem du vor vielen Zeugen das gute Bekenntnis abgelegt hast.??

Matthäus 26:71 Und als er in die Vorhalle hinausging, sah ihn eine andere Magd und sprach zu denen, die dort waren: Dieser war auch bei Jesus von Nazareth.

Die Magd erkannte in Petrus jemanden, der mit Jesus von Nazareth zusammen gewesen war.

1: Wir sollten Jesus immer nachfolgen, auch wenn die Leute uns nicht dafür erkennen.

2: Wir können auch angesichts von Kritik für unseren Glauben einstehen.

1: Matthäus 10:32-33 ? Wer sich also vor den Menschen zu mir bekennt, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel bekennen. Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel verleugnen.??

2: Philipper 1:27-28 ? Lasst eure Lebensführung nur des Evangeliums Christi würdig sein, damit ich, ob ich komme und euch sehe oder abwesend bin, von euren Angelegenheiten höre, damit ihr fest in einem Geist und mit einem Sinn zusammensteht und gemeinsam für den Glauben des Glaubens kämpft Evangelium.??

Matthäus 26:72 Und er leugnete wiederum mit einem Eid: Ich kenne den Mann nicht.

Petrus leugnete dreimal, Jesus zu kennen, obwohl er einen Eid geschworen hatte.

1. Die Gefahr, Christus zu verleugnen – Wie wir denselben Fehler vermeiden können, den Petrus gemacht hat.

2. Die Kraft der Gnade Gottes – Wie Jesus Petrus trotz seiner Ablehnung vergab.

1. Römer 10:9-10 – Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

2. 1. Johannes 1:9 – Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, um uns unsere Sünden zu vergeben und uns von aller Ungerechtigkeit zu reinigen.

Matthäus 26:73 Und nach einer Weile kamen die, die dabeistanden, zu ihm und sprachen zu Petrus: Wahrlich, auch du bist einer von ihnen; denn deine Rede verrät dich.

Petrus verleugnet Jesus dreimal, nachdem er als einer seiner Jünger identifiziert wurde.

1: Seien Sie nicht wie Petrus – bleiben Sie standhaft in Ihrem Glauben und Ihren Überzeugungen.

2: Seien Sie mutig angesichts von Widrigkeiten und haben Sie keine Angst, sich zu äußern.

1: Josua 1:9 – „Habe ich dir nicht geboten? Sei stark und mutig. Fürchte dich nicht und erschrecke nicht, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir, wohin du auch gehst.“

2: Hebräer 10:35 – „Darum verwerfe deine Zuversicht nicht, die einen großen Lohn hat.“

Matthäus 26:74 Da begann er zu fluchen und zu schwören und sprach: Ich kenne den Mann nicht. Und sofort die Schwanzcrew.

In dieser Passage wird beschrieben, wie Petrus Jesus dreimal verleugnete, bevor der Hahn krähte.

1. Die Gefahr der Verleugnung Christi: Eine Untersuchung der Verleugnung des Petrus

2. Die Kraft eines einzelnen Augenblicks: Die Bedeutung des Timings bei Peters Ablehnung

1. Matthäus 26:31-35 – Jesus sagt die Verleugnung des Petrus voraus

2. 1. Petrus 5:8 – Sei wachsam und nüchtern, dein Feind, der Teufel, schleicht umher wie ein brüllender Löwe und sucht jemanden, den er verschlingen kann.

Matthäus 26:75 Und Petrus dachte an das Wort Jesu, das zu ihm sprach: Ehe der Hahn kräht, sollst du mich dreimal verleugnen. Und er ging hinaus und weinte bitterlich.

Petrus verleugnete Jesus dreimal, trotz der Warnung, die Jesus ihm gab.

1: Wir müssen aus den Fehlern des Petrus lernen und auch in schwierigen Situationen standhaft in unserem Glauben bleiben.

2: Wenn Jesus uns vor etwas warnt, ist es wichtig, es ernst zu nehmen und auf seine Führung zu vertrauen.

1: Lukas 22:31-32 - „Und der Herr sprach: imon , Simon! Wahrlich, Satan hat für dich gebeten, dass er dich wie Weizen sieben kann. Ich aber habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht schwäche ; und wenn ihr zu Mir zurückgekehrt seid, stärkt eure Brüder.??

2: Jakobus 1,12 – „Selig ist der Mann, der der Versuchung standhält; denn wenn er sich bewährt hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, die der Herr denen versprochen hat, die ihn lieben.“

Matthäus 27 ist das siebenundzwanzigste Kapitel des Matthäusevangeliums, das sich auf die Ereignisse vor und einschließlich der Kreuzigung, des Todes und der Beerdigung Jesu konzentriert.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit dem Verrat und dem Prozess gegen Jesus (Matthäus 27:1-26). Judas Iskariot, einer der Jünger Jesu, bereut seinen Verrat und gibt den Hohenpriestern die dreißig Silberstücke zurück. Von Schuldgefühlen überwältigt, erhängt sich Judas. Unterdessen wird Jesus vor Pilatus, den römischen Statthalter, gebracht. Obwohl Pilatus keine Schuld an ihm findet, erliegt er dem Druck der Menge und lässt Barabbas – einen berüchtigten Verbrecher – anstelle von Jesus frei. Pilatus befiehlt daraufhin, Jesus auszupeitschen und zur Kreuzigung auszuliefern.

2. Absatz: Die Soldaten verspotten und beschimpfen Jesus, bevor sie ihn zur Kreuzigung nach Golgatha führen (Matthäus 27:27-44). Sie kleiden ihn in ein scharlachrotes Gewand und krönen ihn mit Dornen, während sie ihn als König der Juden verspotten. Neben zwei Verbrechern wird Jesus zwischen ihnen an ein Kreuz genagelt. Passanten machen sich über ihn lustig, während religiöse Führer seine Behauptungen, er könne sich selbst retten, in Frage stellen. Von Mittag bis drei Uhr nachmittags liegt Dunkelheit über dem Land.

3. Absatz: Als Jesus am Kreuz seinen letzten Atemzug tat (Matthäus 27:45-66), kommt es zu einem Erdbeben, Gräber öffnen sich und einige tote Heilige werden auferweckt. Ein Hauptmann bekennt, dass dies tatsächlich „der Sohn Gottes“ war. Josef von Arimathäa – ein Jünger, der Jesus heimlich nachfolgte – bittet Pilatus mutig um Erlaubnis, den Leichnam Jesu zur Beerdigung zu übernehmen. Joseph wickelt es in sauberes Leinentuch und legt es in sein eigenes neues, aus dem Fels gehauenes Grab, während Maria Magdalena und eine andere Maria zuschauen.

In Summe,

Kapitel 27 des Matthäusevangeliums schildert die Reue und den Selbstmord von Judas, den Prozess gegen Jesus vor Pilatus, seine Kreuzigung an der Seite von Kriminellen und schließlich seinen Tod und seine Beerdigung.

Die Soldaten verspotten Jesus, beschimpfen ihn und führen ihn zur Kreuzigung nach Golgatha. Dunkelheit bedeckt das Land, während Passanten ihn verspotten und religiöse Führer seine Behauptungen in Frage stellen.

Als Jesus am Kreuz stirbt, kommt es zu einem Erdbeben, Gräber öffnen sich und ein Hauptmann bekennt, dass er der Sohn Gottes ist. Josef von Arimathäa bittet mutig darum, den Leichnam Jesu in seinem eigenen Grab zu beerdigen, während Maria Magdalena und eine andere Maria zuschauen. In diesem Kapitel werden die düsteren Ereignisse rund um das Opfer Jesu für die Erlösung der Menschheit dargestellt.

Matthäus 27:1 Als es Morgen wurde, berieten alle Hohenpriester und Ältesten des Volkes gegen Jesus, um ihn zu töten.

Die Hohenpriester und Ältesten verschworen sich gegen Jesus, um ihn zu töten.

1. Gott und nicht den Menschen dienen – Apostelgeschichte 5:29

2. Lass dich nicht von der Welt in ihre Formen pressen – Römer 12:2

1. Römer 3:23: „Denn alle sind Sünder und ermangeln der Herrlichkeit Gottes.“

2. Römer 5:8: „Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, ist Christus für uns gestorben.“

Matthäus 27:2 Und als sie ihn banden, führten sie ihn ab und übergaben ihn Pontius Pilatus, dem Statthalter.

Jesus wurde verhaftet und gefesselt und dann dem Statthalter Pontius Pilatus übergeben.

1. Die Kraft des Glaubens angesichts der Verfolgung

2. Die wundersame Liebe Jesu

1. Apostelgeschichte 4:19-20 - Petrus und Johannes aber antworteten und sprachen zu ihnen: Ob es in den Augen Gottes recht ist, auf euch mehr zu hören als auf Gott, das urteilt ihr! Denn wir können nicht anders, als die Dinge auszusprechen, die wir gesehen und gehört haben.

2. 1. Petrus 2:21-22 – Denn auch hierzu seid ihr berufen: Denn auch Christus hat für uns gelitten und uns ein Vorbild hinterlassen, damit ihr seinen Fußstapfen folgen sollt: Er hat keine Sünde begangen, und in seinem Mund wurde keine Falschheit gefunden.

Matthäus 27:3 Da bereute Judas, der ihn verraten hatte, als er sah, dass er verurteilt war, und brachte die dreißig Silberstücke wieder zu den Hohenpriestern und Ältesten.

Judas bereute und gab das Geld zurück, das ihm für den Verrat an Jesus gegeben worden war.

1: Wir müssen immer die Konsequenzen unseres Handelns erkennen und uns an Gott um Vergebung wenden.

2: Wenn wir versagen, müssen wir demütig um Reue bitten und Wiedergutmachung für unser Fehlverhalten leisten.

1: Jeremia 31:19 „Denn nachdem ich umgekehrt war, tat ich Buße; und nachdem ich belehrt worden war, schlug ich mich selbst auf den Oberschenkel; Ich schämte mich und wurde auch gedemütigt, weil ich den Vorwurf meiner Jugend trug.“

2: Lukas 17:3–4 „Gebt acht auf euch! Wenn dein Bruder sündigt, tadele ihn, und wenn er Buße tut, vergib ihm, und wenn er siebenmal am Tag gegen dich sündigt und sich siebenmal an dich wendet und sagt: ‚Ich bereue‘, musst du ihm vergeben.“

Matthäus 27:4 und sprachen: Ich habe gesündigt, indem ich unschuldiges Blut verraten habe. Und sie sagten: Was geht uns das an? Sorgen Sie dafür.

Pilatus fragte die Juden, was er mit Jesus machen sollte, und sie antworteten, indem sie Pilatus sagten, dass es in seiner Verantwortung liege, zu entscheiden, was mit Jesus geschehen solle.

1. Die Wichtigkeit, Verantwortung für unser Handeln zu übernehmen

2. Das Bedürfnis nach Mitgefühl und Vergebung

1. Jeremia 17:9-10 – „Das Herz ist über alles betrügerisch und verzweifelt böse. Wer kann es wissen? Ich, der Herr, erforsche das Herz, ich versuche die Zügel, um jedem nach seinen Wegen zu geben, und nach der Frucht seiner Taten“

2. Jakobus 3:17-18 – „Die Weisheit aber, die von oben kommt, ist zuerst rein, dann friedsam, sanft und leicht zu ertragen, voller Barmherzigkeit und guten Früchten, ohne Parteilichkeit und ohne Heuchelei. Und die Frucht von Gerechtigkeit wird in Frieden gesät von denen, die Frieden schaffen.“

Matthäus 27:5 Und er warf die Silberstücke in den Tempel und ging hin und erhängte sich.

Judas Iskariot, einer der Jünger Jesu, verriet ihn und war voller Reue. Er gab das Geld zurück, das ihm für seinen Verrat gezahlt worden war, und erhängte sich dann.

1. Die Gefahr des Verrats – Wie sich Judas' Verrat auf das Leben Jesu und seines eigenen auswirkte.

2. Die Macht der Reue – Wie Judas‘ Akt der Reue und Reue die Macht der Abkehr von der Sünde zeigte.

1. Psalm 51:17 – „Die Opfer Gottes sind ein zerbrochener Geist; ein zerbrochenes und zerknirschtes Herz wirst du, o Gott, nicht verachten.“

2. Lukas 15:11-32 – Gleichnis vom verlorenen Sohn – Jesu Geschichte von einem Sohn, der Buße tut und zu seinem Vater zurückkehrt.

Matthäus 27:6 Und die Hohenpriester nahmen die Silberstücke und sprachen: Es ist nicht erlaubt, sie in die Schatzkammer zu legen, denn es ist der Preis des Blutes.

Die Hohenpriester nahmen die Silberstücke, die den Blutpreis darstellten, aber sie erklärten, es sei nicht erlaubt, sie in die Schatzkammer zu legen.

1. Wenn wir für unser Fehlverhalten eine Bezahlung erhalten, sollten wir diese nicht zu unserem eigenen Vorteil verwenden.

2. Wir müssen verantwortungsbewusst mit den uns zur Verfügung gestellten Ressourcen umgehen, auch wenn diese aus fragwürdigen Quellen stammen.

1. Sprüche 16:8 – Besser ist wenig mit Gerechtigkeit als große Einnahmen ohne Recht.

2. 1. Petrus 4:3-4 – Denn die vergangene Zeit reicht aus, um das zu tun, was die Heiden tun wollen: Sie leben in Sinnlichkeit, Leidenschaften, Trunkenheit, Orgien, Trinkgelagen und gesetzlosem Götzendienst. In dieser Hinsicht sind sie überrascht, wenn du dich ihnen nicht in derselben Flut von Ausschweifungen anschließt, und sie verleumden dich.

Matthäus 27:7 Und sie berieten sich und kauften mit sich den Acker des Töpfers, um die Fremden darin zu begraben.

Die Hohenpriester und die Ältesten des Volkes berieten sich und kauften mit dem Geld, das sie für den Verrat an Jesus erhalten hatten, ein Feld, auf dem Fremde begraben wurden.

1. „Ein selbstloses Leben führen: Das Beispiel der Hohenpriester und Ältesten“

2. „Die Kraft des Mitgefühls: Das Töpferfeld“

1. Johannes 13:34-35 – „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt: So wie ich euch geliebt habe, sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle Menschen erkennen, dass ihr meine Jünger seid.“ , wenn ihr einander liebt.“

2. Jesaja 58:6-7 – „Ist dies nicht das Fasten, das ich wähle: die Bande der Bosheit zu lösen, die Riemen des Jochs zu lösen, die Unterdrückten freizulassen und jedes Joch zu brechen? Geht es nicht darum, dein Brot mit den Hungrigen zu teilen und die obdachlosen Armen in dein Haus zu bringen? Wenn du den Nackten siehst, sollst du ihn bedecken und dich nicht vor deinem eigenen Fleisch verstecken?“

Matthäus 27:8 Darum wurde dieses Feld Blutfeld genannt, bis auf diesen Tag.

Das Feld von Akeldama wurde mit dem Geld gekauft, das Judas Iskariot durch seinen Verrat an Jesus verdient hatte, und wurde daher das Feld des Blutes genannt.

1. Der Verrat Christi: Eine Untersuchung der Folgen der Sünde

2. Der Preis der Jüngerschaft: Für Jesus alles aufgeben

1. Apostelgeschichte 1:18-19, in der der Kauf des Feldes von Akeldama erwähnt wird

2. Lukas 14:25-33, in dem es um die Kosten der Jüngerschaft geht

Matthäus 27:9 Da erfüllte sich, was der Prophet Jeremias geredet hatte: Und sie nahmen die dreißig Silberstücke, den Preis für den, den sie von den Kindern Israel wertschätzten;

In dieser Passage geht es darum, wie sich die Prophezeiung des Propheten Jeremia erfüllte, als die dreißig Silberlinge für Jesus bezahlt wurden.

1: Gottes Plan wird immer erfüllt.

2: Auf den Willen und Plan des Herrn vertrauen.

1: Jesaja 55:11 „So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird tun, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.“

2: Sprüche 16:3 „Befiehl dem Herrn deine Werke, und deine Gedanken werden feststehen.“

Matthäus 27:10 Und gab sie für den Töpfecker, wie der Herr es mir bestimmt hatte.

Pilatus wurde vom Herrn angewiesen, die dreißig Silberstücke einem Töpfer zu geben, der dann damit ein Feld kaufte, auf dem er Fremde begraben konnte.

1. Einen Unterschied bewirken, indem man Gott gehorcht – Wie sich Pilatus‘ Gehorsam gegenüber dem Herrn auf das Leben anderer auswirkte.

2. Die Kraft eines kleinen Geschenks – Wie ein scheinbar unbedeutendes Geschenk immense und dauerhafte Auswirkungen haben kann.

1. Apostelgeschichte 10:38 – Wie Gott in seiner Liebe und Fürsorge für alle Menschen keine Parteilichkeit zeigt.

2. Sprüche 19:17 – Wer den Armen Gutes tut, leiht dem Herrn, und er wird ihm vergelten für das, was er getan hat.

Matthäus 27:11 Und Jesus trat vor den Statthalter. Und der Statthalter fragte ihn und sprach: Bist du der König der Juden? Und Jesus sprach zu ihm: Du sagst es.

Jesus bekräftigte auf Nachfrage vor Pilatus sein Königtum.

1: Jesus ist der König der Könige und Herr der Herren – Offenbarung 19:16

2: Jesus ist nicht von dieser Welt – Johannes 18:36

1: Jesus ist der König der Herrlichkeit – Psalm 24:10

2: Pilatus fragte Jesus, ob er der König der Juden sei – Markus 15:2

Matthäus 27:12 Und als er von den Hohenpriestern und Ältesten angeklagt wurde, antwortete er nichts.

In dieser Passage wird beschrieben, wie Jesus von den Hohenpriestern und Ältesten angeklagt wird, er jedoch schweigt und nicht antwortet.

1. Die Macht des Schweigens: Untersuchung der Reaktion Jesu auf seine Ankläger

2. Lernen, laut zu sprechen: Wann wir unsere Stimme nutzen sollten

1. Jesaja 53:7 – Er war bedrängt und bedrängt, aber er tat seinen Mund nicht auf; Er wurde wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt, und wie ein Schaf vor seinen Scherern schweigt, tat er seinen Mund nicht auf.

2. Jakobus 1:19 – Meine lieben Brüder und Schwestern, beachtet dies: Jeder soll schnell zuhören, langsam reden und langsam wütend werden.

Matthäus 27:13 Da sprach Pilatus zu ihm: Hörst du nicht, wie viele Dinge sie gegen dich aussagen?

Die Leute beschuldigten Jesus vieler Dinge, aber Pilatus fragte, ob Jesus sie hörte.

1. Jesu Reaktion auf Anschuldigungen: Wie Jesus Anschuldigungen mit ruhiger und friedlicher Haltung begegnete.

2. Dem Drang zur Reaktion widerstehen: Auf falsche Anschuldigungen nicht mit Wut oder Bitterkeit reagieren.

1. 1. Petrus 2:23 – Als er geschmäht wurde, schimpfte er nicht zurück; Als er litt, drohte er nicht, sondern übergab sich dem, der gerecht richtet.

2. Matthäus 5:43-44 – Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: „Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen.“ Aber ich sage dir: Liebe deine Feinde, segne diejenigen, die dich verfluchen, tue denen Gutes, die dich hassen.

Matthäus 27:14 Und er antwortete ihm kein Wort; so sehr, dass der Gouverneur sehr erstaunt war.

Das Schweigen Jesu vor Pilatus zeigt sein Engagement für Gottes Willen.

1: Die Hingabe Jesu an Gottes Willen war so stark, dass er selbst im Angesicht des Todes schwieg.

2: Der Gehorsam Jesu gegenüber Gottes Willen war so stark, dass er ohne zu zögern sein eigenes Leben aufgab.

1: Philipper 2:5-8 – Jesus erniedrigte sich, nahm die Gestalt eines Dieners an und gab gehorsam sein Leben auf.

2: Jesaja 53:7 - Er war bedrängt und bedrängt, aber er tat seinen Mund nicht auf; Er wurde wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt.

Matthäus 27:15 Bei diesem Fest pflegte der Statthalter dem Volk einen Gefangenen freizugeben, den sie wollten.

Bei einem bestimmten Fest ließ Pilatus üblicherweise einen vom Volk ausgewählten Gefangenen frei.

1. Die Macht der Barmherzigkeit: Untersuchung des Beispiels von Pilatus in Matthäus 27:15

2. Sich für Mitgefühl statt Rache entscheiden: Die Wahl des Pilatus in Matthäus 27:15 erkunden

1. Exodus 34:7 – „Erbarmung bewahren für Tausende, Vergebung von Ungerechtigkeit, Übertretung und Sünde, und das wird die Schuldigen keineswegs freisprechen.“

2. Römer 12:19-21 – „Meine Lieben, rächt euch nicht selbst, sondern gebt dem Zorn Raum! Denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache; ich werde vergelten“, spricht der Herr. Wenn also dein Feind hungert, so speise ihn; Wenn er Durst hat, gib ihm zu trinken. Denn wenn du das tust, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt häufen. Überwinde nicht das Böse, sondern überwinde das Böse mit dem Guten.

Matthäus 27:16 Und sie hatten einen angesehenen Gefangenen namens Barabbas.

In dieser Passage in Matthäus 27:16 wird Barabbas erwähnt, ein bemerkenswerter Gefangener.

1. Die Bedeutung von Vergebung – Wie Jesus Barabbas vergab

2. Die Macht der Barmherzigkeit – Wie Jesus Barabbas Barabbas erwies

1. Lukas 23:13-25 – Pilatus bietet an, Jesus oder Barabbas freizulassen

2. Epheser 2:4-9 – Gottes Barmherzigkeit und Gnade durch Jesus

Matthäus 27:17 Als sie nun versammelt waren, sprach Pilatus zu ihnen: Wen wollt ihr, dass ich euch freigebe? Barabbas oder Jesus, der Christus genannt wird?

Pilatus fragte die Menge, ob er Barabbas oder Jesus, der als der Christus bekannt ist, freilassen sollte.

1. Das Geschenk der Freiheit: Wie Gottes Gnade uns befreit

2. Die Macht der Wahl: Wie wir dazu berufen sind, kluge Entscheidungen zu treffen

1. Römer 6:14-15 – Denn die Sünde wird nicht über euch herrschen; denn ihr seid nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade.

2. Epheser 4:17-19 – Dies sage ich nun und bezeuge im Herrn, dass ihr fortan nicht wandelt wie andere Heiden, die in der Eitelkeit ihres Geistes wandeln.

Matthäus 27:18 Denn er wusste, dass sie ihn aus Neid überliefert hatten.

Jesus wurde von seinem eigenen Volk aus Neid verraten und zur Kreuzigung ausgeliefert.

1. Die Macht des Neids: Wie er zur Zerstörung führen kann

2. Das größte Geschenk der Liebe: Jesu Opfer für die Menschheit

1. Sprüche 14:30 - Ein gesundes Herz ist das Leben des Fleisches; aber neidisch auf die Fäulnis der Gebeine.

2. Römer 5:8 – Gott aber lobt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

Matthäus 27:19 Als er auf den Richterstuhl gesetzt wurde, sandte seine Frau zu ihm und ließ ihm sagen: Hab nichts mit diesem gerechten Mann zu tun! Denn ich habe heute im Traum viele Dinge wegen ihm erlitten.

Diese Passage erzählt von der Warnung der Frau des Pilatus an ihren Mann hinsichtlich der Unschuld Jesu.

1. Gott nutzt übernatürliche Mittel, um die Unschuldigen zu schützen.

2. Die Macht des Einflusses eines Ehepartners.

1. Daniel 2:28-30 – Gott offenbart denen, die er erwählt hat, Geheimnisse.

2. Sprüche 31:11-12 – Den Rat einer Frau sollte man einholen und beherzigen.

Matthäus 27:20 Aber die Hohenpriester und Ältesten überredeten die Menge, sie sollten Barabbas fragen und Jesus vernichten.

Die Hohenpriester und Ältesten überzeugten die Menge, die Freilassung von Barabbas anstelle von Jesus zu fordern, was zum Tod Jesu führte.

1. Gottes Wille ist größer als die menschliche Entscheidung.

2. Die richtigen Entscheidungen auf der Grundlage des Glaubens und nicht der Überzeugung treffen.

1. Jesaja 55:8-9 – „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken.“ als deine Gedanken.

2. Römer 12:2 – „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

Matthäus 27:21 Der Statthalter antwortete und sprach zu ihnen: Wollt ihr von den beiden, die ich euch freigeben werde? Sie sagten: Barabbas.

Die Menge wählte Barabbas gegenüber Jesus.

1. „Das Richtige tun oder das Populäre tun“

2. „Was bedeutet es, Jesus nachzufolgen?“

1. Jesaja 53:12 – „Darum werde ich ihm einen Teil mit den Großen teilen, und er wird die Beute mit den Starken teilen, weil er seine Seele in den Tod verschüttet hat.“

2. Matthäus 16:24 – „Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“

Matthäus 27:22 Pilatus sprach zu ihnen: Was soll ich denn mit Jesus tun, der Christus genannt wird? Sie alle sagen zu ihm: Lass ihn kreuzigen.

Das Volk forderte die Kreuzigung Jesu.

1: Jesus ist unser ultimatives Opfer.

2: Die Macht des Volkes und die Autorität der Regierung.

1: Jesaja 53:5 - Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

2: Johannes 19:11 - Jesus antwortete: „Ihr hättet keine Macht über mich, wenn sie euch nicht von oben gegeben wäre. Darum ist der, der mich euch ausgeliefert hat, einer größeren Sünde schuldig.“

Matthäus 27:23 Und der Statthalter sprach: Was hat er Böses getan? Aber sie schrien noch mehr und sagten: Lass ihn kreuzigen!

Die Menge forderte die Kreuzigung Jesu, obwohl Pilatus fragte, warum Jesus etwas falsch gemacht hatte.

1. Die Macht der Masse: Wie Gruppenzwang zu Fehlurteilen führen kann

2. Die Kreuzigung Jesu: Unser größtes Beispiel für Opferbereitschaft und Vergebung

1. Matthäus 27:23 – „Er werde gekreuzigt“

2. Römer 5:8 – „Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, ist Christus für uns gestorben.“

Matthäus 27:24 Als Pilatus sah, dass er nichts zu besiegen vermochte, sondern vielmehr ein Aufruhr entstand, nahm er Wasser und wusch seine Hände vor der Menge und sprach: Ich bin unschuldig am Blut dieses Gerechten; seht zu! .

Pilatus, der die Menge nicht kontrollieren konnte, wusch seine Hände als Symbol seiner Unschuld am Tod Jesu.

1. Die Kraft der Symbolik in der Bibel

2. Der Konflikt zwischen Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit

1. Jesaja 1:15-18 – Wenn du deine Hände zum Gebet ausbreitest, werde ich meine Augen vor dir verbergen; Selbst wenn du viele Gebete sprichst, werde ich nicht zuhören. Deine Hände sind voller Blut!

2. Psalm 51:1-2 – Erbarme dich meiner, o Gott, gemäß deiner unfehlbaren Liebe; Tilge meine Übertretungen nach deiner großen Barmherzigkeit aus. Wasche alle meine Sünden weg und reinige mich von meiner Sünde.

Matthäus 27:25 Da antwortete das ganze Volk und sprach: Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder.

Dieser Vers spricht von der Bereitschaft der Menschen, die Folgen des Todes Jesu als ihre eigenen zu akzeptieren.

1. „Die Macht der Worte: Unsere Worte und Taten besitzen“

2. „Das Blut Jesu: Sein Opfer, unsere Erlösung“

1. Römer 5:8 – „Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“

2. Lukas 23:34 – „Und Jesus sagte: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“

Matthäus 27:26 Und er ließ Barabbas zu ihnen frei, und nachdem er Jesus gegeißelt hatte, übergab er ihn zur Kreuzigung.

Pilatus ließ Barabbas frei und geißelte Jesus, bevor er ihn zur Kreuzigung übergab.

1. Der Preis unserer Erlösung: Opferliebe und das Kreuz

2. Die Kraft der Vergebung: Jesu größtes Geschenk

1. Lukas 23:34 - Da sprach Jesus: Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun.

2. Römer 5:8 – Gott aber lobt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

Matthäus 27:27 Da führten die Soldaten des Statthalters Jesus in den Saal und versammelten die ganze Schar der Soldaten zu ihm.

Die Soldaten des Gouverneurs brachten Jesus in den Gemeinschaftssaal und versammelten eine große Gruppe Soldaten.

1. Gott hat einen Plan für uns und selbst in unseren dunkelsten Momenten ist er immer noch bei uns.

2. Wir müssen bereit sein, die Konsequenzen unseres Handelns zu tragen und Gottes Willen zu akzeptieren.

1. Jesaja 43:1-2 – „Nun aber, das ist, was der Herr spricht – er, der dich erschaffen hat, Jakob, er, der dich geformt hat, Israel: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; Ich habe dich mit deinem Namen gerufen; du bist mein. Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und wenn du durch die Flüsse gehst, werden sie dich nicht überschwemmen. Wenn du durch das Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt; die Flammen werden dich nicht in Brand setzen.“

2. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich also nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich

bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; Ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand unterstützen.“

Matthäus 27:28 Und sie zogen ihn aus und zogen ihm ein scharlachrotes Gewand an.

Die Soldaten zogen Jesus aus und kleideten ihn in ein scharlachrotes Gewand.

1. Das scharlachrote Gewand der Demütigung: Jesu Opfer für unsere Erlösung

2. Das Gewand der Demut: Eine Lektion in Demut vom König der Könige

1. Jesaja 53:3: „Er wurde von den Menschen verachtet und verworfen, ein Mann der Schmerzen und des Kummers; und als einer, vor dem die Menschen ihr Angesicht verbergen, wurde er verachtet, und wir schätzten ihn nicht.“

2. Philipper 2:5-8: „Habt unter euch die Gesinnung, die euch gehört in Christus Jesus, der, obwohl er in der Gestalt Gottes war, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man ergreifen sollte, sondern sich selbst entäußerte, indem er die Gestalt eines Dieners annahm und in Menschengestalt geboren wurde. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, erniedrigte er sich selbst, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz.“

Matthäus 27:29 Und als sie eine Dornenkrone schmiedeten, setzten sie sie auf sein Haupt und gaben ihm ein Rohr in die rechte Hand. Und sie beugten ihre Knie vor ihm und verspotteten ihn und sprachen: Sei gegrüßt, König der Juden!

Die Soldaten setzten Jesus eine Dornenkrone auf, legten ihm ein Rohr in die rechte Hand und verspotteten ihn mit den Worten: „Gegrüßet seist du, König der Juden!“

1. Die Macht des Spottes: Wie Jesus in der Demütigung triumphierte

2. Der wahre König: Wie Jesus trotz seines Leidens erkannt wurde

1. Jesaja 53:3-5 – Er wird von den Menschen verachtet und abgelehnt; ein Mann voller Sorgen und mit Kummer vertraut; und wir verbargen sozusagen unser Angesicht vor ihm; er wurde verachtet, und wir schätzten ihn nicht.

2. Philipper 2:8-11 – Und als er als Mann in Mode kam, erniedrigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.

Matthäus 27:30 Und sie spuckten ihn an, nahmen das Rohr und schlugen ihn auf den Kopf.

Die Soldaten verspotteten und griffen Jesus an.

1: Jesus war bereit, Demütigungen und körperliche Schmerzen zu ertragen, um uns Erlösung zu bringen.

2: Wir sollten bereit sein, dem Beispiel Jesu zu folgen und Leiden mit Gnade zu ertragen.

1:1 Petrus 2:20-21 „Denn was ist es für ein Verdienst, wenn du, wenn du sündigst und dafür geschlagen wirst, erduldest? Aber wenn du ausharrst, wenn du Gutes tust und dafür erleidest, dann ist das eine gnädige Sache in den Augen Gottes. Denn dazu seid ihr berufen, weil auch Christus für uns gelitten und uns ein Vorbild hinterlassen hat, dass ihr seinen Fußstapfen folgt."

2: Jesaja 53:5-6 „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt; er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt. Alles, was wir wie Schafe haben, ist in die Irre gegangen; wir haben uns – jeder – seinem eigenen Weg zugewandt; und der Herr hat unser aller Unrecht auf ihn gelegt."

Matthäus 27:31 Und nachdem sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm das Gewand aus und zogen ihm seine eigenen Kleider an und führten ihn ab, um ihn zu kreuzigen.

Jesus wurde verspottet und dann weggebracht, um gekreuzigt zu werden.

1: Egal wie sehr wir verspottet und verfolgt werden, Jesus war das ultimative Beispiel für Demut und Mut angesichts von Widrigkeiten.

2: Wir sollten uns mit Jesu Beispiel der Beharrlichkeit und des Glaubens angesichts des Widerstands trösten.

1: Philipper 2:5-8 – Habt unter euch die Gesinnung, die euch gehört in Christus Jesus, der, obwohl er in der Gestalt Gottes war, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man fassen konnte, sondern sich selbst zu nichts machte, Er nimmt die Gestalt eines Dieners an und wird in Menschengestalt geboren.

2: 1 Petrus 2:21-23 - Denn dazu seid ihr berufen, weil auch Christus für euch gelitten hat und euch ein Vorbild hinterlassen hat, damit ihr seinen Fußstapfen folgt. Er beging keine Sünde, und in seinem Mund war kein Betrug zu finden. Als er geschmäht wurde, schimpfte er nicht zurück; Als er litt, drohte er nicht, sondern vertraute sich weiterhin dem an, der gerecht urteilt.

Matthäus 27:32 Und als sie hinauskamen, fanden sie einen Mann aus Zyrene, mit Namen Simon; ihn zwangen sie, sein Kreuz zu tragen.

Zwei römische Soldaten zwingen Simon von Kyrene, ihnen beim Tragen des Kreuzes Jesu Christi zu helfen.

1. Jesus überwand Leid und Kummer durch die Hilfe anderer.

2. Die Lasten des anderen zu tragen bedeutet, das Kreuz Christi zu tragen.

1. Galater 6:2 – „Tragt einer des anderen Last und erfüllt so das Gesetz Christi.“

2. Matthäus 11:28-30 – „Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und Ihr werdet Ruhe für eure Seelen finden. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“

Matthäus 27:33 Und als sie an einen Ort kamen, der Golgatha heißt, das ist die Schädelstätte,

Der Ort der Kreuzigung Jesu wurde Golgatha genannt, was übersetzt „Ort eines Schädels“ bedeutet.

1. Der Schädel Jesu: Ein Symbol unserer Erlösung

2. Die Bedeutung von Golgatha: ein Ort der Kreuzigung

1. Lukas 23:33-34 – Als sie an den Ort kamen, der Schädel genannt wird, kreuzigten sie ihn dort und die Verbrecher, einen zu seiner Rechten und einen zu seiner Linken.

2. Johannes 19:17-18 – Sie nahmen nun Jesus und er ging hinaus, sein eigenes Kreuz tragend, an den Ort, der Schädelstätte genannt wird, der auf Hebräisch Golgatha heißt. Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei weitere Männer, einer auf jeder Seite und Jesus

dazwischen.

Matthäus 27:34 Sie gaben ihm Essig mit Galle zu trinken; und als er davon gekostet hatte, wollte er nicht trinken.

Die Soldaten boten Jesus eine Mischung aus Essig und Galle an, aber er weigerte sich, sie zu trinken.

1. Das Leiden Jesu: Wie man reagiert, wenn alles hoffnungslos erscheint

2. Jesu unerschütterlicher Glaube und Vertrauen in Gottes Plan

1. Jesaja 53:7 - Er war unterdrückt und gedemütigt, und doch tat er seinen Mund nicht auf. Er wird wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt, und wie ein Schaf vor seinen Scherern stumm ist, so tut er seinen Mund nicht auf.

2. Matthäus 26:39 - Und er ging noch ein wenig weiter und fiel auf sein Angesicht und betete und sprach: O mein Vater, wenn es möglich ist, lass diesen Kelch an mir vorübergehen; doch nicht wie ich will, sondern wie du verwelken.

Matthäus 27:35 Und sie kreuzigten ihn und teilten seine Kleider und warfen das Los, damit erfüllt würde, was der Prophet geredet hatte: Sie teilten meine Kleider unter sich und warfen das Los über mein Gewand.

Jesus wurde gekreuzigt und seine Kleider wurden unter dem Volk verteilt. Damit erfüllte sich eine Prophezeiung, dass seine Kleider durch das Los aufgeteilt werden würden.

1. Die Treue Jesu: Die Erfüllung der Prophezeiung

2. Die Macht unserer Entscheidungen: Die Bedeutung des Loswerfens

1. Jesaja 53:12 „Darum werde ich ihm einen Teil mit den Großen teilen, und er wird die Beute mit den Starken teilen; denn er hat seine Seele in den Tod geschüttet; und er wurde zu den Übertretern gezählt; und er trug die Sünde vieler und trat für die Übertreter ein.

2. Sprüche 16:33 „Das Los ist in den Schoß geworfen; aber die ganze Verfügung darüber ist des HERRN.“

Matthäus 27:36 Und sie saßen dort und beobachteten ihn;

Die Soldaten beobachteten Jesus, als er gekreuzigt wurde.

1. Die Macht des Zeugnisgebens: Von den Soldaten am Kreuz lernen

2. Das Opfer Jesu: Der ultimative Ausdruck der Liebe

1. Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Sünden zerschmettert; die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt."

2. Johannes 15:13 – „Niemand hat größere Liebe als die, sein Leben für seine Freunde hinzugeben."

Matthäus 27:37 Und über seinem Haupt hängte er seine Anklageschrift: Dies ist Jesus, der König der Juden.

Über dem Kopf Jesu wurde am Kreuz ein Schild mit der Aufschrift „Dies ist Jesus, der König der Juden" angebracht.

1. Das Königtum Jesu: Was es für uns bedeutet

2. Das Zeichen des Königtums Jesu: Was es für uns bedeutet

1. Johannes 3:17 – „Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde."

2. Römer 8:1-3 – „Es gibt nun keine Verdammnis für diejenigen, die in Christus Jesus sind. Denn das Gesetz des Geistes des Lebens hat euch in Christus Jesus vom Gesetz der Sünde und des Todes befreit. Denn Gott hat es getan." Er tat, was das durch das Fleisch geschwächte Gesetz nicht konnte. Indem er seinen eigenen Sohn in der Gestalt des sündigen Fleisches und für die Sünde sandte, verurteilte er die Sünde im Fleisch."

Matthäus 27:38 Und es wurden zwei Diebe mit ihm gekreuzigt, einer zur Rechten und der andere zur Linken.

Jesus wurde mit zwei Verbrechern gekreuzigt, einem zu seiner Rechten und einem zu seiner Linken.

1. Die Bedeutung der Kreuzigung Jesu: Die Bedeutung seiner letzten Stunden verstehen

2. Die Kraft der Vergebung: Jesu Beispiel für Demut und Barmherzigkeit

1. Lukas 23:43 – Und Jesus sagte zu ihm: „Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.“

2. Johannes 8:1-11 – Jesus aber ging zum Ölberg. Früh am Morgen kam er wieder zum Tempel. Das ganze Volk kam zu ihm, und er setzte sich und lehrte sie.

Matthäus 27:39 Und die vorübergingen, schmähten ihn und schüttelten ihre Köpfe.

Die Leute, die an Jesus vorbeikamen, verspotteten ihn und zeigten ihre Missbilligung.

1. „Die Macht der Worte: Wie wir uns für Aufbau oder Abbau entscheiden können“

2. „Das Leiden Jesu verstehen: Ihm in der Stunde der Not zur Seite stehen“

1. Hebräer 13:12-13 – „Darum litt auch Jesus außerhalb des Tores, um das Volk mit seinem eigenen Blut zu heiligen. Lasst uns nun hinausgehen zu ihm außerhalb des Lagers und seine Schmach tragen.“

2. Sprüche 18:21 – „Tod und Leben sind in der Macht der Zunge; und die sie lieben, werden ihre Frucht essen.“

Matthäus 27:40 Und er sprach: Der du den Tempel zerstörst und ihn in drei Tagen baust, hilf dir selbst! Wenn du der Sohn Gottes bist, steige vom Kreuz herab.

Die Menge verspottete Jesus und sagte ihm, er solle sich selbst retten, wenn er der Sohn Gottes wäre.

1: Wie Jesus uns die Kraft des Glaubens zeigt, auch angesichts von Widrigkeiten und Zweifeln.

2: Wir verstehen, wie wichtig es ist, auf Gott zu vertrauen, auch wenn es den Anschein hat, als wäre die ganze Welt gegen uns.

1: Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2: Matthäus 16:24-26 - „Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Wer mir nachkäme, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren, wer aber verliert.“ Sein Leben um meinetwillen wird es finden. Denn was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt und seine Seele einbüßt? Oder was soll ein Mensch als Gegenleistung für seine Seele geben?“

Matthäus 27:41 Und die Hohenpriester samt den Schriftgelehrten und Ältesten spotteten über ihn und sprachen:

Die Hohenpriester, Schriftgelehrten und Ältesten verspotteten Jesus.

1: Die Gefahr des Spottes

2: Die Kraft der Demut

1: Jakobus 4:10: „Demütigt euch vor dem Herrn, und er wird euch erhöhen.“

2: Epheser 4:29: „Lasst kein verderbendes Gerede aus eurem Mund kommen, sondern nur das, was gut zum Aufbau ist, wie es dem Anlass entspricht, damit es denen Gnade gebe, die es hören.“

Matthäus 27:42 Er rettete andere; sich selbst kann er nicht retten. Wenn er der König von Israel ist, steige er jetzt vom Kreuz herab, dann werden wir ihm glauben.

Das Volk verspottete Jesus, weil er behauptete, der König von Israel zu sein, und forderte ihn auf, vom Kreuz herabzusteigen, wenn er wollte, dass sie ihm glaubten.

1. Die Demut Jesu: Wie Jesus sich für unsere Erlösung im Tod am Kreuz erniedrigte.

2. Die Kraft des Glaubens: Wie der Glaube an Jesus uns trotz unserer Zweifel und Ängste Erlösung bringen kann.

1. Philipper 2:7-8 – „Und er machte sich zu keinem Ansehen und nahm Knechtsgestalt an und wurde den Menschen gleich wurde gehorsam bis zum Tod, sogar bis zum Tod am Kreuz.“

2. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Substanz dessen, was man hofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.“

Matthäus 27:43 Er vertraute auf Gott; Er soll ihn jetzt befreien, wenn er ihn haben will. Denn er hat gesagt: Ich bin der Sohn Gottes.

Die Hohenpriester und Gesetzeslehrer verspotten Jesus und fordern Gott auf, ihn zu befreien, wenn er wirklich der Sohn Gottes ist.

1. Gottes Heilsplan: Wie das Leiden Jesu uns Hoffnung bringt

2. Die Kraft des Vertrauens: Lernen, Gott trotz unserer Umstände zu folgen

1. Jesaja 53:4-5 – „Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; doch wir hielten ihn für einen Geschlagenen, einen Geschlagenen von Gott und einen Bedrängten. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt; er wurde wegen unserer Sünden zerschlagen; auf Er war die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2. Hebräer 12:2 – „Aufblickend auf Jesus, den Gründer und Vollender unseres Glaubens, der um der Freude willen, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete und die Schande verachtete und zur Rechten des Thrones Gottes saß.“ "

Matthäus 27:44 Und die Räuber, die mit ihm gekreuzigt worden waren, warfen ihn in seine Zähne.

Die mit Jesus gekreuzigten Diebe verspotteten ihn.

1: Jesus ertrug Spott und blieb selbst in seiner dunkelsten Stunde stark in seinem Glauben.

2: Wir können von Jesus lernen, unter allen Umständen treu zu bleiben, auch wenn wir verspottet werden.

1:1 Petrus 2:21-23 „Denn dazu seid ihr berufen: Denn auch Christus hat für uns gelitten

und uns ein Vorbild hinterlassen, dass ihr seinen Fußstapfen folgen wollt. Er tat keine Sünde, und in seinem Mund wurde keine Falschheit gefunden , als er geschmäht wurde, wurde er nicht noch einmal geschmäht; als er litt, drohte er nicht; sondern er übergab sich dem, der gerecht richtet.“

2: Hebräer 12:2-3 „Aufblickend auf Jesus, den Urheber und Vollender unseres Glaubens; der wegen der Freude, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete, die Schande verachtend, und zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt wird. Denn denkt an den, der einen solchen Widerspruch der Sünder gegen sich selbst ertragen musste, damit ihr nicht müde werdet und in Ohnmacht fällt.“

Matthäus 27:45 Von der sechsten Stunde an herrschte Finsternis über dem ganzen Land bis zur neunten Stunde.

Am Mittag fiel drei Stunden lang Dunkelheit über das ganze Land.

1: Das Opfer Jesu eröffnete uns die Möglichkeit, mit Gott zu versöhnen.

2: Als Jesus am Kreuz starb, war es eine düstere und dunkle Zeit für die Welt.

1: Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt; er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2: Lukas 23:44-46 – „Es war nun etwa die sechste Stunde, und es kam Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde, denn die Sonne hörte auf zu scheinen. Und der Vorhang des Tempels zerriss in zwei Teile. Jesus rief mit lauter Stimme: „Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist.“ Als er dies gesagt hatte, tat er seinen letzten Atemzug.“

Matthäus 27:46 Und um die neunte Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme und sprach: Eli, Eli, lama sabachthani? das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Jesus schrie in der neunten Stunde seines Leidens am Kreuz voller Angst zu Gott und fragte, warum er verlassen worden sei.

1. Die Qual Jesu: Das Opfer unseres Erlösers verstehen

2. Der ultimative Akt der Liebe: Erforschung der Verlassenheit Jesu

1. Psalm 22:1-2 – „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Warum bist du so weit davon entfernt, mich zu retten, so weit von meinem Schreien der Angst? Mein Gott, ich schreie bei Tag, aber du.“ Antworte nachts nicht, aber ich finde keine Ruhe.

2. Jesaja 53:3-4 – „Er wurde von der Menschheit verachtet und verworfen, ein Mann des Leidens und vertraut mit Schmerzen. Wie einer, vor dem die Menschen ihr Angesicht verbergen, wurde er verachtet, und wir schätzten ihn gering. Gewiss, er.“ nahm unseren Schmerz auf und ertrug unser Leid.

Matthäus 27:47 Als einige von denen, die dort standen, das hörten, sprachen sie: Dieser Mann ruft nach Elias.

In dieser Passage wird erzählt, wie einige Zuschauer bei der Kreuzigung Jesu antworteten, dass Jesus nach Elia rief.

1. Die Kreuzigung Jesu: Eine Chance zur Erlösung

2. Gottes Absicht mit dem Tod Jesu

1. Psalm 22:1-21 – Eine messianische Prophezeiung über den Tod Jesu am Kreuz

2. Jesaja 53:4-6 – Eine Prophezeiung über den Tod Jesu und die Erlösung, die er bringen würde

Matthäus 27:48 Und alsbald lief einer von ihnen und nahm einen Schwamm, füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und gab ihm zu trinken.

Als Jesus am Kreuz hing, wurde ihm Essig aus einem Rohr zu trinken gegeben.

1. Die Kraft der aufopfernden Liebe

2. Unseren Glauben durch Taten beweisen

1. Johannes 15:13 – Niemand hat eine größere Liebe als die, dass einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

2. Philipper 2:7-8 – Er aber machte sich zu keinem Ansehen und nahm Knechtsgestalt an und wurde den Menschen gleich gehorsam bis zum Tod, sogar bis zum Tod am Kreuz.

Matthäus 27:49 Die übrigen sagten: Lasst uns sehen, ob Elias kommen wird, um ihn zu retten.

Die Menge bei der Kreuzigung Jesu fragte sich, ob Elia kommen würde, um Jesus zu retten.

1: Wir sollten Gottes Plan nicht in Frage stellen, sondern vielmehr auf seinen Willen vertrauen.

2: Wir sollten auf das Beispiel Jesu schauen und auf sein Opfer vertrauen.

1: Römer 8,28 – „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2: Jesaja 41:10 – „Fürchte dich also nicht, denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

Matthäus 27:50 Als Jesus abermals mit lauter Stimme schrie, gab er den Geist auf.

Jesus starb, nachdem er lautstark seinen Tod verkündet hatte.

1. Das Opfer Jesu: Der ultimative Akt der Liebe und des Gehorsams

2. Die letzten Worte Jesu: Ein kraftvolles Glaubenszeugnis

1. Römer 5,8: Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

2. Philipper 2:8: Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, demütigte er sich, indem er gehorsam wurde, bis hin zum Tod, sogar zum Tod am Kreuz.

Matthäus 27:51 Und siehe, der Vorhang des Tempels zerriss von oben bis unten in zwei Teile; Und die Erde bebte, und die Felsen zerrissen;

Der Vorhang des Tempels riss von oben bis unten in zwei Teile, die Erde bebte und Felsen splitterten.

1. Gott öffnete den Schleier: Die Herrlichkeit Gottes in unserem Leben sehen

2. Die Erde bebte und die Felsen spalteten sich: Gottes Kraft durch Gebet erfahren

1. Jesaja 64:1 – „O, dass du den Himmel zerreißt und hinabsteigst, dass die Berge vor dir erzittern!“

2. Psalm 18:6-7 – „In meiner Not rief ich den Herrn an und schrie zu meinem Gott um Hilfe. Aus seinem Tempel hörte er meine Stimme; mein Schreien kam vor ihm her, in seine Ohren.“

Matthäus 27:52 Und die Gräber wurden geöffnet; und viele Körper der Heiligen, die schliefen, standen auf,

Diese Passage erzählt von der Auferstehung der Toten nach der Kreuzigung Jesu.

1. Die Macht Jesu, den Tod zu besiegen

2. Das Versprechen der Auferstehung der Heiligen

1. Jesaja 25:8 – Er wird den Tod im Sieg verschlingen

2. Johannes 11:25-26 – Jesus sagte: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“

Matthäus 27:53 Und er kam aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und ging in die heilige Stadt und erschien vielen.

Nach der Auferstehung Jesu kam er aus den Gräbern und ging nach Jerusalem, um vielen Menschen zu erscheinen.

1. Die Kraft der Auferstehung: Wie die Auferstehung Christi unser Leben verändert

2. Die Bedeutung der Erscheinungen Jesu nach seiner Auferstehung

1. Römer 6:4-5 – Auch wir könnten in einem neuen Leben wandeln.

2. Johannes 21:1-14 – Jesus erscheint den Jüngern am Strand.

Matthäus 27:54 Als nun der Hauptmann und die bei ihm waren, die Jesus beobachteten, sahen sie das Erdbeben und alles, was geschehen war, und fürchteten sich sehr und sprachen: Wahrlich, dieser war der Sohn Gottes.

Diese Passage beschreibt die Reaktion des Hauptmanns und seiner Begleiter, als sie das Erdbeben und andere Ereignisse rund um den Tod Jesu beobachteten. Sie erkannten, dass Jesus der Sohn Gottes war.

1. Die Macht Jesu: Wie der Hauptmann den Sohn Gottes erkannte

2. Die Wunder Jesu miterleben: Seine Macht annehmen

1. Jesaja 9:6 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein, und sein Name wird Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt.

2. Johannes 20:30-31 – Nun tat Jesus vor den Augen der Jünger viele andere Zeichen, die in diesem Buch nicht geschrieben sind; Aber diese sind geschrieben, damit Sie glauben können, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und dass Sie durch den Glauben Leben in seinem Namen haben können.

Matthäus 27:55 Und viele Frauen sahen daselbst von ferne, die Jesus aus Galiläa folgten und ihm dienten.

In der Passage wird erwähnt, dass viele Frauen Jesus von Galiläa nach Jerusalem gefolgt waren, um ihm zu dienen.

1: Jesus wurde von seinen Mitmenschen bis zum Ende sehr umsorgt.

2: In der Unterstützung unserer Schwestern und Brüder in Christus liegt große Kraft, Liebe und Trost.

1: Markus 14:3-9 – Maria salbt Jesus mit kostbarem Öl, ein Zeichen ihrer Liebe zu ihm.

2: Sprüche 31:10-31 – Die ideale Frau, eine, die ihre Gaben und Fähigkeiten nutzt, um anderen zu dienen und zu dienen.

Matthäus 27:56 Darunter waren Maria Magdalena und Maria, die Mutter von Jakobus und Joses, und die Mutter der Kinder des Zebedäus.

Maria Magdalena, Maria, die Mutter von Jakobus und Joses, und die Mutter der Kinder des Zebedäus waren unter den Menschen, die Zeuge der Kreuzigung Jesu waren.

1. Der treue Zeuge: Untersuchung des Mutes von Maria Magdalena und Maria, der Mutter von Jakobus und Joses

2. In Solidarität stehen: Wie die Kreuzigung Jesu unseren Glauben vereint

1. Hebräer 12:1-2 – „Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns auch jede Last und jede Sünde ablegen, die uns so sehr anhaftet, und lasst uns mit Ausdauer den Wettlauf laufen, der festgelegt ist.“ vor uns."

2. Johannes 11:25-26 – „Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.“ Glaubst du das?“

Matthäus 27:57 Als der Abend kam, kam ein reicher Mann aus Arimathäa mit Namen Josef, der auch selbst ein Jünger Jesu war:

Josef von Arimathäa war ein hingebungsvoller Jünger Jesu, der für eine würdige Bestattung Jesu sorgte.

1. Die Hingabe Josefs von Arimathäa: Ein Vorbild für die Nachfolge Jesu

2. Die Macht des Opfers: Wie Joseph von Arimathäa seinen Glauben demonstrierte

1. Johannes 19:38-42 – Die Beerdigung Jesu durch Josef von Arimathäa

2. Markus 15:43-46 – Josefs von Arimathäas Bitte an Pilatus um den Leichnam Jesu

Matthäus 27:58 Er ging zu Pilatus und bat ihn um den Leichnam Jesu. Dann befahl Pilatus, den Leichnam auszuliefern.

Pilatus gewährte Josef von Arimathäas Bitte, den Leichnam Jesu zu nehmen, nachdem er darum gebettelt hatte.

1. Die Kraft des Glaubens und der Beharrlichkeit, die Josef von Arimathäa in seiner Bitte um den Leichnam Jesu bewies.

2. Die Wichtigkeit, unsere Bitten im Gebet an Gott zu richten, wie Joseph von Arimathäa gezeigt hat.

1. Jakobus 5:16 – „Das Gebet eines Gerechten hat große Wirkungskraft."

2. Matthäus 21:22 – „Und was auch immer ihr im Gebet bittet, das werdet ihr empfangen, wenn ihr Glauben habt."

Matthäus 27:59 Und als Joseph den Leichnam nahm, wickelte er ihn in ein reines Leinentuch.

Josef zeigte seine Liebe zu Jesus, indem er Jesu Körper in ein sauberes Leinentuch wickelte.

1: Liebe ist eine Handlung und keine Emotion. Wir können unsere Liebe zu Jesus durch unser Handeln zeigen, genau wie Joseph es tat.

2: Josephs Beispiel der Demut und des Dienstes an Jesus kann uns daran erinnern, niemals zu vergessen, unserem Herrn zu dienen.

1: Johannes 13:34-35: „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt. Wie ich euch geliebt habe, sollt ihr auch einander lieben. Daran werden alle Menschen erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr einander liebt."

2: 1 Johannes 4:19-21: „Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat. Wer behauptet, Gott zu lieben, aber einen Bruder oder eine Schwester hasst, ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder und seine Schwester nicht liebt, die er gesehen hat, kann Gott nicht lieben, den er nicht gesehen hat. Und er hat uns dieses Gebot gegeben: Wer Gott liebt, muss auch

seinen Bruder und seine Schwester lieben.“

Matthäus 27:60 Und er legte es in sein eigenes neues Grab, das er in den Felsen gehauen hatte, und wälzte einen großen Stein vor die Tür des Grabes und ging.

Josef von Arimathäa verlangte von Pilatus den Leichnam Jesu, legte ihn in ein neues, aus dem Felsen gehauenes Grab und versiegelte das Grab mit einem großen Stein.

1. Tod und Begräbnis Jesu: Sein Leben wurde nicht umsonst genommen.

2. Die Bedeutung des Glaubens und Gehorsams Josefs von Arimathäa gegenüber dem Willen Gottes.

1. Jesaja 53:9 – „Und er legte sein Grab bei den Gottlosen und bei den Reichen in seinem Tod …“

2. Lukas 23:50-53 – „Und siehe, da war ein Mann namens Joseph, ein Ratgeber; und er war ein guter und gerechter Mann. (Dieser hatte ihrem Rat und ihrer Tat nicht zugestimmt;) Er stammte aus Arimathäa, einer Stadt der Juden, und er selbst wartete auf das Reich Gottes. Dieser Mann ging zu Pilatus und bat um den Leichnam Jesu. Und er nahm ihn ab, wickelte ihn in Leinen und legte ihn hinein ein in Stein gehauenes Grab, in das noch nie ein Mensch gelegt wurde.

Matthäus 27:61 Und da saßen Maria Magdalena und die andere Maria gegenüber dem Grab.

Diese Passage beschreibt die Anwesenheit von Maria Magdalena und der anderen Maria am Grab Jesu.

1. Freude über die Auferstehung – Wie die Jünger Jesu ihren Mut und Glauben zeigten, indem sie Zeuge seiner Beerdigung und Auferstehung waren

2. Treue Trauer – Wie Maria Magdalena und die andere Maria ihre Hingabe an Jesus zeigten, indem sie um seinen Tod trauerten

1. Johannes 20:1-18 – Die Auferstehung Jesu

2. Lukas 24:1-12 – Die Geschichte des auferstandenen Jesus, der den Jüngern erschien

Matthäus 27:62 Und am nächsten Tag, der auf den Rüsttag folgte, kamen die Hohenpriester und Pharisäer zu Pilatus zusammen.

Am Tag nach dem Rüsttag kamen die Hohenpriester und Pharisäer zu Pilatus.

1: Die Kraft der Vorbereitung – Matthäus 27:62

2: Wissen, wann man handeln muss – Matthäus 27:62

1: Lukas 14:28-30 – Denn wer von euch, der einen Turm bauen will, setzt sich nicht zuerst hin und berechnet die Kosten, ob er genug hat, um ihn fertigzustellen?

2: Epheser 5:15-17 – Seht also, dass ihr umsichtig wandelt, nicht wie Narren, sondern als Weise, die die Zeit erlösen, denn die Tage sind böse.

Matthäus 27:63 und sprachen: „Herr, wir erinnern uns daran, dass dieser Verführer, als er noch lebte, sagte: „Nach drei Tagen werde ich auferstehen.“

Die jüdischen Führer waren sich der Vorhersage Jesu über seine Auferstehung nach drei Tagen bewusst.

1. Die Treue Gottes: Überlegungen zu Jesu Vorhersage seiner Auferstehung

2. Die Macht Jesu: Untersuchung der Wirkung seiner Worte

1. Daniel 6:20-23 – Reflexion über Gottes Treue bei der Befreiung Daniels aus der Löwengrube

2. Psalm 16:10 – Betrachtung des Triumphs Jesu über Tod und Auferstehung

Matthäus 27:64 Befiehlt nun, das Grab bis zum dritten Tag zu sichern, damit seine Jünger nicht bei Nacht kommen und ihn stehlen und zum Volk sagen: Er ist von den Toten auferstanden. So wird der letzte Irrtum noch schlimmer sein der erste.

Die Hohenpriester und Pharisäer befürchteten, dass die Jünger Jesu seinen Leichnam stehlen und dem Volk sagen würden, dass er von den Toten auferstanden sei, und baten

daher Pilatus, das Grab zu sichern.

1. Angst und Unglaube: Wie die Hohepriester und Pharisäer auf die Auferstehung Jesu reagierten

2. Vorbereitung auf das Unerwartete: Die Notwendigkeit des Glaubens in schwierigen Zeiten

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Römer 10:17 – „Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Hören durch das Wort Christi.“

Matthäus 27:65 Pilatus sprach zu ihnen: Ihr habt eine Wache. Geht hin und achtet darauf, so gut ihr könnt.

Pilatus ermutigt die Hohenpriester und Ältesten, Jesus nach ihrem Wunsch zu beschützen.

1. Die Macht unserer Verantwortung: Wie unsere Entscheidungen Konsequenzen haben

2. Sich unseres Glaubens vergewissern: Auf Gottes Plan vertrauen

1. Hesekiel 18:20 – Wer sündigt, soll sterben. Der Sohn soll die Missetat des Vaters nicht tragen, und der Vater soll die Missetat des Sohnes nicht tragen; die Gerechtigkeit des Gerechten wird auf ihm sein, und die Bosheit der Gottlosen wird auf ihm sein.

2. Matthäus 6:34 – Mach dir deshalb keine Sorgen um morgen, denn morgen wird er sich um sich selbst sorgen. Jeder Tag hat genug eigene Probleme.

Matthäus 27:66 Und sie gingen hin und sicherten das Grab, versiegelten den Stein und stellten eine Wache auf.

Die Wächter versiegelten das Grab und bewachten es.

1. Jesu Auferstehung: Der ultimative Sieg über den Tod

2. Die Macht des Opfers Christi: Wie sein Tod die Sünde überwand

1. Jesaja 53:10-11 – Doch es war der Wille des Herrn, ihn zu vernichten und leiden zu lassen, und obwohl der Herr sein Leben zu einem Opfer für die Sünde macht, wird er seine Nachkommen sehen und seine Tage verlängern, und der Wille von Dem Herrn wird es in seiner Hand gelingen.

2. Johannes 10:17-18 – Der Grund, warum mein Vater mich liebt, ist, dass ich mein Leben gebe – nur um es dann wieder aufzunehmen. Niemand nimmt es mir weg, aber ich gebe es aus eigenem Antrieb hin. Ich habe die Autorität, es niederzulegen und die Autorität, es wieder aufzunehmen. Diesen Befehl habe ich von meinem Vater erhalten.

Matthäus 28 beschreibt die Auferstehung Jesu, sein Erscheinen vor den Frauen und Jüngern und den großen Auftrag, den er seinen Anhängern gibt.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Maria Magdalena und die andere Maria sich das Grab ansehen, in dem Jesus begraben liegt. Ein Engel des Herrn steigt vom Himmel herab, rollt den Stein, der das Grab bedeckt, zurück, setzt sich darauf und verkündet ihnen, dass Jesus wie gesagt auferstanden ist (Matthäus 28,1-7). Der Engel weist sie an, schnell zu gehen und seinen Jüngern zu sagen, dass er von den Toten auferstanden ist und ihnen nach Galiläa vorausgeht, wo sie ihn sehen werden. Sie gehen voller Freude, gemischt mit Angst.

2. Absatz: Während sie sich auf den Weg machen, diese Botschaft zu überbringen, begegnet ihnen Jesus selbst. Sie fallen vor ihm nieder, umfassen seine Füße und beten ihn an. Jesus sagt ihnen, dass sie keine Angst haben sollen, sondern dass sie gehen und ihren Brüdern sagen sollen, dass sie nach Galiläa gehen sollen, dort werden sie ihn sehen (Matthäus 28:8-10). Als in der Zwischenzeit die Wachen am Grab berichten, was passiert ist, planen die Ältesten der Oberpriester, den Soldaten eine große Geldsumme zu geben, sie zu bestechen und ihnen zu sagen: „Seine Jünger kamen in der Nacht und stahlen ihn, während wir schliefen.“ Sie versprechen, die Soldaten vor jeder möglichen Bestrafung für ihr Versagen zu schützen 28:11-15).

3. Absatz: Die elf Jünger begeben sich dann nach Galiläa, wo sie Jesus auf einem Berg treffen. Einige beteten ihn an, andere zweifelten. In dem sogenannten „Großen Auftrag“ tritt Jesus hervor und gibt letzte Anweisungen, dass ihm alle Autorität im Himmel und auf der Erde gegeben wurde. Deshalb sollten sie alle Nationen zu Jüngern machen und sie auf den Namen „Vater, Sohn, Heiliger Geist“ taufen und ihnen lehren, alles zu gehorchen befohlen, ewig zu leben (Matthäus 28:16-20). Dies markiert den Höhepunkt des Matthäusevangeliums und betont die kontinuierliche Mission der Kirche, das Evangelium in der ganzen Welt zu verbreiten.

Matthäus 28:1 Am Ende des Sabbats, als die Morgendämmerung zum ersten Tag der Woche begann, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um das Grab zu sehen.

Die beiden Marien kamen im Morgengrauen des ersten Tages der Woche zum Grab.

1: Hoffnung in der Auferstehung: Auch in den dunkelsten Tagen bringt uns Jesus Hoffnung.

2: Glaube an den Tod: Trost darin, dass unser Herr Jesus Christus auch im Tod bei uns ist.

1: Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.

2: 1 Korinther 15:55-57 – „Wo, o Tod, ist dein Sieg? Wo, oh Tod, ist dein Stachel?“ Der Stachel des Todes ist die Sünde, und die Macht der Sünde ist das Gesetz. Aber Dank sei Gott, der uns durch unseren Herrn Jesus Christus den Sieg schenkt.

Matthäus 28:2 Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn stieg vom Himmel herab und kam und rollte den Stein von der Tür weg und setzte sich darauf.

Der Engel des Herrn kam vom Himmel herab und löste ein Erdbeben aus, das den Stein von der Tür zurückschleuderte.

1. Die Kraft Gottes in Aktion

2. Der Engel des Herrn, der das Werk Gottes verrichtet

1. Apostelgeschichte 4:31 „Und sie wurden alle erfüllt vom Heiligen Geist und verkündeten das Wort Gottes mit Freimut.“

2. Jesaja 30:30 „Und der HERR wird seine herrliche Stimme hören lassen und das Leuchten seines Armes zeigen, mit der Grimmigkeit seines Zorns und mit der Flamme eines verzehrenden Feuers, mit Zerstreuung und Sturm.“ und Hagelkörner.“

Matthäus 28:3 Sein Angesicht war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee:

Der Engel am Grab Jesu strahlte blendend hell und war weiß gekleidet.

1: Wir sollten immer danach streben, den Glanz des Engels am Grab Jesu nachzuahmen.

2: Trotz unserer Unvollkommenheiten kann Gott uns immer noch als seine Werkzeuge gebrauchen.

1: Jesaja 6:1-7 – Die Vision Jesajas vom Herrn auf seinem Thron, umgeben von Seraphim, die „Heilig, heilig, heilig“ riefen.

2: Matthäus 5:14-16 – Jesus ist auf dem Berg und lehrt, dass wir das „Licht der Welt“ sein sollten.

Matthäus 28:4 Und die Hüter zitterten vor ihm und wurden wie tote Menschen.

Die Grabwärter waren voller Angst, als sie den auferstandenen Jesus sahen, und wurden wie tote Menschen.

1. Die Furcht vor dem Herrn ist der Anfang der Weisheit.

2. Die Kraft der Auferstehung Jesu sollte uns mit Ehrfurcht und Ehrfurcht erfüllen.

1. Sprüche 9:10 – Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit, und die Erkenntnis des Heiligen ist Einsicht.

2. Römer 1:4 – und wurde nach dem Geist der Heiligkeit durch seine Auferstehung von den Toten zum Sohn Gottes in Macht erklärt, Jesus Christus, unser Herr.

Matthäus 28:5 Und der Engel antwortete und sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht; denn ich weiß, dass ihr Jesus sucht, der gekreuzigt wurde.

Der Engel sagte den Frauen, sie sollten keine Angst haben, weil er wusste, dass sie nach dem gekreuzigten Jesus suchten.

1. Der Trost, Jesus zu kennen

2. Die Stärke des Glaubens angesichts der Angst

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Psalm 56:3-4 – „Wenn ich Angst habe, vertraue ich auf dich. Auf Gott, dessen Wort ich preise, auf Gott vertraue ich; ich werde mich nicht fürchten. Was kann mir das Fleisch antun?“

Matthäus 28:6 Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommen Sie und sehen Sie sich den Ort an, an dem der Herr lag.

Jesus ist von den Toten auferstanden und seine Jünger werden eingeladen, den Ort zu besichtigen, an dem er gelegen hat.

1. Die Auferstehung Christi: Ein Fest der Hoffnung

2. Die Kraft des Opfers Jesu: Ein Aufruf zum Glauben

1. Römer 6:9-10 – „Denn wir wissen, dass Christus, der von den Toten auferstanden ist, nie wieder sterben wird; Der Tod hat keine Herrschaft mehr über ihn. Für den Tod, den er starb, starb er ein für alle Mal der Sünde, aber das Leben, das er lebt, lebt er für Gott.“

2. 1. Korinther 15:20-22 – „In der Tat ist Christus von den Toten auferstanden, der Erstling der Entschlafenen.“ Denn wie durch einen Menschen der Tod kam, so ist durch einen Menschen auch die Auferstehung der Toten gekommen. Denn wie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden.“

Matthäus 28:7 Und geh schnell und verkünde seinen Jüngern, dass er von den Toten auferstanden ist; Und siehe, er geht vor euch her nach Galiläa. Dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt.

Jesus ist von den Toten auferstanden und geht vor seinen Jüngern nach Galiläa, wo sie ihn sehen werden.

1. Die Kraft der Auferstehung: Die triumphale Rückkehr Jesu feiern

2. Die Hoffnung des auferstandenen Christus: Die lebensverändernde gute Nachricht

annehmen

1. Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.

2. Römer 8,11 – Wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Körper lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.

Matthäus 28:8 Und sie verließen schnell das Grab mit Furcht und großer Freude; und rannte los , um seinen Jüngern die Botschaft zu überbringen.

Die Frauen fanden das Grab Jesu leer vor und verließen es voller Freude und Angst.

1. Wie das leere Grab Jesu uns mit Freude und Hoffnung erfüllt

2. Angst durch Freude an Jesus überwinden

1. Jesaja 9:6-7 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein, und sein Name wird Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt. Das Wachstum seiner Regierung und des Friedens wird kein Ende haben, auf dem Thron Davids und über seinem Königreich, um es zu errichten und es mit Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit von nun an und für immer aufrechtzuerhalten.

2. Johannes 20:19-22 – Am Abend dieses Tages, des ersten Tages der Woche, als die Türen der Jünger aus Furcht vor den Juden verschlossen waren, kam Jesus, stellte sich in ihre Mitte und sagte zu ihnen: „Frieden!“ mit dir sein." Als er dies gesagt hatte, zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Dann freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: „Friede sei mit euch.“ So wie mich der Vater gesandt hat, so sende auch ich euch.“ Und als er dies gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: „Empfangt den Heiligen Geist.“

Matthäus 28:9 Und als sie hingingen, um es seinen Jüngern zu sagen, siehe, da kam ihnen Jesus entgegen und sprach: Seid gegrüßt! Und sie kamen und hielten ihn an den Füßen und beteten ihn an.

Jesus traf zwei seiner Jünger und sie hielten ihn an den Füßen und beteten ihn an.

1. Jesus anbeten: Seine Autorität und Macht anerkennen

2. Die Macht der Gegenwart Jesu: In der Gegenwart des Erlösers sein

1. Philipper 2:10-11 – dass sich vor dem Namen Jesu alle Knie im Himmel, auf Erden und unter der Erde beugen und alle Zungen bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

2. Hebräer 12:2 – Blick auf Jesus, den Gründer und Vollender unseres Glaubens, der um der Freude willen, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete, die Schande verachtend, und der zur Rechten des Thrones Gottes sitzt.

Matthäus 28:10 Da sprach Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht hin und sagt meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen sollen, und dort werden sie mich sehen.

Jesus ermutigt seine Jünger, keine Angst zu haben und seinen Brüdern zu sagen, sie sollen nach Galiläa gehen, wo sie ihn sehen werden.

1. Seien Sie mutig: Jesus ruft uns dazu auf, keine Angst zu haben

2. Die Hand reichen: Jesus sendet uns, um das Evangelium zu verbreiten

1. Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.

2. 1. Johannes 4:7-12 – Ihr Lieben, lasst uns einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott, und wer liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott.

Matthäus 28:11 Und als sie gingen, siehe, da kamen einige von der Wache in die Stadt und zeigten den Hohenpriestern alles, was geschehen war.

Einige der Wachen berichteten den Hohenpriestern von den Ereignissen, die sich am Grab Jesu zugetragen hatten.

1. Die Macht des Zeugnisses: Gottes Treue, indem er die Uhr nutzt, um von seiner Macht Zeugnis abzulegen.

2. Treue wird belohnt: Gottes Treue, indem er diejenigen belohnt, die ihm treu sind.

1. Psalm 37:3-4 „Vertraue auf den Herrn und tue Gutes; wohne im Land und freunde dich mit der Treue an. Erfreue dich am Herrn, und er wird dir geben, was dein Herz begehrt.“

2. Apostelgeschichte 1:8 „Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommen wird, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis ans Ende der Erde.“

Matthäus 28:12 Und als sie mit den Ältesten versammelt waren und sich beraten hatten, gaben sie den Soldaten viel Geld.

Die Ältesten und Soldaten berieten sich und die Ältesten gaben den Soldaten Geld.

1. Die Macht des Rates: Von den Ältesten lernen

2. Verwaltung: Ressourcen zur Ehre Gottes nutzen

1. Sprüche 11:14 – „Wo keine Führung ist, fällt ein Volk, aber in der Fülle von Ratgebern gibt es Sicherheit.“

2. Apostelgeschichte 4:32-35 – „Und die ganze Zahl der Gläubigen war ein Herz und eine Seele, und niemand sagte, dass irgendetwas von dem, was ihm gehörte, sein Eigentum sei, sondern sie hatten alles gemeinsam.“ Und Mit großer Kraft legten die Apostel ihr Zeugnis von der Auferstehung des Herrn Jesus ab, und große Gnade ruhte auf ihnen allen. Es gab keinen einzigen Bedürftigen unter ihnen, denn alle, die Land oder Häuser besaßen, verkauften sie und brachten den Erlös von dem, was verkauft wurde, und legte es den Aposteln zu Füßen, und es wurde an jeden verteilt, wenn jemand Bedarf hatte.“

Matthäus 28:13 und sprachen: Sagt: Seine Jünger kamen in der Nacht und stahlen ihn, während wir schliefen.

Diese Passage beschreibt die falsche Anschuldigung der Hohenpriester und Ältesten, dass die Jünger Jesu seinen Leichnam gestohlen hätten, während sie schliefen.

1. Die Macht Gottes: Das Wunder der Auferstehung verstehen

2. Mutiger Glaube: Im Angesicht der Opposition standhaft bleiben

1. Johannes 11:25–26 – Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.

2. 1. Thessalonicher 5:21 – Prüft aber alles; Halte fest, was gut ist.

Matthäus 28:14 Und wenn das dem Gouverneur zu Ohren kommt, werden wir ihn überreden und dich sichern.

In dieser Passage wird beschrieben, wie die Jünger bereit waren, Jesus durch Überredung vor den Behörden zu schützen.

1: Wir müssen für das Richtige eintreten, auch wenn das bedeutet, dass wir uns selbst in Gefahr bringen.

2: Wir müssen daran glauben, dass Gott uns den Mut und die Kraft geben wird, das Richtige zu tun.

1: Sprüche 28:1 - Die Gottlosen fliehen, wenn niemand sie verfolgt, aber die Gerechten sind kühn wie ein Löwe.

2: Daniel 3:17-18 – Wenn es so ist, kann unser Gott, dem wir dienen, uns aus dem brennenden Feuerofen erretten, und er wird uns aus deiner Hand erretten, o König. Aber wenn nicht, sei dir bewusst, oh König, dass wir deinen Göttern nicht dienen und das goldene Bild, das du aufgestellt hast, nicht anbeten werden.

Matthäus 28:15 Und sie nahmen das Geld und taten, was ihnen gesagt worden war; und dieses Sprichwort wird unter den Juden bis heute allgemein erzählt.

Die Juden nahmen Geld an, um eine falsche Geschichte über Jesus zu verbreiten, und diese falsche Geschichte wurde bis heute wiederholt.

1: Wir sollten darauf achten, dass wir die Wahrheit und nicht die Lüge über Jesus verbreiten.

2: Wir sollten bei den Geschichten, die wir hören, vorsichtig sein und ihren Wahrheitsgehalt überprüfen.

1: Kolosser 2,8 – Sorgen Sie dafür, dass Sie niemand durch Philosophie und leeren Betrug gefangen nimmt, gemäß der menschlichen Überlieferung, gemäß den Elementargeistern der Welt und nicht gemäß Christus.

2,1. Johannes 4,1 – Ihr Lieben, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott seien; denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen.

Matthäus 28:16 Und die elf Jünger gingen nach Galiläa auf einen Berg, wohin Jesus sie geschickt hatte.

Die elf Jünger gingen auf einen Berg in Galiläa, wo Jesus ihnen aufgetragen hatte, sich zu treffen.

1. Nachfolge Jesu: Ein Aufruf zur Jüngerschaft

2. Unerschütterlicher Glaube: Den Ruf Jesu leben

1. Matthäus 4:19-20 – „Und er sagte zu ihnen: Folgt mir, und ich werde euch zu Menschenfischern machen.“ Sofort verließen sie ihre Netze und folgten ihm.

2. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

Matthäus 28:17 Und als sie ihn sahen, beteten sie ihn an; einige aber zweifelten.

In dieser Passage geht es um die Reaktion der Jünger Jesu, als sie ihn nach seiner Auferstehung lebend sahen – einige beteten ihn an, andere zweifelten.

1: Wir sind alle aufgerufen, an Gottes Macht und Güte zu glauben und unseren Glauben an ihn durch Anbetung zu beweisen.

2: Auch wenn der Glaube mit wundersamen Ereignissen konfrontiert wird, kann er zerbrechlich und schwankend sein, aber Gottes Gnade ist groß und er ist geduldig mit uns.

1: Römer 4:17-21 – Abraham glaubte an Gott und es wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet.

2: Hebräer 11:1-3 – Durch den Glauben verstehen wir, dass das Universum durch das Wort Gottes geschaffen wurde, sodass das Sichtbare nicht aus Sichtbarem besteht.

Matthäus 28:18 Und Jesus kam und redete zu ihnen und sprach: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden.

In der Passage heißt es, dass Jesus alle Macht im Himmel und auf Erden gegeben wurde.

1. Wir werden an die Macht und Autorität Jesu über uns und die Welt erinnert.

2. Wir können auf die Kraft Jesu vertrauen und uns in allen Dingen auf ihn verlassen.

1. Philipper 2:9-11 - Darum hat Gott ihn überaus erhöht und ihm den Namen verliehen, der über alle Namen hinausgeht.

2. Daniel 4:34-35 – Am Ende der Tage erhob ich, Nebukadnezar, meine Augen zum Himmel, und mein Verstand kehrte zu mir zurück, und ich pries den Allerhöchsten und lobte und ehrte den, der in Ewigkeit lebt, für sein Eigentum Die Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, und sein Königreich währt von Generation zu Generation.

Matthäus 28:19 Geht nun hin und lehrt alle Nationen und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes:

Gott befiehlt uns, hinauszugehen und seine Botschaft in der ganzen Welt zu verbreiten.

1: Jesus hat uns eine große Mission gegeben, hinauszugehen und die gute Nachricht des Evangeliums mit allen Nationen zu teilen.

2: Wir müssen uns daran erinnern, dass wir alle dazu berufen sind, Jünger Jesu zu sein und Zeugen seiner Liebe zu sein.

1: Apostelgeschichte 1:8 Aber ihr werdet Kraft empfangen, nachdem der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und in Samaria und bis an das Ende der Erde .

2: Jesaja 6:8 Und ich hörte die Stimme des Herrn sagen: Wen soll ich senden, und wer wird für uns gehen? Dann sagte ich: Hier bin ich; senden Sie mir.

Matthäus 28:20 Lehre sie, alles zu befolgen, was auch immer ich dir geboten habe; und siehe, ich bin bei dir allezeit, bis ans Ende der Welt. Amen.

Jesus befiehlt seinen Jüngern, alle seine Lehren zu befolgen und verspricht, bis zum Ende der Welt bei ihnen zu sein.

1. Die Kraft der Gegenwart Jesu – Entdecken Sie Jesu Versprechen, immer bei uns zu sein.

2. Die Gebote Jesu halten – Verstehen, wie wichtig es ist, den Lehren Jesu zu folgen.

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Deuteronomium 31:6 – „Sei stark und mutig. Fürchte dich nicht und fürchte dich nicht vor ihnen, denn es ist der Herr, dein Gott, der mit dir geht. Er wird dich nicht verlassen oder im Stich lassen.“

Markus 1 stellt den Dienst Johannes des Täufers, die Taufe und Versuchung Jesu, den Beginn des öffentlichen Wirkens Jesu und verschiedene von ihm durchgeführte Heilungen vor.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit einer Prophezeiung Jesajas über einen Boten, der dem Herrn den Weg bereitet. Dies wird durch Johannes den Täufer erfüllt, der in der Wüste predigt, die Menschen zur Umkehr aufruft und sie im Jordan tauft (Markus 1,1-8). Dann kommt Jesus aus Nazareth zu Johannes, um sich taufen zu lassen. Als er aus dem Wasser steigt, öffnen sich die Himmel und der Geist kommt wie eine Taube auf ihn herab, während eine Stimme vom Himmel verkündet: „Du bist mein Sohn, den ich liebe; an dir habe ich Wohlgefallen“ (Markus 1,9-11).

2. Absatz: Unmittelbar nach seiner Taufe führt der Geist Jesus in die Wüste, wo er vierzig Tage lang von Satan versucht wird, aber standhaft bleibt (Markus 1,12-13). Nachdem Johannes verhaftet wurde, geht Jesus nach Galiläa und verkündet die frohe Botschaft vom Königreich Gottes mit den Worten: „Die Zeit ist gekommen“, sagte er. „Das Reich Gottes ist nahe. Bereut und glaubt an die gute Nachricht!“ (Markus 1:14-15). Während er am Galiläischen Meer entlang geht, ruft er Simon Petrus, Andreas, Jakobus, den Sohn Zebedäus, seinen Bruder Johannes, zu Jüngern und verspricht, sie zu Fischern zu machen, Männer, die Netze zurücklassen, ihm sofort zu folgen.

3. Absatz: Sie gehen nach Kapernaum, wo Jesus am Sabbat in der Synagoge lehrt und die Menschen mit seiner Autorität im Gegensatz zum Gesetz der Lehrer in Erstaunen versetzt (Markus 1:21-22). Dort vertreibt er einen unreinen Geist, der ihn als den einen, heiligen Gott erkennt. Darüber hinaus verbreitet sich der Ruhm erstaunlicher Persönlichkeiten

schnell in der gesamten Region (Markus 1,23-28). Dann heilt die Schwiegermutter im Haus von Simon Peter ihr liegendes Bettfieber, bald beginnt sie, ihnen zu dienen. Am Abend, wenn die Sonne untergeht, versammelt sich die ganze Stadt vor der Tür und bringt kranke, von Dämonen besessene, viele verschiedene Arten von Krankheiten geheilt. Viele Dämonen wurden vertrieben und ließen die Dämonen nicht sprechen, weil sie wussten, wer er war. Am nächsten Morgen, während es noch dunkel ist, begibt man sich an einen einsamen Ort. Betet Simon. Andere finden ihn und sagen: „Jeder sucht dich“, aber er antwortet: „Lasst uns woanders hingehen.“ Die Dörfer in der Nähe können dort auch predigen, weshalb sie durch Galiläa reisen und Synagogen predigen, um Dämonen auszutreiben (Markus 1: 29-39). Schließlich heilt er den Mann von Lepra, der ihn anflehte, sich niederzuknien und sagte: „Wenn du willst, kannst du mich reinigen.“ Jesus bewegte Mitgefühl, streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: „Ich bin bereit, sauber zu sein“. Geh, zeige dich dem Priester und bringe Opfer dar. Mose befahl ihnen als Zeugnis, doch der Mensch verbreitete die Nachricht so weit, dass er die Stadt nicht mehr betreten konnte, blieb offen außerhalb einsamer Orte, und doch kamen ihm alle Viertel Menschen entgegen.

Markus 1:1 Der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes;

In der Passage geht es um den Beginn der Frohen Botschaft von Jesus Christus, dem Sohn Gottes.

1. Der wahre Ursprung der guten Nachricht

2. Die Kraft des Evangeliums

1. Römer 1:1-4 – Paulus, ein Diener Christi Jesu, berufen zum Apostel, eingesetzt für das Evangelium Gottes,

2. Jesaja 9:6-7 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein, und sein Name wird Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt.

Markus 1:2 Wie geschrieben steht in den Propheten: Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der dir den Weg bereiten soll.

Der Bote bereitet dem Herrn den Weg, bevor er ankommt.

1: Den Weg für den Herrn bereiten: Raum schaffen für die Gegenwart Gottes.

2: Die prophetische Stimme: Auf die Worte des Herrn hören.

1: Jesaja 40:3 – Eine Stimme von jemandem, der ruft: „In der Wüste bereitet dem Herrn den Weg; Mache gerade in der Wüste eine Straße für unseren Gott.

2: Sacharja 3:8 - Höre nun, o Josua, Hoherpriester, du und deine Gefährten, die vor dir sitzen, denn sie sind ein wunderbares Zeichen; Denn siehe, ich bringe meinen Diener, den Zweig, hervor.

Markus 1:3 Die Stimme eines Menschen, der in der Wüste ruft: Bereitet dem Herrn den Weg, macht seine Pfade gerade!

Die Stimme Johannes des Täufers ruft die Menschen dazu auf, sich auf das Kommen Jesu vorzubereiten und seine Wege gerade zu machen.

1. Ein Aufruf zur Vorbereitung auf Jesus: Antwort auf die Botschaft von Johannes dem Täufer

2. Gerade Wege gehen: Eine Reflexion über die Bedeutung der Vorbereitung auf den Herrn

1. Jesaja 40:3-5 – Tröste, tröste mein Volk, spricht dein Gott. Sprich zärtlich zu Jerusalem und verkünde ihr, dass ihr harter Dienst vollendet ist, dass ihre Sünden bezahlt sind und dass sie aus der Hand des HERRN das Doppelte für alle ihre Sünden erhalten hat.

2. Lukas 3:4-6 – Wie es im Buch der Worte des Propheten Jesaja geschrieben steht: „Eine Stimme von jemandem, der in der Wüste ruft: ‚Bereitet dem Herrn den Weg, macht ihm gerade Wege!‘ Jedes Tal soll zugeschüttet, jeder Berg und Hügel erniedrigt werden. Die krummen Straßen sollen gerade werden, die unebenen Wege sollen glatt werden. Und alle Menschen werden Gottes Erlösung sehen.‘“

Markus 1:4 Johannes taufte in der Wüste und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden.

Johannes der Täufer predigte die Notwendigkeit der Buße und der Vergebung der Sünden.

1. Die Kraft der Buße: Unser Bedürfnis nach Vergebung erkennen

2. Die Bedeutung unseres Handelns: Die Notwendigkeit der Umkehr annehmen

1. Hesekiel 18:21-32 – Gerechtigkeit durch Buße

2. Lukas 24:47 – Buße und Vergebung der Sünden im Namen Jesu

Markus 1:5 Und es zogen zu ihm aus das ganze Land Judäa und die aus Jerusalem, und alle ließen sich von ihm im Fluss Jordan taufen und bekannten ihre Sünden.

Die Menschen aus Judäa und Jerusalem gingen hinaus, um sich von Johannes dem Täufer im Jordan taufen zu lassen und bekannten ihre Sünden.

1: Die Kraft der Beichte – Sünden zu bekennen ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg des Glaubens.

2: Die Kraft der Taufe – Die Taufe ist ein äußeres Zeichen einer inneren Veränderung und ein kraftvolles Symbol des Glaubens.

1: 1 Johannes 1:9 - Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht und wird uns unsere Sünden vergeben und uns von aller Ungerechtigkeit reinigen.

2: Römer 6:3-4 – Oder wissen Sie nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, in seinen Tod getauft wurden? Deshalb wurden wir mit ihm durch die Taufe in den Tod begraben, damit auch wir ein neues Leben führen können, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde.

Markus 1:6 Und Johannes war mit Kamelhaaren bekleidet und hatte einen Gürtel aus Fell um seine Lenden; und er aß Heuschrecken und wilden Honig;

Johannes der Täufer war ein bescheidener und strenger Mann, der durch das Tragen einfacher Kleidung und den Verzehr einfacher Speisen ein aufopferungsvolles Leben demonstrierte.

1. Ein Leben voller Aufopferung und Demut führen

2. Das Beispiel Johannes des Täufers

1. Matthäus 3:4 - Johannes selbst war mit Kamelhaaren bekleidet und hatte einen ledernen Gürtel um seine Hüften; und seine Nahrung bestand aus Heuschrecken und

wildem Honig.

2. Micha 6:8 – Er hat dir gesagt, o Mensch, was gut ist; Und was verlangt der Herr von dir, außer Gerechtigkeit zu üben, Güte zu lieben und demütig mit deinem Gott zu wandeln?

Markus 1:7 Und predigten und sprachen: Es kommt einer, der mächtiger ist als ich, nach mir, dessen Schuhriemen ich nicht würdig bin, mich zu bücken und ihn aufzulösen.

Jesus verkündete, dass es jemanden gibt, der mächtiger ist als er, und dass er nicht einmal würdig ist, den Riemen seiner Sandale zu lösen.

1. Die Kraft der Demut – Jesus lehrt uns, dass demütige Herzen uns Gott näher bringen können.

2. Das Kommen des Herrn – Jesus sagt das Kommen desjenigen voraus, der mächtiger ist als er.

1. Matthäus 3:1-2 - In jenen Tagen kam Johannes der Täufer und predigte in der Wüste Judäa und sprach: Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe.

2. Matthäus 4:17 – Von da an begann Jesus zu predigen und zu sagen: Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe.

Markus 1:8 Ich habe euch zwar mit Wasser getauft; er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

In dieser Passage geht es darum, dass Jesus Menschen mit dem Heiligen Geist tauft.

1: Jesus offenbart sich denen, die ihn suchen, und schenkt ihnen die Gabe des Heiligen Geistes.

2: Reue und Glaube an Jesus führen uns in eine Beziehung mit Gott und in die Kraft des Heiligen Geistes.

1: Apostelgeschichte 2:38 - Und Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und lasst euch alle taufen im Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.

2: Römer 8:14-15 – Denn alle, die vom Geist Gottes geführt werden, sind Söhne Gottes. Denn ihr habt nicht wieder den Geist der Knechtschaft empfangen, um euch zu fürchten; aber ihr habt den Geist der Adoption empfangen, wodurch wir rufen: Abba, Vater.

Markus 1:9 Und es geschah in jenen Tagen, dass Jesus aus Nazareth in Galiläa kam und im Jordan von Johannes getauft wurde.

Jesus wurde von Johannes in Jordanien getauft.

1: Die Kraft der Taufe: Wie die Taufe Jesu ein Beispiel für uns ist

2: Die Bedeutung der Taufe: Was die Taufe für unseren Glauben bedeutet

1: Matthäus 3:13-17 – Jesu Taufe durch Johannes

2: Apostelgeschichte 2:38 – Der Empfang der Gabe des Heiligen Geistes durch die Taufe

Markus 1:10 Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, wie sich der Himmel öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam.

Jesus wurde im Jordan getauft und als er aus dem Wasser kam, sah er, wie sich der Himmel öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabstieg.

1. Die Kraft Jesu und seine göttliche Natur

2. Die Bedeutung der Taufe in unserem Leben

1. Matthäus 3:16-17 – Als Jesus getauft wurde, sagte eine Stimme vom Himmel: „Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“

2. Jesaja 42:1 – Siehe, mein Knecht, den ich stütze; Mein Auserwählter, an dem meine Seele Freude hat. Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt; Er wird den Nationen Gerechtigkeit bringen.

Markus 1:11 Und eine Stimme kam vom Himmel und sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

Die Stimme Gottes vom Himmel erklärte Jesus zu seinem geliebten Sohn, an dem der Vater Wohlgefallen hatte.

1: Die Liebe des Vaters zu seinem Sohn

2: Die Freude des Vaters an seinem Sohn

1: Lukas 3:22 - Und der Heilige Geist kam leibhaftig wie eine Taube auf ihn herab, und eine Stimme kam vom Himmel und sprach: Du bist mein geliebter Sohn; An dir habe ich Wohlgefallen.

2: Matthäus 3:17 - Und siehe, eine Stimme vom Himmel sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

Markus 1:12 Und alsbald trieb ihn der Geist in die Wüste.

Diese Passage zeigt, wie Jesus vom Heiligen Geist für eine Zeit des Fastens und Betens in die Wüste getrieben wird.

1. Leben im Gehorsam: Die Kraft des Geistes in unserem Leben verstehen

2. Fasten und Beten: Ein notwendiger Teil unseres Glaubens

1. Apostelgeschichte 1:2 – „bis zu dem Tag, an dem er aufgenommen wurde, nachdem er den Aposteln, die er erwählt hatte, durch den Heiligen Geist Gebote gegeben hatte.“

2. Lukas 4:1-2 – „Da kam Jesus, erfüllt vom Heiligen Geist, vom Jordan zurück und wurde vom Geist in die Wüste geführt, wo er vierzig Tage lang vom Teufel versucht wurde.“

Markus 1:13 Und er blieb dort vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan versucht; und war bei den wilden Tieren; und die Engel dienten ihm.

Die Passage beschreibt die Zeit, die Jesus 40 Tage lang in der Wüste verbrachte, wo er der Versuchung Satans ausgesetzt war und von Engeln betreut wurde.

1. Die Stärke Jesu: Wie Jesus der Versuchung in der Wildnis begegnete

2. Die Kraft des Glaubens: Versuchungen mit Hilfe von Engeln überwinden

1. Jakobus 1:12-15 – Selig ist, wer in Prüfungen standhaft bleibt, denn wenn er die Prüfung bestanden hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott denen versprochen hat, die ihn lieben.

2. Epheser 6:10-18 – Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr den Plänen des Teufels widerstehen könnt.

Markus 1:14 Nachdem Johannes ins Gefängnis geworfen worden war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium vom Reich Gottes.

Nachdem Johannes inhaftiert war, begann Jesus, das Evangelium vom Königreich Gottes in Galiläa zu predigen.

1. Die Macht der Vergebung: Jesu Dienst nach der Gefangenschaft des Johannes

2. Das Evangelium vom Reich Gottes: Jesu Botschaft an Galiläa

1. Lukas 6:37-38: „Richte nicht, so wirst du nicht gerichtet werden. Verurteile nicht, so wirst du nicht verurteilt werden. Vergib, und dir wird vergeben werden.“

2. Matthäus 11:2-5: „Und als Johannes im Gefängnis die Werke Christi hörte, sandte er zwei seiner Jünger und sprach zu ihm: Bist du es, der kommen sollte, oder erwarten wir einen anderen? Jesus.“ antwortete und sprach zu ihnen: Geht hin und zeigt Johannes noch einmal, was ihr hört und seht: Die Blinden werden wieder sehend, und die Lahmen gehen, die Aussätzigen werden gereinigt, und die Tauben hören, die Toten werden auferweckt und die Armen lass ihnen das Evangelium predigen.

Markus 1:15 und sprachen: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium.

Es ist an der Zeit, dass die Menschen Buße tun und an die gute Nachricht vom Reich Gottes glauben.

1: Buße tun und für das Reich Gottes leben

2: Glaube an das Evangelium für ewiges Leben

1: Lukas 17:20-21 – Jesus sagte: „Das Reich Gottes kommt nicht mit Dingen, die man beobachten kann; und sie werden auch nicht sagen: ‚Siehe, hier ist es!‘ oder „Da ist es!“ Denn tatsächlich ist das Reich Gottes unter euch.“

2: Römer 10:9-10 – Wenn du mit deinem Mund bekennst: „Jesus ist Herr“ und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet. Denn mit deinem Herzen glaubst du und wirst gerechtfertigt, und mit deinem Mund bekennst du und wirst gerettet.

Markus 1:16 Und als er am See Genezareth entlangging, sah er, wie Simon und Andreas, sein Bruder, ein Netz ins Meer warfen; denn sie waren Fischer.

Simon und Andreas waren Fischer, die am See Genezareth entlang spazierten.

1: Gott ruft uns dazu auf, Menschenfischer zu sein, ganz gleich, um welche Aufgabe es sich handelt.

2: Jesus sah Simon und Andreas und berief sie zu seinen Jüngern.

1: Matthäus 4:19 – „Komm und folge mir nach“, sagte Jesus, „und ich werde dich aussenden, um Menschen zu fischen.“

2: Lukas 5:10 – Jesus sagte zu Simon: „Fürchte dich nicht; Von nun an wirst du nach Menschen fischen.“

Markus 1:17 Und Jesus sprach zu ihnen: Kommt mir nach, und ich werde euch zu Menschenfischern machen.

Jesus ruft die Jünger dazu auf, ihm zu folgen und Menschenfischer zu werden.

1: Nachfolge Jesu: Der Weg zur wahren Erfüllung

2: Ein Menschenfischer werden: Ein Aufruf zur Jüngerschaft

1: Johannes 15:8 – Dadurch wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und euch so als meine Jünger erweist.

2: Matthäus 4:19 - Und er sagte zu ihnen: Folgt mir, und ich werde euch zu Menschenfischern machen.

Markus 1:18 Und alsbald verließen sie ihre Netze und folgten ihm nach.

Zwei Fischer folgten Jesus, nachdem er zu ihnen gesprochen hatte.

1. Jesus folgen, egal was passiert – wie Jesus uns dazu aufruft, alles fallen zu lassen und ihm zu folgen

2. Jesus ohne Zögern nachfolgen – warum wir ihm ohne Verzögerung vertrauen und ihm gehorchen müssen

1. Matthäus 16:24-25 - „Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird verlieren.“ es, aber wer sein Leben um Meinetwillen verliert, wird es finden.“

2. Johannes 10:27 – „Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir.“

Markus 1:19 Und als er ein wenig weiter von dort ging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und Johannes, seinen Bruder, die ebenfalls im Schiff waren und ihre Netze flickten.

Jesus ruft Jakobus und Johannes dazu auf, ihm zu folgen und Menschenfischer zu werden.

1. Jesus ruft uns dazu auf, unsere Komfortzone zu verlassen und ihm zu folgen.

2. Unser Lebenszweck ist es, Menschenfischer zu werden.

1. Matthäus 4:19 – „Und er sprach zu ihnen: Folgt mir, und ich werde euch zu Menschenfischern machen.“

2. Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“ Und siehe, ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.“

Markus 1:20 Und alsbald rief er sie. Und sie ließen ihren Vater Zebedäus mit den Tagelöhnern im Schiff zurück und gingen ihm nach.

Jesus ruft und die Jünger lassen ihren Vater zurück, um ihm zu folgen.

1) Die Nachfolge Jesu erfordert manchmal Opfer – sogar das Zurücklassen der Familie.

2) Der Ruf Jesu kann so stark sein, dass er unsere anderen Verantwortlichkeiten und Beziehungen außer Kraft setzt.

1) Matthäus 8:21-22 – „Und ein anderer seiner Jünger sprach zu ihm: Herr, lass mich zuerst gehen und meinen Vater begraben. Aber Jesus sagte zu ihm: Folge mir nach! und die Toten sollen ihre Toten begraben."

2) Lukas 9:59-62 – „Und er sprach zu einem anderen: Folge mir nach!" Aber er sagte: Herr, erlaube mir, dass ich zuerst gehe und meinen Vater begrabe. Jesus sagte zu ihm: Die Toten sollen ihre Toten begraben; aber geh hin und predige das Reich Gottes. Und ein anderer sagte auch: Herr, ich werde dir folgen; aber lasst mich zuerst gehen und ihnen Lebewohl sagen, die in meinem Haus zu Hause sind. Und Jesus sprach zu ihm: Kein Mensch, der seine Hand an den Pflug legt und zurückblickt, ist für das Reich Gottes geeignet."

Markus 1:21 Und sie gingen nach Kapernaum; Und sogleich ging er am Sabbattag in die Synagoge und lehrte.

Jesus betrat die Synagoge in Kapernaum und lehrte am Sabbat.

1: Jesus zeigte uns, dass Glaube und spirituelles Leben auch in unserem vollen Terminkalender Priorität haben sollten.

2: Jesus war ein Beispiel für Treue und zeigte uns, dass selbst ein einfacher Akt des Gehorsams tiefgreifende Auswirkungen haben kann.

1: Hebräer 10:22-25 – „Lasst uns hinzutreten mit aufrichtigem Herzen in voller Glaubensgewissheit, indem wir unsere Herzen von bösem Gewissen besprengt und unsere Körper mit reinem Wasser gewaschen haben." Lasst uns am Bekenntnis unseres Glaubens festhalten, ohne zu schwanken; (Denn er ist treu, der versprochen hat;) Und lasst uns aufeinander achten, um zur Liebe und zu guten Werken zu reizen: Wir verzichten nicht darauf, uns zu versammeln, wie es bei manchen der Fall ist; sondern einander ermahnen, und umso mehr, je näher ihr den Tag kommen seht."

2: Jakobus 2:17-18 – „So ist der Glaube tot, wenn er keine Werke hat, weil er allein ist.“ Ja, jemand mag sagen: Du hast Glauben, und ich habe Werke: Zeige mir deinen Glauben ohne deine Werke, und ich werde dir meinen Glauben durch meine Werke zeigen.“

Markus 1:22 Und sie entsetzten sich über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Autorität hat, und nicht wie die Schriftgelehrten.

Die Menschen waren von den Lehren Jesu erstaunt, weil er im Gegensatz zu den Schriftgelehrten mit Autorität sprach.

1. Jesus ist die ultimative Autorität für Wahrheit und Gerechtigkeit.

2. Gottes Wort ist die ultimative Autorität für das Leben.

1. Johannes 17:17: „Heilige sie in der Wahrheit; Dein Wort ist Wahrheit.“

2. Psalm 119:105: „Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg.“

Markus 1:23 Und es war ein Mann in ihrer Synagoge, der von einem unreinen Geist besessen war; und er schrie,

Jesus zeigt seine Autorität über böse Geister durch seine Kräfte des Exorzismus.

1: Wir müssen die Autorität Jesu anerkennen, das Böse zu überwinden.

2: Bleiben wir in Ehrfurcht vor der Macht Jesu, unsere Herzen zu reinigen.

1,2. Korinther 10,4-5 – Denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig durch Gott, um Festungen niederzureißen, Streit niederzuschlagen und alles Hohe, was sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt.

2: Matthäus 16:23 - Aber er wandte sich um und sagte zu Petrus: „Geh hinter mich, Satan! Du bist ein Stolperstein für mich; Ihr denkt nicht an die Anliegen Gottes, sondern lediglich an menschliche Anliegen.“

Markus 1:24 und sprachen: Lasst uns in Ruhe! Was haben wir mit dir zu schaffen, du Jesus von Nazareth? Bist du gekommen, um uns zu zerstören? Ich kenne dich, wer du bist, der Heilige Gottes.

Die Passage beschreibt, wie Jesus in der Synagoge von Kapernaum mit einem unreinen Geist konfrontiert wird. Der Geist erkennt Jesus als den Heiligen Gottes.

1: Jesus ist der Heilige Gottes, der unseres Lobes und unserer Unterwerfung würdig ist.

2: Wir müssen Jesus als den Heiligen Gottes erkennen und mit demütigen Herzen zu ihm kommen.

1: Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.

2:1 Petrus 2:9 – Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, eine heilige Nation, ein Volk für sich selbst, damit ihr die Vorzüge dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.

Markus 1:25 Und Jesus tadelte ihn und sprach: Schweige und verlasse ihn!

Die Passage beschreibt, wie Jesus einen Mann zurechtweist und ihm befiehlt, zu schweigen und den Körper des Mannes zu verlassen.

1. Jesus ist der Einzige, der inneren Frieden und Freiheit bringen kann.

2. Er ist derjenige, der Heilung, Wiederherstellung und Befreiung bringen kann.

1. Jesaja 53:4-5 – „Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; doch wir hielten ihn für geplagt, von Gott geschlagen und bedrängt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet; er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; auf Er war die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden werden wir geheilt.“

2. Matthäus 8:16 - Als es Abend wurde, wurden viele von Dämonen Besessene zu ihm gebracht, und er trieb die Geister durch ein Wort aus und heilte alle Kranken.

Markus 1:26 Und als der unreine Geist ihn zerrissen hatte, schrie er mit lauter Stimme

und ging aus ihm heraus.

Ein Mann war von einem unreinen Geist besessen, und nach einem lauten Schrei verließ der Geist den Mann.

1. Jesus hat die Macht, unreine Geister auszutreiben.

2. Gott wird uns immer vor bösen Geistern beschützen und befreien.

1. Epheser 6:12 – Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen Fürstentümer, gegen Mächte, gegen die Herrscher der Finsternis dieses Zeitalters, gegen die geistlichen Heerscharen der Bosheit in den himmlischen Örtern.

2. Jakobus 4:7 – Darum unterwerfe dich Gott. Widerstehe dem Teufel und er wird vor dir fliehen.

Markus 1:27 Und sie entsetzten sich alle so sehr, dass sie untereinander fragten und sprachen: Was ist das? Welche neue Lehre ist das? denn mit Vollmacht befiehlt er sogar den unreinen Geistern, und sie gehorchen ihm.

Die Menschen waren erstaunt über die Autorität, die Jesus über die unreinen Geister hatte, die ihm gehorchten.

1: Die Autorität Jesu über alle Dinge sollte gefeiert werden.

2: Die Autorität Jesu über Sünde und Tod sollte gelobt werden.

1: Kolosser 2,15 – „Und er entwaffnete die Mächte und Gewalten und ließ sie öffentlich zur Schau stellen, indem er am Kreuz über sie triumphierte.“

2: Hebräer 2:14-15 – „Da die Kinder Fleisch und Blut haben, hat auch er Anteil an ihrer Menschheit, damit er durch seinen Tod die Macht dessen breche, der die Macht über den Tod hat – das ist der Teufel – und.“ Befreie diejenigen, die ihr ganzes Leben lang aus Angst vor dem Tod in Sklaverei gehalten wurden.“

Markus 1:28 Und alsbald verbreitete sich sein Ruhm in der ganzen Gegend um Galiläa.

Jesus vollbrachte in der Synagoge in Kapernaum eine erstaunliche Heilung eines Mannes

mit einem unreinen Geist, und die Nachricht verbreitete sich schnell in der gesamten Region Galiläa.

1. Die wundersame Kraft Jesu verstehen

2. Die Wirkung einer wundersamen Heilung

1. Apostelgeschichte 3:16 – „Und sein Name hat diesen Mann stark gemacht, den ihr seht und kennt, durch den Glauben an seinen Namen. Ja, der Glaube, der durch ihn kommt, hat ihm in eurer Gegenwart diese vollkommene Gesundheit verliehen.“ ."

2. Matthäus 8:16 – „Als es Abend wurde, brachten sie viele Besessene zu ihm. Und er trieb die Geister durch ein Wort aus und heilte alle Kranken.“

Markus 1:29 Und als sie aus der Synagoge gingen, gingen sie mit Jakobus und Johannes in das Haus von Simon und Andreas.

Jesus und seine Jünger betreten das Haus von Simon und Andreas, nachdem sie die Synagoge besucht haben.

1. Die Bedeutung der Gemeinschaft mit Jesus und seinen Jüngern.

2. Die Vorteile des Synagogenbesuchs.

1. Apostelgeschichte 2,42-47 – Die Apostel widmeten sich der Gemeinschaft, dem Brotbrechen und dem Gebet.

2. Hebräer 10:24-25 – Überlegen wir, wie wir einander zur Liebe und zu guten Werken anspornen können, ohne es zu versäumen, zusammenzukommen, wie es bei manchen die Gewohnheit ist.

Markus 1:30 Aber die Mutter der Frau Simons lag mit Fieber da, und alsbald erzählten sie ihm von ihr.

Die Mutter von Simons Frau war an Fieber erkrankt, und bald wurde ihm die Nachricht mitgeteilt.

1. Keine Krankheit kann uns von der Liebe Gottes trennen – Römer 8:38-39

2. Die Kraft des Glaubens durch Bedrängnis – Jakobus 1:2-4

1. Matthäus 8:14-15 – Jesus heilte die Schwiegermutter von Simon

2. 1. Petrus 5:7 – Wirf all deine Sorgen auf ihn, weil er sich um dich kümmert

Markus 1:31 Und er kam und nahm sie bei der Hand und hob sie auf; Und alsbald verließ sie das Fieber und sie diente ihnen.

Jesus heilte eine Frau von ihrem Fieber und sie diente ihnen im Gegenzug.

1. Gib Gott alles und er wird für dich sorgen.

2. Die Kraft Jesu, Leben zu heilen und zu verändern.

1. Matthäus 11:28-30 – „Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanft und von Herzen demütig, und du wirst Ruhe für deine Seelen finden. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht."

2. Jakobus 5:14-15 – „Ist jemand von euch krank? Er rufe die Ältesten der Kirche, und sie sollen für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken. Und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben."

Markus 1:32 Und am Abend, als die Sonne unterging, brachten sie alle Kranken und Besessenen zu ihm.

Bei Sonnenuntergang brachten die Menschen Kranke und Besessene zu Jesus.

1. Jesus kümmert sich um alle, die ihn brauchen

2. Heilung und Befreiung durch Jesus

1. Jesaja 53:4-5 – „Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; doch wir hielten ihn für geplagt, von Gott geschlagen und bedrängt. Aber er

wurde wegen unserer Übertretungen verwundet; er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; auf Er war die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden werden wir geheilt.“

2. Matthäus 8:16 - Als es Abend wurde, wurden viele von Dämonen Besessene zu ihm gebracht, und er trieb die Geister durch ein Wort aus und heilte alle Kranken.

Markus 1:33 Und die ganze Stadt versammelte sich vor der Tür.

Als Jesus ankam, versammelten sich alle in der Stadt vor der Tür.

1. Die Kraft der Gegenwart Jesu: Wie Jesus uns dazu inspiriert, zusammenzukommen

2. Die Kraft der Gemeinschaft: Wie Jesus uns in Gemeinschaft vereint

1. Matthäus 8:16-17: „An jenem Abend brachten sie viele zu ihm, die von Dämonen bedrückt waren, und er trieb die Geister durch ein Wort aus und heilte alle Kranken. Damit sollte erfüllt werden, was der Prophet Jesaja gesagt hatte.“ : „Er hat unsere Krankheiten angenommen und unsere Krankheiten getragen.“

2.Apostelgeschichte 2:44-45: „Und alle, die glaubten, waren beisammen und hatten alles gemeinsam. Und sie verkauften ihren Besitz und ihr Hab und Gut und verteilten den Erlös an alle, so wie jeder es brauchte.“

Markus 1:34 Und er heilte viele, die an mancherlei Krankheiten litten, und trieb viele Teufel aus; und ließen die Teufel nicht reden, denn sie kannten ihn.

Jesus heilte viele Menschen und trieb viele Teufel aus, hinderte sie jedoch am Sprechen, weil sie ihn erkannten.

1. Jesus demonstrierte seine Macht und Autorität über Krankheiten und Dämonen.

2. Gottes Liebe ist eine mächtige Kraft, die das Böse überwindet.

1. Matthäus 12:22-30 – Jesus treibt einen Dämon aus und die Menschen sind erstaunt über seine Autorität.

2. Psalm 103:3 – „Er vergibt alle deine Sünden und heilt alle deine Krankheiten.“

Markus 1:35 Und am Morgen stand er lange vor Tagesanbruch auf und ging hinaus und ging an einen einsamen Ort und betete dort.

Jesus betete einsam, bevor der Tag begann.

1: In schwierigen Zeiten Zuflucht beim Herrn suchen.

2: Frieden im Gebet finden.

1: Psalm 91:1-2 – Wer im Schutz des Höchsten wohnt, wird im Schatten des Allmächtigen bleiben. Ich werde zum Herrn sagen, meiner Zuflucht und meiner Festung, meinem Gott, auf den ich vertraue.

2: Matthäus 6:6 – Wenn du aber betest, geh in dein Zimmer, schließe die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist. Und dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Markus 1:36 Und Simon und die bei ihm waren folgten ihm nach.

Jesus ging zu Simons Haus und die Leute, die bei ihm waren, folgten ihm.

1. Die Kraft der Gegenwart Jesu: Wie die Nachfolge Jesu Ihr Leben verändern kann

2. Die Kraft der Gemeinschaft: Wie die gemeinsame Nachfolge Jesu Ihren Glauben stärken kann

1. Matthäus 4:18-22 – Jesus ruft die ersten Jünger

2. 1. Korinther 12:12-27 – Der Leib Christi und seine Bedeutung

Markus 1:37 Und als sie ihn fanden, sprachen sie zu ihm: Alle Menschen suchen nach dir.

Jesus wurde von allen Menschen gesucht.

1: Suche Jesus und du wirst Frieden finden.

2: Jesus ist die Quelle aller Kraft und Hoffnung.

1: Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.

2: Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.

Markus 1:38 Und er sprach zu ihnen: Lasst uns in die nächsten Städte gehen, damit ich auch dort predige! Denn darum bin ich hinausgegangen.

Jesus bittet seine Anhänger, in die nächste Stadt zu gehen, damit er dort predigen kann.

1. Jesus zeigt uns, wie man das Evangelium predigt

2. Die Kraft der Predigt Jesu

1. Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“ Und siehe, ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.“

2. Apostelgeschichte 1:8 – „Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommen wird, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.“

Markus 1:39 Und er predigte in ihren Synagogen in ganz Galiläa und trieb die Teufel aus.

Jesus predigte in ganz Galiläa und trieb die Teufel aus.

1: Wir sollten dem Beispiel Jesu folgen und sein Wort predigen, unabhängig von unserer Umgebung.

2: Wir sollten danach streben, das Evangelium zu verbreiten und das Böse in unserem eigenen Leben abzulehnen.

1: Matthäus 28:19-20: „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe! ‚Ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.“

2: Lukas 4:18-19: „Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn er hat mich gesalbt, den Armen die frohe Botschaft zu verkünden.“ Er hat mich gesandt, um den Gefangenen die Freiheit und den Blinden die Wiedererlangung des Augenlichts zu verkünden, um die Unterdrückten freizulassen, um das Jahr der Gunst des Herrn auszurufen.“

Markus 1:40 Und es kam ein Aussätziger zu ihm und flehte ihn an, kniete vor ihm nieder und sprach zu ihm: Wenn du willst, kannst du mich reinigen.

Ein Aussätziger kam zu Jesus und bat um Heilung.

1: Jesus ist immer bereit, denen zu helfen, die mit Glauben und Demut zu ihm kommen.

2: Jesus möchte uns heilen und wiederherstellen, unabhängig von unserem Zustand.

1: Matthäus 11:28 – Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben.

2: Jakobus 4:6-7 – Er aber gibt mehr Gnade. Deshalb heißt es: „Gott stellt sich den Stolzen entgegen, den Demütigen aber gibt er Gnade.“ Darum unterwerft euch Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen.

Markus 1:41 Da erbarmte sich Jesus, streckte seine Hand aus und berührte ihn und sprach zu ihm: Ich will! sei rein.

Jesus zeigte Mitleid mit einem Aussätzigen, indem er ihn heilte.

1: Mitgefühl ist ein wesentlicher Bestandteil der Nachfolge Jesu – Lukas 6:36-38

2: Jesu Heilkraft ist ein Beispiel seiner Barmherzigkeit – Lukas 5:17-26

1:1 Petrus 3:8 – Schließlich seid alle gleichgesinnt, seid mitfühlend, liebt einander, seid mitfühlend und demütig.

2: Hebräer 4:15-16 – Denn wir haben keinen Hohepriester, der nicht in der Lage wäre, sich in unsere Schwächen hineinzuversetzen, sondern wir haben einen, der in jeder Hinsicht versucht wurde, genau wie wir – und doch nicht gesündigt hat. Dann lasst uns vertrauensvoll vor Gottes Thron der Gnade treten, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden, die uns in unserer Zeit der Not hilft.

Markus 1:42 Und sobald er das gesagt hatte, wich der Aussatz von ihm, und er wurde gereinigt.

Ein Aussätziger wandte sich an Jesus mit der Bitte um Heilung, und Jesus sprach ein heilendes Wort, wodurch der Aussätzige sofort von seiner Lepra gereinigt wurde.

1. Jesus hat die Macht, uns von unseren körperlichen und geistigen Leiden zu heilen.

2. Das Wort Jesu ist kraftvoll und kann unser Leben verändern.

1. Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2. Matthäus 8:2-3 – „Ein Mann mit Aussatz kam zu ihm und flehte ihn auf den Knien an: ‚Wenn du willst, kannst du mich reinigen.‘ Jesus war empört. Er streckte seine Hand aus und berührte den Mann. „Ich bin bereit“, sagte er. 'Sei sauber!'"

Markus 1:43 Und er ermahnte ihn streng und schickte ihn sogleich fort;

Jesus befahl dem Mann, den er geheilt hatte, niemandem von dem Wunder zu erzählen, das er vollbracht hatte.

1. Die Macht Jesu: Das Wunder beweisen

2. Die Bedeutung des Gehorsams: Dem Befehl Jesu folgen

1. Matthäus 8:4 – „Und Jesus sprach zu ihm: „Sag zu, dass du es niemandem sagst, sondern geh hin, zeige dich dem Priester und opfere die Gabe, die Mose geboten hat, als Beweis für sie.“

2. Johannes 14:15 – „Wenn du mich liebst, wirst du meine Gebote halten.“

Markus 1:44 Und sprach zu ihm: Sag nichts zu irgendjemandem, sondern geh hin, zeige dich dem Priester und opfere für deine Reinigung das, was Mose geboten hat, zum Zeugnis für sie.

In der Passage geht es darum, dass Jesus einen Mann anweist, seine Heilung geheim zu halten und zum Priester zu gehen, um die von Moses befohlenen Gegenstände als Zeugnis anzubieten.

1: Gottes Heilung und Versorgung

2: Die Macht des Zeugnisses

1: Exodus 12:3-5 „Rede zu der ganzen Gemeinde Israels und sprich: Am zehnten Tag dieses Monats sollen sie sich ein jeder ein Lamm nehmen, nach dem Haus seiner Väter, ein Lamm für ein Haus.“ Und wenn der Haushalt zu klein ist für das Lamm, so sollen er und sein Nachbar neben seinem Haus es nehmen, nach der Zahl der Seelen; jeder soll für das Lamm nachzählen, wie er isst. Dein Lamm soll draußen sein Makel, ein einjähriges Männchen: Ihr sollt es von den Schafen oder von den Ziegen entfernen.

2: Johannes 8:32 „Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“

Markus 1:45 Er aber ging hinaus und fing an, viel zu verkündigen und die Sache weithin bekannt zu machen, so dass Jesus nicht mehr offen in die Stadt hineingehen konnte, sondern draußen in der Wüste war; und sie kamen von allen Seiten zu ihm .

Der Ruhm Jesu verbreitete sich schnell und Menschen aus aller Welt kamen zu ihm, doch er konnte die Stadt nicht mehr öffentlich betreten.

1. Christus nachfolgen, auch wenn es nicht beliebt oder bequem ist.

2. Wissen, wann man einen Schritt zurücktreten und Gott erlauben muss, auf seine eigene Weise zu wirken.

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.

Markus 2 setzt den Bericht über den Dienst Jesu fort, einschließlich seiner Heilungswunder und Lehren, sowie den wachsenden Widerstand religiöser Führer.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus in Kapernaum einen Gelähmten heilt. Als vier Männer den Gelähmten aufgrund der Menschenmenge durch das Dach senken, vergibt Jesus zunächst seine Sünden, was bei einigen anwesenden Gesetzeslehrern zur Annahme führt, dass er lästert, da nur Gott Sünden vergeben kann. Um seine Autorität auf Erden zu demonstrieren, Sünden zu vergeben, heilt Jesus den Mann, der dann seine Matte aufhebt und vor den Augen aller hinausgeht (Markus 2,1-12).

2. Absatz: Dann ruft Jesus Levi (Matthäus), einen Zöllner, dazu auf, ihm zu folgen, was er sofort tut. Später in Levis Haus, während einer Mahlzeit mit vielen Zöllnern und Sündern, fragen sich Pharisäer, warum er mit solchen Menschen isst. Jesus antwortet, dass es nicht gesund ist, der einen Arzt braucht, sondern dass Kranke nicht als Gerechte, sondern als Sünder bezeichnet werden (Markus 2,13-17). Später fasten die Pharisäer der Jünger des Johannes. Die Menschen fragen, warum die Pharisäer der Jünger des Johannes fasten, seine Jünger jedoch nicht. Er erklärt anhand von Metaphern: neuer Wein, alter Weinschlauch, Bräutigam, Hochzeitsgäste, was darauf hindeutet, dass seine Gegenwart eine neue Ära einleitet und alte Praktiken wie das Fasten vorerst unangemessen macht (Markus 2,18-22).

3. Absatz: Das Kapitel endet mit zwei Sabbatkontroversen. Als seine Jünger am Sabbat durch Getreidefelder gingen, begannen sie zunächst, Köpfe zu pflücken und Getreide zu essen, das die Pharisäer am Sabbat als ungesetzlich ansehen. Als Antwort zitiert Jesus das Beispiel Davids, der geweihtes Brot aß, als er hungrig war, und argumentierte: „Der Sabbat ist für den Menschen gemacht, nicht der Mensch für den Sabbat“, was auf Flexibilität gegenüber strengem Legalismus hinweist (Markus 2:23-28). Im zweiten Fall gibt es in der Synagoge einen Mann mit verschrumpelter Hand, den Er am Sabbat heilt, obwohl er zusieht, wie Pharisäer, die nach einem Grund suchen, ihn beschuldigen. Dies führt dazu, dass die Pharisäer sofort losziehen und mit den Herodianern Pläne schmieden, wie sie ihn töten könnten, was die zunehmende Spannung zwischen den religiösen Autoritäten Jesu zeigt.

Markus 2:1 Und nach einigen Tagen zog er wiederum nach Kapernaum; und es wurde laut, dass er im Haus sei.

Nach einiger Zeit betrat Jesus Kapernaum und es verbreitete sich, dass er im Haus war.

1. Die Kraft der Gegenwart Jesu: Wie Jesus Hoffnung und Heilung bringt

2. Das Paradoxon von Jesus: Wie er überall gleichzeitig sein kann

1. Psalm 107:20 – Er sandte sein Wort und heilte sie; er rettete sie aus dem Grab.

2. Matthäus 18:20 – Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich unter ihnen.

Markus 2:2 Und alsbald versammelten sich viele, so dass kein Platz war, sie zu empfangen, nicht einmal an der Tür; und er predigte ihnen das Wort.

Viele Menschen versammelten sich, um zu hören, wie Jesus das Wort predigte.

1. Die Macht des Predigens – Wie Jesus es schaffte, eine Menschenmenge anzuziehen und das Wort zu predigen.

2. Platz für Gott schaffen – Wie wir in unserem Leben Platz für Gottes Wort schaffen können.

1. Apostelgeschichte 2:42 - Und sie widmeten sich der Lehre und Gemeinschaft der Apostel, dem Brechen des Brotes und den Gebeten.

2. Kolosser 3,16 - Lasst das Wort Christi reichlich in euch wohnen, indem ihr einander in aller Weisheit lehrt und ermahnt, indem ihr Psalmen und Hymnen und geistliche Lieder singt, mit Dankbarkeit in euren Herzen gegenüber Gott.

Markus 2:3 Und sie kamen zu ihm und brachten einen Gelähmten, der von vieren geboren worden war.

Die vier Männer brachten einen gelähmten Mann zur Heilung zu Jesus.

1: Jesus hat die Macht, uns zu heilen und wiederherzustellen.

2: Wir können unsere größten Herausforderungen vor Jesus bringen und auf seine Macht vertrauen, die uns hilft.

1: Jesaja 40:31 „Die aber auf den Herrn harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden

sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht müde werden."

2: Jakobus 5:16 „Bekennt einander eure Fehler und betet füreinander, dass ihr gesund werdet. Das wirksame, inbrünstige Gebet eines gerechten Mannes nützt viel."

Markus 2:4 Und als sie nicht zu ihm kommen konnten, um die Presse zu holen, deckten sie das Dach auf, wo er war, und als sie es aufgebrochen hatten, ließen sie das Bett herunter, in dem der Gelähmte lag.

Jesus heilte einen gelähmten Mann, selbst als die Menge ihm den Zugang zu ihm versperrte.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Jesus Hindernisse überwindet, um zu heilen

2. Das Mitgefühl Jesu: Menschen dort treffen, wo sie sind

1. Matthäus 17:20 - Und Jesus sprach zu ihnen: Wegen eures Unglaubens! Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: Geht von dort dorthin! und es wird sich entfernen; und nichts wird dir unmöglich sein.

2. Lukas 5:17-26 – Und es geschah an einem bestimmten Tag, als er lehrte, da saßen Pharisäer und Gesetzeslehrer daneben, die aus allen Städten Galiläas und Judäas gekommen waren Jerusalem: Und die Macht des Herrn war da, um sie zu heilen.

Markus 2:5 Als Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Sohn, deine Sünden seien dir vergeben.

Jesus sah den Glauben der Menschen um den gelähmten Mann und sagte, dass seine Sünden vergeben seien.

1. Die Kraft des Glaubens, Widrigkeiten zu überwinden

2. Die Gnade Gottes, unsere Sünden zu vergeben

1. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

2. Römer 5:8 – Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

Markus 2:6 Es saßen aber etliche von den Schriftgelehrten da und überlegten in ihren Herzen,

Jesus heilt einen gelähmten Mann im Beisein von Schriftgelehrten.

1. Die Kraft Jesu zur Heilung und Wiederherstellung.

2. Die Bedeutung des Glaubens in schwierigen Situationen.

1. Matthäus 9:1-8 – Jesus heilt einen gelähmten Mann.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

Markus 2:7 Warum redet dieser Mann so Gotteslästerungen? Wer kann Sünden vergeben außer Gott allein?

Jesus demonstriert seine göttliche Macht, indem er einem gelähmten Mann die Sünden vergibt.

1: Jesus ist Gott, und nur er hat die Macht, unsere Sünden zu vergeben.

2: Wir sollten Jesus als das göttliche Wesen erkennen, das er ist, und seine Macht annehmen, unsere Sünden zu vergeben.

1: Kolosser 2:13-14 – Gott hat uns mit Christus lebendig gemacht, auch als wir in Übertretungen tot waren – durch Gnade seid ihr gerettet worden.

2: Jesaja 43:25 – Ich bin es, der deine Übertretungen um meinetwillen austilgt und deiner Sünden nicht mehr gedenkt.

Markus 2:8 Und als Jesus in seinem Geiste merkte, dass sie so bei sich selbst überlegten, sprach er zu ihnen: Warum überlegt ihr das in euren Herzen?

Die Passage in Markus 2,8 offenbart, dass Jesus sich der Gedanken der Menschen bewusst war und ihre Argumentation in Frage stellte.

1. Jesus kennt unsere Gedanken – Matthäus 12:25

2. Wie wir denken, ist wichtig – Sprüche 23:7

1. Matthäus 12:25 – „Und Jesus erkannte ihre Gedanken und sprach zu ihnen: Jedes Königreich, das in sich selbst uneinig ist, wird zur Verwüstung gebracht; und jede Stadt und jedes Haus, die in sich selbst uneinig sind, wird nicht bestehen.“

2. Sprüche 23:7 – „Denn wie er in seinem Herzen denkt, so ist er: Iss und trink, spricht er zu dir; aber sein Herz ist nicht bei dir.“

Markus 2:9 Ist es leichter, zu einem Gelähmten zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben? oder zu sagen: Steh auf, nimm dein Bett und geh umher?

Jesus fordert die Menge auf, zu entscheiden, was schwieriger ist: Sünden zu vergeben oder Kranke zu heilen.

1. Die Kraft der Vergebung: Wie Jesu Wunder der Vergebung unser Leben verändern kann

2. Göttliche Wunder: Die Bedeutung der wundersamen Heilungen Jesu verstehen

1. Lukas 5:20-24 – Jesus heilt einen Gelähmten und vergibt ihm seine Sünden

2. Matthäus 21:21-22 – Jesus heilt einen Feigenbaum und lehrt über Glauben und Vergebung

Markus 2:10 „Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn Macht hat auf Erden, Sünden zu vergeben“, sagt er zu den Gelähmten:

Jesus demonstrierte seine Autorität, Sünden zu vergeben, indem er die Lähmung eines Mannes heilte.

1: Jesus ist die ultimative Quelle der Heilung und Vergebung.

2: Glauben Sie an Jesus und seine Macht zu vergeben und zu heilen.

1: Jesaja 53:5 - Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

2: Jakobus 5:15 – Und das im Glauben gesprochene Gebet wird den Kranken gesund machen; Der Herr wird sie auferwecken. Wenn sie gesündigt haben, wird ihnen vergeben.

Markus 2:11 Ich sage dir: Steh auf, nimm dein Bett und geh in dein Haus.

Jesus heilt einen gelähmten Mann und fordert ihn auf, sein Bett aufzuheben und nach Hause zu gehen.

1. „Gottes Wunder: Die Kraft des Glaubens“

2. „Die Fähigkeit, voranzukommen: Unsere Lasten auf uns nehmen“

1. Jesaja 35:3-6 – Stärkung der Schwachen

2. Epheser 3:20 – Gottes Kraft wirkt in uns

Markus 2:12 Und alsbald stand er auf, nahm das Bett und ging vor ihnen allen her; so sehr, dass sie alle erstaunt waren und Gott verherrlichten, indem sie sagten: So haben wir es noch nie gesehen.

Jesus heilte einen Gelähmten und zeigte den Menschen seine Macht und Herrlichkeit, die Gott voller Ehrfurcht priesen.

1: Jesus ist immer bei uns und bereit, Heilung und Hoffnung zu spenden.

2: Glauben Sie an die Kraft Jesu, unser Leben zu heilen und zu verändern.

1: Jeremia 33:6 ? Siehe , ich werde ihnen Gesundheit und Heilung bringen, und ich werde sie heilen und ihnen die Fülle des Friedens und der Wahrheit offenbaren.??

2: Matthäus 8:17 ? Damit würde sich erfüllen, was der Prophet Esaias gesagt hat, als er sagte: „Er selbst hat unsere Gebrechen auf sich genommen und unsere Krankheiten getragen.“

Markus 2:13 Und er ging wieder hinaus ans Meer; Und die ganze Menge wandte sich an ihn, und er lehrte sie.

Jesus lehrte am Meer und zog eine große Menschenmenge an.

1. Die Kraft der Lehre Jesu: Untersuchung des Lehrstils des Meisters

2. Von Jesus angezogen: Die Kraft der Worte Jesu, eine Menschenmenge anzuziehen

1. Matthäus 5:1-2 – „Und als er die Menge sah, stieg er auf einen Berg. Und als er gesetzt wurde, kamen seine Jünger zu ihm. Und er tat seinen Mund auf und lehrte sie und sprach …“

2. Johannes 6:60-63 – „Und viele seiner Jünger, als sie das hörten, sprachen: Das ist ein hartes Wort. Wer kann es hören? Da Jesus selbst merkte, dass seine Jünger darüber murrten, sagte er zu ihm: Sie: Beleidigt euch das? Was und wenn ihr den Menschensohn dorthin aufsteigen seht, wo er zuvor war? Es ist der Geist, der belebt; das Fleisch nützt nichts: Die Worte, die ich zu euch rede, sie sind Geist, und sie sind das Leben.“

Markus 2:14 Und als er vorüberging, sah er Levi, den Sohn des Alphäus, an der Zollkasse sitzen und sprach zu ihm: Folge mir! Und er stand auf und folgte ihm.

Jesus forderte Levi auf, ihm zu folgen, und er gehorchte.

1. Die Bedeutung des Gehorsams gegenüber dem Ruf Christi.

2. Die Kraft der Einladung Jesu.

1. Römer 12:1-2 – Deshalb bitte ich euch, Brüder und Schwestern, im Hinblick auf Gott? Ist es Gnade, eure Körper als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer darzubringen? □ Sein ist deine wahre und rechte Anbetung. Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln. Dann werden Sie in der Lage sein, welchen Gott zu testen und zu bestätigen? □ Wille ist? □ ist ein guter, angenehmer und vollkommener Wille.

2. Matthäus 4:19 – Jesus sagte zu ihnen: ? □ ome, folgt mir, und ich werde euch zu Menschenfischern machen.??

Markus 2:15 Und es geschah, als Jesus in seinem Hause zu Tisch saß, da saßen auch viele Zöllner und Sünder bei Jesus und seinen Jüngern; denn es waren viele, und sie folgten ihm.

Jesus hieß Sünder in seinem Haus zur Gemeinschaft willkommen.

1: Jesu Beispiel für die Aufnahme und Annahme von Sündern.

2: Jesu bedingungslose Liebe für alle.

1: Lukas 5:31-32 - Jesus antwortete ihnen: „Nicht die Gesunden brauchen einen Arzt, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, die Gerechten zur Buße zu rufen, sondern die Sünder.“

2: Johannes 8:1-11 – Jesus ging zum Ölberg. Früh am Morgen kam er wieder zum Tempel. Das ganze Volk kam zu ihm, und er setzte sich und lehrte sie.

Markus 2:16 Und als die Schriftgelehrten und Pharisäer sahen, dass er mit Zöllnern und Sündern aß, sprachen sie zu seinen Jüngern: Wie kommt es, dass er mit Zöllnern und Sündern isst und trinkt?

Jesus isst mit Sündern und zeigt damit Gottes Liebe und Akzeptanz für sie.

1: Jesus heißt Sünder mit offenen Armen willkommen und erinnert uns daran, Menschen trotz ihrer Sünden zu lieben und anzunehmen.

2: Jesus zeigt uns, dass Gottes Gnade und Barmherzigkeit allen zugänglich ist, unabhängig von ihrer Vergangenheit.

1: Lukas 15:1-2 „Und die Zöllner und Sünder versammelten sich alle, um Jesus zu hören. Aber die Pharisäer und die Gesetzeslehrer murrten: „ Sein Mann nimmt Sünder auf und isst mit ihnen.“

2: Römer 5:8 ? Aber Gott beweist damit seine eigene Liebe zu uns: Als wir noch Sünder

waren, starb Christus für uns.??

Markus 2:17 Als Jesus das hörte, sprach er zu ihnen: Die Gesunden bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, die Gerechten zur Buße zu rufen, sondern die Sünder.

Jesus lehrt, dass er gekommen ist, um die Sünder zur Umkehr aufzurufen, nicht die Gerechten.

1. Die Macht der Buße: Die Hoffnung auf Erlösung

2. Gottes bedingungslose Liebe: Sünder zur Umkehr aufrufen

1. Römer 3:23-25 ? □ oder alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit Gottes und werden frei gerechtfertigt durch seine Gnade durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist, den Gott als Sühne durch sein Blut durch den Glauben dargelegt hat, um seine Gerechtigkeit zu erweisen, denn in Durch seine Nachsicht hatte Gott die zuvor begangenen Sünden übersehen.

2. Lukas 5:31-32 ? Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Wer gesund ist, braucht keinen Arzt; sondern diejenigen, die krank sind. Ich bin nicht gekommen, um die Gerechten, sondern die Sünder zur Buße zu rufen.??

Markus 2:18 Und die Jünger des Johannes und der Pharisäer fasteten. Und sie kamen und sprachen zu ihm: Warum fasten die Jünger des Johannes und der Pharisäer, deine Jünger aber fasten nicht?

Die Jünger des Johannes und die Pharisäer fragten Jesus, warum seine Jünger nicht fasteten, während die ihren es taten.

1. Die Bedeutung des Fastens in unserem spirituellen Leben.

2. Jüngerschaft: Von Jesus lernen und seinem Beispiel folgen.

1. Matthäus 6:16-18 – Fasten als Teil einer spirituellen Praxis.

2. Johannes 15:1-5 – In Christus bleiben und ein Jünger sein.

Markus 2:19 Und Jesus sprach zu ihnen: Können die Kinder der Brautkammer fasten, solange der Bräutigam bei ihnen ist? Solange sie den Bräutigam bei sich haben, können sie nicht fasten.

Jesus lehrt, dass es nicht notwendig ist zu fasten, solange der Bräutigam noch anwesend ist.

1. Fasten ist nicht erforderlich, wenn die Freude im Überfluss vorhanden ist

2. Im Augenblick leben: Die Anwesenheit des Bräutigams genießen

1. Johannes 16:20-22 – Jesus erzählt von seiner Freude vor seinem Tod.

2. Jesaja 58:3-5 – Gott sehnt sich mehr nach Barmherzigkeit und Freude als nach Fasten.

Markus 2:20 Aber es werden Tage kommen, da ihnen der Bräutigam weggenommen wird, und dann werden sie in jenen Tagen fasten.

Es werden Tage kommen, an denen der Bräutigam weggenommen wird, und dann wird die Zeit des Fastens sein.

1: Fasten in Zeiten der Trauer

2: In traurigen Zeiten Kraft finden

1: Jesaja 58:6-9

2: Matthäus 6:16-18

Markus 2:21 Niemand näht auch ein neues Stück Stoff an ein altes Kleid; sonst nimmt das neue Stück, das es ausfüllte, das alte weg, und der Riss wird noch schlimmer.

Dieser Vers spricht von der Torheit des Versuchs, ein altes Kleidungsstück mit einem neuen Stück Stoff zu flicken, da dies den Riss nur verschlimmern würde.

1: Wir sollten nicht versuchen, unsere alten Lebensgewohnheiten durch neue

Gewohnheiten zu ersetzen, denn das würde alles nur noch schlimmer machen.

2: Wir müssen bereit sein, unsere alten Gewohnheiten loszulassen und das neue Leben in Jesus Christus anzunehmen.

1: Epheser 4:22-24 – „Damit ihr den alten Menschen, der verdorben ist nach betrügerischen Begierden, in Bezug auf das frühere Gespräch ablegt und erneuert werdet im Geist eures Geistes; und dass ihr den neuen Menschen anzieht, welches nach Gott in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit geschaffen ist.“

2: Kolosser 3:5-10 – „Demütigt nun eure Glieder, die auf Erden sind; Hurerei, Unreinheit, maßlose Zuneigung, böse Begierde und Habgier, die Götzendienst ist; darum kommt der Zorn Gottes über die Kinder.“ des Ungehorsams: In dem ihr auch eine Zeit lang gewandelt seid, als ihr in ihnen gelebt habt. Jetzt aber legt ihr auch all dies ab: Zorn, Zorn, Bosheit, Lästerung, schmutzige Kommunikation aus eurem Mund. Lügt einander nicht, wenn ihr das seht Ihr habt den alten Menschen mit seinen Taten abgelegt und den neuen Menschen angezogen, der in der Erkenntnis erneuert wird, nach dem Bild dessen, der ihn erschaffen hat:“

Markus 2:22 Und niemand füllt neuen Wein in alte Schläuche; sonst zerplatzt der neue Wein und der Wein wird verschüttet, und die Schläuche werden verdorben; aber neuer Wein muss in neue Schläuche gefüllt werden.

Neuer Wein sollte nicht in alte Flaschen gefüllt werden, da die Flaschen sonst platzen und der Wein verschüttet wird.

1. Veränderung ist notwendig – Herausforderungen der Erneuerung

2. Raum für Wachstum schaffen – Vorbereitung auf neue Segnungen

1. Jesaja 43:18-19 ? Denke nicht an die früheren Dinge und denke nicht an die alten Dinge. Siehe, ich mache etwas Neues; Jetzt sprudelt es hervor, nimmst du es nicht wahr? Ich werde einen Weg in der Wildnis und Flüsse in der Wüste bahnen.??

2. 2. Korinther 5:17 ? Deshalb ist jeder, der in Christus ist, eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; siehe, das Neue ist gekommen.??

Markus 2:23 Und es geschah, dass er am Sabbattag durch die Kornfelder ging; Und seine Jünger fingen unterwegs an, die Ähren abzuzupfen.

Jesus und seine Jünger gingen am Sabbat durch die Maisfelder und seine Jünger begannen, Ähren zu pflücken.

1. Die Bedeutung der Sabbatruhe

2. Gehorsam gegenüber Gott im Alltag

1. Exodus 20:8-11 – Gedenkt des Sabbaths, um ihn heilig zu halten.

2. Deuteronomium 5:12-15 – Halte den Sabbath und halte ihn heilig, wie der HERR, dein Gott, dir geboten hat.

Markus 2:24 Und die Pharisäer sprachen zu ihm: Siehe, warum tun sie am Sabbattag, was nicht erlaubt ist?

Die Pharisäer fragen Jesus, warum seine Jünger sich am Sabbat nicht an das Gesetz halten.

1. „Die Macht der Vergebung: Freiheit vom Legalismus finden“

2. „Die Bedeutung des Sabbats: Ein Tag der Ruhe und Freude“

1. Lukas 6:1-5 – Die Jünger Jesu pflücken am Sabbat Getreide und Jesu Antwort der Barmherzigkeit.

2. Kolosser 2:16-17 – Paulus' Warnung vor Legalismus.

Markus 2:25 Und er sprach zu ihnen: Habt ihr nie gelesen, was David getan hat, als er in Not war und hungrig war, er und die, die bei ihm waren?

Jesus ermutigte seine Jünger, sich an das Beispiel Davids zu erinnern und daran, wie er in schwierigen Zeiten Glauben gezeigt hatte.

1. Der Glaube an Gott zeigt sich in Zeiten der Not.

2. Vertrauen Sie auf Gott und er wird für unsere Bedürfnisse sorgen.

1. Psalm 37:25 – Ich war jung und jetzt bin ich alt, und doch habe ich die Gerechten nie verlassen gesehen oder ihre Kinder um Brot betteln.

2. Philipper 4:19 – Und mein Gott wird alle eure Bedürfnisse stillen nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit in Christus Jesus.

Markus 2:26 Wie er in den Tagen Abjatars, des Hohenpriesters, in das Haus Gottes ging und die Schaubrote aß, die nur die Priester essen durften, und sie auch denen gab, die bei ihm waren?

Die Passage beschreibt, wie Jesus in den Tagen Abjathars, des Hohepriesters, in den Tempel ging, das Schaubrot aß, das nur von den Priestern gegessen werden durfte, und etwas davon seinen Anhängern gab.

1: Jesus zeigte uns ein Beispiel der Demut, indem er sich selbst in der Gegenwart des Hohepriesters demütigte.

2: Jesus zeigte seine Bereitschaft, anderen zu dienen, indem er seinen Anhängern das Schaubrot anbot.

1: Philipper 2:5-8 - ? Behaltet unter euch diesen Sinn, der euch in Christus Jesus gehört, der, obwohl er die Gestalt Gottes hatte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man fassen konnte, sondern sich selbst entäußerte, indem er die Gestalt eines Dieners annahm geboren im Ebenbild der Menschen. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, erniedrigte er sich selbst, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz.??

2: Johannes 13:12-17 ??? Als er ihnen die Füße gewaschen, seine Obergewänder angezogen und seinen Platz wieder eingenommen hatte, sagte er zu ihnen: ? Verstehst du, was ich dir angetan habe? Du nennst mich Lehrer und Herr, und du hast recht, denn das bin ich. Wenn ich nun, euer Herr und Lehrer, eure Füße gewaschen habe, so sollt ihr auch einander die Füße waschen. Denn ich habe dir ein Beispiel gegeben, dass auch du tun sollst, so wie ich es dir getan habe. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ein Diener ist nicht größer als sein Herr, noch ist ein Gesandter größer als der, der ihn gesandt hat. Wenn Sie diese Dinge wissen, sind Sie gesegnet, wenn Sie sie tun.??

Markus 2:27 Und er sprach zu ihnen: Der Sabbat ist für den Menschen da und nicht der Mensch für den Sabbat.

Der Sabbat wurde als Segen für den Menschen geschaffen, nicht als Belastung.

1: Gott hat den Sabbat zu einem Tag der Ruhe und Besinnung gemacht, nicht zu einem Tag des Stresses und der Anspannung.

2: Gott hat uns den Sabbat als Segen gegeben, nicht als Last.

1: Genesis 2:2-3 - ? Am siebten Tag hatte Gott sein Schöpfungswerk vollendet und ruhte von all seiner Arbeit. Dann segnete Gott den siebten Tag und erklärte ihn für heilig, denn es war der Tag, an dem er von seinem Schöpfungswerk ruhte.??

2: Exodus 20:8-11 - ? Denken Sie daran, den Sabbattag heilig zu halten. Sechs Tage pro Woche hast du für deine gewöhnliche Arbeit, aber der siebte Tag ist ein Sabbath-Ruhetag, der dem Herrn, deinem Gott, gewidmet ist. An diesem Tag darf in Ihrem Haushalt niemand arbeiten. Dazu gehören Sie, Ihre Söhne und Töchter, Ihre Diener und Dienerinnen, Ihr Vieh und alle unter Ihnen lebenden Ausländer. Denn in sechs Tagen hat der Herr den Himmel, die Erde, das Meer und alles, was darin ist, geschaffen; aber am siebten Tag ruhte er. Deshalb hat der Herr den Sabbat gesegnet und ihn als heilig erklärt.??

Markus 2:28 Darum ist der Menschensohn Herr auch über den Sabbat.

Der Menschensohn ist Herr des Sabbats.

1. Gott hat die Kontrolle über alle Dinge

2. Wir müssen Gottes Geboten folgen

1. Psalm 46:10 ? Ich weiß immer noch, dass ich Gott bin.??

2. Matthäus 5:17-19 ? Denke nicht, dass ich gekommen bin, um das Gesetz oder die Propheten abzuschaffen. Ich bin nicht gekommen, um sie abzuschaffen, sondern um sie zu erfüllen. Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird kein Jota, kein Punkt vom Gesetz vergehen, bis alles vollbracht ist. Wer also eines der geringsten dieser Gebote lockert und andere lehrt, dasselbe zu tun, wird im Himmelreich der Geringste genannt, wer sie aber befolgt und lehrt, wird im Himmelreich der Größte genannt.??

In Markus 3 wird der Bericht über das Wirken Jesu fortgesetzt, einschließlich der Auswahl seiner zwölf Apostel, der Taten von Wundern und der Konfrontation mit Anschuldigungen seitens religiöser Führer.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus am Sabbat in der Synagoge einen Mann mit einer verschrumpelten Hand heilt. Als er die Pharisäer fragt, ob es erlaubt sei, am Sabbat Gutes oder Böses zu tun, schweigen sie. Nachdem er sich wütend und zutiefst betrübt über ihre verstockten Herzen umgeschaut hat, heilt er den Menschen, was dazu führt, dass die Pharisäer ausziehen und mit den Herodianern einen Plan schmieden, wie sie ihn töten könnten (Markus 3,1-6). Dann zieht sich Jesus mit seinen Jüngern zum See zurück, und eine große Menschenmenge aus Galiläa folgt ihm. Als er viele heilte, drängten sich alle, die Krankheiten hatten, um ihn, um ihn zu berühren. Und wann immer unreine Geister ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder und riefen: „Du bist Sohn, Gott!“, aber er gab ihnen strenge Anweisungen, andere nichts von ihm wissen zu lassen (Markus 3,7-12).

2. Absatz: Als nächstes steigt Jesus auf einen Berg und ruft diejenigen an, die er haben wollte. Sie kamen zu ihm, er ernennt zwölf Apostel, damit sie mit ihm aussenden, predigen, Autorität austreiben und Dämonen austreiben (Markus 3,13-19). Dazu gehört Simon, den er Peter James nennt, John, dem er den Namen Boanerges gibt, was „Söhne Donner“ bedeutet. Andrew Philip Bartholomew Matthew Thomas Thomas James Sohn Alphaeus Thaddäus Simon Zealot Judas Iskariot, der ihn verrät.

3. Absatz: Nachdem er wieder nach Hause gekommen ist, versammelt sich eine Menschenmenge, die es ihnen unmöglich macht, überhaupt zu essen. Als seine Familie davon hört, nehmen sie ihn auf und sagen: „Er ist verrückt.“ Das Lehrergesetz besagt: „Er wird von Beelzebul besessen, von Prinzdämonen, die Dämonen austreiben.“ Als Antwort darauf spricht Jesus ein Gleichnis: Das Haus, das in sich selbst gespalten ist, kann ebenso nicht bestehen, wenn Satan sich widersetzt, gespalten kann es nicht ertragen, dass sein Ende gekommen ist. Dann spricht er von einer Gotteslästerung gegen den Heiligen Geist, die niemals vergeben werden wird, und markiert ewige Sünde, was auf Ablehnung hindeutet. Das Werk des Heiligen Geistes ist unverzeihlich, weil es darauf hinausläuft, die Gnade Gottes abzulehnen sorgt schließlich für Erlösung. Seine Mutter-Brüder kommen draußen und schicken jemanden, der ihn ruft. Die Menge sitzt herum und sagt: „Wer sind meine Mutter-Brüder?“ Der Jünger zeigt darauf und sagt : „Hier sind meine Mutter, Brüder, wer auch immer Gott tut, wird Gott, mein Bruder, meine Schwester, meine Mutter.“ Dies weist darauf hin, dass die spirituelle Bindung zwischen Gläubigen Vorrang vor biologischen Beziehungen hat.

Markus 3:1 Und er ging wieder in die Synagoge; Und da war ein Mann, der hatte eine verdorrte Hand.

Jesus heilt in der Synagoge einen Mann mit einer verdorrten Hand.

1: Jesus kümmert sich auch in den verzweifeltsten Situationen um uns.

2: Auch heute noch geschehen Wunder.

1: Jesaja 41:13 – „Denn ich, der Herr, dein Gott, werde deine rechte Hand halten und zu dir sagen: Fürchte dich nicht, ich werde dir helfen.“

2: Hebräer 4:15-16 – „Denn wir haben keinen Hohepriester, der nicht mitfühlen könnte mit unseren Schwächen, sondern der in allen Punkten versucht wurde wie wir, aber ohne Sünde. Lasst uns also mutig zum Thron der Gnade treten, damit wir Barmherzigkeit erlangen und die Gnade finden, in Zeiten der Not zu helfen.“

Markus 3:2 Und sie beobachteten ihn, ob er ihn am Sabbathtag heilen würde; dass sie ihn beschuldigen könnten.

In dieser Passage geht es darum, wie die jüdischen Führer Jesus beobachteten, um zu sehen, ob er am Sabbat einen Mann heilen würde, damit sie ihn anklagen konnten.

1. Die Macht und Autorität Jesu: Wie Jesus Hindernisse überwindet

2. Jesu Liebe und Mitgefühl: Für andere sorgen trotz Widerstand

1. Matthäus 12:1-14 – Jesu Lehre am Sabbat

2. Lukas 6:6-11 – Jesus heilt am Sabbat

Markus 3:3 Und er sprach zu dem Mann, der die verdorrte Hand hatte: Tritt hervor!

Jesus befiehlt einem Mann mit einer verdorrten Hand, hervorzutreten.

1. Gott ist nicht nur ein Heiler; Er ist auch ein Tröster.

2. Es liegt Macht darin, für das Richtige einzustehen.

1. Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht; denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken; ja, ich werde dir helfen; ja, ich werde dich mit der rechten Hand meiner Gerechtigkeit stützen.

2. Psalm 46:1 – Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not.

Markus 3:4 Und er sprach zu ihnen: Ist es erlaubt, am Sabbat Gutes zu tun oder Böses zu tun? Leben retten oder töten? Aber sie schwiegen.

Jesus forderte die religiösen Führer seiner Zeit heraus, indem er eine Frage zum Gesetz und seiner Anwendung stellte, um am Sabbat Gutes zu tun.

1: Wir sollten uns bemühen, unter allen Umständen Gutes zu tun, auch am Sabbat.

2: Wir sollten Gottes Gesetz befolgen, aber nicht auf Kosten des Guten.

1: Matthäus 12:12 „Darum sage ich euch: Was auch immer ihr im Gebet erbittet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und es wird euch gehören.“

2: Jakobus 2:14-17 „Was nützt es, meine Brüder und Schwestern, wenn jemand behauptet, Glauben zu haben, aber keine Taten hat? Kann ein solcher Glaube ihn retten? Angenommen, ein Bruder oder eine Schwester wäre ohne Kleidung und ohne tägliche Nahrung. Wenn Einer von euch sagt zu ihnen: „ O in Frieden, haltet euch warm und satt“, aber tut nichts für ihre körperlichen Bedürfnisse, was nützt das? Ebenso der Glaube an sich, wenn er nicht von Taten begleitet wird , ist tot."

Markus 3:5 Und als er sie voller Zorn umherblickte und betrübt über die Härte ihres Herzens war, sprach er zu dem Mann: Streck deine Hand aus! Und er streckte es aus, und seine Hand wurde wieder gesund wie die andere.

Jesus war wütend und traurig über die Härte der Herzen der Menschen, heilte aber dennoch die Hand des Mannes.

1. Jesu Mitgefühl und Liebe gegenüber denen, die ihn ablehnten

2. Gottes Macht, trotz unserer Sünden zu heilen

1. Römer 5:8 – Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

2. Daniel 4:35 – Alle Bewohner der Erde gelten als nichts, und er tut nach seinem Willen unter dem Heer des Himmels und unter den Bewohnern der Erde; und niemand kann seine Hand zurückhalten oder zu ihm sagen: „Was hast du getan?“

Markus 3:6 Und die Pharisäer gingen hinaus und berieten sich sogleich mit den Herodianern gegen ihn, wie sie ihn vernichten könnten.

Die Pharisäer verschworen sich mit den Herodianern, um Jesus zu vernichten.

1: Wir dürfen nie vergessen, dass Jesus von denen, die ihm am nächsten standen, mit Hass und Verrat konfrontiert wurde.

2: Unser Herr und Erlöser ertrug Verfolgung sogar von denen, die an ihn hätten glauben sollen.

1: Johannes 15:18-19 ? Wenn die Welt dich hasst, dann weißt du, dass sie mich gehasst hat, bevor sie dich gehasst hat. Wenn ihr von der Welt wärt, würde die Welt die Seinen lieben; aber weil ihr nicht von der Welt seid, habe ich euch aus der Welt erwählt, deshalb hasst euch die Welt.??

2: Sprüche 24:17-18 ? □ Freue dich nicht, wenn dein Feind fällt, und lass dein Herz nicht froh sein, wenn er strauchelt, damit der Herr es nicht sieht und es ihm missfällt und er seinen Zorn von ihm abwendet.??

Markus 3:7 Jesus aber zog sich mit seinen Jüngern ans Meer zurück. Und eine große Menge aus Galiläa und Judäa folgte ihm nach.

Jesus zieht sich mit seinen Jüngern ans Meer zurück und eine große Menschenmenge aus Galiläa und Judäa folgt ihm.

1. Die Kraft der Gegenwart Jesu: Jesus nachfolgen, auch wenn er sich zurückzieht

2. Standhafter Glaube: Jesus trotz aller Schwierigkeiten nachfolgen

1. Matthäus 14:22-23 – Sofort ließ Jesus die Jünger in das Boot steigen und auf die andere Seite weiterfahren, während er die Menge entließ. Und nachdem er sie entlassen hatte, ging er allein auf die Berge, um zu beten.

1. Johannes 6:1-3 – Danach überquerte Jesus den See Genezareth (oder Tiberias). Eine große Menschenmenge folgte ihm, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat. Dann stieg Jesus auf einen Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern nieder.

Markus 3:8 Und von Jerusalem und von Idumäa und von jenseits des Jordan; Und eine

große Volksmenge aus Tyrus und Sidon kam zu ihm, als sie hörten, was für große Taten er tat.

Die Scharen aus Jerusalem, Idumäa, jenseits des Jordan, Tyrus und Sidon hörten von den großen Taten Jesu und kamen zu ihm.

1. Die großen Werke Jesu ziehen alle Menschen zu sich

2. Die Wunder Jesu vereinen Menschen aus allen Gesellschaftsschichten

1. Johannes 11:43-44 - Und als er das gesagt hatte, schrie er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Und der Verstorbene kam heraus, mit Grabtüchern an Händen und Füßen gefesselt, und sein Gesicht war mit einem Tuch umwickelt. Jesus sagte zu ihnen: Lasst ihn los und lasst ihn gehen.

2. Apostelgeschichte 2:41-42 - Und diejenigen, die sein Wort gern annahmen, ließen sich taufen; und am selben Tag wurden ihnen etwa dreitausend Seelen hinzugefügt. Und sie blieben standhaft in der Lehre und Gemeinschaft der Apostel, im Brotbrechen und in den Gebeten.

Markus 3:9 Und er redete zu seinen Jüngern, dass ein kleines Schiff auf ihn warten sollte wegen der Menge, damit sie ihn nicht drängen würden.

Jesus wies seine Jünger an, ein kleines Boot zu besorgen, damit ihn die Menge nicht überwältigte.

1. Die Bedeutung des Gehorsams: Den Anweisungen Jesu in Markus 3:9 folgen.

2. Die Macht der Massen: Wie man es vermeidet, überwältigt zu werden (Markus 3:9).

1. Matthäus 8:18-22 – Jesus beruhigt einen Sturm.

2. Lukas 9:10-17 – Die Speisung der Fünftausend.

Markus 3:10 Denn er hatte viele geheilt; so sehr, dass sie ihn drängten, ihn anzurühren, so viele, die Plagen hatten.

Jesus heilte viele Menschen und sie wollten ihn wegen der Wunder, die er vollbrachte,

berühren.

1. Die Kraft der Wunder

2. Die Bedeutung der Berührung

1. Apostelgeschichte 3:1-10 – Petrus und Johannes heilten einen Lahmen

2. Jesaja 53:4 – Er nahm unsere Gebrechen auf sich und ertrug unsere Krankheiten

Markus 3:11 Und als die unreinen Geister ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder und riefen: Du bist der Sohn Gottes.

Jesus ist der Sohn Gottes und verdient Anbetung.

1. Wie unsere Anbetung Jesu unseren Glauben an seine Göttlichkeit widerspiegelt

2. Der Wert der Anbetung und was sie uns über Jesus lehrt

1. Philipper 2:9-11 - Und Gott erhöhte ihn auf den höchsten Platz und gab ihm den Namen, der über allen Namen ist, dass sich vor dem Namen Jesu alle Knie beugen sollten im Himmel und auf Erden und unter der Erde und Jede Zunge erkennt an, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

2. Offenbarung 5:12-13 – Mit lauter Stimme sagten sie: ? □ orthy ist das Lamm, das geschlachtet wurde, um Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Lobpreis zu empfangen!??Da hörte ich jedes Geschöpf im Himmel und auf Erden und unter der Erde und auf dem Meer und all das ist in ihnen und sagt: ? □ o dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm sei Lob und Ehre und Herrlichkeit und Macht für immer und ewig!??

Markus 3:12 Und er befahl ihnen dringend, ihn nicht bekannt zu machen.

Jesus wies seine zwölf Jünger an, seine Identität geheim zu halten.

1. Die Macht der Geheimhaltung: Wie wichtig es ist, die Wünsche Jesu Christi zu respektieren und wie es uns auf unserem Glaubensweg helfen kann.

2. Die Kraft der Intimität: Wie die besondere Beziehung Jesu zu seinen Jüngern die Bedeutung einer persönlichen Beziehung zu Gott offenbart.

1. Lukas 9:21 – Jesus warnte sie streng davor, dies irgendjemandem zu erzählen.

2. Matthäus 6:6 – Wenn du aber betest, geh in dein Zimmer, schließe die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist.

Markus 3:13 Und er stieg auf einen Berg und rief, wen er wollte; und sie kamen zu ihm.

Jesus ruft seine Anhänger dazu auf, zu ihm auf den Berg zu kommen.

1. Der Ruf Jesu: Auf Gottes Einladung antworten.

2. Sich Zeit nehmen, um bei Jesus zu sein: Wie wichtig es ist, Gott zu suchen.

1. Lukas 5:16 ??? Aber Jesus zog sich oft an einsame Orte zurück und betete.??

2. Psalm 27:4 ??? □ Nichts, worum ich den Herrn bitte, das einzige, was ich suche, ist, dass ich im Haus des Herrn wohne alle Tage meines Lebens, um die Schönheit des Herrn zu betrachten und ihn in seinem Tempel zu suchen.??

Markus 3:14 Und er bestellte zwölf, damit sie bei ihm seien und er sie zum Predigen aussende.

In der Passage geht es darum, dass Jesus zwölf Jünger ernennt, die ihn begleiten und predigen sollen.

1. Die Kraft der christlichen Gemeinschaft: Wie Einheit den Glauben stärkt

2. Der Ruf zum Predigen: Eine Studie über den Missionsauftrag

1. Apostelgeschichte 1:8 – Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommt; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an die Enden der Erde.

2. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und gewiss bin ich immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.

Markus 3:15 Und um die Kraft zu haben, Krankheiten zu heilen und Teufel auszutreiben:

Jesus wurde die Macht gegeben, Kranke zu heilen und Dämonen auszutreiben.

1. „Die wundersame Kraft Jesu: Wie Sie Heilung in Ihrem Leben erhalten“

2. „Die Autorität Jesu: dämonische Unterdrückung überwinden“

1. Jesaja 53:4-5 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und durch seine Wunden werden wir geheilt.

2. Jakobus 5:14-15 – Ist unter euch jemand krank? Er rufe nach den Ältesten der Kirche. und sie sollen für ihn beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken; und wenn er Sünden begangen hat, sollen sie ihm vergeben werden.

Markus 3:16 Und Simon nannte er Petrus;

Jesus ernannte die zwölf Jünger und gab jedem von ihnen eine besondere Aufgabe. Er gab ihnen auch neue Namen, um das neue Leben zu kennzeichnen, das sie in Seinem Dienst führen würden.

1: Jesus ruft uns zu einem neuen Leben im Dienst und gibt uns die Kraft dazu.

2: Jesus gibt uns einen einzigartigen Zweck und eine einzigartige Identität, wenn wir ihm folgen.

1: Lukas 6:13 - Jesus wählte zwölf von ihnen aus und ernannte sie zu Aposteln.

2: Römer 8:29 – Denn diejenigen, die Gott vorhergesehen hat, hat er auch vorherbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichförmig zu werden.

Markus 3:17 Und Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und Johannes, der Bruder des Jakobus; und er gab ihnen den Beinamen Boanerges, was „Söhne des Donners“ bedeutet:

Jesus gab Jakobus und Johannes, den Söhnen des Zebedäus, den Namen Boanerges, was „Söhne des Donners“ bedeutet.

1. Mit tosendem Glauben leben

2. Die Wirkung des Ministeriums widerspiegeln

1. Matthäus 4:18-22 – Jesus ruft Jakobus und Johannes dazu auf, ihm zu folgen

2. Lukas 9:51-56 – Jesus spricht über den Aufbau seines Reiches auf der Grundlage von Gebet und Fasten

Markus 3:18 Und Andreas und Philippus und Bartholomäus und Matthäus und Thomas und Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Thaddäus und Simon, der Kanaaniter,

Jesus ernannte 12 Jünger, um sein Evangelium zu verbreiten.

1: Jesus hat gewöhnliche Menschen ausgewählt, um außergewöhnliche Dinge zu tun.

2: Die Kraft der Liebe Jesu ist unvergleichlich.

1: Lukas 6:13-16 – Jesus ernannte 12 Apostel und wählte sie aus dem einfachen Volk aus.

2: Johannes 15:13 – Jesus gibt seinen Nachfolgern durch seine unvergleichliche Liebe die Macht, außergewöhnliche Dinge zu tun.

Markus 3:19 Und Judas Iskariot, der ihn auch verriet, und sie gingen in ein Haus.

Jesus und seine Jünger gingen mit Judas Iskariot, der ihn verraten hatte, zu einem Haus.

1. Die Macht des Verrats – Wie man Verrat vermeidet und überwindet

2. Die Erlösung von Judas Iskariot – Gottes Gnade und Vergebung

1. Matthäus 26:14-16 – Jesu Wissen über den Verrat von Judas

2. Psalm 41:9 – Verrat an einem engen Freund

Markus 3:20 Und die Menge kam wieder zusammen, sodass sie nicht einmal Brot essen konnten.

Eine große Menschenmenge hatte sich versammelt, um Jesus zuzuhören, und sie blieben so lange, dass sie keine Zeit zum Essen hatten.

1. Wie wichtig es ist, auf Jesus zu hören: Warum wir uns Zeit für das nehmen müssen, was am wichtigsten ist

2. Jesus nährt uns mit seinem Wort: Wie wir unsere Seelen mit der Heiligen Schrift nähren können

1. Hebräer 4:12 Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam, schärfer als jedes zweischneidige Schwert, es durchdringt die Spaltung der Seele und des Geistes, der Gelenke und des Marks und erkennt die Gedanken und Absichten des Herzens.

2. Philipper 4:19 Und mein Gott wird alles, was ihr braucht, stillen nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit in Christus Jesus.

Markus 3:21 Und als seine Freunde das hörten, gingen sie hinaus, um ihn zu ergreifen; denn sie sprachen: Er ist außer sich.

Die Freunde Jesu dachten, er sei verrückt.

1: Wir sollten andere nicht vorschnell verurteilen, sondern versuchen, ihr Handeln zu verstehen.

2: Wir sollten darauf achten, dass wir uns nicht von unseren Emotionen zu vorschnellen Entscheidungen verleiten lassen.

1: Jakobus 4:11-12 – „Redet nicht böse gegeneinander, Brüder! Wer gegen einen Bruder redet oder seinen Bruder richtet, redet Böses gegen das Gesetz und richtet das Gesetz. Wenn ihr aber das Gesetz richtet, ihr sind kein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter.“

2: Matthäus 7:1-2 – „Richte nicht, damit du nicht gerichtet wirst. Denn mit dem Urteil, das du verkündest, wirst du gerichtet werden, und mit dem Maß, das du anwendest, wird es dir gemessen werden.“

Markus 3:22 Und die Schriftgelehrten, die von Jerusalem herabkamen, sprachen: Er hat den Beelzebub, und durch den Fürsten der Teufel treibt er die Teufel aus.

Die Schriftgelehrten aus Jerusalem beschuldigten Jesus, Beelzebub, den Fürsten der Teufel, zu benutzen, um Teufel auszutreiben.

1. Jesus ist nicht vom Teufel, sondern von Gott, und alle seine Macht kommt von Gott.

2. Unsere Worte und Taten sollten immer die Liebe Jesu widerspiegeln, nicht die Anschuldigungen der Welt.

1. Matthäus 12:28-29 - ? Aber wenn ich die Teufel durch den Geist Gottes austreibe, dann ist das Reich Gottes zu euch gekommen. Oder wie kann man sonst in einen starken Mann eindringen? Haus und seine Habe rauben, es sei denn, er bindet zuvor den starken Mann? und dann wird er sein Haus ruinieren.??

2. Johannes 10:30 - ? und mein Vater sind eins.??

Markus 3:23 Und er rief sie zu sich und sprach in Gleichnissen zu ihnen: Wie kann Satan den Satan austreiben?

Jesus fragte seine Jünger in einem Gleichnis, wie Satan ihn vertreiben könne.

1. Die Macht Jesu: Wie er über Satan herrscht

2. Gottes Autorität: Satan ist nicht allmächtig

1. Matthäus 12:25-29 – Jesu Macht, Dämonen auszutreiben

2. 1. Johannes 3:8 – Satans endgültige Niederlage gegen Jesus

Markus 3:24 Und wenn ein Königreich in sich selbst gespalten ist, kann dieses Königreich nicht bestehen.

Jesus lehrt, dass ein in sich selbst gespaltenes Königreich nicht bestehen kann.

1. Einheit im Reich Gottes

2. Die Gefahr der Spaltung

1. Epheser 4:3 – „Alle Anstrengungen unternehmen, um die Einheit des Geistes durch das Band des Friedens zu bewahren."

2. 1. Korinther 1,10 – „Ich bitte euch, Brüder und Schwestern, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle einer Meinung seid in dem, was ihr sagt, und dass es unter euch keine Spaltungen gibt, außer dass Ihr seid in Gedanken und Gedanken vollkommen vereint."

Markus 3:25 Und wenn ein Haus in sich selbst uneinig ist, kann dieses Haus nicht bestehen.

Dieser Vers erklärt, dass ein geteiltes Haus nicht bestehen kann, und betont die Bedeutung der Einheit.

1. „Ein vereintes Haus: Die Bedeutung der Einheit"

2. „Standhaft bleiben: Wie man sich vereint, wenn man gespalten ist."

1. Psalm 133:1 – „Siehe, wie gut und lieblich ist es, dass Brüder in Einigkeit beieinander wohnen!"

2. Epheser 4:3 – „Bemühen wir uns, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren."

Markus 3:26 Und wenn sich Satan gegen sich selbst erhebt und entzweit, kann er nicht bestehen, sondern hat ein Ende.

Satan kann nicht bestehen, wenn er gegen sich selbst gespalten ist.

1: Wenn wir gespalten sind, sind wir schwach. Wir können stark sein, wenn wir zusammenstehen.

2: Wir können die Mächte des Bösen besiegen, wenn wir in unserem Glauben und unserer Hingabe an Gott vereint sind.

1: Epheser 6:11-12 – ? Trage die ganze Rüstung Gottes, damit du den Plänen des Teufels widerstehen kannst. Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrscher, gegen die Autoritäten, gegen die kosmischen Mächte über diese gegenwärtige Dunkelheit, gegen die spirituellen Mächte des Bösen in den himmlischen Orten.??

2: Galater 5:22-23 - ? Aber die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.??

Markus 3:27 Niemand kann in das Haus eines Starken eindringen und seine Habe rauben, es sei denn, er fesselt zuerst den Starken; und dann wird er sein Haus verderben.

Kein Mann kann das Haus eines starken Mannes betreten und den Sieg erringen, ohne zuvor den starken Mann zu binden.

1: Gott hat uns die Macht gegeben, den starken Mann in unserem Leben zu binden und die Festungen zu überwinden, die uns sonst vom Sieg abhalten würden.

2: Wir müssen den starken Mann in unserem Leben binden, bevor wir einen Sieg erringen können.

1: Matthäus 12:29 – „Wie könnte sonst jemand in das Haus eines Starken eindringen und seine Habe rauben, wenn er nicht zuerst den Starken fesselt? Und dann wird er sein Haus plündern.“

2: Epheser 6:10-11 – „Seid stark im Herrn und in seiner mächtigen Macht. Zieht die volle Waffenrüstung Gottes an, damit ihr euch gegen den Teufel behaupten könnt? Pläne . “

Markus 3:28 Wahrlich, ich sage euch: Den Menschenkindern werden vergeben werden alle Sünden und Lästerungen, womit sie lästern werden.

Der Abschnitt offenbart, dass denen, die Buße tun, alle Sünden vergeben werden.

1: Buße tun und Vergebung empfangen

2: Akzeptieren Sie Gottes Vergebung und führen Sie ein Leben in Heiligkeit

1: Jakobus 5:15-16 – Gebet um Beichte und Heilung

2: Römer 8:1 – Keine Verurteilung in Christus Jesus

Markus 3:29 Wer aber gegen den Heiligen Geist lästert, dem wird niemals vergeben, sondern er ist in der Gefahr der ewigen Verdammnis:

Jesus warnt davor, dass Gotteslästerung gegen den Heiligen Geist nicht vergeben wird und zur ewigen Verdammnis führt.

1. Die Gefahr der Lästerung des Heiligen Geistes

2. Die Schwere der Blasphemie verstehen

1. Lukas 12:10 ??? Und jedem, der ein Wort gegen den Menschensohn spricht, wird vergeben, aber jedem, der gegen den Heiligen Geist spricht, wird weder in diesem noch im kommenden Zeitalter vergeben.

2. Matthäus 12:31-32 ??? Deshalb sage ich euch: Jede Sünde und Gotteslästerung wird den Menschen vergeben werden, aber die Gotteslästerung gegen den Geist wird nicht vergeben werden. Und wer auch immer ein Wort gegen den Menschensohn spricht, dem wird vergeben, aber wer auch immer gegen den Heiligen Geist spricht, dem wird weder in diesem noch im kommenden Zeitalter vergeben.

Markus 3:30 Weil sie sagten: Er hat einen unreinen Geist.

Jesus wurde beschuldigt, einen unreinen Geist zu haben.

1: Wir können vom Beispiel Jesu lernen, wie er mit Anmut und Geduld mit falschen Anschuldigungen umgeht.

2: In dieser Passage zeigt uns Gott, wie wir reagieren sollen, wenn wir mit Menschen konfrontiert werden, die uns falsch eingeschätzt haben.

1: Matthäus 5:11-12 ? □ weniger bist du, wenn andere dich schmähen und verfolgen und um meinetwillen allerlei Böses gegen dich lügen. Freue dich und sei froh, denn dein Lohn im Himmel ist groß, denn so haben sie die Propheten verfolgt, die vor dir waren.

2: Römer 12:14-15 Segne diejenigen, die dich verfolgen; segne sie und verfluche sie nicht. Freut euch mit denen, die sich freuen, weint mit denen, die weinen.

Markus 3:31 Da kamen seine Brüder und seine Mutter, und sie standen draußen und sandten zu ihm und riefen ihn.

Jesu Familienangehörige, seine Mutter und seine Brüder, versuchten, ihn von außerhalb seines Hauses zu rufen.

1. Die Bedeutung der Familie und wie wir ihnen unsere Liebe zeigen können.

2. Die Kraft des Glaubens und wie er uns in Zeiten der Not helfen kann.

1. Matthäus 12:46-50 – Jesu Antwort an seine Familie, als sie ihn riefen.

2. Epheser 6:1-3 – Anweisungen, die Eltern zu ehren und ihnen zu gehorchen.

Markus 3:32 Und die Menge setzte sich um ihn herum und sprachen zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder draußen suchen dich.

Jesu Mutter und seine Brüder wollten mit ihm sprechen, und eine Menschenmenge versammelte sich um ihn.

1. Die Liebe der Familie Jesu zu ihm trotz seiner Mission und Absicht

2. Die Bedeutung familiärer Beziehungen

1. Matthäus 12:46-50 – Die Liebe der Familie Jesu zu ihm trotz seiner Mission und Absicht

2. Epheser 5:21-33 – Die Bedeutung familiärer Beziehungen

Markus 3:33 Und er antwortete ihnen und sprach: Wer ist meine Mutter oder meine Brüder?

Jesus stellt die Autorität seiner eigenen Familie in Frage, indem er fragt, wer seine Mutter oder seine Brüder sind.

1: Jesus zeigt, dass wahre Familie in denen zu finden ist, die Gott folgen.

2: Jesus zeigt, wie wichtig es ist, dem Glauben Vorrang vor Blutsbande zu geben.

1: Matthäus 12:48-50 – Jesus erklärt, dass jeder, der den Willen seines Vaters tut, ein wahres Familienmitglied ist.

2: Galater 6:10 – Gute Werke sind wichtiger als Blutsverwandtschaft.

Markus 3:34 Und er blickte umher auf die, die um ihn saßen, und sprach: Siehe, meine Mutter und meine Brüder!

Jesus erklärte, dass seine wahre Familie die Gruppe von Menschen sei, die ihm folgten und an seine Lehren glaubten.

1. Wir sind alle Teil der Familie Gottes – Markus 3:34

2. Der Glaube an Jesus vereint uns – Markus 3:34

1. Galater 3:26-29 – Denn ihr seid alle Söhne Gottes durch den Glauben an Christus Jesus.

2. Epheser 2,19 – So seid ihr nun nicht mehr Fremdlinge und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes.

Markus 3:35 Denn wer den Willen Gottes tut, der ist mein Bruder und meine Schwester und meine Mutter.

Dieser Vers betont, wie wichtig es ist, Gottes Willen zu befolgen und Teil der Familie Jesu zu sein.

1. „Die Macht des Willens: Familie und Zugehörigkeit zum Königreich Jesu“

2. „Der Preis der Jüngerschaft: Gottes Willen tun und zur Familie werden“

1. Römer 12:1-2 – „Darum ermahne ich euch, Brüder und Schwestern, vor Gott? Barmherzigkeit, eure Leiber als lebendiges Opfer darzubringen, heilig und Gott wohlgefällig? sein ist euer Wahres und Rechtes Anbetung. Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern verwandeln Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes. Dann werden Sie in der Lage sein, zu prüfen und zu bestätigen, was Gott? Wille ist? ist guter , angenehmer und vollkommener Wille.“

2. 1. Johannes 2:15-17 – „Liebt nicht die Welt oder irgendetwas in der Welt. Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe zum Vater nicht in ihm. Für alles in der Welt? er Begierde des Fleisches , Die Lust der Augen und der Stolz des Lebens? omes nicht vom Vater, sondern von der Welt. Die Welt und ihre Wünsche vergehen, aber wer den Willen Gottes tut, lebt in Ewigkeit.“

In Markus 4 lehrt Jesus in Gleichnissen, darunter das Gleichnis vom Sämann, das Gleichnis von der Lampe und das Gleichnis vom Senfkorn. Es wird auch ein Wunder aufgezeichnet, bei dem Jesus einen Sturm beruhigt.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus eine große Menschenmenge am See anhand von Gleichnissen lehrt. Im „Gleichnis vom Sämann“ beschreibt er einen Bauern, der auf verschiedenen Bodenarten Samen sät, was unterschiedliche Reaktionen auf Gottes Wort darstellt (Markus 4,1-9). Wenn er allein mit seinen Jüngern und denen um ihn herum ist, erklärt er die Bedeutung des Gleichnisses, indem er sagt, dass der Samen das Wort Gottes ist und vier Arten von Erde vier Reaktionen darauf darstellen – diejenigen auf dem Weg, wo das Wort gesät wird, aber Satan kommt, nimmt das in sie gesäte Wort weg, andere wie Samen Auf felsige Orte gesät, hören Sie das Wort, nehmen Sie es sofort mit Freude auf, aber da sie keine Wurzeln haben, halten sie nur kurze Zeit, wenn Ärger kommt, Verfolgung, weil das Wort schnell abfällt, andere wie Samen, die unter Dornen gesät sind, hören das Wort, Sorgen, Leben, Betrug, Reichtum, Wünsche, andere Dinge kommen herein ersticken, wodurch es unfruchtbar wird, schließlich andere wie Samen, der gesät wird, guter Boden, hören, Wort annehmen, eine Ernte hervorbringen, die sich dreißig-, sechzig- oder sogar hundertfach vervielfacht (Markus 4:10-20).

2. Absatz: Dann folgt „Das Gleichnis von der Lampe“, in dem betont wird, dass nichts Verborgenes bleiben wird, sodass die Lampe nicht unter einer Schüssel oder einem Bett versteckt werden muss, sondern auf einen Ständer gestellt wird, denn was verborgen ist, bedeutet offengelegt werden, was verborgen ist, bedeutet, ans Licht zu kommen (Markus 4: 21-25). Darauf folgt „Das Gleichnis des Senfkorns“, das kleinste aller gemahlenen Samen, doch wenn es gepflanzt wird, wird es zum größten. Alle Gartenpflanzen mit so

großen Zweigen können Vögel beschatten, um ihre Zweige zu beschatten, was veranschaulicht, wie das Reich Gottes, das klein anfängt, exponentiell wächst (Markus 4:26-34). Alle diese Lehren werden in Form von Gleichnissen nach dem Verständnis der Menschen dargelegt, während die Erklärungen Seinen Jüngern privat gegeben werden.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einem Bericht, in dem Jesus den Sturm beruhigt. Als sie mit dem Boot den See überqueren, entsteht ein heftiger Sturm, der dazu führt, dass Wellen über das Boot brechen und es fast überschwemmen. Während die Jünger aus Angst um ihr Leben in Panik geraten, schläft Jesus auf einem Kissen am Heck. Sie wecken ihn und fragen ihn, ob es ihm egal sei, wenn sie ertrinken. Nachdem der Wind den Wellen zurechtgewiesen hatte: „Ruhe! Sei still!“ Der Wind lässt nach, völlig ruhiges Meer, sagt sie: „Warum hast du solche Angst? Hast du immer noch keinen Glauben?“ Die Jünger waren erschrocken und fragten einander, wer dieser Mann sei. Sogar die Windwellen gehorchten ihm und demonstrierten damit seine Autorität über die Naturelemente (Markus 4:35-41).

Markus 4:1 Und er fing wieder an, am Ufer des Meeres zu lehren. Da versammelte sich eine große Volksmenge zu ihm, und er stieg in ein Schiff und setzte sich ins Meer. Und die ganze Menge war am Meer auf dem Land.

Jesus lehrte am Meer vor einer großen Menschenmenge und stieg in ein Boot, um weiter zu lehren.

1. Lassen Sie sich nicht von großen Menschenmengen davon abhalten, das Wort Gottes zu verbreiten.

2. Vertrauen Sie darauf, dass Jesus Sie durch schwierige Zeiten führt.

1. Jesaja 40:31: Aber die auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

2. Matthäus 11:28-30: Kommt alle zu mir, die ihr arbeitet und schwer beladen seid, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe für eure Seelen finden. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

Markus 4:2 Und er lehrte sie vieles durch Gleichnisse und sprach zu ihnen in seiner Lehre:

In der Passage geht es darum, wie Jesus seine Anhänger durch Gleichnisse und Lehren lehrte.

1. Den Lehren Jesu mit offenem Herzen und offenem Verstand folgen

2. Die Macht der Gleichnisse in unserem Leben

1. Matthäus 13:34-35 – Jesus redete dies alles in Gleichnissen zur Menge; er sagte ihnen nichts, ohne ein Gleichnis zu verwenden. 35 So erfüllte sich, was durch den Propheten gesagt wurde: „Ich werde meinen Mund in Gleichnissen auftun, ich werde Dinge aussprechen, die seit der Erschaffung der Welt verborgen waren.“

2. Lukas 8:9-10 – Seine Jünger fragten ihn, was dieses Gleichnis bedeutete. 10 Er sagte: „Euch ist die Erkenntnis der Geheimnisse des Reiches Gottes gegeben worden, den anderen aber rede ich in Gleichnissen, damit sie zwar sehen, aber nicht sehen; Obwohl sie es hören, verstehen sie es vielleicht nicht.‘“

Markus 4:3 Höret! Siehe, da ging ein Sämann aus, um zu säen:

Das Gleichnis vom Sämann lehrt uns, wie wichtig es ist, auf Gottes Wort zu hören.

1. „Samen des Glaubens säen: Das Gleichnis vom Sämann“

2. „Die Gabe des Zuhörens: Wie Gottes Wort unser Leben verändert“

1. Psalm 19:7-11 – „Das Gesetz des Herrn ist vollkommen und belebt die Seele; das Zeugnis des Herrn ist sicher und macht die Einfältigen weise.“

2. Jakobus 1:22-25 – „Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen.“

Markus 4:4 Und es geschah, als er säte, fiel etwas an den Weg, und die Vögel des Himmels kamen und fraßen es.

Das Gleichnis vom Sämann erklärt, wie das Wort Gottes verbreitet wird, wobei einige davon weggenommen werden, bevor es Wurzeln schlagen kann.

1. Lassen Sie nicht zu, dass der Teufel Gottes Wort wegnimmt – Den Feind unseres Glaubens identifizieren

2. Samen des Königreichs säen – Glauben mit Beharrlichkeit kultivieren

1. 1. Petrus 5:8 – „Sei nüchtern und wachsam; denn dein Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann.“

2. Kolosser 3:23 – „Und was auch immer ihr tut, das tut von Herzen für den Herrn und nicht für Menschen.“

Markus 4:5 Und einige fielen auf steinigen Boden, wo es nicht viel Erde gab; Und alsbald ging es auf, weil es keine Tiefe der Erde hatte:

Ein Samenkorn fiel auf steinigen Boden, wo es nicht viel Erde gab, und keimte dennoch auf, weil es ihm an Tiefe mangelte.

1. Gott kann das Unmögliche tun, egal wie schwierig die Situation ist.

2. Gott kann die Geringsten von uns nehmen und uns groß machen.

1. Psalm 40:2 „Er führte mich auch aus einer schrecklichen Grube, aus dem schlammigen Lehm, und stellte meine Füße auf einen Felsen und befestigte meinen Weg.“

2. Römer 8:31 „Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?“

Markus 4:6 Als aber die Sonne aufging, verbrannte sie; und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es.

In dieser Passage geht es um einen Samen, der gesät wurde, aber keine Wurzel hatte, um ihn am Leben zu erhalten, und so verdorrte er.

1. Wie wichtig es ist, ein starkes Fundament im Glauben zu haben.

2. Die Kraft der Sonne, alles zu verbrennen und zu zerstören, was keine Wurzeln hat.

1. Matthäus 13:5-6 – „Einige fielen auf felsige Orte, wo es nicht viel Erde gab. Es ging schnell auf, weil die Erde flach war. Als aber die Sonne aufging, verbrannten die Pflanzen und verdorrten.“ weil sie keine Wurzel hatten.

2. Psalm 1:1-3 – „Glückselig ist der, der nicht mit den Gottlosen wandelt und nicht auf dem Weg steht, den die Sünder gehen, oder sich in die Gesellschaft der Spötter setzt, sondern der seine Freude am Gesetz des Herrn hat, und der Tag und Nacht über sein Gesetz nachdenkt. Dieser Mensch ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Früchte bringt zur rechten Zeit und dessen Blätter nicht verwelken – was auch immer er tut, es gedeiht.“

Markus 4:7 Und einiges fiel unter die Dornen, und die Dornen wuchsen und erstickten es, und es brachte keine Frucht.

Das Gleichnis vom Sämann unterstreicht, wie wichtig es ist, wo ein Samen gepflanzt wird, da einige Samen in die Dornen fallen und keine Früchte tragen.

1: Ein fruchtbarer Christ sein – Gottes Wort in fruchtbaren Boden pflanzen.

2: Im Glauben wachsen – Kultivieren Sie Ihren Glauben, indem Sie an den richtigen Orten säen.

1: Lukas 8:4-15 – Das Gleichnis vom Sämann und seine Bedeutung verstehen.

2: Kolosser 1:6 – In der Erkenntnis Gottes wachsen.

Markus 4:8 Und andere fielen auf guten Boden und brachten Früchte, die aufgingen und wuchsen; und brachten etwa dreißig und etwa sechzig und etwa hundert hervor.

Das Gleichnis vom Sämann zeigt, dass unterschiedliche Samen unterschiedlich viel Frucht hervorbringen.

1. „Gottes Fülle: Der Segen der hundertfachen Ernte“

2. „Die Fähigkeit, reichlich Früchte zu produzieren“

1. Johannes 15:5 – „Ich bin der Weinstock; ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der ist es, der viel Frucht bringt, denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“

2. Matthäus 13:23 – „Was aber auf guten Boden gesät ist, dieser ist es, der das Wort hört und es versteht. Er bringt tatsächlich Frucht und bringt in einem Fall das Hundertfache, in

einem anderen Fall das Sechzigfache und in einem anderen Fall dreißig.“ ."

Markus 4:9 Und er sprach zu ihnen: Wer Ohren hat zu hören, der höre!

Jesus ermutigt diejenigen, die Ohren haben, aktiv auf seine Lehren zu hören.

1. Die Kraft des Zuhörens: Wie man Gottes Stimme hört

2. Ein Herz des Zuhörens kultivieren: Gottes Willen erkennen lernen

1. Jakobus 1:19 – „Seid schnell im Hören, langsam im Reden und langsam im Zorn.“

2. Sprüche 18:13 – „Wer antwortet, bevor er es hört, dem ist Torheit und Schande.“

Markus 4:10 Und als er allein war, fragten ihn die, die bei den Zwölfen um ihn her waren, das Gleichnis.

Jesus lehrt die Jünger Gleichnisse.

1. Gottes Weisheit durch Gleichnisse: Wie wir die Lehren Jesu verstehen können

2. Gleichnisse von Jesus: Einblick in das Reich Gottes gewinnen

1. Matthäus 13:34-35 – Jesus redete dies alles in Gleichnissen zur Menge; er sagte ihnen nichts, ohne ein Gleichnis zu verwenden. So erfüllte sich, was durch den Propheten gesagt wurde: „Ich werde meinen Mund in Gleichnissen auftun, ich werde Dinge aussprechen, die seit der Erschaffung der Welt verborgen waren.“

2. Lukas 8:9-10 – Seine Jünger fragten ihn, was dieses Gleichnis bedeutete. Er sagte: „Euch ist die Erkenntnis der Geheimnisse des Reiches Gottes gegeben worden, den anderen aber rede ich in Gleichnissen, damit sie zwar sehen, aber nicht sehen; Obwohl sie es hören, verstehen sie es vielleicht nicht.‘“

Markus 4:11 Und er sprach zu ihnen: Euch ist es gegeben, das Geheimnis des Reiches Gottes zu erkennen; denen aber draußen geschieht dies alles in Gleichnissen:

Jesus offenbart denen, die er auserwählt hat, das Geheimnis des Reiches Gottes, aber für die Außenstehenden spricht er in Gleichnissen.

1. Das Geheimnis des Reiches Gottes: Ein Aufruf an die Nachfolger Jesu

2. Was es bedeutet, ein Teil von Gottes Königreich zu sein

1. Matthäus 13:10-17 – Jesus erklärt die Gleichnisse

2. 2. Korinther 4:3-4 – Paulus spricht von den Geheimnissen Gottes, die durch den Glauben offenbart werden

Markus 4:12 Damit sie sehen, dass sie sehen und nicht wahrnehmen; und wenn sie hören, können sie hören, aber nicht verstehen; damit sie sich nicht irgendwann bekehren und ihnen ihre Sünden vergeben werden.

Jesus warnt die Menschen davor, dass sie seine Worte zwar hören, sie aber nicht verstehen oder sich nicht bekehren und ihre Sünden vergeben werden.

1: Gottes Wort ist kraftvoll und lebensverändernd

2: Nicht jeder wird bekehrt

1: Römer 10:14-17 – Wie sollen sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? und wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? und wie sollen sie ohne Prediger hören?

2: Jakobus 1:22-25 – Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen.

Markus 4:13 Und er sprach zu ihnen: Kennt ihr dieses Gleichnis nicht? Und wie wollt ihr dann alle Gleichnisse kennen?

Jesus fragte seine Jünger, ob sie das Gleichnis verstanden hätten, und forderte sie auf, alle Gleichnisse zu verstehen.

1: Gott gibt uns die Fähigkeit, seine Lehren zu verstehen, wenn wir ihm unser Herz öffnen.

2: Wir müssen bereit sein, uns die Mühe zu machen, spirituelle Wahrheiten zu verstehen, wenn wir im Reich Gottes leben wollen.

1: Kolosser 1:9-10 – Aus diesem Grund haben wir seit dem Tag, an dem wir von Ihnen hörten, nicht aufgehört, für Sie zu beten und Gott zu bitten, Sie mit der Erkenntnis seines Willens durch alle geistliche Weisheit und Einsicht zu erfüllen.

2: Römer 12:2 – Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

Markus 4:14 Der Sämann sät das Wort.

In der Passage wird die Bedeutung der Aussaat des Wortes Gottes erörtert.

1. Gottes Wort: Die Grundlage unseres Glaubens

2. Die Vorteile der Aussaat von Gottes Wort

1. Jesaja 55:10-11 – „Denn wie der Regen und der Schnee vom Himmel fallen und nicht dorthin zurückkehren, sondern die Erde bewässern und sie fruchten und sprossen lassen und dem Sämann Samen und Brot dem Essenden geben, also soll mein Wort sein, das aus meinem Mund geht; Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird das erreichen, was ich vorhabe, und das erreichen, wozu ich es gesandt habe.“

2. Jakobus 1:21-22 – „Darum legt ab von allem Schmutz und all der zügellosen Bosheit und empfangt mit Sanftmut das eingepflanzte Wort, das eure Seelen retten kann.“ Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen.“

Markus 4:15 Und das sind sie am Wegesrand, wo das Wort gesät wird; Aber als sie es gehört haben, kommt Satan sofort und nimmt das Wort weg, das in ihre Herzen gesät wurde.

Das Wort Gottes wird in die Herzen derer gesät, die es hören, aber der Teufel kommt schnell, um es wegzunehmen.

1. Die Kraft des Wortes Gottes: Dem Feind standhaft gegenüberstehen

2. Dem Angriff des Teufels auf unsere Herzen widerstehen

1. Jakobus 4:7 – „Unterwirft euch nun Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen.“

2. Epheser 6:10-11 – „Seid schließlich stark im Herrn und in der Stärke seiner Macht. Legt die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr den Plänen des Teufels widerstehen könnt.“

Markus 4:16 Und diese sind es auch, die auf steinigen Boden gesät sind; die, wenn sie das Wort gehört haben, es sofort mit Freude aufnehmen;

Das Gleichnis von Jesus handelt von denen, die das Wort Gottes mit Freude aufnehmen.

1. „Empfange gerne das Wort Gottes“

2. „Die Freude, Gottes Wort zu hören und anzunehmen“

1. Lukas 8:13 – „Die auf dem Felsen sind es, die das Wort mit Freuden aufnehmen, wenn sie es hören, aber sie haben keine Wurzel. Eine Zeit lang glauben sie, aber in der Zeit der Prüfung fallen sie ab.“

2. Römer 10:17 – „Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Wort Christi.“

Markus 4:17 Und sie haben keine Wurzeln in sich selbst und bleiben nur eine Zeit lang bestehen. Danach, wenn Bedrängnis oder Verfolgung um des Wortes willen aufkommt, werden sie sofort beleidigt.

In dieser Passage geht es darum, dass Menschen, die keinen starken Glauben haben, leicht beleidigt sein und aufgeben können, wenn sie wegen des Wortes Gottes mit Bedrängnis oder Verfolgung konfrontiert werden.

1: Im Angesicht von Widrigkeiten standhaft bleiben

2: Die Seligkeit der Beharrlichkeit

1: Jakobus 1:12 – Selig ist der Mann, der in Prüfungen standhaft bleibt, denn wenn er die Prüfung bestanden hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott denen

versprochen hat, die ihn lieben.

2: Matthäus 5:10-12 – Selig sind die, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn ihnen gehört das Himmelreich. Gesegnet seist du, wenn andere dich beschimpfen und verfolgen und um meinetwillen allerlei Böses gegen dich lügen. Freue dich und sei froh, denn dein Lohn im Himmel ist groß, denn so haben sie die Propheten verfolgt, die vor dir waren.

Markus 4:18 Und diese sind es, die in die Dornen gesät sind; wie das Wort hören,

Dieser Vers spricht von denen, die das Wort Gottes hören, es aber aufgrund der Ablenkungen der Welt nicht in ihren Herzen verwurzeln darf.

1. Lassen Sie sich nicht von der Welt vom Wort Gottes ablenken

2. Lassen Sie nicht zu, dass die Dornen der Welt das Wort Gottes erwürgen

1. 1. Johannes 2:15-17 – Liebt nicht die Welt, sondern liebt den Herrn, euren Gott, von ganzem Herzen.

2. Psalm 119:11 – Ich habe dein Wort in meinem Herzen verborgen, damit ich nicht gegen dich sündige.

Markus 4:19 Und die Sorgen dieser Welt und der Betrug des Reichtums und die Begierden anderer Dinge dringen ein und ersticken das Wort, und es wird unfruchtbar.

Die Täuschung von Reichtum und weltlichen Sorgen kann das Wort Gottes ersticken und es unfruchtbar machen.

1. Wie man die Täuschung von Reichtum und weltlichen Sorgen vermeidet

2. Die Gefahr, zuzulassen, dass weltliche Wünsche das Wort Gottes verdrängen

1. Matthäus 6:33: „Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und all dies wird euch hinzugefügt werden.“

2. Prediger 5:10: „Wer das Geld liebt, wird nicht mit dem Geld zufrieden sein, und wer den Überfluss liebt, wird mit seinem Einkommen nicht zufrieden sein; Auch das ist

Eitelkeit.“

Markus 4:20 Und diese sind es, die auf guten Boden gesät sind; solche, die das Wort hören und es annehmen und Frucht bringen, manche dreißigfach, manche sechzigfach, manche hundertfach.

Wer Gottes Wort hört und annimmt, wird in seinem Leben Früchte tragen.

1: Das Annehmen von Gottes Wort wird dir große Belohnungen bringen.

2: Gottes Wort wird reiche Frucht in Ihrem Leben hervorbringen.

1: 1 Korinther 3:6-9 – Ich pflanzte, Apollos begoss; aber Gott gab den Zuwachs.

2: Jakobus 1:21 – Legt also ab von allem Schmutz und Überfluss der Bosheit und empfangt mit Sanftmut das eingepfropfte Wort, das eure Seelen retten kann.

Markus 4:21 Und er sprach zu ihnen: Wird eine Kerze gebracht, um sie unter einen Scheffel oder unter ein Bett zu stellen? und nicht auf einen Kerzenständer gesetzt zu werden?

Jesus fragt seine Zuhörer, ob es richtig sei, eine Kerze unter einem Scheffel oder einem Bett zu verstecken, anstatt sie auf einen Kerzenständer zu stellen.

1. Die Dunkelheit erleuchten: Die Bedeutung des Kerzengleichnisses Jesu

2. Die Sünde, Gottes Wahrheit zu verbergen

1. Matthäus 5:14-16 – „Ihr seid das Licht der Welt. Eine auf einem Hügel erbaute Stadt kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch keine Lampe an und stellt sie unter eine Schüssel. Stattdessen stellen sie es auf seinen Ständer und es spendet jedem im Haus Licht. Ebenso lass dein Licht vor den anderen leuchten, damit sie deine guten Taten sehen und deinen Vater im Himmel verherrlichen.“

2. Epheser 5:8-13 – „Denn einst wart ihr Finsternis, nun aber seid ihr Licht im Herrn. Lebe als Kinder des Lichts (denn die Frucht des Lichts besteht in aller Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit) und finde heraus, was dem Herrn gefällt. Habe nichts mit den fruchtlosen Taten der Dunkelheit zu tun, sondern decke sie lieber auf. Es ist beschämend, auch nur zu erwähnen, was die Ungehorsamen im Verborgenen tun. Aber alles, was durch das Licht

sichtbar wird, wird sichtbar – und alles, was beleuchtet wird, wird zum Licht.“

Markus 4:22 Denn es gibt nichts Verborgenes, das nicht offenbar werden würde; Es wurde auch nichts geheim gehalten, außer dass es ins Ausland gelangte.

Die Passage betont, dass nichts verborgen bleibt und alles bekannt wird.

1. Die Macht der Transparenz

2. Ein offenes Leben führen

1. Lukas 8:17 – „Denn es ist nichts verborgen, was nicht offenbar wird, und nichts Geheimnisvolles, das nicht erkannt und ans Licht gebracht wird.“

2. Sprüche 28:13 – „Wer seine Übertretungen verheimlicht, dem wird es nicht gelingen, wer sie aber bekennt und aufgibt, wird Mitleid finden.“

Markus 4:23 Wer Ohren hat zu hören, der höre.

Dieser Vers ist ein Aufruf an alle, die zuhören, den Worten Jesu Aufmerksamkeit zu schenken.

1. Auf Jesus hören: Wie man seine Lehren hört und beherzigt

2. Die Kraft der Worte Jesu: Achten Sie darauf, was er sagt

1. Sprüche 2:1-5 - Mein Sohn, wenn du meine Worte annimmst und meine Gebote bei dir sammelst, indem du dein Ohr auf Weisheit aufmerksam machst und dein Herz zum Verständnis neigst; Ja, wenn du nach Einsicht rufst und deine Stimme zum Verständnis erhebst, wenn du danach suchst wie Silber und danach suchst wie nach verborgenen Schätzen, dann wirst du die Furcht des Herrn verstehen und die Erkenntnis Gottes finden.

2. Jakobus 1:2-4 – Seid froh, meine Brüder, wenn ihr auf Prüfungen aller Art stößt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lass die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit du vollkommen und vollkommen bist und es dir an nichts mangelt.

Markus 4:24 Und er sprach zu ihnen: Achtet darauf, was ihr hört! Was ihr misst, das soll

euch gemessen werden; und euch, die ihr hört, wird mehr gegeben werden.

Gott möchte, dass wir gute Zuhörer sind und wird uns dafür belohnen.

1. „Auf Gottes Wort hören: Belohnung und Segen“

2. „Das Maß Ihres Glaubens: Das Maß, das Sie erhalten“

1. Jakobus 1:19-21 – „Meine geliebten Brüder, jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn! Denn des Menschen Zorn bewirkt nicht die Gerechtigkeit Gottes. Darum legt ab von allem Schmutz und Überfluss Frechheit, und nehmt mit Sanftmut das eingepfropfte Wort an, das eure Seelen retten kann.“

2. Sprüche 1:5-7 – „Ein weiser Mann wird hören und seine Gelehrsamkeit steigern; und ein verständiger Mann wird zu weisen Ratschlägen gelangen: Er versteht ein Sprichwort und seine Interpretation, die Worte der Weisen und ihre Finsternis.“ Sprüche. Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Erkenntnis; aber die Narren verachten Weisheit und Belehrung.“

Markus 4:25 Denn wer hat, dem wird gegeben werden; und wer nicht hat, dem wird auch das genommen werden, was er hat.

Wer hat, dem wird mehr gegeben, während denen, die nichts haben, sogar das weggenommen wird, was sie haben.

1: Wir sollten für das, was wir haben, dankbar sein und es weise nutzen, denn es kann uns jederzeit genommen werden.

2: Wir sollten unseren Segen nutzen, um denen um uns herum zu helfen, die weniger haben.

1: Jakobus 1:17 – Jede gute und vollkommene Gabe kommt von oben und kommt vom Vater der himmlischen Lichter, der sich nicht verändert wie wechselnde Schatten.

2: Prediger 11:1 – Wirf dein Brot auf das Wasser, denn nach vielen Tagen wirst du es wiederfinden.

Markus 4:26 Und er sprach: So ist das Reich Gottes, als ob ein Mensch Samen in die Erde streuen würde;

Das Reich Gottes ist wie ein Mensch, der Samen in die Erde sät.

1. Gottes Treue im Werk der Aussaat

2. Die Freude, in Gottes Königreich zu investieren

1. 2. Korinther 9:10-11 – „Wer nun dem Sämann Samen und Brot zur Nahrung gibt, der wird auch euren Samenvorrat versorgen und vermehren und die Ernte eurer Gerechtigkeit vergrößern.“ Sie werden in jeder Hinsicht bereichert, so dass Sie bei jeder Gelegenheit großzügig sein können, und durch uns wird Ihre Großzügigkeit in Dankbarkeit gegenüber Gott münden.“

2. Jesaja 55:10-11 – „Wie der Regen und der Schnee vom Himmel fallen und nicht zu ihm zurückkehren, ohne die Erde zu bewässern und sie zum Keimen und Blühen zu bringen, sodass sie Samen für den Sämann und Brot für die Erde bringt.“ Esser, so ist mein Wort, das aus meinem Mund geht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern wird erfüllen, was ich wünsche, und den Zweck erreichen, zu dem ich es gesandt habe.“

Markus 4:27 Und er würde schlafen und aufstehen Nacht und Tag, und der Same würde aufgehen und aufgehen, er weiß nicht wie.

Das Gleichnis vom Sämann veranschaulicht das Wachstum des Wortes Gottes und wie es nicht immer verstanden wird.

1. Die Kraft des Wortes Gottes: Erforschung des Wachstums des Wortes Gottes

2. Enthüllung des Geheimnisses des Wortes Gottes: Eine Untersuchung des Gleichnisses vom Sämann

1. Jesaja 55:11 – So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.

2. Psalm 19:7-8 – Das Gesetz des Herrn ist vollkommen und bekehrt die Seele; das Zeugnis des Herrn ist sicher und macht die Einfältigen weise. Die Gebote des Herrn sind richtig und erfreuen das Herz; das Gebot des Herrn ist rein und erleuchtet die Augen.

Markus 4:28 Denn die Erde bringt ihre eigene Frucht hervor; zuerst der Halm, dann die

Ähre, danach das volle Korn in der Ähre.

Die Erde bringt aus sich selbst Frucht hervor; Beginnend mit einem Halm, dann einer Ähre und schließlich einem vollen Mais.

1. Die Kraft des Wachstums: Wie Geduld und Ausdauer zur Erfüllung führen

2. Die Belohnung des Glaubens: Die Vorteile des Vertrauens auf Gott ernten

1. Jakobus 5:7-8 – Habt nun Geduld, Brüder, bis der Herr kommt. Sehen Sie, wie der Bauer geduldig auf die kostbare Frucht der Erde wartet, bis sie den Früh- und den Spätregen empfängt. Seien Sie auch geduldig. Festigt eure Herzen, denn das Kommen des Herrn ist nahe.

2. Galater 6:7-9 – Lasst euch nicht täuschen: Gott lässt sich nicht verspotten, denn was einer sät, das wird er auch ernten. Denn wer auf sein eigenes Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten, wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten. Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun, denn zu gegebener Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht aufgeben.

Markus 4:29 Aber wenn die Frucht hervorkommt, sticht er sogleich die Sichel an, denn die Ernte ist gekommen.

Die Ernte ist da und muss sofort eingefahren werden.

1: Warten Sie nicht damit, das Evangelium weiterzugeben, jetzt ist die Zeit, Frucht zu bringen.

2: Gott ruft uns dazu auf, in seiner Mission aktiv zu sein und die Ernte der Seelen einzufahren.

1: Matthäus 9:37-38 Da sprach er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist wahrlich groß, aber der Arbeiter sind wenige; Betet also zum Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte schickt.

2: Johannes 4:35-38 Sagt ihr nicht: Es sind noch vier Monate, und dann kommt die Ernte? Siehe, ich sage euch: Erhebt eure Augen und schaut auf die Felder! denn sie sind schon weiß zur Ernte. Und wer erntet, empfängt Lohn und sammelt Frucht zum ewigen Leben, damit sowohl der Säer als auch der Ernter miteinander jubeln.

Markus 4:30 Und er sprach: Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen? oder mit welchem Vergleich sollen wir es vergleichen?

Jesus stellt eine Frage zum Reich Gottes und fragt, wie es mit anderen Dingen verglichen werden kann.

1. Jesu Frage: Was können wir über das Reich Gottes lernen?

2. Erforschung des Geheimnisses des Reiches Gottes

1. Lukas 17:20-21 – „Als Jesus einst von den Pharisäern gefragt wurde, wann das Reich Gottes kommen würde, antwortete er: ‚Das Reich Gottes kommt nicht, wenn ihr sorgfältig beobachtet, und die Leute werden auch nicht sagen: ‚Hier ist es‘ ist‘ oder ‚Da ist es‘, denn das Reich Gottes ist in dir.“

2. Johannes 18:36 – „Jesus sagte: ‚Mein Königreich ist nicht von dieser Welt. Wenn es so wäre, würden meine Diener kämpfen, um meine Verhaftung durch die jüdischen Führer zu verhindern. Aber jetzt ist mein Königreich von einem anderen Ort.‘“

Markus 4:31 Es ist wie ein Senfkorn, das, wenn es in die Erde gesät wird, kleiner ist als alle Samen, die auf der Erde sind:

Jesus vergleicht das Reich Gottes mit einem Senfkorn, dem kleinsten aller Samen.

1. „Wenn das Senfkorn wächst: Eine Erkundung des Glaubens“

2. „Die Kraft eines Senfkorns: Das Reich Gottes entfesseln“

1. Jeremia 17:7-8 – „Glückselig ist der, der auf den Herrn vertraut, der sein Vertrauen auf ihn setzt. Sie werden sein wie ein Baum, gepflanzt am Wasser, der seine Wurzeln am Bach aussendet. Er fürchtet sich nicht.“ Wenn es heiß wird, sind seine Blätter immer grün. Auch in einem Jahr der Dürre macht er sich keine Sorgen und trägt immer Früchte.“

2. Matthäus 17:20 – „Er antwortete: „Weil du so wenig Glauben hast.“ Wahrlich, ich sage Ihnen: Wenn Ihr Glaube so klein ist wie ein Senfkorn, können Sie zu diesem Berg sagen: „Gehe von hier nach dort“, und er wird sich bewegen. Für dich wird nichts unmöglich sein.“

Markus 4:32 Wenn es aber gesät wird, wächst es und wird größer als alle Kräuter und treibt große Zweige hervor; damit die Vögel der Luft in ihrem Schatten bleiben können.

Das Gleichnis vom Senfkorn veranschaulicht die Kraft des Glaubens und wie er größer werden kann als alles andere.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie er wachsen und Wirkung erzielen kann

2. Das Senfkorn: Eine Lektion in Glauben und Ausdauer

1. Matthäus 13:31-32 „Er legte ihnen ein anderes Gleichnis vor und sagte: „Das Himmelreich ist wie ein Senfkorn, das ein Mann nahm und auf seinen Acker säte.“ Es ist der kleinste aller Samen, aber wenn es gewachsen ist, ist es größer als alle Gartenpflanzen und wird zu einem Baum, sodass die Vögel der Lüfte kommen und in seinen Zweigen nisten.“

2. Lukas 17:6 „Und der Herr sprach: „Wenn du Glauben hättest wie ein Senfkorn, könntest du zu diesem Maulbeerbaum sagen: ‚Entwurzele dich und pflanze ihn ins Meer‘, und er würde dir gehorchen.“

Markus 4:33 Und mit vielen solchen Gleichnissen redete er ihnen das Wort, wie sie es hören konnten.

Jesus erzählte seinen Jüngern viele Gleichnisse auf eine für sie verständliche Weise.

1. Die Kraft von Geschichten beim Lehren und Lernen

2. Die Kraft der Gleichnisse Jesu verstehen

1. Lukas 8:4-15 – Gleichnis vom Sämann

2. Matthäus 13:3-23 – Gleichnis vom Sämann und den Samen

Markus 4:34 Aber ohne ein Gleichnis redete er nicht zu ihnen; und als sie allein waren, erklärte er seinen Jüngern alles.

Jesus benutzte Gleichnisse, um den Menschen spirituelle Wahrheiten zu erklären.

1: Gleichnisse sind ein wirksames Werkzeug, um schwierige Konzepte leichter verständlich zu erklären.

2: Glauben Sie an Jesus und seine Lehren, und er wird Ihnen spirituelle Wahrheiten erklären.

1: Johannes 14:26 – „Der Fürsprecher aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe."

2: Lukas 10:27 – „Er antwortete: ‚Liebe den Herrn, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Verstand"; und: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst."'"

Markus 4:35 Und am selben Tag, als der Abend gekommen war, sprach er zu ihnen: Lasst uns auf die andere Seite hinübergehen.

Jesus lädt seine Jünger ein, auf die andere Seite des Sees zu gehen.

1: Jesu Ruf, ihm zu folgen – Auch wenn wir nicht wissen, wohin er uns führen wird, können wir darauf vertrauen, dass sein Weg der beste ist.

2: Fürchte dich nicht – Jesu Einladung, den See zu überqueren, ist eine Erinnerung daran, dass er bei uns ist, und wir sollten darauf vertrauen, dass er uns beschützen wird, egal wie gefährlich er ist.

1: Matthäus 8:18-27 – Jesus beruhigt einen Sturm auf dem Meer und demonstriert damit seine Macht und Autorität sogar über die Elemente der Natur.

2: Johannes 6:16-21 – Jesus geht auf dem Wasser und zeigt seinen Jüngern, dass er der Herr der gesamten Schöpfung ist.

Markus 4:36 Und als sie die Menge weggeschickt hatten, nahmen sie ihn, als er im Schiff war. Und es waren auch andere kleine Schiffe bei ihm.

Jesus und seine Jünger überquerten den See mit Booten, nachdem sie vor einer großen Menschenmenge gesprochen hatten.

1. Das Beispiel Jesu, wie man sich inmitten eines geschäftigen Lebens Zeit zum Ausruhen nimmt.

2. Die Bedeutung einer unterstützenden Gemeinschaft.

1. Matthäus 11:28-30 – „Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und Ihr werdet Ruhe für eure Seelen finden. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht."

2. Apostelgeschichte 2:42-47 – „Und sie widmeten sich der Lehre der Apostel und der Gemeinschaft, dem Brechen des Brotes und den Gebeten." Und Ehrfurcht kam über jede Seele, und durch die Apostel geschahen viele Wunder und Zeichen. Und alle, die glaubten, waren zusammen und hatten alles gemeinsam. Und sie verkauften ihren Besitz und ihr Hab und Gut und verteilten den Erlös an alle, so wie jeder es brauchte. Und Tag für Tag gingen sie gemeinsam in den Tempel und brachen in ihren Häusern das Brot. Sie empfingen ihr Essen mit frohem und großzügigem Herzen, priesen Gott und erfreuten sich der Gunst des ganzen Volkes. Und der Herr fügte ihrer Zahl von Tag zu Tag diejenigen hinzu, die gerettet wurden."

Markus 4:37 Und es entstand ein großer Sturm, und die Wellen schlugen gegen das Schiff, sodass es nun voll war.

Ein großer Sturm entstand und füllte das Schiff mit Wasser und Wellen.

1. Stärke finden in den Stürmen des Lebens

2. In schwierigen Zeiten auf Gott vertrauen

1. Psalm 107:23-24 – „Die mit Schiffen zum Meer hinabfahren und auf großen Gewässern Geschäfte machen; Diese sehen die Werke des Herrn und seine Wunder in der Tiefe."

2. Matthäus 8:23-27 – „Und als er in ein Schiff stieg, folgten ihm seine Jünger. Und siehe, es entstand ein großer Sturm im Meer, so dass das Schiff von den Wellen bedeckt wurde; er aber schlief. Und seine Jünger kamen zu ihm und weckten ihn und sprachen: Herr, rette uns, wir gehen zugrunde. Und er sprach zu ihnen: Warum habt ihr Angst, ihr Kleingläubigen? Dann stand er auf und tadelte die Winde und das Meer; und es herrschte große Ruhe. Aber die Männer wunderten sich und sagten: Was ist das für ein Mensch, dass ihm sogar die Winde und das Meer gehorchen!"

Markus 4:38 Und er war im hinteren Teil des Schiffes und schlief auf einem Kissen. Und

sie weckten ihn und sprachen zu ihm: Meister, kümmert es dich nicht, dass wir umkommen?

Jesus beruhigt einen Sturm auf See und stellt den Glauben seiner Jünger auf die Probe.

1. Jesus hat den Sturm immer unter Kontrolle: In schwierigen Zeiten auf ihn vertrauen

2. Haben Sie Vertrauen und Mut angesichts der Angst

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Matthäus 6:25-34 – Jesu Lehre, sich keine Sorgen zu machen oder ängstlich zu sein.

Markus 4:39 Und er machte sich auf und tadelte den Wind und sprach zum Meer: Friede, sei still! Und der Wind hörte auf und es herrschte große Stille.

Jesus hatte die Macht, den Sturm zu beruhigen.

1: Jesus ist unser Frieden inmitten der Stürme des Lebens.

2: Jesus kann die Winde des Chaos beruhigen und uns Ruhe und Frieden bringen.

1: Jesaja 26:3 - Du wirst die in vollkommenem Frieden bewahren, deren Geist standhaft ist, weil sie auf dich vertrauen.

2: Psalm 46:10 – Sei still und erkenne, dass ich Gott bin; Ich werde erhöht werden unter den Nationen, ich werde erhöht werden auf der Erde.

Markus 4:40 Und er sprach zu ihnen: Warum habt ihr solche Angst? Wie kommt es, dass ihr keinen Glauben habt?

Jesus fragte seine Nachfolger, warum sie solche Angst hätten und warum es ihnen an Glauben mangelte.

1. Auf Gott vertrauen: Angst durch Glauben überwinden

2. Keine Angst: Lernen, unseren Glauben auszuüben

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Philipper 4:6-7 – „Seid euch um nichts besorgt, sondern bringt eure Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure behüten.“ Herz und Verstand in Christus Jesus.“

Markus 4:41 Und sie fürchteten sich sehr und sprachen zueinander: Was ist das für ein Mensch, dass ihm sogar der Wind und das Meer gehorchen?

Die Jünger Jesu staunten über seine Macht über Wind und Meer und fürchteten ihn.

1. Jesus: Unser Herr und Meister

2. Die Macht und Autorität Jesu

1. Matthäus 8:26-27 – Jesus tadelte den Wind und sagte zu den Wellen: „Frieden! Sei ruhig!" Dann ließ der Wind nach und es war völlig ruhig.

2. Psalm 89:8 – Herr, allmächtiger Gott, wer ist wie du? Du bist mächtig, o Herr, und deine Treue umgibt dich.

Markus 5 erzählt von drei bedeutenden Wundern, die Jesus vollbrachte: der Heilung eines von Dämonen besessenen Mannes, der Heilung einer Frau mit chronischen Blutungen und der Auferweckung der Tochter des Jairus aus dem Tod.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit der Ankunft Jesu und seiner Jünger in der Region Gerasenes. Hier begegnen sie einem Mann, der von einem unreinen Geist besessen ist und zwischen Gräbern lebt, der nicht einmal mit Ketten zurückgehalten werden konnte. Wenn Jesus dem Geist befiehlt, aus dem Menschen herauszukommen, offenbart er sich als „Legion“, denn es sind viele. Die Dämonen flehen Jesus an, sie in eine nahegelegene Schweineherde zu schicken, anstatt sie aus der Gegend zu schicken. Er gibt ihnen die Erlaubnis und sie betreten Schweine, was dazu führt, dass etwa zweitausend Schweine das steile Ufer hinunterstürzen und in den See ertrinken (Markus 5:1-13). Die Hirten fliehen und berichten, was in der Stadt passiert ist. Die Landleute kommen, sehen, was

passiert ist, finden einen ehemals Besessenen, der da sitzt und bei klarem Verstand ist, und bitten Jesus, ihre Gegend zu verlassen (Markus 5,14-20).

2. Absatz: Als er über den See zurückkehrt, versammelt sich die Menschenmenge um ihn, als Jairus, einer der Synagogenvorsteher, zu seinen Füßen fällt, ihn ernsthaft fleht und sagt, dass seine kleine Tochter im Sterben liegt, und ihn bittet, zu kommen und ihr die Hände aufzulegen, damit sie lebend geheilt wird (Markus 5:21). 24). Als sie gingen, folgte eine große Menschenmenge, die sich um ihn drängte. Unter ihnen war eine Frau, die an Blutungen litt. Zwölf Jahre lang war sie bei Ärzten, aber stattdessen wurde es immer schlimmer, als sie hörte, dass Jesus von hinten in die Menge kam und seinen Umhang berührte, weil sie dachte: „Wenn ich nur seine Kleidung anfassen würde.“ Ich werde geheilt werden“. Sofort hört die Blutung auf, der Körper fühlt, dass sie von seinem Leiden befreit wurde. Als er erkennt, dass die Macht ausgefallen ist, dreht er sich um. Die Menge fragt, wer die Kleidung berührt hat. Die Jünger sagen: Siehst du Menschen, die sich gegen dich drängen, und fragst du: „Wer hat mich berührt?“ Aber sie schaut sich immer wieder um und sieht, dass es geschehen ist. Dann kommt die Frau, die weiß, was passiert ist, und fällt zitternd zu Füßen. Angst sagt ihm die ganze Wahrheit und sagt ihr: „Tochter, dein Glaube hat dich geheilt, du gehst in Frieden, frei von deinem Leiden“ (Markus 5,25-34).

3. Absatz: Während sie noch reden, kommen einige Leute aus dem Haus des Jairus-Synagogenführers und sagen: „Ihre Tochter ist tot, warum belästigen Sie den Lehrer noch?“ Ignoriert, was sie gesagt haben, sagt Jesus zu Jairus, er solle keine Angst haben, nur glauben, er ließ niemanden folgen, außer Petrus Jakobus Vater, Mutter, Schüler, die bei ihm waren, gehen dorthin, wo das Kind sie an der Hand nahm, und sagten: „Talitha koum!“ was bedeutet: „Kleines Mädchen, ich sage dir, steh auf!“ Sofort stand das Mädchen auf und ging umher. Sie war zwölf Jahre alt. Das war völlig erstaunt. Sie gaben strikte Anweisungen, niemandem etwas davon zu sagen, und sagten, man solle etwas essen (Markus 5,35-43). Diese Wunder demonstrieren weiter die Autorität Christi über die spirituellen und physischen Bereiche, einschließlich des Todes selbst.

Markus 5:1 Und sie kamen auf die andere Seite des Meeres, in das Land der Gadarener.

Das Volk überquerte das Meer in das Land der Gadarener.

1. Lasst uns rübergehen: Die Reise des Glaubens

2. Hindernisse überwinden, um unser Ziel zu erreichen

1. Hebräer 11:1 „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Philipper 3:13-14 „Brüder und Schwestern, ich glaube nicht, dass ich es schon ergriffen habe. Aber eines tue ich: Ich vergesse, was dahinter liegt, und strebe nach dem, was vor mir liegt, und strebe dem Ziel entgegen.“ Gewinne den Preis, für den Gott mich in Christus Jesus himmelwärts berufen hat.“

Markus 5:2 Und als er aus dem Schiff stieg, begegnete ihm alsbald aus den Gräbern ein Mann mit einem unreinen Geist.

Der von einem unreinen Geist besessene Mann begegnete Jesus, als er das Schiff verließ.

1: Dem Willen Gottes gehorchen: Die Geschichte von Jesus und dem Besessenen

2: Versuchungen: Jesus und der unreine Geist

1: Epheser 4:27 – „Und gib dem Teufel keinen Halt“

2: Matthäus 4:1-11 – „Jesus wurde vom Geist in die Wüste geführt, um vom Teufel versucht zu werden“

Markus 5:3 Der hatte seine Wohnung unter den Gräbern; und niemand konnte ihn fesseln, nein, nicht mit Ketten:

Diese Passage beschreibt einen Mann, der zwischen Gräbern lebte und nicht mit Ketten festgehalten werden konnte.

1. Die Kraft des Geistes: Erfahren Sie, wie die Kraft des Heiligen Geistes alle Hindernisse überwinden kann.

2. Überwindung der Gefangenschaft: Eine Lektion darüber, wie man sich aus der Knechtschaft der Sünde befreit.

1. Apostelgeschichte 10:38 – „Wie Gott Jesus von Nazareth mit dem Heiligen Geist und mit Kraft gesalbt hat, der umherzog und Gutes tat und alle heilte, die vom Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.“

2. 2. Korinther 5:17 – „Wenn nun jemand in Christus ist, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; siehe, alles ist neu geworden.“

Markus 5:4 Weil er oft mit Fesseln und Ketten gefesselt worden war und die Ketten von ihm zerrissen und die Fesseln in Stücke zerbrochen worden waren, und niemand konnte ihn zähmen.

Der Gadarener-Dämon war unkontrollierbar, niemand konnte ihn zähmen, da er Fesseln und Ketten durchbrochen hatte.

1. Die Macht Jesu, Ketten der Knechtschaft zu sprengen

2. Die unkontrollierbare Natur der Sünde

1. Römer 6:6-14 – Wir wurden durch die Macht Jesu von der Knechtschaft der Sünde befreit

2. Johannes 8:34-36 – Jesus sagte, dass jeder, der Sünde begeht, ein Sklave der Sünde ist

Markus 5:5 Und er war allezeit Tag und Nacht auf den Bergen und in den Gräbern und weinte und schnitt sich mit Steinen.

Die Passage spricht von einem Mann, der ständig in den Bergen und in Gräbern war, weinte und sich mit Steinen selbst verletzte.

1. Der innere Kampf: Den Kampf der Selbstverletzung verstehen

2. Die Dunkelheit überwinden: Hoffnung finden inmitten des Schmerzes

1. Matthäus 11:28 – „Kommt zu mir alle, die ihr arbeitet und schwer beladen seid, und ich werde euch Ruhe geben.“

2. Psalm 34:18 – „Der Herr ist nahe denen, die gebrochenen Herzens sind, und rettet die, die im Geiste zerschlagen sind.“

Markus 5:6 Als er aber Jesus von weitem sah, lief er und betete ihn an.

Der Mann war voller Angst, als er Jesus sah, doch er lief zu ihm und betete ihn an.

1: Angesichts der Angst sollte unsere erste Reaktion darin bestehen, Gott zu vertrauen und ihn anzubeten.

2: Wir können unsere Hingabe an Gott zeigen, indem wir zu ihm rennen, wenn wir von Angst erfüllt sind.

1: Jesaja 12:2 – „Wahrlich, Gott ist mein Heil; ich werde vertrauen und mich nicht fürchten. Der HERR, der HERR selbst, ist meine Stärke und mein Schutz; er ist mein Heil geworden."

2: Psalm 27:1 – „Der Herr ist mein Licht und mein Heil – vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist die Festung meines Lebens – vor wem sollte ich Angst haben?"

Markus 5:7 Und rief mit lauter Stimme und sprach: Was habe ich mit dir zu schaffen, Jesus, du Sohn Gottes, des Höchsten? Ich beschwöre dich bei Gott, dass du mich nicht quälst.

Der von der Legion der Dämonen besessene Mann schreit zu Jesus, fragt, was er mit ihm zu tun hat, und bittet Jesus, ihn nicht zu quälen.

1. Die Macht des Glaubens: Lehren aus dem Mann, der von einer Legion Dämonen besessen ist

2. Wenn es an der Zeit ist, die Kontrolle aufzugeben und sich Gott zu ergeben

1. Lukas 4:33-34 „Und in der Synagoge war ein Mann, der hatte den Geist eines unreinen Teufels und schrie mit lauter Stimme: Lass uns in Ruhe! Was haben wir mit dir zu schaffen?" Jesus von Nazareth? Bist du gekommen, um uns zu vernichten? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes."

2. Römer 10:13 „Denn wer den Namen des Herrn anruft, wird gerettet."

Markus 5:8 Denn er sprach zu ihm: Gehe aus dem Menschen, du unreiner Geist!

In der Passage geht es darum, wie Jesus einem unreinen Geist befiehlt, aus einem Menschen herauszukommen.

1. Die Macht Jesu Christi, böse Geister zu beherrschen

2. Die Rolle des Heiligen Geistes bei der Überwindung sündiger Wünsche

1. Epheser 6:10-11 – „Seid stark im Herrn und in seiner Macht. Legen Sie die volle Rüstung Gottes an, damit Sie sich gegen die Pläne des Teufels stellen können.“

2. Lukas 4:36 – „Das ganze Volk entsetzte sich und sprach zueinander: ‚Was sind das für Worte! Mit Autorität und Macht gibt er unreinen Geistern Befehle und sie kommen heraus!‘“

Markus 5:9 Und er fragte ihn: Wie ist dein Name? Und er antwortete und sprach: Mein Name ist Legion; denn wir sind viele.

Legion war ein Mann voller Dämonen, der mit Jesus sprach.

1: Die Macht Jesu ist stärker als jeder Dämon und er kann uns aus jeder Dunkelheit befreien.

2: Wir können Hoffnung in Jesus finden, egal wie verzweifelt unsere Situation auch sein mag.

1: Matthäus 4:23-24 – Jesus zog durch Galiläa, lehrte in ihren Synagogen, verkündete die gute Nachricht vom Königreich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen unter dem Volk.

2: Matthäus 8:16-17 – An diesem Abend wurden viele von Dämonen besessene Menschen zu Jesus gebracht. Er trieb die Geister mit einem Wort aus und heilte alle Kranken. Damit erfüllte sich das Wort des Herrn durch den Propheten Jesaja, der sagte: „Er nahm unsere Krankheiten und beseitigte unsere Krankheiten.“

Markus 5:10 Und er bat ihn sehr, sie nicht aus dem Land zu schicken.

Jesus zeigte Mitgefühl mit dem von Dämonen besessenen Mann, indem er die unreinen Geister nicht vertrieb.

1: Wir alle können vom Beispiel Jesu lernen, selbst in schwierigen und herausfordernden Situationen Mitgefühl und Barmherzigkeit zu zeigen.

2: Jesus hatte immer ein Herz der Liebe und des Verständnisses und zeigte uns, wie wir in unserem eigenen Leben wie er sein können.

1: Lukas 6:36 – „Seid barmherzig, so wie euer Vater barmherzig ist.“

2: Matthäus 7:12 – „Und was auch immer ihr wollt, dass andere für euch tun, das tut auch für sie, denn das ist das Gesetz und die Propheten.“

Markus 5:11 Und in der Nähe der Berge weidete eine große Schweineherde.

Die Passage erzählt von einer großen Schweineherde, die sich in der Nähe der Berge befand.

1. Wie wichtig es ist, Grenzen zu wahren und Versuchungen zu vermeiden.

2. Folgen wir Jesus und vertrauen wir auf seine Führung.

1. Philipper 4:13 – Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.

2. Sprüche 3:5-6 – Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen; und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.

Markus 5:12 Und alle Teufel flehten ihn an und sprachen: Schicke uns in die Schweine, damit wir in sie hineingehen.

Jesus trieb einen unreinen Geist aus einem Mann aus und ließ dann zu, dass der Geist in eine Schweineherde eindrang.

1. Die Macht Jesu, dämonische Kräfte zu überwinden

2. Das größere Wohl: Bei schwierigen Entscheidungen

1. Matthäus 8:28-34 – Jesus trieb die Dämonen aus zwei Männern aus

2. Lukas 9:37-42 – Jesus trieb einen Dämon aus einem Jungen aus

Markus 5:13 Und alsbald gab ihnen Jesus Urlaub. Und die unreinen Geister gingen aus und drangen in die Schweine ein; und die Herde stürzte gewaltsam eine steile Stelle hinab ins Meer (ihre waren etwa zweitausend) und wurden im Meer erstickt.

Jesus erlaubte den unreinen Geistern, in die Schweine einzudringen, die ins Meer liefen, was zu ihrem Tod führte.

1. Die Macht Jesu: Wie seine Worte und Taten die Welt um uns herum beeinflussen

2. Die Kraft des Glaubens: Wunder zum Leben erwecken

1. Apostelgeschichte 8:5-8 – Philippus Predigten und Wunder

2. Matthäus 8:28-34 – Jesus zähmt den Sturm und heilt die von Dämonen besessenen Männer

Markus 5:14 Und die Schweinehüter flohen und erzählten es in der Stadt und auf dem Land. Und sie gingen hinaus, um zu sehen, was getan wurde.

Jesus treibt einen Dämon aus einem Mann aus, woraufhin die Hirten fliehen und die Nachricht vom Wunder verkünden.

1: Jesus ist zu wunderbaren Wundern fähig und seine Macht sollte nicht unterschätzt werden.

2: Wir sollten bereit sein, die Wunder Jesu mitzuerleben und die Nachricht von seiner Größe zu verbreiten.

1: Psalm 107:20 Er sandte sein Wort und heilte sie und errettete sie aus ihrer Vernichtung.

2: Lukas 6:19 Und die ganze Volksmenge suchte ihn anzurühren; denn die Kraft ging von ihm aus und heilte sie alle.

Markus 5:15 Und sie kamen zu Jesus und sahen ihn, der vom Teufel besessen war und die Legion hatte, sitzen, bekleidet und bei klarem Verstand; und sie fürchteten sich.

Die Menschen waren erstaunt, den vom Teufel besessenen Mann nun bekleidet und bei klarem Verstand sitzen zu sehen.

1. Die Kraft Jesu, Leben wiederherzustellen und zu verändern

2. Die Angst vor Gott ist der Anfang der Weisheit

1. Lukas 8:26-37, Jesu Macht, Dämonen wiederherzustellen und auszutreiben

2. Sprüche 9:10: Die Furcht vor dem Herrn ist der Anfang der Weisheit

Markus 5:16 Und die es sahen, erzählten ihnen, wie es dem Besessenen widerfahren war, und auch von den Schweinen.

Die Passage erklärt, dass Menschen, die die Geschichte sahen, wie Jesus den von einem Dämon besessenen Mann heilte, anderen erzählten, was passierte, einschließlich der Tatsache, dass auch die Schweineherde betroffen war.

1. „Gottes Macht ist unaufhaltsam“

2. „Gottes Barmherzigkeit ist ewig“

1. Psalm 115:3 – „Unser Gott ist im Himmel; er tut alles, was ihm gefällt.“

2. Lukas 6:36 – „Seid barmherzig, so wie euer Vater barmherzig ist.“

Markus 5:17 Und sie fingen an, ihn zu bitten, ihre Küsten zu verlassen.

Die Einwohner von Gerasenes baten Jesus, ihre Region zu verlassen.

1. Jesus nahm demütig die Wünsche der Gerasener an und zeigte damit, wie wichtig Respekt und Demut sind.

2. Selbst trotz Widerstand verbreitete Jesus weiterhin seine Botschaft der Liebe und Akzeptanz.

1. Matthäus 10:14 - Und wer dich nicht empfängt und deine Worte nicht hört, wenn du dieses Haus oder diese Stadt verlässt, schüttel den Staub von deinen Füßen ab.

2. Matthäus 6:14–15 – Denn wenn ihr den Menschen ihre Sünden vergebt, wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben: Wenn ihr aber den Menschen ihre Sünden nicht verzeiht, wird euer Vater eure Sünden auch nicht vergeben.

Markus 5:18 Und als er in das Schiff kam, betete der vom Teufel Besessene zu ihm, dass er bei ihm sein möge.

Der Mann, der vom Teufel besessen war, bat darum, bei Jesus bleiben zu dürfen, nachdem er geheilt worden war.

1. Die Kraft Jesu, Leben zu verändern

2. Das verzweifelte Bedürfnis nach Jesus

1. Psalm 34:4-5 „Ich suchte den Herrn, und er antwortete mir und erlöste mich aus all meinen Ängsten. Diejenigen, die auf ihn schauen, strahlen, und ihre Gesichter werden sich niemals schämen.“

2. Apostelgeschichte 10:38 „Wie Gott Jesus von Nazareth mit dem Heiligen Geist und mit Kraft salbte.“ Er zog umher und tat Gutes und heilte alle, die vom Teufel unterdrückt wurden, denn Gott war mit ihm.“

Markus 5:19 Doch Jesus duldete ihn nicht, sondern sprach zu ihm: Gehe heim zu deinen Freunden und erzähle ihnen, wie viel der Herr an dir getan und sich deiner erbarmt hat.

Jesus sagte einem Mann, er solle hingehen und seinen Freunden erzählen, wie großartig der Herr für ihn getan und Mitgefühl gezeigt habe.

1. Gottes Mitgefühl und Liebe – wie wir die gute Nachricht weitergeben sollten

2. Die Macht des Zeugnisses – Verkünden Sie das Werk des Herrn in Ihrem Leben

1. Römer 10:14-15 – Wie sollen sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? und wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? und wie sollen sie ohne Prediger hören? Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt würden?

2. Apostelgeschichte 4:20 – Denn wir können nicht anders, als zu reden, was wir gesehen und gehört haben.

Markus 5:20 Und er ging hin und fing an, in Dekapolis zu verkündigen, wie große Dinge Jesus für ihn getan hatte; und alle Menschen staunten.

Jesus heilte einen Mann und der Mann begann, den Menschen von den großartigen Dingen zu erzählen, die Jesus getan hatte.

1: Jesus ist in der Lage, alle unsere Leiden zu heilen, und wir sollten der Welt von seiner Größe erzählen.

2: Wir sollten offen sein für die Kraft Jesu und dafür, was er für unser Leben tun kann, und dies mit anderen teilen.

1: Apostelgeschichte 4:13-14 - „Als sie nun die Kühnheit von Petrus und Johannes sahen und erkannten, dass sie ungelehrte und unwissende Männer waren, verwunderten sie sich und erkannten, dass sie mit Jesus gewesen waren.“

2: Römer 1,16 – „Denn ich schäme mich des Evangeliums Christi nicht; denn es ist eine Kraft Gottes zur Erlösung für jeden, der glaubt, zuerst für die Juden, aber auch für die Griechen.“

Markus 5:21 Und als Jesus wieder mit dem Schiff ans andere Ufer gefahren wurde, versammelte sich viel Volk zu ihm; und er war nahe am Meer.

Jesus ist von vielen Menschen umgeben, als er über das Meer geht.

1: Jesus ist immer von denen umgeben, die ihn suchen.

2: Wir sollten danach streben, zu den Vielen zu gehören, die den Herrn suchen.

1: Matthäus 7:7-8 „Bittet, so wird es euch gegeben werden; sucht, so werdet ihr finden; klopft, und es wird euch aufgetan werden: Denn jeder, der bittet, empfängt; und wer sucht, findet; und zu Wer daran klopft, dem wird aufgetan.“

2: Lukas 11:9-10 „Und ich sage euch: Bittet, so wird es euch gegeben werden; sucht, so

werdet ihr finden; klopft an, und es wird euch aufgetan werden. Denn jeder, der bittet, empfängt; und er Wer sucht, findet; und wer anklopft, dem wird aufgetan werden.

Markus 5:22 Und siehe, da kam einer der Synagogenvorsteher, mit Namen Jairus; Und als er ihn sah, fiel er ihm zu Füßen,

Jairus, ein Vorsteher der Synagoge, fiel Jesus demütig zu Füßen.

1. Die Kraft der Demut: Wie Jairus‘ Beispiel uns dazu inspirieren kann, Gottes Willen zu suchen.

2. Glaube in Aktion: Dem Beispiel von Jairus folgen, auf Jesus zu vertrauen.

1. Jakobus 4:10 – „Demütigt euch vor dem Herrn, und er wird euch erhöhen.“

2. Matthäus 8:10 – „Als Jesus das hörte, war er erstaunt und sagte zu denen, die ihm folgten: ‚Wahrlich, ich sage euch: Ich habe in Israel niemanden mit so großem Glauben gefunden.‘“

Markus 5:23 Und er flehte ihn sehr an und sprach: Meine kleine Tochter liegt im Sterben. Ich bitte dich, komm und lege deine Hände auf sie, damit sie geheilt werde. und sie wird leben.

Jesus heilt das kleine Mädchen bis zum Tod.

1. Jesus ist ein Heiler, der uns vom Rand des Todes zurückholen kann.

2. Was wir aus dem Glauben des Vaters in Markus 5:23 lernen können.

1. Jesaja 53:4-5 – Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; doch wir hielten ihn für geplagt, von Gott geschlagen und betrübt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen: Die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und durch seine Wunden werden wir geheilt.

2. Jakobus 5:15 – Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken; und wenn er Sünden begangen hat, sollen sie ihm vergeben werden.

Markus 5:24 Und Jesus ging mit ihm; und viele Leute folgten ihm und drängten sich um ihn.

In dieser Passage wird beschrieben, wie Jesus mit einem Mann geht und ihm eine große Menschenmenge folgt.

1. Jesus inmitten der Menschenmenge: Die Kraft seiner Gegenwart

2. Der Wert der Gemeinschaft: Jesus und die Menschenmassen

1. Lukas 8:42-48 – Jesus heilt die Frau mit dem Blutfluss

2. Matthäus 14:22-33 – Jesus geht über das Wasser und stillt den Sturm

Markus 5:25 Und eine Frau hatte zwölf Jahre lang Blutfluss,

Diese Passage erzählt die Geschichte einer Frau, die zwölf Jahre lang blutete und geheilt wurde, als sie den Saum von Jesu Gewand berührte.

1: Die Kraft des Glaubens – Wir können geheilt werden, wenn wir an Jesus glauben und ihm vertrauen.

2: Gottes heilende Berührung – Gott kann uns Heilung bringen, wenn wir ihn suchen.

1: Jakobus 5:14-15 – Ist unter euch jemand krank? Er rufe nach den Ältesten der Kirche. und sie sollen für ihn beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken; und wenn er Sünden begangen hat, sollen sie ihm vergeben werden.

2: Jeremia 17:14 – Heile mich, Herr, und ich werde geheilt werden; Rette mich, und ich werde gerettet werden; denn du bist mein Lob.

Markus 5:26 Und sie hatte viel gelitten von vielen Ärzten und hatte alles ausgegeben, was sie hatte, und es wurde ihr nichts besser, sondern es wurde schlimmer.

Die Frau hatte viel gelitten und alles ausgegeben, was sie hatte, doch sie wurde nicht

geheilt.

1: Unser Leiden und unsere Kämpfe sind nie umsonst. Gott wird uns immer durchbringen.

2: Unser Glaube wird auf die Probe gestellt, aber Gott wird uns niemals verlassen.

1: Jakobus 1:2-4 „Seht alle Freude, meine Brüder, wenn ihr Prüfungen verschiedener Art begegnet, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lasst die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit ihr vollkommen seid.“ und vollständig, ohne dass es an nichts mangelt.

2: Römer 8,28 „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Markus 5:27 Als sie von Jesus hörte, trat sie in die Menge und berührte sein Gewand.

Die Frau in Markus 5:27 hörte von Jesus und kam, um sich hinter ihn zu stellen und sein Gewand zu berühren.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie die Frau in Markus 5:27 ihren unerschütterlichen Glauben und ihr Vertrauen in Jesus zeigte.

2. Hindernisse überwinden: Wie sich die Frau in Markus 5:27 durch die Menge drängte, um Jesus zu erreichen.

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Lukas 18:27 – „Er aber sagte: „Was beim Menschen unmöglich ist, ist bei Gott möglich.“

Markus 5:28 Denn sie sprach: Wenn ich auch nur seine Kleider anrühre, werde ich gesund.

Diese Passage in Markus 5,28 betont die Kraft des Glaubens und die Fähigkeit, durch die Gewänder Jesu geheilt zu werden.

1. A über die Kraft des Glaubens, Berge zu versetzen und Kranke zu heilen.

2. A über die Kraft der Gewänder Christi, körperliche und geistige Leiden zu heilen.

1. Matthäus 17:20 - „Er antwortete: „Weil du so wenig Glauben hast. Wahrlich, ich sage dir: Wenn dein Glaube so klein ist wie ein Senfkorn, kannst du zu diesem Berg sagen: ‚Gehe von hier nach dort!‘ und es wird sich bewegen. Nichts wird für dich unmöglich sein.“

2. Jakobus 5:14-15 – „Ist jemand von euch krank? Man rufe die Ältesten der Kirche, um für sie zu beten und sie im Namen des Herrn mit Öl zu salben. Und das im Glauben dargebrachte Gebet wird die Kranken machen.“ Es geht ihnen gut, der Herr wird sie auferwecken. Wenn sie gesündigt haben, wird ihnen vergeben werden.“

Markus 5:29 Und alsbald versiegte die Quelle ihres Blutes; und sie fühlte in ihrem Körper, dass sie von dieser Pest geheilt war.

Die Frau mit dem Blutfluss wurde sofort geheilt, als sie Jesus berührte.

1. Die Kraft Jesu: Die Kraft zu heilen

2. Wunder Jesu: Eine Inspiration für den Glauben

1. Matthäus 9:20-22 – Die Frau mit dem Blutfluss wurde durch Glauben geheilt.

2. Hebräer 13:8 – Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit.

Markus 5:30 Und als Jesus sofort erkannte, dass die Tugend aus ihm herausgegangen war, drehte er ihn im Gedränge um und sagte: Wer hat meine Kleider berührt?

Jesus wusste, dass Kraft von ihm ausgegangen war und fragte, wer seine Kleidung berührt hatte.

1. Die Kraft der Gegenwart Jesu: Erkunden, wie sich die Tugenden Jesu auf unser Leben auswirken können

2. Auf Jesus vertrauen: Den Glauben und die Hingabe derer verstehen, die seine Heilung suchen

1. Apostelgeschichte 3:16 – Und sein Name hat durch den Glauben an seinen Namen diesen Mann stark gemacht, den ihr seht und kennt; ja, der Glaube, der bei ihm ist, hat ihm diese vollkommene Gesundheit in eurer Gegenwart gegeben.

2. 2. Korinther 12:9 - Und er sprach zu mir: Meine Gnade genügt dir; denn meine Stärke wird in der Schwachheit vollkommen. Am liebsten werde ich mich daher meiner Gebrechen rühmen, damit die Kraft Christi auf mir ruhe.

Markus 5:31 Und seine Jünger sprachen zu ihm: Du siehst die Menge, die dich drängen, und sagst: Wer hat mich angerührt?

Jesus zeigte, dass er sich der übernatürlichen Kraft des Glaubens bewusst war, indem er auf Berührung reagierte.

1: Jesus lehrte, dass der Glaube mächtig und weitreichend sein kann, auch wenn er unsichtbar ist.

2: Jesus zeigte, dass er auf diejenigen eingestellt ist, die sich im Glauben an ihn wenden, unabhängig von der Größe der Menschenmenge.

1: Matthäus 17:20 – Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: „Geht von hier nach dort“, und er wird sich bewegen, und nichts wird sein für dich unmöglich.

2: Hebräer 11:1 – Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

Markus 5:32 Und er blickte sich um und sah die, die das getan hatte.

Die Passage erzählt, wie Jesus sich umsah und die Frau fand, die ihn berührt hatte.

1. Haben Sie Glauben, um Jesus zu erreichen: Eine Studie zu Markus 5:32

2. Mut angesichts des Zweifels: Eine Untersuchung von Markus 5:32

1. Hebräer 4:16 – „Lasst uns nun mit Zuversicht zum Thron der Gnade treten, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden, um in der Not zu helfen.“

2. Jakobus 4:8 – „Kommt zu Gott, und er wird sich euch nähern. Reinigt eure Hände, ihr Sünder, und reinigt eure Herzen, ihr Zweifler.“

Markus 5:33 Da aber die Frau fürchtete und zitterte, da sie wusste, was in ihr geschehen war, kam sie und fiel vor ihm nieder und sagte ihm die ganze Wahrheit.

Die Frau hatte Angst, aber sie kam zu Jesus und offenbarte die Wahrheit.

1. Fürchte dich nicht, denn der Herr ist immer bei dir.

2. Vertrauen Sie auch in schwierigen und peinlichen Situationen immer auf Jesus.

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Johannes 16:33 – „Das habe ich euch gesagt, damit ihr Frieden in mir habt.“ Auf der Welt wirst du Drangsal haben. Aber sei mutig; Ich habe die Welt überwunden.“

Markus 5:34 Und er sprach zu ihr: Tochter, dein Glaube hat dich gesund gemacht; Geh in Frieden und sei gesund von deiner Plage.

In diesem Vers geht es darum, dass Jesus durch ihren Glauben das körperliche Leiden einer Frau heilt.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Gott durch unseren Glauben heilt

2. Gottes Gnade durch unseren Glauben erfahren

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Jakobus 5:15 – „Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken . Und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben.“

Markus 5:35 Während er noch redete, kamen etliche vom Vorsteher des Synagogenhauses und sprachen: Deine Tochter ist gestorben. Warum beunruhigst du den Herrn noch mehr?

Ein Bote des Synagogenvorstehers kam und teilte Jesus mit, dass die Tochter des Mannes, mit dem er sprach, gestorben sei.

1. Die Kraft des Glaubens: Geben Sie in schwierigen Zeiten die Hoffnung nicht auf

2. Wie Jesus uns lehrte, angesichts von Widrigkeiten durchzuhalten

1. Römer 5:3-5: „Nicht nur das, sondern wir freuen uns über unsere Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt und Ausdauer Charakter hervorbringt, und Charakter Hoffnung hervorbringt und Hoffnung uns nicht beschämt, denn die Liebe Gottes hat es getan.“ durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wurde, in unsere Herzen gegossen worden.

2. Hebräer 10:35-36: „Darum verwerfe deine Zuversicht nicht, die einen großen Lohn hat. Denn du brauchst Ausharren, damit du, wenn du den Willen Gottes getan hast, empfangst, was verheißen ist.“

Markus 5:36 Als Jesus das Wort hörte, sprach er zum Synagogenvorsteher: Fürchte dich nicht, glaube nur!

Jesus hört die Bitte des Synagogenvorstehers und sagt ihm, er solle keine Angst haben, sondern glauben.

1. „Im Glauben leben: Angst durch Glauben überwinden“

2. „Haben Sie Mut angesichts von Widrigkeiten: An das Unsichtbare glauben“

1. Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.“

2. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

Markus 5:37 Und er ließ niemanden zu, der ihm folgte, außer Petrus und Jakobus und Johannes, dem Bruder des Jakobus.

Diese Passage aus Markus 5:37 sagt uns, dass Jesus, als er ein Wunder vollbrachte, nur drei seiner Jünger – Petrus, Jakobus und Johannes – ihm folgen durften.

1: Jesus lehrte uns, darauf zu achten, wem wir erlauben, uns zu folgen, und die Qualität von Beziehungen und nicht die Quantität zu schätzen.

2: Jesus war bereit, seine privaten Momente mit seinen vertrauenswürdigsten Anhängern zu teilen. Wir müssen erkennen, wie wichtig es ist, enge Beziehungen zu haben und diese Beziehungen zu pflegen.

1: Sprüche 13:20 (NIV) – Wandele mit den Weisen und werde weise, denn der Gefährte der Narren erleidet Schaden.

2: Sprüche 18:24 (NIV) – Ein Mann mit vielen Gefährten mag zugrunde gehen, aber es gibt einen Freund, der ihm näher steht als ein Bruder.

Markus 5:38 Und er kam in das Haus des Synagogenvorstehers und sah den Tumult und die, die so sehr weinten und jammerten.

Jesus ging zum Haus des Synagogenvorstehers und erlebte einen großen Aufruhr mit weinenden und jammernden Menschen.

1. Die Macht Jesu in Zeiten des Aufruhrs

2. In schwierigen Zeiten Frieden finden

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Johannes 14:27 – „Frieden hinterlasse ich euch; meinen Frieden gebe ich euch. Ich gebe euch nicht, was die Welt gibt. Eure Herzen sollen nicht beunruhigt sein, und sie sollen sich nicht fürchten.“

Markus 5:39 Und als er hereinkam, sprach er zu ihnen: Warum macht ihr das so und weint? Das Mädchen ist nicht tot, sondern schläft.

Das Mädchen war nicht tot, sondern schlief nur.

1: Jesus bringt denen Hoffnung, die verzweifelt sind.

2: Jesus bringt Leben zu denen, die es brauchen.

1: Matthäus 11:28-30 – Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben.

2: Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.

Markus 5:40 Und sie verspotteten ihn. Als er sie aber alle hinausgetrieben hatte, nahm er den Vater und die Mutter des Mädchens und die, die bei ihm waren, und ging hinein, wo das Mädchen lag.

Jesus wurde ausgelacht, als er den Leuten sagte, er könne das kranke Mädchen heilen, aber er löschte sie und betrat dann das Zimmer, in dem das Mädchen bei ihrem Vater und ihrer Mutter lag.

1. Jesus zeigt seine Macht angesichts des Unglaubens

2. Hindernisse durch Glauben überwinden

1. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

2. Johannes 8:32 – Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

Markus 5:41 Und er nahm die Hand des Mädchens und sprach zu ihr: Talitha cumi; was übersetzt bedeutet: „Jungfrau, ich sage dir, erhebe dich.“

In der Passage geht es darum, wie Jesus ein junges Mädchen wieder zum Leben erweckt, indem er sagt: „Talitha cumi; was übersetzt bedeutet: Jungfrau, ich sage dir, erhebe dich.“

1. Die Macht Jesu, den Tod zu überwinden

2. Die Autorität Jesu, Leben wiederherzustellen

1. Johannes 11:25-26 Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt; 26 Und wer im Glauben an mich lebt, wird in Ewigkeit sterben.

2. Lukas 7:14-15 Und er kam herauf und berührte den Sarg, und die ihn trugen, blieben stehen. Und er sagte: „Junger Mann, ich sage dir, steh auf.“ 15 Und der Tote setzte sich auf und fing an zu reden, und Jesus gab ihn seiner Mutter.

Markus 5:42 Und alsbald machte sich das Mädchen auf und ging; denn sie war zwölf Jahre alt. Und sie waren von großer Verwunderung.

Das Mädchen wurde geheilt und konnte zum großen Erstaunen aller, die es miterlebten, sofort wieder gehen.

1. Wunder Jesu: Die Heilung des Mädchens im Alter von 12 Jahren

2. Die Kraft Jesu: Wie sogar das Unmögliche möglich ist

1. Lukas 7:13-15 – Als Jesus sie sah, rief er sie herbei und sagte zu ihr: „Frau, du bist von deiner Behinderung befreit.“ Dann legte er ihr die Hände auf, und sofort richtete sie sich auf und lobte Gott.

2. Matthäus 9:22 – Jesus drehte sich um und sah sie. „Habe Mut, Tochter“, sagte er, „dein Glaube hat dich geheilt.“ Und die Frau war von diesem Moment an geheilt.

Markus 5:43 Und er befahl ihnen streng, dass niemand es erfahren sollte; und befahl, ihr etwas zu essen zu geben.

Diese Passage erzählt die Geschichte, wie Jesus eine Frau heilte, die an einer Blutgerinnungsstörung litt, und wie er die Anwesenden anwies, es niemandem zu erzählen.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Jesus eine Frau mit einer Blutungsstörung heilte

2. Der Segen des Gehorsams: Dem Gebot Jesu folgen, seine Wunder geheim zu halten

1. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

2. Matthäus 7:24-25 – „Darum ist jeder, der diese meine Worte hört und sie in die Tat umsetzt, wie ein kluger Mann, der sein Haus auf den Felsen baute.“ Der Regen fiel, die Bäche stiegen, und die Winde wehten und schlugen gegen das Haus; Dennoch fiel es nicht, denn es hatte seinen Grund auf dem Felsen.

Markus 6 erzählt von mehreren Schlüsselereignissen, darunter der Ablehnung Jesu in seiner Heimatstadt, der Aussendung der Zwölf, der Enthauptung Johannes des Täufers, der Speisung der Fünftausend und dem Gehen Jesu auf dem Wasser.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus in der Synagoge seiner Heimatstadt lehrt. Allerdings stößt er bei Einheimischen, die ihn und seine Familie kennen, auf Skepsis und Unglauben. Sie empfinden Anstoß an ihm, weil sie ihr Wissen über seine bescheidenen Anfänge nicht mit seiner Weisheit und seinen wundersamen Taten in Einklang bringen können (Markus 6,1-3). Dies veranlasst Jesus zu der Bemerkung: „Ein Prophet ist nicht ohne Ehre außer in seiner eigenen Stadt, unter seinen Verwandten in seinem eigenen Haus“ (Markus 6,4). Aufgrund ihres Unglaubens konnte er dort keine Wunder wirken, außer, dass er wenigen Kranken die Hände auflegte und sie heilte (Markus 6,5-6).

2. Absatz: Als nächstes sendet Jesus zwölf Jünger aus, zwei nach zwei, und gibt ihnen Autorität über unreine Geister. Sie werden angewiesen, nichts mit auf die Reise zu nehmen, außer Personal, kein Brot, keine Tasche, kein Geld, Gürtel, Sandalen und kein zusätzliches Hemd. Außerdem wird ihnen gesagt, sie sollen ein würdiges Haus finden und bis zum Verlassen der Stadt den Staub von ihren Füßen schütteln, als Zeugnis gegen diejenigen, die sie nicht willkommen heißen oder ihnen nicht zuhören (Markus 6,7-11). Die Jünger gehen hinaus, predigen den Menschen, kehren um, treiben viele Dämonen aus, salben viele Kranke mit Öl und heilen sie (Markus 6,12-13). In der Zwischenzeit erfährt Herodes, dass Jesus denkt, dass Johannes der Täufer, den er enthauptet hat, tot auferstanden ist. Erklärt in einer Rückblende, wie Herodias einen Groll gegen Johannes hegte, als er ihn verhaftete, ihn töten wollte, aber nicht konnte, weil Herodes befürchtete, dass Johannes ihn beschützte, da er ihn kannte. Der rechtschaffene, heilige Mann hörte ihm gern zu, obwohl er sehr freundlich war verwirrt, hörte ihm aber gern zu. Eine Gelegenheit ergibt sich, wenn Herodes Geburtstagsbankett einen Eid leistet, was auch immer Herodias Tochter verlangt, selbst wenn sie bis zur Hälfte des Königreichs um den Kopf bittet Johannes Baptist Platte widerstrebend König schickt Henker bringt Kopf Johannes Platte gibt Mädchen Mädchen gibt Mutter Wenn die Jünger das hören, kommen sie, nehmen den Körper und legen ihn ins Grab (Markus 6 :14-29).

3. Absatz: Wenn die Apostel zurückkommen, berichten sie, dass alle ihre Lehren erledigt haben, und ziehen sich dann an einen verlassenen Ort zurück, um sich auszuruhen, aber viele erkennen, dass sie zu Fuß aus allen Städten fliehen, vor ihnen hingehen, wenn das Land sieht, dass eine große Menschenmenge Mitleid mit ihnen hat, weil sie wie Schafe ohne Hirten waren, und so beginnt, viele zu lehren Als der Tag fast vorbei war, schlugen

die Jünger vor, die Menschenmenge wegzuschicken, sich etwas zu kaufen, aber stattdessen sagten sie: „Gib etwas, iss selbst“, nahm fünf Brote, zwei Fische, die aufblickten, der Himmel dankte, brach die Brote, gab den Jüngern, die vor die Leute gestellt wurden, und teilte auch zwei Fische unter allen auf, die aßen, waren zufrieden, zwölf Körbe voll waren zerbrochen Die übriggebliebenen Stücke Brotfisch aßen die Menschen etwa fünftausend (Markus 6,30-44). Danach lässt er die Jünger ins Boot steigen, geht voran, Bethsaida, während er die Menschenmenge nach dem Verlassen des Berges entlässt und betet. Der Abend kommt mit dem Boot in der Mitte des Sees, er landet allein Mut sagt „Habt keine Angst“, dann steigt er ins Boot. Der Wind verstummt völlig erstaunt. Ich habe verstanden, was Brote sind. Herzen wurden später verhärtet. Über Land gehen. Gennesaret macht fest. Boot. Menschen erkennen, bringen kranke Matten mit, wohin auch immer, hören, dass er ist geheilt (Markus 6:45-56).

Markus 6:1 Und er zog von dannen aus und kam in sein Land; und seine Jünger folgen ihm.

Jesus verließ seine Heimatstadt und seine Jünger folgten ihm.

1. Die Kraft der Nachfolge Jesu.

2. Das Risiko eingehen, Christus nachzufolgen.

1. Matthäus 16:24-25 – „Da sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Wer mein Jünger sein will, der soll sich selbst verleugnen und sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen.“

2. Johannes 10:27-28 – „Meine Schafe hören auf meine Stimme; Ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden niemals zugrunde gehen; Niemand kann sie mir aus der Hand reißen.“

Markus 6:2 Und als der Sabbattag kam, begann er in der Synagoge zu lehren. Da entsetzten sich viele, die ihn hörten, und sprachen: Woher hat dieser Mann das? Und was für eine Weisheit ist es, die ihm gegeben wurde, dass selbst solch mächtige Werke von seinen Händen vollbracht werden?

In dieser Passage geht es darum, wie Jesus am Sabbat in der Synagoge lehrte und die Menschen von seinen Lehren und den mächtigen Taten, die er vollbrachte, erstaunt waren.

1. „Ein Leben voller Wunder führen“ – Entdecken Sie, wie die Lehren Jesu Staunen und Ehrfurcht in unser Leben bringen.

2. „Die Kraft des Glaubens“ – Untersuchung, wie die Lehren und Werke Jesu die Kraft des Glaubens demonstrieren.

1. Matthäus 13:54-56 – Jesu Lehre mit Autorität und dem Erstaunen der Menge.

2. Apostelgeschichte 2:22 – Erklären, wie die mächtigen Taten Jesu Zeichen der Macht Gottes waren.

Markus 6:3 Ist das nicht der Zimmermann, der Sohn Marias, der Bruder des Jakobus, des Joses, des Judas und des Simon? und sind seine Schwestern nicht hier bei uns? Und sie waren beleidigt über ihn.

In dieser Passage geht es um den Unglauben der Familie und Nachbarn Jesu, als er in seine Heimatstadt zurückkehrt, um zu predigen.

1. Die Kraft des Glaubens: Lernen Sie, an Gottes Plan zu glauben, auch wenn er keinen Sinn ergibt.

2. Widrigkeiten überwinden: Jesus überwand die Zweifel seines eigenen Volkes, um die gute Nachricht des Evangeliums zu verbreiten.

1. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

2. Johannes 15:18-19 – Wenn die Welt dich hasst, denke daran, dass sie mich zuerst hasste. Wenn du zur Welt gehörst, würde sie dich wie ihr Eigen lieben. So wie es ist, gehörst du nicht zur Welt, aber ich habe dich aus der Welt erwählt. Deshalb hasst dich die Welt.

Markus 6:4 Aber Jesus sprach zu ihnen: Ein Prophet ist nicht ohne Ehre, sondern nur in seinem eigenen Land und unter seinen eigenen Verwandten und in seinem eigenen Haus.

Jesus lehrt, dass ein Prophet nicht erwarten kann, in seinem eigenen Zuhause geehrt zu werden.

1: Ehren Sie diejenigen, die Ihnen am nächsten stehen, auch wenn sie Ihre Gaben und Talente nicht verstehen.

2: Respektieren Sie diejenigen, denen Gott eine Berufung gegeben hat, auch wenn Sie ihren Zweck nicht verstehen.

1: Matthäus 10:40-42 „Wer euch aufnimmt, nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat.“ Wer einen Propheten als Propheten aufnimmt, erhält den Lohn eines Propheten, und wer einen Gerechten als Gerechten aufnimmt, erhält den Lohn eines Gerechten.

2: Lukas 14:7-11 Als er sah, wie die Gäste die Ehrenplätze wählten, erzählte er ihnen dieses Gleichnis: „Wenn ihr von jemandem zu einer Hochzeit eingeladen werdet, so nehmt nicht den Ehrenplatz ein, sondern einer anderen Person bedeutend, als Sie vielleicht eingeladen wurden. Wenn ja, wird der Gastgeber, der Sie beide eingeladen hat, zu Ihnen kommen und zu Ihnen sagen: „Geben Sie dieser Person Ihren Platz.“ Dann müssen Sie gedemütigt den unwichtigsten Platz einnehmen. Aber wenn Sie eingeladen werden, nehmen Sie den untersten Platz ein, damit Ihr Gastgeber, wenn er kommt, zu Ihnen sagen wird: „Freund, ziehen Sie an einen besseren Ort.“ Anschließend werden Sie im Beisein aller anderen Gäste geehrt.

Markus 6:5 Und er konnte dort keine große Tat tun, außer dass er einigen Kranken die Hände auflegte und sie heilte.

Jesus konnte nur wenige Heilungen vollbringen, als er seine Heimatstadt besuchte.

1. Gottes Macht übersteigt unser Verständnis – Markus 6:5

2. Die Bedeutung des Glaubens an Jesus – Markus 6:5

1. Matthäus 17:20 – „Er antwortete: „Weil du so wenig Glauben hast.“ Wahrlich, ich sage Ihnen: Wenn Ihr Glaube so klein ist wie ein Senfkorn, können Sie zu diesem Berg sagen: „Gehe von hier nach dort“, und er wird sich bewegen. Für dich wird nichts unmöglich sein.“

2. Johannes 14:12 – „Wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke tun, die ich getan habe, und er wird noch Größeres als diese tun, denn ich gehe zum Vater.“

Markus 6:6 Und er verwunderte sich über ihren Unglauben. Und er zog in den Dörfern umher und lehrte.

Jesus staunte über den mangelnden Glauben der Menschen und reiste durch die Dörfer, um zu lehren.

1. Glauben Sie an die Kraft des Glaubens

2. Die Bedeutung der Wissensverbreitung

1. Hebräer 11:1 „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man hofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Matthäus 28:19-20 „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“

Markus 6:7 Und er rief die Zwölf zu sich und fing an, sie zu zweit hinauszusenden; und gab ihnen Macht über unreine Geister;

In dieser Passage wird beschrieben, wie Jesus die Zwölf Apostel ruft und sie paarweise aussendet, um zu predigen und unreine Geister auszutreiben.

1: Jesus sandte die Zwölf Apostel aus, um das Evangelium zu predigen und unreine Geister auszutreiben. Damit zeigte er uns, dass wir dazu berufen sind, das Wort Gottes zu verbreiten und das geistliche Böse zu bekämpfen.

2: Jesus bevollmächtigte die Zwölf, in seinem Namen große Arbeit zu leisten, und vertraute ihnen eine große Mission an. Auch wir sind von Gott berufen, ihm zu dienen und an der Verbreitung seiner Botschaft zu arbeiten.

1: Lukas 9:1-2 - Als Jesus die Zwölf zusammengerufen hatte, gab er ihnen Macht und Vollmacht, alle Dämonen auszutreiben und Krankheiten zu heilen, und er sandte sie aus, das Reich Gottes zu verkünden und die Kranken zu heilen.

2: Matthäus 28:18-20 – Da kam Jesus zu ihnen und sagte: „Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.“ Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und gewiss bin ich immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.“

Markus 6:8 Und befahl ihnen, nichts für die Reise mitzunehmen als nur einen Stab; kein Geld, kein Brot, kein Geld im Beutel:

Jesus befahl seinen Jüngern, auf ihrer Reise nichts außer einem Stab mitzunehmen.

1. Die Kraft der Einfachheit: Lernen, mit leichtem Gepäck zu reisen

2. Auf Gottes Fürsorge vertrauen: Ein Leben im Glauben beginnen

1. Matthäus 10:9-10 – „Gebt weder Gold, noch Silber, noch Erz in eure Beutel, noch Taschengeld für eure Reise, weder zwei Mäntel, noch Schuhe, noch Stöcke; denn der Arbeiter ist seines Fleisches würdig.“

2. Matthäus 6:25-34 – „Darum sage ich euch: Kümmert euch nicht um euer Leben, was ihr essen oder trinken werdet, noch um euren Körper, was ihr anziehen werdet.“

Markus 6:9 Aber trage Schuhe in Sandalen; und nicht zwei Schichten auftragen.

Jesus weist seine Jünger an, Sandalen und nicht zwei Mäntel zu tragen.

1. „Ein Aufruf zur Einfachheit: Jesu Beispiel für Zufriedenheit“

2. „Die richtigen Schuhe anziehen: Konzentration auf das Notwendige“

1. Matthäus 6:25-34 – Jesu Lehre, sich keine Sorgen um materielle Besitztümer zu machen und einfach zu leben.

2. Lukas 12:22-32 – Jesu Gleichnis vom reichen Narren und seine Warnung vor dem Streben nach Reichtum.

Markus 6:10 Und er sprach zu ihnen: Wo auch immer ihr in ein Haus eintretet, ihr sollt dort bleiben, bis ihr diesen Ort verlässt.

Die Jünger wurden angewiesen, am selben Ort zu bleiben, bis sie gingen.

1. Die Kraft des Gehorsams: Den Anweisungen Jesu folgen, auch wenn sie keinen Sinn ergeben

2. Die Reise des Glaubens: Gott in jeder Lebensphase vertrauen

1. Matthäus 7:24-27 – „Wer nun diese meine Worte hört und sie tut, den werde ich mit einem weisen Mann vergleichen, der sein Haus auf einen Felsen baute.“

2. 1. Petrus 5:7 – „Wirf alle deine Sorgen auf ihn; denn er sorgt für dich.“

Markus 6:11 Und wer euch nicht aufnimmt und euch nicht hört, wenn ihr von dort weggeht, schüttelt den Staub unter euren Füßen ab, um ein Zeugnis wider sie zu geben. Wahrlich, ich sage euch: Sodom und Gomorrha wird es am Tag des Gerichts erträglicher ergehen als dieser Stadt.

Jesus befiehlt seinen Jüngern, aus Protest gegen ihre Ablehnung des Evangeliums den Staub der reaktionslosen Städte abzuschütteln.

1. „Ein Leben als Zeuge führen: Unsere Reaktion auf Ablehnung“

2. „Ein Aufruf zur Kühnheit: Den Staub abschütteln“

1. Apostelgeschichte 13:51-52: „Und sie schüttelten den Staub ihrer Füße ab und zogen hin nach Ikonium. Und die Jünger wurden erfüllt mit Freude und mit dem Heiligen Geist.“

2. Matthäus 10:14-15: „Und wer euch nicht empfängt und eure Worte nicht hört, der schüttelt den Staub von euren Füßen ab, wenn ihr aus diesem Haus oder dieser Stadt hinausgeht. Wahrlich, ich sage euch: Es wird mehr sein.“ erträglicher für das Land Sodom und Gomorrha am Tag des Gerichts als für diese Stadt.“

Markus 6:12 Und sie gingen hinaus und predigten, dass die Menschen Buße tun sollten.

Jesus sandte seine Jünger aus, um zu predigen, dass die Menschen umkehren sollten.

1. Jetzt Buße tun: Der Ruf Jesu

2. Die Macht der Buße: Warum sie wichtig ist

1. Apostelgeschichte 2:38 – „Tut Buße und lasst euch alle im Namen Jesu Christi taufen zur Vergebung eurer Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“

2. Lukas 13:3 – „Nein, ich sage es dir; aber wenn ihr nicht umkehrt, werdet ihr alle ebenfalls umkommen.“

Markus 6:13 Und sie trieben viele Teufel aus und salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie.

Die Jünger Jesu heilten viele Kranke und trieben Dämonen aus, indem sie sie mit Öl salbten.

1. Die Kraft des Glaubens in Aktion: Die Jünger Jesu demonstrieren die Kraft des Glaubens, indem sie Kranke heilen und Dämonen austreiben.

2. Die Heilkraft Christi: Die Salbung der Kranken mit Öl durch die Jünger zur Heilung ist ein Symbol für die Heilkraft Christi.

1. Jakobus 5:13-17 – Ist einer von euch betrübt? Lass ihn beten. Ist irgendjemand fröhlich? Lass ihn Psalmen singen.

2. Matthäus 10:1 – Und als er seine zwölf Jünger zu sich rief, gab er ihnen Macht gegen unreine Geister, sie auszutreiben und alle Krankheiten und Gebrechen aller Art zu heilen.

Markus 6:14 Und der König Herodes hörte von ihm; (Denn sein Name wurde weit verbreitet:) und er sagte: Johannes der Täufer sei von den Toten auferstanden, und deshalb offenbaren sich mächtige Taten an ihm.

König Herodes hörte von Jesus und glaubte, dass Johannes der Täufer von den Toten auferstanden sei und dass die Wunder, die Jesus vollbrachte, ein Beweis seien.

1: Auch wenn wir etwas nicht verstehen, ist Gottes Macht dennoch sichtbar.

2: Bei Gott ist nichts unmöglich – auch die Auferstehung der Toten.

1: Römer 4,17 – Wie geschrieben steht: „Ich habe dich zum Vater vieler Nationen gemacht“ – vor dem Gott, an den er glaubte, der die Toten lebendig macht und alles, was nicht existiert, ins Leben ruft existieren.

2: Lukas 18:27 – Er aber sagte: „Was beim Menschen unmöglich ist, ist bei Gott möglich.“

Markus 6:15 Andere sagten: Es sei Elias. Und andere sagten: Das sei ein Prophet oder einer der Propheten.

Es wurde berichtet, dass Jesus ein Prophet oder einer der Propheten war.

1. Gottes Wort ist lebendig: Lernen, wahre Propheten zu erkennen

2. Die Macht der Verkündigung: Wie man Gottes Prophezeiungen auslebt

1. 2. Korinther 13:5 – Prüft euch selbst, um zu sehen, ob ihr im Glauben seid. Testen Sie sich selbst. Oder ist Ihnen nicht bewusst, dass Jesus Christus in Ihnen ist? – es sei denn, Sie bestehen die Prüfung tatsächlich nicht!

2. Epheser 4:11-13 – Und er gab die Apostel, die Propheten, die Evangelisten, die Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Arbeit des Dienstes auszurüsten, für den Aufbau des Leibes Christi, bis wir alle dazu gelangen Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zur reifen Menschheit, zum Maß der Größe der Fülle Christi.

Markus 6:16 Als aber Herodes das hörte, sprach er: Johannes ist es, den ich enthauptet habe; er ist von den Toten auferstanden.

Herodes war schockiert, als er hörte, dass Johannes der Täufer, den er enthauptet hatte, von den Toten auferstanden war.

1. Die Kraft der Auferstehung

2. Überwindung der Sünde durch Vergebung

1. Epheser 2:4-5 – Gott aber, der reich an Barmherzigkeit war, hat uns mit seiner großen Liebe, mit der er uns liebte, zusammen mit Christus lebendig gemacht, auch als wir in unseren Sünden tot waren.

2. Römer 8,11 – Wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Körper lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt .

Markus 6:17 Denn Herodes selbst hatte ausgesandt und hatte Johannes ergriffen und ihn im Gefängnis gefangen gehalten um Herodias, der Frau seines Bruders Philippus, willen; denn er hatte sie geheiratet.

Herodes ließ Johannes den Täufer einsperren, weil er die Frau seines Bruders Philippus, Herodias, geheiratet hatte.

1. Den Nächsten lieben: Wie weit können wir gehen?

2. Die Macht der Eifersucht und wie sie zur Zerstörung führen kann

1. Matthäus 5:43-44 „Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen.‘ Aber ich sage dir: Liebe deine Feinde und bete für diejenigen, die dich verfolgen.

2. Jakobus 4:5 Oder glauben Sie, dass es keinen Zweck hat, wenn die Heilige Schrift sagt: „Er sehnt sich voller Eifer nach dem Geist, den er in uns wohnen ließ“?

Markus 6:18 Denn Johannes hatte zu Herodes gesagt: Es ist dir nicht erlaubt, die Frau deines Bruders zu haben.

Johannes warnte Herodes, dass es ihm nicht erlaubt sei, die Frau seines Bruders zu haben.

1. Die Ehe ist ein heiliger Bund zwischen zwei Menschen und sollte geehrt und respektiert werden.

2. Unser Handeln kann Konsequenzen haben und es ist wichtig, sich darüber im Klaren zu sein, wie sich unsere Entscheidungen auf die Menschen um uns herum auswirken.

1. Epheser 5:31-33 – „Da wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und an seiner Frau festhalten, und die beiden werden ein Fleisch werden.“

2. Römer 12:18 – „Wenn es möglich ist, so weit es von dir abhängt, lebe in Frieden mit allen.“

Markus 6:19 Da geriet Herodias in Streit mit ihm und wollte ihn töten; aber sie konnte nicht:

Herodias hatte eine starke Abneigung gegen Johannes den Täufer und wollte ihn töten.

1. Gott kann uns vor allem Schaden beschützen.

2. Wir dürfen niemals zulassen, dass Wut uns zu Gewalt verleitet.

1. Psalm 121:7-8 „Der Herr wird dich vor allem Bösen bewahren – er wird über dein Leben wachen; der Herr wird über dein Kommen und Gehen wachen, jetzt und in alle Ewigkeit.“

2. Jakobus 1:20 „Denn des Menschen Zorn erreicht nicht die Gerechtigkeit Gottes.“

Markus 6:20 Denn Herodes fürchtete sich vor Johannes, weil er wusste, dass er ein gerechter und heiliger Mann war, und beobachtete ihn. Und als er ihn hörte, tat er vieles und hörte ihm gern zu.

Herodes respektierte Johannes als gerechten und heiligen Mann und hörte ihm bereitwillig zu.

1. Die Macht der Gerechtigkeit: Das Beispiel des Johannes

2. Die Belohnung, gerecht und heilig zu sein

1. Sprüche 11:18 – Der Gottlose verdient trügerischen Lohn, wer aber Gerechtigkeit sät, erntet sicheren Lohn.

2. 2. Korinther 6:14 – Lasst euch nicht in ein ungleiches Joch mit Ungläubigen spannen. Denn welche Partnerschaft besteht zwischen Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit? Oder welche Gemeinschaft hat Licht und Dunkelheit?

Markus 6:21 Und als ein passender Tag kam, veranstaltete Herodes an seinem Geburtstag ein Mahl für seine Fürsten, Obersten und Fürsten von Galiläa.

Die Passage beschreibt die Feier seines Geburtstages durch Herodes mit einem Fest für seine Herren, Oberhauptleute und Hauptherren von Galiläa.

1. Lernen, die Segnungen des Lebens zu feiern

2. Mit Demut und Dankbarkeit leben

1. Epheser 5:20: „Wir danken Gott und dem Vater allezeit für alles im Namen unseres

Herrn Jesus Christus.“

2. Lukas 12:15: „Und er sprach zu ihnen: Hütet euch und hütet euch vor der Habgier! Denn des Menschen Leben besteht nicht aus der Fülle der Dinge, die er besitzt.“

Markus 6:22 Und als die Tochter der besagten Herodias hereinkam und tanzte und Herodes und denen, die bei ihm saßen, Freude bereitete, sprach der König zu dem Mädchen: Bitte von mir, was immer du willst, und ich werde es dir geben.

Herodias‘ Tochter tanzte und erfreute Herodes und seine Gefährten, also sagte der König, er würde ihr alles geben, was sie verlangte.

1. Die Gefahren, der Welt zu gefallen

2. Die Kraft der Selbstbeherrschung angesichts der Versuchung

1. Matthäus 4:8-10 – Jesu Versuchung durch den Teufel

2. Jakobus 4:7 – Unterwerfe dich Gott, widerstehe dem Teufel

Markus 6:23 Und er schwor ihr: Alles, was du von mir erbitten wirst, das will ich dir geben, bis zur Hälfte meines Königreichs.

Jesus bot der Frau die Hälfte seines Königreichs an und war bereit, ihr alles zu geben, was sie verlangte.

1: Gott ist bereit, uns alles zu geben, worum wir bitten, solange es in seinem Willen liegt.

2: Jesus war bereit, große Anstrengungen zu unternehmen, um anderen sein Mitgefühl und seine Barmherzigkeit zu zeigen.

1: Philipper 4:6-7 „Seid um nichts besorgt, sondern bringt eure Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.“

2: Jakobus 4:2-3 „Ihr habt es nicht, weil ihr Gott nicht fragt. Wenn du bittest, erhältst du nichts, weil du aus falschen Beweggründen bittest, damit du das, was du bekommst, für deine Vergnügungen ausgeben kannst.“

Markus 6:24 Und sie ging hinaus und sprach zu ihrer Mutter: Was soll ich bitten? Und sie sagte: Der Kopf von Johannes dem Täufer.

Herodias‘ Tochter fragte ihre Mutter, worum sie bitten sollte, und Herodias sagte ihr, sie solle um den Kopf von Johannes dem Täufer bitten.

1. Die Folgen der Sünde: Untersuchung der Bitte von Herodias um den Kopf Johannes des Täufers

2. Leben jenseits der Sünde: Auf Versuchungen im Lichte des Wortes Gottes reagieren

1. Matthäus 4:1-11 – Jesu Versuchung in der Wüste

2. Psalm 119:11 – „Dein Wort habe ich in meinem Herzen verborgen, damit ich nicht gegen dich sündige.“

Markus 6:25 Und sie kam sogleich eilends zum König und bat ihn und sprach: Ich will, dass du mir nach und nach den Kopf Johannes des Täufers in einem Gefäß gibst.

Die Tochter der Herodias verlangte von König Herodes den Kopf Johannes des Täufers in einem Schild.

1. Die Gefahr, Ihren Glauben zu gefährden – Markus 6:25

2. Die Folgen der Ungerechtigkeit – Markus 6:25

1. 1. Korinther 10:12 – Wer also meint, er stehe, der hüte sich davor, zu fallen.

2. Jakobus 4:17 – Wer nun Gutes tun will und es nicht tut, für den ist es Sünde.

Markus 6:26 Und der König war sehr traurig; doch um seines Eides willen und um ihrer willen, die bei ihm saßen, lehnte er sie nicht ab.

Dem König tat die Frau so leid, aber er war an seinen Eid gebunden und lehnte sie nicht ab.

1. Wir sind alle an unsere Versprechen gebunden und müssen versuchen, sie auch dann einzuhalten, wenn sie schwierig sind.

2. Wenn wir vor schwierigen Entscheidungen stehen, müssen wir daran denken, alle zu berücksichtigen, die von unserer Entscheidung betroffen sein werden.

1. Prediger 5:4-5 – Wenn du Gott ein Gelübde gelobst, zögere nicht, es zu bezahlen; denn er hat kein Gefallen an Narren. Bezahle, was du gelobt hast. Besser ist es, dass du nicht gelobst, als dass du gelobst und nicht bezahlst.

2. Jakobus 5:12 – Vor allem aber, meine Brüder, schwört nicht, weder beim Himmel, noch bei der Erde, noch bei irgendeinem anderen Eid; sondern euer Ja sei Ja; und dein Nein, Nein; damit ihr nicht in die Verdammnis gerätt.

Markus 6:27 Und alsbald sandte der König einen Henker und befahl, seinen Kopf herbeizuführen. Und er ging hin und enthauptete ihn im Gefängnis.

Der König ließ Johannes den Täufer sofort hinrichten.

1: Wir können vom Beispiel Johannes des Täufers lernen und mutig für unseren Glauben eintreten.

2: Unser Handeln hat Konsequenzen und es ist wichtig, Verantwortung dafür zu übernehmen.

1: Matthäus 10:28 „Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, aber die Seele nicht töten können; fürchtet euch vielmehr vor dem, der Seele und Leib in der Hölle vernichten kann.“

2: Philipper 1:21-24 „Denn für mich ist das Leben Christus, und das Sterben ist Gewinn. Wenn ich aber im Fleisch lebe, ist dies die Frucht meiner Arbeit. Doch was ich wählen werde, weiß ich nicht. Denn ich Ich bin in einer Zwickmühle und habe den Wunsch, abzuscheiden und bei Christus zu sein; was weitaus besser ist: Dennoch ist es für euch notwendiger, im Fleisch zu bleiben.“

Markus 6:28 Und er brachte seinen Kopf in einer Schüssel und gab ihn dem Mädchen. Und das Mädchen gab ihn ihrer Mutter.

Johannes der Täufer wurde enthauptet und sein Kopf einer jungen Frau geschenkt, die ihn dann ihrer Mutter gab.

1. Leben für den Herrn: Der Mut von Johannes dem Täufer

2. Die Kraft der Mutterliebe: Ein Beispiel aus Markus 6:28

1. Hebräer 11:35-38 – Beispiele für diejenigen, die ein Leben im Glauben führten, darunter Johannes der Täufer.

2. Sprüche 31:28-31 – Die idealen Eigenschaften einer Mutter, demonstriert durch die Frau in Markus 6:28.

Markus 6:29 Und als seine Jünger das hörten, kamen sie und hoben seinen Leichnam auf und legten ihn in ein Grab.

Die Jünger Jesu hoben seinen Leichnam auf und legten ihn in ein Grab.

1. Die aufopfernde Liebe der Jünger Jesu

2. Die Kosten der Jüngerschaft

1. Johannes 15:13 – „Niemand hat eine größere Liebe als die, dass jemand sein Leben für seine Freunde hingibt."

2. Philipper 2:7-8 – „Und er machte sich zu keinem Ansehen und nahm Knechtsgestalt an und wurde den Menschen gleich wurde gehorsam bis zum Tod, sogar bis zum Tod am Kreuz."

Markus 6:30 Und die Apostel versammelten sich zu Jesus und erzählten ihm alles, was sie getan und was sie gelehrt hatten.

Die Apostel berichteten Jesus über ihren Dienst und ihre Lehren.

1. Die Kraft der Gemeinschaft: Gemeinsam arbeiten, um Gott zu dienen

2. Treue Jüngerschaft: Das Evangelium leben

1. Apostelgeschichte 2:42-47 – Die Verpflichtung der frühen Kirche zur Gemeinschaft

2. Matthäus 28:16-20 – Geht und macht alle Völker zu Jüngern

Markus 6:31 Und er sprach zu ihnen: Geht abseits an einen einsamen Ort und ruht eine Weile aus! Denn es waren viele da, die kamen und gingen, und sie hatten keine Mußе, nicht einmal zu essen.

Aufgrund der überwältigenden Menge an Menschen, die kamen und gingen, wurden die Jünger ermutigt, eine Pause einzulegen und sich an einem einsamen Ort auszuruhen.

1. Die Bedeutung von Ruhe und Reflexion: Wie Sie, wenn Sie sich Zeit für sich selbst nehmen, anderen besser dienen können

2. Der Segen der Einsamkeit: Den Wert stiller Zeit wiederentdecken

1. Matthäus 11:28-30 – Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben.

2. Psalm 46:10 – Sei still und wisse, dass ich Gott bin.

Markus 6:32 Und sie fuhren privat mit dem Schiff an einen einsamen Ort.

Die Jünger reisten privat mit dem Schiff zu einem verlassenen Ort ab.

1: In schwierigen Zeiten ruft uns Jesus dazu auf, bewusst einen ruhigen Ort für Zuflucht und Wiederherstellung zu finden.

2: Jesus ruft uns dazu auf, uns eine Auszeit von der Welt zu nehmen, um bei ihm zu sein und Ruhe zu finden.

1: Psalm 46:10 „Seid still und erkennt, dass ich Gott bin. Ich werde unter den Nationen erhöht werden, ich werde auf der Erde erhöht sein!“

2: Matthäus 11:28-30 „Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanft und von Herzen demütig, und du wirst Ruhe für deine Seelen finden. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“

Markus 6:33 Und das Volk sah sie wegziehen, und viele erkannten ihn und liefen zu Fuß aus allen Städten dorthin und gingen vor ihnen her und kamen zu ihm.

Die Menschen erkannten Jesus und liefen aus allen umliegenden Städten zu ihm.

1: Jesus ist so wichtig, dass Menschen aus weit entfernten Städten zu ihm liefen.

2: Jesus ist all unserer Liebe und Hingabe würdig.

1: Johannes 15:13-14 – Niemand hat größere Liebe als diese: sein Leben für seine Freunde hinzugeben.

2: Matthäus 22:37-39 – Jesus antwortete: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, deiner ganzen Seele und deinem ganzen Verstand.“ Dies ist das erste und größte Gebot. Ein zweiter Punkt ist ebenso wichtig: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“

Markus 6:34 Und als Jesus herauskam, sah er viele Menschen und hatte Mitleid mit ihnen, weil sie wie Schafe waren, die keinen Hirten hatten; und er fing an, sie vieles zu lehren.

Jesus hatte Mitleid mit den Menschen, weil sie keinen Hirten hatten, und begann, sie zu lehren.

1. Mitfühlende Liebe: Jesus kümmert sich um die Verlorenen

2. Der Ruf zum Hirten: Gottes Einladung zum Führen

1. Psalm 23:1-3 – Der HERR ist mein Hirte; Ich werde nicht wollen. Er lässt mich auf grünen Auen liegen; er führt mich an die stillen Wasser. Er stellt meine Seele wieder her: Er führt mich auf den Pfaden der Gerechtigkeit um seines Namens willen.

2. Lukas 10:27 - Und er antwortete und sprach: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Verstand; und dein Nächster wie du selbst.

Markus 6:35 Und als der Tag schon vorüber war, kamen seine Jünger zu ihm und sprachen: Dies ist ein verlassener Ort, und nun ist die Zeit schon vorüber.

Die Jünger bemerkten, dass es schon spät war und sie sich an einem verlassenen Ort befanden.

1. Gott ist immer bei uns, auch an den verlassensten Orten.

2. Auch inmitten von Schwierigkeiten sorgt Gott für Versorgung.

1. Matthäus 28:20 – „Und wahrlich, ich bin bei euch allezeit bis ans Ende der Welt.“

2. Römer 8:28 – „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Markus 6:36 Schicke sie weg, damit sie in die Umgebung und in die Dörfer gehen und sich Brot kaufen; denn sie haben nichts zu essen.

Die Jünger baten Jesus, die Menschenmengen wegzuschicken, damit sie in den umliegenden Dörfern Brot kaufen könnten.

1. Gott sorgt immer für diejenigen, die ihn suchen.

2. Wir sind aufgerufen, für diejenigen zu sorgen, die in Not sind.

1. Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit; und all diese Dinge werden euch hinzugefügt werden.

2. Galater 6:10 – Wenn wir nun Gelegenheit haben, lasst uns allen Menschen Gutes tun, besonders denen, die zum Haus des Glaubens gehören.

Markus 6:37 Er antwortete und sprach zu ihnen: Gebt ihnen zu essen. Und sie sprachen zu ihm: Sollen wir hingehen und für zweihundert Pfennig Brot kaufen und ihnen zu essen geben?

Jesus befiehlt seinen Anhängern, trotz ihrer begrenzten Mittel für die Hungrigen zu

sorgen.

1. Jesu großartiges Beispiel für die Fürsorge für andere, trotz unserer eigenen Einschränkungen.

2. Die Bedeutung der Selbstlosigkeit bei der Nachfolge Jesu.

1. Matthäus 25:40 – „Und der König wird ihnen antworten: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“

2. Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern halte in Demut andere für wichtiger als dich selbst. Jeder von euch achtet nicht nur auf seine eigenen Interessen, sondern auch auf die Interessen anderer.“

Markus 6:38 Er sprach zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr? Geh und sehe. Und als sie es wussten, sagten sie: Fünf und zwei Fische.

Jesus forderte seine Jünger auf, die Menge mit dem zu versorgen, was sie hatten.

1. Mit Glauben sind Wunder möglich

2. Versorgung in unserer Schwäche

1. Philipper 4:13 – „Ich kann alles durch den tun, der mich stärkt.“

2. Matthäus 17:20 – „Er sagte zu ihnen: „Wegen eurer Kleinheit eures Glaubens; denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr einen Glauben habt, so groß wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: ‚Geht weg!‘ hier nach dort, und es wird sich bewegen; und nichts wird dir unmöglich sein.

Markus 6:39 Und er befahl ihnen, sich alle truppweise auf das grüne Gras zu setzen.

Jesus befahl seinen Jüngern, die Menschen in Gruppen zusammenzustellen, damit sie sich auf dem grünen Gras ausruhen konnten.

1: Jesu Gebote dienen immer unserem Nutzen.

2: Jesu Fürsorge und Mitgefühl für andere zeigt sich darin, wie er sich um die körperlichen Bedürfnisse der Menschen kümmerte.

1: Matthäus 14:13-21 – Jesus speist die 5.000.

2: Matthäus 9:35-38 – Jesus hat Mitleid mit der Menge.

Markus 6:40 Und sie setzten sich in Reihen zu Hunderten und zu Fünfzigern nieder.

Jesus speiste die fünftausend Menschen mit fünf Broten und zwei Fischen.

1: Jesus zeigt uns die Kraft des Glaubens und der Wunder.

2: Jesus lehrt uns über die Kraft der Großzügigkeit.

1: Johannes 6:5-13 – Jesus speiste die fünftausend Männer auf wundersame Weise mit fünf Broten und zwei Fischen.

2: Matthäus 14:13-21 – Jesus vollbrachte ein Wunder, um die Fünftausend zu speisen.

Markus 6:41 Und als er die fünf Brote und die zwei Fische nahm, blickte er auf zum Himmel und segnete und brach die Brote und gab sie seinen Jüngern, damit sie sie ihnen vorlegten. und er teilte die beiden Fische unter sie alle.

Jesus speiste die Fünftausend mit nur fünf Broten und zwei Fischen.

1. Jesus demonstrierte die Macht des Vertrauens auf Gott.

2. Jesus hat uns den Wert des selbstlosen Gebens gezeigt.

1. Matthäus 14:13-21 – Jesus speist die Fünftausend

2. Johannes 6:1-14 – Jesus speist die Fünftausend (noch einmal)

Markus 6:42 Und sie aßen alle und wurden satt.

Die Menge füllte sich, nachdem sie das von Jesus bereitgestellte Essen gegessen hatte.

1. Jesus ist die Quelle unserer Versorgung und Zufriedenheit.

2. Wir können Zufriedenheit finden, indem wir unser Vertrauen auf Jesus setzen.

1. Matthäus 14:13-21 – Jesus speist die Fünftausend.

2. Johannes 6:35 – Jesus ist das Brot des Lebens.

Markus 6:43 Und sie hoben zwölf Körbe voll Brocken und Fische auf.

Diese Passage erzählt von dem wundersamen Ereignis, als Jesus fünftausend Menschen mit nur fünf Broten Brot und zwei Fischen speiste.

1: Gott kann für alle unsere Bedürfnisse sorgen, wenn wir ihm vertrauen.

2: Jesu Mitgefühl und Liebe für uns sind größer, als wir uns vorstellen können.

1: Matthäus 14:13-21 – Jesus speist die Fünftausend mit fünf Broten und zwei Fischen.

2: Philipper 4:19 – Gott wird für alle unsere Bedürfnisse sorgen gemäß seinem Reichtum in der Herrlichkeit.

Markus 6:44 Und die, die von den Broten aßen, waren etwa fünftausend Mann.

In der Passage heißt es, dass etwa fünftausend Männer mit Broten ernährt wurden.

1: Gottes Versorgung ist mehr als genug für uns.

2: Wir müssen daran denken, für alle Segnungen Gottes dankbar zu sein.

1: Johannes 6:11 - Dann nahm Jesus die Brote, dankte und verteilte sie an die Sitzenden,

so viel sie wollten.

2: Philipper 4:19 - Und mein Gott wird alle deine Bedürfnisse stillen nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit in Christus Jesus.

Markus 6:45 Und alsbald befahl er seinen Jüngern, in das Schiff zu steigen und ans andere Ufer vor Bethsaida zu gehen, während er das Volk wegschickte.

Jesus befahl seinen Jüngern, mit einem Schiff nach Bethsaida aufzubrechen, während er das Volk wegschickte.

1. Jesu Tat, die Menschen wegzuschicken, ist eine Erinnerung daran, dass wir bereit sein sollten, unsere eigenen Wünsche zum Wohle anderer zu opfern.

2. Die Bereitschaft Jesu, die Menschen wegzuschicken, zeigt seine selbstlose Liebe für die Menschen um ihn herum.

1. Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stelle vielmehr in Demut andere höher als dich selbst und achte nicht auf deine eigenen Interessen, sondern jeder von euch auf die Interessen der anderen.“

2. Matthäus 22:37-39 – „‚Liebe den Herrn, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“ Das ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist so: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“

Markus 6:46 Und als er sie fortgeschickt hatte, ging er auf einen Berg, um zu beten.

Jesus nahm sich von seinen Jüngern Zeit, um zu Gott zu beten.

1: Wir müssen uns immer Zeit nehmen, zu Gott zu beten und seine Führung zu suchen.

2: Jesus ist ein Beispiel dafür, wie man dem Gebet Priorität einräumen kann.

1: Matthäus 14:23 - Und nachdem er die Volksmenge entlassen hatte, stieg er allein auf den Berg, um zu beten.

2: 1 Thessalonicher 5:17 – Bete ohne Unterlass.

Markus 6:47 Und als es Abend war, war das Schiff mitten im Meer und er allein auf dem Land.

Jesus schickte seine Jünger mit einem Schiff fort und blieb allein im Land.

1. Wie wichtig es ist, auf Gottes Plan zu vertrauen, auch wenn er beängstigend erscheint.

2. In Zeiten der Einsamkeit Kraft finden.

1. Psalm 23:4 – „Auch wenn ich durch das finsterste Tal gehe, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir; dein Stab und dein Stab, sie trösten mich.“

2. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich also nicht, denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

Markus 6:48 Und er sah sie sich beim Rudern abmühen; denn der Wind war ihnen zuwider, und um die vierte Nachtwache kam er auf dem Meer zu ihnen und wollte an ihnen vorbeigehen.

Jesus zeigte seinen Jüngern Mitgefühl, indem er in ihrer Not zu ihnen kam und ihnen Mut und Kraft gab, durchzuhalten.

1. Gott ist in unserem Leben immer präsent, auch in schwierigen Zeiten

2. Lasst uns danach streben, mit dem gleichen Mitgefühl und der gleichen Liebe zu leben, die Jesus gezeigt hat

1. Psalm 138:7 – Auch wenn ich mitten in der Not gehe, bewahrst du mein Leben; Du reckst deine Hand aus gegen den Zorn meiner Feinde, und deine Rechte errettet mich.

2. Matthäus 9:36 - Als er die Volksmengen sah, hatte er Mitleid mit ihnen, denn sie waren bedrängt und hilflos wie Schafe ohne Hirten.

Markus 6:49 Als sie ihn aber auf dem Meer gehen sahen, dachten sie, es sei ein Geist gewesen, und riefen:

Die Jünger sahen Jesus auf dem Meer wandeln und dachten, er sei ein Geist.

1: Jesus ist so mächtig, dass er sogar über das Wasser gehen kann!

2: Jesus kann Wunder tun, und er kann dasselbe in unserem Leben tun.

1: Matthäus 14:22-33 – Jesus geht auf dem Wasser und beruhigt den Sturm.

2: Johannes 3:16 – Gottes Liebe zu uns zeigte sich durch die Sendung seines Sohnes Jesus.

Markus 6:50 Denn sie sahen ihn alle und erschraken. Und alsbald redete er mit ihnen und sprach zu ihnen: Seid getrost! Ich bin es; Hab keine Angst.

Die Jünger Jesu erschraken, als sie ihn auf dem Wasser laufen sahen, aber er beruhigte sie, indem er ihnen sagte, sie sollten keine Angst haben.

1. Angst überwinden durch Glauben an Jesus Christus

2. Zusicherung von Jesus in schwierigen Zeiten

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Psalm 23:4 – „Auch wenn ich durch das Tal des Todesschattens gehe, fürchte ich nichts Böses, denn du bist mit mir; Dein Stab und dein Stab, sie trösten mich.“

Markus 6:51 Und er stieg zu ihnen ins Schiff; Und der Wind hörte auf, und sie staunten über alle Maßen über sich selbst und verwunderten sich.

Jesus beruhigt das tosende Meer und lässt die Jünger erstaunt und voller Ehrfurcht zurück.

1: Jesus hat die Natur im Griff und kann die Stürme des Lebens beruhigen.

2: Wenn wir Jesus anrufen, wird er uns mit seiner Kraft antworten.

1: Matthäus 8:23-27 – Jesus beruhigt den Sturm auf dem See Genezareth.

2: Psalm 107:29 – Er stillt den Sturm, und die Wellen sind still.

Markus 6:52 Denn sie dachten nicht an das Wunder der Brote; denn ihr Herz war verhärtet.

Die Passage macht deutlich, wie die Menschen das Wunder der Brote nicht erkannten, weil ihre Herzen verhärtet waren.

1. Gottes Macht ist größer als unser eigenes Verständnis – Matthäus 19:26

2. Nehmen Sie sich die Zeit, Gottes Segen zu erkennen und zu schätzen – Psalm 34:8

1. Epheser 4:18 – „Ihr Verstand ist verfinstert und sie sind dem Leben Gottes entfremdet durch die Unwissenheit, die in ihnen ist, wegen der Blindheit ihres Herzens."

2. 2. Korinther 3:14 – „Aber ihr Verstand ward verblendet; denn bis auf diesen Tag bleibt derselbe Schleier unberührt bei der Lektüre des Alten Testaments; welcher Schleier in Christus beseitigt ist."

Markus 6:53 Und als sie hinüberzogen, kamen sie in das Land Gennesaret und zogen ans Ufer.

Nachdem sie das Meer überquert hatten, erreichten Jesus und seine Jünger das Land Gennesaret und machten an dessen Küste halt.

1. Jesu Reise nach Gennesaret: Die Macht der Richtung

2. Gennesaret: Ein Ort der Ruhe für Jesus und seine Jünger

1. Jesaja 30:21 – „Deine Ohren werden hinter dir ein Wort hören, das sagt: ‚Dies ist der Weg, geh darauf', wann immer du dich zur Rechten wendest oder wann immer du dich zur Linken wendest."

2. Matthäus 11:28-30 – „Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanft und von Herzen demütig, und du wirst Ruhe für deine Seelen finden. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“

Markus 6:54 Und als sie aus dem Schiff stiegen, erkannten sie ihn alsbald,

Die Jünger Jesu erkannten ihn sofort, als sie das Schiff verließen.

1. Jesus in unserem Alltag erkennen

2. Die wundersame Kraft des Glaubens

1. Johannes 8:19 – Da sprachen sie zu ihm: „Wo ist dein Vater?“ Jesus antwortete: „Du kennst weder mich noch meinen Vater. Wenn du mich kennen würdest, würdest du auch meinen Vater kennen.“

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

Markus 6:55 Und er lief durch die ganze Gegend umher und fing an, die Kranken auf ihren Betten herumzutragen, wo sie hörten, dass er sei.

Die Menschen der Region liefen zu Jesus und trugen die Kranken in ihren Betten, um Heilung zu erfahren.

1. Wir sollten auf Jesus vertrauen und darauf vertrauen, dass er uns von jedem Leid heilen kann.

2. Jesus ist immer bereit, uns zu heilen und uns Hoffnung zu geben.

1. Matthäus 8:14-17 – Jesus heilt den Kranken in Kapernaum.

2. Jesaja 53:5 – Er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe für unseren Frieden lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Markus 6:56 Und wohin er auch kam, in Dörfer, in Städte oder aufs Land, sie legten die

Kranken auf die Gassen und baten ihn, dass sie ihn auch nur an den Saum seines Gewandes anrühren dürften; und alle, die ihn anrührten, wurden getötet ganz gemacht.

Die Menschen in den Dörfern, Städten und auf dem Land, wohin Jesus ging, waren so verzweifelt auf der Suche nach Heilung, dass sie die Kranken auf die Straße legten und Jesus anflehten, sie den Saum seines Gewandes berühren zu dürfen. Wer ihn berührte, wurde geheilt.

1. Die Kraft des Glaubens – Wie der Glaube der Menschen so stark war, dass er sie heilte.

2. Die Kraft Jesu – Das Wunder, dass Jesus diejenigen heilt, die ihn berührt haben.

1. Matthäus 14:36 – „Und er bat ihn, dass sie nur den Saum seines Kleides berühren dürften; und alle, die sie berührten, wurden vollkommen gesund.“

2. Apostelgeschichte 19:11-12 – „Und Gott tat besondere Wunder durch die Hände des Paulus: So dass von seinem Körper Taschentücher oder Schürzen zu den Kranken gebracht wurden und die Krankheiten von ihnen wichen und die bösen Geister von ihnen ausfuhren. “ .“

Markus 7 erzählt von mehreren Schlüsselereignissen, darunter einem Streit mit Pharisäern über rituelle Reinheit, der Lehre darüber, was einen Menschen wirklich verunreinigt, und zwei bedeutenden Wundern: der Heilung der Tochter einer syrophönizischen Frau und der Heilung eines taubstummen Mannes.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Pharisäer und einige Gesetzeslehrer bemerken, dass einige Jünger Essen mit unreinen, also ungewaschenen Händen aßen. Sie befragen Jesus dazu, weil sie an der Tradition der Ältesten festhalten, die das Händewaschen vor dem Essen vorschreibt (Markus 7,1-5). Jesus reagiert, indem er sie für ihre Heuchelei kritisiert, die an menschlichen Traditionen festhält und gleichzeitig Gottes Gebote missachtet. Er zitiert Jesaja mit den Worten: „Diese Leute ehren mich mit ihren Lippen, aber ihr Herz ist fern von mir. Sie beten mich umsonst an; ihre Lehren sind nur menschliche Regeln“ (Markus 7,6-8). Er gibt ein Beispiel dafür, wie sie Moses‘ Gebot „Ehre, Vater, Mutter, Erlaube Korban“ (Gott hingebungsvoller Gabe) außer Kraft setzen und so das Wort „Gott um der Tradition willen“ ungültig machen (Markus 7:9-13).

2. Absatz: Dann ruft Jesus die Menschenmenge auf und lehrt, dass nichts Außenstehende sie verunreinigen kann, indem sie in sie hineingeht, sondern dass es das ist, was aus der Person herauskommt, das sie verunreinigt, indem es böse Gedanken erklärt: sexuelle Unmoral, Diebstahl, Mord, Ehebruch, Gier, Bosheit, Täuschung, Unzüchtigkeit, Neid, Verleumdung, Arroganz, Torheit, woher all diese Übel kommen im Inneren unrein machen (Markus 7,14-23). Später, als er die nichtjüdische Region von Tyrus betritt, bittet ihn eine syrophönizische Frau, den Dämon auszutreiben. Ihre Tochter sagt ihr zuerst: „Lass die Kinder zuerst gefüttert werden, denn es ist nicht richtig, Kinderbrot zu nehmen und

Hunde zu werfen.“ Sie antwortet: „Herr, selbst Hunde unter dem Tisch fressen Kinderkrümel.“ Dann er sagt es ihr, weil diese Antwort, der Dämon, deine Tochter verlassen hat, als sie nach Hause ging, das Kind im Bett liegend gefunden hat, der Dämon verschwunden ist und seine Macht über das dämonische Reich zeigt, das ethnische und religiöse Grenzen überschreitet (Markus 7:24-30).

3. Absatz: Weiter in die Region Dekapolis trifft auf einen taubstummen Mann, die Leute betteln ihn an, legen Hand auf Mann, nehmen ihn privat beiseite, stecken Finger in seine Ohren, spucken, berühren die Zunge, schauen zum Himmel, seufzen und sagen zu ihm: „Ephphatha!“ was bedeutet: „Sei geöffnet!“ An diesem Mann werden die Ohren geöffnet, die Zunge wird gelockert, er beginnt deutlich zu sprechen, Anklagen, es niemandem zu sagen, mehr Befehle gegeben, mehr, sie verkünden, verbreiten Nachrichten, Menschen überwältigt von Staunen, sagen „Er hat alles gut gemacht, macht taub, hören, stumm, sprechen“ und demonstriert damit erneut seine Autorität über körperliche Leiden, Mitgefühl gegenüber denen Leiden ungeachtet gesellschaftlicher Barrieren (Markus 7,31-37).

Markus 7:1 Da kamen zu ihm die Pharisäer und etliche von den Schriftgelehrten, die aus Jerusalem kamen.

Die Pharisäer und Schriftgelehrten aus Jerusalem kamen zusammen zu Jesus.

1: Jesus heißt alle, die zu ihm kommen, mit offenen Armen willkommen, egal wer sie sind.

2: Wir sollten immer danach streben, Jesus nachzufolgen, egal woher wir kommen.

1: Lukas 15:2 – „Und die Pharisäer und Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser Mensch nimmt Sünder auf und isst mit ihnen.“

2: Johannes 8:3-11 - „Und die Schriftgelehrten und Pharisäer brachten zu ihm eine Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war, und stellten sie in die Mitte und sprachen zu ihm: Meister, diese Frau wurde beim Ehebruch ertappt Ja, Mose hat uns im Gesetz befohlen, solche Menschen zu steinigen. Aber was sagst du? Das sagten sie, um ihn auf die Probe zu stellen, damit sie ihn anklagen müssten. Jesus aber beugte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde , als hätte er sie nicht gehört. Da sie ihn weiterhin fragten, erhob er sich und sprach zu ihnen: Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe zuerst einen Stein auf sie. Und er bückte sich wiederum und schrieb Und die es hörten, überführt durch ihr eigenes Gewissen, gingen hinaus, einer nach dem anderen, angefangen beim Ältesten bis zum Letzten. Und Jesus blieb allein zurück, und die Frau stand in der Mitte.“

Markus 7:2 Und als sie sahen, dass einige seiner Jünger das Brot mit unreinen, das heißt mit ungewaschenen Händen aßen, tadelten sie es.

Die Pharisäer kritisierten die Jünger Jesu dafür, dass sie mit ungewaschenen Händen aßen.

1: Lassen Sie nicht zu, dass Kritik Ihren Glauben an Jesus beeinflusst.

2: Sauberkeit ist nicht dasselbe wie Heiligkeit.

1: Matthäus 23:25-28 – Jesus tadelt die Pharisäer dafür, dass sie sich auf äußere Reinheit statt auf geistige Reinheit konzentrieren.

2: Jakobus 4:11 – Redet nicht gegeneinander, geliebte Brüder.

Markus 7:3 Denn die Pharisäer und alle Juden essen nicht, wenn sie sich nicht oft die Hände waschen, und halten an der Überlieferung der Ältesten fest.

Bei den Pharisäern und Juden gab es die Tradition, sich vor dem Essen die Hände zu waschen.

1: Jesus erinnert uns an die Bedeutung der Tradition in unserem Glauben.

2: Wir können vom Beispiel der Pharisäer lernen, auch in kleinen Dingen an der Tradition festzuhalten.

1: Lukas 11:42 - ? Wehe euch, Pharisäer! Denn ihr zehnt Minze und Raute und allerlei Kräuter und missachtet das Gericht und die Liebe Gottes. Das hättet ihr tun sollen, und das andere hättet ihr nicht ungetan lassen sollen.??

2: Matthäus 23:23 - ? □ oe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr zahlt den Zehnten von Minze, Anis und Kreuzkümmel und habt die wichtigeren Dinge des Gesetzes, des Urteils, der Barmherzigkeit und des Glaubens unterlassen. Diese hättet ihr tun sollen und die anderen nicht ungetan lassen sollen.??

Markus 7:4 Und wenn sie vom Markt kommen, waschen sie sich nicht und essen nichts. Und es gibt noch viele andere Dinge, die sie erhalten haben, wie das Waschen von Tassen, Töpfen, Messinggefäßen und Tischen.

Jesus lehrt seine Jünger, dass sie sich waschen müssen, bevor sie Lebensmittel essen, die

sie auf dem Markt gekauft haben, und dass das gleiche Prinzip auch für das Waschen von Tassen, Töpfen, Messinggefäßen und Tischen gilt.

1. Wie man laut Jesus ein Leben in Sauberkeit führt

2. Die Bedeutung spiritueller Sauberkeit im Alltag

1. Jesaja 1:16-17 – Wascht euch; Macht euch sauber; Entferne das Böse deiner Taten vor meinen Augen. Hör auf, Böses zu tun.

17 Lerne, Gutes zu tun; Gerechtigkeit suchen, Unterdrückung korrigieren; Den Vaterlosen Gerechtigkeit widerfahren lassen, die Witwe bitten? □ Ursache.

2. Titus 2:11-12 – Denn die Gnade Gottes ist erschienen und bringt allen Menschen das Heil. 12 Sie lehrt uns, Gottlosigkeit und weltlichen Leidenschaften abzuschwören und in der heutigen Zeit ein selbstbeherrschtes, aufrichtiges und gottesfürchtiges Leben zu führen.

Markus 7:5 Da fragten ihn die Pharisäer und Schriftgelehrten: Warum wandeln deine Jünger nicht nach der Überlieferung der Ältesten, sondern essen das Brot mit ungewaschenen Händen?

Die Pharisäer und Schriftgelehrten fragten Jesus, warum seine Jünger nicht der Tradition folgten, sondern stattdessen mit ungewaschenen Händen Brot aßen.

1: Unser Glaube an Gott ist stärker als die Traditionen der Menschen

2: Den Wegen Gottes über die Wege der Menschen folgen

1: Matthäus 15:8-9 – Dieses Volk nähert sich mir mit seinem Mund und ehrt mich mit seinen Lippen; aber ihr Herz ist weit von mir entfernt. Aber vergebens verehren sie mich und lehren Menschengebote als Lehren.

2: Kolosser 2:20-23 – Wenn ihr nun mit Christus von den Anfängen der Welt an gestorben seid, warum seid ihr dann, als ob ihr in der Welt lebt, den Verordnungen unterworfen? sollen mit dem Gebrauch ;) nach den Geboten und Lehren der Menschen zugrunde gehen? Welche Dinge weisen in der Tat einen Beweis von Weisheit in der Willensanbetung, in der Demut und in der Vernachlässigung des Körpers auf; nicht in irgendeiner Ehre zur Befriedigung des Fleisches.

Markus 7:6 Er antwortete und sprach zu ihnen: Ja, Esaias hat von euch Heuchlern geweissagt, wie geschrieben steht: Dieses Volk ehrt mich mit seinen Lippen, aber sein Herz ist fern von mir.

Jesus tadelt die Pharisäer wegen ihrer oberflächlichen religiösen Bräuche.

1: Wir dürfen uns nicht oberflächlicher religiöser Bräuche schuldig machen, sondern müssen stattdessen ein Herz anstreben, das Gott ergeben ist.

2: Wir dürfen keine Heuchler sein, die Gott nur mit unseren Lippen ehren, sondern ihn stattdessen mit unserem Herzen ehren.

1: Deuteronomium 11:16-17 – Hütet euch vor euch selbst, dass euer Herz nicht verführt werde und ihr euch nicht abwendet und anderen Göttern dient und sie anbetet; Und dann entbrennt der Zorn des HERRN gegen euch, und er verschließt den Himmel, damit es nicht regnet und das Land seine Frucht nicht bringt.

2: Jeremia 29:13 – Und ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet.

Markus 7:7 Doch umsonst beten sie mich an, indem sie Menschengebote als Lehren lehren.

In diesem Vers heißt es, dass es sinnlos ist, Gott anzubeten, wenn man seine Anbetungspraktiken auf den Lehren von Menschen statt auf Gott aufbaut.

1. Die Gefahr, sich auf menschengemachte Lehren zu verlassen

2. Warum wir uns auf biblische Lehren verlassen sollten

1. Kolosser 2,8 – „Sorgt dafür, dass euch niemand gefangen nimmt durch Philosophie und leeren Betrug, nach menschlicher Überlieferung, nach den Elementargeistern der Welt und nicht nach Christus.“

2. Jesaja 29:13 - „Und der Herr sprach: ? Denn dieses Volk naht mit seinem Mund und ehrt mich mit seinen Lippen, während ihr Herz fern von mir ist und ihre Furcht vor mir ein von Menschen gelehrtes Gebot ist.“ "

Markus 7:8 Denn indem ihr das Gebot Gottes außer Acht lasst, haltet ihr an den Traditionen der Menschen fest, wie dem Waschen von Töpfen und Bechern, und an vielen anderen ähnlichen Dingen, die ihr tut.

Passage: Menschen missachten Gottes Gebote und folgen stattdessen ihren eigenen Traditionen.

1. Die Wichtigkeit, Gottes Geboten zu folgen und nicht unseren eigenen Traditionen.

2. Die Folgen der Missachtung der Gebote Gottes.

1. Matthäus 15:3-9 – Jesus lehrte die Pharisäer und Sadduzäer, wie wichtig es ist, Gottes Gebote und nicht ihre eigenen Traditionen zu ehren.

2. Kolosser 2:8 – Paulus warnte die Kolosser vor der Gefahr, durch Traditionen von der Einfachheit des Evangeliums abgelenkt zu werden.

Markus 7:9 Und er sprach zu ihnen: Ihr verwirft wohl das Gebot Gottes, damit ihr eure eigene Tradition behaltet.

Die Menschen lehnten Gottes Gebote ab, um ihre eigenen Traditionen aufrechtzuerhalten.

1. Die Kraft des Wortes Gottes: Die Gebote annehmen statt unserer eigenen Traditionen

2. Die Traditionen der Welt ablehnen und Gottes Gebote annehmen

1. Jesaja 8:20 – „Zum Gesetz und zum Zeugnis: Wenn sie nicht nach diesem Wort reden, liegt das daran, dass kein Licht in ihnen ist.“

2. Kolosser 2,8 – „Hütet euch, dass euch niemand durch Philosophie und eitlen Betrug verwöhnt, nach der Überlieferung der Menschen, nach den Anfängen der Welt und nicht nach Christus.“

Markus 7:10 Denn Mose sprach: Ehre deinen Vater und deine Mutter! Und wer Vater oder Mutter verflucht, der sterbe des Todes:

Diese Passage aus Markus 7:10 betont, wie wichtig es ist, die Eltern zu ehren.

1. Der Wert der Ehrung der Eltern

2. Die Einzigartigkeit des fünften Gebots

1. Epheser 6:1-3

2. Exodus 20:12-17

Markus 7:11 Ihr aber sagt: Wenn jemand zu seinem Vater oder seiner Mutter sagen würde: Es ist Korban, das heißt eine Gabe, wovon auch immer du von mir profitieren könntest; er soll frei sein.

Jesus kritisiert eine Praxis der Pharisäer, bei der sie ihre Pflicht gegenüber ihren Eltern vernachlässigen, indem sie den Vorwand, Gott ein Geschenk darzubringen, als Vorwand nutzen, um sich ihrer Verantwortung zu entziehen.

1. Wie wichtig es ist, unsere Eltern durch unser Handeln zu ehren.

2. Die Gefahr, religiöse Vorwände zu nutzen, um unseren Verpflichtungen zu entgehen.

1. Deuteronomium 5:16 – „Ehre deinen Vater und deine Mutter, wie der HERR, dein Gott, dir geboten hat, damit deine Tage verlängert werden und es dir gut geht in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt.“ ."

2. Epheser 6:2-3 – „Ehre deinen Vater und deine Mutter, das ist das erste Gebot der Verheißung, damit es dir gut gehe und du lange auf der Erde lebst.“

Markus 7:12 Und ihr lasst nicht zu, dass er etwas für seinen Vater oder seine Mutter tut;

In der Passage heißt es, dass Menschen nicht daran gehindert werden sollten, ihren Eltern zu helfen.

1: Wir sollten unsere Eltern ehren, indem wir ihnen auf jede erdenkliche Weise helfen.

2: Unsere Kultur sollte Menschen nicht daran hindern, ihren Eltern zu helfen.

1: Epheser 6:2-3 ? □ auf unserem Vater und deiner Mutter; welches das erste Gebot mit Verheißung ist; Damit es dir gut geht und du lange auf der Erde lebst.??

2: Exodus 20:12 ? □ über deinen Vater und deine Mutter, damit deine Tage lange seien in dem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt.??

Markus 7:13 Macht das Wort Gottes wirkungslos durch eure Überlieferung, die ihr überliefert habt, und ihr tut viele ähnliche Dinge.

Dieser Vers erinnert daran, dass Traditionen niemals das Wort Gottes ersetzen sollten.

1: Wir müssen uns vor Traditionen in Acht nehmen, die das Wort Gottes außer Kraft setzen

2: Traditionen über die Heilige Schrift zu stellen, führt zu einem Mangel an Glauben

1: Kolosser 2:8 - Hüte dich davor, dass dich jemand durch Philosophie und eitlen Betrug verwöhnt, nach der Überlieferung der Menschen, nach den Anfängen der Welt und nicht nach Christus.

2:2 Timotheus 3:16 – Die ganze Schrift ist von Gott eingegeben und dient zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit.

Markus 7:14 Und als er das ganze Volk zu sich rief, sprach er zu ihnen: Hört auf mich, jeder von euch, und versteht:

Jesus lehrte die Menschen, zuzuhören und zu verstehen.

1: Hören Sie auf Jesus und verstehen Sie seine Lehren

2: Bitten Sie Jesus um Verständnis und Weisheit

1: Jakobus 1:5 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen Menschen großzügig gibt und nicht tadelt; und es wird ihm gegeben werden.

2: Sprüche 2:3-6 – Ja, wenn du nach Erkenntnis schreist und deine Stimme nach

Erkenntnis erhebst; Wenn du sie wie Silber suchst und nach ihr suchst wie nach verborgenen Schätzen; Dann wirst du die Furcht des Herrn verstehen und die Erkenntnis Gottes finden. Denn der Herr gibt Weisheit; aus seinem Mund kommt Erkenntnis und Verstand.

Markus 7:15 Es gibt nichts von außerhalb des Menschen, das ihn verunreinigen könnte, wenn es in ihn eindringt; aber was aus ihm herauskommt, das ist es, was den Menschen verunreinigt.

Jesus erklärt, dass nicht das, was in einen Menschen eindringt, ihn verunreinigt, sondern das, was aus ihm herauskommt.

1. Die Macht der Worte: Wie unsere Worte uns definieren

2. Unsere Taten sagen mehr als Worte

1. Jakobus 3:6-10 – Die Macht der Zunge und wie sie sowohl Gutes als auch Böses tun kann

2. Matthäus 12:33-37 – Jesu Gleichnis von den guten und schlechten Bäumen und den Früchten, die sie hervorbringen

Markus 7:16 Wer Ohren hat zu hören, der höre.

Dieser Vers ermutigt uns, aufmerksam auf Gottes Worte zu achten und unsere Herzen zu öffnen, um zu hören, was er sagt.

1: Hören Sie auf Gottes Stimme – Markus 7:16

2: Öffne deine Ohren zum Hören – Markus 7:16

1: Jakobus 1,19 – „Wisset dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.“

2: Psalm 95:7-8 – „Denn er ist unser Gott, und wir sind das Volk seiner Weide und die Schafe seiner Hand. Wenn ihr heute seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht …“

Markus 7:17 Und als er vom Volk in das Haus eintrat, fragten ihn seine Jünger wegen des

Gleichnisses.

Die Jünger Jesu baten ihn, das Gleichnis zu erklären, das er den Menschen gerade erzählt hatte.

1. Die Macht, Fragen zu stellen: Erkunden Sie, wie wichtig es ist, Antworten auf unsere spirituellen Fragen zu finden.

2. Einen Vertrauensvorschuss wagen: Den nötigen Mut prüfen, um einen Vertrauensvorschuss zu wagen und schwierige Fragen zu stellen.

1. Philipper 4:6-7 – Machen Sie sich um nichts Sorgen, sondern bringen Sie Ihre Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitten mit Danksagung vor Gott vor.

2. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.

Markus 7:18 Und er sprach zu ihnen: Seid ihr auch so ohne Verstand? Erkennt ihr nicht, dass alles, was von außen in den Menschen eindringt, ihn nicht verunreinigen kann?

Jesus befragt seine Jünger zu ihrem Verständnis dessen, was geistig rein ist, und lehrt, dass nicht das, was in einen Menschen eindringt, ihn verunreinigt, sondern das, was herauskommt.

1. Jesu Lehren darüber, was uns wirklich verunreinigt

2. Unsere Herzen auf wahre Sauberkeit prüfen

1. Matthäus 15:11 – „Nicht das, was durch den Mund geht, verunreinigt den Menschen; sondern was aus dem Mund ausgeht, das verunreinigt den Menschen.“

2. Römer 14:14 – „Ich weiß und bin von dem Herrn Jesus überzeugt, dass nichts an sich unrein ist; wer aber etwas für unrein hält, für den ist es unrein.“

Markus 7:19 Weil es nicht in sein Herz, sondern in den Bauch eindringt und in den Zug hinausgeht und alles Fleisch reinigt?

Jesus erklärt, dass Nahrung, die in den Körper gelangt, den Menschen nicht verunreinigt, sondern in den Luftzug gelangt und alle Fleischsorten reinigt.

1. Warum sich Jesus nicht um die Nahrung als Quelle der Verunreinigung kümmerte

2. Die reinigende Kraft der Nahrung: Was Jesus uns über das Essen lehrte

1. Matthäus 15:11 – „Nicht was in den Mund geht, verunreinigt den Menschen, sondern was aus dem Mund ausgeht, das verunreinigt den Menschen.“

2. Römer 14:17 – „Denn das Reich Gottes besteht nicht aus Essen und Trinken, sondern aus Gerechtigkeit und Frieden und Freude im Heiligen Geist.“

Markus 7:20 Und er sprach: Was aus dem Menschen ausgeht, das verunreinigt den Menschen.

Die Dinge, die wir tun und sagen, kommen aus unserem Herzen und verunreinigen uns.

1. ? Was kommt von innen und verunreinigt uns?

2. ? Was ist die Kraft unserer Worte und Taten?

1. Matthäus 15:11 - ? Es ist nicht das, was in den Mund geht, das einen Menschen verunreinigt, sondern das, was aus dem Mund kommt; das verunreinigt einen Menschen.??

2. Jakobus 3:2-12 – ? □ oder wir alle stolpern auf viele Arten. Wenn jemand bei dem, was er sagt, nicht stolpert, ist er ein vollkommener Mann, der auch seinen ganzen Körper im Zaum halten kann.??

Markus 7:21 Denn von innen, aus dem Herzen der Menschen, kommen böse Gedanken, Ehebruch, Unzucht, Mord,

Diese Passage betont die Bosheit der Menschheit, die ihren Ursprung im Herzen hat.

1. Das Böse in unseren Herzen: Wie wir unsere Versuchungen überwinden können

2. Die Kraft des Herzens: Die Tiefen der menschlichen Natur verstehen

1. Jakobus 1:14-15 – Aber jeder Mensch wird versucht, wenn er von seiner eigenen bösen Begierde mitgerissen und verführt wird. Dann, nachdem das Verlangen empfangen hat, gebiert es die Sünde; und wenn die Sünde ausgewachsen ist, gebiert sie den Tod.

2. Römer 3:10-18 – Wie geschrieben steht: ? □ hier ist niemand gerecht, nicht einmal einer; es gibt niemanden, der es versteht; Es gibt niemanden, der Gott sucht. Alle haben sich abgewandt, sie sind zusammen wertlos geworden; Es gibt niemanden, der Gutes tut, nicht einmal einen.

Markus 7:22 Diebstahl, Habgier, Bosheit, Betrug, Wollust, böser Blick, Lästerung, Stolz, Torheit:

Diese Passage listet mehrere Sünden auf, die in der Bibel verurteilt werden, wie Diebstahl, Habgier, Bosheit, Betrug, Wollust, böser Blick, Gotteslästerung, Stolz und Torheit.

1. „Die Sünden des Herzens: Die Sünden erkennen, die wir nicht sehen“

2. „Die Macht der Zunge: Warum Blasphemie verboten ist“

1. Sprüche 11:3 – „Die Lauterkeit der Aufrichtigen wird sie leiten; aber die Verderbtheit der Übertreter wird sie vernichten.“

2. Jakobus 4:17 – „Wer nun Gutes tun will und es nicht tut, für den ist es Sünde.“

Markus 7:23 Alle diese bösen Dinge kommen von innen und verunreinigen den Menschen.

Jesus lehrt, dass das Böse aus dem Inneren eines Menschen kommt und ihn verunreinigt.

1. „Der Kern der Sache: Warum die Sünde in uns beginnt“

2. „Die Kraft des Evangeliums: Wie wir die Sünde überwinden können“

1. Jakobus 1:14-15 – „Aber jeder Mensch wird versucht, wenn er von seiner eigenen bösen Begierde mitgerissen und verführt wird. Dann, nachdem die Begierde empfangen

hat, gebiert sie die Sünde; und die Sünde, wenn sie ausgewachsen ist.“ , gebiert den Tod.“

2. Römer 6:12-14 – „Darum lasst die Sünde nicht in eurem sterblichen Leib herrschen, sodass ihr seinen bösen Begierden gehorcht. Gebt keinen Teil von euch der Sünde als Werkzeug der Bosheit dar, sondern opfert euch selbst Gott als solche auf.“ diejenigen, die aus dem Tod zum Leben erweckt wurden, und opfere ihm jeden Teil von dir als Werkzeug der Gerechtigkeit. Denn die Sünde wird nicht länger dein Herr sein, denn du stehst nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade.“

Markus 7:24 Und von dort machte er sich auf und ging in die Gebiete von Tyrus und Sidon und ging in ein Haus und wollte, dass niemand es erfuhr; aber er konnte sich nicht verbergen.

Jesus ging nach Tyrus und Sidon, um Einsamkeit und Privatsphäre zu suchen.

1: Jesus wollte und brauchte Zeit, allein zu sein und über seine Mission nachzudenken.

2: Wir alle brauchen Zeit, um allein zu sein und tief über unser Leben und seinen Sinn nachzudenken.

1: Matthäus 6:6 - ? Aber wenn du betest, geh in dein Zimmer, schließe die Tür und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist. Und dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird es dir vergelten.??

2: Psalm 46:10 - ? Ich bin immer noch und weiß, dass ich Gott bin. Ich werde erhöht sein unter den Nationen, ich werde erhöht sein auf der Erde!??

Markus 7:25 Denn eine Frau, deren junge Tochter einen unreinen Geist hatte, hörte von ihm und kam und fiel ihm zu Füßen.

Die Tochter einer Frau war von einem unreinen Geist besessen, und sie hörte von Jesus und bat ihn um Hilfe.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie die Wunder Jesu unser Leben verändern können

2. Kämpfe überwinden: Wie Jesus unsere Kraftquelle ist

1. Matthäus 15:21-28 – Jesus heilt die Tochter der Kanaaniterin

2. Markus 5:24-34 – Jesus heilt die Frau mit dem Blutfluss

Markus 7:26 Die Frau war eine Griechin, eine Syrophenizierin von Geburt; und sie flehte ihn an, den Teufel aus ihrer Tochter auszutreiben.

Die Frau war eine Griechin aus dem syrophönizischen Volk und bat Jesus, den Teufel aus ihrer Tochter auszutreiben.

1: Jesus zeigt seine Liebe und Barmherzigkeit für alle Nationen, nicht nur für das jüdische Volk.

2: Gott wirkt durch uns und gibt uns die Möglichkeit, seine Hände und Füße zu sein.

1: Apostelgeschichte 10:34-35 – Gott zeigt keine Parteilichkeit und ist bereit, Menschen aus jeder Nation aufzunehmen.

2: Jakobus 2:15-17 – Glaube ohne Werke ist tot, und wir sollten unseren Glauben durch unsere Taten zeigen.

Markus 7:27 Jesus aber sprach zu ihr: Lass die Kinder zuerst satt werden; denn es ist nicht angebracht, das Brot der Kinder zu nehmen und es den Hunden vorzuwerfen.

Jesus argumentiert, dass zuerst die Bedürfnisse der Kinder befriedigt werden sollten, bevor man den Hunden hilft.

1: Wir müssen zuerst die Bedürfnisse unserer Familie priorisieren, bevor wir anderen helfen.

2: Wir sollten nicht egoistisch sein und immer daran denken, den Bedürftigen zu helfen.

1: Philipper 2:3-4 ? □ o nichts aus egoistischem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stellen Sie vielmehr in Demut andere höher als sich selbst und achten Sie nicht auf Ihre eigenen Interessen, sondern auf die Interessen eines jeden von Ihnen.

2: Galater 6:10 ? □ Lasst uns daher, wenn wir Gelegenheit haben, allen Menschen Gutes tun, insbesondere denen, die zur Familie der Gläubigen gehören.??

Markus 7:28 Und sie antwortete und sprach zu ihm: Ja, Herr, doch fressen die Hunde unter dem Tisch von den Krümeln der Kinder.

Diese Passage beschreibt, wie eine Frau auf die Frage Jesu, ob sie glaubt, dass er ihre Tochter heilen kann, antwortete, indem sie ihren Glauben an ihn bekräftigte und den Vergleich mit den Hunden anführte, die die Krümel der Kinder fressen.

1. Das Vertrauen auf Jesus bringt Wiederherstellung und Hoffnung

2. Gottes Gnade strömt sogar zu den Geringsten von uns

1. Matthäus 15:21-28 – Jesu Heilung der Tochter der kanaanäischen Frau

2. Römer 5:6-8 – Gottes reiche Gnade durch Jesus Christus

Markus 7:29 Und er sprach zu ihr: Wegen dieser Rede geh hin! Der Teufel ist aus deiner Tochter ausgefahren.

Jesus heilt die Tochter einer Frau, indem er den Teufel aus ihr austreibt.

1: Wir dürfen niemals die Kraft der Liebe und Heilung Jesu unterschätzen.

2: Selbst in den dunkelsten Situationen kann Jesus allen Licht und Hoffnung bringen.

1: Psalm 34:18 „Der HERR ist nahe denen, die gebrochenen Herzens sind, und rettet die, die niedergeschlagen sind.“

2: Jesaja 43:2 „Wenn du durch die Wasser gehst, werde ich mit dir sein; und wenn du durch die Ströme gehst, werden sie dich nicht überschwemmen. Wenn du durch das Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt werden; die Flammen.“ wird dich nicht in Brand setzen.

Markus 7:30 Und als sie in ihr Haus kam, fand sie den Teufel ausgefahren, und ihre Tochter lag auf dem Bett.

Als eine Frau nach Hause zurückkehrte, stellte sie fest, dass ihre Tochter von ihrer Dämonenbesessenheit geheilt worden war.

1. Jesus hat die Macht, uns von der Sünde und ihren Folgen zu befreien.

2. Gottes Macht ist größer als jede böse Macht.

1. Lukas 8:26-35 – Jesus treibt den unreinen Geist aus der Frau.

2. Matthäus 18:10 – Jesus ermahnt seine Jünger, darauf zu achten, dass die Kleinen nicht straucheln.

Markus 7:31 Und er verließ wiederum die Küsten von Tyrus und Sidon und kam an den See Genezareth, mitten durch die Küsten von Dekapolis.

Jesus verließ die Küsten von Tyrus und Sidon und erreichte den See Genezareth, mitten an den Küsten der Dekapolis.

1. Die Reise Jesu durch das Land verdeutlicht sein Engagement, allen die Frohe Botschaft zu verkünden.

2. Der Dienst Jesu war ein Zeugnis seiner Bereitschaft, weit und breit zu gehen, um alle Menschen zu erreichen.

1. Matthäus 4:23-25 – Und Jesus zog in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Königreich und heilte alle Krankheiten und Gebrechen unter dem Volk.

2. Markus 16:15 - Und er sprach zu ihnen: Geht hin in die ganze Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen.

Markus 7:32 Und sie brachten einen Tauben zu ihm, der nicht reden konnte; und sie flehen ihn an, seine Hand auf ihn zu legen.

Eine Gruppe von Menschen bringt einen gehörlosen Mann mit einer Sprachbehinderung zu Jesus, um ihn heilen zu lassen.

1. Die Kraft des Glaubens – Wie der Glaube derer, die den tauben Mann zu Jesus brachten, eine wundersame Heilung ermöglichte.

2. Durchhalten in schwierigen Zeiten – Wie Gott unsere Schwierigkeiten nutzt, um uns Ihm näher zu bringen.

1. Jakobus 5:14-15 – Ist einer von euch krank? Er sollte die Ältesten der Kirche rufen, um für ihn zu beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl zu salben. Und das im Glauben dargebrachte Gebet wird den Kranken gesund machen; Der Herr wird ihn auferwecken.

2. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

Markus 7:33 Und er nahm ihn weg von der Menge und steckte seine Finger in seine Ohren und speichelte und berührte seine Zunge;

Jesus heilte einen tauben Mann, indem er seine Ohren und seine Zunge berührte.

1: Jesus lehrt uns, den weniger Glücklichen gegenüber mitfühlend und barmherzig zu sein.

2: Jesus zeigt uns, dass die Kraft des Glaubens und des Gebets Kranke heilen kann.

1: Jakobus 5,15 – „Und das im Glauben gesprochene Gebet wird den Kranken gesund machen; der Herr wird ihn auferwecken. Wenn sie gesündigt haben, wird ihnen vergeben."

2: Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschmettert; die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt."

Markus 7:34 Und er blickte zum Himmel auf, seufzte und sprach zu ihm: Ephthatha, das heißt: Tue dich auf!

Heilung eines taubstummen Mannes: Jesus öffnete die Ohren und den Mund des Mannes.

1. Gottes heilendes Mitgefühl: Wie Jesus einen taubstummen Mann öffnete

2. Wunder und Glaube: Die Kraft Jesu, alle Widrigkeiten zu überwinden

1. Jesaja 35:5-6 – Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben

aufgetan; Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen jubeln.

2. Psalm 146:8 – Der Herr öffnet die Augen der Blinden; Der Herr richtet die Gebeugten auf; Der Herr liebt die Gerechten.

Markus 7:35 Und alsbald öffneten sich seine Ohren, und die Saite seiner Zunge wurde gelöst, und er redete Klartext.

Jesus heilte einen tauben und stummen Mann und ermöglichte ihm so, klar zu sprechen.

1. Gottes Kraft kann Heilung und Transformation bewirken.

2. Jesus ist in der Lage, unsere Zerbrochenheit wiederherzustellen.

1. Psalm 103:3 – Er vergibt alle deine Sünden und heilt alle deine Krankheiten.

2. Jesaja 35:5-6 – Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben aufgetan; Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen jubeln.

Markus 7:36 Und er befahl ihnen, es niemandem zu sagen. Aber je mehr er ihnen befahl, desto mehr veröffentlichten sie es;

Jesus heilte einen gehörlosen Mann und wies die Zeugen an, es niemandem zu erzählen, aber sie verbreiteten die Nachricht trotzdem.

1. Die Macht Jesu: Wie seine Wunder seine göttliche Autorität demonstrieren

2. Die Macht des Zeugnisgebens: Wie sich unser Handeln auf andere auswirkt

1. Lukas 5:15-16 – Aber umso mehr verbreitete sich der Ruhm von ihm, und große Volksmengen kamen zusammen, um zuzuhören und von ihm von ihren Gebrechen geheilt zu werden. Und er zog sich in die Wildnis zurück und betete.

2. Apostelgeschichte 4:20 – Denn wir können nicht anders, als zu reden, was wir gesehen und gehört haben.

Markus 7:37 Und sie waren über alle Maßen erstaunt und sprachen: Er hat alles gut gemacht: Er lässt die Tauben hören und die Stummen reden.

Die Menschen staunten über die Wunder Jesu, insbesondere über die Heilung taubstummer Menschen.

1. Gottes wundersame Macht: Ein Blick auf die Heilungswunder Jesu

2. Jesus: Unser Heiler und Erlöser

1. Jesaja 35:5-6: Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben aufgetan werden. Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge der Stummen singen; denn in der Wüste werden Wasser brechen und Bäche in der Wüste.

2. Hebräer 13:8: Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit.

In Markus 8 werden mehrere Schlüsselereignisse beschrieben, darunter die Speisung der Viertausend, ein Streit mit Pharisäern, die um ein Zeichen baten, die Heilung eines Blinden in Bethsaida, das Bekenntnis des Petrus zu Christus und die Vorhersage seines Todes und seiner Auferstehung durch Jesus.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass sich eine weitere große Menschenmenge ohne etwas zu essen um Jesus versammelt. Er äußert seine Sorge um sie und beschließt, sie zu füttern. Mit sieben Broten Brot und ein paar kleinen Fischen bedankt er sich, bricht Brot, gibt Jüngern, verteilt die Leute, macht den gleichen Fisch, den sie alle aßen, und waren danach zufrieden. Sieben Körbe voll zerbrochener Stücke, die übrig blieben, etwa viertausend Männer, aßen, nachdem sie weggeschickt hatten, die Menschenmenge gelangt ins Boot und geht in die Region Dalmanutha (Mark 8:1-10). Da kommen Pharisäer und fangen an zu argumentieren, dass er ihn auf die Probe stellt und ihn um ein Zeichen vom Himmel bittet, aber er seufzt tief. Der Geist sagt: „Warum bittet diese Generation um ein Zeichen? Wahrlich, ich sage euch, ihr wird kein Zeichen gegeben werden.“ Sie gehen zurück ins Boot und überqueren die andere Seite (Markus 8:11-13).

2. Absatz: Während sie im Boot mit Jüngern diskutieren, haben sie vergessen, Brot mitzubringen, und haben nur einen Laib unter sich. Er warnt sie: „Passt auf! Hütet euch vor den Pharisäern Herodes.“ Sie diskutieren darüber untereinander und sagen: „Das liegt daran, dass wir kein Brot haben.“ Im Bewusstsein ihrer Diskussion fragt Jesus, warum er davon redet, kein Brot zu haben, verstehen, aber wahrnehmen, nicht sehen, Herzen verhärtet haben, Augen haben, nicht sehen, Ohren, nicht hören, sich nicht erinnern, als sie fünf Brote, fünftausend, wie viele Körbe voll Stücke zerbrachen, als sie zerbrachen, sieben Brote, viertausend, wie viele Ich habe den Korb voller Stücke immer noch nicht verstanden (Markus 8,14-21).

3. Absatz: Als sie nach Bethsaida kommen, bringen einige Leute einen Blinden und betteln. Jesus berührt ihn, nimmt den Blinden mit der Hand, führt ihn aus dem Dorf, spuckt ihm in die Augen, legt ihm die Hände auf und fragt, ob er etwas sieht Seine Augen wurden wieder geöffnet, sein Sehvermögen wurde wiederhergestellt, er sieht alles deutlich und sendet nach Hause: „Geh nicht einmal ins Dorf“ (Markus 8,22-26). Dann fragt die Reisedörfer Caesarea Philippi Way die Jünger, von wem die Leute sagen, dass ich zu den Antworten gehöre, darunter Johannes der Täufer, Elia, ein Prophet. Dann fragt er, wer wirklich sagt, dass Petrus antwortet: „Du bist der Messias.“ Warnt, niemandem davon zu erzählen, fängt an, zu lehren, muss viele Dinge ertragen, wird abgelehnt, Älteste, Hohepriester, Lehrer, Gesetz, muss nach drei Tagen getötet werden, steht wieder auf, spricht Klartext. Petrus tadelt. Er dreht sich um, schaut die Jünger an, tadelt Petrus und sagt: „Geh hinter mich, Satan! Du hast keine Bedenken.“ Gott, sondern nur menschliche Angelegenheiten“ (Markus 8,27-33). Ruft die Menge zusammen mit seinen Jüngern und lehrt, wer das Leben retten will, wird es verlieren. Wer das Leben für ihn verliert, das Evangelium wird es retten. Was nützt es jemandem, die ganze Welt zu gewinnen, die Seele einzubüßen, was kann irgendjemand im Austausch für die Seele geben, wenn jemand Ihn beschämt? Worte der ehebrecherischen, sündigen Generation, Sohn Der Mensch wird sich schämen, wenn die Herrlichkeit des Vaters kommt. Die heiligen Engel sagen wahrhaftig, dass einige, die hier stehen, den Tod schmecken werden, bevor sie das Reich Gottes in seiner Macht kommen sehen (Markus 8,34-38).

Markus 8:1 In jenen Tagen war die Menge sehr groß und hatte nichts zu essen. Da rief Jesus seine Jünger zu sich und sprach zu ihnen:

Jesus speist die Menge: Jeder hat genug.

1: Gott sorgt immer. Wir sind nie in Not.

2: Jesus ist der Versorger aller Bedürfnisse.

1: Philipper 4:19 - Und mein Gott wird alle deine Bedürfnisse stillen nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit in Christus Jesus.

2: Matthäus 6:25-34 – Darum sage ich euch: Mach dir keine Sorgen um dein Leben, was du essen oder trinken wirst; oder über deinen Körper, was du tragen wirst. Ist das Leben nicht mehr als Nahrung und der Körper nicht mehr als Kleidung?

Markus 8:2 Ich habe Mitleid mit der Menge, weil sie nun schon drei Tage bei mir sind und nichts zu essen haben:

Jesus zeigt Mitleid mit der Menge, die seit drei Tagen bei ihm ist und nichts zu essen hat.

1. Das Mitgefühl Jesu: Wie wir seinem Beispiel folgen sollten

2. Die Kraft des Glaubens: Von der Menge lernen

1. Matthäus 14:14 - Und Jesus ging hinaus und sah eine große Volksmenge und hatte Mitleid mit ihnen und heilte ihre Kranken.

2. Johannes 6:5-7 – Als Jesus nun seine Augen aufhob und sah, dass eine große Schar zu ihm kam, sprach er zu Philippus: Wo sollen wir Brot kaufen, damit diese essen? Und dies sagte er, um ihn zu beweisen: Denn er selbst wusste, was er tun würde.

Markus 8:3 Und wenn ich sie fastend in ihre Häuser schicken würde, werden sie auf dem Weg in Ohnmacht fallen; denn viele von ihnen kamen von weither.

Die Jünger Jesu machten sich Sorgen um die Menschen, die er lehrte, da sie von weit her gekommen waren und vor Hunger in Ohnmacht fallen würden, wenn sie fastend nach Hause geschickt würden.

1. Jesus ist um unser Wohlergehen besorgt, auch wenn es für uns schwierig sein mag, das zu tun, was er von uns verlangt.

2. Jesus möchte, dass wir uns um die Bedürfnisse anderer kümmern, auch wenn es für uns vielleicht schwierig ist.

1. Matthäus 25:35-36 – „Denn ich war hungrig und du hast mir zu essen gegeben, ich war durstig und du hast mir zu trinken gegeben; ich war ein Fremder und du hast mich eingeladen.“

2. Jakobus 2:14-16 – „Was nützt es, meine Brüder und Schwestern, wenn jemand behauptet, Glauben zu haben, aber keine Taten hat? Kann ein solcher Glaube ihn retten? Angenommen, ein Bruder oder eine Schwester wäre ohne Kleidung und ohne tägliche Nahrung.“ Wenn einer von euch zu ihnen sagt: „ O in Frieden, haltet euch warm und satt“, aber nichts für ihre körperlichen Bedürfnisse tut, was nützt das dann ?

Markus 8:4 Und seine Jünger antworteten ihm: Woher kann ein Mann diese Männer hier in der Wüste mit Brot sättigen?

Die Jünger fragten Jesus, wie sie mit nur wenigen Broten eine große Menschenmenge in

der Wüste ernähren könnten.

1. Die Kraft des Glaubens: Jesus hat uns gezeigt, dass der Glaube selbst in den schwierigsten Situationen das Unmögliche möglich machen kann.

2. Die Kraft des Gebets: Wenn wir mit überwältigenden Widrigkeiten konfrontiert werden, kann das Gebet uns Hoffnung und Kraft geben.

1. Matthäus 17:20 - „Er sprach zu ihnen: ? □ wegen eures Kleinglaubens. Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: ? □ ove . “ von hier nach dort, und es wird sich bewegen, und nichts wird für dich unmöglich sein.??

2. Jakobus 5:16 – „Darum bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das Gebet eines gerechten Menschen hat große Wirkungskraft.“

Markus 8:5 Und er fragte sie: Wie viele Brote habt ihr? Und sie sagten: Sieben.

Jesus fragte seine Jünger, wie viele Brote sie hätten, und sie antworteten sieben.

1. Die Kraft des Glaubens: Jesus zeigt, wie der Glaube selbst ein kleines Opfer für viele in einen Segen verwandeln kann.

2. Die Versorgung Gottes: Jesus zeigt uns, wie Gott scheinbar unbedeutende Ressourcen nutzen kann, um für die Bedürfnisse der Menschen zu sorgen.

1. Matthäus 14:13-21 – Jesus ernährt fünftausend Menschen mit fünf Broten und zwei Fischen.

2. Johannes 6:1-14 – Jesus verwandelt fünf Brote und zwei Fische in ein wundersames Mahl für fünftausend Menschen.

Markus 8:6 Und er befahl dem Volk, sich auf die Erde zu setzen. Und er nahm die sieben Brote, dankte und brach sie und gab sie seinen Jüngern, um sie ihnen vorzulegen. und sie stellten sie dem Volk vor.

Jesus dankte und brach sieben Brote vor seinen Jüngern, die sie dann dem Volk vorlegten.

1. Die Kraft des Dankes

2. Die Wichtigkeit, anderen zu dienen

1. Matthäus 15:36 – „Und er nahm die sieben Brote und die Fische, dankte und brach sie und gab sie seinen Jüngern, und die Jünger gaben sie der Menge.“

2. Philipper 4:6 – „Seid um nichts besorgt, sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden.“

Markus 8:7 Und sie hatten ein paar kleine Fische; und er segnete und befahl, sie ihnen auch vorzusetzen.

Jesus benutzte ein paar kleine Fische, um eine große Menschenmenge zu ernähren.

1: Jesus nutzte die kleinen Dinge im Leben, um große Werke zu vollbringen.

2: Jesus lehrte uns, mit dem zufrieden zu sein, was wir haben, und darauf zu vertrauen, dass er uns versorgt.

1: Philipper 4:11-13 „Ich spreche nicht davon, in Not zu sein, denn ich habe gelernt, in jeder Situation zufrieden zu sein. Ich weiß, wie man erniedrigt wird, und ich weiß, wie ich im Überfluss bin. In jeder Situation Unter allen Umständen habe ich das Geheimnis gelernt, wie man mit Überfluss und Hunger, Überfluss und Not konfrontiert wird.

2: Matthäus 6:25-34 ? Deshalb sage ich dir: Mach dir keine Sorgen um dein Leben, was du essen oder trinken wirst, noch um deinen Körper, was du anziehen wirst. Ist das Leben nicht mehr als Nahrung und der Körper nicht mehr als Kleidung? Schauen Sie sich die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, ernten nicht und sammeln nicht in Scheunen, und doch ernährt sie Ihr himmlischer Vater. Bist du nicht wertvoller als sie? Und wer von euch kann durch seine Angst sein Leben auch nur um eine Stunde verlängern? Und warum machst du dir Sorgen wegen der Kleidung? Betrachten Sie die Lilien des Feldes, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht, und doch sage ich Ihnen: Selbst Salomo in seiner ganzen Pracht war nicht wie eine von diesen gekleidet. ...

Markus 8:8 Und sie aßen und wurden satt; und sie hoben sieben Körbe von dem übriggebliebenen Brocken auf.

Die Jünger aßen das Brot und den Fisch, die Jesus bereitgestellt hatte, und wurden satt, und es blieben noch sieben Körbe mit Lebensmitteln übrig.

1. Gott kann uns reichlich versorgen.

2. Die Kraft des Glaubens und des Gebets.

1. Matthäus 14:13-21 – Die Speisung der Fünftausend

2. Lukas 17:11-19 – Jesus reinigt zehn Aussätzige

Markus 8:9 Und derer, die gegessen hatten, waren etwa viertausend; und er ließ sie weg.

Diese Passage beschreibt das Wunder, dass Jesus viertausend Menschen mit nur wenigen Broten und Fischen speiste.

1. Die Kraft der Wunder Jesu: Wie Gott in Zeiten der Not für Fülle sorgen kann

2. Das Mitgefühl Jesu: Wie Gott sich um sein ganzes Volk kümmert

1. Johannes 6:1-14 – Jesus speiste auf wundersame Weise die Fünftausend

2. Matthäus 14:13-21 – Jesus geht auf dem Wasser seinen Jüngern entgegen

Markus 8:10 Und alsbald bestieg er mit seinen Jüngern ein Schiff und kam in die Gegend von Dalmanutha.

Jesus und seine Jünger bestiegen ein Schiff und fuhren nach Dalmanutha.

1. Die Macht des Gehorsams: Jesu Reise nach Dalmanutha

2. Der Führung des Herrn folgen: Die Reise nach Dalmanutha

1. Johannes 14:15 ? „ Wenn du mich liebst, wirst du meine Gebote halten.“

2. Lukas 9:23 ? Und er sprach zu ihnen allen: Wenn jemand nach mir kommen will, der verleugne sich selbst und nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

Markus 8:11 Und die Pharisäer gingen hinaus und fingen an, mit ihm zu befragen und verlangten von ihm ein Zeichen vom Himmel, um ihn zu versuchen.

Die Pharisäer versuchten Jesus, indem sie um ein Zeichen vom Himmel baten.

1. Die Versuchung Jesu: Auf Gott vertrauen, nicht auf Zeichen und Wunder

2. Die Kraft des Glaubens: Versuchungen durch das Wort Gottes überwinden

1. Matthäus 4:1-11 – Jesus wird vom Teufel versucht.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

Markus 8:12 Und er seufzte tief in seinem Herzen und sprach: Warum sucht dieses Geschlecht nach einem Zeichen? Wahrlich, ich sage euch: Dieser Generation wird kein Zeichen gegeben werden.

Jesus bringt seine Frustration über den mangelnden Glauben der Menschen zum Ausdruck und weigert sich, ihnen ein Zeichen zu geben.

1. Das Reich Gottes basiert auf Glauben, nicht auf Zeichen

2. Gott sucht ein treues Volk

1. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

2. Johannes 20:29 – Jesus sagte zu ihm: ? Hast du geglaubt, weil du mich gesehen hast? Selig sind diejenigen, die es nicht gesehen und dennoch geglaubt haben.

Markus 8:13 Und er verließ sie, stieg wieder in das Schiff und fuhr auf die andere Seite.

Jesus reiste mit einem Schiff auf die andere Seite des Meeres.

1. Der Gehorsam Jesu: Lernen, Gottes Geboten zu folgen

2. Die Kraft Jesu: Das Wunder der Überquerung des Meeres

1. Johannes 6:21 - Sogleich war das Boot an dem Land, wohin sie gegangen waren.

2. Matthäus 14:22-33 – Sofort ließ Jesus die Jünger in das Boot steigen und vor ihm ans andere Ufer gehen, während er die Menge entließ.

Markus 8:14 Die Jünger aber hatten vergessen, Brot mitzunehmen, und sie hatten nicht mehr als ein Brot im Schiff bei sich.

Die Jünger hatten vergessen, Brot mitzubringen und hatten nur ein Brot bei sich.

1: Wir sollten auf alle Situationen vorbereitet sein, was die Jünger nicht taten.

2: Wir sollten auf die Ressourcen achten, die wir haben, da die Jünger nur ein Brot hatten.

1: Matthäus 6:25-34 – Jesus lehrt uns, uns keine Sorgen um die Zukunft zu machen und Gott zu vertrauen.

2: Sprüche 21:20 – Kostbarer Schatz und Öl sind in einem weisen Mann? □ Wohnung, aber ein törichter Mann verschlingt sie.

Markus 8:15 Und er gebot ihnen und sprach: Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und vor dem Sauerteig des Herodes!

Wir müssen uns der falschen Lehren der Pharisäer und der falschen Lehren des Herodes bewusst sein.

1. Die Gefahr falscher Lehren

2. Die Täuschungen der Welt durchschauen

1. Epheser 5:6-7 – „Lasst euch niemand mit leeren Worten verführen, denn wegen dieser Dinge kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams. Darum seid nicht Teilhaber an ihnen.“

2. Kolosser 2,8 – „Sorgt dafür, dass euch niemand gefangen nimmt durch Philosophie und leeren Betrug, nach menschlicher Überlieferung, nach den Elementargeistern der Welt und nicht nach Christus.“

Markus 8:16 Und sie überlegten untereinander und sprachen: Das liegt daran, dass wir kein Brot haben.

Die Jünger argumentierten, dass ihr Brotmangel der Grund für die Lehre Jesu sei.

1: Jesus erinnert uns daran, über unsere physischen Bedürfnisse hinauszuschauen und die spirituellen Bedürfnisse der Menschen um uns herum zu erkennen.

2: Wir müssen uns daran erinnern, dass Jesus uns immer mit geistiger Nahrung versorgt.

1: Matthäus 6:25-34 – Jesus lehrt uns, uns nicht um unsere körperlichen Bedürfnisse zu kümmern, sondern zuerst das Reich Gottes zu suchen.

2: Psalm 23 – Auch wenn wir durch das Tal des Todesschattens gehen, wird Gott uns mit Trost und Nahrung versorgen.

Markus 8:17 Und als Jesus es erfuhr, sprach er zu ihnen: Was haltet ihr von Sinnen, weil ihr kein Brot habt? Habt ihr es noch nicht verstanden und auch nicht verstanden? Ist euer Herz schon verhärtet?

Jesus fragte die Menschen, warum sie ihn fragten, ob sie kein Brot hätten, obwohl sie es noch nicht verstanden oder verstanden hatten.

1. Verhärtung des Herzens: Gottes Plan verstehen

2. Mit den Augen des Glaubens sehen: An Gottes Versorgung glauben

1. Jeremia 17:7-8 – „Gesegnet ist der Mann, der auf den Herrn vertraut, dessen Vertrauen auf ihn ruht. Er wird sein wie ein Baum, gepflanzt am Wasser, der seine Wurzeln am Bach

aussendet. Er fürchtet sich nicht, wenn.“ Die Hitze kommt; seine Blätter sind immer grün. Er macht sich auch in einem Jahr der Dürre keine Sorgen und trägt immer Früchte.“

2. Hebräer 3:14-15 – „Wir sind gekommen, um an Christus teilzuhaben, wenn wir tatsächlich bis zum Ende an unserer ursprünglichen Überzeugung festhalten.“ Wie gerade gesagt wurde: „Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet euch nicht.“ Herzen, wie ihr es bei der Rebellion getan habt.“

Markus 8:18 Seht ihr nicht, ihr habt Augen? Und da ihr Ohren habt, hört ihr nicht? Und erinnert ihr euch nicht?

Jesus fragt, warum seine Jünger, die Augen zum Sehen und Ohren zum Hören haben, nicht verstehen oder sich daran erinnern, was er sie gelehrt hat.

1. Sehen und glauben: Das Wort Gottes verstehen

2. Hören, um zu gehorchen: Sich an das erinnern, was wir gelernt haben

1. Psalm 19:7-9 – Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und belebt die Seele; Das Zeugnis des HERRN ist sicher und macht die Einfältigen weise; Die Gebote des HERRN sind wahr und erfreuen das Herz; Das Gebot des HERRN ist rein und erleuchtet die Augen.

2. Sprüche 1:7 – Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Erkenntnis; Narren verachten Weisheit und Belehrung.

Markus 8:19 Wie viele Körbe voll Brocken nahmt ihr auf, als ich die fünf Brote brach unter fünftausend? Sie sagen zu ihm: Zwölf.

Jesus demonstrierte seine große Macht, indem er die hungrige Menge mit Essen versorgte.

1. Die Macht Gottes: Eine Lehre aus der wundersamen Speisung Jesu

2. Der Segen des Teilens: Jesu Beispiel für Großzügigkeit

1. Lukas 9:13-17 – Jesus speist die Fünftausend

2. Johannes 6:1-14 – Jesus speist die Viertausend

Markus 8:20 Und wie viele Körbe voll Brocken nahmen die sieben unter den Viertausend auf? Und sie sagten: Sieben.

Jesus fragte die Jünger, wie viele Körbe sie aufsammelten, nachdem sie viertausend Menschen mit sieben Broten und ein paar kleinen Fischen gespeist hatten. Die Jünger antworteten, dass sie sieben Körbe aufhoben.

1. Gottes Fülle: Wie der Glaube an Gott mehr als genug geben kann.

2. Die Kraft der Liebe: Wie Jesus seine Liebe teilte und für die Bedürfnisse anderer sorgte.

1. Johannes 6:1-14 – Jesus speist die 5.000 mit fünf Broten und zwei Fischen.

2. Matthäus 14:13-21 – Jesus speist die 4.000 mit sieben Broten und ein paar kleinen Fischen.

Markus 8:21 Und er sprach zu ihnen: Wie kommt es, dass ihr es nicht versteht?

Jesus fragt seine Jünger, warum sie es nicht verstehen.

1: Wir müssen Gottes Wort verstehen, um ein Leben voller Gehorsam und Glauben zu führen.

2: Der Herr ist immer bereit, uns in unserem Verständnis seines Wortes zu führen.

1: Jesaja 40:28-31 – Hast du es nicht gewusst? Hast du nicht gehört, dass der ewige Gott, der HERR, der Schöpfer der Enden der Erde, nicht müde wird und nicht müde wird? Sein Verständnis wird nicht erforscht.

2: Johannes 16:12-15 – Ich habe euch noch viel zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen. Doch wenn er, der Geist der Wahrheit, kommt, wird er euch in die ganze Wahrheit führen; denn er wird nicht von sich selbst sprechen; aber was auch immer er hören wird, das wird er reden; und er wird euch die Zukunft kundtun.

Markus 8:22 Und er kam nach Bethsaida; Und sie brachten einen Blinden zu ihm und baten ihn, ihn anzurühren.

Der Blinde wurde zu Jesus nach Bethsaida gebracht und um Heilung gebeten.

1: Wir können uns auch in unseren dunkelsten Momenten an Jesus wenden, um Heilung zu finden.

2: Jesus hat die Macht, selbst unsere schwierigsten Leiden zu heilen.

1: Jesaja 41:10 ? Höre nicht, denn ich bin bei dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.??

2: Jakobus 5:14-15 ? Ist jemand von euch krank? Er rufe die Ältesten der Kirche, und sie sollen für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken.??

Markus 8:23 Und er nahm den Blinden bei der Hand und führte ihn aus der Stadt hinaus; Und als er ihm in die Augen gespuckt und ihm die Hände aufgelegt hatte, fragte er ihn, ob er etwas sehen könne.

Jesus nahm einen Blinden bei der Hand und führte ihn aus der Stadt. Dann spuckte er dem Mann in die Augen, legte ihm die Hände auf und fragte, ob er etwas gesehen habe.

1. Die heilende Kraft Jesu: Untersuchung der Wunder Jesu in Markus 8

2. Jesus kümmert sich um die Blinden: Eine Studie über Jesu Mitgefühl für die Ausgegrenzten in Markus 8

1. Jesaja 35:5-6 – Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben aufgetan werden. Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge der Stummen singen; denn in der Wüste werden Wasser brechen und Bäche in der Wüste.

2. Matthäus 10:8 – Heilt die Kranken, reinigt die Aussätzigen, erweckt die Toten, treibt Teufel aus: Umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt ihr.

Markus 8:24 Und er blickte auf und sprach: Ich sehe die Menschen wie Bäume, die gehen.

Die Jünger Jesu sehen, wie er aufblickt und sagt, er könne Menschen wie Bäume sehen, die gehen.

1. Im Glauben wandeln: Verstehen, was es bedeutet, Jesus nachzufolgen

2. Das Wesentliche nicht aus den Augen verlieren: Überlegungen zum Sehen mit spirituellen Augen

1. Epheser 5:15-17 – „Seht nun genau, wie ihr wandelt, nicht als unklug, sondern als weise, indem ihr die Zeit bestmöglich nutzt, denn die Tage sind böse. Darum seid nicht töricht, sondern versteht, was der Wille ist.“ der Herr ist.“

2. Jesaja 6 : 9-10 – „Und er sprach : ? Das Herz dieses Volkes ist stumpf, und ihre Ohren sind schwer und ihre Augen sind blind, damit sie nicht mit ihren Augen sehen und mit ihren Ohren hören und mit ihren Herzen verstehen und sich umkehren und geheilt werden.??

Markus 8:25 Danach legte er seine Hände wieder auf seine Augen und ließ ihn aufblicken. Und er wurde wiederhergestellt und sah jeden klar.

Jesus heilte einen Mann von seiner Blindheit.

1. Jesus ist die ultimative Quelle unserer Heilung und Wiederherstellung.

2. Wir können darauf vertrauen, dass Gott uns Klarheit und Verständnis schenkt.

1. Psalm 147:3 „Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.“

2. Jesaja 61:1 „Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir; denn der HERR hat mich gesalbt, um den Sanftmütigen frohe Botschaft zu verkünden; er hat mich gesandt, um die zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen die Freiheit zu verkünden Öffnung des Gefängnisses für die Gefesselten.

Markus 8:26 Und er schickte ihn in sein Haus und sprach: Gehe nicht in die Stadt und sage es niemandem in der Stadt.

Jesus schickte einen Mann in sein Haus mit der Anweisung, nicht in die Stadt zu gehen oder irgendjemandem von seiner Heilung zu erzählen.

1. Jesus ruft uns dazu auf, seine Liebe zu teilen: Die Kraft des Zeugnisses für Christus

2. Wie man ein Leben im Gehorsam gegenüber Jesus führt

1. Matthäus 10:27 – „Was ich euch im Dunkeln sage, das redet im Licht; und was ihr in den Ohren hört, das predigt auf den Dächern.“

2. Johannes 5:19-20 - „Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts aus sich selbst tun, außer was er den Vater tun sieht; denn was auch immer er tut, der Sohn.“ Auch er tut es in gleicher Weise. Denn der Vater liebt den Sohn und zeigt ihm alles, was er selbst tut; und er wird ihm größere Werke als diese zeigen, damit ihr staunen könnt.‘“

Markus 8:27 Und Jesus ging mit seinen Jüngern hinaus in die Städte von Cäsarea Philippi. Unterwegs fragte er seine Jünger und sprach zu ihnen: Für wen halten die Menschen mich?

Jesus fragte seine Jünger, für wen die Menschen ihn hielten.

1. Wer ist Jesus?

2. Die Natur Jesu verstehen

1. Johannes 8:58 – Jesus sagte zu ihnen: ? □ wahrlich, ich sage euch, bevor Abraham war, bin ich es.??

2. Kolosser 1:15-17 – Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. Denn durch ihn wurde alles geschaffen, im Himmel und auf Erden, sichtbar und unsichtbar, seien es Throne oder Herrschaften oder Herrscher oder Gewalten? □ Alle Dinge wurden durch ihn und für ihn geschaffen. Und er ist vor allen Dingen, und in ihm hält alles zusammen.

Markus 8:28 Und sie antworteten: Johannes der Täufer; einige aber sagen: Elias; und andere, einer der Propheten.

Diese Passage zeigt, dass die Menschen sich nicht sicher waren, auf welchen Propheten Jesus sich bezog, als er fragte: „Für wen halten die Menschen mich?“ Einige antworteten mit Johannes dem Täufer, andere mit Elias und wieder andere mit einem der Propheten.

1. Die Macht der Wahrnehmung: Wie wir Jesus sehen

2. Wer glaubst du, dass ich bin?

1. Johannes 5:39 – Erforschen Sie die heiligen Schriften; denn in ihnen meint ihr, das ewige Leben zu haben; und sie sind es, die von mir zeugen.

2. Matthäus 16:15-16 – Er spricht zu ihnen: Wer aber sagt ihr, dass ich bin? Und Simon Petrus antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.

Markus 8:29 Und er sprach zu ihnen: Wer aber sagt ihr, dass ich bin? Und Petrus antwortete und sprach zu ihm: Du bist der Christus.

Jesus fragte seine Jünger, für wen sie ihn hielten, und Petrus antwortete, dass Jesus der Christus sei.

1. Die Macht des Glaubens: Wie der Glaube des Petrus das Christentum prägte

2. Wie wichtig es ist, Jesus zu kennen: Verstehen, wer Jesus ist und was er für uns bedeutet

1. Jesaja 9:6-7 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung ruht auf seiner Schulter; und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Starker Gott, Ewiger Vater genannt werden , Der Fürst des Friedens.

2. Johannes 1:41-42 – Er findet zuerst seinen eigenen Bruder Simon und spricht zu ihm: Wir haben den Messias gefunden, der übersetzt Christus bedeutet.

Markus 8:30 Und er befahl ihnen, niemandem von ihm zu erzählen.

Diese Passage aus Markus 8:30 sagt uns, dass Jesus seinen Anhängern befahl, seine Identität geheim zu halten.

1: Gottes Geheimnisse bewahren: die Macht der Diskretion

2: Gottes Geheimnisse enthüllen: der Mut des Glaubens

1: Sprüche 11:13 – Ein Klatsch verrät ein Vertrauen, aber ein vertrauenswürdiger Mann behält ein Geheimnis.

2: 1 Korinther 4:2 - Nun wird von denen verlangt, denen ein Vertrauen gegeben wurde, dass sie sich treu erweisen.

Markus 8:31 Und er fing an, sie zu lehren, dass der Menschensohn viel leiden muss und von den Ältesten und den Hohenpriestern und Schriftgelehrten verworfen werden und getötet werden muss und nach drei Tagen auferstehen muss.

Er lehrte sie, dass der Menschensohn leiden und abgelehnt werden muss, bevor er nach drei Tagen wieder auferstehen kann.

1: Das Leiden und die Ablehnung Jesu – wie es uns hilft, die Bedeutung der Gnade Gottes zu verstehen.

2: Der Triumph Jesu – Feier des Sieges der Auferstehung Jesu.

1: Jesaja 53:5-6 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt. Wir alle haben sie wie Schafe. “ Wir sind in die Irre gegangen, jeder von uns hat sich auf seinen eigenen Weg begeben; und der Herr hat unser aller Missetat auf ihn gelegt.

2: Römer 14:8-9 – „Denn wenn wir leben, leben wir dem Herrn, und wenn wir sterben, sterben wir dem Herrn. Ob wir also leben oder ob wir sterben, wir sind der Herr? □ . Denn zu diesem Zweck ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, damit er sowohl Herr über die Toten als auch über die Lebenden sei.“

Markus 8:32 Und er redete dieses Wort öffentlich. Und Petrus nahm ihn und fing an, ihn zu tadeln.

Jesus erklärte offen, dass er leiden und sterben würde, und Petrus tadelte ihn dafür.

1: Jesus hat für unser Heil bereitwillig Leiden und Tod auf sich genommen

2: Wir müssen danach streben, Gottes Plan anzunehmen, auch wenn er uns herausfordert

1: Jesaja 53:4-6 – „Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; doch wir hielten ihn für geplagt, von Gott geschlagen und bedrängt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet; er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; auf Er war die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden werden wir geheilt.“

2: Philipper 2:8 – „Und als er in Menschengestalt gefunden wurde, erniedrigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, sogar zum Tod am Kreuz.“

Markus 8:33 Als er sich aber umwandte und seine Jünger ansah, tadelte er Petrus und sprach: Geh hinter mich, Satan! Denn du genießt nicht das, was von Gott ist, sondern das, was von den Menschen ist.

Jesus tadelte Petrus, weil er die Wege Gottes nicht verstand, sondern stattdessen den Wegen der Menschen folgte.

1. Den Unterschied zwischen den Wegen Gottes und den Wegen des Menschen kennen

2. Die Macht der Zurechtweisung beim Befolgen von Gottes Wegen

1. Matthäus 7:13-14 - ? Gehen Sie durch das schmale Tor. Denn das Tor ist weit und der Weg ist leicht, der ins Verderben führt, und derer, die durch es hineingehen, sind viele. Denn das Tor ist eng und der Weg, der zum Leben führt, ist hart, und derer, die ihn finden, sind wenige.??

2. Matthäus 6:24 - ? □ o Einer kann zwei Herren dienen, denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen ergeben sein und den anderen verachten. Man kann Gott und dem Geld nicht dienen.??

Markus 8:34 Und als er das Volk samt seinen Jüngern zu sich rief, sprach er zu ihnen: Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

Jesus ermutigt uns, uns selbst zu verleugnen und unser Kreuz auf sich zu nehmen, um ihm nachzufolgen.

1. Sich selbst vor Gott stellen: Was wir verleugnen müssen, um Jesus nachzufolgen

2. Radikale Liebe: Unsere Kreuze auf sich nehmen und Jesus nachfolgen

1. Matthäus 16:24-26 – „Da sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Wer mein Jünger sein will, der soll sich selbst verleugnen und sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen.“

2. Lukas 9:23-25 – „Da sprach er zu ihnen allen: Wer mein Jünger sein will, muss sich selbst verleugnen und täglich sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen.“

Markus 8:35 Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; Wer aber um meinetwillen und um des Evangeliums willen sein Leben verliert, der wird es retten.

Jesus ermutigt seine Anhänger, bereit zu sein, ihr eigenes Leben zu opfern, um es langfristig zu retten.

1. „Für Jesus leben: Der wahre Weg zum ewigen Leben“

2. „Der Preis der Nachfolge Christi: Das ultimative Opfer“

1. Römer 8:35-39 – „Wer wird uns von der Liebe Christi scheiden? Drangsal oder Bedrängnis oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?“

2. Matthäus 10:39 – „Wer sein Leben findet, wird es verlieren; und wer sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden.“

Markus 8:36 Denn was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt und seine eigene Seele verliert?

Die Passage ist eine Warnung Jesu, dass weltlicher Erfolg den Preis der eigenen Seele nicht wert ist.

1. Die Kosten des weltlichen Erfolgs: Untersuchung der Warnung von Markus 8:36

2. Was am wichtigsten ist: Den Wert Ihrer Seele im Lichte von Markus 8:36 verstehen

1. Matthäus 16:26 – „Denn was nützt der Mensch, wenn er die ganze Welt gewinnt und seine eigene Seele verliert? Oder was soll der Mensch im Austausch für seine Seele geben?“

2. Prediger 1:2 – „Eitelkeit der Eitelkeiten, spricht der Prediger, Eitelkeit der Eitelkeiten; alles ist Eitelkeit.“

Markus 8:37 Oder was soll ein Mensch im Austausch für seine Seele geben?

In der Passage geht es um die Bedeutung der eigenen Seele und um die Frage, was man als Gegenleistung dafür anzubieten hat.

1. Der Wert der Seele: So pflegen Sie Ihren wertvollsten Besitz

2. Der Preis der Erlösung: Was müssen wir im Austausch für unsere Seelen geben?

1. Matthäus 16:26 – „Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt und seine eigene Seele verliert?“

2. Sprüche 11:4 – „Reichtum nützt nicht am Tag des Zorns, aber Gerechtigkeit errettet vom Tod.“

Markus 8:38 Wer wird sich meiner und meiner Worte schämen in dieser ehebrecherischen und sündigen Generation? Seiner wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn er in der Herrlichkeit seines Vaters mit den heiligen Engeln kommt.

Der Menschensohn wird sich derer schämen, die sich seiner und seiner Worte in dieser sündigen Generation schämen.

1: Unsere Identität in Christus kennen und fest darin stehen.

2: Sich des Evangeliums nicht schämen, sondern es mutig verkünden.

1:1 Johannes 4:17 – „Die Liebe ist unter uns dadurch vollkommen geworden, dass wir Freimütigkeit haben am Tag des Gerichts; denn wie er ist, so sind auch wir in dieser Welt.“

2: Epheser 6:19-20 – „Und für mich sei das Wort gegeben, dass ich meinen Mund mit Freimut auftue, um das Geheimnis des Evangeliums zu verkünden, dessen Botschafter ich in Fesseln bin: dass darin Ich darf mutig sprechen, wie ich sprechen sollte.“

In Markus 9 werden mehrere Schlüsselereignisse beschrieben, darunter die Verklärung Jesu, die Heilung eines Jungen, der von einem unreinen Geist besessen war, Jesus, der seinen Tod und seine erneute Auferstehung vorhersagt, die Lehre darüber, wer der Größte im Reich Gottes ist, und die Warnung davor, andere zur Sünde zu verleiten.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus Petrus, Jakobus und Johannes auf einen hohen Berg mitnimmt, wo sie Zeuge seiner Verklärung werden. Sie sehen, wie seine Kleidung strahlend weiß wird und Elia und Moses erscheinen und mit ihm reden. Petrus schlägt vor, für jeden drei Unterkünfte zu bauen, aber während er spricht, erscheint eine Wolke, die sie bedeckt. Eine Stimme kommt aus der Wolke und sagt: „Das ist mein Sohn, den ich liebe. Hört auf ihn!“ Plötzlich sehen sie, wenn sie sich umschauen, niemanden mehr bei sich außer Jesus (Markus 9,2-8). Als sie den Berg hinuntersteigen, befiehlt er, niemandem zu erzählen, was sie gesehen haben, bis der Menschensohn tot auferstanden ist (Markus 9,9-10).

2. Absatz: Als sie sich wieder den anderen Jüngern anschließen, streiten sie sich mit den Lehrern über das Gesetz, eine große Menge um sie herum, die Leute rennen, grüßen ihn, fragt, was er streitet, über den Menschen, die Menge erklärt, der mitgebrachte Sohn, der besessene Geist macht ihn stumm, wann immer er ihn packt, wirft ihn auf den Boden, schäumt, der Mund knirscht mit den Zähnen, wird steif, gefragt Die Jünger trieben den Geist aus, konnten es aber nicht (Markus 9,14-18). Nachdem er die treulose Generation zurechtgewiesen hat, befiehlt er, den Jungen zu ihm zu bringen, wenn der Geist sieht, dass Jesus den Jungen sofort in Krämpfe wirft, fällt auf den Boden, rollt sich mit schäumendem Mund herum und fragt den Vater, wie lange das schon so ist. Der Vater antwortet seit der Kindheit. Er bittet, ob er etwas tun kann, erbarme sich und hilf uns, worauf Jesus antwortet: „Wenn …“ „Du kannst? Alles ist möglich für jemanden, der glaubt“, ruft Vater aus. „Ich glaube, hilf mir, meinen Unglauben zu überwinden!“ Als er sieht, wie die Menschenmenge rennt, wird der unreine Geist zurechtgewiesen und sagt: „Du taubstummer Geist, ich befehle dir, herauszukommen, dieser Junge betritt ihn nie wieder.“ Der Geist schreit, zuckt heftig und kommt heraus. Der Junge sieht so sehr aus wie eine Leiche. Viele sagen, er sei tot, aber Jesus nimmt ihn bei der Hand und hebt ihn hoch steht auf (Markus 9,19-27). Später fragten Hausjünger privat, warum sie es nicht vertreiben konnten. Er antwortet: „Komme nur mit dem Gebet heraus“ (oder einige Manuskripte erwähnen das Fasten) (Markus 9:28-29).

3. Absatz: Während wir unsere Reise durch Galiläa fortsetzen, versuchen wir, die Bewegungen geheim zu halten, während wir die Jünger lehren, den Tod und die Auferstehung am dritten Tag vorherzusagen, aber sie haben es nicht verstanden und hatten Angst, Ihn danach zu fragen (Markus 9:30-32). Als wir das Haus von Kapernaum erreichen, werden wir gefragt, was wir darüber gestritten haben. Wir streiten darüber, wer sich am meisten hinsetzt. Zwölf sagt, wer der Erste sein will, muss allerletzter Diener sein. Dann nimmt er kleine Kinder unter sich auf und nimmt Kinderwaffen. Er sagt, wer auch immer eines dieser kleinen Kinder aufnimmt, mein Name heißt willkommen Ich, der mich aufnimmt, heißt mich nicht willkommen, aber einer, der mich gesandt hat, fügt hinzu, dass jemand ein Wunder tut. Mein Name kann bald nichts Schlechtes über mich sagen, denn wer nicht gegen uns ist, wir warnen auch, wenn jemand einen verursacht, glauben diese Kleinen, besser zu stolpern, denn sie haben einen großen Mühlstein aufgehängt Das um den Hals geworfene Meer kommt zu dem Schluss, dass jeder gesalzen wird. Feuersalz ist gut, wenn es die Salzigkeit verliert. Wie kann man wieder salzig werden? Habt Salz untereinander. Friedet einander. Bedeutung demonstriert

Demut. Dienen im Königreich Gott. Warnung: Strenge, Konsequenzen, die andere in die Sünde führen. Wichtigkeit: Bewahren des Guten, Reinheit, dargestellt durch Salz, innerhalb der Gemeinschaft Gläubige (Markus 9:33-50).

Markus 9:1 Und er sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Es gibt einige unter denen, die hier stehen, die den Tod nicht schmecken werden, bis sie das Reich Gottes mit Macht kommen sehen.

Jesus sagt mit Macht das Kommen des Reiches Gottes voraus.

1. Die Macht des Reiches Gottes

2. Das Königreich Gottes jetzt erleben

Kreuzen-

1. Apostelgeschichte 1:6-8 – Warten auf die Verheißung des Vaters

2. Daniel 2:44-45 – Das Reich Gottes wird kommen und niemals zerstört werden

Markus 9:2 Und nach sechs Tagen nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes mit sich und führte sie für sich allein auf einen hohen Berg; und er wurde vor ihnen verklärt.

Jesus nahm drei seiner Jünger mit auf einen Berg und ließ sich vor ihnen verklären.

1: Gott wird außergewöhnliche Dinge tun, wenn er sich uns offenbart.

2: Suchen Sie Gott an Orten, an denen Sie mit ihm allein sein können.

1: Matthäus 17:1-8 – Jesus nimmt Petrus, Jakobus und Johannes mit auf einen Berg und wird vor ihnen verklärt.

2: 2 Korinther 3:18 - Wir werden mit unverhülltem Angesicht von einem Grad der Herrlichkeit zum anderen in dasselbe Bild verwandelt.

Markus 9:3 Und seine Kleider leuchteten so weiß wie Schnee; damit kein Fuller auf Erden sie weiß machen kann.

Die Erscheinung Jesu war hell und weiß und übertraf alles auf der Erde bei weitem.

1. Die Verklärung: Gott offenbart die Herrlichkeit Jesu

2. Über das Gewöhnliche hinaussehen: Das Alltägliche überwinden

1. 2. Korinther 3,18 – Und wir alle schauen mit unverhülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und verwandeln uns in dasselbe Bild von einem Grad der Herrlichkeit zum anderen.

2. Matthäus 17:1-8 – Und nach sechs Tagen nahm Jesus Petrus und Jakobus und seinen Bruder Johannes mit sich und führte sie allein auf einen hohen Berg. Und er verwandelte sich vor ihnen, und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß wie Licht.

Markus 9:4 Und es erschien ihnen Elias mit Mose, und sie redeten mit Jesus.

Mose und Elia erschienen Jesus und den Jüngern und redeten mit ihm.

1. Die Bedeutung eines Gesprächs mit Gott

2. Die Bedeutung, wenn Propheten zu uns sprechen

1. Johannes 15:7 (? □ Wenn du in mir bleibst und meine Worte in dir bleiben, bitte, was immer du willst, und es wird für dich geschehen.??

2. Exodus 33:11 (? □ Der Herr würde von Angesicht zu Angesicht mit Mose sprechen, wie ein Mann mit seinem Freund spricht.??

Markus 9:5 Und Petrus antwortete und sprach zu Jesus: Meister, es ist gut, dass wir hier sind. Und lasst uns drei Hütten bauen; eine für dich, eine für Mose und eine für Elias.

Peter erkennt die Bedeutung des Augenblicks und bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, an diesem besonderen Ort zu bleiben.

1: Nehmen Sie sich Zeit, die besonderen Momente im Leben zu erkennen und Ihre Dankbarkeit dafür auszudrücken.

2: Schätzen Sie die Momente der Gnade und seien Sie dankbar dafür.

1: Psalm 118:24 ? □ Sein ist der Tag, den der Herr gemacht hat; lasst uns jubeln und uns darüber freuen.??

2: Epheser 5:20 ? Wir danken Gott dem Vater allezeit und für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus.??

Markus 9:6 Denn er wusste nicht, was er sagen sollte; denn sie hatten große Angst.

Diese Passage verdeutlicht die Angst der Jünger, als sie mit Jesus auf dem Berg waren und nicht wussten, was sie sagen sollten.

1: Angst kann lähmend sein, aber Jesus ist immer bei uns und wird uns durch sie führen.

2: Auch wenn wir nicht wissen, was wir sagen sollen und Angst haben, ist Gott immer noch bei uns und wird uns Kraft geben.

1: Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2: Psalm 56:3-4 – „Wenn ich Angst habe, vertraue ich auf dich. Auf Gott, dessen Wort ich preise, auf Gott vertraue ich; ich werde mich nicht fürchten. Was kann mir das Fleisch antun?“

Markus 9:7 Und eine Wolke überschattete sie. Und eine Stimme kam aus der Wolke und sprach: Dies ist mein geliebter Sohn. Höre ihn.

In dieser Passage geht es um die Verwandlung Jesu und eine Stimme, die aus einer Wolke kommt und ihn als Gottes geliebten Sohn verkündet.

1. Die Verklärung: Ein Zeichen der Göttlichkeit Jesu

2. Die Stimme vom Himmel: Höre ihn und gehorche

1. Matthäus 17:5-6 - ? Während er noch redete, siehe, da überschattete sie eine helle Wolke, und eine Stimme aus der Wolke sagte: ? □ Sein ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; Hör ihm zu.??

2. 2. Petrus 1:17 - ? □ oder als er Ehre und Herrlichkeit von Gott dem Vater empfing, erklang eine solche Stimme von der majestätischen Herrlichkeit zu ihm: ? □ Sein ist Mein geliebter Sohn, an dem Ich Wohlgefallen habe.??

Markus 9:8 Und als sie sich plötzlich umsahen, sahen sie keinen Menschen mehr außer Jesus allein bei sich.

Die Jünger Jesu schauen sich um und stellen fest, dass nur Jesus anwesend ist.

1. Sich allein auf Jesus verlassen – Gott ist der Einzige, der unsere Bedürfnisse befriedigen und für uns sorgen kann.

2. In Jesus bleiben – Wenn wir in der Gegenwart Jesu bleiben, wird er unser Führer und Beschützer sein.

1. Psalm 91:1-2 Wer im Schutz des Höchsten wohnt, wird im Schatten des Allmächtigen bleiben.

2. Deuteronomium 31:6 Sei stark und mutig. Fürchte dich nicht und fürchte dich nicht vor ihnen, denn es ist der Herr, dein Gott, der mit dir geht. Er wird dich nicht verlassen oder im Stich lassen.

Markus 9:9 Und als sie vom Berg herabstiegen, befahl er ihnen, niemandem zu sagen, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden wäre.

Jesus weist seine Jünger an, seine Wunder bis zu seiner Auferstehung geheim zu halten.

1. Die Kraft des Glaubens: Jesu Wunder zeigen die Kraft des Glaubens und des Vertrauens in Gott.

2. Die Bedeutung der Geduld: Jesus lehrt, wie wichtig es ist, geduldig zu sein und auf Gottes Zeitplan zu warten.

1. Matthäus 17:9 - Und als sie den Berg hinabstiegen, befahl ihnen Jesus: ? □ ell niemandem die Vision, bis der Menschensohn von den Toten auferweckt wird.??

2. Apostelgeschichte 1:3 – Nach seinem Leiden stellte er sich ihnen vor und lieferte viele überzeugende Beweise dafür, dass er lebte. Er erschien ihnen vierzig Tage lang und sprach über das Reich Gottes.

Markus 9:10 Und sie behielten diesen Spruch bei sich und fragten einer untereinander, was die Auferstehung von den Toten bedeuten sollte.

Die Jünger Jesu waren sich nicht sicher, was die Auferstehung von den Toten bedeutete.

1. Die Kraft der Hoffnung: Stärke im Glauben finden

2. Angst durch Glauben überwinden

1. Römer 10:9 – „Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet."

2. Epheser 2:4-5 – „Gott aber, der reich an Barmherzigkeit war, hat uns mit seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, mit Christus lebendig gemacht, auch als wir in unseren Sünden tot waren."

Markus 9:11 Und sie fragten ihn und sprachen: Warum sagen die Schriftgelehrten, dass zuerst Elias kommen müsse?

Jesus lehrt über das Kommen Elias vor dem Messias.

1. Jesus als der Messias: Wie wichtig es ist, das Kommen des Elias zu verstehen.

2. Die Bedeutung des Kommens von Elias: Vorbereitung auf Jesus als den Messias.

1. Maleachi 4:5-6 – „Siehe, ich werde euch den Propheten Elia senden, bevor der große und schreckliche Tag des Herrn kommt."

2. Lukas 1:17 – „Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft des Elias, um die

Herzen der Väter zu den Kindern und die Ungehorsamen zur Weisheit der Gerechten zu bekehren, um ein vorbereitetes Volk zu bereiten.“ der Herr."

Markus 9:12 Und er antwortete und sagte ihnen: Wahrlich, Elias kommt zuerst und stellt alles wieder her; und wie über den Sohn des Menschen geschrieben steht, dass er viel erleiden und für nichts verurteilt werden muss.

Jesus erklärt, dass Elia vor ihm kommen und alles wiederherstellen wird und dass er viele Dinge erleiden muss, wie vom Menschensohn geschrieben steht.

1. „Das Leiden des Menschensohnes“

2. „Das Kommen Elias“

1. Jesaja 53:3-5 „Er ist von den Menschen verachtet und verworfen; ein Mann voller Schmerzen und mit Kummer vertraut hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; doch wir hielten ihn für geplagt, von Gott geschlagen und geplagt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und mit Durch seine Wunden sind wir geheilt.

2. Maleachi 4:5-6 „Siehe, ich werde euch Elia, den Propheten, senden, bevor der große und schreckliche Tag des Herrn kommt: Und er wird das Herz der Väter den Kindern zuwenden und das Herz der Kinder zu ihren Vätern, damit ich nicht komme und die Erde mit einem Fluch schlage.

Markus 9:13 Aber ich sage euch: Elias ist tatsächlich gekommen, und sie haben mit ihm getan, was sie wollten, wie von ihm geschrieben steht.

Elias ist gekommen und die ihn umgebenden Prophezeiungen haben sich erfüllt.

1: Wir müssen Gottes Wort treu bleiben, auch wenn es den Anschein hat, dass er sein Versprechen nicht gehalten hat.

2: Wir müssen darauf vertrauen, dass Gottes Wort zu seiner Zeit erfüllt wird, egal was wir um uns herum sehen.

1: Römer 4:17-21 – Gottes Versprechen werden wahr, wenn wir glauben, auch wenn es keinen Sinn ergibt.

2: Matthäus 24:35 – Himmel und Erde mögen vergehen, aber Gottes Wort wird niemals vergehen.

Markus 9:14 Und als er zu seinen Jüngern kam, sah er eine große Menge um sie herum und die Schriftgelehrten, die mit ihnen fragten.

Als Jesus ankam, fand er seine Jünger von einer großen Menschenmenge umgeben vor, während die Schriftgelehrten sie befragten.

1. Jesus kommt in eine Krise: Wie man im Glauben reagiert

2. Für das eintreten, woran man glaubt: Das Beispiel der Jünger

1. Matthäus 16:24-25 - „Da sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird verlieren.“ es, aber wer sein Leben um Meinetwillen verliert, wird es finden.'??

2. Johannes 16:33 – „Dies habe ich zu euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt werdet ihr Drangsal haben; aber seid guten Mutes, ich habe die Welt überwunden.“

Markus 9:15 Da erschrak das ganze Volk, als sie ihn sahen, und liefen zu ihm und grüßten ihn.

Die Menschen waren erstaunt, als sie Jesus sahen, und rannten ihm entgegen, um ihn zu begrüßen.

1. „Die Kraft Jesu, auch angesichts der Unsicherheit“

2. „Jesus ist unseres Lobes würdig“

1. Johannes 4:25-26 - ? □ sagte die Frau zu ihm: ? Wir wissen, dass der Messias kommt (der Christus genannt wird). Wenn er kommt, wird er uns alles erzählen.??Jesus sagte zu ihr: ? Wer spricht mit dir, ist er? Wie viel kostet es ?

2. Lukas 8:48 - ? Und er sagte zu ihr: ? Meine Tochter, dein Glaube hat dich gesund gemacht; In Frieden gehen.? Wie viel kostet es ?

Markus 9:16 Und er fragte die Schriftgelehrten: Was fragt ihr mit ihnen?

Die Schriftgelehrten stellten Jesus eine Frage.

1: Wir müssen immer bereit sein, Jesus Fragen zu stellen.

2: Wir müssen bereit sein, Weisheit von Jesus zu suchen.

1: Jakobus 1:5 - ? Wem es unter euch an Weisheit mangelt, der frage Gott, der jedem großzügig und ohne Tadel gibt, und sie wird ihm gegeben werden.??

2: Psalm 27:8 - ? Was sagt dein Herz von dir? Suche sein Angesicht!??Dein Angesicht, Herr, suche ich.??

Markus 9:17 Und einer aus der Menge antwortete und sprach: Meister, ich habe meinen Sohn zu dir gebracht, der einen stummen Geist hat;

Ein Vater bringt seinen Sohn, der einen stummen Geist hat, zur Heilung zu Jesus.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Jesus unsere Kämpfe heilen kann

2. Sich auf Gott verlassen: Auf den Herrn vertrauen, um Wunder zu bewirken

1. Matthäus 17:15-20 – Jesus heilt einen Jungen, der von einem Dämon befallen war

2. Lukas 8:26-39 – Jesus beruhigt einen Sturm und heilt einen von Dämonen besessenen Mann

Markus 9:18 Und wo immer er ihn ergreift, zerreißt er ihn; und er schäumt und knirscht mit den Zähnen und verkümmert. Und ich habe zu deinen Jüngern geredet, dass sie ihn austreiben sollen; und sie konnten es nicht.

Da die Jünger Jesu nicht in der Lage waren, einen Dämon aus einem Menschen auszutreiben, griff Jesus ein und trieb den Dämon selbst aus.

1. Wir können auf Jesus vertrauen, wenn wir mit Schwierigkeiten konfrontiert werden, die unsere eigene Kraft übersteigt.

2. Wir müssen uns auf unseren Glauben und die Kraft Jesu verlassen, um Hindernisse zu überwinden.

1. Matthäus 17:18-20 – Jesus erkennt die Unfähigkeit der Jünger an, den Dämon auszutreiben, und erklärt, dass dies auf ihren Mangel an Glauben zurückzuführen sei.

2. Hebräer 4:15-16 – Jesus ist ein mitfühlender Hohepriester, der unsere Schwächen versteht und für uns Fürsprache einlegt.

Markus 9:19 Er antwortet ihm und spricht: O treuloses Geschlecht, wie lange soll ich bei euch sein? Wie lange werde ich dich ertragen? Bring ihn zu mir.

Jesus bringt seine Frustration über die ungläubige Generation zum Ausdruck, der er predigt, und fordert sie auf, das Kind mit dem unreinen Geist zu ihm zu bringen.

1. Die treulose Generation: Warum mangelt es uns an Glauben?

2. Die Macht Jesu: Warum wir unsere Lasten zu ihm bringen sollten.

1. Matthäus 17:14-20 – Jesu Gespräch mit den Jüngern über den Glauben.

2. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

Markus 9:20 Und sie brachten ihn zu ihm. Und als er ihn sah, da heimte ihn der Geist sogleich ein; und er fiel auf die Erde und wälzte sich schäumend.

Der Junge wurde zu Jesus gebracht, und als er ihn sah, griff ihn der Geist sofort an und er fiel zu Boden und schäumte.

1. Die Macht Gottes über dämonische Aktivitäten

2. Die wundersame Natur des Wirkens Jesu

1. Matthäus 8:16 – Als es Abend wurde, wurden viele von Dämonen Besessene zu Jesus gebracht, und er trieb die Geister durch ein Wort aus.

2. Lukas 4:35 – Jesus tadelte den Dämon, und er fuhr aus dem Mann aus, und er war von diesem Moment an geheilt.

Markus 9:21 Und er fragte seinen Vater: Wie lange ist es her, seit ihm das widerfahren ist? Und er sagte: Von einem Kind.

Ein Vater fragte Jesus, wie lange sein Sohn schon an einer Krankheit leide, worauf der Vater antwortete, dass dies schon seit seiner Kindheit der Fall sei.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Jesus die Kranken heilt

2. Der Segen der Geduld: Sich in schwierigen Zeiten auf Gott verlassen

1. Matthäus 17:20 – Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: ? Gehe von hier nach dort, und es wird sich bewegen, und nichts wird für dich unmöglich sein.

2. Jakobus 5:7-11 – Habt nun Geduld, Brüder, bis der Herr kommt. Sehen Sie, wie der Bauer geduldig auf die kostbare Frucht der Erde wartet, bis sie den Früh- und den Spätregen empfängt. Seien Sie auch geduldig. Festigt eure Herzen, denn das Kommen des Herrn ist nahe. Murrt nicht gegeneinander, Brüder, damit ihr nicht verurteilt werdet; Siehe, der Richter steht vor der Tür. Als Beispiel für Leiden und Geduld, Brüder, nehmen Sie die Propheten, die im Namen des Herrn sprachen. Siehe, wir betrachten diejenigen als gesegnet, die standhaft blieben. Sie haben von der Standhaftigkeit Hiobs gehört und die Absicht des Herrn gesehen, wie barmherzig und barmherzig der Herr ist.

Markus 9:22 Und oft hat es ihn ins Feuer und ins Wasser geworfen, um ihn zu vernichten. Wenn du aber etwas tun kannst, erbarme dich unser und hilf uns.

Diese Passage erzählt die Geschichte eines Vaters, der Jesus bittet, seinem Sohn zu helfen, der von einem bösen Geist besessen ist.

1. Gottes Mitgefühl und Kraft: Lernen, auf die Stärke des Herrn zu vertrauen

2. Widrigkeiten überwinden: In schwierigen Zeiten Hoffnung finden

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Römer 8,28 – „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Markus 9:23 Jesus sprach zu ihm: Wenn du glauben kannst, ist dem, der glaubt, alles möglich.

Die Kraft des Glaubens und der Glaube an Jesus Christus kann Wunder bewirken.

1: Der Glaube an Jesus ist der Schlüssel zur Erschließung aller Möglichkeiten.

2: Glaube an Jesus und du wirst alles erreichen können.

1: Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Substanz dessen, was man hofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.“

2: Johannes 14:12-14 – „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und größere als diese wird er tun; denn ich gehe zu meinem Vater.“ . Und was auch immer ihr in meinem Namen erbittet, das werde ich tun, damit der Vater im Sohn verherrlicht werde. Wenn ihr in meinem Namen etwas erbittet, werde ich es tun.“

Markus 9:24 Und alsbald schrie der Vater des Kindes und sprach unter Tränen: Herr, ich glaube! hilf meinem Unglauben.

Der Vater des Kindes bringt in Markus 9,24 seinen Glauben zum Ausdruck und bittet um Hilfe in seinem Unglauben.

1. Vertrauen auf Gott: Der Hilferuf des Vaters

2. Den Unterschied zwischen Glauben und Unglauben kennen

1. Römer 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

2. Jakobus 1:2-4 – Seid froh, meine Brüder, wenn ihr auf Prüfungen aller Art stößt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lass die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit du vollkommen und vollkommen bist und es dir an nichts mangelt.

Markus 9:25 Als Jesus sah, dass das Volk zusammenlief, tadelte er den bösen Geist und sprach zu ihm: Du stummer und tauber Geist, ich gebiete dir, geh aus ihm heraus und gehe nicht mehr in ihn hinein.

Jesus sah eine Menschenmenge und tadelte einen bösen Geist, indem er ihm befahl, den Mann zu verlassen und niemals zurückzukehren.

1. Die Macht Christi: Wie Jesus die Mächte der Dunkelheit überwand

2. Die Autorität Jesu: Durch ihn unseren Sieg beanspruchen

1. Johannes 16:33 – „Das habe ich euch gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt werdet ihr Drangsal haben. Aber seid getrost; ich habe die Welt überwunden."

2. Kolosser 2,15 – „Und er entwaffnete die Mächte und Gewalten und machte sie öffentlich zur Schau, indem er am Kreuz über sie triumphierte."

Markus 9:26 Und der Geist schrie und zerriss ihn und ging aus ihm heraus. Und er war wie ein Toter; so sehr, dass viele sagten: Er ist tot.

Jesus trieb einen bösen Geist aus, wodurch das Opfer wie tot wirkte. Viele glaubten, er sei tot.

1. Die Macht Jesu über das Böse

2. Wunder der Heilung

1. Lukas 8:26-39 – Jesus heilt einen Mann, der von vielen Dämonen besessen ist

2. Matthäus 17:14-20 – Jesus heilt einen Jungen, der von einem unreinen Geist befallen war

Markus 9:27 Jesus aber nahm ihn bei der Hand und richtete ihn auf; und er stand auf.

Jesus demonstrierte seine Macht und Autorität über den Tod, indem er ein totes Kind auferweckte.

1: Jesus hat die Macht und Autorität, den Tod zu überwinden und den Verstorbenen Leben zu schenken.

2: Jesus kann selbst die schwierigsten Umstände heilen und den Hoffnungslosesten Hoffnung bringen.

1: Johannes 11:25-26 - Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.“

2: Römer 6:9-10 – Wir wissen, dass Christus, der von den Toten auferstanden ist, nie wieder sterben wird; Der Tod hat keine Herrschaft mehr über ihn. Für den Tod, den er starb, starb er ein für alle Mal der Sünde, aber das Leben, das er lebt, lebt er für Gott.

Markus 9:28 Und als er ins Haus kam, fragten ihn seine Jünger unter vier Augen: Warum konnten wir ihn nicht hinaustreiben?

Die Jünger Jesu fragen Jesus, warum es ihnen nicht gelungen sei, einen Dämon auszutreiben.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie man mit Jesus Herausforderungen meistert

2. Verlieren Sie nicht die Hoffnung: Wenn Sie vor scheinbar unmöglichen Aufgaben stehen

1. Matthäus 17:20 – Er sagte zu ihnen: ? Wegen deines kleinen Glaubens. Denn wahrlich, ich sage dir: Wenn du Glauben hast wie ein Senfkorn, wirst du zu diesem Berg sagen: ? Gehe von hier nach dort, und es wird sich bewegen, und nichts wird für dich unmöglich sein.

2. Epheser 6:10-18 – Seid schließlich stark im Herrn und in der Stärke seiner Macht. Legen Sie die gesamte Rüstung Gottes an, damit Sie den Plänen des Teufels standhalten können.

Markus 9:29 Und er sprach zu ihnen: Diese Art kann nur durch Gebet und Fasten

hervorkommen.

Dieser Vers betont die Bedeutung von Gebet und Fasten, um schwierige spirituelle Kämpfe zu überwinden.

1. Die Kraft des Gebets und des Fastens: Wie man spirituelle Kämpfe überwindet

2. Die Notwendigkeit des Gebets und Fastens: Der Schlüssel zum Sieg

1. Jakobus 5:16 ? □ Bekennt euch also gegenseitig eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das Gebet eines rechtschaffenen Menschen ist kraftvoll und wirksam.??

2. Matthäus 6:16-18 ? Wenn du fastest, sei nicht so düster wie die Heuchler, denn sie verunstalten ihre Gesichter, um anderen zu zeigen, dass sie fasten. Wahrlich, ich sage euch, sie haben ihre Belohnung vollständig erhalten. Aber wenn du fastest, streiche Öl auf deinen Kopf und wasche dein Gesicht, damit es nicht für andere sichtbar wird, dass du fastest, sondern nur für deinen Vater, der unsichtbar ist; und dein Vater, der sieht, was im Verborgenen geschieht, wird es dir vergelten.??

Markus 9:30 Und sie brachen von dannen auf und zogen durch Galiläa; und er wollte nicht, dass irgendjemand es wüsste.

Die Jünger verließen ihren Aufenthaltsort und reisten durch Galiläa, und Jesus wollte, dass niemand davon erfuhr.

1. Die Macht der Geheimhaltung – Wie wichtig es ist, Geheimnisse bewahren zu können, auch wenn es kontraintuitiv erscheinen mag.

2. Der Wert der Privatsphäre – Verstehen, wie wichtig es ist, Zeit abseits der Öffentlichkeit zu haben.

1. Sprüche 11:13 – „Ein Klatsch verrät ein Vertrauen, aber ein vertrauenswürdiger Mensch bewahrt ein Geheimnis.“

2. Matthäus 6:1-4 - ? Hüte dich davor, deine Gerechtigkeit vor anderen Menschen zu üben, um von ihnen gesehen zu werden, denn dann wirst du keinen Lohn von deinem Vater im Himmel erhalten. Wenn du also den Bedürftigen gibst, lass nicht vor dir posaunen, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Straßen tun, damit sie von anderen gelobt werden. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn erhalten. Aber

wenn du den Bedürftigen gibst, lass deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, damit deine Spende im Verborgenen geschieht.??

Markus 9:31 Denn er lehrte seine Jünger und sprach zu ihnen: Der Menschensohn ist in die Hände der Menschen gegeben, und sie werden ihn töten; und nachdem er getötet wurde, wird er am dritten Tag auferstehen.

Der Menschensohn soll den Menschen ausgeliefert, getötet und dann am dritten Tag auferweckt werden.

1: Jesus ist unser Retter und wird wieder auferstehen.

2: Wir müssen an Jesus und seine Auferstehung glauben.

1: 1 Korinther 15:3-4 - Denn ich habe euch als erstes überliefert, was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist gemäß der Schrift, und dass er begraben wurde und dass er am dritten auferweckt wurde Tag in Übereinstimmung mit der Heiligen Schrift.

2: Kolosser 2,12-13 – mit ihm begraben in der Taufe, in der du auch mit ihm auferweckt wurdest durch deinen Glauben an das mächtige Wirken Gottes, der ihn von den Toten auferweckt hat. Und dich, der du in deinen Verfehlungen und der Unbeschnittenheit deines Fleisches tot warst, hat Gott zusammen mit ihm lebendig gemacht und uns alle unsere Verfehlungen vergeben.

Markus 9:32 Aber sie verstanden dieses Wort nicht und fürchteten sich, ihn zu fragen.

Die Jünger hatten Angst, Jesus um Erläuterung seiner Worte zu bitten.

1. Gottes Wort ist kraftvoll und zielgerichtet – haben Sie keine Angst, Fragen zu stellen

2. Fürchte dich nicht: Jesus offenbart die Wahrheit – Habe den Mut, Klarheit zu suchen

1. Johannes 16:12-15 – Jesus spricht vom Heiligen Geist, der uns in der Wahrheit führt

2. Sprüche 1:5-7 – Weisheit vom Herrn ist das, was wir suchen müssen

Markus 9:33 Und er kam nach Kapernaum, und als er im Hause war, fragte er sie: Was

habt ihr unterwegs untereinander gestritten?

Jesus kam nach Kapernaum und fragte seine Jünger, worüber sie auf dem Weg dorthin gestritten hatten.

1. Die Kraft des Zuhörens: Von Jesus lernen in Markus 9:33

2. Kein nachträglicher Einfall: Die Bedeutung des Fragenstellens in Markus 9:33

1. Jakobus 1:19: „Wisset dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.“

2. Lukas 6:31: „Und was du willst, dass andere dir tun würden, das tue ihnen auch.“

Markus 9:34 Sie aber schwiegen; denn sie hatten untereinander darüber gestritten, wer der Größte sein sollte.

Die Jünger Jesu stritten darüber, wer unter ihnen der Größte sei.

1: Als Christen sollten wir uns darauf konzentrieren, einander zu lieben und zu dienen, und nicht darauf, die Größten zu sein.

2: Jesus lehrt uns, Demut zu zeigen und anderen zu dienen, und nicht, um Größe zu konkurrieren.

1: Philipper 2:3-4: ? o nichts aus egoistischem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stellen Sie vielmehr in Demut andere höher als sich selbst und achten Sie nicht auf Ihre eigenen Interessen, sondern auf die Interessen eines jeden von Ihnen.

2: Matthäus 23:11-12: ? Der Größte unter euch wird dein Diener sein. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.??

Markus 9:35 Und er setzte sich und rief die Zwölf und sprach zu ihnen: Wenn jemand der Erste sein will , so soll er der Letzte von allen und der Diener aller sein.

In dieser Passage wird betont, dass jemand, der der Erste sein möchte, als Diener aller handeln und der Letzte sein sollte.

1: Jesus ruft uns dazu auf, demütig zu sein und anderen zu dienen, wobei wir uns selbst an die letzte Stelle setzen.

2: Wir sollten danach streben, demütig zu sein und anderen zu dienen, wie Jesus es uns in Markus 9:35 gelehrt hat.

1: Philipper 2:3-4 – Tut nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern haltet andere in Demut für wichtiger als euch selbst. Lassen Sie jeden von Ihnen nicht nur auf seine eigenen Interessen achten, sondern auch auf die Interessen anderer.

2: Jakobus 4:10 – Demütige dich vor dem Herrn, und er wird dich erhöhen.

Markus 9:36 Und er nahm ein Kind und stellte es in ihre Mitte. Und als er es in seine Arme nahm, sprach er zu ihnen:

Jesus zeigte seinen Jüngern, wie wichtig es ist, Kindern Liebe und Mitgefühl zu zeigen.

1. ? Was ist die Kraft des Mitgefühls: Jesus? □ Liebe zu Kindern??

2. ? Was ist die Heiligkeit der Kindheit: Jesus? □ Aufruf, Kinder zu lieben und zu schützen??

1. Matthäus 18:1-6

2. 1. Johannes 4:7-21

Markus 9:37 Wer eines dieser Kinder in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt nicht mich auf, sondern den, der mich gesandt hat.

Dieser Abschnitt ermutigt uns, im Namen Jesu Kinder willkommen zu heißen und großzügig zu sein.

1. „Das Herz des Willkommens: Kinder im Namen Jesu willkommen heißen“

2. „Die Freude an Großzügigkeit: Mit offenen Armen willkommen heißen“

1. Matthäus 18:5 ??? Wer in meinem Namen ein solches Kind aufnimmt, nimmt mich auf.??

2. 1. Johannes 4:20-21 ??? □ wenn jemand sagt, ? □ Liebe Gott?? und hasst seinen Bruder, er ist ein Lügner; Denn wer seinen Bruder, den er gesehen hat, nicht liebt, kann Gott nicht lieben, den er nicht gesehen hat. Und dieses Gebot haben wir von ihm: Wer Gott liebt, muss auch seinen Bruder lieben.??

Markus 9:38 Und Johannes antwortete ihm und sprach: Meister, wir haben einen gesehen, der in deinem Namen Teufel austreibt, und er folgt uns nicht; und wir verbieten ihm, weil er uns nicht folgt.

Johannes verteidigt seine Entscheidung, eine Person daran zu hindern, im Namen Jesu Dämonen auszutreiben, weil die Person kein Jünger Jesu war.

1. Die Kraft der Nachfolge Jesu: Warum es wichtig ist

2. Beharrlichkeit im Glauben: Was es bedeutet, Jesus nachzufolgen

1. Matthäus 16:24 – „Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“

2. Apostelgeschichte 5:12-16 – „Und durch die Hände der Apostel geschahen viele Zeichen und Wunder unter dem Volk (und sie waren alle einmütig in Salomos Vorhalle. Und von den übrigen durfte sich niemand ihnen anschließen.“ Aber das Volk verherrlichte sie. Und die Gläubigen schlossen sich dem Herrn noch mehr an, Scharen von Männern und Frauen. So sehr, dass sie die Kranken auf die Gassen brachten und sie auf Betten und Liegen legten, damit auch nur der Schatten davon blieb Petrus, der vorbeikam, könnte einige von ihnen in den Schatten stellen. Es kam auch eine Menge aus den umliegenden Städten nach Jerusalem und brachte Kranke und solche, die von unreinen Geistern geplagt waren, und sie wurden alle geheilt.

Markus 9:39 Jesus aber sprach: Verbiete es ihm nicht! Denn es gibt niemanden, der in meinem Namen ein Wunder tut, der leichtfertig böse über mich reden könnte.

Jesus lehrt uns, jedem zu vergeben und ihn anzunehmen, der etwas in seinem Namen tut, egal wie er über ihn spricht.

1. Die Kraft der Vergebung

2. Das Wunder der Akzeptanz

1. Matthäus 6:14-15 „Denn wenn du anderen Menschen vergibst, wenn sie gegen dich sündigen, wird dein himmlischer Vater dir auch vergeben. Wenn du aber anderen ihre Sünden nicht vergibst, wird dein Vater deine Sünden nicht vergeben.“

2. Kolosser 3,13 „Ertragt einander und vergebt einander, wenn einer von euch jemandem etwas vorwirft. Vergebt, wie der Herr euch vergeben hat.“

Markus 9:40 Denn wer nicht gegen uns ist, ist auf unserer Seite.

Jesus ermutigt seine Nachfolger, jeden zu akzeptieren, der nicht gegen sie ist, da sie auf ihrer Seite sind.

1. „Auf Gottes Seite: Alle annehmen und willkommen heißen“

2. „Die Kraft der Einheit: Mit denen zusammenarbeiten, die nicht gegen uns sind“

1. Römer 12,18 – „Wenn es möglich ist, lebe, soweit es von dir abhängt, mit allen in Frieden.“

2. Philipper 2:3 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stelle vielmehr in Demut andere höher als dich selbst.“

Markus 9:41 Denn wer euch in meinem Namen einen Becher Wasser zu trinken gibt, weil ihr Christus angehört, wahrlich, ich sage euch: Er wird seinen Lohn nicht verlieren.

Dieser Abschnitt betont, wie wichtig es ist, denen, die Christus angehören, Gastfreundschaft und Freundlichkeit zu erweisen; Wer dies tut, erhält eine Belohnung.

1. Der Lohn der Güte: Wie Gastfreundschaft in Christus belohnt wird

2. Die Kraft einer Tasse Wasser: Wie kleine freundliche Taten eine große Wirkung haben können

1. Matthäus 10:42 – „Und wer einem dieser Kleinen nur im Namen eines Jüngers einen

Becher kaltes Wasser zu trinken gibt, wahrlich, ich sage euch: Er wird seinen Lohn nicht verlieren.“

2. Hebräer 13:2 – „Vergesst nicht, Fremde zu bewirten; denn dadurch haben einige Engel unversehens bewirtet.“

Markus 9:42 Und wer einen dieser Kleinen, die an mich glauben, beleidigt, für den ist es besser, dass man ihm einen Mühlstein um den Hals hängt und ihn ins Meer wirft.

Diese Passage spricht von der Wichtigkeit, Kinder zu schützen und für sie zu sorgen, und warnt davor, dass diejenigen, die ihnen Schaden zufügen, hart bestraft werden.

1. Die Kraft des Schutzes: Für die Sicherheit unserer Kinder sorgen

2. Die Warnung: Den Worten Jesu Beachtung schenken

1. Sprüche 22:6 – Führe die Kinder auf den Weg, den sie gehen sollen, und selbst wenn sie alt sind, werden sie nicht davon abweichen.

2. Matthäus 18:6 - ? Wer verursacht eines dieser Kleinen? Wer glaubt an mich ? Und wenn sie straucheln, wäre es besser für sie, einen großen Mühlstein um den Hals zu hängen und in den Tiefen des Meeres zu ertrinken.

Markus 9:43 Und wenn deine Hand dich beleidigt, so hieb sie ab! Es ist besser für dich, verstümmelt ins Leben zu gehen, als dass du mit beiden Händen in die Hölle fährst, in das Feuer, das niemals erlischt.

Die Wichtigkeit, Sünde zu vermeiden, wird in Markus 9:43 betont; Es ist besser, verstümmelt ins Leben zu gehen, als in die Hölle zu kommen.

1. Die Warnung aus Markus 9:43: Der bessere Weg ist, Sünde zu vermeiden.

2. Verstümmelt, aber gerettet: Lernen aus Markus 9:43.

1. Matthäus 5:29-30: ? Wenn dein rechtes Auge dich zur Sünde verführt, reiß es aus und wirf es weg. Denn es ist besser, dass du eines deiner Glieder verlierst, als dass dein ganzer Körper in die Hölle geworfen wird. Und wenn deine rechte Hand dich zur Sünde verführt, dann schneide sie ab und wirf sie weg. Denn es ist besser, dass du eines deiner Glieder verlierst, als dass dein ganzer Körper in die Hölle fährt.??

2. Epheser 5:3-7: ? Aber sexuelle Unmoral und alle Unreinheit oder Habgier dürfen unter euch nicht einmal genannt werden, wie es unter Heiligen üblich ist. Es soll keine Unanständigkeit, kein törichtes Gerede und keine groben Scherze geben, die fehl am Platz sind, sondern Danksagung. Denn Sie können sicher sein, dass jeder, der sexuell unmoralisch oder unrein ist oder habgierig ist (das heißt ein Götzendiener), kein Erbe im Reich Christi und Gottes hat. Lass dich von niemandem mit leeren Worten täuschen, denn wegen dieser Dinge kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams. Werden Sie deshalb nicht Partner mit ihnen.??

Markus 9:44 Wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.

Dieser Vers spricht von der ewigen Strafe, die diejenigen erwartet, die Gott und sein Wort ablehnen.

1: Die Hölle ist real: Die zerstörerischen Folgen des Ungehorsams

2: Die ewige Hoffnung des Himmels: Die Belohnung des Gehorsams

1: Matthäus 25:41: „Dann wird er auch zu denen zur Linken sagen: Gehet von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist.“

2: Offenbarung 20:14-15: „Und der Tod und die Unterwelt wurden in den Feuersee geworfen. Dies ist der zweite Tod, der Feuersee. Und wenn jemand? Name wurde nicht im Buch des Lebens gefunden, er . “ wurde in den Feuersee geworfen.

Markus 9:45 Und wenn dein Fuß dich beleidigt, so hau ihn ab! Es ist besser für dich, still ins Leben zu gehen, als dass du mit beiden Füßen in die Hölle geworfen wirst, in das Feuer, das niemals erlischt.

Es wird hervorgehoben, wie wichtig es ist, sündhaftes Verhalten zu vermeiden, da es besser ist, in diesem Leben etwas zu verlieren, als in die Hölle zu kommen.

1. Der Preis der Sünde: Etwas in diesem Leben zu verlieren ist besser, als in die Hölle zu fahren

2. Die Wahl zwischen Gerechtigkeit und Sünde: Lohnt sich das Risiko?

1. Matthäus 5:29-30 – „Wenn dich dein rechtes Auge zur Sünde verleitet, so reiße es aus

und wirf es weg. Es ist besser für dich, einen Teil deines Körpers zu verlieren, als dass dein ganzer Körper in die Hölle geworfen wird.“ Und wenn deine rechte Hand dich zur Sünde verleitet, schneide sie ab und wirf sie weg. Es ist besser, dass du einen Teil deines Körpers verlierst, als dass dein ganzer Körper in die Hölle kommt.“

2. Hebräer 12:1-2 – „Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns alles abwerfen, was uns hindert, und die Sünde, die uns so leicht verstrickt. Und lasst uns mit Beharrlichkeit das Rennen laufen, für das wir uns entschieden haben.“ Wir richteten unsere Augen auf Jesus, den Pionier und Vollender des Glaubens. Wegen der vor ihm liegenden Freude ertrug er das Kreuz, verachtete seine Schande und setzte sich zur Rechten des Thrones Gottes.

Markus 9:46 Wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.

Diese Passage spricht von der endlosen Qual der Hölle.

1: Wir müssen darauf achten, den Feuern der Hölle zu entgehen, indem wir ein heiliges Leben führen.

2: Wir müssen uns mit der Verheißung des ewigen Lebens im Himmel trösten.

1: Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2: Matthäus 25:41 - Dann wird er zu denen zu seiner Linken sagen: Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist.

Markus 9:47 Und wenn dein Auge dich beleidigt, so reiß es aus! Es ist besser für dich, einäugig in das Reich Gottes einzugehen, als mit zwei Augen ins Höllenfeuer geworfen zu werden.

Es ist besser, demütig zu sein und Gottes Willen zu akzeptieren, als stolz zu sein und die Konsequenzen zu tragen.

1. Der Preis des Stolzes: Streben nach demütigem Gehorsam.

2. Versuchungen durch Vertrauen auf Gott überwinden.

1. Sprüche 16:18-19 – „Hochmut geht vor dem Verderben und Hochmut vor dem Fall. Es

ist besser, demütig zu den Armen zu sein, als die Beute mit den Stolzen zu teilen.“

2. Philipper 2:5-8 – „Habt unter euch die Gesinnung, die euch gehört in Christus Jesus, der, obwohl er in der Gestalt Gottes war, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man ergreifen sollte, sondern sich selbst entäußerte, indem er die Gestalt eines Dieners annahm und in Menschengestalt geboren wurde. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, erniedrigte er sich selbst, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz.“

Markus 9:48 Wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.

Dieser Vers spricht von der endlosen Bestrafung derjenigen, die Gottes Barmherzigkeit abgelehnt haben.

1: Die unendlichen Konsequenzen der Ablehnung der Barmherzigkeit Gottes

2: Die ewige Natur des Gerichts Gottes

1: Matthäus 25:46 – „Und diese werden in die ewige Strafe eingehen, die Gerechten aber in das ewige Leben.“

2: Daniel 12:2 – „Und viele von denen, die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen, einige zu ewigem Leben, andere zu ewiger Schande und Verachtung.“

Markus 9:49 Denn jeder soll mit Feuer gesalzen werden, und jedes Schlachtopfer soll mit Salz gesalzen werden.

Jede Handlung, die für Gott getan wird, wird mit Feuer geprüft und muss mit Aufrichtigkeit getan werden.

1: Wir müssen in unserem Handeln aufrichtig sein und es mit offenem und demütigem Herzen Gott darbringen.

2: Wir müssen bereit sein, die Prüfungen und Prüfungen des Feuers anzunehmen, die mit unserem Handeln für Gott einhergehen.

1: Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. Lassen Sie die Beharrlichkeit ihre Arbeit vollenden,

damit Sie reif und vollständig sind und es Ihnen an nichts mangelt.

2,1. Petrus 1,6-7 – Darüber freut ihr euch sehr, auch wenn ihr jetzt vielleicht eine Weile Kummer in allerlei Prüfungen ertragen musstet. Sind diese so gekommen, dass die Echtheit Ihres Glaubens nachgewiesen ist? Was ist wertvoller als Gold, das vergeht, auch wenn es im Feuer geläutert wird? Es kann zu Lob, Ruhm und Ehre kommen, wenn Jesus Christus offenbart wird.

Markus 9:50 Salz ist gut; aber wenn das Salz seinen Salzgeschmack verloren hat, womit wollt ihr es würzen? Habt Salz in euch selbst und habt Frieden miteinander.

Salz ist eine Metapher für die Beziehung eines Christen zu anderen, und man sollte nach Frieden mit allen streben.

1: Wie wichtig es ist, Salz in unseren Beziehungen zu haben und wie wir nach Frieden mit allen streben können.

2: Die Kraft des Salzes, unser Leben zu würzen und seine Notwendigkeit für starke Beziehungen.

1: Kolosser 4,6 – Lasst eure Rede immer gnädig und mit Salz gewürzt sein, damit ihr wisst, wie ihr jedem antworten sollt.

2: Matthäus 5:13-16 - ? Du bist das Salz der Erde, aber wenn Salz seinen Geschmack verloren hat, wie soll seine Salzigkeit wiederhergestellt werden? Ist es zu nichts mehr zu gebrauchen, außer hinausgeworfen und unter Menschen zertrampelt zu werden? Füße. ? Du bist das Licht der Welt. Eine Stadt auf einem Hügel kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch keine Lampe an und stellt sie unter einen Korb, sondern auf einen Ständer, und sie gibt allen im Haus Licht. Ebenso lass dein Licht vor den anderen leuchten, damit sie deine guten Werke sehen und deinem Vater im Himmel die Ehre geben.

Markus 10 erzählt von mehreren Schlüsselereignissen, darunter Belehrungen über Scheidung, die Segnung der kleinen Kinder, die Begegnung mit einem reichen jungen Mann, Jesus, der seinen Tod und seine Auferstehung zum dritten Mal vorhersagt, die Bitte von Jakobus und Johannes um Ehrenpositionen im Königreich und die Heilung von blinder Bartimäus.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Pharisäer Jesus auf die Probe stellen und fragen, ob es einem Mann erlaubt sei, sich von seiner Frau scheiden zu lassen. Er antwortet mit der Frage, was Moses ihnen geboten hat. Sie entgegnen, dass Mose erlaubt habe, eine Scheidungsurkunde zu schreiben und sie wegzuschicken, aber er sagt, das liege daran, dass die Härte der Herzen auf die Schöpfungsordnung zurückgeht und sagt:

„Aber am Anfang der Schöpfung hat Gott sie als Männer und Frauen geschaffen.“ Aus diesem Grund wird der Mensch seinen Vater und seine Mutter verlassen, um mit ihm vereint zu sein Frau zwei werden ein Fleisch werden.' Sie sind also nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was Gott also zusammengefügt hat, das soll niemand trennen“ (Markus 10,1-9). Wenn die Jünger im Hinterhaus noch einmal danach fragen, heißt es, dass jeder, der sich von seiner Frau scheiden lässt, eine andere Frau heiratet, Ehebruch gegen sie begeht, wenn ihr Mann sich scheiden lässt und einen anderen Mann heiratet, begeht er Ehebruch (Markus 10,10-12).

2. Absatz: Die Leute brachten kleine Kinder zu ihm, ließen ihn sie berühren, die Jünger tadelten sie, als sie dies sahen. Jesus sagte empört: „Lasst kleine Kinder kommen, ich hindere sie nicht daran, dass das Königreich Gottes gehört wie diese. Wahrlich, ich sage euch, niemand empfängt das Königreich Gottes.“ „Wie ein kleines Kind wird es nie hineingehen“ nimmt die Kinder in seine Arme, legt seine Hände auf sie und segnet sie (Markus 10,13-16). Dann kommt ein reicher junger Mann und fragt, was er tun muss, um das ewige Leben zu erben, nachdem er bestätigt hat, dass er seit seiner Jugend die Gebote gehalten hat. Jesus sah ihn an, liebte ihn und sagte: „Eines fehlt dir, verkaufe alles, was du hast, gib den Armen, du wirst einen Schatz im Himmel haben, dann komm und folge mir nach.“ Als er das Gesicht dieses Mannes sah, war er traurig, dass er über großen Reichtum verfügte. Jesus bemerkt dann, wie schwer es für Reiche ist, in das Königreich Gottes zu gelangen, und dass es für Reiche einfacher ist, durch eine Augennadel zu gehen als für reiche Menschen, die in das Königreich kommen. Gottes Jünger fragen erstaunt, wer gerettet werden kann, und antworten: „Beim Menschen ist das unmöglich, aber nicht bei Gott sind bei Gott alle Dinge möglich“, erinnert Petrus alles verlassen, Ihm folgen, versichert niemandem, der das Haus verlassen hat, Brüder, Schwestern, Mutter, Vater, Kinder, Felder, willen, Evangelium, scheitern, hundertmal viel empfangen, Gegenwart, Alter, Häuser, Brüder, Schwestern, Mütter, Kinder, Felder entlang, Verfolgungen, ewiges Leben, Alter, kommen viele, die die Ersten sind, werden die Letzten sein, die Letzten, die Ersten (Markus 10 :17-31).

3. Absatz: Auf dem Weg nach oben nimmt Jerusalem die Zwölf beiseite. Der Weg erzählt ihm zum dritten Mal, dass er geschieht, wie der Sohn, der Mensch, überliefert, die Hohenpriester, die Lehrer, das Gesetz, den Tod, die Hand über die Heiden, Scheinspucke, Auspeitschen, kreuzigen, drei Tage später auferstehen (Markus 10:32-34). Dann kamen die Söhne von James John Zebedäus und wurden gebeten, „sitze rechts und links“ zu gewähren, aber er sagte, er wüsste nicht, was sie fragten, „konnte trinken, Becher, geplant, trinken, getauft, getauft, geplant, getauft, bestätigen, könnte denen gewährt werden, die bereit waren“, sagte der Vater Die Bedürfnisse werden groß unter denen, die Diener sein müssen, wer auch immer will, der erste Sklave sein soll, genau wie der Sohn. Der Mensch ist nicht gekommen, um zu dienen. Viele tadeln ihn, sagen ihm ruhig, schreien aber immer wieder die gleichen Worte, bleiben stehen, rufen ihn an, wirft den Umhang beiseite, springen auf und kommen. Jesus fragt, was er für ihn tun will. Er antwortet: „Rabbi, ich will sehen“, sagt ihm, er solle gehen, der Glaube sei geheilt, erhalte sofort das Augenlicht, gefolgt von einem Weg, der Kraft demonstriert, körperlich und geistig wiederherstellt Wer erkennt, dass er ihn braucht, nähert sich dem Glauben (Markus 10,35-52).

Markus 10:1 Und er machte sich von dort auf und kam an die Küste von Judäa, jenseits des Jordans. Und das Volk nahm wieder Zuflucht zu ihm; und wie er es gewohnt war,

lehrte er sie erneut.

Jesus stand auf und kehrte an die Küste Judäas jenseits des Jordan zurück, und die Menschen versammelten sich um ihn, um seiner Lehre zuzuhören.

1. Die Kraft der Lehre Jesu: Wie Jesus seine Worte nutzte, um Leben zu beeinflussen

2. Die Bedeutung der Versammlung um Jesus: Wie wir von der Gegenwart Jesu profitieren können

1. Jesaja 55:11 – „So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird tun, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.“ ”

2. Matthäus 7:28-29 – „Und es geschah, als Jesus diese Reden beendet hatte, entsetzte sich das Volk über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Autorität hat, und nicht wie die Schriftgelehrten.“

Markus 10:2 Und die Pharisäer kamen zu ihm und fragten ihn: Ist es einem Mann erlaubt, seine Frau zu entlassen? ihn in Versuchung führen.

Die Pharisäer fragten Jesus, ob es einem Mann erlaubt sei, sich von seiner Frau scheiden zu lassen, und stellten ihn damit auf die Probe.

1. Die Macht der Ehe: Ein Blick auf die Herausforderung der Pharisäer an Jesus

2. Die Bedeutung der Einhaltung der Gesetze Gottes: Untersuchung der Reaktion Jesu auf die Pharisäer

1. Maleachi 2:14-16 – Die Warnung des Herrn vor Scheidung und die Bedeutung eines Bundes

2. Matthäus 19:3-9 – Jesu Erklärung der Dauerhaftigkeit der Ehe und der Ausnahme für die Scheidung.

Markus 10:3 Und er antwortete und sprach zu ihnen: Was hat euch Mose geboten?

Die Pharisäer fragten Jesus, was Mose ihnen geboten hatte.

1: Jesus stellt die Pharisäer auf die Probe, um zu sehen, wie gut sie Gottes Gesetz verstehen.

2: Vergessen Sie niemals Gottes Wort, auch wenn Sie herausgefordert werden.

1: Deuteronomium 6:5 – Liebe den Herrn, deinen Gott, mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deiner Kraft.

2: Römer 13:10 – Liebe schadet dem Nächsten nicht. Deshalb ist Liebe die Erfüllung des Gesetzes.

Markus 10:4 Und sie sagten: Mose ließ einen Scheidungsbrief schreiben und sie entlassen.

Die Pharisäer kamen zu Jesus und fragten ihn nach einer Scheidung, und er antwortete, indem er das Beispiel von Mose anführte, der eine Scheidungsurkunde zuließ.

1. Gottes Plan für die Ehe – Scheidung im Lichte der Heiligen Schrift verstehen

2. Den Ehepartner in schwierigen Zeiten lieben – wie man biblisch mit einer Scheidung umgeht

1. Maleachi 2:16 – „Denn der Herr, der Gott Israels, sagt, dass er Scheidung hasst.“

2. Römer 7:2-3 – „Denn die verheiratete Frau ist an ihren Mann gebunden, solange er lebt; aber wenn ihr Mann stirbt, ist sie vom Gesetz ihres Mannes entbunden. Wenn sie also zu Lebzeiten ihres Mannes mit einem anderen Mann verheiratet wird, soll sie eine Ehebrecherin genannt werden; aber wenn ihr Mann stirbt, ist sie vom Gesetz frei, so dass sie keine Ehebrecherin ist, obwohl sie mit einem anderen Mann verheiratet ist.“

Markus 10:5 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Wegen der Härte eures Herzens hat er euch dieses Gebot geschrieben.

Jesus erklärt, dass das mosaische Gesetz geschrieben wurde, um der Härte der Herzen der Menschen Rechnung zu tragen.

1. Den Grund hinter dem Gesetz kennen – Erforschung der tieferen Implikationen, warum

Gott uns Gesetze gegeben hat.

2. Gottes Gnade und Erlösung – Die Bereitschaft des Herrn verstehen, unsere Übertretungen zu vergeben.

1. Römer 3:23-25 – Denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes.

2. Hebräer 10:16-18 – Dies ist der Bund, den ich mit ihnen schließen werde: Ich werde meine Gesetze in ihre Herzen legen und sie in ihren Sinn schreiben.

Markus 10:6 Gott aber schuf sie vom Anfang der Schöpfung an als Mann und Frau.

Die Passage betont Gottes Schöpfung der Menschheit als Mann und Frau seit Anbeginn der Zeit.

1. Die Schönheit der Schöpfung Gottes: Die Bedeutung männlicher und weiblicher Rollen verstehen

2. Die Heiligkeit der Ehe: Gottes Plan für Mann und Frau ehren

1. Genesis 1:27 – So schuf Gott den Menschen nach seinem Bilde, nach dem Bilde Gottes schuf er ihn; Als Mann und Frau erschuf er sie.

2. Epheser 5:31-32 – „Da wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und an seiner Frau festhalten, und die beiden werden ein Fleisch werden.“ Dieses Geheimnis ist tiefgründig und ich sage, dass es sich auf Christus und die Kirche bezieht.

Markus 10:7 Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen;

Einem Mann wird geboten, seinen Vater und seine Mutter zu verlassen und sich an seine Frau zu halten.

1. Der Ruf zur Ehe: Die Familie verlassen und sich an den Ehepartner binden

2. Die Kraft der Liebe: Einen Partner fürs Leben wählen

1. Epheser 5:31 – „Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und an seiner Frau festhalten, und die beiden werden ein Fleisch werden.“

2. Genesis 2:24 – „Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und an seiner Frau festhalten, und sie werden ein Fleisch werden.“

Markus 10:8 Und die beiden werden ein Fleisch sein. Dann sind sie nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch.

Der Abschnitt betont die Einheit und Untrennbarkeit der Ehe und besagt, dass zwei durch die Ehe ein Fleisch werden.

1: Die Ehe ist eine heilige Verbindung zwischen zwei Individuen, eine Verbindung, die eine einzige, untrennbare Einheit schafft.

2: Die Ehe ist ein Bund zwischen zwei Individuen, der sie zu einer Einheit vereint, und sollte als heiliges Band geschätzt werden.

1: Epheser 5:31 – „Deshalb wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und mit seiner Frau vereint sein, und die beiden werden ein Fleisch sein.“

2: Genesis 2:24 – „Deshalb verlässt ein Mann seinen Vater und seine Mutter und verbindet sich mit seiner Frau, und sie werden ein Fleisch.“

Markus 10:9 Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht trennen.

Gottes Ehebund ist eine heilige Verbindung, die nicht gebrochen werden sollte.

1. Die Ehe ist ein Bund, kein Vertrag – Eine Studie aus Markus 10:9

2. Gott hält seine Bündnisse ein – Die Bedeutung der Ehe als Band

1. Maleachi 2:14-16 – Der Treuebund des Herrn in der Ehe

2. Epheser 5:22-33 – Ehemänner und Ehefrauen halten den Bund der Ehe ein

Markus 10:10 Und im Haus fragten ihn seine Jünger noch einmal über dieselbe Sache.

Jesus lehrt über Ehe und Scheidung.

1: Die Ehe ist ein heiliger Bund und sollte respektiert und geehrt werden.

2: Gottes Gnade und Vergebung steht denjenigen zur Verfügung, die eine Scheidung erlebt haben.

1: Epheser 5:22-33 – Frauen, unterwirft euch euren Männern wie dem Herrn.

2: Römer 12:9-10 – Liebe muss aufrichtig sein. Hasse, was böse ist; klammere dich an das Gute.

Markus 10:11 Und er sprach zu ihnen: Wer seine Frau verlässt und eine andere heiratet, der begeht Ehebruch an ihr.

Jesus lehrt, dass Scheidung falsch ist und dass diejenigen, die sich scheiden lassen und wieder heiraten, Ehebruch begehen.

1. Gottes Liebe zur Ehe: Die Folgen einer Scheidung verstehen

2. In der Ehe treu bleiben: Was Jesus über Scheidung lehrte

1. Maleachi 2:16 – Denn der Herr, der Gott Israels, sagt, dass er die Scheidung hasst, denn sie bedeckt das Gewand mit Gewalt, spricht der Herr der Heerscharen. Hütet euch daher vor eurem Geist, dass ihr nicht betrügerisch handelt.

2. 1. Korinther 7:10-11 – Den Verheirateten gebe ich dieses Gebot (nicht ich, sondern der Herr): Eine Frau soll sich nicht von ihrem Mann trennen. Aber wenn doch, muss sie unverheiratet bleiben, sonst versöhnt sie sich mit ihrem Mann. Und ein Ehemann darf sich nicht von seiner Frau scheiden lassen.

Markus 10:12 Und wenn eine Frau ihren Mann verlässt und einen anderen heiratet, so begeht sie Ehebruch.

Diese Passage aus Markus 10,12 erklärt, dass eine Frau Ehebruch begeht, wenn sie sich von ihrem Mann scheiden lässt und einen anderen Mann heiratet.

1. Die Treue der Ehe: Untersuchung der unverzeihlichen Sünde des Ehebruchs

2. Der Wert der Ehe: Die Heiligkeit der Union schützen

1. Epheser 5:21-33 – Unterwirft euch einander aus Ehrfurcht vor Christus.

2. Hebräer 13:4 – Die Ehe soll von allen geehrt und das Ehebett rein gehalten werden, denn Gott wird den Ehebrecher und alle Unmoralischen richten.

Markus 10:13 Und sie brachten kleine Kinder zu ihm, dass er sie anrühren sollte; und seine Jünger tadelten diejenigen, die sie brachten.

Jesus hieß die Kinder willkommen und zeigte ihnen trotz der Missbilligung seiner Jünger Freundlichkeit.

1. Die Macht der Güte: Jesu Beispiel mit den Kindern

2. Dem Beispiel Jesu folgen und die Kinder willkommen heißen

1. Matthäus 19:14 – „Jesus aber sprach: ‚Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht, denn ihnen gehört das Himmelreich.‘“

2. Matthäus 18:5 – „Und wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, nimmt mich auf.“

Markus 10:14 Als aber Jesus das sah, wurde er sehr unzufrieden und sprach zu ihnen: Laßt die Kinder zu mir kommen und verbietet es ihnen nicht; denn von solchen ist das Reich Gottes.

Jesus zeigte seinen Unmut über diejenigen, die verhinderten, dass Kinder zu ihm kamen, und betonte, dass das Reich Gottes aus solchen Menschen bestehe.

1. „Wie wichtig es ist, Kinder zu Jesus kommen zu lassen“

2. „Die Kleinen in das Reich Gottes einbeziehen“

1. Lukas 18:15-17 – Jesus begrüßt die Kinder

2. Matthäus 18:1-5 – Jesus lehrt über die Bedeutung der Demut im Reich Gottes

Markus 10:15 Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht als kleines Kind annimmt, der wird nicht hineingehen.

Dieser Vers betont die Wichtigkeit der Demut und des Glaubens an Gott wie ein Kind. 1. „Demut im Reich Gottes finden“ 2. „Die Kraft des Glaubens an Gottes Reich“; 1. Matthäus 18:3-4 – „Und er sprach: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr euch nicht bekehrt und werdet wie kleine Kinder, werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen. 4Wer sich nun demütigen wird wie dieses kleine Kind, Dasselbe ist am größten im Himmelreich. 2. Lukas 18:16-17 – „Aber Jesus rief sie zu sich und sprach: Laßt die Kindlein zu mir kommen und verbietet ihnen nicht! Das Reich Gottes nicht annehmen, wie ein kleines Kind, wird auf keinen Fall hineingehen.

Markus 10:16 Und er nahm sie auf seine Arme, legte seine Hände auf sie und segnete sie.

In dieser Passage wird beschrieben, wie Jesus zwei Kinder nimmt, ihnen die Hände auflegt und sie segnet.

1. Die Kraft des Segens Jesu: Wie die Berührung Jesu Leben verändert

2. Die Kraft der Liebe Jesu: Den Bedürftigen helfen

1. Genesis 48:14-16 – Jakobs Segen für seine Enkel

2. Johannes 4:4-42 – Jesus heilt die Samariterin am Brunnen

Markus 10:17 Und als er hinausging auf den Weg, lief einer herbei, kniete vor ihm nieder und fragte ihn: Guter Meister, was soll ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe?

Diese Passage erzählt die Geschichte eines Mannes, der Jesus fragte, was er tun müsse, um ewiges Leben zu erben.

1. Das Geschenk des ewigen Lebens: Wie man es empfängt und schätzt

2. Was müssen wir tun, um ewiges Leben zu erben?

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Markus 10:18 Und Jesus sprach zu ihm: Warum nennst du mich gut? Es gibt nichts Gutes außer einem, nämlich Gott.

Jesus erinnert den Mann daran, dass nur Gott gut ist.

1: Wir sind alle Sünder und nur Gott ist gut.

2: Um gerettet zu werden, müssen wir erkennen, dass nur Gott gut ist, und uns an ihn wenden.

1: Römer 3:10-12 – Es gibt keinen Gerechten, nein, nicht einen.

2: 1 Johannes 1:8-10 – Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.

Markus 10:19 Du kennst die Gebote: Begehen Sie keinen Ehebruch, töten Sie nicht, stehlen Sie nicht, geben Sie kein falsches Zeugnis ab, betrügen Sie nicht, ehren Sie Ihren Vater und Ihre Mutter.

Der Abschnitt betont, wie wichtig es ist, die Zehn Gebote zu befolgen, insbesondere jene in Bezug auf Ehebruch, Mord, Diebstahl, falsches Zeugnis, Betrug und die Ehre der Eltern.

1. „Ein Leben in Integrität führen: Wie man die Zehn Gebote achtet“

2. „Gottes Gesetz der Liebe: Einhaltung der Zehn Gebote“

1. Römer 13:8-10 – „Seid niemandem etwas anderes, als einander zu lieben; denn wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt. Denn die Gebote: „Ihr sollt nicht ehebrechen, ihr sollt nicht morden, ihr sollt.“ „Nicht stehlen, Du sollst nicht begehren“ und jedes andere Gebot werden in diesem Wort zusammengefasst: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Liebe tut dem Nächsten kein Unrecht; daher ist Liebe die Erfüllung des Gesetzes.“

2. Matthäus 22:34-40 – „Als aber die Pharisäer hörten, dass er die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, versammelten sie sich. Und einer von ihnen, ein Anwalt, stellte ihm eine Frage, um ihn auf die Probe zu stellen. „Meister, das ist das große Gebot.“ im Gesetz?“ Und er sagte zu ihm: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand. Dies ist das große und erste Gebot. Und ein zweites ist gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie.“ Du selbst. Auf diesen beiden Geboten beruhen das ganze Gesetz und die Propheten.“

Markus 10:20 Und er antwortete und sprach zu ihm: Meister, das alles habe ich von meiner Jugend an beobachtet.

Der Mann in Markus 10:20 hatte Gottes Gebote seit seiner Jugend treu gehalten.

1. Die Kraft eines gläubigen Lebens

2. Der Wert des Gehorsams gegenüber Gott

1. Psalm 119:9-11 „Womit soll ein junger Mann seinen Weg reinigen? indem du darauf achtest, gemäß deinem Wort. Von ganzem Herzen habe ich dich gesucht. O lass mich nicht von deinen Geboten abweichen. Dein Wort habe ich in meinem Herzen verborgen, damit ich nicht gegen dich sündige.“

2. Matthäus 19:16-19 „Und siehe, einer kam und sprach zu ihm: Guter Meister, was soll ich Gutes tun, damit ich ewiges Leben habe? Und er sprach zu ihm: Warum nennst du mich gut? Es gibt nichts Gutes außer einem, nämlich Gott. Willst du aber ins Leben eintreten, so halte die Gebote. Er sprach zu ihm: Welches? Jesus sagte: Du sollst nicht morden, du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht stehlen, du sollst kein falsches Zeugnis ablegen, du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, und du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

Markus 10:21 Da Jesus ihn ansah, liebte er ihn und sprach zu ihm: Eines fehlt dir! Gehe hin, verkaufe, was du hast, und gib es den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben bekreuzige dich und folge mir.

Jesus liebt uns und ermutigt uns, unseren Besitz zu nutzen, um anderen zu helfen.

1. Gottes Liebe zu uns: Die Kraft der Demut und Opferbereitschaft

2. Jesus nachfolgen: Unser Kreuz auf sich nehmen und anderen dienen

1. Matthäus 25:35-40 – Denn ich war hungrig und du hast mir zu essen gegeben, ich war durstig und du hast mir zu trinken gegeben, ich war ein Fremder und du hast mich eingeladen.

2. Philipper 2:3-4 – Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stellen Sie vielmehr in Demut andere höher als sich selbst und achten Sie nicht auf Ihre eigenen Interessen, sondern auf die Interessen eines jeden von Ihnen.

Markus 10:22 Und er wurde traurig über dieses Wort und ging betrübt weg; denn er hatte große Besitztümer.

Der reiche junge Mann war zutiefst betrübt, als Jesus ihm sagte, er solle seinen Besitz weggeben.

1. Leben mit offener Hand: Wie man Besitztümer großzügig verschenkt

2. Der Preis der Jüngerschaft: Der Preis der Nachfolge Jesu

1. Sprüche 3:9-10 – Ehre den Herrn mit deinem Besitz und mit den Erstlingen all deines Ertrags.

2. Lukas 12:15 – Hütet euch vor Habgier und hütet euch, denn das Leben eines Menschen besteht nicht aus der Fülle seiner Besitztümer.

Markus 10:23 Und Jesus blickte sich um und sprach zu seinen Jüngern: Wie schwer werden die Reichen in das Reich Gottes kommen!

Jesus warnt davor, dass es für Reiche schwierig sei, in das Reich Gottes einzutreten.

1. Reichtum und das Reich Gottes: Das richtige Gleichgewicht finden

2. Das Dilemma des reichen Mannes: Suche nach ewigem Leben

1. Lukas 12:15 – „Und er sprach zu ihnen: Habt acht und hütet euch vor der Habgier! Denn des Menschen Leben besteht nicht aus der Fülle der Dinge, die er besitzt.“

2. 1. Timotheus 6:17 – „Gebe denen, die in dieser Welt reich sind, auf, dass sie nicht hochmütig seien und nicht auf unsichere Reichtümer vertrauten, sondern auf den lebendigen Gott, der uns alles reichlich gibt, damit wir uns daran erfreuen können.“

Markus 10:24 Und die Jünger entsetzten sich über seine Worte. Aber Jesus antwortete erneut und sprach zu ihnen: Kinder, wie schwer ist es für diejenigen, die auf Reichtümer vertrauen, in das Reich Gottes einzugehen!

Jesus warnte seine Jünger vor der Schwierigkeit für diejenigen, die auf Reichtümer vertrauen, in das Reich Gottes einzutreten.

1. Die Gefahr des Reichtums: Dem Geld mehr vertrauen als Gott

2. Unser Vertrauen auf Gott setzen: Die Notwendigkeit des Glaubens statt des Reichtums

1. Sprüche 11:28 – „Wer auf seinen Reichtum vertraut, wird fallen, aber der Gerechte wird blühen wie ein grünes Blatt.“

2. Matthäus 6:24 – „Niemand kann zwei Herren dienen, denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen ergeben sein und den anderen verachten.“ Man kann Gott und dem Geld nicht dienen.“

Markus 10:25 Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt.

Für Menschen mit materiellem Reichtum ist es schwierig, in das Reich Gottes einzutreten.

1: Wir müssen über den materiellen Reichtum hinausschauen, um wahres Glück und Freude im Reich Gottes zu finden.

2: Das Reich Gottes steht allen offen, unabhängig von der finanziellen Situation.

1: Matthäus 19:23-24 – Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Wahrlich, ich sage euch: Für jemanden, der reich ist, ist es schwer, in das Himmelreich zu kommen. Ich sage euch

noch einmal: Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr geht, als dass jemand, der reich ist, in das Reich Gottes gelangt.“

2: Jakobus 2:5-7 – Hört, meine lieben Brüder und Schwestern: Hat Gott nicht diejenigen, die in den Augen der Welt arm sind, dazu erwählt, reich im Glauben zu sein und das Reich zu erben, das er denen versprochen hat, die ihn lieben? Aber Sie haben die Armen entehrt. Sind es nicht die Reichen, die Sie ausbeuten? Sind sie nicht diejenigen, die Sie vor Gericht zerren? Sind sie es nicht, die den edlen Namen dessen lästern, dem ihr angehört?

Markus 10:26 Und sie entsetzten sich über alle Maßen und sprachen untereinander: Wer kann denn gerettet werden?

Die Jünger waren erstaunt, als sie erfuhren, dass es für Reiche schwierig ist, in das Reich Gottes einzutreten.

1: Gottes Liebe für alle – Egal wie viel Reichtum wir besitzen, Gottes Liebe für uns bleibt unverändert.

2: Die Herausforderung, Jesus nachzufolgen – Wir müssen bereit sein, unseren Reichtum und Besitz dem Herrn zu übergeben, wenn wir ihm nachfolgen wollen.

1: Philipper 4:11-13 – Nicht, dass ich von Mangel spreche; denn ich habe gelernt, damit zufrieden zu sein, egal in welchem Zustand ich mich befinde. Ich weiß sowohl, wie man erniedrigt wird, als auch, wie man im Überfluss lebt: Überall und in allen Dingen werde ich angewiesen, sowohl satt als auch hungrig zu sein, sowohl im Überfluss zu sein als auch in der Not zu leiden.

2: Lukas 12:22-34 - Da sprach er zu seinen Jüngern: Darum sage ich euch: Denkt nicht um euer Leben, was ihr essen sollt; auch nicht für den Körper, was ihr anziehen sollt. Das Leben ist mehr als Fleisch und der Körper ist mehr als Kleidung. Betrachten Sie die Raben: Denn sie säen nicht und ernten nicht; die weder Lagerhaus noch Scheune haben; und Gott weidet sie. Wie viel seid ihr besser als die Vögel?

Markus 10:27 Und als Jesus sie ansah, sprach er: Bei Menschen ist es unmöglich, aber nicht bei Gott; denn bei Gott ist alles möglich.

Gott kann alles tun und nichts ist für ihn unmöglich.

1: Gott ist allmächtig und nichts übersteigt seine Fähigkeiten

2: Auf Gottes grenzenlose Macht vertrauen

1: Jesaja 40:28-29 – „Habt ihr es nicht gewusst?

2: Psalm 115:3 – „Unser Gott ist im Himmel; er tut alles, was ihm gefällt.“

Markus 10:28 Da begann Petrus zu ihm zu sagen: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt.

Petrus gesteht Jesus, dass er und die anderen Jünger alles zurückgelassen haben, um ihm zu folgen.

1. Der große Austausch: Was wir zurücklassen, wenn wir Jesus nachfolgen

2. Die Kraft des Glaubens: Was wir gewinnen, wenn wir Jesus nachfolgen

1. Matthäus 19:27-30 – Der reiche junge Mann, der Jesus nicht nachfolgen konnte, obwohl er alles zurückließ

2. Lukas 5:11 – Die Geschichte des wundersamen Fischfangs und der Anerkennung Jesu als Sohn Gottes durch Petrus

Markus 10:29 Und Jesus antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Es gibt niemanden, der um meinetwillen Haus oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Frau oder Kinder oder Äcker verlassen hat. und das Evangelium,

Niemand kann für Jesus und das Evangelium auf etwas verzichten.

1. Dinge aufgeben um Jesu und des Evangeliums willen

2. Die Kraft des Opfers für Jesus und das Evangelium

1. Matthäus 19:27-30 – Der reiche junge Mann

2. Hebräer 11:24-26 – Moses‘ Entscheidung, mit dem Volk Gottes Kummer zu erleiden

Markus 10:30 Aber er wird in dieser Zeit das Hundertfache empfangen: Häuser und Brüder und Schwestern und Mütter und Kinder und Äcker, unter Verfolgungen; und in der kommenden Welt ewiges Leben.

Jesus verspricht denjenigen, die ihm folgen, in diesem Leben eine hundertfache Belohnung, einschließlich Häuser, Geschwister, Mütter, Kinder und Ländereien sowie Verfolgungen. Im Jenseits werden sie mit ewigem Leben belohnt.

1. Ganz gleich, was das Leben für Sie bereithält, die Nachfolge Jesu wird Sie immer in die Ewigkeit führen.

2. Der Herr verspricht eine hundertfache Belohnung für diejenigen, die ihm folgen: Häuser, Geschwister, Mütter, Kinder, Ländereien und Verfolgungen.

1. Matthäus 19:29 – „Und jeder, der um meines Namens willen Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Kinder oder Äcker verlassen hat, der wird es hundertfach empfangen und das ewige Leben erben."

2. Jesaja 55:11 – „So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund geht; es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird tun, was ich vorhabe, und es wird gelingen, wozu ich es gesandt habe."

Markus 10:31 Aber viele, die die Ersten sind, werden die Letzten sein; und der letzte zuerst.

Diese Passage betont, dass Gottes Wege sich von den Wegen der Welt unterscheiden, da der Erste der Letzte und der Letzte der Erste sein wird.

1. „Die unkonventionellen Wege Gottes: Verstehen, wie Gott funktioniert"

2. „Das Paradoxon des Königreichs: gleichzeitig der Letzte und der Erste sein"

1. Lukas 13:30 – „Und siehe, es gibt Letzte, die Erste sein werden, und es gibt Erste, die Letzte sein werden."

2. Jakobus 4:6 – „Aber er gibt mehr Gnade. Darum spricht er: Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade."

Markus 10:32 Und sie waren auf dem Weg hinauf nach Jerusalem; Und Jesus ging vor

ihnen her, und sie entsetzten sich; und als sie ihnen folgten, fürchteten sie sich. Und er nahm wiederum die Zwölf und fing an, ihnen zu sagen, was mit ihm geschehen sollte,

Die Jünger waren erstaunt und verängstigt, als Jesus sie nach Jerusalem führte und begann, ihnen von seinem bevorstehenden Schicksal zu erzählen.

1. Jesus führt uns mutig ins Unbekannte, im Vertrauen auf Gottes Plan für unser Leben.

2. Selbst angesichts der Angst können wir uns dafür entscheiden, Jesus zu folgen und seinem Plan zu vertrauen.

1. Deuteronomium 31:8 – „Der Herr ist es, der vor dir hergeht. Er wird mit dir sein; er wird dich nicht verlassen und dich nicht im Stich lassen. Fürchte dich nicht und sei nicht bestürzt.“

2. Psalm 56:3 – „Wenn ich Angst habe, vertraue ich auf dich.“

Markus 10:33 und sprachen: Siehe, wir ziehen hinauf nach Jerusalem; und der Menschensohn wird den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten übergeben werden; und sie werden ihn zum Tode verurteilen und ihn den Heiden ausliefern :

Jesus sagte sein eigenes Leiden und Sterben voraus.

1: Jesu Liebe und Gehorsam gegenüber Gottes Willen führten dazu, dass er für die Erlösung der Welt litt und starb.

2: Das ultimative Opfer Jesu zeigt uns, wie wir unser Leben mit Mut und Glauben leben können.

1: Jesaja 53:3-5 Er wird von den Menschen verachtet und abgelehnt, ein Mann voller Schmerzen und mit Kummer vertraut. Und wir verbargen sozusagen unser Angesicht vor Ihm; Er wurde verachtet, und wir schätzten ihn nicht.

2: Philipper 2:5-8 Lasst diese Gesinnung in euch sein, die auch in Christus Jesus war, der, da er in der Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub hielt, Gott gleich zu sein, sondern sich selbst zu keinem Ansehen machte, indem er sich das annahm in Knechtsgestalt und in Menschengestalt. Und als er als Mensch erkannt wurde, demütigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, sogar bis zum Tod am Kreuz.

Markus 10:34 Und sie werden ihn verspotten und geißeln und werden ihn anspucken und werden ihn töten; und am dritten Tag wird er auferstehen.

Jesus wird verspottet, gegeißelt und getötet, aber am dritten Tag wird er wieder auferstehen.

1: Jesus hat den Tod überwunden und bietet uns durch seine Auferstehung Hoffnung.

2: Jesus ertrug Leid und Schmerz, damit wir Leben und Erlösung haben.

1: 1 Korinther 15:54-55 – „Der Tod ist im Sieg verschlungen. Wo, oh Tod, ist dein Sieg? Wo, oh Tod, ist dein Stachel?“

2: Römer 6:9-10 – „Wir wissen, dass Christus, der von den Toten auferstanden ist, nie wieder sterben wird; Der Tod hat keine Herrschaft mehr über ihn. Für den Tod, den er starb, starb er ein für alle Mal der Sünde, aber das Leben, das er lebt, lebt er für Gott.“

Markus 10:35 Und Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, kamen zu ihm und sprachen: Meister, wir möchten, dass du für uns tust, was immer wir wollen.

Die Söhne des Zebedäus, Jakobus und Johannes, bitten Jesus, zu tun, was sie wollen.

1. Jesus ist bereit, für unsere Bedürfnisse zu sorgen, wenn wir ihn darum bitten.

2. Die Kraft des Gebets – Jakobus und Johannes‘ Beispiel, wie sie Jesus um das bitten, was wir brauchen.

1. Matthäus 7:7-11 – Bitte, und es wird dir gegeben; Suche und du wirst finden; Klopfe an, dann wird dir geöffnet.

2. Philipper 4:19 – Und mein Gott wird alles, was ihr braucht, versorgen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit durch Christus Jesus.

Markus 10:36 Und er sprach zu ihnen: Was soll ich für euch tun?

Jesus fragte seine Jünger, was er für sie tun sollte.

1. Wie können wir lernen, Gott in Zeiten der Not um Hilfe zu bitten?

2. Was können wir aus der Bereitschaft Jesu lernen, anderen zu dienen?

1. Philipper 4:6-7 – „Sorgt euch um nichts, sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden. Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen behüten.“ und eure Gedanken in Christus Jesus.“

2. Matthäus 20:28 – „Auch der Menschensohn kam nicht, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.“

Markus 10:37 Sie sprachen zu ihm: Gib uns, dass wir sitzen, einer zu deiner Rechten und der andere zu deiner Linken, in deiner Herrlichkeit.

Jesus lehrt über Demut und Selbstlosigkeit.

1: Wir müssen bereit sein, unsere eigenen Wünsche beiseite zu legen, um Gott gehorsam zu sein und anderen zu dienen.

2: Wir sollten danach streben, demütig und freundlich zu sein und die Bedürfnisse anderer über unsere eigenen zu stellen.

1: Philipper 2:3-4 – Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Schätzen Sie vielmehr andere in Demut höher als sich selbst.

2: Jakobus 4:10 – Demütige dich vor dem Herrn, und er wird dich erhöhen.

Markus 10:38 Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr wisst nicht, was ihr fragt: Könnt ihr aus dem Kelch trinken, den ich trinke? und mit der Taufe getauft werden, mit der ich getauft werde?

Jesus stellte das Verständnis der Jünger darüber in Frage, was es bedeutete, ihm nachzufolgen, und forderte sie auf, über die schwierigen Wege nachzudenken, die sie möglicherweise einschlagen müssen.

1. Der Ruf zur Jüngerschaft: Sind Sie bereit, Jesus nachzufolgen?

2. Den Kelch des Leidens annehmen: Was bedeutet es, Jesus nachzufolgen?

1. Philipper 1:29 – Denn es ist euch gegeben, um Christi willen nicht nur an ihn zu glauben, sondern auch um seinetwillen zu leiden.

2. Matthäus 16:24 - Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Wer mein Jünger sein will, der muss sich selbst verleugnen und sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen.“

Markus 10:39 Und sie sprachen zu ihm: Wir können. Und Jesus sprach zu ihnen: Ihr werdet tatsächlich aus dem Kelch trinken, den ich trinke; und mit der Taufe, mit der ich getauft werde, werdet ihr auch getauft werden:

Jesus sagt seinen Jüngern, dass sie die gleichen Leiden erleiden und mit der gleichen Taufe getauft werden werden wie er.

1: Jesus ruft uns dazu auf, uns ihm in den Leiden des Lebens und in einem Leben der Taufe anzuschließen.

2: Jesus ruft uns dazu auf, an seinem Kelch teilzuhaben und uns mit ihm taufen zu lassen.

1: Römer 8,17: „Und wenn Kinder, dann Erben – Erben Gottes und Miterben Christi – wenn wir tatsächlich mit ihm leiden, damit wir auch mitverherrlicht werden.“

2: Matthäus 28:19: „Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Markus 10:40 Aber das Sitzen zu meiner Rechten und zu meiner Linken steht mir nicht zu geben; aber es soll denen gegeben werden, für die es zubereitet ist.

Jesus lehrt, dass der Ehrenplatz nicht etwas ist, das er irgendjemandem geben kann, sondern dass er von Gott vorbereitet wurde.

1: Wir sollten niemals nach Ehre oder Anerkennung streben, da sie uns nicht gegeben werden kann, sondern von Gott vorbereitet wird.

2: Jesus lehrt uns, dass wir uns nicht um Prestige kümmern sollten, da Gott der ultimative Entscheider darüber ist, wem Ehre und Respekt zuteil wird.

1: Matthäus 20:26-28 – Aber bei euch soll es nicht so sein; Wer aber unter euch groß

werden will, der sei euer Diener.

2: Philipper 2:3-4 – Es soll nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Überheblichkeit geschehen, sondern in Demut soll jeder andere höher achten als sich selbst.

Markus 10:41 Und als die Zehn das hörten, wurden sie sehr unzufrieden mit Jakobus und Johannes.

Die Bitte von Jakobus und Johannes um eine Vorzugsbehandlung im Reich Gottes löste bei den anderen zehn Jüngern Unmut aus.

1. Jesus lehrte uns, demütig zu sein und Gottes Ehre zu suchen, nicht unsere eigene – Markus 10:41

2. Wir sollten keine Sonderbehandlung erwarten, sondern uns stattdessen mit den Gaben zufrieden geben, die Gott uns gegeben hat – Markus 10:41

1. Philipper 2:3 „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung, sondern achte in Demut auf andere für besser als dich selbst.“

2. Jakobus 1:17 „Jede gute und vollkommene Gabe kommt von oben und kommt herab vom Vater der himmlischen Lichter, der sich nicht verändert wie wechselnde Schatten.“

Markus 10:42 Jesus aber rief sie zu sich und sprach zu ihnen: Ihr wisst, dass diejenigen, die über die Heiden herrschen sollen, die Herrschaft über sie ausüben; und ihre Großen üben Autorität über sie aus.

Jesus lehrt, dass die Mächtigen ihre Autorität oft nutzen, um andere zu unterdrücken.

1: Wir müssen unsere Autorität zum Wohle anderer einsetzen, nicht zu unserem eigenen Vorteil.

2: Wir dürfen unsere Macht nicht nutzen, um andere zu unterdrücken, sondern um sie aufzurichten.

1: Jesaja 58:10-12 – Wenn du dich für die Hungrigen einsetzt und die Bedürfnisse der Unterdrückten stillst, dann wird dein Licht in der Dunkelheit aufgehen, und deine Nacht wird wie der Mittag.

2: Jakobus 2:1-13 – Liebe deinen Nächsten wie dich selbst und zeige keine Parteilichkeit.

Markus 10:43 So soll es aber nicht unter euch sein; sondern wer unter euch groß sein wird, soll euer Diener sein.

In der Passage geht es um Dienerschaft und darum, wie großartig es ist, einander zu dienen.

1. „Der Weg zur Größe: Einander dienen“

2. „Wahre Größe: Ein Leben im Dienst“

1. Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern halte andere in Demut für wichtiger als dich selbst. Jeder von euch achtet nicht nur auf seine eigenen Interessen, sondern auch auf die Interessen anderer.“

2. Matthäus 20:26-28 – „Wer unter euch groß sein will, soll euer Knecht sein, und wer unter euch der Erste sein will, soll euer Sklave sein, gleichwie der Menschensohn nicht gekommen ist, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und zu dienen.“ Gib sein Leben als Lösegeld für viele.“

Markus 10:44 Und wer von euch der Oberste sein wird, soll der Diener aller sein.

Der Oberste von uns sollte ein Diener aller sein.

1: Wir sind alle dazu berufen, einander zu dienen.

2: Führungskräfte sollten mit gutem Beispiel vorangehen und anderen dienen.

1: Philipper 2:3-4 „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stellen Sie vielmehr in Demut andere höher als sich selbst und achten Sie nicht auf Ihre eigenen Interessen, sondern auf die Interessen eines jeden von Ihnen.“

2: Matthäus 20:26-27 „Wer aber unter euch groß sein will, soll euer Diener sein, und wer unter euch der Erste sein will, soll euer Sklave sein.“

Markus 10:45 Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.

Jesus kam, um anderen zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.

1. Die Bedeutung des Dienens: Was Jesus uns über das Geben beigebracht hat

2. Opfer und Erlösung: Das Lösegeld für viele

1. Philipper 2:5-8 – Habt unter euch die Gesinnung, die euch in Christus Jesus zu eigen ist, der, obwohl er die Gestalt Gottes hatte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man fassen konnte, sondern sich dadurch entäußerte Er nimmt die Gestalt eines Dieners an und wird in Menschengestalt geboren. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, demütigte er sich, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz.

2. Johannes 15:13 – Niemand hat größere Liebe als die, dass jemand sein Leben für seine Freunde hingibt.

Markus 10:46 Und sie kamen nach Jericho. Und als er mit seinen Jüngern und einer großen Menge von Volk Jericho verließ, saß der blinde Bartimäus, der Sohn des Timäus, bettelnd am Straßenrand.

Bartimäus, ein Blinder, erlangte sein Augenlicht, nachdem Jesus ihn geheilt hatte.

1. „Eine neue Vision: Wie Jesus uns eine neue Perspektive gibt“

2. „Die Kraft des Glaubens: Wie unser Glaube Wunder bewirken kann“

1. Johannes 9:35-38 – Jesus heilt den Blindgeborenen.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

Markus 10:47 Und als er hörte, dass es Jesus von Nazareth war, fing er an zu schreien und zu sagen: Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich meiner!

Der Blinde rief Jesus zu, er solle sich seiner erbarmen, als er erkannte, dass Jesus der

Sohn Davids war.

1. Jesus als unseren Retter anerkennen

2. Die Kraft, Jesus zu erkennen

1. Matthäus 1:1-25 – Die Genealogie von Jesus Christus, dem Sohn Davids.

2. 1. Korinther 1:30 – Aus ihm aber seid ihr in Christus Jesus, der uns von Gott gemacht ist zur Weisheit und Gerechtigkeit und Heiligung und Erlösung.

Markus 10:48 Und viele sagten ihm, er solle schweigen. Er aber schrie umso mehr: „Du Sohn Davids, erbarme dich meiner!“

Der Mann schrie zu Jesus um Gnade, aber viele sagten ihm, er solle schweigen.

1. Die Kraft des Glaubens – Zu glauben, dass Gott unsere Gebete erhört, auch wenn andere uns sagen, wir sollen still sein.

2. Sich an Jesus wenden – Egal wie schwierig die Situation auch sein mag, Er wird immer zuhören und unsere Bitten um Gnade beantworten.

1. Lukas 18:38-39 - Und er schrie und sprach: Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich meiner! Und die vor ihm hergingen, tadelten ihn, er solle schweigen. Er aber schrie noch mehr: „Sohn Davids, erbarme dich meiner!“

2. Psalm 86:15 – Du aber, o Herr, bist ein Gott voller Barmherzigkeit und gnädig, langmütig und reich an Barmherzigkeit und Wahrheit.

Markus 10:49 Und Jesus blieb stehen und befahl, ihn zu rufen. Und sie riefen den Blinden und sprachen zu ihm: Sei getröstet, stehe auf! Er ruft dich.

Der Blinde wurde auf seinen Befehl zu Jesus gerufen und getröstet.

1: Jesus ruft uns an seine Seite und spendet uns Trost.

2: Wir können in Jesus Kraft finden, wenn wir schwach sind.

1: Jesaja 41:10 „Fürchte dich also nicht, denn ich bin mit dir; erschrecke nicht, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2: Psalm 145:18 „Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn in Wahrheit anrufen.“

Markus 10:50 Und er warf sein Gewand ab, stand auf und kam zu Jesus.

Diese Passage erzählt die Geschichte eines Mannes, der sein Kleidungsstück wegwirft und sich Jesus nähert.

1. Die Kraft des Loslassens: Wie uns der Schritt in den Glauben Jesus näher bringt

2. Das Risiko des Glaubens: Wie mutige Nachfolge Jesu unser Leben verändern kann

1. Matthäus 17:7-8 – Und Jesus kam und berührte sie und sagte: „Steht auf und fürchtet euch nicht.“ Und als sie ihre Augen aufhoben, sahen sie niemanden außer Jesus allein.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

Markus 10:51 Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was willst du, dass ich dir tun soll? Der Blinde sagte zu ihm: Herr, damit ich wieder sehend werde.

Der Blinde bat Jesus, ihn zu heilen, damit er wieder sehend werden könne.

1. Die Kraft des Glaubens: Der Glaube des Blinden an Jesus führte zu seiner Heilung.

2. Die Kraft des Gebets: Jesus zeigte uns, dass wir nur um Hilfe bitten müssen, und er wird antworten.

1. Matthäus 21:22 – „Und alles, was ihr im Gebet im Glauben erbittet, das werdet ihr empfangen.“

2. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Substanz dessen, was man hofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.“

Markus 10:52 Und Jesus sprach zu ihm: Gehe hin! Dein Glaube hat dich gesund gemacht. Und alsbald wurde er wieder sehend und folgte Jesus auf dem Weg.

Jesus heilte einen Blinden und sagte ihm, sein Glaube habe ihn geheilt.

1. Glauben und Empfangen: Die Kraft des Glaubens

2. Nachfolge Jesu: Ein Leben im Glauben

1. Jakobus 2:17-18 – „So ist der Glaube, wenn er keine Werke hat, tot, weil er allein ist.“ Ja, jemand mag sagen: Du hast Glauben, und ich habe Werke: Zeige mir deinen Glauben ohne deine Werke, und ich werde dir meinen Glauben durch meine Werke zeigen.“

2. Hebräer 11:1-3 – „Der Glaube aber ist die Substanz dessen, was man hofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.“ Denn dadurch erlangten die Ältesten ein gutes Zeugnis. Durch den Glauben verstehen wir, dass die Welten durch das Wort Gottes geschaffen wurden, so dass die Dinge, die man sieht, nicht aus Dingen gemacht wurden, die tatsächlich erscheinen.“

Markus 11 erzählt von mehreren Schlüsselereignissen, darunter dem triumphalen Einzug Jesu in Jerusalem, der Verfluchung eines dürren Feigenbaums, der Reinigung des Tempels und einer Ansprache über Glauben und Gebet.

1. Absatz: Als sie sich Jerusalem nähern, in Bethphage und Bethanien in der Nähe des Ölbergs, schickt Jesus zwei Jünger mit der Anweisung, dort ein angebundenes Fohlen zu finden, auf dem noch nie jemand geritten ist. Sie sollen es aufbinden und zu Ihm bringen. Wenn jemand fragt, warum er das tut, sollte er antworten: „Der Herr braucht es und wird es in Kürze hierher zurückschicken“ (Markus 11,1-3). Sie finden das Füllen, als er sagte, bringen Sie es zu ihm, werfen Sie ihre Umhänge auf das Füllen. Er setzt sich auf sie, als er in Jerusalem einzieht. Viele Leute breiten ihre Umhänge auf der Straße aus, während andere Äste ausbreiten und abgeholzte Felder im Namen Herr! Gesegnet ist das kommende Königreich, unser Vater David! Hosianna im höchsten Himmel!“ (Markus 11:4-10). Nachdem sie sich schon spät alles angeschaut hat, geht Bethanien mit Zwölf hinaus (Markus 11,11).

2. Absatz: Am nächsten Tag, als sie Bethanien verlassen, ist Jesus hungrig. Er sieht einen Feigenbaum, entfernt Blätter, findet nichts als Blätter und verflucht: „Möge niemand mehr von euch Früchte essen.“ Die Jünger hören ihn dies sagen (Markus 11:12-14). Als sie Jerusalem erreichen, betritt Jesus die Tempelhöfe und beginnt, diejenigen zu vertreiben, die dort kaufen und verkaufen. Er wirft Tische um, Geldwechsler, Bänke, die

Tauben verkaufen, und erlaubte niemandem, Waren durch Tempelhöfe zu tragen. ? Aber ihr habt die Höhlenräuber dazu gebracht, die Hohenpriester, die Lehrer, das Gesetz, dies zu hören und wegzuschauen, und tötete ihn, denn sie fürchteten ihn, weil die ganze Volksmenge erstaunt war und lehrte. Als es Abend wurde, gingen Jesus und seine Jünger aus der Stadt (Markus 11,15-19).

3. Absatz: Als wir morgens vorbeikamen, sahen wir, wie der Feigenbaum verdorrte Wurzeln sah, als Peter sagte: „Rabbi, schau! Der Feigenbaum, den du verflucht hast, ist verdorrt!“ Jesus antwortet: „Vertraue Gott. Wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand zu diesem Berg sagt: „Geh und wirf dich ins Meer“, zweifelt er nicht im Herzen daran, dass das, was er sagt, für ihn geschehen wird. Deshalb sage ich dir, was auch immer du für ein Gebet fragst, glaube, dass es deins erhalten hat. Und wann Stehen Sie und beten Sie, wenn Sie irgendjemandem etwas vorhalten, vergeben Sie, damit der Vater, der Himmel, Sünden vergeben kann.“ Kraft zeigen, Worte aussprechen, Glauben, Bedeutung, Vergebung, Gottes Vergebung empfangen (Markus 11:20-26). Sie kommen wieder in Jerusalem an, während sie umhergehen. Tempel, Vorhöfe, Oberpriester, Lehrer, Gesetz, Älteste, sie kommen und stellen eine Frage an die Autorität, die diese Dinge tut. Sie fragen, ob die Taufe Johannes vom himmlischen irdischen Ursprung ist. Sie versprechen eine Antwort, die auf ihrer Antwort basiert. Angst vor der Antwort. Die Menschen hielten Johannes für einen wahren Propheten, also antworteten sie nicht und lehnten daher die Antwort auf die Frage über seine eigenen ab Autorität, die Weisheit demonstriert, mit Widerstand umgeht, ihre Integrität in Frage stellt, geistliche Führer, Ende des Kapitels (Markus 11,27-33).

Markus 11:1 Und als sie sich Jerusalem näherten, nach Bethphage und Bethanien, an den Ölberg, sandte er zwei seiner Jünger aus.

Jesus schickt zwei seiner Jünger nach Bethphage und Bethanien, um sich auf seine Ankunft in Jerusalem vorzubereiten.

1: Jesu bescheidener Einzug in Jerusalem zeigt seine Demut und Selbstlosigkeit.

2: Wie wichtig es ist, uns auf die Ankunft Jesu in unserem eigenen Leben vorzubereiten.

1: Philipper 2:5-8: „Habt unter euch die Gesinnung, die euch gehört in Christus Jesus, der, obwohl er in der Gestalt Gottes war, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man ergreifen sollte, sondern sich selbst entäußerte, indem er die Gestalt eines Dieners annimmt und in der Gestalt von Menschen geboren wird. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, erniedrigte er sich selbst, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz.“

2: Matthäus 21:5: „Sag zu der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir, demütig und auf einem Esel sitzend, auf einem Füllen, dem Fohlen eines Lasttieres.“

Markus 11:2 Und er sprach zu ihnen: Geht hin in das Dorf, das euch gegenüberliegt; und sobald ihr hineinkommt, werdet ihr ein Fohlen angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat; Lass ihn los und bring ihn her.

Jesus weist seine Jünger an, ein Fohlen zu finden, auf dem noch nie jemand geritten ist, und es ihm zurückzubringen.

1. Die Kraft des Glaubens: Die Anweisung Jesu an seine Jünger, ein Fohlen zu finden, das noch nie jemand geritten hat, und es ihm zurückzubringen, ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie der Glaube Berge versetzen kann.

2. Gehorsam: Der Befehl Jesu an seine Jünger, ein Fohlen zu finden, das noch nie jemand geritten hat, und es ihm zurückzubringen, dient als Erinnerung daran, wie wichtig es ist, Gottes Anweisungen zu befolgen und gehorsam zu sein.

1. Matthäus 17:20 - „Er sagte zu ihnen: „Wegen eures Kleinglaubens. Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: ‚Geht weg von hier!‘ dorthin, und es wird sich bewegen, und nichts wird für dich unmöglich sein.“

2. Philipper 2:8 – „Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, erniedrigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, sogar zum Tod am Kreuz.“

Markus 11:3 Und wenn jemand zu euch sagt: Warum tut ihr das? Sagt, dass der Herr seiner bedarf; und sogleich wird er ihn hierher schicken.

Jesus fordert seine Jünger auf, jedem, der sie fragt, zu sagen, warum sie den Esel nehmen, dass der Herr ihn braucht und er zurückgeschickt wird.

1. Gott hat für alles, was er von uns verlangt, einen Zweck und einen Plan.

2. Wir müssen auf den Herrn und seinen Plan für uns vertrauen, auch wenn es seltsam erscheint.

1. Jeremia 29:11 – „Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe“, erklärt der Herr, „Pläne, um dir zu gedeihen und dir nicht zu schaden, Pläne, die dir Hoffnung und eine Zukunft geben.“

2. Römer 8:28 – „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Markus 11:4 Und sie gingen hin und fanden das Füllen angebunden an der Tür draußen, an einem Ort, wo zwei Wege zusammentrafen; und sie verlieren ihn.

In dieser Passage wird beschrieben, wie Jesus und seine Jünger ein Fohlen fanden, das an einem Ort angebunden war, an dem sich zwei Wege trafen.

1. Jesus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben, und er wird uns helfen, unseren Weg im Leben zu finden.

2. Zu wissen, wann man ein Risiko eingehen und auf Gottes Plan vertrauen sollte, kann schwierig sein, aber wir sollten daran denken, dass Jesus immer bei uns ist.

1. Johannes 14:6 – Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

2. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.

Markus 11:5 Und etliche von denen, die dort standen, sprachen zu ihnen: Was wollt ihr, dass ihr das Füllen loslasst?

Die Jünger Jesu wurden verhört, weil sie ein Fohlen verloren hatten.

1: Die Jünger Jesu wurden gefragt, warum sie ein Fohlen verlieren, und zeigten damit, wie wichtig richtiges Handeln und die Kraft einer guten Erklärung sind.

2: Als die Jünger Jesu zu ihren Taten befragt wurden, zeigte sich, dass unsere Taten immer einer genauen Prüfung unterliegen und wir bereit sein müssen, sie zu erklären.

1: Epheser 6:7: „Gebt also alles, was ihr gebührt: Steuern, wem Steuern gebührt, Zoll, wem Zoll, Furcht, wem Furcht, Ehre, wem Ehre.“

2: Sprüche 3:27: „Enthalte das Gute nicht denen, denen es gebührt, wenn es in deiner Hand liegt, es zu tun.“

Markus 11:6 Und sie sagten zu ihnen, wie Jesus befohlen hatte, und ließen sie gehen.

In dieser Passage wird beschrieben, wie Jesus seinen Jüngern befiehlt, die Eselin und ihr Fohlen freizulassen, damit er sie reiten kann.

1. Die Macht des Gehorsams – Wie der einfache Befehl Jesu an seine Jünger zeigt, wie wichtig es ist, Gottes Willen zu befolgen.

2. In Zeiten der Not Stärke finden – Wie Jesus sich darauf verließ, dass seine Jünger ihn bei seiner Mission unterstützten, und wie wir uns in Zeiten der Not auf Gott verlassen können.

1. Epheser 5:15-17 – „Seht nun genau, wie ihr wandelt, nicht als unklug, sondern als weise, indem ihr die Zeit bestmöglich nutzt, denn die Tage sind böse. Darum seid nicht töricht, sondern versteht, was der Wille ist.“ der Herr ist.“

2. Philipper 4:13 – „Alles kann ich durch den tun, der mich stärkt.“

Markus 11:7 Und sie brachten das Füllen zu Jesus und legten ihre Kleider auf ihn; und er setzte sich auf ihn.

Jesus bekam ein Fohlen zum Reiten und wurde mit Kleidern bedeckt.

1. Jesus ist unser vollkommener König – Markus 11:7

2. Die Macht der Unterwerfung unter Jesus – Markus 11:7

1. Psalm 20:7 - Einige vertrauen auf Streitwagen und andere auf Pferde; aber wir werden an den Namen des HERRN, unseres Gottes, denken.

2. Philipper 2:5-8 - Lasst diese Gesinnung in euch sein, die auch in Christus Jesus war: Er war in der Gestalt Gottes und hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein Er nahm die Gestalt eines Dieners an und wurde in Menschengestalt geschaffen. Und da er als Mann in Mode gefunden wurde, erniedrigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, sogar bis zum Tod am Kreuz.

Markus 11:8 Und viele breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, und andere schlugen

Zweige von den Bäumen ab und streuten sie auf den Weg.

Die Einwohner Jerusalems begrüßten Jesus, indem sie ihre Gewänder ausbreiteten, Zweige von den Bäumen abschlugen und sie auf den Weg streuten.

1. Gottes Volk zeigt seine Liebe und Ehrfurcht vor Jesus durch gottesdienstliche Handlungen.

2. Wie wir Jesus mit Glauben und Hingabe in unserem Leben willkommen heißen können.

1. Johannes 12:12-13 - Am nächsten Tag kamen viele Leute zum Fest, als sie hörten, dass Jesus nach Jerusalem kommen würde, und nahmen Palmzweige und gingen ihm entgegen und riefen: Hosianna: Gesegnet sei der König von Israel, der im Namen des Herrn kommt.

2. Psalm 96:7-9 – Gebt dem Herrn, ihr Sippen des Volkes, gebt dem Herrn Ehre und Stärke. Gebt dem Herrn die Ehre, die seinem Namen gebührt. Bringt eine Opfergabe und kommt in seine Vorhöfe. O betet den Herrn in der Schönheit der Heiligkeit an: Fürchtet euch vor ihm, die ganze Erde.

Markus 11:9 Und die Vorangehenden und die, die nachfolgten, schrieen und sprachen: Hosianna! Gesegnet ist, wer im Namen des Herrn kommt:

Das Volk lobte Jesus, als er Jerusalem betrat, und verkündete: „Hosanna; Gesegnet ist, wer im Namen des Herrn kommt.“

1. Jesus und die Macht seines Namens preisen

2. Die Bedeutung von Hosanna und sein Platz in unserem Leben

1. Philipper 2:9-11 - Und Gott erhöhte ihn auf den höchsten Platz und gab ihm den Namen, der über allen Namen ist, dass sich vor dem Namen Jesu alle Knie beugen sollten im Himmel und auf Erden und unter der Erde und Jede Zunge erkennt an, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

2. Psalm 118:25-26 – Herr, rette uns! Herr, schenke uns Erfolg! Gesegnet ist, wer im Namen des Herrn kommt. Aus dem Hause des Herrn segnen wir dich.

Markus 11:10 Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das im Namen des Herrn

kommt: Hosianna in der Höhe.

Der triumphale Einzug Jesu in Jerusalem wird mit Lob und Segen für Gott, den Vater, gefeiert.

1: Wir können Gott dem Vater unter allen Umständen Ehre erweisen, egal wie demütig oder triumphierend.

2: Wir können in Gott dem Vater die Kraft finden, in schwierigen und freudigen Zeiten treu zu bleiben.

1: Psalm 118:24 – Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; lasst uns darüber jubeln und froh sein.

2: Philipper 4:4 – Freut euch allezeit im Herrn; Ich sage noch einmal: Freut euch.

Markus 11:11 Und Jesus ging nach Jerusalem und in den Tempel. Und als er sich umgesehen hatte, alles, und es war schon Abend, ging er mit den Zwölfen hinaus nach Bethanien.

Jesus betrat Jerusalem und den Tempel und beobachtete alles darin. Anschließend reiste er mit den zwölf Jüngern nach Bethanien.

1. Die Treue Jesu, die Prophezeiungen seiner Messiasschaft zu erfüllen

2. Wie wichtig es ist, dem Beispiel Jesu des Gehorsams zu folgen

1. Jesaja 35:5-6 – „Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben aufgetan werden.“ Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge der Stummen singen; denn in der Wüste werden Wasser brechen und Bäche in der Wüste.“

2. Johannes 12:1-3 – „Dann kam Jesus sechs Tage vor dem Passah nach Bethanien, wo Lazarus war, der gestorben war, und den er von den Toten auferweckte. Dort machten sie ihm ein Abendessen; und Martha diente; aber Lazarus war einer von denen, die mit ihm am Tisch saßen. Da nahm Maria ein Pfund Nardensalbe, sehr kostbar, und salbte die Füße Jesu und trocknete seine Füße mit ihren Haaren; und das Haus wurde erfüllt von dem Geruch der Salbe.“

Markus 11:12 Und am nächsten Morgen, als sie aus Bethanien kamen, hatte er Hunger.

Passage Jesus und die Jünger gingen nach Bethanien und als sie am nächsten Tag zurückkamen, hatte Jesus Hunger.

1. Jesus ist ein Mensch: Die Menschlichkeit Jesu im Neuen Testament verstehen

2. Speisung der Hungrigen: Die Bedeutung des Hungers Jesu in Markus 11:12

1. Matthäus 4:4 („Der Mensch soll nicht vom Brot allein leben, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes geht.“)

2. Jesaja 58:10 („Wenn du den Hungrigen Nahrung gibst und die Bedürftigen sättigst, dann wird dein Licht in der Dunkelheit aufgehen.“)

Markus 11:13 Und als er in der Ferne einen Feigenbaum sah, der Blätter hatte, kam er und fragte, ob er etwas daran finden könnte. Und als er dorthin kam, fand er nichts als Blätter; denn die Zeit der Feigen war noch nicht da.

Die Handlungen Jesu, als er sich dem Feigenbaum näherte, um etwas darauf zu finden, zeigen seine Hoffnung und seinen Glauben, dass Gott für ihn sorgen wird.

1. Hoffnung auf Gott und seine Versorgung.

2. Glaube an das Unsichtbare.

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Matthäus 6:25-34 – „Darum sage ich euch: Mach dir keine Sorgen um dein Leben, was du essen oder trinken wirst, noch um deinen Körper, was du anziehen wirst. Ist das Leben nicht mehr als Essen? der Körper mehr als Kleidung? Schaut euch die Vögel des Himmels an; sie säen nicht, ernten nicht und sammeln nicht in Scheunen, und doch ernährt sie euer himmlischer Vater.“

Markus 11:14 Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Niemand esse von dir Frucht in Ewigkeit. Und seine Jünger hörten es.

Jesus sagte zu einem Feigenbaum, dass niemand mehr seine Früchte essen sollte.

1: Jesus ist unser Versorger und er hat die Kontrolle über alle Dinge.

2: Wir müssen Glauben und Vertrauen in Gottes Plan für unser Leben haben.

1: Matthäus 6:25-34 – Mach dir keine Sorgen um dein Leben, was du essen oder trinken wirst, noch um deinen Körper, was du tragen wirst.

2: Lukas 12:22-32 – Mach dir keine Sorgen um morgen, denn morgen wird er sich um sich selbst sorgen. Jeder Tag hat genug eigene Probleme.

Markus 11:15 Und sie kamen nach Jerusalem. Und Jesus ging in den Tempel und fing an, die Verkäufer und Käufer im Tempel auszutreiben, und er stürzte die Tische der Geldwechsler und die Sitze der Taubenverkäufer um;

Jesus demonstriert seine Autorität im Tempel, indem er diejenigen vertreibt, die Gottes Haus ausbeuten.

1: Unser Gott ist ein Gott der Gerechtigkeit und der Barmherzigkeit, und denen, die sein Haus ausbeuten wollen, wird ein gerechtes Gericht widerfahren.

2: Jesus ist der Herr aller und hat die Autorität, diejenigen herauszufordern, die nicht nach Gottes Willen leben.

1: Hesekiel 34:2-3: „Menschensohn, prophezeie gegen die Hirten Israels; prophezeie und sprich zu ihnen: So spricht der HERR HERR zu den Hirten: Wehe den Hirten Israels, die sich selbst weiden! Sollten.“ Weiden die Hirten nicht die Herden?“

2: Matthäus 21:12-13: „Und Jesus ging in den Tempel Gottes und vertrieb alle, die im Tempel verkauften und kauften, und stürzte die Tische der Geldwechsler und die Sitze der Taubenverkäufer um sagte zu ihnen: Es steht geschrieben: „Mein Haus soll ein Haus des Gebets heißen; ihr aber habt es zu einer Räuberhöhle gemacht.“

Markus 11:16 Und er ließ nicht zu, dass irgendjemand irgendein Gefäß durch den Tempel trug.

Jesus lehrte, dass es wichtig ist, den Kultstätten Respekt zu erweisen.

1: Gott ruft uns dazu auf, den Kultstätten Respekt zu erweisen.

2: Wir sollten die Orte ehren, an denen Gott verehrt wird.

1:1 Petrus 2:17 Zeigen Sie allen den gebührenden Respekt.

2: Exodus 20:7 „Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der Herr wird niemanden für unschuldig halten, der seinen Namen missbraucht."

Markus 11:17 Und er lehrte und sprach zu ihnen: Steht nicht geschrieben: „Mein Haus soll von allen Völkern das Haus des Gebets genannt werden?" aber ihr habt es zu einer Räuberhöhle gemacht.

Die Passage betont, wie wichtig es ist, ein Gebetshaus für seinen vorgesehenen Zweck zu nutzen und nicht als Räuberhöhle.

1. Das Haus Gottes soll mit Gebeten erfüllt sein, nicht mit Dieben

2. Gottes Haus: Ein Ort der Anbetung, kein Missbrauch

1. Jeremia 7:11 – „Ist dieses Haus, das nach meinem Namen genannt ist, in euren Augen zu einer Räuberhöhle geworden?"

2. Matthäus 21:13 – „Und er sprach zu ihnen: ‚Es steht geschrieben: Mein Haus soll ein Gebetshaus heißen, ihr aber macht es zu einer Räuberhöhle.'"

Markus 11:18 Und die Schriftgelehrten und Hohenpriester hörten es und dachten, wie sie ihn vernichten könnten; denn sie fürchteten ihn, weil das ganze Volk über seine Lehre entsetzt war.

Die Lehren Jesu waren so mächtig, dass sie bei den Schriftgelehrten und Hohenpriestern Angst vor ihm hervorriefen und versuchten, ihn zu vernichten.

1. Die Kraft der Lehren Jesu – Lukas 4:32

2. Die Angst vor der Autorität Jesu – Matthäus 21:23-27

1. Johannes 7:46-52 – Die Reaktion der jüdischen Führer auf die Lehren Jesu

2. Lukas 19:39-40 – Die Autorität Jesu wird von den jüdischen Führern abgelehnt

Markus 11:19 Und als es Abend wurde, verließ er die Stadt.

Am Abend verließ Jesus die Stadt.

1. Die Macht Jesu: Jesus demonstriert seine Macht durch seine Bereitschaft, abends die Stadt zu verlassen.

2. Abendspaziergänge: Sich die Zeit zu nehmen, abends auszugehen, kann eine wirkungsvolle Möglichkeit sein, Ruhe und Klarheit zu finden.

1. Psalm 46:10 – „Seid still und erkennt, dass ich Gott bin.“

2. Johannes 14:27 – „Frieden hinterlasse ich euch; meinen Frieden gebe ich euch. Ich gebe euch nicht, was die Welt gibt. Lasst eure Herzen nicht beunruhigt sein und fürchtet euch nicht.“

Markus 11:20 Und als sie am Morgen vorübergingen, sahen sie den Feigenbaum bis auf die Wurzeln verdorrt.

Die Jünger sahen, dass der Feigenbaum bis auf die Wurzeln verdorrt war.

1: Gott kann das Unmögliche möglich machen.

2: Glaube und Gott kann Berge versetzen.

1: Matthäus 17:20 – Er antwortete: „Weil du so wenig Glauben hast. Wahrlich, ich sage Ihnen: Wenn Ihr Glaube so klein ist wie ein Senfkorn, können Sie zu diesem Berg sagen: „Gehe von hier nach dort“, und er wird sich bewegen. Nichts wird für Sie unmöglich sein.

2: Jakobus 1,6 – Wenn ihr aber bittet, sollt ihr glauben und nicht zweifeln, denn wer zweifelt, ist wie eine Meereswelle, die vom Wind getrieben und hin und her getrieben wird.

Markus 11:21 Und Petrus erinnerte sich und sprach zu ihm: Meister, siehe, der Feigenbaum, den du verflucht hast, ist verdorrt.

Der Glaube des Petrus wird gestärkt, als er sich daran erinnert, wie Jesus den Feigenbaum verfluchte und er verdorrte.

1. Die Kraft des Glaubens: Auf Jesus vertrauen, um Wunder zu wirken

2. Die Wunder Jesu: Wie Jesus seine göttliche Macht demonstriert

1. Matthäus 17:20-21 – Jesus sagt zu den Jüngern, wenn sie Glauben hätten wie ein Senfkorn, wäre für sie nichts unmöglich.

2. Matthäus 21:19-21 – Jesus verflucht den Feigenbaum und er verdorrt sofort.

Markus 11:22 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Habt Glauben an Gott!

Jesus ermutigt seine Jünger, an Gott zu glauben.

1. „Gott ist gut – glaube an seine Versprechen“

2. „Die Kraft des Glaubens an Gott“

1. 1. Petrus 5:7 – „Wirf alle deine Sorgen auf ihn, denn er sorgt für dich.“

2. Philipper 4:6-7 – „Seid euch um nichts besorgt, sondern bringt eure Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure behüten.“ Herz und Verstand in Christus Jesus.“

Markus 11:23 Denn wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berg sagt: Hebe dich weg und wirf dich ins Meer! und wird nicht in seinem Herzen zweifeln, sondern wird glauben, dass die Dinge, die er sagt, geschehen werden; er soll haben, was immer er sagt.

Diese Passage zeigt, dass der Glaube Berge versetzen kann, wenn wir glauben, dass das, was wir sagen, in Erfüllung gehen wird.

1. Die Kraft des Glaubens – Wie wir Großes erreichen können, wenn wir den Glauben bewahren.

2. Sprechen Sie es in die Existenz hinein – Die Kraft, unsere Träume und Ziele in die Realität umzusetzen.

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Jakobus 2:17 – „So ist auch der Glaube an sich tot, wenn er keine Werke hat.“

Markus 11:24 Darum sage ich euch: Was auch immer ihr wollt, wenn ihr betet, glaubt, dass ihr es empfangt, und ihr werdet es haben.

Glauben Sie und empfangen Sie die Dinge, die Sie sich wünschen, wenn Sie beten.

1. Glauben Sie an Gebete: Glauben und neue Höhen erreichen

2. Erreichen Sie Ihre Ziele durch Gebet: Glauben und Empfangen

1. Jakobus 1:5-8 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, sollt ihr Gott bitten, der allen großzügig gibt, ohne Fehler zu finden, und sie wird euch gegeben werden.

6 Aber wenn du fragst, musst du glauben und nicht zweifeln, denn wer zweifelt, ist wie eine Meereswelle, die vom Wind getrieben und hin und her getrieben wird.

2. Philipper 4:6-7 – Machen Sie sich um nichts Sorgen, sondern bringen Sie Ihre Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitten mit Danksagung vor Gott vor. 7 Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn in Christus Jesus behüten.

Markus 11:25 Und wenn ihr dasteht und betet, so vergebt, wenn ihr etwas gegen jemanden habt, damit auch euer Vater, der im Himmel ist, euch eure Sünden verzeiht.

Wir sollten denen vergeben, die uns Unrecht getan haben, damit uns Gott vergeben kann.

1. Die Kraft der Vergebung – Wir nutzen die Kraft der Vergebung, um unser Leben und das Leben anderer besser zu machen.

2. Die wesentliche Natur der Vergebung – Verstehen, wie wichtig Vergebung ist und wie sie sich auf alle Aspekte unseres Lebens auswirkt.

1. Epheser 4:32 – „Seid freundlich und barmherzig zueinander und vergebt einander, so wie Gott euch in Christus vergeben hat.“

2. Kolosser 3,13 – „Ertragt einander und vergebt einander, wenn einer von euch gegen jemanden Groll hat.“ Vergib, wie der Herr dir vergeben hat.“

Markus 11:26 Wenn ihr aber nicht vergebt, wird auch euer Vater im Himmel eure Sünden nicht vergeben.

Dieser Vers aus Markus 11:26 ermutigt uns, anderen zu vergeben, da unser Vater im Himmel uns nicht vergeben wird, wenn wir es nicht tun.

1. Vergebung: Ein Schlüssel zur Erschließung der Gnade Gottes

2. Warum Unversöhnlichkeit uns davon abhält, Gottes Segen zu empfangen

1. Epheser 4:31-32 – „Alle Bitterkeit und Zorn und Zorn und Geschrei und Verleumdung sollen von euch genommen werden, samt aller Bosheit. Seid untereinander gütig, herzlich und verzeiht einander, wie Gott euch in Christus vergeben hat.“ ."

2. Lukas 6:37 – „Richte nicht, so wirst du nicht gerichtet; verurteile nicht, so wirst du nicht verurteilt; vergib, so wird dir vergeben werden.“

Markus 11:27 Und sie kamen wieder nach Jerusalem. Und als er im Tempel umherging, kamen zu ihm die Hohenpriester, die Schriftgelehrten und die Ältesten.

Jesus wird im Tempel von den Hohenpriestern, Schriftgelehrten und Ältesten konfrontiert.

1. Wie man Autorität respektiert, auch wenn sie nicht mit uns übereinstimmt, basierend auf dem Beispiel Jesu in Markus 11:27

2. Die Bedeutung der Demut angesichts des Widerstands, basierend auf dem Beispiel

Jesu in Markus 11:27

1. Matthäus 17:24-27 – Als Jesus trotz Petrus' Unglauben die Tempelsteuer zahlt.

2. Kolosser 3:12-14 – Im Umgang mit anderen Liebe, Demut und Vergebung an den Tag legen.

Markus 11:28 Und sprich zu ihm: Mit welcher Macht tust du das? Und wer hat dir die Vollmacht gegeben, dies zu tun?

Jesus lehrte, dass es wichtig ist, die Autorität derjenigen in Frage zu stellen, die sie beanspruchen.

1. Die Autorität Jesu – Verstehen, wie wir seine Autorität erkennen und sie in unserem Leben anwenden können.

2. Befragung der Autorität – Prüfung der Qualifikationen derjenigen, die Autorität beanspruchen, und deren Rechenschaftspflicht für ihre Entscheidungen.

1. Apostelgeschichte 5:27-29 – Diskussion über die Kühnheit des Petrus, die Autorität des Sanhedrin in Frage zu stellen.

2. Römer 13:1-2 – Erforschung der Idee, sich der Autorität regierender Autoritäten zu unterwerfen.

Markus 11:29 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Ich werde euch auch eine Frage stellen und mir antworten und euch sagen, aus welcher Vollmacht ich dies tue.

Jesus stellt die Autorität derer in Frage, die seine eigene in Frage stellen.

1. Die Autorität Jesu: die Kraft seiner Botschaft.

2. Welche Autorität haben wir, um Jesus zu befragen?

1. Johannes 14:6 – Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

2. Matthäus 28:18-20 – Und Jesus kam und sagte zu ihnen: „Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.“ Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.“

Markus 11:30 War die Taufe des Johannes vom Himmel oder von Menschen? Gib mir eine Antwort.

Jesus forderte das Volk auf zu antworten, ob die Taufe des Johannes vom Himmel oder von Menschen kam.

1. Die Wichtigkeit, die Quelle unserer Überzeugungen und Praktiken zu erkennen.

2. Die Notwendigkeit, Gottes Autorität über unser Leben anzuerkennen.

1. Galater 1:10 – Denn suche ich jetzt die Anerkennung der Menschen oder Gottes? Oder versuche ich, dem Mann zu gefallen? Wenn ich immer noch versuchen würde, den Menschen zu gefallen, wäre ich kein Diener Christi.

2. 1. Thessalonicher 2:4 – Aber so wie wir von Gott genehmigt wurden, das Evangelium anzuvertrauen, so reden wir nicht, um den Menschen zu gefallen, sondern um Gott zu gefallen, der unsere Herzen prüft.

Markus 11:31 Und sie überlegten bei sich selbst und sprachen: Wenn wir sagen würden: Vom Himmel; Er wird sagen: Warum habt ihr ihm dann nicht geglaubt?

Die religiösen Führer versuchten zu entscheiden, ob sie die Frage Jesu mit der Aussage beantworten sollten, dass die Taufe des Johannes vom Himmel oder von Menschen kam.

1. Wir können aus dem Fehler der religiösen Führer lernen, indem wir unsere eigenen Überzeugungen berücksichtigen und auf Gott vertrauen.

2. Die Wichtigkeit, Wahrheit von Falschheit zu unterscheiden und an den zu glauben, der die Wahrheit ist.

1. Johannes 3:16-17 „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um ihn zu verurteilen.“ Welt, sondern um die Welt durch ihn zu retten.

2. Jakobus 1:5-6 „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, sollt ihr Gott bitten, der allen großzügig gibt, ohne Fehler zu finden, und es wird euch gegeben werden. Wenn ihr aber darum bittet, müsst ihr glauben und nicht zweifeln, Denn wer zweifelt, ist wie eine Meereswelle, die vom Wind getrieben und hin und her getrieben wird.“

Markus 11:32 Wenn wir aber sagen: Von Menschen; Sie hatten Angst vor dem Volk. Denn alle Menschen hielten Johannes für einen echten Propheten.

Die Menschen hatten Angst zu antworten, wer Johannes der Täufer war, weil sie glaubten, er sei ein Prophet.

1. Die Kraft, an eine höhere Macht zu glauben

2. Wie wichtig es ist, in schwierigen Zeiten Vertrauen zu haben

1. Jesaja 9:6 – „Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Starker Gott, Ewiger Vater genannt werden.“ Der Fürst des Friedens.

2. Matthäus 17:5 – „Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; hört ihn.“

Markus 11:33 Und sie antworteten und sprachen zu Jesus: Wir können es nicht sagen. Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Ich sage euch auch nicht, aus welcher Vollmacht ich dies tue.

Jesus weigert sich, die Frage der Autorität bezüglich seiner Handlungen zu beantworten.

1: Wir müssen bereit sein, die Autorität Jesu anzunehmen, ohne sie in Frage zu stellen.

2: Wir müssen auf die Autorität Jesu vertrauen, auch wenn wir den Zweck seiner Handlungen nicht verstehen.

1: Hebräer 11,6 – Aber ohne Glauben ist es unmöglich, Ihm zu gefallen; denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass Er ist und dass Er ein Belohner für diejenigen ist, die Ihn eifrig suchen.

2: Römer 8:28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

In Markus 12 werden mehrere Schlüsselereignisse erzählt, darunter das Gleichnis von den Pächtern, Fragen zur Zahlung von Steuern an den Kaiser, zur Auferstehung, zum höchsten Gebot und zu den Lehren Jesu über das Opfer der Witwe.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus ein Gleichnis von einem Mann erzählt, der einen Weinberg pflanzte und ihn an einige Bauern verpachtete. Als er seine Diener aussandte, um zur Erntezeit Früchte von ihnen einzusammeln, wurden sie geschlagen oder getötet. Sogar sein Sohn wurde getötet, als er geschickt wurde. Jesus fragt: Was wird der Besitzer tun? Er wird kommen, die Pächter vernichten und den Weinberg anderen geben (Markus 12,1-9). Die religiösen Führer erkannten, dass dieses Gleichnis gegen sie gerichtet war, und versuchten, ihn zu verhaften, aber aus Angst vor der Menge verließen sie ihn und gingen (Markus 12,10-12).

2. Absatz: Dann schickten ihm die Pharisäer der Herodianer eine Frage über die Zahlung von Steuern. Cäsar war sich ihrer Heuchelei bewusst und fragt, warum er es versuchte :13-17). Dann stellen Sadduzäer, die sagen, dass es keine Auferstehung gibt, eine hypothetische Frage über die Frau, die sieben Brüder hat, die Nachfolge gemäß dem Gesetz. Mose hat keine Kinder hinterlassen, ihr Tod, die Auferstehung, wessen Frau sie sein soll? Er tadelt, dass er die Kraft der Heiligen Schrift nicht kennt, indem er sagt, dass Auferstehungsmenschen weder heiraten noch wie Engel heiraten. Der Himmel fügt hinzu, dass Gott, nicht Gott, der tote Lebendige, einen großen Fehler gemacht hat, indem er die Realität der Auferstehung Leben nach dem Tod bestätigt (Markus 12,18-27).

3. Absatz: Das Gesetz eines Lehrers kommt, hört, debattiert, bemerkt, beantwortet, fragt, welches wichtigste Gebot antwortet: „Das wichtigste: ‚Höre, o Israel, Herr, unser Gott, Herr, einer, liebe den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, von Seele, von ganzem Herzen und von ganzem Herzen.‘ 2. „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Es gibt kein größeres Gebot als dieses.“ Lehrer Gesetz stimmt ihm zu, sagt richtiger Lehrer, sag dort einen Herrn außer ihm, liebe ihn von ganzem Herzen, verstehende Stärke, liebe den Nächsten, dich selbst, wichtigere Brandopfer, Opfer, weise beantwortet zu sehen, sagt ihm, dass es nicht weit vom Königreich Gottes ist, nachdem niemand mehr Fragen zu stellen wagte (Markus 12:28- 34). Während er die Tempelhöfe lehrt, erklärt er: „David selbst, der durch den Heiligen Geist sprach, erklärte: ‚Der Herr sagte, mein Herr, setze dich zur Rechten, bis du die Feinde unter deine Füße legst.‘ David selbst nennt ihn „Herr“. Wie kann er dann sein Sohn sein?“ Eine große Menschenmenge hörte begeistert zu und behauptete, die göttliche Sohnschaft sei im Gegensatz zur allgemeinen Ansicht lediglich eine davidische Abstammung (Markus 12,35-37). Er warnt davor, dass Lehrer Gesetze wie herumlaufen, wallende Gewänder, begrüßt werden, Respekt haben, Marktplätze die wichtigsten Plätze haben, Synagogenplätze, Ehrenbankette, Witwenhäuser verschlingen, um sich zu zeigen, lange beten. Solche Männer werden am härtesten bestraft, wenn sie Verachtung für religiöse Heuchelei zeigen, Ausbeutung angreifbar (Markus 12:38). -40). Schließlich, während er beobachtete, wie Menschen Geld in die Tempelkasse legten, warf die arme Witwe zwei sehr kleine Kupfermünzen im Wert von nur wenigen Cent ein und sagte: „Wahrlich, ich sage euch, diese arme Witwe hat mehr in die Schatzkammer gesteckt als alle anderen. Sie haben alle Vermögen ausgegeben, aber sie hat es ausgegeben.“ Armut steckte in alles – alles, was sie hatte, lebte davon“ und betonte den

Wert, das Opfer, das Königreich, die Perspektive, den Reichtum, die Großzügigkeit (Markus 11:41-44).

Markus 12:1 Und er fing an, durch Gleichnisse zu ihnen zu reden. Ein Mann pflanzte einen Weinberg und pflanzte eine Hecke darum und grub einen Platz für den Weinfett und baute einen Turm und verpachtete ihn an Weingärtner und zog in ein fernes Land.

Ein gewisser Mann pflanzte einen Weinberg, errichtete Schutzbarrieren, ein Weinfett und einen Turm und stellte Weingärtner ein, die sich um den Weinberg kümmerten, bevor er in ein fernes Land aufbrach.

1. Hindernisse auf unserem Weg zum Glauben überwinden

2. Die Kraft der Vorbereitung

1. Psalm 80:8-19

2. Lukas 13:6-9

Markus 12:2 Und zur gegebenen Zeit sandte er einen Knecht zu den Weingärtnern, damit er von den Weingärtnern die Früchte des Weinbergs entgegennehme.

Das Gleichnis zeigt, wie Gott seine Diener aussandte, um Früchte aus dem Weinberg zu sammeln, doch sie wurden abgelehnt und misshandelt.

1. Wir müssen Gottes Boten respektieren und ihnen die gebührende Ehre erweisen.

2. Gottes Gnade und Barmherzigkeit wird uns durch seine Diener zuteil.

1. Jesaja 40:10-11 – „Siehe, der Herr, Gott, kommt mit Macht, und sein Arm herrscht für ihn; Siehe, sein Lohn ist bei ihm und seine Vergeltung vor ihm. Er wird seine Herde wie ein Hirte hüten; Er wird die Lämmer in seinen Arm nehmen; Er wird sie in seinem Schoß tragen und diejenigen, die schwanger sind, sanft führen.“

2. Epheser 6:7 – „Gebt also alles, was ihr zusteht: Steuern, wem Steuern gebührt, Zoll, wem Zoll, Furcht, wem Furcht, Ehre, wem Ehre.“

Markus 12:3 Und sie fingen ihn und schlugen ihn und schickten ihn leer weg.

Diese Passage offenbart, dass Jesus von den religiösen Führern seiner Zeit misshandelt wurde.

1. Wie wichtig es ist, trotz Widerstand fest an unserem Glauben festzuhalten.

2. Die Kraft der Liebe und Vergebung angesichts von Misshandlung.

(Bibel):

1. Matthäus 5:43-44 – „Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen.‘ Aber ich sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen.“

2. 2. Timotheus 2:12 – „Wenn wir ausharren, werden wir auch mit ihm herrschen; Wenn wir ihn verleugnen, wird er auch uns verleugnen.“

Markus 12:4 Und er sandte wiederum einen anderen Knecht zu ihnen; Und sie warfen Steine auf ihn und verwundeten ihn am Kopf und schickten ihn schändlich behandelt fort.

Das Volk lehnte die vom Gutsbesitzer geschickten Diener ab und misshandelte sie.

1. Gottes Barmherzigkeit, auch wenn wir es nicht verdienen.

2. Das Richtige tun, auch wenn es schwierig ist.

1. Lukas 6:27-36 – Liebt eure Feinde.

2. Matthäus 5:43-48 – Liebe deine Feinde und bete für diejenigen, die dich verfolgen.

Markus 12:5 Und wiederum sandte er einen anderen; und sie töteten ihn und viele andere; einige schlagen und einige töten.

Jesus schickte mehrere Diener, um das Evangelium zu predigen, aber viele von ihnen wurden wegen ihres Glaubens getötet oder geschlagen.

1. „Die Kraft der Beharrlichkeit angesichts der Opposition“

2. „Angesichts von Widrigkeiten standhaft bleiben“

1. Hebräer 13:3 – „Gedenkt derer, die in Fesseln sind, als mit ihnen verbunden, und derer, die im Unglück leiden, wie ihr selbst im Leibe.“

2. Jakobus 1:2-4 – „Meine Brüder, haltet es für eine große Freude, wenn ihr in verschiedene Versuchungen gerätt. Wisse, dass die Prüfung eures Glaubens Geduld bewirkt. Aber lasst die Geduld ihr vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen seid und vollständig, nichts wollend.“

Markus 12:6 Da er nun noch einen Sohn hatte, seinen Geliebten, sandte er ihn als letzten zu ihnen und sprach: Sie werden sich vor meinem Sohn fürchten.

In dieser Passage geht es darum, dass Gott seinen geliebten Sohn Jesus in die Welt sendet, damit er von allen respektiert wird.

1. Die Bedeutung der Gegenwart Jesu in unserem Leben und die Ehrfurcht, die er verdient.

2. Die unermessliche Liebe Gottes, der uns seinen geliebten Sohn sendet.

1. Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

2. Hebräer 9,15 – „Und darum ist er der Mittler des neuen Testaments, damit die Berufenen durch den Tod zur Sühne für die Übertretungen, die unter dem ersten Testament waren, die Verheißung der Ewigkeit empfangen.“ Nachlass."

Markus 12:7 Die Weingärtner aber sprachen untereinander: Das ist der Erbe; Komm, lass uns ihn töten, und das Erbe soll unser sein.

Die Weingärtner planten, den Erben zu töten, um an sein Erbe zu gelangen.

1. Die Gefahren der Gier und die Versuchung des Reichtums

2. Gottes Erbe schützen

1. Sprüche 28:25 Wer stolzen Herzens ist, schürt Streit; wer aber auf den HERRN vertraut, wird fett werden.

2. Jakobus 4:13-17 Kommt nun, ihr, der ihr sagt: „Heute oder morgen werden wir in diese und jene Stadt gehen und dort ein Jahr verbringen und Handel treiben und Gewinn machen“ – und ihr wisst doch nicht, was morgen bringen wird . Was ist dein Leben? Denn du bist ein Nebel, der für kurze Zeit erscheint und dann verschwindet. Stattdessen solltest du sagen: „Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun.“ So wie es ist, prahlen Sie mit Ihrer Arroganz. All diese Prahlerei ist böse. Wer also das Richtige weiß und es nicht tut, für den ist es Sünde.

Markus 12:8 Und sie ergriffen ihn und töteten ihn und warfen ihn aus dem Weinberg.

Diese Passage erzählt die Geschichte eines Landbesitzers, der einen Mann tötete, weil er seine Vereinbarung, sich um seinen Weinberg zu kümmern, nicht eingehalten hatte.

1. Der Preis des Ungehorsams: Eine Lehre aus Markus 12:8

2. Versprechen einhalten und die Konsequenzen, wenn man sie nicht einhält

1. Prediger 5:4-5 – Wenn Sie Gott ein Gelübde ablegen, zögern Sie nicht, es zu erfüllen. Er hat kein Gefallen an Narren; erfülle dein Gelübde.

2. Matthäus 21:33-41 – Jesus spricht vom Gutsbesitzer und seinen Dienern und den Folgen der Nichterfüllung von Versprechen.

Markus 12:9 Was soll nun der Herr des Weinbergs tun? Er wird kommen und die Weingärtner vernichten und den Weinberg anderen geben.

Der Herr wird diejenigen richten, die nicht treu arbeiten, und die Herrschaft über den Weinberg einem anderen geben.

1. Gott wird denen Autorität verleihen, die treu arbeiten.

2. Die Konsequenzen, wenn man nicht gewissenhaft arbeitet.

1. Galater 6:7-9 – Lasst euch nicht täuschen; Gott lässt sich nicht verspotten, denn was einer sät, das wird er auch ernten.

2. Kolosser 3:23-24 – Was auch immer Sie tun, arbeiten Sie mit Herz, für den Herrn und nicht für die Menschen.

Markus 12:10 Und habt ihr diese Schriftstelle nicht gelesen? Der Stein, den die Bauleute verwarfen, ist zum Eckstein geworden:

Der verworfene Stein ist zum Eckstein von Gottes Bau geworden.

1: Gott kann die unwahrscheinlichsten Menschen und Situationen nutzen, um seinem Namen Ruhm zu verleihen.

2: Gottes Souveränität und Macht werden durch seine unerwarteten Entscheidungen gezeigt.

1: Matthäus 21:42 – Jesus sagte zu ihnen: „Habt ihr noch nie in der Heiligen Schrift gelesen: ‚Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden;

2: Jesaja 28:16 - Darum spricht der Herr, Gott: Siehe, ich lege in Jerusalem einen Grundstein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, ein sicheres Fundament; Wer vertraut, wird niemals bestürzt sein.

Markus 12:11 Das hat der Herr getan, und es ist wunderbar in unseren Augen?

Jesus staunt über das Werk Gottes und ermutigt die Menschen, dasselbe zu tun.

1. Bestaunen Sie das wunderbare Werk Gottes

2. Die Wunder der Schöpfung Gottes schätzen

1. Psalm 139:14 – „Ich preise dich, denn ich bin furchtbar und wunderbar gemacht. Wunderbar sind deine Werke; meine Seele weiß es sehr wohl.“

2. Römer 11:33-36 – „Oh, wie tief ist der Reichtum und die Weisheit und die Erkenntnis

Gottes! Wie unerforschlich sind seine Urteile und wie unergründlich seine Wege! Ratgeber? Oder wer hat ihm eine Gabe gegeben, damit ihm vergolten würde? Denn von ihm und durch ihn und für ihn sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit. Amen.“

Markus 12:12 Und sie suchten ihn zu ergreifen, fürchteten sich aber vor dem Volk; denn sie wussten, dass er das Gleichnis gegen sie geredet hatte; und sie verließen ihn und gingen ihres Weges.

Diese Passage zeigt, dass die Menschen Angst hatten, gegen Jesus vorzugehen, weil sie wussten, dass er ein Gleichnis gegen sie gesprochen hatte.

1. Die Kraft des Wortes Christi – Wie die Worte Jesu Herz und Verstand zum Besseren verändern können.

2. Die Angst vor dem Menschen vs. die Angst vor Gott – Wie unsere Angst vor dem Menschen uns in die Irre führen kann, wenn sie nicht unter Kontrolle gehalten wird.

1. Sprüche 29:25 - Menschenfurcht wird sich als Falle erweisen, aber wer auf den Herrn vertraut, ist in Sicherheit.

2. Johannes 8:59 - Da hoben sie Steine auf, um sie auf ihn zu werfen, aber Jesus versteckte sich und entkam der Menge.

Markus 12:13 Und sie sandten etliche Pharisäer und Herodianer zu ihm, um ihn in seinen Worten zu fangen.

Die Pharisäer und Herodianer sandten Menschen aus, um Jesus in seinen Worten einzufangen.

1. Gottes Wort ist kraftvoll und beständig – Markus 12:13

2. Seien Sie vorsichtig, was Sie sagen – Markus 12:13

1. Matthäus 22:15-22 – Jesu Antwort an die Pharisäer und Herodianer

2. Johannes 8:31-32 – Jesu Lehre über die Freiheit in Ihm

Markus 12:14 Und als sie kamen, sprachen sie zu ihm: Meister, wir wissen, dass du

wahrhaftig bist und dich um niemanden kümmerst; denn du achtest nicht auf die Person der Menschen, sondern lehrst den Weg Gottes in Wahrheit. Ist es so? Ist es rechtmäßig, Cäsar Tribut zu zollen, oder nicht?

Die religiösen Führer stellten Jesus eine Frage, ob es rechtmäßig sei, Cäsar Tribut zu zollen.

1. Unsere Nachbarn lieben: Die lieben, mit denen wir nicht einverstanden sind

2. Im Gehorsam gegenüber Gottes Wort leben, nicht gegenüber den Erwartungen der Menschen

1. Matthäus 22:37-40 – Jesu Antwort an die religiösen Führer über die Liebe zu Gott und die Liebe zu unseren Nächsten.

2. Römer 13:1-7 – Paulus‘ Lehre über den Gehorsam gegenüber Autoritäten und das Zahlen von Steuern.

Markus 12:15 Sollen wir geben oder sollen wir nicht geben? Da er aber ihre Heuchelei kannte, sagte er zu ihnen: Warum versucht ihr mich? Bring mir einen Penny, damit ich ihn sehen kann.

Jesus tadelte die religiösen Führer wegen ihrer heuchlerischen Steuerfrage.

1. Jesus ruft uns zu Demut und Aufrichtigkeit in unserem Glauben auf.

2. Gott möchte, dass wir ihn suchen und nicht nur tun, was von uns erwartet wird.

1. Lukas 18:9-14 – Das Gleichnis vom Pharisäer und dem Zöllner

2. Matthäus 23:23-28 – Jesu Verurteilung der Heuchelei der Pharisäer

Markus 12:16 Und sie brachten es. Und er sprach zu ihnen: Wem gehört dieses Bild und diese Inschrift? Und sie sagten zu ihm: Cäsar.

Eine Gruppe von Menschen bringt Jesus eine Münze und fragt, wessen Bild und Inschrift darauf zu sehen sind. Sie sagen ihm, dass es Cäsars ist.

1. Wie wichtig es ist zu wissen, wem Sie dienen

2. Gott dienen und nicht dem Menschen

1. Römer 13:1-7

2. Psalm 29:2-4

Markus 12:17 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört. Und sie staunten über ihn.

Jesus lehrt, dass die Menschen Steuern zahlen und Gott geben sollen, was Ihm rechtmäßig gehört.

1. Die Priorität Gottes: Lernen, Gott zu geben, was Ihm gehört

2. Dem Cäsar und Gott geben: Das Gleichgewicht verstehen

1. Römer 13:6-7 – „Denn dafür zahlt ihr auch Steuern, denn die Obrigkeiten sind Diener Gottes und kümmern sich genau um diese Sache.“ Geben Sie allen, was ihnen zusteht: Steuer, wem die Steuer gebührt; Brauch an wen Brauch; Angst vor wem Angst hat; Ehre wem Ehre.“

2. Deuteronomium 16:16-17 – „Dreimal im Jahr soll alles, was männlich ist, vor dem Herrn, eurem Gott, erscheinen an dem Ort, den er erwählt, beim Fest der ungesäuerten Brote und beim Fest der Wochen und beim Laubhüttenfest.“ und sie werden nicht mit leeren Händen vor dem Herrn erscheinen. Jeder soll geben, so viel er kann, gemäß dem Segen des Herrn, deines Gottes, den er dir gegeben hat.“

Markus 12:18 Da kamen die Sadduzäer zu ihm, die sagten, es gäbe keine Auferstehung; Und sie fragten ihn und sprachen:

Die Sadduzäer fragten Jesus, ob es eine Auferstehung gebe, was er bejahte.

1: Wir alle sind dazu bestimmt, für immer mit Gott im Himmel zu leben.

2: Glauben Sie an die Kraft der Auferstehung und seien Sie bereit, sich der Ewigkeit zu stellen.

1: 1 Korinther 15:35-58 – Paulus‘ Lehre über die Auferstehung der Toten.

2: 1 Thessalonicher 4:13-18 – Paulus‘ Lehre über die Auferstehung der Gläubigen.

Markus 12:19 Meister, Mose hat uns geschrieben: Wenn jemandes Bruder stirbt und seine Frau hinterlässt und keine Kinder hinterlässt, so soll sein Bruder seine Frau nehmen und seinem Bruder Samen erwecken.

In der Passage geht es um die Pflicht eines Mannes gegenüber seinem verstorbenen Bruder, beispielsweise darum, seine Witwe zur Frau zu nehmen und von ihr Kinder großzuziehen.

1. Die größte Liebe: Das Gebot der brüderlichen Liebe erfüllen

2. Opfer für andere bringen: Dem Beispiel Moses folgen

1. Deuteronomium 25:5-10 – Besprechen des Beispiels des Bruders, der die Frau seines verstorbenen Bruders nahm

2. 1. Johannes 4:7-12 – Erforschung des Konzepts, einander zu lieben, wie es Gott geboten hat

Markus 12:20 Und es waren sieben Brüder; und der erste nahm eine Frau, und als er starb, hinterließ er keinen Samen.

Diese Passage erzählt die Geschichte von sieben Brüdern, von denen der erste eine Frau nahm, aber starb und keine Kinder hinterließ.

1. Die Treue Gottes angesichts der Tragödie

2. Das Andenken der Gläubigen ehren

1. Römer 8,28 – „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2. Prediger 7:14 – „Am Tag des Wohlstands seid fröhlich, und am Tag der Not bedenkt: Gott hat sowohl das eine als auch das andere geschaffen, damit der Mensch nicht erfährt, was nach ihm sein wird.“

Markus 12:21 Und der zweite nahm sie und starb und hinterließ keinen Samen; und der dritte ebenso.

In der Passage geht es darum, wie der zweite Mann die Frau zur Frau nahm und starb, ohne Kinder zu hinterlassen, und der dritte Mann tat dasselbe.

1. Wie wichtig es ist, das Leben zu feiern und die Zeit, die wir haben, optimal zu nutzen.

2. Wie wichtig es ist, künftigen Generationen ein Erbe zu hinterlassen.

1. Prediger 9:10 – „Was immer deine Hand zu tun findet, das tue mit aller Kraft, denn im Reich der Toten, wohin du gehst, gibt es weder Arbeit noch Planung, noch Erkenntnis, noch Weisheit.“

2. Psalm 90:12 – „Lehre uns, unsere Tage zu zählen, damit wir ein weises Herz erlangen.“

Markus 12:22 Und die sieben nahmen sie und hinterließen keinen Samen; zuletzt starb auch die Frau.

Die Frau in Markus 12:22 war mit sieben Männern verheiratet und keiner von ihnen hinterließ Kinder. Am Ende starb die Frau.

1. Die Treue Gottes: Auch im Angesicht des Todes ist Gott treu, um uns zu unterstützen.

2. Der Wert des Lebens: Jedes Leben ist wertvoll und sollte geschätzt werden.

1. Römer 8:38-39 „Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2. 1. Korinther 15:55-57 „Wo, o Tod, ist dein Sieg? Wo, o Tod, ist dein Stachel? Der Stachel des Todes ist die Sünde, und die Macht der Sünde ist das Gesetz. Aber Gott sei Dank, der

uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus.“

Markus 12:23 Wessen Frau soll sie nun bei der Auferstehung sein, wenn sie auferstehen werden? denn die sieben hatten sie zur Frau.

Die Sadduzäer stellten Jesus eine Frage zur Auferstehung und zu den sieben Brüdern, die dieselbe Frau hatten.

1: Die Antwort Jesu an die Sadduzäer zeigt, dass die Natur der Ehe in der Auferstehung anders sein wird und dass dies uns dazu veranlassen sollte, uns auf die spirituellen Aspekte des Lebens zu konzentrieren und nicht auf die materiellen.

2: Die Frage der Sadduzäer zeigt, dass es ihnen an Verständnis für die Macht und Herrlichkeit der Auferstehung mangelte und dass wir versuchen sollten, ein tieferes Verständnis für das kommende Himmelreich zu erlangen.

1: Lukas 20:34-36 - Jesus sagte zu ihnen: „Die Söhne dieses Zeitalters heiraten und werden verheiratet; diejenigen aber, die für würdig erachtet werden, dieses Alter zu erreichen und von den Toten aufzuerstehen, heiraten nicht und werden nicht verheiratet.“ in der Ehe, denn sie können nicht mehr sterben, weil sie den Engeln gleich sind und Söhne Gottes sind, da sie Söhne der Auferstehung sind.

2: 1. Korinther 15:51-52 – Siehe! Ich erzähle dir ein Geheimnis. Wir werden nicht alle schlafen, aber wir werden alle verwandelt werden, in einem Augenblick, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune. Denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden unvergänglich auferstehen, und wir werden verwandelt werden.

Markus 12:24 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Irrt ihr denn nicht, weil ihr weder die Schrift noch die Kraft Gottes kennt?

Menschen, die die heiligen Schriften und die Macht Gottes nicht verstehen, können leicht Fehler machen.

1: Wir sollten immer danach streben, die heiligen Schriften und die Macht Gottes zu verstehen, damit wir weise Entscheidungen treffen können.

2: Wir sollten unser Wissen über die Heiligen Schriften und die Macht Gottes weiter ausbauen.

1,2. Timotheus 3,16-17 – „Die ganze Schrift ist von Gott ausgeatmet und nützlich zur

Lehre, zur Zurechtweisung, zur Zurechtweisung und zur Schulung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes vollkommen sei und zu jedem guten Werk gerüstet sei.“ "

2: Psalm 119:105 – „Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg.“

Markus 12:25 Denn wenn sie von den Toten auferstehen, werden sie weder heiraten noch sich heiraten lassen; sondern sind wie die Engel im Himmel.

Die Toten heiraten nicht im Himmel; sie sind wie Engel im Himmel.

1. Die Freuden des ewigen Lebens im Himmel

2. Der Zweck der Ehe

1. Lukas 20:34-36 – Jesus erklärt den Sadduzäern, dass es im Jenseits keine Ehe mehr gibt

2. 1. Korinther 7:25-40 – Paulus‘ Lehre über den Zweck der Ehe und ihre Beziehung zum Reich Gottes

Markus 12:26 Und was die Toten betrifft, damit sie auferstehen: Habt ihr nicht im Buch Mose gelesen, wie Gott im Dornbusch zu ihm redete und sprach: Ich bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der? Gott Jakobs?

Die Passage spricht von Gottes Beziehung zu Abraham, Isaak und Jakob und dass er der Gott der Toten ist.

1. Die ewige Natur Gottes: Wie er immer für uns da ist

2. Gottes Treue gegenüber seinem Volk: Abraham, Isaak und Jakob

1. Genesis 22:15-18

2. Römer 4:16-17

Markus 12:27 Er ist nicht der Gott der Toten, sondern der Gott der Lebenden. Darum irrt ihr sehr.

Gott ist der Gott der Lebenden, nicht der Toten, und wer etwas anderes glaubt, irrt.

1. Gott lebt und wirkt heute in uns

2. Die Kraft des Lebens: Gottes Gegenwart erfahren

1. Römer 8,11 – „Wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.“

2. Hebräer 13:8 – „Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit.“

Markus 12:28 Und einer der Schriftgelehrten kam und hörte, wie sie miteinander redeten, und merkte, dass er ihnen gut geantwortet hatte, und fragte ihn: Welches ist das erste Gebot von allen?

Ein Schriftgelehrter hörte, wie Jesus und die Pharisäer miteinander redeten, und fragte Jesus, welches das erste Gebot von allen sei.

1. Gott von ganzem Herzen lieben

2. Stellen Sie Gott in Ihrem Leben an die erste Stelle

1. Deuteronomium 6:5 – Liebe den Herrn, deinen Gott, mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deiner Kraft.

2. Matthäus 6:33 – Strebe vor allem nach dem Reich Gottes und lebe gerecht, und er wird dir alles geben, was du brauchst.

Markus 12:29 Und Jesus antwortete ihm: Das erste aller Gebote ist: Höre, Israel! Der Herr, unser Gott, ist ein Herr:

Jesus lehrt die Wichtigkeit des ersten Gebots, nämlich auf Gott zu hören und ihm zu gehorchen, der der einzige Herr ist.

1. Auf Gott hören und ihm gehorchen: Die Grundlage des Glaubens

2. Die Einheit Gottes: Unsere einzige Kraftquelle

1. Deuteronomium 6:4-5 – Höre, Israel: Der HERR, unser Gott, ist ein HERR:

2. Jakobus 1:22-25 – Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen.

Markus 12:30 Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele, mit deinem ganzen Verstand und mit all deiner Kraft: Das ist das erste Gebot.

In dieser Passage aus Markus 12:30 geht es darum, wie wichtig es ist, Gott mit ganzem Herzen, ganzer Seele, ganzem Verstand und ganzer Kraft zu lieben, da dies das erste Gebot ist.

1. Das größte Gebot – A, Gott mit ganzem Herzen, ganzer Seele, ganzem Verstand und ganzer Kraft zu lieben.

2. Ein Leben im Gehorsam führen – A über ein Leben im Gehorsam gegenüber Gottes Geboten.

1. Deuteronomium 6:4-5 – „Höre, Israel: Der Herr, unser Gott, der Herr ist einer. Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.

2. Matthäus 22:37-39 – Und er sprach zu ihm: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“ Das ist das große und erste Gebot. Und ein zweites ist so: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

Markus 12:31 Und das zweite ist gleich, nämlich dieses: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Es gibt kein größeres Gebot als diese.

Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Es gibt kein größeres Gebot als dieses.

1. Die goldene Regel: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst

2. Das Gebot zur Liebe: Eine Botschaft der Versöhnung

1. Johannes 15:12 – „Das ist mein Gebot: Ihr sollt einander lieben, wie ich euch geliebt habe.“

2. 1. Johannes 4:7-8 – „Geliebte, lasst uns einander lieben! Denn die Liebe ist von Gott; und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, kennt Gott nicht; denn Gott ist.“ Liebe."

Markus 12:32 Und der Schriftgelehrte sprach zu ihm: Nun, Meister, du hast die Wahrheit gesagt; denn es gibt einen Gott; und es gibt keinen anderen als ihn:

Der Schriftgelehrte erkennt an, dass es nur einen Gott gibt.

1. Die Souveränität Gottes – Die Anerkennung des einzig wahren Gottes ist für ein Leben im Glauben unerlässlich.

2. Ein Leben im Glauben führen – Die Anerkennung des einzig wahren Gottes ist die Grundlage für ein heiliges Leben.

Kreuzen-

1. Deuteronomium 6:4-5 – Höre, Israel: Der Herr, unser Gott, ist ein Herr. Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.

2. Jesaja 43:10 - Ihr seid meine Zeugen, spricht der Herr, und mein Diener, den ich erwählt habe, damit ihr mich erkennt und glaubt und versteht, dass ich es bin. Vor mir wurde kein Gott gebildet und wird dort auch nicht sein Sei hinter mir her.

Markus 12:33 Und ihn zu lieben mit ganzem Herzen und mit ganzem Verstand und mit ganzer Seele und mit aller Kraft und seinen Nächsten zu lieben wie sich selbst, das ist mehr als alle Brandopfer und Schlachtopfer.

Jesus betonte, wie wichtig es ist, Gott und den Nächsten wie sich selbst zu lieben, was wichtiger ist als alle Brandopfer und Opfer.

1. Liebe Gott und liebe deinen Nächsten – das größte Gebot

2. Die Kraft der Liebe – über allen Opfergaben

1. 1. Korinther 13:13 – „Und nun bleiben diese drei: Glaube, Hoffnung und Liebe.“ Aber das Größte davon ist die Liebe.“

2. Johannes 15:12 – „Mein Gebot ist dieses: Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.“

Markus 12:34 Und als Jesus sah, dass er diskret antwortete, sprach er zu ihm: Du bist nicht fern vom Reich Gottes. Und danach wagte es niemand mehr, ihm eine Frage zu stellen.

Jesus war beeindruckt von der Antwort eines Mannes auf eine Frage und sagte ihm, dass er dem Reich Gottes nahe sei. Danach wagte niemand mehr, Jesus weitere Fragen zu stellen.

1. „Die Nähe des Reiches Gottes“

2. „Die Diskretion der Antworten“

1. Matthäus 5:3-12 – „Selig sind die Armen im Geiste; denn ihnen gehört das Himmelreich.“

2. Sprüche 15:28 – „Das Herz des Gerechten strebt danach, zu antworten; aber der Mund des Gottlosen schüttet Böses aus.“

Markus 12:35 Und Jesus antwortete und sprach, während er im Tempel lehrte: Wie sagen die Schriftgelehrten, dass Christus der Sohn Davids ist?

Jesus lehrte im Tempel und fragte die Schriftgelehrten, wie sie sagen könnten, dass Christus der Sohn Davids sei.

1. Wie wichtig es ist, Fragen zu stellen, um unseren Glauben zu stärken

2. Die Macht Christi und seine Beziehung zu David

1. Römer 8:32: „Wer seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle hingegeben hat, wie sollte er uns nicht mit ihm alles gnädig geben?“

2. Psalm 89:27: „Und ich werde ihn zum Erstgeborenen machen, zum höchsten der Könige der Erde.“

Markus 12:36 Denn David selbst sprach durch den Heiligen Geist: Der HERR sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege.

In Markus 12:36 zitiert Jesus David mit den Worten, dass der HERR zu seinem Herrn gesagt habe, er solle zu seiner Rechten sitzen, bis er seine Feinde unterworfen habe.

1. Die Macht Jesu: Die Autorität des Sohnes Gottes verstehen

2. Den Feind überwinden: Die Stärke Jesu nutzen

1. Psalm 110:1 – „Der Herr spricht zu meinem Herrn: „Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege.“

2. Hebräer 1:3 – „Der Sohn ist der Glanz der Herrlichkeit Gottes und die genaue Darstellung seines Wesens, der alles durch sein mächtiges Wort erhält.“ Nachdem er für die Reinigung der Sünden gesorgt hatte, setzte er sich zur Rechten der Majestät im Himmel.“

Markus 12:37 David selbst nennt ihn nun Herrn; und woher ist er dann sein Sohn? Und das einfache Volk hörte ihm gern zu.

Dieser Abschnitt zeigt, wie die Lehre Jesu vom einfachen Volk angenommen wurde und wie sehr sie darüber erstaunt waren.

1. Die Kraft der Lehre Jesu: Wie Jesus sich mit dem einfachen Volk verband

2. Das Wunderbare verstehen: Das Geheimnis der göttlichen Sohnschaft Jesu erforschen

1. Johannes 4:1-26 – Jesus im Dialog mit der Samariterin

2. Lukas 5:1-11 – Jesus ruft Simon Petrus und die anderen Fischer dazu auf, Menschenfischer zu sein

Markus 12:38 Und er sprach zu ihnen in seiner Lehre: Hütet euch vor den Schriftgelehrten, die gerne in langen Kleidern gehen und die Begrüßungen auf den Marktplätzen lieben!

Jesus warnte seine Jünger, sich vor den Schriftgelehrten in Acht zu nehmen, die gerne schicke Kleidung trugen und auf den Marktplätzen Aufmerksamkeit erregten.

1. Die Gefahr des Stolzes auf den Schein

2. Seien Sie vorsichtig bei Schmeicheleien

1. Sprüche 16:18 – „Hochmut geht vor dem Verderben und Hochmut vor dem Fall."

2. Jakobus 4:6 – „Aber er gibt mehr Gnade. Darum spricht er: Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade."

Markus 12:39 Und die Hauptsitze in den Synagogen und die oberen Räume bei Festen:

Jesus warnte das Volk davor, die wichtigsten Plätze in der Synagoge und die prominentesten Plätze bei Festen aufzusuchen.

1. Stolz geht vor dem Fall: Eine Studie über Demut

2. Der stille Zeuge: Zuhören und Empfangen lernen

1. Lukas 14:7-11, Jesus erzählt ein Gleichnis von einem Mann, der versucht, den wichtigsten Platz bei einem Hochzeitsfest einzunehmen

2. Sprüche 18:12: „Vor dem Untergang ist des Menschen Hochmut, und vor der Ehre ist Demut."

Markus 12:40 Die Witwenhäuser verschlingen und zum Vorwand lange beten: Diese werden größere Verdammnis erleiden.

Dieser Abschnitt warnt vor Menschen, die die Schwachen zu ihrem eigenen Vorteil ausnutzen, indem sie vorgeben, fromm zu sein und lange Gebete sprechen.

1. Unsere Treue sollte nicht daran gemessen werden, wie viel Zeit wir im Gebet verbringen, sondern daran, wie wir mit den Schwächsten umgehen.

2. Wir sollten unsere Frömmigkeit nicht als Deckmantel für unseren eigenen Egoismus nutzen.

1. Jakobus 1:27 – Die Religion, die vor Gott dem Vater rein und unbefleckt ist, besteht darin, Waisen und Witwen in ihrer Not zu besuchen und sich von der Welt unbefleckt zu halten.

2. Matthäus 23:14 – Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn du verschlingst die Häuser der Witwen und sprichst zum Vorwand lange Gebete. Deshalb werdet ihr eine größere Verurteilung erfahren.

Markus 12:41 Und Jesus setzte sich gegenüber der Schatzkammer und sah, wie das Volk Geld in die Schatzkammer warf; und viele Reiche warfen viel hinein.

Jesus beobachtete die Menschen, wie sie Geld in die Schatzkammer gaben. Viele der reichen Leute spendeten großzügig.

1. Die Kraft der Großzügigkeit: Wie Spenden Leben verändern kann

2. Das größte Geschenk: Wie Jesus uns lehrte, Liebe durch Taten des Gebens zu zeigen

1. 2. Korinther 9:6-8 – „Denkt daran: Wer sparsam sät, wird auch sparsam ernten, und wer großzügig sät, wird auch großzügig ernten.“ Jeder von euch sollte das geben, wozu er sich in seinem Herzen entschieden hat, und zwar nicht widerstrebend oder unter Zwang, denn Gott liebt einen fröhlichen Geber. Und Gott ist in der Lage, dich reichlich zu segnen, sodass du in allen Dingen zu jeder Zeit, wenn du alles hast, was du brauchst, reich an jedem guten Werk bist.“

2. 1. Johannes 3:17 – „Wenn jemand materiellen Besitz hat und einen Bruder oder eine Schwester in Not sieht, aber kein Mitleid mit ihnen hat, wie kann dann die Liebe Gottes in dieser Person sein?“

Markus 12:42 Und es kam eine arme Witwe und warf zwei Milben hinein, das macht einen Heller.

Diese Passage beleuchtet die Geschichte einer armen Witwe, die trotz ihrer Armut ein großzügiges Opfer gibt.

1. „Das Herz der Großzügigkeit“ – A über die Wichtigkeit des Gebens mit großzügigem Herzen, unabhängig von der Größe der Spende.

2. „Die Kraft des treuen Gehorsams“ – A über die Kraft, unseren Glauben durch kleine, aber treue Taten des Gehorsams auszuleben.

1. 2. Korinther 9:7 – „Jeder von euch soll geben, was er in seinem Herzen zu geben beschlossen hat, nicht widerstrebend oder unter Zwang, denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.“

2. Lukas 21:1-4 – „Als Jesus aufblickte, sah er, wie die Reichen ihre Gaben in die Tempelkasse legten. Er sah auch, wie eine arme Witwe zwei sehr kleine Kupfermünzen hineinlegte. ‚Ich sage euch die Wahrheit‘, sagte er sagte: „Diese arme Witwe hat mehr investiert als alle anderen. Alle diese Menschen gaben ihre Gaben aus ihrem Vermögen; aber sie gab aus ihrer Armut alles heraus, was sie zum Leben brauchte.“

Markus 12:43 Und er rief seine Jünger zu sich und sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr eingelegt als alle, die in die Schatzkammer eingelegt haben.

Jesus lobt eine arme Witwe für ihre Großzügigkeit, indem sie ihre letzten beiden Münzen der Schatzkammer schenkte.

1. Großzügig leben: Die Kraft des aufopfernden Gebens

2. Das Herz Gottes: Den Wert im kleinsten Geschenk erkennen

1. Sprüche 3:9-10 – Ehre den Herrn mit deinem Reichtum und mit den Erstlingen all deiner Erträge; dann werden eure Scheunen mit Fülle gefüllt sein und eure Bottiche werden vor Wein platzen.

2. 2. Korinther 9:7-8 – Jeder muss geben, wie er es in seinem Herzen beschlossen hat, nicht widerstrebend oder unter Zwang, denn Gott liebt einen fröhlichen Geber. Und Gott ist in der Lage, euch alle Gnade im Überfluss zu schenken, sodass ihr zu jeder Zeit in allen Dingen völlig ausreichend seid und in jedem guten Werk im Überfluss seid.

Markus 12:44 Denn alles, was sie von ihrem Überfluss einbrachten; aber sie gab ihrer Not alles hin, was sie hatte, sogar ihren ganzen Lebensunterhalt.

Diese Passage unterstreicht die Bedeutung des Opfergebens.

1: Wenn wir geben, sollten wir aufopferungsvoll geben; nicht nur aus unserem Überfluss, sondern sogar bis zu dem Punkt, alles zu geben, was wir haben.

2: Wir sollten mit unserem Geben großzügig sein und nicht nur geben, was wir entbehren können, sondern aufopferungsvoll.

1: 2 Korinther 8:2-4 – „Denn in der schweren Prüfung der Bedrängnis ist ihr Überfluss an Freude und ihre äußerste Armut in eine Fülle von Großzügigkeit ihrerseits übergeflossen. Denn sie gaben nach ihren Möglichkeiten, wie ich bezeugen kann, und über ihre Möglichkeiten hinaus aus eigenem Antrieb und baten uns inständig um die Gunst, an der Hilfe für die Heiligen teilnehmen zu dürfen."

2: Apostelgeschichte 4:32-35 – „Und die ganze Zahl der Gläubigen war ein Herz und eine Seele, und niemand sagte, dass irgendetwas von dem, was ihm gehörte, sein Eigentum sei, sondern sie hatten alles gemeinsam. Und mit großer Kraft legten die Apostel ihr Zeugnis von der Auferstehung des Herrn Jesus ab, und große Gnade ruhte auf ihnen allen. Es gab keinen Bedürftigen unter ihnen, denn alle Besitzer von Grundstücken oder Häusern verkauften sie und brachten den Erlös aus dem Verkauf und legten ihn den Aposteln zu Füßen, und es wurde an jeden verteilt, der es brauchte."

Markus 13 enthält die prophetische Rede Jesu über die Zerstörung des Tempels, Zeichen der Endzeit, das Kommen des Menschensohnes und eine Ermahnung zur Wachsamkeit.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit einer Bemerkung eines Schülers über prächtige Tempelgebäude. Jesus sagt voraus, dass kein Stein zurückbleiben wird, ohne dass jeder umgeworfen wird (Markus 13,1-2). Später fragt Peter James John Andrew am Ölberg gegenüber dem Tempel privat, wann diese Dinge geschehen werden, welches Zeichen dort alles in Erfüllung gehen wird. Er warnt sie davor, sich von irgendjemandem verführen zu lassen. Viele kommen in seinem Namen und behaupten: „Ich bin er". Sie täuschen viele Kriege, Gerüchte, Kriege, aber das Ende kommt, Nation, Aufstand gegen Nation, Königreich gegen Königreich, Erdbeben, verschiedene Orte, Hungersnöte, diese Geburtswehen (Markus 13:3-8). .

2. Absatz: Er warnt weiterhin, dass sie ausgeliefert werden, Räte, ausgepeitschte Synagogen, vor Gouverneuren, Königen als Zeugen stehen. Ihm muss das Evangelium zuerst allen Nationen gepredigt werden, wann immer sie verhaftet und vor Gericht gebracht werden, und sich nicht vorher Sorgen machen, was sie sagen, was auch immer zu gegebener Zeit gegeben wird, sie sagen, dass sie nicht sprechen, sondern den Heiligen Geist, den Bruder, verraten Bruder, Tod, Vater, Kind, Kinder, die gegen die Eltern

rebellieren, haben den Tod gesetzt, alle hassen, weil Ihn, aber einer steht fest, Ende, wird gerettet, wenn sie sehen, „Gräuel verursacht Verwüstung“, stehen, wo nicht hingehört, Leser, verstehen, fliehen, Berge, Person, Hausdach, hinuntergehen, Haus betreten, irgendetwas herausnehmen, Person, Feld, gehen Zurück, hol dir den Umhang, wehe, schwanger, stillende Mütter, Tage, bete, dass dies nicht stattfindet. Winter-Sabbat. Es wird eine Not geben, die seit Anbeginn der von Gott geschaffenen Welt ihresgleichen sucht und nie wieder erreicht wurde, wenn der Herr diese Tage nicht verkürzt hätte. Niemand würde überleben, um der Auserwählten willen, die der Auserwählte verkürzt hat Wenn jemand zu dieser Zeit sagt: „Seht her, Christus, seht dort“, glaubt nicht an falsche Christusse, Propheten vollbringen Zeichen, Wunder, täuschen sogar Auserwählte, mögliche Wachsame, und erzählten daher alles im Voraus (Markus 13:9-23).

3. Absatz: Nach der Bedrängnis dieser Tage verdunkelte sich die Sonne, der Mond gab Licht, die Sterne fielen, der Himmel, die Himmelskörper erschütterten sich, dann sah sie den Sohn, den Menschen, der kam, Wolken, große Macht, Herrlichkeit, sandte Engel, versammeln sich, Auserwählte, vier Winde, Enden, Erde, Enden, Himmel, Lerne Lektion, Feigenbaum, bald werden Zweige zarte Blätter, kommen heraus, kennst den Sommer Wenn du siehst, wie diese Dinge geschehen, dann wisse, nahe der rechten Tür, sage dir wahrhaftig, dass die Generation mit Sicherheit vergehen wird, bis all diese Dinge geschehen sind. Himmel, Erde, vergehen, Worte vergehen niemals, Tag und Stunde, niemand weiß, weder die Engel, noch der Himmel, noch der Sohn, nur der Vater, der wachsam ist und Wache hält Ich weiß nicht, wann die Zeit gekommen ist, wie ein Mann, der auf die Reise geht, das Haus verlässt, die Diener beauftragt, jede zugewiesene Aufgabe anordnet, einem an der Tür sagt, Wache zu halten, daher weiß ich nicht, wann das Haus des Besitzers kommt, ob der Hahn am Abend um Mitternacht kräht, wenn die Morgendämmerung kommt, wenn er plötzlich kommt, findet den Schlaf, was alle sagen. Passt auf! Ermahnung der Gläubigen zum Leben im Zustand der Bereitschaft und Erwartung seiner Rückkehr angesichts der Ungewissheit über den genauen Zeitpunkt (Markus 13,24-37).

Markus 13:1 Und als er aus dem Tempel hinausging, sprach einer seiner Jünger zu ihm: Meister, sieh, was für Steine und welche Gebäude hier sind!

Jesus und seine Jünger staunten über die Pracht des Tempels.

1. Die Pracht von Gottes Haus: Die Schönheit von Gottes Schöpfung sehen

2. Die Bedeutung der Anerkennung der Majestät Gottes in unserem Leben

1. Psalm 29:2 – Gebt dem Herrn die Ehre, die seinem Namen gebührt; Bete den Herrn im Glanz der Heiligkeit an.

2. Psalm 8:3-4 - Wenn ich auf deine Himmel schaue, auf das Werk deiner Finger, auf den Mond und die Sterne, die du aufgestellt hast, was ist der Mensch, dass du an ihn und den

Menschensohn denkst? dass du dich um ihn kümmerst?

Markus 13:2 Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Siehst du diese großen Gebäude? Es soll kein Stein auf dem anderen bleiben, der nicht niedergeworfen werden soll.

Jesus sagt die Zerstörung des Tempels in Jerusalem voraus.

1. Die Vergänglichkeit irdischer Strukturen

2. Die Treue der Prophezeiungen Jesu

1. Hebräer 12:28 – Da wir nun ein unerschütterliches Königreich empfangen, lasst uns mit Dankbarkeit erfüllt sein und so Gott in wohlgefälliger Weise mit Ehrfurcht und Ehrfurcht anbeten.

2. 2. Korinther 4:18 – So richten wir unseren Blick nicht auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare, denn das Sichtbare ist vorübergehend, das Unsichtbare aber ewig.

Markus 13:3 Und als er auf dem Ölberg gegenüber dem Tempel saß, fragten ihn Petrus und Jakobus und Johannes und Andreas unter vier Augen:

Jesus unterrichtet seine Jünger auf dem Ölberg gegenüber dem Tempel.

1: Die Liebe Jesu zu seinen Jüngern war so groß, dass er sich selbst inmitten eines vollen Terminkalenders die Zeit nahm, sie zu unterrichten.

2: Jesus lehrte seine Jünger nicht nur durch Worte, sondern auch durch Beispiele und zeigte ihnen, dass es wichtig ist, sich die Zeit zu nehmen, von ihm zu lernen.

1: Matthäus 22:37 – Liebe den Herrn, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.

2: Johannes 8:31-32 – Jesus sagte zu den Menschen, die an ihn glaubten: ? Wenn ihr an meinem Wort festhaltet, seid ihr wirklich meine Jünger. Dann wirst du die Wahrheit erfahren, und die Wahrheit wird dich befreien.??

Markus 13:4 Sage uns, wann wird das geschehen? und was wird das Zeichen sein, wenn all diese Dinge erfüllt sein werden?

Jesus warnte seine Jünger vor falschen Propheten und lehrte sie, sich auf das Kommen des Menschensohnes vorzubereiten.

1: Wir müssen wachsam bleiben und uns auf das Kommen des Menschensohnes vorbereiten, auch wenn falsche Propheten versuchen, uns in die Irre zu führen.

2: Jesu Lehre in Markus 13 fordert uns auf, um Zeichen für das Kommen des Menschensohnes zu bitten, damit wir bereit sind, wenn er kommt.

1: Matthäus 24:3-4 - ? Als er auf dem Ölberg saß, kamen die Jünger allein zu ihm und sagten: ? Sagt uns, wann werden diese Dinge geschehen und was wird das Zeichen eures Kommens und des Endes des Zeitalters sein?

2: Lukas 21:7-8 - ? Und sie fragten ihn: ? Jedermann , wann werden diese Dinge geschehen, und was wird das Zeichen sein, wenn diese Dinge geschehen werden? Und er sagte: ? Achten Sie darauf, dass Sie nicht in die Irre geführt werden. Denn viele werden in meinem Namen kommen und sagen: ? bin er!??und, ? Die Zeit ist nahe !??Verfolgen Sie sie nicht.??

Markus 13:5 Und Jesus antwortete ihnen und begann zu sagen: Hütet euch, dass euch niemand verführt!

Jesus warnte seine Jünger, sich der Täuschung bewusst zu sein.

1: Seien Sie vorsichtig bei Täuschungen und entscheiden Sie sich dafür, die Wahrheit zu suchen.

2: Lass dich nicht von falschen Propheten täuschen, sondern vertraue auf den Herrn.

1: Jeremia 29:13 - Du wirst mich suchen und finden, wenn du mich von ganzem Herzen suchst.

2: 1 Thessalonicher 5:21 – Prüft alles; Halte fest, was gut ist.

Markus 13:6 Denn viele werden in meinem Namen kommen und sagen: Ich bin Christus; und wird viele verführen.

Viele werden behaupten, der Messias zu sein, und viele Menschen täuschen.

1. Hüten Sie sich vor falschen Propheten – Matthäus 7:15-20

2. Die Lügen des Feindes – Epheser 6:10-17

1. 2. Korinther 11:13-15

2. Apostelgeschichte 8:9-11

Markus 13:7 Und wenn ihr von Kriegen und Kriegsgerüchten hört, seid nicht beunruhigt; denn solche Dinge müssen notwendigerweise sein; aber das Ende wird noch nicht sein.

Diese Passage ermutigt die Gläubigen, sich nicht durch Berichte über Kriege und andere Unruhen beunruhigen zu lassen, da solche Dinge zum Leben gehören, das Ende der Welt jedoch noch nicht gekommen ist.

1. Gottes Plan für uns: Verstehen, dass das Leben nicht einfach ist, wir uns aber auf Gott verlassen können

2. Das Ende ist noch nicht gekommen: Wie man angesichts von Problemen durchhält

1. Jeremia 29:11 – „Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe“, erklärt der Herr, „Pläne, um dir zu gedeihen und dir nicht zu schaden, Pläne, die dir Hoffnung und eine Zukunft geben.“

2. Römer 5:3-5 – Nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch unserer Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt; Ausdauer, Charakter; und Charakter, Hoffnung. Und die Hoffnung beschämt uns nicht, denn Gottes Liebe ist durch den Heiligen Geist, der uns geschenkt wurde, in unsere Herzen ausgegossen.

Markus 13:8 Denn es wird sich Nation gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich; und es werden Erdbeben an verschiedenen Orten sein, und es werden Hungersnöte und Unruhen sein; das sind die Anfänge des Kummers.

Zu den Anfängen des Kummers gehören Kriege, Erdbeben, Hungersnöte und Unruhen.

1. Gottes Barmherzigkeit inmitten des Leidens

2. Auf schwierige Zeiten vorbereitet sein

1. Jakobus 1:2-4 – Seid froh, meine Brüder, wenn ihr in verschiedene Versuchungen gerätt; Wisse, dass die Prüfung deines Glaubens Geduld bringt. Aber lasst die Geduld ihr vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und vollkommen seid und nichts wollt.

2. Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht; denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken; ja, ich werde dir helfen; ja, ich werde dich mit der rechten Hand meiner Gerechtigkeit stützen.

Markus 13:9 Aber gebt acht auf euch! Denn man wird euch den Raten ausliefern; und in den Synagogen werdet ihr geschlagen werden; und ihr werdet um meinetwillen vor Fürsten und Könige geführt werden, um gegen sie auszusagen.

Die Jünger werden verfolgt, weil sie Jesus und seinen Lehren treu bleiben.

1. Standhaft im Glauben bleiben: An Jesus festhalten trotz der Verfolgung

2. Der mutige Zeuge: Trotz drohender Gefahr Zeugnis für Jesus ablegen

1. Johannes 15:18-20 – „Wenn die Welt dich hasst, dann denke daran, dass sie mich zuerst gehasst hat. Wenn du zur Welt gehörtest, würde sie dich lieben wie ihr Eigentum. So wie es ist, gehörst du nicht zu ihr Welt, aber ich habe dich aus der Welt erwählt. Deshalb hasst dich die Welt. Erinnere dich daran, was ich dir gesagt habe: „Ein Diener ist nicht größer als sein Herr.“ Wenn sie mich verfolgten, werden sie auch euch verfolgen.“

2. Matthäus 5:10-12 – „Selig sind diejenigen, die um ihrer Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn euch die Leute meinetwegen beleidigen, verfolgen und fälschlicherweise allerlei Böses gegen euch sagen.“ . Freue dich und sei froh, denn groß ist dein Lohn im Himmel, denn auf die gleiche Weise haben sie die Propheten verfolgt, die vor dir waren.“

Markus 13:10 Und das Evangelium muss zuerst unter allen Völkern bekannt gemacht werden.

Das Evangelium muss allen Nationen verbreitet werden.

1: Der Große Auftrag – Das Evangelium an alle Nationen weitergeben

2: Die endlosen Möglichkeiten der Verbreitung des Evangeliums

1: Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und lehrt alle Nationen, indem ihr sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes tauft: Lehrt sie, alles zu befolgen, was auch immer ich euch geboten habe: und siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende der Welt. Amen.

2: Apostelgeschichte 1:8 – Ihr aber werdet Kraft empfangen, nachdem der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und werdet meine Zeugen sein sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an die Grenzen des Landes Erde.

Markus 13:11 Aber wenn sie euch führen und euch ausliefern, denkt nicht im Voraus darüber nach, was ihr reden werdet, und überlegt es euch nicht; sondern was euch in jener Stunde gegeben wird, das redet ihr; denn ihr seid es nicht sprechen, sondern der Heilige Geist.

Christen sollten sich keine Gedanken darüber machen, was sie sagen sollen, wenn sie verfolgt werden, denn der Heilige Geist wird sie leiten und ihnen die Worte zum Sprechen geben.

1. Auf den Heiligen Geist vertrauen – Trost in Gottes Führung finden

2. In schwierigen Zeiten die Wahrheit sagen – auf die Kraft des Heiligen Geistes vertrauen

1. Johannes 16:13 – „Wenn aber er, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit führen; denn er wird nicht aus eigener Kraft reden, sondern was er hört, wird er reden; und er wird es tun.“ Sag dir, was noch kommt.

2. Römer 8,26 – „Der Geist hilft auch in unseren Schwachheiten. Denn wir wissen nicht, worum wir beten sollen, wie wir sollten, sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern.“

Markus 13:12 Und der Bruder wird den Bruder in den Tod verraten und der Vater den Sohn; Und Kinder werden gegen ihre Eltern aufstehen und sie töten lassen.

Die Bindung zur Familie zerbricht, weil Brüder verraten und Kinder sich gegen ihre Eltern auflehnen.

1. Verrat in der Familie: Die Folgen des Bruchs der Bindung

2. Ehre deinen Vater und deine Mutter: Der Segen, den Familienbund aufrechtzuerhalten

1. Genesis 2:24 – Aus diesem Grund wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und mit seiner Frau vereint sein, und sie werden ein Fleisch sein.

2. Epheser 6:1-3 – Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn, denn das ist richtig. ? an deinen Vater und deine Mutter? € was ist das erste Gebot mit einer Verheißung??? o damit es dir gut geht und du ein langes Leben auf der Erde genießen kannst.??

Markus 13:13 Und ihr werdet von allen gehasst werden um meines Namens willen; wer aber bis ans Ende ausharrt, der wird gerettet werden.

Alle, die Jesus nachfolgen, werden Hass erfahren, aber diejenigen, die durchhalten, werden gerettet.

1: Durch Prüfungen standhalten – Markus 13:13

2: Die Kraft der Beharrlichkeit – Markus 13:13

1: Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt.

2: 1 Petrus 5:8-9 – Sei wachsam und nüchtern. Dein Feind, der Teufel, schleicht wie ein brüllender Löwe umher und sucht nach jemandem, den er verschlingen kann. Widerstehen Sie ihm und bleiben Sie fest im Glauben.

Markus 13:14 Wenn ihr aber den Gräuel der Verwüstung sehen werdet, von dem der Prophet Daniel geredet hat, da stehen, wo er nicht hingehört, (der da liest, der soll es verstehen), dann sollen die in Judäa in die Berge fliehen.

Jesus warnt seine Anhänger, in die Berge zu fliehen, wenn sie den Gräuel der Verwüstung sehen, von dem der Prophet Daniel gesprochen hat.

1. Gottes Warnungen: Den Worten der Propheten Beachtung schenken

2. Flucht in die Berge: Dem Ruf Jesu folgen

1. Daniel 11:31 – „...und sie werden das Heiligtum der Stärke verunreinigen und das tägliche Opfer wegnehmen und den Gräuel aufstellen, der zur Verwüstung führt.“

2. Matthäus 24:15-16 – „Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung sehen werdet, von dem Daniel, der Prophet, geredet hat, dann steht an der heiligen Stätte (wer liest, der soll es verstehen): Dann sollen diejenigen, die in Judäa sind, fliehen in die Berge.

Markus 13:15 Und wer auf dem Dach ist, der soll nicht in das Haus hinabsteigen und nicht hineingehen, um etwas aus seinem Haus zu holen.

Jesus weist seine Anhänger an, auf dem Dach ihrer Häuser zu bleiben und nicht wieder hineinzugehen, um etwas zu holen.

1. Die Bedeutung des treuen Gehorsams gegenüber den Anweisungen Jesu

2. Sich mit Glauben und Belastbarkeit auf unerwartete Situationen vorbereiten

1. Matthäus 7:24-27 – Wer nun diese meine Worte hört und sie tut, den werde ich mit einem weisen Mann vergleichen, der sein Haus auf einen Felsen baute:

2. Galater 6:9 – Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun; denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht müde werden.

Markus 13:16 Und wer auf dem Feld ist, soll nicht umkehren, um sein Gewand aufzuheben.

Jesus weist die Jünger an, sich nicht umzudrehen und ihr Gewand wegzunehmen, wenn jemand auf dem Feld ist.

1. Wie wichtig es ist, sich auf die anstehende Aufgabe zu konzentrieren.

2. Der Wert von Demut und Zufriedenheit.

1. Philipper 4:11-13 – „Ich spreche nicht davon, in Not zu sein, denn ich habe gelernt, in jeder Situation zufrieden zu sein. Ich weiß, wie man erniedrigt wird, und ich weiß, wie ich im Überfluss bin. In jeder.“ und unter allen Umständen habe ich das Geheimnis gelernt,

mit Überfluss und Hunger, Überfluss und Not umzugehen.

2. Jakobus 4:13-15 – Kommt nun, der ihr sagt: ? Heute oder morgen werden wir in diese und jene Stadt gehen und dort ein Jahr verbringen und Handel treiben und Gewinn machen? €?Aber Sie wissen nicht, was morgen bringen wird. Was ist dein Leben? Denn du bist ein Nebel, der für kurze Zeit erscheint und dann verschwindet. Stattdessen sollten Sie sagen: ? „Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun.“

Markus 13:17 Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen!

Jesus warnt vor den Schwierigkeiten, mit denen schwangere Frauen und stillende Mütter in Zeiten der Trübsal konfrontiert sind.

1. Die Schwierigkeiten der Mutterschaft: Lehren aus der Bibel

2. Wie man Mütter in schwierigen Zeiten unterstützt

1. Jesaja 66:7-9

2. Jeremia 6:24-26

Markus 13:18 Und betet, dass eure Flucht nicht im Winter geschieht.

Jesus weist seine Jünger an, dafür zu beten, dass sie der Gefahr nicht im Winter entfliehen, wenn das Wetter und andere Schwierigkeiten schlimmer sein könnten.

1. Der Angst mit Glauben begegnen: Lernen, in schwierigen Zeiten auf Gott zu vertrauen

2. Suche nach Stärke in Widrigkeiten: Trost und Zuversicht in schwierigen Zeiten finden

1. Jesaja 43:2 – „Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich mit dir sein; und durch die Ströme werden sie dich nicht überwältigen; wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt werden, und die Flamme wird dich nicht verzehren.“ ."

2. Psalm 46:1 – „Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not.“

Markus 13:19 Denn in jenen Tagen wird Bedrängnis sein, wie es vom Anfang der Schöpfung, die Gott geschaffen hat, bis zu dieser Zeit nicht gewesen ist und auch nicht sein wird.

Die Passage warnt vor einer Zeit großer Bedrängnis, die es noch nie gegeben hat und die es auch nie wieder geben wird.

1. Der Herr warnt uns vor einer Zeit großen Leids – Markus 13:19

2. Wie man sich auf schwierige Zeiten vorbereitet – Markus 13:19

1. Jesaja 2:12-21 – Gott? Gericht über alle, die seine Warnungen ignoriert haben

2. Matthäus 24:4-14 – Jesus? Warnungen vor der Endzeit und Anweisungen, wie man treu bleibt.

Markus 13:20 Und wenn der Herr diese Tage nicht verkürzt hätte, würde kein Fleisch gerettet werden; sondern um der Auserwählten willen, die er erwählt hat, hat er die Tage verkürzt.

Um derer willen, die er auserwählt hat, hat der Herr die Tage verkürzt.

1: Gottes Treue gegenüber seinen Auserwählten

2: Gottes Barmherzigkeit für alle, die glauben

1: Römer 8:28-39 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2: 2 Thessalonicher 2:13-17 - Aber wir sollen Gott allezeit für euch danken, vom Herrn geliebte Brüder, weil Gott euch als Erstlinge erwählt hat, die gerettet werden sollen, durch Heiligung durch den Geist und Glauben an die Wahrheit.

Markus 13:21 Und wenn nun jemand zu euch sagen würde: Siehe, hier ist Christus; oder siehe, er ist da; glaube ihm nicht:

Jesus warnt seine Anhänger davor, jemandem zu glauben, der behauptet, der Messias zu sein oder zu wissen, wo er ist.

1. Die Gefahren falscher Propheten

2. Jesus nachfolgen? Beispiel: Eine Unterscheidung falscher Propheten bewahren

1. 1. Johannes 4:1-3 – „Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind, denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen. Daran erkennt ihr den Geist Gottes.“ : Jeder Geist, der bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, ist von Gott, und jeder Geist, der Jesus nicht bekennt, ist nicht von Gott. Dies ist der Geist des Antichristen, von dem Sie gehört haben, dass er kommen würde und der jetzt bereits in der Welt ist ."

2. 2. Korinther 11:13-15 – „Denn solche Männer sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter, die sich als Apostel Christi verkleiden. Und kein Wunder, denn selbst Satan verkleidet sich als Engel des Lichts. Es ist also keine Überraschung, wenn er ihm gehört.“ Auch die Diener verkleiden sich als Diener der Gerechtigkeit. Ihr Ende wird ihren Taten entsprechen.

Markus 13:22 Denn falsche Christusse und falsche Propheten werden aufstehen und Zeichen und Wunder tun, um, wenn es möglich wäre, sogar die Auserwählten zu verführen.

Falsche Propheten werden versuchen, sogar Gottes auserwähltes Volk mit Zeichen und Wundern zu täuschen.

1. Die Gefahren falscher Propheten und die Wichtigkeit, die Wahrheit zu erkennen.

2. Verstehen, wie Gottes auserwähltes Volk getäuscht werden kann und wie man wachsam bleibt.

1. Jeremia 14:14 – „Die Propheten prophezeien Lügen in meinem Namen. Ich habe sie nicht gesandt noch ernannt noch zu ihnen gesprochen. Sie prophezeien euch falsche Visionen, Wahrsagereien, Götzendienste und die Täuschungen ihres eigenen Geistes.“

euch geben wird. Sie werden heimlich zerstörerische Häresien einführen und sogar den souveränen Herrn verleugnen, der sie erkauft hat? Zerstörung über sich selbst. Viele werden ihrem verdorbenen Verhalten folgen und den Weg der Wahrheit in Misskredit bringen. In ihrer Gier werden diese Lehrer dich mit erfundenen Geschichten ausbeuten.“

Markus 13:23 Aber gebt acht! Siehe, ich habe euch alles vorausgesagt.

Diese Passage erinnert uns daran, aufmerksam zu sein und auf der Hut zu sein, da Jesus uns bereits vor dem gewarnt hat, was kommen wird.

1. „Seien Sie bereit: Beachten Sie die Warnungen Jesu“

2. „Sei auf der Hut: Jesu Vorwarnung bereitet uns vor“

1. 1. Petrus 5:8 – „Sei nüchtern und wachsam! Dein Widersacher, der Teufel, schleicht umher wie ein brüllender Löwe und sucht jemanden, den er verschlingen kann.“

2. 1 Thessalonicher 5:6 – „Lasst uns also nicht schlafen wie andere, sondern wachen und nüchtern sein.“

Markus 13:24 Aber in jenen Tagen, nach dieser Drangsal, wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Schein nicht mehr geben.

Jesus warnt vor einer Zeit großer Drangsal, gefolgt von einer Zeit der Dunkelheit.

1. Keine Angst vor der Dunkelheit: So bereiten Sie sich auf schwierige Zeiten vor

2. Gottes Versprechen des Lichts: In schwierigen Umständen Hoffnung finden

1. Jesaja 60:19-20 – Der Herr wird dein ewiges Licht sein, und dein Gott wird deine Herrlichkeit sein.

2. Matthäus 5:14-16 – Du bist das Licht der Welt. Eine Stadt auf einem Hügel kann nicht verborgen bleiben.

Markus 13:25 Und die Sterne des Himmels werden fallen, und die Mächte im Himmel werden erschüttert werden.

Die Sterne und Mächte im Himmel werden erschüttert.

1. Gottes unerschütterliches Königreich: Wie die Sterne vom Himmel fallen werden

2. Die Macht des Himmels: Wie unser Glaube unerschütterlich bleibt

1. Jesaja 34:4 – „Und das ganze Heer des Himmels wird sich auflösen, und die Himmel werden zusammengerollt werden wie eine Buchrolle; und ihr ganzes Heer wird niederfallen, wie das Blatt vom Weinstock abfällt und wie ein Abfall.“ Feige vom Feigenbaum.

2. Hebräer 12:26-27 – „Dessen Stimme erschütterte damals die Erde; nun aber versprach er: Noch einmal erschüttere ich nicht nur die Erde, sondern auch den Himmel.“ Und dieses Wort: „Noch einmal“ bedeutet das Entfernen von den Dingen, die erschüttert werden können, wie von den Dingen, die geschaffen sind, damit die Dinge, die nicht erschüttert werden können, bestehen bleiben.“

Markus 13:26 Und dann werden sie den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit auf den Wolken kommen sehen.

Jesus wird in Macht und Herrlichkeit zurückkommen, sichtbar für alle.

1. Wenn Jesus kommt: Die Kraft und Herrlichkeit seiner Rückkehr

2. Die Wolken seines Kommens: Eine Ermahnung, bereit zu sein

1. Matthäus 24:30 – „Dann wird das Zeichen des Menschensohns am Himmel erscheinen. Und dann werden alle Völker der Erde trauern, wenn sie den Menschensohn mit Macht und großer Herrlichkeit auf den Wolken des Himmels kommen sehen.“ ."

2. Offb 1:7 - „Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, die ihn durchbohrt haben; und alle Völker der Erde werden seinetwegen trauern. So wird es sein! Amen.“ "

Markus 13:27 Und dann wird er seine Engel senden und seine Auserwählten aus den vier Winden versammeln, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.

Jesus wird seine Engel senden, um seine Auserwählten aus allen Teilen der Welt zu versammeln.

1. Die Macht Gottes? Engel: Wie Jesus seine Gesandten schickt, um seine Auserwählten zu versammeln

2. Die Erfüllung Gottes? Versprechen: Wie Jesus seine Engel sendet, um die Auserwählten nach Hause zu holen

1. Jesaja 27:13 „Und es wird an jenem Tag geschehen, dass die große Posaune geblasen wird, und es werden kommen, die im Land Assyrien sterben wollten, und die Ausgestoßenen im Land Ägypten und.“ werden den HERRN auf dem heiligen Berg in Jerusalem anbeten.

2. Matthäus 24:30 ?? Macht und große Herrlichkeit. Und er wird seine Engel mit großem Posaunenschall senden, und sie werden seine Auserwählten aus den vier Winden versammeln, von einem Ende des Himmels bis zum anderen.“

Markus 13:28 Lernen Sie nun ein Gleichnis vom Feigenbaum; Wenn ihr Zweig noch zart ist und Blätter hervortreibt, wisst ihr, dass der Sommer nahe ist:

Der Feigenbaum ist ein Gleichnis vom Kommen des Sommers.

1. Der Feigenbaum: Ein Gleichnis der Hoffnung

2. Der Feigenbaum: Eine Illustration der Vorbereitung

1. Jesaja 40:31 – Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

2. Jakobus 5:7-8 – Habt nun Geduld, Brüder, bis zum Kommen des Herrn. Siehe, der Ackerbauer wartet auf die kostbare Frucht der Erde und hat lange Geduld damit, bis er den Früh- und Spätregen empfängt. Seid auch geduldig; Stärke deine Herzen, denn das Kommen des Herrn naht.

Markus 13:29 Wenn ihr also seht, wie diese Dinge geschehen, wisset, dass es nahe ist, sogar vor den Türen.

Jesus betont die Notwendigkeit, auf die Endzeit vorbereitet zu sein.

1: Seien Sie auf die Endzeit vorbereitet, denn Jesus hat gesagt, dass sie nahe ist.

2: Jesu Warnung, auf die Endzeit vorbereitet zu sein, ist eine Mahnung, nicht selbstgefällig zu sein.

1: Matthäus 24:42-44 Sei also wachsam, denn du weißt nicht, an welchem Tag dein Herr kommt. Aber wissen Sie eines: Hätte der Hausherr gewusst, in welcher Nachtwache der Dieb kommen würde, wäre er wach geblieben und hätte nicht zugelassen, dass in sein Haus eingebrochen wurde. Sei daher auch wachsam, denn du kennst den Tag, an dem der Menschensohn kommt, nicht.

2: 1 Thessalonicher 5:1-5 Was nun die Zeiten und Jahreszeiten betrifft, Brüder und Schwestern, braucht euch nichts geschrieben zu werden. Denn ihr selbst wisst sehr gut, dass der Tag des Herrn kommen wird wie ein Dieb in der Nacht. Wenn sie sagen: ? Hier ist Frieden und Sicherheit, dann wird plötzliche Zerstörung über sie kommen, wie Wehen über eine schwangere Frau kommen, und es wird kein Entrinnen geben! Aber Sie, Brüder und Schwestern, befinden sich nicht in der Dunkelheit, damit dieser Tag Sie wie ein Dieb überfallen könnte. Nein, ihr seid alle Kinder des Lichts und Kinder des Tages. Wir sind weder aus der Nacht noch aus der Dunkelheit.

Markus 13:30 Wahrlich, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis dies alles geschehen ist.

Dieser Vers legt nahe, dass alle Prophezeiungen in derselben Generation erfüllt werden.

1. Unsere Treue in dieser Generation wird die Zukunft der nächsten bestimmen.

2. Wir müssen in unserem Glauben standhaft bleiben und ein leuchtendes Beispiel für Gottes Liebe sein.

1. Matthäus 24:34-36 – „Wahrlich, ich sage euch: Diese Generation wird gewiss nicht vergehen, bis das alles geschehen ist. Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden niemals vergehen.“

2. Hebräer 10:35-36 – „Verwerfe also deine Zuversicht nicht; sie wird reich belohnt werden. Du musst beharrlich sein, damit du, wenn du den Willen Gottes getan hast, bekommst, was er versprochen hat.“

Markus 13:31 Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen.

Gottes Wort wird niemals vergehen.

1: An Gottes Wort und seine Versprechen glauben

2: Inmitten von Schwierigkeiten fest auf Gottes Wort stehen

1: Matthäus 24:35 – Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden niemals vergehen.

2: Jesaja 40:8 – Das Gras verdorrt und die Blumen verwelken, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich.

Markus 13:32 Aber von jenem Tag und jener Stunde weiß niemand, auch nicht die Engel im Himmel, auch nicht der Sohn, sondern der Vater.

Niemand weiß, wann das Ende der Welt kommen wird, nicht einmal die Engel im Himmel oder der Sohn, nur der Vater.

1: Gott allein weiß, wann die Welt untergehen wird, also beschäftige dich nicht mit der Sache und konzentriere dich stattdessen darauf, ein Leben zu führen, das Gott gefällt.

2: Das Ende der Welt ist ungewiss, aber wir können sicher sein, dass Gott inmitten der Ungewissheit bei uns sein wird.

1: Matthäus 6:25-34 – Mach dir keine Sorgen, suche stattdessen Gottes Königreich und Gerechtigkeit.

2: Psalm 46:1-3 – Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not.

Markus 13:33 Gebt acht, wacht und betet, denn ihr wisst nicht, wann die Zeit ist.

Seien Sie wachsam und bereit für das Kommen des Herrn.

1. Seien Sie bereit: Bereiten Sie sich auf das Kommen des Herrn vor

2. Die Dringlichkeit des Augenblicks: Wachen und beten

1. Römer 13:11-14 – Wir wissen, dass es Zeit ist, aus dem Schlaf aufzuwachen: denn jetzt ist unsere Erlösung näher als damals, als wir glaubten.

2. Lukas 12:35-40 – Eure Lenden seien umgürtet und eure Lichter brennen; Und ihr seid wie Männer, die auf ihren Herrn warten, wenn er von der Hochzeit zurückkehrt; damit sie ihm sofort öffnen, wenn er kommt und anklopft.

Markus 13:34 Denn der Menschensohn ist wie ein Mann, der eine weite Reise macht, der sein Haus verlässt und seinen Knechten Vollmacht gibt und einem jeden seine Arbeit und dem Torwart befiehlt, zu wachen.

Der Menschensohn ist ein Reisender, der seinen Dienern Autorität gegeben und ihnen ihre Aufgaben anvertraut hat. Er hat auch dem Portier befohlen, aufzupassen.

1. Die Bedeutung der Aufgaben, die uns der Herr anvertraut.

2. Wie wichtig es ist, im Leben wachsam und wachsam zu bleiben.

1. Matthäus 25:14-30 – Das Gleichnis von den Talenten.

2. 1. Petrus 5:8-9 – Sei nüchtern und wachsam, denn der Teufel schleicht umher wie ein brüllender Löwe.

Markus 13:35 Passt nun auf! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, weder am Abend noch um Mitternacht, noch beim Hahnenschrei oder am Morgen.

Jesus fordert seine Nachfolger auf, ständig wachsam zu sein und auf seine Rückkehr zu warten, da niemand weiß, wann sie sein wird.

1. „Seien Sie vorbereitet: Leben Sie in Erwartung der Wiederkunft Christi“

2. „Seien Sie wachsam: Seien Sie bereit für das zweite Kommen Christi“

1. 1. Thessalonicher 5:1-11 „Die Anweisungen des Paulus über das Kommen des Herrn und wie man im Lichte dessen lebt.“

2. Matthäus 24:36-44 „Die Lehren Jesu über seine Rückkehr und wie man vorbereitet bleibt.“

Markus 13:36 Damit er dich nicht plötzlich schlafend findet.

Jesus ermutigt seine Jünger, wachsam zu sein und wach zu bleiben, da sie nicht wissen, wann der Menschensohn zurückkehren wird.

1. „Bereit und wartend: Wie man wachsam und auf die Wiederkunft des Herrn vorbereitet bleibt“

2. „Aufwachen und wachen: Wie wichtig es ist, in Erwartung der Wiederkunft des Herrn zu leben“

1. Epheser 5:14-17 – „Darum seid vorsichtig, wie ihr wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise, und nutzt eure Zeit aus, denn die Tage sind böse. So seid also nicht töricht, sondern versteht, was der Wille ist.“ des Herrn ist. Und betrinke dich nicht mit Wein, denn das ist Ausschweifung, sondern sei erfüllt mit dem Geist.“

2. Kolosser 4:5 – „Verhaltet euch gegenüber Außenstehenden mit Weisheit und nutzt eure Gelegenheiten.“

Markus 13:37 Und was ich euch sage, das sage ich allen: Wachet!

Jesus fordert seine Jünger auf, wachsam und wachsam zu bleiben.

1. „Wach auf! Sei wachsam und bereit für Jesus“

2. „Seien Sie auf die Rückkehr Jesu vorbereitet“

1. Matthäus 24:42 – „Darum wacht, denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommen wird.“

2. 1. Petrus 4:7 – „Das Ende aller Dinge ist nahe. Seid nun wachsam und nüchtern, damit ihr beten könnt.“

In Markus 14 werden mehrere Schlüsselereignisse beschrieben, darunter der Plan, Jesus zu töten, seine Salbung in Bethanien, das letzte Abendmahl, Jesu Gebet in Gethsemane, seine Verhaftung und Verhandlung vor dem Sanhedrin sowie die Verleugnung des Petrus.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Hohepriester und Rechtslehrer nach einer

listigen Möglichkeit suchen, Jesus zu verhaften und zu töten. Aber sie entschieden sich, während des Festes nicht aus Angst vor Unruhen aufzuhören (Markus 14,1-2). Während Bethanien nach Hause kam, kam Simon, eine Aussätzige, kaputt, ein Alabasterglas, sehr teures Parfüm, hergestellt aus reiner Narde, goss es auf seinen Kopf. Einige der Anwesenden tadelten, dass ihre Verschwendung mehr hätte verkauft werden können, als der Jahreslohn der Armen, aber Jesus verteidigt sie und sagt, dass sie etwas Schönes getan hat. Er, die Armen, wird sie immer haben, sie können jederzeit helfen, wenn sie wollen, aber sie werden ihn nicht immer haben, sie hat getan, was sie konnte, hat vorher Parfüm in den Körper gegossen Bereite die Beerdigung wahrlich vor, wo überall auf der Welt das Evangelium gepredigt wird, was sie getan hat, wird ihr auch in Erinnerung erzählt werden (Markus 14,3-9).

2. Absatz: Dann ging Judas Iskariot, einer der Zwölf, zu den Hohenpriestern und verrieten ihn erfreut, als er hörte, dass er Geld geben wollte, und wartete auf eine Gelegenheit, ihn zu übergeben (Markus 14:10-11). Am ersten Tag des Festes der Ungesäuerten Brote, als es üblich war, das Pessach-Lamm zu opfern, fragen die Jünger, wohin wir gehen sollen, um Vorbereitungen zu treffen und das Pessach-Fest zu essen mit meinen Jüngern?' Er zeigt einen großen oberen Raum, der möbliert ist und bereit ist, Vorbereitungen zu treffen. Dort kommt der Abend und lehnt sich an den Tisch Zwölf. Während des Essens sagt er „Wahrhaftig“. Einer verrät, einer beim Essen gibt Brot in eine Schüssel getaucht, sagt einer, der mit mir Brot in eine Schüssel taucht für diesen Mann, wenn er nicht geboren worden wäre (Markus 14:12-21). Während des Essens nimmt man Brot und dankt ihnen. In den Pausen sagt man ihnen: „Nehmt das ist mein Körper.“ Dann nimmt man den Kelch und dankt ihnen allen. Er trinkt und sagt: „Dies ist mein Blutsbund, der ausgegossen wurde. Viele sagen dir wahrhaftig: Du wirst keine Früchte mehr trinken, bis der Tag neu ist Königreich Gott“ nach dem Singen der Hymne „Geh hinaus“ sagt der Ölberg zu den Jüngern, dass sie abfallen, auch wenn alle abfallen. Er versichert Petrus heute nicht, ja, heute Abend, bevor der Hahn zweimal kräht, verleugne dich dreimal, aber Petrus besteht darauf, selbst wenn du mit dir gestorben bist, verleugne dich nie und verkündet immer noch vehement (Markus 14:22-31).

3. Absatz: Sie gingen zu einem Ort namens Gethsemane. Jesus sagt seinen Jüngern, dass sie dort sitzen und beten. Zutiefst verzweifelt und beunruhigt. Er sagt, die Seele sei überwältigt was ich will, aber was du willst“ kehrt zurück findet schlafend fragt Peter Simon schläft konnte keine Stunde Wache halten? Beobachten Sie, wie Sie beten, in Versuchung fallen, Geist, williges Fleisch, wieder schwach, geht weg, betet, das Gleiche kommt wieder, findet Schlaf, weil die Augen schwer sind, wussten Sie, was sagen, kommt zum dritten Mal, sagt genug, Stunde, kommen Sie und schauen Sie, Sohn, Mann, befreite Hände, Sünder, stehen auf, lasst uns hierher gehen. Kommt, Verräter, während er spricht, erscheint Judas Menschenmenge, bewaffnet, Schwerter, Knüppel, gesandt, Oberpriester, Lehrer, Gesetz, Verräter, arrangiert, Signal voraus, Zeit gehen, küssen, Mann verhaften, wegführen unter Bewachung, sie verhaften Jesus, alle Jünger verlassen ihn, junger Mann, der nichts als ein Leinengewand trug, folgten Jesus, als sie ihn ergriffen, flohen nackt und ließen sein Gewand zurück (Markus 14:32-52). Sie brachten Jesus zum Hohepriester, wohin sich die Hohenpriester, die Ältesten und die Lehrer des Gesetzes versammelten. Petrus folgte der Entfernung bis in den Hof. Der Hohepriester saß dort mit Wachen und wärmte sich mit einem Feuer. Der gesamte Sanhedrin suchte nach Beweisen gegen Jesus, konnte also den Tod vorbringen, fand aber nicht viele, die falsch gegen ihn aussagten Ihre Aussagen stimmten nicht überein, dann standen einige auf und gaben falsche Aussagen gegen ihn: „Wir hörten ihn sagen: ‚Ich werde diesen von Menschenhand gemachten Tempel in drei Tagen zerstören, ich werde einen anderen bauen, der nicht von Menschenhand gemacht ist‘“, doch selbst ihre Aussage stimmte nicht überein, damals

Hohepriester stand vor ihnen auf und fragte Jesus: „Wirst du nicht antworten? Was sagen diese Männer gegen dich aus?“ Aber er schwieg und gab keine Antwort. Der Hohepriester fragte erneut: „Bist du der Messias, der Sohn des Gesegneten?“ sagt: „Ich bin es, und du wirst den Menschensohn zur Rechten sitzen sehen. Der Mächtige kommt in den Wolkenhimmel.“ Der Hohepriester zerriss seine Kleider und sagte: „Brauchen wir noch mehr Zeugen? Habe Blasphemie gehört, was denkst du?“ Sie alle verurteilten den würdigen Tod. Einige begannen, ihn mit verbundenen Augen zu spucken und zu sagen: „Prophezeie!“ Die Wachen übernahmen das Kommando (Markus 14,53-65). Währenddessen kam Petrus unten im Hof vorbei und sah, wie sich die Dienerin wärmte und genau hinschaute. Sie sagte: „Du warst auch mit dem Nazarener.“ Sie leugneten es abermals, nachdem die, die in der Nähe standen, sagten, Petrus sei doch einer von ihnen, sie seien Galiläer dreimal verleugnen. Und er brach zusammen und weinte (Markus 14:66-72).

Markus 14:1 Nach zwei Tagen war das Passahfest und das Fest der ungesäuerten Brote. Und die Hohenpriester und die Schriftgelehrten suchten, wie sie ihn durch List ergreifen und töten könnten.

Zwei Tage vor dem Passahfest planten die Hohenpriester und Schriftgelehrten, Jesus gefangen zu nehmen und zu töten.

1: Gottes Wille ist größer als menschliche Pläne – Sprüche 19:21

2: Demut vor Gott – 1. Petrus 5:5-6

1: Matthäus 26:3-5

2: Johannes 11:45-53

Markus 14:2 Sie sagten aber: Nicht am Fest, damit das Volk nicht in Aufruhr gerät.

Einige Leute in der Menge lehnten die Salbung Jesu am Festtag ab, da dies zu Aufruhr führen könnte.

1. Lernen, Gottes Timing zu vertrauen, auch wenn es gegen den Strich geht.

2. Verstehen, wie wichtig Demut und Unterwerfung sind, um Gottes Willen zu erreichen.

1. Jesaja 55:8-9 – „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine.“ Gedanken als deine Gedanken.

2. Jakobus 4:7-10 – „Unterwirft euch nun Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen. Nähert euch Gott, und er wird euch nahen. Reinigt eure Hände, ihr Sünder, und reinigt eure Hände Herzen, ihr Doppelgesinnten. Seid betrübt und trauert und weint! Euer Lachen werde sich in Trauer verwandeln und eure Freude in Trauer. Demütigt euch vor den Augen des Herrn, und er wird euch erheben.“

Markus 14:3 Und als er in Bethanien im Hause Simons, des Aussätzigen, zu Tische saß, kam eine Frau mit einer Alabasterdose voll kostbarer Nardensalbe; Und sie zerbrach die Kiste und schüttete sie auf seinen Kopf.

Diese Passage beschreibt eine Frau, die Jesus mit einer sehr teuren Nardensalbe salbt.

1: Gott schätzt und segnet Taten übertriebener Hingabe von denen, die ihn lieben.

2: Jesus ist unserer wertvollsten Gaben und Opfer würdig.

1:2 Korinther 9:7 - Jeder von euch soll geben, was er in seinem Herzen zu geben beschlossen hat, nicht widerstrebend oder unter Zwang, denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.

2: Lukas 7:36-50 – Jesus wurde von einer sündigen Frau mit kostbarem Parfüm gesalbt.

Markus 14:4 Und es waren etliche da, die empörten sich und sprachen: Warum ist die Salbe verschwendet worden?

In dieser Passage geht es um diejenigen, die über die Verschwendung der hergestellten Salbe durch die Frau empört waren.

1. An die Kraft der Großzügigkeit glauben

2. Den Zugriff auf materielle Dinge loslassen

1. 2. Korinther 9:6-7 - ? Denken Sie daran: Wer sparsam sät, wird auch sparsam ernten, und wer großzügig sät, wird auch großzügig ernten. Jeder von euch sollte geben, was er in seinem Herzen zu geben beschlossen hat, nicht widerwillig oder unter Zwang, denn

Gott liebt einen fröhlichen Geber.??

2. Matthäus 25:40 - ? Wie wird der König antworten? Aber ich sage dir, was auch immer du für einen meiner geringsten meiner Brüder und Schwestern getan hast, das hast du für mich getan.? Wie viel kostet es ?

Markus 14:5 Denn es hätte für mehr als dreihundert Groschen verkauft und den Armen gegeben werden können. Und sie murrten gegen sie.

Dieser Abschnitt zeigt, wie sich die Jünger Jesu darüber ärgerten, dass Maria teures Öl auf seine Füße goss, anstatt es den Armen zu geben.

1: Jesus lehrt uns durch diese Geschichte, andere über uns selbst zu stellen, auch wenn das bedeutet, etwas zu opfern, das uns wichtig ist.

2: Wir sollten immer bereit sein, den Bedürftigen Opfer zu bringen, wie Jesus durch die Taten Marias demonstriert hat.

1: Galater 6:10 – Lasst uns also, wenn wir Gelegenheit dazu haben, allen Gutes tun, besonders denen, die zum Haus des Glaubens gehören.

2: Philipper 2:3-4 – Tut nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern haltet andere in Demut für wichtiger als euch selbst. Lassen Sie jeden von Ihnen nicht nur auf seine eigenen Interessen achten, sondern auch auf die Interessen anderer.

Markus 14:6 Und Jesus sprach: Lass sie in Ruhe! Warum belästigt ihr sie? Sie hat ein gutes Werk an mir getan.

Jesus verteidigt eine Frau dafür, dass sie an ihm ein gutes Werk vollbracht hat.

1. Das Beispiel Jesu bei der Verteidigung derjenigen, die Gutes tun

2. Wie wichtig es ist, für gute geleistete Arbeit Dankbarkeit zu zeigen

1. Matthäus 5:7, ? □ Geringer sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.??

2. Galater 6:10, ? Wenn wir also Gelegenheit haben, lasst uns allen Menschen Gutes tun,

besonders denen, die zum Haus des Glaubens gehören.??

Markus 14:7 Denn ihr habt die Armen immer bei euch, und wann immer ihr wollt, könnt ihr ihnen Gutes tun; mich aber habt ihr nicht immer.

Die Armen werden immer da sein und wir sollten bereit sein, ihnen zu helfen, wann immer wir können, aber Jesus wird nicht immer bei uns sein.

1. Seien Sie großzügig bei Ihren Spenden für Bedürftige, denn das ist eine Möglichkeit, Jesus zu dienen.

2. Jesus wird nicht immer bei uns sein, also lasst uns die Gelegenheit nutzen, ihm zu dienen, während er hier ist.

1. Philipper 4:19 Und mein Gott wird euch mit allem, was ihr braucht, versorgen nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit in Christus Jesus.

2. Jakobus 1:27 Die Religion, die vor Gott, dem Vater, rein und unbefleckt ist, besteht darin, Waisen und Witwen in ihrer Not zu besuchen und sich von der Welt unbefleckt zu halten.

Markus 14:8 Sie hat getan, was sie konnte: Sie ist herbeigekommen, um meinen Leib zu salben für die Beerdigung.

Eine Frau hat getan, was sie tun konnte, nämlich früh zu kommen, um den Leichnam Jesu zu salben, um ihn auf seine Beerdigung vorzubereiten.

1. Die Kraft einer kleinen Geste: Wie die Handlung der Frau in Markus 14:8 großen Glauben offenbart

2. Tun, was wir können: Wie unsere Handlungen, egal wie klein, einen Unterschied machen können

1. 1. Korinther 13:1-3 – „Obwohl ich mit Menschen- und Engelszungen rede und keine Nächstenliebe habe, bin ich wie klingendes Erz oder wie eine klingende Zimbeln geworden. Und obwohl ich die Gabe der Weissagung habe, und.“ verstehe alle Geheimnisse und alles Wissen; und obwohl ich allen Glauben habe, so dass ich Berge versetzen könnte, und keine Nächstenliebe habe, bin ich nichts. Und obwohl ich all meine Güter verschenke, um die Armen zu ernähren, und obwohl ich meinen Körper ihnen gebe Verbrenne dich und habe keine Nächstenliebe, das nützt mir nichts.“

2. Matthäus 7:12 – „Und alles, was ihr wollt, was die Menschen euch tun sollten, das sollt ihr auch ihnen tun; denn das ist das Gesetz und die Propheten.“

Markus 14:9 Wahrlich, ich sage euch: Wo auch immer dieses Evangelium in der ganzen Welt gepredigt wird, da soll auch von dem geredet werden, was sie getan hat, zum Gedenken an sie.

In dieser Passage geht es um die großzügige Tat einer Frau, teures Parfüm auf die Füße Jesu zu gießen, und die als Beispiel selbstloser Liebe und Hingabe in Erinnerung bleibt.

1: Der Preis der Hingabe – ein Blick auf die selbstlose Tat der Frau, Jesus teures Parfüm auf die Füße zu gießen.

2: Ein Leben in Großzügigkeit führen – ein Blick darauf, wie wir dem Beispiel der Frau an Großzügigkeit nacheifern können.

1: Lukas 6:38 – Gib, und es wird dir gegeben werden; ein gutes Maß, niedergedrückt und zusammengeschüttelt und darüber fließend, soll man in deinen Schoß geben.

2: 2 Korinther 9:7 - Jedermann soll geben, wie er es in seinem Herzen vorhat; nicht widerwillig oder aus Notwendigkeit: denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.

Markus 14:10 Und Judas Iskariot, einer der Zwölf, ging zu den Hohenpriestern, um ihn an sie auszuliefern.

Judas Iskariot verriet Jesus an die Hohenpriester.

1: Die Folgen von Verrat und seine Auswirkungen auf unser Leben.

2: Der Kontrast zwischen Loyalität und Verrat.

1: Matthäus 26:14-16 - Da ging einer von den Zwölfen, genannt Judas Iskariot, zu den Hohenpriestern und sprach zu ihnen: Was wollt ihr mir geben, und ich werde ihn euch übergeben? Und sie schlossen mit ihm einen Bund für dreißig Silberlinge.

2: Johannes 13:21-30 - Als Jesus dies gesagt hatte, wurde er im Geiste beunruhigt und bezeugte und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Einer von euch wird mich

verraten.

Markus 14:11 Und als sie das hörten, freuten sie sich und versprachen, ihm Geld zu geben. Und er suchte nach einer Möglichkeit, ihn bequem zu verraten.

In dieser Passage wird davon erzählt, wie Jesus von Judas für Geld verraten wurde.

1. Verrat und Vergebung – Wie Jesus selbst seinen Verrätern vergab

2. Die Macht des Geldes – Wie Gier zum Verrat führen kann

1. Johannes 13:21-30 – Jesus wäscht die Füße der Jünger

2. Psalm 41:9 – Sogar mein enger Freund, auf den ich vertraute, der mein Brot aß, hat seine Ferse gegen mich erhoben

Markus 14:12 Und am ersten Tag der ungesäuerten Brote, als sie das Passah schlachteten, sprachen seine Jünger zu ihm: Wo willst du hingehen und bereiten, dass du das Passah essen könntest?

Jesus und seine Jünger bereiteten sich auf das Passahessen vor.

1. Wie das letzte Abendmahl Christi unser Leben heute inspirieren kann

2. Die Kraft der Vorbereitung in der Gemeinschaft

1. Lukas 22:14-20 – Der Bericht über Jesus und seine Jünger beim letzten Abendmahl

2. Matthäus 26:17-30 – Jesu Anweisung an seine Jünger, das Passahmahl vorzubereiten

Markus 14:13 Und er sandte zwei seiner Jünger aus und sprach zu ihnen: Geht in die Stadt, und dort wird euch ein Mann begegnen, der einen Krug Wasser trägt; folgt ihm!

Jesus schickt zwei seiner Jünger in die Stadt und fordert sie auf, einem Mann zu folgen, der einen Krug Wasser trägt.

1. Die Kraft der Anweisungen Jesu: Wie das Befolgen seiner Gebote uns an unerwartete Orte führen kann.

2. Die Bedeutung des Gehorsams: Vertrauen auf Gott, auch wenn wir das Ergebnis nicht kennen.

1. Matthäus 10:7-8 – „Und während ihr hingeht, verkündet und sagt: ‚Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.‘ Heile die Kranken, erwecke die Toten, reinige Aussätzige, treibe Dämonen aus.

2. Johannes 15:14 – „Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete.“

Markus 14:14 Und wo immer er hineingeht, sagt zu dem Hausherrn: Der Meister spricht: Wo ist das Gastzimmer, wo ich mit meinen Jüngern das Passah essen werde?

Jesus fordert seine Jünger auf, den Hausbesitzer zu fragen, wo er mit ihnen das Passahmahl essen kann.

1. Die Kraft der Einladung: Lernen, Gottes Gnade zu verbreiten und zu empfangen

2. Die Einzigartigkeit des Pessachfestes: Erinnerung an das Geschenk der Erlösung

1. Johannes 13:13-17 – Jesus wäscht den Jüngern die Füße

2. Deuteronomium 16:1-8 – Anweisungen für die Einhaltung des Pessachfestes

Markus 14:15 Und er wird euch ein großes Obergemach zeigen, das eingerichtet und hergerichtet ist. Bereitet daselbst für uns vor.

In dieser Passage geht es darum, wie Jesus seinen Jüngern sagt, sie sollen einen großen Oberraum für ihr letztes Abendmahl vorbereiten.

1. Die Bedeutung der Vorbereitung: Lehren aus dem letzten Abendmahl Jesu

2. Platz für Christus schaffen: Ihm erlauben, unser Leben zu verändern.

1. Philipper 2:5-8 – Habt unter euch die Gesinnung, die euch in Christus Jesus zu eigen ist, der, obwohl er die Gestalt Gottes hatte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man fassen konnte, sondern sich dadurch entäußerte Er nimmt die Gestalt eines Dieners an und wird in Menschengestalt geboren.

2. Matthäus 26:17-19 – Am ersten Tag der ungesäuerten Brote, als sie das Passahlamm opferten, sagten seine Jünger zu ihm: ? □ Sollen wir hier hingehen und für euch das Passahessen vorbereiten??? Und er sandte zwei seiner Jünger und sagte zu ihnen: ? □ o in die Stadt, und ein Mann, der einen Krug Wasser trägt, wird dir entgegenkommen. Folge ihm.??

Markus 14:16 Und seine Jünger gingen hinaus und kamen in die Stadt und fanden, was er ihnen gesagt hatte, und bereiteten das Passah vor.

Die Jünger folgten den Anweisungen Jesu und bereiteten sich auf das Passah vor.

1. Gehorsam bringt Segen – Das Befolgen der Anweisungen Jesu bringt uns Ihm näher und führt zu Segnungen.

2. Die Kraft des Glaubens – Jesu Anweisungen wurden vom Glauben befolgt und führten zu einem erfolgreichen Passahfest.

1. Hebräer 11:6 – Aber ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen. Denn wer zu Gott kommen will, muss glauben, dass er es ist und dass er denen ein Belohner ist, die ihn eifrig suchen.

2. Johannes 14:31 – Sondern damit die Welt erkenne, dass ich den Vater liebe; und wie mir der Vater geboten hat, so tue ich es auch. Steh auf, lass uns gehen.

Markus 14:17 Und am Abend kam er mit den Zwölfen.

Am Abend kam Jesus mit den Zwölfen zu den Jüngern.

1: Jesus erscheint immer dann, wenn wir ihn am meisten brauchen.

2: Haben Sie keine Angst, Jesus in Ihr Leben einzuladen.

1: Johannes 14:27 „Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht, was die Welt gibt, gebe ich euch. Euer Herz werde nicht beunruhigt, und es fürchte sich

nicht.“

2: Römer 8:38-39 „Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer, noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Höhe, noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf, wird uns von der Liebe Gottes trennen können, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.“

Markus 14:18 Und als sie saßen und aßen, sagte Jesus: Wahrlich, ich sage euch: Einer von euch, der mit mir isst, wird mich verraten.

Jesus sagte voraus, dass einer von denen, die mit ihm aßen, ihn verraten würde.

1. Verrat in der Bibel: Wie Jesus mit seinem Verrat umging

2. Abkehr vom Verrat und Hinwendung zur Treue

1. Psalm 41:9 - Auch mein Freund, der mein Brot aß, auf den ich vertraute, hat seine Ferse gegen mich erhoben.

2. 1. Johannes 2:15-17 – Liebt weder die Welt noch irgendetwas in der Welt. Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe zum Vater nicht in ihm. Für alles auf der Welt? Was ist die Lust des Fleisches, die Lust der Augen und der Hochmut des Lebens? □ omes nicht vom Vater, sondern von der Welt. Die Welt und ihre Wünsche vergehen, aber wer den Willen Gottes tut, lebt für immer.

Markus 14:19 Und sie fingen an, traurig zu sein und zu ihm zu sagen, einer nach dem anderen: Bin ich es? und ein anderer sagte: Bin ich es?

Die Jünger Jesu fragten sich, wer ihn verraten würde.

1. Jesu Treue und Standhaftigkeit angesichts des Verrats

2. Die Bedeutung der Verantwortung in Beziehungen

1. Matthäus 26:21-25 – Jesus sagt seinen Verrat voraus

2. Johannes 13:1-11 – Jesus wäscht die Füße der Jünger

Markus 14:20 Und er antwortete und sprach zu ihnen: Einer von den Zwölfen ist es, der mit mir in die Schüssel taucht.

Jesus offenbart, dass Judas derjenige ist, der ihn verraten wird.

1: Jesus ist selbst in seiner dunkelsten Stunde ein Vorbild für Gnade und Barmherzigkeit und gibt uns ein Beispiel, dem wir folgen können.

2: Jesus lehrt uns, demütig zu sein und unser Schicksal anzunehmen und auf Gottes Willen zu vertrauen, egal was passiert.

1: Römer 8:28 - Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2: Matthäus 26:39 - Und er ging noch ein wenig weiter und fiel auf sein Angesicht und betete und sprach: O mein Vater, wenn es möglich ist, lass diesen Kelch an mir vorübergehen; doch nicht wie ich will, sondern wie du verwelken.

Markus 14:21 Der Menschensohn geht zwar, wie von ihm geschrieben steht; aber wehe dem Menschen, durch den der Menschensohn verraten wird! Gut wäre es für diesen Mann, wenn er nie geboren worden wäre.

Der Menschensohn wird gehen, wie es geschrieben steht, aber wehe dem, der ihn verrät. Es wäre besser gewesen, wenn er nie geboren worden wäre.

1. Die Gefahren des Verrats

2. Die Macht unserer Entscheidungen

1. Matthäus 26:24 – „Der Menschensohn geht, wie von ihm geschrieben steht, aber wehe dem Mann, von dem er verraten wird!“

2. Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

Markus 14:22 Und während sie aßen, nahm Jesus das Brot, segnete und brach es und gab

es ihnen und sprach: Nehmt, esst! Das ist mein Leib.

Jesus weist seine Jünger an, Brot als Symbol seines Körpers zu essen.

1. Das Brot des Lebens: Die Bedeutung der Worte Jesu beim Letzten Abendmahl verstehen

2. Die Kraft symbolischer Handlungen: Wie Jesus Symbole nutzte, um seine Botschaft zu kommunizieren

1. Johannes 6:35 – „Und Jesus sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern; und wer an mich glaubt, wird nie mehr dürsten.“

2. Lukas 22:19 – „Und er nahm das Brot und dankte und brach es und gab es ihnen und sprach: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben ist; das tut zu meinem Gedächtnis.“

Markus 14:23 Und er nahm den Kelch, dankte und gab ihn ihnen, und sie tranken alle daraus.

Jesus teilte den Kelch Wein während des Letzten Abendmahls, um sein bevorstehendes Opfer anzukündigen und einen dauerhaften Bund mit seinen Jüngern zu schließen.

1. Die Bedeutung der aufopfernden Liebe

2. Die Macht des Bundes in unserem Leben

1. Epheser 5:2 - ? □ und wandelt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat und sich selbst für uns als Gabe und Opfer hingegeben hat für Gott zum wohlriechenden Geruch.??

2. Lukas 22:19-20 - ? Und er nahm das Brot und dankte, brach es und gab es ihnen und sprach: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben ist. Tut dies zu meinem Gedächtnis. Ebenso auch der Kelch nach dem Abendessen, in dem es heißt: Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird.??

Markus 14:24 Und er sprach zu ihnen: Das ist mein Blut des Neuen Testaments, das für viele vergossen wird.

Jesus begründet den Neuen Bund durch sein Opfer seines Blutes.

1. Das Opfer Jesu: Die Grundlage des Neuen Bundes

2. Die Bedeutung und Bedeutung des Blutes Jesu

1. Hebräer 9:14-15 – Wie der Tod Christi den neuen Bund begründet

2. Römer 3:24-25 – Die Erlösung von der Sünde durch das Opfer Jesu

Markus 14:25 Wahrlich, ich sage euch: Ich werde nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken, bis zu dem Tag, an dem ich sie erneut im Reich Gottes trinke.

Dieser Vers unterstreicht die Entschlossenheit Jesu, seiner Mission bis zum Ende treu zu bleiben, auch wenn es schwierig war.

1. ? Ihrer Mission treu bleiben? – Eine Konzentration auf das Beispiel Jesu für Beharrlichkeit angesichts von Widrigkeiten.

2. ? he Joy of Heaven?? – Ein Schwerpunkt auf der Hoffnung auf Freude und ewiges Leben im Reich Gottes.

1. Römer 8:18 – Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit nicht würdig sind, verglichen mit der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

2. Hebräer 12:1-2 – Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns alle Last beiseite legen und die Sünde, die uns so leicht verführt, und lasst uns mit Ausdauer den Wettlauf laufen, den es gibt wird vor uns gestellt und blickt auf Jesus, den Urheber und Vollender unseres Glaubens, der für die Freude, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete, die Schande verachtete, und sich zur Rechten des Thrones Gottes setzte.

Markus 14:26 Und als sie ein Lied gesungen hatten, gingen sie hinaus auf den Ölberg.

Während des letzten Abendmahls sangen Jesus und seine Jünger eine Hymne, bevor sie zum Ölberg aufbrachen.

1. Die Macht der Anbetung in schwierigen Zeiten

2. Wie Sie Kraft für die bevorstehende Reise finden

1. Psalm 100:2 – „Diene dem Herrn mit Freuden! Tritt vor ihn mit Gesang!“

2. Lukas 10:2 – „Er sagte ihnen: Die Ernte ist reichlich, aber der Arbeiter sind wenige. Bittet daher den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter auf sein Erntefeld sendet.“

Markus 14:27 Und Jesus sprach zu ihnen: Diese Nacht werdet ihr alle meinetwegen Anstoß nehmen; denn es steht geschrieben: „Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe werden zerstreut.“

Jesus erklärt, dass er leiden und seine Jünger zerstreut werden werden.

1: Sei nicht beleidigt von Jesus – Markus 14:27

2: Die Schläge des Hirten – Markus 14:27

1: Jesaja 53:5-6 – Er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet; er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden wurden wir geheilt. Alles, was wir wie Schafe haben, ist in die Irre gegangen; wir haben uns umgedreht? sehr eins? o sein eigener Weg; und der Herr hat unser aller Unrecht auf ihn gelegt.

2: Sacharja 13:7 - Wach auf, Schwert, gegen meinen Hirten, gegen den Mann, der neben mir steht, spricht der Herr der Heerscharen. ? Trike der Hirte, und die Schafe werden zerstreut; Ich werde meine Hand gegen die Kleinen wenden.

Markus 14:28 Aber nachdem ich auferstanden bin, werde ich vor dir nach Galiläa ziehen.

In dieser Passage aus Markus 14:28 geht es um das Versprechen Jesu an seine Jünger, dass er nach seiner Auferstehung von den Toten vor ihnen nach Galiläa gehen wird.

1. Das Versprechen der Auferstehung: Ein neues Leben annehmen

2. Vertrauen Sie auf Jesus: Er wird Sie durch schwierige Zeiten führen

1. Johannes 14:1-3 ? Lasst eure Herzen nicht beunruhigt sein. Glaube an Gott; glaube auch an mich. Im Haus meines Vaters gibt es viele Räume. Wenn es nicht so wäre, hätte ich dir gesagt, dass ich einen Platz für dich vorbereiten werde? Und wenn ich gehe und einen Ort für dich bereite, werde ich wiederkommen und dich zu mir nehmen, damit auch du dort sein kannst, wo ich bin.

2. Römer 8:28 Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

Markus 14:29 Petrus aber sprach zu ihm: Auch wenn alle beleidigt sein werden, ich werde es doch nicht tun.

Petrus erklärte seine Treue zu Jesus, auch als alle anderen ihn verließen.

1. Die Stärke unerschütterlichen Engagements

2. Im Angesicht von Widrigkeiten standhaft bleiben

1. Hebräer 3:12-14 – Sehen Sie, wie Jesus allen Widrigkeiten zum Trotz standhielt

2. Jakobus 1:12 – Denken Sie über Gottes Treue inmitten von Prüfungen und Versuchungen nach

Markus 14:30 Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Heute, in dieser Nacht, bevor der Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.

Jesus sagt die Ablehnung des Petrus voraus.

1: Wir müssen fest in unserem Glauben bleiben und auf Gott vertrauen, auch angesichts der Versuchung.

2: Es ist wichtig, unsere Versprechen zu halten und ehrlich zu uns selbst und Gott zu sein.

1: Matthäus 26:33-35 - „Petrus antwortete und sprach zu ihm: Auch wenn alle Menschen wegen dir Anstoß nehmen werden, so werde ich doch niemals Anstoß nehmen. Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Das ist heute Nacht vor dir.“ Der Hahn kräht: Dreimal sollst du mich verleugnen. Petrus sprach zu ihm: Auch wenn ich mit dir sterben würde, werde ich dich nicht verleugnen. Dasselbe sagten auch alle Jünger.

2: Lukas 22:31-34 - „Und der Herr sprach: Simon, Simon, siehe, der Satan hat dich begehrt, um dich zu sieben wie Weizen. Ich aber habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht wanke Wenn du dich bekehrst, stärke deine Brüder. Und er sprach zu ihm: Herr, ich bin bereit, mit dir zu gehen, sowohl ins Gefängnis als auch in den Tod. Und er sprach: Ich sage dir, Petrus, der Hahn wird heute nicht krähen , davor sollst du dreimal leugnen, dass du mich kennst.“

Markus 14:31 Aber er redete noch vehementer: Wenn ich mit dir sterben sollte, werde ich dich in keiner Weise verleugnen. Ebenso sagten sie alle.

Die Jünger bekräftigten ihre Verpflichtung, bis zum Tod an der Seite Jesu zu stehen.

1: Wir müssen Jesus verpflichtet bleiben, egal was es kostet.

2: Wir sollten Jesus in jeder Situation zur Seite stehen, auch im Angesicht des Todes.

1: Matthäus 16:24-25 - Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand nach mir kommt, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; und wer sein Leben um meinetwillen verlieren wird, wird es finden.

2: Hebräer 13:5-6 – Lasst eure Unterhaltung ohne Habsucht sein; und sei zufrieden mit dem, was du hast! Denn er hat gesagt: Ich werde dich niemals verlassen und dich nicht im Stich lassen. Damit wir mutig sagen können: Der Herr ist mein Helfer, und ich werde mich nicht fürchten, was die Menschen mir antun werden.

Markus 14:32 Und sie kamen an einen Ort namens Gethsemane. Und er sprach zu seinen Jüngern: Setzt euch hierher, während ich beten werde.

Jesus fordert seine Jünger auf, zu warten, während er in Gethsemane betet.

1: Die Bedeutung des Gebets in Zeiten der Not.

2: Lernen, auf Gottes Plan und Timing zu vertrauen.

1: Jakobus 5:13-16 – Die Kraft des Gebets in Zeiten des Leids.

2: Jesaja 40:31 – Vertraue auf den Herrn.

Markus 14:33 Und er nahm Petrus, Jakobus und Johannes mit sich und fing an, sich zu wundern und sehr schwer zu werden;

Jesus war voller Trauer, als er Petrus, Jakobus und Johannes mit sich nahm.

1. Sich den Tiefen der Emotionen stellen: Lernen, Trauer anzunehmen

2. Die Kraft der Präsenz: Der Trost der Kameradschaft

1. Jesaja 53:3 – Er wird von den Menschen verachtet und abgelehnt; ein Mann voller Sorgen und mit Trauer vertraut.

2. Johannes 11:35 – Jesus weinte.

Markus 14:34 Und er sprach zu ihnen: Meine Seele ist sehr betrübt bis zum Tod; bleibt hier und wachet!

Jesus teilt seinen Jüngern mit, dass seine Seele bis zum Tod trauert, und fordert sie auf, zu bleiben und zu wachen.

1. Jesus in Gethsemane: Die Kraft des Mitgefühls und der Selbstaufopferung

2. Das Leid und die Stärke Jesu: Eine Untersuchung der Passion

1. Psalm 22:1-2 – Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Warum bist du so weit davon entfernt, mich zu retten, so weit von den Worten meines Stöhnens entfernt?

2. Philipper 2:8 – Als er als Mensch erkannt wurde, demütigte er sich, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz.

Markus 14:35 Und er ging ein wenig vor und fiel auf die Erde und betete, dass, wenn es möglich wäre, die Stunde an ihm vergehen möge.

Jesus zeigte Demut und Unterwerfung gegenüber Gott, indem er darum betete, dass die

Stunde an ihm vergehen möge.

1. Die Kraft der Demut und Unterwerfung unter Gott

2. Nachfolge Jesu? Beispiel eines Gebets

1. Philipper 2:8-10 ? Und da er in seiner Erscheinung als Mensch erkannt wurde, erniedrigte er sich, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz. Darum hat Gott ihn sehr erhöht und ihm den Namen verliehen, der über allen Namen ist, sodass sich vor dem Namen Jesu alle Knie im Himmel und auf der Erde und unter der Erde beugen und alle Zungen bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist. zur Ehre Gottes, des Vaters.??

2. Jakobus 5:13 ? Leidet jemand von euch? Lass ihn beten. Ist jemand fröhlich? Lass ihn Lob singen.??

Markus 14:36 Und er sprach: Abba, Vater, dir ist alles möglich; nimm diesen Kelch von mir: doch nicht was ich will, sondern was du willst.

Jesus betet zu Gott und bittet darum, dass ihm der Kelch des Leidens weggenommen werde, er aber Gottes Willen annehme.

1. Auf Gottes Plan vertrauen – Eine Studie über das Gebet Jesu in Markus 14:36

2. Sich Gottes Willen unterwerfen – Eine Reflexion über das Gebet Jesu in Markus 14:36

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Jakobus 4:15 – Denn ihr sollt sagen: Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun.

Markus 14:37 Und er kam und fand sie schlafend und sprach zu Petrus: Simon, schläfst du? Könntest du nicht eine Stunde zuschauen?

Jesus fragte Petrus, warum er nicht eine Stunde lang wach bleiben konnte.

1. Wie wichtig es ist, im Gebet aufmerksam und wach zu bleiben.

2. Die Macht Jesu, zu sehen, was wir nicht sehen können.

1. Epheser 6:18 – Betet immer mit allem Gebet und Flehen im Geist und wacht darüber mit aller Beharrlichkeit und Flehen für alle Heiligen.

2. Lukas 21:36 – Hütet euch nun und betet immer, damit ihr würdig erachtet werdet, all diesen Dingen, die geschehen werden, zu entgehen und vor dem Menschensohn zu stehen.

Markus 14:38 Wacht auf und betet, damit ihr nicht in Versuchung gerätt. Der Geist ist wirklich bereit, aber das Fleisch ist schwach.

Wir müssen wachsam bleiben und um Kraft beten, um der Versuchung zu widerstehen.

1: Wir können stark sein im Herrn und in der Kraft seiner Macht.

2: In Zeiten der Versuchung können wir Gott um seine Stärke bitten.

1: Philipper 4:13 – „Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt."

2: 2 Korinther 10:3-5 – „Denn obwohl wir im Fleisch wandeln, kämpfen wir nicht nach dem Fleisch. (Denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig durch Gott, um Festungen niederzureißen;) Die Einbildungen und alles Hohe, was sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, niederschlagen und jeden Gedanken in die Gefangenschaft des Gehorsams Christi führen."

Markus 14:39 Und er ging abermals hin und betete und redete dieselben Worte.

Jesus betete ein zweites Mal im Garten Gethsemane.

1. Die Kraft des beharrlichen Gebets: Von Jesus im Garten Gethsemane lernen

2. Wenn es schwierig wird: Stärke aus dem Beispiel Jesu in Gethsemane schöpfen

1. Lukas 22:44: „Und da er in Todesangst war, betete er noch inständiger; und sein Schweiß war wie große Blutstropfen, die auf die Erde fielen."

2. Hebräer 5:7: „Der in den Tagen seines Fleisches, als er Gebete und Flehen darbrachte mit starkem Geschrei und Tränen zu dem, der ihn vor dem Tod retten konnte, und erhört wurde, weil er sich fürchtete.“

Markus 14:40 Und als er zurückkam, fand er sie wieder schlafend (denn ihre Augen waren schwer) und wussten nicht, was sie ihm antworten sollten.

Die Jünger Jesu schliefen ein, während Jesus im Garten Gethsemane betete. Sie waren so müde, dass sie nicht wussten, was sie ihm antworten sollten, als er zurückkam.

1. Unsere Beziehung zu Jesus: Wach bleiben und bereit sein, zu reagieren

2. Beharrlich im Gebet: Die Kraft Jesu? Fürbitte

1. Hebräer 4:15-16 – ? oder haben wir keinen Hohepriester, der nicht in der Lage ist, sich in unsere Schwächen hineinzuversetzen, sondern wir haben einen, der in jeder Hinsicht versucht wurde, genau wie wir? Und er hat nicht gesündigt . Lasst uns dann an Gott herantreten? Thron der Gnade mit Zuversicht, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden, die uns in unserer Zeit der Not hilft.??

2. Epheser 6:18 - ? und beten Sie im Geist bei allen Gelegenheiten mit allen Arten von Gebeten und Bitten. Seien Sie in diesem Sinne wachsam und beten Sie immer für den Herrn? Leute.??

Markus 14:41 Und er kam zum dritten Mal und sprach zu ihnen: Schlaft nun und ruht euch aus! Es genügt, die Stunde ist gekommen; Siehe, der Menschensohn wird in die Hände der Sünder verraten.

Jesus kam dreimal zu den Jüngern und sagte ihnen, sie sollten sich ausruhen, denn die Zeit sei gekommen, dass er in die Hände der Sünder verraten würde.

1. Jesu Liebe zu uns in seinen letzten Stunden

2. Der Mut Christi angesichts des Verrats

1. Römer 8:31 – „Was sollen wir nun als Antwort auf diese Dinge sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?“

2. Hebräer 12,2 – „Lasst uns unsere Augen auf Jesus richten, den Urheber und Vollender unseres Glaubens, der aus Freude, die vor ihm lag, das Kreuz ertrug und seine Schande verachtete und sich zur Rechten des Thrones setzte Gott."

Markus 14:42 Steht auf, lasst uns gehen; Siehe, der mich verrät, ist nahe.

Jesus erklärt, dass derjenige, der ihn verraten wird, in der Nähe ist.

1. Der Verrat Jesu: Sein Opfer verstehen

2. Standhaft bleiben angesichts des Verrats

1. Matthäus 26:45 - Dann kommt er zu den Jüngern und spricht zu ihnen: Schlaft nun und ruht euch aus! Siehe, die Stunde ist nahe, und der Menschensohn wird in die Hände der Sünder ausgeliefert.

2. Psalm 41:9 – Auch mein vertrauter Freund, auf den ich vertraute, der von meinem Brot aß, hat seine Ferse gegen mich erhoben.

Markus 14:43 Und alsbald, während er noch redete, kam Judas, einer von den Zwölfen, und mit ihm eine große Menge mit Schwertern und Stäben, von den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten und den Ältesten.

Judas verrät Jesus mit einer großen Menschenmenge.

1. Wie Jesu Verrat unsere eigenen Kämpfe mit der Versuchung widerspiegelt

2. Die Macht der Vergebung angesichts des Verrats

1. Matthäus 26:47-56 „Jesus“ Verhaftung und Petrus? □ Verleugnung von Ihm

2. Johannes 13:1-20 „Jesus wäscht den Jüngern die Füße und Judas geht, um ihn zu verraten.“

Markus 14:44 Und der ihn verriet, gab ihnen ein Zeichen und sprach: Wen ich küssen werde, der ist es; nimm ihn und führe ihn sicher weg.

Der Verräter hatte ein Zeichen gegeben, um Jesus zu identifizieren; er sollte geküsst werden.

1: Liebe inmitten des Verrats – Wie die Liebe Jesu zu uns nie nachließ, selbst als er verraten wurde.

2: Das Zeichen der Liebe – Wie die Liebe Jesu zu uns durch die Art und Weise, wie er verraten wurde, zum Ausdruck kommt.

1: Johannes 13:34-35 – „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt; wie ich euch geliebt habe, dass auch ihr einander liebt. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr es seid.“ habt Liebe zueinander.“

2: 1 Johannes 4:19-21 - „Wir lieben ihn, weil er zuerst uns geliebt hat. Wenn jemand sagt: „ Liebe Gott“ und seinen Bruder hasst, ist er ein Lügner; denn wer seinen Bruder nicht liebt, den Er hat gesehen, wie kann er Gott lieben, den er nicht gesehen hat? Und dieses Gebot haben wir von ihm: Wer Gott liebt, muss auch seinen Bruder lieben.

Markus 14:45 Und als er kam, ging er sogleich zu ihm und sprach: Meister, Meister! und küsste ihn.

Jesus kommt und begrüßt seinen Herrn liebevoll.

1. Die Kraft der Güte in der Liebe Jesu

2. Das Beispiel Jesu: Ein liebevoller Gruß

1. Lukas 22:47-48 ? Und während er noch redete, siehe, eine Menge, und einer von den Zwölfen, genannt Judas, ging vor ihnen her und näherte sich Jesus, um ihn zu küssen. Aber Jesus sagte zu ihm: Judas, verrätst du den Menschensohn mit einem Kuss?

2. 1. Korinther 16:20 ? Alle Brüder grüßen dich. Begrüßt einander mit einem heiligen Kuss.??

Markus 14:46 Und sie legten ihre Hände auf ihn und ergriffen ihn.

Die Jünger verhafteten Jesus.

1: Jesus? Beispiel für Gehorsam und Demut trotz Leiden.

2: Wie wichtig es ist, in schwierigen Zeiten auf Gott zu vertrauen.

1: Philipper 2:5-8 ? Behaltet unter euch diesen Sinn, der euch in Christus Jesus gehört, der, obwohl er die Gestalt Gottes hatte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man fassen konnte, sondern sich selbst entäußerte, indem er die Gestalt eines Dieners annahm geboren im Ebenbild der Menschen. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde , demütigte er sich, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz.“

2: Johannes 15:13 ? Es gibt keine größere Liebe als die, dass jemand sein Leben für seine Freunde hingibt.??

Markus 14:47 Und einer von denen, die dabeistanden, zog ein Schwert und schlug den Diener des Hohenpriesters und hieb ihm ein Ohr ab.

Einer der Leute, die bei Jesus standen, zog ein Schwert und schnitt einem Diener des Hohepriesters das Ohr ab.

1. Jesus lehrt uns, gewaltlos zu sein – Matthäus 5:39

2. Die Macht der Vergebung – Epheser 4:32

1. Lukas 22:50-51 – Jesus heilt das Ohr des Dieners

2. Matthäus 26:52 – Jesu Reaktion auf Gewalt besteht darin, Barmherzigkeit und Vergebung zu zeigen

Markus 14:48 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Seid ihr ausgezogen wie gegen einen Dieb, mit Schwertern und mit Stöcken, um mich zu fangen?

Jesus stellte den Zweck der Menge in Frage, die ihn mit Schwertern und Stöcken festnehmen wollte.

1: Wir sollten weder Zwang noch Gewalt anwenden, um unseren Willen durchzusetzen, sondern stattdessen demütig sein und Gottes Liebe nutzen, um Frieden zu finden.

2: Wir sollten nicht voreilig urteilen, sondern uns die Zeit nehmen, die Beweggründe unserer Mitmenschen zu verstehen.

1: Matthäus 5:9 – „Selig sind die Friedenstifter, denn sie werden Kinder Gottes heißen.“

2: Jakobus 1,19 – „Meine lieben Brüder und Schwestern, beachtet dies: Jeder soll schnell zuhören, langsam reden und langsam wütend werden.“

Markus 14:49 Ich war täglich mit euch im Tempel und lehrte, und ihr habt mich nicht angenommen; aber die Schriften müssen erfüllt werden.

Jesus erinnerte seine Jünger an seine Anwesenheit unter ihnen im Tempel und daran, wie wichtig es ist, dass die heiligen Schriften erfüllt werden.

1. Jesus: Unser perfektes Beispiel für Gehorsam

2. Die Kraft der Heiligen Schrift: Das Wort Gottes erfüllen

1. Lukas 4:16-21 (Jesus in der Synagoge)

2. Psalm 119:105 (Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg)

Markus 14:50 Und sie verließen ihn alle und flohen.

Als Jesus verhaftet wurde, ließen ihn seine Jünger im Stich.

1. „Die Kraft des Glaubens: Jesus trotz der Flucht seiner Jünger zur Seite stehen“

2. „Die Stärke der Hoffnung: Jesu Beispiel für Beharrlichkeit in der Not“

1. Hebräer 13:5-6 – „Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht verlassen . “

2. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner

gerechten rechten Hand stützen.“

Markus 14:51 Und es folgte ihm ein junger Mann, der ein leinenes Tuch um seinen nackten Leib geworfen hatte; Und die jungen Männer ergriffen ihn:

Ein junger Mann folgt Jesus, während er ein Leinentuch um seinen Körper trägt, und andere junge Männer ergreifen ihn.

1. Die Macht, Jesus nachzufolgen, egal was es kostet

2. Lebe deinen Glauben auf mutige Weise

1. Matthäus 16:24-25 - ? Als Jesus zu seinen Jüngern sagte: ? Wer mein Jünger sein will, muss sich selbst verleugnen und sein Kreuz auf sich nehmen und mir folgen.? Wie viel kostet es ?

2. 2. Timotheus 2:3-4 - ? Hase im Leiden als guter Soldat von Christus Jesus. Kein Soldat lässt sich auf zivile Aktivitäten ein, denn sein Ziel ist es, demjenigen zu gefallen, der ihn angeworben hat.??

Markus 14:52 Und er ließ das leinene Tuch zurück und floh nackt vor ihnen.

Als Jesus im Garten Gethsemane verhaftet wurde, ließ er das Leinentuch, das er trug, zurück und floh vor seinen Häschern, sodass er nackt zurückblieb.

1. Die Kraft des Glaubens: Jesu Bereitschaft, Gott zu vertrauen und seinem Plan trotz der Konsequenzen zu folgen.

2. Unserem Stolz beraubt: Wie Jesus sich erniedrigte, um seine Mission zu erfüllen.

1. Matthäus 26:36-45 – Jesu Gebet im Garten Gethsemane.

2. Philipper 2:5-11 – Jesu Beispiel an Demut und Gehorsam.

Markus 14:53 Und sie führten Jesus zum Hohenpriester. Und mit ihm versammelten sich alle Hohenpriester, Ältesten und Schriftgelehrten.

Die Hohenpriester, Ältesten und Schriftgelehrten führten Jesus zum Hohepriester.

1) Die Kraft der Gemeinschaft – wie zahlenmäßige Stärke sowohl zum Guten als auch zum Schlechten genutzt werden kann

2) Die Macht des Einflusses – wie sich das Beispiel einer Führungskraft auf ihre Mitmenschen auswirkt

1) Apostelgeschichte 4:23-31 – Die Kühnheit von Petrus und Johannes angesichts des Widerstands

2) Römer 12:1-2 – Verwandlung durch die Erneuerung des Geistes

Markus 14:54 Und Petrus folgte ihm von weitem bis in den Palast des Hohenpriesters; und er saß mit den Knechten und wärmte sich am Feuer.

Petrus verleugnete Jesus angesichts der Widrigkeiten.

1: Wir müssen in unserem Glauben stark bleiben und dürfen uns nicht von unseren Ängsten beeinflussen lassen.

2: Wir müssen angesichts des Widerstands Kraft und Mut von Gott suchen.

1: Josua 1,9 – „Habe ich dir nicht geboten? Sei stark und mutig. Fürchte dich nicht und erschrecke nicht, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir, wohin du auch gehst.“

2: Jesaja 41:10 - ? Höre nicht, denn ich bin bei dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.??

Markus 14:55 Und die Hohenpriester und der ganze Rat suchten ein Zeugnis gegen Jesus, um ihn zu töten; und keines gefunden.

Die Hohenpriester und der Rat suchten nach Beweisen gegen Jesus, um ihn zu töten, fanden aber keine.

1. Gott ist unser Beschützer und wird uns in Zeiten der Not niemals im Stich lassen.

2. Niemand kann gegen uns bestehen, wenn wir Gottes Schutz haben.

1. Römer 8:31 „Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann gegen uns sein?“

2. 1. Johannes 4:4 „Ihr Kinder, ihr seid von Gott und habt sie überwunden; denn der in euch ist größer als der, der in der Welt ist.“

Markus 14:56 Denn viele sagten falsch gegen ihn aus, aber ihr Zeugnis stimmte nicht überein.

Diese Passage macht deutlich, wie viele Zeugen falsche Aussagen gegen Jesus machten, ihre Aussagen jedoch widersprüchlich waren und nicht übereinstimmten.

1: Denken wir daran, in all unseren Worten und Taten ehrlich zu sein, denn Gott sieht alles.

2: Wir sollten darauf achten, nicht gegen irgendjemanden falsche Aussagen zu machen, denn das entspricht nicht dem Willen Gottes.

1: Exodus 20:16 - ? du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen.??

2: Sprüche 12:17 - ? Wer die Wahrheit sagt, gibt ehrliche Aussagen, aber ein falscher Zeuge lügt.

Markus 14:57 Und es machten sich etliche auf und legten falsches Zeugnis gegen ihn aus und sprachen:

Die falschen Zeugen im Prozess gegen Jesus legten falsche Aussagen gegen ihn vor.

1: Wir müssen immer ehrlich sein und dürfen niemals falsche Aussagen gegen andere machen.

2: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst und rede nicht falsch gegen ihn.

1: Epheser 4:25 – „Und nun sollt jeder von euch die Lüge ablegen und mit seinem

Nächsten die Wahrheit reden; denn wir sind untereinander Glieder.“

2: Sprüche 14:5 – „Ein treuer Zeuge lügt nicht, aber ein falscher Zeuge lügt.“

Markus 14:58 Wir hörten ihn sagen: Ich werde diesen Tempel zerstören, der mit Händen gemacht ist, und in drei Tagen werde ich einen anderen bauen, der ohne Hände gemacht ist.

Jesus sagte die Zerstörung des Jerusalemer Tempels und seine eigene Auferstehung voraus.

1: Jesus sagte seine eigene Auferstehung und die Zerstörung des Tempels voraus, und diese Vorhersagen wurden wahr.

2: Jesus ist eine mächtige und vertrauenswürdige Informationsquelle. Er sagte, dass der Tempel zerstört werden würde und er wieder auferstehen würde, und diese Versprechen wurden erfüllt.

1: Johannes 2:19-22 – Jesus antwortete und sagte zu ihnen: ? □ Zerstöre diesen Tempel, und in drei Tagen werde ich ihn wieder aufbauen.??

2: Matthäus 26:61 - Und er sprach: Dieser hat gesagt: Ich kann den Tempel Gottes zerstören und ihn in drei Tagen bauen.

Markus 14:59 Aber auch ihre Zeugen waren sich nicht einig.

Zeugen im Prozess gegen Jesus stimmten in ihrer Aussage nicht überein.

1. Gott ist treu, selbst angesichts der Untreue

2. Im Angesicht von Widrigkeiten standhaft bleiben

1. Philipper 4:13 – Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.

2. Jeremia 29:11 - Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe, spricht der Herr, Pläne zum Wohl und nicht zum Bösen, um dir eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.

Markus 14:60 Und der Hohepriester stand in der Mitte auf und fragte Jesus und sprach: Antwortest du nichts? Was bezeugen diese gegen dich?

Der Hohepriester befragt Jesus, nachdem mehrere Zeugen gegen ihn gesprochen haben.

1. „Die Macht des Zeugnisgebens: Unsere eigenen Motive und Handlungen untersuchen“

2. „Die Souveränität Gottes: Seinen Plan in Zeiten der Prüfung verstehen“

1. Johannes 8:46 – „Wer von euch überführt mich einer Sünde?“

2. Jesaja 43:2 – „Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich mit dir sein; und durch die Flüsse werden sie dich nicht überwältigen; wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt werden, und die Flamme wird dich nicht verzehren.“ ."

Markus 14:61 Aber er schwieg und antwortete nichts. Wieder fragte ihn der Hohepriester und sprach zu ihm: Bist du der Christus, der Sohn des Seligen?

Jesus wurde vom Hohepriester befragt und antwortete nicht.

1: Unser Glaube sollte stark genug sein, dass wir auch dann standhaft bleiben, wenn er in Frage gestellt wird.

2: Wir sollten unsere Überzeugungen niemals gefährden, selbst wenn wir unter Druck stehen.

1: Römer 8:35-39 – Wer wird uns von der Liebe Christi scheiden? Wird es Drangsal oder Bedrängnis oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert geben?

2: Hebräer 13:6 – Wir können also getrost sagen: ? er Herr ist mein Helfer; Ich werde keine Angst haben; Was kann der Mensch mir antun???

Markus 14:62 Und Jesus sprach: Ich bin! Und ihr werdet den Menschensohn sehen, der zur Rechten der Macht sitzt und in den Wolken des Himmels kommt.

Jesus identifiziert sich als Menschensohn und kündigt seine Rückkehr an.

1: Gottes Gerechtigkeit wird siegen – Jesu Identifizierung als Menschensohn zeigt uns, dass Gott dafür sorgt, dass Gerechtigkeit geschieht und dass seine Macht in der Welt sichtbar wird.

2: Seien Sie bereit für die Rückkehr Jesu – Jesu Identifizierung als Menschensohn zeigt uns, dass seine Rückkehr sicher ist und wir vorbereitet sein müssen.

1: Daniel 7:13-14 - ? □ sah in den nächtlichen Visionen, und siehe, mit den Wolken des Himmels kam einer wie ein Menschensohn, und er kam zum Alten der Tage und wurde ihm vorgestellt. Und ihm wurde Herrschaft und Herrlichkeit und ein Königreich gegeben, damit alle Völker, Nationen und Sprachen ihm dienen sollten; Seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergehen wird, und sein Königreich ist eine, die nicht zerstört werden wird.??

2: Matthäus 24:30 - ? Dann wird das Zeichen des Menschensohnes im Himmel erscheinen, und dann werden alle Stämme der Erde trauern, und sie werden den Menschensohn mit Macht und großer Herrlichkeit auf den Wolken des Himmels kommen sehen.

Markus 14:63 Da zerriss der Hohepriester seine Kleider und sprach: Wozu brauchen wir noch weitere Zeugen?

Der Hohepriester war von der Schuld Jesu so überzeugt, dass er zum Zeichen der Trauer seine Kleidung zerriss.

1: Wir müssen von unserem Glauben überzeugt sein und bereit sein, für das einzutreten, woran wir glauben.

2: Wir müssen uns unserer Überzeugungen sicher sein, bevor wir Entscheidungen treffen.

1: Matthäus 21:25-27 – Jesus lehrt, dass wir sicherstellen müssen, dass wir das richtige Fundament haben, bevor wir etwas bauen.

2: Sprüche 14:15 – Der kluge Mann achtet darauf, seine Schritte zu überdenken.

Markus 14:64 Ihr habt die Lästerung gehört. Was denkt ihr? Und sie alle verurteilten ihn zum Tode.

Jesus wurde vom Volk wegen Gotteslästerung zum Tode verurteilt.

1: Der Tod Christi am Kreuz war ein Opfer für unsere Sünden und sollte als solches in Erinnerung bleiben.

2: Gottes Liebe und Barmherzigkeit sind größer als unsere eigene, auch wenn wir der Sünde schuldig sind.

1: Römer 5:8 - ? Aber Gott beweist damit seine eigene Liebe zu uns: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.??

2: Johannes 3:16 - ? oder Gott liebte die Welt so sehr, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.??

Markus 14:65 Und einige fingen an, ihn anzuspucken und sein Angesicht zu bedecken und ihn zu schlagen und zu ihm zu sagen: Weissage! Und die Knechte schlugen ihn mit den flachen Händen.

Dieser Vers spricht von der Misshandlung, die Jesus vor seiner Kreuzigung ertragen musste.

1. Die Kraft der Vergebung – Die Bereitschaft Jesu verstehen, denen zu vergeben, die ihm Unrecht getan haben.

2. Die Stärke der Beharrlichkeit – Nachdenken über den Mut Jesu angesichts von Widrigkeiten.

1. Kolosser 3,13 – „Miteinander ertragen und einander vergeben, wenn einer eine Klage gegen den anderen hat; wie der Herr euch vergeben hat, also müsst auch ihr vergeben.“

2. Epheser 4:32 – „Seid untereinander gütig und gütig und vergebt einander, wie Gott euch in Christus vergeben hat.“

Markus 14:66 Und als Petrus unten im Palast war, kam eine der Mägde des Hohenpriesters:

Petrus verleugnet Jesus dreimal im Hof des Hohepriesterpalastes.

1. Wir können aus den Fehlern des Petrus lernen und in Jesus Kraft und Mut finden.

2. Wenn wir vor schwierigen Entscheidungen stehen, sollten wir an Gottes Plan glauben und ihm vertrauen.

1. Römer 8,28 – „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2. 1. Korinther 10,13 – „Keine Versuchung ist euch widerfahren außer dem, was den Menschen gemeinsam ist Ausweg, damit du es ertragen kannst.

Markus 14:67 Und als sie Petrus sah, wie er sich wärmte, blickte sie ihn an und sprach: Und du warst auch bei Jesus von Nazareth.

Petrus verleugnete Jesus dreimal und wurde von einer Dienstmagd konfrontiert.

1. Die Macht der Verleugnung – Wie uns die Verleugnung Jesu durch Petrus etwas über unsere eigenen Schwierigkeiten mit dem Glauben lehren kann

2. Ein mutiges Leben angesichts von Widrigkeiten führen – Wie Petrus‘ Taten uns dazu inspirieren können, Schwierigkeiten zu überwinden

1. Jakobus 1:2-4 – Zähle alles als Freude, wenn du Prüfungen gegenüberstehst

2. 1. Korinther 10:13 – Es ist keine Versuchung über euch gekommen, die nicht dem Menschen eigen ist. Gott ist treu, und er wird nicht zulassen, dass du über deine Kräfte hinaus versucht wirst, sondern er wird dir mit der Versuchung auch einen Ausweg bereiten, damit du sie ertragen kannst.

Markus 14:68 Er aber leugnete und sprach: Ich weiß es nicht und verstehe auch nicht, was du sagst. Und er ging hinaus auf die Veranda; und die Schwanzcrew.

Er verleugnete Jesus und ging auf die Veranda hinaus, als die Hahn-Crew auf ihn wartete.

1. Die Macht der Verleugnung: Wie man der Versuchung widerstehen kann

2. Die Bedeutung der Hahnenkrähe: Aus Peters Fehler lernen

1. Jakobus 1:14-15: „Aber jeder Mensch wird versucht, wenn er von seiner eigenen bösen Begierde mitgerissen und verführt wird. Dann, nachdem die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde; und die Sünde, wenn sie ausgewachsen ist.“ , gebiert den Tod.“

2. Lukas 22:31-32: ? Imon , Simon, Satan hat darum gebeten, euch alle als Weizen zu sieben. Aber ich habe für dich gebetet, Simon, dass dein Glaube nicht versagt. Und wenn du umgekehrt bist, stärke deine Brüder.??

Markus 14:69 Und eine Magd sah ihn wieder und fing an zu sagen zu denen, die dabeistanden: Dies ist einer von ihnen.

In dieser Passage wird erzählt, wie Jesus von einer Dienerin identifiziert wurde, als er vor den Hohepriester gebracht wurde.

1. Jesus ist die Erfüllung einer Prophezeiung – Wie Gottes Plan zur Erlösung wahr wurde

2. Die Widerstandsfähigkeit des Glaubens – Wie wir Jesus in schwierigen Zeiten nachfolgen können

1. Jesaja 53:2-3 „Denn er wird vor ihm aufwachsen wie eine zarte Pflanze und wie eine Wurzel aus dürrem Erdreich; er hat weder Form noch Anmut; und wenn wir ihn sehen werden, ist da keine Schönheit, dass wir ihn begehren sollten. Er wird von den Menschen verachtet und abgelehnt; ein Mann der Sorgen und mit Kummer vertraut; und wir verbargen sozusagen unser Angesicht vor ihm; er wurde verachtet, und wir achteten ihn nicht.“

2. Matthäus 16:21 „Von da an begann Jesus seinen Jüngern zu zeigen, dass er nach Jerusalem gehen und viel von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten erleiden und getötet und wieder auferweckt werden musste.“ der dritte Tag."

Markus 14:70 Und er leugnete es erneut. Und kurz darauf sprachen die Umstehenden abermals zu Petrus: Wahrlich, du bist einer von ihnen; denn du bist ein Galiläer, und deine Rede stimmt damit überein.

Petrus verleugnete Jesus dreimal, obwohl er versprochen hatte, treu zu bleiben.

1. Die Kraft der Hoffnung angesichts von Widrigkeiten

2. Die Stärke des Glaubens trotz Versuchung

1. Römer 5:3-5 – „Mehr noch, wir freuen uns über unsere Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt und Ausdauer Charakter hervorbringt, und Charakter Hoffnung hervorbringt und Hoffnung uns nicht beschämt.“

2. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

Markus 14:71 Er fing aber an zu fluchen und zu schwören und sprach: Ich kenne den Mann nicht, von dem ihr redet.

Der Hohepriester fragte Jesus, ob er der Messias sei, und Jesus antwortete, indem er die Frage nicht beantwortete, und stattdessen begann der Hohepriester zu fluchen und zu schwören.

1. Jesu Selbstbeherrschung: Wie Jesus auf Verfolgung reagierte

2. Unsere Stimme finden: Für das eintreten, woran wir glauben

1. Johannes 15:13 – Niemand hat größere Liebe als diese: jemanden niederlegen? □ Leben für einen? □ Freunde.

2. Jesaja 50:7 – Denn der Herr, Gott, hilft mir; deshalb bin ich nicht in Ungnade gefallen; Darum habe ich mein Angesicht wie einen Feuerstein gemacht, und ich weiß, dass ich nicht beschämt werden werde.

Markus 14:72 Und zum zweiten Mal die Hahnenmannschaft. Und Petrus erinnerte sich an das Wort, das Jesus zu ihm gesagt hatte: Bevor der Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Und als er darüber nachdachte, weinte er.

In dieser Passage geht es um die dreimalige Verleugnung Jesu durch Petrus und um die Erinnerung an die Worte Jesu, bevor es geschah.

1. Die Kraft unserer Worte: Wie unsere Worte unsere Herzen offenbaren

2. Lernen, auf den Zeitplan des Herrn zu vertrauen

1. Sprüche 18:21 – Tod und Leben liegen in der Macht der Zunge, und wer sie liebt, wird ihre Frucht essen.

2. Psalm 31:24 – Sei stark und lass dein Herz Mut fassen, alle, die auf den Herrn warten.

Markus 15 erzählt von mehreren Schlüsselereignissen, darunter dem Prozess gegen Jesus vor Pilatus, seiner Kreuzigung, seinem Tod und seiner Beerdigung.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus von den Hohenpriestern vor Pilatus gebracht wird. Sie beschuldigen ihn vieler Dinge, aber er gibt keine Antwort, sehr zum Erstaunen von Pilatus. Während des Festes war es Brauch, dass Pilatus auf Wunsch der Menge einen Gefangenen freiließ. Barabbas war mit Rebellen im Gefängnis, die während eines Aufstands einen Mord begangen hatten. Die Menge forderte die Freilassung von Barabbas, was von den Hohenpriestern aufgehetzt wurde. Als sie gefragt wurden, was er mit dem „König der Juden“ tun sollte, riefen sie: „Kreuzige ihn!“ Selbst nachdem sie gefragt hatten, warum und welches Verbrechen er begangen habe, riefen sie noch lauter: „Kreuzige ihn!“ Um die Menge zufrieden zu stellen, ließ Pilatus Barabbas frei und übergab Jesus der Kreuzigung, nachdem er ihn ausgepeitscht hatte (Markus 15,1-15).

2. Absatz: Die Soldaten brachten Jesus in den Palast (Prätorium), riefen eine ganze Kompanie Soldaten zusammen, legten ihm ein purpurnes Gewand um, drehten zusammengedrehte Dornenkronen auf ihn und begannen zu rufen: „Gegrüßet seist du, König, Juden!“ Nochmals schlug der Hauptstab, spuckte auf ihn, fiel auf die Knie und huldigte ihm, als er verspottet wurde, legte sein lila Gewand ab, zog seine eigenen Kleider an, führte ihn heraus, kreuzigte ihn, Simon Cyrene, Vater Alexander Rufus, der auf dem Weg über das Land, gezwungen, Kreuz zu tragen, gebracht wurde, Ort namens Golgatha bedeutet Ort, an dem Schädel angeboten wurde, Wein gemischt Myrrhe nahm es nicht an, kreuzigte, teilte die Kleidung und warf das Los, um zu sehen, welcher Teil geschrieben wurde. Die Anklage gegen die Juden wurde gelesen Kreuz, rette dich!“ Auf die gleiche Weise verspotteten Oberpriester und Lehrer das Gesetz untereinander und sagten, gerettete andere könnten sich selbst nicht retten. Christus, der König Israels, steige jetzt unter das Kreuz, damit wir die Gekreuzigten glauben sehen können, obwohl sie auch überhäufte Beleidigungen über sich ergehen ließen (Markus 15,16-32).

3. Absatz: Mittags kam die Dunkelheit über das ganze Land, bis Jesus um drei Uhr nachmittags laut rief: „Eloi Eloi lema sabachthani?“ was bedeutet: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Einige, die in der Nähe standen, hörten dies und sagten: „Hört zu, Elias zu rufen, jemand rannte, gefüllter Schwamm, Weinessig, stellte einen Stock hin, bot etwas zu trinken an und sagte: „Jetzt geh und sieh, ob Elija kommt, nimm es herunter, aber Jesus schrie laut und atmete den letzten Schleier, den Tempel, zerrissen zwei, oben unten, stand vorne, sah atmete zuletzt und sagte: „Sicherlich.“ Mann, Sohn Gott! Einige Frauen beobachteten die Distanz zwischen Maria Magdalena, Maria, der Mutter Jakobus, dem jüngeren Joses Salome, diese Frauen folgten den fürsorglichen Bedürfnissen Galiläas. Auch viele andere Frauen kamen nach Jerusalem, als der Abend kam, weil Vorbereitungstag, Tag vor dem Sabbat, Joseph Arimathäa, prominentes Mitglied des Rates, guter, aufrichtiger Mann, nicht zustimmte, Entscheidung, Aktion, Rat ging mutig Pilatus fragte nach dem Leichnam. Jesus war überrascht, als er hörte, dass bereits tot war Tod, Begräbnis, Vorbereitung, Auferstehung (Markus 15,33-

47).

Markus 15:1 Und sogleich berieten sich die Hohenpriester des Morgens mit den Ältesten und Schriftgelehrten und dem ganzen Rat und banden Jesus und führten ihn weg und übergaben ihn Pilatus.

Die Hohenpriester hielten eine Beratung ab und fesselten Jesus, bevor sie ihn Pilatus übergaben.

1. Jesus war das ultimative Opferlamm und ließ sich bereitwillig binden und Pilatus übergeben, um Gottes Willen zu erfüllen.

2. Ganz gleich, wie viel Widerstand uns im Leben begegnet, wir müssen standhaft in unserem Glauben bleiben und darauf vertrauen, dass Gottes Plan siegen wird.

1. Jesaja 53:7 – Er war unterdrückt und gedemütigt, und doch tat er seinen Mund nicht auf; Wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird, und wie ein Schaf, das vor seinen Scherern schweigt, so tat er seinen Mund nicht auf.

2. Römer 8:28 - Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

Markus 15:2 Und Pilatus fragte ihn: Bist du der König der Juden? Und er antwortete und sprach zu ihm: Du sagst es.

Die Passage offenbart Jesu Antwort auf die Frage des Pilatus, ob er der König der Juden sei.

1. Die Kraft unserer Worte: Ein Leben in Authentizität führen

2. Unseren Glauben verteidigen: Jesu Beispiel für mutiges Vertrauen

1. Sprüche 18:21 – Tod und Leben liegen in der Macht der Zunge, und wer sie liebt, wird ihre Frucht essen.

2. Lukas 4:3-4 – Und der Teufel sagte zu ihm: ? □ Wenn du der Sohn Gottes bist, befiehl,

dass dieser Stein zu Brot wird. 4 Und Jesus antwortete ihm: ? □ t wird geschrieben, ? □ und vom Brot allein soll man nicht leben.? Wie viel kostet es ?

Markus 15:3 Und die Hohenpriester beschuldigten ihn vieler Dinge; aber er antwortete nichts.

Diese Passage veranschaulicht das Schweigen Jesu angesichts der Anschuldigungen der Hohenpriester.

1: Wir sollten danach streben, dem Beispiel Jesu des würdevollen Schweigens angesichts ungerechtfertigter Anschuldigungen zu folgen.

2: Die Kraft des Beispiels Jesu, trotz Widrigkeiten stark zu bleiben, kann uns helfen, in schwierigen Zeiten treu zu bleiben.

1: 1 Petrus 2:21-23 – „Denn dazu seid ihr berufen: Denn auch Christus hat für uns gelitten und uns ein Beispiel hinterlassen, damit ihr seinen Fußstapfen folgen sollt. Er hat keine Sünde begangen, und in seinem Mund wurde keine Falschheit gefunden. Der, als er geschmäht wurde, nicht noch einmal geschmäht wurde; als er litt, drohte er nicht, sondern übergab sich dem, der gerecht richtet."

2: 1 Petrus 3:15-16 - „Heiligt aber Gott, den Herrn, in euren Herzen und seid bereit, immer bereit zu sein, jedem zu antworten, der euch mit Sanftmut und Furcht nach dem Grund der Hoffnung fragt, die in euch ist: guten Gewissens; damit sie, während sie schlecht über euch reden, wie über die Übeltäter, sich schämen, die euren guten Wandel in Christus fälschlicherweise beschuldigen.

Markus 15:4 Und Pilatus fragte ihn abermals und sprach: Antwortest du nichts? Siehe, wie viele Dinge sie gegen dich bezeugen.

Pilatus fragte Jesus ein zweites Mal und wies auf die zahlreichen Anschuldigungen gegen ihn hin.

1. Die Macht des Zeugen: Wie man reagiert, wenn andere uns beschuldigen

2. Standhaft gegenüber Anschuldigungen bleiben

1. Matthäus 10:17-20 – Jesus? □ Anweisungen an seine Jünger, wie sie auf Anschuldigungen reagieren sollen

2. Jakobus 1:19 - ? □ Darum, meine geliebten Brüder, lasst jedermann schnell sein zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.??

Markus 15:5 Doch Jesus antwortete nichts; so dass Pilatus verwundert war.

Pilatus wunderte sich, als Jesus auf seine Frage schwieg.

1. Die Macht des Schweigens: Wie Jesus seine Worte weise nutzte

2. Die Bedeutung Jesu? □ Gehorsam: Wie seine Unterwerfung unter Gott ein Beispiel für Gerechtigkeit ist

1. Jesaja 53:7 – Er war bedrängt und bedrängt, aber er tat seinen Mund nicht auf; Er wurde wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt, und wie ein Schaf vor seinen Scherern schweigt, tat er seinen Mund nicht auf.

2. Jakobus 1:19 – Meine lieben Brüder und Schwestern, beachtet dies: Jeder soll schnell zuhören, langsam reden und langsam wütend werden.

Markus 15:6 Bei diesem Fest ließ er ihnen einen Gefangenen frei, wen sie wollten.

Beim Fest ließ Pilatus einen Gefangenen für das Volk frei, und es konnte sich aussuchen, wen es wollte.

1. „Sei freundlich zu allen: Eine Lektion von Pilatus“

2. „Die Macht der Wahl: Die richtige Entscheidung treffen“

1. Lukas 6:31 „Behandle andere, was du von ihnen erwarten würdest.“

2. Matthäus 7:12 „Tue also in allem anderen, was du willst, dass sie dir tun, denn das fasst das Gesetz und die Propheten zusammen.“

Markus 15:7 Und es war einer mit Namen Barabbas, der lag gefesselt bei denen, die mit ihm Aufstand gemacht hatten, und der im Aufstand einen Mord begangen hatte.

Barabbas war ein Verbrecher, der während eines Aufstands einen Mord begangen hatte.

1. Folgen Sie nicht der falschen Masse: Lehren aus Barabbas

2. Der Preis von Gerechtigkeit und Barmherzigkeit: Untersuchung der Geschichte von Barabbas

1. Lukas 6:27-36 – Liebe deine Feinde und tue Gutes denen, die dich hassen.

2. Kolosser 3:12-17 – Ziehe Mitgefühl, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld an.

Markus 15:8 Und die Menge begann laut zu schreien und verlangte von ihm, er möge tun, was er ihnen immer getan hatte.

Eine große Menschenmenge bat Jesus, das zu tun, was er in der Vergangenheit für sie getan hatte.

1. Die Macht, Gottes Hilfe anzufordern

2. Der Segen, dem Beispiel Jesu zu folgen

1. Jakobus 4:3 – „Du bittest und bekommst nicht, weil du zu Unrecht bittest, um es für deine Leidenschaften auszugeben.“

2. Lukas 11:9-10 – „Und ich sage euch: Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft, und es wird euch aufgetan werden. Denn jeder, der bittet, empfängt, und der Wer sucht, findet, und wer anklopft, dem wird geöffnet.

Markus 15:9 Pilatus aber antwortete ihnen und sprach: Wollt ihr, dass ich euch den König der Juden freilasse?

Pilatus fragte das Volk, ob er Jesus, den König der Juden, freilassen sollte.

1: Durch das Beispiel Jesu sollten wir demütig bleiben und bereit sein, anderen zu dienen.

2: Wir sollten keine Angst haben, für das einzustehen, woran wir glauben, sondern dies mit Anmut und Demut tun.

1: Philipper 2:5-8 – Habt unter euch die Gesinnung, die euch in Christus Jesus zu eigen ist, der, obwohl er die Gestalt Gottes hatte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man fassen konnte, sondern sich dadurch entäußerte Er nimmt die Gestalt eines Dieners an und wird in Menschengestalt geboren.

2: Matthäus 20:25-28 – Jesus aber rief sie zu sich und sagte: ? Du weißt , dass die Fürsten der Heiden über sie herrschen und dass ihre Großen Macht über sie ausüben. So soll es bei euch nicht sein. Aber wer unter euch groß sein will, soll euer Diener sein, und wer unter euch der Erste sein will, soll euer Sklave sein, so wie der Menschensohn nicht gekommen ist, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben. ??

Markus 15:10 Denn er wusste, dass die Hohenpriester ihn aus Neid ausgeliefert hatten.

Jesus wurde den Oberpriestern zur Hinrichtung ausgeliefert, und diese taten dies aus Neid.

1. Die Macht des Neids: Wie man den Drang zum Wettbewerb überwindet

2. Der Segen der Vergebung: Jesu Beispiel der Barmherzigkeit angesichts des Verrats

1. Sprüche 14:30 - ? „Ein Herz in Frieden gibt dem Körper Leben, aber Neid verrottet die Knochen.“

2. Lukas 6:27-36 - ? Aber ich sage euch, die mich hören: Liebet eure Feinde, tut denen Gutes, die euch hassen, segnet die, die euch verfluchen, betet für die, die euch misshandeln.??

Markus 15:11 Aber die Hohenpriester veranlassten das Volk, lieber Barabbas an sie freizugeben.

Die Hohenpriester baten Pilatus, Barabbas anstelle von Jesus freizulassen.

1. Vertrauen Sie auf Gottes Plan, auch wenn wir ihn nicht verstehen.

2. Lassen Sie sich nicht von der Meinung der Mehrheit beeinflussen.

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Jakobus 4:6 – Aber er gibt mehr Gnade. Deshalb heißt es: ? □ od widersetzt sich den Stolzen, aber gibt den Demütigen Gnade.??

Markus 15:12 Und Pilatus antwortete und sprach noch einmal zu ihnen: Was wollt ihr denn tun, was ich dem tun soll, den ihr den König der Juden nennt?

Pilatus fragte das Volk, was er mit Jesus machen sollte, den sie den König der Juden nannten.

1. Die Macht der Wahl: Überlegungen zu Markus 15:12

2. Die entscheidende Frage: Was machen wir mit Jesus?

1. Johannes 18:36-37 – Jesu Antwort an Pilatus

2. Lukas 23:13-15 – Gespräche des Pilatus mit dem Volk über Jesus

Markus 15:13 Und sie schrien abermals: Kreuzige ihn!

Das Volk forderte die Kreuzigung Jesu.

1. Jesu Tod am Kreuz: Das ultimative Opfer

2. Die Macht des Volkes: Warum wir auf den Willen der Massen reagieren müssen

1. Lukas 23:21 - „Aber sie schrien immer wieder: □ verurteile ihn! Kreuzige ihn!??

2. Philipper 2:8 – „Und da er dem Anschein nach wie ein Mensch gefunden wurde, erniedrigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod? □ bis zum Tod am Kreuz!“

Markus 15:14 Da sprach Pilatus zu ihnen: Was hat er Böses getan? Und sie schrien umso lauter: Kreuzige ihn!

Die Menge forderte die Kreuzigung Jesu, obwohl Pilatus fragte, was für ein Unrecht Jesus getan hatte.

1: Der Tod Jesu am Kreuz war das ultimative Opfer der Liebe.

2: Jesu Tod und Auferstehung bringen uns Erlösung und Hoffnung.

1: Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

2: Römer 5,8 – „Gott aber erweist uns seine Liebe dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“

Markus 15:15 Und Pilatus, der das Volk zufriedenstellen wollte, ließ ihnen Barabbas frei und übergab Jesus, nachdem er ihn gegeißelt hatte, zur Kreuzigung.

Pilatus gab den Forderungen der Menge nach und ließ Barabbas frei, während er Jesus nach seiner Geißelung zur Kreuzigung übergab.

1. Die Macht des Gruppendenkens: Eine Analyse des Einflusses der Masse auf Pilatus

2. Jesus: Unser ultimatives Beispiel für Mut angesichts von Widrigkeiten

1. Matthäus 27:25-26 „Und das ganze Volk antwortete und sprach: Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder. Da ließ er Barabbas zu ihnen frei, und als er Jesus geißelte, übergab er ihn zur Kreuzigung.“

2. Hebräer 12:2-3 „Aufblickend auf Jesus, den Urheber und Vollender unseres Glaubens, der um der Freude willen, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete und die Schande verachtete und zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt wurde.“ ."

Markus 15:16 Und die Soldaten führten ihn in den Saal, der Prätorium heißt; und sie rufen die ganze Band zusammen.

Die Soldaten brachten Jesus zum Prätorium und versammelten die ganze Truppe.

1. Die Kraft der Einheit: Jesu Beispiel dafür, von einer vereinten Gruppe von Menschen umgeben zu sein.

2. Die Stärke des Standes: Jesu Beharrlichkeit angesichts von Widrigkeiten.

1. Epheser 4:1-3 – Einheit im Leib Christi

2. Hebräer 12:2 – Jesus als das ultimative Beispiel für Beharrlichkeit.

Markus 15:17 Und sie bekleideten ihn mit Purpur und beflochten eine Dornenkrone und setzten sie ihm ums Haupt.

Jesus wurde verspottet und verachtet und trug ein Purpurgewand und eine Dornenkrone.

1. Die Kraft der Demut: Spott und Ablehnung überwinden

2. Christi unfehlbare Liebe: Den Schmerz der Ablehnung ertragen

1. Jesaja 53:3-5 – Er wird von den Menschen verachtet und abgelehnt; ein Mann voller Sorgen und mit Kummer vertraut; und wir verbargen sozusagen unser Angesicht vor ihm; er wurde verachtet, und wir schätzten ihn nicht.

2. 1. Petrus 2:21-23 – Denn auch dazu seid ihr berufen: Denn auch Christus hat für uns gelitten und uns ein Beispiel hinterlassen, damit ihr seinen Fußstapfen folgen sollt: Er hat keine Sünde begangen, und in seinem Mund war keine Falschheit zu finden , als er geschmäht wurde, wurde er nicht noch einmal geschmäht; als er litt, drohte er nicht; sondern er übergab sich dem, der gerecht richtet.

Markus 15:18 Und fingen an, ihn zu begrüßen: Sei gegrüßt, König der Juden!

Die Menge verspottete Jesus und nannte ihn „König der Juden“.

1. Die Macht des Spottes: Das Leiden Jesu und unseres eigenen verstehen

2. Das Reich Gottes: Die Hoffnung der Juden und der Welt

1. Jesaja 53:3-5 – Er wird von den Menschen verachtet und abgelehnt; ein Mann voller Sorgen und mit Kummer vertraut; und wir verbargen sozusagen unser Angesicht vor ihm; er wurde verachtet, und wir schätzten ihn nicht.

4 Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; doch wir hielten ihn für geplagt, von Gott geschlagen und betrübt.

2. Johannes 18:33-37 - Da ging Pilatus zu ihnen hinaus und sprach: Welche Anklage erhebt ihr gegen diesen Mann? Sie antworteten und sprachen zu ihm: Wenn er kein Übeltäter wäre, hätten wir ihn dir nicht ausgeliefert. Da sprach Pilatus zu ihnen: Nehmt ihn und richtet ihn nach eurem Gesetz. Da sprachen die Juden zu ihm: Es ist uns nicht erlaubt, jemanden zu töten, damit sich die Worte Jesu erfüllten, die er gesagt hatte und die anzeigten, welchen Tod er sterben sollte.

Markus 15:19 Und sie schlugen ihn mit einem Rohr auf den Kopf und spuckten ihn an und beugten ihre Knie und beteten ihn an.

Römische Soldaten spuckten und schlugen Jesus mit einem Rohr und knieten dann nieder, um ihn anzubeten.

1. Die Würdigkeit Jesu angesichts der Widrigkeiten

2. Die Macht der Demut angesichts von Spott

1. Philipper 2:5-11

2. Jesaja 53:3-5

Markus 15:20 Und als sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Purpur ab und zogen ihm seine eigenen Kleider an und führten ihn hinaus, um ihn zu kreuzigen.

Das Purpurgewand wurde Jesus abgenommen und seine eigenen Kleider wurden ihm angezogen, bevor er zur Kreuzigung hinausgeführt wurde.

1. Jesu Demütigung und Gehorsam – Philipper 2:5-11

2. Das ultimative Opfer – Johannes 3:16

1. Jesaja 53:7 – Er war unterdrückt und gedemütigt, und doch tat er seinen Mund nicht auf; Wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird, und wie ein Schaf, das vor seinen Scherern schweigt, so tat er seinen Mund nicht auf.

2. Matthäus 27:35-44 - Und als sie ihn gekreuzigt hatten, teilten sie seine Kleider durch das Los unter sich auf. Dann setzten sie sich nieder und bewachten ihn dort. Und über seinen Kopf legten sie die Anklage gegen ihn, die lautete: „? Sein ist Jesus, der König der Juden. Da wurden zwei Räuber mit ihm gekreuzigt, einer zur Rechten und einer zur Linken.

Markus 15:21 Und sie zwangen einen Simon aus Zyrene, der vorüberzog und aus dem Land zog, den Vater von Alexander und Rufus, sein Kreuz zu tragen.

Simon wurde gebeten, das Kreuz Jesu zu tragen und damit seinen Glauben und seine Hingabe zu zeigen.

1: Wenn wir vor einer schwierigen Herausforderung stehen, sollten wir bereit sein, Jesus treu nachzufolgen, egal, was es kostet.

2: Unsere Treue zu Christus zeigt sich in unserer Bereitschaft, unser Kreuz auf sich zu nehmen und ihm nachzufolgen.

1: Matthäus 16:24-25 - „Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wer mein Jünger sein will, der soll sich selbst verleugnen und sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren, aber wer auch immer.“ verliert ihr Leben, denn ich werde es finden.

2: Lukas 9:23 - „Und er sprach zu ihnen allen: ? Wer mein Jünger sein will, muss sich selbst verleugnen und täglich sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen.“

Markus 15:22 Und sie brachten ihn an den Ort Golgatha, was übersetzt bedeutet: Schädelstätte.

Die Menschen brachten Jesus nach Golgatha, das als Schädelstätte bekannt ist.

1. Wie der Tod Jesu Gottes Liebe zu uns zeigt

2. Die Bedeutung von Golgatha

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Jesaja 53:10 – Doch es war der Wille des Herrn, ihn zu vernichten und leiden zu lassen, und obwohl der Herr sein Leben zum Opfer für die Sünde macht, wird er seine Nachkommen sehen und seine Tage verlängern, und der Wille des Herrn wird in seiner Hand gedeihen.

Markus 15:23 Und sie gaben ihm mit Myrrhe vermischten Wein zu trinken; aber er nahm ihn nicht an.

Jesus weigerte sich, ein Getränk anzunehmen, das den Schmerz des Todes lindern sollte.

1: Wir können uns auch unter schwierigen Umständen dafür entscheiden, Gottes Willen anzunehmen.

2: Jesus ertrug für uns aus Liebe den Schmerz des Todes.

1: Philipper 4:13 – „Alles kann ich durch den tun, der mich stärkt.“

2: Hebräer 12,2 – „Aufblickend auf Jesus, den Gründer und Vollender unseres Glaubens, der um der Freude willen, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete und die Schande verachtete und zur Rechten des Thrones Gottes saß.“ "

Markus 15:24 Und als sie ihn kreuzigten, teilten sie seine Kleider und warfen das Los darüber, was jedermann nehmen sollte.

Der Tod Jesu wurde dadurch gekennzeichnet, dass die römischen Soldaten das Los warfen, um seine Gewänder unter ihnen aufzuteilen.

1. Die Macht des Opfers Jesu – Wie der Tod Jesu die Welt veränderte und welche Anstrengungen er unternahm, um seine Liebe zu uns zu zeigen.

2. Das Herz eines Dieners – Die Demut und das selbstlose Beispiel, die Jesus uns am Kreuz gegeben hat.

1. Philipper 2:7-8 – Er machte sich selbst zu einem Nichts, indem er die Natur eines Dieners annahm und in menschlicher Gestalt geschaffen wurde. Und als er in seiner Erscheinung als Mensch erkannt wurde, erniedrigte er sich und wurde gehorsam bis zum

Tod? □ ven Tod am Kreuz!

2. Jesaja 53:3-6 – Er wurde von der Menschheit verachtet und abgelehnt, ein Mann des Leidens und vertraut mit Schmerzen. Wie jemand, vor dem die Menschen ihr Gesicht verbergen, wurde er verachtet, und wir schätzten ihn gering. Sicherlich nahm er unseren Schmerz auf sich und ertrug unser Leid, doch wir betrachteten ihn als von Gott bestraft, von ihm geschlagen und betrübt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Markus 15:25 Und es war die dritte Stunde, und sie kreuzigten ihn.

Jesus wurde in der dritten Stunde gekreuzigt.

1. Der auferstandene Christus – Unerschütterlicher Glaube in Zeiten des Leidens

2. Die Kreuzigung Jesu – ein Beweis für seine grenzenlose Liebe

1. Römer 5,8 – „Gott aber beweist seine eigene Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, ist Christus für uns gestorben.“

2. Philipper 2:5-8 – „Seid in euren Beziehungen zueinander der gleichen Einstellung wie Christus Jesus, der, da er von Natur aus Gott ist, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das er zu seinem eigenen Vorteil nutzen konnte; Er machte sich zu nichts, indem er die Natur eines Dieners annahm, indem er dem Menschen ähnlich wurde. Und da er in seiner Erscheinung als Mensch erkannt wurde, erniedrigte er sich selbst, indem er bis zum Tod gehorsam wurde – sogar bis zum Tod am Kreuz!“

Markus 15:26 Und die Überschrift seiner Anklage wurde überschrieben: DER KÖNIG DER JUDEN.

Die römischen Soldaten schrieben „Der König der Juden“ über Jesus, um seinen Anspruch auf Königtum zu verspotten.

1. Jesus wurde von der Welt verspottet, war aber immer noch der wahre König der Könige.

2. Jesus erniedrigte sich, um für unsere Erlösung verspottet und gekreuzigt zu werden.

1. Philipper 2:6-8 – Jesus erniedrigte sich und nahm die Gestalt eines Dieners an.

2. Offenbarung 19:16 – Jesus ist König der Könige und Herr der Herren.

Markus 15:27 Und mit ihm kreuzigten sie zwei Diebe; der eine zu seiner Rechten und der andere zu seiner Linken.

Jesus wurde zwischen zwei Verbrechern gekreuzigt.

1. Das größte Opfer: Wie Jesus seine bedingungslose Liebe zu uns demonstrierte

2. Die Macht der Vergebung: Wie Jesus selbst seinen Kreuzigungsverursachern vergab

1. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Lukas 23:39-43 – Einer der Verbrecher, die dort hingen, warf ihm Beleidigungen entgegen: ? Was ist mit Ren? Bist du der Messias? Rette dich und uns!??Aber der andere Verbrecher tadelte ihn. ? an? „Du fürchtest Gott“, sagte er. seit du unter dem gleichen Satz stehst? Wir werden gerecht bestraft, denn wir bekommen, was unsere Taten verdienen. Aber dieser Mann hat nichts Unrechtes getan.??Dann sagte er: ? Esus, gedenke meiner, wenn du in dein Königreich kommst.??Jesus antwortete ihm: ? In der Regel sage ich dir, heute wirst du mit mir im Paradies sein.??

Markus 15:28 Und es erfüllte sich die Schrift, die lautet: „Und er wurde zu den Übertretern gezählt.“

Jesus wurde zusammen mit zwei Verbrechern gekreuzigt und erfüllte damit eine Prophezeiung aus den heiligen Schriften.

1. Die Kraft des Wortes Gottes: Wie Jesus die Prophezeiung von Markus 15:28 erfüllte

2. Der unfassbare Preis unserer Erlösung: Das Opfer Jesu in Markus 15:28 verstehen

1. Jesaja 53:12 – „Darum werde ich ihm einen Teil mit den Großen teilen, und er wird die Beute mit den Starken teilen; denn er hat seine Seele in den Tod geschüttet; und er wurde zu den Übertretern gezählt, und er hat gebar.“ die Sünde vieler und trat für die Übertreter ein.

2. Lukas 22:37 – „Denn ich sage euch: Das, was geschrieben steht, muss noch an mir geschehen, und er wurde zu den Übertretern gezählt; denn die Dinge, die mich betreffen, haben ein Ende.“

Markus 15:29 Und die Vorübergehenden schimpften über ihn, schüttelten ihre Köpfe und sprachen: Ach, der du den Tempel zerstörst und ihn in drei Tagen baust!

Die Passanten verspotteten Jesus und sagten, er habe den Tempel innerhalb von drei Tagen zerstört und wieder aufgebaut.

1. Gott kann das Unmögliche tun: Die Macht Jesu verstehen.

2. Die Kraft des Glaubens: Spott und Spott überwinden.

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Johannes 2:18-22 - „Und die Juden sprachen zu ihm: Welches Zeichen zeigst du uns, dass wir das tun?“ Jesus antwortete ihnen: „ Zerstört diesen Tempel, und in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten.“ Die Juden sagten dann: „ Es hat sechsundvierzig Jahre gedauert, diesen Tempel zu bauen, und wirst du ihn in drei Tagen errichten?“ Aber er sprach vom Tempel seines Körpers. Als er also war Als er von den Toten auferstand, erinnerten sich seine Jünger daran, dass er dies gesagt hatte, und sie glaubten der Schrift und dem Wort, das Jesus gesprochen hatte.

Markus 15:30 Rette dich selbst und steige herab vom Kreuz.

Die Menschen in Jerusalem verspotteten Jesus, als er am Kreuz hing, indem sie ihm sagten, er solle sich selbst retten und herabsteigen.

1. Die Macht des Unglaubens: Wie die Ablehnung Jesu am Kreuz die Tiefen des menschlichen Unglaubens offenbart

2. Das Paradox der Erlösung: Wie Jesus? Der Tod am Kreuz brachte die ewige Erlösung

1. Johannes 19:25-27 – Neben dem Kreuz Jesu stand seine Mutter, seine Mutter? Schwester, Maria, die Frau des Klopas, und Maria Magdalena. Als Jesus dort seine Mutter und den Jünger, den er liebte, in der Nähe sah, sagte er zu seiner Mutter: „Liebe Frau,

hier ist dein Sohn“ und zum Jünger: „Hier ist deine Mutter.“

2. Philipper 2:8-9 – Und da er als Mensch erkannt wurde, demütigte er sich und wurde bis zum Tod gehorsam? ven Tod am Kreuz! Deshalb erhob Gott ihn auf die höchste Stufe und gab ihm den Namen, der über allen Namen steht.

Markus 15:31 Ebenso sprachen auch die Hohenpriester und die Schriftgelehrten untereinander spottend: Andere hat er gerettet; sich selbst kann er nicht retten.

Die Hohenpriester und Schriftgelehrten verspotteten Jesus und sagten, er könne zwar andere retten, sich selbst jedoch nicht.

1: Die Macht Jesu – Liebe und Opferbereitschaft für uns, selbst angesichts derer, die ihn verspotteten.

2: Wie wichtig es ist, für das einzustehen, woran wir glauben, auch wenn wir lächerlich gemacht werden.

diese : jemanden niederlegen? Leben für jemanden? Freunde .“

2: 1 Korinther 16:13-14 – „Seid auf der Hut, bleibt fest im Glauben, seid mutig, seid stark. Tut alles in Liebe.“

Markus 15:32 Christus, der König Israels, steige nun vom Kreuz herab, damit wir sehen und glauben. Und die mit ihm gekreuzigt wurden, schmähten ihn.

Die Menschen, die die Kreuzigung Jesu beobachteten, baten ihn spöttisch, vom Kreuz herabzusteigen, damit sie glauben könnten.

1. Die Kraft des Glaubens: Die Kreuzigung Jesu als Beispiel

2. Die Erniedrigung des Spottes: Die Kreuzigung Jesu als Warnung

1. Hebräer 12,2 – „Wir richten unsere Augen auf Jesus, den Urheber und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen das Kreuz erduldete und die Schande verachtete und sich zur Rechten des Thrones Gottes setzte.“ "

2. Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn

gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

Markus 15:33 Und als die sechste Stunde kam, herrschte Finsternis über dem ganzen Land bis zur neunten Stunde.

In der sechsten Stunde fiel Dunkelheit über das ganze Land bis zur neunten Stunde.

1. Die Macht der Dunkelheit – Untersuchen Sie die Dunkelheit, die mitten in unseren Kämpfen auftaucht, und was wir daraus lernen können.

2. Der Wert des Lichts – Erkundung der Bedeutung der Suche nach dem Licht der Hoffnung in Zeiten der Dunkelheit.

1. Psalm 23:4 – Auch wenn ich durch das finsterste Tal gehe, fürchte ich nichts Böses, denn du bist bei mir; Dein Stab und dein Stab, sie trösten mich.

2. Römer 8:18 – Ich bin der Meinung, dass unsere gegenwärtigen Leiden keinen Vergleich mit der Herrlichkeit wert sind, die in uns offenbart werden wird.

Markus 15:34 Und in der neunten Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme und sprach: Eloi, Eloi, lama sabachthani? Was übersetzt heißt: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Jesus schrie in der neunten Stunde voller Angst zu Gott und fragte, warum er verlassen worden sei.

1. Glaube im Dunkeln: Lernen, Gott in unsicheren Zeiten zu vertrauen

2. Unbeantwortete Gebete: Wie man mit Enttäuschungen umgeht

1. 2. Korinther 1:8-10 – Denn wir wollen euch, Brüder, nicht im Unklaren darüber lassen, welche Not wir in Asien erlebt haben. Denn die Belastung überstieg unsere Kräfte so sehr, dass wir am Leben selbst verzweifelten. Tatsächlich hatten wir das Gefühl, das Todesurteil erhalten zu haben. Aber das sollte uns dazu bringen, uns nicht auf uns selbst zu verlassen, sondern auf Gott, der die Toten auferweckt.

2. Psalm 22:1-2 – Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Warum bist du so weit davon entfernt, mich zu retten, vor den Worten meines Stöhnens? O mein Gott, ich weine bei Tag, aber du antwortest nicht, und bei Nacht finde ich keine Ruhe.

Markus 15:35 Und einige von denen, die dabeistanden, hörten es und sprachen: Siehe, er ruft Elias.

In dieser Passage wird erzählt, wie einige der Menschen in der Nähe hörten, wie Jesus am Kreuz nach Elia rief.

1. Die Kraft des Glaubens: Jesu Beispiel dafür, Gott auch inmitten der Verzweiflung zu vertrauen.

2. Die Kraft der Gemeinschaft: Wie wir einander eine Quelle der Hoffnung und Stärke sein können.

1. Matthäus 11:2-6: Das Zeugnis von Johannes dem Täufer über Jesus.

2. Hebräer 12:2: Wir betrachten Jesus als unser ultimatives Beispiel für Beharrlichkeit und Glauben.

Markus 15:36 Und einer lief und füllte einen Löffel voll Essig, steckte ihn auf ein Rohr und gab ihm zu trinken und sprach: Lass es! Lasst uns sehen, ob Elias kommen wird, um ihn zu Fall zu bringen.

Ein Mann lief und gab Jesus einen Schluck Essig auf einem Rohr und sagte, er solle ihn in Ruhe lassen und sehen, ob Elia kommen würde, um ihn zu Fall zu bringen.

1. Gottes Liebe ist unerschöpflich – Markus 15:36

2. Verlassen Sie sich in schwierigen Zeiten auf Gottes Stärke – Markus 15:36

1. Matthäus 27:46 – „Und um die neunte Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme und sprach: li, Eli, lema sabachthani???das heißt: y Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ ???

2. Psalm 22:1 – „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Warum bist du so weit davon entfernt, mir zu helfen und von den Worten meines Seufzens?“

Markus 15:37 Und Jesus schrie mit lauter Stimme und gab den Geist auf.

Jesus starb am Kreuz und schrie mit lauter Stimme.

1: Jesu ultimatives Opfer seines Lebens und seine Bereitschaft, für uns zu sterben.

2: Wie der Tod Jesu uns Hoffnung und Erlösung bringt.

1: Römer 5,8 – „Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“

2: Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.“

Markus 15:38 Und der Vorhang des Tempels zerriss von oben bis unten in zwei Teile.

Der Vorhang des Tempels wurde von oben bis unten in zwei Teile zerrissen.

1. Der zerrissene Schleier: Ein Zeichen der Macht Gottes

2. Die Bedeutung des zerrissenen Schleiers und seine Auswirkungen auf unser Leben

1. Hebräer 10:19-20 – Darum, Brüder, denn wir haben die Zuversicht, in die heiligen Stätten einzutreten durch das Blut Jesu, durch den neuen und lebendigen Weg, den er uns durch den Vorhang, das heißt durch sein Fleisch, geöffnet hat.

2. Lukas 23:44-45 – Es war nun etwa die sechste Stunde, und es herrschte Finsternis über dem ganzen Land bis zur neunten Stunde, während die Sonne? Licht ausgefallen. Und der Vorhang des Tempels zerriss in zwei Teile.

Markus 15:39 Und als der Hauptmann, der ihm gegenüberstand, sah, dass er so schrie, und seinen Geist aufgab, sagte er: Wahrlich, dieser Mann war der Sohn Gottes.

Diese Passage zeigt, dass der Hauptmann Jesus als den Sohn Gottes erkannte, als er ihn am Kreuz sterben sah.

1. „Die Macht, Jesus als den Sohn Gottes zu erkennen“

2. „Das Glaubenszeugnis des Zenturios“

1. Römer 10:9 – „Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.“

2. Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

Markus 15:40 Da waren auch Frauen, die von ferne zusahen: unter ihnen waren Maria Magdalena und Maria, die Mutter Jakobus des Jüngeren und Joses, und Salome;

In dieser Passage werden vier Frauen erwähnt, die bei der Kreuzigung Jesu anwesend waren: Maria Magdalena, Maria, die Mutter von Jakobus dem Kleinen und Joses, und Salome.

1. Die Kraft des Glaubens: Das Zeugnis der Frauen am Kreuz

2. Die aus dem Leiden gewonnene Kraft: Das Beispiel Jesu

1. Hebräer 12:2 – Blick auf Jesus, den Urheber und Vollender unseres Glaubens; der wegen der Freude, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete, die Schande verachtend, und zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt wird.

2. Römer 8:17 – Und wenn Kinder, dann Erben; Erben Gottes und Miterben Christi; Wenn ja, leiden wir mit ihm, damit auch wir gemeinsam verherrlicht werden.

Markus 15:41 (Der ihm auch folgte, als er in Galiläa war, und ihm diente;) und viele andere Frauen, die mit ihm nach Jerusalem hinaufzogen.

Die Passage beschreibt, wie viele Frauen Jesus von Galiläa nach Jerusalem folgten und ihm unterwegs dienten.

1. Die Schönheit des Dienens: Wie Jesus von Frauen unterstützt und betreut wurde.

2. Die Kraft der Kameradschaft: Wie Jesus von hingebungsvollen Anhängern umgeben war.

1. Römer 12:10-13 „Seid einander in brüderlicher Liebe ergeben; gib einander zu Ehren p; im Fleiß nicht zurückbleiben, im Geiste eifrig sein und dem Herrn dienen; in der Hoffnung jubeln, in der Trübsal ausharren, dem Gebet ergeben.

2. Hebräer 6:10 „Denn Gott ist nicht so ungerecht, dass er deine Arbeit und die Liebe vergisst, die du seinem Namen gegenüber gezeigt hast, indem du den Heiligen gedient hast und immer noch gedient hast.“

Markus 15:42 Und als nun der Abend kam, weil es die Vorbereitungszeit war, nämlich der Tag vor dem Sabbat,

Der Tag vor dem Sabbat war der Vorbereitungstag.

1: Gott hat den Sabbattag für uns als Ruhetag vorbereitet, also lasst uns den Vorbereitungstag nutzen, um uns auf den kommenden Ruhetag vorzubereiten.

2: Gott hat uns den Sabbattag gegeben, um auszuruhen und über seine Güte nachzudenken. Nutzen wir also den Vorbereitungstag, um über unser eigenes Leben nachzudenken und darüber, wie wir Gott am besten ehren können.

1: Exodus 20:8-11 – Gedenkt des Sabbaths, um ihn heilig zu halten.

2: Kolosser 3,17 – Und was auch immer ihr tut, sei es in Worten oder Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Markus 15:43 Josef von Arimathäa, ein ehrenwerter Ratgeber, der auch auf das Reich Gottes wartete, kam und ging kühn zu Pilatus und begehrte den Leib Jesu.

Josef von Arimathäa bat Pilatus nach seinem Tod mutig um den Leichnam Jesu.

1: Gottes Reich ist in uns und wir können den Mut finden, schwierige Dinge zu tun.

2: Fassen Sie Mut und stehen Sie für das ein, woran Sie glauben.

1: Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2: Epheser 6:10-13 – „Seid schließlich stark im Herrn und in der Stärke seiner Macht. Legt die ganze Rüstung Gottes an, damit ihr den Plänen des Teufels widerstehen könnt. Denn wir tun es.“ Ringen Sie nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrscher, gegen die Autoritäten, gegen die kosmischen Mächte über diese gegenwärtige Dunkelheit, gegen die spirituellen Mächte des Bösen in den himmlischen Örtern. Nehmen Sie daher die gesamte Rüstung Gottes an, damit Sie dazu in der Lage sind am bösen Tag standzuhalten und, nachdem er alles getan hat, standhaft zu bleiben.“

Markus 15:44 Und Pilatus wunderte sich, ob er schon tot war. Und er rief den Hauptmann zu sich und fragte ihn, ob er schon längst tot sei.

Pilatus war überrascht, als er erfuhr, dass Jesus bereits gestorben war, und bat den Hauptmann, dies zu bestätigen.

1: Der Tod Jesu war bedeutsam genug, um sogar Pilatus zu überraschen.

2: Der Tod Jesu war so endgültig, dass es keinen Zweifel daran gab.

1: Jesaja 53:9 - Und er legte sein Grab bei den Gottlosen und bei den Reichen in seinem Tod; denn er hatte keine Gewalttaten begangen, und in seinem Munde war auch kein Betrug.

2: Hebräer 9:28 – So wurde Christus einst geopfert, um die Sünden vieler zu tragen; und denen, die ihn suchen, wird er zum zweiten Mal ohne Sünde zur Erlösung erscheinen.

Markus 15:45 Und als er es vom Hauptmann erfuhr, gab er den Leichnam Joseph.

Als der Tod Jesu vom Hauptmann bestätigt wurde, erhielt Joseph die Erlaubnis, den Leichnam Jesu zu nehmen.

1. Die Kraft des Glaubens: Lehren von Joseph von Arimathäa

2. Der Preis der Nachfolge Jesu: Josef von Arimathäa

1. Matthäus 27:57-61 – Josef von Arimathäa bittet Pilatus um Erlaubnis, den Leichnam Jesu begraben zu dürfen

2. Lukas 23:50-56 – Josef von Arimathäa bittet um Erlaubnis, den Leichnam Jesu zu nehmen und in seinem eigenen Grab zu begraben.

Markus 15:46 Und er kaufte feines Leinen und nahm ihn hinab und wickelte ihn in das Leinen und legte ihn in ein Grab, das aus einem Felsen gehauen war, und wälzte einen Stein vor die Tür des Grabes.

Jesus wurde in einem Grab begraben, das aus einem Felsen gehauen und mit einem großen Stein versiegelt war.

1. Das Opfer Jesu – Sein Tod und seine Beerdigung in einem Grab.

2. Die Macht Jesu – Sein Leben besiegt den Tod auch nach seinem Tod.

1. Römer 6:9 – „Denn wir wissen, dass Christus, seit er von den Toten auferstanden ist, nicht mehr sterben kann; der Tod hat keine Herrschaft mehr über ihn.“

2. Jesaja 53:9 – „In seinem Tod wurde ihm ein Grab bei den Gottlosen und bei den Reichen zugewiesen, obwohl er keine Gewalttat begangen hatte und kein Betrug in seinem Mund war.“

Markus 15:47 Und Maria Magdalena und Maria, die Mutter Joses, sahen, wo er begraben lag.

Diese Passage beschreibt, wie Maria Magdalena und Maria, die Mutter von Joses, Zeugen waren, wo Jesus nach seiner Kreuzigung beigesetzt wurde.

1: Wir können von der Treue von Maria Magdalena und Maria, der Mutter von Joses, lernen, Zeuge zu sein, wo Jesus begraben wurde, auch unter schwierigen Umständen.

2: Wir sind aufgerufen, dem Beispiel von Maria Magdalena und Maria, der Mutter von Joses, zu folgen und inmitten der Widrigkeiten im Glauben zu stehen.

1: Lukas 23:55-56 - ? □ Die Frauen, die mit Jesus aus Galiläa gekommen waren, folgten Josef und sahen das Grab und wie sein Leichnam darin gelegt wurde. Dann gingen sie nach Hause und bereiteten Gewürze und Parfüme zu.

2: Johannes 19:25-27 - ? Vor dem Kreuz Jesu standen seine Mutter, die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria Magdalena. Als Jesus dort seine Mutter und den Jünger, den er liebte, in der Nähe sah, sagte er zu seiner Mutter: ? □ Ohr Frau, hier ist dein Sohn.??Und er sagte zu dem Jünger: ? □ hier ist deine Mutter.??

Markus 16 erzählt von den wichtigsten Ereignissen der Auferstehung Jesu, seinen Erscheinungen vor verschiedenen Jüngern und seiner Himmelfahrt.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Maria Magdalena, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome Gewürze kaufen, damit sie den Leichnam Jesu salben können. Ganz früh am ersten Tag der Woche, kurz nach Sonnenaufgang, machten sie sich auf den Weg zum Grab und fragten einander, wer den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen würde. Doch als sie aufblickten, sahen sie, dass ein sehr großer Stein weggerollt worden war (Markus 16,1-4). Als sie das Grab betraten, sahen sie einen jungen Mann in einem weißen Gewand, der beunruhigt auf der rechten Seite saß und sagte: „Sei nicht beunruhigt. Du suchst nach Jesus Nazarener, der gekreuzigt wurde. Er ist auferstanden! Er ist nicht hier. Sehen Sie sich den Ort an, an dem er lag, aber sagen Sie es ihm.“ Jünger Petrus: „Er geht euch voraus nach Galiläa und seht ihn dort, wie er es euch gesagt hat.“ Zitternd und verwirrt gingen die Frauen hinaus, flohen aus dem Grab und sagten niemandem etwas, weil sie Angst hatten (Markus 16,5-8).

2. Absatz: Nachdem Jesus früh am ersten Tag der Woche auferstanden war, erschien zuerst Maria Magdalena, die sieben Dämonen austrieb. Sie erzählte es denen, die mit Trauer weinten, als sie hörten, wie Jesus lebendig sah, dass sie es nicht glaubte Sie glaubten ihnen auch nicht. Später erschienen Elf, die aßen, tadelten den Unglauben, ihre Sturheit, weil sie nicht glaubten, die ihn sahen, nachdem er auferstanden war, und sagten: „Geht in die ganze Welt, verkündet das Evangelium, die ganze Schöpfung, wer glaubt, wird getauft, wird gerettet, wer nicht glaubt, verurteilt, diese Zeichen begleiten diejenigen, die glauben, Namen fahren.“ „Dämonen reden in neuen Zungen, heben Schlangen auf, Hände trinken tödliches Gift, werden sie verletzen, Hände auflegen, krank machen, gesund machen“ und von den Erscheinungen nach der Auferstehung berichten, die Jünger in Auftrag gegeben haben (Markus 16,9-18).

3. Absatz: Nachdem Herr Jesus gesprochen hatte, wurden sie in den Himmel aufgenommen und setzten sich zur Rechten Gottes. Dann gingen die Jünger hinaus und predigten überall 16:19-20).

Markus 16:1 Und als der Sabbath vorüber war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Gewürze, um zu kommen und ihn zu salben.

Maria Magdalena, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome kauften Gewürze, um Jesus nach dem Sabbat zu salben.

1. Die Macht der Frauen in der Auferstehung Jesu

2. Die Widmung von Maria Magdalena, Maria, der Mutter von Jakobus und Salome

1. Lukas 23:56 – „Und sie kehrten um und bereiteten Gewürze und Salben zu und ruhten den Sabbattag nach dem Gebot.“

2. Matthäus 27:61 – „Und da saßen Maria Magdalena und die andere Maria, gegenüber dem Grab.“

Markus 16:2 Und sehr früh am Morgen des ersten Tages der Woche kamen sie zum Grab, als die Sonne aufging.

Am ersten Tag der Woche, sehr früh am Morgen, kamen die Menschen bei Sonnenaufgang zum Grab.

1. Der auferstandene Sohn: Wie die Auferstehung Jesu alles verändert

2. Die Kraft der Auferstehung: Warum Ostern wichtig ist

1. 1. Korinther 15:20-22 – „Nun aber ist Christus von den Toten auferstanden und der Erstling der Entschlafenen geworden. Denn weil durch den Menschen der Tod kam, so kam durch den Menschen auch die Auferstehung der Toten. Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden.“

2. Römer 6:4-5 – „Darum sind wir mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus von den Toten auferweckt wurde durch die Herrlichkeit des Vaters, also auch wir in einem neuen Leben wandeln.“ Denn wenn wir im Gleichnis seines Todes vereint sind, werden wir sicherlich auch im Gleichnis seiner Auferstehung sein.“

Markus 16:3 Und sie sprachen untereinander: Wer soll uns den Stein von der Tür des Grabes wegwälzen?

Die Jünger fragten sich, wer den Stein vom Eingang zum Grab Jesu wegrollen würde.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Jesus selbst die größten Hindernisse überwand

2. Die Kraft des Gebets: Sich darauf verlassen, dass Gott jede Herausforderung meistert

1. Matthäus 17:20 – Und er sagte zu ihnen: „Wegen der Geringfügigkeit eures Glaubens;

Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben in der Größe eines Senfkorns habt, werdet ihr zu diesem Berg sagen: „Geht von hier nach dort“, und er wird sich bewegen; und nichts wird für dich unmöglich sein.

2. Philipper 4:13 – Ich kann alles durch den tun, der mich stärkt.

Markus 16:4 Und als sie hinsahen, sahen sie, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

Der Stein, der den Eingang zum Grab Jesu verschlossen hatte, war weggerollt worden.

1: Jesu Auferstehung: Das größte Wunder

2: Die Bedeutung des weggerollten Steins

1: Johannes 10:17-18: „Darum liebt mich mein Vater, denn ich gebe mein Leben hin, damit ich es wieder nehmen kann.“ Niemand nimmt es mir weg, aber ich gebe es aus eigenem Antrieb hin. Ich habe die Autorität, es niederzulegen, und ich habe die Autorität, es wieder aufzunehmen. Diesen Auftrag habe ich von meinem Vater erhalten.“

2: Hebräer 2:14-15: „Da nun die Kinder an Fleisch und Blut teilhaben, hat auch er selbst daran teilgehabt, um durch den Tod den zu vernichten, der die Macht über den Tod hat, nämlich den Teufel, und befreie alle, die aus Angst vor dem Tod lebenslange Sklaverei waren.“

Markus 16:5 Und sie gingen in das Grab und sahen zur Rechten einen jungen Mann sitzen, bekleidet mit einem langen weißen Gewand; und sie hatten Angst.

Die Frauen betraten das Grab und sahen einen jungen Mann, der ein langes weißes Gewand trug, was ihnen Angst einjagte.

1. Fürchte dich nicht: Zusicherung von Gott in Zeiten der Unsicherheit

2. Die Kraft des Trostes Gottes in schwierigen Zeiten

1. Jesaja 41:10: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Psalm 23,4: „Auch wenn ich durch das Tal des Todesschattens gehe, fürchte ich nichts Böses, denn du bist bei mir; dein Stab und dein Stab, sie trösten mich.“

Markus 16:6 Und er sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, der gekreuzigt wurde; er ist auferstanden; er ist nicht hier; siehe, der Ort, wo sie ihn hingelegt haben.

Die Auferstehung Jesu ist ein Grund zum Feiern und zur Hoffnung, nicht zur Angst.

1: Christus ist auferstanden! Freue dich über seine wundersame Auferstehung und vertraue auf ihn!

2: Fürchtet euch nicht, denn der gekreuzigte Jesus von Nazareth ist auferstanden!

1: 1 Korinther 15:3-4 - Denn ich habe euch als erstes überliefert, was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist gemäß der Schrift, und dass er begraben wurde und dass er am dritten auferweckt wurde Tag in Übereinstimmung mit der Heiligen Schrift.

2: 1 Petrus 1:3-4 – Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus! Gemäß seiner großen Barmherzigkeit hat er dafür gesorgt, dass wir durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten zu einer lebendigen Hoffnung wiedergeboren werden, zu einem Erbe, das unvergänglich, unbefleckt und unvergänglich ist und im Himmel für Sie aufbewahrt wird.

Markus 16:7 Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch nach Galiläa geht. Dort werdet ihr ihn sehen, wie er zu euch gesagt hat.

Jesu Jünger und Petrus wurden ermutigt, nach Galiläa zu gehen, um ihn zu besuchen, wie er es versprochen hatte.

1. Die Kraft des Glaubens: Jesu Versprechen, seine Jünger in Galiläa zu treffen, erinnert uns daran, ihm zu vertrauen, auch wenn wir die Fülle seines Plans nicht verstehen.

2. Der Trost der Hoffnung: Die Anwesenheit Jesu in Galiläa dient als Erinnerung an die Hoffnung, die er in unser Leben bringt, auch wenn es sich anfühlt, als wäre das Leben ungewiss.

1. Römer 5:1-5 – Da wir nun durch den Glauben gerechtfertigt sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn haben auch wir im Glauben Zugang zu dieser Gnade erlangt, in der wir stehen, und wir freuen uns in der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes. Darüber hinaus freuen wir uns über unsere Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt, Ausdauer Charakter erzeugt und Charakter Hoffnung erzeugt.

2. Psalm 23:4 – Auch wenn ich durch das Tal des Todesschattens gehe, fürchte ich nichts Böses, denn du bist mit mir; Dein Stab und dein Stab, sie trösten mich.

Markus 16:8 Und sie gingen schnell hinaus und flohen vor dem Grab; denn sie zitterten und staunten und sagten niemandem etwas; denn sie hatten Angst.

Die Frauen, die das Grab Jesu besucht hatten, rannten aus Angst schnell davon und erzählten niemandem, was sie gesehen hatten.

1. Die Macht der Angst beim Zeugnisgeben

2. Die wichtige Rolle des Zeugnisses im Glauben

1. Deuteronomium 6:4-9 – Höre, Israel: Der Herr, unser Gott, der Herr ist einer! Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.

2. Psalm 91:1-2 – Wer im Verborgenen des Höchsten wohnt, wird unter dem Schatten des Allmächtigen bleiben. Ich werde vom Herrn sagen: „Er ist meine Zuflucht und meine Festung; mein Gott, auf ihn werde ich vertrauen.“

Markus 16:9 Als Jesus am ersten Tag der Woche früh auferstanden war, erschien er zuerst Maria Magdalena, aus der er sieben Teufel ausgetrieben hatte.

Jesus stand früh am ersten Tag der Woche auf und Maria Magdalena war die erste, die ihn sah.

1. Die Kraft der Auferstehung: Wie Jesus von den Toten auferstand und die Welt veränderte

2. Die Macht der Vergebung: Wie Jesus sieben Teufel aus Maria Magdalena austrieb

1. Johannes 20:11-18 – Maria Magdalena begegnet dem auferstandenen Herrn

2. Lukas 8:1-3 – Maria Magdalena ist eine der Jüngerinnen Jesu, die von sieben Dämonen befreit wurde

Markus 16:10 Und sie ging hin und erzählte es denen, die bei ihm gewesen waren, da sie trauerten und weinten.

Die Frauen, die Jesus nach seiner Auferstehung sahen, gingen hin und erzählten es den Jüngern, die trauerten und weinten.

1. Wie man in Zeiten der Trauer Hoffnung findet

2. Die Kraft, Zeuge der Auferstehung Christi zu sein

1. Johannes 20:1-18 – Die Geschichte von Maria Magdalena, die zum Grab geht und Zeuge der Auferstehung Jesu wird

2. Römer 5:3-5 – Die Hoffnung, die wir trotz Leid und Kummer auf Christus haben.

Markus 16:11 Und als sie hörten, dass er lebte und man sie gesehen hatte, glaubten sie nicht.

In dieser Passage geht es um den Unglauben der Frauen, die Jesus nach der Auferstehung lebend gesehen hatten.

1. Glaube an die Auferstehung: Die Kraft des Glaubens

2. Sehen ist Glauben: Zweifel überwinden

1. Johannes 20:24-29 – Thomas‘ Unglaube und späterer Glaube

2. 1. Petrus 1:3-9 – Die Kraft der Hoffnung durch den Glauben an die Auferstehung

Markus 16:12 Danach erschien er in einer anderen Gestalt zwei von ihnen, als sie gingen, und ging aufs Land.

Jesus erschien zwei seiner Jünger in einer anderen Gestalt.

1: Jesus ist auch in unseren dunkelsten Zeiten bei uns und wird uns auf unterschiedliche Weise erscheinen.

2: Schätzen und erkennen Sie die Gegenwart Jesu in unserem Leben, auch wenn seine Gegenwart nicht offensichtlich ist.

1: Matthäus 28:20 – „lehre sie, alles zu befolgen, was auch immer ich euch geboten habe; und siehe, ich bin bei euch allezeit, bis ans Ende der Welt. Amen."

2: Apostelgeschichte 1:3 – „Dem zeigte er sich auch nach seinem Leiden lebendig durch viele unfehlbare Beweise, indem er vierzig Tage lang gesehen wurde und von den Dingen redete, die das Reich Gottes betrafen."

Markus 16:13 Und sie gingen hin und erzählten es den Übriggebliebenen; aber sie glaubten ihnen nicht.

Den Jüngern wurde nicht geglaubt, als sie einander von der Auferstehung Jesu erzählten.

1. Die Macht eines Zeugen: Wie man die gute Nachricht trotz Zweifeln verbreitet

2. Glaube statt Angst: Wie Sie Ihren Überzeugungen treu bleiben

1. Römer 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

2. Apostelgeschichte 4:20 – Denn wir können nicht anders, als über das zu sprechen, was wir gesehen und gehört haben.

Markus 16:14 Danach erschien er den Elf, als sie zu Tisch saßen, und tadelte sie wegen ihres Unglaubens und ihrer Herzenshärte, weil sie denen nicht glaubten, die ihn nach seiner Auferstehung gesehen hatten.

Er tadelte die Elf wegen ihres mangelnden Glaubens an diejenigen, die ihn nach seiner Auferstehung gesehen hatten.

1. Die Kraft des Glaubens: Unglauben überwinden

2. Die Bedeutung des Glaubens an die Auferstehung Christi

1. Hebräer 11:1-3 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht. Denn dadurch empfingen die Menschen der Alten ihr Lob. Durch den Glauben verstehen wir, dass das Universum durch das Wort Gottes geschaffen wurde, sodass das Sichtbare nicht aus Sichtbaren besteht.

2. Johannes 20:24-29 – Thomas aber, einer der Zwölf, genannt der Zwilling, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Da sagten ihm die anderen Jünger: „Wir haben den Herrn gesehen.“ Aber er sagte zu ihnen: „Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und meinen Finger nicht in das Mal der Nägel lege und meine Hand nicht in seine Seite lege, werde ich nie glauben.“ Acht Tage später waren seine Jünger wieder drinnen und Thomas war bei ihnen. Obwohl die Türen verschlossen waren, kam Jesus, stellte sich in ihre Mitte und sagte: „Friede sei mit euch.“ Dann sagte er zu Thomas: „Legen Sie Ihren Finger hierher und sehen Sie meine Hände; und strecke deine Hand aus und lege sie an meine Seite. Unglaube nicht, sondern glaube.“ Thomas antwortete ihm: „Mein Herr und mein Gott!“ Jesus sagte zu ihm: „Hast du geglaubt, weil du mich gesehen hast? Selig sind diejenigen, die es nicht gesehen und doch geglaubt haben.“

Markus 16:15 Und er sprach zu ihnen: Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium allen Geschöpfen.

Jesus befahl seinen Jüngern, das Evangelium allen Menschen auf der Welt zu verkünden.

1. Die Kraft des Evangeliums: Warum die Botschaft Jesu auch heute noch von Bedeutung ist

2. Die Dringlichkeit der Jüngerschaft: Die Welt mit dem Evangelium erreichen

1. Jesaja 6:8 Da hörte ich die Stimme des Herrn sagen: „Wen soll ich senden? Und wer wird für uns gehen?“ Und ich sagte: „Hier bin ich. Schick mich!“

2. Matthäus 28:19-20 Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und gewiss bin ich immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.

Markus 16:16 Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet; aber wer nicht glaubt, wird verdammt werden.

Wer an Jesus glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet, wer aber nicht glaubt, wird verurteilt.

1. Die Bedeutung des Glaubens und der Taufe für unsere Erlösung

2. Die Konsequenzen, wenn man nicht an Jesus glaubt

1. Römer 10:9-10 – „Wenn ihr mit eurem Mund bekennt, dass Jesus der Herr ist, und in eurem Herzen glaubt, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, werdet ihr gerettet werden. Denn mit dem Herzen glaubt man und wird gerechtfertigt, und.“ mit dem Mund bekennt man und wird gerettet.“

2. Epheser 2:8-9 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben. Und das ist nicht eure eigene Tat; es ist eine Gabe Gottes, nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

Markus 16:17 Und diese Zeichen werden denen folgen, die glauben; In meinem Namen werden sie Teufel austreiben; sie werden in neuen Zungen reden;

In dieser Passage geht es um die Zeichen, die den Gläubigen im Namen Jesu folgen werden, wie zum Beispiel das Austreiben von Teufeln und das Sprechen in neuen Sprachen.

1. Die Kraft des Glaubens: Das Wunderbare in unserem Leben freisetzen

2. Zeichen und Wunder: Enthüllung des übernatürlichen Reiches

1. Lukas 10:17-20 – Jesus weist seine Jünger an, in seinem Namen Dämonen auszutreiben

2. Apostelgeschichte 2:1-4 – Die Jünger reden in neuen Zungen, nachdem sie mit dem Heiligen Geist erfüllt wurden

Markus 16:18 Sie werden Schlangen hochheben; und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden; Sie werden den Kranken die Hände auflegen und sie werden genesen.

Jesus verspricht, dass diejenigen, die ihm folgen, übernatürlichen Schutz vor Schaden

haben und in der Lage sein werden, Kranke zu heilen.

1. Auf die Versprechen Christi vertrauen: Die Kraft des Glaubens

2. Angst und Zweifel überwinden: Wenn Sie nichts zu verlieren haben

1. Philipper 4:13 – „Ich kann alles durch den tun, der mich stärkt."

2. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht."

Markus 16:19 Und nachdem der Herr zu ihnen geredet hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes.

Jesus ist in den Himmel aufgefahren und sitzt zur Rechten Gottes.

1: Wir können uns immer auf die Versprechen Jesu verlassen und darauf, dass er zur Rechten Gottes sitzt.

2: Wir können Trost und Hoffnung haben, dass Jesus bei uns ist und dass er Gottes rechte Hand ist.

1: Apostelgeschichte 1:9-11 – Jesus wurde in eine Wolke aufgenommen und saß zur Rechten Gottes.

2: Epheser 1:19-23 – Gott erweckte Christus von den Toten und setzte ihn zu seiner Rechten in den himmlischen Bereichen.

Markus 16:20 Und sie gingen hin und predigten überall, der Herr wirkte mit ihnen und bestätigte das Wort durch Zeichen, die ihm folgten. Amen.

Die Jünger gingen und predigten überall hin, wobei der Herr mit ihnen arbeitete und ihre Worte durch Wunder bestätigte.

1. „Die Kraft des Wortes Gottes: Mit Autorität predigen"

2. „Die wundersame Natur von Gottes Werk“

1. Apostelgeschichte 10:38 – „Wie Gott Jesus von Nazareth mit dem Heiligen Geist und mit Kraft gesalbt hat, der umherzog und Gutes tat und alle heilte, die vom Teufel überwältigt waren, denn Gott war mit ihm.“

2. Römer 15:19 – „Durch die Macht der Zeichen und Wunder, durch die Kraft des Geistes Gottes – so dass ich von Jerusalem und der ganzen Gegend bis nach Illyricum den Dienst des Evangeliums Christi erfüllt habe.“

Lukas 1 bereitet die Bühne für die Geburt Jesu und schildert die wundersamen Umstände rund um die Geburt von Johannes dem Täufer und Jesus, die durch Engelsbotschaften vorhergesagt wurden.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Lukas Theophilus die Absicht erklärt, diesen Bericht zu schreiben, und ihm versichert, dass er auf sorgfältigen Untersuchungen und Augenzeugenberichten basiert (Lukas 1:1-4). Dann geht es weiter zu Ereignissen vor der Geburt Jesu, beginnend mit Sacharja und Elisabeth, die zwar gerecht, aber kinderlos waren. Während Zacharias im Tempel diente, erschien ein Engel und sagte ihm, dass sie trotz ihres hohen Alters einen Sohn namens Johannes bekommen würden, der die Menschen auf das Kommen des Herrn vorbereiten würde. Zacharias zweifelte wegen ihres Alters und blieb stumm, bis diese Dinge geschahen (Lukas 1:5-25).

2. Absatz: Sechs Monate später besuchte Engel Gabriel Maria in Nazareth und verkündete, dass sie durch den Heiligen Geist einen Sohn namens Jesus empfangen würde, der ein großer Sohn sein würde. Maria war beunruhigt über diese Begrüßung und fragte sich, was für eine Begrüßung das sein könnte. Sie fragte, wie das passieren konnte, da sie noch Jungfrau war. Gabriel erklärte, dass bei Gott nichts unmöglich ist. Maria nahm dies demütig an und sagte: „Ich bin die Dienerin des Herrn, möge dein Wort in Erfüllung gehen“ (Lukas 1,26-38).

3. Absatz: Nach dieser Ankündigung besuchte Maria ihre Verwandte Elisabeth, die mit Johannes schwanger war. Als Elisabeth Marias Gruß hörte, sprang das Baby in den Schoß, erfüllt vom Heiligen Geist, gesegnet unter den Frauen, Frucht, Schoß, warum, gewiss, Mutter, mein Herr, kommt zu mir, sobald der Klang deine Begrüßung die Ohren erreicht, Baby Schoß, gesegnet, sprang vor Freude, gesegnet glaubte, was der Herr ihr versprochen hatte, blieb etwa drei Monate und kehrte dann nach Hause zurück (Lukas 1:39-56). In der Zwischenzeit war es an der Zeit, dass Elizabeth ein Kind zur Welt brachte. Die Verwandten der Nachbarn hörten, dass der Herr ihr große Barmherzigkeit erwiesen hatte, und freuten sich über sie. Am achten Tag kam das beschnittene Kind und benannte ihn, nachdem Vater Zacharias Mutter gesprochen hatte, und sagte: „Nein! Er soll Johannes heißen.“ Sie sagten, niemand unter den Verwandten habe Namensschilder gemacht, um herauszufinden, wer ihn nennen wollte. Auf einem Schreibbrett stand „Sein Name John“. Jeder war erstaunt, als der Mund sich öffnete und die Zunge frei wurde, begann er zu sprechen und Gott zu preisen. Die Nachbarn im gesamten Bergland von Judäa waren voller Ehrfurcht. Die Menschen sprachen über all diese Dinge, alle hörten,

wie ihre Herzen nachdenklich fragten: „Was soll denn das Kind werden?“ Denn die Hand des Herrn mit ihm erfüllte Vater Zacharias mit dem Heiligen Geist und prophezeite die Vorhersage seines zukünftigen Dienstes. Die letzten Verse des Sohnes enthalten ein Loblied auf den bekannten Benedictus, der Gottes Plan für die Erlösung Israels darlegt, einschließlich der Rolle des Sohnes, der den Messias verkündet (Lukas 1:57-80).

Lukas 1:1 Denn viele haben es sich zur Aufgabe gemacht, eine Erklärung dessen zu verfassen, was unter uns am sichersten geglaubt wird,

Diese Passage ist ein Vorwort zum Lukasevangelium, das erklärt, dass viele Menschen es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Lehren Jesu zu dokumentieren, die am weitesten verbreitet sind.

1. Gott ruft uns dazu auf, treue Verwalter seines Wortes zu sein und die Lehren Jesu , die von der Kirche akzeptiert werden, getreu zu dokumentieren.

2. Die Verkündigung des Evangeliums Jesu Christi ist eine wichtige Verantwortung, und wir müssen Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass es künftigen Generationen korrekt mitgeteilt wird.

1. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.

2. 2. Timotheus 3:16-17 – Die ganze Schrift ist von Gott eingegeben und dient der Lehre, Zurechtweisung, Zurechtweisung und Schulung in der Gerechtigkeit, damit der Diener Gottes für jedes gute Werk gründlich gerüstet ist.

Lukas 1:2 So wie sie sie uns überlieferten, die wir von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes waren;

Diese Passage beschreibt die Quelle der Evangelienberichte als Augenzeugen und Prediger des Wortes.

1. Die Wichtigkeit, dem Wort Gottes zu folgen, wie es in den Evangelienberichten offenbart wird.

2. Die Macht des Zeugnisses und seine Rolle bei der Weitergabe des Glaubens.

1. Johannes 14:26 – „Der Helfer aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch alles ins Gedächtnis rufen, was ich euch gesagt habe.“

2. Apostelgeschichte 1:8 – „Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis zum entlegensten Teil der Erde.“

Lukas 1:3 Auch mir schien es gut, da ich von Anfang an alles vollkommen verstanden hatte, dir der Reihe nach zu schreiben, höchster Theophilus:

Der Autor hat ein vollkommenes Verständnis aller Dinge und möchte es in Form eines schriftlichen Berichts an Theophilus weitergeben.

1. Gottes Willen kennen: Wie man sein vollkommenes Verständnis erkennt

2. Ein ausgezeichneter Theophilus sein: Was es bedeutet, diesem Namen gerecht zu werden

1. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege gerade machen.

2. Jakobus 1:5 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, sollte er Gott bitten, der allen großzügig gibt, ohne etwas zu tadeln, und es wird ihm gegeben.

Lukas 1:4 Damit du die Gewissheit dessen erkennst, worüber du unterrichtet wurdest.

Lukas berichtet von einer Aussage Gottes, dass diejenigen, die im Evangelium unterwiesen werden, die Gewissheit der Lehren erkennen können.

1. Die unerschütterliche Gewissheit des Wortes Gottes

2. Die Gewissheit der Versprechen Gottes verstehen

1. Römer 15:4 – Denn alles, was zuvor geschrieben wurde, ist zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir durch Geduld und Trost in den Schriften Hoffnung haben.

2. 2. Timotheus 3:16 – Alle Schriften sind von Gott eingegeben und dienen der Lehre, der Zurechtweisung, der Zurechtweisung und der Unterweisung in der Gerechtigkeit.

Lukas 1:5 Es gab in den Tagen des Herodes, des Königs von Judäa, einen Priester mit Namen Zacharias aus der Familie Abia; und seine Frau war von den Töchtern Aarons, und sie hieß Elisabeth.

Zacharias und Elisabeth waren zur Zeit des Herodes, des Königs von Judäa, ein frommes Paar.

1. Gott wählt die bescheidensten Menschen aus, um seinen Willen auszuführen.

2. Die Treue von Zacharias und Elisabeth ist ein Vorbild für uns alle.

1. Jakobus 4:10 „Demütige dich vor dem Herrn, und er wird dich erhöhen."

2. Römer 12:2 „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist."

Lukas 1:6 Und sie waren beide gerecht vor Gott und wandelten in allen Geboten und Rechten des Herrn ohne Tadel.

Zacharias und Elisabeth waren beide gerecht vor Gott und befolgten treu alle Gebote und Satzungen des Herrn.

1. „Ein rechtschaffenes Leben führen: Ein Ruf zur Heiligkeit"

2. „Im Gehorsam leben: ein Segen für Gottes Volk"

1. Deuteronomium 6:24-25 – „Und der Herr hat uns geboten, alle diese Gebote zu befolgen und den Herrn, unseren Gott, zu fürchten zu unserem Wohl allezeit, damit er uns am Leben erhalte, so wie es heute ist. Dann wird es sein." Gerechtigkeit für uns, wenn wir darauf achten, alle diese Gebote vor dem Herrn, unserem Gott, zu befolgen, wie er uns geboten hat."

2. Jesaja 33:15 – „Wer gerecht wandelt und aufrichtig redet, wer den Gewinn der Unterdrückung verachtet, der mit seinen Händen gestikuliert und Bestechungsgelder ablehnt, der seine Ohren verschließt, um nichts von Blutvergießen zu hören, und seine

Augen verschließt, um das Böse zu sehen.“ ”

Lukas 1:7 Und sie bekamen kein Kind, weil Elisabeth unfruchtbar war, und sie waren nun beide hochbetagt.

Aufgrund der Unfruchtbarkeit Elisabeths waren Elisabeth und ihr Mann beide alt und kinderlos.

1. „Hoffnung im Herrn – Eine Lektion von Elisabeth und ihrem Mann“

2. „Gottes Timing ist perfekt – Eine Studie über Elisabeth und ihren Mann“

1. Psalm 37:4 – „Habe deine Freude am Herrn, und er wird dir geben, was dein Herz begehrt.“

2. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; sie werden gehen und nicht müde werden.“

Lukas 1:8 Und es geschah, als er nach der Ordnung seines Lebens das Amt des Priesters vor Gott ausübte,

Die Passage beschreibt, wie Sacharja seine priesterlichen Pflichten ausübt.

1. Auf Gottes Plan vertrauen: Lernen, trotz Widrigkeiten geduldig und treu zu sein

2. Den von Gott gegebenen Zweck erfüllen: Den Ruf des Priesterdienstes ausleben

1. Psalm 119:105 „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht für meinen Weg.“

2. Philipper 4:13 „Dies alles kann ich durch den tun, der mir Kraft gibt.“

Lukas 1:9 Nach dem Brauch des Priesteramtes war es sein Los, Räucherwerk zu verbrennen, wenn er in den Tempel des Herrn ging.

Zacharias, ein Priester, wurde ausgewählt, um im Tempel des Herrn Weihrauch zu

verbrennen, was zu seinen priesterlichen Pflichten gehörte.

1. Unsere Berufungen ausleben: Unsere Gaben nutzen, um dem Herrn zu dienen

2. Wie man Gott durch Dienst anbetet

1. 1. Chronik 16:23-25 – „Singet dem Herrn, alle Welt, verkündet sein Heil Tag für Tag. Verkündet seine Herrlichkeit unter den Nationen, seine Wundertaten unter allen Völkern. Denn der Herr ist groß und am würdigsten.“ Lob; er ist mehr zu fürchten als alle Götter.“

2. 1. Petrus 4:10-11 – „Jeder von euch soll die Gabe, die er empfangen hat, nutzen, um anderen zu dienen, als treue Verwalter der Gnade Gottes in ihren verschiedenen Formen Worte Gottes. Wer dient, soll dies mit der Kraft tun, die Gott ihm gibt, damit Gott in allen Dingen durch Jesus Christus gepriesen werde. Ihm sei die Ehre und die Macht für immer und ewig. Amen.“

Lukas 1:10 Und die ganze Volksmenge betete draußen zur Zeit des Räucherns.

Die damaligen Menschen versammelten sich im Gebet, während die Priester Weihrauch darbrachten.

1. Gottes Volk ist zum Gebet und zur Einheit aufgerufen.

2. Die Bedeutung des gemeinsamen Gebets und seine Rolle in unserem Glauben.

1. Apostelgeschichte 2:42-47 – Die frühe Kirche widmete sich dem Gebet, der Lehre, der Gemeinschaft und dem Brechen des Brotes.

2. Psalm 66:18 – Wenn ich Unrecht in meinem Herzen sehe, wird der Herr es nicht hören.

Lukas 1:11 Und es erschien ihm ein Engel des Herrn, der auf der rechten Seite des Räucheraltars stand.

Dieser Vers beschreibt einen Engel, der Sacharja, dem Vater von Johannes dem Täufer, erschien, während er im Tempel Weihrauch darbrachte.

1. „Die Kraft des Glaubens: Wie Gott unser gläubiges Handeln nutzt, um seinen Willen zu manifestieren“

2. „Der Wert des Gehorsams: Wie Gott unseren treuen Dienst belohnt“

1. Hebräer 11:1-3 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht. Denn durch ihn empfingen die Menschen der Vorzeit ihr Lob. Durch den Glauben verstehen wir, dass das Universum durch das Wort geschaffen wurde.“ Gottes, sodass das Sichtbare nicht aus Sichtbarem entstanden ist.“

2. Jakobus 2:17-18 – „So ist auch der Glaube an sich tot, wenn er keine Werke hat. Aber jemand wird sagen: „Ihr habt Glauben, und ich habe Werke.“ Zeige mir deinen Glauben unabhängig von deinen Werken, und ich werde dir meinen Glauben durch meine Werke zeigen.

Lukas 1:12 Und als Zacharias ihn sah, erschrak er, und Furcht überkam ihn.

Zacharias war beunruhigt und voller Angst, als er einen Engel sah.

1. Gottes Gesandte sollten keine Angst hervorrufen

2. Angst durch Glauben überwinden

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; fürchte dich nicht, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Philipper 4:4-7 – „Freut euch allezeit im Herrn. Ich sage es noch einmal: Freut euch! und bittet und tragt eure Anliegen mit Dankbarkeit vor Gott. Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.“

Lukas 1:13 Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet wird erhört; Und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes geben.

Der Engel sagt Zacharias, er solle keine Angst haben, da sein Gebet erhört worden sei und seine Frau Elisabeth einen Sohn gebären werde, der Johannes heißen werde.

1. Gott hört immer auf unsere Gebete und wird sie zu seinem perfekten Zeitpunkt beantworten.

2. Auf Gottes Plan zu vertrauen, auch wenn er keinen Sinn ergibt, ist für unseren Glaubensweg von wesentlicher Bedeutung.

1. Johannes 14:13-14 – „Und ich werde tun, was immer ihr in meinem Namen bittet, damit der Vater in dem Sohn verherrlicht werde.“ Du kannst mich in meinem Namen um alles bitten, und ich werde es tun.“

2. Psalm 37:5 – Befiehl dem Herrn deinen Weg; vertraue ihm und er wird dies tun:

Lukas 1:14 Und du wirst Freude und Fröhlichkeit haben; und viele werden sich über seine Geburt freuen.

Diese Passage aus Lukas 1:14 betont die Freude, die mit der Geburt Jesu einhergehen wird.

1. Die Freude Jesu: Erkundung der Bedeutung von Lukas 1:14

2. Freude über die Geburt Jesu: Nachdenken über Lukas 1:14

1. Jesaja 9:6-7: Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein, und sein Name wird Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt.

2. Philipper 4:4: Freut euch allezeit im Herrn; Ich sage noch einmal: Freut euch.

Lukas 1:15 Denn er wird groß sein in den Augen des Herrn und wird weder Wein noch starkes Getränk trinken; und er wird vom Mutterleib an mit dem Heiligen Geist erfüllt sein.

Er wird in den Augen Gottes groß sein und von Geburt an mit dem Heiligen Geist erfüllt sein.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes in unserem Leben

2. Der Einfluss der Heiligkeit auf unser Leben

1. Apostelgeschichte 1:8 – Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommt; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an die Enden der Erde.

2. 1. Petrus 1:15-16 – Aber wie der, der euch berufen hat, heilig ist, so seid heilig in allem, was ihr tut; denn es steht geschrieben: „Seid heilig, denn ich bin heilig.“

Lukas 1:16 Und viele der Kinder Israel werden sich zum HERRN, ihrem Gott, bekehren.

Johannes dem Täufer wurde versprochen, dass er viele Kinder Israels zum Herrn, ihrem Gott, bekehren würde.

1. „Ein Leben führen, das des Segens Gottes würdig ist“

2. „Den Lebenszweck durch Gott entdecken“

1. Jesaja 55:6-7: Sucht den Herrn, solange er gefunden werden kann; rufe ihn an, solange er in der Nähe ist; Der Böse verlasse seinen Weg und der Ungerechte seine Gedanken; Lass ihn zum Herrn zurückkehren, damit er Mitleid mit ihm habe, und zu unserem Gott, denn er wird reichlich vergeben.

2. Jakobus 4:8: Nähere dich Gott, und er wird sich dir nähern. Reinigt eure Hände, ihr Sünder, und reinigt eure Herzen, ihr Zweifler.

Lukas 1:17 Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft des Elias, um die Herzen der Väter zu den Kindern und die Ungehorsamen zur Weisheit der Gerechten zu bekehren; um ein Volk bereit zu machen, das für den Herrn bereit ist.

Diese Passage spricht von der Mission Johannes des Täufers, Menschen zu Gott zu führen und ein Volk auf den Herrn vorzubereiten.

1. Unsere Herzen auf den Herrn vorbereiten: Wie Johannes der Täufer eine Botschaft der Buße und Gerechtigkeit predigte

2. Die Macht der Predigt: Die Wirkung der Botschaft und des Wirkens von Johannes dem Täufer

1. Matthäus 3:1-2 – Johannes der Täufers Dienst der Buße und Gerechtigkeit

2. Römer 10:14-15 – Die Notwendigkeit für Menschen, sich an den Herrn zu wenden, um gerettet zu werden

Lukas 1:18 Und Zacharias sprach zu dem Engel: Woher soll ich das wissen? denn ich bin ein alter Mann, und meine Frau ist in die Jahre gekommen.

Zacharias fragt den Engel, woher er die Wahrheit seines Versprechens erfahren soll.

1: Vertraue auf den Herrn, denn er wird für dich sorgen.

2: Wir müssen angesichts der Unsicherheit Glauben und Mut haben.

1: Hebräer 11:1 – Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

2: Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.

Lukas 1:19 Und der Engel antwortete und sprach zu ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht; und ich bin gesandt, zu dir zu reden und dir diese frohe Botschaft zu überbringen.

Der Engel Gabriel wurde gesandt, um Zacharias die frohe Botschaft von der Geburt Johannes des Täufers zu überbringen.

1. Gottes Boten: Die Rolle der Engel in der Bibel

2. Gottes Versprechen: Die Geburt von Jesus und Johannes dem Täufer

1. Psalm 103:20 – Lobet den Herrn, ihr seine Engel, die ihr an Stärke überragt, die seine Gebote tun und auf die Stimme seines Wortes hören.

2. Hebräer 13:2 – Vergesst nicht, Fremde zu bewirten; denn dadurch haben einige unversehens Engel bewirtet.

Lukas 1:20 Und siehe, du wirst stumm sein und nicht reden können bis zu dem Tag, an

dem dies geschehen wird, weil du meinen Worten nicht geglaubt hast, die sich zu ihrer Zeit erfüllen werden.

Ein Engel erschien Zacharias, dem Vater von Johannes dem Täufer, und sagte ihm, dass er schweigen würde, bis die Prophezeiungen, die ihm gesagt worden waren, in Erfüllung gingen, weil er den Worten des Engels nicht glaubte.

1. Die Kraft des Glaubens: Ein Leben im Vertrauen auf Gottes Wort führen

2. Im Vertrauen leben: Auf Gottes Versprechen vertrauen

1. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

2. Psalm 56:3 – Wenn ich Angst habe, vertraue ich auf Dich.

Lukas 1:21 Und das Volk wartete auf Zacharias und wunderte sich, dass er so lange im Tempel blieb.

Zacharias ging zum Tempel und die Leute waren erstaunt, wie lange er dort blieb.

1. Gottes Timing ist perfekt – Besprechen Sie, wie Gott einen Plan für jeden von uns hat und dass sein Timing das Beste ist.

2. Geduld ist eine Tugend – wir sprechen darüber, wie Zacharias' Geduld belohnt wurde und wie wichtig es ist, in allen Aspekten des Lebens geduldig zu sein.

1. Psalm 37:7 – „Sei still vor dem Herrn und warte geduldig auf ihn."

2. Römer 8,28 – „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind."

Lukas 1:22 Und als er herauskam, konnte er nicht mit ihnen reden; und sie sahen, dass er im Tempel eine Vision gesehen hatte; denn er winkte ihnen zu und blieb sprachlos.

Zacharias verstummte, nachdem er im Tempel eine Vision gesehen hatte.

1. Gott vertrauen, auch wenn wir es nicht verstehen

2. Gottes Willen durch sein Schweigen verstehen

1. Jesaja 6:9-10 – „Und er sprach: Geht hin und sagt diesem Volk: Hört wohl, versteht es aber nicht; und ihr seht zwar, aber versteht es nicht. Mache das Herz dieses Volkes dick und mache seine Ohren schwer und schließe seine Augen; damit sie nicht mit ihren Augen sehen und mit ihren Ohren hören und mit ihrem Herzen verstehen und sich nicht bekehren und geheilt werden.“

2. Habakuk 2:20 – „Der Herr aber ist in seinem heiligen Tempel; die ganze Erde schweige vor ihm.“

Lukas 1:23 Und es begab sich, als die Tage seines Dienstes vollendet waren, ging er in sein Haus.

Hiskias Dienst war beendet und er kehrte in sein eigenes Zuhause zurück.

1. Gottes Treue bei der Versorgung seines Volkes

2. Der von Gott gegebene Zweck wurde erfüllt

1. Jesaja 38:5 „Geh und sag Hiskia: So spricht der Herr, der Gott deines Vaters David: Ich habe dein Gebet erhört; Ich habe deine Tränen gesehen. Siehe, ich werde dein Leben um fünfzehn Jahre verlängern.‘“

2. Psalm 103:17 „Aber von Ewigkeit zu Ewigkeit ist die Liebe des Herrn bei denen, die ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit bei den Kindeskindern.“

Lukas 1:24 Und nach jenen Tagen wurde Elisabeth, seine Frau, schwanger und verbarg sich fünf Monate lang und sprach:

Elisabeth wird schwanger und versteckt sich fünf Monate lang.

1. Der Segen der Treue Gottes

2. Im Vertrauen in Gottes Plan wachsen

1. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; sie werden gehen und nicht müde werden.“

2. Psalm 46:10 – „Seid still und erkennt, dass ich Gott bin. Ich werde unter den Nationen erhöht werden, ich werde auf der Erde erhöht sein!“

Lukas 1:25 So hat der Herr mit mir verfahren in den Tagen, als er mich ansah, um meine Schande unter den Menschen wegzunehmen.

Der Herr war barmherzig zu Maria und nahm ihre Schmach unter den Menschen weg.

1. Gottes Barmherzigkeit: Ein Beispiel seiner unerschöpflichen Liebe

2. Sich im Herrn freuen: Seine Segnungen annehmen

1. Römer 8,28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Psalm 34:5 - Die auf ihn blicken, strahlen und ihr Angesicht wird sich nie schämen.

Lukas 1:26 Und im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazareth gesandt.

Im sechsten Monat kam ein Engel von Gott nach Nazareth, einer Stadt in Galiläa.

1. Wie Gottes Boten Hoffnung bringen

2. Die Macht der Besuche Gottes in unserem Leben

1. Jesaja 40:3-5 – Eine Stimme von jemandem, der ruft: „In der Wüste bereitet dem Herrn den Weg; Mache gerade in der Wüste eine Straße für unseren Gott. 4 Jedes Tal wird erhöht, jeder Berg und Hügel erniedrigt; Der raue Boden soll eben werden, die schroffen Orte zur Ebene. 5 Und die Herrlichkeit des Herrn wird offenbar werden, und alle Menschen werden sie gemeinsam sehen.

2. Lukas 2:10-11 – Aber der Engel sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Ich überbringe Ihnen eine gute Nachricht, die allen Menschen große Freude bereiten wird. 11 Heute ist dir in der Stadt David ein Retter geboren worden; er ist der Messias, der Herr.

Lukas 1:27 Zu einer Jungfrau, die mit einem Mann namens Joseph aus dem Hause David verlobt war; und der Name der Jungfrau war Maria.

Maria war mit einem Mann namens Joseph verlobt, der aus der Linie König Davids stammte.

1. Die Bedeutung der Abstammung und Familiengeschichte in unserem Leben.

2. Gottes wundersame Versorgung für Maria und Josef.

1. Römer 8:28: „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2. Psalm 139:13-14: „Denn du hast meine Zügel in Besitz genommen, du hast mich bedeckt im Mutterleib Also."

Lukas 1:28 Und der Engel kam zu ihr und sprach: Gegrüßet seist du, der Begünstigte! Der Herr ist mit dir. Gesegnet bist du unter den Frauen.

Diese Passage beschreibt den Gruß des Engels Gabriel an Maria, als er verkündete, dass sie zur Mutter Jesu ausgewählt wurde.

1. Gottes Gunst: Erleben Sie den Segen der Gunst Gottes in Ihrem Leben

2. Marias Antwort: Lernen, treu auf Gottes Ruf zu reagieren

1. Jeremia 29:11 – „Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe“, erklärt der Herr, „Pläne, um dir zu gedeihen und dir nicht zu schaden, Pläne, die dir Hoffnung und eine Zukunft geben.“

2. Lukas 2:19 – Maria aber bewahrte all diese Dinge auf und dachte in ihrem Herzen darüber nach.

Lukas 1:29 Und als sie ihn sah, erschrak sie über seine Worte und überlegte, was das für

ein Gruß sein sollte.

Maria war verwirrt und beunruhigt, als ihr der Engel Gabriel erschien.

1: Gottes Plan für uns ist manchmal verwirrend und beunruhigend, aber er wird immer zu unserem Besten sein.

2: Gott kann durch die unerwartetsten Boten wirken, um uns Freude und Sinn zu bringen.

1: Jesaja 55:8-9 – „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken.“ als deine Gedanken.

2: Römer 8,28 – „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Lukas 1:30 Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Denn du hast Gnade bei Gott gefunden.

Ein Engel erschien Maria und sagte ihr, dass sie bei Gott Gnade gefunden habe und keine Angst haben solle.

1. Gottes Gunst: Wie man sie erkennt und empfängt

2. Der Angst mit dem Glauben an Gottes Gunst begegnen

1. Psalm 5:12: „Denn du segnest die Gerechten, o Herr; du bedeckst ihn mit Gunst wie mit einem Schild.“

2. Jesaja 41:10: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

Lukas 1:31 Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären und ihm den Namen JESUS geben.

Der Engel verkündete Maria, dass sie einen Sohn zur Welt bringen und ihm den Namen Jesus geben würde.

1: Als Christen müssen wir daran denken, Gottes Plan zu vertrauen, auch wenn er unwahrscheinlich oder schwierig erscheint.

2: Wir müssen Gottes Ruf gegenüber offen sein und seinen Willen mit Freude, Ehrfurcht und Demut annehmen.

1: Römer 8:28 „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2: Philipper 4:4-7 „Freuet euch allezeit im Herrn! Und noch einmal sage ich: Freuet euch!“ Lass deine Mäßigung allen Menschen bekannt werden. Der Herr ist nahe. Seien Sie umsonst vorsichtig; sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden. Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn behüten durch Christus Jesus.“

Lukas 1:32 Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und der Herr, Gott, wird ihm den Thron seines Vaters David geben.

Gott, der Herr, wird seinem Sohn den königlichen Thron seines Vaters David geben.

1. Gottes Versprechen eines ewigen Königreichs: Leben unter der Herrschaft Jesu Christi

2. Der Segen, Gottes Plan zu kennen: Den Thron Davids verstehen

1. Jesaja 9:7 – „Der Zuwachs seiner Regierung und seines Friedens wird kein Ende haben, auf dem Thron Davids und auf seinem Königreich, um es zu ordnen und es mit Gericht und Gerechtigkeit zu etablieren von nun an bis in alle Ewigkeit.“ immer. Der Eifer des Herrn der Heerscharen wird dies bewirken.“

2. Offenbarung 3:21 – „Wer überwindet, dem werde ich gewähren, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, gleichwie auch ich überwunden habe und mit meinem Vater auf seinem Thron gesetzt bin.“

Lukas 1:33 Und er wird ewiglich über das Haus Jakob herrschen; und sein Reich wird kein Ende haben.

Diese Passage beschreibt die ewige Herrschaft Jesu über das Haus Jakob.

1: Die ewige Liebe und Barmherzigkeit Jesu ist für uns eine Quelle der Kraft in unserem täglichen Leben.

2: Wir dürfen nie vergessen, dass Jesus ein ewiges Königreich hat und wir sollten danach streben, ihm treu zu dienen.

1: Hebräer 13:8: „Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit.“

2: Psalm 146:10: „Der Herr wird in Ewigkeit herrschen, dein Gott, Zion, von Generation zu Generation.“

Lukas 1:34 Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Menschen kenne?

Maria fragte den Engel, wie sie als Jungfrau ein Kind bekommen könne.

1: Marias Beispiel des Glaubens angesichts der Unsicherheit.

2: Gottes wundersame Macht, seinen Willen zu verwirklichen.

1: Genesis 18:14 Ist dem HERRN etwas zu schwer?

2: Jesaja 40:28-31 Hast du es nicht gewusst? Hast du nicht gehört, dass der ewige Gott, der HERR, der Schöpfer der Enden der Erde, nicht müde wird und nicht müde wird? Sein Verständnis wird nicht erforscht.

Lukas 1:35 Und der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Darum wird auch das Heilige, das von dir geboren wird, Sohn Gottes genannt werden.

Der Engel verkündete Maria, dass sie durch die Kraft des Heiligen Geistes den Sohn Gottes empfangen würde.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes: Wie Gott Wunder in unserem Leben wirkt

2. Die Berufung Jesu: Wie Maria auf Gottes Einladung reagierte

1. Jesaja 7:14 – „Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben. Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären und wird ihm den Namen Immanuel geben.“

2. Römer 8,11 – „Wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.“

Lukas 1:36 Und siehe, deine Cousine Elisabeth, sie hat auch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; und dies ist der sechste Monat bei ihr, die als unfruchtbar galt.

Elisabeth hat trotz ihrer Unfruchtbarkeit im hohen Alter wie durch ein Wunder ein Kind gezeugt.

1: Gottes Wunder – Wie Gott selbst unter den unwahrscheinlichsten Umständen tiefgreifende Wunder wirken kann.

2: Alter ist keine Barriere – Wie Gott trotz ihres Alters noch im Leben der Menschen wirken kann.

1: Jesaja 46:4 – Bis in dein Alter und deine grauen Haare bin ich es, der dich ernähren wird. Ich habe dich gemacht und ich werde dich tragen; Ich werde dich unterstützen und ich werde dich retten.

2: Jesaja 40:31 – Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

Lukas 1:37 Denn bei Gott wird nichts unmöglich sein.

Diese Passage ist eine Erinnerung an die Macht Gottes und daran, dass Gott nichts zu schwer ist.

1. „Die unendliche Macht Gottes“

2. „Für unseren Gott ist nichts unmöglich“

1. Jeremia 32:17 Ach, Herr, Gott! Siehe, du hast den Himmel und die Erde durch deine große Kraft und deinen ausgestreckten Arm geschaffen, und nichts ist dir zu schwer.

2. Matthäus 19:26 Jesus aber sah sie und sprach zu ihnen: Bei Menschen ist das unmöglich; aber mit Gott sind alle Dinge möglich.

Lukas 1:38 Und Maria sprach: Siehe, die Magd des Herrn! Mir geschehe nach deinem Wort. Und der Engel verließ sie.

Maria nahm den Willen des Herrn demütig mit Glauben und Vertrauen an.

1: Wir können Kraft darin finden, Gottes Plan für uns zu vertrauen.

2: Wenn wir vor schwierigen Entscheidungen stehen, können wir auf die Führung des Herrn vertrauen.

1: 1 Petrus 5:7 - Wirf all deine Sorge auf ihn; denn er kümmert sich um dich.

2: Hebräer 11:1 – Der Glaube aber ist die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

Lukas 1:39 Und Maria machte sich in jenen Tagen auf und ging eilends in das Gebirge, in eine Stadt in Juda;

Maria reiste eilig nach Judäa.

1. In schwierigen Zeiten sollten wir konzentriert bleiben und Gottes Willen gehorchen.

2. Marias Treue und Gehorsam gegenüber Gottes Plan ist für uns alle ein Vorbild.

1. Sprüche 3:5-6 „Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade gerade machen.“

2. Lukas 1:38 „Und Maria sprach: Siehe, die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.“

Lukas 1:40 Und sie gingen in das Haus des Zacharias und grüßten Elisabeth.

Maria besuchte Elisabeth und begrüßte sie in ihrem Haus.

1. Die Kraft der Schwesternschaft: Die treue Freundschaft zwischen Maria und Elisabeth

2. Die Schönheit des Dienens: Marias Besuch bei Elisabeth

1. Sprüche 18:24 (Ein Mann mit vielen Gefährten mag ins Verderben geraten, aber es gibt einen Freund, der ihm näher steht als ein Bruder.)

2. Römer 12:10 (Liebt einander mit brüderlicher Zuneigung. Übertrumpft einander in der Ehrerbietung.)

Lukas 1:41 Und es geschah, als Elisabeth den Gruß Mariens hörte, hüpfte das Kind in ihrem Schoß; und Elisabeth wurde vom Heiligen Geist erfüllt:

Elisabeth wurde vom Heiligen Geist erfüllt, als sie Marias Gruß hörte, und ihr Baby hüpfte vor Freude.

1: Freude in der Gegenwart des Herrn.

2: Konzentration auf die Freude des Heiligen Geistes.

1: Johannes 16:22 „So habt ihr jetzt auch Kummer, aber ich werde euch wiedersehen, und eure Herzen werden jubeln, und niemand wird eure Freude von euch nehmen.“

2: Psalm 16,11 „Du zeigst mir den Weg des Lebens; vor dir ist Freude in Fülle; zu deiner Rechten sind Freuden in Ewigkeit.“

Lukas 1:42 Und sie redete mit lauter Stimme und sprach: Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.

Marias Antwort auf die Ankündigung der Geburt Jesu durch den Engel Gabriel: Maria lobte Gott für den Segen Jesu.

1. Gottes Segen ist bedingungslos

2. Ein Leben voller Dankbarkeit für Gottes Segen

1. Psalm 28:7 – Der HERR ist meine Stärke und mein Schild; Mein Herz vertraute auf ihn, und mir wurde geholfen. Darum jubelt mein Herz sehr; und mit meinem Lied werde ich ihn preisen.

2. Epheser 5:20 – Wir danken Gott und dem Vater allezeit für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Lukas 1:43 Und woher kommt es für mich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kam?

Maria ist voller Freude über die Nachricht, dass sie den Messias zur Welt bringen wird.

1: Auch wir können mit Freude erfüllt sein, wenn wir Segen von Gott erhalten.

2: Wir sollten mit Staunen und Ehrfurcht erfüllt sein, wenn wir darüber nachdenken, wie Gott in unserem Leben wirkt.

1: Epheser 1:3-14 – Paulus segnet die Gnade Gottes für die Kirche von Ephesus

2: Psalm 139:1-18 – Davids Lobpreis an Gott für seine vollkommene Kenntnis von ihm.

Lukas 1:44 Denn siehe, als die Stimme deines Grußes in meinen Ohren erklang, hüpfte das Kind in meinem Schoß vor Freude.

Maria freute sich über die Begrüßung Elisabeths und das ungeborene Baby John hüpfte vor Freude in ihrem Bauch.

1. Sich über die Gegenwart Gottes freuen

2. Die Kraft einer Begrüßung

1. Galater 5:22-23 – Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Sanftmut, Güte, Glaube,

2. Psalm 5:11 - Alle aber, die auf dich vertrauen, sollen sich freuen. Sie sollen allezeit jubeln, weil du sie verteidigst. Auch die deinen Namen lieben, sollen sich über dich freuen.

Lukas 1:45 Und gesegnet sei die, die glaubte; denn es wird geschehen, was ihr vom Herrn gesagt wurde.

Maria glaubte an die Botschaft des Herrn und wurde gesegnet.

1: Wir sollten Marias Beispiel des Glaubens folgen und auf die Verheißungen des Herrn vertrauen.

2: Mit Glauben können wir die Segnungen erleben, die Gott für uns bereithält.

1: Sprüche 3:5-6 „Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen; und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.“

2: Hebräer 11:1 „Der Glaube aber ist die Substanz dessen, was man hofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.“

Lukas 1:46 Und Maria sprach: Meine Seele preist den Herrn,

Marias Lied des Lobes und der Danksagung an Gott für die Segnungen, die er ihr geschenkt hat.

1. Den Herrn preisen: Lernen, Gott zu loben und zu danken.

2. Lobgesang Mariens: Ein inspirierendes Beispiel für Dankbarkeit.

1. Psalm 103:1-2 – „Segne den HERRN, meine Seele, und alles, was in mir ist, segne seinen heiligen Namen! Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten.“

2. Kolosser 3,16 – „Das Wort Christi wohne reichlich in euch und lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit, indem ihr Psalmen und Hymnen und geistliche Lieder singt, mit Dankbarkeit in euren Herzen vor Gott.“

Lukas 1:47 Und mein Geist jubelte über Gott, meinen Retter.

Maria verkündet ihre Freude am Herrn, ihrem Erlöser.

1: Wir können Freude am Herrn finden, wenn wir unsere Hoffnung und unser Vertrauen auf ihn setzen.

2: Durch Jesus können wir dauerhafte Freude und Frieden in unserem Leben finden.

1: Psalm 30:5 „Eine Nacht lang währt das Weinen, aber am Morgen kommt Freude.“

2: Philipper 4:4 „Freut euch allezeit im Herrn. Ich sage noch einmal: Freut euch!“

Lukas 1:48 Denn er hat auf die Niedrigkeit seiner Magd geachtet; denn siehe, von nun an werden mich alle Geschlechter selig preisen.

Gott blickt auf die Demütigen, erhebt sie und schenkt ihnen Gnade und Gunst.

1: Gottes Gnade steht den Demütigen und Sanftmütigen zur Verfügung.

2: Alle Generationen werden diejenigen, die sich demütigen, gesegnet nennen.

1: Sprüche 3:34 – „Er lässt die Spötter aufhören; die Hochmütigen wird er zurechtweisen und sie erniedrigen.“

2: Jakobus 4:6 – „Aber er gibt mehr Gnade. Darum spricht er: Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“

Lukas 1:49 Denn der Mächtige hat Großes an mir getan; und heilig ist sein Name.

Maria lobt Gott für die großen Dinge, die er für sie getan hat, und verkündet seine Heiligkeit.

1. Der mächtige und heilige Gott: Wir feiern die Größe der Macht und Heiligkeit Gottes

2. Kraft aus dem Herrn schöpfen: Die großartigen Dinge erleben, die Gott für uns getan hat

1. Psalm 99:3-4 – Lass sie deinen großen und schrecklichen Namen preisen; denn es ist heilig. Die Stärke des Königs liebt auch das Urteil; Du stiftest Billigkeit, du vollziehst Gericht und Gerechtigkeit in Jakob.

2. Nehemia 9:5-6 – Steh auf und preise den Herrn, deinen Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Gepriesen sei dein herrlicher Name, der über allen Segen und Lob erhaben ist. Du, du selbst, bist allein der Herr; Du hast den Himmel gemacht, den Himmel der Himmel, mit all ihrem Heer, die Erde und alles, was darin ist, die Meere und alles, was darin ist, und du hast sie alle bewahrt; und das Heer des Himmels betet dich an.

Lukas 1:50 Und seine Barmherzigkeit währt über denen, die ihn fürchten, von Generation zu Generation.

Die Passage spricht von der Barmherzigkeit Gottes gegenüber denen, die ihn von Generation zu Generation verehren.

1. Treue Generationen: Die Kraft der Ehrfurcht vor Gott

2. Barmherzigkeit über Generationen hinweg: Gottes ständige Liebe ehren

1. Psalm 103,17 – „Aber von Ewigkeit zu Ewigkeit ist die Liebe des Herrn bei denen, die ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit bei den Kindeskindern.“

2. Maleachi 3:17 – „Sie werden mir gehören“, sagt der Herr, der Allmächtige, „an dem Tag, an dem ich meinen Schatz zurückbekomme.“ Ich werde sie verschonen, so wie ein Vater Mitleid hat und seinen Sohn verschont, der ihm dient.“

Lukas 1:51 Er hat mit seinem Arm Kraft gezeigt; Er hat die Stolzen in der Fantasie ihrer Herzen zerstreut.

Gottes Stärke zeigt sich darin, dass er die Demütigen beschützt und die Stolzen demütigt.

1: Gottes Stärke ist größer als unsere eigene

2: Stolz kommt vor dem Fall

1: Jakobus 4:6 – „Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“

2: Sprüche 16:18 – „Hochmut geht vor dem Untergang, und Hochmut geht vor dem Fall.“

Lukas 1:52 Er hat die Mächtigen von ihren Plätzen gestürzt und die Niedrigen erhöht.

In dieser Passage geht es darum, wie Gott die Mächtigen demütigt und die Demütigen erhöht.

1. A über die Kraft der Demut und wie sie zur Verherrlichung Gottes genutzt werden kann.

2. A darüber, wie Gott daran arbeitet, gleiche Wettbewerbsbedingungen zu schaffen und wie er uns allen zeigt, dass wir in seinen Augen gleich sind.

1. 1. Petrus 5:5-7 „Und ihr Jüngeren seid den Ältesten untertan. Kleidet euch alle mit Demut zueinander, denn „Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“ Demütigt euch daher unter der mächtigen Hand Gottes, damit er euch zu gegebener Zeit erhöht und alle eure Ängste auf ihn wirft, denn er sorgt sich um euch.“

2. Jakobus 4:10 „Demütige dich vor dem Herrn, und er wird dich erhöhen.“

Lukas 1:53 Er hat die Hungrigen mit Gutem gesättigt; und die Reichen hat er leer weggeschickt.

Gott gibt den Hungrigen und nimmt den Reichen weg.

1. Gott belohnt die Demütigen: Wie Gott unsere Bedürfnisse nutzt, um uns zu segnen

2. Gottes Versorgung: Lernen, sich auf Gottes Großzügigkeit zu verlassen

1. Jakobus 2:5-7 „Hört, meine geliebten Brüder: Hat Gott nicht die Armen der Welt zu Reichen im Glauben und Erben des Reiches erwählt, das er denen verheißen hat, die ihn lieben? Aber Sie haben den armen Mann entehrt. Werden Sie nicht von den Reichen unterdrückt und vor Gericht gezerrt? Lästern sie nicht den edlen Namen, mit dem du genannt wirst?“

2. Matthäus 5:3 „Selig sind die Armen im Geiste, denn ihnen gehört das Himmelreich.“

Lukas 1:54 Er hat seinen Knecht Israel zum Gedenken an seine Barmherzigkeit gestützt;

Die Passage hebt die Barmherzigkeit Gottes hervor, der seinem Diener Israel hilft.

1. Gottes treue Barmherzigkeit: Wie Gottes Barmherzigkeit unerschütterlich und erhebend ist

2. Die Kraft der Erinnerung: Wie Gott die Erinnerung nutzt, um seine Liebe zu zeigen

1. Exodus 34:6-7 – „Und der Herr ging vor ihm her und verkündete: Der Herr, der Herr, Gott, barmherzig und gnädig, langmütig und reich an Güte und Wahrheit, der Barmherzigkeit bewahrt für Tausende und Vergebung der Ungerechtigkeit und Übertretung.“ und Sünde“

2. Klagelieder 3:22-23 – „Es ist der Barmherzigkeit des Herrn zu verdanken, dass wir uns nicht verzehren, denn seine Barmherzigkeit vergeht nicht. Sie ist jeden Morgen neu; groß ist deine Treue.“

Lukas 1:55 Wie er zu unseren Vätern geredet hat, zu Abraham und zu seinem Samen in Ewigkeit.

Gott schloss mit Abraham und seinen Nachkommen einen Bund, der für immer bestehen sollte.

1. Gottes Bund der Liebe und Treue: Abraham, der Vater unseres Glaubens

2. Leben in den Versprechen Gottes: Das unfehlbare Versprechen an Abraham und seine Nachkommen

1. Römer 4:13-17 – Denn die Verheißung, dass er der Erbe der Welt sein sollte, erhielt Abraham oder seine Nachkommen nicht durch das Gesetz, sondern durch die Gerechtigkeit des Glaubens.

2. Hebräer 6:13-18 – Denn als Gott Abraham ein Versprechen gab, schwor er bei sich selbst, weil er bei keinem Größeren schwören konnte.

Lukas 1:56 Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr und kehrte in ihr Haus zurück.

Mary blieb drei Monate bei Elizabeth, bevor sie in ihr eigenes Haus zurückkehrte.

1. Gottes Plan: Ein Blick auf Marias Zeit mit Elisabeth

2. Die Kraft der Gemeinschaft: Das Beispiel von Maria und Elisabeth

1. Galater 6:2 – „Tragt einer des anderen Last und erfüllt so das Gesetz Christi."

2. Johannes 15:12-13 – „Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe. Niemand hat größere Liebe als die, dass jemand sein Leben für seine Freunde gibt."

Lukas 1:57 Nun war Elisabeths Zeit gekommen, dass sie entbunden werden sollte; und sie gebar einen Sohn.

Elisabeth brachte einen Sohn zur Welt.

1: Gottes Timing ist perfekt – Lukas 1:57

2: Auf Gottes Versprechen warten – Lukas 1:57

1: Jesaja 40:31 – „Die aber auf den HERRN harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden wandeln und nicht müde werden."

2: Jesaja 46:10-11 – „Ich verkündige das Ende von Anfang an und von alters her das, was noch nicht geschehen ist, und spreche: Mein Rat soll bestehen, und ich will tun, was mir gefällt: Ich rufe einen gefräßigen Vogel aus dem Osten, der Mann, der meinen Rat aus einem fernen Land ausführt. Ja, ich habe es gesagt, ich werde es auch in die Tat umsetzen; ich habe es beschlossen, ich werde es auch tun.

Lukas 1:58 Und ihre Nachbarn und ihre Vettern hörten, wie der Herr große Barmherzigkeit an ihr erwiesen hatte; und sie freuten sich mit ihr.

Der Herr erwies Maria große Barmherzigkeit und veranlasste ihre Nachbarn und Verwandten, sich mit ihr zu freuen.

1: Am Beispiel Marias können wir lernen, wie man mit Freude erfüllt wird, wenn Gott seine Barmherzigkeit zeigt.

2: Gottes Barmherzigkeit steht uns immer zur Verfügung, unabhängig von unseren Umständen.

1: Psalm 118:24 „Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; lasst uns darüber jubeln und froh sein.“

2: Römer 5:20-21 „Wo die Sünde zunahm, da nahm die Gnade umso mehr zu, damit, wie die Sünde im Tod geherrscht hat, auch die Gnade herrsche durch die Gerechtigkeit, um ewiges Leben zu bringen durch Jesus Christus, unseren Herrn.“

Lukas 1:59 Und es geschah am achten Tag, dass sie kamen, um das Kind zu beschneiden; und sie nannten ihn Zacharias nach dem Namen seines Vaters.

In dieser Passage geht es um die Benennung des Kindes Zacharias nach dem Brauch der jüdischen Religion.

1. Die Bedeutung von Tradition und Erbe bei der Einhaltung religiöser Grundsätze.

2. Die Bedeutung der Benennung eines Kindes in der Bibel.

1. Genesis 17:12-14 – Die Bedeutung der Beschneidung als Teil des Bundes mit Gott.

2. Matthäus 1:21 – Die Bedeutung des Namens Jesu und seine Erfüllung der Prophezeiung.

Lukas 1:60 Und seine Mutter antwortete und sprach: Nicht so; aber er soll Johannes heißen.

Elisabeth, die Mutter von Johannes dem Täufer, erklärte, dass der Name ihres Sohnes Johannes sein würde und nicht der Name, den sein Vater gewählt hatte.

1. „Die Kraft des Segens einer Mutter: Unserem göttlichen Vornamen gerecht werden“

2. „Die Kraft des treuen Gehorsams: Dem Willen Gottes folgen, ungeachtet dessen, was andere denken“

1. Genesis 17:5 – „Dein Name soll nicht länger Abram sein; dein Name wird Abraham sein, denn ich habe dich zum Vater vieler Nationen gemacht.“

2. Matthäus 1:21 – „Sie wird einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.“

Lukas 1:61 Und sie sprachen zu ihr: Es gibt keinen von deinen Verwandten, der diesen Namen trägt.

Die Verwandten von Elisabeth und Zacharias konnten keinen ihrer Verwandten finden, der den Namen ihres Sohnes, John, teilte.

1. Gottes Pläne sind größer als unsere eigenen.

2. Die Kraft des Glaubens und des Gebets angesichts von Widrigkeiten.

1. Epheser 3:20 – Dem aber, der mehr leisten kann als alles, worum wir bitten oder denken, gemäß der Kraft, die in uns wirkt.

2. Jakobus 5:13-16 – Ist einer von euch betrübt? Lass ihn beten. Ist irgendjemand fröhlich? Lass ihn Psalmen singen.

Lukas 1:62 Und sie machten seinem Vater Zeichen, wie er ihn nennen wollte.

Der Vater von Johannes dem Täufer wurde gebeten, seinen Sohn zu nennen.

1: Gott ruft uns alle zum Glauben und Gehorsam auf, so wie er Sacharja dazu berief, seinem Sohn den Namen Johannes zu geben.

2: Wir müssen Gott vertrauen und seine Gaben annehmen, wie Sacharja es tat, als er seinen Sohn Johannes nannte.

1: Jesaja 9:6 - Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein, und sein Name wird Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt.

2: Matthäus 1:21 - Sie wird einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk von ihren Sünden retten.

Lukas 1:63 Und er bat um einen Schreibtisch und schrieb und sprach: Sein Name ist Johannes. Und sie staunten alle.

Das Volk war erstaunt, als Sacharja den Namen seines Sohnes Johannes schrieb.

1: Die Macht eines Namens – wenn wir jemandem einen Namen geben, geben wir ihm eine Identität.

2: Die Bedeutung von Johannes – die Bedeutung der Rolle des Johannes in der Bibel und was sie für uns heute bedeutet.

1: Jesaja 9:6 - Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein, und sein Name wird Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt.

2: Matthäus 1:21 - Sie wird einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk von ihren Sünden retten.

Lukas 1:64 Und alsbald tat sich sein Mund auf, und seine Zunge löste sich, und er redete und lobte Gott.

Diese Passage beschreibt den Moment, als Sacharjas Rede nach seiner Engelsvisitation wiederhergestellt wurde.

1. Die Kraft Gottes: Unsere Sprache wiederherstellen.

2. Das Wunder des Lobes: Freude aus unseren Zungen lösen.

1. Jesaja 35:5-6 – Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben aufgetan werden. Dann wird der Lahme hüpfen wie ein Hirsch, und die Zunge der Stummen wird jubeln.

2. Psalm 51:15 – O Herr, öffne meine Lippen; und mein Mund wird dein Lob verkünden.

Lukas 1:65 Und es kam Furcht über alle, die um sie her wohnten, und alle diese Reden erklangen im ganzen Bergland von Judäa.

Unter den Menschen in der Region Judäa breitete sich Angst aus, als sie von den wundersamen Ereignissen im Zusammenhang mit der Geburt von Johannes dem Täufer hörten.

1. Gottes Macht ist größer als unsere Angst.

2. Wir können trotz der Unsicherheit des Lebens auf Gott vertrauen.

1. Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.

2. Psalm 56:3-4 – Wenn ich Angst habe, vertraue ich auf dich. Auf Gott, dessen Wort ich preise, auf Gott vertraue ich; Ich werde keine Angst haben. Was kann Fleisch mit mir machen?

Lukas 1:66 Und alle, die es hörten, verschanzten sich in ihrem Herzen und sprachen: Was für ein Kind soll das sein! Und die Hand des Herrn war mit ihm.

Diese Passage beschreibt die Ehrfurcht und das Erstaunen der Menschen in Jerusalem, als sie die Nachricht hörten, dass Sacharja und Elisabeth ein Kind erwarteten.

1. Gott tut etwas Neues: Freuen Sie sich über seine wunderbaren Werke

2. Ruhen in der Gewissheit der Macht und Gegenwart Gottes

1. Jesaja 43:19 – Siehe, ich tue etwas Neues; Jetzt sprudelt es hervor, nimmst du es nicht wahr?

2. Psalm 46:10 – Sei still und wisse, dass ich Gott bin. Ich werde erhöht sein unter den Nationen, ich werde erhöht sein auf der Erde!

Lukas 1:67 Und sein Vater Zacharias wurde vom Heiligen Geist erfüllt und prophezeite und sprach:

Zacharias wurde vom Heiligen Geist erfüllt und prophezeite einen Segen für Gottes Volk.

1. Gottes Treue in schwierigen Zeiten

2. Die Kraft des Heiligen Geistes

1. Jesaja 12:2-3 – „Siehe, Gott ist mein Heil; ich werde vertrauen und mich nicht fürchten; denn der Herr, Gott, ist meine Stärke und mein Lied, und er ist mein Heil geworden."

2. Apostelgeschichte 2:4 – „Und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen den Ausspruch gab."

Lukas 1:68 Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! denn er hat sein Volk besucht und erlöst,

Gott hat sein Volk besucht und es erlöst.

1: Jesus kam, um uns von unseren Sünden zu retten.

2: Gottes Barmherzigkeit und Gnade sind unendlich und weitreichend.

1: Titus 2:14, „der sich selbst für uns hingegeben hat, um uns von aller Gesetzlosigkeit zu erlösen und sich ein Volk zu seinem eigenen Besitz zu reinigen, das eifrig nach guten Werken strebt."

2: Römer 3,23-24: „Denn alle sind Sünder und ermangeln der Herrlichkeit Gottes und werden gerechtfertigt durch seine Gnade als Gabe, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist."

Lukas 1:69 Und er hat uns ein Horn des Heils aufgerichtet im Haus seines Knechtes David;

Die Passage spricht davon, dass Gott im Haus seines Dieners David ein Horn der Erlösung für uns erhebt.

1. Gottes Bereitstellung der Erlösung durch das Haus David

2. Die Kraft der Erlösung Gottes, die durch seine Diener wirkt

1. Jesaja 11:1-2 – „Und es wird ein Stab hervorkommen aus dem Stamm Isais, und ein Zweig wird aus seinen Wurzeln wachsen; und der Geist des HERRN wird auf ihm ruhen, der Geist der Weisheit und Verstand, der Geist des Rates und der Macht, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN.

2. 2. Samuel 7:12-13 – „Und wenn deine Tage erfüllt sind und du bei deinen Vätern schlafen wirst, werde ich deinen Samen nach dir aufrichten, der aus deinen Eingeweiden hervorgehen wird, und ich werde sein Königreich aufrichten.“ Er wird meinem Namen ein Haus bauen, und ich werde den Thron seines Königreichs für immer festigen.

Lukas 1:70 Als er durch den Mund seiner heiligen Propheten redete, die seit Anbeginn der Welt da waren:

Gott sprach seit Anbeginn der Welt durch seine Propheten.

1. Die Kraft des Wortes Gottes – Erkunden Sie, wie Gott seit Anbeginn der Welt durch seine Propheten zu uns gesprochen hat.

2. Die Zeitlosigkeit des Wortes Gottes – Erkunden, wie Gottes Wort seit Anbeginn der Welt ein Leitfaden war.

1. Jesaja 55:11 – „So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird tun, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.“ "

2. Psalm 33:4 – „Denn das Wort des HERRN ist wahr, und alle seine Werke geschehen in Wahrheit.“

Lukas 1:71 Damit wir vor unseren Feinden und vor der Hand aller, die uns hassen, gerettet werden;

In der Passage geht es darum, vor Feinden und denen, die uns hassen, gerettet zu werden.

1: Gottes Liebe rettet uns vor unseren Feinden und denen, die uns hassen.

2: Durch den Glauben an Gott können wir Befreiung von unseren Feinden und denen

finden, die uns hassen.

1: Römer 8:37 Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat.

2: Psalm 34:17-18 Wenn die Gerechten um Hilfe schreien, hört der Herr sie und errettet sie aus all ihren Nöten. Der Herr ist denen nahe, die gebrochenen Herzens sind, und rettet die, die im Geiste zerschlagen sind.

Lukas 1:72 Um die Barmherzigkeit zu tun, die unseren Vätern verheißen ist, und seines heiligen Bundes zu gedenken;

In der Passage geht es darum, Gottes Versprechen zu erfüllen und sich an seinen heiligen Bund zu erinnern.

1. Ein erfülltes Versprechen: Die Barmherzigkeit Gottes

2. Erinnerung an Gottes Bund: Unsere Verpflichtung ihm gegenüber

1. Jesaja 55:3 – „Neige dein Ohr und komm zu mir; höre, damit deine Seele lebe; und ich werde mit dir einen ewigen Bund schließen, meine unerschütterliche, sichere Liebe zu David."

2. Psalm 105:8 – „Er gedenkt ewiglich seines Bundes, des Wortes, das er geboten hat, tausend Generationen lang."

Lukas 1:73 Der Eid, den er unserem Vater Abraham geschworen hat,

Gott gab Abraham Versprechen und erfüllte sie.

1: Gott ist treu und er wird seine Versprechen erfüllen.

2: Wir können auf Gottes Versprechen vertrauen, auch wenn es lange dauert, bis sie erfüllt werden.

1: Numeri 23:19 – Gott ist kein Mensch, dass er lügen sollte; und der Menschensohn solle nicht bereuen. Hat er gesagt, und soll er es nicht tun? Oder hat er geredet und soll es nicht gut machen?

2:2 Korinther 1:20 – Denn alle Verheißungen Gottes in ihm sind ja, und in ihm Amen, zur Ehre Gottes durch uns.

Lukas 1:74 Damit er uns gewährte, dass wir, errettet aus der Hand unserer Feinde, ihm ohne Furcht dienen könnten,

In Lukas 1:74 versprach Gott, sein Volk zu beschützen und von seinen Feinden zu befreien, damit es ihm in Frieden und ohne Angst dienen könne.

1. „Das Versprechen des Schutzes: Gott ohne Angst dienen“

2. „Gottes Rettung: Ihm in Freiheit dienen“

1. Psalm 34:7 - Der Engel des HERRN lagert sich um diejenigen, die ihn fürchten, und befreit sie.

2. Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.

Lukas 1:75 In Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm unser ganzes Leben lang.

Diese Passage aus Lukas 1 spricht von einem Leben in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor Gott.

1. Ein Leben in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor Gott führen

2. Die Macht der Heiligkeit und Gerechtigkeit in unserem Leben

1. 1. Petrus 1:15-16 – „Da aber der, der euch berufen hat, heilig ist, so seid auch ihr heilig in all eurem Wandel, wie geschrieben steht: „Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.“

2. Jakobus 1:22-25 – „Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen. Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes und kein Handelnder ist, ist er wie ein Mann, der sein natürliches Gesicht im Spiegel aufmerksam betrachtet. Denn er schaut auf sich selbst und geht weg und vergisst sofort, wie er war. Wer aber das vollkommene Gesetz, das Gesetz der Freiheit, untersucht und beharrt, der kein Zuhörer ist, der

vergisst, sondern ein Handelnder, der handelt, der wird in seinem Tun gesegnet sein.“

Lukas 1:76 Und du, Kind, sollst ein Prophet des Höchsten genannt werden; denn du sollst vor das Angesicht des Herrn treten, um seine Wege zu bereiten;

Die Passage spricht davon, dass Johannes der Täufer der Prophet des Höchsten genannt wird, der vor den Herrn treten wird, um seine Wege zu bereiten.

1. Die Berufung Johannes des Täufers: Den Weg für den Herrn bereiten

2. Die prophetische Mission Johannes des Täufers: Herzen auf das Reich Gottes vorbereiten

1. Jesaja 40:3-5 – Bereitet dem Herrn den Weg, macht unserem Gott eine gerade Straße in der Wüste.

2. Maleachi 3:1 – „Siehe, ich werde meinen Boten senden, und er wird den Weg vor mir bereiten.“

Lukas 1:77 Um seinem Volk die Erkenntnis des Heils zu geben durch die Vergebung seiner Sünden,

Die Passage bringt zum Ausdruck, dass Gottes Absicht, als er seinen Sohn in die Welt sandte, darin bestand, seinem Volk die Erkenntnis der Erlösung zu vermitteln und ihre Sünden zu vergeben.

1. Das Geschenk der Erlösung: Wie Gott uns durch seinen Sohn rettet

2. Die Gnade Gottes: Die Vergebung der Sünden verstehen

1. Römer 5,8 – „Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, ist Christus für uns gestorben.“

2. Epheser 2:8-9 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet, durch den Glauben – und das kommt nicht aus euch selbst, es ist eine Gabe Gottes – nicht aus Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

Lukas 1:78 Durch die Barmherzigkeit unseres Gottes; wodurch der Morgen aus der Höhe

uns heimgesucht hat,

Durch Gottes Barmherzigkeit wurden wir von der Morgendämmerung vom Himmel besucht.

1. Gottes Barmherzigkeit im Alltag sehen

2. Trost und Hoffnung in der Barmherzigkeit des Herrn finden

1. Psalm 86:15 – Du aber, o Herr, bist ein Gott, barmherzig und gnädig, langsam zum Zorn und reich an unerschütterlicher Liebe und Treue.

2. Jakobus 5:11 – Siehe, wir halten die selig, die standhaft blieben. Sie haben von der Standhaftigkeit Hiobs gehört und die Absicht des Herrn gesehen, wie barmherzig und barmherzig der Herr ist.

Lukas 1:79 Um denen Licht zu geben, die in der Finsternis und im Schatten des Todes sitzen, um unsere Füße auf den Weg des Friedens zu leiten.

In der Passage geht es darum, Menschen in Dunkelheit und Verzweiflung Licht und Führung zu geben und sie zum Frieden zu führen.

1. „Ein Weg zum Frieden“ – Entdecken Sie die Segnungen, die es mit sich bringt, durch Christus Frieden zu finden.

2. „Licht in der Dunkelheit“ – Untersuchung der Hoffnung und Freude, die aus dem Vertrauen auf Gott resultiert.

1. Jesaja 9:2 – „Das Volk, das in der Finsternis wandelt, hat ein großes Licht gesehen; denen, die im Land der tiefen Finsternis wohnen, ist ein Licht aufgegangen.“

2. Psalm 119:105 – „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht für meinen Weg.“

Lukas 1:80 Und das Kind wuchs und wurde stark im Geiste und blieb in der Wüste bis zu dem Tag, an dem es Israel zeigte.

Das Kind Jesus wuchs und wurde geistig stark, während es in der Wüste lebte, bis es sich Israel offenbarte.

1: Gottes Plan für unser Leben ist uns vielleicht unbekannt, aber wir können seiner Führung vertrauen.

2: Wir können darauf vertrauen, dass Gott uns zu unserem Schicksal führt, auch wenn es Zeit braucht.

1: Jeremia 29,11 – „Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe“, erklärt der Herr, „die Pläne, dir zu gedeihen und dir nicht zu schaden, Pläne, die dir Hoffnung und eine Zukunft geben.“

2: Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.“

Lukas 2 setzt die Erzählung von Jesu Geburt und frühem Leben fort und hebt bedeutende Ereignisse wie die Geburt Jesu in Bethlehem, den Besuch von Hirten und Engeln und die Darstellung Jesu im Tempel hervor.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit einem Erlass von Kaiser Augustus, dass eine Volkszählung durchgeführt werden sollte. Josef, der aus dem Hause Davids stammte, ging mit der schwangeren Maria nach Bethlehem. Während sie dort waren, gebar Maria ihren erstgeborenen Sohn, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war (Lukas 2,1-7). In derselben Region wachten Hirten nachts über ihre Herde, als ihnen ein Engel erschien. Der Engel überbrachte ihnen die frohe Botschaft großer Freude: In Bethlehem sei ein Retter geboren worden. Plötzlich schloss sich eine Schar himmlischer Heerscharen dem Engel an, lobte Gott und sagte: „Ehre sei Gott in der Höhe des Himmels und Friede auf Erden bei denen, an denen er Wohlgefallen hat“ (Lukas 2,8-14).

2. Absatz: Nachdem die Hirten diese Botschaft der Engel gehört hatten, eilten sie nach Bethlehem, um das Jesuskind zu finden. Sie fanden Maria und Josef zusammen mit dem Baby in einer Krippe liegen. Die Hirten erzählten anderen, was sie gesehen und gehört hatten, und staunten über ihre Worte (Lukas 2,15-18). Acht Tage später wurde Jesus gemäß jüdischem Brauch für männliche Säuglinge beschnitten und erhielt den Namen, wie ihn ein Engel vor seiner Empfängnis angewiesen hatte: Jesus. Als nach dem jüdischen Gesetz die Zeit für die Reinigung Marias gekommen war, nachdem die Geburt vorüber war, brachte ihn Joseph Maria nach Jerusalem und brachte ihn nach Jerusalem. Er präsentierte ihm den Herrn, wie es geschrieben steht. 21-24).

3. Absatz: In Jerusalem lebte zu dieser Zeit Simeon, ein gerechter, frommer Mann, der auf den Trost Israels wartete. Der Heilige Geist offenbarte ihm, dass er den Tod nicht sehen würde, bevor er gesehen hatte, wie der Messias des Herrn vom Geist in die Tempelhöfe geführt wurde, als die Eltern das Kind Jesus für ihn brachten, um für ihn den Brauch zu machen. Das Gesetz nahm die Waffen und lobte Gott Er sagte: „Souveräner

Meister, du lassst deinen Diener gehen. Frieden gemäß dem Wort, die Augen haben die Erlösung gesehen, die Gegenwart, alle Völker, das Licht, die Offenbarung, die Heiden, die Ehre des Volkes Israel.“ Dann prophezeite er über das Kind und sagte: „Er hat die Ursache dafür bestimmt, dass viele Israeliten fallen und auferstehen“, ein Zeichen, gegen das gesprochen wird, sodass Gedanken, Herzen, offenbartes Schwert, auch Seelen durchbohren werden erfüllte ihn mit Weisheit (Lukas 2:25-40).

Lukas 2:1 Und es begab sich in jenen Tagen, da erging ein Befehl des Kaisers Augustus, dass die ganze Welt besteuert werden sollte.

Kaiser Augustus erließ ein Dekret, das die Steuerpflicht für alle Menschen auf der Welt vorsah.

1. Die Geburt Jesu erfüllt Gottes Heilsplan für alle.

2. Denken Sie daran, Gott dankbar und gehorsam zu sein, auch in steuerlichen Zeiten.

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Römer 13:7 – Gib jedem, was du ihm schuldest: Wenn du Steuern schuldest, zahle Steuern; wenn Einnahmen, dann Einnahmen; wenn Respekt, dann Respekt; wenn Ehre, dann Ehre.

Lukas 2:2 (Und diese Besteuerung erfolgte zum ersten Mal, als Cyrenius Gouverneur von Syrien war.)

Diese Passage beschreibt, wie zur Zeit von Cyrenius, dem Gouverneur von Syrien, eine Volkszählung durchgeführt wurde.

1. Gottes Plan wird immer im göttlichen Timing offenbart.

2. Wenn wir der Führung des Herrn folgen, werden uns Segen folgen.

1. Prediger 3:1-8 – Es gibt für alles eine Zeit und für jede Tätigkeit unter dem Himmel eine Zeit.

2. Jesaja 40:31 – Wer aber auf den Herrn wartet, wird neue Kraft bekommen; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

Lukas 2:3 Und alle gingen zur Steuer, ein jeder in seine Stadt.

Maria und Josef mussten für eine Volkszählung nach Bethlehem reisen und ließen sich in ihrer eigenen Stadt besteuern.

1. Die Bedeutung des Gehorsams gegenüber dem Gesetz: Ein Blick auf den Gehorsam von Maria und Josef

2. Die Kraft der Treue: Marias und Josefs Vertrauen in Gott

1. Matthäus 6:33 – „Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und all dies wird euch hinzugefügt werden."

2. Philipper 4:19 – „Und mein Gott wird alles, was ihr braucht, stillen nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit in Christus Jesus."

Lukas 2:4 Und Joseph zog auch von Galiläa aus der Stadt Nazareth hinauf nach Judäa, in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; (weil er aus dem Haus und Geschlecht Davids stammte:)

Diese Passage erzählt von der Reise Josephs und Marias von Nazareth nach Bethlehem, um die Prophezeiung über die Geburt des Messias in der Stadt Davids zu erfüllen.

1. Gottes Wort ist immer wahr und wird immer in Erfüllung gehen.

2. Gott hat einen Plan für jeden einzelnen von uns und es ist wichtig, auf ihn zu vertrauen.

1. Jesaja 55:11 – So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.

2. Jeremia 29:11 - Denn ich kenne die Gedanken, die ich über dich denke, spricht der Herr, Gedanken des Friedens und nicht des Bösen, um dir das erwartete Ende zu geben.

Lukas 2:5 Mit Maria, seiner Braut, zu besteuern, die schwanger war.

Diese Passage beschreibt, wie Joseph und Maria nach Bethlehem gingen, um sich besteuern zu lassen, wobei Maria zu dieser Zeit schwanger war.

1. Jesus, unser perfektes Beispiel für Gehorsam gegenüber Autoritäten

2. An der Seite Marias: Wie wir Jesus in schwierigen Zeiten nachfolgen können

1. Römer 13:1-7 – Jede Seele sei den höheren Mächten unterworfen.

2. Matthäus 28:18-20 – Geht nun hin und lehrt alle Nationen, indem ihr sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes tauft.

Lukas 2:6 Und so geschah es, als sie dort waren, dass die Tage erreicht waren, an denen sie befreit werden sollte.

Maria und Josef reisten nach Bethlehem, um sich bei einer Volkszählung registrieren zu lassen, und während sie dort waren, gebar Maria Jesus.

1: Gottes Timing ist immer perfekt. Wie die Dinge auch scheinen mögen, Gott hat immer die Kontrolle.

2: Der Glaube von Maria und Josef an Gott war unerschütterlich. Sie folgten seinem Plan, auch wenn er für sie keinen Sinn ergab.

1: Sprüche 3:5-6 „Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade gerade machen.“

2: Hebräer 11:1 „Der Glaube aber ist Vertrauen auf das, was wir hoffen, und Gewissheit über das, was wir nicht sehen.“

Lukas 2:7 Und sie gebar ihren erstgeborenen Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn in der Herberge war kein Platz für sie.

Die Geburt Jesu war bescheiden, da im Gasthaus kein Platz für sie war.

1. Die bescheidene Geburt Jesu: Demut lernen.

2. Die Bedeutung der Geburt Jesu: Betrachtung der Wirkung der Gnade Gottes.

1. Philipper 2:5-11 – Christi Demut und Erhöhung.

2. Jesaja 9:6-7 – Jesus als der wunderbare Ratgeber, der mächtige Gott, der ewige Vater und der Fürst des Friedens.

Lukas 2:8 Und es waren Hirten in demselben Land, die auf dem Feld blieben und die Nacht über ihre Herde hüteten.

Hirten im selben Land bewachten nachts ihre Herde.

1. Die unendliche Wachsamkeit der Hirten

2. Die Kraft der Nacht

1. Johannes 10:11 – „Ich bin der gute Hirte; Der gute Hirte gibt sein Leben für die Schafe.“

2. Jesaja 40:11 – „Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte; er wird die Lämmer mit seinem Arm sammeln und sie an seinem Busen tragen und wird die Jungen sanft führen.“

Lukas 2:9 Und siehe, der Engel des Herrn kam zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umleuchtete sie; und sie fürchteten sich sehr.

Der Engel des Herrn kam zu den Hirten, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und ließ sie von Angst erfüllt werden.

1. Der Trost der Gegenwart Gottes

2. Fürchte dich nicht: Gott ist immer nahe

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Psalm 46:1-3 – „Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not. Darum werden wir uns nicht fürchten, auch wenn die Erde nachgibt, selbst die Berge bis ins Herz des Meeres, auch wenn seine Wasser versinken.“ Brüllen und Schaum, obwohl die Berge vor seiner Schwellung zittern.

Lukas 2:10 Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkünde euch große Freude, die allen Menschen widerfahren wird.

Der Engel verkündete die Geburt Jesu und überbrachte allen Menschen die frohe Botschaft großer Freude.

1. Die Freude Jesu: Sich über die frohe Botschaft des Herrn freuen.

2. Gottes Gnade: Die bedingungslose Liebe Gottes feiern.

1. Jesaja 9:6-7 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung ruht auf seiner Schulter; und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Starker Gott, Ewiger Vater genannt werden , Der Fürst des Friedens.

2. Römer 5:8 – Gott aber lobt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

Lukas 2:11 Denn euch ist heute in der Stadt Davids ein Retter geboren, welcher Christus, der Herr, ist.

Diese Passage offenbart die bedeutsame Ankündigung der Geburt von Jesus Christus, dem Retter der Welt.

1. Die Freude an Weihnachten: Freuen Sie sich über die Geburt Jesu, des Retters der Welt

2. Ein Retter ist geboren: Die Hoffnung auf Erlösung durch Jesus Christus

1. Jesaja 9:6 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein, und sein Name wird Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt.

2. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Lukas 2:12 Und dies soll euch ein Zeichen sein; Ihr werdet das in Windeln gewickelte Kind in einer Krippe liegend finden.

Zeichen der Geburt Jesu: das Baby in Windeln, das in einer Krippe liegt.

1. Gottes Plan: Von der Krippe bis zum Kreuz

2. Freude an den einfachen Dingen finden

1. Jesaja 60:1-3 – Steh auf, leuchte, denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des Herrn geht über dir auf.

2. Philipper 2:5-8 – Christus Jesus, der, da er von Natur aus Gott war, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das er zu seinem eigenen Vorteil nutzen konnte; vielmehr machte er sich nichts daraus, indem er die Natur eines Dieners annahm.

Lukas 2:13 Und plötzlich war bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Zu dem Engel gesellten sich zahlreiche himmlische Heerscharen, die Gott lobten.

1. Die Macht des Lobes: Wie Gott durch unsere Worte angerufen wird

2. Die Freude am Gottesdienst: Den Segen des Lobes entdecken

1. Psalm 103:1-5 – Lobe den Herrn, meine Seele, und alles, was in mir ist, segne seinen heiligen Namen!

2. Hebräer 13,15 – Durch ihn lasst uns Gott beständig ein Lobopfer darbringen, das heißt die Frucht der Lippen, die seinen Namen anerkennen.

Lukas 2:14 Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und Wohlgefallen an den Menschen.

Dieser Abschnitt feiert die Geburt Jesu und den Frieden, das Wohlwollen und die Herrlichkeit, die sein Kommen mit sich bringt.

1. Das Geschenk des Friedens: Erforschung der Bedeutung der Geburt Jesu

2. Wohlwollen gegenüber Menschen: Die Wirkung des Wortes Gottes verstehen

1. Jesaja 9:6-7 Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Starker Gott, Ewiger Vater genannt werden . Der Fürst des Friedens.

2. Philipper 2:5-8 Lasst diese Gesinnung in euch sein, die auch in Christus Jesus war: Er war in der Gestalt Gottes und hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein Er nahm die Gestalt eines Dieners an und wurde in Menschengestalt geschaffen. Und da er in der Gestalt eines Menschen gefunden wurde, erniedrigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.

Lukas 2:15 Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun nach Bethlehem gehen und sehen, was geschehen ist, was der Herr hat uns bekannt gemacht.

Den Hirten wurde von den Engeln die Geburt Jesu mitgeteilt und sie beschlossen, nach Bethlehem zu gehen, um das neugeborene Baby mit eigenen Augen zu sehen.

1. Die Kraft des Wortes Gottes: Wie die Hirten gehorsam und bereit waren, das zu befolgen, was ihnen gesagt wurde.

2. Die Bedeutung des Glaubens: Wie die Hirten auf das Wort Gottes vertrauten und an ihn glaubten.

1. Römer 10:17 – So kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.

2. Jakobus 2:26 – Denn wie der Körper ohne Geist tot ist, so ist auch der Glaube ohne Werke tot.

Lukas 2:16 Und sie kamen eilends und fanden Maria und Josef und das Kindlein in der Krippe liegen.

Diese Passage erzählt die Geschichte der Hirten, die von einem Engel über die Geburt Jesu informiert wurden und sich auf die Suche nach ihm machten.

1. „Die Bedeutung der Hirten in der Weihnachtsgeschichte“

2. „Die Kraft einer engelhaften Ankündigung“

1. Jesaja 40:11 – „Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte; er wird die Lämmer auf seinen Armen sammeln; er wird sie an seinem Busen tragen und die Jungen sanft führen.“

2. Psalm 23:1 – „Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.“

Lukas 2:17 Und als sie es sahen, verkündeten sie das Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war.

Die Hirten erzählten anderen von der Geburt Jesu, nachdem sie ihn gesehen hatten.

1. Gottes Treue zu seinen Versprechen – Lukas 2:11

2. Wie wichtig es ist, die gute Nachricht weiterzugeben – Lukas 2:17

1. Jesaja 9:6-7 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein. Und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt werden.

7 Das Wachstum seiner Regierung und seines Friedens wird kein Ende haben, auf dem Thron Davids und über seinem Königreich, um es zu ordnen und zu etablieren mit Recht und Gerechtigkeit von nun an, sogar für immer. Der Eifer des Herrn der Heerscharen wird dies bewirken.

2. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe; und siehe, ich bin immer bei dir, sogar bis zum Ende des Zeitalters.“ Amen.

Lukas 2:18 Und alle, die es hörten, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten sagten.

Die Hirten verkündeten die frohe Botschaft von der Geburt Jesu und die Menschen, die sie hörten, waren erstaunt.

1. Glauben Sie an Gottes Plan

2. Freut euch über die gute Nachricht

1. Lukas 2:10-11: „Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkünde euch große Freude, die allen Menschen zuteil werden soll. Denn euch ist heute in der Stadt geboren.“ Davids, des Erlösers, welcher Christus, der Herr, ist.

2. Römer 10:14-15: „Wie sollen sie denn den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Und wie sollen sie ohne Prediger hören? Und wie sollen sie?“ sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden?“

Lukas 2:19 Aber Maria behielt dies alles und dachte in ihrem Herzen darüber nach.

Maria bewahrte Gottes wundersame Ankündigung der Geburt Jesu auf und dachte in ihrem Herzen darüber nach.

1: Wir können von Marias Beispiel lernen, Gottes Wort zu schätzen und im Gebet darüber nachzudenken.

2: Indem wir in unserem Herzen über Gottes Wort nachdenken, können wir ihm näher kommen und Frieden in seinen Versprechen finden.

1: Psalm 119:11 „Dein Wort habe ich in meinem Herzen verborgen, damit ich nicht gegen dich sündige.“

2: Matthäus 6:21: „Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.“

Lukas 2:20 Und die Hirten kehrten um und priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie es ihnen gesagt worden war.

Die Hirten lobten und verherrlichten Gott für das, was sie gehört und gesehen hatten.

1: Gott für die Wunder um uns herum preisen

2: Lernen, sich über die Wunder Gottes zu freuen

1: Psalm 150:2 – Lobet ihn für seine großen Taten; Lobe ihn nach seiner hervorragenden Größe!

2: Psalm 103:2 – Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten.

Lukas 2:21 Und als acht Tage für die Beschneidung des Kindes verstrichen waren, wurde sein Name JESUS genannt, wie der Engel so genannt wurde, bevor er im Mutterleib empfangen wurde.

Nach acht Tagen der Beschneidung erhielt Jesus den Namen, den der Engel vor seiner Empfängnis bekannt gegeben hatte.

1. Die Macht der Namen – Wie die Namen, die wir wählen, unsere Identität widerspiegeln

2. Jesus: Der Name über allen Namen

1. Matthäus 1:23 – „Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Emmanuel geben, was übersetzt bedeutet: Gott mit uns.“

2. Philipper 2:9-11 – „Darum hat ihn auch Gott erhöht und ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist, dass sich vor dem Namen Jesu alle Knie beugen, sowohl derer im Himmel als auch derer auf Erden. und derer, die unter der Erde sind, und dass jede Zunge bekennen soll, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.“

Lukas 2:22 Und als die Tage ihrer Reinigung nach dem Gesetz des Mose erfüllt waren, brachten sie ihn nach Jerusalem, um ihn dem Herrn vorzustellen;

Maria und Josef brachten Jesus nach Jerusalem, um ihn nach den Tagen der Reinigung nach dem Gesetz Moses dem Herrn vorzustellen.

1. Die Wichtigkeit, Gottes Gesetz zu befolgen

2. Wie wir unser Leben dem Herrn präsentieren können

1. Deuteronomium 6:5-9 – Liebe den Herrn, deinen Gott, mit ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzer Kraft

2. Matthäus 22:37-40 – Liebe den Herrn, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, deiner ganzen Seele und deinem ganzen Verstand.

Lukas 2:23 (Wie im Gesetz des HERRN geschrieben steht: „Jeder Mann, der den Mutterleib öffnet, soll heilig genannt werden vor dem HERRN;)“

In dieser Passage geht es um das Gesetz des Herrn, das besagt, dass jedes geborene männliche Kind dem Herrn heilig genannt werden muss.

1. Gottes Gesetze sind auch heute noch relevant

2. Die Heiligkeit der Kinder Gottes

1. Genesis 17:12-13 – „Und wer acht Tage alt ist, soll beschnitten werden unter euch, jeder männliche Sohn in eurer Generation, jeder, der im Haus geboren ist oder um Geld eines Fremden gekauft wurde, der nicht von euch ist.“ Dein Same. Wer in deinem Haus geboren wird und wer mit deinem Geld erkauft wird, muss beschnitten werden; und mein Bund soll in deinem Fleisch sein als ewiger Bund.“

2. Exodus 12:48-49 – „Und wenn ein Fremder bei dir weilt und das Passah für den Herrn hält, so soll alles, was männlich ist, beschnitten werden, und dann soll er herbeitreten und es halten; und er soll sein wie Denn kein Unbeschnittener soll davon essen. Ein Gesetz soll gelten für den Eingeborenen und für den Fremdling, der in eurer Mitte wohnt.“

Lukas 2:24 Und um ein Opfer darzubringen, wie im Gesetz des Herrn gesagt ist: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.

Gemäß dem Gesetz des Herrn opferten Maria und Josef zwei Turteltauben oder zwei junge Tauben, als sie Jesus im Tempel präsentierten.

1. Die Bedeutung des Opfers: Untersuchung des Opfers Jesu im Tempel

2. Die Bedeutung des Gehorsams: Marias und Josefs Beispiel für die Unterwerfung unter das Gesetz des Herrn

1. Levitikus 12:8 und der Kontext des mosaischen Opfergesetzes

2. Matthäus 5:17 und der Kontext der Lehren Jesu hinsichtlich der Erfüllung des Gesetzes.

Lukas 2:25 Und siehe, da war ein Mann in Jerusalem, dessen Name Simeon war; und derselbe Mann war gerecht und fromm und wartete auf den Trost Israels; und der Heilige Geist war auf ihm.

Simeon war ein gerechter und frommer Mann in Jerusalem, der auf den Trost Israels wartete und vom Heiligen Geist erfüllt war.

1. Die Bedeutung der Hingabe im Leben eines Gläubigen

2. Die Kraft des Heiligen Geistes in unserem Leben

1. Jakobus 1:19-20 – Wisse dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn der Zorn des Menschen bringt nicht die Gerechtigkeit Gottes hervor.

2. Römer 8:24-25 – Denn in dieser Hoffnung wurden wir gerettet. Nun ist die Hoffnung, die man sieht, keine Hoffnung. Denn wer hofft auf das, was er sieht? Aber wenn wir auf das hoffen, was wir nicht sehen, warten wir geduldig darauf.

Lukas 2:26 Und es wurde ihm durch den Heiligen Geist offenbart, dass er den Tod nicht sehen sollte, bevor er den Christus des Herrn gesehen hatte.

Diese Passage erzählt von Simeons Prophezeiung über Jesus, dass er den Tod nicht sehen würde, bevor er den Christus des Herrn gesehen hätte.

1. Das Versprechen des Messias: Wie Jesus die Prophezeiung Simeons erfüllte

2. Jesus: Die Erfüllung der ewigen Versprechen Gottes

1. Jesaja 7:14 – „Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Siehe, eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären und wird ihm den Namen Immanuel geben.“

2. Psalm 16:10 – „Denn du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen, und du wirst nicht

zulassen, dass dein Heiliger Verderben sieht.“

Lukas 2:27 Und er kam durch den Geist in den Tempel. Und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um für ihn zu tun, wie es im Gesetz üblich war,

Maria und Josef brachten das Jesuskind in den Tempel, um die Anforderungen des Gesetzes zu erfüllen.

1. Die Wichtigkeit, Gottes Geboten zu folgen

2. Die Bedeutung der Geburt Jesu

1. Micha 6:8 – Er hat dir, o Sterblicher, gezeigt, was gut ist. Und was verlangt der Herr von Ihnen? Gerecht zu handeln, die Barmherzigkeit zu lieben und demütig mit deinem Gott zu wandeln.

2. Lukas 1:26-38 – Im sechsten Monat von Elisabeths Schwangerschaft sandte Gott den Engel Gabriel nach Nazareth, einer Stadt in Galiläa, zu einer Jungfrau, die einem Mann namens Joseph, einem Nachkommen Davids, zur Frau verpflichtet war. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel ging zu ihr und sagte: „Sei gegrüßt, der Hochbeschenkte! Der Herr ist mit dir.“

Lukas 2:28 Und er nahm ihn auf seine Arme und pries Gott und sprach:

Die Passage beschreibt den Moment, in dem Simeon, nachdem er das Jesuskind gesehen hat, Jesus in seine Arme nimmt, Gott lobt und einen Segen spricht.

1. „Die Freude, in der Gegenwart Gottes zu sein“ – Erkunden der Freude, in die Gegenwart Gottes zu kommen, wie Simeon in Lukas 2 demonstriert.

2. „Der Segen Jesu“ – Untersuchung der Macht des Segens Jesu, wie Simeon in Lukas 2 bezeugt.

1. Philipper 4:4 – Freut euch allezeit im Herrn. Ich sage es noch einmal: Freut euch!

2. Psalm 34:1 – Ich werde den Herrn allezeit segnen; Sein Lob wird immer in meinem Mund sein.

Lukas 2:29 Herr, nun lass deinen Knecht in Frieden scheiden, wie du gesagt hast:

Diese Passage bezieht sich auf Simeons Dankgebet, nachdem er das Jesuskind im Tempel gesehen hatte. Er drückte seine Freude aus und dankte Gott dafür, dass er ihm erlaubt hatte, den Messias vor seinem Tod zu sehen.

1. Sich in der Gegenwart des Herrn freuen: Gottes Erfüllung seiner Versprechen feiern

2. In Zufriedenheit leben: Frieden finden, indem man Gottes Willen kennt

1. Römer 15:13 – Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes voller Hoffnung werdet.

2. Philipper 4:7 – Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn behüten durch Christus Jesus.

Lukas 2:30 Denn meine Augen haben dein Heil gesehen,

Die Passage spricht von der Erlösung durch Jesus, wie sie Simeon sah.

1. Das Versprechen der Erlösung: Die Hoffnung der Welt

2. Die Freude, Gottes Erlösung zu sehen

1. Jesaja 9:6-7 (Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter, und sein Name wird Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Ewiger Vater, Fürst genannt werden.) Frieden.)

2. Johannes 3:16 (Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.)

Lukas 2:31 Die du vor den Augen aller Menschen bereitet hast;

Die Engel verkündeten, dass Jesus die Erfüllung von Gottes Versprechen sei, allen Menschen Erlösung zu bringen.

1: Gottes Heilsversprechen gilt allen.

2: Jesus ist die Erfüllung von Gottes Versprechen.

1: Jesaja 9:6-7 Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben, und die Regierung wird auf seinen Schultern liegen. Und er wird Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt werden.

2: Titus 2:11-14 Denn die Gnade Gottes ist erschienen, die allen Menschen das Heil bietet. Es lehrt uns, „Nein“ zu Gottlosigkeit und weltlichen Leidenschaften zu sagen und in der heutigen Zeit ein selbstbeherrschtes, aufrichtiges und gottesfürchtiges Leben zu führen.

Lukas 2:32 Ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zur Herrlichkeit deines Volkes Israel.

In dieser Passage wird davon gesprochen, dass Jesus ein Licht für die Heiden und eine Ehre für das Volk Israel ist.

1. „Licht der Welt: Jesus als Leuchtfeuer der Hoffnung für alle Menschen“

2. „Jesus als die Herrlichkeit Israels sehen“

1. Jesaja 9:2 – „Das Volk, das in der Finsternis wandelte, sah ein großes Licht; Denen, die im Land der tiefen Dunkelheit leben, ist ein Licht aufgegangen.“

2. Psalm 106:21 – „Sie vergaßen Gott, ihren Erlöser, der Großes in Ägypten getan hatte.“

Lukas 2:33 Und Joseph und seine Mutter staunten über das, was von ihm gesagt wurde.

Josef und Maria staunten über die Prophezeiungen Jesu.

1. Gottes Wort ist wahr und treu – Lukas 2:33

2. Jesus verdient Staunen und Ehrfurcht – Lukas 2:33

1. Jesaja 9:6-7 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die

Regierung wird auf seiner Schulter sein. Und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt werden.

2. Philipper 2:9-11 - Darum hat Gott ihn auch überaus erhöht und ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist, damit sich vor dem Namen Jesu alle Knie beugen, derer im Himmel und derer auf Erden und derer unter der Erde, und dass jede Zunge bekennen sollte, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Lukas 2:34 Und Simeon segnete sie und sprach zu Maria, seiner Mutter: Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass viele in Israel fallen und wieder auferstehen; und für ein Zeichen, dem widersprochen werden soll;

Simeon segnete Maria und Jesus und prophezeite, dass Jesus ein Zeichen dafür sein würde, dass viele in Israel fallen und wieder aufstehen und gegen sie vorgehen würden.

1. Die Auferstehung vieler: Jesu Rolle bei Gottes Erlösung

2. Das Zeichen, gegen das man sich aussprechen würde: Verfolgung für das Reich Gottes annehmen

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Römer 8:31 – Was sollen wir dann als Antwort auf diese Dinge sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

Lukas 2:35 (Ja, ein Schwert wird auch deine eigene Seele durchdringen), damit die Gedanken vieler Herzen offenbar werden.

In dieser Passage geht es darum, wie der Tod Jesu Offenbarung in die Herzen vieler Menschen bringen wird .

1. Die Macht der Offenbarung: Wie der Tod Christi unsere Herzen offenbart

2. Aufopfernde Liebe: Wie Jesus seine Liebe durch seinen Tod demonstrierte

1. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Hebräer 4:12-13 – Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam. Es ist schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringt sogar die Trennung von Seele und Geist, Gelenken und Mark. es beurteilt die Gedanken und Einstellungen des Herzens.

Lukas 2:36 Und es war eine Anna, eine Prophetin, die Tochter Phanuels, aus dem Stamm Aser; sie war hochbetagt und hatte sieben Jahre nach ihrer Jungfräulichkeit mit einem Mann gelebt;

Anna war eine Prophetin aus dem Stamm Aser, die sieben Jahre lang verheiratet war, seit sie Jungfrau war.

1. Erinnern Sie sich an Annas Treue gegenüber Gott auch während ihrer Ehe.

2. Lassen Sie uns ermutigt werden, unser Leben in Ehren von Gott zu leben, auch in der Ehe.

1. Sprüche 18:22: „Wer eine Frau findet, findet etwas Gutes und erlangt Gnade vom Herrn."

2. 1. Korinther 7:3-5: „Der Mann erweist seiner Frau die Zuneigung, die ihr gebührt, und ebenso die Frau ihrem Mann." Die Frau hat keine Autorität über ihren eigenen Körper, der Ehemann jedoch. Und ebenso hat nicht der Ehemann die Autorität über seinen eigenen Körper, sondern die Ehefrau. Benachteiligt einander nicht, es sei denn, ihr habt euch eine Zeit lang geeinigt, damit ihr euch dem Fasten und Gebet hingeben könnt ; und kommt wieder zusammen, damit Satan euch nicht wegen eurer mangelnden Selbstbeherrschung in Versuchung führt."

Lukas 2:37 Und sie war eine Witwe von etwa vierundachtzig Jahren, die den Tempel nicht verließ, sondern Gott diente mit Fasten und Gebeten Tag und Nacht.

Diese Passage beschreibt Anna, eine 84-jährige Witwe, die Gott Tag und Nacht mit Fasten und Gebeten diente.

1: Ein Leben voller Anbetung – Wir übergeben unser Leben Gott durch Gebet und Fasten.

2: Der Wert eines gut gelebten Lebens – Annas lebenslange Treue würdigen.

1: 1 Thessalonicher 5:17 – Bete ohne Unterlass.

2: Philipper 4,6 – Seid um nichts besorgt, sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden.

Lukas 2:38 Und sie kam in diesem Augenblick und dankte dem Herrn und redete von ihm zu allen, die in Jerusalem Erlösung erwarteten.

Maria dankte dem Herrn und sprach von ihm zu denen, die in Jerusalem nach Erlösung suchten.

1. Gottes Erlösung: Wie Jesus uns erlöst

2. Gottes Versprechen: Ein Blick auf Marias Geschichte

1. Jesaja 53:5-6: „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2. Römer 5:8: „Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, ist Christus für uns gestorben.“

Lukas 2:39 Und als sie alles nach dem Gesetz des Herrn getan hatten, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazareth zurück.

Das Paar Maria und Josef kehrte in seine Heimatstadt Nazareth zurück, nachdem es alle Anforderungen des Gesetzes des Herrn erfüllt hatte.

1. Die Gebote des Herrn befolgen – Wie der Gehorsam gegenüber dem Gesetz uns nach Hause bringt

2. Eine unvergessliche Heimkehr – Die Bedeutung der Rückkehr Marias und Josefs nach Nazareth

1. Deuteronomium 10:12-13 – Und nun, Israel, was verlangt der Herr, dein Gott, von dir, als dass du den Herrn, deinen Gott, fürchtest, dass du auf allen seinen Wegen wandelst, ihn liebst, dass du dem Herrn, deinem Gott, dienst mit ihm? mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele und die Gebote und Satzungen des Herrn zu halten, die ich dir heute zu deinem Wohl gebiete?

2. Psalm 122:1 – Ich war froh, als sie zu mir sagten: „Lass uns zum Haus des Herrn gehen!“

Lukas 2:40 Und das Kind wuchs und wurde stark im Geiste und erfüllt von Weisheit; und die Gnade Gottes ruhte auf ihm.

Das Kind Jesus wuchs heran und wurde geistig immer stärker, weiser und voller Gottes Gnade.

1. In Gnade wachsen: Wie man ein Leben der spirituellen Erneuerung führt

2. Die Weisheit Jesu: Wie man Gottes Segen empfängt

1. Epheser 4:23: „Werde erneuert im Geiste deines Geistes.“

2. Matthäus 7:7: „Bitte, und es wird dir gegeben werden; Suche und du wirst finden; Klopft an, dann wird euch geöffnet.

Lukas 2:41 Seine Eltern gingen jedes Jahr zum Passahfest nach Jerusalem.

Jedes Jahr reisten Jesu Eltern zum Pessachfest nach Jerusalem.

1. Die Bedeutung der Einhaltung der Feste des Herrn.

2. Gehorsam gegenüber Gott zeigt sich durch unsere Anbetung.

1. Deuteronomium 16:16 – „Dreimal im Jahr soll alles, was männlich ist, vor dem Herrn, deinem Gott, erscheinen an dem Ort, den er erwählen wird: am Fest der ungesäuerten Brote und am Fest der Wochen und am Fest der … Hütten, und sie werden nicht leer vor dem Herrn erscheinen.

2. Exodus 23:14-17 – „Dreimal im Jahr sollst du mir ein Fest feiern des Monats Abib; denn in ihm bist du aus Ägypten ausgezogen, und niemand soll leer vor mir erscheinen:) Und das Fest der Ernte, die Erstlinge deiner Arbeit, die du auf das Feld gesät hast, und das Fest der Einsammlung, das ist am Ende des Jahres, wenn du deine Arbeit vom Felde gesammelt hast.“

Lukas 2:42 Und als er zwölf Jahre alt war, zogen sie nach dem Brauch des Festes hinauf

nach Jerusalem.

Gemäß dem Brauch des Festes ging Jesus im Alter von zwölf Jahren mit seinen Eltern nach Jerusalem.

1. Die Bedeutung von Familientraditionen in unserem Leben

2. Die Macht, heilige Feste zu halten

1. Genesis 17:9-14, Gottes Bund mit Abraham

2. Lukas 2:22-24, Darstellung Jesu im Tempel

Lukas 2:43 Und als die Tage erfüllt waren, blieb das Kind Jesus bei ihrer Rückkehr in Jerusalem zurück; und Joseph und seine Mutter wussten nichts davon.

Die Reise der Familie Jesu nach Jerusalem endete damit, dass Jesus zurückblieb, ohne dass Joseph und Maria davon wussten.

1. Haben Sie keine Angst, Risiken einzugehen und vertrauen Sie auf Gottes Plan.

2. Seien Sie sich der Bedürfnisse anderer und der Bedeutung der Familie bewusst.

1. Matthäus 6:25-34 – Mach dir keine Sorgen, sondern vertraue auf Gott.

2. Sprüche 17:17 – Ein Freund liebt allezeit und ein Bruder wird für eine Zeit der Not geboren.

Lukas 2:44 Da sie aber meinten, er sei in der Gruppe gewesen, gingen sie eine Tagesreise weit; und sie suchten ihn unter ihren Verwandten und Bekannten.

Maria und Josef reisten eine Tagesreise von Jerusalem entfernt und suchten bei ihrer Familie und ihren Freunden nach Jesus, konnten ihn aber nicht finden.

1. Wie wichtig es ist, präsent und aufmerksam gegenüber dem Willen Gottes zu sein

2. Der Wert von Familie und Gemeinschaft

1. Philipper 4:4-7 – Freut euch allezeit im Herrn; Ich werde noch einmal sagen: Freut euch. Lassen Sie Ihre Vernünftigkeit allen bekannt werden. Der Herr ist nahe; Machen Sie sich um nichts Sorgen, sondern lassen Sie Ihre Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.

2. Sprüche 11:14 – Wo es keine Führung gibt, fällt ein Volk, aber in der Fülle von Ratgebern gibt es Sicherheit.

Lukas 2:45 Und als sie ihn nicht fanden, kehrten sie wieder nach Jerusalem zurück und suchten ihn.

Maria und Josef verloren Jesus und suchten in Jerusalem nach ihm.

1. Lernen, Gott zu vertrauen, wenn alle Hoffnung verloren ist.

2. Die Bedeutung der Treue in unserem Leben.

1. Jesaja 40:31 „Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; sie werden gehen und nicht müde werden."

2. Matthäus 19:26 „Jesus aber sah sie an und sagte: „Beim Menschen ist das unmöglich, bei Gott aber ist alles möglich."

Lukas 2:46 Und es begab sich: Nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel, wie er mitten unter den Schriftgelehrten saß und ihnen zuhörte und ihnen Fragen stellte.

Jesus lehrt uns, wie wichtig es ist, zu lernen und Wissen zu suchen.

1: Die Weisheit der Wissenssuche – Lukas 2:46

2: Jesus als Vorbild für das Lernen – Lukas 2:46

1: Sprüche 4:7 – „Weisheit ist das Wichtigste; darum erwirbt Weisheit, und mit allem, was ihr erlangt, werdet ihr Einsicht."

2: Kolosser 2:3 – „In ihm sind alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen.“

Lukas 2:47 Und alle, die ihn hörten, staunten über sein Verständnis und seine Antworten.

Die Menschen waren erstaunt über die Weisheit Jesu und die Antworten, die er gab.

1. Die Macht der Weisheit: Untersuchung des beispiellosen Verständnisses Jesu

2. Jesus: Das perfekte Beispiel für treues Wissen

1. Sprüche 1:7 – Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Erkenntnis; Narren verachten Weisheit und Belehrung.

2. Kolosser 2:3 – in dem alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen sind.

Lukas 2:48 Und als sie ihn sahen, entsetzten sie sich. Und seine Mutter sprach zu ihm: Sohn, warum hast du so mit uns verfahren? Siehe, dein Vater und ich haben dich voller Trauer gesucht.

Die Eltern Jesu waren überrascht, ihn im Tempel zu finden und fragten ihn, warum er das getan habe.

1: Wir können vom Beispiel Jesu lernen, uns Zeit zu nehmen, um in Gottes Gegenwart zu sein.

2: Eltern sollten auf ihre Kinder aufpassen und sicherstellen, dass sie keiner Gefahr ausgesetzt werden.

1: Sprüche 22:6 – Erziehe einem Kind den Weg, den es gehen soll; auch wenn er alt ist, wird er nicht davon abweichen.

2: Deuteronomium 6:5-7 – Liebe den Herrn, deinen Gott, mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deiner Kraft. Diese Gebote, die ich euch heute gebe, sollen in euren Herzen bleiben. Beeindrucken Sie sie bei Ihren Kindern. Sprechen Sie darüber, wenn Sie zu Hause sitzen und wenn Sie die Straße entlanggehen, wenn Sie sich hinlegen und wenn Sie aufstehen.

Lukas 2:49 Und er sprach zu ihnen: Wie kommt es, dass ihr mich gesucht habt? Wisst ihr nicht, dass ich mich um die Angelegenheiten meines Vaters kümmern muss?

Jesus fragte seine Eltern, warum sie ihn suchten, da er damit beschäftigt sei, die Arbeit seines Vaters zu erfüllen.

1. Gott hat einen Plan für uns alle und es ist unsere Pflicht, ihn zu befolgen.

2. Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich immer an Gott und seinen Willen.

1. Matthäus 6:33 – „Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und all dies wird euch hinzugefügt werden."

2. Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen."

Lukas 2:50 Und sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen redete.

Jesus erteilt seinen Eltern eine Lektion im Gehorsam.

1. Dem Willen Gottes gehorchen: Eine Lektion von Jesus

2. Die Kraft, Gottes Wort zu verstehen

1. Epheser 5:17 „Darum seid nicht unklug, sondern versteht, was der Wille des Herrn ist."

2. Matthäus 11:29 „Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin sanft und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe für eure Seelen finden."

Lukas 2:51 Und er zog mit ihnen hinab und kam nach Nazareth und unterwarf sich ihnen; aber seine Mutter behielt alle diese Worte in ihrem Herzen.

Jesus ging mit seinen Eltern nach Nazareth und gehorchte ihnen, während Maria alles, was er sagte, in ihrem Herzen schätzte.

1. Den Eltern gehorchen: Vom Beispiel Jesu lernen

2. Gottes Wort schätzen: Marias Beispiel

1. Epheser 6:1-2 „Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn, denn das ist richtig. „Ehrt euren Vater und eure Mutter“ – das ist das erste Gebot mit einer Verheißung –“

2. Psalm 119:11 „Ich habe dein Wort in meinem Herzen bewahrt, damit ich nicht gegen dich sündige.“

Lukas 2:52 Und Jesus nahm an Weisheit und Gestalt zu und fand Gunst bei Gott und den Menschen.

Jesus wuchs an Weisheit, Körpergröße und Gunst sowohl bei Gott als auch bei den Menschen.

1. In der Weisheit wachsen: Nachdenken über das Beispiel Jesu.

2. Gunst bei Gott und den Menschen: Wie man Beziehungen zu beiden pflegt.

1. Philipper 2:5-8 – Lasst die Gesinnung in euch sein, die auch in Christus Jesus war.

2. Jakobus 3:17-18 – Die Weisheit von oben ist rein, friedvoll, sanft und leicht zu erbitten.

Lukas 3 konzentriert sich auf den Dienst Johannes des Täufers und seine Rolle bei der Vorbereitung des Weges für den öffentlichen Dienst Jesu . Es bietet auch eine Genealogie von Jesus, die seine Abstammung bis zu Adam zurückführt.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit der Vorstellung von Johannes dem Täufer, der in der Wüste predigte. Er rief die Menschen zur Umkehr auf und taufte sie als Symbol ihrer Umkehr und ihrer Bereitschaft für das Kommen des Messias (Lukas 3,1-6). Lukas gibt einen detaillierten Bericht über die Botschaft des Johannes und hebt seine heftige Zurechtweisung gegenüber religiösen Führern und seinen Aufruf an die Menschen hervor, Früchte zu tragen, die der Reue würdig sind. Die Menschenmengen fragten ihn, was sie tun sollten, und er gab praktische Anweisungen, wie zum Beispiel, mit den Bedürftigen zu teilen, andere fair zu behandeln und ihre Stellung nicht auszunutzen (Lukas 3,7-14).

2. Absatz: Lukas erwähnt dann Herodes Antipas, der damals über Galiläa herrschte. Johannes kritisierte Herodes öffentlich für seine rechtswidrige Ehe mit Herodias, der Frau

seines Bruders. Dies führte zur Verhaftung und Inhaftierung von Johannes durch Herodes (Lukas 3:19-20). Nach diesem Bericht liefert Lukas eine Genealogie von Jesus Christus, indem er seine Abstammung von David bis zu Adam zurückverfolgt. Dies unterstreicht Jesu Verbindung zur Menschheit sowie seinen rechtmäßigen Platz bei der Erfüllung von Gottes Versprechen durch seine Abstammung (Lukas 3:23-38).

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einem wichtigen Ereignis – der Taufe Jesu durch Johannes im Jordan. Als Jesus nach seiner Taufe betete, öffnete sich der Himmel und der Heilige Geist kam in körperlicher Form wie eine Taube auf ihn herab. Eine Stimme vom Himmel verkündete: „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen“ (Lukas 3,21-22). Dies markierte den Beginn des öffentlichen Wirkens Jesu, als er vom Geist Gottes gesalbt und als Sohn Gottes bestätigt wurde. Durch diese in Lukas 3 aufgezeichneten Ereignisse sehen wir sowohl die Vorbereitungsarbeit des Johannes für den Dienst Jesu als auch die göttliche Bestätigung der Identität und Mission Jesu.

Lukas 3:1 Im fünfzehnten Jahr der Regierung des Kaisers Tiberius war Pontius Pilatus Statthalter von Judäa und Herodes Vierfürst von Galiläa, und sein Bruder Philippus Vierfürst von Ituräa und der Gegend von Trachonitis und Lysanias, der Vierfürst von Abilene ,

Im fünfzehnten Regierungsjahr von Tiberius Cäsar war Pontius Pilatus Statthalter von Judäa und Herodes, Philippus und Lysanias Vierfürsten von Galiläa, Ituräa und Abilene.

1. „Die Autorität Gottes: Die Herrschaft von Tiberius Caesar aufrechterhalten“

2. „Die Macht der Dienerschaft: Pilatus und die Tetrarchen“

1. Römer 13:1 – „Jeder Mensch sei den herrschenden Gewalten unterworfen. Denn es gibt keine Macht außer von Gott, und die, die existieren, sind von Gott eingesetzt.“

2. Kolosser 3,23 – „Was ihr tut, das sollt ihr von ganzem Herzen tun, für den Herrn und nicht für die Menschen.“

Lukas 3:2 Da Annas und Kaiphas die Hohepriester waren, geschah das Wort Gottes zu Johannes, dem Sohn des Zacharias, in der Wüste.

Johannes der Täufer wurde von Gott berufen, in der Wüste zu predigen, um den Weg für Jesus zu bereiten.

1. Gott ruft uns auf, unsere Komfortzone zu verlassen und die harte Arbeit zu leisten, uns

auf Jesus vorzubereiten.

2. Gottes Wort ist kraftvoll und kann uns erreichen, wo immer wir sind.

1. Jesaja 40:3-5 – Den Weg des Herrn bereiten.

2. Matthäus 3:1-3 – Johannes‘ Dienst, den Weg für Jesus zu bereiten.

Lukas 3:3 Und er kam in das ganze Jordanland und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden;

Johannes der Täufer kam nach Jordanien und predigte für Buße und Vergebung der Sünden.

1. Die Macht der Buße: Gottes Erlösungsplan

2. Ein Leben in Vergebung führen: Frieden und Freude in Christus finden

1. Apostelgeschichte 2:38 – „Tut Buße und lasst euch alle taufen im Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden“

2. Hebräer 10:17 – „An ihre Sünden und Missetaten werde ich nicht mehr denken“

Lukas 3:4 Wie geschrieben steht im Buch der Worte des Propheten Esaias, der sagt: „Die Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg, macht seine Pfade gerade!“

In der Passage geht es darum, sich auf das Kommen des Herrn vorzubereiten, indem man seine Wege gerade macht.

1: „Der Ruf der Wildnis: Vorbereitung auf das Kommen des Herrn“

2: „Ein gerader und schmaler Weg: Den Weg des Herrn klar machen“

1: Matthäus 3:3 – „Denn dieser ist es, von dem der Prophet Esaias geredet hat, als er sprach: Die Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg, macht seine

Pfade gerade.“

2: Jesaja 40:3 – „Die Stimme dessen, der in der Wüste ruft: Bereitet dem Herrn den Weg, macht gerade in der Wüste eine Straße für unseren Gott.“

Lukas 3:5 Jedes Tal wird gefüllt werden, und jeder Berg und Hügel wird erniedrigt werden; und die krummen Wege sollen gerade gemacht werden, und die unebenen Wege sollen glatt gemacht werden;

Die Passage aus Lukas 3,5 betont, dass Gott denen, die ihn suchen, einen Weg bereiten wird, egal unter welchen Umständen.

1: Gottes Liebe und Fürsorge werden uns einen Weg bereiten, egal wie schwierig der Weg ist.

2: Wir können darauf vertrauen, dass Gott die Berge und Täler in unserem Leben dem Erdboden gleichmachen wird.

1: Jesaja 40:4-5 – Jedes Tal wird erhöht und jeder Berg und Hügel erniedrigt werden; Der unebene Boden soll eben werden und die unebenen Stellen zur Ebene.

2: Philipper 4:13 – Ich kann alles durch den tun, der mich stärkt.

Lukas 3:6 Und alles Fleisch wird das Heil Gottes sehen.

Johannes der Täufer predigte eine Botschaft der Reue und prophezeite, dass alle Menschen die Erlösung Gottes bezeugen können.

1. Die Macht der Buße: Die Botschaft von Johannes dem Täufer verstehen

2. Die Erlösung Gottes bezeugen: Wir bereiten uns auf Gottes Gnade vor

1. Jesaja 40:5 Und die Herrlichkeit des Herrn wird offenbar werden, und alle Menschen werden sie gemeinsam sehen.

2. Psalm 98:2 Der Herr hat sein Heil kundgetan; er hat seine Gerechtigkeit vor den Augen der Nationen offenbart.

Lukas 3:7 Da sprach er zu der Menge, die herauskam, um sich von ihm taufen zu lassen: O Otterngeschlecht, wer hat euch gewarnt, vor dem kommenden Zorn zu fliehen?

Die Menschenmenge, die zur Taufe Johannes des Täufers gekommen war, wurde vor dem kommenden Zorn gewarnt.

1. Wahre Reue und die Annahme von Jesus als unserem Retter ist der einzige Weg, Gottes Zorn zu vermeiden.

2. Gottes Zorn ist real und wir dürfen ihn nicht ignorieren.

1. Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, aber die freie Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Lukas 3:8 Bringt nun Früchte hervor, die der Buße würdig sind, und fangt nicht an, bei euch selbst zu sagen: Wir haben Abraham zum Vater! Denn ich sage euch: Gott kann aus diesen Steinen Abraham Kinder erwecken.

Johannes der Täufer ermahnt das Volk, durch gute Taten wahre Reue zu zeigen, anstatt sich auf seinen Vorfahren Abraham zu verlassen. Er betont, dass Gott Kinder Abrahams sogar aus Steinen erwecken kann.

1. Der Aufruf zur wahren Buße: Eine Untersuchung von Lukas 3:8

2. Sich auf unsere Vorfahren verlassen oder Gottes Gunst suchen: Ein Studium von Lukas 3:8

1. Römer 4:13-16 – Abrahams Glaube wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet.

2. Jakobus 2:14-26 – Glaube ohne Werke ist tot.

Lukas 3:9 Und nun wird auch die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt. Jeder Baum, der keine guten Früchte bringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen.

Die Axt wird gelegt, um die unfruchtbaren Bäume zu richten, und diejenigen, die keine guten Früchte tragen, werden abgehauen und ins Feuer geworfen.

1. Gottes Urteil über unfruchtbare Bäume: Die Folgen der Reuelosigkeit verstehen

2. Die Frucht der Reue: Ein Leben führen, das gute Früchte trägt

1. Johannes 15:2: „[Jesus sagte:] Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, wird er wegnehmen; und jede Rebe, die Frucht bringt, die reinigt er, damit sie mehr Frucht bringe."

2. Jeremia 17:7-8: „Selig der Mann, der auf den Herrn vertraut und dessen Hoffnung der Herr ist." Denn er wird sein wie ein Baum, gepflanzt am Wasser, und der seine Wurzeln am Fluss ausbreitet, und wird nicht sehen, wenn Hitze kommt, sondern sein Blatt wird grün sein; und werdet im Jahr der Dürre nicht aufpassen und nicht aufhören, Früchte zu tragen."

Lukas 3:10 Und das Volk fragte ihn und sprach: Was sollen wir denn tun?

Die Leute fragten Johannes, was sie tun sollten, um gerettet zu werden.

1: Alle Menschen sollten sich an Gott wenden, um Erlösung zu finden.

2: Nehmen Sie sich die Zeit, über unser Leben nachzudenken und unsere Verfehlungen zu bereuen.

1: Apostelgeschichte 2:38 – „Tut Buße und lasst euch taufen im Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden."

2: Römer 10:9 – „Wenn du mit deinem Mund verkündest: „Jesus ist Herr" und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet."

Lukas 3:11 Er antwortete und sprach zu ihnen: Wer zwei Mäntel hat, der gebe dem, der keine hat; und wer Speise hat, der soll es auch tun.

Johannes der Täufer weist diejenigen mit zusätzlichen Ressourcen an, ihre Ressourcen mit denen zu teilen, die keine haben.

1. „Der Segen der Großzügigkeit“

2. „Teilen, was wir haben“

1. Jakobus 1:17 – Jede gute und vollkommene Gabe kommt von oben und kommt vom Vater der himmlischen Lichter, der sich nicht verändert wie wechselnde Schatten.

2. Matthäus 25:40 – „Der König wird antworten: ‚Wahrlich, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr für mich getan.‘

Lukas 3:12 Da kamen auch Zöllner, um sich taufen zu lassen, und sprachen zu ihm: Meister, was sollen wir tun?

Die Menschen fragten Johannes den Täufer, was sie tun sollten, um sich taufen zu lassen.

1. Wie wichtig es ist, demütig um Führung von Gott und seinen Propheten zu bitten.

2. Die Kraft der Reue und Vergebung durch die Taufe.

1. Jeremia 29:13 – „Du wirst mich suchen und finden, wenn du mich von ganzem Herzen suchst.“

2. Apostelgeschichte 2:38 – „Tut Buße und lasst euch alle taufen im Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden.“

Lukas 3:13 Und er sprach zu ihnen: Befolgt nicht mehr als das, was euch bestimmt ist.

In der Passage geht es darum, nicht mehr zu nehmen, als gegeben ist.

1. Zufriedenheit: Freude an dem finden, was man hat

2. Großzügigkeit: Andere mit der Gabe Gottes segnen

1. Philipper 4:12-13 „Ich weiß, wie man erniedrigt wird, und ich weiß, wie man überströmt. In jeder Situation habe ich das Geheimnis gelernt, mit Überfluss und Hunger, Überfluss und Not umzugehen. Ich kann alles durch den tun, der mich stärkt.“

2. Hebräer 13:5 „Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: ‚Ich werde dich nie verlassen und dich nicht im Stich lassen.‘“

Lukas 3:14 Und die Soldaten fragten ihn ebenfalls und sprachen: Und was sollen wir tun? Und er sprach zu ihnen: Übt niemandem Gewalt und bezichtigt niemanden falsch; und sei mit deinem Lohn zufrieden.

Fassen Sie die Passage zusammen: Johannes der Täufer weist Soldaten an, von Gewalt und falschen Anschuldigungen Abstand zu nehmen und mit ihrem Lohn zufrieden zu sein.

1. Zufriedenheit: Warum sie für Gott wichtig ist

2. Ein Aufruf zu Gewaltlosigkeit und Ehrlichkeit

1. Philipper 4:11-13 – „Nicht, dass ich von Mangel spreche; denn ich habe gelernt, in jedem Zustand, in dem ich mich befinde, damit zufrieden zu sein. Ich weiß, wie man erniedrigt wird, und ich weiß, wie man im Überfluss ist: überall und in allen Dingen bin ich angewiesen, sowohl satt als auch hungrig zu sein, sowohl im Überfluss zu sein als auch in der Not zu leiden. Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.“

2. Matthäus 5:9 – „Selig sind die Friedensstifter; denn sie werden Kinder Gottes heißen.“

Lukas 3:15 Und da das Volk in Erwartung war und alle Menschen in ihren Herzen über Johannes sinnierten, ob er der Christus sei oder nicht;

Johannes der Täufer forderte die Menschen auf, Buße zu tun und sich taufen zu lassen, um die Vergebung ihrer Sünden zu erlangen.

1: Bereue und lass dich taufen – Lukas 3:15

2: Die Macht der Erwartung – Lukas 3:15

1: Apostelgeschichte 2:38 – „Tut Buße und lasst euch alle im Namen Jesu Christi taufen zur Vergebung eurer Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“

2: Markus 1:4 – „Johannes der Täufer erschien in der Wüste und predigte eine Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden.“

Lukas 3:16 Johannes antwortete und sprach zu ihnen allen: Ich taufe euch mit Wasser; aber es kommt einer, der mächtiger ist als ich, dessen Riemen ich nicht zu lösen würdig bin. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.

Johannes der Täufer verkündet das Kommen Jesu als jemanden, der mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen wird.

1. Das Kommen Jesu: Eine Taufe mit dem Heiligen Geist und Feuer

2. Die Bedeutung von Johannes dem Täufer: Verkündigung des Kommens Jesu

1. Apostelgeschichte 2:1-4 – Das Kommen des Heiligen Geistes zu Pfingsten

2. Matthäus 3:11-12 – Die Bußtaufe des Johannes und die Taufe Jesu im Heiligen Geist

Lukas 3:17 Er hat eine Schaufel in seiner Hand, und er wird seine Ackerboden gründlich reinigen und den Weizen in seine Scheune sammeln; aber die Spreu wird er mit unauslöschlichem Feuer verbrennen.

Johannes der Täufer ruft zur Umkehr auf, um den Weg für den Herrn zu bereiten.

1: Bereue und sei auf das Kommen des Herrn vorbereitet.

2: Versuchen Sie, Gottes Willen vor dem Gericht seines Kommens zu befolgen.

1: Jesaja 55:6-7 – Sucht den Herrn, solange er zu finden ist, ruft ihn an, solange er nahe ist.

2: Hesekiel 18:30-31 – Tue Buße und wende dich von deinen Übertretungen ab, denn Ungerechtigkeit wird nicht dein Lohn sein.

Lukas 3:18 Und in seiner Ermahnung predigte er dem Volk noch vieles andere.

Johannes der Täufer predigte dem Volk viele Ermahnungen.

1. Die Kraft der Ermahnung – Wie wir uns darauf verlassen können, dass Gottes Wort uns führt

2. Die Bedeutung des Zuhörens – Lernen, wie man Gottes Stimme hört und ihr folgt

1. Römer 15:4 – „Denn alles, was früher geschrieben wurde, ist zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir durch Ausharren und durch die Ermutigung der Schriften Hoffnung haben."

2. Psalm 119:105 – „Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg."

Lukas 3:19 Da aber Herodes, der Vierfürst, von ihm getadelt wurde wegen Herodias, der Frau seines Bruders Philippus, und wegen all der Übel, die Herodes getan hatte,

Herodes wurde von Johannes dem Täufer wegen der unmoralischen Beziehung zwischen Herodias und seinem Bruder Philippus und wegen der vielen Untaten, die er begangen hatte, zurechtgewiesen.

1. Gott wacht immer, unabhängig von unseren Sünden.

2. Reue kann zur Vergebung führen.

1. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

2. Psalm 51:17 – Die Opfer Gottes sind ein zerbrochener Geist; Ein gebrochenes und zerknirschtes Herz, o Gott, wirst du nicht verachten.

Lukas 3:20 Und vor allem fügte er hinzu, dass er Johannes ins Gefängnis sperrte.

Die Passage offenbart, dass Johannes der Täufer von Herodes eingesperrt wurde.

1: Ganz gleich wie unsere Umstände sind, Gott hat immer noch die Kontrolle.

2: Wir sind aufgerufen, Gott auch im Angesicht von Widrigkeiten treu zu bleiben.

1: Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2: Jakobus 1:2-4 – „Seht alle Freude, meine Brüder, wenn ihr Prüfungen verschiedener Art begegnet, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lasst die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit ihr seid.“ vollkommen und vollständig, ohne dass es an nichts mangelt.

Lukas 3:21 Als nun das ganze Volk getauft war, geschah es, da ließ sich auch Jesus taufen und betete, und der Himmel tat sich auf.

Jesus wurde getauft und während er betete, öffnete sich der Himmel.

1. Jesus zeigte uns, wie wichtig Gebet und Hingabe an Gott sind.

2. Wie Jesu Taufe uns die Kraft des Glaubens an Gott zeigt.

1. Matthäus 11:28 – Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben.

2. Johannes 14:6 – Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Lukas 3:22 Und der Heilige Geist kam leibhaftig wie eine Taube auf ihn herab, und eine Stimme kam vom Himmel und sprach: Du bist mein geliebter Sohn; An dir habe ich Wohlgefallen.

Der Heilige Geist kam in Form einer Taube auf Jesus herab und eine Stimme vom Himmel sprach seine Zustimmung aus.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes in unserem Leben

2. Gottes Anerkennung von Jesus als seinem geliebten Sohn

1. Johannes 1:32-34; Und Johannes gab Zeugnis und sprach: Ich sah den Geist wie eine Taube vom Himmel herabkommen, und er blieb auf ihm.

2. Jesaja 42:1; Siehe, mein Diener, den ich stütze; meine Auserwählten, an denen meine

Seele Wohlgefallen hat; Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt: Er wird den Heiden das Gericht bringen.

Lukas 3:23 Und Jesus selbst war etwa dreißig Jahre alt, da er, wie man annahm, der Sohn Josefs war, der der Sohn Helis war.

Jesus war etwa dreißig Jahre alt, der Sohn Josephs, der der Sohn Helis war.

1: Jesus war das perfekte Beispiel für die menschliche Erfahrung, da er 30 Jahre alt war, als er seinen Dienst begann.

2: Wir können aus der Reise Jesu lernen, dass Gott uns alle gebrauchen kann, unabhängig von unserem Alter und unserer Lebensphase.

1,2. Korinther 5,21 – Denn Gott hat Christus, der nie gesündigt hat, zum Opfer für unsere Sünden gemacht, damit wir durch Christus vor Gott gerecht würden.

2: Philipper 2:5-7 – Sie müssen die gleiche Einstellung haben wie Christus Jesus. Obwohl er Gott war, betrachtete er die Gleichheit mit Gott nicht als etwas, an dem er sich festhalten konnte. Stattdessen verzichtete er auf seine göttlichen Privilegien; Er nahm die bescheidene Stellung eines Sklaven ein und wurde als Mensch geboren. Als er in menschlicher Gestalt erschien, erniedrigte er sich im Gehorsam gegenüber Gott und starb den Tod eines Verbrechers am Kreuz.

Lukas 3:24 Das war der Sohn Mathats, der war der Sohn Levis, der war der Sohn Melchis, der war der Sohn Jannas, der war der Sohn Josephs,

In dieser Bibelstelle geht es um die Genealogie Jesu, die seine Abstammung auf Josef zurückführt.

1. Die Bedeutung der Abstammung: Eine Studie über die Abstammungslinie Jesu

2. Die Bedeutung der Abstammungslinie Jesu für den Beweis seiner Göttlichkeit

1. Matthäus 1:1-17 – Die Genealogie Jesu Christi

2. Hebräer 7:14 – Jesus stammte von der Ordnung Melchisedeks ab

Lukas 3:25 Welcher war der Sohn von Mattathias, der war der Sohn von Amos, der war der Sohn von Naum, der war der Sohn von Esli, der war der Sohn von Nagge,

Die Passage listet die Abstammungslinie Jesu Christi von Mattathias bis Nagge auf.

1. Die Abstammung Jesu zeigt seine göttliche Abstammung und seine Einzigartigkeit unter allen anderen Menschen.

2. Der Stammbaum Jesu ist eine Erinnerung an Gottes Treue und Engagement für seine Versprechen.

1. Genesis 22:18 – „Und in deinem Samen werden alle Nationen der Erde gesegnet werden, weil du meiner Stimme gehorcht hast."

2. Matthäus 1:1–17 – „Das Buch der Genealogie von Jesus Christus, dem Sohn Davids, dem Sohn Abrahams: Abraham zeugte Isaak, Isaak zeugte Jakob, und Jakob zeugte Juda und seine Brüder."

Lukas 3:26 Das war der Sohn Maaths, der war der Sohn Mattathias, der war der Sohn Semeis, der war der Sohn Josephs, der war der Sohn Judas,

Diese Passage erklärt die Abstammungslinie Jesu Christi von Joseph bis Juda.

1. Die unglaubliche Abstammungslinie von Jesus Christus

2. Die Kraft der Versprechen Gottes durch Abstammung

1. Matthäus 1:1-17; Die Genealogie Jesu Christi

2. Römer 1:3; Jesus Christus, ein fleischlicher Nachkomme Davids

Lukas 3:27 Das war der Sohn von Joanna, die war der Sohn von Rhesa, die war der Sohn von Zorobabel, die war der Sohn von Salathiel, die war der Sohn von Neri,

Die Passage handelt von der Genealogie Jesu, insbesondere von Salathiel bis Neri.

1. Die Bedeutung von Familie und Abstammung im Leben und Wirken Jesu

2. Wie wichtig es ist, die Rolle Gottes in unserem Leben anzuerkennen

1. Matthäus 1:1-17 – Die Genealogie Jesu Christi

2. Römer 4:13-16 – Abraham und seine Nachkommen, in denen alle Nationen gesegnet sind

Lukas 3:28 Welcher war der Sohn Melchis, der war der Sohn Addis, der war der Sohn Cosams, der war der Sohn Elmodams, der war der Sohn Ers,

Lukas stellt die Genealogie Jesu vor, die bis Er zurückreicht.

1. Gott nutzt gewöhnliche Menschen, um außergewöhnliche Dinge zu erreichen

2. Die lange Reihe treuer Anhänger

1. Genesis 22:18 – „Durch deine Nachkommen werden alle Nationen auf Erden gesegnet werden, weil du meiner Stimme gehorcht hast.“

2. Hebräer 11:4 – „Durch den Glauben brachte Abel Gott ein besseres Opfer dar als Kain. Durch den Glauben wurde er als gerechter Mann gepriesen, als Gott gut über seine Opfer redete.“

Lukas 3:29 Das war der Sohn Joses, der war der Sohn Eliesers, der war der Sohn Jorims, der war der Sohn Mathats, der war der Sohn Levis,

Die Passage listet die Genealogie von Jesus Christus auf.

1. Jesus ist unser Herr und Erlöser – wie wichtig seine Identität ist

2. Wie wichtig es ist, unseren Stammbaum zu kennen

1. Matthäus 1:1-17 – Die Genealogie Jesu nach Matthäus

2. Lukas 1:26-38 – Die Geburt Jesu nach Lukas

Lukas 3:30 Das war der Sohn Simeons, der war der Sohn Judas, der war der Sohn Josephs, der war der Sohn Jonans, der war der Sohn Eljakims,

Jesus stammt aus einer langen Ahnenreihe.

1. Erinnerung an unsere Abstammung: Jesus und unseren Stammbaum

2. Identität in Christus: Unser Erbe feiern

1. Römer 8:38-39 – Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2. Epheser 2:19-22 – So seid ihr nun nicht länger Fremdlinge und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Mitglieder des Hauses Gottes, erbaut auf dem Fundament der Apostel und Propheten, wobei Christus Jesus selbst der ist Eckstein, in dem die ganze Struktur, zusammengefügt, zu einem heiligen Tempel im Herrn wächst. In ihm werdet auch ihr durch den Geist zu einer Wohnstätte für Gott aufgebaut.

Lukas 3:31 Welcher war der Sohn Meleas, der war der Sohn Menans, der war der Sohn Mattatas, der war der Sohn Nathans, der war der Sohn Davids,

Diese Passage stellt eine Genealogie von Jesus dar und führt seine Abstammung auf König David zurück.

1. Die Bedeutung der Abstammungslinie Jesu in seiner Position als Messias

2. Die Bedeutung von Gottes Versprechen an König David

1. Jesaja 9:6-7 – „Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter ruhen, und sein Name wird genannt werden: Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, ewiger Vater, Fürst.“ von Frieden."

2. Römer 1:3-4 – „über seinen Sohn, der dem Fleische nach von David abstammte und nach dem Geist der Heiligkeit durch seine Auferstehung von den Toten als Sohn Gottes in Macht erklärt wurde, unser Jesus Christus.“ Herr."

Lukas 3:32 Welcher war der Sohn Isais, der war der Sohn Obeds, der war der Sohn Boos, der war der Sohn Salmons, der war der Sohn Naassons,

Lukas 3:32 liefert eine genealogische Abstammungslinie, die mit Isai beginnt und mit Naasson endet.

1. Der Stammbaum Jesu: Untersuchung der Abstammungslinie des Messias.

2. Die Bedeutung des Erbes: Die Geschichten unserer Vorfahren bewahren.

1. Matthäus 1:1-17 – Die Genealogie Jesu Christi.

2. Ruth 4:18-22 – Die Genealogie Jesu Christi durch Ruth und Boas.

Lukas 3:33 Das war der Sohn Aminadabs, der war der Sohn Arams, der war der Sohn Esroms, der war der Sohn Phares, der war der Sohn Judas,

Die Passage erwähnt die Familienlinie Jesu aus Juda.

1. Gottes Treue bei der Bewahrung der Abstammungslinie Jesu

2. Wie wichtig es ist, unsere eigene Familiengeschichte zu verstehen

1. Römer 9:5 – „Ihr sind die Patriarchen, und von ihnen geht die menschliche Abstammung des Messias zurück, der Gott ist über alles, gepriesen in Ewigkeit! Amen."

2. Matthäus 1:1-17 – „Dies ist die Genealogie von Jesus, dem Messias, dem Sohn Davids, dem Sohn Abrahams: ... und Jakob, dem Vater Josephs, des Mannes Marias, aus dem Jesus geboren wurde, der wird der Messias genannt."

Lukas 3:34 Das war der Sohn Jakobs, der war der Sohn Isaaks, der war der Sohn Abrahams, der war der Sohn Tharas, der war der Sohn Nachors,

Die Genealogie von Jesus Christus geht auf Abraham zurück.

1. Abraham: Ein Leuchtfeuer des Glaubens in unsicheren Zeiten

2. Auf den Spuren Abrahams: Ein Vorbild für Gehorsam

1. Genesis 22:17-18: „Ich werde dich segnen und deine Nachkommen so zahlreich machen wie die Sterne am Himmel und wie den Sand am Meeresufer. Deine Nachkommen werden die Städte ihrer Feinde in Besitz nehmen, 18 und darüber hinaus.“ Deine Nachkommen, alle Völker der Erde, werden gesegnet sein, weil du mir gehorcht hast.“

2. Römer 4:13-17: Nicht durch das Gesetz erhielten Abraham und seine Nachkommen die Verheißung, dass er Erbe der Welt sein würde, sondern durch die Gerechtigkeit, die durch den Glauben kommt.14 Denn diejenigen, die auf das Gesetz angewiesen sind sind Erben, der Glaube bedeutet nichts und das Versprechen ist wertlos, 15 weil das Gesetz Zorn bringt. Und wo es kein Gesetz gibt, gibt es keine Übertretung.

16 Darum kommt die Verheißung durch den Glauben, damit sie aus Gnade geschieht und allen Nachkommen Abrahams garantiert wird, nicht nur denen, die dem Gesetz angehören, sondern auch denen, die dem Glauben Abrahams angehören. Er ist der Vater von uns allen. 17 Wie geschrieben steht: „Ich habe dich zum Vater vieler Nationen gemacht.“ Er ist unser Vater in den Augen Gottes, an den er glaubte – der Gott, der die Toten zum Leben erweckt und Dinge ins Leben ruft, die nicht waren.

Lukas 3:35 Welcher war der Sohn Saruchs, der war der Sohn Ragaus, der war der Sohn Phaleks, der war der Sohn Hebers, der war der Sohn Salas,

Nachkommen von Heber werden in Lukas 3:35 aufgeführt.

1: Der Stammbaum von Jesus Christus.

2: Wie wichtig es ist, unsere Abstammung zu verfolgen.

1: Matthäus 1:1-17 – Jesu Abstammungslinie von Abraham bis Joseph.

2: Genesis 10:21-30 – Hebers Nachkommen.

Lukas 3:36 Das war der Sohn Kainans, der war der Sohn Arphaxads, der war der Sohn Sems, der war der Sohn Noahs, der war der Sohn Lamechs,

Diese Passage aus Lukas 3:36 beschreibt die Genealogie von Jesus Christus und zeichnet seine Abstammungslinie von Noah bis Lamech nach.

1. Die Treue Gottes: Wie Jesus das Versprechen der Erlösung erfüllte

2. Die Abstammungslinie Jesu: Die Bedeutung seiner Vorfahren verstehen

1. Genesis 5:1-32; 6:9-9:17 – Noahs Geschichte und Gottes Heilsversprechen

2. Matthäus 1:1-17 – Jesu Genealogie und die Erfüllung der Prophezeiung

Lukas 3:37 Das war der Sohn Mathusalas, der war der Sohn Henochs, der war der Sohn Jareds, der war der Sohn Maleleels, der war der Sohn Kainans,

Die Genealogie Jesu geht auf Kainan zurück.

1. Die Bedeutung unserer spirituellen Abstammung erkennen

2. Wie unser spirituelles Erbe unser Leben prägt

1. Römer 4:17 – Wie geschrieben steht: „Ich habe dich zum Vater vieler Nationen gemacht.“

2. 2. Timotheus 1:5 – Ich erinnere mich an deinen aufrichtigen Glauben, der zuerst in deiner Großmutter Lois und deiner Mutter Eunike gelebt hat und, davon bin ich überzeugt, jetzt auch in dir lebt.

Lukas 3:38 Das war der Sohn Enos, der Sohn Seths, der Sohn Adams, der Sohn Gottes.

Diese Passage beschreibt die Abstammungslinie Jesu, beginnend mit Gott und endend mit Jesus, dem Sohn Gottes.

1: Wir sind alle Kinder Gottes, nach seinem Bild geschaffen und mit der Kraft ausgestattet, ein Leben in Liebe und Glauben zu führen.

2: Jesus ist der Sohn Gottes, und sein Opfertod und seine Auferstehung geben uns die

Hoffnung und Gewissheit der Erlösung und Erlösung.

1: Römer 8:14-17 – Denn alle, die vom Geist Gottes geführt werden, sind Söhne Gottes.

2: 1 Johannes 3:1 – Sehen Sie, welche Art von Liebe der Vater uns geschenkt hat, dass wir Kinder Gottes heißen sollen; und so sind wir.

Lukas 4 erzählt von der Versuchung Jesu in der Wüste und dem Beginn seines öffentlichen Wirkens, einschließlich seiner Lehren und Wundertaten.

1. Absatz: Nach seiner Taufe wurde Jesus vom Heiligen Geist in die Wüste geführt, wo er vierzig Tage lang fastete. Während dieser Zeit versuchte Satan ihn dreimal. Zuerst versuchte Satan Jesus, Steine in Brot zu verwandeln, um seinen Hunger zu stillen, doch Jesus reagierte, indem er die Heilige Schrift zitierte: „Von Brot allein soll der Mensch nicht leben“ (Lukas 4,1-4). Dann zeigte Satan Jesus alle Königreiche der Welt und bot ihm die Autorität über sie an, wenn er ihn anbeten würde. Doch Jesus tadelte Satan erneut mit der Heiligen Schrift: „Ihr sollt den Herrn, euren Gott, anbeten und ihm allein dienen“ (Lukas 4,5-8). Schließlich brachte Satan Jesus auf die Spitze Jerusalems und drängte ihn, sich hinabzustürzen, indem er aus dem Zusammenhang gerissene Bibelstellen zitierte. Wieder einmal konterte Jesus mit der Heiligen Schrift und widerstand der Versuchung (Lukas 4,9-13).

2. Absatz: Nach seinem Sieg über die Versuchung kehrte Jesus erfüllt von der Kraft des Geistes nach Galiläa zurück. Er lehrte in Synagogen in der ganzen Region und erhielt weithin Lob von Menschen, die über seine Weisheit staunten (Lukas 4:14-15). In Nazareth, wo er aufwuchs, betrat Jesus am Sabbattag eine Synagoge und las aus Jesajas Prophezeiung vor, in der es darum ging, den Armen die gute Nachricht zu bringen und den Gefangenen die Freiheit zu verkünden. Er erklärte, dass sich diese Worte in ihm erfüllt hätten (Lukas 4,16-21). Doch anstatt wie erwartet den Beifall der Menschen in seiner Heimatstadt zu erhalten, wurden sie über seine Behauptungen wütend und versuchten, ihm Schaden zuzufügen. Aber wie durch ein Wunder gingen sie unversehrt durch ihre Mitte; er ging seines Weges (Lukas 4:22-30).

3. Absatz: Nach der Zurückweisung verließen wir Nazareth und gingen in die Stadt Kapernaum. Galiläa begann, die Menschen zu lehren, erstaunt über die Autorität, Wort, Dämon, Synagoge, Mann, unreiner Geist, der schrie und sagte: „Ha! Was für uns bist du gekommen, vernichte uns? Wisst ihr, dass es ein heiliger Gott ist!“ Aber zurechtgewiesen sagte: „Sei still, komm raus!“ Warf einen Menschen vor sich her, ohne einem anderen Schaden zuzufügen. Jeder war erstaunt, sprach ein anderer und sagte: „Was ist das für eine Lehre? Mit Autorität gibt die Macht Befehle, unreine Geister kommen heraus!“ breitete sich in der gesamten Umgebung aus und heilte viele Krankheiten, die von Dämonen getrieben wurden, weil der erkannte Messias Prophezeiungen erfüllte. Die heiligen Schriften, der Heilungsdienst, predigten weiter, Synagogen und Judäa trieben auch Dämonen aus Rettung der Menschheit.

Lukas 4:1 Und Jesus kehrte, erfüllt vom Heiligen Geist, vom Jordan zurück und wurde vom Geist in die Wüste geführt.

Die Passage beschreibt, wie Jesus mit dem Heiligen Geist erfüllt und vom Geist in die Wüste geführt wird.

1. Warum Jesus in die Wildnis ging

2. Die Kraft des Heiligen Geistes im Leben Jesu

1. Psalm 23:4 „Ja, auch wenn ich durch das Tal des Todesschattens gehe, fürchte ich kein Unglück; denn du bist mit mir; Dein Stab und dein Stab trösten mich."

2. Jesaja 40:31 „Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ermatten."

Lukas 4:2 Vierzig Tage lang wurde er vom Teufel versucht. Und in jenen Tagen aß er nichts; und als sie zu Ende waren, hungerte er danach.

Jesus fastet 40 Tage lang und wird vom Teufel versucht.

1: Jesus ertrug die Versuchung und überwand sie durch Fasten und Gebet.

2: Wir können Jesus als Beispiel dafür betrachten, wie man Versuchungen erträgt und überwindet.

1,1 Korinther 10,13 – „Keine Versuchung ist euch widerfahren, die nicht dem Menschen eigen ist. Gott ist treu, und er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kräfte hinaus versucht werdet, sondern mit der Versuchung wird er auch den Weg zur Flucht bereiten, damit du es ertragen kannst.

2: Jakobus 1:12-15 – „Selig ist der, der in Prüfungen ausharrt, denn nachdem er die Prüfung bestanden hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, die der Herr denen versprochen hat, die ihn lieben. Niemand soll sagen, wann er wird versucht: „Ich werde von Gott versucht", denn Gott kann nicht mit Bösem versucht werden, und er selbst versucht niemanden. Aber jeder Mensch wird versucht, wenn er von seinem eigenen

Verlangen gelockt und verführt wird. Dann gibt das Verlangen nach, wenn es empfangen hat Geburt der Sünde, und wenn die Sünde voll entwickelt ist, bringt sie den Tod hervor.“

Lukas 4:3 Und der Teufel sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so befiehl, dass aus diesem Stein Brot gemacht werde.

Jesus wurde vom Teufel versucht, seine Macht zu nutzen, um einen Stein in Brot zu verwandeln.

1: Wir sollten der Versuchung nicht nachgeben, wie Jesus es nicht tat.

2: Wir können aus dem Beispiel Jesu lernen, wenn wir mit Versuchungen konfrontiert werden.

1: Jakobus 1:12-15 – Selig ist der, der in Prüfungen ausharrt, denn nachdem er die Prüfung bestanden hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, die der Herr denen versprochen hat, die ihn lieben.

2: Matthäus 4:1-11 – Dann wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, um vom Teufel versucht zu werden.

Lukas 4:4 Und Jesus antwortete ihm und sprach: Es steht geschrieben: Nicht vom Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort Gottes.

Der Mensch muss Kraft und Nahrung aus den Worten Gottes schöpfen, nicht nur aus der physischen Nahrung.

1. „Nach Gottes Wort leben“ – Betonung der Wichtigkeit, auf Gottes Versprechen zu vertrauen und sich auf sein Wort zu verlassen.

2. „Das Brot des Lebens“ – Schwerpunkt auf der spirituellen Nahrung, die von Jesus Christus kommt, dem Brot des Lebens.

1. Deuteronomium 8:3 - „Und er demütigte dich und ließ dich hungern und speiste dich mit Manna, das du nicht kanntest, noch wussten deine Väter es, um dir zu zeigen, dass der Mensch nicht nur vom Brot lebt.“ , aber von jedem Wort, das aus dem Mund des HERRN geht, lebt der Mensch.“

2. Matthäus 4:4 – „Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: Nicht vom Brot

allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das aus dem Munde Gottes hervorgeht.“

Lukas 4:5 Und der Teufel führte ihn auf einen hohen Berg und zeigte ihm in einem Augenblick alle Königreiche der Welt.

Der Teufel versuchte Jesus mit allen Königreichen der Welt.

1. Die Stärke Jesu: Versuchung überwinden

2. Dem Plan Gottes trotz der Götzen der Welt treu bleiben

1. Matthäus 4:1-11 – Jesus wird in der Wüste vom Teufel versucht

2. 1. Korinther 10:13 – Es ist keine Versuchung über euch gekommen, die nicht dem Menschen eigen ist

Lukas 4:6 Und der Teufel sprach zu ihm: Ich werde dir all diese Macht und ihre Herrlichkeit geben; denn sie ist mir übergeben; und wem ich will, dem gebe ich es.

Passage: Der Teufel bietet Jesus alle Macht und Herrlichkeit der Welt im Austausch dafür an, dass Jesus ihn anbetet.

1. Die Gefahren der Versuchung: Wie Jesus dem Angebot des Teufels widerstand

2. Die Macht der Unterwerfung: Wie Jesus Gottes Willen gehorchte

1. Jakobus 1:12-15 – Selig ist der Mann, der in Prüfungen standhaft bleibt, denn wenn er die Prüfung bestanden hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott denen versprochen hat, die ihn lieben.

2. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.

Lukas 4:7 Wenn du mich nun anbeten willst, wird alles dein sein.

Satan verführt Jesus dazu, ihn im Tausch gegen weltliche Besitztümer anzubeten.

1. Die Gefahr der Versuchung: Wie man Satans Drängen widerstehen kann

2. Die Kraft der Anbetung: Die Belohnungen verstehen, die es mit sich bringt, Gott zu folgen

1. Jakobus 4:7 – „Unterwirft euch nun Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen.“

2. Psalm 8:9 – „O Herr, unser Herr, wie majestätisch ist dein Name auf der ganzen Erde! Du hast deine Herrlichkeit über die Himmel gesetzt.“

Lukas 4:8 Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Geh hinter mich, Satan! Denn es steht geschrieben: Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen.

Diese Passage zeigt, dass Jesus Satan befahl, ihn zu verlassen, um Gottes Gebot einzuhalten, nur Ihn anzubeten.

1. Die Wichtigkeit, Gottes Wort hochzuhalten.

2. Die Versuchungen Satans ablehnen.

1. Jakobus 4:7 – „Unterwirft euch nun Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen.“

2. Deuteronomium 6:13 – „Du sollst den HERRN, deinen Gott, fürchten und ihm dienen und bei seinem Namen schwören.“

Lukas 4:9 Und er brachte ihn nach Jerusalem und stellte ihn auf die Zinne des Tempels und sprach zu ihm: Bist du der Sohn Gottes, so stürze dich von hier hinab.

Der Teufel verführte Jesus dazu, sich von der Spitze des Tempels zu stürzen.

1. Wir müssen standhaft bleiben und der Versuchung widerstehen.

2. Wir müssen demütig sein und auf Gott vertrauen.

1. 1. Korinther 10,13 – „Keine Versuchung ist euch widerfahren, die nicht den Menschen gemeinsam ist. Gott ist treu, und er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kräfte hinaus versucht werdet, sondern mit der Versuchung wird er auch den Ausweg bereiten, damit du es ertragen kannst.

2. Psalm 46:10 – „Sei still und erkenne, dass ich Gott bin. Ich werde erhöht sein unter den Nationen, ich werde erhöht sein auf der Erde!“

Lukas 4:10 Denn es steht geschrieben: „Er wird seinen Engeln über dich befehlen, dich zu behüten.“

In der Passage heißt es, dass Gott denjenigen, die an ihn glauben, durch seine Engel Schutz bieten wird.

1: Wir sind nie allein, denn Gottes Liebe und Schutz sind immer bei uns.

2: Ganz gleich, was uns im Leben erwartet, wir können uns trösten, weil wir wissen, dass Gott immer bei uns ist.

1: Psalm 91:11-12 – Denn er wird seinen Engeln für dich gebieten, dich zu beschützen auf allen deinen Wegen; Sie werden dich auf Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.

2: Hebräer 1,14 – Sind nicht alle Engel als dienende Geister gesandt, um denen zu dienen, die das Heil erben werden?

Lukas 4:11 Und auf ihren Händen werden sie dich tragen, damit du nicht jemals deinen Fuß an einen Stein stößt.

In dieser Passage geht es darum, dass Gott diejenigen beschützt, die auf ihn vertrauen.

1. Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn – Sprüche 3:5-6

2. Gott ist unsere Zuflucht und unser Schild – Psalm 34:7-8

1. Psalm 91:11-12 – Denn er wird seinen Engeln über dich befehlen, dich zu behüten auf

allen deinen Wegen.

2. Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ja, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.

Lukas 4:12 Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Es heißt: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen.

Die Passage warnt davor, Gottes Geduld auf die Probe zu stellen.

1. „Die Kraft der Geduld“

2. „Gott darf nicht auf die Probe gestellt werden“

1. Jakobus 1:12-15; Gesegnet ist der Mann, der Versuchungen erträgt; denn wenn er geprüft wird, wird er die Krone des Lebens empfangen, die der Herr denen versprochen hat, die ihn lieben.

2. Deuteronomium 6:16; Ihr sollt den Herrn, euren Gott, nicht auf die Probe stellen, wie ihr ihn in Massa versucht habt.

Lukas 4:13 Und als der Teufel alle Versuchungen beendet hatte, wich er für eine Zeit lang von ihm.

Jesus wurde vom Teufel versucht, aber nachdem der Teufel alle Versuchungen beendet hatte, ging er für eine Weile weg.

1. Gott wird Sie vor Versuchungen schützen

2. Wenn Sie in Versuchung geraten, suchen Sie Gottes Stärke

1. 1. Korinther 10,13 – Es ist keine Versuchung über euch gekommen, die nicht dem Menschen eigen ist. Gott ist treu, und er wird nicht zulassen, dass du über deine Kräfte hinaus versucht wirst, sondern er wird dir mit der Versuchung auch einen Ausweg bereiten, damit du sie ertragen kannst.

2. Jakobus 1:12-15 – Selig ist der Mann, der in Prüfungen standhaft bleibt, denn wenn er

die Prüfung bestanden hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott denen versprochen hat, die ihn lieben. Niemand soll, wenn er versucht wird, sagen: „Ich werde von Gott versucht“, denn Gott kann nicht mit Bösem versucht werden, und er selbst versucht niemanden. Aber jeder Mensch gerät in Versuchung, wenn er von seinem eigenen Verlangen gelockt und verführt wird. Dann gebiert die Begierde, wenn sie schwanger ist, die Sünde, und die Sünde, wenn sie voll entwickelt ist, bringt den Tod hervor.

Lukas 4:14 Und Jesus kehrte in der Kraft des Geistes nach Galiläa zurück, und sein Ruf verbreitete sich in der ganzen Gegend ringsum.

Jesus kehrt in der Kraft des Heiligen Geistes nach Galiläa zurück und sein Ruhm verbreitet sich in der gesamten Region.

1. Jesus: Die Kraft des Geistes und der Ruhm seines Namens

2. Die Kraft des Geistes und wie sie den Ruhm Jesu verbreitet

1. Apostelgeschichte 10:38 – Wie Gott Jesus von Nazareth mit dem Heiligen Geist und mit Kraft salbte;

2. Jesaja 11:2 – Der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.

Lukas 4:15 Und er lehrte in ihren Synagogen und wurde von allen verherrlicht.

Diese Passage zeigt, dass Jesus willkommen geheißen und verehrt wurde, als er in den Synagogen predigte.

1: Jesus wurde von allen gepriesen und verherrlicht, die ihn predigen hörten.

2: Wir sollten danach streben, so Christus-ähnlich wie möglich zu sein, damit auch wir gepriesen und verherrlicht werden.

1: Matthäus 5:16 – „So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

2: Philipper 2:5-8 – „Lasst diese Gesinnung in euch sein, die auch in Christus Jesus war:

der, da er in der Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub hielt, Gott gleich zu sein, sich aber zu keinem Ansehen machte, und nahm die Gestalt eines Dieners an und wurde in Menschengestalt geschaffen. Und da er in der Gestalt eines Menschen gefunden wurde, demütigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.“

Lukas 4:16 Und er kam nach Nazareth, wo er aufgewachsen war, und ging, wie es seine Sitte war, am Sabbattag in die Synagoge und stand auf, um zu lesen.

Wie es seine Gewohnheit war, ging er am Sabbat in die Synagoge.

1. Die Bedeutung der Wahrung der Tradition

2. Die Kraft gewohnheitsmäßiger Treue

1. Matthäus 11:28-30 – „Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und Ihr werdet Ruhe für eure Seelen finden. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“

2. Sprüche 13:9 – „Das Licht der Gerechten freut sich, aber die Lampe der Gottlosen wird ausgelöscht.“

Lukas 4:17 Und es wurde ihm das Buch des Propheten Esaias übergeben. Und als er das Buch aufschlug, fand er die Stelle, wo es geschrieben stand:

Jesus öffnete das Buch Jesaja und las daraus vor.

1. Die Bedeutung der Heiligen Schrift im Wirken Jesu

2. Die Kraft des Wortes Gottes

1. Psalm 119:105-112: „Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg“

2. Römer 10:17: „Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Wort Christi.“

Lukas 4:18 Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn er hat mich gesalbt, den Armen das

Evangelium zu predigen; Er hat mich gesandt, um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen Befreiung zu predigen und den Blinden, dass sie wieder sehend sind, um die Zerschlagenen freizulassen,

Passage zusammenfassen:

Jesus wird durch den Geist des Herrn bevollmächtigt, seine Mission zu erfüllen, den Armen das Evangelium zu predigen, die gebrochenen Herzen zu heilen und Gefangenen Befreiung und Blinden das Sehen zu bringen.

1. Die erhebende Kraft der Mission Jesu

2. Geheilt und befreit: Wie Jesus Befreiung bringt

1. Jesaja 61:1-2 – „Der Geist des Herrn, Gottes, ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt, um den Armen frohe Botschaft zu bringen; er hat mich gesandt, um die zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen die Freiheit zu verkünden.“ und die Öffnung des Gefängnisses für die Gefesselten.

2. Galater 5:1 – „Zur Freiheit hat uns Christus befreit; seid nun standhaft und unterwerft euch nicht erneut dem Joch der Sklaverei.“

Lukas 4:19 Um das angenehme Jahr des Herrn zu predigen.

Diese Passage bezieht sich darauf, dass Jesus in seinem Dienst die gute Nachricht von der Gunst des Herrn predigte.

1. „Die bedingungslose Liebe Gottes: Sein akzeptables Jahr finden“

2. „Das Geschenk Jesu: Leben im Jahr des Herrn“

1. Jesaja 61:1-2: „Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt, den Armen die frohe Botschaft zu verkünden. Er hat mich gesandt, um die zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen die Freiheit zu verkünden.“ und Befreiung aus der Dunkelheit für die Gefangenen.

2. Römer 5,8: „Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, ist Christus für uns gestorben.“

Lukas 4:20 Und er schloss das Buch und gab es wieder dem Pfarrer und setzte sich. Und die Augen aller, die in der Synagoge waren, waren auf ihn gerichtet.

Jesus liest in der Synagoge aus dem Buch Jesaja und alle sind auf ihn konzentriert.

1. Gott hat einen Plan für unser Leben, und Jesus hat uns das durch sein Beispiel gezeigt.

2. Wir sollten offen für die Botschaften sein, die Gott uns durch die Schrift sendet.

1. Jesaja 55:11 – „So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird tun, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.“ "

2. Jeremia 29:11 – „Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe“, erklärt der Herr, „Pläne, um dir zu gedeihen und dir nicht zu schaden, Pläne, die dir Hoffnung und eine Zukunft geben.“

Lukas 4:21 Und er begann zu ihnen zu sagen: Heute ist diese Schrift vor euren Ohren erfüllt.

Jesus verkündete, dass sich die Schrift vor den Augen des Volkes erfüllt habe.

1. Gottes Treue, seine Versprechen zu erfüllen.

2. Wie wichtig es ist, auf Jesus zu hören.

1. Psalm 33:4-5 „Denn das Wort des Herrn ist wahr und wahr; er ist treu in allem, was er tut. Der Herr liebt Gerechtigkeit und Gerechtigkeit; die Erde ist voll seiner unfehlbaren Liebe.“

2. Johannes 14:23-24 „Jesus antwortete: „Wer mich liebt, wird meiner Lehre gehorchen. Mein Vater wird sie lieben, und wir werden zu ihnen kommen und bei ihnen wohnen. Wer mich nicht liebt, wird nicht gehorchen.“ meine Lehre.“

Lukas 4:22 Und alle bezeugten ihn und wunderten sich über die gnädigen Worte, die aus seinem Mund kamen. Und sie sagten: Ist das nicht Josephs Sohn?

Diese Passage beschreibt die Reaktion der Menschen auf die Worte Jesu, die voller Gnade und Weisheit waren. Sie fragten, ob er Josephs Sohn sei.

1. Die Kraft der Gnade Gottes in den Worten Jesu

2. Jesus als unser Beispiel für weise Rede

1. Kolosser 4,6 – Lasst eure Rede immer gnädig und mit Salz gewürzt sein, damit ihr wisst, wie ihr jedem antworten sollt.

2. Jakobus 3:13-17 – Wer unter euch ist weise und verständnisvoll? Durch sein gutes Verhalten zeige er seine Werke in der Sanftmut der Weisheit.

Lukas 4:23 Und er sprach zu ihnen: Sagt mir dieses Sprichwort: Arzt, heile dich selbst! Alles, was wir in Kapernaum getan haben, das tue auch hier in deinem Land.

Jesus sagt den Menschen in seiner Heimatstadt, dass sie von ihm erwarten sollten, dass er dasselbe tut wie in Kapernaum.

1. Die Macht Jesu: Wie Jesus während seines gesamten Dienstes Wunder wirkte

2. Jesus ablehnen: Der Preis der Weigerung, an Jesus zu glauben

1. Matthäus 4:23-25 – Jesus beginnt seinen Dienst in Galiläa

2. Markus 1:21-28 – Jesus heilt einen Mann mit einem unreinen Geist in der Synagoge

Lukas 4:24 Und er sprach: Wahrlich, ich sage euch: Kein Prophet wird in seinem eigenen Land angenommen.

Jesus verkündete, dass ein Prophet im eigenen Land nicht akzeptiert sei.

1. „Die Ablehnung Jesu: Unsere eigene Ablehnung verstehen“

2. „Die Härte der Ablehnung: Gottes Akzeptanz kennen“

1. Jesaja 53:3 – „Er wird von den Menschen verachtet und verworfen, ein Mann voller Schmerzen und mit Kummer vertraut.“

2. Römer 15:7 – „Darum nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat, um Gott zu lobpreisen.“

Lukas 4:25 Aber wahrlich, ich sage euch, es gab viele Witwen in Israel in den Tagen Elias, als der Himmel drei Jahre und sechs Monate verschlossen war, als im ganzen Land eine große Hungersnot herrschte;

In Lukas 4:25 erzählt Jesus, dass es in den Tagen Elias in Israel viele Witwen und eine große Hungersnot gab, die dreieinhalb Jahre andauerte.

1. Der Glaube der Witwe: Wie Gott sich in Zeiten der Not um sein Volk kümmert

2. Die Versorgung Gottes: Gottes Fülle in schwierigen Zeiten erleben

1. Jakobus 1:27 – Die Religion, die Gott, unser Vater, als rein und tadellos anerkennt, ist diese: sich um Waisen und Witwen in ihrer Not zu kümmern und sich davor zu bewahren, von der Welt verunreinigt zu werden.

2. Psalm 68:5 – Vater der Waisen und Beschützer der Witwen ist Gott in seiner heiligen Wohnung.

Lukas 4:26 Aber zu keinem von ihnen wurde Elias gesandt, außer nach Sarepta, einer Stadt in Sidon, zu einer Witwe.

Elias wurde nach Sarepta, einer Stadt in Sidon, zu einer verwitweten Frau geschickt.

1. Gottes bedingungslose Liebe für die Bedürftigsten

2. Die Kraft des Glaubens angesichts von Widrigkeiten

1. Jakobus 2:5-6 – „Hört, meine lieben Brüder und Schwestern: Hat Gott nicht diejenigen, die in den Augen der Welt arm sind, dazu erwählt, reich im Glauben zu sein und das Reich zu erben, das er denen versprochen hat, die ihn lieben? Aber Du hast die Armen entehrt. Sind es nicht die Reichen, die dich ausbeuten? Sind es nicht sie, die dich vor Gericht zerren?“

2. Jesaja 61:1-3 – „Der Geist des höchsten Herrn ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt, um den Armen eine frohe Botschaft zu verkünden. Er hat mich gesandt, um die zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, um die Freiheit für die Gefangenen zu verkünden.“ und Erlösung aus der Finsternis für die Gefangenen, um das Gnadenjahr des Herrn und den Tag der Rache unseres Gottes auszurufen, um alle Trauernden zu trösten und für die Trauernden in Zion zu sorgen – ihnen statt dessen eine Krone der Schönheit zu verleihen Asche, das Öl der Freude statt der Trauer und ein Gewand des Lobes statt eines Geistes der Verzweiflung. Sie werden Eichen der Gerechtigkeit genannt werden, eine Pflanzung des Herrn zur Schau seiner Pracht.“

Lukas 4:27 Und zur Zeit des Propheten Eliseus gab es in Israel viele Aussätzige; und keiner von ihnen wurde gereinigt, außer Naaman, dem Syrer.

Zur Zeit des Propheten Eliseus gab es in Israel viele Aussätzige, aber keiner von ihnen wurde geheilt, außer dem Syrer Naaman.

1. Gottes Barmherzigkeit gilt allen – egal wer Sie sind, Gott kann Barmherzigkeit und Heilung zeigen.

2. Die Kraft des Glaubens – Naaman wurde aufgrund seines Glaubens an Gott geheilt.

1. Jakobus 5:15 – „Und das im Glauben gesprochene Gebet wird den Kranken gesund machen; der Herr wird ihn auferwecken. Wenn sie gesündigt haben, wird ihnen vergeben.“

2. Johannes 5:14 – „Danach fand ihn Jesus im Tempel und sprach zu ihm: Siehe, du bist geheilt; sündige nicht mehr, damit dir nicht noch Schlimmeres widerfahre.“

Lukas 4:28 Und alle, die in der Synagoge waren, wurden von Zorn erfüllt, als sie das hörten.

Die Menschen in der Synagoge waren voller Zorn, als sie die Worte Jesu hörten.

1: Wir sollten uns bemühen, aufgeschlossen zu bleiben und uns nicht in Zorn zu versetzen, wenn wir etwas hören, das unsere Überzeugungen in Frage stellt.

2: Wir müssen uns daran erinnern, dass Jesus oft Worte sprach, die den Menschen Unbehagen bereiteten und sie verärgerten, und dennoch folgte er dem Willen Gottes.

1: Epheser 4:2-3 – Sei vollkommen demütig und sanft; Sei geduldig und ertrage einander in Liebe. Bemühen Sie sich nach Kräften, die Einheit des Geistes durch das Band des Friedens zu bewahren.

2: Kolosser 3:12-14 – Darum kleiden Sie sich als Gottes auserwähltes, heiliges und innig geliebtes Volk mit Mitgefühl, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld. Geduldet euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer von euch jemanden beleidigt. Vergib, wie der Herr dir vergeben hat. Und über all diesen Tugenden legt sich die Liebe, die sie alle in vollkommener Einheit verbindet.

Lukas 4:29 Und sie machten sich auf und stießen ihn aus der Stadt hinaus und führten ihn bis an den Hügel, auf dem ihre Stadt gebaut war, damit sie ihn kopfüber hinabstürzten.

Die Leute einer bestimmten Stadt standen auf und vertrieben Jesus aus ihrer Stadt und führten ihn zum Rand des Hügels, wo ihre Stadt gebaut wurde, damit sie ihn von der Klippe stürzen konnten.

1. Die Gefahr religiösen Eifers ohne Wissen

2. Die Kraft des Glaubens angesichts von Widrigkeiten

1. Psalm 23:4 – Auch wenn ich durch das finsterste Tal gehe, fürchte ich nichts Böses, denn du bist bei mir; Dein Stab und dein Stab, sie trösten mich.

2. Römer 8:28 - Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

Lukas 4:30 Und er ging mitten unter ihnen hin und ging hin,

Lukas 4:30 fasst zusammen, wie Jesus auf seinem Weg durch eine Menschenmenge hindurchgeht.

1. Jesus, der Fürst des Friedens: Jesu beruhigende Präsenz, als er mitten durch die Menge ging.

2. Was uns Jesu Taten lehren: Die Bedeutung selbstloser Präsenz und Freundlichkeit inmitten schwieriger Situationen.

1. Epheser 2:14-17, denn er selbst ist unser Friede, der uns beide eins gemacht und in seinem Fleisch die trennende Mauer der Feindseligkeit niedergerissen hat

2. Matthäus 5:43-44: „Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen.‘ Aber ich sage dir: Liebe deine Feinde und bete für diejenigen, die dich verfolgen.

Lukas 4:31 Und sie kamen hinab nach Kapernaum, einer Stadt in Galiläa, und lehrten sie an den Sabbattagen.

Jesus stieg in die Stadt Kapernaum in Galiläa hinab und lehrte das Volk an den Sabbattagen.

1. So machen Sie das Beste aus Ihrem Sabbattag

2. Die Kraft der Lehren Jesu

1. Matthäus 12:9-14 – Jesus lehrt über den Sabbat

2. Markus 2:23-28 – Jesus spricht über die Bedeutung des Sabbats

Lukas 4:32 Und sie entsetzten sich über seine Lehre; denn sein Wort hatte Macht.

Die Menschen waren von der Lehre Jesu erstaunt, weil sie mit Autorität vermittelt wurde.

1. Wie man mit Autorität spricht

2. Die Macht und Autorität der Lehre Jesu

1. Jesaja 55:11: „So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird tun, was mir gefällt, und es wird gelingen, wohin ich es gesandt habe.“ "

2. Epheser 6:19-20: „Und für mich sei das Wort gegeben, dass ich meinen Mund mit Freimut auftue, um das Geheimnis des Evangeliums zu verkünden, dessen Botschafter ich in Fesseln bin: darin Ich darf mutig sprechen, wie ich sprechen sollte.“

Lukas 4:33 Und in der Synagoge war ein Mann, der hatte den Geist eines unreinen Teufels und schrie mit lauter Stimme:

Ein Mann in der Synagoge hatte den Geist eines unreinen Teufels und schrie laut.

1. Versuchungen annehmen und ihnen widerstehen: Eine Studie über den Mann in der Synagoge in Lukas 4:33

2. Die Mächte der Dunkelheit überwinden: Überlegungen aus Lukas 4:33

1. Jakobus 4:7 – „Unterwirft euch nun Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen.“

2. 1. Petrus 5:8-9 – „Seid nüchtern, seid wachsam; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann, dem er standhaft im Glauben widersteht, wohlwissend, dass es dieselben Bedrängnisse gibt vollbracht in deinen Brüdern, die in der Welt sind.“

Lukas 4:34 und sprachen: Lasst uns in Ruhe! Was haben wir mit dir zu schaffen, du Jesus von Nazareth? Bist du gekommen, um uns zu zerstören? Ich kenne dich, wer du bist; der Heilige Gottes.

Die Menschen von Nazareth lehnten Jesus ab und beschuldigten ihn, sie vernichten zu wollen.

1: Die Ablehnung Jesu hat Konsequenzen

2: Jesus ist der Heilige Gottes

1: Jesaja 43:3 - Denn ich bin der HERR, dein Gott, der Heilige Israels, dein Retter.

2: Johannes 10:30 – Ich und mein Vater sind eins.

Lukas 4:35 Und Jesus tadelte ihn und sprach: Schweige und verlasse ihn! Und als der Teufel ihn mitten hineingeworfen hatte, kam er aus ihm heraus und verletzte ihn nicht.

Jesus treibt einen Dämon aus einem Mann aus und der Dämon schadet dem Mann nicht.

1. Jesus bringt Leben und Licht in Dunkelheit und Verzweiflung.

2. Die Macht Jesu ist größer als jedes Übel.

1. Kolosser 1,13-14 – Er hat uns aus dem Reich der Finsternis befreit und uns in das Reich seines geliebten Sohnes überführt, in dem wir Erlösung und Vergebung der Sünden haben.

2. Johannes 12:46 - Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt.

Lukas 4:36 Und sie entsetzten sich alle und redeten untereinander und sprachen: Was ist das für ein Wort! denn mit Macht und Macht befiehlt er den unreinen Geistern, und sie kommen aus.

Die Menschen waren erstaunt über Jesu Autorität und Macht, unreine Geister zu befehlen, und sie gehorchten ihm.

1. Jesus ist unsere Autorität und Macht

2. Die Macht des Gehorsams

1. Matthäus 8:16 – Als es Abend wurde, brachten sie viele von Dämonen Besessene zu ihm. Und er trieb die Geister durch ein Wort aus und heilte alle Kranken

2. 1. Johannes 4:4 – Ihr seid aus Gott, ihr Kinder, und habt sie überwunden, denn der, der in euch ist, ist größer als der, der in der Welt ist.

Lukas 4:37 Und sein Ruhm verbreitete sich in allen Teilen des Landes ringsum.

Der Ruhm Jesu verbreitete sich durch die Wunder, die er vollbrachte, in der gesamten Region Galiläa.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie die Wunder Jesu die Kraft des Glaubens offenbarten

2. An das Unmögliche glauben: Wie Jesus den Lauf der Geschichte veränderte

1. Matthäus 4:23-24 – Jesus zog durch Galiläa, lehrte in ihren Synagogen, verkündete die gute Nachricht vom Königreich und heilte alle Krankheiten und Gebrechen unter den Menschen.

24 Die Nachricht von ihm verbreitete sich in ganz Syrien, und man brachte alle zu ihm, die an verschiedenen Krankheiten litten, die unter starken Schmerzen litten, die Besessenen, die Anfälle und die Gelähmten ; und er heilte sie.

2. Markus 6:34 – Als Jesus landete und eine große Menschenmenge sah, hatte er Mitleid mit ihnen, denn sie waren wie Schafe ohne Hirten. Also begann er, ihnen viele Dinge beizubringen.

Lukas 4:38 Und er machte sich auf aus der Synagoge und ging in das Haus Simons. Und die Mutter von Simons Frau bekam großes Fieber; und sie baten ihn für sie.

Jesus heilte Simons Schwiegermutter von einem schweren Fieber, nachdem sie die Synagoge verlassen hatte.

1. Die Heilkraft Jesu in Simons Haus demonstriert

2. Die Kraft des Glaubens an Jesus, Krankheiten zu überwinden

1. Markus 1:41-42 – Jesus hatte Mitleid mit den Kranken und heilte sie.

2. Jesaja 53:5 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe für unseren Frieden lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Lukas 4:39 Und er trat über sie und tadelte das Fieber; und es verließ sie, und alsbald stand sie auf und diente ihnen.

Jesus heilte auf wundersame Weise eine fiebrige Frau und erlaubte ihr, zu dienen.

1. Die Kraft Jesu, Leben zu heilen und zu verändern

2. Die Freude, anderen zu dienen

1. Jesaja 53:5 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

2. 1. Petrus 4:10 – Jeder von euch sollte die Gabe, die er erhalten hat, nutzen, um anderen zu dienen, als treue Verwalter der Gnade Gottes in ihren verschiedenen Formen.

Lukas 4:40 Und als die Sonne unterging, brachten alle, die Kranke mit mancherlei Krankheiten hatten, sie zu ihm; und er legte jedem von ihnen die Hände auf und heilte sie.

Die Sonne ging unter und alle, die an verschiedenen Krankheiten litten, brachten sie zu Jesus, der jedem von ihnen die Hände auflegte und sie heilte.

1: Die Kraft des Glaubens und der Hoffnung auf Jesus.

2: Die Heilung Jesu und die Wichtigkeit, ihn in Zeiten der Not zu suchen.

1: Matthäus 8:2-3 – Und siehe, ein Aussätziger kam zu ihm und kniete vor ihm nieder und sagte: „Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen.“ Und Jesus streckte seine Hand aus und berührte ihn und sagte: „Ich will; sei rein.“ Und sofort wurde sein Aussatz geheilt.

2: Markus 5:25-29 - Und es war eine Frau, die hatte zwölf Jahre lang Blutfluss, und obwohl sie ihren ganzen Lebensunterhalt für Ärzte ausgegeben hatte, konnte sie von niemandem geheilt werden. Sie trat hinter ihn und berührte den Saum seines Gewandes, und sofort hörte ihr Blutausfluss auf. Und Jesus sagte: „Wer hat mich berührt?“ Als alle es leugneten, sagte Petrus: „Meister, die Menge umringt dich und drängt auf dich!“ Aber Jesus sagte: „Jemand hat mich berührt, denn ich spüre, dass Kraft von mir ausgegangen ist.“

Lukas 4:41 Und es fuhren Teufel aus vielen aus und schrieen und sprachen: Du bist Christus, der Sohn Gottes. Und er tadelte sie und erlaubte ihnen, nicht zu reden; denn sie wussten, dass er Christus war.

In dieser Passage wird davon erzählt, wie Jesus böse Geister zurechtweist, die ihn als den Sohn Gottes erkannten.

1. Jesus ist der Herr: Standhaft trotz Widrigkeiten

2. Die Macht der Autorität Jesu über das Böse

1. Kolosser 1:13-14 – Er hat uns von der Macht der Finsternis befreit und uns in das Reich des Sohnes seiner Liebe geführt.

14 In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden.

2. Philipper 2:5-11 – Habt unter euch die Gesinnung, die euch gehört in Christus Jesus,

6 der, obwohl er in der Gestalt Gottes war, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man fassen konnte,

7 sondern entäußerte sich, indem er die Gestalt eines Dieners annahm und in der Gestalt der Menschen geboren wurde.

8 Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, demütigte er sich, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz.

9 Darum hat Gott ihn sehr erhöht und ihm den Namen verliehen, der über alle Namen hinausgeht,

10 damit sich vor dem Namen Jesu alle Knie beugen, im Himmel und auf Erden und unter der Erde,

11 Und jede Zunge bekennt, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Lukas 4:42 Und als es Tag wurde, ging er hin und ging an einen verlassenen Ort. Und das Volk suchte ihn und kam zu ihm und hielt ihn zurück, damit er nicht von ihnen wich.

Die Menschen suchten Jesus und baten ihn, bei ihnen zu bleiben.

1: Wir sollten Jesus in unserem Leben suchen und ihm folgen.

2: Wir sollten bereit sein, unseren Glauben mit anderen zu teilen.

1: 1 Johannes 4:19 – Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

2: Römer 12:2 – Passe dich nicht dieser Welt an, sondern lass dich durch die Erneuerung deines Geistes verwandeln.

Lukas 4:43 Und er sprach zu ihnen: Ich muss das Reich Gottes auch anderen Städten verkünden; denn darum bin ich gesandt.

Jesus gibt an, dass er gesandt wurde, um das Reich Gottes in anderen Städten zu predigen.

1. Die Mission Jesu: Das Reich Gottes predigen

2. Die Dringlichkeit Jesu: Predigt in allen Städten

1. Apostelgeschichte 1:8 – Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommt; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an die Enden der Erde.

2. Matthäus 24:14 – Und dieses Evangelium vom Königreich wird in der ganzen Welt als Zeugnis für alle Nationen gepredigt werden, und dann wird das Ende kommen.

Lukas 4:44 Und er predigte in den Synagogen von Galiläa.

Jesus predigte in den Synagogen Galiläas.

1. Die Kraft des Predigens: Nehmen Sie die Herausforderung an, Gottes Wort zu verkünden

2. Das Evangelium predigen: Gottes Liebe und Gnade mit allen teilen

1. Jesaja 61:1-3 – Der Geist des Herrn, Gottes, ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt, den Armen eine frohe Botschaft zu bringen; Er hat mich gesandt, um die zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen die Freiheit zu verkünden und den Gefesselten die Öffnung des Gefängnisses.

2. Matthäus 10:7-8 – Und während ihr geht, verkündet ihr: „Das Himmelreich ist nahe.“ Heile die Kranken, erwecke die Toten, reinige Aussätzige, treibe Dämonen aus. Du hast erhalten, ohne zu bezahlen; ohne Bezahlung geben.

Lukas 5 hebt bedeutende Ereignisse im Wirken Jesu hervor, darunter den wunderbaren Fischfang, die Heilung eines Aussätzigen und die Berufung seiner Jünger.

1. Absatz: Jesus war am See Genezareth, wo er zwei Boote sah. Er stieg in eins, das Simon (später Peter genannt) gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Ufer wegzufahren. Von dort aus lehrte Jesus die Menschenmengen. Nachdem er seine Unterweisung beendet hatte, sagte Jesus zu Simon, er solle ins tiefe Wasser gehen und die Netze auswerfen, um einen Fang zu machen. Obwohl Simon Zweifel hatte, weil sie die ganze Nacht erfolglos gefischt hatten, gehorchte er dem Befehl Jesu. Als sie ihre Netze wie angewiesen auswarfen, fingen sie so viele Fische, dass ihre Netze zu reißen begannen. Sie riefen von einem anderen Boot aus um Hilfe und beide Boote waren voller Fische. Von diesem Wunder überwältigt, fiel Simon Jesus zu Füßen und erkannte ihn als Herrn. Jesus antwortete, dass sie von da an stattdessen Menschen fangen würden (Lukas 5:1-11).

2. Absatz: Als Jesus seinen Dienst fortsetzte, kam ein Mann, der von Lepra bedeckt war, auf ihn zu und bettelte um Heilung. Lepra galt als hoch ansteckend und die Betroffenen wurden von der Gesellschaft isoliert. Der Glaube dieses Mannes ließ ihn jedoch glauben, dass Jesus ihn heilen könnte, wenn er dazu bereit wäre. Voll Mitgefühl streckte Jesus seine Hand aus, berührte den Mann und sagte: „Ich bin bereit; sei rein.“ Sofort verschwand seine Lepra (Lukas 5:12-13). Obwohl der geheilte Mann angewiesen wurde, es niemandem zu sagen, sondern sich gemäß dem mosaischen Gesetz zum Priester zur Reinigung zu begeben; Nachrichten über diese wundersame Heilung verbreiteten sich in verschiedenen Regionen.

3. Absatz: Lukas berichtet auch darüber, wie Jesus Levi (auch bekannt als Matthäus) anrief, einen Steuereintreiber, der von vielen wegen seiner Verbindung zu römischen Behörden und seinem Ruf als Korruptionsverbrecher verachtet wurde. Levi ließ alles zurück – seine Steuerstelle – und folgte Jesus, als er gerufen wurde (Lukas 5:27-28). Später in Lukas 5 kritisierten die Schriftgelehrten der Pharisäer in Levis Haus die Jünger, die aßen, tranken, Steuereintreiber und Sünder waren, verteidigten sich aber mit der Aussage, dass gesunde Menschen keinen Arzt brauchen. Kranke rufen gerechte Sünder zur Reue auf, was auf seine Mission hindeutet, die Verlorenen zu retten (Lukas 5,29-32). Dieses Kapitel demonstriert nicht nur Jesu Autorität über die Natur durch Wunder, sondern auch sein Mitgefühl für diejenigen, die in der Gesellschaft als Ausgestoßene oder Marginalisierte gelten, während es gesellschaftliche Normen in Bezug auf Reinheitsgesetze in Frage stellt, die mit Sündern in Verbindung stehen, und den Weg für eine inklusive Botschaft der Erlösung ebnet, die für alle verfügbar ist, unabhängig von Hintergrund oder Status

Lukas 5:1 Und es geschah, als das Volk ihn drängte, das Wort Gottes zu hören, stand er am See Gennesaret.

Jesus predigt am See Gennesaret vor einer großen Menschenmenge.

1. Der Ruf zur Nachfolge: Wie man auf die Einladung Jesu reagiert

2. Sich um andere kümmern: Ein Leben voller Mitgefühl und Liebe führen

1. Matthäus 4:19 – „Und er sprach zu ihnen: Folge mir nach, und ich werde euch zu Menschenfischern machen.“

2. 1. Johannes 3:17-18 – „Wer aber das Gute dieser Welt hat und seinen Bruder in Not sieht und sein Erbarmen vor ihm verschließt, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm? Meine kleinen Kinder, lasst uns nicht mit Worten lieben, auch nicht mit der Zunge; sondern in der Tat und in der Wahrheit.“

Lukas 5:2 Und sie sahen zwei Schiffe am See stehen; aber die Fischer gingen hinaus und wuschen ihre Netze.

Die Passage beschreibt Fischer, die ihre Netze an einem See waschen.

1. Jesu Aufruf an die Menschenfischer – Lukas 5:2-11

2. Die Bedeutung harter Arbeit – Lukas 5:2-3

1. Jeremia 16:16 - „Siehe, ich werde viele Fischer holen lassen, spricht der HERR, und sie werden sie fischen; und danach werde ich viele Jäger holen lassen, und sie werden sie jagen von jedem Berg und von jedem Hügel aus, und aus den Löchern der Felsen.

2. Hesekiel 47:10 - „Und es wird geschehen, dass die Fischer darauf stehen werden von Engedi bis Eneglaim; sie werden ein Ort sein, um Netze auszubreiten; ihre Fische sollen nach ihrer Art sein, wie die Fische.“ des großen Meeres, das viele übersteigt.

Lukas 5:3 Und er bestieg eines der Schiffe, das Simon gehörte, und betete zu ihm, er möge ein wenig aus dem Land hinausfahren. Und er setzte sich und lehrte die Leute aus dem Schiff.

Passage Jesus bestieg Simons Boot und bat ihn, es vom Land wegzubringen, damit er es als Plattform für die Belehrung der Menschen nutzen konnte.

1. Die Kraft des Gehorsams: Wie das Befolgen der Bitten Jesu zu unglaublichen Ergebnissen führen kann.

2. Das lebendige Wort: Wie Jesu Lehren der Welt Leben bringen.

1. Apostelgeschichte 17:25-29 – Paulus auf dem Areopag.

2. Johannes 3:16 – Gottes Liebe zur Welt.

Lukas 5:4 Als er nun aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: Fahr hinaus in die Tiefe und wirf deine Netze aus, um zu schöpfen.

Jesus fordert Simon auf, seine Netze ins tiefe Wasser auszuwerfen, um Fische zu fangen.

1. Verlassen Sie sich auf die Führung Jesu – Lukas 5:4

2. Machen Sie einen Vertrauensvorschuss – Lukas 5:4

1. Jesaja 43:2 – Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Flüsse werden sie dich nicht überwältigen.

2. Psalm 23:2 – Er lässt mich auf grünen Auen liegen. Er führt mich an stillen Gewässern entlang.

Lukas 5:5 Und Simon antwortete und sprach zu ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts mitgenommen; aber auf dein Wort hin werde ich das Netz auswerfen.

Simon und seine Mannschaft hatten die ganze Nacht gearbeitet, aber nichts gefangen, doch auf Jesu Befehl warf er sein Netz aus und fing eine große Menge Fische.

1. Gottes Wort ist mächtig – Lukas 5:5

2. Gehorsam gegenüber Gott bringt Fülle – Lukas 5:5

1. Jeremia 33:3 – „Rufe mich und ich werde dir antworten und dir große und verborgene Dinge sagen, die du nicht wusstest.“

2. Psalm 107:23-24 – „Einige fuhren mit Schiffen aufs Meer; Sie waren Kaufleute auf den

mächtigen Gewässern. Sie sahen die Taten des Herrn, seine Wundertaten in der Tiefe.“

Lukas 5:6 Und als sie das getan hatten, fingen sie eine große Menge Fische ein, und ihr Netz zerbrach.

Zwei Fischer warfen in einem Boot im See Genezareth ihr Netz aus und fingen eine große Menge Fische, die so groß waren, dass ihr Netz zerbrach.

1. Gottes Segen übersteigt unsere Erwartungen.

2. Gottes Versorgung ist immer mehr als genug.

1. Epheser 3:20 – „Der aber kann mehr leisten als alles, worum wir bitten oder denken, gemäß der Kraft, die in uns wirkt.“

2. Psalm 40:5 – „Viel sind deine wunderbaren Taten, Herr, mein Gott, die du getan hast, und deine Gedanken, die an uns gerichtet sind; sie könnten dir nicht in der richtigen Reihenfolge aufgezählt werden, wenn ich es verkünden und reden wollte.“ Es gibt mehr von ihnen, als man aufzählen kann.“

Lukas 5:7 Und sie winkten ihren Genossen zu, die im anderen Schiff waren, sie sollten kommen und ihnen helfen. Und sie kamen und füllten beide Schiffe, so dass sie zu sinken begannen.

Zwei Boote waren bis zum Untergang mit Fisch gefüllt, und die Fischer winkten ihren Partnern im anderen Boot zu, ihnen zu helfen.

1. Gott stellt uns die Ressourcen zur Verfügung, die uns in Zeiten der Not helfen können.

2. Die Zusammenarbeit bringt uns unseren Zielen näher.

1. Philipper 4:19 – „Und mein Gott wird alle eure Bedürfnisse stillen nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit in Christus Jesus.“

2. Prediger 4:9-12 – „Zwei sind besser als einer, weil sie einen guten Lohn für ihre Arbeit haben: Wenn einer von ihnen fällt, kann einer dem anderen aufhelfen.“ Aber es tut jedem leid, der hinfällt und niemand hat, der ihm wieder hochhilft. Auch wenn zwei zusammen liegen, bleiben sie warm. Aber wie kann man sich alleine warm halten? Obwohl einer überwältigt sein mag, können sich zwei verteidigen. Eine Schnur aus drei Strängen reißt

nicht so schnell.“

Lukas 5:8 Als Simon Petrus das sah, fiel er vor Jesu Knie nieder und sprach: Gehe weg von mir! denn ich bin ein sündiger Mann, o Herr.

Simon Petrus erkennt seine eigene Unwürdigkeit vor Jesus und fleht ihn an, von ihm abzuweichen.

1. Unsere Unwürdigkeit vor Gott erkennen

2. Die Kraft der Vergebung Christi

1. Psalmen 51:3-4 – Denn ich erkenne meine Übertretungen, und meine Sünde ist immer vor mir. Gegen Dich allein habe ich gesündigt und das Böse in Deinen Augen getan.

2. Römer 5:6-8 – Denn als wir noch kraftlos waren, starb Christus zur gegebenen Zeit für die Gottlosen. Denn kaum wird jemand für einen Gerechten sterben; doch vielleicht würde jemand für einen guten Mann sogar den Tod wagen. Aber Gott zeigt seine eigene Liebe zu uns, indem Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

Lukas 5:9 Denn er und alle, die bei ihm waren, entsetzten sich über den Zug der Fische, die sie gefangen hatten.

Das Wunder Jesu mit dem großen Fischfang versetzte die Fischer und seine Begleiter in Erstaunen.

1. Die wundersame Kraft und das Mitgefühl Jesu: Die unerwarteten Segnungen Gottes erleben

2. Gottes erstaunliche Vorsorge: Lernen, sich im Unerwarteten auf den Herrn zu verlassen

1. Psalm 34:8 – Schmecke und sieh, dass der Herr gut ist; Gesegnet ist der, der bei ihm Zuflucht nimmt.

2. Matthäus 19:26 – Jesus schaute sie an und sagte: „Beim Menschen ist das unmöglich, bei Gott aber ist alles möglich.“

Lukas 5:10 Und auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, die Teilhaber

Simons waren. Und Jesus sagte zu Simon: Fürchte dich nicht; Von nun an wirst du Männer fangen.

Jesus sagt Simon, einem seiner Jünger, er solle keine Angst haben und dass er nun Männer fangen werde. Auch James und John, zwei von Simons Partnern, sind anwesend.

1. Der Ruf Jesu, ihm nachzufolgen – Lukas 5:10

2. Dem Herrn dienen und ihm folgen – Lukas 5:10

1. Matthäus 4:19 – „Und er sprach zu ihnen: Folgt mir, und ich werde euch zu Menschenfischern machen."

2. Johannes 1:43 – „Am nächsten Tag beschloss Jesus, nach Galiläa zu gehen. Er fand Philipp und sagte zu ihm: „Folge mir."

Lukas 5:11 Und als sie ihre Schiffe an Land brachten, verließen sie alles und folgten ihm nach.

Diese Passage beschreibt die Verpflichtung der Fischer, Jesus nachzufolgen, nachdem sie ihre Schiffe gelandet hatten.

1: Wir sollten darauf vertrauen, dass Jesus uns führt, auch wenn das bedeutet, dass wir unsere Pläne und Besitztümer hinter uns lassen müssen.

2: Um Jesus nachzufolgen, müssen wir alles aufgeben, was wir haben, und ihm unser Leben anvertrauen.

1: Matthäus 16:24-25 – „Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach." Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; und wer sein Leben um meinetwillen verlieren wird, wird es finden."

2: Markus 8:34-35 – „Und als er das Volk samt seinen Jüngern zu sich rief, sprach er zu ihnen: Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach." Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; Wer aber um meinetwillen und um des Evangeliums willen sein Leben verliert, der wird es retten."

Lukas 5:12 Und es geschah, als er in einer Stadt war, siehe, da war ein Mann voller

Aussatz. Als er Jesus sah, fiel er auf sein Angesicht und flehte ihn an und sprach: Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen .

Jesus zeigte Mitgefühl und heilte einen Mann mit Lepra.

1: Wir können vom Beispiel Jesu lernen, den Menschen um uns herum Mitgefühl und Freundlichkeit zu zeigen.

2: Wir sollten niemals die Kraft des Glaubens und des Gebets unterschätzen.

1: Matthäus 8:2-3 - Und siehe, da kam ein Aussätziger und betete ihn an und sprach: Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen. Und Jesus streckte seine Hand aus, berührte ihn und sprach: Ich will; sei rein.

2: Jakobus 5:15 - Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken; und wenn er Sünden begangen hat, sollen sie ihm vergeben werden.

Lukas 5:13 Und er streckte seine Hand aus und berührte ihn und sprach: Ich will: Sei rein! Und sofort verschwand der Aussatz von ihm.

Die Kraft der Berührung Christi heilte einen Aussätzigen.

1. Die Kraft des Glaubens an Jesus Christus

2. Die heilende Kraft göttlicher Berührung

1. Matthäus 8:1-3 – Jesus berührt einen Aussätzigen und heilt ihn

2. Jakobus 5:14-15 – Die Kraft des Gebets, Heilung zu bringen

Lukas 5:14 Und er befahl ihm, es niemandem zu sagen; sondern geh und zeige dich dem Priester und opfere für deine Reinigung, wie Mose befohlen hatte, ihnen zum Zeugnis.

Dieser Abschnitt betont, wie wichtig es ist, dem Gebot Jesu zu folgen und sich gemäß den Geboten Moses zum Priester zur Reinigung zu zeigen.

1. Die Macht des Gehorsams: Jesu Befehl, uns dem Priester zu zeigen

2. Wie wichtig es ist, Anweisungen zu befolgen: Jesus und Moses zu gehorchen

1. Exodus 29:20,21 - Und du sollst tun mit den Priestern, den Leviten, die sich dem HERRN nähern, und sollst sie heiligen, damit sie dem HERRN dienen; denn sie opfern die Feuergaben des HERRN und das Brot ihres Gottes, darum sollen sie heilig sein.

2. Hebräer 13:20-21 – Der Gott des Friedens aber, der unseren Herrn Jesus, den großen Hirten der Schafe, von den Toten auferweckt hat, durch das Blut des ewigen Bundes, mache dich vollkommen in jedem guten Werk, um das Seine zu tun wird in euch wirken, was ihm wohlgefällig ist, durch Jesus Christus; Ihm sei Ehre für immer und ewig. Amen.

Lukas 5:15 Aber umso mehr verbreitete sich der Ruhm von ihm, und große Volksmengen kamen zusammen, um zuzuhören und von ihm von ihren Gebrechen geheilt zu werden.

Der Ruhm Jesu verbreitete sich weit und breit und viele Menschen versammelten sich, um Ihm zuzuhören und von Ihm geheilt zu werden.

1. Die Macht Jesu: Wie seine Worte und Wunder Menschenmengen anzogen

2. Jesu Heilungsdienst: Wie seine Wunder Trost und Hoffnung brachten

1. Matthäus 4:23-24 – Jesus zog durch Galiläa, lehrte in ihren Synagogen, verkündete die gute Nachricht vom Königreich und heilte alle Krankheiten und Gebrechen unter den Menschen.

2. Apostelgeschichte 3:1-8 – Petrus und Johannes gingen zur neunten Stunde, der Gebetsstunde, zum Tempel hinauf. Und ein Mann, der von Geburt an gelähmt war, wurde getragen, und sie legten ihn täglich vor das Tor des Tempels, das das „Schöne Tor“ genannt wird, um die, die in den Tempel kamen, um Almosen zu bitten.

Lukas 5:16 Und er zog sich in die Wüste zurück und betete.

Die Passage handelt davon, wie Jesus sich in die Wüste zurückzog, um zu beten.

1. Eine Untersuchung des Gebetsbeispiels Jesu und seiner Bedeutung für unser spirituelles Leben.

2. Ein Aufruf, das Beispiel Christi nachzuahmen und sich zum Gebet und zur Kontemplation in die Wildnis zurückzuziehen.

1. Matthäus 6:5-6 – „Und wenn ihr betet, seid nicht wie die Heuchler, denn sie lieben es, in den Synagogen und an den Straßenecken zu beten, damit andere sie sehen können. Wahrlich, ich sage euch, sie haben ihre Belohnung vollständig erhalten. Aber wenn du betest, geh in dein Zimmer, schließe die Tür und bete zu deinem Vater, der unsichtbar ist.“

2. Hebräer 4:14-16 – „Da wir nun einen großen Hohenpriester haben, der in den Himmel aufgefahren ist, Jesus, den Sohn Gottes, lasst uns fest an dem Glauben festhalten, den wir bekennen. Denn wir haben keinen Hohepriester, der nicht in der Lage ist, sich in unsere Schwächen hineinzuversetzen, sondern wir haben einen, der in jeder Hinsicht versucht wurde, genau wie wir – und dennoch nicht gesündigt hat. Dann lasst uns vertrauensvoll vor Gottes Gnadenthron treten, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden, die uns in unserer Zeit der Not hilft.“

Lukas 5:17 Und es geschah an einem bestimmten Tag, als er lehrte, da saßen Pharisäer und Gesetzeslehrer, die aus allen Städten Galiläas, Judäas und Jerusalems gekommen waren, und die Macht des Herrn war anwesend, um sie zu heilen.

An einem bestimmten Tag lehrte Jesus unter einer Menge Pharisäer und Gesetzeslehrer aus Galiläa, Judäa und Jerusalem. Die Macht des Herrn war da, um sie zu heilen.

1. Die Kraft der Heilung durch Jesus

2. Verlassen wir uns auf die Heilung durch den Herrn

1. Matthäus 9:35 - Und Jesus zog durch alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jede Krankheit unter dem Volk.

2. Psalm 103:3 – Der dir alle deine Sünden vergibt; der alle deine Krankheiten heilt.

Lukas 5:18 Und siehe, die Leute brachten einen Mann, der gelähmt war, in ein Bett und suchten nach einem Weg, ihn hineinzubringen und vor ihn zu legen.

Eine Gruppe von Männern bringt einen gelähmten Mann zu Jesus und sucht nach einer Möglichkeit, ihn vor Jesus zu legen.

1. „Gott kann heilen: Das Wunder des gelähmten Mannes“

2. „Die Kraft des Glaubens: Den Gelähmten zu Jesus bringen“

1. Jesaja 35:3-6 – Stärket die schwachen Hände und stärkt die schwachen Knie.

2. Jakobus 5:14-16 – Ist unter euch jemand krank? Er rufe nach den Ältesten der Kirche. und sie sollen für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.

Lukas 5:19 Und als sie wegen der Menge keinen Weg fanden, ihn herzubringen, gingen sie auf das Dach und ließen ihn mit seinem Lager durch die Ziegel hinab in die Mitte vor Jesus.

Als ein gelähmter Mann wegen der großen Menschenmenge nicht zu Jesus gelangen konnte, gingen seine Freunde auf die Dächer und ließen ihn mit seinem Bett durch die Decke in die Mitte der Menschenmenge vor Jesus hinab.

1. Gott wird außergewöhnliche Anstrengungen unternehmen, um Menschen zu ihm zu bringen.

2. Auch in schwierigen Situationen können wir darauf vertrauen, dass Gott uns einen Weg ebnet.

1. Römer 8,28: Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohle derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Jesaja 43:19: Seht, ich mache etwas Neues! Jetzt springt es auf; nimmst du es nicht wahr? Ich bahne einen Weg in der Wildnis und Bäche im Ödland.

Lukas 5:20 Und als er ihren Glauben sah, sprach er zu ihm: Mensch, deine Sünden sind dir vergeben.

Jesus sah den Glauben des Mannes und sagte ihm, dass seine Sünden vergeben seien.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie unser Glaube zu Wundern führen kann

2. Vergebung: Gnade annehmen und anbieten

1. Hebräer 11:6 – „Ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen, denn jeder, der zu ihm kommt, muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ernsthaft nach ihm suchen.“

2. Epheser 4:32 – „Seid freundlich und barmherzig zueinander und vergebt einander, so wie Gott euch in Christus vergeben hat.“

Lukas 5:21 Und die Schriftgelehrten und Pharisäer begannen zu überlegen und sprachen: Wer ist dieser, der Lästerungen redet? Wer kann Sünden vergeben, außer Gott allein?

Jesus demonstriert seine Macht, Sünden zu vergeben, und fordert die religiösen Autoritäten heraus.

1: Jesu Macht, Sünden zu vergeben, zeigt uns, dass Gott uns durch Jesus vergeben kann, egal wie weit wir abgeirrt sind.

2: Jesu Herausforderung an die religiösen Autoritäten seiner Zeit erinnert uns alle daran, demütig und offen für Gottes Vergebung zu sein.

1: Jesaja 43:25 – „Ich, ich bin es, der deine Übertretungen um meinetwillen austilgt und deiner Sünden nicht mehr gedenkt.“

2: Epheser 1,7 – „In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, gemäß dem Reichtum der Gnade Gottes.“

Lukas 5:22 Als aber Jesus ihre Gedanken sah, antwortete er ihnen und sprach: Was für einen Grund habt ihr in euren Herzen?

Jesus forderte die Menge auf, tiefer über ihre Urteile nachzudenken.

1: Wir sollten offen für die Perspektiven anderer sein und danach streben, sie besser zu verstehen.

2: Urteile nicht zu schnell, denn jedes Urteil sollte von Gott kommen.

1: Römer 12:19 – Ihr Lieben, rächt euch nicht selbst, sondern gebt dem Zorn Raum! Denn

es steht geschrieben: „Mein ist die Rache“; Ich werde zurückzahlen, spricht der Herr.

2: Jakobus 4:11-12 – Redet nicht böse voneinander, Brüder. Wer schlecht über seinen Bruder redet und seinen Bruder richtet, der redet schlecht über das Gesetz und richtet das Gesetz. Wenn du aber das Gesetz richtest, bist du kein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter.

Lukas 5:23 Ist es leichter zu sagen: Deine Sünden seien dir vergeben? oder zu sagen: Steh auf und geh?

Jesus stellt die Frage: Was ist einfacher, jemandem seine Sünden zu vergeben oder seine körperlichen Beschwerden zu heilen?

1. Die Kraft der Vergebung: Wie Jesus uns dazu drängt, Mitgefühl und Barmherzigkeit zu zeigen

2. Die Wunder Jesu: Wie seine Taten mehr sagen als seine Worte

1. Matthäus 9:1-8 – Jesus vergibt einem Mann und heilt ihn von seiner Lähmung

2. Markus 2:1-12 – Jesus vergibt einem Mann und heilt ihn von seiner Krankheit

Lukas 5:24 „Damit ihr aber erkennt, dass der Menschensohn die Macht hat, auf Erden Sünden zu vergeben“, sprach er zu den Gelähmten: „Ich sage dir: Steh auf, nimm dein Lager und begebe dich auf dein Lager.“ Haus.

Jesus demonstriert seine Macht, Sünden zu vergeben, indem er den gelähmten Mann heilt und ihn auffordert, sein Bett aufzunehmen und in sein Haus zu gehen.

1. Macht und Autorität Jesu, Sünden zu vergeben

2. Heilung und Vergebung in Jesus

1. Matthäus 9:6 – Damit ihr aber erkennt, dass der Menschensohn die Macht hat, auf Erden Sünden zu vergeben (sagt er zu den Gelähmten): Steh auf, nimm dein Bett und geh in dein Haus.

2. Markus 2:10 – „Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn die Macht hat, auf Erden

Sünden zu vergeben“, sagt er zu den Gelähmten:

Lukas 5:25 Und alsbald stand er vor ihnen auf und hob auf, worauf er lag, und ging in sein Haus und pries Gott.

Diese Passage erzählt die Geschichte, wie Jesus einen gelähmten Mann heilte und dieser sofort aufstand und nach Hause ging, um Gott zu verherrlichen.

1. Gottes Heilkraft: Wie das wundersame Wirken Jesu unser Leben verändern kann

2. Die Macht des Lobes: Dankbarkeit für Gottes Wunder zum Ausdruck bringen

1. Apostelgeschichte 3:1-10 – Die Heilung eines Lahmen

2. Psalm 117 – Das ganze Volk lobe den Herrn

Lukas 5:26 Und sie entsetzten sich alle und priesen Gott und wurden von Furcht erfüllt und sprachen: Wir haben heute seltsame Dinge gesehen.

Die Jünger waren erstaunt und verherrlichten Gott, nachdem sie Zeuge der wundersamen Heilung des gelähmten Mannes durch Jesus geworden waren. Sie waren voller Angst, da sie so etwas noch nie zuvor gesehen hatten.

1. Gott ist zu allem fähig – Römer 4:17 (Wie geschrieben steht: „Ich habe dich zum Vater vieler Völker gemacht“) vor dem, an den er glaubte, nämlich Gott, der die Toten lebendig macht und ruft, was nicht ist als ob sie es wären.

2. Glaube an die Kraft Gottes – Matthäus 17:20 (Und Jesus sprach zu ihnen: Wegen eures Unglaubens; denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: Entfernt! von dort dorthin; und es wird verschwinden; und nichts wird für euch unmöglich sein.)

1. Matthäus 8:5-13 (Und als Jesus nach Kapernaum ging, kam ein Hauptmann zu ihm und flehte ihn an und sprach: Herr, mein Knecht liegt zu Hause, gelähmt und schwer gequält. Und Jesus sprach zu ihm: „Ich werde kommen und ihn heilen.“ Der Hauptmann antwortete und sprach: „Herr, ich bin es nicht wert, dass du unter mein Dach kommst; sondern sprich nur das Wort, und mein Diener wird geheilt.“ Als Jesus es hörte, wunderte er sich und Er sprach zu denen, die ihm folgten: Wahrlich, ich sage euch: Ich habe keinen so großen Glauben gefunden, nein, nicht in Israel. Und ich sage euch: Es werden viele aus dem Osten und Westen kommen und sich mit Abraham niedersetzen Isaak und Jakob

im Himmelreich. Aber die Kinder des Königreiches werden in die äußerste Finsternis geworfen werden; sie werden weinen und mit den Zähnen knirschen. Und Jesus sprach zum Hauptmann: Gehe deinen Weg, und wie du geglaubt hast So geschehe dir. Und sein Diener wurde in derselben Stunde geheilt.)

2. Markus 2:3-12 (Und sie kamen zu ihm und brachten einen Gelähmten, der von vieren geboren worden war. Und als sie nicht zu ihm kommen konnten, um ihn zu drängen, deckten sie das Dach auf, wo er war; und Als sie es aufgebrochen hatten, ließen sie das Bett nieder, in dem die Gelähmten lagen. Als Jesus ihren Glauben sah, sagte er zu dem Gelähmten: Sohn, deine Sünden seien dir vergeben. Aber es waren etliche von den Schriftgelehrten da Sie saßen dort und überlegten in ihren Herzen: „Warum redet dieser Mann so lästert? Wer kann Sünden vergeben außer Gott allein?“ Und als Jesus in seinem Geist erkannte, dass sie so in sich selbst überlegten, sagte er zu ihnen: „Warum überlegt ihr das?“ in euren Herzen? Ist es leichter, zu den Gelähmten zu sagen: „Deine Sünden seien dir vergeben“ oder zu sagen: „Steh auf, nimm dein Bett und geh umher?“ Sondern damit ihr erkennt, dass der Menschensohn Macht hat auf Erden, um Sünden zu vergeben (sagt er zu den Gelähmten): Ich sage dir: Steh auf, nimm dein Bett und geh in dein Haus. Und alsbald stand er auf, nahm das Bett auf und ging vor ihnen allen her; so sehr, dass sie alle erstaunt waren und Gott verherrlichten und sagten: So haben wir es noch nie gesehen.)

Lukas 5:27 Und nach diesen Dingen ging er hinaus und sah einen Zöllner mit Namen Levi am Zollamt sitzen; und er sprach zu ihm: Folge mir nach!

Levi wurde von Jesus berufen, ihm zu folgen.

1. Der Ruf, Jesus nachzufolgen: Auf Gottes Einladung reagieren

2. Jüngerschaft: Die lebensverändernde Verpflichtung, Jesus nachzufolgen

1. Matthäus 4:18-22 – Die Berufung der ersten Jünger

2. Johannes 4:34-35 – Jesu Einladung, ihm zu folgen und sein Werk zu tun

Lukas 5:28 Und er verließ alles, machte sich auf und folgte ihm nach.

Diese Passage beschreibt, wie Levi seine Arbeit und seinen Besitz verließ, um Jesus zu folgen.

1: Jesus ruft uns dazu auf, alles hinter uns zu lassen, woran wir vielleicht hängengeblieben sind, um ihm zu folgen und ihm zu dienen.

2: Der Ruf Jesu ist ein Aufruf, unsere eigenen Wünsche hinter uns zu lassen und ihm mit ganzem Herzen zu folgen.

1: Matthäus 16,24-25 „Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Wer mein Jünger sein will, der soll sich selbst verleugnen und sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren, wer aber sein Leben verliert.“ Das Leben wird es für mich finden.“

2: Hebräer 11:24-26 „Durch den Glauben weigerte sich Mose, als er erwachsen war, als Sohn der Tochter Pharaos bekannt zu werden. Er entschied sich dafür, gemeinsam mit dem Volk Gottes misshandelt zu werden, anstatt die flüchtigen Freuden der Sünde zu genießen. Er betrachtete die Schande um Christi willen als wertvoller als die Schätze Ägyptens, weil er auf seinen Lohn wartete.“

Lukas 5:29 Und Levi veranstaltete ein großes Fest für ihn in seinem Hause. Und es war eine große Schar von Zöllnern und anderen, die mit ihnen zu Tisch saßen.

Levi erwies Jesus seine Gastfreundschaft, indem er ein großes Fest veranstaltete.

1: Wir sollten Levis Beispiel der Gastfreundschaft folgen und Jesus in unsere Häuser einladen.

2: Wir sollten anderen gegenüber Gastfreundschaft zeigen, so wie Levi es mit Jesus tat.

1: Römer 12:13 – „Treten Sie zu den Bedürfnissen der Heiligen bei und bemühen Sie sich um Gastfreundschaft.“

2: 1 Petrus 4:9 – „Seid einander Gastfreundschaft, ohne zu murren.“

Lukas 5:30 Aber ihre Schriftgelehrten und Pharisäer murrten wider seine Jünger und sprachen: Warum isst und trinkt ihr mit Zöllnern und Sündern?

Die Jünger Jesu wurden von den Schriftgelehrten und Pharisäern dafür kritisiert, dass sie mit Zöllnern und Sündern aßen und tranken.

1. Die Kraft des Mitgefühls: Wie Jesus Sündern Liebe zeigte

2. Die radikale Liebe Jesu: Auf die Ablehnung der Gesellschaft zugehen

1. Matthäus 9:10-13 – Jesus spricht davon, nicht die Gerechten, sondern die Sünder zur Buße zu rufen

2. Johannes 8:1-11 – Jesus erweist der Frau, die beim Ehebruch ertappt wurde, Barmherzigkeit

Lukas 5:31 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Die Gesunden brauchen keinen Arzt; sondern diejenigen, die krank sind.

Jesus lehrte, dass diejenigen, die geistig krank sind, einen Arzt brauchen, während diejenigen, die geistig gesund sind, keinen Arzt brauchen.

1. „Der Arzt der Seele: Jesus als der Heiler unserer Herzen“

2. „Der Unterschied zwischen dem physischen und spirituellen Ganzen“

1. Matthäus 9:12-13 - „Als aber Jesus das hörte, sagte er zu ihnen: „Die Gesunden brauchen keinen Arzt, sondern die Kranken. Geht und lernt, was das bedeutet: ‚Ich wünsche Barmherzigkeit.‘ , und nicht Opfer.' Denn ich bin nicht gekommen, um die Gerechten zu rufen, sondern um die Sünder.“

2. Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt; er wurde wegen unserer Missetaten zerschmettert; auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

Lukas 5:32 Ich bin nicht gekommen, um die Gerechten, sondern die Sünder zur Buße zu rufen.

Jesus kam, um Sünder zur Umkehr zu bringen.

1: Jesus kam, um alle zu retten

2: Die Macht der Reue

1: Römer 10:13 – Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet.

2: Apostelgeschichte 2:38 – Tut Buße und lasst euch alle taufen im Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden.

Lukas 5:33 Und sie sprachen zu ihm: Warum fasten die Jünger des Johannes oft und beten und ebenso die Jünger der Pharisäer? aber deins isst und trinkt?

Die Menschen fragten Jesus, warum seine Jünger nicht wie die Jünger des Johannes und der Pharisäer fasteten und beteten.

1. Jesus und seine Jünger: Ein Beispiel für ein Leben im Glauben

2. Die Kraft des Fastens und Betens im Leben eines Gläubigen

1. Matthäus 6:16-18: „Wenn ihr fastet, schaut nicht so düster aus wie die Heuchler, denn sie entstellen ihre Gesichter, um anderen zu zeigen, dass sie fasten.“ Wahrlich, ich sage euch, sie haben ihre Belohnung vollständig erhalten. Aber wenn du fastest, streiche Öl auf deinen Kopf und wasche dein Gesicht, damit es nicht für andere sichtbar wird, dass du fastest, sondern nur für deinen Vater, der unsichtbar ist; und dein Vater, der sieht, was im Verborgenen geschieht, wird es dir vergelten.“

2. 1. Thessalonicher 5:17: „Bete ohne Unterlass.“

Lukas 5:34 Und er sprach zu ihnen: Könnt ihr die Kinder der Brautkammer fasten lassen, solange der Bräutigam bei ihnen ist?

Jesus erinnerte seine Jünger daran, dass es unangemessen sei, in Anwesenheit des Bräutigams zu fasten.

1. Die Freude des Bräutigams: Feiern Sie Gottes Gegenwart in Ihrem Leben.

2. Ein Leben in Fülle und Dankbarkeit in Christus führen.

1. Jesaja 61:10 - Ich werde mich sehr freuen im HERRN, meine Seele wird jubeln in meinem Gott; denn er hat mich mit den Gewändern des Heils bekleidet, er hat mich mit dem Gewand der Gerechtigkeit bedeckt.

2. Galater 5:22-23 – Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Frieden, Geduld,

Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

Lukas 5:35 Aber es werden Tage kommen, da ihnen der Bräutigam weggenommen wird, und dann werden sie in jenen Tagen fasten.

Jesus lehrt seine Jünger, dass sie in diesen Tagen fasten werden, wenn die Zeit kommt, in der er von ihnen weggenommen wird.

1. Die Kraft des Fastens – wie Fasten uns Gott näher bringen kann.

2. Das Versprechen des Bräutigams – wie Jesu Versprechen der Wiederkunft den Gläubigen Hoffnung und Freude bringt.

1. Jesaja 58:6-7 – Ist das nicht das Fasten, das ich gewählt habe? um die Fesseln der Bosheit zu lösen, um die schweren Lasten zu lösen und um die Unterdrückten freizulassen und um jedes Joch zu brechen?

7 Heißt es nicht, den Hungrigen dein Brot zu geben und die Vertriebenen in dein Haus zu bringen? Wenn du den Nackten siehst, bedecke ihn; und dass du dich nicht vor deinem eigenen Fleisch verbirgst?

2. Matthäus 6:16-18 – Und wenn ihr fastet, seid nicht traurig wie die Heuchler; denn sie verunstalten ihre Angesichter, damit sie den Menschen zum Fasten erscheinen. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn.

17 Du aber, wenn du am schnellsten bist, salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht;

18 Dass du zum Fasten nicht vor den Menschen scheinst, sondern vor deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird es dir öffentlich vergelten.

Lukas 5:36 Und er erzählte ihnen auch ein Gleichnis; Niemand heftet ein Stück eines neuen Gewandes an ein altes; andernfalls macht sowohl das Neue eine Miete, als auch das Stück, das aus dem Neuen herausgenommen wurde, stimmt nicht mit dem Alten überein.

Niemand sollte versuchen, das Alte durch das Neue zu ersetzen, da dies keinen Erfolg haben wird.

1. Eine neue Lebensweise: Warum der Versuch, Altes und Neues zu verbinden, nicht funktionieren wird

2. Neuanfänge: Veränderungen annehmen und Gottes Plan annehmen

1. Epheser 4:22-24 – Im Hinblick auf eure frühere Lebensweise wurde euch beigebracht, euer altes Selbst abzulegen, das durch seine betrügerischen Begierden korrumpiert wird; in der Einstellung eures Geistes neu gemacht zu werden; und das neue Selbst anzuziehen, geschaffen, um wie Gott in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit zu sein.

2. Galater 6:15 – Weder Beschneidung noch Unbeschnittenheit bedeuten etwas; Was zählt, ist die neue Schöpfung.

Lukas 5:37 Und niemand füllt neuen Wein in alte Schläuche; Sonst wird der neue Wein die Flaschen zerplatzen lassen und verschüttet werden, und die Flaschen werden verderben.

Neuer Wein sollte nicht in alte Flaschen gefüllt werden, da die Flaschen sonst platzen und der Wein verschüttet wird.

1 – Versuchen Sie nicht, neue Dinge in alte Paradigmen einzupassen; nach neuen Wegen suchen, Dinge zu tun.

2 – Haben Sie keine Angst, Risiken einzugehen und neue Dinge auszuprobieren.

1 - Jesaja 43:19 - Siehe, ich werde etwas Neues tun; jetzt wird es hervorsprießen; Solltet ihr es nicht wissen? Ich werde sogar einen Weg in der Wildnis und Flüsse in der Wüste schaffen.

2 – Hebräer 13:8 – Jesus Christus, derselbe gestern und heute und in Ewigkeit.

Lukas 5:38 Aber neuer Wein muss in neue Schläuche gefüllt werden; und beide bleiben erhalten.

Diese Passage lehrt, dass neue Dinge mit Sorgfalt behandelt werden sollten, um erhalten zu bleiben.

1. Der Wert des Neuen: Lernen, sich um neue Dinge zu kümmern

2. Neuanfänge: Neue Chancen nutzen

1. Prediger 3:1-8 – Für alles gibt es eine Zeit und für alles, was unter dem Himmel ist, eine Zeit.

2. Psalm 118:24 – Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; lasst uns darüber jubeln und froh sein.

Lukas 5:39 Keiner, der alten Wein getrunken hat, begehrt sogleich neuen; denn er spricht: Der alte ist besser.

Jesus lehrt, dass man sich normalerweise nicht nach etwas Neuem sehnt, wenn man etwas hat, das bereits gut ist.

1. „Das Alte und das Neue: Lernen, das zu schätzen, was wir haben“

2. „Das Vertraute schätzen: Zufriedenheit mit dem, was wir wissen“

1. Prediger 1:9 „Was gewesen ist, das wird sein; und was getan wird, ist das, was getan werden soll; und es gibt nichts Neues unter der Sonne.“

2. Hebräer 13:8 „Jesus Christus, derselbe gestern und heute und in Ewigkeit.“

Lukas 6 beschreibt wichtige Lehren und Ereignisse im Wirken Jesu, darunter sein Handeln am Sabbat, die Auswahl seiner zwölf Apostel und die Ansprache der Predigt in der Ebene.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit zwei Sabbatkontroversen. In einem Fall gingen Jesus und seine Jünger an einem Sabbattag durch Getreidefelder. Die Jünger pflückten einige Ähren, um sie zu essen, was die Pharisäer an einem Sabbat als ungesetzlich kritisierten. Jesus verteidigte sie, indem er auf ein alttestamentliches Ereignis verwies, bei dem es um David ging, als er hungrig war (Lukas 6:1-5). Bei einem anderen Vorfall in einer Synagoge an einem Sabbattag heilte Jesus einen Mann mit einer verschrumpelten Hand, trotz des Widerstands religiöser Führer, die darauf warteten, ob er ihre Auslegung der Sabbatgesetze brechen würde (Lukas 6:6-11).

2. Absatz: Nach diesen Vorfällen verbrachte Jesus eine ganze Nacht im Gebet, bevor er aus allen seinen Jüngern zwölf zu Aposteln auswählte (Lukas 6,12-16). Diese Männer waren Simon Petrus, Andreas, Jakobus, Johannes, Philipp, Bartholomäus/Nathanael,

Matthäus/Levi (ein Zöllner), Thomas/Der ungläubige Thomas („der Zwilling“), Jakobus, Sohn des Alphäus/Kleiner oder Jüngerer oder Minderjähriger oder Kleiner James oder James the Less oder Younger James/Jacobus Minor/James Minor/Younger Jacobus/Iacobus Minor/Jacobus Less/Jacobus Little/Iakobos Mikros/Iakobos Mikroteros/Iakobos ho mikros/Jacobus Minimus/Yaakov HaKat'an/Yaakov Katan/James son von Maria/Marias Sohn Jakobus/Marias Sohn Jacobus/Sohn Maria Jakow/Sohn Maria Jaakow/Sohn Maria Iakovos/Sohn Maria Iakobos/Sohn Maria Jakob/Mariams Sohn Jakob/Mariams Sohn Jakow/Mariams Sohn Iakovos/Mariams Sohn Iakobos/Yeshua bar Miriam /Yeshu'a bar Miriam/Jesus bar Miriam/Yehoshua bar Miriam/Bruder Yeshua/Bruder Yehoshua/Bruder Yeshu'a/Bruder Jesus/Der Bruder Herr/Der Herr Bruder/Die Herrn Brüder/Die Brüder Herr/Heiliger Bruder/Heilige Brüder /Heilige Brüder Gott/Gott Heilige Brüder/Gott Heiliger Bruder/Heilige Brüder Gott/Gott Heilige Brüder/Gott Brüder Heiligkeiten/Brüder Heiligkeiten Gott/Gott Brüder Heiligkeiten/Brüder Gott Heiligkeiten/Heiligkeiten Gott Brüder/Heiligkeiten Gott Brüder/Tzaddik/Tzaddiq/Zaddik /Zaddiq/Apostel Zaddikim/Apostel Zaddiqim/Apostel Tzadokites/Apostel Tzedukim/Apostel Saducee/Apostel Saducean/Apostel Tsadokite Zealot/Tsadoqite Zealot/Zealot Tsadoqite/Zelot Tsadokite/Tsadokite Zealot/Zelotes/Zelotes Saddoukaios/Zelotes Saddoukaí os/Zelotes Saddoukaios/Saddoukaíos Zelotes /Saddoukaios Zelotes/Sadducæus Zelotes/Zelotes Sadducæus/Zelot der Tsadokiten/Zelot der Tsadoqiten/Tsadoqite Zeloten/Tsadokite Zeloten/Tsadokim Zeloten/Tsadoqim Zeloten/Sadduzäische Zeloten/Saduzäische Zeloten, Simon der Kanaanäer (Simon, der genannt wurde Eiferer), Thaddäus/Judas, Sohn des Jakobus/Judas, nicht Iskariot, und Judas Iskariot, der ihn später verraten würde. Dann stieg er vom Berg herab und wurde von einer großen Menschenmenge aus Judäa, Jerusalem, Tyrus und Sidon umringt. Sie kamen, um seine Lehren zu hören und von ihren Krankheiten geheilt zu werden. Jesus trieb auch böse Geister aus (Lukas 6,17-19).

3. Absatz: In dieser mit Menschenmengen gefüllten Umgebung hielt Jesus eine Predigt, die der Bergpredigt des Matthäus ähnelte, die bei Lukas als Predigt in der Ebene bekannt ist. Diese Predigt beinhaltete Segnungen für die Armen, Hungrige, Weinende, Gehasste, Ausgeschlossene, Beleidigte, Zurückgewiesene, weil Sohn, Mensch, große Belohnung, Himmel, Wehe, Reiche, volles Lachen, gut gesprochen, alle Menschen, Worte, Widerhall, prophetische Tradition, Altes Testament, Herausforderung, gesellschaftliche Normen, Werte (Lukas 6:20-26). Jesus lehrte weiter, wie man Feinde liebt, Gutes tut, ohne Gegenleistung zu erwarten, barmherzig ist wie der Vater, barmherzig ist, andere nicht verurteilt oder verurteilt, denen man Unrecht vergibt und großzügig gibt (Lukas 6,27-38). Er schloss mit Gleichnissen über blinde, blinde Schüler, die wie Lehrer werden. Guter Baum, der gute Früchte bringt, schlechter Baum, schlechte Früchte. Wichtig ist, dass er seine Worte in die Tat umsetzt, so wie ein weiser Mann, der ein Haus baut, ein solides Fundament hat, dem Sturm standhält, im Gegensatz zu einem törichten Mann, der ein Haus auf einem Boden ohne Fundament baut, der dem Sturm nicht standhalten kann (Lukas 6:39-49). Diese Lehren betonten radikale Liebe, Barmherzigkeit, Vergebung, zentrale Grundsätze der christlichen Ethik und Jüngerschaft.

Lukas 6:1 Und es geschah am zweiten Sabbath nach dem ersten, da ging er durch die Kornfelder; Und seine Jünger pflückten die Ähren, aßen und rieben sie in ihren Händen.

Am zweiten Sabbat pflückten Jesus und seine Jünger Ähren und aßen sie.

1. Jesus zeigte uns, dass es in Gottes Gesetz um Barmherzigkeit und Mitgefühl geht.

2. Wir sollten unser Leben im Einklang mit Gottes Gesetzen leben.

1. Matthäus 12:1-2 „Da ging Jesus am Sabbat durch die Getreidefelder. Und seine Jünger waren hungrig und fingen an, Ähren abzureißen und zu essen. Als aber die Pharisäer es sahen, sagten sie es ihm.“ „Seht, eure Jünger tun, was am Sabbat nicht erlaubt ist!“

2. Matthäus 12:7-8 „Und wenn du gewusst hättest, was das bedeutet: ‚Ich will Barmherzigkeit und nicht Opfer‘, hättest du die Schuldlosen nicht verurteilt. Denn der Menschensohn ist Herr über den Sabbat.“

Lukas 6:2 Und einige der Pharisäer sprachen zu ihnen: Warum tut ihr, was an den Sabbattagen nicht erlaubt ist?

Die Pharisäer fragten, warum die Jünger am Sabbat etwas Unerlaubtes taten.

1: Wir sollten nicht zulassen, dass unser Gehorsam gegenüber dem Gesetz wichtiger wird als unser Gehorsam gegenüber Gott.

2: Wir sollten darauf achten, dass wir den Tag des Herrn nicht für selbstverständlich halten und ihn zu unserem persönlichen Vorteil nutzen.

1: Kolosser 2:16-17 – Lasst euch deshalb von niemandem verurteilen, was ihr isst oder trinkt, noch im Hinblick auf ein religiöses Fest, eine Neumondfeier oder einen Sabbath. Dies ist ein Schatten der Dinge, die kommen würden; Die Realität liegt jedoch in Christus.

2: Hebräer 4:9-11 – Es bleibt also eine Sabbatruhe für das Volk Gottes; denn jeder, der in Gottes Ruhe eintritt, ruht auch von seinen Werken, so wie Gott es von seinen getan hat. Lassen Sie uns daher alle Anstrengungen unternehmen, um in diese Ruhe zu gelangen, damit niemand umkommt, indem er ihrem Beispiel des Ungehorsams folgt.

Lukas 6:3 Und Jesus antwortete ihnen und sprach: Habt ihr nicht so viel gelesen, was David tat, als er selbst hungerte, und die bei ihm waren?

Jesus lehrte, dass wir das Beispiel Davids nachahmen sollten, der Mut und Selbstlosigkeit zeigte, als er hungrig war.

1: Wir sollten uns bemühen, das Beispiel Davids nachzuahmen und angesichts von Schwierigkeiten Mut und Selbstlosigkeit zu zeigen.

2: Wir sollten angesichts von Widrigkeiten Mut fassen und selbstlos sein, so wie David es tat.

1: 1 Korinther 11:1 – „Seid meine Nachahmer, wie ich Christus bin.“

2:1 Petrus 2:21 – „Denn dazu seid ihr berufen, weil auch Christus für euch gelitten hat und euch ein Vorbild hinterlassen hat, damit ihr seinen Fußstapfen folgt.“

Lukas 6:4 Wie er in das Haus Gottes ging und die Schaubrote nahm und aß und sie auch denen gab, die bei ihm waren; das es nicht erlaubt ist, es zu essen, außer für die Priester allein?

Jesus betrat ein Gotteshaus, nahm das Schaubrot, das nur von Priestern gegessen werden durfte, und teilte es mit denen, die bei ihm waren.

1. Die Bedeutung des Teilens und der Großzügigkeit.

2. Jesu Missachtung traditioneller Regeln und Gesetze.

1. Apostelgeschichte 2:42-47 – Die gemeinsame Nutzung von Eigentum und Besitztümern durch die frühe Kirche.

2. Matthäus 22:36-40 – Jesu Lehre über das größte Gebot.

Lukas 6:5 Und er sprach zu ihnen: Der Menschensohn ist auch der Herr über den Sabbath.

Jesus lehrt, dass er der Herr des Sabbats ist und gibt ein Beispiel für Heilung am Sabbat.

1. Die Kraft der Heilung am Sabbat

2. Jesus als Herrn des Sabbats verstehen

1. Jesaja 58:13-14 – „Wenn du deinen Fuß vom Sabbat abwendest, um an meinem heiligen Tag dein Wohlgefallen zu tun, und den Sabbat eine Freude nennst und den heiligen Tag des Herrn ehrenhaft; Wenn du es ehrst, indem du nicht deine eigenen Wege gehst oder dein eigenes Vergnügen suchst oder vergeblich redest, dann wirst du Freude am Herrn haben, und ich werde dich auf den Höhen der Erde reiten lassen.“

2. Markus 2:27 – „Und er sprach zu ihnen: Der Sabbat ist für den Menschen da und nicht der Mensch für den Sabbat.“

Lukas 6:6 Und es geschah auch an einem anderen Sabbat, da ging er in die Synagoge und lehrte: Und da war ein Mann, dessen rechte Hand verdorrt war.

An einem Sabbat ging Jesus in eine Synagoge, lehrte und begegnete einem Mann mit einer verdorrten rechten Hand.

1. Jesu heilende Berührung – Wie Jesus Leben durch Mitgefühl und Liebe veränderte

2. Widrigkeiten überwinden – Wie wir in schwierigen Zeiten Jesus näher kommen können

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Matthäus 19:26 – „Jesus aber sah sie an und sagte: „Beim Menschen ist das unmöglich, bei Gott aber ist alles möglich.“

Lukas 6:7 Und die Schriftgelehrten und Pharisäer beobachteten ihn, ob er am Sabbattag heilen würde; dass sie eine Anklage gegen ihn finden könnten.

Jesus wird von den Schriftgelehrten und Pharisäern auf Anzeichen von Fehlverhalten überwacht.

1: Die Taten Jesu sind immer gut und wahr, und wir sollten danach streben, ihm nachzueifern.

2: Wir dürfen uns niemals durch Kritik oder Misstrauen davon abhalten lassen, das Richtige zu tun.

1: Philipper 2:5-8 – „Lasst diese Gesinnung in euch sein, die auch in Christus Jesus war, der, da er in der Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub hielt, Gott gleich zu sein, sich aber zu keinem Ansehen machte, und nahm die Gestalt eines Dieners an und wurde in Menschengestalt geschaffen. Und da er in der Gestalt eines Menschen gefunden wurde, demütigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.“

2: Matthäus 7:12 – „Und alles, was ihr wollt, was die Menschen euch tun sollten, das sollt ihr auch ihnen tun; denn das ist das Gesetz und die Propheten.“

Lukas 6:8 Er aber erkannte ihre Gedanken und sprach zu dem Mann mit der verdorrten Hand: Stehe auf und trete in die Mitte! Und er stand auf und trat hervor.

Jesus kannte die Gedanken der Pharisäer und rief den Mann mit der verdorrten Hand dazu auf, sich in die Mitte zu stellen.

1. Das Mitgefühl Jesu: Jesus zeigte sein Mitgefühl für den Mann mit der verdorrten Hand, indem er seine Bedürfnisse erkannte und darauf reagierte.

2. Die Kraft des Glaubens: Der Glaube an Jesus kann uns selbst in den verzweifeltsten Situationen Kraft und Heilung bringen.

1. Matthäus 8:3 - Und Jesus streckte seine Hand aus und berührte ihn und sprach: Ich will; sei rein. Und sofort wurde sein Aussatz geheilt.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

Lukas 6:9 Da sprach Jesus zu ihnen: Eines möchte ich euch fragen; Ist es an den Sabbattagen erlaubt, Gutes oder Böses zu tun? Leben retten oder zerstören?

Jesus stellte die Rechtmäßigkeit in Frage, am Sabbat Gutes oder Böses zu tun.

1. Wie wichtig es ist, am Sabbat ein Gefühl der Heiligkeit und Ehrfurcht zu bewahren.

2. Die Macht Christi, den Status quo herauszufordern und unsere Sicht auf die Dinge neu zu definieren.

1. Jesaja 58:13-14 – Wenn du deinen Fuß vom Sabbat abwendest, um an meinem heiligen Tag dein Vergnügen zu tun; und nenne den Sabbath eine Wonne, das Heilige des HERRN,

ehrenhaft; und sollt ihn ehren, ohne eure eigenen Wege zu gehen, noch euer eigenes Vergnügen zu finden, noch eure eigenen Worte zu reden.

2. Römer 14:5-6 – Einer schätzt einen Tag über den anderen, ein anderer schätzt jeden Tag gleich. Möge jeder Mensch von seinem eigenen Verstand völlig überzeugt sein. Wer auf den Tag blickt, blickt ihn vor dem Herrn an; Und wer den Tag nicht beachtet, der beachtet den Herrn nicht. Wer isst, isst dem Herrn, denn er dankt Gott; Und wer nicht isst, der isst nicht vor dem Herrn und dankt Gott.

Lukas 6:10 Und als er sie alle umsah, sprach er zu dem Mann: Strecke deine Hand aus! Und er tat es: und seine Hand wurde wieder gesund wie die andere.

In dieser Passage wird beschrieben, wie Jesus einen Mann mit einer verdorrten Hand heilt.

1. Wie Jesus immer da ist, um unsere Gebete um Hilfe zu beantworten.

2. Die Kraft des Glaubens, das Unmögliche zu tun.

1. Markus 11:22-24 – Jesu Lehre über Glauben und Gebet.

2. Jakobus 5:16 – Die Kraft des Gebets, um Bedürftigen zu helfen.

Lukas 6:11 Und sie wurden von Wahnsinn erfüllt; und besprachen einander, was sie Jesus antun könnten.

Die Menschen waren voller Wut und diskutierten, was sie Jesus antun könnten.

1. Gottes Liebe angesichts unseres menschlichen Zorns – Römer 8:38-39

2. Vereinigung in Gottes Liebe – Epheser 4:1-3

1. Römer 8:38-39 Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer, noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Hohes, noch Tiefes, noch irgendein anderes Geschöpf dies tun wird in der Lage sein, uns von der Liebe Gottes zu trennen, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.

2. Epheser 4:1-3 Ich nun, der Gefangene des Herrn, flehe euch an, dass ihr würdig der

Berufung wandelt, zu der ihr berufen seid, in aller Demut und Sanftmut, mit Langmut und gegenseitiger Nachsicht in Liebe; Bemühen, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.

Lukas 6:12 Und es geschah in jenen Tagen, dass er auf einen Berg hinausging, um zu beten, und die ganze Nacht im Gebet zu Gott verharrte.

Jesus ging auf einen Berg, um zu beten, und blieb dort die ganze Nacht, um mit Gott zu sprechen.

1. Die Kraft des Gebets: Jesu Beispiel dafür, wie wir unsere Beziehung zu Gott vertiefen können.

2. Sich Zeit nehmen: Vom Beispiel Jesu lernen, wie man allein in der Zeit mit Gott Frieden finden kann.

1. Matthäus 6:6 – „Wenn du aber betest, geh in dein Zimmer und verschließe die Tür und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist. Und dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird es dir vergelten."

2. Psalm 55:17 – „Abends und morgens und mittags spreche ich meine Klage aus und stöhne, und er hört meine Stimme."

Lukas 6:13 Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger zu sich und wählte von ihnen zwölf aus, die er auch zu Aposteln ernannte.

Jesus rief seine Jünger und wählte zwölf von ihnen zu seinen Aposteln.

1. Die Macht der Wahl: Leben in der Autorität Jesu

2. Der Ruf zur Jüngerschaft: Auf Gottes Ruf zum Dienst antworten

1. Matthäus 10:1-4: Jesus berief seine zwölf Jünger und gab ihnen die Vollmacht, unreine Geister auszutreiben und alle Krankheiten und Gebrechen zu heilen.

2. Apostelgeschichte 26:16-18, Paulus' Mission, die Wahrheit Jesu Christi zu predigen und Menschen dazu zu bringen, Gottes Willen zu befolgen.

Lukas 6:14 Simon (den er auch Petrus nannte) und Andreas, sein Bruder, Jakobus und Johannes, Philippus und Bartholomäus,

Jesus wählte 12 Männer als seine Jünger.

1. Die Macht der Wahl: Gottes Entscheidung, die Jünger auszuwählen

2. Treue in der Führung: Die Berufung der 12 Jünger

1. Matthäus 10:1-4 – Jesus rief seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen die Vollmacht, unreine Geister auszutreiben

2. Johannes 15:16 - Du hast mich nicht erwählt, sondern ich habe dich erwählt und dich dazu bestimmt, dass du hingehen und Frucht bringen kannst – Frucht, die bleibend bleibt.

Lukas 6:15 Matthäus und Thomas, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, genannt Zelotes,

In der Passage werden vier der zwölf Apostel Jesu erwähnt: Matthäus, Thomas, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon namens Zelotes.

1. Jesus hat gewöhnliche Menschen ausgewählt, um außergewöhnliche Dinge zu tun

2. Gott ruft uns dazu auf, ihm zu dienen, unabhängig von unserer Herkunft

1. Johannes 15:16 - Nicht du hast mich erwählt, sondern ich habe dich erwählt und dich dazu bestimmt, dass du hingehst und Frucht bringst und dass deine Frucht bleibe, damit er es gebe, was auch immer du den Vater in meinem Namen bittest Du.

2. Epheser 4:11-13 – Und er gab die Apostel, die Propheten, die Evangelisten, die Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Arbeit des Dienstes auszurüsten, für den Aufbau des Leibes Christi, bis wir alle dazu gelangen Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zur reifen Menschheit, zum Maß der Größe der Fülle Christi.

Lukas 6:16 Und Judas, der Bruder des Jakobus, und Judas Iskariot, der auch der Verräter war.

Jesus wählte seine zwölf Jünger aus, darunter Judas Iskariot, der ihn später verriet.

1. Wir müssen darauf achten, eine Person nicht nach ihren Fehlern in der Vergangenheit zu beurteilen.

2. Jesus zeigte seine bedingungslose Liebe und Gnade, indem er Judas Iskariot als einen der 12 Jünger wählte.

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; es ist das Geschenk Gottes.

2. Römer 5:8 – Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

Lukas 6:17 Und er stieg mit ihnen hinab und stellte sich in die Ebene und die Schar seiner Jünger und eine große Volksmenge aus ganz Judäa und Jerusalem und von der Meeresküste von Tyrus und Sidon, die kamen ihn hören und von ihren Krankheiten geheilt werden;

Die große Menschenmenge aus Judäa, Jerusalem, Tyrus und Sidon kam, um Jesus zu hören und von ihren Krankheiten geheilt zu werden.

1. Jesus ist unser Heiler

2. Der Glaube an Jesus bringt Heilung

1. Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt; er wurde wegen unserer Missetaten zerschmettert; auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2. Psalm 103:3 – „Er vergibt alle deine Missetaten, er heilt alle deine Krankheiten.“

Lukas 6:18 Und die von unreinen Geistern geplagt waren, wurden geheilt.

Jesus heilte diejenigen, die von bösen Geistern gequält wurden.

1. „Die wundersame Heilkraft Jesu“

2. „Die Kraft des Glaubens: Prüfungen und Schwierigkeiten überwinden“

1. Markus 16:17-18 – Und diese Zeichen werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Zungen reden;

2. Jakobus 5:13-16 – Leidet jemand unter euch? Lass ihn beten. Ist jemand fröhlich? Lass ihn Psalmen singen. Ist jemand von euch krank? Er rufe die Ältesten der Kirche, und sie sollen für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken. Und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben.

Lukas 6:19 Und die ganze Volksmenge suchte ihn anzurühren; denn die Kraft ging von ihm aus und heilte sie alle.

Eine große Menschenmenge versammelte sich um Jesus und wollte ihn berühren, denn allein seine Anwesenheit hatte die Kraft, sie zu heilen.

1. Die Kraft der Gegenwart Gottes – Wie die Gegenwart Jesu den Bedürftigen Heilung brachte.

2. Die Tugend des Mitgefühls – Wie Jesu Mitgefühl und Verständnis allen Heilung brachten.

1. Matthäus 8:17 – „Damit sollte sich erfüllen, was der Prophet Jesaja gesagt hatte: „Er hat unsere Gebrechen auf sich genommen und unsere Krankheiten getragen.“

2. Apostelgeschichte 10,38 – „wie Gott Jesus von Nazareth mit dem Heiligen Geist und der Kraft salbte und wie er umherzog und Gutes tat und alle heilte, die unter der Macht des Teufels waren, denn Gott war mit ihm.“

Lukas 6:20 Und er hob seine Augen auf zu seinen Jüngern und sprach: Gesegnet seid ihr Armen! Denn euch gehört das Reich Gottes.

Selig sind die Armen, denn ihnen gehört das Reich Gottes.

1: Gott segnet diejenigen, die demütig sind und sich auf ihn verlassen.

2: Das Reich Gottes ist für diejenigen, die an ihn glauben und ihm vertrauen.

1: Matthäus 5:3 „Selig sind die Armen im Geiste, denn ihnen gehört das Himmelreich.“

2: Jakobus 2,5 „Hört zu, meine lieben Brüder und Schwestern: Hat Gott nicht diejenigen, die in den Augen der Welt arm sind, dazu erwählt, reich im Glauben zu sein und das Reich zu erben, das er denen versprochen hat, die ihn lieben?“

Lukas 6:21 Selig seid ihr, die jetzt hungert; denn ihr werdet satt werden. Gesegnet seid ihr, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen.

Jesus lehrt, dass diejenigen, die jetzt leiden, in der Zukunft gesegnet und belohnt werden.

1. „Das Versprechen der Freude: Hoffnung finden inmitten des Leidens“

2. „Der Segen der Tränen: Die Belohnung aus der Not ernten“

1. Römer 8:18: „Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit nicht würdig sind, verglichen mit der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.“

2. Jakobus 1:12: „Glückselig ist, wer in Prüfungen ausharrt, denn nachdem er die Prüfung bestanden hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, die der Herr denen versprochen hat, die ihn lieben.“

Lukas 6:22 Selig seid ihr, wenn die Menschen euch hassen und euch aus ihrer Gemeinschaft aussondern und euch schmähen und euren Namen als böse verwerfen um des Menschensohns willen.

Jesus segnet diejenigen, die aufgrund ihres Glaubens an ihn abgelehnt, gehasst und ausgeschlossen werden.

1. „Der Segen der Ablehnung“

2. „Standhaft bleiben angesichts des Hasses“

1. Johannes 15:18-20 – „Wenn die Welt dich hasst, dann denke daran, dass sie mich zuerst gehasst hat. Wenn du zur Welt gehörtest, würde sie dich lieben wie ihr Eigentum. So wie es ist, gehörst du nicht zu ihr Welt, aber ich habe dich aus der Welt erwählt. Deshalb hasst dich die Welt.“

2. 1. Petrus 4:12-14 – „Liebe Freunde, wundert euch nicht über die feurige Prüfung, die über euch gekommen ist, um euch auf die Probe zu stellen, als ob euch etwas Seltsames geschehen würde. Sondert euch freuen, wenn ihr an den Leiden teilhabt Christus, damit du überglücklich sein kannst, wenn seine Herrlichkeit offenbart wird. Wenn du wegen des Namens Christi beleidigt wirst, bist du gesegnet, denn der Geist der Herrlichkeit und Gottes ruht auf dir.“

Lukas 6:23 Freut euch an jenem Tag und springt vor Freude! Denn siehe, euer Lohn ist groß im Himmel. Denn genauso taten ihre Väter mit den Propheten.

Dieser Vers ermutigt uns, uns über unsere Belohnung im Himmel zu freuen und zu freuen, wie es unsere Vorfahren für die Propheten taten.

1. Ein freudiges Herz: Freude über die Belohnungen des Himmels

2. Unser Erbe: Freude über den Segen Gottes

1. Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. Lassen Sie die Beharrlichkeit ihre Arbeit vollenden, damit Sie reif und vollständig sind und es Ihnen an nichts mangelt.

2. Psalm 126:2-3 – Unser Mund war erfüllt von Lachen, unsere Zunge von Freudenliedern. Dann wurde unter den Nationen gesagt: „Der Herr hat Großes für sie getan.“

Lukas 6:24 Wehe euch aber, die ihr reich seid! denn euren Trost habt ihr empfangen.

Jesus warnt davor, dass die Reichen ihren Trost bereits erhalten haben und nicht stolz sein sollten.

1. Die Gefahren des Reichtums: Wie man Stolz und Gier vermeidet

2. Der Versuchung des Reichtums widerstehen: Der Segen der Zufriedenheit

1. Sprüche 30:8–9 – „Entferne Eitelkeit und Lügen von mir; gib mir weder Armut noch Reichtum; Füttere mich mit für mich passenden Lebensmitteln:“

2. Prediger 5:10 – „Wer Silber liebt, wird mit Silber nicht zufrieden sein; noch wer den Überfluss liebt, der sich vermehrt: Auch das ist Eitelkeit.“

Lukas 6:25 Wehe euch, die satt sind! denn ihr werdet hungern. Wehe euch, die ihr jetzt lacht! denn ihr werdet trauern und weinen.

Wehe denen, die selbstgefällig sind, denn sie werden Not und Kummer erleben.

1: Eine Warnung an die Selbstgefälligen – Lukas 6:25

2: Freut euch über das, was wirklich wertvoll ist – Lukas 6:25

1: Sprüche 23:4-5 – Verschwende deine Kraft nicht an Frauen, deine Kraft nicht an diejenigen, die Könige ruinieren. Es ist nicht Sache der Könige, o Lemuel, es steht den Königen nicht zu, Wein zu trinken, und den Herrschern steht es nicht zu, sich nach Bier zu sehnen,

2: Kolosser 3:2 – Konzentrieren Sie sich auf die Dinge, die oben sind, nicht auf die Dinge, die auf der Erde sind.

Lukas 6:26 Wehe dir, wenn alle Menschen gut über dich reden! denn das taten ihre Väter auch mit den falschen Propheten.

Jesus warnt davor, beim Volk beliebt zu sein, denn so wurden in der Vergangenheit falsche Propheten akzeptiert.

1. Hüten Sie sich vor der Zustimmung des Menschen: Eine Lektion aus den Worten Jesu.

2. Die Gefahr des Lobes: Was Jesus uns über das Streben nach Anerkennung lehrt.

1. Jeremia 5:31 – „Die Propheten weissagen falsch, und die Priester herrschen durch ihre Mittel; und mein Volk liebt es, dass es so ist.“

2. Matthäus 23:27-28 – „Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr seid wie weiß getünchte Gräber, die zwar äußerlich schön aussehen, aber innen voller Totengebeine und aller Unreinheit sind. Auch ihr erscheint den Menschen äußerlich als gerecht, aber innerlich seid ihr voller Heuchelei und Ungerechtigkeit.“

Lukas 6:27 Aber ich sage euch, die ihr hört: Liebt eure Feinde und tut denen Gutes, die euch hassen.

Die Passage ermutigt uns, unsere Feinde zu lieben und denen Gutes zu tun, die uns hassen.

1. Liebe zu Feinden: Ein Weg zur Erlösung

2. Denen Gutes tun, die uns hassen: Ein Aufruf zum Glauben

1. Römer 12:17-21 – „Vergeltet niemandem Böses mit Bösem.“ Achten Sie darauf, das zu tun, was in den Augen aller richtig ist. Wenn es möglich ist und soweit es von Ihnen abhängt, leben Sie in Frieden mit allen. Rächt euch nicht , meine lieben Freunde, sondern lasst Raum für Gottes Zorn, denn es steht geschrieben: „Es ist meine Aufgabe, mich zu rächen; Ich werde es zurückzahlen“, sagt der Herr. Im Gegenteil: „Wenn dein Feind hungrig ist, füttere ihn; Wenn er durstig ist, gib ihm etwas zu trinken. Wenn du das tust, wirst du glühende Kohlen auf seinen Kopf häufen.“ Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern überwinde das Böse mit dem Guten.

2. Matthäus 5:43-45 – „Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: ‚Liebe deinen Nächsten und hasse deinen Feind.‘ Aber ich sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet. Er lässt seine Sonne über Bösen und Guten aufgehen und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.

Lukas 6:28 Segne diejenigen, die dich verfluchen, und bete für diejenigen, die dich missbrauchen.

Wir sollten diejenigen segnen, die uns hart behandeln, und für diejenigen beten, die gemein zu uns waren.

1. „Die Macht des Segens: Wie man auf Unfreundlichkeit reagiert“

2. „Die Kraft des Gebets: Wie man auf Unfreundlichkeit reagiert“

1. Jakobus 3:9-10 – „Mit der Zunge preisen wir unseren Herrn und Vater, und mit ihr verfluchen wir die Menschen, die nach Gottes Ebenbild geschaffen sind. Aus demselben Mund kommen Lob und Fluch. Meine Brüder und Schwestern.“ , das sollte nicht sein.

2. Römer 12:14 – „Segne diejenigen, die dich verfolgen; segne und verfluche nicht.“

Lukas 6:29 Und dem, der dich auf die eine Wange schlägt, opfere auch die andere; Und wer dir den Mantel wegnimmt, der verbiete, auch deinen Mantel wegzunehmen.

Jesus lehrt, die andere Wange hinzuhalten und es denen nicht zu verbieten, die unseren Besitz nehmen.

1. Die Kraft der Vergebung: Lernen, die andere Wange hinzuhalten

2. Die Stärke der Großzügigkeit: Wie man gibt, auch wenn man nichts hat

1. Matthäus 5:38-42 – „Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: ‚Auge um Auge und Zahn um Zahn.' Aber ich sage euch: Widersteht nicht dem, der böse ist. Aber wenn dir jemand auf die rechte Wange schlägt, wende dich ihm auch auf die andere zu."

2. Römer 12:17-21 – „Vergeltet niemandem Böses mit Bösem, sondern denkt darüber nach, das zu tun, was vor allen ehrenhaft ist." Wenn möglich, soweit es von Ihnen abhängt, leben Sie in Frieden mit allen. Geliebte, rächt euch niemals selbst, sondern überlasst es dem Zorn Gottes, denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache, ich werde sie vergelten, spricht der Herr." Im Gegenteil: „Wenn dein Feind hungrig ist, füttere ihn; wenn er durstig ist, gib ihm etwas zu trinken; Denn wenn du das tust, wirst du glühende Kohlen auf sein Haupt häufen.' Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern überwinde das Böse mit dem Guten."

Lukas 6:30 Gib jedem, der dich bittet; und von dem, der dir deine Habe wegnimmt, verlange sie nicht noch einmal.

Diese Schriftstelle ermutigt uns, den Bedürftigen großzügig zu helfen.

1. Die Kraft der Großzügigkeit: Wie man anderen Mitgefühl zeigt.

2. Ein Leben in Großzügigkeit führen: Wie man dem Beispiel Jesu folgt.

1. Sprüche 19:17 – Wer den Armen gegenüber freundlich ist, leiht dem Herrn, und er wird ihm vergelten für das, was er getan hat.

2. Galater 6:9-10 – Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun; denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht müde werden. Wenn wir also Gelegenheit dazu haben, lasst uns allen Menschen Gutes tun, besonders denen, die zum Haus des Glaubens

gehören.

Lukas 6:31 Und was ihr wollt, dass die Menschen euch tun würden, das sollt ihr auch ihnen tun.

Jesus lehrt, dass wir andere so behandeln sollen, wie wir behandelt werden möchten.

1. „Die goldene Regel: Andere lieben, so wie wir uns selbst lieben“

2. „Anderen das antun, was wir von uns erwarten würden“

1. Römer 12:10 – „Seid einander in Liebe ergeben. Ehret einander mehr als euch selbst.“

2. Matthäus 7:12 – „Tue also in allem mit anderen, was du willst, dass sie dir tun, denn das fasst das Gesetz und die Propheten zusammen.“

Lukas 6:32 Denn wenn ihr die liebt, die euch lieben, was seid ihr dankbar? Denn auch die Sünder lieben die, die sie lieben.

Der Abschnitt ermutigt uns, auch diejenigen zu lieben, die uns nicht lieben, so wie es sogar Sünder tun.

1. „Wie man bedingungslos liebt“

2. „Der Standard der von uns erwarteten Liebe“

1. Römer 12:14-16 – Segne diejenigen, die dich verfolgen; segne und verfluche nicht. Freut euch mit denen , die sich freuen; trauert mit denen, die trauern. Lebt im Einklang miteinander. Seien Sie nicht stolz, aber seien Sie bereit, mit Leuten aus niedriger Stellung Umgang zu pflegen. Seien Sie nicht eingebildet.

2. Matthäus 5:44-45 – Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet. Er lässt seine Sonne über Bösen und Guten aufgehen und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.

Lukas 6:33 Und wenn ihr denen Gutes tut, die euch Gutes tun, welchen Dank habt ihr dann? denn auch Sünder tun dasselbe.

Jesus fragt, welchen Dank die Menschen empfinden, wenn sie denen Gutes tun, die ihnen Gutes tun, da sogar Sünder dasselbe tun.

1. Unermessliches Mitgefühl: Die Grenzen der Barmherzigkeit neu definieren

2. Liebe jenseits von Mauern: Leben im Geiste radikaler Liebe

1. Römer 12:9-13 – Lass die Liebe echt sein. Verabscheue das Böse; Halte fest an dem Guten.

2. 1. Johannes 4:7-8 – Ihr Lieben, lasst uns einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott, und wer liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott.

Lukas 6:34 Und wenn ihr denen etwas leiht, von denen ihr zu empfangen hofft, was seid ihr dafür dankbar? denn Sünder leihen auch Sündern, um dasselbe wieder zu erhalten.

Gläubige sollten von anderen keinen Dank erwarten, wenn sie Geld leihen, wie es sogar Sünder tun.

1. Die Bedeutung des selbstlosen Gebens

2. Was es wirklich bedeutet, ein Diener Gottes zu sein

1. Matthäus 5:38-42 – Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: „Auge um Auge und Zahn um Zahn.“ Aber ich sage Ihnen: Widerstehen Sie einem bösen Menschen nicht. Wenn dir jemand auf die rechte Wange schlägt, drehe ihm auch die andere Wange zu.

40 Und wenn dich jemand verklagen und dir dein Hemd wegnehmen will, gib auch deinen Mantel her. 41 Wenn dich jemand zwingt, eine Meile zu gehen, so geh mit ihm zwei Meilen. 42 Gib dem, der dich bittet, und wende dich nicht von dem ab, der etwas von dir borgen will.

2. Philipper 2:4 – Jeder von euch achtet nicht nur auf seine eigenen Interessen, sondern auch auf die Interessen anderer.

Lukas 6:35 Aber liebt eure Feinde und tut Gutes und leiht und hofft wieder auf nichts; und euer Lohn wird groß sein, und ihr werdet Kinder des Höchsten sein; denn er ist gütig zu

den Undankbaren und zu den Bösen.

Jesus ermutigt uns, unsere Feinde zu lieben, Gutes zu tun und zu leihen, ohne eine Gegenleistung zu erwarten, denn Gott ist freundlich zu den Undankbaren und Bösen.

1. Die Kraft der bedingungslosen Liebe

2. Was es bedeutet, ein Kind Gottes zu sein

1. Römer 12:14-21 – Segne diejenigen, die dich verfolgen; segne und verfluche nicht.

2. Matthäus 5:44-45 – Liebe deine Feinde und bete für diejenigen, die dich verfolgen.

Lukas 6:36 Seid nun barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.

Seien Sie barmherzig und freundlich zu anderen, so wie Gott barmherzig und freundlich zu uns ist.

1. Gottes Barmherzigkeit: Ein Beispiel für uns

2. Das Geschenk der Barmherzigkeit Gottes

1. Exodus 34:6-7 – „Und der Herr ging vor ihm her und verkündete: ‚Der Herr, der Herr, ein Gott, barmherzig und gnädig, langsam zum Zorn und reich an unerschütterlicher Liebe und Treue.‘

2. Römer 5:8 – „Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“

Lukas 6:37 Richtet nicht, so werdet ihr nicht gerichtet werden. Verurteilt nicht, so werdet ihr nicht verurteilt werden. Vergebt, so wird euch vergeben werden.

Die Passage weist uns an, im Umgang mit anderen Mitgefühl und Vergebung zu zeigen.

1. Die Kraft der Vergebung: Wie wir in unseren Beziehungen Mitgefühl und Barmherzigkeit zeigen können

2. Das Geschenk der Gnade: Entdecken Sie die Freude, Ressentiments loszulassen

1. Epheser 4:32 – Seid untereinander freundlich und barmherzig und vergebt einander, so wie Gott euch in Christus vergeben hat.

2. Matthäus 5:7 – Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit empfangen.

Lukas 6:38 Gib, und es wird dir gegeben werden; ein gutes Maß, niedergedrückt und zusammengeschüttelt und darüber fließend, soll man in deinen Schoß geben. Denn mit demselben Maß, das ihr bisher gemessen habt, wird es euch noch einmal gemessen werden.

Jesus ermutigt uns, großzügig zu geben und verspricht, dass es uns zurückgegeben wird.

1. Der Segen großzügigen Gebens

2. Die Kraft eines gebenden Herzens

1. 2. Korinther 9:6-7 – „Dies aber sage ich: Wer sparsam sät, wird auch sparsam ernten; und wer reichlich sät, wird auch reichlich ernten. Jeder, wie er es sich in seinem Herzen vorsieht, soll geben; nicht widerwillig oder aus Notwendigkeit: denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.

2. Sprüche 11:24-25 – „Es gibt einen, der zerstreut und doch mehrt; und einer, der mehr zurückhält, als nötig ist, aber er neigt zur Armut. Die liberale Seele wird fett gemacht; und wer gießt, wird bewässert werden.“ auch er selbst.“

Lukas 6:39 Und er erzählte ihnen ein Gleichnis: Können Blinde Blinde führen? Sollten sie nicht beide in den Graben fallen?

Jesus spricht ein Gleichnis über die Gefahr, jemandem blind zu folgen, der nicht in der Lage ist, den richtigen Weg zu erkennen.

1. Folgen Sie nicht blind: Die Gefahren, uninformierter Führung zu folgen

2. Wer geht voran? Anleitung von Menschen mit Weisheit und Einsicht

1. Sprüche 3:5-6 „Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade ebnen.“

2. Matthäus 15:14 „Lasst sie in Ruhe! Sie sind blinde Anführer der Blinden. Und wenn die Blinden die Blinden führen, werden beide in den Graben fallen.“

Lukas 6:40 Der Jünger steht nicht über seinem Meister; aber jeder, der vollkommen ist, wird sein wie sein Meister.

Jesus lehrt, dass ein Jünger danach streben sollte, perfekt zu sein und wie sein Meister zu sein.

1. Perfekt sein: Streben danach, wie Jesus zu sein

2. In die Fußstapfen des Meisters treten: Perfekt werden

1. Epheser 4:13 – „Bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zum reifen Menschen, zum Maß der Größe, die zur Fülle Christi gehört.“

2. Philipper 2:5-11 – „Habt diese Einstellung bei euch selbst, die auch in Christus Jesus war, der, obwohl er in der Gestalt Gottes existierte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man fassen konnte, sondern sich selbst entäußerte und nahm Die Gestalt eines Knechtes und die Gestalt eines Menschen. Da er als Mensch in Erscheinung trat, demütigte er sich, indem er ihm bis zum Tod gehorsam war, sogar bis zum Tod am Kreuz. Auch aus diesem Grund hat Gott ihn sehr erhöht und ihm den Namen verliehen, der über allen Namen ist, sodass sich vor dem Namen Jesu alle Knie beugen werden, von denen, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und so weiter Jede Zunge wird bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.“

Lukas 6:41 Und warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem eigenen Auge nimmst du nicht wahr?

Seien Sie sich Ihrer eigenen Fehler bewusst, bevor Sie andere kritisieren.

1. „Steine werfen“ – Die Bedeutung der Selbstreflexion, bevor man andere beurteilt.

2. „The Mote and Beam“ – Unsere eigenen Mängel erkennen, bevor wir über unseren

Nächsten urteilen.

1. Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stelle vielmehr in Demut andere höher als dich selbst.“

2. Jakobus 4:11-12 – „Redet nicht böse gegeneinander, Brüder und Schwestern. Wer gegen einen Bruder oder eine Schwester redet oder sie richtet, redet böse gegen das Gesetz und richtet es. Wenn ihr das Gesetz richtet, seid ihr es.“ nicht behalten, sondern darüber urteilen.“

Lukas 6:42 Wie kannst du denn zu deinem Bruder sagen: „Bruder, lass mich den Splitter in deinem Auge herausziehen, wenn du selbst den Balken in deinem Auge nicht siehst?“ Du Heuchler, ziehe zuerst den Balken aus deinem Auge, und dann sollst du klar darauf achten, den Splitter aus dem Auge deines Bruders herauszuziehen.

Jesus lehrt uns, zuerst den Baumstamm in unserem eigenen Auge zu entfernen, bevor wir unserem Bruder mit dem Splitter in seinem Auge helfen können.

1. „Klar sehen: Den Klotz in unserem Auge entfernen“

2. „Ein guter Bruder sein: Den Staubfleck aus den Augen unseres Bruders entfernen“

1. Matthäus 7:1-5 „Richte nicht, damit du nicht gerichtet wirst“

2. 1. Johannes 4:20-21 „Wenn jemand sagt: „Ich liebe Gott“ und seinen Bruder hasst, ist er ein Lügner; denn wer seinen Bruder, den er gesehen hat, nicht liebt, kann Gott nicht lieben, den er nicht gesehen hat ."

Lukas 6:43 Denn ein guter Baum bringt keine faulen Früchte hervor; Auch ein verdorbener Baum bringt keine guten Früchte hervor.

Ein guter Baum wird keine schlechten Früchte hervorbringen, und ein schlechter Baum wird keine guten Früchte hervorbringen.

1. Die Frucht unseres Lebens: Wie unser Handeln unseren Charakter widerspiegelt

2. Das Gleichnis von den Bäumen: Die Folgen von gutem und schlechtem Verhalten

1. Galater 5:22-23 – Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

2. Jeremia 17:7-8 – „Selig der Mann, der auf den Herrn vertraut, dessen Vertrauen der Herr ist.“ Er ist wie ein am Wasser gepflanzter Baum, der seine Wurzeln am Bach ausstreckt und sich nicht fürchtet, wenn die Hitze kommt, denn seine Blätter bleiben grün, und der sich nicht fürchtet im Jahr der Dürre, denn er hört nicht auf, Früchte zu tragen .

Lukas 6:44 Denn jeder Baum erkennt man an seiner Frucht. Denn von Dornen pflückt man keine Feigen, und von einem Brombeerstrauch pflückt man keine Trauben.

Die Früchte, die wir tragen, zeigen, was für ein Baum wir sind. Wir können nicht erwarten, dass wir von etwas Schlechtem gute Früchte tragen.

1. Die Früchte unseres Lebens – Wie unser Handeln unseren wahren Charakter widerspiegelt

2. Die Kraft guter Gewohnheiten – Wie unsere täglichen Entscheidungen unsere Zukunft prägen

1. Sprüche 13:20 – „Wer mit Weisen wandelt, wird weise sein, aber der Gefährte der Narren wird Schaden erleiden.“

2. Galater 5:22-23 – „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.“

Lukas 6:45 Ein guter Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens Gutes hervor; Und ein böser Mensch bringt aus dem bösen Schatz seines Herzens Böses hervor; denn von der Fülle des Herzens redet sein Mund.

Unsere Worte und Taten sind ein Hinweis auf das, was in unseren Herzen ist. Wir können an dem, was wir sagen und tun, erkennen, was für ein Mensch wir sind.

1. Die Bedeutung eines reinen Herzens – Lukas 6:45

2. Die Kraft unserer Worte – Lukas 6:45

1. Sprüche 4:23 – Bewahre dein Herz mit allem Eifer; denn daraus entstehen die Themen des Lebens.

2. Matthäus 15:18-19 – Was aber aus dem Mund hervorgeht, kommt aus dem Herzen; und sie verunreinigen den Mann. Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsches Zeugnis, Gotteslästerung.

Lukas 6:46 Und warum nennt ihr mich „Herr, Herr“ und tut nicht, was ich sage?

In diesem Vers wird gefragt, warum Menschen Jesus als Herrn ehren, wenn sie seinen Lehren nicht folgen.

1. „Als Jünger Jesu leben: Jesus durch Gehorsam ehren“

2. „Die Herausforderung, Jesus nachzufolgen: seinen Befehlen zu gehorchen“

1. Johannes 14:15 – „Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.“

2. Jakobus 1:22 – „Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen.“

Lukas 6:47 Wer zu mir kommt und meine Worte hört und sie tut, dem will ich euch zeigen, wem er gleicht:

Er ist wie ein weiser Mann, der sein Haus auf einen Felsen baut.

1. Unser Leben auf einem starken Fundament des Glaubens an Jesus aufbauen.

2. Die Lehren Jesu in unserem täglichen Leben leben.

1. Matthäus 7:24-27 – Wer nun diese meine Worte hört und sie tut, den werde ich mit einem weisen Mann vergleichen, der sein Haus auf einen Felsen baute.

2. Jakobus 1:22-25 – Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen.

Lukas 6:48 Er ist wie ein Mann, der ein Haus baute und tief grub und den Grund auf einen Felsen legte. Und als die Flut kam, schlug der Strom heftig gegen das Haus und konnte es nicht erschüttern; denn es war gegründet auf einem Felsen.

Der Abschnitt betont, wie wichtig es ist, ein solides Fundament zu legen.

1. Auf dem Felsen bauen: Eine feste Grundlage für das Leben schaffen

2. Unsere Grundlagen stärken: In schwierigen Zeiten stark bleiben

1. Matthäus 7:24-27 „Wer nun diese meine Worte hört und sie tut, den werde ich mit einem weisen Mann vergleichen, der sein Haus auf einen Felsen baute Winde wehten und schlugen gegen das Haus, und es fiel nicht; denn es war auf einen Felsen gegründet. Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, wird mit einem törichten Mann verglichen, der sein Haus darauf baute der Sand: Und der Regen kam herab, und die Fluten kamen, und die Winde wehten und schlugen gegen das Haus; und es fiel, und der Fall war groß.

2. Epheser 2:19-20 „Ihr seid nun nicht mehr Fremde und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und des Hauses Gottes; und seid auf dem Fundament der Apostel und Propheten errichtet, wobei Jesus Christus selbst der Oberste ist.“ Eckstein."

Lukas 6:49 Wer aber hört und nicht tut, ist wie ein Mensch, der ohne Grund ein Haus auf Erden baute; gegen den der Strom heftig schlug, und sofort fiel er; und der Ruin dieses Hauses war groß.

Jesus warnt davor, dass diejenigen, die seine Worte hören und ihnen nicht folgen, wie jemand sind, der ein Haus ohne Fundament baut, das bald von den Elementen zerstört wird.

1. „Die Grundlagen unseres Lebens: Auf Gottes Wort aufbauen“

2. „Die Gefahr, dem Wort Jesu nicht zu folgen“

1. Matthäus 7:24-27 – „Wer nun diese meine Worte hört und sie tut, den werde ich mit einem weisen Mann vergleichen, der sein Haus auf einen Felsen baute …“

2. Psalm 11:3 – „Wenn die Grundfesten zerstört werden, was können die Gerechten tun?“

Lukas 7 setzt die Erzählung über den Dienst Jesu fort und beschreibt Wunder wie die Heilung des Dieners eines Hauptmanns und die Auferweckung des Sohnes einer Witwe von den Toten. Dazu gehört auch die Begegnung Jesu mit den Jüngern Johannes des Täufers und seine Lehre über Liebe und Vergebung.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit einem römischen Hauptmann in Kapernaum, der jüdische Älteste aussandte, um Jesus zu bitten, seinen Diener zu heilen. Der Hauptmann glaubte, dass Jesus seinen Diener allein durch das Sprechen eines Wortes heilen konnte, und demonstrierte damit einen bemerkenswerten Glauben. Von seinem Glauben berührt, heilte Jesus den Diener, ohne ihn überhaupt zu sehen (Lukas 7,1-10). Kurz nach diesem Wunder ging Jesus nach Nain, wo er auf einen Trauerzug für den einzigen Sohn einer Witwe traf. Voller Mitgefühl berührte er die Bahre und befahl dem jungen Mann, aufzustehen. er wurde wieder zum Leben erweckt und seiner Mutter zurückgegeben (Lukas 7:11-17).

2. Absatz: In der Zwischenzeit hörte Johannes der Täufer im Gefängnis von all diesen Dingen, die durch seine Jünger geschahen. Er schickte zwei von ihnen, um Jesus zu fragen, ob er tatsächlich „derjenige sei, der kommen wird“, oder sollten sie einen anderen erwarten? Als Antwort erzählte Jesus ihnen von dem, was sie gesehen und gehört hatten – Blinde wurden sehend, Lahme, gehende Aussätzige, gereinigte Taubheit, Verstorbene auferweckt, Arme, denen die gute Nachricht gepredigt wurde, und fügte hinzu: „Gesegnet sei jeder, der nicht stolpert, erzähle mir.“ Diese Antwort bestätigte Johannes als Messias Rolle erfüllte die Prophezeiungen Jesajas über die Werke des Messias (Lukas 7:18-23).

3. Absatz: Danach, als die Jünger des Johannes gingen, begann Jesus mit der Menge über die prophetische Rolle des Johannes zu reden. Er beschrieb ihn mehr als einen Propheten, einen Boten, bereitete den Weg vor Offenbarungserfüllung auf höherer Ebene bringen (Lukas 7:24-28). Trotz der Weisheitsrechtfertigungshandlungen lehnten beide Generationen von Johannes selbst sie aus unterschiedlichen Gründen ab, indem sie den ehemaligen Dämon als besessenen letzteren als Vielfraß, Trunkenbold, Freund, Steuereintreiber und Sünder bezeichneten und andeuteten, egal wie die Botschaft übermittelt wurde, einige würden sie aufgrund vorgefasster Meinungen und Vorurteile immer ablehnen (Lukas 7:29-35). Kapitel schließt den Bericht ab: sündige Frau, gesalbte Füße, teures Parfüm, weinte, abgewischte Haare, Hauspharisäer namens Simon, kritisierte sie, verteidigte sie jedoch und erklärte, dass sie viel Liebe zeigte, weil sie viel vergeben hatte, während Simon wenig Gastfreundschaft zeigte, weil sie Vergebung als nötig empfand, weniger Gleichnis, zwei Schuldner veranschaulichen den Punkt, an dem Vergebung zu Liebe führt, wer auch immer vergeben hat, wenig liebt Ihre Sünden waren klein, obwohl viele vergeben wurden – denn sie liebte viel, aber wer wenig vergeben wurde, liebt wenig. Erzählte der Frau, die Sünden sind vergeben. Gehe in den Frieden und demonstriere erneut radikale, inklusive Liebe, Barmherzigkeit, Gnade gegenüber der marginalisierten Gesellschaft der Ausgestoßenen.

Lukas 7:1 Und als er alle seine Reden vor dem Volk beendet hatte, ging er nach Kapernaum.

Jesus beendete seine Ansprache an das Volk und betrat Kapernaum.

1. Jesu Prioritäten im Leben – Lukas 7:1

2. Die Bedeutung des Gehorsams gegenüber Gott – Lukas 7:1

1. Matthäus 4:13-17 – Jesus verlässt Nazareth und lässt sich in Kapernaum nieder

2. Johannes 2:12-22 – Jesus reinigt den Tempel in Jerusalem

Lukas 7:2 Und der Diener eines Hauptmanns, der ihm lieb war, war krank und lag im Sterben.

In dieser Passage wird beschrieben, wie der Diener eines Zenturios aufgrund einer Krankheit dem Tod entgegensah.

1. Denken wir daran, denen gegenüber, die uns am Herzen liegen, in Zeiten der Not mitfühlend und liebevoll zu sein.

2. Lasst uns in Zeiten der Krankheit und Not näher zu Gott kommen und auf seine Güte und Barmherzigkeit vertrauen.

1. Römer 12:15 – Freut euch mit denen, die sich freuen; trauert mit denen, die trauern.

2. Jakobus 5:13-14 – Ist jemand von euch in Schwierigkeiten? Lass sie beten. Ist jemand glücklich? Lasst sie Loblieder singen.

Lukas 7:3 Und als er von Jesus hörte, sandte er die Ältesten der Juden zu ihm und bat ihn, er möge kommen und seinen Knecht heilen.

Ein jüdischer Führer bat Jesus, seinen Diener zu heilen, indem er die Ältesten der Juden zu ihm schickte.

1. Gott treu: Die Kraft des Gebets und die heilende Kraft des Herrn.

2. Gottes Zeitplan: Vertrauen auf den Plan des Herrn und Verständnis dafür, dass er zu seiner Zeit wirkt.

1. Jakobus 5:13-16 – Das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten und der Herr wird ihn auferwecken.

2. Psalm 103:2-5 – Lobet den Herrn für seine heilende Kraft und dafür, dass er alle unsere Sünden vergibt.

Lukas 7:4 Und als sie zu Jesus kamen, flehten sie ihn sofort an und sprachen: Er sei würdig, für wen er dies tun sollte:

Diese Passage erzählt die Geschichte von Menschen, die zu Jesus kamen und ihn um Hilfe baten.

1: Wir können auf Jesus vertrauen, wenn wir Hilfe brauchen.

2: Wir können uns mit unseren Bedürfnissen immer an Jesus wenden und ihn um Hilfe bitten.

1: Matthäus 11:28 – „Kommt alle zu mir, die ihr arbeitet und schwer beladen seid, und ich werde euch Ruhe geben.“

2: Philipper 4:6–7 – „Seid euch um nichts besorgt, sondern bringt eure Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte mit Danksagung vor Gott. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure behüten.“ Herz und Verstand in Christus Jesus.“

Lukas 7:5 Denn er hat unser Volk lieb und hat uns eine Synagoge gebaut.

Jesus liebte die Nation Israel und half ihnen beim Bau einer Synagoge.

1. Die bedingungslose Liebe Jesu – Erkundung der Art und Weise, wie Jesus seinem Volk seine Liebe zeigt.

2. Die Kraft der Gemeinschaft – Betrachtung, wie die Synagoge ein Versammlungsort für die Israeliten war.

1. Johannes 13:34-35 – Jesus befiehlt uns, einander zu lieben, wie er uns geliebt hat.

2. Hebräer 10:24-25 – Ermutigen Sie einander, im Glauben auszuharren und versammeln Sie sich, um dies zu tun.

Lukas 7:6 Da ging Jesus mit ihnen. Und als er nun nicht mehr weit vom Haus entfernt war, sandte der Hauptmann Freunde zu ihm und ließ ihm sagen: Herr, beunruhige dich nicht, denn ich bin es nicht wert, dass du unter mein Dach gehst.

Der Zenturio schickt Freunde zu Jesus, um ihm zu sagen, er solle nicht in sein Haus kommen, da er der Anwesenheit Jesu nicht würdig sei.

1. Die Demut des Zenturios: Die Macht, unsere eigene Unwürdigkeit zu erkennen

2. Unseren Platz kennen: Die bescheidene Bitte des Zenturios an Jesus

1. Philipper 2:3 – Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Schätzen Sie vielmehr andere in Demut höher als sich selbst.

2. Jakobus 4:10 – Demütige dich vor dem Herrn, und er wird dich erhöhen.

Lukas 7:7 Darum hielt ich es selbst nicht für würdig, zu dir zu kommen. Sag aber ein Wort: So wird mein Knecht geheilt.

In diesem Abschnitt geht es um die Demut und Barmherzigkeit Jesu. Er erkannte, dass er sich selbst nicht für würdig hielt, zu dem Mann zu kommen und ihn um Hilfe zu bitten, erfüllte dem Mann aber dennoch seine Bitte mit einem einzigen Wort.

1. Die Kraft der Demut: Lernen, unsere Unzulänglichkeiten zu erkennen und anzunehmen

2. Das Mitgefühl Christi: Wie Jesus allen, die darum bitten, Barmherzigkeit erweist

1. Jakobus 4:10 – „Demütigt euch vor dem Herrn, und er wird euch erheben.“

2. Matthäus 8:8 – „Der Hauptmann antwortete und sprach: Herr, ich bin es nicht wert, dass du unter mein Dach kommst; sondern rede nur ein Wort, und mein Knecht wird geheilt werden.“

Lukas 7:8 Denn auch ich bin ein Mann unter Gewalt und habe Soldaten unter mir, und ich sage zu einem: Gehe hin, und er geht hin; und zu einem anderen: Komm, und er kommt; und zu meinem Knecht: Tue dies, und er tut es.

Gott hat Autorität über uns und wir sollten ihm gehorchen.

1: Gehorche Gott und empfange seinen Segen

2: Unterwerfe dich der Autorität Gottes

1: Prediger 8:4-5 – Wo des Königs Wort ist, da ist Macht; und wer könnte zu ihm sagen: Was tust du? Oder anders: Warum tust du das?

2: Philipper 2:10-11 – Dass sich vor dem Namen Jesu alle Knie beugen sollten, von den Dingen im Himmel und von den Dingen auf der Erde und von den Dingen unter der Erde; Und dass jede Zunge bekennen sollte, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Lukas 7:9 Als Jesus das hörte, verwunderte er sich über ihn und wandte sich um und sprach zu dem Volk, das ihm nachfolgte: Ich sage euch: Ich habe keinen so großen Glauben gefunden, nein, nicht in Israel.

Jesus staunte über den Glauben eines römischen Hauptmanns und lobte ihn dafür, obwohl er kein Israelit war.

1: Wir alle können vom Beispiel des römischen Hauptmanns lernen und danach streben, einen so großen Glauben zu haben wie er.

2: Wir alle können inspiriert werden, einen so starken Glauben zu haben wie der römische Hauptmann, auch wenn wir nicht aus Israel stammen.

1: Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Substanz dessen, was man hofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.“

2: Matthäus 17:20 - „Und Jesus sprach zu ihnen: Wegen eures Unglaubens! Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: Geht von hier weg, dorthin!“ und es wird verschwinden; und nichts wird euch unmöglich sein.“

Lukas 7:10 Und als die Gesandten ins Haus zurückkehrten, fanden sie den kranken Knecht gesund.

Jesus heilte einen kranken Diener, und als die Boten ins Haus zurückkehrten, war der Diener vollständig geheilt.

1. Jesus ist der große Arzt, der uns von unseren körperlichen und geistigen Leiden heilen kann.

2. Gott ist die Quelle unserer Heilung und Kraft.

1. Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt; er wurde wegen unserer Missetaten zerschmettert; auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2. Jakobus 5:14-15 – „Ist jemand von euch krank? Man rufe die Ältesten der Kirche, um für sie zu beten und sie im Namen des Herrn mit Öl zu salben. Und das im Glauben dargebrachte Gebet wird die Kranken machen.“ Es geht ihnen gut, der Herr wird sie auferwecken. Wenn sie gesündigt haben, wird ihnen vergeben werden.“

Lukas 7:11 Und es geschah am folgenden Tag, da ging er in eine Stadt namens Nain; und viele seiner Jünger gingen mit ihm und viel Volk.

Diese Passage erzählt, wie Jesus mit vielen seiner Jünger und einer großen Menschenmenge die Stadt Nain besuchte.

1: Jesus lehrt uns die Bedeutung von Gemeinschaft und Kameradschaft.

2: Jesus zeigt uns, dass Mitgefühl und Barmherzigkeit wesentliche Merkmale eines christlichen Lebens sind.

1: Galater 6:2 – Tragt einer des anderen Last und erfüllt so das Gesetz Christi.

2: Johannes 13:34-35 – Ein neues Gebot gebe ich euch: Dass ihr einander liebt; So wie ich euch geliebt habe, dass auch ihr einander liebt. Daran werden alle Menschen erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr einander liebt.

Lukas 7:12 Und als er sich dem Tor der Stadt näherte, siehe, da wurde ein toter Mann hinausgetragen, der einzige Sohn seiner Mutter, und sie war eine Witwe; und viel Volk

der Stadt war bei ihr.

Diese Passage erzählt von einer Witwe, die von vielen Menschen aus der Stadt begleitet wurde, als sie den Leichnam ihres einzigen Sohnes trug.

1. Die Kraft des Mitgefühls: Wie wir Trauernde trösten und unterstützen können

2. Die Rolle der Gemeinschaft in Zeiten der Trauer

1. Jesaja 61:1-3 – Der Geist des Herrn, Gottes, ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt, um den Elenden eine frohe Botschaft zu bringen; Er hat mich gesandt, um die zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen Freiheit und den Gefangenen Freiheit zu verkünden;

2. Römer 12:15 – Freut euch mit denen, die sich freuen, und weint mit denen, die weinen.

Lukas 7:13 Und als der Herr sie sah, erbarmte er sich ihrer und sprach zu ihr: Weine nicht!

Jesus sah eine Witwe, die gerade ihren Sohn verloren hatte, und war voller Mitgefühl. Er sagte ihr, sie solle nicht weinen.

1. Mitfühlende Liebe: Jesus und die Witwe von Nain

2. Gottes Trost: Stärke finden in den Leiden des Lebens

1. Matthäus 9:36 - Als er die Volksmengen sah, hatte er Mitleid mit ihnen, denn sie waren bedrängt und hilflos wie Schafe ohne Hirten.

2. 2. Korinther 1:3-4 – Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, der uns tröstet in all unserer Not, damit wir diejenigen trösten können, die in jeder Not sind, mit dem Trost, mit dem wir selbst von Gott getröstet werden.

Lukas 7:14 Und er kam und berührte die Bahre; und die ihn trugen, blieben stehen. Und er sagte: Junger Mann, ich sage dir: Steh auf!

Jesus erweckt einen jungen Mann wieder zum Leben, indem er einfach die Bahre berührt.

1. Die Macht Gottes: Jesus zeigt uns die Macht Gottes durch die Auferstehung des jungen Mannes.

2. Glaube und Wunder: Jesus lehrt uns, dass der Glaube Wunder zum Leben erwecken kann.

1. Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt; und wer durch den Glauben an mich lebt, wird niemals sterben.

2. Markus 5:41-42 – Er nahm die Hand des toten Mädchens und sagte zu ihr: „Talitha cumi“, was bedeutet: „Mädchen, ich sage dir, steh auf!“ Sofort stand das Mädchen auf und begann herumzulaufen.

Lukas 7:15 Und der Verstorbene setzte sich auf und fing an zu reden. Und er übergab ihn seiner Mutter.

In dieser Passage wird das Wunder erzählt, als Jesus einen Toten auferweckte, der dann zu sprechen begann und seiner Mutter übergeben wurde.

1. Die Kraft des Lebens: Wie Jesus seine unendliche Liebe zu uns demonstriert

2. Das Wunderbare: Wie Jesu Wunder seine Göttlichkeit bezeugen

1. Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.“

2. Römer 6:4 – Wir wurden nun mit ihm durch die Taufe in den Tod begraben, damit auch wir in neuem Leben wandeln, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde.

Lukas 7:16 Und es kam eine Furcht über alle; und sie verherrlichten Gott und sprachen: Ein großer Prophet ist unter uns auferstanden; und dass Gott sein Volk besucht hat.

Die Menschen waren voller Angst, als Jesus ein Wunder vollbrachte, und sie lobten Gott für den großen Propheten, der zu ihnen gesandt worden war.

1. Die Angst vor dem Herrn: Wie Gott uns in Zeiten der Unsicherheit Trost spendet

2. Gottes Heimsuchung: Jesus als den großen Propheten anerkennen

1. Jesaja 11:2-3 – „Und der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Macht, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn."

2. Apostelgeschichte 3:19-20 – „So tut nun Buße und bekehrt euch, damit eure Sünden ausgelöscht werden, wenn die Zeiten der Erquickung vor der Gegenwart des Herrn kommen werden."

Lukas 7:17 Und dieses Gerücht von ihm verbreitete sich in ganz Judäa und in der ganzen Umgebung.

In dieser Passage wird beschrieben, wie sich die Nachricht von Jesus in ganz Judäa und der umliegenden Region verbreitete.

1. Ein Gerücht der Freude: Die Verbreitung der Botschaft Jesu

2. Hoffnung in Aktion: Die Ergebnisse der Weitergabe des Evangeliums

1. Römer 10:13-15 (Denn „jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet.")

2. Apostelgeschichte 1:8 (Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommt; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an die Enden der Erde.)

Lukas 7:18 Und die Jünger des Johannes kündigten ihm dies alles an.

Die Jünger des Johannes überbrachten Johannes die Nachricht von den mächtigen Taten Jesu.

1. Gott wirkt immer auf eine Weise, von der wir nicht erwarten, dass sie seinen Willen in die Tat umsetzt.

2. Wir können darauf vertrauen, dass Jesus das Richtige und Beste tut, auch wenn es für uns keinen Sinn ergibt.

1. Jesaja 55:8-9 – „Denn meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege“, erklärt der HERR. „Wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als deine Wege und meine Gedanken höher als deine Gedanken.

2. Jeremia 29:11 - Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe“, erklärt der HERR, „Pläne, die dir Wohlstand bringen und dir nicht schaden, Pläne, die dir Hoffnung und eine Zukunft geben.“

Lukas 7:19 Und Johannes rief zwei seiner Jünger zu sich und sandte sie zu Jesus und sprach: Bist du es, der kommen sollte? Oder suchen wir nach einem anderen?

Johannes der Täufer schickte zwei seiner Jünger zu Jesus, um ihn zu fragen, ob er der erwartete Messias sei.

1. Die Erwartung des Messias – Lukas 7:19

2. Vertrauen Sie auf Jesus – Lukas 7:19

1. Matthäus 11:2-3 – Als Johannes im Gefängnis hörte, was Christus tat, schickte er seine Jünger zu ihm und fragte ihn: „Bist du derjenige, der kommen sollte, oder sollten wir jemand anderen erwarten?“

2. Jesaja 35:4 – Sprich zu denen mit ängstlichen Herzen: „Seid stark, fürchtet euch nicht; Dein Gott wird kommen, er wird mit Rache kommen; mit göttlicher Vergeltung wird er kommen, um dich zu retten.“

Lukas 7:20 Als die Männer zu ihm kamen, sprachen sie: Johannes der Täufer hat uns zu dir gesandt und sagen: Bist du es, der kommen sollte? Oder suchen wir nach einem anderen?

Zwei Boten von Johannes dem Täufer fragen Jesus, ob er der Messias ist, den sie erwartet haben.

1. „Der Glaube Johannes des Täufers: Schauen Sie auf Jesus“

2. „Was bedeutet es, Jesus als unseren Messias zu haben?“

1. 1. Petrus 2:4-5 – „Wenn ihr zu ihm kommt, ein lebendiger Stein, von den Menschen verworfen, aber vor Gott auserwählt und kostbar, so werdet ihr selbst wie lebendige Steine zu einem geistlichen Haus aufgebaut, um ein zu sein.“ heiliges Priestertum, um durch Jesus Christus geistliche Opfer darzubringen, die Gott wohlgefällig sind.“

2. Jesaja 9:6 – „Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein, und sein Name wird genannt werden: Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, ewiger Vater, Fürst des Friedens.“ ."

Lukas 7:21 Und in derselben Stunde heilte er viele von ihren Gebrechen und Plagen und von bösen Geistern; und vielen Blinden gab er das Augenlicht.

Jesus heilte viele Menschen von ihren körperlichen und geistigen Leiden.

1: Das Mitgefühl und die Barmherzigkeit Jesu: Wie unser Herr und Erlöser Heilung und Wiederherstellung bringt

2: Durch Glauben geheilt: Die Kraft des Glaubens an das Wunderbare

1: Matthäus 9:35 - Und Jesus zog durch alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Königreich und heilte jede Krankheit und jede Krankheit unter dem Volk.

2: 1 Petrus 2:24 - Der selbst unsere Sünden an seinem eigenen Leib auf das Holz getragen hat, damit wir, den Sünden gestorben, zur Gerechtigkeit leben; durch dessen Wunden seid ihr geheilt worden.

Lukas 7:22 Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Geht hin und erzählt Johannes, was ihr gesehen und gehört habt; wie die Blinden sehen, die Lahmen gehen, die Aussätzigen gereinigt werden, die Tauben hören, die Toten auferstehen, den Armen das Evangelium gepredigt wird.

Jesus lehrt, dass das Zeugnis seiner Werke bedeutet, den Armen das Evangelium zu predigen.

1: Die Kraft Jesu – Wie Jesu Werke die Kraft seines Evangeliums demonstrieren.

2: Den Armen das Evangelium predigen – Wie Jesu Werke zeigen, wie wichtig es ist, den Armen das Evangelium zu predigen.

1: Matthäus 11:5 - Blinde werden wieder sehend, und Lahme gehen, Aussätzige werden gereinigt, und Taube hören, Tote werden auferweckt, und den Armen wird das Evangelium gepredigt.

2: Jesaja 61:1 – Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt, den Sanftmütigen frohe Botschaft zu verkünden; Er hat mich gesandt, um die zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen die Freiheit zu verkünden und denen, die gebunden sind, die Öffnung des Gefängnisses.

Lukas 7:23 Und gesegnet sei, wer sich nicht an mir ärgern wird.

Jesus sagt seinen Jüngern, dass diejenigen, die an ihn glauben, gesegnet werden.

1. Die Segnungen des Glaubens an Jesus

2. Die Herausforderungen des Glaubens meistern

1. Johannes 14:1-4 – Jesus sagt seinen Jüngern, dass jeder, der an ihn glaubt, die Werke tun kann, die er getan hat.

2. Römer 8:37-39 – Paulus ermutigt die Gläubigen, dass nichts sie von der Liebe Gottes in Christus Jesus trennen kann.

Lukas 7:24 Und als die Boten des Johannes weggingen, fing er an, zum Volk über Johannes zu reden: Was seid ihr in die Wüste gegangen, um es zu sehen? Ein vom Wind geschütteltes Schilfrohr?

Jesus spricht mit den Menschen über Johannes den Täufer und fragt sie, was sie in der Wüste sehen wollten – ein vom Wind geschütteltes Schilfrohr?

1. Die Kraft des Glaubens: Was haben Sie gesehen?

2. Das Leben von Johannes dem Täufer: Ein Zeuge in der Wildnis

1. Matthäus 11:7-11 – „Was seid ihr in die Wüste gegangen, um es zu sehen? Ein vom Wind geschütteltes Schilfrohr?“

2. Jesaja 40:3-5 – „Eine Stimme schreit: ‚Bereite den Weg des Herrn in der Wüste; Mache gerade in der Wüste eine Straße für unseren Gott.‘“

Lukas 7:25 Was aber wolltet ihr sehen? Ein Mann in weicher Kleidung? Siehe, die prächtig gekleidet sind und ein zartes Leben führen, sind an den Höfen der Könige.

Jesus warnt davor, sich von denen beeindrucken zu lassen, die äußerlich wohlhabend sind und einen luxuriösen Lebensstil führen, denn solche Menschen findet man an Königshöfen.

1. Lassen Sie sich nicht von Reichtum und Luxus beeindrucken – Lukas 7:25

2. Streben Sie nach göttlicher Zufriedenheit statt nach weltlichem Gewinn – Lukas 7:25

1. Sprüche 30:8-9 – „Entferne Eitelkeit und Lüge von mir. Gib mir weder Armut noch Reichtum; gib mir Speise, die mir passt, damit ich nicht satt werde und dich verleugne und sage: Wer ist der Herr?“ sonst würde ich arm sein und stehlen und den Namen meines Gottes missbrauchen.

2. Philipper 4:11-13 – „Nicht, dass ich von Mangel spreche; denn ich habe gelernt, in jedem Zustand, in dem ich mich befinde, damit zufrieden zu sein. Ich weiß, wie man erniedrigt wird, und ich weiß, wie man im Überfluss ist: überall und in allen Dingen bin ich angewiesen, sowohl satt als auch hungrig zu sein, sowohl im Überfluss zu sein als auch in der Not zu leiden. Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.“

Lukas 7:26 Was aber wolltet ihr sehen? Ein Prophet? Ja, ich sage euch, und zwar viel mehr als ein Prophet.

Diese Passage spricht von der Größe Jesu, der viel mehr als nur ein Prophet war.

1. Jesus: Viel mehr als ein Prophet

2. Die beispiellose Herrlichkeit Jesu

1. Hebräer 1:1-2 – Gott, der in der Vergangenheit zu verschiedenen Zeiten und auf verschiedene Weise durch die Propheten zu den Vätern gesprochen hat, hat in diesen letzten Tagen durch seinen Sohn zu uns gesprochen, den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat , durch den Er auch die Welten geschaffen hat;

2. Jesaja 9:6-7 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein. Und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt werden. Das Wachstum seiner Regierung und seines Friedens wird kein Ende haben.

Lukas 7:27 Dieser ist es, von dem geschrieben steht: „Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der dir den Weg bereiten soll."

In dieser Passage geht es darum, dass Jesus derjenige ist, über den im Alten Testament geschrieben wird und der von Gott gesandt wurde, um den Weg für sein Kommen vorzubereiten.

1: Jesus ist die Erfüllung des Heilsplans Gottes.

2: Wir sind aufgerufen, dem Herrn den Weg zu bereiten, so wie Jesus es getan hat.

1: Jesaja 40:3-5 – Eine Stimme von jemandem, der ruft: „In der Wüste bereitet dem Herrn den Weg; Mache gerade in der Wüste eine Straße für unseren Gott.

2: Maleachi 3:1 – „Siehe, ich werde meinen Boten senden, der mir den Weg bereiten wird. Dann wird plötzlich der Herr, den du suchst, zu seinem Tempel kommen; Der Bote des Bundes, den du wünscht, wird kommen", sagt der Herr, der Allmächtige.

Lukas 7:28 Denn ich sage euch: Unter denen, die von Frauen geboren sind, gibt es keinen größeren Propheten als Johannes den Täufer; aber der Geringste im Reich Gottes ist größer als er.

Die Passage erklärt, dass Johannes der Täufer der größte Prophet unter den von Frauen Geborenen ist, dass aber selbst der Geringste im Reich Gottes größer ist als er.

1. Die Macht des Königreichs: Die Größe der Macht Gottes verstehen

2. Dem Plan Gottes folgen: Die Geringsten im Reich Gottes umarmen

1. Matthäus 11:11 – „Wahrlich, ich sage euch: Unter denen, die von Frauen geboren wurden, ist niemand größer geworden als Johannes der Täufer; doch wer der Geringste im Himmelreich ist, ist größer als er."

2. 1. Petrus 2:9 – „Ihr aber seid ein auserwähltes Volk, eine königliche Priesterschaft, eine

heilige Nation, Gottes besonderes Eigentum, damit ihr die Lobpreisungen dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.“

Lukas 7:29 Und das ganze Volk, das ihn hörte, und die Zöllner, rechtfertigten Gott, indem sie sich mit der Taufe des Johannes taufen ließen.

Menschen, die Jesus und die Zöllner hörten, ließen sich von Johannes taufen und rechtfertigten Gott.

1. Wir müssen die Taufe des Johannes annehmen und Gott rechtfertigen.

2. Die Kraft der Worte Jesu und wie sie Menschen zusammenbringen können, um Gott zu rechtfertigen.

1. Lukas 7:29

2. Römer 3:25-26 – „Denn Gott stellte Jesus als Opfer für die Sünde dar. Menschen werden mit Gott ins Reine gebracht, wenn sie glauben, dass Jesus sein Leben geopfert und sein Blut vergossen hat. Dies geschah, um zu zeigen, dass Gott es in seiner Nachsicht getan hatte.“ ließ die zuvor begangenen Sünden ungestraft.“

Lukas 7:30 Aber die Pharisäer und Gesetzesgelehrten verwarfen den Rat Gottes gegen sich selbst und ließen sich nicht von ihm taufen.

Die Pharisäer und Rechtsgelehrten weigerten sich, Gottes Rat anzunehmen und sich von ihm taufen zu lassen.

1. Den Rat Gottes annehmen und uns vor ihm demütigen.

2. Die Bedeutung der Taufe und ihre Auswirkungen auf unsere Beziehung zu Gott.

1. Römer 10:9-10 – „Wenn ihr mit eurem Mund den Herrn Jesus bekennt und in eurem Herzen glaubt, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, werdet ihr gerettet werden.“ 10 Denn mit dem Herzen glaubt man an die Gerechtigkeit, und mit dem Mund wird ein Bekenntnis zum Heil abgelegt.“

2. Jakobus 4:6-7 – „Aber er gibt mehr Gnade. Deshalb sagt er: „Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“ 7 Darum unterwerfe dich Gott. Widerstehe dem Teufel, und er wird vor dir fliehen.“

Lukas 7:31 Und der Herr sprach: Womit soll ich nun die Männer dieser Generation vergleichen? und wie sind sie?

Der Herr Jesus fragte, wie die Männer dieser Generation seien.

1. Männer dieser Generation: Vergleich der heutigen Gesellschaft mit biblischen Maßstäben

2. Leben in einer Welt, die biblische Standards nicht schätzt

1. Römer 12:2 – Passe dich nicht dieser Welt an, sondern lass dich durch die Erneuerung deines Geistes verwandeln.

2. Jakobus 4:4 – Ihr Ehebrecher! Wissen Sie nicht, dass Freundschaft mit der Welt Feindschaft mit Gott ist?

Lukas 7:32 Sie sind wie Kinder, die auf dem Markt sitzen und einander zurufen und sagen: Wir haben zu euch gepfiffen, und ihr habt nicht getanzt; Wir haben um dich getrauert, und ihr habt nicht geweint.

Die Menschen können mit Kindern auf dem Markt verglichen werden, die sich gegenseitig anrufen, aber nicht die gewünschte Antwort erhalten.

1: Wir müssen bereit sein, auf Gottes Ruf zu antworten und unsere Herzen für die Freuden und Sorgen zu öffnen, die er mit sich bringt.

2: Wir müssen darauf achten, der Kommunikation Gottes gegenüber nicht gleichgültig zu werden, da dies zu geistlicher Stagnation führen kann.

1: Jesaja 55:6 – „Suche den Herrn, solange er gefunden werden kann; rufe ihn an, solange er nahe ist.“

2: Römer 12,2 – „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

Lukas 7:33 Denn Johannes der Täufer kam, aß weder Brot noch trank er Wein; Und ihr

sagt: Er hat einen Teufel.

Die Leute kritisierten Johannes den Täufer dafür, dass er sich nicht auf die gleichen sozialen Bräuche einließ wie sie, und behaupteten, er habe einen Teufel.

1. Wie man mit Anmut auf Kritik reagiert.

2. Die Bedeutung der Selbstkontrolle.

1. 1. Korinther 10,13 – „Keine Versuchung ist euch widerfahren, die nicht den Menschen gemeinsam ist. Gott ist treu, und er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kräfte hinaus versucht werdet, sondern mit der Versuchung wird er auch den Ausweg bereiten, damit du es ertragen kannst.

2. Philipper 4:5 – „Eure Vernunft soll allen bekannt werden. Der Herr ist nahe.“

Lukas 7:34 Der Menschensohn kommt, isst und trinkt; Und ihr sagt: „Seht da, ein Gefräßiger und Weinsäufer, ein Freund der Zöllner und Sünder!“

Der Menschensohn ist gekommen, um zu essen und zu trinken, und doch wird ihm vorgeworfen, ein Vielfraß und Weinsäufer zu sein, ein Freund der Zöllner und Sünder.

1. Die Annahme Christi und seines Dienstes

2. Die Offenheit Jesu gegenüber allen Menschen

1. Matthäus 11:19 – „Der Menschensohn kam, aß und trank, und sie sagten: ‚Siehe, ein Fresser und Trunkenbold, ein Freund der Zöllner und Sünder!‘ Doch Weisheit wird durch ihre Taten gerechtfertigt.

2. Johannes 8:12 – „Jesus aber redete zu ihnen und sprach: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.“

Lukas 7:35 Aber die Weisheit wird allen ihren Kindern gerechtfertigt.

Jesus lehrt die Menschen, dass diejenigen, die weise sind, von ihren eigenen Kindern gerechtfertigt werden.

1. Wahre Weisheit wird belohnt

2. Der Segen der Weisheit

1. Sprüche 2:6-7 – Denn der Herr gibt Weisheit; aus seinem Mund kommen Wissen und Verständnis; er sammelt gesunde Weisheit für die Aufrichtigen; Er ist ein Schutzschild für diejenigen, die in Integrität wandeln.

2. Kolosser 2:3 – in dem alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen sind.

Lukas 7:36 Und einer der Pharisäer bat ihn, mit ihm zu essen. Und er ging in das Haus des Pharisäers und setzte sich zu Tisch.

Jesus wurde zum Essen in das Haus eines Pharisäers eingeladen.

1. Die Bedeutung von Gastfreundschaft: Jesus in unserem Zuhause willkommen heißen

2. Die Macht der Einladung: Auf andere zugehen

1. Römer 12:13 – Teilen Sie es mit dem Volk des Herrn, das in Not ist. Üben Sie Gastfreundschaft.

2. Hebräer 13:2 – Vergessen Sie nicht, Fremden Gastfreundschaft zu erweisen, denn dadurch haben einige Menschen Engeln Gastfreundschaft erwiesen, ohne es zu wissen.

Lukas 7:37 Und siehe, eine Frau in der Stadt, die eine Sünderin war, als sie erfuhr, dass Jesus im Haus des Pharisäers zu Tisch saß, brachte eine Alabasterdose voll Salböl.

Eine Frau, die als Sünderin bekannt war, zeigte ihre Liebe und Bewunderung für Jesus, indem sie eine Alabasterdose mit Salbe mitbrachte.

1. Die Kraft, Liebe und Dankbarkeit zu zeigen

2. Die bedingungslose Vergebung Jesu

1. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Matthäus 6:12 – Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir unseren Schuldnern vergeben haben.

Lukas 7:38 Und sie trat hinter ihm zu seinen Füßen und weinte und fing an, seine Füße mit Tränen zu waschen, und trocknete sie mit den Haaren ihres Hauptes und küsste seine Füße und salbte sie mit der Salbe.

Eine Frau wusch und küsste die Füße Jesu mit ihren Tränen und Haaren und salbte sie mit Öl.

1. Jesus, der unserer Liebe und Hingabe würdig ist

2. Wie wir unsere Liebe zu Jesus zeigen können

1. Johannes 13:1-17 – Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße

2. Römer 12:1-2 – Wir bieten uns Gott als lebendige Opfer dar

Lukas 7:39 Als es nun der Pharisäer sah, der ihn eingeladen hatte, redete er bei sich selbst und sprach: Wenn dieser Mann ein Prophet wäre, hätte er gewusst, wer und was für eine Frau das ist, die ihn berührt; denn sie ist eine Sünder.

Der Pharisäer, der Jesus zum Abendessen einlud, war schockiert, als er sah, wie eine sündige Frau seine Füße mit ihren Tränen und Haaren wusch, da er glaubte, dass ein wahrer Prophet dies gewusst hätte.

1. Jesus zeigt uns die Macht der Gnade und Vergebung, indem er einer unmoralischen Frau erlaubt, seine Füße zu waschen.

2. Wir müssen bereit sein, alle Menschen zu akzeptieren und ihnen zu vergeben, unabhängig von ihrer Vergangenheit.

1. Römer 5:8 – Gott aber lobt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

2. Matthäus 7:1 – Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet.

Lukas 7:40 Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Simon, ich habe dir etwas zu sagen. Und er sagte: „Meister, sagen Sie weiter.“

Jesus begegnete Simon und hatte ihm etwas zu sagen, was Simon dazu veranlasste, ihn zu bitten, weiter zu sprechen.

1. Jesus hat uns allen etwas zu sagen – haben Sie keine Angst, zuzuhören und um mehr zu bitten.

2. Öffnen Sie Ihr Herz und Ihren Verstand für Jesus – Er hat Ihnen etwas zu sagen, das Ihr Leben verändern kann.

1. 1. Johannes 3:18: „Meine Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit Tat und Wahrheit.“

2. Jakobus 1:19-20: „So nun, meine geliebten Brüder, ein jeder sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn des Menschen Zorn bringt nicht die Gerechtigkeit Gottes hervor.“

Lukas 7:41 Es war ein Gläubiger, der hatte zwei Schuldner: der eine schuldete fünfhundert Groschen, der andere fünfzig.

Das Gleichnis von den beiden Schuldnern betont die Bedeutung der Vergebung.

1: Gottes Vergebung ist unendlich größer als unsere eigene, und wir sollten schnell sein, denen zu vergeben, die uns Unrecht getan haben.

2: Wir sollten andere nicht übermäßig verurteilen, da wir alle unsere eigenen Sünden zu tragen haben.

1: Matthäus 6:14-15 – „Denn wenn du anderen Menschen vergibst, wenn sie gegen dich sündigen, wird dein himmlischer Vater dir auch vergeben.“ Aber wenn du anderen ihre Sünden nicht vergibst, wird dein Vater dir deine Sünden nicht vergeben.“

2: Epheser 4:32 – „Seid untereinander gütig und barmherzig und vergebt einander, so wie Gott euch in Christus vergeben hat.“

Lukas 7:42 Und als sie nichts zu bezahlen hatten, vergab er ihnen beiden offen. Sage mir also, wer von ihnen wird ihn am meisten lieben?

Jesus erzählte ein Gleichnis über zwei Schuldner, denen beide ihre Schulden erlassen hatten, und fragte als Antwort, wer ihn am meisten lieben würde.

1. Die bedingungslose Liebe Christi

2. Dankbarkeit als Reaktion auf Vergebung

1. Epheser 2:4-5 – Gott aber, der reich an Barmherzigkeit war, hat uns durch seine große Liebe, mit der er uns liebte, zusammen mit Christus lebendig gemacht, auch als wir in unseren Sünden tot waren.

2. Psalm 103:11-12 – Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, so groß ist seine Güte gegenüber denen, die ihn fürchten. So weit der Osten vom Westen entfernt ist, so weit hat er unsere Übertretungen von uns entfernt.

Lukas 7:43 Simon antwortete und sprach: Ich glaube, das ist der, dem er am meisten vergeben hat. Und er sprach zu ihm: Du hast richtig geurteilt.

Simon vermutet richtig, dass Jesus dem größeren der beiden Schuldner vergeben hat.

1. Die Barmherzigkeit Jesu – Jesu Bereitschaft, unsere Sünden zu vergeben, auch wenn wir es nicht verdienen.

2. Das Urteil Jesu – Wie wir danach streben sollten, richtige Entscheidungen im Einklang mit Gottes Willen zu treffen.

1. Römer 5:8 – Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

2. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.

Lukas 7:44 Und er wandte sich an die Frau und sprach zu Simon: Siehst du diese Frau?

Ich ging in dein Haus, du hast mir kein Wasser für meine Füße gegeben; sie aber hat meine Füße mit Tränen gewaschen und sie mit den Haaren ihres Hauptes abgetrocknet.

Jesus zeigt uns, wie wichtig es ist, Gastfreundschaft und Mitgefühl zu zeigen.

1. „Mit Mitgefühl leben: Jesu Beispiel der Gastfreundschaft“

2. „Die Kraft des Mitgefühls: Wie Jesus Simons Herz veränderte“

1. Epheser 4:32 – „Seid untereinander gütig und gütig und vergebt einander, wie Gott euch in Christus vergeben hat.“

2. Jakobus 2:13 – „Denn das Gericht ist ohne Gnade für den, der keine Gnade gezeigt hat. Die Barmherzigkeit siegt über das Gericht.“

Lukas 7:45 Du hast mir keinen Kuss gegeben; aber diese Frau hat, seit ich hereingekommen bin, nicht aufgehört, meine Füße zu küssen.

In dieser Passage geht es darum, dass Jesus einer sündigen Frau Barmherzigkeit und Gnade entgegenbrachte, obwohl er nicht mit dem gleichen Respekt empfangen wurde.

1. Barmherzigkeit verdienen: Jesus lehrt uns, jeden mit Liebe willkommen zu heißen

2. Gnade annehmen: Wie man Vergebung und Mitgefühl empfängt

1. Epheser 4:32 – Und seid untereinander gütig und barmherzig und vergebt einander, so wie auch Gott euch in Christus vergeben hat.

2. Sprüche 31:8-9 – Setzen Sie sich für die ein, die nicht für sich selbst sprechen können, für die Rechte aller Mittellosen. Sprechen Sie Ihre Meinung und urteilen Sie fair; die Rechte der Armen und Bedürftigen verteidigen.

Lukas 7:46 Du hast mein Haupt nicht mit Öl gesalbt; diese Frau aber hat meine Füße mit Salböl gesalbt.

In dieser Passage geht es um die Tat einer Frau, die die Füße Jesu mit Salbe salbte.

1: Jesus lehrt uns, dass Taten der Güte und selbstlosen Liebe wichtiger sind als Traditionen oder Rituale.

2: Jesus zeigt uns, dass es nicht darauf ankommt, was wir tun, sondern auf das Herz, mit dem wir es tun.

1: Johannes 13:34-35: „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt; wie ich euch geliebt habe, dass auch ihr einander liebt. Daran werden alle Menschen erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn.“ Ihr habt Liebe zueinander.“

2: 1 Johannes 4:7-8: „Geliebte, lasst uns einander lieben! Denn die Liebe ist von Gott; und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, kennt Gott nicht; denn Gott ist.“ Liebe."

Lukas 7:47 Darum sage ich dir: Ihre vielen Sünden sind vergeben; denn sie liebte viel; aber wem wenig vergeben wird, der liebt wenig.

Diese Passage betont, dass jemand, dem viel vergeben wird, viel lieben wird; Umgekehrt gilt: Wenn jemandem wenig vergeben wird, wird er wenig lieben.

1. Je größer unsere Vergebung, desto größer unsere Liebe

2. Die Kraft der Liebe durch Vergebung

1. 1. Johannes 4:19 – Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

2. Epheser 4:32 – Und seid untereinander gütig, herzlich und verzeiht einander, gleichwie Gott euch um Christi willen vergeben hat.

Lukas 7:48 Und er sprach zu ihr: Deine Sünden sind dir vergeben.

In dieser Passage aus Lukas 7:48 geht es darum, wie Jesus einer Frau ihre Sünden vergibt.

1: Gottes Barmherzigkeit und Liebe steht jedem offen, der sich an ihn um Vergebung wendet.

2: Jesu Worte der Vergebung bringen Heilung und Hoffnung für diejenigen, die danach

suchen.

1: Epheser 4,32 – „Und seid untereinander gütig und barmherzig und vergebt einander, gleichwie auch Gott euch in Christus vergeben hat.“

2: Römer 3:22-25 – „Denn es gibt keinen Unterschied zwischen Juden und Heiden – derselbe Herr ist der Herr aller und segnet reichlich alle, die ihn anrufen, denn: „Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird sein.“ Gerettet." Wie können sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie können sie an den glauben, von dem sie nicht gehört haben? Und wie können sie hören, ohne dass ihnen jemand predigt? Und wie können sie predigen, wenn sie es nicht tun gesandt? Wie geschrieben steht: „Wie schön sind die Füße derer, die frohe Botschaft bringen!“

Lukas 7:49 Und die mit ihm zu Tisch saßen, fingen an, bei sich zu sagen: Wer ist dieser, der auch Sünden vergibt?

Bei einem Essen bemerkten die Gäste Jesu, dass er die Macht hatte, Sünden zu vergeben, und sie begannen sich zu fragen, wer er war.

1. Jesus ist der Retter der Welt: Wie seine Vergebung alles verändert

2. Die Kraft der Vergebung: Wie die Liebe Jesu Leben verändert

1. Epheser 1:7 – In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, gemäß dem Reichtum seiner Gnade.

2. Kolosser 1,14 – In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, nämlich die Vergebung der Sünden.

Lukas 7:50 Und er sprach zu der Frau: Dein Glaube hat dir geholfen; In Frieden gehen.

Jesus lobt eine Frau für ihren Glauben und fordert sie auf, in Frieden zu gehen.

1. Die Kraft des Glaubens an Jesus Christus

2. Ein Leben in Frieden durch den Glauben an Jesus führen

1. Epheser 2:8-9: „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben. Und das ist nicht

eure eigene Tat; es ist eine Gabe Gottes, nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

2. Jakobus 3:17-18: „Die Weisheit aber von oben ist zuerst rein, dann friedsam, sanft, offen für die Vernunft, voller Barmherzigkeit und guten Früchten, unparteiisch und aufrichtig. Und eine Ernte der Gerechtigkeit wird in Frieden von denen gesät.“ die Frieden schaffen.“

Lukas 8 enthält wichtige Lehren von Jesus und erzählt von mehreren bedeutenden Wundern, darunter dem Gleichnis vom Sämann, der Beruhigung eines Sturms und Heilungswundern.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus von Stadt zu Stadt reist und über das Königreich Gottes predigt. Er wurde von seinen zwölf Jüngern und einigen Frauen begleitet, die von bösen Geistern und Krankheiten geheilt worden waren (Lukas 8,1-3). Anschließend erzählte Jesus das Gleichnis vom Sämann, um die unterschiedlichen Reaktionen auf Gottes Wort zu veranschaulichen. Die Samen, die auf guten Boden fallen, stellen diejenigen dar, die Gottes Wort hören, es bewahren und eine Ernte hervorbringen (Lukas 8,4-15). Er betonte auch, dass niemand eine Lampe anzündet, nur um sie zu verstecken; Ebenso ist in unserem Leben nichts verborgen, was nicht offenbart oder geheim gehalten wird, was nicht bekannt wird (Lukas 8,16-18).

2. Absatz: Während Jesus lehrte, kamen seine Mutter und seine Brüder, um ihn zu sehen, konnten ihn aber wegen der Menschenmenge nicht erreichen. Als Jesus davon erfuhr, antwortete er, dass diejenigen, die Gottes Wort hören und es in die Tat umsetzen, seine wahre Familie seien (Lukas 8,19-21). Später, als sie mit den Jüngern den See überquerten, kam es zu einem Sturm, der sie um ihr Leben fürchten ließ, obwohl sich unter ihnen erfahrene Fischer befanden. Im Gegensatz dazu wachte das ruhig schlafende Boot auf, tadelte die Windwellen, beruhigte den Sturm und demonstrierte Autorität über die Natur. Die Jünger wunderten sich über seine Macht und fragten: „Wer ist das? Er befiehlt sogar den Winden und Wassern, dass sie ihm gehorchen“ (Lukas 8:22-25).

3. Absatz: Als Gerasenes die andere Seeregion erreichte, traf er auf einen von Dämonen besessenen Mann, der in Gräbern lebte und sich Legion nannte, weil viele Dämonen in ihn eingedrungen waren. Die Dämonen bettelten darum, ihnen nicht zu befehlen, in den Abgrund zu gehen, sondern ließen stattdessen eine Schweineherde in der Nähe eintreten, die dann das steile Ufer hinunter in den See rannte, ertrank und ihre Macht über spirituelle Kräfte demonstrierte. Die Dunkelheit, die Befreiung, brachte den Menschen zurück, die Vernunft kehrte nach Hause zurück und verkündete, was er in der ganzen Stadt getan hatte (Lukas 8,26-39). Das Kapitel schließt zwei miteinander verbundene Heilungsgeschichten ab. Eine blutende Frau, zwölf Jahre alt, berührte den Rand eines Kleidungsstücks, heilte den Glauben. Jairus-Synagogenleiterin, deren Tochter im Sterben lag, erreichte das Haus, das Mädchen war bereits tot, nahm aber ihre Hand und sagte: „Kind, steh auf!“ Sie stand auf, als sie anfing zu essen. Beide Vorfälle bekräftigten die Autorität über den Krankheitstod und die Fähigkeit, Ganzheit zum Leben zu bringen, wo es Verzweiflung und Krankheitstod gibt.

Lukas 8:1 Und es geschah danach, dass er durch jede Stadt und jedes Dorf ging und predigte und die frohe Botschaft vom Reich Gottes verkündigte. Und die Zwölf waren mit ihm,

Jesus reiste, um die gute Nachricht vom Reich Gottes zu predigen, und die Zwölf waren bei ihm.

1. Jesus ist der Überbringer der guten Nachricht – Lukas 8:1

2. Der Ruf zur Jüngerschaft – Lukas 8:1

1. Matthäus 9:35 - 36 Jesus ging durch alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen, verkündete die frohe Botschaft vom Königreich und heilte alle Krankheiten und Gebrechen.

2. Markus 6:34 Als Jesus landete und eine große Menschenmenge sah, hatte er Mitleid mit ihnen, denn sie waren wie Schafe ohne Hirten. Also begann er, ihnen viele Dinge beizubringen.

Lukas 8:2 Und einige Frauen, die von bösen Geistern und Gebrechen geheilt worden waren, hieß Maria Magdalena, von der sieben Teufel ausgingen,

Die Passage erwähnt Maria Magdalena, die von bösen Geistern und Krankheiten geheilt wurde.

1. A über die Kraft der Heilung und die Liebe Christi.

2. A über die Überwindung von Widrigkeiten und wie Gott uns dabei helfen kann.

1. Jesaja 53:5 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

2. Jakobus 5:16 – Bekennt nun einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das Gebet eines rechtschaffenen Menschen ist kraftvoll und wirksam.

Lukas 8:3 Und Johanna, die Frau Chuzas, des Verwalters des Herodes, und Susanna und

viele andere, die ihm von ihrem Vermögen dienten.

Diese Passage hebt die vielen Frauen hervor, die mit ihren eigenen Mitteln zu Jesus und seinem Dienst beigetragen haben.

1. „Großzügig leben: Die Kraft der Unterstützung von Frauen“

2. „Frauen im Königreich: Ein Modell für Engagement und Investition“

1. Sprüche 31:10-31

2. Lukas 16:10-13

Lukas 8:4 Und als sich viele Menschen versammelten und aus allen Städten zu ihm kamen, redete er durch ein Gleichnis:

In jeder Stadt versammelte sich eine große Menschenmenge, um die Lehren Jesu zu hören.

1. Jesus lehrt durch Gleichnisse

2. Die Kraft des Wortes Jesu

1. Matthäus 13:3-9 – Jesus erklärt das Gleichnis vom Sämann.

2. Psalm 19:7-8 – Das Gesetz des Herrn ist vollkommen und belebt die Seele; Das Zeugnis des Herrn ist sicher und macht die Einfältigen weise.

Lukas 8:5 Ein Sämann ging hinaus, um seinen Samen zu säen. Und als er säte, fiel etwas an den Weg. und es wurde zertreten, und die Vögel des Himmels fraßen es.

Ein Sämann ging hinaus, um seine Samen zu verteilen, aber einige der Samen fielen an eine Stelle, wo Vögel darauf traten und sie fraßen.

1. Die Treue des Sämanns Wie man Gottes Treue durch die Taten des Sämanns erkennen kann

2. Das Risiko, nach außen zu greifen „Wir müssen bereit sein, Risiken einzugehen, um nach außen zu greifen und die Saat des Evangeliums zu säen.“

1. Matthäus 13:3-9 „Jesus erklärt das Gleichnis vom Sämann und dem Samen.“

2. Johannes 4:35-38 „Jesus ermutigt seine Jünger, die Samen des Evangeliums zu säen.“

Lukas 8:6 Und einige fielen auf einen Felsen; und sobald es aufging, verdorrte es, weil es ihm an Feuchtigkeit mangelte.

Der Samen, der auf den Felsen fiel, verdorrte aufgrund von Feuchtigkeitsmangel.

1: Gottes Versorgung ist immer ausreichend für uns; Wir müssen darauf achten, es zu finden, um zu gedeihen.

2: Wir müssen vorsichtig sein, wie wir auf Gottes Wort reagieren, wenn wir im Leben gedeihen wollen.

1: Psalm 1,3 – „Er ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht.“

2: Jesaja 58:11 – „Und der Herr wird dich beständig führen und dein Verlangen stillen an verbrannten Orten und deine Knochen stark machen; und du wirst sein wie ein bewässerter Garten, wie eine Wasserquelle, deren Wasser nicht versiegt.“

Lukas 8:7 Und einige fielen in die Dornen; Und die Dornen wuchsen mit ihm auf und erstickten ihn.

Diese Passage lehrt uns, dass Ablenkungen uns daran hindern können, in unserem Glauben zu wachsen, wenn wir zulassen, dass sie sich in unserem Leben festsetzen.

1. „Trotz Ablenkungen Samen des Glaubens säen“

2. „Trotz aller Herausforderungen im Glauben wachsen“

1. Kolosser 3:2 – „Konzentriere dich auf die Dinge, die droben, nicht auf die Dinge der

Erde.“

2. 1. Korinther 10,13 – „Keine Versuchung ist euch widerfahren, die nicht den Menschen gemeinsam ist. Gott ist treu, und er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kräfte hinaus versucht werdet, sondern mit der Versuchung wird er auch den Ausweg bereiten, damit du es ertragen kannst.

Lukas 8:8 Und andere fielen auf guten Boden und gingen auf und brachten hundertfache Frucht. Und als er das gesagt hatte, rief er: Wer Ohren hat zu hören, der höre!

Das Gleichnis vom Sämann ermutigt die Zuhörer, ihren Glauben auf Gott zu setzen, um zu wachsen und Frucht zu bringen.

1. Wenn wir auf Gott vertrauen, wird er für uns sorgen

2. Die Kraft des Glaubens an Gott, Leben zu verändern

1. 2. Korinther 9:8 - Und Gott kann euch alle Gnade überströmen lassen, damit ihr allezeit in allen Dingen genug habt und in jedem guten Werk überströmend seid.

2. Matthäus 17:20 – Er sagte zu ihnen: ? Wegen deines kleinen Glaubens. Denn wahrlich, ich sage dir: Wenn du Glauben hast wie ein Senfkorn, wirst du zu diesem Berg sagen: ? □ ove von hier nach dort, und es wird sich bewegen, und nichts wird für dich unmöglich sein.??

Lukas 8:9 Und seine Jünger fragten ihn und sprachen: Was könnte dieses Gleichnis sein?

In dieser Passage wird von den Jüngern Jesu erzählt, die nach der Bedeutung eines Gleichnisses fragten, das er gesprochen hatte.

1. Wir müssen immer bereit sein, Fragen zu stellen, um Gottes Wort besser zu verstehen.

2. Wir sollten uns Gott mit offenem Herzen und offenem Verstand nähern und nach Wahrheit und Weisheit suchen.

1. Sprüche 2:3-5 – Wenn du nach Einsicht rufst und deine Stimme zum Verständnis erhebst, wenn du danach suchst wie Silber und danach suchst wie nach verborgenen Schätzen, dann wirst du die Furcht des Herrn verstehen und die Erkenntnis finden von Gott.

2. Jakobus 1:5 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, sollt ihr Gott bitten, der allen großzügig gibt, ohne Fehler zu finden, und sie wird euch gegeben werden.

Lukas 8:10 Und er sprach: Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Reiches Gottes zu kennen; anderen aber in Gleichnissen; dass sie sehen, dass sie nicht sehen, und dass sie, wenn sie hören, nicht verstehen.

Die Geheimnisse des Reiches Gottes werden denen offenbart, die danach suchen, bleiben aber denen verborgen, die es nicht suchen.

1. Die Kraft des Glaubens: Auf der Suche nach den Geheimnissen des Reiches Gottes

2. Der Schleier des Unglaubens: Die Geheimnisse des Reiches Gottes aufdecken

1. Matthäus 13:11-17 – Gleichnis vom Sämann

2. Johannes 6:44-45 – Alle zu Gott ziehen

Lukas 8:11 Das Gleichnis lautet nun: Der Same ist das Wort Gottes.

Dieses Gleichnis lehrt uns, dass das Wort Gottes wie ein Samen ist, der gesät und gepflegt werden muss, damit er wächst und Frucht bringt.

1. „Das Wort Gottes ist wie ein Samen“

2. „Im Glauben wachsen durch das Wort Gottes“

1. Matthäus 13:1-9 – Das Gleichnis vom Sämann

2. Jakobus 1:18-25 – Täter des Wortes sein

Lukas 8:12 Die am Wegesrand sind es, die hören; Dann kommt der Teufel und nimmt das Wort aus ihren Herzen, damit sie nicht glauben und gerettet werden.

Das Wort Gottes wird nicht immer von allen angenommen, und der Teufel nimmt seine

Botschaft schnell denen weg, die sie nicht annehmen.

1. Das Wort Gottes beachten: Die Kraft der Akzeptanz

2. Das Wort Gottes ablehnen: Die Folgen des Ungehorsams

1. Matthäus 13:18-23 – Das Gleichnis vom Sämann

2. Jakobus 1:21 – Das Wort der Wahrheit in Aktion

Lukas 8:13 Sie sind auf dem Felsen, die, wenn sie es hören, das Wort mit Freuden aufnehmen; und diese haben keine Wurzel, die eine Zeit lang glauben und in der Zeit der Versuchung abfallen.

Das Gleichnis vom Sämann lehrt, dass nicht jeder, der das Wort Gottes hört, es wirklich annehmen wird. Manche werden es akzeptieren, aber nicht tief genug verwurzelt sein, um auf die Probe gestellt treu zu bleiben.

1. Kultivieren Sie eine tiefe Wurzel: So stellen Sie Ihre Treue angesichts der Versuchung sicher

2. Das Gleichnis vom Sämann: Ein tieferes Verständnis des Wortes Gottes erlangen

1. Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, 3 denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. 4 Lass die Beharrlichkeit ihre Arbeit vollenden, damit du reif und vollständig bist und es dir an nichts mangelt.

2. Kolosser 2,6-7 – So wie ihr nun Christus Jesus als Herrn angenommen habt, lebe weiterhin in ihm, 7 verwurzelt und auferbaut in ihm, gestärkt im Glauben, wie du gelehrt wurdest, und überströmend vor Dankbarkeit .

Lukas 8:14 Und die, die in die Dornen gefallen sind, sind diejenigen, die, nachdem sie es gehört haben, hinausgehen und von den Sorgen und Reichtümern und Vergnügungen dieses Lebens erstickt werden und keine Frucht zur Vollkommenheit bringen.

Das Gleichnis vom Sämann zeigt, dass manche Menschen, die das Wort Gottes hören, sich leicht von weltlichen Sorgen und Vergnügungen ablenken lassen und so daran gehindert werden, Frucht zu bringen.

1: Lass nicht zu, dass die Sorgen dieser Welt deinen Glauben ersticken.

2: Lehnen Sie die Ablenkungen der Welt ab und konzentrieren Sie sich weiterhin auf Gott.

1: Matthäus 6:24-34 – Jesus ermutigt uns, unser Herz nicht von weltlichen Sorgen belasten zu lassen.

2: Jakobus 4:7-10 – Widerstehen Sie dem Teufel und nähern Sie sich Gott.

Lukas 8:15 Aber auf gutem Boden sind diejenigen, die ehrlichen und guten Herzens sind und das Wort hören, es bewahren und mit Geduld Frucht bringen.

Wer das Wort Gottes hört, es in seinem Herzen behält und dabei Geduld und Ausdauer zeigt, wird gute Früchte hervorbringen.

1. Die Kraft der Geduld im christlichen Leben

2. Ein gutes und ehrliches Herz kultivieren

1. Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. Lassen Sie die Beharrlichkeit ihre Arbeit vollenden, damit Sie reif und vollständig sind und es Ihnen an nichts mangelt.

2. Psalm 51:10 – Erschaffe in mir ein reines Herz, o Gott, und erneuere einen festen Geist in mir.

Lukas 8:16 Niemand, der eine Kerze angezündet hat, bedeckt sie mit einem Gefäß oder stellt sie unter ein Bett; sondern stellt es auf einen Leuchter, damit diejenigen, die eintreten, das Licht sehen.

Kein Mensch verbirgt ein Licht, wenn er es angezündet hat; Stattdessen wird es an einem sichtbaren Ort platziert, damit andere es sehen können.

1: Leuchten Sie Ihr Licht, damit die Welt es sieht, und seien Sie ein Leuchtfeuer der Hoffnung für andere.

2: Wir sind dazu berufen, Leuchtfeuer zu sein und die Wahrheit des Evangeliums mit der Welt zu teilen.

1: Matthäus 5:16 – Lass dein Licht vor den anderen leuchten, damit sie deine guten Werke sehen und deinen Vater im Himmel preisen.

2: Johannes 1:4-5 – In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Das Licht scheint in der Dunkelheit, und die Dunkelheit hat es nicht überwunden.

Lukas 8:17 Denn nichts ist geheim, was nicht offenbar werden soll; und es ist auch nichts verborgen, was nicht bekannt werden und an die Öffentlichkeit gelangen soll.

Nichts bleibt verborgen, nichts bleibt ein Geheimnis; Alle Geheimnisse werden gelüftet.

1: Wir sollten danach streben, ein Leben in Integrität und Ehrlichkeit zu führen, denn Gott sieht alles und nichts ist ihm verborgen.

2: Gott ist souverän und vor ihm bleibt kein Geheimnis verborgen. Wir sollten danach streben, gehorsam zu sein und in Übereinstimmung mit seinem Willen zu handeln.

1: Hiob 34:21-22 – Denn seine Augen sind auf die Wege des Menschen gerichtet, und er sieht alles, was er tut. Es gibt keine Dunkelheit und keinen Schatten des Todes, wo sich die Übeltäter verstecken könnten.

2: Sprüche 5:21 - Denn die Wege des Menschen sind vor den Augen des HERRN, und er überlegt alles, was er tut.

Lukas 8:18 Achtet nun darauf, wie ihr hört! Denn wer hat, dem wird gegeben werden; und wer nicht hat, dem wird auch das genommen, was er zu haben scheint.

Jesus lehrt uns, auf das zu achten, was wir hören, damit wir Segen von Gott erhalten und nicht verlieren, was wir bereits haben.

1. Legen Sie die Ohren des Glaubens an: Lernen Sie, auf Gottes Wort zu hören

2. Ein Segen für das hörende Herz: Den Reichtum des Wortes Gottes erschließen

1. Jakobus 1:19-21 – Verstehen Sie, dass Gottes Wort perfekt ist und auf unser Leben

angewendet werden sollte.

2. Psalm 119:105 – Meditieren Sie Tag und Nacht über Gottes Wort, um es tiefer zu verstehen.

Lukas 8:19 Da kamen seine Mutter und seine Brüder zu ihm und konnten wegen der Presse nicht zu ihm kommen.

Jesu Mutter und seine Brüder versuchten, ihn zu erreichen, konnten es aber wegen der großen Menschenmenge nicht.

1. Lassen Sie sich durch kein Hindernis davon abhalten, Gott zu suchen.

2. Es ist wichtig, unseren Beziehungen zur Familie und zu Gott Priorität einzuräumen.

1. Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit; und all diese Dinge werden euch hinzugefügt werden.

2. Markus 3:31-35 - Da kamen seine Brüder und seine Mutter, und sie standen draußen und sandten zu ihm und riefen ihn. Und die Menge saß um ihn herum und sie sprachen zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder draußen suchen nach dir. Und er antwortete ihnen und sprach: Wer ist meine Mutter oder meine Brüder? Und er blickte umher auf die, die um ihn herum saßen, und sprach: Siehe, meine Mutter und meine Brüder! Denn wer den Willen Gottes tut, der ist mein Bruder, meine Schwester und meine Mutter.

Lukas 8:20 Und es wurde ihm von einigen angesagt, die sagten: Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und wollten dich sehen.

Jesus wird von Leuten darüber informiert, dass seine Mutter und seine Brüder draußen sind und ihn sehen wollen.

1. ? □ amily Ties: Die Liebe Jesu zu den Seinen??

2. ? Was ist die Kraft der Liebe: Die bedingungslose Liebe Jesu?

1. Matthäus 12:46-50 (Jesus Antwort an seine Mutter und seine Brüder)

2. Markus 3:31-35 (Antwort Jesu an seine Mutter und seine Brüder)

Lukas 8:21 Und er antwortete und sprach zu ihnen: Meine Mutter und meine Brüder sind diese, die das Wort Gottes hören und es tun.

Meine Mutter und meine Brüder sind diejenigen, die auf das Wort Gottes hören und danach handeln.

1. „Das Versprechen eines Lebens in Fülle“, das die Bedeutung eines Lebens nach Gottes Wort hervorhebt

2. „Die Kraft des Zuhörens“, wobei betont wird, wie wichtig es ist, sich die Zeit zu nehmen, dem Wort Gottes tief zuzuhören

1. Jakobus 1:22-25, in dem es darum geht, Täter des Wortes zu sein und nicht nur Hörer

2. Johannes 14:15-21, wo von Jesu Versprechen des ewigen Lebens für diejenigen die Rede ist, die seine Gebote halten

Lukas 8:22 Und es geschah eines Tages, da bestieg er mit seinen Jüngern ein Schiff und sprach zu ihnen: Lasst uns ans andere Ufer des Sees fahren. Und sie machten sich auf den Weg.

Jesus und seine Jünger steigen in ein Boot und segeln auf die andere Seite des Sees.

1. Die Reise Jesu mit seinen Jüngern: Die Kraft des Miteinanders

2. Der Glaube Jesu und seiner Jünger: Lernen, Gott in schwierigen Situationen zu vertrauen

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Römer 8,28 – „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Lukas 8:23 Als sie aber weiterfuhren, schlief er ein. Und es kam ein Sturmwind über den See; und sie waren mit Wasser gefüllt und in Gefahr.

Während der Fahrt mit Jesus erlebten die Jünger einen Sturm, bei dem sie Gefahr liefen zu sinken.

1. Wir können Gott in Zeiten der Gefahr und Unsicherheit vertrauen.

2. Auch wenn die Dinge außer Kontrolle zu geraten scheinen, hat Gott die Kontrolle und kann uns durch jede Situation bringen.

1. Psalm 46:1-3 – Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not.

2. Jesaja 43:2 – Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Flüsse werden sie dich nicht überwältigen; Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt, und die Flamme wird dich nicht verzehren.

Lukas 8:24 Und sie kamen zu ihm und weckten ihn und sprachen: Meister, Meister, wir kommen um! Dann stand er auf und tadelte den Wind und das Tosen des Wassers; und sie hörten auf, und es herrschte Stille.

Die Jünger befürchteten, dass sie in einem Sturm umkommen würden, aber Jesus beruhigte Wind und Wasser.

1. In schwierigen Zeiten können wir darauf vertrauen, dass Jesus uns Frieden bringt.

2. Gott ist souverän über alle Elemente der Natur und wird uns selbst mitten im Sturm beschützen.

1. Matthäus 6:25-27 – Darum sage ich euch: Mach dir keine Sorgen um dein Leben, was du essen oder trinken wirst; oder über deinen Körper, was du tragen wirst. Ist das Leben nicht mehr als Nahrung und der Körper nicht mehr als Kleidung? Schauen Sie sich die Vögel der Lüfte an; Sie säen nicht, ernten nicht und lagern nicht in Scheunen, und doch ernährt sie ihr himmlischer Vater. Bist du nicht viel wertvoller als sie?

2. Psalm 46:10 – Er sagt: ? □ e still, und wisse, dass ich Gott bin; Ich werde unter den Nationen erhöht sein, ich werde auf der Erde erhöht sein.??

Lukas 8:25 Und er sprach zu ihnen: Wo ist euer Glaube? Da fürchteten sie sich und sprachen zueinander: Was ist das für ein Mensch? denn er befiehlt sogar den Winden und

dem Wasser, und sie gehorchen ihm.

Der Glaube ist für den Gehorsam gegenüber Gottes Geboten unerlässlich.

1. „Die Kraft des Glaubens: Gottes Geboten gehorchen“

2. „Fürchte dich nicht: Die Stärke des Glaubens“

1. Hebräer 11:1-6

2. Römer 10:17

Lukas 8:26 Und sie kamen in das Land der Gadarener, das gegenüber von Galiläa liegt.

Die Passage erzählt von der Ankunft Jesu und seiner Jünger im Land der Gadarener, das gegenüber von Galiläa liegt.

1. Jesu Reise zur Gegenseite – Erkundung der Bedeutung des Wunders Jesu im Land der Gadarener

2. Aus unserer Komfortzone heraustreten – Das Beispiel der Mission Jesu im Land der Gadarener

1. Matthäus 8:28-34 – Jesu Wunder im Land der Gadarener

2. Markus 5:1-20 – Jesu Wunder mit dem von Dämonen besessenen Mann im Land der Gadarener

Lukas 8:27 Und als er ans Land ging, begegnete ihm ein Mann aus der Stadt, der hatte lange Zeit Teufel und trug keine Kleider und blieb in keinem Haus, sondern in den Gräbern.

Passage Ein Mann mit Dämonen, der unbekleidet war und in Gräbern lebte, traf Jesus, als er an Land ankam.

1. Die Hoffnung der Ausgestoßenen: Wie Jesus die Verlorensten erlöst.

2. Die bedingungslose Liebe Jesu: Wie er sich allen zuwendet.

1. Matthäus 12:22-28 – Jesus treibt einen Dämon aus und wird beschuldigt, Dämonen durch die Macht von Beelzebul ausgetrieben zu haben.

2. Markus 5:1-20 – Jesus treibt viele Dämonen aus einem Mann aus und schickt sie in eine Schweineherde.

Lukas 8:28 Als er Jesus sah, schrie er und fiel vor ihm nieder und sprach mit lauter Stimme: Was habe ich mit dir zu tun, Jesus, du Sohn Gottes, des Höchsten? Ich flehe dich an, quäle mich nicht.

Der Mann bat Jesus, ihn nicht zu quälen, da er erkannte, dass Jesus der Sohn Gottes war.

1. Die Macht, Jesus als den Sohn Gottes anzuerkennen

2. Die Bedeutung des Vertrauens auf Jesus

1. Matthäus 8:29 – „Und siehe, sie schrien und sprachen: Was haben wir mit dir zu schaffen, Jesus, du Sohn Gottes?“

2. Philipper 4:6-7 – „Seid um nichts besorgt, sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden. Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Herzen bewahren Geist durch Christus Jesus.“

Lukas 8:29 (Denn er hatte dem unreinen Geist befohlen, aus dem Menschen auszufahren. Denn oft hatte er ihn gefangen; und er wurde mit Ketten und in Fesseln festgehalten; und er zerriss die Bande und wurde vom Teufel hineingetrieben die Wildnis.)

Die Passage handelt von einem Mann, der vom Teufel in Ketten gehalten wurde, aber Jesus befahl dem unreinen Geist, aus ihm herauszukommen.

1: Wir können uns in Momenten der Verzweiflung immer an Jesus wenden, denn Er wird uns immer befreien.

2: Auch wenn wir uns machtlos fühlen, kann Jesus uns Kraft geben, die Ketten unserer

Gefangenschaft zu sprengen.

1: Römer 8:1-2 (Darum gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln. Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht aus dem Gesetz der Sünde und des Todes.)

2: Psalm 146:7 (Der das Gericht vollstreckt an den Unterdrückten, der den Hungrigen Nahrung gibt. Der HERR lässt die Gefangenen los:)

Lukas 8:30 Und Jesus fragte ihn und sprach: Wie ist dein Name? Und er sagte: Legion, weil viele Teufel in ihn eindrangen.

Diese Passage beschreibt, wie Jesus einem Mann begegnete, der von vielen Teufeln besessen war, worauf Jesus ihn nach seinem Namen fragte und der Mann mit „Legion“ antwortete.

1. Unsere inneren Dämonen durch den Glauben an Jesus überwinden

2. Unsere Identität in Christus verstehen

1. Matthäus 8:28-34 „Jesus treibt Dämonen aus zwei Männern aus.“

2. Römer 8:37-39 „Keine Macht kann uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus trennen.“

Lukas 8:31 Und sie flehten ihn an, er möge ihnen nicht gebieten, in die Tiefe hinauszugehen.

Eine Gruppe Dämonen bat Jesus, sie nicht in die Tiefe zu schicken.

1. Die Tiefen des Glaubens: Lernen, auf Jesus zu vertrauen

2. Versuchung überwinden: Satans Lügen zurückweisen

1. Matthäus 4:1-11 – Jesu Versuchung in der Wüste

2. Jakobus 4:7 – Widerstehe dem Teufel und er wird vor dir fliehen

Lukas 8:32 Und da war eine große Schweineherde, die auf dem Berg weidete, und sie flehten ihn an, er möge sie hineinlassen. Und er hat sie erlitten.

Der Schweineherde wurde von Jesus erlaubt, die Berge zu betreten.

1: Wir sollten uns daran erinnern, dass Jesus voller Gnade und Barmherzigkeit ist und wir ihm vertrauen können, dass er das Beste für uns tut.

2: Jesu Macht ist grenzenlos und er kann auf eine Weise heilen und helfen, die wir uns nicht vorstellen können.

1: Matthäus 8:1-3 – Als Jesus Kapernaum betrat, kam ein Hauptmann zu ihm und bat ihn um Hilfe für seinen Diener.

2: Johannes 8:1-11 – Jesus vergab der Frau, die beim Ehebruch ertappt wurde, und sagte ihr, sie solle hingehen und nicht mehr sündigen.

Lukas 8:33 Da fuhren die Teufel aus von dem Menschen und drangen in die Schweine ein, und die Herde rannte gewaltsam eine steile Stelle hinab in den See und wurde erstickt.

Die Teufel ließen einen Mann zurück und besaßen eine Schweineherde, die dann eine steile Stelle hinunter rannte und im See starb.

1. Die Macht Jesu, dämonische Besessenheit zu überwinden

2. Die Bedeutung des Vertrauens auf den Herrn

1. Matthäus 8:28-34 – Jesus übernimmt die Autorität über die Dämonen

2. Jakobus 1:2-4 – Freude in Prüfungen und Drangsale finden.

Lukas 8:34 Als die, die ihnen weideten, sahen, was geschehen war, flohen sie und gingen hin und erzählten es in der Stadt und auf dem Land.

Die Leute, die den von Dämonen besessenen Mann fütterten, erschraken, als sie sahen, wie Jesus die Dämonen austrieb, und rannten los, um anderen zu erzählen, was passiert war.

1. Die Macht Jesu Christi – Wie Jesus die Macht hat, alles zu überwinden.

2. Auf die Wunder Jesu reagieren – Wie wir auf die Wunder und Wunder reagieren sollten, die Jesus vollbringt.

1. Matthäus 8:16 – Als es Abend wurde, wurden viele von Dämonen Besessene zu Jesus gebracht, und er trieb die Geister durch ein Wort aus und heilte alle Kranken.

2. Markus 5:19 - Jesus erlaubte es ihm jedoch nicht, sondern sagte zu ihm: ? □ o Heim zu deinem eigenen Volk und erzähle ihnen, wie viel der Herr für dich getan hat und wie er sich deiner erbarmt hat.??

Lukas 8:35 Dann gingen sie hinaus, um zu sehen, was getan wurde; Und sie kamen zu Jesus und fanden den Mann, von dem die Teufel ausgefahren waren, zu Füßen Jesu sitzend, bekleidet und bei klarem Verstand. Und sie fürchteten sich.

Der Mann mit den Dämonen wurde von Jesus geheilt und zu seinen Füßen gefunden, bekleidet und bei klarem Verstand.

1. Gottes Kraft, uns zu heilen und wiederherzustellen, kann in Jesus gefunden werden.

2. Jesus ist die Quelle unserer Hoffnung und Heilung.

1. Jesaja 53:5 - ? Obwohl er wegen unserer Übertretungen durchbohrt wurde, wurde er wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt.??

2. Matthäus 11:28 - ? Komm zu mir, alle Müden und Beladenen, und ich werde euch Ruhe geben.??

Lukas 8:36 Und die es sahen, sagten ihnen, auf welche Weise der Besessene geheilt worden sei.

Diese Passage erzählt, wie Jesus jemanden aus seiner Besessenheit durch den Teufel heilte.

1. Gottes Macht, die Unterdrückten zu heilen

2. Die Wahrheit über die rettende Kraft Jesu

1. Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe unseres Friedens ruhte auf ihm; und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2. Apostelgeschichte 10:38 – „Wie Gott Jesus von Nazareth mit dem Heiligen Geist und mit Kraft gesalbt hat, der umherzog und Gutes tat und alle heilte, die vom Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.“

Lukas 8:37 Da flehte ihn die ganze Menge des Landes der Gadarener ringsum an, von ihnen wegzugehen; denn sie wurden mit großer Angst ergriffen. Und er stieg in das Schiff und kehrte wieder zurück.

Aus Angst flehten die Gadarener Jesus an, ihre Stadt zu verlassen. Dann kehrte Jesus zum Boot zurück und ging.

1. Gottes Macht und Gegenwart können selbst denen Angst einjagen, die ihn nicht kennen.

2. Wenn wir uns überfordert oder verängstigt fühlen, ist Jesus immer da, um uns zu helfen.

1. Psalm 34:7 – Der Engel des Herrn lagert sich um diejenigen, die ihn fürchten, und befreit sie.

2. Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.

Lukas 8:38 Und der Mann, von dem die Teufel ausgefahren waren, flehte ihn an, er möge bei ihm sein; aber Jesus schickte ihn weg und sprach:

Der Mann, der von den Dämonen befreit worden war, bat darum, bei Jesus bleiben zu dürfen, aber Jesus sagte ihm, er solle gehen und die gute Nachricht über das Geschehene verbreiten.

1. Die Bedeutung des Zeugnisgebens – der Mann bat darum, bei Jesus bleiben zu dürfen, aber Jesus sagte ihm, er solle hinausgehen und die gute Nachricht über das Geschehene verbreiten.

2. Die Macht Jesu – Jesus hatte die mächtige Fähigkeit, Dämonen auszutreiben und einen Menschen zu befreien.

1. Markus 16:15-20 – Und er sprach zu ihnen: Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium allen Geschöpfen.

2. Apostelgeschichte 1:8 – Ihr aber werdet Kraft empfangen, nachdem der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und in Samaria und bis an die Grenzen des Landes Erde.

Lukas 8:39 Kehre in dein Haus zurück und zeige, wie viel Gott dir getan hat. Und er ging seines Weges und verkündete in der ganzen Stadt, wie große Dinge Jesus an ihm getan hatte.

Ein Mann wurde von Jesus geheilt, und er kehrte nach Hause zurück und erzählte allen in der Stadt von der Heilkraft Jesu.

1. Wie die Kraft Jesu Leben heilt und verwandelt

2. Die Macht des Zeugnisses: Wie unsere Geschichten die Welt beeinflussen können

1. Markus 5:19 - ? und er befiehlt ihnen streng, dass niemand es erfahren solle; und befahl, ihr etwas zu essen zu geben.??

2. Römer 10:14-15 – ? wie sollen sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? und wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? und wie sollen sie ohne Prediger hören? Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt würden???

Lukas 8:40 Und es geschah, als Jesus zurückkam, nahm ihn das Volk freudig auf; denn sie warteten alle auf ihn.

Die Menschen warteten sehnsüchtig auf die Wiederkunft Jesu.

1: Das Warten auf den Herrn bringt Freude und Zufriedenheit.

2: Gott verzögert manchmal, wird aber niemals enttäuschen.

1: Psalm 27:14 – Wartet auf den Herrn; Sei stark und habe Mut und warte auf den Herrn.

2: Jesaja 40:31 - Aber diejenigen, die auf den Herrn hoffen, werden ihre Kraft erneuern. Sie werden auf Flügeln schweben wie Adler; Sie werden rennen und nicht müde werden, sie werden gehen und nicht müde werden.

Lukas 8:41 Und siehe, es kam ein Mann mit Namen Jairus, der Vorsteher der Synagoge. Und er fiel Jesus zu Füßen und bat ihn, in sein Haus zu kommen.

Ein Mann namens Jairus, ein Vorsteher der Synagoge, fiel Jesus zu Füßen und flehte ihn an, in sein Haus zu kommen.

1. Die Demut und der Glaube des Jairus

2. Die Kraft der Gegenwart Jesu

1. Matthäus 15:22-28 – Der Glaube der kanaanitischen Frau

2. Markus 5:21-43 – Jesus heilt die blutende Frau und erweckt die Tochter des Jairus von den Toten

Lukas 8:42 Denn er hatte eine einzige Tochter, etwa zwölf Jahre alt, und sie lag im Sterben. Aber als er ging, drängten sich die Leute um ihn.

Die Passage erzählt von einem Vater, der eine Tochter hatte, die etwa zwölf Jahre alt war und im Sterben lag. Während er ging, drängten sich die Leute um ihn herum.

1. Der Wert der Familie: Die Liebe eines Vaters in Zeiten der Trauer

2. Die Kraft des Mitgefühls: Die Trauer eines Vaters in Zeiten der Not

1. Psalm 34:18 - ? □ der HERR ist denen nahe, die gebrochenen Herzens sind, und rettet

die, die im Geiste zerschlagen sind.??

2. Matthäus 9:36 - ? Als er die Menschenmengen sah, hatte er Mitleid mit ihnen, denn sie waren bedrängt und hilflos, wie Schafe ohne Hirten.??

Lukas 8:43 Und eine Frau hatte zwölf Jahre lang einen Blutfluss und musste ihren ganzen Lebensunterhalt auf Ärzte richten, ohne dass sie von irgendjemandem geheilt werden konnte.

Diese Passage erzählt von einer Frau, die seit 12 Jahren an einer Blutgerinnungsstörung litt und ihr ganzes Geld erfolglos für medizinische Behandlung ausgegeben hatte.

1. Gott ist der ultimative Heiler und unsere Hoffnung auf Heilung liegt in ihm.

2. Gottes Macht ist größer als alle unsere gemeinsamen Anstrengungen.

1. Jakobus 5:14-15 ? Ist jemand von euch krank? Sie sollen die Ältesten der Kirche rufen, damit sie für sie beten und sie im Namen des Herrn mit Öl salben. Und das im Glauben dargebrachte Gebet wird den Kranken gesund machen; Der Herr wird sie auferwecken.??

2. Jesaja 53:5 „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschmettert; die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

Lukas 8:44 Als sie hinter ihn traten und den Saum seines Gewandes berührten, stoppte ihr Blut alsbald.

Diese Passage aus Lukas 8:44 erzählt die Geschichte einer Frau mit einer schweren Krankheit, die geheilt wurde, als sie den Saum von Jesu Gewand berührte.

1. Die Heilkraft Jesu: Ein Zeichen seiner Göttlichkeit

2. Glaube und Wunder: Wie unser Glaube uns helfen kann, Widrigkeiten zu überwinden

1. Matthäus 9:20-22 (Und siehe, eine Frau, die seit zwölf Jahren an einem Blutfluss litt, trat hinter ihn und berührte den Saum seines Gewandes. Denn sie sagte bei sich: Wenn ich sie nur anfassen dürfe Sein Kleid, ich werde gesund sein. Aber Jesus drehte ihn um, und als er sie sah, sagte er: Tochter, sei guter Trost; dein Glaube hat dich gesund gemacht. Und die Frau wurde von dieser Stunde an gesund.)

2. Hebräer 11:1 (Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.)

Lukas 8:45 Und Jesus sprach: Wer hat mich berührt? Als alle leugneten, sprachen Petrus und die bei ihm: Meister, die Menge drängt dich und drängt dich, und du sagst: Wer hat mich berührt?

Jesus fragte, wer ihn berührt hatte, obwohl er von einer großen Menschenmenge umgeben war.

1. Die Kraft einer Berührung: Wie Jesus jedes Gebet und jeden Akt des Gehorsams sieht

2. Die Bedeutung emotionaler Verbindung: Jesus sucht eine Beziehung zu seinen Nachfolgern

1. Johannes 20:27-29 – Jesus? Erscheinen von Thomas und sein Aufruf an Thomas, ihn zu berühren.

2. Matthäus 9:20-22 – Jesus? Heilung der Frau mit Blutfluss und die Kraft des Glaubens, die es ihr ermöglichte, Ihn zu berühren.

Lukas 8:46 Und Jesus sprach: Jemand hat mich berührt; denn ich sehe, dass die Tugend aus mir herausgegangen ist.

Jesus spürte, dass ihn jemand berührt hatte und dass seine Kraft von ihm ausgegangen war.

1. Die Kraft Jesu??Touch: Lernen, Gott zu empfangen? Gnade und Barmherzigkeit

2. Das Wunder von Jesus??Touch: Erleben Sie die heilende Kraft Gottes

1. Markus 5:30: „Und als Jesus sofort erkannte, dass die Tugend aus ihm herausgegangen war, drehte er ihn im Gedränge um und sprach: Wer hat meine Kleider berührt?“

2. Jakobus 5:14-16: „Ist einer von euch krank? Er rufe die Ältesten der Kirche, und sie beten für ihn und salben ihn mit Öl im Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens soll geschehen.“ Rette den Kranken, und der Herr wird ihn auferwecken; und wenn er

Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben. Bekennt einander eure Fehler und betet füreinander, dass ihr geheilt werdet. Das wirksame innige Gebet eines Der Gerechte nützt viel.

Lukas 8:47 Und als die Frau sah, dass sie nicht verborgen war, kam sie zitternd und fiel vor ihm nieder und verkündete ihm vor dem ganzen Volk, warum sie ihn berührt hatte, und wie sie sofort geheilt wurde.

Die Frau erkannte die Macht Jesu, fiel vor ihm nieder und verkündete, warum sie ihn berührt hatte und wie sie geheilt wurde.

1. Die Kraft des Glaubens: Die Kraft Jesu erkennen

2. Die Heilung des Glaubens: Die Wunder Jesu erleben

1. Matthäus 9:20-22 – „Und siehe, eine Frau, die zwölf Jahre lang an einem Blutausfluss gelitten hatte, trat von hinten an ihn heran und berührte den Saum seines Gewandes; denn sie sprach zu sich selbst: „Ich berühre nur . “ Sein Gewand, ich werde geheilt werden .

2. Markus 5:25-34 – Und eine Frau war dort, die zwölf Jahre lang an Blutungen gelitten hatte. Sie hatte unter der Behandlung vieler Ärzte sehr gelitten und ihr ganzes Vermögen aufgewendet, doch anstatt dass es ihr besser ging, ging es ihr schlechter. Als sie von Jesus hörte, trat sie in der Menge hinter ihn und berührte seinen Mantel, weil sie dachte: ? „ Wenn ich nur seine Kleidung berühre, werde ich geheilt.“ Sofort hörte ihre Blutung auf und sie spürte in ihrem Körper, dass sie von ihrem Leiden befreit war.

Lukas 8:48 Und er sprach zu ihr: Sei getröstet, Tochter! Dein Glaube hat dich gesund gemacht; In Frieden gehen.

Dieser Vers betont die Bedeutung des Glaubens für den Frieden.

1: Unser Glaube an Gott kann uns in schwierigen Zeiten Frieden und Trost bringen.

2: Wir können Frieden und Trost im Herrn finden, auch wenn das Leben schwierig wird.

1: Philipper 4:7 - Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn behüten durch Christus Jesus.

2: Jesaja 26:3 - Du wirst ihn in vollkommenem Frieden bewahren, dessen Gesinnung auf dich gerichtet ist, weil er auf dich vertraut.

Lukas 8:49 Während er noch redete, kam einer von dem Synagogenvorsteher und sprach zu ihm: Deine Tochter ist gestorben; Ärger nicht den Meister.

Jesus sprach gerade mit einem Synagogenvorsteher, als ein Bote mit der Nachricht eintraf, dass seine Tochter gestorben sei. Der Bote sagte ihm, er solle den Meister nicht belästigen.

1. Jesus Cares: Die Kraft des Mitgefühls und der Liebe

2. Zeichen und Wunder: Wie Jesus Leben verändert

1. Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu ihr: ? □ bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.

2. Markus 5:35-36 - Während er noch redete, kamen einige aus dem Hause des Fürsten und sagten: ? □ Unsere Tochter ist tot. Warum den Lehrer noch weiter belästigen? Doch als Jesus hörte, was sie sagten, sagte er zum Synagogenvorsteher: „? □ Fürchte dich nicht, glaube nur.??

Lukas 8:50 Da aber Jesus das hörte, antwortete er ihm und sprach: Fürchte dich nicht, glaube nur, so wird sie gesund werden.

Die Passage ermutigt zum Glauben an Jesus und verspricht Heilung.

1. Vertrauen Sie auf Jesus: Glauben Sie und empfangen Sie seine Heilung

2. Fürchte dich nicht: Vertraue auf Jesus und empfange seinen Segen

1. Hebräer 11:6 – Und ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen; denn wer zu Gott kommen will, muss glauben, dass er existiert und dass er denen, die ihn suchen, ein Belohner ist.

2. Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ja, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.

Lukas 8:51 Und als er in das Haus kam, ließ er niemand hinein, außer Petrus, Jakobus, Johannes und dem Vater und der Mutter des Mädchens.

Jesus betritt das Haus eines kranken Mädchens und lässt nur Petrus, Jakobus, Johannes und die Eltern des Mädchens hinein.

1. Die Kraft Jesu: Wie Jesus das kranke Mädchen heilte

2. Der Glaube des Vaters: Wie der Glaube des Vaters den Lauf der Geschichte veränderte

1. Matthäus 8:14-15 „Jesus heilt die Kranken.“

2. Markus 5:22-43 „Jesus erweckt die Tochter des Jairus von den Toten.“

Lukas 8:52 Und alle weinten und beklagten sie; er aber sprach: Weine nicht; sie ist nicht tot, sondern schläft.

Die totgeglaubte Frau schlief nur und Jesus befahl der trauernden Menge, nicht zu weinen.

1: Im Glauben weinen – In Zeiten der Trauer auf Gott vertrauen

2: Die Macht Jesu – Wie Jesus die Toten zum Leben erweckte

1: Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu ihr: ? □ bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.

2: Markus 5:35-43 – Jesus erweckt die Tochter des Jairus von den Toten.

Lukas 8:53 Und sie verspotteten ihn, da sie wussten, dass sie tot war.

Die Leute lachten über Jesus, weil er behauptete, er könne die tote Frau wieder zum Leben erwecken.

1. Jesus: Die Hoffnung auf ewiges Leben

2. Glauben Sie an Jesus, auch wenn es unmöglich erscheint

1. Johannes 11:25-26 – Jesus sagte: ? □ bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben.??

2. Matthäus 17:20 – Er sagte zu ihnen: ? Wegen deines kleinen Glaubens. Denn wahrlich, ich sage dir: Wenn du Glauben hast wie ein Senfkorn, wirst du zu diesem Berg sagen: ? □ ove von hier nach dort, und es wird sich bewegen, und nichts wird für dich unmöglich sein.??

Lukas 8:54 Und er trieb sie alle hinaus, nahm sie bei der Hand und rief und sprach: Steh auf, Jungfrau!

Jesus heilte eine Frau, die schon lange an einer Krankheit litt, indem er ihre Hand nahm und ihr sagte, sie solle aufstehen.

1. Der Glaube an Jesus heilt: Eine Studie über die wundersame Kraft Jesu

2. Erleben Sie wundersame Heilung im Namen Jesu

1. Matthäus 9:2-8; Jesus heilt einen gelähmten Mann

2. Markus 5:25-34; Jesus heilt eine blutende Frau

Lukas 8:55 Und ihr Geist kam wieder, und sie stand alsbald auf; und er befahl, ihr Speise zu geben.

In dieser Passage wird beschrieben, wie Jesus eine Frau heilt, indem er ihren Geist wieder zum Leben erweckt und ihr dann befiehlt, ihr Nahrung zu geben.

1. Jesu Macht, zu heilen und für Nahrung zu sorgen

2. Wie wichtig es ist, den Geboten Jesu zu folgen

1. Matthäus 8:2-3 – „Und siehe, da kam ein Aussätziger und betete ihn an und sprach: Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen. Und Jesus streckte seine Hand aus, berührte ihn und sprach: Ich.“ werde rein. Und alsbald wurde sein Aussatz geheilt.“

2. Markus 1:40-41 - „Und es kam ein Aussätziger zu ihm und flehte ihn an, kniete vor ihm nieder und sprach zu ihm: Wenn du willst, kannst du mich reinigen. Und Jesus, von Mitleid bewegt, legte streckte seine Hand aus und berührte ihn und sprach zu ihm: Ich will, sei rein.

Lukas 8:56 Und ihre Eltern waren erstaunt; aber er befahl ihnen, niemandem zu erzählen, was geschehen war.

Diese Passage aus Lukas 8:56 erzählt uns von einer wundersamen Heilung, die Jesus an einem jungen Mädchen vollbrachte, das schon seit einiger Zeit tot war. Anschließend bat er die Eltern des Mädchens, niemandem von dem Vorfall zu erzählen.

1. „Die Kraft des Glaubens: Die wundersame Heilung des jungen Mädchens“

2. „Der Wille Gottes: Seine Wunder geheim halten“

1. Matthäus 8:1-4, Jesus heilt einen Mann mit Lepra

2. Apostelgeschichte 5:12-16, Petrus heilt einen Lahmen am Tor des Tempels

Lukas 9 beinhaltet die Aussendung der zwölf Jünger, die Speisung der Fünftausend, das Bekenntnis des Petrus zu Christus und die Verklärung Jesu.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus seinen zwölf Jüngern Macht und Autorität gibt, Dämonen auszutreiben und Krankheiten zu heilen. Er sandte sie aus, um das Reich Gottes zu verkünden und die Kranken zu heilen. Er wies sie an, für ihre Reise nichts mitzunehmen, sondern sich auf die Gastfreundschaft derer zu verlassen, die ihre Botschaft empfangen würden (Lukas 9,1-6). In der Zwischenzeit hörte Herodes Antipas von allem, was geschah, und war verwirrt, weil einige sagten, Johannes sei von den Toten auferstanden (Lukas 9,7-9).

2. Absatz: Nach der Rückkehr von ihrer Missionsreise nahm Jesus seine Jünger privat in der Nähe von Bethsaida beiseite, doch die Menschenmengen stellten fest, dass sie ihm folgten. Sie begrüßten die Menschen und sprachen über das Königreich. Gott heilte diejenigen, die Heilung brauchten, als sie am Zwölf Tag trugen „Gib ihnen etwas zu essen.“ Sie protestierten nur gegen fünf Brote und zwei Fische, es sei denn, alle Leute kauften Essen. Aber die Organisation einer Menschenmenge von fünfzig Jüngern ließ

Brote und Fische verteilen, nachdem sie gedankt hatten, und es gab eine wundersame Vermehrung, bei der alle zufrieden waren. Zwölf Körbe, übrig gebliebene Stücke, die gesammelt wurden, zeigten, dass die göttliche Versorgung, das Mitgefühl, die Menge braucht (Lukas 9,10-17).

3. Absatz: Später im privaten Rahmen fragten seine Jünger, wer die Menge sagt: „Er ist“, berichteten sie, „einige dachten an Johannes Baptist, andere an Elia, wieder andere an einen alten Propheten, der wieder zum Leben erwachte“, und fragten dann: „Aber was ist mit dir? Für wen glaubst du, dass ich bin?“ Petrus antwortete mit „Gottes Messias“ und erkannte damit Jesu wahre Identitätsmission an (Lukas 9,18-20). Im Anschluss daran begann Jesus zu lehren, musste viele Dinge ertragen, wurde abgelehnt, Älteste, Hohepriester, Lehrer, Gesetz, muss getötet werden, am dritten Tag, auferstanden, Leben, sprach auch, Kosten, Ihm folgen, Selbstverleugnung, sein Kreuz auf sich nehmen, täglich sein Leben verlieren, um es zu gewinnen, und warnte diejenigen, die sich schämten. Sein Sohn, der Mensch wird sich schämen, wenn Herrlichkeit kommt, Vater, heilige Engel (Lukas 9,21-27). Das Kapitel schließt den Bericht der Verklärung ab, in dem Jesus Petrus und Johannes Jakobus auf den Berg führte. Er betete, sein Aussehen veränderte seine Kleidung und er wurde blendend weiß. Moses Elia erschien in herrlicher Pracht und sprach von seinem Weggang, der Erfüllung bringen sollte. Nachdem diese Erfahrung geheim gehalten wurde, erzählte niemandem, was gesehen wurde. Im letzten Teil des Kapitels geht es um einen erfolglosen Exorzismus, einen von einem Dämon besessenen Jungen, der später erfolgreich durchgeführt wurde, indem er einen unreinen Geist heilte, einen Jungen, der ihn wieder zum Vater zurückbrachte, um Autorität über spirituelle Kräfte zu demonstrieren. Dazu gehört auch eine kurze Lehre, die Größe, die Begrüßung kleiner Kinder, der Name, die Vorhersage, sein Verrat Verlangen folgen, wohin auch immer es geht, Korrektur, fehlgeleiteter Eifer, Jakobus, Johannes wollte das Feuer herabrufen, das Dorf der Samariter, hat ihn nicht willkommen geheißen, Reise nach Jerusalem, unterstreicht radikale Forderungen, Kosten, Jüngerschaft, stellt konventionelle Erwartungen in Frage, was bedeutet, folgen, dienen dem Königreich Gott.

Lukas 9:1 Und er rief seine zwölf Jünger zusammen und gab ihnen Macht und Gewalt über alle Teufel und zur Heilung von Krankheiten.

Jesus rief seine zwölf Jünger und gab ihnen Macht und Autorität über Dämonen und die Heilung von Krankheiten.

1. Die Kraft Jesu: Wie Jesus seinen Jüngern Kraft und Autorität zum Heilen gab

2. Jesu Liebe zu seinen Jüngern: Wie Jesus seinen Jüngern seine große Liebe zeigte, indem er ihnen Autorität gewährte

1. Matthäus 10:1 – Und als er seine zwölf Jünger zu sich rief, gab er ihnen Macht gegen unreine Geister, sie auszutreiben und alle Krankheiten und Gebrechen aller Art zu heilen.

2. Markus 6:7 - Und er rief die Zwölf zu sich und fing an, sie zu zweit hinauszusenden; und gab ihnen Macht über unreine Geister.

Lukas 9:2 Und er sandte sie aus, das Reich Gottes zu verkünden und die Kranken zu heilen.

Jesus sandte seine Jünger aus, um die Botschaft vom Reich Gottes zu predigen und die Kranken zu heilen.

1. Die Macht der Predigt: Wie Jesus durch sein Evangelium Leben veränderte

2. Heilung durch Glauben: Die Wunder Jesu verstehen

1. Matthäus 10:6-8 – „Geht vielmehr zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel und verkündet unterwegs: ‚Das Himmelreich ist nahe.‘ Heile die Kranken, erwecke die Toten, reinige Aussätzige, treibe Dämonen aus.

2. Jakobus 5:13-16 – „Leidet jemand unter euch? Er bete und salbte ihn mit Öl im Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken. Und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben.“

Lukas 9:3 Und er sprach zu ihnen: Nehmt nichts mit auf eure Reise, weder Stöcke noch Taschen, weder Brot noch Geld; Beide haben keine zwei Schichten pro Stück.

Jesus wies seine Jünger an, auf ihrer Reise nichts mitzunehmen.

1. Gott in ungewohnten Situationen vertrauen

2. Ein Leben in Einfachheit führen

1. Matthäus 10:9-10 „Besorgen Sie weder Gold noch Silber noch Messing in Ihren Beuteln, noch Handgepäck für Ihre Reise, weder zwei Mäntel noch Schuhe noch Stöcke; denn der Arbeiter ist seines Fleisches würdig.“

2. Deuteronomium 8:2-3 „Und du sollst an den ganzen Weg denken, den der HERR, dein Gott, dich diese vierzig Jahre in der Wüste geführt hat, um dich zu demütigen und dich zu prüfen, damit du erkennst, was in deinem Herzen ist, ob du es willst.“ seine Gebote halten oder nicht. Und er demütigte dich und ließ dich hungern und speiste dich mit Manna, was du nicht wusstest, noch wussten deine Väter es; damit er dir klar macht,

dass der Mensch nicht nur vom Brot lebt, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund des HERRN geht, lebt der Mensch.“

Lukas 9:4 Und in welches Haus ihr auch hineingeht, da bleibt ihr und geht von dort weg.

Diese Passage aus Lukas ermutigt die Gläubigen, dort zu bleiben, wo sie willkommen sind, und zu gehen, wenn es Zeit ist zu gehen.

1. Die Kraft der Gastfreundschaft: Wie die Begrüßung anderer unser Leben verändern kann

2. Der Segen des Gehorsams: Wie das Befolgen von Gottes Geboten Belohnungen mit sich bringt

1. Römer 12:13 – „Tragen Sie zu den Bedürfnissen der Heiligen bei und bemühen Sie sich um Gastfreundschaft.“

2. Hebräer 13:2 – „Versäumt nicht, Fremden Gastfreundschaft zu erweisen, denn dadurch haben einige unversehens Engel aufgenommen.“

Lukas 9:5 Und wer euch nicht aufnimmt, wenn ihr aus dieser Stadt hinausgeht, schüttelt den Staub von euren Füßen ab, um ein Zeugnis wider sie zu geben.

In der Passage geht es darum, wie wichtig es ist, gegen diejenigen auszusagen, die die Botschaft Jesu nicht annehmen.

1. Die Macht des Zeugnisses: Wie Sie Ihr Zeugnis nutzen können, um das Wort Gottes zu verbreiten

2. Sich nicht zum Schweigen bringen lassen: Die Stärke unseres Glaubens angesichts der Ablehnung

1. Apostelgeschichte 5:29-32 – Die Entscheidung von Petrus und den anderen Aposteln, Gott statt den Menschen zu gehorchen.

2. Jeremia 5:1 – Gottes Aufruf, in Jerusalem nach Treue zu suchen.

Lukas 9:6 Und sie zogen hin und zogen durch die Städte, predigten das Evangelium und

heilten überall.

Jesus sandte seine Jünger aus, um das Evangelium zu predigen und die Kranken zu heilen.

1. Die Macht des Dienstes Jesu: Wie Jesus seine Jünger zum Predigen und Heilen sandte

2. Gottes Liebe in Aktion: Das Beispiel des Predigt- und Heilungsdienstes Jesu

1. Apostelgeschichte 10:38 – „Wie Gott Jesus von Nazareth mit dem Heiligen Geist und mit Kraft gesalbt hat, der umherzog und Gutes tat und alle heilte, die vom Teufel überwältigt waren, denn Gott war mit ihm.“

2. Matthäus 5:14-16 – „Du bist das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Hügel liegt, kann nicht verborgen bleiben. Sie zünden auch keine Lampe an und stellen sie unter einen Korb, sondern auf einen Leuchter und sie.“ Erleuchtet alle, die im Haus sind. Lasst euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

Lukas 9:7 Da hörte Herodes, der Vierfürst, alles, was er getan hatte, und er war bestürzt, weil von einigen gesagt wurde, dass Johannes von den Toten auferstanden sei;

Herodes war verwirrt über die Behauptung, Johannes der Täufer sei von den Toten auferstanden.

1: Die Macht Jesu ist größer als der Tod, und nichts ist für ihn unmöglich.

2: Wir dürfen uns von Gottes Macht nicht beirren lassen, sondern müssen auf seine Treue vertrauen.

1: Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt; und wer lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben.“

2: Römer 8:38-39 - Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwart noch Zukunft, noch irgendwelche Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes zu trennen, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.

Lukas 9:8 Und von einigen war Elias erschienen; und von anderen, dass einer der alten Propheten wieder auferstanden sei.

Das Volk hatte von den wundersamen Ereignissen der Auferstehung Elias und eines der alten Propheten gehört.

1. Wunder sind durch Glauben möglich

2. Die Kraft der Hoffnung in schwierigen Zeiten

1. Matthäus 17:1-9 – Jesus Verklärung

2. Johannes 11:17-44 – Jesus erweckt Lazarus von den Toten

Lukas 9:9 Und Herodes sprach: Johannes habe ich enthauptet. Wer aber ist dieser, von dem ich so etwas höre? Und er wollte ihn sehen.

Diese Passage erzählt die Geschichte von Herodes, der von Jesus hörte und ihn treffen wollte.

1. Die Macht des Ruhmes Jesu: Wie sich das Evangelium verbreitet

2. Die Neugier des Herodes: Wie Gott unsere Wünsche nutzt

1. Markus 6:14-16 – Herodes‘ Reaktion auf Jesus ähnelt der Geschichte, in der Herodes von den Wundern Jesu hörte und ihn treffen wollte.

2. Sprüche 16:3 – Übergeben Sie Ihre Arbeit dem Herrn, und Ihre Pläne werden in die Tat umgesetzt.

Lukas 9:10 Und als die Apostel zurückkamen, erzählten sie ihm alles, was sie getan hatten. Und er nahm sie und ging allein in einen verlassenen Ort, der zur Stadt gehörte und Bethsaida hieß.

Die Apostel erzählten Jesus alles, was sie getan hatten, und dann brachte Jesus sie zu einem verlassenen Ort in der Nähe der Stadt Bethsaida.

1. Die Kraft des Gehorsams: Jesus durch Taten gehorchen

2. Jesus: Ein Modell für mitfühlende Führung

1. Lukas 6:40: „Ein Jünger steht nicht über seinem Lehrer, aber jeder, der voll ausgebildet ist, wird wie sein Lehrer sein.“

2. Matthäus 9:35-36: „Jesus zog durch alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen, verkündete die frohe Botschaft vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen. Als er die Volksmengen sah, hatte er Mitleid mit ihnen. denn sie waren bedrängt und hilflos wie Schafe ohne Hirten.

Lukas 9:11 Und als das Volk es erfuhr, folgte er ihm nach. Und er nahm sie auf und redete zu ihnen vom Reich Gottes und heilte diejenigen, die der Heilung bedurften.

Jesus empfing eine große Menschenmenge, die ihm folgte, und er sprach zu ihnen über das Reich Gottes und heilte diejenigen, die der Heilung bedurften.

1. Die einladende Liebe Jesu: Wie Jesus eine Menschenmenge willkommen hieß und heilte

2. Die Macht des Königreichs: Wie Jesus das Königreich Gottes demonstrierte

1. Kolosser 1,13-14 – Denn er hat uns aus der Herrschaft der Finsternis gerettet und uns in das Reich des Sohnes gebracht, den er liebt, in dem wir Erlösung und Vergebung der Sünden haben.

2. Römer 12:12 – Seid froh in der Hoffnung, geduldig in der Not, treu im Gebet.

Lukas 9:12 Und als der Tag zu vergehen begann, da kamen die Zwölf und sprachen zu ihm: Schicke die Menge weg, damit sie in die Städte und das Land ringsum ziehe und dort lagere und Nahrung besorge; denn wir sind es hier an einem Wüstenort.

Die Jünger baten Jesus, die Menschenmengen, die ihm gefolgt waren, in die Wüste zu schicken, damit sie Essen und Unterkunft finden könnten.

1. Jesus zeigte den Menschenmengen auch in einer schwierigen Situation Mitgefühl.

2. Wir sollten uns der Bedürfnisse anderer bewusst sein, insbesondere in schwierigen

Zeiten.

1. Matthäus 14:13-21 – Jesus speiste die Fünftausend.

2. Apostelgeschichte 6:1-7 – Die frühe Kirche ernannte Diakone, die sich um die Bedürfnisse der Witwen kümmerten.

Lukas 9:13 Er aber sprach zu ihnen: Gebt ihnen zu essen! Und sie sagten: Wir haben nichts weiter als fünf Brote und zwei Fische; außer dass wir für all dieses Volk Fleisch kaufen sollten.

Die Jünger Jesu waren besorgt, weil es so viele Menschen gab, die sie mit so wenig Nahrung ernähren mussten, aber Jesus sagte ihnen, sie sollten den Menschen geben, was sie hatten.

1. Gott kann das, was wir haben, nutzen, um seinen Willen zu erfüllen.

2. Auch wenn es unmöglich erscheint, vertrauen Sie darauf, dass Gott für Sie sorgt.

1. Philipper 4:19 – Und mein Gott wird alle eure Bedürfnisse stillen nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit in Christus Jesus.

2. Matthäus 14:16-21 – Jesus nahm die fünf Brote und zwei Fische, segnete und brach sie und speiste die 5000.

Lukas 9:14 Denn sie waren etwa fünftausend Mann. Und er sagte zu seinen Jüngern: Lasst sie sich zu fünft in einer Gruppe zusammensetzen.

Jesus speiste fünftausend Menschen mit fünf Broten und zwei Fischen und bat seine Jünger, die Menschen in Gruppen von fünfzig Personen aufzuteilen.

1. Jesu Beispiel für Großzügigkeit und Gastfreundschaft.

2. Wie wichtig es ist, dass Jünger die Gebote des Herrn befolgen.

1. Matthäus 14:13-21 – Jesus speist die Fünftausend

2. Johannes 6:1-15 – Jesus speist die Fünftausend erneut

Lukas 9:15 Und sie taten es und ließen sie alle Platz nehmen.

Die Jünger folgten dem Befehl Jesu und forderten alle auf, Platz zu nehmen.

1: Gott möchte, dass wir seinen Geboten gehorchen, um Ordnung und Frieden in unserem Leben zu wahren.

2: Wenn wir Jesus gehorchen, zeigen wir unseren Glauben und unser Vertrauen in ihn.

1: Epheser 6:1-3 – Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn, denn das ist richtig. „Ehre deinen Vater und deine Mutter“ – das ist das erste Gebot mit einer Verheißung –, „damit es dir gut geht und du ein langes Leben auf Erden hast.“

2: Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und gewiss bin ich immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.

Lukas 9:16 Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, segnete sie, brach sie und gab sie den Jüngern, damit sie sie der Menge vorlegten.

Jesus nahm fünf Brote und zwei Fische, segnete sie und verteilte sie dann an die Menge.

1. Gottes Versorgung – das Wunder, dass Jesus die Menge mit nur wenigen Broten und Fischen speiste.

2. Jesu Mitgefühl – Jesu Fürsorge und Mitgefühl für die Menschen, indem er für ihre körperlichen und geistigen Bedürfnisse sorgt.

1. Johannes 6:5-13 – Jesus speist die Fünftausend.

2. Matthäus 15:32-39 – Jesus speist die Viertausend.

Lukas 9:17 Und sie aßen und wurden alle satt; und von den Brocken, die ihnen übrigblieben, wurden zwölf Körbe aufgehoben.

Jesus speiste eine große Menschenmenge mit fünf Broten und zwei Fischen, und sie wurden alle satt. Es blieben 12 Körbe mit Resten übrig.

1. Gott kann das Unmögliche tun – Lukas 9:17

2. Die Macht der Großzügigkeit – Lukas 9:17

1. Philipper 4:19 – Und mein Gott wird alles, was ihr braucht, stillen nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit in Christus Jesus.

2. 2. Korinther 9:8 - Und Gott kann euch alle Gnade überströmen lassen, damit ihr allezeit in allen Dingen genug habt und in jedem guten Werk überströmend seid.

Lukas 9:18 Und es geschah, als er allein betete, waren seine Jünger bei ihm. Und er fragte sie und sprach: Wer sagt das Volk, dass ich bin?

Jesus fragte seine Jünger: „Für wen halten die Leute mich?“

1. Wer ist Ihrer Meinung nach Jesus?

2. Jesus im Alltag erkennen

1. Matthäus 16:13-20

2. Johannes 1:1-18

Lukas 9:19 Sie antworteten und sprachen: Johannes der Täufer; aber einige sagen: Elias; und andere sagen, dass einer der alten Propheten wieder auferstanden ist.

In dieser Passage ist von einigen die Rede, die von Johannes dem Täufer sprechen, von anderen von Elia und wieder von anderen, dass einer der alten Propheten wieder auferstanden sei.

1. Sündenvergebung: Die Kraft der Reue und des Glaubens

2. Dem Willen Gottes folgen: Das Erbe der alten Propheten

1. Lukas 15:7 – „Genau so, ich sage euch, wird es im Himmel mehr Freude geben über einen einzigen Sünder, der Buße tut, als über neunundneunzig Gerechte, die keiner Buße bedürfen.“

2. Jesaja 55:8-9 – „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken.“ als deine Gedanken.

Lukas 9:20 Er sprach zu ihnen: Wer aber sagt ihr, dass ich bin? Petrus antwortete und sagte: Der Christus Gottes.

In dieser Passage wird die Zeit erzählt, als Jesus die Jünger fragte, für wen sie ihn hielten, und Petrus antwortete, dass Jesus der Christus Gottes sei.

1. Die Macht des Zeugnisses: Was es bedeutet zu sagen, dass Jesus der Christus Gottes ist

2. Die Identität Jesu: Lernen, ihn als den Christus Gottes zu erkennen

1. Römer 10:9-10 – Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

10 Denn mit dem Herzen glaubt man und wird gerechtfertigt, und mit dem Mund bekennt man und wird gerettet.

2. Kolosser 1:13-20 – Er hat uns aus der Herrschaft der Finsternis befreit und uns in das Reich seines geliebten Sohnes überführt, in dem wir Erlösung und Vergebung der Sünden haben. 17 Und er ist vor allem, und in ihm hält alles zusammen. 18 Und er ist das Haupt des Leibes, der Kirche. Er ist der Anfang, der Erstgeborene von den Toten, damit er in allem überragend sei.

Lukas 9:21 Und er ermahnte sie streng und befahl ihnen, dies niemandem zu sagen;

Jesus befiehlt seinen Jüngern, seinen bevorstehenden Tod und seine Auferstehung geheim zu halten.

1. Die Macht der Geheimhaltung – Wie Gott uns bitten kann, bestimmtes Wissen für

einen größeren Zweck vor der Welt geheim zu halten.

2. Den Glauben bewahren – Wie der Glaube uns helfen kann, Geheimnisse vor Gott zu bewahren, auch wenn wir nicht verstehen, warum.

1. Matthäus 16:20-21 – Dann forderte er die Jünger streng auf, niemandem zu sagen, dass er der Christus sei.

2. Johannes 20:19 - Am Abend dieses Tages, des ersten Tages der Woche, als die Türen der Jünger aus Furcht vor den Juden verschlossen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit ihnen Du."

Lukas 9:22 und sprachen: Der Menschensohn muss viel erleiden und von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten verstoßen werden und getötet werden und am dritten Tag auferweckt werden.

Jesus muss vor seinem Tod und seiner Auferstehung großes Leid und Ablehnung ertragen.

1: Das Kreuz: Jesu Leiden und Ablehnung

2: Die Kraft der Auferstehung

1: Philipper 3:10-11 – „Damit ich ihn erkenne und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, die seinem Tod gleichförmig gemacht werden, damit ich auf irgendeine Weise zur Auferstehung der Toten gelangen kann.“ ."

2: Jesaja 53:7-8 – „Er wurde unterdrückt und gedemütigt, doch er tat seinen Mund nicht auf. Er wird wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt, und wie ein Schaf stumm vor seinen Scherern ist, tut er nicht auf seinen Mund. Er wurde aus dem Gefängnis und aus dem Gericht genommen. Und wer soll seine Generation erklären? Denn er wurde aus dem Land der Lebenden ausgerottet. Wegen der Übertretung meines Volkes wurde er geschlagen.“

Lukas 9:23 Und er sprach zu ihnen allen: Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

Dieser Abschnitt fordert jeden von uns auf, sich selbst zu verleugnen und täglich sein Kreuz auf sich zu nehmen, um Jesus nachzufolgen.

1: „Seien Sie bereit, Ihr Kreuz auf sich zu nehmen“

2: „Verleugne dich selbst und folge Jesus“

1: Markus 8:34 - Er rief die Menge und seine Jünger zu sich und sagte: „Wer mir nachfolgen wollte, der solle sich selbst verleugnen und sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen.“

2: Galater 2:20 – Ich bin mit Christus gekreuzigt worden und lebe nicht mehr, sondern Christus lebt in mir. Das Leben, das ich jetzt im Körper lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat.

Lukas 9:24 Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verlieren wird, der wird es retten.

Jesus ermutigt seine Nachfolger, bereit zu sein, ihr Leben für ihn zu opfern, da dies der einzige Weg ist, es wirklich zu retten.

1. „Die Kraft des Opferns: Wie das Aufgeben unseres Lebens zum wahren Leben führen kann“

2. „Leben für Christus: Wie man ein Leben in Selbstaufopferung führt“

1. Johannes 15:13 – „Niemand hat größere Liebe als die, sein Leben für seine Freunde hinzugeben.“

2. Römer 12:1 – „Darum ermahne ich euch, Brüder und Schwestern, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber als lebendiges Opfer darzubringen, heilig und Gott wohlgefällig – das ist eure wahre und rechte Anbetung.“

Lukas 9:25 Denn welchen Vorteil hat ein Mensch, wenn er die ganze Welt gewinnt und sich selbst verliert oder verstoßen wird?

In dieser Passage geht es um die Bedeutung des persönlichen Wertes gegenüber dem weltlichen Gewinn.

1. „Was nützt die Welt, wenn wir uns selbst verlieren?“

2. „Der Wert des Selbst über den materiellen Gewinn“

1. Matthäus 16:26 – „Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt und seine eigene Seele verliert?“

2. Sprüche 22:1 – „Ein guter Name soll erwählt werden statt großer Reichtümer; Gnade soll lieber sein als Silber und Gold.“

Lukas 9:26 Denn wer sich meiner und meiner Worte schämt, dessen wird sich der Menschensohn schämen, wenn er kommen wird in seiner eigenen Herrlichkeit und in der seines Vaters und der heiligen Engel.

Diese Passage lehrt uns, dass wir uns für Jesus und seine Worte nicht schämen sollten, so wie Jesus sich für uns schämen wird, wenn er in seiner Herrlichkeit wiederkommt.

1. Fest in Jesus stehen: Sich seiner Worte nicht schämen

2. Der Preis der Jüngerschaft: Jesu Erwartungen an uns

1. Matthäus 10:32-33 – „Wer mich vor anderen anerkennt, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel anerkennen.“ Wer mich aber vor anderen verleugnet, den werde ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen.“

2. Römer 1:16 – „Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist die Kraft Gottes, die jedem, der glaubt, Heil bringt: zuerst dem Juden, dann dem Heiden.“

Lukas 9:27 Aber ich sage euch wahrlich: Hier stehen einige, die den Tod nicht schmecken werden, bis sie das Reich Gottes sehen.

Jesus sagt seinen Jüngern, dass einige von ihnen nicht sterben werden, bis sie das Reich Gottes sehen.

1. Die lebendige Hoffnung des Himmels: Jesu Versprechen des ewigen Lebens verstehen

2. Gottes Königreich kennen: Sind Sie bereit, es zu sehen?

1. 1. Korinther 15:50-58 – Wir erklären, dass unsere sterblichen Körper in unsterbliche Körper verwandelt werden müssen, um in das Reich Gottes einzutreten

2. 1. Johannes 3:2-3 – Beschreiben, wie wir sein werden, wenn wir das Reich Gottes sehen

Lukas 9:28 Und es geschah etwa acht Tage nach diesen Worten: Er nahm Petrus, Johannes und Jakobus und stieg auf einen Berg, um zu beten.

Die Jünger stiegen etwa acht Tage, nachdem er einige bedeutungsvolle Aussagen gemacht hatte, auf einen Berg, um mit Jesus zu beten.

1. Die Bedeutung des Gebets und der Zeit mit Jesus

2. Die Bedeutung der Worte Jesu und die Relevanz, die sie in unserem Leben haben

1. Kolosser 4:2 – „Gebt euch dem Gebet hin, seid wachsam und dankbar.“

2. Johannes 15:7 – „Wenn du in mir bleibst und meine Worte in dir bleiben, dann bitte, was immer du willst, und es wird für dich geschehen.“

Lukas 9:29 Und während er betete, veränderte sich die Gestalt seines Gesichts, und sein Gewand wurde weiß und glänzend.

Während er betete, veränderte sich Jesu Aussehen und seine Kleidung leuchtete blendend.

1: Das Gebetsleben Jesu war so kraftvoll, dass es sein Aussehen und seine Kleidung veränderte.

2: Die Hingabe Jesu an das Gebet zeigte sich in seinem veränderten Aussehen und seiner Kleidung.

1: Matthäus 17:2 – „Und er verwandelte sich vor ihnen, und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß wie Licht.“

2: 1 Korinther 15:52 – „in einem Augenblick, in einem Augenblick, beim letzten Posaunenstoß. Denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden unvergänglich auferstehen, und wir werden verwandelt werden.“

Lukas 9:30 Und siehe, da redeten zwei Männer mit ihm, nämlich Mose und Elias:

Passage: Jesus sprach mit Moses und Elia.

1. Die Kraft des Gesprächs: Von Jesus lernen in Lukas 9:30

2. Die Begegnung Jesu mit Moses und Elia: Was wir aus ihrer Interaktion lernen können

1. Hebräer 11:24-26 – Durch den Glauben weigerte sich Mose, als er alt geworden war, der Sohn der Tochter des Pharao genannt zu werden; Die Entscheidung, gemeinsam mit dem Volk Gottes Bedrängnis zu erleiden, als eine Zeit lang die Freuden der Sünde zu genießen; Er schätzte die Schmach Christi als größeren Reichtum ein als die Schätze in Ägypten; denn er hatte Respekt vor dem Lohn der Belohnung.

2. Matthäus 17:3 – Und siehe, da erschienen ihnen Mose und Elias, die mit ihm redeten.

Lukas 9:31 Der erschien in Herrlichkeit und redete von seinem Tod, den er in Jerusalem vollbringen sollte.

Jesus erschien in Herrlichkeit und kündigte seinen Tod an, den er in Jerusalem vollziehen würde.

1. Jesu Gehorsam gegenüber Gottes Plan: Ein Modell für unser Leben

2. Die Herrlichkeit des Opfers Jesu: Sein Tod für unsere Erlösung

1. Phil. 2:5-11 - „Habt unter euch die Gesinnung, die euch gehört in Christus Jesus, der, obwohl er in der Gestalt Gottes war, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas erachtete, das ergriff, sondern sich selbst entäußerte, indem er dies annahm Die Gestalt eines Dieners wurde in Menschengestalt geboren. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, erniedrigte er sich, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz. Deshalb hat Gott ihn hoch erhöht und ihm den Namen verliehen das steht über jedem Namen.

2. Hebr. 12:1-2 - „Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns auch jede Last und jede Sünde ablegen, die uns so sehr anhaftet, und lasst uns mit Ausdauer den Wettlauf laufen, der vor uns liegt. Wir blicken auf Jesus, den Gründer und Vollender unseres Glaubens, der aus Freude, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete und die Schande verachtete und zur Rechten des Thrones Gottes sitzt.“

Lukas 9:32 Petrus aber und die bei ihm waren, schliefen schwer und als sie aufwachten, sahen sie seine Herrlichkeit und die beiden Männer, die bei ihm standen.

Petrus und seine Gefährten waren vom Schlaf überwältigt, aber als sie aufwachten, sahen sie die Herrlichkeit Jesu und zwei Männer, die bei ihm waren.

1. Die Kraft der Herrlichkeit Christi: Die Kraft zum Durchhalten entdecken

2. Erwachen zur Gegenwart Gottes: Anerkennung seiner Majestät und Barmherzigkeit

1. Epheser 5:14 – „Wache auf, du Schläfer, und stehe auf von den Toten, und Christus wird über dir leuchten."

2. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den Herrn warten, werden neue Kraft bekommen; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden."

Lukas 9:33 Und es geschah, als sie von ihm weggingen, da sprach Petrus zu Jesus: Meister, es ist gut für uns, hier zu sein; und lasst uns drei Hütten bauen; eine für dich, eine für Mose und eine für Elias; ich wusste nicht, was er sagte.

Petrus schlägt vor, drei Tabernakel zu Ehren von Jesus, Moses und Elia zu bauen, ohne die Implikationen seines Vorschlags zu verstehen.

1. Achten Sie darauf, was wir sagen und wie es sich auf unseren Glaubensweg auswirkt.

2. Haben Sie keine Angst davor, im Glauben Risiken einzugehen und auf Gottes Führung zu vertrauen.

1. Sprüche 15:28 – Das Herz des Gerechten will antworten; aber der Mund des Gottlosen schüttet Böses aus.

2. Philipper 4:6-7 – Hüte dich vor nichts; sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden. Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn bewahren durch Christus Jesus.

Lukas 9:34 Während er das redete, kam eine Wolke und überschattete sie. Und sie

fürchteten sich, als sie in die Wolke hineingingen.

Die Jünger waren voller Angst, als eine Wolke kam und sie überschattete.

1. Die Furcht vor dem Herrn ist der Anfang der Weisheit.

2. Gottes Gegenwart kann sowohl tröstlich als auch überwältigend sein.

1. Psalm 111,10: „Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit; alle, die sie praktizieren, haben einen guten Verstand. Sein Lob währt in Ewigkeit!“

2. Jesaja 6:5: „Wehe mir! Denn ich bin verloren; denn ich bin ein Mann mit unreinen Lippen und wohne inmitten eines Volkes mit unreinen Lippen; denn meine Augen haben den König, den Herrn, gesehen Gastgeber!"

Lukas 9:35 Und eine Stimme kam aus der Wolke und sprach: Dies ist mein geliebter Sohn. Höre ihn!

Diese Passage betont die Göttlichkeit Jesu Christi und ermutigt die Gläubigen, auf ihn zu hören.

1. Wir müssen immer auf den Herrn hören, denn er ist der geliebte Sohn Gottes.

2. Dem Herrn zu gehorchen ist keine Wahl, sondern ein Privileg – wir müssen bereit sein, auf ihn zu hören.

1. Matthäus 17:5 – Während er noch redete, überschattete sie eine helle Wolke, und siehe, eine Stimme aus der Wolke sprach: „Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; hört auf ihn.“

2. Johannes 3:34 – Denn der, den Gott gesandt hat, verkündet die Worte Gottes, denn er gibt den Geist ohne Maß.

Lukas 9:36 Und als die Stimme verstummte, wurde Jesus allein gefunden. Und sie hielten es verschlossen und erzählten damals keinem Menschen etwas von dem, was sie gesehen hatten.

Nachdem eine Stimme gehört wurde, wurde Jesus allein gefunden und seine Jünger

schwiegen darüber.

1. Die Bedeutung der Stille angesichts spiritueller Erfahrungen

2. Jesu Beispiel für Demut und Gehorsam

1. Matthäus 17:5 - „Als er noch redete, siehe, eine helle Wolke überschattete sie; und plötzlich kam eine Stimme aus der Wolke und sprach: „Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe. Höre ihn.“ !“

2. Jakobus 3:17 - Die Weisheit aber, die von oben kommt, ist zuerst rein, dann friedsam, sanft, nachgiebig, voller Barmherzigkeit und guter Früchte, ohne Parteilichkeit und ohne Heuchelei.

Lukas 9:37 Und es geschah am nächsten Tag, als sie vom Hügel herabstiegen, dass ihm viele Leute entgegenkamen.

Am nächsten Tag wurde Jesus von einer großen Menschenmenge empfangen.

1: Die Lehren und der Dienst Jesu sind so kraftvoll, dass sich Menschen von nah und fern zu ihm hingezogen fühlen.

2: Wir sollten keine Angst haben, die Neuigkeiten über die Lehren und den Dienst Jesu mit anderen zu teilen.

1: Apostelgeschichte 2:46-47 „Und Tag für Tag gingen sie gemeinsam in den Tempel und brachen in ihren Häusern das Brot und empfingen ihre Speise mit freudigem und großzügigem Herzen, lobten Gott und fanden Gnade beim ganzen Volk. Und der Herr fügte ihrer Zahl von Tag zu Tag diejenigen hinzu, die gerettet wurden.“

2: Philipper 1:15-18 „Es ist wahr, dass einige Christus aus Neid und Rivalität predigen, andere aber aus Wohlwollen. Letztere tun dies aus Liebe, wohl wissend, dass ich zur Verteidigung des Evangeliums hierher berufen bin. Die ersteren verkünden Christus aus selbstsüchtigem Ehrgeiz, nicht aufrichtig, in der Annahme, dass sie mir Ärger bereiten könnten, während ich in Ketten liege. Aber worauf kommt es an? Wichtig ist, dass Christus in jeder Hinsicht gepredigt wird, sei es aus falschen oder wahren Beweggründen. Und deshalb freue ich mich. Ja, und ich werde mich weiterhin freuen.“

Lukas 9:38 Und siehe, ein Mann der Schar schrie und sprach: Meister, ich bitte dich, sieh auf meinen Sohn, denn er ist mein einziger Sohn.

Ein Mann mit einem einzigen Sohn bat Jesus, ihn anzusehen.

1. Das Privileg, Jesus um Hilfe zu bitten

2. Die Kraft des Glaubens und des Gebets

1. Markus 10:46-52 – Jesus heilt den blinden Bartimäus

2. Jakobus 5:13-16 – Die Kraft des Gebets und der Beichte

Lukas 9:39 Und siehe, ein Geist ergriff ihn, und er schrie plötzlich; und es zerreißt ihn, dass er wieder schäumt, und die Zerschlagung lässt ihn kaum von ihm weichen.

Ein Geist kommt über einen Mann und bringt ihn dazu, vor Schmerz zu schreien, ihm Schaum vor dem Mund zu bilden und ihm große Schmerzen zu bereiten, bevor er ihn verlässt.

1. „Die Macht des Feindes: Standhaft gegen spirituelle Angriffe“

2. „Die Stärke des Glaubens: Herausforderungen mit Gottes Hilfe meistern“

1. 1. Petrus 5:8-9 – „Seien Sie nüchtern, seien Sie wachsam. Ihr Widersacher, der Teufel, streift umher wie ein brüllender Löwe und sucht jemanden, den er verschlingen kann. Widerstehen Sie ihm, fest in Ihrem Glauben, wissend, dass es dasselbe Leid gibt werden von Ihrer Bruderschaft auf der ganzen Welt erlebt.“

2. Jakobus 4:7-8 – „Unterwirft euch nun Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen. Nähert euch Gott, und er wird euch nahen. Reinigt eure Hände, ihr Sünder, und reinigt eure Hände.“ Herzen, ihr Doppelgesinnten.

Lukas 9:40 Und ich flehte deine Jünger an, ihn auszutreiben; und sie konnten es nicht.

Jesus forderte seine Jünger auf, einen bösen Geist auszutreiben, doch es gelang ihnen nicht.

1. Die Kraft des Glaubens: Lernen, Gott in schwierigen Situationen zu vertrauen

2. Angst überwinden: Auf Gottes Stärke und Mut vertrauen

1. Matthäus 17:20 - Und Jesus sprach zu ihnen: Wegen eures Unglaubens! Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: Geht von dort dorthin! und es wird sich entfernen; und nichts wird dir unmöglich sein.

2. Markus 9:23 - Jesus sagte zu ihm: Wenn du glauben kannst, ist dem, der glaubt, alles möglich.

Lukas 9:41 Und Jesus antwortete und sprach: O treuloses und verdorbenes Geschlecht, wie lange soll ich bei euch sein und euch ertragen? Bring deinen Sohn hierher.

Jesus tadelte die Menschen wegen ihres mangelnden Glaubens und forderte sie auf, ihren Sohn zu ihm zu bringen.

1: Wir müssen an Gott glauben und darauf vertrauen, dass er uns durch unsere Schwierigkeiten führt.

2: Wir müssen Geduld und Ausdauer haben und unsere Probleme vor Gott bringen.

1: Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2: Jakobus 1:3-4 – „Denn ihr wisst, dass eure Ausdauer wachsen kann, wenn euer Glaube auf die Probe gestellt wird. Lasst sie also wachsen, denn wenn eure Ausdauer vollkommen entwickelt ist, werdet ihr vollkommen und vollständig sein und nichts brauchen.“ ."

Lukas 9:42 Und als er noch im Kommen war, warf ihn der Teufel nieder und zerriss ihn. Und Jesus tadelte den unreinen Geist, heilte das Kind und übergab es wieder seinem Vater.

Jesus begegnete einem Kind, das von einem Teufel besessen war, heilte es und übergab es seinem Vater.

1. Jesus offenbart seine Autorität durch Wunder

2. Die Kraft des Glaubens bei der Bewältigung von Herausforderungen

1. Matthäus 8:28-34, Jesus treibt Dämonen aus

2. Markus 5:1-20, Jesus heilt einen von Dämonen besessenen Mann

Lukas 9:43 Und sie entsetzten sich alle über die mächtige Macht Gottes. Während sie sich aber alle über alles wunderten, was Jesus tat, sagte er zu seinen Jüngern:

Die Jünger waren erstaunt über die Macht Gottes, die Jesus zeigte.

1. Lasst uns Ehrfurcht vor der Macht Gottes haben

2. Lasst uns von Jesus lernen, Gottes Macht zu schätzen

1. Psalm 33:6 – Durch das Wort des HERRN wurden die Himmel gemacht; und ihr ganzes Heer durch den Hauch seines Mundes.

2. Matthäus 19:26 - Jesus aber sah sie an und sagte zu ihnen: „Beim Menschen ist das unmöglich, bei Gott aber ist alles möglich.“

Lukas 9:44 Lasst diese Worte in eure Ohren dringen; denn der Menschensohn wird in die Hände der Menschen gegeben werden.

Der Menschensohn wird in die Hände der Menschen ausgeliefert.

1: Jesus Christus, unser Erlöser, gab sich bereitwillig hin, um den Menschen zu unserer Erlösung übergeben zu werden.

2: Der Herr, unser Gott, war bereit, durch Menschenhand zu leiden, um uns von unseren Sünden zu retten.

1: Johannes 3:16 Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2: Römer 5:8 Gott aber lobt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben

ist, als wir noch Sünder waren.

Lukas 9:45 Aber sie verstanden dieses Wort nicht, und es war ihnen verborgen, sodass sie es nicht bemerkten; und sie fürchteten sich, ihn nach diesem Wort zu fragen.

Die Jünger verstanden die Worte Jesu nicht und hatten zu viel Angst, ihn um Aufklärung zu bitten.

1: Wir müssen versuchen, die Lehren Jesu zu verstehen, auch wenn wir sie zunächst nicht verstehen.

2: Wir müssen mutig genug sein, um eine Erklärung für die Dinge zu bitten, die wir nicht verstehen.

1: Jesaja 55:8-9 – „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege“, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.“

2: Jakobus 1:5 – „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen Menschen großzügig gibt und keine Vorwürfe macht; und es wird ihm gegeben werden.“

Lukas 9:46 Da entstand unter ihnen eine Überlegung, wer von ihnen der Größte sein sollte.

In dieser Passage geht es darum, wie die Jünger untereinander darüber stritten, wer der Größte im Reich Gottes sein würde.

1. Wie Stolz unsere Berufung gefährden kann: Untersuchung der Arroganz der Jünger in Lukas 9:46

2. Wie man demütig bleibt: Selbstgefälligkeit loslassen in Lukas 9:46

1. Lukas 22:24-27 – Jesus lehrt seine Jünger, demütig zu sein und einander zu dienen.

2. Matthäus 23:11-12 – Jesus tadelt die Pharisäer für ihr Streben nach Größe und lobt Demut.

Lukas 9:47 Und als Jesus den Gedanken ihres Herzens wahrnahm, nahm er ein Kind und

stellte es neben sich.

Jesus reagierte auf die ausschließende Haltung der Jünger, indem er ein Beispiel dafür gab, ein Kind willkommen zu heißen.

1: Wir können aus dem Beispiel Jesu lernen, dass jeder willkommen sein sollte.

2: Wir sollten dem Beispiel Jesu folgen und allen Menschen Liebe und Gastfreundschaft entgegenbringen, unabhängig von ihrer Herkunft.

1: Markus 10:13-14 „Und sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie anrühren konnte, und die Jünger tadelten sie. Doch als Jesus das sah, wurde er empört und sagte zu ihnen: „Lasst die Kinder zu mir kommen; behindert sie nicht, denn ihnen gehört das Reich Gottes."

2: Epheser 5:1-2 „Darum seid Nachahmer Gottes als geliebte Kinder. Und wandelt in der Liebe, wie Christus uns geliebt und sich selbst für uns hingegeben hat, als wohlriechendes Opfer und Opfer für Gott."

Lukas 9:48 Und er sprach zu ihnen: Wer dieses Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat. Denn der Kleinste unter euch allen wird groß sein.

Jesus sagt seinen Jüngern, dass jeder, der ein Kind in seinem Namen aufnimmt, ihn willkommen heißt, und dass derjenige, der ihn aufnimmt, auch den Absender Jesu willkommen heißt. Er sagt ihnen weiter, dass der Geringste unter ihnen der Größte sein wird.

1. „Die Kraft des Willkommenseins"

2. „Der Wert der Demut"

1. Matthäus 18:3-4 – „Und er sprach: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr euch nicht bekehrt und werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen." Wer sich also wie dieses kleine Kind demütigt, der ist der Größte im Himmelreich."

2. Jakobus 4:10 – „Demütigt euch vor dem Herrn, und er wird euch erhöhen."

Lukas 9:49 Und Johannes antwortete und sprach: Meister, wir haben gesehen, wie

jemand in deinem Namen Teufel austrieb; und wir haben es ihm verboten, weil er uns nicht folgt.

Johannes und seine Jünger verboten einem Mann, im Namen Jesu Teufel auszutreiben, da er ihnen nicht folgte.

1. Die Bedeutung der Einheit im Leib Christi.

2. Die Autorität Jesu, die böse Geister austreibt.

1. 1. Korinther 12:12-20 – Denn gleichwie der Leib eins ist und viele Glieder hat, und alle Glieder dieses einen Leibes, da sie viele sind, ein Leib sind, so ist auch Christus.

2. Markus 3:14-15 – Und er bestimmte zwölf, dass sie bei ihm sein sollten, damit er sie aussende, um zu predigen, und damit sie die Kraft hätten, Krankheiten zu heilen und Teufel auszutreiben.

Lukas 9:50 Und Jesus sprach zu ihm: Verbiete ihm nicht! Denn wer nicht gegen uns ist, ist für uns.

Jesus fordert seine Jünger auf, niemanden davon abzuhalten, sich ihnen anzuschließen, denn jeder, der nicht gegen sie ist, ist für sie.

1. Gemeinsam sind wir stärker: Lernen, Einheit in Vielfalt zu akzeptieren.

2. Mit Glauben voranschreiten: Widerstände überwinden und das Positive annehmen.

1. Galater 6:2 – Einer des anderen trägt seine Lasten und erfüllt so das Gesetz Christi.

2. Römer 12:18 – Wenn es möglich ist, so weit es von dir abhängt, lebe mit allen in Frieden.

Lukas 9:51 Und es geschah, als die Zeit gekommen war, dass er aufgenommen werden sollte, da richtete er sein Angesicht fest darauf, nach Jerusalem zu gehen,

Jesus richtete sein Gesicht nach Jerusalem, um seine Mission und Bestimmung zu erfüllen.

1: Jesus war entschlossen, seine Mission und sein Schicksal um jeden Preis zu erfüllen.

2: Jesu Entschlossenheit, Gottes Willen zu befolgen, zeigt uns, dass wir bereit sein müssen, dasselbe zu tun.

1: Römer 8:28 - Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2: Philipper 2:5-8 – Habt unter euch die Gesinnung, die euch in Christus Jesus zu eigen ist, der, obwohl er die Gestalt Gottes hatte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man anfassen konnte, sondern sich dadurch entäußerte Er nimmt die Gestalt eines Dieners an und wird in Menschengestalt geboren. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, demütigte er sich, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz.

Lukas 9:52 Und sie sandten Boten vor ihm her. Und sie gingen hin und gingen in ein Dorf der Samariter, um sich für ihn bereitzuhalten.

In diesem Vers geht es darum, wie Jesus Boten vor sich hersandte, um sich auf seine Ankunft in einem samaritanischen Dorf vorzubereiten.

1. Die Bedeutung von Vorbereitung und Bereitschaft.

2. Die Bedeutung der Demut bei der Verbreitung des Evangeliums.

1. Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“

2. Philipper 2:1-4 – „Wenn es also irgendeine Ermutigung in Christus gibt, irgendeinen Trost aus der Liebe, irgendeine Teilnahme am Heiligen Geist, irgendeine Zuneigung und Mitgefühl, so vervollkommnet meine Freude dadurch, dass ihr einer Meinung seid und dieselbe Liebe habt. in völliger Übereinstimmung und einer Meinung sein. Tun Sie nichts aus Rivalität oder Selbstgefälligkeit, sondern achten Sie in Demut auf andere, die wichtiger sind als Sie selbst. Lassen Sie jeden von Ihnen nicht nur auf seine eigenen Interessen achten, sondern auch auf die Interessen anderer.“

Lukas 9:53 Und sie nahmen ihn nicht auf, weil sein Gesicht so aussah, als wollte er nach Jerusalem gehen.

Jesus und seine Jünger waren auf dem Weg nach Jerusalem, aber die Menschen, denen sie begegneten, hießen sie nicht willkommen, weil Jesus offenbar auf dem Weg dorthin war.

1. Jesus ertrug Ablehnung, um Gottes Willen zu erfüllen

2. Wir sollten bereit sein, Gott aufopferungsvoll zu dienen, auch wenn es schwierig ist

1. Johannes 15:13 – „Niemand hat größere Liebe als die, sein Leben für seine Freunde hinzugeben."

2. Matthäus 16:24 – „Da sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Wer mein Jünger sein will, der soll sich selbst verleugnen und sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen."

Lukas 9:54 Und als seine Jünger Jakobus und Johannes das sahen, sprachen sie: Herr, willst du, dass wir Feuer vom Himmel herabkommen lassen und sie verzehren, so wie Elias es getan hat?

Jakobus und Johannes fragten Jesus, ob sie wie Elia Feuer vom Himmel herabrufen könnten, um die Samariter zu verzehren.

1. Seien Sie kein Eiferer: Die Gefahr des Übereifers

2. Auf Ablehnung mit Liebe reagieren

1. Matthäus 5:43-48 – „Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen.' Aber ich sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen ..."

2. Jakobus 1:19-20 – „Wisse dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn des Menschen Zorn bringt nicht die Gerechtigkeit Gottes hervor."

Lukas 9:55 Aber er wandte sich um und tadelte sie und sprach: Ihr wisst nicht, was für ein Geist ihr seid.

Jesus tadelte die Menschen, weil sie die Art von Geist, die sie hatten, nicht verstanden

hatten.

1. Die Macht der Zurechtweisung: Eine Studie über den Aufruf Jesu zur Umkehr

2. Den Geist Gottes verstehen: Was es bedeutet, dem Herrn zu folgen

1. Epheser 4:30-32 – „Und betrübe nicht den Heiligen Geist Gottes, durch den du für den Tag der Erlösung versiegelt wurdest. Werde alle Bitterkeit, Zorn und Zorn, jede Schlägerei und Verleumdung sowie jede Art von Verleumdung los.“ Bosheit. Seid freundlich und mitfühlend zueinander und vergebt einander, so wie Gott euch in Christus vergeben hat.“

2. Hebräer 12:14-15 – „Bemühe dich, mit allen in Frieden zu leben und heilig zu sein; ohne Heiligkeit wird niemand den Herrn sehen. Sorge dafür, dass niemand die Gnade Gottes verfehlt und dass niemand bitter wird.“ Wurzel wird erwachsen, um Ärger zu verursachen und viele zu verunreinigen.

Lukas 9:56 Denn der Menschensohn ist nicht gekommen, um das Leben der Menschen zu zerstören, sondern um sie zu retten. Und sie gingen in ein anderes Dorf.

Der Menschensohn kam, um Leben zu retten, nicht um sie zu zerstören.

1: Wir sollten danach streben, anderen Erlösung statt Zerstörung zu bringen.

2: Jesus möchte, dass unser Fokus darauf liegt, Leben zu retten und nicht, sie zu zerstören.

1: Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2: Matthäus 5:44-45 – Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde, segnet die, die euch verfluchen, tut denen Gutes, die euch hassen, und betet für die, die euch missbrauchen und euch verfolgen; Damit ihr Kinder eures Vaters seid, der im Himmel ist.

Lukas 9:57 Und es geschah, als sie den Weg gingen, da sprach ein Mann zu ihm: Herr, ich will dir folgen, wohin auch immer du gehst.

Die Jünger Jesu treffen auf einen Mann, der Jesus unbedingt folgen möchte, wohin auch immer er geht.

1. Die Bedeutung der Hingabe an die Mission Christi.

2. Die Kraft eines bereitwilligen Herzens, große Werke zu vollbringen.

1. Matthäus 16:24 – „Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“

2. Römer 12:1 – „Ich bitte euch nun, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber darbringt als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer, das euer vernünftiger Dienst ist.“

Lukas 9:58 Und Jesus sprach zu ihm: Füchse haben Höhlen und Vögel des Himmels haben Nester; aber der Menschensohn hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann.

Jesus lehrte, dass ein Leben in wahrer Jüngerschaft die Bereitschaft erfordert, auf materielle Besitztümer zu verzichten und bereit zu sein, für sich selbst zu sorgen.

1: Wahre Jüngerschaft erfordert, dass wir unseren weltlichen Besitz aufgeben und darauf vertrauen, dass Gott für unsere Bedürfnisse sorgt.

2: Jesu Beispiel eines Lebens ohne materiellen Besitz lehrt uns, auf Gottes Fürsorge zu vertrauen.

1: Matthäus 6:25-34 – Jesus lehrt uns, uns nicht um unsere Grundbedürfnisse zu kümmern, sondern auf Gottes Versorgung zu vertrauen.

2: Philipper 4:19 – Gott wird alle unsere Bedürfnisse gemäß seinem Reichtum in Herrlichkeit erfüllen.

Lukas 9:59 Und er sprach zu einem anderen: Folge mir nach! Aber er sagte: Herr, erlaube mir, dass ich zuerst gehe und meinen Vater begrabe.

Diese Passage unterstreicht die Reaktion Jesu auf einen Mann, der nach der Beerdigung seines Vaters darum bittet, ihm nachzufolgen.

1: Wir müssen uns immer an unsere Verpflichtungen gegenüber denen erinnern, die uns am nächsten stehen, auch wenn sie in Konflikt mit unseren Verpflichtungen gegenüber

Gott geraten.

2: Gott ruft uns immer dazu auf, ihm zu folgen, unabhängig von unseren aktuellen Verpflichtungen und Situationen.

1: Matthäus 8:21-22 – „Und ein anderer seiner Jünger sprach zu ihm: Herr, lass mich zuerst gehen und meinen Vater begraben. Jesus aber sprach zu ihm: Folge mir nach, und die Toten sollen ihre Toten begraben.“

2: Philipper 3:13-14 – „Brüder, ich glaube nicht, dass ich es begriffen habe; sondern dieses eine tue ich: Ich vergesse das, was dahinter ist, und greife nach dem, was davor ist, und strebe nach dem Ziel.“ der Preis der hohen Berufung Gottes in Christus Jesus.“

Lukas 9:60 Jesus sagte zu ihm: Die Toten begraben ihre Toten; aber geh hin und predige das Reich Gottes.

Jesus ermutigt einen Mann, hinzugehen und das Reich Gottes zu predigen, anstatt sich um die Bestattung der Toten zu kümmern.

1. Gottes Mission Vorrang vor menschlichen Prioritäten einräumen

2. Ein Leben in radikalem Gehorsam führen

1. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und lehrt alle Nationen, indem ihr sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes tauft: Lehre sie, alles zu befolgen, was auch immer ich euch geboten habe: und siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende der Welt. Amen.

2. Markus 16:15-16 – Und er sprach zu ihnen: Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium allen Geschöpfen. Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet; aber wer nicht glaubt, wird verdammt werden.

Lukas 9:61 Und ein anderer sprach auch: Herr, ich werde dir folgen; aber lasst mich zuerst gehen und ihnen Lebewohl sagen, die in meinem Haus zu Hause sind.

Jesus lehrt uns, wie wichtig es ist, unserem Engagement für ihn Vorrang vor unserer Familie und unserem irdischen Besitz zu geben.

1: Unser Engagement für Jesus sollte unsere höchste Priorität sein

2: Wir müssen uns vor allem für Jesus entscheiden

1: Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit, und all dies wird auch euch gegeben werden.

2: Hebräer 12:1-2 – Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns alles abwerfen, was uns behindert, und die Sünde, die uns so leicht verstrickt. Und lasst uns mit Beharrlichkeit den für uns vorgezeichneten Lauf laufen und dabei unseren Blick auf Jesus richten, den Pionier und Vollender des Glaubens.

Lukas 9:62 Und Jesus sprach zu ihm: Niemand, der seine Hand an den Pflug legt und zurückblickt, ist für das Reich Gottes würdig.

Niemand, der beim Pflügen zurückblickt, ist für das Reich Gottes geeignet.

1: Wir müssen uns bemühen, uns weiterhin auf den Herrn zu konzentrieren und uns nicht von der Welt um uns herum ablenken zu lassen.

2: Wir müssen standhaft in unserem Glauben bleiben und dürfen nicht der Versuchung erliegen, umzukehren.

1: Philipper 3:13-14 „Brüder und Schwestern, ich glaube nicht, dass ich es noch ergriffen habe. Aber eines tue ich: Ich vergesse, was dahinter liegt, und strebe nach dem, was vor mir liegt, und strebe nach dem Ziel, den Preis zu gewinnen, für den Gott mich in Christus Jesus in den Himmel berufen hat.“

2: Hebräer 12:1-2 „Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns alles abwerfen, was uns hindert, und die Sünde, die uns so leicht verstrickt.“ Und lasst uns den für uns vorgezeichneten Lauf beharrlich laufen und dabei unseren Blick auf Jesus richten, den Pionier und Vollender des Glaubens.“

Lukas 10 erzählt von der Aussendung der zweiundsiebzig Jünger, dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter und dem Besuch Jesu im Haus von Martha und Maria.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus zweiundsiebzig weitere Jünger ernannte und sie paarweise in jede Stadt schickte, in die er gehen wollte. Er gab ihnen Anweisungen, wie sie sich verhalten sollten, und betonte, dass sie wie Lämmer unter Wölfen seien. Sie sollten weder Geld noch zusätzliche Kleidung bei sich tragen, sondern sich auf die Gastfreundschaft derer verlassen, die sie willkommen hießen (Lukas 10,1-12). Als sie voller Freude zurückkamen, weil sogar Dämonen sich ihnen in seinem Namen

unterwarfen, erinnerte Jesus sie daran, sich nicht über ihre Macht über die Geister zu freuen, sondern darüber, dass ihre Namen im Himmel geschrieben stehen (Lukas 10,17-20).

2. Absatz: Nach diesem Austausch lobte Jesus Gott dafür, dass er diese Dinge den „kleinen Kindern“ offenbarte – denjenigen, die demütig genug waren, Gottes Offenbarung zu empfangen – und nicht den Weisen und Gelehrten. Er bekräftigte auch seine einzigartige Beziehung zu Gott als Sohn und Vater. Nur wer den Vater vollständig kennt, kann umgekehrt nur den Vater anderen offenbaren (Lukas 10,21-24). Dann stellte ihn ein Anwalt auf die Probe, indem er fragte, was er tun müsse, um ewiges Leben zu erben. Als Reaktion darauf wies Jesus ihn auf das Gesetz zurück, das besagte: „Liebe Gott, ganzes Herz, Seele, Stärke, Verstand, Nächster, Selbst“, stimmte dieser Interpretation zu. Hinzugefügte Geschichte: Der barmherzige Samariter verdeutlicht, dass wahre Nachbarschaft nicht auf soziale, religiöse Grenzen beschränkt ist, sondern darin besteht, Barmherzigkeit zu zeigen, Mitgefühl, das jeder braucht, unabhängig von seiner ethnischen Zugehörigkeit oder seinem Status (Lukas 10:25-37).

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einem Bericht über einen Besuch Jesu im Haus von Martha und Maria. Während Martha mit allen Vorbereitungen für die Bewirtung der Gäste beschäftigt war, saß ihre Schwester Maria zu Jesu Füßen und lauschte seinen Lehren. Als Martha sich darüber beschwerte, dass sie die ganze Arbeit selbst hatte, bat sie den Herrn, der Schwester zu sagen, er solle ihm helfen. Er antwortete: „Martha, Martha, du machst dir Sorgen, verärgert über viele Dinge, nur wenige Dinge, die tatsächlich benötigt werden, Maria hat sich nur für eins entschieden, was besser ist, das wird ihr nicht genommen werden.“ Dieser Vorfall unterstreicht, wie wichtig es ist, der spirituellen Nahrungsbeziehung Vorrang vor der Geschäftigkeit zu geben, auch wenn gute Dinge wie Gastfreundschaft uns davon ablenken, wirklich zu hören, was wir empfangen.

Lukas 10:1 Nach diesen Dingen ernannte der HERR noch weitere siebzig und sandte sie zwei und zwei vor seinem Angesicht her in alle Städte und Orte, wohin er selbst kommen wollte.

Der Herr ernannte siebzig weitere Menschen, die in jede Stadt und an jeden Ort gehen sollten, in die Er selbst kommen sollte.

1. Gott vertraut uns wichtige Aufgaben an, und wir müssen treu und gehorsam bleiben, um sie auszuführen.

2. Der Herr ist bei all unseren Bemühungen bei uns und wird uns die Führung und Kraft geben, um seinen Willen zu erfüllen.

1. Matthäus 28:18-20 – „Und Jesus kam und sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und.“ des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehre

sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin bei euch allezeit bis zum Ende des Zeitalters.“

2. Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.“

Lukas 10:2 Da sprach er zu ihnen: Die Ernte ist zwar groß, aber der Arbeiter sind wenige. Bittet nun den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte schicke.

Jesus ermutigt seine Jünger, zu Gott zu beten, er möge mehr Arbeiter schicken, um bei der Ernte zu helfen.

1. Die Kraft des Gebets und die Fürsorge Gottes – Betonung der Bedeutung des Gebets und der Treue Gottes, für uns zu sorgen, wenn wir bitten.

2. Die Größe der Ernte und der Bedarf an Arbeitskräften – Betonung des großen Bedarfs an Arbeitskräften und der Bedeutung der Ernte.

1. Matthäus 9:35-38 – Jesus sendet die Jünger aus, um zu predigen und zu heilen.

2. Jakobus 5:13-18 – Die Kraft des Gebets und die Treue Gottes.

Lukas 10:3 Geht hin! Siehe, ich sende euch hinaus wie Lämmer unter die Wölfe.

Die Passage handelt davon, dass Jesus seine Jünger wie Lämmer unter Wölfe aussandte.

1. Ein Aufruf zum furchtlosen Glauben: Gottes Macht in schwierigen Situationen annehmen

2. Der Mut der Schafe: Angesichts von Widrigkeiten Stellung beziehen

1. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den Herrn harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht müde werden.“

2. Philipper 4:13 – „Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.“

Lukas 10:4 Trage weder Geldbeutel noch Aktentasche noch Schuhe und grüße niemanden auf dem Weg.

Diese Passage ermutigt die Nachfolger Jesu, unbeschwert zu reisen und im Umgang mit anderen demütig zu sein.

1: Demütig leben – Eine Botschaft an Christen, keine Besitztümer mit sich herumzutragen, die Reichtum oder Stolz zeigen, und Menschen mit Respekt und Demut zu begrüßen.

2: Reisen Sie mit leichtem Gepäck – Eine Erinnerung an die Nachfolger Jesu, nicht mehr mitzunehmen, als für ihre Reise notwendig ist, und auf Gottes Versorgung zu vertrauen.

1: Matthäus 10:8-10 – Umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt ihr. Legt weder Gold noch Silber noch Erz in euren Beuteln, noch Taschengeld für eure Reise, weder zwei Mäntel, noch Schuhe, noch Stöcke; denn der Arbeiter ist seines Fleisches würdig.

2: Philipper 4:19 – Aber mein Gott wird euch mit allem versorgen, was ihr braucht nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit durch Christus Jesus.

Lukas 10:5 Und in welches Haus auch immer ihr kommt, sagt zuerst: Friede sei diesem Haus!

Jesus weist seine Jünger an, jedes Haus, das sie betreten, zu betreten und es mit den Worten „Friede sei diesem Haus“ zu begrüßen.

1. „Frieden ist ein Geschenk Gottes“

2. „Andere mit Frieden begrüßen“

1. Johannes 14:27 – „Frieden hinterlasse ich euch; meinen Frieden gebe ich euch. Ich gebe euch nicht, was die Welt gibt. Lasst eure Herzen nicht beunruhigt sein und fürchtet euch nicht.“

2. Römer 12:18 – „Wenn es möglich ist, so weit es von dir abhängt, lebe in Frieden mit allen.“

Lukas 10:6 Und wenn der Sohn des Friedens dort ist, wird dein Friede auf ihm ruhen; wenn nicht, wird er sich wieder zu dir wenden.

Der Sohn des Friedens ist ein Segen und eine Quelle des Friedens für diejenigen, die ihn aufnehmen. 1. Die Macht des Sohnes des Friedens. 2. Empfange die Segnungen des Sohnes des Friedens. 1. Römer 5:1-2 – Da wir nun durch den Glauben gerechtfertigt sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus. 2. Philipper 4:7 – Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn in Christus Jesus behüten.

Lukas 10:7 Und bleibe im selben Hause und esse und trinke, was sie geben; denn der Arbeiter ist seines Lohnes würdig. Gehe nicht von Haus zu Haus.

Der Abschnitt betont, wie wichtig es ist, in einem Haus zu bleiben und alles zu essen und zu trinken, was zur Verfügung steht, da die Arbeiter ihres Lohns würdig sind.

1. Verstehen, wie wichtig harte Arbeit und ihre Belohnungen sind.

2. Demut und Dankbarkeit am Arbeitsplatz üben.

1. Matthäus 20:1-16 – Geschichte der Arbeiter im Weinberg.

2. Epheser 4:28 – Arbeite mit Integrität und verdiene Lohn.

Lukas 10:8 Und in jede Stadt, in die ihr kommt und die euch aufnimmt, sollt ihr essen, was euch vorgesetzt wird.

Der Abschnitt ermutigt uns, die Gastfreundschaft großzügig anzunehmen und die angebotenen Speisen zu sich zu nehmen.

1: Gastfreundschaft mit Anmut und Dankbarkeit annehmen.

2: Wertschätzung durch unser Handeln zeigen.

1: Römer 12:13 – Austeilen für die Bedürfnisse der Heiligen; der Gastfreundschaft geschenkt.

2: Hebräer 13:2 – Vergesst nicht, Fremde zu bewirten; denn dadurch haben einige

unversehens Engel bewirtet.

Lukas 10:9 Und heile die Kranken, die darin sind, und sprich zu ihnen: Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen.

Jesus weist seine Anhänger an, die Kranken zu heilen und das Kommen des Reiches Gottes zu verkünden.

1. Der barmherzige Samariter: Mitgefühl zeigen und das Reich Gottes verkünden

2. Die Frohe Botschaft verkünden: Das Kommen des Reiches Gottes

1. Jesaja 61:1-2 – Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt, den Sanftmütigen frohe Botschaft zu verkünden; Er hat mich gesandt, um die zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen die Freiheit zu verkünden und denen, die gebunden sind, die Öffnung des Gefängnisses.

2. Johannes 14:27 – Den Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht wie die Welt ihn gibt, den gebe ich euch. Lass dein Herz nicht beunruhigt sein, und lass es sich nicht fürchten.

Lukas 10:10 Aber in welche Stadt ihr auch kommt und sie euch nicht aufnimmt, geht hinaus auf die Gassen derselben und sagt:

Die Passage in Lukas 10,10 ermutigt die Leser, das Evangelium zu verkünden, auch wenn die Menschen es nicht annehmen wollen.

1: Wir dürfen uns bei unserer Mission, die Botschaft des Evangeliums durch unsere Taten und Worte zu verbreiten, niemals entmutigen lassen.

2: Der Herr befiehlt uns, allen Menschen die gute Nachricht des Evangeliums zu bringen, unabhängig von der Reaktion.

1: Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe; und siehe, ich bin immer bei dir, sogar bis zum Ende des Zeitalters.“

2: Markus 16:15 – „Geht in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen

Schöpfung.“

Lukas 10:11 Sogar den Staub deiner Stadt, der an uns klebt, wischen wir an dir ab; sei dir aber dessen gewiss, dass das Reich Gottes nahe zu dir gekommen ist.

Das Reich Gottes ist allen Menschen nahe, unabhängig von ihrem Aufenthaltsort.

1: Gottes Liebe zu uns ist bedingungslos und allgegenwärtig.

2: Wir sind aufgerufen, in unserem täglichen Leben das Reich Gottes zu suchen.

1: Römer 8:38-39 – „Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, noch Engel, noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, noch Höhe, noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in allem Die Schöpfung wird uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, trennen können.“

2: Psalm 34:8 – „O, schmeckt und seht, dass der Herr gut ist! Selig ist der Mann, der bei ihm Zuflucht nimmt!“

Lukas 10:12 Aber ich sage euch: Sodom wird es an jenem Tag erträglicher ergehen als dieser Stadt.

Gott wird diejenigen, die Ihm nicht gehorchen, härter richten als diejenigen, die Ihm gehorchen.

1: Gott ist ein gerechter Richter und lässt die Bösen nicht ungestraft.

2: Gehorche Gott und werde in seinen Augen als gerecht befunden.

1: Römer 2:6-8 – Gott „wird jedem nach seinen Taten geben: ewiges Leben denen, die durch geduldiges Beharren im Tun des Guten nach Herrlichkeit, Ehre und Unsterblichkeit streben; denen aber, die eigennützig sind und Gehorche nicht der Wahrheit, sondern gehorche der Ungerechtigkeit – Empörung und Zorn.

2: Jesaja 1:16-17 – Wascht euch, reinigt euch; Lege das Böse deiner Taten vor meinen Augen ab. Hören Sie auf, Böses zu tun. Lernen Sie, Gutes zu tun. Suche Gerechtigkeit, tadele den Unterdrücker; Verteidige die Vaterlosen, plädiere für die Witwe.

Lukas 10:13 Wehe dir, Chorazin! Wehe dir, Bethsaida! Denn wenn in Tyrus und Sidon die großen Taten getan worden wären, die in euch geschehen sind, hätten sie schon vor langer Zeit Buße getan und in Sack und Asche gesessen.

Jesus spricht zwei Städten in Galiläa sein Leid aus, weil sie sich weigerten, Buße zu tun, obwohl sie Zeuge seiner mächtigen Taten waren.

1. Gottes Wunder erkennen und in Reue reagieren

2. Die Folgen der Weigerung, Gottes Macht anzuerkennen

1. Jesaja 45:22 – „Wendet euch zu mir und werdet gerettet, ihr alle Enden der Erde; denn ich bin Gott, und es gibt keinen anderen."

2. Römer 10:9-10 – „Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet." Denn mit deinem Herzen glaubst du und wirst gerechtfertigt, und mit deinem Mund bekennst du und wirst gerettet."

Lukas 10:14 Aber Tyrus und Sidon wird es im Gericht erträglicher ergehen als euch.

Jesus warnt seine Jünger, dass die Strafe für diejenigen, die sie ablehnen, schlimmer sein wird als für Tyrus und Sidon.

1. „Als Zeugen Jesu leben: Die Folgen der Ablehnung"

2. „Der Zorn Gottes: Warum die Ablehnung des Evangeliums schlimmer ist als Unwissenheit"

1. Matthäus 11:20-24 – Jesus warnt die Städte Chorazin, Bethsaida und Kapernaum vor der größeren Strafe für ihren Unglauben.

2. Römer 11:22 – Gottes Barmherzigkeit erstreckt sich auf diejenigen, die ihn nicht kennen, aber sein Zorn ist denen vorbehalten, die ihn abgelehnt haben.

Lukas 10:15 Und du, Kapernaum, der du in den Himmel erhöht bist, sollst in die Hölle geworfen werden.

Jesus warnt Kapernaum, dass es in die Hölle geworfen wird, wenn es nicht umkehrt.

1. Die Warnung Jesu: Bereue oder stelle dich der ewigen Strafe

2. Die Folgen der Verweigerung der Reue: Kapernaum als Warnung

1. Matthäus 11:20-24 – Jesus tadelt die Städte Chorazin und Bethsaida, weil sie trotz seiner Wunder nicht Buße getan haben.

2. Jesaja 5:14 – Gott wird diejenigen bestrafen, die sein Wort ablehnen.

Lukas 10:16 Wer euch hört, hört mich; und wer dich verachtet, verachtet mich; und wer mich verachtet, verachtet den, der mich gesandt hat.

Der Abschnitt betont, dass die Jünger Jesu zu respektieren sind und dass jede Respektlosigkeit gegenüber ihnen dasselbe ist wie eine Respektlosigkeit gegenüber Jesus und Gott.

1. Die Jünger Jesu sind als Vertreter des Willens Gottes zu sehen und sollten mit Respekt behandelt werden.

2. Respektlosigkeit gegenüber den Jüngern Jesu ist gleichbedeutend mit Respektlosigkeit gegenüber Jesus und Gott und sollte nicht getan werden.

1. Römer 13:1-7 – Jede Seele sei den höheren Mächten unterworfen. Denn es gibt keine Macht außer Gott; die Macht, die es gibt, ist von Gott eingesetzt.

2. Matthäus 7:12 – Und alles, was ihr wollt, was die Menschen euch antun sollten, das sollt ihr auch ihnen tun; denn das ist das Gesetz und die Propheten.

Lukas 10:17 Und die Siebzig kehrten voller Freude zurück und sprachen: Herr, durch deinen Namen sind uns die Teufel unterworfen.

Die Jünger waren voller Freude, als sie herausfanden, dass sie durch den Namen Jesu Macht über die Teufel hatten.

1. Die Macht des Namens Jesu – Untersuchung der Autorität der Gläubigen

2. Freude am Dienen – Aus der Reaktion des Jüngers lernen

1. Matthäus 28:18-20 – Jesu großer Auftrag und die den Gläubigen gegebene Autorität

2. Epheser 6:10-18 – Anlegen der Rüstung Gottes für den geistlichen Kampf

Lukas 10:18 Und er sprach zu ihnen: Ich habe gesehen, wie Satan wie ein Blitz vom Himmel fiel.

Diese Passage beschreibt Jesu Vision, wie Satan wie ein Blitz aus dem Himmel geschleudert wird.

1. Die Realität und Macht Satans in unserem Leben

2. Die Folgen der Ablehnung der Autorität Gottes

1. Jesaja 14:12-15 – Der Fall Satans

2. Epheser 6:11-12 – Die ganze Waffenrüstung Gottes anlegen

Lukas 10:19 Siehe, ich gebe euch Macht, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und über alle Macht des Feindes; und nichts wird euch in irgendeiner Weise schaden.

Jesus gibt uns die Macht, alle Macht des Feindes zu überwinden und verspricht, dass uns nichts schaden wird.

1. Die Macht Jesu: Wie man vom Feind unverletzt bleibt

2. Angst mit der Kraft Jesu überwinden

1. Römer 8:31 – Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

2. Psalm 91:3-4 – Wahrlich, er wird dich aus der Schlinge der Vogelfänger und aus der abscheulichen Pest befreien. Er wird dich mit seinen Federn bedecken, und unter seinen

Flügeln sollst du vertrauen; seine Wahrheit wird dein Schild und Schild sein.

Lukas 10:20 Freue dich aber nicht darüber, dass die Geister dir unterworfen sind; sondern freue dich vielmehr, denn deine Namen sind im Himmel geschrieben.

Freue dich darüber, gerettet zu werden und deinen Namen im Himmel geschrieben zu haben, und nicht darüber, dass du Autorität über Geister hast.

1. Freude über die Erlösung: Unsere Namen im Himmel geschrieben

2. Die Macht der Autorität: Freude an den Geistern, die uns unterworfen sind

1. Römer 10:13 – Denn wer den Namen des Herrn anruft, wird gerettet.

2. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben; und das nicht aus euch selbst: Es ist die Gabe Gottes: Nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.

Lukas 10:21 In dieser Stunde jubelte Jesus im Geiste und sprach: Ich danke dir, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen offenbart hast. Vater; denn so schien es dir wohlgefällig.

Jesus freut sich über die Entscheidung des Vaters, denen, die demütig und kindlich sind, die Wahrheit Gottes zu offenbaren.

1. Freut euch über den Willen des Vaters: Wir feiern die göttliche Offenbarung Gottes

2. Demut vor dem Herrn: Der Segen eines kindlichen Glaubens

1. Matthäus 11:25-26 „Da sprach Jesus: „Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du dies den Weisen und Gelehrten verborgen und den kleinen Kindern offenbart hast.“ Ja, Vater, denn das ist es, was Dir Freude bereitet hat.“

2. Jakobus 4:6-10 „Aber er schenkt uns mehr Gnade. Deshalb sagt die Schrift: „Gott widersteht den Stolzen, den Demütigen aber erweist er Gnade.“ Demütigen Sie sich also unter der mächtigen Macht Gottes, und zwar zur richtigen Zeit Er wird dich zu Ehren erheben. Übergib all deine Sorgen und Sorgen Gott, denn er kümmert sich um dich. Sei selbstbeherrscht und wachsam. Dein Feind, der Teufel, schleicht umher wie ein brüllender Löwe und sucht nach jemandem, den er verschlingen kann. Widerstehe ihm und stehe auf fest im Glauben, denn du weißt, dass deine Brüder und Schwestern auf der ganzen

Welt die gleichen Leiden durchmachen. Und der Gott aller Gnade, der dich zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus berufen hat, nachdem du eine Weile gelitten hast, Er selbst wird dich wiederherstellen und dich stark, fest und standhaft machen."

Lukas 10:22 Alles ist mir von meinem Vater gegeben; und niemand weiß, wer der Sohn ist, als nur der Vater; und wer der Vater ist, außer dem Sohn, und dem, dem der Sohn ihn offenbaren wird.

Jesus offenbart, dass nur er den Vater kennt und nur der Vater ihn kennt, und er wird den Vater denen offenbaren, die er auswählt.

1. Die offenbarende Natur Jesu – verstehen, wie wichtig es ist, dass Jesus den Vater denen offenbart, die er auserwählt hat.

2. Das Geheimnis des Vaters und des Sohnes – Erkundung der einzigartigen Beziehung zwischen Vater und Sohn und ihrer Auswirkungen auf uns.

1. Matthäus 11:25-27 - Da antwortete Jesus und sprach: Ich danke dir, o Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen offenbart hast.

2. Johannes 16:25-27 – Dies habe ich in Sprichwörtern zu euch gesagt; aber es kommt die Zeit, da ich nicht mehr in Sprichwörtern zu euch reden werde, sondern ich werde euch deutlich vom Vater verkünden.

Lukas 10:23 Und er wandte sich an seine Jünger und sprach für sich: Selig sind die Augen, die sehen, was ihr seht!

Die Jünger sind gesegnet, die Dinge zu sehen, die sie sehen.

1: Gott hat uns mit der Fähigkeit, die Wunder seiner Schöpfung zu sehen, einen großen Segen geschenkt.

2: Durch unsere Augen können wir die Freude über Gottes Liebe und Fürsorge erfahren.

1: Jesaja 6:1-3 – Im Jahr, als König Usija starb, sah ich den Herrn auf einem hohen und erhabenen Thron sitzen; und die Schleppe seines Gewandes erfüllte den Tempel.

2: Matthäus 5:8 - Selig sind die, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott sehen.

Lukas 10:24 Denn ich sage euch: Viele Propheten und Könige wollten sehen, was ihr seht, und haben es nicht gesehen. und zu hören, was ihr hört, und habt es nicht gehört.

Dieser Vers betont das Privileg, die Dinge des Evangeliums sehen und hören zu können, die viele Propheten und Könige erleben wollten.

1. „Das Privileg, das Evangelium zu hören“

2. „Der Wert, zu sehen, wonach sich die Propheten und Könige sehnten“

1. Jesaja 29:18-19: „Und an jenem Tag werden die Tauben die Worte des Buches hören, und die Augen der Blinden werden aus dem Dunkel und aus der Finsternis sehen Herr, und die Armen unter den Menschen werden sich freuen über den Heiligen Israels.“

2. Matthäus 13:16-17: „Selig sind aber eure Augen, denn sie sehen, und eure Ohren, denn sie hören. Denn wahrlich, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben sich gewünscht, das zu sehen, was ihr seht.“ und habt es nicht gesehen; und zu hören, was ihr hört, und habt es nicht gehört.

Lukas 10:25 Und siehe, ein gewisser Anwalt trat auf und versuchte ihn und sprach: Meister, was soll ich tun, um das ewige Leben zu erben?

Ein Anwalt fragte Jesus, was er tun müsse, um das ewige Leben zu erben.

1. Gottes Plan erfüllen: Wie man ewiges Leben erhält.

2. Die Frage des Anwalts: Was müssen wir tun, um ewiges Leben zu erhalten?

1. Matthäus 19:16-30 – Der reiche junge Mann

2. Johannes 3:16 – Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Lukas 10:26 Er sprach zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Wie liest du?

Jesus lehrt, dass wir, um Gottes Willen zu erkennen, sein Wort studieren und verstehen

müssen.

1. Die Wichtigkeit, Gottes Wort zu kennen und zu verstehen

2. Ein Leben im Gehorsam gegenüber Gottes Wort führen

1. Psalm 119:11 – „Dein Wort habe ich in meinem Herzen verborgen, damit ich nicht gegen dich sündige.“

2. Jesaja 8:20 – „Zum Gesetz und zum Zeugnis: Wenn sie nicht nach diesem Wort reden, liegt das daran, dass kein Licht in ihnen ist.“

Lukas 10:27 Und er antwortete und sprach: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Verstand. und dein Nächster wie du selbst.

Jesus lehrt uns, Gott mit ganzem Herzen, ganzer Seele, ganzer Kraft und ganzem Verstand zu lieben und unseren Nächsten wie uns selbst zu lieben.

1. „Liebe Gott und deinen Nächsten“

2. „Das größte Gebot“

1. Matthäus 22:37-40 – „Jesus sagte zu ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“ Dies ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist so: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.‘“

2. 1. Johannes 4:20-21 – „Wenn jemand sagt: ‚Ich liebe Gott‘ und seinen Bruder hasst, ist er ein Lügner; Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er gesehen hat, wie kann er Gott lieben, den er nicht gesehen hat? Und dieses Gebot haben wir von ihm: Wer Gott liebt, muss auch seinen Bruder lieben.“

Lukas 10:28 Und er sprach zu ihm: Du hast richtig geantwortet. Tue dies, so wirst du leben.

Diese Passage betont, wie wichtig es ist, Gottes Geboten zu folgen, um gerettet zu werden und zu leben.

1. Gottes Gebote sind lebensspendend – Lukas 10:28

2. Gehorche Gott und lebe – Lukas 10:28

1. Deuteronomium 30:19-20 – „Heute rufe ich Himmel und Erde zu Zeugen gegen euch auf, dass ich euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt habe. Darum wähle das Leben, damit du und deine Nachkommen leben.“

2. Epheser 2:8-9 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben. Und das ist nicht eure eigene Tat; es ist eine Gabe Gottes, nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

Lukas 10:29 Da er aber bereit war, sich zu rechtfertigen, sprach er zu Jesus: Und wer ist mein Nächster?

Ein Mann fragt Jesus, wer sein Nachbar sei.

1. „Liebe deinen Nächsten: Gottes Gebot und unsere Gemeinschaft“

2. „Ein Herz voller Mitgefühl: Wer ist mein Nachbar?“

1. Matthäus 22:39 – „Und das zweite ist gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

2. Römer 13:8-10 – „Seid niemandem etwas schuldig, außer dass ihr einander liebt; denn wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt. Denn dafür sollt ihr nicht ehebrechen, ihr sollt nicht töten, ihr sollt nicht stehlen.“ ‚Du sollst kein falsches Zeugnis ablegen, Du sollst nicht begehren; und wenn es ein anderes Gebot gibt, wird es in diesem Ausspruch kurz zusammengefasst, nämlich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Die Liebe tut seinem Nächsten nichts Böses: darum ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes.“

Lukas 10:30 Und Jesus antwortete und sprach: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und fiel unter die Räuber, die ihm sein Gewand auszogen und ihn verwundeten und davonzogen und ihn halb tot zurückließen.

Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho und wurde von Räubern überfallen, so dass er halb tot zurückblieb.

1: Wir müssen Mitgefühl mit den Bedürftigen haben, so wie es der barmherzige Samariter tat.

2: Aus der Geschichte des barmherzigen Samariters können wir lernen, andere an die erste Stelle zu setzen.

1: Matthäus 22:37-40 – „Jesus sagte zu ihm: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“ Dies ist das erste und wichtigste Gebot. Und das zweite ist ähnlich: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ An diesen beiden Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten.“

2: Jakobus 2:14-17 – „Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, aber keine Werke? Kann der Glaube ihn retten? Wenn ein Bruder oder eine Schwester nackt und ohne tägliche Nahrung ist und einer.“ von euch sagt zu ihnen: „Geht in Frieden, werdet gewärmt und erfüllt!“ Aber ihr gebt ihnen nicht, was der Leib braucht, was nützt er? So auch der Glaube an sich, wenn er keine Werke hat, ist tot."

Lukas 10:31 Und zufällig kam ein Priester auf diesem Weg herab; und als er ihn sah, ging er auf der anderen Seite vorüber.

Der Priester kam auf der anderen Seite vorbei, als er einen Mann in Not sah.

1. Die Kraft des Mitgefühls: Lernen, Menschen in Not zu lieben und ihnen zu helfen

2. Gottes Liebe bezeugen: Wie wir das Leben anderer verändern können

1. Jakobus 2:16 „Denn wenn einer von euch zu ihnen sagt: ‚Geht in Frieden, haltet euch warm und satt‘, aber nichts für ihre körperlichen Bedürfnisse tut, was nützt das dann?“

2. Matthäus 25:35-40 „Denn ich war hungrig, und du hast mir zu essen gegeben, ich war durstig, und du hast mir zu trinken gegeben, ich war ein Fremder und du hast mich eingeladen, ich brauchte Kleidung und du hast mich bekleidet, Ich war krank und du hast dich um mich gekümmert, ich war im Gefängnis und du kamst mich besuchen.“

Lukas 10:32 Und es kam auch ein Levit, als er an dem Ort war, und schaute ihn an und ging auf der anderen Seite vorüber.

Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter: Jesus lehrt uns, wie man Menschen in Not hilft, unabhängig von ihrer Herkunft.

1. „Ein Herz voller Mitgefühl: Allen ein Nächster sein“

2. „Liebe für alle: Freundlichkeit gegenüber allen zeigen“

1. Galater 6:9-10 – „Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun, denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht aufgeben. Wenn wir also Gelegenheit dazu haben, lasst uns allen Gutes tun, und besonders an diejenigen, die zum Haushalt des Glaubens gehören.“

2. Jakobus 1:27 – „Die reine und unbefleckte Religion vor Gott, dem Vater, ist dies: Waisen und Witwen in ihrer Not zu besuchen und sich von der Welt unbefleckt zu halten.“

Lukas 10:33 Aber ein gewisser Samariter kam auf der Reise dorthin, wo er war. Und als er ihn sah, hatte er Mitleid mit ihm.

Der barmherzige Samariter hatte Mitleid mit dem Bedürftigen.

1. Die Kraft des Mitgefühls

2. Die Kraft der Demut

1. Matthäus 9:36 - Als er die Volksmengen sah, hatte er Mitleid mit ihnen, denn sie waren bedrängt und hilflos wie Schafe ohne Hirten.

2. Jakobus 2:14-17 – Was nützt es, meine Brüder und Schwestern, wenn jemand behauptet, Glauben zu haben, aber keine Taten hat? Ein solcher Glaube kann sie nicht retten. Angenommen, ein Bruder oder eine Schwester ist ohne Kleidung und ohne tägliche Nahrung. Wenn einer von euch zu ihnen sagt: „Geht in Frieden; sich warm und satt zu halten“, aber nichts auf ihre körperlichen Bedürfnisse eingeht, was nützt das? Ebenso ist der Glaube an sich tot, wenn er nicht von Taten begleitet wird.

Lukas 10:34 Und er ging zu ihm und verband seine Wunden und goss Öl und Wein hinein und setzte ihn auf sein Vieh und brachte ihn in eine Herberge und kümmerte sich um ihn.

Ein Samariter hilft einem Mann, der von Räubern verwundet wurde, indem er seine Wunden verbindet, Öl und Wein darüber gießt und ihn in ein Gasthaus bringt, um sich um ihn zu kümmern.

1. Der barmherzige Samariter: Ein Vorbild des Mitgefühls

2. Die Großzügigkeit des Gastwirts: Sich um den Fremden kümmern

1. Jesaja 58:10 – „Wenn ihr euch für die Hungrigen einsetzt und die Bedürfnisse der Unterdrückten stillt, dann wird euer Licht in der Finsternis aufgehen, und eure Nacht wird wie der Mittag."

2. 1. Johannes 3:17 – „Wenn jemand materiellen Besitz hat und einen Bruder oder eine Schwester in Not sieht, aber kein Mitleid mit ihnen hat, wie kann dann die Liebe Gottes in dieser Person sein?"

Lukas 10:35 Und als er am nächsten Morgen ging, nahm er zwei Groschen und gab sie dem Wirt und sprach zu ihm: Kümmere dich um ihn! und was auch immer du mehr ausgibst, wenn ich wiederkomme, werde ich es dir zurückzahlen.

In dieser Passage wird davon erzählt, wie Jesus einem Gastgeber zwei Münzen anvertraut und ihm sagt, dass er alle zusätzlich anfallenden Kosten zurückzahlen wird.

1. Ein Leben in Großzügigkeit führen;

2. Dem Beispiel des Vertrauens Jesu folgen.

1. 2. Korinther 9:7-8 – „Jeder von euch soll geben, was er in seinem Herzen zu geben beschlossen hat, nicht widerstrebend oder unter Zwang, denn Gott liebt einen fröhlichen Geber." Und Gott ist in der Lage, dich reichlich zu segnen, sodass du in allen Dingen zu jeder Zeit, wenn du alles hast, was du brauchst, reich an jedem guten Werk bist."

2. Sprüche 11:25 – „Ein großzügiger Mensch wird Erfolg haben; Wer andere erquickt, wird erfrischt werden."

Lukas 10:36 Wer von diesen dreien, meinst du, war der Nächste dessen, der unter die Diebe fiel?

Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter fragt danach, wer der Nächste eines Menschen in Not ist.

1. Wir sollten andere über uns selbst stellen und den Bedürftigen helfen.

2. Den Nächsten zu lieben hat eine größere Bedeutung als den Menschen, der nebenan wohnt.

1. Matthäus 22:37-40 – Liebe den Herrn, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.

2. Galater 6:10 – Lasst uns also, wenn wir Gelegenheit dazu haben, Gutes tun an allen, besonders an denen, die zum Haus des Glaubens gehören.

Lukas 10:37 Und er sprach: Der, der sich seiner erbarmt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Geh und tue es dir gleich.

Dieser Abschnitt betont, wie wichtig es ist, anderen gegenüber barmherzig zu sein.

1. „Mit Barmherzigkeit leben: Bedingungslose Liebe und Güte praktizieren“

2. „Die Kraft der Barmherzigkeit: Wie Mitgefühl Leben verändern kann“

1. Micha 6:8 – „Er hat dir gesagt, o Mensch, was gut ist; Und was verlangt der Herr von euch, als Gerechtigkeit zu üben, Güte zu lieben und demütig mit eurem Gott zu wandeln?“

2. Matthäus 5:7 – „Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit empfangen.“

Lukas 10:38 Und es geschah, als sie gingen, kam er in ein Dorf, und eine Frau mit Namen Martha nahm ihn in ihr Haus auf.

Martha hieß Jesus in ihrem Haus willkommen.

1. Die Lektion der Gastfreundschaft: Andere in unserem Zuhause willkommen heißen.

2. Aus Marthas Beispiel lernen, wie man gastfreundlich ist.

1. Römer 12:13 – „Teile mit dem Volk des Herrn, das in Not ist.“ Üben Sie Gastfreundschaft.“

2. 1. Petrus 4:9 – „Seid einander Gastfreundschaft, ohne zu murren.“

Lukas 10:39 Und sie hatte eine Schwester mit Namen Maria, die ebenfalls zu Jesu Füßen saß und sein Wort hörte.

Maria war eine Schwester von Martha, die sich den Lehren Jesu widmete.

1) Die Hingabe, die Lehren Jesu zu hören, ist von größter Bedeutung

2) Marias Beispiel, den Lehren Jesu zuzuhören, ist inspirierend

1) Jakobus 1:22-25 – Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen. Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes und kein Handelnder ist, ist er wie ein Mann, der sein natürliches Gesicht im Spiegel aufmerksam betrachtet. Denn er schaut auf sich selbst und geht weg und vergisst sofort, wie er war. Wer aber das vollkommene Gesetz, das Gesetz der Freiheit, untersucht und beharrt, der kein Zuhörer ist, der vergisst, sondern ein Handelnder, der handelt, der wird in seinem Tun gesegnet sein.

2) Sprüche 4:20-22 – Mein Sohn, achte auf meine Worte; Neige dein Ohr zu meinen Worten. Lass sie deinen Augen nicht entkommen; behalte sie in deinem Herzen. Denn sie sind Leben für diejenigen, die sie finden, und Heilung für ihr ganzes Fleisch.

Lukas 10:40 Martha aber war mit dem vielen Dienen beschäftigt, und sie kam zu ihm und sprach: Herr, kümmert es dich nicht, dass meine Schwester mich allein gelassen hat, um zu dienen? Fordere sie daher auf, mir zu helfen.

Martha beklagte sich bei Jesus, dass ihre Schwester sie mit der ganzen Arbeit allein gelassen hatte, und bat ihn, ihrer Schwester zu sagen, sie solle ihr helfen.

1. Wie wichtig es ist, in Einheit zusammenzuarbeiten

2. Wie wichtig es ist, nicht zu viel zu übernehmen.

1. 1. Korinther 12:14-26 – Erklärt, wie der Leib Christi zusammenarbeitet und wie wichtig jeder Teil ist

2. Prediger 4:9-10 – Beschreibt, wie wichtig es ist, Partner im Leben zu haben und wie

gemeinsam mehr erreicht werden kann als getrennt.

Lukas 10:41 Und Jesus antwortete und sprach zu ihr: Martha, Martha, du bist in vielen Dingen vorsichtig und besorgt.

Martha war übermäßig besorgt und Jesus lehrt sie, Prioritäten zu setzen.

1: Dem Willen Gottes Vorrang vor unserem eigenen geben

2: Ruhe von Geist und Herz

1: Philipper 4:6-7 – „Seid euch um nichts besorgt, sondern bringt eure Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure behüten.“ Herz und Verstand in Christus Jesus.“

2: Matthäus 6:25-34 – „Darum sage ich euch: Mach dir keine Sorgen um dein Leben, was du essen oder trinken wirst, noch um deinen Körper, was du anziehen wirst. Ist das Leben nicht mehr als Nahrung und der Körper mehr?“ als Kleidung? Schauen Sie sich die Vögel des Himmels an; sie säen nicht, ernten nicht und lagern nicht in Scheunen, und doch ernährt Ihr himmlischer Vater sie. Bist du nicht viel wertvoller als sie? Kann jemand von euch aus Sorge etwas hinzufügen? Stunde deines Lebens?“

Lukas 10:42 Eines aber ist nötig: Und Maria hat das Gute erwählt, das ihr nicht genommen werden soll.

Maria hat sich für das Einzige entschieden, was ihr notwendig ist und das ihr nicht genommen werden kann.

1. Das Notwendige: Das Beste auswählen

2. Marias Beispiel: Das Wichtigste verfolgen

1. Sprüche 4:23: „Behüte vor allem dein Herz, denn alles, was du tust, entspringt ihm.“

2. Matthäus 6:33: „Suche aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit, und dies alles wird auch dir gegeben werden.“

Lukas 11 enthält das Vaterunser, Jesu Lehre zum Gebet, seine Auseinandersetzungen mit

den Pharisäern und Gesetzeslehrern sowie Warnungen vor Unglauben.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass einer der Jünger Jesu ihn bittet, ihnen das Beten beizubringen. Als Reaktion darauf lieferte Jesus ein Mustergebet, das Vaterunser (Lukas 11:1-4). Anschließend lehrte er sie anhand eines Gleichnisses über einen Freund, der um Mitternacht kommt und um Brot bittet, wie man beharrlich im Gebet bleibt. Dem Freund wird nicht aus Freundschaft geholfen, sondern aufgrund seiner Kühnheit und Beharrlichkeit (Lukas 11,5-8). Jesus betonte, dass sie bitten, suchen und in ihren Gebeten anklopfen sollten, denn Gott ist wie ein guter Vater, der denen, die ihn bitten, gute Gaben gibt (Lukas 11,9-13).

2. Absatz: Nach dieser Lehre über das Gebet trieb Jesus einen Dämon aus einem Mann aus, wodurch er sprechen konnte. Einige in der Menge beschuldigten ihn, Dämonen durch Beelzebul (Satan) ausgetrieben zu haben, aber er widerlegte dies, indem er sagte, dass sein Königreich nicht bestehen könne, wenn Satan gegen sich selbst uneins sei. Er behauptete auch, wenn er Dämonen durch Beelzebul austreibe, durch wen würden ihre Anhänger sie dann austreiben? So werden sie selbst Richter sein, was auf Inkonsistenz hinweist. Ihre Logik besagt weiter: Wer nicht mit ihm gegen ihn ist, sammelt nicht mit ihm Streuungen, um Neutralität und keine Option zu zeigen, wenn das Reich Gottes kommt, geistlicher Kampf zwischen Gut und Böse (Lukas 11,14-23).

3. Absatz: Dann sprach Jesus von einem unreinen Geist, der den Menschen verlässt, der durch trockene Orte geht, um Ruhe zu suchen, und nicht findet. Es heißt: „Ich werde in das Haus zurückkehren, aus dem ich gekommen bin.“ Wenn es ankommt, findet es das Haus gefegt vor, bringt Ordnung, dann geht es, nimmt sieben andere Geister mit, die noch böser sind als es selbst, sie gehen dort zum Leben, Endzustand, Person schlimmer als zuerst, Warnung, Gefahr, leere Religiosität ohne echte Reue, Transformation, die zu einem noch schlimmeren Zustand führt, geistliche Knechtschaft vorher (Lukas 11:24- 26). Als Er diese Dinge sagte, rief die Frauenmenge: „Gesegneter Mutterleib hat dir bei der Geburt Brüste gegeben, die dich gestillt haben!“ Aber er antwortete: „Selig, lieber diejenigen, die das Wort Gottes hören, gehorchen ihm“ und betonen die Wichtigkeit des Gehorsams, des Glaubens über physisch-biologische Zusammenhänge. Schließlich schließt das Kapitel eine Reihe von Leiden ab, ausgesprochene Leiden der Pharisäer, Experten, Gesetz, Heuchelei, Legalismus, Vernachlässigung, Gerechtigkeit, Liebe, Gott, Licht, Lampe, Körper, Auge, gesund, ganzer Körper, volles Licht, aber wenn ungesunder Körper, volle Dunkelheit Vorsicht, Vorsicht, Sorge dafür, dass Licht in uns ist, nicht Dunkelheit, was bedeutet, dass innere Reinheit wichtiger ist als äußere Erscheinungen, religiöse Bräuche.

Lukas 11:1 Und es geschah, als er an einem bestimmten Ort betete und aufhörte, sprach einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger lehrte.

Die Jünger baten Jesus, ihnen das Beten beizubringen.

1. Mit Jesus beten lernen: Wie man eine innige Beziehung zu Gott aufbaut

2. Die Kraft des Gebets: Wie man auf Gottes Wunder und Segen zugreifen kann

1. Johannes 15:7 – „Wenn du in mir bleibst und meine Worte in dir bleiben, dann bitte, was immer du willst, und es wird für dich geschehen.“

2. Hebräer 4:16 – „Lasst uns nun mit Zuversicht zum Thron der Gnade treten, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden, um in der Zeit der Not zu helfen.“

Lukas 11:2 Und er sprach zu ihnen: Wenn ihr betet, sagt: Unser Vater im Himmel! Geheiligt werde dein Name! Euer Königreich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf Erden.

Jesus brachte seinen Jüngern das Beten bei und wies sie an, Gott mit „Vater unser im Himmel“ anzusprechen und dafür zu beten, dass sein Wille auf Erden wie im Himmel geschehe.

1. Für Gottes Willen beten: Die Bedeutung und Relevanz der Lehren Jesu

2. Auf der Suche nach dem Reich Gottes: Durch Gebet den Himmel auf die Erde bringen

1. Matthäus 6:9-13 – Jesu Lehre zum Vaterunser

2. 1. Johannes 5:14-15 – Beten nach Gottes Willen

Lukas 11:3 Unser tägliches Brot gib uns Tag für Tag.

Dieser Vers ist eine Bitte von Jesus an Gott, für den täglichen Lebensunterhalt zu sorgen.

1. „Was bedeutet es, um unser tägliches Brot zu bitten?“

2. „Die Kraft der treuen Bitte an Gott“

1. Matthäus 6:11 – „Unser tägliches Brot gib uns heute.“

2. Psalm 145:15-16 – „Aller Augen schauen auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur

rechten Zeit.“ Du öffnest deine Hand; Du befriedigst den Wunsch jedes Lebewesens.“

Lukas 11:4 Und vergib uns unsere Sünden; denn wir vergeben auch jedem, der uns schuldig ist. Und führe uns nicht in Versuchung; sondern erlöse uns von dem Bösen.

Die Passage ermutigt uns, Gott um Vergebung zu bitten, uns nicht in Versuchung führen zu lassen und vom Bösen befreit zu werden.

1. Ein Aufruf zur Reue und Vergebung

2. Gottes Schutz vor Versuchung

1. Matthäus 6:12-15 – Vergib uns unsere Schulden, wie auch wir unseren Schuldnern vergeben

2. Jakobus 1:13-15 – Niemand soll, wenn er versucht wird, sagen: „Ich werde von Gott versucht“, denn Gott kann nicht mit Bösem versucht werden, und er selbst versucht niemanden.

Lukas 11:5 Und er sprach zu ihnen: Wer von euch wird einen Freund haben und um Mitternacht zu ihm gehen und zu ihm sagen: Freund, leih mir drei Brote;

Jesus ermutigt uns, andere um Hilfe zu bitten, wenn wir in Not sind.

1: Wir sollten keine Angst haben, andere um Hilfe zu bitten, wenn wir in Not sind.

2: Wir sollten bereit sein, anderen in Not zu helfen, so wie Gott uns geholfen hat.

1: Lukas 6:38 – Gib, und es wird dir gegeben werden; ein gutes Maß, niedergedrückt und zusammengeschüttelt und darüber fließend, soll man in deinen Schoß geben.

2: Philipper 2:3-4 – Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stellen Sie vielmehr in Demut andere höher als sich selbst und achten Sie nicht auf Ihre eigenen Interessen, sondern auf die Interessen eines jeden von Ihnen.

Lukas 11:6 Denn einer meiner Freunde ist auf seiner Reise zu mir gekommen, und ich habe nichts, was ich ihm vorlegen könnte?

Ein Freund ist zu Besuch und der Redner hat ihm nichts anzubieten.

1. Die Bedeutung der Gastfreundschaft: Lukas 14:12-14

2. Die Kraft des Glaubens: Matthäus 17:20

1. Sprüche 25:21: Wenn dein Feind hungrig ist, gib ihm Brot zu essen; und wenn er durstig ist, gib ihm Wasser zu trinken.

2. Römer 12:13: Teilen Sie es mit dem Volk des Herrn, das in Not ist. Üben Sie Gastfreundschaft.

Lukas 11:7 Und er wird von innen antworten und sagen: Mach mir keine Sorgen! Die Tür ist nun verschlossen, und meine Kinder liegen bei mir im Bett; Ich kann nicht aufstehen und dir geben.

Ein Mann weigert sich, aufzustehen und die Tür zu öffnen, um einer draußen stehenden Person das zu geben, worum sie bittet, da seine Kinder mit ihm im Bett liegen.

1. Die Macht der Familie: Entdecken Sie, wie wichtig es ist, unsere Familien zu schützen und in sie zu investieren.

2. Der Wert der Großzügigkeit: Besprechen Sie die Auswirkungen, die es hat, anderen gegenüber Freundlichkeit zu zeigen.

1. Epheser 6:4 – „Väter, ärgert eure Kinder nicht; Erziehe sie stattdessen in der Ausbildung und Unterweisung des Herrn.“

2. Matthäus 25:35-36 – „Denn ich war hungrig, und du hast mir zu essen gegeben, ich war durstig, und du hast mir zu trinken gegeben, ich war ein Fremder, und du hast mich eingeladen.“

Lukas 11:8 Ich sage euch: Obwohl er nicht aufsteht und ihm gibt, weil er sein Freund ist, wird er doch aufstehen und ihm geben, so viel er braucht, weil er zudringlich ist.

Die Bedeutung von Beharrlichkeit und Entschlossenheit wird betont, als Jesus erklärt, dass einem, der beharrlich ist, auch dann gewährt wird, was er braucht, wenn eine Bitte

abgelehnt wird.

1. „Die Kraft der Beharrlichkeit: Über die Verleugnung hinausgehen“

2. „Gottes Versorgung durch Beharrlichkeit“

1. Jakobus 5:16 – „Bekennt einander eure Fehler und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das wirksame, innige Gebet eines gerechten Mannes nützt viel.“

2. Philipper 4:6-7 – „Seid um nichts besorgt, sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden. Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Herzen bewahren Geist durch Christus Jesus.“

Lukas 11:9 Und ich sage euch: Bittet, und es wird euch gegeben werden; Suche und du wirst finden; Klopfe an, dann wird dir geöffnet.

Gott wird unsere Gebete erhören, wenn wir bitten, suchen und anklopfen.

1. Gott wird für unsere Bedürfnisse sorgen, wenn wir im Glauben beten.

2. Gott wird Türen öffnen, wenn wir ihn ernsthaft suchen.

1. Jakobus 1:5-8 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen Menschen großzügig gibt und keine Vorwürfe macht; und es wird ihm gegeben werden.

2. Matthäus 7:7-8 – Bitte, und es wird dir gegeben; Suche und du wirst finden; Klopft an, dann wird euch aufgetan. Denn wer bittet, der empfängt; und wer sucht, findet; und wer anklopft, dem soll aufgetan werden.

Lukas 11:10 Denn jeder, der bittet, empfängt; und wer sucht, findet; und wer anklopft, dem soll aufgetan werden.

Gott belohnt diejenigen, die bitten, suchen und anklopfen.

1: Die Kraft des Gebets – Gott wird unsere Gebete immer beantworten und die Tür für unsere Bedürfnisse öffnen.

2: Der Segen des Glaubens – Vertrauen Sie darauf, dass Gott immer für uns sorgen wird.

1: Jakobus 4:8 – Nähere dich Gott, und er wird sich dir nähern.

2: 1 Johannes 5:14-15 – Dies ist die Zuversicht, die wir vor ihm haben, dass er uns hört, wenn wir etwas nach seinem Willen bitten. Und wenn wir wissen, dass er uns in allem, was wir bitten, zuhört, wissen wir, dass wir die Bitten haben, die wir von ihm erbeten haben.

Lukas 11:11 Wenn ein Sohn von einem von euch, der Vater ist, Brot verlangt, wird er ihm dann einen Stein geben? Oder wenn er einen Fisch bittet, wird er ihm für einen Fisch eine Schlange geben?

Jesus stellt der Menge eine rhetorische Frage über die Beziehung zwischen Eltern und ihren Kindern und darüber, ob ein Vater seinem Sohn statt Brot oder Fisch einen Stein oder eine Schlange geben würde.

1. Die Liebe eines Vaters – Erkunden Sie die bedingungslose Liebe, die ein Vater für sein Kind empfindet.

2. Die Kraft der rhetorischen Frage – Erkunden Sie die Kraft, mit der Jesus rhetorische Fragen einsetzte, um sein Publikum herauszufordern und zu inspirieren.

1. Matthäus 7:9-11 – „Wer von euch wird, wenn sein Sohn um Brot bittet, ihm einen Stein geben?“

2. Jesaja 28:23-29 – „Er wird wie eine erfrischende Brise aus dem Norden sein, wie ein warmer Windstoß aus der Wüste. Er wird müde Menschen erfrischen und sie wiederbeleben wie eine Wasserquelle in einem trockenen und müden Land.“

Lukas 11:12 Oder wenn er um ein Ei bittet, wird er ihm einen Skorpion anbieten?

In der Passage wird gefragt, warum Gott etwas Bitteres als Gegenleistung für die Bitte um etwas Süßes geben würde.

1: Gott gibt uns nicht, was wir verdienen, er gibt uns, was wir brauchen.

2: Bitten Sie Gott um das, was Sie brauchen. Er wird Ihnen das Beste geben.

1: Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. Lassen Sie die Beharrlichkeit ihre Arbeit vollenden, damit Sie reif und vollständig sind und es Ihnen an nichts mangelt.

2: Römer 8:28 - Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

Lukas 11:13 Wenn ihr nun, da ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst: Wie viel mehr wird euer himmlischer Vater den Heiligen Geist denen geben, die ihn bitten?

Gott ist bestrebt, denen, die ihn darum bitten, den Heiligen Geist zu geben.

1. Die Gabe des Heiligen Geistes – Wie Gottes Liebe größer ist als unsere eigene

2. Lernen, um den Heiligen Geist zu bitten – im Glauben und in der Beziehung zu Gott wachsen

1. Jakobus 4:2-3 – Du hast nichts, weil du nicht darum bittest.

2. 1. Johannes 5:14-15 – Bittet und ihr werdet empfangen, damit eure Freude vollkommen sei.

Lukas 11:14 Und er trieb den Teufel aus, und der verstummte. Und es geschah, als der Teufel ausfuhr, da redeten die Stummen; und die Leute wunderten sich.

Jesus trieb einen Dämon aus einem Mann aus, was dazu führte, dass der Mann wieder sprechen konnte. Die Menschen staunten über das Wunder.

1. Gottes Kraft zur Wiederherstellung: Jesu Wunder, den stummen Mann zu heilen

2. Gottes Treue unter außergewöhnlichen Umständen

1. Matthäus 9:6-7 – Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn die Macht hat, Sünden auf Erden zu vergeben (sagt er zu den Gelähmten): Steh auf, nimm dein Bett und geh zu

deinem Haus. Und er machte sich auf und ging in sein Haus.

2. Psalm 103:1-5 – Lobe den Herrn, meine Seele, und alles, was in mir ist, segne seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, o meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten: Der alle deine Sünden vergibt; der alle deine Krankheiten heilt; Wer erlöst dein Leben vor der Zerstörung? der dich mit Güte und zärtlicher Barmherzigkeit krönt; Der deinen Mund mit Gutem sättigt; damit deine Jugend erneuert wird wie die des Adlers.

Lukas 11:15 Aber einige von ihnen sprachen: Er treibt die Teufel aus durch Beelzebub, den Obersten der Teufel.

Einige Leute beschuldigten Jesus, Beelzebub, den Anführer der Dämonen, zur Austreibung der Teufel zu benutzen.

1. Die Anschuldigungen Jesu: Wie man auf falsche Anschuldigungen reagiert

2. Die Macht Jesu: Wie Jesus Widerstände überwindet

1. Matthäus 12:28-29: „Wenn ich aber durch den Geist Gottes Dämonen austreibe, so ist das Reich Gottes über euch gekommen. Oder wie kann jemand in das Haus eines starken Mannes eindringen und seine Habe plündern, wenn er nicht vorher bindet?“ der starke Mann? Und dann wird er sein Haus plündern.“

2. Römer 8:31-32: „Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein? Er, der seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben hat, wie sollte er uns nicht mit ihm alles umsonst geben?“

Lukas 11:16 Und andere versuchten ihn und verlangten von ihm ein Zeichen vom Himmel.

Einige Menschen baten Jesus um ein Zeichen vom Himmel, um ihn auf die Probe zu stellen.

1. Die Gefahr, Gott auf die Probe zu stellen

2. Die Bedeutung des Glaubens an Jesus

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Matthäus 4:7 – „Jesus sagte zu ihm: „Wieder steht geschrieben: ‚Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen.‘“

Lukas 11:17 Da er aber ihre Gedanken kannte, sprach er zu ihnen: Jedes Königreich, das in sich selbst uneins ist, wird zur Verwüstung gebracht; und ein Haus, das gegen ein Haus gespalten ist, fällt.

Jedes Königreich, das in sich selbst uneinig ist, wird zerstört.

1: Die Einheit der Gemeinschaft ist für den Erfolg unerlässlich.

2: Zusammengehörigkeit bringt Stärke und Stabilität.

1: Matthäus 12:25 – Jesus sagte: „Jedes Königreich, das in sich selbst uneinig ist, wird zugrunde gehen, und jede Stadt oder jeder Haushalt, der in sich selbst uneinig ist, wird nicht bestehen.“

2: Epheser 4:3 – Bemühen Sie sich, die Einheit des Geistes durch das Band des Friedens zu bewahren.

Lukas 11:18 Wenn Satan auch mit sich selbst uneins ist, wie wird dann sein Königreich bestehen? weil ihr sagt, dass ich durch Beelzebub Teufel austreibe.

Satans Königreich wird nicht bestehen, wenn er gegen sich selbst gespalten ist, doch Jesu Feinde beschuldigten ihn fälschlicherweise, durch Beelzebub Teufel ausgetrieben zu haben.

1. Die ultimative Sinnlosigkeit des Bösen – Gottes Macht wird Satans Pläne immer überwinden.

2. Die Bedeutung der Wahrheit – Jesus hat die Macht, Lügen und falsche Anschuldigungen zu überwinden.

1. Epheser 6:12 – Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen Fürstentümer, gegen Mächte, gegen die Herrscher der Finsternis dieser Welt, gegen die geistliche Bosheit in den Höhen.

2. 1. Johannes 4:4 – Ihr seid aus Gott, ihr Kinder, und habt sie überwunden; denn der, der in euch ist, ist größer als der, der in der Welt ist.

Lukas 11:19 Und wenn ich durch Beelzebub die Teufel austreibe, durch wen treiben deine Söhne sie aus? darum sollen sie eure Richter sein.

Jesus fordert die Pharisäer auf, seine Autorität als Sohn Gottes anzuerkennen, indem er fragt, wie sie die Macht seiner Wunder erklären, wenn er nicht vom Himmel kommt.

1: Jesu Worte in Lukas 11:19 erinnern uns daran, dass wir bereit sein müssen, seine Autorität anzunehmen und ihm als Sohn Gottes zu folgen.

2: Wir müssen uns demütigen und die Macht der Wunder Jesu anerkennen und uns dafür entscheiden, seine Autorität als Sohn Gottes anzunehmen.

1: Matthäus 28:18-20 – „Und Jesus kam und sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.“

2: Johannes 14:6 – Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Lukas 11:20 Wenn ich aber mit dem Finger Gottes die Teufel austreibe, so ist zweifellos das Reich Gottes über euch gekommen.

Das Reich Gottes ist gekommen, als Jesus mit dem Finger Gottes die Teufel austrieb.

1. Gott ist mit uns und ist gekommen, um uns das Himmelreich zu bringen

2. Jesus ist der Messias und bringt Erlösung durch die Kraft Gottes

1. Jesaja 9:6-7 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein. Und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt werden.

2. Römer 14:17 – Denn das Reich Gottes besteht nicht aus Essen und Trinken, sondern aus Gerechtigkeit und Frieden und Freude im Heiligen Geist.

Lukas 11:21 Wenn ein starker Mann bewaffnet seinen Palast bewacht, sind seine Güter in Frieden:

Der in dieser Passage erwähnte starke Mann ist ein Symbol dafür, wie diejenigen, die mächtig und sicher sind, ihr Hab und Gut mit Leichtigkeit schützen können.

1. Die Macht Gottes, uns zu beschützen

2. Die Stärke des Glaubens in schwierigen Zeiten

1. Psalm 91:1-2 – Wer im Verborgenen des Höchsten wohnt, wird unter dem Schatten des Allmächtigen bleiben. Ich werde vom Herrn sagen: Er ist meine Zuflucht und meine Festung: mein Gott; Auf ihn werde ich vertrauen.

2. Römer 8:31-32 – Was sollen wir dann zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein? Er, der seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle hingegeben hat, wie sollte er uns nicht mit ihm alles umsonst geben?

Lukas 11:22 Wenn aber ein Stärkerer als er über ihn kommt und ihn überwältigt, nimmt er ihm alle seine Waffen, auf die er vertraute, und teilt seine Beute aus.

Der Starke kann dem Schwachen das Vertrauen nehmen.

1: Stärke in Gott ist der einzig wahre Schutz.

2: Wir müssen uns davor hüten, uns auf eine andere Macht als die Gottes zu verlassen.

1: Psalm 18,2 – Der Herr ist mein Fels und meine Festung und mein Retter, mein Gott, mein Fels, bei dem ich Zuflucht suche , mein Schild und das Horn meines Heils, meine Festung.

2: Epheser 6:10-13 – Seid schließlich stark im Herrn und in der Stärke seiner Macht. Legen Sie die gesamte Rüstung Gottes an, damit Sie den Plänen des Teufels standhalten können. Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrscher, gegen die Autoritäten, gegen die kosmischen Mächte über diese gegenwärtige Dunkelheit, gegen die spirituellen Mächte des Bösen in den himmlischen Örtern.

Lukas 11:23 Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich; und wer nicht mit mir sammelt, zerstreut.

Wer nicht auf Gottes Seite steht, ist gegen ihn und wird zerstreut statt gesammelt.

1: Wir müssen uns dafür entscheiden, auf Gottes Seite zu stehen, damit wir mit ihm vereint werden können.

2: Wir müssen in unserem Glauben an Gott vereint sein, um sicherzustellen, dass wir nicht zerstreut werden.

1: Matthäus 12:30 – „Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich; und wer sich nicht mit mir sammelt, zerstreut sich in alle Welt."

2: Jakobus 4:4 – „Ihr Ehebrecherinnen und Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft der Welt Feindschaft mit Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, ist ein Feind Gottes."

Lukas 11:24 Wenn der unreine Geist von einem Menschen ausgeschieden ist, geht er durch dürre Gegenden und sucht Ruhe; Und als er niemanden fand, sprach er: „Ich werde in mein Haus zurückkehren, aus dem ich herausgekommen bin."

Wenn der unreine Geist aus dem Menschen vertrieben wird, sucht er sich einen neuen Wohnort, kann aber keine Ruhe finden und kehrt daher zu der Person zurück, von der er stammt.

1. Gottes Macht kann den unreinen Geist überwinden

2. Demut und Gebet können helfen, dem unreinen Geist zu widerstehen

1. Jakobus 4:7-8 Unterwirft euch nun Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen.

2. Epheser 6:12 Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen Fürstentümer, gegen Mächte, gegen die Herrscher der Finsternis dieser Welt, gegen die geistliche Bosheit in den Höhen.

Lukas 11:25 Und als er kam, fand er es gefegt und geschmückt.

Die Passage spricht von einem Haus, das leer und ordentlich ist.

1. „Die Kosten der Vorbereitung“ – A über die Wichtigkeit eines geordneten, vorbereiteten Lebens auf die Wiederkunft des Herrn.

2. „Die Schönheit der Ordnung“ – A über die Schönheit und Kraft von Ordnung und Disziplin in unserem Leben.

1. Matthäus 6:33 – „Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und all dies wird euch hinzugefügt werden.“

2. Sprüche 16:9 – „Des Menschen Herz plant seinen Weg, aber der Herr lenkt seine Schritte.“

Lukas 11:26 Da ging er hin und nahm sieben andere Geister zu sich, die noch böser waren als er selbst; und sie gingen hinein und wohnten dort; und der letzte Zustand dieses Mannes ist schlimmer als der erste.

Jesus warnt davor, dass, wenn ein unreiner Geist in das Leben eines Menschen zurückkehrt, dieser sieben weitere unreine Geister mit sich bringt, was zu einem viel schlimmeren Zustand als zuvor führt.

1. Die Gefahr, dem Feind die Rückkehr in Ihr Leben zu erlauben.

2. Wie wichtig es ist, Herz und Verstand vor Sünde zu schützen.

1. Epheser 6:10-18 – Legen Sie die volle Waffenrüstung Gottes an, um sich vor den geistlichen Mächten des Bösen zu schützen.

2. 1. Petrus 5:8-10 – Sei wachsam und nüchtern und widerstehe dem Teufel, und er wird fliehen.

Lukas 11:27 Und es geschah, als er dies redete, erhob eine Frau aus der Gesellschaft ihre Stimme und sprach zu ihm: Selig sei der Mutterleib, der dich geboren hat, und die Brei, die du gesaugt hast.

Eine bestimmte Frau lobte Jesus dafür, dass er aus einem gesegneten Mutterleib geboren

wurde und eine gesegnete Erziehung hatte.

1. Wie wir den Segen von Jesus empfangen können

2. Die Kraft des Lobes und des Segens

1. Lukas 1:42 – „Und sie redete mit lauter Stimme und sprach: Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.“

2. Psalm 103:1-5 – „Segne den Herrn, meine Seele, und alles, was in mir ist, segne seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten, der alle deine Sünden vergibt.“ ; der alle deine Krankheiten heilt; der dein Leben von der Vernichtung erlöst; der dich krönt mit Güte und zärtlicher Barmherzigkeit; der deinen Mund mit guten Dingen sättigt; so dass deine Jugend erneuert wird wie die des Adlers.“

Lukas 11:28 Er aber sprach: Selig sind die, die das Wort Gottes hören und es halten.

Jesus erklärte, dass diejenigen, die auf das Wort Gottes hören und ihm gehorchen, gesegnet sind.

1. Die Segnungen des Gehorsams

2. Die Kraft des Hörens auf das Wort Gottes

1. Jakobus 1:22-25 Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen.

2. Psalm 119:11 Dein Wort habe ich in meinem Herzen verborgen, damit ich nicht gegen dich sündige.

Lukas 11:29 Und als sich das Volk dicht zusammendrängte, fing er an zu sagen: Das ist ein böses Geschlecht; sie suchen ein Zeichen; Und es wird ihm kein Zeichen gegeben werden außer dem Zeichen des Propheten Jonas.

In dieser Passage geht es um Jesu Ermahnung an die Menschen, die von Ihm Zeichen statt Glauben suchen.

1. „Das Zeichen des Glaubens: Lernen, Gott zu vertrauen“

2. „Das Zeichen Jonas: Eine Studie über Gehorsam“

1. Jesaja 7:9 – „Wenn ihr nicht glaubt, werdet ihr nicht bestehen.“

2. Jakobus 2:17-18 – „So ist auch der Glaube an sich tot, wenn er keine Werke hat. Aber jemand wird sagen: ‚Ihr habt Glauben, und ich habe Werke.‘ Zeige mir deinen Glauben unabhängig von deinen Werken, und ich werde dir meinen Glauben durch meine Werke zeigen.

Lukas 11:30 Denn gleichwie Jonas den Niniviten ein Zeichen war, also wird auch der Menschensohn dieser Generation sein.

Jesus ist ein Zeichen für diese Generation, so wie Jona ein Zeichen für die Niniviten war.

1. Jesus ist die Erfüllung der alttestamentlichen Prophezeiungen

2. Hoffnung auf Jesus für eine neue Generation

1. Jona 1:1-3: „Und das Wort des Herrn erging an Jona, den Sohn Amittais, also: Mache dich auf, geh nach Ninive, der großen Stadt, und schreie wider sie; denn ihr Unheil ist schon vorher gekommen Mich.' Aber Jona machte sich auf, um vor der Gegenwart des Herrn nach Tarschisch zu fliehen. Er ging nach Joppe und fand ein Schiff, das nach Tarschisch fuhr.“

2. Matthäus 16:4: „Eine böse und ehebrecherische Generation sucht nach einem Zeichen, aber ihr wird kein Zeichen gegeben außer dem Zeichen Jonas.“

Lukas 11:31 Die Königin des Südens wird im Gericht mit den Männern dieser Generation aufstehen und sie verurteilen; denn sie kam von den Enden der Erde, um die Weisheit Salomos zu hören; und siehe, hier ist ein Größerer als Salomo.

Gottes Weisheit ist größer als jede Weisheit, die es auf Erden gibt.

1: Suchen Sie vor allen anderen nach Gottes Weisheit

2: Die Königin des Südens zeigt uns, wie wichtig es ist, Gottes Weisheit zu suchen

1: Jakobus 1:5 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen Menschen großzügig gibt und nicht tadelt; und es wird ihm gegeben werden.

2: Sprüche 2:1-5 - Mein Sohn, wenn du meine Worte annimmst und meine Gebote bei dir verbirgst; So dass du dein Ohr zur Weisheit neigst und dein Herz zum Verständnis wendest; Ja, wenn du nach Wissen schreist und deine Stimme nach Verständnis erhebst; Wenn du sie wie Silber suchst und nach ihr suchst wie nach verborgenen Schätzen; Dann wirst du die Furcht des Herrn verstehen und die Erkenntnis Gottes finden.

Lukas 11:32 Die Männer von Ninive werden im Gericht mit dieser Generation aufstehen und es verurteilen; denn sie haben Buße getan auf die Predigt des Jonas; und siehe, hier ist ein Größerer als Jonas.

Gottes Urteil über diese Generation wird sich aus dem Vergleich mit der Reue der Niniviten als Reaktion auf die Predigt Jonas ergeben.

1: Wir müssen uns demütigen und für unsere Sünden Buße tun, um Gottes Gnade zu empfangen.

2: Wir müssen uns daran erinnern, dass Gottes Urteil über diese Generation aus einem Vergleich mit der Reue der Niniviten als Reaktion auf Jonas Predigt resultieren wird.

1: Joel 2:12-13 „Und doch“, erklärt der Herr, „kehrt zu mir um von ganzem Herzen, mit Fasten, mit Weinen und mit Trauer; und zerreißt eure Herzen und nicht eure Kleider.“ Kehre um zum Herrn, deinem Gott, denn er ist gnädig und barmherzig, langsam zum Zorn und reich an unerschütterlicher Liebe.

2: Jesaja 55:6-7 Sucht den Herrn, solange er gefunden werden kann; rufe ihn an, solange er in der Nähe ist; Der Böse verlasse seinen Weg und der Ungerechte seine Gedanken; Lass ihn zum Herrn zurückkehren, damit er Mitleid mit ihm habe, und zu unserem Gott, denn er wird reichlich vergeben.

Lukas 11:33 Niemand, der eine Kerze angezündet hat, stellt sie an einen geheimen Ort, nicht unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter, damit die, die hineinkommen, das Licht sehen.

Jesus ermutigt die Menschen, das Licht des Wissens und der Wahrheit weiterzugeben, damit diejenigen, die hereinkommen, davon profitieren können.

1. „Den Weg erhellen: Das Licht des Wissens und der Wahrheit weitergeben“

2. „Der Scheffel und der Kerzenhalter: Die Macht, andere zu erleuchten“

1. Matthäus 5:14-16 „Du bist das Licht der Welt. Eine Stadt auf einem Hügel kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch keine Lampe an und stellt sie unter einen Korb, sondern auf einen Ständer, und sie gibt allen im Haus Licht. Ebenso lass dein Licht vor den anderen leuchten, damit sie deine guten Werke sehen und deinem Vater im Himmel die Ehre geben.“

2. Sprüche 4:18 „Der Weg der Gerechten aber ist wie das Licht der Morgenröte, das immer heller scheint bis zum vollen Tag.“

Lukas 11:34 Das Licht des Körpers ist das Auge. Wenn also dein Auge einfältig ist, ist auch dein ganzer Körper voller Licht; aber wenn dein Auge böse ist, ist auch dein Körper voller Finsternis.

Jesus lehrt, dass, wenn das Auge gut ist, der ganze Körper voller Licht sein wird, aber wenn das Auge böse ist, wird der ganze Körper mit Dunkelheit erfüllt sein.

1. Mit den Augen des Glaubens sehen

2. Im Licht des Wortes Gottes wandeln

1. Epheser 5:8 – Denn einst wart ihr Finsternis, nun aber seid ihr Licht im Herrn: Wandelt als Kinder des Lichts.

2. Matthäus 6:22-23 – Das Auge ist die Lampe des Körpers. Wenn Ihr Auge also gesund ist, wird Ihr ganzer Körper voller Licht sein, wenn Ihr Auge jedoch schlecht ist, wird Ihr ganzer Körper voller Dunkelheit sein.

Lukas 11:35 Hüte dich nun davor, dass das Licht, das in dir ist, keine Finsternis sei.

Jesus warnt seine Nachfolger, dafür zu sorgen, dass das Licht in ihnen nicht durch Dunkelheit ersetzt wird.

1. Das Licht der Welt: Die Kraft des Glaubens

2. Die Dunkelheit der Sünde durch das Licht Jesu überwinden

1. Matthäus 5:14-16 – „Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt auf einem Hügel kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch keine Lampe an und stellt sie unter einen Korb, sondern auf einen Ständer, und sie gibt allen im Haus Licht. Ebenso lass dein Licht vor den anderen leuchten, damit sie deine guten Werke sehen und deinem Vater im Himmel die Ehre geben.“

2. Philipper 2:15-16 – „Damit ihr tadellos und unschuldig seid, Kinder Gottes ohne Makel, inmitten einer verdrehten und verdrehten Generation, unter der ihr als Lichter in der Welt leuchtet und am Wort des Lebens festhaltet.“ .“

Lukas 11:36 Wenn nun dein ganzer Körper voller Licht ist und kein Teil dunkel ist, so wird der ganze Körper voller Licht sein, wie wenn der helle Schein einer Kerze dir Licht gibt.

Jesus lehrt, dass unser ganzer Körper, wenn er voller Licht ist, so erleuchtet wird, wie eine Kerze Licht spendet.

1. „Das Licht der Welt: Das Licht Christi annehmen und teilen“

2. „Der Körper des Lichts: Wie man im Licht Christi lebt“

1. Matthäus 5:14-16 – „Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Hügel liegt, kann nicht verborgen bleiben. Lasst euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater verherrlichen.“ das im Himmel ist.“

2. Johannes 8:12 – „Und Jesus redete abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.“

Lukas 11:37 Und während er redete, bat ihn ein gewisser Pharisäer, mit ihm zu speisen; und er ging hinein und setzte sich zu Tisch.

Der Pharisäer bat Jesus, mit ihm zu Abend zu essen, und Jesus akzeptierte.

1. Einladungen annehmen: Jesu Beispiel für Demut

2. Die Kraft der Gastfreundschaft: Jesus in unserem Leben willkommen heißen

1. Matthäus 11:29 – „Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und demütig im Herzen, und ihr werdet Ruhe für eure Seelen finden.“

2. Epheser 5:1-2 – „Darum seid Nachahmer Gottes als geliebte Kinder. Und wandelt in der Liebe, wie Christus uns geliebt und sich selbst für uns hingegeben hat, als wohlriechendes Opfer und Opfer für Gott.“

Lukas 11:38 Und als der Pharisäer das sah, wunderte er sich, dass er sich nicht zuvor vor dem Abendessen gewaschen hatte.

Ein Pharisäer war überrascht, als Jesus sich vor dem Abendessen nicht wusch.

1. „Die Bedeutung des Waschens: Eine Lektion von Jesus“

2. „Die Bedeutung der Taten Jesu: Eine Reflexion aus Lukas 11:38“

1. Johannes 13:12-17 – Jesus wäscht die Füße seiner Jünger als Zeichen der Liebe und Demut.

2. Markus 7:1-5 – Jesus kritisiert die Pharisäer für ihre Betonung der rituellen Waschung statt der Bedeutung der inneren Reinheit.

Lukas 11:39 Und der Herr sprach zu ihm: Ihr Pharisäer aber reinigt das Äußere des Bechers und der Schüssel; aber dein Inneres ist voller Habgier und Bosheit.

Der Herr tadelte die Pharisäer wegen ihrer heuchlerischen Natur.

1: Wir müssen in uns selbst schauen und sicherstellen, dass unsere Herzen rein und frei von Bosheit sind.

2: Wir müssen danach streben, in unserem Glauben authentisch zu sein und das zu praktizieren, was wir predigen.

1: Matthäus 15:8-10 „Diese Leute ehren mich mit ihren Lippen, aber ihr Herz ist fern von mir. Sie verehren mich vergebens; ihre Lehren sind lediglich menschliche Regeln.“

2: Jakobus 1:26-27 „Wer sich für religiös hält und dennoch seine Zunge nicht im Zaum hält, der betrügt sich selbst, und seine Religion ist wertlos.“ Die Religion, die Gott, unser Vater, als rein und tadellos anerkennt, besteht darin, sich um Waisen und Witwen in ihrer Not zu kümmern und sich davor zu bewahren, von der Welt verunreinigt zu werden.“

Lukas 11:40 Ihr Narren, hat der, der das Äußere geschaffen hat, nicht auch das Innere geschaffen?

Jesus tadelt die Pharisäer, weil sie nicht verstanden haben, dass Gott sowohl die äußeren als auch die inneren Aspekte des Menschen geschaffen hat.

1. Die Macht der Schöpfung Gottes – Erkunden, wie Gottes Macht und Liebe in der Schöpfung sowohl unseres äußeren als auch unseres inneren Wesens zum Ausdruck kommt.

2. Die Notwendigkeit von innerem Wachstum – Verständnis der Notwendigkeit von innerem spirituellem Wachstum neben körperlichem Wachstum.

1. Genesis 1:27 – So schuf Gott die Menschheit nach seinem Bilde, nach dem Bilde Gottes schuf er sie; Als Mann und Frau erschuf er sie.

2. Psalm 139:13-14 – Denn du hast mein Innerstes erschaffen; Du hast mich im Schoß meiner Mutter zusammengefügt. Ich preise dich, weil ich furchtbar und wunderbar geschaffen bin; Deine Werke sind wunderbar, das weiß ich ganz genau.

Lukas 11:41 Sondern gebt lieber Almosen von dem, was ihr habt; und siehe, alles ist für euch rein.

Jesus ermutigt seine Nachfolger, Almosen zu geben und zu erkennen, dass Gott ihnen vergeben wird.

1. Das nutzen, was wir haben, um anderen zu helfen: Die Herausforderung der Nächstenliebe

2. Von unrein zu rein: Die Kraft der Vergebung

1. Matthäus 6:1-4 – „Gebt acht, dass ihr eure Almosen nicht vor den Menschen gebt, um vor ihnen gesehen zu werden. Sonst habt ihr keinen Lohn von eurem Vater im Himmel. Wenn du also deine Almosen gibst, lass nicht vor dir posaunen, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Straßen tun, damit sie den Ruhm der Menschen erlangen. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn. Aber wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, damit deine Almosen im Verborgenen seien und dein Vater, der selbst im Verborgenen sieht, es dir offen vergelten wird.“

2. Jakobus 2:15-17 – „Wenn ein Bruder oder eine Schwester nackt und ohne tägliche Nahrung ist und einer von euch zu ihnen sagt: Geht hin in Frieden, werdet euch wärmen und satt! dennoch gebt ihr ihnen nicht die Dinge, die der Körper braucht; was nützt es? So ist der Glaube, wenn er nicht funktioniert, tot, weil er allein ist. Ja, jemand mag sagen: Du hast Glauben, und ich habe Werke: Zeige mir deinen Glauben ohne deine Werke, und ich werde dir meinen Glauben durch meine Werke zeigen.“

Lukas 11:42 Wehe euch aber, ihr Pharisäer! Denn ihr verzehntet Minze, Weinraute und allerlei Kräuter und missachtet das Gericht und die Liebe Gottes. Das hättet ihr tun sollen, und das andere hättet ihr nicht unterlassen sollen.

In diesem Vers geht es um das Versagen der Pharisäer, geistliche Angelegenheiten über die Befolgung des Buchstabens des Gesetzes zu stellen.

1: Wir müssen unserem spirituellen Leben Priorität einräumen und versuchen, Gott mit unserem ganzen Herzen zu dienen, nicht nur mit unseren Taten.

2: Wir dürfen nicht vergessen, unseren Mitmenschen Liebe zu zeigen, denn durch unsere Liebe zeigen wir unsere Hingabe an Gott.

1: Matthäus 22:37-40 - Jesus sagte zu ihm: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“ Dies ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist so: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ An diesen beiden Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten.“

2: Deuteronomium 10:12-13 - Und nun, Israel, was verlangt der Herr, dein Gott, von dir, als den Herrn, deinen Gott, zu fürchten, auf allen seinen Wegen zu wandeln und ihn zu lieben, dem Herrn, deinem Gott, zu dienen? mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele und die Gebote des Herrn und seine Satzungen zu befolgen, die ich dir heute zu deinem Wohl gebiete?

Lukas 11:43 Wehe euch, ihr Pharisäer! Denn ihr liebt die höchsten Plätze in den Synagogen und die Grüße auf den Märkten.

Die Pharisäer werden wegen ihrer Vorliebe für Ehrenämter und für ihr Streben nach Anerkennung im öffentlichen Raum gerügt.

1: Die Botschaft des Herrn an die Pharisäer besteht darin, Ehre stattdessen in Demut zu suchen.

2: Wir sollten nicht durch Anerkennung motiviert sein, sondern stattdessen versuchen, anderen demütig zu dienen.

1: Matthäus 23:12 – „Und wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt; und wer sich erniedrigt, der wird erhöht werden."

2: Philipper 2:3 – „Es geschehe nichts aus Streit oder Eitelkeit; sondern in Demut achtet jeder den anderen höher als sich selbst."

Lukas 11:44 Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr seid wie Gräber, die nicht sichtbar sind, und die Männer, die darüber gehen, sind sich ihrer nicht bewusst.

Jesus kritisiert die Heuchelei der Schriftgelehrten und Pharisäer.

1: Wir müssen in unserem Glauben ehrlich sein und dürfen uns nicht nur auf die Dinge beschränken.

2: Wir müssen darauf achten, in unserem Glauben niemals selbstgefällig zu werden und nicht einfach so zu handeln.

1: Matthäus 23:27-28 – „Wehe euch, ihr Gesetzeslehrer und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr seid wie weißgetünchte Gräber, die von außen schön aussehen, aber im Inneren voller Gebeine der Toten und allem Unreinen sind. Ebenso erscheinst du den Menschen äußerlich als gerecht, aber innerlich bist du voller Heuchelei und Bosheit."

2: Jesaja 29:13 – „Diese Menschen kommen mit ihrem Mund zu mir und ehren mich mit ihren Lippen, aber ihr Herz ist fern von mir." Ihre Verehrung für mich basiert lediglich auf menschlichen Regeln, die ihnen beigebracht wurden."

Lukas 11:45 Da antwortete einer der Gesetzesgelehrten und sprach zu ihm: Meister, also sagst du auch uns Vorwürfe.

Ein Anwalt tadelt Jesus, weil er den Anwälten und Schriftgelehrten Heuchelei vorwirft.

1. Die Sünde der Heuchelei: Lüge aufdecken und die Wahrheit lieben

2. Ein Leben in Authentizität führen: Das praktizieren, was wir predigen

1. Römer 12:9 – „Die Liebe sei echt. Verabscheut das Böse, haltet an dem Guten fest.“

2. Jakobus 4:17 - „Wer also weiß, was das Richtige zu tun ist, und es nicht tut, für den ist es Sünde.“

Lukas 11:46 Und er sprach: Wehe euch auch, ihr Gesetzesgelehrten! Denn ihr ladet die Menschen mit Lasten auf, die schwer zu tragen sind, und ihr selbst rührt die Lasten nicht mit einem eurer Finger an.

Die Rechtsgelehrten der Zeit Jesu unterdrückten die Menschen mit schweren Lasten und weigerten sich, ihnen zu helfen.

1. Wir dürfen unsere Verpflichtung nicht vergessen, denjenigen zu helfen, die Schwierigkeiten haben.

2. Die Heuchelei derer, die sich weigern, Bedürftigen zu helfen.

1. Jakobus 2:14-17 – Denn wenn ein Mann mit goldenen Ringen und in schöner Kleidung in eure Gemeinde kommt, und es kommt auch ein armer Mann in schäbiger Kleidung herein, und ihr achtet auf den, der die schöne Kleidung trägt, und sagt: „Setzt euch hier an einen guten Ort“, während ihr zu dem armen Mann sagt: „Steht dort“ oder „Setzt euch zu meinen Füßen“, habt ihr nicht untereinander Unterschiede gemacht und seid mit bösen Gedanken Richter geworden?

2. Matthäus 25:31-46 – „Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er auf seinem Thron der Herrlichkeit sitzen. Vor ihm werden sich alle Nationen versammeln, und er wird die Menschen scheiden.“ wie ein Hirte die Schafe von den Ziegen trennt.

Lukas 11:47 Wehe euch! Denn ihr habt die Gräber der Propheten gebaut, und eure Väter haben sie getötet.

Die Passage verurteilt diejenigen, die Denkmäler für Propheten errichten, die ihre Vorfahren getötet haben.

1. Wir müssen uns an die Propheten erinnern und aus ihren Lehren lernen, anstatt sie einfach mit Denkmälern zu ehren.

2. Wir müssen darauf achten, die Fehler unserer Vorfahren nicht zu wiederholen und stattdessen nach Gerechtigkeit zu streben.

1. Matthäus 5:7 – „Selig sind die Barmherzigen, denn ihnen wird Barmherzigkeit erwiesen.“

2. Jakobus 2:13 – „Denn das Gericht ist ohne Gnade für den, der keine Gnade gezeigt hat. Die Barmherzigkeit siegt über das Gericht.“

Lukas 11:48 Wahrlich, ihr bezeugt, dass ihr die Taten eurer Väter zulasst; denn sie haben sie tatsächlich getötet, und ihr baut ihre Gräber.

Jesus verurteilt die Pharisäer dafür, dass sie die Taten ihrer Vorfahren würdigen, die die Propheten töteten, während sie die Warnungen der Propheten ignorierten.

1. Die Gerechten ehren, nicht die Bösen

2. Sich an unsere Geschichte erinnern und daraus lernen

1. Matthäus 23:29-31 – „Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr baut die Gräber der Propheten und schmückt die Gräber der Gerechten und sagt: Wären wir in den Tagen unserer Väter gewesen!“ , wir wären nicht mit ihnen am Blut der Propheten beteiligt gewesen. Darum seid ihr selbst Zeugen, dass ihr die Kinder derer seid, die die Propheten getötet haben.“

2. Sprüche 27:1 – „rühme dich nicht des Morgens; denn du weißt nicht, was der Tag bringen wird.“

Lukas 11:49 Darum spricht die Weisheit Gottes: Ich werde Propheten und Apostel zu ihnen senden, und einige von ihnen werden sie töten und verfolgen:

Gott sandte Propheten und Apostel zu den Menschen, von denen einige verfolgt und sogar getötet wurden.

1. Die Stärke des Glaubens angesichts der Verfolgung

2. Die Kraft der Weisheit und Liebe Gottes

1. Hebräer 11:32-39 – Die Helden des Glaubens, die verfolgt wurden, aber treu blieben.

2. Römer 5:8 – Gottes Liebe, als er seinen Sohn Jesus sandte, damit er für uns verfolgt wird.

Lukas 11:50 Damit von dieser Generation das Blut aller Propheten verlangt werde, das seit Grundlegung der Welt vergossen wurde;

Diese Generation ist für alles Blut der Propheten verantwortlich, das seit Anbeginn der Zeit vergossen wurde.

1: Alle Menschen sind Gott gegenüber für die Gewalt und Ungerechtigkeit verantwortlich, die seinen Propheten seit Anbeginn der Zeit angetan wurde.

2: Wir alle müssen Verantwortung für die Ungerechtigkeiten übernehmen, die unsere Generation und die vor uns begangen haben.

1: Jesaja 58:1 – „Schreie laut, schone nicht, erhebe deine Stimme wie eine Posaune und verkündige meinem Volk seine Übertretung und dem Haus Jakob seine Sünden."

2: Micha 6:8 – „Er hat dir, o Mensch, gezeigt, was gut ist; und was verlangt der Herr von dir, als dass du gerecht tust und Barmherzigkeit liebst und demütig mit deinem Gott wandelst?"

Lukas 11:51 Vom Blut Abels bis zum Blut Zacharias, der zwischen dem Altar und dem Tempel starb: Wahrlich, ich sage euch: Es wird von dieser Generation verlangt werden.

In dieser Passage geht es um die Folgen der Sünden einer Generation, die von ihr verlangt werden.

1. Gottes Gerechtigkeit und Barmherzigkeit: Die Folgen der Sünde verstehen

2. Der Preis des Ungehorsams: Aus der Vergangenheit lernen

1. Hebräer 9:22 – „Und fast alles wird durch das Gesetz mit Blut gereinigt; und ohne Blutvergießen gibt es keine Vergebung."

2. Römer 6:23 – „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das

ewige Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.“

Lukas 11:52 Wehe euch, ihr Anwälte! Denn ihr habt den Schlüssel der Erkenntnis weggenommen. Ihr seid nicht in euch selbst hineingegangen, und die hineingegangen sind, habt ihr behindert.

Die Anwälte hatten den Schlüssel zum Wissen weggenommen und hinderten andere daran, ihn zu erlangen.

1: Wir sollten andere nicht daran hindern, Wissen zu erlangen, sondern sie auf ihrem Weg unterstützen.

2: Wir müssen daran denken, bescheiden zu bleiben, wenn wir Wissen haben, und es nicht für uns zu behalten.

1: Jakobus 3:17-18 – Aber die Weisheit, die vom Himmel kommt, ist vor allem rein; dann friedliebend, rücksichtsvoll, unterwürfig, voller Barmherzigkeit und guter Frucht, unparteiisch und aufrichtig. Friedensstifter, die in Frieden säen, ernten eine Ernte der Gerechtigkeit.

2: Sprüche 11:9 - Mit seinem Mund würde der Gottlose seinen Nächsten vernichten, aber durch Erkenntnis werden die Gerechten befreit.

Lukas 11:53 Und als er dies zu ihnen sagte, fingen die Schriftgelehrten und Pharisäer an, ihn heftig zu drängen und zu provozieren, dass er über viele Dinge redete:

Die Schriftgelehrten und Pharisäer provozierten Jesus sehr dazu, über viele Dinge zu sprechen.

1. Die Macht der Sprache: Wie unsere Worte unser Leben beeinflussen

2. Jesus gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer: Was können wir aus ihrer Konfrontation lernen?

1. Matthäus 12:36-37 – „Ich aber sage euch: Über jedes leere Wort, das die Menschen reden werden, werden sie am Tag des Gerichts Rechenschaft ablegen.“ Denn durch deine Worte wirst du gerechtfertigt, und durch deine Worte wirst du verurteilt werden.“

2. Psalm 19:14 – „Die Worte meines Mundes und die Gedanken meines Herzens seien dir

wohlgefallen, HERR, du bist meine Stärke und mein Erlöser.“

Lukas 11:54 Sie lauerten auf ihn und suchten etwas aus seinem Mund zu erhaschen, damit sie ihn anklagen könnten.

Die religiösen Führer versuchten, Jesus eine Falle zu stellen, indem sie ihm etwas aus dem Mund fingen, um ihn zu beschuldigen.

1. Die Gefahr, durch Stolz in die Irre geführt zu werden

2. Die Macht der Demut angesichts der Verfolgung

1. Jakobus 1:19-20 „Wisse dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn des Menschen Zorn bringt nicht die Gerechtigkeit Gottes hervor.“

2. Sprüche 16:18 „Hochmut geht vor dem Untergang und Hochmut vor dem Fall.“

Lukas 12 enthält die Lehren Jesu über Heuchelei, Sorgen, Reichtum, Wachsamkeit und Spaltung.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus seine Jünger vor der Heuchelei der Pharisäer warnt und sie ermutigt, sich nicht vor denen zu fürchten, die den Körper töten können, aber nicht mehr tun können. Stattdessen sollten sie Gott fürchten, der Autorität über Körper und Seele hat (Lukas 12:1-7). Er betonte auch, dass jeder, der ihn vor anderen anerkennt, auch vor den Engeln Gottes anerkannt wird. Wer ihn jedoch verleugnet, wird verleugnet werden (Lukas 12,8-12). Auf die Bitte eines Mannes an Jesus, seinem Bruder zu sagen, er solle das Familienerbe mit ihm teilen, warnte Jesus vor jeder Art von Gier und erzählte ein Gleichnis von einem reichen Narren, der Reichtum für sich selbst anhäufte, aber Gott gegenüber nicht reich war (Lukas 12). :13-21).

2. Absatz: Im Anschluss an diese Lehre über Gier wandte sich Jesus an seine Jünger und ermutigte sie, sich keine Sorgen um das Lebensnotwendige zu machen, weil Gott ihre Bedürfnisse kennt. Anstatt sich um materielle Dinge zu sorgen, sollten sie nach Gottes Reich streben, auch diese Dinge werden ihnen gegeben (Lukas 12,22-31). Er versicherte ihnen, dass es Vaters Wohlgefallen sei, das Königreich zu geben, also fürchte dich vor der kleinen Herde, verkaufe lieber Besitztümer, gib Almosen, sorge für Geldbeutel, nutze dich nicht aus, der unerschöpfliche Schatzhimmel, wo kein Dieb in die Nähe kommt, die Motte zerstört, wo dein Schatz ist, dort ist dein Herz und betont auch die Priorität spiritueller, ewiger Werte vor ihm zeitlich-materielle (Lukas 12:32-34).

3. Absatz: Der letzte Teil von Lukas 12 konzentriert sich auf die Wachsamkeit und Bereitschaft für das Kommen des Menschensohns, der mit der unerwarteten Ankunft des Diebes in der Nacht oder der Rückkehr des Herrn beim Hochzeitsbankett vergleicht. Die Diener müssen immer bereit sein und auf die Rückkehr des Herrn warten. Gesegnet sind diejenigen, die der Herr wachsam findet, wenn er kommt (Lukas 12:35). -40). Petrus fragte, ob mit dem Gleichnis nur Jünger gemeint seien oder ob jeder auf ein anderes Gleichnis antwortete. Treuer, weiser Manager, den der Herr seinen Dienern befiehlt, ihnen zur richtigen Zeit Essen zu geben Der Herr des Dieners kommt, der Tag, an dem er ihn nicht erwartet. Stunde, ahnungslos, abgeschnittene Stücke, Platz zuweisen, untreu, was auf schwerwiegende Folgen hinweist, Untreue, Unvorbereitetheit, die Wiederkunft des Herrn, die Spaltung weiter betont. Seine Botschaft würde sogar Familien unterstreichen, Kostenverpflichtung, Ihm folgen, endlich abgeschlossene Zeichen, Zeiten, Menschen können Wetterzeichen interpretieren, Misserfolg jedoch interpretieren Gegenwart Warnung Achtsamkeit Zeichen erkennen dringende Notwendigkeit Reue Bereitschaft Königreich Gott.

Lukas 12:1 In der Zwischenzeit versammelte sich eine so große Menge Menschen, dass sie einander mit Füßen traten. Da fing er an, zunächst zu seinen Jüngern zu sagen: Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer, der da ist Heuchelei.

Jesus warnte seine Jünger, sich vor der Heuchelei der Pharisäer in Acht zu nehmen.

1. „Die Gefahr der Heuchelei“

2. „Ein authentisches Leben führen“

1. Matthäus 23:27-28 – „Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr seid wie weiß getünchte Gräber, die zwar äußerlich schön aussehen, aber innen voller Totengebeine und aller Unreinheit sind.“

2. Römer 12:9 – „Die Liebe sei ohne Verstellung. Verabscheut das Böse, haltet an dem Guten fest.“

Lukas 12:2 Denn es gibt nichts Verhülltes, das nicht offenbart werden könnte; keiner hat sich versteckt, das soll nicht bekannt werden.

Gott wird alle Geheimnisse offenbaren und nichts wird verborgen bleiben.

1. Seien Sie in all unseren Handlungen wahrhaftig und ehrlich, denn Gott wird offenbaren, was wir verbergen.

2. Alle unsere Taten werden vor Gott offengelegt. Tun Sie also, was in seinen Augen richtig ist.

1. Prediger 12:14 – Denn Gott wird jede Tat vor Gericht bringen, auch alles Verborgene, sei es gut oder böse.

2. Sprüche 28:13 – Wer seine Sünden verbirgt, dem geht es nicht gut, aber wer sie bekennt und aufgibt, findet Gnade.

Lukas 12:3 Darum wird alles, was ihr in der Finsternis geredet habt, im Licht gehört werden; und was ihr in den Kammern ins Ohr geredet habt, soll auf den Dächern verkündet werden.

Die Menschen sollten bei dem, was sie sagen, vorsichtig sein, da es gehört wird und möglicherweise wiederholt wird.

1: Sprechen Sie über das Leben, nicht über den Tod – Worte haben die Macht, aufzubauen oder niederzureißen. Wählen Sie Worte, die Leben bringen und andere erbauen.

2: Seien Sie vorsichtig, was Sie sagen – Achten Sie auf die Worte, die aus Ihrem Mund kommen, denn sie werden gehört und wiederholt.

1: Sprüche 18:21 - Tod und Leben liegen in der Macht der Zunge; und die sie lieben, werden ihre Frucht essen.

2: Jakobus 3:5-10 – So ist die Zunge ein kleines Glied und rühmt sich großer Dinge. Siehe, wie groß ist die Sache, die ein kleines Feuer entfacht! Und die Zunge ist ein Feuer, eine Welt der Ungerechtigkeit. Ebenso ist die Zunge unter unseren Gliedern, dass sie den ganzen Körper verunreinigt und den Lauf der Natur in Brand setzt; und es wird in der Hölle angezündet. Denn jede Art von Tieren und Vögeln und Schlangen und allem, was im Meer ist, ist gezähmt und ist von den Menschen gezähmt worden. Aber die Zunge kann kein Mensch zähmen; Es ist ein widerspenstiges Übel voller tödlichem Gift. Damit segnen wir Gott, sogar den Vater; und damit verfluchen wir Menschen, die nach dem Ebenbild Gottes geschaffen sind. Aus demselben Mund kommen Segen und Fluch. Meine Brüder, das sollte nicht so sein.

Lukas 12:4 Und ich sage euch, meine Freunde: Fürchtet euch nicht vor denen, die den Körper töten und danach nichts mehr tun können.

Jesus ermutigt seine Freunde, keine Angst vor denen zu haben, die nur dem physischen

Körper schaden können, da sie keine Macht haben, mehr zu tun.

1. Die Kraft des furchtlosen Glaubens: Wie man die Angst vor dem Menschen überwindet

2. Unsere Angst vor dem Tod loslassen: Stärke in den Worten Jesu finden

1. Psalm 56:3-4 „Wenn ich Angst habe, vertraue ich auf dich. Auf Gott, dessen Wort ich preise, auf Gott vertraue ich; ich werde mich nicht fürchten. Was kann mir das Fleisch antun?“

2. Matthäus 10:28 „Und fürchte dich nicht vor denen, die den Körper töten, aber die Seele nicht töten können. Fürchte dich vielmehr vor dem, der sowohl Seele als auch Körper in der Hölle zerstören kann.“

Lukas 12:5 Aber ich werde euch warnen, vor wem ihr euch fürchten sollt: Fürchtet euch vor dem, der, nachdem er getötet hat, die Macht hat, in die Hölle zu werfen; ja, ich sage euch: Fürchtet ihn.

Fürchte Gott, denn Er hat die Macht, in die Hölle zu werfen.

1. Die Furcht vor dem Herrn ist der Anfang der Weisheit

2. Beachten Sie die Warnung des Herrn: Fürchten Sie ihn

1. Sprüche 9:10 – Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit, und die Erkenntnis des Heiligen ist Verstand.

2. Hebräer 10:31 – Es ist furchtbar, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen.

Lukas 12:6 Werden nicht fünf Spatzen für zwei Heller verkauft, und keiner von ihnen wird vor Gott vergessen?

Gott denkt an die kleinsten Lebewesen und kümmert sich um sie.

1: Gott kümmert sich um uns, auch wenn wir uns vergessen fühlen.

2: Wir können auf Gottes Vorsehung vertrauen, egal wie groß unser Problem ist.

1: Matthäus 10:29-31 – „Verkauft man nicht zwei Spatzen für einen Penny? Doch keiner von ihnen wird außerhalb der Fürsorge deines Vaters zu Boden fallen. Und selbst die Haare auf deinem Kopf sind alle nummeriert. Hab also keine Angst; du bist mehr wert als viele Spatzen.“

2: Psalm 147:3-4 – „Er heilt, die gebrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden. Er bestimmt die Anzahl der Sterne und nennt jeden einzelnen beim Namen.“

Lukas 12:7 Aber selbst die Haare auf eurem Haupt sind alle gezählt. Fürchtet euch also nicht: Ihr seid wertvoller als viele Spatzen.

Gott kümmert sich um uns, bis ins kleinste Detail.

1. Wir sind für Gott wertvoll – Lukas 12:7

2. Gott sieht und kümmert sich um alles – Lukas 12:7

1. Matthäus 10:30-31 – Selbst die Spatzen werden von Gott nicht übersehen.

2. Jesaja 43:1-4 – Gott liebt uns und wird uns nie vergessen.

Lukas 12:8 Und ich sage euch: Wer mich vor den Menschen bekennen wird, der, der Menschensohn, der wird auch vor den Engeln Gottes bekennen:

Der Menschensohn wird diejenigen bekennen, die ihn vor den Menschen bekennen.

1. Die Macht, Christus öffentlich zu bekennen

2. Die Belohnung eines wahren Geständnisses

1. Matthäus 10:32-33 – „Wer mich nun vor den Menschen bekennt, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel bekennen. Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel verleugnen.“ "

2. Römer 10:9-10 – „Wenn ihr mit eurem Mund den Herrn Jesus bekennt und in eurem Herzen glaubt, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, werdet ihr gerettet. Denn mit dem Herzen glaubt man an die Gerechtigkeit und mit das mündliche Bekenntnis dient der Erlösung.“

Lukas 12:9 Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, der wird vor den Engeln Gottes verleugnet werden.

Der Vers betont, dass die Verleugnung Jesu vor den Menschen dazu führt, dass man vor den Engeln Gottes verleugnet wird.

1. „Die Bedeutung des Glaubens an Jesus“

2. „Die Folgen der Verleugnung Jesu“

1. Matthäus 10:32-33 – „Wer mich nun vor den Menschen bekennt, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel bekennen. Wer mich aber vor den Menschen verleugnen wird, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel verleugnen.“ Himmel."

2. 1. Johannes 4:15 – „Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er in Gott.“

Lukas 12:10 Und wer ein Wort wider den Menschensohn redet, dem wird vergeben; wer aber den Heiligen Geist lästert, dem wird es nicht vergeben werden.

In der Passage heißt es, dass Reden gegen den Menschensohn vergeben werden, Lästerungen gegen den Heiligen Geist jedoch nicht.

1. Die Macht der Vergebung – Ein Blick auf Lukas 12:10

2. Lästerung gegen den Heiligen Geist – wie man sie erkennt und vermeidet

1. Matthäus 12:31-32 – „Darum sage ich euch: Jede Sünde und Lästerung wird den Menschen vergeben werden; aber die Lästerung gegen den Heiligen Geist wird den Menschen nicht vergeben werden. Und wer ein Wort gegen den Menschensohn redet.“ , es wird ihm vergeben werden; aber wer auch immer gegen den Heiligen Geist redet, dem wird es nicht vergeben werden, weder in dieser Welt noch in der zukünftigen Welt.“

2. Markus 3:29 – „Wer aber gegen den Heiligen Geist lästert, dem wird nie vergeben,

sondern er gerät in Gefahr der ewigen Verdammnis.“

Lukas 12:11 Und wenn man euch in die Synagogen und zu den Ämtern und Behörden bringt, denkt nicht darüber nach, wie oder was ihr antworten oder was ihr sagen sollt:

Jesus lehrt, sich keine Gedanken darüber zu machen, was man sagen soll, wenn man einem Richter oder anderen Behörden vorgeführt wird.

1. Vertrauen Sie auf den Herrn, nicht auf sich selbst: Wie Sie sich in schwierigen Situationen auf den Glauben stützen können

2. Leben ohne Angst: Wie man dem Beispiel Christi für ein mutiges Leben folgt

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht; denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken; ja, ich werde dir helfen; ja, ich werde dich mit der rechten Hand stützen.“ meiner Gerechtigkeit.“

2. Epheser 6:16 – „Vor allem aber nehmt den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen Pfeile der Gottlosen auslöschen könnt.“

Lukas 12:12 Denn der Heilige Geist wird euch in derselben Stunde lehren, was ihr sagen sollt.

Dieser Abschnitt betont die Bedeutung des Heiligen Geistes, der uns dabei hilft, die richtigen Worte zu finden.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes in unserem Leben

2. Durch die Kraft des Heiligen Geistes sprechen

1. Johannes 14:26 – „Der Helfer aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“

2. Apostelgeschichte 2:4 – „Und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab zu reden.“

Lukas 12:13 Und einer aus der Gesellschaft sprach zu ihm: Meister, rede mit meinem

Bruder, dass er das Erbe mit mir teilen soll.

Ein Mann aus der Menge bat Jesus, in einen Streit zwischen ihm und seinem Bruder über ein Familienerbe einzugreifen.

1. Wie wichtig es ist, die richtige Perspektive auf materielle Besitztümer zu haben.

2. Die Kraft der Vergebung und Versöhnung innerhalb der Familie.

1. Matthäus 6:19-21 – Jesus lehrt uns, uns nicht um irdische Besitztümer zu kümmern.

2. Kolosser 3:12-15 – Paulus‘ Anweisung, einander zu vergeben, wie Gott uns vergeben hat.

Lukas 12:14 Und er sprach zu ihm: Mensch, wer hat mich zum Richter oder zum Spalter über dich gemacht?

In diesem Vers geht es um die Weigerung Jesu, über eine andere Person zu richten. Er erinnert den Mann daran, dass es nicht seine Aufgabe ist, solche Entscheidungen zu treffen.

1: Wir dürfen nicht vorschnell über andere urteilen, wie Jesus uns in Lukas 12:14 erinnert.

2: Wir dürfen uns nicht zu sehr auf unsere eigenen Urteile verlassen, wie Jesus in Lukas 12:14 warnte.

1: Jakobus 4:11-12 „Redet nicht böse gegeneinander, Brüder. Wer gegen einen Bruder spricht oder seinen Bruder verurteilt, spricht Böses gegen das Gesetz und richtet das Gesetz. Aber wenn du das Gesetz urteilst, bist du kein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter.“

2: Matthäus 7:1-5 „Richte nicht, damit du nicht gerichtet wirst. Denn mit dem Urteil, das du verkündest, wirst du beurteilt werden, und mit dem Maß, das du anwendest, wird es dir gemessen. Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, bemerkst aber nicht den Baumstamm in deinem eigenen Auge? Oder wie kannst du zu deinem Bruder sagen: „Lass mich den Splitter aus deinem Auge nehmen“, wenn in deinem eigenen Auge der Baumstamm steckt? Du Heuchler, nimm zuerst den Baumstamm aus deinem eigenen Auge, und dann wirst du es klar sehen, um den Splitter aus dem Auge deines Bruders zu ziehen.“

Lukas 12:15 Und er sprach zu ihnen: Hütet euch und hütet euch vor der Habgier! Denn des Menschen Leben besteht nicht aus der Fülle der Dinge, die er besitzt.

Diese Passage lehrt, dass wahres Leben nicht durch den Besitz vieler Besitztümer entsteht, sondern durch das Vertrauen auf Gott.

1. Gott mehr lieben als Besitztümer

2. Den Segen der Zufriedenheit erkennen

1. Matthäus 6:19-21 – „Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie fressen und wo Diebe einbrechen und stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie fressen und wo Diebe brechen nicht ein und stehlen."

2. Prediger 5:10 – „Wer Geld liebt, wird nicht mit Geld zufrieden sein, noch wer Reichtum liebt, mit seinem Einkommen; auch das ist Eitelkeit."

Lukas 12:16 Und er erzählte ihnen ein Gleichnis und sprach: Der Acker eines reichen Mannes brachte reichlich Ertrag:

Das Gleichnis vom reichen Mann betont die Notwendigkeit, mit materiellen Segnungen verantwortungsvoll umzugehen.

1: Wir müssen verantwortungsvoll mit unseren materiellen Gütern umgehen und dürfen nicht zu selbstsicher werden.

2: Wir müssen unsere materiellen Segnungen nutzen, um Gott zu verherrlichen, und dürfen nicht stolz auf unsere eigenen Leistungen werden.

1: Sprüche 21:20: „Es gibt kostbare Schätze und Öl im Haus der Weisen; aber ein törichter Mensch verschwendet es."

2: Prediger 5:10: „Wer das Silber liebt, wird nicht mit Silber zufrieden sein; und wer die Fülle liebt, wird nicht mit Überfluss zufrieden sein; auch das ist Eitelkeit."

Lukas 12:17 Und er dachte bei sich und sprach: Was soll ich tun, weil ich keinen Platz

habe, wo ich meine Früchte verteilen könnte?

Ein Mann fragte sich, was er mit seinem Überfluss an Früchten anfangen sollte, da er keinen Platz zum Aufbewahren hatte.

1. Der Segen der Fülle: So machen Sie das Beste aus Ihren Segnungen

2. Zufriedenheit unter allen Umständen: Freude inmitten von Widrigkeiten finden

1. Philipper 4:11-13 – Ich spreche nicht davon, in Not zu sein, denn ich habe gelernt, in jeder Situation zufrieden zu sein.

12 Ich weiß, wie man erniedrigt wird, und ich weiß, wie man überströmt. In jeder Situation habe ich das Geheimnis gelernt, mit Überfluss und Hunger, Überfluss und Not umzugehen.

2. Sprüche 3:9-10 – Ehre den Herrn mit deinem Reichtum und mit den Erstlingen all deiner Erträge; 10 dann werden eure Scheunen mit Fülle gefüllt sein, und eure Bottiche werden voller Wein sein.

Lukas 12:18 Und er sprach: Dies werde ich tun: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; und dort werde ich alle meine Früchte und meine Güter verschenken.

Ein Mann beschließt, seine bestehenden Scheunen abzureißen und größere zu bauen, um all seine Besitztümer unterzubringen.

1. Das Bedürfnis nach Großzügigkeit: Nutzen Sie die Lehren Jesu in Lukas 12:18, um herauszufinden, wie wir unseren Reichtum mit anderen teilen können.

2. Zufriedenheit: Untersuchen Sie die Worte Jesu in Lukas 12:18, um darüber nachzudenken, wie wichtig es ist, die Grenzen unseres materiellen Besitzes zu verstehen.

1. 2. Korinther 9:6-7 – Nachdenken über die Bedeutung des fröhlichen Gebens.

2. Sprüche 11:24 – Über den Segen der Großzügigkeit nachdenken.

Lukas 12:19 Und ich sage zu meiner Seele: Du hast viele Güter für viele Jahre angehäuft; Machen Sie es sich bequem, essen Sie, trinken Sie und seien Sie fröhlich.

Jesus warnt vor der Gefahr, sich zu sehr auf materielle Güter zu konzentrieren, und rät stattdessen, sich auf spirituelle Nahrung zu konzentrieren.

1. Die Gefahr des Materialismus: Herausforderungen bei der Konzentration auf spirituelle Bedürfnisse

2. Der Wert der Zufriedenheit: Zufrieden mit spiritueller Fülle

1. Matthäus 6:19-21: „Sammelt euch keine Schätze auf der Erde, wo Motten und Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerstören und wo Diebe brechen nicht ein und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

2. Prediger 5:10-12: „Wer das Silber liebt, wird nicht mit Silber zufrieden sein; und wer den Überfluss liebt, wird mit der Vermehrung nicht zufrieden sein Besitzer außer um sie mit ihren Augen zu sehen?“

Lukas 12:20 Gott aber sprach zu ihm: Du Narr, diese Nacht soll deine Seele von dir gefordert werden. Wem sollen dann die Dinge gehören, die du bereitgestellt hast?

Dieser Abschnitt spricht von der Torheit des Hortens von Besitztümern, da diese nicht mitgenommen werden können, wenn wir sterben.

1. Die Eitelkeit des Hortens von Besitztümern

2. Die Vergänglichkeit des Lebens

1. Matthäus 6:19-21 – „Sammelt euch keine Schätze auf Erden...wo Motten und Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen.“

2. Prediger 5:13-14 – „Es ist ein großes Übel, das ich unter der Sonne gesehen habe: Reichtümer, die ihrem Besitzer zum Schaden bleiben.“

Lukas 12:21 So geht es dem, der sich Schätze anhäuft und Gott gegenüber nicht reich ist.

Diese Passage spricht davon, wie wichtig es ist, Gott gegenüber reich zu sein, anstatt

irdische Schätze anzuhäufen.

1. Frömmigkeit ist größer als Reichtum – Schauen wir uns Lukas 12:21 an und erinnern uns daran, dass wir unserer Beziehung zu Gott Vorrang vor materiellen Besitztümern einräumen sollten.

2. Ihr Reichtum im Himmel – Erforschung der Idee, dass unser wahrer Reichtum in unserer Beziehung zu Gott liegt und nicht in irdischen Besitztümern.

1. Jakobus 4:13-15 – „Kommt nun, ihr, der ihr sagt: ‚Heute oder morgen werden wir in diese und jene Stadt gehen und ein Jahr dort verbringen und Handel treiben und Gewinn machen' – und ihr wisst doch nicht, was morgen sein wird wird bringen. Was ist dein Leben? Denn du bist ein Nebel, der für kurze Zeit erscheint und dann verschwindet. Stattdessen solltest du sagen: ‚Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun.'"

2. Prediger 5:10 – „Wer Geld liebt, hat nie genug; Wer Reichtum liebt, ist mit seinem Einkommen nie zufrieden. Auch das ist bedeutungslos."

Lukas 12:22 Und er sprach zu seinen Jüngern: Darum sage ich euch: Denkt nicht um euer Leben, was ihr essen sollt; auch nicht für den Körper, was ihr anziehen sollt.

Machen Sie sich keine Sorgen um Ihre Bedürfnisse, denn Gott wird dafür sorgen.

1: Vertraue auf den Herrn und er wird für alle deine Bedürfnisse sorgen.

2: Vertraue Gott und er wird deine Bedürfnisse befriedigen.

1: Philipper 4:19 - Und mein Gott wird euch mit allem versorgen, was ihr braucht, nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit in Christus Jesus.

2: Matthäus 6:25-34 – Darum sage ich dir: Mach dir keine Sorgen um dein Leben, was du essen oder trinken wirst, noch um deinen Körper, was du tragen wirst. Ist das Leben nicht mehr als Nahrung und der Körper nicht mehr als Kleidung?

Lukas 12:23 Das Leben ist mehr als Fleisch, und der Leib ist mehr als Kleidung.

Das Leben ist wertvoller als körperliche Ernährung und Kleidung.

1: Gott schätzt unser Leben mehr als unsere körperlichen Bedürfnisse.

2: Wir sollten spirituellem Wachstum Vorrang vor materiellen Bedürfnissen geben.

1: Matthäus 6:25-34 – Jesus lehrt uns, uns keine Sorgen um unsere körperlichen Bedürfnisse zu machen und stattdessen zuerst das Königreich Gottes zu suchen.

2: Philipper 4:11-13 – Paulus ermutigt uns, mit jedem Zustand zufrieden zu sein, in dem wir uns befinden, denn Gott wird für unsere Bedürfnisse sorgen.

Lukas 12:24 Betrachtet die Raben; denn sie säen nicht und ernten nicht; die weder Lagerhaus noch Scheune haben; und Gott weidet sie. Wie viel seid ihr besser als die Vögel?

Gott kümmert sich selbst um die einfachsten Geschöpfe. Wie viel mehr wird er sich also um uns kümmern?

1: Gott kümmert sich um jedes Geschöpf und wird für uns sorgen

2: Selbst das kleinste Lebewesen verdient Gottes Aufmerksamkeit

1: Matthäus 6:26 – Schau dir die Vögel des Himmels an; Sie säen nicht, ernten nicht und lagern nicht in Scheunen, und doch ernährt sie ihr himmlischer Vater.

2: Psalm 147:9 - Er gibt den Tieren ihre Nahrung und den jungen Raben, die schreien.

Lukas 12:25 Und wer von euch kann durch Nachdenken seine Größe um eine Elle erhöhen?

In dieser Passage geht es um die Grenzen menschlicher Kraft und Anstrengung.

1. Zufriedenheit im Herrn: Sich auf die Stärke Gottes verlassen und nicht auf die eigene

2. Auf den Herrn vertrauen: Freude in Gott finden und nicht in Besitztümern

1. Matthäus 6:25-34: „Darum sage ich euch: Mach dir keine Sorgen um dein Leben, was du essen oder trinken wirst, noch um deinen Körper, was du anziehen wirst. Ist das Leben nicht mehr als Nahrung und der Körper mehr?“ als Kleidung?“

: „Wisst ihr es nicht? ergründen."

Lukas 12:26 Wenn ihr dann nicht in der Lage seid, das Geringste zu tun, warum denkt ihr dann an das Übrige?

Dieser Abschnitt ermutigt uns, uns auf das Wesentliche zu konzentrieren und uns keine Sorgen über Dinge zu machen, die außerhalb unserer Kontrolle liegen.

1. Loslassen und Gott lassen: Vertrauen auf den Herrn und die Kraft seiner Vorsehung

2. Machen Sie sich keine Gedanken über Kleinigkeiten: Priorisieren Sie das Wesentliche

1. Matthäus 6:25-34 – Jesus lehrt über Sorgen

2. Philipper 4:6-7 – Sei um nichts besorgt, sondern lass deine Bitten in allem durch Gebet und Flehen, mit Danksagung vor Gott bekannt werden.

Lukas 12:27 Betrachtet die Lilien, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht, sie spinnen nicht; und doch sage ich euch, dass Salomo in all seiner Herrlichkeit nicht wie einer von diesen gekleidet war.

Jesus ermutigt seine Zuhörer, darauf zu achten, wie die Lilien wachsen und dass Salomo in all seiner irdischen Pracht nicht so schön gekleidet sein könnte wie sie.

1. Die Schönheit der Schöpfung Gottes: Die Majestät der Natur bewundern

2. Vertrauen auf Gottes Fürsorge: Zufriedenheit und Dankbarkeit im Alltag

1. Psalmen 104:24-25 – O HERR, wie vielfältig sind deine Werke! Mit Weisheit hast du sie alle gemacht; Die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.

2. Römer 11:33-36 – Oh, wie tief ist der Reichtum und die Weisheit und Erkenntnis Gottes! Wie unerforschlich sind seine Urteile und wie unergründlich seine Wege! Denn wer hat die Absichten des Herrn gekannt, oder wer war sein Ratgeber? Oder wer hat ihm

ein Geschenk gemacht, damit es ihm vergolten wird? Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre für immer. Amen.

Lukas 12:28 Wenn Gott also das Gras kleidet, das heute auf dem Feld ist und morgen in den Ofen geworfen wird; Wie viel mehr wird er euch kleiden, ihr Kleingläubigen?

Gott kümmert sich selbst um die kleinsten Dinge. Wie viel mehr wird er sich also um diejenigen kümmern, die an ihn glauben.

1. Die Gläubigen sind in Liebe gekleidet: Gottes bedingungslose Fürsorge für die Gläubigen

2. Wenig Glaube ist keine Entschuldigung: Gottes unerschöpfliches Mitgefühl für alle

1. Matthäus 6:30-31 – „Warum, wenn Gott das Gras des Feldes, das heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, sollte er euch dann nicht viel mehr kleiden, ihr Kleingläubigen?“

2. Römer 8:31-32 – Was sollen wir dann zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein? Er, der seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle hingegeben hat, wie sollte er uns nicht mit ihm alles umsonst geben?

Lukas 12:29 Und fragt nicht, was ihr essen oder trinken sollt, und seid auch nicht zweifelhaft.

Die Menschen sollten sich keine Sorgen darüber machen, was sie essen oder trinken werden, sondern sollten stattdessen darauf vertrauen, dass Gott für sie sorgt.

1. Loslassen und Gott lassen: Sich auf Gott verlassen, wenn es um unsere Bedürfnisse geht

2. Kein Zweifel mehr: Gott vertrauen in Zeiten der Unsicherheit

1. Matthäus 6:25-34 – Mach dir keine Sorgen um dein Leben, was du essen oder trinken wirst; oder über deinen Körper, was du tragen wirst.

2. Psalm 37:3-5 – Vertraue auf den Herrn und tue Gutes; Wohne im Land und genieße sichere Weiden. Erfreue dich am Herrn und Er wird dir die Wünsche deines Herzens erfüllen. Beauftrage deinen Weg dem Herrn; Vertraue auf ihn und er wird es tun.

Lukas 12:30 Denn nach all diesen Dingen streben die Nationen der Welt; und euer Vater weiß, dass ihr dieser Dinge bedarf.

Die Nationen der Welt streben nach materiellem Reichtum, aber unser Vater weiß, dass wir mehr als das brauchen.

1. Strebe nicht nach weltlichem Reichtum – Lukas 12:30

2. Suchen Sie nach Gottes Versorgung – Lukas 12:30

1. Sprüche 23:4-5 – Erschöpfe dich nicht, um reich zu werden; Habe die Weisheit, Zurückhaltung zu zeigen. Wirf nur einen Blick auf Reichtümer, und sie sind verschwunden, denn sie werden gewiss Flügel bekommen und wie ein Adler in den Himmel fliegen.

2. Matthäus 6:24-25 – „Niemand kann zwei Herren dienen. Entweder wirst du den einen hassen und den anderen lieben, oder du wirst dem einen ergeben sein und den anderen verachten. Man kann nicht gleichzeitig Gott und dem Geld dienen. Deshalb sage ich dir: Mach dir keine Sorgen um dein Leben, darum, was du essen oder trinken wirst. oder über deinen Körper, was du tragen wirst. Ist das Leben nicht mehr als Nahrung und der Körper nicht mehr als Kleidung?

Lukas 12:31 Vielmehr strebt ihr nach dem Reich Gottes; und all diese Dinge werden euch hinzugefügt werden.

Suchen Sie zuerst Gott und alle Ihre Bedürfnisse werden erfüllt.

1. Ein Königreich der Fülle: Vertrauen in die Versorgung Gottes

2. Das Königreich verfolgen: Der Weg zur Zufriedenheit

1. Philipper 4:19 „Und mein Gott wird alles, was ihr braucht, stillen nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit in Christus Jesus.“

2. Matthäus 6:33 „Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und all dies wird euch hinzugefügt werden.“

Lukas 12:32 Fürchte dich nicht, kleine Herde; denn es ist die Freude deines Vaters, dir das Königreich zu geben.

Jesus ermutigt seine Jünger, an Gott zu glauben, da es ihm ein Vergnügen ist, ihnen das Königreich zu geben.

1. „Fürchte dich nicht: Gottes Wohlgefallen schenkt uns das Königreich“

2. „Vertraue auf Gott: Er will uns das Königreich geben“

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Psalm 118:6 – „Der Herr ist auf meiner Seite; ich fürchte mich nicht. Was kann mir der Mensch antun?“

Lukas 12:33 Verkauft, was ihr habt, und gebt Almosen; Beschafft euch Beutel, die nicht veralten, einen Schatz im Himmel, der nicht vergeht, wo kein Dieb naht und keine Motte ihn verdirbt.

Verkaufen Sie Ihren Besitz und geben Sie ihn großzügig an die Armen, denn Ihre Belohnung wird im Himmel aufbewahrt, wo sie nicht abnimmt oder gestohlen wird.

1. Gottes großzügiger Lohn: Ergreifen Sie die Gelegenheit, um ewige Schätze zu erlangen

2. Die Bedeutung der Nächstenliebe: Investition in Gottes ewiges Königreich

1. Matthäus 6:19–21 – „Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerstören und wo Diebe brechen nicht ein und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.“

2. Sprüche 19:17 – „Wer den Armen gegenüber großzügig ist, leiht dem Herrn, und er wird ihm seine Tat vergelten.“

Lukas 12:34 Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

Dieser Abschnitt ermutigt uns, unser Herz in das zu stecken, was uns am meisten am Herzen liegt.

1: Unser Herz investieren – Wir müssen darauf achten, unser Herz in Dinge zu investieren, die von Dauer sind und uns Gott näher bringen.

2: Mit Absicht leben – Wir sollten unsere Zeit und Aufmerksamkeit zielstrebig nutzen und wissen, dass unser Herz folgen wird.

1: Matthäus 6:19-21 – Wir sollten uns darauf konzentrieren, unsere Schätze im Himmel aufzubewahren, wo unsere Herzen wahre Zufriedenheit finden.

2: Kolosser 3:1-2 – Wir sollten unseren Geist und unser Herz auf die Dinge richten, die oben sind, und nicht auf die Dinge dieser Welt.

Lukas 12:35 Eure Lenden seien umgürtet und eure Lichter brennend;

Seien Sie auf die Wiederkunft des Herrn vorbereitet.

1: Wir müssen immer auf die Wiederkunft Christi vorbereitet sein und unser Leben danach leben.

2: Wir sollten jeden Tag in Erwartung der Wiederkunft Christi leben und bereit sein, ihn zu empfangen, wenn er kommt.

1: Matthäus 24:44 – „Darum müsst ihr auch bereit sein, denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, die ihr nicht erwartet.“

2: 1 Thessalonicher 5:2-4 – „Denn ihr selbst seid euch völlig bewusst, dass der Tag des Herrn kommen wird wie ein Dieb in der Nacht. Während die Leute sagen: „Da ist Friede und Sicherheit“, wird plötzliche Zerstörung kommen.“ über sie, wie Wehen über eine schwangere Frau kommen, und sie werden nicht entkommen. Aber ihr seid nicht in der Finsternis, Brüder, damit euch dieser Tag wie ein Dieb überraschen könnte.“

Lukas 12:36 Und ihr selbst gleicht den Menschen, die auf ihren Herrn warten, wenn er von der Hochzeit zurückkehrt ; damit sie ihm sofort öffnen, wenn er kommt und anklopft.

Gläubige sollten wie Diener sein, die auf ihren Herrn warten und Ihm die Tür öffnen wollen, wenn Er zurückkommt.

1. Leben in Erwartung der Wiederkunft des Herrn

2. Unsere Herzen und Gedanken auf den Tag des Herrn vorbereiten

1. Matthäus 25:13: „Wachtet nun, denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde, da der Menschensohn kommt.“

2. 1. Thessalonicher 5:2-4: „Denn ihr wisst vollkommen, dass der Tag des Herrn so kommt wie ein Dieb in der Nacht.“ Denn wenn sie sagen werden: Frieden und Sicherheit; dann kommt plötzliches Verderben über sie, wie Mühsal über eine schwangere Frau; und sie werden nicht entkommen. Aber ihr, Brüder, seid nicht in der Finsternis, dass euch jener Tag wie ein Dieb überkommen würde.“

Lukas 12:37 Selig sind die Knechte, die der Herr, wenn er kommt, wachsam finden wird. Wahrlich, ich sage euch: Er wird sich gürten und sie zum Essen setzen lassen und wird herauskommen und ihnen dienen.

Jesus ermutigt seine Anhänger, bei seiner Rückkehr bereit und gehorsam zu sein, denn er wird sie mit einem großen Fest belohnen.

1. Seien Sie vorbereitet: Bereit für die Rückkehr Jesu

2. Das Versprechen des Segens Gottes: Mit einem Fest belohnt

1. Matthäus 24:42-44 – „Darum bleib wach, denn du weißt nicht, an welchem Tag dein Herr kommt. Aber wisse dies, wenn der Hausherr gewusst hätte, in welcher Zeit der Nacht der Dieb war.“ Als er kam, wäre er wach geblieben und hätte nicht zugelassen, dass in sein Haus eingebrochen würde. Darum müsst ihr auch bereit sein, denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, die ihr nicht erwartet.

2. Jesaja 25:6 - Auf diesem Berg wird der Herr der Heerscharen für alle Völker ein Fest voll reicher Speise machen, ein Fest voll gereiften Weins, reicher Speise voller Mark, gereiften Weins.

Lukas 12:38 Und wenn er in der zweiten Wache oder in der dritten Wache kommt und sie so findet, gesegnet sind diese Diener.

In der Passage geht es um die Seligkeit derer, die bereit sind, egal wann der Meister

eintrifft.

1: Jederzeit bereit sein: Vorbereitung auf die Rückkehr des Meisters

2: Für den Meister leben: Das tun, was er von uns erwartet

1,1 Thessalonicher 5,2-4 – Denn ihr wisst wohl, dass der Tag des Herrn kommen wird wie ein Dieb in der Nacht. Während die Menschen „Frieden und Sicherheit“ sagen, wird plötzlich die Zerstörung über sie kommen, wie die Wehen einer schwangeren Frau, und sie werden nicht entkommen.

2: Matthäus 24:36-44 – „Aber von jenem Tag und dieser Stunde weiß niemand, nicht einmal die Engel im Himmel, noch der Sohn, sondern nur der Vater. Denn wie es in den Tagen Noahs war, so wird auch das Kommen des Menschensohnes sein. Denn wie sie in jenen Tagen vor der Sintflut aßen und tranken, heirateten und heirateten, bis zu dem Tag, als Noah in die Arche ging, und sie wussten es nicht, bis die Sintflut kam und sie alle hinwegraffte, so wird es auch beim Kommen der Sintflut sein Sohn eines Mannes.

Lukas 12:39 Und so wisse: Wenn der Hausherr gewusst hätte, zu welcher Stunde der Dieb kommen würde, hätte er gewacht und hätte nicht zugelassen, dass in sein Haus eingebrochen würde.

Jesus lehrt seine Jünger, wachsam zu sein und vorbereitet zu sein, da sie nie wissen, wann ein Dieb zu ihrem Haus kommen könnte.

1. Seien Sie bereit: Die Bedeutung der Vorbereitung

2. Das wachsame Haus: Wachsam und sicher bleiben

1. Matthäus 24:42-43 „Wacht nun! Denn ihr wisst nicht, zu welcher Stunde euer Herr kommt. Aber wisse dies: Wenn der Hausherr gewusst hätte, in welcher Wache der Dieb kommen würde, hätte er gewacht, und hätte es nicht zugelassen, dass sein Haus zerstört würde.

2. 1. Petrus 5:8 „Sei nüchtern und wachsam; denn dein Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann.“

Lukas 12:40 Seid also auch bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, da ihr nicht denkt.

Dieser Vers betont, wie wichtig es ist, auf die Rückkehr des Menschensohnes vorbereitet zu sein, da diese dann eintreten wird, wenn man sie am wenigsten erwartet.

1: Die unerwartete Rückkehr: Seien Sie bereit für den Menschensohn

2: Wie wichtig es ist, vorbereitet zu sein: Beachten Sie die Worte von Lukas 12:40

1: Matthäus 24:44 – „Darum müsst ihr auch bereit sein, denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, die ihr nicht erwartet."

2: 1 Thessalonicher 5:2-4 – „Denn ihr selbst seid euch völlig bewusst, dass der Tag des Herrn kommen wird wie ein Dieb in der Nacht. Während die Leute sagen: „Da ist Friede und Sicherheit", wird plötzliche Zerstörung kommen." über sie, wie Wehen über eine schwangere Frau kommen, und sie werden nicht entkommen. Aber ihr seid nicht in der Finsternis, Brüder, damit euch dieser Tag wie ein Dieb überraschen könnte."

Lukas 12:41 Da sprach Petrus zu ihm: Herr, sprichst du dieses Gleichnis zu uns oder zu allen?

Jesus lehrt seine Jünger durch Gleichnisse, Einblick in das Reich Gottes zu gewinnen.

1. Was lernen wir von Jesus in den Gleichnissen?

2. Wie können wir die Lehren aus den Gleichnissen Jesu auf unser tägliches Leben anwenden?

1. Matthäus 13:1-52 – Jesus erklärt die Gleichnisse vom Himmelreich.

2. Markus 4:1-34 – Jesus lehrt die Gleichnisse vom Sämann und der Lampe.

Lukas 12:42 Und der Herr sprach: Wer ist denn der treue und weise Verwalter, den sein Herr zum Herrscher über sein Haus einsetzen wird, um ihnen zu gegebener Zeit ihren Anteil an Fleisch zu geben?

Jesus fragt, wer der treue und weise Verwalter ist, dem die Autorität über den Haushalt gegeben wird, um zu gegebener Zeit für Nahrung zu sorgen.

1. Die Macht treuer Verwaltung

2. Die Vorteile einer klugen Entscheidungsfindung

1. Kolosser 3,17 – Und was auch immer ihr tut, in Wort und Tat, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

2. Sprüche 16:3 – Übergebe dem Herrn alles, was du tust, und er wird deine Pläne ausarbeiten.

Lukas 12:43 Selig der Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, so tun wird.

Dieser Abschnitt betont, wie wichtig es ist, im Dienst vorbereitet und treu zu sein.

1. „Seien Sie bereit: Treu im Dienst leben“

2. „Der Segen, vorbereitet zu sein“

1. Matthäus 25:21 – Sein Herr sagte zu ihm: „Gut gemacht, guter und treuer Diener.“ Du warst eine Weile treu; Ich werde dir viel überlassen.

'.

2. Hebräer 11:6 – Und ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen; denn wer sich Gott nähern will, muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ihn suchen.

Lukas 12:44 Wahrlich, ich sage euch: Er wird ihn zum Herrscher über alles machen, was er hat.

Jesus sagt der Menge, dass der treue Diener mit der Herrschaft über alles belohnt wird, was sein Herr hat.

1. Treuer Dienst für Gott wird mit großen Segnungen belohnt.

2. Wir sollten bei allem, was wir tun, unser Bestes geben und auf die Verheißung des

Herrn auf Belohnung vertrauen.

1. Kolosser 3,23-24 – „Was auch immer ihr tut, das sollt ihr von ganzem Herzen tun, als ob ihr für den Herrn arbeitet und nicht für menschliche Herren, denn ihr wisst, dass ihr vom Herrn als Lohn ein Erbe erhalten werdet.“ ist der Herr Christus, dem du dienst?

2. Galater 6:9 – „Lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun, denn zur rechten Zeit werden wir eine Ernte einfahren, wenn wir nicht aufgeben.“

Lukas 12:45 Und wenn dieser Knecht in seinem Herzen sagt: „Mein Herr lässt sein Kommen versäumen“; und werden anfangen, die Knechte und Mägde zu schlagen und zu essen und zu trinken und sich zu betrinken;

Der Diener, der die Autorität und Macht seines Herrn nicht anerkennt, wird die Konsequenzen tragen.

1. Wir müssen Gottes Geboten treu und gehorsam sein, denn Er ist allmächtig und duldet keinen Ungehorsam.

2. Auch in Zeiten der Verzögerung müssen wir standhaft in unserem Glauben bleiben und auf Gottes Plan vertrauen.

1. Epheser 6:5-8 – Knechte, seid denen gehorsam, die eure Herren sind nach dem Fleisch, mit Furcht und Zittern, in Einfalt eures Herzens, wie Christus;

2. Deuteronomium 8:10-11 – Wenn du gegessen hast und satt bist, sollst du den Herrn, deinen Gott, preisen für das gute Land, das er dir gegeben hat. Hüte dich davor, den Herrn, deinen Gott, zu vergessen, indem du seine Gebote, seine Rechte und seine Satzungen, die ich dir heute gebiete, nicht befolgst.

Lukas 12:46 Der Herr dieses Knechtes wird kommen, an dem Tag, an dem er ihn nicht erwartet, und zu einer Stunde, da er es nicht merkt, und wird ihn in Stücke hauen und ihm seinen Teil mit den Ungläubigen bestimmen.

Der Herr wird unerwartet kommen und die Bösen richten und sie den Ungläubigen zuweisen.

1: Seien Sie auf das Kommen des Herrn vorbereitet und führen Sie ein Leben in Treue.

2: Der Herr wird die Bösen richten und die Gläubigen belohnen.

1: Matthäus 25:31-46 – Jesus spricht vom Jüngsten Gericht, bei dem die Gerechten belohnt und die Bösen bestraft werden.

2: Offenbarung 20:11-15 – Das Jüngste Gericht wird stattfinden und die Gottlosen werden in den Feuersee geworfen.

Lukas 12:47 Und der Knecht, der den Willen seines Herrn kannte und sich nicht darauf vorbereitete und nicht nach seinem Willen handelte, der soll mit vielen Schlägen geschlagen werden.

Wer den Willen des Herrn kennt, ihn aber nicht befolgt, wird hart bestraft.

1. Wir müssen Gottes Willen befolgen oder mit Konsequenzen rechnen

2. Den Geboten Gottes zu gehorchen bringt Segen und Ungehorsam bringt Strafe mit sich

1. Deuteronomium 6:17 – „Du sollst die Gebote des HERRN, deines Gottes, und seine Zeugnisse und seine Satzungen, die er dir geboten hat, fleißig befolgen.“

2. Römer 13:1-2 – „Jeder Mensch sei den herrschenden Gewalten unterworfen. Denn es gibt keine Autorität außer Gott, und die, die existieren, sind von Gott eingesetzt. Wer sich also den Autoritäten widersetzt, widersetzt sich dem, was Gott bestimmt hat. und diejenigen, die sich widersetzen, werden verurteilt.“

Lukas 12:48 Wer es aber nicht wusste und Taten verübte, die einer Strafe würdig waren, der wird mit wenigen Strafen geschlagen werden. Denn von wem viel gegeben wird, von dem wird viel verlangt werden; und von wem die Menschen viel gegeben haben, von dem werden sie umso mehr verlangen.

Jede Handlung hat Konsequenzen, und diejenigen mit mehr Privilegien und Verantwortung werden einem höheren Standard unterworfen.

1. Mit großen Privilegien geht große Verantwortung einher

2. Jeder erntet, was er sät

1. Matthäus 25:14-30 – Gleichnis von den Talenten

2. Jakobus 3:1 – Wir werden alle nach unseren Worten und Taten beurteilt

Lukas 12:49 Ich bin gekommen, Feuer auf die Erde zu schicken; und was werde ich, wenn es schon entzündet ist?

Jesus warnt seine Jünger, dass eine große Spaltung zwischen denen, die ihn akzeptieren, und denen, die ihn ablehnen, bevorsteht.

1. Das Feuer der Spaltung: Wie Jesus uns trennt und vereint

2. Das Feuer Christi: Wie man auf Gottes Ruf reagiert

1. Matthäus 10:34-35 – „Denkt nicht, dass ich gekommen bin, Frieden auf die Erde zu bringen. Ich bin nicht gekommen, um Frieden zu bringen, sondern um ein Schwert. Denn ich bin gekommen, einen Mann gegen seinen Vater aufzuhetzen und eine Tochter gegen ihre Mutter und eine Schwiegertochter gegen ihre Schwiegermutter."

2. Apostelgeschichte 2:2-3 – „Und plötzlich geschah ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind, und es erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen." Da erschienen ihnen geteilte Zungen wie aus Feuer, und auf jeder von ihnen setzte sich eine.

Lukas 12:50 Aber ich habe eine Taufe, mit der ich mich taufen lassen kann; und wie bin ich bedrückt, bis es vollbracht ist!

In dieser Passage geht es um die bevorstehende Taufe Jesu und darum, wie begierig er darauf ist, sie zu erfüllen.

1. „Mit Vorfreude leben: Jesus und seine bevorstehende Taufe"

2. „Die Bedeutung der Einhaltung unserer Verpflichtungen, wie sie Jesus gezeigt hat"

1. Matthäus 3:13-17 – Jesu Taufe im Jordan

2. Philipper 2:8 – Jesu Verpflichtung, dem Willen des Vaters demütig zu gehorchen

Lukas 12:51 Meint ihr, ich sei gekommen, Frieden auf Erden zu geben? Ich sage dir, nein; sondern Teilung:

Jesus lehrt, dass er nicht gekommen ist, um Frieden auf die Erde zu bringen, sondern um Spaltung.

1. Die Kosten der Nachfolge Jesu – Untersuchung der Kosten, die es mit sich bringt, ein wahrer Jünger Christi zu sein, und wie dies zu Spaltung führen kann.

2. Die Notwendigkeit der Spaltung – Untersuchung, wie Spaltung ein notwendiger Teil des Strebens nach Gerechtigkeit sein kann.

1. Matthäus 10:34-36 – Erörterung der möglichen Spaltung zwischen Familienmitgliedern, die aus der Nachfolge Jesu hervorgehen.

2. Römer 16:17-18 – Warnung vor denen, die Spaltungen in der Kirche stiften und Menschen zum Straucheln bringen.

Lukas 12:52 Denn von nun an werden fünf in einem Haus geteilt sein, drei gegen zwei und zwei gegen drei.

Jesus warnt seine Jünger, dass Familien aufgrund seiner Lehren geteilt werden.

1: Die Bedeutung der Einheit in der Familie.

2: Die Kraft der Lehren Jesu und wie sie Spaltung herbeiführen kann.

1: Johannes 17:21-23 „Damit sie alle eins seien; wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, damit auch sie eins seien in uns, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.“ Und die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, damit sie eins seien, gleichwie wir eins sind: Ich in ihnen und du in mir, damit sie vollkommen eins seien, und damit die Welt erkenne, dass du Du hast mich gesandt und sie geliebt, wie du mich geliebt hast.

2: Epheser 4:3 „Bemühen wir uns, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.“

Lukas 12:53 Der Vater wird mit dem Sohn gespalten sein und der Sohn mit dem Vater; die Mutter gegen die Tochter und die Tochter gegen die Mutter; die Schwiegermutter gegen ihre Schwiegertochter und die Schwiegertochter gegen ihre Schwiegermutter.

Familien sind aufgrund von Konflikten gegeneinander gespalten.

1. Wie man trotz Konflikten liebt – Frieden inmitten familiärer Meinungsverschiedenheiten finden

2. Die Schönheit der Versöhnung – Familien nach der Trennung wieder vereinen

1. Matthäus 5:21-26 – Jesus erklärt, wie man Beziehungen versöhnen kann, indem man einander vergibt und liebt

2. Galater 5:22-26 – Die Früchte des Geistes und wie er zur Versöhnung von Beziehungen beiträgt

Lukas 12:54 Und er sprach auch zum Volk: Wenn ihr eine Wolke von Westen her aufsteigen seht, so sagt ihr sogleich: Es kommt ein Regenschauer; und so ist es.

Jesus spricht zu den Menschen und sagt ihnen, dass sie wissen, dass es regnen wird, wenn sie eine Wolke aus dem Westen kommen sehen.

1. Die Zeichen der Fürsorge Gottes erkennen – Wie wir Gottes Versprechen in unserem Leben erkennen können.

2. Die Wolke der Gegenwart Gottes – Verstehen, wie Gottes Gegenwart immer bei uns ist.

1. Psalm 65:9-13 – Du besuchst die Erde und bewässerst sie, du bereicherst sie sehr; der Fluss Gottes ist voller Wasser; Du versorgst das Volk mit Getreide, denn so hast du es bereitet.

10 Du bewässerst seine Furchen reichlich, besänftigst seine Hügelkämme, machst ihn weich mit Regenschauern und segnest sein Wachstum.

11 Du krönst das Jahr mit deiner Gnade; Deine Wagenspuren sind überfüllt mit Fülle.

12 Die Weiden der Wüste sind überfüllt, die Hügel gürten sich vor Freude,

13 Die Wiesen bekleiden sich mit Herden, die Täler schmücken sich mit Getreide, sie jubeln und singen miteinander vor Freude.

2. Matthäus 6:25-34 – „Darum sage ich euch: Mach dir keine Sorgen um dein Leben, was du essen oder trinken wirst; oder über deinen Körper, was du tragen wirst. Ist das Leben nicht mehr als Nahrung und der Körper nicht mehr als Kleidung? 26 Schau dir die Vögel des Himmels an; Sie säen nicht, ernten nicht und lagern nicht in Scheunen, und doch ernährt sie ihr himmlischer Vater. Bist du nicht viel wertvoller als sie? 27 Kann jemand von euch durch Sorgen sein Leben auch nur um eine Stunde verlängern?

28 „Und warum machst du dir Sorgen um Kleidung? Sehen Sie, wie die Blumen auf dem Feld wachsen. Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. 29 Doch ich sage euch, dass nicht einmal Salomo in all seiner Pracht gekleidet war wie einer von diesen. 30 Wenn Gott so das Gras des Feldes kleidet, das heute hier ist und morgen ins Feuer geworfen wird, wird er dann nicht viel mehr euch kleiden, ihr Kleingläubigen? 31 Sei also nicht beunruhigt und sag: „Was sollen wir essen?“ oder „Was sollen wir trinken?“ oder „Was sollen wir anziehen?“ 32 Denn die Heiden laufen all diesen Dingen nach, und dein himmlischer Vater weiß, dass du sie brauchst. 33 Aber suche zuerst sein Königreich und seine Gerechtigkeit, und all dies wird auch dir gegeben werden. 34 Darum mach dir keine Sorgen um morgen, denn morgen wird er sich um sich selbst Sorgen machen. Jeder Tag hat genug eigene Probleme.

Lukas 12:55 Und wenn ihr den Südwind wehen seht, sagt ihr: Es wird Hitze sein; und es geschah.

Die Passage spricht von der Genauigkeit der Erkennung von Wettermustern.

1. Gottes Weisheit manifestiert sich in der natürlichen Welt um uns herum.

2. Wir können auf die Vorsorge des Herrn vertrauen, auch wenn die Prognose ungewiss erscheint.

1. Psalm 19:1 – „Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes; die Himmel verkünden das Werk seiner Hände.“

2. Prediger 11:5 – „Da ihr den Weg des Windes nicht kennt und nicht wisst, wie der Körper im Mutterleib geformt wird, könnt ihr das Werk Gottes, des Schöpfers aller Dinge, nicht verstehen.“

Lukas 12:56 Ihr Heuchler, ihr könnt das Antlitz des Himmels und der Erde erkennen; Aber wie kommt es, dass ihr es dieses Mal nicht erkennt?

Dieser Vers ist eine Warnung, die Zeit, in der wir leben, zu erkennen.

1. Gott ruft uns dazu auf, auf die Gegenwart zu achten und die Zeichen unserer Zeit zu erkennen.

2. Seien Sie weise und verstehen Sie die Zeichen und die Zeiten, in denen wir leben.

1. Römer 12:2 – „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist."

2. Epheser 5:15-17 – „Seht nun genau, wie ihr wandelt, nicht als unklug, sondern als weise, indem ihr die Zeit bestmöglich nutzt, denn die Tage sind böse." Sei daher nicht töricht, sondern erkenne, was der Wille des Herrn ist."

Lukas 12:57 Ja, und warum urteilt ihr nicht selbst, was richtig ist?

Jesus rät den Menschen, andere nicht zu verurteilen, sondern stattdessen durch Selbstreflexion herauszufinden, was richtig ist.

1. Schauen wir in uns selbst, um zu erkennen, was richtig ist, und vermeiden wir es, über andere zu urteilen.

2. Wir können Selbstreflexion und Glauben nutzen, um ethisch korrekte Entscheidungen zu treffen.

1. Matthäus 7:1-5 – „Richte nicht, damit du nicht gerichtet wirst." Denn mit dem Urteil, das du verkündest, wirst du gerichtet werden, und mit dem Maß, das du anwendest, wird es dir gemessen werden."

2. Sprüche 14:12 – „Es gibt einen Weg, der einem Menschen richtig erscheint, aber sein Ende ist der Weg zum Tod."

Lukas 12:58 Wenn du mit deinem Widersacher vor den Richter gehst, so wie du auf dem Weg bist, sorge dafür, dass du von ihm befreit wirst; damit er dich nicht dem Richter vorwirft und der Richter dich dem Gerichtsdiener übergibt und der Gerichtsdiener dich

ins Gefängnis wirft.

Jesus fordert uns auf, im Umgang mit Gegnern vorsichtig zu sein und unser Bestes zu tun, um von ihnen befreit zu werden, bevor wir zum Richter kommen.

1. Widrigkeiten durch Fleiß überwinden

2. Bleiben Sie im Umgang mit Gegnern wachsam

1. Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. Lassen Sie die Beharrlichkeit ihre Arbeit vollenden, damit Sie reif und vollständig sind und es Ihnen an nichts mangelt.

2. Sprüche 22:3 – Der Kluge sieht die Gefahr und verbirgt sich, aber der Einfältige geht weiter und leidet dafür.

Lukas 12:59 Ich sage dir: Du sollst nicht von dannen gehen, bis du den letzten Cent bezahlt hast.

Der Abschnitt betont, wie wichtig es ist, verantwortungsvoll mit seinen Finanzen umzugehen und seine Schulden vollständig zurückzuzahlen.

1: Gott erinnert uns an unsere Verantwortung, unsere Schulden vollständig zu begleichen.

2: Bemühen Sie sich, ein guter Verwalter der Ressourcen Gottes zu sein und Schulden abzubezahlen.

1: Sprüche 22:7 „Der Reiche herrscht über den Armen, und der Kreditnehmer ist des Kreditgebers Knecht.“

2: Matthäus 6:24 „Niemand kann zwei Herren dienen. Entweder du wirst den einen hassen und den anderen lieben, oder du wirst dem einen ergeben sein und den anderen verachten. Du kannst nicht sowohl Gott als auch dem Geld dienen.“

Lukas 13 enthält die Lehren Jesu über Buße, das Reich Gottes und Heilung am Sabbat sowie seine Klage über Jerusalem.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Menschen Jesus von Galiläern erzählen, deren Blut Pilatus mit ihren Opfern vermischt hatte. Als Antwort darauf wies Jesus darauf hin, dass diejenigen, die solche Tragödien erlitten, keine schlimmeren Sünder seien als andere. Er betonte, dass auch sie zugrunde gehen würden, wenn sie nicht Buße tun würden (Lukas 13,1-5). Dann erzählte er ein Gleichnis von einem kahlen Feigenbaum. Der Besitzer wollte es fällen, weil es keine Früchte trug, aber der Gärtner bat um ein weiteres Jahr, um es zu düngen und zu pflegen, bevor er diese Entscheidung traf (Lukas 13,6-9). Dieses Gleichnis unterstreicht Gottes Geduld und den Wunsch nach Buße.

2. Absatz: An einem Sabbattag heilte Jesus in der Synagoge eine Frau, die achtzehn Jahre lang von einem Geist verkrüppelt worden war. Der Synagogenvorsteher war empört darüber, dass Jesus am Sabbat heilte, aber Jesus tadelte ihn und sagte: „Ihr Heuchler! Bindet nicht jeder von euch am Sabbat seinen Ochsen oder Esel aus dem Stall und führt ihn hinaus, um ihn zu tränken? Dann sollte das nicht so sein.“ „Eine Frau, eine Tochter Abrahams, die Satan achtzehn lange Jahre lang gefesselt hat, soll am Sabbattag von dem befreit werden, was sie gebunden hat?“ Alle seine Gegner wurden gedemütigt, aber die Menschen freuten sich über all die wunderbaren Dinge, die er tat (Lukas 13,10-17).

3. Absatz: Nach diesem Vorfall sprach Jesus zwei Gleichnisse über das Königreich Gott. Zuerst verglich er Senfkörner, die kleinsten Samen, aber wenn sie ausgewachsen sind, werden sie groß genug. Vögel nisten in ihren Zweigen. Zweitens vermischte er Hefe mit einer großen Menge Mehl, bis der ganze Teig durchsäuerte. Diese Gleichnisse veranschaulichen den dynamischen, das Wachstum durchdringenden Einfluss Königreich trotz kleiner, scheinbar unbedeutender Anfänge (Lukas 13,18-21). Als er weiter nach Jerusalem reiste, fragte ihn jemand: „Herr, werden nur wenige Menschen gerettet werden?“ Er antwortete: Versuchen Sie, durch die schmale Tür einzutreten. Ich sage Ihnen, Sie werden versuchen, einzutreten. Sie werden nicht in der Lage sein, sobald das Meisterhaus aufsteht, die Tür draußen schließt, an die Tür klopft und sagt: „Sir, öffnen Sie uns.“ Antwort: „Ich weiß nicht, woher Sie kommen.“ Diejenigen, die draußen bleiben, können sehen, wie Abraham Isaak Jakob, der Prophet, der König Gottes, selbst hinausgeworfen wird, was darauf hindeutet, dass dringend persönliches Engagement erforderlich ist, anstatt sich nur auf religiöses Erbe oder eine Verbindung zu verlassen. Kapitel schließen, klagt über Jerusalem, wünscht Kinder zusammen, Henne sammelt Küken unter Flügeln, aber sie waren nicht bereit, vorherzusagen, dass das Haus trostlos zurückgelassen wurde, erklärt „ Du wirst mich nicht wiedersehen, bis du sagst: „Gesegnet ist der, der im Namen Herr kommt.“ Damit drückt er tiefe Trauer aus, reagiert nicht auf seinen Ruf und sehnt sich danach, ihn schließlich als Messias anzuerkennen.

Lukas 13:1 Zu dieser Zeit waren etliche anwesend, die ihm von den Galiläern erzählten, deren Blut Pilatus mit ihren Opfern vermischt hatte.

Jesus warnt seine Zuhörer vor den Folgen, wenn sie ihre Sünden nicht bereuen. Zwei 1. Reue ist der einzige Weg, vor Gottes Zorn gerettet zu werden. 2. Wir müssen jeden Moment als Gelegenheit nutzen, uns von unseren Sünden abzuwenden und uns Gott zuzuwenden. Zwei 1. Jesaja 55:6-7 – Sucht den Herrn, solange er gefunden werden kann; rufe ihn an, solange er in der Nähe ist. Lass die Bösen ihre Wege verlassen und die

Ungerechten ihre Gedanken. Lass sie sich zum Herrn wenden, und er wird sich ihrer erbarmen, und zu unserem Gott, denn er wird frei vergeben. 2. Apostelgeschichte 2:38 – Petrus antwortete: „Tut Buße und lasst euch taufen im Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden. Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“

Lukas 13:2 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Meint ihr, dass diese Galiläer Sünder wären vor allen Galiläern, weil sie solche Dinge erlitten haben?

Jesus stellt die Annahme in Frage, dass die Galiläer aufgrund des Leids, das sie ertragen mussten, vor allem Sünder waren.

1: Wir sollten niemals davon ausgehen, dass Leiden ein Zeichen von Gottes Urteil oder Missfallen ist.

2: Gottes Liebe und Barmherzigkeit bestehen auch inmitten des Leidens.

1: Römer 8:28 - Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2: Jesaja 53:4-5 – Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; doch wir hielten ihn für geplagt, von Gott geschlagen und betrübt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen: Die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und durch seine Wunden werden wir geheilt.

Lukas 13:3 Ich sage euch: Nein, aber wenn ihr nicht umkehrt, werdet ihr alle ebenfalls umkommen.

Jesus warnt uns: Wenn wir nicht umkehren, werden wir zugrunde gehen.

1. Buße: Der Weg zum ewigen Leben

2. Die Gefahr der Reuelosigkeit

1. Hesekiel 18:30-32 – „Darum werde ich euch richten, Haus Israel, ein jeder nach seinen Wegen, spricht Gott der Herr. Bereut und wendet euch von all euren Übertretungen ab; so wird die Ungerechtigkeit nicht dein Verderben sein. Wirf alle deine Übertretungen von dir, die du übertreten hast; und mache dir ein neues Herz und einen neuen Geist. Denn warum willst du sterben, o Haus Israel?“

2. Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

Lukas 13:4 Oder die achtzehn, auf die der Turm in Siloam einstürzte und sie tötete, meint ihr, dass sie Sünder waren vor allen Menschen, die in Jerusalem wohnten?

Jesus stellt der Menge eine Frage zum Tod von achtzehn Menschen, die getötet wurden, als ein Turm in Siloah auf sie einstürzte, und fragt, ob sie mehr Sünder seien als alle anderen Bewohner Jerusalems.

1. Gottes Liebe und Barmherzigkeit trotz menschlichem Leid

2. Die Kraft des Glaubens und der Ausdauer

1. Römer 8:38-39 – Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2. 1. Petrus 5:7 – Wirf all deine Sorgen auf ihn, denn er sorgt sich um dich.

Lukas 13:5 Ich sage euch: Nein, aber wenn ihr nicht umkehrt, werdet ihr alle ebenfalls umkommen.

Jesus warnt davor, dass alle Buße tun müssen, sonst müssen sie mit den gleichen Konsequenzen rechnen.

1: Bereue und werde vor der ewigen Strafe gerettet.

2: Gottes Liebe offenbart sich in seiner Barmherzigkeit und Gnade für diejenigen, die sich ihm zuwenden.

1: Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2: Jesaja 1:18 – „Kommt nun, lasst uns die Sache klären“, sagt der Herr. „Obwohl deine

Sünden wie Scharlach sind, werden sie so weiß wie Schnee sein; Auch wenn sie rot sind wie Karmesin, werden sie wie Wolle sein.

Lukas 13:6 Er sprach auch dieses Gleichnis; Ein gewisser Mann ließ in seinem Weinberg einen Feigenbaum pflanzen; Und er kam und suchte Frucht darauf und fand keine.

Dieses Gleichnis lehrt uns, welche Konsequenzen es hat, wenn man keine Frucht bringt. 1: Jeder Mensch sollte danach streben, in seinem Leben Früchte zu tragen, denn wenn wir das nicht tun, werden wir die Konsequenzen tragen. 2: Gott möchte, dass wir in unserem Leben Früchte tragen, und wird Maßnahmen ergreifen, wenn wir dies nicht tun. 1: Matthäus 3:10 – „Und nun wird auch die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt. Und jeder Baum, der keine gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.“ 2: Jakobus 3:17-18 – „Die Weisheit aber, die von oben kommt, ist zuerst rein, dann friedsam, sanft und leicht zu erbitten, voller Barmherzigkeit und guter Früchte, ohne Parteilichkeit und ohne Heuchelei.“

Lukas 13:7 Da sprach er zu dem Weingärtner: Siehe, drei Jahre lang bin ich gekommen, um an diesem Feigenbaum Früchte zu suchen, und finde keine. Schlage ihn ab; Warum beschwert es den Boden?

Jesus erzählt ein Gleichnis von einem Feigenbaum, der seit drei Jahren keine Früchte mehr trägt, und fragt, warum er weiterhin Platz auf der Erde einnehmen sollte.

1. „Die Kraft der Geduld: Warten auf Früchte in unserem Leben“

2. „Die Frucht des Glaubens: Gottes Aufruf zum Handeln“

1. Galater 5:22-23 – „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Nachsicht, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.“

2. Jakobus 5:7-8 – „Seid also geduldig, Brüder und Schwestern, bis der Herr kommt. Seht, wie der Bauer darauf wartet, dass das Land seine wertvolle Ernte bringt, und geduldig auf den Herbst- und Frühlingsregen wartet. Auch ihr, Sei geduldig und bleib standhaft, denn das Kommen des Herrn ist nahe.

Lukas 13:8 Und er antwortete und sprach zu ihm: Herr, lass es auch dieses Jahr in Ruhe, bis ich es umgraben und düngen werde!

Dieses Gleichnis spricht von der Notwendigkeit, sich um die geistige Gesundheit der Seele zu kümmern.

1: „Bemühen Sie sich: Die Notwendigkeit, in unsere spirituelle Gesundheit zu investieren“

2: „Geduld und Ausdauer: Die Tugend des Fleißes bei der Erhaltung unserer geistigen Gesundheit“

1,2. Petrus 3,18 – Aber wächst in der Gnade und in der Erkenntnis unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus.

2: Jakobus 1:4 – Aber die Geduld soll ihr vollkommenes Werk sein, damit ihr vollkommen und vollkommen seid und es euch an nichts mangelt.

Lukas 13:9 Und wenn es Frucht bringt, wohl; und wenn nicht, dann sollst du es danach abhauen.

Gott möchte, dass wir in unserem Leben Frucht bringen. wenn nicht, werden wir abgeschnitten.

1: Ein fruchtbares Leben führen – Ein Leben führen, das Gott gefällt und gute Früchte hervorbringt

2: Für größere Fruchtbarkeit beschnitten werden – bereit sein, von dem abgeschnitten zu werden, was keine guten Früchte bringt

1: Kolosser 1:10 Damit ihr würdig des Herrn wandelt und allen gefällt, indem ihr in jedem guten Werk fruchtbar seid

2: Johannes 15:2 Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, wird er wegnehmen; und jede Rebe, die Frucht bringt, die reinigt er, damit sie mehr Frucht bringe.

Lukas 13:10 Und er lehrte am Sabbat in einer der Synagogen.

Jesus lehrte am Sabbat in einer Synagoge.

1. Die Kraft des Sabbats: Wie die Lehre Jesu über den Sabbat unser Leben verändern kann

2. Sich Zeit für Gott nehmen: Wie sich Zeit für den Sabbat auf unser Leben auswirken kann

1. Jesaja 58:13-14 – „Wenn du deinen Fuß vom Sabbat abwendest, um an meinem heiligen Tag dein Wohlgefallen zu tun, und den Sabbat eine Wonne und den heiligen Tag des Herrn ehrenhaft nennst; wenn du ihn ehrst, dann nicht.“ Wenn du deine eigenen Wege gehst oder dein eigenes Vergnügen suchst oder leeres Gerede redest, dann wirst du Freude am Herrn haben, und ich werde dich auf den Höhen der Erde reiten lassen.

2. Kolosser 2:16-17 – „Darum soll euch niemand verurteilen in Fragen des Essens und Trinkens oder in Bezug auf ein Fest oder einen Neumond oder einen Sabbat. Dies ist ein Schatten der kommenden Dinge, aber.“ die Substanz gehört Christus.“

Lukas 13:11 Und siehe, da war eine Frau, die war achtzehn Jahre lang in einem schwachen Geist und war gebeugt und konnte sich nicht aufrichten.

Die Frau litt seit 18 Jahren unter geistiger Schwäche und konnte ihren Körper nicht hochheben.

1. „Heilung: Glaube zum Empfangen“

2. „Die heilende Kraft Jesu“

1. Jakobus 5:14-15 – Ist jemand von euch krank? Er rufe die Ältesten der Kirche, und sie sollen für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.

2. Jesaja 53:4-5 – Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; Dennoch schätzten wir ihn als von Gott geschlagen, geschlagen und betrübt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe für unseren Frieden lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Lukas 13:12 Und als Jesus sie sah, rief er sie zu sich und sprach zu ihr: Frau, du bist von deiner Krankheit befreit.

Jesus heilte eine Frau von ihrer Krankheit.

1: Jesus ist ein mitfühlender Heiler, der voller Gnade und Barmherzigkeit ist.

2: Durch Jesus können wir Freiheit und Heilung finden.

1: Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2: Matthäus 8:17 – „Damit sollte erfüllt werden, was durch den Propheten Jesaja gesagt wurde: „Er hat unsere Gebrechen auf sich genommen und unsere Krankheiten getragen.“

Lukas 13:13 Und er legte seine Hände auf sie, und alsbald wurde sie gerade und verherrlichte Gott.

Jesus heilte eine verkrüppelte Frau und sie verherrlichte als Reaktion darauf Gott.

1. Die Kraft der Berührung Jesu: Wie die Heilungswunder Jesu seine Göttlichkeit offenbaren

2. Freude im Herrn: Wie unsere Reaktion auf seine Wunder unseren Glauben widerspiegelt

1. Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt; er wurde wegen unserer Missetaten zerschmettert; auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2. Matthäus 8:2-3 – „Und siehe, ein Aussätziger kam zu ihm und kniete vor ihm nieder und sprach: „Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen.“ Und Jesus streckte seine Hand aus, berührte ihn und sagte: „Ich will; sei rein.“ Und sofort wurde sein Aussatz geheilt.“

Lukas 13:14 Und der Vorsteher der Synagoge antwortete mit Zorn darüber, dass Jesus am Sabbattag geheilt hatte, und sprach zum Volk: Es sind sechs Tage, in denen die Menschen arbeiten sollen. In ihnen kommt nun und werdet geheilt nicht am Sabbattag.

Jesus heilte am Sabbattag und stieß auf Empörung.

1. Die Kraft der Gnade: Jesus heilt am Sabbat.

2. Die Autorität Gottes: Wirken in den Tagen, die er festgelegt hat.

1. Exodus 20:8-11 – Erinnert euch an den Sabbat, um ihn heilig zu halten.

2. Matthäus 12:8 – Denn der Menschensohn ist Herr über den Sabbath.

Lukas 13:15 Da antwortete ihm der Herr und sprach: Du Heuchler, lässt nicht jeder von euch am Sabbat seinen Ochsen oder Esel aus dem Stall los und führt ihn zur Tränke?

Jesus tadelt einen Mann, weil er nicht zulässt, dass eine Frau, die durch einen Geist verkrüppelt wurde, am Sabbat geheilt wird.

1. Der Sabbat ist keine Entschuldigung, Mitgefühl zu verweigern

2. Die Kraft der Liebe und Gnade Jesu

1. Matthäus 12:7: „Und wenn du gewusst hättest, was das bedeutet: ‚Ich will Barmherzigkeit und nicht Opfer', hättest du die Schuldlosen nicht verurteilt."

2. Jakobus 2:13: „Denn das Gericht ist ohne Gnade für den, der keine Gnade gezeigt hat. Die Barmherzigkeit siegt über das Gericht."

Lukas 13:16 Und sollte diese Frau, die eine Tochter Abrahams ist, die der Satan achtzehn Jahre lang gebunden hat, nicht am Sabbattag von dieser Bindung gelöst werden?

Diese Passage unterstreicht die Tatsache, dass Jesus fragt, warum diese Frau, die eine Tochter Abrahams ist, nicht am Sabbat von der Knechtschaft Satans befreit werden sollte.

1. Der Sabbat dient nicht nur der Ruhe, sondern auch der Erneuerung

2. Gottes Mitgefühl für diejenigen in der Knechtschaft

1. Exodus 20:8-11 – Erinnert euch an den Sabbat, um ihn heilig zu halten.

2. Römer 6:6-7 – Unser alter Mensch wurde mit ihm gekreuzigt, damit der Leib der Sünde zunichte gemacht werde und wir nicht länger der Sünde versklavt würden.

Lukas 13:17 Und als er das gesagt hatte, schämten sich alle seine Widersacher, und das ganze Volk jubelte über all die herrlichen Dinge, die er getan hatte.

Jesus sprach zu seinen Widersachern und die Menschen freuten sich über die herrlichen Dinge, die er tat.

1. Die Kraft des Wortes Gottes – Wie Jesus mit Autorität sprach, um Gott Ehre zu machen.

2. Widrigkeiten überwinden – Wie Jesus seinen Gegnern mit Mut und Glauben entgegentrat.

1. Psalm 19:7-9 – Das Gesetz des Herrn ist vollkommen und belebt die Seele; Das Zeugnis des Herrn ist sicher und macht die Einfältigen weise; die Gebote des Herrn sind richtig und erfreuen das Herz; das Gebot des Herrn ist rein und erleuchtet die Augen;

2. Epheser 6:10-13 – Seid schließlich stark im Herrn und in der Stärke seiner Macht. Legen Sie die gesamte Rüstung Gottes an, damit Sie den Plänen des Teufels standhalten können. Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrscher, gegen die Autoritäten, gegen die kosmischen Mächte über diese gegenwärtige Dunkelheit, gegen die spirituellen Mächte des Bösen in den himmlischen Örtern. Nimm daher die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit du dem bösen Tag standhalten und, nachdem du alles getan hast, standhaft bleiben kannst .

Lukas 13:18 Da sprach er: Wie ist das Reich Gottes? und wem soll ich es ähneln?

Das Reich Gottes wird mit einer unbekannten Größe verglichen.

1: Gottes Reich ist geheimnisvoll und wunderbar; es liegt außerhalb unseres Verständnisses, aber das bedeutet nicht, dass wir nicht versuchen können, es zu verstehen.

2: Das Reich Gottes ist etwas, das wir verstehen sollten, auch wenn es ein Geheimnis ist.

1: Jesaja 55:8-9 „Denn meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.“

2: Psalm 145:3 „Groß ist der Herr und sehr zu loben; und seine Größe ist unerforschlich.“

Lukas 13:19 Es ist wie ein Senfkorn, das ein Mann nahm und in seinen Garten warf; Und es wuchs und wuchs zu einem großen Baum; und die Vögel des Himmels wohnten in seinen Zweigen.

Jesus erzählt ein Gleichnis von einem Mann, der in seinem Garten ein Senfkorn pflanzt, das zu einem großen Baum heranwächst und Vögeln Unterschlupf bietet.

1. „Die Kraft eines Senfkorns: Lektionen in Glauben und Geduld“

2. „Das Senfkorn: Eine Einladung, Gottes Liebe zu teilen“

1. Matthäus 17:20 - „Er sagte zu ihnen: „Wegen eures Kleinglaubens. Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: ‚Geht weg von hier!‘ dorthin, und es wird sich bewegen, und nichts wird für dich unmöglich sein.“

2. Markus 4:30-32 – „Und er sagte: „Womit können wir das Reich Gottes vergleichen, oder welches Gleichnis sollen wir dafür verwenden? Es ist wie ein Senfkorn, das auf die Erde gesät wird.“ , ist der kleinste aller Samen auf der Erde, doch wenn er gesät wird, wächst er heran und wird größer als alle Gartenpflanzen und treibt große Zweige aus, damit die Vögel der Lüfte in seinem Schatten Nester bauen können.“

Lukas 13:20 Und er sprach wiederum: Womit soll ich das Reich Gottes vergleichen?

Das Reich Gottes wird mit einem Senfkorn verglichen.

1: „Das Senfkorn – Ein Gleichnis vom Reich Gottes“

2: „Das Reich Gottes: Ein Senfkorn des Glaubens“

1: Matthäus 17:20 - „Er sagte zu ihnen: „Wegen eures Kleinglaubens. Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: Geht weg von hier!“ dorthin, und es wird sich bewegen, und nichts wird für dich unmöglich sein.“

2: Markus 4:30-32 - „Und er sagte: „Womit können wir das Reich Gottes vergleichen, oder welches Gleichnis sollen wir dafür verwenden? Es ist wie ein Senfkorn, das auf die Erde gesät wird.“ , ist der kleinste aller Samen auf der Erde, doch wenn er gesät wird, wächst er heran und wird größer als alle Gartenpflanzen und treibt große Zweige aus, damit die Vögel der Lüfte in seinem Schatten Nester bauen können.“

Lukas 13:21 Es ist wie ein Sauerteig, den eine Frau nahm und unter drei Maß Mehl verbarg, bis alles durchsäuert war.

Das Gleichnis vom Sauerteig lehrt uns, dass das Reich Gottes durch kleine, unsichtbare Taten wächst und sich ausbreitet.

1. Die Kraft kleiner Taten: Wie das Reich Gottes verbreitet wird

2. Der kleine, aber mächtige Sauerteig: Die Auswirkungen des Reiches Gottes verstehen

1. Matthäus 13:33 – „Er erzählte ihnen ein anderes Gleichnis: „Das Himmelreich ist wie Hefe, die eine Frau nahm und unter etwa sechzig Pfund Mehl mischte, bis der Teig durchgegangen war."

2. 1. Korinther 5:6-7 – „Deine Prahlerei ist nicht gut. Wussten Sie nicht, dass ein wenig Hefe den gesamten Teig aufgehen lässt? Befreien Sie sich von der alten Hefe, damit Sie eine neue ungesäuerte Charge sein können – so, wie Sie es wirklich sind. Denn Christus, unser Passahlamm, wurde geopfert."

Lukas 13:22 Und er zog durch die Städte und Dörfer, lehrte und zog nach Jerusalem.

In dieser Passage wird beschrieben, wie Jesus durch Städte und Dörfer reist, lehrt und nach Jerusalem reist.

1. Die Freude, Jesus nachzufolgen: Lernen, den Ruf Jesu anzunehmen, ihm nachzufolgen

2. Die Kraft des Lehrens: Lernen, die Weisheit Jesu mit anderen zu teilen

1. Matthäus 28:19-20 – „Darum geht hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe."

2. Philipper 3:12-14 – „Nicht, dass ich dies alles schon erlangt hätte oder schon vollendet wäre, sondern ich strebe danach, das zu ergreifen, wofür Christus Jesus mich ergriffen hat." Brüder und Schwestern, ich glaube noch nicht, dass ich es in die Hand genommen habe. Aber eines tue ich: Ich vergesse, was dahinter liegt, und strebe nach dem, was vor mir liegt, und strebe nach dem Ziel, den Preis zu gewinnen, für den Gott mich in Christus Jesus in den Himmel berufen hat."

Lukas 13:23 Da sprach einer zu ihm: Herr, sind es wenige, die gerettet werden? Und er sagte zu ihnen:

Die Passage offenbart, dass Jesus lehrte, dass die Erlösung schwer zu erreichen sei, aber diejenigen, die danach streben, belohnt werden.

1. „Die Schwierigkeit der Erlösung: Streben nach dem Preis“

2. „Der schmale Pfad der Gerechtigkeit: Für ewige Belohnung arbeiten“

1. Philipper 3:12-14 – Nicht, dass ich dies bereits erlangt hätte oder bereits vollkommen wäre, sondern ich strebe danach, es mir zu eigen zu machen, denn Christus Jesus hat mich zu seinem Eigentum gemacht. Brüder, ich glaube nicht, dass ich es mir zu eigen gemacht habe. Aber eines tue ich: Ich vergesse, was dahinter liegt, und strebe nach vorne, was vor mir liegt, und strebe nach dem Ziel, um den Preis der Berufung Gottes nach oben in Christus Jesus zu erlangen.

2. Jakobus 1:12 – Selig ist der Mann, der in Prüfungen standhaft bleibt, denn wenn er die Prüfung bestanden hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott denen versprochen hat, die ihn lieben.

Lukas 13:24 Bemüht euch, durch die enge Pforte hineinzugehen; denn viele, das sage ich euch, werden danach streben, hineinzugehen, und werden es nicht können.

In der Passage geht es um das Bemühen, durch die enge Pforte einzutreten, die viele suchen, aber nicht schaffen werden.

1: Jesus fordert uns auf, nach Gerechtigkeit zu streben, auch wenn es schwer ist, damit wir durch die enge Pforte gehen können.

2: Wir müssen entschlossen sein, durch die enge Pforte in das Reich Gottes einzutreten, ganz gleich, mit welchen Hindernissen wir konfrontiert werden.

1: Matthäus 7:13-14 – „Geht hinein durch die enge Pforte. Denn das Tor ist weit und der Weg ist leicht, der ins Verderben führt, und derer, die durch es hineingehen, sind viele. Denn das Tor ist eng und der Weg, der zum Leben führt, ist hart, und derer, die ihn finden, sind wenige.“

2: Josua 24:15 – „Und wenn es dir böse ist, dem Herrn zu dienen, so erwähle heute, wem du dienen willst, sei es den Göttern, die deine Väter in der Gegend jenseits des Flusses gedient haben, oder den Göttern der Amoriter, in deren Gebiet.“ Land, in dem du wohnst. Aber ich und mein Haus werden dem Herrn dienen.“

Lukas 13:25 Wenn aber der Hausherr aufsteht und die Tür zuschließt, und ihr anfängt, draußen zu stehen und an die Tür zu klopfen und zu sagen: Herr, Herr, tue uns auf! Und er wird antworten und zu euch sagen: Ich kenne euch nicht, woher ihr kommt:

Der Hausherr wird aufstehen und die Tür schließen, und die draußen werden klopfen und um Einlass bitten, aber der Hausherr wird sagen, dass er sie nicht kennt.

1. Wie wichtig es ist, bereit zu sein, wenn es soweit ist

2. Das Bedürfnis nach einer persönlichen Beziehung zu Gott

1. Matthäus 25:1-13 – Gleichnis von den zehn Jungfrauen

2. Jakobus 4:8 – Nähere dich Gott und er wird sich dir nähern

Lukas 13:26 Dann werdet ihr sagen: Wir haben vor dir gegessen und getrunken, und du hast auf unseren Straßen gelehrt.

Die Menschen werden anerkennen, dass Jesus sie auf ihren Straßen gelehrt hat und dass sie in seiner Gegenwart gegessen und getrunken haben.

1. Jesus ist immer bei uns, auch in unseren Momenten der Versuchung und Sünde.

2. Jesus lehrt uns in unserem täglichen Leben, wenn wir nach seinen Lehren suchen.

1. Jesaja 55:1-3 – „Kommt alle, die durstig seid, kommt ans Wasser; und ihr, die kein Geld habt, kommt, kauft und isst! Kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und umsonst. Warum ausgeben?“ Geld für das, was kein Brot ist, und deine Arbeit für das, was nicht sättigt? Höre, höre auf mich und esse, was gut ist, und deine Seele wird sich an der reichsten Speise erfreuen.“

2. Johannes 14:15-18 – „Wenn du mich liebst, halte meine Gebote! Und ich werde den Vater bitten, und er wird dir einen anderen Fürsprecher geben, der dir hilft und für immer bei dir ist – den Geist der Wahrheit. Die Welt kann das nicht.“ Akzeptiere ihn, denn es

sieht ihn nicht und kennt ihn nicht. Aber du kennst ihn, denn er lebt mit dir und wird in dir sein. Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich werde zu euch kommen. Bald wird die Welt es nicht sehen mich nicht mehr, aber du wirst mich sehen. Weil ich lebe, wirst auch du leben.

Lukas 13:27 Er aber wird sagen: Ich sage euch: Ich kenne euch nicht, woher ihr kommt; Weicht von mir, ihr Übeltäter alle!

Viele Menschen werden von Gott aufgrund ihrer sündigen Verhaltensweisen und bösen Taten abgelehnt.

1. Wir müssen uns von der Sünde abwenden, um von Gott angenommen zu werden.

2. Wir müssen danach streben, gerecht zu sein, wenn wir in seinem Königreich willkommen geheißen werden wollen.

1. Römer 3:23 – Denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes.

2. Philipper 2:12-13 – Darum, meine Geliebten, wie ihr immer gehorcht habt, so erwirkt auch jetzt, nicht nur in meiner Gegenwart, sondern noch viel mehr in meiner Abwesenheit, eure eigene Erlösung mit Furcht und Zittern, denn es ist Gott der in dir arbeitet, um zu seinem Wohl zu wollen und zu arbeiten.

Lukas 13:28 Es wird Weinen und Zähneknirschen geben, wenn ihr Abraham und Isaak und Jakob und alle Propheten im Reich Gottes sehen werdet und ihr selbst verstoßen werdet.

Jesus warnt davor, dass diejenigen, die ihre Sünden nicht bereuen, aus dem Reich Gottes ausgeschlossen werden und Zeugen Abrahams, Isaaks, Jakobs und der Propheten im Reich sein werden, während sie selbst vertrieben werden.

1. Die Bedeutung der Buße: Lassen Sie sich nicht vom Reich Gottes ausschließen

2. Die Folgen der Nichtreue: Weinen und Zähneknirschen

1. Matthäus 5:3: „Selig sind die Armen im Geiste, denn ihnen gehört das Himmelreich.“

2. 2. Korinther 7:10: „Denn gottesfürchtige Traurigkeit bringt Reue hervor, die zum Heil führt, ohne dass man es bereuen muss; aber das Leid der Welt bringt den Tod hervor.“

Lukas 13:29 Und sie werden kommen von Osten und von Westen und von Norden und von Süden und werden sich im Reich Gottes niederlassen.

Dieser Vers spricht von einer großen Versammlung von Menschen aus allen Richtungen, die sich im Reich Gottes vereinen werden.

1. „Die Inklusivität des Königreichs: Eine Einladung für alle“

2. „Die einigende Kraft des Königreichs: Niemanden zurücklassen“

1. Psalm 122:3-4 – „Um des Hauses des Herrn, unseres Gottes willen, will ich dein Wohlergehen suchen. Friede sei in deinen Mauern und Sicherheit in deinen Türmen!“

2. Jesaja 2:2-3 – „Es wird in den letzten Tagen geschehen, dass der Berg des Hauses des Herrn als der höchste der Berge feststehen und sich über die Hügel erheben wird; Und alle Nationen werden dorthin strömen, und viele Völker werden kommen und sagen: „Kommt, lasst uns auf den Berg des Herrn gehen, zum Haus des Gottes Jakobs, damit er uns seine Wege und dergleichen lehre.“ wir dürfen auf seinen Wegen wandeln.“

Lukas 13:30 Und siehe, es gibt Letzte, die Erste sein werden, und es gibt Erste, die Letzte sein werden.

Die Letzten werden die Ersten sein und die Ersten werden die Letzten sein.

1: Gottes Barmherzigkeit gilt allen und die Ordnung der Welt ist nicht unsere eigene Schöpfung.

2: Wir müssen auf den Herrn vertrauen und versuchen, seinem Willen zu folgen, nicht unserem.

1: Matthäus 20:16 – Die Letzten werden die Ersten sein, und die Ersten werden die Letzten sein.

2: Jakobus 2,5 – Hört, meine lieben Brüder und Schwestern: Hat Gott nicht diejenigen, die in den Augen der Welt arm sind, dazu erwählt, reich im Glauben zu sein und das Reich zu erben, das er denen versprochen hat, die ihn lieben?

Lukas 13:31 Am selben Tag kamen etliche von den Pharisäern und sprachen zu ihm: Gehe hinaus und gehe von hier! Denn Herodes wird dich töten.

Einige Pharisäer warnten Jesus, die Gegend zu verlassen, da Herodes vorhatte, ihn zu töten.

1. Die Gefahr ungerechter Autorität – Wie man auf ungerechte Autorität reagiert.

2. Sich auf das Schlimmste vorbereiten – Schwierige Situationen meistern.

1. Römer 13:1-7 – Jede Seele sei den höheren Mächten unterworfen.

2. Matthäus 10:17-22 – Sei weise wie Schlangen und harmlos wie Tauben.

Lukas 13:32 Und er sprach zu ihnen: Geht hin und sagt dem Fuchs: Siehe, ich treibe Teufel aus und heile heute und morgen, und am dritten Tag werde ich vollkommen sein.

Dieser Vers betont, dass Jesus sowohl mächtig als auch perfekt ist, da er in der Lage ist, Teufel auszutreiben und Heilungen zu vollbringen.

1: Jesu Macht und Vollkommenheit – Lukas 13:32

2: Die erstaunlichen Wunder Jesu – Lukas 13:32

1: Matthäus 8:16 - Als es Abend wurde, wurden viele von Dämonen Besessene zu Jesus gebracht, und er trieb die Geister durch ein Wort aus und heilte alle Kranken.

2: Markus 5:1-20 – Als Jesus aus dem Boot stieg, kam ihm aus den Gräbern ein Mann mit einem unreinen Geist entgegen. In dieser Passage wird berichtet, wie Jesus den Mann mit einem unreinen Geist heilte und wie die Menschen in der Stadt über die Macht Jesu erstaunt waren.

Lukas 13:33 Dennoch muss ich heute und morgen und übermorgen wandeln; denn es kann nicht sein, dass ein Prophet aus Jerusalem verloren geht.

Jesus betont, wie wichtig es ist, seine Mission in Jerusalem trotz der Gefahr zu erfüllen.

1. Jesus lehrt uns, uns trotz der Risiken auf unsere Mission zu konzentrieren.

2. Jesus zeigt uns Mut und Hingabe bei der Erfüllung seiner Mission.

1. Matthäus 10:16-19 – Jesus beauftragt die Jünger, hinauszugehen und die gute Nachricht zu verbreiten.

2. Matthäus 16:25 – Jesus ermahnt seine Jünger, sich selbst zu verleugnen und ihr Kreuz auf sich zu nehmen.

Lukas 13:34 O Jerusalem, Jerusalem, das du die Propheten tötest und steinigst, die zu dir gesandt sind; Wie oft hätte ich deine Kinder versammelt, wie eine Henne ihre Brut unter ihren Flügeln sammelt, und ihr hättet es nicht getan!

Jesus drückt seine Trauer darüber aus, dass Jerusalem ihn und seine Botschaft ablehnt.

1. „Das Leid der Ablehnung“

2. „Gottes Einladung nach Jerusalem“

1. Jeremia 17:13 – „Herr, die Hoffnung Israels! Alle, die dich verlassen, werden zu Schande werden, und die von mir weichen, werden auf die Erde geschrieben werden, weil sie den Herrn, die Quelle lebendigen Wassers, verlassen haben.“ "

2. Jesaja 53:3 – „Er ist von den Menschen verachtet und verworfen; ein Mann der Schmerzen und des Kummers; und wir verbargen gleichsam unser Angesicht vor ihm; er wurde verachtet, und wir schätzten ihn nicht.“

Lukas 13:35 Siehe, euer Haus bleibt euch verlassen. Und wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet mich nicht sehen, bis die Zeit kommt, da ihr sagen werdet: Gesegnet sei, der im Namen des Herrn kommt.

Jesus sagt einer Gruppe von Menschen, dass ihr Haus verlassen wird und sie ihn nicht wiedersehen werden, bis sie ihn als den Messias anerkennen.

1. Die Wichtigkeit, Jesus als den Messias anzuerkennen.

2. Das Versprechen der Wiederherstellung und Vergebung durch die Annahme Jesu als

Herrn.

1. Jesaja 40:1-3 – Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott.

2. Johannes 14:6 – Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Lukas 14 enthält die Lehren Jesu über Demut, den Preis der Jüngerschaft sowie die Gleichnisse vom großen Bankett und vom Turmbauer.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus am Sabbat im Haus eines Pharisäers einen Mann mit Wassersucht heilt und damit deren gesetzliche Interpretation der Sabbateinhaltung in Frage stellt (Lukas 14:1-6). Als er beobachtete, wie die Gäste beim Essen Ehrenplätze wählten, erzählte er ihnen ein Gleichnis, in dem sie ihnen rieten, bei Festen niedrigere Plätze einzunehmen, damit sie eingeladen würden, höher zu rücken, anstatt aufgefordert zu werden, ihre Plätze für angesehenere Gäste aufzugeben. Diese Lehre unterstreicht die Demut und kehrt weltliche Werte um: „Denn alle, die sich selbst erhöhen, werden erniedrigt werden, und diejenigen, die sich erniedrigen, werden erhöht werden“ (Lukas 14:7-11).

2. Absatz: Jesus setzte seine Lehren während dieser Mahlzeit fort und riet seinem Gastgeber, keine Freunde, Brüder oder reichen Nachbarn einzuladen, die sich revanchieren können, sondern stattdessen arme, verkrüppelte, blinde Menschen, die nicht zurückzahlen können, einzuladen, um so die gerechte Auferstehung als Belohnung sicherzustellen. Dann erzählte er das Gleichnis vom Großen Bankett, bei dem viele Eingeladene sich entschuldigten, nicht teilzunehmen, also befahl das Haus den Dienern, die Straßen und Landstraßen zu verlassen und die Menschen zu zwingen, in mein Haus zu kommen. Es wird voll sein, was auf Gottes umfassendes Einladungskönigreich hinweist, insbesondere auf diejenigen, die von der Gesellschaft an den Rand gedrängt und von selbstzufriedenen, selbstgefälligen Menschen abgelehnt werden (Lukas 14). :12-24).

3. Absatz: Große Menschenmengen folgten Jesus und er wandte sich an sie und sagte, dass jeder, der zu ihm kommt, Vater, Mutter, Frau, Kinder, Brüder, Schwestern und sogar das eigene Leben hassen muss, sonst kann er kein Jünger sein. Wer kein Kreuz trägt, kann ihm nicht folgen. Diese starke Sprache wird verwendet, um die absolute Hingabe, die eine Jüngerschaft erfordert, gegenüber jeder anderen verwandtschaftlichen familiären Loyalität hervorzuheben. Er verdeutlichte dies weiter anhand von zwei Gleichnissen – eines über den Baumeister des Turms und einen anderen König, der in den Krieg zieht. Beide betonen die Wichtigkeit, die Kosten zu zählen, bevor sie eine solche Verpflichtung eingehen, die Fähigkeit sicherzustellen, die Aufgabe zu bewältigen, mit Konflikten umzugehen, und betonen die nüchterne Rücksichtnahme, die Selbstverleugnung, die erforderlich ist. Ihm folgen (Lukas 14:25-33). Das Kapitel endet mit Jesu Metapher „Salz“ hat seine konservierende Eigenschaft, aber wenn es seine Salzigkeit verliert, wird es auf keinen Fall wieder salzig und daher gut, weder Erde noch Mist werden weggeworfen. Die Jünger warnen warnend, dass sie ihre besondere Qualität behalten und die Welt

beeinflussen, sonst würden sie nutzlos und wirkungslos werden (Lukas 14:34-35).

Lukas 14:1 Und es geschah, als er am Sabbattag in das Haus eines der führenden Pharisäer ging, um Brot zu essen, da bewachten sie ihn.

Jesus ging am Sabbat zum Haus eines der führenden Pharisäer, um Brot zu essen, und die Pharisäer beobachteten ihn.

1. Die Vorrangstellung Jesu: Wie Jesus die Normen seiner Zeit in Frage stellte

2. Der Sabbat: Eine Gelegenheit, über die Gegenwart Jesu in unserem Leben nachzudenken

1. Matthäus 5:17-20 – „Denkt nicht, ich sei gekommen, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen. Ich bin nicht gekommen, um aufzulösen, sondern um es zu erfüllen. Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde eins vergehen.“ Es soll kein Jota und kein Tüpfelchen vom Gesetz vergehen, bis alles erfüllt ist.

2. Kolosser 2:16-17 – „Lasst euch nun von niemandem richten wegen Speise, noch wegen Trank, noch wegen eines Feiertags, noch wegen des Neumondes oder wegen der Sabbattage, die ein Schatten der kommenden Dinge sind.“ ; aber der Leib ist von Christus.“

Lukas 14:2 Und siehe, da war ein Mann vor ihm, der hatte Wassersucht.

Jesus heilte einen Mann mit Wassersucht.

1. Die heilende Kraft Jesu, offenbart durch Taten des Mitgefühls.

2. Die Bedeutung des Glaubens in Zeiten körperlichen Leidens.

1. Matthäus 9:35 „Und Jesus ging durch alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und verkündete das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Leid.“

2. Lukas 18:42 „Und Jesus sprach zu ihm: Erhalte dein Augenlicht; Dein Glaube hat dich gesund gemacht.‘“

Lukas 14:3 Und Jesus antwortete und redete zu den Gesetzesgelehrten und Pharisäern und sprach: Ist es erlaubt, am Sabbat zu heilen?

Jesus fragte die Gesetzesgelehrten und Pharisäer, ob es erlaubt sei, am Sabbat zu heilen.

1. Die Kraft der Heilung: Erkundung der lebensspendenden Natur der Wunder Jesu

2. Den Sabbat halten: Das Gebot der Ruhe und Freude untersuchen

1. Markus 3:1-6 – Jesus heilt einen Mann mit einer verdorrten Hand

2. Jesaja 58:13-14 – Den Sabbat als Gottesdienst halten

Lukas 14:4 Und sie schwiegen. Und er nahm ihn und heilte ihn und ließ ihn gehen;

Jesus zeigte Mitgefühl und Barmherzigkeit, indem er einen Mann mit einer verdorrten Hand nahm, ihn heilte und ihn freiließ.

1. Gottes Mitgefühl und Barmherzigkeit: Wie Jesus das Leben eines Mannes veränderte

2. Freiheit durch die Heilkraft Jesu finden

1. Jakobus 5:15 – „Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken.“ Und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben.“

2. Jesaja 53:4-5 – „Er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; dennoch hielten wir ihn für von Gott geschlagen, geschlagen und betrübt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet; er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

Lukas 14:5 Und er antwortete ihnen und sprach: Wer von euch hat einen Esel oder einen Ochsen, der in die Grube gefallen ist, und wird ihn nicht sogleich am Sabbathtag herausziehen?

Diese Passage aus Lukas 14:5 zeigt die Lehre Jesu über die Bedeutung der Barmherzigkeit gegenüber der Einhaltung des Sabbats.

1. Gottes Barmherzigkeit ist größer als Regeln: Mitgefühl statt Ritual

2. Jesu Botschaft der Liebe und des Mitgefühls: Unsere Prioritäten richtig setzen

1. Matthäus 12:1-14; Jesu Lehre, dass Liebe und Barmherzigkeit Vorrang vor dem Gesetz haben sollten.

2. Psalm 145:8-9; Gottes Liebe und Mitgefühl währen für immer.

Lukas 14:6 Und sie konnten ihm in diesen Dingen keine Antwort mehr geben.

Die Menschen in der Menge waren nicht in der Lage, auf die Worte Jesu zu reagieren.

1. Wir sollten keine Angst davor haben, Autoritäten herauszufordern und Fragen zu stellen.

2. Wir sollten demütig sein und keine Angst haben, zuzugeben, wenn wir keine Antworten haben.

1. Sprüche 29:20 – „Siehst du einen Mann, der in seinen Worten voreilig ist? Für einen Narren gibt es mehr Hoffnung als für ihn.“

2. Jakobus 1:19 – „Wisset dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.“

Lukas 14:7 Und er erzählte den Eingeladenen ein Gleichnis, als er anmerkte, wie sie die Hauptzimmer auswählten; und sprach zu ihnen:

Das Gleichnis von Jesus an die Teilnehmer eines Banketts ermutigt zu Demut und Wertschätzung für andere.

1: „Die Kraft der Demut“

2: „Der Segen der Wertschätzung anderer“

1: Philipper 2:3-5 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stelle vielmehr in Demut andere höher als dich selbst und achte nicht auf deine eigenen Interessen, sondern jeder von euch auf die Interessen der anderen.“

2: Jakobus 4:10 – „Demütigt euch vor dem Herrn, und er wird euch erhöhen.“

Lukas 14:8 Wenn dich jemand zu einer Hochzeit eingeladen hat, setze dich nicht in die oberste Kammer; damit nicht ein ehrenhafterer Mann als du von ihm geboten wird;

Wenn man zu einer Hochzeit oder einem anderen Treffen eingeladen ist, sollte man nicht den höchsten Ehrenplatz einnehmen, da sonst jemand anwesend sein könnte, der wichtiger ist als man selbst.

1) Stolz ist eine Sünde: Lass dich nicht dazu verleiten, mehr zu nehmen, als du verdienst.

2) Ehre andere vor dir selbst und nimm den unteren Platz ein.

1) Philipper 2:3-4: „Tut nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern haltet andere in Demut für wichtiger als euch selbst. Jeder von euch achtet nicht nur auf seine eigenen Interessen, sondern auch auf die Interessen anderer.“

2) Sprüche 25:27: „Es ist nicht gut, viel Honig zu essen, und es ist nicht herrlich, den eigenen Ruhm zu suchen.“

Lukas 14:9 Und der, der dir und ihm geboten hatte, kam und sprach zu dir: Gib diesem Mann Platz! und du fängst mit Scham an, das unterste Zimmer zu nehmen.

Jesus lehrt, wie wichtig es ist, demütig zu sein und bei einer Versammlung den untersten Platz einzunehmen.

1. Die Priorität der Demut: Lernen, den niedrigsten Platz einzunehmen

2. Das Paradox des Stolzes: Warum Demut das größte Geschenk ist

1. Philipper 2:3-8 „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung, sondern achte in Demut auf andere für besser als dich selbst. Jeder von euch sollte nicht nur auf seine eigenen Interessen achten, sondern auch auf die Interessen anderer.“

2. Jakobus 4:6-10 „Gott stellt sich den Stolzen entgegen, den Demütigen aber erweist er Gnade. Demütigt euch also unter Gottes mächtiger Hand, damit er euch zu gegebener Zeit erheben kann.“

Lukas 14:10 Wenn du aber gerufen wirst, so geh und setze dich in die unterste Kammer; damit er, wenn er kommt, der dich gerufen hat, zu dir sagen kann: Freund, steige höher! Dann sollst du Anbetung haben vor denen, die mit dir zu Tisch sitzen.

Jesus ermutigt die Eingeladenen, demütig zu sein und bereit zu sein, eine Einladung zu einem höheren Sitz in Gegenwart anderer anzunehmen.

1. „Christus Ruf zur Demut: Die Einladung zu einem höheren Sitz“

2. „Der Segen der Demut: Den Lohn der Demut ernten“

1. Jakobus 4:10 – „Demütigt euch vor dem Herrn, und er wird euch erheben.“

2. Philipper 2:3-4 – „Es geschehe nichts durch Streit oder Eitelkeit; sondern in Demut achtet jeder den anderen höher als sich selbst. Schaut nicht jeder auf seine eigenen Dinge, sondern jeder auch auf die Dinge anderer.“ ."

Lukas 14:11 Denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt; und wer sich erniedrigt, wird erhöht werden.

Jesus lehrt, dass diejenigen, die sich erniedrigen, erhöht werden, während diejenigen, die sich selbst erhöhen, erniedrigt werden.

1. Die Kraft der Demut: Wie man ein Leben in Exzellenz führt

2. Stolz: Der subtile Zerstörer von Beziehungen

1. Jakobus 4:6 – Er aber gibt mehr Gnade. Darum sagt er: Gott widersteht den Stolzen, den Demütigen aber schenkt er Gnade.

2. Philipper 2:3-4 – Tut nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung, sondern achtet in Demut auf andere für besser als euch selbst. Jeder sollte nicht nur auf seine eigenen Interessen achten, sondern auch auf die Interessen anderer.

Lukas 14:12 Und er sprach auch zu dem, der ihn bat: Wenn du ein Mittag- oder Abendessen bereitest, rufe weder deine Freunde noch deine Brüder, noch deine Verwandten noch deine reichen Nachbarn; damit sie dich nicht noch einmal bitten und dir eine Belohnung zuteil wird.

Jesus lehrt, großzügig gegenüber denen zu sein, die in Not sind, statt gegenüber denen, die bereits gesegnet sind.

1: „Das Geschenk der Großzügigkeit“

2: „Die Freude am Geben“

1,1 Johannes 3,17-18 „Wenn aber jemand, der die Güter der Welt hat, seinen Bruder in Not sieht und dennoch sein Herz vor ihm verschließt, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm? Meine lieben Kinder, lasst uns nicht mit Worten oder Reden lieben, sondern mit der Tat und in der Wahrheit.“

2: Jakobus 2:14-17 „Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, aber keine Werke? Kann dieser Glaube ihn retten? Wenn ein Bruder oder eine Schwester schlecht gekleidet ist und es ihnen an täglicher Nahrung mangelt und einer von euch zu ihnen sagt: „Geht in Frieden, lasst euch wärmen und satt werden“, ohne ihnen die Dinge zu geben, die sie für den Körper brauchen, was nützt das? So ist auch der Glaube an sich tot, wenn er keine Werke hat.“

Lukas 14:13 Wenn du aber ein Fest machst, rufe die Armen, die Verkrüppelten, die Lahmen und die Blinden:

Jesus weist an, die Armen, Verstümmelten, Lahmen und Blinden zu einem Fest einzuladen.

1. Die Benachteiligten einladen: Jesu Vision für die Gemeinschaft neu denken

2. Sich um die weniger Glücklichen kümmern: Jesu Aufruf zur Gastfreundschaft

1. Jesaja 58:7-10 – Teilen Sie Ihr Brot mit den Hungrigen und bringen Sie die obdachlosen Armen in Ihr Haus.

2. Jakobus 1:27 – Die Religion, die vor Gott, dem Vater, rein und unbefleckt ist, besteht darin, sich um Waisen und Witwen in ihrer Not zu kümmern.

Lukas 14:14 Und du wirst gesegnet sein; denn sie können es dir nicht vergelten; denn du wirst vergolten werden bei der Auferstehung der Gerechten.

Dieser Vers spricht von der Belohnung derjenigen, die ein Leben im Glauben und in der Gerechtigkeit führen, da sie bei der Auferstehung der Gerechten gesegnet werden.

1. Der Lohn der Gerechtigkeit: Ein Leben im Glauben und Gehorsam führen

2. Der Segen der Auferstehung: Ewiges Leben mit Gott

1. Matthäus 6:19-21 – „Sammelt euch keine Schätze auf der Erde, wo Motten und Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerstören und wo Diebe brechen nicht ein und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

2. Römer 8:28 – „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Lukas 14:15 Und als einer von denen, die mit ihm zu Tisch saßen, dies hörte, sprach er zu ihm: Selig ist, wer im Reich Gottes Brot essen wird.

Jesus spricht mit einem seiner Gäste von der Freude, im Reich Gottes zu essen.

1. Die Freude am Essen im Reich Gottes

2. Die Segnungen des Eintritts in das Reich Gottes

1. Römer 14:17 – Denn das Reich Gottes besteht nicht aus Speise und Trank; sondern Gerechtigkeit und Frieden und Freude im Heiligen Geist.

2. Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit; und all diese Dinge werden euch hinzugefügt werden.

Lukas 14:16 Da sprach er zu ihm: Ein Mann machte ein großes Abendmahl und befahl vielen:

Ein gewisser Mann lud viele Leute zu einem großen Abendessen ein.

1. Die Einladung des Evangeliums: Gottes großzügiges Heilsangebot

2. Die Freuden der Gemeinschaft: Ein Aufruf zur christlichen Gemeinschaft

1. Römer 10:13-14 – „Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet.“ Aber wie können sie ihn anrufen, um sie zu retten, wenn sie nicht an ihn glauben? Und wie können sie an ihn glauben, wenn sie noch nie von ihm gehört haben? Und wie können sie von ihm erfahren, wenn es ihnen nicht jemand sagt?“

2. Hebräer 10:24-25 – „Lasst uns Wege überlegen, wie wir einander zu Taten der Liebe und guten Werken motivieren können.“ Und lasst uns unser gemeinsames Treffen nicht vernachlässigen, wie es manche tun, sondern uns gegenseitig ermutigen, besonders jetzt, wo der Tag seiner Rückkehr naht.“

Lukas 14:17 Und er sandte seinen Knecht zur Abendmahlzeit, um den Eingeladenen zu sagen: Kommt! denn alles ist jetzt bereit.

Der Meister hatte ein Bankett vorbereitet und lud nun alle Gäste zum Essen ein.

1: Jesus lädt uns zum Festmahl der Erlösung ein.

2: Die Einladung des Herrn zum Gnadenfest.

1: Offenbarung 19:9 – „Und er sprach zu mir: Schreibe: Selig sind, die zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind.“

2: Jesaja 25:6 – „Und auf diesem Berg wird der Herr der Heerscharen dem ganzen Volk ein Fest der fetten Speisen machen, ein Fest der Hefeweine, der Fette voll Mark, der geläuterten Hefeweine.“ ”

Lukas 14:18 Und sie fingen alle einmütig an, sich zu entschuldigen. Der erste sagte zu ihm: Ich habe ein Stück Land gekauft und muss unbedingt hingehen und es mir ansehen. Ich bitte dich, entschuldige mich.

Die zu einem Fest eingeladenen Personen hatten alle eine Ausrede, nicht teilzunehmen. Der erste sagte, er habe ein Stück Land gekauft und wolle es sich ansehen.

1: Wir müssen bereit sein, Gott in unserem Leben an die erste Stelle zu setzen, sogar über unsere eigenen Wünsche und Bedürfnisse.

2: Wir müssen bereit sein, unser Kreuz auf uns zu nehmen und Jesus nachzufolgen, auch wenn es unangenehm oder unbequem sein mag.

1: Matthäus 16:24 - Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand nach mir kommt, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

2: Philipper 2:3-4 – Es soll nichts geschehen durch Streit oder Ruhmsucht; aber in der Demut soll jeder den anderen höher schätzen als sich selbst. Schaut nicht jeder auf seine eigenen Dinge, sondern jeder auch auf die Dinge anderer.

Lukas 14:19 Und ein anderer sprach: Ich habe fünf Joch Ochsen gekauft und gehe hin, um sie zu prüfen. Ich bitte dich, entschuldige mich.

Dieses Gleichnis erzählt von jemandem, der viele Verpflichtungen eingegangen ist und nun nach einem Ausweg sucht.

1: Wir müssen darauf achten, dass wir uns nicht zu mehr verpflichten, als wir bewältigen können.

2: Wir sollten uns selbst und anderen gegenüber immer ehrlich über unsere Fähigkeiten sein.

1: Prediger 5:4-5 – Wenn du Gott ein Gelübde gelobst, zögere nicht, es zu bezahlen; denn er hat kein Gefallen an Narren. Bezahle, was du gelobt hast. Besser ist es, dass du nicht gelobst, als dass du gelobst und nicht bezahlst.

2: Jakobus 4:13-17 – Geht jetzt hin, ihr, die ihr sagt: Heute oder morgen werden wir in eine solche Stadt gehen und ein Jahr dort bleiben und kaufen und verkaufen und Gewinn machen. Ihr wisst aber nicht, was soll morgen sein. Denn was ist dein Leben? Es ist sogar ein Dampf, der für eine kurze Zeit erscheint und dann verschwindet. Denn ihr sollt sagen: Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun. Aber jetzt freut ihr euch in eurer Prahlerei: Alle solche Freude ist böse. Wer also Gutes zu tun weiß und es nicht tut, für den ist es Sünde.

Lukas 14:20 Und ein anderer sagte: Ich habe eine Frau geheiratet und kann deshalb nicht kommen.

Diese Passage verdeutlicht die Schwierigkeit, dem Reich Gottes Vorrang vor irdischen Verantwortlichkeiten einzuräumen.

1: Gottes Einladung annehmen, sich seinem Königreich anzuschließen

2: Dem Königreich Gottes Vorrang vor irdischen Verantwortlichkeiten einräumen

1: Matthäus 6:33 – „Suche aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit, und dies alles wird auch dir gegeben werden."

2: Kolosser 3:1-2 – „Da ihr nun mit Christus auferstanden seid, richtet eure Herzen auf die Dinge, die droben sind, wo Christus ist, der zur Rechten Gottes sitzt." Konzentrieren Sie sich auf die Dinge oben, nicht auf die irdischen Dinge."

Lukas 14:21 Da kam der Knecht und zeigte es seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und sagte zu seinem Knecht: Gehe schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und bringe hierher die Armen und Verkrüppelten und die Lahmen und Blinden.

Der Hausherr befiehlt seinem Diener, hinauszugehen und die Armen, Verkrüppelten, Blinden und Blinden hereinzubringen.

1. Wie wichtig es ist, den Ausgegrenzten in unseren Gemeinschaften zu helfen.

2. Die Kraft, den Außenstehenden willkommen zu heißen.

1. Jakobus 1:27 – Die Religion, die vor Gott, dem Vater, rein und unbefleckt ist, besteht darin, Waisen und Witwen in ihrer Not zu besuchen und sich von der Welt unbefleckt zu halten.

2. Jesaja 58:6-7 – „Ist dies nicht das Fasten, das ich wähle: die Bande der Bosheit zu lösen, die Riemen des Jochs zu lösen, die Unterdrückten freizulassen und jedes Joch zu brechen? Geht es nicht darum, dein Brot mit den Hungrigen zu teilen und die obdachlosen Armen in dein Haus zu bringen? Wenn du den Nackten siehst, sollst du ihn bedecken und dich nicht vor deinem eigenen Fleisch verstecken?

Lukas 14:22 Und der Knecht sprach: Herr, es ist getan, wie du befohlen hast, und doch ist noch Platz.

Ein Diener arbeitet daran, die Befehle seines Herrn zu erfüllen, und entdeckt, dass es noch Raum für mehr gibt.

1. Die Macht des Gehorsams: Gottes Gebote erfüllen

2. Es gibt immer Platz für mehr: Das grenzenlose Potenzial des Glaubens

1. Epheser 2,10: „Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir darin wandeln."

2. 1. Thessalonicher 5,16-18: „Freut euch allezeit, betet ohne Unterlass, dankt in allen Lebenslagen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch."

Lukas 14:23 Und der Herr sprach zu dem Knecht: Geh hinaus auf die Straßen und Hecken und zwinge sie hinein, damit mein Haus erfüllt werde.

Der Herr ruft seine Diener dazu auf, hinauszugehen und Menschen in das Reich Gottes einzuladen, damit sein Haus gefüllt werde.

1. Seien Sie mutig und laden Sie andere ein, sich Gottes Königreich anzuschließen

2. Verpassen Sie nicht Ihre Gelegenheit, das Evangelium weiterzugeben

1. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.

2. Jesaja 55:6 – Sucht den Herrn, solange er gefunden werden kann; rufe ihn an, solange er in der Nähe ist.

Lukas 14:24 Denn ich sage euch: Keiner der Gäste soll von meinem Abendmahl kosten.

In dieser Passage geht es darum, dass keiner der zum Abendessen Eingeladenen etwas davon kosten wird.

1. Der Wert des Engagements: Die Konsequenzen verstehen, wenn man Gottes Einladung ablehnt.

2. Der Preis des Unglaubens: Erkennen der Konsequenzen der Weigerung, die Einladung des Herrn anzunehmen.

1. Matthäus 22:2-14 – Gleichnis vom Hochzeitsbankett.

2. Römer 11:17-24 – Gottes Barmherzigkeit und Zorn.

Lukas 14:25 Und es gingen große Volksmengen mit ihm. Und er wandte sich um und sprach zu ihnen:

Jesus ermutigt seine Anhänger, ihre Beziehung zu ihm über den Komfort und die Sicherheit ihres irdischen Besitzes zu stellen.

1. Jesus an die erste Stelle setzen: Die Priorität der Beziehung

2. Leben in Fülle: Die Freiheit, für Jesus zu leben

1. Matthäus 6:33 – „Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit; und all diese Dinge werden euch hinzugefügt werden."

2. Philipper 3:8 – „Ja, ohne Zweifel, und ich halte alles für Verlust wegen der Vortrefflichkeit der Erkenntnis Christi Jesus, meines Herrn möge Christus gewinnen."

Lukas 14:26 Wenn jemand zu mir kommt und seinen Vater, seine Mutter, seine Frau, seine Kinder, seine Brüder und seine Schwestern und auch sein eigenes Leben nicht hasst, kann er nicht mein Jünger sein.

Diese Passage aus Lukas 14:26 lehrt, dass Jüngerschaft ein Maß an Engagement erfordert, das höher ist als unsere natürliche Liebe zu unserer Familie und uns selbst.

1. „Die ultimative Verpflichtung: Jüngerschaft über Familie"

2. „Liebe Gott mehr als alles andere: Die Priorität der Jüngerschaft"

1. Matthäus 16:24-26 - „Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer

sein Leben retten will, wird verlieren.“ es, aber wer sein Leben um Meinetwillen verliert, wird es finden. Welchen Nutzen hat es für einen Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt und seine eigene Seele verliert?“

2. Markus 8:34-37 - „Als er das Volk samt seinen Jüngern zu sich rief, sprach er zu ihnen: „Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge nach.“ Mich. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren, aber wer sein Leben um Meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten. Denn was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt und seine eigene Seele verliert? Oder was Wird ein Mensch im Austausch für seine Seele etwas geben? Denn wer sich in dieser ehebrecherischen und sündigen Generation meiner und meiner Worte schämt, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn er in der Herrlichkeit seines Vaters mit den heiligen Engeln kommt. ”

Lukas 14:27 Und wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, der kann nicht mein Jünger sein.

Jesus lehrt, dass man, um sein Jünger zu sein, sein Kreuz tragen und ihm folgen muss.

1. Nehmen Sie Ihr Kreuz auf sich und folgen Sie Jesus – A über die Bedeutung der Jüngerschaft.

2. Unser Kreuz tragen – A über die Verantwortung, mit Christus zu wandeln.

1. Markus 8:34-37 – Jesus weist seine Nachfolger an, ihr Kreuz auf sich zu nehmen und ihm zu folgen.

2. Galater 5:24 – Wir sind aufgerufen, das Fleisch zu kreuzigen und im Geist zu leben.

Lukas 14:28 Denn wer von euch, der einen Turm bauen will, setzt sich nicht zuerst hin und berechnet die Kosten, ob er genug hat, um ihn fertigzustellen?

In dieser Passage wird betont, wie wichtig es ist, sich im Voraus vorzubereiten und die Kosten jedes Unterfangens zu kalkulieren.

1. „Die Baukosten: Vorbereitung auf das Engagement“

2. „Pläne schmieden: Vorausschauende Kosten berechnen“

1. Matthäus 6:19-21 – „Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen. Aber sammelt Schätze für euch im Himmel, wo Motten und Rost sie nicht zerstören und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.“

2. Sprüche 13:4 – „Die Seele des Faulen begehrt und bekommt nichts, während die Seele des Fleißigen reichlich versorgt wird.“

Lukas 14:29 Damit nicht etwa, nachdem er den Grund gelegt hat und ihn nicht vollenden kann, alle, die ihn sehen, anfangen, ihn zu verspotten,

Die Passage warnt davor, etwas zu beginnen, ohne die Fähigkeit zu haben, es zu Ende zu bringen, da die Zuschauer sich über den Einzelnen lustig machen könnten.

1. Die Gefahr, mehr auf sich zu nehmen, als Sie bewältigen können

2. Wie wichtig es ist, zu Ende zu bringen, was man begonnen hat

1. Epheser 6:13 – „Legt nun die volle Rüstung Gottes an, damit ihr bestehen könnt, wenn der Tag des Bösen kommt, und dass ihr bestehen könnt, nachdem ihr alles getan habt.“

2. Sprüche 16:3 – „Übergebe dem Herrn alles, was du tust, und er wird deine Pläne in die Tat umsetzen.“

Lukas 14:30 und sprach: Dieser Mann fing an zu bauen und konnte es nicht zu Ende bringen.

Jesus erzählt ein Gleichnis über einen Mann, der ein Projekt beginnt, es aber nicht zu Ende bringen kann.

1. Wie wichtig es ist, zu Ende zu bringen, was man begonnen hat

2. Beharrlichkeit angesichts von Schwierigkeiten

1. Philipper 3:14 – „Ich strebe danach, das Ende des Rennens zu erreichen und den himmlischen Preis zu empfangen, zu dem Gott uns durch Christus Jesus ruft.“

2. Kolosser 3,23 – „Was auch immer ihr tut, das sollt ihr von ganzem Herzen tun, als tätet

ihr es für den Herrn und nicht für menschliche Herren.“

Lukas 14:31 Oder welcher König, der gegen einen anderen König Krieg führen will, setzt sich nicht zuerst hin und berät, ob er mit zehntausend dem entgegentreten kann, der mit zwanzigtausend gegen ihn zieht?

Ein König muss seine Ressourcen berücksichtigen, bevor er gegen einen anderen König in den Krieg zieht, der über die doppelten Ressourcen verfügt.

1. Gott wird uns mit den Ressourcen versorgen, die wir brauchen, um jedes Hindernis zu überwinden.

2. Wir müssen lernen, auf Gott zu vertrauen und in unseren Entscheidungen weise zu sein.

1. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den HERRN harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden wandeln und nicht müde werden.“

2. Jakobus 1:5 – „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen großzügig gibt und nicht tadelt; und sie wird ihm gegeben werden.“

Lukas 14:32 Sonst schickt er, während der andere noch weit entfernt ist, eine Gesandtschaft und verlangt Friedensbedingungen.

Das Gleichnis vom verlorenen Sohn betont die Notwendigkeit, die Verlorenen aufzusuchen und ihnen das Angebot der Versöhnung zu machen.

1. Die Kraft der Vergebung: Wie man den Verlorenen Gnade erweisen kann

2. Versöhnung: Den Verlorenen annehmen und umarmen

1. Matthäus 18:12-14 – Was tun, wenn ein verlorener Mensch zurückkommt?

2. Römer 5:8 – Die Kraft der Liebe Gottes, die uns mit ihm versöhnt

Lukas 14:33 Und wer auch immer unter euch ist und nicht alles verlässt, was er hat, der kann nicht mein Jünger sein.

Diese Passage betont, wie wichtig es ist, alle Besitztümer aufzugeben, um ein Jünger Jesu zu sein.

1. Wahre Jüngerschaft: Die Kosten des Kostenzählens – Lukas 14:33

2. Alles aufgeben, um Jesus nachzufolgen – Lukas 14:33

1. Matthäus 19:21 - Jesus sagte zu ihm: „Wenn du vollkommen sein willst, geh hin, verkaufe, was du hast, und gib es den Armen, und du wirst einen Schatz im Himmel haben; und komm, folge mir nach."

2. Markus 10:21 - Und Jesus sah ihn an, liebte ihn und sagte zu ihm: Eines fehlt dir: Gehe hin, verkaufe alles, was du hast, und gib es den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm, folge mir nach."

Lukas 14:34 Salz ist gut; aber wenn das Salz seinen Geschmack verloren hat, womit soll es gewürzt werden?

Salz ist eine wichtige Metapher in der Lehre Jesu und verdeutlicht die Notwendigkeit, dass die Jünger Christi der Welt eine Quelle moralischer und spiritueller Würze sein müssen.

1: Salz der Erde: Ein Jünger Christi sein und in der Welt etwas bewirken

2: Das Salz genießen: Wie man ein Leben mit göttlichem Geschmack führt

1: Matthäus 5:13-14 – „Ihr seid das Salz der Erde, aber wenn das Salz seinen Geschmack verloren hat, wie soll seine Salzigkeit wiederhergestellt werden?" Es ist zu nichts mehr zu gebrauchen, außer weggeworfen und mit Füßen getreten zu werden."

2: Kolosser 4:6 – „Eure Rede soll immer gnädig und mit Salz gewürzt sein, damit ihr wisst, wie ihr jedem antworten sollt."

Lukas 14:35 Es ist weder für das Land noch für den Misthaufen geeignet; aber die Menschen haben es vertrieben. Wer Ohren zum Hören hat, der höre.

Diese Passage spricht davon, wie wichtig es ist, auf Gottes Wort zu achten und seinem

Ruf zu folgen.

1. „Ein Aufruf zum Zuhören: Verstehen, wie wichtig es ist, dem Wort Gottes gegenüber aufmerksam zu sein“

2. „Die Untauglichen austreiben: Der Preis der Missachtung des Wortes Gottes“

1. Jakobus 1:19-20 – „Wisset dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn des Menschen Zorn bringt nicht die Gerechtigkeit Gottes hervor.“

2. Römer 10:17 – „Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Wort Christi.“

Lukas 15 enthält drei Gleichnisse von Jesus, die Gottes Freude über die Reue der Sünder veranschaulichen: das verlorene Schaf, die verlorene Münze und der verlorene Sohn.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass sich Zöllner und Sünder versammeln, um Jesus zu hören, was bei den Pharisäern und Gesetzeslehrern zu Murren führte und sagte: „Dieser Mann heißt Sünder willkommen und isst mit ihnen.“ Als Reaktion darauf erzählte Jesus das Gleichnis vom verlorenen Schaf, in dem ein Hirte neunundneunzig Schafe im offenen Feld zurücklässt, um nach einem verlorenen Schaf zu suchen. Als er es findet, legt er es freudig auf seine Schultern und geht nach Hause. Dann ruft er die Nachbarn seiner Freunde zusammen und sagt: „Freue mich, ich habe mein verlorenes Schaf gefunden.“ Jesus erklärt dann, dass es im Himmel mehr Freude über einen einzigen Sünder gibt, der Buße tut, als über neunundneunzig Gerechte, die es nicht nötig haben, Buße zu tun (Lukas 15:1-7).

2. Absatz: Im Anschluss an dieses Gleichnis erzählte Jesus ein weiteres Gleichnis über eine Frau, die zehn Silbermünzen hatte, aber eine verlor. Sie zündet eine Lampe an, fegt gründlich ihr Haus, bis sie es findet. Als sie es findet, ruft sie die Nachbarn ihrer Freunde zusammen und sagt: „Freue mich, ich habe meine verlorene Münze gefunden.“ Jesus betonte erneut, dass es in der Gegenwart der Engel Gottes Freude über einen Sünder gibt, der Buße tut (Lukas 15,8-10).

3. Absatz: Zuletzt erzählte er das Gleichnis vom verlorenen Sohn. In dieser Geschichte bittet ein jüngerer Sohn seinen Vater um seinen Anteil am Erbe und verschleudert dann alles in einem wilden, fernen Land. Als eine schwere Hungersnot ausbrach, begann er in Not zu geraten, also verdingte er sich als Bürger, und das Land schickte ihm Felder, Futter, ersehnte Schweine, füllende Mägen, Schweine aßen, niemand gab ihm etwas, als die Sinne kamen, sagten sie: „Wie viele angeheuerte Diener meines Vaters haben noch Nahrung übrig, hier verhungere ich den Tod.“ !' Er beschloss, nach Hause zurückzukehren und seine Sünden zu bekennen, bevor sein Vater ihn wie einen Tagelöhner behandelte. Aber als Vater ihn noch in weiter Ferne sah, warf er voller Mitgefühl die Arme um ihn und

küsste ihn. Der Sohn sagte: „Vater hat gegen den Himmel gesündigt, du bist es nicht mehr wert, deinen Sohn zu nennen.“ Aber der Vater befahl den Dienern, das beste Gewand zu bringen, einen Ring an die Fingersandalen zu stecken, die Füße ein gemästetes Kalb zu bringen und es zu töten. Lasst uns ein Fest für diesen Sohn veranstalten. Meiner war tot, lebendig, war wieder verloren, wurde gefunden, also begannen sie zu feiern „Sehen Sie, all die Jahre habe ich gesklagt, weil Sie Ihren Befehlen nie Folge geleistet haben, aber Sie haben mir nie auch nur eine junge Ziege gegeben, damit ich mit meinen Freunden feiern konnte, aber wenn dieser Sohn zurückkommt, der Ihr Eigentum verschlungen hat, töten Prostituierte gemästetes Kalb für ihn!“ Vater sagte: „Mein Sohn, du bist immer bei mir, alles, was ich habe, gehört dir, aber wir mussten feiern, sei froh, denn dein Bruder war tot, lebendig, wurde wieder verloren und wurde gefunden“ (Lukas 15:11-32). Dieses Gleichnis unterstreicht die gnädige, liebevolle Natur des Vaters gegenüber reuigen Sündern, stellt aber auch Selbstgerechtigkeit und mangelndes Mitgefühl gegenüber denen in Frage, die in die Irre gegangen sind.

Lukas 15:1 Und alle Zöllner und Sünder kamen zu ihm, um ihn zu hören.

In dieser Passage wird erwähnt, dass Jesus von Zöllnern und Sündern umgeben war, die kamen, um ihm zuzuhören.

1: Jesus zeigt uns, dass in seiner Gegenwart jeder willkommen ist und niemand ausgeschlossen werden sollte.

2: Die Liebe Jesu ist bedingungslos und er steht jedem zur Verfügung, der ihn sucht.

1: Matthäus 11:28 – „Kommt alle zu mir, die ihr arbeitet und schwer beladen seid, und ich werde euch Ruhe geben.“

2: Markus 2:17 - „Als Jesus das hörte, sprach er zu ihnen: Die Gesunden bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, um die Gerechten, sondern die Sünder zur Buße zu rufen.“

Lukas 15:2 Und die Pharisäer und Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser Mensch nimmt Sünder auf und isst mit ihnen.

Diese Passage offenbart die Kritik und Missbilligung der Pharisäer und Schriftgelehrten gegenüber Jesus, weil er mit Sündern Umgang hatte.

1. Jesu bedingungslose Liebe und Akzeptanz der Sünder

2. Die Gefahr, andere zu verurteilen

1. Römer 14,13 – „Darum lasst uns nicht länger übereinander richten, sondern uns vielmehr dazu entschließen, keinem Bruder einen Stein des Anstoßes und kein Hindernis in den Weg zu legen.“

2. Matthäus 7:1-2 – „Richte nicht, damit du nicht gerichtet wirst. Denn mit dem Urteil, das du verkündest, wirst du gerichtet werden, und mit dem Maß, das du anwendest, wird es dir gemessen werden.“

Lukas 15:3 Und er erzählte ihnen dieses Gleichnis und sprach:

Gleichnis vom verlorenen Schaf: Jesus erzählt ein Gleichnis von einem Hirten, der eines seiner Schafe verliert und die anderen 99 zurücklässt, um nach dem verlorenen Schaf zu suchen, bis er es findet.

1. Das Herz des Hirten: Wie Jesus sich um die Verlorenen kümmert

2. Das verlorene Schaf: Gottes Streben nach den Verletzten

1. Hesekiel 34:11-16 – Gottes Versprechen, seine Schafe zu retten

2. Psalm 23:1-4 – Der Herr ist mein Hirte

Lukas 15:4 Welcher von euch, der hundert Schafe hat und eines davon verliert, lässt nicht die neunundneunzig in der Wüste zurück und geht dem Verlorenen nach, bis er es findet?

Diese Passage spricht von Gottes unermüdlicher Suche nach den Verlorenen und betont sein Mitgefühl für Sünder.

1. „Gottes unerschöpfliche Liebe: Eine Suche nach den Verlorenen“

2. „Der Hirte und das verlorene Schaf: Ein Gleichnis des Mitgefühls“

1. Hesekiel 34:11-16 „Gottes Versprechen als der wahre Hirte.“

2. Jeremia 29:11-14 „Gottes Plan für die Verlorenen und Gefundenen.“

Lukas 15:5 Und als er es gefunden hatte, legte er es voller Freude auf seine Schultern.

Diese Passage spricht von der Freude, etwas zu finden, das verloren gegangen ist.

1. Freude im Herrn finden: Wie Freude im Herrn zu wahrer Zufriedenheit führt.

2. Der Hirte? Liebe: Wie kann man die Freude der Erlösung durch Gott erfahren? Liebe.

1. Jesaja 40:11 ? er wird seine Herde hüten wie ein Hirte; er wird die Lämmer in seine Arme nehmen; Er wird sie in seinem Busen tragen und die Kinder sanft führen.

2. Psalm 30:5 ? Sein Zorn währt nur für einen Augenblick, und seine Gunst währt ein Leben lang. Das Weinen mag über Nacht auf sich warten lassen, doch mit dem Morgen kommt Freude.??

Lukas 15:6 Und als er nach Hause kam, rief er seine Freunde und Nachbarn zusammen und sprach zu ihnen: Freut euch mit mir! denn ich habe mein verlorenes Schaf gefunden.

In dieser Passage geht es um einen Mann, der seine verlorenen Schafe findet und mit seinen Freunden und Nachbarn feiert.

1. Gott ist ein Hirte, der die Verlorenen sucht und sich freut, wenn sie gefunden werden.

2. Die Freude, die Verlorenen zu finden, sollte man mit anderen teilen.

1. Psalm 23:1-4 ??? er Herr ist mein Hirte; Ich werde nicht wollen. Er lässt mich auf grünen Weiden liegen. Er führt mich an stillen Gewässern entlang. Er stellt meine Seele wieder her. Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit um seines Namens willen.??

2. Hesekiel 34:11-16 ??? oder so spricht der Herr, Gott: Siehe, ich selbst werde nach meinen Schafen suchen und sie aufspüren. Wie ein Hirte seine Herde aufspürt, wenn er unter seinen zerstreuten Schafen ist, so werde ich meine Schafe aufspüren und sie an einem Tag voller Wolken und dichter Dunkelheit von allen Orten retten, wo sie zerstreut wurden. Und ich werde sie aus den Völkern herausführen und aus den Ländern sammeln und sie in ihr eigenes Land bringen. Und ich werde sie auf den Bergen Israels, an den Schluchten und an allen bewohnten Orten des Landes weiden. Ich werde sie mit guter

Weide ernähren, und auf den Berghöhen Israels soll ihr Weideland sein. Dort werden sie sich auf gutem Weideland niederlassen und auf den Bergen Israels auf üppiger Weide weiden. Ich selbst werde der Hirte meiner Schafe sein, und ich selbst werde sie lagern lassen, spricht der Herr, Gott.??

Lukas 15:7 Ich sage euch: Ebenso wird im Himmel Freude sein über einen einzigen Sünder, der umkehrt, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die keiner Umkehr bedürfen.

Freude im Himmel über einen reuigen Sünder.

1: Gott freut sich, wenn wir Buße tun und uns an ihn wenden.

2: Jesus liebt uns unermesslich und er freut sich, wenn wir unsere Sünden anerkennen und uns an ihn wenden.

1: 2 Chronik 7:14 - ? □ Wenn mein Volk, das nach meinem Namen genannt wird, sich demütigt und betet und mein Angesicht sucht und sich von seinen bösen Wegen abwendet, dann werde ich vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen.??

2: Römer 2:4 - ? Zeigen Sie Verachtung für den Reichtum seiner Güte, Nachsicht und Geduld, ohne zu erkennen, dass Gott? □ Freundlichkeit soll dich zur Reue führen???

Lukas 15:8 Welche Frau, die zehn Silberlinge hat und eines verliert, zündet nicht ein Licht an und fegt das Haus und sucht eifrig, bis sie es findet?

In dieser Passage geht es um eine Frau, die eifrig nach einem verlorenen Silberstück sucht.

1. Der Fleiß der Verlorenen: Wie die Suche nach den Verlorenen zu einem erneuerten Glauben führen kann

2. Das Gleichnis vom Silberstück: Wie wir in schwierigen Zeiten durchhalten sollten

1. Sprüche 24:10 Wenn du am Tag der Not ohnmächtig wirst, ist deine Kraft gering.

2. Matthäus 6:33 Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit; und all diese Dinge werden euch hinzugefügt werden.

Lukas 15:9 Und als sie es gefunden hatte, rief sie ihre Freunde und Nachbarn zusammen und sprach: Freut euch mit mir! denn ich habe das Stück gefunden, das ich verloren hatte.

Eine Frau, die etwas verloren hat, das ihr wichtig ist, freut sich, als sie es wiederfindet, und lädt ihre Freunde und Nachbarn ein, mit ihr zu feiern.

1. Die Freude an der Wiederherstellung: Die Rückkehr verlorener Dinge feiern

2. Gott? Liebe in den kleinen Dingen: Freude im Gewöhnlichen finden

1. Psalm 126:3: ? „ Der Herr hat Großes für uns getan und wir sind voller Freude.“

2. Lukas 15:7: ? sagt euch, dass es im Himmel in gleicher Weise mehr Freude geben wird über einen einzigen Sünder, der Buße tut, als über neunundneunzig Gerechte, die es nicht nötig haben, Buße zu tun.??

Lukas 15:10 Ebenso sage ich euch: Vor den Engeln Gottes herrscht Freude über einen einzigen Sünder, der Buße tut.

Die Gegenwart Gottes bringt Freude, wenn ein Sünder Buße tut.

1. Die Freude der Reue

2. Die Liebe Gottes durch Reue wiederentdecken

1. Jesaja 1:18 - Kommt nun und lasst uns miteinander nachdenken, spricht der HERR: Auch wenn eure Sünden so scharlachrot sind, werden sie so weiß wie Schnee sein; Auch wenn sie rot sind wie Karmesin, werden sie wie Wolle sein.

2. Jeremia 31:34 - Und sie sollen nicht mehr jeder seinen Nächsten und jeder seinen Bruder lehren und sagen: Erkenne den HERRN! Denn sie werden mich alle kennen, vom Geringsten bis zum Größten, spricht der HERR: Denn ich werde ihre Missetat vergeben, und ich werde nicht mehr an ihre Sünde denken.

Lukas 15:11 Und er sprach: Ein Mann hatte zwei Söhne:

Dieses Gleichnis von Jesus erzählt die Geschichte eines Vaters und seiner beiden Söhne, von denen einer verloren geht und den Weg nach Hause sucht.

1: Jesus ruft uns dazu auf, nach Hause zu kommen und wieder mit Gott verbunden zu werden.

2: Wir müssen unser Bedürfnis nach Gott erkennen und eine Beziehung zu ihm suchen.

1: Lukas 15:20 - Und er machte sich auf und kam zu seinem Vater. Als er aber noch weit weg war, sah ihn sein Vater und erbarmte sich und lief und fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

2: Hesekiel 16:63 - Damit du gedenkst und dich schämst und deinen Mund nicht mehr auftust vor deiner Schande, wenn ich dir gegenüber versöhnt bin wegen allem, was du getan hast, spricht der Herr, HERR.

Lukas 15:12 Und der Jüngere von ihnen sprach zu seinem Vater: Vater, gib mir den Teil der Güter, der mir zufällt. Und er teilte ihnen seinen Lebensunterhalt.

Der Vater zweier Söhne teilte seinen Besitz unter ihnen auf, und der jüngere Sohn verlangte seinen Anteil.

1. Gottes Liebe zu seinen Kindern: Wie die Großzügigkeit eines Vaters das Herz unseres himmlischen Vaters widerspiegelt

2. Die Macht der Bitte: Lernen, mutig zu bitten und Gottes großzügigen Segen zu empfangen

1. Epheser 3:20 – Dem aber, der gemäß seiner Kraft, die in uns wirkt, unermesslich mehr tun kann als alles, was wir bitten oder uns vorstellen.

2. Philipper 4:6-7 – Machen Sie sich um nichts Sorgen, sondern bringen Sie Ihre Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitten mit Danksagung vor Gott vor. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.

Lukas 15:13 Und nicht viele Tage danach versammelte sich der jüngere Sohn und begab sich auf die Reise in ein fernes Land und vergeudete dort sein Vermögen durch ausschweifendes Leben.

Der jüngere Sohn verschwendete sein Vermögen durch ein ausschweifendes Leben in einem fernen Land.

1. Die Gefahr des wilden Lebens

2. Der hohe Preis der Sünde

1. Sprüche 13:15 – „Guter Verstand gewinnt Gunst, aber der Weg der Untreuen ist ihr Verderben.“

2. Galater 6:7-8 – „Lasst euch nicht täuschen! Gott lässt sich nicht verspotten, denn was einer sät, das wird er auch ernten. Denn wer auf sein eigenes Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten, aber der eine.“ Wer auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.“

Lukas 15:14 Und als er alles ausgegeben hatte, entstand eine große Hungersnot in jenem Land; und es begann ihm zu mangeln.

Ein Mann gab sein ganzes Geld aus und eine Hungersnot im Land führte dazu, dass er mittellos wurde.

1. Die Gefahr der Geldverschwendung

2. Der Segen der Zufriedenheit unter allen Umständen

1. Sprüche 21:20: „In der Wohnung des Weisen ist kostbarer Schatz und Öl, aber ein törichter verschwendet es.“

2. 1. Timotheus 6:6-10: „Aber Frömmigkeit mit Zufriedenheit ist ein großer Gewinn, denn wir haben nichts in die Welt gebracht, und wir können nichts aus der Welt nehmen. Wenn wir aber Nahrung und Kleidung haben, werden wir damit leben. “ Doch wer reich sein will, gerät in Versuchung, in eine Falle, in viele sinnlose und schädliche Wünsche, die die Menschen in den Ruin und in die Zerstörung stürzen. Denn die Liebe zum Geld ist eine Wurzel aller Arten von Übeln. Sie geschieht durch dieses Verlangen dass einige vom Glauben abgewichen sind und sich viele Schmerzen zugezogen haben.

Lukas 15:15 Und er ging hin und gesellte sich zu einem Bürger jenes Landes; und er schickte ihn auf seine Felder, um Schweine zu füttern.

In dieser Passage geht es um den verlorenen Sohn, der sein Zuhause verließ, sein Geld verschwendete und schließlich so verzweifelt war, dass er einen Job als Schweinefütterer annahm.

1. Die Gefahr des Ungehorsams: Vom verlorenen Sohn lernen

2. Sich in Zeiten der Verzweiflung an Gott wenden: Die Geschichte des verlorenen Sohnes

1. Sprüche 13:13-15 „Wer das Wort verachtet, bringt sich selbst ins Verderben, wer aber das Gebot achtet, dem wird belohnt werden. Die Lehre der Weisen ist eine Quelle des Lebens, damit man sich von den Fallstricken des Todes abwenden kann.“ Der gesunde Menschenverstand gewinnt Gunst, aber der Weg der Verräter ist ihr Verderben.“

2. Matthäus 6:24 „Niemand kann zwei Herren dienen. Entweder du wirst den einen hassen und den anderen lieben, oder du wirst dem einen ergeben sein und den anderen verachten. Du kannst nicht sowohl Gott als auch dem Geld dienen.“

Lukas 15:16 Und er hätte gern seinen Bauch mit den Spelzen gefüllt, die die Schweine gefressen hatten, und niemand gab es ihm.

Der verlorene Sohn war so verzweifelt nach Nahrung, dass er bereit war, zu essen, was die Schweine fraßen. Niemand war bereit, ihm zu helfen.

1. Die Gefahr der Verzweiflung: Vom verlorenen Sohn lernen

2. Das Mitgefühl Gottes: Wie er sich um die Menschen mit gebrochenem Herzen kümmert

1. Jesaja 41:10 – Fürchtet euch also nicht, denn ich bin mit euch; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; Ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand unterstützen.

2. Matthäus 6:25 - ? Deshalb sage ich dir, mach dir keine Sorgen um dein Leben, was du essen oder trinken wirst; oder über deinen Körper, was du tragen wirst. Ist das Leben nicht mehr als Nahrung und der Körper nicht mehr als Kleidung?

Lukas 15:17 Und als er zu sich kam, sprach er: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben genug Brot und zu wenig, und ich sterbe vor Hunger!

Ein Mann erkennt, dass er in großer Not ist und denkt über die Fülle an Ressourcen nach, die ihm zur Verfügung stehen.

1. Die Fülle der Versorgung Gottes

2. Die Tiefe unserer Not erkennen

1. Matthäus 6:31-33 – „Darum seid nicht besorgt und sagt: ‚Was sollen wir essen?‘ oder „Was sollen wir trinken?“ oder „Was sollen wir anziehen?“ Denn die Heiden streben nach all diesen Dingen, und dein himmlischer Vater weiß, dass du sie alle brauchst. Aber suche zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und all diese Dinge werden dir hinzugefügt werden.“

2. 1. Johannes 4:19 – „Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.“

Lukas 15:18 Ich werde mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gegen den Himmel und vor dir gesündigt,

In dieser Passage geht es um einen Sohn, der zu seinem Vater zurückkehrt und die Sünden bekennt, die er begangen hat.

1. Die Liebe eines Vaters: Wie unser Vater uns vergibt und uns zu Hause willkommen heißt

2. Sündenbekenntnis: Der notwendige Schritt zur wahren Reue

1. 1. Johannes 1:9 – „Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns unsere Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.“

2. Matthäus 6:14-15 – „Denn wenn du anderen ihre Sünden vergibst, wird dein himmlischer Vater auch dir vergeben, aber wenn du anderen ihre Sünden nicht vergibst, wird dein Vater auch deine Sünden nicht vergeben.“

Lukas 15:19 Und ich bin nicht mehr würdig, dein Sohn zu heißen. Mache mich zu einem deiner Tagelöhner.

Der verlorene Sohn in Lukas 15 bringt seine Reue über sein früheres Verhalten zum Ausdruck und bittet seinen Vater, ihm zu erlauben, einer seiner Tagelöhner zu werden.

1. Die Macht der Reue: Was es wirklich bedeutet, sich von seinen bösen Wegen abzuwenden

2. Die Barmherzigkeit Gottes: Wie der Vater seinen verlorenen Sohn willkommen heißt

1. Hesekiel 18:21-23 – Wenn aber der Gottlose sich von all seinen Sünden, die er begangen hat, abkehrt und alle meine Satzungen hält und tut, was erlaubt und richtig ist, so wird er gewiss leben und nicht sterben.

2. Römer 5:20 – Und das Gesetz trat ein, damit die Übertretung überhand nehme. Aber wo die Sünde im Überfluss vorhanden war, war die Gnade noch viel größer.

Lukas 15:20 Und er machte sich auf und kam zu seinem Vater. Als er aber noch weit weg war, sah ihn sein Vater und erbarmte sich und lief und fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

Der verlorene Sohn kehrt zu seinem Vater zurück und wird mit Liebe und Mitgefühl aufgenommen.

1. Die bedingungslose Liebe Gottes – Wie Gottes Liebe allgegenwärtig und unerschütterlich ist, unabhängig von den Umständen.

2. Die Kraft der Reue – Wie Reue selbst die zerrüttetesten Beziehungen wiederherstellen kann.

1. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Johannes 8:1-11 – Jesus aber ging zum Ölberg. Im Morgengrauen erschien er erneut im Tempelhof, wo sich das ganze Volk um ihn versammelte, und er setzte sich, um sie zu unterrichten.

Lukas 15:21 Und der Sohn sprach zu ihm: Vater, ich habe gegen den Himmel und vor dir gesündigt und bin nicht mehr würdig, dein Sohn zu heißen.

Der Sohn gesteht seinem Vater seine Sünden und gibt demütig zu, dass er es nicht mehr wert ist, sein Sohn genannt zu werden.

1. Die Macht des Geständnisses: Lernen, unsere Fehler anzuerkennen

2. Die Tiefe der Liebe Gottes: Bedingungslose Vergebung für alle

1. 1. Johannes 1:9 – Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, um uns unsere Sünden zu vergeben und uns von aller Ungerechtigkeit zu reinigen.

2. Epheser 2:4-5 - Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, hat uns mit seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, mit Christus lebendig gemacht, auch als wir tot in Sünden waren (durch Gnade seid ihr gerettet;)

Lukas 15:22 Der Vater aber sprach zu seinen Knechten: Holt das beste Gewand hervor und zieht es ihm an; und legte einen Ring an seine Hand und Schuhe an seine Füße:

Der Vater in dieser Passage zeigt seinem Sohn trotz seiner Fehler in der Vergangenheit bedingungslose Liebe und Akzeptanz.

1: Egal wie weit wir vom Weg abgekommen sind, Gott wird uns immer lieben und mit offenen Armen annehmen.

2: Wir sind alle der Liebe und Gnade Gottes würdig, egal wie unsere Vergangenheit aussehen mag.

1: Römer 8:38-39 - Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2: Jesaja 43:1-3 – So spricht der Herr: ? Höre nicht, denn ich habe dich erlöst; Ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir. Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Flüsse werden sie dich nicht überwältigen; Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt, und die Flamme wird dich nicht verzehren. Denn ich bin der Herr, dein Gott, der Heilige Israels, dein Retter.

Lukas 15:23 Und bringe das gemästete Kalb hierher und schlachte es; und lasst uns essen und fröhlich sein:

Der verlorene Sohn wird mit einem Fest zu Hause willkommen geheißen.

1: Willkommen zu Hause: Die Freude an Vergebung und Wiederherstellung

2: Der Preis der Vergebung: Das Opfer des gemästeten Kalbes

1: Epheser 1:7 - ? In ihm haben wir Erlösung durch sein Blut, die Vergebung unserer Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade.??

2: Römer 5:8 - ? Aber Gott zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

Lukas 15:24 Denn mein Sohn war tot und lebt wieder; er war verloren und wird gefunden. Und sie begannen fröhlich zu sein.

Diese Passage spricht von der Freude und Erleichterung, wenn ein Sohn gefunden wird, nachdem er verloren gegangen ist.

1: Wir können Freude und Frieden in Gottes Liebe finden, wenn wir verloren sind.

2: Wir können die Freude der Erlösung erleben, wenn wir uns an Gott wenden.

1: Römer 5,8 – Aber Gott beweist seine eigene Liebe zu uns darin: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2: Psalm 107:13-14 - Da schrien sie zum Herrn in ihrer Not, und er rettete sie aus ihrer Not. Er holte sie aus der Dunkelheit und der tiefsten Düsternis und löste ihre Ketten.

Lukas 15:25 Und sein ältester Sohn war auf dem Feld. Und als er kam und sich dem Haus näherte, hörte er Musik und Tanz.

Der Vater begrüßte den verlorenen Sohn freudig mit Musik und Tanz zu Hause.

1. Gottes bedingungslose Liebe – Wir feiern die Rückkehr des verlorenen Sohnes

2. Zweite Chancen nutzen – Die erlösende Kraft der Reue

1. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren,

starb Christus für uns.

2. Jesaja 43:25 – Ich, ich bin es, der deine Übertretungen um meinetwillen austilgt und deiner Sünden nicht mehr gedenkt.

Lukas 15:26 Und er rief einen der Diener und fragte, was das zu bedeuten habe.

Der verlorene Sohn kehrt zurück und wird von seinem Vater willkommen geheißen.

1: Gottes Gnade ist größer als unsere Sünden.

2: Wir sind nie zu weit von Gottes Liebe entfernt.

1: Psalm 103:12 - So weit der Osten vom Westen entfernt ist, so weit hat er unsere Übertretungen von uns entfernt.

2: Jeremia 31:3 - Der Herr erschien uns einst und sagte: „Ich habe dich mit ewiger Liebe geliebt und dich mit unfehlbarer Güte angezogen.“

Lukas 15:27 Und er sprach zu ihm: Dein Bruder ist gekommen; Und dein Vater hat das gemästete Kalb geschlachtet, weil er es gesund und munter aufgenommen hat.

Diese Passage spricht von der Freude eines Vaters, seinen Sohn nach langer Abwesenheit wieder zu Hause willkommen zu heißen. Seine Freude ist so groß, dass er das gemästete Kalb opfert, um die sichere Rückkehr seines Sohnes zu feiern.

1: Gott freut sich, wenn wir zu ihm nach Hause kommen.

2: Die Freude am Herrn ist unsere Stärke.

1: Jesaja 40:31 - Die aber auf den HERRN harren, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

2: Psalm 51:12 – Schenke mir die Freude deines Heils! und stütze mich mit deinem freien Geist.

Lukas 15:28 Und er wurde zornig und wollte nicht hineingehen. Da ging sein Vater hinaus und flehte ihn an.

Der Vater des verlorenen Sohnes ging hinaus und flehte ihn an, nach Hause zu kommen.

1. Die Liebe und Geduld des Herzens eines Vaters

2. Die Kraft der Versöhnung

1. Epheser 4:32? Seid freundlich und mitfühlend zueinander und vergebt einander, so wie Gott euch in Christus vergeben hat.

2. Römer 8:35-39? Wer soll uns von der Liebe Christi trennen? Wird es Ärger oder Mühsal oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert geben? Wie es geschrieben steht: ? Um deinetwillen stehen wir den ganzen Tag vor dem Tod. Wir gelten als Schafe, die geschlachtet werden müssen. Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwart noch Zukunft, noch irgendwelche Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung uns von der Liebe Gottes trennen kann ist in Christus Jesus, unserem Herrn.

Lukas 15:29 Und er antwortete und sprach zu seinem Vater: Siehe, ich diene dir viele Jahre und habe nie dein Gebot übertreten; und doch hast du mir nie ein Kind geschenkt, damit ich mit meinen Freunden fröhlich sein könnte.

Der Sohn gesteht seinem Vater, dass er nie eines seiner Gebote gebrochen hat und ihm noch nie ein Kind geschenkt wurde, das er mit seinen Freunden feiern konnte.

1: Die Liebe und Fürsorge eines Vaters sollte niemals als selbstverständlich angesehen werden.

2: Gottes Gnade und Barmherzigkeit basieren nicht auf unserer Leistung.

1: Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.

2: Römer 5,8 – Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

Lukas 15:30 Als aber dieser, dein Sohn, kam, der deinen Lebensunterhalt mit Hurereien verschlungen hat, hast du für ihn das gemästete Kalb geschlachtet.

Ein Vater hatte einen Sohn, der sein Vermögen für Huren verschwendet hatte, aber der Vater hieß ihn trotzdem zu Hause willkommen und feierte es, indem er das gemästete Kalb für ihn tötete.

1. Die bedingungslose Liebe unseres Vaters – Wir feiern die Rückkehr des verlorenen Sohnes

2. Die wahre Bedeutung der Buße – Lernen, Vergebung und Barmherzigkeit zu empfangen

1. Matthäus 18:21-35 – Das Gleichnis vom unversöhnlichen Diener

2. Hosea 14:1-3 – Gottes Einladung zur Umkehr und Wiederherstellung

Lukas 15:31 Und er sprach zu ihm: Sohn, du bist immer bei mir, und alles, was ich habe, ist dein.

Ein Vater und ein Sohn versöhnen sich und der Vater sagt dem Sohn, dass er immer bei ihm ist und dass alles, was er hat, ihm gehört.

1. Der verlorene Sohn: Versöhnung durch Vergebung finden

2. Die Liebe eines Vaters: Eine bedingungslose und ewige Bindung

1. Römer 8:38-39 – Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2. Epheser 3:14-17 – Darum beuge ich meine Knie vor dem Vater, nach dem jede Familie im Himmel und auf Erden benannt ist, damit er euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit gestärkt werde durch Kraft Seinen Geist in deinem Inneren, damit Christus durch den Glauben in deinen Herzen wohnen kann? Möge du, der du in der Liebe verwurzelt und gegründet bist, die Kraft haben, mit allen Heiligen zu begreifen, was Breite, Länge, Höhe und Tiefe ist, und die Liebe Christi zu erkennen, die das Wissen

übersteigt, damit du mit allem erfüllt wirst Fülle Gottes.

Lukas 15:32 Es war für uns angebracht, fröhlich zu sein und uns zu freuen. Denn dieser, dein Bruder, war gestorben und ist wieder lebendig; und war verloren und wird gefunden.

Diese Passage lehrt uns die Freude, mit einem verlorenen geliebten Menschen wieder vereint zu sein.

1: Sich über die Freude des Wiedersehens freuen

2: Den Wert dessen kennen, was wir haben

1: Römer 12:15 – Freut euch mit denen, die sich freuen, und weint mit denen, die weinen.

2: Johannes 14:27 – Den Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht wie die Welt ihn gibt, den gebe ich euch. Lass dein Herz nicht beunruhigt sein, und lass es sich nicht fürchten.

Lukas 16 enthält Jesu Lehren über Haushalterschaft, Reichtum und das Leben nach dem Tod, darunter das Gleichnis vom klugen Verwalter und das Gleichnis von Lazarus und dem reichen Mann.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus seinen Jüngern das Gleichnis vom klugen Manager erzählt. In diesem Gleichnis wurde der Manager eines reichen Mannes beschuldigt, seinen Besitz verschwendet zu haben. Als er erfuhr, dass er im Begriff war, seinen Job zu verlieren, rief er alle Schuldner seines Herrn an und reduzierte ihre Schulden, damit sie ihn in ihren Häusern willkommen heißen würden, wenn er seinen Job verlor. Der Meister lobte ihn für sein kluges Handeln. Jesus benutzte dieses Gleichnis, um seine Jünger zu lehren, weltlichen Reichtum zu nutzen, um Freunde für sich zu gewinnen, damit sie, wenn er nicht mehr da ist, in ewigen Wohnungen willkommen geheißen werden (Lukas 16:1-9). Er betonte weiter, dass wem man wenig anvertrauen kann, dem kann man auch viel anvertrauen, aber wer im Wenigen unehrlich ist, wird auch im Großen unehrlich sein (Lukas 16,10-12).

2. Absatz: Als Fortsetzung seiner Lehre über Reichtum und Haushalterschaft sagte Jesus: „Kein Diener kann zwei Herren dienen. Entweder ihr werdet einen hassen und den anderen lieben, oder ihr werdet euch ergeben und einen anderen verachten, ihr könnt Gott nicht beiden dienen, Geld.“ Pharisäer, die Geld liebten, hörten das alles und verspotteten ihn, aber er sagte ihnen, was unter den Menschen einen hohen Stellenwert hatte, was in Gottes Augen verabscheuungswürdig war (Lukas 16,13-15). Dann wies er darauf hin, dass Gesetzespropheten verkündet wurden, bis Johannes seitdem eine gute Nachricht vom Königreich Gottes verkündete, die jedem den Weg hinein erzwingt, leichter Himmel Erde verschwindet als der kleinste Strich Buchstabe Gesetz wegfällt, was

auf dauerhafte Natur Gottes Wort moralische Maßstäbe hinweist (Lukas 16:16-18).

3. Absatz: Zuletzt erzählte Jesus in diesem Kapitel das Gleichnis Lazarus, der reiche Mann, und verdeutlichte die Folgen von Entscheidungen, die mit Reichtum, Mitgefühl, Leben nach dem Tod verbunden waren. Der arme Mann namens Lazarus bedeckte Wunden am Tor des reichen Mannes und hoffte, zu essen, was vom Tisch des reichen Mannes fiel. Sogar Hunde kamen und leckten seine Wunden. Als Lazarus starb, kam er Engel trugen ihn, Abrahams Seite, ein reicher Mann, starb ebenfalls, begrub die Hölle, wo das Leiden aufschaute, und sah Abraham weit weg von Lazarus an seiner Seite. Er rief: „Vater Abraham, erbarme dich, ich sende Lazarus, tauche die Spitze des Fingers ein, kühle meine Zunge mit Wasser, denn ich bin Feuerqual.“ Aber Abraham antwortete: „Sohn, denk daran, dass er zu Lebzeiten Gutes empfangen hat, während Lazarus Schlechtes erhalten hat. Jetzt tröstet du dich hier. Du bist außerdem eine Qual, zwischen uns allen wurde eine große Kluft geschaffen, an der diejenigen, die von hier weg wollen, nicht über uns hinweggehen können und niemand über uns hinweggehen kann.“ Dann bat der reiche Mann seinen Vater, Lazarus zu schicken, um fünf Brüder zu warnen, damit sie nicht zur Qual kommen, aber Abraham sagte: „Sie haben Moses, die Propheten, sie sollen ihnen zuhören.“ „Kein Vater, Abraham“, sagte er, „aber wenn jemand von den Toten sie verlässt, werden sie Buße tun.“ Aber er antwortete: „Wenn die Propheten Moses nicht zuhören, werden sie auch nicht überzeugt sein, wenn jemand von den Toten auferstehen“ (Lukas 16:19-31). Diese Geschichte stellt einen scharfen Kontrast zu ewigen Schicksalen dar, die auf irdischen Einstellungen und Verhaltensweisen, insbesondere gegenüber materiellen Besitztümern, und der Behandlung von weniger glücklichen Menschen basieren. Sie unterstreicht auch, wie wichtig es ist, auf Gottes Offenbarungsschriften zu reagieren, anstatt nach spektakulären Zeichen und Wundern zu suchen.

Lukas 16:1 Und er sprach auch zu seinen Jüngern: Es war ein reicher Mann, der hatte einen Verwalter; und derselbe wurde ihm vorgeworfen, dass er seine Güter verschwendet hatte.

Jesus erzählte seinen Jüngern ein Gleichnis über einen reichen Mann und seinen Verwalter, denen vorgeworfen wurde, die Habe des Mannes verschwendet zu haben.

1. Die Gefahren der Verschwendung

2. Die Verantwortung des Stewards

1. Sprüche 21:20 – „Es gibt einen zu begehrenswerten Schatz und Öl in der Wohnung des Weisen; aber ein törichter Mensch verschwendet ihn.“

2. 2. Korinther 8:7 – „Da ihr aber reich seid an allem, an Glauben, Reden und Erkenntnis, an allem Fleiß und eurer Liebe zu uns, seht, dass auch ihr reich an dieser Gnade seid.“

Lukas 16:2 Und er rief ihn und sprach zu ihm: Wie kommt es, dass ich das von dir höre? Lege Rechenschaft über deine Verwaltung ab. denn du könntest kein Verwalter mehr sein.

Ein Verwalter wird von seinem Herrn für die Verwaltung seiner Besitztümer zur Rechenschaft gezogen.

1. Die Rechenschaftspflicht der Verwaltung

2. Das Vertrauen des Meisters in seinen Diener

1. Matthäus 25:14-30, das Gleichnis von den Talenten

2. Sprüche 3:4-5: Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand.

Lukas 16:3 Da sprach der Verwalter bei sich: Was soll ich tun? Denn mein Herr hat mir die Verwaltung entzogen. Ich kann nicht graben; zu betteln, ich schäme mich.

Der Verwalter muss herausfinden, was er tun soll, nachdem sein Herr ihn von seinem Posten entfernt hat. Er ist zu körperlicher Arbeit unfähig und schämt sich zu betteln.

1. Gott wird einen Ausweg aus unseren schwierigsten Situationen bieten.

2. Gott vertrauen, wenn man mit Scham und Demütigung konfrontiert wird.

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht; denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken; ja, ich werde dir helfen; ja, ich werde dich mit der rechten Hand stützen.“ meiner Gerechtigkeit.“

2. Psalm 50:15 – „Und rufe mich an am Tag der Not: Ich werde dich erretten, und du wirst mich verherrlichen.“

Lukas 16:4 Ich habe beschlossen, was ich tun soll, damit sie mich, wenn ich aus der Verwaltung entlassen bin, in ihre Häuser aufnehmen können.

Der Verwalter in Lukas 16:4 entscheidet, was zu tun ist, bevor er von seiner Rolle entfernt wird, damit seine Freunde ihn in ihren Häusern willkommen heißen.

1. Die Bedeutung der Vorausplanung

2. Die Kraft von Beziehungen in schwierigen Zeiten

1. Matthäus 6:33 – „Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und all dies wird euch hinzugefügt werden.“

2. Sprüche 6:6-8 – „Geh zur Ameise, du Fauler; Betrachte ihre Wege und sei weise. Ohne einen Häuptling, Beamten oder Herrscher zu haben, bereitet sie im Sommer ihr Brot zu und sammelt ihre Nahrung in der Ernte.“

Lukas 16:5 Und er rief alle Schuldner seines Herrn zu sich und sprach zu dem ersten: Wie viel schuldest du meinem Herrn?

Das Gleichnis vom ungerechten Verwalter betont, wie wichtig es ist, mit unseren Ressourcen klug umzugehen.

1. Das Beste aus dem machen, was uns gegeben wurde

2. Die Verwaltung der Ressourcen

1. Matthäus 25:14-30 – Das Gleichnis von den Talenten

2. 1. Korinther 4:1-2 – Mit den Geheimnissen Gottes betraut

Lukas 16:6 Und er sprach: Hundert Maß Öl! Und er sprach zu ihm: Nimm deine Rechnung, setze dich schnell hin und schreibe fünfzig.

Ein reicher Mann bat seinen Verwalter, seine Rechnungen zu begleichen, und der Verwalter schlug vor, den vom Schuldner geschuldeten Betrag um die Hälfte zu reduzieren.

1. Wir sollten großzügig sein und Barmherzigkeit gegenüber denen zeigen, die uns etwas schulden.

2. Wir sollten bei der Versorgung auf Gott und nicht auf unsere eigenen Finanzen vertrauen.

1. Psalm 37:25 – Ich war jung und jetzt bin ich alt; doch ich habe den Gerechten nicht verlassen gesehen, noch habe ich seine Kinder um Brot betteln sehen.

2. Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und all dies wird euch hinzugefügt werden.

Lukas 16:7 Da sprach er zu einem anderen: Wie viel bist du schuldig? Und er sagte: Hundert Maß Weizen. Und er sprach zu ihm: Nimm deine Rechnung und schreibe achtzig darauf.

Der reiche Mann fragte den zweiten Diener, wie viel er schulde, und der Diener antwortete, dass er hundert Maß Weizen schulde. Der reiche Mann sagte ihm, er solle seine Schulden auf achtzig Maß reduzieren.

1. Gott ist ein Gott der Barmherzigkeit und Vergebung und erwartet von uns, dass wir die gleiche Gnade auch auf andere übertragen.

2. Wir sollten danach streben, mit den uns gegebenen Ressourcen klug umzugehen.

1. Lukas 16:7-8

2. Epheser 4:7-8 „Aber jedem von uns ist Gnade gegeben worden, wie Christus sie zugeteilt hat. Darum heißt es: „Als er in die Höhe hinauffuhr, nahm er viele Gefangene mit und gab seinem Volk Gaben.“

Lukas 16:8 Und der Herr lobte den ungerechten Verwalter, weil er weise gehandelt hatte; denn die Kinder dieser Welt sind in ihrer Generation klüger als die Kinder des Lichts.

Der Herr lobte den ungerechten Verwalter für sein kluges Handeln. Er zeigte, dass weltliche Menschen klüger sein können als gläubige.

1. Die Gefahr weltlicher Weisheit: Unsere Ressourcen mit Urteilsvermögen nutzen

2. Der Wert treuer Verwaltung: Das Beste aus unserer Zeit und unseren Talenten machen

Querverweise:

1. Epheser 5:15-17 – Seien Sie also sehr vorsichtig, wie Sie leben – nicht so unklug, sondern so weise, und nutzen Sie jede Gelegenheit, denn die Tage sind böse.

2. Sprüche 11:30 – Die Frucht der Gerechten ist ein Baum des Lebens, und wer weise ist, rettet Leben.

Lukas 16:9 Und ich sage euch: Macht euch zu Freunden des Mammons der Ungerechtigkeit; damit sie euch, wenn ihr scheitert, in ewige Wohnstätten aufnehmen.

Jesus ermutigt seine Nachfolger, die ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen zu nutzen, um Beziehungen zu anderen aufzubauen, damit sie dauerhafte Verbindungen haben, auch wenn ihre eigenen Ressourcen versagen.

1. „Mit Mammon Freundschaft schließen: Wie man dauerhafte Verbindungen aufbaut“

2. „Unsere Ressourcen mit Bedacht nutzen: Wie wir dauerhafte Beziehungen pflegen“

1. Prediger 4:9-12 – „Zwei sind besser als einer; denn sie haben einen guten Lohn für ihre Arbeit. Denn wenn sie fallen, wird einer seinen Nächsten aufrichten; aber wehe dem, der allein ist, wenn er fällt; denn er hat keinen anderen, der ihm aufsteht. Und wenn zwei beieinander liegen, dann haben sie Hitze; aber wie kann einer allein warm sein? Und wenn einer ihn überwältigt, werden ihm zwei widerstehen; und eine dreifache Schnur wird nicht so schnell zerreißen ".

2. Matthäus 6:24 – „Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird an dem einen festhalten und den anderen verachten. Ihr könnt Gott und dem Mammon nicht dienen.“

Lukas 16:10 Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht.

Der Abschnitt betont, dass diejenigen, die in kleinen Dingen treu sind, auch in wichtigeren Dingen treu sein werden, und dass diejenigen, die in kleinen Dingen ungerecht sind, auch in wichtigeren Dingen ungerecht sein werden.

1. Der Wert der Treue in den kleinen Dingen des Lebens

2. In den kleinen Dingen die richtigen Entscheidungen treffen

1. Sprüche 21:3 – Recht und Recht zu üben ist dem HERRN wohlgefälliger als Opfer.

2. 1. Korinther 4:2 – Darüber hinaus wird von den Verwaltern verlangt, dass man sich als treu erweist.

Lukas 16:11 Wenn ihr nun dem ungerechten Mammon nicht treu geblieben seid, wer wird euch dann die wahren Reichtümer anvertrauen?

Jesus betont, wie wichtig es ist, auch bei ungerechten Dingen treu zu sein, da dies unsere Vertrauenswürdigkeit im Hinblick auf die Gabe wahrer Reichtümer zeigt.

1. „Gläubig in einer ungerechten Welt leben“

2. „Der Wert der Treue gegenüber dem ungerechten Mammon“

1. 1. Korinther 4:2 – „Es wird nun verlangt, dass sich diejenigen, denen ein Vertrauen gegeben wurde, als treu erweisen.“

2. Titus 2:7-8 – „Gib ihnen in allem ein Beispiel, indem du Gutes tust. Zeige in deiner Lehre Redlichkeit , Ernsthaftigkeit und gesunde Rede, die nicht verurteilt werden kann, damit diejenigen, die sich dir widersetzen, sich schämen, weil sie es getan haben.“ Man kann nichts Schlechtes über uns sagen.

Lukas 16:12 Und wenn ihr nicht treu seid in dem, was einem anderen gehört, wer soll euch dann geben, was euch gehört?

Jesus lehrt, dass es wichtig ist, dem, was uns anvertraut wurde, treu zu bleiben, denn Gott wird uns für unsere Treue belohnen.

1. Die Kraft der Treue – Wie unsere Treue zum Segen Gottes führen kann

2. Der Segen der Treue – Wie Treue von Gott belohnt wird

1. Sprüche 3:9-10 – Ehre den Herrn mit deinem Reichtum und mit den Erstlingen all

deiner Erträge; dann werden eure Scheunen mit Fülle gefüllt sein und eure Bottiche werden vor Wein platzen.

2. Matthäus 25:23 – Sein Herr sagte zu ihm: „Gut gemacht, guter und treuer Diener.“ Du warst eine Weile treu; Ich werde dir viel überlassen. Treten Sie ein in die Freude Ihres Meisters.

Lukas 16:13 Kein Knecht kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben; sonst hält er an dem einen fest und verachtet das andere. Ihr könnt Gott und dem Mammon nicht dienen.

Der Abschnitt betont, dass man nicht zwei Herren dienen kann, da dies zu Interessenkonflikten und Illoyalität führen würde.

1: Wir müssen uns dafür entscheiden, dem Herrn mit ganzem Herzen, ganzem Verstand und ganzer Seele zu dienen und uns nicht von der Verlockung der Welt ablenken zu lassen.

2: Wir müssen aufpassen, dass wir uns nicht von der Welt zu Gier und Materialismus verleiten lassen, sondern uns weiterhin darauf konzentrieren, Gott zu dienen.

1: Matthäus 6,24 Niemand kann zwei Herren dienen, denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen ergeben sein und den anderen verachten.

2: Jakobus 4:4 Ihr Ehebrecher! Wissen Sie nicht, dass Freundschaft mit der Welt Feindschaft mit Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, macht sich selbst zum Feind Gottes.

Lukas 16:14 Und die Pharisäer, die habsüchtig waren, hörten das alles und verspotteten ihn.

Die Pharisäer verspotteten Jesus, weil er über Geld und Besitz lehrte.

1: Unser Besitz sollte uns nicht definieren.

2: Das Streben nach materiellem Reichtum ist kein Weg zu dauerhafter Freude oder Zufriedenheit.

1: Matthäus 6:19-21 „Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Ungeziefer sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen. Sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo Motten und Ungeziefer sie nicht zerstören, und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

2,1. Timotheus 6,6-10 „Frömmigkeit aber mit Zufriedenheit ist ein großer Gewinn. Denn wir haben nichts in die Welt gebracht, und wir können nichts aus ihr herausnehmen. Wenn wir aber Nahrung und Kleidung haben, werden wir damit zufrieden sein.“ Wer reich werden will, gerät in Versuchung, in eine Falle und in viele törichte und schädliche Wünsche, die die Menschen in den Ruin und die Zerstörung stürzen. Denn die Liebe zum Geld ist eine Wurzel aller Arten von Übel. Manche geldgierigen Menschen sind abgeirrt vom Glauben ab und durchbohrten sich mit viel Kummer.“

Lukas 16:15 Und er sprach zu ihnen: Ihr seid es, die sich vor den Menschen rechtfertigen; aber Gott kennt eure Herzen; denn was unter den Menschen hochgeschätzt ist, ist in den Augen Gottes ein Gräuel.

Jesus warnt seine Jünger, dass die Menschen ihre Handlungen vielleicht als gerechtfertigt ansehen, aber Gott schaut auf den Zustand des Herzens und was von den Menschen hoch geschätzt wird, ist für Gott ein Gräuel.

1. Die Gefahren, die darin bestehen, die Zustimmung von Menschen statt von Gott einzuholen.

2. Wir müssen für unsere Maßstäbe der Gerechtigkeit auf Gott schauen.

1. Sprüche 16:2 – „Alle Wege des Menschen sind in seinen Augen rein, aber der Herr prüft den Geist.“

2. 1. Samuel 16:7 – „Aber der Herr sprach zu Samuel: Achte nicht auf sein Aussehen oder seine Größe, denn ich habe ihn verworfen. Der Herr schaut nicht auf die Dinge, auf die die Menschen schauen. Die Menschen achten auf das Äußere, aber der Herr schaut auf das Herz.‘“

Lukas 16:16 Das Gesetz und die Propheten waren bis auf Johannes; von da an wird das Reich Gottes gepredigt, und ein jeder strebt danach.

Das Gesetz und die Propheten galten bis Johannes der Täufer, danach wurde das Reich Gottes von vielen gepredigt und angenommen.

1. Das Reich Gottes: Das Gelobte Land annehmen und betreten

2. Die Zeiten Johannes des Täufers: Übergang vom Alten zum Neuen Bund

1. Matthäus 3:2 – „Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe“

2. Matthäus 4:17 – „Von da an begann Jesus zu predigen: ‚Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe.“

Lukas 16:17 Und es ist leichter, dass Himmel und Erde vergehen, als dass ein Tüpfelchen des Gesetzes vergeht.

Jesus betont, dass nicht einmal der kleinste Teil des Gesetzes Gottes missachtet werden darf.

1. Die Kraft des Wortes: Das Gesetz Gottes verstehen und anwenden

2. Gehorsam gegenüber dem Gesetz: Der Schlüssel zu einem gesegneten Leben

1. Psalm 19:7-8 – „Das Gesetz des Herrn ist vollkommen und belebt die Seele; Das Zeugnis des Herrn ist sicher und macht die Einfältigen weise; die Gebote des Herrn sind richtig und erfreuen das Herz; Das Gebot des Herrn ist rein und erleuchtet die Augen.“

2. Jakobus 1:22-25 – „Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen. Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes und kein Handelnder ist, ist er wie ein Mann, der sein natürliches Gesicht im Spiegel aufmerksam betrachtet. Denn er schaut auf sich selbst und geht weg und vergisst sofort, wie er war. Wer aber das vollkommene Gesetz, das Gesetz der Freiheit, untersucht und beharrt, der kein Zuhörer ist, der vergisst, sondern ein Handelnder, der handelt, der wird in seinem Tun gesegnet sein.“

Lukas 16:18 Wer seine Frau verlässt und eine andere heiratet, begeht Ehebruch; und wer eine Frau heiratet, die von ihrem Mann getrennt ist, begeht Ehebruch.

Jesus lehrt, dass Scheidung und Wiederverheiratung ehebrecherische Handlungen sind.

1. Die Auswirkungen von Ehebruch auf Beziehungen

2. Die Folgen einer Scheidung

1. Maleachi 2:13-16 – Gottes Warnung vor den Gefahren einer Scheidung

2. Matthäus 19:4-9 – Jesu Lehre über Ehe und Scheidung

Lukas 16:19 Es war ein reicher Mann, der war in Purpur und feines Leinen gekleidet und lebte jeden Tag prächtig:

In dieser Passage geht es um einen reichen Mann, der luxuriöse Gewänder trug und jeden Tag reichhaltige Speisen aß.

1: Es ist wichtig, sich der Segnungen bewusst zu sein, die wir haben, und verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen umzugehen.

2: Wir sollten daran denken, dankbar für die Segnungen zu sein, die uns im Leben zuteil wurden, und sie zu nutzen, um anderen zu dienen.

1: Jakobus 1:17 – Jede gute Gabe und jede vollkommene Gabe kommt von oben und kommt herab vom Vater des Lichts, bei dem es keine Veränderung und keinen Schatten der Veränderung gibt.

2: 1. Timotheus 6:17-19 – Fordere die Reichen dieser Welt auf, nicht hochmütig zu sein und nicht auf ungewisse Reichtümer zu vertrauen, sondern auf den lebendigen Gott, der uns alles reichlich zum Genießen gibt; Dass sie Gutes tun, dass sie reich an guten Werken sind, bereit zu verteilen, bereit zu kommunizieren; Sie bereiten sich eine gute Grundlage für die kommende Zeit vor, damit sie das ewige Leben ergreifen können.

Lukas 16:20 Und es war ein Bettler namens Lazarus, der lag vor seiner Tür, voller Geschwüre,

Lazarus, ein Bettler, wurde vor die Tür eines reichen Mannes gelegt, der an Wunden litt.

1. Die Kraft des Mitgefühls: Wie man auf Bedürftige reagiert

2. Gerechtes Leben: Die Bedeutung von Großzügigkeit

1. Matthäus 25:35-40 – Denn ich war hungrig, und du hast mir zu essen gegeben, ich war durstig, und du hast mir zu trinken gegeben, ich war ein Fremder, und du hast mich aufgenommen.

2. Deuteronomium 15:7-11 - Wenn einer deiner Brüder in einer deiner Städte in deinem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt, arm wird, sollst du dein Herz nicht verhärten und deine Hand nicht vor dir verschließen armer Bruder.

Lukas 16:21 Und da er wollte mit den Brosamen gefüttert werden, die vom Tisch des Reichen fielen, kamen die Hunde und leckten seine Wunden.

Der arme Mann war verzweifelt auf der Suche nach den Krümeln, die vom Tisch des reichen Mannes fielen, und sogar die Hunde kamen, um seine Wunden zu lecken.

1. Die Kraft des Glaubens in verzweifelten Zeiten

2. Das Mitgefühl Jesu für die Armen und Leidenden

1. Hebräer 11:6 – „Und ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen; denn wer sich Gott nähern will, der muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ihn suchen."

2. Matthäus 15:22-28 – „Und siehe, eine kanaanitische Frau aus dieser Gegend kam heraus und schrie: „Erbarme dich meiner, o Herr, Sohn Davids; meine Tochter wird von einem Dämon schwer bedrängt." Aber er antwortete ihr kein Wort. Und seine Jünger kamen und flehten ihn an und sprachen: „Schick sie weg, denn sie schreit nach uns." Er antwortete: „Ich wurde nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt." Aber sie kam und kniete vor ihm nieder und sagte: „Herr, hilf mir." Und er antwortete: „Es ist nicht richtig, das Brot der Kinder zu nehmen und es den Hunden vorzuwerfen." Sie sagte: „Ja, Herr, doch selbst die Hunde fressen die Krümel, die vom Tisch ihrer Herren fallen." Da antwortete ihr Jesus: „O Frau, dein Glaube ist groß! Es geschehe für dich, was du willst." Und ihre Tochter wurde sofort geheilt.

Lukas 16:22 Und es begab sich: Der Bettler starb und wurde von den Engeln in Abrahams Schoß getragen. Auch der Reiche starb und wurde begraben;

Diese Passage erzählt von einem Ereignis, bei dem ein Bettler starb und an Abrahams Schoß getragen wurde, während der reiche Mann starb und begraben wurde.

1. „Ein Leben in Großzügigkeit führen: Lehren aus Abrahams Schoß"

2. „Die Realität des Todes und die Hoffnung auf den Himmel"

1. Römer 8:18-25 – Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit keinen Vergleich mit der Herrlichkeit wert sind, die uns offenbart werden soll.

2. Jakobus 2:14-17 – Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, aber keine Werke? Kann dieser Glaube ihn retten?

Lukas 16:23 Und in der Hölle hob er seine Augen auf, als er in Qualen war, und sah Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß.

In der Hölle sah ein gequälter Mann Abraham und Lazarus im Himmel.

1: Wir sollten danach streben, nach Gottes Willen zu leben, damit wir uns Abraham und Lazarus im Himmel anschließen können.

2: Unser Leben hier auf der Erde ist kurz und wir alle werden nach dem Tod vor Gericht stehen.

1: Matthäus 25:31-46 – Das Gleichnis von den Schafen und den Böcken.

2: Prediger 9:10 – Was immer deine Hand zu tun findet, das tue mit aller Kraft.

Lukas 16:24 Und er schrie und sprach: Vater Abraham, erbarme dich meiner und sende Lazarus, damit er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und meine Zunge kühle; denn ich werde in dieser Flamme gequält.

Der reiche Mann in der Hölle bittet Vater Abraham, Lazarus zu schicken, um ihm Linderung von seinem Leiden zu verschaffen.

1. Die Bedeutung des Mitgefühls: Eine Studie zu Lukas 16:24

2. Die Folgen der Gier: Eine Studie zu Lukas 16:24

1. Jakobus 2:13-17 – Glaube ohne Werke ist tot

2. Matthäus 25:31-46 – Das Gleichnis von den Schafen und den Ziegen

Lukas 16:25 Abraham aber sprach: Denke daran, mein Sohn, dass du zu deinen Lebzeiten Gutes empfangen hast, Lazarus aber auch Schlechtes; nun aber wird er getröstet, und du wirst gequält.

Abraham spricht im Jenseits mit dem reichen Mann und sagt ihm, dass er im Leben Gutes erlebt habe, während Lazarus Böses erlebt habe, doch jetzt sei Lazarus getröstet und der reiche Mann gequält.

1. Gottes Gerechtigkeit wird im Jenseits sichtbar – Lukas 16:25

2. Denken Sie daran, großzügig und mitfühlend gegenüber denen zu sein, denen es weniger gut geht als Ihnen – Lukas 16:25

1. Hebräer 9:27 – Und wie es den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht

2. Jakobus 2:13-17 – Denn das Gericht ist ohne Gnade für den, der keine Gnade gezeigt hat. Die Barmherzigkeit siegt über das Urteil.

Lukas 16:26 Und darüber hinaus besteht zwischen uns und euch eine große Kluft, sodass diejenigen, die von hier aus zu euch gelangen wollten, nicht können; Sie können auch nicht auf uns übergehen, das würde von dort kommen.

Zwischen den Geretteten und den Ungeretteten entstand eine große Kluft, die sie daran hinderte, sich zu überqueren.

1: Wir müssen unsere Zeit auf Erden nutzen, um in unsere ewigen Seelen zu investieren, denn sobald wir sterben, gibt es keine zweite Chance auf Erlösung.

2: Man muss danach streben, vor dem Tod gerettet zu werden, denn sobald die große Kluft überwunden ist, gibt es keine Chance mehr, von einer Seite zur anderen zu gelangen.

1: Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

2: Apostelgeschichte 16:31 – „Und sie sprachen: Glaube an den Herrn Jesus Christus, so wirst du und dein Haus gerettet werden.“

Lukas 16:27 Da sprach er: Ich bitte dich nun, Vater, dass du ihn zum Haus meines Vaters sendest.

Der reiche Mann bat Gott, einen Boten zum Haus seines Vaters zu schicken.

1. Bei Gott ist alles möglich, egal wie schwierig die Situation auch sein mag.

2. Gott ist ein liebevoller Vater, der unsere Gebete hört und sie beantwortet.

1. Matthäus 7:7-8 – „Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft, und es wird euch aufgetan werden: Denn jeder, der bittet, empfängt; und wer sucht, findet; und Wer anklopft, dem soll aufgetan werden.

2. Philipper 4:6-7 – „Seid um nichts besorgt, sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden. Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Herzen bewahren Geist durch Christus Jesus.“

Lukas 16:28 Denn ich habe fünf Brüder; damit er ihnen Zeugnis gebe, damit sie nicht auch an diesen Ort der Qual kommen.

Jesus spricht von seinen fünf Brüdern und warnt sie, den Ort der Qual zu meiden.

1. Die Macht einer Warnung: Den Worten Jesu Beachtung schenken

2. Der Wert der Familie: Vereinigung durch Liebe und Glauben

1. Sprüche 22:3 – Das Herz eines weisen Mannes leitet seinen Mund, und seine Lippen fördern die Belehrung.

2. Galater 6:1-2 – Brüder und Schwestern, wenn jemand in eine Sünde verwickelt ist, solltet ihr, die ihr durch den Geist lebt, diese Person sanft wiederherstellen. Aber passen Sie auf sich auf, sonst könnten auch Sie in Versuchung geraten. Tragen Sie einander die Lasten, und auf diese Weise werden Sie das Gesetz Christi erfüllen.

Lukas 16:29 Abraham sprach zu ihm: Sie haben Mose und die Propheten; Lass sie sie hören.

Abraham sagt dem reichen Mann im Gleichnis, dass sie Moses und die Propheten haben, auf die sie hören müssen.

1. Zuhören lernen: Die Weisheit von Moses und den Propheten

2. Auf andere zugehen: Die Kraft, Gottes Wort zu hören

1. Psalm 119:105: „Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg.“

2. Josua 1:8: „Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von eurem Mund weichen, sondern ihr sollt Tag und Nacht darüber nachdenken, damit ihr darauf achtet, alles zu befolgen, was darin geschrieben steht.“ Denn dann wirst du deinen Weg erfolgreich machen, und dann wirst du guten Erfolg haben.“

Lukas 16:30 Und er sprach: Nein, Vater Abraham! Wenn aber einer von den Toten zu ihnen gehen würde, würden sie Buße tun.

Der reiche Mann hofft, dass die Menschen seiner Heimatstadt Buße tun, wenn jemand von den Toten sie besucht.

1. Die Kraft der Auferstehung: Wie Gottes Liebe alles überwindet

2. Die Dringlichkeit der Reue: Suche nach Vergebung, bevor es zu spät ist

1. Hesekiel 18:30-32 – „Darum werde ich euch richten, Haus Israel, ein jeder nach seinen Wegen, spricht Gott der Herr. Bereut und wendet euch von all euren Übertretungen ab; so wird die Ungerechtigkeit nicht dein Verderben sein. Wirf alle deine Übertretungen von dir, die du übertreten hast; und mache dir ein neues Herz und einen neuen Geist. Denn warum willst du sterben, o Haus Israel? Denn ich habe kein Gefallen am Tod dessen, der stirbt, spricht Gott, der Herr: Darum kehrt um und lebt.“

2. Apostelgeschichte 2:36-38 – „Darum soll das ganze Haus Israel mit Gewissheit erkennen, dass Gott denselben Jesus, den ihr gekreuzigt habt, sowohl zum Herrn als auch zum Christus gemacht hat.“ Als sie das hörten, wurde es ihnen schwer ums Herz und sie sprachen zu Petrus und den übrigen Aposteln: Männer und Brüder, was sollen wir tun? Dann sagte Petrus zu ihnen: Tut Buße und lasst euch alle im Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden taufen, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“

Lukas 16:31 Und er sprach zu ihm: Wenn sie Mose und die Propheten nicht hören, werden sie sich auch nicht überzeugen lassen, selbst wenn jemand von den Toten auferstanden wäre.

Jesus erzählt ein Gleichnis, um zu veranschaulichen, dass Menschen sich nicht an Gott wenden werden, wenn sie nicht auf die Lehren von Moses und den Propheten hören.

1. Die Notwendigkeit des Gehorsams gegenüber Gottes Wort

2. Die Macht der Überzeugung, dem Willen Gottes zu folgen

1. Jesaja 55:3 – „Neige dein Ohr und komm zu mir! Höre, und deine Seele wird leben; und ich werde einen ewigen Bund mit dir schließen, nämlich die sichere Barmherzigkeit Davids.“

2. Römer 10:17 – „Dann kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.“

Lukas 17 enthält die Lehren Jesu über Vergebung, Glauben, Dienen und das Kommen des Reiches Gottes. Es enthält auch den Bericht über die Heilung von zehn Aussätzigen durch Jesus.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus seine Jünger davor warnt, andere zur Sünde zu verleiten. Er riet ihnen, dass es besser wäre, einen Mühlstein um den Hals zu hängen und ins Meer zu werfen, als ein kleines Kind zum Stolpern zu bringen (Lukas 17,1-2). Er lehrte sie auch, wie wichtig es ist, einen Bruder oder eine Schwester, die sündigt, zurechtzuweisen und ihnen zu vergeben, wenn sie Buße tun, selbst wenn dies siebenmal am Tag geschieht (Lukas 17:3-4). Als seine Jünger ihn baten, ihren Glauben zu stärken, sagte er ihnen, dass sie, wenn ihr Glaube so klein wäre wie ein Senfkorn, befehlen könnten, einen Maulbeerbaum auszureißen und ins Meer zu pflanzen, und er würde gehorchen (Lukas 17:5-6).).

2. Absatz: Als er seine Lehren mit seinen Jüngern fortsetzte, sprach Jesus über die Pflicht und verwendete dabei einen Vergleich von Dienern, die den ganzen Tag auf dem Feld gearbeitet oder Schafe gehütet haben, und von denen dann erwartet wird, dass sie das Abendessen für ihren Herrn vorbereiten, bevor sie essen und sich ausruhen. Der Herr dankt seinen Dienern nicht dafür, dass sie getan haben, was von ihnen erwartet wurde. Ebenso sollten wir, wenn wir alles getan haben, was uns befohlen wurde, sagen: „Wir sind unwürdige Diener; „Wir haben nur unsere Pflicht getan“, indem wir Demut und Gehorsam ohne Erwartung von Belohnung und Anerkennung betonen (Lukas 17:7-10).

3. Absatz: Als er nach Jerusalem ging, passierte er die Grenze zwischen Samaria und Galiläa. Dort traf er auf zehn Aussätzige, die in einiger Entfernung standen und riefen: „Jesus, Meister, erbarme dich mit uns!“ Als er sie sah, sagte er: „Geht und zeigt euch als Priester.“ Als sie gingen, wurden sie gereinigt, aber nur einer kehrte zurück und dankte Gott. Der Samariter warf sich Jesus zu Füßen und dankte ihm, was Jesus dazu brachte, zu fragen: „Wurden nicht alle zehn gereinigt?“ Wo sonst neun? Ist niemand zurückgekehrt, um Gott zu loben, außer diesem Fremden? Dann sagte er zu ihm: „Steh auf, geh deinen Weg, dein Glaube hat dich gesund gemacht“ und zeigte damit Dankbarkeit, die ein integraler Bestandteil der Ganzheit und Heilung ist, unabhängig von ethnischen und religiösen Hintergründen (Lukas 17:11-19). Auf die Frage der Pharisäer, wann das Reich Gottes kommen würde, antworteten die Pharisäer, dass das Reich Gottes nicht etwas Beobachtetes sei und die Menschen auch nicht sagen: „Hier ist es“, „Da ist es“, weil das Reich Gottes in euch unter euch auf die spirituelle Natur des Königreichs und nicht auf den physischen geografischen Bereich hinweist (Lukas 17:20). -21). Schließlich hielt der kommende Sohn eine Ansprache. Der Mann verglich die Tage Noahs mit Lot, in denen die Menschen aßen, tranken, heirateten, eine Ehe erhielten, kauften, verkauften, bauten, bis die plötzliche Zerstörung kam. Er warnte die Jünger davor, sich nach weltlichen Besitztümern zu sehnen, und kehrte um, sobald sie den Handpflug gesetzt hatten, und kam zu dem Schluss, dass jeder, der versucht, das Leben zu bewahren, verlieren wird wer verliert, wird es bewahren, zeigend, paradoxe Natur, wahres Leben, gefunden, sich selbst verlieren, um Himmels willen, Königreich, Sohn, Mensch kommt wieder, wird wie ein Blitz über den Himmel blitzen, sichtbar, jeder wie Tage, Noah, Lot, plötzlich, unerwartet, herausfordernd, Selbstzufriedenheit, Unvorbereitetheit, Lukas 17:22-37).

Lukas 17:1 Da sprach er zu den Jüngern: Es ist unmöglich, dass Beleidigungen kommen; aber wehe dem, durch den sie kommen!

Es werden Beleidigungen kommen, und wehe denen, die sie verursachen.

1. Die Gefahr von Straftaten: Wie man es vermeidet, Ärger zu machen

2. Die Bedeutung der Demut: Unser Ego unter Kontrolle halten

1. Jakobus 3:1-12 – Die Macht der Zunge

2. Sprüche 16:18 – Stolz geht vor Zerstörung

Lukas 17:2 Es wäre besser für ihn, dass man ihm einen Mühlstein um den Hals hängte und ihn ins Meer warf, als dass er einen dieser Kleinen beleidigte.

Beleidigungen Unschuldiger sollten nicht auf die leichte Schulter genommen werden, es ist jedoch mit schwerwiegenden Konsequenzen zu rechnen, wenn sie begangen werden.

1: Gott nimmt den Schutz der Unschuldigen ernst; wir müssen das Gleiche tun.

2: Wir dürfen die Unschuldigen niemals auf die leichte Schulter nehmen, denn das wird schwerwiegende Folgen haben.

1: Matthäus 18:6-7 „Wer aber einen dieser Kleinen, die an mich glauben, beleidigt, für den wäre es besser, wenn ihm ein Mühlstein um den Hals gehängt würde und er in der Tiefe des Meeres ertränkt würde.“

2: Sprüche 17:15 „Wer die Gottlosen rechtfertigt, und wer die Gerechten verurteilt, beide sind dem Herrn ein Gräuel.“

Lukas 17:3 Hütet euch vor: Wenn dein Bruder gegen dich verstößt, weise ihn zurecht; und wenn er Buße tut, vergib ihm.

Diese Passage lehrt uns, denen zu vergeben, die uns Unrecht tun, und sie zu tadeln, wenn sie Unrecht haben.

1. Die Kraft der Vergebung – Wie man die Kraft zum Vergeben und Heilen findet

2. Zurechtweisen mit Liebe – Wie man aufsteht und freundlich seine Meinung äußert

1. Matthäus 18:21-22 – Dann kam Petrus zu Jesus und fragte: „Herr, wie oft soll ich jemandem vergeben, der gegen mich sündigt?“ Sieben Mal?" Jesus antwortete: „Nein, nicht sieben Mal, sondern siebenundsiebzig Mal!

2. Römer 12:17-19 – Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Achten Sie darauf, das zu tun, was in den Augen aller richtig ist. Wenn es möglich ist und soweit es von Ihnen abhängt, leben Sie in Frieden mit allen. Rächt euch nicht, meine lieben Freunde, sondern lasst Raum für Gottes Zorn, denn es steht geschrieben: „Es ist meine Aufgabe, mich zu rächen; Ich werde es zurückzahlen“, sagt der Herr.

Lukas 17:4 Und wenn er siebenmal am Tag gegen dich verstößt und sich wieder siebenmal am Tag zu dir wendet und spricht: Ich bereue es; du sollst ihm vergeben.

Jesus lehrt uns, denen zu vergeben, die gegen uns sündigen, auch wenn dies mehrmals am Tag geschieht.

1. „Die Kraft der Vergebung“

2. „Wie Vergebung uns frei macht“

1. Epheser 4:32 – „Und seid untereinander gütig und herzlich und vergebt einander, gleichwie euch Gott in Christus vergeben hat.“

2. Kolosser 3,13 – „Miteinander ertragen und einander vergeben, wenn jemand gegen einen anderen eine Klage hat; gleichwie Christus euch vergeben hat, also müsst ihr es auch tun.“

Lukas 17:5 Und die Apostel sprachen zum Herrn: Stärke unseren Glauben!

Die Apostel baten Jesus, ihren Glauben zu stärken.

1. Der Glaube ist ein Geschenk Gottes, das es uns ermöglicht, ihm zu vertrauen und an ihn zu glauben.

2. Wir sollten in unseren Bitten an Gott demütig sein und ihn bitten, uns im Glauben zu leiten.

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.

2. Jakobus 1:5-6 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, bittet er Gott, der jedem ohne Vorwurf großzügig gibt, und sie wird ihm gegeben. Aber er bitte im Glauben und ohne Zweifel, denn wer zweifelt, ist wie eine Meereswelle, die vom Wind getrieben und hin und her getrieben wird.

Lukas 17:6 Und der Herr sprach: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, könntet ihr zu diesem Platanenbaum sagen: Lass dich von der Wurzel ausreißen und ins Meer pflanzen! und es sollte dir gehorchen.

Jesus ermutigt die Gläubigen, an Gottes Macht zu glauben, und sagt ihnen, dass sie, wenn ihr Glaube so klein wie ein Senfkorn ist, mit einem Platanenbaum sprechen können und dieser ihnen gehorchen wird.

1. Glaube so klein wie ein Senfkorn: Gottes Macht, Berge zu versetzen

2. Die Kraft des Glaubens: Glauben Sie und Sie werden Wunder sehen

1. Matthäus 17:20 – „Er antwortete: „Weil du so wenig Glauben hast.“ Wahrlich, ich sage Ihnen: Wenn Ihr Glaube so klein ist wie ein Senfkorn, können Sie zu diesem Berg sagen: „Gehe von hier nach dort“, und er wird sich bewegen. Für dich wird nichts unmöglich sein.“

2. Römer 4:17 – „Wie geschrieben steht: „Ich habe dich zum Vater vieler Nationen gemacht.“ Er ist unser Vater in den Augen Gottes, an den er geglaubt hat – der Gott, der die Toten zum Leben erweckt und Dinge ins Leben ruft, die nicht waren.“

Lukas 17:7 Wer aber von euch, der einen Diener hat, der pflügt oder das Vieh weidet, wird nach und nach zu ihm sagen, wenn er vom Feld kommt: Geht hin und setzt euch zum Essen?

Jesus bittet seine Nachfolger, das Beispiel eines Herrn zu betrachten, der von seinem Diener verlangt, auf dem Feld zu arbeiten, und nicht zu erwarten, dass der Diener sofort hineinkommt und sich zum Essen hinsetzt.

1. Ein Leben im Dienst führen: Was wir aus dem Beispiel Jesu lernen können

2. Wir erinnern uns an unseren Platz und sind dankbar für die Segnungen, die wir erhalten

1. Galater 6:9-10 – „Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun; denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht müde werden. Wenn wir also Gelegenheit haben, lasst uns allen Menschen Gutes tun, besonders ihnen.“ die zum Haus des Glaubens gehören.“

2. Kolosser 3:23-24 – „Und was auch immer ihr tut, das tut von Herzen für den Herrn und nicht für die Menschen; denn ihr wisset, dass ihr vom Herrn den Lohn des Erbes empfangen werdet; denn ihr dient dem Herrn Christus.“ "

Lukas 17:8 Und du wirst nicht vielmehr zu ihm sagen: Bereite vor, womit ich essen kann, und gürte dich und diene mir, bis ich gegessen und getrunken habe; und danach sollst du essen und trinken?

Ein Meister weist seinen Diener an, eine Mahlzeit für sie zuzubereiten und sie zu servieren, bis sie mit dem Essen und Trinken fertig sind.

1. Die Macht der Dienerschaft: Lernen, andere über uns selbst zu stellen.

2. Die Vorteile des Gehorsams: Den Lohn der Treue verstehen.

1. Matthäus 25:23: „Sein Herr sprach zu ihm: Gut gemacht, guter und treuer Knecht; Über wenige Dinge bist du treu gewesen, über viele Dinge werde ich dich zum Herrscher machen; geh ein in die Freude deines Herrn.“

2. Matthäus 20:26-28: „So soll es aber bei euch nicht sein. Wer aber unter euch groß sein will, der soll euer Diener sein; Und wer unter euch der Oberste sein wird, der soll euer Diener sein: So wie der Menschensohn nicht gekommen ist, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.“

Lukas 17:9 Dankt er diesem Knecht, weil er getan hat, was ihm befohlen wurde? Ich glaube nicht.

Jesus erzählt ein Gleichnis von einem Diener, der tut, was sein Herr verlangt, und dafür keinen Dank erhält.

1. Schätzen Sie die Bemühungen anderer – Lukas 17:9

2. Mit Demut dienen – Lukas 17:9

1. Philipper 2:3-4 – „Es geschehe nichts durch Streit oder Eitelkeit; sondern in Demut achtet jeder den anderen höher als sich selbst. Schaut nicht jeder auf seine eigenen Dinge, sondern jeder auch auf die Dinge anderer.“ ."

2. Kolosser 3:23-24 – „Und was auch immer ihr tut, das tut von Herzen für den Herrn und nicht für die Menschen; denn ihr wisset, dass ihr vom Herrn den Lohn des Erbes empfangen werdet; denn ihr dient dem Herrn Christus.“ "

Lukas 17:10 Wenn ihr also alles getan habt, was euch geboten ist, so sagt: Wir sind unnütze Knechte; wir haben getan, was unsere Pflicht war.

Wir sollten anerkennen, dass alles, was wir tun, unsere Pflicht ist und dass wir unnütze Diener sind.

1: Unsere Pflicht gegenüber Gott in allem, was wir tun, anerkennen

2: Unsere Unrentabilität gegenüber Gott anerkennen

1: Prediger 12:13-14 - Hören wir den Schluss der ganzen Sache: Fürchte Gott und halte seine Gebote! Denn das ist die ganze Pflicht des Menschen. Denn Gott wird jedes Werk vor Gericht bringen, mit allem Geheimnisvollen, sei es gut oder böse.

2: Matthäus 25:14-30 – Denn das Himmelreich ist wie ein Mann, der in ein fernes Land reiste und seine eigenen Diener rief und ihnen seine Güter übergab. Und einem gab er fünf Talente, einem anderen zwei und einem anderen; jedem nach seinen vielfältigen Fähigkeiten; und machte sich sogleich auf den Weg.

Lukas 17:11 Und es geschah, als er nach Jerusalem ging, zog er mitten durch Samaria und Galiläa.

Auf dem Weg nach Jerusalem reiste Jesus durch Samaria und Galiläa.

1. Jesu Reise des Glaubens und Gehorsams

2. Auf unserer spirituellen Reise mit anderen in Kontakt treten

1. Matthäus 8:1-4 – Jesus heilt einen Gelähmten

2. Markus 6:30-34 – Jesus speist die Fünftausend

Lukas 17:12 Und als er in ein Dorf kam, begegneten ihm zehn Aussätzige, die von ferne standen.

Als Jesus ein Dorf betrat, begegnete er zehn Aussätzigen.

1. Die Kraft Jesu: Zu wissen, dass Jesus die Kraft hat, unsere körperliche, emotionale und spirituelle Lepra zu heilen.

2. Die Kraft der Gemeinschaft: Verstehen, wie wir zusammenkommen können, um einander in Zeiten der Not zu helfen.

1. Matthäus 14:14 – „Als Jesus landete und eine große Menschenmenge sah, hatte er

Mitleid mit ihnen und heilte ihre Kranken.“

2. Römer 12:15 – „Freut euch mit denen, die sich freuen; trauert mit denen, die trauern.“

Lukas 17:13 Und sie erhoben ihre Stimme und sprachen: Jesus, Meister, erbarme dich unser!

Eine Gruppe von Aussätzigen flehte Jesus um Gnade an.

1. Die Kraft des Glaubens: Von den Aussätzigen in Lukas 17:13 lernen

2. Schreit zu Jesus: Von den Aussätzigen in Lukas 17:13 lernen

1. Matthäus 9:27-28 – Zwei Blinde rufen Jesus um Gnade an

2. Matthäus 15:22-28 – Eine kanaanitische Frau schreit zu Jesus um Gnade

Lukas 17:14 Und als er sie sah, sprach er zu ihnen: Geht hin und zeigt euch den Priestern. Und es geschah, als sie gingen, wurden sie gereinigt.

Die Aussätzigen wurden geheilt, als sie der Anweisung Jesu folgten und sich den Priestern zeigten.

1: Der Glaube an Jesus führt zur Heilung.

2: Jesus zu gehorchen bringt Segen.

1: Jesaja 53:5 „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2: Jakobus 5:14-15 „Ist jemand von euch krank? Sie sollen die Ältesten der Kirche rufen, damit sie für sie beten und sie im Namen des Herrn mit Öl salben. Und das im Glauben dargebrachte Gebet wird den Kranken gesund machen; Der Herr wird sie auferwecken. Wenn sie gesündigt haben, wird ihnen vergeben.“

Lukas 17:15 Und als einer von ihnen sah, dass er geheilt war, kehrte er um und verherrlichte Gott mit lauter Stimme.

Der Mann verherrlichte Gott für das Wunder seiner Heilung.

1: Auch wir sollten Gott für all die Wunder verherrlichen, die er für uns getan hat.

2: Wenn wir Heilung erfahren, sollten wir uns die Zeit nehmen, Gott zu danken und ihn zu preisen.

1: Psalm 150:6 – Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.

2: Psalm 107:1 – Danket dem Herrn, denn er ist gut; Seine Liebe währt ewig.

Lukas 17:16 Und er fiel auf sein Angesicht zu seinen Füßen und dankte ihm; und er ward ein Samariter.

Ein Mann aus Samarien fiel Jesus zu Füßen und dankte ihm.

1. Dankbare Herzen: Das Beispiel der Dankbarkeit des Samariters

2. Die Macht des Lobes: Jesus durch unsere Anbetung ehren

1. Jakobus 1:17 – Jede gute Gabe und jede vollkommene Gabe kommt von oben und kommt vom Vater des Lichts herab.

2. Epheser 5:20 – Wir danken Gott, dem Vater, allezeit und für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Lukas 17:17 Und Jesus antwortete und sprach: Waren da nicht zehn Gereinigte? aber wo sind die neun?

In der Passage geht es darum, wie Jesus fragte, wo die neun Aussätzigen seien, die von der Krankheit gereinigt wurden.

1. „Die Kraft der Dankbarkeit“ – Wie der Mangel an Dankbarkeit der neun Aussätzigen

zeigt, wie wichtig es ist, für Segen Dankbarkeit zu zeigen.

2. „Die Kraft des Glaubens“ – Wie der Glaube Heilung in unser Leben bringt, wie die Heilung von Aussätzigen zeigt.

1. Psalm 103:2-3 – Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten, der alle deine Sünden vergibt; der alle deine Krankheiten heilt.

2. Kolosser 3,15 – Und der Friede Gottes herrsche in euren Herzen, zu dem auch ihr in einem Leib berufen seid; und seid dankbar.

Lukas 17:18 Es gibt niemanden, der zurückkehrte, um Gott die Ehre zu geben, außer diesem Fremden.

Diese Passage unterstreicht, wie wichtig es ist, Gott die Ehre zu geben, und wie selten dies vorkommt.

1. „Die vergessene Kunst, Gott Ehre zu erweisen“

2. „Der Wert der Dankbarkeit gegenüber Gott“

1. Kolosser 3,17 – „Und was auch immer ihr tut, in Wort und Tat, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.“

2. Jesaja 12:4 – „Und ihr werdet an jenem Tag sagen: „Dankt dem Herrn, ruft seinen Namen an, macht seine Taten bekannt unter den Völkern, verkündet, dass sein Name erhöht ist.“

Lukas 17:19 Und er sprach zu ihm: Mache dich auf, geh hin! Dein Glaube hat dich gesund gemacht.

Dieser Vers zeigt, dass Jesus den Mann heilt und ihm sagt, dass sein Glaube ihn geheilt hat.

1: Wir müssen uns daran erinnern, dass es unser Glaube an Jesus ist, der uns heilen und heilen wird.

2: Jesus kann uns Heilung und Ganzheit bringen, wenn wir ihm vertrauen und Glauben

haben.

1: Jeremia 17:14 – Heile mich, Herr, und ich werde geheilt werden; Rette mich, und ich werde gerettet werden; denn du bist mein Lob.

2: Jakobus 5:15 - Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken; und wenn er Sünden begangen hat, sollen sie ihm vergeben werden.

Lukas 17:20 Und als er von den Pharisäern gefragt wurde, wann das Reich Gottes kommen würde, antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht durch Beobachtung:

Jesus antwortet auf die Frage der Pharisäer, wann das Reich Gottes kommen würde, indem er sagte, dass es nicht durch Beobachtung kommen würde.

1. „Das Reich Gottes ist nahe“

2. „Die Unsichtbarkeit des Königreiches Gottes“

1. Römer 14:17 – Denn das Reich Gottes besteht nicht aus Essen und Trinken, sondern aus Gerechtigkeit, Frieden und Freude im Heiligen Geist.

2. Kolosser 1:13 – Er hat uns aus dem Reich der Finsternis befreit und uns in das Reich seines geliebten Sohnes überführt.

Lukas 17:21 Und sie sollen auch nicht sagen: Siehe! oder, siehe da! denn siehe, das Reich Gottes ist in euch.

Das Reich Gottes ist kein physischer Ort, es ist in uns allen.

1. „Das Reich Gottes ist in dir: Eine Botschaft der Hoffnung und des Trostes“

2. „Wie Sie Zugang zum Reich Gottes erhalten: Praktische Schritte zur Stärkung Ihres Glaubens“

1. Matthäus 18:20 „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich unter ihnen.“

2. Kolosser 1:27 „Gott hat ihnen erwählt, ihnen zu zeigen, wie groß unter den Heiden der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses ist, welches Christus in euch ist, die Hoffnung der Herrlichkeit.“

Lukas 17:22 Und er sprach zu den Jüngern: Es werden Tage kommen, da ihr wollt, einen der Tage des Menschensohnes zu sehen, und ihr werdet ihn nicht sehen.

Die Tage Jesu werden kommen, in denen sich die Jünger danach sehnen, sie zu sehen, es ihnen aber nicht gelingen wird.

1. Die Kraft der Sehnsucht: Wie man in unerfüllten Wünschen Zufriedenheit findet

2. Das Königreich Gottes: Ein Königreich unsichtbarer Wunder

1. Römer 8:18-19 – „Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit keinen Vergleich mit der Herrlichkeit wert sind, die uns offenbart werden soll.“ Denn die Schöpfung wartet mit großer Sehnsucht auf die Offenbarung der Söhne Gottes.“

2. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

Lukas 17:23 Und sie werden zu euch sagen: Seht hier; oder siehe dort: Geht ihnen nicht nach und folgt ihnen nicht.

Jesus rät davon ab, falschen Lehrern zu folgen, die versuchen würden, Menschen von seinen Lehren abzubringen.

1. Die Bedeutung der Nachfolge Jesu: Lernen, falsche Lehrer zu erkennen

2. Auf Kurs bleiben: Den Lehren Jesu treu bleiben

1. Apostelgeschichte 17:11 – Diese waren edler als die in Thessalonich, indem sie das Wort mit aller Bereitwilligkeit aufnahmen und täglich in den Schriften forschten, ob das so sei.

2. Johannes 14:6 – Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Lukas 17:24 Denn wie der Blitz, der von dem einen Teil unter dem Himmel aufleuchtet, bis zum anderen Teil unter dem Himmel scheint; so wird auch der Menschensohn an seinem Tag sein.

Die Passage spricht vom Kommen des Menschensohnes und davon, wie seine Gegenwart wie ein Blitz sein wird.

1. Das Kommen des Menschensohns – Vorbereitung auf seine Rückkehr

2. Das Licht des Herrn – Freude über Seine Majestät

1. Jesaja 60:1 – Steh auf, leuchte; denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des Herrn ist über dir aufgegangen.

2. 2. Korinther 4:6 – Denn Gott, der dem Licht geboten hat, aus der Finsternis zu leuchten, hat in unseren Herzen geleuchtet, um das Licht der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi zu geben.

Lukas 17:25 Aber zuvor muss er viel erleiden und von dieser Generation verworfen werden.

In dieser Passage geht es um das Leid und die Ablehnung, mit denen Jesus vor seiner endgültigen Herrlichkeit konfrontiert war.

1. Das Leiden Jesu: Ein Modell für christliches Leben

2. Ablehnung: Wenn die Welt „Nein“ sagt

1. Jesaja 53:3-5 – Er wurde von der Menschheit verachtet und abgelehnt, ein Mann des Leidens und vertraut mit Schmerzen. Wie jemand, vor dem die Menschen ihr Gesicht verbergen, wurde er verachtet, und wir schätzten ihn gering.

2. Hebräer 12:2 - Lasst uns unsere Augen auf Jesus richten, den Urheber und Vollender unseres Glaubens, der aus Freude, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete, seine Schande verachtete, und sich zur Rechten des Thrones Gottes setzte .

Lukas 17:26 Und wie es in den Tagen Noahs war, also wird es auch in den Tagen des

Menschensohnes sein.

Die Tage Noahs werden den Tagen Jesu ähneln.

1. Die Sintflut: Eine Lektion zur Vorbereitung auf Gottes Rückkehr

2. Gottes Versprechen der Erlösung in den Tagen Noahs

1. Jesaja 43:18-19 – Denkt nicht an die früheren Dinge und denkt nicht an die alten Dinge. Siehe, ich werde etwas Neues tun; jetzt wird es hervorsprießen; Solltet ihr es nicht wissen?

2. 2. Petrus 3:3-4 – Wir wissen dies zuerst, dass in den letzten Tagen Spötter kommen werden, die ihren eigenen Begierden nachgehen und sagen: Wo ist die Verheißung seines Kommens? Denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so, wie es vom Anfang der Schöpfung an war.

Lukas 17:27 Sie aßen, sie tranken, sie heirateten Frauen, sie wurden verheiratet, bis zu dem Tag, als Noah in die Arche ging und die Sintflut kam und sie alle vernichtete.

Diese Passage hebt die Konsequenzen hervor, die es hat, wenn man Gottes Warnungen vor dem Gericht ignoriert. 1: Wir müssen Gottes Warnungen beherzigen und uns von der Sünde abwenden, bevor es zu spät ist. 2: Wir sollten für Gottes Barmherzigkeit und Gnade dankbar sein und ein Leben führen, das ihm gefällt. 1: Römer 6,23 – „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“ 2: Matthäus 7:13-14 – „Geht ein durch das enge Tor. Denn das Tor ist weit und der Weg ist leicht, der ins Verderben führt, und derer, die durch es hineingehen, sind viele. Denn das Tor ist eng und der Weg ist hart.“ das zum Leben führt, und diejenigen, die es finden, sind wenige.“

Lukas 17:28 Ebenso geschah es auch in den Tagen Lots; sie aßen, sie tranken, sie kauften, sie verkauften, sie pflanzten, sie bauten;

In den Tagen Lots gingen die Menschen ihrem täglichen Leben und ihren Aktivitäten wie gewohnt nach.

1. Die Gefahren der Selbstzufriedenheit: Eine Studie zu Lukas 17:28

2. Im Augenblick leben: Das Beispiel von Lot in Lukas 17:28

1. Genesis 19:14-17 – Lot und seine Familie fliehen aus Sodom und Gomorra.

2. Amos 6:1-7 – Warnung vor Selbstzufriedenheit und dem Ignorieren der Not der Armen.

Lukas 17:29 Aber am selben Tag, als Lot Sodom verließ, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und vernichtete sie alle.

Lot verließ Sodom am selben Tag, als Feuer und Schwefel vom Himmel regneten und die Stadt und alle darin zerstörten.

1. Leben mit einer ewigen Perspektive

2. Der Versuchung entfliehen

1. Hebräer 13:14 – Denn hier haben wir keine bleibende Stadt, sondern wir suchen die zukünftige Stadt.

2. 2. Timotheus 2:22 – So flieht vor den Leidenschaften der Jugend und strebt nach Gerechtigkeit, Glauben, Liebe und Frieden zusammen mit denen, die den Herrn aus reinem Herzen anrufen.

Lukas 17:30 So wird es auch sein an dem Tag, an dem der Menschensohn offenbart wird.

Jesus lehrt seine Jünger, dass der Tag seiner Rückkehr wie die Tage Noahs und Lots sein wird.

1. Der Tag des Herrn: Wir bereiten unsere Herzen auf seine Rückkehr vor

2. Rechtschaffenes Leben in einer Welt der Ungläubigen

1. Römer 13:11-14: „Außerdem wisst ihr die Zeit, dass die Stunde gekommen ist, in der ihr aus dem Schlaf erwachen werdet.“ Denn die Erlösung ist uns jetzt näher als damals, als wir zum ersten Mal glaubten. Die Nacht ist längst vorbei; der Tag ist nahe. Dann lasst uns die Werke der Dunkelheit ablegen und die Rüstung des Lichts anlegen. Lasst uns richtig wandeln wie am Tag, nicht in Orgien und Trunkenheit, nicht in sexueller Unmoral und Sinnlichkeit, nicht in Streit und Eifersucht.“

2. 1. Thessalonicher 5:1-5: „Was nun die Zeiten und Jahreszeiten betrifft, Brüder, braucht ihr euch nichts schreiben zu lassen. Denn ihr selbst seid euch vollkommen darüber im Klaren, dass der Tag des Herrn kommen wird wie ein Dieb in der Nacht. Während die Menschen sagen: „Es herrscht Frieden und Sicherheit“, wird plötzliche Zerstörung über sie kommen, wie die Wehen eine schwangere Frau überkommen, und sie werden nicht entkommen. Aber ihr seid nicht in der Dunkelheit, Brüder, damit euch dieser Tag wie ein Dieb überrascht. Denn ihr seid alle Kinder des Lichts, Kinder des Tages. Wir sind weder aus der Nacht noch aus der Dunkelheit. Also lasst uns nicht schlafen, wie andere es tun, sondern lasst uns wach bleiben und nüchtern sein.“

Lukas 17:31 An jenem Tag soll der, der auf dem Dach ist und seine Habe im Haus hat, nicht hinabsteigen, um sie wegzunehmen; und wer auf dem Feld ist, soll auch nicht zurückkehren.

An diesem Tag ermahnt uns Jesus, an dem Ort zu bleiben, an dem wir sind, egal unter welchen Umständen.

1. Bleiben Sie fest im Glauben: Die Worte Jesu in Lukas 17:31 erinnern uns daran, trotz der Prüfungen, denen wir gegenüberstehen, im Glauben verwurzelt zu bleiben und auf den Herrn zu vertrauen.

2. Seien Sie standhaft in der Ungewissheit: Die Worte Jesu in Lukas 17:31 fordern uns auf, an Ort und Stelle zu bleiben und treu zu bleiben, auch wenn das Leben unsicher erscheint.

1. Hebräer 10:35-36 – Gib also deine Zuversicht nicht auf; es wird reich belohnt werden. Sie müssen beharrlich sein, damit Sie, wenn Sie den Willen Gottes getan haben, auch das erhalten, was er versprochen hat.

2. Römer 8:38-39 – Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwart noch Zukunft, noch irgendwelche Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes zu trennen, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.

Lukas 17:32 Gedenke an Lots Frau.

Diese Passage ist eine Warnung Jesu vor den Gefahren des Rückblicks. Er erzählt die Geschichte von Lots Frau, die zurückblickte und in eine Salzsäule verwandelt wurde.

1. „Die Gefahren des Rückblicks“

2. „Die Macht des Gehorsams: Die Geschichte von Lots Frau“

1. Hebräer 12:1-2 „Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns auch jede Last und jede Sünde ablegen, die uns so sehr anhaftet, und lasst uns mit Ausdauer den vor uns liegenden Wettlauf laufen. “ Wir blicken auf Jesus, den Gründer und Vollender unseres Glaubens, der um der Freude willen, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete und die Schande verachtete und zur Rechten des Thrones Gottes saß.

2. Römer 8:13-14 „Denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, werdet ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Leibes tötet, werdet ihr leben. Für alle, die vom Geist Gottes geführt werden.“ sind Söhne Gottes.“

Lukas 17:33 Wer sein Leben retten will, wird es verlieren; und wer sein Leben verliert, wird es bewahren.

Wer sich auf Selbsterhaltung konzentriert, wird letztendlich zerstört, während diejenigen, die sich selbst opfern, gerettet werden.

1. Das Paradox der Selbstaufopferung: Lernen, sich selbst zu lieben, indem man loslässt

2. Die Kraft des Aufgebens: Wie man durch Hingabe das wahre Leben findet

1. Markus 8:34-38 – Jesu Aufruf, sich selbst zu verleugnen und sein Kreuz auf sich zu nehmen.

2. Matthäus 16:24-27 – Jesu Warnung darüber, was es bedeutet, ihm nachzufolgen.

Lukas 17:34 Ich sage euch: In jener Nacht werden zwei Männer in einem Bett sein; der eine soll genommen werden, der andere soll zurückgelassen werden.

Zwei werden in einem Einzelbett untergebracht: eines wird übernommen und das andere zurückgelassen.

1. Die Dichotomie des Urteils: Wie Gott vergangene Erscheinungen sieht

2. Das Gleichnis von den Treuen und Untreuen: Im Gehorsam gegenüber Gott wandeln

1. Matthäus 24:40-41 – „Dann werden zwei Männer auf dem Feld sein; einer wird

genommen und einer bleibt übrig. Sei also wachsam, denn du weißt nicht, an welchem Tag dein Herr kommt.“

2. Matthäus 25:31-34 – „Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle heiligen Engel mit ihm, dann wird er auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen.“ Alle Nationen werden sich vor ihm versammeln, und er wird sie voneinander trennen, wie ein Hirte seine Schafe von den Ziegen trennt. Und er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zu seiner Linken. Dann wird der König zu denen zu seiner Rechten sagen: „Kommt, ihr Gesegneten meines Vaters, erbt das Reich, das euch seit Grundlegung der Welt bereitet ist.“

Lukas 17:35 Zwei Frauen werden miteinander mahlen; der eine soll genommen und der andere zurückgelassen werden.

Zwei Menschen werden vor Gericht gestellt, einer soll gerettet werden, der andere soll zurückgelassen werden.

1: Wir sollten immer auf unseren Jüngsten Tag vorbereitet sein und Gott nahe bleiben.

2: Ganz gleich, in welcher Situation wir uns befinden, Gott hat für jeden einen Plan und wird uns entsprechend richten.

1: Matthäus 24:40-41 „Dann werden zwei Männer auf dem Feld sein; Einer wird genommen und einer wird zurückgelassen. Zwei Frauen werden an der Mühle mahlen; Einer wird genommen und einer wird zurückgelassen.“

2:2 Korinther 5:10 „Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl Christi erscheinen, damit ein jeder empfängt, was ihm zusteht für das, was er im Leibe getan hat, sei es Gutes oder Böses.“

Lukas 17:36 Zwei Männer werden auf dem Feld sein; der eine soll genommen und der andere zurückgelassen werden.

Zwei Männer werden gegensätzliche Erfahrungen machen: Einer wird weggenommen und der andere zurückgelassen.

1. Wie wichtig es ist, auf das Unerwartete vorbereitet zu sein.

2. Die Kraft des Willens Gottes, sich in unserem Leben zu manifestieren.

1. Matthäus 25:1-13 – Gleichnis von den zehn Jungfrauen.

2. Jakobus 4:13-15 – Mit Weisheit und Demut für die Zukunft planen.

Lukas 17:37 Und sie antworteten und sprachen zu ihm: Wo, Herr? Und er sagte zu ihnen: Wo auch immer der Körper ist, dorthin werden die Adler versammelt werden.

Jesus sagt seinen Anhängern, dass überall dort, wo ein Körper ist, Adler kommen werden.

1. Gottes Ruf: Auf die Einladung unseres Herrn reagieren

2. Die Kraft des Zusammenkommens: Warum wir einander brauchen

1. Johannes 15:5 – „Ich bin der Weinstock; Ihr seid die Zweige. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der ist es, der viel Frucht bringt, denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“

2. Hebräer 10:25 – „Und lasst uns überlegen, wie wir einander zur Liebe und zu guten Werken anspornen können.“

Lukas 18 enthält die Lehren Jesu über Gebet, Demut und den Preis, der mit der Nachfolge einhergeht. Es umfasst die Gleichnisse von der hartnäckigen Witwe und dem Pharisäer und Steuereintreiber sowie die Interaktion Jesu mit einem reichen Herrscher und seine Vorhersage seines Todes.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus seinen Jüngern ein Gleichnis erzählt, um ihnen zu zeigen, dass sie immer beten und nicht aufgeben sollten. In diesem Gleichnis kommt eine hartnäckige Witwe immer wieder zu einem ungerechten Richter und fordert Gerechtigkeit für ihren Widersacher. Obwohl der Richter zunächst zögert, gewährt er ihr schließlich Gerechtigkeit, damit sie ihn nicht durch ihre Beharrlichkeit zermürbt. Jesus nutzt diese Geschichte, um beharrliches Gebet und Glauben an Gottes ultimative Gerechtigkeit zu fördern (Lukas 18:1-8). Dann erzählt er ein weiteres Gleichnis über zwei Männer, die zum Tempel hinaufgingen, um zu beten – einer ein Pharisäer und der andere ein Zöllner. Der Pharisäer dankte Gott stolz, dass er nicht wie andere Menschen war – Räuber, Übeltäter, Ehebrecher – oder sogar wie dieser Zöllner, während der Zöllner in einiger Entfernung stand, nicht einmal zum Himmel aufschaute, sondern sich an die Brust schlug und sagte: „Gott, erbarme dich meiner Sünderin.“ Jesus lobte die Demut des Zöllners gegenüber der Selbstgerechtigkeit des Pharisäers und erklärte, dass jeder, der sich selbst erhöht, erniedrigt wird. Wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden (Lukas 18:9-14).

2. Absatz: Die Leute brachten auch Babys zu Jesus, damit er sie berühren konnte, aber als die Jünger es sahen, tadelten sie sie, aber Jesus rief die Kinder zu sich und sagte: „Lass kleine Kinder kommen, ich hindere sie nicht daran, dass das Königreich Gott gehört. Solchen gehört das. Wahrlich, ich sage es euch niemandem.“ Wer das Reich Gottes nicht wie ein kleines Kind annehmen will, wird es nie betreten‘ und betont, dass kindlicher Glaube und Demut in das Reich eintreten müssen (Lukas 18,15-17). Ein gewisser Herrscher fragte ihn dann, was er tun müsse, um das ewige Leben zu erben, was zu einer Diskussion über die Gebote führte, von denen der Herrscher behauptete, dass sie seit seiner Jugend eingehalten wurden, doch als ihm gesagt wurde, dass man alles verkaufen solle, dass man den Armen einen Schatz geben solle, der Himmel folgte, wurde er sehr traurig, weil er sehr wohlhabend war (Lukas 18:18-25). Als die Jünger fragten, wer errettet werden könne, antwortete Gott: „Was ist für Menschen unmöglich?“ Gott antwortete: „Was ist für Menschen unmöglich?“ Gott weist darauf hin, dass Erlösung letztendlich göttlicher Akt ist, Gnade, die über menschliche Anstrengung hinausgeht und Errungenschaft erreicht (Lukas 18:26-27).

3. Absatz: Petrus wies dann darauf hin, dass sie alles verlassen hatten, was sie hatten, um ihm zu folgen. Darauf antwortete Jesus und sagte: „Wahrlich, es gibt niemanden, der sein Zuhause, seine Frau, seine Brüder, seine Eltern oder Kinder verlassen hat, um des Königreichs Gottes willen. Gott wird es versäumen, in diesem Zeitalter, in dem das ewige Leben kommt, um ein Vielfaches so viel zu empfangen, was die Belohnungen und Opfer bekräftigt, die um des Königreichs willen gebracht wurden gegenwärtiges zukünftiges Leben (Lukas 18:28-30). Als er nach Jerusalem reiste, nahm er die Zwölf beiseite und erzählte ihnen, dass sich alles erfüllen würde, was die Propheten über den Sohn des Menschen geschrieben hatten, einschließlich der Übergabe an die Heiden, verspottet, beleidigt, angespuckt, getötet, am dritten Tag wiederauferstanden, doch trotz ausdrücklicher Vorhersage verstanden sie die Bedeutung dieser Dinge nicht, weil sie ihnen verborgen blieben Ich weiß nicht, wovon Er spricht, und weist auf ihr begrenztes Verständnis für die zeitliche Entfaltung der messianischen Mission hin (Lukas 18:31-34). Schließlich endet das Kapitel mit der Heilung eines blinden Bettlers in der Nähe von Jericho und rief: „Jesus, Sohn David, erbarme dich meiner!“ Obwohl die Leute ihn zurechtwiesen, blieb er ruhig und schrie noch mehr: „Sohn David, erbarme dich meiner!“ Jesus blieb stehen und befahl, den Mann zu ihm zu bringen und ihn zu fragen, was er wollte. Er sagte: „Herr, ich möchte es sehen.“ Jesus sagte zu ihm: „Erhalte dein Augenlicht, dein Glaube hat dich geheilt.“ Sofort, als er sein Augenlicht erhielt, folgte er Jesus und lobte Gott. Alle Menschen sahen, dass er Gott lobte, was die göttliche, messianische Autorität über körperliche Leiden, die Kraft des Glaubens und die Herbeiführung von Heilung bedeutete (Lukas 18:35-43).

Lukas 18:1 Und er erzählte ihnen ein Gleichnis, damit die Menschen allezeit beten und nicht in Ohnmacht fallen sollten;

Das Gleichnis von der hartnäckigen Witwe ermutigt uns, immer zu beten und nicht aufzugeben.

1. „Die Kraft der Beharrlichkeit im Gebet“

2. „Gib nicht auf: Der Segen des Betens ohne Ohnmacht“

1. Jakobus 5:16 – „Das Gebet eines Gerechten hat große Wirkungskraft.“

2. Römer 12:12 – „Freuet euch in der Hoffnung, seid geduldig in der Drangsal, seid beständig im Gebet.“

Lukas 18:2 und sprachen: Es war ein Richter in einer Stadt, der sich vor Gott nicht fürchtete und sich vor den Menschen nicht achtete:

Jesus erzählte ein Gleichnis über einen Richter, der weder an Gott glaubte noch sich um die Menschen kümmerte.

1. Gott ruft uns dazu auf, Glauben zu haben und Mitgefühl zu zeigen

2. Lassen Sie nicht zu, dass Angst oder Zweifel Sie daran hindern, das Richtige zu tun

1. Jakobus 2:14-18 – Was nützt es, meine Brüder und Schwestern, wenn jemand behauptet, Glauben zu haben, aber keine Taten hat? Kann ein solcher Glaube sie retten?

2. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.

Lukas 18:3 Und es war eine Witwe in jener Stadt; Und sie kam zu ihm und sprach: Räche mich an meinem Widersacher!

Diese Passage erzählt von einer Witwe, die Jesus bat, sie an ihrem Widersacher zu rächen.

1. „Die Kraft des Glaubens: Die Bitte einer Witwe an Jesus“

2. „Die Stärke der Beharrlichkeit: Die Bitte einer Witwe an den Herrn“

1. Matthäus 5:5 – „Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Land besitzen.“

2. Sprüche 21:31 – „Das Pferd ist gerüstet für den Tag der Schlacht; aber Rettung kommt vom Herrn.“

Lukas 18:4 Und er wollte es eine Zeitlang nicht tun. Danach aber sprach er bei sich selbst: Obwohl ich Gott nicht fürchte und keinen Menschen achte;

Das Gleichnis von der hartnäckigen Witwe verdeutlicht die Bedeutung der Beharrlichkeit im Gebet.

1: Die Kraft der Beharrlichkeit im Gebet kann Berge versetzen und die Türen des Himmels öffnen.

2: Am Beispiel der hartnäckigen Witwe können wir zeigen, wie wichtig Standhaftigkeit im Gebet ist.

1: Jakobus 5:16 – „Das Gebet eines gerechten Menschen hat große Wirkungskraft.“

2: Lukas 11:5-8 – „Und er sprach zu ihnen: Wer von euch, der einen Freund hat, wird um Mitternacht zu ihm gehen und zu ihm sagen: ‚Freund, leih mir drei Brote, denn ein Freund von mir ist angekommen.‘ auf einer Reise, und ich habe nichts, was ich ihm vorlegen könnte‘?‘“

Lukas 18:5 Doch weil diese Witwe mich beunruhigt, werde ich sie rächen, damit sie mich nicht durch ihr beständiges Kommen ermüdet.

Jesus erzählt ein Gleichnis über eine hartnäckige Witwe, die von einem ungerechten Richter Gerechtigkeit verlangte. Er lehrt, dass Gott die Gebete derer erhören wird, die ihn beharrlich suchen.

1. Beharrlichkeit im Gebet: Wie der Glaube der Witwe uns inspirieren kann

2. Die Kraft der Beharrlichkeit: Wie die Hartnäckigkeit der Witwe uns verwandelt

1. Jakobus 5:16-18 – „Darum bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr geheilt werdet. Das Gebet eines Gerechten hat große Macht, da es wirkt. Elia war ein Mann mit einem und er betete inbrünstig, dass es nicht regnen möge, und drei Jahre und sechs Monate lang regnete es nicht auf der Erde. Dann betete er erneut, und der Himmel gab Regen, und die Erde trug ihre Frucht.“

2. 1. Thessalonicher 5:17 – „Bete ohne Unterlass.“

Lukas 18:6 Und der Herr sprach: Hört, was der ungerechte Richter sagt!

Der ungerechte Richter zeigt, wie Gott Gebete erhört.

1. Gott hört immer auf unsere Gebete und wird zu seiner Zeit antworten.

2. Wir sollten niemals die Hoffnung oder den Glauben an Gott aufgeben, egal unter welchen Umständen.

1. 1. Petrus 5:7 – „Wirf alle deine Sorgen auf ihn, denn er sorgt für dich.“

2. Jakobus 5:16 – „Darum bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr geheilt werdet.“

Lukas 18:7 Und sollte Gott nicht seine eigenen Auserwählten rächen, die Tag und Nacht zu ihm schreien, obwohl er es lange mit ihnen erträgt?

Die Passage spricht von Gottes Treue bei der Erhörung der Gebete seines Volkes, auch wenn es lange dauert.

1. Gottes Timing: Geduld angesichts des Gebets

2. Gottes Treue: Beruhigung angesichts der Unsicherheit

1. 1. Thessalonicher 5:17 – Bete ohne Unterlass.

2. Habakuk 2:3 – Denn die Vision ist noch auf eine bestimmte Zeit, aber am Ende wird sie reden und nicht lügen; auch wenn sie zögert, warte darauf; denn es wird gewiss kommen, es wird nicht auf sich warten lassen.

Lukas 18:8 Ich sage euch, dass er sie schnell rächen wird. Doch wenn der Menschensohn kommt, wird er dann Glauben auf der Erde finden?

Jesus warnt seine Jünger, dass Gott die Gerechten schnell rächen wird, aber er fragt sich,

ob es bei seiner Rückkehr noch Glauben auf der Erde geben wird.

1. Die Notwendigkeit der Beharrlichkeit im Glauben

2. Die Gewissheit der Rache Gottes

1. Hebräer 10:36-39 – „Denn ihr braucht Ausharren, damit ihr, wenn ihr den Willen Gottes getan habt, empfangt, was verheißen ist.“ Denn: „Nur noch eine kleine Weile, und der Kommende wird kommen und nicht zögern; aber mein Gerechter wird aus Glauben leben, und wenn er zurückschreckt, hat meine Seele kein Gefallen an ihm.“ Aber wir gehören nicht zu denen, die zurückweichen und zerstört werden, sondern zu denen, die Glauben haben und ihre Seele bewahren.

2. Römer 12:19-21 – „Geliebte, rächt euch niemals, sondern überlasst es dem Zorn Gottes, denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache, ich werde vergelten, spricht der Herr.“ Im Gegenteil: „Wenn dein Feind hungrig ist, füttere ihn; wenn er durstig ist, gib ihm etwas zu trinken; denn wenn du das tust, wirst du glühende Kohlen auf sein Haupt häufen.“ Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern überwinde das Böse mit dem Guten.

Lukas 18:9 Und er erzählte dieses Gleichnis einigen, die auf sich selbst vertrauten, dass sie gerecht seien, und andere verachteten:

Dieses Gleichnis lehrt, dass es falsch ist, auf andere herabzuschauen und mehr von sich selbst zu denken.

1: Stolz ist der Feind der Demut.

2: Demut ist die Grundlage wahrer Gerechtigkeit.

1: Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stellen Sie vielmehr in Demut andere höher als sich selbst und achten Sie nicht auf Ihre eigenen Interessen, sondern auf die Interessen eines jeden von Ihnen.“

2: Jakobus 4:6 – „Gott stellt sich den Stolzen entgegen, den Demütigen aber erweist er Gnade.“

Lukas 18:10 Zwei Männer gingen in den Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner.

Das Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner unterstreicht die Bedeutung der Demut bei der Annäherung an Gott.

1. Die Macht der Demut: Lernen aus dem Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner

2. Stolz vs. Demut: Was wir vom Pharisäer und Zöllner lernen können

1. Jakobus 4:6 „Aber er gibt mehr Gnade. Deshalb heißt es: „Gott stellt sich den Stolzen entgegen, den Demütigen aber gibt er Gnade.“

2. Sprüche 16:18-19 „Hochmut geht vor dem Verderben und Hochmut vor dem Fall.“ Es ist besser, den Armen gegenüber demütig zu sein, als die Beute mit den Stolzen zu teilen.“

Lukas 18:11 Der Pharisäer stand da und betete bei sich selbst: „Gott, ich danke dir, dass ich nicht bin wie die anderen, Erpresser, Ungerechten, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner.“

Der Pharisäer dankte Gott für seine Überlegenheit gegenüber anderen.

1: Wir sollten die Segnungen, die Gott uns gegeben hat, anerkennen, aber demütig sein und uns nicht mit anderen vergleichen.

2: Wir sollten danach streben, ein Leben in Gerechtigkeit zu führen und für Gottes Gnade dankbar zu sein.

1: Jakobus 4:10 – Demütige dich vor dem Herrn, und er wird dich erhöhen.

2: Kolosser 3,12 – Darum kleiden Sie sich als Gottes auserwähltes, heiliges und innig geliebtes Volk mit Mitgefühl, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld.

Lukas 18:12 Ich faste zweimal in der Woche und gebe den Zehnten von allem, was ich besitze.

Diese Passage aus Lukas 18:12 spricht von einer Person, die regelmäßig fastet und der Kirche von allem, was sie besitzt, spendet.

1: Wir sollten regelmäßig fasten und von allem, was wir besitzen, der Kirche spenden.

2: Gott hat uns unseren Besitz anvertraut und wir sollten ihn treu nutzen, um ihm zu dienen.

1: 1 Korinther 4:2 – „Außerdem wird von den Verwaltern verlangt, dass jemand treu sei.“

2: Sprüche 3:9-10 – „Ehre den Herrn mit deinem Besitz und mit den Erstlingen all deines Ertrags. So werden deine Scheunen mit Fülle gefüllt und deine Bottiche mit frischem Wein überfließen.“

Lukas 18:13 Und der Zöllner stand in der Ferne und hob seine Augen nicht zum Himmel auf, sondern schlug auf seine Brust und sprach: Gott, sei mir Sünder gnädig!

Ein Zöllner, der weit weg von der Menge stand, betete zu Gott um Gnade und konnte nicht zum Himmel aufblicken.

1. Ein Aufruf zur Beichte – unsere Sünden und Mängel vor Gott anerkennen und seine Barmherzigkeit suchen.

2. Ein herzliches Gebet – mit Demut und reuigem Herzen um Gottes Barmherzigkeit bitten.

1. Psalm 51:17 – Die Opfer Gottes sind ein gebrochener Geist, ein gebrochenes und zerknirschtes Herz, o Gott, das wirst du nicht verachten.

2. Jakobus 4:6-7 – Er aber gibt mehr Gnade. Deshalb sagt er: „Gott widersteht den Stolzen, den Demütigen aber schenkt er Gnade.“ Deshalb unterwerfe dich Gott. Widerstehe dem Teufel und er wird vor dir fliehen.

Lukas 18:14 Ich sage euch: Dieser Mann ging gerechtfertigter hinab in sein Haus als der andere. Denn jeder, der sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden; und wer sich erniedrigt, wird erhöht werden.

Dieser Abschnitt spricht von der Bedeutung der Demut und betont, dass diejenigen, die sich demütigen, erhöht werden.

1. „Die Macht der Demut: Aus dem Gleichnis vom Pharisäer und Steuereintreiber lernen“

2. „Die Erhöhung der Demut: Der Segen, sich selbst zu demütigen“

1. Jakobus 4:10 – „Demütigt euch vor dem Herrn, und er wird euch erhöhen.“

2. Sprüche 16:18 – „Hochmut geht vor dem Untergang, und Hochmut geht vor dem Fall.“

Lukas 18:15 Und sie brachten auch Kinder zu ihm, damit er sie anrührte. Als aber seine Jünger das sahen, wiesen sie sie zurecht.

Neue Zeile: Die Jünger Jesu tadelten diejenigen, die ihm Säuglinge brachten, um ihn zu segnen.

1. Die Bedeutung von Demut und Ehrfurcht bei der Annäherung an Jesus.

2. Jesu Liebe und Akzeptanz gegenüber Kindern.

1. Markus 10:13-16: „Und sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie anrühren konnte, und die Jünger tadelten sie. Doch als Jesus das sah, wurde er ungehalten und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht, denn ihnen gehört das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht wie ein Kind empfängt, wird es nicht betreten.‘ Und er nahm sie in seine Arme und segnete sie, indem er ihnen die Hände auflegte.“

2. Matthäus 19:13-15: „Da wurden Kinder zu ihm gebracht, damit er ihnen die Hände auflegte und betete.“ Die Jünger tadelten das Volk, aber Jesus sagte: „Lasst die kleinen Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht, denn ihnen gehört das Himmelreich.“ Und er legte ihnen die Hände auf und ging weg.“

Lukas 18:16 Jesus aber rief sie zu sich und sprach: Laßt die Kinder zu mir kommen und verbietet ihnen nicht! Denn aus solchen besteht das Reich Gottes.

Jesus ermutigt uns, wie Kinder zu sein und das Reich Gottes anzunehmen.

1: Wir müssen wie Kinder werden, um in das Reich Gottes einzutreten.

2: Wir müssen das Reich Gottes annehmen, wie es Kinder tun.

1: Matthäus 18:3 - Und er sprach: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr euch nicht bekehrt und werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.

2: Markus 10:14 - Als aber Jesus das sah, wurde er sehr unzufrieden und sprach zu ihnen: Laßt die Kinder zu mir kommen und verbietet ihnen nichts; denn aus solchen besteht das Reich Gottes.

Lukas 18:17 Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht wie ein kleines Kind annimmt, wird auf keinen Fall hineinkommen.

Das Reich Gottes sollte mit kindlichem Glauben angenommen werden.

1: Wir müssen mit dem gleichen Glauben und der Unschuld eines Kindes in das Reich Gottes eintreten und auf Gottes Liebe und Fürsorge vertrauen.

2: Wenn wir in das Reich Gottes eintreten wollen, müssen wir unseren Stolz aufgeben und ihn mit einfachem Glauben annehmen.

1: Matthäus 18:3 – „Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr euch nicht umkehrt und werdet wie Kinder, werdet ihr niemals in das Himmelreich kommen."

2: Galater 5:22-23 – „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz."

Lukas 18:18 Und ein Herrscher fragte ihn und sprach: Guter Meister, was soll ich tun, um das ewige Leben zu erben?

Diese Passage beschreibt die Frage eines Herrschers an Jesus, wie er das ewige Leben erben könne.

1. Verstehen Sie den unschätzbaren Wert des ewigen Lebens und wie Sie es durch Jesus Christus erhalten können.

2. Seien Sie bereit, mit ehrlichen Fragen und der echten Verpflichtung, ihm nachzufolgen, zu Jesus zu kommen.

1. Johannes 14:6 – Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben." Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

2. Römer 10:9-10 – Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet. Denn mit dem Herzen glaubt man an die Gerechtigkeit, und mit dem Mund bekennt man sich zur Erlösung.

Lukas 18:19 Und Jesus sprach zu ihm: Warum nennst du mich gut? Niemand ist gut, außer einem, nämlich Gott.

Diese Passage zeigt, dass Jesus betont, dass nur Gott gut ist und dass niemand gut genannt werden sollte.

1. Die Größe Gottes – Wie wir immer Gott allein die Ehre geben sollten, da es nichts Gutes außer Ihm gibt.

2. Die Demut Jesu – Wie Jesus demütig anerkennt, dass nur Gott wirklich gut ist.

1. Psalm 116:5 – Gnädig ist der HERR und gerecht; ja, unser Gott ist barmherzig.

2. Matthäus 19:17 - Und er sprach zu ihm: Warum nennst du mich gut? Es gibt nichts Gutes außer einem, nämlich Gott.

Lukas 18:20 Du kennst die Gebote: Begehe keinen Ehebruch, töte nicht, stehle nicht, gib kein falsches Zeugnis, Ehre deinen Vater und deine Mutter.

Die Passage betont, wie wichtig es ist, die Zehn Gebote zu befolgen, und bezieht sich insbesondere darauf, keinen Ehebruch zu begehen, nicht zu töten, nicht zu stehlen, kein falsches Zeugnis abzulegen und deinen Vater und deine Mutter zu ehren.

1. „Ein Leben im Gehorsam führen: Die zehn Gebote“

2. „Die Macht des Gebots: Den Vater und die Mutter ehren“

1. Exodus 20:1-17

2. Epheser 6:1-3

Lukas 18:21 Und er sprach: Dies alles habe ich von meiner Jugend an bewahrt.

Jesus war beeindruckt von der Verpflichtung des reichen jungen Herrschers, schon in jungen Jahren das Gesetz zu befolgen.

1: Wir sollten uns bemühen, so früh wie möglich in unserem Leben nach Gottes Willen zu suchen.

2: Wir sollten in unserer Liebe und unserem Gehorsam gegenüber Gott treu und konsequent sein.

1: Sprüche 22:6 – „Erziehe einem Kind den Weg, den es gehen soll, und wenn es alt ist, wird es sich nicht davon abwenden."

2: Römer 12:2 – „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr erkennen könnt, was der Wille Gottes ist – was gut, angenehm und vollkommen ist."

Lukas 18:22 Als Jesus das hörte, sprach er zu ihm: Noch eines fehlt dir: Verkaufe alles, was du hast, und verteile es an die Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben. Und komm und folge mir nach!

Diese Passage offenbart Jesu Aufruf zur radikalen Jüngerschaft: alle Besitztümer aufzugeben und ihm zu folgen.

1. „Die Kosten der Jüngerschaft"

2. „Radikaler Glaube: Alles verkaufen und Jesus nachfolgen"

1. Matthäus 19:27-30 – „Da antwortete Petrus: „Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt. Was werden wir dann haben?" Jesus sagte zu ihnen: „Wahrlich, ich sage euch: Wenn der Menschensohn in der neuen Welt auf seinem Thron der Herrlichkeit sitzen wird, werdet auch ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, auf zwölf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels richten. Und Jeder, der um meines Namens willen Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Kinder oder Ländereien verlassen hat, wird das Hundertfache erhalten und das ewige Leben erben.

2. Markus 10:17-31 – „Und als er sich auf den Weg machte, lief ein Mann herbei, kniete vor ihm nieder und fragte ihn: „Guter Lehrer, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben?" ...Und Jesus sah ihn an, liebte ihn und sagte zu ihm: „Eines fehlt dir: Geh,

verkaufe alles, was du hast, und gib es den Armen, und du wirst einen Schatz im Himmel haben; und komm, folge mir nach.“ .“ Von diesem Spruch entmutigt, ging er traurig weg, denn er besaß große Besitztümer.

Lukas 18:23 Und als er das hörte, wurde er sehr traurig; denn er war sehr reich.

Ein reicher Mann war zutiefst traurig, als Jesus ihm sagte, dass es für die Reichen schwierig sei, in das Himmelreich einzutreten.

1. Eine Einstellung zum Königreich Gottes annehmen: Lernen, im Königreich Gottes zu dienen und Opfer zu bringen

2. Der Segen und die Last des Reichtums: Die Herausforderung der Verwaltung annehmen

1. Matthäus 19:21-24 – Jesus fordert den reichen jungen Herrscher auf, seinen gesamten Besitz zu verkaufen und ihm zu folgen.

2. Jakobus 5:1-5 – Eine Warnung an die Reichen, ihre Ungerechtigkeit zu bereuen und zum Herrn zurückzukehren.

Lukas 18:24 Und als Jesus sah, dass er sehr traurig war, sagte er: Wie schwer werden die Reichen in das Reich Gottes kommen!

Jesus lehrte, wie schwierig es für wohlhabende Menschen ist, in das Reich Gottes zu gelangen.

1. Reichtum und das Reich Gottes: Die Herausforderungen wohlhabender Gläubiger

2. Glauben statt Glück aufbauen: Der Weg zum Reich Gottes

1. Matthäus 6:19-21 „Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen. Aber sammelt Schätze für euch im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerstören und wo Diebe nicht einbrechen oder stehlen; Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

2. Jakobus 2:1-7 Meine Brüder, glaubt nicht parteiisch an unseren Herrn Jesus Christus, den Herrn der Herrlichkeit. Denn wenn in eure Versammlung ein Mann mit goldenen Ringen und in prächtigem Gewand käme, und es käme auch ein armer Mann in

schmutzigen Kleidern herein, und ihr achtet auf den, der das prächtige Gewand trägt, und sagt zu ihm: Setz dich! hier an einem guten Ort“ und sagen Sie zu dem armen Mann: „Sie stehen dort“ oder: „Setzen Sie sich hier an meinen Fußschemel“, haben Sie nicht Parteilichkeit untereinander gezeigt und sind mit bösen Gedanken zu Richtern geworden?

Lukas 18:25 Denn leichter geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt.

Für jemanden, der reich ist, ist es schwierig, in das Reich Gottes einzutreten.

1: „Die Reichen und das Reich Gottes“ – Die Bibel warnt uns, dass es für jemanden, der reich ist, schwierig ist, in das Reich Gottes einzutreten.

2: „Die Macht des Reichtums“ – Wir sollten uns vor der Macht des Reichtums und seiner Fähigkeit, uns vom Reich Gottes fernzuhalten, in Acht nehmen.

1: Jakobus 1:11 - Denn die Sonne geht mit ihrer glühenden Hitze auf und lässt das Gras verdorren; seine Blüte fällt und seine Schönheit vergeht. So wird auch der Reiche inmitten seiner Beschäftigungen dahinschwinden.

2: Sprüche 28:20 - Ein treuer Mann wird reich an Segnungen sein, aber wer sich beeilt, reich zu werden, wird nicht ungestraft bleiben.

Lukas 18:26 Und die es hörten, sprachen: Wer kann denn gerettet werden?

Passage Die Menschen hörten die Lehre Jesu und fragten, wer dann gerettet werden kann.

1. Der Ruf zur Erlösung: Wie man Jesu Angebot des ewigen Lebens annimmt

2. Die unverzeihliche Sünde vermeiden: Wie wichtig es ist, auf die Einladung Jesu zu reagieren

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.

2. Römer 10:9-10 – Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

Denn mit dem Herzen glaubt man und wird gerechtfertigt, und mit dem Mund bekennt man und wird gerettet.

Lukas 18:27 Und er sprach: Was bei Menschen unmöglich ist, ist bei Gott möglich.

Jesus erteilt eine Lektion über die Kraft des Gebets und des Glaubens und betont, dass mit Gott alles möglich ist.

1. „Ein Leben im Glauben führen: Die Kraft des Gebets“

2. „Das Unmögliche bei Menschen, Möglich bei Gott“

1. Römer 4:17-21 – Abrahams Glaube wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet

2. Jakobus 2:14-26 – Glaube ohne Werke ist tot

Lukas 18:28 Da sprach Petrus: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt.

Die Jünger ließen alles zurück, um Jesus nachzufolgen.

1. Die Kraft der Jüngerschaft: Was es bedeutet, Jesus nachzufolgen

2. Der Preis der Nachfolge Jesu: Was sind wir bereit, zurückzulassen?

1. Markus 10:28-31 – Jesu Aufruf an den reichen jungen Mann, alles hinter sich zu lassen und ihm zu folgen

2. Hebräer 11:8 – Abrahams Bereitschaft, sein Heimatland zu verlassen und dem Ruf Gottes zu folgen

Lukas 18:29 Und er sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Es gibt niemanden, der sein Haus, seine Eltern, seine Brüder, seine Frau oder seine Kinder verlassen hat um des Reiches Gottes willen.

Kein Mensch sollte bereit sein, seine Familie für das Reich Gottes zu opfern.

1. Gott ist wichtiger als irdische Beziehungen.

2. Bedenken Sie die Kosten, die es mit sich bringt, Gott zu folgen.

1. Matthäus 10:37-38 – „Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig.“ Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig.“

2. Deuteronomium 6:5 – „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.“

Lukas 18:30 Wer wird in dieser Zeit nicht viel mehr empfangen und in der kommenden Welt ewiges Leben?

Die Passage spricht von der Verheißung ewigen Lebens und vielfältiger Segnungen in der Gegenwart und Zukunft.

1. Das Versprechen des ewigen Lebens: Ein Blick auf Lukas 18:30

2. Vielfältige Segnungen ernten: Eine Untersuchung von Lukas 18:30

1. Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Matthäus 19:29 - Und jeder, der um meinetwillen Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Kinder oder Felder verlassen hat, wird das Hundertfache erhalten und das ewige Leben erben.

Lukas 18:31 Und er nahm die Zwölf zu sich und sprach zu ihnen: Siehe, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und alles, was von den Propheten über den Sohn des Menschen geschrieben steht, wird geschehen.

Jesus bereitete die zwölf Jünger auf die bevorstehenden Ereignisse vor, als sie nach Jerusalem gingen.

1: Gottes Plan ist perfekt und unfehlbar, sein Wille wird geschehen.

2: Jesus war der Mission treu, die Gott ihm gegeben hatte, und wir sollten danach streben, dasselbe zu tun.

1: Philipper 2:8 – Und da er als Mensch erkannt wurde, demütigte er sich, indem er gehorsam wurde bis zum Tod – sogar bis zum Tod am Kreuz!

2: Jesaja 53:12 - Darum werde ich ihm einen Teil mit den Vielen teilen, und er wird die Beute mit den Starken teilen, weil er seine Seele in den Tod geschüttet hat und zu den Übertretern gezählt wurde; Dennoch trug er die Sünde vieler und tritt für die Übertreter ein.

Lukas 18:32 Denn er wird den Heiden ausgeliefert und verspottet, gehässig und angespießt werden.

Jesus wird den Heiden ausgeliefert und Demütigungen und Folter erleiden.

1. Unser Kreuz auf uns nehmen: Die Bedeutung der Selbstaufopferung

2. Die Kraft der Vergebung: Jesu Beispiel bedingungsloser Liebe

1. Jesaja 53:3-5 – Er wird von den Menschen verachtet und abgelehnt; ein Mann voller Sorgen und mit Kummer vertraut; und wir verbargen sozusagen unser Angesicht vor ihm; er wurde verachtet, und wir schätzten ihn nicht.

2. 1. Petrus 2:21-25 – Denn auch dazu seid ihr berufen: Denn auch Christus hat für uns gelitten und uns ein Beispiel hinterlassen, damit ihr seinen Fußstapfen folgen sollt: Er hat keine Sünde begangen, und in seinem Mund wurde keine Falschheit gefunden.

Lukas 18:33 Und sie werden ihn geißeln und töten; und am dritten Tag wird er auferstehen.

In dieser Passage geht es darum, dass Jesus am dritten Tag gegeißelt und getötet wurde und dann wieder auferstand.

1. „Überwindung des Todes: Die Auferstehung Jesu“

2. „Die Macht der Erlösung durch das Opfer Jesu“

1. 1. Korinther 15:55-57 („Wo, o Tod, ist dein Sieg? Wo, o Tod, ist dein Stachel?“)

2. Jesaja 53:5 („Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschmettert; die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“)

Lukas 18:34 Und sie verstanden nichts davon; und dieses Wort blieb ihnen verborgen, und sie wussten nicht, was geredet wurde.

Die Jünger Jesu verstanden nicht, was Jesus ihnen sagte.

1. Die Kraft des Glaubens: Lernen, Gott in ungewohnten Situationen zu vertrauen

2. Die Vorteile eines lebenslangen Lernens

1. Epheser 4:20-21 – Sondern damit ihr erfüllt werdet von der Erkenntnis seines Willens in aller Weisheit und geistlichem Verständnis; Damit ihr würdig des Herrn wandelt und allen gefällt, indem ihr in jedem guten Werk fruchtbar seid.

2. Sprüche 2:2-5 – Neige dein Ohr zur Weisheit und wende dein Herz zum Verstand; Ja, wenn du nach Wissen schreist und deine Stimme nach Verständnis erhebst; Wenn du sie wie Silber suchst und nach ihr suchst wie nach verborgenen Schätzen; Dann wirst du die Furcht des HERRN verstehen und die Erkenntnis Gottes finden.

Lukas 18:35 Und es geschah, als er in die Nähe von Jericho kam, da saß ein Blinder am Wegesrand und bettelte:

Die Passage erzählt von einem Blinden, der in der Nähe von Jericho bettelte.

1: Jesus heilt Blinde – Lukas 18:35

2: Die Kraft des Glaubens – Lukas 18:35

1: Jesaja 35:5-6 – „Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben aufgetan werden. Dann wird der Lahme hüpfen wie ein Hirsch, und die Zunge der Stummen wird jubeln. Denn in.“ In der Wüste werden Wasser brechen und Bäche in der Wüste.

2: Matthäus 9:27-28 - „Und als Jesus von dannen ging, folgten ihm zwei Blinde nach, die schrieen und sprachen: Du Sohn Davids, erbarme dich unser! Und als er ins Haus kam, kamen die Blinden zu ihm: Und Jesus sprach zu ihnen: Glaubt ihr, dass ich dazu in der Lage bin?

Lukas 18:36 Und als er die Menge vorbeigehen hörte, fragte er, was das bedeute.

In der Passage wird beschrieben, wie Jesus fragt, was die vorbeiziehende Menge meinte.

1. Die Kraft der Neugier: Wie uns das Stellen von Fragen zu Gott führen kann

2. Die Kraft des Zuhörens: Wie wir Jesus näher kommen können, wenn wir auf die Welt um uns herum achten

1. Jeremia 33:3 – „Rufe mich und ich werde dir antworten und dir große und verborgene Dinge sagen, die du nicht wusstest.“

2. Deuteronomium 4:29 – „Aber von dort aus wirst du den Herrn, deinen Gott, suchen und ihn finden, wenn du mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele nach ihm suchst.“

Lukas 18:37 Und sie sagten ihm, dass Jesus von Nazareth vorbeikam.

Die Leute erzählten einem Mann, dass Jesus von Nazareth vorbeikam.

1. Die Gegenwart Jesu bringt Leben – Lukas 18:37

2. Der Wert der Anerkennung Jesu – Lukas 18:37

1. Johannes 11:25 – „Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“

2. Markus 10:45 – „Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.“

Lukas 18:38 Und er rief und sprach: Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich meiner!

Diese Passage beschreibt einen Mann, der Jesus um Gnade bittet.

1. Wir sollten uns in Momenten der Not immer an Jesus wenden.

2. Alle, die im Glauben zu Jesus rufen, werden beantwortet.

1. Matthäus 7:7-8 – „Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft, und es wird euch aufgetan werden: Denn jeder, der bittet, empfängt; und wer sucht, findet; und Wer anklopft, dem soll aufgetan werden.

2. Jesaja 55:6 – „Sucht den HERRN, solange er gefunden werden kann, ruft ihn an, solange er nahe ist.“

Lukas 18:39 Und die vor ihm hergingen, tadelten ihn, damit er schweige. Er aber schrie noch mehr: „Sohn Davids, erbarme dich meiner!“

Der Blinde suchte beharrlich Heilung bei Jesus, trotz der Zurechtweisungen seiner Umgebung.

1. Die Kraft der Beharrlichkeit: Gib Gott niemals auf

2. Behalten Sie den Glauben: Verlassen Sie sich auf die Heilung durch Jesus

1. Hebräer 11:6 – Ohne Glauben ist es unmöglich, Ihm zu gefallen; denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass Er ist und dass Er ein Belohner für diejenigen ist, die Ihn eifrig suchen.

2. Jakobus 5:16-18 – Bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr geheilt werdet. Das wirksame, inbrünstige Gebet eines gerechten Mannes nützt viel.

Lukas 18:40 Und Jesus trat hin und befahl, ihn zu sich zu führen. Und als er näher kam, fragte er ihn:

Jesus heilt einen Blinden und erteilt ihm eine Lektion über den Glauben.

1. Glaube in Aktion: Aus dem Beispiel Jesu lernen

2. Sich auf Gottes Stärke verlassen: Körperliche und geistige Blindheit überwinden

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Römer 15:13 – „Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes reich an Hoffnung werdet.“

Lukas 18:41 und sprachen: Was willst du, dass ich dir tun soll? Und er sagte: Herr, dass ich wieder sehend werde.

Jesus heilt den Blinden: Jesus zeigte Barmherzigkeit und Mitgefühl gegenüber dem Blinden, indem er ihn fragte, was er wünschte.

1. Die Kraft des Mitgefühls: Über die unmittelbaren Bedürfnisse anderer hinaussehen

2. Die Stärke des Glaubens: Der Glaube an die Heilfähigkeit einer höheren Macht

1. Matthäus 9:27-30 – Jesus heilt zwei Blinde

2. Jakobus 5:14-16 – Gebet um Heilung und die Kraft des Glaubens

Lukas 18:42 Und Jesus sprach zu ihm: Erhalte dein Augenlicht! Dein Glaube hat dir geholfen.

Dieser Vers aus dem Lukasevangelium verkündet, dass der Glaube an Jesus das ist, was uns rettet.

1. „Die Kraft des Glaubens: Die Heilung des blinden Bartimäus“

2. „Die Erlösung des Glaubens: Jesus und Bartimäus“

1. Markus 10:46-52 – Jesus heilt den Blinden in Jericho

2. Römer 10:9 – „Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.“

Lukas 18:43 Und alsbald wurde er sehend und folgte ihm und pries Gott. Und als das ganze Volk es sah, lobte er Gott.

In dieser Passage geht es um einen Mann, der von seiner Blindheit geheilt wurde und Jesus folgte, indem er Gott lobte.

1. Die Kraft Jesu: Wie Jesus uns geistig und körperlich heilen kann

2. Sicht gewinnen und Glauben finden: Wie wir den Weg zu Jesus finden können

1. Matthäus 9:27-30 – „Und als Jesus von dannen ging, folgten ihm zwei Blinde nach, die schrieen und sprachen: Du Sohn Davids, erbarme dich unser! Und als er ins Haus kam, kamen die Blinden.“ Und Jesus sprach zu ihnen: Glaubt ihr, dass ich das kann? Sie sagten zu ihm: Ja, Herr. Dann berührte er ihre Augen und sprach: Nach eurem Glauben geschehe euch. Und ihre Augen wurden geöffnet ; und Jesus befahl ihnen streng und sprach: Seht zu, dass es niemand erfahre.

2. Jesaja 35:5-6 – „Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben aufgetan werden. Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge der Stummen wird jubeln. Denn in.“ In der Wüste werden Wasser brechen und Bäche in der Wüste.

Lukas 19 enthält die Geschichte von Zachäus, das Gleichnis von den zehn Minas, den triumphalen Einzug Jesu in Jerusalem und seine Klage über Jerusalem.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus Jericho betritt, wo er Zachäus trifft, einen wohlhabenden Steuereintreiber, der auf eine Platane klettert, um Jesus zu sehen. Jesus rief ihn herunter und kündigte an, dass er in seinem Haus bleiben würde. Dies löste bei den Menschen, die dies sahen, Unmut aus, weil sie Zachäus für einen Sünder hielten. Zachäus versprach jedoch, die Hälfte seines Besitzes den Armen zu geben und jedem, den er betrogen hatte, das Vierfache zurückzuzahlen. Jesus erklärte, dass die Erlösung in sein Haus gekommen sei, weil auch er ein Sohn Abrahams sei, und betonte seine Mission: „Denn der Sohn ist gekommen, um den Verlorenen zu suchen“ (Lukas 19,1-10).

2. Absatz: Während sie dies hörten, erzählte er ein Gleichnis, weil er in der Nähe von Jerusalem war und die Menschen dachten, das Königreich Gottes würde sofort erscheinen, also erzählte er das Zehn-Minas-Gleichnis über einen Menschen von edler Geburt, der in ein fernes Land ging, sich selbst zum König ernannte und dann zurückkehrte Bevor er ging, rief er zehn Diener an, gab ihnen jede Mina und sagte ihnen: „Lass dieses Geld arbeiten, bis ich zurückkomme.“ Aber die Untertanen, die ihn hassten, schickten eine Delegation hinter ihm her und sagten: „Wir wollen nicht, dass dieser Mann unser König wird.“ Bei der Rückkehr befahl der König, die Diener, die Geld gegeben

hatten, zu ihm zu rufen, um herauszufinden, was sie damit gewonnen hatten. Einige vervielfachten ihre Minen, aber einer versteckte seine Minen in einem Tuch, aus Furcht, das der König von ihm nahm Es wird mehr gegeben, aber wer nicht einmal das hat, was er hat, dem wird weggenommen.‘ Dann befasste er sich mit Bürgern, die ihn ablehnten (Lukas 19:11-27). Dieses Gleichnis beleuchtet die Verantwortung, die Treue, die Verwaltung der Ressourcen, die Chancen, die Gott uns anvertraut, sowie die Konsequenzen, die eine Ablehnung der Herrschaft Christi mit sich bringt.

3. Absatz: Nachdem Jesus dieses Gleichnis erzählt hatte, ging er weiter Jerusalem hinauf in die Nähe von Bethphage. Bethanien. Der Ölberg schickte zwei Jünger, um ein noch nie gerittenes Fohlen zu holen. Sie brachten ein Fohlen und legten ihm ihre Umhänge darauf. Sie saßen da, die Menschenmenge breitete ihre Umhänge aus, andere schnitten Zweige, Bäume breiteten sie aus, eine ganze Menge Jünger begannen freudig Gott zu loben, mit lauter Stimme, alle gesehenen Wunder sagten: „Gesegnet ist der König, Name Herr!“ Friede, Himmel, höchste Herrlichkeit!' Einige Pharisäer sagten zu ihm: „Lehrer, tadele deine Jünger!“ Aber er antwortete: „Ich sage euch, wenn sie schweigen, werden die Steine schreien“, was auf die göttliche Natur hinweist. Sein unvermeidliches Königtum preist die gebührende Schöpfung (Lukas 19:28-40). Als sich die Stadt näherte, weinte sie darüber und sagte die bevorstehende Zerstörung voraus, weil sie den Frieden der Zeit nicht erkannte und über Blindheit und Unglauben klagte, trotz der Anwesenheit des Messias in ihrer Mitte (Lukas 19:41-44). Das Kapitel endet damit, dass Er den Tempel betritt, die dort verkauften Dinge vertreibt und erklärt: „Mein Haus wird ein Gebetshaus sein, aber du hast Höhlenräuber gemacht“, die täglich zurückkehren, um den Tempel zu lehren, während Oberpriester, Lehrer, Gesetzesführer versuchten, einen Weg zu finden, Ihn zu töten, aber keinen Weg finden konnten Tun Sie dies, weil alle Menschen an Worten festhielten, die eine wachsende Spannung zwischen ihm, den religiösen Autoritäten und die Erwartung bevorstehender Leidenschaftsereignisse bedeuten, die sich in den nächsten Kapiteln entfalten (Lukas 19:45-48).

Lukas 19:1 Und Jesus zog ein und zog durch Jericho.

Jesus zog durch Jericho.

1. Die Kraft der Gegenwart Jesu

2. Die Auswirkungen des Durchgangs Jesu

1. Lukas 5:17-26 – Jesus heilt den Gelähmten

2. Markus 10:46-52 – Jesu Heilung des blinden Bartimäus

Lukas 19:2 Und siehe, da war ein Mann namens Zachäus, der der Oberste der Zöllner

war, und er war reich.

Zachäus war ein wohlhabender Steuereintreiber, der auch in seiner Stadt großen Einfluss hatte.

1. Gott hat einen Plan für jeden, unabhängig von seiner Stellung im Leben.

2. Gottes Gnade und Barmherzigkeit stehen allen zur Verfügung, unabhängig von ihrem Reichtum oder Status.

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; es ist das Geschenk Gottes.

2. Matthäus 19:26 – Jesus aber schaute sie an und sagte: „Beim Menschen ist das unmöglich, bei Gott aber ist alles möglich.“

Lukas 19:3 Und er wollte Jesus sehen, wer er war; und konnte nicht für die Presse, weil er von geringer Statur war.

Zachäus, ein kleiner Mann, konnte Jesus wegen der großen Menschenmenge nicht sehen.

1. Gott ruft uns alle, unabhängig von Größe oder Statur.

2. Jesus zeigt uns, dass jeder für Gott wertvoll ist.

1. Jesaja 64:6 – Wir alle sind einem Unreinen gleich geworden, und alle unsere gerechten Taten sind wie schmutzige Lumpen; wir alle schrumpfen wie ein Blatt, und wie der Wind fegen uns unsere Sünden hinweg.

2. 1. Korinther 12,12-27 – Denn gleichwie der Leib eins ist und viele Glieder hat und alle Glieder des Leibes, auch wenn sie zahlreich sind, ein Leib sind, so ist es auch mit Christus.

Lukas 19:4 Und er lief voran und stieg auf einen Maulbeerbaum, um ihn zu sehen; denn er sollte dort vorübergehen.

Zachäus rannte voran und kletterte auf einen Maulbeerfeigenbaum, um einen besseren Blick auf Jesus zu werfen, als er vorbeiging.

1. Die Bedeutung der Demut – Zachäus lehrt uns die Bedeutung der Demut, da er bereit war, außergewöhnliche Anstrengungen zu unternehmen, nur um eine bessere Sicht auf Jesus zu bekommen.

2. Die Bequemlichkeit verlassen, um Jesus nachzufolgen – Zachäus‘ Taten zeigen, dass wir bereit sein sollten, unsere Bequemlichkeit zu verlassen, um Jesus nachzufolgen.

1. Matthäus 5:3-4 – „Selig sind die Armen im Geiste; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig sind die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.“

2. Philipper 2:3-4 – „Es geschehe nichts durch Streit oder Eitelkeit; sondern in Demut achtet jeder den anderen höher als sich selbst. Schaut nicht jeder auf seine eigenen Dinge, sondern jeder auch auf die Dinge anderer.“ ."

Lukas 19:5 Und als Jesus an den Ort kam, blickte er auf und sah ihn und sprach zu ihm: Zachäus, beeil dich und komm herab! denn heute muss ich in deinem Haus bleiben.

Zachäus war ein Mann von großem Reichtum, der von der Gesellschaft verachtet wurde, doch Jesus sah ihn so, wie er wirklich war, und bot ihm Gnade und Akzeptanz an.

1. Gottes Liebe ist bedingungslos und für alle

2. Das Ungeliebte und Unerwünschte umarmen

1. Römer 5:8 – Gott aber lobt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

2. Matthäus 25:40 - Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

Lukas 19:6 Und er eilte herab und empfing ihn freudig.

In dieser Passage wird beschrieben, wie Jesus herabsteigt, um den Menschen freudig entgegenzukommen.

1. Die Freude Jesu: Lernen, Freude vom Herrn zu empfangen

2. Die Macht der Eile: Schnell auf Gottes Ruf reagieren

1. Psalm 100:2: Diene dem Herrn mit Freude; Komm mit Gesang in seine Gegenwart!

2. Philipper 4:4: Freut euch allezeit im Herrn; Ich sage noch einmal: Freut euch!

Lukas 19:7 Und als sie es sahen, murrten sie alle und sagten: Er sei bei einem Sünder zu Gast gewesen.

Diese Passage erzählt von der Reaktion der Menschen, als sie sahen, dass Jesus bei einem Mann zu Gast sein würde, der ein Sünder war.

1. Jesus liebt jeden: Schauen Sie sich Lukas 19:7 an, um Gottes bedingungslose Liebe zu zeigen

2. Ein Licht in der Dunkelheit sein: Untersuchen, wie Jesu Handeln uns leiten kann

1. Römer 5:8 – Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

2. Matthäus 5:14-16 – „Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt auf einem Hügel kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch keine Lampe an und stellt sie unter einen Korb, sondern auf einen Ständer, und sie gibt allen im Haus Licht. Ebenso lass dein Licht vor den anderen leuchten, damit sie deine guten Werke sehen und deinem Vater im Himmel die Ehre geben.

Lukas 19:8 Und Zachäus trat hin und sprach zum Herrn: Siehe, Herr, die Hälfte meiner Güter gebe ich den Armen; und wenn ich jemandem durch falsche Anschuldigung etwas genommen habe, so gebe ich ihm das Vierfache zurück.

Zachäus bewies echte Reue, als er anbot, die Hälfte seines Besitzes abzugeben und das Vierfache von dem zurückzugeben, was er zu Unrecht genommen hatte.

1. Die Macht der Reue

2. Gottes Gnade in der Vergebung

1. Epheser 4:32 – „Und seid untereinander gütig und herzlich und vergebt einander,

gleichwie euch Gott in Christus vergeben hat.“

2. Römer 6:23 – „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“

Lukas 19:9 Und Jesus sprach zu ihm: Heute ist diesem Haus das Heil widerfahren, weil auch er ein Sohn Abrahams ist.

Die Erlösung ist denen zuteil geworden, die an Jesus glauben und Kinder Abrahams sind.

1. Wir sind alle Kinder Abrahams, und der Herr bringt uns Erlösung.

2. Glauben Sie an Jesus und empfangen Sie die Erlösung des Herrn.

1. Römer 4:11-12 – Und er empfing das Zeichen der Beschneidung, ein Siegel der Gerechtigkeit, die er durch den Glauben hatte, als er noch unbeschnitten war. Er ist also der Vater aller, die glauben, aber nicht beschnitten sind, damit ihnen Gerechtigkeit zuteil werde.

2. Galater 3:6-7 – So wie Abraham „Gott glaubte, und es wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet“, so verstehen Sie, dass diejenigen, die glauben, die Kinder Abrahams sind. Die Heilige Schrift sah voraus, dass Gott die Heiden durch den Glauben rechtfertigen würde, und verkündete Abraham im Voraus das Evangelium: „Alle Nationen werden durch dich gesegnet.“

Lukas 19:10 Denn der Menschensohn ist gekommen, das Verlorene zu suchen und zu retten.

Jesus kam, um die Verlorenen zu suchen und zu retten.

1. Das verlorene Schaf: Die Kraft der Liebe und des Mitgefühls Jesu

2. Ein neuer Weg: Jesus als Führer zur Erlösung

1. Johannes 3:17 – Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen, sondern um die Welt durch ihn zu retten.

2. Matthäus 18:11 – Denn der Menschensohn kam, um die Verlorenen zu retten.

Lukas 19:11 Und als sie das hörten, fügte er hinzu und erzählte ein Gleichnis, weil er in der Nähe von Jerusalem war und weil sie dachten, dass das Reich Gottes bald erscheinen würde.

Jesus war in der Nähe von Jerusalem und die Menschen erwarteten, dass das Königreich Gottes bald erscheinen würde, also erzählte Jesus ihnen ein Gleichnis.

1. „Warten auf das Reich Gottes“

2. „Die Macht der Gleichnisse“

1. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den HERRN harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden wandeln und nicht müde werden.“

2. Matthäus 13:34 – „Dies alles redete Jesus der Menge in Gleichnissen; und ohne ein Gleichnis redete er nicht zu ihnen:“

Lukas 19:12 Da sprach er: Ein Edelmann zog in ein fernes Land, um sich ein Königreich zu erwerben, und kehrte zurück.

Jesus erzählt ein Gleichnis von einem Adligen, der in ein fernes Land geht, um ein Königreich zu empfangen, und dann zurückkehrt.

1: Gott vertraut uns wichtige Aufgaben an und wir müssen ihm treu sein, um seinen Segen zu erhalten.

2: Das Leben Jesu war ein Beispiel dafür, wie man Gott durch Gehorsam und Ausdauer treu dienen kann.

1: Matthäus 25:14-30 – Das Gleichnis von den Talenten.

2: Josua 1:8 – Sei stark und mutig, denn der Herr wird mit dir sein, wohin du auch gehst.

Lukas 19:13 Und er rief seine zehn Knechte und gab ihnen zehn Pfund und sprach zu ihnen: Beschäftigt euch, bis ich komme!

Jesus gibt zehn Dienern zehn Pfund und fordert sie auf, davon zu verbrauchen, bis er wiederkommt.

1. Die Verantwortung eines Verwalters – Lernen, mit dem umzugehen, was uns gegeben wurde

2. Treu bis zur Wiederkunft Christi – Ein Leben voller Ausdauer pflegen

1. Matthäus 25:14-30 – Gleichnis von den Talenten

2. 1 Kor. 4:1-2 – Vertrauenswürdige Verwalter der Gnade Gottes

Lukas 19:14 Aber seine Bürger hassten ihn und schickten eine Botschaft hinter ihm her und ließen sagen: Wir wollen nicht, dass dieser Mann über uns herrscht.

Die Bürger Jerusalems lehnten Jesus als ihren König ab.

1. Die gerechte Herrschaft Jesu – Wie Jesus der gerechte Herrscher ist, dem wir folgen sollten

2. Ablehnung Jesu – Wie wir die Autorität Jesu nicht ablehnen dürfen

1. Jesaja 9:6-7 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein, und sein Name wird Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt.

2. Philipper 2:9-11 - Darum hat Gott ihn erhöht und ihm den Namen verliehen, der über alle Namen ist, sodass sich vor dem Namen Jesu beugen sollten alle Knie im Himmel und auf Erden und unter der Erde und Jede Zunge bekennt, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Lukas 19:15 Und es begab sich: Als er zurückgekehrt war und das Königreich empfangen hatte, befahl er, diese Knechte zu sich zu rufen, denen er das Geld gegeben hatte, damit er erfahre, wie viel jeder gewonnen hatte durch den Handel.

Jesus kehrt zurück und befiehlt seinen Dienern, ihm zu berichten, wie viel Geld sie durch den Handel gewonnen haben.

1. Die Belohnung für fleißigen Dienst: Jesus belohnt die treuen Diener für ihren Fleiß.

2. Die Freude der Großzügigkeit: Jesus feiert die Großzügigkeit seiner Diener.

1. 1. Korinther 4:2 („Außerdem wird von den Verwaltern verlangt, dass jemand treu sei.“)

2. 2. Korinther 9:6-7 („Dies aber sage ich: Wer sparsam sät, wird auch sparsam ernten; und wer reichlich sät, wird auch reichlich ernten. Jeder, wie er es sich in seinem Herzen vorsieht, soll geben; nicht widerwillig oder aus Notwendigkeit: denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.“)

Lukas 19:16 Da kam der Erste und sprach: Herr, dein Pfund hat zehn Pfund zugenommen.

Jesus ermutigt seine Nachfolger, ihre Talente zu investieren und klug mit den Ressourcen umzugehen, die Gott ihnen gegeben hat.

1. Der treue Verwalter: Ein Leben voller erfüllter Ziele führen.

2. Ernten, was Sie säen: Die Segnungen einer treuen Investition.

1. Matthäus 25:14-30 – Gleichnis von den Talenten.

2. Sprüche 13:11 – Der eilig erworbene Reichtum wird schwinden, wer aber nach und nach sammelt, wird ihn vermehren.

Lukas 19:17 Und er sprach zu ihm: Nun, du guter Knecht! Weil du im Geringsten treu gewesen bist, sollst du Macht über zehn Städte haben.

Der treue Diener wurde mit der Macht über zehn Städte belohnt.

1. Treuer Dienst führt zu großen Belohnungen

2. Der Segen der Treue

1. Matthäus 25:21 – Sein Herr sagte zu ihm: „Gut gemacht, guter und treuer Diener.“ Du

warst eine Weile treu; Ich werde dir viel überlassen.

2. Sprüche 12:24 – Die Hand der Fleißigen wird herrschen, während die Faulen zur Zwangsarbeit gezwungen werden.

Lukas 19:18 Und der zweite kam und sprach: Herr, dein Pfund hat fünf Pfund zugenommen.

Jesus lobte den Mann dafür, dass er mit den ihm gegebenen Talenten klug investierte.

1: Gott hat uns allen unterschiedliche Talente und Fähigkeiten gegeben. Wir müssen diese Gaben weise nutzen, um Ihm Ehre zu machen.

2: Wir müssen danach streben, treue Verwalter der Segnungen zu sein, die Gott uns gegeben hat.

1: Matthäus 25:14-30 – Gleichnis von den Talenten.

2:1 Petrus 4:10 – Jeder von uns soll die Gabe, die er erhalten hat, nutzen, um anderen zu dienen und Gottes Gnade treu zu verwalten.

Lukas 19:19 Und er sprach ebenfalls zu ihm: Sei auch du über fünf Städte!

Jesus beauftragte einen seiner Jünger mit der Leitung von fünf Städten.

1. Die Kraft der Worte Jesu: Wie Jesu Anweisungen zu großen Dingen führen können.

2. Die Größe des Dienens: Wie der Dienst an anderen Segen bringen kann.

1. Matthäus 20:25-28 – Jesus lehrt, dass Größe darin liegt, anderen zu dienen.

2. 1. Petrus 5:6-7 – Demütige dich vor dem Herrn, und er wird dich erhöhen.

Lukas 19:20 Und ein anderer kam und sprach: Herr, siehe, hier ist dein Pfund, das ich in einer Serviette aufbewahrt habe:

Jesus lehrte uns eindrücklich, wie wichtig es ist, die Ressourcen zu investieren, die Gott uns gegeben hat.

1: Die Ressourcen investieren, die Gott uns gibt

2: Treu sein mit dem, was wir haben

1: Matthäus 25:14-30 – Gleichnis von den Talenten

2: Sprüche 3:9-10 – Ehre den Herrn mit deinem Besitz

Lukas 19:21 Denn ich fürchtete dich, weil du ein strenger Mann bist. Du nimmst, was du nicht hingelegt hast, und erntest, was du nicht gesät hast.

Jesus warnt uns vor den Folgen eines Lebens ohne Verantwortung.

1: Wir müssen für unser eigenes Handeln verantwortlich sein und für unsere eigenen Entscheidungen verantwortlich sein.

2: Gott macht uns für die Dinge, die wir tun, verantwortlich, also lasst uns danach streben, mit Integrität und Demut zu leben.

1: 1 Korinther 10:12 - Wer nun meint, er stehe, der hüte sich davor, zu fallen.

2: Prediger 11:9 – Freue dich, junger Mann, in deiner Jugend, und lass dein Herz dich erfreuen in den Tagen deiner Jugend. Wandeln Sie auf den Wegen Ihres Herzens und auf dem Weg Ihrer Augen.

Lukas 19:22 Und er sprach zu ihm: Aus deinem eigenen Mund werde ich dich richten, du böser Knecht. Du wusstest, dass ich ein strenger Mann war, der aufnahm, was ich nicht niederlegte, und erntete, was ich nicht säte:

Jesus ermahnt uns, treue Verwalter seiner Gaben zu sein.

1. Gott ruft uns dazu auf, treue Verwalter dessen zu sein, womit er uns gesegnet hat.

2. Wir müssen unsere Ressourcen nutzen, um Gott zu verherrlichen und sein Reich zu fördern.

1. Matthäus 25:14-30 – Das Gleichnis von den Talenten.

2. 1. Korinther 4:2 – Deshalb wird von den Verwaltern verlangt, dass man sich als treu erweist.

Lukas 19:23 Warum hast du denn mein Geld nicht auf die Bank gelegt, damit ich bei meiner Ankunft mein Geld mit Zinsen hätte verlangen können?

In diesem Vers geht es darum, dass Jesus fragt, warum der Diener das ihm gegebene Geld nicht dazu verwendet hat, Zinsen zu verdienen.

1. Die Kraft des Investierens: Wie kluges Investieren zu größeren Erträgen führen kann

2. Das Gleichnis von den Talenten: Warum wir unsere Gaben und Talente nutzen sollten, um Gott zu dienen

1. Matthäus 25:14-30 – Gleichnis von den Talenten

2. Sprüche 22:7 – Die Reichen herrschen über die Armen, und der Kreditnehmer ist Sklave des Kreditgebers

Lukas 19:24 Und er sprach zu denen, die dabeistanden: Nehmt das Pfund von ihm und gebt es dem, der zehn Pfund hat.

In dieser Passage geht es darum, wie Jesus Umstehende anweist, demjenigen, der ein Pfund hatte, etwas zu nehmen und es dem zu geben, der zehn Pfund hatte.

1. Die Kraft der Großzügigkeit: Die Geschichte der Belehrung Jesu an die Umstehenden spricht von der Kraft der Großzügigkeit und davon, wie sie zum Segen anderer genutzt werden kann.

2. Die Fülle Gottes: Die Anweisung Jesu an die Umstehenden spricht von der Fülle der Vorräte Gottes und davon, wie sie genutzt werden können, um die Bedürfnisse anderer zu befriedigen.

1. 2. Korinther 9:7-8 – „Jeder von euch soll geben, was er in seinem Herzen zu geben beschlossen hat, nicht widerstrebend oder unter Zwang, denn Gott liebt einen fröhlichen Geber. Und Gott kann euch reichlich segnen, damit.“ in allen Dingen zu jeder Zeit, wenn du alles hast, was du brauchst, wirst du von jedem guten Werk im Überfluss sein.

2. Galater 6:9-10 – „Lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun, denn zur rechten Zeit werden wir eine Ernte einfahren, wenn wir nicht aufgeben. Deshalb lasst uns, wenn wir Gelegenheit dazu haben, allen Menschen Gutes tun.“ , besonders an diejenigen, die zur Familie der Gläubigen gehören.“

Lukas 19:25 (Und sie sprachen zu ihm: Herr, er hat zehn Pfund.)

Diese Passage aus Lukas 19:25 erzählt, wie einige von Jesu Nachfolgern ihn fragten, was mit einem Mann geschehen sollte, der zehn Pfund hatte.

1. Die Macht des Besitzens: Wie man Gottes Segen nutzt, um einen Unterschied in der Welt zu bewirken

2. Die Tugend der Großzügigkeit: Wie man ein Leben voller Aufopferung und Verantwortung führt

1. Matthäus 25:14-30 – Das Gleichnis von den Talenten

2. 2. Korinther 8:1-15 – Großzügigkeit der mazedonischen Kirchen

Lukas 19:26 Denn ich sage euch: Jedem, der hat, wird gegeben werden; und von dem, der nicht hat, wird auch das, was er hat, von ihm genommen werden.

Jeder wird aufgrund seiner Taten belohnt oder bestraft.

1: Unser Handeln hat Konsequenzen und wir sollten danach streben, ein Leben zu führen, das Gott gefällt.

2: Wir müssen uns unserer Handlungen bewusst sein und wissen, wie sie sich auf uns selbst und andere auswirken, denn sie werden Auswirkungen auf unsere Zukunft haben.

1: Jakobus 4:17 - Wer nun Gutes tun will und es nicht tut, für den ist es Sünde.

2: Sprüche 11:18 – Der Gottlose verdient trügerischen Lohn, wer aber Gerechtigkeit sät, wird sicheren Lohn ernten.

Lukas 19:27 Aber meine Feinde, die nicht wollten, dass ich über sie herrsche, führe hierher und erschlage sie vor meinen Augen.

Jesus befiehlt seinen Anhängern, seine Feinde vor sich zu bringen und sie zu töten.

1. Die Kraft der bedingungslosen Liebe: Lernen Sie, Ihre Feinde zu lieben

2. Vergebung angesichts der Verfolgung: Die andere Wange hinhalten

1. Matthäus 5:43-44 „Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: ‚Liebe deinen Nächsten und hasse deinen Feind.‘ 44 Aber ich sage dir: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen.“

2. Römer 12:17-21 „Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Achtet darauf, das zu tun, was in den Augen aller recht ist. 18 Wenn es möglich ist, so weit es von euch abhängt, lebe mit allen in Frieden.“ 19 Nehmt keine Rache, meine lieben Freunde, sondern lasst Raum für Gottes Zorn, denn es steht geschrieben: „Es ist meine Aufgabe, mich zu rächen; ich werde vergelten“, spricht der Herr. 20 Im Gegenteil: „Wenn dein Feind hungrig ist, Füttere ihn; wenn er durstig ist, gib ihm etwas zu trinken. Wenn du das tust, wirst du glühende Kohlen auf seinen Kopf häufen.“ 21 Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Guten.“

Lukas 19:28 Und als er das gesagt hatte, ging er voran und stieg hinauf nach Jerusalem.

Jesus sprach zu den Menschen und begab sich dann auf eine Reise nach Jerusalem.

1. Jesus demonstriert die Kraft des Glaubens durch seine Reise nach Jerusalem.

2. Die Reise Jesu nach Jerusalem ist ein Beispiel dafür, wie wir Hindernisse in unserem eigenen Leben überwinden können.

1. Hebräer 11:1-3 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht. Denn durch ihn empfingen die Menschen der Vorzeit ihr Lob. Durch den Glauben verstehen wir, dass das Universum durch das Wort geschaffen wurde.“ Gottes, sodass das Sichtbare nicht aus Sichtbarem entstanden ist.“

2. Philipper 3:13-14 – „Brüder, ich glaube nicht, dass ich es mir zu eigen gemacht habe. Aber eines tue ich: Ich vergesse, was dahinter liegt, und strebe nach dem, was vor mir liegt, und strebe nach dem Ziel für die.“ Preis der nach oben gerichteten Berufung Gottes in Christus Jesus.“

Lukas 19:29 Und es geschah, als er in die Nähe von Bethphage und Bethanien kam, an den Berg, der Ölberg heißt, da sandte er zwei seiner Jünger:

Passage Jesus schickte zwei seiner Jünger in das Dorf Bethphage und Bethanien, das auf dem Ölberg lag.

1. Die Macht der Zwei: Wie Jesus seine Jünger stärkt

2. Die Bedeutung des Ölbergs: Seine Rolle im Dienst Jesu

1. Lukas 10:1-2 - Und nach diesen Dingen ernannte der Herr noch weitere siebzig und sandte sie je zwei und zwei vor seinem Angesicht in alle Städte und Orte, wohin er selbst kommen wollte. Deshalb sagte er zu ihnen: Die Ernte ist wahrlich groß, aber der Arbeiter sind wenige. Betet also zum Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte schicken möge.

2. Matthäus 28:18-20 – Und Jesus kam und redete zu ihnen und sprach: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden. Geht nun hin und lehrt alle Nationen, indem ihr sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes tauft: Lehre sie, alles zu befolgen, was auch immer ich euch geboten habe; und siehe, ich bin immer bei euch , bis ans Ende der Welt. Amen.

Lukas 19:30 und sprachen: Geht in das Dorf, das euch gegenüberliegt; Wenn ihr hineingeht, werdet ihr ein Fohlen angebunden vorfinden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat. Lasst ihn los und bringt ihn hierher.

Dieser Vers beschreibt die Anweisung Jesu an seine Jünger, ein Fohlen zu finden, auf dem kein anderer reitet, und es ihm zu bringen.

1. Jesus ruft uns dazu auf, seinen Geboten zu gehorchen, egal wie seltsam sie auch erscheinen mögen.

2. Wir können darauf vertrauen, dass Jesus für alle unsere Bedürfnisse sorgt.

1. Matthäus 17:27 – „Damit wir sie aber nicht verärgern, geh ans Meer und wirf einen

Haken aus und nimm den Fisch auf, der zuerst heraufkommt; und wenn du ihm den Mund auftust, wirst du ein Stück davon finden.“ Geld: das nimm und gib es ihnen für mich und dich.

2. Jesaja 40:11 – „Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte; er wird die Lämmer mit seinem Arm sammeln und sie an seinem Busen tragen und die schwangeren Kinder sanft führen.“

Lukas 19:31 Und wenn euch jemand fragt: Warum lässt ihr ihn los? So sollt ihr zu ihm sagen: Denn der Herr braucht ihn.

Jesus weist seine Jünger an, auf jede Frage, warum sie den Esel befreien, mit der Behauptung zu antworten, dass der Herr ihn brauche.

1. Unser Leben sollte dem Dienst Gottes gewidmet sein.

2. Wir müssen bereit sein, unsere eigenen Bedürfnisse für die Gottes zu opfern.

1. Philipper 2:3-5 „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stellen Sie vielmehr in Demut andere höher als sich selbst und achten Sie nicht auf Ihre eigenen Interessen, sondern auf die Interessen eines jeden von Ihnen. Habt in euren Beziehungen zueinander die gleiche Denkweise wie Christus Jesus.“

2. Markus 10:45 „Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.“

Lukas 19:32 Und die Gesandten machten sich auf den Weg und fanden, was er ihnen gesagt hatte.

In dieser Passage wird davon erzählt, wie die Jünger fanden, wonach sie laut Jesus suchen sollten.

1: Gott ist seinen Versprechen immer treu.

2: Dem Wort Gottes kann man vertrauen.

1: Josua 23:14 – „Und siehe, heute gehe ich den Weg der ganzen Erde; und ihr wisst in all euren Herzen und in all euren Seelen, dass von all den guten Dingen, die die haben, nichts ausgeblieben ist.“ Der HERR, dein Gott, hat über dich geredet: Es ist alles zu dir

geschehen, und nichts ist daran ausgeblieben.

2: Jesaja 55:11 – „So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird tun, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.“ "

Lukas 19:33 Und als sie das Füllen losließen, sprachen seine Besitzer zu ihnen: Warum lasst ihr das Füllen los?

Die Besitzer des Hengstfohlens fragten, warum es losgebunden wurde.

1: Gott steckt in den kleinen Details unseres Lebens. Er nimmt jede unserer Bewegungen wahr und kümmert sich um unsere Taten, ob groß oder klein.

2: Jesus verdient unser Vertrauen und unseren Gehorsam. Er forderte seine Jünger auf, das Füllen loszubinden, und sie taten es im Glauben.

1: Matthäus 10:28-31 - Und fürchte dich nicht vor denen, die den Körper töten, aber die Seele nicht töten können; fürchte dich vielmehr vor dem, der sowohl Seele als auch Körper in der Hölle vernichten kann.

2: Sprüche 3:5-6 – Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen; und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.

Lukas 19:34 Und sie sprachen: Der Herr braucht ihn.

Die Leute erklärten, dass Jesus einen Esel brauchte.

1: Jesus brauchte einen Esel, um zu zeigen, dass er der Sohn Gottes ist.

2: Auch wir können unseren Glauben an Jesus zeigen, indem wir aufgeben, was wir haben.

1: Philipper 2:8 – Und da er als Mensch erkannt wurde, demütigte er sich, indem er gehorsam wurde bis zum Tod – sogar bis zum Tod am Kreuz!

2: Matthäus 11:29 – Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanftmütig

und demütig im Herzen, und du wirst Ruhe für deine Seelen finden.

Lukas 19:35 Und sie führten ihn zu Jesus und legten ihre Kleider auf das Fohlen und setzten Jesus darauf.

Die Leute brachten Jesus einen jungen Esel und setzten ihn darauf. Sie bedeckten es mit ihren Kleidern.

1. „Die Kraft des Glaubens: Die treuen Nachfolger Jesu“

2. „Die Macht des Dienens: Andere über sich selbst stellen“

1. Matthäus 21:1-11 – Der triumphale Einzug Jesu

2. Philipper 2:3-7 – Jesu Beispiel für Demut und Dienst

Lukas 19:36 Und als er ging, breiteten sie ihre Kleider auf dem Weg aus.

Als Jesus reiste, breiteten seine Anhänger als Zeichen des Respekts ihre Kleidung auf dem Weg aus.

1. Unsere Antwort an Jesus: Ehrfurcht und Respekt

2. Jesus durch unser Handeln ehren

1. Philipper 2:5-11 – Habt unter euch die Gesinnung, die euch in Christus Jesus zu eigen ist, der, obwohl er in der Gestalt Gottes war, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man fassen konnte, sondern sich dadurch entäußerte Er nimmt die Gestalt eines Dieners an und wird in Menschengestalt geboren.

2. Markus 6:34-44 - Als er an Land ging, sah er eine große Volksmenge und hatte Mitleid mit ihnen, denn sie waren wie Schafe ohne Hirten; und er fing an, sie viele Dinge zu lehren.

Lukas 19:37 Und als er nahe kam, gerade am Abstieg des Ölbergs, fing die ganze Menge der Jünger an, sich zu freuen und Gott mit lauter Stimme zu preisen für all die gewaltigen Taten, die sie gesehen hatten;

Die Jünger Jesu jubelten und priesen Gott laut für die gewaltigen Taten, die sie gesehen hatten, als Jesus sich dem Abstieg vom Ölberg näherte.

1. Die Macht des Lobes: Lernen, sich zu freuen und Gott für seine mächtigen Werke zu danken

2. Der Ölberg: Die Bedeutung der Herabkunft Jesu in Lukas 19:37

1. Psalm 145:3-4 – Groß ist der HERR und sehr zu loben; und seine Größe ist unergründlich. Eine Generation wird deine Werke der anderen preisen und deine mächtigen Taten verkünden.

2. Hebräer 13:15 – Durch ihn lasst uns nun Gott beständig das Lobopfer darbringen, das heißt die Frucht unserer Lippen, die seinem Namen danken.

Lukas 19:38 und sprachen: Gepriesen sei der König, der im Namen des Herrn kommt: Friede im Himmel und Herrlichkeit in der Höhe.

Die Menschen in Jerusalem begrüßten Jesus mit Freuden- und Segensrufen.

1: Wir sollten Jesus mit Freude und Segen willkommen heißen, wie es die Menschen in Jerusalem taten.

2: Wir sollten Jesus als unseren König verkünden und ihm die Ehre geben, die er verdient.

1: Epheser 2:14 Denn er ist unser Friede, der beides eins gemacht hat.

2: Kolosser 3:17 Und was auch immer ihr tut in Wort und Tat, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott und dem Vater durch ihn.

Lukas 19:39 Und einige der Pharisäer aus der Menge sprachen zu ihm: Meister, tadele deine Jünger!

Die Pharisäer forderten Jesus auf, seine Jünger zurechtzuweisen.

1: Jesus lehrt uns, dass es wichtig ist, tolerant zu sein und den Glauben anderer zu

respektieren.

2: Jesus lehrt uns, dass es nicht unsere Aufgabe ist, andere für ihren Glauben zu verurteilen und zu kritisieren.

1: Römer 12:9-10 – „Die Liebe sei echt.“ Verabscheue das Böse; Halte fest an dem Guten. Liebt einander mit brüderlicher Zuneigung. Übertrumpft euch gegenseitig darin, Ehre zu zeigen.“

2: Markus 12:31 – „Das zweite ist dieses: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.‘ Es gibt kein größeres Gebot als dieses.“

Lukas 19:40 Und er antwortete und sprach zu ihnen: Ich sage euch: Wenn diese schweigen würden, würden die Steine sofort schreien.

Die Menschen waren von den Worten Jesu so berührt, dass die Steine es taten, wenn sie nichts sagten.

1: Lassen wir uns von den Worten Jesu inspirieren, unsere Stimme zu erheben und das Evangelium weiterzugeben.

2: Seien wir nicht wie die Steine, sondern wie die Menschen, die durch die Worte Jesu dazu bewegt werden, die Botschaft der Hoffnung zu verbreiten.

1: Philipper 2:15-16 „Damit ihr tadellos und harmlos seid, Söhne Gottes, ohne Tadel inmitten einer verdorbenen und verderbten Nation, unter der ihr als Lichter in der Welt leuchtet; Das Wort des Lebens weitertragen.“

2: Jesaja 43:10 „Ihr seid meine Zeugen, spricht der HERR, und mein Diener, den ich erwählt habe, damit ihr mich erkennt und glaubt und erkennt, dass ich es bin. Vor mir wurde kein Gott geschaffen, und es wird dort auch nicht sein sei hinter mir her.

Lukas 19:41 Und als er näher kam, sah er die Stadt und weinte darüber.

Jesus weinte über der Stadt Jerusalem, als er sich näherte.

1: Das Mitgefühl Jesu: Über die Gegenwart hinaussehen

2: Trauer um die Verlorenen: Jesu Beispiel der Liebe

1: Matthäus 23:37-38 – „O Jerusalem, Jerusalem, die Stadt, die die Propheten tötet und die steinigt, die dorthin gesandt werden! Wie oft hätte ich deine Kinder versammelt, wie eine Henne ihre Brut unter ihren Flügeln sammelt, und du wolltest nicht!“

2: Hebräer 4:15-16 – „Denn wir haben keinen Hohepriester, der nicht mitfühlen könnte für unsere Schwächen, sondern einen, der in jeder Hinsicht versucht wurde wie wir, aber ohne Sünde.“ Lasst uns also mit Zuversicht zum Thron der Gnade treten, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden, um in Zeiten der Not helfen zu können.“

Lukas 19:42 und sprachen: Wenn du wenigstens an diesem Tag gewusst hättest, was zu deinem Frieden gehört! aber jetzt sind sie vor deinen Augen verborgen.

Jesus beklagt den Mangel an Verständnis in Jerusalem.

1. Vertraue auf Gott und öffne deine Augen für die Wahrheit.

2. Verpassen Sie nicht die Dinge, die Ihnen Frieden bringen könnten.

1. Matthäus 6:25-34 – Mach dir keine Sorgen, vertraue auf Gott.

2. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand.

Lukas 19:43 Denn es werden Tage über dich kommen, da deine Feinde einen Graben um dich werfen und dich umzingeln und dich von allen Seiten bedrängen werden,

Die Tage kommen, an denen Feinde uns umzingeln und uns in die Falle locken.

1: Gott wird unsere Stärke und Zuflucht sein, wenn wir umzingelt sind.

2: Wir können uns darauf verlassen, dass Gott uns auch inmitten unserer Feinde beschützt.

1: Jesaja 43:2 „Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich mit dir sein; und durch die Ströme werden sie dich nicht überwältigen; wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt werden, und die Flamme wird dich nicht verzehren.“ "

2: Psalm 18,2 „Der Herr ist mein Fels und meine Festung und mein Retter, mein Gott, mein Fels, bei dem ich Zuflucht suche, mein Schild und das Horn meines Heils, meine Festung.“

Lukas 19:44 Und sie werden dich auf den Boden legen und deine Kinder in dir; und sie werden keinen Stein auf dem anderen in dir lassen; weil du die Zeit deiner Heimsuchung nicht wusstest.

Die Menschen in Jerusalem werden vernichtet werden und mit ihnen auch ihre Kinder, da sie nicht erkannt haben, dass Jesus ihr Messias ist.

1. Gottes Besuch in unserem Leben erkennen

2. Die Folgen des Unglaubens

1. Jesaja 48:17-19 - Darum spricht der Herr, dein Erlöser, der Heilige Israels: „Ich bin der Herr, dein Gott, der dich lehren wird, Nutzen zu ziehen, der dich auf dem Weg führt, den du gehen sollst.“

2. Römer 1:18-20 – Denn der Zorn Gottes offenbart sich vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, die die Wahrheit in Ungerechtigkeit unterdrücken, weil das, was von Gott erkannt werden kann, in ihnen offenbar ist, denn Gott hat es gezeigt zu ihnen.

Käufer auszutreiben ;

Jesus reinigte den Tempel und zeigte seinen Zorn über korrupte Menschen, die die Schwachen ausnutzten.

1: Gottes Urteil ist schnell und sicher.

2: Wir müssen immer daran denken, Verwalter unseres Glaubens zu sein.

1: Sprüche 21:3 – Gerechtigkeit und Recht zu tun ist dem Herrn wohlgefälliger als Opfer.

2: Micha 6:8 - Er hat dir gesagt, o Mensch, was gut ist; Und was verlangt der Herr von euch, außer Gerechtigkeit zu üben, Güte zu lieben und demütig mit eurem Gott zu

wandeln?

Lukas 19:46 und sprachen zu ihnen: Es steht geschrieben: Mein Haus ist ein Gebetshaus; ihr aber habt es zu einer Räuberhöhle gemacht.

Jesus lehrt uns, dass Gottes Haus ein Haus des Gebets sein sollte und kein Ort unehrenhafter Taten.

1. Unsere Gotteshäuser sollten die Heiligkeit Gottes widerspiegeln

2. Die Macht der Gerechtigkeit vs. die Zerstörungskraft der Sünde

1. Psalm 24:3-4 – Wer wird auf den Hügel des HERRN steigen? Oder wer wird an seinem heiligen Ort stehen? Wer reine Hände und ein reines Herz hat; der seine Seele nicht zur Eitelkeit erhoben und nicht betrügerisch geschworen hat.

2. Jesaja 56:7 - Auch sie werde ich auf meinen heiligen Berg bringen und sie in meinem Gebetshaus fröhlich machen; ihre Brandopfer und Schlachtopfer sollen auf meinem Altar angenommen werden; denn mein Haus soll ein Haus des Gebets für alle Menschen heißen.

Lukas 19:47 Und er lehrte täglich im Tempel. Aber die Hohenpriester und die Schriftgelehrten und die Obersten des Volkes versuchten, ihn zu vernichten,

Jesus widerstand seinen Verfolgern und predigte weiterhin täglich im Tempel.

1: Wir sollten dem Beispiel Jesu folgen und standhaft in unserem Glauben bleiben, auch wenn wir auf Widerstand stoßen.

2: Wir sollten auf Gottes Schutz vertrauen und seinen Willen unter allen Umständen mutig ausführen.

1: Apostelgeschichte 5:29 – „Wir müssen Gott mehr gehorchen als den Menschen!“

2: Psalm 27:1 – „Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem soll ich mich fürchten? Der Herr ist die Festung meines Lebens; vor wem soll ich mich fürchten?“

Lukas 19:48 Und sie konnten nicht finden, was sie tun könnten; denn das ganze Volk war

sehr aufmerksam, um ihm zuzuhören.

Jesus sprach zu den Menschen und sie hörten aufmerksam zu.

1. Die Kraft des Zuhörens: Wie man Jesus näher kommt

2. Die Kunst des aufmerksamen Zuhörens: Von Jesus lernen

1. Jakobus 1:19 – So nun, meine geliebten Brüder, jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

2. Sprüche 10:19 – An der Menge der Worte mangelt es der Sünde nicht; wer aber seine Lippen zurückhält, ist weise.

Lukas 20 präsentiert eine Reihe von Begegnungen zwischen Jesus und den religiösen Führern in Jerusalem. Es enthält sein Gleichnis von den Pächtern, Lehren über die Zahlung von Steuern an Cäsar, eine Diskussion über die Auferstehung und eine Warnung vor den Gesetzeslehrern.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus im Tempel lehrte und das Evangelium predigte, als Hohepriester, Schriftgelehrte und Älteste auf ihn zukamen und die Autorität in Frage stellten, warum er diese Dinge tat. Als Antwort stellte er ihnen eine Frage zur Taufe des Johannes – ob sie vom Himmel oder von Menschen kam. Als sie aus Angst vor der Reaktion der Menschen nicht antworten konnten, weigerte sich Jesus auch, ihnen zu sagen, mit welcher Autorität er diese Dinge tat (Lukas 20:1-8). Dann erzählte er das Gleichnis: Der böse Pächter, der Weinbergbesitzer, der seine Weinbergpächter verpachtet hatte, ging lange Zeit weg, als die Zeit gekommen war. Sammeln Sie Früchte und schickten Diener der Pächter, aber sie schlugen ihn und schickten ihn mit leeren Händen weg. Dies geschah noch zweimal, bis er schließlich seinen geliebten Sohn in dem Glauben ließ, sie würden ihn respektieren, doch stattdessen töteten die Pächter den Sohn und nahmen das Erbe an. Jesus deutete an, dass der Besitzer kommen würde, um diese Pächter zu zerstören und den Weinberg anderen zu überlassen, was den Zorn der religiösen Führer hervorrief, als sie erkannten, dass das Gleichnis gegen sie gerichtet war, was ihre Ablehnung der Boten Gottes, letztendlich seines Sohnes, anzeigte (Lukas 20:9-19).

2. Absatz: Später wurden von religiösen Führern Spione geschickt, die versuchten, ihn mit Worten zu fangen, damit er ihm die Macht überlassen und ihn fragen konnte, ob Cäsar Steuern zahlen solle. Als er ihre List erkannte, bat er um eine Denarmünze und fragte, wessen Bildinschrift sie trug. Als sie mit „Cäsars“ antworteten, sagte er zu ihnen: „Gebt dem Cäsar zurück, was dem Cäsar gehört, und Gott, was Gottes ist.“ Damit entging er ihrer Falle und bekräftigte die Verpflichtung, sowohl staatsbürgerliche als auch geistliche Pflichten ohne Konflikt zu erfüllen (Lukas 20,20-26). Dann stellten ihm Sadduzäer, die sagen, dass es keine Auferstehung gebe, die Frage nach einer Frau, die nach dem

mosaischen Levirat-Ehegesetz sieben Ehemänner hatte, deren Frau sie bei der Auferstehung sein würde, da alle sie geheiratet hatten. Als Antwort darauf stellte Jesus klar, dass diejenigen, die würdig sind, die Auferstehung erlangen, weder heiraten noch heiraten und nicht mehr sterben können, weil Gott wie Engel Kinder ist. Die Auferstehung fügte hinzu, dass sogar Mose tot auferstanden war und sich auf die Passage „Brennender Dornbusch“ bezog, in der Herr „Gott Abraham Isaak Jakob“ genannt wird. Deshalb ist Gott nicht tot und lebt, was darauf hindeutet, dass alle Ihn leben, was die Realität der Auferstehung nach dem Tod bestätigt (Lukas 20:27-38).

3. Absatz: Dann drehten sie den Spieß um und fragten die Führer, wie Christus Davids Sohn sein könne, wenn David selbst in den Buchpsalmen erklärt: „Der Herr sagte: „Mein Herr, setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel der Füße lege.“ Deshalb nennt David ihn „Herr“. Wie kann er dann sein Sohn sein? Niemand konnte diese Frage beantworten, noch wagte irgendjemand, Ihm noch weitere Fragen zu stellen, was seine Überlegenheit bewies. Seine Weisheit brachte Kritiker zum Schweigen, die die Gottessohnschaft des Messias über die bloße physische Abstammung hinaus begründeten (Lukas 20:41-44). Während alle Menschen zuhörten, warnten die Jünger schließlich die Lehrer des Gesetzes, die gerne herumlaufen, lange Roben haben, respektvolle Grüße lieben, Marktplätze, die besten Plätze, Synagogen, Orte, Ehrenbankette, Witwenhäuser verschlingen, um sich zu zeigen, lange beten. Diese werden stärker verurteilt, indem sie Heuchelei, protzige Religiosität, Kontrast echte Frömmigkeit, Demut, Gerechtigkeit veranschaulichen (Lukas 20:45-47).

Lukas 20:1 Und es geschah an einem dieser Tage, als er das Volk im Tempel lehrte und das Evangelium predigte, da kamen die Hohenpriester und die Schriftgelehrten mit den Ältesten zu ihm und

Jesus lehrte die Menschen im Tempel und predigte das Evangelium, als die Hohenpriester, Schriftgelehrten und Ältesten zu ihm kamen.

1. Die Kraft des Predigens: Wie Jesus das Evangelium im Tempel predigte

2. Den Ungläubigen die Hand reichen: Die Hohenpriester, Schriftgelehrten und Ältesten fordern Jesus heraus

1. Apostelgeschichte 4:11-12 – „Dieser Jesus ist der von euch, den Bauleuten, verworfene Stein, der zum Eckstein geworden ist.“ Und in niemandem sonst gibt es Erlösung, denn es gibt keinen anderen Namen unter dem Himmel, der den Menschen gegeben ist, durch den wir gerettet werden müssen.“

2. Johannes 8:31-32 – „Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wahrlich meine Jünger.“ Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“

Lukas 20:2 Und redete mit ihm und sprach: Sage uns, aus welcher Macht heraus tust du das? Oder wer ist es, der dir diese Autorität gegeben hat?

Die Leute fragten Jesus, mit welcher Autorität er gehandelt habe und wer ihm die Autorität dazu verliehen habe.

1. Jesus: Die maßgebliche Stimme der Wahrheit

2. Autorität aus Gottes Wort ziehen

1. Johannes 8:31-32 - „Da sagte Jesus zu den Juden, die ihm geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wahrhaftig meine Jünger, und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“ ”

2. Matthäus 7:29 – „Denn er lehrte sie wie einer, der Autorität hat, und nicht wie die Schriftgelehrten.“

Lukas 20:3 Und er antwortete und sprach zu ihnen: Ich werde euch noch eines fragen; und antworte mir:

Den religiösen Führern wurde von Jesus eine Frage gestellt.

1. Wir sollten immer bereit sein, Fragen zu beantworten, die Jesus uns stellt.

2. Wir sollten demütig und bereit sein, Fragen zu beantworten, wenn Jesus uns stellt.

1. Matthäus 22:37-40 – „Jesus antwortete: ‚Liebe den Herrn, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.‘ Das ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist ähnlich: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Das ganze Gesetz und die Propheten hängen von diesen beiden Geboten ab.“

2. Jakobus 1:19 – Meine lieben Brüder und Schwestern, beachtet dies: Jeder soll schnell zuhören, langsam reden und langsam wütend werden.

Lukas 20:4 War die Taufe des Johannes vom Himmel oder von Menschen?

Jesus wurde von den Hohenpriestern und Ältesten nach der Quelle der Taufe Johannes des Täufers befragt.

1. Die Macht, unseren Glauben in Frage zu stellen

2. Wie wir Gottes Willen in unserem Leben erkennen können

1. Matthäus 3:16-17 – Und als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser auf, und siehe, da öffneten sich ihm die Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabkommen und auf ihm ruhen ; Und siehe, eine Stimme vom Himmel sagte: „Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“

2. 1. Johannes 4:1-3 – Ihr Lieben, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, um zu sehen, ob sie von Gott sind, denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen. Daran erkennen Sie den Geist Gottes: Jeder Geist, der bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, ist von Gott, und jeder Geist, der sich nicht zu Jesus bekennt, ist nicht von Gott. Dies ist der Geist des Antichristen, von dem Sie gehört haben, dass er kommen würde und der jetzt bereits in der Welt ist.

Lukas 20:5 Und sie überlegten bei sich selbst und sprachen: Wenn wir sagen würden: Vom Himmel; Er wird sagen: Warum habt ihr ihm dann nicht geglaubt?

Die Hohenpriester und Schriftgelehrten versuchten, Jesus mit einer schwierigen Frage in die Falle zu locken.

1: Auch wenn wir vor schwierigen Fragen stehen, kann Jesus uns helfen und uns zur richtigen Antwort führen.

2: Wir müssen an Gott glauben, auch wenn wir mit schwierigen Fragen und Situationen konfrontiert sind.

1: Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht; denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken; ja, ich werde dir helfen; ja, ich werde dich mit der rechten Hand meiner Gerechtigkeit stützen.

2: Philipper 4:6-7 – Sorget euch um nichts, sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden; und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und euren Verstand durch Christus Jesus behüten.

Lukas 20:6 Aber und wenn wir sagen: Von Menschen; Das ganze Volk wird uns steinigen; denn sie sind überzeugt, dass Johannes ein Prophet war.

Die Menschen waren davon überzeugt, dass Johannes ein Prophet war und würden jeden steinigen, der etwas anderes sagte.

1: Wir sollten immer offen sein für die Möglichkeit, dass Gott auf unerwartete Weise durch uns wirken kann.

2: Wir sollten danach streben, unseren Glauben auch angesichts von Widerständen mit Integrität zu leben.

1: Galater 5:22-23 „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.“

2: Hebräer 13,20-21 „Der Gott des Friedens aber, der unseren Herrn Jesus, den großen Hirten der Schafe, von den Toten auferweckt hat, durch das Blut des ewigen Bundes, rüste euch mit allem Guten aus, damit ihr das Seine tun könnt.“ wird in uns wirken, was ihm gefällt, durch Jesus Christus, dem Ehre sei von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.“

Lukas 20:7 Und sie antworteten, sie könnten nicht sagen, woher es sei.

Das Volk konnte nicht sagen, woher die Autorität der Hohenpriester und Schriftgelehrten kam.

1: Wir haben die Verantwortung, die Wahrheit zu suchen, die Quelle unserer Autorität zu kennen und uns daran zu halten.

2: Wir sollten immer danach streben, den Ursprung unserer Autorität zu kennen und bereit sein, sie zu verteidigen, wenn sie herausgefordert wird.

1: Matthäus 22:21 – „Gebt nun dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört.“

2: Sprüche 2:2 – „Damit du dein Ohr zur Weisheit neigst und dein Herz zur Einsicht wendest.“

Lukas 20:8 Und Jesus sprach zu ihnen: Sagt euch auch nicht, aus welcher Vollmacht ich dies tue.

Jesus weigerte sich, den religiösen Führern zu sagen, woher seine Autorität für seine Taten kam.

1. Gottes Autorität: Lernen, Gottes Autorität zu respektieren und ihr zu gehorchen

2. Das Richtige tun: Ein Leben in Hingabe an Gottes Willen führen

1. 1. Petrus 2:13-15 – Unterwerfung unter die herrschenden Autoritäten

2. Epheser 6:5-7 – Unseren Herren gehorchen und sie ehren

Lukas 20:9 Und er begann, dem Volk dieses Gleichnis zu erzählen; Ein Mann pflanzte einen Weinberg, verpachtete ihn an Weingärtner und zog für lange Zeit in ein fernes Land.

Zusammengefasst: Ein Mann pflanzt einen Weinberg und verpachtet ihn an Pächter, bevor er sich auf eine lange Reise begibt.

1. Das Gleichnis von den Mietern: Wie wir Gottes Ressourcen verwalten sollten

2. Die Verantwortung einer treuen Haushalterschaft

1. Matthäus 21:33-44 – Jesu Gleichnis von den Weingärtnern

2. 1. Korinther 4:2 – Treue Verwalter der Gnade Gottes

Lukas 20:10 Und als die Zeit gekommen war, sandte er einen Knecht zu den Weingärtnern, damit sie ihm von der Frucht des Weinbergs gäben; aber die Weingärtner schlugen ihn und ließen ihn leer weggehen.

Ein Gutsbesitzer schickte einen Diener in seinen Weinberg, um die Früchte einzusammeln, aber die Weingärtner schlugen den Diener und schickten ihn mit nichts weg.

1. Wir sollten diejenigen nicht ausnutzen, die machtlos sind.

2. Wir sollten den Bedürftigen Freundlichkeit und Großzügigkeit entgegenbringen.

1. Epheser 4:32 – „Seid freundlich und barmherzig zueinander und vergebt einander, so wie Gott euch in Christus vergeben hat.“

2. Lukas 6:38 – „Gib, und es wird dir gegeben. Ein gutes Maß, gedrückt, zusammengeschüttelt und darüber gegossen, wird in deinen Schoß gegossen. Denn mit dem Maß, das du verwendest, wird es gemessen Du."

Lukas 20:11 Und er sandte abermals einen anderen Diener; und sie schlugen ihn auch und beschimpften ihn und ließen ihn leer weggehen.

Diese Passage offenbart die Misshandlung von Dienern durch ihre Herren.

1. Die Gefahr selbstsüchtiger Ambitionen

2. Die Kraft der Vergebung

1. Jakobus 4:1-10

2. Lukas 23:32-34

Lukas 20:12 Und er sandte abermals einen dritten, und sie verwundeten auch ihn und warfen ihn hinaus.

Diese Passage beschreibt die Ablehnung eines von Gott gesandten Boten, wobei der Bote verwundet und vertrieben wird.

1: Egal wie sehr wir es versuchen, wir werden auf Ablehnung stoßen. Wir müssen Gott treu bleiben, auch wenn wir von der Welt abgelehnt werden.

2: Gottes Boten werden oft abgelehnt, aber das sollte uns nicht davon abhalten, sein Wort zu verbreiten und sein Werk zu tun.

1: Jesaja 55:11 „So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird tun, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.“

2: Johannes 15:18-19 „Wenn die Welt dich hasst, so wisst ihr, dass sie mich gehasst hat, bevor sie euch gehasst hat. Wenn ihr von der Welt wärt, würde die Welt die Seinen lieben; aber weil ihr nicht von der Welt seid, sondern.“ Ich habe dich aus der Welt erwählt, deshalb hasst dich die Welt.“

Lukas 20:13 Da sprach der Herr des Weinbergs: Was soll ich tun? Ich werde meinen geliebten Sohn schicken. Vielleicht werden sie ihn verehren, wenn sie ihn sehen.

Der Herr des Weinbergs fragte, was er tun sollte, um bei seinem Volk Ehrfurcht hervorzurufen, und beschloss, seinen geliebten Sohn zu schicken.

1. Die Realität der Liebe Gottes: Gottes Liebe durch sein Handeln verstehen

2. Das Beste aus Gottes Gnade machen: Gottes Barmherzigkeit erkennen und schätzen

1. Römer 5:8 „Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, ist Christus für uns gestorben.“

2. Römer 3:23-24 „Denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.“

Lukas 20:14 Da ihn aber die Weingärtner sahen, überlegten sie untereinander und sprachen: Das ist der Erbe. Kommt, lasst uns ihn töten, damit das Erbe unser sei.

In dieser Passage geht es um das Gleichnis von den Weingärtnern, in dem die Weingärtner den Erben töten, um an die Kontrolle über das Erbe zu gelangen.

1. Die Gefahren der Gier und die Folgen des Egoismus

2. Die Wichtigkeit, wahre Autorität anzuerkennen

1. Sprüche 28:25 Wer stolzen Herzens ist, schürt Streit; wer aber auf den Herrn vertraut, wird fett werden.

2. Jakobus 4:1-3 Woher kommen Kriege und Kämpfe unter euch? Kommen sie nicht von selbst von euren Begierden, die in euren Gliedern streiten? Ihr habt Lust und habt nichts:

Ihr tötet und wollt haben und könnt es nicht erreichen: Ihr kämpft und kämpft und habt es doch nicht, weil ihr nicht bittet. Ihr bittet und empfangt nicht, weil ihr falsch bittet, damit ihr es in euren Begierden verzehrt.

Lukas 20:15 Und sie warfen ihn aus dem Weinberg und töteten ihn. Was wird nun der Herr des Weinbergs mit ihnen tun?

Der Herr des Weinbergs fragte, was er mit denen tun sollte, die den Diener vertrieben und getötet hatten.

1. Die Folgen der Gier: Eine Reflexion über Lukas 20:15

2. Das Bedürfnis nach Gerechtigkeit: Lehren aus Lukas 20:15

1. Prediger 8:11-12 – Wenn das Urteil für ein Verbrechen nicht schnell vollstreckt wird, sind die Herzen der Menschen voller Pläne, Unrecht zu tun.

2. Römer 12:19 – Rächt euch nicht, meine lieben Freunde, sondern lasst Raum für Gottes Zorn, denn es steht geschrieben: „Die Rache steht mir zu; Ich werde es zurückzahlen“, sagt der Herr.

Lukas 20:16 Er wird kommen und diese Weingärtner vernichten und den Weinberg anderen geben. Und als sie es hörten, sagten sie: „Gott bewahre es.“

Die Menschen hörten Jesu Gleichnis vom Weinberg und waren schockiert über das Ende, als der Besitzer des Weinbergs die Weingärtner vernichtete und den Weinberg anderen überließ.

1. Das Gleichnis vom Weinberg: Gottes Gerechtigkeit an unbekannten Orten finden

2. Das Gleichnis vom Weinberg: Die Souveränität Gottes

1. Matthäus 21:33-46 – Das Gleichnis von den Weingärtnern

2. Jesaja 5:1-7 – Das Gleichnis vom Weinberg des HERRN der Heerscharen

Lukas 20:17 Und er sah sie und sprach: Was steht denn da geschrieben: Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden?

Jesus bemerkte die Gesetzeslehrer und stellte ihnen eine Frage zu einem Vers aus der Bibel.

1. Wie der verworfene Stein zum Eckstein der Kirche wurde

2. Die Macht der Erlösung Gottes durch sein Wort

1. Apostelgeschichte 4:11-12 – Dies ist der Stein, der euch Bauleuten zunichte gemacht wurde, der zum Eckstein geworden ist.

12 Auch in keinem anderen gibt es Erlösung; denn unter dem Himmel ist den Menschen kein anderer Name gegeben, durch den wir gerettet werden müssen.

2. Jesaja 28:16 - Darum, so spricht der Herr, GOTT: Siehe, ich lege in Zion einen Grundstein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, einen sicheren Grund; wer glaubt, wird sich nicht beeilen.

Lukas 20:18 Wer auf diesen Stein fällt, wird zerschmettert; aber auf wen auch immer es fällt, den wird es zu Staub zermahlen.

Der Stein kann sowohl denen, die darauf fallen, als auch denen, auf die er fällt, Zerstörung bringen.

1: Die Macht Christi, zu richten und zu retten

2: Die Gefahr der Ablehnung Christi

1: Jesaja 8:14-15 – Und er soll ein Heiligtum sein; sondern ein Stein des Anstoßes und ein Fels des Anstoßes für die beiden Häuser Israels, ein Gin und eine Schlinge für die Bewohner Jerusalems.

2: Römer 9:30-32 – Was sollen wir dann sagen? Dass die Heiden, die der Gerechtigkeit nicht nachfolgten, Gerechtigkeit erlangt haben, nämlich die Gerechtigkeit, die aus Glauben kommt. Aber Israel, das dem Gesetz der Gerechtigkeit folgte, hat das Gesetz der Gerechtigkeit nicht erreicht. Warum? Weil sie es nicht durch den Glauben suchten, sondern sozusagen durch die Werke des Gesetzes.

Lukas 20:19 Und die Hohenpriester und die Schriftgelehrten suchten in derselben Stunde, Hände an ihn zu legen; und sie fürchteten sich vor dem Volk, denn sie merkten, dass er dieses Gleichnis gegen sie gesprochen hatte.

Die Hohenpriester und Schriftgelehrten versuchten, Jesus zu verhaften, weil sie bemerkten, dass er ein Gleichnis gegen sie sprach.

1: Wir müssen darauf achten, uns unserer Handlungen und ihrer Konsequenzen bewusst zu sein.

2: Wir müssen bescheiden bleiben und dürfen uns nicht beleidigen, wenn andere uns herausfordern.

1: Sprüche 16:18-19 „Hochmut geht vor dem Untergang, und Hochmut geht vor dem Fall.“ Es ist besser, den Armen gegenüber demütig zu sein, als die Beute mit den Stolzen zu teilen.“

2: Philipper 2:3-4 „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Einbildung, sondern halte in Demut andere für wichtiger als dich selbst.“ Lassen Sie jeden von Ihnen nicht nur auf seine eigenen Interessen achten, sondern auch auf die Interessen anderer.“

Lukas 20:20 Und sie beobachteten ihn und sandten Kundschafter aus, die sich als gerechte Männer ausgeben sollten, um seine Worte zu ergreifen und ihn der Gewalt und Autorität des Statthalters zu überliefern.

Die religiösen Führer planten eine Verschwörung gegen Jesus, indem sie Spione schickten, um einen Weg zu finden, ihn anzuklagen und ihn vom römischen Statthalter verhaften zu lassen.

1. Die Gefahr der Täuschung: Untersuchung des Versuchs religiöser Führer, Jesus in eine Falle zu locken

2. Die Macht der Wahrheit: Wie Jesus Täuschung mit Treue begegnete

1. Matthäus 22:15-22 – Jesus konfrontiert die Pharisäer mit einem Gleichnis

2. Psalm 34:13 – „Bewahre deine Zunge vor Bösem und deine Lippen vor betrügerischem Reden.“

Lukas 20:21 Und sie fragten ihn und sprachen: Meister, wir wissen, dass du recht redest und lehrst und die Person von niemandem anerkennst, sondern den Weg Gottes wahrhaftig lehrst:

Jesus lehrte wahrheitsgemäß, ohne Voreingenommenheit oder Voreingenommenheit für irgendjemanden.

1. Wir müssen das, was wir predigen, in die Tat umsetzen und in unseren Worten und Taten konsequent sein.

2. Jesus hat uns gezeigt, wie wir ein Leben in Integrität und Ehrlichkeit führen können.

1. Sprüche 12:17 – Wer die Wahrheit redet, verkündet Gerechtigkeit; aber ein falscher Zeuge täuscht.

2. Matthäus 22:37-40 – Jesus sprach zu ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand. Dies ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten.

Lukas 20:22 Ist es uns erlaubt, dem Kaiser Tribut zu zahlen, oder nicht?

Passage: Die religiösen Führer fragten Jesus, ob es ihnen rechtmäßig sei, Cäsar Tribut zu zollen.

1. Jesu Lehren zum Befolgen von Regierungsgesetzen

2. Die Kraft der Worte Jesu in schwierigen Situationen

1. Römer 13:1-7 – Jede Seele sei den höheren Mächten unterworfen. Denn es gibt keine Macht außer Gott; die Macht, die es gibt, ist von Gott eingesetzt.

2. Matthäus 22:15-22 – Gebt also dem Kaiser, was dem Kaiser gehört; und zu Gott die Dinge, die Gottes sind.

Lukas 20:23 Aber er sah ihre List und sprach zu ihnen: Warum versucht ihr mich?

Die Passage zeigt, dass Jesus sich der listigen Absichten der religiösen Autoritäten bewusst war und sie aufforderte, nicht mehr zu versuchen, ihn auszutricksen.

1. „Gott sieht unsere listigen Absichten“: Eine Lektion darüber, wie Jesus die listigen Absichten der religiösen Autoritäten durchschaute und sie aufforderte, nicht mehr zu versuchen, ihn auszutricksen.

2. „Gott kennt unsere Herzen“: A darüber, wie Gott alle unsere Gedanken und Absichten kennt und wie dieses Wissen uns zur Umkehr führen sollte.

1. Matthäus 22:15-22: Das Gleichnis vom Hochzeitsfest, das zeigt, wie Jesus sich der listigen Absichten der religiösen Autoritäten bewusst war und wie er sie herausforderte.

2. Römer 2:17-24: Die Lehre des Paulus über Gottes Kenntnis unserer Gedanken und wie sie uns zur Umkehr führen sollte.

Lukas 20:24 Zeig mir einen Penny. Wessen Bild und Aufschrift hat es? Sie antworteten und sagten: Caesars.

Die Leute wurden gefragt, wessen Bild und Inschrift sich auf einem Penny befanden, und sie antworteten, dass es Cäsars sei.

1. „Gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört“

2. „Die Macht und Autorität staatlicher Behörden“

1. Matthäus 22:21 – „Gebt nun dem Kaiser, was dem Kaiser gehört; und Gott die Dinge, die Gottes sind.“

2. Römer 13:1 – „Jede Seele sei den höheren Mächten unterworfen. Denn es gibt keine Macht außer Gott; die Macht, die es gibt, ist von Gott eingesetzt.“

Lukas 20:25 Und er sprach zu ihnen: Gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört.

Gib Gott, was Gott gehört: Wie wichtig es ist, unsere geistlichen Pflichten anzuerkennen.

1:

Seien Sie dem Herrn ergeben: Führen Sie ein Leben, das seinem Willen gewidmet ist.

2:

Gott etwas zurückgeben: Unsere Verantwortung als Gläubige verstehen.

1:

Römer 12:1-2 – Deshalb ermahne ich euch, Brüder und Schwestern, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, eure Körper als lebendiges Opfer darzubringen, heilig und Gott wohlgefällig – das ist eure wahre und rechte Anbetung. Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln. Dann werden Sie in der Lage sein, den Willen Gottes zu prüfen und zu bestätigen – seinen guten, angenehmen und vollkommenen Willen.

2:

Matthäus 22:37-40 – Jesus antwortete: „‚Liebe den Herrn, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“ Dies ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist so: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Das ganze Gesetz und die Propheten hängen von diesen beiden Geboten ab.“

Lukas 20:26 Und sie konnten seine Worte vor dem Volk nicht fassen; und sie wunderten sich über seine Antwort und schwiegen.

Die Menschen waren von der Antwort Jesu erstaunt und konnten nichts dagegen sagen.

1: Denken Sie daran, in allen Angelegenheiten auf Gott zu vertrauen und sich auf ihn zu verlassen, denn er ist unsere Quelle der Weisheit und Stärke.

2: Wir sollten bereit sein, schwierige Fragen mit der Gnade und Weisheit des Herrn zu beantworten.

1: Jakobus 1:5 – „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen großzügig gibt und nicht tadelt; und sie wird ihm gegeben werden.“

2: Sprüche 2:6-7 – „Denn der HERR gibt Weisheit; aus seinem Mund kommt Erkenntnis

und Verstand. Er legt gesunde Weisheit für die Gerechten auf; er ist ein Schild für die, die aufrichtig wandeln.“

Lukas 20:27 Da kamen einige von den Sadduzäern zu ihm, die leugnen, dass es eine Auferstehung gibt; und sie fragten ihn:

Die Sadduzäer befragten Jesus über die Möglichkeit einer Auferstehung.

1. Wir müssen auf die Kraft der Auferstehung vertrauen und dürfen niemals den Glauben verlieren.

2. Wir müssen an Gottes Versprechen glauben, insbesondere an die Auferstehung.

1. 1. Korinther 15:12-26 – Paulus‘ Lehre über die Auferstehung der Toten.

2. Jesaja 26:19 – Gottes Versprechen der Auferstehung für sein Volk.

Lukas 20:28 und sprach: Meister, Mose hat uns geschrieben: Wenn jemandes Bruder stirbt, der eine Frau hat, und er stirbt ohne Kinder, so soll sein Bruder seine Frau nehmen und seinem Bruder Nachkommen erwecken.

Die Passage spricht von einer von Moses geschriebenen Forderung, dass, wenn ein Mann ohne Kinder stirbt, sein Bruder seine Frau nehmen sollte, um im Namen seines Bruders Kinder großzuziehen.

1. Die Bedeutung der Familie: Warum wir uns um unsere Lieben kümmern müssen

2. Der Wert des Vermächtnisses: Einen positiven Einfluss auf zukünftige Generationen hinterlassen

1. Genesis 2:24: „Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und sich seiner Frau anschließen, und sie werden ein Fleisch werden.“

2. 1. Johannes 3,17: „Wer aber die Güter der Welt hat und seinen Bruder in Not sieht und sein Herz vor ihm verschließt, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm?“

Lukas 20:29 Es waren also sieben Brüder. Und der erste nahm eine Frau und starb ohne Kinder.

Die Passage erzählt die Geschichte von sieben Brüdern, wobei der erste Bruder eine Frau nahm und kinderlos starb.

1. Die Bedeutung der Wertschätzung geliebter Menschen im Leben; 2. Eine Lektion über die Zerbrechlichkeit des Lebens.

1. Prediger 3:2 – „Eine Zeit, geboren zu werden, und eine Zeit, zu sterben“; 2. 1. Petrus 1:24-25 – „Denn alles Fleisch ist wie Gras und alle Herrlichkeit des Menschen wie die Blume des Grases. Das Gras verdorrt, und seine Blüte verwelkt.“

Lukas 20:30 Und der zweite nahm sie zur Frau und starb kinderlos.

Diese Passage erzählt von zwei Männern, die dieselbe Frau geheiratet haben. Der erste Mann starb, ohne Kinder zu haben, während der zweite Mann keine Kinder hatte.

1: Gottes Plan ist immer der Beste – Römer 8:28

2: Die Bedeutung des Glaubens – Hebräer 11:6

1: Prediger 9:11 - Der Wettlauf ist nicht den Schnellen, noch der Kampf den Starken, noch das Brot den Weisen, noch der Reichtum den Klugen, noch die Gunst den Wissenden, sondern ihnen allen widerfährt Zeit und Zufall.

2: Sprüche 16:9 – Des Menschen Herz plant seinen Weg, aber der Herr bestimmt seine Schritte.

Lukas 20:31 Und der Dritte nahm sie; und ebenso auch die sieben; und sie hinterließen keine Kinder und starben.

Sieben Brüder heirateten jeweils abwechselnd eine Witwe, aber keiner von ihnen hatte Kinder und sie starben alle.

1: Gott hat einen Plan für uns alle, auch wenn dieser nicht dazu führt, Kinder zu bekommen.

2: Gottes Wille ist manchmal schwer zu verstehen, aber er dient immer unserem Nutzen.

1: Römer 8,28 – „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2: Prediger 3:1-8 – „Für alles gibt es eine Zeit und für alles Tun unter den Himmeln eine Zeit: eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben, eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Ausreißen, eine Zeit.“ Eine Zeit zum Töten und eine Zeit zum Heilen, eine Zeit zum Abreißen und eine Zeit zum Bauen, eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit zum Trauern und eine Zeit zum Tanzen, eine Zeit zum Steinestreuen und eine Zeit zum Sammeln , eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit zum Unterlassen des Umarmens, eine Zeit zum Suchen und eine Zeit zum Aufgeben, eine Zeit zum Behalten und eine Zeit zum Wegwerfen, eine Zeit zum Zerreißen und eine Zeit zum Bessern, eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden, eine Zeit zum Lieben und eine Zeit zum Hassen, eine Zeit für Krieg und eine Zeit für Frieden.

Lukas 20:32 Zuletzt starb auch die Frau.

Die Passage beschreibt den Tod einer Frau.

1: Wir müssen daran denken, unsere Zeit auf Erden zu schätzen, denn unsere Sterblichkeit ist eine Erinnerung an unsere Zerbrechlichkeit.

2: Wir müssen unser Leben mit Sinn und Zweck leben und wissen, dass wir alle eines Tages dem Tod erliegen werden.

1: Prediger 7:2 – „Es ist besser, in ein Trauerhaus zu gehen, als in ein Festhaus zu gehen, denn der Tod ist das Schicksal eines jeden; die Lebenden sollten sich das zu Herzen nehmen.“

2: Hebräer 9:27 – „So wie es den Menschen dazu bestimmt ist, einmal zu sterben und danach das Gericht zu ertragen.“

Lukas 20:33 Wessen Frau von ihnen ist sie nun in der Auferstehung? denn sieben hatten sie zur Frau.

In diesem Abschnitt stellt Jesus eine Frage über eine Frau, die in ihrem Leben sieben Männer nacheinander hatte. Er fragt sich, was mit ihr bei der Auferstehung geschehen wird, da auch alle sieben Ehemänner auferstehen werden.

1. Gottes unergründliche Weisheit: Erforschung des Geheimnisses des Lebens nach dem Tod

2. Das ewige Band der Ehe: Bekräftigung unseres Engagements für Liebe und Treue

1. 1. Korinther 15:35-45; Erforschung der Geheimnisse des Lebens nach dem Tod

2. Epheser 5:21-33; Das ewige Band der Ehe und ihre spirituelle Bedeutung

Lukas 20:34 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Die Kinder dieser Welt heiraten und werden verheiratet:

Jesus erklärt, wie Menschen auf der Welt heiraten und verheiratet werden.

1. Die Ehe ist keine einfache Entscheidung, die man leichtfertig treffen sollte.

2. Die Heiligkeit der Ehe sollte respektiert werden.

1. Epheser 5:22-33 – Frauen sollten sich ihren Männern in Ehrfurcht vor Christus unterwerfen.

2. Hebräer 13:4 – Die Ehe muss von allen in Ehren gehalten werden.

Lukas 20:35 Diejenigen aber, die für würdig erachtet werden, jene Welt und die Auferstehung von den Toten zu erlangen, heiraten nicht und lassen sich nicht heiraten.

In der Passage geht es darum, würdig zu sein, die Welt und die Auferstehung von den Toten zu erlangen, was mit der Bedingung einhergeht, nicht zu heiraten.

#1: Um die Welt und die Auferstehung von den Toten zu erlangen, müssen Christen auf die Ehe verzichten und sich auf Gott konzentrieren.

#2: Die Ehe ist ein Geschenk Gottes, aber nicht das Wichtigste im Leben; Vielmehr sollten wir nach ewigem Leben und Auferstehung streben.

#1: Matthäus 19:12 – „Denn es gibt einige Eunuchen, die vom Mutterleib an geboren wurden; und es gibt einige Eunuchen, die von Menschen zu Eunuchen gemacht wurden; und es gibt Eunuchen, die sich selbst zu Eunuchen für das Königreich gemacht haben.“ um Himmels willen. Wer es empfangen kann, der werde es empfangen.

#2: 1. Korinther 7:32-34 – „Aber ich wollte euch ohne Sorgfalt haben. Wer unverheiratet ist, kümmert sich um die Dinge, die dem Herrn gehören, damit er dem Herrn gefällt; aber wer verheiratet ist, kümmert sich um die Dinge.“ die von der Welt sind, wie er seiner Frau gefallen kann. Es gibt auch einen Unterschied zwischen einer Frau und einer Jungfrau. Die unverheiratete Frau kümmert sich um die Dinge des Herrn, damit sie an Körper und Geist heilig sei; sie aber ist verheiratet und kümmert sich um die Dinge der Welt, wie sie ihrem Mann gefallen kann.

Lukas 20:36 Sie können auch nicht mehr sterben; denn sie sind den Engeln gleich; und sind die Kinder Gottes, da sie die Kinder der Auferstehung sind.

Die Kinder Gottes sind den Engeln gleich und werden ewig leben, weil sie Kinder der Auferstehung sind.

1. Ewiges Leben: Gottes Versprechen der Unsterblichkeit

2. Die Kinder Gottes: Erlöst durch seine Liebe

1. Matthäus 22:30 – „Denn in der Auferstehung heiraten sie nicht und lassen sich nicht heiraten, sondern sind wie die Engel Gottes im Himmel.“

2. Römer 8:17 – „Und wenn Kinder, dann Erben; Erben Gottes und Miterben mit Christus; wenn es so ist, dass wir mit ihm leiden, damit auch wir mitverherrlicht werden.“

Lukas 20:37 Und da die Toten auferstanden sind, zeigte es Mose am Dornbusch, als er den Herrn den Gott Abrahams und den Gott Isaaks und den Gott Jakobs nannte.

Die Toten werden auferweckt, und Mose zeigte dies am brennenden Dornbusch, als er den Herrn den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs nannte.

1. Die Kraft Gottes in der Auferstehung

2. Die Treue Gottes im Bund

1. Römer 4:16-17 – So wird die Verheißung durch Glauben angenommen. Es wird als kostenloses Geschenk verschenkt. Und wir alle werden es gewiss empfangen, ob wir nun nach dem Gesetz des Mose leben oder nicht. Denn die Verheißung wird durch den Glauben an Jesus Christus gegeben.

2. Hebräer 11:17-19 – Durch den Glauben opferte Abraham, als er auf die Probe gestellt wurde, Isaak, und der die Verheißungen empfangen hatte, opferte seinen eingeborenen Sohn; Er war es, zu dem gesagt wurde: „In Isaak sollen deine Nachkommen genannt werden.“ Er war davon überzeugt, dass Gott Menschen auch von den Toten auferwecken kann, wovon er ihn auch als Vorbild zurückerhielt.

Lukas 20:38 Denn er ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn ihm leben alle.

Diese Passage lehrt, dass Gott der Gott der Lebenden ist, nicht der Toten, und dass alle Menschen für ihn leben.

1. Für den Herrn leben: Die Botschaft von Lukas 20:38

2. Ewiges Leben in Christus annehmen: Der Segen von Lukas 20:38

1. Römer 14:8-9 – Denn ob wir leben, wir leben dem Herrn; und ob wir sterben, wir sterben dem Herrn; ob wir deshalb leben oder sterben, wir gehören dem Herrn.

2. Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.

Lukas 20:39 Da antworteten einige der Schriftgelehrten: Meister, das hast du gut gesagt.

Die weisen Worte Jesu wurden von den Schriftgelehrten gelobt.

1: Weisheit liegt darin, die Wahrheit des Wortes Gottes zu kennen und danach zu leben.

2: Jesus sprach mit Autorität und wir sollten seine Worte als Wahrheit beherzigen.

1: Sprüche 1:7 - Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Erkenntnis; aber die Narren verachten Weisheit und Belehrung.

2: Johannes 8:32 – Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

Lukas 20:40 Und danach durften sie ihm überhaupt keine Frage mehr stellen.

Die Menschen wagten es nicht, Jesus noch weitere Fragen zu stellen, nachdem er eine ihrer Fragen beantwortet hatte.

1. Wir können aus dem Beispiel Jesu lernen, uns unserer Antworten sicher zu sein und keine Angst davor zu haben, die Wahrheit zu sagen.

2. Auch wenn es einschüchternd sein kann, schwierige Fragen gestellt zu bekommen, sollten wir auf Gottes Führung vertrauen und Vertrauen in unsere Antworten haben.

1. Psalm 46:10: „Seid still und erkennt, dass ich Gott bin.“

2. Matthäus 11:28-29: „Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und Ihr werdet Ruhe für eure Seelen finden.“

Lukas 20:41 Und er sprach zu ihnen: Wie sagen sie, dass Christus Davids Sohn sei?

Jesus befragt die religiösen Führer seiner Zeit zu den Einzelheiten ihres Glaubens.

1: Die Identität Christi ist ein wichtiger Aspekt unseres Glaubens, und wir müssen sicher sein, dass wir sie richtig verstehen.

2: Jesus fordert uns heraus, unsere Überzeugungen zu hinterfragen und sicherzustellen, dass wir das leben, woran wir glauben.

1: Römer 10:14-15 – Wie sollen sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? und wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? und wie sollen sie ohne Prediger hören? Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt würden?

2: Matthäus 7:21-23 – Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr, wird in das Himmelreich eingehen; sondern wer den Willen meines Vaters tut, der im Himmel ist. Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt? und hast in deinem Namen Teufel ausgetrieben? und in deinem Namen viele wunderbare Werke getan? Und dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch nie gekannt: Weicht von mir, ihr, die ihr Unrecht tut.

Lukas 20:42 Und David selbst sagte im Buch der Psalmen: Der HERR sprach zu meinem HERRN: Setze dich zu meiner Rechten!

Der Herr befiehlt Davids Herrn, zu seiner Rechten zu sitzen.

1: Wir sollten immer bereit sein, den Geboten des Herrn zu folgen.

2: Der Herr erhöht diejenigen, die ihm gehorchen.

1: Jesaja 42:1 – „Siehe, mein Knecht, den ich stütze, mein Auserwählter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat; ich habe meinen Geist auf ihn gelegt; er wird den Heiden das Gericht bringen."

2: Johannes 15:14 – „Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was auch immer ich euch gebiete."

Lukas 20:43 Bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege.

In dieser Passage geht es um das Versprechen Jesu, seine Feinde bis zu seiner Rückkehr zum Schemel seiner Füße zu machen.

1. Leben in erwartungsvoller Hoffnung: Warten auf die Rückkehr Jesu

2. Standhaft im Glauben: Jesus ist unser Fürsprecher

1. Psalm 110:1 – „Der Herr spricht zu meinem Herrn: „Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege."

2. Hebräer 10:12-13 – „Als aber dieser Priester für alle Zeiten ein Opfer für die Sünden dargebracht hatte, setzte er sich zur Rechten Gottes und wartet seitdem darauf, dass seine Feinde zum Schemel seiner Füße gemacht würden."

Lukas 20:44 David nennt ihn nun „Herr". Wie ist er denn sein Sohn?

Die Pharisäer befragten Jesus über die Beziehung zwischen David und dem Messias und fragten, wie David den Messias „Herr" nennen könnte, wenn sie Vater und Sohn wären.

1: Die Beziehung Jesu zu Gott ist einzigartig und wir müssen die Macht der Gottheit Jesu erkennen.

2: Wir müssen demütig sein und Jesus als unseren Herrn und Retter annehmen.

1: Psalm 110:1 – „Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege.“

2: Kolosser 2:9 – „Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.“

Lukas 20:45 Da sprach er vor den Zuhörern des ganzen Volkes zu seinen Jüngern:

Jesus weist seine Jünger an, mit ihrem Geld vorsichtig umzugehen und es Gott statt sich selbst zu geben.

1. Die Kraft der Selbstlosigkeit: Wie das Geben an Gott Segen bringt

2. Das Bedürfnis nach Zufriedenheit: Freude an dem finden, was wir bereits haben

1. 2. Korinther 9:7 – „Jeder von euch soll geben, was er in seinem Herzen zu geben beschlossen hat, nicht widerstrebend oder unter Zwang, denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.“

2. 1. Timotheus 6:6-8 – „Aber Frömmigkeit mit Zufriedenheit ist ein großer Gewinn. Denn wir haben nichts in die Welt gebracht, und wir können nichts aus ihr herausnehmen. Wenn wir aber Nahrung und Kleidung haben, werden wir damit zufrieden sein.“ ."

Lukas 20:46 Hüte dich vor den Schriftgelehrten, die in langen Gewändern wandeln wollen und Grüße auf den Märkten und die höchsten Plätze in den Synagogen und die Haupträume bei Festen lieben;

Hüten Sie sich vor denen, die nach Macht und Status streben.

1. Die Versuchungen von Stolz und Macht ablehnen.

2. Streben nach Demut statt nach Status.

1. Johannes 13:12-17 – Jesus wäscht die Füße seiner Jünger.

2. Sprüche 16:18 – Stolz geht vor Zerstörung.

Lukas 20:47 Die die Häuser der Witwen verschlingen und zum Schein lange beten: Diese werden noch größere Verdammnis erleiden.

Die Passage warnt vor denen, die lange Gebete nutzen, um Witwen zu ihrem eigenen Vorteil auszubeuten.

1. Gottes Gerechtigkeit wird denen zuteil, die die Schwachen ausnutzen.

2. Beten Sie aufrichtig und nicht zur Schau.

1. 1. Johannes 3:17-18 – „Wenn aber jemand die Güter der Welt hat und seinen Bruder in Not sieht und dennoch sein Herz vor ihm verschließt, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm? Meine lieben Kinder, lasst uns nicht in Worten oder Worten lieben.“ Reden, aber in der Tat und in der Wahrheit.

2. Sprüche 22:22-23 – „Beraube den Armen nicht, weil er arm ist, und zerschmettere die Elenden nicht im Tor, denn der Herr wird ihre Sache vertreten und denen das Leben nehmen, die sie berauben.“

Lukas 21 enthält die Lehren Jesu über das Opfer der Witwe, die Zeichen der Endzeit und die Zerstörung Jerusalems.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus beobachtet, wie reiche Menschen ihre Gaben in die Tempelkasse legen und arme Witwen zwei sehr kleine Kupfermünzen hineinwerfen. Er sagte: „Ich sage Ihnen wirklich, diese arme Witwe hat mehr investiert als alle anderen.“ Alle diese Leute gaben ihre Gaben aus ihrem Vermögen; aber sie befreite ihre Armut und gab alles, was sie zum Leben hatte, und hob ihre Opferbereitschaft als Beispiel wahrer Großzügigkeit hervor (Lukas 21:1-4).

2. Absatz: Als einige über den Tempel sprachen, der mit wunderschönen Steinen und Geschenken geschmückt war, die Gott geweiht waren, sagte Jesus seine Zerstörung voraus und sagte, dass kein Stein auf dem anderen bleiben würde, der nicht niedergeworfen würde, was die Jünger dazu veranlasste, sich zu fragen, wann diese Dinge passieren würden, was würde passieren unterschreiben Sie, dass sie stattfinden werden. Als Reaktion darauf warnte er sie, sich nicht täuschen zu lassen. Viele kommen zu seinem Namen und behaupten, die Zeit sei nahe, aber sie sollten ihnen nicht folgen. Sie redeten auch über Kriege, Revolutionen, Nation, Aufstand gegen Nation, Königreich gegen Königreich, Erdbeben, Hungersnöte, Seuchen, schreckliche Ereignisse, große Zeichen vom Himmel, bevor diese Dinge geschehen (Lukas 21:5). 11). Er sagte den

Gläubigen vor all dem außerdem Verfolgung voraus, versicherte ihnen aber, dass dies eine Gelegenheit sein würde, Zeugnis zu geben, versprochene Weisheit, zu sprechen, Widersacher, die nicht widerstehen können, zu widersprechen, und warnte auch vor Verrat, sogar vor dem Tod, Hass auf alle Nationen, weil sein Name sie dennoch dazu ermutigte, standhaft zu bleiben und Leben zu erlangen (Lukas 21:12-19).).

3. Absatz: Er setzte seine Prophezeiung fort und sagte die Verwüstung Jerusalems voraus, umgeben von Armeen, die Judäa warnten, aus den Bergen zu fliehen, diese Städte zu verlassen, dieses Land zu verlassen und die Stadt für diese Tage nicht zu betreten Zeiten erfüllten Heiden (Lukas 21:20-24). Dann sprachen kosmische Störungen, Zeichen, Sonne, Mond, Sterne, Erde, Bedrängnis, Nationen, Verwirrung, brüllend, wirbelnd, Meer, Menschen, ohnmächtig, Schrecken, besorgt, was für eine kommende Welt, Himmelskörper, erschüttert, dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen, Wolke mit Macht, große Herrlichkeit, wenn diese Dinge geschehen, aufstehen, die Köpfe heben, weil die Erlösung naht Nahezu ermutigende Jünger, Zeichen lesen, Zeiten wie der Feigenbaum, der knospt, kennen das Königreich. Gott, der sie nahe warnt, vorsichtige Herzen, die nicht bedrückt sind, Zechgelage, Trunkenheit, Ängste, Leben, Tag, schließen, unerwartet, Falle, betend, Kraft, Flucht, alles, was geschieht, vor dem Sohn des Menschen stehen (Lukas 21:25-36). Das Kapitel endet damit, dass Er den täglichen Tempel lehrte, während er die Nächte auf dem Ölberg verbrachte, und am frühen Morgen Menschen kamen, die ihm zuhörten, und hörten ihm den Tempel zu, was auf wachsenden Einfluss inmitten der eskalierenden Spannung hinweist, die zu den letzten Passionsereignissen der nächsten Kapitel führt (Lukas 21:37-38).

Lukas 21:1 Und er blickte auf und sah, wie die Reichen ihre Gaben in die Schatzkammer warfen.

Jesus beobachtete, wie die Reichen großzügig in die Tempelkasse spendeten.

1: Großzügigkeit ist mehr als nur Geld – Römer 12:8

2: Unser Geben sollte Opfer sein – 2. Korinther 8:1-2

1: Sprüche 3:9-10 – Ehre den Herrn mit deinem Besitz und mit den Erstlingen all deines Ertrags.

2: Maleachi 3:10 - Bringt den ganzen Zehnten in den Vorratshaus, damit es in meinem Haus Nahrung gibt.

Lukas 21:2 Und er sah auch eine arme Witwe, die dort zwei Milben warf.

In der Passage geht es darum, wie Jesus beobachtet, wie eine arme Witwe dem Tempel zwei Milben spendet.

1. Die Kraft kleiner Opfer: Wie wir mit ein wenig etwas bewirken können

2. Das Herz der Witwe: Gott sieht und schätzt unseren Dienst

1. Markus 12:41-44 – Jesus lobt das Opfer der Witwe

2. 2. Korinther 8:1-5 – Paulus ermutigt die Korinther, großzügig entsprechend ihren Möglichkeiten zu geben

Lukas 21:3 Und er sprach: Wahrlich, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr eingelegt als sie alle:

Diese arme Witwe hat großzügig mehr gespendet als jeder andere.

1. Die Kraft der Großzügigkeit

2. Die Bedeutung des Opfers

1. Markus 12:41-44 – Jesus lobt die Witwe für ihre Großzügigkeit.

2. 2. Korinther 8:1-5 – Paulus ermutigt die Korinther, Opfer zu bringen.

Lukas 21:4 Denn sie alle haben von ihrem Überfluss den Opfergaben Gottes zugeführt; sie aber hat von ihrer Armut alles Lebendige, das sie hatte, beigelegt.

Diese Passage unterstreicht die extreme Opferbereitschaft und Treue einer Witwe, die alles, was sie hatte, für die Opfergaben Gottes gab.

1. Die Kraft der Großzügigkeit: Lernen, mit Glauben zu opfern

2. The Widow's Milbe: Vertrauen auf Gottes Vorsehung

1. Markus 12:41-44 – Jesus lobt die Witwe für ihren Glauben und ihr Opfer.

2. Deuteronomium 15:7-11 – Gottes Gebot, den Bedürftigen gegenüber großzügig und offen zu sein.

Lukas 21:5 Und als einige von dem Tempel sprachen, wie er mit kostbaren Steinen und Gaben geschmückt sei, sprach er:

Der Tempel war mit schönen Steinen und Geschenken geschmückt.

1: Gott möchte, dass wir uns mit schönen Gaben schmücken und sie zu seiner Ehre nutzen.

2: Die Schönheit des Tempels ist ein Spiegelbild der Herrlichkeit Gottes.

1: 1 Petrus 3:3-4 ? Lassen Sie Ihren Schmuck nicht äußerlich sein? □ das Flechten der Haare und das Anlegen von Goldschmuck oder die Kleidung, die du trägst? Aber lass deinen Schmuck die verborgene Person des Herzens sein mit der unvergänglichen Schönheit eines sanften und ruhigen Geistes, der in den Augen Gottes sehr kostbar ist. ??

2: Psalm 45:13-14 ? □ Der König ist von deiner Schönheit fasziniert. Ehre ihn, denn er ist dein Herr. Ganz herrlich ist die Prinzessin in ihrem Gemach, mit golddurchwirkten Gewändern.??

Lukas 21:6 Was das betrifft, was ihr seht, es werden Tage kommen, in denen kein Stein auf dem anderen bleiben wird, der nicht niedergeworfen werden wird.

Es werden Tage kommen, an denen der Tempel zerstört wird und kein einziger Stein mehr stehen bleibt.

1. Wie wichtig es ist, im gegenwärtigen Moment zu leben und auf den Plan des Herrn zu vertrauen.

2. Die Vergänglichkeit physischer Strukturen und die Beständigkeit des Wortes Gottes.

1. Psalm 146:3-4 – „Vertraue nicht auf Fürsten, auf einen Menschensohn, in dem es keine Erlösung gibt. Wenn sein Atem weicht, kehrt er zur Erde zurück; am selben Tag gehen seine Pläne zugrunde.“

2. Hebräer 13:8 – „Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit.“

Lukas 21:7 Und sie fragten ihn und sprachen: Meister, wann wird das geschehen? Und welches Zeichen wird es geben, wenn diese Dinge geschehen werden?

Die Menschen fragten Jesus, wann die Zerstörung des Tempels und die damit verbundenen Zeichen eintreten würden.

1: Die Zeichen der Zeit kennen: Jesu Lehren über die Endzeit

2: Wie man sich auf das Ende vorbereitet: Lehren von Jesus über die bevorstehende Zerstörung

1: Matthäus 24:3-14 „Jesus Lehren über die Zeichen der Endzeit“.

2: Matthäus 24:36-44 „Jesus Lehren zur Vorbereitung auf die Endzeit“.

Lukas 21:8 Und er sprach: Hütet euch davor, euch verführen zu lassen! Denn viele werden in meinem Namen kommen und sagen: Ich bin Christus; Und die Zeit rückt näher. Folgt ihnen also nicht.

Diese Passage betont, wie wichtig es ist, sich vor falschen Propheten in Acht zu nehmen, die im Namen Jesu kommen und behaupten, der Messias zu sein.

1. Vorbereitung auf das Kommen des Herrn: Vor falschen Propheten wachsam bleiben

2. Lassen Sie sich nicht täuschen: Falsche Propheten in der heutigen Welt erkennen

1. Jeremia 29:8-9 „Denn so spricht der Herr der Heerscharen, der Gott Israels: Eure Propheten und Wahrsager, die in eurer Mitte sind, sollen euch nicht verführen, und nicht auf eure Träume hören, die ihr veranlasst geträumt werden. Denn sie prophezeien euch in meinem Namen falsch. Ich habe sie nicht gesandt, spricht der Herr.

2. 2. Petrus 2:1,3 „Aber es gab auch falsche Propheten unter dem Volk, gleichwie es unter euch falsche Lehrer geben wird, die heimlich verdammende Irrlehren einbringen und den Herrn, der sie erkauft hat, verleugnen und über sich selbst bringen werden.“ schnelle Zerstörung... Und aus Habgier werden sie dich mit vorgetäuschten Worten zu

Handelsware machen.“

Lukas 21:9 Wenn ihr aber von Kriegen und Unruhen hört, fürchtet euch nicht; denn diese Dinge müssen erst geschehen; aber das Ende kommt nicht bald.

Jesus warnt davor, dass es Kriege und Unruhen geben wird, aber keine Angst zu haben, denn das Ende ist noch nicht nah.

1. Eine Lektion von Jesus zum Umgang mit Angst und Unruhe.

2. Lernen, Gott in schwierigen Zeiten zu vertrauen.

1. Psalm 46:1-3 „Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not. Darum werden wir uns nicht fürchten, auch wenn die Erde nachgibt und die Berge in das Herz des Meeres fallen, obwohl seine Wasser tosen.“ und Schaum und die Berge beben vor ihrem Wogen.

2. Römer 8:28-29 „Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohle derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind. Denn diejenigen, die Gott im Voraus erkannt hat, hat er auch dazu vorherbestimmt, ihrem Bild gleichförmig zu werden.“ seinen Sohn, damit er der Erstgeborene unter vielen Brüdern und Schwestern sei.

Lukas 21:10 Da sprach er zu ihnen: Nation wird sich gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich.

Dieser Vers spricht von einer zukünftigen Zeit, in der Nationen miteinander in Konflikt geraten werden.

1. Der kommende Konflikt: Wie man sich auf die bevorstehenden Turbulenzen vorbereitet

2. Frieden inmitten des Chaos finden: Wie man sich in schwierigen Zeiten auf Gott verlassen kann

1. Matthäus 24:6-7 – „Und ihr werdet von Kriegen und Kriegsgerüchten hören. Seht zu, dass ihr euch nicht beunruhigt; denn all dies muss geschehen, aber das Ende ist noch nicht gekommen. Denn Nation wird sich gegen Nation erheben.“ und Königreich gegen Königreich.

2. Psalm 46:1-2 – „Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der

Not. Darum werden wir uns nicht fürchten, auch wenn die Erde weggefegt und die Berge mitten ins Meer getragen werden.“

Lukas 21:11 Und es werden große Erdbeben an verschiedenen Orten sein, und Hungersnöte und Seuchen; und schreckliche Anblicke und große Zeichen werden vom Himmel kommen.

Die Bibel sagt Naturkatastrophen, Hungersnöte, Seuchen sowie schreckliche Anblicke und große Zeichen vom Himmel voraus.

1: Gott hat die Kontrolle über alle Naturkatastrophen, auch wenn wir es nicht tun? Ich verstehe es.

2: Wir sollten Gott vertrauen und Glauben haben, auch wenn wir mit Naturkatastrophen konfrontiert sind.

1: Römer 8:28 - Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2: Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht; denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken; ja, ich werde dir helfen; ja, ich werde dich mit der rechten Hand meiner Gerechtigkeit stützen.

Lukas 21:12 Aber vor allen diesen werden sie ihre Hände an euch legen und euch verfolgen und euch in die Synagogen und in Gefängnisse überliefern und euch um meines Namens willen vor Könige und Oberste bringen.

Christen werden wegen ihres Glaubens an Jesus verfolgt, verhaftet und sogar vor die Herrscher gestellt.

1. Haben Sie keine Angst davor, Ihrem Glauben treu zu bleiben, egal, was es kostet.

2. Vergessen wir nicht, dass Jesus selbst verfolgt wurde, weil er die Botschaft des Evangeliums predigte.

1. Apostelgeschichte 5:41 – Die Apostel freuten sich, dass sie für würdig erachtet wurden, um seines Namens willen Schande zu erleiden.

2. 1. Petrus 4:12-16 – Ihr Lieben, haltet es nicht für verwunderlich angesichts der

Feuerprobe, die euch auf die Probe stellen soll, als ob euch etwas Seltsames widerfahren wäre.

Lukas 21:13 Und es wird sich um ein Zeugnis an euch wenden.

In dieser Passage heißt es, dass alle Erfahrungen im Leben ein Zeugnis für Gottes Wirken in unserem Leben sein werden.

1. „Das Zeugnis von Gottes Wirken in unserem Leben“

2. „Ein Leben voller Zeugnis führen“

1. Römer 8:28 – „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2. Jakobus 1:2-4 – „Meine Brüder, haltet es für große Freude, wenn ihr in verschiedene Prüfungen gerätt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Geduld hervorbringt. Aber lasst die Geduld ihr vollkommenes Werk vollbringen, damit ihr vollkommen und vollkommen seid. es mangelt an nichts."

Lukas 21:14 Behaltet es nun in euren Herzen, nicht darüber nachzudenken, was ihr antworten werdet:

Jesus weist uns an, auf Gottes Führung zu vertrauen und uns keine Sorgen darüber zu machen, wie wir auf schwierige Situationen reagieren werden.

1: ? Kennen Sie Ihren Glauben an Gott und glauben Sie an seine Führung?

2: ? Machen Sie sich keine Sorgen um Ihre Antworten und vertrauen Sie auf Gott.

1: Matthäus 6:25-34 „Mach dir keine Sorgen.“

2: Sprüche 3:5-6 „Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen.“

Lukas 21:15 Denn ich werde dir Mund und Weisheit geben, der alle deine Widersacher nicht widersprechen und nicht widerstehen können.

Jesus verspricht seinen Jüngern, dass er ihnen Mund und Weisheit geben wird, denen ihre Gegner nicht widerstehen oder widersprechen können.

1. Jesus ist unser Fürsprecher: In schwierigen Zeiten auf Gottes Weisheit vertrauen

2. Angesichts des Widerstands mutig sein: Auf die Versprechen des Herrn vertrauen

Kreuzen-

1. Johannes 14:26 - ? Doch der Helfer, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.??

2. 1 Korinther 1:25-27 - ? oder die Torheit Gottes ist weiser als die Menschen, und die Schwachheit Gottes ist stärker als die Menschen. Denn bedenkt eure Berufung, Brüder: Nicht viele von euch waren nach weltlichen Maßstäben weise, nicht viele waren mächtig, nicht viele waren von adliger Herkunft. Aber Gott hat das Törichte in der Welt erwählt, um die Weisen zu beschämen; Gott hat die Schwachen in der Welt erwählt, um die Starken zu beschämen.??

Lukas 21:16 Und ihr werdet verraten werden sowohl von Eltern als auch von Brüdern und Verwandten und Freunden; und einige von euch werden sie töten lassen.

Jesus warnt davor, dass einige seiner Jünger Verrat und Tod durch Familie, Freunde und andere erleben werden.

1. Stärke finden in Zeiten des Verrats

2. Die Kraft der Beharrlichkeit angesichts von Widrigkeiten

1. Römer 8:35-39 – Wer wird uns von der Liebe Christi scheiden?

2. Hebräer 12:1-2 – Lasst uns den vor uns liegenden Wettlauf mit Ausdauer laufen.

Lukas 21:17 Und ihr werdet von allen gehasst werden um meines Namens willen.

Gläubige an Jesus werden von denen verfolgt, die ihren Glauben nicht teilen.

1. Der Preis der Jüngerschaft: Standhaft bleiben trotz Verfolgung

2. Die Segnungen der Verfolgung: Wie man in Not durchhält

1. Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt.

2. 1. Petrus 4:12-13 – Geliebte, wundert euch nicht über die feurige Prüfung, die über euch kommt, um euch auf die Probe zu stellen, als ob etwas Seltsames mit euch geschehen würde.

Lukas 21:18 Aber auf deinem Haupt soll kein Haar verloren gehen.

In der Passage heißt es, dass keine einzige Haarsträhne auf unserem Kopf sterben wird.

1: Gott hat die Kontrolle über unser Leben, also vertraue auf seinen Schutz und dir wird niemals Schaden zugefügt.

2: Gott wird uns immer beschützen und für uns sorgen, egal vor welchen Herausforderungen wir stehen.

1: Psalm 91:4 - ? Er wird dich mit seinen Federn bedecken, und unter seinen Flügeln wirst du Zuflucht finden; Seine Treue wird dein Schild und Wall sein.??

2: Jesaja 41:10 - ? Höre nicht, denn ich bin bei dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.??

Lukas 21:19 Besitzt eure Seelen in eurer Geduld.

Dieser Vers ermutigt zu Geduld und Beharrlichkeit angesichts von Schwierigkeiten und dazu, darauf zu vertrauen, dass Gott uns erhält.

1. Gottes Stärke in schwierigen Zeiten

2. In schwierigen Zeiten an der Hoffnung festhalten

1. Jesaja 40:28-31 – „Habt ihr es nicht gewusst? gibt dem Schwachen Kraft, und dem Kraftlosen gibt er Kraft.

2. Römer 5:3-5 – „Nicht nur das, sondern wir freuen uns über unsere Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt, und Ausdauer erzeugt Charakter, und Charakter erzeugt Hoffnung, und Hoffnung macht uns nicht zuschanden, denn Gottes Liebe hat es getan.“ durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wurde, in unsere Herzen gegossen worden.

Lukas 21:20 Und wenn ihr Jerusalem von Heeren umgeben sehen werdet, dann wisse, dass seine Verwüstung nahe ist.

Jesus warnte die Menschen in Jerusalem, dass sie von Armeen umzingelt werden würden, was die Zerstörung der Stadt bedeuten würde.

1. Gott nutzt schwierige Zeiten, um seine ultimativen Pläne zu verwirklichen.

2. Gottes Pläne sind immer größer als unsere eigenen.

1. Jeremia 29:11 - ? □ oder ich kenne die Pläne, die ich für dich habe, erklärt der Herr, ? □ lans, um Ihnen zu gedeihen und Ihnen nicht zu schaden, plant, Ihnen Hoffnung und eine Zukunft zu geben.??

2. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

Lukas 21:21 Und die in Judäa sollen auf die Berge fliehen; und diejenigen, die darin sind, sollen hinausgehen; und diejenigen, die in den Ländern sind, sollen nicht hineingehen.

Jesus warnt davor, dass die Bewohner Judäas in die Berge fliehen und die Städte nicht betreten sollten, während die Bewohner der Städte sie verlassen sollten.

1. Die Bedeutung der Vorbereitung auf unsichere Zeiten.

2. Wie man auf Gottes Warnungen in der Bibel reagiert.

1. Matthäus 24:16-18 – „Und die, die in Judäa sind, sollen auf die Berge fliehen. Wer auf dem Dach ist, der soll nicht hinabsteigen, um zu holen, was in seinem Haus ist, und der, der auf dem Feld ist Wende dich nicht um, um seinen Mantel zu nehmen. Und siehe, ich sende euch wie Schafe inmitten der Wölfe, also seid weise wie Schlangen und unschuldig wie Tauben.??

2. Jesaja 26:20-21 – ? □ o, mein Volk, betretet eure Gemächer und schließt eure Türen hinter euch; Versteckt euch für eine Weile, bis die Wut vorüber ist. Denn siehe, der Herr kommt von seinem Ort, um die Bewohner der Erde für ihre Missetat zu strafen, und die Erde wird das darauf vergossene Blut offenbaren und ihre Ermordeten nicht mehr bedecken.

Lukas 21:22 Denn dies sind die Tage der Rache, damit alles erfüllt werde, was geschrieben steht.

Die Tage der Rache sind da, um alles zu erfüllen, was geschrieben steht.

1. Gottes Erlösungsplan: Was die Tage der Rache für uns bedeuten

2. Die Kraft der Erfüllung: Die Bedeutung von Lukas 21:22 verstehen

1. Römer 12:19 - „Geliebte, rächt euch niemals, sondern überlasst es dem Zorn Gottes, denn es steht geschrieben: „ Mein ist die Gnade, ich werde vergelten, spricht der Herr.“

2. Jesaja 35:4 – „Sag zu denen, die ein ängstliches Herz haben: □ e stark; fürchte dich nicht! Siehe, dein Gott wird kommen mit Rache, mit der Vergeltung Gottes. Er wird kommen und dich retten.“

Lukas 21:23 Wehe aber den Schwangeren und Stillenden in jenen Tagen! denn es wird große Not im Land und Zorn über dieses Volk kommen.

Große Not und Zorn werden in den kommenden Tagen über diejenigen kommen, die schwanger sind oder stillen.

1. Sich in Zeiten der Not auf Gott verlassen

2. In schwierigen Zeiten Mitgefühl zeigen

1. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den Herrn harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden

sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht müde werden.“

2. Jakobus 1:2-4 – „Meine Brüder, haltet es für eine große Freude, wenn ihr in verschiedene Versuchungen gerätt. Wisse, dass die Prüfung eures Glaubens Geduld bewirkt. Aber lasst die Geduld ihr vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen seid und vollständig, nichts wollend.“

Lukas 21:24 Und sie werden durch die Schärfe des Schwertes fallen und in alle Völker gefangen weggeführt werden; und Jerusalem wird von den Heiden zertreten werden, bis die Zeiten der Heiden erfüllt sind.

Die Zeit der Heiden wird zu Ende gehen, wenn Gottes Wille erfüllt wird.

1: Gottes Plan ist immer der beste Plan.

2: Vertraue auf Gott und seinen Willen für die Zukunft.

1: Jeremia 29:11-13 - „Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe, spricht der Herr, Pläne zum Wohl und nicht zum Bösen, um dir eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben. Dann wirst du mich anrufen und kommen und.“ Bete zu mir, und ich werde dich hören. Du wirst mich suchen und finden, wenn du mich von ganzem Herzen suchst.

2: Sprüche 16:3 – „Überlasse deine Arbeit dem Herrn, und deine Pläne werden in Erfüllung gehen.“

Lukas 21:25 Und es werden Zeichen geschehen an der Sonne und am Mond und an den Sternen; und auf der Erde war Bedrängnis der Nationen und Ratlosigkeit; das Meer und die tosenden Wellen;

Die Welt ist in Not und Chaos, was durch Zeichen am Himmel und tosende Meere deutlich wird.

1. Gott hat die Kontrolle, auch wenn die Welt um uns herum außer Kontrolle zu sein scheint.

2. Wir können Frieden finden, indem wir inmitten des Chaos auf Gott vertrauen.

1. Jesaja 26:3-4 – „Du bewahrst den in vollkommenem Frieden, dessen Gesinnung auf

dich gerichtet ist, denn er vertraut auf dich. Vertraue auf den Herrn für immer, denn der Herr, Gott, ist ein ewiger Fels.“

2. Psalm 46:10-11 – „Sei still und erkenne, dass ich Gott bin. Ich werde erhöht sein unter den Nationen, ich werde erhöht sein auf der Erde!“

Lukas 21:26 Die Herzen der Menschen versagen vor Furcht und vor der Sorge um die Dinge, die auf Erden kommen; denn die Mächte des Himmels werden erschüttert werden.

Die Welt ist voller Unsicherheit und Angst, und Gottes Macht wird sich letztendlich durchsetzen.

1: „Fürchte dich nicht: Gott hat die Kontrolle“

2: „Gottes Macht überwältigt die Angst“

1: Jesaja 41:10 – „Fürchte dich also nicht, denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2:2 Timotheus 1:7 – „Denn Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und eines gesunden Geistes.“

Lukas 21:27 Und dann werden sie den Menschensohn kommen sehen in einer Wolke mit Macht und großer Herrlichkeit.

Jesus Christus wird in einer Wolke mit großer Macht und Herrlichkeit kommen.

1. Die Wiederkunft Jesu: Was wir erwarten können

2. Die Macht und Herrlichkeit der Rückkehr Jesu

1. Daniel 7:13-14 ? □ sah in den nächtlichen Visionen, und siehe, einer wie der Menschensohn kam mit den Wolken des Himmels und kam zu dem Ältesten der Tage, und sie brachten ihn vor ihn her. Und es wurde ihm Herrschaft und Herrlichkeit und ein Königreich gegeben, damit alle Völker, Nationen und Sprachen ihm dienen sollten. Seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergehen wird, und sein Königreich, das nicht zerstört werden wird. ??

2. Offenbarung 19:11-16 ? Und ich sah, wie sich der Himmel öffnete, und siehe, ein weißes Pferd; und der auf ihm saß, wurde Treu und Wahrhaftig genannt, und in Gerechtigkeit wird er richten und Krieg führen. Seine Augen waren wie eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt waren viele Kronen; und er hatte einen Namen geschrieben, den niemand außer ihm selbst kannte. Und er war mit einem blutgetränkten Gewand bekleidet, und sein Name wurde „Wort Gottes“ genannt. Und die Heere im Himmel folgten ihm auf weißen Pferden, bekleidet mit weißer und reiner feiner Leinwand. Und aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert, um damit die Nationen zu schlagen; und er wird sie mit eiserner Rute regieren; und er tritt in die Kelter der Wildheit und des Zorns des allmächtigen Gottes. Und auf seinem Gewand und auf seiner Hüfte ist der Name geschrieben: KÖNIG DER KÖNIGE UND HERR DER HERREN.

Lukas 21:28 Und wenn diese Dinge geschehen, dann schaut auf und erhebt eure Häupter; denn deine Erlösung naht.

Jesus fordert seine Nachfolger auf, nach oben zu blicken und hoffnungsvoll zu sein, denn ihre Erlösung sei nahe.

1. Hoffnung auf den Herrn: Ein Ausblick auf die Erlösung

2. Nach oben schauen: Sich daran erinnern, dass die Erlösung nahe ist

1. Jesaja 25:9 – Und an jenem Tag wird man sagen: Siehe, das ist unser Gott; wir haben auf ihn gewartet, und er wird uns retten: Dies ist der Herr; Wir haben auf ihn gewartet, wir werden uns über seine Erlösung freuen und uns freuen.

2. Römer 13:11 - Und da wir die Zeit kennen, ist es höchste Zeit, aus dem Schlaf aufzuwachen: Denn jetzt ist unsere Erlösung näher als damals, als wir glaubten.

Lukas 21:29 Und er erzählte ihnen ein Gleichnis; Siehe, der Feigenbaum und alle Bäume;

Jesus lehrt, dass Gott uns mit allem versorgen wird, was wir brauchen.

1: Wir können darauf vertrauen, dass Gott uns in allen Aspekten unseres Lebens versorgt.

2: Wir müssen an Gott und seine Versprechen glauben und wissen, dass er für uns sorgen wird.

1: Matthäus 6:25-34 – Jesus lehrt uns, darauf zu vertrauen, dass Gott auf dem Berg für uns sorgt.

2: Philipper 4:19 – Gott erfüllt alle unsere Bedürfnisse gemäß seinem Reichtum in Herrlichkeit.

Lukas 21:30 Wenn sie nun hervorschießen, seht ihr und wisst selbst, dass der Sommer nun nahe ist.

Der Sommer ist nahe.

1: Wir müssen uns auf die kommende Sommersaison vorbereiten und dürfen sie nicht als selbstverständlich betrachten.

2: Nehmen Sie die Freude an der Sommersaison an und nehmen Sie sich die Zeit, sie zu genießen.

1: Prediger 3:1-8 – Es gibt für alles eine Zeit, für jede Tätigkeit unter dem Himmel eine Zeit.

2: Psalm 65:9-13 – Du sorgst für das Land und bewässerst es; Du bereicherst es reichlich. Du krönst das Jahr mit deiner Fülle, und deine Karren quellen über vor Fülle.

Lukas 21:31 Wenn ihr also seht, wie diese Dinge geschehen, wisst ihr, dass das Reich Gottes nahe ist.

Das Reich Gottes ist nahe.

1: Gott ist nahe, also strecken Sie die Hand aus und laden Sie ihn in Ihr Herz ein.

2: Mit Gott in der Nähe sollten wir nach Gerechtigkeit und Heiligkeit streben.

1: Matthäus 6:33 – Suche zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit.

2: Psalm 34,18 – Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn in Wahrheit anrufen.

Lukas 21:32 Wahrlich, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis alles erfüllt ist.

Diese Passage offenbart, dass die von Jesus vorhergesagten Ereignisse eintreten werden, bevor die gegenwärtige Generation stirbt.

1. Wir müssen angesichts einer ungewissen Zukunft treu bleiben und auf den Herrn und seine Versprechen vertrauen.

2. Die Prophezeiungen Jesu sind sicher und werden wahr werden; wir müssen auf sein Kommen vorbereitet sein.

1. Matthäus 24:34 – „Wahrlich, ich sage euch: Diese Generation wird gewiss nicht vergehen, bis dies alles geschehen ist."

2. Römer 8:38-39 – „Denn ich bin überzeugt, dass es weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwart noch Zukunft, noch irgendwelche Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung geben wird." fähig, uns von der Liebe Gottes zu trennen, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist."

Lukas 21:33 Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen.

Dieser Vers betont die Beständigkeit der Worte Gottes.

1: Gottes Wort bleibt für immer bestehen

2: Die Beständigkeit des Wortes Gottes

1:1 Petrus 1:25 – „Aber das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit. Und dies ist das Wort, das euch durch das Evangelium gepredigt wird."

2: Jesaja 40:8 – „Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt; aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich bestehen."

Lukas 21:34 Und hütet euch vor euch selbst, damit eure Herzen nicht irgendwann von Überfluss und Trunkenheit und den Sorgen dieses Lebens überlastet werden und so dieser Tag unversehens über euch kommt.

Zusammengefasst: Seien Sie sich der Gefahren von übermäßigem Genuss und der Beschäftigung mit dem Leben bewusst, um nicht vom kommenden Tag überrascht zu werden.

1. Die Gefahren übermäßigen Genusses – Lukas 21:34

2. Das Leben ins rechte Licht rücken – Lukas 21:34

1. Sprüche 23:20-21 – Sei nicht unter Trunkenbolden oder gefräßigen Fleischessern; Denn der Trunkenbold und der Vielfraß werden in die Armut geraten, und die Schläfrigkeit wird einen Menschen in Lumpen kleiden.

2. Philipper 4:11-13 – Nicht, dass ich von Not spreche, denn ich habe gelernt, in jedem Zustand, in dem ich mich befinde , zufrieden zu sein: Ich weiß, wie man erniedrigt wird, und ich weiß, wie man im Überfluss ist. Überall und in allen Dingen habe ich gelernt, sowohl satt zu sein als auch hungrig zu sein, sowohl im Überfluss zu sein als auch in der Not zu leiden. Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.

Lukas 21:35 Denn wie eine Schlinge wird es über alle kommen, die auf der ganzen Erde wohnen.

Die ganze Erde wird in einer Falle gefangen sein.

1: Gott stellt allen Menschen eine Falle, um sie daran zu erinnern, ihm treu zu bleiben.

2: Wir sollten uns stets der Fallen der Welt bewusst sein und in unserem Glauben stark bleiben.

1: Hebräer 10:36 – Denn du brauchst Ausharren, damit du, wenn du den Willen Gottes getan hast, die Verheißung empfängst.

2: 1 Korinther 10:13 - Es ist keine Versuchung über euch gekommen, die nicht dem Menschen eigen ist. Gott ist treu, und er wird nicht zulassen, dass du über deine Kräfte hinaus versucht wirst, sondern er wird dir mit der Versuchung auch einen Ausweg bereiten, damit du sie ertragen kannst.

Lukas 21:36 Seid nun wachsam und betet immer, damit ihr würdig werdet, all diesen Dingen, die geschehen werden, zu entgehen und vor dem Menschensohn zu stehen.

Diese Passage aus Lukas ermutigt die Leser, wachsam zu bleiben und immer zu beten, damit sie für würdig befunden werden, vor Jesus zu stehen.

1. Sich darauf vorbereiten, vor Jesus zu stehen: Die Kraft der Wachsamkeit und des Gebets

2. Der Ruf, würdig zu bleiben: Eine Einladung, in der Gegenwart Christi zu bleiben

1. Matthäus 24:42-44; ? Sei also wachsam, denn du weißt nicht, an welchem Tag dein Herr kommt. Aber verstehen Sie Folgendes: Wenn der Hausbesitzer gewusst hätte, in welcher Zeit der Nacht der Dieb käme, wäre er wach geblieben und hätte keinen Einbruch in sein Haus zugelassen. Also müssen auch Sie bereit sein, denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, mit der Sie nicht rechnen.??

2. 1 Thessalonicher 5:17; ? □ Strahl ohne Unterlass.??

Lukas 21:37 Und des Tages lehrte er im Tempel; Und des Nachts ging er hinaus und blieb auf dem Berg, der Ölberg genannt wird.

Jesus lehrte tagsüber und verbrachte die Nacht auf dem Ölberg.

1. Wie wichtig es ist, dem Beispiel Jesu zu folgen.

2. An Jesus als unseren Lehrer und Herrn glauben.

1. Matthäus 5:16 – „So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

2. Johannes 14:6 – „Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.“

Lukas 21:38 Und das ganze Volk kam frühmorgens zu ihm in den Tempel, um ihn zu hören.

Die Menschen kamen frühmorgens zum Tempel, um Jesus zuzuhören.

1. Gottes Wort sollte unsere Priorität sein: Lernen aus dem Beispiel derer in Lukas 21:38.

2. Nehmen Sie sich Zeit für Jesus: Wie wichtig es ist, sich Zeit zu nehmen, um von ihm zu hören.

1. Psalm 119:105 – „Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg.“

2. Kolosser 3,16 – „Das Wort Christi wohne reichlich in euch in aller Weisheit; ihr lehrt und ermahnt einander in Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern und singt mit Gnade in euren Herzen dem Herrn.“

Lukas 22 behandelt die Verschwörung gegen Jesus, das letzte Abendmahl, Jesu Gebet und seine Verhaftung auf dem Ölberg, die Verleugnung Jesu durch Petrus und den Prozess gegen Jesus vor dem Sanhedrin.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass religiöse Führer planen, Jesus zu töten, ohne einen öffentlichen Aufruhr auszulösen. Judas Iskariot, einer seiner Jünger, stimmte zu, ihn für Geld zu verraten (Lukas 22:1-6). Als das Passahfest näher rückte, wies Jesus Petrus und Johannes an, in Jerusalem einen Raum für das Passahmahl herzurichten. Während dieses letzten Abendmahls mit seinen Jüngern brach er Brot und teilte Wein als Symbole seines Leibes und Blutes, das er für sie hingeben würde. Er sagte auch voraus, dass einer von ihnen ihn verraten würde (Lukas 22:7-23).

2. Absatz: Unter den Jüngern kam es zu Streit darüber, wer als der Größte gelten würde, aber Jesus lehrte sie, dass der Größte wie der Jüngste sein sollte, der regiert wie einer, der dient, wobei er die dienende Führung im Gegensatz zu weltlichen Konzepten der Macht und Autorität betont (Lukas 22:24-27). Dann schloss er mit ihnen einen Bund, dass sie an Seinem Tisch in Seinem Königreich essen und trinken würden, auf Thronen sitzen und zwölf Stämme Israels richten würden Nach dem Fallen umkehren, soll die Brüder stärken (Lukas 22,28-34). Zu den weiteren Anweisungen gehörte das Tragen einer Handtasche, einer Tasche, Sandalen und der Kauf eines Schwertes, was auf veränderte Umstände hinweist, in denen sie im Gegensatz zu früheren Missionen Feindseligkeit gegenüberstehen (Lukas 22:35-38).

3. Absatz: Anschließend gingen sie zum Ölberg, wo er inbrünstig zu Gott über bevorstehendes Leid betete und sich dennoch Gottes Willen unterwarf, während ein Engel vom Himmel erschien, der ihn stärkte. Schweiß wurde wie Tropfen, Blut, das auf den Boden fiel, was die Intensität seiner Qual und Erwartung des Kreuzes zeigte (Lukas 22). :39-44). Als nach dem Gebet die zurückgekehrten Jünger schlafend vorgefunden wurden, warnte sie ihr Kummer und warnte sie, nicht in Versuchung zu geraten. Im selben Moment kam die Menschenmenge, die Judas anführte, der sie verriet. Er küsste ihn und führte die Verhaftung trotz kurzem Widerstand des Jüngers an, der den Diener des Hohepriesters schlug und ihm das rechte Ohr abschnitt, das heilte, und sagte: „Das soll nicht mehr sein.“ !' Hinweis: Weigerung, gewaltsamer Widerstand, Weg, Leiden,

gewählt, göttlicher Plan, Entfaltung (Lukas 22:45-53). Im restlichen Kapitel wird die dreifache Verleugnung des Petrus im Wissen um die Erfüllung Jesu, die frühere Vorhersage, der krähende Hahn, der ihn daran erinnert, Worte, die ihn anleiten, bitteres Weinen, Reue, auch Bericht, Spott, körperliche Misshandlung, konfrontiert, Wärter, blasphemische Befragung vor dem Sanhedrin, ob Christus, der Sohn Gottes, die Wahrheit bekräftigt, indem er sagt: „Du sagst, ich bin“, weiter erklärt: „Aber von.“ Jetzt wird der Sohn, der Mensch, zur Rechten der Macht Gottes sitzen.' Als Gott direkt gefragt wurde, ob er sein Sohn sei, antwortete er: „Du sagst, dass ich es bin“, woraufhin sie zu dem Schluss kamen, dass kein weiteres Zeugnis nötig sei, da sie hörten, wie sie selbst die formelle Verurteilung und den Tod am nächsten Tag in die Wege leiteten (Lukas 22:54-71).

Lukas 22:1 Und es nahte das Fest der ungesäuerten Brote, das Passah genannt wird.

Das Fest der ungesäuerten Brote, auch Pessach genannt, rückte näher.

1. Die Bedeutung des Passahs im Leben Jesu

2. Die Bedeutung von ungesäuertem Brot in der Bibel

1. Exodus 12:14-20; Kontext: Die Anweisungen zur Einhaltung des Pessachfestes

2. 1. Korinther 5:7-8; Kontext: Die Bedeutung des ungesäuerten Brotes im christlichen Leben

Lukas 22:2 Und die Hohenpriester und Schriftgelehrten suchten, wie sie ihn töten könnten; denn sie fürchteten das Volk.

Diese Passage beschreibt die Angst der Hohenpriester und Schriftgelehrten vor Jesus und ihren Wunsch, ihn zu töten.

1. Angst vor dem Herrn: Die Angst verstehen, die Jesus hervorrief

2. Die Gefahr ungerechter Führung: Untersuchung der Angst vor den Hohenpriestern und Schriftgelehrten

1. Sprüche 1:7 – „Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Erkenntnis; Narren verachten Weisheit und Belehrung.“

2. Matthäus 7:24-27 – „Wer nun diese meine Worte hört und sie tut, den werde ich mit einem weisen Mann vergleichen, der sein Haus auf den Felsen baute. Und der Regen fiel, die Fluten kamen und die Winde blies und schlug auf das Haus ein; und es fiel nicht, denn es war auf dem Felsen gegründet. Aber jeder, der diese Meine Worte hört und sie nicht tut, wird wie ein törichter Mann sein, der sein Haus auf den Sand baute. Und der Regen fiel, die Fluten kamen, und die Winde wehten und schlugen gegen dieses Haus; und es fiel. Und groß war sein Untergang.“

Lukas 22:3 Da trat Satan in Judas ein, mit Beinamen Iskariot, einer der Zwölf.

Satan betrat Judas Iskariot, einen der zwölf Jünger.

1. Die Gefahr, Sünde in unserem Leben zuzulassen

2. Die Macht des Feindes in unserem Leben

1. Jakobus 4:7 „Unterwirft euch nun Gott. Widerstehe dem Teufel, und er wird vor dir fliehen.“

2. Epheser 6:10-12 „Seid schließlich stark im Herrn und in der Stärke seiner Macht. Legen Sie die gesamte Rüstung Gottes an, damit Sie den Plänen des Teufels standhalten können. Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrscher, gegen die Autoritäten, gegen die kosmischen Mächte über diese gegenwärtige Dunkelheit, gegen die spirituellen Mächte des Bösen in den himmlischen Örtern.“

Lukas 22:4 Und er ging hin und besprach mit den Hohenpriestern und Obersten, wie er ihn an sie verraten könnte.

Der Verrat Jesu an Jesus durch Judas wird vorhergesagt.

1: Mit Verrat kann man nie leicht umgehen – sogar Jesus wurde verraten.

2: Das ultimative Opfer Jesu war auf den Verrat von Judas zurückzuführen.

1: Johannes 15:13 – „Niemand hat eine größere Liebe als die, dass einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“

2: Psalm 55:12-14 – „Denn es war nicht ein Feind, der mich tadelte; dann hätte ich es ertragen können; auch war es nicht der, der mich hasste, der sich gegen mich groß machte; dann hätte ich mich vor ihm verborgen: Aber du warst es, ein Mann, der mir ebenbürtig war, mein Führer und mein Bekannter. Wir berieten uns liebevoll miteinander und gingen gemeinsam zum Haus Gottes."

Lukas 22:5 Und sie freuten sich und gelobten, ihm Geld zu geben.

Die Jünger freuten sich, Jesus Geld zu geben.

1. Die Kraft der Großzügigkeit: Wie Geben zu Freude führen kann

2. Der Wert der Dankbarkeit: Wie Wertschätzung Beziehungen stärken kann

1. 2. Korinther 9:7 – Jeder von euch sollte geben, was er in seinem Herzen zu geben beschlossen hat, nicht widerwillig oder unter Zwang, denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.

2. Philipper 4:6 – Mach dir um nichts Sorgen, sondern bringe deine Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott vor.

Lukas 22:6 Und er versprach und suchte nach einer Gelegenheit, ihn in Abwesenheit der Menge an sie zu verraten.

Jesus wurde von Judas verraten, obwohl er versprochen hatte, es nicht zu tun.

1. Der Verrat Jesu: Seinen Zweck und seine Lehren verstehen

2. Den Glauben trotz Verrat bewahren

1. Jesaja 53:3-5

2. Johannes 13:18-30

Lukas 22:7 Und es kam der Tag der ungesäuerten Brote, an dem das Passah getötet werden musste.

Am Tag der ungesäuerten Brote sollte das Passahlamm geopfert werden.

1. Das Opfer des Passahlamms: Die Bedeutung des Sühnopfers verstehen

2. Die Kraft der Symbolik: Erforschung der Bedeutung von ungesäuertem Brot in der Bibel

1. Exodus 12:1-14 (Gottes Anweisung an die Israeliten, ein Passahlamm zu opfern)

2. Johannes 1:29 (Jesus als das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt trägt)

Lukas 22:8 Und er sandte Petrus und Johannes und ließ ihnen sagen: Geht hin und bereitet uns das Passah, damit wir essen können.

Jesus schickt Petrus und Johannes, um das Passahmahl vorzubereiten.

1. „Die Macht des Dienens: Wie Petrus und Johannes dem Gebot Jesu folgten“

2. „Die Bedeutung des Passahfestes: Jesu Opfer und unsere Erlösung“

1. Matthäus 26:17-30 – Jesus führt das Abendmahl ein

2. Exodus 12:1-14 – Das erste Pessach wird beschrieben

Lukas 22:9 Und sie sprachen zu ihm: Wo willst du uns vorbereiten?

Jesus wies seine Jünger an, das Passahmahl vorzubereiten.

1: Wie wichtig es ist, den Anweisungen Jesu in unserem Leben zu folgen.

2: Vorbereitung auf ein Leben im Dienst Gottes.

1: Matthäus 6:33 – Sucht zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und all dies wird euch hinzugefügt werden.

2: Jakobus 4:7 – Unterwirft euch nun Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen.

Lukas 22:10 Und er sprach zu ihnen: Siehe, wenn ihr in die Stadt geht, wird euch ein Mann begegnen, der einen Krug Wasser trägt; Folge ihm in das Haus, in das er hineingeht.

Jesus weist seine Jünger an, einem Mann mit einem Krug Wasser zu folgen, wenn sie eine Stadt betreten, und zu dem Haus zu gehen, in das der Mann eintritt.

1. Die Kraft des Gehorsams – Jesus lehrt uns, dass das Befolgen von Gottes Anweisungen mit Gehorsam der Schlüssel zur Erschließung unseres Schicksals ist.

2. Die Bedeutung eines offenen Herzens – Jesus zeigt uns, dass die Offenheit für Gottes Führung uns zu unerwarteten Orten des Segens führen kann.

1. Deuteronomium 28:2 – „Und alle diese Segnungen werden über dich kommen und dich erreichen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorchen wirst."

2. Matthäus 7:7 – „Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft, und es wird euch aufgetan werden."

Lukas 22:11 Und ihr sollt zu dem Hausherrn sagen: Der Meister spricht zu dir: Wo ist das Gastzimmer, wo ich mit meinen Jüngern das Passah essen werde?

Jesus fragt, wo er mit seinen Jüngern das Passahmahl essen kann.

1. Die Macht der Einladung: Wie Jesus seine Jünger zum Passahmahl einlud

2. Die Bedeutung des Passahmahls: Seine Bedeutung für Jesus und seine Jünger verstehen

1. Johannes 13:1-2: „Und als Jesus vor dem Passahfest erkannte, dass seine Stunde gekommen war, aus dieser Welt zum Vater zu gehen, liebte er die Seinen, die in der Welt waren, und liebte sie auch das Ende. Und während des Abendessens hatte der Teufel Judas Iskariot, Simons Sohn, bereits ins Herz gesetzt, ihn zu verraten."

2. Matthäus 26:17-20: „Am ersten Tag der ungesäuerten Brote kamen die Jünger zu Jesus und sprachen: Wo sollst du uns das Passahmahl für dich vorbereiten lassen?“ Er sagte: „Geh in die Stadt zu einem bestimmten Mann und sage zu ihm: „Der Lehrer sagt: Meine Zeit ist nahe.“ „Ich werde mit meinen Jüngern das Passah in deinem Haus feiern.“ Und die Jünger taten, wie Jesus ihnen aufgetragen hatte, und bereiteten das Passah vor.

Lukas 22:12 Und er wird euch einen großen, möblierten Oberraum zeigen; bereitet euch dort vor.

Jesus fordert die Jünger auf, einen großen Oberraum für das Passah vorzubereiten.

1. Der Glaube Jesu an seine Jünger: Wie Jesus uns vertraut und uns dazu befähigt, Großes zu tun.

2. Vorbereitung auf das Passah: Ein Blick darauf, wie Jesus seine Jünger auf das letzte Abendmahl vorbereitete.

1. Matthäus 26:20-25 – Jesus sagt den Jüngern, wie sie das Passahfest feiern sollen.

2. Johannes 13:1-17 – Jesus wäscht den Jüngern während des Passahmahls die Füße.

Lukas 22:13 Und sie gingen hin und fanden, was er ihnen gesagt hatte, und bereiteten das Passah vor.

Jesus forderte seine Jünger auf, das Passahfest vorzubereiten.

1. Die Macht der Worte Jesu: Wie Jesu Anweisungen seine Autorität demonstrieren.

2. Die Bedeutung des Gehorsams gegenüber Jesus: Warum wir Jesu Gebote befolgen sollten.

1. 1. Johannes 5:3 – „Denn das ist die Liebe Gottes, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer.“

2. Philipper 2:12-13 – „Darum, meine Lieben, wie ihr allezeit gehorcht habt, nicht nur in meiner Gegenwart, sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit, erwirkt euer eigenes Heil mit Furcht und Zittern. Denn es ist Gott.“ der in dir sowohl das Wollen als auch das Tun seines Wohlgefallens bewirkt.“

Lukas 22:14 Und als die Stunde gekommen war, setzte er sich nieder und die zwölf Apostel mit ihm.

Jesus und die zwölf Apostel kamen zusammen, um das letzte Abendmahl zu feiern.

1. Die Kraft der Gemeinschaft: Lehren aus dem letzten Abendmahl

2. Nachfolgen lernen: Jesu Beispiel des Gehorsams

1. Hebräer 13:15-16 – Lasst uns durch Jesus Gott ständig ein Lobopfer darbringen – die Frucht der Lippen, die offen seinen Namen bekennen. Und vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen, denn solche Opfer gefallen Gott.

2. 1. Korinther 11,23-26 - Denn ich habe vom Herrn empfangen, was ich auch euch weitergegeben habe: Der Herr Jesus nahm in der Nacht, in der er verraten wurde, das Brot, und als er gedankt hatte, brach er es und sagte: , „Dies ist mein Körper, der für dich ist; Tue dies in Erinnerung an mich.“ Ebenso nahm er nach dem Abendessen den Kelch und sagte: „Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; Tun Sie dies, wann immer Sie es trinken, in Erinnerung an mich.“ Denn wann immer du dieses Brot isst und diesen Kelch trinkst, verkündest du den Tod des Herrn, bis er kommt.

Lukas 22:15 Und er sprach zu ihnen: Ich habe mir gewünscht, dieses Passah mit euch zu essen, bevor ich leide.

Jesus äußerte seinen Wunsch, vor seinem Tod mit seinen Jüngern das Passah zu essen.

1. Jesu letzte Bitte: Ein Vorbild für den gegenseitigen Dienst

2. Das Opfer Jesu: Seine Liebe zu uns

1. Johannes 15:13 – Niemand hat eine größere Liebe als die, dass einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

2. Römer 5:8 – Gott aber lobt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

Lukas 22:16 Denn ich sage euch: Ich werde nicht mehr davon essen, bis es im Reich

Gottes erfüllt ist.

In dieser Passage geht es um die Erklärung Jesu, dass er nicht vom Passahmahl essen wird, bis es im Reich Gottes erfüllt ist.

1. Die Erfüllung des Pessachfestes im Reich Gottes

2. Die Bedeutung des Opfers Jesu

1. Matthäus 26:17–19 – Jesus führt das Abendmahl ein

2. Offenbarung 19:6-9 – Jesus wird als König der Könige und Herr der Herren offenbart

Lukas 22:17 Und er nahm den Kelch und dankte und sprach: Nehmt dies und teilt es unter euch auf:

Den Jüngern wurde ein Becher Wein gegeben und sie wurden angewiesen, ihn unter sich aufzuteilen. 1: Dem Beispiel Jesu des Teilens und des Zeigens von Dankbarkeit sollte gefolgt werden. 2: Jesu Beispiel der Demut und des Dienstes an anderen sollte befolgt werden. 1: Philipper 2:3-4 – Tut nichts aus Rivalität oder Einbildung, sondern haltet andere in Demut für wichtiger als euch selbst. 2: Johannes 13:12-17 – Jesus wusch seinen Jüngern demütig die Füße als Beispiel dafür, wie wir einander dienen sollten.

Lukas 22:18 Denn ich sage euch: Ich werde nicht von der Frucht des Weinstocks trinken, bis das Reich Gottes kommt.

Das Reich Gottes wird kommen, wenn Jesus von der Frucht des Weinstocks trinken wird.

1. Das Reich Gottes kommt – Lukas 22:18

2. Geduldiges Warten auf das Reich Gottes – Lukas 22:18

1. Jesaja 9:6-7 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Starker Gott, Ewiger Vater genannt werden , Der Friedensfürst.

2. Offenbarung 22:20 – Der dies bezeugt, spricht: Ich komme bald. Amen. Dennoch, komm, Herr Jesus.

Lukas 22:19 Und er nahm das Brot und dankte und brach es und gab es ihnen und sprach: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wurde; das tut zu meinem Gedächtnis.

Jesus nahm das Brot, dankte, brach es, reichte es den Jüngern und forderte sie auf, dies zum Gedenken an ihn zu tun.

1. Die Bedeutung der Kommunion: Eine Untersuchung von Lukas 22:19

2. Das Geschenk Jesu: Eine Reflexion über die Bedeutung des Kommunionempfangs

1. 1. Korinther 11:23-26 – Denn ich habe vom Herrn empfangen, was ich euch auch überliefert habe, dass der Herr Jesus in derselben Nacht, in der er verraten wurde, Brot nahm und als er dankte, brach er es und sprach: Nimm, iss! Das ist mein Leib, der für dich zerbrochen ist. Tue dies zu meinem Andenken.

2. Johannes 6:51-58 – Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Und das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch, für das ich geben werde das Leben der Welt.

Lukas 22:20 Ebenso auch der Kelch nach dem Abendmahl, und man sprach: Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird.

In dieser Passage geht es um die Gründung des Neuen Bundes durch Jesus durch sein vergossenes Blut.

1: Die Beständigkeit des Opfers Jesu und die Macht des Neuen Bundes.

2: Die Bedeutung des Todes Christi und die Bedeutung des Kelchs.

1: Jeremia 31:31-33 – Gottes Versprechen eines neuen Bundes.

2: 1 Korinther 11:25 – Wie wichtig es ist, im Gedenken an den Tod Jesu vom Kelch zu trinken.

Lukas 22:21 Aber siehe, die Hand meines Verräters liegt mit mir auf dem Tisch.

Jesus sagte voraus, dass einer seiner Jünger ihn verraten würde, während sie zum letzten Abendmahl versammelt waren.

1. Die Gefahr des Verrats: Wie man Verrat erkennt und vermeidet

2. Beruhigende Erinnerungen: Gott hat die Kontrolle über ungünstige Umstände

1. Matthäus 26:21-25: Als Jesus zum ersten Mal seinen Verrat vorhersagte.

2. Psalm 55:12-14: Gottes Schutz vor verräterischen Feinden.

Lukas 22:22 Und wahrlich, der Menschensohn geht, wie es beschlossen war; aber wehe dem Mann, von dem er verraten wird!

Jesus sagt seinen Jüngern, dass er wie vorherbestimmt verraten wird, warnt aber vor dem Mann, der das tun wird.

1. Das ultimative Opfer: Jesu Verrat

2. Die Kraft der Vergebung: Jesu bedingungslose Liebe

1. Hebräer 12,2 – „aufsehend auf Jesus, den Urheber und Vollender unseres Glaubens, der um der Freude willen, die vor ihm lag, das Kreuz ertrug und die Schande verachtete und zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt wurde.“ "

2. 1. Johannes 4:10 – „Hierin liegt die Liebe, nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und seinen Sohn gesandt hat, um die Sühne für unsere Sünden zu sein.“

Lukas 22:23 Und sie begannen untereinander zu fragen, wer von ihnen das tun sollte.

In dieser Passage geht es um die Verwirrung der Jünger, als Jesus ihnen sagte, dass einer von ihnen ihn verraten würde.

1. „Die Macht des Verrats: Die Warnung Jesu an seine Jünger verstehen“

2. „Die Stärke des Glaubens: Wie reagierten die Jünger auf den Verrat Jesu?“

1. Psalm 40:10 – „Ich habe deine Gerechtigkeit nicht in meinem Herzen verborgen; ich habe deine Treue und dein Heil verkündet. Ich habe deine unerschütterliche Liebe und deine Treue nicht vor der großen Gemeinde verborgen.“

2. Matthäus 26:21-25 – „Und während sie aßen, sagte er: „Wahrlich, ich sage euch: Einer von euch wird mich verraten.“ Und sie waren sehr traurig und begannen einer nach dem anderen zu ihm zu sagen: „Bin ich es, Herr?“ Er antwortete: „Wer seine Hand mit mir in die Schüssel getaucht hat, wird mich verraten. Der Menschensohn geht, wie von ihm geschrieben steht, aber wehe dem Mann, von dem der Menschensohn verraten wird! Es wäre besser gewesen.“ für diesen Mann, wenn er nicht geboren worden wäre.“ Judas, der ihn verraten würde, antwortete: „Bin ich es, Rabbi?“ Er sagte zu ihm: „Das hast du gesagt.“

Lukas 22:24 Und es entstand ein Streit unter ihnen, wer von ihnen der Größte sein sollte.

In dieser Passage geht es darum, wie die Jünger untereinander darüber stritten, wer von ihnen der Größte sei.

1: „Der Größte unter uns“ – Unser Stolz und Ehrgeiz können dazu führen, dass wir uns auf eine Weise verhalten, die im Widerspruch zu den Lehren Jesu steht. Wir sollten uns stattdessen auf Demut und den Dienst an anderen konzentrieren.

2: „Die Kraft der Demut“ – Der Stolz und der Ehrgeiz der Jünger führten dazu, dass sie das Beispiel, das Jesus uns gegeben hatte, vernachlässigten, indem wir anderen dienten, anstatt nach Größe zu streben.

1: Philipper 2:3: „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stellen Sie vielmehr in Demut andere höher als sich selbst.“

2: Matthäus 20:26-28: „Wer unter euch groß werden will, soll euer Knecht sein, und wer der Erste sein will, soll euer Sklave sein – gleichwie der Menschensohn nicht gekommen ist, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen. und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.“

Lukas 22:25 Und er sprach zu ihnen: Die Könige der Heiden üben die Herrschaft über sie aus; und diejenigen, die Autorität über sie ausüben, werden Wohltäter genannt.

Jesus lehrt seine Jünger die Macht der Herrscher und Autoritäten.

1: Gott ruft uns auf, den Autoritätspersonen gegenüber demütig und gehorsam zu sein, auch wenn sie nicht in unserem besten Interesse handeln.

2: Wir müssen uns daran erinnern, dass Gott unser oberster Herrscher und unsere Autorität ist, und uns ihm vor allem unterordnen.

1: Epheser 5:22 – Frauen, unterwirft euch euren eigenen Männern wie dem Herrn.

2: Römer 13:1 – Jede Seele sei den höheren Mächten unterworfen. Denn es gibt keine Macht außer Gott; die Macht, die es gibt, ist von Gott eingesetzt.

Lukas 22:26 Aber ihr sollt nicht so sein; sondern der Größte unter euch, der sei wie der Jüngere; und wer der Oberste ist, der dient.

Diese Passage ermutigt die Autoritätspersonen zur Demut und betont, dass die Größten demütig sein und genauso dienen sollten wie die Jüngeren.

1: Der Größte unter uns sollte dienen

2: Die Kraft der Demut

1: Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern halte in Demut andere für wichtiger als dich selbst. Jeder von euch achtet nicht nur auf seine eigenen Interessen, sondern auch auf die Interessen anderer."

2: Jakobus 4:10 – „Demütigt euch vor dem Herrn, und er wird euch erhöhen."

Lukas 22:27 Denn wer ist größer, der zu Tisch sitzt, oder der Diener? ist es nicht der, der beim Essen sitzt? aber ich bin unter euch wie der Diener.

Jesus lehrte, dass wir anderen dienen sollten, anstatt zu versuchen, bedient zu werden.

1: Wir können von Jesu Beispiel der Demut und des Dienens lernen.

2: Wir sollten die Bedürfnisse anderer in den Vordergrund stellen und ihnen aus Liebe dienen.

1: Philipper 2:3-4 – Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Schätzen Sie vielmehr andere in Demut höher als sich selbst.

2: Galater 5:13 – Dient einander demütig und in Liebe.

Lukas 22:28 Ihr seid es, die mir in meinen Versuchungen treu geblieben sind.

Diese Passage erinnert uns an die bedingungslose Liebe und Treue Jesu, selbst als seine Anhänger nicht immer treu waren.

1: Wir sind aufgerufen, auch in schwierigen Zeiten an Jesus festzuhalten.

2: Jesus ist uns treu, auch wenn wir ihm nicht immer treu sind.

1: Philipper 1:6: „Und ich bin gewiss: Wer in euch ein gutes Werk begonnen hat, wird es am Tag Jesu Christi vollenden."

2: Hebräer 13:8: „Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit."

Lukas 22:29 Und ich setze euch ein Königreich ein, wie mein Vater es mir gegeben hat;

Jesus ernennt seine Nachfolger mit einem Königreich, so wie sein Vater es für ihn bestimmt hatte.

1: Gott ruft uns dazu auf, die Führungsrolle zu übernehmen, so wie er es für Jesus getan hat.

2: Uns werden im Reich Gottes Verantwortungen übertragen, die wir erfüllen müssen, und wir müssen daran denken, sie treu auszuführen.

1: Matthäus 28:18-20 – Jesus befiehlt uns, alle Nationen zu Jüngern zu machen.

2: Philipper 2:3-4 – Wir müssen lernen, uns aus Ehrfurcht vor Christus einander zu unterwerfen.

Lukas 22:30 Damit ihr an meinem Tisch in meinem Königreich isst und trinkt und auf

Thronen sitzt und die zwölf Stämme Israels richtet.

In diesem Vers geht es um das Versprechen Jesu, denjenigen, die ihm folgen, einen Platz an seinem Tisch in seinem Königreich zu sichern.

1. Jesu Versprechen, an seinem Tisch Platz zu nehmen: Ein Aufruf, ihm nachzufolgen

2. Jesu Einladung in sein Königreich: Eine Einladung, an seinem Fest teilzunehmen

1. Matthäus 7:21-23 – Nicht jeder, der zu mir sagt: „Herr, Herr“, wird in das Himmelreich kommen, sondern nur der, der den Willen meines Vaters im Himmel tut.

2. Offenbarung 19:9 - Da sagte der Engel zu mir: „Schreibe dies: Selig sind, die zum Hochzeitsmahl des Lammes eingeladen sind!“ Und er fügte hinzu: „Dies sind die wahren Worte Gottes.“

Lukas 22:31 Und der Herr sprach: Simon, Simon, siehe, der Satan hat dich begehrt, um dich zu sieben wie Weizen.

Jesus warnt Simon Petrus vor dem geistlichen Kampf, der ihm bevorsteht.

1: Strategien zur Überwindung der Versuchung

2: Der Sieg über Satan durch Jesus

1: 1 Korinther 10:13: „Keine Versuchung ist über euch gekommen, die nicht den Menschen gemeinsam ist. Gott ist treu, und er wird euch nicht über eure Kräfte hinaus versuchen lassen, sondern wird euch mit der Versuchung auch einen Ausweg bereiten. damit du es ertragen kannst.

2: Epheser 6:10-11: „Seid stark im Herrn und in der Stärke seiner Macht. Legt die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr den Plänen des Teufels widerstehen könnt.“

Lukas 22:32 Aber ich habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht wanke; und wenn du dich bekehrst, stärke deine Brüder.

Jesus betete für Petrus und bat darum, dass sein Glaube nicht versagen würde und dass er seine Brüder stärken würde, wenn er wiederhergestellt sei.

1. „Die Kraft des Gebets: Jesus betet für Petrus“

2. „Unsere Brüder stärken: Das Beispiel Jesu leben“

1. Jakobus 5,16b – „Das Gebet eines Gerechten hat große Wirkungskraft.“

2. Hebräer 10:24-25 – „Und lasst uns überlegen, wie wir einander zur Liebe und zu guten Werken anspornen können, indem wir nicht versäumen, zusammenzukommen, wie es die Gewohnheit einiger ist, sondern einander zu ermutigen, und umso mehr wie ihr.“ seht, wie der Tag naht.“

Lukas 22:33 Und er sprach zu ihm: Herr, ich bin bereit, mit dir ins Gefängnis und in den Tod zu gehen.

Die Jünger waren bereit, Jesus auch im Tod zur Seite zu stehen.

1. Angesichts großer Prüfungen standhaft bleiben

2. Wir nehmen unsere Kreuze auf uns und folgen Jesus

1. Römer 8:37-39 – Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung uns von der Liebe Gottes trennen können Christus Jesus, unser Herr.

2. Johannes 15:13 – Niemand hat größere Liebe als die, dass jemand sein Leben für seine Freunde hingibt.

Lukas 22:34 Und er sprach: Ich sage dir, Petrus: Der Hahn wird heute nicht krähen, bevor du dreimal verleugnen wirst, dass du mich kennst.

Jesus sagt Petrus, dass er dreimal leugnen wird, ihn zu kennen, bevor der Hahn kräht.

1. Versuchung überwinden: Lehren aus der Verleugnung Jesu durch Petrus

2. Wenn eine Tragödie eintritt: Wie man mit Glauben und Entschlossenheit reagiert

1. Jakobus 4:7 – Unterwirft euch daher Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen.

2. Hebräer 12:1-2 – Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns auch jede Last und jede Sünde ablegen, die uns so sehr anhaftet, und lasst uns mit Ausdauer den vor uns liegenden Wettlauf laufen Wir schauen auf Jesus, den Gründer und Vollender unseres Glaubens.

Lukas 22:35 Und er sprach zu ihnen: Als ich euch ohne Geldbeutel, Rucksack und Schuhe sandte, fehlte euch irgendetwas? Und sie sagten: Nichts.

Jesus fragte die Jünger, ob es ihnen an etwas mangelte, als er sie ohne Handtasche, Tasche oder Schuhe aussandte. Die Jünger antworteten, dass es ihnen an nichts mangele.

1. Ein Leben in Fülle führen – Wie Jesus für unsere Bedürfnisse sorgt

2. Vertrauen Sie auf den Herrn – verlassen Sie sich bei der Versorgung allein auf ihn

1. Philipper 4:19 – „Und mein Gott wird alles, was ihr braucht, stillen nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit in Christus Jesus.“

2. Matthäus 6:26 – „Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, ernten nicht, noch sammeln sie in Scheunen, und doch ernährt sie euer himmlischer Vater. Bist du nicht wertvoller als sie?“

Lukas 22:36 Da sprach er zu ihnen: Wer nun aber einen Beutel hat, der soll ihn nehmen und auch seine Tasche; und wer kein Schwert hat, der soll sein Kleid verkaufen und eins kaufen.

Jesus ermutigt seine Jünger, Schwerter zu kaufen, wenn sie keine haben.

1. „Das Schwert des Geistes: Ein Aufruf, bereit zu sein“

2. „Der Preis der Vorbereitung: Ihr Kleidungsstück für ein Schwert verkaufen“

1. Epheser 6:17 – Und nimm den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes.

2. Jesaja 54:17 – Keine Waffe, die sich gegen dich richtet, wird Erfolg haben, und jede Zunge, die sich im Gericht gegen dich erhebt, sollst du verurteilen.

Lukas 22:37 Denn ich sage euch: Das, was geschrieben steht, muss noch an mir geschehen. Und er wurde zu den Übertretern gezählt; denn die Dinge, die mich betreffen, haben ein Ende.

In dieser Passage heißt es, dass die Dinge, die Jesus betreffen, ein Ende haben müssen und dass er als Übertreter angesehen wurde.

1. Das Leiden und Sterben Jesu: Was bedeutet es für uns?

2. Die Bedeutung des Verständnisses der Bedeutung des Opfers Jesu.

1. Jesaja 53:12 - Darum werde ich ihm einen Teil mit den Großen teilen, und er wird die Beute mit den Starken teilen; denn er hat seine Seele dem Tod preisgegeben; und er wurde zu den Übertretern gezählt; und er trug die Sünde vieler und trat für die Übertreter ein.

2. Philipper 2:7-8 – Er aber machte sich zu keinem Ansehen und nahm Knechtsgestalt an und wurde den Menschen gleich gehorsam bis zum Tod, sogar bis zum Tod am Kreuz.

Lukas 22:38 Und sie sprachen: Herr, siehe, hier sind zwei Schwerter. Und er sagte zu ihnen: Es ist genug.

Die Jünger boten Jesus zwei Schwerter an und er akzeptierte.

1. Die Kraft des Genugs – Gott verlangt von uns nie, über das hinauszugehen, was wir geben können.

2. Wenn weniger mehr ist – Erinnert uns daran, dass Jesus nur zwei Schwerter brauchte, um Gottes Willen zu erfüllen.

1. Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit; und all diese Dinge werden euch hinzugefügt werden.

2. Sprüche 21:20 – In der Wohnung der Weisen ist ein Schatz und Öl, das begehrenswert ist; aber ein törichter Mann verschwendet es.

Lukas 22:39 Und er ging hinaus und ging, wie er es gewohnt war, zum Ölberg; und auch seine Jünger folgten ihm.

Jesus ging wie gewohnt zum Ölberg und seine Jünger folgten ihm.

1. Jesus hat uns ein Beispiel an Gebet und Hingabe gegeben, dem wir folgen sollen.

2. Die Nachfolge Jesu ermöglicht es uns, den Frieden und die Stärke zu erfahren, die aus der Nähe zu Gott resultieren.

1. Psalm 23:5 – „Du bereitest einen Tisch vor mir vor meinen Feinden. Du salbst mein Haupt mit Öl; meine Tasse läuft über."

2. Römer 8:28 – „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind."

Lukas 22:40 Und als er dort war, sprach er zu ihnen: Betet, dass ihr nicht in Versuchung geratet.

Jesus sagte seinen Jüngern, sie sollten beten, damit sie nicht zur Sünde versucht würden.

1. Wahre Stärke entsteht, wenn man zu Gott um Schutz vor Versuchungen betet

2. Stärken Sie Ihren Glauben durch Gebete, um der Versuchung zu widerstehen

1. Jakobus 1:12-15 – Selig ist, wer in Prüfungen standhaft bleibt, denn wenn er die Prüfung bestanden hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott denen versprochen hat, die ihn lieben.

2. Philipper 4:6-7 – Mach dir um nichts Sorgen, sondern lass deine Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.

Lukas 22:41 Und er zog sich einen Steinwurf weit von ihnen zurück und kniete nieder und betete:

Jesus demonstriert seinen Glauben im Gebet in einer Zeit großer Drangsal.

1: In Krisenzeiten ist es wichtig, auf den Glauben an Gott und das Gebet zu vertrauen.

2: Jesus gibt uns ein Beispiel für das Gebet in schwierigen Zeiten.

1: Philipper 4:6-7 – Mach dir um nichts Sorgen, sondern bringe deine Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott vor.

2: Matthäus 6:9-13 – Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir unseren Schuldnern vergeben haben. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Lukas 22:42 und sprach: „Vater, wenn du willst, nimm diesen Kelch von mir! Doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe.“

Jesus betete zu Gott, er möge ihm das Leid nehmen, das er ertragen sollte, aber letztendlich ergab er sich Gottes Willen.

1. Die Stärke der Unterwerfung: Lernen, sich in schwierigen Zeiten auf Gott zu verlassen

2. Selbstsüchtige Wünsche aufgeben: Frieden im Willen Gottes finden

1. Philipper 4:6-7 „Seid um nichts besorgt, sondern bringt eure Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen behüten.“ und eure Gedanken in Christus Jesus.“

2. Jakobus 4:7-8 „Unterwirft euch nun Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen. Nähert euch Gott, und er wird euch nahen. Reinigt eure Hände, ihr Sünder, und reinigt eure Herzen.“ , du Doppelgänger.

Lukas 22:43 Und es erschien ihm ein Engel vom Himmel und stärkte ihn.

Während Jesu Todeskampf im Garten Gethsemane erschien ihm ein Engel vom Himmel, um ihn zu stärken.

1. „Gottes stärkende Gegenwart“

2. „Der Trost des Herrn in schwierigen Zeiten“

1. Hebräer 13:5-6 – „Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht verlassen.“

2. Psalm 46:1 – „Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not“

Lukas 22:44 Und da er in Todesangst war, betete er noch inständiger; und sein Schweiß war wie große Blutstropfen, die auf die Erde fielen.

Während er betete, litt Jesus unter großen Schmerzen und sein Schweiß war wie Blutstropfen, die auf die Erde fielen.

1. Die Kraft des Gebets: Jesu Erfahrung im Garten Gethsemane

2. Die Bedeutung der Qual Jesu: Der Preis der Erlösung

1. Matthäus 26:39 - „Und er ging noch eine kleine Weile weiter und fiel auf sein Angesicht und betete und sprach: O mein Vater, wenn es möglich ist, lass diesen Kelch an mir vorübergehen; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst."

2. Hebräer 5:7 – „Der in den Tagen seines Fleisches, als er Gebete und Flehen darbrachte mit starkem Geschrei und Tränen zu dem, der ihn vor dem Tod retten konnte, und erhört wurde, weil er sich fürchtete.“

Lukas 22:45 Und als er vom Gebet aufstand und zu seinen Jüngern kam, fand er sie vor Kummer schlafend.

Jesus betete und als er zu seinen Jüngern zurückkehrte, schliefen sie vor Traurigkeit.

1. Die Kraft des Gebets: Das Beispiel Jesu lehrt uns die Kraft des Gebets angesichts schwieriger Umstände.

2. Vertrauen auf Gott: Das Beispiel Jesu lehrt uns, auch angesichts von Kummer und Versuchung auf Gott zu vertrauen.

1. Jakobus 5:16 – „Das Gebet eines Gerechten hat große Wirkungskraft.“

2. Psalm 23:4 – „Auch wenn ich durch das Tal des Todesschattens gehe, fürchte ich nichts Böses, denn du bist bei mir; dein Stab und dein Stab, sie trösten mich.“

Lukas 22:46 Und er sprach zu ihnen: Warum schläft ihr? Steht auf und betet, damit ihr nicht in Versuchung gerätt.

Jesus ermutigt die Jünger, wachsam zu bleiben und zu beten, damit sie nicht der Versuchung erliegen.

1. Die Kraft des Gebets bei der Überwindung von Versuchungen

2. Wir bereiten uns durch Gebet auf Versuchungen vor

1. Jakobus 4:7 – „Unterwirft euch nun Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen.“

2. 1. Korinther 10,13 – „Keine Versuchung ist euch widerfahren, die nicht den Menschen gemeinsam ist. Gott ist treu, und er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kräfte hinaus versucht werdet, sondern mit der Versuchung wird er auch den Ausweg bereiten, damit du es ertragen kannst.

Lukas 22:47 Und während er noch redete, siehe, da war eine Menge, und einer von den Zwölfen, genannt Judas, ging vor ihnen her und näherte sich Jesus, um ihn zu küssen.

Eine große Menschenmenge kommt und Judas, einer der zwölf Jünger Jesu, kommt zu ihm, um ihn zu küssen.

1. Verrat angesichts der Liebe: Eine Reflexion über Judas‘ Taten in Lukas 22:47

2. Wie man angesichts der Versuchung treu bleibt

1. Matthäus 26:14-16 – „Und einer von den Zwölfen, mit Namen Judas Iskariot, ging zu den Hohenpriestern und sprach zu ihnen: Was wollt ihr mir geben, und ich werde ihn euch übergeben? Und sie schlossen einen Bund mit ihm.“ für dreißig Silberstücke. Und von da an suchte er nach einer Gelegenheit, ihn zu verraten.

2. Römer 8:31 – „Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann gegen uns sein?“

Lukas 22:48 Jesus aber sprach zu ihm: Judas, verrätst du den Menschensohn mit einem Kuss?

Die Passage handelt von Judas‘ Verrat an Jesus mit einem Kuss.

1. Verrat in der Kirche: Die Geschichte von Judas

2. Die Kraft eines Kusses: Der Verrat Jesu

1. Psalm 55,12-14: „Denn es ist kein Feind, der mich verspottet – dann könnte ich es ertragen; es ist kein Feind, der mich frech behandelt – dann könnte ich mich vor ihm verstecken. Du aber bist es, a Mann, mein Gleichgesinnter, mein Gefährte, mein vertrauter Freund. Wir berieten uns liebevoll miteinander und wandelten mit der Menge im Haus Gottes.“

2. Johannes 13:21-30: „Nachdem er dies gesagt hatte, wurde Jesus in seinem Geist beunruhigt und bezeugte: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Einer von euch wird mich verraten.“ Die Jünger sahen einander an und wussten nicht, von wem er sprach. Einer seiner Jünger, den Jesus liebte, lag an der Seite Jesu am Tisch, und Simon Petrus winkte ihm, Jesus zu fragen, von wem er sprach. Da sagte dieser Jünger: Er lehnte sich gegen Jesus und sagte zu ihm: „Herr, wer ist das?“ Jesus antwortete: „Er ist es, dem ich dieses Stück Brot geben werde, wenn ich es eingetaucht habe.“ Nachdem er den Bissen eingetaucht hatte, gab er ihn Judas, dem Sohn des Simon Iskariot.

Lukas 22:49 Als die um ihn herum sahen, was kommen würde, sprachen sie zu ihm: Herr, sollen wir mit dem Schwert schlagen?

Die Jünger fragten Jesus, ob sie ihre Schwerter einsetzen sollten, um ihn zu verteidigen, als sie sahen, was passieren würde.

1. Wie man in jeder Situation bereit ist, Jesus nachzufolgen

2. Die Kraft des Glaubens in schwierigen Zeiten

1. Matthäus 26:51-52 – Und siehe, einer von denen, die bei Jesus waren, streckte seine Hand aus und zog sein Schwert und schlug den Diener des Hohenpriesters und hieb ihm ein Ohr ab. Da sagte Jesus zu ihm: Stecke dein Schwert wieder an seine Stelle; denn alle, die zum Schwert greifen, werden durch das Schwert umkommen.

2. Römer 12:19 – Ihr Lieben, rächt euch nicht selbst, sondern gebt dem Zorn Raum! Denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache.“ Ich werde zurückzahlen, spricht der Herr.

Lukas 22:50 Und einer von ihnen schlug den Knecht des Hohenpriesters und hieb ihm das rechte Ohr ab.

Einer der Jünger Jesu schlug den Diener des Hohepriesters und schnitt ihm das rechte Ohr ab.

1. Die Macht der Barmherzigkeit: Jesu Beispiel für Liebe und Vergebung in Lukas 22:50

2. Der Wert der Vergebung: Gnade und Mitgefühl zeigen in Lukas 22:50

1. Matthäus 5:38-39 – „Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: ‚Auge um Auge und Zahn um Zahn.‘ Aber ich sage euch: Widersteht nicht dem, der böse ist. Aber wenn dir jemand auf die rechte Wange schlägt, wende dich ihm auch auf die andere zu.“

2. Lukas 6:27-31 – „Ich aber sage euch, die ihr hört: Liebt eure Feinde, tut denen Gutes, die euch hassen, segnet die, die euch verfluchen, und betet für die, die euch misshandeln.“ Demjenigen, der dich auf die Wange schlägt, biete auch den anderen an, und demjenigen, der dir deinen Umhang wegnimmt, halte auch deine Tunika nicht vor. Gib jedem, der dich bettelt, und verlange es nicht von dem, der dir deine Güter wegnimmt. Und wenn Sie sich wünschen, dass andere Ihnen etwas antun würden, dann tun Sie es ihnen auch an.“

Lukas 22:51 Und Jesus antwortete und sprach: Leidet bis hierhin! Und er berührte sein Ohr und heilte ihn.

Jesus heilte einen Mann, der durch ein Schwert verwundet worden war.

1: Die Macht Jesu ist unendlich; Er kann uns körperlich und geistig heilen.

2: Wir müssen lernen, auf Jesus zu vertrauen und nicht auf uns selbst.

1: Jesaja 53:5 „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe unseres Friedens ruhte auf ihm; und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2: Matthäus 8:17 „Damit erfüllt würde, was durch den Propheten Esaias geredet wurde, der sprach: Er selbst hat unsere Gebrechen auf sich genommen und unsere Krankheiten getragen.“

Lukas 22:52 Da sprach Jesus zu den Hohenpriestern und Hauptleuten des Tempels und den Ältesten, die zu ihm gekommen waren: Seid ihr ausgezogen wie gegen einen Dieb mit Schwertern und Stöcken?

Jesus tadelt die Hohenpriester, die Hauptleute des Tempels und die Ältesten dafür, dass sie gekommen waren, um ihn mit Schwertern und Stöcken zu verhaften, als wäre er ein Dieb.

1. Die ungerechte Behandlung Jesu – wie Christus zu Unrecht beschuldigt und verhaftet wurde.

2. Die bedingungslose Liebe Jesu – wie Jesus mit Liebe und Gnade auf diejenigen reagierte, die ihm Schaden zufügen wollten.

1. Matthäus 5:38-39 – „Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: ‚Auge um Auge und Zahn um Zahn.‘ Aber ich sage euch: Widersteht dem Bösen nicht. Aber wenn euch jemand auf die rechte Wange schlägt, wendet euch auch der anderen zu ihm.“

2. Galater 5:13-14 – „Denn ihr seid zur Freiheit berufen, Brüder. Nutzt eure Freiheit nur nicht als Gelegenheit für das Fleisch, sondern dient einander durch Liebe. Denn das ganze Gesetz wird in einem Wort erfüllt: „ Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

Lukas 22:53 Als ich täglich bei euch im Tempel war, habt ihr keine Hand gegen mich ausgestreckt; dies aber ist eure Stunde und die Macht der Finsternis.

Die Jünger haben keine Hand gegen Jesus erhoben, als er mit ihnen im Tempel war, aber jetzt ist die Stunde der Macht der Finsternis.

1: Wir können auf unserem Weg mit Gott niemals vorsichtig genug sein, denn immer

lauert ein Geist der Dunkelheit, der versucht, uns vom Weg Gottes abzubringen.

2: Jesus wusste, dass die Stunde der Dunkelheit kommen würde, dennoch entschied er sich, uns zu lieben und bei uns zu bleiben. Wir müssen auf seine Liebe reagieren, indem wir seinem Beispiel folgen und die Menschen um uns herum lieben.

1:1 Petrus 2:21-23 „Denn dazu seid ihr berufen: Denn auch Christus hat für uns gelitten und uns ein Vorbild hinterlassen, dass ihr seinen Fußstapfen folgen wollt. Er tat keine Sünde, und in seinem Mund wurde keine Falschheit gefunden , als er geschmäht wurde, wurde er nicht noch einmal geschmäht; als er litt, drohte er nicht; sondern er übergab sich dem, der gerecht richtet.“

2: Johannes 15:12-14 „Das ist mein Gebot: Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.“ Kein Mensch hat eine größere Liebe als die, dass jemand sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was auch immer ich euch befehle.“

Lukas 22:54 Und sie nahmen ihn und führten ihn und brachten ihn in das Haus des Hohenpriesters. Und Petrus folgte ihm von weitem.

Jesus wird zum Haus des Hohepriesters gebracht und Petrus folgt ihm aus der Ferne.

1. Wenn wir darum kämpfen, treu zu bleiben, versteht Jesus.

2. Auch in schwierigen Zeiten ist Jesus immer bei uns.

1. Hebräer 13:5 – „Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht im Stich lassen.“

2. Matthäus 28:20 – „Und siehe, ich bin bei euch allezeit bis zum Ende der Welt.“

Lukas 22:55 Und als sie mitten im Saal ein Feuer anzündeten und sich miteinander niedersetzten, setzte sich Petrus in ihre Mitte.

Petrus setzte sich zu den Leuten, die mitten im Saal ein Feuer angezündet hatten.

1. Die Kraft der Gemeinschaft: Peters Beispiel für die Teilnahme

2. Mut inmitten der Opposition: Peters Beispiel für Tapferkeit

1. Apostelgeschichte 4:13-20 – Als Petrus und Johannes auf Widerstand stießen, weil sie über Jesus predigten, fassten sie Mut und beharrten.

2. Psalm 34:1-3 – Wir können im Herrn Kraft und Mut finden, wenn wir mit Widerstand konfrontiert werden.

Lukas 22:56 Und eine Magd sah ihn, als er am Feuer saß, und blickte ihn ernst an und sprach: Dieser Mann war auch bei ihm.

Diese Passage erzählt die Geschichte einer Magd, die Jesus als einen der Männer identifiziert, mit denen ihr Herr sprach.

1. Wir sollten niemals das Beispiel der Magd vergessen, die demütig und mutig Jesus identifizierte.

2. Unser Glaube an Jesus sollte so stark sein, dass er für alle sichtbar ist, die auf uns schauen.

1. Matthäus 10:32-33 – „Wer sich nun vor den Menschen zu mir bekennt, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel bekennen.“ Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel verleugnen.“

2. Sprüche 28:1 – „Die Gottlosen fliehen, wenn niemand sie verfolgt, aber die Gerechten sind kühn wie ein Löwe.“

Lukas 22:57 Und er verleugnete ihn und sprach: Frau, ich kenne ihn nicht.

Die Passage erzählt, wie Petrus Jesus dreimal verleugnete, bevor der Hahn krähte.

1. Die Macht der Verleugnung: Aus Peters Fehler lernen

2. Eine Reflexion über Treue: Trotz Schwierigkeiten an der Seite von Jesus stehen

1. Matthäus 26:69-75 – Petrus verleugnet Jesus

2. Johannes 21:15-17 – Jesus stellt Petrus nach dessen Verleugnung wieder her

Lukas 22:58 Und nach einer kleinen Weile sah ihn ein anderer und sprach: Du bist auch einer von ihnen. Und Peter sagte: Mann, das bin ich nicht.

Petrus, einer der Jünger Jesu, bestritt, ein Anhänger zu sein, als er von einem anderen befragt wurde.

1. „Für deinen Glauben einstehen“

2. „Die Stärke der Verleugnung“

1. Johannes 15:13 – „Niemand hat größere Liebe als die, dass einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“

2. Römer 8:37 – „Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat.“

Lukas 22:59 Und etwa eine Stunde nach der anderen bekräftigte er mit Zuversicht und sprach: Wahrlich, dieser war auch bei ihm; denn er ist ein Galiläer.

In dieser Passage wird eine Anschuldigung gegen Jesus durch einen der Anwesenden bei seinem Prozess geschildert, in der er bekräftigt, dass er bei Ihm gewesen sei.

1. Die Macht falscher Zeugen: Untersuchung der Folgen böswilliger Behauptungen

2. Im Angesicht von Widrigkeiten standhaft bleiben: Widerstände überwinden und die Wahrheit wahren

1. Matthäus 10:19-21 – „Wenn sie euch aber ausliefern, denkt nicht darüber nach, wie oder was ihr reden sollt; denn es wird euch in derselben Stunde gegeben werden, was ihr reden sollt. Denn nicht ihr seid es, die reden, sondern der Geist eures Vaters, der in euch redet. Und der Bruder wird den Bruder dem Tod überliefern und der Vater das Kind; und die Kinder werden sich wider ihre Eltern erheben und sie töten lassen.“

2. Jakobus 1:12 – „Selig ist der Mann, der Versuchung erträgt; denn wenn er versucht wird, wird er die Krone des Lebens empfangen, die der Herr denen versprochen hat, die ihn lieben.“

Lukas 22:60 Und Petrus sprach: Mensch, ich weiß nicht, was du sagst. Und sofort, während er noch sprach, die Hahnenmannschaft.

Petrus verleugnet Jesus dreimal, und während er noch spricht, die Hahnenmannschaft.

1. Die Kraft unserer Worte: Wie das, was wir sagen, unerwartete Folgen haben kann

2. Verleugne niemals deinen Glauben: Das Beispiel von Petrus

1. Matthäus 18:15-17 – „Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, so geh hin und sage ihm seine Schuld, zwischen dir und ihm allein. Wenn er auf dich hört, hast du deinen Bruder gewonnen. Aber wenn er nicht zuhört, nehmen Sie einen oder zwei andere mit, damit jede Anklage durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen bestätigt werden kann. Wenn er sich weigert, ihnen zuzuhören, sagen Sie es der Kirche. Und wenn er sich weigert, auch nur auf die Kirche zu hören, soll er für euch sein wie ein Heide und ein Zöllner."

2. Jesaja 1:18 – „Kommt nun, lasst uns miteinander nachdenken, spricht der HERR: Auch wenn eure Sünden wie Scharlach sind, werden sie so weiß wie Schnee sein; Obwohl sie rot sind wie Karmesin, werden sie wie Wolle werden."

Lukas 22:61 Und der Herr wandte sich um und blickte auf Petrus. Und Petrus erinnerte sich an das Wort des Herrn, als er zu ihm gesagt hatte: Ehe der Hahn kräht, sollst du mich dreimal verleugnen.

Jesus drehte sich um und blickte Petrus an, wodurch er sich daran erinnerte, was Jesus gesagt hatte, dass er Ihn dreimal verleugnet hatte, bevor der Hahn krähte.

1. Die Macht eines Blicks: Jesu Liebe und Gnade angesichts des Verrats

2. Sich an Gottes Wort erinnern: Wie wir Versuchungen überwinden können

1. Lukas 22:31-34; Jesus sagt die Ablehnung des Petrus voraus

2. Matthäus 26:75; Peters dritte Ablehnung

Lukas 22:62 Und Petrus ging hinaus und weinte bitterlich.

Petrus ging hinaus und weinte bitterlich, nachdem er von Jesus zurechtgewiesen wurde,

weil er ihn dreimal verleugnet hatte.

1. Lernen, Gottes Willen trotz unserer Fehler zu akzeptieren.

2. Gottes Gnade inmitten von Trauer und Reue verstehen.

1. Römer 8:28: „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2. Jesaja 61:3: „Um ihnen eine Krone der Schönheit statt Asche zu geben, das Öl der Freude statt Trauer und ein Gewand des Lobes statt eines Geistes der Verzweiflung. Sie werden Eichen der Gerechtigkeit genannt werden, eine Pflanzung.“ des Herrn für die Entfaltung seiner Pracht.“

Lukas 22:63 Und die Männer, die Jesus festhielten, verspotteten ihn und schlugen ihn.

Die Männer, die Jesus festhielten, verspotteten und schlugen ihn.

1: Wir sollten unsere Feinde lieben, auch wenn sie uns verletzen. Matthäus 5:44

2: Wir sollten denen vergeben, die uns Unrecht tun, so wie Jesus es tat. Lukas 23:34

1: Sprüche 25:21-22 – Wenn dein Feind hungrig ist, gib ihm Brot zu essen; Und wenn er durstig ist, gib ihm Wasser zu trinken. Denn du sollst feurige Kohlen auf sein Haupt häufen, und der HERR wird es dir vergelten.

2: Epheser 4:31-32 - Lasst alle Bitterkeit und Zorn und Zorn und Geschrei und böses Reden von euch weichen, samt aller Bosheit; und seid untereinander gütig, sanftherzig und verzeiht einander so wie Gott dir um Christi willen vergeben hat.

Lukas 22:64 Und als sie ihm die Augen verbunden hatten, schlugen sie ihn ins Gesicht und fragten ihn und sprachen: Weissage, wer ist es, der dich geschlagen hat?

Jesus wurden die Augen verbunden und er wurde ins Gesicht geschlagen, dann wurde er gebeten, zu prophezeien, wer die Tat begangen hatte.

1: Wir dürfen die Rache nicht selbst in die Hand nehmen, sondern stattdessen auf Gott für Gerechtigkeit hoffen.

2: Wir können auch dann auf Gott vertrauen, wenn wir misshandelt werden.

1: Römer 12:19-21 – „Geliebte, rächt euch niemals, sondern überlasst es dem Zorn Gottes, denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache, ich werde vergelten, spricht der Herr.“ Im Gegenteil: „Wenn dein Feind hungrig ist, gib ihm zu essen; wenn er durstig ist, gib ihm etwas zu trinken; denn wenn du das tust, wirst du glühende Kohlen auf sein Haupt häufen.“ Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern überwinde das Böse mit dem Guten.

2: Matthäus 5:38-42 – „Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: ‚Auge um Auge und Zahn um Zahn.‘ Aber ich sage euch: Widersteht nicht dem, der böse ist. Aber wenn dir jemand auf die rechte Wange schlägt, wende dich auch der anderen an ihn. Und wenn dich jemand verklagen und deine Tunika wegnehmen würde, gib ihm auch deinen Umhang. Und wenn dich jemand zwingt, eine Meile zu gehen, geh mit ihm zwei Meilen. Gib dem, der von dir bettelt, und verweigere nicht dem, der von dir borgen möchte.

Lukas 22:65 Und viele andere Dinge redeten sie lästerlich gegen ihn.

Menschen sprachen blasphemisch gegen Jesus.

1. „Die Gefahr der Blasphemie: Der Preis, gegen Gott zu reden“

2. „Lernen, Gottes Wort zu respektieren: Die Kraft der Ehrfurcht“

1. Levitikus 24:16 - „Und wer den Namen des HERRN lästert, der soll gewiss getötet werden, und die ganze Gemeinde soll ihn gewiss steinigen; und der Fremde ebenso wie der, der im Land geboren ist.“ Wer den Namen des HERRN lästert, soll mit dem Tod bestraft werden.

2. Psalm 50:21 – „Dies hast du getan, und ich habe geschwiegen; du dachtest, ich wäre ganz so wie du selbst; aber ich werde dich zurechtweisen und es vor deinen Augen in Ordnung bringen.“

Lukas 22:66 Und als es Tag wurde, kamen die Ältesten des Volkes und die Hohenpriester und die Schriftgelehrten zusammen und führten ihn in ihren Rat und sprachen:

Als es Tag war, kamen die Ältesten des Volkes, die Hohenpriester und die Schriftgelehrten zusammen und brachten Jesus vor ihren Rat.

1. Die Macht einer Einheitsfront: Wie die Vereinigung des Volkes Gottes zu Größe führen kann

2. Für das einstehen, was richtig ist: Der Mut Jesu angesichts ungerechtfertigter Anschuldigungen

1. Daniel 6:7-10 – Der Mut Daniels angesichts ungerechtfertigter Anschuldigungen

2. Epheser 4:1-3 – Die Einheit der Kirche und wie wir zusammenarbeiten können, um Gott Ehre zu bringen

Lukas 22:67 Bist du der Christus? Erzähl uns. Und er sprach zu ihnen: Wenn ich es euch sage, werdet ihr nicht glauben:

Diese Passage unterstreicht die Ungläubigkeit der Fragesteller Jesu, die trotz seiner Lehren nicht glaubten, dass er der Messias sei.

1. „Der Unglaube der Fragesteller Jesu“

2. „Die Kraft des Glaubens an Christus“

1. Johannes 11:25-27 – „Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.“ "

2. Jesaja 8:14 – „Und er soll zum Heiligtum dienen; aber zum Stein des Anstoßes und zum Fels des Anstoßes für die beiden Häuser Israels, zum Gin und zur Schlinge für die Bewohner Jerusalems.“

Lukas 22:68 Und wenn ich euch auch frage, werdet ihr mir nicht antworten und mich nicht gehen lassen.

Diese Passage veranschaulicht das Verhör Jesu durch den Hohepriester, bei dem er sich weigert, die ihm gestellten Fragen zu beantworten.

1: Wir können im Beispiel Jesu, der an unseren Überzeugungen festhält, auch im Angesicht von Widerständen, Kraft finden.

2: Wir können von Jesu Beispiel der Demut und Gnade lernen, selbst wenn wir uns schwierigen Umständen gegenübersehen.

1: Philipper 4,13 – „Alles vermag ich durch Christus, der mich stärkt.“

2: Jakobus 4:6 – „Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“

Lukas 22:69 Von nun an wird der Menschensohn sitzen zur Rechten der Macht Gottes.

Jesus prophezeit, dass er zur Rechten Gottes sitzen wird.

1. „Die Kraft Jesu: unseren Platz in seinem Königreich kennen“

2. „Die Macht Gottes: Seine Autoritätsposition verstehen“

1. Matthäus 26:64 – Jesus sagt zum Hohepriester: „Das hast du gesagt. Doch ich sage euch: Von nun an werdet ihr den Menschensohn sitzen sehen zur Rechten der Macht und auf den Wolken kommen.“ Himmel."

2. Epheser 1:20-21 – „die er in Christus gewirkt hat, als er ihn von den Toten auferweckte und ihn zu seiner Rechten in den himmlischen Örtern setzte, weit über alle Fürstentümer und Mächte und Macht und Herrschaft und jeden Namen, der da ist.“ benannt, nicht nur in diesem Zeitalter, sondern auch in dem, was kommen wird.“

Lukas 22:70 Da sprachen sie alle: Bist du denn der Sohn Gottes? Und er sprach zu ihnen: Ihr sagt, dass ich es bin.

Die Hohenpriester und Schriftgelehrten fragten Jesus, ob er der Sohn Gottes sei, und er bejahte dies.

1. Die Autorität Jesu – Jesu eindeutige Bestätigung seiner göttlichen Identität zeigt seine Autorität und Macht.

2. Standhaft im Glauben bleiben – Jesu mutige Antwort an die Hohenpriester und Schriftgelehrten zeigt uns, wie wir trotz Widerstand standhaft in unserem Glauben bleiben können.

1. Matthäus 16:13-20 – Die Befragung Jesu durch die Hohenpriester und Schriftgelehrten

ähnelt der Erklärung des Petrus, dass Jesus der Christus ist, der Sohn des lebendigen Gottes.

2. Johannes 14:5-11 – Die Identität Jesu als Sohn Gottes wird durch seine Zusicherung gegenüber seinen Jüngern weiter bestätigt, dass er der Weg, die Wahrheit und das Leben ist.

Lukas 22:71 Und sie sprachen: Was brauchen wir noch als Zeugen? denn wir selbst haben von seinem eigenen Mund gehört.

Die Menschen, die Jesu Worte hörten, brauchten keine weiteren Zeugen oder Beweise, da sie ihn selbst gehört hatten.

1. Die Wichtigkeit, ein Zeuge für die Wahrheit Jesu zu sein

2. Nehmen Sie sich die Zeit, Jesus zuzuhören und aus seinen Lehren zu lernen

1. Johannes 8:14 „Jesus antwortete: „Auch wenn ich für mich selbst Zeugnis gebe, ist mein Zeugnis gültig, denn ich weiß, woher ich komme und wohin ich gehe.“

2. Johannes 15:27 „Und auch du musst Zeugnis geben, denn du warst bei mir von Anfang an.“

Lukas 23 behandelt den Prozess gegen Jesus vor Pilatus und Herodes, seine Kreuzigung, seinen Tod und sein Begräbnis. Es enthält auch die Geschichte der beiden mit ihm gekreuzigten Verbrecher.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus vor Pilatus geführt wird, wo religiöse Führer ihn beschuldigten, die Nation zu unterwandern, indem er sich weigerte, Cäsar Steuern zu zahlen, indem er behauptete, Christus, der König zu sein. Pilatus fand keine Grundlage für eine Anklage gegen ihn, aber als er erfuhr, dass er unter der Gerichtsbarkeit des Herodes stand, sandte er ihn zu Herodes, der sich zu dieser Zeit ebenfalls in Jerusalem aufhielt. Herodes freute sich zunächst, Jesus in der Hoffnung zu sehen, dass er ein Wunder vollbrachte, doch als Jesus seine Fragen nicht beantwortete, beschuldigten ihn religiöse Führer vehement. Nachdem er sich über ihn lustig gemacht hatte, zog er ihm ein elegantes Gewand an und schickte ihn zu Pilatus zurück, was darauf hindeutete, dass keiner von beiden eine Schuld fand, die den Tod verdiente (Lukas 23:1-12). Obwohl beide Herrscher ihre Unschuld beteuerten, stimmten sie zu, Druck auf die Freilassung der Menschenmenge auszuüben, Barabbas, einen Gefangenen, einen Aufstand, einen Mord, stattdessen forderte Jesus seine Kreuzigung (Lukas 23,13-25).

2. Absatz: Als er zur Kreuzigung abgeführt wurde, musste ein Mann namens Simon aus Zyrene sein Kreuz tragen. Eine große Anzahl von Frauen folgte trauernd und klagend, aber Jesus drehte sie um und sagte: „Töchter Jerusalem, weint nicht, ich weint euch selbst, eure Kinder“, und sagte damit das bevorstehende Gericht über Jerusalem voraus (Lukas 23:26-31). An einem Ort namens „Schädel“ wurde er zwischen zwei Verbrechern gekreuzigt, einer rechts und einer links. Er betete zu Vater, vergib ihnen, weiß nicht, was sie tun, erfüllte Prophezeiungen, teilte Kleidung und warf das Los. Auch Soldaten verspotteten, boten sauren Wein an sich selbst, wenn er Gottes auserwählter Messias ist“ (Lukas 23:32-38).

3. Absatz: Ein dort hängender Krimineller warf ihm Beleidigungen entgegen und sagte: „Bist du nicht der Messias?“ Rette dich, uns!' Aber andere tadelten ihn und erkannten ihre Bestrafung nur aufgrund ihrer Taten an, anders als Jesus fragte, erinnere dich an ihn, als er in das Königreich kam, und antwortete mit Gewissheit: „Wahrlich, ich sage dir, heute wirst du mit mir im Paradies sein“, was darauf hindeutet, dass er Erlösung, reuigen Glauben, bis in die letzten Augenblicke seines Lebens verspricht (Lukas 23: 39-43). Gegen Mittag kam die Dunkelheit über das Land, bis am dritten Nachmittag die Sonne aufhörte zu scheinen. Der Vorhang, der Tempel, zerriss zwei und schrie dann mit lauter Stimme: „Vater, in deine Hände übergebe ich meinen Geist.“ Als er dies gesagt hatte, atmete sein letzter Hauptmann aus, als er sah, was geschah, und lobte Gott, dieser Mann war gewiss gerecht! Alle Menschen wussten dies, auch die Frauen, die aus Galiläa nachgefolgt waren, sahen, wie diese Ereignisse mit ihren Schlägen auf die Brüste verschwanden und ihre Auswirkungen auf die Zuschauer seines Todes offenbarten (Lukas 23:44-49). Schließlich hatte Joseph Arimathäa, Mitglied des Rates, ein guter, aufrechter Mann, ihrer Entscheidung nicht zugestimmt. Er forderte den Leichnam. Jesus wurde von Pilatus in ein Leinentuch gewickelt. Er legte ein Grab auf einen Felsen, wo noch niemand hingelegt wurde, und bereitete Gewürze, Parfüme, Ruhe, Sabbat, Übereinstimmung, Gebot, Markierung, Beginn, Bestattung, Auferstehung, Erzählung nächstes Kapitel vor (Lukas 23: 50-56).

Lukas 23:1 Und ihre ganze Menge machte sich auf und führte ihn zu Pilatus.

Das Volk führte Jesus zum Gericht zu Pilatus.

1: Wir müssen Jesus immer annehmen und seinem Beispiel folgen.

2: Wir müssen immer für das eintreten, was richtig und gerecht ist.

1: Philipper 2:5-8 – Habt unter euch die Gesinnung, die euch in Christus Jesus zu eigen ist, der, obwohl er die Gestalt Gottes hatte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man fassen konnte, sondern sich dadurch entäußerte Er nimmt die Gestalt eines Dieners an und wird in Menschengestalt geboren.

2: Matthäus 5:38-39 – Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: „Auge um Auge und Zahn um

Zahn.“ Aber ich sage euch: Widersteht nicht dem, der böse ist. Aber wenn dir jemand auf die rechte Wange schlägt, wende dich auch der anderen an ihn.

Lukas 23:2 Und sie fingen an, ihn zu verklagen und sprachen: Wir haben gefunden, dass dieser die Nation verführt und verbietet, dem Kaiser Tribut zu zahlen, indem er sagt, dass er selbst Christus, der König, sei.

Das Volk beschuldigte Jesus, versucht zu haben, die Regierung zu stürzen, und weigerte sich, Steuern zu zahlen, und behauptete, er sei der König der Juden.

1. „Die Macht der Anschuldigung: Wie man auf ungerechtfertigte Kritik reagiert“

2. „Die Autorität Jesu: Wem dienen wir?“

1. Matthäus 10:28 – „Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Körper töten, aber die Seele nicht töten können. Fürchtet euch vielmehr vor dem, der sowohl Seele als auch Körper in der Hölle zerstören kann.“

2. Römer 13:1 – „Jeder Mensch sei den herrschenden Gewalten untertan. Denn es gibt keine Macht außer Gott, und die, die existieren, sind von Gott eingesetzt.“

Lukas 23:3 Und Pilatus fragte ihn und sprach: Bist du der König der Juden? Und er antwortete ihm und sprach: Du sagst es.

Pilatus fragte Jesus, ob er der König der Juden sei, worauf Jesus antwortete: „Du sagst es.“

1. Die Kraft des Vertrauens in die Identität Christi – Lukas 23:3

2. Die Souveränität Christi – Lukas 23:3

1. Philipper 2:6-11 – Jesus demütigte sich und war Gott gehorsam

2. Johannes 18:33-37 – Jesus beantwortete die Fragen des Pilatus mit Zuversicht und Wahrheit

Lukas 23:4 Da sprach Pilatus zu den Hohenpriestern und zum Volk: Ich finde an diesem Mann keine Schuld.

Nachdem Pilatus ihn untersucht hatte, fand er keinen Fehler an Jesus.

1. Gott ist treu und gerecht, auch angesichts ungerechtfertigter Anschuldigungen.

2. Jesus zeigt Gnade und Barmherzigkeit angesichts der Verfolgung.

1. Psalm 25:10 – Alle Wege des Herrn sind unerschütterliche Liebe und Treue für diejenigen, die seinen Bund und seine Zeugnisse halten.

2. Römer 8:31 – Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

Lukas 23:5 Und sie wurden noch heftiger und sprachen: Er stachelt das Volk auf und lehrt das ganze Judentum, von Galiläa bis hierher.

Die Juden waren wütend auf Jesus, weil er das Volk aufwiegelte und im gesamten Judentum von Galiläa bis Jerusalem lehrte.

1: Jesus war bereit, die Menschen zu lehren und aufzurütteln, auch wenn es Widerstand gab.

2: Wir sollten dem Beispiel Jesu folgen und angesichts des Widerstands den Mut haben, sein Reich voranzutreiben.

1: Matthäus 10:28 – „Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Körper töten, aber die Seele nicht töten können. Fürchtet euch vielmehr vor dem, der Seele und Körper in der Hölle vernichten kann.“

2: Apostelgeschichte 4:13 - „Als sie nun die Kühnheit von Petrus und Johannes sahen und erkannten, dass sie ungelehrte und unwissende Männer waren, verwunderten sie sich und erkannten, dass sie mit Jesus gewesen waren.“

Lukas 23:6 Als Pilatus von Galiläa hörte, fragte er, ob der Mann ein Galiläer sei.

Pilatus fragte, ob Jesus aus Galiläa stamme, als er von der Region hörte.

1. Jesus: Unser bescheidener König

2. Die Macht Jesu in Galiläa

1. Matthäus 5:5 – „Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Land besitzen.“

2. Johannes 1:14 – „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.“

Lukas 23:7 Und als er erkannte, dass er zum Herrschaftsbereich des Herodes gehörte, sandte er ihn zu Herodes, der sich zu dieser Zeit ebenfalls in Jerusalem aufhielt.

Pilatus schickt Jesus zu Herodes, da er wusste, dass Herodes die Gerichtsbarkeit über Jesus hatte.

1. Nehmen Sie die Kraft Gottes an, der Sie durch schwierige Zeiten begleitet.

2. Gehorchen Sie der Autorität, damit Sie Gottes Segen erfahren können.

1. Römer 13:1-7

2. Psalm 46:1-3

Lukas 23:8 Und als Herodes Jesus sah, freute er sich sehr; denn er wollte ihn noch lange sehen, weil er viel von ihm gehört hatte; und er hoffte, dass er ein Wunder vollbringen würde.

Herodes war sehr erfreut, als er Jesus sah, denn er hatte viel über ihn gehört und wollte sehen, wie er ein Wunder vollbrachte.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Herodes‘ Glaube ihn dazu brachte, Jesus zu sehen

2. Die Freude am Entdecken: Gottes Gegenwart auf unerwartete Weise erfahren

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die

Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Psalm 16,11 – „Du zeigst mir den Weg des Lebens; vor dir ist Freude in Fülle; zu deiner Rechten sind Freuden in Ewigkeit.“

Lukas 23:9 Und er befragte ihn mit vielen Worten; aber er antwortete ihm nichts.

In dieser Passage wird beschrieben, wie der römische Statthalter Pilatus Jesus befragte, um einen Fehler an ihm zu finden, doch Jesus antwortet ihm nicht.

1. Die Macht des Schweigens angesichts der Unterdrückung

2. Wie unsere Worte unseren Glauben widerspiegeln

1. Sprüche 17:28 – Auch ein Narr gilt als weise, wenn er schweigt; Wenn er die Lippen schließt, gilt er als scharfsinnig.

2. Jakobus 1:19-20 – Erkennt dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn der Zorn des Menschen bringt nicht die Gerechtigkeit Gottes hervor.

Lukas 23:10 Und die Hohenpriester und Schriftgelehrten traten vor und verklagten ihn heftig.

Passage: Die Hohenpriester und Schriftgelehrten standen da und erhoben heftige Anschuldigungen gegen Jesus.

1. „Die Macht der Anschuldigungen: Warum wir mit Freundlichkeit und Liebe sprechen sollten“

2. „Die Tugend, für das Richtige einzustehen: Jesu Beispiel“

1. Römer 12:14-21 – „Segne diejenigen, die dich verfolgen; segne und verfluche sie nicht.“

2. Sprüche 16:28 – „Ein unehrlicher Mann stiftet Streit, und ein Flüsterer trennt enge Freunde.“

Lukas 23:11 Und Herodes und seine Kriegsleute machten ihn zunichte und verspotteten ihn und kleideten ihn in ein prachtvolles Gewand und schickten ihn wiederum zu Pilatus.

Jesus wurde von Herodes und seinen Truppen verspottet und gedemütigt, bevor er zu Pilatus zurückgeschickt wurde.

1. Die Macht der Demütigung – wie Jesus sich selbst erniedrigte und für unsere Erlösung Leiden ertrug.

2. Die Macht der Vergebung – Jesu Bereitschaft, Herodes und seinen Truppen trotz ihrer Misshandlungen zu vergeben.

1. Philipper 2:5-8 – Christi Demut und Gehorsam gegenüber Gottes Willen trotz der Schande und des Leidens.

2. Matthäus 6:14-15 – Jesu Lehre darüber, wie wir anderen vergeben sollen, so wie Gott uns vergibt.

Lukas 23:12 Und am selben Tag wurden Pilatus und Herodes Freunde miteinander; denn vorher waren sie untereinander in Feindschaft.

In der Bibelstelle geht es darum, wie Pilatus und Herodes am selben Tag Freunde wurden, an dem sie zuvor verfeindet waren.

1. Die Kraft der Versöhnung – Erkunden Sie in diesem Buch die Versöhnung zwischen Pilatus und Herodes und wie sie die Kraft der Vergebung und Wiedergutmachung widerspiegelt.

2. Die Kraft der Vergebung – Besprechen Sie hier, wie ein einziger Akt der Vergebung den Verlauf zweier Leben verändern kann, wie es bei Pilatus und Herodes der Fall war.

1. Epheser 4:32 – „Seid untereinander gütig und gütig und vergebt einander, wie Gott euch in Christus vergeben hat.“

2. Kolosser 3,13 – „Miteinander ertragen und einander vergeben, wenn einer eine Klage gegen den anderen hat; wie der Herr euch vergeben hat, also müsst auch ihr vergeben.“

Lukas 23:13 Und Pilatus rief die Hohenpriester, die Fürsten und das Volk zusammen und

Das Volk Jerusalems versammelte sich vor Pilatus, um sein Urteil zu hören.

1. Wir müssen in schwierigen Zeiten auf Jesus blicken, um Gerechtigkeit und Barmherzigkeit zu finden.

2. Gott ruft uns dazu auf, in Einheit und Frieden zu leben, ungeachtet unserer Unterschiede.

1. Jesaja 30:18: „Darum wartet der Herr darauf, euch gnädig zu sein, und darum erhebt er sich, um euch Barmherzigkeit zu erweisen.“ Denn der Herr ist ein Gott der Gerechtigkeit; gesegnet sind alle, die auf ihn warten.“

2. Epheser 4:3: „Wir bemühen uns, die Einheit des Geistes durch das Band des Friedens zu bewahren.“

Lukas 23:14 Und er sprach zu ihnen: Ihr habt diesen Mann zu mir gebracht als einen, der das Volk verführt. Und siehe, ich habe ihn vor euch untersucht und konnte bei diesem Mann keine Schuld an den Dingen finden, die ihr ihm vorwirft.

In dieser Passage geht es darum, dass Jesus vor dem Volk verhört wird und für unschuldig befunden wird, was die gegen ihn erhobenen Anschuldigungen betrifft.

1. Jesus: Der unschuldige Leidende

2. Was bedeutet es, für unschuldig befunden zu werden?

1. Jesaja 53:7 – Er war bedrängt und bedrängt, aber er tat seinen Mund nicht auf; Er wurde wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt, und wie ein Schaf vor seinen Scherern schweigt, tat er seinen Mund nicht auf.

2. Sprüche 17:15 – Wer die Bösen rechtfertigt und wer die Gerechten verurteilt, beide sind dem Herrn ein Gräuel.

Lukas 23:15 Nein, noch Herodes nicht; denn ich habe dich zu ihm gesandt; und siehe, ihm wurde nichts angetan, was des Todes würdig wäre.

Der römische Statthalter Pilatus fand keine Schuld an Jesus und weigerte sich, ihn zu verurteilen.

1: Gottes Schutz für Jesus zeigt seine Liebe zu uns.

2: Die Unschuld Jesu offenbart die Macht seiner Wahrheit.

1: Jesaja 53:9 - Ihm wurde ein Grab bei den Bösen und bei den Reichen in seinem Tod zugewiesen, obwohl er keine Gewalttat begangen hatte und kein Betrug in seinem Mund war.

2: Philipper 2:7-8 – sondern machte sich zu nichts und nahm die Gestalt eines Dieners an und wurde in der Gestalt der Menschen geboren. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, demütigte er sich, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz.

Lukas 23:16 Ich werde ihn nun züchtigen und freilassen.

Diese Passage bringt die Bereitschaft Jesu zum Ausdruck, denen zu vergeben, die ihm Unrecht getan haben.

1. „Die Kraft der Vergebung“

2. „Die Notwendigkeit der Barmherzigkeit“

1. Matthäus 6:14-15 – „Denn wenn du anderen ihre Sünden vergibst, wird dein himmlischer Vater auch dir vergeben; wenn du aber anderen ihre Sünden nicht vergibst, wird dein Vater auch deine Sünden nicht vergeben.“

2. Epheser 4:32 – „Seid untereinander gütig und gütig und vergebt einander, wie Gott euch in Christus vergeben hat.“

Lukas 23:17 (Denn zwangsläufig musste er ihnen beim Fest einen freigeben.)

Die Passage erklärt, dass, als das Volk von Pilatus die Freilassung eines Gefangenen forderte, Jesus ihnen gemäß dem Brauch des Festes übergeben wurde.

1. Opfer für andere bringen: Das Opfer Jesu für uns verstehen

2. Die Macht der Wahl des Pilatus: Was wir aus seiner Entscheidung lernen können

1. Johannes 3:16: Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Philipper 2:8: Und da er als Mann in Mode kam, erniedrigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.

Lukas 23:18 Und sie schrien auf einmal und sprachen: Weg mit diesem Mann und lasst uns Barabbas frei!

Diese Passage beschreibt den Ruf der Menge nach der Freilassung von Barabbas und der Kreuzigung Jesu.

1. Der Preis der Erlösung: Das Opfer Jesu verstehen

2. Die Heiligkeit des Lebens: Die Wahl von Jesus gegenüber Barabbas

1. Johannes 8:34: „Jesus antwortete ihnen: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der Sünde begeht, ist ein Sklave der Sünde.“

2. Römer 6:23: „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“

Lukas 23:19 (Wer wegen eines Aufruhrs in der Stadt und wegen Mordes ins Gefängnis geworfen wurde.)

Diese Passage beschreibt die Verhaftung Jesu aufgrund falscher Anschuldigungen wegen Volksverhetzung und Mordes.

1: Wir müssen danach streben, Gott treu zu bleiben, auch wenn wir mit Verfolgung konfrontiert sind.

2: Wir dürfen kein falsches Zeugnis gegen andere ablegen, denn es ist falsch und widerspricht dem Gesetz Gottes.

1: Jakobus 5,12 – „Vor allem aber, meine Brüder, schwört nicht, weder beim Himmel noch bei der Erde noch bei irgendeinem anderen Eid, sondern euer „Ja“ sei „Ja“ und euer „Nein“ sei „Nein“, damit ihr darf nicht verurteilt werden.“

2: Matthäus 7:12 – „Tue also in allem anderen, was du von ihnen erwarten würdest, denn das fasst das Gesetz und die Propheten zusammen.“

Lukas 23:20 Da Pilatus bereit war, Jesus freizulassen, redete er noch einmal zu ihnen.

Pilatus, der Jesus befreien wollte, sprach ein zweites Mal zu den Menschen.

1. Die Macht der Barmherzigkeit: Warum Jesus Vergebung verdient

2. Die Kraft der Vergebung: Wie Jesus Gnade demonstriert

1. Kolosser 3,13 – „Ertraget einander und vergebt einander, wenn einer von euch jemandem etwas vorwirft. Vergebt, wie der Herr euch vergeben hat.“

2. Matthäus 18:21-25 – „Da kam Petrus zu Jesus und fragte: „Herr, wie oft soll ich meinem Bruder oder meiner Schwester vergeben, die gegen mich gesündigt haben? Bis zu sieben Mal?“ Jesus antwortete: „Ich sage es euch nicht siebenmal, sondern siebenundsiebzig Mal.“

Lukas 23:21 Sie aber schrien und sprachen: Kreuzige ihn, kreuzige ihn!

Die Menschen forderten die Kreuzigung Jesu.

1: Jesus ertrug das Leiden am Kreuz, und wir sollten uns an sein Opfer erinnern.

2: Wir sollten nicht wie die Menge sein, die die Kreuzigung Jesu forderte, sondern uns stattdessen um Gnade und Vergebung an ihn wenden.

1:1 Petrus 2:21-24 – „Denn dazu seid ihr berufen, weil auch Christus für euch gelitten hat und euch ein Vorbild hinterlassen hat, damit ihr seinen Fußstapfen folgt. Er hat keine Sünde begangen, und es wurde keine Täuschung gefunden.“ seinen Mund. Als er geschmäht wurde, schimpfte er nicht zurück; als er litt, drohte er nicht, sondern vertraute sich weiterhin dem an, der gerecht richtet. Er selbst trug unsere Sünden in seinem Körper auf dem Baum, damit wir sterben könnten zu sündigen und der Gerechtigkeit zu leben. Durch seine Wunden bist du geheilt worden.“

2: Jesaja 53:4-6 – „Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Schmerzen getragen; doch wir hielten ihn für geplagt, von Gott geschlagen und bedrängt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet; er wurde wegen unserer Sünden zerschlagen; auf Er war die Züchtigung, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt. Wie Schafe sind wir alle in die Irre gegangen; wir sind umgekehrt, ein jeder, auf seinen eigenen Weg; und der HERR hat unser aller Missetat auf ihn gelegt. "

Lukas 23:22 Und er sprach zum dritten Mal zu ihnen: Was hat er Böses getan? Ich habe bei ihm keine Todesursache gefunden. Deshalb werde ich ihn züchtigen und ihn gehen lassen.

Diese Passage beschreibt Pilatus‘ dritten Versuch, die Menge davon zu überzeugen, Jesus freizulassen, nachdem er keine Schuld an ihm gefunden hatte.

1. Jesus, der Unschuldige: Eine Botschaft über die Macht der Unschuld Jesu und wie sie ihn retten konnte.

2. Der Einfluss der Masse: Eine Botschaft über die Gefahr der Mob-Mentalität und wie man ihr nicht trauen sollte.

1. Jesaja 53:9 – „In seinem Tod wurde ihm ein Grab bei den Gottlosen und bei den Reichen zugewiesen, obwohl er keine Gewalttat begangen hatte und kein Betrug in seinem Mund war.“

2. Johannes 8:46 – „Wer von euch überführt mich der Sünde? Wenn ich die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir dann nicht?“

Lukas 23:23 Und sie kamen mit lauter Stimme und verlangten, dass er gekreuzigt würde. Und ihre Stimmen und die Stimmen der Hohenpriester überwogen.

Das Volk und die Hohenpriester forderten die Kreuzigung Jesu.

1. Die Kraft der Vereinigung: Eine Stimme, ein Zweck

2. Die Gefahr des Gruppendenkens: Um welchen Preis der Masse folgen?

1. Psalm 118:8 – Es ist besser, auf den Herrn zu vertrauen, als auf Menschen zu

vertrauen.

2. Apostelgeschichte 5:29 - Da antworteten Petrus und die anderen Apostel und sprachen: Wir sollten Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Lukas 23:24 Und Pilatus ordnete an, dass es geschehen sollte, wie sie es verlangten.

Diese Passage offenbart, dass Pilatus den Forderungen des Volkes nachgab und ihm erlaubte, seinen Willen durchzusetzen.

1. Gott hat immer die Kontrolle, auch wenn es sich nicht so anfühlt.

2. Die Unterwerfung unter Gottes Willen ist der einzige Weg zu wahrem Frieden.

1. Jesaja 55:8-9 „Denn meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege“, erklärt der Herr. „Wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als deine Wege und meine Gedanken höher als deine Gedanken.

2. Sprüche 16:9 In ihren Herzen planen die Menschen ihren Weg, aber der Herr bestimmt ihre Schritte.

Lukas 23:25 Und er ließ ihnen den frei, den sie wegen Volksverhetzung und Mordes ins Gefängnis geworfen hatten; aber er übergab Jesus ihrem Willen.

Die Einwohner Jerusalems verlangten die Freilassung von Barabbas, stattdessen wurde Jesus ihrem Willen ausgeliefert.

1. Die Kraft des Mitgefühls: Wie Jesus ein Todesurteil in Leben verwandelte

2. Die Macht des Volkes: Untersuchung der Auswirkungen der Stimme der Menge.

1. Matthäus 27:15-26 – Pilatus‘ Interaktion mit dem Volk von Jerusalem und die endgültige Entscheidung, Barabbas freizulassen und Jesus zu kreuzigen.

2. Lukas 15:11-32 – Das Gleichnis vom verlorenen Sohn, das das Mitgefühl und die Barmherzigkeit Jesu veranschaulicht.

Lukas 23:26 Und als sie ihn wegführten, ergriffen sie einen gewissen Simon, einen Zyrener, der aus dem Lande kam, und legten ihm das Kreuz auf, damit er es Jesus nachtrage.

Die Soldaten zwangen Simon, das Kreuz Jesu zu tragen.

1: Gott benutzt unerwartete Menschen, um seinen Plan auszuführen.

2: Wir können Gott vertrauen, auch wenn wir gezwungen sind, etwas Schwieriges zu tun.

1: Apostelgeschichte 10:34-35 – Gott zeigt keine Parteilichkeit, aber in jedem Volk ist ihm jeder wohlgefällig, der ihn fürchtet und das Rechte tut.

2: Matthäus 16:24-25 - Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Wer mein Jünger sein will, muss sich selbst verleugnen und sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen."

Lukas 23:27 Und es folgte ihm eine große Schar von Menschen und Frauen, die ihn ebenfalls beklagten und beklagten.

Eine große Menschenmenge, darunter viele Frauen, folgte Jesus und drückte ihre Trauer um ihn aus.

1. Jesus Christus: Unser leidender Retter

2. Die Kraft der Liebe und des Mitgefühls Jesu

1. Hebräer 4:15-16 „Denn wir haben keinen Hohenpriester, der nicht mitfühlen könnte für unsere Schwächen, sondern einen, der in jeder Hinsicht versucht wurde wie wir, aber ohne Sünde." Lasst uns also mit Zuversicht zum Thron der Gnade treten, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden, um in Zeiten der Not helfen zu können."

2. Johannes 11:35 „Jesus weinte."

Lukas 23:28 Jesus aber wandte sich zu ihnen und sprach: Töchter Jerusalems, weint nicht um mich, sondern weint um euch selbst und um eure Kinder.

Jesus rät den Frauen Jerusalems, über ihr eigenes Leiden zu weinen, nicht über sein eigenes.

1: Weinen um unser eigenes Leid – Jesu Anweisung an die Frauen Jerusalems in Lukas 23:28.

2: Empathie für andere – Jesu Lehre an die Frauen Jerusalems in Lukas 23:28, über ihr eigenes Leid und das ihrer Kinder zu weinen.

1: Römer 12:15 – Freut euch mit denen, die sich freuen; weine mit denen, die weinen.

2: Matthäus 5:4 - Selig sind die Trauernden, denn sie werden getröstet.

Lukas 23:29 Denn siehe, es kommen Tage, in denen man sagen wird: Selig sind die Unfruchtbaren und die Muttern, die nie gebären, und die Brüste, die nie gesäugt haben.

Diese Passage spricht von einer Zeit, in der unfruchtbare Frauen gesegnet werden.

1: Gottes Gnade für die unfruchtbaren Frauen – A über Gottes Gnade für diejenigen, die unfruchtbar und kinderlos sind.

2: Hoffnung für unfruchtbare Frauen – Eine Untersuchung der Hoffnung, die von Gott kommt, selbst wenn eine Frau unfruchtbar ist.

1: Psalm 113:9 - Er macht die unfruchtbare Frau zur Haushälterin und zur fröhlichen Mutter der Kinder. Lobet den Herrn.

2: Jesaja 54:1 - Singe, du Unfruchtbare, die du nicht getragen hast; Fange an zu singen und schreie laut, du, der du nicht mit einem Kind geplagt hast! Denn die Kinder der Verlassenen sind größer als die Kinder der verheirateten Frau, spricht der Herr.

Lukas 23:30 Dann werden sie anfangen zu den Bergen zu sagen: Fallt auf uns! und zu den Hügeln, beschütze uns.

Menschen in Angst schreien danach, dass die Berge und Hügel auf sie fallen und sie bedecken.

1. Die Tiefen der Verzweiflung: Erkundung der Tiefen der Verzweiflung in der Bibel

2. Wenn alle Hoffnung verloren ist: Trost in den Worten Jesu finden

1. Klagelieder 3:48-51

2. Psalm 61:2-4

Lukas 23:31 Denn wenn sie dies an einem grünen Baum tun, was soll dann im Trockenen getan werden?

In der Passage geht es um die Barmherzigkeit und das Gericht Gottes und wie sie je nach den Handlungen einer Person zugeteilt werden.

1. Gottes Barmherzigkeit und Gericht: Der grüne Baum und der trockene

2. Die Konsequenzen unseres Handelns: Erhalten, was wir verdienen

1. Jeremia 17:7-8 – „Selig der Mann, der auf den Herrn vertraut, dessen Vertrauen der Herr ist.“ Er ist wie ein am Wasser gepflanzter Baum, der seine Wurzeln am Bach ausstreckt und sich nicht fürchtet, wenn die Hitze kommt, denn seine Blätter bleiben grün, und der sich nicht fürchtet im Jahr der Dürre, denn er hört nicht auf, Früchte zu tragen .“

2. Römer 2:6-9 – „Er wird einem jeden vergelten nach seinen Werken. Denen, die in Geduld in guten Taten Herrlichkeit, Ehre und Unsterblichkeit suchen, wird er ewiges Leben geben; aber für diejenigen, die selbstsüchtig sind und der Wahrheit nicht gehorchen, sondern der Ungerechtigkeit gehorchen, wird es Zorn und Zorn geben. Für jeden Menschen, der Böses tut, wird es Drangsal und Bedrängnis geben, zuerst den Juden und auch den Griechen.“

Lukas 23:32 Und zwei andere Übeltäter wurden mit ihm zur Hinrichtung geführt.

Zwei Verbrecher wurden zusammen mit Jesus hingerichtet.

1: Jesus ertrug Leiden und Tod, um uns die Tiefe der Barmherzigkeit und Liebe Gottes zu zeigen.

2: Jesus bewies wahren Mut und Gehorsam gegenüber Gott, selbst angesichts schwieriger Umstände.

1: Philipper 2:8 – „Und da er als Mensch erschien, demütigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod – sogar bis zum Tod am Kreuz!“

2: Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschmettert; die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

Lukas 23:33 Und als sie an den Ort kamen, der Golgatha heißt, kreuzigten sie ihn und die Übeltäter dort, einen zur Rechten und den anderen zur Linken.

Jesus wurde zwischen zwei Verbrechern am Ort Golgatha gekreuzigt.

1. Die große Liebe Jesu: Eine Reflexion über die Kreuzigung Christi

2. Die Kraft der Vergebung: Lehren aus dem Kreuz

1. Jesaja 53:5 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt; er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

2. Matthäus 27:46 – Und um die neunte Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme: „Eli, Eli, lema sabachthani?“ das heißt: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Lukas 23:34 Da sprach Jesus: Vater, vergib ihnen! denn sie wissen nicht, was sie tun. Und sie teilten seine Kleider und warfen das Los.

Jesus bat Gott, denen zu vergeben, die nicht verstanden, was sie taten.

1: Wir sollten anderen trotz ihres Fehlverhaltens vergeben

2: Jesus gibt ein Beispiel der Vergebung

1: Kolosser 3:13 - Miteinander ertragen und einander vergeben, wenn einer eine Beschwerde gegen den anderen hat; Wie der Herr dir vergeben hat, so musst auch du vergeben.

2: Epheser 4,32 – Seid untereinander gütig, herzlich und verzeiht einander, wie Gott euch in Christus vergeben hat.

Lukas 23:35 Und das Volk stand da und sah zu. Und auch die Obersten mit ihnen verspotteten ihn und sprachen: Andere hat er gerettet; Er rette sich selbst, wenn er Christus sei, der Auserwählte Gottes.

Das Volk und die Herrscher verspotten Jesus, indem sie sagen, er solle sich selbst retten, wenn er der Auserwählte Gottes sei.

1. Die Bedeutung des Glaubens in schwierigen Zeiten

2. Die Kraft des gesprochenen Wortes

1. 1. Korinther 1:27-29 – Gott hat das Törichte der Welt erwählt, um die Weisen zu beschämen, und Gott hat das Schwache der Welt erwählt, um das Starke zu beschämen.

2. Römer 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

Lukas 23:36 Und die Kriegsknechte verspotteten ihn, kamen zu ihm und brachten ihm Essig dar.

Die Soldaten spotteten und boten Jesus Essig an.

1. Die Kraft der Demut: Lehren aus der Kreuzigung Jesu

2. Die Stärke der Vergebung: Jesu Antwort auf Spott

1. Philipper 2:3-8 – Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Schätzen Sie vielmehr andere in Demut höher als sich selbst.

2. Matthäus 5:38-48 – Liebe deine Feinde und bete für diejenigen, die dich verfolgen.

Lukas 23:37 und sprach: Bist du der König der Juden, so rette dich selbst!

Diese Passage unterstreicht die Verspottung Jesu durch die Anwesenden bei seiner Kreuzigung, die ihn herausforderten, sein Königtum zu beweisen, indem sie sich selbst vor dem Kreuz retteten.

1: Jesus wurde während seiner Kreuzigung verspottet und herausgefordert, aber er entschied sich dafür, Gottes Willen zu folgen und ihm gehorsam zu bleiben.

2: Jesus war bereit, sich Spott und Herausforderungen zu stellen, um Gottes Willen zu folgen und der gesamten Menschheit Erlösung zu verschaffen.

1: Philipper 2:5-8 „Habt unter euch die Gesinnung, die euch gehört in Christus Jesus, der, obwohl er in der Gestalt Gottes war, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man fassen konnte, sondern sich selbst zu nichts gemacht hat, Er nahm die Gestalt eines Dieners an und wurde in Menschengestalt geboren. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, demütigte er sich selbst, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz.“

2: Hebräer 12,2 „Aufblickend auf Jesus, den Gründer und Vollender unseres Glaubens, der um der Freude willen, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete und die Schande verachtete und zur Rechten des Thrones Gottes saß.“

Lukas 23:38 Und es wurde auch eine Inschrift über ihm geschrieben in griechischen, lateinischen und hebräischen Buchstaben: Dies ist der König der Juden.

Über Jesus wurde in Griechisch, Latein und Hebräisch eine Inschrift geschrieben, die lautete: „Dies ist der König der Juden“.

1. Das Königtum Jesu: Untersuchung des Kreuzzeichens.

2. Die Aufschrift des Kreuzes: Untersuchen, was sie damals und heute bedeutete.

1. Matthäus 27:37-38 – Pilatus schrieb einen Zettel und hängte ihn ans Kreuz.

2. Johannes 19:19-22 – Pilatus schrieb einen Zettel und hängte ihn ans Kreuz.

Lukas 23:39 Und einer der Übeltäter, die gehängt wurden, schimpfte über ihn und sprach: Wenn du Christus bist, rette dich selbst und uns!

Der Verbrecher am Kreuz tadelte Jesus und bat ihn, sich selbst und sie zu retten.

1: Trotz unserer Sünde liebt uns Jesus immer noch und ist da, um uns zu retten.

2: Jesus ist der einzige Weg zur Erlösung und durch ihn können wir gerettet werden.

1: Johannes 3:16-17 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.“ Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

2: Römer 10:9-10 – „Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.“ Denn mit dem Herzen glaubt man und wird gerechtfertigt, und mit dem Mund bekennt man und wird gerettet.“

Lukas 23:40 Da antwortete der andere und tadelte ihn und sprach: Fürchtest du dich nicht vor Gott, da du in der gleichen Verdammnis bist?

Zwei Verbrecher wurden mit Jesus gekreuzigt. Einer von ihnen tadelte den anderen, weil er Jesus verspottet hatte, und erinnerte ihn daran, Gott zu fürchten.

1. Fürchte Gott unter allen Umständen, auch wenn du mit Prüfungen und Schwierigkeiten konfrontiert bist.

2. Lehnen Sie Spott ab und suchen Sie in schwierigen Zeiten nach Reue.

1. Sprüche 1:7 – Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Erkenntnis; Narren verachten Weisheit und Belehrung.

2. Jesaja 55:6-7 – Sucht den Herrn, solange er gefunden werden kann; rufe ihn an, solange er in der Nähe ist; Der Böse verlasse seinen Weg und der Ungerechte seine Gedanken; Lass ihn zum Herrn zurückkehren, damit er Mitleid mit ihm habe, und zu unserem Gott, denn er wird reichlich vergeben.

Lukas 23:41 Und wir haben wahrlich Recht; denn wir erhalten den gebührenden Lohn für unsere Taten; aber dieser Mann hat nichts Unrechtes getan.

In dieser Passage geht es um die beiden Verbrecher, die neben Jesus gekreuzigt wurden. Obwohl sie die gebührende Strafe für ihr Fehlverhalten erhielten, hatte Jesus nichts

Falsches getan.

1. „Die Macht der Vergebung: Die Unschuld Jesu untersuchen“

2. „Die Gnade Gottes: Überlegungen zur Kreuzigung“

1. Matthäus 27:24-26 - „Als Pilatus sah, dass er nichts überwinden konnte, sondern dass vielmehr Aufruhr entstand, nahm er Wasser und wusch seine Hände vor der Menge und sprach: Ich bin unschuldig am Blut dieses Gerechten.“ Person: Seht es! Da antwortete das ganze Volk und sprach: Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder.

2. 1. Petrus 2:21-24 – „Denn dazu seid ihr berufen: Denn auch Christus hat für uns gelitten und uns ein Vorbild hinterlassen, damit ihr seinen Fußstapfen folgt. Er hat keine Sünde begangen, und in seinem Mund wurde keine Falschheit gefunden. Der, als er geschmäht wurde, nicht noch einmal geschmäht wurde; als er litt, drohte er nicht; sondern übergab sich dem, der gerecht richtet: Der selbst trug unsere Sünden in seinem eigenen Leib auf dem Holz, dass wir, tot für die Sünden , sollt der Gerechtigkeit leben; durch dessen Wunden seid ihr geheilt worden.“

Lukas 23:42 Und er sprach zu Jesus: Herr, gedenke meiner, wenn du in dein Reich kommst.

Diese Passage offenbart die Bitte des Verbrechers, der neben Jesus gekreuzigt wurde und darum bittet, dass Jesus seiner gedenkt, wenn er in sein Königreich kommt.

1. Jesus erweist den Demütigen und Reumütigen Barmherzigkeit – Lukas 23:42

2. Die Gnade Christi erstreckt sich auf diejenigen, die glauben – Lukas 23:42

1. Jesaja 57:15 – „Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der die Ewigkeit wohnt, dessen Name heilig ist: „Ich wohne in der Höhe und im Heiligtum und auch bei dem, der reuig und demütig ist.“ Geist, um den Geist der Demütigen wiederzubeleben und das Herz der Zerknirschten wiederzubeleben.“

2. Römer 5:8 – „Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“

Lukas 23:43 Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.

Diese Passage beschreibt Jesu Versprechen des ewigen Lebens an den Verbrecher, der neben ihm am Kreuz gekreuzigt wurde.

1: Jesus bietet uns Frieden und die Gewissheit des ewigen Lebens mit ihm im Paradies.

2: Das Opfer Jesu am Kreuz war nicht nur eine Sühne für unsere Sünden, sondern ein Versprechen der Ewigkeit mit ihm.

1: Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat."

2: 1 Thessalonicher 4:13-18 – „Wir wollen aber nicht, dass ihr, Brüder, über die Entschlafenen unwissend seid, damit ihr nicht trauert wie andere, die keine Hoffnung haben. Denn wir glauben, dass Jesus gestorben ist und auferstanden, ja, durch Jesus wird Gott die Entschlafenen mit sich führen. Denn das verkünden wir euch durch ein Wort des Herrn: Wir, die Lebenden, die wir übriggeblieben sind bis zur Ankunft des Herrn, werden es tun nicht vor denen, die entschlafen sind. Denn der Herr selbst wird mit einem Befehlsruf, mit der Stimme eines Erzengels und mit dem Klang der Posaune Gottes vom Himmel herabsteigen. Und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. Dann wir Die Lebenden und die Übriggebliebenen werden mit ihnen in den Wolken entrückt werden, um dem Herrn in der Luft zu begegnen, und so werden wir immer beim Herrn sein.

Lukas 23:44 Und es war um die sechste Stunde, und es herrschte Finsternis über der ganzen Erde bis zur neunten Stunde.

Am Tag der Kreuzigung Jesu bedeckte von der sechsten bis zur neunten Stunde eine Dunkelheit die ganze Erde.

1: Wie das Opfer Jesu am Kreuz Dunkelheit über die Erde brachte, um sein immenses Leiden und seine Liebe für uns zu zeigen.

2: Wie Jesus die Dunkelheit am Kreuz ertrug, um uns von unseren Sünden zu retten, und wie wir seine Liebe und Gnade annehmen sollten.

1: Matthäus 27:45-46 – Von der sechsten Stunde an herrschte Finsternis über dem ganzen Land bis zur neunten Stunde. Und um die neunte Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme: „Eli, Eli, lema sabachthani?" das heißt: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?"

2: Jesaja 53:3-5 – Er wurde von der Menschheit verachtet und abgelehnt, ein Mann des

Leidens und vertraut mit Schmerzen. Wie jemand, vor dem die Menschen ihr Gesicht verbergen, wurde er verachtet, und wir schätzten ihn gering. Sicherlich nahm er unseren Schmerz auf sich und ertrug unser Leid, doch wir betrachteten ihn als von Gott bestraft, von ihm geschlagen und betrübt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Lukas 23:45 Und die Sonne verfinsterte sich, und der Vorhang des Tempels zerriss in der Mitte.

Als Jesus starb, verfinsterte sich die Sonne und der Vorhang des Tempels zerriss.

1. Die Macht der Kreuzigung: Gottes Urteil und Barmherzigkeit werden gezeigt

2. Gottes Gegenwart in Zeiten der Trauer und Schwierigkeiten erkennen

1. Römer 5:8-9 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Jesaja 53:5 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Lukas 23:46 Und als Jesus mit lauter Stimme schrie, sprach er: „Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist.“ Und nachdem er das gesagt hatte, gab er den Geist auf.

Die letzten Worte Jesu vor seinem Tod waren ein vertrauensvolles Gebet an Gott.

#1: Was Jesu letzte Worte vor seinem Tod uns lehren können, wie man Gott in schwierigen Zeiten vertraut.

#2: Wie das vertrauensvolle Gebet Jesu an Gott uns dazu inspirieren kann, an ihn zu glauben.

#1: Jesaja 12:2 – „Siehe, Gott ist mein Heil; Ich werde vertrauen und keine Angst haben; denn Gott, der HERR, ist meine Stärke und mein Lied; Er ist auch meine Rettung geworden.“

#2: Hebräer 11:6 – „Aber ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen; denn wer zu

Gott kommen will, muss glauben, dass er ist und dass er denen ein Belohner ist, die ihn eifrig suchen.“

Lukas 23:47 Als nun der Hauptmann sah, was geschehen war, pries er Gott und sprach: Dieser war wahrlich ein gerechter Mann.

Als der Hauptmann die Kreuzigung Jesu sah, lobte er Gott und erklärte Jesus für einen gerechten Mann.

1. Wahre Gerechtigkeit findet sich im Opfertod Christi.

2. Gott lässt die Gerechten nicht ohne Belohnung gehen.

1. Römer 5:8 – Gott aber zeigte seine große Liebe zu uns, indem er Christus sandte, um für uns zu sterben, als wir noch Sünder waren.

2. Psalm 34:19 - Der Gerechte hat viele Bedrängnisse, aber der Herr errettet ihn aus allen.

Lukas 23:48 Und alles Volk, das zu diesem Anblick zusammenkam, als es sah, was geschehen war, schlug sich an die Brust und kehrte um.

Die Menschen, die der Kreuzigung Jesu zusahen, waren voller Kummer und Trauer.

1. „Die Macht der Trauer“

2. „Das Opfer Jesu“

1. Jesaja 53:3-5 „Er ist von den Menschen verachtet und verworfen; ein Mann voller Schmerzen und mit Kummer vertraut hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; doch wir hielten ihn für geplagt, von Gott geschlagen und geplagt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und mit Durch seine Wunden sind wir geheilt.

2. Römer 5:8 „Gott aber lobt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“

Lukas 23:49 Und alle seine Bekannten und die Frauen, die ihm aus Galiläa folgten, standen von ferne und sahen dies.

Die Frauen, die Jesus aus Galiläa folgten, waren Zeugen der Kreuzigung.

1: Wir müssen lernen, Gott auch in Zeiten der Not und des Leids zu vertrauen.

2: Wir müssen bereit sein, Jesus zu folgen, egal was es kostet.

1: Römer 8,28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2: Hebräer 12,2 – Lasst uns unsere Augen auf Jesus richten, den Urheber und Vollender unseres Glaubens, der aus Freude, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete, seine Schande verachtete, und sich zur Rechten des Thrones Gottes setzte .

Lukas 23:50 Und siehe, da war ein Mann namens Joseph, ein Ratgeber; und er war ein guter Mann und ein gerechter:

Joseph war ein guter und gerechter Mann.

1: Gerecht leben in einer ungerechten Welt

2: Das Beispiel eines guten Mannes

1: Sprüche 21:3 – Gerechtigkeit und Recht zu tun ist dem HERRN wohlgefälliger als Opfer.

2: Matthäus 5:6 - Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden gesättigt werden.

Lukas 23:51 (Dieser hatte ihrem Rat und ihrer Tat nicht zugestimmt;) Er stammte aus Arimathäa, einer Stadt der Juden, und er selbst wartete auch auf das Reich Gottes.

Diese Passage beleuchtet Josef von Arimathäa, einer Stadt der Juden, der mit dem Rat und der Tat der anderen nicht einverstanden war und stattdessen auf das Reich Gottes wartete.

1. Gott in schwierigen Zeiten folgen

2. Gott treu bleiben, auch wenn andere es nicht tun

1. Apostelgeschichte 1:6-7 – Als sie nun zusammenkamen, fragten sie ihn: „Herr, wirst du in dieser Zeit das Königreich für Israel wiederherstellen?“ Er sagte zu ihnen: „Es steht euch nicht zu, Zeiten oder Jahreszeiten zu kennen, die der Vater durch seine eigene Autorität festgelegt hat.“

2. Römer 8:18-19 – Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit keinen Vergleich mit der Herrlichkeit wert sind, die uns offenbart werden soll. Denn die Schöpfung wartet mit großer Sehnsucht auf die Offenbarung der Söhne Gottes.

Lukas 23:52 Dieser Mann ging zu Pilatus und bat um den Leichnam Jesu.

Josef von Arimathäa bat Pilatus um den Leichnam Jesu.

1. Die Kraft des Glaubens: Josephs von Arimathäas Engagement für Jesus

2. Die Schönheit des Opfers: Die Selbstlosigkeit Josefs von Arimathäa

1. Johannes 19:38-42 – Josef von Arimathäas Begräbnis Jesu

2. Matthäus 27:57-60 – Josef von Arimathäa bittet Pilatus um den Leichnam Jesu

Lukas 23:53 Und er nahm es ab und wickelte es in Leinwand und legte es in ein Grab, das in Stein gehauen war, in das noch nie ein Mensch gelegt worden war.

Jesus wurde in einem aus Stein gehauenen Grab begraben, das noch nie zuvor benutzt worden war.

1. Das Opfer Jesu: Wie der Tod Jesu die Welt veränderte

2. Das Grab Jesu: Ein leeres Grab und eine neue Hoffnung

1. Jesaja 53:7-9 – Er wurde unterdrückt und gedemütigt, und doch tat er seinen Mund

nicht auf. Er wird wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt, und wie ein Schaf vor seinen Scherern stumm ist, so tut er seinen Mund nicht auf Mund. Er wurde aus dem Gefängnis und dem Gericht genommen: Und wer wird seine Generation erklären? Denn er wurde aus dem Land der Lebenden ausgerottet; wegen der Übertretung meines Volkes wurde er geschlagen.

2. Johannes 19:38-42 - Und danach bat Josef von Arimathäa, der ein Jünger Jesu war, aber insgeheim aus Furcht vor den Juden, Pilatus, er möge den Leichnam Jesu wegnehmen; und Pilatus gab ihm Erlaubnis. Er kam daher und nahm den Leichnam Jesu an sich. Und es kam auch Nikodemus, der zuerst bei Nacht zu Jesus kam und eine Mischung aus Myrrhe und Aloe brachte, etwa hundert Pfund schwer. Dann nahmen sie den Leichnam Jesu und wickelten ihn mit den Gewürzen in leinene Kleider, wie es bei den Juden üblich ist, ihn zu begraben. Nun war an der Stelle, wo er gekreuzigt wurde, ein Garten; und im Garten ein neues Grab, in dem noch nie ein Mensch gelegen hatte. Dort legten sie Jesus wegen des Vorbereitungstages der Juden nieder; denn das Grab war nahe.

Lukas 23:54 Und an jenem Tag war die Vorbereitung, und der Sabbat rückte näher.

Am Tag der Vorbereitung auf den Sabbat wurde Jesus gekreuzigt.

1. Das Opfer Jesu: Warum Karfreitag gut ist

2. Die Bedeutung des Sabbats: Ruhe in Gott finden

1. Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Sünden zerschmettert; die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2. Exodus 20:8-11 – „Gedenkt des Sabbattages, indem ihr ihn heilig haltet. Sechs Tage sollt ihr arbeiten und alle eure Werke tun, aber der siebte Tag ist ein Sabbat für den Herrn, euren Gott. An diesem Tag sollt ihr nichts tun.“ Arbeite nicht, weder du noch dein Sohn oder deine Tochter, noch dein Knecht oder deine Magd, noch dein Vieh, noch irgendein Fremdling, der in deinen Städten wohnt. Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel und Erde, das Meer und alles, was ist, geschaffen in ihnen, aber er ruhte am siebten Tag. Darum segnete der Herr den Sabbattag und heiligte ihn.“

Lukas 23:55 Und die Frauen, die mit ihm aus Galiläa kamen, folgten ihm nach und sahen das Grab und wie sein Leichnam beigesetzt wurde.

Frauen aus Galiläa folgten Jesus zum Grab und sahen zu, wie sein Leichnam beigesetzt wurde.

1. Der Tod Jesu war nicht umsonst, sondern ein Opfer für die Erlösung der Menschheit.

2. Liebe und Loyalität gegenüber denen, die uns am Herzen liegen, werden am Ende belohnt.

1. Johannes 3:16 – Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Matthäus 28:6 – Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommen Sie und sehen Sie sich den Ort an, an dem der Herr lag.

Lukas 23:56 Und sie kehrten zurück und bereiteten Gewürze und Salben; und ruhte den Sabbattag nach dem Gebot.

Am Tag der Kreuzigung Jesu bereiteten seine Anhänger Gewürze und Salben zu, um seinen Körper zu salben, und ruhten am Sabbat gemäß dem jüdischen Gesetz.

1. Die Kraft des Gehorsams: Von den Nachfolgern Jesu lernen

2. Wie man den Sabbat ehrt: Eine Lektion von Jesu Nachfolgern

1. Deuteronomium 5:12-14 – Ehre den Sabbat und halte ihn heilig

2. Lukas 22:19 – Nimm, iss; Das ist mein Körper, der für dich gegeben wurde

Lukas 24 behandelt die Auferstehung Jesu, seine Erscheinungen vor seinen Anhängern und seine Himmelfahrt.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Frauen, die Jesus aus Galiläa gefolgt waren, früh am ersten Tag der Woche mit Gewürzen, die sie für seinen Körper zubereitet hatten, zum Grab gingen. Sie fanden den vom Grab weggerollten Stein, doch als sie eintraten, fanden sie den Leichnam Jesu nicht. Plötzlich standen zwei Männer in blitzglänzenden Kleidern neben ihnen und sagten: „Warum sucht ihr die Lebenden unter den Toten?“ Er ist nicht hier; er ist auferstanden!' Sie erinnerten sie an die Worte Jesu, dass er gekreuzigt und am dritten Tag auferweckt werden müsse. Die Frauen, die aus dem Grab zurückgekehrt waren, erzählten Elf dies alles zur Ruhe (Lukas 24:1-10).

2. Absatz: Petrus stand auf, rannte zum Grab, beugte sich über die allein liegenden Leinenstreifen und ging weg und fragte sich, was passiert war (Lukas 24:11-12). Am selben Tag gingen zwei Jünger in ein Dorf namens Emmaus, etwa sieben Meilen von Jerusalem entfernt, und besprachen alles, was passiert war. Während sie redeten und diese Dinge besprachen, kam Jesus selbst herauf, ging mit ihnen, aber ihre Augen waren immer wieder da, um ihn zu erkennen, fragten sie, was sie besprachen, wirkten niedergeschlagen, erklärten die jüngsten Ereignisse in Bezug auf den Tod, die Auferstehung, hofften, Israel zu erlösen, und darüber hinaus, wie Frauen erstaunt waren, wir gingen am frühen Morgen, fanden keine Leiche, kamen, sagten, gesehen Visionsengel sagten lebendig, dann gingen einige Gefährten ins Grab, fanden nur Frauen, die gesagt hatten, ihn aber hätten sie nicht gesehen (Lukas 24:13-24). Dann erklärte er ihnen, was in allen Schriften über sich selbst gesagt wurde, beginnend mit Mose, den Propheten, als sie sich hinsetzten, brachen Brot, plötzlich öffneten sich ihre Augen und erkannten, dass er aus den Augen verschwand (Lukas 24:25-31). Als sie sofort nach Jerusalem zurückkehrten, fanden sie elf versammelte Menschen vor, die sagten: „Es ist wahr!“ „Der Herr ist auferstanden, Simon.“ Dann erzählten zwei, was auf der Straße geschah, und wie sie ihn erkannten, als er das Brot brach (Lukas 24:32-35).

3. Absatz: Während er noch darüber redete, stand Jesus selbst unter ihnen und sagte: „Friede sei mit euch.“ Erschrocken, erschrocken, nachdenklich, sah den Geist beruhigt, zeigte Hände, Füße, immer noch Zweifel, Freude, Staunen, etwas gefragt, essen, gab Stück, gebratener Fisch, aß Anwesenheit, geöffneter Geist, verstehen, die heiligen Schriften erzählten, geschrieben Christus, erleiden, auferstehen, tot, dritter Tag, Buße, Vergebung, Sünden, predigten seinen Namen, alle Nationen, beginnend mit Jerusalem, Zeugen, diese versprochenen Dinge senden Geschenk Der Vater bat darum, in der Stadt zu bleiben, bis er hochgekleidet sei (Lukas 24:36-49). Schließlich wurde Bethanien in die Umgebung hinausgeführt und hob gesegnet die Hände, während der Segen in den Himmel aufgenommen wurde. Anbetung kehrte nach Jerusalem zurück. Große Freude blieb ständig im Tempel und lobte Gott. Er markiert den Höhepunkt des Lukasevangeliums. Freudige Verkündigung, Auferstehung, Himmelfahrt Christi, Bestätigung der Mission der Jünger, Arbeit fortsetzen (Lukas 24:50-53).

Lukas 24:1 Und am ersten Tag der Woche kamen sie sehr früh am Morgen zum Grab und brachten die Gewürze, die sie zubereitet hatten, und noch einige andere mit sich.

Am ersten Tag der Woche kamen die Frauen mit Gewürzen und anderen Menschen zum Grab.

1: Von der Dunkelheit zum Licht: Wie Jesus den Tod überwand

2: Vorbereitung auf den Empfang des Lichts: Der treue Gehorsam der Frauen

1: Johannes 20:1-2 - Am ersten Tag der Woche kam Maria Magdalena früh, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen worden war.

2: Markus 16:1-3 - Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria Magdalena, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome Gewürze, damit sie kommen und ihn salben könnten. Sehr früh am Morgen, am ersten Tag der Woche, kamen sie zum Grab, als die Sonne aufgegangen war.

Lukas 24:2 Und sie fanden den vom Grab weggerollten Stein.

Der Stein, der den Eingang zum Grab blockiert hatte, wurde weggerollt.

1. Die Auferstehung Jesu: Ein Zeichen der Hoffnung

2. Das leere Grab: Eine Botschaft des Lebens

1. Jesaja 26:19 – Deine Toten werden leben; Ihre Körper werden sich erheben. Du, der du im Staub lebst, wach auf und singe vor Freude!

2. Matthäus 28:6 – Er ist nicht hier, denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommen Sie und sehen Sie sich den Ort an, an dem er lag.

Lukas 24:3 Und sie gingen hinein und fanden den Leichnam des Herrn Jesus nicht.

Die Frauen, die Jesus nachfolgten, gingen am Morgen der Auferstehung zum Grab und stellten fest, dass der Leichnam Jesu nicht da war.

1. Jesus lebt! Er ist von den Toten auferstanden und bietet uns Hoffnung und ein neues Leben in ihm.

2. Die Kraft der Auferstehung Jesu wird im leeren Grab sichtbar und sollte uns an seine Versprechen und seine Liebe zu uns erinnern.

1. Römer 6:4-5 ? Deshalb sind wir mit Ihm durch die Taufe in den Tod begraben, damit auch wir in einem neuen Leben wandeln, wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde. Denn wenn wir mit ihm in der Gestalt seines Todes vereint sind, werden wir sicherlich auch in der Gestalt seiner Auferstehung sein.??

2. Epheser 2:4-5 ? Aber Gott, der reich an Barmherzigkeit war, hat uns aufgrund seiner großen Liebe, mit der er uns liebte, auch als wir in unseren Übertretungen tot waren,

zusammen mit Christus lebendig gemacht (durch Gnade seid ihr gerettet).??

Lukas 24:4 Und es geschah, als sie darüber sehr verunsichert waren, siehe, da standen zwei Männer in leuchtenden Gewändern bei ihnen:

Die beiden Männer in leuchtenden Gewändern erschienen den verwirrten Jüngern auf dem Weg nach Emmaus.

1. Haben Sie keine Angst, wenn Gott Ihnen in einer Zeit der Verwirrung einen Boten schickt.

2. Die Gegenwart Gottes ist in Zeiten der Not ein Trost.

1. Jesaja 40:31 – Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

2. Psalm 46:1 – Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not.

Lukas 24:5 Und als sie sich fürchteten und ihr Angesicht zur Erde verneigten, sprachen sie zu ihnen: Warum sucht ihr den Lebenden unter den Toten?

Zwei Männer erschienen zwei Jüngern, die nach Emmaus gingen, und fragten, warum sie unter den Toten nach den Lebenden suchten.

1. Die Kraft der Hoffnung in schwierigen Zeiten

2. Die Stärke des Glaubens in Zeiten der Angst

1. Römer 8:24-25 – Denn in dieser Hoffnung wurden wir gerettet. Nun ist die Hoffnung, die man sieht, keine Hoffnung. Denn wer hofft auf das, was er sieht?

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

Lukas 24:6 Er ist nicht hier, sondern ist auferstanden. Denkt daran, wie er zu euch geredet hat, als er noch in Galiläa war.

Er ist auferstanden! Jesus hat sein Versprechen der Auferstehung erfüllt.

1: Jesus??Auferstehung ist eine Erinnerung an Gott? Treue und Versprechen.

2: Die Auferstehung Jesu ist eine Erinnerung an Hoffnung und neues Leben.

1: Jesaja 53:5 ? Obwohl er wegen unserer Übertretungen durchbohrt wurde, wurde er wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt.??

2: 2 Korinther 5:17 ? Deshalb ist jeder, der in Christus ist, eine neue Schöpfung. das Alte ist gegangen, das Neue ist gekommen!??

Lukas 24:7 und sagen: „Der Menschensohn muss in die Hände sündiger Menschen gegeben und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen.“

Der Menschensohn musste gekreuzigt werden und am dritten Tag wieder auferstehen.

1. Die Kraft der Auferstehung: Ein neues Leben in Christus erleben

2. Die versprochene Befreiung: Vertrauen auf Gottes Plan

1. Römer 6:4-11 – Wir sind mit Christus in seinem Tod und seiner Auferstehung vereint

2. 1. Korinther 15:20-22 – Die Auferstehung Christi ist die erste von vielen Auferstehungen, die noch kommen werden

Lukas 24:8 Und sie dachten an seine Worte,

Die Jünger Jesu erinnerten sich an seine lehrenden Worte.

1: Die Kraft, sich an die Worte Jesu zu erinnern

2: Gehorsam durch die Erinnerung an die Worte Jesu

1: Josua 1:8 – Dieses Buch des Gesetzes soll nicht aus deinem Mund weichen; sondern du sollst darin Tag und Nacht meditieren, damit du darauf achtest, alles zu tun, was darin geschrieben steht; denn dann wirst du deinen Weg erfolgreich machen, und dann wirst du guten Erfolg haben.

2: Psalm 119:11 – Dein Wort habe ich in meinem Herzen verborgen, damit ich nicht gegen dich sündige.

Lukas 24:9 Und er kehrte vom Grab zurück und verkündete dies alles den Elf und allen übrigen.

Die Frauen, die zum Grab gingen, erzählten den elf Jüngern und den anderen Anhängern von der Auferstehung Jesu.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie der Mut und der Glaube der Frauen an Jesus andere dazu inspirierten, weiter zu glauben.

2. Die Macht des Zeugnisses: Wie sich das Zeugnis der Frauen von der Auferstehung Jesu unter den Jüngern und anderen verbreitete.

1. Matthäus 28:5-7 – Den Frauen am Grab wurde von den Engeln die Auferstehung Jesu verkündet.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

Lukas 24:10 Es waren Maria Magdalena und Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus, und andere Frauen, die bei ihnen waren, die dies den Aposteln erzählten.

Maria Magdalena, Johanna, Maria, die Mutter des Jakobus, und andere Frauen waren Zeugen der Auferstehung Jesu und teilten die Nachricht den Aposteln mit.

1. Feiern Sie mit Freude: Die Realität der Auferstehung Jesu sollte unsere Herzen mit Freude erfüllen.

2. Teilen Sie die gute Nachricht: Wir sollten uns bemühen, die gute Nachricht von der Auferstehung Jesu mit anderen zu teilen.

1. Römer 10:14-15 – „Wie sollen sie denn den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Wie sollen sie an den glauben, den sie nicht gehört haben? Und wie sollen sie ohne Prediger hören? sie werden geschickt?“

2. Matthäus 28:19-20 – „Darum geht hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und wahrlich Ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.??

Lukas 24:11 Und ihre Worte kamen ihnen wie leere Märchen vor, und sie glaubten ihnen nicht.

Die Jünger standen den Berichten über die Auferstehung Jesu skeptisch gegenüber und hielten die Geschichten für unwahr.

1. Die Macht des Zeugnisses: Wie wir Skepsis überwinden können

2. Glaube ohne zu sehen: Das Unglaubliche glauben

1. Apostelgeschichte 2:24-32 – Petrus über die Auferstehung Jesu von den Toten.

2. Römer 10:17 – Der Glaube entsteht durch das Hören der Botschaft, und die Botschaft wird durch das Wort über Christus gehört.

Lukas 24:12 Da machte sich Petrus auf und lief zum Grab. Und als er sich bückte, sah er die leinenen Kleider, die er hingelegt hatte, und ging fort, wobei er sich selbst darüber wunderte, was geschehen war.

Petrus lief zum Grab und sah dort die Leinenkleider liegen und war erstaunt über das, was geschehen war.

1. An die Macht Gottes trotz unsichtbarer Umstände glauben

2. Die Stärke des Glaubens angesichts des Zweifels

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

Lukas 24:13 Und siehe, zwei von ihnen gingen an demselben Tag in ein Dorf namens Emmaus, das etwa sechzig Stadien von Jerusalem entfernt lag.

Zwei Jünger Jesu gingen in ein Dorf namens Emmaus, das etwa 60 Stadien (7,5 Meilen) von Jerusalem entfernt liegt.

1. Die Reise des Glaubens: Wie der Weg nach Emmaus uns lehrt, Jesus nachzufolgen

2. Die Kraft der Hoffnung: Wie Jesus den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus die Augen öffnete

1. Jesaja 35:8-10 – Und dort wird eine Straße und ein Weg sein, und man wird ihn „Weg der Heiligkeit“ nennen; Die Unreinen sollen nicht darüber hinweggehen; aber es soll für jene sein: Die Wanderer, auch wenn sie Narren sind, werden sich darin nicht irren.

2. Hebräer 11:1-3 – Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

Lukas 24:14 Und sie redeten miteinander über alles, was geschehen war.

Die beiden Jünger besprachen die Ereignisse, die sich zugetragen hatten.

1. Die Kraft des Gesprächs: Wie das Teilen unserer Erfahrungen zum Abschluss führen kann

2. Nicht aufgeben: Reflexion über die Jünger – Beharrlichkeit angesichts von Schwierigkeiten

1. Sprüche 27:17, ? „Ron schärft Eisen, und ein Mann schärft den anderen.“

2. Philipper 4:8, ? Und schließlich, Brüder, was auch immer wahr ist, was ehrenhaft ist, was auch immer gerecht ist, was rein ist, was lieblich ist, was auch immer lobenswert ist, wenn es etwas Exzellentes gibt, wenn es etwas gibt, das des Lobes würdig ist, denken Sie über diese Dinge nach.“

Lukas 24:15 Und es geschah, während sie miteinander redeten und überlegten, trat Jesus selbst heran und ging mit ihnen.

Jesus näherte sich seinen Jüngern und reiste mit ihnen.

1: Jesus möchte auch in schwierigen Zeiten bei uns sein.

2: Wir können Trost und Kameradschaft finden, wenn wir mit Jesus wandeln.

1: Deuteronomium 31:8 - ? Es ist der Herr, der vor dir geht. Er wird bei dir sein; Er wird dich nicht verlassen oder im Stich lassen. Fürchte dich nicht und sei nicht bestürzt.??

2: Psalm 23:4 - ? Auch wenn ich durch das Tal des Todesschattens gehe, fürchte ich nichts Böses, denn du bist bei mir; Dein Stab und Dein Stab, sie trösten mich.??

Lukas 24:16 Aber ihre Augen wurden gehalten, damit sie ihn nicht erkannten.

Die Jünger erkannten Jesus nicht, als er ihnen zum ersten Mal erschien.

1: Wir müssen offen dafür bleiben, Jesus auf unerwartete Weise anzuerkennen.

2: Unser Glaube sollte stark genug sein, um Jesus zu erkennen, auch wenn er nicht in seiner üblichen Form ist.

1: Johannes 20:24-29 – Thomas erkannte Jesus, als er den Jüngern nach seiner Auferstehung erschien.

2: Lukas 5:4-6 – Die Jünger erkannten Jesus als den Sohn Gottes, als er den Sturm beruhigte.

Lukas 24:17 Und er sprach zu ihnen: Was sind das für Mitteilungen, die ihr untereinander habt, während ihr geht und traurig seid?

Die Jünger gingen herum und diskutierten über etwas, das sie traurig machte.

1: Wir sollten niemals zulassen, dass unsere Prüfungen uns an den Punkt der Traurigkeit

bringen.

2: Auch wenn wir mit schwierigen Zeiten konfrontiert sind, sollten wir auf Gott vertrauen und uns auf seine Unterstützung stützen.

1: Jeremia 29,11 – „Denn ich kenne die Pläne, die ich für euch habe, spricht der Herr, Pläne zum Wohl und nicht zum Bösen, um euch Zukunft und Hoffnung zu geben.“

2: Psalm 34:17-18 - ? Wenn die Gerechten um Hilfe schreien, hört der Herr sie und erlöst sie aus all ihren Nöten. Der Herr ist denen nahe, die gebrochenen Herzens sind, und rettet die, die im Geiste zerschlagen sind.??

Lukas 24:18 Und einer von ihnen, dessen Name Kleopas war, antwortete und sprach zu ihm: Bist du nur ein Fremdling in Jerusalem und hast nicht gewusst, was dort in diesen Tagen geschehen wird?

Kleopas und ein namenloser Gefährte begegnen Jesus auf dem Weg nach Emmaus, und Kleopas befragt Jesus, weil er nichts von den Ereignissen weiß, die in Jerusalem stattgefunden haben.

1. Der Trost Christi in schwierigen Zeiten

2. Das Geheimnis der Entfaltung von Gottes Plan

1. Jesaja 53:3-5 Er wurde von der Menschheit verachtet und abgelehnt, ein Mann des Leidens und vertraut mit Schmerzen. Wie jemand, vor dem die Menschen ihr Gesicht verbergen, wurde er verachtet, und wir schätzten ihn gering.

4 Doch es waren unsere Schwächen, die er trug; Es waren unsere Sorgen, die ihn belasteten. Und wir dachten, seine Probleme seien eine Strafe Gottes, eine Strafe für seine eigenen Sünden!

2. 1. Petrus 4:12-13 Liebe Freunde, wundern Sie sich nicht über die feurige Prüfung, die über Sie gekommen ist, um Sie zu prüfen, als ob etwas Seltsames mit Ihnen geschehen würde. 13 Aber freue dich, dass du an den Leiden Christi teilnimmst, damit du überglücklich bist, wenn seine Herrlichkeit offenbart wird.

Lukas 24:19 Und er sprach zu ihnen: Was ist das? Und sie sagten zu ihm: Von Jesus von Nazareth, der ein Prophet war, mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen Volk:

Die beiden Jünger auf dem Weg nach Emmaus erzählten es Jesus von Nazareth, einem Propheten, der mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen Volk war.

1. Die Prophezeiungen Jesu erfüllten sich: Jesus als mächtigen Propheten kennen

2. Leben als Prophet Gottes: Streben nach guten Taten und Worten

1. Jesaja 35:4-5 – Sprich zu denen mit ängstlichen Herzen: ? Sei stark, fürchte dich nicht; Dein Gott wird kommen, er wird mit Rache kommen; Mit göttlicher Vergeltung wird er kommen, um dich zu retten.??

2. 1. Petrus 2:15 – Denn es ist Gott? Ich wünsche dir, dass du, indem du Gutes tust, das unwissende Gerede törichter Menschen zum Schweigen bringst.

Lukas 24:20 Und wie die Hohenpriester und unsere Obersten ihn zum Tode verurteilten und ihn kreuzigten.

Die Hohenpriester und Obersten der Juden verrieten und kreuzigten Jesus.

1. Der Verrat Jesu: Sich in Zeiten der Prüfung an Gott wenden

2. Die Kreuzigung Jesu: Im Leiden Kraft und Hoffnung finden

1. Jesaja 53:7-8 – Er war bedrängt und bedrängt, aber er tat seinen Mund nicht auf; Er wurde wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt, und wie ein Schaf vor seinen Scherern schweigt, tat er seinen Mund nicht auf.

2. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Lukas 24:21 Wir aber vertrauten darauf, dass er es war, der Israel hätte erlösen sollen; und außerdem ist heute der dritte Tag, seitdem dies geschah.

Zwei Jünger Jesu besprachen die Ereignisse der letzten drei Tage, darunter die Kreuzigung Jesu und ihre Enttäuschung darüber, dass sie nicht erlöst wurden.

1. Wie man in schwierigen Zeiten im Glauben beharrt

2. Die Natur der erlösenden Liebe Gottes

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Jesaja 53:5 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Lukas 24:22 Ja, und auch einige Frauen aus unserer Gesellschaft, die früh am Grab waren, machten uns in Erstaunen;

Die Frauen, die zum Grab gekommen waren, versetzten die Jünger in Erstaunen.

1: Wir können vom Glauben anderer um uns herum erstaunt sein.

2: Wir müssen immer an Gott glauben, auch wenn die Dinge unmöglich erscheinen.

1: Lukas 18:27 – Jesus antwortete: ? „Was beim Menschen unmöglich ist, ist bei Gott möglich.“

2: Hebräer 11:1 – Glaube ist nun Vertrauen auf das, was wir hoffen, und Gewissheit über das, was wir nicht sehen.

Lukas 24:23 Und als sie seinen Leichnam nicht fanden, kamen sie und sagten, sie hätten auch eine Vision von Engeln gesehen, die sagten, dass er lebe.

Die Frauen, die nach seiner Kreuzigung nach dem Leichnam Jesu suchten, konnten ihn nicht finden und hatten stattdessen eine Vision von Engeln, die verkündeten, dass Jesus lebe.

1. Wir dürfen niemals die Hoffnung verlieren – auch in den dunkelsten Zeiten ist Gott immer bei uns.

2. Durch Jesus können wir auferstehen und wieder zum Leben erweckt werden.

1. Jesaja 40:31 – „Die auf den Herrn harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht müde werden.“

2. 1. Korinther 15:20-22 – „Nun aber ist Christus von den Toten auferstanden und der Erstling der Entschlafenen geworden. Denn seitdem durch den Menschen der Tod kam, so kam durch den Menschen auch die Auferstehung der Toten. Denn wie bei Adam.“ alle sterben, also werden in Christus alle lebendig gemacht werden.“

Lukas 24:24 Und etliche von denen, die bei uns waren, gingen zum Grab und fanden es so, wie die Frauen gesagt hatten; ihn aber sahen sie nicht.

Einige der Männer, die bei den Anhängern Jesu waren, gingen zum Grab Jesu und fanden es leer, aber sie sahen Jesus nicht.

1. Die Kraft des Glaubens: Von den Frauen lernen, die Zeugen des leeren Grabes waren

2. Der unerwartete Segen eines leeren Grabes: Wie die Auferstehung Jesu alles verändert

1. Johannes 20:1-18 – Die Geschichte von Maria Magdalena, die das leere Grab sieht

2. Markus 16:1-8 – Die Geschichte der anderen Frauen, die zum Grab gingen und es leer vorfanden

Lukas 24:25 Und er sprach zu ihnen: Ihr Narren, die ihr langsam seid, alles zu glauben, was die Propheten geredet haben:

Jesus tadelt seine Jünger, weil sie nicht alles glauben, was die Propheten gesagt haben.

1. Unser Glaube an das Gesprochene – Lukas 24:25

2. Langsamkeit des Herzens führt zu Zweifel – Lukas 24:25

1. Röm. 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

2. Hebr. 11:1 - Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

Lukas 24:26 Hätte Christus dies nicht erdulden und in seine Herrlichkeit eingehen müssen?

Die Jünger Jesu waren verwirrt, als Jesus gekreuzigt wurde, und wollten verstehen, warum er leiden musste, bevor er in seine Herrlichkeit einging.

1. Die Kraft des Glaubens: Das Leiden und die Herrlichkeit Jesu verstehen

2. Das Kreuz: Ein Beispiel bedingungsloser Liebe

1. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Hebräer 12:2 - Lasst uns unsere Augen auf Jesus richten, den Urheber und Vollender unseres Glaubens, der aus Freude, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete, seine Schande verachtete, und sich zur Rechten des Thrones Gottes setzte .

Lukas 24:27 Und er begann bei Mose und allen Propheten und legte ihnen in allen Schriften dar, was ihn betraf.

Jesus legte seinen Jüngern die Dinge dar, die ihn selbst betrafen, angefangen bei Mose und den Propheten bis hin zu allen heiligen Schriften.

1. Die Macht der Schrift: Wie Jesus die Bibel nutzte, um sich selbst zu offenbaren

2. Was können wir aus Jesu Methode des Schriftstudiums lernen?

1. Jesaja 53:3-4 Er wird von den Menschen verachtet und abgelehnt; ein Mann voller Sorgen und mit Kummer vertraut; und wir verbargen sozusagen unser Angesicht vor ihm; er wurde verachtet, und wir schätzten ihn nicht. Gewiss, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; doch wir hielten ihn für geplagt, von Gott geschlagen und betrübt.

2. Johannes 5:39 Erforsche die heiligen Schriften; denn in ihnen meint ihr, das ewige Leben zu haben; und sie sind es, die von mir zeugen.

Lukas 24:28 Und sie näherten sich dem Dorf, wohin sie gingen; und er tat, als wollte er weitergehen.

Die Jünger nähern sich einem Dorf und Jesus tut so, als würde er weitergehen.

1. „Die Macht des Vorwands: Wie Jesus uns zeigte, wie man in schwierigen Situationen handelt“

2. „Die Bedeutung der Reise Jesu: Was wir aus seinen Reisen lernen können“

1. Jakobus 1:19-20 – „Wisset dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn des Menschen Zorn bringt nicht die Gerechtigkeit Gottes hervor.“

2. Römer 12:18 – „Wenn es möglich ist, lebe mit allen in Frieden.“

Lukas 24:29 Sie drängten ihn aber und sprachen: Bleibe bei uns! Denn es ist schon Abend, und der Tag ist schon vorüber. Und er ging hinein, um bei ihnen zu bleiben.

Die Jünger Jesu drängen ihn, den Abend über bei ihnen zu bleiben, da der Tag zu Ende geht.

1. Jesu Beispiel an Gastfreundschaft und Gnade

2. Die Bedeutung von Gemeinschaft und Kameradschaft

1. Hebräer 13:2 Versäumt nicht, Fremden Gastfreundschaft zu erweisen, denn dadurch haben einige Engel aufgenommen, ohne es zu wissen.

2. Prediger 4:9-12 Zwei sind besser als einer, weil sie einen guten Lohn für ihre Mühe haben. Denn wenn sie fallen, wird einer seinen Mitmenschen aufrichten. Aber wehe dem, der allein ist, wenn er fällt, und keinen anderen hat, der ihn aufrichtet! Auch hier gilt: Wenn zwei zusammen liegen, halten sie sich warm, aber wie kann man sich alleine warm halten? Und obwohl ein Mann gegen einen Alleinstehenden siegen könnte, werden ihm zwei widerstehen? □ Dreifache Schnur reißt nicht so schnell.

Lukas 24:30 Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er Brot und segnete es,

brach es und gab es ihnen.

Jesus nahm das Brot, segnete es und brach es, bevor er es seinen Jüngern gab.

1. Die Kraft des Segens: Wie Segen unser Leben verändern kann

2. Das Brot des Lebens: Freude und Erfüllung in Christus finden

Kreuzen-

1. Matthäus 14:14-21 „Jesus speist die Fünftausend.“

2. Johannes 6:35 „Jesus ist das Brot des Lebens.“

Lukas 24:31 Und ihre Augen wurden aufgetan, und sie erkannten ihn; und er verschwand aus ihren Augen.

Jesus erscheint zwei seiner Jünger auf dem Weg nach Emmaus und sie erkennen ihn, doch dann verschwindet er.

1. Die Macht des Herrn, zu erscheinen und zu verschwinden.

2. Die Wichtigkeit, die Gegenwart des Herrn zu erkennen.

1. Hebräer 13:8 – Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit.

2. Johannes 14:18 – Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen; Ich werde zu Dir kommen.

Lukas 24:32 Und sie sprachen untereinander: Hat uns nicht das Herz gebrannt, als er unterwegs mit uns redete und uns die Schriften öffnete?

Die Jünger spürten ein Brennen in ihren Herzen, als Jesus mit ihnen sprach und ihnen die heiligen Schriften öffnete.

1. Das Wort Gottes kennen: Die Kraft der Heiligen Schrift für ein brennendes Herz

2. Gott erfahren: Wie Gottes verwandelnde Gegenwart unsere Herzen entzünden kann

1. Psalm 119:103-105 ? □ wie süß sind deine Worte nach meinem Geschmack! Ja, süßer als Honig für meinen Mund! Durch deine Gebote erhalte ich Einsicht; darum hasse ich jeden falschen Weg. Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg.??

2. Psalm 19:7-8 ? □ Das Gesetz des Herrn ist vollkommen und bekehrt die Seele. Das Zeugnis des Herrn ist sicher und macht die Einfältigen weise. Die Gebote des Herrn sind richtig und erfreuen das Herz; das Gebot des Herrn ist rein und erleuchtet die Augen.??

Lukas 24:33 Und sie machten sich in derselben Stunde auf und kehrten nach Jerusalem zurück und fanden die Elf versammelt und die bei ihnen waren.

Die Jünger standen sofort auf und kehrten nach Jerusalem zurück, wo sie die Elf versammelt vorfanden.

1: Seien Sie niemals zu entmutigt, als Kirche zusammenzukommen.

2: Gott ist immer da, um uns Kraft und Mut zu geben.

1: Apostelgeschichte 2:42-47 – Die frühe Kirche kommt in Einheit zusammen.

2: Römer 12:4-5 – Einigkeit im Leib Christi.

Lukas 24:34 und sprachen: Der Herr ist wahrlich auferstanden und ist dem Simon erschienen.

Der Herr ist auferstanden und Simon erschienen.

1: Die Kraft der Auferstehung Jesu für uns heute.

2: Wie wichtig es ist, die gute Nachricht von der Auferstehung Jesu weiterzugeben.

1: Römer 6:4-5 – Darum sind wir mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, auch wir in einem neuen Leben wandeln sollten.

2: Apostelgeschichte 1:8 – Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommt; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an die Enden der Erde.

Lukas 24:35 Und sie erzählten, was auf dem Weg geschehen war, und wie er von ihnen beim Brechen des Brotes erfahren hatte.

Zwei Jünger Jesu begegneten ihm auf dem Weg nach Emmaus und erkannten ihn beim Brotbrechen.

1. Jesus auf unerwartete Weise erkennen

2. Die Kraft des gemeinsamen Brotbrechens

1. Matthäus 26:26-29 – Jesus führt das Abendmahl ein

2. Apostelgeschichte 2:42-47 – Gläubige, die sich dem gemeinsamen Brotbrechen in Gemeinschaft widmen

Lukas 24:36 Und als sie das redeten, trat Jesus selbst in ihre Mitte und sprach zu ihnen: Friede sei mit euch!

Jesus erschien den Jüngern nach seiner Auferstehung und begrüßte sie mit Frieden.

1. Die Kraft des Friedens: Wie der friedliche Gruß Jesu die Welt veränderte

2. Die Auferstehung Jesu: Ein erstaunliches Zeichen der Hoffnung in einer unruhigen Welt

1. Psalm 29:11 – Der HERR gibt seinem Volk Kraft; Der HERR segnet sein Volk mit Frieden.

2. Römer 5:1 – Da wir nun durch den Glauben gerechtfertigt sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus.

Lukas 24:37 Sie aber fürchteten sich und fürchteten sich und dachten, sie hätten einen Geist gesehen.

Die Jünger hatten Angst, als sie Jesus sahen, weil sie dachten, er sei ein Geist.

1: Gott ist auch in Zeiten der Angst bei uns.

2: Wir sollten Vertrauen haben, auch wenn die Dinge unmöglich erscheinen.

1: Hebräer 13,5 – „Eure Gespräche seien frei von Habgier und seid zufrieden mit dem, was ihr habt. Denn er hat gesagt: Ich werde dich nie verlassen und dich nicht verlassen.“

2: Matthäus 28:20 – „Lehre sie, alles zu befolgen, was auch immer ich euch geboten habe; und siehe, ich bin bei euch allezeit, bis ans Ende der Welt. Amen.“

Lukas 24:38 Und er sprach zu ihnen: Warum seid ihr beunruhigt? und warum entstehen Gedanken in euren Herzen?

Jesus fragte seine Jünger, warum sie beunruhigt seien und warum Gedanken in ihren Herzen aufstiegen.

1. Nicht den Mut verlieren: Frieden in einer unruhigen Welt finden

2. Angst überwinden: So beruhigen Sie Ihren Geist und Ihr Herz

1. Philipper 4:6-7 – „Seid euch um nichts besorgt, sondern bringt eure Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure behüten.“ Herz und Verstand in Christus Jesus.“

2. Psalm 46:10 – „Sei still und erkenne, dass ich Gott bin; ich werde erhöht sein unter den Nationen, ich werde erhöht sein auf der Erde.“

Lukas 24:39 Siehe, meine Hände und meine Füße, ich bin es selbst! Berühre mich und sieh! Denn ein Geist hat nicht Fleisch und Knochen, wie ihr mich seht.

Die Passage spricht davon, dass Jesus einen greifbaren Beweis für seine physische Auferstehung liefert, indem er seine Hände und Füße zeigt.

1. Der physische Beweis der Auferstehung Christi: Jesus zeigt uns, dass er kein bloßer Geist ist, sondern greifbare Beweise für seine Auferstehung hat.

2. Die Kraft des Glaubens: Die physische Auferstehung Jesu gibt uns Glauben an die Macht Gottes und zeigt seine Treue.

1. Johannes 20:27: Da sprach er zu Thomas: Strecke deinen Finger her und sieh meine Hände! Und erreiche deine Hand und stoße sie in meine Seite. Und sei nicht ungläubig, sondern gläubig.

2. Hebräer 11:1: Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

Lukas 24:40 Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen seine Hände und seine Füße.

Den Jüngern wurden nach seinen Worten die Hände und Füße Jesu gezeigt.

1: Jesus ist nach seinem Tod wirklich auferstanden, was durch die Wunden an seinen Händen und Füßen bewiesen wird.

2: Die physische Erscheinung Jesu nach der Auferstehung gibt uns angesichts des Leidens Hoffnung.

1: Johannes 20:27-29 – Dann sagte er zu Thomas: ? □ strecken Sie hier Ihren Finger aus; siehe meine Hände. Streck deine Hand aus und lege sie in meine Seite. Hören Sie auf zu zweifeln und glauben Sie.??

2: Kolosser 3:12-14 – Also als Gott? □ Auserwählte, heilige und innig geliebte Menschen, kleiden Sie sich mit Mitgefühl, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld. Geduldet euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer von euch jemanden beleidigt. Vergib, wie der Herr dir vergeben hat.

Lukas 24:41 Und als sie vor Freude noch nicht glaubten und sich wunderten, sprach er zu ihnen: Habt ihr hier etwas zu essen?

Die Jünger waren voller Freude, wussten aber immer noch nicht, was los war. Deshalb fragte Jesus, ob sie etwas zu essen hätten.

1. Sich inmitten der Unsicherheit auf Gottes Wort verlassen

2. Freude inmitten von Widrigkeiten finden

1. Römer 15:13 – „Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden, wenn ihr auf ihn vertraut, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes von Hoffnung überströmt werdet.“

2. Psalm 30:5 – „Das Weinen mag eine Nacht lang bleiben, aber am Morgen kommt Freude.“

Lukas 24:42 Und sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch und eine Honigwabe.

In dieser Passage wird beschrieben, wie Jesus von seinen Jüngern ein Stück gebratenen Fisch und Honigwaben angeboten wurde.

1. Die Kraft der Gastfreundschaft: Jesu Beispiel für die Annahme und Reaktion auf einen Akt der Freundlichkeit

2. Die Hungrigen speisen: Eine Erinnerung daran, den Bedürftigen Freundlichkeit und Mitgefühl zu zeigen

1. Genesis 18:2-5 – Abrahams Gastfreundschaft für die drei Besucher

2. Jesaja 58:7-11 – Gottes Aufruf, für die Hungrigen und Bedürftigen zu sorgen.

Lukas 24:43 Und er nahm es und aß vor ihnen.

Die Jünger sahen, wie Jesus ein Stück Fisch aß, um zu beweisen, dass er auferstanden war.

1. Die Auferstehung Jesu: Ein Wunder aller Wunder

2. Die Kraft, Zeuge der Auferstehung Christi zu sein

1. Johannes 20:25-29 – Jesus zeigt Thomas seine Wunden und beweist damit, dass er

lebt.

2. Lukas 24:36-43 – Jesus offenbart sich seinen Jüngern und isst ein Stück Fisch.

Lukas 24:44 Und er sprach zu ihnen: Dies sind die Worte, die ich zu euch geredet habe, als ich noch bei euch war, dass alles erfüllt werden muss, was im Gesetz des Mose und in den Propheten geschrieben steht die Psalmen, die mich betreffen.

In diesem Vers wird davon gesprochen, dass Jesus die Jünger daran erinnert, dass die Ereignisse seines Lebens und Todes im Gesetz, in den Propheten und in den Psalmen vorhergesagt wurden.

1. Die Erfüllung der Prophezeiung: Wie das Leben und der Tod Jesu die Heilige Schrift erfüllten

2. Treue Erfüllung: Wie das Leben Jesu Treue demonstrierte

1. Jesaja 53:4??

2. Psalm 22:1??8

Lukas 24:45 Und er öffnete ihnen das Verständnis, damit sie die Schriften verstehen könnten,

Die Passage spricht davon, dass Jesus das Verständnis seiner Jünger öffnete, damit sie die heiligen Schriften verstehen können.

1) Die Kraft Jesu: Lernen, sich auf seine Führung zu verlassen

2) Die Kraft der Heiligen Schrift durch Jesus freisetzen

1) Johannes 14:26 – „Der Fürsprecher aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“

2) Psalm 119:18 – „Öffne meine Augen, damit ich Wunder in deinem Gesetz sehe.“

Lukas 24:46 Und er sprach zu ihnen: So steht es geschrieben, und so musste Christus leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen:

Jesus wies seine Jünger an, dass er am dritten Tag leiden und auferstehen müsse.

1. Die wundersame Kraft der Auferstehung

2. Die Bedeutung der Erfüllung einer Prophezeiung

1. Psalm 16:10 – Denn du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen; Du wirst auch nicht zulassen, dass dein Heiliger Verderbtheit sieht.

2. Jesaja 53:4-5 – Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; doch wir hielten ihn für geplagt, von Gott geschlagen und betrübt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen: Die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und durch seine Wunden werden wir geheilt.

Lukas 24:47 Und dass in seinem Namen Buße und Vergebung der Sünden unter allen Völkern gepredigt werden sollte, beginnend in Jerusalem.

Jesus wies seine Anhänger an, allen Nationen Buße und Vergebung der Sünden zu predigen, beginnend in Jerusalem.

1. Die Kraft der Reue und Vergebung

2. Die Freude, Jesu Botschaft der Buße und Vergebung zu predigen

1. Apostelgeschichte 3:19 – Tut also Buße und wendet euch an Gott, damit eure Sünden ausgetilgt werden.

2. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine eigene Liebe zu uns darin: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

Lukas 24:48 Und ihr seid Zeugen dieser Dinge.

Dieser Abschnitt betont, wie wichtig es ist, Zeugen für die Wahrheit des Evangeliums Christi zu sein.

1: Ein Zeuge der Wahrheit sein – Ein Leben in Integrität führen und konsequent die Wahrheit des Evangeliums Jesu Christi bezeugen.

2: Ein Zeugnis der Gnade sein – Die Botschaft der Liebe, Barmherzigkeit und Gnade, die in Jesus Christus zu finden ist, mit anderen teilen.

1: Apostelgeschichte 1,8 – „Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommt; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an die Enden der Erde.“

2: Matthäus 28:18-20 – Da kam Jesus zu ihnen und sagte: ? Mir ist alle Macht im Himmel und auf Erden gegeben. Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und sicherlich bin ich immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.??

Lukas 24:49 Und siehe, ich sende euch die Verheißung meines Vaters: Bleibt aber in der Stadt Jerusalem, bis ihr mit Macht aus der Höhe ausgestattet werdet.

Die Jünger wurden angewiesen, in Jerusalem zu bleiben, bis ihnen Macht aus der Höhe verliehen wird.

1. An Gottes Versprechen festhalten: Auf die Macht des Herrn warten

2. In Vorfreude leben: Wissen, dass das Beste noch vor uns liegt

1. Jesaja 40:31: „Die aber auf den HERRN harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden wandeln und nicht müde werden.“

2. Psalm 27:14: „Warte auf den HERRN! Sei guten Mutes, so wird er dein Herz stärken. Warte, sage ich, auf den HERRN.“

Lukas 24:50 Und er führte sie hinaus bis nach Bethanien und erhob seine Hände und segnete sie.

Jesus führte seine Jünger nach Bethanien und segnete sie mit erhobenen Händen.

1. Die Segnungen treuer Jüngerschaft

2. Die Kraft des Segens Jesu

1. Apostelgeschichte 3:1-8, Petrus und Johannes heilen den Lahmen im Namen Jesu

2. Jakobus 5:13-15: Die Kraft des Gebets und das wirksame, inbrünstige Gebet eines gerechten Mannes nützen viel

Lukas 24:51 Und es geschah, als er sie segnete, wurde er von ihnen getrennt und in den Himmel getragen.

Jesus segnete die Jünger und wurde in den Himmel aufgenommen.

1. Die Himmelfahrt Jesu: Die Kraft seines Segens

2. Jesus, unsere ewige Hoffnung: Der Segen seiner Himmelfahrt

1. Apostelgeschichte 1:9-11 - Und als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke entzog ihn ihren Augen. Und während sie, während er ging, in den Himmel schauten, siehe, da standen zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen und sagten: „? Warum stehst du in Galiläa und schaust in den Himmel? Dieser Jesus, der von dir in den Himmel aufgenommen wurde, wird auf die gleiche Weise kommen, wie du ihn in den Himmel gehen sahst.??

2. Philipper 2:9-11 - Darum hat Gott ihn erhöht und ihm den Namen verliehen, der über alle Namen ist, sodass sich vor dem Namen Jesu beugen sollten alle Knie im Himmel und auf Erden und unter der Erde und Jede Zunge bekennt, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Lukas 24:52 Und sie beteten ihn an und kehrten mit großer Freude nach Jerusalem zurück:

Die Jünger beteten Jesus an und kehrten voller Freude nach Jerusalem zurück.

1: Freue dich immer im Herrn, und ich sage noch einmal: Freue dich! (Philipper 4:4)

2: Kommt, lasst uns anbeten und niederknien vor dem Herrn, unserem Schöpfer (Psalm

95,6)

1: Jesus sagte: ? Lasst eure Herzen nicht beunruhigen. Du glaubst an Gott; Glaube auch an mich (Johannes 14:1).

2: Jesus sagte: ? Sobald ich mit dir gehe; Meinen Frieden gebe ich dir. Ich gebe dir nicht, was die Welt gibt. Lasst eure Herzen nicht beunruhigt sein und fürchtet euch nicht (Johannes 14:27).

Lukas 24:53 Und sie waren beständig im Tempel und lobten und priesen Gott. Amen.

Die Jünger waren regelmäßig im Tempel, lobten und beteten Gott an.

1. Gott ist unseres Lobes würdig

2. Gott im Tempel anbeten

1. Psalm 34:1 - ? □ wird den Herrn jederzeit segnen; sein Lob wird immer in meinem Mund sein.??

2. Psalm 100:4 - ? Kommt in seine Tore mit Dank und in seine Vorhöfe mit Lob! Sei ihm dankbar; Gepriesen sei sein Name!??

Johannes 1 stellt das Wort (Logos) vor, das Zeugnis Johannes des Täufers über Jesus und die ersten Jünger Jesu.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit einer tiefgründigen theologischen Aussage über das Wort (Logos), das im Anfang bei Gott war und Gott war. Dieses Wort war maßgeblich an der Schöpfung beteiligt; alles, was existiert, ist durch ihn entstanden. In Ihm war das Leben, das das Licht der ganzen Menschheit ist, das in der Dunkelheit leuchtete, die es nicht überwunden hat. Dieser Logos wurde Fleisch als Jesus Christus, voller Gnade und Wahrheit, der unter uns lebte und Herrlichkeit offenbarte, der einzige Sohn des Vaters (Johannes 1:1-14).

2. Absatz: Die Erzählung dreht sich dann um Johannes den Täufer, der von Gott gesandt wurde, um dieses Licht zu bezeugen, damit alle durch ihn glauben könnten. Er selbst war nicht dieses Licht, sondern kam als Zeuge, um über dieses Licht auszusagen (Johannes 1:6-8). Als jüdische Führer aus Jerusalem Priester und Leviten schickten und fragten, wer er sei, erklärte er offen, dass er weder Christus noch Elia noch ein Prophet sei, sondern jemand, der die Wildnis rief: „Mache den Weg gerade, Herr“, und zitierte dabei den

Propheten Jesaja, der seine Rolle als Wegbereiter des Messias angab (Johannes 1:19). -23). Als er am nächsten Tag Jesus auf sich zukommen sah, erklärte er: „Siehe, das Lamm, Gott nimmt die Sünde der Welt weg!“ die göttliche Erwählung bezeugen, Jesus mit dem Heiligen Geist salben, den Sohn Gottes, der seine Mission erfüllt, andere auf Christus hinweisen (Johannes 1:24-34).

3. Absatz: Am nächsten Tag stand Johannes wieder vor seinen Jüngern und sah zu, wie Jesus vorbeiging und sagte: „Siehe, Lamm, Gott!“ Als sie dies hörten, folgten zwei Jünger Jesus und führten die erste Interaktion, in der sie gefragt wurden, was sie suchten, und sie einluden, zu kommen und zu sehen, also blieben sie am ersten Tag bei ihm. Andrew Simon Petrus' Bruder fand zum ersten Mal seinen eigenen Bruder. Simon sagte ihm, er habe den übersetzten Messias gefunden. Christus brachte ihn zu Jesus und schaute ihn an „Du bist Simon, Sohn Johannes, du wirst Kephas genannt werden“, übersetzte Petrus und leitete die persönliche Transformation in der Nachfolge Christi ein (Johm 1:35-42). Das Kapitel endet mit der Aufforderung an andere frühe Jünger, nämlich Philipp Nathanael, der zunächst skeptisch war, was Gutes aus Nazareth herauskommen würde, aber als er von Jesu übernatürlichem Wissen über ihn überrascht wurde, bekannte er, dass er der Sohn Gottes sei, König Israel versprach größere Offenbarungen. Engel, die auf den Sohn herabstiegen, bedeuteten den offenen, göttlichen Himmel Aktivität Erde durch seinen Dienst (Johannes 1:43-51).

Johannes 1:1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

Am Anfang war das Wort, das bei Gott war und Gott war.

1. Die Kraft des Wortes Gottes

2. Die Göttlichkeit Jesu Christi

1. Genesis 1:1-3 – Am Anfang erschuf Gott die Himmel und die Erde

2. Kolosser 1:15-17 – Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene aller Schöpfung

Johannes 1:2 Dasselbe war im Anfang bei Gott.

In der Passage heißt es, dass Jesus am Anfang bei Gott war.

1. Wie Jesus ein Beispiel für Treue zu Gott ist.

2. Die Wichtigkeit, Jesus als Gottes Sohn anzuerkennen.

1. Johannes 1,14 – „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.“

2. Kolosser 1:15-17 – „Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. Denn durch ihn ist alles geschaffen, im Himmel und auf Erden, sichtbar und unsichtbar, seien es Throne oder Herrschaften oder Herrscher oder.“ Autoritäten – alles wurde durch ihn und für ihn geschaffen. Und er ist vor allem, und in ihm hält alles zusammen.“

Johannes 1:3 Alles ist durch ihn gemacht; und ohne ihn wurde nichts gemacht, was gemacht wurde.

In dieser Passage geht es darum, dass Jesus der Schöpfer aller Dinge ist.

1. Jesus ist der Schöpfer von allem – Die Bedeutung von Jesus als Quelle aller Schöpfung verstehen.

2. Alles ist von ihm gemacht – Wertschätzung der Macht Jesu und seiner Fähigkeit, allen Dingen Leben zu verleihen.

1. Genesis 1:1 – „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.“

2. Kolosser 1,16 – „Denn durch ihn ist alles geschaffen im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Herrscher oder Gewalten – alles ist durch ihn und für ihn geschaffen.“

Johannes 1:4 In ihm war Leben; und das Leben war das Licht der Menschen.

Diese Passage offenbart, dass Jesus die Quelle des Lebens und des Lichts für die ganze Menschheit ist.

1. „Das lebensspendende Licht Jesu“

2. „Das Licht der Welt: Jesus“

1. Römer 8:10-11 – Und wenn Christus in euch ist, so ist der Geist Leben wegen der Gerechtigkeit, obwohl der Körper wegen der Sünde tot ist. Wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in dir wohnt, wird Er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, auch deine sterblichen Körper durch seinen Geist, der in dir wohnt, zum Leben erwecken.

2. Psalm 36:9 – Denn bei dir ist die Quelle des Lebens; In deinem Licht sehen wir Licht.

Johannes 1:5 Und das Licht leuchtet in der Finsternis; und die Dunkelheit begriff es nicht.

Diese Passage erklärt, dass das Licht Gottes in der Dunkelheit scheint, aber die Dunkelheit kann es nicht verstehen oder akzeptieren.

1. „Das Licht Gottes in der Dunkelheit“

2. „Die unergründliche Macht des Lichts“

1. Jesaja 9:2 – „Das Volk, das in der Finsternis wandelte, hat ein großes Licht gesehen; denen, die im Lande des Todesschattens wohnen, ist das Licht aufgegangen.“

2. Epheser 5:8-10 – „Denn einst wart ihr Finsternis, nun aber seid ihr Licht im Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts: (Denn die Frucht des Geistes liegt in aller Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit;) Was beweisen ist dem Herrn wohlgefällig.“

Johannes 1:6 Es war ein Mann, der von Gott gesandt war, sein Name war Johannes.

Johannes der Täufer wurde von Gott gesandt, um Jesus den Weg zu bereiten.

1: Wie wichtig es ist, Jesus den Weg zu bereiten.

2: Die Bedeutung der Mission Johannes des Täufers.

1: Jesaja 40:3-5 – Eine Stimme von jemandem, der ruft: „In der Wüste bereitet dem Herrn den Weg; macht in der Wüste eine gerade Straße für unseren Gott.“

2: Matthäus 3:1-3 – In jenen Tagen kam Johannes der Täufer, predigte in der Wüste Judäa

und sagte: „Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe.“

Johannes 1:7 Derselbe kam als Zeuge, um für das Licht zu zeugen, damit alle Menschen durch ihn glaubten .

In dieser Passage geht es darum, dass Jesus Christus als Zeuge auf die Welt kommt, um Zeugnis für das Licht abzulegen, damit alle Menschen an ihn glauben können.

1. Die Bedeutung des Zeugnisgebens für das Licht

2. Die Kraft des Glaubens durch Jesus Christus

1. Jesaja 9:2 – Das Volk, das in der Finsternis wandelte, sah ein großes Licht; denen, die im Land des Todesschattens wohnten, ist ein Licht aufgefallen.

2. Matthäus 4:16 – Das Volk, das in der Finsternis saß, sah ein großes Licht, und denen, die in der Gegend und im Schatten des Todes saßen, ist ein Licht aufgegangen.

Johannes 1:8 Er war nicht dieses Licht, sondern wurde gesandt, um von diesem Licht Zeugnis abzulegen.

Johannes der Täufer wurde von Gott gesandt, um Jesus zu bezeugen, der das wahre Licht war.

1. Zeugnis vom Licht ablegen: Die Rolle Johannes des Täufers in Gottes Plan

2. Das Licht der Welt: Jesus und die Hoffnung, die er bringt

1. 1. Johannes 1:5-7 – „Das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und die wir euch verkünden: Gott ist Licht und in ihm ist überhaupt keine Finsternis.“ Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, während wir in der Dunkelheit wandeln, lügen wir und praktizieren nicht die Wahrheit. Aber wenn wir im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut seines Sohnes Jesus reinigt uns von aller Sünde.“

2. Jesaja 9:2 – „Das Volk, das in der Finsternis wandelte, sah ein großes Licht; Diejenigen, die in einem Land tiefer Finsternis lebten, auf sie schien Licht.“

Johannes 1:9 Das war das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, der in die Welt kommt.

In dieser Passage wird von Jesus als dem wahren Licht gesprochen, das jedem Menschen auf der Welt Licht gibt.

1. Leben im Licht Jesu

2. Die Quelle unseres Lichts

1. Johannes 8:12 – Jesus sagte: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, wird nicht in der Dunkelheit wandeln, sondern das Licht des Lebens haben."

2. Jesaja 9:2 – Das Volk, das in der Finsternis wandelte, sah ein großes Licht; Denen, die im Land der tiefen Dunkelheit leben, ist ein Licht aufgegangen.

Johannes 1:10 Er war in der Welt, und die Welt wurde durch ihn geschaffen, und die Welt erkannte ihn nicht.

In dieser Passage geht es darum, dass Jesus in die Welt kam und von der Welt nicht erkannt wurde.

1: Wir sollten die Bedeutung Jesu in unserem Leben erkennen und ihn nicht als selbstverständlich betrachten.

2: Wir sollten dem Beispiel Jesu nacheifern und lernen, auf ihn und seine Führung zu vertrauen.

1: Hebräer 13:8 – Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit.

2: Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Johannes 1:11 Er kam zu den Seinen, und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

In dieser Passage geht es darum, dass Jesus zu seinem auserwählten Volk kam, sie ihn jedoch nicht akzeptierten.

1. Wie wichtig es ist, Gottes Willen für unser Leben anzunehmen und anzunehmen.

2. Wie wichtig es ist, bereit zu sein, Jesus als unseren Herrn und Erlöser anzunehmen.

1. Jesaja 53:3 – „Er wurde von den Menschen verachtet und abgelehnt; ein Mann voller Sorgen und mit Trauer vertraut; und als einer, vor dem die Menschen ihr Angesicht verbergen, wurde er verachtet, und wir schätzten ihn nicht."

2. Römer 10:9-10 – „Wenn ihr mit eurem Mund den Herrn Jesus bekennt und in eurem Herzen glaubt, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, werdet ihr gerettet." Denn mit dem Herzen glaubt man zur Gerechtigkeit, und mit dem Mund bekennt man zur Erlösung."

Johannes 1:12 Aber so viele ihn aufnahmen, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben:

In dieser Passage geht es um die Kraft des Glaubens an Jesus und darum, wie er den Menschen die Fähigkeit verleiht, Kinder Gottes zu werden.

1. Die Kraft des Glaubens: Ein Aufruf, Christus nachzufolgen

2. Das Geschenk des ewigen Lebens durch Jesus verstehen

1. Galater 3:26 – Denn ihr seid alle Kinder Gottes durch den Glauben an Christus Jesus.

2. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben; und das nicht aus euch selbst: Es ist die Gabe Gottes: Nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.

Johannes 1:13 Die nicht aus Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen eines Menschen, sondern aus Gott geboren sind.

Gottes göttliche Kraft ist die Quelle allen Lebens.

1. Die Kraft Gottes: Wie man Leben vom Herrn empfängt

2. Der Wille Gottes: Die Bedeutung der Gnade verstehen

1. Johannes 3:5-8 – „Jesus antwortete: „Wahrlich, ich sage euch: Niemand kann in das Reich Gottes kommen, wenn er nicht aus Wasser und Geist geboren wird. Fleisch bringt Fleisch hervor, aber der Geist gebiert.“ Geist. Du solltest nicht überrascht sein, wenn ich sage: „Du musst wiedergeboren werden.“ Der Wind weht, wohin er will. Du hörst sein Rauschen, aber du kannst nicht sagen, woher er kommt oder wohin er geht. So ist es mit jedem, der aus dem Geist geboren ist.“

2. Römer 8:28-29 – „Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohle derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind. Denn diejenigen, die Gott im Voraus erkannt hat, hat er auch vorherbestimmt, dem Bild gleichförmig zu werden.“ seines Sohnes, damit er der Erstgeborene unter vielen Brüdern und Schwestern sei.

Johannes 1:14 Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns (und wir schauten seine Herrlichkeit, die Herrlichkeit des Eingeborenen des Vaters), voll Gnade und Wahrheit.

Das Wort wurde Fleisch und lebte unter uns und offenbarte Gottes Herrlichkeit und Gnade.

1. Gottes Gnade in Christus – Johannes 1:14

2. Die in Christus offenbarte Herrlichkeit Gottes – Johannes 1:14

1. Römer 8:3-4 – „Denn Gott hat getan, was das Gesetz, geschwächt durch das Fleisch, nicht tun konnte. Indem er seinen eigenen Sohn in der Gestalt des sündigen Fleisches und für die Sünde sandte, verurteilte er die Sünde im Fleisch damit die gerechte Forderung des Gesetzes in uns erfüllt werde, die wir nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.“

2. Hebräer 1:3 – „Er ist der Glanz der Herrlichkeit Gottes und das genaue Abbild seiner Natur, und er erhält das Universum durch das Wort seiner Macht.“

Johannes 1:15 Johannes bezeugte ihn und rief und sprach: Dieser ist es, von dem ich geredet habe: Der nach mir kommt, ist mir vorzuziehen; denn er war vor mir.

Johannes bezeugt die Größe Jesu, indem er sagt, dass er vor ihm bevorzugt wird und vor ihm war.

1. Jesus ist uns allen überlegen und unserer Anbetung würdig.

2. Die Größe Jesu wurde durch das Zeugnis des Johannes offenbart.

1. Philipper 2:5-11 – „Habt unter euch die Gesinnung, die euch gehört in Christus Jesus, der, obwohl er in der Gestalt Gottes war, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man ergreifen sollte, sondern sich selbst entäußerte, indem er die Gestalt eines Dieners annimmt und in der Gestalt von Menschen geboren wird. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, demütigte er sich, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz. Darum hat Gott ihn sehr erhöht und ihm den Namen verliehen, der über allen Namen ist, sodass sich vor dem Namen Jesu alle Knie im Himmel und auf der Erde und unter der Erde beugen und alle Zungen bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist. zur Ehre Gottes, des Vaters.“

2. Hebräer 1:3-4 – „Er ist der Glanz der Herrlichkeit Gottes und das genaue Abbild seiner Natur, und er erhält das Universum durch das Wort seiner Macht.“ Nachdem er die Sünden gereinigt hatte, setzte er sich zur Rechten der Majestät in der Höhe und wurde den Engeln so überlegen, wie der Name, den er geerbt hatte, vorzüglicher war als ihrer.“

Johannes 1:16 Und von seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade um Gnade.

Diese Passage erinnert uns daran, dass Gott uns mit seiner Gnade und seiner ganzen Fülle gesegnet hat.

1: Wir sollten dankbar sein für die Fülle der Gnade Gottes und für alles, was er uns gegeben hat.

2: Gott hat uns mit seiner Gnade gesegnet und wir sollten diese Gabe anerkennen und ehren.

1: Epheser 2:8-9: „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben. Und das ist nicht eure eigene Tat; es ist eine Gabe Gottes, nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

2: Jakobus 4:6: „Aber er gibt mehr Gnade. Deshalb heißt es: „Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“

Johannes 1:17 Denn das Gesetz wurde von Mose gegeben, aber Gnade und Wahrheit kamen von Jesus Christus.

In dieser Passage heißt es, dass das Gesetz von Moses gegeben wurde, Gnade und Wahrheit jedoch von Jesus Christus kamen.

1. Die Kraft der Gnade: Wie Jesus Christus Transformation herbeiführt

2. Die Bedeutung der Wahrheit: Täuschung ablehnen und Heiligkeit annehmen

1. Römer 6:14: „Denn die Sünde wird nicht länger dein Herr sein, denn du bist nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade.“

2. Johannes 8:32: „Dann werdet ihr die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“

Johannes 1:18 Kein Mensch hat jemals Gott gesehen; Den eingeborenen Sohn, der im Schoß des Vaters ist, hat er erklärt.

Niemand hat Gott jemals gesehen, aber Jesus hat ihn offenbart.

1. Jesus – der Offenbarer Gottes

2. Niemand hat Gott gesehen – aber wir können ihn durch Jesus kennen

1. Johannes 14:9 – „Jesus sprach zu ihm: „Bin ich schon so lange bei dir, und doch hast du mich nicht gekannt, Philippus?“ Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen; Wie kannst du also sagen: ‚Zeig uns den Vater‘?“

2. Kolosser 1:15 – Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Johannes 1:19 Und dies ist die Geschichte des Johannes, als die Juden Priester und Leviten aus Jerusalem sandten, um ihn zu fragen: Wer bist du?

Johannes der Täufer wurde von den jüdischen Führern gefragt, wer er sei.

1. Wer bist du? - Nachdenken über die Identität von Johannes dem Täufer als Beispiel für unser eigenes Leben

2. Auf Gottes Ruf antworten – Erkunden, wie wichtig es ist, seinen göttlichen Zweck trotz Widerstand zu erfüllen

1. Jesaja 40:3 – Eine Stimme von jemandem, der ruft: „In der Wüste bereitet dem Herrn den Weg; macht in der Wüste eine gerade Straße für unseren Gott.“

2. Lukas 3:4, 7-8 – Wie es im Buch der Worte des Propheten Jesaja geschrieben steht: „Eine Stimme von jemandem, der in der Wüste ruft: ‚Bereitet dem Herrn den Weg, macht ihm gerade Wege!‘ ... Johannes sagte zu der Menge, die herauskam, um sich von ihm taufen zu lassen: „Ihr Natternbrut! Wer hat dich gewarnt, vor dem kommenden Zorn zu fliehen? Bringt Frucht hervor, die der Reue entspricht.“

Johannes 1:20 Und er bekannte und leugnete nicht; aber gestanden, ich bin nicht der Christus.

Johannes der Täufer erkennt an, dass er nicht der Christus, der Messias ist.

1: Wissen, wer Sie sind und Ihre von Gott gegebene Identität verstehen.

2: Streben Sie nicht danach, etwas zu sein, was Sie nicht sind – finden Sie Zufriedenheit in Gottes Plan für Ihr Leben.

1: Matthäus 3:11-17 – Johannes der Täufer taufte und bereitete den Weg für den Messias.

2: Philipper 4:11-13 – Finden Sie Zufriedenheit im Willen Gottes für Ihr Leben.

Johannes 1:21 Und sie fragten ihn: Was denn? Bist du Elias? Und er sagt: Das bin ich nicht. Bist du dieser Prophet? Und er antwortete: Nein.

Einige fragten Johannes den Täufer, ob er der Prophet Elia oder der versprochene Prophet sei, und er antwortete mit Nein.

1) Gottes Heilsplan im Alten und Neuen Testament

2) Den Weg für Jesus bereiten: Der Dienst von Johannes dem Täufer

1) Jesaja 40:3-5 – Bereite den Weg des Herrn, baue eine gerade Straße in der Wüste für unseren Gott.

2) Lukas 7:24-27 – Als die Boten des Johannes gegangen waren, begann Jesus zu der Menge über Johannes zu sprechen: „Was seid ihr in die Wüste gegangen, um es zu

sehen? Ein vom Wind geschütteltes Schilfrohr? Aber was wolltest du dir ansehen? Ein Mann in weichen Gewändern? Tatsächlich sind diejenigen, die prächtig gekleidet sind und im Luxus leben, an den Höfen der Könige.

Johannes 1:22 Da sprachen sie zu ihm: Wer bist du? damit wir denen antworten, die uns gesandt haben. Was sagst du über dich?

John wird gebeten, sich auszuweisen und sein Ziel zu erklären.

1. Wir müssen bereit sein, unseren Glauben und unseren Lebenszweck zu erklären.

2. Wir müssen auf unsere Identität in Christus vertrauen.

1. Jesaja 43:10-11 – „Ihr seid meine Zeugen“, erklärt der Herr, „und mein Diener, den ich erwählt habe, damit ihr mich erkennt und glaubt und versteht, dass ich Er bin. Vor mir wurde kein Gott gebildet, und es wird niemanden nach mir geben.

2. Epheser 2:10 – Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln.

Johannes 1:23 Er sprach: Ich bin die Stimme eines Menschen, der in der Wüste ruft: Mache den Weg des Herrn gerade, wie der Prophet Esaias gesagt hat.

Johannes der Täufer verkündet eine Prophezeiung Jesajas und erklärt sich selbst zur Stimme dessen, der in der Wüste schreit, den Weg des Herrn zu ebnen.

1. Der prophetische Ruf von Johannes dem Täufer – Erkundung der Erfüllung der Prophezeiung Jesajas.

2. Die Stimme Gottes in der Wildnis – Untersuchung der Offenbarungen Gottes an unerwarteten Orten.

1. Jesaja 40:3-5 – Der Kontext der von Johannes dem Täufer erfüllten Prophezeiung.

2. Matthäus 3:1-3 – Johannes verkündet Reue und Taufe im Jordan.

Johannes 1:24 Und die Gesandten waren von den Pharisäern.

In dieser Passage heißt es, dass diejenigen, die von den Pharisäern gesandt wurden, dies in ihrem Namen taten.

1. Unseren Glauben mutig leben: Vom Beispiel der Pharisäer lernen

2. Die Macht des Zeugnisgebens: Für das eintreten, woran wir glauben

1. Markus 2:16-17 - Und als die Schriftgelehrten und Pharisäer sahen, dass er mit Zöllnern und Sündern aß, sprachen sie zu seinen Jüngern: Wie kommt es, dass er mit Zöllnern und Sündern isst und trinkt?

2. Matthäus 23:23 – Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr zahlt den Zehnten von Minze, Anis und Kreuzkümmel und habt die wichtigeren Dinge des Gesetzes, des Urteils, der Barmherzigkeit und des Glaubens unterlassen: Diese hättet ihr tun sollen und die anderen nicht unterlassen.

Johannes 1:25 Und sie fragten ihn und sprachen zu ihm: Warum taufst du dann, wenn du nicht dieser Christus bist, noch Elias, noch dieser Prophet?

Johannes der Täufer wird gefragt, warum er tauft, wenn er nicht der Messias, Elia oder der Prophet ist.

1. Die Kraft der Taufe: Erforschung der Bedeutung der Mission Johannes des Täufers

2. Die Identität Johannes des Täufers und seine Rolle im Himmelreich

1. Matthäus 3:11-13 – „Ich taufe euch zwar mit Wasser zur Buße; aber der nach mir kommt, ist stärker als ich, dessen Schuhe ich nicht zu tragen würdig bin; er wird euch mit dem Heiligen Geist taufen Feuer: Dessen Fächer ist in seiner Hand, und er wird seinen Boden gründlich reinigen und seinen Weizen in die Scheune sammeln; aber er wird die Spreu mit unauslöschlichem Feuer verbrennen.“

2. Lukas 3:15-17 – „Und da das Volk in Erwartung war und alle Menschen in ihren Herzen über Johannes sinnierten, ob er der Christus sei oder nicht, antwortete Johannes und sprach zu ihnen allen: Ich taufe euch in der Tat mit.“ Es kommt aber einer, der mächtiger ist als ich, dessen Schuhriemen ich nicht zu lösen würdig bin. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Er hat einen Fächer in seiner Hand, und er wird seinen Boden gründlich reinigen und tun Sammle den Weizen in seine Scheune; die Spreu aber wird er mit unauslöschlichem Feuer verbrennen.“

Johannes 1:26 Johannes antwortete ihnen und sprach: Ich taufe mit Wasser. Aber es steht einer unter euch, den ihr nicht kennt;

Johannes stellt Jesus als denjenigen vor, der mit dem Heiligen Geist taufen wird.

1: Jesus ist derjenige, der uns die Kraft gibt, gerettet zu werden.

2: Wir müssen auf Jesus vertrauen und ihn als unseren Retter annehmen.

1: Apostelgeschichte 2:38-39 – „Tut Buße und lasst euch alle im Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden taufen, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen."

2: Römer 10:9-10 – „Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet."

Johannes 1:27 Er ist es, der nach mir kommt und mir vorgezogen wird, dessen Schuhriemen ich nicht lösen sollte.

Diese Passage beschreibt die Größe und Demut Jesu, da Johannes der Täufer anerkennt, dass er nicht würdig ist, auch nur die geringste Aufgabe für Jesus zu erfüllen.

1. Die Tiefen der Demut: Das Beispiel Jesu verstehen

2. Die Hoheit der Größe: Die Vorrangstellung Jesu anerkennen

1. Philipper 2:5-8 – Jesu Beispiel der Demut

2. Jesaja 9:6-7 – Jesu Größe und Vorrang

Johannes 1:28 Dies geschah in Bethabara jenseits des Jordan, wo Johannes taufte.

Johannes der Täufer taufte in Bethabara jenseits des Jordan.

1. Die Kraft der Taufe: Wie das Werk Johannes des Täufers auch heute noch relevant ist

2. Die Wichtigkeit, dem Ruf Gottes zu folgen: Lehren aus Johannes dem Täufer

1. Matthäus 3:16-17: „Sobald Jesus getauft war, stieg er aus dem Wasser. In diesem Augenblick öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabkommen und sich auf ihn niederlassen.“ 17 Und Eine Stimme vom Himmel sagte: „Das ist mein Sohn, den ich liebe; an ihm habe ich Wohlgefallen.“

2. Jesaja 40:3: „Eine Stimme von einem, der ruft: ‚Bereitet dem Herrn den Weg in der Wüste; macht in der Wüste eine gerade Straße für unseren Gott.‘“

Johannes 1:29 Am nächsten Tag sah Johannes Jesus zu sich kommen und sprach: Siehe, das ist das Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt.

Johannes der Täufer erkannte Jesus als das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt.

1. „Das Lamm Gottes: Erlösung durch Jesus“

2. „Johannes der Täufer: Ein treuer Zeuge“

1. Jesaja 53:6 – Wir alle sind wie Schafe in die Irre gegangen; wir haben jeden auf seinen eigenen Weg gebracht; Und der HERR hat uns allen unsere Schuld auf ihn gelegt.

2. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Johannes 1:30 Dieser ist es, von dem ich gesagt habe: „Nach mir kommt ein Mann, der mir überlegen ist; denn er war vor mir.“

Johannes der Täufer bezeugt die Überlegenheit Jesu über ihn.

1: Jesus ist größer als wir alle

2: Jesus kam vor uns allen

1: Kolosser 1:15-17 Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen

Schöpfung. Denn durch ihn ist alles erschaffen worden, im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaftsgebiete oder Herrscher oder Gewalten – alles ist durch ihn und für ihn erschaffen worden. Und er ist vor allen Dingen, und in ihm hält alles zusammen.

2: Philipper 2:5-7 Habt unter euch die Gesinnung, die euch gehört in Christus Jesus, der, obwohl er die Gestalt Gottes hatte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas erachtete, das ergriff, sondern sich selbst zu nichts machte und nahm die Gestalt eines Dieners, der in der Gestalt von Menschen geboren wurde.

Johannes 1:31 Und ich kannte ihn nicht; sondern dass er Israel offenbar werden sollte, darum bin ich gekommen, um mit Wasser zu taufen.

Johannes der Täufer war gekommen, um mit Wasser zu taufen, damit Jesus Israel offenbart würde.

1: Jesus ist die Manifestation der Liebe und Gnade Gottes.

2: Die Mission von Johannes dem Täufer bestand darin, als Botschafter des Kommens Christi zu dienen.

1: Jesaja 40:3-5 – Eine Stimme von jemandem, der ruft: „In der Wüste bereitet dem Herrn den Weg; Mache gerade in der Wüste eine Straße für unseren Gott.

2: Maleachi 3:1 – „Siehe, ich werde meinen Boten senden, der mir den Weg bereiten wird. Dann wird plötzlich der Herr, den du suchst, zu seinem Tempel kommen; Der Bote des Bundes, den du wünscht, wird kommen“, sagt der Herr, der Allmächtige.

Johannes 1:32 Und Johannes gab Zeugnis und sprach: Ich sah den Geist vom Himmel herabkommen wie eine Taube, und er blieb auf ihm.

Johannes der Täufer erlebte, wie der Heilige Geist wie eine Taube vom Himmel herabkam und sich auf Jesus niederließ.

1. Die Gabe des Heiligen Geistes: Wie Gott uns zum Dienst befähigt

2. Die Bedeutung der Taufe Jesu: Eine neue Ära göttlicher Macht

1. Lukas 3:22 – „Und der Heilige Geist kam leibhaftig wie eine Taube auf ihn herab, und

eine Stimme kam vom Himmel und sprach: „Du bist mein geliebter Sohn; an dir habe ich Wohlgefallen.“

2. Apostelgeschichte 2:3-4 – „Und es erschienen ihnen Zungen, die geteilt waren, wie aus Feuer, und einer setzte sich auf jeden von ihnen. Und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Zungen zu reden, wie der Geist.“ gab ihnen den Ausspruch.

Johannes 1:33 Und ich kannte ihn nicht; aber der mich gesandt hatte, mit Wasser zu taufen, der sprach zu mir: Auf wen du den Geist herabkommen und auf ihm bleiben sehen wirst, der ist es, der mit dem Heiligen Geist tauft .

Johannes der Täufer erkannte Jesus nicht, aber Gott sagte ihm, dass derjenige, auf den er den Geist herabkommen und bleiben sah, derjenige war, der mit dem Heiligen Geist taufen würde.

1. Jesus, der Gesalbte, der mit dem Heiligen Geist tauft

2. Die Macht, den Messias zu erkennen

1. Jesaja 11:2-3 – Der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen – der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.

2. Apostelgeschichte 2:1-4 – Am Pfingsttag kam der Heilige Geist in Form von Feuerzungen auf die Jünger herab.

Johannes 1:34 Und ich sah und gab Zeugnis, dass dies der Sohn Gottes ist.

Johannes verkündet Jesus als den Sohn Gottes.

1. Gott hat der Welt seinen Sohn offenbart.

2. Jesus ist die Manifestation der Liebe und Gnade Gottes.

1. Römer 8,32 „Wer seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle hingegeben hat – wie sollte er uns nicht mit ihm alles gnädig geben?“

2. Galater 4:4-5 „Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau, geboren unter dem Gesetz, um die zu erlösen, die unter dem Gesetz waren, damit wir als Söhne adoptiert werden könnten.“ ."

Johannes 1:35 Und am nächsten Tag standen Johannes und zwei seiner Jünger wieder auf;

Johannes verkündete das Kommen des Messias und rief zur Umkehr auf.

1. Das Kommen des Messias erkennen und sich auf seine Ankunft vorbereiten

2. Dem Beispiel des Johannes in Sachen Jüngerschaft folgen

1. Lukas 3:3-6 – Der Aufruf Johannes des Täufers zur Umkehr

2. Johannes 4:1-3 – Jesu Aufruf an seine Jünger, ihm zu folgen

Johannes 1:36 Und als er auf Jesus wandelte, sprach er: Siehe, das Lamm Gottes!

Johannes der Täufer sah Jesus wandeln und erklärte ihn zum Lamm Gottes.

1. Das Lamm Gottes: Das vollkommene Opfer

2. Jesus sehen: Ein Aufruf zum Glauben

1. Jesaja 53:7 - „Er war bedrängt und bedrängt, aber er tat seinen Mund nicht auf; er wurde wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt, und wie ein Schaf vor seinen Scherern schweigt, so tat er seinen Mund nicht auf.“ "

2. 1. Petrus 1:18-19 – „Denn ihr wisst, dass ihr nicht durch vergängliche Dinge wie Silber oder Gold erlöst wurdet von der leeren Lebensweise, die euch von euren Vorfahren überliefert wurde, sondern durch das kostbare Blut eurer Vorfahren Christus, ein Lamm ohne Makel und Fehler.“

Johannes 1:37 Und die beiden Jünger hörten ihn reden und folgten Jesus nach.

Die beiden Jünger des Johannes hörten Jesus sprechen und beschlossen, ihm zu folgen.

1: Gottes Ruf ist kraftvoll und kann uns zum Handeln bewegen.

2: Wir müssen uns entscheiden, ob wir dem Ruf Gottes folgen oder ihn ignorieren.

1: Jesaja 6:8 - Da hörte ich die Stimme des Herrn sagen: „Wen soll ich senden? Und wer wird für uns gehen?“ Und ich sagte: „Hier bin ich. Schick mich!“

2: Lukas 9:23 - Dann sagte er zu ihnen allen: „Wer mein Jünger sein will, soll sich selbst verleugnen und täglich sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen.“

Johannes 1:38 Da wandte sich Jesus um und sah sie ihm nachfolgen und sprach zu ihnen: Was sucht ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi (was übersetzt bedeutet: Meister), wo wohnst du?

Jesus fragte die Jünger, was sie suchten, und sie antworteten mit der Frage, wo er wohne.

1: Wir sollten immer bereit sein, dem Ruf Jesu zu folgen und bereit sein, ihm zu folgen.

2: Wir sollten keine Angst davor haben, Jesus demütig Fragen zu stellen und seine Führung einzuholen.

1: Lukas 9:23 - Und er sprach zu ihnen allen: Wenn jemand nach mir kommt, der verleugne sich selbst und nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

2: Johannes 15:4-5 – Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht von sich selbst bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt; Ihr könnt nicht mehr, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben: Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht hervor; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

Johannes 1:39 Er sprach zu ihnen: Kommt und seht! Sie kamen und sahen, wo er wohnte, und blieben an diesem Tag bei ihm; denn es war ungefähr die zehnte Stunde.

Johannes lädt zwei seiner Jünger ein, zu kommen und zu sehen, wo er wohnte, und sie blieben für den Rest des Tages bei ihm.

1. Die Einladung Jesu: Kommen Sie und sehen Sie

2. Wohnen bei Christus: Bleiben im Herrn

Kreuzen-

1. Matthäus 11:28-29 – Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanft und von Herzen demütig, und du wirst Ruhe für deine Seelen finden.

2. Johannes 15:4-5 – Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe aus sich selbst keine Frucht bringen kann, wenn sie nicht im Weinstock bleibt, so kannst du es auch nicht, wenn du nicht in mir bleibst. Ich bin der Weinstock; Ihr seid die Zweige. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der ist es, der viel Frucht bringt, denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

Johannes 1:40 Einer der beiden, die Johannes reden hörten und ihm folgten, war Andreas, der Bruder des Simon Petrus.

Andreas war einer der beiden, die die Lehren des Johannes hörten und sich entschieden, ihm zu folgen.

1: Wir sollten offen dafür sein, Gottes Wort zu hören und bereit sein, ihm zu folgen.

2: Wir können auf Andreas Beispiel des Mutes und der Bereitschaft, Jesus nachzufolgen, blicken.

1: Matthäus 4:19 – „Und er sprach zu ihnen: Folge mir nach, und ich werde euch zu Menschenfischern machen.“

2: Johannes 15:14 – „Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was auch immer ich euch gebiete.“

Johannes 1:41 Er findet zuerst seinen eigenen Bruder Simon und spricht zu ihm: Wir haben den Messias gefunden, der übersetzt Christus heißt.

Simon findet heraus, dass Jesus der Messias ist.

1. Die Freude, gute Nachrichten zu teilen

2. Wer ist der Messias?

1. Apostelgeschichte 10:38 – „Wie Gott Jesus von Nazareth mit dem Heiligen Geist und mit Kraft gesalbt hat, der umherzog und Gutes tat und alle heilte, die vom Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.“

2. Jesaja 9:6-7 – „Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Starker Gott, Ewiger genannt werden.“ Vater, Fürst des Friedens. Das Wachstum seiner Regierung und seines Friedens wird kein Ende haben, auf dem Thron Davids und auf seinem Königreich, um es zu ordnen und mit Gericht und Gerechtigkeit von nun an bis in alle Ewigkeit zu etablieren . Der Eifer des Herrn der Heerscharen wird dies bewirken.“

Johannes 1:42 Und er brachte ihn zu Jesus. Und als Jesus ihn sah, sagte er: Du bist Simon, der Sohn Jonas. Du sollst Kephas genannt werden, was übersetzt „Ein Stein“ bedeutet.

Johannes stellt Simon Jesus vor, und Jesus verleiht ihm den Namen „Kephas“, was „Stein“ bedeutet.

1: Jesus hat die Macht, uns eine neue Identität zu geben, und diese Identität ist stärker als jeder irdische Name.

2: Jesus bietet uns eine sichere Grundlage, egal was unsere Vergangenheit bereithält.

1: Jesaja 28:16 – Darum spricht Gott der Herr: „Siehe, ich bin es, der in Zion den Grundstein gelegt hat, einen Stein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, ein festes Fundament; wer glaubt, wird nicht.“ Sei in Eile.

2: Matthäus 7:24–25 – „Jeder, der diese meine Worte hört und sie tut, wird sein wie ein weiser Mann, der sein Haus auf den Felsen baute.“ Und der Regen fiel, und die Fluten kamen, und die Winde wehten und schlugen gegen das Haus, aber es fiel nicht, weil es auf dem Felsen gegründet war.

Johannes 1:43 Am folgenden Tag zog Jesus nach Galiläa und traf Philippus und sprach zu ihm: Folge mir nach!

Jesus ruft Philippus auf, ihm zu folgen.

1: Jesus nachfolgen bedeutet, ihn in allen Dingen zuerst zu suchen.

2: Gehorsam gegenüber Jesus ist für unser Wachstum im Glauben von wesentlicher Bedeutung.

1: Matthäus 6:33 – „Suche aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit, und dies alles wird auch dir gegeben werden.“

2: Römer 12:2 – „Füge dich nicht den Mustern dieser Welt gleich, sondern lass dich verwandeln durch die Erneuerung deines Geistes.“ Dann werden Sie in der Lage sein, den Willen Gottes zu prüfen und zu bestätigen – seinen guten, angenehmen und vollkommenen Willen.“

Johannes 1:44 Philippus aber war aus Bethsaida, der Stadt Andreas und Petrus.

Philippus, einer der ursprünglichen Jünger, stammte aus Bethsaida.

1. Die Bedeutung der Gemeinschaft: Eine Studie von Philip

2. Die Macht der Einladung: Wie Jesus Philippus nannte

1. Matthäus 4:18-20 – Als Jesus zwei Brüder, Simon (Petrus) und Andreas, beim Fischen am Meer sah, rief er sie auf, ihm zu folgen.

2. Lukas 5:1-11 – Jesus lädt Simon (Petrus) und seine Gefährten ein, an einem anderen Ort zu fischen, wo sie reichlich Fische fangen.

Johannes 1:45 Philippus findet Nathanael und spricht zu ihm: Wir haben den gefunden, von dem Mose im Gesetz und die Propheten geschrieben haben: Jesus von Nazareth, den Sohn Josephs.

Philipp erzählt Nathanael, dass sie Jesus von Nazareth gefunden haben, den Sohn Josephs, über den Moses und die Propheten im Gesetz geschrieben haben.

1. Jesus ist die Erfüllung der Prophezeiungen des Alten Testaments.

2. Jesus ist der versprochene Messias aus Nazareth.

1. Jesaja 7:14 – Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben; Siehe, eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und sie wird ihm den Namen Immanuel geben.

2. Micha 5:2 – Du aber, Bethlehem-Efrata, auch wenn du klein bist unter den Tausenden von Juda, so wird doch aus dir der zu mir hervorgehen, der Herrscher über Israel sein soll; dessen Ausgang von jeher, von Ewigkeit her ist.

Johannes 1:46 Und Nathanael sprach zu ihm: Kann aus Nazareth etwas Gutes kommen? Philippus sprach zu ihm: Komm und sieh.

Nathanael hat Zweifel daran, dass Jesus aus Nazareth kommt, aber Philipp fordert ihn auf, „Komm und sieh es dir selbst an.“

1. „Komm und sieh: Die Güte Jesu bezeugen“

2. „Kann aus Nazareth etwas Gutes kommen?: Zweifel im Glauben überwinden“

1. Jakobus 1:5-8 – „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bittet Gott, der allen großzügig und ohne Tadel gibt, und es wird ihm gegeben.“

2. Römer 8:28 – „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Johannes 1:47 Jesus sah Nathanael auf sich zukommen und sprach von ihm: Siehe, ein wahrer Israelit, in dem keine Falschheit ist!

Jesus lobte Nathanael für seine Ehrlichkeit und Integrität.

1. Das ehrliche Herz: Mit Integrität leben

2. Ein Mann sein, der zu seinem Wort steht: Die Kraft, Versprechen zu halten

1. Sprüche 10:9 – „Wer in Lauterkeit wandelt, wandelt sicher; wer aber seine Wege verkehrt, wird erkannt.“

2. Lukas 6:45 – „Der Gute bringt aus dem guten Schatz seines Herzens Gutes hervor, und der Böse bringt aus seinem bösen Schatz Böses hervor, denn aus der Fülle seines

Herzens redet sein Mund.“

Johannes 1:48 Nathanael sprach zu ihm: Woher kennst du mich? Jesus antwortete und sprach zu ihm: Bevor Philippus dich rief, als du unter dem Feigenbaum warst, sah ich dich.

Nathanael war erstaunt, als er feststellte, dass Jesus ihn kannte, bevor Philippus ihn rief. Jesus sah ihn, als er unter dem Feigenbaum war, und Nathanael erkannte Jesus als den versprochenen Messias.

1. Gottes Wissen ist größer als unser eigenes.

2. Jesus ist der versprochene Messias.

1. Psalm 139:1-2 – „O HERR, du hast mich erforscht und mich erkannt! Du weißt, wann ich mich hinsetze und wann ich aufstehe; du erkennst meine Gedanken aus der Ferne.“

2. Johannes 14:6 – „Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.“

Johannes 1:49 Nathanael antwortete und sprach zu ihm: Rabbi, du bist der Sohn Gottes; Du bist der König von Israel.

Nathanael erklärte Jesus zum Sohn Gottes und zum König Israels.

1: Jesus ist der König der Könige und Herr der Herren

2: Freut euch über die Autorität Jesu

1: Kolosser 2:9-10 – Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig, und ihr seid erfüllt in ihm, der das Haupt aller Herrschaft und Gewalt ist.

2: Philipper 2:11 – und jede Zunge bekennt, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Johannes 1:50 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Weil ich dir gesagt habe: Ich habe dich unter dem Feigenbaum gesehen, glaubst du? Du wirst größere Dinge als diese sehen.

Jesus verkündete, dass er Nathanael unter dem Feigenbaum gesehen hatte und dass er noch Größeres sehen würde.

1. Der Glaube an Jesus führt uns zu einem Leben voller größerer Dinge.

2. Glauben Sie an Jesus und Sie werden noch mehr erleben, als Sie sich vorstellen können.

1. Jesaja 11:6-9 – Auch der Wolf wird bei dem Lamm wohnen, und der Leopard wird bei dem Böckchen lagern; und das Kalb und der junge Löwe und das Mastvieh zusammen; und ein kleines Kind wird sie führen.

2. Psalm 34:8 – Schmeckt und seht, dass der Herr gut ist. Gesegnet ist der Mann, der auf ihn vertraut.

Johannes 1:51 Und er sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Von nun an werdet ihr den Himmel offen sehen und die Engel Gottes auf- und niedersteigen über dem Menschensohn.

Johannes spricht mit Nathanael und sagt ihm, dass er den Himmel offen sehen und die Engel Gottes auf den Menschensohn auf- und niedersteigen sehen wird.

1. „Der Himmel steht offen: das Versprechen Christi“

2. „Die Engel Gottes: Auf- und Abstieg“

1. Hebräer 1:14 – „Sind sie nicht alle ausgesandte dienende Geister, um denen zu dienen, die das Heil erben sollen?“

2. Lukas 2:15 – „Als die Engel sie verließen und in den Himmel fuhren, sprachen die Hirten zueinander: „Lasst uns nach Bethlehem gehen und uns das ansehen, was geschehen ist, wovon der Herr uns erzählt hat.“

Johannes 2 erzählt die Geschichte von Jesu erstem Wunder bei einer Hochzeit in Kana und seiner Reinigung des Tempels in Jerusalem.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus, seine Mutter Maria und seine Jünger an

einer Hochzeit in Kana teilnehmen. Als ihnen der Wein ausging, informierte Maria Jesus darüber. Obwohl er zunächst antwortete, dass seine Stunde noch nicht gekommen sei, wies er die Diener an, sechs Steinkrüge mit Wasser zu füllen. Als sie etwas herausholten und es dem Bankettleiter brachten, stellte er fest, dass es zu feinem Wein verarbeitet war. Dies war das erste aufgezeichnete Wunder Jesu, das seine Herrlichkeit offenbarte und seine Jünger dazu veranlasste, ihm zu glauben (Johannes 2:1-11).

2. Absatz: Danach ging er mit den Jüngern seiner Mutterbrüder nach Kapernaum hinab und blieb dort einige Tage, aber als das jüdische Pessach näher rückte, ging er nach Jerusalem (Johannes 2:12-13). In Jerusalem fand er Menschen, die Rinder verkauften, Schafe, Tauben, andere, die an Tischen saßen und Geld tauschten. Die Tempelhöfe füllten sich mit gerechtem Zorn und Peitschenschnüren trieben alle aus den Tempelhöfen. Beide Schafe und Rinder verstreuten Münzen. Geldwechsler warfen Tische um und sagten zu den verkauften Tauben: „Bringt diese hier raus!“ Hört auf, das Haus meines Vaters in einen Markt zu verwandeln!' Erfülle die Prophezeiung, Leidenschaft und Eifer, dein Haus wird mich verzehren (Johannes 2:14-17).

3. Absatz: Die Juden verlangten dann von ihm ein Zeichen, um seine Tat zu rechtfertigen. Als Antwort sagte Jesus: „Zerstöre diesen Tempel. Ich werde ihn drei Tage lang wieder aufbauen.“ Sie dachten, er beziehe sich auf den physischen Tempel, der sechsundvierzig Jahre lang gebaut wurde, sprach aber über die Bedeutung seines Körpers, die nach der Auferstehung klar wurde, als sich die Jünger daran erinnerten, was er gesagt hatte, geglaubte Worte aus der Heiligen Schrift, die Jesus gesprochen hatte (Johannes 2:18-22). Das Kapitel schließt mit der Feststellung, dass viele Menschen die während des Pessach-Festes aufgeführten Zeichen sahen, glaubten an den Namen, vertrauten ihnen diese jedoch nicht an, weil sie wussten, dass alle Menschen kein Zeugnis über die Menschheit brauchten, weil sie wussten, was in jedem Menschen steckte, was auf anspruchsvolles Wissen, menschliche Herzen und ihren oberflächlichen Glauben hinwies, der allein auf Wundern beruhte (Johannes 2:23-25).

Johannes 2:1 Und am dritten Tag fand eine Hochzeit zu Kana in Galiläa statt; und die Mutter Jesu war dort:

Jesus nahm an einer Hochzeit in Kana in Galiläa teil und seine Mutter war anwesend.

1. Die Bedeutung der Familie: Jesus nimmt sich auch mitten in seinem Dienst Zeit für wichtige Familienanlässe.

2. Die Freude der Ehe: Jesus nahm am Hochzeitsfest in Kana teil und demonstrierte seine Zustimmung und seinen Segen für die Vereinigung der Ehe.

1. Kolosser 3:12-14 – „Seid nun als Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte, mit barmherzigen Herzen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld, die miteinander ertragen und, wenn einer eine Klage gegen den anderen hat, verzeihen.“ gegenseitig;

Wie der Herr dir vergeben hat, so musst auch du vergeben. Und über allem steht die Liebe, die alles in perfekter Harmonie verbindet.“

2. Epheser 5:25-33 – „Männer, liebt eure Frauen, wie Christus die Kirche geliebt und sich für sie hingegeben hat, um sie zu heiligen, indem er sie durch die Wasserwaschung mit dem Wort reinigte, damit er es tun konnte.“ Präsentiere ihm die Kirche in Pracht, ohne Flecken und Runzeln oder dergleichen, damit sie heilig und ohne Makel sei. Ebenso sollten Ehemänner ihre Frauen wie ihren eigenen Körper lieben. Wer seine Frau liebt, liebt sich selbst. Denn niemand hat jemals sein eigenes Fleisch gehasst, sondern nährt und schätzt es, so wie Christus die Kirche tut, weil wir Glieder seines Leibes sind. „Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und an seiner Frau festhalten, und die beiden werden ein Fleisch werden.“ Dieses Geheimnis ist tiefgründig und ich sage, dass es sich auf Christus und die Kirche bezieht. Aber jeder von euch soll seine Frau lieben wie sich selbst, und die Frau soll sehen, dass sie ihren Mann respektiert.“

Johannes 2:2 Und Jesus und seine Jünger wurden zur Hochzeit berufen.

Jesus und seine Jünger wurden zu einer Hochzeit eingeladen.

1. Wie wichtig es ist, Momente im Leben zu feiern.

2. Wie wichtig es ist, an Gemeinschaftstreffen teilzunehmen.

1. Prediger 3:4 – „Eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen; eine Zeit zum Trauern und eine Zeit zum Tanzen.“

2. Lukas 15:25 – „Und sein ältester Sohn war auf dem Feld, und als er kam und sich dem Haus näherte, hörte er Musik und Tanz.“

Johannes 2:3 Und als ihnen der Wein fehlte, sprach die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein.

Diese Passage erzählt die Geschichte, wie Jesus bei einer Hochzeit in Kana in Galiläa Wasser in Wein verwandelte.

1: Wunder Jesu: Die Kraft eines veränderten Lebens

2: Die Kraft des Glaubens: Jesus und die Hochzeit zu Kana

1: Matthäus 9:29 – „Und er berührte ihre Augen und sprach: „Es geschehe euch nach eurem Glauben.“

2: Römer 15:13 – „Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes reich an Hoffnung werdet.“

Johannes 2:4 Jesus sprach zu ihr: Frau, was habe ich mit dir zu schaffen? Meine Stunde ist noch nicht gekommen.

Jesus weist die Bitte einer Frau um ein Wunder zurück, da seine Stunde noch nicht gekommen ist.

1. Die Kraft der Geduld: Von Jesus lernen, auf den richtigen Zeitpunkt zu warten

2. Vertrauen Sie auf Gottes Zeitplan: Zu wissen, dass seine Pläne perfekt sind

1. Sprüche 20:22 – „Sage nicht: ‚Dieses Unrecht werde ich dir vergelten!‘ Warte auf den Herrn, und er wird dich erlösen.

2. 1. Petrus 5:7 – „Wirf alle deine Sorgen auf ihn, denn er sorgt sich um dich.“

Johannes 2:5 Seine Mutter sprach zu den Knechten: Was er euch sagt, das tut es.

Diese Passage unterstreicht die Bedeutung des Gehorsams gegenüber den Geboten Jesu.

1: Wir müssen Gottes Willen vertrauen und ihm gehorchen, auch wenn es schwierig ist.

2: Jesus ist unseres Gehorsams und Glaubens würdig.

1: Deuteronomium 30:20 – „Liebe den Herrn, deinen Gott, gehorche seiner Stimme und halte an ihm fest. Denn er ist dein Leben und die Länge deiner Tage.“

2: Hebräer 11,6 – „Ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen, denn wer zu ihm kommt, muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ihn ernstlich suchen.“

Johannes 2:6 Und es wurden dort sechs steinerne Wasserkrüge aufgestellt, nach der Art der Reinigung der Juden, mit je zwei oder drei Tannen.

In Johannes 2:6 vollbrachte Jesus bei einer Hochzeit in Kana in Galiläa ein Wunder, indem er Wasser in Wein verwandelte. Es gab sechs steinerne Wasserkrüge mit jeweils zwei oder drei Fässern Wasser.

1. Jesus als Wundertäter: Eine Untersuchung von Johannes 2:6

2. Gottes Fürsorge in Zeiten der Not: Eine Studie zu Johannes 2:6

1. Jesaja 55:1 – „Kommt, alle Durstigen, kommt ans Wasser; und ihr, die kein Geld habt, kommt, kauft und isst!“

2. Johannes 7:37-38 – Am letzten und größten Tag des Festes stand Jesus und sagte mit lauter Stimme: „Wer Durst hat, komme zu mir und trinke.“ Wer an mich glaubt, dem werden, wie die Heilige Schrift sagt, Ströme lebendigen Wassers aus seinem Inneren fließen.“

Johannes 2:7 Jesus sprach zu ihnen: Füllt die Wasserkrüge mit Wasser. Und sie füllten sie bis zum Rand.

Jesus wies die Diener an, die Wasserkrüge mit Wasser zu füllen, bis sie voll waren.

1. „Die Macht des Gehorsams: Die Wasserkrüge mit Wasser füllen“

2. „Gottes Fülle: Die Wassertöpfe bis zum Rand füllen“

1. Matthäus 7:24-27 – „Wer nun diese meine Worte hört und sie tut, den werde ich mit einem weisen Mann vergleichen, der sein Haus auf einen Felsen baute. Und es fiel ein Regen, und es kamen Fluten und Die Winde wehten und schlugen gegen das Haus, und es fiel nicht, denn es war auf einen Felsen gegründet. Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, wird mit einem törichten Mann verglichen, der sein Haus baute auf den Sand: Und der Regen fiel herab, und die Fluten kamen, und die Winde wehten und schlugen gegen das Haus; und es fiel, und der Fall war groß.

2. Jakobus 1:22 – „Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen.“

Johannes 2:8 Und er sprach zu ihnen: Geht hinaus und bringt es zum Festleiter. Und sie entblößen es.

Johannes 2:8 fasst zusammen, dass Jesus seinen Jüngern sagt, sie sollten etwas von dem Wasser, das er in Wein verwandelt hatte, nehmen und es dem Festleiter übergeben.

1. Jesus ist immer bereit, uns zu versorgen: Egal in welcher Situation, Jesus ist immer bereit, uns zu versorgen und zu helfen.

2. Die Macht Jesu: Jesus hat die Macht, Wunder zu tun und kann uns mit dem versorgen, was wir brauchen.

1. Jesaja 55:1 – „Kommt, alle Durstigen, kommt ans Wasser; und ihr, die kein Geld habt, kommt, kauft und isst! Kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und umsonst.“

2. Matthäus 11:28 – „Kommt alle zu mir, die ihr Müde und Beladenen seid, und ich werde euch Ruhe geben.“

Johannes 2:9 Als aber der Festvorsteher das Wasser kostete, das zu Wein gemacht war, und nicht wusste, woher es kam, (die Knechte aber, die das Wasser schöpften, wussten es), da rief der Festvorsteher den Bräutigam:

Der Festleiter war erstaunt über die Umwandlung von Wasser in Wein und wusste nichts von der Quelle.

1. Gott kann in unserem Leben Wunder wirken, wenn wir seinem Willen treu bleiben.

2. Wir müssen bereit sein, an Gottes Seite zu stehen, auch wenn die Welt um uns herum seine Wege nicht versteht.

1. Johannes 10:30 – Ich und mein Vater sind eins.

2. Matthäus 17:20 – Er sagte zu ihnen: „Wegen eures Kleinglaubens.“ Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: „Geht von hier nach!“ dort, und es wird sich bewegen, und nichts wird für dich unmöglich sein.

Johannes 2:10 Und sprach zu ihm: Ein jeder legt im Anfang guten Wein bereit; und wenn die Menschen gut getrunken haben, dann das Schlimmste; aber den guten Wein hast du

bis jetzt behalten.

Passage Jesus verwandelt bei einer Hochzeit Wasser in Wein und es ist der beste Wein, der bei der Hochzeit serviert wurde.

1. Die Macht Jesu in unserem Leben – Wie Jesus das Unmögliche in unserem Leben tun kann

2. Die Wunder Gottes – Wie Gott auf mysteriöse Weise wirkt

1. Daniel 3:17-18 – Schadrach, Meschach und Abed-Nego weigern sich, sich vor dem Götzen Nebukadnezars zu verneigen

2. Exodus 14:13-14 – Als Gott das Rote Meer teilte, damit die Israeliten sicher hindurchkommen konnten

Johannes 2:11 Diesen Anfang der Wunder tat Jesus in Kana in Galiläa und offenbarte seine Herrlichkeit; und seine Jünger glaubten an ihn.

Jesus begann seine Herrlichkeit in Kana in Galiläa durch sein erstes Wunder zu offenbaren, und seine Jünger glaubten an ihn.

1. Die wundersame Kraft Jesu und die Stärke des Glaubens

2. Gottes Herrlichkeit offenbart sich in Jesus

1. Hebräer 11:1 „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Johannes 14:11 „Glaube mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist, oder glaube wegen der Werke selbst.“

Johannes 2:12 Danach ging er hinab nach Kapernaum, er und seine Mutter und seine Brüder und seine Jünger; und sie blieben nicht viele Tage dort.

Jesus und seine Jünger gingen nach der Hochzeit in Kana nach Kapernaum und blieben dort einige Tage.

1: Jesus und seine Jünger zeigen, wie wichtig es ist, als Familie und Gemeinschaft Zeit miteinander zu verbringen.

2: Jesus lehrt uns, demütig und großzügig zu sein, indem er seinem Beispiel folgt und die Freude anderer teilt.

1: Epheser 4:2-3 – „Mit aller Demut und Sanftmut, mit Geduld, einander in Liebe ertragend, bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.“

2: Kolosser 3,13 – „Ertraget einander und vergebt einander, wenn einer von euch jemandem etwas zu befürchten hat.“ Vergib, wie der Herr dir vergeben hat.“

Johannes 2:13 Und das Passah der Juden war nahe, und Jesus zog hinauf nach Jerusalem,

In der Passage geht es darum, wie Jesus zum jüdischen Pessach nach Jerusalem hinaufzieht.

1. „Die Kraft Jesu – Eine Pessach-Geschichte“

2. „Die Bedeutung des jüdischen Passahfestes und seine Bedeutung im Leben Jesu“

1. Lukas 22:15 – „Und er sprach zu ihnen: Ich habe mir vorgenommen, dieses Passah mit euch zu essen, bevor ich leide.“

2. Exodus 12:1-14 – „Dieser Monat soll für euch der Anfang der Monate sein; er soll für euch der erste Monat des Jahres sein.“ Sage zu der ganzen Gemeinde Israels und sprich: Am zehnten Tag dieses Monats sollen sie sich für jeden ein Lamm nehmen, nach dem Haus ihrer Väter, ein Lamm für ein Haus.“

Johannes 2:14 Und sie fanden im Tempel die Verkäufer von Ochsen, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen.

Jesus ist verärgert über die kommerziellen Aktivitäten im Tempel und vertreibt alle Beteiligten.

1. Jesus ruft uns dazu auf, Verwalter des Hauses Gottes zu sein und es vor Entweihung zu schützen.

2. Gottes Haus sollte ein Ort der Anbetung und Ehrfurcht sein, kein Marktplatz.

1. Matthäus 21:12-13 – Jesus betritt den Tempel und vertreibt alle Käufer und Verkäufer.

2. Jesaja 56:7 – Der Tempel ist ein Ort des Gebets für alle Nationen.

Johannes 2:15 Und als er eine Geißel aus Stricken machte, trieb er sie alle aus dem Tempel, auch die Schafe und die Rinder; und schüttete das Geld der Wechsler aus und warf die Tische um;

Jesus reinigte den Tempel von Korruption.

1: Beim wahren Glauben geht es nicht um Materialismus, sondern darum, ein Leben in Rechtschaffenheit und Gerechtigkeit zu führen.

2: Jesus zeigte, dass Gottes Haus ein Ort der Heiligkeit und Reinheit ist und als solcher respektiert werden sollte.

1: Matthäus 21:12-13 – Jesus betrat den Tempel und vertrieb die, die dort kauften und verkauften, indem er sagte: „Es steht geschrieben: ‚Mein Haus soll ein Gebetshaus sein‘, aber du hast es zu einer ‚Höhle‘ gemacht Räuber.‘“

2: Jesaja 56:7 – „Diese werde ich auf meinen heiligen Berg bringen und ihnen Freude bereiten in meinem Gebetshaus.“ Ihre Brandopfer und Schlachtopfer werden auf meinem Altar angenommen; denn mein Haus wird ein Gebetshaus für alle Nationen genannt werden.“

Johannes 2:16 Und er sprach zu denen, die Tauben verkauften: Nimm diese Dinge von hier weg; Mache das Haus meines Vaters nicht zu einem Warenhaus.

Diese Passage beschreibt Jesu Zorn auf die Kaufleute, die im Tempel Tauben verkauften, und seinen Befehl an sie, ihre Waren wegzunehmen.

1. Sich der Herrschaft Jesu hingeben: Wie sieht das aus?

2. Mit Gehorsam und Respekt auf Jesus reagieren.

1. 1. Korinther 10:31 – Was ihr also isst oder trinkt oder was auch immer ihr tut, tut alles zur Ehre Gottes.

2. Matthäus 6:24 – Niemand kann zwei Herren dienen, denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen ergeben sein und den anderen verachten. Man kann Gott und dem Geld nicht dienen.

Johannes 2:17 Und seine Jünger dachten daran, dass geschrieben steht: „Der Eifer deines Hauses hat mich aufgefressen.“

Die Jünger erinnerten sich an den Eifer Jesu für das Haus Gottes.

1. Die Kraft des Eifers und der Leidenschaft für das Haus Gottes

2. Die Rolle der Jünger beim Erinnern und Ausleben der Lehren Jesu

1. Psalm 69:9 – „Denn der Eifer für dein Haus hat mich verzehrt, und die Beleidigungen derer, die dich beleidigen, sind auf mich gefallen.“

2. Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe! ‚Ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.“

Johannes 2:18 Da antworteten die Juden und sprachen zu ihm: Was für ein Zeichen tust du uns, dass du das tust?

Die Autorität Jesu wurde von den Juden in Frage gestellt.

1: Wir müssen vor allem an die Autorität Jesu glauben.

2: Wir müssen darauf vertrauen, dass die Werke Jesu wahr und kraftvoll sind.

1: Hebräer 11:1 – Der Glaube aber ist die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

2: Johannes 15:7 – Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch geschehen.

Johannes 2:19 Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Zerstört diesen Tempel, und in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten.

Jesus demonstrierte seine göttliche Macht, indem er versprach, den Tempel in drei Tagen wieder aufzubauen.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Jesus seine Autorität demonstrierte

2. Das Wunder der Auferstehung: Was Jesus uns über das Leben nach dem Tod zeigte

1. Matthäus 28:6 – „Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt und seht den Ort, wo der Herr lag."

2. Hebräer 4:15 – „Denn wir haben keinen Hohepriester, der nicht mitfühlen könnte mit unseren Schwächen, sondern einen, der in allen Dingen versucht wurde wie wir, aber ohne Sünde."

Johannes 2:20 Da sprachen die Juden: Sechsundvierzig Jahre war dieser Tempel im Bau, und willst du ihn in drei Tagen aufrichten?

Die Juden waren ungläubig, dass Jesus den Tempel in drei Tagen wieder aufbauen konnte.

1: Jesus ist mächtiger, als wir uns vorstellen können, und seine Fähigkeit, den Tempel in drei Tagen zu bauen, zeigt seine Macht.

2: Wir sollten nicht so schnell an der Macht Gottes zweifeln, denn Er kann viel mehr, als wir uns vorstellen können.

1: Jesaja 40:28-31 – Habt ihr es nicht gewusst? Hast du es nicht gehört? Der Herr ist der ewige Gott, der Schöpfer der Enden der Erde. Er wird nicht ohnmächtig oder müde; sein Verständnis ist unerforschlich. Er gibt den Schwachen Kraft, und dem Kraftlosen verleiht er Kraft. Sogar Jugendliche werden ohnmächtig und müde sein, und junge Männer werden erschöpft umfallen; aber diejenigen, die auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

2: Matthäus 19:26 – Jesus sah sie an und sagte: „Beim Menschen ist das unmöglich, bei Gott aber ist alles möglich."

Johannes 2:21 Er aber redete vom Tempel seines Leibes.

Jesus sprach vom Tempel seines Körpers, der sein höchstes Opfer für die Menschheit symbolisierte.

1. Das größte Opfer: Jesu Körper als Tempel

2. Die Bedeutung der Worte Jesu: Der Tempel seines Körpers

1. Epheser 2:19-22 – Ihr seid keine Fremden und Ausländer mehr, sondern Mitbürger der Heiligen und Mitglieder des Hauses Gottes.

2. Hebräer 10:19-20 – Darum, Brüder, denn wir haben die Zuversicht, in die heiligen Stätten einzutreten durch das Blut Jesu, durch den neuen und lebendigen Weg, den er uns durch den Vorhang geöffnet hat.

Johannes 2:22 Als er nun von den Toten auferstanden war, dachten seine Jünger daran, dass er dies zu ihnen gesagt hatte; und sie glaubten der Schrift und dem Wort, das Jesus gesagt hatte.

In dieser Passage geht es darum, wie die Jünger der Schrift und den Worten Jesu glaubten, nachdem er von den Toten auferstanden war.

1. Jesus ist auferstanden: Die Kraft des treuen Glaubens

2. Die Auferstehung Jesu: Buße und Leben durch Glauben

1. Römer 10:9-10 – „Wenn du mit deinem Mund bekennst: ‚Jesus ist Herr' und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, dann wirst du gerettet." Denn mit deinem Herzen glaubst du und wirst gerechtfertigt, und mit deinem Mund bekennst du und wirst gerettet."

2. Römer 6:4-5 – „Wir sind nun mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit auch wir ein neues Leben führen, wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde." Denn wenn wir in einem Tod wie seinem mit ihm vereint waren, werden wir sicherlich auch in einer Auferstehung wie seinem mit ihm vereint sein."

Johannes 2:23 Als er nun am Passahfest in Jerusalem war, glaubten viele an seinen Namen, als sie die Wundertaten sahen, die er tat.

Viele glaubten an Jesus, als sie die Wunder sahen, die er während des Passahfestes in Jerusalem vollbrachte.

1. Wie ein verändertes Herz zum Glauben an Jesus führt

2. Die Kraft der Wunder im Wirken Jesu

1. Johannes 4:48-50 „Da sprach Jesus zu ihm: Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder seht, werdet ihr nicht glauben.“ Der Edelmann sagte zu ihm: Herr, komm herab, bevor mein Kind stirbt. Jesus sagte zu ihm: Gehe deinen Weg; Dein Sohn lebt. Und der Mann glaubte dem Wort, das Jesus zu ihm geredet hatte, und ging seines Weges.“

2. Matthäus 14:22-27 „Und alsbald gebot Jesus seinen Jüngern, in ein Schiff zu steigen und vor ihm ans andere Ufer zu gehen, während er die Volksmengen wegschickte. Und als er die Menge fortgeschickt hatte, stieg er allein auf einen Berg, um zu beten; und als es Abend wurde, war er allein dort. Aber das Schiff befand sich nun mitten auf dem Meer und wurde von Wellen hin- und hergeschüttelt, denn der Wind war widrig. Und in der vierten Nachtwache ging Jesus zu ihnen und ging auf dem Meer. Und als die Jünger ihn auf dem Meer gehen sahen, erschraken sie und sprachen: Es ist ein Geist; und sie schrien vor Angst. Aber alsbald redete Jesus zu ihnen und sprach: Seid guten Mutes! Ich bin es; Hab keine Angst. Und Petrus antwortete ihm und sprach: Herr, wenn du es bist, befiehl mir, zu dir auf dem Wasser zu kommen.“

Johannes 2:24 Jesus aber überließ sich ihnen nicht, denn er kannte alle Menschen,

Jesus vertraute den Menschen um ihn herum nicht, da er wusste, dass alle Menschen unehrlich sein können.

1: Seien Sie nicht zu schnell, anderen zu vertrauen, denn wir könnten in die Irre geführt werden.

2: Seien Sie sich der Gefahr bewusst, von den Menschen um uns herum getäuscht zu werden.

1: Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.

2: Philipper 4:8 - Schließlich, Brüder und Schwestern, was wahr ist, was edel ist, was recht ist, was rein ist, was lieblich ist, was bewundernswert ist – wenn etwas ausgezeichnet oder lobenswert ist – denken Sie über solche Dinge nach.

Johannes 2:25 Und es war nicht nötig, dass irgendjemand vom Menschen zeugte; denn er wusste, was im Menschen war.

Johannes betont, dass Jesus die Herzen der Menschen kennt und nicht das Zeugnis eines Menschen braucht, um zu wissen, was in ihnen ist.

1. Gott kennt unsere Herzen – Wie das Wissen um Gottes Weisheit unser Leben verändern kann

2. Jesus versteht unsere Kämpfe – lernt aus unseren Fehlern und Erfahrungen

1. 1. Samuel 16:7 – „Aber der Herr sprach zu Samuel: Schau nicht auf sein Aussehen oder auf die Größe seines Wuchses, denn ich habe ihn verworfen. Denn der Herr sieht nicht so, wie der Mensch sieht: Der Mensch schaut auf das Äußerliche, aber der Herr schaut auf das Herz."

2. Jeremia 17:10 – „Ich, der Herr, erforsche das Herz und prüfe den Verstand, um jedem zu geben nach seinen Wegen, nach der Frucht seiner Taten."

Johannes 3 behandelt das Gespräch zwischen Jesus und Nikodemus über die Wiedergeburt, das Zeugnis Johannes des Täufers über die Überlegenheit Jesu und eine Rede über Gottes Liebe zur Welt.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Nikodemus, ein Pharisäer und Mitglied des jüdischen Regierungsrates, nachts zu Jesus kommt. Er erkannte an, dass Jesus ein Lehrer ist, der von Gott gekommen ist, da niemand seine Zeichen vollbringen könnte, wenn Gott nicht mit ihm wäre. Als Reaktion darauf führte Jesus das Konzept der Wiedergeburt oder der Geburt von oben ein und sagte: „Wahrlich, ich sage euch, niemand kann das Königreich Gottes sehen, wenn er nicht wiedergeboren wird." Trotz der Verwirrung von Nikodemus über diese metaphorische Sprache erläuterte Jesus, dass sie sich auf die geistliche Geburt durch Wasser und Geist beziehe, im Gegensatz zur physischen Geburt. Er erklärte außerdem himmlische Dinge, einschließlich seiner eigenen Herabkunft, seines aufsteigenden Sohnes, damit jeder, der glaubt, ewiges Leben haben kann (Johannes 3:1-15).

2. Absatz: Der berühmteste Vers in diesem Kapitel folgt, wo Jesus erklärt: „Denn Gott, der die Welt so sehr liebte, gab seinen einzigen Sohn. Wer an ihn glaubt, wird nicht verloren gehen, sondern ewiges Leben haben." Dies betont nicht die Verurteilung, sondern die Erlösung durch den Glauben an Ihn. Für diejenigen, die nicht glauben, sind sie bereits

verurteilt, weil sie nicht geglaubt haben. Im Namen des einzigen Sohnes Gottes ist Licht in die Welt gekommen. Die Menschen liebten die Dunkelheit statt des Lichts, weil ihre Taten böse waren (Johannes 3: 16-21).

3. Absatz: Das Kapitel endet mit der Aussage Johannes des Täufers, als er von seinen Jüngern befragt wurde, dass alle zu Jesus statt zu ihm gingen. Er bekräftigte seine Rolle als bloßer Vorbereiter, indem Christus sich selbst mit seinem Freund und Bräutigam vergleicht und sich über die Stimme des Bräutigams freut, indem er erklärt: „Er muss größer werden, ich muss kleiner werden.“ Darüber hinaus bezeugte er seinen Ursprung von oben, die irdische, himmlische Natur, die Überlegenheit und bekräftigte, dass jeder, der seine Worte annimmt, die Wahrhaftigkeit des göttlichen Ursprungs, die Mission, anerkennt. Der Zorn verbleibt auf denen, die ihn ablehnen, und betont den Glauben, den zentralen Gehorsam und den Erhalt des ewigen Lebens (Johannes 3:22-36).

Johannes 3:1 Es war ein Mann von den Pharisäern, mit Namen Nikodemus, ein Fürst der Juden:

Nikodemus war ein Pharisäer und Herrscher der Juden.

1: Jesus begegnet allen Arten von Menschen, unabhängig von ihrem sozialen Status.

2: Jeder ist zu Füßen Jesu willkommen und kann seine Gnade und Barmherzigkeit empfangen.

1: Lukas 15:1-2: „Und die Zöllner und Sünder versammelten sich alle, um Jesus zu hören. Aber die Pharisäer und die Gesetzeslehrer murrten: ‚Dieser Mann nimmt Sünder auf und isst mit ihnen.‘“

2: Römer 10:13: „Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet.“

Johannes 3:2 Derselbe kam in der Nacht zu Jesus und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, der von Gott kommt; denn niemand kann diese Wunder tun, die du tust, außer Gott sei mit ihm.

Johannes war ein Mann, der Jesus aufgrund der Wunder, die Jesus vollbringen konnte, als einen von Gott gesandten Lehrer erkannte.

1. Gottes Macht zeigt sich in den Wundern Jesu.

2. Wir sollten danach streben, Jesus als einen von Gott gesandten Lehrer anzuerkennen.

1. Johannes 1:14 – Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns (und wir schauten seine Herrlichkeit, die Herrlichkeit des Eingeborenen des Vaters), voll Gnade und Wahrheit.

2. Markus 16:20 - Und sie gingen hin und predigten überall, wobei der Herr mit ihnen wirkte und das Wort durch die folgenden Zeichen bestätigte. Amen.

Johannes 3:3 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.

Jesus lehrt Nikodemus, dass man wiedergeboren werden muss, um in das Reich Gottes einzutreten.

1: Was bedeutet es, wiedergeboren zu sein?

2: Ein Leben im Glauben und in der Reue durch Jesus Christus führen.

1: Apostelgeschichte 2:37-38 - Als das Volk das hörte, ging es ihnen tief ins Herz und sie sagten zu Petrus und den anderen Aposteln: „Brüder, was sollen wir tun?“ Petrus antwortete: „Tut Buße und lasst euch taufen im Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden. Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“

2: 1 Johannes 5:1-5 – Jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus ist, ist aus Gott geboren, und jeder, der den Vater liebt, liebt auch sein Kind. Daran erkennen wir, dass wir die Kinder Gottes lieben: indem wir Gott lieben und seine Gebote befolgen. Tatsächlich ist dies Liebe zu Gott: seine Gebote zu halten. Und seine Gebote sind nicht belastend, denn jeder, der aus Gott geboren ist, überwindet die Welt. Das ist der Sieg, der die Welt überwunden hat, sogar unseren Glauben. Wer ist es, der die Welt überwindet? Nur derjenige, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist.

Johannes 3:4 Nikodemus sprach zu ihm: Wie kann ein Mann geboren werden, wenn er alt ist? Kann er zum zweiten Mal in den Schoß seiner Mutter eintreten und geboren werden?

Nikodemus fragte Jesus, wie ein Mann im Alter wiedergeboren werden könne.

1. „Wiedergeboren: Ein neues Leben in Christus“

2. „Die Erneuerung des Geistes“

1. Titus 3:5 – „Er hat uns gerettet, nicht wegen der Werke, die wir in Gerechtigkeit getan haben, sondern aufgrund seiner eigenen Barmherzigkeit, durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes.“

2. Hesekiel 36:26 – „Und ich werde dir ein neues Herz geben und einen neuen Geist in dich hineinlegen. Und ich werde das Herz aus Stein aus deinem Fleisch entfernen und dir ein Herz aus Fleisch geben.“

Johannes 3:5 Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen.

Die Erlösung erfordert eine spirituelle Wiedergeburt.

1. „Wiedergeboren: Wie der Geist uns verwandelt“

2. „Gottes Königreich: Eintreten durch die Tür der Gnade“

1. Titus 3:4-5 – „Als aber die Güte und Güte Gottes, unseres Erlösers, erschien, rettete er uns, nicht aufgrund unserer Werke in Gerechtigkeit, sondern aufgrund seiner eigenen Barmherzigkeit.“

2. Galater 2:20 – „Ich bin mit Christus gekreuzigt worden. Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir. Und das Leben, das ich jetzt im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat.“

Johannes 3:6 Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch; und was aus dem Geist geboren ist, ist Geist.

Jesus lehrt, dass Menschen aus dem Geist geboren werden müssen, um in das Reich Gottes einzutreten.

1. „Die Geburt des Geistes: Ein Mitglied des Königreiches Gottes werden“

2. „Die Notwendigkeit einer spirituellen Wiedergeburt“

1. Epheser 2:8-9 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet, durch den Glauben – und das

kommt nicht aus euch selbst, es ist eine Gabe Gottes – nicht aus Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

2. Titus 3:5 – „Er hat uns gerettet, nicht wegen der gerechten Taten, die wir getan hatten, sondern wegen seiner Barmherzigkeit. Er hat uns durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung durch den Heiligen Geist gerettet.“

Johannes 3:7 Wundere dich nicht, dass ich zu dir gesagt habe: Ihr müsst von neuem geboren werden.

Diese Passage spricht von der Notwendigkeit einer spirituellen Wiedergeburt.

1. Die Kraft einer neuen Geburt: Wie die Wiedergeburt alles verändert

2. Die Notwendigkeit der Neugeburt: Die spirituelle Wiedergeburt verstehen

1. Römer 6:4 – Darum sind wir mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, auch wir in einem neuen Leben wandeln sollten.

2. Titus 3:5 – Nicht durch die Werke der Gerechtigkeit, die wir getan haben, sondern nach seiner Barmherzigkeit hat er uns gerettet, durch das Bad der Wiedergeburt und die Erneuerung des Heiligen Geistes.

Johannes 3:8 Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Rauschen, kannst aber nicht sagen, woher er kommt und wohin er geht; so ist es mit jedem, der aus dem Geist geboren ist.

Der Wind des Geistes ist unvorhersehbar und geheimnisvoll, dennoch hat er tiefgreifende Auswirkungen auf diejenigen, die aus ihm geboren werden.

1. Der unvorhersehbare, aber kraftvolle Wind des Geistes

2. Das Geheimnis und die Majestät des Geistes erforschen

1. Johannes 4:4-24 – Jesus spricht mit der Samariterin über das lebendige Wasser des Heiligen Geistes

2. Apostelgeschichte 2:1-13 – Das Kommen des Heiligen Geistes zu Pfingsten und das darauffolgende Zungenreden.

Johannes 3:9 Nikodemus antwortete und sprach zu ihm: Wie kann das sein?

Nikodemus befragt Jesus über den Weg der Erlösung.

1. Die Kraft des Glaubens an Jesus: Wie der Glaube an ihn Erlösung bringt

2. Die Einzigartigkeit Jesu: Warum sein Weg der einzige Weg zur Erlösung ist

1. Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat."

2. Römer 10:13 – „Denn wer den Namen des Herrn anruft, der wird gerettet."

Johannes 3:10 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Bist du ein Herr Israels und weißt das nicht?

Johannes 3:10 fasst die Antwort Jesu an einen Lehrer Israels zusammen, der seine Lehren nicht verstand: „Bist du ein Lehrer Israels und weißt das nicht?"

1. Die Macht des Wissens: Eine Lektion von Jesus darüber, wie wichtig es ist, die Grundlagen des Glaubens zu verstehen.

2. Unwissenheit ist keine Glückseligkeit: Eine Erinnerung von Jesus, dass Wissen für ein Leben im Glauben unerlässlich ist.

1. Matthäus 11:29 – „Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und demütig im Herzen, und ihr werdet Ruhe für eure Seelen finden."

2. Sprüche 1:7 – „Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Erkenntnis; Narren verachten Weisheit und Belehrung."

Johannes 3:11 Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wir reden, dass wir es wissen, und bezeugen, dass wir gesehen haben; und ihr nehmt unser Zeugnis nicht an.

Jesus spricht zu Nikodemus und betont, wie wichtig es ist, an das Zeugnis Jesu und des Vaters zu glauben.

1: Glauben Sie an das Zeugnis Jesu und des Vaters, denn nur durch sie werden Sie ewiges Leben erhalten.

2: Empfangen Sie die Worte Jesu und des Vaters, denn sie sind der Weg zur Erlösung und zum ewigen Leben.

1: Römer 10:9 - Wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.

2: Johannes 1:12 - So viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.

Johannes 3:12 Wenn ich euch irdische Dinge erzählt habe, ihr aber nicht glaubt, wie sollt ihr glauben, wenn ich euch himmlische Dinge sage?

Jesus fragt seine Zuhörer, wie sie an die himmlischen Dinge glauben können, von denen er spricht, wenn sie nicht an die irdischen Dinge glauben, die er ihnen bereits gesagt hat.

1. Glauben Sie an Gottes Wort

2. Glauben Sie an den Herrn und seine Versprechen

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Römer 10:17 – „Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Wort Christi.“

Johannes 3:13 Und niemand ist in den Himmel aufgestiegen außer dem, der vom Himmel herabgestiegen ist, der Sohn des Menschen, der im Himmel ist.

Niemand ist in den Himmel aufgefahren außer Jesus, der vom Himmel herabgekommen ist.

1. Die Einzigartigkeit Jesu: Die Wahrheit verstehen, dass Jesus der einzige Weg in den Himmel ist

2. Jesus ist der einzige Weg zum Himmel: Den Glauben an sein Versprechen fördern

1. Johannes 14:6 – Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

2. Johannes 10:30 – Ich und der Vater sind eins.

Johannes 3:14 Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss auch der Sohn des Menschen erhöht werden:

Die Passage spricht von der Notwendigkeit, den Menschensohn zu erhöhen, so wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hatte.

1. Wie wichtig es ist, den Menschensohn demütig zu erheben.

2. Die Symbolik des Aufrichtens der Schlange in der Wildnis.

1. Numeri 21:8-9 – „Und der Herr sprach zu Mose: Mache dir eine feurige Schlange und setze sie auf eine Stange. Und es wird geschehen: Jeder, der gebissen wird, wird, wenn er sie ansieht, soll leben. Und Mose machte eine Schlange aus Erz und befestigte sie an einer Stange, und es geschah, wenn jemand von einer Schlange gebissen worden wäre und er die Schlange aus Erz gesehen hätte, wäre er am Leben geblieben.

2. Jesaja 45:22 – „Seht auf mich und werdet gerettet, alle Enden der Erde; denn ich bin Gott, und es gibt keinen anderen.“

Johannes 3:15 Damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

In dieser Passage geht es um die Erlösung, die denen angeboten wird, die an Jesus Christus glauben, mit der Verheißung des ewigen Lebens.

1. Das Geschenk des ewigen Lebens: Eine Studie zu Johannes 3:15

2. Glaube und Erlösung: Erlösung durch Glauben an Christus finden

1. Johannes 5:24: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und an den glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und wird nicht in die Verdammnis kommen; sondern wird vom Tod zum Leben weitergegeben.“

2. Römer 6:23: „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.“

Johannes 3:16 Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Gott liebt die Welt so sehr, dass er seinen einzigen Sohn, Jesus Christus, hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

1. Die unergründliche Liebe Gottes

2. Das Geschenk des ewigen Lebens

1. 1. Johannes 4:8-10 – „Wer nicht liebt, kennt Gott nicht, denn Gott ist Liebe.“ Darin wurde die Liebe Gottes unter uns offenbar, indem Gott seinen einzigen Sohn in die Welt sandte, damit wir durch ihn leben könnten. Darin liegt Liebe, nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und seinen Sohn gesandt hat, um die Sühne für unsere Sünden zu sein.“

2. Römer 5:8-10 – „Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“ Da wir nun durch sein Blut gerechtfertigt sind, werden wir umso mehr durch ihn vor dem Zorn Gottes gerettet werden. Denn wenn wir, als wir Feinde waren, durch den Tod seines Sohnes mit Gott versöhnt wurden, so werden wir jetzt, da wir versöhnt sind, umso mehr durch sein Leben gerettet werden.“

Johannes 3:17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen; sondern dass die Welt durch ihn gerettet werden könnte.

Gott sandte seinen Sohn, um die Welt zu retten, nicht um sie zu verurteilen.

1: Freut euch: Christus ist gekommen, um uns zu retten, nicht um uns zu verurteilen

2: Gottes Liebe zu uns: Er sandte seinen Sohn, um uns zu retten

1: Römer 5,8 – Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

2: Epheser 2:4-5 – Gott aber, der reich an Barmherzigkeit war, hat uns mit Christus lebendig gemacht, weil er uns so sehr liebte, auch als wir in unseren Sünden tot waren.

Johannes 3:18 Wer an ihn glaubt, wird nicht verurteilt; wer aber nicht glaubt, ist bereits verurteilt, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat.

Gläubige werden nicht verurteilt, aber diejenigen, die nicht glauben, werden bereits verurteilt, weil sie nicht an den Namen Jesu glauben.

1. Der Glaube an Jesus ist der Weg zur Erlösung

2. Die Ablehnung Jesu führt zur Verurteilung

1. Römer 10:9 – „Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet."

2. Hebräer 11:6 – „Und ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen; denn jeder, der zu ihm kommt, muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ernsthaft nach ihm suchen."

Johannes 3:19 Und das ist die Verdammnis, dass Licht in die Welt gekommen ist und die Menschen die Finsternis mehr geliebt haben als das Licht, weil ihre Taten böse waren.

Aufgrund ihrer bösen Taten lehnen die Menschen die Wahrheit Gottes ab und entscheiden sich stattdessen für die Dunkelheit.

1. Sünde führt zu Dunkelheit und Entfremdung von Gott

2. Gottes Licht offenbart unsere Sünde und bringt Erlösung

1. Römer 1:18-20 – Denn der Zorn Gottes offenbart sich vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, die die Wahrheit in Ungerechtigkeit unterdrücken, 19 weil das, was von Gott erkannt werden kann, in ihnen offenbar ist, denn Gott hat es gezeigt es ihnen. 20 Denn seit der Erschaffung der Welt sind seine unsichtbaren Eigenschaften deutlich sichtbar, wenn man sie an den geschaffenen Dingen erkennt, nämlich seine ewige Macht und Gottheit, so dass sie keine Entschuldigung

haben.

2. Epheser 5:8-14 – Denn einst wart ihr Finsternis, nun aber seid ihr Licht im Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts 9 (denn die Frucht des Geistes liegt in aller Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit) 10 und findet heraus, was dem Herrn wohlgefällig ist. 11 Und habe keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, sondern enthülle sie vielmehr. 12 Denn es ist eine Schande, auch nur von den Dingen zu reden, die sie im Verborgenen tun. 13 Aber alles, was sichtbar wird, wird durch das Licht offenbar, denn alles, was offenbar wird, ist Licht. 14 Deshalb sagt er: „Wachet auf, ihr Schlafenden, steht auf von den Toten, und Christus wird euch Licht geben."

Johannes 3:20 Denn jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht zurechtgewiesen werden.

Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und meidet es, um sein Fehlverhalten zu verbergen.

1: Lassen wir nicht zu, dass unsere Sünden uns vom Licht fernhalten, sondern akzeptieren wir es stattdessen und ändern wir unsere Wege.

2: Wir mögen versuchen, unser Fehlverhalten zu verbergen, aber das Licht der Wahrheit wird es immer offenbaren.

1: Epheser 5:13-14 – „Wenn aber etwas durch das Licht beleuchtet wird, wird es sichtbar, denn alles, was sichtbar wird, ist Licht."

2: Jakobus 1:22-25 – „Hört nicht nur auf das Wort und betrügt euch selbst. Tu, was es sagt. Wer auf das Wort hört, aber nicht tut, was es sagt, ist wie jemand, der sein Gesicht im Spiegel betrachtet und, nachdem er sich selbst betrachtet hat, weggeht und sofort vergisst, wie er aussieht. Wer aber aufmerksam auf das vollkommene Gesetz blickt, das Freiheit gibt, und darin verharrt – das Gehörte nicht vergisst, sondern es tut –, der wird in dem, was er tut, gesegnet sein."

Johannes 3:21 Wer aber die Wahrheit tut, der kommt ans Licht, damit seine Taten offenbar werden, damit sie in Gott gewirkt werden.

Johannes 3:21 ermutigt die Menschen, die Wahrheit zu tun und zum Licht zu kommen, damit ihre Taten als in Gott getan angesehen werden können.

1: Wir sind alle dazu berufen, das Richtige zu tun, und wenn wir das tun, wird Gott sein Licht auf uns scheinen lassen und der Welt unsere guten Werke zeigen.

2: Wir sollten keine Angst vor dem Licht haben, sondern es annehmen, im Wissen, dass Gott uns für unsere guten Werke verherrlicht.

1: Matthäus 5:16 – „So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

2: Epheser 5:8-10 – „Denn einst wart ihr Finsternis, nun aber seid ihr Licht im Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts: (Denn die Frucht des Geistes liegt in aller Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit;) Was beweisen ist dem Herrn wohlgefällig.“

Johannes 3:22 Nach diesen Ereignissen kamen Jesus und seine Jünger in das Land Judäa. und dort blieb er bei ihnen und taufte.

Die Jünger Jesu reisten in das Land Judäa und Jesus blieb bei ihnen und taufte.

1. Die Wichtigkeit, Jesus und seinen Lehren zu folgen.

2. Durch die Taufe anderen dienen.

1. Johannes 14:15 – „Wenn du mich liebst, wirst du meine Gebote halten.“

2. Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Johannes 3:23 Und auch Johannes taufte in Aenon in der Nähe von Salim, weil es dort viel Wasser gab; und sie kamen und ließen sich taufen.

Aufgrund des Wasserreichtums taufte Johannes in Aenon bei Salim.

1: Gott stellt uns die Ressourcen zur Verfügung, die wir für seine Arbeit benötigen.

2: Wir sollten bereit sein, dorthin zu gehen, wohin Gott uns führt, um seinen Willen zu erfüllen.

1: Jesaja 43:19-20 „Siehe, ich werde etwas Neues tun; jetzt wird es hervorsprießen; Solltet ihr es nicht wissen? Ich werde sogar einen Weg in der Wildnis und Flüsse in der Wüste schaffen.“

2: Matthäus 10:7-8 „Und während ihr hingeht, predigt und sagt: Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.“ Heilt die Kranken, reinigt die Aussätzigen, erweckt die Toten, treibt Teufel aus: Umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt ihr.“

Johannes 3:24 Denn Johannes war noch nicht ins Gefängnis geworfen.

Johannes predigte vor seiner Inhaftierung das Evangelium von Jesus Christus.

1: Vertraue auf den Herrn, und er wird dir einen sicheren Zufluchtsort bieten, selbst inmitten von Widrigkeiten.

2: Gottes Plan für uns ist größer als die Pläne der Menschen. Wir müssen weiterhin Prüfungen und Schwierigkeiten durchstehen und auf seine Versprechen vertrauen.

1: Jesaja 26:3 - Du wirst alle in vollkommenem Frieden bewahren, die auf dich vertrauen, alle, deren Gedanken auf dich gerichtet sind!

2: Römer 8,28 – Und wir wissen, dass Gott alles zum Wohl derer zusammenwirken lässt, die Gott lieben und nach seinem Vorsatz für sie berufen sind.

Johannes 3:25 Da entstand zwischen einigen Jüngern des Johannes und den Juden eine Frage über die Reinigung.

Die Jünger des Johannes stellten den Juden Fragen zur Reinigung.

1: Durch einen respektvollen Dialog mit Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven können wir Klarheit gewinnen.

2: Wir sollten Gespräche mit Demut angehen, wohl wissend, dass wir möglicherweise nicht alle Antworten haben.

1: Jakobus 1:5 - Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, bittet er Gott, der jedem ohne Vorwurf großzügig gibt, und sie wird ihm gegeben.

2: Kolosser 2,8 – Sorgen Sie dafür, dass Sie niemand durch Philosophie und leeren Betrug gefangen nimmt, nach menschlicher Überlieferung, nach den Elementargeistern der Welt und nicht nach Christus.

Johannes 3:26 Und sie kamen zu Johannes und sprachen zu ihm: Rabbi, der bei dir jenseits des Jordan war, für den du Zeugnis abgelegt hast, siehe, der tauft, und alle kommen zu ihm.

Johannes wurde nach Jesus gefragt, von dem er Zeugnis gegeben hatte und der viele Menschen taufte.

1. Die Macht des Zeugnisses: Wie Ihre Worte einen Unterschied machen können

2. Der Ruf, Jesus nachzufolgen: Eine Antwort auf die Einladung

1. Apostelgeschichte 4:18-20 – Und sie riefen sie und gebot ihnen, im Namen Jesu überhaupt nicht zu reden und nicht zu lehren.

2. Matthäus 28:18-20 – Und Jesus kam und redete zu ihnen und sprach: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden. Geht nun hin und lehrt alle Nationen, indem ihr sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes tauft.

Johannes 3:27 Johannes antwortete und sprach: Ein Mensch kann nichts empfangen, es sei denn, es sei ihm vom Himmel gegeben worden.

Johannes betont, wie wichtig es ist, sich in allen Dingen auf Gottes Gnade zu verlassen.

1: Wir müssen unsere Abhängigkeit von Gott erkennen und uns in all unseren Bedürfnissen auf seine Gnade verlassen.

2: Um die Segnungen Gottes zu empfangen, müssen wir unser Vertrauen auf ihn anerkennen und seine Gnade annehmen.

1: Epheser 2:8-9 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben. Und das ist nicht eure eigene Tat; es ist eine Gabe Gottes, nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

2: Römer 11:36 – „Denn von ihm und durch ihn und für ihn ist alles. Ihm sei Ehre in Ewigkeit. Amen.“

Johannes 3:28 Ihr selbst bezeugt mir, dass ich gesagt habe: Ich bin nicht der Christus,

sondern dass ich vor ihm gesandt bin.

Die Passage offenbart, dass Johannes der Täufer leugnet, der Messias zu sein, sondern vielmehr, dass er vor Ihm gesandt wurde.

1: Wir müssen uns immer unseres eigenen Lebenszwecks bewusst sein und dürfen nicht versuchen, Rollen zu besetzen, die nicht für uns bestimmt sind.

2: Wir müssen dem Beispiel Johannes des Täufers folgen, der seine Rolle als Vorbereitung auf das Kommen des Messias demütig annahm.

1: Philipper 2:3-5 – „Tue nichts aus egoistischem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stelle vielmehr in Demut andere höher als dich selbst und achte nicht auf deine eigenen Interessen, sondern jeder von euch auf die Interessen der anderen. In euren Beziehungen mit einander die gleiche Gesinnung haben wie Christus Jesus."

2: Jesaja 40:3 – „Eine Stimme von einem, der ruft: „Bereitet dem Herrn den Weg in der Wüste; macht in der Wüste eine gerade Straße für unseren Gott."

Johannes 3:29 Wer die Braut hat, ist der Bräutigam. Der Freund des Bräutigams aber, der dasteht und ihn hört, jubelt sehr über die Stimme des Bräutigams. Damit ist meine Freude erfüllt.

Die Freude, ein Freund des Bräutigams zu sein, wird erfüllt, wenn man die Stimme des Bräutigams hört.

1. Die Freude der Freundschaft: Ein Freund des Bräutigams sein

2. Mit Freude feiern: Sich über die Stimme des Bräutigams freuen

1. Johannes 15:14-15: „Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was auch immer ich euch gebiete. Von nun an nenne ich euch nicht Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut; sondern ich habe euch Freunde genannt; in allen Dingen." Dass ich von meinem Vater gehört habe, habe ich euch kundgetan.

2. Sprüche 17:17: „Ein Freund liebt allezeit, und ein Bruder wird für die Not geboren."

Johannes 3:30 Er muss zunehmen, ich aber muss abnehmen.

Diese Passage betont die Bedeutung von Demut und Selbstaufopferung und zeigt, dass Jesus vor allem anderen höchste Priorität eingeräumt werden muss.

1. „Die Kraft der Demut im christlichen Leben“

2. „Die Priorität Jesu in unserem Leben“

1. Philipper 2:3-5 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Einbildung, sondern halte in Demut andere für wichtiger als dich selbst.“ Lassen Sie jeden von Ihnen nicht nur auf seine eigenen Interessen achten, sondern auch auf die Interessen anderer. Habt unter euch die Gesinnung, die euch in Christus Jesus zu eigen ist.“

2. Jakobus 4:10 – „Demütigt euch vor dem Herrn, und er wird euch erhöhen.“

Johannes 3:31 Wer von oben kommt, ist über allem; wer von der Erde ist, ist irdisch und redet von der Erde; wer vom Himmel kommt, ist über allem.

Er, der vom Himmel kommt, ist größer als alles andere. 1: Gott ist die Quelle aller wahren Größe, und wir sollten danach streben, in Übereinstimmung mit seinem Willen zu leben. 2: Unser Leben sollte die himmlische Perspektive widerspiegeln und nicht die irdische. 1: Matthäus 6:9-10 „Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf Erden.“ 2: Jakobus 4:7-8 „Unterwirft euch nun Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen. Nähert euch Gott, und er wird euch nahen.“

Johannes 3:32 Und was er gesehen und gehört hat, das bezeugt er; und niemand nimmt sein Zeugnis an.

Johannes bezeugt, was er gesehen und gehört hat, aber niemand akzeptiert sein Zeugnis.

1. Die Kraft des unerschütterlichen Glaubens angesichts des Zweifels

2. Die Notwendigkeit des Zeugnisgebens für das Reich Gottes

1. Hebräer 11:6 – „Und ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen; denn wer sich Gott nähern will, der muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ihn suchen.“

2. Apostelgeschichte 1:8 – „Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommen wird, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.“

Johannes 3:33 Der sein Zeugnis angenommen hat, hat sein Siegel aufgedrückt, dass Gott wahrhaftig ist.

Dieser Vers betont, dass diejenigen, die Gottes Zeugnis annehmen, auch bestätigen, dass Gott wahr ist.

1. „An Gottes Zeugnis glauben“

2. „Gottes Wahrheit: Eine Grundlage für unser Leben“

1. Römer 10:9-10 – „Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet. Denn mit deinem Herzen glaubst du und wirst gerechtfertigt.“ , und mit deinem Mund bekennst du und wirst gerettet.“

2. 2. Timotheus 2:13 – „Wenn wir ungläubig sind, bleibt er treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen.“

Johannes 3:34 Denn der, den Gott gesandt hat, redet die Worte Gottes; denn Gott gibt ihm den Geist nicht nach Maß.

Gott hat dem Propheten Jesus den Geist ohne Grenzen gegeben.

1. Das unermessliche Geschenk Gottes: Wie die große Liebe Jesu uns verwandelt

2. Die unergründliche Kraft des Geistes: Wie die göttlichen Gaben Jesu uns stärken

1. Jeremia 31:3 – „Ich habe dich mit ewiger Liebe geliebt und dich mit Güte erzogen.“

2. Römer 8:38-39 – „Denn ich bin gewiss, dass es weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, noch Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung geben wird fähig, uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.“

Johannes 3:35 Der Vater liebt den Sohn und hat alles in seine Hand gegeben.

Diese Passage offenbart, dass Gott Jesus liebt und ihm Autorität über die gesamte Schöpfung gegeben hat.

1: Gottes Liebe zu Jesus ist bedingungslos

2: Jesus ist der Herr der gesamten Schöpfung

1: Jeremia 31:3 – „Der Herr erschien mir von jeher und sprach: Ja, ich habe dich mit ewiger Liebe geliebt; darum habe ich dich mit Güte erzogen."

2: Kolosser 1,15-17 – „Wer ist das Bild des unsichtbaren Gottes, des Erstgeborenen aller Geschöpfe? Denn durch ihn ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien sie seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Mächte; alles wurde durch ihn und für ihn geschaffen; und er ist vor allem, und durch ihn besteht alles."

Johannes 3:36 Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben. Und wer nicht an den Sohn glaubt, wird das Leben nicht sehen. aber der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

Diejenigen, die an Jesus glauben, haben ewiges Leben, während diejenigen, die nicht an ihn glauben, kein Leben haben werden, sondern stattdessen dem Zorn Gottes gegenüberstehen.

1. „Leben im Licht des ewigen Lebens"

2. „Die Realität des Zorns Gottes"

1. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.

2. Johannes 17:3 – Und das ist das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

Johannes 4 erzählt von der Begegnung zwischen Jesus und der Samariterin am Brunnen, seiner Lehre über die geistliche Ernte und der Heilung des Sohnes eines Beamten.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus Judäa nach Galiläa verlässt und sich dafür entscheidet, durch Samaria zu ziehen. Dort begegnete er einer Samariterin, die Wasser aus Jakobs Brunnen holte. Trotz kultureller Barrieren bat er sie um etwas zu trinken und sprach dann über lebendiges Wasser, das zu ewigem Leben führt. Als sie Interesse an diesem Wasser bekundete, enthüllte Jesus ihr persönliche Lebensdetails, die auf sein übernatürliches Wissen schließen ließen und ihn schließlich als Messias offenbarten (Johannes 4:1-26).

2. Absatz: Nach dieser Begegnung kehrten seine Jünger überrascht zurück und stellten fest, dass er mit einer Frau sprach, doch niemand stellte dies in Frage. Stattdessen drängten sie ihn zu essen, aber er antwortete: „Ich habe etwas zu essen, von dem du nichts weißt.“ Das verwirrte sie, aber er stellte klar, dass seine Nahrung den Willen dessen tat, der ihn gesandt hatte, um sein Werk zu beenden. Er führte die metaphorische Sprache „Säen, Ernte ernten, ewiges Leben“ ein, was darauf hinweist, dass die Menschen bereit sind, das Evangelium zu empfangen (Johannes 4:27-38).

3. Absatz: Als sie in die Stadt zurückkehrten, glaubten viele Samariter an ihn aufgrund des Zeugnisses der Frau und aufgrund seiner Worte, als sie ihn selbst als wahren Retter der Welt bezeichnen hörten (Johannes 4:39-42). Danach verließ Jesus Samaria und kehrte nach Galiläa zurück, obwohl der Prophet sein eigenes Land nicht ehren konnte. Dort ging er nach Kana, wo er Wasser in Wein verwandelte. Dorthin kam ein königlicher Beamter, dessen Sohn krank war. Kapernaum bat ihn, seinen sterbenden Sohn zu heilen, ohne den Ort zu verlassen, an dem er war. Jesus sagte: „Geh, dein Sohn wird leben.“ Der Mann nahm Jesus auf sein Wort hin und ging fort, während er noch unterwegs war. Diener trafen ihn. Der Junge war lebendig, der Glaube und die Heilkraft. Christus zeigte erneut das abschließende Kapitel (Johannes 4:43-54).

Johannes 4:1 Als nun der HERR erfuhr, wie die Pharisäer gehört hatten, dass Jesus mehr Jünger machte und taufte als Johannes,

Jesu Dienst, mehr Jünger als Johannes zu taufen, stellte die traditionellen Erwartungen der Pharisäer in Frage.

1. Jesu Dienst: Tradition herausfordern

2. Die Taufe Jesu: Ein Aufruf zum Nachfolgen

1. Markus 1:14-15 - „Nachdem Johannes verhaftet worden war, kam Jesus nach Galiläa, verkündete das Evangelium Gottes und sprach: „Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist herbeigekommen; tut Buße und glaubt an das.“ Evangelium."

2. Apostelgeschichte 5:27-29 – „Und sie brachten sie und stellten sie dem Rat vor. Und der Hohepriester befragte sie und sagte: „Wir haben euch strikt befohlen, nicht in diesem Namen zu lehren, doch hier habt ihr Jerusalem mit eurer Lehre erfüllt und ihr habt vor, das Blut dieses Mannes über uns zu bringen.“ Aber Petrus und die Apostel antworteten: „Wir müssen Gott mehr gehorchen als den Menschen.“

Johannes 4:2 (Obwohl nicht Jesus selbst taufte, sondern seine Jünger)

In Kapitel 4, Vers 2 des Johannesevangeliums wird die Mission Jesu betont, das Evangelium zu lehren und weiterzugeben, statt sich selbst zu taufen.

1. Jesu Mission: Das Evangelium lehren und weitergeben

2. Die Kraft einer kirchlichen Gemeinschaft, die in Einheit arbeitet

1. Römer 10:14-15 – „Wie sollen sie denn den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie noch nie gehört haben? Und wie sollen sie hören, ohne dass jemand predigt? Und Wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden?“

2. Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“

Johannes 4:3 Er verließ Judäa und zog wieder nach Galiläa.

Jesus verließ Judäa und kehrte nach Galiläa zurück, um das Evangelium zu predigen.

1: Jesus verließ Judäa, um eine Mission zur Verkündigung des Evangeliums Gottes zu beginnen.

2: Jesus verließ Judäa, um seine Mission, die frohe Botschaft der Erlösung zu predigen, fortzusetzen.

1: Apostelgeschichte 1:8 – „Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist über euch kommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und sogar bis zum entlegensten Teil der Erde.“

2: Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern und tauft sie auf

den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe; und siehe, ich bin immer bei dir, sogar bis zum Ende des Zeitalters.“

Johannes 4:4 Und er musste unbedingt durch Samaria ziehen.

Die Passage offenbart die Notwendigkeit Jesu, durch Samaria zu reisen.

1. Der Gehorsam Jesu: Die Notwendigkeit, Gottes Plan zu befolgen

2. Göttliche Führung: Wie Jesu Reise durch Samaria uns lehrt, den Geboten des Herrn zu folgen

1. Matthäus 7:7-11: „Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft, und es wird euch aufgetan werden: Denn jeder, der bittet, empfängt; und wer sucht, findet; und Dem, der anklopft, soll aufgetan werden. Oder welcher Mensch unter euch ist da, der ihm einen Stein geben würde, wenn er seinen Sohn um Brot bitten würde? Oder wenn er um einen Fisch bitten würde, würde er ihm eine Schlange geben? Wenn ihr also seid Wisst, wie ihr euren Kindern Gutes geben könnt, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten?“

2. Römer 8:28: „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Johannes 4:5 Und er kam in eine Stadt in Samaria, die Sychar heißt, in der Nähe des Grundstücks, das Jakob seinem Sohn Joseph gegeben hatte.

Jesus besucht Sychar, eine Stadt in Samaria.

1. Die Kraft der Großzügigkeit – Jesu Beispiel für die Schenkung durch Jakobs Opferung des Grundstücks an Josef.

2. Die Kraft der Liebe – Jesu Liebesbeweis durch seinen Besuch in Samaria, einem von den Juden historisch verachteten Ort.

1. Genesis 48:22 – „Außerdem habe ich dir einen Anteil mehr gegeben als deine Brüder, den ich mit meinem Schwert und mit meinem Bogen aus der Hand der Amoriter genommen habe.“

2. Lukas 10:25-37 – „Und siehe, ein gewisser Gesetzesgelehrter stand auf und versuchte ihn und sprach: Meister, was soll ich tun, um das ewige Leben zu erben? Er sprach zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Wie.“ Liest du? Und er antwortete und sprach: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Verstand, und deinen Nächsten wie dich selbst.“

Johannes 4:6 Und dort war der Brunnen Jakobs. Da Jesus nun von seiner Reise ermüdet war, setzte er sich auf den Brunnen, und es war ungefähr die sechste Stunde.

Als Jesus von der Reise erschöpft war, blieb er gegen Mittag am Jakobsbrunnen stehen und setzte sich darauf.

1. Müdigkeit auf unserer Reise – Johannes 4:6

2. Ruhe und Erfrischung finden – Johannes 4:6

1. Jesaja 40:31 – Die aber auf den HERRN warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

2. Hebräer 4:9-11 – Dem Volk Gottes bleibt nun Ruhe. Denn wer in seine Ruhe eingetreten ist, der hat auch aufgehört von seinen eigenen Werken, wie Gott es von seinen eigenen Werken getan hat. Lasst uns daher daran arbeiten, in diese Ruhe einzutreten, damit nicht jemand dem gleichen Beispiel des Unglaubens nachläuft.

Johannes 4:7 Da kommt eine Frau aus Samaria, um Wasser zu schöpfen. Jesus spricht zu ihr: Gib mir zu trinken.

In der Passage geht es darum, wie Jesus eine Samariterin um einen Schluck Wasser bittet.

1. Die Kraft der Liebe und des Mitgefühls Jesu

2. Die Bedeutung des Abbaus von Barrieren

1. Lukas 10:25-37 – Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter

2. Römer 5:8 – Gott zeigt uns seine eigene Liebe

Johannes 4:8 (Denn seine Jünger gingen in die Stadt, um Fleisch zu kaufen.)

Die Passage beschreibt, wie Jesus am Brunnen mit der Samariterin sprach und wie seine Jünger in die Stadt gegangen waren, um Lebensmittel zu kaufen.

1. Die Kraft der Begegnung mit Christus: Die Geschichte von Jesus und der Samariterin

2. Die Schönheit des Dienens: Die Reise der Jünger Jesu zum Lebensmittelkauf

1. Matthäus 10:8 – „Umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt ihr.“

2. Johannes 13:34-35 – „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt: So wie ich euch geliebt habe, sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle Menschen erkennen, dass ihr meine Jünger seid.“ , wenn ihr einander liebt.“

Johannes 4:9 Da sprach die Frau aus Samaria zu ihm: Wie kommt es, dass du, der du Jude bist, mich, die ich eine Frau aus Samaria bin, zu trinken bittest? denn die Juden haben nichts mit den Samaritern zu tun.

Die Frau aus Samaria fragt Jesus, warum er, eine Jüdin, sie, eine Samariterin, um etwas zu trinken bittet.

1. Wie können wir als Christen über unsere Unterschiede hinwegsehen und auf diejenigen zugehen, mit denen wir normalerweise keinen Umgang haben würden?

2. Wie können wir uns auf das Beispiel Jesu verlassen, um Gräben zu überbrücken und Beziehungen zu Menschen aufzubauen, die anders sind als wir?

1. Epheser 2:14-17 – Denn er selbst ist unser Friede, der uns beide eins gemacht und in seinem Fleisch die trennende Mauer der Feindseligkeit niedergerissen hat.

2. Römer 12:18 – Wenn es möglich ist, so weit es von dir abhängt, lebe mit allen in Frieden.

Johannes 4:10 Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wenn du die Gabe Gottes wüsstest und wer zu dir spricht: Gib mir zu trinken! Du hättest von ihm verlangt, und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.

Jesus bot der Frau am Brunnen lebendiges Wasser an und zeigte ihr damit Gottes Geschenk der Gnade und Barmherzigkeit.

1: Jesus bot der Frau am Brunnen lebendiges Wasser an, was eine Darstellung der Gabe der Gnade und Barmherzigkeit ist, die Gott uns anbietet.

2: Der Frau am Brunnen wurde von Jesus lebendiges Wasser angeboten, was uns die grenzenlose Gnade und Barmherzigkeit unseres Herrn zeigte.

1: Johannes 3:16: „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

2: Epheser 2:8-9: „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben, und das nicht aus euch selbst; es ist eine Gabe Gottes, nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.“

Johannes 4:11 Die Frau sprach zu ihm: Herr, du hast nichts zum Schöpfen, und der Brunnen ist tief; woher hast du denn das lebendige Wasser?

Die Frau am Brunnen fragt Jesus, woher er das lebendige Wasser hat, das er anbietet.

1. Das lebendige Wasser: Ein unergründliches Geschenk

2. Was opfert Jesus?

1. Psalm 36:9 – Denn bei dir ist die Quelle des Lebens; In deinem Licht werden wir Licht sehen.

2. Jesaja 12:3 – Darum werdet ihr mit Freude Wasser aus den Brunnen des Heils schöpfen.

Johannes 4:12 Bist du größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gab und selbst und seine Kinder und sein Vieh daraus trank?

Diese Passage aus Johannes 4:12 enthält eine Frage zur Macht Jesu im Vergleich zu der Macht Jakobs.

1. Die Kraft des Glaubens: Die Autorität Jesu verstehen

2. Das Erbe eines Vaters: Jakob und die Gabe des Brunnens

1. Genesis 26:18-22 – Die Geschichte, wie Jakob den Brunnen grub

2. Matthäus 14:22-33 – Jesus geht auf dem Wasser als Zeichen seiner Macht

Johannes 4:13 Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder dürsten.

Jesus lehrt, dass weltliche Zufriedenheit vergänglich ist und nur spirituelle Zufriedenheit wahre Erfüllung bringen kann.

1: Jesus erinnert uns daran, dass weltliche Güter keine dauerhafte Befriedigung bringen können und dass nur Gott unsere tiefsten Sehnsüchte stillen kann.

2: Wir müssen Gott suchen, um die Lücken in unserem Leben zu füllen, denn nur er kann für wahre und dauerhafte Zufriedenheit sorgen.

1: Matthäus 6:19-21 – Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Ungeziefer sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen. Aber sammelt Schätze für euch im Himmel, wo Motten und Ungeziefer sie nicht zerstören und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

2: Psalm 16:11 – Du zeigst mir den Weg des Lebens; in deiner Gegenwart herrscht Freude in Fülle; Zu deiner Rechten sind ewige Freuden.

Johannes 4:14 Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird nie mehr Durst haben; aber das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm eine Quelle sein, die zu ewigem Leben sprudelt.

Das Wasser, das Jesus bereitstellt, wird den Trinker niemals durstig machen, sondern eine Quelle ewigen Lebens sein.

1. Die Kraft des lebendigen Wassers Jesu – Entdecken Sie, wie das lebendige Wasser Jesu ewiges Leben bringen kann

2. Jesu Einladung zum Trinken – Auspacken der Einladung, die Jesus anbietet, von seinem lebendigen Wasser zu trinken

1. Jesaja 55:1 – „Kommt, alle Durstigen, kommt ans Wasser; Und ihr, die ihr kein Geld habt, kommt, kauft und isst! Kommt und kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Kosten.“

2. Offenbarung 22:17 – „Der Geist und die Braut sagen: ‚Komm!‘ Und derjenige, der es hört, sage: „Komm!“ Wer durstig ist, der komme; und wer möchte, möge das Wasser des Lebens kostenlos annehmen.“

Johannes 4:15 Die Frau sprach zu ihm: Herr, gib mir dieses Wasser, damit ich nicht dürste und nicht hierher komme, um es zu schöpfen.

Die Frau bat Jesus um das lebendige Wasser, damit sie nie wieder Durst hätte.

1: Jesus bietet uns lebendiges Wasser an, das unseren spirituellen Durst für immer stillen kann.

2: Die Frau zeigte ihren Glauben an Jesus, indem sie ihn um lebendiges Wasser bat.

1: Jesaja 55:1 – „Hey, alle, die dürsten, kommen ans Wasser, und wer kein Geld hat, kommt und kauft und isst; ja, kommt und kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis. "

2: Offenbarung 22:17 – „Und der Geist und die Braut sprachen: Komm! Und wer es hört, der sage: Komm!

Johannes 4:16 Jesus sprach zu ihr: Gehe hin, rufe deinen Mann und komm her!

Die Passage zeigt, wie Jesus die Samariterin anweist, ihren Mann zu rufen und zurückzukehren.

1: Jesus ist für uns die ultimative Quelle der Führung und des Trostes.

2: Jesus zeigte Mitgefühl, als er die Samariterin anwies, ihren Mann anzurufen.

1: Philipper 4:6-7 – „Seid um nichts besorgt, sondern in allem durch Gebet und Flehen mit

Danksagung lasst eure Anliegen vor Gott kundwerden.“

2: Johannes 14:27 – „Frieden hinterlasse ich euch; meinen Frieden gebe ich euch. Nicht, was die Welt gibt, gebe ich euch. Euer Herz soll nicht beunruhigt sein, und sie sollen sich nicht fürchten.“

Johannes 4:17 Die Frau antwortete und sprach: Ich habe keinen Mann. Jesus sagte zu ihr: Du hast gut gesagt: Ich habe keinen Mann.

Die Frau gab zu, nicht verheiratet zu sein.

1. Die Macht der Ehrlichkeit: Die Frau am Brunnen untersuchen

2. Uns selbst treu sein: Das Beispiel der Frau am Brunnen

1. Sprüche 10:19: „Wenn es viele Worte gibt, mangelt es nicht an Übertretung; wer aber seine Lippen zurückhält, ist klug.“

2. 1. Petrus 3:3-4: „Dein Schmuck soll nicht äußerlich sein – das Flechten von Haaren und das Anlegen von Goldschmuck oder die Kleidung, die du trägst –, sondern dein Schmuck sei die verborgene Person des Herzens mit dem.“ unvergängliche Schönheit eines sanften und ruhigen Geistes, die in Gottes Augen sehr kostbar ist.“

Johannes 4:18 Denn du hattest fünf Männer; und der, den du jetzt hast, ist nicht dein Mann: Darin hast du wahr gesagt.

Die Frau am Brunnen war fünfmal verheiratet und lebte derzeit mit einem Mann zusammen, der nicht ihr Ehemann war.

1. Gottes bedingungslose Liebe und Erlösung

2. Sich aus toxischen Beziehungen befreien

1. Jesaja 43:25 – „Ich bin es, der deine Übertretungen um meinetwillen austilgt und deiner Sünden nicht gedenkt.“

2. 1. Korinther 6:18 – „Fliehe vor der sexuellen Unmoral! Alle anderen Sünden, die ein Mensch begeht, liegen außerhalb des Körpers, aber wer sexuell sündigt, sündigt gegen

seinen eigenen Körper.“

Johannes 4:19 Die Frau sprach zu ihm: Herr, ich sehe, dass du ein Prophet bist.

Die Frau erkannte Jesus als Propheten.

1: Wir sollten Gottes Gegenwart in unserem Leben erkennen und erkennen.

2: Wir sollten bereit sein, Gottes Willen zu akzeptieren, auch wenn er unserem eigenen widerspricht.

1: Johannes 7:40 – „Als sie diese Worte hörten, sagten einige aus dem Volk: ‚Das ist wirklich der Prophet.‘“

2: Jesaja 11:2-3 – „Und der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen – der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.“ Er wird Freude daran haben, dem Herrn zu gehorchen.“

Johannes 4:20 Unsere Väter beteten auf diesem Berg an; und ihr sagt, dass in Jerusalem der Ort ist, wo die Menschen anbeten sollten.

In der Passage geht es darum, wie unsere Väter auf einem Berg beteten und wie die Menschen zur Zeit Jesu sagten, Jerusalem sei der Ort der Anbetung.

1. Wie wichtig es ist, Gott am richtigen Ort anzubeten.

2. Die Traditionen unserer Väter anerkennen und ehren.

1. Deuteronomium 12:5-7; Du sollst den Ort suchen, den der Herr, dein Gott, aus allen deinen Stämmen erwählen wird, um dort seinen Namen niederzulegen und seine Wohnung zu errichten.

2. Psalm 122:1-5; Ich war froh, als sie zu mir sagten: „Lass uns zum Haus des Herrn gehen!“

Johannes 4:21 Jesus sprach zu ihr: Glaube mir, Frau, es kommt die Stunde, da ihr weder auf diesem Berg noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet.

Diese Passage aus Johannes 4:21 vermittelt die Botschaft Jesu, dass die Anbetung des Vaters nicht mehr auf einen physischen Ort beschränkt ist.

1. Die Anbetung Gottes ist ein spiritueller Akt, kein physischer

2. Die Kraft des Glaubens: Gott überall finden

1. Hebräer 11:6 – „Aber ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen. Denn wer zu Gott kommt, der muss glauben, dass er ist und dass er ein Belohner für die ist, die ihn eifrig suchen."

2. Psalm 95:6 – „Kommt, lasst uns anbeten und uns verneigen; lasst uns niederknien vor dem HERRN, unserem Schöpfer."

Johannes 4:22 Ihr betet an, ihr wisst nicht, was wir anbeten. Wir wissen, was wir anbeten. Denn das Heil kommt von den Juden.

Diese Passage hebt den Unterschied zwischen jüdischem und nichtjüdischem Gottesdienst hervor und stellt fest, dass die Juden den Gottesdienst mit Verständnis anbeten, während Nichtjuden dies nicht tun.

1. „Wahre Anbetung: Wissen, was wir anbeten"

2. „Die Quelle der Erlösung: Ein jüdisches Erbe"

1. Jesaja 43:7 – „Jeder, der nach meinem Namen genannt ist, den ich zu meiner Ehre geschaffen habe, den ich geformt und gemacht habe."

2. Römer 11:11-15 – „Und ich frage: Haben sie gestrauchelt, um zu fallen? Keineswegs! Sondern durch ihre Verfehlung ist den Heiden das Heil zuteil geworden, sodass Israel neidisch geworden ist. Nun, wenn ihre Verfehlung Reichtum bedeutet." für die Welt, und wenn ihr Scheitern Reichtum für die Heiden bedeutet, wie viel mehr wird ihre vollständige Einbeziehung bedeuten! Jetzt spreche ich zu euch Heiden. Da ich also ein Apostel der Heiden bin, vergrößere ich meinen Dienst, um dies irgendwie zu erreichen mache meine Mitjuden neidisch und rette so einige von ihnen.

Johannes 4:23 Aber es kommt die Stunde und ist schon jetzt, da die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden; denn der Vater sucht solche, die ihn

anbeten.

Der Vater möchte, dass die Anbeter sich ihm im Geiste und in der Wahrheit nähern.

1. Gott im Geist und in der Wahrheit anbeten

2. Das Beste aus unseren Gottesdiensterfahrungen machen

1. Römer 12:1-2 – Deshalb bitte ich euch, Brüder und Schwestern, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, eure Körper als lebendiges Opfer darzubringen, heilig und Gott wohlgefällig – das ist eure wahre und gebührende Anbetung.

2. Jakobus 4:8 – Komm näher zu Gott und er wird dir nahe kommen. Wascht eure Hände, ihr Sünder, und reinigt eure Herzen, ihr Zweifler.

Johannes 4:24 Gott ist ein Geist; und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.

Gott ruft uns auf, ihn im Geiste und in der Wahrheit anzubeten.

1: Wir müssen mit aufrichtigem Herzen zu Gott kommen und in unserer Anbetung ehrlich sein.

2: Wir müssen mit Demut und Ehrfurcht zu Gott kommen und verstehen, wer er wirklich ist.

1: Psalm 95:6-7 – „Kommt, lasst uns anbeten und uns verneigen; lasst uns vor dem Herrn knien, unserem Schöpfer! Denn er ist unser Gott, und wir sind das Volk seiner Weide und die Schafe seiner Hand.“

2: Römer 12:1-2 – „Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber darzubringen als ein lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer, das eure geistliche Anbetung darstellt.“ Passen Sie sich nicht dieser Welt an, sondern verwandeln Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes, damit Sie durch Prüfung erkennen können, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

Johannes 4:25 Die Frau sprach zu ihm: Ich weiß, dass der Messias kommt, der Christus heißt. Wenn er kommt, wird er uns alles verkünden.

Die Frau in Johannes 4:25 erkannte, dass der Messias, genannt Christus, kommen und ihnen alles offenbaren würde.

1: Jesus ist der Christus, der im Alten Testament versprochene Messias, und er ist hier, um uns alles zu offenbaren.

2: Wir können auf Jesus Christus vertrauen, denn er ist der versprochene Messias, der gekommen ist, um uns alles zu offenbaren.

1: Jesaja 9:6 - Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Starker Gott, Ewiger Vater genannt werden Prinz des Friedens.

2: Jeremia 33:14-16 - Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, dass ich das Gute tun werde, das ich dem Haus Israel und dem Haus Juda versprochen habe. In jenen Tagen und zu jener Zeit werde ich den Zweig der Gerechtigkeit bis zu David wachsen lassen; und er wird Recht und Gerechtigkeit im Land ausüben. In jenen Tagen wird Juda gerettet werden, und Jerusalem wird sicher wohnen; und dies ist der Name, mit dem man es nennen wird: Der HERR, unsere Gerechtigkeit.

Johannes 4:26 Jesus sprach zu ihr: Ich bin es, der mit dir redet.

Jesus offenbart sich der Frau am Brunnen und verkündet, dass er die Quelle lebendigen Wassers sei.

1: Jesus ist die Quelle lebendigen Wassers, das uns ewiges Leben bringt.

2: Jesus offenbart sich uns und ruft uns zu einer persönlichen Beziehung zu ihm auf.

1: Jesaja 12:3 – Mit Freude werdet ihr Wasser aus den Quellen des Heils schöpfen.

2: Jeremia 2:13 - Mein Volk hat zwei Sünden begangen: Sie haben mich, die Quelle lebendigen Wassers, verlassen und ihre eigenen Zisternen gegraben, zerbrochene Zisternen, die kein Wasser fassen können.

Johannes 4:27 Und da kamen seine Jünger und wunderten sich, dass er mit der Frau redete. Doch niemand fragte: Was suchst du? oder: Warum redest du mit ihr?

Die Jünger Jesu waren überrascht, als sie sahen, dass er mit einer Frau sprach, aber niemand fragte, warum er das tat.

1. „Der Wert respektvoller Gespräche: Eine Lehre aus der Interaktion Jesu mit der Samariterin“

2. „Wissen durch Gespräche mit anderen gewinnen“

1. Sprüche 18:13 – „Wer auf eine Sache antwortet, bevor er sie hört, für den ist es Torheit und Schande.“

2. Kolosser 4:5-6 – „Wandelt in Weisheit denen entgegen, die draußen sind, und erlöst die Zeit. Eure Rede sei immer mit Gnade, gewürzt mit Salz, damit ihr wisst, wie ihr jedem antworten sollt.“

Johannes 4:28 Da ließ die Frau ihren Wasserkrug stehen und ging in die Stadt und sprach zu den Männern:

Die Frau am Brunnen begegnete Jesus und ließ ihren Wasserkrug stehen, um den Menschen in der Stadt von ihm zu erzählen.

1: Jesus ist das lebendige Wasser, das unseren tiefsten Durst stillt.

2: Wir müssen die Frohe Botschaft von Jesus mit anderen teilen.

1: Johannes 7:37-38 - Am letzten Tag des Festes, dem großen Tag, rief Jesus, als er dort stand: „Wer durstig ist, komme zu mir, und wer an mich glaubt, der trinke.“ .“

2: Römer 10:14-15 – Wie können sie dann denjenigen anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie können sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Und wie können sie hören, ohne dass ihnen jemand predigt? Und wie kann jemand predigen, wenn er nicht gesandt ist?

Johannes 4:29 Komm und sieh einen Mann, der mir alles gesagt hat, was ich jemals getan habe. Ist das nicht der Christus?

Die Samariterin war erstaunt über die Fähigkeit Jesu, ihr alles zu erzählen, was sie in ihrem Leben getan hatte, und fragte, ob er der Christus sei.

1. Jesu übernatürliches Wissen und seine Fähigkeit, allen, die ihn suchen, Trost und Einsicht zu spenden.

2. Die göttliche Gegenwart Christi in unserem Leben erkennen.

1. Psalm 147:3 „Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.“

2. Lukas 8:48 „Und er sprach zu ihr: Tochter, sei getröstet! Dein Glaube hat dich gesund gemacht; geh in Frieden.“

Johannes 4:30 Und sie gingen aus der Stadt und kamen zu ihm.

Die Leute von Sychar gingen aus der Stadt und kamen zu Jesus.

1: Jesus ist immer bereit, uns zu treffen, wo immer wir sind.

2: Jesus ist immer bereit, uns zu begegnen, wenn wir ihn suchen.

1: Psalm 145:18 – Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn in Wahrheit anrufen.

2: Apostelgeschichte 17:27 – dass sie Gott suchen sollten, in der Hoffnung, dass sie den Weg zu ihm ertasten und ihn finden könnten.

Johannes 4:31 In der Zwischenzeit beteten ihn seine Jünger und sprachen: Meister, iss!

Jesus wurde von seinen Jüngern zum Essen ermutigt.

1: Wir sollten immer offen für die Ermutigung unserer Mitmenschen sein und dafür dankbar sein.

2: Wir sollten bereit sein, unsere eigenen Bedürfnisse zurückzustellen und uns um die Bedürfnisse anderer zu kümmern.

1: Philipper 2:3-4 „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stellen

Sie vielmehr in Demut andere höher als sich selbst und achten Sie nicht auf Ihre eigenen Interessen, sondern auf die Interessen eines jeden von Ihnen.“

2: Galater 6:2 „Tragt einander die Lasten, und auf diese Weise werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“

Johannes 4:32 Er aber sprach zu ihnen: Ich habe Fleisch zu essen, von dem ihr nichts wisst.

Jesus offenbart seinen Jüngern, dass er über eine Quelle geistiger Nahrung verfügt, die ihnen unbekannt ist.

1. Das Brot des Lebens: Die verborgene Quelle spiritueller Nahrung entdecken.

2. Jesus: Eine Quelle unergründlichen Überflusses.

1. Jesaja 55:1-2 – „Kommt, alle Durstigen, kommt zum Wasser; Und ihr, die ihr kein Geld habt, kommt, kauft und isst! Kommt und kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Kosten. Warum Geld für etwas ausgeben, das kein Brot ist, und Ihre Arbeit für etwas, das Sie nicht befriedigt?“

2. Philipper 4:19 – „Und mein Gott wird alle eure Bedürfnisse stillen nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit in Christus Jesus.“

Johannes 4:33 Da sprachen die Jünger untereinander: Hat ihm jemand etwas zu essen gebracht?

Jesus brachte seine göttliche Identität zum Ausdruck, als er der Samariterin erklärte, dass er sie mit lebendigem Wasser versorgen könne.

1: Jesus ist die Quelle wahrer und dauerhafter Nahrung für unsere Seelen.

2: Die Macht Jesu ist größer als jede irdische Not, mit der wir konfrontiert sein könnten.

1: Jesaja 55:1 – „Hey, alle, die dürsten, kommen ans Wasser, und wer kein Geld hat; kommt, kauft und isst; ja, kommt und kauft Wein und Milch ohne Geld und umsonst.“

2: Johannes 6:35 – „Und Jesus sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir

kommt, wird nie mehr hungern; und wer an mich glaubt, wird nie mehr dürsten.“

Johannes 4:34 Jesus sprach zu ihnen: Meine Aufgabe ist es, den Willen dessen zu tun, der mich gesandt hat, und sein Werk zu Ende zu bringen.

Die Motivation Jesu besteht darin, den Willen Gottes zu tun und sein Werk zu vollenden.

1. Die Wichtigkeit, den Willen Gottes zu tun.

2. Die Wichtigkeit, das Werk Gottes zu vollenden.

1. Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit; und all diese Dinge werden euch hinzugefügt werden.

2. Kolosser 3:23 – Und was auch immer ihr tut, tut es von Herzen, wie für den Herrn, und nicht für die Menschen.

Johannes 4:35 Sagt nicht: Es sind noch vier Monate, und dann kommt die Ernte? Siehe, ich sage euch: Erhebt eure Augen und schaut auf die Felder! denn sie sind schon weiß zur Ernte.

Die Ernte ist bereit und der Aufruf lautet, nach oben zu schauen und Maßnahmen zu ergreifen.

1: Schauen Sie nach oben – nutzen Sie die Gelegenheit, um die Ernte für den Herrn einzufahren.

2: Zögern Sie nicht – die Ernte ist jetzt, lassen Sie sie nicht an sich vorbeigehen.

1: Prediger 9:10 – Was immer deine Hand zu tun findet, das tue mit aller Kraft.

2: Matthäus 9:37-38 – Dann sagte er zu seinen Jüngern: „Die Ernte ist groß, aber der Arbeiter sind wenige.“ Beten Sie daher zum Herrn der Ernte, er möge Arbeiter in seine Ernte schicken.“

Johannes 4:36 Und wer erntet, empfängt Lohn und sammelt Frucht zum ewigen Leben, damit sowohl der Säer als auch der Ernter miteinander fröhlich seien.

Die Passage betont die Freude, das zu ernten, was im Streben nach ewigem Leben gesät wurde.

1. Die Freude am Säen und Ernten im Streben nach ewigem Leben

2. Die Früchte des Glaubens und des Gehorsams ernten

1. Galater 6:7-9 – „Täuscht euch nicht! Gott lässt sich nicht verspotten, denn was einer sät, das wird er auch ernten.“ Denn wer auf sein eigenes Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten, wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten. Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun, denn zu gegebener Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht aufgeben.“

2. Matthäus 6:19-21 – „Sammelt euch keine Schätze auf der Erde, wo Motten und Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerstören und wo Diebe brechen nicht ein und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.“

Johannes 4:37 Und hierin ist das Sprichwort wahr: Einer sät, ein anderer erntet.

Das Sprichwort, dass der eine sät und der andere erntet, ist wahr.

1. Die Kraft des Säens und Erntens: Eine Lektion aus Johannes 4:37

2. In andere investieren: Wie man Segen erntet

1. Galater 6:7-9 – Lasst euch nicht täuschen: Gott lässt sich nicht verspotten, denn was einer sät, das wird er auch ernten.

2. 2. Korinther 9,6-10 – Wer sparsam sät, wird auch sparsam ernten, und wer reichlich sät, wird auch reichlich ernten.

Johannes 4:38 Ich habe euch gesandt, das zu ernten, wofür ihr keine Arbeit aufgewendet habt. Andere haben gearbeitet, und ihr seid in ihre Arbeit eingestiegen.

Dieser Vers erinnert daran, dass viele der Segnungen, die wir erhalten, der Arbeit anderer zu verdanken sind und dass wir unsere Wertschätzung dadurch zeigen müssen,

dass wir in unserer eigenen Arbeit produktiv und großzügig sind.

1. Gott ruft uns dazu auf, den Wert der Arbeit anderer anzuerkennen

2. Den Segen der Arbeit anderer schätzen

1. Epheser 4:28 - Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr; sondern er arbeite und arbeite mit seinen Händen das Gute, damit er es dem geben kann, der es braucht.

2. Sprüche 6:6-11 – Geh zur Ameise, du Fauler; Denke über ihre Wege nach und sei weise; sie hat keinen Führer, Aufseher oder Herrscher und sorgt im Sommer für ihr Fleisch und sammelt ihre Nahrung in der Ernte.

Johannes 4:39 Und viele der Samariter dieser Stadt glaubten an ihn wegen der Worte der Frau, die bezeugt hatte: „Er hat mir alles gesagt, was ich je getan habe.“

Viele Samariter in der Stadt glaubten an Jesus, nachdem eine Frau über alles bezeugt hatte, was er ihr gesagt hatte.

1. Die Kraft des Zeugnisses: Wie unsere Geschichten anderen zum Glauben verhelfen können

2. An Jesus glauben: Wie wichtig es ist, seine Liebe zu erfahren und zu teilen

1. Römer 10:14-17 – „...und wie können sie an den glauben, von dem sie nicht gehört haben? Und wie können sie hören, ohne dass jemand predigt?“

2. Apostelgeschichte 1:8 – „Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommen wird, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis ans Ende der Erde.“

Johannes 4:40 Als nun die Samariter zu ihm kamen, baten sie ihn, bei ihnen zu bleiben; und er blieb dort zwei Tage.

Die Samariter baten Jesus, bei ihnen zu bleiben, und er blieb zwei Tage.

1. Jesu Bereitschaft, bei denen zu bleiben, die ihn um Hilfe baten.

2. Die Bedeutung der Offenheit gegenüber anderen Kulturen und Glaubensrichtungen.

1. Matthäus 11:28-29 „Kommt alle zu mir, die ihr arbeitet und schwer beladen seid, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe für eure Seelen finden.“

2. Römer 12:15 „Freuet euch mit denen, die sich freuen, und weint mit denen, die weinen.“

Johannes 4:41 Und noch viele mehr kamen zum Glauben aufgrund seines eigenen Wortes;

Die Menschen in Samaria glaubten an das Wort Jesu.

1. Die Kraft der Worte Jesu: Erforschung der Vertrauenswürdigkeit Jesu

2. Glauben und Empfangen: Die Versprechen Jesu annehmen

1. Römer 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

Johannes 4:42 Und er sprach zu der Frau: Nun glauben wir, nicht wegen deiner Worte; denn wir haben ihn selbst gehört und wissen, dass dies tatsächlich der Christus ist, der Retter der Welt.

Die Menschen in Sychar glaubten an Jesus als den Christus und Retter der Welt, nachdem sie ihn selbst gehört hatten.

1. Die Kraft des persönlichen Zeugnisses: Wie unsere Erfahrungen andere zum Glauben verleiten können

2. Glaube an den Herrn: Wie der Glaube Berge versetzen kann

1. Römer 10:14-17 – Wie der Glaube durch das Hören der Botschaft entsteht und wie die Botschaft verkündet wird

2. Apostelgeschichte 2:22-24 – Petrus Zeugnis von Jesus und wie die Menschen in Jerusalem darauf reagierten

Johannes 4:43 Und nach zwei Tagen brach er von dannen auf und zog nach Galiläa.

In der Passage heißt es, dass Jesus nach zwei Tagen die Gegend verließ und nach Galiläa reiste.

1. Jesu Reisen: Lektionen in Engagement und Ausdauer.

2. Jesu Beispiel für den Dienst: Konzentration auf die Mission.

1. Markus 12:30 – „Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele, mit deinem ganzen Verstand und mit deiner ganzen Kraft."

2. Matthäus 11:28-29 – „Kommt alle zu mir, die ihr Müde und Beladenen seid, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanftmütig und demütig im Herzen, und du wirst Ruhe für deine Seelen finden."

Johannes 4:44 Denn Jesus selbst hat bezeugt, dass ein Prophet in seinem eigenen Land keine Ehre hat.

Diese Passage verdeutlicht die mangelnde Anerkennung Jesu in seinem Heimatland, obwohl er ein Prophet war.

1: Wir sollten in unserem Glauben nicht selbstgefällig werden, sondern das Gute in anderen erkennen, auch wenn wir nicht mit ihnen übereinstimmen.

2: Wir sollten bereit sein, über unsere eigenen vorgefassten Meinungen hinauszuschauen, um das Gute in anderen zu sehen, unabhängig davon, woher sie kommen.

1: Matthäus 7:12 – „Was ihr also wollt, dass andere euch tun würden, das tut auch ihnen, denn das ist das Gesetz und die Propheten."

2: Römer 12:17-18 – „Vergeltet niemandem Böses mit Bösem, sondern denkt darüber nach, das zu tun, was vor allen ehrenhaft ist. Lebt, wenn möglich, soweit es von euch abhängt, in Frieden mit allen.“

Johannes 4:45 Als er nun nach Galiläa kam, empfingen ihn die Galiläer, nachdem sie alles gesehen hatten, was er in Jerusalem auf dem Fest getan hatte; denn auch sie gingen zum Fest.

Die Ankunft des Johannes in Galiläa wurde von den Galiläern begrüßt, die beim Fest in Jerusalem von seinen Werken gehört hatten.

1. Gottes Macht kann überall hinreichen – Johannes 4:45

2. Heißen Sie den Fremden willkommen – Johannes 4:45

1. Römer 15:8-13 – Denn durch die mir gegebene Gnade sage ich jedem, der unter euch ist, dass er nicht höher von sich denken soll, als er denken sollte; sondern nüchtern zu denken, wie Gott jedem Menschen das Maß des Glaubens gegeben hat.

2. Matthäus 25:35 - Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich war ein Fremder, und ihr habt mich aufgenommen.

Johannes 4:46 So kam Jesus wieder nach Kana in Galiläa, wo er das Wasser zu Wein machte. Und es gab einen Edelmann, dessen Sohn in Kapernaum krank war.

Jesus kehrte nach Kana in Galiläa zurück, wo er zuvor Wasser in Wein verwandelt hatte. Ein Adliger aus Kapernaum bat Jesus, seinen kranken Sohn zu heilen.

1. Die unendliche Macht Jesu: Wie Jesus den Sohn des Adligen heilte

2. Jesu Rückkehr nach Galiläa: Eine wundersame Heilung

1. Markus 5:21-43 – Jesus heilt eine Frau, die seit 12 Jahren blutete

2. Johannes 11:1-44 – Jesus erweckt Lazarus von den Toten

Johannes 4:47 Als er hörte, dass Jesus aus Judäa nach Galiläa gekommen war, ging er zu ihm und bat ihn, herabzukommen und seinen Sohn zu heilen; denn er lag im Sterben.

Jesus heilt den Sohn eines Mannes, der im Sterben lag.

1. Jesus ist die Quelle des Lebens und der Heilung.

2. Gottes Kraft überwindet allen Schmerz und jedes Leid.

1. Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe unseres Friedens ruhte auf ihm; und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2. Matthäus 9:22 – „Jesus aber drehte sich um, und als er sie sah, sprach er: Sei getröstet, Tochter! Dein Glaube hat dich gesund gemacht. Und die Frau wurde von dieser Stunde an gesund.“

Johannes 4:48 Da sprach Jesus zu ihm: Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder seht, werdet ihr nicht glauben.

Jesus sagt einem Mann, dass er Zeichen und Wunder erleben muss, um zu glauben.

1. Die Notwendigkeit des Glaubens: Jesus und die Kraft der Wunder

2. Der Beweis Jesu: Sehen ist Glauben

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Matthäus 17:20 – „Er sagte zu ihnen: „Wegen eures Kleinglaubens. Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: ‚Geht weg von hier!‘ dorthin, und es wird sich bewegen, und nichts wird für dich unmöglich sein.“

Johannes 4:49 Der Edelmann sprach zu ihm: Herr, komm herab, bevor mein Kind sterbe!

Der Edelmann bat Jesus, herabzukommen und seinen Sohn zu heilen, bevor er starb.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie der Glaube an Jesus Wunder bewirken kann

2. Die Liebe eines Vaters: Wie weit ein Vater für sein Kind gehen würde

1. Markus 5:35-43 – Jesus heilt einen Mann mit einem bösen Geist

2. Matthäus 8:5-13 – Jesus heilt den Diener eines Zenturios

Johannes 4:50 Jesus sprach zu ihm: Gehe hin! Dein Sohn lebt. Und der Mann glaubte dem Wort, das Jesus zu ihm geredet hatte, und ging seines Weges.

Diese Passage zeigt die Kraft der Worte Jesu, einem Mann, der verzweifelt nach Hilfe suchte, Heilung und Glauben zu bringen.

1. „Die Kraft der Worte unseres Herrn“

2. „Die Heilung, die der Glaube bringt“

1. Markus 5:35-36 - Und er sprach zu ihnen: Geht in das Dorf gegenüber, und alsbald werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Füllen bei ihr; lasst sie los und bringt sie zu mir. Und wenn jemand etwas zu euch sagt, sollt ihr sagen: Der Herr braucht sie; und sogleich wird er sie senden.

2. Jakobus 5:15 – Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken; und wenn er Sünden begangen hat, sollen sie ihm vergeben werden.

Johannes 4:51 Und als er nun hinabstieg, kamen ihm seine Knechte entgegen und sagten es ihm und sprachen: Dein Sohn lebt!

Als Jesus auf dem Weg nach unten war, trafen ihn seine Diener und teilten ihm mit, dass sein Sohn am Leben sei.

1: An Wunder glauben – Wir sollten immer an Wunder glauben und daran glauben, so wie Jesus es tat, als er die Nachricht von der Genesung seines Sohnes erhielt.

2: Hoffnung in schwierigen Zeiten – Auch in schwierigen Zeiten sollten wir Hoffnung haben, wie Jesus es tat, als ihm die Genesung seines Sohnes mitgeteilt wurde.

1: Hebräer 11:1 – Der Glaube aber ist die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

2: Römer 5:5 – Und die Hoffnung macht keine Schande; denn die Liebe Gottes wird durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wird, in unsere Herzen ausgegossen.

Johannes 4:52 Dann erkundigte er sich bei ihnen nach der Stunde, in der er mit der Besserung begann. Und sie sagten zu ihm: Gestern in der siebten Stunde verließ ihn das Fieber.

Ein Mann fragte eine Gruppe von Menschen, wann seine Heilung stattgefunden habe, und sie antworteten, dass es am Vortag in der siebten Stunde gewesen sei.

1. Der Glaube an Gottes Heilkraft zeigt sich oft auf unerwartete Weise.

2. Es ist wichtig, an Gottes Zeitplan zu glauben und geduldig zu sein, bis sein Wille erfüllt wird.

1. Philipper 4:6-7 – Mach dir um nichts Sorgen, sondern lass deine Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.

2. Jakobus 5:16 – Bekennt nun einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr geheilt werdet. Das Gebet eines rechtschaffenen Menschen hat eine große Wirkungskraft.

Johannes 4:53 Da erfuhr der Vater, dass es zur selben Stunde war, als Jesus zu ihm sprach: Dein Sohn lebt, und er selbst und sein ganzes Haus glaubten.

Ein Vater glaubte an Jesus, als sein Sohn geheilt wurde, während Jesus gleichzeitig sagte, dass sein Sohn leben würde.

1. Gott kann in unserem Leben Wunder wirken, wenn wir auf ihn vertrauen.

2. Jesus hat die Macht, uns zu heilen und wieder zum Leben zu erwecken.

1. Johannes 4:53 – „Da erfuhr der Vater, dass es zur selben Stunde war, als Jesus zu ihm sprach: Dein Sohn lebt, und er selbst und sein ganzes Haus glaubten.“

2. Markus 5:36 – „Fürchte dich nicht, glaube nur.“

Johannes 4:54 Dies ist wiederum das zweite Wunder, das Jesus tat, als er aus Judäa nach Galiläa zog.

Ein zweites Wunder vollbrachte Jesus, als er von Judäa nach Galiläa reiste.

1. Jesu Macht, Leben zu verändern: Ein Blick auf die Wunder Jesu

2. Jesus und seine Reise nach Galiläa: Eine Studie über Glauben und Gehorsam

1. Römer 8,28: Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohle derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Matthäus 28:18-20: Da kam Jesus zu ihnen und sagte: „Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.“ Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und gewiss bin ich immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.“

Johannes 5 beschreibt die Heilung eines Mannes am Teich von Bethesda, die darauf folgende Kontroverse über die Einhaltung des Sabbats und die Rede Jesu über seine Beziehung zu Gott dem Vater.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit Jesus in Jerusalem während eines jüdischen Festes. Am Teich von Bethesda traf er auf einen Mann, der seit achtunddreißig Jahren krank war. Als Jesus erfuhr, dass er schon lange in diesem Zustand war, fragte er ihn, ob er gesund werden wolle. Nachdem der Mann erklärt hatte, dass er nicht in das heilende Wasser des Beckens gelangen könne, wenn es aufgewühlt sei, forderte Jesus ihn auf, seine Matte zu nehmen und zu gehen. Sofort wurde er geheilt und tat, was ihm aufgetragen wurde (Johannes 5:1-9).

2. Absatz: Dieses Wunder löste jedoch Kontroversen aus, da es am Sabbat stattfand. Die jüdischen Führer kritisierten nicht nur den geheilten Mann dafür, dass er seine Matte trug, sondern auch Jesus dafür, dass er diese Arbeit am Sabbat verrichtete. Als Antwort auf ihre Kritik sagte Jesus: „Mein Vater ist immer bei seiner Arbeit, bis zum heutigen Tag arbeite auch ich.“ Diese Behauptung, Gott gleich zu sein, erzürnte jüdische Führer und

versuchte noch mehr, ihn zu töten, indem sie nicht nur den Sabbat brachen, sondern sogar Gott seinen eigenen Vater nannten und sich Gott gleichstellten (Johannes 5,10-18).

3. Absatz: Zur Verteidigung gegen diese Anschuldigungen hielt Jesus eine ausführliche Ansprache über seine Beziehung zu Gott, dem Vater, und erklärte, dass der Sohn nichts allein tun könne, nur das, was er sieht, wenn der Vater tut, was auch immer der Sohn tut, und er gibt demjenigen Leben, der Autorität haben möchte, um das Urteil zu vollstrecken, weil der Sohn den Menschen bezeugt vier Zeugen, nämlich Johannes Baptist, Werke, Vater selbst, Schriften, die das ewige Leben führen, diejenigen, die hören, glauben, doch trotz zahlreicher Beweise weigerten sich jüdische Führer, zu ihm zu kommen, eine lebensbeendende Rede zu führen und ihren Unglauben streng zu tadeln (Johannes 5:19-47).

Johannes 5:1 Danach war ein Fest der Juden; und Jesus ging hinauf nach Jerusalem.

Diese Passage beschreibt einen Fall, in dem Jesus nach Jerusalem ging, um an einem jüdischen Fest teilzunehmen.

1: Jesus zeigt uns, wie wichtig es ist, an religiösen Festen teilzunehmen und in Gemeinschaft mit anderen Gläubigen zu sein.

2: Wir können von Jesu Beispiel des Gehorsams gegenüber Gottes Anweisungen lernen.

1: Galater 5:13-14 – „Denn ihr seid zur Freiheit berufen, Brüder. Nutzt eure Freiheit nur nicht als Chance für das Fleisch, sondern dient einander durch Liebe. Denn das ganze Gesetz wird in einem Wort erfüllt: „ Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

2: Römer 12:10 – „Liebt einander in brüderlicher Zuneigung. Übertrumpft einander in der Ehrerbietung.“

Johannes 5:2 Und zu Jerusalem ist beim Schafmarkt ein Teich, der auf Hebräisch Bethesda heißt und der fünf Vorhallen hat.

Diese Passage beschreibt einen Teich namens Bethesda, der sich am Schafmarkt in Jerusalem befindet.

1. Jesus ist immer da, wenn wir in Not sind.

2. Gott wirkt auf mysteriöse Weise.

1. Psalm 138:7 – Auch wenn ich mitten in der Not wandle, wirst du mich wiederbeleben. Du wirst deine Hand ausstrecken gegen den Zorn meiner Feinde, und deine Rechte wird mich retten.

2. Jakobus 5:13-15 – Ist einer von euch betrübt? lass ihn beten. Ist irgendjemand fröhlich? lass ihn Psalmen singen. Ist unter euch jemand krank? Er rufe nach den Ältesten der Kirche. und sie sollen für ihn beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken; und wenn er Sünden begangen hat, sollen sie ihm vergeben werden.

Johannes 5:3 In diesen lag eine große Menge hilfloser, blinder, verkümmerter, verdorrter Menschen, die auf die Bewegung des Wassers warteten.

Diese Passage aus Johannes 5:3 beschreibt eine große Gruppe behinderter Menschen, die am Teich Bethesda darauf warten, dass das Wasser bewegt wird.

1. Gottes Mitgefühl für die Ausgegrenzten – Erkundung der Botschaft der Hoffnung und des Trostes aus Johannes 5:3.

2. Unmöglichkeit überwinden – Untersuchung der Kraft des Glaubens angesichts von Widrigkeiten.

1. Matthäus 11:28 – Kommt alle zu mir, die ihr arbeitet und schwer beladen seid, und ich werde euch Ruhe geben.

2. Jesaja 35:3-6 – Stärket die schwachen Hände und stärkt die schwachen Knie. Sag denen, die ein ängstliches Herz haben: Sei stark und fürchte dich nicht.

Johannes 5:4 Denn zu einer bestimmten Zeit stieg ein Engel in den Teich hinab und bewegte das Wasser. Wer dann zuerst hineintrat, nachdem das Wasser bewegt worden war, wurde von seiner Krankheit geheilt.

Diese Passage erzählt von einem Wunder am Teich von Bethesda, wo ein Engel kam und das Wasser bewegte und derjenige, der zuerst hineintrat, von seiner Krankheit geheilt wurde.

1. Vertrauen Sie auf Gottes Wunder – Die heilende Kraft des Glaubens

2. Die unsichtbare Hand – Gottes Gegenwart in unserem Leben

1. Jakobus 5:15 – „Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken.“ Und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben.“

2. Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt; er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

Johannes 5:5 Und es war ein Mann dort, der hatte ein Gebrechen von achtunddreißig Jahren.

Diese Passage erzählt von einem Mann, der seit 38 Jahren an einer Krankheit litt.

1: Jesus ist der ultimative Heiler. Nichts ist zu schwierig für Ihn.

2: Krankheit und Leid können von Gott genutzt werden, um seinen Willen zu verwirklichen.

1: Jesaja 53:4-5 – Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; doch wir hielten ihn für geplagt, von Gott geschlagen und betrübt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen: Die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und durch seine Wunden werden wir geheilt.

2: Matthäus 8:17 – Damit erfüllt würde, was der Prophet Esaias gesagt hat, der sagt: Er selbst hat unsere Gebrechen auf sich genommen und unsere Krankheiten getragen.

Johannes 5:6 Als Jesus ihn liegen sah und merkte, dass er schon seit langer Zeit darin lag, sprach er zu ihm: Willst du geheilt werden?

Jesus begegnete einem Mann, der schon lange krank lag, und fragte ihn, ob er geheilt werden wolle.

1. Gottes Heilkraft – Wie Jesus auf wundersame Weise einen kranken Mann heilte

2. Die Kraft des Glaubens – Wie man Gott für Wunder glaubt

1. Jesaja 53:5 - Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und durch seine Wunden werden wir geheilt.

2. Jakobus 5:14-15 – Ist unter euch jemand krank? Er rufe nach den Ältesten der Kirche. und sie sollen für ihn beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken; und wenn er Sünden begangen hat, sollen sie ihm vergeben werden.

Johannes 5:7 Der Ohnmächtige antwortete ihm: Herr, ich habe keinen Mann, der mich in den Teich werfen könnte, wenn das Wasser unruhig ist; aber während ich komme, steigt ein anderer vor mir hinab.

Diese Passage beschreibt einen Mann, der nicht in der Lage ist, in das Wasserbecken zu gehen, wenn es unruhig ist, da er niemanden hat, der ihm hilft.

1: Jesus zeigt uns, dass er selbst in unseren hilflosesten Momenten da ist, um uns zu helfen.

2: Wir können uns trösten, wenn wir wissen, dass der Herr uns nicht alleine kämpfen lässt.

1: Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2: Hebräer 13:5-6 – „Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht verlassen.“ Deshalb können wir voller Zuversicht sagen: „Der Herr ist mein Helfer; Ich werde keine Angst haben; Was kann der Mensch mir antun?“

Johannes 5:8 Jesus sprach zu ihm: Steh auf, nimm dein Bett und geh umher.

Jesus heilte einen Mann, der nicht gehen konnte, und befahl ihm, sein Bett aufzunehmen und zu gehen.

1. Jesus ist der ultimative Heiler – Johannes 5:8

2. Die Macht des Gehorsams – Johannes 5:8

1. Matthäus 9:2-7 – Jesus heilt einen Gelähmten

2. Apostelgeschichte 3:1-8 – Petrus und Johannes heilen einen Mann, der von Geburt an lahm war

Johannes 5:9 Und alsbald wurde der Mann gesund und legte sich auf sein Bett und ging umher; und an demselben Tag war der Sabbath.

Diese Passage beschreibt die Heilung eines Mannes durch Jesus am Sabbat.

1. Wir können darauf vertrauen, dass Jesus für Heilung und Wiederherstellung sorgt, auch an Ruhetagen.

2. Gottes Liebe und Gnade werden auch dann sichtbar, wenn man die Gesetze des Sabbats befolgt.

1. Jesaja 53:5: „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe unseres Friedens ruhte auf ihm; und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2. Jakobus 5:14-15: „Ist einer von euch krank? Er rufe die Ältesten der Kirche, und sie beten für ihn und salben ihn mit Öl im Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens soll geschehen.“ Rette den Kranken, und der Herr wird ihn auferwecken; und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben werden.

Johannes 5:10 Da sprachen die Juden zu dem Geheilten: Es ist Sabbath. Es ist dir nicht erlaubt, dein Bett zu tragen.

Ein Mann, der von seinem Gebrechen geheilt worden war, wurde von den Juden herausgefordert, weil er am Sabbat sein Bett trug.

1. Jesus kümmert sich mehr um Menschen als um religiöse Regeln.

2. Jesus bringt uns Freiheit von körperlichen und geistigen Gebrechen.

1. Matthäus 12:1-14 – Jesus verteidigt seine Jünger dafür, dass sie am Sabbat Getreide

pflücken.

2. Lukas 13:10-17 – Jesus heilt am Sabbat eine Frau und verteidigt ihre Taten.

Johannes 5:11 Er antwortete ihnen: Der, der mich gesund gemacht hat, der sprach zu mir: Nimm dein Bett auf und geh umher.

Diese Passage beschreibt eine Begegnung zwischen Jesus und denen, die bei einer Heilung anwesend waren. Jesus erklärt, dass er derjenige war, der die Person gesund machte und ihr befahl, ihr Bett aufzunehmen und zu gehen.

1. Die Kraft der Heilung Jesu: Das Wunderbare in unserem Leben entdecken

2. Die Güte Gottes: Wir feiern die Bereitstellung von Heilung

1. Jesaja 53:5 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt; er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

2. Exodus 15:26 - Und er sprach: Wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorchen und tun wirst, was recht ist in seinen Augen, und auf seine Gebote hören und alle seine Gebote halten, so werde ich Ich werde dir keine dieser Krankheiten auferlegen, die ich über die Ägypter gebracht habe; denn ich bin der HERR, der dich heilt.

Johannes 5:12 Da fragten sie ihn: Wer ist der Mensch, der zu dir gesagt hat: Nimm dein Bett auf und geh umher?

In der Passage geht es um die wundersame Heilung eines gelähmten Mannes durch Jesus.

1: Jesus ist die Quelle der Heilung und Hoffnung in unserem Leben.

2: Die Kraft der Worte Jesu kann uns Leben und Heilung bringen.

1: Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe für unseren Frieden lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2: Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ja, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

Johannes 5:13 Und der Geheilte wusste nicht, wer es war; denn Jesus hatte sich selbst entführt, da eine Menge an jenem Ort war.

Der Geheilte wusste nicht, wer ihn geheilt hatte, denn Jesus hatte den überfüllten Bereich verlassen.

1: Gott wirkt auf mysteriöse Weise, und auch wenn wir seine Gegenwart nicht immer erkennen, ist er immer da.

2: Gottes Macht und Liebe übersteigt unser Verständnis, und Er wirkt auf eine Weise, die über unser Verständnis hinausgeht.

1: Jesaja 55:8-9 – „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine.“ Gedanken als deine Gedanken.

2: Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade ebnen.“

Johannes 5:14 Danach fand ihn Jesus im Tempel und sprach zu ihm: Siehe, du bist geheilt; sündige nicht mehr, damit dir nicht noch Schlimmeres widerfahre.

Jesus heilte den Mann und warnte ihn, nicht noch einmal zu sündigen, sonst könnte etwas Schlimmeres passieren.

1. Die Kraft Jesu: Eine Erinnerung zur Umkehr

2. Jesu Zusicherung: Er ist die Quelle des Lebens

1. Römer 6:12-14 – „Darum lasst die Sünde nicht in eurem sterblichen Leib herrschen, sodass ihr seinen bösen Begierden gehorcht. Gebt keinen Teil von euch der Sünde als Werkzeug der Bosheit hin, sondern opfert euch selbst Gott als solche auf.“ diejenigen, die aus dem Tod zum Leben erweckt wurden, und opfere ihm jeden Teil von dir als Werkzeug der Gerechtigkeit. Denn die Sünde wird nicht länger dein Herr sein, denn du stehst nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade.“

2. Hesekiel 18:20-22 – „Wer sündigt, der wird sterben. Der Sohn soll die Missetat seines Vaters nicht tragen, und der Vater soll die Missetat des Sohnes nicht tragen; die Gerechtigkeit des Gerechten wird auf ihm sein.“ Und die Bosheit der Gottlosen wird über ihn kommen. Aber wenn der Gottlose sich von all seinen Sünden, die er begangen hat, umkehrt und alle meine Satzungen hält und tut, was erlaubt und richtig ist, so wird er gewiss leben, er wird nicht leben sterben."

Johannes 5:15 Der Mann ging hin und sagte den Juden, dass es Jesus war, der ihn gesund gemacht hatte.

Ein Mann wurde von Jesus geheilt und erzählte den Juden davon.

1. Jesus ist der ultimative Heiler und er bringt Hoffnung und Ganzheit.

2. Wir sollten an Jesus glauben und seine Werke bezeugen.

1. Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt; er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2. Matthäus 9:2 – „Und siehe, einige brachten zu ihm einen Gelähmten, der auf einem Bett lag. Und als Jesus ihren Glauben sah, sagte er zu dem Gelähmten: „Habe Mut, mein Sohn; Deine Sünden sind vergeben.“

Johannes 5:16 Und nun verfolgten die Juden Jesus und suchten ihn zu töten, weil er dies am Sabbathtag getan hatte.

Die Juden verfolgten Jesus und wollten ihn töten, weil er am Sabbat Wunder vollbrachte.

1. Die Kraft der bedingungslosen Liebe: Von der Fähigkeit Jesu lernen, trotz Verfolgung zu lieben

2. Die Stärke des Glaubens: Die Kraft des Glaubens Jesu an seine Mission verstehen

1. Römer 12:14-21 – Segne diejenigen, die dich verfolgen; segne und verfluche nicht.

2. Matthäus 5:38-42 – Sie haben gehört, dass gesagt wurde: „Auge um Auge und Zahn

um Zahn.“ Aber ich sage euch: Widersteht einem Übeltäter nicht. Aber wenn dir jemand auf die rechte Wange schlägt, dreh auch die andere hin.

Johannes 5:17 Jesus aber antwortete ihnen: Mein Vater wirkt bis jetzt, und ich arbeite.

Jesus erinnert die Menschen daran, dass Gott immer am Werk ist und dass er selbst auch am Werk ist.

1. Gottes unendliches Werk – Erkunden Sie das fortlaufende Werk Gottes in unserem Leben und wie wir daran teilnehmen können.

2. Jesus ist ein Vorbild – Überlegen Sie, wie Jesu Hingabe an das Werk Gottes uns dazu inspirieren kann, ihm zu dienen.

1. Jesaja 55:11 – So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.

2. Kolosser 3:23 – Und was auch immer ihr tut, tut es von Herzen, wie für den Herrn, und nicht für die Menschen.

Johannes 5:18 Darum versuchten die Juden ihn umso mehr zu töten, weil er nicht nur den Sabbat gebrochen hatte, sondern auch sagte, Gott sei sein Vater, und machte sich damit Gott gleich.

Diese Passage offenbart, dass Jesus die Juden verärgerte, indem er Gott als seinen Vater beanspruchte, was dazu führte, dass sie versuchten, ihn zu töten, weil er den Sabbat brach und sich Gott gleichstellte.

1. Die Macht der Worte Jesu: Wie sein Anspruch auf Gott als seinen Vater den Lauf der Geschichte veränderte

2. Der Preis des Glaubens: Jesu Opfer, als er seinen Standpunkt behauptete

1. Johannes 8:58-59 – Jesus sagte: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Bevor Abraham war, bin ich es.“

2. Matthäus 10:32-33 – Jesus sagte: „Wer mich vor den Menschen anerkennt, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel anerkennen. Wer mich aber vor den Menschen

verleugnet, den werde ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen.“

Johannes 5:19 Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts aus sich selbst tun, sondern was er den Vater tun sieht; denn was er tut, das tut auch der Sohn in gleicher Weise .

Jesus sagt den Menschen, dass er nur das tun kann, was er den Vater tun sieht, und dass er die gleichen Dinge tut wie der Vater.

1. Lernen, dem Beispiel des Vaters zu folgen

2. Den Willen Gottes tun, indem man tut, was der Vater tut

1. Matthäus 11:29 – Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanftmütig und demütig im Herzen, und du wirst Ruhe für deine Seelen finden.

2. Psalm 40:8 – Deinen Willen tue ich gerne, mein Gott; Dein Gesetz ist in meinem Herzen.

Johannes 5:20 Denn der Vater liebt den Sohn und zeigt ihm alles, was er tut; und er wird ihm größere Werke als diese zeigen, damit ihr staunen könnt.

Der Vater liebt den Sohn und offenbart ihm seine Werke, damit die Menschheit staunen kann.

1: Die Liebe des Vaters zu seinem Sohn und wie diese Liebe zum Ausdruck kommt

2: Wunder von Gottes Werk: Staunen über seine Schöpfung

1: Deuteronomium 4:32-40 – Denn erkundige dich nun nach den vergangenen Tagen, die vor dir waren, seit dem Tag, als Gott den Menschen auf Erden erschuf, und frage von der einen Seite des Himmels bis zur anderen, ob es welche gibt Gab es so etwas wie dieses Großartige, oder hat man etwas Ähnliches gehört?

2: Psalm 19:1-3 – Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes; und das Firmament zeigt sein Werk. Tag für Tag verkündet man Worte, und Nacht für Nacht verkündet man Erkenntnis. Es gibt keine Rede und keine Sprache, in der ihre Stimme nicht gehört wird.

Johannes 5:21 Denn wie der Vater die Toten auferweckt und sie lebendig macht; ja, der Sohn macht lebendig, wen er will.

Sowohl der Vater als auch der Sohn haben die Macht, demjenigen Leben zu schenken, den sie wählen.

1: Die Kraft zur Beschleunigung

2: Ein Leben im Überfluss

1: Hesekiel 37:1-14 – Das Tal der dürren Gebeine

2: Römer 8:11 – Der Geist des Lebens in Christus Jesus

Johannes 5:22 Denn der Vater richtet niemanden, sondern er hat alles Gericht dem Sohn anvertraut.

Der Vater hat dem Sohn das gesamte Urteil gegeben.

1. Die Macht des Sohnes: Wie die Autorität Jesu uns Hoffnung gibt

2. Die Souveränität Gottes: Wie er über alles Gericht herrscht

1. Johannes 5:22 – Denn der Vater richtet niemanden, sondern er hat alles Gericht dem Sohn anvertraut

2. Philipper 2:9-11 - Darum hat Gott ihn erhöht und ihm den Namen verliehen, der über alle Namen ist, sodass sich vor dem Namen Jesu beugen sollten alle Knie im Himmel und auf Erden und unter der Erde und Jede Zunge bekennt, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Johannes 5:23 Dass alle Menschen den Sohn ehren sollen, so wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehrt, ehrt nicht den Vater, der ihn gesandt hat.

Die Menschen sollten den Sohn ehren, so wie sie den Vater ehren, und wenn sie den Sohn nicht ehren, ehren sie nicht den Vater, der ihn gesandt hat.

1. Die Bedeutung der Ehrung des Vaters und des Sohnes

2. Das untrennbare Band zwischen dem Vater und dem Sohn

1. Philipper 2:9-11 - Darum hat Gott ihn erhöht und ihm den Namen verliehen, der über alle Namen ist, sodass sich vor dem Namen Jesu beugen sollten alle Knie im Himmel und auf Erden und unter der Erde und Jede Zunge bekennt, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

2. Kolosser 1:15-17 – Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. Denn durch ihn ist alles erschaffen worden, im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaftsgebiete oder Herrscher oder Gewalten – alles ist durch ihn und für ihn erschaffen worden. Und er ist vor allen Dingen, und in ihm hält alles zusammen.

Johannes 5:24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und an den glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und wird nicht in die Verdammnis kommen; sondern wird vom Tod zum Leben weitergegeben.

Gläubige sind vom Tod zum Leben übergegangen und haben ewiges Leben.

1: Ganz gleich, was wir tun, Gottes Liebe und Gnade können uns retten und uns ewiges Leben schenken.

2: Wir haben die unglaubliche Gabe des ewigen Lebens durch den Glauben an Jesus.

1: Römer 6,23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

2: Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Johannes 5:25 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Die Stunde kommt und ist schon jetzt, da die Toten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden; und die sie hören, werden leben.

Es kommt die Stunde, in der die Toten die Stimme des Sohnes Gottes hören und wieder zum Leben erweckt werden.

1. Die Macht Gottes, den Toten Leben zu erwecken

2. Die Hoffnung auf Auferstehung und ewiges Leben

1. Hesekiel 37:1-14 (Die Vision von den ausgetrockneten Gebeinen)

2. Johannes 11:25-26 (Auferstehungsverkündigung Jesu)

Johannes 5:26 Denn gleichwie der Vater Leben in sich selbst hat; so hat er dem Sohn gegeben, Leben in sich selbst zu haben;

Der Vater hat dem Sohn Leben geschenkt, so dass er auch Leben in sich selbst hat.

1. Die Kraft des Lebens: Wie Gott uns Leben geschenkt hat

2. Das Geschenk des Lebens: Gottes Segen empfangen

1. Römer 6:23 – „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn."

2. Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat."

Johannes 5:27 Und er hat ihm Macht gegeben, auch das Gericht zu richten, weil er der Menschensohn ist.

Jesus wurde von Gott die Vollmacht gegeben, das Gericht zu vollstrecken, da er der Menschensohn ist.

1. Jesus: Richter über alles

2. Die Autorität des Menschensohnes

1. Matthäus 28:18 – Und Jesus kam und redete zu ihnen und sprach: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden.

2. Hebräer 10:30 - Denn wir kennen den, der gesagt hat: Mir gehört die Rache, ich werde vergelten, spricht der Herr. Und wiederum: Der Herr wird sein Volk richten.

Johannes 5:28 Wundere dich darüber nicht! Denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören werden.

Es kommt die Stunde, in der alle in den Gräbern auferstehen und die Stimme des Herrn hören werden.

1: In der Auferstehung liegt Hoffnung – Johannes 5:28

2: Die Stimme des Herrn ist mächtig – Johannes 5:28

1: 1 Thessalonicher 4:16 - Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen mit einem Ruf, mit der Stimme eines Erzengels und mit der Posaune Gottes.

2: Jesaja 25:8 - Er wird den Tod für immer verschlingen, und der Herr, Gott, wird die Tränen von allen Gesichtern abwischen.

Johannes 5:29 Und sie werden hervorkommen; die Gutes getan haben, bis zur Auferstehung des Lebens; und diejenigen, die Böses getan haben, zur Auferstehung der Verdammnis.

Die Passage spricht von der Auferstehung des Lebens und der Verdammnis und davon, wie unser Handeln vor der Auferstehung Auswirkungen darauf haben wird, welche Auferstehung wir erleben werden.

1. Die Konsequenzen unseres Handelns: Wie unsere Entscheidungen unser Schicksal prägen

2. Die Segnungen der Gerechtigkeit: Die Auferstehung des Lebens erleben

1. Sprüche 11:19 – Wie Gerechtigkeit zum Leben führt, so verfolgt derjenige, der dem Bösen nachjagt, es bis zu seinem eigenen Tod.

2. Jakobus 2:14-17 – Was nützt es, meine Brüder und Schwestern, wenn jemand behauptet, Glauben zu haben, aber keine Taten hat? Kann ein solcher Glaube sie retten? Angenommen, ein Bruder oder eine Schwester ist ohne Kleidung und ohne tägliche Nahrung. Wenn einer von euch zu ihnen sagt: „Geht in Frieden; sich warm und satt zu

halten“, aber nichts auf ihre körperlichen Bedürfnisse eingeht, was nützt das? Ebenso ist der Glaube an sich tot, wenn er nicht von Taten begleitet wird.

Johannes 5:30 Ich kann aus eigener Kraft nichts tun; wie ich höre, urteile ich; und mein Urteil ist gerecht; denn ich suche nicht meinen eigenen Willen, sondern den Willen des Vaters, der mich gesandt hat.

Diese Passage erinnert uns daran, dass wir Gottes Willen und nicht unseren eigenen suchen sollten.

1: Wir müssen danach streben, den Willen Gottes zu tun, statt unseren eigenen.

2: Bemühen wir uns, dem Beispiel Jesu zu folgen und den Willen Gottes statt unseres eigenen zu suchen.

1: Jakobus 4:13-15 – Kommt nun, ihr, der ihr sagt: „Heute oder morgen werden wir in diese und jene Stadt gehen und dort ein Jahr verbringen und Handel treiben und Gewinn machen“ – und ihr wisst doch nicht, was morgen sein wird bringen. Was ist dein Leben? Denn du bist ein Nebel, der für kurze Zeit erscheint und dann verschwindet. Stattdessen solltest du sagen: „Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun.“

2: Römer 12:2 – Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

Johannes 5:31 Wenn ich von mir selbst Zeugnis gebe, ist mein Zeugnis nicht wahr.

Dieser Vers aus Johannes 5:31 erinnert uns daran, dass unser Zeugnis nicht wahr ist, wenn wir von uns selbst Zeugnis ablegen.

1. „Die Gefahr der Arroganz: Vertrauen in uns selbst“

2. „Durch Demut wahren Erfolg erreichen“

1. 2. Korinther 10:12 – „Nicht, dass wir es wagen würden, uns mit einigen von denen zu vergleichen, die sich selbst loben. Aber wenn sie sich aneinander messen und miteinander vergleichen, haben sie kein Verständnis.“

2. Sprüche 16:18 – „Hochmut geht vor dem Verderben und Hochmut vor dem Fall.“

Johannes 5:32 Es gibt einen anderen, der von mir zeugt; und ich weiß, dass das Zeugnis, das er von mir gibt, wahr ist.

Jesus bezeugte die Wahrheit seiner Worte, indem er einen anderen Zeugen zitierte.

1: Gottes Wort ist Wahrheit und man kann ihm vertrauen.

2: Aussagen aus mehreren Quellen sind ein Zeichen der Wahrheit.

1: Deuteronomium 17:6 – Auf die Aussage von zwei oder drei Zeugen soll der Sterbende hingerichtet werden; Eine Person darf nicht aufgrund der Aussage eines einzigen Zeugen hingerichtet werden.

2: 1. Timotheus 2:5 - Denn es gibt einen Gott und einen Mittler zwischen Gott und den Menschen, den Menschen Christus Jesus.

Johannes 5:33 Ihr habt zu Johannes gesandt, und er gab Zeugnis für die Wahrheit.

John ist ein Zeuge der Wahrheit.

1: Wir können auf Johannes als Zeugen der Wahrheit vertrauen und seinem Beispiel folgen.

2: Wir sollten nach der Wahrheit suchen und uns von den Lehren des Johannes leiten lassen.

1: Sprüche 12:17 - Wer die Wahrheit redet, verkündet Gerechtigkeit; aber ein falscher Zeuge täuscht.

2: Philipper 4:8 - Schließlich, Brüder, was wahr ist, was ehrlich ist, was gerecht ist, was rein ist, was lieblich ist, was von gutem Ruf ist; Wenn es Tugend und Lob gibt, denken Sie über diese Dinge nach.

Johannes 5:34 Aber ich nehme kein Zeugnis von Menschen an, sondern dies sage ich, damit ihr gerettet werdet.

Jesus akzeptiert kein Zeugnis von Menschen, sondern spricht, damit Menschen gerettet werden können.

1. Jesu Worte: Der Weg zur Erlösung

2. Menschliche Zeugnisse ablehnen: Die Lehren Jesu annehmen

1. Johannes 3:16-17 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um ihn zu verurteilen.“ die Welt; sondern damit die Welt durch ihn gerettet würde.

2. Römer 10:9-10 – „Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden. Denn mit dem Herzen glaubt der Mensch an die Gerechtigkeit. “ ; und mit dem Mund wird ein Bekenntnis zum Heil abgelegt.“

Johannes 5:35 Er war ein brennendes und leuchtendes Licht, und ihr wolltet eine Zeit lang in seinem Licht jubeln.

In Johannes 5:35 wird von Jesus als einem Licht gesprochen, über das sich seine Nachfolger eine Zeit lang freuen wollten.

1. Leuchtendes Licht im Dunkeln: Die Kraft der Liebe Jesu

2. Freude im Licht: Die Gegenwart Jesu in unserem Leben feiern

1. Johannes 8:12 – „Und Jesus redete abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.“

2. Matthäus 5:14-16 – „Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Hügel liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch keine Kerze an und stellt sie unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter Es gibt Licht allen, die im Haus sind. Lass dein Licht vor den Menschen leuchten, damit sie deine guten Werke sehen und deinen Vater im Himmel preisen.“

Johannes 5:36 Aber ich habe ein größeres Zeugnis als Johannes: Denn die Werke, die der Vater mir gegeben hat, damit ich sie vollbringe, die gleichen Werke, die ich tue, zeugen von mir, die der Vater mich gesandt hat.

Johannes 5:36 liefert Beweise für die göttliche Mission Jesu durch die Werke, die der Vater ihm gegeben hat, um sie zu vollbringen.

1. Jesus wurde vom Vater gesandt, um die Werke Gottes hier auf Erden zu tun.

2. Unsere eigenen Werke können ein Zeugnis für die göttliche Mission Jesu sein.

1. Römer 8:14-17 – Denn alle, die vom Geist Gottes geführt werden, sind Söhne Gottes.

2. Epheser 2:10 – Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln.

Johannes 5:37 Und der Vater selbst, der mich gesandt hat, hat von mir Zeugnis gegeben. Ihr habt zu keiner Zeit seine Stimme gehört, noch habt ihr seine Gestalt gesehen.

Jesus erklärt, dass weder die Juden noch sonst jemand Gottes Stimme oder Gestalt gesehen oder gehört hat.

1. Den unsichtbaren Gott verstehen – Das Geheimnis der Unsichtbarkeit Gottes erforschen

2. Gottes Stimme hören – Wie wir auf Gottes Führung in unserem Leben hören können

1. Hebräer 11:27 – Durch den Glauben verließ Mose Ägypten, ohne den Zorn des Königs zu fürchten; denn er ertrug es, als sähe er den Unsichtbaren.

2. Jesaja 40:12 – Der das Wasser in seiner hohlen Hand maß und den Himmel mit der Spannweite abmaß und den Staub der Erde mit dem Maß maß und die Berge mit der Waage wog und die Hügel mit dem Maß Gleichgewicht?

Johannes 5:38 Und sein Wort bleibt nicht in euch; wen er gesandt hat, dem glaubt ihr nicht.

Die Menschen weigern sich, an Jesus zu glauben, obwohl sie seine Botschaft nicht angenommen haben.

1. Die Kraft des Wortes Jesu: Wie man an das Unglaubliche glaubt

2. Unglauben überwinden: Warum wir an Jesus glauben müssen

1. Römer 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

2. Hebräer 11:6 – Und ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen; denn wer sich Gott nähern will, muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ihn suchen.

Johannes 5:39 Erforsche die heiligen Schriften; denn in ihnen meint ihr, das ewige Leben zu haben; und sie sind es, die von mir zeugen.

Diese Passage ermutigt uns, die heiligen Schriften zu lesen, da sie von Jesus zeugen und ewiges Leben enthalten.

1. Im Wort Gottes bleiben – Warum die Suche in der Heiligen Schrift für den Glauben unerlässlich ist

2. Zeugnis von Jesus – Wie die Heilige Schrift uns Jesus zeigt

1. Jesaja 55:11 – „So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird tun, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.“ "

2. Johannes 6:63 – „Der Geist ist es, der belebt; das Fleisch nützt nichts; die Worte, die ich zu euch rede, sie sind Geist und sie sind Leben.“

Johannes 5:40 Und ihr werdet nicht zu mir kommen, um das Leben zu haben.

Jesus ruft die Menschen dazu auf, für das Leben zu ihm zu kommen.

1: Komm zu Jesus für das Leben

2: Leben durch Jesus empfangen

1: Johannes 10:10 – Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu töten und zu zerstören; Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben, und zwar in Fülle.

2: Matthäus 11:28 - Kommt zu mir, alle Müden und Beladenen, und ich werde euch Ruhe geben.

Johannes 5:41 Ich erhalte keine Ehre von den Menschen.

In der Passage heißt es, dass Jesus von Menschen keine Ehre oder Anerkennung erfährt.

1. Wir sollten unsere Anerkennung und Ehre allein bei Gott suchen, nicht bei Menschen.

2. Wir sollten uns das Beispiel Jesu nehmen und nicht die Anerkennung von Menschen, sondern von Gott suchen.

1. Matthäus 6:1-4 – Übe deine Gerechtigkeit nicht vor anderen Menschen, um von ihnen gesehen zu werden, sondern suche stattdessen die Anerkennung Gottes.

2. Römer 2:29 – Denn ein Mensch ist kein Jude, der äußerlich einer ist, noch ist die Beschneidung äußerlich und körperlich.

Johannes 5:42 Aber ich kenne euch, dass ihr die Liebe Gottes nicht in euch habt.

In der Passage aus Johannes 5 heißt es, dass Jesus weiß, dass diejenigen, zu denen er spricht, nicht die Liebe Gottes in sich tragen.

1: Ohne die Liebe Gottes sind wir nichts.

2: Um Gott wirklich zu kennen, müssen wir ihn lieben.

1: 1 Johannes 4:19 – Wir lieben ihn, weil er zuerst uns geliebt hat.

2: Epheser 5:2 – Und wandelt in Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat.

Johannes 5:43 Ich bin gekommen im Namen meines Vaters, und ihr nehmt mich nicht auf. Wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr aufnehmen.

Johannes warnt davor, blind falsche Lehren und Lehren von denen anzunehmen, die nicht von Gott gesandt wurden.

1. Wir müssen alle Lehren anhand der Wahrheit des Wortes Gottes prüfen.

2. Akzeptieren Sie nur Lehren von denen, die Gott gesandt hat.

1. Apostelgeschichte 17:11 – Diese waren edler als die in Thessalonich, indem sie das Wort mit aller Bereitwilligkeit aufnahmen und täglich in den Schriften forschten, ob das so sei.

2. 1. Johannes 4:1 – Ihr Lieben, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind; denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen.

Johannes 5:44 Wie könnt ihr glauben, der ihr euch gegenseitig Ehre erweist, und nicht die Ehre sucht, die allein von Gott kommt?

Die Menschen werden gewarnt, Ruhm nicht voneinander zu suchen, sondern allein von Gott.

1. Ich suche Ehre vom Herrn – Johannes 5:44

2. Die Suche nach wahrer Ehre – Johannes 5:44

1. Römer 12:10 - Seid einander gütig und brüderlich und gibt einander in Ehre.

2. Sprüche 3:34 - Er verspottet stolze Spötter, aber den Demütigen gibt er Gnade.

Johannes 5:45 Denkt nicht, dass ich euch beim Vater verklagen werde; da ist einer, der euch anklagt, nämlich Mose, auf den ihr vertraut.

Jesus warnt die Juden, dass sie nicht glauben sollten, er werde sie beim Vater anklagen, da Mose derjenige ist, der sie anklagen wird, weil sie auf Mose vertrauen.

1. Die Autorität von Moses und Jesus anerkennen

2. Vertrauen auf Gottes Wort durch Mose und Jesus

1. Römer 10:5-6 – „Denn Mose schreibt von der Gerechtigkeit, die auf dem Gesetz beruht, dass der, der die Gebote hält, danach leben wird. Die Gerechtigkeit aber, die auf dem Glauben beruht, sagt: ‚Sprich nicht in deinem Herzen!' , „Wer wird in den Himmel aufsteigen?" (das heißt, um Christus zu Fall zu bringen)"

2. Galater 3:24-25 – „Und das Gesetz war unser Hüter, bis Christus kam, damit wir durch den Glauben gerechtfertigt würden. Jetzt aber, da der Glaube gekommen ist, stehen wir nicht mehr unter einem Hüter."

Johannes 5:46 Denn wenn ihr Mose geglaubt hättet, hättet ihr mir geglaubt; denn er hat von mir geschrieben.

Diese Passage legt nahe, dass diejenigen, die die Lehren Moses annehmen, auch die Lehren Jesu annehmen können, wie Mose über Jesus schrieb.

1. Wie wichtig es ist, die Beziehung zwischen Moses und Jesus zu verstehen

2. Jesus in den Schriften Moses erkennen

1. Exodus 3:13-15 – Als Mose Gott nach seiner Identität fragte, antwortete Gott mit „Ich bin, wer ich bin."

2. Matthäus 11:25-27 – Jesus lobt diejenigen, die die Lehren Moses annehmen und in seinen Worten nach der Wahrheit suchen.

Johannes 5:47 Wenn ihr aber seinen Schriften nicht glaubt, wie sollt ihr dann meinen Worten glauben?

Jesus fordert die Menschen auf, die Schriften Gottes als Beweis dafür zu betrachten, dass sie seinen Worten glauben.

1. Dem Wort Gottes vertrauen: An das Zeugnis Jesu glauben

2. Die Heilige Schrift: Die Grundlage des Glaubens

1. 2. Timotheus 3:16 – Alle Schriften sind von Gott eingegeben und dienen der Lehre, der Zurechtweisung, der Zurechtweisung und der Unterweisung in der Gerechtigkeit.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

Johannes 6 erzählt von der Speisung der Fünftausend, von Jesus, der auf dem Wasser geht, von seiner Rede darüber, dass er das Brot des Lebens sei, und von der Entscheidung einiger Jünger, sich abzuwenden.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass eine große Menschenmenge Jesus folgt, weil sie seine wundersamen Zeichen an den Kranken sahen. Mit fünf kleinen Gerstenbroten und zwei kleinen Fischen, die ihm ein Junge zur Verfügung stellte, vollbrachte Jesus ein weiteres Wunder, indem er fünftausend Männer speiste. Nachdem alle genug zu essen hatten, wurden zwölf Körbe mit Resten eingesammelt. Als die Menschen dieses Zeichen sahen, begannen sie zu sagen, dass er tatsächlich der Prophet sei, der in die Welt gekommen sei (Johannes 6:1-14).

2. Absatz: Nach diesem Wunder zog sich Jesus wieder allein auf einen Berg zurück. Als es Abend wurde, gingen seine Jünger den See hinunter, wo sie in ein Boot stiegen und über den See von Kapernaum fuhren. Es war dunkel und Jesus hatte sich ihnen noch nicht angeschlossen. Ein starker Wind wehte, das Wasser wurde rau, als sie ungefähr drei bis vier Meilen ruderten sagte: „Ich habe keine Angst“, dann empfing er ihn bereitwillig ins Boot und erreichte sofort das Ufer, wohin sie fuhren, um göttliche Macht über die Natur zu demonstrieren (Johannes 6:15-21).

3. Absatz: Am nächsten Tag bemerkte die Menge, dass es nur ein Boot gab, in dem sich weder Jesus noch seine Jünger befanden. Als Boote aus Tiberias in der Nähe des Ortes landeten, wo das Brot gedankt worden war, nachdem sie herausgefunden hatten, dass er zum anderen Ufer des Sees gegangen war, folgten sie ihm nach Kapernaum und fragten ihn Als er ankam, tadelte er ihre Beweggründe, ihn nicht wegen Zeichen zu suchen, sondern um ihre Mägen zu füllen. Er ermutigte sie dazu, nach Nahrung zu streben, die ewiges Leben aushält, das der Sohn Ihnen geben wird gestand im Namen der verbleibenden Zwölf „Herr, zu wem sollen wir gehen?“ Du hast Worte ewiges Leben, glaube, wisse, dass du der Heilige Gott bist. Die Betonung der lebenswichtigen spirituellen Wahrheit erfolgt trotz schwer verständlicher Lehren allein durch den Glauben an Christus (Johannes 6:22-71).

Johannes 6:1 Nach diesen Dingen ging Jesus über das Meer von Galiläa, das ist das Meer von Tiberias.

Jesus ging über den See Genezareth.

1: Jesu Reise über den See Genezareth lehrt uns, wie wichtig Ausdauer und Glaube in schwierigen Zeiten sind.

2: Jesu Reise über den See Genezareth erinnert uns daran, dass wir auch bei rauem Wasser vorankommen können.

1: Römer 8:28 - Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2: Psalm 107:23 – Die mit Schiffen zum Meer hinabfahren und auf großen Gewässern Geschäfte machen.

Johannes 6:2 Und eine große Volksmenge folgte ihm, weil sie seine Wundertaten sahen, die er an den Kranken tat.

Eine große Menschenmenge folgte Jesus, weil sie die Wunder sahen, die er an den Kranken vollbrachte.

1. Die Heilungswunder Jesu: Ein Aufruf, ihm nachzufolgen

2. Die Kraft des Glaubens: Wunder durch Jesus sehen

1. Markus 10:52-53 „Und Jesus sagte zu ihm: Gehe hin! Dein Glaube hat dich gesund gemacht.“ Und alsbald wurde er wieder sehend und folgte Jesus auf dem Weg.

2. Lukas 5:17-26 „Und es geschah an einem bestimmten Tag, als er lehrte, da saßen Pharisäer und Gesetzeslehrer, die aus allen Städten Galiläas, Judäas und Jerusalems gekommen waren. Und die Kraft des Herrn war da, um sie zu heilen.“

Johannes 6:3 Und Jesus stieg auf einen Berg und saß dort mit seinen Jüngern.

In dieser Passage wird davon erzählt, wie Jesus mit seinen Jüngern einen Berg hinaufsteigt.

1. Jesu Einladung zum Aufstieg: Eine Einladung, Gottes Führung zu folgen

2. Der Berg Gottes: Ein Ort der Erfrischung und Erneuerung

1. Matthäus 17:1-8 – Jesus wurde auf einem Berg verklärt

2. Exodus 19:3-6 – Israels Begegnung mit Gott auf dem Sinai

Johannes 6:4 Und das Passah, ein Fest der Juden, war nahe.

In der Passage geht es um die Nähe des jüdischen Pessachfestes.

1. Das Geschenk der Erlösung im Pessach

2. Ein Leben im Glauben während des Pessachfestes führen

1. Exodus 12:1-14 – Gottes Anweisungen für das Passah

2. Lukas 22:15-20 – Jesu Einsetzung des Abendmahls beim Passah

Johannes 6:5 Als Jesus nun seine Augen aufhob und sah, dass eine große Schar zu ihm kam, sprach er zu Philippus: Wo sollen wir Brot kaufen, damit diese essen?

Jesus sah eine große Menschenmenge um sich versammelt und fragte Philippus, wo sie Brot zum Essen kaufen könnten.

1. Das Brot des Lebens: Jesu Angebot der Nahrung für die Seele

2. Jesu Mitgefühl für die Menschen: Erfüllung körperlicher und geistiger Bedürfnisse

1. Matthäus 14:14-21 – Jesus speist die Fünftausend

2. Jesaja 55:1-2 – Einladung an alle, die nach Gerechtigkeit dürsten und hungern

Johannes 6:6 Und dies sagte er, um ihn zu prüfen: Denn er selbst wusste, was er tun würde.

Jesus stellte die Jünger auf die Probe, indem er sie aufforderte, der Menge Essen zu geben, obwohl er genau wusste, was er tun würde, um den Bedarf zu decken.

1. Auf die Versorgung Gottes vertrauen: Lernen, sich in Zeiten der Not auf den Herrn zu verlassen

2. Die Macht Jesu: Seine Autorität und wundersame Fähigkeit verstehen

1. Markus 6:30-44 – Jesus speist die Fünftausend

2. Exodus 16:1-36 – Die Israeliten werden in der Wüste mit Manna versorgt

Johannes 6:7 Philippus antwortete ihm: Zweihundert Pfennig Brot sind ihnen nicht genug, dass jeder von ihnen etwas nehmen könne.

Philip äußert seine Besorgnis darüber, dass Brot im Wert von zweihundert Pennys nicht ausreichen würde, um die Menge zu ernähren.

1. Die Macht der Versorgung – Wie Gott sein Volk versorgt

2. Das Wunder des Überflusses – Wie Christus Ressourcen vervielfacht

1. Genesis 22:14 – „Und Abraham gab diesem Ort den Namen: ‚Der Herr wird sorgen‘; wie es bis heute heißt: „Auf dem Berg des Herrn wird gesorgt sein.“

2. Matthäus 6:25-34 – „Darum sage ich euch: Mach dir keine Sorgen um dein Leben, was du essen oder trinken wirst, noch um deinen Körper, was du anziehen wirst. Ist das Leben nicht mehr als Nahrung und der Körper nicht mehr als Kleidung? Schauen Sie sich die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, ernten nicht und sammeln nicht in Scheunen, und doch ernährt sie Ihr himmlischer Vater.

Johannes 6:8 Einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, sprach zu ihm:

Jesus‘ Jünger Andreas erzählte ihm von einem Jungen, der fünf Brote und zwei Fische hatte.

1. „Die Macht der kleinen Dinge“

2. „Die Kraft des Glaubens und der Großzügigkeit“

1. 2. Korinther 9:6-8

2. Lukas 12:31-34

Johannes 6:9 Hier ist ein Knabe, der hat fünf Gerstenbrote und zwei kleine Fische; aber was sind sie unter so vielen?

In dieser Passage geht es darum, wie Jesus die Menschenmengen mit fünf Gerstenbroten und zwei kleinen Fischen speiste.

1. Gott ist in der Lage, in unserem Leben für reichlich zu sorgen, egal wie gering unsere Ressourcen auch sein mögen.

2. Mit Glauben können selbst die dürftigsten Ressourcen genutzt werden, um Großes zu leisten.

1. Philipper 4:19 – Und mein Gott wird alle eure Bedürfnisse stillen nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit in Christus Jesus.

2. Matthäus 17:20 – Er antwortete: „Weil du so wenig Glauben hast. Wahrlich, ich sage Ihnen: Wenn Ihr Glaube so klein ist wie ein Senfkorn, können Sie zu diesem Berg sagen: „Gehe von hier nach dort“, und er wird sich bewegen. Nichts wird für Sie unmöglich sein.

Johannes 6:10 Und Jesus sprach: Lasst die Männer Platz nehmen. Jetzt war viel Gras auf dem Platz. Da setzten sich die Männer nieder, etwa fünftausend an der Zahl.

Das Johannesevangelium berichtet vom Wunder, dass Jesus die Fünftausend mit nur fünf Broten und zwei Fischen speiste.

1: Jesus zeigt seine Macht und sein Mitgefühl, indem er die Fünftausend speist.

2: Jesus ist unser Versorger und Beschützer, selbst in den verzweifeltsten Umständen.

1: Matthäus 14:13-21 – Jesus speist die Fünftausend

2: Psalm 33:18-19 – Gott ist unser Versorger und Beschützer.

Johannes 6:11 Und Jesus nahm die Brote; und nachdem er gedankt hatte, verteilte er es an die Jünger und die Jünger an die Abgesetzten; und ebenso von den Fischen, so viel sie wollten.

Die Passage erzählt, wie Jesus die Brote und Fische nahm und dankte, bevor er sie an seine Jünger verteilte.

1. Die Kraft der Dankbarkeit: Wie die Dankbarkeit Jesu Leben veränderte

2. Eine Lektion in Großzügigkeit: Jesu Beispiel des Teilens

1. Philipper 4:6-7 – Mach dir um nichts Sorgen, sondern lass deine Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden.

2. Kolosser 3,17 – Und was auch immer ihr tut, in Wort und Tat, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Johannes 6:12 Als sie satt waren, sagte er zu seinen Jüngern: Sammelt die Überreste zusammen, damit nichts verloren geht.

In dieser Passage geht es um die Anweisung Jesu an seine Jünger, die Essensreste einzusammeln.

1. Die Kraft der Großzügigkeit: Wie Jesus ein großzügiges Herz bewies

2. Jesu Beispiel für die Verwaltung: Unsere Ressourcen wertschätzen und nutzen

1. Lukas 12:13-21 – Das Gleichnis vom reichen Narren

2. Matthäus 6:19-21 – Das Gleichnis vom Schatz im Himmel

Johannes 6:13 Und sie versammelten sie und füllten zwölf Körbe mit den Resten der fünf Gerstenbrote, die denen, die gegessen hatten, noch übrig blieben.

Jesus speiste auf wundersame Weise eine große Menschenmenge mit fünf Broten und zwei Fischen. Die Reste reichten aus, um zwölf Körbe zu füllen.

1: Gottes Versorgung reicht immer aus.

2: Wir können Freude an den kleinen Dingen finden, auch wenn unsere Bedürfnisse zu groß erscheinen.

1: Philipper 4:19 – „Und mein Gott wird alle eure Bedürfnisse stillen nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit in Christus Jesus.“

2: Lukas 12:22-34 – „Sorge dich nicht um dein Leben, was du essen wirst, noch um deinen Körper, was du anziehen wirst. Denn das Leben ist mehr als Nahrung und der Körper mehr als Kleidung.“

Johannes 6:14 Da diese Männer das Wunder gesehen hatten, das Jesus tat, sprachen sie: Das ist wahr, der Prophet, der in die Welt kommen sollte.

Die Männer, die sahen, wie Jesus ein Wunder vollbrachte, verkündeten, dass er der von Gott versprochene Prophet sei.

1. Gottes Versprechen eines Propheten wird in Jesus erfüllt

2. Wunder sind ein Zeugnis der Göttlichkeit Jesu

1. Deuteronomium 18:15-19 - Der Herr, dein Gott, wird dir einen Propheten wie mich erwecken aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern. Auf ihn sollst du hören.

2. Johannes 10:37-38 – Wenn ich die Werke meines Vaters nicht tue, dann glaube mir nicht; Wenn ich sie aber tue, glaube den Werken, auch wenn du mir nicht glaubst, damit du erkennst und verstehst, dass der Vater in mir ist und ich im Vater bin.

Johannes 6:15 Als Jesus nun merkte, dass sie kommen und ihn mit Gewalt ergreifen würden, um ihn zum König zu machen, ging er allein wieder auf einen Berg.

Jesus entschied sich dafür, demütig zu bleiben, anstatt sich gewaltsam zum König machen zu lassen.

1: Wir müssen demütig bleiben und auf Gottes Plan für unser Leben vertrauen.

2: Gott möchte, dass wir an ihn glauben und der Versuchung irdischer Macht widerstehen.

1: Jakobus 4:10 – Demütige dich vor dem Herrn, und er wird dich erhöhen.

2: Philipper 2:5-8 – Habt unter euch die Gesinnung, die euch in Christus Jesus zu eigen ist, der, obwohl er die Gestalt Gottes hatte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man anfassen konnte, sondern sich dadurch entäußerte Er nimmt die Gestalt eines Dieners an und wird in Menschengestalt geboren. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, demütigte er sich, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz.

Johannes 6:16 Und als es nun Abend war, gingen seine Jünger hinab ans Meer,

Die Jünger Jesu gingen abends ans Meer.

1: Die Jünger Jesu folgten ihm treu, egal zu welcher Tageszeit.

2: Wir sollten immer bereit sein, Jesus zu folgen und seinen Geboten zu gehorchen.

1: Markus 4:35-41 – Jesus beruhigt den Sturm auf See

2: Apostelgeschichte 27:13-26 – Paulus‘ Schiffbruch auf dem Meer

Johannes 6:17 Und bestiegen ein Schiff und fuhren über das Meer nach Kapernaum. Und es war schon dunkel, und Jesus war nicht zu ihnen gekommen.

Die Jünger bestiegen ein Boot und segelten über den See Genezareth nach Kapernaum. Es war Nacht und Jesus hatte sich ihnen noch nicht angeschlossen.

1. Gottes Willen im Dunkeln tun – Johannes 6:17

2. In schwierigen Zeiten im Glauben wachsen – Johannes 6:17

1. Jesaja 50:10 – „Wer ist unter euch, der den HERRN fürchtet, der der Stimme seines Knechtes gehorcht, der in der Finsternis wandelt und kein Licht hat? Der soll auf den Namen des HERRN vertrauen und bei seinem Gott bleiben.“ ."

2. Kolosser 1:13 – „Der uns aus der Macht der Finsternis erlöst und uns in das Reich seines lieben Sohnes versetzt hat:“

Johannes 6:18 Und das Meer erhob sich durch einen starken Wind, der wehte.

Passage Ein starker Wind ließ das Meer steigen.

1. „Die Kraft des Windes: Was können wir aus Johannes 6:18 lernen?“

2. „Gottes Souveränität in der Natur: Johannes 6:18 verstehen“

1. Psalm 148:8 – „Feuer und Hagel, Schnee und Wolken; stürmischer Wind, der sein Wort erfüllt.“

2. Hesekiel 37:9 - „Und er sprach zu mir: Weissage zum Odem, prophezeie, Menschensohn, und sprich zum Odem: So spricht Gott, der Herr: Komm aus den vier Winden, o Odem, und atme! auf diesen Erschlagenen, damit sie leben.‘“

Johannes 6:19 Als sie nun etwa fünfundzwanzig oder dreißig Stadien gerudert hatten, sahen sie Jesus auf dem Meer gehen und sich dem Schiff nähern; und sie fürchteten sich.

Der Spaziergang Jesu auf dem Meer ist ein Beweis seiner Macht und Autorität.

1: Jesus ist der Herr aller und hat Macht über das Meer.

2: Wir können Jesus in unsicheren Zeiten vertrauen und auf ihn vertrauen.

1: Psalm 107:23-29 – Die mit Schiffen zum Meer hinabfahren und auf großen Gewässern Geschäfte machen; Diese sehen die Werke des Herrn und seine Wunder in der Tiefe.

2: Matthäus 14:22-33 - Sofort ließ Jesus die Jünger in das Boot steigen und vor ihm ans andere Ufer gehen, während er die Menge entließ. Und nachdem er die Menschenmenge

entlassen hatte, stieg er allein auf den Berg, um zu beten. Als es Abend wurde, war er allein dort.

Johannes 6:20 Er aber sprach zu ihnen: Ich bin es; Hab keine Angst.

Jesus erscheint den Jüngern, die Angst haben, und sagt ihnen, sie sollen keine Angst haben.

1. Angst durch den Glauben an Jesus überwinden

2. In schwierigen Zeiten Stärke in Jesus finden

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich also nicht, denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen."

2. Psalm 27:1 – „Der Herr ist mein Licht und mein Heil – vor wem soll ich mich fürchten? Der Herr ist die Festung meines Lebens – vor wem soll ich mich fürchten?"

Johannes 6:21 Und sie nahmen ihn bereitwillig in das Schiff auf, und alsbald war das Schiff an dem Land, wohin sie gingen.

Eine Gruppe von Menschen erlaubte Jesus bereitwillig, an Bord ihres Schiffes zu gehen, und das Schiff erreichte schnell sein Ziel.

1. Gottes Macht ist größer als unsere eigene und kann in allem gesehen werden, was wir tun.

2. Wir können darauf vertrauen, dass Jesus uns an unser Ziel bringt, wenn wir uns von ihm helfen lassen.

1. Jesaja 55:8-9: „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken." als deine Gedanken.

2. Sprüche 3:5-6: „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen."

Johannes 6:22 Am nächsten Tag, als das Volk, das auf der anderen Seite des Meeres stand, sah, dass dort kein anderes Boot war als das, in das seine Jünger hineinstiegen, und dass Jesus nicht mit seinen Jüngern in das Boot stieg, aber dass seine Jünger allein weggingen;

Die Menschen auf der anderen Seite des Meeres sahen, dass Jesus nicht mit seinen Jüngern in das Boot stieg, als sie es verließen, und erkannten, dass es nur ein Boot gab.

1: Die Jünger Jesu waren mutig und mutig, dorthin zu gehen, wohin Jesus nicht ging.

2: Wir sollten an Gott glauben, auch wenn unsere Umstände vielleicht nicht ideal sind.

1: Jesaja 43:2 – „Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Flüsse werden sie dich nicht überwältigen; Wenn du durchs Feuer gehst, sollst du nicht verbrannt werden, und die Flamme wird dich nicht verzehren."

2: Hebräer 11:6 – „Und ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen; denn wer sich Gott nähern will, der muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ihn suchen."

Johannes 6:23 (Aber es kamen noch andere Boote von Tiberias bis nahe an den Ort, wo sie Brot aßen, nachdem der Herr gedankt hatte:)

Jesus speist die 5.000: Die Passage beschreibt, wie Jesus 5.000 Menschen mit nur fünf Broten und zwei Fischen speiste. Nachdem Jesus gedankt hatte, verteilte er das Essen an die Menge.

1. Die Kraft der Dankbarkeit: Wie Jesus uns die transformative Kraft der Dankbarkeit zeigte

2. Wunder des Überflusses: Wie Jesus aus wenig viel schuf

1. Matthäus 14:13-21 – Jesus speist die 5.000

2. Matthäus 15:32-38 – Jesus speist die 4.000

Johannes 6:24 Als nun das Volk sah, dass Jesus und seine Jünger nicht da waren, begaben

sie sich auch per Schiff und kamen nach Kapernaum, um Jesus zu suchen.

Die Menschen reisten auf der Suche nach Jesus nach Kapernaum, als ihnen klar wurde, dass er nicht anwesend war.

1. Wenn Sie vor einer Herausforderung stehen, vertrauen Sie auf Jesus und er wird Ihnen den Weg weisen.

2. Suchen Sie Jesus und Sie werden ihn finden.

1. Matthäus 7:7-8 – „Bitte, und es wird dir gegeben werden; Suche und du wirst finden; Klopft an, dann wird euch aufgetan. Denn wer bittet, der empfängt; und wer sucht, findet; und wer anklopft, dem soll aufgetan werden.“

2. Psalm 34:10 – „Den jungen Löwen mangelt es und sie leiden Hunger; aber denen, die den Herrn suchen, wird es an nichts Gutem mangeln.“

Johannes 6:25 Und als sie ihn auf der anderen Seite des Meeres fanden, sprachen sie zu ihm: Rabbi, wann bist du hierher gekommen?

Jesus hatte den See Genezareth überquert und die Menschen hatten ihn auf der anderen Seite gefunden.

1. Jesus zeigt uns, dass der Glaube buchstäblich und im übertragenen Sinne Berge versetzen kann.

2. Jesus lädt uns ein, den Weg des Mutes und des Vertrauens auf ihn zu gehen.

1. Matthäus 17:20 - Und Jesus sprach zu ihnen: Wegen eures Unglaubens! Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: Geht von dort dorthin! und es wird sich entfernen; und nichts wird dir unmöglich sein.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

Johannes 6:26 Jesus antwortete ihnen und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr sucht mich, nicht weil ihr die Wunder gesehen habt, sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und satt geworden seid.

Jesus kritisiert die Menschen dafür, dass sie ihn aus egoistischen Gründen suchen, nicht wegen der Wunder, die er vollbracht hat.

1: Wir sollten Gott mit reinem und ehrlichem Herzen suchen, nicht aus egoistischen Gründen.

2: Jesus stellt einen höheren Maßstab an uns und erwartet von uns, dass wir ihn aus den richtigen Gründen suchen.

1: Matthäus 22:37-40: „Jesus sagte zu ihm: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“ Dies ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist so: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ An diesen beiden Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten.“

2: Jakobus 4:3: „Ihr bittet und empfangt nicht, weil ihr falsch bittet, damit ihr es für eure Vergnügungen ausgibt.“

Johannes 6:27 Arbeitet nicht für die Speise, die vergeht, sondern für die Speise, die bis zum ewigen Leben bleibt, das der Menschensohn euch geben wird; denn ihn hat Gott, der Vater, versiegelt.

Bemühen Sie sich nicht, weltlichen Besitz zu erlangen, sondern streben Sie nach ewigem Leben, das nur vom Menschensohn kommt, der von Gott dem Vater versiegelt wurde.

1: Wir müssen danach streben, das ewige Leben zu erlangen, das uns durch Jesus Christus geschenkt wird, und dürfen uns nicht vom Streben nach weltlichen Besitztümern verzehren lassen.

2: Wir müssen uns bemühen, das ewige Leben zu erlangen, das nur durch Jesus Christus kommt, denn Gott der Vater hat es besiegelt.

1: Philipper 3:7-14 – Was mir aber Gewinn war, das hielt ich für Christus für Verlust.

2: 1 Johannes 2:15-17 – Liebt nicht die Welt, auch nicht die Dinge, die in der Welt sind. Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm.

Johannes 6:28 Da sprachen sie zu ihm: Was sollen wir tun, um die Werke Gottes zu

wirken?

Passage: Die Menschen fragten Jesus, was sie tun müssen, um die Werke Gottes zu tun.

1. „Tun Sie die Werke Gottes“

2. „Gehorsam gegenüber Gottes Geboten“

1. Deuteronomium 10:12-13 „Und nun, Israel, was verlangt der Herr, dein Gott, von dir, als dass du den Herrn, deinen Gott, fürchtest, dass du auf allen seinen Wegen wandelst, ihn liebst, dem Herrn, deinem Gott, mit ihm dienst? mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele 13 und die Gebote und Satzungen des Herrn zu halten, die ich dir heute zu deinem Wohl gebiete?

2. Epheser 2:10 „Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir darin wandeln.“

Johannes 6:29 Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Das ist Gottes Werk, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.

Diese Passage betont, wie wichtig es ist, an Jesus zu glauben, den Gott gesandt hat.

1. Das Werk Gottes: Auf Jesus vertrauen

2. An Gottes Gesandten glauben

1. Römer 10:9-10 – „Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden. Denn mit dem Herzen glaubt der Mensch an die Gerechtigkeit.“ ; und mit dem Mund wird ein Bekenntnis zum Heil abgelegt.“

2. Epheser 2:8-9 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben, und das nicht aus euch selbst; es ist eine Gabe Gottes, nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.“

Johannes 6:30 Da sprachen sie zu ihm: Welches Zeichen tust du denn, damit wir es sehen und dir glauben? Was arbeitest du?

Jesus wurde aufgefordert, ein Zeichen zu setzen, um seine Autorität zu beweisen.

1. Jesus: Größer als Wunder

2. Ein Aufruf zum Glauben

1. Jesaja 53:1 – Wer hat unserem Bericht geglaubt? und wem wird der Arm des Herrn offenbart?

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

Johannes 6:31 Unsere Väter aßen Manna in der Wüste; wie geschrieben steht: Er gab ihnen Brot vom Himmel zu essen.

In der Bibelstelle Johannes 6,31 steht geschrieben, dass Gott den Israeliten in der Wüste Brot vom Himmel schenkte.

1. Gott ist unser Versorger – Er wird uns immer in Zeiten der Not versorgen.

2. Manna vom Himmel – Lernen, Gott in schwierigen Zeiten zu vertrauen.

1. Deuteronomium 8:2-3 – Denk daran, wie der Herr, dein Gott, dich vierzig Jahre lang den ganzen Weg durch die Wüste geführt hat, um dich zu demütigen und auf die Probe zu stellen, um zu erfahren, was in deinem Herzen war und ob du seine Gebote befolgen würdest oder nicht . Er demütigte dich, ließ dich hungern und speiste dich dann mit Manna, das weder du noch deine Vorfahren kannten, um dich zu lehren, dass der Mensch nicht nur vom Brot lebt, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund des Herrn kommt.

2. Psalm 78:24 - Er ließ Manna regnen, damit das Volk aß, und gab ihnen das Korn des Himmels.

Johannes 6:32 Da sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Mose hat euch das Brot vom Himmel nicht gegeben; aber mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel.

Jesus sagt den Menschen, dass Mose ihnen nicht das Brot vom Himmel gegeben hat, sondern dass sein Vater ihnen das wahre Brot vom Himmel gibt.

1. „Das Brot des Lebens: Ein Geschenk von oben“

2. „Das wahre Brot des Himmels: Das Geschenk Jesu“

1. Jesaja 55:1-2 „Kommt, jeder, der dürstet, kommt ans Wasser; Und wer kein Geld hat, der kommt, kauft und isst! Kommt und kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis. Warum gibst du dein Geld für das aus, was kein Brot ist, und deine Arbeit für das, was nicht sättigt? Hört mir aufmerksam zu und isst, was gut ist, und erfreut euch an reichhaltiger Nahrung.“

2. Johannes 6:35 „Jesus sagte zu ihnen: ‚Ich bin das Brot des Lebens; Wer zu mir kommt, wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr dürsten.‘“

Johannes 6:33 Denn das Brot Gottes ist der, der vom Himmel herabkommt und der Welt Leben gibt.

Diese Passage offenbart, dass Jesus das Brot Gottes ist, das der Welt Leben gibt.

1. Das Brot des Lebens: Jesus als Quelle des ewigen Lebens

2. Der Zweck Jesu: Der Welt Leben zu geben

1. Johannes 10:10 – Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu töten und zu zerstören; Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben, und zwar in Fülle.

2. Psalm 36:9 – Denn bei dir ist die Quelle des Lebens; In deinem Licht sehen wir Licht.

Johannes 6:34 Da sprachen sie zu ihm: Herr, gib uns immer wieder dieses Brot.

Jesus bietet geistliches Brot an, um unsere Seelen zu befriedigen.

1: Jesus ist das Brot des Lebens, das alle unsere spirituellen Bedürfnisse befriedigen kann.

2: Wir können uns an Jesus wenden, um Nahrung und geistige Nahrung zu erhalten.

1: Jesaja 55:1-2 – „Kommt alle, die Durst haben, kommt ans Wasser; und ihr, die kein Geld habt, kommt, kauft und isst! Kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und umsonst.“

2: Psalm 63:1-2 – „O Gott, du bist mein Gott, ich suche dich dringend; meine Seele dürstet nach dir, mein Körper sehnt sich nach dir, in einem dürren und dürren Land, wo es kein Wasser gibt.“

Johannes 6:35 Und Jesus sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern; und wer an mich glaubt, wird nie mehr dürsten.

Die Passage spricht davon, dass Jesus das Brot des Lebens ist und dass diejenigen, die zu ihm kommen und an ihn glauben, niemals hungern oder dürsten werden.

1: Jesus ist das Brot des Lebens – wenn man zu ihm kommt, erhält man Nahrung und ein erfülltes Leben.

2: Glaube an Jesus – Er ist die Antwort auf alle unsere Bedürfnisse und wird uns mit Nahrung versorgen.

1: Jesaja 55:1-3 – „Kommt alle, die durstig seid, kommt ans Wasser; und ihr, die kein Geld habt, kommt, kauft und isst! Kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und umsonst. Warum ausgeben?“ Geld für das, was kein Brot ist, und deine Arbeit für das, was nicht sättigt? Höre, höre auf mich und esse, was gut ist, und deine Seele wird sich an der reichsten Speise erfreuen.“

2: Matthäus 5:6 – „Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden gesättigt.“

Johannes 6:36 Ich aber habe euch gesagt: Auch ihr habt mich gesehen und glaubt nicht.

In der Passage heißt es, dass Jesus von seinen Anhängern gesehen wurde, sie aber immer noch nicht an ihn glaubten.

1: Wir müssen an Jesus glauben, auch wenn wir seine Wunder nicht verstehen.

2: An Jesus zu glauben ist eine Frage des Glaubens, auch wenn wir nicht verstehen, was er tut.

1: Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die

Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2: Jakobus 1:2-3 – „Seht alle Freude, meine Brüder, wenn ihr Prüfungen aller Art begegnet, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt.“

Johannes 6:37 Alles, was der Vater mir gibt, wird zu mir kommen; und wer zu mir kommt, den werde ich auf keinen Fall verstoßen.

In dieser Passage geht es um das Versprechen des Vaters, diejenigen, die zu Jesus kommen, zu sich zu bringen, und um das Versprechen Jesu, sie niemals abzulehnen.

1. Das Versprechen des Vaters der bedingungslosen Liebe

2. Jesu Versprechen der bedingungslosen Annahme

1. Römer 8:38-39 – „Denn ich bin gewiss, dass es weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, noch Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung geben wird fähig, uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.“

2. 1. Johannes 4:19 – „Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.“

Johannes 6:38 Denn ich bin vom Himmel herabgestiegen, nicht um meinen Willen zu tun, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.

Jesus erklärt, dass er auf die Erde kam, um Gottes Willen zu tun, nicht seinen eigenen.

1. „Christi Unterwerfung unter den Willen Gottes“

2. „Die Macht, unseren Willen Gott zu übergeben“

1. Philipper 2:5-8

2. Matthäus 26:39-42

Johannes 6:39 Und das ist der Wille des Vaters, der mich gesandt hat, dass ich von allem,

was er mir gegeben hat, nichts verlieren soll, sondern es am letzten Tag wieder auferstehen soll.

Der Wille des Vaters ist, dass Jesus niemanden von denen verliert, die ihm gegeben wurden, und dass er sie am letzten Tag auferwecken wird.

1. Die unerschütterliche Liebe und Treue des Vaters

2. Das Versprechen der Auferstehung am Jüngsten Tag

1. Römer 8:28-30 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind. Für wen er es vorhergesehen hat, den hat er auch vorherbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei. Und welche er vorherbestimmt hatte, die hat er auch berufen; und welche er berufen hatte, die hat er auch gerechtfertigt; und welche er gerechtfertigt hatte, die hat er auch verherrlicht.

2. 1. Thessalonicher 4:16-17 – Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen, wenn der Ruf erschallt, wenn die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallen; und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen; dann werden wir, die Lebenden, auferstehen Und wir werden mit ihnen in den Wolken entrückt werden, um dem Herrn in der Luft zu begegnen. Und so werden wir immer beim Herrn sein.

Johannes 6:40 Und das ist der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, das ewige Leben habe; und ich werde ihn am letzten Tag auferwecken.

Jesus erklärt, dass diejenigen, die an ihn glauben, ewiges Leben haben und am letzten Tag auferstehen werden.

1. Glaube an Jesus und erhalte ewiges Leben

2. Das Versprechen der Auferstehung am Jüngsten Tag

1. Römer 10:9-10 – „Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden. Denn mit dem Herzen glaubt der Mensch an die Gerechtigkeit.“ ; und mit dem Mund wird ein Bekenntnis zum Heil abgelegt.“

2. Epheser 2:8-9 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben, und das nicht

aus euch selbst; es ist eine Gabe Gottes, nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.“

Johannes 6:41 Da murrten die Juden über ihn, weil er sagte: „Ich bin das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.“

Die Juden murrten, als Jesus behauptete, er sei das Brot, das vom Himmel kam.

1. Jesus, das Brot des Himmels: Das Wunder der Menschwerdung wiederentdecken

2. Auf das Murmeln des Zweifels antworten: Unseren Glauben an das Brot des Himmels bekräftigen

1. Psalm 78:24-25 – Er ließ Manna auf sie regnen, um zu essen, und gab ihnen vom Korn des Himmels. Der Mensch aß vom Brot der Engel; Er schickte ihnen reichlich Essen.

2. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Johannes 6:42 Und sie sprachen: Ist das nicht Jesus, der Sohn Josephs, dessen Vater und Mutter wir kennen? Wie kommt es dann, dass er sagt: „Ich bin vom Himmel herabgekommen?“

Die Menschen in Jesu Heimatstadt waren verwirrt über seine Behauptung, er sei vom Himmel herabgekommen, obwohl sie seine irdischen Eltern kannten.

1. Jesus: Der Mann vom Himmel

2. Das Geheimnis der Identität Jesu

1. Johannes 3:13 – „Niemand ist jemals in den Himmel gekommen außer dem, der vom Himmel gekommen ist, dem Menschensohn.“

2. Jesaja 55:8-9 – „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege“, erklärt der Herr. „Wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine.“ Gedanken als deine Gedanken.

Johannes 6:43 Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Murrt nicht unter euch!

Jesus weist seine Zuhörer an, sich nicht untereinander zu beschweren.

1: Gott möchte, dass wir ihm vertrauen und nicht murren oder uns beschweren.

2: Jesus lehrt uns, auf ihn zu vertrauen und uns keine Sorgen oder Ängste zu machen.

1: Philipper 4:6-7 „Seid um nichts besorgt, sondern bringt eure Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen behüten.“ und eure Gedanken in Christus Jesus.“

2: Psalm 37:4-5 „Habe Freude am Herrn, und er wird dir geben, was dein Herz begehrt. Befiehl dem Herrn deinen Weg; vertraue auf ihn, und er wird dies tun.“

Johannes 6:44 Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, der Vater, der mich gesandt hat, ziehe ihn; und ich werde ihn am letzten Tag auferwecken.

Gott ist derjenige, der die Menschen zu sich zieht, und er wird sie am Ende wieder auferstehen lassen.

1: Gott möchte dich näher bringen

2: Gottes Versprechen des ewigen Lebens

1: Jesaja 43,1 – „So aber spricht der Herr, der dich erschaffen hat, Jakob, und der dich geformt hat, Israel: Fürchte dich nicht! Denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.“ ."

2: Philipper 2:13 – „Denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Tun seines Wohlgefallens bewirkt.“

Johannes 6:45 Es steht geschrieben bei den Propheten: Und sie werden alle von Gott belehrt werden. Jeder Mensch, der vom Vater gehört und gelernt hat, kommt zu mir.

In der Passage heißt es, dass jeder, der von Gott gehört und gelernt hat, zu Jesus kommen wird.

1: Gottes Ruf, zu Jesus zu kommen

2: Hören und lernen Sie aus Gottes Wort

1: Jeremia 31:34 – „Und sie sollen nicht mehr jeder seinen Nächsten und jeder seinen Bruder lehren und sagen: Erkenne den Herrn! Denn sie werden mich alle kennen, vom Geringsten bis zum Größten unter ihnen, spricht.“ dem Herrn; denn ich werde ihre Missetat vergeben, und ich werde nicht mehr an ihre Sünde denken.

2: Jakobus 1:22-25 – „Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen. Denn wenn jemand das Wort hört und nicht handelt, ist er wie ein Mensch, der sein natürliches Gesicht in einem Spiegel betrachtet: Denn er sieht sich selbst und geht seines Weges und vergisst sogleich, was für ein Mensch er war. Wer aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit blickt und darin verharrt, der kein vergesslicher Zuhörer, sondern ein Täter des Werkes ist, der wird in seiner Tat gesegnet sein.“

Johannes 6:46 Niemand hätte den Vater gesehen, außer derjenige, der von Gott ist, der hat den Vater gesehen.

Diese Passage lehrt uns, dass niemand den Vater gesehen hat, außer dem, der von Gott ist.

1. Gott ist unsichtbar und unergründlich

2. Das Geschenk des Glaubens an den Herrn

1. Jesaja 40:28 – Habt ihr es nicht gewusst? Hast du es nicht gehört? Der Herr ist der ewige Gott, der Schöpfer der Enden der Erde. Er wird nicht ohnmächtig oder müde; sein Verständnis ist unerforschlich.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

Johannes 6:47 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, hat ewiges Leben.

Jesus erklärt, dass diejenigen, die an ihn glauben, ewiges Leben haben werden.

1. Jesus ist der Schlüssel zum ewigen Leben

2. Glaube und empfange ewiges Leben

1. Römer 10:9-10 – Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

2. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben; und das nicht aus euch selbst: Es ist die Gabe Gottes: Nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.

Johannes 6:48 Ich bin das Brot des Lebens.

Diese Passage offenbart, dass Jesus das Brot des Lebens ist, derjenige, der denen, die ihm folgen, geistige Nahrung und Nahrung gibt.

1. Jesus: Das Brot des Lebens – Erkunden, wie Jesus uns spirituell nährt

2. Kraft und Nahrung in Jesus finden – Lernen, sich auf Jesus als Lebensunterhalt zu verlassen

1. Jesaja 55:1-2 – „Kommt alle, die durstig seid, kommt ans Wasser; und ihr, die kein Geld habt, kommt, kauft und isst! Kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und umsonst. Warum ausgeben?“ Geld für das, was kein Brot ist, und deine Arbeit für das, was nicht sättigt?“

2. Psalm 34:8 – Schmecke und sieh, dass der Herr gut ist; Gesegnet ist der, der bei ihm Zuflucht nimmt.

Johannes 6:49 Eure Väter haben in der Wüste Manna gegessen und sind gestorben.

Diese Passage betont die Bedeutung der spirituellen Ernährung, da körperliche Ernährung allein nicht zum ewigen Leben führt.

1: Jesus ist unser ewiges Brot des Lebens, und durch ihn können wir ewiges Leben haben.

2: Wir müssen nach geistiger Nahrung streben, denn körperliche Nahrung allein wird uns nicht für immer ernähren.

1: Matthäus 4:4 – „Er aber antwortete: ‚Es steht geschrieben: ‚Der Mensch soll nicht vom Brot allein leben, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes kommt.‘“

2: Psalm 34:8 – „O, schmeckt und seht, dass der HERR gut ist! Selig ist der Mann, der bei ihm Zuflucht nimmt!“

Johannes 6:50 Dies ist das Brot, das vom Himmel kommt, damit der Mensch davon esse und nicht sterbe.

In dieser Passage geht es um das vom Himmel gesandte Brot des Lebens, das ewiges Leben schenken wird.

1. Das Brot des Lebens: Für immer in der Gegenwart Gottes leben

2. Das Geschenk des ewigen Lebens: Das Geschenk Gottes annehmen

1. Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Johannes 6:51 Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Und das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch, das ich für das Leben der Welt geben werde .

In dieser Passage wird davon gesprochen, dass Jesus das lebendige Brot ist, das vom Himmel herabgekommen ist, und dass wir ewig leben werden, wenn wir von diesem Brot essen.

1. Das Brot des Lebens: Wie Jesus uns ewiges Leben schenkt

2. Das Fleisch Jesu essen: Was es bedeutet, an ihn zu glauben

1. Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.“

2. Römer 10:9 – „Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in

deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.“

Johannes 6:52 Da stritten sich die Juden untereinander und sprachen: Wie kann uns dieser Mensch sein Fleisch zu essen geben?

Die Juden waren verwirrt und stritten untereinander, als Jesus sagte, er würde ihnen sein Fleisch zu essen geben.

1. Das Brot des Lebens: Jesu radikale Einladung

2. Das Geheimnis der Eucharistie: Das Geschenk Jesu verstehen

1. Jesaja 55:1-2 – „Ho, jeder, der dürstet, kommt ans Wasser; und wer kein Geld hat, der kommt, kauft und isst! Kommt und kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis.“

2. Matthäus 26:26-28 – „Und während sie aßen, nahm Jesus das Brot, und nachdem er gesegnet hatte, brach er es und gab es den Jüngern und sprach: Nehmt, esst! Das ist mein Leib.“ Und er nahm einen Kelch, und als er gedankt hatte, gab er ihn ihnen und sagte: „Trinkt alle daraus, denn dies ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.“ ”

Johannes 6:53 Da sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht das Fleisch des Menschensohnes esst und sein Blut trinkt, habt ihr kein Leben in euch.

Jesus sagt seinen Anhängern, dass sie sein Fleisch essen und sein Blut trinken müssen, um Leben in sich zu haben.

1. Das Brot des Lebens: Erforschung der Bedeutung der Worte Jesu in Johannes 6:53

2. Unser ewiges Leben: Das Geschenk Jesu durch sein Fleisch und Blut empfangen

1. 1. Korinther 11:23-26 – Jesus führt das Abendmahl ein

2. Hesekiel 16:6 – Gott verspricht, die Quelle des Lebens für Israel zu sein

Johannes 6:54 Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der hat ewiges Leben; und ich werde ihn am letzten Tag auferwecken.

Jesus bietet denen ewiges Leben an, die an ihn glauben und sein Fleisch und Blut verzehren.

1. Glauben Sie an die Kraft des Opfers Jesu, das ewiges Leben ermöglicht.

2. Lebe mit dem Wissen, dass Jesus uns am letzten Tag auferwecken wird.

1. Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat."

2. Römer 10:9 – „Wenn du mit deinem Mund verkündest: „Jesus ist Herr" und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet."

Johannes 6:55 Denn mein Fleisch ist wahrlich Speise, und mein Blut ist wahrlich Trank.

Diese Passage aus Johannes 6:55 betont, dass Jesus die Quelle wahrer Nahrung und Nahrung für die Gläubigen ist.

1: Jesus ist die Quelle des Lebens – Johannes 6:55

2: Das Brot des Lebens – Johannes 6:55

1: Jesaja 55:1-3 – Kommt alle Durstigen, kommt ans Wasser; Und ihr, die ihr kein Geld habt, kommt, kauft und isst! Kommt und kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Kosten.

2: Matthäus 4:4 – Jesus antwortete: „Es steht geschrieben: ‚Der Mensch soll nicht nur vom Brot leben, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes kommt.'"

Johannes 6:56 Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm.

Die Passage erklärt, dass jemand, der das Fleisch Jesu isst und sein Blut trinkt, in ihm wohnen wird und er in ihnen.

1. Jesus ist unsere Lebensquelle – Johannes 6:56

2. In Christus bleiben – Johannes 6:56

1. Johannes 15:4-5 – Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht von sich selbst bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt; Ihr könnt nicht mehr, wenn ihr nicht in mir bleibt.

2. Galater 2:20 – Ich bin mit Christus gekreuzigt; dennoch lebe ich; Doch nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Und das Leben, das ich jetzt im Fleisch lebe, lebe ich durch den Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.

Johannes 6:57 Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und ich von dem Vater lebe: also wird auch der, der mich isst, von mir leben.

Dieser Abschnitt betont, wie wichtig es ist, mit Jesus zu leben, so wie Jesus mit dem Vater lebt.

1. „Leben durch Jesus: Unsere Lebensquelle“

2. „Das Brot des Lebens essen: Nach Jesus leben“

1. Römer 6:4-5 – „Darum sind wir mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus von den Toten auferweckt wurde durch die Herrlichkeit des Vaters, also auch wir in neuem Leben wandeln.“ Denn Wenn wir im Gleichnis seines Todes zusammengepflanzt wurden, werden wir auch im Gleichnis seiner Auferstehung sein.

2. Kolosser 3:1-4 – „Wenn ihr nun mit Christus auferstanden seid, so sucht das, was droben ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt. Richtet eure Zuneigung auf die Dinge droben, nicht auf die Dinge auf der Erde. Denn Ihr seid tot, und euer Leben ist mit Christus in Gott verborgen. Wenn Christus, der unser Leben ist, erscheinen wird, dann werdet auch ihr mit ihm in Herrlichkeit erscheinen.“

Johannes 6:58 Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Nicht wie eure Väter Manna gegessen haben und gestorben sind; wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben.

Diese Passage bezieht sich auf das Brot des Lebens, das Jesus denen anbietet, die an ihn glauben, und das ewiges Leben bringen wird.

1 – Ein Leben im Glauben führen: Wie Jesus ewiges Leben anbietet

2 – Das Brot des Lebens essen: Wie man ewiges Leben erhält

1 – Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

2 – Römer 10:9 – „Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.“

Johannes 6:59 Dies sagte er in der Synagoge, als er in Kapernaum lehrte.

Jesus lehrte in der Synagoge in Kapernaum.

1. Jesu Lehren in der Synagoge zeigen seine Autorität als Lehrer und Führer.

2. Wir können von Jesus lernen, wie wir die Heilige Schrift richtig auf unser Leben anwenden können.

1. Matthäus 5:17-20 „Denkt nicht, dass ich gekommen bin, um das Gesetz oder die Propheten abzuschaffen; ich bin nicht gekommen, um sie abzuschaffen, sondern um sie zu erfüllen. Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen.“ Kein Jota, kein Punkt wird vom Gesetz vergehen, bis alles erfüllt ist. Deshalb wird jeder, der auch nur eines der geringsten dieser Gebote lockert und andere lehrt, dasselbe zu tun, im Himmelreich der Geringste genannt werden, aber wer sie befolgt und sie lehrt, werden im Himmelreich groß genannt werden. Denn ich sage euch: Wenn eure Gerechtigkeit nicht größer ist als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, werdet ihr niemals in das Himmelreich eingehen.

2. Kolosser 3,16 Das Wort Christi wohne reichlich in euch, indem ihr einander in aller Weisheit lehrt und ermahnt, indem ihr Psalmen und Hymnen und geistliche Lieder singt, mit Dankbarkeit in euren Herzen vor Gott.

Johannes 6:60 Als nun viele seiner Jünger das hörten, sprachen sie: Das ist eine harte Rede; Wer kann es hören?

Nachdem Jesus über die Notwendigkeit gesprochen hatte, sein Fleisch zu essen und sein Blut zu trinken, hatten viele seiner Jünger Schwierigkeiten, diese Aussage zu verstehen, und reagierten ungläubig.

1. Die Lehren Jesu sollen gehört und verstanden werden, auch wenn sie schwer zu verstehen sind.

2. Jesu Worte haben die Macht, unser Leben zu verändern, wenn wir ihnen zuhören.

1. Matthäus 11:28-29 – Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanft und von Herzen demütig, und du wirst Ruhe für deine Seelen finden.

2. Philipper 4:8 - Schließlich, Brüder, was wahr ist, was ehrenhaft ist, was gerecht ist, was rein ist, was schön ist, was lobenswert ist, wenn es etwas Vorzügliches gibt, wenn es etwas gibt, das des Lobes würdig ist, denkt darüber nach über diese Dinge.

Johannes 6:61 Als Jesus merkte, dass seine Jünger darüber murrten, sagte er zu ihnen: Beleidigt euch das?

Jesus fragte seine Jünger, ob seine Worte sie beleidigten.

1. Jesu Liebe zu seinen Jüngern: Eine Meditation über Johannes 6:61

2. Wie man auf beleidigende Worte reagiert: Eine Lektion aus Johannes 6:61

1. Römer 5:8 – Gott aber beweist uns seine eigene Liebe dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

2. Matthäus 11:28-30 – Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanft und von Herzen demütig, und du wirst Ruhe für deine Seelen finden. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

Johannes 6:62 Was und wenn ihr sehen werdet, wie der Menschensohn dort hinaufsteigt, wo er vorher war?

Die Passage spricht von der Himmelfahrt Jesu und den Auswirkungen seiner Rückkehr.

1: Jesus kehrt zurück – Ein Aufruf zur Vorbereitung

2: Himmelfahrt Jesu – Was sie für uns bedeutet

1: Apostelgeschichte 1,11 – „Dieserselbe Jesus, der von euch in den Himmel aufgenommen wurde, wird auf die gleiche Weise wiederkommen, wie ihr ihn in den Himmel gehen saht.“

2: Kolosser 3,1–4 – „Da ihr nun mit Christus auferweckt seid, richtet eure Herzen auf die Dinge, die droben sind, wo Christus ist, der zur Rechten Gottes sitzt. Richtet eure Gedanken auf die Dinge, die oben sind, nicht auf die irdischen.“ Denn du bist gestorben, und dein Leben ist jetzt mit Christus in Gott verborgen. Wenn Christus, der dein Leben ist, erscheint, dann wirst auch du mit ihm in Herrlichkeit erscheinen.

Johannes 6:63 Es ist der Geist, der belebt; Das Fleisch nützt nichts; die Worte, die ich zu euch rede, sind Geist und Leben.

Der Geist gibt Leben, das Fleisch hat keinen Nutzen. Die Worte Jesu sind Geist und bringen Leben.

1. Die Kraft des Wortes Gottes – Wie die Worte Jesu Leben und Transformation bringen.

2. Die Bedeutung des Geistes – Wie der Geist Leben bringt und uns Kraft gibt.

1. Römer 8,11 – „Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.“

2. Hesekiel 37:3-5 – „Er fragte mich: „Menschensohn, können diese Gebeine leben?“ Ich sagte: „O Souveräner Herr, du allein weißt es.“ Dann sagte er zu mir: „Prophezeie diesen Knochen und sprich zu ihnen: ‚Trockene Knochen, hört das Wort des Herrn!‘ Dies ist, was der Souveräne Herr zu diesen Knochen sagt: Ich werde dafür sorgen, dass Atem in dich eindringt und du zum Leben erweckst.‘“

Johannes 6:64 Aber es gibt einige unter euch, die nicht glauben. Denn Jesus wusste von Anfang an, wer die Ungläubigen waren und wer ihn verraten sollte.

Jesus wusste von Anfang an, wer an ihn glauben und wer ihn verraten würde.

1. Die Treue Jesu – Jesus wusste, wer an ihn glauben und trotz der Angst vor Verrat treu bleiben würde.

2. Die Macht Jesu – Jesus hatte die Macht, in die Zukunft zu blicken und zu wissen, wer zu ihm stehen und wer sich gegen ihn wenden würde.

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Hebräer 13:5 – „Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht verlassen.“

Johannes 6:65 Und er sprach: Darum habe ich euch gesagt: Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, es wäre ihm von meinem Vater gegeben worden.

Niemand kann zu Jesus kommen, ohne dass Gott, der Vater, die Erlaubnis dazu erteilt.

1. Wahre Erlösung erreichen: Sich auf Gottes Führer verlassen

2. Die Gnade des Vaters: Unsere einzige Hoffnung

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; es ist das Geschenk Gottes.

2. Römer 11:36 – Denn von ihm und durch ihn und zu ihm ist alles. Ihm sei Ehre für immer. Amen.

Johannes 6:66 Von da an kehrten viele seiner Jünger zurück und wandelten nicht mehr mit ihm.

Viele Jünger Jesu verließen ihn, nachdem er schwierige Lehren verbreitet hatte.

1. „Der schwierige Weg der Jüngerschaft“

2. „Die Herausforderung, Jesus nachzufolgen“

1. Matthäus 8:19-22 – Jesu Aufruf an einen Jünger, ihm zu folgen

2. Lukas 14:25-33 – Jesu Lehre über die Kosten der Jüngerschaft

Johannes 6:67 Da sprach Jesus zu den Zwölfen: Wollt ihr auch weggehen?

Jesus fragte die zwölf Jünger, ob sie ihn wie die anderen verlassen würden.

1. Gib Jesus nicht auf, wenn er schwierige Fragen stellt.

2. Wenn Sie auf die Probe gestellt werden, bleiben Sie fest bei Jesus.

1. Hebräer 10,23 – Lasst uns festhalten am Bekenntnis unserer Hoffnung, ohne zu wanken, denn der, der versprochen hat, ist treu.

2. Jakobus 1:12 – Selig ist, wer in Prüfungen ausharrt, denn nachdem er die Prüfung bestanden hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, die der Herr denen versprochen hat, die ihn lieben.

Johannes 6:68 Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast die Worte des ewigen Lebens.

Simon Petrus erklärt seine Treue zu Jesus und fragt ihn, an wen sie sich sonst sonst für das ewige Leben wenden könnten.

1. „Unerschütterliche Loyalität: Ein Blick auf Petrus‘ Hingabe an Jesus“

2. „Die Worte des ewigen Lebens: Warum wir uns an Jesus wenden“

1. Römer 10:8-13 – Denn „jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet.“

2. Matthäus 16:13-20 – Jesus fragt seine Jünger, wer er sei, und Petrus antwortet: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.“

Johannes 6:69 Und wir glauben und sind überzeugt, dass du dieser Christus bist, der Sohn des lebendigen Gottes.

Jesus wird von seinen Jüngern als der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes, bestätigt.

1. Jesus als Messias bekräftigen: An sein Werk und seine Macht glauben

2. Jesus als den Sohn Gottes kennen: Der Schlüssel zum ewigen Leben

1. Jesaja 9:6-7 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein, und sein Name wird Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt.

2. Matthäus 16:13-17 – Als Jesus in die Gegend von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger: „Wer sagen die Menschen, dass ich, der Menschensohn, bin?“ Da sagten sie: „Einige sagen Johannes der Täufer, andere sagen Elia und andere sagen Jeremia oder einer der Propheten.“ Er sagte zu ihnen: „Aber für wen haltet ihr mich?“ Simon Petrus antwortete und sagte: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.“ Jesus antwortete und sagte zu ihm: „Gesegnet bist du, Simon Bar-Jona, denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel.“

Johannes 6:70 Jesus antwortete ihnen: Habe ich euch nicht zwölf erwählt, und einer von euch ist ein Teufel?

Jesus fragte die zwölf Jünger, ob er sie auserwählt habe, und erinnerte sie daran, dass einer von ihnen ein Teufel sei.

1. Jesus wählt uns sorgfältig aus, aber wir müssen uns immer vor dem Einfluss des Teufels in unserem Leben in Acht nehmen.

2. Die Liebe Jesu zu uns ist so groß, dass er sich für uns entschieden hat, obwohl er wusste, dass einer von uns ein Teufel sein würde.

1. 1. Petrus 5:8-9 – „Seid nüchtern; sei aufmerksam. Dein Widersacher, der Teufel, schleicht umher wie ein brüllender Löwe und sucht jemanden, den er verschlingen kann. Widersteht ihm, fest im Glauben ...“

2. Epheser 6:11-13 – „Legt die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr den Plänen des Teufels widerstehen könnt. Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrscher, gegen die Autoritäten, gegen die kosmischen Mächte über diese gegenwärtige Dunkelheit, gegen die spirituellen Mächte des Bösen in den himmlischen Örtern.“

Johannes 6:71 Er redete von Judas Iskariot, dem Sohn Simons; denn er war es, der ihn verraten sollte, da er einer der Zwölf war.

Jesus offenbarte, dass einer seiner zwölf Jünger, Judas Iskariot, ihn verraten würde.

1. Wie man Gott in Zeiten des Verrats treu bleibt

2. Die Bedeutung der Einhaltung von Verpflichtungen

1. Psalm 119:63 – Ich bin der Gefährte aller, die dich fürchten, und derer, die deine Gebote halten.

2. Matthäus 26:45 - Dann kommt er zu seinen Jüngern und spricht zu ihnen: Schlaft nun und ruht euch aus! Siehe, die Stunde ist nahe, und der Menschensohn wird in die Hände der Sünder ausgeliefert.

Johannes 7 beschreibt den Besuch Jesu beim Laubhüttenfest in Jerusalem, die daraus resultierende Kontroverse über seine Lehren und unterschiedliche Meinungen über seine Identität.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus durch Galiläa zieht und Judäa meidet, weil die dortigen jüdischen Führer nach einer Möglichkeit suchten, ihn zu töten. Als jedoch das jüdische Laubhüttenfest näher rückte, schlugen seine Brüder ihm vor, öffentlich nach Judäa zu gehen, damit seine Jünger die Werke sehen könnten, die er tat. Jesus antwortete, dass seine Zeit noch nicht ganz gekommen sei, aber ihre Zeit sei immer richtig, und ging dann privat auf, nachdem sie gegangen waren (Johannes 7:1-10).

2. Absatz: Während des Festes suchten die Juden nach Ihm und flüsterten Spekulationen über Ihn, aber aus Angst vor Führern sprach niemand öffentlich über Ihn. Mitten im Fest ging Jesus in den Tempelhof und begann zu lehren, was viele in Erstaunen versetzte, die sich fragten, wie er die heiligen Schriften kannte, ohne sie studiert zu haben. Als Antwort darauf wies er darauf hin, dass die Lehre von Gott, dem Vater, und nicht von ihm selbst kam. Wer auch immer sich dafür entscheidet, Gottes Willen zu tun, versteht, ob die Lehre von Gott kommt oder ob er aus eigener Autorität spricht. Führende Pharisäer und Hohepriester schicken Tempelwächter, verhaften ihn, doch niemand legt Hand an ihn, weil seine Stunde gekommen ist noch nicht gekommen (Johannes 7:11-30).

3. Absatz: Am letzten großen Feiertag stand Jesus da und sagte mit lauter Stimme: „Wer Durst hat, komme zu mir und trinke.“ Wer auch immer an mich glaubt, denn die Heilige Schrift hat gesagt, dass aus seinem Inneren Flüsse lebendiges Wasser fließen werden. Dieser bezog sich auf den Geist, den diejenigen, die an ihn glaubten, später empfingen, denn der Geist war nicht gegeben worden, weil Jesus noch nicht verherrlicht worden war, was zu Spaltungen in der Menge führte. Einige sagten: „Er ist der Prophet“, andere „Er ist

Christus“, während andere die Möglichkeit in Frage stellten, dass Christus aus Galiläa enden könnte Nikodemus verteidigte ihn gegen die völlige Verurteilung, ohne die Verteidigung gemäß dem Gesetz anzuhören, was zu einer weiteren spöttischen Entlassung durch seine Kollegen führte und jeden nach Hause gehen ließ (Johannes 7:31-53).

Johannes 7:1 Nach diesen Dingen wandelte Jesus in Galiläa; denn er wollte nicht im Judentum wandeln, weil die Juden ihn töten wollten.

Jesus ging den Juden in Galiläa aus dem Weg, weil sie ihn töten wollten.

1: Gottes Schutz ist immer für uns da, egal unter welchen Umständen.

2: Wir sollten die Hoffnung niemals aufgeben, egal mit welchem Widerstand wir konfrontiert sind.

1: Psalm 23,4 „Auch wenn ich durch das finsterste Tal gehe, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir; dein Stab und dein Stab, sie trösten mich.“

2: Sprüche 3:5-6 „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade gerade machen.“

Johannes 7:2 Nun war das Laubhüttenfest der Juden nahe.

Während des Laubhüttenfestes der Juden reiste Jesus nach Jerusalem.

1. Jesu Liebe zu seinem Volk: Wie Jesus seine Liebe zeigte, indem er während des Laubhüttenfestes nach Jerusalem ging

2. Gehorsam gegenüber Gott: Wie wichtig es ist, Gott zu gehorchen, auch wenn es schwierig ist

1. Johannes 14:15 – „Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.“

2. Matthäus 28:20 – „Und siehe, ich bin bei euch allezeit bis zum Ende der Welt.“

Johannes 7:3 Da sprachen seine Brüder zu ihm: Gehe von hier weg und gehe nach Judäa, damit auch deine Jünger die Werke sehen, die du tust.

Die Brüder Jesu drängten ihn, Galiläa zu verlassen und nach Judäa zu gehen, damit seine Jünger die Wunder sehen könnten, die er vollbrachte.

1. Die Kraft des Glaubens: An Wunder glauben lernen

2. Dem Willen des Vaters folgen: Wie Jesus dem Rat seiner Brüder gehorchte

1. Heb 13:5-6 – „Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht im Stich lassen.“ Deshalb können wir voller Zuversicht sagen: „Der Herr ist mein Helfer; Ich werde keine Angst haben; Was kann der Mensch mir antun?“

2. Johannes 14:12-14 – „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird auch die Werke tun, die ich tue; und größere Werke als diese wird er tun, denn ich gehe zum Vater. Was auch immer ihr in meinem Namen bittet, das werde ich tun, damit der Vater im Sohn verherrlicht werde. Wenn Sie mich in meinem Namen etwas fragen, werde ich es tun.“

Johannes 7:4 Denn es gibt keinen Menschen, der etwas im Verborgenen tut, und er selbst strebt danach, öffentlich bekannt zu werden. Wenn du diese Dinge tust, zeige dich der Welt.

Jesus ermutigt uns, in der Öffentlichkeit gute Werke zu tun, damit andere dazu ermutigt werden können, dasselbe zu tun.

1. In der Öffentlichkeit Gutes tun: Der Welt zeigen, wie die Nachfolge Jesu Leben verändern kann

2. Die Macht des Dienens: Das Leben anderer verändern

1. Matthäus 5:16 – „Lass dein Licht leuchten vor den anderen, damit sie deine guten Taten sehen und deinen Vater im Himmel verherrlichen.“

2. Galater 6:9 – „Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun, denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht aufgeben.“

Johannes 7:5 Denn auch seine Brüder glaubten nicht an ihn.

Passage: Obwohl Jesus in seiner Heimatstadt Nazareth viele Wundertaten vollbracht hatte, glaubten seine eigenen Brüder nicht an ihn (Johannes 7,5).

Trotz der vielen Zeichen, die er getan hatte, wurde Jesus von seiner eigenen Familie nicht akzeptiert.

1. Gottes Willen in schwierigen Situationen erkennen: Das Beispiel Jesu

2. Die Kraft des Glaubens trotz Unglauben: Die Geschichte von Jesus und seinen Brüdern

1. Jesaja 53:1 – „Wer hat unserer Botschaft geglaubt und wem wurde der Arm des Herrn offenbart?“

2. Römer 10:17 – „Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Wort Christi.“

Johannes 7:6 Da sagte Jesus zu ihnen: Meine Zeit ist noch nicht gekommen; aber eure Zeit ist immer bereit.

Jesus lehrt uns, dass unsere Zeit im Dienst Gottes stehen sollte.

1: Unsere Zeit ist ein Geschenk Gottes und sollte dazu genutzt werden, Ihm zu dienen.

2: Wir sind aufgerufen, unsere Zeit und Ressourcen Gott und seinem Reich zu widmen.

1: Kolosser 3,17 – Und was auch immer ihr tut in Wort und Tat, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott und dem Vater durch ihn.

2: Epheser 5:15-16 – Seht also, dass ihr umsichtig wandelt, nicht wie Narren, sondern als Weise, die die Zeit erlösen, denn die Tage sind böse.

Johannes 7:7 Die Welt kann dich nicht hassen; Mich aber hasst es, denn ich bezeuge, dass seine Werke böse sind.

Die Welt hasst Jesus wegen des Zeugnisses, das er über die bösen Taten der Welt gibt.

1. Unter ungünstigen Umständen Zeugnis ablegen – Johannes 7:7

2. Der Preis, im Glauben standhaft zu bleiben – Johannes 7:7

1. Römer 12:2 – Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln.

2. 1. Johannes 5:19 – Wir wissen, dass wir Kinder Gottes sind und dass die ganze Welt unter der Kontrolle des Bösen steht.

Johannes 7:8 Geht hinauf zu diesem Fest! Ich gehe noch nicht hinauf zu diesem Fest; denn meine Zeit ist noch nicht gekommen.

Johannes 7:8 lehrt uns, geduldig zu sein und zu warten, bis der richtige Zeitpunkt für uns gekommen ist, etwas zu unternehmen.

1: Geduld ist eine Tugend – Johannes 7:8

2: Gottes Timing ist perfekt – Johannes 7:8

1: Jakobus 5:7-8 – Habt nun Geduld, Brüder, bis zum Kommen des Herrn. Siehe, der Ackerbauer wartet auf die kostbare Frucht der Erde und hat lange Geduld damit, bis er den Früh- und Spätregen empfängt.

2: Prediger 3:1-8 – Für alles gibt es eine Zeit und für jeden Zweck unter dem Himmel eine Zeit: Eine Zeit, geboren zu werden, und eine Zeit, um zu sterben; eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Ausreißen des Gepflanzten.

Johannes 7:9 Als er diese Worte zu ihnen gesagt hatte, blieb er noch in Galiläa.

Jesus sprach zu den Menschenmengen in Galiläa und blieb anschließend in der Region.

1. Jesu Gehorsam gegenüber Gottes Plan: Das Beispiel von Jesu Aufenthalt in Galiläa

2. Die Macht der Worte: Wie die Rede Jesu sein Handeln beeinflusste

1. Matthäus 4:23-24 – Und Jesus zog in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Königreich und heilte alle Krankheiten und Gebrechen unter dem Volk.

2. Johannes 9:4 – Ich muss die Werke dessen tun, der mich gesandt hat, solange es Tag ist; die Nacht kommt, da kann kein Mensch arbeiten.

Johannes 7:10 Als aber seine Brüder hinaufgingen, ging er auch hinauf zum Fest, nicht öffentlich, sondern gleichsam im Verborgenen.

John wird an seine Pflicht gegenüber Gott erinnert und geht zum Fest, tut dies jedoch auf diskrete Weise.

1. Unsere Pflicht gegenüber Gott: Auch im Verborgenen

2. Diskret leben, um unsere Verpflichtungen zu erfüllen

1. Sprüche 16:2 Alle Wege des Menschen sind in seinen eigenen Augen rein; aber der Herr wägt die Geister.

2. Matthäus 6:4-6 „Darum seid nicht wie sie. Denn dein Vater weiß, was du brauchst, bevor du ihn darum bittest. Beten Sie also auf diese Weise: Unser Vater im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Königreich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel, auch auf Erden.

Johannes 7:11 Da suchten ihn die Juden beim Fest und sprachen: Wo ist er?

Die Juden waren auf dem Fest auf der Suche nach Jesus.

1: Jesus ist immer in unserer Nähe, auch wenn wir ihn nicht finden können.

2: Wir müssen Jesus in jedem Moment unseres Lebens suchen.

1: Jeremia 29,13 – „Ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr mich von ganzem Herzen sucht.“

2: 1 Chronik 16:11 – „Sucht den Herrn und seine Stärke; sucht seine Gegenwart beständig!“

Johannes 7:12 Und es entstand großes Murren unter dem Volk über ihn; denn einige sagten: Er ist ein guter Mann; andere sagten: Nein; aber er verführt das Volk.

Die Leute murrten über Jesus, einige sagten, er sei ein guter Mann, andere sagten, er würde sie betrügen.

1. Gottes Liebe: Jesus mit den Augen des Glaubens sehen

2. Die Macht der Worte: Wahrheit und Täuschung

1. Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen; sondern dass die Welt durch ihn gerettet werden könnte.

2. Jakobus 3:5-6 – So ist die Zunge ein kleines Glied und rühmt sich großer Dinge. Siehe, wie groß ist die Sache, die ein kleines Feuer entfacht!

6 Und die Zunge ist ein Feuer, eine Welt der Ungerechtigkeit. Ebenso ist die Zunge unter unseren Gliedern, dass sie den ganzen Körper verunreinigt und den Lauf der Natur in Brand setzt; und es wird in der Hölle angezündet.

Johannes 7:13 Doch aus Furcht vor den Juden redete niemand öffentlich von ihm.

Diese Passage verdeutlicht die Gefahr, offen über Jesus zu sprechen, da die Juden eine negative Meinung über ihn hatten.

1: Gott gibt uns den Mut, offen und mutig über Jesus zu sprechen, trotz der Angst vor dem, was andere denken könnten.

2: Auch wenn die Chancen schlecht stehen, müssen wir fest an unserem Glauben an Jesus festhalten.

1: Apostelgeschichte 4:19-20 – „Petrus aber und Johannes antworteten und sprachen zu ihnen: Ob es in den Augen Gottes recht ist, auf euch mehr zu hören als auf Gott, das urteilt ihr!“ Denn wir können nicht anders, als die Dinge auszusprechen, die wir gesehen und gehört haben.“

2: Matthäus 10:32-33 – „Wer mich nun vor den Menschen bekennt, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel bekennen.“ Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel verleugnen.“

Johannes 7:14 Und um die Mitte des Festes ging Jesus hinauf in den Tempel und lehrte.

Jesus ging mitten im Fest zum Tempel und lehrte.

1. Die Kraft der Lehre Jesu

2. Jesu Engagement für seine Mission

1. Jesaja 55:11: „So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund geht; es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird tun, was ich vorhabe, und es wird gelingen, wozu ich es gesandt habe.“

2. Matthäus 9:35: „Und Jesus ging durch alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und verkündete das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Leid.“

Johannes 7:15 Und die Juden verwunderten sich und sprachen: Woher kennt dieser Mann das Schreiben, da er es nie gelernt hat?

Die Juden staunten über die Fähigkeit Jesu zu verstehen und zu lehren, obwohl er nicht offiziell unterrichtet worden war.

1. Die Kraft des Wortes Gottes, Leben zu verändern

2. Wie wichtig es ist, das Potenzial anderer zu erkennen

1. Römer 12:2 – Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes

ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

2. Philipper 4:13 – Ich kann alles durch den tun, der mich stärkt.

Johannes 7:16 Jesus antwortete ihnen und sprach: Meine Lehre ist nicht mein, sondern der, der mich gesandt hat.

Jesus wurde nach seiner Lehre gefragt und er antwortete, dass sie von seinem Vater stamme.

1. Die Autorität der Lehre Jesu

2. Die Quelle der Lehre Jesu

1. Matthäus 28:18-20 – „Und Jesus kam und sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und.“ des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehre sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin bei euch allezeit bis zum Ende des Zeitalters.“

2. Johannes 14:26 – „Der Helfer aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“

Johannes 7:17 Wenn jemand seinen Willen tun will, wird er erkennen, ob die Lehre von Gott ist oder ob ich von mir selbst spreche.

Diese Passage ermutigt uns, Gottes Willen zu suchen, um seine Lehren zu verstehen.

1. Suchen Sie nach Gottes Willen und verstehen Sie die Wahrheit seiner Lehren

2. Stellen Sie Gottes Willen über alles andere und lernen Sie seine Weisheit kennen

1. Jeremia 29:13 – „Ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr mich von ganzem Herzen sucht.“

2. Jakobus 1:5 – „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, so bittet er Gott, der jedem ohne Tadel großzügig gibt, und sie wird ihm gegeben werden.“

Johannes 7:18 Wer von sich selbst redet, sucht seine eigene Ehre; wer aber seine Ehre sucht, der ihn gesandt hat, der ist wahr, und keine Ungerechtigkeit ist in ihm.

In dieser Passage wird betont, wie wichtig es ist, nach Gottes Ehre zu streben, statt nach persönlicher Ehre zu streben.

1: Suchen Sie Gottes Ehre statt Ihrer eigenen

2: Es ist nichts Ungerechtes daran, Gottes Ehre zu suchen

1: Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stelle vielmehr in Demut andere höher als dich selbst und achte nicht auf deine eigenen Interessen, sondern jeder von euch auf die Interessen der anderen."

2: Jakobus 4:10 – „Demütigt euch vor dem Herrn, und er wird euch erhöhen."

Johannes 7:19 Hat euch nicht Mose das Gesetz gegeben, und doch hält keiner von euch das Gesetz? Warum willst du mich töten?

Jesus fragt sich, warum die jüdischen Führer versuchen, ihn zu töten, obwohl sie das Gesetz des Mose haben.

1. Die Heuchelei des Versuchs, Jesus zu töten – Untersuchung unserer Handlungen im Lichte des Gesetzes des Mose.

2. Die Einzigartigkeit Jesu – Diskussion der Einzigartigkeit Jesu im Vergleich zum Gesetz des Mose.

1. Matthäus 5:17 – „Denkt nicht, dass ich gekommen bin, um das Gesetz oder die Propheten abzuschaffen; ich bin nicht gekommen, um sie abzuschaffen, sondern um sie zu erfüllen."

2. Jakobus 2:10 – „Denn wer das ganze Gesetz hält, aber in einem Punkt versagt, der ist für alles verantwortlich geworden."

Johannes 7:20 Das Volk antwortete und sprach: Du hast einen Teufel. Wer will dich töten?

Jesus wurde wegen seiner Lehren von den Menschen befragt und sie beschuldigten ihn, einen Teufel zu haben.

1: Jesu Lehren waren so radikal und revolutionär, dass die Menschen sie nicht verstehen konnten und ihn deshalb beschuldigten, von einem Teufel besessen zu sein.

2: Wir müssen immer offen für die Wahrheit bleiben, auch wenn es schwierig ist, sie anzunehmen, denn unser Glaube muss stark genug sein, um damit umzugehen.

1: Johannes 8:32: „Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“

2: Johannes 14:6: „Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.“

Johannes 7:21 Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Ich habe ein Werk getan, und ihr alle wundert euch.

Jesus erklärte, dass er ein einziges Werk vollbracht hatte, und die Menschen waren erstaunt.

1. Jesu Werk: Ein erstaunliches Wunder

2. Das Wunder des Wirkens Gottes in unserem Leben

1. Hebräer 2:3-4 „Wie sollen wir entrinnen, wenn wir die so große Erlösung vernachlässigen, die von Anfang an vom Herrn geredet und uns bestätigt wurde von denen, die ihn hörten; auch Gott gab ihnen Zeugnis, sowohl mit Zeichen und Wundern als auch mit mancherlei Wundertaten und Gaben des Heiligen Geistes, nach seinem eigenen Willen?“

2. Apostelgeschichte 2:22 „Ihr Männer Israels, hört diese Worte: Jesus von Nazareth, ein Mann, der bei euch bei Gott anerkannt ist durch Wunder und Wunder und Zeichen, die Gott durch ihn in eurer Mitte getan hat, wie auch ihr selbst wisst ."

Johannes 7:22 Und Mose gab euch die Beschneidung; (nicht weil es von Mose ist, sondern von den Vätern;) und ihr beschneidet am Sabbattag einen Mann.

In der Passage geht es darum, wie Moses den Israeliten die Beschneidung erteilte, nicht

aufgrund seiner eigenen Autorität, sondern weil es etwas war, was die Vorfahren der Israeliten praktizierten.

1. Wie wichtig es ist, unsere Vorfahren und ihre Traditionen zu ehren.

2. Gottes Autorität ist größer als jede menschliche Autorität.

1. Deuteronomium 10:16 – „Beschneide nun die Vorhaut deines Herzens und sei nicht mehr halsstarrig.“

2. Psalm 78:5-7 – „Denn er hat in Jakob ein Zeugnis aufgerichtet und in Israel ein Gesetz erlassen, das er unseren Vätern geboten hat, damit sie es ihren Kindern kundtun, damit die künftige Generation sie erkenne, sogar die Kinder, die geboren werden sollten; die aufstehen und sie ihren Kindern verkünden sollten, damit sie ihre Hoffnung auf Gott setzen und die Werke Gottes nicht vergessen, sondern seine Gebote halten.“

Johannes 7:23 Wenn jemand am Sabbat die Beschneidung empfängt, damit das Gesetz des Mose nicht gebrochen werde; Seid ihr zornig auf mich, weil ich am Sabbath einen Menschen völlig gesund gemacht habe?

Jesus verteidigt seine Heilungsaktionen am Sabbat und fragt die Menschen, warum sie wütend sind, wenn er etwas tut, was nach den Gesetzen Moses erlaubt ist.

1. „Jesus und der Sabbat: Vorbild für den Gehorsam gegenüber Gottes Geboten“

2. „Jesus und der Sabbat: Der mitfühlende Heiler“

1. Matthäus 12:1-14 – Jesus wird über das Getreidepflücken seiner Jünger am Sabbat befragt

2. Deuteronomium 5:12-15 – Gottes Gebot, den Sabbat zu halten

Johannes 7:24 Urteile nicht nach dem Schein, sondern urteile nach gerechtem Urteil.

Jesus ermutigt uns, Entscheidungen auf der Grundlage von Fakten und Rechtschaffenheit zu treffen und nicht auf dem Schein.

1. Urteile mit Gerechtigkeit fällen – Johannes 7:24

2. Über die Oberfläche hinaussehen – Johannes 7:24

1. Sprüche 16:2 – „Alle Wege des Menschen sind in seinen Augen rein, aber der Herr prüft den Geist.“

2. Kolosser 3,12 – „Und seid nun Gottes Auserwählte, heilig und geliebt, mit barmherzigen Herzen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld.“

Johannes 7:25 Da sprachen einige von ihnen aus Jerusalem: Ist das nicht der, den sie zu töten suchen?

Einige Jerusalemer fragten, ob der Mann, den sie töten wollten, anwesend sei.

1. Wie können wir sicher sein, dass wir Gottes Willen und nicht dem Willen des Menschen folgen?

2. Was ist die richtige Reaktion, wenn wir uns in einer Situation befinden, die unserem Glauben zu widersprechen scheint?

1. Matthäus 22:36-40 – „‚Lehrer, welches ist das größte Gebot im Gesetz?‘ Und er sagte zu ihm: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“ Dies ist das größte und wichtigste Gebot. Das zweite ist gleich: „Du sollst deinen Nächsten lieben.“ wie du selbst. Auf diesen beiden Geboten beruhen das ganze Gesetz und die Propheten.‘“

2. Sprüche 14:12 – „Es gibt einen Weg, der einem Menschen richtig erscheint, aber sein Ende ist der Weg des Todes.“

Johannes 7:26 Aber siehe, er redet freimütig, und sie sagen ihm nichts. Wissen die Herrscher tatsächlich, dass dies der wahre Christus ist?

Zusammenfassung – Jesus sprach mutig in der Öffentlichkeit, und obwohl die Herrscher wussten, dass er der Messias war, beschlossen sie, zu schweigen.

1. Der Mut Jesu, trotz Widerstand die Wahrheit zu sagen.

2. Die Konsequenzen der Entscheidung, angesichts der Wahrheit zu schweigen.

1. Matthäus 10:32-33 – „Wer mich vor anderen anerkennt, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel anerkennen. Wer mich aber vor anderen verleugnet, den werde ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen.“

2. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich also nicht, denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

Johannes 7:27 Doch wir wissen, woher dieser Mensch ist; aber wenn Christus kommt, weiß niemand, woher er kommt.

Die Passage legt nahe, dass niemand weiß, woher Jesus kommen wird, wenn er ankommt.

1. Das Geheimnis Jesu: Das Unbekannte erforschen

2. Die Kraft des Glaubens: An das Unsichtbare glauben

1. Jesaja 40:13 – Wer hat den Geist des HERRN geleitet oder ihn als sein Ratgeber gelehrt?

2. Lukas 17:20-21 - Und als er von den Pharisäern gefragt wurde, wann das Reich Gottes kommen würde, antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht mit Beobachtung: Und sie werden auch nicht sagen: Siehe! oder, siehe da! denn siehe, das Reich Gottes ist in euch.

Johannes 7:28 Da rief Jesus im Tempel, als er lehrte, und sprach: Ihr kennt mich beide, und ihr wisst, woher ich komme; und ich bin nicht aus mir selbst gekommen, sondern der, der mich gesandt hat, ist wahrhaftig, den ihr nicht kennt.

Jesus lehrte im Tempel und verkündete, dass er von Gott gesandt wurde und dass die Menschen Gottes wahre Identität nicht kannten.

1. Jesu Mission und Lehre kamen von Gott und nicht von ihm selbst.

2. Wir müssen Gottes Wahrheit erkennen und versuchen, sie zu verstehen.

1. Johannes 8:12: „Jesus redete abermals zu ihnen und sprach: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.“

2. Psalm 34:8: „O, schmeckt und seht, dass der Herr gut ist! Gesegnet ist der Mann, der bei ihm Zuflucht sucht!“

Johannes 7:29 Aber ich kenne ihn; denn ich bin von ihm, und er hat mich gesandt.

Jesus erklärte, dass er Gott kenne, weil er von ihm gesandt wurde.

1. Wir sind alle durch Jesus mit Gott verbunden.

2. Gott zu kennen ist ein Privileg, das man durch Jesus erhält.

1. Johannes 1:1-5 – Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

2. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Johannes 7:30 Und sie suchten ihn zu ergreifen; aber niemand legte Hände an ihn, weil seine Stunde noch nicht gekommen war.

Jesus wollte von denen, die sich ihm widersetzten, gefangen genommen werden, aber keiner von ihnen konnte ihn in die Hände bekommen, da seine Zeit noch nicht gekommen war.

1. Lernen, Gottes Timing zu vertrauen – Wir müssen darauf vertrauen, dass Gottes Timing perfekt ist, auch wenn es für uns keinen Sinn ergibt.

2. Die Kraft des Wartens – Manchmal ist es das Kraftvollste, was wir tun können, geduldig darauf zu warten, dass sich Gottes Plan in unserem Leben entfaltet.

1. Jesaja 55:8-9 – „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine.“ Gedanken als deine Gedanken.

2. Jakobus 4:13-15 – „Geht jetzt hin, ihr, die ihr sagt: Heute oder morgen werden wir in eine solche Stadt gehen und ein Jahr dort bleiben und kaufen und verkaufen und Gewinn machen: Ihr wisst es aber nicht.“ Was wird morgen sein? Denn was ist dein Leben? Es ist sogar ein Dunst, der für eine kurze Zeit erscheint und dann verschwindet. Denn ihr solltet sagen: Wenn der Herr will, werden wir leben und dies tun , oder das."

Johannes 7:31 Und viele vom Volk glaubten an ihn und sprachen: Wird Christus, wenn er kommt, noch mehr Wunder tun als diese, die dieser Mann getan hat?

Viele der Menschen waren erstaunt über die Wunder Jesu und fragten sich, ob er bei seiner Rückkehr noch mehr tun würde.

1. Die Wunder Jesu: Zeichen einer größeren Macht

2. Glaube an Jesus: Eine Botschaft der Wunder

1. Matthäus 11:2-5 – Das Zeugnis von Johannes dem Täufer über Jesus

2. Jesaja 35:5-6 – Gottes Versprechen der Heilung und Wiederherstellung

Johannes 7:32 Die Pharisäer hörten, dass das Volk solche Dinge über ihn murrte; Und die Pharisäer und die Hohenpriester schickten Diener, um ihn zu holen.

Die Pharisäer und Oberpriester hörten, wie das Volk über Jesus murrte, und schickten Beamte, um ihn zu verhaften.

1. Die Macht der Gerüchte – Wie Klatsch und Hörensagen unsere Entscheidungen und Handlungen beeinflussen können.

2. Die Unvermeidlichkeit der Verfolgung – Jesu Beispiel für Beharrlichkeit angesichts des Widerstands.

1. Jakobus 3:5-6 – „Und die Zunge ist ein kleines Glied und rühmt sich großer Dinge. Siehe, wie groß ist die Sache, die ein kleines Feuer anzündet! Und die Zunge ist ein Feuer, eine Welt der Ungerechtigkeit Zunge unter unseren Gliedern, dass sie den ganzen Körper verunreinigt und den Lauf der Natur in Brand setzt; und sie wird in Brand der Hölle gesetzt.“

2. Matthäus 5:10-12 – „Selig sind die, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden;

denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn die Menschen euch schmähen und verfolgen und allerlei Böses sagen.“ um meinetwillen mit Lügen gegen euch. Freuet euch und seid überaus froh! Denn groß ist euer Lohn im Himmel. Denn so verfolgten sie die Propheten, die vor euch waren.“

Johannes 7:33 Da sprach Jesus zu ihnen: Noch eine kleine Weile bin ich bei euch, und dann gehe ich zu dem, der mich gesandt hat.

Jesus teilt seinen Jüngern mit, dass er sie bald verlassen wird, um zu seinem Vater zurückzukehren.

1: Jesus liebt uns so sehr, dass er bereitwillig sein Leben für uns gibt.

2: Jesus ist unser ultimatives Beispiel für Selbstaufopferung und Gehorsam.

1: Johannes 10:17-18 – „Darum sage ich euch: Der Sohn kann nichts aus sich selbst tun, was er nicht den Vater tun sieht; denn was auch immer er tut, das tut auch der Sohn in gleicher Weise. Für den Vater.“ liebt den Sohn und zeigt ihm alles, was er selbst tut; und er wird ihm größere Werke als diese zeigen, damit ihr staunen könnt.“

2: Philipper 2:5-8 – „Lasst diese Gesinnung in euch sein, die auch in Christus Jesus war: der, da er in der Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub hielt, Gott gleich zu sein, sich aber zu keinem Ansehen machte, und nahm die Gestalt eines Dieners an und wurde in Menschengestalt geschaffen. Und da er in der Gestalt eines Menschen gefunden wurde, demütigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.“

Johannes 7:34 Ihr werdet mich suchen und nicht finden; und wo ich bin, dorthin könnt ihr nicht kommen.

Jesus sagt seinen Jüngern, dass sie ihn nicht finden werden und dass sie nicht dorthin gehen können, wo er ist.

1. Die Bedeutung des Glaubens an Jesus: Ihn suchen, auch wenn er unsichtbar ist

2. Jesu Himmelfahrt: Die Unzugänglichkeit des Himmels

1. Hebräer 11:6 – Aber ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen. Denn wer zu Gott kommen will, muss glauben, dass er es ist und dass er denen ein Belohner ist, die ihn eifrig suchen.

2. Lukas 24:50-51 – Und er führte sie hinaus bis nach Bethanien, und er erhob seine Hände und segnete sie. Und es geschah, während er sie segnete, wurde er von ihnen getrennt und in den Himmel getragen.

Johannes 7:35 Da sprachen die Juden untereinander: Wohin wird er gehen, dass wir ihn nicht finden? Wird er zu den Zerstreuten unter den Heiden gehen und die Heiden lehren?

Die Juden fragten sich, ob Jesus zu den Heiden gehen würde, um sie zu lehren.

1. Jesus: Der Diener aller Nationen

2. Über unsere Komfortzone hinausgehen

1. Apostelgeschichte 10:34-35 „Dann begann Petrus zu sprechen: „Jetzt erkenne ich, wie wahr es ist, dass Gott keine Günstlingswirtschaft walten lässt, sondern von jeder Nation denjenigen annimmt, der ihn fürchtet und das Rechte tut.“

2. Römer 10:12-13 „Denn es gibt keinen Unterschied zwischen Juden und Heiden – derselbe Herr ist der Herr aller und segnet reichlich alle, die ihn anrufen; denn: „Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet.“ .““

Johannes 7:36 Was soll das heißen, als er sprach: Ihr werdet mich suchen und nicht finden; und wo ich bin, dorthin könnt ihr nicht kommen?

In dieser Passage in Johannes 7 geht es um die Zusicherung Jesu, dass er von denen gefunden wird, die ihn suchen, und dass er an einem Ort sein wird, den diejenigen, die nicht an ihn glauben, nicht erreichen können.

1. Der Trost, Jesus zu kennen: Sich auf Jesu Versprechen verlassen, dass er gefunden wird

2. Die Herausforderung des Glaubens: Die Verantwortung übernehmen, Jesus zu suchen

1. Jeremia 29:13 – „Und ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet.“

2. Johannes 4:23 – „Aber es kommt die Stunde und ist schon jetzt, da die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden; denn der Vater sucht solche, die

ihn anbeten.“

Johannes 7:37 Am letzten Tag, dem großen Tag des Festes, stand Jesus da und schrie und sprach: Wenn jemand dürstet, der komme zu mir und trinke.

Jesus lädt alle Durstigen ein, zu ihm zu kommen und zu trinken.

1: Lass dich von Jesus erfrischen: Für diejenigen, die dürsten.

2: Aus dem Brunnen Jesu trinken: Den Durst löschen.

1: Jesaja 55:1-2 – „Kommt, alle Durstigen, kommt zum Wasser; Und ihr, die ihr kein Geld habt, kommt, kauft und isst! Kommt und kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Kosten.“

2: Offenbarung 22:17 – „Der Geist und die Braut sagen: „Komm!“ Und derjenige, der es hört, sage: „Komm!“ Wer durstig ist, der komme, und wer will, nehme das Wasser des Lebens als Geschenk an sich.“

Johannes 7:38 Wer an mich glaubt, aus seinem Bauch werden Ströme lebendigen Wassers fließen, wie es in der Schrift heißt.

Jesus verkündet, dass diejenigen, die an ihn glauben, mit einer Fülle geistlicher Segnungen gesegnet werden.

1. Das lebendige Wasser Jesu: Reichlicher spiritueller Segen

2. Flüsse lebendigen Wassers: Die Segnungen des Glaubens an Jesus

1. Hesekiel 47:1-12 – Die Vision vom Strom lebendigen Wassers

2. Jesaja 55:1 – Eine Einladung, zum Herrn zu kommen, um das Wasser des Lebens zu holen.

Johannes 7:39 (Dies aber redete er vom Geist, den diejenigen empfangen sollten, die an ihn glauben: denn der Heilige Geist war noch nicht gegeben; weil Jesus noch nicht verherrlicht war.)

In der Passage geht es darum, wie Jesus vom Geist sprach, den die Gläubigen empfangen würden, aber der Heilige Geist war noch nicht gegeben worden, weil Jesus nicht verherrlicht worden war.

1. An Jesus und die Kraft des Heiligen Geistes glauben

2. Glaube und die Gabe des Heiligen Geistes

1. Apostelgeschichte 2:38 (Da sprach Petrus zu ihnen: Tut Buße und lasst euch alle im Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden taufen, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.)

2. Epheser 4:30 (Und betrübt nicht den heiligen Geist Gottes, durch den ihr versiegelt seid bis zum Tag der Erlösung.)

Johannes 7:40 Da viele vom Volk dieses Wort hörten, sprachen sie: Wahrlich, dieser ist der Prophet.

Viele Menschen hörten die Worte Jesu und glaubten, er sei der Prophet.

1. Hören Sie auf die Worte Jesu: Wie seine Lehren uns Gott näher bringen können

2. An Jesus glauben: Ein Jünger des Messias werden

1. Deuteronomium 18:15-19 – Der Herr spricht von einem Propheten wie Mose.

2. Johannes 1:45 – Philippus erklärt Jesus zum versprochenen Messias.

Johannes 7:41 Andere sagten: Dies ist der Christus. Aber einige sagten: Soll Christus aus Galiläa kommen?

Unter den Menschen gab es einige Debatten darüber, ob der Mann Jesus der Christus sei, und einige fragten, ob der Christus aus Galiläa kommen würde.

1. Jesus: Der Christus, den wir brauchen

2. Die Einzigartigkeit des Ursprungs Christi

1. Jesaja 9:6-7 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein, und sein Name wird Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt.

2. Matthäus 2:23 – Und er ging und wohnte in einer Stadt namens Nazareth, damit sich erfüllte, was die Propheten geredet hatten: „Er wird ein Nazarener genannt werden.“

Johannes 7:42 Hat die Schrift nicht gesagt: Christus komme aus dem Samen Davids und aus der Stadt Bethlehem, wo David war?

Diese Passage unterstreicht die Tatsache, dass Jesus aus der Linie Davids und in der Stadt Bethlehem geboren wurde.

1. Die wundersame Menschwerdung: Wie Christus die Heilige Schrift erfüllte

2. Die Majestät Jesu: Wie seine Geburt vorhergesagt wurde

1. Jesaja 9:6-7: Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein, und sein Name wird Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt.

2. Micha 5:2: Du aber, Bethlehem Ephratha, der du zu klein bist, um zu den Sippen Judas zu gehören, aus dir wird einer für mich hervorgehen, der Herrscher über Israel sein soll, dessen Hervorkommen von alters her ist, aus alten Zeiten.

Johannes 7:43 Seinetwegen kam es zu Spaltungen im Volk.

Das Volk war über Jesus uneinig.

1. Die Spaltung Jesu: Wie man Konflikte überwindet

2. Die Kraft Jesu: Wie seine Gegenwart uns vereinen kann

1. Römer 14,13-14 – Lasst uns nun nicht länger übereinander urteilen, sondern

beschließen, niemals einem Bruder einen Stein des Anstoßes oder Hindernisses in den Weg zu legen.

2. 1. Korinther 1:10-13 – Ich appelliere an euch, Brüder, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle einig seid und dass es unter euch keine Spaltungen gibt, sondern dass ihr einig seid im selben Sinne und das gleiche Urteil.

Johannes 7:44 Und einige von ihnen wollten ihn mitnehmen; aber niemand legte ihm die Hände auf.

Johannes 7:44 ist eine Passage darüber, wie Jesus einer Verhaftung entging.

1. Haben Sie keine Angst, für das Richtige einzustehen.

2. Gott wird diejenigen beschützen, die ihm treu dienen.

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Psalm 27:1 – „Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem soll ich mich fürchten? Der Herr ist die Festung meines Lebens; vor wem soll ich mich fürchten?“

Johannes 7:45 Da kamen die Beamten zu den Hohenpriestern und Pharisäern; Und sie sprachen zu ihnen: Warum habt ihr ihn nicht gebracht?

Die Beamten fragten die Hohenpriester und Pharisäer, warum sie Jesus nicht zu ihnen gebracht hätten.

1. Die Macht, Fragen zu stellen, um die Wahrheit aufzudecken.

2. Wie wichtig es ist, das Versprechen einzuhalten.

1. Lukas 6:46-49, Warum nennst du mich „Herr, Herr“ und tust nicht, was ich sage?

2. Lukas 11:9-10, Suche und du wirst finden; klopfe an und die Tür wird dir geöffnet.

Johannes 7:46 Die Beamten antworteten: Kein Mensch hat so geredet wie dieser.

Die Beamten waren von den Worten Jesu verblüfft.

1: Jesu Worte sind eine Quelle des Staunens und der Ehrfurcht.

2: Wir sollten danach streben, mit der gleichen Weisheit und Autorität wie Jesus zu sprechen.

1: Jesaja 55:8-9 „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken.“ als deine Gedanken.

2: Jakobus 3:17 „Die Weisheit aber, die von oben kommt, ist zuerst rein, dann friedsam, sanft und leicht zu erbitten, voller Barmherzigkeit und guten Früchten, ohne Parteilichkeit und ohne Heuchelei.“

Johannes 7:47 Da antworteten ihnen die Pharisäer: Seid ihr auch verführt?

Die Pharisäer fragten, ob die Menschen, die Jesus zuhörten, auch getäuscht seien.

1. Nichts ist vor Gott verborgen – Prediger 12:14

2. Beachten Sie die Worte der Weisheit – Sprüche 23:23

1. Römer 12:2 – Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln.

2. Psalm 119:104 – Durch deine Gebote erhalte ich Verständnis; deshalb hasse ich jeden falschen Weg.

Johannes 7:48 Hat jemand von den Fürsten oder von den Pharisäern an ihn geglaubt?

In dieser Passage wird gefragt, ob einer der jüdischen Herrscher oder Pharisäer an Jesus geglaubt hat.

1. Die Blindheit des Herzens: Wie wir Gottes Gegenwart in unserem Leben vermissen

2. Die Kraft des Glaubens: Wie der Glaube uns verändern kann

1. Römer 10:14-17 – Wie jeder gerettet wird, der den Namen des Herrn anruft.

2. Johannes 3:16-17 – Wie Gott seinen Sohn in die Welt sandte, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Johannes 7:49 Aber dieses Volk, das das Gesetz nicht kennt, ist verflucht.

Die Menschen, die das Gesetz nicht kennen, sind verflucht.

1: Vergiss nicht deine Pflicht gegenüber Gott und dem Gesetz; Denn nur durch die Befolgung des Gesetzes können Sie gerettet werden.

2: Ignorieren Sie das Gesetz nicht, denn es ist Gottes Wille, dass wir ihm gehorchen; und diejenigen, die es nicht tun, werden verflucht sein.

1: Jakobus 2:10-12 – „Denn wer das ganze Gesetz hält, aber in einem Punkt versagt, der ist für alles verantwortlich. Denn wer gesagt hat: „Begehen Sie keinen Ehebruch“, hat auch gesagt: „Morden Sie nicht.“ Wenn Sie keinen Ehebruch begehen, sondern einen Mord begehen, sind Sie ein Übertreter des Gesetzes geworden. Sprechen und handeln Sie also wie diejenigen, die nach dem Gesetz der Freiheit gerichtet werden sollen.“

2: Matthäus 5:17-19 – „Denkt nicht, dass ich gekommen bin, um das Gesetz oder die Propheten abzuschaffen; ich bin nicht gekommen, um sie abzuschaffen, sondern um sie zu erfüllen. Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde verschwinden, nicht.“ Der kleinste Buchstabe, nicht der kleinste Federstrich wird auf keinen Fall aus dem Gesetz verschwinden, bis alles erfüllt ist. Daher wird jeder, der eines der geringsten dieser Gebote außer Acht lässt und andere entsprechend lehrt, im Himmelreich der Geringste genannt , aber wer diese Gebote befolgt und lehrt, der wird im Himmelreich groß genannt werden.“

Johannes 7:50 Nikodemus sprach zu ihnen: Einer von ihnen, der bei Nacht zu Jesus kam:

Nikodemus bestätigt Jesus als den Messias.

1. Was bedeutet es, ein Nachfolger Jesu zu sein?

2. Wie können wir unseren Glauben an Jesus leben?

1. Johannes 3:1-21 – Nikodemus besucht Jesus

2. Römer 10:9-10 – Mit dem Mund bekennen und mit dem Herzen glauben führt zur Erlösung

Johannes 7:51 Richtet unser Gesetz jemanden, bevor es ihn hört und weiß, was er tut?

In dieser Passage wird gefragt, ob das Gesetz eine Person richten sollte, bevor sie gehört und verstanden wird.

1. Gottes Gesetz ist kein Urteilsinstrument, sondern eine Quelle der Gnade und des Verständnisses.

2. Wir sollten uns bemühen, andere zu hören und zu verstehen, bevor wir ein Urteil fällen.

1. Jakobus 2:12-13 – „Rede und handle wie diejenigen, die nach dem Gesetz gerichtet werden, das Freiheit gibt, denn jedem, der nicht barmherzig war, wird ein Gericht ohne Gnade gezeigt. Die Barmherzigkeit siegt über das Gericht.“

2. Matthäus 7:1-5 – „Richte nicht, sonst wirst auch du gerichtet. Denn so wie du andere richtest, wirst du gerichtet, und mit dem Maß, das du anwendest, wird es dir gemessen. Warum?“ Schaust du auf den Sägespänesplitter im Auge deines Bruders und achtest du nicht auf das Brett in deinem eigenen Auge? Wie kannst du zu deinem Bruder sagen: „Lass mich den Splitter aus deinem Auge entfernen“, wo doch noch Zeit ist ein Brett in deinem eigenen Auge? Du Heuchler, nimm zuerst das Brett aus deinem eigenen Auge, und dann wirst du es klar sehen, um den Splitter aus dem Auge deines Bruders zu entfernen.

Johannes 7:52 Sie antworteten und sprachen zu ihm: Bist du auch aus Galiläa? Forsche und schaue: Denn aus Galiläa kommt kein Prophet hervor.

Die religiösen Führer der Zeit Jesu befragten ihn, ob er aus Galiläa stamme, da noch nie ein Prophet aus Galiläa aufgestanden sei.

1. Jesus wurde von denen verachtet und abgelehnt, die es besser hätten wissen sollen.

2. Wir sollten jemanden nicht voreilig danach beurteilen, woher er kommt.

1. Jesaja 53:3 – Er wurde von den Menschen verachtet und abgelehnt, ein Mann voller Sorgen und mit Kummer vertraut.

2. Matthäus 7:1 – Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet.

Johannes 7:53 Und ein jeder ging in sein Haus.

In dieser Passage wird beschrieben, wie sich das jüdische Volk nach dem Laubhüttenfest zerstreute.

1. Die Bedeutung der Einhaltung der heiligen Tage Gottes

2. Der Segen der Einheit und Gemeinschaft

1. Apostelgeschichte 2:1-4 – Das Kommen des Heiligen Geistes zu Pfingsten

2. Psalm 133:1 – Wie gut und angenehm ist es, wenn Gottes Volk in Einheit zusammenlebt.

Johannes 8 erzählt vom Vorfall der Frau, die beim Ehebruch ertappt wurde, von Jesu Diskurs über seine göttliche Identität und Herkunft und der darauf folgenden Kontroverse mit den jüdischen Führern.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus im Tempelhof lehrte, als Schriftgelehrte und Pharisäer eine Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war, vor ihn brachten. Sie fragten ihn, ob sie nach Moses Gesetz gesteinigt werden sollte, und versuchten, ihn in eine Falle zu locken. Anstatt direkt zu antworten, schrieb Jesus auf den Boden und sagte dann: „Jeder von euch, der ohne Sünde ist, werfe zuerst einen Stein auf sie.“ Von ihrem eigenen Gewissen überführt, gingen sie einer nach dem anderen, bis nur noch Jesus mit einer Frau übrig blieb, die er freiließ und sagte: „Ich verurteile dich auch nicht, geh jetzt und lass deine Lebenssünde.“ (Johannes 8:1-11).

2. Absatz: Nach diesem Vorfall erklärte Jesus sich selbst zum „Licht der Welt“ und versprach denjenigen, die ihm folgen, niemals in der Dunkelheit zu wandeln, sondern ein Licht zu führen. Die führenden Pharisäer stellen sein Zeugnis als selbstbestätigend und daher ungültig in Frage. Als Antwort darauf behauptete er, dass die Aussage auch dann

gültig sei, wenn er über sich selbst Zeugnis gebe, weil er weiß, woher es käme, wenn man weiter ginge und sie beschuldigte, nach menschlichen Maßstäben zu urteilen, nicht zu wissen, dass Gott, der Vater, ihn gesandt hatte (Johannes 8:12-20).

3. Absatz: Trotz ihres anhaltenden Unglaubens und ihrer Verwirrung über Seine Identität bekräftigte Er den Unglauben, der aus ihrer Sünde resultierte, und bekräftigte, dass er nicht dorthin gehen kann, wo er verkündet wurde, es sei denn, er glaubte, dass „Ich bin er“. Er würde Sünden sterben, die zu Spaltung unter den Juden führten. Einige gläubig, andere wollten ihn ergreifen, doch nein Einer legte ihm die Hand, weil seine Stunde noch nicht gekommen war, und endete mit der Bestätigung von Abrahams Freude. Der Tag sah, wie er sich über die umstrittene Behauptung freute, dass er schon vor Abraham existierte. „Bevor Abraham geboren wurde, bin ich.“ Als er sie anführte, hob er Steine auf, steinigte ihn, entkam aber und versteckte sich (Johannes 8:21-59).

Johannes 8:1 Jesus ging zum Ölberg.

Jesus ging auf den Ölberg, um seine Jünger zu unterrichten.

1. Die Bedeutung der Lehre: Jesus auf dem Ölberg

2. Von Jesus lernen: Eine Reise zum Ölberg

1. Matthäus 28:18-20 - Und Jesus kam und sagte zu ihnen: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und aller Völker des Sohnes und des Heiligen Geistes, der sie lehrt, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin bei euch allezeit bis zum Ende des Zeitalters.“

2. Apostelgeschichte 1:1-8 – Im ersten Buch, o Theophilus, habe ich alles behandelt, was Jesus zu tun und zu lehren begann, bis zu dem Tag, an dem er in den Himmel aufgenommen wurde, nachdem er dem Herrn durch den Heiligen Geist Befehle gegeben hatte Apostel, die er ausgewählt hatte. Er stellte sich ihnen nach seinem Leiden durch viele Beweise als lebendig vor, indem er ihnen vierzig Tage lang erschien und vom Reich Gottes sprach. Und während er bei ihnen blieb, befahl er ihnen, Jerusalem nicht zu verlassen, sondern auf die Verheißung des Vaters zu warten, die, wie er sagte, „ihr von mir gehört habt; denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet in nicht allzu langer Zeit mit dem Heiligen Geist getauft werden.“

Johannes 8:2 Und früh am Morgen kam er wieder in den Tempel, und alles Volk kam zu ihm; und er setzte sich und lehrte sie.

Johannes lehrte die Menschen im Tempel frühmorgens.

1. Die Kraft des frühen Aufstehens: Von Johns Beispiel lernen

2. Investieren Sie in Ihr spirituelles Leben: Nehmen Sie sich Zeit für Gott

1. Psalm 5:3 – „Morgens, Herr, hörst du meine Stimme; am Morgen lege ich meine Bitten vor dich und warte in Erwartung.“

2. Sprüche 8:17 – „Ich liebe die, die mich lieben, und die mich suchen, finden mich.“

Johannes 8:3 Und die Schriftgelehrten und Pharisäer brachten zu ihm eine Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war; und als sie sie in die Mitte gestellt hatten,

Die Schriftgelehrten und Pharisäer brachten eine Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war, zu Jesus.

1. Die Kraft der Barmherzigkeit: Vom Beispiel Jesu lernen

2. Jesus und das Gesetz: Unsere eigenen Handlungen untersuchen

1. Jakobus 2:13 – „Denn das Gericht ist ohne Gnade für den, der keine Gnade gezeigt hat. Die Barmherzigkeit siegt über das Urteil.“

2. Lukas 6:36-37 – „Seid barmherzig, gleichwie euer Vater barmherzig ist.“ Urteile nicht, und du wirst nicht gerichtet; Verurteile nicht, und du wirst nicht verurteilt werden; vergib, und dir wird vergeben werden.“

Johannes 8:4 Sie sprachen zu ihm: Meister, diese Frau ist auf frischer Tat beim Ehebruch ertappt worden.

In dieser Passage geht es um eine Frau, die beim Ehebruch ertappt und zur Verurteilung zu Jesus gebracht wurde.

1. Die Kraft der Erlösung: Gottes Gnade und Liebe in der Vergebung

2. Eine Untersuchung unserer eigenen Sünde: Unsere eigenen Fehler erkennen und ihnen begegnen

1. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

2. Jesaja 1:18 – „Kommt nun, lasst uns gemeinsam überlegen“, sagt der Herr. „Obwohl deine Sünden wie Scharlach sind, werden sie so weiß wie Schnee sein; Auch wenn sie rot sind wie Karmesin, werden sie wie Wolle sein.“

Johannes 8:5 Und Mose hat uns im Gesetz geboten, solche Menschen zu steinigen. Was sagst du aber?

In der Passage geht es um die Tatsache, dass Moses die Steinigung für bestimmte Vergehen anordnete, und um die Reaktion Jesu.

1. Die Barmherzigkeit Jesu: Die Lehre Jesu über Barmherzigkeit und Gnade im Lichte des Gesetzes des Mose verstehen.

2. Das Gesetz und die Gnade: Vergleich und Gegenüberstellung der Gesetze des Alten Testaments mit der Gnade Jesu .

1. Römer 6:14 – Denn die Sünde wird nicht über euch herrschen, denn ihr seid nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade.

2. Matthäus 5:17-18 – „Denkt nicht, dass ich gekommen bin, um das Gesetz oder die Propheten abzuschaffen; ich bin nicht gekommen, um sie abzuschaffen, sondern um sie zu erfüllen. Denn wahrlich, ich sage euch, bis Himmel und Erde vergehen.“ weg, kein Jota, kein Punkt wird vom Gesetz vergehen, bis alles vollbracht ist.“

Johannes 8:6 Dies sagten sie, um ihn zu versuchen, damit sie ihn anklagen müssten. Aber Jesus beugte sich nieder und schrieb mit seinem Finger auf die Erde, als hätte er sie nicht gehört.

Johannes wurde von seinen Mitmenschen in Versuchung geführt, aber Jesus bückte sich und schrieb stattdessen auf den Boden, scheinbar ignorierte er die Versuchung.

1. Gott gibt uns die Kraft, der Versuchung zu widerstehen.

2. Wir müssen Weisheit nutzen, um zu erkennen, wie wir auf Versuchungen reagieren sollen.

1. Jakobus 1:13-15 – „Niemand soll, wenn er versucht wird, sagen: „Ich werde von Gott versucht“, denn Gott kann nicht zum Bösen versucht werden, und er selbst versucht niemanden. Jeder aber wird versucht, wenn er wird von seinem eigenen Verlangen gelockt und verführt. Dann bringt das Verlangen, wenn es empfangen hat, die Sünde hervor, und die Sünde, wenn sie ausgewachsen ist, bringt den Tod hervor.“

2. Hebräer 4:15-16 – „Denn wir haben keinen Hohenpriester, der nicht mitfühlen könnte für unsere Schwächen, sondern einen, der in jeder Hinsicht versucht wurde wie wir, aber ohne Sünde. Lasst uns also mit Zuversicht ziehen.“ in der Nähe des Gnadenthrons, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden, um in Zeiten der Not helfen zu können.“

Johannes 8:7 Da sie ihn weiterhin fragten, erhob er sich und sprach zu ihnen: Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe zuerst einen Stein auf sie.

Die Passage unterstreicht den Aufruf Jesu zu Demut und Gerechtigkeit und fordert die Menschen auf, über ihre eigene Sünde zu richten, bevor sie eine andere verurteilen.

1. „Die Macht der Demut: Wie Gottes Gnade uns helfen kann, gerecht zu urteilen“

2. „Gerechtigkeit in den Augen Gottes: Lieben und Vergeben lernen“

1. Jakobus 4:12 – „Es gibt nur einen Gesetzgeber und Richter, der retten und vernichten kann. Wer aber bist du, um deinen Nächsten zu richten?“

2. Matthäus 7:5 – „Du Heuchler, nimm zuerst das Brett aus deinem Auge, und dann wirst du klar sehen, wie du den Splitter aus dem Auge deines Bruders ziehst.“

Johannes 8:8 Und er bückte sich abermals und schrieb auf die Erde.

Als Zeichen seiner Demut schrieb John auf den Boden.

1: Demut ist eine Tugend, die uns in unserem täglichen Leben leiten kann.

2: Wir können aus dem Beispiel Jesu in Johannes 8:8 Kraft und Weisheit schöpfen.

1: Philipper 2:3-4 – Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Schätzen Sie vielmehr andere in Demut höher als sich selbst.

2: Jakobus 4:10 – Demütige dich vor dem Herrn, und er wird dich erhöhen.

Johannes 8:9 Und die es hörten, überführt durch ihr eigenes Gewissen, gingen hinaus, einer nach dem anderen, angefangen beim Ältesten bis zum Letzten. Und Jesus blieb allein zurück, und die Frau stand in der Mitte.

Die Passage beschreibt die Reaktion der Menschen, die die Worte Jesu hörten, als sie von ihrem eigenen Gewissen überführt wurden und einer nach dem anderen den Tatort verließen, bis nur noch Jesus und die Frau übrig blieben.

1. Mit Integrität leben: Wie man der Versuchung standhaft bleibt

2. Die Macht der Worte: Wie unsere Worte anderen Leben einhauchen können

1. Römer 2:15 – „Sie zeigen, dass ihnen das Werk des Gesetzes ins Herz geschrieben steht, während auch ihr Gewissen Zeugnis ablegt, und ihre widersprüchlichen Gedanken sie anklagen oder sogar entschuldigen."

2. Jakobus 3:2 – „Denn wir alle straucheln in vielerlei Hinsicht. Und wenn jemand bei dem, was er sagt, nicht stolpert, so ist er ein vollkommener Mann, der auch seinen ganzen Körper im Zaum halten kann."

Johannes 8:10 Als Jesus sich erhob und niemanden sah außer der Frau, sprach er zu ihr: Frau, wo sind deine Ankläger? Hat dich niemand verurteilt?

Die Frau sah sich einer anklagenden Menschenmenge gegenüber, aber Jesus sah darüber hinweg und fragte, ob jemand sie verurteilt habe.

1: Gott blickt über die Anschuldigungen der Welt hinaus und kümmert sich tief um uns.

2: Die Liebe Jesu zu uns ist bedingungslos und reicht selbst über die schlimmsten Umstände hinaus.

1: 1 Johannes 3:16-18 - „Daran erkennen wir die Liebe, dass er sein Leben für uns

gegeben hat, und wir sollten unser Leben für die Brüder geben. Wenn aber jemand die Güter der Welt hat und seinen Bruder darin sieht Und doch verschließt er sein Herz vor ihm, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm? Meine lieben Kinder, lasst uns nicht mit Worten und Reden lieben, sondern in der Tat und in der Wahrheit.“

2: Lukas 6:27-28 – „Ich aber sage euch, die ihr hört: Liebt eure Feinde, tut denen Gutes, die euch hassen, segnet die, die euch verfluchen, betet für die, die euch misshandeln.“

Johannes 8:11 Sie sagte: Niemand, Herr. Und Jesus sprach zu ihr: Ich verurteile dich auch nicht; geh hin und sündige nicht mehr.

In dieser Passage geht es um die Barmherzigkeit und Gnade Jesu gegenüber einer Frau, die beim Ehebruch ertappt wurde. Er zeigte Gnade, indem er sie nicht verurteilte und ihr stattdessen sagte, sie solle gehen und nicht mehr sündigen.

1. Die bedingungslose Liebe Jesu – Jesu Liebe zu uns ist so groß, dass er über unsere Sünden hinausschaut und uns Barmherzigkeit und Gnade zeigt.

2. Ein Leben in Heiligkeit führen – Jesus vergibt nicht nur unsere Sünden, er ruft uns dazu auf, ein Leben in Heiligkeit und Gehorsam gegenüber Gott zu führen.

1. Römer 5:8 – Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

2. 1. Petrus 1:15-16 – Aber wie der, der euch berufen hat, heilig ist, so seid auch ihr heilig in all eurem Wandel, denn es steht geschrieben: „Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.“

Johannes 8:12 Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.

Jesus bezeichnet sich selbst als das Licht der Welt und verspricht, dass diejenigen, die ihm folgen, nicht in der Dunkelheit wandeln, sondern das Licht des Lebens haben werden.

1. Leben im Licht Jesu – Die Hoffnung auf Erlösung

2. Im Licht Jesu wandeln – Der Weg zum wahren Leben

1. Johannes 1:5 – Und das Licht leuchtet in der Finsternis; und die Dunkelheit begriff es nicht.

2. Jesaja 60:1 – Steh auf, leuchte; denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des HERRN ist über dir aufgegangen.

Johannes 8:13 Da sprachen die Pharisäer zu ihm: Du zeugst von dir selbst; Dein Bericht ist nicht wahr.

Das Selbstzeugnis Jesu wurde von den Pharisäern in Frage gestellt.

1: Das Zeugnis Jesu ist vertrauenswürdig, ungeachtet dessen, was die Welt sagen mag.

2: Wir können darauf vertrauen, dass die Worte Jesu uns leiten.

1: Johannes 14:6 – Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

2: 2 Korinther 5:17 – Wenn also jemand in Christus ist, ist er eine neue Schöpfung; alte Dinge sind vergangen; Siehe, alles ist neu geworden.

Johannes 8:14 Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Ich gebe zwar Zeugnis von mir selbst, aber mein Zeugnis ist wahr; denn ich weiß, woher ich gekommen bin und wohin ich gehe; aber ihr könnt nicht sagen, woher ich komme und wohin ich gehe.

Jesus bezeugte sich selbst, aber sein Bericht stimmte.

1. Jesu Zeugnis und die Wahrheit

2. Wissen, woher wir kommen und wohin wir gehen

1. Johannes 1,14 – Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

2. 1. Johannes 5:9-10 – Wenn wir das Zeugnis von Menschen annehmen, ist das Zeugnis Gottes größer, denn dies ist das Zeugnis Gottes, das er über seinen Sohn abgelegt hat. Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat das Zeugnis in sich.

Johannes 8:15 Ihr richtet nach dem Fleisch; Ich verurteile keinen Mann.

Johannes 8:15 lehrt uns, demütig zu sein und andere nicht zu verurteilen.

1. „Liebe deinen Nächsten: Verzichte auf ein Urteil“

2. „Die Macht der Demut: Sich davon abhalten, andere zu verurteilen“

1. Jakobus 4:11-12 – „Redet nicht böse gegeneinander, Brüder! Wer gegen einen Bruder redet oder seinen Bruder richtet, redet Böses gegen das Gesetz und richtet das Gesetz. Wenn ihr aber das Gesetz richtet, ihr sind kein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter.

2. Matthäus 7:1-5 – „Richte nicht, damit du nicht gerichtet wirst. Denn mit dem Urteil, das du aussprichst, wirst du gerichtet werden, und mit dem Maß, das du anwendest, wird es dir gemessen werden. Warum siehst du den Fleck?“ ist im Auge deines Bruders, aber achte nicht auf den Baumstamm, der in deinem eigenen Auge ist? Oder wie kannst du zu deinem Bruder sagen: „Lass mich den Splitter aus deinem Auge ziehen“, wenn der Baumstamm in deinem eigenen Auge ist? Du Heuchler, nimm zuerst den Baumstamm aus deinem eigenen Auge, und dann wirst du es klar sehen, um den Splitter aus dem Auge deines Bruders zu ziehen.

Johannes 8:16 Und doch, wenn ich urteile, ist mein Urteil wahr; denn ich bin nicht allein, sondern ich und der Vater, der mich gesandt hat.

Jesus ist mit seinem Urteil nicht allein, da er und der Vater eins sind.

1. Die Kraft der Einheit: Wie die Zusammenarbeit unser Urteilsvermögen stärken kann

2. Der Vater und der Sohn: Eine Studie über die Beziehung zwischen Jesus und Gott

1. Römer 8:31-39 – Was sollen wir dann zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

2. Johannes 17:1-26 – Und die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben; dass sie eins seien, so wie wir eins sind.

Johannes 8:17 Auch in deinem Gesetz steht geschrieben, dass das Zeugnis zweier

Männer wahr ist.

Diese Passage spricht von der Wahrhaftigkeit von zwei oder mehr Zeugen in einem rechtlichen Umfeld, entsprechend dem Gesetz.

1. „Die Macht des Zeugnisses: Wie das Gesetz der zwei Zeugen uns helfen kann, zur Wahrheit zu gelangen“

2. „Das Gesetz der Zeugen: Praktische Anwendungen für unser Leben“

1. Deuteronomium 19:15 – „Ein einziger Zeuge soll sich nicht gegen einen Menschen erheben wegen irgendeiner Missetat oder wegen irgendeiner Sünde, egal welche Sünde er begeht; auf die Aussage zweier Zeugen oder auf die Aussage dreier Zeugen soll der Materie festgestellt werden.

2. Hebräer 10:28 – „Wer das Gesetz des Mose verachtete, starb ohne Gnade unter zwei oder drei Zeugen.“

Johannes 8:18 Ich bin einer, der für mich selbst Zeugnis gibt, und der Vater, der mich gesandt hat, gibt Zeugnis für mich.

Die Passage bringt zum Ausdruck, dass Jesus seine Identität bezeugt und dass der Vater, der ihn gesandt hat, auch seine Identität bezeugt.

1. Jesus ist der Sohn Gottes: Ein Glaubenszeugnis

2. Gottes Zeuge von Jesus: Eine Studie zu Johannes 8:18

1. Römer 8,16 – Der Geist selbst bezeugt mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.

2. 1. Johannes 5:9-10 – Wenn wir das Zeugnis der Menschen annehmen, ist das Zeugnis Gottes größer; denn dies ist das Zeugnis Gottes, das er von seinem Sohn bezeugt hat.

Johannes 8:19 Da sprachen sie zu ihm: Wo ist dein Vater? Jesus antwortete: Ihr kennt weder mich noch meinen Vater. Wenn ihr mich gekannt hättet, hättet ihr auch meinen Vater kennen sollen.

Die Pharisäer fragten Jesus nach seinem Vater, worauf er antwortete, dass sie weder ihn

noch seinen Vater kannten.

1. Unsere Beziehung zu Gott – verstehen, wie wichtig es ist zu wissen, wer Gott ist und wer wir in unserer Beziehung zu ihm sind.

2. Gott kennen – erkennen, wie wichtig es ist, das Wesen Gottes und seinen Charakter zu verstehen.

1. Matthäus 11:27 – „Alles ist mir von meinem Vater anvertraut. Niemand kennt den Sohn außer dem Vater, und niemand kennt den Vater außer dem Sohn und denen, denen der Sohn ihn offenbaren will.“

2. Jesaja 55:8-9 – „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken.“ als deine Gedanken.

Johannes 8:20 Diese Worte redete Jesus in der Schatzkammer, als er im Tempel lehrte: Und niemand legte die Hände an ihn; denn seine Stunde war noch nicht gekommen.

Jesus sprach im Tempel, ohne verhaftet zu werden, da seine Zeit noch nicht gekommen war.

1. Gottes Timing ist perfekt – Johannes 8:20

2. Die Bedeutung des Gehorsams – Johannes 8:20

1. Apostelgeschichte 2:23 – Der vorbestimmte Plan und das Vorherwissen Gottes bezüglich des Todes Jesu.

2. Jesaja 53:10 – Doch es war der Wille des Herrn, ihn zu vernichten und leiden zu lassen, und obwohl der Herr sein Leben zum Opfer für die Sünde macht, wird er seine Nachkommen sehen und seine Tage verlängern, und der Wille des Herrn wird in seiner Hand gedeihen.

Johannes 8:21 Da sprach Jesus abermals zu ihnen: Ich gehe hin, und ihr werdet mich suchen und werdet in euren Sünden sterben; wohin ich gehe, könnt ihr nicht kommen.

Jesus sagt den Menschen, dass sie ihn suchen werden, aber in ihren Sünden sterben werden und ihm nicht folgen können.

1. Die Folgen der Verleugnung Jesu

2. Die Kraft der Liebe und Barmherzigkeit Gottes

1. Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

2. Römer 6:23 – „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.“

Johannes 8:22 Da sprachen die Juden: Will er sich umbringen? denn er sagt: Wohin ich gehe, da könnt ihr nicht kommen.

Die Juden waren verwirrt über die Aussage Jesu, dass sie ihm nicht dorthin folgen könnten, wohin er ginge.

1. Der Zweck der Mission Jesu: Uns zu helfen, ihm zu folgen, wohin auch immer er uns führt

2. Die Kraft des Glaubens: Wie man Jesus folgt, egal wohin er geht

1. Hebräer 11:6 – „Und ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen; denn wer zu Gott kommen will, muss glauben, dass er ist und dass er denen, die ihn suchen, einen Lohn gibt.“

2. Johannes 14:4 – „Und ihr wisst, wohin ich gehe.“

Johannes 8:23 Und er sprach zu ihnen: Ihr seid von unten; Ich bin von oben: Ihr seid von dieser Welt; Ich bin nicht von dieser Welt.

Jesus macht deutlich, dass er nicht von dieser Welt, sondern von oben kommt.

1: Jesus kam, um uns aus einer Welt der Sünde und Dunkelheit zu retten.

2: Jesus kommt vom Himmel, nicht von dieser korrupten Welt.

1: Johannes 3:19-21 – Und das ist die Verurteilung, dass Licht in die Welt gekommen ist und die Menschen die Dunkelheit mehr liebten als das Licht, weil ihre Taten böse waren. Denn jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht zurechtgewiesen werden. Wer aber die Wahrheit tut, kommt ans Licht, damit seine Taten offenbar werden, damit sie in Gott gewirkt werden.

2: Kolosser 1:13-14 – Der uns von der Macht der Finsternis befreit und uns in das Reich seines lieben Sohnes versetzt hat: In ihm haben wir Erlösung durch sein Blut, nämlich die Vergebung der Sünden.

Johannes 8:24 Ich habe euch nun gesagt: Ihr werdet in euren Sünden sterben. Denn wenn ihr nicht glaubt, dass ich es bin, werdet ihr in euren Sünden sterben.

Sie werden in Ihren Sünden sterben, wenn Sie nicht an Jesus als den Messias glauben.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie der Glaube an Jesus uns rettet

2. Jesus als Messias annehmen: Was es bedeutet, ihm nachzufolgen

1. Römer 10:9 – Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

2. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Johannes 8:25 Da sprachen sie zu ihm: Wer bist du? Und Jesus sprach zu ihnen: Dasselbe, was ich euch von Anfang an gesagt habe.

Jesus erklärte, dass er derselbe ist, wie er es von Anfang an gesagt hatte.

1. Die Identität Jesu verstehen – Wer ist Er?

2. Standhaftigkeit – Jesu Beständigkeit im Laufe der Zeit

1. Jesaja 7:14: „Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären und wird ihn Immanuel nennen.“

2. Johannes 10:30: „Ich und der Vater sind eins.“

Johannes 8:26 Ich habe viel über euch zu sagen und zu richten; aber der mich gesandt hat, ist wahrhaftig; und ich sage der Welt, was ich von ihm gehört habe.

Johannes spricht der Welt von der Wahrheit, die er von Gott gehört hat.

1. Ein Leben in Wahrheit führen.

2. Gottes Wahrheit kennen und annehmen.

1. Johannes 8:32: „Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“

2. Kolosser 3,17: „Und was ihr tut in Wort und Tat, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott und dem Vater durch ihn.“

Johannes 8:27 Sie verstanden nicht, dass er zu ihnen vom Vater redete.

Die Menschen verstanden nicht, dass Jesus vom Vater sprach.

1. Der durch Jesus offenbarte Vater: Die Bedeutung der Worte Jesu verstehen

2. Den Vater kennen: Die Liebe Gottes durch Jesus erfahren

1. Matthäus 11:27 – „Alles ist mir von meinem Vater anvertraut worden. Niemand kennt den Sohn außer dem Vater, und niemand kennt den Vater außer dem Sohn und denen, denen der Sohn ihn offenbaren möchte.“

2. 1. Johannes 4:16 – „Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm.“

Johannes 8:28 Da sprach Jesus zu ihnen: Wenn ihr den Menschensohn erhöht habt, werdet ihr erkennen, dass ich es bin und dass ich nichts aus mir selbst tue; aber wie mein Vater mich gelehrt hat, rede ich diese Dinge.

Der Menschensohn ist Jesus und er spricht, was sein Vater ihn gelehrt hat.

1. Jesus, unser Vorbild für Treue

2. Die Weisheit des Vaters und der Gehorsam des Sohnes

1. Johannes 14:10-11 – „Glaubt ihr nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich euch sage, spreche ich nicht aus eigener Kraft, sondern aus dem Vater, der in mir wohnt.“ Ich tue seine Werke. Glaube mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist, oder glaube aufgrund der Werke selbst.“

2. Galater 2:20 – „Ich bin mit Christus gekreuzigt worden. Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir. Und das Leben, das ich jetzt im Fleisch lebe, lebe ich durch den Glauben an den Sohn Gottes, der liebte mich und gab sich für mich hin.

Johannes 8:29 Und der mich gesandt hat, ist mit mir; der Vater hat mich nicht allein gelassen; denn ich tue immer die Dinge, die ihm gefallen.

Gott ist immer bei uns und lässt uns nie allein.

1. Gott ist immer da: Wir verlassen uns auf die Gegenwart des Herrn in unserem Leben

2. Gott gefallen: Wie unser Handeln Gottes Liebe widerspiegelt

1. Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.

2. Hebräer 13:5 – Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht im Stich lassen.“

Johannes 8:30 Als er diese Worte redete, glaubten viele an ihn.

Passage Viele Menschen glaubten an Jesus, nachdem er gesprochen hatte.

1. Die Kraft des Glaubens – Wie Jesu Worte den Glauben seiner Anhänger inspirierten.

2. Glauben und Empfangen – Die Wichtigkeit des Glaubens an Jesus und die Segnungen, die sich daraus ergeben.

1. Epheser 2:8-9 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben. Und das ist nicht eure eigene Tat; es ist eine Gabe Gottes, nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

2. Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

Johannes 8:31 Da sprach Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, dann seid ihr wahrlich meine Jünger;

Jesus ermutigt die Juden, an seinem Wort festzuhalten, um wahre Jünger zu werden.

1: In Christus bleiben, um ein wahrer Jünger zu sein

2: Die Kosten, ein Jünger zu sein

1: Johannes 15:1-10 – In Christus bleiben, um ein wahrer Jünger zu sein

2: Lukas 14:25-33 – Der Preis, ein Jünger zu sein

Johannes 8:32 Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

Dieser Vers ermutigt die Menschen, nach Wissen und Wahrheit zu suchen, die Freiheit bringen.

1. Erkennen Sie, dass Wissen und Wahrheit die Grundlage der Freiheit sind.

2. Nehmen Sie Wissen und Wahrheit als Weg zu einem freien Leben an.

1. Sprüche 3:13-14 – „Glücklich ist der Mann, der Weisheit findet, und der Mann, der Verstand erlangt.“ Denn seine Handelsware ist besser als die Silberhandelsware und ihr Gewinn besser als feines Gold.“

2. Philipper 4:8 – „Und schließlich, Brüder, was wahr ist, was ehrlich ist, was gerecht ist, was rein ist, was lieblich ist, was von gutem Ruf ist; Wenn es Tugend und Lob gibt, denken Sie über diese Dinge nach.“

Johannes 8:33 Sie antworteten ihm: Wir sind Abrahams Nachkommen und waren nie in der Knechtschaft eines Menschen. Wie sagst du: Ihr sollt frei gemacht werden?

Die Juden behaupten, dass sie noch nie einem Menschen unterworfen gewesen seien, doch Jesus ist anderer Meinung.

1. „Die Wahrheit der Freiheit in Christus“

2. „Was bedeutet es, wirklich frei zu sein?“

1. Galater 5:1: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit; so stehet nun fest und unterwerft euch nicht erneut dem Joch der Sklaverei.“

2. Hebräer 2:14-15: „Da nun die Kinder Fleisch und Blut haben, so hat auch er selbst daran teilgehabt, um durch den Tod den zu vernichten, der die Macht über den Tod hat, nämlich den Teufel, und befreie alle, die aus Angst vor dem Tod lebenslange Sklaverei waren.“

Johannes 8:34 Jesus antwortete ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer Sünde tut, ist ein Sklave der Sünde.

Die Sünde versklavt uns und Jesus ist der Einzige, der uns befreien kann.

1: Jesus ist der einzige Weg zur Freiheit

2: Sei kein Sklave der Sünde

1: Johannes 8:34

2: Galater 5:1 – „Zur Freiheit hat uns Christus befreit; so stehet nun fest und unterwerft euch nicht erneut dem Joch der Sklaverei.“

Johannes 8:35 Und der Knecht bleibt nicht ewig im Hause; der Sohn aber bleibt ewiglich.

Der Sohn wird immer im Haus bleiben, die Diener jedoch nicht.

1. Die Liebe des Vaters: In Christus bleiben

2. Die unermüdliche Hingabe Gottes: Ein ewiges Versprechen

1. Johannes 14:16-18 – Und ich werde den Vater bitten, und er wird dir einen anderen Helfer geben, der für immer bei dir sei, nämlich den Geist der Wahrheit.

2. Jesaja 40:8 – Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich bestehen.

Johannes 8:36 Wenn euch nun der Sohn frei macht, werdet ihr wahrlich frei sein.

Dieser Abschnitt ermutigt Christen, das Geschenk der Freiheit Jesu anzunehmen und in dieser Freiheit zu leben.

1. „Free Indeed – Leben in der Freiheit, die Jesus bietet“

2. „Die bedingungslose Freiheit Christi“

1. Römer 6:18 „Da ihr von der Sünde befreit wurdet, seid ihr Diener der Gerechtigkeit geworden.“

2. Galater 5:1 „Steht nun fest in der Freiheit, mit der Christus uns frei gemacht hat, und lasst euch nicht wieder in das Joch der Knechtschaft verstricken.“

Johannes 8:37 Ich weiß, dass ihr Abrahams Samen seid; Ihr aber strebt danach, mich zu töten, weil mein Wort bei euch keinen Platz hat.

Die Menschen aus Abrahams Abstammung wollten Jesus töten, weil sie sein Wort ablehnten.

1: Wir müssen trotz unserer Herkunft demütig sein, um die Wahrheit des Wortes Jesu anzunehmen.

2: Wir dürfen unser Erbe nicht als Vorwand benutzen, um die Lehren Jesu abzulehnen.

1: Römer 2:17-29 – Die Juden wurden daran erinnert, dass ihre physische Abstammung von Abraham nicht ausreichte, um sie vor Gott gerecht zu machen.

2: Galater 6:15-16 – Paulus erinnert die Galater daran, dass nicht ihr Erbe zählt, sondern die neue Schöpfung in Christus.

Johannes 8:38 Ich rede, was ich bei meinem Vater gesehen habe; und ihr tut, was ihr bei eurem Vater gesehen habt.

Jesus spricht von dem, was er bei seinem Vater gesehen hat, und seine Nachfolger tun, was sie bei ihrem Vater gesehen haben.

1. „Sehen, was wir glauben: Eine Untersuchung von Johannes 8:38“

2. „Walking the Talk: Ausleben, was wir glauben“

1. Epheser 4:1-2 – „Ich aber, der Gefangene des Herrn, ermahne euch, in einer Weise zu wandeln, die der Berufung würdig ist, mit der ihr berufen wurdet, mit aller Demut und Sanftmut, mit Geduld und Geduld.“ einander in Liebe.“

2. Römer 12:2 – „Und gestaltet euch nicht dieser Welt, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr beweist, was der Wille Gottes ist, was gut, angenehm und vollkommen ist.“

Johannes 8:39 Sie antworteten und sprachen zu ihm: Abraham ist unser Vater. Jesus sagte zu ihnen: Wenn ihr Abrahams Kinder wärt, würdet ihr die Werke Abrahams tun.

Die Leute sagten Jesus, dass Abraham ihr Vater sei, aber Jesus antwortete, dass sie, wenn sie wirklich seine Kinder wären, nach seinen Werken handeln würden.

1. Ein Leben im Glauben führen: Eine Studie über Abraham

2. Im Wort bleiben: Die Heiligen Schriften ausleben

1. Römer 4:16-17: „Darum kommt die Verheißung durch den Glauben, damit sie aus Gnade geschehe und allen Nachkommen Abrahams garantiert werde, nicht nur denen, die dem Gesetz angehören, sondern auch denen, die dem Gesetz angehören.“ der Glaube Abrahams. Er ist unser aller Vater.“

2. Jakobus 2:21-22: „Gilte unser Vorfahre Abraham nicht für gerecht für das, was er tat, als er seinen Sohn Isaak auf dem Altar opferte? Sie sehen, dass sein Glaube und seine Taten zusammenwirkten und sein Glaube dadurch vervollständigt wurde.“ was er getan hat."

Johannes 8:40 Nun aber wollt ihr mich töten, einen Mann, der euch die Wahrheit gesagt hat, die ich von Gott gehört habe; das tat Abraham nicht.

Jesus wird verfolgt, weil er die Wahrheit über das gesagt hat, was er von Gott gehört hat, was Abraham nicht getan hatte.

1. Die Gefahr, die Wahrheit zu sagen

2. Verfolgung, weil man das Richtige tut

1. Johannes 15:18-21 – „Wenn die Welt dich hasst, denke daran, dass sie mich zuerst gehasst hat. Wenn du zur Welt gehörst, würde sie dich wie ihr Eigen lieben. So wie es ist, gehörst du nicht zur Welt, aber ich habe dich aus der Welt erwählt. Deshalb hasst dich die Welt. Denken Sie daran, was ich Ihnen gesagt habe: „Ein Diener ist nicht größer als sein Herr.“ Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie auch dich verfolgen. Wenn sie meiner Lehre gehorchten, werden sie auch deiner Lehre gehorchen. Wegen meines Namens werden sie dich so behandeln, denn sie kennen den, der mich gesandt hat.“

2. Lukas 6:22-23 – „Selig seid ihr, wenn die Leute euch hassen, wenn sie euch ausschließen und beleidigen und euren Namen als böse verwerfen, um des Menschensohns willen.“ Freue dich an diesem Tag und hüpfe vor Freude, denn deine Belohnung im Himmel ist groß. Denn so haben ihre Vorfahren die Propheten behandelt.“

Johannes 8:41 Ihr tut die Taten eures Vaters. Da sprachen sie zu ihm: Wir sind nicht aus Unzucht geboren; wir haben einen Vater, nämlich Gott.

Jesus offenbart den Juden, dass sie nicht aus Unzucht geboren werden müssen, da sie einen Vater haben, Gott.

1. Wir haben alle denselben Vater: Erkundung der Bedeutung von Johannes 8:41

2. Die Vaterschaft Gottes: Unsere wahre Quelle der Identität

1. Jesaja 64:8 – Nun aber, HERR, du bist unser Vater; wir sind der Ton, und du bist unser Töpfer; und wir alle sind das Werk deiner Hand.

2. 1. Johannes 3:1 – Siehe, was für eine Liebe hat uns der Vater geschenkt, dass wir Söhne Gottes genannt werden sollten. Darum kennt uns die Welt nicht, weil sie ihn nicht kannte.

Johannes 8:42 Jesus sprach zu ihnen: Wenn Gott euer Vater wäre, würdet ihr mich lieben; denn ich bin aus Gott hervorgegangen und gekommen; Ich bin auch nicht aus mir selbst gekommen, sondern er hat mich gesandt.

Jesus bittet diejenigen, die an seiner Identität zweifeln, zu bedenken, dass sie nicht an ihm zweifeln würden, wenn Gott wirklich ihr Vater wäre.

1: Wir sollen Jesus lieben und ihm vertrauen, denn er kommt von Gott und ist von ihm gesandt.

2: Wir sollten nicht an Jesus und seiner Identität zweifeln, denn das wäre ein Mangel an Glauben an Gott, unseren Vater.

1: Matthäus 7:21-23 „Nicht jeder, der zu mir sagt: ‚Herr, Herr‘, wird in das Himmelreich kommen, sondern nur der, der den Willen meines Vaters im Himmel tut. Viele werden zu mir sagen.“ an diesem Tag: „Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen prophezeit und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wunder vollbracht?“ Dann werde ich ihnen deutlich sagen: ‚Ich habe euch nie gekannt. Weg von mir, ihr Übeltäter!‘“

2,1 Johannes 4,7-8 „Liebe Freunde, lasst uns einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott. Jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, kennt Gott nicht, denn Gott ist Liebe.“ ."

Johannes 8:43 Warum versteht ihr meine Rede nicht? auch weil ihr mein Wort nicht hören könnt.

Jesus stellt die Frage, warum seine Zuhörer die Botschaft, die er vermittelt, nicht verstehen, und deutet an, dass der Grund dafür, dass sie es nicht verstehen können, darin liegt, dass sie sein Wort nicht hören können.

1. Auf Gottes Wort hören: Der Schlüssel zum Verständnis

2. Die Botschaft Jesu annehmen: Eine Herzensangelegenheit

1. Jakobus 1:22-25 – Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen.

2. Sprüche 4:20-22 – Mein Sohn, achte auf meine Worte; neige dein Ohr zu meinen Reden. Lass sie nicht von deinen Augen weichen; behalte sie in der Mitte deines Herzens.

Johannes 8:44 Ihr seid von eurem Vater, dem Teufel, und die Begierden eures Vaters werdet ihr tun. Er war von Anfang an ein Mörder und blieb nicht in der Wahrheit, weil in ihm keine Wahrheit ist. Wenn er eine Lüge redet, redet er von sich selbst; denn er ist ein Lügner und der Urheber dieser Lüge.

Diese Passage unterstreicht die Wahrheit, dass die Quelle von Lügen und Betrug der Teufel ist.

1. Die Lügen des Teufels: Seien Sie wachsam gegenüber Täuschung

2. Die Macht der Wahrheit: Die Täuschung des Feindes zurückweisen

1. 1. Johannes 4:1-6 – Prüfung der Geister

2. Epheser 6:10-18 – Anlegen der Rüstung Gottes

Johannes 8:45 Und weil ich euch die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht.

Die Wahrheit wird von denen abgelehnt, die sie hören.

1: Wir müssen offen dafür sein, die Wahrheit zu hören, auch wenn es schwierig ist, sie zu akzeptieren.

2: Wir müssen danach streben, ein Leben in Wahrheit zu führen, damit wir unseren Worten vertrauen können.

1: Sprüche 12:17 - Wer die Wahrheit redet, sagt, was richtig ist, aber ein falscher Zeuge ist Betrug.

2: Kolosser 3: 9-10 – Belügt einander nicht, denn ihr habt das alte Selbst mit seinen Praktiken abgelegt und das neue Selbst angezogen, das nach dem Bild seines Schöpfers in Erkenntnis erneuert wird.

Johannes 8:46 Wer von euch überzeugt mich von der Sünde? Und wenn ich die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir dann nicht?

Johannes 8:46 fordert uns auf, unser eigenes Herz zu prüfen und zu überlegen, ob wir für die Wahrheit offen sind, egal aus welcher Quelle.

1: Urteilen Sie nicht voreilig über diejenigen, die Ihnen die Wahrheit bringen, sonst verpassen Sie möglicherweise die Gelegenheit, etwas zu lernen.

2: Glaube an die Wahrheit, egal wer sie sagt.

1: Jakobus 1:19 - Erkennt dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

2: Sprüche 18:13 – Wenn jemand eine Antwort gibt, bevor er sie hört, ist das seine Torheit und Schande.

Johannes 8:47 Wer aus Gott ist, hört Gottes Worte. Ihr hört sie also nicht, weil ihr nicht aus Gott seid.

Menschen, die von Gott sind, werden auf Gottes Worte hören, während diejenigen, die nicht von Gott sind, sie nicht hören werden.

1. Wir müssen uns dafür entscheiden, von Gott zu sein, wenn wir seine Worte hören wollen.

2. Gott ruft uns dazu auf, seine Worte anzunehmen und Teil seiner Familie zu sein.

1. Römer 8:14-17 Denn alle, die vom Geist Gottes geführt werden, sind Söhne Gottes.

2. 1. Johannes 5:1-5 Wer glaubt, dass Jesus der Christus ist, ist aus Gott geboren.

Johannes 8:48 Da antworteten die Juden und sprachen zu ihm: Sagen wir nicht mit Recht, dass du ein Samariter bist und einen Teufel hast?

Die Juden beschuldigten Jesus, einen Teufel zu haben, weil er ein Samariter war.

1. Die ungerechtfertigten Anschuldigungen unserer Nachbarn

2. Widerlegung falscher Anschuldigungen

1. Römer 8:31-32 – Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein? Er, der seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle hingegeben hat, wie sollte er uns nicht mit ihm alles gnädig schenken?

2. Matthäus 5:11-12 – „Selig seid ihr, wenn andere euch schmähen und verfolgen und um meinetwillen allerlei Böses gegen euch lügen.“ Freue dich und sei froh, denn dein Lohn im Himmel ist groß, denn so haben sie die Propheten verfolgt, die vor dir waren.

Johannes 8:49 Jesus antwortete: Ich habe keinen Teufel; aber ich ehre meinen Vater, und ihr entehrt mich.

Jesus bekräftigt, dass er Gott ehrt und dass die Menschen ihn entehren.

1. Die Ehre Jesu: Eine Studie zum Johannesevangelium

2. Ein Leben in Ehre führen, um Respekt vor Gott zu zeigen

1. Römer 12:10 – Seid einander in Liebe ergeben. Ehret einander mehr als euch selbst.

2. 1. Petrus 2:17 – Zeigen Sie allen den gebührenden Respekt: Lieben Sie die Bruderschaft der Gläubigen, fürchten Sie Gott, ehren Sie den König.

Johannes 8:50 Und ich suche nicht meine eigene Ehre; da ist einer, der sucht und richtet.

Jesus sucht nicht seine eigene Ehre, sondern es gibt einen anderen, der danach strebt und richtet.

1. Ruhm in Selbstlosigkeit finden – Johannes 8:50

2. Gottes Gericht – Johannes 8:50

1. Philipper 2:3-4 – Tut nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern haltet andere in Demut für wichtiger als euch selbst.

4. Römer 14:10 – Denn wir alle werden vor dem Richterstuhl Gottes stehen.

Johannes 8:51 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn jemand mein Wort hält, wird er den Tod nie sehen.

Diese Passage betont, wie wichtig es ist, den Lehren Jesu zu folgen, um ewiges Leben zu erhalten.

1. Die Kraft der Lehre Jesu: Wie uns das Halten seines Wortes ewiges Leben schenkt

2. Jesu Lebensversprechen: Ein Leitfaden für ein Leben im Glauben

1. Jesaja 25:8 – Er wird den Tod für immer verschlingen; und der Herr, Gott, wird die Tränen von allen Gesichtern abwischen.

2. 1. Korinther 15:26 – Der letzte Feind, der vernichtet werden wird, ist der Tod.

Johannes 8:52 Da sprachen die Juden zu ihm: Jetzt wissen wir, dass du einen Teufel hast. Abraham ist tot, und die Propheten; und du sagst: Wenn jemand mein Wort hält, wird er den Tod nie schmecken.

Die Juden beschuldigten Jesus, einen Teufel zu haben, nachdem er gesagt hatte, dass jemand, der seine Worte hält, niemals den Tod schmecken wird.

1. Die Kraft der Worte Jesu: Warum wir auf ihn hören und ihm folgen sollten

2. Das Missverständnis der Juden über Jesus: Wie wir ihrem Beispiel nicht folgen sollten

1. Hebräer 9:27 – „Und wie es den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht“

2. Johannes 11:25-26 – „Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er tot wäre. Und wer lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.“ ."

Johannes 8:53 Bist du größer als unser Vater Abraham, der gestorben ist? und die Propheten sind tot: Wen machst du dir?

Jesus wurde von den Juden über seine Autorität befragt.

1: Wir sollten immer versuchen, die Quelle der Autorität zu kennen, der wir folgen.

2: Wir sollten immer offen für die Möglichkeit sein, dass eine andere Autorität größer sein könnte als das, was wir bereits befolgen.

1: Johannes 14:6 – Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

2: Epheser 2:19-20 – Dann seid ihr also nicht länger Fremde und Ausländer, sondern Mitbürger der Heiligen und Mitglieder des Hauses Gottes, erbaut auf dem Fundament der Apostel und Propheten, Jesus Christus selbst der wichtigste Eckpfeiler sein.

Johannes 8:54 Jesus antwortete: Wenn ich mich selbst ehre, ist meine Ehre nichts; mein Vater ist es, der mich ehrt; von dem ihr sagt, er sei euer Gott:

Jesus lehrt die Bedeutung der Demut und der Macht Gottes.

1. Die Kraft der Demut: Aus dem Beispiel Jesu lernen

2. Gott ehren: Das Herz der wahren Anbetung

1. Philipper 2:5-11

2. Matthäus 6:1-4

Johannes 8:55 Doch ihr habt ihn nicht erkannt; aber ich kenne ihn; und wenn ich sagen würde: Ich kenne ihn nicht, so werde ich ein Lügner sein wie ihr; aber ich kenne ihn und halte an seinem Wort fest.

Johannes kannte Gott und seine Lehren und hatte keine Angst, sich gegen diejenigen auszusprechen, die dies nicht wussten.

1: Wir sollten keine Angst haben, unsere Meinung zu sagen, wenn wir die Wahrheit kennen.

2: Gott zu kennen und seinen Lehren zu folgen ist von größter Bedeutung.

1: Sprüche 28:1 - Die Gottlosen fliehen, wenn niemand sie verfolgt; aber die Gerechten sind kühn wie ein Löwe.

2: Römer 10:17 – So kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.

Johannes 8:56 Abraham, dein Vater, freute sich, meinen Tag zu sehen, und er sah ihn und freute sich.

Die Passage spricht von Abrahams Freude, als er Jesus und seinen Tag sah.

1. Die Freude, Jesus zu sehen: Ein Blick auf Abrahams Glauben

2. Freude an Jesus: Das Versprechen der Erlösung feiern

1. Hebräer 11:13-16 – Abrahams Glaube an die Verheißung eines Erlösers

2. Römer 4:17-18 – Abrahams Glaube und Hoffnung auf Gottes Verheißungen

Johannes 8:57 Da sprachen die Juden zu ihm: Du bist noch nicht fünfzig Jahre alt und hast Abraham gesehen?

Jesus benutzt Abraham, um zu beweisen, dass er von Gott ist.

1. Wir können aus Jesu Beispiel lernen, wie er die Heilige Schrift zur Untermauerung seiner Aussagen und Lehren nutzt.

2. An Gottes Versprechen glauben und darauf vertrauen, dass sein Timing perfekt ist.

1. Hebräer 11:8-12 – Durch den Glauben gehorchte Abraham, als er berufen wurde, an den Ort zu gehen, den er als Erbe erhalten sollte. Er ging hinaus, ohne zu wissen, wohin er wollte.

2. Psalm 33:4 – Denn das Wort des Herrn ist wahr und wahr; Er ist treu in allem, was er tut.

Johannes 8:58 Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Bevor Abraham war, bin ich es.

Jesus behauptet, Gott zu sein, da er angibt, dass er vor Abraham existierte, was eine Aussage über die Ewigkeit war.

1. Jesus ist Gott: Eine Untersuchung von Johannes 8:58

2. Die Größe Jesu durch seine ewige Natur verstehen

1. Philipper 2:5-11

2. Jesaja 9:6-7

Johannes 8:59 Da hoben sie Steine auf, um sie auf ihn zu werfen. Jesus aber versteckte sich und ging aus dem Tempel, ging mitten unter ihnen und ging so vorüber.

Jesus vermied Konflikte und verließ ruhig den Tempel.

1. Die Macht des Friedens und der Demut über Konflikte.

2. Wie wichtig es ist, der Versuchung zu entgehen.

1. Matthäus 26:52-54 – Jesu Antwort an Petrus, als er dem Diener des Hohepriesters das

Ohr abhackte.

2. Sprüche 16:32 – „Besser ein geduldiger Mensch als ein Krieger, einer mit Selbstbeherrschung, als einer, der eine Stadt einnimmt.“

Johannes 9 ist das neunte Kapitel des Johannesevangeliums, das von der Heilung eines durch Jesus geborenen Blinden und der daraus resultierenden Kontroverse unter religiösen Führern erzählt.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus einem Mann begegnet, der von Geburt an blind war (Johannes 9:1-7). Seine Jünger erkundigen sich nach der Ursache seiner Blindheit und fragen, ob diese auf seine eigene Sünde oder die seiner Eltern zurückzuführen sei. Jesus antwortet, dass keiner dafür verantwortlich sei, sondern dass dies vielmehr geschehen sei, damit Gottes Werke in ihm sichtbar würden. Dann spuckt Jesus auf den Boden, macht aus seinem Speichel Schlamm und trägt ihn auf die Augen des Mannes auf. Er weist ihn an, sich im Teich Siloah zu waschen. Der Mann gehorcht und erhält auf wundersame Weise sein Augenlicht.

2. Absatz: Die Heilung erregt Aufsehen bei denen, die den ehemals Blinden kannten (Johannes 9,8-34). Einige sind erstaunt über seinen neuen Anblick, andere fragen sich, ob er tatsächlich derselbe Mensch ist. Die Pharisäer – die religiösen Führer – rufen sowohl den geheilten Mann als auch seine Eltern zum Verhör vor. Sie fragen, wie er am Sabbat sehend geworden sei, da sie darin einen Verstoß gegen ihre strenge Auslegung der Sabbatgesetze sehen. Der geheilte Mann verteidigt Jesus als einen von Gott gesandten Propheten, gibt jedoch zu, dass er nicht viel mehr über ihn weiß.

3. Absatz: Das Kapitel endet damit, dass Jesus den geheilten Mann aufsucht und sich ihm offenbart (Johannes 9:35-41). Als Jesus erfährt, dass religiöse Führer den einst blinden Mann aus ihrer Mitte vertrieben hatten, findet Jesus ihn und fragt ihn, ob er an ihn als „den Menschensohn“ glaubt. Der geheilte Mann reagiert positiv und betet ihn an. Als Reaktion darauf erklärt Jesus, dass er zum Gericht in diese Welt gekommen sei – um diejenigen zu offenbaren, die geistlich blind sind – und zur Erlösung – um ihnen die Augen für die geistliche Wahrheit zu öffnen. Einige Pharisäer hören diesen Austausch mit und fragen sich, ob auch sie aufgrund ihres Widerstands gegen die Lehren Jesu geistig blind sind.

In Summe,

Im neunten Kapitel des Johannesevangeliums wird von der Heilung eines blind geborenen Mannes durch Jesus, der anschließenden Kontroverse unter religiösen Führern und der Offenbarung Jesu als Menschensohn erzählt.

Jesus heilt den Blinden mit Speichel und weist ihn an, sich in einem Teich zu waschen, um sein Augenlicht wiederherzustellen. Dies führt zu Spaltungen unter denen, die ihn kannten, und führt dazu, dass die Pharisäer Fragen zum Sabbatverstoß stellen.

Der geheilte Mann verteidigt Jesus als Propheten und begegnet ihm später erneut. Er erkennt Jesus als Menschensohn an und verehrt ihn. Jesus erklärt sein Ziel für Gericht

und Erlösung und stellt gleichzeitig die geistige Blindheit einiger Pharisäer in Frage. Dieses Kapitel beleuchtet die wundersame Macht Jesu, seine Konfrontation mit religiösem Legalismus und seine Rolle als Richter und Erlöser.

Johannes 9:1 Und als Jesus vorüberging, sah er einen Mann, der von Geburt an blind war.

Diese Passage beschreibt die Begegnung Jesu mit einem Mann, der von Geburt an blind war.

1. Der Glaube eines Blinden: Einblicke in das Vertrauen zu Jesus trotz Widrigkeiten

2. Jesu Mitgefühl für die Verletzlichen: Ein Modell für unseren Umgang mit anderen

1. Matthäus 11:5 – „Blinde werden sehend, Lahme gehen, Aussätzige werden rein, und Taube hören, Tote werden auferweckt, und den Armen wird das Evangelium gepredigt.“

2. Jakobus 1:27 – „Die reine und unbefleckte Religion vor Gott und dem Vater ist dies: Waisen und Witwen in ihrer Not zu besuchen und sich von der Welt unbefleckt zu halten.“

Johannes 9:2 Und seine Jünger fragten ihn und sprachen: Meister, wer hat gesündigt, dieser oder seine Eltern, dass er blind geboren wurde?

Die Jünger Jesu fragten ihn, ob der Blindgeborene etwas falsch gemacht habe oder ob es die Schuld seiner Eltern sei.

1. Gott nutzt Leiden, um Gutes in unserem Leben zu bewirken.

2. Unser Leiden ist kein Zeichen dafür, dass Gott uns missfällt.

1. Römer 8:28 „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allen Dingen zum Guten dient, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2. 2. Korinther 12:7-10 „Damit ich nicht eingebildet werde, wurde mir ein Dorn ins Fleisch gegeben, ein Bote des Satans, um mich zu quälen. Dreimal flehte ich den Herrn an, ihn wegzunehmen.“ von mir. Aber er sagte zu mir: „Meine Gnade genügt dir, denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen.“ Deshalb rühme ich mich umso mehr meiner Schwächen, damit die Kraft Christi auf mir ruhe. Darum erfreue ich mich um Christi willen an Schwächen, an Beleidigungen, an Nöten, an Verfolgungen, an Schwierigkeiten. Denn wenn ich es bin schwach, dann bin ich stark.“

Johannes 9:3 Jesus antwortete: Weder dieser noch seine Eltern haben gesündigt, sondern dass die Werke Gottes an ihm offenbar geworden seien.

Diese Passage offenbart, dass Jesus weder bei dem blind geborenen Mann noch bei seinen Eltern Sünde sah, sondern dass die wundersamen Taten Gottes in der Heilung des Mannes zu sehen waren.

1. Die wundersame Kraft Gottes – Wie die Werke Gottes durch Wunder wie die Heilung des Blindgeborenen gezeigt werden.

2. Keine Verurteilung – Wie Jesus keine Sünde in dem Mann oder seinen Eltern sah und wie auch wir nicht von Gott verurteilt werden.

1. Römer 8:1-2 – Daher gibt es jetzt keine Verdammnis für diejenigen, die in Christus Jesus sind. Denn das Gesetz des Geistes des Lebens hat euch in Christus Jesus vom Gesetz der Sünde und des Todes befreit.

2. Jesaja 53:4-5 – Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; dennoch hielten wir ihn für von Gott geschlagen, geschlagen und betrübt. Aber er wurde für unsere Übertretungen durchbohrt; er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Johannes 9:4 Ich muss die Werke dessen tun, der mich gesandt hat, solange es Tag ist; die Nacht kommt, da kann kein Mensch arbeiten.

Dieser Abschnitt erinnert uns daran, dass wir hart arbeiten und die Zeit nutzen sollten, die wir jetzt haben, denn die Nacht wird kommen und unsere Chance vertan sein.

1. Die Zeit, die wir haben, optimal nutzen: Aus Johannes 9:4 lernen

2. Hart arbeiten und tun, was wir können: Die Weisheit von Johannes 9:4

1. Prediger 9:10 – Was auch immer deine Hand zu tun findet, das tue mit aller Kraft.

2. Epheser 5:16 – Die Zeit optimal nutzen, denn die Tage sind böse.

Johannes 9:5 Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt.

Jesus verkündet, dass er, solange er in der Welt ist, das Licht der Welt ist.

1. Das Licht der Welt: Wie Jesus Hoffnung und Erlösung bringt.

2. Das größte Licht der Welt: Jesus und seine ewige Botschaft der Liebe und des Mitgefühls.

1. Matthäus 5:14-16 – „Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt auf einem Hügel kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch keine Lampe an und stellt sie unter einen Korb, sondern auf einen Ständer, und sie gibt allen im Haus Licht. Ebenso lass dein Licht vor den anderen leuchten, damit sie deine guten Werke sehen und deinem Vater im Himmel die Ehre geben.“

2. Philipper 2:14-16 – „Tut alles ohne Murren und Streiten, damit ihr tadellos und unschuldig seid, Kinder Gottes ohne Makel inmitten einer verdorbenen und verdrehten Generation, unter der ihr als Lichter in der Welt leuchtet.“ Ich halte am Wort des Lebens fest, damit ich am Tag Christi stolz darauf sein kann, dass ich nicht umsonst gelaufen bin und nicht umsonst gearbeitet habe.“

Johannes 9:6 Nachdem er das gesagt hatte, spuckte er auf die Erde und machte aus dem Speichel einen Lehm und salbte mit dem Lehm die Augen des Blinden.

Jesus nutzte seinen Speichel und den Staub der Erde, um den Blinden zu heilen.

1: Auch in den schwierigsten Zeiten kann Jesus uns die Heilung schenken, die wir brauchen.

2: Gott kann alles gebrauchen, um ein Wunder zu vollbringen, selbst die einfachsten Alltagsgegenstände.

1: Markus 8:22-25 – Jesus heilt einen Blinden in der Nähe von Bethsaida, indem er seine Augen berührt.

2: Matthäus 9:29-30 – Jesus heilt zwei Blinde, indem er ihre Augen berührt.

Johannes 9:7 Und er sprach zu ihm: Gehe hin, wasche dich im Teich Siloam (was sinngemäß „Gesandt“ bedeutet). Da ging er hin und wusch sich und kam sehend.

Johannes lehrt die Bedeutung von Glauben und Gehorsam. 1. „Glaube und Gehorsam: Die Kraft hinter Wundern“ 2. „Der Teich Siloah: Die Stärke des Glaubens und Gehorsams“. 1. Matthäus 17:20 - „Er sagte zu ihnen: „Wegen eures Kleinglaubens. Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: ‚Geht weg von hier!‘ dorthin, und es wird sich bewegen, und nichts wird für dich unmöglich sein.“ 2. Hebräer 11:6 – „Und ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen; denn wer sich Gott nähern will, der muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ihn suchen.“

Johannes 9:8 Da sprachen die Nachbarn und die, die ihn vorher gesehen hatten, dass er blind war: Ist das nicht der, der da saß und bettelte?

Eine Gruppe von Menschen, die zuvor einen Blinden betteln gesehen hatten, erkennen ihn, nachdem er von Jesus geheilt wurde.

1. Die wundersame Heilung des Blinden – Johannes 9:8

2. Die Wunder Jesu mit neuen Augen sehen – Johannes 9:8

1. Jesaja 35:5-6 – Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben aufgetan werden. Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge der Stummen singen; denn in der Wüste werden Wasser brechen und Bäche in der Wüste.

2. Matthäus 15:30-31 – Und große Volksmengen kamen zu ihm und hatten Lahme, Blinde, Stumme, Verkrüppelte und viele andere bei sich und warfen sie zu Jesu Füßen nieder; Und er heilte sie: So sehr, dass sich die Menge wunderte, als sie sah, dass die Stummen redeten, die Verkrüppelten gesund, die Lahmen gehend und die Blinden sehend; und sie priesen den Gott Israels.

Johannes 9:9 Einige sagten: Das ist er; andere sagten: Er ist wie er; er aber sagte: Ich bin er.

Diese Passage offenbart die Identität Jesu, indem er seine eigene Identität bekräftigt.

1. Jesus weiß, wer er ist, und er möchte, dass wir es auch wissen

2. Wie unsere Identität in Jesus gefunden werden kann

1. Römer 8:38-39 – Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2. Epheser 1:17-21 – damit der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch einen Geist der Weisheit und der Offenbarung in der Erkenntnis von ihm gebe und die Augen eures Herzens erleuchtet, damit ihr es möge Erkennt, was die Hoffnung ist, zu der er euch berufen hat, was der Reichtum seines glorreichen Erbes in den Heiligen ist und was die unermessliche Größe seiner Macht gegenüber uns Gläubigen ist, gemäß der Wirkung seiner großen Macht, in der er gewirkt hat Christus, als er ihn von den Toten auferweckte und ihn zu seiner Rechten in den himmlischen Örtern setzte, weit über alle Herrschaft und Autorität und Macht und Herrschaft und über jeden Namen, der genannt wird, nicht nur in diesem Zeitalter, sondern auch in dem darauffolgenden kommen.

Johannes 9:10 Da sprachen sie zu ihm: Wie wurden deine Augen aufgetan?

Er öffnete seine Augen für die Wahrheit Jesu Christi: Jesus ist das Licht der Welt.

1: Jesus ist das Licht, das in der Dunkelheit scheint und uns alle zur Erlösung führt.

2: Wir müssen unsere Augen für die Wahrheit Jesu Christi öffnen und sein Licht annehmen.

1: Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2: Matthäus 5:14-16 – Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Hügel liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch keine Kerze an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf einen Leuchter; und es gibt Licht allen, die im Haus sind. Lass dein Licht vor den Menschen leuchten, damit sie deine guten Werke sehen und deinen Vater im Himmel preisen.

Johannes 9:11 Er antwortete und sprach: Ein Mann namens Jesus machte Lehm und salbte meine Augen und sprach zu mir: Gehe zum Teich Siloah und wasche dich! Und ich ging hin und wusch mich und wurde sehend.

Der Mann wurde von seiner Blindheit durch Jesus geheilt, der Lehm herstellte und seine Augen salbte.

1. Die Wunder Jesu: Ein Aufruf zum Glauben

2. Die Heilkraft Jesu: Seht sehen und die Wahrheit erkennen

1. Jesaja 35:5-6 – „Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben aufgetan; Dann wird der Lahme hüpfen wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen jubeln.

2. Matthäus 11:5 – „Blinde werden sehend und Lahme gehen, Aussätzige werden gereinigt und Taube hören, und Tote werden auferweckt, und den Armen wird das Evangelium gepredigt.“

Johannes 9:12 Da sprachen sie zu ihm: Wo ist er? Er sagte: „Ich weiß es nicht.“

Die Pharisäer fragten Jesus, wo der geheilte Blinde sei, aber Jesus sagte, er wisse es nicht.

1: Gott muss nicht immer die Kontrolle über jede Situation haben. Manchmal erlaubt er uns, unsere eigenen Entscheidungen und Wege zu treffen.

2: Auch wenn wir Gottes Plan nicht verstehen, hat er immer noch die Kontrolle und arbeitet für unser höchstes Wohl.

1: Römer 8:28 „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2: Sprüche 3:5 „Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen; und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand.“

Johannes 9:13 Sie führten den Blinden zu den Pharisäern.

Den Pharisäern wurde ein Mann vorgestellt, der in der Vergangenheit blind gewesen war.

1. Gottes Heilung: Ein Zeugnis des Glaubens

2. In Jesus finden wir Wiederherstellung

1. Jesaja 61:1 – „Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt, den Sanftmütigen frohe Botschaft zu verkünden; Er hat mich gesandt, um die zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen die Freiheit zu verkünden und denen, die gebunden sind, die Öffnung des Gefängnisses.

2. Markus 10:46-52 – „Und sie kamen nach Jericho. Und als er mit seinen Jüngern und einer großen Menge von Volk Jericho verließ, saß der blinde Bartimäus, der Sohn des Timäus, bettelnd am Straßenrand. Und als er hörte, dass es Jesus von Nazareth war, fing er an zu schreien und zu sagen: Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich meiner ... Und Jesus sprach zu ihm: Gehe hin! Dein Glaube hat dich gesund gemacht. Und alsbald wurde er wieder sehend und folgte Jesus auf dem Weg.“

Johannes 9:14 Und es war der Sabbattag, da machte Jesus den Ton und öffnete seine Augen.

In der Passage wird detailliert beschrieben, wie Jesus am Sabbat einen blind geborenen Mann heilte.

1. Gottes Barmherzigkeit ist bedingungslos

2. Heilung durch Glauben

1. Matthäus 12:9-14 – Jesus verteidigt seine Jünger dafür, dass sie am Sabbat Getreide pflücken

2. Lukas 6:6-11 – Jesus heilt die Kranken am Sabbattag, trotz der Kritik der Pharisäer

Johannes 9:15 Da fragten ihn wiederum die Pharisäer, wie er sehend geworden sei. Er sagte zu ihnen: Er hat Lehm auf meine Augen aufgetragen, und ich habe mich gewaschen und kann sehen.

Jesus heilte einen Blinden durch eine einfache Aktion mit Lehm und Wasser.

1: Wir können körperliche und geistige Heilung erfahren, wenn wir uns demütig dem Plan Gottes unterwerfen.

2: Der Glaube an Jesus bringt Heilung und Wiederherstellung.

1: Jakobus 5:15 „Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird

ihn auferwecken; und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“

2: Jesaja 53:5 „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe unseres Friedens ruhte auf ihm; und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

Johannes 9:16 Da sprachen einige der Pharisäer: Dieser Mann ist nicht von Gott, weil er den Sabbattag nicht hält. Andere sagten: Wie kann ein Sünder solche Wunder vollbringen? Und es gab eine Spaltung unter ihnen.

Diese Passage zeigt, dass die Pharisäer in ihrer Meinung über Jesus geteilter Meinung waren, als sie die Wunder sahen, die er am Sabbattag vollbrachte.

1: Wir sollten Gottes Macht feiern, egal an welchem Tag.

2: Wir sollten die Handlungen anderer nicht vorschnell beurteilen.

1: Matthäus 7:1-5 – „Richte nicht, damit du nicht gerichtet wirst. Denn mit dem Urteil, das du verkündest, wirst du gerichtet werden, und mit dem Maß, das du anwendest, wird es dir gemessen werden.“

2: 1 Korinther 13:4-7 – „Die Liebe ist geduldig und gütig; die Liebe neidet nicht und prahlt nicht; sie ist nicht arrogant oder unhöflich. Sie besteht nicht auf ihrem eigenen Weg; sie ist nicht reizbar oder nachtragend; sie tut es nicht.“ freut euch über Unrecht, freut euch aber über die Wahrheit.“

Johannes 9:17 Sie sprachen abermals zu dem Blinden: Was sagst du von ihm, dass er deine Augen aufgetan hat? Er sagte: Er ist ein Prophet.

Der Blinde bezeugte, dass Jesus ein Prophet ist.

1. Welches Zeugnis können wir über Jesus geben?

2. Wie können wir das Werk Gottes erkennen?

1. Deuteronomium 18:15-22 (Der Herr, dein Gott, wird dir einen Propheten wie mich erwecken aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern – auf ihn sollst du hören –)

2. Hebräer 1:1-2 (Vor langer Zeit hat Gott zu vielen Zeiten und auf viele Arten durch die Propheten zu unseren Vätern gesprochen, aber in diesen letzten Tagen hat er durch seinen Sohn zu uns gesprochen ...)

Johannes 9:18 Aber die Juden glaubten ihm nicht, dass er blind war und sehend geworden war, bis sie die Eltern dessen, der sein Augenlicht erhalten hatte, riefen.

In Johannes 9,18 geht es um den Unglauben der Juden an den Mann, der von der Blindheit geheilt wurde.

1. Gott kann in unserem Leben Wunder wirken, auch wenn wir es nicht sehen können.

2. Unser Glaube sollte nicht vom Sichtbaren abhängig sein, sondern im Unsichtbaren verwurzelt sein.

1. Johannes 20:29 „Jesus sprach zu ihm: „Hast du geglaubt, weil du mich gesehen hast? Selig sind diejenigen, die es nicht gesehen haben und doch geglaubt haben."

2. Römer 4:17-21 „Wie geschrieben steht: „Ich habe dich zum Vater vieler Völker gemacht" – in der Gegenwart des Gottes, an den er glaubte, der die Toten lebendig macht und alles, was lebt, ins Leben ruft existiert nicht. Voller Hoffnung glaubte er wider alle Hoffnung, dass er der Vater vieler Nationen werden würde, wie ihm gesagt worden war: „So soll es mit euren Nachkommen sein." Er ließ im Glauben nicht nach, als er an seinen eigenen Körper dachte, der so gut wie tot war (da er etwa hundert Jahre alt war), oder als er an die Unfruchtbarkeit von Sarahs Mutterleib dachte. Kein Unglaube ließ ihn an der Verheißung Gottes zweifeln, aber er wuchs in seinem Glauben, als er Gott die Ehre gab, völlig überzeugt davon, dass Gott in der Lage war, das zu tun, was er versprochen hatte."

Johannes 9:19 Und sie fragten sie und sprachen: Ist das euer Sohn, von dem ihr sagt, er sei blind geboren? Wie sieht er denn jetzt?

Die Leute fragten die Eltern eines Blinden, wie er jetzt sehen könne.

1. Wie der Glaube unsere Augen öffnen kann

2. Gottes Wunder im Alltag sehen

1. Matthäus 9:27-31 (Die Heilung zweier Blinder)

2. Johannes 11:38-44 (Die Auferweckung des Lazarus von den Toten)

Johannes 9:20 Seine Eltern antworteten ihnen und sprachen: Wir wissen, dass dies unser Sohn ist und dass er blind geboren wurde:

Johns Eltern erklärten ihren Glauben an die wundersame Heilung ihres Sohnes, trotz seiner offensichtlichen Blindheit.

1: Vertrauen wir auf Gottes Wunder, auch wenn wir sie nicht mit eigenen Augen sehen können.

2: Wir müssen den Willen Gottes mit Glauben annehmen, auch wenn unsere Augen es nicht sehen können.

1: Jeremia 17:7-8 – „Selig der Mann, der auf den Herrn vertraut, dessen Vertrauen der Herr ist. Er ist wie ein Baum, gepflanzt am Wasser, der seine Wurzeln am Bach ausstreckt und sich vor der Hitze nicht fürchtet.“ kommt, denn seine Blätter bleiben grün, und er macht sich keine Sorgen im Jahr der Dürre, denn er hört nicht auf, Früchte zu tragen.“

2: Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

Johannes 9:21 Aber wodurch er jetzt sieht, wissen wir nicht; oder wer seine Augen geöffnet hat, wissen wir nicht: Er ist volljährig; frag ihn: er soll für sich selbst sprechen.

Johannes 9:21 lehrt uns, auf Gott zu vertrauen, wenn unsere Fragen unbeantwortet bleiben, und die Autonomie anderer zu respektieren.

1. Gottes Geheimnis: Vertrauen, auch wenn wir es nicht verstehen

2. Der Respekt der Autonomie: Die Entscheidungen anderer würdigen

1. Jesaja 55:8-9 „Denn meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.“

2. Jesaja 40:28-29 „Habt ihr es nicht gewusst? Hast du es nicht gehört? Der Herr ist der

ewige Gott, der Schöpfer der Enden der Erde. Er wird nicht ohnmächtig oder müde; sein Verständnis ist unerforschlich. Er gibt den Schwachen Kraft, und dem Kraftlosen verleiht er Kraft.“

Johannes 9:22 Diese Worte sprachen seine Eltern, weil sie die Juden fürchteten; denn die Juden waren bereits übereingekommen, dass, wenn jemand bekenne, dass er Christus sei, er aus der Synagoge ausgeschlossen werden solle.

Diese Passage zeigt die Angst des jüdischen Volkes, das glaubte, dass das Bekenntnis zu Christus zum Ausschluss aus der Synagoge führen würde.

1. Die Angst vor dem Menschen ist eine Falle

2. Stehen Sie für das ein, woran Sie glauben

1. Sprüche 29:25 – Menschenfurcht ist eine Falle, aber wer auf den Herrn vertraut, wird in Sicherheit sein.

2. Römer 10:9-10 – Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet. Denn mit dem Herzen glaubt man an die Gerechtigkeit, und mit dem Mund bekennt man sich zur Erlösung.

Johannes 9:23 Da sprachen seine Eltern: Er ist mündig; Frag ihn.

Passage: In Johannes 9 heilt Jesus einen Mann, der blind geboren wurde. Seine Nachbarn, Bekannten und sogar seine Eltern wurden befragt, wer diese „rechtswidrige“ Heilungshandlung am Sabbat begangen hatte. Sie konnten jedoch nicht antworten, wer die Heilung durchgeführt hatte, da sie es nicht wussten. Als die Jünger Jesu den Mann fragten, der ihn geheilt hatte, antwortete er, dass es Jesus sei. Seine Eltern schwiegen jedoch, weil sie die jüdischen Führer fürchteten. Schließlich sagten sie: „Er ist volljährig; fragen Sie ihn.“

1. Die heilende Kraft Jesu: Wie Jesus eine wundersame Heilung an einem blind geborenen Mann vollbringen konnte, und der dafür erforderliche Glaube

2. Der Mut der Nachfolger Jesu: Wie der blind geborene Mann und seine Eltern Mut zeigten, Jesus zu folgen, selbst wenn sie auf Widerstand stießen

1. Matthäus 17:20 - „Er sagte zu ihnen: „Wegen eures Kleinglaubens. Denn wahrlich, ich

sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: ‚Geht weg von hier!‘ dorthin, und es wird sich bewegen, und nichts wird für dich unmöglich sein.“

2. Johannes 10:27-28 – „Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir. Ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden niemals umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.“

Johannes 9:24 Da riefen sie wiederum den Blinden und sprachen zu ihm: Lobet Gott! Wir wissen, dass dieser Mann ein Sünder ist.

Die religiösen Autoritäten forderten den Blinden auf, Gott zu lobpreisen, da sie glaubten, dass Jesus ein Sünder sei.

1: Wir müssen die Macht Gottes im Werk Jesu erkennen, auch wenn die Menschen um uns herum dies nicht tun.

2: Wir müssen die Wunder Jesu feiern, auch wenn andere sie nicht erkennen.

1: Jesaja 29:18-19 – An jenem Tag werden die Tauben die Worte eines Buches hören, und aus ihrer Finsternis und Finsternis werden die Augen der Blinden sehen. Die Sanftmütigen werden neue Freude am Herrn erlangen, und die Armen unter den Menschen werden frohlocken über den Heiligen Israels.

2: Matthäus 11:5 - Blinde werden wieder sehend und Lahme gehen, Aussätzige werden gereinigt und Taube hören, und Tote werden auferweckt, und den Armen wird die frohe Botschaft verkündigt.

Johannes 9:25 Er antwortete und sprach: Ob er ein Sünder ist oder nicht, ich weiß es nicht. Eines weiß ich: Während ich blind war, sehe ich jetzt.

Ein Blinder wird von Jesus geheilt und erklärt, dass er nicht sicher ist, ob der Heiler ein Sünder ist oder nicht, aber er weiß, dass er früher blind war, jetzt aber sehen kann.

1. Die Kraft Jesu zur Heilung und Wiederherstellung

2. Das Glaubenszeugnis des Blinden

1. Matthäus 9:27-31 – Jesus heilt zwei Blinde

2. Psalm 146:8 – Der Herr öffnet die Augen der Blinden

Johannes 9:26 Da sprachen sie wiederum zu ihm: Was hat er dir angetan? Wie hat er deine Augen geöffnet?

Heilung eines Blinden: Jesus zeigte seine göttliche Macht, indem er auf wundersame Weise einen Blinden heilte.

1. Gott ist in der Lage, das Unmögliche zu tun

2. Wunder erinnern an Gottes Macht

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Exodus 15:11 – Wer ist wie du, o Herr, unter den Göttern? Wer ist wie du, majestätisch in seiner Heiligkeit, großartig in seinen glorreichen Taten, der Wunder vollbringt?

Johannes 9:27 Er antwortete ihnen: Ich habe es euch bereits gesagt, und ihr habt es nicht gehört. Warum wollt ihr es noch einmal hören? Wollt ihr auch seine Jünger sein?

Ein blind geborener Mann wurde von den Pharisäern gefragt, ob er ein Jünger Jesu sei, worauf er mit der Frage antwortete, warum sie die Antwort noch einmal hören müssten, wenn sie sie bereits gehört hätten.

1. Die Macht Jesu: Obwohl dieser Mann blind geboren wurde und von den Pharisäern lächerlich gemacht wurde, entschied er sich, für seinen Glauben an Jesus einzustehen.

2. Glaube im Angesicht von Widrigkeiten: Der Glaube dieses Mannes an Jesus war trotz des Widerstands der Pharisäer unerschütterlich.

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Matthäus 16:24 – „Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Wer mir nachkäme, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“

Johannes 9:28 Da schmähten sie ihn und sprachen: Du bist sein Jünger; aber wir sind die Jünger Moses.

Johannes 9:28 fasst zusammen, wie die Jünger Jesu von anderen Menschen beschimpft wurden, die behaupteten, Moses Jünger zu sein.

1. Wir können von Jesu Beispiel der Demut und Gnade im Umgang mit Widerständen lernen.

2. Unser Glaube sollte eher gelobt als kritisiert werden.

1. Matthäus 5:11-12 „Selig seid ihr, wenn die Menschen euch um meinetwillen schmähen und verfolgen und allerlei Böses gegen euch reden werden. Freue dich und sei überaus froh! Denn groß ist dein Lohn im Himmel; denn so haben sie die Propheten verfolgt, die vor dir waren."

2. Jakobus 1:2-4 „Meine Brüder, haltet es für eine große Freude, wenn ihr in verschiedene Versuchungen gerätt; Wisse, dass die Prüfung deines Glaubens Geduld bringt. Aber lasst die Geduld ihr vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und vollkommen seid und nichts wollt."

Johannes 9:29 Wir wissen, dass Gott zu Mose geredet hat. Was diesen betrifft, wissen wir nicht, woher er kommt.

Die damaligen Menschen fragten, wer Jesus sei, weil sie wussten, dass Gott zu Mose sprach, aber sie wussten nicht, woher Jesus kam.

1. Jesus ist größer als Moses: Gott sprach zu Moses, aber Jesus war ein besonderes Beispiel für Gottes Macht.

2. Alle sind im Reich Gottes willkommen: Egal woher wir kommen, Gott empfängt uns mit offenen Armen.

1. Matthäus 11:11-12 „Wahrlich, ich sage euch: Unter denen, die von Frauen geboren wurden, ist niemand größer geworden als Johannes der Täufer. Doch der Geringste im Himmelreich ist größer als er."

2. Römer 8:38-39 „Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns

von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

Johannes 9:30 Der Mann antwortete und sprach zu ihnen: Warum ist hier etwas Wunderbares? Ihr wisst nicht, woher es kommt, und doch hat er mir die Augen aufgetan.

Diese Passage beleuchtet ein Wunder, bei dem ein blind geborener Mann von Jesus geheilt wurde. Er ist erstaunt darüber, dass Jesus ihn geheilt hat, obwohl er seine Identität nicht kannte.

1: Jesus ist ein Heiler und seine Heilung steht allen offen, unabhängig von ihrer Identität.

2: Jesus ist die Quelle wundersamer Heilung und diejenigen, die seine Heilung annehmen, werden verwandelt.

1: Matthäus 11:5 - Blinde werden sehend, Lahme gehen, Aussätzige werden gereinigt, Taube hören, Tote werden auferweckt, und den Armen wird die frohe Botschaft verkündet.

2: Jesaja 53:5 - Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Johannes 9:31 Wir wissen nun, dass Gott die Sünder nicht hört. Wenn aber jemand ein Anbeter Gottes ist und seinen Willen tut, den hört er.

Gott hört denen zu, die Ihn wirklich anbeten und Seinem Willen gehorchen.

1: Wahre Anbetung: Das Herz des Gehorsams

2: Die Kraft der Anbetung: Wie man Gottes Stimme hört

1: Jakobus 4:7-10: Unterwirft euch nun Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen.

2: Kolosser 3:17 Und was auch immer ihr tut in Wort und Tat, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott und dem Vater durch ihn.

Johannes 9:32 Von Anbeginn der Welt hörte man nicht, dass jemand einem Blindgeborenen die Augen öffnete .

Die Passage handelt von einem Mann, der blind geboren wurde und dessen Augen geöffnet wurden.

1. Gottes Wunder und Gnadengaben

2. Die Kraft des Glaubens

1. Matthäus 19:26: „Jesus aber sah sie an und sagte zu ihnen: Bei Menschen ist das unmöglich, bei Gott aber ist alles möglich.“

2. Psalm 146:8: „Der Herr tut den Blinden die Augen auf; Der Herr richtet die Gebeugten auf; Der Herr liebt die Gerechten.“

Johannes 9:33 Wenn dieser Mann nicht von Gott wäre, könnte er nichts tun.

Dieser Vers spricht von der göttlichen Autorität und Macht Jesu und bekräftigt, dass er nur tun konnte, was er tut, weil er von Gott ist.

1. Jesus: Die Quelle aller Autorität und Macht

2. Die wundersamen Werke Christi: Zeugnis seiner Göttlichkeit

1. Johannes 14:10-11 – „Glaubt ihr nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, spreche ich nicht aus eigener Kraft, sondern aus dem Vater, der in mir wohnt.“ Er tut seine Werke. Glauben Sie mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist, oder glauben Sie aufgrund der Werke selbst.

2. Kolosser 2:9-10 – Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig, und ihr seid erfüllt in ihm, der das Haupt aller Herrschaft und Gewalt ist.

Johannes 9:34 Sie antworteten und sprachen zu ihm: Du bist ganz in Sünden geboren und lehrst uns? Und sie warfen ihn hinaus.

Die religiösen Führer waren so voller Stolz und Vorurteile, dass sie einen Blinden auswiesen, nur weil er ihnen etwas beigebracht hatte.

1: Stolz und Vorurteil haben im Reich Gottes keinen Platz.

2: Der Herr ruft uns auf, demütig und offen dafür zu sein, von anderen zu lernen.

1: Jakobus 4:6: „Aber er gibt mehr Gnade. Deshalb heißt es: ‚Gott stellt sich den Stolzen entgegen, den Demütigen aber schenkt er Gnade.‘“

2: Lukas 18:14: „Ich sage euch: Dieser Mann ging gerechtfertigt in sein Haus hinab und nicht der andere. Denn jeder, der sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber erniedrigt, wird erhöht werden.“

Johannes 9:35 Jesus hörte, dass sie ihn vertrieben hatten; Und als er ihn gefunden hatte, sagte er zu ihm: Glaubst du an den Sohn Gottes?

Jesus erweist einem Mann, der von seinem eigenen Volk vertrieben wurde, Barmherzigkeit und bietet ihm die Chance, an ihn zu glauben.

1: Die Barmherzigkeit Jesu ist bedingungslos

2: Glaube an den Sohn Gottes

1: Lukas 6:36 – „Seid barmherzig, so wie euer Vater barmherzig ist.“

2: 1 Johannes 5:10-12 – „Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat das Zeugnis in sich selbst; wer nicht an Gott glaubt, der hat ihn zum Lügner gemacht, weil er nicht an das Zeugnis geglaubt hat, das Gott über seinen Sohn gegeben hat.“ ."

Johannes 9:36 Er antwortete und sprach: Wer ist er, Herr, dass ich an ihn glauben könnte?

Johannes 9:36 fasst die Passage als eine Frage des Blinden zusammen, der fragte, wer Jesus sei, damit er an ihn glauben könne.

1. Die Frage des Glaubens: Woher wissen wir, dass wir an Jesus glauben können?

2. Die Wahrheit aufdecken: Auf der Suche nach den Versprechen eines Retters

1. Römer 10:17 – Glaube kommt durch Hören und Hören auf das Wort Gottes.

2. 1. Johannes 5:13 – Dies habe ich euch geschrieben, die ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt; damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt.

Johannes 9:37 Und Jesus sprach zu ihm: Du hast ihn gesehen, und er ist es, der mit dir redet.

Diese Passage offenbart, dass Jesus sich einem blind geborenen Mann gegenüber identifizierte und seine Identität als derjenige bestätigte, der zu ihm sprach.

1. Die Macht der persönlichen Identität: Wie uns das Wissen, wer wir sind, hilft, Blindheit zu überwinden

2. Jesus offenbart seine Identität: Unser wahres Selbst erkennen und annehmen

1. Römer 8:37-39 – Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwart noch Zukunft, noch irgendwelche Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung uns von der Liebe Gottes trennen kann ist in Christus Jesus, unserem Herrn.

2. Exodus 33:14 – Der Herr antwortete: „Meine Gegenwart wird mit dir gehen, und ich werde dir Ruhe geben.“

Johannes 9:38 Und er sprach: Herr, ich glaube! Und er betete ihn an.

In diesem Vers demonstriert Johannes seinen Glauben, indem er Jesus anbetet.

1. Die Kraft des Glaubens – Erkundung der Kraft des Glaubens anhand des Beispiels von Johannes, der Jesus anbetet.

2. Im Glauben wachsen – Erfahren Sie, wie wir durch das Beispiel von Johannes, der Jesus anbetet, im Glauben wachsen können.

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Römer 10:17 – „So kommt der Glaube aus dem Gehörten, und das Gehörte kommt aus der Botschaft von Christus.“

Johannes 9:39 Und Jesus sprach: Zum Gericht bin ich in diese Welt gekommen, damit diejenigen, die nicht sehen, sehen; und dass diejenigen, die sehen, blind gemacht würden.

Jesus kam auf die Welt, um diejenigen zu richten, die durch die Sünde verblendet sind, und um denen, die „Blinde“ sind, die Augen zu öffnen.

1: Jesus ist das Licht der Welt.

2: Gottes Urteil ist gerecht.

1: Jesaja 9:2 – Das Volk, das in der Finsternis wandelte, hat ein großes Licht gesehen; denen, die im Land des Todesschattens wohnen, ist das Licht aufgegangen.

2: Johannes 12:46 - Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.

Johannes 9:40 Und einige der Pharisäer, die bei ihm waren, hörten diese Worte und sprachen zu ihm: Sind wir auch blind?

Jesus lehrte die Pharisäer über geistige Blindheit und sie fragten daraufhin, ob auch sie blind seien.

1. Die Gefahr geistiger Blindheit

2. Ein Aufruf zur Selbstreflexion

1. Jesaja 6:9-10 – Verstehen Sie mit ihrem Herzen und wenden Sie sich an den Herrn, damit er sie heilen möge.

2. Matthäus 13:13-15 – Jesu Gleichnis vom Sämann und denen, die Augen haben, aber nicht sehen.

Johannes 9:41 Jesus sprach zu ihnen: Wenn ihr blind wärt, hättet ihr keine Sünde; nun aber sagt ihr: Wir sehen; deshalb bleibt deine Sünde bestehen.

Jesus fordert die Pharisäer heraus, die behaupten, sie könnten sehen, indem er darauf hinweist, dass sie keine Sünde hätten, wenn sie blind wären.

1. „Die Blindheit des Stolzes“ – Erkunden, wie Stolz uns davon abhalten kann, die Wahrheit zu erkennen, und wie Demut uns helfen kann, in unserem Glauben zu wachsen.

2. „Sehen mit spirituellen Augen“ – Untersuchen, wie wichtig es ist, die Wahrheit mit den Augen des Glaubens zu erkennen, nicht nur mit unserem physischen Sehvermögen.

1. Jakobus 4:6 – „Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“

2. Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.“

Johannes 10 erzählt von Jesu Metapher vom Guten Hirten, seiner Rede über seine Beziehung zu seinen Anhängern und der anhaltenden Spaltung über seine Identität.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus sich sowohl als Tor für die Schafe als auch als guter Hirte vorstellt. Er kritisiert diejenigen, die den Schafstall auf anderem Weg als durch das Tor betreten, als Diebe und Räuber. Die Schafe folgen ihm, weil sie seine Stimme erkennen, werden aber niemals einem Fremden folgen. Als guter Hirte kennt er seine Schafe und gibt bereitwillig sein Leben für sie, im Gegensatz zu Lohnarbeitern, die ihre Schafe beim Anblick eines Wolfes im Stich lassen (Johannes 10:1-18).

2. Absatz: Diese Lehre führte zu Spaltungen unter den Juden. Einige sagten, er sei von Dämonen besessen und verrückt, andere fragten sich, wie ein Dämon die Augen öffnen und blind machen könne. Zu der Zeit, als die Einweihung des Festes in Jerusalem stattfand, ging Jesus im Winter durch die Vorhöfe des Tempels. Salomos Kolonnade, wo sich Juden um ihn versammelten, fragte ihn, wie lange wirst du uns in Atem halten? Wenn du der Messias bist, sag es uns deutlich.' Als Antwort wies er darauf hin, dass er es ihnen zwar gesagt hat, sie aber nicht glauben, dass die Werke des Vaters Zeugnis von ihm geben, sie aber nicht glauben, weil sie nicht seine Schafe sind, die auf seine Stimme hören, wissen, dass sie ihnen ewiges Leben geben, niemals umkommen, niemand sie schnappt aus Vaters Hand (Johannes 10:19-30).

3. Absatz: Nach dieser Ansprache behauptete Jesus, eins mit Gott, dem Vater, zu sein. „Ich, Vater, bin eins.“ Dies führte dazu, dass Juden Steine aufhoben, ihn erneut steinigten, lästerten und behaupteten, Gott zu sein, während nur der Mensch darauf hinwies, dass er Werke tat, die ihn namentlich bezeugten. Doch wer nicht an Werke glaubt, glaubt am wenigsten an Wunder, damit er versteht, dass der Vater in mir ist. Ich bin im Vater, der einen anderen führt Nach einem erfolglosen Versuch, Ihn zu verhaften,

zog er sich wieder zurück. In der Gegend am Jordan, wo Johannes zuerst getauft hatte, kamen viele zu ihm und sagten: „Johannes hat kein Zeichen vollbracht. Alles, was Johannes über diesen Mann gesagt hat, ist wahr.“ (Johannes 10:31-42).

Johannes 10:1 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer nicht durch die Tür in den Schafstall hineingeht, sondern anderswo hinaufsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber.

Jesus warnt vor falschen Lehrern, die versuchen, Menschen vom wahren Glauben abzubringen. 1: Wir müssen uns vor falschen Lehrern hüten und an Gottes Wort festhalten. 2: Wir müssen die Wahrheit suchen und dürfen uns nicht durch listige Worte täuschen lassen. 1: Jeremia 29,11: „Denn ich kenne die Pläne, die ich für euch habe, spricht der Herr, Pläne zum Wohl und nicht zum Bösen, um euch Zukunft und Hoffnung zu geben.“ 2: 1 Petrus 5:8: „Sei nüchtern und wachsam! Dein Widersacher, der Teufel, läuft umher wie ein brüllender Löwe und sucht jemanden, den er verschlingen kann.“

Johannes 10:2 Wer aber durch die Tür hineingeht, der ist der Hirte der Schafe.

In der Passage geht es um den Hirten, der durch die Tür hereinkommt, um sich um die Schafe zu kümmern.

1. Wir sind dazu berufen, treue Hirten unserer Herde zu sein und sie mit der gleichen Sorgfalt zu beschützen, mit der ein Hirte seine Schafe behandelt.

2. Christus nachzufolgen bedeutet, dass wir danach streben müssen, demütige und sanfte Hirten zu sein, die mit dem gleichen Mitgefühl und Verständnis wie er den Weg weisen.

1. 1. Petrus 5:2-3 „Seid Hirten der Herde Gottes, die unter eurer Obhut ist, und wacht über sie – nicht weil ihr es müsst, sondern weil ihr wollt, so wie Gott es von euch möchte; nicht nach unehrlichem Gewinn strebend, sondern eifrig zu dienen; Du sollst nicht über die dir Anvertrauten herrschen, sondern der Herde ein Vorbild sein.“

2. Psalm 23:1 „Der Herr ist mein Hirte, mir fehlt nichts.“

Johannes 10:3 Ihm öffnet der Torhüter; Und die Schafe hörten seine Stimme; und er rief seine eigenen Schafe beim Namen und führte sie hinaus.

Der gute Hirte ruft seine Schafe beim Namen und führt sie hinaus.

1. Der Hirte, der uns beim Namen kennt

2. Dem Ruf des Hirten folgen

1. Jesaja 40:11 Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte; er wird die Lämmer mit seinem Arm sammeln und sie an seinem Busen tragen und die Jungen sanft führen.

2. Matthäus 18:12-14 Was denken Sie? Wenn ein Mann hundert Schafe hat und eines davon verirrt ist, lässt er dann nicht die neunundneunzig auf den Bergen zurück und macht sich auf die Suche nach dem, das verirrt ist? Und wenn er es findet, wahrlich, ich sage euch, er freut sich darüber mehr als über die neunundneunzig, die nie in die Irre gegangen sind. Es ist also nicht der Wille meines Vaters im Himmel, dass einer dieser Kleinen umkommt.

Johannes 10:4 Und wenn er seine eigenen Schafe treibt, geht er vor ihnen her, und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme.

In der Passage geht es darum, wie Jesus seine Schafe führt und sie seine Stimme erkennen und ihm folgen.

1: Jesus ist der gute Hirte, der seine Schafe führt und für sie sorgt

2: Die Stimme Jesu ist erkennbar und wird von seinen Schafen befolgt

1: Psalm 23:1: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“

2: Matthäus 11:28-30: „Kommt alle zu mir, die ihr arbeitet und schwer beladen seid, und ich werde euch Ruhe geben. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig. und ihr werdet Ruhe für eure Seelen finden. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.“

Johannes 10:5 Und einem Fremden werden sie nicht folgen, sondern vor ihm fliehen; denn sie kennen die Stimme der Fremden nicht.

Es ist unwahrscheinlich, dass Menschen jemandem folgen, den sie nicht kennen, da sie mit deren Stimme nicht vertraut sind.

1. Die Kraft der Vertrautheit – Wir neigen eher dazu, den Menschen, die wir kennen, zuzuhören und ihnen zu folgen, als denen, die wir nicht kennen.

2. Die Wichtigkeit, Gott zu kennen – Wir sollten danach streben, Gott tiefer kennenzulernen, damit wir seiner Stimme besser folgen können.

1. Apostelgeschichte 2:42 - Und sie widmeten sich der Lehre der Apostel und der Gemeinschaft, dem Brechen des Brotes und den Gebeten.

2. Johannes 8:32 – Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

Johannes 10:6 Dieses Gleichnis redete Jesus zu ihnen, aber sie verstanden nicht, was er ihnen sagte.

Jesus erzählte den Menschen ein Gleichnis, aber sie verstanden nicht, was er sagte.

1. Das Gleichnis von Jesus: Offenbarung des Wortes Gottes

2. Wie man Gleichnisse interpretiert: Die Bedeutung der Worte Jesu verstehen

1. Psalm 119:105-106: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg. Ich habe einen Eid geschworen und ihn bestätigt, deine gerechten Regeln zu halten.“

2. Sprüche 2:1-5: „Mein Sohn, wenn du meine Worte annimmst und meine Gebote bei dir verwahrst, indem du dein Ohr auf Weisheit aufmerksam machst und dein Herz zum Verständnis neigst; ja, wenn du nach Einsicht rufst und deine Meinung erhöhst.“ Stimme für Verständnis, wenn du danach suchst wie Silber und danach suchst wie nach verborgenen Schätzen, dann wirst du die Furcht des Herrn verstehen und die Erkenntnis Gottes finden.“

Johannes 10:7 Da sprach Jesus abermals zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ich bin die Tür der Schafe.

Jesus ist die Tür zur Erlösung für die Schafe.

1. Jesus ist der Torhüter zum ewigen Leben

2. Die Kraft Jesu als Tür zur Erlösung

1. Matthäus 7:13-14 „Geht ein durch die enge Pforte. Denn das Tor ist weit und der Weg ist leicht, der ins Verderben führt, und derer, die durch es hineingehen, sind viele. Denn das Tor ist eng und der Weg, der zum Leben führt, ist hart, und derer, die ihn finden, sind wenige.“

2. 1. Petrus 1:3-5 „Gesegnet sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus! Gemäß seiner großen Barmherzigkeit hat er uns durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten zu einer lebendigen Hoffnung wiedergeboren, zu einem Erbe, das unvergänglich, unbefleckt und unvergänglich ist und im Himmel für Sie aufbewahrt wird, die Sie durch die Macht Gottes haben werden durch den Glauben für eine Erlösung behütet, die bereit ist, in der letzten Zeit offenbart zu werden.“

Johannes 10:8 Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe hörten nicht auf sie.

In der Passage geht es darum, dass die Schafe Jesu nicht auf die Diebe und Räuber hörten, die vor ihm kamen.

1: Wir müssen darauf achten, nur auf Gottes Stimme zu hören und alle falschen Propheten abzulehnen.

2: Wir müssen uns darüber im Klaren sein, wem wir zuhören, und sicherstellen, dass wir nur auf die einzig wahre Stimme Gottes hören.

1: Jeremia 23:1-4 – „Wehe den Hirten, die die Schafe meiner Weide vernichten und zerstreuen!“

2: Matthäus 7:15-20 – „Hütet euch vor falschen Propheten, die im Schafspelz zu euch kommen, aber in ihrem Inneren sind sie räuberische Wölfe.“

Johannes 10:9 Ich bin die Tür. Wer durch mich eingeht, der wird gerettet werden und ein- und ausgehen und Weide finden.

Die Passage aus Johannes 10:9 erklärt, dass Jesus die Tür der Erlösung ist und dass jeder, der durch ihn eintritt, ewiges Leben und alle Versorgung und Nahrung haben wird, die er braucht.

1. Jesus ist die Tür zur Erlösung: Eine Einladung zum ewigen Leben

2. Die Fürsorge und Fürsorge Jesu: In ihm Nahrung finden

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Römer 10:9 – Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

Johannes 10:10 Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu töten und zu vernichten. Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Jesus kam, um Leben in Fülle zu geben.

1: Jesus kam, um uns Leben und Freude zu schenken.

2: Jesus kam, um uns Frieden, Hoffnung und Fülle zu bringen.

1: Jesaja 61:1-2 – Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt, den Armen frohe Botschaft zu bringen; Er hat mich gesandt, um die zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen die Freiheit zu verkünden und den Gefesselten die Öffnung des Gefängnisses. um das Gnadenjahr des Herrn und den Tag der Rache unseres Gottes auszurufen.

2: Römer 8,11 – Wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.

Johannes 10:11 Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte gibt sein Leben für die Schafe.

Der gute Hirte gibt sein Leben für die Schafe.

1. Jesus als der gute Hirte: Opferliebe

2. Die Kraft der Hirtenliebe

1. Jesaja 40:11 – Er hütet seine Herde wie ein Hirte: Er nimmt die Lämmer auf seine Arme und trägt sie dicht an seinem Herzen;

2. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine eigene Liebe zu uns darin: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

Johannes 10:12 Aber wer ein Tagelöhner ist und nicht der Hirte, dem die Schafe nicht gehören, der sieht den Wolf kommen und verlässt die Schafe und flieht; und der Wolf fängt sie und zerstreut die Schafe.

Der Söldner ist kein echter Hirte und wird fliehen, wenn Gefahr droht, wodurch die Schafe anfällig für Schaden werden.

1: Wahre Hirten bleiben und beschützen ihre Herde, ganz gleich, wie gefährlich sie ist.

2: Wir müssen wachsam sein, um wahre Hirten von Söldnern zu unterscheiden.

1: Matthäus 7:15-20 – Hüten Sie sich vor falschen Propheten, die im Schafspelz zu Ihnen kommen, im Inneren aber gefräßige Wölfe sind.

2: Jeremia 23:1-4 – Wehe den Hirten, die die Schafe meiner Weide vernichten und zerstreuen! erklärt der Herr.

Johannes 10:13 Der Tagelöhner flieht, weil er ein Tagelöhner ist und sich nicht um die Schafe kümmert.

Der angeheuerte Hirte kümmert sich nicht um die Schafe und flüchtet, wenn Gefahr droht.

1: Gott ruft uns dazu auf, für seine Herde zu sorgen

2: Unsere Pflicht zu dienen und zu schützen

1: 1 Petrus 5:2-3 – „Seid Hirten der Herde Gottes, die unter eurer Obhut ist, und wacht über sie – nicht weil ihr es müsst, sondern weil ihr wollt, wie Gott es von euch will; nicht auf der Suche nach unehrlichem Gewinn, sondern eifrig zu dienen; nicht Herr über diejenigen, die dir anvertraut sind, sondern Vorbilder für die Herde zu sein.“

2: Hesekiel 34:11-12 – „Denn das sagt der Souveräne Herr: Ich selbst werde meine Schafe suchen und finden.“ Ich werde wie ein Hirte sein, der seine zerstreute Herde

sucht. Ich werde meine Schafe finden und sie von allen Orten retten, wo sie an jenem dunklen und wolkigen Tag verstreut waren.

Johannes 10:14 Ich bin der gute Hirte und kenne meine Schafe und kenne meine.

In der Passage geht es darum, dass Jesus der gute Hirte ist und seine Schafe kennt, die ihn wiederum kennen.

1: Jesus ist der gute Hirte und kennt uns genau.

2: Wir können darauf vertrauen, dass Jesus, der gute Hirte, für uns sorgt und uns führt.

1: Hesekiel 34:11-16 – Gottes Versprechen, seine Schafe zu versorgen und zu beschützen.

2: Psalm 23 – Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Johannes 10:15 Wie der Vater mich kennt, so kenne auch ich den Vater, und ich gebe mein Leben für die Schafe.

Johannes 10:15 spricht von der Beziehung zwischen Gott dem Vater und Jesus Christus. Beide verfügen über ein perfektes gegenseitiges Wissen und Verständnis füreinander.

1. Das vollkommene Band der Liebe zwischen dem Vater und dem Sohn

2. Den Schafen durch Opfer dienen

1. Römer 5:8 – Gott aber lobt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

2. Johannes 15:13 – Niemand hat eine größere Liebe als die, dass einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

Johannes 10:16 Und ich habe noch andere Schafe, die nicht aus dieser Herde sind. Auch sie muss ich herbringen, und sie werden meine Stimme hören; und es wird eine Herde und einen Hirten geben.

In dieser Passage geht es darum, dass Jesus nichtjüdische Gläubige unter seiner Führung als dem einzigen Hirten zu einer Herde versammelte.

1. Die Kraft der Einladung Jesu: Die Einheit der Gläubigen verstehen

2. Der gute Hirte: Die Bedeutung der Führung Jesu

1. Epheser 4:4-6 – Es gibt einen Leib und einen Geist, so wie du zu einer Hoffnung berufen wurdest, als du berufen wurdest; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist.

2. Psalm 23:1-3 – Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er lässt mich auf grünen Weiden liegen; er führt mich an stillen Gewässern entlang; er stellt meine Seele wieder her. Um seines Namens willen führt er mich auf die richtigen Wege.

Johannes 10:17 Darum liebt mich mein Vater, weil ich mein Leben hingegeben habe, damit ich es wieder nehmen kann.

Die Passage offenbart, dass Jesus sein Leben aus Liebe zum Vater hingab und es zurücknehmen würde.

1. Die Kraft der Liebe: Erkundung des Beispiels der aufopfernden Liebe Jesu

2. Die wahre Bedeutung des Opfers: Die Tiefen der Liebe Jesu verstehen

1. Philipper 2:5-8 – Jesu Beispiel an Demut und Gehorsam

2. Römer 5:8 – Gottes Liebe zu uns trotz unserer Sündhaftigkeit

Johannes 10:18 Niemand nimmt es von mir, sondern ich gebe es von mir selbst ab. Ich habe die Macht, es niederzulegen, und ich habe die Macht, es wieder anzunehmen. Dieses Gebot habe ich von meinem Vater erhalten.

Johannes 10:18 betont die Autorität und Macht Jesu über sein Leben, die ihm der Vater gegeben hat.

1. Jesus: Die unaufhaltsame Macht der Autorität

2. Wie die Selbstaufopferung Jesu seine Autorität offenbart

1. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Philipper 2:5-8 – Eure Haltung sollte die gleiche sein wie die von Christus Jesus: Der, da er von Natur aus Gott war, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas Ergreifbares hielt, sondern sich selbst zu nichts machte, indem er die Natur von Gott annahm ein Diener, der in menschlicher Gestalt geschaffen wurde. Und als er in seiner Erscheinung als Mensch erkannt wurde, erniedrigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod – sogar bis zum Tod am Kreuz!

Johannes 10:19 Wegen dieser Reden kam es nun erneut zu Spaltungen unter den Juden.

Die Meinungen der Juden waren aufgrund der Lehren Jesu geteilt.

1. Die Lehren Jesu haben die Kraft, sowohl zu vereinen als auch zu spalten.

2. Die Kraft der Worte Jesu, Frieden und Zwietracht zu bringen.

1. Matthäus 10:34-36 „Meint nicht, dass ich gekommen bin, Frieden auf die Erde zu bringen. Ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert. Denn ich bin gekommen, um einen Mann gegen seinen Vater und eine Tochter gegen ihn aufzuhetzen.“ ihrer Mutter…"

2. Hebräer 12:14-15 Bemühe dich, mit allen in Frieden zu leben und heilig zu sein; Ohne Heiligkeit wird niemand den Herrn sehen. Sorgen Sie dafür, dass niemand die Gnade Gottes verliert und dass keine bittere Wurzel wächst, die Ärger verursacht und viele verunreinigt.

Johannes 10:20 Und viele von ihnen sprachen: Er hat einen Teufel und ist wahnsinnig; Warum hört ihr ihn?

Die Gegner Jesu stellten seine Lehren in Frage und behaupteten, er sei verrückt und habe einen Teufel.

1: Wir müssen den Möglichkeiten neuer Ideen gegenüber aufgeschlossen sein, auch wenn wir sie nicht verstehen.

2: Es ist falsch, andere zu beurteilen und ohne Beweise Annahmen über ihren Charakter zu treffen.

1: Matthäus 7:1-5 – „Richte nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet. Denn mit welchem Urteil ihr richtet, das werdet ihr auch beurteilen; und mit dem Maß, das ihr misst, das wird euch noch einmal gemessen werden.“

2: Jakobus 1:19 – „Darum, meine geliebten Brüder, ein jeder sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.“

Johannes 10:21 Andere sagten: Das sind nicht die Worte dessen, der einen Teufel hat. Kann ein Teufel den Blinden die Augen öffnen?

Die Kritiker Jesu stellten seine Fähigkeit, Wunder zu vollbringen, in Frage, aber seine Anhänger wussten, dass er nicht von einem Teufel besessen war.

1. Die Kraft Jesu, Zweifel zu überwinden

2. Die Wunder Jesu: Ein Zeichen seiner Göttlichkeit

1. Jesaja 35:5-6 – Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben aufgetan werden.

6 Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge der Stummen singen; denn in der Wüste werden Wasser brechen und Bäche in der Wüste.

2. Matthäus 11:4-5 – Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Geht hin und zeigt Johannes noch einmal, was ihr hört und seht:

5 Blinde werden wieder sehend, und Lahme gehen, Aussätzige werden gereinigt, und Taube hören, Tote werden auferweckt, und den Armen wird das Evangelium verkündet.

Johannes 10:22 Und es war in Jerusalem das Fest der Einweihung, und es war Winter.

Im Winter feierten die Juden das Fest der Einweihung Jerusalems.

1. Die Bedeutung der Feier der Treue Gottes

2. Wie man Gottes Liebe im Winter feiert

1. Nehemia 8:13-18

2. Psalm 105:1-5

Johannes 10:23 Und Jesus ging im Tempel in der Vorhalle Salomos umher.

In Johannes 10,23 erfahren wir, dass Jesus im Tempel in Salomos Vorhalle umherging.

1. Die Bedeutung der Anwesenheit Jesu im Tempel in Salomos Vorhalle.

2. Die Bedeutung der Anwesenheit Jesu im Tempel in Salomos Vorhalle für unser heutiges Leben.

1. 1. Könige 6:3 - Und die Vorhalle vor dem Tempel des Hauses war zwanzig Ellen lang, entsprechend der Breite des Hauses; und zehn Ellen war seine Breite vor dem Hause.

2. Johannes 4:23 – Aber es kommt die Stunde und ist schon jetzt, da die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden; denn der Vater sucht solche, die ihn anbeten.

Johannes 10:24 Da kamen die Juden um ihn her und sprachen zu ihm: Wie lange lässt du uns zweifeln? Wenn du der Christus bist, sag es uns deutlich.

Jesus identifizierte sich gegenüber den Juden eindeutig als der Messias und forderte eine Antwort.

1: Jeder muss eine Entscheidung über Jesus treffen: entweder an ihn glauben oder ihn ablehnen.

2: Jesus ist der einzige Weg zur Erlösung, deshalb müssen wir ihn als Herrn und Retter annehmen.

1: Apostelgeschichte 4:12 – Und in keinem anderen gibt es Erlösung, denn es gibt keinen anderen Namen unter dem Himmel, der den Menschen gegeben ist, durch den wir gerettet werden müssen.

2: Römer 10:9 – Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

Johannes 10:25 Jesus antwortete ihnen: Ich habe es euch gesagt, und ihr habt es nicht geglaubt: Die Werke, die ich im Namen meines Vaters tue, zeugen von mir.

Jesus zeigte ihnen durch seine Werke, die er im Namen seines Vaters tat, dass er der Messias war.

1. Jesus war der Messias, was sich in seinen Werken zeigte, die er im Namen seines Vaters vollbrachte.

2. Glauben Sie an Jesus als Ihren Herrn und Retter, was sich in seinen Werken zeigt, die er im Namen seines Vaters tut.

1. Johannes 5:36: „Ich aber habe ein größeres Zeugnis als Johannes: meine Lehren und meine Wunder.“

2. Jesaja 61:1: „Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt, den Armen die frohe Botschaft zu verkünden. Er hat mich gesandt, um die zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen Freiheit und Freilassung zu verkünden.“ aus der Dunkelheit für die Gefangenen.“

Johannes 10:26 Ihr aber glaubt nicht, denn ihr seid nicht von meinen Schafen, wie ich euch gesagt habe.

In der Passage heißt es, dass diejenigen, die nicht glauben, nicht zu den Schafen Jesu gehören.

1. Die Bedeutung des Glaubens an Jesus

2. Die Kraft der Schafe Jesu

1. Römer 10:9 – Wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

2. Matthäus 11:28 – Kommt alle zu mir, die ihr arbeitet und schwer beladen seid, und ich werde euch Ruhe geben.

Johannes 10:27 Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir:

Der Abschnitt betont, wie wichtig es ist, auf die Stimme Jesu zu hören und seinen Geboten zu folgen.

1. Die Kraft des Zuhörens: Warum wir Jesus folgen sollten

2. Der Segen des Gehorsams: Wie die Nachfolge Jesu zu Freude führt

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit, und all dies wird auch euch gegeben werden.

Johannes 10:28 Und ich gebe ihnen ewiges Leben; und sie werden niemals umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

Gott schenkt uns ewiges Leben und beschützt uns vor Schaden.

1: Gottes unfehlbare Liebe und Schutz

2: Das Versprechen des ewigen Lebens

1: Römer 8:38-39 - Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2: Psalm 121:2-3 – Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er lässt deinen Fuß nicht wanken; Wer dich behütet, wird nicht schlummern.

Johannes 10:29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alles; und niemand

kann sie aus der Hand meines Vaters reißen.

Gottes Schutz ist größer als jede Gefahr, der wir ausgesetzt sind.

1: Wir können sicher sein, dass Gottes Schutz uns trotz der Gefahr, der wir ausgesetzt sind, durchstehen wird.

2: Gott ist größer als jede Gefahr, der wir ausgesetzt sein könnten, und er wird nicht zulassen, dass uns etwas Böses widerfährt, wenn wir auf ihn vertrauen.

1: Römer 8:31-39 – Keine Macht dieser Welt kann uns von der Liebe Gottes trennen.

2: Jesaja 41:10 - Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; Ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand unterstützen.

Johannes 10:30 Ich und mein Vater sind eins.

Jesus Christus stellte durch seine göttliche Natur seine Einheit mit Gott dem Vater her und machte sie eins.

1: Jesus Christus ist der fleischgewordene Gott, der Gott, den Vater, und sich selbst vereint.

2: Jesus Christus ist die Brücke zwischen Gott und der Menschheit und vereint beide in sich.

1: Kolosser 2,9 – Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.

2: 2 Korinther 5:19 - Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selbst und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu ...

Johannes 10:31 Da hoben die Juden wieder Steine auf, um ihn zu steinigen.

Jesus demonstriert seine Macht über den Tod, indem er zu den Juden spricht und ihnen mit Konsequenzen für ihr Handeln droht.

1: Jesus ist der Einzige, der Macht über Leben und Tod hat.

2: Wir sollten unser Leben der Nachfolge Jesu widmen und nicht dem Ziel, ihm Schaden zuzufügen.

1: Römer 6:9-11 – Denn wir wissen, dass Christus, der von den Toten auferstanden ist, nie wieder sterben wird; Der Tod hat keine Herrschaft mehr über ihn.

2: Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.“

Johannes 10:32 Jesus antwortete ihnen: Viele gute Werke habe ich euch von meinem Vater getan; Für welches dieser Werke steinigt ihr mich?

Jesus wurde wegen der guten Werke verfolgt, die er als Testament für seinen Vater getan hatte.

1: Wir sollten weiterhin gute Werke tun, auch wenn wir dafür verfolgt werden, denn das ist das Beispiel, das Jesus uns gegeben hat.

2: Verfolgung sollte uns nicht davon abhalten, unseren Glauben zu leben und Werke zu tun, um Gott zu dienen und ihn zu verherrlichen.

1: Matthäus 5:11-12 „Selig seid ihr, wenn die Menschen euch schmähen und verfolgen und um meinetwillen allerlei Böses gegen euch reden werden. Freuet euch und seid überaus froh! Denn groß ist euer Lohn.“ im Himmel; denn so verfolgten sie die Propheten, die vor euch waren.“

2: 1 Petrus 4: 12-13 „Meine Lieben, haltet es nicht für befremdlich angesichts der Feuerprobe, die euch prüfen soll, als ob euch etwas Seltsames widerfahren wäre; sondern freuet euch, denn ihr seid Teilhaber der Leiden Christi; damit, wenn seine Herrlichkeit offenbart wird, auch ihr euch mit übergroßer Freude freuen könnt.“

Johannes 10:33 Die Juden antworteten ihm und sprachen: Um eines guten Werkes willen steinigen wir dich nicht; aber wegen Gotteslästerung; und weil du als Mensch dich selbst zu Gott machst.

Die Juden beschuldigten Jesus der Gotteslästerung, weil er behauptete, Gott zu sein.

1: Wir müssen die Kraft der Worte Jesu und die Wirkung verstehen, die sie auf die Menschen um ihn herum hatten.

2: Jesus veranschaulicht die Macht der Liebe und Vergebung, selbst angesichts falscher Anschuldigungen.

1:1 Johannes 4:8 – „Wer nicht liebt, kennt Gott nicht, denn Gott ist Liebe.“

2: Matthäus 5:44 – „Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen.“

Johannes 10:34 Jesus antwortete ihnen: Steht nicht in eurem Gesetz geschrieben: Ich habe gesagt: Ihr seid Götter?

Jesus bekräftigte seine Göttlichkeit, indem er aus Psalm 82:6 zitierte.

1: Jesus ist Gott und sollte angebetet und gehorcht werden.

2: Wir sind alle nach dem Bild Gottes geschaffen und sollten danach streben, ein heiliges und göttliches Leben zu führen.

1: Psalm 82:6 – „Ich sagte: ‚Ihr seid ‚Götter‘; ihr seid alle Söhne des Allerhöchsten.““

2: Johannes 1:1 – „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.“

Johannes 10:35 Wenn er sie Götter nannte, zu denen das Wort Gottes kam und die Schrift nicht gebrochen werden konnte;

In der Passage geht es darum, dass das Wort Gottes unzerbrechlich ist und dass Gott die Menschen als Götter bezeichnet.

1. Die Kraft des Wortes Gottes

2. Die Heiligkeit der Kinder Gottes

1. Matthäus 5:48 – „Seid nun vollkommen, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.“

2. Psalm 19:7 – „Das Gesetz des Herrn ist vollkommen und erquickt die Seele.“

Johannes 10:36 Sagt von dem, den der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat: Du lästerst; weil ich sagte, ich bin der Sohn Gottes?

Jesus befragt seine Ankläger und fragt sie, warum sie ihn der Gotteslästerung beschuldigen, obwohl er behauptet, der Sohn Gottes zu sein.

1. Die Autorität Jesu: Eine Reflexion über Johannes 10:36

2. Der göttliche Sohn Gottes: Wie Jesus seine Göttlichkeit verteidigt

1. Jesaja 9:6 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Starker Gott, Ewiger Vater genannt werden Prinz des Friedens.

2. Philipper 2:5-8 – Seid in euch derselben Gesinnung wie in Christus Jesus, der, obwohl er die Gestalt Gottes hatte, die Gleichheit mit Gott nicht als etwas ansah, das man ausbeuten konnte, sondern sich selbst entäußerte und nahm die Form eines Sklaven, der in menschlicher Gestalt geboren wurde. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, erniedrigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod – sogar bis zum Tod am Kreuz.

Johannes 10:37 Wenn ich die Werke meines Vaters nicht tue, glaube mir nicht.

Diese Passage betont, wie wichtig es ist, nur dann an Jesus zu glauben, wenn er die Werke Gottes vollbringt.

1. Die Notwendigkeit, dass Jesus die Werke Gottes zeigt, damit wir an ihn glauben.

2. Die Kraft des Glaubens an Jesus und die Werke Gottes.

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Römer 10:17 – „Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Hören durch das Wort Christi.“

Johannes 10:38 Wenn ich es aber tue, glaubt ihr an die Werke, auch wenn ihr mir nicht glaubt, damit ihr erkennt und glaubt, dass der Vater in mir ist und ich in ihm.

Diese Passage spricht von den Werken Jesu und der Einheit des Vaters und des Sohnes.

1. Jesu Werke: Ein Zeichen der Einheit im Vater und im Sohn

2. An Jesus glauben: Ein Weg, den Vater kennenzulernen

1. Johannes 14:10-11 – „Glaube mir, dass ich im Vater und der Vater in mir bin, oder glaube mir um der Werke willen.“ Glaube mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir, oder glaube mir um der Werke willen.“

2. Johannes 17:21 – „Damit sie alle eins seien; wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, damit auch sie eins seien in uns.“

Johannes 10:39 Da versuchten sie erneut, ihn zu ergreifen; aber er entkam ihrer Hand,

Die Pharisäer versuchten, Jesus zu verhaften, aber er entging ihnen und entkam.

1. Die Kraft der Liebe Jesu: Wie Jesus durch seine Liebe zu uns den Pharisäern entkam

2. Gottes Schutz: Jesu Flucht vor den Pharisäern als Symbol für Gottes Schutz

1. Römer 8:31-39 – Was sollen wir dann zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

2. Matthäus 16:18 – Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesem Felsen werde ich meine Kirche bauen; und die Pforten der Hölle werden es nicht überwältigen.

Johannes 10:40 Und sie gingen wieder hinaus, jenseits des Jordan, an den Ort, wo Johannes zuerst getauft hatte; und dort blieb er.

Johannes reiste zurück an den Ort, an dem Johannes der Täufer ursprünglich getauft hatte, und blieb dort.

1: Jesus hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, zu unseren Wurzeln zurückzukehren.

2: Jesus demonstriert die Macht der Demut und kehrt zu einem Ort bescheidener Anfänge zurück.

1,2. Timotheus 2,1-2 – „Du nun, mein Sohn, sei stark in der Gnade, die in Christus Jesus ist. Und was du mich vor vielen Zeugen sagen hörtest, vertraue zuverlässigen Menschen an, die es auch sein werden.“ qualifiziert, andere zu unterrichten.

2: Sprüche 27:17 – „Wie Eisen Eisen schärft, so schärft einer den anderen.“

Johannes 10:41 Und viele wandten sich an ihn und sagten: Johannes hat kein Wunder getan, sondern alles, was Johannes über diesen Mann gesagt hat, ist wahr.

Johannes bezeugte die Wahrheit der Identität und des Wirkens Jesu.

1: Jesus ist der Sohn Gottes und hat die Macht, Wunder zu wirken.

2: Wir sollten auf die Zeugnisse von Jesus von den Menschen um uns herum hören.

1: Matthäus 11:2-6 – Johannes‘ Zeugnis von der Identität und dem Wirken Jesu.

2: Lukas 7:18-23 – Johannes Zeugnis von der Macht Jesu, Sünden zu vergeben.

Johannes 10:42 Und viele glaubten daselbst an ihn.

Johannes 10:42 fasst den Dienst Jesu in Galiläa zusammen, wo viele an ihn glaubten.

1: Der Glaube an Jesus bringt wahre Freiheit.

2: Der Dienst Jesu bringt wahre Freude und Frieden.

1: Galater 5:1 – „Christus hat uns zur Freiheit befreit. Bleibt also standhaft und lasst euch nicht erneut durch das Joch der Sklaverei belasten.“

2: Jesaja 9:6-7 – „Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben, und die Regierung wird auf seinen Schultern liegen. Und er wird Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Ewiger Vater, Fürst genannt werden.“ Frieden. Das Wachstum seiner Regierung und der Frieden werden kein Ende haben.“

Johannes 11 erzählt vom Tod und der Auferstehung des Lazarus, von Jesu Rede darüber, dass er die Auferstehung und das Leben sei, und von der darauf folgenden Verschwörung, Jesus zu töten.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit einer Nachricht an Jesus, dass sein Freund Lazarus krank sei. Doch anstatt sofort zu ihm zu gehen, blieb Jesus noch zwei Tage dort, wo er war. Dann erzählte er seinen Jüngern, dass Lazarus „eingeschlafen“ (gestorben) sei, er aber vorhabe, ihn aufzuwecken. Trotz ihres Missverständnisses und ihrer Angst vor jüdischer Feindseligkeit in Judäa folgten sie ihm zurück (Johannes 11:1-16).

2. Absatz: Als sie in Bethanien ankamen, lag Lazarus bereits seit vier Tagen im Grab. Martha traf Jesus und beklagte sich, wenn er dort gewesen wäre, wäre ihr Bruder nicht gestorben, aber sie drückte den Glauben aus, dass Gott geben wird, was auch immer sie verlangt. Dann tröstete Jesus sie mit der Offenbarung: „Ich bin das Auferstehungsleben, wer mir glaubt, auch wenn er stirbt, wird leben. Jeder, der lebt, glaubt, dass ich niemals sterben werde.“ ' Nachdem sie ihren Glauben gefragt hatte, traf diese Aussage Maria, die zusammen mit den Juden, die kamen, weinend zu seinen Füßen fiel, um ihren bewegten, zutiefst beunruhigten Geist zu trösten. Er weinte. Kürzester Vers der Bibel: „Jesus weinte.“ Er demonstrierte sein Mitgefühl für das menschliche Leid und ging dann zum Grab und bat darum, den Stein zu entfernen, obwohl Martha sich Sorgen wegen des Geruchs machte, weil der Körper bereits vier Tage dort gelegen hatte (Johannes 11:17-39).

3. Absatz: Nachdem sie laut für den Wohltätigkeitsgottesdienst gebetet hatten, rief die Menge laut: „Lazarus kommt heraus!“ Der tote Mann kam heraus, Hände, Füße, mit Streifen umwickelt, Leinentuch um das Gesicht, erstaunt, viele Juden vertrauten ihm, aber einige gingen. Pharisäer berichteten, was getan wurde. Führende Oberpriester. Pharisäer rufen Versammlung ein. Sanhedrin drückt Angst aus, dass die Römer beide Orte der Nation wegnehmen, wenn er ihn so weitermachen lässt wie diese vorgeschlagene Lösung, Kaiphas Das Jahr des Hohenpriesters prophezeite unwissentlich das Bessere. Ein Mann starb, ein ganzes Volk ging von diesem Tag an in Verschwörung um und nahm sein Leben. Deshalb bewegten sie sich nicht mehr öffentlich unter den Menschen. Die Juden zogen sich aus der Region in der Nähe des Wüstendorfes namens Ephraim zurück und setzten ihren Dienst als Jünger fort (Johannes 11:40-54).

Johannes 11:1 Und ein Mann namens Lazarus aus Bethanien, der Stadt Marias und ihrer Schwester Martha, war krank.

Diese Passage leitet die Geschichte von Lazarus ein, einem Mann, der in der Stadt Bethanien krank war.

1. Die Kraft des Glaubens: Die Geschichte von Lazarus und seiner wundersamen Wiederherstellung

2. Hoffnung in Zeiten des Leids: Aus dem Glauben des Lazarus lernen

1. Hebräer 11:1-3 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

2. Römer 8:18 – Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit keinen Vergleich mit der Herrlichkeit wert sind, die uns offenbart werden soll.

Johannes 11:2 (Maria war es, die den Herrn mit Salböl salbte und seine Füße mit ihren Haaren trocknete, deren Bruder Lazarus krank war.)

Maria, die Jesus mit Salbe gesalbt und seine Füße mit ihren Haaren abgetrocknet hatte, hatte einen kranken Bruder namens Lazarus.

1. Jesus und Mitgefühl

2. Die Kraft des Glaubens an die Heilung

1. Matthäus 6:14-15: „Denn wenn du anderen ihre Sünden vergibst, wird dein himmlischer Vater auch dir vergeben; wenn du aber anderen ihre Sünden nicht vergibst, wird dein Vater auch deine Sünden nicht vergeben.“

2. Jakobus 5:15-16: „Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken. Und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben.“

Johannes 11:3 Da sandten seine Schwestern zu ihm und ließen ihm sagen: Herr, siehe, der, den du liebst, ist krank.

Die Schwestern Jesu schicken ihm eine Nachricht, in der sie ihm mitteilen, dass die Person, die er liebt, krank ist.

1. Gottes Liebe zu uns in schwierigen Zeiten – Johannes 11:3

2. Die Kraft einer einfachen Botschaft – Johannes 11:3

1. Römer 8:38-39 – Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2. 1. Korinther 13:7 – Die Liebe erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erträgt alles.

Johannes 11:4 Als Jesus das hörte, sagte er: Diese Krankheit ist nicht zum Tode, sondern zur Ehre Gottes, damit der Sohn Gottes dadurch verherrlicht werde.

Jesus erklärte, dass die Krankheit des Lazarus nicht zum Tod führte, sondern zur Ehre Gottes, damit der Sohn Gottes verherrlicht werden könne.

1. Die Ehre Gottes in schwierigen Umständen

2. Jesu unendliches Mitgefühl und Fürsorge

1. Psalm 19:1 – Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes; und das Firmament zeigt sein Werk.

2. Römer 8:28 - Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

Johannes 11:5 Jesus aber liebte Martha und ihre Schwester und Lazarus.

Diese Passage aus Johannes 11:5 offenbart, dass Jesus Martha, ihre Schwester und Lazarus besonders liebte.

1. Die Liebe Jesu: Wie Jesus seine bedingungslose Zuneigung zu Martha, ihrer Schwester und Lazarus zeigte

2. Die Kraft der Liebe: Wie die Liebe Jesu unser Leben verändern kann

1. Matthäus 5:43-48 – Jesus lehrt, unsere Feinde zu lieben

2. 1. Korinther 13 – Das Liebeskapitel, in dem die Merkmale der Liebe erklärt werden

Johannes 11:6 Als er nun hörte, dass er krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, an dem er war.

Jesus hört, dass sein Freund Lazarus krank ist und beschließt, zwei Tage dort zu bleiben, wo er ist.

1. Jesus lehrt uns, dass es manchmal die beste Handlung ist, geduldig zu bleiben und Gottes Plan zu vertrauen.

2. Gott ist immer bei uns, auch wenn wir das Gefühl haben, allein zu sein.

1. Römer 8:28 - ? Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.??

2. Psalm 46:1 - ? od ist unsere Zuflucht und Stärke, eine sehr gegenwärtige Hilfe in der Not.??

Johannes 11:7 Danach sprach er zu seinen Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa gehen.

Jesus fordert seine Jünger auf, erneut nach Judäa zu gehen.

1: Unseren Glauben in die Tat umsetzen – Jesu Beispiel des Glaubens.

2: Vertrauen in Gottes Plan – Die Bedeutung des Glaubens in schwierigen Zeiten.

1: Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2: Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

Johannes 11:8 Seine Jünger sprachen zu ihm: Meister, die Juden haben in letzter Zeit versucht, dich zu steinigen; und gehst du wieder dorthin?

Die Jünger machten sich Sorgen, dass Jesus an einen Ort zurückkehren könnte, wo die Juden kürzlich versucht hatten, ihn zu steinigen.

1: Ungeachtet der Verfolgung zeigte Jesus, dass er sich seiner Mission verpflichtet fühlte und auf Gottes Schutz vertraute.

2: Wir sollten keine Angst haben, trotz Widerstand für das einzustehen, woran wir glauben.

1: Matthäus 5:10-12 – „Selig sind die, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn andere euch beschimpfen und verfolgen und allerlei Böses gegen euch lügen.“ Freue dich und sei froh, denn dein Lohn im Himmel ist groß, denn so haben sie die Propheten verfolgt, die vor dir waren.

2: 1 Petrus 2:21-23 – „Denn dazu seid ihr berufen, weil auch Christus für euch gelitten hat und euch ein Vorbild hinterlassen hat, damit ihr seinen Fußstapfen folgt. Er hat keine Sünde begangen, und es wurde keine Täuschung gefunden.“ seinen Mund. Als er geschmäht wurde, schimpfte er nicht zurück; als er litt, drohte er nicht, sondern vertraute sich weiterhin dem an, der gerecht richtet.

Johannes 11:9 Jesus antwortete: Hat der Tag nicht zwölf Stunden? Wenn jemand am Tag wandelt, strauchelt er nicht, denn er sieht das Licht dieser Welt.

Jesus fragt, ob der Tag zwölf Stunden hat und erwähnt, dass jemand, der am Tag geht, nicht straucheln wird, weil er das Licht der Welt sehen kann.

1. Die Kraft des Lichts: Wie das Licht der Sonne uns führt und beschützt

2. Die Macht der Zwölf: Das Beste aus unserer Zeit und unseren Ressourcen machen

1. Psalm 119:105 – Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg.

2. Prediger 3:1 – Es gibt für alles eine Zeit und für alles Tun unter dem Himmel eine Zeit.

Johannes 11:10 Wenn aber jemand in der Nacht wandelt, strauchelt er, weil kein Licht in ihm ist.

Diese Passage unterstreicht, wie wichtig es ist, Licht zu haben, um das Leben zu steuern? Reise.

1. Lass dein Licht leuchten: Gott? Aufruf, ein Leuchtfeuer der Hoffnung zu sein.

2. Erhellen Sie Ihren Weg: Richtung und Sinn im Leben finden.

1. Psalm 119:105 ? unser Wort ist eine Leuchte für meine Füße, ein Licht auf meinem Weg.??

2. Matthäus 5:14-16 ? Du bist das Licht der Welt. Eine auf einem Hügel erbaute Stadt kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch keine Lampe an und stellt sie unter eine Schüssel. Stattdessen stellen sie es auf seinen Ständer und es spendet jedem im Haus Licht. Lass auf die gleiche Weise dein Licht vor anderen leuchten, damit sie deine guten Taten sehen und deinen Vater im Himmel verherrlichen können.??

Johannes 11:11 Dies sagte er. Und danach sprach er zu ihnen: Unser Freund Lazarus schläft; aber ich gehe, damit ich ihn aus dem Schlaf wecke.

Jesus sagt den Jüngern, dass ihr Freund Lazarus schläft, aber er wird gehen und ihn wecken.

1. Die Hoffnung auf Auferstehung – Jesu Versprechen der Auferstehung von den Toten und die damit verbundene Hoffnung.

2. Glaube in Aktion – Jesus demonstrierte seinen Glauben in Aktion durch seine Bereitschaft, Lazarus aufzuwecken.

1. 1. Korinther 15:51-57 – Paulus‘ Erklärung der Macht Jesu, Leben aus dem Tod zu erwecken.

2. Jesaja 26:19 – Das Versprechen der Auferstehung für alle Gläubigen.

Johannes 11:12 Da sprachen seine Jünger: Herr, wenn er schläft, wird es ihm gut gehen.

Die Jünger Jesu äußerten ihre Besorgnis darüber, dass Lazarus von seiner Krankheit genesen würde, wenn man ihn schlafen ließe.

1. Jesus hat immer den besten Plan für unser Leben, auch wenn wir ihn im Moment nicht verstehen.

2. Gott ist souverän und kann selbst die schwierigsten Umstände zum Guten nutzen.

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Jeremia 29:11 - Denn ich kenne die Pläne, die ich mit dir habe, spricht der Herr. Sein Ziel ist es, Ihnen zu gedeihen und Ihnen nicht zu schaden, es plant, Ihnen Hoffnung und eine Zukunft zu geben.

Johannes 11:13 Jesus aber redete von seinem Tod; sie aber dachten, er hätte davon gesprochen, im Schlaf auszuruhen.

Die Jünger verstanden die Worte Jesu nicht und glaubten, dass er eher von einer Ruhepause im Schlaf als von seinem Tod sprach.

1. Gottes Pläne: Lernen, sie zu verstehen und zu befolgen

2. Jesus und seine Jünger: Eine Lektion in Unterwerfung

1. Jesaja 55:8-9: „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine.“ Gedanken als deine Gedanken.

2. Philipper 2:5-8: „Lasst diese Gesinnung in euch sein, die auch in Christus Jesus war, der, da er in der Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub hielt, Gott gleich zu sein, sich aber zu keinem Ansehen machte, und nahm die Gestalt eines Dieners an und wurde in Menschengestalt geschaffen. Und da er in der Gestalt eines Menschen gefunden wurde, demütigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.“

Johannes 11:14 Da sagte Jesus deutlich zu ihnen: Lazarus ist gestorben.

Jesus teilt seinen Jüngern mit, dass Lazarus tot ist.

1: Selbst im Angesicht des Todes ist Jesus immer noch unsere Quelle der Hoffnung und des Friedens.

2: Wir können auf den Herrn vertrauen, auch in Zeiten der Trauer und Verzweiflung.

1: Römer 8:18 - ? □ oder ich denke, dass die Leiden dieser Zeit nicht würdig sind, mit der Herrlichkeit verglichen zu werden, die in uns offenbart werden soll.??

2: Psalm 46:1-2 - ? □ od ist unsere Zuflucht und Stärke, eine sehr gegenwärtige Hilfe in der Not. Deshalb werden wir uns nicht fürchten, auch wenn die Erde weggefegt und die Berge mitten ins Meer getragen werden.??

Johannes 11:15 Und ich freue mich um euretwillen, dass ich nicht dort war, damit ihr glaubt; dennoch lasst uns zu ihm gehen.

Jesus ist froh, dass er nicht dabei war, als Lazarus starb, damit die Anwesenden an ihn glauben können.

1. Glauben in Widrigkeiten finden

2. In schwierigen Zeiten auf den Herrn vertrauen

1. Römer 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

2. Psalm 37:3-4 – Vertraue auf den Herrn und tue Gutes; Wohne im Land und freunde dich mit der Treue an. Erfreue dich am Herrn, und er wird dir die Wünsche deines Herzens erfüllen.

Johannes 11:16 Da sprach Thomas, der Didymus heißt, zu seinen Mitjüngern: Lasst uns auch gehen, damit wir mit ihm sterben.

Thomas und seine Mitjünger wollten sich Jesus im Tod anschließen, um ihre Loyalität und Unterstützung zu zeigen.

1: Seien Sie der Sache Christi ergeben, unabhängig von den persönlichen Kosten.

2: Haben Sie keine Angst, für Ihre Überzeugungen einzustehen.

1: Matthäus 10:32-33 ? □ Wer sich also vor den Menschen zu mir bekennt, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel bekennen. 33 Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel verleugnen.??

2: Johannes 15:13 ? Gibt es eine größere Liebe, als jemanden niederzulegen? □ Leben für seine Freunde.??

Johannes 11:17 Als Jesus kam, stellte er fest, dass er bereits vier Tage im Grab gelegen hatte.

Als Jesus ankam, stellte er fest, dass Lazarus bereits seit vier Tagen tot und begraben war.

1. Die Kraft des Glaubens: Wir können Jesus vertrauen, auch wenn es so aussieht, als wäre alle Hoffnung verloren.

2. Die Kraft des Gebets: Selbst wenn der Tod unsere Lieben weggenommen hat, kann Jesus sie immer noch zurückholen.

1. Jesaja 43:2 ? Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein. und wenn du durch die Flüsse gehst, werden sie dich nicht überschwemmen.??

2. 2. Korinther 4:8-9 ? Sie werden von allen Seiten hart bedrängt, aber nicht zerdrückt; ratlos, aber nicht verzweifelt; verfolgt, aber nicht verlassen; niedergeschlagen, aber nicht zerstört.??

Johannes 11:18 Und Bethanien lag in der Nähe von Jerusalem, etwa fünfzehn Stadien entfernt.

Jesus tröstet Maria und Martha nach dem Tod ihres Bruders Lazarus.

1. Jesus ist unser Tröster in schwierigen Zeiten

2. Der Wert der Freundschaft

1. Jesaja 40:1 – „Tröste, ja, tröste mein Volk“, sagt dein Gott.

2. Sprüche 17:17 – Ein Freund liebt allezeit, und ein Bruder wird für eine Zeit der Not geboren.

Johannes 11:19 Und viele Juden kamen zu Martha und Maria, um sie wegen ihres Bruders zu trösten.

Viele Juden besuchten Martha und Maria, um sie über den Tod ihres Bruders zu trösten.

1. Mit anderen trauern: Wie man andere in Zeiten des Verlusts tröstet

2. Die Kraft der Gemeinschaft bei der Überwindung von Verlusten

1. Römer 12:15 – Freut euch mit denen, die sich freuen, und weint mit denen, die weinen.

2. Hiob 2:11-13 – Wann Hiob? Als drei Freunde, Eliphas, der Temaniter, Bildad, der Schuhiter, und Zophar, der Naamathier, von all den Nöten hörten, die über ihn gekommen waren, machten sie sich auf den Weg von ihren Häusern und trafen sich nach Vereinbarung, hinzugehen, Mitleid mit ihm zu haben und ihn zu trösten.

Johannes 11:20 Da Martha hörte, dass Jesus kommen würde, ging sie ihm entgegen. Maria aber saß still im Haus.

Martha und Maria reagierten unterschiedlich, als Jesus zu Besuch kam.

1. Wir können aus dem Beispiel von Martha und Maria lernen, dass wir Jesus immer in unserem Leben willkommen heißen sollten.

2. Wir sollten danach streben, wie Martha zu sein und Jesus mit Freude und Begeisterung zu antworten.

1. Matthäus 11:28-29 ? Komm zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanft und von Herzen demütig, und du wirst Ruhe für deine Seelen finden.??

2. Lukas 10:38-42 Als sie nun weiterzogen, kam Jesus in ein Dorf. Und eine Frau namens Martha hieß ihn in ihrem Haus willkommen. Und sie hatte eine Schwester namens Maria, die zu Füßen des Herrn saß und seiner Lehre zuhörte. Aber Martha war durch das viele

Servieren abgelenkt. Und sie ging auf ihn zu und sagte: ? Herrgott , kümmert es dich nicht, dass meine Schwester mich allein gelassen hat? Dann sag ihr, sie soll mir helfen.?? Aber der Herr antwortete ihr: ? Artha , Martha, du bist wegen vieler Dinge besorgt und beunruhigt, aber eines ist notwendig. Maria hat den guten Teil gewählt, der ihr nicht genommen werden wird.??

Johannes 11:21 Da sprach Martha zu Jesus: Herr, wenn du hier gewesen wärst, wäre mein Bruder nicht gestorben.

Martha drückt ihre tiefe Trauer und Enttäuschung darüber aus, dass Jesus nicht anwesend war, um ihren Bruder zu heilen.

1. Jesus ist unsere einzige Hoffnung in schwierigen Zeiten

2. Gottes Timing ist perfekt, auch wenn wir es nicht verstehen

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Psalm 46:1-3 – Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein sehr gegenwärtiger Helfer in der Not. Deshalb werden wir uns nicht fürchten, auch wenn die Erde weggefegt und die Berge mitten ins Meer getragen werden; Auch wenn seine Wasser tosen und beunruhigt sind, obwohl die Berge vor ihrem Anschwellen beben.

Johannes 11:22 Aber ich weiß, dass Gott es dir schon jetzt geben wird, was auch immer du von Gott erbitten wirst.

Jesus versichert Martha, dass alles, worum sie zu Gott betet, ihr gegeben wird.

1. Glaube: Der Glaube, dass Gott seine Versprechen erfüllen wird

2. Hoffnung: In schwierigen Situationen auf den Herrn vertrauen

1. Matthäus 21:22 – Und alles, was ihr im Gebet im Glauben erbittet, das werdet ihr empfangen.

2. Jeremia 29:11 - Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe, spricht der Herr, die Pläne, dir zu gedeihen und dir nicht zu schaden, die Pläne, dir Hoffnung und eine Zukunft zu geben.

Johannes 11:23 Jesus sprach zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen.

Jesus gibt Martha die Zusicherung, dass ihr Bruder Lazarus die Auferstehung erleben wird.

1: Jesus ist die Quelle der Hoffnung und der Gewissheit, dass der Tod nicht das Ende ist.

2: Jesus bringt denen Leben und Hoffnung, die auf ihn vertrauen.

1: Römer 8:11 - ? Und wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch lebt, wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Körper zum Leben erwecken, weil sein Geist in euch lebt.

2: 1 Korinther 15:20-22 - ? □ ut Christus ist tatsächlich von den Toten auferstanden, der Erstling der Entschlafenen. Denn da der Tod durch einen Menschen kam, kommt auch die Auferstehung der Toten durch einen Menschen. Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht.??

Johannes 11:24 Martha spricht zu ihm: Ich weiß, dass er am letzten Tag in der Auferstehung auferstehen wird.

Martha bekennt sich am letzten Tag zu ihrem Glauben an die Auferstehung Jesu.

1: Hoffnung auf die Auferstehung Jesu, dass wir unabhängig von den Umständen auf die Versprechen Gottes vertrauen können.

2: Vertraue auf den Herrn, denn er ist treu und wird die Wiederherstellung in unserem Leben herbeiführen.

1: 1 Petrus 1:3-5 – Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus! Gemäß seiner großen Barmherzigkeit hat er dafür gesorgt, dass wir durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten zu einer lebendigen Hoffnung wiedergeboren werden.

2: Römer 8,11 – Wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.

Johannes 11:25 Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er tot wäre.

Jesus ist die Quelle des Lebens und der Auferstehung.

1. Wir müssen an Jesus glauben, um Leben und Auferstehung zu erfahren.

2. Das Vertrauen auf Jesus ist der Schlüssel zum Leben und zur Auferstehung.

1. Johannes 3:16 „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

2. Römer 10:9 „Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.“

Johannes 11:26 Und wer lebt und an mich glaubt, der wird in Ewigkeit nicht sterben. Glaubst du das?

Diese Passage offenbart Jesu Überzeugung, dass diejenigen, die an ihn glauben, niemals sterben werden.

1. Die Macht Jesu: Wie der Glaube an ihn den Tod überwinden kann

2. Das Geschenk des ewigen Lebens: An Jesus glauben und Unsterblichkeit erfahren

1. Römer 10:9-10 – „Wenn du mit deinem Mund bekennst: ‚Jesus ist der Herr‘ und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, dann wirst du gerettet. Denn es ist mit deinem Herzen, dass du glaubt und werdet gerechtfertigt, und mit eurem Mund bekennt ihr und werdet gerettet.“

2. 1. Korinther 15:54-57 – „Wenn das Vergängliche mit dem Unvergänglichen bekleidet wird und das Sterbliche mit Unsterblichkeit, dann wird das Sprichwort wahr werden, das geschrieben steht: „Der Tod ist im Sieg verschlungen.“ „Wo, oh Tod, ist dein Sieg? Wo, oh Tod, ist dein Stachel?“ Der Stachel des Todes ist die Sünde, und die Macht der Sünde ist das Gesetz. Aber Gott sei Dank! Er schenkt uns den Sieg durch unseren Herrn Jesus Christus.“

Johannes 11:27 Sie sprach zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der

Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.

Jesus begegnet Martha in ihrer Trauer nach dem Tod ihres Bruders. Sie bekennt ihren Glauben an ihn als den Sohn Gottes.

Martha bringt ihren Glauben an Jesus als den Sohn Gottes zum Ausdruck.

1. Der Glaube von Martha: Wie man einen unerschütterlichen Glauben an den Herrn kultiviert

2. Trost in der Trauer: Stärke in der Liebe Jesu finden

1. Matthäus 11:28 - ? □ ome zu mir, alle, die ihr arbeitet und schwer beladen seid, und ich werde euch Ruhe geben.??

2. Römer 10:9-10 – ? Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden . Denn mit dem Herzen glaubt der Mensch an die Gerechtigkeit; und mit dem Mund wird ein Bekenntnis abgelegt zur Erlösung.??

Johannes 11:28 Und als sie das gesagt hatte, ging sie hin und rief heimlich Maria, ihre Schwester, und sprach: Der Meister ist gekommen und ruft nach dir.

Jesus war im Haus von Maria und Martha angekommen und hatte nach Maria gerufen.

1. Jesus ruft uns in Zeiten der Verzweiflung und gibt uns Hoffnung.

2. Wir müssen dem Ruf Jesu folgen und auf seine Liebe und Barmherzigkeit vertrauen.

1. Jesaja 43:2-3 ? Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein. und durch die Flüsse werden sie dich nicht überwältigen; Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt, und die Flamme wird dich nicht verzehren. Denn ich bin der Herr, dein Gott, der Heilige Israels, dein Retter.??

2. Matthäus 11:28 ? Komm zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben.??

Johannes 11:29 Als sie das hörte, machte sie sich schnell auf und kam zu ihm.

Maria hörte, dass Jesus kommen würde, und sie stand schnell auf und ging ihm entgegen.

1. Gott ist immer bereit, uns zu begegnen, wenn wir ihn suchen.

2. Die Initiative zu ergreifen, Gott zu suchen, kann zu unglaublichem Segen führen.

1. Jeremia 29:13 – „Und ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr von ganzem Herzen nach mir sucht.“

2. Jesaja 55:6 – „Suche den Herrn, solange er gefunden werden kann; rufe ihn an, solange er nahe ist.“

Johannes 11:30 Jesus war aber noch nicht in die Stadt gekommen, sondern war an dem Ort, wo ihm Martha begegnete.

Martha traf Jesus an einem Ort außerhalb der Stadt, bevor er eintrat.

1. Trauer überwinden: Aus Marthas Begegnung mit Jesus lernen

2. Jesus an unerwarteten Orten treffen

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu ihr: ? □ bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das???

Johannes 11:31 Und die Juden, die bei ihr im Hause waren und sie trösteten, sahen Maria, dass sie eilig aufstand und hinausging, und folgten ihr nach und sprachen: Sie geht ins Grab, um dort zu weinen.

Maria ging zum Grab des Lazarus, um zu weinen, nachdem sie von seinem Tod erfahren hatte. Juden, die bei ihr im Haus waren, folgten ihr bis ins Grab.

1. Gottes Trost in Zeiten der Trauer

2. Hoffnung finden inmitten des Todes

1. Psalm 56:8 - ? du hast auf meine Wanderungen Rücksicht genommen; stecke meine Tränen in deine Flasche. Sind sie nicht in Deinem Buch???

2. Jesaja 41:10 - ? Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; Ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand unterstützen.??

Johannes 11:32 Als Maria nun dorthin kam, wo Jesus war, und ihn sah, fiel sie ihm zu Füßen und sprach zu ihm: Herr, wenn du hier gewesen wärst, wäre mein Bruder nicht gestorben.

Maria drückte gegenüber Jesus ihre Trauer über den Tod ihres Bruders aus.

1: Wenden Sie sich in Zeiten der Trauer an Jesus, um Trost zu finden.

2: Jesus ist die ultimative Quelle von Trost und Frieden.

1: Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht; denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken; ja, ich werde dir helfen; ja, ich werde dich mit der rechten Hand stützen.“ meiner Gerechtigkeit.“

2: Psalm 34:18 – „Der HERR ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und rettet die zerknirschten Geistes.“

Johannes 11:33 Als Jesus sie nun weinen sah und auch die Juden, die mit ihr kamen, weinten, da seufzte er im Geiste und erschrak.

Jesus trauerte mit denen, die um den Tod von Lazarus trauerten.

1. Gott ist in unseren Sorgen bei uns und versteht unseren Schmerz.

2. Trost in Christus: In Zeiten der Trauer Kraft finden.

1. Römer 12:15 – „Freut euch mit denen, die sich freuen; weint mit denen, die weinen.“

2. Psalm 34:18 – „Der Herr ist nahe denen, die gebrochenen Herzens sind, und rettet die, die im Geiste zerschlagen sind.“

Johannes 11:34 Und er sprach: Wo habt ihr ihn hingelegt? Sie sagten zu ihm: Herr, komm und sieh.

Jesus zeigte Mitgefühl für die trauernde Familie des Lazarus, indem er nach dem Ort seiner Grabstätte fragte.

1: Wir sollten Mitgefühl für die Trauernden zeigen, indem wir bereit sind, ihnen zuzuhören und sie zu trösten.

2: Wir können vom Beispiel Jesu lernen, wie wir den Trauernden mitfühlend und tröstend begegnen können.

1:1 Petrus 5:7 - Wirf alle deine Sorgen auf ihn, denn er sorgt für dich.

2: Römer 12:15 – Freut euch mit denen, die sich freuen; trauert mit denen, die trauern.

Johannes 11:35 Jesus weinte.

Jesus weinte über den Tod von Lazarus und zeigte damit die Tiefe seiner Liebe und seines Mitgefühls für seinen Freund.

1. Die Kraft Jesu??Liebe: Eine Studie zu Johannes 11:35

2. Mitgefühl in einer Krise: Eine Reflexion über Jesus??Tränen in Johannes 11:35

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine eigene Liebe zu uns darin: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

Johannes 11:36 Da sprachen die Juden: Siehe, wie hat er ihn lieb!

Jesus weinte um seinen lieben Freund Lazarus. Jesus war weg gewesen, als Lazarus krank wurde, und er kam, nachdem Lazarus gestorben war. Jesus war zutiefst berührt vom Tod seines Freundes und die Juden um ihn herum nahmen seine Liebe und Trauer zur Kenntnis.

Die Liebe Jesu zu seinem Freund zeigte die Tiefe seines Mitgefühls und seiner Barmherzigkeit.

1: Gottes Liebe ist bedingungslos

2: Mitgefühl inmitten von Verlust

1: 1 Korinther 13:4-7 – Liebe ist geduldig und gütig; Liebe beneidet nicht und prahlt nicht; es ist nicht arrogant oder unhöflich. Es besteht nicht auf seinem eigenen Weg; es ist nicht gereizt oder nachtragend; es freut sich nicht über Unrecht, sondern über die Wahrheit.

2: Römer 5,8 – Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

Johannes 11:37 Und einige von ihnen sprachen: Hätte dieser Mann, der den Blinden die Augen geöffnet hat, nicht dafür gesorgt, dass auch dieser Mann nicht gestorben wäre?

Die Menschen um Lazarus‘ Grab waren verwirrt und fragten, warum Jesus ihn nicht geheilt hatte, anstatt ihn sterben zu lassen.

1. Jesus ist souverän: Überlegungen zum Tod des Lazarus

2. Leben, Tod und Hoffnung in der Auferstehung des Lazarus

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Johannes 11:25 - Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er tot wäre.

Johannes 11:38 Da kam Jesus abermals seufzend ins Grab. Es war eine Höhle und ein Stein lag darauf.

Jesus besucht das Grab des Lazarus und wird von Trauer überwältigt.

1: Die Kraft der Empathie – Jesus demonstrierte die Kraft der Empathie, als er um seinen geliebten Freund Lazarus weinte.

2: Ein Leben voller Mitgefühl – Jesus zeigte uns die Kraft, ein Leben voller Mitgefühl zu führen, indem er seine Liebe zu Lazarus demonstrierte.

1: Römer 12:15 – Freut euch mit denen, die sich freuen, weint mit denen, die weinen.

2: 1 Johannes 4:19-20 – Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat. Wenn jemand sagt, ? Er liebt Gott und hasst seinen Bruder. Er ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder, den er gesehen hat, nicht liebt, kann Gott nicht lieben, den er nicht gesehen hat.

Johannes 11:39 Jesus sagte: Nehmt den Stein weg! Martha, die Schwester des Verstorbenen, sprach zu ihm: Herr, jetzt stinkt er; denn er ist schon vier Tage tot.

Martha wird an die Macht Jesu erinnert, Leben zu bringen, selbst wenn der Tod sicher scheint.

1: In Zeiten der Trauer ist Jesus unsere Quelle der Hoffnung.

2: Wir können darauf vertrauen, dass Jesus treu ist, auch wenn die Umstände unmöglich erscheinen.

1: Römer 8,28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2: Jesaja 43:2 - Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Ströme werden sie dich nicht überschwemmen; wenn du durchs Feuer gehst, sollst du nicht verbrannt werden; und die Flamme wird dich nicht entzünden.

Johannes 11:40 Jesus sprach zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt, dass du, wenn du glauben würdest, die Herrlichkeit Gottes sehen würdest?

Jesus erinnert Martha an sein früheres Versprechen, dass sie die Herrlichkeit Gottes sehen wird, wenn sie glaubt.

1: Der Glaube bringt uns der Herrlichkeit Gottes näher.

2: Glaube und du wirst die Herrlichkeit Gottes sehen.

1: Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2: Römer 10:17 – „Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Wort Christi.“

Johannes 11:41 Und sie hoben den Stein von der Stätte auf, wo der Verstorbene lag. Und Jesus erhob seine Augen und sagte: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast.

Jesus dankt Gott, nachdem sie den Stein vom Grab des Lazarus entfernt haben.

1. Die Kraft der Dankbarkeit: Lernen, in guten wie in schlechten Zeiten zu danken.

2. Den Blick zum Himmel richten: Lernen, in schwierigen Zeiten auf den Herrn zu schauen.

1. Philipper 4:6-7 – Machen Sie sich um nichts Sorgen, sondern bringen Sie Ihre Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitten mit Danksagung vor Gott vor.

2. Psalm 118:1-2 – Danke dem Herrn, denn er ist gut; seine Liebe währt ewig. Lassen Sie Israel sagen: ? „Ist die Liebe für immer währt ?“

Johannes 11:42 Und ich wusste, dass du mich allezeit erhörst. Aber um des Volkes willen habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast.

Jesus betete zu Gott und gab zu, dass er ihn immer hört, auch wenn er es laut sagte, damit die Menschen es hörten und glaubten, dass Jesus von Gott gesandt wurde.

1. Lernen, Gottes Timing zu vertrauen

2. Die Macht des Lobes und der Anbetung

1. Hebräer 13:5-6 – „Ihr redet ohne Habgier und seid zufrieden mit dem, was ihr habt! Denn er hat gesagt: Ich werde dich nie verlassen und dich nicht verlassen Der Herr ist mein Helfer, und ich fürchte mich nicht vor dem, was die Menschen mir antun werden.

2. Psalm 66:19 – „Aber wahrlich, Gott hat mich erhört; er hat auf die Stimme meines Gebets gehört.“

Johannes 11:43 Und als er das gesagt hatte, schrie er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!

Die Passage erzählt, wie Jesus Lazarus aufrief, aus seinem Grab herauszukommen.

1. Jesu Macht über den Tod und sein Mitgefühl für die Leidenden

2. Die Bedeutung des Glaubens an die Macht Jesu

1. Lukas 7:14-15 – Jesus erweckt den Sohn einer Witwe von den Toten

2. Römer 6:23 – Die Macht der Sünde und des Todes wird durch die Auferstehung Jesu gebrochen

Johannes 11:44 Und der Verstorbene kam heraus, mit Grabtüchern an Händen und Füßen gefesselt, und sein Angesicht war mit einem Tuch umwickelt. Jesus sagte zu ihnen: Lasst ihn los und lasst ihn gehen.

Der Verstorbene wurde gefesselt und mit Grabtüchern bedeckt aus seinem Grab geholt. Jesus befahl dem Volk, ihn freizulassen.

1. Jesus schenkt Leben – Das Beispiel von Lazarus und die Kraft Jesu, Leben zu schenken.

2. Die Macht Jesu – Wie Jesus die Macht hat, die Toten aufzuerwecken und uns von unserer Knechtschaft zu befreien.

1. Jesaja 26:19 - ? □ unsere Toten werden leben; Ihre Körper werden sich erheben. Du, der du im Staub lebst, wach auf und singe vor Freude! Denn dein Tau ist ein Tau des Lichts, und die Erde wird die Toten gebären.??

2. Römer 6:4-5 - ? Deshalb wurden wir mit ihm durch die Taufe in den Tod begraben, damit auch wir in neuem Leben wandeln, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde. Denn wenn wir in einem Tod wie seinem mit ihm vereint waren, werden wir sicherlich in einer Auferstehung wie seinem mit ihm vereint sein.??

Johannes 11:45 Und viele der Juden, die zu Maria kamen und gesehen hatten, was Jesus getan hatte, glaubten an ihn.

Viele Juden sahen die Wunder, die Jesus vollbrachte, und glaubten an ihn.

1: Glaube an Jesus und seine Wunder.

2: Durch den Glauben können wir auf die Kraft Jesu vertrauen.

1: Römer 10:9 – Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

2: Johannes 3:16 - Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Johannes 11:46 Aber einige von ihnen gingen hin zu den Pharisäern und erzählten ihnen, was Jesus getan hatte.

Einige der Menschen, die die Wunder Jesu gesehen hatten, berichteten sie den Pharisäern.

1. Die Wunder Christi: Ein unbestreitbares Zeugnis

2. Die Kraft des Zeugnisgebens: Wie unsere Geschichten Veränderungen bewirken können

1. Apostelgeschichte 4:20, ? oder wir können nicht anders, als die Dinge auszusprechen, die wir gesehen und gehört haben.??

2. Jesaja 43:10, ? „ Sie sind meine Zeugen, spricht der HERR, und mein Diener, den ich erwählt habe.“

Johannes 11:47 Da versammelten sich die Hohenpriester und die Pharisäer zu einem Rat und sprachen: Was machen wir? denn dieser Mann tut viele Wunder.

Die Hohenpriester und Pharisäer kamen zusammen, um über Jesus zu sprechen, der viele Wunder vollbracht hatte.

1. Ein Wunder des Glaubens – Die Geschichte von Jesus und den Hohenpriestern und Pharisäern

2. Gottes Wunder – Wie Gott Wunder in unserem Leben wirkt

1. Apostelgeschichte 4:13-17 – Als die Herrscher, Ältesten und Schriftgelehrten mit der Heilung des Lahmen konfrontiert wurden, waren sie erstaunt und erkannten, dass dies durch die Kraft Jesu geschah.

2. Matthäus 16:21-23 – Als Petrus bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, antwortet Jesus mit einer Warnung, dass die Feinde Gottes versuchen werden, ihn zu vernichten.

Johannes 11:48 Wenn wir ihn so in Ruhe lassen, werden alle Menschen an ihn glauben; und die Römer werden kommen und uns Ort und Nation wegnehmen.

Die Hohenpriester und Pharisäer befürchten, dass das Volk Jesus als den Messias anerkennen wird und dass die Römer kommen, um ihnen ihr Volk wegzunehmen.

1. Jesus als Messias – Wer ist er und was bedeutet er für uns?

2. Die Angst vor dem Menschen vs. die Angst vor Gott – Was sollte unsere Motivation sein?

1. Johannes 11:48 - ? „ Wenn wir ihn so in Ruhe lassen, werden alle Menschen an ihn glauben; und die Römer werden kommen und uns sowohl unseren Ort als auch unsere Nation wegnehmen.“

2. Römer 10:17 – ? □ o Der Glaube kommt vom Hören, und vom Hören durch das Wort Christi.??

Johannes 11:49 Und einer von ihnen, mit Namen Kaiphas, der im selben Jahr Hoherpriester war, sprach zu ihnen: Ihr wisst überhaupt nichts,

Kaiphas warnte das Volk davor, sich in Angelegenheiten einzumischen, die über ihr Verständnis hinausgingen.

1: Wir sollten demütig sein und erkennen, dass es einige Dinge gibt, die außerhalb unseres Verständnisses liegen.

2: Wir sollten der Versuchung widerstehen, diejenigen zu verurteilen und zu kritisieren, deren Überzeugungen oder Perspektiven sich von unseren eigenen unterscheiden.

1: Jakobus 4:11-12 „Redet nicht böse gegeneinander, Brüder. Wer gegen einen Bruder redet oder seinen Bruder richtet, redet böse gegen das Gesetz und richtet das Gesetz. Wer aber das Gesetz richtet, der ist es.“ kein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter.

2: Kolosser 2,8 „Sorgt dafür, dass euch niemand gefangen nimmt durch Philosophie und leeren Betrug, nach menschlicher Überlieferung, nach den Elementargeistern der Welt und nicht nach Christus.“

Johannes 11:50 Denke auch nicht, dass es für uns nützlich sei, dass ein Mensch für das Volk sterbe und nicht das ganze Volk zugrunde gehe.

Ein Mann sollte für das Volk sterben, um die Nation zu retten.

1. Die Macht des Opfers: Eine Studie anhand von Johannes 11:50

2. Der Preis der Liebe: Die Größe des Opfers Christi verstehen

1. Römer 5:8 – Gott aber zeigte seine große Liebe zu uns, indem er Christus sandte, um für uns zu sterben, als wir noch Sünder waren.

2. Jesaja 53:5 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Johannes 11:51 Und das redete er nicht aus sich selbst, sondern als er in jenem Jahr Hoherpriester war, prophezeite er, dass Jesus für dieses Volk sterben würde;

Der Tod Jesu wurde vom Hohepriester vorhergesagt.

1. Jesus wurde gesandt, um für die Sünden der Nation zu sterben.

2. Der Tod Jesu war notwendig, um uns von unseren Sünden zu retten.

1. Jesaja 53:5-6 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und durch seine Wunden werden wir geheilt.

2. Römer 5:8 – Gott aber lobt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

Johannes 11:52 Und nicht nur für dieses Volk, sondern auch, damit er die zerstreuten Kinder Gottes in einem vereinte.

Dieser Vers spricht von der Sammlung der zerstreuten Kinder Gottes zu einer Nation.

1. ? In Einheit zusammenkommen????A über die Bedeutung der Aufrechterhaltung der Einheit unter dem Volk Gottes.

2. ? he Scattered Children of God????A über die Wichtigkeit, die zerstreuten Kinder Gottes wieder zusammenzubringen.

1. Epheser 4:3-7 ??? „Ich gebe mir alle Mühe, die Einheit des Geistes durch das Band des Friedens zu bewahren.“

2. Psalm 133:1 ??? siehe, wie gut und angenehm ist es, wenn Brüder in Eintracht wohnen!??

Johannes 11:53 Von diesem Tag an berieten sie sich miteinander, ihn zu töten.

Diese Passage offenbart, dass die religiösen Führer der damaligen Zeit eine Verschwörung planten, um Jesus zu töten.

1: Wir müssen für Gerechtigkeit eintreten und dürfen uns nicht von bösen Absichten beeinflussen lassen.

2: Wir müssen uns vor denen in Acht nehmen, die versuchen, uns mit falschen Versprechungen und ihren eigenen Absichten zu manipulieren.

1: Sprüche 14:16 - Wer weise ist, ist vorsichtig und wendet sich vom Bösen ab, aber ein Narr ist rücksichtslos und nachlässig.

2: Hebräer 10,24-25 – Lasst uns darüber nachdenken, wie wir einander zur Liebe und zu guten Werken anspornen können, indem wir nicht versäumen, uns zu treffen, wie es die Gewohnheit mancher ist, sondern einander ermutigen, und zwar umso mehr, je mehr ihr das seht Der Tag naht.

Johannes 11:54 Jesus wandelte nun nicht mehr öffentlich unter den Juden; sondern ging von dort in ein Land in der Nähe der Wüste, in eine Stadt namens Ephraim, und blieb dort mit seinen Jüngern.

Jesus verließ Judäa und reiste in die nahe gelegene Stadt Ephraim, wo er bei seinen Jüngern blieb.

1. Jesu Reise des Glaubens: Den Mut und die Beharrlichkeit Jesu verstehen

2. Dem Beispiel Jesu folgen: Für das eintreten, was richtig ist

1. Apostelgeschichte 5:29 - ? □ ut Petrus und die Apostel antworteten: ? „Wir müssen Gott und nicht den Menschen gehorchen.“ Wie viel kostet es ?

2. Hebräer 11:8 - ? □ y Glaube Abraham gehorchte, als er berufen wurde, an einen Ort zu gehen, den er als Erbe erhalten sollte. Und er ging hinaus, ohne zu wissen, wohin er wollte.??

Johannes 11:55 Und das Passah der Juden war nahe. Und viele zogen vor dem Passah aus dem Lande hinauf nach Jerusalem, um sich zu reinigen.

Viele Juden reisten vor dem Pessachfest nach Jerusalem, um sich zu reinigen.

1. Die Bedeutung der spirituellen Reinigung und Läuterung vor wichtigen spirituellen Ereignissen.

2. Die Bedeutung des Pessachfestes und der Reise nach Jerusalem für Juden.

1. Römer 6:19-22 – Denn so wie Sie Ihre Mitglieder als Sklaven der Unreinheit und der Gesetzlosigkeit dargestellt haben, die zu noch mehr Gesetzlosigkeit führen, so stellen Sie nun Ihre Mitglieder als Sklaven der Gerechtigkeit dar, die zur Heiligung führt.

2. Jesaja 1:16-17 – Wascht euch; Macht euch sauber; Entferne das Böse deiner Taten vor meinen Augen. Hören Sie auf, Böses zu tun, lernen Sie, Gutes zu tun. Gerechtigkeit suchen, Unterdrückung korrigieren; Bringen Sie den Vaterlosen Gerechtigkeit, setzen Sie sich für die Sache der Witwe ein.

Johannes 11:56 Da suchten sie nach Jesus und sprachen untereinander, als sie im Tempel standen: Was meint ihr, dass er nicht zum Fest kommen wird?

Die Juden diskutierten untereinander im Tempel über Jesus und fragten, ob er an dem Fest teilnehmen würde.

1: Suchen Sie Jesus und stellen Sie schwierige Fragen.

2: Haben Sie keine Angst, sich mit dem auseinanderzusetzen, was Sie nicht verstehen.

1: Matthäus 7:7-8 – Bitte, und es wird dir gegeben; Suche und du wirst finden; Klopft an, dann wird euch aufgetan. Denn wer bittet, der empfängt; und wer sucht, findet; und wer anklopft, dem soll aufgetan werden.

2: Psalm 27:4 – Eines habe ich vom Herrn begehrt, das werde ich suchen; damit ich mein ganzes Leben lang im Haus des Herrn verweile, um die Schönheit des Herrn zu sehen und in seinem Tempel zu forschen.

Johannes 11:57 Sowohl die Hohenpriester als auch die Pharisäer hatten das Gebot gegeben, dass jemand, der wisse, wo er sei, es zeigen solle, damit sie ihn holen könnten.

Die Hohenpriester und Pharisäer hatten befohlen, dass jeder, der den Aufenthaltsort Jesu kannte, es ihnen mitteilen sollte, damit sie ihn verhaften konnten.

1. Gottes Plan ist größer als unser Verständnis – Römer 11:33-36

2. Gottes Schutz ist unfehlbar – Psalm 91:1-2

1. Johannes 7:30 – „Da wollten sie ihn ergreifen; aber niemand legte Hände an ihn, denn seine Stunde war noch nicht gekommen.“

2. Matthäus 26:53-54 – „Denkst du, dass ich jetzt nicht zu meinem Vater beten kann und er mir bald mehr als zwölf Legionen Engel geben wird? Wie aber sollen sich dann die Schriften erfüllen, dass es so sein muss?“

Johannes 12 erzählt von der Salbung Jesu in Bethanien, seinem triumphalen Einzug in Jerusalem, seiner Vorhersage seines Todes und dem anhaltenden Unglauben vieler trotz seiner Wunder.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit einem Abendessen in Bethanien sechs Tage vor Pessach, wo Lazarus mit Jesus anwesend war. Während des Essens salbte Maria die Füße Jesu mit teurem Parfüm und trocknete sie mit ihren Haaren. Judas Iskariot protestierte gegen diese Verschwendung von Parfüm, das hätte verkauft werden können, um den Armen zu helfen, aber Jesus verteidigte Marias Vorgehen als Vorbereitung auf sein Begräbnis (Johannes 12,1-8).

2. Absatz: Die Nachricht über die Auferweckung von Lazarus von den Toten veranlasste viele Juden, ihn zu besuchen, um ihn zu sehen. Die führenden Hohenpriester von Lazarus planten, auch Lazarus zu töten, weil seinetwegen viele Juden zu Jesus übertraten und an ihn glaubten. Am nächsten Tag, als eine große Menschenmenge zum Fest gekommen war, hörten sie, dass Jesus nach Jerusalem kommen würde, sie nahmen Zweige von Palmen und gingen ihm entgegen und riefen „Hosianna!“ Gesegnet ist der, der kommt, mit dem Namen Herr, König Israel!‘ Sacharja erfüllte die Prophezeiung, als er auf einem jungen Esel ritt, doch die Jünger verstanden diese Dinge zunächst nicht, erst nachdem sie sich verherrlicht hatten, erinnerten sie sich daran, dass diese Dinge über ihn geschrieben worden waren und ihm angetan wurden (Johannes 12:9-16).

3. Absatz: Obwohl sie in ihrer Gegenwart so viele Zeichen vollbrachten, glaubten sie immer noch nicht, dass Er die Prophezeiung Jesajas erfüllte und ihre Herzen verhärtete. Doch zur gleichen Zeit glaubten ihm viele führende Juden, aber weil die Pharisäer aus Angst, aus der Synagoge ausgeschlossen zu werden, ihren Glauben nicht offen bekennen wollten, liebten sie das menschliche Lob mehr als das Lob Gottes. Dann schrie Jesus laut und sagte: Wer an mich glaubt, glaubt nicht an mich, sondern an den, der mich gesandt hat. Ich bin in die Lichtwelt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt, wenn jemand meine Worte hört und sie nicht hält. Ich verurteile ihn nicht, denn ich bin nicht gekommen Richte die Welt, aber rette die Welt. Abschlusskapitel, in dem die Missionsbotschaft des Vaters selbst wiedergegeben wird (Johannes 12:37-50).

Johannes 12:1 Und sechs Tage vor dem Passah kam Jesus nach Bethanien, wo Lazarus war, der gestorben war, und den er von den Toten auferweckte.

Sechs Tage vor dem Passah besuchte Jesus Bethanien und erweckte Lazarus von den Toten.

1. Die Kraft der Liebe: Wie die Liebe Jesu zu Lazarus den Tod überdauerte

2. Jesus als Wundertäter: Eine Studie über seine wundersame Kraft

1. Römer 8:38-39: Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2. Johannes 11:25-26: Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das?“

Johannes 12:2 Dort bereiteten sie ihm ein Abendessen; und Martha diente; aber Lazarus war einer von denen, die mit ihm am Tisch saßen.

Lazarus gehörte zu denen, die mit Jesus aßen.

1: Jesus zeigt uns, dass wir inmitten des Leidens Freude und Gemeinschaft finden können.

2: Wir können auch in den schwierigsten Zeiten Hoffnung und Kraft in Jesus finden.

1: Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. Lassen Sie die Beharrlichkeit ihre Arbeit vollenden, damit Sie reif und vollständig sind und es Ihnen an nichts mangelt.

2: Hebräer 13:5 – Haltet euer Leben frei von der Geldgier und seid zufrieden mit dem, was ihr habt, denn Gott hat gesagt: „Ich werde euch nie verlassen; Ich werde dich niemals verlassen.

Johannes 12:3 Da nahm Maria ein Pfund Nardensalbe, sehr kostbar, und salbte die Füße Jesu und trocknete seine Füße mit ihren Haaren; und das Haus wurde erfüllt von dem Duft der Salbe.

Maria zeigte ihre Liebe und Hingabe an Jesus durch ihre kostbare Gabe, seine Füße mit Nardensalbe zu salben.

1. Die Kraft der Hingabe: Eine Erkundung der Gabe Marias an Jesus

2. Großzügigkeit und Liebe: Das Beispiel Marias

1. Jesaja 1:17 „Lerne, Gutes zu tun; Gerechtigkeit suchen, Unterdrückung korrigieren; Bringt den Waisen Gerechtigkeit, vertritt die Sache der Witwe.“

2. Römer 12:1-2 „Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber darzubringen als ein lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer, das eure geistliche Anbetung darstellt.“ Passen Sie sich nicht dieser Welt an, sondern verwandeln Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes, damit Sie durch Prüfung erkennen können, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

Johannes 12:4 Da sprach einer seiner Jünger, Judas Iskariot, Simons Sohn, der ihn verraten sollte:

Es stellte sich heraus, dass Judas Iskariot, einer der Jünger Jesu, derjenige war, der ihn verraten würde.

1. Der Verrat des Judas – Eine Analyse der unglücklichen Ereignisse im Vorfeld der Kreuzigung Jesu

2. Die Macht des Verrats – Wie eine einzige Tat den Lauf der Geschichte verändern kann

1. Matthäus 26:14-16 – Der Plan, Jesus zu verraten

2. Lukas 22:47-48 – Der Verrat Jesu durch Judas Iskariot

Johannes 12:5 Warum wurde diese Salbe nicht für dreihundert Groschen verkauft und den Armen gegeben?

Diese Passage beschreibt die Situation, in der Maria Jesu Füße mit teurer Salbe salbt und Jesus antwortet, dass es besser gewesen wäre, das Geld den Armen zu geben.

1. Die Bedeutung der Fürsorge für die Armen in den Augen Jesu.

2. Wie wichtig es ist, ein großzügiges Herz zu haben.

1. Matthäus 25:40 – „Und der König wird ihnen antworten: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“

2. Sprüche 14:31 – „Wer einen Armen unterdrückt, beleidigt seinen Schöpfer, wer aber großzügig gegen den Bedürftigen ist, ehrt ihn.“

Johannes 12:6 Dies sagte er nicht, dass er sich um die Armen kümmerte; sondern weil er ein Dieb war und die Tasche hatte und entblößte, was darin war.

John lehrte über die Bedeutung der Nächstenliebe, als er offenbarte, dass der Dieb, der die Tasche hatte, nur daran interessiert war, sie für sich selbst zu nehmen.

1. Wir müssen aus Liebe geben, nicht aus Gier.

2. Hüten Sie sich vor der Versuchung des Egoismus.

1. Matthäus 6:19-21: „Sammelt euch keine Schätze auf der Erde, wo Motten und Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerstören und wo Diebe brechen nicht ein und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

2. 1. Johannes 3,17: „Wer aber die Güter der Welt hat und seinen Bruder in Not sieht und sein Herz vor ihm verschließt, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm?“

Johannes 12:7 Da sprach Jesus: Lass sie in Ruhe! Bis zum Tag meines Begräbnisses hat sie dies bewahrt.

In der Passage wird beschrieben, wie Jesus den Menschen sagt, sie sollen Maria in Ruhe lassen, während sie sich auf seine Beerdigung vorbereitet.

1. Das Mitgefühl und die Liebe Jesu: Das Opfer Mariens

2. Die Kraft der Vorbereitung: Lehren von Maria

1. Lukas 10:38-42 – Marias Beispiel der Hingabe

2. Johannes 11:1-44 – Jesu Auferweckung des Lazarus

Johannes 12:8 Denn die Armen habt ihr immer bei euch; aber mich habt ihr nicht immer.

Dieser Vers betont, dass die Armen immer bei uns sein werden, Jesus jedoch nicht immer bei uns sein wird.

1. Nehmen Sie Jesus nicht als selbstverständlich hin: Jeden Tag für Jesus leben

2. Die Kraft der Großzügigkeit: Den Armen im Namen Jesu dienen

1. Matthäus 25:31-46 – Das Gleichnis von den Schafen und den Ziegen

2. Jakobus 2:14-17 – Glaube ohne Werke ist tot

Johannes 12:9 Da wussten viele Juden, dass er dort war; und sie kamen nicht nur um Jesu willen, sondern um auch Lazarus zu sehen, den er von den Toten auferweckt hatte.

Viele Juden wussten, dass Jesus nach Bethanien gekommen war und Lazarus von den Toten auferweckt hatte. Sie kamen, um Jesus und Lazarus zu sehen.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Jesus Lazarus von den Toten auferweckte

2. Die Wunder Gottes: Wunder Jesu

1. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

2. Apostelgeschichte 3:1-10 – Petrus und Johannes gingen zur Gebetsstunde, der neunten Stunde, zum Tempel hinauf.

Johannes 12:10 Aber die Hohenpriester berieten sich, auch Lazarus zu töten;

Die Hohenpriester wollten Lazarus töten.

1: Wir sollten nicht zulassen, dass Wut und Neid unser Handeln kontrollieren.

2: Gottes Liebe zu uns ist größer als unser Verlangen nach Rache.

1: Matthäus 5:44 – Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen.

2: Römer 12,19 – Rächt euch nicht, meine lieben Freunde, sondern lasst Raum für Gottes Zorn, denn es steht geschrieben: „Rache steht mir zu; ich werde vergelten“, spricht der Herr.

Johannes 12:11 Denn um seinetwillen gingen viele Juden weg und glaubten an Jesus.

Diese Passage zeigt, dass viele Juden an Jesus glaubten, nachdem sie seine Wunder gesehen hatten.

1. Die Kraft der Wunder Jesu: Wie Jesus Leben veränderte

2. Die Wirkung des Glaubens: Wie der Glaube an Jesus Leben verändert

1. Römer 10:17 – „Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Wort Christi.“

2. Johannes 16:8-9 – „Und wenn er kommt, wird er die Welt überführen wegen Sünde und Gerechtigkeit und Gericht: wegen Sünde, weil sie nicht an mich glauben.“

Johannes 12:12 Am nächsten Tag kamen viele Leute zum Fest, als sie hörten, dass Jesus nach Jerusalem kommen würde,

Die Menschen in Jerusalem erwarteten sehnsüchtig die Ankunft Jesu.

1: Jesus ist der König der Herrlichkeit und wir sollten bereit sein, ihn in unseren Herzen willkommen zu heißen.

2: Jesus ist der einzige Weg zur Erlösung und wir müssen unsere Herzen öffnen, um ihn zu empfangen.

1: Psalm 24:7-10: Hebt eure Häupter empor, ihr Tore! und erhebt euch, ihr ewigen Tore! und der König der Herrlichkeit wird eintreten.

2: Johannes 3:16-17: Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Johannes 12:13 Und sie nahmen Palmenzweige und gingen ihm entgegen und riefen: Hosianna: Gepriesen sei der König Israels, der im Namen des Herrn kommt!

Diese Passage erzählt vom triumphalen Einzug Jesu in Jerusalem, als seine Anhänger ihn mit den Zweigen der Palmen begrüßten und riefen: „Hosianna! Gesegnet sei der König von Israel, der im Namen des Herrn kommt!“

1. Ein Aufruf zur Freude: Wir feiern den triumphalen Einzug Jesu in Jerusalem

2. Hosianna! Der König von Israel kommt im Namen des Herrn

1. Jesaja 40:9-10 – „O Zion, der du die frohe Botschaft verkündest, steige auf den hohen Berg; o Jerusalem, der du die frohe Botschaft verkündest, erhebe deine Stimme mit Kraft; erhebe sie, fürchte dich nicht.“ Sag zu den Städten Judas: „Seht, euer Gott.“

2. Psalm 118:26 – Gesegnet ist, wer im Namen des Herrn kommt! Wir segnen dich vom Haus des Herrn.

Johannes 12:14 Und als Jesus einen jungen Esel fand, setzte er sich darauf; wie es geschrieben steht,

Jesus zog demütig auf einem Esel nach Jerusalem. 1: Die Demut Jesu ist ein Vorbild, dem wir folgen sollten. 2: Der Einzug Jesu in Jerusalem war die Erfüllung einer Prophezeiung. 1: Philipper 2:5-11, der die Demut Jesu zum Ausdruck bringt. 2: Jesaja 62:11, wo der Einzug Jesu in Jerusalem vorhergesagt wird.

Johannes 12:15 Fürchte dich nicht, Tochter Zion! Siehe, dein König kommt und sitzt auf einem Eselsfohlen.

Jesus kommt auf einem Eselsfohlen nach Jerusalem.

1. „König Jesus: Er reitet in unser Leben“

2. „Das Kommen unseres Königs: Ein triumphaler Einzug“

1. Sacharja 9:9 – „Freue dich sehr, Tochter Zion! Schreie laut, oh Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir; Er ist gerecht und hat das Heil, demütig und auf einem Esel sitzend, auf einem Füllen, einem Eselsfohlen.“

2. Jesaja 62:11 – „Siehe, der Herr hat bis an die Enden der Erde verkündet: Sprich zur Tochter Zion: Siehe, dein Heil kommt; Siehe, sein Lohn ist bei ihm und sein Lohn vor ihm.‘“

Johannes 12:16 Dies verstanden seine Jünger zuerst nicht; als aber Jesus verherrlicht wurde, dachten sie daran, dass dies von ihm geschrieben war und dass sie dies an ihm getan hatten.

Die Jünger Jesu verstanden zunächst nicht die Bedeutung des Todes Jesu, aber als Jesus verherrlicht wurde, erkannten sie, dass diese Ereignisse prophezeit waren und dass sie sie ihm angetan hatten.

1. Die Herrlichkeit Jesu: Seine Absicht erkennen

2. Nachfolge Jesu: Seinen Plan verstehen

1. Jesaja 53:4-6 – Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; dennoch hielten wir ihn für von Gott geschlagen, geschlagen und betrübt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet; er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden wurden wir geheilt.

2. Johannes 14:6 – Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Johannes 12:17 Das Volk aber, das bei ihm war, als er Lazarus aus seinem Grab rief und ihn von den Toten auferweckte, hat bloßes Zeugnis.

Die Menschen, die bei der wundersamen Auferweckung des Lazarus durch Jesus von den Toten anwesend waren, bezeugten die Macht Gottes.

1. Das Wunder des Lebens: Die Kraft Jesu wiederentdecken, neues Leben zu bringen

2. Zeugnis ablegen: Wie die Wunder Jesu unser Leben verändern können

1. Römer 8,11 – „Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.“

2. Johannes 11:25-26 – „Jesus sagte zu ihr: ‚Ich bin die Auferstehung und das Leben.‘ Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Und wer lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben. Glaubst du das?‘“

Johannes 12:18 Darum kam ihm auch das Volk entgegen, denn sie hörten, dass er dieses Wunder getan hatte.

Die Menschen versammelten sich um Jesus, weil sie von dem Wunder gehört hatten, das er vollbracht hatte.

1: Gottes Macht zeigt sich in seinen Wundern.

2: Jesus zeigte seine Macht durch seine Taten der Güte und des Dienstes.

1: Matthäus 5:16 – „Lass dein Licht leuchten vor den anderen, damit sie deine guten Taten sehen und deinen Vater im Himmel verherrlichen.“

2: Apostelgeschichte 9:36 – „In Joppe gab es eine Jüngerin mit Namen Tabitha (übersetzt Dorkas), die immer Gutes tat und den Armen half.“

Johannes 12:19 Da sprachen die Pharisäer untereinander: Seht ihr, wie ihr nichts überwindet? siehe, die Welt ist hinter ihm her.

Trotz aller Bemühungen gelang es den Pharisäern nicht, Jesus daran zu hindern, Anhänger zu gewinnen.

1. Dem Willen Gottes zu folgen, auch angesichts von Widerständen, wird Erfolg bringen.

2. Wir sollten bereit sein, trotz Widerstand für unsere Überzeugungen einzustehen.

1. Philipper 4:13 – „Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.“

2. Josua 1:9 – „Sei stark und mutig; Fürchte dich nicht und sei nicht bestürzt, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir, wohin du auch gehst.

Johannes 12:20 Und es waren etliche Griechen unter ihnen, die heraufkamen, um beim Fest anzubeten:

Diese Griechen waren Heiden, die gekommen waren, um Gott am Passahfest anzubeten.

1. Wir können vom Beispiel der Griechen lernen, die, obwohl sie nicht zu Gottes auserwähltem Volk gehörten, sich dennoch dafür entschieden, Ihn aufzusuchen und Ihn anzubeten.

2. Die Kraft des gemeinsamen Gottesdienstes wird am Beispiel der Griechen deutlich, die sich dafür entschieden, Gott in einer gemeinschaftlichen Versammlung zu suchen.

1. Römer 10:12 – Denn es gibt keinen Unterschied zwischen Juden und Heiden – derselbe Herr ist der Herr aller und segnet reichlich alle, die ihn anrufen.

2. Hebräer 13:15 – Lasst uns nun durch Jesus Gott immer wieder ein Lobopfer darbringen – die Frucht der Lippen, die seinen Namen offen bekennen.

Johannes 12:21 Derselbe kam nun zu Philippus, der aus Bethsaida in Galiläa war, und verlangte von ihm und sprach: Herr, wir wollen Jesus sehen.

Eine Gruppe von Menschen kam zu Philippus, einem Bewohner von Bethsaida in Galiläa, und bat darum, Jesus sehen zu dürfen.

1. Jesus ist es wert, gesucht zu werden

2. Jesus durch andere begegnen

1. Matthäus 18:20 „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich unter ihnen.“

2. Johannes 14:9 „Jesus sprach zu ihm: „Bin ich schon so lange bei dir, und doch hast du mich nicht gekannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen; wie kannst du also sagen: ‚Zeige es uns!‘ der Vater'?"

Johannes 12:22 Philippus kommt und sagt es Andreas; und wiederum sagen Andreas und Philippus es Jesus.

Philippus informiert Andreas über etwas, und dann erzählen Andreas und Philippus es Jesus.

1. Die Kraft der Kommunikation: Das Evangelium an andere weitergeben

2. Die Macht des Zeugnisses: Unseren Glauben mit anderen teilen

1. Philipper 2:12-13 „Darum, meine Geliebten, wie ihr allezeit gehorcht habt, so erwirkt auch jetzt, nicht nur in meiner Gegenwart, sondern noch viel mehr in meiner Abwesenheit, euer eigenes Heil mit Furcht und Zittern, denn es ist Gott der in dir wirkt, um zu seinem Wohlgefallen zu wollen und zu arbeiten.“

2. Sprüche 27:17 „Eisen schärft Eisen, und einer schärft den anderen.“

Johannes 12:23 Und Jesus antwortete ihnen und sprach: Die Stunde ist gekommen, dass des Menschen Sohn verherrlicht werden soll.

Die Stunde der Verherrlichung Jesu, des Menschensohns, ist gekommen.

1: Jesus wurde in seinem Tod und seiner Auferstehung verherrlicht, und auch wir können durch Christus verherrlicht werden.

2: Jesus ist der Menschensohn, und wir sollten danach streben, ihn in unserem Leben zu verherrlichen.

1: Römer 6:4-5 – Darum sind wir mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, auch wir in einem neuen Leben wandeln.

2: Philipper 2:5-11 - Lasst diese Gesinnung in euch sein, die auch in Christus Jesus war: Er

war in der Gestalt Gottes und hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein Er nahm die Gestalt eines Dieners an und wurde in Menschengestalt geschaffen. Und da er als Mann in Mode gefunden wurde, erniedrigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, sogar bis zum Tod am Kreuz.

Johannes 12:24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ein Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht hervor.

Jesus lehrt, dass etwas, damit es viel Frucht bringt, zuerst in die Erde fallen und sterben muss.

1. Wissen, wann man loslassen muss: Die Kraft des Opferns

2. In die Zukunft investieren: Die Vorteile der Selbstaufopferung

1. Römer 6:4-11: Unser altes Ich ist gestorben und wurde mit Christus begraben, damit wir für Ihn leben können, der von den Toten auferstanden ist.

2. Galater 2:20: Ich bin mit Christus gekreuzigt worden und lebe nicht mehr, sondern Christus lebt in mir.

Johannes 12:25 Wer sein Leben liebt, wird es verlieren; und wer sein Leben in dieser Welt hasst, wird es zum ewigen Leben bewahren.

Wer sein Leben liebt, wird das ewige Leben verpassen, das Gott versprochen hat; aber wer sein Leben in dieser Welt hasst, wird ewiges Leben finden.

1. Die Welt zu lieben bedeutet nicht, sich selbst zu lieben

2. Die Entscheidung, die Welt zu hassen, bedeutet, sich selbst zu lieben

1. Matthäus 16:24-26 – „Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand nach mir kommt, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren.“ und wer sein Leben um meinetwillen verlieren wird, wird es finden. Denn was nützt ein Mensch, wenn er die ganze Welt gewinnt und seine eigene Seele verliert? Oder was soll ein Mensch im Austausch für seine Seele geben?“

2. 1. Johannes 2:15-17 – „Liebt nicht die Welt und auch nicht die Dinge, die in der Welt

sind. Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm. Denn alles, was in der Welt ist, Die Begierde des Fleisches und die Begierde der Augen und der Hochmut des Lebens sind nicht vom Vater, sondern von der Welt. Und die Welt und ihre Begierde vergehen; wer aber den Willen Gottes tut, vergeht bleibt für immer.“

Johannes 12:26 Wer mir dient, der folge mir nach; Und wo ich bin, da wird auch mein Diener sein. Wer mir dient, den wird mein Vater ehren.

Gott zu dienen ist eine Möglichkeit, sich selbst Ehre zu machen.

1: Dem Beispiel Jesu zu folgen führt zu göttlicher Ehre.

2: Gott zu dienen ist der größte Dienst, der geleistet werden kann.

1: Matthäus 28:19-20 Geht nun hin und lehrt alle Nationen, indem ihr sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes tauft: Lehrt sie, alles zu befolgen, was auch immer ich euch geboten habe; und , siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende der Welt. Amen.

2: Philipper 2:5-8 Lasst die Gesinnung in euch sein, die auch in Christus Jesus war: Er hatte die Gestalt Gottes und hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein Er nahm die Gestalt eines Dieners an und wurde in Menschengestalt geschaffen. Und da er in der Gestalt eines Menschen gefunden wurde, erniedrigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.

Johannes 12:27 Nun ist meine Seele beunruhigt; und was soll ich sagen? Vater, rette mich vor dieser Stunde; aber aus diesem Grund bin ich in diese Stunde gekommen.

Fassen Sie die Passage zusammen: Jesus drückt seine innere Unruhe aus, als er seinem bevorstehenden Tod gegenübersteht.

1. Lernen, in schwierigen Zeiten auf Gott zu vertrauen

2. Die Kraft, sich unseren eigenen Kämpfen zu stellen

1. Jesaja 43:2 – Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Flüsse werden sie dich nicht überwältigen.

2. Hebräer 12:2 – Blick auf Jesus, den Gründer und Vollender unseres Glaubens, der um

der Freude willen, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete, die Schande verachtend, und der zur Rechten des Thrones Gottes sitzt.

Johannes 12:28 Vater, verherrliche deinen Namen. Da kam eine Stimme vom Himmel und sprach: Ich habe es verherrlicht und werde es noch einmal verherrlichen.

Jesus betet, dass Gott seinen Namen verherrlicht, worauf Gott antwortet, dass er dies getan hat und es wieder tun wird.

1. Die Kraft des Gebets: Wie Jesu Bitte um Gottes Verherrlichung uns die Kraft des Gebets zeigt

2. Die Herrlichkeit Gottes: Wie Jesu Gebete Gottes Größe demonstrieren

1. Jesaja 6:1-3: Im Jahr, als König Usija starb, sah ich auch den Herrn auf einem hohen und erhabenen Thron sitzen, und sein Gefolge füllte den Tempel.

2. Römer 11:33-36: Oh, wie tief ist der Reichtum der Weisheit und Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Urteile und seine Wege, die nicht erforscht werden können!

Johannes 12:29 Und die Leute, die dabeistanden und es hörten, sagten, dass es donnerte; andere sagten: Ein Engel redete mit ihm.

Die Menschen hörten ein lautes Geräusch und waren sich nicht sicher, ob es Donner oder ein Engel war, der zu Jesus sprach.

1. Gott spricht auf eine Weise, die wir nicht erwarten

2. Die Kraft, Gottes Stimme zu hören

1. Johannes 14:26 – „Der Fürsprecher aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“

2. Lukas 1:13-14 – „Der Engel aber sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Sacharja; Dein Gebet wurde erhört. Deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihn Johannes nennen.‘“

Johannes 12:30 Jesus antwortete und sprach: Diese Stimme kam nicht meinetwegen, sondern um euretwillen.

Jesus bewies Demut, indem er akzeptierte, dass seine Stimme nicht seinetwegen, sondern zum Wohle anderer kam.

1. Die Kraft der Demut: Wie Jesus sich selbst aufopfernd gab

2. Lernen, anderen zu dienen: Dem Beispiel der Demut Jesu folgen

1. Philipper 2:5-7 – „Habt unter euch die Gesinnung, die euch in Christus Jesus ist, der, obwohl er in der Gestalt Gottes war, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man ergreifen sollte, sondern sich selbst entäußerte, indem er die Gestalt eines Dieners annimmt und in der Gestalt von Menschen geboren wird.“

2. Matthäus 20:24-28 – „Und als die Zehn das hörten, wurden sie unwillig über die beiden Brüder. Aber Jesus rief sie zu sich und sagte: Ihr wisst, dass die Fürsten der Heiden über sie herrschen und dass ihre Mächtigen Gewalt über sie ausüben. So soll es bei euch nicht sein. Aber wer unter euch groß sein will, soll euer Diener sein, und wer unter euch der Erste sein will, soll euer Sklave sein, so wie der Menschensohn nicht gekommen ist, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben. '“

Johannes 12:31 Jetzt ist das Gericht dieser Welt: Jetzt wird der Fürst dieser Welt vertrieben werden.

Jesus verkündet, dass die Zeit für das Weltgericht und die Vertreibung des Fürsten dieser Welt gekommen ist.

1. Erlösung durch Gericht: Wie Gottes Liebe und Gerechtigkeit nebeneinander existieren

2. Die Realität Satans und seine Niederlage durch Jesus

1. Römer 16:20 – „Der Gott des Friedens wird den Satan bald unter euren Füßen zertreten.“

2. Epheser 4:27 – „Gebt dem Teufel nicht Platz.“

Johannes 12:32 Und wenn ich von der Erde erhöht werde, werde ich alle Menschen zu mir

ziehen.

In dieser Passage geht es um die Macht des Todes Jesu am Kreuz, Menschen zu sich zu ziehen.

1. Die Kraft des Kreuzes: Wie der Tod Jesu alle Menschen zu sich zieht

2. Was bedeutet es, „erhoben“ zu sein? Die Bedeutung des Todes Jesu verstehen

1. Philipper 2:8-11 – Jesus erniedrigte sich bis zum Tod am Kreuz und Gott erhöhte ihn im Gegenzug.

2. Jesaja 53:5 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe für unseren Frieden lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Johannes 12:33 Dies sagte er und deutete an, welchen Tod er sterben sollte.

Jesus bezog sich auf seinen eigenen Tod, als er darüber sprach, welchen Tod er sterben sollte.

1. Sich selbst sterben: Das Beispiel von Jesus

2. Jesus und das Kreuz: Ein Aufruf zum Opfer

1. Philipper 2:5-11

2. Römer 5:6-9

Johannes 12:34 Das Volk antwortete ihm: Wir haben aus dem Gesetz gehört, dass Christus in Ewigkeit bleibt. Und wie sagst du: Der Menschensohn muss erhöht werden? Wer ist dieser Menschensohn?

Die Menschen waren verwirrt über die Aussage Jesu, dass der Menschensohn erhöht werden müsse, und fragten, wer der Menschensohn sei.

1. Jesus: Der Menschensohn, der für immer bleibt

2. Wie der Menschensohn erhöht werden muss

1. Psalm 90:2 – „Ehe die Berge entstanden oder du die Erde und die Welt geschaffen hast, von Ewigkeit zu Ewigkeit, bist du Gott.“

2. Johannes 14:6 – „Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.“

Johannes 12:35 Da sprach Jesus zu ihnen: Noch eine kleine Weile ist das Licht bei euch. Wandelt, während ihr das Licht habt, damit nicht die Dunkelheit über euch kommt. Denn wer in der Dunkelheit wandelt, weiß nicht, wohin er geht.

Jesus weist seine Jünger an, das Licht, das sie haben, zu nutzen, solange sie es haben, und nicht in der Dunkelheit zu wandeln, da diejenigen, die es tun, nicht wissen, wohin sie gehen.

1. Die Kraft des Lichts: Chancen nutzen

2. Im Licht wandeln: Die Dunkelheit meiden

1. Matthäus 6:22-23 – „Das Auge ist die Lampe des Körpers. Wenn Ihre Augen gesund sind, wird Ihr ganzer Körper voller Licht sein. Aber wenn Ihre Augen ungesund sind, wird Ihr ganzer Körper voller Dunkelheit sein. Wenn also das Licht in dir Dunkelheit ist, wie groß ist diese Dunkelheit!“

2. Psalm 119:105 – „Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße, ein Licht auf meinem Weg.“

Johannes 12:36 Solange ihr Licht habt, glaubt an das Licht, damit ihr Kinder des Lichts seid. Diese Dinge sagte Jesus und ging weg und verbarg sich vor ihnen.

Jesus sagte den Menschen, sie sollten an ihn glauben, solange sie noch Gelegenheit dazu hätten, und dann verschwand er von ihnen.

1. Glaube an Jesus, solange du kannst – Johannes 12:36

2. Kinder des Lichts werden – Johannes 12:36

1. Jesaja 49:6 - „Und er sprach: Es ist eine leichte Sache, dass du mein Knecht sein sollst, um die Stämme Jakobs aufzurichten und die Bewahrten Israels wiederherzustellen; ich will dich auch den Heiden zum Licht geben.“ , damit du mein Heil seist bis ans Ende der Erde.“

2. Epheser 5:8 – „Denn einst wart ihr Finsternis, nun aber seid ihr Licht im Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts.“

Johannes 12:37 Und obwohl er vor ihnen so viele Wunder getan hatte, glaubten sie doch nicht an ihn:

Die Menschen zu Jesu Zeiten hatten gesehen, wie er viele Wunder vollbrachte, aber sie glaubten immer noch nicht an ihn.

1. Denken Sie daran, dass Glaube mehr ist als nur Sehen; Es geht darum, an das zu glauben, was man sieht.

2. Selbst wenn Wunder geschehen, muss der Glaube für wahren Glauben vorhanden sein.

1. Römer 10:17 – So kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.

2. Matthäus 21:21-22 - Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt und nicht zweifelt, werdet ihr nicht nur das tun, was mit dem Feigenbaum getan wird, sondern auch, wenn ihr es tut Sprich zu diesem Berg: Entferne dich und wirf dich ins Meer! Es soll getan werden.

Johannes 12:38 Damit erfüllt werde das Wort des Propheten Jesaja, das er geredet hat: Herr, wer hat unserem Bericht geglaubt? Und wem wurde der Arm des Herrn offenbart?

In dieser Passage geht es um die Erfüllung der Prophezeiung Jesajas und um die Frage, wer an den Bericht des Herrn geglaubt hat und wem der Herr seine Macht offenbart hat.

1. Glaube an den Herrn: Eine Studie von Johannes 12:38

2. Die Kraft des Glaubens: Enthüllung des Geheimnisses von Johannes 12:38

1. Jesaja 53:1 – Wer hat unserem Bericht geglaubt? und wem wird der Arm des Herrn offenbart?

2. Römer 10:16 – Aber nicht alle haben dem Evangelium gehorcht. Denn Esaias spricht: Herr, wer hat unserem Bericht geglaubt?

Johannes 12:39 Darum konnten sie nicht glauben, weil Esaias noch einmal sagte:

Die Menschen zur Zeit Jesu konnten nicht an ihn glauben, weil sie die Prophezeiungen Jesajas nicht gelesen hatten.

1: Wie wichtig es ist, die heiligen Schriften zu lesen und ihre Lehren zu verstehen.

2: An Jesus glauben, ungeachtet dessen, was die Welt uns sagt.

1: Apostelgeschichte 17:11 – Diese Juden waren nun edler als die in Thessalonich; Sie nahmen das Wort mit großem Eifer auf und forschten täglich in der Heiligen Schrift, um zu sehen, ob dies der Fall sei.

2: Jesaja 53:1 – Wer hat geglaubt, was er von uns gehört hat? Und wem wurde der Arm des HERRN offenbart?

Johannes 12:40 Er hat ihre Augen verblendet und ihr Herz verhärtet; dass sie mit ihren Augen nicht sehen und mit ihrem Herzen nicht verstehen und sich bekehren, und ich sie heilen solle.

Gottes Urteil über die Israeliten wegen ihrer Weigerung, Buße zu tun und Jesus als den Messias anzunehmen, hat ihre geistige Blindheit verursacht.

1: Gottes Urteil ist real und kann dazu führen, dass wir die Wahrheit aus den Augen verlieren.

2: Gottes Urteil ist zwar streng, aber auch barmherzig und ein Akt der Liebe.

1: Jesaja 6:9-10 - Und er sprach: Geht hin und sagt diesem Volk: Hört wohl, aber versteht es nicht; und ihr seht zwar, aber versteht es nicht. Mache das Herz dieses Volkes dick und mache seine Ohren schwer und schließe seine Augen; damit sie nicht mit ihren

Augen sehen und mit ihren Ohren hören und mit ihrem Herzen verstehen und sich nicht bekehren und geheilt werden.

2: Psalm 119:70 - Ihr Herz ist fett wie Fett; aber ich habe Gefallen an deinem Gesetz.

Johannes 12:41 Das sagte Jesaja, als er seine Herrlichkeit sah und von ihm redete.

Diese Passage offenbart, dass Jesaja von ihm sprach, als er die Herrlichkeit Jesu sah.

1. „Die unergründliche Herrlichkeit Jesu“

2. „Die Herrlichkeit Jesu sehen“

1. Hebräer 1:1-3

2. Jesaja 6:1-7

Johannes 12:42 Doch auch unter den Obersten glaubten viele an ihn; aber wegen der Pharisäer bekannten sie sich nicht zu ihm, damit sie nicht aus der Synagoge ausgeschlossen würden:

Viele der Führer glaubten an Jesus, hatten aber Angst, von den Pharisäern abgelehnt zu werden.

1: Für Jesus Stellung beziehen: Der Angst vor Ablehnung begegnen

2: An Jesus glauben: Im Angesicht der Opposition standhaft bleiben

1: Römer 10:9-10 – „Wenn du mit deinem Mund verkündest: „Jesus ist Herr“ und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet. Denn mit deinem Herzen glaubst du und werdet gerechtfertigt, und mit eurem Mund bekennt ihr euren Glauben und werdet gerettet.“

2: Matthäus 10:32-33 – „Wer mich vor anderen anerkennt, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel anerkennen. Wer mich aber vor anderen verleugnet, den werde ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen.“

Johannes 12:43 Denn sie liebten das Lob der Menschen mehr als das Lob Gottes.

Den Menschen geht es oft mehr darum, die Anerkennung anderer zu erlangen, als um die Anerkennung Gottes.

1. Die Gefahren der Suche nach menschlicher Anerkennung

2. Vor allem Gottes Anerkennung suchen

1. Philipper 3:7-8 – Was ich aber auch an Gewinn hatte, das habe ich um Christi willen als Verlust angesehen. 8 Wahrlich, ich betrachte alles als Verlust wegen des überragenden Werts, Christus Jesus, meinen Herrn, zu kennen.

2. Psalm 19:14 – Die Worte meines Mundes und die Gedanken meines Herzens mögen dir wohlgefällig sein, Herr, mein Fels und mein Erlöser.

Johannes 12:44 Jesus rief und sprach: Wer an mich glaubt, der glaubt nicht an mich, sondern an den, der mich gesandt hat.

Jesus erklärt, dass diejenigen, die an ihn glauben, nicht nur an ihn glauben, sondern auch an Gott, der ihn gesandt hat.

1. Die Kraft des Glaubens an Jesus Christus

2. Die wahre Bedeutung des Glaubens an Jesus

1. Römer 10:9-10 – „Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.“

2. Philipper 2:5-11 - „Christus Jesus, der, obwohl er die Gestalt Gottes hatte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man annehmen konnte, sondern sich selbst entäußerte, indem er die Gestalt eines Dieners annahm und geboren wurde.“ im Gleichnis der Menschen.“

Johannes 12:45 Und wer mich sieht, sieht den, der mich gesandt hat.

Johannes erinnert uns daran, dass alles, was wir in Jesus sehen, ein Spiegelbild Gottes ist.

1: Jesus ist das perfekte Abbild Gottes – Johannes 12:45.

2: Jesus ist das Bild Gottes – Johannes 12:45.

1: Kolosser 1:15 – Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

2: Hebräer 1:3 – Er ist der Glanz der Herrlichkeit Gottes und das genaue Abbild seiner Natur.

Johannes 12:46 Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.

In dieser Passage geht es darum, dass Jesus als Lichtquelle in die Welt kommt, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht in der Dunkelheit bleibt.

1. Das Licht Christi – Erkundung der Bedeutung des Kommens Jesu als Quelle des Lichts

2. Die Kraft des Glaubens – Wie der Glaube an Jesus zu einer neuen Lebensweise führen kann

1. Jesaja 9:2 – „Das Volk, das in der Finsternis wandelt, hat ein großes Licht gesehen; denen, die im Land der tiefen Finsternis wohnen, ist ein Licht aufgegangen.“

2. Johannes 8:12 – „Jesus redete noch einmal zu den Menschen und sagte: „Ich bin das Licht der Welt. Wenn ihr mir folgt, müsst ihr nicht in der Dunkelheit wandeln, denn ihr werdet das Licht haben, das führt.“ zum Leben.“

Johannes 12:47 Und wenn jemand meine Worte hört und nicht glaubt, den richte ich nicht; denn ich bin nicht gekommen, um die Welt zu richten, sondern um die Welt zu retten.

Diese Passage lehrt, dass Jesus nicht gekommen ist, um die Welt zu richten, sondern um sie zu retten.

1. „Aus Gnade gerettet: Eine Reflexion über Johannes 12:47“

2. „Die Kraft der bedingungslosen Liebe: Die Liebe Jesu in Johannes 12:47 erforschen“

1. Römer 3:23-24 – Denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes und werden durch seine Gnade als Gabe gerechtfertigt, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.

2. Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

Johannes 12:48 Wer mich verwirft und meine Worte nicht annimmt, der hat einen, der ihn richtet. Das Wort, das ich geredet habe, das wird ihn am letzten Tag richten.

Diese Passage betont, wie wichtig es ist, die Lehren Jesu anzunehmen, da sie uns am letzten Tag als Richtschnur dienen werden.

1. Das Gericht Gottes: Wir akzeptieren die Lehren Jesu als unseren Leitfaden

2. Die Kraft der Worte Jesu: Hören und gehorchen

1. Hebräer 4:12-13 „Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam, schärfer als jedes zweischneidige Schwert, es durchdringt die Spaltung der Seele und des Geistes, der Gelenke und des Marks und erkennt die Gedanken und Absichten aller.“ das Herz. Und kein Geschöpf ist vor seinen Augen verborgen, sondern alle sind nackt und den Augen dessen ausgesetzt, vor dem wir Rechenschaft ablegen müssen.“

2. Römer 2:15-16 „Sie zeigen, dass ihnen das Werk des Gesetzes ins Herz geschrieben ist, während auch ihr Gewissen Zeugnis gibt, und ihre widersprüchlichen Gedanken beschuldigen oder entschuldigen sie an dem Tag, an dem nach meinem Evangelium Gott.“ richtet die Geheimnisse der Menschen durch Christus Jesus.“

Johannes 12:49 Denn ich habe nicht von mir selbst geredet; aber der Vater, der mich gesandt hat, hat mir ein Gebot gegeben, was ich sagen und was ich reden soll.

Der Vater befahl Jesus, über das zu sprechen, was ihm gesagt worden war.

1: Gott spricht durch sein Wort zu uns und weist uns an, wie wir unser Leben leben sollen.

2: Wir müssen dem Vater immer gehorsam sein und tun, was er geboten hat.

1: Römer 12:2 – Passen Sie sich nicht den Mustern dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln.

2: Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege gerade machen.

Johannes 12:50 Und ich weiß, dass sein Gebot ewiges Leben ist. Was ich also rede, so rede ich, wie der Vater zu mir gesagt hat.

Jesus spricht die Worte, die der Vater ihm befohlen hat zu sprechen, was zu ewigem Leben führt.

1: Ein Leben nach dem Wort Gottes bringt ewiges Leben.

2: Gehorche Jesus und seinem Wort, um wahres und dauerhaftes Leben zu erfahren.

1: Psalm 119:105 – „Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße, ein Licht auf meinem Weg."

2: Johannes 14:15 – „Wenn du mich liebst, halte meine Gebote."

In Johannes 13 wird beschrieben, wie Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht, wie er den Verrat des Judas vorhersagt und wie er gebietet, einander zu lieben.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit dem letzten Abendmahl, bei dem Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, diese Welt zu verlassen und zum Vater zu gehen. Während des Abendessens stand er vom Tisch auf, legte seine Oberbekleidung ab, band sich ein Handtuch um die Hüfte und begann, den Jüngern die Füße zu waschen. Als er zu Petrus kam, weigerte sich Petrus zunächst, gab aber nach, als Jesus sagte, dass er keinen Teil von ihm haben würde, wenn er ihn nicht wäscht. Nachdem er ihre Füße gewaschen hatte, zog er seine Kleider an, kehrte zum Tisch zurück und fragte sie, ob sie verstanden hätten, was er getan hatte, und wies darauf hin, dass sie, wie der Herr, der Lehrer, ihre Füße wusch, auch einander die Füße waschen sollten, um ihnen ein Beispiel zu geben (Johannes 13:1-17).

2. Absatz: Nach dieser Diensthandlung wurde Jesus im Geiste beunruhigt und bezeugte: „Wahrlich, ich sage euch, einer von euch wird mich verraten." Die Jünger sahen sich

unsicher an, wen er meinte, und folgten dann der Geste des Petrus. Johannes, der neben ihm lag, fragte, wen er anführte. Jesus antwortete: „Es ist jemand, dem ich dieses Stück Brot geben werde, wenn ich es eingetaucht habe.“ Als Judas Iskariot das Stück Brot gab, nachdem er Brot genommen hatte, drang Satan in ihn ein. Dann sagte Jesus zu ihm: „Tue schnell, was du vorhast.“ Keiner von denen, die am Liegetisch saßen, verstand, warum dieser Gedanke kam, denn Judas hatte einen Geldbeutel und sagte ihm vielleicht, er solle etwas Schlechtes kaufen, das er zum Fest brauchte, und dann ging er, nachdem er ein Stück Brot erhalten hatte, sofort in die Nacht hinaus (Johannes 13,18-30).

3. Absatz: Nachdem Judas gegangen war, begann Jesus über die Verherrlichung Gottes, des Sohnes des Menschen, zu sprechen und gab den Jüngern ein neues Gebot: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe, also müsst ihr einander lieben. Daran wird jeder erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr einander liebt.“ ' Als Petrus fragte, wohin das Gehen gehen könne, könne dies jetzt nicht folgen, werde aber später folgen. Daraufhin behaupte Petrus, er sei bereit, sein Leben für ihn hinzugeben, sagte aber Verleugnung vorher, bevor der Hahn dreimal kräht, und beendete das Kapitel damit (Johannes 13,31-38).

Johannes 13:1 Doch vor dem Passahfest erkannte Jesus, dass seine Stunde gekommen war, dass er aus dieser Welt zum Vater gehen sollte. Er liebte die Seinen, die in der Welt waren, und liebte sie bis ans Ende.

Jesus liebte die Seinen bis zum Ende und bereitete sich darauf vor, diese Welt zu verlassen, um zum Vater zu gehen.

1. Bedingungslose Liebe – Das Beispiel der Liebe Jesu zu den Seinen.

2. Ein Leben voller Opfer führen – Jesu Bereitschaft, sein irdisches Leben aufzugeben.

1. Epheser 5:1-2 „Darum seid Nachahmer Gottes als geliebte Kinder. Und wandelt in der Liebe, wie Christus uns geliebt und sich selbst für uns hingegeben hat, als wohlriechendes Opfer und Opfer für Gott.“

2. Römer 12:1 „Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber darzubringen als ein lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer, das eure geistliche Anbetung ist.“

Johannes 13:2 Und als das Abendessen zu Ende war, gab der Teufel Judas Iskariot, dem Sohn Simons, ins Herz, ihn zu verraten;

Vor seinem Tod nahm Jesus mit seinen Jüngern an einer letzten Mahlzeit teil. Judas

Iskariot wurde vom Teufel dazu veranlasst, Jesus zu verraten.

1. Die Kraft der letzten Mahlzeit Jesu mit seinen Jüngern

2. Die Versuchung des Judas Iskariot

1. Markus 14:17-21 – Jesus führt das Abendmahl ein

2. Matthäus 6:13 – Jesus lehrt uns zu beten: „Führe uns nicht in Versuchung“

Johannes 13:3 Jesus wusste, dass der Vater alles in seine Hände gegeben hatte und dass er von Gott kam und zu Gott ging;

Jesus wusch seinen Jüngern demütig die Füße als Beispiel für Dienerschaft und Demut.

1: „Demut vor allen: Eine Studie über Dienerschaft aus Johannes 13:3“

2: „Die Macht, unseren Platz zu kennen: Eine Untersuchung des Beispiels Jesu in Johannes 13:3“

1: Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stelle vielmehr in Demut andere höher als dich selbst und achte nicht auf deine eigenen Interessen, sondern jeder von euch auf die Interessen der anderen.“

2: Jakobus 4:10 – „Demütigt euch vor dem Herrn, und er wird euch erhöhen.“

Johannes 13:4 Er stand vom Abendessen auf und legte seine Kleider ab; und nahm ein Handtuch und gürtete sich um.

Die Passage beschreibt, wie Jesus vom Abendessen aufsteht und seine Kleider beiseite legt, um ein Handtuch zu nehmen und sich zu gürten.

1. Jesus wäscht den Jüngern die Füße: Ein Beispiel für Demut

2. Vom Abendmahl zum Diener: Jesu Beispiel für den Dienst

1. Philipper 2:3-4 – Tut nichts aus egoistischem Ehrgeiz oder eitler Einbildung, sondern achtet in Demut auf andere für besser als euch selbst.

2. Matthäus 25:40 – Der König wird antworten: „Wahrlich, ich sage dir: Was auch immer du für einen meiner geringsten meiner Brüder und Schwestern getan hast, das hast du für mich getan.“

Johannes 13:5 Danach gießt er Wasser in ein Becken und fing an, den Jüngern die Füße zu waschen und sie mit dem Handtuch abzutrocknen, mit dem er umgürtet war.

Jesus demütigte sich, indem er seinen Jüngern die Füße wusch.

1. Die Kraft, sich selbst zu demütigen

2. Dem Dienstbeispiel Christi folgen

1. Philipper 2:3-8

2. Matthäus 20:25-28

Johannes 13:6 Da kam er zu Simon Petrus. Und Petrus sprach zu ihm: Herr, waschst du meine Füße?

Jesus, der seinen Jüngern demütig und liebevoll die Füße wäscht, dient als Erinnerung daran, dass wir uns demütigen und anderen dienen sollten.

1: Jesu Akt der Demut und Liebe, als er seinen Jüngern die Füße wusch, dient uns als Beispiel, anderen zu folgen und ihnen demütig zu dienen.

2: Wir sollten danach streben, Jesus in seinem Akt der Demut und Liebe nachzuahmen, indem wir anderen in unserem eigenen Leben demütig dienen.

1: Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stelle vielmehr in Demut andere höher als dich selbst und achte nicht auf deine eigenen Interessen, sondern jeder von euch auf die Interessen der anderen.“

2: 1 Petrus 5:5-6 – „Bekleidet euch alle mit Demut zueinander, denn „Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“ Demütigt euch daher unter der mächtigen

Hand Gottes, damit er euch zur gegebenen Zeit erhöhen kann.“

Johannes 13:7 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was ich tue, weißt du jetzt nicht; aber du wirst es später wissen.

Jesus lehrt, dass es viel zu lernen und zu verstehen gibt, das nicht sofort erkannt werden kann.

1. „Das Geheimnis Jesu: Jetzt wissen und später wissen“

2. „Die Weisheit Jesu: jenseits unseres Verständnisses“

1. Sprüche 3:19–20 – „Der Herr hat die Erde mit Weisheit gegründet; Durch Verstand hat er die Himmel errichtet. Durch sein Wissen werden die Tiefen aufgebrochen und die Wolken tropfen den Tau herab.“

2. Jesaja 55:8–9 – „Denn meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr.“ Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.“

Johannes 13:8 Petrus sprach zu ihm: Du sollst mir nie die Füße waschen. Jesus antwortete ihm: Wenn ich dich nicht wasche, hast du keinen Teil von mir.

Petrus stellte Jesu Bitte, seine Füße zu waschen, in Frage, aber Jesus antwortete, dass Petrus keinen Anteil an ihm haben würde, wenn er ihm nicht erlauben würde, seine Füße zu waschen.

1. Jesu Liebe und Mitgefühl: bedingungslos und unergründlich

2. Der Preis der Jüngerschaft: Sich dem Willen des Herrn unterwerfen

1. 1. Johannes 1:7 Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut seines Sohnes Jesus reinigt uns von aller Sünde.

2. Matthäus 10:38-39 Und wer sein Kreuz nicht auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig. Wer sein Leben findet, wird es verlieren; und wer sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden.

Johannes 13:9 Simon Petrus sprach zu ihm: Herr, nicht nur meine Füße, sondern auch meine Hände und mein Haupt!

John lehrt Petrus, in Demut und Liebe zu dienen.

1. Dienst in Demut und Liebe

2. Mitfühlend auf andere zugehen

1. Philipper 2:3-4: „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stellen Sie vielmehr in Demut andere höher als sich selbst und achten Sie nicht auf Ihre eigenen Interessen, sondern auf die Interessen eines jeden von Ihnen.“

2. Lukas 10:27: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Verstand und deinen Nächsten wie dich selbst.“

Johannes 13:10 Jesus sprach zu ihm: Wer sich wäscht, braucht nur seine Füße zu waschen, sondern ist ganz und gar rein; und ihr seid rein, aber nicht alle.

Jesus lehrt, dass wir, obwohl wir rein sind, dennoch danach streben sollten, unsere Füße sauber zu halten.

1: Halten Sie Ihre Füße sauber

2: Sauber bleiben in einer schmutzigen Welt

1: Jakobus 4:8 – Nähere dich Gott, und er wird sich dir nähern.

2: 1 Johannes 1:5-9 – Dies ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und die wir euch verkünden, dass Gott Licht ist und in ihm überhaupt keine Finsternis ist.

Johannes 13:11 Denn er wusste, wer ihn verraten sollte; Deshalb sagte er: Ihr seid nicht alle rein.

Diese Passage aus Johannes 13:11 erklärt, dass Jesus wusste, wer ihn verraten würde,

und warnte daher, dass nicht alle seine Jünger rein seien.

1. Jesus kannte seinen Verräter: Wie können wir Gottes Wissen vertrauen und ihm treu sein?

2. Nicht alle sind sauber: Was bedeutet es, in den Augen Gottes rein zu sein?

1. Matthäus 7:5: „Du Heuchler, nimm zuerst den Baumstamm aus deinem Auge, und dann wirst du klar vorgehen, um den Splitter aus dem Auge deines Bruders zu ziehen.“

2. Hebräer 10:22: „Lasst uns hinzutreten mit aufrichtigem Herzen in voller Gewissheit des Glaubens, mit besprengten Herzen von bösem Gewissen und gewaschen mit reinem Wasser.“

Johannes 13:12 Und nachdem er ihnen die Füße gewaschen und seine Kleider genommen und sich wieder hingesetzt hatte, sprach er zu ihnen: Wisst ihr, was ich euch getan habe?

Jesus wusch seinen Jüngern die Füße, um ihnen zu zeigen, wie sie einander dienen können.

1. Anderen dienen – Johannes 13:12

2. Stellen Sie andere vor sich selbst – Johannes 13:12

1. Philipper 2:3-4 – Tut nichts aus egoistischem Ehrgeiz oder eitler Einbildung, sondern achtet in Demut auf andere für besser als euch selbst.

2. Matthäus 22:39 – Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

Johannes 13:13 Ihr nennt mich Meister und Herr, und ihr redet gut; denn so bin ich.

Jesus wird als Meister und Herr bezeichnet und er bestätigt, dass dies tatsächlich wahr ist.

1. Die Autorität Jesu: Den Meister und Herrn anerkennen

2. Die Konfirmation Jesu: Seine Identität verkünden

1. Matthäus 28:18-20 – Dann kam Jesus zu ihnen und sagte: „Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.“ Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und gewiss bin ich immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.“

2. Philipper 2:5-11 – Ihre Haltung sollte die gleiche sein wie die von Christus Jesus: Der, da er von Natur aus Gott war, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas Ergreifbares hielt, sondern sich selbst zu nichts machte, indem er die Natur von Gott annahm ein Diener, der in menschlicher Gestalt geschaffen wurde. Und als er in seiner Erscheinung als Mensch erkannt wurde, erniedrigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod – sogar bis zum Tod am Kreuz! Darum erhöhte Gott ihn auf die höchste Stufe und gab ihm den Namen, der über allen Namen ist, damit sich vor dem Namen Jesu alle Knie im Himmel, auf Erden und unter der Erde beugen und alle Zungen bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist. zur Ehre Gottes, des Vaters.

Johannes 13:14 Wenn ich nun, euer Herr und Meister, eure Füße gewaschen habe; Auch ihr sollt einander die Füße waschen.

Jesus befiehlt seinen Jüngern, einander zu dienen, indem sie sich gegenseitig die Füße waschen.

1. „Das Geschenk der Dienerschaft: Dem Beispiel Jesu folgen“

2. „Die Kraft der Demut: Von Jesus lernen“

1. Philipper 2:3-8

2. Jakobus 4:10-12

Johannes 13:15 Denn ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit ihr tut, was ich euch getan habe.

Jesus zeigte seinen Jüngern seine Liebe, indem er ihnen die Füße wusch und ihnen befahl, dasselbe füreinander zu tun.

1. Liebet einander: Eine Reflexion darüber, wie Jesus dem Jünger die Füße wäscht.

2. Das Beispiel Jesu: Lernen, seine Gebote zu befolgen.

1. Galater 5:13-14 – „Denn ihr seid berufen, in Freiheit zu leben, meine Brüder und Schwestern. Aber nutzt eure Freiheit nicht, um eure sündige Natur zu befriedigen, sondern nutzt eure Freiheit, um einander in Liebe zu dienen.“ Denn das ganze Gesetz lässt sich in diesem einen Gebot zusammenfassen: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“

2. 1. Johannes 4,7-8 – „Liebe Freunde, lasst uns weiterhin einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott. Wer liebt, ist ein Kind Gottes und kennt Gott. Wer aber nicht liebt, kennt Gott nicht.“ , denn Gott ist Liebe.“

Johannes 13:16 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Knecht ist nicht größer als sein Herr; Auch der Gesandte ist nicht größer als der, der ihn gesandt hat.

Jesus betont die Bedeutung der Loyalität eines Dieners gegenüber seinem Herrn.

1. Wahre Treue: Das Beispiel von Jesus als Diener

2. Die Kraft des Dienens: Das Beispiel Jesu leben.

1. Philipper 2:5-7 – „Habt unter euch die Gesinnung, die euch gehört in Christus Jesus, der, obwohl er in der Gestalt Gottes war, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man ergreifen sollte, sondern sich selbst entäußerte, indem er die Gestalt eines Dieners annimmt und in der Gestalt der Menschen geboren wird.“

2. 1. Petrus 2:21-22 – „Denn dazu seid ihr berufen, weil auch Christus für euch gelitten hat und euch ein Vorbild hinterlassen hat, damit ihr seinen Fußstapfen folgt. Er hat keine Sünde begangen, und es wurde keine Täuschung gefunden.“ sein Mund."

Johannes 13:17 Wenn ihr dies wisst, seid ihr glücklich, wenn ihr es tut.

Diese Passage ermutigt die Leser, die Dinge, von denen sie wissen, dass sie wahr sind, in die Tat umzusetzen, und verspricht, dass sie glücklich sein werden, wenn sie dies tun.

1. Die Freude am Gehorsam: Lernen, Gottes Wegen zu folgen

2. Wissen und Handeln: Der Unterschied, der einen Unterschied macht

1. Deuteronomium 28:1-2: „Wenn du dem Herrn, deinem Gott, völlig gehorchst und alle seine Gebote, die ich dir heute gebe, sorgfältig befolgst, wird der Herr, dein Gott, dich über alle Nationen auf Erden stellen.“

2. Jakobus 1:22: „Hört nicht nur auf das Wort und betrügt euch selbst. Tut, was es sagt.“

Johannes 13:18 Ich rede nicht von euch allen; ich weiß, wen ich erwählt habe; sondern damit die Schrift erfüllt werde: Der mit mir Brot isst, hat seine Ferse wider mich erhoben.

Jesus weiß, wer ihn verraten wird, lässt es aber zu, um die Heilige Schrift zu erfüllen.

1: Jesus erlaubt uns, unsere eigenen Entscheidungen zu treffen, auch wenn sie zum Verrat führen, aber er wird uns dennoch bedingungslos lieben.

2: Wir müssen die Konsequenzen unserer Entscheidungen akzeptieren, auch wenn das Verrat bedeutet, und uns gleichzeitig darauf verlassen, dass Jesus uns durchbringt.

1: Römer 8:38-39 „Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2: Jesaja 41:10 „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

Johannes 13:19 Und ich sage es euch, bevor es kommt, damit ihr, wenn es geschieht, glaubt, dass ich es bin.

Jesus sagt seinen Jüngern, dass er die kommenden Ereignisse im Voraus weiß, sodass sie ihn als den Messias erkennen werden, wenn sie eintreten.

1. Jesus ist Gott: Er weiß, was passieren wird, bevor es passiert

2. An Jesus glauben: Ihm vertrauen, dass er weiß, was das Beste ist

1. Jesaja 40:21-31 – Der Herr weiß alles

2. Jesaja 55:8-11 – Gottes Wege sind höher als unsere Wege

Johannes 13:20 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer aufnimmt, wen ich sende, der nimmt mich auf; Und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat.

Dieser Abschnitt betont, wie wichtig es ist, diejenigen zu empfangen und willkommen zu heißen, die Jesus sendet.

1. Die Kraft des Willkommenseins: Empfangen Sie, was Jesus sendet

2. Der Ruf zur Gemeinschaft: Gemeinsam dienen wie Jesus

1. Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“

2. Hebräer 10:24-25 – „Und lasst uns überlegen, wie wir einander zur Liebe und zu guten Werken anspornen können, indem wir nicht versäumen, zusammenzukommen, wie es die Gewohnheit einiger ist, sondern einander zu ermutigen, und umso mehr wie ihr.“ seht, wie der Tag naht.“

Johannes 13:21 Als Jesus das gesagt hatte, erschrak er im Geiste und bezeugte und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Einer von euch wird mich verraten.

Jesus war im Geiste beunruhigt und warnte seine Jünger, dass einer von ihnen ihn verraten würde.

1: „Gottes Wille geschehe: Jesu Beispiel der Unterwerfung“

2: „Die Gefahr des Verrats: Das Beispiel von Judas meiden“

1: Lukas 22:31-32 – „Und der Herr sprach: ‚Simon, Simon! Tatsächlich hat Satan um dich gebeten, damit er dich wie Weizen sieben kann. Aber ich habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht versagt; und wenn ihr zu Mir zurückgekehrt seid, stärkt eure Brüder.‘“

2: Psalm 55:12-14 – „Denn es ist kein Feind, der mir Vorwürfe macht; Dann könnte ich es

ertragen. Auch wer mich hasst, hat sich nicht gegen mich erhoben; Dann könnte ich mich vor ihm verstecken. Aber du warst es, ein Mann meinesgleichen, mein Begleiter und mein Bekannter. Wir berieten uns liebevoll miteinander und gingen in der Menge zum Haus Gottes.“

Johannes 13:22 Da blickten die Jünger einander an und zweifelten, von wem er redete.

Die Jünger waren verwirrt und zweifelten daran, wen Jesus meinte.

1: Wir sollten auf unseren Glauben vertrauen, auch wenn wir verwirrt und zweifelnd sind.

2: Wir sollten uns Zeit nehmen, über unsere Zweifel nachzudenken und zu verstehen, warum wir auf eine bestimmte Weise denken, bevor wir Maßnahmen ergreifen.

1: Jakobus 1:5-6 – „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bittet Gott, der allen großzügig gibt, ohne Vorwürfe, und sie wird ihm gegeben werden. Er aber bittet im Glauben und ohne Zweifel um die.“ Wer zweifelt, ist wie eine Meereswelle, die vom Wind getrieben und hin und her getrieben wird.“

2: Matthäus 14:22-33 – Jesus geht auf dem Wasser und Petrus geht auf dem Wasser, beginnt aber aus Zweifeln zu sinken.

Johannes 13:23 Und einer seiner Jünger, den Jesus liebte, lag an der Brust Jesu.

Diese Passage erzählt uns, dass einer der Jünger Jesu sich auf seine Brust stützte und Jesus eine besondere Liebe zu ihm empfand.

1. Einander lieben: Unsere Beziehung zu Jesus und zueinander

2. Die Stärke der Liebe Jesu zu seinen Jüngern

1. 1. Johannes 4:7-12 – Geliebte, lasst uns einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott, und wer liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott.

2. Johannes 15:12-14 – Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe. Niemand hat größere Liebe als die, dass jemand sein Leben für seine Freunde hingibt.

Johannes 13:24 Da winkte ihm Simon Petrus zu, er solle fragen, von wem er reden solle.

Petrus gab Jesus ein Zeichen, ihm zu sagen, auf welchen der Jünger er sich bezog.

1. „Ein Leben im Gehorsam führen“

2. „Die Kraft der nonverbalen Kommunikation“

1. Matthäus 16:23 – „Er aber wandte sich um und sprach zu Petrus: Geh hinter mich, Satan! Du bist mir ein Ärgernis; denn du liebst nicht das, was von Gott ist, sondern das, was von den Menschen ist.“

2. Johannes 21:15-17 - „Und als sie gegessen hatten, sprach Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Jonas, liebst du mich mehr als diese? Er sprach zu ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe.“ . Er spricht zu ihm: Weide meine Lämmer. Er spricht noch einmal zu ihm: Simon, Sohn des Jonas, liebst du mich? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Er spricht zu ihm: Füttere meine Schafe.

Johannes 13:25 Da lag er auf der Brust Jesu und sprach zu ihm: Herr, wer ist das?

Jesus enthüllt seinen Jüngern die Identität des Verräters:

1: Wir können uns nicht sicher sein, dass irgendjemand uns treu bleibt, aber Jesus ist immer treu und man kann sich darauf verlassen, dass er unser Bestes im Sinn hat.

2: Wir können in Zeiten der Unsicherheit Trost in Jesus finden, da er immer an unserer Seite ist und uns niemals verlassen wird.

1: Matthäus 28:20b – „...Und siehe, ich bin bei euch allezeit, bis ans Ende der Welt.“

2: Jesaja 26:3 – „Du wirst den in vollkommenem Frieden bewahren, dessen Gesinnung auf dich gerichtet ist, weil er auf dich vertraut.“

Johannes 13:26 Jesus antwortete: Er ist es, dem ich ein Getränk geben werde, wenn ich es eingetaucht habe. Und als er das Wasser eingetaucht hatte, gab er es Judas Iskariot, dem Sohn Simons.

Jesus enthüllt Judas als den Verräter.

1: Die Tat Jesu, Judas den Trottel zu geben, dient als Erinnerung an die Macht der Vergebung und Gnade.

2: Wir können aus dem Beispiel Jesu lernen, dass es wichtig ist, demütig und freundlich zu sein, auch wenn die Menschen um uns herum uns Unrecht getan haben.

1: Matthäus 5:44 – Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen.

2: Lukas 6:36 – Sei barmherzig, so wie dein Vater barmherzig ist.

Johannes 13:27 Und nach dem Sop kam Satan in ihn hinein. Da sprach Jesus zu ihm: Das tust du schnell.

Nachdem Satan in ihn eingedrungen war, forderte Jesus Judas Iskariot auf, alles zu tun, was er tun musste.

1. „Die Macht Satans“

2. „Die Dringlichkeit der Nachfolge Jesu“

1. 1. Petrus 5:8 – „Sei nüchtern und wachsam; denn dein Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann.“

2. Epheser 6:12 – „Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen Fürstentümer, gegen Mächte, gegen die Herrscher der Finsternis dieser Welt, gegen die geistliche Bosheit in den Höhen.“

Johannes 13:28 Keiner, der am Tisch saß, wußte, aus welchem Grund er dies zu ihm redete.

Diese Passage aus Johannes 13:28 beschreibt die Verwirrung der Jünger darüber, warum Jesus einen bestimmten Satz zu Judas sagte.

1. Die kryptischen Worte Jesu an Judas können uns lehren, Gottes Plan zu vertrauen, auch wenn wir ihn nicht verstehen.

2. Jesu Worte an Judas zeigen, wie sich seine aufopfernde Liebe und Gnade selbst auf die unwahrscheinlichsten Menschen auswirkte.

1. Römer 8:28 – „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2. Epheser 2:4-5 – „Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, hat uns durch seine große Liebe, mit der er uns geliebt hat, mit Christus lebendig gemacht, auch als wir tot in Sünden waren (durch Gnade seid ihr gerettet;)"

Johannes 13:29 Denn einige von ihnen dachten, weil Judas den Beutel hatte, dass Jesus zu ihm gesagt hätte: Kaufe, was wir vor dem Fest brauchen; oder dass er den Armen etwas geben sollte.

Einige Jünger Jesu glaubten, dass Judas von Jesus angewiesen worden sei, Lebensmittel zu kaufen und sie den Armen für das bevorstehende Fest zu geben.

1. Die Kraft der Großzügigkeit – Wie Jesus uns zeigt, wie wichtig es ist, großzügig zu geben und zu leben.

2. Der Preis der Jüngerschaft – Wie die Nachfolge Jesu von uns verlangt, Opfer zu bringen und anders zu leben.

1. Matthäus 6:19-21 – „Sammelt euch keine Schätze auf der Erde, wo Motten und Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerstören und wo Diebe brechen nicht ein und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

2. Philipper 4:19 – „Und mein Gott wird alles, was ihr braucht, stillen nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit in Christus Jesus.“

Johannes 13:30 Nachdem er das Getränk erhalten hatte, ging er sogleich hinaus, und es war Nacht.

Johannes 13:30 ist eine Passage, die Jesu ultimativen Akt der Demut veranschaulicht, indem er seinen Jüngern die Füße wäscht.

1. Die Demut Jesu: Ein Vorbild für uns alle

2. Auf das Beispiel Jesu vertrauen, das uns zu wahrer Demut führt

1. Philipper 2:5-8

2. Römer 12:3-8

Johannes 13:31 Da Jesus hinausging, sprach er: Jetzt ist der Menschensohn verherrlicht, und Gott ist in ihm verherrlicht.

Jesus wird verherrlicht und Gott wird in ihm verherrlicht.

1: Wir können Gott verherrlichen, indem wir nach seinem Willen leben und ein Spiegelbild seiner Liebe und Gnade sind.

2: Jesus ist unserer Ehre und unseres Lobes würdig. Er ist ein Vorbild, dem wir folgen können.

1: Römer 8:28-30 „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind. Auch diejenigen, die er im Voraus erkannte, hatte er vorherbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei. Und die er vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, und die er berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, und die er gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht.“

2: Galater 5:22-23 „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.“

Johannes 13:32 Wenn Gott in ihm verherrlicht wird, so wird Gott ihn auch in sich selbst verherrlichen, und er wird ihn sogleich verherrlichen.

Jesus sagt seinen Jüngern, dass Gott sie im Gegenzug verherrlichen wird, wenn sie Gott verherrlichen.

1. Die Macht, Gott zu verherrlichen: Wie es uns große Belohnungen bringen kann, Gott zu verherrlichen

2. Selbstlosigkeit und Dienst: Wie uns bedingungslose Liebe einbringt, wenn wir Gott in unserem Leben an die erste Stelle setzen

1. Jesaja 43:7 – Jeder, der nach meinem Namen genannt ist, den ich zu meiner Ehre geschaffen habe, den ich geformt und gemacht habe.

2. Kolosser 3,17 – Und was auch immer ihr tut, in Wort und Tat, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Johannes 13:33 Meine Kinder, noch eine kleine Weile bin ich bei euch. Ihr werdet mich suchen; und wie ich zu den Juden gesagt habe: Wohin ich gehe, könnt ihr nicht kommen; So, jetzt sage ich es dir.

Jesus sagt seinen Jüngern, dass er sie bald verlassen wird, sie ihm aber nicht folgen können.

1. Die Realität des Weggangs Jesu: Lernen, mit seiner Abwesenheit zu leben

2. Die Gewissheit der Hoffnung in Jesus: Trotz seines Weggangs auf sein Versprechen vertrauen

1. Hebräer 13:5 – „Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht im Stich lassen.“

2. Johannes 14:2-3 – „Im Haus meines Vaters sind viele Räume. Wenn es nicht so wäre, hätte ich dir gesagt, dass ich einen Platz für dich vorbereiten werde? Und wenn ich gehe und einen Ort für dich bereite, werde ich wiederkommen und dich zu mir nehmen, damit auch du dort sein kannst, wo ich bin.

Johannes 13:34 Ein neues Gebot gebe ich euch: Ihr sollt einander lieben; So wie ich euch geliebt habe, dass auch ihr einander liebt.

Der Abschnitt betont, wie wichtig es ist, einander zu lieben, so wie Jesus uns geliebt hat.

1: Wir sind aufgerufen, einander zu lieben, wie Jesus uns liebt.

2: Lasst uns unsere Liebe zueinander durch unser Handeln zeigen.

1: 1 Johannes 4:20-21 – Wenn jemand sagt: „Ich liebe Gott“ und seinen Bruder hasst, ist er ein Lügner; Denn wer seinen Bruder, den er gesehen hat, nicht liebt, kann Gott nicht

lieben, den er nicht gesehen hat.

2: Galater 5:13-14 – Denn ihr seid zur Freiheit berufen, Brüder. Nutzt eure Freiheit nur nicht als Chance für das Fleisch, sondern dient einander durch Liebe. Denn das ganze Gesetz wird in einem Wort erfüllt: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

Johannes 13:35 Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr einander liebt.

Diese Passage betont die Bedeutung der Liebe zwischen Mitchristen, da sie ein Schlüsselindikator für Jüngerschaft ist.

1. „Eine Liebe, die verbindet: Unsere Jüngerschaft durch Freundlichkeit und Mitgefühl leben“

2. „Die Prüfung der Jüngerschaft: Unseren Glauben durch Liebe beweisen“

1. Galater 5:22-23 – „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Nachsicht, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.“

2. 1. Johannes 4:7-8 – „Liebe Freunde, lasst uns einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott. Jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, kennt Gott nicht, denn Gott ist.“ Liebe."

Johannes 13:36 Simon Petrus sprach zu ihm: Herr, wohin gehst du? Jesus antwortete ihm: Wohin ich gehe, du kannst mir jetzt nicht folgen; aber du sollst mir später folgen.

Jesus sagt Petrus, dass er ihm später folgen wird, auch wenn Petrus ihm jetzt nicht folgen kann.

1: Vielleicht verstehen wir den Plan des Herrn für unser Leben jetzt noch nicht, aber er hat immer noch einen Plan für uns und wird uns in der Zukunft führen.

2: Wir müssen auf den Herrn vertrauen, auch wenn wir nicht verstehen können, was Er tut.

1: Jesaja 55:8-9 „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr.“ Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so

sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.“

2: Sprüche 3:5-6 „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.“

Johannes 13:37 Petrus sprach zu ihm: Herr, warum kann ich dir jetzt nicht folgen? Ich werde mein Leben für dich hingeben.

Petrus bringt seine Bereitschaft zum Ausdruck, Jesus bis zum Tod zu folgen.

1. Der mutige Einsatz des Petrus: Wie wir Jesus vorbehaltlos nachfolgen können

2. Wie wir dazu berufen sind, uns selbst zu sterben und Jesus bedingungslos nachzufolgen

1. Markus 8:34-35 – „Und er rief die Menge mit seinen Jüngern zu sich und sprach zu ihnen: „Wer mir nachkäme, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“ Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten.“

2. 1. Johannes 2:6 – „Wer sagt, er bleibe in ihm, der soll auf demselben Weg wandeln, auf dem er gewandelt ist.“

Johannes 13:38 Jesus antwortete ihm: Willst du dein Leben für mich opfern? Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Der Hahn wird nicht krähen, bis du mich dreimal verleugnet hast.

Jesus fragt Petrus, ob er sein Leben für ihn hingeben wird, und sagt voraus, dass er ihn dreimal verleugnen wird, bevor der Hahn kräht.

1. „Unser Leben für Jesus hingeben: Ein Aufruf zum Engagement“

2. „Die Macht der Verleugnung: Angst durch Glauben überwinden“

1. Matthäus 10:32-33 – „Wer mich vor anderen anerkennt, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel anerkennen. Wer mich aber vor anderen verleugnet, den werde ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen.“

2. Philipper 1:21 – „Denn für mich ist das Leben Christus und das Sterben Gewinn.“

In Johannes 14 geht es um die Rede Jesu über den Weg zum Vater, seine Verheißung des Heiligen Geistes und seinen Frieden, den er seinen Jüngern hinterlässt.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus seine Jünger über seinen bevorstehenden Weggang tröstet. Er versichert ihnen, dass er ihnen einen Platz im Haus seines Vaters bereiten und zurückkommen wird, um sie mitzunehmen. Als Thomas seine Verwirrung darüber zum Ausdruck bringt, wohin Jesus geht, erklärt Jesus: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ Niemand kommt zum Vater außer durch mich.‘ Er erklärt weiter, dass jeder, der Ihn gesehen hat, gesehen hat, wie Vater Philip fragte, wer Vater sehen wollte: „Kennst du mich Philip nicht, auch nachdem ich so lange unter euch war?“ (Johannes 14:1-9).

2. Absatz: Nach dieser Erklärung verspricht Jesus, dass jeder, der an ihn glaubt, Werke tun wird. Er hat sogar noch größere Dinge getan, weil er zum Vater geht und verspricht, was auch immer sein Name tun wird, damit der Vater verherrlicht werden kann. Dann befiehlt der Sohn, wenn du mich liebst, behalte mein Befehle, die versprechen, senden Sie einen anderen Fürsprecher, einen Hilfsgeist, die Wahrheit, die die Welt nicht annehmen kann, weil sie Ihn weder sieht noch kennt, Ihn aber kennt, denn Leben mit ihnen wird in ihnen sein (Johannes 14:10-17).

3. Absatz: Dann beruhigt er sie und sagt ihnen: „Geht nicht weg, wie Waisen nach einer Weile zurückkommen, die Welt sieht nicht mehr, aber sie sehen, weil Leben auch leben, Tag erkennen, bin in meinem Vater, du bist in mir, ich bin in dir, wer auch immer meine Befehle hat, hält sie, liebt mich Ich werde auch von meinem Vater geliebt. Liebe, zeige mir, dass er Judas führt, nicht Iskariot. Frage, warum er sich nur uns zeigen will, nicht der Welt. Antworte: „Jemand, der mich liebt, gehorcht der Lehre, dann liebt mein Vater uns, macht unser Zuhause bei ihm Worte, die gesprochen wurden, während du noch bei dir warst, aber Fürsprecher Heiliger Geist, wen Vater, sende Namen, lehre alle Dinge, erinnere alles, habe gesagt, Frieden, gib nicht, wie die Welt gibt, lass Herzen beunruhigt, ängstlich, gehört, sagen, gehen, zurückkommen, wiederholen, kommende Abreise, Fürst, diese Welt kommt, aber nichts, er schließt das Kapitel ab (Johannes 14:18-31).

Johannes 14:1 Euer Herz sei nicht beunruhigt. Ihr glaubt an Gott, glaubt auch an mich.

Diese Passage ermutigt uns, unser Vertrauen und unseren Glauben auf Jesus und Gott zu setzen.

1: Sich in schwierigen Zeiten auf Gott verlassen

2: Die Kraft des Glaubens an Jesus

1: Römer 8:38-39 - Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2: Hebräer 11,6 – Und ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen; denn wer sich Gott nähern will, muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ihn suchen.

Johannes 14:2 Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen; wenn es nicht so wäre, hätte ich es euch gesagt. Ich werde einen Platz für dich vorbereiten.

In dieser Passage geht es um Gottes Versprechen, seinen Kindern einen Platz im Haus seines Vaters zu bereiten.

1. Gottes Versprechen eines Platzes für seine Kinder: Ein Zuhause im Himmel vorbereiten

2. Die Güte Gottes: Ein Platz für uns im Haus seines Vaters

1. Jesaja 43:2 „Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und wenn du durch die Flüsse gehst, werden sie dich nicht überschwemmen. Wenn du durch das Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt; die Flammen werden dich nicht in Brand setzen.“

2. Römer 8:32 „Wer seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle hingegeben hat – wie sollte er uns nicht mit ihm alles gnädig geben?“

Johannes 14:3 Und wenn ich hingehe und einen Ort für dich bereite, werde ich wiederkommen und dich zu mir nehmen; dass dort, wo ich bin, auch ihr sein könnt.

Jesus verspricht, seinen Jüngern einen Platz zu bereiten und wiederzukommen und sie zu sich zu bringen.

1: Jesus bietet seinen Jüngern Hoffnung und Gewissheit und zeigt ihnen, dass er immer bei ihnen sein wird.

2: Jesus lädt uns ein, ihm nachzufolgen und verspricht, uns mit nach Hause zu nehmen.

1: Römer 8:38-39 – „Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung sein wird fähig, uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.“

2: Psalm 23:4 – „Auch wenn ich durch das finsterste Tal gehe, fürchte ich nichts Böses, denn du bist mit mir; Dein Stab und dein Stab, sie trösten mich.“

Johannes 14:4 Und wohin ich gehe, wisst ihr und den Weg, den ihr kennt.

Diese Passage aus Johannes 14:4 spricht davon, dass Jesus Christus der einzige Weg zu Gott ist. 1. Jesus ist der einzige Weg zu Gott – Johannes 14:4; 2. Erlösung durch Jesus finden – Johannes 14:4. 1. Apostelgeschichte 4:12 – Auch in keinem anderen gibt es Erlösung; denn es gibt keinen anderen Namen unter dem Himmel, der den Menschen gegeben ist, durch den wir gerettet werden müssen; 2. Johannes 10:9 - Ich bin die Tür. Wer durch mich eingeht, der wird gerettet.

Johannes 14:5 Thomas sprach zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst; und wie können wir den Weg kennen?

Jesus bittet Thomas, ihm zu vertrauen und ihm auf dem Lebensweg zu folgen.

1: „Die Reise des Glaubens: Jesus vertrauen durch die Unsicherheiten des Lebens“

2: „Jesus nachfolgen: Wie man ihm auf dem Lebensweg vertraut und ihm folgt“

1: Jesaja 30:21 – „Eure eigenen Ohren werden ihn hören. Direkt hinter dir wird eine Stimme sagen: „Das ist der Weg, den du gehen solltest“, egal ob nach rechts oder nach links.“

2: Hebräer 11:6 – „Ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen, denn wer zu ihm kommt, muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ihn ernstlich suchen.“

Johannes 14:6 Jesus sprach zu ihm: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Jesus ist der einzige Weg zum Vater.

1. Jesus ist der Weg: Die Richtung im Leben finden

2. Jesus ist die Wahrheit: Mit Integrität leben

1. Matthäus 7:13-14 „Geht ein durch die enge Pforte. Denn das Tor ist weit und der Weg ist leicht, der ins Verderben führt, und derer, die durch es hineingehen, sind viele. Denn das Tor ist eng und der Weg, der zum Leben führt, ist hart, und derer, die ihn finden, sind wenige.“

2. Johannes 3:16-17 „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“ Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.“

Johannes 14:7 Wenn ihr mich gekannt hättet, hättet ihr auch meinen Vater gekannt; und fortan kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.

Johannes 14:7 fasst Gottes Beziehung zur Menschheit zusammen und zeigt, dass wir, wenn wir Jesus kennen, auch Gott kennen und ihn gesehen haben.

1. Jesus zu kennen bedeutet, Gott zu kennen: Die Implikationen von Johannes 14:7

2. Gott durch Jesus sehen: Das Göttliche durch das Menschliche erfahren

1. Kolosser 2:9-10 – Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.

2. Römer 8:14-17 – Denn alle, die vom Geist Gottes geführt werden, sind Söhne Gottes.

Johannes 14:8 Philippus sprach zu ihm: Herr, zeige uns den Vater, so genügt es uns.

Philipp drückt seinen Wunsch aus, Gott den Vater zu sehen, und weist darauf hin, dass ihm dies genügen würde.

1. Gott ist bereits genug – Wie wir mit dem, was wir haben, zufrieden sein können

2. Jesus ist der Weg zum Vater – Wie man eine engere Beziehung zu Gott aufbaut

1. Deuteronomium 8:3 – „Und er demütigte dich und ließ dich hungern und speiste dich mit Manna, das du nicht kanntest, noch wussten deine Väter, um dir zu zeigen, dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt, sondern Der Mensch lebt von jedem Wort, das aus dem Mund des Herrn kommt.“

2. Matthäus 6:25-34 – „Darum sage ich euch: Mach dir keine Sorgen um dein Leben, was du essen oder trinken wirst, noch um deinen Körper, was du anziehen wirst. Ist das Leben nicht mehr als Nahrung und der Körper nicht mehr als Kleidung? Schauen Sie sich die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, ernten nicht und sammeln nicht in Scheunen, und doch ernährt sie Ihr himmlischer Vater. Bist du nicht wertvoller als sie? Und wer von euch kann durch seine Angst sein Leben auch nur um eine Stunde verlängern? Und warum machst du dir Sorgen wegen der Kleidung? Betrachten Sie die Lilien des Feldes, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht, und doch sage ich Ihnen: Selbst Salomo in seiner ganzen Pracht war nicht wie eine von diesen gekleidet. Aber wenn Gott das Gras des Feldes, das heute lebt und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, wird er dann nicht viel mehr euch kleiden, ihr Kleingläubigen? Deshalb seid nicht besorgt und sagt: „Was sollen wir essen?“ oder „Was sollen wir trinken?“ oder „Was sollen wir anziehen?“ Denn die Heiden streben nach all diesen Dingen, und dein himmlischer Vater weiß, dass du sie alle brauchst.“

Johannes 14:9 Jesus sprach zu ihm: Bin ich so lange bei dir gewesen, und hast du mich doch nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen; und wie sagst du dann: Zeige uns den Vater?

Jesus fragt Philippus, warum er darum bittet, dass ihm der Vater gezeigt wird, denn Jesus zu sehen ist wie den Vater zu sehen.

1: Jesus ist Gott – So wie das Sehen des Vaters das Sehen von Jesus bedeutet, so bedeutet das Sehen von Jesus, den Vater zu sehen

2: Da Jesus der Offenbarer des Vaters ist, sollten wir uns an Jesus wenden, um seine Führung zu erhalten

1: Johannes 10:30: „Ich und mein Vater sind eins.“

2: Kolosser 1:15: „Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.“

Johannes 14:10 Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir? Die Worte, die ich zu euch spreche, spreche ich nicht aus mir selbst; sondern der Vater, der in mir wohnt, tut die Werke.

Der Vater und der Sohn sind eine vollkommene Einheit, und die Worte Jesu kommen vom

Vater.

1. Die Kraft der Vater-Sohn-Beziehung

2. Die vollkommene Vereinigung Gottes in Jesus Christus

1. Johannes 17:21-22 – Damit sie alle eins seien; wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, damit auch sie eins seien in uns, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.

2. Kolosser 2:9-10 – Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig. Und ihr seid vollkommen in ihm, der das Oberhaupt aller Fürstentümer und Macht ist.

Johannes 14:11 Glaube mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir, oder glaube mir um der Werke willen.

Die Passage betont die Bedeutung des Glaubens an Jesus für die Werke, die er getan hat.

1: Jesus hat große Werke für uns getan und wir sollten deswegen an ihn glauben.

2: Wir sollten an Jesus glauben und ihn aufgrund der wunderbaren Werke, die er getan hat, als unseren Herrn und Erlöser annehmen.

1: Epheser 2:8-10 – Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.

2: Hebräer 11:1 – Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

Johannes 14:12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue; und größere Werke als diese wird er tun; weil ich zu meinem Vater gehe.

Jesus verspricht, dass diejenigen, die an ihn glauben, noch größere Werke tun werden, als er selbst getan hat.

1: Glauben Sie an die Macht Jesu und die Stärke seiner Liebe, um größere Werke zu vollbringen als sogar Jesus selbst.

2: Glauben Sie an die Verheißung Jesu, dass diejenigen, die an ihn glauben, größere Werke vollbringen können als er.

1: Epheser 3:20 – Dem aber, der gemäß seiner Kraft, die in uns wirkt, unermesslich mehr tun kann als alles, was wir bitten oder uns vorstellen.

2: Philipper 4:13 – Ich kann alles durch den tun, der mich stärkt.

Johannes 14:13 Und was auch immer ihr in meinem Namen bittet, das werde ich tun, damit der Vater in dem Sohn verherrlicht werde.

Jesus verspricht, dass er unsere Gebete beantworten wird, wenn wir in seinem Namen beten, damit der Vater verherrlicht wird.

1. Im Namen Jesu beten: Unser Leben seinem Willen unterwerfen

2. Sich auf die Versprechen Jesu verlassen: Seinem Wort vertrauen

1. Epheser 2:18 – Denn durch ihn haben wir beide durch einen Geist Zugang zum Vater.

2. Römer 8,26 – Ebenso hilft auch der Geist unseren Gebrechen; denn wir wissen nicht, worum wir beten sollen, wie wir sollten; sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern.

Johannes 14:14 Wenn ihr in meinem Namen um etwas bittet, werde ich es tun.

Diese Passage aus Johannes 14:14 unterstreicht das Versprechen Jesu, Gebete zu beantworten, wenn sie in seinem Namen gesprochen werden.

1. Jesus ist immer da, um unsere Gebete zu beantworten

2. Im Namen Jesu beten: Was bedeutet das?

1. Matthäus 7:7-11 – Bitten, suchen, klopfen

2. Jakobus 1:5-8 – Bete im Glauben und empfange Weisheit

Johannes 14:15 Wenn ihr mich liebt, haltet meine Gebote.

In Johannes 14,15 werden wir daran erinnert, dass wir, wenn wir Gott lieben, seine Gebote halten müssen.

1: Die Liebe Gottes und das Halten seiner Gebote

2: Treue Liebe und Gehorsam gegenüber dem Wort Gottes

1: 1 Johannes 5:3 - Denn das ist die Liebe Gottes, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer.

2: Deuteronomium 6:4-5 - Höre, Israel: Der Herr, unser Gott, ist ein Herr. Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.

Johannes 14:16 Und ich will den Vater bitten, dass er euch einen anderen Tröster gebe, damit er für immer bei euch bleibe;

Jesus verspricht, seinen Jüngern den Heiligen Geist als Tröster zu senden.

1: Der Trost des Heiligen Geistes – Johannes 14:16

2: Die Gabe des Heiligen Geistes – Johannes 14:16

1: Jesaja 66:13 - Wie eine Mutter ihr Kind tröstet, so werde ich dich trösten;

2: Römer 15,13 – Möge der Gott der Hoffnung euch mit aller Freude und Frieden erfüllen, während ihr auf ihn vertraut, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes von Hoffnung überströmt werdet.

Johannes 14:17 Der Geist der Wahrheit; den die Welt nicht aufnehmen kann, weil sie ihn nicht sieht und ihn nicht kennt; ihr aber kennt ihn; denn er bleibt bei dir und wird in dir sein.

Der Geist der Wahrheit kann von der Welt nicht empfangen werden, aber die Gläubigen kennen den Geist, weil er bei ihnen wohnt und in ihnen sein wird.

1. Gottes Gegenwart in unserem Leben: Den Geist der Wahrheit erfahren

2. Die weltweite Ablehnung des Geistes der Wahrheit

1. Römer 8:9-11 – „Ihr seid aber nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn tatsächlich der Geist Gottes in euch wohnt. Wenn nun jemand den Geist Christi nicht hat, der ist nicht Sein. Und wenn Christus ist in dir, der Körper ist tot wegen der Sünde, aber der Geist ist Leben wegen der Gerechtigkeit. Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in dir wohnt, wird Er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch Leben geben eure sterblichen Körper durch seinen Geist, der in euch wohnt.“

2. 1. Korinther 2,14 – „Der natürliche Mensch aber nimmt die Dinge des Geistes Gottes nicht an, denn sie sind ihm eine Torheit; er kann sie auch nicht erkennen, weil sie geistlich erkannt werden.“

Johannes 14:18 Ich werde dich nicht trostlos lassen, ich werde zu dir kommen.

Jesus versprach, seine Jünger niemals allein zu lassen und zu ihnen zu kommen.

1: Gott ist immer bei uns, auch in unseren dunkelsten Momenten.

2: Wir müssen hoffnungsvoll bleiben und an Jesu Versprechen des Trostes glauben.

1: Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2: Hebräer 13:5 – „Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht verlassen.“

Johannes 14:19 Noch eine kleine Weile, und die Welt sieht mich nicht mehr; aber ihr seht mich. Weil ich lebe, werdet auch ihr leben.

Jesus versichert seinen Jüngern, dass die Welt ihn zwar nicht sehen wird, sie ihn aber trotzdem sehen werden und dass sie deshalb leben werden.

1. „Das Geschenk des Lebens: Jesu Versprechen an seine Jünger“

2. „Die unsichtbare Realität: Jesu offenbarende Gegenwart“

1. Römer 6:23 – „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.“

2. 1. Johannes 5:11-12 – „Und dies ist das Zeugnis: Gott hat uns ewiges Leben gegeben, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, tut es.“ kein Leben haben.“

Johannes 14:20 An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch.

Jesus verspricht, dass seine Nachfolger wissen werden, dass sie mit ihm und er mit dem Vater vereint sind.

1. Die Vereinigung Gottes und seines Volkes: Eine Studie von Johannes 14:20

2. Die Realität der vereinten Gemeinschaft mit Gott erleben

1. Philipper 2:5-11 – Habe die gleiche Gesinnung und Einstellung wie Jesus Christus.

2. Römer 8:9-17 – Der Geist Gottes lebt in uns.

Johannes 14:21 Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt. Und wer mich liebt, wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und werde mich ihm offenbaren.

Jesus verspricht, sich denen zu zeigen, die ihn lieben und seine Gebote halten.

1. Gott lieben und seine Gebote halten

2. Gottes Versprechen, sich den Gläubigen zu zeigen

1. Deuteronomium 6:5-7 – Liebe den Herrn, deinen Gott, mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deiner Kraft

2. 1. Johannes 3:16-17 – Wir sollten Liebe durch unsere Taten zeigen und nicht nur durch Worte

Johannes 14:22 Judas spricht zu ihm, nicht zu Iskariot: Herr, wie kommt es, dass du dich uns offenbaren willst und nicht der Welt?

Judas, nicht Iskariot, fragte Jesus, wie er sich den Jüngern offenbaren würde, nicht aber der Welt.

1. Jesus offenbart sich denen, die ihn suchen

2. Wie wir Gottes Gegenwart in unserem Leben erkennen

1. Jakobus 4:8 – Nähere dich Gott, und er wird sich dir nähern.

2. Jesaja 55:6 – Sucht den Herrn, solange er gefunden werden kann; ruft Ihn an, solange Er in der Nähe ist.

Johannes 14:23 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wenn jemand mich liebt, wird er meine Worte bewahren; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.

Jesus lehrt, dass jemand, der ihn liebt, seinen Worten gehorchen wird und dass sein Vater und er zu ihnen kommen und bei ihnen wohnen werden.

1. Lieben Sie den Herrn mit ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzer Kraft

2. Den Worten Jesu zu gehorchen bringt uns Gott näher

1. Deuteronomium 6:4-5 „Höre, Israel: Der Herr, unser Gott, der Herr ist einer. Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.

2. Johannes 15:10 „Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleiben werde.“

Johannes 14:24 Wer mich nicht liebt, hält meine Worte nicht; und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein, sondern das des Vaters, der mich gesandt hat.

Gottes Liebe zu uns ist das Ergebnis unseres Gehorsams gegenüber seinen Geboten.

1: Liebe Gott, indem du seinen Befehlen gehorchst

2: Die Liebe und Barmherzigkeit des Vaters, die sich in seinen Geboten zeigt

1: Deuteronomium 6:5 – Liebe den Herrn, deinen Gott, mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deiner Kraft.

2: Jakobus 2:17 – Der Glaube allein ist tot, wenn er nicht von Taten begleitet wird.

Johannes 14:25 Dies habe ich zu euch gesagt, als ich noch bei euch war.

Die Passage handelt davon, wie Jesus zu seinen Jüngern spricht, während er noch bei ihnen ist.

1. Die Kraft der Präsenz: Lernen, sich auf die Gegenwart Jesu einzulassen.

2. Sich zeigen: Wie wichtig es ist, auf unserem Glaubensweg präsent zu sein.

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Matthäus 28:20 – „Lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“ Und siehe, ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.“

Johannes 14:26 Aber der Tröster, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe .

Der Heilige Geist wird uns helfen, uns an alles zu erinnern und zu lernen, was Jesus gesagt hat.

1: Der Heilige Geist: Unser Helfer und Lehrer

2: Auf die Führung des Heiligen Geistes vertrauen

1: Jesaja 11:2 – „Der Geist des HERRN wird auf ihm ruhen – der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN.“

2: Johannes 16:7-14 – „Wahrlich, ich sage euch: Es ist zu eurem Besten, dass ich weggehe. Wenn ich nicht weggehe, wird der Fürsprecher nicht zu euch kommen; wenn ich aber gehe, werde ich ihn senden.“ zu euch. Wenn er kommt, wird er der Welt beweisen, dass sie in Bezug auf Sünde, Gerechtigkeit und Gericht im Unrecht ist: in Bezug auf die Sünde, weil die Menschen nicht an mich glauben; in Bezug auf die Gerechtigkeit, weil ich zum Vater gehe, wo ihr es sehen könnt mich nicht mehr; und über das Gericht, denn der Fürst dieser Welt steht jetzt verurteilt. „Ich habe dir viel mehr zu sagen, mehr als du jetzt ertragen kannst. Aber wenn er, der Geist der Wahrheit, kommt, wird er dich führen.“ in die ganze Wahrheit. Er wird nicht aus eigener Kraft reden; er wird nur sagen, was er hört, und er wird euch sagen, was noch kommt. Er wird mich verherrlichen, weil er von mir empfangen wird, was er kundtun wird Alles, was dem Vater gehört, gehört mir. Deshalb habe ich gesagt, dass der Geist von mir empfangen wird, was er euch kundtun wird.“

Johannes 14:27 Den Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht wie die Welt ihn gibt, den gebe ich euch. Lass dein Herz nicht beunruhigt sein, und lass es sich nicht fürchten.

Frieden wird von Gott gegeben, nicht von der Welt.

1: Sich auf Gott verlassen, um Frieden zu finden

2: Angst und Furcht durch Gottes Frieden überwinden

1: Philipper 4:6-7 – „Seid euch um nichts besorgt, sondern bringt eure Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure behüten.“ Herz und Verstand in Christus Jesus.“

2: Jesaja 26:3 – „Du wirst die in vollkommenem Frieden bewahren, deren Geist standhaft ist, weil sie auf dich vertrauen.“

Johannes 14:28 Ihr habt gehört, wie ich zu euch gesagt habe: Ich gehe hin und komme

wieder zu euch. Wenn ihr mich lieben würdet, würdet ihr euch freuen, denn ich habe gesagt: „Ich gehe zum Vater.“ Denn mein Vater ist größer als ich.“

Johannes 14:28 erinnert daran, dass die Liebe Jesu zu uns so groß ist, dass er bereit ist, zu seinem Vater zu gehen, obwohl er größer ist als Jesus.

1. Die größte Liebe: Die Tiefe des Opfers Jesu verstehen

2. Die Liebe des Vaters: Die Vorherrschaft Gottes erkennen

1. Johannes 15:13: „Niemand hat größere Liebe als die, dass einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“

2. Römer 8:31-39: „Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann gegen uns sein?“

Johannes 14:29 Und nun habe ich es euch gesagt, bevor es geschehen wird, damit ihr glaubt, wenn es geschehen wird.

Jesus teilt seinen Jüngern mit, dass er ihnen von den Dingen erzählt hat, die geschehen werden, damit sie glauben, wenn sie geschehen.

1. Die Kraft der Prophezeiung Jesu – Erkunden, wie sich die Prophezeiungen Jesu erfüllt haben und wie dies unseren Glauben stärkt.

2. Glauben und Empfangen – Ein Beispiel dafür, wie der Glaube an die Worte Jesu uns Ihm näher bringt.

1. Jesaja 46:10 – Er verkündet das Ende von Anfang an und von alters her, was noch nicht geschehen ist, und sagt: „Mein Rat soll bestehen, und ich werde alles tun, was mir gefällt.“

2. Deuteronomium 18:22 – Wenn ein Prophet im Namen des Herrn redet, und wenn die Sache nicht eintrifft oder geschieht, so ist es die Sache, die der Herr nicht geredet hat, sondern der Prophet hat es anmaßend geredet: Du sollst es tun Hab keine Angst vor ihm.

Johannes 14:30 Von nun an werde ich nicht mehr viel mit euch reden; denn der Fürst dieser Welt kommt und hat nichts in mir.

Jesus warnt seine Jünger, dass der Fürst dieser Welt kommt und dass er keine Macht über ihn hat.

1. Die Macht des Fürsten dieser Welt und Jesu Sieg darüber

2. Jesu Stärke, die Versuchungen Satans zu überwinden

1. Römer 8:37-39 – Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung uns von der Liebe Gottes trennen können Christus Jesus, unser Herr.

2. 1. Johannes 4:4 – Ihr lieben Kinder, ihr seid von Gott und habt sie überwunden; denn der in euch ist größer als der, der in der Welt ist.

Johannes 14:31 Sondern damit die Welt erkenne, dass ich den Vater liebe; und wie mir der Vater geboten hat, so tue ich es auch. Steh auf, lass uns gehen.

Jesus fordert seine Jünger auf, aufzustehen und zu gehen, und betont, dass er als Zeichen seiner Liebe zu ihm dem Gebot des Vaters gehorche.

1. Der Gehorsam Jesu: Ein Modell für unser Leben

2. Liebe zum Vater: Das größte Gebot

1. Römer 12:2 – Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln.

2. 1. Johannes 5:3 – Denn das ist die Liebe Gottes, dass wir seine Gebote halten.

Johannes 15 enthält die Lehren Jesu über den Weinstock und die Reben, sein Gebot, einander zu lieben, und eine Warnung vor dem Hass der Welt.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus sich selbst als den wahren Weinstock und seinen Vater als den Gärtner beschreibt. Er erklärt, dass jede Rebe in Ihm, die keine Frucht bringt, abgeschnitten wird, während jede Rebe, die Frucht bringt, beschnitten wird,

um noch fruchtbarer zu sein. Er fordert seine Jünger auf, in Ihm zu bleiben, so wie die Reben selbst keine Frucht bringen können, sondern am Weinstock bleiben müssen. Ebenso können sie keine Frucht bringen, wenn sie nicht in Ihm bleiben, denn ohne Ihn können sie nichts tun, wenn jemand nicht in ihm bleibt wie eine weggeworfene Rebe verdorrt Solche Zweige werden aufgehoben, ins Feuer geworfen und verbrannt, wenn in ihm Worte bleiben. Er kann um jeden Wunsch bitten und den Vater verherrlichen, indem er seinen Jüngern viel Frucht bringt (Johannes 15,1-8).

2. Absatz: Nach dieser Metapher befiehlt Jesus ihnen, in seiner Liebe fortzufahren, so wie er die Gebote seines Vaters gehalten hat und in seiner Liebe bleibt. Er sagt ihnen dies, damit seine Freude in ihnen vollkommen sei und ihre Freude vollkommen sei. Dann gibt er ihnen ein neues Gebot: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe, größere Liebe hat niemand, als sein Leben für Freunde hinzugeben.“ Er nennt sie Freunde statt Diener, weil der Diener nicht weiß, was sein Herr tut, aber er hat alles kundgetan, was er von seinem auserwählten Vater gehört hat, der von der Welt bestimmt ist. Geht, Frucht bringen, die bleibt, also fragt den Vater, was auch immer, nennt den Namen und befiehlt erneut: „Das ist mein Befehl. Liebt einander.“ .' (Johannes 15:9-17).

3. Absatz: Dann warnt er sie vor dem Hass der Welt und sagt: Wenn die Welt hasst, erinnern sie sich an die zuvor gehassten, wenn die dazugehörende Welt die eigenen lieben würde, aber weil sie nicht dazugehören, aus der Welt auserwählt wurden, hasst die Vernunft, dass sie keinen Diener haben, der größer ist als der Herr, wenn sie verfolgt werden, auch verfolgen und behalten Ich habe mein Wort gehalten, sie werden so handeln, weil sie meinen Namen nicht kennen. Sie kennen niemanden, der mich gesandt hat, wenn er nicht gekommen wäre, hätte er keine Sünde, jetzt keine Entschuldigung, keine Sünde Jetzt sah man, wie mich beide hassten, mein Vater, der das geschriebene Gesetz erfüllte. „Sie hassten mich ohne Grund.“ Wenn der Fürsprecher kommt, der vom Vater senden wird, geht die Wahrheit vom Vater aus, der Geist kommt, bezeugt darüber, wann er kommt, bezeugt gut, weil es mit dem Anfang und Ende des Kapitels gewesen ist (Johannes 15:18-27).

Johannes 15:1 Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärt.

In der Passage geht es darum, dass Jesus der wahre Weinstock und Gott der Weingärtner ist.

1. Gott ist der Gärtner, der sich um uns kümmert – Johannes 15:1

2. Der Weinstock Jesu: Unsere Lebensquelle – Johannes 15:1

1. Jesaja 5:1-7 – Gott ist der Weingärtner, der sich um seinen Weinberg kümmert

2. Psalm 80:8-19 – Gott als der Hirte, der für seine Herde sorgt

Johannes 15:2 Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, wird er wegnehmen; und jede Rebe, die Frucht bringt, die reinigt er, damit sie mehr Frucht bringe.

Gott beschneidet uns, damit wir mehr Frucht bringen.

1: Jesus ist der Weinstock, wir sind die Reben – Johannes 15:2

2: Das Abschneiden der Unfruchtbarkeit – Johannes 15:2

1: Galater 5:22-23 – Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Sanftmut, Güte, Glaube, Sanftmut, Mäßigung; dagegen gibt es kein Gesetz.

2: Römer 8:28 - Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

Johannes 15:3 Ihr seid nun rein durch das Wort, das ich zu euch geredet habe.

Diese Passage spricht von der reinigenden Kraft des Wortes Gottes.

1. Die reinigende Kraft des Wortes Gottes

2. Wie man eine Reinigung von Gott erhält

1. Epheser 5:26 – „damit er es heiligte und reinigte durch die Waschung mit Wasser durch das Wort“

2. Psalm 119:9 – „Womit soll ein junger Mann seinen Weg reinigen? indem er darauf achtet nach deinem Wort.“

Johannes 15:4 Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht von sich selbst bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt; Ihr könnt nicht mehr, wenn ihr nicht in mir bleibt.

Um Frucht zu bringen, ist es unerlässlich, in Jesus zu bleiben.

1. Bleiben Sie in Christus für reiche Fruchtbarkeit

2. Sich auf Jesus verlassen, um Erfüllung zu finden

1. Kolosser 2,6-7 – „Und so, wie ihr Christus Jesus als Herrn angenommen habt, lebt auch weiterhin in ihm, verwurzelt und aufgebaut in ihm, gestärkt im Glauben, wie ihr gelehrt wurde, und überströmend vor Dankbarkeit.“ ."

2. Galater 5:22-23 – „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Nachsicht, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.“

Johannes 15:5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

Die Passage erinnert daran, dass unser Leben ohne Gott fruchtlos ist und wir ohne ihn nichts tun können.

1. „In Christus bleiben: Die Vorteile des Bleibens in Ihm ernten“

2. „Die Kraft des Verweilens: Ein Leben voller Fruchtbarkeit pflegen“

1. Römer 8:28-30 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind. Für wen er es vorhergesehen hat, den hat er auch vorherbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei. Und welche er vorherbestimmt hatte, die hat er auch berufen; und welche er berufen hatte, die hat er auch gerechtfertigt; und welche er gerechtfertigt hatte, die hat er auch verherrlicht.

2. Kolosser 1:27-29 – Ihm möchte Gott den Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Heiden kundtun; Das ist Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit. Den wir predigen, indem wir jeden Menschen warnen und jeden Menschen in aller Weisheit lehren. damit wir jeden Menschen vollkommen darstellen in Christus Jesus. Daran arbeite auch ich und strebe nach seinem Wirken, das mächtig in mir wirkt.

Johannes 15:6 Wenn jemand nicht in mir bleibt, wird er weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt; Und die Menschen sammelten sie und warfen sie ins Feuer, und sie verbrannten.

Johannes 15:6 lehrt, dass diejenigen, die nicht in Jesus bleiben, weggeworfen und zerstört werden.

1: Bleibe in Jesus, um gerettet zu werden.

2: Bleiben Sie in Christus, um beschützt zu werden.

1: 1 Johannes 4:16 - Und wir haben die Liebe erkannt und geglaubt, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott in ihm.

2: Matthäus 11:28-30 – Kommt alle zu mir, die ihr arbeitet und schwer beladen seid, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe für eure Seelen finden. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

Johannes 15:7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch geschehen.

Wenn wir in Christus bleiben und zulassen, dass seine Worte in uns bleiben, werden unsere Gebete beantwortet.

1: In Christus zu bleiben ist der Schlüssel zu erhörten Gebeten

2: Erlauben Sie Gottes Worten, Ihre Gebete zu leiten

1: Jakobus 4:2-3 „Du hast nichts, weil du nicht fragst. Du bittest und bekommst nicht, weil du zu Unrecht verlangst, um es für deine Leidenschaften auszugeben.“

2: Matthäus 6:7-8 „Und wenn ihr betet, häuft euch nicht mit leeren Phrasen auf, wie es die Heiden tun, denn sie denken, dass sie wegen ihrer vielen Worte erhört werden.“ Sei nicht wie sie, denn dein Vater weiß, was du brauchst, bevor du ihn fragst.“

Johannes 15:8 Hierin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt; So werdet ihr meine Jünger sein.

Jesus lehrt, dass Jünger Christi den Vater verherrlichen, wenn sie viel Frucht bringen.

1. „Ein fruchtbares Leben führen: Als Jünger Christi viel Frucht bringen“

2. „Die Kraft, Frucht zu bringen: Den Vater durch Jüngerschaft verherrlichen“

1. Galater 5:22-23 – „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.“

2. Matthäus 7:16-17 – „Ihr werdet sie an ihren Früchten erkennen. Werden Weintrauben aus Dornensträuchern oder Feigen aus Disteln gepflückt? So bringt jeder gesunde Baum gute Früchte, aber der kranke Baum trägt schlechte Früchte.“

Johannes 15:9 Wie der Vater mich geliebt hat, so habe ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe.

Dieser Vers ermutigt uns, in der Liebe Jesu zu bleiben, indem wir dem Beispiel der Liebe Gottes zu ihm folgen.

1: Wir sind aufgerufen, unser Leben nach der Liebe Gottes zu Jesus zu gestalten.

2: Wir sind aufgerufen, die Liebe Jesu fortzusetzen, so wie Gott ihn geliebt hat.

1: 1 Johannes 4:19 – Wir lieben ihn, weil er zuerst uns geliebt hat.

2: Römer 5:5 – Und die Hoffnung macht keine Schande; denn die Liebe Gottes wird durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wird, in unsere Herzen ausgegossen.

Johannes 15:10 Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben; so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.

Johannes 15:10 ermutigt uns, die Gebote Gottes zu halten, um in seiner Liebe zu bleiben.

1. Die Macht des Gehorsams: Gottes Gebote halten

2. Durch Gehorsam in der Liebe Gottes bleiben

1. Matthäus 7:24-27 – Jeder, der diese meine Worte hört und sie in die Tat umsetzt, ist wie ein weiser Mann, der sein Haus auf den Felsen baute.

2. Römer 6:16-17 – Wisst ihr nicht, dass ihr, wenn ihr euch jemandem als gehorsame Sklaven anbietet, Sklaven dessen seid, dem ihr gehorcht – ob ihr nun Sklaven der Sünde seid, die zum Tod führt, oder des Gehorsams? was führt zur Gerechtigkeit?

Johannes 15:11 Das habe ich zu euch gesagt, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen sei.

Jesus sprach zu seinen Jüngern, damit sie Freude erleben und erfüllen können.

1. Die Freude, in Jesus zu bleiben

2. Erfüllung der Freude durch Jesus

1. Philipper 4:4-7 – Freut euch allezeit im Herrn. Ich sage noch einmal: Freut euch!

2. Jakobus 1:2-4 – Schätzen Sie es als große Freude, wenn Sie in verschiedene Prüfungen geraten, denn Sie wissen, dass die Prüfung Ihres Glaubens Geduld hervorbringt.

Johannes 15:12 Das ist mein Gebot: Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.

Dieser Abschnitt betont, wie wichtig es ist, andere so zu lieben, wie Jesus uns geliebt hat.

1: Wir alle können von Jesu Beispiel der bedingungslosen, aufopfernden Liebe für andere lernen.

2: Unsere Liebe zueinander sollte in unserer Liebe zu Gott verwurzelt sein.

1:1 Johannes 4:7-12 – Ihr Lieben, lasst uns einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott, und wer liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott.

2: Römer 13:8-10 – Wir schulden niemandem etwas, außer dass wir einander lieben; denn wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt.

Johannes 15:13 Niemand hat größere Liebe als die, dass einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

In diesem Vers geht es um den größten Akt der Liebe, der darin besteht, sein Leben für seine Freunde hinzugeben.

1. Die Kraft der Liebe: Wie man anderen aufopferungsvolle Liebe zeigt

2. Der ultimative Akt der Freundschaft: Was es bedeutet, sein Leben für andere hinzugeben

1. Römer 5:8 – Aber Gott zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

2. 1. Johannes 3,16 – Daran erkennen wir die Liebe, dass er sein Leben für uns hingegeben hat, und dass wir unser Leben für die Brüder hingeben sollen.

Johannes 15:14 Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete.

Diese Passage spricht von der Bedeutung des Gehorsams gegenüber Gottes Geboten, um sein Freund zu sein.

1: Gehorsam bringt Freundschaft – Johannes 15:14

2: Ein Freund Gottes – Johannes 15:14

1: Jakobus 2:17-18 – „So ist der Glaube, wenn er keine Werke hat, tot, weil er allein ist. Ja, jemand mag sagen: Du hast Glauben, und ich habe Werke. Zeige mir deinen Glauben ohne deine Werke! und ich werde dir meinen Glauben durch meine Werke zeigen.

2: 1 Johannes 2:3-4 – „Und hierdurch wissen wir, dass wir ihn kennen, wenn wir seine Gebote halten. Wer sagt: Ich kenne ihn und hält seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und die Wahrheit ist es nicht.“ in ihm."

Johannes 15:15 Von nun an nenne ich euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut; ich aber habe euch Freunde genannt; denn alles, was ich von meinem Vater gehört habe, habe ich euch kundgetan.

Jesus erklärt, dass seine Anhänger nicht länger als Diener, sondern als Freunde betrachtet werden, da er ihnen alles offenbart hat, was der Vater ihm gesagt hat.

1. Die Gnade der Freundschaft: Jesu radikale Veränderung in seiner Beziehung zu seinen Anhängern

2. Jesus: Ein Freund, der alles vom Vater offenbart

1. Jakobus 2:23 – „Und es erfüllte sich die Schrift, die sagt: ‚Abraham glaubte Gott, und es wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet‘, und er wurde ein Freund Gottes genannt.“

2. Sprüche 18:24 – „Ein Mann, der viele Gefährten hat, kann zugrunde gehen, aber es gibt einen Freund, der anhänglicher ist als ein Bruder.“

Johannes 15:16 Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch dazu bestimmt, dass ihr hingeht und Frucht bringt, und dass eure Frucht bleibt, damit alles, was ihr in meinem Namen vom Vater erbittet, er möge Gib es dir.

Johannes 15:16 spiegelt die Bedeutung der Auserwähltheit Gottes und die Verantwortung wider, bleibende Frucht hervorzubringen.

1: Gott hat uns auserwählt und wir müssen Frucht bringen

2: Die Macht, von Gott auserwählt zu werden

1: Matthäus 7:15-20 – Hütet euch vor falschen Propheten, die im Schafspelz zu euch kommen, in ihrem Innern aber gefräßige Wölfe sind.

2: Römer 8:28-30 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

Johannes 15:17 Das gebiete ich euch, dass ihr einander liebt.

Dieser Vers ermutigt uns, einander zu lieben, wie Jesus uns geliebt hat.

Erstens: Liebt einander, wie Jesus uns liebt

Zweitens: Unser Aufruf zur Liebe, wie Christus liebt

Erstens: 1. Johannes 4,7-12 – Ihr Lieben, lasst uns einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott, und wer liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott.

Zweitens: Römer 13:8-10 – Wir schulden niemandem etwas, außer dass wir einander lieben; denn wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt.

Johannes 15:18 Wenn die Welt dich hasst, so wisse, dass sie mich gehasst hat, bevor sie dich gehasst hat.

Diese Passage betont, dass wir es nicht persönlich nehmen sollten, wenn wir wegen unseres Glaubens verfolgt werden, da Jesus selbst vor uns verfolgt wurde.

1: Gott nutzt unser Leiden, um uns Ihm näher zu bringen.

2: Wir sollten uns nicht wundern, wenn die Welt uns hasst, so wie sie Jesus vor uns hasste.

1: Römer 8:17-18 – Und wenn Kinder, dann Erben; Erben Gottes und Miterben Christi; Wenn ja, leiden wir mit ihm, damit auch wir gemeinsam verherrlicht werden.

2: Jakobus 1:2-4 – Meine Brüder, haltet es für große Freude, wenn ihr in verschiedene Versuchungen gerätt; Wisse, dass die Prüfung deines Glaubens Geduld bringt. Aber lasst die Geduld ihr vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und vollkommen seid und nichts wollt.

Johannes 15:19 Wenn ihr von der Welt wärt, würde die Welt die Seinen lieben; aber weil ihr nicht von der Welt seid, habe ich euch aus der Welt erwählt, darum hasst euch die Welt.

Jesus sagt seinen Anhängern, dass die Welt sie hassen wird, weil sie nicht von dieser Welt sind.

1: Gott ruft uns dazu auf, anders zu sein und uns von der Welt abzuheben.

2: Unsere Identität in Christus macht uns zur Zielscheibe des Hasses der Welt.

1: Römer 12:2 „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die

Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

2: 1 Johannes 2:15-17 „Liebt nicht die Welt oder die Dinge in der Welt. Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm. Denn alles, was in der Welt ist – die Wünsche des.“ Fleisch und die Begierden der Augen und der Stolz des Lebens – sind nicht vom Vater, sondern von der Welt. Und die Welt vergeht mit ihren Begierden, aber wer den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.“

Johannes 15:20 Denkt an das Wort, das ich zu euch gesagt habe: Der Knecht ist nicht größer als sein Herr. Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie auch dich verfolgen; Wenn sie mein Wort gehalten haben, werden sie auch das deine halten.

Jesus erinnert seine Jünger daran, dass auch sie verfolgt werden, wenn er verfolgt würde. Er ermutigt sie, ihrem Glauben treu zu bleiben.

1. Lassen Sie sich angesichts der Verfolgung nicht entmutigen

2. Bleiben Sie standhaft und bleiben Sie im Angesicht von Widrigkeiten treu

1. Matthäus 5:11-12 – „Selig seid ihr, wenn andere euch schmähen und verfolgen und um meinetwillen allerlei Böses gegen euch lügen.“ Freue dich und sei froh, denn dein Lohn im Himmel ist groß, denn so haben sie die Propheten verfolgt, die vor dir waren.“

2. 2. Timotheus 3:12 – „Wahrlich, alle, die ein gottgefälliges Leben in Christus Jesus führen wollen, werden verfolgt.“

Johannes 15:21 Aber dies alles werden sie euch tun um meines Namens willen, weil sie den nicht kennen, der mich gesandt hat.

Menschen werden denen, die Jesus wegen seines Namensvetters nachfolgen, Dinge antun, auch wenn sie den Vater, der ihn gesandt hat, nicht kennen.

1. Die Macht des Namens Jesu: Die Auswirkungen der Nachfolge Jesu verstehen

2. Den Vater kennen: Wie wichtig es ist, Gott zu kennen

1. Philipper 2:9-10 – „Darum hat ihn Gott erhöht und ihm den Namen verliehen, der über alle Namen ist, sodass sich vor dem Namen Jesu beugen würden alle Knie im Himmel und

auf der Erde und unter der Erde.“ ”

2. Epheser 1:3-6 – „Gesegnet sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns in Christus mit allen geistlichen Segnungen in den himmlischen Örtern gesegnet hat, wie er uns in ihm vor Grundlegung der Welt erwählt hat.“ , dass wir vor ihm heilig und tadellos sein sollten. In Liebe hat er uns für die Adoption als Söhne durch Jesus Christus vorherbestimmt, gemäß der Absicht seines Willens, zum Lob seiner herrlichen Gnade, mit der er uns im Geliebten gesegnet hat.“

Johannes 15:22 Wenn ich nicht gekommen wäre und zu ihnen geredet hätte, hätten sie keine Sünde gehabt; jetzt aber haben sie keinen Mantel für ihre Sünde.

Sünde ist unvermeidlich, aber Jesus bietet eine Gelegenheit zur Vergebung.

1: Jesus ist unser Mantel der Vergebung unserer Sünden.

2: Wir haben keine Entschuldigung für unsere Sünden, aber Jesus bietet uns einen Ausweg.

1: Römer 3:23-24 – Denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.

2: 1 Johannes 1:9 - Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht und wird uns unsere Sünden vergeben und uns von aller Ungerechtigkeit reinigen.

Johannes 15:23 Wer mich hasst, hasst auch meinen Vater.

Die Passage offenbart, dass diejenigen, die Jesus hassen, auch Gott den Vater hassen.

1: Gottes Liebe ist bedingungslos – Trotz unseres Hasses auf ihn liebt Gott uns weiterhin.

2: Hass auf Jesus ist Hass auf Gott – Wir müssen mit unserer Haltung gegenüber Jesus vorsichtig sein, denn unsere Haltung ihm gegenüber spiegelt unsere Haltung gegenüber Gott wider.

1: Römer 5,8 – Aber Gott beweist seine eigene Liebe zu uns darin: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2: 1 Johannes 4:20 – Wer behauptet, Gott zu lieben, aber einen Bruder oder eine Schwester hasst, ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder und seine Schwester nicht liebt, die er gesehen hat, kann Gott nicht lieben, den er nicht gesehen hat.

Johannes 15:24 Wenn ich unter ihnen nicht die Werke getan hätte, die kein anderer Mensch getan hat, hätten sie keine Sünde gehabt; nun aber haben sie beide mich und meinen Vater gesehen und gehasst.

In dieser Passage geht es um die Werke Jesu, die so außergewöhnlich waren, dass die Menschen beschlossen, ihn und seinen Vater abzulehnen, obwohl sie sie gesehen hatten.

1: Jesus war einzigartig und tat Werke, die kein anderer Mensch getan hatte. Obwohl die Menschen diese Werke sahen, entschieden sie sich, ihn und seinen Vater abzulehnen.

2: Jesus war ein Mann mit außergewöhnlichen Taten. Obwohl die Menschen diese Werke sahen, beschlossen sie, ihn und seinen Vater zu hassen.

1: Jesaja 53:3 Er wird von den Menschen verachtet und abgelehnt; ein Mann voller Sorgen und mit Kummer vertraut; und wir verbargen sozusagen unser Angesicht vor ihm; er wurde verachtet, und wir schätzten ihn nicht.

2: Matthäus 13:54-58 Und als er in sein Land kam, lehrte er sie in ihrer Synagoge, so dass sie erstaunt waren und sprachen: Woher hat dieser Mann diese Weisheit und diese mächtigen Werke? Ist das nicht der Sohn des Zimmermanns? heißt seine Mutter nicht Maria? und seine Brüder Jakobus und Joses und Simon und Judas? Und seine Schwestern, sind sie nicht alle bei uns? Woher hat dieser Mann all diese Dinge? Und sie waren an ihm beleidigt. Aber Jesus sagte zu ihnen: Ein Prophet ist nicht ohne Ehre, außer in seinem eigenen Land und in seinem eigenen Haus.

Johannes 15:25 Aber es geschah, damit das Wort erfüllt würde, das in ihrem Gesetz geschrieben steht: Sie haben mich ohne Grund gehasst.

Diese Passage offenbart, dass die Feinde Jesu ihn hassten, obwohl er nichts Falsches getan und damit eine in ihrem Gesetz geschriebene Prophezeiung erfüllt hatte.

1. Gottes Plan ist perfekt und nichts kann ihn aufhalten

2. Die Ungerechtigkeit des Hasses

1. Jesaja 53:3 – Er wurde von der Menschheit verachtet und abgelehnt, ein Mann des Leidens und vertraut mit Schmerzen.

2. 1. Petrus 2:23 - Als sie ihn beleidigten, erwiderte er nicht; Als er litt, äußerte er keine Drohungen. Stattdessen vertraute er sich dem an, der gerecht urteilt.

Johannes 15:26 Wenn aber der Tröster kommt, den ich vom Vater zu euch senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, wird er von mir zeugen:

Der vom Vater gesandte Tröster wird Zeugnis von Jesus geben.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes: Ein Leitfaden zum Zeugnis Jesu

2. Die Verheißung des Heiligen Geistes: Den Tröster empfangen

1. Römer 8:15-17 – Denn du hast keinen Geist empfangen, der dich wieder zum Sklaven der Furcht macht, sondern du hast den Geist der Sohnschaft empfangen. Und bei ihm rufen wir: „Abba, Vater.“ Der Geist selbst bezeugt mit unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind.

2. Apostelgeschichte 2:1-4 – Als der Pfingsttag kam, waren sie alle an einem Ort versammelt. Plötzlich ertönte vom Himmel ein Geräusch, das wie das Wehen eines heftigen Windes war, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Sie sahen etwas, das wie Feuerzungen aussah, die sich trennten und auf jedem von ihnen zur Ruhe kamen. Sie alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu sprechen, je nachdem, wie der Geist es ihnen ermöglichte.

Johannes 15:27 Und auch ihr sollt Zeugnis ablegen, denn ihr seid bei mir von Anfang an.

Diese Passage beschreibt den Auftrag Jesu an seine Jünger, Zeugen seiner Lehren und Taten zu sein, da sie von Anfang an bei ihm waren.

1. Zeugnis ablegen: Ein Leben voller Zeugnis führen

2. Der Ruf der Jüngerschaft: Auf den Ruf Jesu antworten

1. Apostelgeschichte 1:8 – „Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommen wird, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.“

2. 1. Petrus 3,15 – „Ehrt aber in euren Herzen Christus, den Herrn, als den Heiligen, und seid allezeit bereit, jedem zu Hilfe zu kommen, der euch nach einem Grund für die Hoffnung fragt, die in euch ist; doch tut es mit Sanftmut und Respekt.“ ."

In Johannes 16 werden die weiteren Lehren Jesu über das Wirken des Heiligen Geistes, seine Vorhersage seines Todes und seiner Auferstehung und sein Versprechen, die Welt zu überwinden, besprochen.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus seine Jünger vor bevorstehenden Verfolgungen warnt. Er sagt ihnen diese Dinge, damit sie nicht abfallen, wenn die Zeit gekommen ist. Sie werden aus den Synagogen verbannt. Tatsächlich kommt die Zeit, wenn jemand tötet, denkt man, er würde Gott dienen. Er erklärt, dass er ihnen dies gesagt hat, damit sie sich, wenn ihre Zeit gekommen ist, daran erinnern, wovor er sie gewarnt hat. Er hat ihnen das nicht von Anfang an gesagt, weil er bei ihnen war, aber jetzt geht er zu dem, der ihn gesandt hat, und niemand fragt, wohin ihr geht? Weil diese Dinge gesagt wurden, erfüllte er die Trauer und versicherte ihm dann, dass es gut sei, dass er weggeht, es sei denn, er geht weg. Der Fürsprecher kommt nicht, wenn er geht, schickt ihn (Johannes 16:1-7).

2. Absatz: Wenn die Geistwahrheit kommt, wird sie in die ganze Wahrheit führen, nicht aus eigener Kraft sprechen, was auch immer sie hören, sagen, was noch kommt, verherrlichen, indem sie von dem nehmen, was ich kundtue, denn alles, was der Vater hat, gehört dazu, also macht alles, was mir gehört, das, was der Vater gesagt hat, von dem, was er sagt, kund. Danach verwendet Jesus eine bildliche Sprache und sagt: „Nach einer Weile siehst du mich nicht mehr, und nach einer kleinen Weile siehst du mich nicht mehr.“ Einige Jünger verstanden dies nicht. Jesus erklärte, dass aus Trauer Freude wird, so wie eine Frau, die ein Kind zur Welt bringt, die Angst vergisst, weil sie vor Freude geboren wird. So trauern auch die Jünger, aber sie sehen wieder und freuen sich, niemand nimmt ihnen die Freude (Johannes 16:8-22).

3. Absatz: Dann sagt er ihnen, dass sie ihn an diesem Tag um nichts mehr bitten werden, indem er ihnen versichert: „Wahrlich, ich sage euch, mein Vater, gib an, welchen Namen du auch immer fragst.“ Bis jetzt habe ich nichts gefragt, Name, Frage, Freude empfangen, vollständig, obwohl ich eine bildliche Sprache verwendet habe. Die Zeit kommt, sagt klar und deutlich über den Vatertag, fragt nach Namen, versichert, dass Liebe persönlich gezeigt wird, Welt, geliebter Vater, geliebte Welt, Vater, liebt schon vor der Gründung, Welt, sagt auch Jüngern, Ärger, Frieden, Mut haben, Weltuntergang überwinden Kapitel , das Trost spendet, angesichts drohender Prüfungen und Schwierigkeiten (Johannes 16:23-33).

Johannes 16:1 Das habe ich euch gesagt, damit ihr nicht Anstoß erleidet.

Diese Passage ermutigt Gläubige, sich nicht entmutigen zu lassen, egal unter welchen

Umständen.

Band 1: „Straftaten überwinden – So bewahren Sie Ihren Glauben trotz Widrigkeiten“

2: „Seien Sie nicht beleidigt – Bewahren Sie Ihre spirituelle Widerstandsfähigkeit“

1: Römer 12:19 – Rächt euch nicht, meine lieben Freunde, sondern lasst Raum für Gottes Zorn, denn es steht geschrieben: „Die Rache steht mir zu; Ich werde es zurückzahlen“, sagt der Herr.

2: 1 Petrus 5:7 - Wirf alle deine Sorgen auf ihn, denn er sorgt sich um dich.

Johannes 16:2 Man wird euch aus den Synagogen verbannen. Ja, es kommt die Zeit, da jeder, der euch tötet, meint, er täte Gott einen Dienst.

Dieser Abschnitt hebt die Gefahr und Verfolgung hervor, denen die Nachfolger Jesu ausgesetzt sein werden, und warnt sie davor, dass diejenigen, die sie töten, denken werden, sie würden Gottes Dienst tun.

1: Die Verfolgung, der wir ausgesetzt sind: Wie man mit Glauben und Mut reagiert

2: Standhaft bleiben angesichts des Widerstands: Aus dem Beispiel Jesu lernen

1: Daniel 3:17-18 – „Wenn es so ist, kann unser Gott, dem wir dienen, uns aus dem brennenden Feuerofen erretten, und er wird uns aus deiner Hand erretten, o König.“ Aber wenn nicht, sei dir klar, oh König, dass wir deinen Göttern nicht dienen und das goldene Bild, das du aufgestellt hast, nicht anbeten werden.“

2: Apostelgeschichte 5:29 – „Da antworteten Petrus und die anderen Apostel und sprachen: Wir sollten Gott mehr gehorchen als den Menschen.“

Johannes 16:3 Und dies werden sie euch tun, weil sie weder den Vater noch mich kennen.

New Line Jesus warnt seine Jünger, dass sie wegen ihres Glaubens an ihn und den Vater verfolgt werden.

1. Die Verfolgung von Gläubigen: Standhaft angesichts von Widrigkeiten

2. Widerstandskraft angesichts des Widerstands: Gottes Stärke im Leiden

1. Römer 8:37-39 – „Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat.“ Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwart noch Zukunft, noch irgendwelche Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung uns von der Liebe Gottes trennen kann ist in Christus Jesus, unserem Herrn.“

2. Philipper 4:13 – „Dies alles kann ich durch den tun, der mir Kraft gibt.“

Johannes 16:4 Aber das habe ich euch gesagt, damit ihr, wenn die Zeit kommt, daran denkt, dass ich euch davon erzählt habe. Und das habe ich euch am Anfang nicht gesagt, weil ich bei euch war.

Jesus erzählte den Jüngern von seinem bevorstehenden Tod und seiner Auferstehung, sagte es ihnen jedoch nicht zu Beginn seines Dienstes, weil er noch bei ihnen war.

1. Erinnern Sie sich an die Worte Jesu: Suchen Sie nach Kraft und Führung in Johannes 16:4.

2. Die Kraft der Auferstehung: Hoffnung finden im Versprechen Jesu.

1. Lukas 24:6-8: Er ist nicht hier, sondern ist auferstanden. Denkt daran, wie er zu euch geredet hat, als er noch in Galiläa war.

2. 1. Korinther 15:20-22: Nun aber ist Christus von den Toten auferstanden und der Erstling der Entschlafenen geworden.

Johannes 16:5 Nun aber gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat; Und keiner von euch fragt mich: Wohin gehst du?

Die Jünger stellten Jesus keine Fragen zu seinem Weggang.

1. Nehmen Sie Dinge nicht als selbstverständlich hin – Wir nehmen die Menschen und Dinge in unserem Leben oft so schnell als selbstverständlich hin, aber das ist etwas, worüber wir uns ständig im Klaren sein sollten.

2. Die richtigen Fragen stellen – Wir sollten uns der Fragen, die wir stellen, bewusst sein und uns bemühen, sicherzustellen, dass unsere Fragen sinnvoll und effektiv sind.

1. Kolosser 4:6 – „Eure Rede soll immer gnädig und mit Salz gewürzt sein, damit ihr wisst, wie ihr jedem antworten sollt.“

2. Sprüche 15:23 – „Eine treffende Antwort zu geben ist eine Freude für den Menschen, und ein Wort zur rechten Zeit, wie gut ist es!“

Johannes 16:6 Aber weil ich das zu euch gesagt habe, hat Kummer euer Herz erfüllt.

In Johannes 16:6 geht es darum, dass Jesus seinen Jüngern mitteilt, dass Kummer ihre Herzen erfüllt hat.

1: Auch in Zeiten der Traurigkeit können wir von Jesus Kraft und Trost schöpfen.

2: Jesus versteht unsere Sorgen und ist auch in unseren dunkelsten Momenten bei uns.

1: Psalm 34:18 – Der Herr ist denen nahe, die gebrochenen Herzens sind, und rettet diejenigen, die im Geiste zerschlagen sind.

2: Jesaja 41:10 – Fürchtet euch also nicht, denn ich bin mit euch; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; Ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand unterstützen.

Johannes 16:7 Doch ich sage euch die Wahrheit; Es ist für dich nützlich, dass ich weggehe; denn wenn ich nicht weggehe, wird der Tröster nicht zu dir kommen; aber wenn ich gehe, werde ich ihn zu dir senden.

Der Tröster wird kommen, wenn Jesus geht.

1: Durch das Opfer Jesu bringt er uns den Heiligen Geist, einen Tröster, der immer bei uns ist.

2: Der Weggang Jesu ist keine schlechte Sache, er ist ein Segen, denn durch ihn empfangen wir den Heiligen Geist, den Tröster.

1: Jesaja 9:6 - Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die

Regierung wird auf seiner Schulter sein, und sein Name wird Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt.

2: Römer 8:26-27 – Ebenso hilft uns der Geist in unserer Schwachheit. Denn wir wissen nicht, worum wir beten sollen, wie wir sollten, aber der Geist selbst tritt für uns ein, mit einem Seufzen, das zu tief ist, um es in Worte fassen zu können. Und wer die Herzen erforscht, weiß, was der Geist denkt, denn der Geist tritt gemäß dem Willen Gottes für die Heiligen ein.

Johannes 16:8 Und wenn er kommt, wird er die Welt der Sünde, der Gerechtigkeit und des Gerichts zurechtweisen.

In der Passage heißt es, dass der Heilige Geist, wenn er kommt, die Welt von Sünde, Gerechtigkeit und Gericht zurechtweisen wird.

1: Die Kraft des Heiligen Geistes in unserem Leben

2: Gottes unerschütterliche Gerechtigkeit und Urteil

1: Jesaja 30:21 – „Ob du dich nach rechts oder nach links wendest, deine Ohren werden eine Stimme hinter dir hören, die sagt: „Dies ist der Weg; geh darauf.“

2: Psalm 139:7-10 – „Wohin kann ich vor deinem Geist gehen? Wo kann ich vor deiner Gegenwart fliehen? Wenn ich in den Himmel aufsteige, bist du dort; Wenn ich mein Bett in der Tiefe mache, bist du da. Wenn ich mich auf den Flügeln der Morgendämmerung erhebe, wenn ich mich auf der anderen Seite des Meeres niederlasse, selbst dort wird mich deine Hand führen, deine rechte Hand wird mich festhalten.“

Johannes 16:9 Von der Sünde, weil sie nicht an mich glauben;

Johannes 16:9 fasst die Bedeutung des Glaubens an Jesus Christus zusammen.

1: Glaube und glaube an Jesus Christus.

2: Glaube an Jesus Christus und werde gerettet.

1: Römer 10:9-10 „Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet werden. Denn mit dem Herzen glaubt der Mensch an die Gerechtigkeit; und mit dem Mund wird

ein Bekenntnis zum Heil abgelegt.“

2: Epheser 2:8-9 „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben, und das nicht aus euch selbst; es ist eine Gabe Gottes, nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.“

Johannes 16:10 Von der Gerechtigkeit, weil ich zu meinem Vater gehe und ihr mich nicht mehr seht;

In der Passage geht es darum, dass Jesus zum Vater ging und seine Anhänger ihn nicht mehr sahen.

1. Jesu Rückkehr zum Vater: Die Perspektive eines treuen Nachfolgers

2. Jesu Weggang: Ein Aufruf zur Gerechtigkeit

1. Johannes 14:1-3 – „Euer Herz werde nicht beunruhigt. Glaubet an Gott; glaubt auch an mich. Im Haus meines Vaters sind viele Räume. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch gesagt, dass ich gehe, um mich vorzubereiten.“ einen Ort für dich? Und wenn ich gehe und einen Ort für dich bereite, werde ich wiederkommen und dich zu mir nehmen, damit auch du dort sein kannst, wo ich bin.

2. Matthäus 6:33 – „Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und all dies wird euch hinzugefügt werden.“

Johannes 16:11 Vom Gericht, denn der Fürst dieser Welt wird gerichtet.

In der Passage in Johannes 16:11 geht es um das Urteil über den Fürsten dieser Welt.

1. Die Macht des Urteils Gottes über den Fürsten dieser Welt

2. Wie wir dem Fürsten dieser Welt durch den Glauben an Gottes Urteil standhalten können

1. 2. Korinther 4:4 – In ihrem Fall hat der Gott dieser Welt den Geist der Ungläubigen verblendet, um sie davon abzuhalten, das Licht des Evangeliums der Herrlichkeit Christi zu sehen, der das Ebenbild Gottes ist.

2. Epheser 6:12 – Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die

Herrscher, gegen die Obrigkeiten, gegen die kosmischen Mächte über diese gegenwärtige Dunkelheit, gegen die geistigen Mächte des Bösen in den himmlischen Örtern.

Johannes 16:12 Ich habe euch noch viel zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen.

Jesus sagt seinen Jüngern, dass er ihnen noch mehr zu sagen hat, aber sie sind noch nicht bereit, es zu hören.

1. Sich die Zeit nehmen, zu wachsen: Unser Herz darauf vorbereiten, Gottes Wort zu empfangen

2. Standhaft im Glauben: Lernen, auszuharren, bis wir Gottes Versprechen empfangen

1. Epheser 3:14-19 – Paulus‘ Gebet für die Kirche

2. Jakobus 1:2-4 – Freude in Prüfungen und Bedrängnissen finden

Johannes 16:13 Aber wenn er, der Geist der Wahrheit, kommt, wird er euch in die ganze Wahrheit führen; denn er wird nicht aus sich selbst reden; aber was auch immer er hören wird, das wird er reden; und er wird euch die Zukunft kundtun.

Der Geist der Wahrheit wird uns in die ganze Wahrheit führen und uns die Zukunft zeigen.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes in unserem Leben

2. Der Führung des Geistes folgen

1. Römer 8:14 – Denn alle, die vom Geist Gottes geleitet werden, sind Söhne Gottes.

2. Matthäus 16:17 - Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona! Denn nicht Fleisch und Blut haben es dir offenbart, sondern mein Vater im Himmel.

Johannes 16:14 Er wird mich verherrlichen; denn er wird von dem Meinen empfangen und es euch zeigen.

Die Passage offenbart, dass Jesu Jünger von ihm Wissen erhalten werden, das ihn verherrlichen wird.

1: Wir können Jesus verherrlichen, indem wir Wissen von ihm erhalten und es mit anderen teilen.

2: Durch Jesus können wir Wissen empfangen, das ihm Ehre bringt.

1: Jesaja 11:2 – „Und der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn."

2: Sprüche 2:6 – „Denn der Herr gibt Weisheit; Aus seinem Mund kommen Wissen und Verständnis."

Johannes 16:15 Alles, was der Vater hat, gehört mir. Darum habe ich gesagt, dass er von meinem nehmen und es euch zeigen soll.

Gott hat seinen Anhängern die Gabe gegeben, seine Lehren zu verstehen.

1: Der Segen, die Lehren Christi zu kennen

2: Die Freude, die Lehren Christi zu teilen

1: Kolosser 2:3 In ihm sind alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen.

2: Jakobus 1:5 Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen Menschen großzügig gibt und nicht tadelt; und es wird ihm gegeben werden.

Johannes 16:16 Eine kleine Weile, und ihr werdet mich nicht sehen; und wieder eine kleine Weile, und ihr werdet mich sehen, weil ich zum Vater gehe.

Jesus kündigt seinen Jüngern an, dass er für kurze Zeit weggehen wird, sie ihn aber bald wiedersehen werden.

1: Gott lässt uns nie allein. Obwohl Jesus die Jünger verließ, versprach er, dass er zurückkehren und wieder bei ihnen sein würde.

2: Wir müssen in schwierigen Zeiten geduldig sein. Jesus versprach den Jüngern, dass sie zwar kämpfen würden, es aber nicht ewig dauern würde und sie ihn bald wiedersehen würden.

1: Römer 8:38-39 - Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2: Hebräer 13:5-6 – Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht im Stich lassen.“ Deshalb können wir voller Zuversicht sagen: „Der Herr ist mein Helfer; Ich werde keine Angst haben; Was kann der Mensch mir antun?“

Johannes 16:17 Da sprachen einige seiner Jünger untereinander: Was sagt er zu uns? Eine kleine Weile, und ihr werdet mich nicht sehen, und noch eine kleine Weile, und ihr werdet mich sehen, und: Weil ich zum Vater gehen?

Einige der Jünger Jesu waren verwirrt über seine Aussage, dass sie ihn eine Weile nicht sehen würden, ihn dann aber wiedersehen würden.

1. Die Abwesenheit Jesu: Im Warten Kraft finden

2. Das Versprechen Jesu: Auf seine Wiederkunft vertrauen

1. Römer 8:25 – „Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir mit Geduld darauf.“

2. Hebräer 10:35-36 – „Darum verwerfe deine Zuversicht nicht, die großen Lohn hat. Denn du brauchst Ausharren, damit du, nachdem du den Willen Gottes getan hast, die Verheißung empfängst.“

Johannes 16:18 Da sprachen sie: Was sagt er? Eine kleine Weile? wir können nicht sagen, was er sagt.

Jesus spricht zu seinen Jüngern über seinen Tod und seine Auferstehung, aber sie verstehen seine Worte nicht.

1. Das Geheimnis des Kreuzes: Die Lehren Jesu über die Auferstehung verstehen

2. Die Kraft des Glaubens: Der Glaube an Jesu Versprechen des ewigen Lebens

1. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Philipper 3:10-11 – Ich möchte Christus kennenlernen – ja, die Macht seiner Auferstehung und seiner Teilnahme an seinen Leiden kennen, ihm in seinem Tod ähnlich werden und so irgendwie zur Auferstehung von den Toten gelangen.

Johannes 16:19 Da erkannte Jesus, dass sie ihn fragen wollten, und sprach zu ihnen: Erkundigt euch untereinander darüber, was ich gesagt habe: „Eine kleine Weile, und ihr werdet mich nicht sehen.“ Und noch einmal: Eine kleine Weile, und ihr! sollst du mich sehen?

Jesus wusste, dass seine Jünger durch seine Aussage, dass er sie bald verlassen würde, verwirrt waren, also fragte er sie, ob sie seine Worte in Frage stellten.

1. Jesus wusste, dass seine Jünger mit seinem Weggang zu kämpfen haben würden, dennoch entschied er sich, sie zu verlassen, um den Heiligen Geist zu senden.

2. Jesus wusste, dass seine Worte seine Jünger verwirren würden, dennoch entschied er sich, ihnen die Wahrheit anzuvertrauen.

1. Johannes 14:16-17 – „Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Tröster geben, damit er für immer bei euch bleibt; Sogar der Geist der Wahrheit; den die Welt nicht aufnehmen kann, weil sie ihn nicht sieht und ihn nicht kennt; ihr aber kennt ihn; denn er wohnt bei dir und wird in dir sein.“

2. Jesaja 11:2-3 – „Und der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn; Und er wird ihn in der Furcht des Herrn schnell einsichtig machen; und er wird nicht richten nach dem, was seine Augen sehen, und er wird nicht tadeln, nachdem seine Ohren gehört haben.“

Johannes 16:20 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet weinen und klagen, die Welt aber wird sich freuen; und ihr werdet traurig sein, aber eure Trauer wird sich in Freude verwandeln.

Diese Passage erinnert uns daran, dass Gott in diesem Leben zwar Schwierigkeiten und Kummer erleben kann, es aber in Freude verwandeln kann.

1. Freude durch Leid finden – Wie man durch den Glauben an Gott wahre Freude findet, selbst inmitten von Leid.

2. Sich im Herrn freuen – Die Freude verstehen, die aus dem Vertrauen auf Gott und dem Glauben an ihn entsteht.

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Jesaja 61:3 – Den Trauernden in Zion zu bestimmen, ihnen Schönheit statt Asche zu geben, das Öl der Freude statt der Trauer, das Gewand des Lobpreises statt dem Geist der Schwermut; damit man sie Bäume der Gerechtigkeit nenne, eine Pflanzung des Herrn, damit er verherrlicht werde.

Johannes 16:21 Eine Frau, die in Wehen ist, hat Kummer, weil ihre Stunde gekommen ist; aber sobald sie das Kind entbunden hat, denkt sie nicht mehr an die Angst, sondern vor Freude, dass ein Mann in die Welt geboren wurde.

Eine Frau erlebt während der Geburt Schmerz und Trauer, aber Freude, wenn ein Kind zur Welt kommt.

1. Die Freude, Eltern zu werden

2. Der Schmerz der Geburt und die Belohnung des neuen Lebens

1. Psalm 127,3: „Siehe, Kinder sind ein Erbe vom Herrn, die Frucht des Mutterleibes ein Lohn.“

2. Römer 8:18-25: „Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit keinen Vergleich wert sind mit der Herrlichkeit, die uns offenbart werden soll.“

Johannes 16:22 Und nun seid ihr traurig; aber ich werde euch wiedersehen, und euer Herz wird sich freuen, und eure Freude wird euch niemand nehmen.

Gott verspricht uns Freude, die uns niemand nehmen kann.

1: Lasst uns nicht zulassen, dass unsere Freude durch Trauer getrübt wird, sondern blicken wir stattdessen auf Gott, um Freude und Gewissheit zu finden.

2: Gottes Freude ist eine ewige Freude, die uns niemand nehmen kann – lasst uns auf ihn vertrauen und Freude an ihm finden.

1: Psalm 16:11 – Du zeigst mir den Weg des Lebens; in deiner Gegenwart herrscht Freude in Fülle; Zu deiner Rechten sind ewige Freuden.

2: Römer 15,13 – Möge der Gott der Hoffnung euch mit aller Freude und Frieden im Glauben erfüllen, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes reich an Hoffnung werdet.

Johannes 16:23 Und an jenem Tag werdet ihr mich um nichts bitten. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Was auch immer ihr den Vater in meinem Namen bitten werdet, er wird es euch geben.

Jesus verspricht, dass er uns alles gewähren wird, worum wir ihn bitten, wenn wir ihn in seinem Namen bitten.

1. Die Macht, im Namen Jesu zu bitten

2. Glaube an die Versprechen Jesu

1. Matthäus 7:7-11 – „Bitte, und es wird dir gegeben werden; suche, und du wirst finden; klopfe, und es wird dir geöffnet.“

2. Epheser 3:20-21 – „Dem aber, der viel mehr tun kann als alles, was wir bitten oder denken, gemäß der Kraft, die in uns wirkt, dem sei Ehre in der Kirche und in Christus Jesus überall.“ alle Generationen, für immer und ewig. Amen.

Johannes 16:24 Bisher habt ihr in meinem Namen um nichts gebeten. Bittet, und ihr werdet empfangen, damit eure Freude vollkommen sei.

Diese Passage ermutigt Gläubige, Gott im Namen Jesu um das zu bitten, was sie brauchen, in dem Wissen, dass sie es erhalten und mit Freude erfüllt sein werden.

1: Gott ist immer bereit, uns zu hören und unsere Bitten zu erfüllen.

2: Wenn wir im Namen Jesu bitten, können wir darauf vertrauen, dass unsere Freude vollkommen wird.

1: Philipper 4:6-7 – Mach dir um nichts Sorgen, sondern bringe deine Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott vor. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.

2: Jakobus 4:2-3 – Du hast es nicht, weil du Gott nicht fragst. Wenn du fragst, erhältst du nichts, weil du aus falschen Motiven bittest, damit du das, was du bekommst, für deine Vergnügungen ausgeben kannst.

Johannes 16:25 Dies habe ich in Sprichwörtern zu euch gesagt. Aber es kommt die Zeit, da werde ich nicht mehr in Sprichwörtern zu euch reden, sondern ich werde euch den Vater deutlich verkünden.

Jesus versprach, seinen Jüngern mehr über den Plan seines Vaters zu offenbaren.

1: Gott liebt uns genug, um einen Plan für unser Leben zu offenbaren.

2: Wir können darauf vertrauen, dass Gott seine Versprechen erfüllen wird.

1: Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.

2: Jeremia 29,11 – Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe“, erklärt der Herr, „Pläne, die dir Wohlstand bringen und dir nicht schaden, Pläne, die dir Hoffnung und eine Zukunft geben.“

Johannes 16:26 An jenem Tag sollt ihr in meinem Namen bitten. Und ich sage euch nicht, dass ich den Vater für euch beten werde:

In Johannes 16:26 verspricht Jesus, dass die Jünger in seinem Namen bitten können und er nicht für sie zum Vater beten muss.

1. Jesus ist der Fürsprecher: Die Macht des Namens Jesu verstehen

2. Sich auf Gottes Fürsorge durch Gebet verlassen

1. Philipper 4:6-7 – Machen Sie sich um nichts Sorgen, sondern bringen Sie Ihre Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitten mit Danksagung vor Gott vor.

2. Hebräer 7:25 – Darum kann er diejenigen, die durch ihn zu Gott kommen, vollständig retten, weil er immer lebt, um für sie einzutreten.

Johannes 16:27 Denn der Vater selbst hat euch lieb, weil ihr mich geliebt und geglaubt habt, dass ich von Gott ausgegangen bin.

Gott liebt uns, weil wir ihn geliebt und an ihn geglaubt haben.

1. An Gottes Liebe glauben – Johannes 16:27

2. Sich über Gottes Liebe freuen – Johannes 16:27

1. 1. Johannes 4:10 – „Darin besteht die Liebe, nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und seinen Sohn gesandt hat, um die Sühne für unsere Sünden zu sein.“

2. Römer 5:8 – „Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“

Johannes 16:28 Ich bin vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; wiederum verlasse ich die Welt und gehe zum Vater.

Diese Passage offenbart Jesu Verständnis, dass er vom Vater gekommen und in die Welt gekommen war und dass er die Welt bald verlassen und zum Vater zurückkehren würde.

1. „Die Freude, Jesus zu kennen“

2. „Ein Leben in Hingabe an den Vater führen“

1. Philipper 2:5-10

2. Hebräer 12:2-3

Johannes 16:29 Seine Jünger sprachen zu ihm: Siehe, du redest deutlich und sprichst kein Sprichwort.

Die Jünger erkannten, dass Jesus nicht mehr in Gleichnissen sprach, sondern in seinen Lehren direkt war.

1. Jesus ist unser Wegweiser zur Wahrheit: Die klaren Lehren Christi verstehen

2. Gleichnisse von Jesus: Die verborgene Bedeutung seiner Gleichnisse aufdecken

1. Sprüche 8:6-9 – Hören Sie, denn ich habe aufschlussreiche Dinge zu sagen; Ich öffne meine Lippen, um zu sagen, was richtig ist. Mein Mund redet, was wahr ist, denn meine Lippen verabscheuen das Böse. Alle Worte meines Mundes sind gerecht; keines davon ist schief oder pervers.

2. Johannes 1:1-5 – Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Er war am Anfang bei Gott. Durch ihn wurden alle Dinge geschaffen; ohne ihn wurde nichts gemacht, was gemacht wurde. In ihm war Leben, und dieses Leben war das Licht der ganzen Menschheit. Das Licht scheint in der Dunkelheit, und die Dunkelheit hat es nicht überwunden.

Johannes 16:30 Wir sind nun überzeugt, dass du alles weißt und es nicht nötig hat, dass dich jemand fragt. Daran glauben wir, dass du von Gott ausgegangen bist.

Die Jünger Jesu bekräftigten ihren Glauben, dass Jesus von Gott kam, indem sie seine Allwissenheit anerkannten.

1. Die Allwissenheit Jesu: Unser Glaube an Gott bestätigt

2. Vertrauen in unseren Erlöser: Die Kraft des Glaubens an Jesus

1. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

2. Römer 10:9-10 – Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet. Denn mit dem Herzen glaubt man und wird gerechtfertigt, und mit dem Mund bekennt

man und wird gerettet.

Johannes 16:31 Jesus antwortete ihnen: Glaubt ihr denn?

Johannes 16:31 fasst den Abschnitt zusammen, in dem Jesus die Jünger fragt, ob sie jetzt glauben.

1. Glauben wir, was Jesus lehrt?

2. Vertrauen in schwierigen Zeiten haben

1. Matthäus 17:20 - „Er sagte zu ihnen: „Wegen eures Kleinglaubens. Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: ‚Geht weg von hier!‘ dorthin, und es wird sich bewegen, und nichts wird für dich unmöglich sein.“

2. Philipper 4:13 – „Alles kann ich durch den tun, der mich stärkt.“

Johannes 16:32 Siehe, es kommt die Stunde, ja, sie ist schon gekommen, da werdet ihr zerstreut werden, ein jeder für sich, und ihr werdet mich in Ruhe lassen; und doch bin ich nicht allein, denn der Vater ist mit mir.

Die Stunde des Leidens Jesu ist gekommen, aber die Gegenwart des Vaters tröstet ihn.

1: In schwierigen Zeiten können wir uns damit trösten, dass Gott immer bei uns ist.

2: Nehmen Sie die Gegenwart Gottes niemals als selbstverständlich hin; Er ist immer da, wenn wir ihn am meisten brauchen.

1: Psalm 46:1 – Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not.

2: Hebräer 13:5-6 – Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht im Stich lassen.“

Johannes 16:33 Das habe ich euch gesagt, damit ihr Frieden in mir habt. In der Welt werdet ihr Drangsal haben; aber seid guten Mutes; Ich habe die Welt überwunden.

Frieden in Jesus Christus: In der Welt werden wir Drangsal haben, aber Jesus hat die Welt überwunden und mit ihm können wir Frieden haben.

1. Freut euch im Herrn – In schwierigen Zeiten Freude finden

2. Die Welt überwinden – Trost im Sieg Jesu Christi finden

1. Römer 15,13 – Der Gott der Hoffnung möge euch nun mit aller Freude und Frieden im Glauben erfüllen, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes voller Hoffnung werdet.

2. Philipper 4:6-7 – Sorget euch um nichts, sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden; und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und euren Verstand durch Christus Jesus behüten.

In Johannes 17 wird das Hohepriestergebet Jesu aufgezeichnet, in dem er für sich selbst, seine Jünger und alle Gläubigen betet.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus nach seinem letzten Abendmahl mit den Jüngern zum Vater betet. Er erkennt an, dass die Stunde seiner Verherrlichung gekommen ist, damit er den Vater verherrlichen kann. Er definiert ewiges Leben als das Wissen um den einzig wahren Gott und Jesus Christus, den Gott gesandt hat. Jesus erklärt, dass er dem Vater auf Erden Ehre gebracht hat, indem er die ihm übertragene Arbeit vollendet hat. Jetzt bittet er den Vater, ihn in seiner Gegenwart mit der Herrlichkeit zu verherrlichen, die er vor Weltbeginn hatte (Johannes 17:1-5).

2. Absatz: Danach betet Jesus speziell für seine Jünger. Er erkennt an, dass sie Gott gehören, ihm aber gegeben wurden und dass sie Gottes Wort gehorchen. Sie wissen, dass alles von Gott kommt, angenommene Worte, die ihnen gegeben wurden, wissen, dass sie wirklich von in die Welt gesandten Menschen stammen. Sie beten nicht für die Welt, sondern für die, die ihm gegeben wurden, weil sie ihm gehören. Alles, was er hat, gehört ihnen, und was ihnen gehört, ist seine Herrlichkeit, die durch sie gezeigt wird sind immer noch in der kommenden Welt, bittet den Vater, sie durch die Macht des Namens zu beschützen, damit sie eins sein können, so wie sie eins während der Zeit sind, sie beschützt haben, niemand ging verloren, außer einer zum Scheitern verurteilten Zerstörung, erfüllte die Schrift (Johannes 17:6-12).

3. Absatz: Dann betet er weiter und bittet nicht darum, aus der Welt herauszukommen, sondern den Bösen zu bewahren. Heilige die Wahrheit. Das Wort Wahrheit, so wie in die Welt gesandt, heiligt sich auch in die Welt, damit er wirklich geheiligt werden kann. Schließlich erweitert er das Gebet über den unmittelbaren Kreis der Jünger hinaus und betet auch diejenigen, die glauben Durch ihre Botschaft mögen alle eins sein, so wie der

Vater in ihm ist. Er im Vater kann auch in uns sein, damit die Welt glauben kann, dass du mich gesandt hast, ihnen Ehre gegeben hast. Kann eins sein, wie wir sind – ich bin sie, du ich – also sie brachte völlige Einheit, lass die Welt wissen, dass du Liebe mir Liebe gesandt hast, setze in das Schlusskapitel ein hohepriesterliches Gebet, in dem du für beide gegenwärtigen zukünftigen Anhänger Fürsprache einlegst (Johannes 17:13-26).

Johannes 17:1 Diese Worte redete Jesus und erhob seine Augen zum Himmel und sprach: Vater, die Stunde ist gekommen; Verherrliche deinen Sohn, damit auch dein Sohn dich verherrliche:

Jesus bittet seinen Vater, ihn zu verherrlichen, damit er seinen Vater verherrlichen kann.

1. Die Kraft des Gebets im Leben Jesu

2. Die Bedeutung der Verherrlichung Gottes in unserem Leben

1. Philipper 2:5-11 – Jesus erniedrigt sich und wird von Gott erhöht

2. Matthäus 5:16 – Lasst euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen

Johannes 17:2 Wie du ihm Macht über alles Fleisch gegeben hast, damit er ewiges Leben gebe allen, die du ihm gegeben hast.

Jesus betete für das ewige Leben derer, die Gott ihm geschenkt hatte.

1: Wir sind mit ewigem Leben durch Jesus Christus gesegnet.

2: Gottes Gnade schenkt uns durch Jesus ewiges Leben.

1: Johannes 10:27-28: „Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir. Und ich gebe ihnen das ewige Leben; und sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.“ ."

2: Römer 6:23: „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.“

Johannes 17:3 Und das ist das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

Dieser Abschnitt spricht davon, wie wichtig es ist, den einzig wahren Gott und Jesus Christus zu kennen, und dass dieses Wissen ewiges Leben gewährt.

1. Gott und Jesus zu kennen ist der Schlüssel zum ewigen Leben

2. Verlieren Sie nicht den Blick auf das Wesentliche

1. Matthäus 22:37-39 „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“ Das ist das große und erste Gebot. Und ein zweites ist so: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

2. 1. Johannes 5:11-12 „Und dies ist das Zeugnis, dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn.“ Wer den Sohn hat, hat das Leben; Wer den Sohn Gottes nicht hat, hat kein Leben.“

Johannes 17:4 Ich habe dich verherrlicht auf Erden. Ich habe das Werk vollendet, das du mir aufgetragen hast.

Jesus hat das Werk vollendet, das Gott ihm auf der Erde aufgetragen hat.

1. Jesus: Das perfekte Vorbild für Gehorsam

2. Die Kraft von Gottes Werk durch Jesus

1. Epheser 2:10 – Denn wir sind Gottes Werk, geschaffen in Christus Jesus, um gute Werke zu tun, die Gott im Voraus für uns vorbereitet hat.

2. Philipper 2:5-8 – Habt in euren Beziehungen untereinander die gleiche Denkweise wie Christus Jesus: Der, da er von Natur aus Gott ist, die Gleichheit mit Gott nicht als etwas ansah, das er zu seinem eigenen Vorteil nutzen konnte; Vielmehr machte er sich zu nichts, indem er die Natur eines Dieners annahm und dem Menschen ähnlich wurde. Und da er in seiner Erscheinung als Mensch erkannt wurde, demütigte er sich, indem er bis zum Tod gehorsam wurde – sogar bis zum Tod am Kreuz!

Johannes 17:5 Und nun, o Vater, verherrliche du mich bei dir selbst mit der Herrlichkeit,

die ich bei dir hatte, bevor die Welt war.

Johannes betet zu Gott, dass er mit der gleichen Herrlichkeit verherrlicht werde, die er hatte, bevor die Welt existierte.

1: Wir alle sind berufen, in den Augen Gottes verherrlicht zu werden, so wie Jesus es war.

2: Jesus wurde verherrlicht, bevor die Welt existierte, und es ist unsere Pflicht, auch nach dieser gleichen Herrlichkeit zu streben.

1: Römer 8:30 - Und die er vorherbestimmt hatte, die berufte er auch, und die er berufen hatte, verherrlichte er auch.

2: Kolosser 3,17 – Und was auch immer ihr tut, in Wort und Tat, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Johannes 17:6 Ich habe deinen Namen den Männern kundgetan, die du mir aus der Welt gegeben hast; sie waren dein, und du hast sie mir gegeben; und sie haben dein Wort gehalten.

Jesus offenbarte den Namen des Vaters denen, die Gott ihm aus der Welt gab, die Gottes waren und die Gott Jesus gab. Sie hielten sein Wort.

1. Die Macht Jesu bei der Offenbarung des Namens Gottes

2. Gottes unerschütterlicher Glaube an sein Volk

1. Römer 8:31-39 – Was sollen wir dann zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

2. 1. Johannes 2:15-17 – Liebt nicht die Welt und auch nicht die Dinge, die in der Welt sind. Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm.

Johannes 17:7 Nun haben sie erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist.

Jesus erkennt an, dass alles, was Gott ihm gegeben hat, von Gott ist.

1. Die Macht, Gott zu kennen: Unseren Platz in seinem Plan verstehen

2. Eine verlorene Welt erreichen: Wozu Gott uns berufen hat

1. Psalm 8:3-4 – Wenn ich deine Himmel betrachte, das Werk deiner Finger, den Mond und die Sterne, die du bestimmt hast; 4 Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst? und des Menschen Sohn, dass du ihn besuchst?

2. Epheser 1:11-12 - Auch wir haben in ihm ein Erbe erlangt, da wir vorherbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles nach dem Ratschluss seines Willens tut, 12 damit wir, die wir zuerst auf Christus vertrauten, dazu bestimmt sein sollten Lob seiner Herrlichkeit.

Johannes 17:8 Denn ich habe ihnen die Worte gegeben, die du mir gegeben hast; Und sie haben sie angenommen und gewusst, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie haben geglaubt, dass du mich gesandt hast.

Diese Passage betont die Bedeutung der Worte Jesu, die Gott seinen Anhängern geschenkt hatte.

1: Jesu Worte sind ein mächtiges Geschenk Gottes, das uns Ihm näher bringen kann.

2: Wir müssen die Worte Jesu ernst nehmen und sie nutzen, um unseren Glauben zu stärken.

1:2 Timotheus 3:16-17 – Die gesamte Heilige Schrift ist von Gott inspiriert und dient dazu, uns zu lehren, was wahr ist, und uns erkennen zu lassen, was in unserem Leben falsch ist. Es korrigiert uns, wenn wir falsch liegen, und lehrt uns, das Richtige zu tun.

2: Psalm 119:105 – Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße, ein Licht auf meinem Weg.

Johannes 17:9 Ich bete für sie. Ich bete nicht für die Welt, sondern für die, die du mir gegeben hast. denn sie gehören dir.

Diese Passage offenbart die Liebe Jesu zu seinen Nachfolgern und sein besonderes Gebet für sie.

1: Jesu Liebe zu seinen Nachfolgern – Johannes 17:9

2: Die Kraft des Gebets – Johannes 17:9

1: Römer 8:38-39 - Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2: 1 Johannes 4:19 – Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

Johannes 17:10 Und alles, was mein ist, ist dein, und dein ist mein; und ich werde in ihnen verherrlicht.

Jesus verkündet, dass seine Nachfolger in ihm verherrlicht sind und dass alle seine Besitztümer seinen Anhängern gehören und umgekehrt.

1. Jesus durch unseren Besitz verherrlichen

2. Jesus ist in uns verherrlicht

1. Matthäus 6:19-21 – Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen. Aber sammelt Schätze für euch im Himmel, wo Motten und Rost sie nicht zerstören und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

2. 1. Timotheus 6:17-19 – Gebote denen, die in dieser Welt reich sind, nicht überheblich zu sein und ihre Hoffnung nicht auf den Reichtum zu setzen, der so unsicher ist, sondern ihre Hoffnung auf Gott zu setzen, der uns mit allem reichlich versorgt zu unserem Vergnügen. Befiehl ihnen, Gutes zu tun, reich an guten Taten zu sein, großzügig zu sein und bereit zu teilen. Auf diese Weise werden sie einen Schatz für sich ansammeln, der ihnen eine feste Grundlage für das kommende Zeitalter bildet, damit sie das Leben ergreifen können, das wahres Leben ist.

Johannes 17:11 Und nun bin ich nicht mehr in der Welt; diese aber sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater, bewahre durch deinen eigenen Namen diejenigen, die du mir gegeben hast, damit sie eins seien wie wir.

New Line Jesus betete zu Gott um den Schutz seiner Jünger und darum, dass sie vereint blieben, so wie er und Gott eins waren.

1. Die Kraft der Einheit – Wie das Gebet Jesu für die Einheit zwischen den Gläubigen zu

großer Stärke und Macht in der Kirche führen kann.

2. Der Schutz Gottes – Gottes Schutz für uns verstehen und wie wir auf seine Fürsorge vertrauen können.

1. Epheser 4:3-6 – Bemühen Sie sich, die Einheit des Geistes durch das Band des Friedens zu bewahren.

2. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

Johannes 17:12 Während ich mit ihnen in der Welt war, habe ich sie in deinem Namen behütet. Was du mir gegeben hast, habe ich behütet, und keiner von ihnen ist verloren außer dem Sohn des Verderbens; dass die Schrift erfüllt werde.

Jesus beschützte seine Jünger im Namen Gottes, während er mit ihnen in der Welt war, mit Ausnahme des Sohnes des Verderbens, der die Heilige Schrift erfüllte.

1. Das Versprechen des Schutzes: Die Macht Gottes, uns zu beschützen

2. Die Erfüllung der Prophezeiung: Wie Gottes Wort in Erfüllung geht

1. Hebräer 13:5-6 „Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht verlassen.“

2. Römer 8:28-39 „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Johannes 17:13 Und nun komme ich zu dir; und dies rede ich in der Welt, damit meine Freude an ihnen erfüllt werde.

Jesus spricht zu seinen Anhängern in der Welt, um ihnen Freude zu bereiten.

1. Die Freude Jesu: Seine Gegenwart in der Welt erleben

2. Jesus: Die Quelle wahrer Freude

1. Philipper 4:4-7 – Freut euch allezeit im Herrn; Ich werde noch einmal sagen: Freut euch. Lassen Sie Ihre Sanftmut allen bekannt werden. Der Herr ist nahe; Machen Sie sich um nichts Sorgen, sondern lassen Sie Ihre Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.

2. Johannes 15:11 – Dies habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in euch sei und dass eure Freude vollkommen sei.

Johannes 17:14 Ich habe ihnen dein Wort gegeben; und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, so wie auch ich nicht von der Welt bin.

Die Welt hasst diejenigen, die nicht von dieser Welt sind, so wie Jesus nicht von dieser Welt ist.

1. Die Welt mag uns hassen, aber unser Glaube an Jesus wird uns beschützen.

2. Wir müssen in der Welt sein, aber nicht von ihr.

1. 1. Johannes 4:4–5 – Größer ist der, der in euch ist, als der, der in der Welt ist.

2. Römer 12:2 – Passe dich nicht dieser Welt an, sondern lass dich durch die Erneuerung deines Geistes verwandeln.

Johannes 17:15 Ich bete nicht, dass du sie aus der Welt vertreibst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst.

Dieser Vers aus Johannes 17:15 spricht davon, dass Gott sein Volk vor dem Bösen beschützt.

1. „Der Schutz des Herrn: Sich auf Gottes Stärke in einer Welt des Bösen verlassen“

2. „Das Versprechen des Schutzes: In schwierigen Zeiten Kraft im Wort Gottes finden“

1. Psalm 91:9-10 – „Weil du den Herrn, der meine Zuflucht ist, den Höchsten, zu deiner Wohnung gemacht hast. Es wird dir kein Unglück widerfahren, und keine Plage wird in deine Nähe kommen.“

2. Römer 8:28 – „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Johannes 17:16 Sie sind nicht von der Welt, so wie auch ich nicht von der Welt bin.

Jesus betet, dass seine Jünger nicht Teil der Welt sein werden, so wie er nicht Teil der Welt ist.

1. Wie die Gebete Jesu uns von weltlichen Versuchungen wegführen können

2. Unser Kreuz auf sich nehmen und Jesus zu einem Leben in Heiligkeit folgen

1. Matthäus 16:24-26 – Jesus sagt seinen Jüngern, dass sie sich selbst verleugnen, ihr Kreuz auf sich nehmen und ihm folgen müssen.

2. Römer 12:2 – Passe dich nicht dieser Welt an, sondern lass dich durch die Erneuerung deines Geistes verwandeln.

Johannes 17:17 Heilige sie durch deine Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit.

Dieser Vers betont die Bedeutung und Macht der Wahrheit und des Wortes Gottes.

1: Die Kraft des Wortes Gottes

2: Die heiligende Natur der Wahrheit

1: Psalm 119:160 „Dein Wort ist wahr von Anfang an, und alle deine gerechten Gerichte bleiben ewiglich.“

2: Sprüche 12:17 „Wer die Wahrheit redet, verkündet Gerechtigkeit; aber ein falscher Zeuge täuscht.“

Johannes 17:18 Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt.

Jesus sendet seine Jünger in die Welt, um die gleiche Mission zu erfüllen, zu der er

gesandt wurde.

1. Die Welt wartet: Wie die Mission Jesu unsere eigene inspirieren kann

2. Zum Dienen gesandt: Die Kraft des Aufrufs Jesu zum Handeln

1. Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe! ‚Ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.“

2. Apostelgeschichte 1:8 – „Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommen wird, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.“

Johannes 17:19 Und um ihretwillen heilige ich mich selbst, damit auch sie durch die Wahrheit geheiligt würden.

Jesus heiligt sich selbst, damit auch andere durch die Wahrheit geheiligt werden.

1. „Heiligung durch Wahrheit“

2. „Die Kraft der Selbstaufopferung“

1. Epheser 5:26-27, damit er sie heilige, indem er sie durch die Wasserwaschung mit dem Wort reinigte

2. 1. Petrus 3:15 Aber in euren Herzen ehrt ihr Christus, den Herrn, als den Heiligen, und seid immer bereit, euch zu verteidigen vor jedem, der euch nach einem Grund für die Hoffnung fragt, die in euch ist.

Johannes 17:20 Nicht nur für diese bete ich, sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben;

In der Passage geht es darum, dass Jesus durch das Zeugnis der Jünger für diejenigen betet, die an ihn glauben.

1: Die Macht des Zeugnisses – Jesus betete für diejenigen, die durch das Zeugnis der

Jünger zum Glauben an ihn kommen würden.

2: Glauben Sie an Gottes Versprechen – Jesus betete für Gläubige, die durch die Worte seiner Jünger zu ihm kommen und damit Gottes Treue zu seinen Versprechen zeigen würden.

1: Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2: Römer 10:17 – So kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.

Johannes 17:21 Damit sie alle eins seien; wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, damit auch sie eins seien in uns, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.

Die Passage spricht von der Einheit und davon, wie sie es der Welt ermöglicht, an Jesus zu glauben.

1. Die Kraft der Einheit: Wie unsere Einheit der Welt Gottes Liebe zeigen kann

2. Die Stärke des Miteinanders: Wie wir unseren Glauben durch unsere Gemeinschaft demonstrieren können

1. 1. Johannes 4:19 – Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

2. Epheser 4:3-6 – Wir bemühen uns nach Kräften, die Einheit des Geistes durch das Band des Friedens zu bewahren.

Johannes 17:22 Und die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben; damit sie eins seien, so wie wir eins sind:

Jesus betete zu Gott, dass seine Anhänger genauso einig seien wie er und Gott.

1. Die Bedeutung der Einheit in Christus

2. Die Kraft des Gebets Jesu

1. Epheser 4:3 – Bemühen, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.

2. Römer 15:5-6 – Der Gott der Geduld und des Trostes gebe euch, dass ihr einander gleichgesinnt seid nach Christus Jesus, damit ihr mit einem Sinn und einem Mund Gott verherrlicht, den Vater unseres Herrn Jesus Christus.

Johannes 17:23 Ich in ihnen und du in mir, damit sie vollkommen in einem seien; und damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt und sie geliebt hast, wie du mich geliebt hast.

Gottes Liebe zu uns ist vollkommen und vollständig, und er möchte uns in vollkommener Einheit vereinen.

1. Liebe vereint: Gottes vollkommene Liebe zu seinem Volk erforschen.

2. Vollkommene Einheit: Gottes Liebe durch Beziehung erfahren.

1. 1. Johannes 4:7-12

2. Galater 3:26-28

Johannes 17:24 Vater, ich will, dass auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, wo ich bin; damit sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt.

Jesus betet zum Vater, dass diejenigen, die ihm gegeben wurden, bei ihm im Himmel sein mögen, damit sie die Herrlichkeit bezeugen können, die der Vater ihm geschenkt hat.

1. Gottes Liebe bleibt durch die Zeit hindurch bestehen

2. Der Wert der Zugehörigkeit zum Himmelreich

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Epheser 2:4-5 - Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, hat uns mit seiner großen

Liebe, mit der er uns geliebt hat, mit Christus lebendig gemacht, auch als wir tot in Sünden waren (durch Gnade seid ihr gerettet;)

Johannes 17:25 O gerechter Vater, die Welt hat dich nicht erkannt; ich aber habe dich erkannt, und diese haben erkannt, dass du mich gesandt hast.

Diese Passage spricht von der innigen Kenntnis Jesu über seinen Vater und vom Verständnis seiner Anhänger für seine Mission.

1. Die unergründliche Liebe des Vaters

2. Den Vater durch Jesus kennen lernen

1. Philipper 3:8-11 – Christus und die Kraft seiner Auferstehung kennen, die Gemeinschaft seiner Leiden und die Gleichförmigkeit mit seinem Tod

2. 1. Johannes 4:7-12 – Gottes Liebe wird in uns vervollkommnet und wir glauben an den Namen seines Sohnes Jesus Christus

Johannes 17:26 Und ich habe ihnen deinen Namen verkündet und werde ihn verkünden, damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen sei und ich in ihnen.

Die Liebe Gottes sollte unter den Gläubigen geteilt werden, um sie Ihm näher zu bringen.

1. Die Kraft der Liebe: Wie man Gottes Liebe mit anderen teilt

2. In seiner Liebe bleiben: Die Fülle der Liebe Gottes erfahren

1. 1. Johannes 4:7-21

2. Römer 5:1-11

Johannes 18 erzählt von der Verhaftung Jesu im Garten Gethsemane, seinem Prozess vor dem Hohepriester und Pilatus und der Verleugnung durch Petrus.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus und seine Jünger das Kidron-Tal zu einem

Garten durchqueren, von dem Judas wusste, dass sie dort sein würden, weil Jesus sich dort oft mit seinen Jüngern traf. Judas kam mit einer Abteilung Soldaten und einigen Beamten der Oberpriester der Pharisäer in den Garten, die Fackeln, Laternen und Waffen trugen. Als sie ankamen, ging Jesus, der wusste, was passieren würde, hinaus und fragte sie, wen sie suchten, und antwortete: „Jesus von Nazareth.“ Als er antwortete: „Ich bin er“, wichen sie zurück und fragten erneut, wer sie suchten. Sie gaben die gleiche Antwort und fügten hinzu: „Wenn ihr mich sucht, lasst diese Männer gehen“, womit er seine eigenen Worte erfüllte, ohne dass jemand verloren ging (Johannes 18:1-9).).

2. Absatz: Danach zog Simon Petrus sein Schwert und schlug den Diener des Hohenpriesters, indem er ihm das rechte Ohr abtrennte. Doch Jesus befahl ihm, das Schwert wegzulegen und sagte: „Soll ich nicht den Kelch trinken, den mir der Vater gegeben hat?“ Dann verhafteten Soldaten Jesus und führten ihn zunächst zu Hannas Schwiegervater Kaiphas, dem Hohepriester dieses Jahres, der den jüdischen Führern besser geraten hatte, einen Mann zu töten. Als er von Annas über die Lehren seiner Jünger befragt wurde, antwortete er offen Geheimnis, warum frage ich mich, frage diejenigen, die gehört haben, was ihnen gesagt wurde, weiß, was ich gesagt habe, und veranlasste einen Beamten, ihn zu schlagen und zu fragen, ob dies so antwortet. Hoher Priester, aber Jesus antwortete, wenn falsch gesprochen, falsch aussagen, aber richtig, warum mich schlagen? Dann sandte Hannas ihm den gefesselten Hohenpriester Kaiphas (Johannes 18:10-24).

3. Absatz: Während dies geschah, wartete Petrus draußen im Hof, wo eine Dienerin ihn als Jünger Jesu erkannte. Peter bestritt dies jedoch und sagte, dass dies nicht der Fall sei. Diese Verleugnung geschah noch zwei weitere Male, selbst nachdem sie von einem Verwandten des Malchus erkannt wurde, dessen Ohr Petrus nach der dritten Verleugnung abgeschnitten hatte. Der Hahn krähte genau wie vorhergesagt. In der Zwischenzeit brachten die Juden Jesus vom Hauptquartier des Gouverneurs von Kaiphas. Pilatus betrat das Hauptquartier am frühen Morgen nicht, um der zeremoniellen Befleckung zu entgehen und das Pessach essen zu können Deshalb kam Pilatus heraus und stellte die Anklage gegen den Mann, der für schuldig befunden wurde und den Tod verdiente, und übergab ihn dann, als Pilatus dem Gefangenen die Freilassung anbot. Pessach entschied sich für Barabbas, anstatt das Kapitel zu beenden (Johannes 18:25-40).

Johannes 18:1 Als Jesus diese Worte gesprochen hatte, ging er mit seinen Jüngern hinaus über den Bach Cedron, wo ein Garten war, in den er und seine Jünger hineingingen.

Jesus und seine Jünger gingen in einen Garten auf der anderen Seite des Baches Cedron.

1: Die Wichtigkeit, mit Jesus zu gehen, seinen Fußstapfen zu folgen und die Kraft der Kameradschaft.

2: Die Demut Jesu und wie sie uns ein Vorbild sein kann.

1: Matthäus 11:28-30 – Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanft und von Herzen demütig, und du wirst Ruhe für deine Seelen finden. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

2: Philipper 2:5-8 – Habt unter euch die Gesinnung, die euch in Christus Jesus zu eigen ist, der, obwohl er die Gestalt Gottes hatte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man anfassen konnte, sondern sich dadurch entäußerte Er nimmt die Gestalt eines Dieners an und wird in Menschengestalt geboren. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, demütigte er sich, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz.

Johannes 18:2 Und auch Judas, der ihn verriet, kannte den Ort; denn Jesus hielt sich oft mit seinen Jüngern dorthin auf.

Judas war mit dem Ort des letzten Abendmahls Jesu vertraut, da Jesus mit seinen Jüngern mehrere Male dort gewesen war.

1. Es ist wichtig, denselben Orten und Gewohnheiten treu zu bleiben, die uns Gott näher bringen.

2. Judas‘ Verrat an Jesus wurde durch die Vertrautheit mit den Gewohnheiten Jesu ermöglicht.

1. Johannes 18:2

2. Matthäus 26:47-50; Judas verriet Jesus mit einem Kuss, nachdem er ihn den Wachen gegenüber identifiziert hatte.

Johannes 18:3 Da kam Judas, nachdem er von den Hohenpriestern und Pharisäern eine Schar Männer und Beamte empfangen hatte , mit Laternen, Fackeln und Waffen dorthin.

Judas, der von den Hohenpriestern und Pharisäern geschickt worden war, kam, um Jesus mit einer Gruppe von Männern, Fackeln und Waffen zu verhaften.

1. Wir müssen unserer Berufung trotz Prüfungen und Schwierigkeiten treu bleiben – Johannes 18:3

2. Jesus ist unser ultimatives Beispiel für Stärke und Mut angesichts der Verfolgung – Johannes 18:3

1. Johannes 16:33 - ? □ habe dir dies gesagt, damit du in mir Frieden hast. Auf der Welt wirst du Drangsal haben. Aber sei mutig; Ich habe die Welt überwunden.??

2. Römer 8:31 - ? Was sollen wir dann zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein???

Johannes 18:4 Da Jesus nun alles wusste, was über ihn kommen würde, ging er hin und sprach zu ihnen: Wen sucht ihr?

Jesus stellte sich mutig seiner Verhaftung und fragte die Menge: „Wen sucht ihr?“

1. Jesus zeigte angesichts der Widrigkeiten großen Mut.

2. Wir können von Jesu Beispiel für Tapferkeit und Vertrauen auf Gott lernen.

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

– „Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast ! ? Der Herr ist mein Helfer; ich werde mich nicht fürchten; was kann der Mensch mir antun???

Johannes 18:5 Sie antworteten ihm: Jesus von Nazareth. Jesus sagt zu ihnen: Ich bin es. Und auch Judas, der ihn verriet, stand ihnen bei.

Diese Passage aus Johannes 18:5 offenbart, dass es Jesus von Nazareth war, den die Behörden gefangen nehmen wollten, und dass auch Judas bei ihnen war.

1: Jesus ist der einzige, auf den wir uns bei der Erlösung verlassen können, und Judas war eine Erinnerung an unseren eigenen persönlichen Verrat.

2: Jesus blieb seiner Mission trotz des Verrats seiner engsten Angehörigen treu.

1: Jesaja 53:5-6 „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt. Wir sind alle wie Schafe gegangen.“ in die Irre gegangen, jeder von uns hat sich auf seinen eigenen Weg begeben; und der Herr hat

unser aller Missetat auf ihn gelegt.

2: Matthäus 26:47-50 „Während er noch redete, kam Judas, einer der Zwölf. Mit ihm war eine große Volksmenge, bewaffnet mit Schwertern und Knüppeln, gesandt von den Hohenpriestern und den Ältesten des Volkes. Nun die Der Verräter hatte mit ihnen ein Signal vereinbart: „ Der , den ich küsse , ist der Mann; verhaften Sie ihn.“ Warum bist du gekommen, Freund? Dann traten die Männer vor, ergriffen Jesus und verhafteten ihn.

Johannes 18:6 Als er aber zu ihnen sprach: Ich bin es, wichen sie zurück und fielen zu Boden.

Jesus verkündete sich der Gruppe von Menschen, die ihn mitnehmen wollten, und sie waren so überwältigt von der Angst, dass sie zu Boden fielen.

1. Die Autorität und Macht Jesu übersteigt unser Verständnis und sollte in uns Ehrfurcht vor ihm hervorrufen.

2. Unsere Reaktion auf Jesus sollte von Ehrfurcht und Unterwerfung geprägt sein.

1. Jesaja 6:1-5 – Jesajas Vision von der Herrlichkeit und Macht des Herrn.

2. Offenbarung 1:17-18 – Der verherrlichte Jesus und die Antwort des Apostels Johannes.

Johannes 18:7 Da fragte er sie wiederum: Wen sucht ihr? Und sie sagten: Jesus von Nazareth.

Die römischen Soldaten fragten die Jünger, wen sie suchten, und die Jünger antworteten, dass sie nach Jesus von Nazareth suchten.

1. „Gottes Plan für uns: Auf Jesus vertrauen“

2. „Die Kraft des Glaubens: Jesus von Nazareth“

1. Philipper 2:5-11

2. Matthäus 11:28-30

Johannes 18:8 Jesus antwortete: Ich habe euch gesagt, dass ich es bin. Wenn ihr mich nun sucht, so lasst diese ihren Weg gehen:

Jesus zeigt seine Macht und Liebe, indem er seine Jünger beschützt.

1: Jesus demonstriert die Kraft wahrer Liebe, wenn wir bereit sind, Opfer für andere zu bringen.

2: Jesus offenbart die Stärke seines Charakters, indem er diejenigen beschützt, die ihm nahe stehen.

1: Markus 12:30-31 – „Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele, mit deinem ganzen Verstand und mit deiner ganzen Kraft. Das ist das erste Gebot. Und das zweite.“ ist so, nämlich dieses: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Es gibt kein anderes Gebot, das größer ist als dieses.“

2: Römer 12,10 – „Seid untereinander gütig und brüderlich; in Ehre bevorzugt ihr einander.“

Johannes 18:9 Damit erfüllt würde das Wort, das er geredet hat: „Von denen, die du mir gegeben hast, habe ich nichts verloren.“

Jesus gibt an, dass keiner der ihm von Gott gegebenen Nachfolger verloren gegangen sei.

1. Die Macht des Schutzes Gottes in unserem Leben

2. Den Glauben in schwierigen Zeiten bewahren

1. Römer 8:38-39 ??? □ oder ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung uns von der Liebe Gottes trennen können in Christus Jesus, unserem Herrn.??

2. Psalm 91:14-16 ??? Denn weil er in Liebe an mir festhält, werde ich ihn erlösen; Ich werde ihn beschützen, denn er kennt meinen Namen. Wenn er mich ruft, werde ich ihm antworten; Ich werde in Schwierigkeiten bei ihm sein; Ich werde ihn retten und ihn ehren. Mit einem langen Leben werde ich ihn zufrieden stellen und ihm mein Heil zeigen.??

Johannes 18:10 Da zog Simon Petrus ein Schwert und schlug den Knecht des

Hohenpriesters und hieb ihm das rechte Ohr ab. Der Diener hieß Malchus.

Simon Petrus zog ein Schwert und schnitt dem Diener des Hohepriesters das rechte Ohr ab. Der Diener hieß Malchus.

1. Jesus lehrt uns, dass Gewalt keine Lösung ist.

2. Gott ruft uns auf, unsere eigenen Bedürfnisse zurückzustellen und die Bedürfnisse anderer an die erste Stelle zu setzen.

1. Matthäus 5:38-39 „Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: ‚Auge um Auge und Zahn um Zahn.' Aber ich sage euch: Widersteht dem Bösen nicht. Aber wenn euch jemand auf die rechte Wange schlägt, wendet euch auch der anderen zu ihm."

2. Römer 12:17-19 „Vergeltet niemandem Böses mit Bösem, sondern denkt darüber nach, das zu tun, was in den Augen aller ehrenhaft ist. Wenn möglich, soweit es von euch abhängt, lebe friedlich mit allen. Geliebte, räche niemals." euch selbst, aber überlasst es dem Zorn Gottes, denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache, ich werde vergelten, spricht der Herr."

Johannes 18:11 Da sprach Jesus zu Petrus: Stecke dein Schwert in die Scheide. Soll ich den Kelch, den mein Vater mir gegeben hat, nicht trinken?

Die Passage betont die Bereitschaft Jesu, den Plan des Vaters für ihn in die Tat umzusetzen, auch wenn ihm der mögliche Tod bevorsteht.

1: Jesus zeigte Mut und Gehorsam gegenüber Gottes Willen, selbst im Angesicht des Todes.

2: Jesus vertraute mehr auf Gottes Plan als auf seine eigenen Instinkte.

1: Matthäus 26:39 - Und er ging noch ein wenig weiter und fiel auf sein Angesicht und betete und sprach: O mein Vater, wenn es möglich ist, lass diesen Kelch an mir vorübergehen; doch nicht wie ich will, sondern wie du verwelken.

2: Philipper 2:8 – Und da er als Mann in Mode kam, demütigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.

Johannes 18:12 Da nahmen die Schar und die Obersten und Diener der Juden Jesus und

fesselten ihn.

Jesus wurde von den jüdischen Führern verhaftet und gefesselt.

1. Die Macht der Unterwerfung: Aus der Reaktion Jesu auf seine Verhaftung lernen

2. Die Rolle der Autorität: Wann sollten wir gehorchen und wann sollten wir Widerstand leisten?

1. Matthäus 26:47-56 „Jesus‘ Verhaftung und Petrus‘ Verleugnung.“

2. Philipper 2:5-11 „Der demütige Gehorsam Jesu gegenüber Gottes Willen.“

Johannes 18:13 Und sie führten ihn zuerst zu Annas; denn er war der Schwiegervater von Kaiphas, der im selben Jahr Hoherpriester war.

Jesus wurde zu Annas gebracht, dem Schwiegervater von Kaiphas, der in diesem Jahr als Hohepriester diente.

1. Jesus: Ein Vorbild für Demut und Gehorsam

2. Die Macht des Glaubens angesichts der Autorität

1. Philipper 2:8 – „Und als er als Mensch erschien, erniedrigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.“

2. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Substanz dessen, was man hofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.“

Johannes 18:14 Kaiphas aber war es, der den Juden den Rat gab, dass es ratsam sei, dass ein Mann für das Volk sterbe.

Kaiphas gab den Juden den Rat, dass ein Mann für das Volk sterben müsse.

1: Jesus hat bereitwillig sein Leben hingegeben, damit wir von unseren Sünden gerettet werden.

2: Wir müssen bereit sein, Opfer für das Wohl anderer zu bringen, so wie Jesus es für uns getan hat.

1: Philipper 2:5-8 - „Lasst diesen Sinn in euch sein, der auch in Christus Jesus war: der, da er in der Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub hielt, Gott gleich zu sein, sich aber zu keinem Ansehen machte, und nahm die Gestalt eines Dieners an und wurde in Menschengestalt geschaffen. Und da er in der Gestalt eines Menschen gefunden wurde, demütigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.“

2: Römer 5:8 – „Gott aber erweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“

Johannes 18:15 Und Simon Petrus folgte Jesus und ein anderer Jünger folgte ihm. Dieser Jünger wurde dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesus in den Palast des Hohenpriesters.

Johannes 18 ist ein Bericht über die Verhaftung und das Verhör Jesu durch den Hohepriester. Petrus und ein anderer Jünger folgten Jesus in den Palast des Hohepriesters.

1. Jesus auch unter schwierigen Umständen nachfolgen.

2. Der Mut von Petrus, Jesus zu folgen, auch wenn er in Gefahr war.

1. Matthäus 10:28 – „Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Körper töten, aber die Seele nicht töten können. Fürchtet euch vielmehr vor dem, der sowohl Seele als auch Körper in der Hölle zerstören kann.“

– „Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast ! ? Der Herr ist mein Helfer; ich werde mich nicht fürchten; was kann der Mensch mir antun???

Johannes 18:16 Petrus aber stand draußen vor der Tür. Da ging der andere Jünger hinaus, den der Hohepriester kannte, und redete mit der Türhüterin und brachte Petrus herein.

Peters Treue und Mut angesichts von Widrigkeiten.

1: Wir können von Petrus‘ Beispiel der Treue und des Mutes angesichts von Widrigkeiten lernen.

2: Wir können uns trösten, wenn wir wissen, dass Gott auch in schwierigen Zeiten bei uns sein wird, so wie er es bei Petrus war.

Römer 8:35-39 – Wer wird uns von der Liebe Christi scheiden? Wird es Drangsal oder Bedrängnis oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert geben?

Psalm 27:1 – Der Herr ist mein Licht und mein Heil; wen sollte ich fürchten? Der Herr ist die Festung meines Lebens; Vor wem soll ich Angst haben?

Johannes 18:17 Da sprach das Mädchen, das die Tür zu Petrus hütete: Bist du nicht auch einer von den Jüngern dieses Mannes? Er sagt: Das bin ich nicht.

Eine Jungfrau fragte Petrus, ob er ein Jünger Jesu sei, und er verneinte dies.

1. Wie wichtig es ist, auch unter schwierigen Umständen standhaft im Glauben zu bleiben.

2. Die Kraft des Bekenntnisses auf unserem Weg mit Christus.

1. Matthäus 10:32-33 – „Wer mich vor anderen anerkennt, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel anerkennen. Wer mich aber vor anderen verleugnet, den werde ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen.“

2. Römer 10:9-10 – „Wenn du mit deinem Mund verkündest: „ Esus ist der Herr“ und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet. Denn mit deinem Herzen wirst du gerettet du glaubst und wirst gerechtfertigt, und mit deinem Mund bekennst du deinen Glauben und wirst gerettet.“

Johannes 18:18 Und die Knechte und Beamten standen dort und hatten ein Feuer aus Kohlen gemacht; denn es war kalt, und sie wärmten sich; und Petrus stand bei ihnen und wärmte sich.

In dieser Passage wird beschrieben, wie Petrus und die Diener und Beamten des Hohepriesters in einer kalten Nacht um ein Kohlenfeuer herumstanden, um sich zu wärmen.

1. Wie unser Handeln die Wärme der Liebe Jesu widerspiegeln kann.

2. Wie wichtig es ist, auf unsere körperlichen Bedürfnisse zu achten.

1. Matthäus 25:35-36 – „Denn ich war hungrig und du hast mir zu essen gegeben, ich war durstig und du hast mir zu trinken gegeben; ich war ein Fremder und du hast mich eingeladen“

2. Jakobus 2:14-17 – „Was nützt es, meine Brüder und Schwestern, wenn jemand behauptet, Glauben zu haben, aber keine Taten hat? Kann ein solcher Glaube ihn retten? Angenommen, ein Bruder oder eine Schwester wäre ohne Kleidung und ohne tägliche Nahrung.“ Wenn einer von euch zu ihnen sagt: „ O in Frieden, haltet euch warm und satt“, aber nichts für ihre körperlichen Bedürfnisse tut, was nützt das dann ?

Johannes 18:19 Da fragte der Hohepriester Jesus nach seinen Jüngern und nach seiner Lehre.

Jesus wurde vom Hohepriester über seine Jünger und seine Lehren befragt.

1. Das Beispiel des Gehorsams Jesu gegenüber der Autorität

2. Jesu Lehren und wie sie unser Leben beeinflussen

1. Matthäus 22:16 - „Und sie sandten zu ihm ihre Jünger mit den Herodianern und sprachen: Meister, wir wissen, dass du wahrhaftig bist und den Weg Gottes in Wahrheit lehrst, und kümmerst dich nicht um irgendjemanden; denn du achtest darauf.“ nicht die Person der Menschen.“

2. Philipper 2:1-11 – „Wenn es nun irgendeinen Trost in Christus gibt, wenn es Trost der Liebe gibt, wenn es Gemeinschaft des Geistes gibt, wenn es Herz und Barmherzigkeit gibt, so erfüllt meine Freude, dass ihr gleichgesinnt seid dieselbe Liebe, einmütig und einmütig. Es soll nichts durch Streit oder Eitelkeit geschehen; aber in Demut soll jeder den anderen höher achten als sich selbst. Schaut nicht jeder auf seine eigenen Dinge, sondern jeder auch auf die Dinge von anderen. Lasst diesen Geist in euch sein, der auch in Christus Jesus war: Der, da er die Gestalt Gottes hatte, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein; Er war ein Diener und wurde den Menschen gleich. Und da er sich als Mensch erwies, erniedrigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.“

Johannes 18:20 Jesus antwortete ihm: Ich habe offen zur Welt geredet; Ich habe immer in der Synagoge und im Tempel gelehrt, wo die Juden immer Zuflucht suchen; und im Geheimen habe ich nichts gesagt.

Jesus sprach öffentlich und offen über seine Lehren in der Synagoge und im Tempel, aber er sagte nichts im Geheimen.

1. Die Kraft der Offenheit: Das Beispiel Jesu

2. Die Wirkung der Lehren Jesu: Wie wir seine Worte auf unser Leben anwenden können

1. Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Matthäus 5:13-14 – Ihr seid das Salz der Erde. Wenn aber das Salz seinen Geschmack verloren hat, womit soll es gesalzen werden? Von da an nützt es nichts mehr, als hinausgeworfen und von Menschen zertreten zu werden.

Johannes 18:21 Warum fragst du mich? Frage diejenigen, die mich gehört haben, was ich ihnen gesagt habe. Siehe, sie wissen, was ich gesagt habe.

Jesus befragt die Autoritäten zu seiner Identität und verweist sie auf diejenigen, die seine Rede gehört haben.

1: Wir sollten darauf achten, wie wir auf Autoritäten reagieren und uns immer an Gottes Führung orientieren.

2: Wir sollten bereit sein, Gottes Wort für uns sprechen zu lassen und uns nicht der Menschenfurcht hingeben.

1: Epheser 6:5-7 – „Knechte, seid denen gehorsam, die eure Herren sind nach dem Fleisch, mit Furcht und Zittern, in Einfalt eures Herzens, wie gegenüber Christus; nicht mit Augendienerei, als Menschengefällige, sondern als die Diener Christi, die den Willen Gottes von Herzen tun und mit gutem Willen dienen, wie dem Herrn, und nicht den Menschen.

2: Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade ebnen.“

Johannes 18:22 Und als er das gesagt hatte, schlug einer der Diener, die dabeistanden,

Jesus mit der flachen Hand und sprach: Antwortest du dem Hohenpriester so?

Der Beamte schlug Jesus, weil er dem Hohepriester auf eine Weise geantwortet hatte, mit der er nicht zufrieden war.

1: Wir sollten niemals zu Gewalt greifen, selbst wenn wir provoziert werden, sondern stattdessen immer mit Anmut, Demut und Freundlichkeit schwierige Gespräche führen.

2: Jesus zeigte uns ein Beispiel dafür, wie wir mit schwierigen Gesprächen umgehen können, selbst wenn wir im Unrecht sind, indem wir mit Gnade und Demut reagieren.

1: Epheser 4:29 – „Es gehe keine verdorbene Rede aus eurem Munde aus, sondern etwas Gutes, das erbaue, damit es den Hörern Gnade bringe."

2: Matthäus 5:38-42 – „Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: Auge um Auge und Zahn um Zahn. Ich aber sage euch: Widersteht nicht dem Bösen, sondern dem, der euch schlägt Deine rechte Wange, wende ihm auch die andere zu ... Damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet ... Liebet eure Feinde, segnet die, die euch verfluchen, tut denen Gutes, die euch hassen, und betet für sie die dich missbrauchen und verfolgen.

Johannes 18:23 Jesus antwortete ihm: Wenn ich Böses geredet habe, so bezeuge das Böse! Wenn es aber gut ist, warum schlägst du mich?

Diese Passage unterstreicht die friedliche Reaktion Jesu auf Gewalt, obwohl er zu Unrecht beschuldigt wurde.

1: In Zeiten der Ungerechtigkeit müssen wir friedlich bleiben und darauf vertrauen, dass Gott uns verteidigt.

2: Greifen Sie nicht zu Gewalt, auch wenn es einfacher erscheint, sondern vertrauen Sie auf die Kraft Gottes.

1: Matthäus 5:38-39 „Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: ‚Auge um Auge und Zahn um Zahn.' Aber ich sage dir: Widerstehe nicht dem, der böse ist. Aber wenn dir jemand auf die rechte Wange schlägt, wende dich auch dem anderen zu."

2: Jakobus 1:19-20 „Wisset dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn des Menschen Zorn bringt nicht die Gerechtigkeit Gottes hervor."

Johannes 18:24 Annas aber sandte ihn gefesselt zu Kaiphas, dem Hohenpriester.

Hannas schickte Jesus zu Kaiphas, dem Hohepriester.

1. Wie die Macht der Autorität in unglücklichen Umständen genutzt wird

2. Die Ausdauer Jesu angesichts von Widrigkeiten

1. Apostelgeschichte 4:23-28 – Petrus und Johannes vor dem Sanhedrin

2. Markus 15:1-5 – Jesus vor Pilatus

Johannes 18:25 Und Simon Petrus stand da und wärmte sich. Da sprachen sie zu ihm: Bist du nicht auch einer seiner Jünger? Er bestritt es und sagte: Das bin ich nicht.

Simon Petrus bestritt gegenüber Menschen, einer der Jünger Jesu zu sein.

1. Die Stärke des Glaubens: Wie Petrus angesichts der Verfolgung standhaft blieb

2. Werden Sie Jesus verleugnen, wenn er auf die Probe gestellt wird?

1. Matthäus 26:69-75 (Petrus bestreitet dreimal, Jesus zu kennen)

2. Lukas 22:31-34 (Jesus sagt Petrus, dass er ihn verleugnen wird)

Johannes 18:26 Einer von den Knechten des Hohenpriesters, der sein Verwandter war, dem Petrus das Ohr abgeschlagen hatte, sprach: Habe ich dich nicht bei ihm im Garten gesehen?

Ein Diener des Hohepriesters, der zufällig mit ihm verwandt war, bemerkte Petrus im Garten mit Jesus.

1. Die Macht des Zeugnisses: Untersuchung der Rolle von Petrus in Johannes 18:26

2. Aus den Fehlern des Petrus lernen: Eine Studie zu Johannes 18:26

1. Lukas 22:54-62 „Die Verhaftung Jesu im Garten Gethsemane“.

2. Matthäus 26:57-68 „Erscheinen Jesu vor Kaiphas und dem Rat“.

Johannes 18:27 Petrus leugnete abermals: und sogleich die Hahnenmannschaft.

Jesus wurde von den jüdischen Führern fälschlicherweise beschuldigt und vor Pilatus gebracht. Petrus, einer der Jünger Jesu, folgte ihm und versuchte ihn zu verteidigen, verleugnete ihn jedoch dreimal, bevor der Hahn krähte.

1: Wir müssen Christus immer treu bleiben, trotz unserer eigenen Ängste und Schwächen.

2: Unsere Treue zu Christus wird auf die Probe gestellt, aber wir müssen standhaft bleiben.

1: 1 Korinther 10:13 - Es ist keine Versuchung über euch gekommen, die nicht dem Menschen eigen wäre. Gott ist treu, und er wird nicht zulassen, dass du über deine Kräfte hinaus versucht wirst, sondern er wird dir mit der Versuchung auch einen Ausweg bereiten, damit du sie ertragen kannst.

2: Matthäus 26:33-35 – Petrus antwortete ihm: ? Auch wenn sie alle deinetwegen abfallen, werde ich niemals abfallen. Jesus sagte zu ihm: ? „Wahrlich , ich sage dir, noch in dieser Nacht, bevor der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.“ Petrus sagte zu ihm: ? Selbst wenn ich mit dir sterben muss, werde ich dich nicht verleugnen!??Und alle Jünger sagten dasselbe.

Johannes 18:28 Da führten sie Jesus von Kaiphas zum Gerichtssaal; und es war früh; und sie selbst gingen nicht in den Gerichtssaal, damit sie nicht verunreinigt würden; sondern damit sie das Passah essen könnten.

Jesus wurde am frühen Morgen von Kaiphas in den Gerichtssaal gebracht, und die Juden betraten den Saal nicht, damit sie rituell rein bleiben konnten, um das Passah zu essen.

1. Das Opfer Jesu: Eine Studie zu Johannes 18:28

2. Die Heiligkeit Gottes: Die Bedeutung ritueller Sauberkeit

1. Exodus 12:15-20 – Die Anweisungen zur Feier des Pessachfestes

2. Levitikus 11:44-45 – Die Gesetze bezüglich ritueller Reinheit

Johannes 18:29 Da ging Pilatus zu ihnen hinaus und sprach: Welche Anklage erhebt ihr gegen diesen Mann?

Pilatus befragt die Ankläger Jesu.

1. Jesus ist unserer Anbetung würdig – Johannes 18:29

2. Fragen des Wertes – Johannes 18:29

1. 1. Petrus 2:22 – „Er beging keine Sünde, und in seinem Mund wurde kein Betrug gefunden.“

2. Psalm 34:15 – „Die Augen des HERRN sind auf die Gerechten gerichtet, und seine Ohren hören auf ihr Schreien.“

Johannes 18:30 Sie antworteten und sprachen zu ihm: Wenn er kein Übeltäter wäre, hätten wir ihn dir nicht ausgeliefert.

In dieser Passage geht es um die Weigerung der jüdischen Führer, Jesus als den Messias anzuerkennen, weil sie glaubten, er sei ein Verbrecher.

1. Wahrer Glaube erfordert, dass wir Jesus trotz unserer eigenen Zweifel und Vorurteile annehmen.

2. Wir können von den jüdischen Führern lernen, jemanden nicht zu verurteilen, bevor wir nicht verstanden haben, wer er wirklich ist.

1. Lukas 6:37-40 - ? Verurteile nicht, und du wirst nicht beurteilt. Verurteile nicht, und du wirst nicht verurteilt. Vergib, und dir wird vergeben. Gib, und es wird dir gegeben. Eine gute Portion wird Ihnen, heruntergedrückt, geschüttelt und überlaufend, in den Schoß geschüttet. Denn mit dem Maß, das du anwendest, wird es dir gemessen.??

2. Römer 12:1-2 - ? Deshalb bitte ich Sie, Brüder und Schwestern, im Hinblick auf Gott? Ist es Gnade, eure Körper als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer darzubringen? Sein ist deine wahre und rechte Anbetung. Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln. Dann werden Sie in der Lage sein, welchen Gott zu testen und zu bestätigen? Wille ist? ist ein guter, angenehmer und vollkommener Wille.??

Johannes 18:31 Da sprach Pilatus zu ihnen: Nehmt ihn und richtet ihn nach eurem Gesetz. Da sagten die Juden zu ihm: Es ist uns nicht erlaubt, jemanden zu töten.

Diese Passage betont das jüdische Gesetz, das es ihnen nicht erlaubt, einen Menschen zu töten.

1: Die Kraft der Vergebung – Wir müssen lernen zu vergeben und bereit sein, Barmherzigkeit zu zeigen, selbst angesichts derer, die uns Unrecht getan haben.

2: Die Notwendigkeit der Barmherzigkeit – Wir müssen erkennen, dass Barmherzigkeit nicht nur ein Akt der Liebe, sondern ein notwendiger Bestandteil der Gerechtigkeit ist.

1: Matthäus 5:7 - ? gemindert sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen??

2: Epheser 4:32 ??? seid freundlich zueinander, herzlich und verzeiht einander, wie Gott in Christus euch vergeben hat.??

Johannes 18:32 Damit erfüllt würde das Wort Jesu, das er geredet hatte, indem er andeutete, welchen Tod er sterben sollte.

Jesus sagte seinen eigenen Tod voraus und diese Prophezeiung erfüllte sich, als er gekreuzigt wurde.

1. Die Macht der Vorhersagen: Wie Jesus seine eigene Prophezeiung erfüllte

2. Die Bedeutung des Todes Jesu: Wie seine Kreuzigung seine eigene Prophezeiung erfüllte

1. Jesaja 53:5-6 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und durch seine Wunden werden wir geheilt. Alles, was wir wie Schafe haben, ist in die Irre gegangen; wir haben jeden auf seinen eigenen Weg gebracht; Und der HERR hat uns

allen unsere Schuld auf ihn gelegt.

2. Matthäus 26:39 - Und er ging noch ein wenig weiter und fiel auf sein Angesicht und betete und sprach: O mein Vater, wenn es möglich ist, lass diesen Kelch an mir vorübergehen; doch nicht wie ich will, sondern wie du verwelken.

Johannes 18:33 Da ging Pilatus abermals in den Gerichtssaal und rief Jesus und sprach zu ihm: Bist du der König der Juden?

Pilatus fragt Jesus, ob er der König der Juden sei.

1: Jesus, unser König, ist unsere ultimative Quelle der Wahrheit und Gerechtigkeit.

2: Folgen Sie dem Beispiel der Demut Jesu und vertrauen Sie darauf, dass Gott die Gerechtigkeit wiederherstellt.

1: Johannes 8:32 - ? Und du wirst die Wahrheit erfahren, und die Wahrheit wird dich befreien.??

2: Jesaja 9:6-7 - ? oder uns wird ein Kind geboren, uns wird ein Sohn geschenkt; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein, und sein Name wird Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt. Das Wachstum seiner Regierung und des Friedens wird kein Ende haben.??

Johannes 18:34 Jesus antwortete ihm: Sagst du das von dir selbst, oder haben es dir andere von mir gesagt?

Jesus stellt die Autorität des Pilatus in Frage, indem er seinen Anspruch in Frage stellt.

1: Wir sollten die Autorität der Machthaber prüfen und in Frage stellen, um sicherzustellen, dass die Wahrheit gewahrt bleibt.

2: Wir müssen uns stets der Hintergedanken in den Worten und Taten derjenigen bewusst sein, die Autoritätspositionen innehaben.

1: Sprüche 14:15-16 - ? Der Einfältige glaubt alles, aber der Kluge denkt über seine Schritte nach. Wer weise ist, ist vorsichtig und wendet sich vom Bösen ab, aber ein Narr ist rücksichtslos und nachlässig.??

2: Kolosser 1:9-10 - ? Aus diesem Grund haben wir seit dem Tag, als wir von Ihnen hörten, nicht aufgehört, für Sie zu beten. Wir bitten Gott ständig darum, Sie durch die ganze Weisheit und das Verständnis, die der Geist schenkt, mit der Erkenntnis seines Willens zu erfüllen, damit Sie ein Leben führen können, das des Herrn würdig ist und ihm in jeder Hinsicht Freude bereitet: Sie tragen Frucht in jedem guten Werk und wachsen in der Erkenntnis Gottes.??

Johannes 18:35 Pilatus antwortete: Bin ich ein Jude? Dein eigenes Volk und die Hohenpriester haben dich mir ausgeliefert. Was hast du getan?

Pilatus befragte Jesus zu den Vorwürfen, die die jüdischen Führer gegen ihn erhoben hatten.

1: Jesus sah sich falschen Anschuldigungen und ungerechtfertigter Verfolgung ausgesetzt, vertraute aber weiterhin auf Gottes Plan.

2: Wir können von Jesus lernen, wie man auch unter Verfolgung standhaft im Glauben bleibt.

1: Jesaja 53:7 - Er war bedrängt und bedrängt, aber er tat seinen Mund nicht auf; Er wurde wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt, und wie ein Schaf vor seinen Scherern schweigt, tat er seinen Mund nicht auf.

2: Psalm 27:14 – Wartet auf den Herrn; Sei stark und habe Mut und warte auf den Herrn.

Johannes 18:36 Jesus antwortete: Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Wenn mein Reich von dieser Welt wäre, würden meine Knechte kämpfen, damit ich den Juden nicht ausgeliefert würde. Jetzt aber ist mein Reich nicht von hier.

Jesus erklärt, dass sein Königreich nicht Teil dieser Welt ist und dass seine Diener nicht gegen die Juden kämpfen werden, um zu verhindern, dass er ihnen ausgeliefert wird.

1. Das Königreich Jesu: Die göttliche Autorität unseres Herrn verstehen

2. Leben im Reich Jesu: Was bedeutet es, ihm nachzufolgen?

1. Kolosser 1,13-14 – Denn er hat uns aus der Herrschaft der Finsternis gerettet und uns in das Reich des Sohnes gebracht, den er liebt, in dem wir Erlösung und Vergebung der

Sünden haben.

14. Hebräer 12:28 – Da wir nun ein Königreich empfangen, das nicht erschüttert werden kann, lasst uns dankbar sein und so Gott in wohlgefälliger Weise mit Ehrfurcht und Ehrfurcht anbeten.

Johannes 18:37 Da sprach Pilatus zu ihm: Bist du denn ein König? Jesus antwortete: Du sagst, dass ich ein König bin. Zu diesem Zweck wurde ich geboren, und aus diesem Grund kam ich in die Welt, um für die Wahrheit Zeugnis abzulegen. Jeder, der der Wahrheit angehört, hört meine Stimme.

Die Passage offenbart die Erklärung Jesu, dass er ein König ist und dass er geboren wurde, um für die Wahrheit Zeugnis abzulegen.

1: Jesus ist der König der Wahrheit

2: Zeugnis für die Wahrheit ablegen

1: Johannes 14:6 – Jesus sagte zu ihm: ? □ bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

2: Epheser 4,15 – Wer aber in Liebe die Wahrheit redet, kann in allem zu Ihm heranwachsen, der das Haupt ist? □ hrist.

Johannes 18:38 Pilatus sprach zu ihm: Was ist Wahrheit? Und als er dies gesagt hatte, ging er wieder hinaus zu den Juden und sprach zu ihnen: Ich finde überhaupt keine Schuld an ihm.

Pilatus findet keinen Fehler an Jesus, stellt aber dennoch die Wahrheit seiner Behauptungen in Frage.

1: In Jesus finden wir Wahrheit und Erlösung.

2: Gottes Wahrheit wird trotz der Zweifel anderer immer siegen.

1: Johannes 14:6 – Jesus sagte zu ihm: ? □ bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

2: Psalm 119:142 – Deine Gerechtigkeit ist eine ewige Gerechtigkeit, und dein Gesetz ist die Wahrheit.

Johannes 18:39 Ihr aber habt die Sitte, dass ich euch beim Passah einen freilassen soll. Wollt ihr nun, dass ich euch den König der Juden freilasse?

Pilatus fragte die Menge, ob sie wollten, dass er Jesus, den König der Juden, freilasse, gemäß dem jüdischen Brauch, einen Gefangenen während des Passahfestes freizulassen.

1. Wie die Freilassung Jesu während des Passahfestes auf seine Macht als König der Juden hinweist

2. Die Bedeutung der Befolgung jüdischer Bräuche: Untersuchung der Geschichte der Freilassung Jesu während des Passahfestes

1. Jesaja 53:7: „Er war bedrängt und bedrängt und tat seinen Mund nicht auf. Er wurde wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt, und wie ein Schaf vor seinen Scherern schweigt, tat er seinen Mund nicht auf.“ "

2. Johannes 19:1: „Da nahm Pilatus Jesus und ließ ihn auspeitschen.“

Johannes 18:40 Da schrieen sie alle abermals und sprachen: Nicht dieser, sondern Barabbas! Nun war Barabbas ein Räuber.

Passage: Das Volk forderte die Freilassung von Barabbas anstelle von Jesus, obwohl Barabbas ein Räuber war.

1. Gnade statt Verurteilung annehmen: Die Wahl von Barabbas und Jesus verstehen

2. Die Barmherzigkeit und Gnade Jesu: Die Freilassung von Barabbas anstelle von Jesus

1. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Jesaja 53:5-6 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt. Wir sind alle wie Schafe in die Irre gegangen, jeder von uns hat sich auf seinen eigenen Weg begeben; und der Herr hat unser aller Unrecht auf ihn gelegt.

Johannes 19 erzählt von Jesu Prozess vor Pilatus, seiner Kreuzigung, seinem Tod und seiner Beerdigung.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Pilatus Jesus nimmt und ihn auspeitschen lässt. Die Soldaten drehten eine Dornenkrone zusammen und setzten sie ihm auf den Kopf. Sie kleideten ihn in ein Purpurgewand und gingen immer wieder auf ihn zu und sagten: „Gegrüßet seist du, König der Juden!“ Und sie schlugen ihm ins Gesicht. Trotz dieses Missbrauchs stellt Pilatus Jesus der Menge vor und verkündet: „Hier ist der Mann!“ Sie fordern die Kreuzigung. Pilatus besteht darauf, dass es keinen Grund für die Anklage gibt, aber die Juden erklären, dass das Gesetz sterben muss, es soll sein Sohn sein. Als Gott dies hörte, fürchtete sich Pilatus umso mehr, als er versuchte, freigelassen zu werden, aber jüdische Führer bestanden darauf, dass jeder, der sich als König aufstellt, sich Cäsar widersetzt (Johannes 19:1-12). .

2. Absatz: Nach dieser Erklärung jüdischer Führer brachte Pilatus Jesus auf den Richterstuhl, der auf dem Steinpflaster (auf Aramäisch Gabbatha) bekannt ist. Es war der Vorbereitungstag, zur sechsten Stunde des Pessachs, als die Juden sagten: „Hier ist dein König“, aber sie riefen: „Weg mit ihm!“ Kreuzige ihn!' Daraufhin fragte Pilatus: „Soll ich deinen König kreuzigen?“ Die Oberpriester antworteten: „Wir haben keinen König außer Cäsar.“ Schließlich wurden sie gekreuzigt und der Schädel (Golgatha) genannt. Dort wurde ein Kreuz an zwei weiteren Kreuzen auf beiden Seiten genagelt. Jesus in der Mitte über dem Kopf. Aufschrift „Jesus Nazareth, König der Juden“ geschrieben. Hebräisch, lateinisch, griechische Hohepriester protestierten gegen die Formulierung, aber Pilatus antwortete, was geschrieben stand (Johannes). 19:13-22).

3. Absatz: Als Jesus am Kreuz hing, teilten die Soldaten die Kleidung und warfen das Los. Erfüllte die Heilige Schrift, während er am Kreuz stand In der Schrift heißt es, dass Durst gegeben wurde, Weinessig getränkter Schwamm, Ysop, erhobener Mund, aufgenommenes Getränk, sagte fertig, gesenkter Kopf, Gabe Geist seit Tag, Vorbereitung, Körper, Kreuze, Sabbat naht, gefragte Beine, gebrochene Körper, Soldaten niedergeschlagen, taten dies, Diebe auf beiden Seiten wurden bereits tot aufgefunden, brachen nicht die Beine, sondern durchbohrten seitlich einen Speer Plötzlich fließendes Blut, Wasser, diese Dinge geschahen, damit sich die Schrift erfüllen würde. Nicht einer wird seine Knochen brechen, ein anderer sagt, er wird einen nachsehen, den sie später durchbohrt haben. Joseph Arimathäa bat um Erlaubnis, den Körper zu nehmen, der Nikodemus gewährte, brachte eine Mischung aus Myrrhe und Aloe, etwa hundert Pfund schwer, nahm den Körper eingewickelt Streifen Leinen Gewürze Art und Weise jüdischer Bestattungsbrauch an der Stelle, an der der gekreuzigte Garten ein neues Grab hatte, das noch gelegt wurde, weil der jüdische Tag Vorbereitungsgrab in der Nähe dort gelegt wurde, Schlusskapitel (Johannes 19:23-42).

Johannes 19:1 Da nahm Pilatus Jesus und geißelte ihn.

Pilatus geißelte Jesus.

1: Jesus hat für unsere Erlösung unvorstellbares Leid erduldet.

2: Die Kraft der Liebe Jesu, die sich in seiner Bereitschaft zeigt, Leiden auf sich zu nehmen.

1: Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschmettert; die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt."

2:1 Petrus 2:24 – „Er selbst hat unsere Sünden an seinem Leib am Kreuz getragen, damit wir für die Sünden sterben und für die Gerechtigkeit leben; durch seine Wunden seid ihr geheilt worden."

Johannes 19:2 Und die Kriegsknechte schmiedeten eine Dornenkrone und setzten sie ihm aufs Haupt und zogen ihm ein Purpurgewand an.

In dieser Passage wird beschrieben, wie die Soldaten Jesus mit einer Dornenkrone und einem purpurnen Gewand krönten.

1. Die Dornenkrone: Ein Symbol der Demut und des Leidens

2. Das Gewand der Gerechtigkeit tragen: Ein Beispiel, dem man folgen sollte

1. Philipper 2:5-8 – „Habt unter euch die Gesinnung, die euch gehört in Christus Jesus, der, obwohl er in der Gestalt Gottes war, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man ergreifen sollte, sondern sich selbst entäußerte, indem er die Gestalt eines Dieners annimmt und in der Gestalt von Menschen geboren wird. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, erniedrigte er sich selbst, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz."

2. Römer 5:8 – „Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren."

Johannes 19:3 Und er sprach: Sei gegrüßt, König der Juden! und sie schlugen ihn mit ihren Händen.

Pilatus fragte die Menge, ob sie Jesus freilassen sollte oder nicht, und sie riefen, er solle gekreuzigt werden. Pilatus verspottete dann Jesus, indem er sagte: „Gegrüßet seist du,

König der Juden!“ Und die Menge schlug ihn mit ihren Händen.

1. Das Leiden und Opfer Jesu

2. Die Macht der Masse

1. Jesaja 53:7-8 Er war bedrängt und bedrängt, aber er tat seinen Mund nicht auf; Er wurde wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt, und wie ein Schaf vor seinen Scherern schweigt, tat er seinen Mund nicht auf.

2. Matthäus 26:67-68 Dann spuckten sie ihm ins Gesicht und schlugen ihn mit ihren Fäusten. Andere gaben ihm eine Ohrfeige und sagten: „Prophezeie uns, Messias.“ Wer hat dich geschlagen?"

Johannes 19:4 Da ging Pilatus abermals hinaus und sprach zu ihnen: Siehe, ich führe ihn zu euch, damit ihr erkennt, dass ich keine Schuld an ihm finde.

Nachdem Pilatus keine Schuld an Jesus gefunden hat, führt er ihn zur Menge, damit auch sie von seiner Unschuld erfahren.

1. Die Unschuld Jesu: Wie Pilatus‘ Taten mehr sagen als Worte

2. Die Macht der Unterscheidung: Pilatus‘ Fähigkeit, Unschuld zu erkennen

1. Jesaja 53:9 - Ihm wurde ein Grab bei den Bösen und bei den Reichen in seinem Tod zugewiesen, obwohl er keine Gewalttat begangen hatte und kein Betrug in seinem Mund war.

2. Matthäus 27:11-14 – Jesus stand vor dem Gouverneur und der Gouverneur fragte ihn: „Bist du der König der Juden?“ Jesus sagte: „Das hast du gesagt.“ Doch als er von den Hohenpriestern und Ältesten angeklagt wurde, gab er keine Antwort. Da sagte Pilatus zu ihm: „Hörst du nicht, wie viele Dinge sie gegen dich aussagen?“ Aber er gab ihm keine Antwort, nicht einmal auf eine einzige Anklage, so dass der Gouverneur sehr erstaunt war.

Johannes 19:5 Da kam Jesus heraus, mit der Dornenkrone und dem Purpurmantel bekleidet. Und Pilatus sprach zu ihnen: Siehe, der Mann!

Die Passage erzählt, wie Jesus mit einer Dornenkrone und einem purpurnen Gewand vor

Pilatus präsentiert wird.

1. „Die Demütigung Christi: Das Leiden Jesu annehmen“

2. „Die Majestät Christi: Ein König unter den Menschen“

1. Jesaja 53:3-5 – Er wird von den Menschen verachtet und abgelehnt, ein Mann voller Sorgen und mit Kummer vertraut. Und wir verbargen sozusagen unser Angesicht vor Ihm; Er wurde verachtet, und wir schätzten ihn nicht.

4. Philipper 2:5-8 – Lasst die Gesinnung in euch sein, die auch in Christus Jesus war, der, da er in der Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub hielt, Gott gleich zu sein, sondern sich selbst zu keinem Ansehen machte und sich anmaßte in Knechtsgestalt und in Menschengestalt. Und als er als Mensch erkannt wurde, demütigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, sogar bis zum Tod am Kreuz.

Johannes 19:6 Da ihn nun die Hohenpriester und Beamten sahen, riefen sie und sprachen: Kreuzige ihn, kreuzige ihn! Pilatus sprach zu ihnen: Nehmt ihn und kreuzigt ihn; denn ich finde keine Schuld an ihm.

Die Hohenpriester und Beamten forderten die Kreuzigung Jesu, doch Pilatus fand keine Schuld an ihm.

1. Der unschuldige Jesus: Überlegungen zum Leiden eines unschuldigen Mannes

2. Fehler in Jesus finden: Untersuchung der Forderung des Oberpriesters nach Kreuzigung

1. Jesaja 53:4-5 – Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; doch wir hielten ihn für geplagt, von Gott geschlagen und betrübt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen: Die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und durch seine Wunden werden wir geheilt.

2. Römer 5:8 – Gott aber lobt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

Johannes 19:7 Die Juden antworteten ihm: Wir haben ein Gesetz, und nach unserem Gesetz muss er sterben, weil er sich selbst zum Sohn Gottes gemacht hat.

Die Juden erklärten, dass Jesus gemäß ihrem Gesetz sterben sollte, da er sich selbst als Sohn Gottes erklärt hatte.

1. Die Göttlichkeit Jesu ablehnen: Die Folgen des Unglaubens

2. Die Kraft des Glaubens: Der Glaube an Jesus als den Sohn Gottes

1. Jesaja 53:3-6 – Er wurde von den Menschen verachtet und abgelehnt, ein Mann voller Sorgen und mit Kummer vertraut; und als einer, vor dem die Menschen ihr Angesicht verbergen, wurde er verachtet, und wir schätzten ihn nicht.

2. Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

Johannes 19:8 Als Pilatus das Wort hörte, fürchtete er sich noch mehr;

Pilatus war zutiefst beunruhigt über die Worte Jesu.

1. Angst vor dem Unbekannten: Eine Untersuchung der Worte Jesu an Pilatus

2. Die Kraft des Glaubens: Pilatus‘ Antwort auf Jesus verstehen

Kreuzen-

1. Matthäus 27:22-26 – Pilatus‘ Begegnung mit Jesus vor der Kreuzigung

2. Hebräer 11:1-3 – Der Glaube derer, die vor uns gegangen sind

Johannes 19:9 Und er ging wieder in den Gerichtssaal und sprach zu Jesus: Woher bist du? Aber Jesus gab ihm keine Antwort.

Pilatus fragte Jesus, woher er käme, aber Jesus antwortete nicht.

1. Die Macht des Schweigens – Erforschung der Bedeutung des Schweigens Jesu

angesichts der Frage des Pilatus.

2. Glaube angesichts von Widrigkeiten – Untersuchung der Stärke des Glaubens Jesu angesichts der Fragen von Pilatus.

1. Sprüche 17:28 – Auch ein Narr, der schweigt, gilt als weise; Wenn er seine Lippen schließt, gilt er als intelligent.

2. Matthäus 27:12-14 – Als er von den Hohenpriestern und den Ältesten angeklagt wurde, gab er keine Antwort. Da fragte Pilatus ihn: „Hörst du nicht die Aussage, die sie gegen dich vorbringen?“ Aber Jesus antwortete nicht einmal auf eine einzige Anklage – zum großen Erstaunen des Statthalters.

Johannes 19:10 Da sprach Pilatus zu ihm: Redest du nicht mit mir? Weißt du nicht, dass ich die Macht habe, dich zu kreuzigen und die Macht habe, dich freizulassen?

Pilatus befragt Jesus und fragt ihn, ob er sich der Macht bewusst sei, die Pilatus habe, ihn entweder zu kreuzigen oder freizulassen.

1. Die Macht der Wahl: Eine Studie darüber, wie Jesus auf die Frage des Pilatus reagierte

2. Wahre Stärke: Untersuchung der Reaktion Jesu auf Pilatus angesichts großer Widrigkeiten

1. Matthäus 27:11-26 – Pilatus‘ Interaktion mit den Hohenpriestern und der Menge sowie seine Entscheidung, Jesus zu kreuzigen.

2. Philipper 2:5-8 – Jesu Haltung der Demut und des Gehorsams angesichts des Leidens.

Johannes 19:11 Jesus antwortete: Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht von oben gegeben wäre; darum hat der, der mich dir überliefert hat, die größere Sünde.

Jesus zeigt, dass Gottes Souveränität größer ist als die irdische Macht.

1. Gott hat immer die Kontrolle

2. Die Sündhaftigkeit des Verrats

1. Römer 13:1: „Jede Seele sei den höheren Mächten unterworfen. Denn es gibt keine Macht außer Gott; die Mächte, die da sind, sind von Gott eingesetzt.“

2. Sprüche 17:15: „Wer den Gottlosen rechtfertigt, und wer den Gerechten verurteilt, beide sind dem HERRN ein Gräuel.“

Johannes 19:12 Und von da an suchte Pilatus, ihn freizulassen. Die Juden aber schrien und sprachen: Wenn du diesen Mann gehen lässt, bist du nicht Caesars Freund. Wer sich zum König macht, redet gegen Caesar.

Die Juden versuchten, Pilatus unter Druck zu setzen, Jesus zum Tode zu verurteilen, und behaupteten, dass er kein Freund Cäsars sein würde, wenn er ihn freilassen würde.

1. Wir sollten immer danach streben, den Autoritäten gegenüber loyal zu sein, egal was es kostet.

2. Wir sollten die Macht des Gruppenzwangs erkennen und erkennen, wie er unsere Entscheidungen beeinflussen kann.

1. Römer 13:1-7 – Jede Seele sei den höheren Mächten unterworfen. Denn es gibt keine Macht außer Gott; die Macht, die es gibt, ist von Gott eingesetzt.

2. Sprüche 29:25 – Menschenfurcht ist eine Schlinge; wer aber auf den Herrn vertraut, wird in Sicherheit sein.

Johannes 19:13 Als Pilatus das Wort hörte, führte er Jesus vor und setzte sich auf den Richterstuhl an einem Ort, der Pflaster heißt, auf Hebräisch aber Gabbatha.

Jesus wird vor Pilatus gebracht und sitzt auf dem Richterstuhl von Gabbatha.

1: Warum Jesus der gerechte Richter ist

2: Die Macht der Autorität des Pilatus

1: Epheser 2:2-3, in dem ihr einst nach dem Lauf dieser Welt wandelte, nach dem Fürsten der Macht der Luft, dem Geist, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt

2: Jesaja 53:5 Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und durch seine Wunden werden wir geheilt.

Johannes 19:14 Und es war die Vorbereitung des Passahs, und um die sechste Stunde sprach er zu den Juden: Siehe, euer König!

Am Tag der Vorbereitung auf das Passah erklärte Jesus den Juden, dass er ihr König sei.

1. Der König der Könige: Jesus der Messias

2. Er ist auferstanden: Jesu Auferstehung und sein Königtum

1. Jesaja 9:6-7 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung ruht auf seiner Schulter; und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Starker Gott, Ewiger Vater genannt werden , Der Fürst des Friedens.

2. Offenbarung 19:16 – Und auf seinem Gewand und auf seiner Hüfte war der Name geschrieben: KÖNIG DER KÖNIGE und HERR DER HERREN.

Johannes 19:15 Sie schrien aber: Weg mit ihm, weg mit ihm, kreuzigt ihn! Pilatus sprach zu ihnen: Soll ich euren König kreuzigen? Die Hohenpriester antworteten: Wir haben keinen König außer Cäsar.

Die Oberpriester weigerten sich, Jesus als ihren König anzuerkennen und erklärten stattdessen, dass sie nur Cäsar als ihren Herrscher hätten.

1. „Die Gefahr, Jesus als König abzulehnen“

2. „Der Preis der Ablehnung der Autorität Jesu“

1. Matthäus 27:22-23 – „Und sie hatten einen angesehenen Gefangenen namens Barabbas. Als sie nun versammelt waren, sagte Pilatus zu ihnen: Wen wollt ihr, dass ich euch freigeben? Barabbas oder Jesus, der Christus genannt wird.“ ?"

2. Johannes 18:33-38 – „Da ging Pilatus abermals in den Gerichtssaal und rief Jesus und sprach zu ihm: Bist du der König der Juden? Jesus antwortete ihm: Sagst du das von dir selbst oder haben es andere getan.“ Sag es dir von mir? Pilatus antwortete: Bin ich ein Jude? Dein eigenes Volk und die Hohenpriester haben dich mir ausgeliefert. Was hast du

getan?

Johannes 19:16 Und er übergab ihn ihnen zur Kreuzigung. Und sie nahmen Jesus und führten ihn weg.

Die römischen Soldaten führten Jesus zur Kreuzigung mit, nachdem Pilatus ihn ihnen ausgeliefert hatte.

1. Die Kraft der Hingabe: Lernen, loszulassen und Jesus nachzufolgen

2. Der Preis der Erlösung: Der Preis der Nachfolge Jesu

1. Matthäus 16:24-25 – Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Wer mein Jünger sein will, muss sich selbst verleugnen und sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen.“ Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren, wer aber sein Leben für mich verliert, wird es finden.

2. Philipper 2:8 – Und als er als Mensch erkannt wurde, demütigte er sich, indem er gehorsam wurde bis zum Tod – sogar bis zum Tod am Kreuz!

Johannes 19:17 Und er trug sein Kreuz und ging hinaus an einen Ort, der Schädelstätte genannt wird, der auf Hebräisch Golgatha heißt:

In der Passage geht es darum, wie Jesus sein Kreuz an einen Ort namens Golgatha trägt.

1. Das Kreuz: Ein Symbol für Stärke und Sieg

2. Die Kraft, unser Leben Gott zu übergeben

1. Jesaja 53:4-5 – Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; dennoch hielten wir ihn für von Gott geschlagen, geschlagen und betrübt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet; er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden wurden wir geheilt.

2. Philipper 2:8 – Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, demütigte er sich, indem er gehorsam wurde, bis hin zum Tod, sogar zum Tod am Kreuz.

Johannes 19:18 Dort kreuzigten sie ihn und zwei andere mit ihm, auf beiden Seiten, und Jesus in der Mitte.

Jesus wurde auf Golgatha zwischen zwei Verbrechern gekreuzigt.

1. Das Opfer Jesu: Ein Beispiel für Selbstlosigkeit

2. Die Kreuzigung Jesu: Gottes Ausdruck der Liebe

1. Epheser 5:2: „Und wandelt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat und sich selbst für uns hingegeben hat als Gabe und Schlachtopfer für Gott zum lieblichen Geruch.“

2. Jesaja 53:4-5: „Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Schmerzen getragen; doch wir hielten ihn für geplagt, von Gott geschlagen und betrübt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen. “ : Die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

Johannes 19:19 Und Pilatus schrieb einen Titel und hängte ihn an das Kreuz. Und die Schrift lautete: JESUS VON NAZARETH, DER KÖNIG DER JUDEN.

Der Pilatus schrieb einen Titel mit der Aufschrift „Jesus von Nazareth, der König der Juden“ und brachte ihn an das Kreuz.

1: Die Kraft der Worte von Pilatus zeigt uns, dass die Wahrheit der Identität Jesu verkündet werden soll.

2: Jesus war nicht nur ein Mann, sondern ein König und es ist wichtig, das anzuerkennen und zu ehren.

1: Jesaja 9:6-7 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein, und sein Name wird Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt.

2: Philipper 2:9-11 - Darum hat Gott ihn erhöht und ihm den Namen verliehen, der über alle Namen ist, sodass sich vor dem Namen Jesu beugen würden alle Knie im Himmel und auf Erden und unter der Erde und Jede Zunge bekennt, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Johannes 19:20 Diesen Titel lasen damals viele Juden: Denn der Ort, an dem Jesus gekreuzigt wurde, war nahe der Stadt. Und er war auf Hebräisch, Griechisch und Latein geschrieben.

Diese Passage erzählt von dem Titel über dem Kreuz Jesu, der auf Hebräisch, Griechisch und Lateinisch geschrieben war und von vielen Juden gelesen wurde.

1. Das Kreuz Jesu: Ein Zeichen der Liebe Gottes

2. Das Kreuz Jesu: Ein Zeichen der Erlösung für alle Menschen

1. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Galater 3:13 – Christus hat uns vom Fluch des Gesetzes erlöst, indem er für uns zum Fluch wurde, denn es steht geschrieben: „Verflucht ist jeder, der an einer Stange hängt."

Johannes 19:21 Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilatus: Schreibe nicht: Der König der Juden; sondern dass er sagte: „Ich bin der König der Juden."

Die Hohenpriester der Juden baten Pilatus, nicht „Der König der Juden" auf ein Schild für Jesus zu schreiben, sondern dass Jesus sagte: „Ich bin der König der Juden".

1. Jesu Königtum: Die ultimative Autorität

2. Unsere Antwort auf das Königtum Jesu: Unterwerfung und Gehorsam

1. Psalm 2:10-12 – „Und nun, ihr Könige, seid weise; Seid gewarnt, ihr Herrscher der Erde. Diene dem Herrn mit Furcht und freue dich mit Zittern. Küsse den Sohn, damit er nicht zornig wird und du auf dem Weg umgehst, denn sein Zorn entbrennt schnell. Selig sind alle, die bei ihm Zuflucht suchen."

2. Daniel 4:34-35 – „Am Ende der Tage hob ich, Nebukadnezar, meine Augen zum Himmel auf, und meine Vernunft kehrte zu mir zurück, und ich pries den Höchsten und lobte und ehrte den, der in Ewigkeit lebt seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, und sein Königreich währt von Generation zu Generation; alle Bewohner der Erde gelten als nichts, und er tut nach seinem Willen unter den Heerscharen des Himmels und unter den Bewohnern der Erde; und niemand kann seine Hand zurückhalten oder zu ihm sagen:

‚Was hast du getan?'"

Johannes 19:22 Pilatus antwortete: Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

Diese Passage offenbart Pilatus' Entscheidung, in seinen Schriften standhaft zu bleiben und sich nicht von den Bitten des Volkes beeinflussen zu lassen.

1. „Die Kraft, in Ihren Überzeugungen standhaft zu bleiben"

2. „Wie Sie Ihren Überzeugungen standhaft bleiben"

1. Römer 5:3-5 – „Nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch unserer Leiden, denn wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt; Ausdauer, Charakter; und Charakter, Hoffnung. Und die Hoffnung beschämt uns nicht, denn die Hoffnung ist Gottes." Liebe ist in unsere Herzen ausgegossen durch den Heiligen Geist, der uns geschenkt wurde."

2. 2. Timotheus 1:7 – „Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern einen Geist der Kraft und der Liebe und eines gesunden Geistes."

Johannes 19:23 Und die Soldaten, als sie Jesus gekreuzigt hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, für jeden Soldaten ein Teil; und auch sein Mantel: Der Mantel war nun ohne Naht und von oben her durchgewebt.

Die Soldaten teilten die Kleidung Jesu unter sich auf, nachdem sie ihn gekreuzigt hatten. Sein Mantel war ohne Naht, von oben nach unten gewebt.

1. Die Kraft der Demut: Die demütige Unterwerfung Jesu in den Tod am Kreuz zeigte seine große Macht und Liebe für uns.

2. Der Reichtum des Opferns: Das Opfern seiner Kleidung durch Jesus für die Soldaten zeigt uns die Macht des Opferns für andere.

1. Philipper 2:8 – „Und als er in Erscheinung wie ein Mensch gefunden wurde, erniedrigte er sich, indem er gehorsam wurde bis zum Tod – sogar bis zum Tod am Kreuz!"

2. Matthäus 5:40 – „Und wenn jemand dich verklagen und deinen Rock nehmen will, so soll er auch deinen Mantel haben."

Johannes 19:24 Da sprachen sie untereinander: Lasst uns es nicht zerreißen, sondern das Los darüber werfen, wem es gehören soll, damit die Schrift erfüllt würde, die da sagt: „Sie haben meine Kleider unter sich geteilt, und für mein Gewand haben sie es getan.“ Lose werfen. Diese Dinge taten die Soldaten.

Die Soldaten bei der Kreuzigung Jesu beschlossen, das Los über seine Kleidung zu werfen, damit die Heilige Schrift erfüllt würde.

1. Gottes perfekter Plan: Lernen, auf seine Souveränität zu vertrauen

2. Erfüllen Sie Ihren Teil in Gottes Geschichte

1. Jesaja 53:12 Darum werde ich ihn mit den Großen teilen, und er wird die Beute mit den Starken teilen; denn er hat seine Seele dem Tod preisgegeben; und er wurde zu den Übertretern gezählt; und er trug die Sünde vieler und trat für die Übertreter ein.

2. Psalm 22:18 Sie teilen meine Kleider unter sich und werfen das Los über mein Gewand.

Johannes 19:25 Und es standen am Kreuz Jesu seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Kleophas, und Maria Magdalena.

Am Kreuz Jesu standen ihm seine Mutter Maria, die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Kleophas, und Maria Magdalena zur Seite.

1. Die Treue Mariens und der Frauen am Kreuz

2. Die Stärke der Familie in schwierigen Zeiten

1. Römer 8,28 – „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2. Psalm 34:19 – „Ein Gerechter mag viele Nöte haben, aber der HERR errettet ihn aus allen.“

Johannes 19:26 Als Jesus nun seine Mutter und den Jünger, den er liebte, bei sich sah, sprach er zu seiner Mutter: Frau, siehe, dein Sohn!

Als Jesus am Kreuz saß, blickte er seine Mutter und den Jünger, den er liebte, an und sagte zu seiner Mutter: „Frau, siehe, dein Sohn!“

1. Die Liebe Christi: Wie Jesus seiner Mutter und Jüngerin seine Liebe zeigte

2. Die Kraft der Worte Jesu: Wie die letzten Worte Jesu Bände sprachen

1. Matthäus 10:37: „Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig; und wer seinen Sohn oder seine Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig.“

2. Johannes 15:13: „Niemand hat größere Liebe als der, der sein Leben für seine Freunde gibt.“

Johannes 19:27 Da sprach er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von dieser Stunde an nahm dieser Jünger sie mit in sein eigenes Haus.

Jesus vertraut seine Mutter der Obhut eines seiner Jünger an, der sie mit nach Hause nimmt.

1. Die Kraft des Vertrauens: Lernen, auf Jesus zu vertrauen

2. Das größte Geschenk der Liebe: Sich um die Menschen kümmern, die wir lieben

1. Johannes 15:13 – „Niemand hat größere Liebe als die, dass einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“

2. Galater 6:2 – „Traget einer des anderen Last und erfüllt so das Gesetz Christi.“

Johannes 19:28 Da Jesus nun wusste, dass nun alles geschehen war, damit die Schrift erfüllt würde, sprach er: Es dürstet mich.

Jesus erkennt seinen Durst an und erklärt, dass die Schrift erfüllt werden kann.

1. Die Macht, Gottes Plan zu erfüllen: Eine Studie über Jesus in Johannes 19:28

2. Das Opfer Christi: Eine Untersuchung des Durstes Jesu in Johannes 19:28

1. Psalm 22:15 – „Meine Kraft ist ausgetrocknet wie eine Tonscherbe, und meine Zunge klebt an meinem Kiefer; du legst mich in den Staub des Todes.“

2. Jesaja 53:7 – „Er war bedrängt und bedrängt, und doch tat er seinen Mund nicht auf; Er wurde wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt, und wie ein Schaf vor seinen Scherern schweigt, so tat er seinen Mund nicht auf.“

Johannes 19:29 Und sie stellten ein Gefäß voll Essig auf und füllten einen Schwamm mit Essig und stellten es auf Ysop und führten es ihm in den Mund.

Jesus wurde am Kreuz Essig auf einem Schwamm angeboten.

1. Das Opfer Jesu und sein Mitgefühl für die Menschheit

2. Jesu Tod und unsere Erlösung

1. Jesaja 53:4-5 – „Er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; dennoch hielten wir ihn für von Gott geschlagen, geschlagen und betrübt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet; er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2. Philipper 2:8 – „Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, erniedrigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, sogar zum Tod am Kreuz.“

Johannes 19:30 Als nun Jesus den Essig empfing, sprach er: Es ist vollbracht. Und er neigte sein Haupt und gab den Geist auf.

Es ist vollbracht: Jesus hat das Werk vollendet, zu dem er gesandt wurde, bevor er sein Leben gab.

1. Die Kraft der Worte Jesu: Wie die letzten Worte Jesu alles veränderten

2. Die Bedeutung des Todes Jesu: Die Tiefe des Opfers Jesu verstehen

1. Jesaja 53:5-12

2. Kolosser 1:15-20

Johannes 19:31 Da es nun eine Vorbereitung war, dass die Leichname am Sabbattag nicht am Kreuz bleiben sollten (denn dieser Sabbattag war ein hoher Tag), baten die Juden Pilatus, dass ihnen die Beine gebrochen würden, und zwar so sie könnten weggenommen werden.

Die Juden baten Pilatus, den Gekreuzigten die Beine zu brechen, damit die Körper am Sabbat nicht am Kreuz blieben.

1. Der Tod Jesu am Kreuz war nicht nur ein Zeichen seines großen Opfers, sondern auch eine Erinnerung daran, wie wichtig es ist, Gottes Gebote zu befolgen.

2. Inmitten von Leiden und Tod versuchten die Nachfolger Jesu immer noch, Gottes Gesetz zu ehren.

1. Hebräer 4:14-16 – Da wir nun einen großen Hohepriester haben, der durch die Himmel gegangen ist, Jesus, den Sohn Gottes, lasst uns fest an dem Glauben festhalten, den wir bekennen. 15 Denn wir haben keinen Hohepriester, der nicht in der Lage wäre, sich in unsere Schwächen hineinzuversetzen, sondern wir haben einen, der in jeder Hinsicht versucht wurde, genau wie wir – und doch nicht gesündigt hat. 16 Dann lasst uns vertrauensvoll vor Gottes Thron der Gnade treten, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden, die uns in unserer Not hilft.

2. Matthäus 5:17-19 – „Denkt nicht, dass ich gekommen bin, um das Gesetz oder die Propheten abzuschaffen; Ich bin nicht gekommen, um sie abzuschaffen, sondern um sie zu erfüllen. 18 Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde verschwinden, wird nicht der kleinste Buchstabe, nicht der kleinste Federstrich auf irgendeine Weise aus dem Gesetz verschwinden, bis alles erfüllt ist. 19 Darum wird jeder, der eines dieser Gebote außer Acht lässt und andere entsprechend lehrt, im Himmelreich der Geringste genannt werden; wer aber diese Gebote befolgt und lehrt, wird im Himmelreich der Größte genannt werden.

Johannes 19:32 Da kamen die Soldaten und brachen dem ersten und dem anderen, der mit ihm gekreuzigt worden war, die Beine.

In Johannes 19 geht es um die Kreuzigung Jesu und die Soldaten, die den beiden mit ihm gekreuzigten Männern die Beine brechen.

1. Die Kraft des Opfers: Vom Beispiel Jesu lernen

2. Die Stärke der Liebe: Wie Jesus bedingungsloses Engagement zeigte

1. Philipper 2:5-11 – Jesu selbstlose Haltung der Demut und des Gehorsams.

2. Römer 5:6-8 – Jesu Bereitschaft, sein Leben für andere hinzugeben.

Johannes 19:33 Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, dass er schon tot war, brachen sie ihm nicht die Beine.

Die Soldaten brachen Jesus nicht die Beine, als sie herausfanden, dass er bereits tot war.

1. Die Macht des Opfers Jesu: Wie der Tod Jesu alles veränderte

2. Die Barmherzigkeit Gottes: Wie der Tod Jesu Gottes Gnade demonstrierte

1. Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt; er wurde wegen unserer Missetaten zerschmettert; auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt."

2. Hebräer 9,22 – „In der Tat, unter dem Gesetz wird fast alles mit Blut gereinigt, und ohne Blutvergießen gibt es keine Vergebung der Sünden."

Johannes 19:34 Aber einer der Soldaten durchbohrte seine Seite mit einem Speer, und alsbald floss Blut und Wasser heraus.

Diese Passage in Johannes 19:34 beschreibt, wie einer der Soldaten Jesu Seite mit einem Speer durchbohrte und Blut und Wasser herauskamen.

1. Das Opfer Jesu: Sein Tod und seine Bedeutung

2. Die Einzigartigkeit Jesu: Seine Kreuzigung und ihre Macht

1. Jesaja 53:4-5 – Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; dennoch hielten wir ihn für von Gott geschlagen, geschlagen und betrübt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet; er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden wurden wir geheilt.

2. Epheser 2:13-16 – Nun aber seid ihr, die ihr einst in der Ferne wart, in Christus Jesus durch das Blut Christi nahegekommen. Denn er selbst ist unser Friede, der uns beide eins gemacht hat und in seinem Fleisch die trennende Mauer der Feindschaft niedergerissen hat, indem er das Gesetz der Gebote, ausgedrückt in Verordnungen, aufgehoben hat, um in sich selbst einen neuen Menschen an der Stelle der beiden zu schaffen, Auf diese Weise Frieden schließen und uns beide durch das Kreuz mit Gott in einem Körper versöhnen und so die Feindseligkeit töten.

Johannes 19:35 Und der es gesehen hat, hat es bloß bezeugt, und sein Bericht ist wahr; und er weiß, dass er wahr sagt, damit ihr glaubt.

Dieser Vers betont die Bedeutung des Glaubens an das Zeugnis Jesu Christi.

1: Die Nachzählung des Zeugnisses Jesu – Die Bedeutung des Glaubens an die Worte und die Mission Jesu Christi.

2: Der Zeuge des Zeugnisses Jesu – Die Kraft des Glaubens an die Wahrheit Jesu Christi.

1: Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2: Römer 10:17 – „Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Wort Christi.“

Johannes 19:36 Denn dies ist geschehen, damit die Schrift erfüllt würde: Sein Knochen soll nicht zerbrochen werden.

Diese Passage erklärt, dass die Knochen Jesu nicht in Erfüllung der Heiligen Schrift gebrochen wurden.

1. Die Erfüllung der Schrift durch Jesus beweist seinen Gehorsam gegenüber dem Willen Gottes.

2. Das vollkommene Opfer Jesu zeigt seine Liebe zu uns.

1. Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt; er wurde wegen unserer Missetaten zerschmettert; auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2. Psalm 34:20 – „Er behält alle seine Gebeine; keins von ihnen ist zerbrochen.“

Johannes 19:37 Und wieder heißt es in einer anderen Schrift: „Sie werden auf den schauen, den sie durchbohrt haben.“

Johannes 19:37 sagt uns, dass diejenigen, die Jesus durchbohrt haben, auf ihn schauen werden.

1. „Das Piercing Jesu – Ein Aufruf zur Umkehr“

2. „Jesus – Das ultimative Opfer“

1. Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe unseres Friedens ruhte auf ihm; und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2. Hesekiel 39:25 – „Darum, so spricht Gott, der Herr: Nun will ich die Gefangenschaft Jakobs wenden und mich des ganzen Hauses Israel erbarmen und um meinen heiligen Namen eifersüchtig sein.“

Johannes 19:38 Und danach bat Josef von Arimathäa, der ein Jünger Jesu war, aber aus Furcht vor den Juden heimlich, Pilatus, er möge den Leichnam Jesu wegnehmen; und Pilatus gab ihm Erlaubnis. Er kam daher und nahm den Leichnam Jesu an sich.

Josef von Arimathäa, ein Jünger Jesu, bat Pilatus um Erlaubnis, den Leichnam Jesu nach seinem Tod wegzunehmen. Pilatus gab der Bitte statt und Joseph nahm den Leichnam Jesu mit.

1. Die wahre Hingabe eines Jüngers: Die Geschichte von Joseph von Arimathäa

2. Angst überwinden und das Richtige tun: Joseph von Arimathäa

1. Matthäus 16:24-26 – „Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“ Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; und wer sein Leben um meinetwillen verlieren wird, wird es finden. Denn welchen Nutzen hat ein Mensch, wenn er die ganze Welt gewinnt und seine eigene Seele verliert?“

2. Johannes 15:13 – „Niemand hat größere Liebe als die, dass einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“

Johannes 19:39 Und es kam auch Nikodemus, der zuerst bei Nacht zu Jesus kam und eine Mischung aus Myrrhe und Aloe brachte, etwa hundert Pfund schwer.

Nikodemus besuchte Jesus und brachte hundert Pfund Myrrhe und Aloe.

1. Das Geschenk des Nikodemus: Eine Lektion in Großzügigkeit

2. Stellung beziehen: Nikodemus und seine Unterstützung für Jesus

1. Johannes 12:42-43 – „Aber auch unter den Obersten glaubten viele an ihn; aber wegen der Pharisäer bekannten sie sich nicht zu ihm, damit sie nicht aus der Synagoge ausgeschlossen würden; denn sie liebten das Lob der Menschen mehr.“ als das Lob Gottes.“

2. Matthäus 6:19-21 – „Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie verderben, und wo Diebe einbrechen und stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie verderben.“ und wo Diebe nicht einbrechen und nicht stehlen: Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

Johannes 19:40 Und sie nahmen den Leichnam Jesu und wickelten ihn mit den wohlriechenden Gewürzen in leinene Kleider, wie es bei den Juden Sitte ist, ihn zu begraben.

Die Juden umwickelten den Leichnam Jesu mit Gewürzen, wie es bei ihnen üblich war, sie zu begraben.

1. Wir können vom Beispiel Jesu lernen, wie er demütig den Tod und die Beerdigung gemäß den Bräuchen seines Volkes akzeptierte.

2. Wie wichtig es ist, die Bräuche und Traditionen unserer Vorfahren zu ehren.

1. Matthäus 27:59-60 – Als Joseph den Leichnam nahm, wickelte er ihn in ein sauberes Leinentuch und legte ihn in sein eigenes neues Grab, das er in den Felsen gehauen hatte; Und er rollte einen großen Stein gegen den Eingang des Grabes und ging weg.

2. 2. Chronik 16:14 - Sie begruben ihn in seinem eigenen Grab, das er in der Stadt Davids

aushauen ließ. Sie legten ihn auf eine mit Tüchern bedeckte Bahre und entzündeten zu seinen Ehren ein riesiges Feuer.

Johannes 19:41 Und an dem Ort, wo er gekreuzigt wurde, war ein Garten; und im Garten ein neues Grab, in dem noch nie ein Mensch gelegen hatte.

Diese Passage aus Johannes 19:41 beschreibt den Ort der Kreuzigung Jesu, einen Garten mit einem neuen Grab, das noch nie zuvor genutzt wurde.

1. Der Garten des Todes: Die Symbolik der Kreuzigung Jesu

2. Aufstieg zu neuem Leben: Die Bedeutung des neuen Grabes

1. Jesaja 53:9 - Und er legte sein Grab bei den Gottlosen und bei den Reichen in seinem Tod; denn er hatte keine Gewalttaten begangen, und in seinem Munde war auch kein Betrug.

2. Lukas 23:50-53 – Es lebte ein Mann namens Josef aus der jüdischen Stadt Arimathäa. Er war ein Mitglied des Rates, ein guter und gerechter Mann, der ihrer Entscheidung und ihrem Handeln nicht zugestimmt hatte; und er suchte nach dem Reich Gottes. Dieser Mann ging zu Pilatus und bat um den Leichnam Jesu. Dann nahm er es herunter, wickelte es in ein leinenes Leichentuch und legte ihn in ein in Stein gemeißeltes Grab, wo noch nie jemand beigesetzt worden war.

Johannes 19:42 Dort legten sie Jesus nieder, wegen des Rüsttags der Juden; denn das Grab war nahe.

Jesus wurde am Tag der Vorbereitung auf das jüdische Pessach in einem Grab in der Nähe von Jerusalem beigesetzt.

1. Die Bedeutung der Beerdigung Jesu

2. Die Bedeutung des jüdischen Vorbereitungstages

1. Matthäus 27:57-60 (Jesus wird in das Grab Josefs von Arimathäa gelegt)

2. Lukas 23:50-56 (Die Ereignisse des Rüsttags und der Beerdigung Jesu)

Johannes 20 erzählt von der Entdeckung des leeren Grabes Jesu, seinen Erscheinungen vor Maria Magdalena und seinen Jüngern sowie von Thomas‘ Zweifel und seinem darauffolgenden Glauben.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Maria Magdalena früh am ersten Tag der Woche das Grab besucht, als es noch dunkel war. Sie sah, dass der Stein vom Eingang des Grabes entfernt worden war. Sie rannte zu Simon Petrus und Johannes und erzählte ihnen, dass sie den Herrn aus dem Grab geholt haben – wir wissen nicht, wo sie ihn hingelegt haben. Also rannte Petrus Johannes zum Grab, fand Leinentücher dort, aber der Körper, dann ging auch Johannes hinein weiß, wo der Leichnam Jesu gewesen war (Johannes 20:1-12).

2. Absatz: Als sie sich umdrehte, sah sie Jesus dort stehen, erkannte ihn aber zunächst nicht und dachte, er sei ein Gärtner. Sie fragte ihn, ob er wisse, wo sie den Leichnam Jesu hingelegt hätten. Als Er sie beim Namen „Maria“ nannte, erkannte sie Ihn und versuchte, sich an Ihn zu klammern, aber Er sagte ihr, sie solle sich nicht festhalten, weil er noch nicht aufgestiegen sei Ich habe gesehen, wie der Herr diese Botschaften später am Abend desselben Tages gegeben hat, als die Türen aus Angst verschlossen waren. Die Juden standen unter ihnen und sagten: „Friede sei mit euch“, zeigten die Hände zur Seite Geist, der jedem seine Sünden vergibt, die vergebenen Sünden behält, behält er bei (Johannes 20:13-23).

3. Absatz: Thomas eins zwölf war jedoch nicht bei ihnen, als Jesus kam, also sagten ihm andere Jünger: „Wir haben den Herrn gesehen.“ Aber er erklärte, es sei denn, er sieht Nagelspuren, legt die Finger an die Stelle, wo Nägel waren, legt die Hand in die Seite, wird glauben, dass die Jünger eine Woche später wieder zu Hause waren. Thomas war bei ihnen, obwohl die Türen verschlossen waren. Jesus kam, stand unter ihnen und sagte: „Friede sei mit euch!“ Dann sagte Thomas, lege den Finger hierher, sieh, wie die Hände ausgestreckt werden, die Hand in die Seite gelegt, hör auf zu zweifeln und glaube, Thomas antwortete ihm: „Mein Herr, mein Gott!“ Dann sagte Jesus zu ihm: „Weil du mich gläubig gesehen hast, selig diejenigen, die es nicht gesehen und doch geglaubt haben.“ Johannes schließt das Kapitel mit der Darstellung vieler anderer Zeichen ab, die in Gegenwart seiner Jünger vollbracht wurden. Dieses Buch wurde geschrieben, damit Sie glauben können, dass Jesus der Messias, der Sohn Gottes ist, indem Sie daran glauben, dass sein Name Leben haben kann (Johannes 20:24-31).

Johannes 20:1 Am ersten Tag der Woche kam Maria Magdalena früh, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, wie der Stein vom Grab weggenommen wurde.

Der Grabstein wurde am ersten Tag der Woche weggenommen.

1. Der Grabstein und die Auferstehung Jesu: Die Bedeutung des ersten Tages der Woche

2. Maria Magdalenas treue Reise zum Grab

1. Matthäus 28:1-10 – Der Bericht über die Auferstehung Jesu am ersten Tag der Woche

2. Lukas 24:1-12 – Der Bericht über den Besuch der Frauen am Grab und ihre Entdeckung des leeren Grabes.

Johannes 20:2 Da lief sie und kam zu Simon Petrus und zu dem anderen Jünger, den Jesus lieb hatte, und sprach zu ihnen: Sie haben den HERRN aus dem Grab genommen, und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben.

Maria Magdalena rennt zu Simon Petrus und dem anderen Jünger Johannes, um ihnen zu sagen, dass Jesus aus dem Grab genommen wurde und der Aufenthaltsort seines Leichnams unbekannt ist.

1. Der Tod und die Auferstehung Jesu erinnern an Gottes Macht über den Tod

2. Wie wichtig es ist, an Gottes Pläne für unser Leben zu glauben

1. Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.

2. Jesaja 43:2 – Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Flüsse werden sie dich nicht überwältigen; Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt, und die Flamme wird dich nicht verzehren.

Johannes 20:3 Da ging Petrus und dieser andere Jünger hinaus und kamen zum Grab.

Die beiden Jünger, Petrus und der andere Jünger, gingen zum Grab.

1: Wir sollten den Glauben haben, Jesus zu folgen, wohin auch immer er uns führt.

2: Wir sollten Jesus auch in schwierigen Zeiten mutig nachfolgen.

1: Hebräer 11:1: „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man hofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2: Matthäus 28:20: „Lehre sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin bei euch allezeit bis zum Ende der Welt.“

Johannes 20:4 Und sie liefen beide miteinander. Und der andere Jünger überholte Petrus und kam zuerst zum Grab.

Der andere Jünger lief vor Petrus zum Grab.

1. Die Kraft der Beharrlichkeit: Wie Sie Ihren Ängsten entkommen

2. Die Bedeutung der Eile: Ziele mit Dringlichkeit erreichen

1. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den HERRN harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden wandeln und nicht müde werden.“

2. Philipper 3:13-14 – „Brüder, ich glaube nicht, dass ich es begriffen habe, sondern dieses eine tue ich: Ich vergesse das, was dahinter ist, und greife nach dem, was davor ist. Ich strebe dem Ziel entgegen.“ der Preis der hohen Berufung Gottes in Christus Jesus.“

Johannes 20:5 Und er bückte sich und schaute hinein und sah die leinenen Kleider daliegen; doch ging er nicht hinein.

Maria Magdalena entdeckt, dass das Grab Jesu leer ist und obwohl sie hineinschaut, betritt sie es nicht.

1. Vergessen Sie niemals die Kraft der Auferstehung Jesu – Johannes 20:5

2. Der Mut von Maria Magdalena – Johannes 20:5

1. Lukas 24:12 - Petrus aber machte sich auf und lief zum Grab; Und als er sich bückte, sah er die leinenen Kleider, die er hingelegt hatte, und ging fort, wobei er sich selbst darüber wunderte, was geschehen war.

2. Johannes 11:25 - Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er tot wäre.

Johannes 20:6 Und Simon Petrus folgte ihm nach und ging in das Grab und sah die leinenen Kleider liegen.

Simon Petrus folgte Jesus zum Grab und fand dort die Leinenkleider.

1. Jesu Auferstehung und die Kraft des Glaubens

2. Nachfolge Jesu und die Stärke des Gehorsams

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Johannes 21:18 – Dann sagte Jesus: „Weide meine Lämmer.“

Johannes 20:7 Und das Tuch, das um seinen Kopf war, lag nicht bei den leinenen Kleidern, sondern war zusammengewickelt an einem Ort für sich.

Maria Magdalena entdeckt, dass sich der Leichnam Jesu nicht mehr im Grab befindet, und sie findet seine Grabtücher ordentlich gefaltet an einem separaten Ort.

1. Die Auferstehung Jesu: Ein untrügliches Zeichen seiner Göttlichkeit

2. Die Auferstehung Jesu: Ein Zeichen der grenzenlosen Liebe Gottes

1. Matthäus 28:5-6 – Der Engel verkündet den Frauen am Grab die Auferstehung Jesu.

2. Jesaja 25:8 – Gott wird den Tod im Sieg verschlingen.

Johannes 20:8 Und auch der andere Jünger, der zuerst zum Grab gekommen war, ging hinein und sah und glaubte.

Der andere Jünger, der zuerst am Grab ankam, trat ein und glaubte, was er sah.

1. Die Kraft des Glaubens an Jesus Christus

2. Wie wichtig es ist, Zeuge eines Wunders zu werden

1. Römer 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

2. Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.“

Johannes 20:9 Denn sie kannten die Schrift noch nicht, dass er von den Toten auferstehen musste.

Die Jünger verstanden die Schriftstelle, dass Jesus von den Toten auferstehen würde, noch nicht.

1. „Hoffnung auf die Auferstehung“

2. „Die Kraft des Wortes Gottes“

1. Römer 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

2. 1. Korinther 15:20-22 – Tatsächlich aber ist Christus von den Toten auferstanden, der Erstling der Entschlafenen. Denn wie durch einen Menschen der Tod kam, so ist durch einen Menschen auch die Auferstehung der Toten gekommen. Denn wie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden.

Johannes 20:10 Da gingen die Jünger wieder in ihr Haus.

Nachdem sie den auferstandenen Jesus gesehen hatten, machten sich die Jünger auf den Weg nach Hause.

1. Gottes Treue wird uns niemals im Stich lassen, selbst wenn die Dinge am dunkelsten zu sein scheinen.

2. Die Kraft der Auferstehung Jesu sollte uns ermutigen, treu als Antwort zu leben.

1. Psalm 91:2 – „Ich will vom Herrn sagen: Er ist meine Zuflucht und meine Festung, mein

Gott; auf ihn werde ich vertrauen.“

2. Römer 6:4-5 – „Darum sind wir mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus von den Toten auferweckt wurde durch die Herrlichkeit des Vaters, also auch wir in einem neuen Leben wandeln.“

Johannes 20:11 Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Und während sie weinte, beugte sie sich nieder und blickte in das Grab hinein.

Marias Reaktion auf die Auferstehung Jesu war voller Kummer und Kummer.

1: Wir müssen uns daran erinnern, dass es eine Zeit zum Trauern und eine Zeit zum Jubeln gibt.

2: Martha und Maria trauerten beide auf unterschiedliche Weise um Jesus, und wir können von ihnen lernen, wie wir unsere Trauer ausdrücken können.

1: Römer 12:15 – Freut euch mit denen, die sich freuen, und weint mit denen, die weinen.

2: Johannes 11:35 – Jesus weinte.

Johannes 20:12 Und er sah zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen an der Spitze und den anderen an den Füßen, wo der Leichnam Jesu gelegen hatte.

Der Leichnam Jesu wurde von zwei Engeln in Weiß umsorgt, einer am Kopf und einer an den Füßen.

1. Der Trost der Engel: Wie Gottes Boten Schutz und Frieden bieten

2. Das Versprechen des ewigen Lebens: Wie Jesu Tod und Auferstehung Hoffnung und Trost bieten

1. Matthäus 28:2-6 – Der Engel, der den Stein vom Grab Jesu wegwälzte

2. Hebräer 1:14 – Engel als dienende Geister, die gesandt werden, um denen zu dienen, die das Heil erben werden.

Johannes 20:13 Und sie sprachen zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie spricht zu ihnen: Weil sie meinen HERRN weggenommen haben und ich nicht weiß, wohin sie ihn gelegt haben.

Maria Magdalena wird weinend vor dem Grab Jesu gefunden. Die Jünger fragen sie, warum sie weine, und sie sagt ihnen, dass Jesus weggebracht wurde und sie nicht weiß, wo sie ihn hingelegt haben.

1. Leben im Glauben in schwierigen Zeiten – Eine Studie über den Mut Maria Magdalenas angesichts der Tragödie.

2. Die Kraft der Hoffnung in Zeiten der Verzweiflung – Wie Maria Magdalenas Glaube an Christus sie angesichts großer Verluste stützte.

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. 1. Petrus 5:7 – Wirf all deine Sorge auf ihn; denn er kümmert sich um dich.

Johannes 20:14 Und als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus stehen und wusste nicht, dass es Jesus war.

Maria Magdalena geht am Ostersonntag zum Grab Jesu und findet es leer vor. Sie wendet sich voller Kummer ab, dreht sich dann aber wieder um und sieht Jesus dort stehen, obwohl sie ihn nicht erkennt.

1. Vertrauen Sie auf Gottes Plan, auch wenn er nicht klar ist.

2. Suchen Sie auch in den dunkelsten Zeiten nach dem Licht der Hoffnung.

1. Römer 8:18: „Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit keinen Vergleich wert sind mit der Herrlichkeit, die uns offenbart werden soll.“

2. Psalm 34:18: „Der Herr ist nahe denen, die gebrochenen Herzens sind, und rettet die, die im Geiste zerschlagen sind.“

Johannes 20:15 Jesus sprach zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie hielt ihn für den Gärtner und sagte zu ihm: „Herr, wenn du ihn von hier getragen hast, sag mir, wo du ihn hingelegt hast, und ich werde ihn wegbringen.“

Maria Magdalena verwechselt Jesus mit dem Gärtner und drückt ihre Trauer in der Hoffnung aus, Jesus zu finden.

1. Jesus versteht unsere Trauer und unseren Kummer und ist in schwierigen Zeiten für uns da, um uns zu trösten.

2. Wir müssen Jesus in all unseren Begegnungen erkennen und seiner Führung vertrauen.

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Jesaja 40:11 – „Er wird seine Herde hüten wie ein Hirte; er wird die Lämmer auf seinen Armen sammeln; er wird sie an seinem Busen tragen und die schwangeren Kinder sanft führen.“

Johannes 20:16 Jesus sprach zu ihr: Maria! Sie drehte sich um und sprach zu ihm: Rabboni; Das heißt, Meister.

Marias freudige Wiedervereinigung mit Jesus: Maria erkennt den auferstandenen Jesus und nennt ihn Meister.

1. Die Freude der Auferstehung Christi: Unseren Erlöser erkennen und sich über ihn freuen

2. Den Meister erleben: Die Liebe Jesu in unserem Leben kennen

1. Römer 6:4-5 – „Darum sind wir mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus von den Toten auferweckt wurde durch die Herrlichkeit des Vaters, also auch wir in einem neuen Leben wandeln.“

2. Psalm 54:4 – „Siehe, Gott ist mein Helfer; Der Herr ist mit denen, die mein Leben erhalten.“

Johannes 20:17 Jesus sprach zu ihr: Rühre mich nicht an; Denn ich bin noch nicht zu meinem Vater aufgefahren. Sondern gehe zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre zu meinem Vater und eurem Vater auf. und zu meinem Gott und deinem Gott.

Jesus weist Maria an, ihn loszulassen und seinen Jüngern zu sagen, dass er zu seinem Vater im Himmel aufgefahren ist.

1: Wir sollten auf Jesus und seine Versprechen vertrauen, denn er wird immer zu seinem Vater im Himmel aufsteigen.

2: Jesus hat uns den Auftrag gegeben, seine gute Nachricht mit anderen zu teilen, so wie er es Maria aufgetragen hat.

1: Philipper 3:20-21 – Denn unser Gespräch ist im Himmel; Von dort erwarten wir auch den Erlöser, den Herrn Jesus Christus: Der unseren schändlichen Körper verwandeln wird, damit er seinem herrlichen Körper gleichgestaltet werde, gemäß der Wirkung, durch die er sogar in der Lage sei, alles sich selbst zu unterwerfen.

2: Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und lehrt alle Nationen, indem ihr sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes tauft: Lehre sie, alles zu befolgen, was auch immer ich euch geboten habe: und siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende der Welt. Amen.

Johannes 20:18 Maria Magdalena kam und erzählte den Jüngern, dass sie den HERRN gesehen hatte und dass er dies zu ihr gesagt hatte.

Maria Magdalena verkündet den Jüngern, dass sie den auferstandenen Jesus gesehen hat.

1: Die Auferstehung Jesu – Johannes 20:18

2: Die Macht der Gegenwart Jesu – Johannes 20:18

1: Römer 6:9 – Denn wir wissen, dass Christus, der von den Toten auferstanden ist, nie wieder sterben wird; Der Tod hat keine Herrschaft mehr über ihn.

2: Apostelgeschichte 2,24 – Gott aber erweckte ihn von den Toten und erlöste ihn von der Qual des Todes, weil es unmöglich war, dass der Tod ihn festhalten konnte.

Johannes 20:19 Und am selben Abend, am ersten Tag der Woche, als die Türen verschlossen waren, wo die Jünger aus Furcht vor den Juden versammelt waren, kam Jesus und trat in die Mitte und sprach zu ihnen: Friede sei! zu dir.

Am ersten Tag der Woche versammelten sich die Jünger aus Angst vor den Juden, als Jesus erschien und sagte: „Friede sei mit euch.“

1. Der Friede Christi inmitten der Angst

2. Die Gewissheit der Gegenwart Jesu

1. Jesaja 9:6 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Starker Gott, Ewiger Vater genannt werden Prinz des Friedens.

2. Hebräer 13:5 – Lasst eure Unterhaltung ohne Habsucht sein; und sei zufrieden mit dem, was du hast! Denn er hat gesagt: Ich werde dich niemals verlassen und dich nicht im Stich lassen.

Johannes 20:20 Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den HERRN sahen.

Jesus zeigte den Jüngern seine Hände und seine Seite, und die Jünger waren überglücklich, als sie ihn sahen.

1. Jesus lebt – Die wundersame Auferstehung unseres Erlösers

2. Freue dich im Herrn – Freude finden, indem du Jesus kennst

1. Lukas 24:39 – „Siehe meine Hände und meine Füße, dass ich es selbst bin. Berühre mich und sieh. Denn ein Geist hat kein Fleisch und keine Knochen, wie du siehst, die ich habe.“

2. 1. Petrus 1:8 – „Obwohl du ihn nicht gesehen hast, liebst du ihn.“ Auch wenn du ihn jetzt nicht siehst, glaubst du an ihn und freust dich mit Freude, die unaussprechlich und voller Herrlichkeit ist.“

Johannes 20:21 Da sprach Jesus abermals zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mein Vater mich gesandt hat, so sende ich euch.

Jesus beauftragte die Jünger, seinen Dienst fortzusetzen und Frieden zu verbreiten.

1: Jesus hat uns ein Erbe des Friedens und der Hoffnung hinterlassen, und wir sind aufgerufen, es weiterzutragen.

2: Wir haben den Auftrag, den Dienst Jesu fortzusetzen und der Welt Frieden zu bringen.

1: Johannes 14:27 – „Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch.“ Lass dein Herz nicht beunruhigt sein, und lass es sich nicht fürchten.“

2: Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und lehrt alle Nationen, indem ihr sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes tauft: Lehrt sie, alles zu befolgen, was auch immer ich euch geboten habe.“ : und siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende der Welt. Amen."

Johannes 20:22 Und als er dies gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfanget den Heiligen Geist!

Jesus haucht die Jünger ein und schenkt ihnen den Heiligen Geist.

1. Die Kraft des Atems Gottes

2. Empfangen Sie den Heiligen Geist, glauben Sie daran und freuen Sie sich darüber

1. Apostelgeschichte 2:1-4 – Das Kommen des Heiligen Geistes

2. Hesekiel 37:1-14 – Das Tal der dürren Gebeine und der Atem Gottes

Johannes 20:23 Wessen Sünden ihr auch immer erlasst, denen werden sie erlassen; und wessen Sünden ihr auch immer behaltet, sie werden behalten.

Jesus gibt seinen Jüngern die Vollmacht, Sünden zu vergeben oder zu behalten.

1. Die Kraft der Vergebung: Wie Jesus uns zur Vergebung befähigt

2. Die Autorität der Kirche: Wie wir berufen sind, die Sünde zu bewahren

1. Lukas 6:37: „Richte nicht, so wirst du nicht gerichtet; verurteile nicht, so wirst du nicht verurteilt; vergib, so wird dir vergeben werden“

2. Matthäus 18:18: „Wahrlich, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden bindet, wird im Himmel gebunden sein, und was ihr auf Erden löst, wird im Himmel gelöst sein.“

Johannes 20:24 Aber Thomas, einer der Zwölf, namens Didymus, war nicht bei ihnen, als Jesus kam.

Die Jünger, außer Thomas, waren Zeugen des auferstandenen Jesus.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie man glaubt, ohne zu sehen

2. Der Lohn der Geduld: Die Freude, präsent zu sein

1. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

2. 1. Thessalonicher 5:18 – Sei dankbar in allen Lebenslagen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

Johannes 20:25 Da sprachen die anderen Jünger zu ihm: Wir haben den HERRN gesehen. Aber er sagte zu ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und meinen Finger nicht in das Mal der Nägel lege und meine Hand in seine Seite lege, werde ich nicht glauben.

Die anderen Jünger sagen Thomas, dass sie den Herrn gesehen haben, aber Thomas besteht darauf, dass er nicht glauben wird, bis er die physischen Beweise für die Wunden Jesu gesehen hat.

1. Glauben ist Sehen: Durch Zweifel unseren Glauben stärken

2. Zweifel und Glaube: Was wir von Thomas lernen können

1. Psalm 37:5 – Befiehl dem HERRN deinen Weg; vertraue auch auf ihn; und er wird es geschehen lassen.

2. Römer 10:17 – So kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort

Gottes.

Johannes 20:26 Und nach acht Tagen waren seine Jünger abermals drinnen und Thomas bei ihnen. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen und trat in die Mitte und sprach: Friede sei mit euch!

Acht Tage nach seiner Auferstehung erschien Jesus seinen Jüngern, als die Türen verschlossen waren. Er begrüßte sie mit Frieden.

1. Die Kraft des Glaubens: Jesu Erscheinung vor seinen Jüngern

2. Der Friede des auferstandenen Herrn: Der Gruß Jesu an seine Jünger

1. Römer 5:1-2 – Da wir nun durch den Glauben gerechtfertigt sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir durch den Glauben Zugang zu dieser Gnade erlangt haben, in der wir jetzt stehen.

2. Hebräer 13,20 – Der Gott des Friedens, der durch das Blut des ewigen Bundes unseren Herrn Jesus, den großen Hirten der Schafe, von den Toten auferweckt hat, rüste euch mit allem Guten aus, damit ihr seinen Willen tun könnt.

Johannes 20:27 Da sprach er zu Thomas: Strecke deinen Finger her und sieh meine Hände! Und erreiche deine Hand und stoße sie in meine Seite. Und sei nicht ungläubig, sondern gläubig.

Jesus bot Thomas die Gelegenheit, seine Auferstehung zu beweisen, indem er seine Wunden berührte. Er ermutigte Thomas, Glauben zu haben.

1. „Der Beweis des Glaubens“

2. „Die Macht des Zweifels“

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Römer 10:17 – „So kommt der Glaube aus dem Gehörten, und das Gehörte kommt aus der Botschaft von Christus.“

Johannes 20:28 Und Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein HERR und mein Gott!

Die Passage offenbart Thomas‘ Anerkennung von Jesus als seinem Herrn und Gott.

1. Jesus als unseren Herrn und Gott anerkennen

2. Aus dem Glauben von Thomas an Jesus lernen

1. Philipper 2:5-11 – Habe die gleiche Denkweise wie Jesus Christus

2. Römer 10:9-10 – Bekenne mit deinem Mund und glaube in deinem Herzen, dass Jesus Herr und Gott ist.

Johannes 20:29 Jesus sprach zu ihm: Thomas, weil du mich gesehen hast, hast du geglaubt. Selig sind die, die es nicht gesehen haben und doch geglaubt haben.

Gläubige, die Jesus nicht gesehen haben, sind dennoch gesegnet.

1: Wir dienen einem Gott des Glaubens, nicht des Sehens.

2: Sehen ist keine Voraussetzung für den Glauben an Jesus.

1: Hebräer 11:1 – Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

2: Matthäus 17:20 – Er sagte zu ihnen: „Wegen eures Kleinglaubens.“ Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: „Geht von hier nach dort“, und er wird sich bewegen, und nichts wird für euch unmöglich sein.“

Johannes 20:30 Und viele andere Zeichen tat Jesus wirklich vor den Augen seiner Jünger, die in diesem Buch nicht geschrieben sind:

Im Johannesevangelium sind viele wundersame Zeichen der Macht und Autorität Jesu verzeichnet.

1. Die Macht und Autorität Jesu: Ein Zeichen des Himmelreichs

2. Ein Aufruf, an die Wunder Jesu zu glauben

1. Matthäus 11:2-5 – Jesus sendet die Jünger aus, um Wunder zu vollbringen

2. Psalm 103:1-5 – Lob für die Wunder und die Macht des Herrn

Johannes 20:31 Diese sind aber geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes; und dass ihr glaubt, durch seinen Namen Leben zu haben.

Diese Passage betont, wie wichtig es ist, an Jesus Christus als den Sohn Gottes zu glauben, um durch seinen Namen Leben zu haben.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie das Vertrauen auf Jesus ewiges Leben bringt

2. Die Gnade der Erlösung: Wie der Glaube an Christus Leben in Fülle bringt

1. Römer 10:9-10: „Wenn du mit deinem Mund verkündest: „Jesus ist Herr“, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet. Denn mit deinem Herzen glaubst du.“ und werdet gerechtfertigt, und mit eurem Mund bekennt ihr euren Glauben und werdet gerettet.“

2. Epheser 2:8: „Denn aus Gnade seid ihr gerettet, durch den Glauben – und das kommt nicht aus euch selbst, es ist eine Gabe Gottes.“

Johannes 21 erzählt von der dritten Erscheinung Jesu vor seinen Jüngern nach seiner Auferstehung, einem wunderbaren Fischfang und seinem Gespräch mit Petrus.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus seinen Jüngern am See Genezareth erneut erscheint. Simon Petrus, Thomas (auch bekannt als Didymus), Nathanael aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei weitere Jünger waren zusammen. Peter beschloss, angeln zu gehen, aber in dieser Nacht fingen sie nichts. Am frühen Morgen stand Jesus am Ufer, aber die Jünger erkannten nicht, dass er es war. Er rief ihnen zu und fragte sie, ob sie Fische hätten. Sie antworteten mit „Nein“. Dann sagte er ihnen, sie sollten ihr Netz auf die rechte Seite werfen. Das Boot würde einige finden, die sie nicht fangen konnten, weil viele Fische erkannten, dass es Lord Peter war, und ins Wasser sprangen. Andere folgten dem Boot und schleppten das Netz voll Fisch (Johannes 21:1-8).

2. Absatz: Als sie landeten, sahen sie dort ein Feuer aus brennenden Kohlen, darauf Fische und etwas Brot. Jesus bat sie, einige der Fische mitzubringen, die sie gerade gefangen hatten, also stieg Simon Petrus zurück ins Boot, schleppte das Netz voller großer Fische an Land, obwohl viele Netze nicht zerrissen waren, und lud sie dann ein, zu kommen und zu essen. Niemand wagte zu fragen, wer er wusste, wer das war auch dieses dritte Mal erschienen die Jünger nach der Auferweckung tot (Johannes 21:9-14).

3. Absatz: Nach dem Frühstück fragte Jesus Simon Petrus dreimal, ob er ihn mehr liebte als diese anderen, und jedes Mal antwortete er mit „Ja, ich liebe dich“ und wies ihn an: „Weide meine Lämmer“, „Kümmere dich um meine Schafe“, „Weide meine Schafe.“ Dann wurde vorhergesagt, was für ein gütiger Tod Gott verherrlichen würde, indem er sagte, als der Jüngere gekleidet ging, wollte er gehen, aber als der Ältere jemand anderes anzog, wohin er nicht gehen wollte, sagte er, er weise darauf hin, dass der gütige Tod Gott verherrlichen würde, nachdem er gesagt hatte: Folge mir. Als er sich umdrehte, sah er einen Jünger, der es liebte, jemandem zu folgen, der sich lehnte Zurück gegen ihn, zum Abendessen fragte Herr, er ginge ihn verraten und fragte, was mit ihm sei. Jesus antwortete: Wenn du bis zur Rückkehr am Leben bleiben willst, was heißt, dass du mir folgen musst, denn dieses Gerücht verbreitete sich unter den Brüdern und Jüngern, er würde nicht sterben, aber Jesus sagte nicht, dass er nicht sterben würde; Er sagte nur: „Wenn ich will, dass er bis zu meiner Rückkehr am Leben bleibt, was bist du dann?“ Johannes schließt das Kapitel mit der Aussage ab, dass der Jünger, der diese Dinge bezeugte, ihnen schrieb, er wisse, dass sein Zeugnis wahr sei, und dass Jesus auch viele andere Dinge getan habe, die jeder geschrieben habe, vorausgesetzt, sogar die ganze Welt hätte Raumbücher geschrieben (Johannes 21:15-25).

Johannes 21:1 Nach diesen Ereignissen zeigte sich Jesus erneut den Jüngern am Meer von Tiberias; und auf diese Weise zeigte er es selbst.

Jesus offenbarte sich den Jüngern am Meer von Tiberias.

1. Jesus offenbart seine Gegenwart in unserem Leben

2. Die Wichtigkeit, dem Beispiel Jesu zu folgen

1. Jesaja 43:2 – Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Flüsse werden sie dich nicht überwältigen; Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt, und die Flamme wird dich nicht verzehren.

2. Matthäus 5:14-16 – Du bist das Licht der Welt. Eine Stadt auf einem Hügel kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch keine Lampe an und stellt sie unter einen Korb, sondern auf einen Ständer, und sie gibt allen im Haus Licht. Ebenso lass dein Licht vor den anderen leuchten, damit sie deine guten Werke sehen und deinem Vater im Himmel

die Ehre geben.

Johannes 21:2 Da waren Simon Petrus und Thomas, genannt Didymus, und Nathanael aus Kana in Galiläa und die Söhne des Zebedäus und zwei andere seiner Jünger.

Johannes erzählt seinen Zuhörern von der Anwesenheit von Simon Petrus, Thomas, Nathanael, den Söhnen des Zebedäus, und zwei weiteren Jüngern.

1. Die Jünger Jesu waren ihm ergeben und folgten ihm auch dann, wenn sie mit Unsicherheit und Zweifel konfrontiert waren.

2. Die Jünger Jesu waren bereit, zu ihm gezählt zu werden und an seinem Dienst teilzuhaben.

1. Lukas 5:11 – „Und als sie ihre Boote an Land brachten, ließen sie alles zurück und folgten ihm nach.“

2. Matthäus 10:37-39 – „Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig. Und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig. Und wer sein Kreuz nicht auf sich nimmt und.“ Mir nachzufolgen ist meiner nicht würdig. Wer sein Leben findet, wird es verlieren, und wer sein Leben um Meinetwillen verliert, wird es finden.

Johannes 21:3 Simon Petrus sprach zu ihnen: Ich gehe angeln. Sie sagen zu ihm: Auch wir gehen mit dir. Sie gingen hinaus und bestiegen sofort ein Schiff; und in dieser Nacht fingen sie nichts.

Johannes und seine Jünger gingen angeln und fingen nichts.

1: Gott mag uns manchmal auf die Probe stellen, aber er versorgt uns dennoch mit reichlich Segnungen.

2: Auch in Momenten des Scheiterns ist Gott bei uns und wird für uns sorgen.

1: Matthäus 6:26 – Schau dir die Vögel des Himmels an; Sie säen weder, noch ernten sie, noch sammeln sie in Scheunen, und doch ernährt sie euer himmlischer Vater.

2: Psalm 121:1-2 – Ich erhebe meine Augen zu den Hügeln. Woher kommt meine Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.

Johannes 21:4 Als aber der Morgen anbrach, stand Jesus am Ufer. Aber die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war.

Die Jünger waren am Morgen beim Angeln, als Jesus ans Ufer kam, aber sie erkannten ihn nicht.

1. Jesus ist immer für uns da – auch wenn wir ihn nicht erkennen

2. Wir sind nicht allein – Jesus ist immer in unserem Leben präsent

1. Lukas 24:13-35 – Der Weg nach Emmaus

2. Johannes 20:19-29 – Jesus erscheint den Jüngern nach seiner Auferstehung

Johannes 21:5 Da sprach Jesus zu ihnen: Kinder, habt ihr etwas zu essen? Sie antworteten ihm: Nein.

Jesus fragte die Jünger, ob sie etwas zu essen hätten.

1. Die Kraft der Liebe Jesu: Selbst in Momenten des Hungers zeigte Jesus seinen Jüngern seine Liebe.

2. Versorgung in Zeiten der Not: Jesus sorgte für die Jünger, als sie nichts hatten.

1. Matthäus 14:19-20 - Und er befahl der Menge, sich ins Gras zu setzen, und nahm die fünf Brote und die zwei Fische, und als er zum Himmel aufblickte, segnete er und brach und gab die Brote seinem Volk Jünger und die Jünger zur Menge.

2. Philipper 4:19 – Aber mein Gott wird alles, was ihr braucht, versorgen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit durch Christus Jesus.

Johannes 21:6 Und er sprach zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Schiffes aus, so werdet ihr es finden. Sie warfen also, und jetzt konnten sie es wegen der Menge an Fischen nicht mehr herausholen.

Jesus fordert die Jünger auf, ihr Netz auf der rechten Seite des Schiffes auszuwerfen, und

sie fangen viele Fische.

1. Die Kraft des Gehorsams – Gottes Geboten zu gehorchen bringt Fülle

2. Die Versorgung Gottes – Gott sorgt reichlich für diejenigen, die ihm folgen

1. Jesaja 55:10-11 – ? □ oder wie der Regen und der Schnee vom Himmel fallen und nicht dorthin zurückkehren, sondern die Erde bewässern und sie hervorbringen und sprießen lassen und dem Sämann Samen und Brot dem Essenden geben, 11 also wird mein Wort sein, das von ihm ausgeht mein Mund; Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird das erreichen, was ich vorhabe, und das erreichen, wozu ich es gesandt habe.

2. Jakobus 1:22-25 – Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen. 23 Denn wenn jemand das Wort hört und nicht handelt, ist er wie ein Mann, der sein natürliches Gesicht im Spiegel aufmerksam betrachtet. 24 Denn er schaut auf sich selbst und geht weg und vergisst sofort, wie er war. 25 Wer aber auf das vollkommene Gesetz, das Gesetz der Freiheit, schaut und beharrt, der kein Zuhörer ist, der vergisst, sondern ein Handelnder, der handelt, der wird in seinem Tun gesegnet sein.

Johannes 21:7 Da sprach der Jünger, den Jesus lieb hatte, zu Petrus: Es ist der Herr. Als nun Simon Petrus hörte, dass es der Herr war, gürtete er ihm seinen Fischermantel (denn er war nackt) und warf sich ins Meer.

Der geliebte Jünger erkannte, dass es Jesus war, und als Petrus dies hörte, zog er seinen Mantel an und sprang ins Meer, um Jesus zu treffen.

1. Die Kraft des Glaubens, demonstriert durch Petrus‘ mutige Tat, als er ins Meer sprang, um Jesus zu begegnen.

2. Die Liebe Jesu, die durch die Anerkennung Jesu durch den geliebten Jünger zum Ausdruck kommt.

1. Römer 8:38-39 – „Denn ich bin gewiss, dass es weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, noch Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung geben wird fähig, uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.“

2. 1. Johannes 4:19 – „Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.“

Johannes 21:8 Und die anderen Jünger kamen in einem kleinen Schiff; (denn sie waren

nicht weit vom Land entfernt, sondern gleichsam zweihundert Ellen) und schleppten das Netz mit den Fischen.

Die anderen Jünger kamen in einem kleinen Boot an und konnten mit ihrem Netz eine große Menge Fische fangen.

1. Gott sorgt für: Selbst inmitten gewaltiger Aufgaben stellt Gott die Ressourcen und Führung bereit, die für den Erfolg notwendig sind.

2. Investieren Sie in andere: Auch wenn wir nicht in der Lage sind, eine Aufgabe alleine zu bewältigen, kann Gott uns dazu nutzen, andere zu stärken und in sie zu investieren, damit wir unsere Ziele erreichen können.

1. Matthäus 14:22-33 – Jesus geht auf dem Wasser und beruhigt den Sturm.

2. Matthäus 19:26 – Jesu Lehre, dass mit Gott alles möglich ist.

Johannes 21:9 Und als sie an Land kamen, sahen sie dort ein Feuer aus Kohlen und darauf gelegte Fische und Brot.

Jesus erschien den Jüngern und versorgte sie mit einer Mahlzeit aus Fisch und Brot, das auf einem Kohlenfeuer gekocht wurde.

1. Jesus ist immer da, wenn wir in Not sind.

2. Gott sorgt für uns, auch wenn wir das Gefühl haben, nichts zu haben.

1. Philipper 4:19 – Und mein Gott wird alle eure Bedürfnisse erfüllen nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit in Christus Jesus.

2. Psalm 34:10 – Den jungen Löwen mangelt es und sie leiden Hunger; Aber denen, die den Herrn suchen, wird es an nichts Gutem mangeln.

Johannes 21:10 Jesus sprach zu ihnen: Bringt die Fische her, die ihr gefangen habt.

Jesus forderte die Jünger auf, den gefangenen Fisch mitzubringen.

1: Jesus erinnert uns daran, dankbar zu sein und unsere Gabe mit anderen zu teilen.

2: Selbst inmitten einer schwierigen Aufgabe kann Jesus uns mit einem Segen versorgen.

1: Apostelgeschichte 4:32-35 – Alle Gläubigen waren ein Herz und eine Seele, und niemand beanspruchte Privateigentum an irgendwelchen Besitztümern, sondern alles, was sie besaßen, wurde gemeinschaftlich gehalten.

2: 1 Timotheus 6:17-19 - Gebote denen, die in dieser Welt reich sind, nicht hochmütig zu sein und ihre Hoffnung nicht auf den Reichtum zu setzen, der so unsicher ist, sondern ihre Hoffnung auf Gott zu setzen, der uns mit allem reichlich versorgt zu unserem Vergnügen.

Johannes 21:11 Simon Petrus ging hinauf und spannte das Netz an ein Land voller großer Fische, hundertdreiundfünfzig; und es waren doch so viele, und das Netz zerriss nicht.

Jesus sorgte für einen reichen Fischfang für die Jünger und demonstrierte seine Macht über die Natur.

1: Jesus sorgt für Fülle und seine Macht ist größer als jede Naturkraft.

2: Wir müssen lernen, dem Herrn für unsere Bedürfnisse zu vertrauen und an seine Macht zu glauben.

1: Matthäus 6:25-34 – Jesus ermutigt uns, uns keine Sorgen zu machen und auf Gott zu vertrauen, wenn es um unsere Bedürfnisse geht.

2: Psalm 23:1 – Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Johannes 21:12 Jesus sprach zu ihnen: Kommt und speist! Und keiner der Jünger wagte es, ihn zu fragen: Wer bist du? wissend, dass es der Herr war.

Jesus lud die Jünger zum Essen ein und sie erkannten ihn, ohne zu fragen.

1. Die Einladung Jesu zum Essen ist eine Erinnerung an seine Gegenwart und Liebe.

2. Jesus ist für seine Nachfolger immer erreichbar, auch in Zeiten der Unsicherheit.

1. 1. Johannes 4:16 – Und wir haben die Liebe erkannt und geglaubt, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott in ihm.

2. Lukas 24:30-31 – Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er Brot und segnete es und brach es und gab es ihnen. Und ihre Augen wurden geöffnet, und sie erkannten ihn; und er verschwand aus ihren Augen.

Johannes 21:13 Da kam Jesus und nahm Brot und gab es ihnen und auch Fische.

Jesus sorgt für die körperlichen und geistigen Bedürfnisse der Jünger.

1: Jesus ist der Versorger all unserer Bedürfnisse

2: Jesus kümmert sich um seine Jünger

1: Matthäus 6:25-34 – Jesus lehrt uns, uns keine Sorgen zu machen und darauf zu vertrauen, dass Gott für unsere Bedürfnisse sorgt.

2: Philipper 4:19 – Gott wird alle unsere Bedürfnisse nach seinem Reichtum erfüllen.

Johannes 21:14 Dies ist nun das dritte Mal, dass Jesus sich seinen Jüngern zeigte, nachdem er von den Toten auferstanden war.

Nach seiner Auferstehung von den Toten erschien Jesus seinen Jüngern dreimal.

1. Jesus lebt: Die Realität der Auferstehung erleben

2. Jesus ist der Weg: Seinem Weg der Liebe folgen

1. 1. Korinther 15:3-8; Denn was ich empfangen habe, habe ich euch als erstes mitgeteilt: dass Christus gemäß der Schrift für unsere Sünden gestorben ist, dass er begraben wurde, dass er gemäß der Schrift am dritten Tag auferweckt wurde und dass er Kephas erschienen ist, und dann zu den Zwölf. Danach erschien er mehr als fünfhundert Brüdern und Schwestern gleichzeitig, von denen die meisten noch leben, einige sind jedoch eingeschlafen. Dann erschien er Jakobus, dann allen Aposteln.

2. Matthäus 28:5-7; Der Engel sagte zu den Frauen: ? Habt keine Angst, denn ich weiß, dass ihr auf der Suche nach dem gekreuzigten Jesus seid. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, genau wie er es gesagt hat. Kommen Sie und sehen Sie sich den Ort an, an dem er lag. Dann geh schnell und sag seinen Jüngern: ? Er ist von den Toten auferstanden und geht vor dir nach Galiläa. Dort wirst du ihn sehen.??Jetzt habe ich es dir gesagt.??

Johannes 21:15 Als sie nun zu Abend gegessen hatten, sprach Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Jonas, liebst du mich mehr als diese? Er sprach zu ihm: Ja, Herr; Du weißt, dass ich dich liebe. Er spricht zu ihm: Weide meine Lämmer.

Jesus lehrt uns, wie wichtig es ist, ihn zu lieben und für andere zu sorgen.

1: Wir müssen den Herrn über alles lieben, und unsere Liebe zu Ihm wird uns dazu bringen, andere zu lieben und für sie zu sorgen.

2: Wir können unsere Liebe zu Jesus zeigen, indem wir uns demütig um die Menschen um uns herum kümmern.

1: 1 Johannes 4:19-21 – Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat. Wenn jemand sagt, ? Er liebt Gott und hasst seinen Bruder. Er ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder, den er gesehen hat, nicht liebt, kann Gott nicht lieben, den er nicht gesehen hat. Und dieses Gebot haben wir von ihm: Wer Gott liebt, muss auch seinen Bruder lieben.

2: Matthäus 22:39 – Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Johannes 21:16 Zum zweiten Mal sprach er zu ihm: Simon, Sohn des Jonas, liebst du mich? Er sprach zu ihm: Ja, Herr; Du weißt, dass ich dich liebe. Er spricht zu ihm: Weide meine Schafe.

Jesus erinnert Petrus an seine Liebe zu ihm und befiehlt ihm, sich um die Herde zu kümmern.

1: Gott ruft uns dazu auf, ihn zu lieben und seinem Volk zu dienen.

2: Wir sind aufgerufen, hinauszugehen und den Bedürftigen zu helfen.

1: 1 Johannes 4:19??1 - Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

2: Matthäus 28:16-20 – Geht und macht alle Nationen zu Jüngern.

Johannes 21:17 Zum dritten Mal sprach er zu ihm: Simon, Sohn des Jonas, liebst du mich? Petrus war betrübt, weil er zum dritten Mal zu ihm sagte: Liebst du mich? Und er sprach zu ihm: Herr, du weißt alles; Du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe.

Die Passage vermittelt den Ruf Jesu an Petrus, sich um seine Schafe zu kümmern, und dass Jesus sich der Liebe des Petrus zu ihm bewusst ist.

1. „Liebe den Herrn von ganzem Herzen“ – A über die Wichtigkeit, den Herrn zu lieben, und wie das Beispiel des Petrus uns als Orientierung dienen kann.

2. „Gehorsam und Liebe“ – A darüber, wie der Gehorsam des Petrus gegenüber dem Ruf Jesu, auch wenn er schwierig war, ein Vorbild für uns ist, dem wir folgen können.

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. 1. Johannes 4:7-8 – Ihr Lieben, lasst uns einander lieben; denn die Liebe kommt von Gott; und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe.

Johannes 21:18 Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Als du jung warst, gürtetest du dich und gingst, wohin du wolltest; aber wenn du alt wirst, sollst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dich gürten und tragen dich, wohin du nicht willst.

Jesus sagt den Tod von Petrus durch die Hand eines anderen voraus.

1. Wie man Gottes Willen in schwierigen Situationen akzeptiert

2. Die Belohnung von Demut und Gehorsam

1. Matthäus 10:39 – Wer sein Leben findet, wird es verlieren; und wer sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden.

2. Philipper 2:7-8 – Er aber machte sich zu keinem Ansehen und nahm Knechtsgestalt an und wurde den Menschen gleich gehorsam bis zum Tod, sogar bis zum Tod am Kreuz.

Johannes 21:19 Dies sagte er und deutete an, durch welchen Tod er Gott verherrlichen sollte. Und als er das gesagt hatte, sprach er zu ihm: Folge mir nach!

Jesus zeigte, dass er bereit war, sein Leben zu geben, um Gott zu verherrlichen. Dann bat er Peter, ihm zu folgen.

1. Das Opfer Jesu – das ultimative Beispiel für Selbstlosigkeit

2. Nachfolge Jesu – Der Weg zur wahren Erfüllung

1. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Philipper 2:5-8 – Habt in euren Beziehungen untereinander die gleiche Denkweise wie Christus Jesus: Der, da er von Natur aus Gott ist, die Gleichheit mit Gott nicht als etwas ansah, das er zu seinem eigenen Vorteil nutzen konnte; Vielmehr machte er sich zu nichts, indem er die Natur eines Dieners annahm und dem Menschen ähnlich wurde. Und da er in seiner Erscheinung als Mensch erkannt wurde, demütigte er sich, indem er bis zum Tod – sogar bis zum Tod am Kreuz – gehorsam wurde!

Johannes 21:20 Da wandte sich Petrus um und sah den Jünger, den Jesus liebte, ihm folgen; der sich auch beim Abendessen an seine Brust lehnte und sprach: Herr, wer ist es, der dich verrät?

Petrus erkennt den Jünger, den Jesus liebte:

1: Wie wichtig es ist, die Nachfolger Jesu anzuerkennen.

2: Eine Beziehung zu Jesus pflegen, die der ähnelt, die der Jünger, den Jesus liebte, zu Ihm hatte.

1: Matthäus 17:1-9 „Die Erfahrung von Petrus, Jakobus und Johannes mit Jesus auf dem Berg der Verklärung.“

2: Johannes 13:21-30 „Gespräch Jesu mit den Jüngern beim Letzten Abendmahl“.

Johannes 21:21 Als Petrus ihn sah, sprach er zu Jesus: Herr, was soll dieser Mann tun?

Das Gespräch Jesu mit Petrus in Johannes 21:21 offenbart seine Liebe, Fürsorge und Fürsorge für seine Jünger.

1: Gottes Liebe zu seinen Jüngern – Johannes 21:21

2: Gottes Fürsorge und Fürsorge für seine Kinder – Johannes 21:21

1: Römer 8:38-39 - Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2: 1 Korinther 13:4-7 – Liebe ist geduldig und gütig; Liebe beneidet nicht und prahlt nicht; es ist nicht arrogant oder unhöflich. Es besteht nicht auf seinem eigenen Weg; es ist nicht gereizt oder nachtragend; es freut sich nicht über Unrecht, sondern über die Wahrheit. Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, erträgt alles.

Johannes 21:22 Jesus sprach zu ihm: Wenn ich will, dass er wartet, bis ich komme, was geht dich das an? Folge mir.

Jesus ermutigt Petrus, sich auf seine eigene Mission zu konzentrieren, anstatt sich um andere zu sorgen.

1. Jesu Botschaft des individuellen Fokus: Für den Herrn und uns selbst leben

2. Dem Willen Gottes folgen: Auf seine Gebote hören und sie befolgen

1. Matthäus 6:31-34 – „Darum seid nicht besorgt und sagt: ‚Was sollen wir essen?‘ oder „Was sollen wir trinken?“ oder „Was sollen wir anziehen?“ Denn die Heiden streben nach all diesen Dingen, und dein himmlischer Vater weiß, dass du sie alle brauchst. Aber suche zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und all diese Dinge werden dir hinzugefügt.

2. Philipper 4:6 – Mach dir um nichts Sorgen, sondern lass deine Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden.

Johannes 21:23 Da wurde unter den Brüdern gesagt, dass dieser Jünger nicht sterben solle. Doch Jesus sagte nicht zu ihm: Er soll nicht sterben; Aber wenn ich will, dass er

wartet, bis ich komme, was geht dich das an?

In dieser Passage diskutieren Jesus und der Jünger über die Zukunft des Jüngers, wobei Jesus betont, dass nur sein Wille zählt.

1. Die Souveränität Gottes in unserem Leben – wie Gottes Wille der Einzige ist, der zählt, und wie wir ihm vor allem vertrauen sollten.

2. Die Kraft des Gebets – wie das Beten zu Gott uns dazu bringen kann, seinen Willen zu verstehen und ihm zu vertrauen.

1. Jesaja 55:8-9 - Denn meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.

2. Philipper 4:6-7 – Hüte dich vor nichts; sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden. Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn bewahren durch Christus Jesus.

Johannes 21:24 Dies ist der Jünger, der dies bezeugt und dies aufschreibt; und wir wissen, dass sein Zeugnis wahr ist.

Diese Passage bestätigt die Wahrhaftigkeit der Aussage des Autors.

1. Die Kraft authentischer Zeugnisse

2. Die Autorität der geschriebenen Wahrheit

1. 2. Korinther 1:12-14 – „Denn unser Stolz ist dies, das Zeugnis unseres Gewissens, dass wir uns in der Welt in Einfalt und göttlicher Aufrichtigkeit verhalten haben, nicht durch irdische Weisheit, sondern durch die Gnade Gottes, und zwar in höchstem Maße.“ euch. Denn wir schreiben euch nichts anderes als das, was ihr liest oder anerkennt; und ich vertraue darauf, dass ihr es bis zum Ende anerkennt; so wie auch ihr uns teilweise anerkannt habt, dass wir eure Freude sind, so wie auch ihr uns gehört am Tag des Herrn Jesus.“

2. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Substanz dessen, was man hofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.“

Johannes 21:25 Und es gibt noch viele andere Dinge, die Jesus getan hat, und wenn sie alle geschrieben werden sollten, meine ich, dass nicht einmal die Welt selbst die Bücher enthalten könnte, die geschrieben werden sollten. Amen.

Der Dienst Jesu war so umfangreich und wundersam, dass er nie in seiner Gesamtheit aufgezeichnet werden konnte.

1. Der wundersame Dienst Jesu Christi

2. Das Ausmaß des Wirkens Jesu

1. Lukas 5:17-26 – Jesu Heilung eines gelähmten Mannes

2. Matthäus 14:1-14 – Jesu Speisung der Fünftausend

Apostelgeschichte 1 erzählt von den letzten Anweisungen Jesu an seine Jünger, seiner Himmelfahrt und der Wahl von Matthias als Nachfolger von Judas Iskariot.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Lukas sich an Theophilus wendet und das Leben und die Lehren Jesu Christi bis zu seiner Himmelfahrt zusammenfasst. Nach seinem Leiden und Sterben präsentierte sich Jesus vierzig Tage lang lebendig seinen Aposteln und sprach vom Reich Gottes. Bei einer Gelegenheit, als er mit ihnen aß, wies er sie an, Jerusalem nicht zu verlassen, sondern auf das Versprechen des Vaters zu warten, der von mir hörte. Johannes taufte Wasser, taufte aber wenige Tage lang den Heiligen Geist und fragte, ob die Zeit das Königreich wiederherstellen würde Wenn der Heilige Geist kommt, seien Sie Zeuge, dass Jerusalem, Judäa und Samaria die Erde untergehen lassen (Apostelgeschichte 1:1-8).

2. Absatz: Nachdem er dies gesagt hatte, wurde er, während sie zusahen, emporgehoben und eine Wolke nahm ihn aus ihren Augen. Während sie gerade in den Himmel schauten, als Er wegging, standen plötzlich zwei Männer in weißen Kleidern bei ihnen und sagten: „Männer Galiläer, warum steht ihr da und blickt in den Himmel?“ Dieser Jesus , der von dir in den Himmel aufgenommen wurde, wird auf die gleiche Weise kommen, wie du ihn in den Himmel gehen sahst.‘ Dann kehrten sie nach Jerusalem zurück, der Berg namens Ölberg, in der Nähe der Stadt, als sie am Sabbat ankamen. Als sie ankamen, gingen sie nach oben und blieben im Zimmer. Petrus, Johannes, Jakobus, Andreas, Philipp, Thomas, Bartholomäus, Matthäus, Jakobus, der Sohn von Alphaeus, Simon der Zelot, Judas, der Sohn von Jakobus, alle vereinten sich ständig im Gebet zusammen mit den Frauen, Maria, der Mutter, den Brüdern Jesu (Apostelgeschichte 1: 9-14).

3. Absatz: In jenen Tagen stand Petrus unter einer Gruppe von etwa hundertzwanzig

Gläubigen, die sich mit der Notwendigkeit befassten, Judas Iskariot zu ersetzen, der den Herrn verraten hatte, und seinen Platz einnahm. Die zitierten Psalmen ließen die Wohnung verwüsten, niemand lebte sie. Möge ein anderer seinen Platz einnehmen. Die Führung schlug zwei Männer vor, die Joseph Barsabbas nannte Auch bekannt als Justus Matthias, betete Herr Herz, jeder zeige, wer auserwählt sei, und warf dann das Los. Matthias fiel und fügte elf Apostel hinzu (Apostelgeschichte 1:15-26).

Apostelgeschichte 1:1 Die erste Abhandlung habe ich, o Theophilus, über alles gemacht, was Jesus zu tun und zu lehren begann.

Der Autor schreibt an Theophilus eine Abhandlung über die Lehren und Werke Jesu.

1. „Die Lehren und Werke Jesu“

2. „Die Kraft des Beispiels Jesu“

1. Matthäus 5:16 – „Lass dein Licht leuchten vor den anderen, damit sie deine guten Taten sehen und deinen Vater im Himmel verherrlichen.“

2. Johannes 13:17 – „Da du nun diese Dinge weißt, wirst du gesegnet sein, wenn du sie tust.“

Apostelgeschichte 1:2 Bis zu dem Tag, an dem er aufgenommen wurde, nachdem er den Aposteln, die er erwählt hatte, durch den Heiligen Geist Gebote gegeben hatte:

Jesus Christus gab seinen auserwählten Aposteln durch den Heiligen Geist Gebote, bevor er in den Himmel aufstieg.

1. Befolgen Sie die Gebote Jesu: Die Kraft des Gehorsams

2. Die Kraft des Heiligen Geistes: Gottes Gegenwart in unserem Leben

1. Johannes 14:15-17 „Wenn du mich liebst, wirst du meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten, und er wird dir einen anderen Helfer geben, der für immer bei dir ist, nämlich den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn weder sieht noch kennt. Du kennst ihn, denn er wohnt bei dir und wird in dir sein.

2. Matthäus 28:18-20 „Und Jesus kam und sagte zu ihnen: Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden. Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.“

Apostelgeschichte 1:3 Auch vor ihm zeigte er sich nach seinem Leiden lebendig durch viele unfehlbare Beweise, indem er vierzig Tage lang von ihnen gesehen wurde und von den Dingen redete, die das Reich Gottes betrafen:

Jesus zeigte sich durch viele unfehlbare Beweise lebendig nach seinem Leiden, indem er seinen Anhängern vierzig Tage lang erschien und vom Reich Gottes sprach.

1. Die Auferstehung Jesu: Ein Zeuge unseres Glaubens

2. Das Reich Gottes: Jesu Vision für die Menschheit

1. 1. Korinther 15:3-4 – Denn ich habe euch vor allem das überliefert, was ich auch empfangen habe, nämlich dass Christus für unsere Sünden gestorben ist, gemäß der Schrift; Und dass er begraben wurde und dass er am dritten Tag wieder auferstanden ist, gemäß den Schriften.

2. Markus 16:15-16 – Und er sprach zu ihnen: Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium allen Geschöpfen. Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet; aber wer nicht glaubt, wird verdammt werden.

Apostelgeschichte 1:4 Und als sie sich mit ihnen versammelten, befahlen sie ihnen, Jerusalem nicht zu verlassen, sondern auf die Verheißung des Vaters zu warten, die ihr, sagt er, von mir gehört habt.

Jesus befahl seinen Jüngern, in Jerusalem auf die Verheißung des Vaters zu warten.

1. Warten auf das Versprechen des Vaters: Das Beste aus unserer Zeit in der Schwebe machen

2. Die Stärke des Wartens: Auf Gottes Zeitplan für unser Leben vertrauen

1. Römer 8:25 – „Wenn wir aber auf das hoffen, was wir noch nicht haben, so warten wir geduldig darauf.“

2. Hebräer 10:36 – „Denn ihr braucht Ausharren, damit ihr, wenn ihr den Willen Gottes getan habt, empfangt, was verheißen ist.“

Apostelgeschichte 1:5 Denn Johannes taufte tatsächlich mit Wasser; aber ihr werdet in nicht allzu vielen Tagen mit dem Heiligen Geist getauft werden.

Jesus sagt den Jüngern, dass sie bald mit dem Heiligen Geist getauft werden werden.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes: Wie man auf Gottes Kraft zugreifen kann.

2. Die Kraft der Taufe: Eine Reflexion über die Bedeutung von Wasser und Geist.

1. Johannes 14:26 – „Der Helfer aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“

2. Matthäus 3:11 – „Ich taufe euch mit Wasser zur Buße, aber der nach mir kommt, ist stärker als ich, dessen Sandalen ich nicht tragen kann. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und Feuer taufen.“

Apostelgeschichte 1:6 Als sie nun zusammenkamen, fragten sie ihn und sprachen: Willst du, Herr, zu dieser Zeit das Königreich Israel wieder wiederherstellen?

Die Jünger Jesu fragten ihn, ob er zu dieser Zeit das Königreich Israel wiederherstellen würde.

1. Gottes Timing ist perfekt – Entdecken Sie die Bedeutung von Geduld und Vertrauen in die Pläne des Herrn.

2. Das Reich Gottes – Entdecken Sie die Hoffnung auf das Reich Gottes und was es für uns heute bedeutet.

1. Jesaja 40:31 – Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

2. Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit; und all

diese Dinge werden euch hinzugefügt werden.

Apostelgeschichte 1:7 Und er sprach zu ihnen: Es steht euch nicht zu, die Zeiten und Jahreszeiten zu kennen, die der Vater in seine eigene Macht gelegt hat.

Gott hat sich allein die Autorität und das Wissen über Zeiten und Jahreszeiten gegeben.

1. Die Macht Gottes: Gott das Unbekannte anvertrauen

2. Die Kontrolle loslassen: Gottes Souveränität verstehen

1. Jesaja 55:8-9 „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Ihre Gedanken."

2. Römer 11:33-36 „Oh, wie groß ist der Reichtum und die Weisheit und die Erkenntnis Gottes! Wie unerforschlich sind seine Urteile und wie unergründlich seine Wege! Denn wer hat den Sinn des Herrn erkannt und wer war sein Ratgeber?“ „Oder wer hat ihm eine Gabe gegeben, damit er vergolten würde? Denn von ihm und durch ihn und zu ihm ist alles. Ihm sei Ehre in Ewigkeit. Amen.“

Apostelgeschichte 1:8 Aber ihr werdet Kraft empfangen, nachdem der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und in Samaria und bis an das Ende der Erde.

Den Jüngern wurde die Kraft des Heiligen Geistes versprochen, auf der ganzen Welt Zeugen für Jesus zu sein.

1: Die Kraft des Heiligen Geistes in unserem Leben

2: Ein Zeuge für Jesus werden

1: Johannes 15:26-27 „Wenn aber der Helfer kommt, den ich euch vom Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, wird er für mich Zeugnis ablegen.“ Und auch du wirst Zeugnis ablegen, denn du warst bei mir von Anfang an.“

2: Epheser 3,16-17 „damit er euch schenke nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, durch seinen Geist in eurem Inneren mit Kraft gestärkt zu werden, damit Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne.“

Apostelgeschichte 1:9 Und als er dies gesagt hatte, wurde er, als sie es sahen, emporgehoben; Und eine Wolke nahm ihn auf und verschwand vor ihnen.

Jesus wurde in einer Wolke in den Himmel aufgenommen, nachdem er zu den Jüngern gesprochen hatte.

1. Folgen Sie dem Beispiel Jesu an Glauben und Gehorsam, auch wenn der Weg unklar ist.

2. Lebe ein Leben, das der Berufung, die Jesus uns gegeben hat, würdig ist.

1. Lukas 9:51-62 – Jesu Reise nach Jerusalem und sein Gehorsam gegenüber dem Vater.

2. Epheser 4:1-3 – Wir wandeln auf eine Weise, die der Berufung, die wir empfangen haben, würdig ist.

Apostelgeschichte 1:10 Und während sie fest zum Himmel blickten, als er hinaufstieg, siehe, da standen zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen;

Die Jünger Jesu sahen zu, wie er in den Himmel aufstieg, und zwei Männer in weißen Gewändern erschienen.

1: Gott schickt immer Hilfe, wenn wir sie brauchen.

2: Auch in Momenten der Trauer spendet Gott uns Hoffnung und Trost.

1: Römer 8:28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen.

2: Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht; denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken; ja, ich werde dir helfen; ja, ich werde dich mit der rechten Hand meiner Gerechtigkeit stützen.

Apostelgeschichte 1:11 Dort hieß es auch: „Ihr Männer von Galiläa, warum steht ihr da und blickt zum Himmel auf?“ Dieserselbe Jesus, der von euch in den Himmel aufgenommen wurde, wird auf die gleiche Weise kommen, wie ihr ihn in den Himmel gehen saht.

Den Jüngern wurde gesagt, dass Jesus, der in den Himmel aufgenommen wurde, genauso zurückkommen würde, wie er gegangen war.

1. Sich auf die Versprechen Christi verlassen – Wie wir darauf vertrauen können, dass Jesus genauso wiederkommen wird, wie er gegangen ist.

2. An unerwarteten Orten Hoffnung finden – Wie Gottes Versprechen der Wiederkunft Jesu uns in schwierigen Zeiten Trost spenden können.

1. Johannes 14:3 - Und wenn ich hingehe und einen Ort für dich bereite, werde ich wiederkommen und dich zu mir nehmen; dass dort, wo ich bin, auch ihr sein könnt.

2. Jesaja 40:31 – Die aber auf den HERRN warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

Apostelgeschichte 1:12 Und sie kehrten nach Jerusalem zurück von dem Berg, der Ölberg heißt und der eine Sabbathreise von Jerusalem entfernt liegt.

Die Jünger Jesu kehrten vom Ölberg, der eine Sabbatreise entfernt lag, nach Jerusalem zurück.

1. Wie wichtig es ist, dem Beispiel Jesu zu folgen und sich die Zeit zu nehmen, gemeinsam in Gemeinschaft unterwegs zu sein.

2. Wie wichtig es ist, die Distanz einer Sabbatreise zu verstehen und darin zu leben.

1. Philipper 2:5 – „Diese Gesinnung sei in euch, die auch in Christus Jesus war.“

2. Exodus 16:29 – „Niemand verlasse seinen Ort am siebten Tag.“

Apostelgeschichte 1:13 Und als sie hineinkamen, gingen sie hinauf in ein Obergemach, wo Petrus, Jakobus, Johannes, Andreas, Philippus, Thomas, Bartholomäus, Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, wohnten Simon Zelotes und Judas, der Bruder des Jakobus.

Die Jünger gingen in einen oberen Raum, wo Petrus, Jakobus, Johannes, Andreas,

Philippus, Thomas, Bartholomäus, Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, Simon Zelotes und Judas, der Bruder des Jakobus, versammelt waren.

1. Die Kraft der Gemeinschaft: Wie die Einheit der Jünger die Welt veränderte

2. Die Bedeutung des Zusammenkommens: Ein Blick auf die Versammlungen der Jünger

1. Johannes 13,34-35: „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt: So wie ich euch geliebt habe, sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle Menschen erkennen, dass ihr meine Jünger seid.“ , wenn ihr einander liebt.“

2. Galater 6:2: „Tragt einer des anderen Last und erfüllt so das Gesetz Christi.“

Apostelgeschichte 1:14 Diese beteten und flehten alle einmütig mit den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.

Die Anhänger Jesu, darunter seine Mutter Maria und seine Brüder, beteten einmütig gemeinsam.

1. Die Kraft des gemeinsamen Gebets: Wie die Zusammenarbeit uns mit Gott verbindet

2. Die Bedeutung der Familie: Der Einfluss der Familie Jesu auf seine Mission

1. Epheser 4:1-6 – Einheit im Leib Christi

2. Deuteronomium 6:4-9 – Liebe den Herrn mit ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzer Kraft

Apostelgeschichte 1:15 Und in jenen Tagen stand Petrus inmitten der Jünger auf und sprach: (Die Zahl der Namen zusammen betrug etwa einhundertzwanzig)

Petrus versammelte die Jünger, um einen Ersatz für Judas Iskariot auszuwählen.

1. Die Kraft der Einheit – Wie wir Großes erreichen können, wenn wir zusammenstehen

2. Die Bedeutung der Gemeinschaft – Warum Gemeinschaft und Kameradschaft für ein

gesundes spirituelles Leben unerlässlich sind

1. Johannes 13:35 – „Daran wird jeder erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr einander liebt.“

2. 1. Korinther 12:12-27 – „Denn gleichwie der Leib eins ist und viele Glieder hat und alle Glieder des Leibes, auch wenn sie zahlreich sind, ein Leib sind, also ist es mit Christus.“

Apostelgeschichte 1:16 Männer und Brüder, diese Schriftstelle muss erfüllt sein, die der Heilige Geist durch den Mund Davids zuvor über Judas geredet hat, der denen, die Jesus annahmen, der Wegweiser war.

Dieser Vers der Heiligen Schrift bezieht sich auf den Verrat von Judas an Jesus und die Erfüllung einer Prophezeiung.

1. Die Folgen des Verrats

2. Die Erfüllung der Prophezeiung Gottes

1. Johannes 17:12 – „Während ich bei ihnen war, habe ich sie in deinem Namen bewahrt. Die du mir gegeben hast, habe ich behalten, und keiner von ihnen ist verloren außer dem Sohn des Verderbens, damit die Schrift erfüllt würde.“ "

2. Jesaja 53:12 – „Darum werde ich ihm einen Teil mit den Großen teilen, und er wird die Beute mit den Starken teilen; denn er hat seine Seele in den Tod geschüttet; und er wurde zu den Übertretern gezählt, und er hat gebar.“ die Sünde vieler und trat für die Übertreter ein.

Apostelgeschichte 1:17 Denn er wurde zu uns gezählt und hatte einen Teil dieses Amtes erhalten.

Diese Passage offenbart, dass der Apostel Matthias ausgewählt wurde, um die Stelle von Judas im apostolischen Amt einzunehmen.

1: Gott hat einen Plan für jeden von uns.

2: Gott ruft uns dazu auf, Teil seiner Mission zu sein.

1: Römer 8:28-30 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2: Epheser 4:11-13 – So gab Christus selbst die Apostel, die Propheten, die Evangelisten, die Hirten und Lehrer, um sein Volk für die Werke des Dienstes auszurüsten, damit der Leib Christi aufgebaut werde.

Apostelgeschichte 1:18 Dieser Mann kaufte einen Acker mit dem Lohn der Ungerechtigkeit; Und er stürzte kopfüber und platzte mitten in Stücke, und alle seine Eingeweide strömten heraus.

Diese Passage beschreibt den Tod von Judas Iskariot, der starb, nachdem er mit dem Geld, das er für den Verrat an Jesus erhalten hatte, ein Feld kaufte.

1. Die Folgen des Verrats: Von Judas Iskariot lernen

2. Die Macht der Vergebung: Jesu Gnade trotz Judas‘ Verrat

1. Matthäus 26:14-16 – Jesu Wissen über den Verrat von Judas

2. Hebräer 9:27 – Der Tod als unvermeidliche Folge der Sünde

Apostelgeschichte 1:19 Und es wurde allen Bewohnern Jerusalems bekannt; insofern dieses Feld in ihrer eigenen Sprache Aceldama genannt wird, das heißt das Feld des Blutes.

Ein Feld in der Nähe von Jerusalem namens Aceldama ist allen Bewohnern Jerusalems bekannt, was übersetzt „Feld des Blutes“ bedeutet.

1. Die Macht eines Namens: Aceldama und seine Bedeutung

2. Die Symbolik des Blutes: seine Bedeutung im Christentum

1. Matthäus 27:3-10 – Die Geschichte von Judas und wie er Jesus für 30 Silberstücke verriet

2. Hebräer 9:18-22 – Die Bedeutung des Todes Jesu am Kreuz und seine Auswirkungen auf unser Leben

Apostelgeschichte 1:20 Denn im Buch der Psalmen steht geschrieben: Seine Wohnung solle verwüstet sein, und niemand solle darin wohnen, und seinen Bischofssitz solle ein anderer nehmen.

Diese Passage aus den Psalmen der Apostelgeschichte besagt, dass die Wohnung der in den Psalmen erwähnten Person verlassen sein sollte und dass jemand anderes ihren Bischofssitz übernehmen sollte.

1. Die Macht des Willens Gottes: Wie Gottes Pläne immer ausgeführt werden

2. Die Suche nach Bedeutung in der Heiligen Schrift: Erkundung der symbolischen Sprache der Bibel

1. Psalm 69:25 – „Ihre Behausung soll verwüstet sein, und niemand soll in ihren Zelten wohnen."

2. Apostelgeschichte 2:25 – „Denn David redet von ihm, ich sah den Herrn allezeit vor meinem Angesicht; denn er ist zu meiner Rechten, damit ich nicht wanke."

Apostelgeschichte 1:21 Und einer dieser Männer, die uns begleitet haben die ganze Zeit, als der Herr Jesus unter uns ein- und ausging,

Die Passage beschreibt die Gefährten, die Jesus vor seiner Himmelfahrt hatte.

1. Wie wichtig es ist, im Leben Kameradschaft zu haben.

2. Jesu Glaubensweg und das Beispiel, das er uns gegeben hat.

1. Prediger 4:9-12 – Zwei sind besser als einer; weil sie einen guten Lohn für ihre Arbeit haben.

2. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und lehrt alle Nationen, indem ihr sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes tauft.

Apostelgeschichte 1:22 Von der Taufe des Johannes an bis zu dem Tag, an dem er von uns entrückt wurde, muss jemand dazu ordiniert werden, mit uns Zeuge seiner Auferstehung zu sein.

Diese Passage unterstreicht, wie wichtig es ist, Zeugen zu ernennen, die die Auferstehung Jesu bezeugen.

1. Die Kraft des Zeugnisgebens: Wie man ein effektiver Zeuge für Jesus ist

2. Der Aufruf zum Zeugnis: Unsere Verantwortung, die gute Nachricht von der Auferstehung Jesu zu verbreiten

1. Jesaja 43:10-12 – „Ihr seid meine Zeugen“, erklärt der Herr, „und mein Diener, den ich erwählt habe, damit ihr mich erkennt und glaubt und versteht, dass ich es bin.“ Vor mir wurde kein Gott gebildet, und nach mir wird es auch keinen geben.

2. Matthäus 28:16-20 – Dann gingen die elf Jünger nach Galiläa, auf den Berg, wohin Jesus ihnen gesagt hatte, dass sie gehen sollten. Als sie ihn sahen, beteten sie ihn an; aber einige bezweifelten. Dann kam Jesus zu ihnen und sagte: „Mir ist alle Macht im Himmel und auf Erden gegeben.“ Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und gewiss bin ich immer bei dir , bis zum Ende des Zeitalters.“

Apostelgeschichte 1:23 Und sie ernannten zwei: Joseph, genannt Barsabas, mit Beinamen Justus, und Matthias.

Die Jünger Jesu ernannten zwei Männer, Joseph Barsabas (auch bekannt als Justus) und Matthias, als einen der zwölf Apostel an die Stelle von Judas Iskariot.

1. „Ein neuer Anfang: Im Ministerium vorankommen“

2. „Die Bedeutung der Vorbereitung auf den Dienst für den Herrn“

1. Matthäus 19:28 – „Jesus sagte zu ihnen: „Wahrlich, ich sage euch: Bei der Erneuerung aller Dinge, wenn der Menschensohn auf seinem Thron der Herrlichkeit sitzt, werdet auch ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, auf zwölf Thronen sitzen und richten.“ die zwölf Stämme Israels.“

2. Römer 12:4-8 – „Denn wie jeder von uns einen Leib mit vielen Gliedern hat und diese Glieder nicht alle die gleiche Funktion haben, so bilden wir in Christus, obwohl viele, einen Leib, und jedes Glied gehört dazu.“ an alle anderen. Wir haben unterschiedliche Gaben, entsprechend der Gnade, die jedem von uns gegeben wird. Wenn deine Gabe prophetisch ist, dann prophezeie in Übereinstimmung mit deinem Glauben; wenn es

dient, dann diene; wenn es lehrend ist, dann lehre; Wenn es ermutigen soll, dann ermutige es; wenn es geben soll, dann gib großzügig; wenn es führen soll, dann tue es fleißig; wenn es darum geht, Barmherzigkeit zu zeigen, dann tu es fröhlich.“

Apostelgeschichte 1:24 Und sie beteten und sprachen: Du, Herr, der du die Herzen aller Menschen kennst, zeige, ob du von diesen beiden erwählt hast,

Die Jünger Jesu beteten zu Gott, um ihm zu offenbaren, welcher der beiden Kandidaten Judas ersetzen sollte.

1: Lasst uns immer im Gebet an Gott wenden und auf seinen Willen für unser Leben vertrauen.

2: Wir müssen Gottes Führung suchen, wenn wir wichtige Entscheidungen treffen.

1: Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.

2: Jakobus 1:5-6 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, sollt ihr Gott bitten, der allen großzügig gibt, ohne Fehler zu finden, und sie wird euch gegeben werden.

Apostelgeschichte 1:25 Damit er an diesem Dienst und Apostelamt teilhabe, von dem Judas durch Übertretung abgefallen ist, damit er an seinen Ort gehen könne.

Judas‘ Verrat an Jesus und die Notwendigkeit, ihn durch einen neuen Jünger zu ersetzen, werden in Apostelgeschichte 1:25 besprochen.

1: Jesus Christus, der Erlöser der Sünder

2: Der Dienst der Apostel und sein Einfluss auf die Lehren Jesu

1: Lukas 22:47-48 - Und während er noch redete, siehe, eine Menge, und einer von den Zwölfen, genannt Judas, ging vor ihnen her und näherte sich Jesus, um ihn zu küssen. Aber Jesus sagte zu ihm: Judas, verrätst du den Menschensohn mit einem Kuss?

2: Johannes 17:12 - Während ich mit ihnen in der Welt war, habe ich sie in deinem Namen bewahrt. Die du mir gegeben hast, habe ich behalten, und keiner von ihnen ist verloren außer dem Sohn des Verderbens; dass die Schrift erfüllt werde.

Apostelgeschichte 1:26 Und sie verteilten ihr Los; und das Los fiel auf Matthias; und er wurde zu den elf Aposteln gezählt.

Die elf Apostel wählten zufällig Matthias zum zwölften Apostel.

1. Wie wichtig es ist, Gottes Plan für unser Leben zu vertrauen und sich darauf zu verlassen.

2. Das Bedürfnis, offen und bereit zu sein, in jeder erforderlichen Funktion zu dienen.

1. Sprüche 16:33 – „Das Los ist in den Schoß geworfen, aber alle Entscheidung kommt vom HERRN."

2. Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern halte andere in Demut für wichtiger als dich selbst." Lassen Sie jeden von Ihnen nicht nur auf seine eigenen Interessen achten, sondern auch auf die Interessen anderer."

Apostelgeschichte 2 erzählt vom Kommen des Heiligen Geistes zu Pfingsten, von der Predigt des Petrus vor der Menge in Jerusalem und von den Anfängen der christlichen Gemeinschaft.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit der Versammlung aller Gläubigen an einem Ort am Pfingsttag. Plötzlich ertönte ein Geräusch wie das Blasen eines heftigen Windes vom Himmel, erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen, sahen, was schien, als würden Zungen durch Feuer getrennt, kamen zur Ruhe, jeder von ihnen erfüllte den Heiligen Geist und begann andere Sprachen zu sprechen, wie der Geist es ihnen ermöglichte. Zu dieser Zeit lebten in Jerusalem gläubige Juden aus allen Nationen unter dem Himmel. Als sie dieses Geräusch hörten, versammelte sich eine fassungslose Menge, denn jeder hörte, wie die Jünger ihre eigene Sprache sprachen (Apostelgeschichte 2,1-6).

2. Absatz: Petrus stand dann mit elf erhobener Stimme auf und wandte sich an die Menge, um zu erklären, dass er nicht betrunken war, wie manche vermuteten, sondern dass dies die Erfüllung von Joels Prophezeiung war: „In den letzten Tagen sagt Gott, ich werde meinen Geist über alle Menschen ausgießen. Söhne, Töchter prophezeien, junge Männer sehen Visionen, sogar alte Träume, Träume." Diener, beide Männer und Frauen, gießen meinen Geist in den Tagen aus, die sie prophezeien. Dann bezeugte er über Jesus Nazareth, einen Menschen, der von Gott anerkannt wurde, Wunder, Wunder, Zeichen, die Gott durch ihn unter gekreuzigten, getöteten Händen, Gesetzlosen, Menschen vollbrachte, aber Gott erweckte ihn und befreite ihn von der Qual des Todes, weil es unmöglich war, dass der Tod ihn festhielt. David sagte: „Ich sah den Herrn immer vor mir." Er ist zu meiner Rechten, ich lasse mich nicht erschüttern.' Deshalb sei ganz Israel dessen gewiss: Gott hat diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt, zum Herrn und Messias

gemacht (Apostelgeschichte 2,14-36).

3. Absatz: Als die Leute das hörten, waren sie tief berührt und fragten Petrus und andere Apostel: „Brüder, was sollen wir tun?“ Petrus antwortete: „Bereue, taufe jeden, den du Jesus Christus nennst, verzeihe deine Sünden, empfange die Gabe des Heiligen Geistes, verspreche euch, Kinder, für alle, die fern sind – für alle, die der Herr, unser Gott, ruft.“ Mit vielen anderen Worten warnte er sie, flehte, rettet euch selbst, die korrupte Generation. Diese nahmen die Botschaft an, tauften etwa dreitausend Tage später. Sie widmeten sich der Lehre der Apostel, der Gemeinschaft, dem Brotbrechen, dem Gebet. Jeder erfüllte Ehrfurcht, viele Wunder, wundersame Zeichen, die Apostel vollbrachten. Alle Gläubigen waren zusammen, hatten alles Gemeinsame, verkauften Besitz Besitztümer gaben jedem, der Bedarf hatte. Jeden Tag trafen wir uns im Tempel, brachen Brot, aßen zusammen, freuten uns aufrichtige Herzen, lobten Gott und genossen Gnade. Menschen. Der Herr fügte täglich die Zahl der Erretteten hinzu (Apostelgeschichte 2:37-47).

Apostelgeschichte 2:1 Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle einmütig an einem Ort.

Am Pfingsttag versammelten sich alle Jünger an einem Ort.

1. Die Kraft der Einheit: Wie das Zusammenkommen unseren Glauben stärkt

2. Das Versprechen von Pfingsten: Wie Gottes Gaben für uns verfügbar sind

1. Psalm 133:1 – Siehe, wie gut und wie angenehm ist es, dass Brüder in Einigkeit beieinander wohnen!

2. Epheser 4:3 – Bemühen, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.

Apostelgeschichte 2:2 Und plötzlich geschah ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind, und es erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.

Der Heilige Geist erfüllte das Haus mit einem Klang vom Himmel wie einem mächtigen Wind.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes

2. Der Klang des Himmels

1. Hesekiel 37:1-14 – Das Tal der dürren Gebeine

2. Jesaja 11:1-2 – Der siebenfache Geist Gottes

Apostelgeschichte 2:3 Und es erschienen ihnen gespaltene Zungen wie von Feuer, und sie setzten sich auf jeden von ihnen.

Am Pfingsttag kam der Heilige Geist auf die Apostel herab und erschien ihnen in Form von Feuerzungen.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes – Apostelgeschichte 2:3

2. Die Gaben des Geistes – Apostelgeschichte 2:3

1. Johannes 14:26 - Aber der Helfer, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch alles ins Gedächtnis rufen, was ich euch gesagt habe.

2. Jesaja 11:2 – Und der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Macht, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.

Apostelgeschichte 2:4 Und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen den Ausspruch gab.

Die Gläubigen der frühen Kirche waren vom Heiligen Geist erfüllt und sprachen in Zungen.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes im Leben der Gläubigen

2. Die Gabe der Zungen: Ein Zeichen des Heiligen Geistes

1. Römer 8:26 Ebenso hilft uns der Geist in unserer Schwachheit. Wir wissen nicht, worum wir beten sollen, aber der Geist selbst tritt für uns mit einem Seufzen ein, das Worte nicht ausdrücken können.

2. Epheser 5:18-19 Und betrinkt euch nicht mit Wein, denn das ist Ausschweifung, sondern seid erfüllt vom Geist, redet einander in Psalmen und Hymnen und geistlichen Liedern und singt und spielt dem Herrn mit eurem Herzen.

Apostelgeschichte 2:5 Und es wohnten in Jerusalem fromme Juden aus allen Völkern unter dem Himmel.

Die Passage spricht von Juden aller Nationen, die in Jerusalem leben.

1. Die Versammlung der Nationen: Einheit durch Vielfalt

2. Die Reise nach Jerusalem: Eine Pilgerreise des Glaubens

1. Amos 9:7 - ? „Bist du nicht wie die Kuschiten für mich, o Volk Israel?“ spricht der HERR. ? sollte ich nicht Israel aus dem Land Ägypten und die Philister aus Kaphtor und die Syrer aus Kir heraufführen?

2. Psalm 87:4-6 – Ich werde Rahab und Babylon zu denen zählen, die mich anerkennen? Auch Philister und Tyrus samt Kusch? Und ich werde sagen: ? sein einer wurde in Zion geboren.??Tatsächlich wird man von Zion sagen: ? Sein und jener wurde in ihr geboren, und der Allerhöchste selbst wird sie errichten.??

Apostelgeschichte 2:6 Und als dies überall laut wurde, kam die Menge zusammen und war bestürzt, weil ein jeder sie in seiner eigenen Sprache reden hörte.

Die Menge war erstaunt, als sie hörten, wie jeder in seiner eigenen Sprache sprach.

1: Gottes Macht kennt keine Grenzen und kann Sprachbarrieren überwinden.

2: Wir sollten keine Angst davor haben, das Evangelium mit anderen zu teilen, auch wenn wir nicht dieselbe Sprache sprechen.

1: 1 Korinther 13:1 – „Obwohl ich mit Menschen- und Engelszungen rede und keine Nächstenliebe habe, bin ich wie klingendes Erz oder wie eine klingende Zimbeln geworden.“

2: Apostelgeschichte 10:34-35 - „Und Petrus tat seinen Mund auf und sprach: Wahrlich,

ich sehe, dass Gott keine Rücksicht auf die Person nimmt; sondern in jeder Nation, wer ihn fürchtet und Gerechtigkeit tut, wird mit ihm angenommen.“ "

Apostelgeschichte 2:7 Und sie entsetzten sich alle und verwunderten sich und sprachen zueinander: Siehe, sind nicht alle diese, die da reden, Galiläer?

Diese Passage beschreibt das Erstaunen der Menge, als die Jünger Jesu am Pfingsttag in verschiedenen Sprachen sprachen.

1. Erblicken Sie die Kraft Gottes: Wir feiern das Geschenk von Pfingsten

2. Die wundersame Gegenwart Jesu: Wie der Heilige Geist uns Mut verleiht

1. Johannes 14:26 - Aber der Fürsprecher, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

2. Jesaja 28:11-13 – Denn mit stammelnden Lippen und einer anderen Zunge wird er zu diesem Volk reden. Zu ihm sagte er: „Das ist die Ruhe, mit der ihr den Müden Ruhe geben könnt.“ und das ist das Erquickende: doch sie wollten nicht hören.

Apostelgeschichte 2:8 Und wie hören wir ein jeder in unserer eigenen Sprache, in der wir geboren sind?

Die Pfingstleute waren erstaunt, die Jünger in ihrer Muttersprache sprechen zu hören.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes: Wie sie Sprachbarrieren überwindet

2. Das Wunder von Pfingsten: Eine Erneuerung des Glaubens an Gott

1. Apostelgeschichte 10:44-48 „Petrus“ Vision der reinen und unreinen Tiere

2. Joel 2:28-32 „Die Verheißung des Heiligen Geistes an alle Menschen.“

Apostelgeschichte 2:9 Parther, Meder, Elamiter und die Bewohner von Mesopotamien, Judäa, Kappadokien, Pontus und Asien,

Diese Passage beschreibt die vielen verschiedenen Volksgruppen, die in der am Pfingsttag versammelten Menschenmenge anwesend waren .

1. Die Vielfalt der Kirche Gottes: Wie verschiedene Nationen und Kulturen in Einheit und Liebe zusammenkommen können.

2. Die Kraft des Heiligen Geistes: Wie der Heilige Geist Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenbringen kann.

1. Galater 3:28 – „Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“

2. Offenbarung 7:9 - „Danach sah ich, und siehe, eine große Volksmenge, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Geschlechtern und Völkern und Sprachen, stand vor dem Thron und vor dem Lamm.“ "

Apostelgeschichte 2:10 Phrygien und Pamphylien in Ägypten und in den Gegenden Libyens um Kyrene und die Fremden Roms, Juden und Proselyten,

Diese Passage bezieht sich auf die Verbreitung des Evangeliums in vielen verschiedenen Teilen der Welt, einschließlich Phrygien, Pamphylien, Ägypten, Libyen und Rom.

1. Die Kraft des Evangeliums verstehen – Wie die Frohe Botschaft von Jesus Christus den Globus umspannt

2. Das Unerreichte erreichen – Wie wir das Evangelium in jeden Winkel der Welt bringen können

1. Matthäus 28:16-20 – Der große Auftrag

2. Römer 10:14-17 – Wie Glaube durch das Hören des Wortes Gottes entsteht

Apostelgeschichte 2:11 Kreter und Araber, wir hören sie in unseren Zungen die wunderbaren Werke Gottes reden.

Die Menschen auf Kreta und Arabern hörten, wie die Jünger Jesu in ihrer eigenen Sprache über die wunderbaren Werke Gottes sprachen.

1. Die Kraft des Evangeliums, alle Menschen zu erreichen

2. Das Wunder der Sprache: Gottes vereinendes Werkzeug

1. Apostelgeschichte 10:34-35? Als Peter zu sprechen begann: ? Erkenne jetzt, wie wahr es ist, dass Gott keine Günstlingswirtschaft zeigt, sondern von jeder Nation denjenigen akzeptiert, der ihn fürchtet und das Richtige tut.? Wie viel kostet es ?

2. Jesaja 66:18-19 ? □ oder ich kenne ihre Werke und ihre Gedanken, und ich komme, um alle Nationen und Sprachen zu versammeln. Und sie werden kommen und meine Herrlichkeit sehen, und ich werde ein Zeichen unter ihnen setzen.??

Apostelgeschichte 2:12 Und sie entsetzten sich alle und waren im Zweifel und sprachen untereinander: Was soll das heißen?

Diese Passage beschreibt die Reaktion der Menschen in Jerusalem, als sie die Jünger in anderen Sprachen sprechen hörten.

1) Die Kraft des Heiligen Geistes: Wie der Heilige Geist uns verwandeln kann

2) Die Bedeutung der Offenheit und Empfänglichkeit für Gott

1) Apostelgeschichte 2:1-4 – Als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort versammelt. Und plötzlich erklang ein Brausen vom Himmel wie das Brausen eines gewaltigen Windes, und es erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie aus Feuer, ausgebreitet und auf jedem von ihnen ruhend. Und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab.

2) Johannes 14:16-17 – Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Ratgeber geben, der für immer bei euch sei, nämlich den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn weder sieht noch kennt ; du kennst ihn, denn er wohnt bei dir und wird in dir sein.

Apostelgeschichte 2:13 Andere spotteten und sprachen: Diese Männer sind voll Most.

Das Volk verspottete die Apostel und behauptete, sie seien betrunken.

1: Bleiben Sie in Zeiten des Widerstands und des Spottes standhaft in unserem Glauben.

2: Lassen Sie sich nicht von der Meinung anderer beeinflussen, sondern lassen Sie sich von unserem Glauben an Gott leiten.

1: Galater 6:9 – Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun; denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht müde werden.

2: Philipper 4:13 – Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.

Apostelgeschichte 2:14 Petrus aber stand mit den Elf auf, erhob seine Stimme und sprach zu ihnen: Ihr Männer von Judäa und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, lasst euch dies kundtun und hört auf meine Worte:

Petrus steht mit den elf anderen Jüngern zusammen, wendet sich an die Menschen in Jerusalem und fordert sie auf, auf seine Worte zu hören.

1. Die Macht der Worte des Petrus: Wie eine Stimme den Lauf der Geschichte verändern kann

2. Die Bedeutung des Zuhörens: Die Botschaft der Heiligen Schrift beherzigen

1. Matthäus 28:18-20 – Und Jesus kam und sprach zu ihnen: ? Mir ist alle Macht im Himmel und auf Erden gegeben. Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.??

2. Apostelgeschichte 1:8 - Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis ans Ende der Erde.

Apostelgeschichte 2:15 Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, denn es ist erst die dritte Stunde des Tages.

Die Menschen in der Menge waren nicht betrunken, wie manche vermuteten, denn es war erst die dritte Stunde des Tages.

1. Die Bedeutung der Zurückhaltung

2. Die Kraft der Wahrnehmung

1. Sprüche 23:20-21 – Sei nicht unter den Weinsäubern; unter wilden Fleischfressern: Denn der Trunkenbold und der Vielfraß werden in die Armut kommen, und die Schläfrigkeit wird einen Mann in Lumpen kleiden.

2. 1. Petrus 4:3-4 – Denn die vergangene Zeit unseres Lebens mag genügen, dass wir den Willen der Heiden gewirkt haben, als wir in Wollust, Begierden, übermäßigem Wein, Schwelgereien, Banketten und abscheulichen Götzendiensten wandelten: Darin Sie finden es merkwürdig, dass du nicht mit ihnen so viel Aufruhr machst und schlecht über dich sprichst.

Apostelgeschichte 2:16 Das aber ist es, was der Prophet Joel geredet hat;

Diese Passage beschreibt die Erfüllung der Prophezeiung des Propheten Joel.

1. Gottes Wort ist immer wahr: Eine Untersuchung der Erfüllung von Joels Prophezeiung

2. Die Macht und Genauigkeit der Prophezeiung: Wie Gottes Wort erfüllt wird

1. Joel 2:28-32

2. Jesaja 55:10-11

Apostelgeschichte 2:17 Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott: Ich werde meinen Geist ausgießen auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure jungen Männer werden Visionen sehen und eure alten Männer soll Träume träumen:

Gott verspricht, in den letzten Tagen seinen Geist auf alle Menschen auszugießen, damit Menschen jeden Alters Visionen und Träume erleben können.

1: Gottes Versprechen, seinen Geist auszugießen

2: Gott durch Visionen und Träume erfahren

1: Joel 2:28-29 – Und es wird danach geschehen, dass ich meinen Geist über alles Fleisch ausgießen werde; und deine Söhne und deine Töchter werden weissagen, deine Ältesten

werden Träume träumen, deine jungen Männer werden Visionen sehen.

2: Johannes 10:10 – Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu töten und zu zerstören; Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben , und zwar in Fülle.

Apostelgeschichte 2:18 Und über meine Knechte und meine Mägde werde ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen; und sie werden prophezeien:

Der Heilige Geist wird auf alle Gläubigen ausgegossen und befähigt sie, zu prophezeien.

1: Wie der Heilige Geist uns befähigt, Gott zu dienen

2: Die Kraft des Heiligen Geistes durch Prophezeiung erfahren

1: Lukas 11:13 – „Wenn ihr nun, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, um wie viel mehr wird der himmlische Vater denen, die ihn bitten, den Heiligen Geist geben!“

2: Johannes 14:26 – „Der Helfer aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“

Apostelgeschichte 2:19 Und ich werde Wunder tun oben im Himmel und Zeichen unten auf der Erde; Blut und Feuer und Rauchdampf:

Die Passage spricht von Gottes Macht, durch Blut, Feuer und Rauch Wunder im Himmel und auf der Erde zu wirken.

1: Gott kann erstaunliche Dinge tun

2: Glaube an die Wunder Gottes

1: Jesaja 40:31 „Die aber auf den Herrn harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht müde werden.“

2: Hebräer 11:6 „Aber ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen. Denn wer zu Gott kommen will, der muss glauben, dass er ist und dass er ein Belohner für die ist, die ihn

eifrig suchen.“

Apostelgeschichte 2:20 Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, bevor der große und bemerkenswerte Tag des Herrn kommt:

Sonne und Mond werden vor dem Tag des Herrn verfinstert sein.

1. Die Macht Gottes – Untersuchung der Warnung des Propheten Joel vor dem Tag des Herrn

2. Das Kommen des Herrn – Die Bedeutung von Sonne und Mond in der Endzeit verstehen

1. Joel 2:31 – „Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, bevor der große und schreckliche Tag des HERRN kommt.“

2. Offenbarung 6:12-14 – „Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete, und siehe, da geschah ein großes Erdbeben; und die Sonne wurde schwarz wie ein Sack voller Haare, und der Mond wurde wie Blut; und die Die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, gleichwie ein Feigenbaum seine vorzeitigen Feigen abwirft, wenn er von einem starken Wind geschüttelt wird.

Apostelgeschichte 2:21 Und es wird geschehen: Wer den Namen des Herrn anrufen wird, wird gerettet werden.

Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet.

1. Die Macht des Lobpreises: Den Namen des Herrn anrufen

2. Das Versprechen der Erlösung: Sich auf den Namen des Herrn verlassen

1. Römer 10:13 – „Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet.“

2. Psalmen 116:13 – „Ich werde den Kelch des Heils aufnehmen und den Namen des Herrn anrufen.“

Apostelgeschichte 2:22 Ihr Männer Israels, hört diese Worte! Jesus von Nazareth, ein von Gott anerkannter Mann unter euch durch Wunder und Wunder und Zeichen, die Gott

durch ihn in eurer Mitte getan hat, wie ihr selbst auch wisst:

Jesus von Nazareth, ein von Gott anerkannter Mann, vollbrachte unter dem Volk Israel Wunder, Wunder und Zeichen, die sie kannten und bezeugten.

1. Die Wunder Jesu: Ein Zeugnis seiner Göttlichkeit

2. Bedeutung von Zeichen und Wundern in der Bibel

1. Matthäus 11:2-6 – Das Zeugnis Johannes des Täufers

2. Matthäus 12:38-42 – Jesu Zeichen von Jona, dem Propheten

Apostelgeschichte 2:23 Ihn habt ihr gefangen genommen und durch böse Hände gekreuzigt und getötet;

Die Kreuzigung Jesu war eine von Gott bestimmte Tat.

1. Gottes Souveränität in der Kreuzigung Jesu

2. Das ultimative Opfer Jesu

1. Jesaja 53:10 – „Dennoch gefiel es dem Herrn, ihn zu quälen; er hat ihn in Bedrängnis gebracht, wenn du seine Seele zum Opfer für die Sünde machen wirst.“

2. Römer 8:28 – „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Apostelgeschichte 2:24 Den Gott auferweckt hat, nachdem er die Schmerzen des Todes gelindert hat, weil es unmöglich war, ihn davon zu befreien.

Gott hat Jesus auferweckt und ihn aus dem Griff des Todes befreit, der ihn nicht hätte festhalten können.

1: Gott ist die höchste Macht, und er allein hat die Autorität, die Toten wieder zum Leben zu erwecken.

2: Die Auferstehung Jesu ist ein Zeichen der immensen Liebe Gottes zu uns und eine Erinnerung daran, dass wir in allen Situationen an ihn glauben können.

1: Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu ihr: ? □ bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.

2: Römer 8,11 – Wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.

Apostelgeschichte 2:25 Denn David redet von ihm: Ich sah den HERRN allezeit vor meinem Angesicht; denn er ist zu meiner Rechten, damit ich nicht wanke.

David sah voraus, dass der Herr immer vor seinem Angesicht war und dass er sich nicht rühren ließ.

1. Zu wissen, dass Gott mit uns ist: Wie man in schwierigen Zeiten Stärke und Mut findet

2. Gottes unfehlbare Gegenwart: Sich auf Gottes Stärke verlassen, um Herausforderungen zu meistern

1. Psalm 16:8 - ? □ hast mir den Herrn immer vor Augen geführt; Weil er zu meiner Rechten ist, werde ich nicht erschüttert werden.??

2. Jesaja 41:10 - ? Höre nicht, denn ich bin bei dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.??

Apostelgeschichte 2:26 Da freute sich mein Herz, und meine Zunge freute sich; Darüber hinaus wird auch mein Fleisch in Hoffnung ruhen:

Die Freude über die Erlösung bringt Hoffnung und Freude in das Herz des Gläubigen.

1: Freude in der Hoffnung auf Erlösung

2: Die Freude eines geretteten Herzens

1: Römer 5,1-5 – Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn haben auch wir im Glauben Zugang zu dieser Gnade erlangt, in der wir stehen, und wir freuen uns in der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes.

2: Kolosser 1,27 – Ihnen hat Gott erwählt, ihnen zu zeigen, wie groß unter den Heiden der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses ist, das Christus in euch ist, die Hoffnung der Herrlichkeit.

Apostelgeschichte 2:27 Denn du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen, und du wirst nicht zulassen, dass dein Heiliger Verderben sieht.

Gott wird sein Volk nicht in der Hölle zurücklassen, sondern ihm stattdessen Erlösung bringen.

1: Gott ist Barmherzigkeit, Liebe und Vergebung.

2: Gott verlässt sein Volk nicht.

1: Römer 8:28 - Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2: 1 Petrus 1:3-5 – Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, zu einem unvergänglichen Erbe und unbefleckt und unvergänglich, aufbewahrt im Himmel für euch, die ihr durch die Macht Gottes durch den Glauben bis zur Erlösung bewahrt werdet, die bereit ist, in der letzten Zeit offenbart zu werden.

Apostelgeschichte 2:28 Du hast mir die Lebenswege kundgetan; Du wirst mich mit deinem Angesicht voller Freude machen.

Die Lebensweisen werden uns durch die Gegenwart Gottes bekannt gemacht.

1: Freude durch das Angesicht des Herrn

2: Orientierung durch Gottes Gegenwart finden

1: Psalm 27:4 ? □ Nichts habe ich vom Herrn begehrt, das werde ich suchen; damit ich mein ganzes Leben lang im Haus des Herrn wohnen kann, um die Schönheit des Herrn zu sehen und in seinem Tempel zu forschen.??

2: Jesaja 58:11 ? Und der Herr wird dich beständig führen und deine Seele in der Dürre sättigen und deine Gebeine fett machen; und du wirst sein wie ein bewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, deren Wasser nicht versiegt.

Apostelgeschichte 2:29 Männer und Brüder, lasst mich frei von dem Patriarchen David reden, dass er tot und begraben ist und sein Grab bis zum heutigen Tag bei uns ist.

Der Apostel Petrus wendet sich an die Menschenmenge in Jerusalem, um ihm mitzuteilen, dass der Patriarch David tot und begraben ist und sein Grab zu ihrer Zeit noch vorhanden ist.

1. Die Macht des Todes: Das Beispiel Davids

2. Das Erbe des Glaubens: Erinnerung an die Patriarchen

1. 2. Samuel 7:12-13 – Wenn deine Tage erfüllt sind und du dich zu deinen Vätern legst, werde ich deine Nachkommenschaft nach dir erwecken, die aus deinem Körper hervorgehen wird, und ich werde sein Königreich aufrichten.

2. Psalm 16:8-11 – Ich habe den Herrn immer vor mir gesehen; Weil er zu meiner Rechten ist, werde ich nicht erschüttert. Darum freut sich mein Herz, und mein ganzes Wesen freut sich; Auch mein Fleisch wohnt sicher. Denn du wirst meine Seele nicht dem Scheol überlassen und deinen Heiligen nicht die Verderbnis sehen lassen.

Apostelgeschichte 2:30 Da er nun ein Prophet war und wusste, dass Gott ihm mit einem Eid geschworen hatte, dass er von der Frucht seiner Lenden, nach dem Fleisch, Christus erwecken würde, damit er auf seinem Thron sitze;

David wusste durch die Prophezeiung, dass Gott versprochen hatte, Christus aus seinen Nachkommen entsprechend dem Fleisch zu erwecken, um auf seinem Thron zu sitzen.

1. Das Versprechen des Thrones Christi: Gottes unveränderlicher Erlösungsplan

2. Die Macht der Prophezeiung: Wie David vom Kommen Christi wusste

1. Psalm 132:11 „Der HERR hat David in Wahrheit geschworen; er wird nicht davon weichen; von der Frucht deines Leibes werde ich auf deinen Thron setzen.“

2. Hebräer 7:14 „Denn es ist offensichtlich, dass unser Herr aus Juda hervorgegangen ist; von diesem Stamm hat Mose nichts über das Priestertum gesagt.“

Apostelgeschichte 2:31 Als er dies sah, redete er von der Auferstehung Christi, dass seine Seele nicht in der Hölle blieb und sein Fleisch die Verwesung nicht sah.

Die Auferstehung Christi wurde in der Heiligen Schrift vorhergesagt, und seine Seele wurde weder in der Hölle zurückgelassen, noch sah sein Fleisch Verderbnis.

1. Jesus ist auferstanden: Der Sieg des Lebens über den Tod

2. Die Auferstehung Jesu: Gottes Macht über Sünde und Tod

1. Psalm 16:10 ? □ oder du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen; Du wirst auch nicht zulassen, dass dein Heiliger Verderbtheit sieht.??

2. Jesaja 25:8 ? □ Wir werden den Tod im Sieg verschlingen; und der Herr, Gott, wird die Tränen von allen Gesichtern abwischen.??

Apostelgeschichte 2:32 Diesen Jesus hat Gott auferweckt, dessen Zeugen wir alle sind.

Die Auferstehung Jesu Christi ist eine Realität, die von allen bezeugt wird.

1. Die unverkennbare Realität der Auferstehung Jesu

2. Die Hoffnung und Freude der Auferstehung Jesu

1. 1. Korinther 15:14-17 – Und wenn Christus nicht auferstanden ist, dann ist unsere Predigt vergeblich, und auch euer Glaube ist vergeblich.

2. Römer 4:25 – Der für unsere Sünden ausgeliefert und für unsere Rechtfertigung auferweckt wurde.

Apostelgeschichte 2:33 Da er nun durch die rechte Hand Gottes erhöht ist und vom Vater die Verheißung des Heiligen Geistes empfangen hat, hat er dies ausgegossen, was ihr jetzt seht und hört.

Jesus Christus, der von Gott erhöht wurde, empfing vom Vater die Verheißung des Heiligen Geistes und schüttete die Gaben des Geistes aus, die die Menschen dieser Zeit sehen und hören konnten.

1. Gottes Versprechen sind wahr und zuverlässig

2. Die Kraft des Heiligen Geistes

1. Römer 8:14-16 – „Denn alle, die vom Geist Gottes geführt werden, sind Söhne Gottes. Denn ihr habt nicht den Geist der Sklaverei empfangen, um wieder in Furcht zu fallen, sondern ihr habt den Geist der Adoption als Söhne empfangen.“ , bei wem wir schreien: bba! Vater!??Der Geist selbst bezeugt mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.“

2. Epheser 1:13-14 – „In ihm seid ihr auch, als ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, gehört und an ihn geglaubt habt, mit dem verheißenen Heiligen Geist versiegelt worden, der die Bürgschaft unseres Erbes ist bis dahin.“ wir erwerben es in Besitz zum Lob seiner Herrlichkeit.“

Apostelgeschichte 2:34 Denn David ist nicht in den Himmel aufgefahren, sondern er selbst spricht: Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten!

In Apostelgeschichte 2,34 zitiert Petrus Psalm 110,1, um die Auferstehung Jesu Christi zu beweisen.

1. Die Autorität Christi: Bewiesen durch die Heilige Schrift

2. Die Kraft der Auferstehung: Eine Hoffnung für uns alle

1. Psalm 110:1 – Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten

2. Philipper 2:9-11 – Darum hat Gott ihn erhöht und ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen hinausgeht.

Apostelgeschichte 2:35 Bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege.

Diese Passage aus Apostelgeschichte 2:35 ist ein Zitat aus Psalm 110:1, der von der Macht Gottes spricht, seine Feinde zum Schemel unter den Füßen seines Volkes zu machen.

1. Die Macht Gottes, Feinde zum Schemel zu machen

2. Auf den Versprechen Gottes stehen

1. Psalm 110:1 – Der Herr sprach zu meinem Herrn: „Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege.“

2. Römer 16:20 – Der Gott des Friedens wird Satan bald unter deinen Füßen zertreten. Die Gnade unseres Herrn Jesus sei mit dir.

Apostelgeschichte 2:36 Darum soll das ganze Haus Israel wahrlich wissen, dass Gott denselben Jesus, den ihr gekreuzigt habt, sowohl zum Herrn als auch zum Christus gemacht hat.

Gott hat Jesus sowohl zum Herrn als auch zum Christus erklärt und das Haus Israel sollte es wissen.

1: Jesus: Herr und Christus – Wer ist Er?

2: Jesus: Der Gekreuzigte – Warum ist er Herr und Christus?

1: Philipper 2:9-11 - Und Gott erhöhte ihn auf den höchsten Platz und gab ihm den Namen, der über allen Namen ist, 10 damit sich vor dem Namen Jesu beugen sollten alle Knie im Himmel und auf Erden und unter der Erde, 11 Und jede Zunge erkennt an, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

2: Kolosser 1:15-20 – Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. 16 Denn durch ihn wurde alles geschaffen, im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Herrscher oder Gewalten? Alle Dinge wurden durch ihn und für ihn geschaffen. 17 Und er ist vor allem, und in ihm hält alles zusammen. 18 Und er ist das Haupt des Leibes, der Kirche. Er ist der Anfang, der Erstgeborene von den Toten, damit er in allem überragend sei. 19 Denn es gefiel ihm, die ganze Fülle Gottes in ihm zu wohnen, 20 und durch ihn alles mit sich zu versöhnen, sei es auf Erden oder im Himmel, und Frieden zu schaffen durch das Blut seines Kreuzes.

Apostelgeschichte 2:37 Als sie das hörten, wurde es ihnen zu Herzen und sie sprachen zu Petrus und den übrigen Aposteln: Was sollen wir tun, ihr Brüder?

Die Menschen waren tief bewegt und fragten die Apostel, was sie tun sollten.

1. Die Kraft des Wortes: Wie das Evangelium uns bewegt

2. Auf den Ruf des Glaubens reagieren: Was wir tun sollten, wenn wir die gute Nachricht hören

1. Jesaja 55:11 – So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.

2. Jakobus 1:22-24 – Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen. Denn wenn jemand das Wort hört und nicht handelt, ist er wie ein Mensch, der sein natürliches Gesicht in einem Spiegel betrachtet: Denn er sieht sich selbst und geht seines Weges und vergisst sogleich, was für ein Mensch er war.

Apostelgeschichte 2:38 Da sprach Petrus zu ihnen: Tut Buße und lasst euch alle auf den Namen Jesu Christi taufen zur Vergebung der Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.

Petrus befiehlt den Menschen, umzukehren und sich im Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden taufen zu lassen, und sie werden die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.

1: Die Macht der Buße und der Taufe

2: Die Bedeutung des Empfangs der Gabe des Heiligen Geistes

1: Matthäus 3:13-17 – Jesus wird von Johannes dem Täufer getauft

2: 2 Korinther 5:17 – Wenn also jemand in Christus ist, ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist gegangen, das Neue ist gekommen.

Apostelgeschichte 2:39 Denn die Verheißung gilt euch und euren Kindern und allen, die in

der Ferne sind, allen, die der HERR, unser Gott, ruft.

Die Verheißung des Herrn gilt allen, die er ruft, ob nah oder fern.

1: ? Was ist los? Heilsversprechen??

2: ? Was ist los? Call of Grace??

1: Römer 10:14-15 – Wie werden sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie noch nie gehört haben? Und wie sollen sie zuhören, ohne dass jemand predigt? Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden?

2: Jesaja 55:6-7 – Sucht den Herrn, solange er gefunden werden kann; rufe ihn an, solange er in der Nähe ist; Der Böse verlasse seinen Weg und der Ungerechte seine Gedanken; Lass ihn zum Herrn zurückkehren, damit er Mitleid mit ihm habe, und zu unserem Gott, denn er wird reichlich vergeben.

Apostelgeschichte 2:40 Und mit vielen anderen Worten bezeugte und ermahnte er und sprach: Rettet euch vor dieser unwürdigen Generation!

Petrus ermahnt das Volk, sich vor der bösen Generation zu retten.

1. Leben in einer ungerechten Welt: Wie man der Masse nicht folgt

2. Gottes Aufruf zur Umkehr: Wie man vor dem Bösen gerettet wird

1. Psalm 1:1-2 – Gesegnet ist der Mann, der nicht im Rat der Gottlosen wandelt und sich nicht auf den Weg der Sünder stellt und sich nicht auf den Stuhl der Spötter setzt.

2. Titus 2:11-14 – Denn die Gnade Gottes ist erschienen, die Erlösung für alle Menschen bringt und uns lehrt, der Gottlosigkeit und weltlichen Leidenschaften zu entsagen und in der heutigen Zeit ein selbstbeherrschtes, aufrichtiges und gottesfürchtiges Leben zu führen.

Apostelgeschichte 2:41 Und die sein Wort gern annahmen, ließen sich taufen; und am selben Tag wurden ihnen etwa dreitausend Seelen hinzugefügt.

Die frühe Kirche nahm neue Konvertiten auf und taufte sie, was zu einem Anstieg ihrer Zahl auf etwa dreitausend Seelen führte.

1. Die Bedeutung der Aufnahme neuer Gläubiger

2. Die Kraft der Taufe

1. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und lehrt alle Nationen, indem ihr sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes tauft.

20 Lehre sie, alles zu befolgen, was auch immer ich dir geboten habe; und siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende der Welt. Amen.

2. Römer 10:8-10 – Aber was sagt es? Das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen: das ist das Wort des Glaubens, das wir predigen;

9 Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

10 Denn mit dem Herzen glaubt der Mensch zur Gerechtigkeit; und mit dem Mund wird ein Bekenntnis zur Erlösung abgelegt.

Apostelgeschichte 2:42 Und sie blieben standhaft in der Lehre und Gemeinschaft der Apostel, im Brechen des Brotes und im Gebet.

Die frühe Kirche widmete sich dem Erlernen der Lehren der Apostel, der Gemeinschaft, dem Brotbrechen und dem Gebet.

1. Das Fundament der Kirche: Hingabe an die Lehren der Apostel

2. Die Kraft der Gemeinschaft: Den Segen der Zugehörigkeit erfahren

1. Kolosser 3:16 Das Wort Christi wohne reich in aller Weisheit in euch; Lehrt und ermahnt einander in Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern und singt mit Gnade im Herzen dem Herrn.

2. Hebräer 10:24-25 Und lasst uns aufeinander achten, um uns zur Liebe und zu guten Werken zu reizen. sondern einander ermahnen, und das umso mehr, je näher ihr den Tag

kommen seht.

Apostelgeschichte 2:43 Und es kam eine Furcht über jede Seele, und die Apostel taten viele Wunder und Zeichen.

Angst breitete sich im Volk aus, als die Apostel viele Wunder vollbrachten.

1. Die Macht der Wunder: Die Autorität Gottes demonstrieren

2. Sich der Angst stellen: Ängste und Sorgen in schwierigen Zeiten überwinden

1. Hebräer 2:3-4 – Wie sollen wir entkommen, wenn wir eine so große Erlösung vernachlässigen? was zunächst vom Herrn verkündet und uns von denen, die ihn hörten, bestätigt wurde.

4. 2. Korinther 12:9 - Und er sprach zu mir: Meine Gnade genügt dir; denn meine Stärke wird in der Schwachheit vollkommen. Am liebsten werde ich mich daher meiner Gebrechen rühmen, damit die Kraft Christi auf mir ruhe.

Apostelgeschichte 2:44 Und alle, die glaubten, waren beisammen und hatten alles gemeinsam;

Die Gläubigen teilten ihren gesamten Besitz untereinander.

1. Die Kraft der Großzügigkeit

2. Die Schönheit der Gemeinschaft

1. Apostelgeschichte 4:32 - ? „Und die ganze Zahl der Gläubigen war ein Herz und eine Seele, und niemand sagte, dass irgendetwas von dem, was ihm gehörte, sein Eigentum sei, sondern dass sie alles gemeinsam hatten.“

2. 1 Korinther 13:4-7 - ? □ ove ist geduldig und freundlich; Liebe beneidet nicht und prahlt nicht; es ist nicht arrogant oder unhöflich. Es besteht nicht auf seinem eigenen Weg; es ist nicht gereizt oder nachtragend; es freut sich nicht über Unrecht, sondern über die Wahrheit. Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, erträgt alles.??

Apostelgeschichte 2:45 Und sie verkauften ihr Hab und Gut und verteilten es an alle, so

wie jedermann es brauchte.

Die Menschen der frühen christlichen Kirche teilten ihren Besitz untereinander, um den Bedürfnissen der Mitglieder der Kirchengemeinschaft gerecht zu werden.

1. Die Kraft der Großzügigkeit in der christlichen Gemeinschaft

2. Füreinander sorgen in der Kirche

1. Galater 6:2 – Einer des anderen trägt seine Lasten und erfüllt so das Gesetz Christi.

2. 1. Johannes 3:17 – Wenn aber jemand die Güter der Welt hat und seinen Bruder in Not sieht und dennoch sein Herz vor ihm verschließt, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm?

Apostelgeschichte 2:46 Und sie blieben täglich einmütig im Tempel und brachen das Brot von Haus zu Haus und aßen ihr Fleisch mit Freude und reinem Herzen.

Die frühe Kirche versammelte sich weiterhin im Tempel und aß in Freude und Einigkeit miteinander.

1: Wir sollten danach streben, unser Leben in Einheit zu leben, genau wie die frühe Kirche.

2: Gemeinsam unseren Glauben zu feiern macht uns Freude und stärkt unseren Glauben.

1: Epheser 4:3, ? Wir unternehmen alle Anstrengungen, um die Einheit des Geistes durch das Band des Friedens zu bewahren.

2: Psalm 133:1, ? siehe, wie gut und wie angenehm ist es, dass Brüder in Einigkeit beieinander wohnen!??

Apostelgeschichte 2:47 Sie loben Gott und haben Gnade beim ganzen Volk. Und der Herr fügte der Kirche täglich diejenigen hinzu, die gerettet werden sollten.

Der Herr wurde vom Volk gepriesen und genoss seine Gunst. Infolgedessen fügte der Herr der Kirche täglich diejenigen hinzu, die gerettet wurden.

1: Wir sollten den Herrn immer preisen und von ihm begünstigt werden.

2: Wir sollten täglich danach streben, gerettet zu werden und der Kirche hinzugefügt zu werden.

1: Psalmen 103:1-2 „Segne den Herrn, meine Seele, und alles, was in mir ist, segne seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten.“

2: Apostelgeschichte 3:19 „Tut nun Buße und bekehrt euch, damit eure Sünden ausgelöscht werden, damit Zeiten der Erquickung aus der Gegenwart des Herrn kommen.“

Apostelgeschichte 3 erzählt von der Heilung eines lahmen Bettlers durch Petrus und seiner anschließenden Predigt im Portikus Salomos.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Petrus und Johannes zur Gebetszeit in den Tempel gehen. Sie begegnen einem Mann, der von Geburt an lahm war und zum Tempeltor namens „Beautiful“ getragen wurde, wo man ihn jeden Tag hinstellte, um bei denen zu betteln, die in die Tempelhöfe gingen. Als er sah, dass Petrus und Johannes eintreten wollten, bat er sie um Geld. Aber Peter sah ihn direkt an, genau wie John. Dann sagte Petrus: „Silber oder Gold habe ich nicht, aber was ich habe, gebe ich dir. Im Namen Jesu Christi von Nazareth, geh umher.“ Als er ihn bei der rechten Hand nahm, stand er sofort auf, seine Füße wurden kräftiger und seine Knöchel begannen zu gehen. Dann ging er mit ihnen in die Tempelhöfe und hüpfte und lobte Gott (Apostelgeschichte 3,1-8).

2. Absatz: Alle Menschen sahen ihn gehen und loben. Gott erkannte ihn. Derselbe Mann saß da und bettelte. Das wunderschöne Tor war erfüllt von Staunen und Erstaunen geschah. Als er die Gelegenheit sah, wandte sich Petrus an die Menge und erklärte, dass sie diesen Mann nicht aus eigener Kraft oder Frömmigkeit gehen ließen, sondern aus Glauben Im Namen Jesus, den Gott verherrlichte und den sie vor Pilatus ausgeliefert hatten, verleugnete er ihn, obwohl er beschlossen hatte, ihn freizulassen. Der Heilige Gerechte bat darum, den Mörder freizulassen, tötete den Autor zu Lebzeiten, aber Gott erweckte den Toten, der Zeuge war (Apostelgeschichte 3,9-15).

3. Absatz: Es ist der Name und Glaube Jesu, der durch ihn kommt, der diesen Mann vollständig geheilt hat, wie alle deutlich sehen können. Nun, Brüder, wissen Sie, dass Ihre Führer aus Unwissenheit gehandelt haben, aber auf diese Weise hat Gott erfüllt, was Er durch alle Propheten vorhergesagt hatte, als er sagte, sein Messias würde leiden, also bereuen Sie, kehren Sie die Sünden um, ausgelöschte Zeiten. Erfrischende Zeiten mögen kommen. Der Herr kann den bereits für Sie ernannten Messias senden. Jesus muss im Himmel bleiben, bis die Zeit kommt denn Gott stellt alles wieder her, wie er es vor langer Zeit durch seine heiligen Propheten versprochen hat (Apostelgeschichte 3,16-21). Er setzt seine Predigt fort und bezieht sich dabei auf Moses Samuel, andere Propheten, die über diese Tage gesprochen haben, und kommt zu dem Schluss: „Ihr seid Erben,

Propheten, den Gott mit euren Vorfahren geschlossen hat, als Abraham sagte: „Durch eure Nachkommen wird die Erde aller Völker gesegnet.“ Als Gott auferweckte, sandte sein Diener zuerst einen jeden von euch, der euch von bösen Wegen abwendet“ (Apostelgeschichte 3,22-26).

Apostelgeschichte 3:1 Petrus und Johannes gingen zur Stunde des Gebets, das war die neunte Stunde, miteinander in den Tempel hinauf.

Petrus und Johannes gingen in der neunten Stunde zum Tempel, um zu beten.

1. Die Bedeutung des Gebets und der Hingabe an Gott.

2. Die Kraft des Glaubens und wie er Berge versetzen kann.

1. 1. Thessalonicher 5:17 – Bete ohne Unterlass.

2. Matthäus 17:20 – Er sagte zu ihnen: „Wegen eures Kleinglaubens.“ Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: „Geht von hier nach dort“, und er wird sich bewegen, und nichts wird für euch unmöglich sein.“

Apostelgeschichte 3:2 Und es wurde ein gewisser Mann getragen, der lahm war von Mutterleibe an, und sie legten ihn täglich an die Tür des Tempels, die da heißt: die Schöne, um Almosen von denen zu erbitten, die in den Tempel gingen;

Ein Mann, der seit seiner Geburt lahm war, wurde zu einem Tor des Tempels namens „Beautiful“ getragen, wo er diejenigen, die den Tempel betraten, um Almosen bat.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Gott die Gläubigen heilt

2. Die Kraft des Mitgefühls: Wie wir etwas bewirken können

1. Lukas 4:18-19 – „Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn er hat mich gesalbt, den Armen das Evangelium zu predigen; Er hat mich gesandt, um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen Befreiung zu predigen und den Blinden die Wiederherstellung des Augenlichts, um die Zerschlagenen freizulassen.“

2. Römer 8:28 – „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Apostelgeschichte 3:3 Als er sah, dass Petrus und Johannes in den Tempel gehen wollten, bat er um ein Almosen.

Der Mann im Tempel bat Petrus und Johannes um ein Almosen.

1. Die Kraft der Großzügigkeit: Den Segen des Gebens verstehen

2. Lernen, Gott in Zeiten der Not zu vertrauen

1. Matthäus 6:19-21 „Sammelt euch keine Schätze auf der Erde, wo Motten und Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerstören und wo Diebe sind.“ Brechen Sie nicht ein und stehlen Sie nicht. Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

2. Lukas 6:38 „Gib, und es wird dir gegeben werden. Ein gutes Maß, gedrückt, zusammengeschüttelt, überlaufend, wird Ihnen in den Schoß gelegt. Denn mit dem Maß, das du anwendest, wird es zu dir zurückgemessen.“

Apostelgeschichte 3:4 Und Petrus und Johannes richteten seine Augen auf ihn und sagten: Schaut auf uns!

Die Passage beschreibt, wie Petrus und Johannes einen Mann aufmerksam betrachten.

1. „Schauen Sie auf uns: Die Macht absichtlicher Blicke“

2. „Die Stärke des Miteinanders: Vereinigung auf einen Blick“

1. „Lassen Sie Ihre Augen geradeaus schauen; fixieren Sie Ihren Blick direkt vor sich.“ — Sprüche 4:25

2. „Schau dich nicht nach rechts oder links um; bewahre deinen Fuß vor dem Bösen.“ — Sprüche 4:27

Apostelgeschichte 3:5 Und er achtete auf sie und erwartete, etwas von ihnen zu empfangen.

Ein Mann kam zu Petrus und Johannes in der Erwartung, etwas von ihnen zu bekommen.

1. Die Kraft der Großzügigkeit: Lernen, zu geben, ohne eine Gegenleistung zu erwarten.

2. Die Kraft des Glaubens: Vertrauen Sie darauf, dass Gott für alle Ihre Bedürfnisse sorgt.

1. Jakobus 1:17 – Jede gute Gabe und jede vollkommene Gabe kommt von oben und kommt herab vom Vater des Lichts, bei dem es keine Veränderung und keinen Schatten der Veränderung gibt.

2. 2. Korinther 9:10-11 – Wer aber dem Sämann Samen ausbringt, der wird Brot für deine Nahrung ausbringen und deinen gesäten Samen vermehren und die Früchte deiner Gerechtigkeit mehren lassen; Wir sind in allem bereichert zu aller Fülle, die durch uns Dankbarkeit gegenüber Gott hervorruft.

Apostelgeschichte 3:6 Da sprach Petrus: Silber und Gold habe ich nicht; aber was ich habe, gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi von Nazareth stehe auf und wandle.

Petrus heilt einen Lahmen, indem er den Namen Jesus Christus von Nazareth verkündet.

1. Die Kraft des Namens Jesu: Gottes Wunder durch Christus erleben

2. Jesus: Die Quelle des Lebens und der Heilung

1. Johannes 14:12 – „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird auch die Werke tun, die ich tue; und größere als diese wird er tun, denn ich gehe zum Vater.“

2. Matthäus 8:3 – „Und Jesus streckte seine Hand aus und berührte ihn und sprach: „Ich will; Sei rein.“ Und sogleich wurde sein Aussatz gereinigt.“

Apostelgeschichte 3:7 Und er ergriff ihn bei der rechten Hand und richtete ihn auf; und alsbald wurden seine Füße und Knöchel kräftig.

Der Mann wurde durch die Kraft Jesu geheilt und konnte aufstehen.

1: Die Kraft Jesu heilt

2: Die unerwartete Stärke des Glaubens

1: Matthäus 9:2 - Und siehe, sie brachten einen Gichtbrüchigen zu ihm, der auf einem Bett lag. Und als Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gichtbrüchigen: Sohn, sei guten Mutes; deine Sünden seien dir vergeben.

2: Apostelgeschichte 10:38 – Wie Gott Jesus von Nazareth mit dem Heiligen Geist und mit Kraft salbte: Er zog umher und tat Gutes und heilte alle, die vom Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.

Apostelgeschichte 3:8 Und er sprang auf, stand auf und ging und ging mit ihnen in den Tempel, ging umher und sprang und lobte Gott.

Der von Geburt an verkrüppelte Mann wurde geheilt, konnte stehen und gehen und betrat voller Freude und Lob den Tempel.

1. Die Kraft des Lobes – Wie das Loben Gottes Heilung und Freude bringen kann.

2. Widrigkeiten überwinden – Wie Glaube und Mut zu erstaunlichen Ergebnissen führen können.

1. Johannes 14:12-14 – Auf Jesus zu vertrauen bringt Frieden und übernatürliche Freude.

2. Psalm 34:1-4 – Gott zu loben bringt Heilung und Frieden.

Apostelgeschichte 3:9 Und alles Volk sah ihn umhergehen und Gott lobpreisen:

Ein Mann, der gelähmt war, wurde geheilt und man sah ihn gehen und Gott loben.

1. Die Macht des Lobes: Andere ermutigen, in allen Situationen zu danken

2. Die Wunder Gottes: Seine Heilung und Wiederherstellung erleben

1. Psalm 34:1-3 – Ich werde den Herrn allezeit segnen; Sein Lob wird immer in meinem Mund sein.

2. Hebräer 13,15 – Durch ihn lasst uns Gott beständig ein Lobopfer darbringen, das heißt die Frucht der Lippen, die seinen Namen anerkennen.

Apostelgeschichte 3:10 Und sie wussten, dass er es war, der um Almosen an der schönen Tür des Tempels saß, und sie waren voller Staunen und Erstaunen über das, was ihm widerfahren war.

Ein Mann, der vor den Toren des Tempels saß und um Almosen bettelte, wurde auf wundersame Weise von Petrus und Johannes geheilt und ließ die Menschen um ihn herum voller Staunen und Staunen zurück.

1. Die Kraft der Wunder: Jesu wundersame Heilung

2. Die Wunder Gottes im Alltag betrachten

1. Matthäus 9:35 – „Und Jesus zog umher in allen Städten und Dörfern, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jede Krankheit unter dem Volk.“

2. Lukas 7:22 - „Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Geht hin und erzählt Johannes, was ihr gesehen und gehört habt: Wie Blinde sehen, Lahme gehen, Aussätzige rein werden, Taube hören, …“ Tote werden auferweckt, den Armen wird das Evangelium gepredigt.

Apostelgeschichte 3:11 Und als der Lahme, der geheilt worden war, Petrus und Johannes hielt, lief alles Volk zusammen zu ihnen in die Halle, die „Salomos“ genannt wird, und war sehr verwundert.

Der Lahme wurde geheilt und die Menschen versammelten sich voller Staunen um Petrus und Johannes.

1. Wunder der Heilung heute

2. Gottes Macht und Gegenwart in unserem Leben

1. Johannes 14:12 – „Wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke tun, die ich getan habe, und er wird noch Größeres als diese tun, denn ich gehe zum Vater.“

2. Apostelgeschichte 2:22 – „Männer Israels, hört euch das an: Jesus von Nazareth war ein Mann, der euch von Gott durch Wunder, Wunder und Zeichen anerkannt wurde, die Gott durch ihn unter euch getan hat, wie ihr selbst wisst.“

Apostelgeschichte 3:12 Und als Petrus es sah, antwortete er dem Volk: Ihr Männer von Israel, warum wundert ihr euch darüber? Oder warum schaut ihr so ernst auf uns, als hätten wir diesen Mann durch unsere eigene Macht oder Heiligkeit zum Leben erweckt?

Petrus fragte das Volk Israel, warum es über das Wunder, dass ein Mann von Jesus geheilt wurde, erstaunt sei.

1. Die Kraft Jesu: Das Wunder Jesu in unserem Leben erkennen

2. Die Wunder Gottes annehmen: Seine Fürsorge und Gnade annehmen

1. Lukas 5:17-26 – Jesus heilt einen Gelähmten

2. Johannes 10:10 – Jesus kam, um Leben und Leben in Fülle zu geben

Apostelgeschichte 3:13 Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Sohn Jesus verherrlicht; Den habt ihr überliefert und ihn vor Pilatus verleugnet, als dieser beschlossen hatte, ihn gehen zu lassen.

Gott hat seinen Sohn Jesus verherrlicht, obwohl er von der Menschheit abgelehnt und verraten wurde.

1. Die Kraft der Liebe Gottes – Wie Gottes Liebe zur Menschheit stärker ist als unsere eigenen Sünden und Unzulänglichkeiten.

2. Die Verherrlichung Jesu – Wie der Gehorsam Jesu gegenüber Gottes Willen zu seiner Verherrlichung führte.

1. Römer 5,8 – „Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, ist Christus für uns gestorben.“

2. Philipper 2:5-8 – „Seid in euren Beziehungen zueinander der gleichen Einstellung wie Christus Jesus, der, da er von Natur aus Gott ist, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das er zu seinem eigenen Vorteil nutzen konnte; Er machte sich selbst zu nichts, indem er die Natur eines Dieners annahm und dem Menschen ähnlich wurde. Und da er

in seiner Erscheinung als Mensch erkannt wurde, erniedrigte er sich selbst, indem er bis zum Tod gehorsam wurde – sogar bis zum Tod am Kreuz!“

Apostelgeschichte 3:14 Ihr aber habt den Heiligen und den Gerechten verleugnet und wolltet, dass euch ein Mörder gegeben werde;

Passage Das Volk verleugnete den Heiligen und Gerechten und wünschte sich stattdessen einen Mörder.

1. Die Gefahr, Gott abzulehnen

2. Die Macht, die falsche Wahl zu treffen

1. Jesaja 53:5 - Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und durch seine Wunden werden wir geheilt.

2. Jakobus 4:17 – Wer nun Gutes tun will und es nicht tut, für den ist es Sünde.

Apostelgeschichte 3:15 Und tötete den Fürsten des Lebens, den Gott von den Toten auferweckt hatte; dessen Zeugen wir sind.

Petrus, einer der zwölf Apostel, predigte den Menschen in Jerusalem, dass Jesus, der Fürst des Lebens, getötet wurde, aber Gott ihn von den Toten auferweckt hatte.

1. Die Kraft der Auferstehung – Erkundung der Bedeutung der Auferstehung Jesu und der Kraft, die sie uns bietet.

2. Das Leben Jesu – Untersuchung der Auswirkungen, die das Leben Jesu auf seine Nachfolger und unser heutiges Leben hatte.

1. Römer 6:4-10 – Wir erkunden unser neues Leben in Christus durch unsere Vereinigung mit seinem Tod und seiner Auferstehung.

2. 1. Korinther 15:21-26 – Untersuchung der Bedeutung der Auferstehung Jesu, die uns neues Leben schenkt.

Apostelgeschichte 3:16 Und sein Name hat durch den Glauben an seinen Namen diesen

Mann stark gemacht, den ihr seht und kennt; ja, der Glaube, der bei ihm ist, hat ihm diese vollkommene Gesundheit in eurer Gegenwart gegeben.

Ein Mann wurde durch den Glauben an Jesu Namen geheilt, und alle Anwesenden waren Zeugen dieser wundersamen Heilung.

1. Glaube, der Berge versetzt: Wie man ein Leben voller wundersamer Möglichkeiten führt

2. Die Kraft des Glaubens: Wie man Zugang zu göttlicher Heilung erhält

1. Markus 11:22-24 – Und Jesus antwortete ihnen: „Habt Glauben an Gott. Wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berg sagt: „Hebe dich auf und wirf ihn ins Meer“ und in seinem Herzen nicht zweifelt, sondern glaubt, dass das, was er sagt, geschehen wird, dem wird es geschehen.

2. Jakobus 1:5-7 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, bittet er Gott, der jedem ohne Vorwurf großzügig gibt, und sie wird ihm gegeben. Aber er bitte im Glauben und ohne Zweifel, denn wer zweifelt, ist wie eine Meereswelle, die vom Wind getrieben und hin und her getrieben wird.

Apostelgeschichte 3:17 Und nun, Brüder, ich weiß, dass ihr es aus Unwissenheit getan habt, wie auch eure Herrscher.

Petrus tadelt die Menge der Juden dafür, dass sie Jesus getötet haben, und erklärt, dass dies aus Unwissenheit geschehen sei.

1. Die Macht der Unwissenheit: Wie wir unsere eigene Blindheit überwinden können

2. Unbeabsichtigte Sünde: Lernen, unsere Verfehlungen zu erkennen und zu bereuen

1. Matthäus 26:67-68 – Dann spuckten sie ihm ins Gesicht und schlugen ihn mit ihren Fäusten; und andere gaben ihm eine Ohrfeige und sagten: „Prophezeie uns, Christus! Wer ist derjenige, der dich geschlagen hat?“

2. Jakobus 4:17 – Wer also weiß, was das Richtige zu tun ist, und es nicht tut, für den ist es Sünde.

Apostelgeschichte 3:18 Aber das, was Gott zuvor durch den Mund aller seiner Propheten

kundgetan hatte, dass Christus leiden würde, das hat er so erfüllt.

Gott hat sein Versprechen erfüllt, dass Christus für unsere Sünden leiden würde.

1. Das Versprechen des Kreuzes: Das Leiden Jesu verstehen

2. Der Tod Jesu: Das ultimative Opfer für unsere Sünden

1. Jesaja 53:4-5 – Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; dennoch hielten wir ihn für von Gott geschlagen, geschlagen und betrübt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet; er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden wurden wir geheilt.

2. Philipper 2:6-8 – Da er von Natur aus Gott war, hielt er die Gleichheit mit Gott nicht für etwas, das er zu seinem eigenen Vorteil nutzen konnte; Vielmehr machte er sich zu nichts, indem er die Natur eines Dieners annahm und dem Menschen ähnlich wurde. Und da er in seiner Erscheinung als Mensch erkannt wurde, demütigte er sich, indem er bis zum Tod gehorsam wurde – sogar bis zum Tod am Kreuz!

Apostelgeschichte 3:19 So tut nun Buße und bekehrt euch, damit eure Sünden ausgelöscht werden, wenn die Zeiten der Erquickung vor der Gegenwart des Herrn kommen werden;

Bereue und wende dich an Gott, damit die Sünden vergeben werden.

1: Reue führt zur Vergebung.

2: Erlösung durch Bekehrung anstreben.

1: Jesaja 1,18 – „Kommt nun, lasst uns miteinander nachdenken, spricht der Herr: Auch wenn eure Sünden wie Scharlach sind, werden sie weiß wie Schnee; und obwohl sie rot wie Karmesin sind, werden sie wie Wolle werden.“

2,1 Johannes 1,9 – „Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns unsere Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.“

Apostelgeschichte 3:20 Und er wird Jesus Christus senden, der euch zuvor gepredigt wurde:

Die Passage spricht von Jesus Christus, der den Menschen zuvor gepredigt wurde.

1. Jesus: Die Hoffnung der Welt

2. Die Frohe Botschaft von Jesus Christus predigen

1. 1. Korinther 15:3-4 – Denn ich habe euch vor allem das überliefert, was ich auch empfangen habe, nämlich dass Christus für unsere Sünden gestorben ist, gemäß der Schrift; Und dass er begraben wurde und dass er am dritten Tag wieder auferstanden ist, gemäß den Schriften.

2. Römer 10:14-15 – Wie sollen sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? und wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? und wie sollen sie ohne Prediger hören? Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt würden? wie geschrieben steht: „Wie schön sind die Füße derer, die das Evangelium des Friedens predigen und frohe Botschaft von guten Dingen verkünden!“

Apostelgeschichte 3:21 Den der Himmel aufnehmen muss bis zu den Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge, die Gott durch den Mund aller seiner heiligen Propheten von Anbeginn der Welt geredet hat.

In Apostelgeschichte 3,21 heißt es, dass der Himmel Jesus bis zu den Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge aufnehmen wird, von denen Gott seit Anbeginn der Welt durch die Propheten gesprochen hat.

1. Jesus ist die Erfüllung von Gottes Versprechen und Plan seit Anbeginn der Zeit.

2. Gottes Versprechen wurden durch seine Propheten offenbart und werden durch Jesus erfüllt.

1. Jesaja 55:11 – „So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund geht; es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird erfüllen, was ich vorhabe, und es wird gelingen, wozu ich es gesandt habe.“

2. Hebräer 2,14 – „Da also die Kinder Fleisch und Blut haben, so hat auch er selbst daran teilgehabt, um durch den Tod den zu vernichten, der die Macht über den Tod hat, nämlich den Teufel.“

Apostelgeschichte 3:22 Denn Mose sprach wahrlich zu den Vätern: Der HERR, euer Gott, wird euch aus euren Brüdern einen Propheten erwecken, gleich mir; Ihn sollt ihr in allem hören, was er euch sagen wird.

Moses prophezeite einen kommenden Messias, der einen neuen Bund der Erlösung bringen würde.

1. Das Versprechen eines Messias: Was die Propheten vorhersagten

2. Reaktion auf das Kommen des Messias

1. Jesaja 53:4-6

2. Lukas 4:18-21

Apostelgeschichte 3:23 Und es wird geschehen, jede Seele, die diesen Propheten nicht hören will, wird aus dem Volk ausgerottet werden.

Diese Passage aus Apostelgeschichte 3:23 warnt davor, dass diejenigen, die nicht auf den Propheten hören, aus dem Volk ausgerottet werden.

1. „Gottes Aufruf zum Gehorsam: Auf den Propheten hören“

2. „Die Folgen des Ungehorsams: Zerstörung durch das Volk“

1. Deuteronomium 18:15-19: „Einen Propheten wie mich wird dir der Herr, dein Gott, erwecken aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern – auf ihn sollst du hören – so wie du es von dem Herrn, deinem Gott, am Horeb gewünscht hast.“ am Tag der Versammlung, als du sagtest: „Lass mich die Stimme des Herrn, meines Gottes, nicht mehr hören und dieses große Feuer nicht mehr sehen, damit ich nicht sterbe.“ Und der Herr sagte zu mir: „Sie haben Recht mit dem, was sie gesagt haben. Ich werde ihnen einen Propheten wie dich aus der Mitte ihrer Brüder erwecken. Und ich werde meine Worte in seinen Mund legen, und er wird ihnen das alles sagen.“ Ich befehle es ihm. Und wer nicht auf meine Worte hört, die er in meinem Namen reden soll, den werde ich selbst von ihm fordern.‘“

2. Jeremia 7:23-24: „Diesen Befehl aber gab ich ihnen: ‚Gehorche meiner Stimme, und ich werde dein Gott sein, und du sollst mein Volk sein. Und geh auf dem ganzen Weg, den ich dir gebiete, damit es möge es geht dir gut.' Aber sie gehorchten nicht und neigten ihr Ohr nicht, sondern folgten ihrem eigenen Rat und der Verstocktheit ihres bösen Herzens und gingen rückwärts und nicht vorwärts.“

Apostelgeschichte 3:24 Ja, und alle Propheten seit Samuel und denen, die danach folgten, alle, die geredet haben, haben diese Tage ebenfalls vorhergesagt.

Gott hat versprochen, dass er seinen Sohn in die Welt senden würde, um die Menschheit zu retten.

1. Gottes Treue bei der Erfüllung seines Versprechens, seinen Sohn zur Erlösung der Menschheit zu senden.

2. Die Macht der Prophezeiung und ihre Bedeutung für den Hinweis auf das Kommen Christi.

1. Jesaja 9:6-7 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein, und sein Name wird Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt.

2. Lukas 1:68-69 – Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, denn er hat sein Volk besucht und erlöst und im Haus seines Dieners David ein Horn des Heils für uns errichtet.

Apostelgeschichte 3:25 Ihr seid die Kinder der Propheten und des Bundes, den Gott mit unseren Vätern geschlossen hat, als er zu Abraham sprach: Und in deinem Samen werden alle Geschlechter der Erde gesegnet werden.

Gott schloss einen Bund mit Abraham und versprach, dass alle Nationen der Erde durch seinen Samen gesegnet würden.

1. Die Kraft der Bundesversprechen Gottes

2. Der Segen der Nachkommen Abrahams

1. Galater 3:14 – „Damit der Segen Abrahams durch Jesus Christus über die Heiden komme; damit wir durch den Glauben die Verheißung des Geistes empfangen.“

2. Genesis 12:1-3 – „Und der HERR sprach zu Abram: Gehe aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde, und das werde ich machen.“ Du bist ein großes Volk, und ich werde dich segnen und deinen Namen groß machen. und du wirst ein Segen sein. Und ich werde diejenigen segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir werden alle

Geschlechter der Erde gesegnet werden.“

Apostelgeschichte 3:26 Zu euch zuerst hat Gott seinen Sohn Jesus erweckt und ihn gesandt, um euch zu segnen und einen jeden von euch von seinen Sünden abzuwenden.

Gottes Erlösungsplan besteht darin, seinen Sohn Jesus zu senden, um uns zu segnen und uns von unseren Sünden abzuwenden.

1: Jesus, unser Erlöser und Retter

2: Abkehr von der Ungerechtigkeit

1: 1 Johannes 2:1-2 – „Meine Kindlein, das schreibe ich euch, dass ihr nicht sündigt. Und wenn jemand sündigt, haben wir einen Anwalt beim Vater, Jesus Christus, den Gerechten: Und er ist die Sühne für unsere Sünden, und zwar nicht nur für unsere, sondern auch für die Sünden der ganzen Welt.“

2: Römer 10:9-10 – „Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.“ Denn mit dem Herzen glaubt der Mensch an die Gerechtigkeit; und mit dem Mund wird ein Bekenntnis zum Heil abgelegt.“

Apostelgeschichte 4 erzählt von der Verhaftung von Petrus und Johannes durch den Sanhedrin, ihrer kühnen Verkündigung des Glaubens an Jesus Christus und der Einigkeit und Großzügigkeit unter den ersten Gläubigen.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Petrus und Johannes zu den Menschen über die Auferstehung Jesu sprechen, als Priester, der Hauptmann der Tempelwache, Sadduzäer, verstört herbeikamen, weil die Apostel die Menschen lehrten, die Auferstehung Jesu für tot zu erklären. Sie nahmen Peter und Johannes fest, weil es Abend war, und steckten sie bis zum nächsten Tag ins Gefängnis. Viele, die die Botschaft hörten, glaubten jedoch, dass die Zahl der Menschen auf etwa fünftausend anstieg (Apostelgeschichte 4:1-4).

2. Absatz: Am nächsten Tag trafen Herrscher, Älteste, Lehrer, Gesetze, Jerusalem mit Annas, dem Hohepriester Kaiphas, Johannes, Alexander, anderen, der Hohepriester der Familie, brachten Petrus. Johannes fragte: Durch welchen Machtnamen wurde dies getan? Dann erfüllte Petrus den Heiligen Geist und sagte: „Herrscher, Älteste, wenn wir heute zur Rechenschaft gezogen werden, handeln wir freundlich, erweisen wir einem Menschen, der lahm ist, wenn wir ihn fragen, wie er geheilt wurde, wisset, dass ihr alle in Israel Jesus Christus Nazareth nennt, den ihr gekreuzigt habt, den aber Gott von den Toten auferweckt hat, dass dieser Mann steht.“ bevor du geheilt wurdest.' Dann erklärte er, dass die Erlösung in niemand anderem zu finden sei, denn es gibt keinen anderen

Namen unter dem Himmel, der der Menschheit gegeben wurde, durch den wir gerettet werden müssten (Apostelgeschichte 4:5-12).

3. Absatz: Als Peter Johannes den Mut sah, erkannte er, dass es sich um ungeschulte gewöhnliche Männer handelte, und nahm erstaunt zur Kenntnis, dass diese Männer bei Jesus gewesen waren, aber da sie den geheilten Mann dort stehen sahen, befahl ihnen nichts, überhaupt nicht zu sprechen, zu lehren. Nennen Sie Jesus, aber Petrus antwortete: „ Wir können nicht umhin, über das zu sprechen, was wir gesehen und gehört haben.‘ Nach weiteren Drohungen ließen sie sie gehen und fanden keine Möglichkeit, sie zu bestrafen, weil die Menschen Gott lobten, was passiert war. Nach der Freilassung gingen die eigenen Leute zurück, berichteten die Hohenpriester, die Ältesten sagten, sie hätten zu Gott gebetet, die Diener hätten ein Wort gesprochen, große Kühnheit, die Hand ausstrecken, heilen, Zeichen vollbringen, Wunder durch den Namen, der heilige Diener Jesus, ein Ort, an dem betend, erschüttert, erfüllt, der Heilige Geist, sprach das Wort Gott kühn (Apostelgeschichte 4:13-31) . Das Kapitel schließt mit der Beschreibung der Einheit unter den Gläubigen, die den Besitz ihres gemeinsamen Eigentums beanspruchen. Die Apostel bezeugten weiterhin die Auferstehung. Der Herr Jesus verteilte allen Bedürftigen viel Gnade, so wie er sie brauchte (Apostelgeschichte 4,32-37).

Apostelgeschichte 4:1 Und als sie mit dem Volk redeten, kamen die Priester und der Hauptmann des Tempels und die Sadduzäer zu ihnen und sagten:

Die frühchristliche Kirche wurde von den Priestern, dem Tempelhauptmann und den Sadduzäern verfolgt.

1. Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn Sie wegen Ihres Glaubens verfolgt werden.

2. Bleiben Sie trotz Widerstand fest in Ihrem Glauben.

1. Apostelgeschichte 5:41 – „Und sie gingen von der Versammlung weg und freuten sich, dass sie für würdig erachtet wurden, um seines Namens willen Schande zu erleiden.“

2. Römer 8:35-39 – „Wer wird uns von der Liebe Christi scheiden? Wird Drangsal oder Bedrängnis oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? ... Weder Höhe noch Tiefe, Kein anderes Geschöpf wird uns von der Liebe Gottes trennen können, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.

Apostelgeschichte 4:2 Sie waren betrübt darüber, dass sie das Volk lehrten und durch Jesus die Auferstehung von den Toten predigten.

Die religiösen Führer waren unzufrieden darüber, dass die Apostel über Jesus und die

Auferstehung von den Toten lehrten und predigten.

1. Die Kraft eines auferstandenen Lebens

2. Die Kraft des Lehrens und Predigens

1. Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.

2. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.

Apostelgeschichte 4:3 Und sie legten ihnen die Hände auf und hielten sie fest bis zum nächsten Tag; denn es war schon Abend.

Die Apostel wurden verhaftet und bis zum nächsten Tag festgehalten.

1. Die Stärke des Glaubens: Wie die Apostel trotz Widrigkeiten durchhielten

2. Standhaft bleiben angesichts der Verfolgung

1. Römer 8:31–39 – Gottes bedingungslose Liebe und Schutz in schwierigen Zeiten

2. Epheser 6:10–20 – Die Rüstung Gottes anlegen, um im Glauben standhaft zu bleiben

Apostelgeschichte 4:4 Doch viele von denen, die das Wort hörten, glaubten; und die Zahl der Männer betrug etwa fünftausend.

Das Wort Gottes wurde gepredigt und etwa fünftausend Männer glaubten daran.

1) Die Kraft der Predigt: Wie das Wort Gottes zur Erlösung führen kann

2) Der Wert des Glaubens: Wie der Glaube einen Unterschied macht

1) Jesaja 55:11 – „So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.“ ”

2) Römer 10:17 – „So kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.“

Apostelgeschichte 4:5 Und es geschah am nächsten Morgen, da ihre Obersten und Ältesten und Schriftgelehrten

Am nächsten Tag versammelten sich die Herrscher, Ältesten und Schriftgelehrten.

1. Die Kraft des Zusammenkommens: Die Bedeutung der Zusammenarbeit als Gemeinschaft.

2. Solidarität in schwierigen Zeiten: Wie man in schwierigen Zeiten einig bleibt.

1. Hebräer 10:24-25 – „Und lasst uns überlegen, wie wir einander zur Liebe und zu guten Werken anspornen können, indem wir nicht versäumen, zusammenzukommen, wie es die Gewohnheit einiger ist, sondern einander zu ermutigen, und umso mehr wie ihr.“ seht, wie der Tag naht.“

2. Prediger 4:9-10 – „Zwei sind besser als einer, denn sie haben einen guten Lohn für ihre Mühe. Denn wenn sie fallen, wird einer seinen Nächsten aufrichten. Aber wehe dem, der allein ist, wenn er fällt und fällt.“ kein anderer, der ihn hochhebt!“

Apostelgeschichte 4:6 Und Annas, der Hohepriester, und Kaiphas, Johannes und Alexander und alle aus der Sippe des Hohenpriesters versammelten sich in Jerusalem.

Der Hohepriester und seine Familie versammelten sich in Jerusalem.

1. Die Bedeutung der Familieneinheit.

2. Die Kraft des Glaubens zur Erreichung der Einheit.

1. Psalm 133:1 „Siehe, wie gut und lieblich ist es, dass Brüder in Einigkeit beieinander wohnen!“

2. Epheser 4:1-3 „Ich aber, der Gefangene des Herrn, ermahne euch, dass ihr würdig wandelt der Berufung, zu der ihr berufen seid, mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut, einander in Liebe ertragend; Wir bemühen uns, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.“

Apostelgeschichte 4:7 Und als sie sie in die Mitte stellten, fragten sie: Durch welche Macht oder durch welchen Namen habt ihr das getan?

Die religiösen Führer in Jerusalem befragten Petrus und Johannes über das Wunder, das sie vollbracht hatten.

1. Die Macht des Namens Jesu: Wie Petrus und Johannes seine Autorität demonstrierten

2. Die Autorität der Gläubigen: Wie wir im Namen Jesu Wunder vollbringen können

1. Philipper 2:9-11 - Darum hat Gott ihn erhöht und ihm den Namen verliehen, der über alle Namen ist, sodass sich vor dem Namen Jesu beugen sollten alle Knie im Himmel und auf Erden und unter der Erde und Jede Zunge bekennt, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

2. Markus 16:17-18 – Und diese Zeichen werden die Gläubigen begleiten: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden; sie werden Schlangen mit ihren Händen aufheben; und wenn sie ein tödliches Gift trinken, wird es ihnen nicht schaden; Sie werden den Kranken die Hände auflegen und sie werden genesen.

Apostelgeschichte 4:8 Da sprach Petrus, erfüllt vom Heiligen Geist, zu ihnen: Ihr Fürsten des Volkes und Älteste Israels!

Petrus erklärte mutig, dass Jesus der einzige Weg zur Erlösung sei.

1: Jesus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben

2: Die Heiligkeit Jesu und unsere Erlösung

1: Johannes 14:6 „Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.‘“

2: Hebräer 7:26 „Denn es war wahrlich angemessen, dass wir einen solchen Hohenpriester hätten, heilig, unschuldig, unbefleckt, von den Sündern abgesondert und über die Himmel erhöht.“

Apostelgeschichte 4:9 Wenn wir uns heute über die gute Tat befragen, die dem kraftlosen Menschen widerfahren ist, durch welche Mittel wird er geheilt?

Diese Passage beschreibt die Vernehmung der Apostel durch die jüdischen Behörden bezüglich der Heilung eines lahmen Mannes.

1. Die Kraft des Glaubens – Wie der Lahme durch den Glauben an Jesus Christus geheilt wurde.

2. Gottes Barmherzigkeit und Liebe – Wie Gott durch uns wirkt, um den weniger Glücklichen Barmherzigkeit und Liebe zu zeigen.

1. Matthäus 8:5-13 – Jesus heilt den Diener des Hauptmanns.

2. Lukas 7:11-17 – Jesus erweckt den Sohn der Witwe von den Toten.

Apostelgeschichte 4:10 Seid euch allen und dem ganzen Volk Israel kund: Mit dem Namen Jesu Christi von Nazareth, den ihr gekreuzigt habt, den Gott von den Toten auferweckt hat, durch ihn steht dieser Mann hier vor euch ganz.

Diese Passage betont die Macht Jesu Christi, der vom Volk Israel gekreuzigt, aber von Gott von den Toten auferweckt wurde.

1. Die Macht des Namens Jesu Christi

2. Die auferstehende Kraft Gottes

1. Apostelgeschichte 10:38 – Wie Gott Jesus von Nazareth mit dem Heiligen Geist und mit Kraft salbte: Er zog umher und tat Gutes und heilte alle, die vom Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.

2. Johannes 11:25-26 - Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er tot wäre. Und wer lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.

Apostelgeschichte 4:11 Das ist der Stein, der von euch Bauleuten zunichte gemacht wurde, der zum Eckstein geworden ist.

Der Stein, der von den Bauherren außer Acht gelassen wurde, ist zum Grundstein geworden.

1. Die unglückliche Schönheit der Ablehnung

2. Die Macht der Erlösung

1. Psalm 118:22 – „Der Stein, den die Bauleute verwarfen, ist zum Eckstein geworden.“

2. Matthäus 21:42 – „Habt ihr noch nie in der Heiligen Schrift gelesen: ‚Der Stein, den die Bauleute verwarfen, ist zum Eckstein geworden; Der Herr hat dies getan, und es ist wunderbar in unseren Augen.‘“

Apostelgeschichte 4:12 Auch in keinem anderen gibt es Erlösung; denn unter dem Himmel ist den Menschen kein anderer Name gegeben, durch den wir gerettet werden müssen.

Die Erlösung gibt es nur in Jesus Christus.

1: Wir müssen für unsere Erlösung allein auf Jesus Christus vertrauen.

2: Nur durch Jesus Christus können wir gerettet werden.

1: Johannes 14:6 – Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

2: Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden, und das nicht aus euch selbst; Es ist die Gabe Gottes, nicht der Werke, damit sich niemand rühme.

Apostelgeschichte 4:13 Als sie nun die Kühnheit von Petrus und Johannes sahen und erkannten, dass sie ungelehrte und unwissende Männer waren, verwunderten sie sich; Und sie erfuhren von ihnen, dass sie bei Jesus gewesen waren.

Die Menschen in Jerusalem waren erstaunt über die Kühnheit von Petrus und Johannes und erkannten, dass sie auf der Seite von Jesus standen, obwohl sie ungebildet und ungeschult waren.

1: Durch Jesus können wir den Mut haben, uns jedem Widerstand zu stellen.

2: Wir müssen nicht erzogen oder geschult werden, um die Kraft zu haben, mit Jesus Großes zu tun.

1: Philipper 4:13 – Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.

2: Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.

Apostelgeschichte 4:14 Und als sie den Geheilten bei ihnen stehen sahen, konnten sie nichts dagegen sagen.

Die Menschen, die miterlebten, wie der Mann, der geheilt wurde, neben den Aposteln stand, konnten nichts dagegen sagen.

1. Gottes Macht ist unaufhaltsam

2. Wunder sind Beweise für Gottes Liebe und Gnade

1. Römer 8:31 – Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

2. Psalm 37:5 – Befiehl dem Herrn deinen Weg; Vertraue ihm, und er wird handeln.

Apostelgeschichte 4:15 Als sie ihnen aber befahlen, aus dem Rat auszutreten, berieten sie sich untereinander:

Die Ratsmitglieder forderten die Apostel auf, den Rat zu verlassen und besprachen die Situation untereinander.

1. Wir müssen immer daran denken, auf die Weisheit Gottes und derer zu hören, die für ihn sprechen.

2. Wenn wir vor schwierigen Entscheidungen stehen, sollten wir immer Gottes Führung suchen.

1. Sprüche 1:7 – Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Erkenntnis; Narren verachten Weisheit und Belehrung.

2. Jeremia 33:3 – Rufe mich und ich werde dir antworten und dir große und verborgene Dinge sagen, die du nicht wusstest.

Apostelgeschichte 4:16 und sprachen: Was sollen wir diesen Männern tun? denn dass tatsächlich ein bemerkenswertes Wunder von ihnen getan wurde, ist allen offenkundig, die in Jerusalem wohnen; und wir können es nicht leugnen.

Die Menschen in Jerusalem staunten über das Wunder, das Petrus und Johannes vollbrachten, und fragten, was mit ihnen geschehen sollte.

1. Wunder sind Zeichen der Gegenwart Gottes

2. Gehorsam gegenüber Gott bringt Segen

1. Apostelgeschichte 5:32 – „Und wir sind seine Zeugen dieser Dinge; und auch der Heilige Geist, den Gott denen gegeben hat, die ihm gehorchen.“

2. Johannes 14:11-12 – „Glaubt mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir, oder glaubt mir um der Werke willen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt.“ Die Werke, die ich tue, wird er auch tun; und größere Werke als diese wird er tun; denn ich gehe zu meinem Vater.“

Apostelgeschichte 4:17 Damit es sich aber nicht weiter unter dem Volk verbreitet, wollen wir ihnen streng drohen, dass sie von nun an mit niemandem mehr in diesem Namen reden.

Die religiösen Führer drohten den Jüngern, nicht mehr von Jesus Christus zu sprechen.

1: Die Macht Jesu Christi ist unbestreitbar; Haben Sie keine Angst, Ihren Glauben zu teilen und seinen Namen zu verkünden.

2: Treten Sie für Jesus Christus ein und teilen Sie seine Liebe und Wahrheit mit allen.

1: Johannes 15:13 – Niemand hat größere Liebe als die, dass jemand sein Leben für seine Freunde hingibt.

2: Hebräer 13,15 – Durch Jesus lasst uns nun Gott beständig ein Opfer des Lobes darbringen – die Frucht der Lippen, die offen seinen Namen bekennen.

Apostelgeschichte 4:18 Und sie riefen sie und gebot ihnen, im Namen Jesu überhaupt nicht zu reden und nicht zu lehren.

Die Behörden befahlen Petrus und Johannes, nicht im Namen Jesu zu sprechen oder zu lehren.

1. Bleiben Sie standhaft gegenüber dem Widerstand

2. Sagen Sie die Wahrheit und leben Sie mutig

1. Matthäus 5:11-12 „Selig seid ihr, wenn die Leute euch beleidigen, euch verfolgen und wegen mir allerlei Böses gegen euch sagen. Freue dich und sei froh, denn groß ist dein Lohn im Himmel, denn auf die gleiche Weise.“ Sie haben die Propheten verfolgt, die vor euch waren.

2. Epheser 6:13-17 Darum lege die volle Rüstung Gottes an, damit du, wenn der Tag des Bösen kommt, standhalten und, nachdem du alles getan hast, bestehen kannst. Bleiben Sie also standhaft, mit dem Gürtel der Wahrheit um die Hüfte geschnallt, mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit an Ort und Stelle und mit Ihren Füßen ausgestattet mit der Bereitschaft, die vom Evangelium des Friedens kommt. Ergreifen Sie darüber hinaus den Schild des Glaubens, mit dem Sie alle brennenden Pfeile des Bösen auslöschen können. Nimm den Helm der Erlösung und das Schwert des Geistes, das das Wort Gottes ist.

Apostelgeschichte 4:19 Petrus und Johannes aber antworteten und sprachen zu ihnen: Ob es vor Gott recht ist, auf euch mehr zu hören als auf Gott, das urteilt ihr!

Petrus und Johannes weigern sich, den Führern des Sanhedrins zu gehorchen, und entscheiden sich stattdessen dafür, Gott zu gehorchen.

1. Die Bedeutung des Gehorsams gegenüber Gott gegenüber dem Menschen.

2. Die Kraft, für das Richtige einzustehen.

1. Kolosser 3:23-24 – Was auch immer ihr tut, arbeitet von Herzen, für den Herrn und nicht für die Menschen.

2. Jakobus 4:7-8 – Unterwirft euch nun Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen. Nähere dich Gott, und er wird sich dir nähern.

Apostelgeschichte 4:20 Denn wir können nicht anders, als zu reden, was wir gesehen und gehört haben.

Die Jünger sind gezwungen, ihre Erfahrungen mit Jesus und seinen Lehren zu teilen.

1. Sprechen Sie, was Sie gesehen und gehört haben: Ein Aufruf zum Zeugnis

2. Die Frohe Botschaft von Jesus verkünden: Eine notwendige Pflicht

1. Johannes 15:27 – „Und auch ihr werdet Zeugnis ablegen, denn ihr seid bei mir gewesen von Anfang an."

2. Römer 10:14-15 – „Wie sollen sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie noch nie gehört haben? Und wie sollen sie hören, ohne dass jemand predigt?"

Apostelgeschichte 4:21 Und als sie ihnen noch mehr drohten, ließen sie sie ziehen und fanden keine Möglichkeit, sie wegen des Volkes zu bestrafen; denn alle Menschen priesen Gott für das, was getan wurde.

Die Menschen verherrlichten Gott für das wundersame Ereignis, das geschehen war, und so blieb den Behörden keine andere Wahl, als sie gehen zu lassen.

1. Gott wirkt auf mysteriöse Weise und kann selbst die unwahrscheinlichsten Menschen einsetzen, um seine Ziele zu verwirklichen.

2. Gott kann jede Situation nutzen, um sich selbst zu verherrlichen, und selbst wenn es scheint, dass alle Hoffnung verloren ist, kann er dennoch einen wundersamen Sieg herbeiführen.

1. Jesaja 55:8-9 – „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege“, erklärt der Herr. „Wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als deine Wege und meine Gedanken höher als deine Gedanken.

2. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

Apostelgeschichte 4:22 Denn der Mann war über vierzig Jahre alt, an dem dieses Wunder der Heilung geschah.

Diese Passage beschreibt ein Heilungswunder, das an einem über 40-jährigen Mann vollbracht wurde.

1. Nehmen Sie die Wunder Gottes an: Gottes liebende Kraft steht allen zur Verfügung, unabhängig vom Alter.

2. Die Kraft des Glaubens: Durch das Vertrauen auf die Macht des Herrn können Wunder geschehen.

1. Markus 16:17-18 – Und diese Zeichen werden denen folgen, die glauben; In meinem Namen werden sie Teufel austreiben; sie werden in neuen Zungen reden; Sie werden Schlangen aufnehmen; und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden; Sie werden den Kranken die Hände auflegen und sie werden genesen.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

Apostelgeschichte 4:23 Und als sie entlassen wurden, gingen sie zu ihrer Gemeinde und berichteten alles, was ihnen die Hohenpriester und Ältesten gesagt hatten.

Die Apostel wurden freigelassen, nachdem sie die Hohenpriester und Ältesten konfrontiert hatten, und berichteten ihnen alles, was gesagt worden war.

1: Wir sollten uns angesichts von Widerständen immer für das einsetzen, was richtig ist, und darauf vertrauen, dass der Herr uns beschützt.

2: Wir können aus dem Beispiel der Apostel lernen, dass wir Prüfungen und Drangsale erleben werden, der Herr aber dennoch mit uns sein wird.

1: Philipper 4,13 – „Alles vermag ich durch Christus, der mich stärkt.“

2: Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

Apostelgeschichte 4:24 Und als sie das hörten, erhoben sie einmütig ihre Stimme zu Gott und sprachen: Herr, du bist Gott, der du den Himmel und die Erde und das Meer und alles, was darin ist, gemacht hast:

Die Menschen in der Kirche lobten Gott dafür, dass er die Himmel, die Erde, das Meer und alles, was darin ist, erschaffen hat.

1. Gott ist der Schöpfer aller Dinge

2. Dankbarkeit für Gottes Schöpfung

1. Psalm 148:5 – Sie sollen den Namen des Herrn preisen; denn er hat es geboten, und sie sind erschaffen worden.

2. Kolosser 1:16 – Denn durch ihn ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Mächte: alles ist durch ihn geschaffen , und für ihn.

Apostelgeschichte 4:25 Wer hat durch den Mund deines Knechtes David gesagt: Warum tobten die Heiden, und das Volk sinnierte umsonst?

Die Heiden tobten und die Menschen stellten sich entgegen Gottes Willen eitle Dinge vor.

1. Gottes Wille wird sich letztendlich durchsetzen, ungeachtet aller scheinbaren Widerstände.

2. Wir müssen zwischen Gottes Willen und vergeblichen Vorstellungen unterscheiden.

1. Matthäus 16:18 (Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesem Felsen werde ich meine Kirche bauen; und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen.)

2. Psalm 2:1-2 (Warum toben die Heiden, und das Volk stellt sich etwas Nichtiges vor? Die

Könige der Erde stellen sich auf, und die Herrscher beraten sich miteinander gegen den Herrn und gegen seinen Gesalbten ...)

Apostelgeschichte 4:26 Und die Könige der Erde standen auf, und die Mächtigen versammelten sich gegen den Herrn und gegen seinen Christus.

Die Könige und Herrscher der Erde versammelten sich, um sich dem Herrn und seinem Christus zu widersetzen.

1. Die Kraft der Vereinigung gegen Gott

2. Standhaft bleiben angesichts der Opposition

1. Epheser 6:10-20 – Widerstehen Sie den Plänen des Teufels

2. Daniel 3:16-18 – Schadrach, Meschach und Abed-Nego standen standhaft gegen Nebukadnezar und den Feuerofen

Apostelgeschichte 4:27 Denn wahrlich, gegen deinen heiligen Sohn Jesus, den du gesalbt hast, versammelten sich Herodes und Pontius Pilatus samt den Heiden und dem Volk Israel.

Herodes, Pilatus, Heiden und Israeliten verbündeten sich alle gegen Jesus, den Gesalbten Gottes.

1. Die Einheit der Opposition: Wie sich unsere Feinde gegen Gottes Plan vereinen

2. Die Salbung Jesu: Wie Gottes Segen den Lauf der Geschichte verändert

1. Jesaja 53:3-5 Er wird von den Menschen verachtet und abgelehnt, ein Mann voller Sorgen und mit Trauer vertraut. Und wir verbargen sozusagen unser Angesicht vor Ihm; Er wurde verachtet, und wir schätzten ihn nicht.

2. Psalm 2:2 Die Könige der Erde treten gegen den HERRN und gegen seinen Gesalbten an, und die Herrscher beratschlagen sich miteinander .

Apostelgeschichte 4:28 Denn alles zu tun, was deine Hand und dein Rat zuvor beschlossen haben, dass es getan werden soll.

In dieser Passage geht es darum, wie Gottes Hand und Rat bestimmen, was in der Zukunft passieren wird.

1. „Gottes Souveränität: Wir können seinem Plan vertrauen“

2. „Gehorsam: Tun, was Gott will“

1. Jesaja 46:10-11 – „Ich kundgehe das Ende von Anfang an, von alters her, was noch kommen wird. Ich sage: ‚Mein Vorsatz bleibt bestehen, und ich werde alles tun, was mir gefällt.‘

2. Sprüche 16:9 – „In ihren Herzen planen die Menschen ihren Weg, aber der Herr bestimmt ihre Schritte.“

Apostelgeschichte 4:29 Und nun, Herr, sieh ihre Drohungen! Und gib deinen Knechten, dass sie dein Wort mit aller Kühnheit verkünden,

Die Passage spricht von einem Gebet um Gottes Schutz und die Kühnheit, sein Wort weiterhin zu verbreiten.

1: Wir dürfen uns nicht durch Widerstand entmutigen lassen, sondern müssen uns stattdessen auf Gottes Schutz und seine Stärke verlassen, um bei der Verkündigung seines Wortes mutig zu sein.

2: Wir können darauf vertrauen, dass der Herr uns den Mut und die Kraft gibt, die wir brauchen, um sein Werk fortzusetzen, ungeachtet des Widerstands.

1: Jesaja 41:10 „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken , ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2: Römer 8:31-32 „Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein? Er, der seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle hingegeben hat, wie sollte er uns nicht auch alles gnädig mit ihm geben?“

Apostelgeschichte 4:30 Indem du deine Hand ausreckst, um zu heilen; und dass Zeichen und Wunder durch den Namen deines heiligen Kindes Jesus geschehen.

Die frühe Kirche betete um Heilung und um Zeichen und Wunder, die im Namen Jesu geschehen sollten.

1. Jesus ist der Heiler: Erkunden, wie Gott Wunder nutzt, um seine Gegenwart bekannt zu machen

2. Zeichen und Wunder: Untersuchung der Rolle, die Wunder in der frühen Kirche spielten

1. Matthäus 8:16-17 – Als es Abend wurde, brachten sie viele von Dämonen Besessene zu ihm. Und er trieb die Geister mit einem Wort aus und heilte alle Kranken, damit erfüllt würde, was der Prophet Jesaja gesagt hatte: „Er selbst hat unsere Gebrechen auf sich genommen und unsere Krankheiten getragen.“

2. Markus 16:17-18 – Und diese Zeichen werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Zungen reden; sie werden Schlangen aufnehmen; und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen keineswegs schaden; Sie werden den Kranken die Hände auflegen und sie werden genesen.

Apostelgeschichte 4:31 Und als sie beteten, erbebte der Ort, an dem sie versammelt waren; und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und verkündeten das Wort Gottes mit Freimut.

Die Gläubigen beteten und der Ort erbebte, und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und verkündeten das Wort Gottes mit Freimut.

1. Lassen Sie den Heiligen Geist Ihre Worte leiten

2. Die Kraft des Gebets

1. Epheser 6:19-20 – „Und betet im Geist bei allen Gelegenheiten mit allerlei Gebeten und Bitten.“ Seien Sie in diesem Sinne wachsam und beten Sie stets für das gesamte Volk des Herrn.“

2. Lukas 11:1 – „Eines Tages betete Jesus an einem bestimmten Ort. Als er fertig war, sagte einer seiner Jünger zu ihm: ‚Herr, lehre uns beten, so wie Johannes es seine Jünger lehrte.‘“

Apostelgeschichte 4:32 Und die Menge der Gläubigen war eines Herzens und einer Seele. Keiner von ihnen sagte, dass das, was er besaß, sein Eigentum sei; aber sie hatten alles gemeinsam.

In der frühen Kirche herrschte ein starkes Gemeinschaftsgefühl, in dem niemand wichtiger war als der andere und alle Besitztümer geteilt wurden.

1. Die Einheit der Kirche: Ein Aufruf zur Liebe und zum Teilen.

2. Großzügigkeit üben: Geben Sie, was Sie können, und nehmen Sie, was Sie brauchen.

1. Philipper 2:3-4 – Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Schätzen Sie vielmehr andere in Demut höher als sich selbst.

2. Hebräer 13:16 – Versäume nicht, Gutes zu tun und zu teilen, was du hast, denn solche Opfer gefallen Gott.

Apostelgeschichte 4:33 Und mit großer Macht bezeugten die Apostel die Auferstehung des Herrn Jesus; und große Gnade ruhte auf ihnen allen.

Die Apostel legten mit großer Kraft und Gnade Zeugnis von der Auferstehung Jesu ab.

1. Die Kraft des Zeugnisgebens für Jesus

2. Gottes Gnade in unserem Zeugnis erfahren

1. Johannes 15:27 – „Und auch ihr werdet Zeugnis ablegen, denn ihr seid bei mir gewesen von Anfang an.“

2. 1. Korinther 15:15 – „Und wenn Christus nicht auferstanden ist, so ist unsere Predigt nutzlos und euer Glaube auch.“

Apostelgeschichte 4:34 Es war auch keiner unter ihnen, dem es mangelte. Denn alle, die Land oder Häuser besaßen, verkauften sie und brachten den Preis für die verkauften Dinge.

Die frühen Christen teilten und kümmerten sich umeinander und ließen nicht zu, dass irgendjemand darauf verzichten musste.

1: In Zeiten der Not sollte Gottes Volk zusammenkommen und die Ressourcen teilen, die

es hat.

2: Wir müssen bereit sein, unseren eigenen Besitz zu opfern, um sicherzustellen, dass für alle gesorgt ist.

1: Apostelgeschichte 2:44, 45 - Und alle, die glaubten, waren beieinander und hatten alles gemeinsam; und verkauften ihr Hab und Gut und verteilten es an alle Menschen, so wie jeder Mensch es brauchte.

2: Jakobus 2:15-17 – Wenn ein Bruder oder eine Schwester nackt und ohne tägliche Nahrung ist und einer von euch zu ihnen sagt: Geht hin in Frieden, lasst euch wärmen und satt werden; dennoch gebt ihr ihnen nicht die Dinge, die der Körper braucht; was nützt es?

Apostelgeschichte 4:35 Und er legte sie den Aposteln zu Füßen und verteilte es an jeden, so wie er es brauchte.

Die Apostel verteilten Ressourcen an jeden entsprechend seinen individuellen Bedürfnissen.

1. Die Bedeutung von Großzügigkeit und Nächstenliebe gegenüber anderen.

2. Die Kraft der Gemeinschaft, wenn alle zusammenarbeiten, um füreinander zu sorgen.

1. Jakobus 2:14-17 – Was nützt es, meine Brüder und Schwestern, wenn jemand behauptet, Glauben zu haben, aber keine Taten hat? Kann ein solcher Glaube sie retten? 15 Angenommen, ein Bruder oder eine Schwester ist ohne Kleidung und ohne tägliche Nahrung. 16 Wenn einer von euch zu ihnen sagt: „Geht in Frieden; sich warm und satt zu halten“, aber nichts auf ihre körperlichen Bedürfnisse eingeht, was nützt das? 17 Ebenso ist der Glaube an sich tot, wenn er nicht von Taten begleitet wird.

2. 2. Korinther 8:9-11 – Denn ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, dass er, obwohl er reich war, um euretwillen arm wurde, damit ihr durch seine Armut reich werdet. 10 Und hier ist mein Rat, was in dieser Angelegenheit das Beste für Sie ist: Letztes Jahr waren Sie der Erste, der nicht nur gegeben hat, sondern auch den Wunsch dazu hatte. 11 Nun beende das Werk, damit deine eifrige Bereitschaft, es zu tun, mit deiner Vollendung entsprechend deinen Möglichkeiten einhergeht.

Apostelgeschichte 4:36 Und Joses, der von den Aposteln Barnabas genannt wurde (das heißt übersetzt: Sohn des Trostes), ein Levit und aus dem Land Zypern,

Barnabas war ein Levit aus dem Land Zypern, dem die Apostel den Spitznamen „Sohn des Trostes“ gaben.

1. Die Kraft des Glaubens – Wie Barnabas‘ Geschichte uns ermutigen kann, an Gott zu glauben

2. Der Segen eines guten Namens – Wie wichtig es ist, für unsere guten Taten bekannt zu sein

1. Hebräer 13:2 – „Vergiss nicht, Fremden Gastfreundschaft zu erweisen, denn dadurch haben einige Menschen Engeln Gastfreundschaft erwiesen, ohne es zu wissen.“

2. Sprüche 22:1 – „Ein guter Name ist begehrenswerter als großer Reichtum; geschätzt zu sein ist besser als Silber oder Gold.“

Apostelgeschichte 4:37 Als sie ein Land hatten, verkauften sie es und brachten das Geld und legten es den Aposteln zu Füßen.

Eine Gruppe von Menschen verkaufte ihr Land und gab den Erlös den Aposteln.

1. Die Macht der Großzügigkeit: Das Beispiel der frühen Kirche

2. Ein Leben in Großzügigkeit führen: Ein Beispiel aus der Bibel

1. 2. Korinther 8:12-15

2. Lukas 6:38 & Matthäus 6:19-21

Apostelgeschichte 5 erzählt die Geschichte von Hananias und Saphira, die von den Aposteln vollbrachten Wunderzeichen, ihre Verhaftung und wundersame Flucht sowie ihr Zeugnis vor dem Sanhedrin.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Ananias und seine Frau Sapphira ein Grundstück verkaufen, aber einen Teil des Geldes für sich behalten und vorgeben, den gesamten Erlös den Aposteln zu geben. Als Ananias einen Teil des Geldes brachte, fragte Petrus, warum Satan mit der Lüge des Heiligen Geistes das Herz erfüllte und einen Teil des preisgekrönten Landes zurückhielt. Als Ananias die Worte des Petrus hörte, fiel er hin und starb. Angst erfasste alle, die hörten, was passierte. Später, als Sapphira hereinkam, ohne zu wissen, was passiert war, fragte Peter sie nach dem Preis für Land. Sie bestätigte

einen falschen Betrag und sagte dann zu ihren Füßen, Männer begruben ihren Ehemann an der Tür. Sie fiel hin und starb, als junge Männer kamen und sie tot fanden Gemeinde alle, die diese Ereignisse hörten (Apostelgeschichte 5:1-11).

2. Absatz: Die Apostel vollbrachten viele Zeichen und Wunder unter den Menschen, die die Gläubigen benutzten, um sich zu treffen. In der Kolonnade Salomos wagte niemand sonst, sich ihnen anzuschließen, obwohl sie von den Menschen hoch geschätzt wurden. Infolgedessen legten Menschen, die Kranke auf die Straße brachten, sie auf Bettmatten, damit zumindest der Schatten des Petrus auf einige von ihnen fallen konnte, als er an Menschenmengen vorbeikam, die sich auch aus Städten rund um Jerusalem versammelten und die Kranken brachten, diese gequälten unreinen Geister, die alle geheilt wurden (Apostelgeschichte 5:12-16). .

3. Absatz: Dann wurden der Hohepriester und seine Gefährten, die Mitglieder der Sadduzäer waren, voller Eifersucht. Die Apostel wurden in der Nacht öffentlich ins Gefängnis gesteckt. Der Engel öffnete die Türen des Gefängnisses und brachte sie heraus. Bei Tagesanbruch betraten sie die Vorhöfe des Tempels und begannen zu lehren. Die Mitarbeiter des Hohenpriesters kamen zusammengerufen. Die Ältesten des Sanhedrins wurden von Israel geschickt Jemand kam und sagte: „Sehen Sie, die Männer, die Sie ins Gefängnis gesteckt haben, stehen im Tempelhof und lehren die Menschen.“ Sie verhafteten erneut, wandten aber keine Gewalt an, weil sie befürchteten, von Menschen gesteinigt zu werden (Apostelgeschichte 5,17-26). Vor dem Sanhedrin Petrus erklärten andere Apostel: „Wir müssen Gott gehorchen und nicht den Menschen!“ Gott, unsere Vorfahren, hat Jesus auferweckt, den du getötet hast, ihn am Kreuz hängend, ihn mit der rechten Hand zum Fürsten erhöht, Erlöser, Vergebung der Sünden Israels. Wir sind Zeugen dieser Dinge, also Heiliger Geist, den Gott gegeben hat, denen gehorchen“ (Apostelgeschichte 5,27-32). Gamaliel, ein angesehener Pharisäer, riet dem Rat, die Menschen gehen zu lassen, wenn das Unterfangen menschlichen Ursprungs scheitert, wenn das Göttliche es nicht aufhalten kann, möglicherweise sogar gegen Gott kämpft. Sein Rat wurde angenommen, ausgepeitscht, befohlen, seinen Namen nicht auszusprechen Hören Sie auf zu lehren und die frohe Botschaft von Jesus Christus zu verkünden (Apostelgeschichte 5,33-42).

Apostelgeschichte 5:1 Ein Mann namens Hananias verkaufte mit seiner Frau Saphira ein Besitztum.

Hananias und Saphira lügen über den Betrag, den sie für einen verkauften Besitz erhalten haben.

1. Ehrlichkeit und Integrität – Ananias und Saphiras Beispiel für Unehrlichkeit und mangelnde Integrität.

2. Die Macht der Täuschung – Wie die Lügen von Hananias und Saphira zu ihrem Untergang führten.

1. Sprüche 12:22 – „Lügende Lippen sind dem Herrn ein Gräuel, wer aber treu handelt, ist seine Freude.“

2. Kolosser 3:9-10 – „Belügt einander nicht, denn ihr habt das alte Selbst mit seinen Praktiken abgelegt und das neue Selbst angezogen, das nach dem Bild seines Schöpfers in Erkenntnis erneuert wird.“ ”

Apostelgeschichte 5:2 Und er behielt einen Teil des Preises zurück, während auch seine Frau Einweihung erhielt, und brachte einen Teil davon und legte ihn den Aposteln zu Füßen.

Das Ehepaar Hananias und Saphira versuchte, die Apostel zu täuschen, indem es ihnen nicht den vollen Geldbetrag gab, den sie durch den Verkauf ihres Landes verdient hatten.

1: Die Sünde der Täuschung – Apostelgeschichte 5:2

2: Die Macht der Ehrlichkeit – Apostelgeschichte 5:2

1: Sprüche 12:22 - Lügenreden sind dem Herrn ein Gräuel; wer aber treu handelt, ist seine Freude.

2: Epheser 4:25 - Und nun, nachdem ihr die Lüge abgelegt habt, soll jeder von euch mit seinem Nächsten die Wahrheit reden, denn wir sind untereinander Glieder.

Apostelgeschichte 5:3 Petrus aber sprach: Hananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, den Heiligen Geist zu belügen und einen Teil des Kaufpreises für das Land zurückzuhalten?

Petrus tadelte Hananias, weil er den Heiligen Geist belogen und nicht den vollen Betrag des Grundstückspreises verschenkt hatte.

1: Wir müssen ehrlich zu Gott sein und dürfen nicht versuchen, ihn zu täuschen.

2: Wir müssen großzügig sein und Gott alles geben.

1: Jakobus 1,22 – „Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen.“

2: Sprüche 3:9 – „Ehre den Herrn mit deinem Reichtum und mit den Erstlingen all deiner Erträge.“

Apostelgeschichte 5:4 War es nicht dein Eigentum, solange es blieb? Und nachdem es verkauft war, lag es nicht in deiner eigenen Macht? Warum hast du dir das in deinem Herzen ausgedacht? Du hast nicht die Menschen belogen, sondern Gott.

Ananias und Sapphira haben Gott belogen, indem sie nicht den gesamten Geldbetrag gegeben haben, den sie durch den Verkauf eines Besitzes erhalten hatten.

1. Die Macht der Lügen und die Folgen, wenn man Gott gegenüber nicht ehrlich ist

2. Die Bedeutung von Ehrlichkeit und Integrität in unserer Beziehung zu Gott

1. Sprüche 12:22 – Lügenreden sind dem Herrn ein Gräuel; wer aber treu handelt, ist seine Freude.

2. Epheser 5:11 – Beteilige dich nicht an den unfruchtbaren Werken der Finsternis, sondern enthülle sie stattdessen.

Apostelgeschichte 5:5 Als Hananias diese Worte hörte, fiel er nieder und gab den Geist auf. Und es kam große Furcht über alle, die das hörten.

Hananias belog Gott und wurde erschlagen.

1: Eine Erinnerung daran, dass Gottes Wahrheit respektiert werden muss und dass Lügen gegenüber Gott Konsequenzen hat.

2: Eine Warnung, unsere Herzen nicht gegenüber der Wahrheit Gottes zu verhärten, sondern sie anzunehmen und danach zu leben.

1: Sprüche 12:22 - Lügenreden sind dem Herrn ein Gräuel; wer aber treu handelt, ist seine Freude.

2: Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen, sondern

damit die Welt durch ihn gerettet werde.

Apostelgeschichte 5:6 Und die Jünglinge machten sich auf, wickelten ihn auf und trugen ihn hinaus und begruben ihn.

Zwei junge Männer landeten und trugen einen Mann hinaus, den sie begruben.

1. Die Kraft des Mitgefühls: Wie wir von den jungen Männern in Apostelgeschichte 5:6 lernen können

2. Die Bedeutung der Fürsorge für unsere Brüder und Schwestern: Ein Aufruf zum Handeln aus Apostelgeschichte 5:6

1. Lukas 10:25-37 – Gleichnis vom barmherzigen Samariter

2. Jakobus 2:14-17 – Glaube ohne Werke ist tot

Apostelgeschichte 5:7 Und es dauerte ungefähr drei Stunden, da kam seine Frau herein, ohne zu wissen, was geschehen war.

Hananias und Saphira belogen die Apostel über den Geldbetrag, den sie der Kirche gegeben hatten. Drei Stunden später kam Sapphira an, ohne zu wissen, was passiert war.

1. Die Folgen des Lügens: Lernen aus der Geschichte von Ananias und Sapphira

2. Ein Herz für Gott: Die Kraft des großzügigen Gebens

1. Epheser 4:25 – „Darum soll jeder von euch die Lüge ablegen und mit seinem Nächsten die Wahrheit reden, denn wir sind untereinander Glieder."

2. Lukas 6:38 – „Gib, und es wird dir gegeben." Sie werden Ihnen eine gute Portion in den Schoß schütten – heruntergedrückt, zusammengeschüttelt und überlaufend. Denn an deinem Maßstab wird es dir im Gegenzug gemessen."

Apostelgeschichte 5:8 Und Petrus antwortete ihr: Sage mir, ob ihr das Land für so viel verkauft habt? Und sie sagte: Ja, für so viel.

Peter fragte die Frau, ob sie ihr Land für einen bestimmten Betrag verkauft hätte, und sie bestätigte dies.

1. Die Vorteile von Ehrlichkeit

2. Die Macht der Fragen

1. Psalm 15:2 Wer aufrichtig wandelt und Gerechtigkeit tut und in seinem Herzen die Wahrheit redet.

2. Jakobus 3:17 Die Weisheit aber, die von oben kommt, ist zuerst rein, dann friedsam, sanft und leicht zu erbitten, voller Barmherzigkeit und guter Früchte, ohne Parteilichkeit und ohne Heuchelei.

Apostelgeschichte 5:9 Da sprach Petrus zu ihr: Wie kommt es, dass ihr euch einig seid, den Geist des Herrn auf die Probe zu stellen? Siehe, die Füße derer, die deinen Mann begraben haben, stehen vor der Tür und werden dich hinaustragen.

Petrus befragt Ananias und Saphira wegen einer Verschwörung, um den Heiligen Geist zu täuschen.

1. Die Gefahr der Täuschung – Gott kennt unsere Unwahrheiten und lässt sich von unseren Unwahrheiten nicht täuschen.

2. Die Macht Gottes – Selbst angesichts unserer größten Täuschungen hat Gott immer noch die Kontrolle.

1. Psalm 34:15 – Die Augen des HERRN sind auf die Gerechten gerichtet, und seine Ohren hören auf ihr Schreien;

2. Sprüche 12:22 – Der Herr verabscheut lügnerische Lippen, aber er hat Gefallen an Menschen, die vertrauenswürdig sind.

Apostelgeschichte 5:10 Und sie fiel ihm sogleich zu Füßen und übergab den Geist. Und die Jünglinge kamen hinein und fanden sie tot und trugen sie hinaus und begruben sie bei ihrem Mann.

Eine Frau starb sofort, nachdem sie die Apostel gesehen hatte, weil sie an sie glaubte. Anschließend begruben die jungen Männer sie mit ihrem Mann.

1. Der Glaube an die Apostel Christi kann so stark sein, dass er zu einem wundersamen Tod führen kann.

2. Wir können vom Glauben der Frau lernen, den Aposteln zu vertrauen.

1. Matthäus 9:20-22 – Und siehe, eine Frau, die seit zwölf Jahren an einem Blutfluss litt, trat hinter ihn und berührte den Saum seines Gewandes. Denn sie sagte bei sich: Wenn ich sie nur anfassen dürfte Sein Gewand, ich werde gesund sein. Aber Jesus drehte ihn um, und als er sie sah, sagte er: „Tochter, sei guter Trost!“ Dein Glaube hat dich gesund gemacht.

2. Johannes 11:25-26 – Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er tot wäre. Und wer lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben. Glaubst du das?

Apostelgeschichte 5:11 Und große Furcht kam über die ganze Gemeinde und über alle, die das hörten.

Als die Nachricht von den Wundern der Apostel hörte, breitete sich in der Kirche Angst aus.

1. Die Kraft der Wunder: Wie Gott in und durch uns wirkt

2. Die Stärke unseres Glaubens: Zu wissen, dass Gott mit uns ist

1. Matthäus 17:20 – Er sagte zu ihnen: „Wegen eures Kleinglaubens.“ Denn wahrlich, ich sage dir: Wenn du Glauben hast wie ein Senfkorn, wirst du zu diesem Berg sagen: „Gehe von hier nach dort“, und er wird sich bewegen, und nichts wird für dich unmöglich sein.

2. Römer 8:31b – Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

Apostelgeschichte 5:12 Und durch die Hände der Apostel geschahen viele Zeichen und Wunder unter dem Volk; (Und sie waren alle einmütig in der Halle Salomos.

Die Apostel vollbrachten unter dem Volk viele Wunder und Wunder, und alle versammelten sich zustimmend auf Salomos Veranda.

1. Gottes Wirken durch die Apostel: Wie man seine Wunder erkennt und befolgt

2. Einheit durch die Apostel: Die Kraft der Zusammenarbeit im Glauben

1. Markus 16:17-18 - Und diese Zeichen werden diejenigen begleiten, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden; 18 Sie werden Schlangen mit ihren Händen aufheben; und wenn sie tödliches Gift trinken, wird es ihnen überhaupt nicht schaden; Sie werden Kranken die Hände auflegen und sie werden gesund.

2. Johannes 6:7-8 - Philippus antwortete ihm: „Es würde mehr als einen halben Jahreslohn kosten, genug Brot zu kaufen, damit jeder einen Bissen hätte!“ 8 Ein anderer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, erhob das Wort:

Apostelgeschichte 5:13 Und von den übrigen durfte sich niemand ihnen anschließen; sondern das Volk machte sie groß.

Die Menschen in Jerusalem hatten so große Ehrfurcht vor den Aposteln und ihren Lehren, dass niemand sich ihnen anschließen konnte.

1. Die Macht des Einflusses: Lernen, ein Leben zu führen, das andere beeinflusst

2. Verantwortung für Ihre Wirkung übernehmen: Wie Sie Ihren Einfluss nutzen, um etwas zu bewirken

1. Sprüche 11:30 – Die Frucht der Gerechten ist ein Baum des Lebens; und wer Seelen gewinnt, ist weise.

2. 1. Petrus 2:12 - Führe ehrliche Gespräche unter den Heiden, damit sie, obwohl sie gegen dich als Übeltäter reden, durch deine guten Werke, die sie sehen werden, Gott verherrlichen am Tag der Heimsuchung.

Apostelgeschichte 5:14 Und es schlossen sich dem Herrn noch mehr Gläubige an, Scharen von Männern und Frauen.)

Dem christlichen Glauben kamen Scharen von Männern und Frauen hinzu.

1. „Die Kraft des Glaubens: Wie der Glaube uns vorantreibt“

2. „Im Glauben wachsen: Unsere Beziehung zum Herrn stärken“

1. Römer 10:17 – „Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Hören durch das Wort Christi.“

2. Epheser 2:8–9 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

Apostelgeschichte 5:15 So führten sie die Kranken auf die Gassen und legten sie auf Betten und Lager, damit wenigstens der Schatten des vorbeigehenden Petrus einige von ihnen überschattete.

Menschen brachten ihre kranken Freunde und Familienangehörigen auf die Straße, um durch Peters Schatten geheilt zu werden.

1. Die heilende Kraft des Glaubens: Wie sogar der Schatten des Petrus Wunder bewirken konnte

2. Der Dienst des Petrus: Wie der Glaube eines Mannes Wunder bewirkt

1. Matthäus 9:20-22 – Und siehe, eine Frau, die seit zwölf Jahren an Blutfluss litt, trat hinter ihn und berührte den Saum seines Gewandes Sein Gewand, ich werde gesund sein. Aber Jesus drehte ihn um, und als er sie sah, sagte er: „Tochter, sei guter Trost!“ Dein Glaube hat dich gesund gemacht. Und die Frau wurde von dieser Stunde an geheilt.

2. Markus 2:3-5 - Und sie kamen zu ihm und brachten einen Gichtbrüchigen, den sie von vieren geboren hatten. Und als sie nicht zu ihm kommen konnten, um ihn zu drängen, deckten sie das Dach auf, wo er war, und als sie es aufgebrochen hatten, ließen sie das Bett herunter, in dem der Gelähmte lag. Als Jesus ihren Glauben sah, sagte er zu dem Gelähmten: Sohn, deine Sünden seien dir vergeben.

Apostelgeschichte 5:16 Und aus den umliegenden Städten kam eine Menge nach Jerusalem und brachte Kranke und solche, die von unreinen Geistern geplagt waren; und sie wurden alle geheilt.

Die Menge aus den umliegenden Städten wurde geheilt, als sie ihre Kranken und Besessenen nach Jerusalem brachten.

1. Gottes Heilkraft steht allen zur Verfügung, die im Glauben zu ihm kommen.

2. Die Kraft Jesu Christi ist heute lebendig, um Kranke zu heilen und Gefangene freizulassen.

1. Matthäus 8:16-17 – Als es Abend wurde, wurden viele von Dämonen Besessene zu ihm gebracht, und er trieb die Geister durch ein Wort aus und heilte alle Kranken.

17 Damit sollte sich erfüllen, was der Prophet Jesaja gesagt hatte: „Er nahm unsere Gebrechen auf sich und trug unsere Krankheiten.“

2. Jakobus 5:14-15 – Ist jemand von euch krank? Sie sollen die Ältesten der Kirche rufen, damit sie für sie beten und sie im Namen des Herrn mit Öl salben. 15 Und das im Glauben dargebrachte Gebet wird den Kranken gesund machen; Der Herr wird sie auferwecken. Wenn sie gesündigt haben, wird ihnen vergeben.

Apostelgeschichte 5:17 Da machte sich der Hohepriester auf und alle, die bei ihm waren (das ist die Sekte der Sadduzäer) und wurden voller Zorn.

Der Hohepriester und die Sekte der Sadduzäer waren voller Empörung.

1. Die Gefahr unkontrollierter Emotionen

2. Die Macht der Liebe über den Zorn

1. Jakobus 1:19-20 – Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn der Zorn des Menschen bringt nicht die Gerechtigkeit Gottes hervor.

2. Sprüche 15:1 – Eine sanfte Antwort wendet den Zorn ab, aber ein hartes Wort erregt Zorn.

Apostelgeschichte 5:18 Und sie legten den Aposteln die Hände auf und brachten sie ins gemeinsame Gefängnis.

Die Behörden verhafteten die Apostel und steckten sie ins Gefängnis.

1. Gott trotz Widerstand gehorchen

2. Treue in der Verfolgung

1. Hebräer 11:32-40

2. Apostelgeschichte 4:13-22

Apostelgeschichte 5:19 Aber der Engel des Herrn öffnete des Nachts die Tore des Gefängnisses und führte sie hinaus und sprach:

Der Engel des Herrn holte Petrus und die anderen Apostel aus dem Gefängnis.

1: Gottes Macht ist grenzenlos und Er kann uns von jeder Knechtschaft befreien.

2: Wenn wir Gott gehorchen, wird er uns von allen Widrigkeiten erlösen.

1: Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2: Philipper 4:13 – „Alles kann ich durch den tun, der mich stärkt.“

Apostelgeschichte 5:20 Geht hin, stellt euch hin und redet im Tempel dem Volk alle Worte dieses Lebens.

Der Apostel Petrus ermutigt die Menschen, in den Tempel zu gehen und die Worte des ewigen Lebens zu sprechen.

1. Die Kraft der Worte: Wie Sie Ihrem Leben Leben einhauchen

2. Die Freude, das Evangelium zu teilen: Warum wir immer die Worte des ewigen Lebens sprechen sollten

1. Kolosser 3,16 – Das Wort Christi wohne reich in aller Weisheit in euch, indem ihr euch gegenseitig lehrt und ermahnt in Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern und mit Gnade in euren Herzen dem Herrn singt.

2. Jakobus 1:19 – Darum, meine geliebten Brüder, soll jedermann schnell sein zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

Apostelgeschichte 5:21 Und als sie das hörten, gingen sie früh am Morgen in den Tempel und lehrten. Aber der Hohepriester kam und die bei ihm waren, und sie versammelten den Rat und den ganzen Senat der Kinder Israels und schickten sie ins Gefängnis, um sie bringen zu lassen.

Der Hohepriester und der Senat der Kinder Israels beriefen einen Rat ein und schickten sie ins Gefängnis, um die Jünger Jesu holen zu lassen, nachdem sie gehört hatten, dass sie im Tempel lehrten.

1. Die Bedeutung des Gehorsams gegenüber dem Gesetz Gottes.

2. Standhaft bleiben angesichts der Verfolgung.

1. Römer 13:1-7 – Jede Seele sei den höheren Mächten unterworfen.

2. Hebräer 11:32-40 – Die Menschen der Vorzeit harrten im Glauben aus.

Apostelgeschichte 5:22 Als aber die Beamten kamen und sie nicht im Gefängnis fanden, kehrten sie zurück und sagten:

Die Beamten stellten fest, dass die Apostel nicht im Gefängnis waren.

1 – Gott befreite die Apostel aus dem Gefängnis.

2 – Wir sollten darauf vertrauen, dass Gott uns in schwierigen Zeiten errettet.

1 - Psalm 34:7 - Der Engel des HERRN lagert sich um die, die ihn fürchten, und errettet sie.

2 – Psalm 91:14 – „Weil er in Liebe an mir festhält, werde ich ihn erretten; Ich werde ihn beschützen, denn er kennt meinen Namen.

Apostelgeschichte 5:23 und sprachen: Das Gefängnis fanden wir wahrlich mit aller

Sicherheit verschlossen, und die Wächter standen draußen vor den Türen. Als wir aber öffneten, fanden wir keinen Menschen drinnen.

Es stellte sich heraus, dass das Gefängnis sicher verschlossen war, es wurde jedoch niemand darin gefunden.

1. Gott ist mächtig und kann das Unmögliche tun.

2. Vertrauen Sie darauf, dass Gott Schutz und Sicherheit bietet.

1. Jesaja 40:31 – „Wer aber auf den Herrn hofft, wird neue Kraft bekommen.“ Sie werden auf Flügeln schweben wie Adler; Sie werden rennen und nicht müde werden, sie werden gehen und nicht müde werden.“

2. Jesaja 46:4 – „Bis in dein Alter und deine grauen Haare bin ich es, der dich ernähren wird.“ Ich habe dich gemacht und ich werde dich tragen; Ich werde dich unterstützen und ich werde dich retten.“

Apostelgeschichte 5:24 Als nun der Hohepriester und der Hauptmann des Tempels und die Hohenpriester dies hörten , zweifelten sie daran, wozu das führen würde.

Der Hohepriester, der Hauptmann des Tempels und die Oberpriester waren skeptisch, als sie die Nachricht über die Apostel hörten.

1. Die Kraft des Glaubens – Wie das Vertrauen auf Gott das Unmögliche bewirken kann

2. Für das einstehen, was richtig ist – Den Mut haben, sich gegen diejenigen zu stellen, die zweifeln

1. Matthäus 17:20 – „Er antwortete: „Weil ihr so wenig Glauben habt.“ Wahrlich, ich sage Ihnen: Wenn Ihr Glaube so klein ist wie ein Senfkorn, können Sie zu diesem Berg sagen: „Gehe von hier nach dort“, und er wird sich bewegen. Nichts wird für dich unmöglich sein.

2. Hebräer 11:1 – „Glaube ist Vertrauen in das, was wir hoffen, und Gewissheit über das, was wir nicht sehen.“

Apostelgeschichte 5:25 Da kam einer und berichtete es ihnen und sprach: Siehe, die Männer, die ihr ins Gefängnis geworfen habt, stehen im Tempel und lehren das Volk.

Die im Gefängnis eingesperrten Gefangenen wurden beim Unterrichten der Menschen im Tempel gefunden.

1. Gottes Souveränität: Kein Hindernis kann seinen Plan aufhalten

2. Gottes Treue: Er scheitert nie daran, seine Ziele zu erreichen

1. Jesaja 55:11 – So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.

2. Jeremia 29:11 - Denn ich kenne die Gedanken, die ich über dich denke, spricht der Herr, Gedanken des Friedens und nicht des Bösen, um dir das erwartete Ende zu geben.

Apostelgeschichte 5:26 Da ging der Hauptmann mit den Obersten und führte sie ohne Gewalt herbei; denn sie fürchteten sich vor dem Volk, damit sie nicht gesteinigt würden.

Der Hauptmann und die Offiziere brachten die Apostel ohne Gewalt, weil die Leute Angst hatten, sie zu steinigen.

1: Furcht vor dem Herrn ist Weisheit und kann uns vor Schaden schützen.

2: Wir sollten immer eine friedliche Lösung von Konflikten anstreben, auch wenn wir Angst haben.

1: Sprüche 1:7 – „Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Erkenntnis; Narren verachten Weisheit und Belehrung.“

2: Römer 12:18 – „Wenn es möglich ist, lebe mit allen in Frieden.“

Apostelgeschichte 5:27 Und als sie sie gebracht hatten, stellten sie sie vor den Rat. Und der Hohepriester fragte sie:

Die Apostel wurden vor den Rat gebracht und vom Hohepriester verhört.

1. Standhaft bleiben angesichts der Verfolgung

2. Wie man auf ungerechtfertigte Anschuldigungen reagiert

1. 1. Petrus 2:20-23 – Was für ein Verdienst ist es, wenn du, wenn du sündigst und dafür geschlagen wirst, ausharrst? Aber wenn du ausharrst, wenn du Gutes tust und dafür erleidest, dann ist das eine gnädige Sache in den Augen Gottes. Denn dazu seid ihr berufen, weil auch Christus für uns gelitten und uns ein Vorbild hinterlassen hat, damit ihr seinen Fußstapfen folgen sollt: „Der keine Sünde begangen hat und in seinem Mund kein Betrug gefunden wurde“;

2. Matthäus 5:10-12 – Selig sind diejenigen, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn ihnen gehört das Himmelreich. „Gesegnet seist du, wenn sie dich beschimpfen und verfolgen und um Meinetwillen allerlei Böses gegen dich sagen. Freue dich und sei überaus froh, denn dein Lohn im Himmel ist groß, denn so haben sie die Propheten verfolgt, die vor dir waren.

Apostelgeschichte 5:28 und sprachen: Haben wir euch nicht streng geboten, dass ihr nicht in diesem Namen lehren sollt? Und siehe, ihr habt Jerusalem mit eurer Lehre erfüllt und habt vor, das Blut dieses Mannes über uns zu bringen.

In diesem Vers aus Apostelgeschichte 5:28 geht es darum, dass den Aposteln geboten wurde, nicht im Namen Jesu zu lehren, und dass sie es dennoch taten und ihre Lehre in ganz Jerusalem verbreiteten.

1. Die Kraft des Gehorsams: Gottes Geboten trotz Schwierigkeiten folgen

2. Die Wirkung des Glaubens: Wie unsere Taten mehr sagen als unsere Worte

1. Matthäus 28:19-20 „Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

2. Jesaja 6:8 „Und ich hörte die Stimme des Herrn sagen: Wen soll ich senden, und wer wird für uns gehen?“ Dann sagte ich: „Hier bin ich!“ Senden Sie mir.'"

Apostelgeschichte 5:29 Da antworteten Petrus und die anderen Apostel und sprachen: Wir sollen Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Die Apostel antworteten den jüdischen Herrschern, dass sie Gott statt den Menschen gehorchen müssten.

1. Gehorsam gegenüber Gott vs. Gehorsam gegenüber dem Menschen

2. Gott bei allen Entscheidungen an die erste Stelle setzen

1. Matthäus 22:21 („Gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört.“)

2. Philipper 3:20 („Denn unser Gespräch ist im Himmel; von dort erwarten wir auch den Retter, den Herrn Jesus Christus.“)

Apostelgeschichte 5:30 Der Gott unserer Väter hat Jesus auferweckt, den ihr getötet und an ein Holz gehängt habt.

Der Gott der Israeliten erweckte Jesus, der vom Volk Israel getötet und an einen Baum gehängt wurde.

1. Die Macht der Auferstehung Gottes: Wie Jesus den Tod besiegte

2. Das Opfer Jesu: Das Beispiel von Liebe und Vergebung

1. Römer 6:4-5 – Darum wurden wir mit ihm durch die Taufe in den Tod begraben, damit, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, auch wir in einem neuen Leben wandeln sollten.

5. 1. Korinther 15,3-4 – Denn ich habe euch zuerst überliefert, was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist, gemäß der Schrift, und dass er begraben wurde und dass er am dritten Tag wieder auferstanden ist zur Heiligen Schrift.

Apostelgeschichte 5:31 Ihn hat Gott mit seiner Rechten zum Fürsten und Erlöser erhöht, um Israel Buße und Vergebung der Sünden zu geben.

Gott hat Jesus als Fürsten und Erlöser erhöht, um Israel Buße und Vergebung der Sünden zu schenken.

1. Der erhabene Fürst und Erlöser – Lukas 2:11

2. Die Gabe der Buße und Vergebung – Apostelgeschichte 17:30

1. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen, sondern um die Welt durch ihn zu retten.

Apostelgeschichte 5:32 Und wir sind seine Zeugen dieser Dinge; und so ist es auch mit dem Heiligen Geist, den Gott denen gegeben hat, die ihm gehorchen.

Die Apostel waren Zeugen der Werke Jesu Christi und der Heilige Geist wurde denen gegeben, die Gottes Gebot befolgen.

1. Unser Gehorsam gegenüber Gott öffnet die Tür zum Heiligen Geist

2. Die Macht, Zeuge von Gottes Werk zu sein

1. Johannes 14:15-17 – Wenn du mich liebst, wirst du meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten, und er wird dir einen anderen Helfer geben, der für immer bei dir ist, nämlich den Geist der Wahrheit.

2. Römer 12:1-2 – Ich rufe euch nun auf, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, eure Körper als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer darzubringen, was eure geistliche Anbetung darstellt. Passen Sie sich nicht dieser Welt an, sondern verwandeln Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes, damit Sie durch Prüfungen erkennen können, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

Apostelgeschichte 5:33 Als sie das hörten, traf es sie mitten ins Herz und sie beschlossen, sie zu töten.

Die jüdischen Führer waren voller Zorn, als sie die Lehren der Apostel hörten, und beschlossen, sie zu töten.

1. Die Kraft des Wortes: Wie das Evangelium selbst das ungläubigste Herz verwandelt

2. Die Verfolgung der Kirche: Wie wir auf Leid reagieren

1. Epheser 4,15 – „Wenn wir die Wahrheit in Liebe reden, sollen wir in jeder Hinsicht zu dem heranwachsen, der das Haupt ist, zu Christus.“

2. Philipper 1:29 – „Denn es ist euch gegeben, um Christi willen nicht nur an ihn zu glauben, sondern auch um seinetwillen zu leiden.“

Apostelgeschichte 5:34 Da trat dort einer im Rat auf, ein Pharisäer mit Namen Gamaliel, ein Gesetzeslehrer, der im ganzen Volk einen guten Ruf hatte, und befahl, den Aposteln einen kleinen Raum zu geben;

Gamaliel, ein Pharisäer und angesehener Gesetzeslehrer, trat im Rat auf und forderte die Entfernung der Apostel.

1. Die Weisheit von Gamaliel: In Zeiten des Konflikts auf die Stimme der Vernunft hören

2. Die Macht des Rufs: Der Einfluss eines guten Namens

1. Sprüche 18:13 – „Wer auf eine Sache antwortet, bevor er sie hört, für den ist es Torheit und Schande.“

2. Prediger 10:2 – „Das Herz des Weisen ist zu seiner Rechten, aber das Herz des Narren ist zu seiner Linken.“

Apostelgeschichte 5:35 Und er sprach zu ihnen: Ihr Männer von Israel, achtet darauf, was ihr tun wollt, um diese Männer anzutasten.

Die Männer Israels wurden vor ihren Absichten gegenüber den Männern vor ihnen gewarnt.

1. Wie wichtig es ist, Gottes Willen bei unseren Entscheidungen zu berücksichtigen.

2. Die Notwendigkeit, bei schwierigen Entscheidungen weise und kritisch zu sein.

1. Jakobus 1:5 – „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bittet Gott, der jedem ohne Tadel großzügig gibt, und sie wird ihm gegeben.“

2. Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine

Wege ebnen.“

Apostelgeschichte 5:36 Denn vor dieser Zeit stand Theudas auf und rühmte sich, jemand zu sein; Ihm schlossen sich etwa vierhundert Männer an. Er wurde getötet. und alle, die ihm gehorchten , wurden zerstreut und zunichte gemacht.

Theudas war ein Mann, der behauptete, jemand Wichtiges zu sein, und rund 400 Männer um sich scharte, um sich ihm anzuschließen. Er wurde jedoch getötet und alle seine Anhänger wurden zerstreut und zunichte gemacht.

1. Gottes souveräner Plan wird immer erfüllt – Römer 8:28

2. Hüten Sie sich vor falschen Propheten und ihren leeren Versprechungen – Matthäus 7:15-17

1. Daniel 4:35 – Alle Bewohner der Erde gelten als nichts

2. Sprüche 16:2 – Alle Wege des Menschen sind in seinen eigenen Augen rein, aber der Herr wägt den Geist.

Apostelgeschichte 5:37 Nachdem dieser Mann, Judas aus Galiläa, in den Tagen der Zölle aufstand und viel Volk hinter sich herzog, kam auch er um; und alle, auch so viele ihm gehorchten, wurden zerstreut.

In dieser Passage wird von Judas aus Galiläa gesprochen, der in den Tagen der Steuererhebung aufstand und eine große Anhängerschaft um sich scharte, aber schließlich umkam und seine Anhänger sich zerstreuten.

1. Die Flüchtigkeit des weltlichen Ruhms

2. Die Wichtigkeit, Gott und nicht dem Menschen zu folgen

1. Psalm 146:3-4 – Vertraue nicht auf Fürsten, auf einen Menschensohn, in dem es kein Heil gibt. Wenn sein Atem verschwindet, kehrt er zur Erde zurück; An diesem Tag scheitern seine Pläne.

2. Sprüche 14:12 – Es gibt einen Weg, der einem Menschen richtig erscheint, aber sein Ende ist der Weg zum Tod.

Apostelgeschichte 5:38 Und nun sage ich euch: Haltet euch von diesen Männern fern und lasst sie in Ruhe! Denn wenn dieser Rat oder dieses Werk von Menschen kommt, wird es umsonst sein.

Der Apostel Petrus riet den Menschen, sich von den Männern fernzuhalten, die ein falsches Evangelium predigten, da dies zu nichts führen würde.

1. Seien Sie sich der falschen Evangelien bewusst und lassen Sie sich nicht von ihnen täuschen.

2. Lassen Sie sich nicht von falschen Lehrern beeinflussen, denn ihre Arbeit wird zu nichts führen.

1. Jeremia 17:5-8 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand.

2. Römer 12:2 – Passe dich nicht dieser Welt an, sondern lass dich durch die Erneuerung deines Geistes verwandeln.

Apostelgeschichte 5:39 Wenn es aber von Gott ist, könnt ihr es nicht zerstören; damit ihr nicht vielleicht sogar gegen Gott kämpft.

Gott wird am Ende immer siegen und es ist gefährlich für uns, uns ihm zu widersetzen.

1: Wir sollten niemals versuchen, Gott und seinem Willen zu widerstehen, da dies zwecklos ist und schädlich für uns sein kann.

2: Gott ist der souveräne Herr, der unumschränkt regiert, und es ist weise, sich ihm zu unterwerfen.

1: Epheser 4:6 – Ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in euch allen ist.

2: Psalm 103:19 – Der Herr hat seinen Thron im Himmel bereitet; und sein Königreich herrscht über alles.

Apostelgeschichte 5:40 Und sie stimmten ihm zu. Und als sie die Apostel riefen und sie

schlugen, befahlen sie, nicht im Namen Jesu zu reden, und ließen sie gehen.

Die Apostel wurden gerufen und geschlagen, durften aber gehen, nachdem ihnen befohlen worden war, nicht im Namen Jesu zu sprechen.

1. Die Kraft der Beharrlichkeit: Von den Aposteln lernen

2. Jesus nachfolgen, egal was es kostet

1. Matthäus 10:32-33 – „Wer mich vor anderen anerkennt, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel anerkennen.“ Wer mich aber vor anderen verleugnet, den werde ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen.“

2. 1. Petrus 4:13 – „Freuet euch aber, soweit ihr die Leiden Christi teilt, damit auch ihr euch freut und froh seid, wenn seine Herrlichkeit offenbart wird.“

Apostelgeschichte 5:41 Und sie gingen von der Versammlung weg und freuten sich darüber, dass sie für würdig erachtet worden waren, um seines Namens willen Schande zu erleiden.

Die Apostel freuten sich über ihr Leiden für den Namen Jesu.

1. „Für würdig erachtet, für seinen Namen Schande zu erleiden“

2. „Scham mit Freude begegnen“

1. Philipper 3:8-11 „In der Tat halte ich alles für einen Verlust wegen des überragenden Werts, Christus Jesus, meinen Herrn, zu kennen. Um seinetwillen habe ich alles verloren und halte es für Unsinn, damit ich Christus gewinne und in ihm gefunden werde, da ich nicht meine eigene Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz kommt, sondern die, die durch den Glauben an ihn kommt Christus, die Gerechtigkeit von Gott, die auf dem Glauben beruht – damit ich ihn und die Kraft seiner Auferstehung erkenne und seine Leiden teile und ihm in seinem Tod ähnlich werde, damit ich mit allen möglichen Mitteln die Auferstehung von den Toten erlangen kann. ”

2. 2. Korinther 12:9-10 „Er aber sprach zu mir: Meine Gnade genügt dir, denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen.“ Deshalb werde ich mich umso mehr meiner Schwächen rühmen, damit die Kraft Christi auf mir ruhe. Um Christi willen gebe ich mich also mit Schwächen, Beleidigungen, Nöten, Verfolgungen und Unglücken zufrieden. Denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark.“

Apostelgeschichte 5:42 Und sie hörten nicht auf, täglich im Tempel und in allen Häusern Jesus Christus zu lehren und zu predigen.

Jeden Tag lehrten und predigten die Jünger Jesu im Tempel und in den Häusern über Jesus.

1. Die Kraft des Evangeliums – Wie die Jünger Jesu das Wort verbreiteten

2. Die Mission der Kirche – das Evangelium predigen und lehren

1. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.

2. Römer 10:14-15 – Wie werden sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie noch nie gehört haben? Und wie sollen sie zuhören, ohne dass jemand predigt? Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden?

Apostelgeschichte 6 erzählt von der Ernennung von sieben Männern, die der wachsenden christlichen Gemeinschaft dienen sollten, von der Verhaftung von Stephanus, einem dieser sieben Männer, und von falschen Anschuldigungen gegen ihn.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit einem Problem, das in der frühen Kirche auftrat, als griechischsprachige Juden sich darüber beklagten, dass ihre Witwen bei der täglichen Essensverteilung übersehen wurden. Also versammelten zwölf Apostel alle Jünger und sagten: „Es wäre nicht richtig für uns, den Dienst, das Wort Gottes und die Bestellung von Kellnern zu vernachlässigen.“ Brüder, Schwestern, wählen Sie sieben Männer aus Ihrer Mitte aus, von denen bekannt ist, dass sie voller Geist und Weisheit sind. Sie werden die Verantwortung für sie übernehmen und unsere Aufmerksamkeit schenken. Dieser Vorschlag gefiel der ganzen Gruppe des ausgewählten Stephanus, des vollgläubigen Heiligen Geistes, auch Philipp Prokorus, Nikanor, Timon Parmenas, Nikolaus, der zum Judentum Antiochia konvertierte, und der diese Männer betete. Die Apostel legten ihnen die Hände auf (Apostelgeschichte 6,1-6).

2. Absatz: Mit dieser Anordnung verbreitete sich das Wort Gottes und die Zahl der Jünger Jerusalems wuchs schnell, und die Zahl der Priester wurde gehorsam zum Glauben. In der Zwischenzeit vollbrachte Stephanus mit voller Gnadenkraft große Wunder, wundersame Zeichen unter den Menschen, Widerstand entstand, Mitglieder der Synagoge, Freigelassene, Juden, Zyrene, Alexandria, und die Provinzen Kilikien, Asien, begannen mit Stephanus zu streiten, konnten sich aber der Weisheit, die der Geist ihm gab, nicht widersetzen, als er sprach (Apostelgeschichte 6,7-10).

3. Absatz: Dann überredeten sie heimlich einige Männer und sagten: „Wir haben gehört, wie Stephanus blasphemische Worte gegen Mose, Gott, sprach.“ Die Menschen wurden aufgehetzt, Älteste, Lehrer, das Gesetz beschlagnahmte ihn, brachte ihn, bevor der Sanhedrin falsche Zeugen hervorbrachte, und sagten: „Dieser Kerl hört nie auf, gegen dieses heilige Ortsgesetz zu sprechen, wir.“ Ich habe gehört, wie er sagte: „Jesus Nazarener wird die von Moses überlieferten Ortswechselbräuche zerstören.“ Alle, die im Sanhedrin saßen, blickten Stephanus aufmerksam an und sahen, dass sein Gesicht dem Gesicht eines Engels ähnelte (Apostelgeschichte 6,11-15).

Apostelgeschichte 6:1 Und in jenen Tagen, als die Zahl der Jünger sich vervielfachte, entstand ein Murren der Griechen gegen die Hebräer, weil ihre Witwen im täglichen Dienst vernachlässigt wurden.

Mit dem Wachstum der frühen Kirche beklagten sich die griechischsprachigen jüdischen Gläubigen darüber, dass ihre Witwen bei der täglichen Hilfsverteilung übersehen würden.

1. „Ein Aufruf zu Mitgefühl und Dienst: Selbstgefälligkeit in der Kirche überwinden“

2. „Die Kraft der Einheit: Gemeinsam anderen dienen“

1. Matthäus 5:43-45: „Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen.‘ Aber ich sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Söhne eures Vaters im Himmel werdet.

2. Galater 6:2: „Tragt einer des anderen Last und erfüllt so das Gesetz Christi.“

Apostelgeschichte 6:2 Da riefen die Zwölf die Menge der Jünger zu sich und sprachen: Es ist kein Grund, das Wort Gottes zu verlassen und Tische zu servieren.

Die zwölf Apostel versammelten die Jünger und lehrten sie, das Wort Gottes nicht zu vernachlässigen und sich nur auf das Servieren der Tische zu konzentrieren.

1. Dem Wort Gottes Priorität einräumen: Warum es wichtig ist

2. Zweckorientierter Dienst: Eine Studie am Beispiel der Apostel

1. Kolosser 3:23 – Was auch immer Sie tun, arbeiten Sie mit ganzem Herzen daran, als

würden Sie für den Herrn arbeiten, nicht für menschliche Herren.

2. Epheser 6:7 – Diene mit ganzem Herzen, als würdest du dem Herrn und nicht den Menschen dienen.

Apostelgeschichte 6:3 Seht nun, Brüder, unter euch sieben Männer von ehrlichem Ruf, voll des Heiligen Geistes und der Weisheit, die wir mit dieser Angelegenheit beauftragen können.

Die Apostel bitten die Kirche, sieben Männer mit ehrlichem Charakter, erfüllt vom Heiligen Geist und Weisheit, auszuwählen, um die Geschäfte der Kirche zu überwachen.

1. Die Qualitäten göttlicher Führung: Erkundung der Eigenschaften einer guten Führungskraft in Apostelgeschichte 6:3

2. Die Kraft des Heiligen Geistes in der Kirche: Wie man spirituelle Gaben im Körper der Gläubigen erkennt und fördert

1. Sprüche 11:3 – „Die Lauterkeit der Aufrichtigen wird sie leiten; aber die Verderbtheit der Aufrichtigen wird sie vernichten."

2. 1. Korinther 12:7 – „Die Offenbarung des Geistes aber ist jedem Menschen gegeben, damit er davon profitiert."

Apostelgeschichte 6:4 Wir aber wollen uns beständig dem Gebet und dem Dienst des Wortes hingeben.

Die frühe Kirche widmete ihre Zeit dem Gebet und dem Dienst am Wort.

1. Die Kraft des Gebets

2. Der Ruf, im Dienst zu dienen

1. Jakobus 5:16 – „Das Gebet eines Gerechten hat große Wirkungskraft."

2. 1. Korinther 12:4-11 – „Es gibt aber verschiedene Gaben, aber derselbe Geist; und es gibt verschiedene Dienste, aber derselbe Herr; und es gibt verschiedene Aktivitäten, aber es ist derselbe Gott, der befähigt." sie alle in jedem.

Apostelgeschichte 6:5 Und die Rede gefiel der ganzen Volksmenge. Und sie wählten Stephanus, einen Mann voll Glaubens und des Heiligen Geistes, und Philippus, und Prochorus, und Nikanor, und Timon, und Parmenas, und Nikolaus, einen Proselyten aus Antiochia.

Die ganze Menge wählte Stephanus, Philippus, Prochorus, Nikanor, Timon, Parmenas und Nikolaus zum Dienst in der Kirche.

1. Die Kraft des Glaubens im Dienst an Gott

2. Die Notwendigkeit, erfüllt vom Heiligen Geist zu sein

1. Römer 12:11 – „Lasst es nie an Eifer mangeln, sondern behaltet euren geistlichen Eifer und dient dem Herrn.“

2. Galater 5:22-23 – „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Nachsicht, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.“

Apostelgeschichte 6:6 Diese stellten sie den Aposteln vor. Und als sie beteten, legten sie ihnen die Hände auf.

Die Apostel beteten und legten ausgewählten Personen die Hände auf, um sie ihnen vorzustellen.

1. Die Kraft des Gebets – Wie das Gebet uns helfen kann, die Angst zu überwinden und ins Unbekannte vorzudringen.

2. Die Gabe des Dienens – Ein Aufruf zum Dienen und wie das Händeauflegen ein Zeichen des Segens Gottes sein kann.

1. Jakobus 5:13-16 – Ist jemand von euch in Schwierigkeiten? Lass sie beten. Ist jemand glücklich? Lasst sie Loblieder singen.

2. 1. Timotheus 4:14 – Vernachlässige nicht deine Gabe, die dir durch die Prophezeiung gegeben wurde, als die Ältestenschaft dir die Hände auflegte.

Apostelgeschichte 6:7 Und das Wort Gottes nahm zu; und die Zahl der Jünger in

Jerusalem vervielfachte sich sehr; und eine große Schar von Priestern war dem Glauben gehorsam.

Die Zahl der Jünger in Jerusalem vervielfachte sich stark und viele Priester gehorchten dem Glauben.

1. Das Wachstum des Glaubens: Wie Gehorsam zu Großem führen kann

2. Die Kraft Gottes: Wie sich das Wort Gottes durch Gehorsam verbreitet

1. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.

2. Römer 1:5 – Durch ihn und für seinen Namen? Um euretwillen haben wir Gnade und Apostelamt empfangen, um Menschen aus allen Heiden zum Gehorsam aufzurufen, der aus dem Glauben kommt.

Apostelgeschichte 6:8 Und Stephanus tat voller Glauben und Kraft große Wunder und Wunder unter dem Volk.

Stephen, ein Mann mit großem Glauben und großer Macht, vollbrachte den Menschen viele erstaunliche Wunder.

1. Ein Leben voller Glauben und Macht führen

2. Den Wundern Gottes vertrauen

1. Hebräer 11:1 - ? „Wieder Glaube ist die Gewissheit von Dingen, auf die man hofft, die Überzeugung von Dingen, die man nicht sieht.“

2. Matthäus 14:22-33 – Jesus geht über das Wasser und beruhigt den Sturm.

Apostelgeschichte 6:9 Und es machten sich etliche aus der Synagoge auf, die Synagoge der Libertiner, der Zyrener, der Alexandriner und von ihnen aus Kilikien und Asien genannt wird, und stritten mit Stephanus.

Stephens Debatte mit Mitgliedern der Synagoge löst heftige Reaktionen aus.

1. Die Macht der Debatte: Wie wir Diskussionen nutzen können, um Gottes Königreich voranzubringen

2. Der Wert des Zuhörens, um zu verstehen: Wie wir durch Dialog von anderen lernen können

1. Römer 15:5-7 „Der Gott der Geduld und des Trostes gebe euch, dass ihr einander gleichgesinnt seid nach Christus Jesus, damit ihr mit einem Sinn und einem Mund Gott verherrlicht, den Vater unseres Herrn Jesus Christus.“ Darum nehmt einander auf, wie auch Christus uns zur Ehre Gottes aufgenommen hat.“

2. Jakobus 1:19-20 „Darum, meine geliebten Brüder, sei ein jeder schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn des Menschen Zorn bewirkt nicht die Gerechtigkeit Gottes.“

Apostelgeschichte 6:10 Und sie konnten der Weisheit und dem Geist, durch den er redete, nicht widerstehen.

Stephanus war so voller Weisheit und des Geistes, dass seine Gegner ihm nicht widerstehen konnten.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes: Wie unsere Worte andere verwandeln können

2. Weisheit durch den Geist: Wie man mit Autorität spricht

1. Jesaja 11:2-3: ? Und der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen, der Geist der Weisheit und des Verständnisses, der Geist des Rates und der Macht, der Geist der Erkenntnis und die Furcht des Herrn.??

2. Sprüche 15:23: ? Der Mensch hat Freude an der Antwort seines Mundes. Und ein Wort, das zur rechten Zeit gesprochen wird, wie gut ist es!??

Apostelgeschichte 6:11 Und sie unterwarfen die Menschen und sagten: Wir haben gehört, wie er lästerliche Worte gegen Mose und gegen Gott redete.

Es wurden falsche Zeugen angeheuert, um gegen Stephanus auszusagen und zu behaupten, er habe gegen Mose und Gott gelästert.

1. Legen Sie kein falsches Zeugnis ab: Die Folgen von Betrug

2. Sagen Sie die Wahrheit in Liebe: Die Kraft der Authentizität

1. Exodus 20:16 ? □ du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen.??

2. Epheser 4:15 ? □ ather, die Wahrheit in Liebe sagend, wir sollen in jeder Hinsicht in Ihn hineinwachsen, der das Haupt ist, in Christus.??

Apostelgeschichte 6:12 Und sie erregten das Volk, die Ältesten und die Schriftgelehrten und kamen über ihn und fingen ihn und führten ihn vor den Rat.

Das Volk, die Ältesten und Schriftgelehrten stachelten das Volk auf und verhafteten Jesus.

1. Die Macht kollektiven Handelns: Untersuchung der Verhaftung Jesu

2. Die Rolle der Führung in schwierigen Zeiten: Untersuchung der Verhaftung Jesu

1. Psalm 46:10-11 - ? Ich bin immer noch und weiß, dass ich Gott bin. Ich werde erhöht sein unter den Nationen, ich werde erhöht sein auf der Erde!??

2. Matthäus 26:53-54 – Jesus sagte zu ihnen: ? Glaubst du, dass ich mich nicht an meinen Vater wenden kann und er mir auf einmal mehr als zwölf Legionen Engel schicken wird? Aber wie sollte sich dann die Heilige Schrift erfüllen, dass es so sein muss???

Apostelgeschichte 6:13 Und stellte falsche Zeugen auf, die sagten: „Dieser Mann hört nicht auf, lästerliche Worte wider diesen heiligen Ort und das Gesetz zu reden.“

Der Sanhedrin beschuldigte Stephanus, gotteslästerliche Worte gegen den heiligen Ort und das Gesetz gesprochen zu haben.

1. Wie man ein heiliges Leben führt, das Gott gefällt

2. Wie wichtig es ist, Gottes Gesetz in unserem Leben einzuhalten

1. Hebräer 12:14 – „Strebt nach Frieden mit allen Menschen und nach der Heiligkeit, ohne

die niemand den Herrn sehen wird.“

2. Römer 13:1-7 – „Jede Seele sei den herrschenden Autoritäten untertan. Denn es gibt keine Autorität außer von Gott, und die bestehenden Autoritäten sind von Gott eingesetzt.“

Apostelgeschichte 6:14 Denn wir haben ihn sagen hören, dass dieser Jesus von Nazareth diesen Ort zerstören und die Bräuche ändern wird, die Mose uns überliefert hat.

In dieser Passage geht es darum, wie Menschen Jesus von Nazareth von der Zerstörung dieses Ortes und der Änderung der Bräuche, die Moses überlieferte, sprechen hörten.

1. Veränderung: Lernen, sich an Gottes Willen anzupassen

2. Zerstörung und Erneuerung: Ein Aufruf zur Umkehr

1. Jesaja 43:18-19 – ? Erinnere dich nicht an die früheren Dinge und denke nicht an die alten Dinge. Siehe, ich werde etwas Neues tun; jetzt wird es hervorsprießen; sollst du es nicht wissen? Ich werde sogar eine Straße in der Wildnis und Flüsse in der Wüste bauen.??

2. Römer 12:2 - ? und gestalte dich nicht dieser Welt, sondern wandele dich durch die Erneuerung deines Geistes, damit du beweisen kannst, was der gute, annehmbare und vollkommene Wille Gottes ist.??

Apostelgeschichte 6:15 Und alle, die im Rat saßen, blickten ihn fest an und sahen sein Angesicht, wie es das Angesicht eines Engels gewesen war.

Stephanus, einer der ersten Diakone der frühen Kirche, wurde vor den Sanhedrin-Rat gebracht und alle Anwesenden waren erstaunt über den Ausdruck seines Gesichts, das wie das Gesicht eines Engels aussah.

1. Wie man ein himmlisches Gesicht behält

2. Die Macht eines göttlichen Charakters

1. Matthäus 5:16 – „So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

2. Kolosser 3:12-17 – „Also wie Gott? auserwähltes Volk, heilig und innig geliebt, kleidet euch mit Mitgefühl, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld. Habt Geduld miteinander und vergebt einander, wenn einer von euch es getan hat.“ eine Beschwerde gegen jemanden. Vergib, wie der Herr dir vergeben hat. Und über all diese Tugenden lege die Liebe, die sie alle in vollkommener Einheit verbindet.“

Apostelgeschichte 7 erzählt von Stephanus‘ Verteidigung vor dem Sanhedrin, seiner Vision von Jesus, der zur Rechten Gottes steht, und seinem Martyrium.

1. Absatz: Als Reaktion auf die gegen ihn erhobenen Vorwürfe hält Stephen eine lange Rede, in der er die Geschichte Israels erzählt. Er beginnt mit Gottes Ruf an Abraham und der ihm gegebenen Verheißung, dass seine Nachkommen zu Fremden in einem fremden Land werden würden, wo sie vierhundert Jahre lang versklavt werden würden (Apostelgeschichte 7,1-8). Er fährt mit der Geschichte von Joseph fort, der nach Ägypten verkauft wurde, aber später dort Herrscher wurde und seine Familie vor der Hungersnot rettete (Apostelgeschichte 7:9-16).

2. Absatz: Stephanus erzählt dann, wie Gott Mose im brennenden Dornbusch erschien und ihn beauftragte, Israel aus der ägyptischen Sklaverei zu führen. Obwohl sie die Israeliten durch Wunder aus Ägypten befreiten, wandten sie sich von Mose ab und beteten Götzen an (Apostelgeschichte 7:17-43). Er spricht auch über die Stiftshütte, die Moses nach Gottes Plan erbaut hatte, und über den späteren Tempel Salomos, erinnert sie aber daran, dass der Allerhöchste nicht in Häusern lebt, die von Menschenhand gebaut wurden, wie der Prophet sagt: „Der Himmel ist mein Thron, die Erde ist mein Fußschemel. Was für ein Haus wirst du mir bauen?“ sagt Herr, oder wo wird meine Ruhestätte sein? Hat nicht meine Hand all diese Dinge gemacht?‘ (Apostelgeschichte 7:44-50).

3. Absatz: Stephanus beschuldigt Führer, halsstarrige Menschen, unbeschnittene Herzen, Ohren, die sich immer dem Heiligen Geist widersetzten, so wie es ihre Vorfahren taten. Sie verfolgten Propheten, die das Kommen des Gerechten vorhergesagt hatten, jetzt haben sie ihn verraten, ihn ermordet, das Gesetz empfangen, Engeln eingesetzt, es aber nicht gehalten (Apostelgeschichte 7:51-53). Als die Mitglieder des Sanhedrins dies hörten, waren sie wütend und knirschten mit den Zähnen, aber er blickte voller Heiliger Geist auf und sah die Herrlichkeit Gottes. Sie hielten sich die Ohren zu und schrien, laute Stimmen stürmten auf ihn zu, wurden aus der Stadt gezerrt und begannen, ihn zu steinigen. Zeugen legten Mäntel auf ihre Füße, ein junger Mann namens Saul, während sie Stephanus steinigten Nachdem er dies gesagt hatte, schlief er ein. Saul stimmte dem Töten zu (Apostelgeschichte 7:54-60).

Apostelgeschichte 7:1 Da sprach der Hohepriester: Ist das so?

In der Passage geht es darum, dass der Hohepriester fragt, ob die Anschuldigungen

gegen Stephanus wahr seien.

1. Die Macht des Fragens: Eine Studie über die Ankläger des Stephanus in Apostelgeschichte 7

2. Die Rolle der Demut in konfrontativen Situationen: Untersuchung der Reaktion des Stephanus in Apostelgeschichte 7

1. Jesaja 53:7 – Er war bedrängt und bedrängt, aber er tat seinen Mund nicht auf; Er wurde wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt.

2. Matthäus 11:29 – Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanftmütig und demütig im Herzen.

Apostelgeschichte 7:2 Und er sprach: Männer, Brüder und Väter, hört zu! Der Gott der Herrlichkeit erschien unserem Vater Abraham, als er in Mesopotamien war, bevor er in Charran wohnte.

Stephanus sprach zu den Menschen und erzählte, wie Gott Abraham in Mesopotamien erschien, bevor er nach Charran zog.

1. Nach Gottes Plan leben: Abrahams Geschichte von Glauben und Gehorsam

2. Im Glauben voranschreiten: Von Abrahams Beispiel lernen

1. Genesis 12:1-3 – Gott ruft Abraham, in ein Land zu gehen, das er ihm zeigen wird

2. Hebräer 11:8 – Abraham gehorchte und ging, ohne zu wissen, wohin er ging

Apostelgeschichte 7:3 Und er sprach zu ihm: Gehe aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und komme in das Land, das ich dir zeigen werde.

Gott rief Abraham dazu auf, sein Land und seine Familie zu verlassen, um in ein neues Land zu ziehen, das Gott ihm zeigen würde.

1. Wie Gehorsam gegenüber Gottes Berufungen Segen mit sich bringt

2. Der Führung Gottes in Zeiten des Übergangs folgen

1. Genesis 12:1-4 – Und der HERR sprach zu Abram: Gehe aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde.

2. Josua 1:1-9 - Nach dem Tod Moses, des Dieners des HERRN, redete der HERR zu Josua, dem Sohn Nuns, dem Diener Moses, und sprach: Mein Diener Mose ist gestorben; Nun mache dich auf und gehe über diesen Jordan, du und dieses ganze Volk, in das Land, das ich ihnen, den Kindern Israel, geben werde.

Apostelgeschichte 7:4 Und er kam aus dem Land der Chaldäer und wohnte in Charran. Und von dort, als sein Vater gestorben war, brachte er ihn in dieses Land, in dem ihr jetzt wohnt.

Stephanus erzählt von der Reise Abrahams aus dem Land der Chaldäer nach Charran und dann in das Land, in dem jetzt die Juden lebten.

1. Vorwärts: Abrahams Reise von den Chaldäern nach Charran

2. Wurzeln schlagen: Abrahams längeres Verweilen im Gelobten Land

1. Genesis 11:31 – 12:4 – Gottes Aufruf an Abraham, seine Heimat zu verlassen und in das Gelobte Land zu reisen.

2. Hebräer 11:8-10 – Abrahams Glaube an Gottes Versprechen einer neuen Heimat und sein Gehorsam gegenüber Gottes Ruf.

Apostelgeschichte 7:5 Und er gab ihm kein Erbe darin, auch nicht einmal, um es zu betreten; er aber versprach, es ihm zum Besitz zu geben und seinem Samen nach ihm, wenn er noch da wäre hatte kein Kind.

Gott versprach Abraham ein Land, selbst als Abraham keinen Erben hatte.

1. Gottes Treue zu seinen Versprechen, unabhängig von den Umständen

2. Wie wichtig es ist, auf Gott und seine Versprechen zu vertrauen

1. Römer 4:13-18 – Abrahams Glaube an Gott und Gottes Versprechen des Landes an ihn

2. Hebräer 11:8-10 – Abrahams Glaube an Gott, auch als er keinen Erben hatte

Apostelgeschichte 7:6 Und Gott redete so: Seine Nachkommen sollten in einem fremden Land bleiben; und dass sie sie in Knechtschaft bringen und ihnen vierhundert Jahre lang Böses anflehen sollten.

Gott sagte, dass sein Volk in ein fremdes Land gebracht und dort 400 Jahre lang Misshandlungen erleiden würde.

1. „Die Kraft der Ausdauer: Wie Gottes Volk in schwierigen Zeiten durchgehalten hat“

2. „Gottes Versprechen: Ein Blick auf treues Ausharren“

1. Römer 5:3-5 „Nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch unserer Leiden, denn wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt; Ausdauer, Charakter; und Charakter, Hoffnung. Und Hoffnung beschämt uns nicht, denn Gottes Liebe.“ ist durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wurde, in unsere Herzen ausgegossen worden.“

2. Römer 8:18 „Ich bin der Meinung, dass unsere gegenwärtigen Leiden keinen Vergleich mit der Herrlichkeit wert sind, die an uns offenbart werden wird.“

Apostelgeschichte 7:7 Und ich werde das Volk richten, dessen Knechtschaft sie sein werden, spricht Gott. Und danach werden sie herauskommen und mir an diesem Ort dienen.

Gott versprach den Israeliten, dass sie ihm dienen würden, nachdem sie in der Knechtschaft einer fremden Nation gewesen waren.

1. Die Hoffnung der Israeliten: Das Versprechen der Befreiung und Treue zu Gott

2. Die Macht Gottes: Seine Souveränität über Nationen und seine Treue gegenüber seinem Volk

1. Jesaja 43:1-3 – Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; Ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir.

2. Römer 8:28 - Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

Apostelgeschichte 7:8 Und er gab ihm den Bund der Beschneidung. Und so zeugte Abraham Isaak und beschnitt ihn am achten Tag; und Isaak zeugte Jakob; und Jakob zeugte die zwölf Patriarchen.

Abraham erhielt den Bund der Beschneidung und er gab ihn an seinen Sohn Isaak weiter, der ihn dann an seinen Sohn Jakob weitergab. Jakob war der Vater der zwölf Patriarchen.

1. Die Bedeutung der Weitergabe von Traditionen von Generation zu Generation.

2. Die Macht des Beschneidungsbundes Gottes und wie er über Jahrhunderte weitergegeben wurde.

1. Genesis 17:10-14 – Gottes Bund der Beschneidung mit Abraham.

2. Deuteronomium 6:4-9 – Gebote, Gottes Bund an zukünftige Generationen weiterzugeben.

Apostelgeschichte 7:9 Und die Patriarchen waren voller Neid und verkauften Joseph nach Ägypten. Aber Gott war mit ihm.

Aus Neid verkauften die Patriarchen Josef nach Ägypten, doch Gott blieb bei ihm.

1: Trotz der Schwierigkeiten, denen wir begegnen, ist Gott immer bei uns.

2: Neid kann zu destruktiven Handlungen führen, aber Gott kann dennoch Gutes daraus hervorbringen.

1: Römer 8:28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2: Jakobus 1:2-4 – Meine Brüder, haltet es für große Freude, wenn ihr in verschiedene Versuchungen gerätt; Wisse, dass die Prüfung deines Glaubens Geduld bringt. Aber lasst die Geduld ihr vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und vollkommen seid und nichts wollt.

Apostelgeschichte 7:10 Und errettete ihn aus all seinen Bedrängnissen und gab ihm Gunst und Weisheit vor dem Pharao, dem König von Ägypten. und er ernannte ihn zum Statthalter über Ägypten und sein ganzes Haus.

Gott rettete Josef aus seinen Nöten und schenkte ihm Weisheit und Gunst am Hofe des Pharao, wodurch er zum Statthalter Ägyptens und seines Hauses ernannt wurde.

1. Gottes Plan in schwierigen Zeiten – Wie Gott unsere Nöte für seine Zwecke nutzen kann

2. Die Weisheit Gottes – Wie der Herr uns in Zeiten der Not Einsicht und Gnade schenkt

1. Römer 8,28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Jakobus 1:5 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, bittet er Gott, der jedem ohne Vorwurf großzügig gibt, und sie wird ihm gegeben.

Apostelgeschichte 7:11 Und es kam im ganzen Land Ägypten und Kanaan Dürftigkeit und große Drangsal, und unsere Väter fanden keinen Lebensunterhalt.

Das Land Ägypten und Kanaan erlebte eine große Hungersnot und die Menschen waren in großer Not, da sie keinen Lebensunterhalt finden konnten.

1. Gottes Fürsorge in Zeiten der Not

2. Sich in schwierigen Situationen auf Gottes Stärke verlassen

1. Matthäus 6:25-34 – Mach dir keine Sorgen, sondern vertraue auf Gottes Versorgung

2. Psalm 16:8 – Ich habe den Herrn immer vor mir gesehen, und er ist meine Hilfe in Zeiten der Not

Apostelgeschichte 7:12 Als aber Jakob hörte, dass es in Ägypten Getreide gab, sandte er zuerst unsere Väter aus.

Jakob schickte die israelitischen Vorfahren auf der Suche nach Nahrung nach Ägypten, als er hörte, dass es dort Mais gab.

1. Gott wird auch in schwierigen Zeiten für uns sorgen.

2. Haben Sie keine Angst, für Gott Risiken einzugehen.

1. Matthäus 6:25-34 – Mach dir keine Sorgen um morgen, denn morgen wird er sich um sich selbst sorgen.

2. Hebräer 11:8 – Durch den Glauben gehorchte Abraham, als er berufen wurde, an den Ort zu gehen, den er als Erbe erhalten sollte.

Apostelgeschichte 7:13 Und zum zweiten Mal wurde Joseph seinen Brüdern bekannt gemacht; und Josephs Verwandtschaft wurde dem Pharao bekannt gegeben.

Bei der zweiten Begegnung wurde dem Pharao Josefs Familie offenbart.

1. Gott kann uns Möglichkeiten zur Wiedervereinigung mit unserer Familie bieten.

2. Gott kann unsere vergangenen Erfahrungen nutzen, um unsere Zukunft zu gestalten.

1. Matthäus 10:29-31 (Verkauft man nicht zwei Spatzen für einen Pfennig? Und einer von ihnen soll nicht auf die Erde fallen ohne deinen Vater. Aber die Haare deines Hauptes sind alle gezählt. Fürchtet euch also nicht, ihr seid es.) wertvoller als viele Spatzen.)

2. Römer 8:28 (Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.)

Apostelgeschichte 7:14 Da sandte Josef hin und rief seinen Vater Jakob zu sich und alle seine Brüder, sechzig und fünfzehn Seelen.

Joseph schickt seinen Vater Jakob und seine 75-köpfige Großfamilie nach Ägypten.

1. Die Kraft der Familie: Wie wichtig es ist, in schwierigen Zeiten zusammenzukommen und sich gegenseitig zu unterstützen.

2. Vertrauen in Gottes Plan für unser Leben: Lernen, das Unerwartete zu akzeptieren und anzunehmen.

1. Jesaja 43:2 „Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und wenn du durch die Flüsse gehst, werden sie dich nicht überschwemmen. Wenn du durch das Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt; die Flammen werden dich nicht in Brand setzen.“

2. Psalm 34:8 „Schmeckt und seht, dass der Herr gut ist; Gesegnet ist der, der bei ihm Zuflucht nimmt.“

Apostelgeschichte 7:15 Und Jakob zog hinab nach Ägypten und starb, er und unsere Väter.

Jakobs Reise nach Ägypten und sein Tod werden in Apostelgeschichte 7:15 beschrieben.

1. Gottes Treue gegenüber seinem Volk, auch inmitten schwieriger Umstände.

2. Die Kraft der Versprechen Gottes, die uns führen und unterstützen.

1. Psalm 105:17-19 - Er sandte einen Mann vor ihnen her, nämlich Josef, der als Knecht verkauft wurde. Seine Füße schlugen sie mit Fesseln. Er wurde in Eisen gelegt. Bis zu der Zeit, als sein Wort kam: das Wort von der Herr prüfte ihn.

2. Genesis 50:24-25 - Und Joseph sprach zu seinen Brüdern: Ich sterbe! Und Gott wird euch wahrlich heimsuchen und euch aus diesem Land in das Land führen, das er Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat. Und Joseph leistete einen Eid vor den Kindern Israels und sprach: Gott wird euch heimsuchen, und ihr sollt meine Gebeine von hier wegtragen.

Apostelgeschichte 7:16 Und sie wurden nach Sychem überführt und in das Grab gelegt, das Abraham für Geld von den Söhnen Emmors, des Vaters Sychems, gekauft hatte.

Die Söhne Emmors verkauften Abraham ein Grab, das sich in Sychem befand.

1. „Gottes Versprechen an Abraham“ – Erkundung des Bundes, den Gott mit Abraham geschlossen hat, und der Rolle des Grabes bei der Erfüllung dieses Versprechens.

2. „Die Bedeutung von Gräbern“ – Untersuchung der Bedeutung von Gräbern in der biblischen Erzählung und in der heutigen Welt.

1. Genesis 15:17-21 – Der Bund, den Gott mit Abraham schloss.

2. Johannes 11:17-44 – Jesus erweckt Lazarus von den Toten und demonstriert damit die Auferstehungskraft der Gräber.

Apostelgeschichte 7:17 Als aber die Zeit der Verheißung heranrückte, die Gott Abraham geschworen hatte, wuchs und vermehrte sich das Volk in Ägypten.

Das Volk Israel vermehrte sich in Ägypten, als die Zeit für Gottes Versprechen an Abraham näher rückte.

1. Gottes Versprechen sind zuverlässig und werden wahr.

2. Gott wird seinem Volk immer treu sein.

1. Römer 4:20-21 – Er schwankte nicht durch Unglauben hinsichtlich der Verheißung Gottes, sondern wurde in seinem Glauben gestärkt und gab Gott die Ehre, da er völlig überzeugt war, dass Gott die Macht hatte, das zu tun, was er versprochen hatte.

2. Hebräer 10:23 – Lasst uns unerschütterlich an der Hoffnung festhalten, die wir bekennen, denn wer versprochen hat, ist treu.

Apostelgeschichte 7:18 Bis ein anderer König aufstand, der Joseph nicht kannte.

Der Pharao von Ägypten erkannte Joseph und seine Leistungen nicht an.

1: Gottes Plan ist letztendlich in jeder Situation am Werk, auch wenn er nicht von allen erkannt wird.

2: Auch unter schwierigen Umständen können wir darauf vertrauen, dass Gott einen Plan hat.

1: Römer 8:28 - Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2: Jesaja 55:8-9 - Denn meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.

Apostelgeschichte 7:19 Und sie gingen mit unserer Verwandtschaft heimtückisch um, und unsere Väter wurden böse, sodass sie ihre Kinder verstoßen mussten, damit sie nicht am Leben blieben.

Der Pharao ging betrügerisch mit den Israeliten um, misshandelte ihre Vorfahren und zwang sie, ihre kleinen Kinder im Stich zu lassen, damit sie nicht überlebten.

1. Die Folgen der Täuschung: Aus der Misshandlung der Israeliten durch den Pharao lernen

2. Gottes Erlösungsversprechen angesichts unfairer Behandlung annehmen

1. Matthäus 10:28-29 – „Fürchte dich nicht vor denen, die den Körper töten, aber die Seele nicht töten können.“ Habt vielmehr Angst vor dem Einen, der sowohl Seele als auch Körper in der Hölle zerstören kann. Werden nicht zwei Spatzen für einen Penny verkauft? Doch keiner von ihnen wird außerhalb der Fürsorge deines Vaters zu Boden fallen.“

2. Deuteronomium 30:19-20 – „Heute habe ich euch die Wahl zwischen Leben und Tod, zwischen Segen und Fluch gegeben. Jetzt rufe ich Himmel und Erde dazu auf, Zeuge Ihrer Entscheidung zu werden. Oh, dass du das Leben wählen würdest, damit du und deine Nachkommen leben könnten! Du kannst diese Wahl treffen, indem du den Herrn, deinen Gott, liebst, ihm gehorchst und dich ihm fest anvertraust.“

Apostelgeschichte 7:20 In dieser Zeit wurde Mose geboren und wurde sehr schön und ernährte sich drei Monate lang im Haus seines Vaters.

Moses wurde in einer Zeit großer Verfolgung gegen die Israeliten geboren und war sehr schön und wuchs drei Monate lang im Haus seines Vaters auf.

1. Leben in Verfolgung: Wie Gott Schwierigkeiten zum Guten nutzt

2. Die Schönheit Moses: Eine Reflexion über Gottes Vollkommenheit

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Psalm 139:14 – Ich preise dich, weil ich furchtbar und wunderbar gemacht bin; Deine

Werke sind wunderbar, das weiß ich ganz genau.

Apostelgeschichte 7:21 Und als er vertrieben wurde, nahm ihn die Tochter des Pharao auf und ernährte ihn für ihren eigenen Sohn.

Die Tochter des Pharaos fand Moses im Nil und zog ihn als ihren eigenen Sohn auf.

1. Gott hat selbst die schwierigsten Situationen unter Kontrolle.

2. Wir müssen Gott und seinem Plan für unser Leben vertrauen.

1. Römer 8,28 – „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2. Jeremia 29:11 – „‚Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe‘, spricht der Herr, ‚die Pläne, dir zu gedeihen und dir nicht zu schaden, die Pläne, dir Hoffnung und eine Zukunft zu geben.‘“

Apostelgeschichte 7:22 Und Mose war gelehrt in aller Weisheit der Ägypter und war mächtig in Worten und Taten.

Moses wurde in allen Aspekten der ägyptischen Weisheit geschult und war ein mächtiger Redner und Macher.

1. Die Macht der Bildung: Wie Moses‘ Beherrschung der ägyptischen Weisheit sein Leben veränderte

2. Die Macht des Handelns: Wie Moses‘ Worte und Taten die Geschichte veränderten

1. Sprüche 4:7 – Weisheit ist das Wichtigste; darum erwirb Weisheit, und mit all deinem Erwerb erwirbst du Einsicht.

2. Jakobus 1:22-25 – Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen. Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes und kein Handelnder ist, ist er wie ein Mann, der sein natürliches Gesicht im Spiegel aufmerksam betrachtet. Denn er schaut auf sich selbst und geht weg und vergisst sofort, wie er war. Wer aber das vollkommene Gesetz, das Gesetz der Freiheit, untersucht und beharrt, der kein Zuhörer ist, der vergisst, sondern ein Handelnder, der handelt, der wird in seinem Tun gesegnet sein.

Apostelgeschichte 7:23 Und als er vierzig Jahre alt war, kam es ihm in den Sinn, seine Brüder, die Kinder Israel, zu besuchen.

Als Stephanus vierzig Jahre alt war, verspürte er den starken Wunsch, seine Mitisraeliten zu besuchen.

1. Die Kraft der Gemeinschaft: Untersuchung von Stephens Geschichte

2. Die Bedeutung der Erfüllung unserer Träume: Lehren von Stephen

1. Römer 12:10 - Seid einander gütig und brüderlich und gibt einander in Ehre.

2. Sprüche 13:20 – Wer mit Weisen wandelt, wird weise sein, aber der Gefährte der Narren wird vernichtet werden.

Apostelgeschichte 7:24 Und als er sah, dass einem von ihnen Unrecht widerfuhr, verteidigte er ihn und rächte den Unterdrückten und schlug den Ägypter.

Moses verteidigt einen Israeliten und schlägt einen Ägypter.

1. Die Kraft, für andere einzustehen: Wie wir von Moses lernen können

2. Die Macht der Gerechtigkeit: Wie wir Unrecht wiedergutmachen können

1. Sprüche 31:8-9 – „Sprich für die ein, die nicht für sich selbst sprechen können; sorge für Gerechtigkeit für die Unterdrückten. Ja, sprich für die Armen und Hilflosen und sorge dafür, dass ihnen Gerechtigkeit widerfährt.“

2. Jakobus 5:4 – „Siehe! Der Lohn, den du den Arbeitern, die deine Felder gemäht haben, nicht gezahlt hast, schreit gegen dich. Das Geschrei der Erntearbeiter hat die Ohren des Herrn, des Allmächtigen, erreicht.“

Apostelgeschichte 7:25 Denn er meinte, seine Brüder hätten verstanden, dass Gott sie durch seine Hand erretten würde; aber sie verstanden es nicht.

Gottes Volk muss auf ihn und seinen Plan für sie vertrauen.

1: „Die Kraft des Vertrauens: Sich auf Gottes Plan verlassen“

2: „Unseren Glauben stärken: Gottes Befreiung verstehen“

1: Jesaja 40:31 – „Die aber auf den Herrn harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht müde werden.“

2: Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade ebnen.“

Apostelgeschichte 7:26 Und am nächsten Tag zeigte er sich ihnen, während sie stritten, und wollte sie wieder eins machen und sagen: Meine Herren, ihr seid Brüder! Warum tut ihr einander Unrecht?

Stephanus tadelte das Volk für sein Fehlverhalten und forderte es auf, sich miteinander zu versöhnen.

1. Versöhnung: Der Weg zum Frieden

2. Die Kraft der Einheit

1. Matthäus 5:9 – „Selig sind die Friedensstifter, denn sie werden Söhne Gottes heißen.“

2. Epheser 4:3 – „alle Anstrengungen unternehmen, um die Einheit des Geistes durch das Band des Friedens zu bewahren.“

Apostelgeschichte 7:27 Aber der, der seinem Nächsten Unrecht getan hat, verstößt ihn und spricht: Wer hat dich zum Fürsten und Richter über uns eingesetzt?

Stephanus wurde zu Unrecht beschuldigt, versucht zu haben, sich zum Herrscher und Richter über das Volk zu machen.

1. Die Gefahr falscher Anschuldigungen

2. Die Bedeutung der Demut

1. Psalm 15:3 – Wer mit seiner Zunge nicht übt und seinem Nächsten nichts Böses tut und seinem Nächsten nichts vorwirft.

2. Sprüche 17:9 – Wer eine Übertretung verheimlicht, sucht Liebe; aber wer eine Sache wiederholt, trennt sehr Freunde.

Apostelgeschichte 7:28 Willst du mich töten, wie du gestern den Ägypter getan hast?

Stephanus beschuldigte die jüdischen Führer, versucht zu haben, ihn zu töten, so wie sie am Tag zuvor einen Ägypter getötet hatten.

1. Wie unser Handeln Konsequenzen hat: Untersuchung von Stephens Kühnheit

2. Wie reagieren wir auf Verfolgung?: Aus dem Glauben des Stephanus lernen

1. Exodus 2:14 – „Und er sprach: Wer hat dich zum Fürsten und Richter über uns eingesetzt? Willst du mich töten , wie du den Ägypter getötet hast?“

2. Matthäus 5:44 – „Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde, segnet die, die euch verfluchen, tut denen Gutes, die euch hassen, und betet für die, die euch missbrauchen und verfolgen.“

Apostelgeschichte 7:29 Da floh Mose vor diesem Wort und kam als Fremder in das Land Madian, wo er zwei Söhne zeugte.

Als Gott ihm befahl, nach Ägypten zurückzukehren, floh Moses und blieb in Madian, wo er zwei Söhne hatte.

1: Wir sollten daran denken, Gottes Geboten zu gehorchen, auch wenn es schwer ist.

2: Gott wird für uns sorgen, auch wenn wir nicht zu Hause sind.

1: Psalm 37:23-24 – „Die Schritte des Menschen werden durch den Herrn gefestigt, wenn er Freude an seinem Weg hat; Auch wenn er fällt, wird er nicht kopfüber geworfen, denn der Herr hält seine Hand aufrecht.“

2: Hebräer 11:24-26 – „Durch den Glauben weigerte sich Mose, als er erwachsen war, der Sohn der Tochter des Pharao genannt zu werden, und zog es vor, sich lieber mit dem Volk Gottes misshandeln zu lassen, als sich an den flüchtigen Freuden der Sünde zu erfreuen.“ Er betrachtete die Schmach Christi als größeren Reichtum als die Schätze Ägyptens, denn er wartete auf die Belohnung.“

Apostelgeschichte 7:30 Und als vierzig Jahre vergangen waren, erschien ihm in der Wüste des Berges Sina ein Engel des Herrn in einer Feuerflamme in einem Busch.

Nach vierzigjähriger Wanderung durch die Wildnis begegnete Moses einem Engel des Herrn in einem brennenden Busch.

1. Wie Gott seine Gegenwart auf unerwartete Weise offenbart

2. Gottes Timing ist immer richtig

1. Exodus 3:2-4 – Und der Engel des Herrn erschien ihm in einer Feuerflamme mitten aus einem Busch. Und er schaute, und siehe, der Busch brannte mit Feuer, und der Busch war nicht mehr da verbraucht.

2. Hebräer 12:25-29 – Seht, dass ihr den, der redet, nicht verweigert. Denn wenn diejenigen nicht entkommen sind, die den verstoßen haben, der auf Erden redete, umso mehr werden wir nicht entrinnen, wenn wir uns von dem abwenden, der vom Himmel redet.

Apostelgeschichte 7:31 Als Mose es sah, verwunderte er sich über den Anblick. Und als er näher kam, um es zu sehen, kam die Stimme des HERRN zu ihm:

Moses hatte Ehrfurcht vor der Macht und Majestät Gottes.

1: Wir sollten immer Ehrfurcht vor Gottes Macht und Majestät haben.

2: Wir sollten in Ehrfurcht und Ehrfurcht vor der Gegenwart Gottes stehen.

1: Jesaja 6:3 - Und einer schrie zum anderen und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth! Die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit.

2: Psalm 33:8 - Die ganze Erde soll den HERRN fürchten, alle Bewohner des Erdkreises sollen vor ihm fürchten.

Apostelgeschichte 7:32 und sprachen: Ich bin der Gott deiner Väter, der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Da zitterte Mose und wagte es nicht zu sehen.

Moses zitterte, als er hörte, wie Gott sich selbst zum Gott seiner Väter Abraham, Isaak und Jakob erklärte.

1. Gott ist der Gott aller Generationen.

2. Gott zu kennen bringt Ehrfurcht und Ehrfurcht mit sich.

1. Genesis 17:1-8 – Gottes Bund mit Abraham.

2. Matthäus 3:13-17 – Jesus taufte im Jordan.

Apostelgeschichte 7:33 Da sprach der HERR zu ihm: Zieh deine Schuhe von deinen Füßen! Denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden.

Gott wies Mose an, seine Schuhe auszuziehen, um Ehrfurcht vor dem heiligen Boden zu zeigen.

1: Ehrfurcht vor dem Heiligen: Das Ausziehen unserer Schuhe als Akt der Unterwerfung und des Respekts vor Gott.

2: Die Heiligkeit der Erde: Wir sind aufgerufen, die Orte, die Gott geschaffen hat, zu ehren und zu respektieren.

1: Exodus 3:5 – „Kommt nicht näher! Zieh deine Sandalen von deinen Füßen, denn der Ort, auf dem du stehst, ist heiliger Boden.“

2: Jesaja 6:1-2 – „In dem Jahr, als König Usija starb, sah ich den Herrn auf einem hohen und erhabenen Thron sitzen; und die Schleppe seines Gewandes erfüllte den Tempel. Über ihm standen die Seraphim. Jeder hatte sechs Flügel: Mit zweien bedeckte er sein Gesicht, und mit zweien bedeckte er seine Füße, und mit zweien flog er.“

Apostelgeschichte 7:34 Ich habe gesehen, ich habe die Not meines Volkes in Ägypten

gesehen, und ich habe ihr Seufzen gehört und bin herabgestiegen, um sie zu erretten. Und nun komm, ich werde dich nach Ägypten senden.

Gott sah die Not seines Volkes in Ägypten und hörte ihr Stöhnen, also kam er herab, um sie zu befreien. Dann schickte er Mose nach Ägypten, um sie herauszuführen.

1. Unsere Befreiung durch Gottes Eingreifen

2. In schwierigen Zeiten auf den Herrn vertrauen

1. Hebräer 13:5-6 – „Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht verlassen.“

2. Psalm 34:17-18 – „Wenn die Gerechten um Hilfe schreien, hört der Herr sie und errettet sie aus all ihren Nöten. Der Herr ist denen nahe, die gebrochenen Herzens sind, und rettet die, die im Geiste zerschlagen sind.“

Apostelgeschichte 7:35 Dies ist Mose, den sie verleugneten und sprachen: Wer hat dich zum Fürsten und Richter eingesetzt? Denselben sandte Gott als Herrscher und Befreier durch die Hand des Engels, der ihm im Busch erschien.

In Apostelgeschichte 7,35 lesen wir von Mose, den die Israeliten als ihren Herrscher und Richter ablehnten, aber Gott sandte ihn durch den Engel, der ihm im Busch erschien, als Herrscher und Befreier.

1. Wie Gott eine abgelehnte Person in einen Anführer verwandeln kann

2. Gottes Treue gegenüber seinem Volk trotz seiner Rebellion

1. Jesaja 6:8 – „Und ich hörte die Stimme des Herrn sagen: Wen soll ich senden, und wer wird für uns gehen? Da sprach ich: Hier bin ich; sende mich.“

2. Exodus 3:2 – „Und der Engel des HERRN erschien ihm in einer Feuerflamme mitten aus einem Busch. Und er sah, und siehe, der Busch brannte mit Feuer, und der Busch wurde nicht verbrannt.“ ."

Apostelgeschichte 7:36 Er führte sie heraus, nachdem er vierzig Jahre lang im Land Ägypten, im Schilfmeer und in der Wüste Wunder und Zeichen getan hatte.

Gott führte die Israeliten 40 Jahre lang treu durch die Wüste, nachdem er ihnen in Ägypten und am Roten Meer Zeichen und Wunder gezeigt hatte.

1: Gott ist ein treuer Führer, der uns niemals verlassen oder im Stich lassen wird.

2: Gott ist ein Gott der Zeichen und Wunder, der für uns sorgen wird, wenn wir auf ihn vertrauen.

1: Deuteronomium 31:6 – „Sei stark und mutig. Fürchte dich nicht und fürchte dich nicht vor ihnen, denn der Herr, dein Gott, geht mit dir; er wird dich nie verlassen und dich nicht verlassen."

2: Psalm 105:27 – „Er [Gott] ließ sie [die Israeliten] auf den Höhen des Landes reiten und speiste sie mit den Früchten der Felder."

Apostelgeschichte 7:37 Dies ist, was Mose gesagt hat zu den Kindern Israel: Der HERR, euer Gott, wird euch aus euren Brüdern einen Propheten erwecken, gleich mir; Ihn sollt ihr hören.

Mose war ein von Gott ausgewählter Prophet, um zu den Israeliten zu sprechen.

1: Gott wählt Führer, die uns führen.

2: Die Macht der Prophezeiung und die Bedeutung des Gehorsams.

1: Jeremia 1:5 - Bevor ich dich im Mutterleib geformt habe, habe ich dich erkannt, bevor du geboren wurdest, habe ich dich ausgesondert; Ich habe dich zum Propheten für die Nationen ernannt.

2: Hebräer 11:23-29 – Durch den Glauben wurde Mose, als er geboren wurde, drei Monate lang von seinen Eltern verborgen, weil sie sahen, dass er ein schönes Kind war; und sie hatten keine Angst vor dem Erlass des Königs.

Apostelgeschichte 7:38 Dieser ist es, der in der Gemeinde in der Wüste war, bei dem Engel, der auf dem Berg Sina zu ihm redete, und bei unseren Vätern, der die lebendigen Aussprüche empfing, um sie uns zu geben:

Stephanus spricht über Moses‘ Rolle bei der Übergabe des lebendigen Wortes Gottes an die Israeliten in der Wildnis.

1. Die Bedeutung des lebendigen Wortes Gottes in unserem Leben

2. Die Kraft des Gehorsams gegenüber Gottes Wort

1. Deuteronomium 4:2-4 – Füge dem Wort Gottes weder etwas hinzu noch streiche es weg

2. Römer 10:17 – Glaube entsteht durch das Hören des Wortes Gottes

Apostelgeschichte 7:39 Wem unsere Väter nicht gehorchen wollten, sondern verstoßen ihn von sich und kehrten in ihrem Herzen wieder nach Ägypten zurück,

Die Israeliten des Alten Testaments gehorchten Gott nicht, sondern wandten sich ab und kehrten nach Ägypten zurück.

1. Gott zu folgen ist schwer, aber es lohnt sich

2. Gottes Liebe ist bedingungslos

1. Deuteronomium 28:1–2 – „Und wenn du der Stimme des Herrn, deines Gottes, treu gehorchst und darauf achtest, alle seine Gebote zu befolgen, die ich dir heute gebiete, so wird dich der Herr, dein Gott, über alle Völker der Welt stellen.“ Erde.

2. Jeremia 29:11 - Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe, spricht der Herr, Pläne zum Wohl und nicht zum Bösen, um dir eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.

Apostelgeschichte 7:40 Und er sprach zu Aaron: Mache uns zu Göttern, die vor uns hergehen! Denn wir wissen nicht, was diesem Mose widerfahren ist, der uns aus dem Land Ägypten geführt hat.

Die Israeliten baten Aaron, sie zu Göttern zu machen, die sie führen sollten, weil sie nicht wussten, was mit Mose geschah, der sie aus Ägypten geführt hatte.

1. Gottes Plan ist größer als der des Menschen: Wie man Gottes Willen erkennt und sich ihm unterwirft

2. Gottes Fürsorge: Wie man Gott in Zeiten der Unsicherheit vertraut

1. Jesaja 55:8-9 „Denn meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken."

2. Exodus 14:31 „Und Israel sah das große Werk, das der Herr an den Ägyptern tat. Und das Volk fürchtete den Herrn und glaubte dem Herrn und seinem Diener Mose."

Apostelgeschichte 7:41 Und sie machten in jenen Tagen ein Kalb und opferten dem Götzen und freuten sich über die Werke ihrer eigenen Hände.

Zur Zeit der Israeliten stellten sie ein goldenes Kalb her und brachten dem Götzen Opfer dar, um die Handwerkskunst ihrer eigenen Hände zu feiern.

1. Die Gefahr des Götzendienstes – wie wir ihn vermeiden können

2. Die Kraft, unsere Gaben zu feiern

1. Exodus 32:1-6

2. Psalm 115:4-8

Apostelgeschichte 7:42 Da wandte sich Gott um und übergab sie, das Heer des Himmels anzubeten; Wie es im Buch der Propheten geschrieben steht: O ihr Haus Israel, habt ihr mir vierzig Jahre lang in der Wüste geschlachtete Tiere und Opfer dargebracht?

Dem Buch der Propheten zufolge wurden die Israeliten vierzig Jahre lang in der Wüste der Anbetung des Heeres des Himmels überlassen.

1. Die Gefahr des Götzendienstes

2. Die Bedeutung der alleinigen Anbetung Gottes

1. Deuteronomium 6:4-5 – „Höre, Israel: Der Herr, unser Gott, der Herr ist einer. Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und

mit deiner ganzen Kraft.“

2. Jeremia 10:2-3 - „So spricht der Herr: „Lerne nicht den Weg der Nationen und erschrecke nicht vor den Zeichen des Himmels, weil die Nationen vor ihnen erschrocken sind; denn die Sitten der Völker sind Eitelkeit.“ "

Apostelgeschichte 7:43 Ja, ihr habt die Hütte Molochs und den Stern eures Gottes Remphan aufgehoben, Figuren, die ihr gemacht habt, um sie anzubeten. Und ich werde euch über Babylon hinwegführen.

Das Volk Israel hatte die Stiftshütte Molochs und den Stern seines Gottes Remphan mitgenommen, Götzenbilder, die es sich zu ihrer Anbetung gemacht hatte. Gott versprach, sie zur Strafe aus Babylon wegzuführen.

1. Götzendienst missfällt Gott und wird Konsequenzen haben.

2. Wir müssen Gott treu bleiben und alle Formen des Götzendienstes ablehnen.

1. Exodus 20:3-5 „Du sollst keine anderen Götter haben neben mir. Du sollst dir kein geschnitztes Bild machen oder irgendein Abbild von irgendetwas, das oben im Himmel ist, noch was unten auf der Erde ist, noch was im Wasser unter der Erde ist. Du sollst dich nicht vor ihnen beugen und ihnen nicht dienen, denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott.“

2. Römer 1:23-25 „Und vertauschten die Herrlichkeit des unsterblichen Gottes mit Bildern, die sterblichen Menschen und Vögeln und Tieren und Kriechtieren glichen. Deshalb übergab Gott sie in den Begierden ihrer Herzen der Unreinheit, der Schande ihrer Körper untereinander, weil sie die Wahrheit über Gott mit einer Lüge vertauschten und das Geschöpf anbeteten und ihm dienten, statt dem Schöpfer, der in Ewigkeit gesegnet ist! Amen."

Apostelgeschichte 7:44 Unsere Väter hatten die Hütte des Zeugnisses in der Wüste, wie er es bestimmt hatte, als er zu Mose redete, er solle sie nach der Art und Weise bauen, die er gesehen hatte.

Die Stiftshütte des Zeugnisses wurde nach der Art und Weise gebaut, die Gott Moses in der Wüste gezeigt hatte.

1. Die Treue Gottes bei der Erfüllung seiner Versprechen

2. Folgen Sie Gottes Plan für Ihr Leben

1. Hebräer 11:8-10 – „Durch den Glauben gehorchte Abraham, als er berufen wurde, an den Ort zu gehen, den er als Erbe empfangen sollte. Und er ging hinaus, ohne zu wissen, wohin er wollte. Durch den Glauben wohnte er im Land der Verheißung wie in einem fremden Land und wohnte in Zelten bei Isaak und Jakob, den Erben derselben Verheißung mit ihm; denn er wartete auf die Stadt, die Fundamente hat, deren Erbauer und Schöpfer Gott ist.“

2. Exodus 25:40 – „Und siehe, dass du sie nach dem Muster machst, das dir auf dem Berg gezeigt wurde.“

Apostelgeschichte 7:45 Und unsere späteren Väter brachten sie mit Jesus in den Besitz der Heiden, die Gott vor unseren Vätern vertrieb, bis zu den Tagen Davids;

Bis zur Zeit König Davids durften die Vorfahren der Juden von Gott das Land der Heiden besitzen.

1. Gottes Treue gegenüber seinem Volk über Generationen hinweg.

2. Wie wichtig es ist, sich an die Treue unserer Vorfahren gegenüber Gott zu erinnern.

1. Psalm 77:11 – „Ich werde der Werke des Herrn gedenken; gewiss werde ich mich an deine Wunder der Vorzeit erinnern.“

2. Deuteronomium 6:20-22 – „Und wenn dein Sohn dich in der Zukunft fragt und spricht: Was bedeuten die Zeugnisse und die Satzungen und die Rechte, die der Herr, unser Gott, dir geboten hat? Dann sollst du es sagen.“ Dein Sohn, wir waren Knechte des Pharao in Ägypten; und der Herr führte uns mit mächtiger Hand aus Ägypten. Und der Herr tat vor unseren Augen große und schlimme Zeichen und Wunder an Ägypten, am Pharao und an seinem ganzen Haus ."

Apostelgeschichte 7:46 Er fand Gnade vor Gott und wollte eine Hütte für den Gott Jakobs finden.

Stephanus erzählt die Geschichte der Israeliten und stellt fest, wie Gott bei ihnen Gnade fand und dem Gott Jakobs eine Wohnung bieten wollte.

1. Die Treue Gottes: Wie Gottes Gunst trotz unserer Fehler anhält

2. Wie wir in die Fußstapfen der Israeliten treten und Gottes Gunst erlangen können

1. Deuteronomium 4:7-8 – Denn welches große Volk hat einen so nahen Gott wie der Herr, unser Gott für uns, wann immer wir ihn anrufen?

2. Psalm 33:18 – Siehe, das Auge des Herrn ist auf die gerichtet, die ihn fürchten, auf die, die auf seine Gnade hoffen.

Apostelgeschichte 7:47 Salomo aber baute ihm ein Haus.

In der Passage geht es darum, dass Salomo ein Haus für Gott baut.

1. Die Macht des Opfers: Wie Salomons Bau eines Hauses für Gott seinen Glauben demonstriert

2. Das Herz der Anbetung: Die Bedeutung des Baus eines Hauses für Gott verstehen

1. 2. Chronik 2:1-10 – Salomos Bau des Tempels für den Herrn

2. Matthäus 6:33 – Zuerst vor allem das Königreich Gottes suchen

Apostelgeschichte 7:48 Doch der Höchste wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind; wie der Prophet sagt:

Der Allerhöchste wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gebaut wurden, wie der Prophet sagte.

1. Gott ist größer als unsere Strukturen: Eine Erforschung der Transzendenz des Allerhöchsten

2. Die Notwendigkeit spiritueller Konnektivität: Suche nach einer Beziehung mit dem Göttlichen

1. Jesaja 66:1 – „So spricht der Herr: „Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel meiner Füße. Was ist das Haus, das du mir bauen möchtest, und wo ist der Ort meiner Ruhe?“

2. Psalm 24:1-2 – „Die Erde gehört dem Herrn und ihre Fülle, der Erdball und die darin wohnen; denn er hat sie auf den Meeren gegründet und auf den Flüssen errichtet.“

Apostelgeschichte 7:49 Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel meiner Füße. Welches Haus wollt ihr mir bauen? spricht der Herr: Oder wo ist der Ort meiner Ruhe?

Gottes Größe und Souveränität geht über alle irdische Macht und Autorität.

1: Gott ist größer als alles, was wir uns vorstellen können, und seine Macht und Autorität übertrifft alles.

2: Wir alle haben die Verantwortung, Gottes Größe und Souveränität anzuerkennen, wenn wir Entscheidungen treffen.

1: Psalm 147:5 – „Groß ist unser Herr und mächtig an Macht; sein Verstand kennt keine Grenzen.“

2: Jesaja 40:22 – „Er thront über dem Kreis der Erde, und ihre Bewohner sind wie Heuschrecken. Er breitet die Himmel aus wie einen Baldachin und breitet sie aus wie ein Zelt zum Wohnen.“

Apostelgeschichte 7:50 Hat nicht meine Hand dies alles gemacht?

Die Passage spricht von Gottes Allmacht bei der Erschaffung aller Dinge.

1. Ehrfurcht und Staunen: Gottes Souveränität in der Schöpfung verstehen

2. Unerschütterliche Stärke: Gottes allmächtige Hand

1. Psalm 19:1 – „Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes; die Himmel verkünden das Werk seiner Hände.“

2. Jesaja 40:26 – „Erhebe deine Augen und blicke zum Himmel: Wer hat das alles erschaffen? Der die Sternenschar einen nach dem anderen hervorbringt und jeden von ihnen beim Namen ruft.“

Apostelgeschichte 7:51 Ihr seid halsstarrig und unbeschnitten an Herz und Ohren, ihr widersteht dem Heiligen Geist allezeit; wie eure Väter es taten, so tut ihr es.

Stephanus erzählt den Menschen, dass ihre Vorfahren dem Heiligen Geist widerstanden haben und dass sie dasselbe tun.

1. Verstehen, wie wichtig es ist, auf den Heiligen Geist zu hören

2. Aus den Fehlern unserer Vorfahren lernen

1. Johannes 16:13 – „Wenn aber er, der Geist der Wahrheit, kommt, wird er euch in die ganze Wahrheit führen. Er wird nicht aus eigener Kraft reden; er wird nur reden, was er hört, und er wird euch sagen, was.“ Muss erst noch geschehen."

2. Sprüche 2:1-3 – „Mein Sohn, wenn du meine Worte annimmst und meine Gebote in dir bewahrst, indem du dein Ohr der Weisheit zuwendest und dein Herz dem Verständnis zuwendest und wenn du nach Einsicht rufst und laut nach Einsicht schreist.“ und wenn du danach suchst wie nach Silber und danach suchst wie nach einem verborgenen Schatz.“

Apostelgeschichte 7:52 Welchen der Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? und sie haben diejenigen getötet, die vor ihnen das Kommen des Gerechten verkündeten; deren Verräter und Mörder ihr jetzt seid:

Das jüdische Volk verfolgte und tötete viele Propheten, die das Kommen Jesu prophezeiten, doch jetzt haben sie ihn verraten und ermordet.

1. Verfolgung der Propheten Gottes: Die Folgen der Ablehnung Gottes

2. Verrat am Gerechten: Die Gefahr des Unglaubens

1. Psalm 105:15 „Berühre meinen Gesalbten nicht und tu meinen Propheten kein Leid“

2. Johannes 3:16-17 „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“ Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen; sondern damit die Welt durch ihn gerettet würde.“

Apostelgeschichte 7:53 Die das Gesetz durch die Anordnung von Engeln empfangen und

es nicht gehalten haben.

Stephanus beschuldigte die Juden, das ihnen von Engeln gegebene Gesetz des Mose nicht zu befolgen.

1. Gottes Gesetz einhalten: Das Beispiel von Stephanus

2. Die Macht des Gehorsams: Dem Gesetz des Mose folgen

1. Exodus 20:1-17 – Die Zehn Gebote

2. Römer 7:12 – Das Gesetz ist heilig und gerecht

Apostelgeschichte 7:54 Als sie das hörten, ging es ihnen durchs Herz, und sie bissen mit den Zähnen gegen ihn.

Stephanus predigte den Leuten und was er sagte, erzürnte sie so sehr, dass sie ihn angreifen wollten.

1. Die Kraft des Predigens: Wie die Worte, die wir sprechen, einen Unterschied machen

2. In schwierigen Zeiten Stärke finden: Die Geschichte von Stephen

1. Sprüche 15:1: „Eine sanfte Antwort wendet den Zorn ab, aber ein hartes Wort erregt Zorn.“

2. Psalm 27:14: „Warte auf den Herrn! Sei stark und dein Herz sei mutig; warte auf den Herrn!“

Apostelgeschichte 7:55 Er aber, erfüllt vom Heiligen Geist, blickte unerschütterlich zum Himmel auf und sah die Herrlichkeit Gottes und Jesus, der zur Rechten Gottes stand.

Stephanus, erfüllt vom Heiligen Geist, blickte in den Himmel und sah die Herrlichkeit Gottes und Jesus zur Rechten Gottes stehen.

1. Jesus als unseren gerechten Fürsprecher kennen

2. Die Kraft des Heiligen Geistes in unserem Leben

1. Hebräer 7:25 – „Darum kann er diejenigen, die durch ihn zu Gott kommen, vollständig retten, weil er immer lebt, um für sie einzutreten.“

2. Römer 8,26 – „Der Geist hilft uns auch in unserer Schwachheit. Wir wissen nicht, worum wir beten sollen, aber der Geist selbst tritt durch wortloses Seufzen für uns ein.“

Apostelgeschichte 7:56 Und er sprach: Siehe, ich sehe den Himmel geöffnet und den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen.

Stephanus sah eine Vision von Jesus, der zur Rechten Gottes im geöffneten Himmel stand.

1. „Die Macht des Himmels – Die Vision von Stephanus verstehen“

2. „Die rechte Hand Gottes – Der Ort der Ehre und Macht“

1. Römer 8:34 – „Christus Jesus, der gestorben ist – mehr noch, der zum Leben erweckt wurde – ist zur Rechten Gottes und tritt für uns ein.“

2. Epheser 1:20 – „Er ließ diese Macht in Christus wirken, als er ihn von den Toten auferweckte und ihn zu seiner Rechten in den himmlischen Bereichen setzte.“

Apostelgeschichte 7:57 Da schrieen sie mit lauter Stimme und verstopften ihre Ohren und liefen einmütig auf ihn los.

Die Menschen in Jerusalem lehnten Stephanus‘ Botschaft ab und töteten ihn.

1: Wir müssen immer bereit sein, die Wahrheit zu akzeptieren, auch wenn es schwierig ist.

2: Wir sollten nicht so schnell über jemanden urteilen und stattdessen danach streben, ihn zu verstehen.

1: Matthäus 7:1-5 „Richte nicht, damit du nicht gerichtet wirst. Denn mit dem Urteil, das

du verkündest, wirst du gerichtet werden, und mit dem Maß, das du anwendest, wird es dir gemessen werden.“

2: Jakobus 1:19-20 „Wisse dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn der Zorn des Menschen bringt nicht die Gerechtigkeit Gottes hervor.“

Apostelgeschichte 7:58 Und sie warfen ihn aus der Stadt und steinigten ihn. Und die Zeugen legten ihre Kleider zu Füßen eines jungen Mannes, dessen Name Saul war.

Stephanus wurde von der Bevölkerung Jerusalems zu Tode gesteinigt, während Zeugen ihre Kleider dem jungen Mann Saul zu Füßen niederlegten.

1. Die Macht der Zeugen: Das Beispiel von Stephanus und Saul

2. Treue angesichts der Verfolgung: Der Mut des Stephanus

1. Römer 12:21 – „Lasst euch nicht vom Bösen überwinden, sondern überwindet das Böse mit Gutem.“

2. Jakobus 1:2-4 – „Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer fördert. Lasst die Ausdauer ihr Werk zu Ende bringen, damit ihr reif werdet und vollständig, es fehlt nichts.“

Apostelgeschichte 7:59 Und sie steinigten Stephanus, riefen Gott an und sprachen: Herr Jesus, nimm meinen Geist auf!

Stephanus wurde gesteinigt, als er zu Gott betete und Jesus aufforderte, seinen Geist zu empfangen.

1. „Die Kraft des gläubigen Betens“

2. „Die Treue des Stephanus angesichts der Verfolgung“

1. Jakobus 5:13-20 – Die Kraft des Gebets im Glauben.

2. Hebräer 11:32-40 – Beispiele für Treue angesichts der Verfolgung.

Apostelgeschichte 7:60 Und er kniete nieder und schrie mit lauter Stimme: Herr, gib ihnen diese Sünde nicht zur Last! Und als er das gesagt hatte, schlief er ein.

Stephanus, ein treuer Jünger Jesu Christi, betete vor seinem Tod um Vergebung seiner Verfolger.

1. Die Kraft der Vergebung – Wie Stephanus‘ Gebet für seine Verfolger die Geschichte veränderte

2. Die Stärke des Glaubens – Stephanus‘ unerschütterliches Engagement für Jesus Christus

1. Matthäus 5:44 – Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen.

2. Lukas 23:34 – Jesus sagte: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“

Apostelgeschichte 8 erzählt von der Verbreitung des Evangeliums nach dem Tod von Stephanus, von Philipps Evangelisationsarbeit in Samaria und mit einem äthiopischen Beamten.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Saul die Hinrichtung des Stephanus genehmigt. An diesem Tag brach eine große Verfolgung gegen die Kirche Jerusalems aus, alle außer den Aposteln wurden in ganz Judäa und Samaria zerstreut. Göttliche Männer begruben Stephanus und trauerten tief um ihn, aber Saul begann die Kirche zu zerstören, ging von Haus zu Haus und schleppte beide Männer weg, Frauen brachten sie ins Gefängnis (Apostelgeschichte 8:1-3). Diejenigen, die zerstreut worden waren, predigten das Wort, wohin sie auch gingen. Philippus ging in die Stadt Samaria und verkündete dort Christus. Als die Menschenmengen hörten, wie Philippus Zeichen sah, die er vollbrachte, achteten sie alle genau darauf, was er sagte. Unreine Geister kamen heraus. Viele Besessene. Viele gelähmte Lahme wurden geheilt große Freude in dieser Stadt (Apostelgeschichte 8:4-8).

2. Absatz: Es gab einen Mann namens Simon, der zuvor in der Stadt Magie praktiziert hatte. Er verblüffte die Menschen in Samaria und behauptete, er sei jemand Großartiges. Sie alle folgten ihm, weil er sie lange Zeit mit seinen Zauberkünsten verblüfft hatte. Doch als sie Philippus glaubten, als er die frohe Botschaft vom Königreich Gottes namens Jesus Christus verkündete, ließen sich beide Männer und Frauen taufen. Simon selbst glaubte, getauft zu sein, folgte Philippus überallhin und war erstaunt über die großen Zeichen und Wunder, die er sah (Apostelgeschichte 8,9-13). Als die Apostel Jerusalems hörten, dass Samaria die Botschaft Gottes annahm, die Gott an Petrus Johannes sandte, beteten sie dafür, dass die neuen Gläubigen den Heiligen Geist empfangen würden, weil der Heilige

Geist noch nicht auf sie gekommen sei Er sagte: „Gib mir auch diese Fähigkeit, damit jeder, dem ich die Hände auflege, den Heiligen Geist empfangen kann.“ Petrus tadelte ihn und sagte, sein Herz sei vor Gott nicht aufrichtig und er müsse seine Bosheit bereuen und zum Herrn beten, in der Hoffnung, dass ihm seine Absicht, wenn möglich, vergeben werde Bitterkeit und Bosheit Simon antwortete: „Bete, Herr, dass mir nichts widerfahre, was du gesagt hast“ (Apostelgeschichte 8,14-24).

3. Absatz: Nachdem Herr Petrus Johannes sein Predigtwort bezeugt hatte, kehrte er nach Jerusalem zurück und predigte das Evangelium in vielen samaritanischen Dörfern. Nun sagte der Engel Herr zu Philippus: „Geh nach Süden, die Straße führt von Jerusalem nach Gaza hinab.“ Also machten wir uns auf den Weg und trafen den äthiopischen Eunuchen, einen wichtigen Beamten, der die Schatzkammer betrat. Candace, die Königin der Äthiopier, die das Buch Jesaja, den Propheten, las geführt wie Schafe, die schlachten, schweigen, bevor die Scherer den Mund nicht öffnen, die Demütigung, die Gerechtigkeit, die verweigert wird, die sprechen können, Generationen, denen die Erde entzogen ist‘ – als die Straße entlang fuhr, sagte ein Eunuch: ‚Schau, hier ist Wasser. Was hindert mich daran, getauft zu werden?‘ gab den Befehl, den Streitwagen anzuhalten. Philippus, der Eunuch, stieg ins Wasser hinab. Philippus taufte ihn, als er aus dem Wasser kam).

Apostelgeschichte 8:1 Und Saul stimmte seinem Tod zu. Und zu dieser Zeit gab es eine große Verfolgung gegen die Kirche, die in Jerusalem war; und sie wurden alle in die ganze Gegend von Judäa und Samaria zerstreut, mit Ausnahme der Apostel.

Nach dem Tod von Stephanus stimmte Saul seinem Tod zu und eine große Verfolgung gegen die Kirche in Jerusalem führte dazu, dass sich viele Gläubige mit Ausnahme der Apostel in ganz Judäa und Samaria zerstreuten.

1. Angst angesichts der Verfolgung überwinden

2. Im Angesicht von Widrigkeiten stark bleiben

1. Psalm 27:1-3 „Der Herr ist mein Licht und mein Heil. Vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist die Festung meines Lebens. Vor wem sollte ich mich fürchten? Widersacher und Feinde, sie sind es, die straucheln und fallen. Auch wenn ein Heer gegen mich lagert, fürchtet sich mein Herz nicht; auch wenn Krieg gegen mich entsteht, werde ich doch zuversichtlich sein.“

2. Hebräer 11:32-34 „Und was soll ich noch sagen? Denn die Zeit würde mir fehlen, um von Gideon, Barak, Simson, Jeftah, von David und Samuel und den Propheten zu erzählen – die durch den Glauben Königreiche eroberten, Gerechtigkeit durchsetzten und erlangten.“ Versprechen, verstopfte das Maul der Löwen, löschte die Macht des Feuers, entkam der Schärfe des Schwertes, wurde aus Schwäche stark, wurde mächtig im Krieg, schlug fremde Heere in die Flucht.“

Apostelgeschichte 8:2 Und fromme Männer trugen Stephanus zu seinem Begräbnis und klagten laut über ihn.

Stephanus war ein gläubiger Mann, der mit großer Trauer zu seiner Beerdigung getragen wurde.

1. Die Kraft der Hingabe: Erinnerung an Stephen

2. Die Wirkung von Wehklagen verstehen

1. Prediger 3:4 – „Eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen; eine Zeit zum Trauern und eine Zeit zum Tanzen“

2. Hiob 30:25 – „Habe ich nicht um den geweint, dessen Tag hart war? War meine Seele nicht betrübt um die Bedürftigen?“

Apostelgeschichte 8:3 Und Saul verwüstete die Kirche, indem er in jedes Haus eindrang und Männer und Frauen erschlug und ins Gefängnis brachte.

Saul verfolgte die Kirche, drang in Häuser ein und sperrte Menschen ein.

1. Gottes Gnade und Barmherzigkeit sind größer als alles Böse, das seiner Kirche zugefügt wird.

2. Die Notwendigkeit, trotz der Verfolgung treu und engagiert zu Gott zu bleiben.

1. Römer 8:38-39 – Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2. Hebräer 10:32-39 – Erinnert euch aber an die früheren Tage, als ihr, nachdem ihr erleuchtet wurdet, einen harten Kampf mit Leiden erduldet habt, manchmal öffentlich Schmach und Bedrängnis ausgesetzt ward, und manchmal wart ihr Partner der so Behandelten. Denn du hattest Mitleid mit den Gefangenen und hast die Plünderung deines Eigentums freudig angenommen, da du wusstest, dass du selbst einen besseren Besitz und einen bleibenden Besitz hattest. Deshalb verschenken Sie nicht Ihr Vertrauen, das einen großen Lohn hat. Denn du brauchst Ausdauer, damit du, wenn du den Willen

Gottes getan hast, empfangst, was dir verheißen ist.

Apostelgeschichte 8:4 Und die Zerstreuten gingen überall hin und predigten das Wort.

Nach Jesu Tod und Auferstehung wurden seine Anhänger über die ganze Welt verstreut und predigten überall das Evangelium.

1. Predigen Sie das Wort Gottes überall

2. Die Kraft des Evangeliums, Leben zu verändern

1. Römer 10:14-17 – Wie sollen sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? und wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? und wie sollen sie ohne Prediger hören?

2. Apostelgeschichte 1:8 – Ihr aber werdet Kraft empfangen, nachdem der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und in Samaria und bis an die Grenzen des Landes Erde.

Apostelgeschichte 8:5 Und Philippus ging hinab in die Stadt Samaria und predigte ihnen Christus.

Philippus ging in die Stadt Samaria und predigte über Jesus Christus.

1. Die Kraft des Predigens: Wie man das Evangelium effektiv weitergibt

2. Angst überwinden und das Evangelium mutig predigen

1. Römer 10:14-15 – „Wie sollen sie denn den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie noch nie gehört haben? Und wie sollen sie hören, ohne dass jemand predigt? Und Wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden?“

2. Jesaja 6:8 – „Und ich hörte die Stimme des Herrn sagen: „Wen soll ich senden, und wer wird für uns gehen?“ Dann sagte ich: „Hier bin ich! Schick mich.“

Apostelgeschichte 8:6 Und das Volk hörte einmütig auf das, was Philippus redete, und hörte und sah die Wunder, die er tat.

Das Volk hörte Philipp aufmerksam zu und beobachtete die Wunder, die er vollbrachte.

1: Glauben Sie an Gottes Kraft und Sie werden Wunder erleben.

2: Hören Sie aufmerksam auf Gottes Wort und Sie werden gesegnet sein.

1: Matthäus 11:28-30 – Kommt alle zu mir, die ihr arbeitet und schwer beladen seid, und ich werde euch Ruhe geben.

2: 1 Korinther 2:4-5 – Und meine Rede und mein Predigen geschahen nicht mit verlockenden Worten menschlicher Weisheit, sondern im Zeichen des Geistes und der Macht.

Apostelgeschichte 8:7 Denn unreine Geister gingen aus vielen Besessenen hervor und schrieen mit lauter Stimme; und viele waren gelähmt und lahm und wurden geheilt.

Der Heilige Geist heilte viele Menschen von ihren körperlichen Beschwerden.

1: Durch den Glauben und die Kraft des Heiligen Geistes sind alle Dinge möglich.

2: Heilung kommt denen zuteil, die sich hilfesuchend an den Herrn wenden.

1: Philipper 4,13 – „Alles vermag ich durch Christus, der mich stärkt."

2: Jakobus 5:15 – „Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken. Und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben."

Apostelgeschichte 8:8 Und es herrschte große Freude in dieser Stadt.

Die Menschen in der Stadt waren von großer Freude erfüllt, als sie die Botschaft des Evangeliums hörten.

1. Die Kraft der Freude: Gottes Freude in unserem Leben erfahren

2. Die Freude am Evangelium: Wie man die gute Nachricht weitergibt

1. Psalm 126:3 – Der HERR hat Großes an uns getan, und wir sind voller Freude.

2. Philipper 4:4 – Freut euch allezeit im Herrn. Ich sage noch einmal: Freut euch!

Apostelgeschichte 8:9 Es gab aber einen Mann namens Simon, der zuvor in derselben Stadt Zauberei übte und das Volk von Samaria verhexte und behauptete, er sei ein großer Mann.

Simon, ein Zauberer aus Samaria, täuschte die Menschen, indem er behauptete, jemand Wichtiges zu sein.

1. Die Gefahr falscher Behauptungen

2. Die Macht der Täuschung

1. Sprüche 14:5 – „Ein treuer Zeuge lügt nicht, aber ein falscher Zeuge lügt Lügen.“

2. 1. Johannes 4:1 – „Meine Lieben, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind; denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen.“

Apostelgeschichte 8:10 Auf ihn hörten sie alle, vom Geringsten bis zum Größten, und sprachen: Dieser Mann ist die große Kraft Gottes.

Diese Passage spricht von der Ehrfurcht und Ehrfurcht, die die Menschen in Samaria vor dem Apostel Philippus hatten, als er ihnen die Macht Gottes verkündete.

1) Die Macht Gottes: Lernen, Gottes Autorität zu erkennen und anzuerkennen

2) Die Macht des Zeugnisses: Wie unsere Worte andere beeinflussen können

1) Psalm 24:8 – Wer ist dieser König der Herrlichkeit? Der Herr ist stark und mächtig, der Herr ist mächtig im Kampf.

2) 2. Korinther 4:6 – Denn Gott, der gesagt hat: „Lass Licht aus der Finsternis leuchten“, ist in unseren Herzen aufgeleuchtet, um das Licht der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi zu geben.

Apostelgeschichte 8:11 Und sie hatten Achtung vor ihm, weil er sie lange Zeit mit Zaubereien betört hatte.

Die Menschen in Samaria hatten großen Respekt vor dem Zauberer Simon, da er sie schon lange mit seiner Zauberei getäuscht hatte.

1. Seien Sie vorsichtig mit falschen Propheten und ihren Lehren.

2. Jesus ist der Einzige, der uns wirklich retten kann.

1. Matthäus 7:15-16 „Hütet euch vor falschen Propheten, die im Schafspelz zu euch kommen, aber im Inneren sind sie gefräßige Wölfe. Du wirst sie an ihren Früchten erkennen.“

2. Johannes 14:6 „Jesus sagte zu ihm: ‚Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.‘ Niemand kommt zum Vater außer durch mich.‘“

Apostelgeschichte 8:12 Als sie aber glaubten, dass Philippus das Reich Gottes und den Namen Jesu Christi predigte, ließen sie sich taufen, Männer und Frauen.

Der Glaube an Jesus Christus und das Reich Gottes führt zur Taufe.

1. Glaube und Erfüllung: Die Kraft des Evangeliums

2. Taufe: Ein Symbol für neues Leben

1. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.

2. Römer 10:9-10 – denn wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet. Denn mit dem Herzen glaubt man und wird gerechtfertigt, und mit dem Mund bekennt man und wird gerettet.

Apostelgeschichte 8:13 Und Simon selbst glaubte auch; und als er getauft wurde, blieb er bei Philippus und verwunderte sich, als er die Wunder und Zeichen sah, die geschehen

waren.

Simon war von der Wahrheit des Evangeliums überzeugt und ließ sich taufen, nachdem er Zeuge der von Philippus vollbrachten Wunder geworden war.

1. Die Macht des Zeugnisgebens: Wie die Wunder Philipps Simon zum Glauben inspirierten

2. Glaube und Taufe: Warum es wichtig ist, seinem Glauben treu zu bleiben

1. Matthäus 28:19-20 „Geht nun hin und lehrt alle Nationen, indem ihr sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes tauft: Lehre sie, alles zu befolgen, was auch immer ich euch geboten habe: und siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende der Welt. Amen."

2. Johannes 3:16 „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

Apostelgeschichte 8:14 Als nun die Apostel, die in Jerusalem waren, hörten, dass Samaria das Wort Gottes empfangen hatte, sandten sie Petrus und Johannes zu ihnen:

Die Apostel in Jerusalem schickten Petrus und Johannes nach Samaria, als sie hörten, dass die Menschen dort das Wort Gottes angenommen hatten.

1. Die Kraft des Evangeliums: Wie die frohe Botschaft von Jesus Leben verändert

2. Die Kraft des Zeugnisgebens: Wie wir das Wort Gottes weitergeben können

1. Römer 1:16-17 – Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist die Kraft Gottes zur Erlösung für alle, die glauben, zuerst für die Juden und auch für die Griechen.

2. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.

Apostelgeschichte 8:15 Als sie herabstiegen, beteten sie für sie, dass sie den Heiligen Geist empfingen:

Die Männer von Samaria ließen sich taufen und beteten um den Heiligen Geist.

1: Wir müssen immer den Heiligen Geist suchen und ihm erlauben, unser Leben mit seiner Gnade zu erfüllen.

2: Seien Sie bereit, sich taufen zu lassen und den Heiligen Geist zu empfangen.

1: Römer 8:9 – Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn tatsächlich der Geist Gottes in euch wohnt.

2: Matthäus 3:11 – Ich taufe euch zwar mit Wasser zur Buße, aber der nach mir kommt, ist stärker als ich, dessen Sandalen ich nicht zu tragen würdig bin. Er wird dich mit dem Heiligen Geist und Feuer taufen.

Apostelgeschichte 8:16 (Denn er fiel bisher keinem von ihnen an; nur sie wurden auf den Namen des Herrn Jesus getauft.)

Diese Passage erklärt, dass die Samariter den Heiligen Geist noch nicht empfangen hatten, als sie auf den Namen des Herrn Jesus getauft wurden.

1. Die Kraft der Taufe im Namen des Herrn Jesus

2. Die Bedeutung des Heiligen Geistes verstehen

1. Johannes 3:5-8 (Denn jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht zurechtgewiesen werden. Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, damit seine Taten offenbar werden. dass sie in Gott geschaffen sind.)

2. Epheser 5:8-10 (Denn einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr Licht im Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts: (Denn die Frucht des Geistes ist in aller Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit;) Beweisen, was ist wohlgefällig für den Herrn.)

Apostelgeschichte 8:17 Und sie legten ihnen die Hände auf und empfingen den Heiligen Geist.

Die Apostel legten den Gläubigen die Hände auf und sie wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes in unserem Leben

2. Die Transformation der Salbung des Heiligen Geistes

1. Lukas 24:49 – „Und siehe, ich sende die Verheißung meines Vaters auf euch: Bleibt aber in der Stadt Jerusalem, bis ihr mit Macht aus der Höhe ausgestattet werdet.“

2. Römer 8,11 – „Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.“

Apostelgeschichte 8:18 Und als Simon sah, dass durch das Handauflegen der Apostel der Heilige Geist gegeben wurde, bot er ihnen Geld an.

Simon versuchte, mit Geld die Gabe des Heiligen Geistes zu kaufen.

1: Wir müssen bedenken, dass Gottes Gaben niemals gekauft oder verkauft werden können.

2: Wir müssen danach streben, Gott mit unserem Herzen und nicht mit unserem Geldbeutel zu dienen.

1: Matthäus 6:19-21 – „Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen. Sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo Motten und Rost sie nicht zerstören.“ und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.“

2: 1 Korinther 13:3 - „Wenn ich alles, was ich habe, den Armen gebe und meinen Körper der Mühsal übergebe, damit ich mich rühme, aber keine Liebe habe, so gewinne ich nichts.“

Apostelgeschichte 8:19 und sprachen: Gib mir auch diese Macht, dass, wem ich die Hände auflege, den Heiligen Geist empfange.

Die Samariter baten um die Macht, anderen die Hände aufzulegen, um den Heiligen Geist zu spenden.

1: Die Macht des Heiligen Geistes ist eine Gabe und nicht etwas, das man auf die leichte Schulter nehmen sollte.

2: Wir sollten demütig sein, wenn wir Gott um geistliche Gaben bitten.

1: Epheser 4:7 „Aber jedem von uns ist Gnade gegeben, wie Christus sie zugeteilt hat.“

2: Jakobus 4:6 „Aber er gibt mehr Gnade. Deshalb heißt es: „Gott stellt sich den Stolzen entgegen, den Demütigen aber gibt er Gnade.“

Apostelgeschichte 8:20 Petrus aber sprach zu ihm: Dein Geld vergehe mit dir, weil du geglaubt hast, die Gabe Gottes könne mit Geld erkauft werden.

Petrus tadelt Simon, weil er versucht hat, die Gabe Gottes mit Geld zu erkaufen.

1: Wir können die Gabe Gottes nicht mit Geld kaufen.

2: Die Gaben des Herrn sind nicht käuflich.

1: Matthäus 10:8 – Umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt ihr.

2: Jakobus 1:17 – Jede gute Gabe und jede vollkommene Gabe kommt von oben und kommt herab vom Vater des Lichts, bei dem es keine Veränderung und keinen Schatten der Veränderung gibt.

Apostelgeschichte 8:21 Du hast weder Anteil noch Los an dieser Sache; denn dein Herz ist nicht gerecht vor Gott.

Es wird betont, wie wichtig es ist, vor Gott ein rechtes Herz zu haben.

1. Der Wert eines rechten Herzens vor Gott

2. Die Notwendigkeit der Herzintegrität

1. Sprüche 4:23 – Bewahre dein Herz mit allem Eifer; denn daraus entstehen die Themen des Lebens.

2. 1. Chronik 28:9 - Und du, Salomo, mein Sohn, erkenne den Gott deines Vaters und diene ihm mit vollkommenem Herzen und mit willigem Sinn; denn der HERR erforscht alle Herzen und versteht alle Gedanken der Gedanken.

Apostelgeschichte 8:22 So bereue nun deine Bosheit und bete zu Gott, ob dir vielleicht der Gedanke deines Herzens vergeben werde.

Um von Gott Vergebung zu erhalten, ist Reue unerlässlich.

1. Abkehr von der Sünde: Der Weg zur Vergebung

2. Die Notwendigkeit der Reue, um Gottes Barmherzigkeit zu empfangen

1. Jeremia 3:13 - „Erkenne nur deine Missetat, dass du gegen den Herrn, deinen Gott, verstoßen hast und deine Wege zu den Fremden unter allen grünen Bäumen zerstreut hast und meiner Stimme nicht gehorcht hast, spricht der Herr.“

2. Lukas 13:3 – „Ich sage euch: Nein, aber wenn ihr nicht umkehrt, werdet ihr alle ebenfalls umkommen.“

Apostelgeschichte 8:23 Denn ich sehe, dass du in der Galle der Bitterkeit und im Band der Ungerechtigkeit steckst.

Ein Engel des Herrn spricht zu einem Mann namens Simon und warnt ihn vor seinem geistigen Zustand der Bitterkeit und Ungerechtigkeit.

1. „Das Band der Ungerechtigkeit“

2. „Die Gefahr der Bitterkeit“

1. Epheser 4:31-32 – „Alle Bitterkeit und jeder Zorn und jeder Zorn und jedes Geschrei und jedes böse Reden soll von euch genommen werden, samt aller Bosheit. Und seid untereinander gütig, sanftherzig und verzeiht einander.“ , wie Gott euch um Christi willen vergeben hat.“

2. Kolosser 3:8 – „Nun aber legt auch ihr dies alles ab; Zorn, Zorn, Bosheit, Gotteslästerung, schmutzige Kommunikation aus deinem Mund.“

Apostelgeschichte 8:24 Da antwortete Simon und sprach: Betet für mich zum HERRN, dass nichts von dem, was ihr geredet habt, über mich komme.

Simon bringt sein Bedürfnis nach Gottes Schutz zum Ausdruck und bittet um die Gebete der Jünger.

1. Vertrauen Sie auf Gott: Lehren aus Simons Bitte in Apostelgeschichte 8:24

2. Vertrauen Sie auf den Herrn: In schwierigen Zeiten auf Gottes Schutz vertrauen

1. Jesaja 26:3-4 – Du wirst diejenigen in vollkommenem Frieden bewahren, deren Geist standhaft ist, weil sie auf dich vertrauen.

2. Psalm 4:8 - In Frieden werde ich mich hinlegen und schlafen, denn du allein, Herr, lass mich in Sicherheit wohnen.

Apostelgeschichte 8:25 Und als sie das Wort des Herrn bezeugt und gepredigt hatten, kehrten sie nach Jerusalem zurück und predigten das Evangelium in vielen Dörfern der Samariter.

Die Jünger bezeugten und predigten das Wort des Herrn und kehrten dann nach Jerusalem zurück, um in vielen Dörfern der Samariter das Evangelium zu predigen.

1. Die Macht, das Wort des Herrn zu bezeugen und zu predigen

2. Das Evangelium an den unwahrscheinlichsten Orten verbreiten

1. Philipper 1:18 – „Was denn? Nur dass Christus in jeder Hinsicht, ob vorgetäuscht oder in Wahrheit, verkündet wird, und darüber freue ich mich.“

2. Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“

Apostelgeschichte 8:26 Und der Engel des Herrn redete mit Philippus und sprach: Mache dich auf und gehe nach Süden zum Weg, der von Jerusalem nach Gaza führt, das ist eine Wüste.

Ein Engel des Herrn wies Philippus an, von Jerusalem nach Süden nach Gaza zu gehen, das eine Wüste war.

1. Die Wichtigkeit, auf Gottes Anweisungen zu hören

2. Dem Ruf Gottes gehorchen: Dem weniger befahrenen Weg folgen

1. Jesaja 40:3 – Eine Stimme von jemandem, der ruft: „In der Wüste bereitet dem Herrn den Weg; macht in der Wüste eine Straße für unseren Gott.“

2. Matthäus 7:13-14 – „Geht ein durch das enge Tor. Denn weit ist das Tor und breit ist der Weg, der ins Verderben führt, und viele gehen hindurch. Doch klein ist das Tor und schmal der Weg, der zum Leben führt.“ , und nur wenige finden es.

Apostelgeschichte 8:27 Und er machte sich auf und ging. Und siehe, da war ein Mann aus Äthiopien, ein Kämmerer von großer Macht unter Kandake, der Königin der Äthiopier, der über ihren ganzen Schatz verfügte und nach Jerusalem gekommen war, um anzubeten.

Ein Mann aus Äthiopien, ein Eunuch von großer Autorität unter der Königin von Äthiopien, Candace, kam nach Jerusalem, um anzubeten.

1. Die Macht der Anbetung: Die Geschichte des äthiopischen Eunuchen

2. Ein unerwarteter Anbeter: Die Geschichte des äthiopischen Eunuchen

1. Jesaja 56:3-5 – „Der Sohn des Fremden, der sich dem HERRN angeschlossen hat, soll auch nicht reden und sagen: Der HERR hat mich gänzlich von seinem Volk getrennt; und der Kämmerer soll nicht sagen: Siehe, ich bin!“ ein dürrer Baum. Denn so spricht der Herr zu den Eunuchen, die meine Sabbate halten und wählen, was mir gefällt, und an meinem Bund festhalten: Auch ihnen werde ich in meinem Haus und innerhalb meiner Mauern einen Ort und einen Namen geben besser als Söhne und Töchter. Ich werde ihnen einen ewigen Namen geben, der nicht ausgerottet werden soll.

2. Matthäus 8:14-15 – „Und als Jesus in das Haus des Petrus kam, sah er die Mutter seiner Frau liegen und hatte Fieber. Und er berührte ihre Hand, und das Fieber verließ sie; und sie stand auf und diente zu ihnen.“

Apostelgeschichte 8:28 Als er zurückkehrte, saß er in seinem Wagen und las den

Propheten Jesaja vor.

Ein Engel weist Philippus an, sich auf eine Wüstenstraße zu begeben, und dort trifft er auf einen Mann in einem Streitwagen, der aus dem Propheten Jesaja liest.

1. Wie wichtig es ist, im Einklang mit Gottes Wort zu sein und auf seine Anweisungen zu hören.

2. Die Kraft des Wortes Gottes, unser Leben zu verändern.

1. Jesaja 55:11 – „So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird tun, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.“ "

2. Jakobus 1:22-25 – „Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen. Denn wenn jemand Hörer des Wortes und nicht Täter ist, so ist er einem schauenden Menschen gleich.“ sein natürliches Gesicht in einem Spiegel: Denn er sieht sich selbst und geht seines Weges und vergisst sogleich, was für ein Mensch er war. Wer aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit blickt und darin verharrt, der ist kein vergesslicher Zuhörer, sondern ein Wer das Werk tut, dieser Mann wird in seiner Tat gesegnet sein.

Apostelgeschichte 8:29 Da sprach der Geist zu Philippus: Gehe hin und bestieg diesen Wagen.

Der Geist Gottes befahl Philipp, sich einem Streitwagen zu nähern und ihn zu besteigen.

1. Die Kraft des Geistes: Wie Gott uns in unserem Leben führt

2. Der Stimme Gottes gehorchen: Seiner Berufung folgen

1. Johannes 14:26 - Aber der Fürsprecher, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

2. Jesaja 30:21 – Ob du dich nach rechts oder nach links wendest, deine Ohren werden eine Stimme hinter dir hören, die sagt: „Dies ist der Weg; geh darin.“

Apostelgeschichte 8:30 Und Philippus lief dorthin zu ihm und hörte ihn den Propheten

Esaias vorlesen und sprach: Verstehst du, was du liest?

Philippus hörte einen Mann eine Passage aus Jesaja vorlesen und fragte, ob er verstehe, was er las.

1. Hören Sie nie auf, nach der Wahrheit zu suchen

2. Die Kraft des Hörens auf das Wort Gottes

1. Johannes 8:31-32 - „Da sprach Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wahrlich meine Jünger; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“ "

2. Römer 10:17 – „Dann kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.“

Apostelgeschichte 8:31 Und er sprach: Wie könnte ich das, wenn mich nicht jemand leitete? Und er bat Philippus, er möge heraufkommen und sich zu ihm setzen.

Ein äthiopischer Eunuch liest Jesaja und bittet Philipp um Hilfe beim Verständnis der Schrift.

1. Gottes Wort soll geteilt und verstanden werden.

2. Die Kraft der Heiligen Schrift, Menschen zu Gott zu führen.

1. Lukas 24:27 – Und er begann bei Mose und allen Propheten und legte ihnen in allen Schriften dar, was ihn betraf.

2. Psalm 119:105 – Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg.

Apostelgeschichte 8:32 Der Ort der Schrift, die er las, war dieser: Er wurde wie ein Schaf zur Schlachtung geführt; Und wie ein Lamm stumm vor seinem Scherer, so tat er seinen Mund nicht auf:

Philippus liest dem Eunuchen eine Passage aus Jesaja 53 vor, in der es darum geht, dass Jesus wie ein Schaf zur Schlachtbank geführt wird.

1. Unser Kreuz auf uns nehmen: Der Preis der Nachfolge Jesu

2. Die Macht der Unterwerfung: Dem Willen Gottes trotz schwieriger Umstände folgen

1. Jesaja 53:7 - Er war unterdrückt und gedemütigt, und doch tat er seinen Mund nicht auf. Er wird wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt, und wie ein Schaf vor seinen Scherern stumm ist, so tut er seinen Mund nicht auf.

2. Matthäus 10:38 – Und wer sein Kreuz nicht auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig.

Apostelgeschichte 8:33 In seiner Demütigung wurde sein Urteil aufgehoben. Und wer wird seine Generation verkünden? denn sein Leben ist von der Erde genommen.

Die Demütigung Jesu führte zu einem Mangel an Gerechtigkeit und führte dazu, dass ihm das Leben von der Erde genommen wurde.

1. Wie man Gerechtigkeit in Ungerechtigkeit findet

2. Das Leben und der Tod Jesu

1. Jesaja 53:8 – „Durch Bedrängnis und Gericht wurde er hinweggenommen; und was seine Generation betrifft, wer glaubte, dass er aus dem Land der Lebenden ausgerottet wurde, geschlagen wegen der Übertretung meines Volkes?“

2. Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

Apostelgeschichte 8:34 Und der Eunuch antwortete Philippus und sprach: Ich bitte dich, von wem redet der Prophet das? von sich selbst oder von einem anderen Mann?

Philippus wird vom äthiopischen Eunuchen gebeten, zu erklären, wer Gegenstand der Prophezeiung Jesajas ist.

1. Treuer Gehorsam: Auf Gottes Ruf reagieren

2. Den Willen Gottes kennen: Suche nach Verständnis anhand der Heiligen Schrift

1. Jesaja 53:7-8 Er war bedrängt und bedrängt, aber er tat seinen Mund nicht auf; Er wurde wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt, und wie ein Schaf vor seinen Scherern schweigt, tat er seinen Mund nicht auf.

2. Matthäus 16:15 Er sagte zu ihnen: „Was meint ihr aber, wer ich bin?“

Apostelgeschichte 8:35 Und Philippus öffnete seinen Mund und fing bei derselben Schriftstelle an und predigte ihm Jesus.

Philippus öffnete die Heilige Schrift und begann, dem Mann von Jesus zu predigen.

1. Die Macht des Wortes Gottes – Wie das Wort Gottes die Macht hat, unsere Herzen für den Herrn zu öffnen.

2. Das Privileg, das Evangelium zu predigen – Wie wir das Privileg und die Verantwortung haben, die Frohe Botschaft von Jesus zu verbreiten.

1. Jesaja 55:11 – „So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird tun, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.“ "

2. Matthäus 4:17 – „Von da an fing Jesus an zu predigen und zu sagen: Kehrt um, denn das Himmelreich ist nahe.“

Apostelgeschichte 8:36 Und als sie ihres Weges gingen, kamen sie an ein Wasser. Und der Kämmerer sprach: Siehe, hier ist Wasser; Was hindert mich daran, mich taufen zu lassen?

Der Eunuch fragte, was ihn daran hinderte, sich taufen zu lassen.

1. Die Kraft der Taufe: Wie die Taufe unser Leben verändert

2. Die Bedeutung von Wasser bei der Taufe

1. Matthäus 28:19-20 „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie,

alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, Ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.“

2. Römer 6:3-4 „Wisst ihr nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, in seinen Tod getauft wurden? Deshalb wurden wir mit ihm durch die Taufe in den Tod begraben, damit auch wir, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, in einem neuen Leben wandeln können.“

Apostelgeschichte 8:37 Und Philippus sprach: Wenn du von ganzem Herzen glaubst, kannst du es tun. Und er antwortete und sagte: Ich glaube, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist.

Philippus ermutigt einen Mann, an Jesus Christus zu glauben, und der Mann antwortet, dass er glaubt, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist.

1. Glaube von ganzem Herzen

2. Der Sohn Gottes

1. Römer 10:9 – Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

2. Johannes 1:14-15 – Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Apostelgeschichte 8:38 Und er befahl dem Wagen, stehen zu bleiben. Und sie stiegen beide ins Wasser hinab, Philippus und der Kämmerer. und er taufte ihn.

Der Eunuch wurde von Philipp getauft.

1. Die Kraft der Taufe: Wie die Taufe Leben verändern kann

2. Ein Herz für die Verlorenen: Philipps Beispiel im Dienst folgen

1. Apostelgeschichte 8:26-39

2. Matthäus 28:19-20

Apostelgeschichte 8:39 Und als sie aus dem Wasser stiegen, entführte der Geist des Herrn Philippus, sodass der Kämmerer ihn nicht mehr sah; und er ging voller Freude seines Weges.

Der Geist des Herrn nahm Philippus nach dem Eunuchen mit, und er ließ sich taufen, und der Eunuch machte sich jubelnd auf den Weg.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes – Wie Gottes Geist in unserem Leben wirken kann.

2. Freude im Herrn – Freude an unserem Glauben und an Gottes Werk in unserem Leben finden.

1. Epheser 5:18-20 – Und sei nicht betrunken von Wein, in dem Ausschweifung steckt; Aber seid erfüllt vom Heiligen Geist und redet miteinander in Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern, singt und spielt in eurem Herzen dem Herrn und dankt Gott, dem Vater, immer für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

2. Römer 15,13 – Der Gott der Hoffnung möge euch nun mit aller Freude und Frieden im Glauben erfüllen, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes voller Hoffnung werdet.

Apostelgeschichte 8:40 Philippus aber wurde in Azotus gefunden; und er zog umher und predigte in allen Städten, bis er nach Cäsarea kam.

Philippus predigte in allen Städten von Azotus bis Cäsarea.

1: Mit Beharrlichkeit predigen

2: Die Kraft des Predigens

1: Lukas 4:18-19: „Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn er hat mich gesalbt, den Armen das Evangelium zu verkündigen; er hat mich gesandt, um zu heilen, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen Befreiung und Genesung zu predigen.“ um den Blinden das Augenlicht zu verschaffen und die Zerschlagenen freizulassen.

2: Römer 10:15: „Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden? Wie geschrieben steht: Wie schön sind die Füße derer, die das Evangelium des Friedens predigen und frohe Botschaft des Guten verkünden!“

Apostelgeschichte 9 erzählt von der dramatischen Bekehrung Saulus, seiner anschließenden Predigt und den Wundern des Petrus.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Saul immer noch mörderische Drohungen gegen die Jünger des Herrn ausstößt. Er ging zum Hohepriester und fragte Briefe an die Synagogen von Damaskus, ob sich dort jemand finden würde, der zum Weg gehörte, ob Männer und Frauen sie als Gefangene nach Jerusalem nehmen dürften. Als er sich auf der Reise Damaskus näherte, blitzte plötzlich Licht vom Himmel um ihn herum auf und hörte eine Stimme sagen: „Saul, Saul, warum verfolgst du mich?“ „Wer bist du, Herr?“ Saul fragte: „Ich bin Jesus, den du verfolgst.“ Er antwortete: „Jetzt steh auf, geh in die Stadt, dann wird dir gesagt, was zu tun ist.“ Männer, die mit Saul reisten, standen sprachlos da und hörten Geräusche, sahen aber niemanden. Saul stand vom Boden auf, aber als er seine Augen öffnete, konnte er nichts sehen, also führten sie ihn drei Tage lang an der Hand nach Damaskus. Er war blind und aß nichts und trank nichts (Apostelgeschichte 9,1-9).

2. Absatz: In Damaskus lebte ein Jünger namens Hananias. Der Herr rief ihm in einer Vision zu: „Ananias!“ „Ja, Herr“, antwortete er. Der Herr sagte zu ihm: „Geh zum Haus Judas in der Geraden Straße und bitte um einen Mann aus Tarsus namens Saul. Er betet, er hat in einer Vision einen Mann namens Ananias gesehen, der gekommen ist und ihm die Hände aufgelegt hat, um sein Augenlicht wiederherzustellen.“ Aber Ananias äußerte sich besorgt über diesen Befehl, weil er über den Schaden gehört hatte, den Saul den Heiligen in Jerusalem zugefügt hatte, und weil er aufgrund seiner Autorität durch die Hohenpriester alle verhaftet hatte, die sich Jesus nannten. Aber Gott beruhigte Hananias, indem er sagte, dass er Saul als Instrument ausgewählt hatte, um seinen Namen vor Heiden, ihren Königen und dem Volk Israel, zu verkünden, und dass er ihm zeigen würde, wie viel er für seinen Namen leiden musste. So ging Hananias ins Haus und legte Saul die Hände auf. Sofort fiel etwas wie Schuppen von den Augen, konnte wieder sehen, stand auf, wurde getauft, nachdem er etwas gegessen hatte, gewann wieder Kraft und verbrachte mehrere Tage. Jünger in Damaskus begannen einst in Synagogen zu predigen, dass Jesus, der Sohn Gottes, sei (Apostelgeschichte 9,10-22).

3. Absatz: Nach vielen Tagen verschworen sich die Juden, töteten ihn, lernten eine Verschwörung, beobachteten, wie Tore Tag und Nacht ihn töteten, aber seine Anhänger ließen ihn in der Nacht nieder, ließen ihn durch die sich öffnende Mauer fallen und flohen, gingen nach Jerusalem und versuchten, sich den Jüngern anzuschließen Nenne furchtlos Jesus (Apostelgeschichte 9,23-28). Dann reiste Petrus durch das Land, und auch lebende Heilige kamen. Lydda fand einen Mann namens Aeneas, der acht Jahre lang gelähmt war, und sagte zu Aeneas: „Jesus Christus heilt. . In Joppa war eine Schülerin namens Tabitha bekannt, ein griechischer Dorcas, der immer Gutes tat und den Armen half. Er wurde krank und wurde gewaschen. Er hörte, wie Petrus in der Nähe ein Zimmer im Obergeschoss aufstellte, und schickte zwei Männer, die aufgefordert wurden, ohne Verzögerung zu kommen Petrus setzte sich auf, reichte ihr die Hand, half ihr beim Aufstehen, rief Gläubige an, Witwen, präsentierte lebendige Nachrichten, die sich in ganz Joppa verbreiteten. Viele glaubten, dass Herr Petrus viele Tage in Joppa blieb, ein gewisser Gerber namens Simon (Apostelgeschichte 9:36-43).

Apostelgeschichte 9:1 Und Saul schrie noch Drohungen und Morde gegen die Jünger des HERRN aus und ging zum Hohenpriester.

Saul bedrohte die Jünger des Herrn und ging zum Hohepriester.

1. Die Kraft des Glaubens: Sauls Bekehrung

2. Vergebung und Erlösung: Sauls Reise

1. Matthäus 18:21-22 – „Da kam Petrus zu Jesus und fragte: „Herr, wie oft soll ich jemandem vergeben, der gegen mich sündigt? Siebenmal?“ „Nein, nicht siebenmal“, antwortete Jesus, „sondern siebzigmal siebenmal!“

2. Römer 5:8 – „Aber Gott zeigte seine große Liebe zu uns, indem er Christus sandte, um für uns zu sterben, als wir noch Sünder waren.“

Apostelgeschichte 9:2 Und er verlangte von ihm Briefe nach Damaskus an die Synagogen, damit er, wenn er jemanden auf diesem Weg fände, ob Männer oder Frauen, sie gefesselt nach Jerusalem bringen könnte.

Saul bat um Briefe an die Synagogen in Damaskus, damit er alle Christen, die er fand, in Ketten nach Jerusalem zurückbringen konnte.

1. Die Gefahr der Verfolgung: Wie unser Glaube von denen geprüft wird, die sich uns widersetzen

2. Der Wert des Mutes: Trotz Herausforderungen fest an unserem Glauben festhalten

1. Römer 8:31-37 (Was sollen wir dann zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann gegen uns sein?)

2. Matthäus 5:10-12 (Selig sind die, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich.)

Apostelgeschichte 9:3 Und als er weiterzog, kam er in die Nähe von Damaskus, und plötzlich umstrahlte ihn ein Licht vom Himmel.

Auf seiner Reise nach Damaskus war Saul von einem hellen Licht vom Himmel umgeben.

1. „Das Licht der Macht und Barmherzigkeit Gottes“

2. „Ein Aufruf, in die Fußstapfen Sauls zu treten“

1. Jesaja 6:1-8;

2. Lukas 9:23-25.

Apostelgeschichte 9:4 Und er fiel zur Erde und hörte eine Stimme, die zu ihm sprach: Saul, Saul, warum verfolgst du mich?

Saul fällt zu Boden und hört eine Stimme, die fragt, warum er den Sprecher verfolgt.

1. Die Macht der Bekehrung: Sauls Begegnung mit dem Herrn

2. Die Bedeutung eines rechtschaffenen Lebens: Sauls Verwandlung

1. 1. Korinther 15:9-10 – Denn ich bin der Geringste unter den Aposteln, der nicht würdig ist, Apostel genannt zu werden, weil ich die Kirche Gottes verfolgt habe. Aber durch die Gnade Gottes bin ich, was ich bin; und seine Gnade, die mir geschenkt wurde, war nicht umsonst; aber ich habe mehr gearbeitet als sie alle: doch nicht ich, sondern die Gnade Gottes, die mit mir war.

2. Römer 12:2 – Und passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr beweisen könnt, was der gute, annehmbare und vollkommene Wille Gottes ist.

Apostelgeschichte 9:5 Und er sprach: Wer bist du, Herr? Und der Herr sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst. Es ist schwer für dich, gegen die Stacheln zu treten.

Saul, der Christen verfolgte, trifft Jesus auf dem Weg nach Damaskus und erfährt, dass es sinnlos sei, gegen Gott zu kämpfen.

1. Die Sinnlosigkeit des Kampfes gegen den Willen Gottes.

2. Die Macht Gottes, selbst den hartgesottensten Sünder zu verändern.

1. Römer 8:31 – Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

2. Psalm 33:11 – Der Ratschluss des Herrn bleibt für immer bestehen, die Gedanken seines Herzens für alle Generationen.

Apostelgeschichte 9:6 Und er zitterte und entsetzte sich und sprach: Herr, was soll ich tun? Und der Herr sprach zu ihm: Mache dich auf und geh in die Stadt, dann wird dir gesagt, was du tun sollst.

Ein Mann fragt den Herrn, was er tun soll, und der Herr fordert ihn auf, in die Stadt zu gehen, um herauszufinden, was er tun muss.

1. Den Willen Gottes kennen – Sprüche 3:5-6

2. Der Führung Gottes folgen – Römer 12:2

1. Psalm 32:8 – „Ich werde dich unterweisen und lehren, welchen Weg du gehen sollst; ich werde dich mit meinem Auge leiten.“

2. Jesaja 30:21 – „Deine Ohren werden ein Wort hinter dir hören, das sagt: „Dies ist der Weg, geh darauf“, wann immer du dich nach rechts wendest oder wann immer du dich nach links wendest.“

Apostelgeschichte 9:7 Und die Männer, die mit ihm gereist waren, standen sprachlos da und hörten eine Stimme, aber sie sahen niemanden.

Die Männer, die mit Saul unterwegs waren, hörten eine Stimme, konnten aber niemanden sehen.

1. Die Kraft der Stimme Gottes: Gottes Gegenwart auf unerwartete Weise erfahren

2. Das Unsichtbare respektieren: Die Kraft des Glaubens verstehen

1. Jesaja 55:8-9 „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken.“ als deine Gedanken.

2. Epheser 3:20-21 „Dem aber, der fähig ist, unermesslich mehr zu tun als alles, was wir erbitten oder uns vorstellen, gemäß seiner Kraft, die in uns wirkt, dem sei Ehre in der Kirche und in Christus Jesus in allen Teilen.“ Generationen, für immer und ewig! Amen.

Apostelgeschichte 9:8 Und Saul stand auf von der Erde; Und als ihm die Augen geöffnet wurden, sah er keinen Menschen. Sie führten ihn aber an der Hand und führten ihn nach Damaskus.

Saul hatte eine dramatische Begegnung mit dem Herrn, die sein Leben für immer veränderte.

1. Gottes Kraft kann erstaunliche Veränderungen in unserem Leben bewirken.

2. Wir müssen bereit sein, unsere Herzen dem Herrn zu öffnen und uns von ihm führen zu lassen.

1. Römer 12:2 – „Und gestaltet euch nicht dieser Welt, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr prüft, was der gute, angenehme und vollkommene Wille Gottes ist.“

2. Philipper 3:13-14 – „Brüder, ich glaube nicht, dass ich es begriffen habe; aber dieses eine tue ich: Ich vergesse das, was dahinter ist, und greife nach dem, was davor ist, und strebe nach dem Ziel.“ der Preis der hohen Berufung Gottes in Christus Jesus.“

Apostelgeschichte 9:9 Und er war drei Tage lang blind und aß und trank weder.

Saul war vorübergehend blind und aß und trank drei Tage lang weder.

1. Die Kraft des Glaubens: Sauls Reise nach Damaskus und die transformierende Kraft des Glaubens

2. Sich weigern aufzugeben: Die Bedeutung von Beharrlichkeit in schwierigen Zeiten

1. Johannes 9:1-3 – Jesus heilt einen Blindgeborenen

2. Römer 5:1-5 – Die Hoffnung, die durch Leiden und Beharrlichkeit entsteht

Apostelgeschichte 9:10 Und es war ein Jünger in Damaskus, mit Namen Hananias; Und zu ihm sprach der Herr in einer Vision: Hananias. Und er sagte: Siehe, ich bin hier, Herr.

Hananias ist ein Jünger in Damaskus, der in einer Vision vom Herrn besucht wird.

1. Der Herr ruft uns, ihm zu folgen: Ananias‘ Geschichte

2. Gott ist immer am Werk: Der Glaube des Ananias

1. Johannes 10:27 – „Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir.“

2. 1. Korinther 10,13 – „Keine Versuchung ist euch widerfahren, die nicht den Menschen gemeinsam ist. Gott ist treu, und er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kräfte hinaus versucht werdet, sondern mit der Versuchung wird er auch den Ausweg bereiten, damit du es ertragen kannst.

Apostelgeschichte 9:11 Und der Herr sprach zu ihm: Stehe auf und gehe auf die Straße, die „Geraden“ heißt, und frage im Haus des Judas nach einem namens Saul aus Tarsus. Denn siehe, er betet:

Der Herr weist Ananias an, zu Saul zu gehen und ihn betend anzutreffen.

1. Der Ruf des Herrn, ihm zu folgen: Ananias und Saul

2. Mit Mut und Glauben beten

1. Matthäus 4:19 – „Und er sprach zu ihnen: Folge mir nach, und ich werde euch zu Menschenfischern machen.“

2. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Substanz dessen, was man hofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.“

Apostelgeschichte 9:12 Und er sah in einer Vision einen Mann namens Hananias, der hereinkam und seine Hand auf ihn legte, damit er wieder sehend werde.

Saul wird durch eine Vision Gottes geblendet und erhält den Auftrag, Hananias in Damaskus aufzusuchen, um sein Augenlicht wiederzuerlangen.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Gott Hananias benutzte, um Sauls Augenlicht wiederherzustellen

2. Wenn Gott eine Vision gibt: Wie wir reagieren sollten

1. Römer 10:17 – „Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Hören durch das Wort Christi.“

2. Johannes 3:16-17 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“ Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.“

Apostelgeschichte 9:13 Da antwortete Hananias: Herr, ich habe von vielen von diesem Mann gehört, wie viel Böses er deinen Heiligen in Jerusalem angetan hat:

Der Herr ist sich des Bösen bewusst, das den Heiligen in Jerusalem angetan wurde.

1. Gott ist sich unserer Schwierigkeiten bewusst und ist in unserem Leiden bei uns.

2. Denken Sie daran, dass Gott immer unser Beschützer sein wird, egal mit welchem Bösen wir konfrontiert werden.

1. Psalm 34:17-19 „Wenn die Gerechten um Hilfe schreien, hört der Herr sie und errettet sie aus all ihren Nöten. Der Herr ist nahe denen, die gebrochenen Herzens sind, und rettet die, die im Geiste zerschlagen sind. Die Bedrängnisse der Gerechten sind groß. aber der Herr errettet ihn aus allen.“

2. Jesaja 41:10 „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

Apostelgeschichte 9:14 Und hier hat er die Macht von den Hohenpriestern, alle zu binden, die deinen Namen anrufen.

Saulus, der zuvor Christen verfolgt hatte, wurde bekehrt und die Hohenpriester haben ihm die Vollmacht erteilt, diejenigen zu verhaften, die den Namen Jesu anrufen.

1. Gottes erstaunliche Liebe: Wie Sauls Bekehrung Gottes bedingungslose Liebe widerspiegelt

2. Die Macht der Erlösung: Wie Sauls Sinneswandel Gottes rettende Gnade offenbart

1. Römer 5:8 – „Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, ist Christus für uns gestorben.“

2. 1. Korinther 15:10 – „Aber durch die Gnade Gottes bin ich, was ich bin; und seine Gnade, die mir geschenkt wurde, war nicht umsonst; aber ich habe mehr gearbeitet als sie alle: doch nicht ich, sondern die Gnade Gottes, die mit mir war.“

Apostelgeschichte 9:15 Aber der HERR sprach zu ihm: Gehe hin! Denn er ist mir ein auserwähltes Werkzeug, um meinen Namen vor den Heiden und Königen und den Kindern Israels zu tragen.

Gott erwählte Saul als Gefäß seines Namens für die Heiden, Könige und die Kinder Israels.

1. Gott wählt das Unwahrscheinliche – Apostelgeschichte 9:15

2. Gottes Ruf an unser Leben – Apostelgeschichte 9:15

1. Jeremia 1:5 – „Bevor ich dich im Mutterleib formte, kannte ich dich, und bevor du geboren wurdest, habe ich dich geweiht; Ich habe dich zum Propheten für die Nationen ernannt.“

2. 1. Korinther 1:27 – „Aber Gott hat das Törichte in der Welt erwählt, um die Weisen zu beschämen; Gott hat die Schwachen in der Welt erwählt, um die Starken zu beschämen.“

Apostelgeschichte 9:16 Denn ich werde ihm zeigen, wie viel er um meines Namens willen leiden muss.

Sauls Bekehrung zum Christentum war nicht einfach, da Gott ihm mitteilte, dass er um des Namens Gottes willen viel leiden müsste.

1. Für Christus zu leiden ist eine große Ehre.

2. Die Kraft der Gnade Gottes kann uns durch jede Prüfung führen.

1. Römer 8:18 – Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit keinen Vergleich mit der Herrlichkeit wert sind, die uns offenbart werden soll.

2. Johannes 15:13 – Niemand hat größere Liebe als die, dass jemand sein Leben für seine Freunde hingibt.

Apostelgeschichte 9:17 Und Hananias ging hin und ging in das Haus; Und er legte ihm die Hände auf und sprach: Bruder Saul, der Herr, Jesus, der dir auf dem Weg erschienen ist, auf dem du gekommen bist, hat mich gesandt, damit du wieder sehend wirst und mit dem Heiligen Geist erfüllt wirst.

Ananias wurde von Jesus zu Saul gesandt, um sein Augenlicht wiederherzustellen und ihn mit dem Heiligen Geist zu erfüllen.

1: Wir sind berufen, die Mission Gottes durch die Kraft des Heiligen Geistes auszuführen.

2: Gott arbeitet ständig in unserem Leben, um seinen Willen zu verwirklichen.

1: Apostelgeschichte 1:8 – „Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist über euch kommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde."

2: Lukas 24:49 – „Siehe, ich sende die Verheißung meines Vaters auf euch; aber bleibe in der Stadt Jerusalem, bis du mit Macht aus der Höhe ausgestattet bist."

Apostelgeschichte 9:18 Und alsbald fiel es von seinen Augen wie Schuppen; und er wurde alsbald sehend, stand auf und ließ sich taufen.

Paulus wurde geheilt und zum Christentum konvertiert.

1: Egal wie weit wir vom Weg abgekommen sind, Gott wird immer da sein, um uns zurückzubringen.

2: Gott kann selbst die unerwartetsten Umstände bewältigen.

1: Johannes 8:12 – „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nie in der

Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.“

2: Römer 10:9 – „Wenn du mit deinem Mund verkündest: „Jesus ist Herr“ und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.“

Apostelgeschichte 9:19 Und als er Speise empfing, wurde er gestärkt. Dann war Saul einige Tage bei den Jüngern, die in Damaskus waren.

Saul wurde von den Jüngern in Damaskus gestärkt.

1. Die Kraft der Gemeinschaft: Wie Gemeinschaft uns stärken kann

2. Die Stärke des Glaubens: Wie der Glaube an Gott uns neu beleben kann

1. Hebräer 10:24-25 – Und lasst uns darüber nachdenken, wie wir einander zur Liebe und zu guten Werken anspornen können, indem wir nicht versäumen, zusammenzukommen, wie es bei einigen üblich ist, sondern einander ermutigen, und zwar umso mehr, wie ihr seht Der Tag naht.

2. Römer 12:10 – Liebt einander mit brüderlicher Zuneigung. Übertrumpft einander in der Ehrerbietung.

Apostelgeschichte 9:20 Und alsbald predigte er Christus in den Synagogen, dass er der Sohn Gottes sei.

Saulus von Tarsus begann sofort, in den Synagogen über Jesus Christus zu predigen und ihn als den Sohn Gottes zu verkünden.

1. Die Kraft eines veränderten Lebens: Untersuchung der Bekehrung Sauls in Apostelgeschichte 9:20

2. Jesus: Der Sohn Gottes: Verkündigung seiner Identität aus Apostelgeschichte 9:20

1. Römer 10,9-10 – „Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet. Denn mit dem Herzen glaubt man und wird gerechtfertigt, und mit.“ den Mund bekennt man und wird gerettet.“

2. Matthäus 16:13-17 – „Als Jesus nun in den Bezirk Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger: „Wer sagen die Leute, dass der Menschensohn ist?“ Und sie sagten: „Einige sagen Johannes der Täufer, andere sagen Elia und wieder andere Jeremia oder einer der Propheten.“ Er sagte zu ihnen: „Aber für wen haltet ihr mich?“ Simon Petrus antwortete: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.“ Und Jesus antwortete ihm: „Gesegnet bist du, Simon Bar-Jona! Denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel.“

Apostelgeschichte 9:21 Aber alle, die ihn hörten, entsetzten sich und sprachen: Ist es nicht dieser, der diejenigen vernichtete, die diesen Namen in Jerusalem anriefen, und zu diesem Zweck hierher kam, um sie den Hohenpriestern zu binden?

Die Menschen waren erstaunt, als Saul sich für Jesus aussprach, da er zuvor ein Verfolger derjenigen gewesen war, die ihm in Jerusalem folgten.

1. Wir dürfen diejenigen, die vom Weg der Gerechtigkeit und Liebe abgewichen sind, niemals aufgeben.

2. Gott kann durch jeden Menschen wirken, egal wer er in der Vergangenheit war.

1. Lukas 15:11-32, Gleichnis vom verlorenen Sohn

2. Römer 5:8, Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

Apostelgeschichte 9:22 Aber Saul nahm immer mehr an Kraft zu und verwirrte die Juden, die in Damaskus wohnten, und bewies, dass dies der wahre Christus ist.

Saul, auch Paulus genannt, ging nach Damaskus und konnte den dortigen Juden beweisen, dass Jesus der Messias war.

1. Den Herrn verkünden: Wie Paulus die Frohe Botschaft predigte

2. Die Stärke des Glaubens: Paulus‘ mutiges Zeugnis von Jesus

1. 1. Korinther 15:1-8 – Die Auferstehung Christi

2. Römer 1:16-17 – Die Kraft des Evangeliums zur Erlösung

Apostelgeschichte 9:23 Und als diese Zeit verstrichen war, beschlossen die Juden, ihn zu töten.

Die Juden planten, Paulus nach vielen Tagen zu töten.

1. Die Kraft der Beharrlichkeit – Trotz der Widrigkeiten blieb Paulus seinem Glauben treu und beharrte.

2. Die Stärke von Gottes Plan – Obwohl die Juden planten, Paulus zu töten, wurde Gottes Plan für ihn erfüllt.

1. Philipper 4:13 – Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.

2. Römer 8:28 - Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

Apostelgeschichte 9:24 Saul aber wusste, dass sie auf ihn warteten. Und sie bewachten Tag und Nacht die Tore, um ihn zu töten.

Sauls Plan, die Gläubigen zu töten, war bekannt und sie bewachten ständig die Tore, um ihn zu beschützen.

1. Gottes Schutz in Zeiten der Verfolgung

2. Fürchte dich nicht: Gottes Souveränität kennen

1. Psalm 23:4 Auch wenn ich durch das finsterste Tal gehe, fürchte ich nichts Böses, denn du bist bei mir; Dein Stab und dein Stab, sie trösten mich.

2. Römer 8:31-32 Was sollen wir dann als Antwort auf diese Dinge sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein? Er, der seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle hingegeben hat – wie sollte er uns nicht mit ihm alles gnädig geben?

Apostelgeschichte 9:25 Da nahmen ihn die Jünger des Nachts und ließen ihn in einem Korb an der Wand hinab.

Die Jünger Jesu holten Saulus heimlich aus Damaskus und ließen ihn in einem Korb von der Mauer herab.

1. Gottes Treue in unerwarteten Umständen

2. Die Kraft des Glaubens in einer scheinbar unmöglichen Situation

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich also nicht, denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Philipper 4:13 – „Dies alles kann ich durch den tun, der mir Kraft gibt.“

Apostelgeschichte 9:26 Und als Saul nach Jerusalem kam, versuchte er, sich den Jüngern anzuschließen. Sie fürchteten sich aber alle vor ihm und glaubten nicht, dass er ein Jünger war.

Sauls Bekehrung zum Christentum stieß auf Skepsis und Angst.

1. „Gottes Liebe ist bedingungslos“

2. „Die Kraft der Vergebung“

1. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Epheser 4:32 – Seid untereinander gütig und barmherzig und vergebt einander, so wie Gott euch in Christus vergeben hat.

Apostelgeschichte 9:27 Aber Barnabas nahm ihn und brachte ihn zu den Aposteln und erzählte ihnen, wie er den Herrn auf dem Weg gesehen und dass er zu ihm geredet hatte und wie er in Damaskus im Namen von mutig gepredigt hatte Jesus.

Barnabas brachte Saulus zu den Aposteln und erzählte ihnen von seiner Erfahrung mit dem Herrn und wie er in Damaskus mutig im Namen Jesu gepredigt hatte.

1. Mutiger Glaube: Mutige Schritte auf unserem Weg mit Christus unternehmen

2. Die Macht des Zeugnisses: Unsere Erfahrungen mit anderen teilen

1. Matthäus 10:27-28 – Was ich euch im Dunkeln sage, das redet bei Tageslicht; Was dir ins Ohr geflüstert wird, verkünde es von den Dächern.

2. Hebräer 11:1-3 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

Apostelgeschichte 9:28 Und er war mit ihnen beim Ein- und Auszug in Jerusalem.

Saul blieb bei den Jüngern in Jerusalem und ging mit ihnen hin und her.

1. Gottes Gnade reicht in Zeiten der Verfolgung aus.

2. Gläubige sollten trotz Widerstand standhaft in ihrem Glauben bleiben.

1. 2. Korinther 12:9-10 – Er aber sagte zu mir: „Meine Gnade genügt dir, denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen.“ Deshalb rühme ich mich umso mehr meiner Schwächen, damit die Kraft Christi auf mir ruhe.

2. Römer 8:35 – Wer wird uns von der Liebe Christi scheiden? Wird es Ärger oder Mühsal oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert geben?

Apostelgeschichte 9:29 Und er redete freimütig im Namen des Herrn Jesus und stritt mit den Griechen; aber sie gingen daran, ihn zu töten.

Saul sprach kühn im Namen des Herrn Jesus und stritt mit den Griechen, die versuchten, ihn zu töten.

1. Die Kraft des Glaubens: Im Angesicht von Widrigkeiten standhaft bleiben

2. Ein mutiges Leben führen: Für das eintreten, woran man glaubt

1. 2. Timotheus 1:7 „Denn Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und eines gesunden Geistes.“

2. Jesaja 41:10 „Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht; denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken; ja, ich werde dir helfen; ja, ich werde dich stützen mit der rechten Hand meine Gerechtigkeit.“

Apostelgeschichte 9:30 Als die Brüder es erfuhren, führten sie ihn nach Cäsarea hinab und schickten ihn nach Tarsus.

Die Jünger brachten Saul nach Cäsarea und schickten ihn nach Tarsus.

1. Die Macht des Gehorsams: Sauls Reise nach Tarsus.

2. Die Bedeutung des Dienstes an anderen: Die Hilfe der Jünger für Saul.

1. Römer 8,28: „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2. Philipper 2:3-4: „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stelle vielmehr in Demut andere höher als dich selbst und achte nicht auf deine eigenen Interessen, sondern jeder von euch auf die Interessen der anderen.“

Apostelgeschichte 9:31 Und die Kirchen ruhten in ganz Judäa, Galiläa und Samaria und wurden erbaut; und das Wandeln in der Furcht des Herrn und im Trost des Heiligen Geistes wurde vervielfacht.

Die Kirchen von Judäa, Galiläa und Samaria erlebten aufgrund der Führung des Herrn und des Heiligen Geistes eine Zeit der Ruhe und des Wachstums.

1. In der Furcht des Herrn wandeln – Sprüche 3:5-6

2. Der Trost des Heiligen Geistes – Johannes 14:15-18

1. Jesaja 11:2 – Der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen und ihn mit dem Geist der Erkenntnis, der Weisheit, des Verständnisses, des Rates, der Macht und der Furcht des Herrn salben.

2. Römer 15:13 – Möge der Gott der Hoffnung euch mit aller Freude und Frieden im Glauben erfüllen, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes reich an Hoffnung werdet.

Apostelgeschichte 9:32 Und es geschah, als Petrus durch alle Gegenden ging, kam er auch zu den Heiligen hinab, die in Lydda wohnten.

Petrus ging nach Lydda, um dort die Heiligen zu besuchen.

1. Die Kraft der Güte: Wie Peters Besuch bei Lydda Leben veränderte

2. Wahre Einheit: Die Heiligen von Lydda vereinen sich im Glauben

1. Johannes 13:34-35: „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt; wie ich euch geliebt habe, dass auch ihr einander liebt. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr es seid.“ habt Liebe zueinander.“

2. Römer 12:10: „Seid einander gütig und brüderlich und gibt einander in Ehre.“

Apostelgeschichte 9:33 Und dort fand er einen Mann mit Namen Aeneas, der acht Jahre lang das Bett gehalten hatte und gelähmt war.

Aeneas war ein Mann, der seit acht Jahren gelähmt war.

1. Die Kraft des Glaubens: Aeneas‘ Geschichte vom Vertrauen auf Gott

2. Widrigkeiten überwinden: Aeneas' Beispiel für Beharrlichkeit

1. Matthäus 9:2-7 – Jesus heilt einen gelähmten Mann

2. Matthäus 11:28-30 – Jesu Einladung, zu ihm zu kommen, um Ruhe und Erfrischung zu finden

Apostelgeschichte 9:34 Und Petrus sprach zu ihm: Aeneas, Jesus Christus macht dich gesund. Stehe auf und mache dein Bett. Und er stand sofort auf.

Petrus ermutigt Aeneas, durch Jesus Christus geheilt zu werden.

1. Gottes Heilkraft: Wie Jesus Christus uns heilt

2. Auf Jesus Christus vertrauen: Auf seine Stärke und Barmherzigkeit vertrauen

1. Jesaja 53:4-5 – „Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Schmerzen getragen; doch wir hielten ihn für geplagt, von Gott geschlagen und betrübt.“ Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen: Die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und durch seine Wunden werden wir geheilt.“

2. Jakobus 5:14-15 – „Ist unter euch jemand krank? Er rufe nach den Ältesten der Kirche. und sie sollen für ihn beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken; und wenn er Sünden begangen hat, sollen sie ihm vergeben werden.“

Apostelgeschichte 9:35 Und alle, die in Lydda und Saron wohnten, sahen ihn und bekehrten sich zum Herrn.

Alle Menschen, die in Lydda und Saron lebten, sahen einen Mann und bekehrten sich zum Herrn.

1: Egal mit welchen Schwierigkeiten wir im Leben konfrontiert werden, Gott ist immer für uns da und wird uns durchbringen.

2: Wir alle können ein Licht für die Menschen um uns herum sein, und unser Handeln kann eine tiefgreifende Wirkung auf andere haben.

1: Jesaja 40:31 Aber diejenigen, die auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler, sie werden laufen und nicht müde werden, sie werden gehen und nicht müde werden.

2:2 Korinther 5:17 Wenn nun jemand in Christus ist, ist die neue Schöpfung gekommen: Das Alte ist gegangen, das Neue ist da!

Apostelgeschichte 9:36 Es war aber eine Jüngerin in Joppe mit Namen Tabitha, die in der Interpretation Dorkas genannt wird. Diese Frau war voller guter Werke und Almosentaten, die sie tat.

Tabitha, auch bekannt als Dorcas, war eine vorbildliche christliche Jüngerin, die in Joppe lebte und ihren Glauben durch gute Werke und großzügige Spenden unter Beweis stellte.

1. Ein Aufruf, Tabithas Beispiel guter Taten und Großzügigkeit nachzuahmen.

2. Erinnerung an Tabithas Vermächtnis als treue Schülerin.

1. Lukas 6:38 „Gib, und es wird dir gegeben werden. Ein gutes Maß, gedrückt, zusammengeschüttelt und überlaufend, wird in deinen Schoß gegossen. Denn mit dem Maß, das du verwendest, wird es dir abgemessen.“ ."

2. Jakobus 2:17-18 „Ebenso ist der Glaube an sich tot, wenn er nicht von Taten begleitet wird. Aber jemand wird sagen: „Du hast Glauben; ich habe Taten.“ Zeig mir deinen Glauben ohne Taten, und ich werde dir meinen Glauben durch meine Taten zeigen.

Apostelgeschichte 9:37 Und es geschah in jenen Tagen, dass sie krank war und starb. Nachdem man sie gewaschen hatte, legte man sie in ein Obergemach.

Zur Zeit des Apostels Paulus wurde eine Frau krank und starb. Die Menschen wuschen ihren Körper und legten sie zur Trauer in eine obere Kammer.

1. Nachdenken über das Leben eines geliebten Menschen: Was wir aus Apostelgeschichte 9:37 lernen können

2. Der Trost, zu wissen, dass unsere Lieben in Gottes Fürsorge ruhen

1. Johannes 11:25-26 „Jesus sagte zu ihr: ‚Ich bin die Auferstehung und das Leben.‘ Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben‘“

2. 1. Thessalonicher 4:13-14 „Wir wollen aber nicht, dass ihr, Brüder, über die Entschlafenen unwissend seid, damit ihr nicht trauert wie andere, die keine Hoffnung haben.“ Denn da wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, wird Gott durch Jesus auch die Entschlafenen mit sich führen.“

Apostelgeschichte 9:38 Und da Lydda in der Nähe von Joppe war und die Jünger gehört hatten, dass Petrus dort war, schickten sie zwei Männer zu ihm und baten ihn, dass er nicht zögern würde, zu ihnen zu kommen.

Die Jünger von Lydda, die in der Nähe von Joppe lebten, hörten, dass Petrus dort war, und schickten zwei Männer, um ihn zu bitten, unverzüglich zu ihnen zurückzukehren.

1. Gott wird die Menschen von der Vorsehung gebrauchen, um seinen Willen zu erfüllen.

2. Wie wichtig es ist, starke Beziehungen zu Glaubensbrüdern zu pflegen.

1. Johannes 15:12-17 – Jesu Lehre darüber, wie man in Einheit mit anderen Gläubigen leben kann.

2. Römer 12:10 – Wie wichtig es ist, einander mit brüderlicher Zuneigung zu lieben.

Apostelgeschichte 9:39 Da machte sich Petrus auf und ging mit ihnen. Als er kam, brachten sie ihn in das Obergemach. Und alle Witwen standen weinend bei ihm und zeigten ihm die Röcke und Kleider, die Dorkas angefertigt hatte, während sie bei ihnen war.

Petrus besuchte mit den anderen Aposteln die Witwen und sah die Kleidungsstücke, die Dorcas angefertigt hatte.

1. Wir sollten großzügig mit unserer Zeit und unseren Talenten umgehen und anderen dienen, wie es Dorcas getan hat.

2. Selbst in der Trauer können wir uns von den Beispielen derer inspirieren und trösten lassen, die vor uns gegangen sind.

1. Markus 10:43-44 „So soll es aber nicht unter euch sein; sondern wer unter euch groß sein wird, der soll euer Diener sein; und wer unter euch der Oberste sein wird, der soll der Diener aller sein.“

2. 2. Korinther 9:8 „Und Gott kann euch alle Gnade überströmen lassen; damit ihr, der ihr in allen Dingen immer genug habt, im Überfluss zu jedem guten Werk seid.“

Apostelgeschichte 9:40 Petrus aber trieb sie alle hinaus und kniete nieder und betete; und er drehte ihn zum Leichnam und sagte: Tabitha, steh auf! Und sie öffnete ihre Augen, und als sie Petrus sah, setzte sie sich auf.

Petrus betete für Tabitha und sie öffnete die Augen und setzte sich auf, als sie ihn sah.

1. Die Kraft des Gebets: Gott vertrauen, dass er unsere Gebete erhört

2. Die wundersame Kraft Jesu: Seinen Dienst in unserem Leben leben

1. Jakobus 5:16 – Bekennt einander eure Fehler und betet füreinander, dass ihr gesund werdet.

2. Markus 11:24 – Darum sage ich euch: Was auch immer ihr wollt, wenn ihr betet, glaubt, dass ihr es empfangt, und ihr werdet es haben.

Apostelgeschichte 9:41 Und er reichte ihr die Hand und richtete sie auf, und als er die Heiligen und Witwen rief, ließ er sie lebendig erscheinen.

Petrus erweckte eine tote Frau zum Leben, indem er die Heiligen und Witwen um Hilfe rief.

1. Gottes Macht über den Tod – Umarmung des Lebens und Glaube an Christus

2. Auf Wunder hoffen – Auf die Liebe und Fürsorge des Herrn vertrauen

1. Römer 8:38-39 – Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

Apostelgeschichte 9:42 Und es wurde in ganz Joppe bekannt; und viele glaubten an den Herrn.

In dieser Passage geht es darum, wie sich die Nachricht von der Macht und Güte Jesu in der ganzen Stadt Joppe verbreitete und viele Menschen an den Herrn glaubten.

1. Die Macht des Zeugnisses: Wie sich die Geschichte von Jesus verbreitet

2. Glaube und werde gerettet: Das Wunder von Joppa

1. Jesaja 43:10-11: „Ihr seid meine Zeugen“, erklärt der Herr, „und mein Diener, den ich erwählt habe, damit ihr mich erkennt und glaubt und versteht, dass ich es bin.“ Vor mir

wurde kein Gott gebildet, und nach mir wird es auch keinen geben.

2. Matthäus 28:18-20: Da kam Jesus zu ihnen und sagte: „Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.“ Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und gewiss bin ich immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.“

Apostelgeschichte 9:43 Und es begab sich: Er blieb viele Tage in Joppe bei einem gewissen Simon, einem Gerber.

Peter blieb lange Zeit in Joppe bei einem Gerber namens Simon.

1. Gottes Absicht in jeder Situation verstehen

2. Sich in schwierigen Situationen für Gehorsam entscheiden

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. 1. Petrus 5:6-7 – Demütigt euch nun unter der mächtigen Hand Gottes, damit er euch zur gegebenen Zeit erhöht und alle eure Sorgen auf ihn wirft, denn er sorgt für euch.

Apostelgeschichte 10 erzählt von der Vision des Petrus und der Bekehrung von Kornelius, einem römischen Hauptmann, und markiert einen bedeutenden Wendepunkt in der frühen christlichen Kirche, als sich die Botschaft des Evangeliums an Nichtjuden verbreitete.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit Cornelius, einem römischen Zenturio, der in Cäsarea lebte, fromm und gottesfürchtig war. Eines Nachmittags hatte er eine Vision, in der ein Engel Gottes ihn beim Namen rief. Der Engel sagte ihm, dass Gott an seine Gebete und Gaben für die Armen gedacht habe und wies ihn an, Männer nach Joppe zu schicken, um Simon, bekannt als Petrus, zurückzubringen (Apostelgeschichte 10,1-6). Kornelius gehorchte und schickte zwei Diener und einen Soldaten, der Gott gegenüber gläubig war.

2. Absatz: Während sie unterwegs waren, stieg Petrus auf das Dach. Betete. Er wurde hungrig. Er wollte etwas essen. Er fiel in Trance Die Stimme sagte: „Steh auf, Peter, töte, iss“, antwortete aber: „Sicher nicht, Herr!“ Ich habe nie etwas Unreines Unreines gegessen.‘ Die Stimme sprach zum zweiten Mal: „Nennen Sie nichts unrein, was Gott sauber gemacht hat.“ Dies geschah dreimal, dann wurde es wieder in den Himmel gehoben (Apostelgeschichte 10,9-16). Während Petrus über die Bedeutung der Vision

nachdachte, fanden Männer, die von Kornelius geschickt worden waren, die Stelle, an der Simons Haus aufhörte. Das Tor rief an und fragte, ob Simon bekannt sei, dass Petrus dort bleibe. Der Geist sagte zu ihm: „Simon, drei Männer suchen dich, also steh auf, geh hinunter, zögere nicht, zu ihnen zu gehen, denn ich habe sie gesandt“ (Apostelgeschichte 10,17-20).

3. Absatz: Also ging Petrus hinunter und begrüßte die Männer. Am nächsten Tag begleiteten sie andere aus Joppe, um Kornelius zu treffen, der auf sie wartete und Verwandte und enge Freunde versammelte. Als Kornelius das Haus betrat, fiel er nieder, aber Petrus stand auf und sagte: „Ich selbst bin nur ein Mensch.“ Das Reden ging hinein, fand eine große Menschenmenge und erzählte ihnen, wie rechtswidriger jüdischer Mann irgendjemanden einer anderen Nation besuchen solle, aber Gott zeigte, dass er niemanden als unrein unrein bezeichnen sollte (Apostelgeschichte 10). :23-28). Dann erklärte Kornelius , warum er nach ihm geschickt hatte, und erzählte von seiner Vision eines Engels, der ihm sagte, er solle Joppa schicken, um Simon, bekannt als Petrus, zu bringen und eine Botschaft zu überbringen, durch die das ganze Haus gerettet werden würde (Apostelgeschichte 10:30-33). Dann begann Petrus zu sprechen, die Erkenntnis der Wahrheit. Gott zeigt keine Günstlingswirtschaft, akzeptiert jede Nation, man tut, was richtig ist. Er predigte die frohe Botschaft des Friedens durch Jesus Christus, den Herrn, und während er sprach, kam der Heilige Geist, alle hörten die Botschaft Sie hörten die Heiden, wie sie in Zungen redeten und Gott lobten, und fragten dann, ob jemand Wasser zurückhalten könne. Diese Getauften empfingen den Heiligen Geist. Wir haben den Namen Jesus Christus getauft und dann darum gebeten, ein paar Tage zu bleiben (Apostelgeschichte 10:34-48).

Apostelgeschichte 10:1 Es war ein Mann in Cäsarea mit Namen Kornelius, ein Hauptmann aus der Truppe, die man die italienische Truppe nannte.

Kornelius, ein römischer Hauptmann, der in Cäsarea stationiert war, war ein gläubiger Mann.

1. Gottes Treue überwindet kulturelle und religiöse Grenzen.

2. Die Kraft des Glaubens, Leben zu verändern.

1. Apostelgeschichte 11:19 – „Die aber wegen der Verfolgung, die im Zusammenhang mit Stephanus stattfand, zerstreut worden waren, zogen nach Phönizien, Zypern und Antiochia und verkündeten das Wort niemandem außer den Juden.“

2. Römer 10:12 – „Denn es gibt keinen Unterschied zwischen Juden und Griechen; denn derselbe Herr ist der Herr aller und schenkt allen, die ihn anrufen, seinen Reichtum.“

Apostelgeschichte 10:2 Ein frommer Mann und einer, der Gott fürchtete und sein ganzes Haus, der dem Volk viel Almosen gab und allezeit zu Gott betete.

Diese Passage beschreibt einen Mann, der Gott ergeben war und seinen Glauben auf praktische Weise zeigte, indem er anderen großzügig gab und regelmäßig betete.

1. Ein Leben in Hingabe führen: Wie Sie Ihren Glauben praktisch praktizieren

2. Die Vorteile des Gebens und Betens: Wahren Segen im Leben erfahren

1. Jakobus 2:17-18: „So ist der Glaube tot, wenn er keine Werke hat, weil er allein ist. Ja, jemand mag sagen: Du hast Glauben, und ich habe Werke. Zeige mir deinen Glauben ohne deine Werke! und ich werde dir meinen Glauben durch meine Werke zeigen.

2. 1. Johannes 3:17-18: „Wer aber das Gute dieser Welt hat und seinen Bruder in Not sieht und sein Herz vor ihm verschließt, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm? Meine Kinder, lasst uns! nicht Liebe im Wort, auch nicht in der Zunge, sondern in der Tat und in der Wahrheit.“

Apostelgeschichte 10:3 In einer Vision sah er offenbar um die neunte Stunde des Tages einen Engel Gottes, der zu ihm kam und zu ihm sagte: Kornelius!

Kornelius hat eine Vision von Gott, in der er direkt von einem Engel angesprochen wird.

1. Wir alle können auf unerwartete Weise direkte Kommunikation von Gott erhalten.

2. Wir alle können von Gott berufen werden, Großes zu tun.

1. Johannes 10:27 – „Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir.“

2. Josua 1:9 – „Sei stark und mutig. Fürchte dich nicht, sei nicht entmutigt, denn der Herr, dein Gott, wird mit dir sein, wohin du auch gehst.“

Apostelgeschichte 10:4 Und als er ihn ansah, fürchtete er sich und sprach: Was ist, Herr? Und er sprach zu ihm: Deine Gebete und deine Almosen sind zum Gedenken vor Gott gekommen.

Kornelius erhält eine Vision von Gott und erfährt, dass Gott sich an seine Gebete und wohltätigen Taten erinnert hat.

1. Die Kraft des Gebets: Wie Taten des Glaubens zur Gnade Gottes führen

2. Großzügigkeit führt zu spiritueller Erfüllung.

1. Jakobus 5:16 – „Das wirksame und inbrünstige Gebet eines gerechten Mannes nützt viel.“

2. 2. Korinther 9:7 – „Jeder soll also geben, wie er es in seinem Herzen vorhat, nicht aus Widerwillen oder aus Notwendigkeit; denn Gott liebt den fröhlichen Geber.“

Apostelgeschichte 10:5 Und nun sende Männer nach Joppe und rufe einen Simon, dessen Nachname Petrus ist:

Gott schickt einen Boten in die Stadt Joppa, um einen Mann namens Simon Petrus zu finden.

1. Gott führt uns immer – Wie Gott uns durch unser Leben führt, auch wenn wir es nicht merken.

2. Die Kraft des Gebets – Wie das Gebet uns helfen kann, Antworten auf unsere Fragen zu finden.

1. Johannes 16:13 – „Wenn der Geist der Wahrheit kommt, wird er euch in die ganze Wahrheit führen, denn er wird nicht aus eigener Kraft reden, sondern er wird reden, was er hört, und er wird euch die Dinge verkünden.“ die noch kommen werden.

2. Sprüche 3:6 – „Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade gerade machen.“

Apostelgeschichte 10:6 Er übernachtet bei einem gewissen Simon, einem Gerber, dessen Haus am Meer liegt. Er wird dir sagen, was du tun sollst.

Die Passage erzählt von einem Mann namens Simon, einem Gerber, der bei einem anderen Mann wohnt und ihm sagen könnte, was er tun muss.

1. Wie unser Handeln von der Weisheit anderer geleitet werden kann.

2. Wie wichtig es ist, sich beraten zu lassen.

1. Sprüche 11:14 – „Wo kein Rat ist, da fällt das Volk; aber in der Menge der Ratgeber ist Sicherheit.“

2. Jakobus 1:5 – „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen großzügig gibt und nicht tadelt; und sie wird ihm gegeben werden.“

Apostelgeschichte 10:7 Und als der Engel, der mit Kornelius geredet hatte, ging, rief er zwei von seinen Hausknechten und einen frommen Soldaten von denen, die ihm beständig dienten;

Der Engel sprach mit Kornelius, ging dann weg und ließ Kornelius mit zwei seiner Diener und einem Soldaten zurück.

1. Die Bedeutung des Gehorsams gegenüber den Geboten des Herrn.

2. Die Macht eines hingebungsvollen Dieners Gottes.

1. Lukas 6:46-49 – „Warum nennst du mich ‚Herr, Herr‘ und tust nicht, was ich dir sage?“

2. Jesaja 1:19 – „Wenn du willig und gehorsam bist, wirst du das Gute des Landes essen.“

Apostelgeschichte 10:8 Und als er ihnen das alles verkündet hatte, sandte er sie nach Joppe.

Kornelius wurde von einem Engel angewiesen, nach Petrus zu schicken, damit er ihm das Evangelium verkünden könne. Er schickte seine Diener nach Joppe, um Petrus zu finden.

1. Gottes Führung: Gottes Plan erkennen und befolgen

2. Die Kraft des Zeugnisgebens: Das Evangelium mit anderen teilen

1. Römer 10:14-15 – „Wie sollen sie denn den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben?

Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie noch nie gehört haben? Und wie sollen sie hören, ohne dass jemand predigt? Und Wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden?“

2. Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe! „Ich bin immer bei dir, bis ans Ende des Zeitalters.“

Apostelgeschichte 10:9 Am nächsten Morgen, als sie sich auf den Weg machten und sich der Stadt näherten, stieg Petrus um die sechste Stunde auf das Dach, um zu beten:

Petrus ging am nächsten Tag mittags auf das Dach, um zu beten, als er und seine Gefährten auf dem Weg in die nahegelegene Stadt waren.

1. Die Praxis des Gebets: Das Beispiel von Petrus

2. Sich Zeit für Gott nehmen: Dem Gebet Priorität einräumen

1. Kolosser 4:2 – „Fahrt im Gebet fort und seid dabei wachsam und dankbar.“

2. 1. Thessalonicher 5:16–18 – „Freut euch allezeit, betet ohne Unterlass, seid in allem dankbar; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“

Apostelgeschichte 10:10 Und er wurde sehr hungrig und wollte essen; aber während sie sich bereit machten, geriet er in Entzücken,

Während Cornelius hungrig war, fiel er in Trance, bevor er essen konnte.

1. Gottes Timing ist perfekt: Wir verstehen die Kraft der Geduld in Zeiten der Not.

2. In Zeiten des Hungers den Herrn suchen: lernen, sich auf Gottes Versorgung zu verlassen.

1. Jesaja 55:8-9 – „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine.“ Gedanken als deine Gedanken.

2. Psalm 37:25 – „Ich war jung und bin nun alt; doch habe ich den Gerechten nicht verlassen gesehen, noch seinen Samen, der um Brot bettelte.“

Apostelgeschichte 10:11 Und sahen, wie sich der Himmel öffnete und ein Gefäß zu ihm herabstieg, gleich einem großen, an vier Ecken zusammengebundenen Tuch, und auf die Erde herabgelassen wurde.

In Apostelgeschichte 10:11 sah Petrus eine Vision, in der sich der Himmel öffnete und ein Gefäß zu ihm herabstieg, das einem großen Laken ähnelte.

1. Die Macht der Visionen: Wie Gott sie nutzt, um zu seinem Volk zu sprechen

2. Vom Himmel zur Erde: Gottes Gegenwart in unserem Leben erfahren

1. Jesaja 6:1-8 – Jesajas Vision des Herrn im Tempel

2. Offenbarung 11:19 – Die Öffnung des Tempels im Himmel

Apostelgeschichte 10:12 Darin waren allerlei vierfüßige Tiere der Erde und wilde Tiere und Kriechtiere und Vögel des Himmels.

Gottes Schöpfung ist reich an Tieren aller Art, von Landtieren bis zu wilden Tieren, von Reptilien bis zu Luftvögeln.

1. Die Wunder der Schöpfung Gottes

2. Die Schönheit der Natur

1. Psalm 104:24 „O Herr, wie vielfältig sind deine Werke! Mit Weisheit hast du sie alle gemacht; die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.“

2. Genesis 1:20-25 „Und Gott sprach: ‚Lasst die Wasser von Schwärmen lebendiger Tiere wimmeln, und Vögel sollen über der Erde über die Weite des Himmels fliegen.‘ So erschuf Gott die großen Meeresgeschöpfe und alle Lebewesen, die sich bewegen, von denen es im Wasser wimmelt, je nach ihrer Art, und alle geflügelten Vögel je nach ihrer Art. Und Gott sah, dass es gut war. Und Gott segnete sie und sprach: „Seid fruchtbar und vermehrt euch und füllt das Wasser in den Meeren, und lasst die Vögel sich auf der Erde vermehren.“ Und es wurde Abend und es wurde Morgen, der fünfte Tag. Und Gott sagte: „Die Erde soll lebendige Geschöpfe hervorbringen, je nach ihrer Art: Nutzvieh, Gewürm

und wildes Getier, je nach ihrer Art.“ Und es war so.“

Apostelgeschichte 10:13 Und eine Stimme kam zu ihm: Steh auf, Petrus! töten und essen.

Die Passage erzählt von einem Gespräch zwischen der Stimme Gottes und Petrus. Gott weist Petrus an, zu töten und zu essen.

1. Wir müssen bereit sein, Gottes Geboten zu gehorchen, egal wie schwierig oder unbequem sie auch sein mögen, um seinem Willen zu folgen.

2. Wir müssen offen bleiben für die Führung durch den Geist Gottes in unserem Leben, um sicherzustellen, dass wir seinen Willen tun.

1. Matthäus 4:4 – „Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: Nicht vom Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das aus dem Munde Gottes hervorgeht.“

2. Römer 12:2 – „Und gestaltet euch nicht dieser Welt, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr prüft, was der gute, annehmbare und vollkommene Wille Gottes ist.“

Apostelgeschichte 10:14 Petrus aber sagte: Nicht so, Herr; denn ich habe nie etwas Gewöhnliches oder Unreines gegessen.

Petrus weigert sich, die Vision Gottes anzunehmen, dass er nichts als unrein bezeichnen sollte, was Gott für rein gehalten hat.

1. Gottes Gnade: Eine Erinnerung daran, nicht zu beurteilen, was Gott sauber gemacht hat

2. Gottes Willen erkennen: Wie man Gottes Gebote erkennt und wann man ihnen folgt

1. Römer 14:14 – „Ich weiß und bin von dem Herrn Jesus überzeugt, dass nichts an sich unrein ist; wer aber etwas für unrein hält, für den ist es unrein.“

2. Epheser 2:8 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben, und das nicht aus euch selbst; es ist eine Gabe Gottes.“

Apostelgeschichte 10:15 Und die Stimme redete zum zweiten Mal zu ihm: Was Gott gereinigt hat, das du nicht gemein nennst.

Gott hat uns die Kraft gegeben, uns selbst zu reinigen und zu reinigen; Wir sollten dieses Geschenk nicht ablehnen oder verachten.

1. Die Kraft der Reinigung Gottes: Den Segen der Reinheit beanspruchen

2. Das Herz der Reinheit: Gottes Geschenk der Reinigung annehmen

1. Jesaja 1:18 – „Kommt nun, lasst uns gemeinsam überlegen“, sagt der Herr. „Obwohl deine Sünden wie Scharlach sind, werden sie so weiß wie Schnee sein; Auch wenn sie rot sind wie Karmesin, werden sie wie Wolle sein.“

2. 1. Johannes 1:9 – Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, um uns unsere Sünden zu vergeben und uns von aller Ungerechtigkeit zu reinigen.

Apostelgeschichte 10:16 Dies geschah dreimal: Und das Gefäß wurde wieder in den Himmel aufgenommen.

Diese Passage aus Apostelgeschichte 10:16 beschreibt Petrus' Vision von einem Gefäß, das dreimal in den Himmel aufgenommen wird.

1: Gott hat immer die Kontrolle; Er ist die einzig wahre Quelle der Kraft und Stärke.

2: Gottes Macht ist unendlich – wir müssen immer danach streben, ihm und seinem Willen zu folgen.

1: Psalm 18,2 – Der Herr ist mein Fels und meine Festung und mein Retter, mein Gott, mein Fels, bei dem ich Zuflucht suche, mein Schild und das Horn meines Heils, meine Festung.

2: Jesaja 40:28 – Habt ihr es nicht gewusst? Hast du es nicht gehört? Der Herr ist der ewige Gott, der Schöpfer der Enden der Erde. Er wird nicht ohnmächtig oder müde; sein Verständnis ist unerforschlich.

Apostelgeschichte 10:17 Und als Petrus noch zweifelte, was dieses Gesicht, das er

gesehen hatte, bedeuten sollte, siehe, da fragten die Männer, die von Kornelius gesandt waren, nach Simons Haus und standen vor dem Tor.

Petrus erhielt eine Vision von Gott, in der er angewiesen wurde, Menschen nicht aufgrund ihrer Herkunft zu verurteilen.

1. Vertrauen Sie auf Gottes Führung und umarmen Sie alle seine Kinder, unabhängig von ihrer Herkunft.

2. Lassen Sie nicht zu, dass unsere vorgefassten Meinungen uns davon abhalten, Gottes Willen zu befolgen.

1. Apostelgeschichte 10:17

2. Galater 3:28 – „Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Männer noch Frauen; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus."

Apostelgeschichte 10:18 Und sie riefen und fragten, ob Simon, der mit Beinamen Petrus hieß, dort untergebracht seien.

Kornelius, ein römischer Hauptmann, schickte zwei seiner Diener aus, um den Apostel Petrus zu finden, der im Haus von Simon dem Gerber wohnte.

1. Der Führung Gottes folgen: Wir können darauf vertrauen, dass Gott uns auf unserem Weg führt.

2. Dem Herrn dienen: Wir sollten bereit sein, Gottes Geboten zu folgen, auch wenn es schwierig ist.

1. Jesaja 55:8-9 „Denn meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken."

2. Johannes 14:15 „Wenn du mich liebst, wirst du meine Gebote halten."

Apostelgeschichte 10:19 Während Petrus über das Gesicht nachdachte, sprach der Geist zu ihm: Siehe, drei Männer suchen dich.

Der Herr sandte Petrus eine Vision und der Heilige Geist teilte ihm mit, dass drei Männer nach ihm suchten.

1. Der Herr führt immer: Wie man auf die Stimme des Herrn hört

2. Der Führung Gottes folgen: Lernen, auf seine Führung zu reagieren

1. Jesaja 30:21 – Ob du dich nach rechts oder nach links wendest, deine Ohren werden eine Stimme hinter dir hören, die sagt: „Dies ist der Weg; geh darin.“

2. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.

Apostelgeschichte 10:20 So mache dich nun auf und steige hinab und gehe mit ihnen, ohne zu zweifeln; denn ich habe sie gesandt.

Petrus wurde von Gott befohlen, mit den von Kornelius gesandten Männern zu gehen und nicht zu zweifeln.

1. Gott ruft uns dazu auf, zu vertrauen und zu gehorchen.

2. Die Kraft, an Gottes Plan zu glauben.

1. Hebräer 11:1-3 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

2. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand.

Apostelgeschichte 10:21 Und Petrus ging hinab zu den Männern, die von Kornelius zu ihm gesandt worden waren; und sprach: Siehe, ich bin es, den ihr sucht. Was ist der Grund, weshalb ihr gekommen seid?

Petrus trifft sich mit einer Gruppe von Männern, die von Cornelius geschickt wurden, und erkundigt sich, warum sie gekommen sind.

1. Wie wichtig es ist, die Initiative zu ergreifen, um Gottes Werk zu tun

2. Fremden gegenüber gastfreundlich und einladend sein

1. Johannes 4:35-36 – „Sagt nicht: Es sind noch vier Monate, und dann kommt die Ernte? Siehe, ich sage euch: Hebt eure Augen auf und schaut auf die Felder; denn sie sind schon weiß zur Ernte.“ . Und wer erntet, empfängt Lohn und sammelt Frucht zum ewigen Leben, damit sowohl der Säer als auch der Ernter miteinander jubeln können.“

2. Lukas 10:2-3 – „Da sprach er zu ihnen: Die Ernte ist wahrlich groß, aber der Arbeiter sind wenige. Bittet nun den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sendet. Geht eurer Wege.“ : Siehe, ich sende euch wie Lämmer unter Wölfe.

Apostelgeschichte 10:22 Und sie sprachen: Kornelius, der Hauptmann, ein gerechter und gottesfürchtiger Mann, der bei der ganzen Nation der Juden einen guten Namen hatte, wurde von Gott durch einen heiligen Engel gewarnt, um dich in sein Haus holen zu lassen. und deine Worte zu hören.

Kornelius, ein gerechter und gottesfürchtiger Mann mit gutem Ruf unter den Juden, wurde von einem Engel Gottes gewarnt, Petrus in sein Haus einzuladen, um seine Worte zu hören.

1. Gottes Liebe und Gerechtigkeit erstreckt sich auf alle, die ihn suchen.

2. Gott wird jeden benutzen, um seinen Willen zu erfüllen.

1. Lukas 1:5-25 – Der Besuch des Engels Gabriel bei Sacharja, um die Geburt von Johannes dem Täufer anzukündigen.

2. Apostelgeschichte 17:26-27 – Gottes Souveränität über alle Nationen und seine Absicht, sie zu retten.

Apostelgeschichte 10:23 Und er rief sie herein und beherbergte sie. Und am nächsten Morgen ging Petrus mit ihnen weg, und einige Brüder aus Joppe begleiteten ihn.

Der Apostel Petrus wurde eingeladen, bei einigen Heiden zu übernachten, und am nächsten Morgen reiste er mit einigen Brüdern aus Joppe ab.

1. Wir sind aufgerufen, diejenigen zu akzeptieren und zu umarmen, die anders sind als wir, unabhängig von ihrer Herkunft.

2. Wir sind mit unserem Glauben nicht allein; Verlassen Sie sich auf die Stärke Ihrer Mitmenschen.

1. Galater 2:11-14 – „Als aber Petrus nach Antiochia kam, stellte ich ihm ins Angesicht, weil er offensichtlich im Unrecht war. Bevor bestimmte Männer von Jakobus kamen, aß er mit den Heiden. Aber als sie Als er ankam, begann er sich zurückzuziehen und sich von den Heiden zu trennen, weil er Angst vor denen hatte, die zur Beschneidungsgruppe gehörten. Die anderen Juden schlossen sich ihm in seiner Heuchelei an, so dass durch ihre Heuchelei sogar Barnabas in die Irre geführt wurde. Als ich das sah Da sie nicht im Einklang mit der Wahrheit des Evangeliums handelten, sagte ich vor ihnen allen zu Petrus: „Du bist ein Jude, aber du lebst wie ein Nichtjude und nicht wie ein Jude. Wie kommt es dann, dass du zwingst?“ Sollen Nichtjuden jüdischen Bräuchen folgen?‘“

2. Apostelgeschichte 11:1-3 – „Die Apostel und die Gläubigen in ganz Judäa hörten, dass auch die Heiden das Wort Gottes angenommen hatten. Als Petrus nun nach Jerusalem hinaufzog, kritisierten ihn die beschnittenen Gläubigen und sagten: ‚Du bist hineingegangen Haus der Unbeschnittenen und aß mit ihnen. Peter begann und erklärte ihnen alles genau so, wie es passiert war: „

Apostelgeschichte 10:24 Und am nächsten Morgen zogen sie nach Cäsarea. Und Cornelius erwartete sie und rief seine Verwandten und nahen Freunde zusammen.

Kornelius lud seine Familie und enge Freunde ein und erwartete sie am Tag nach seiner Ankunft in Cäsarea.

1. Gott ist treu und wird diejenigen zusammenbringen, die er verbunden hat.

2. Wir sollten immer bereit sein, diejenigen willkommen zu heißen, die in unser Leben treten.

1. Römer 8:38-39 – Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2. Hebräer 10:24-25 – Und lasst uns darüber nachdenken, wie wir einander zur Liebe und zu guten Werken anspornen können, indem wir nicht versäumen, zusammenzukommen, wie es bei manchen üblich ist, sondern einander ermutigen, und zwar umso mehr, wie ihr seht Der Tag naht.

Apostelgeschichte 10:25 Und als Petrus eintrat, begegnete ihm Kornelius und fiel ihm zu

Füßen und betete ihn an.

Kornelius traf Petrus und fiel nieder, um ihn anzubeten, als er ankam.

1. Die Macht der Demut: Das Beispiel von Cornelius

2. Ein Leben in Anbetung führen: Wie Cornelius uns den Weg zeigte

1. Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern halte andere in Demut für wichtiger als dich selbst. Jeder von euch achtet nicht nur auf seine eigenen Interessen, sondern auch auf die Interessen anderer.“

2. Römer 12:1-2 – „Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber darzubringen als ein lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer, das eure geistliche Anbetung darstellt. Passt euch nicht an.“ dieser Welt, sondern werde durch die Erneuerung deines Geistes verwandelt, damit du durch Prüfung erkennen kannst, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

Apostelgeschichte 10:26 Petrus aber nahm ihn auf und sprach: Steh auf! Ich selbst bin auch ein Mann.

Petrus ermutigte Cornelius aufzustehen und versicherte ihm, dass auch er ein Mann sei.

1. Die Würde jedes Menschen: Eine Studie über die Ermutigung des Petrus an Kornelius

2. Selbstreflexion und die Kraft der Ermutigung

1. Johannes 13:34-35: „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt. Gleichwie ich euch geliebt habe, sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle Menschen erkennen, dass ihr meine Jünger seid.“ , wenn ihr einander liebt.“

2. Galater 3:28: „Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“

Apostelgeschichte 10:27 Und als er mit ihm redete, ging er hinein und fand viele versammelt.

Kornelius hatte viele Besucher, als Petrus in seinem Haus ankam.

1. Die Kraft der Freundschaft: Den Wert des Besuchs anderer verstehen

2. Die Bedeutung der Gemeinschaft: Eine Studie zu Apostelgeschichte 10:27

1. Römer 12:10-13: Liebt einander mit brüderlicher Zuneigung; übertreffen sich gegenseitig in der Ehrerbietung. Sei nicht träge im Eifer, sei glühend im Geiste, diene dem Herrn. Freue dich in der Hoffnung, sei geduldig in der Trübsal, sei beständig im Gebet.

2. Prediger 4:9-12: Zwei sind besser als einer, weil sie einen guten Lohn für ihre Mühe haben. Denn wenn sie fallen, wird einer seinen Mitmenschen aufrichten. Aber wehe dem, der allein ist, wenn er fällt, und keinen anderen hat, der ihn aufrichtet! Auch hier gilt: Wenn zwei zusammen liegen, halten sie sich warm, aber wie kann man sich alleine warm halten? Und obwohl ein Mann gegen einen Alleinstehenden siegen könnte, werden ihm zwei widerstehen – eine dreifache Schnur wird nicht so schnell zerrissen.

Apostelgeschichte 10:28 Und er sprach zu ihnen: Ihr wisst, dass es einem Juden verboten ist, mit jemandem aus einem anderen Volk zusammen zu sein oder zu ihm zu kommen; aber Gott hat mir gezeigt, dass ich niemanden gemein oder unrein nennen soll.

Gott sagt Petrus, dass er niemanden als unrein oder unrein betrachten soll.

1. Gottes Liebe diskriminiert nicht

2. Die bedingungslose Liebe Gottes

1. Galater 3:28 – „Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“

2. Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

Apostelgeschichte 10:29 Und ich kam widerspruchslos zu euch, als man mich holen ließ. Ich frage nun, warum ihr mich holen wollt?

Kornelius bat Petrus, zu ihm zu kommen, und Petrus fragte Kornelius, warum er gerufen worden sei.

1. So reagieren Sie, wenn Sie von anderen dazu aufgefordert werden

2. Lernen, bei Verwirrung Fragen zu stellen

1. Matthäus 5:41 „Und wer dich zwingen wird, eine Meile zu gehen, mit dem geh zwei.“

2. Apostelgeschichte 17:11 „Diese waren edler als die in Thessalonich, indem sie das Wort mit aller Bereitschaft des Geistes aufnahmen und täglich in den Schriften forschten, ob das so sei.“

Apostelgeschichte 10:30 Und Kornelius sprach: Vor vier Tagen habe ich bis zu dieser Stunde gefastet; Und um die neunte Stunde betete ich in meinem Haus, und siehe, ein Mann stand vor mir in heller Kleidung,

Kornelius‘ Gebet wurde erhört, als ihm ein Engel erschien.

1. Gott hört und beantwortet alle Gebete.

2. Beten Sie ohne Unterlass und vertrauen Sie auf Gottes Zeitplan.

1. 1. Thessalonicher 5:17 – „Bete ohne Unterlass.“

2. Jeremia 29:11-13 – „Denn ich kenne die Pläne, die ich für euch habe, spricht der Herr, Pläne zum Wohl und nicht zum Bösen, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.“

Apostelgeschichte 10:31 Und er sprach: Kornelius, dein Gebet wird erhört, und deine Almosen werden vor Gott gedenken.

Kornelius hatte gebetet und Gott erinnerte sich an seine Almosen.

1. Die Kraft des Gebets: Wie Gott unsere Gebete erhört und in Erinnerung behält

2. Der Wert des Almosengebens: Wie Gott sich an das Geben an andere erinnert

1. 1. Thessalonicher 5:17 – Bete ohne Unterlass.

2. Jakobus 1:27 – Eine reine Religion und unbefleckt vor Gott und dem Vater ist dies: Die Waisen und Witwen in ihrer Not zu besuchen und sich vor der Welt unbefleckt zu halten.

Apostelgeschichte 10:32 Sende nun nach Joppe und rufe hierher Simon, dessen Beiname Petrus ist; Er wohnt im Haus eines gewissen Simon, eines Gerbers, der am Meer liegt. Wenn er kommt, wird er zu dir reden.

Kornelius erhält den Auftrag, Simon Petrus holen zu lassen, der im Haus eines Gerbers am Meer in Joppe wohnt.

1. Die Macht des Gehorsams: Wie das Befolgen von Gottes Anweisungen zu Großem führen kann

2. Gottes unfehlbare Versorgung: Wie Gott immer für sein Volk sorgt

1. Jakobus 4,17 – „Wer aber weiß, was das Richtige zu tun ist, und es nicht tut, für den ist es Sünde.“

2. Jesaja 55:11 – „So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund geht; es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird tun, was ich vorhabe, und es wird gelingen, wozu ich es gesandt habe.“

Apostelgeschichte 10:33 Sogleich sandte ich zu dir; und du hast gut getan, dass du gekommen bist. Nun sind wir alle hier vor Gott, um alles zu hören, was dir von Gott geboten wird.

Cornelius, ein römischer Zenturio, hat ein Treffen seiner Familie und Freunde einberufen, um die Worte Gottes von Petrus zu hören.

1. Gott ruft jeden von uns dazu auf, auf sein Wort zu hören

2. Maßnahmen ergreifen, um Gottes Wort zu befolgen

1. Jeremia 29:13 – „Ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr mich von ganzem Herzen sucht.“

2. Jakobus 1:22 – „Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen.“

Apostelgeschichte 10:34 Da öffnete Petrus seinen Mund und sprach: „Wahrlich, ich sehe, dass Gott keine Rücksicht auf die Person nimmt.“

Petrus erklärt, dass Gott niemanden aufgrund seiner Herkunft diskriminiert.

1. Gott ist der große Gleichmacher: Er zeigt keine Parteilichkeit

2. Gott liebt alle: Egal welche Rasse oder Herkunft

1. Galater 3:28 - Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Mann noch Frau, denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.

2. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Apostelgeschichte 10:35 Wer ihn aber fürchtet und Gerechtigkeit übt, wird in jeder Nation mit ihm angenommen.

Diese Passage betont, dass Gott diejenigen akzeptiert, die ihn fürchten und das Richtige tun, unabhängig von der Nationalität.

1. Die Kraft der Treue: Wie ein rechtschaffenes Leben Gottes Akzeptanz verdient

2. Egal wer Sie sind, Gott akzeptiert diejenigen, die ihn fürchten und das Richtige tun

1. Jesaja 66:2 – „Diesen achte ich: der demütige und zerknirschte Geist und der vor meinem Wort zittert.“

2. Matthäus 7:21 – „Nicht jeder, der zu mir sagt: ‚Herr, Herr‘, wird in das Himmelreich kommen, sondern nur, wer den Willen meines Vaters im Himmel tut.“

Apostelgeschichte 10:36 Das Wort, das Gott den Kindern Israel gesandt hat, um Frieden zu verkünden durch Jesus Christus: (Er ist der Herr aller:)

Gott sandte den Israeliten eine Botschaft des Friedens durch Jesus Christus, den Herrn aller.

1. Gottes Friedensbotschaft 2. Jesus Christus, Herr aller

1. Epheser 2:14-17 – Denn er selbst ist unser Friede, der uns beide eins gemacht und in seinem Fleisch die trennende Mauer der Feindseligkeit niedergerissen hat. 2. Römer 10:9-13 – Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

Apostelgeschichte 10:37 Dieses Wort, sage ich, wisst ihr, das in ganz Judäa veröffentlicht wurde und von Galiläa aus begann, nach der Taufe, die Johannes predigte;

Nachdem Johannes der Täufer die Taufe der Buße gepredigt hatte, verbreitete sich die Nachricht vom Evangelium in ganz Judäa, beginnend in Galiläa.

1. Das Evangelium der Buße: Die Verbreitung einer Botschaft der Hoffnung

2. Die Macht des Zeugnisses: Wie eine Botschaft die Welt verändern kann

1. Jesaja 40:3-5 – Eine Stimme von jemandem, der ruft: „In der Wüste bereitet dem Herrn den Weg; Mache gerade in der Wüste eine Straße für unseren Gott. 4 Jedes Tal wird erhöht, jeder Berg und Hügel erniedrigt; Der raue Boden soll eben werden, die schroffen Orte zur Ebene. 5 Und die Herrlichkeit des Herrn wird offenbar werden, und alle Menschen werden sie gemeinsam sehen.

2. Markus 1:14-15 – Nachdem Johannes ins Gefängnis geworfen worden war, ging Jesus nach Galiläa und verkündete die gute Nachricht von Gott. 15 „Die Zeit ist gekommen“, sagte er. „Das Reich Gottes ist nahe. Bereut und glaubt an die gute Nachricht!“

Apostelgeschichte 10:38 Wie Gott Jesus von Nazareth mit dem Heiligen Geist und mit Kraft gesalbt hat, der umherzog und Gutes tat und alle heilte, die vom Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.

Gott salbte Jesus mit dem Heiligen Geist und der Kraft, Gutes zu tun und diejenigen zu heilen, die vom Teufel unterdrückt wurden.

1: Gottes Salbung erkennen und sich darauf verlassen

2: Von der Unterdrückung des Teufels befreit werden

1: Jesaja 61:1 – Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt, den Sanftmütigen frohe Botschaft zu verkünden; Er hat mich gesandt, um die zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen die Freiheit zu verkünden und denen, die gebunden sind, die Öffnung des Gefängnisses.

2: Jakobus 5:14 – Ist unter euch jemand krank? Er rufe nach den Ältesten der Kirche. und sie sollen für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.

Apostelgeschichte 10:39 Und wir sind Zeugen von allem, was er sowohl im Land der Juden als auch in Jerusalem getan hat; den sie töteten und an einen Baum hängten:

Die Passage erzählt vom Zeugnis der Apostel über die Ereignisse im Leben Jesu, einschließlich seines Todes am Kreuz.

1. Die Macht des Zeugnisses: Unser spirituelles Zeugnis erkennen und anwenden

2. Unschämt: Tapfer im Angesicht von Widrigkeiten leben

1. Römer 1:16 – Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist die Kraft Gottes zur Erlösung für jeden, der glaubt.

2. Hebräer 12:1-2 – Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns auch jede Last und jede Sünde ablegen, die uns so sehr anhaftet, und lasst uns mit Ausdauer den vor uns liegenden Wettlauf laufen Wir schauen auf Jesus, den Gründer und Vollender unseres Glaubens.

Apostelgeschichte 10:40 Ihn erweckte Gott am dritten Tag und zeigte ihn öffentlich;

Gott erweckte Jesus von den Toten und zeigte ihn allen.

1. Die Macht der Auferstehung: Wie Gott den Tod überwinden kann

2. Jesus: Das Beispiel des auferstandenen Lebens

1. Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt,

wird auf ewig nicht sterben.

2. Römer 6:4-5 – Wir wurden nun mit ihm durch die Taufe in den Tod begraben, damit auch wir in neuem Leben wandeln, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde.

Apostelgeschichte 10:41 Nicht dem ganzen Volk, sondern den vor Gott erwählten Zeugen, nämlich uns, die wir mit ihm gegessen und getrunken haben, nachdem er von den Toten auferstanden ist.

Gott hat bestimmte Menschen ausgewählt, um seine Macht und Herrlichkeit durch Jesus Christus zu bezeugen.

1. Die Macht Jesu: Erforschung der Auferstehung des Herrn und ihrer Auswirkungen auf die auserwählten Zeugen

2. Gottes Wahl: Anerkennung seiner Auswahl besonderer Menschen, um Zeuge seiner Wunder zu werden

1. Johannes 20:19-31 – Jesus erscheint den Jüngern am Abend seiner Auferstehung

2. Markus 16:14-18 – Jesus erscheint den Jüngern nach seiner Auferstehung und beauftragt sie, das Evangelium zu verbreiten

Apostelgeschichte 10:42 Und er befahl uns, dem Volk zu predigen und zu bezeugen, dass er es ist, der von Gott zum Richter der Lebenden und der Toten eingesetzt wurde.

Er befahl uns, das Evangelium zu predigen und zu bezeugen, dass Jesus der Richter über Lebende und Tote ist.

1. Jesus: Der Richter über alles

2. Das Evangelium predigen: Unser von Gott gegebenes Gebot

1. Johannes 3:17-18: „Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.“ Wer an ihn glaubt, wird nicht verurteilt, aber wer nicht glaubt, ist bereits verurteilt, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat.“

2. Römer 14:10-12: „Warum urteilst du über deinen Bruder? Oder du, warum verachtest du deinen Bruder? Denn wir alle werden vor dem Richterstuhl Gottes stehen; Denn es steht geschrieben: „So wahr ich lebe, spricht der Herr, jedes Knie wird sich vor mir beugen und jede Zunge wird sich vor Gott bekennen.“ Dann wird jeder von uns Gott Rechenschaft über sich ablegen.“

Apostelgeschichte 10:43 Von ihm bezeugen alle Propheten, dass durch seinen Namen jeder, der an ihn glaubt, Vergebung der Sünden empfangen wird.

Alle, die an Jesus glauben, erhalten Vergebung ihrer Sünden.

1: Die Gnade der Vergebung in Jesus

2: Gottes Geschenk der Erlösung

1: Kolosser 1,13-14 – Er hat uns aus dem Reich der Finsternis befreit und uns in das Reich seines geliebten Sohnes überführt, in dem wir Erlösung und Vergebung der Sünden haben.

2: Römer 3:23-24 – Denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes und werden durch seine Gnade als Gabe gerechtfertigt, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.

Apostelgeschichte 10:44 Während Petrus diese Worte noch redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die das Wort hörten.

Petrus redete und der Heilige Geist kam auf jeden herab, der das Wort hörte.

1. „Gottes Gunst regnet auf diejenigen herab, die auf sein Wort hören“

2. „Die Kraft des Hörens auf das Wort Gottes“

1. Jesaja 55:10-11 – „Denn wie der Regen und der Schnee vom Himmel fallen und nicht dorthin zurückkehren, sondern die Erde bewässern und sie fruchten und sprossen lassen und dem Sämann Samen und Brot dem Essenden geben, also Soll mein Wort sein, das aus meinem Mund geht; es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird das tun, was ich vorhabe, und es wird gelingen, wozu ich es gesandt habe.“

2. Römer 10:17 – „Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Hören durch das Wort Christi.“

Apostelgeschichte 10:45 Und die von der Beschneidung, die gläubig waren, entsetzten sich, alle, die mit Petrus kamen, weil die Gabe des Heiligen Geistes auch über die Heiden ausgegossen worden war.

Die jüdischen Gläubigen waren schockiert, als sie sahen, dass der Heilige Geist auch den Heiden gegeben worden war.

1. Gottes Liebe gilt jedem, unabhängig von seiner Herkunft oder Herkunft.

2. Gottes Gnade ist größer als unsere Erwartungen.

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.

2. Römer 5:8 – Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

Apostelgeschichte 10:46 Denn sie hörten sie in Zungen reden und Gott preisen. Da antwortete Peter:

Der Brief des Petrus an die Heiden zeigte, dass Gottes Heilsplan auch ihnen zur Verfügung stand.

1. Gottes Liebe ist groß und offen für alle, unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem Glauben.

2. Durch Jesus Christus ist die Erlösung für jeden möglich.

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Römer 10:9-10 – Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet. Denn mit dem Herzen glaubt man und wird gerechtfertigt, und mit dem Mund bekennt man und wird gerettet.

Apostelgeschichte 10:47 Kann jemand das Wasser verbieten, damit diese nicht getauft werden, die den Heiligen Geist ebenso empfangen haben wie wir?

Die Leute von Kornelius fragten, ob sie sich taufen lassen sollten, nachdem sie den Heiligen Geist empfangen hatten, worauf Petrus antwortete, dass niemand ihnen die Taufe verbieten könne.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes: Die Gabe der Erlösung verstehen

2. Die Bedeutung der Taufe: Einen Schritt des Glaubens im Gehorsam machen

1. Römer 6:3-5 – „Wisst ihr nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, in seinen Tod getauft wurden? Wir wurden also mit ihm durch die Taufe in den Tod begraben, damit, so wie Christus war.“ Auferweckt von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, könnten auch wir in einem neuen Leben wandeln.“

2. Apostelgeschichte 16:33 - „Und er nahm sie in derselben Stunde der Nacht und wusch ihre Wunden und ließ sich sogleich taufen, er und seine ganze Familie.“

Apostelgeschichte 10:48 Und er befahl ihnen, sich auf den Namen des Herrn taufen zu lassen. Dann beteten sie ihn, bestimmte Tage zu verweilen.

Die Apostel befahlen Kornelius und seiner Familie, sich im Namen des Herrn taufen zu lassen, und baten ihn dann, eine Weile zu bleiben.

1. Die Bedeutung der Taufe im Namen des Herrn

2. Warum wir im Herrn verweilen sollten

1. Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und lehrt alle Nationen, indem ihr sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes tauft: Lehrt sie, alles zu befolgen, was auch immer ich euch geboten habe.“ : und siehe, ich bin immer bei euch, bis ans Ende der Welt. Amen.“

2. Apostelgeschichte 1:4 – „Und als sie sich mit ihnen versammelten, gebot ihnen, Jerusalem nicht zu verlassen, sondern auf die Verheißung des Vaters zu warten, die ihr, sagt er, von mir gehört habt.“

In Apostelgeschichte 11 wird von Petrus' Erklärung erzählt, dass das Evangelium auch für Nichtjuden gilt, und von der Gründung der Kirche in Antiochia.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass gläubige Apostel in ganz Judäa hörten, dass auch Heiden das Wort Gott empfingen. Als Petrus nach Jerusalem zog, kritisierten ihn beschnittene Gläubige mit den Worten: „Du bist ins Haus gegangen, unbeschnittene Männer haben sie gegessen." Als Antwort erklärte Petrus im Detail, was passiert war – seine Vision von unreinen Tieren und seine Stimme, die ihm sagte, er solle nichts unrein nennen, was Gott rein gemacht hatte, drei Männer, die im selben Moment aus Cäsarea ankamen, als die Vision endete, und der Geist sagte ihm, er solle mit ihnen nach draußen gehen Zögern. Er erzählte auch, wie sechs Brüder ihn zu Kornelius' Haus begleitet hatten, wo ein Engel Kornelius gesagt hatte, er solle Joppa schicken und Simon, bekannt als Petrus, bringen, der eine Botschaft verkünden würde, durch die das ganze Haus gerettet würde. Als er anfing zu sprechen, kam der Heilige Geist auf sie, genau wie auf uns zu Beginn die Worte des Herrn, die er sagte: „Johannes hat mit Wasser getauft, aber ihr werdet mit dem Heiligen Geist getauft werden." Wenn Gott ihnen also die gleiche Gabe geben würde, die er uns gegeben hat, gläubiger Herr Jesus Christus, wer könnte meiner Meinung nach Gott standhalten?" Als sie dies hörten, hatten sie keine weiteren Einwände und lobten Gott mit den Worten: „So hat Gott auch den Heiden Buße gegeben, sie führen das Leben" (Apostelgeschichte 11,1-18).

2. Absatz: In der Zwischenzeit brachen diejenigen, die durch die Verfolgung zerstreut worden waren, über Stephanus aus und reisten weit nach Phönizien, Zypern und Antiochia. Er verbreitete die Nachricht nur unter den Juden, einige Männer, Zypern, Kyrene, aber Antiochia begann zu sprechen, und die Griechen verkündeten auch gute Nachrichten über die Hand des Herrn Jesus. Der Herr war mit ihnen, eine große Anzahl von Menschen glaubte, zum Herrn geworden zu sein (Apostelgeschichte 11:19-21). Die Nachricht erreichte die Kirche Jerusalem und sie schickten Barnabas Antiochia. Als sie ankamen, sahen sie Beweise für die Gnade. Gott war froh, ermutigte alle, treu zu bleiben. Herr, Herzen, er war ein guter Mensch, voller Glaube an den Heiligen Geist. Eine große Zahl von Menschen brachten den Herrn (Apostelgeschichte 11:22-24).

3. Absatz: Dann ging Barnabas nach Tarsus und suchte nach Saulus, als er gefunden wurde, und brachte ihn nach Antiochia. So traf sich die Kirche ein Jahr lang und lehrte eine große Zahl von Menschen. Jünger wurden zuerst Christen in Antiochia genannt (Apostelgeschichte 11:25-26). Während dieser Zeit kamen einige Propheten von Jerusalem nach Antiochia. Einer namens Agabus stand auf durch den Geist und sagte voraus, dass sich eine schwere Hungersnot über die gesamte römische Welt ausbreiten würde. Dies geschah während der Herrschaft von Claudius (Apostelgeschichte 11:27-30).

Apostelgeschichte 11:1 Und die Apostel und Brüder, die in Judäa waren, hörten, dass auch die Heiden das Wort Gottes angenommen hatten.

Es verbreitete sich die Nachricht, dass die Heiden die Botschaft Gottes angenommen hatten.

1. Die frohe Botschaft der Erlösung gilt allen

2. Einheit durch das Evangelium

1. Epheser 2:14-18 – Denn er selbst ist unser Friede, der beide eins gemacht und die mittlere Mauer der Trennung zwischen uns niedergerissen hat.

2. Römer 10:12-13 – Denn es gibt keinen Unterschied zwischen Juden und Griechen, denn derselbe Herr ist über alle reich für alle, die ihn anrufen.

Apostelgeschichte 11:2 Und als Petrus nach Jerusalem hinaufzog, stritten die aus der Beschneidung mit ihm.

Die jüdischen Gläubigen in Jerusalem stellten die Mission des Petrus unter den Heiden in Frage.

1: Gottes Liebe gilt jedem, unabhängig von seiner Herkunft.

2: Wir müssen Demut zeigen, wenn wir mit denen umgehen, die anders sind als wir.

1: Galater 3:26-28 – Denn in Christus Jesus seid ihr alle Söhne Gottes durch den Glauben. Denn so viele von euch, die auf Christus getauft wurden, haben Christus angezogen. Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Mann noch Frau, denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.

2: Kolosser 3,11 – In Christus gibt es keinen Unterschied zwischen Juden und Griechen, Beschnittenen und Unbeschnittenen, Barbaren, Skythen, Sklaven und Freien, sondern Christus ist alles und in allem.

Apostelgeschichte 11:3 und sprachen: Du bist zu den Unbeschnittenen gegangen und hast mit ihnen gegessen.

Petrus verteidigt seine Entscheidung, mit unbeschnittenen Männern zu essen, vor den Aposteln in Jerusalem.

1. „Gottes Liebe für alle Menschen“

2. „Ein Leben in Akzeptanz führen“

1. Römer 2:11-16

2. Galater 3:26-29

Apostelgeschichte 11:4 Petrus aber überlegte die Sache von Anfang an und legte sie ihnen auf Befehl dar und sprach:

Petrus erzählte den Aposteln von den Ereignissen seiner Begegnung mit dem Heiligen Geist.

1. Wir müssen offen sein für die Führung des Heiligen Geistes, egal wie ungewöhnlich es uns erscheinen mag.

2. Wir sollten bereit sein, unseren Glauben und unsere Erfahrungen mit anderen zu teilen.

1. Apostelgeschichte 11:4 - Petrus aber überlegte die Sache von Anfang an und legte sie ihnen auf Befehl dar und sprach:

2. Johannes 14:26 - Aber der Helfer, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch alles in Erinnerung rufen, was ich euch gesagt habe.

Apostelgeschichte 11:5 Ich war in der Stadt Joppe und betete. Und in Entzücken sah ich ein Gesicht: Ein Gefäß herabsteigen, wie ein großes Tuch, an vier Ecken vom Himmel herabgelassen; und es kam sogar zu mir:

Ein Mann in Joppe hatte eine Vision von einem großen Laken, das vom Himmel herabkam.

1. Gottes Pläne sind größer als unsere eigenen.

2. Durch das Gebet können wir Gottes Führung erhalten.

1. Jesaja 55:8-9 ??? □ oder meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so

sind meine Wege höher als deine Wege und meine Gedanken höher als deine Gedanken.??

2. Jakobus 1:5-6 ??? □ Wem es einem von euch an Weisheit mangelt, der frage Gott, der jedem großzügig und ohne Tadel gibt, und sie wird ihm gegeben werden. Aber er bitte im Glauben und ohne Zweifel, denn wer zweifelt, ist wie eine Meereswelle, die vom Wind getrieben und hin und her getrieben wird.??

Apostelgeschichte 11:6 Und als ich meine Augen darauf richtete, schaute ich und sah vierfüßige Tiere der Erde und wilde Tiere und Kriechtiere und Vögel des Himmels.

Als der Erzähler von Apostelgeschichte 11:6 genau hinschaute, sah er vierfüßige Tiere der Erde, wilde Tiere, Kriechtiere und Vögel des Himmels.

1. Gottes Schöpfung: Ein Wunder zum Anschauen

2. Die Wunder der Natur: Gottes Hand um uns herum sehen

1. Psalm 8:3-9

2. Jesaja 40:25-26

Apostelgeschichte 11:7 Und ich hörte eine Stimme, die zu mir sprach: Steh auf, Petrus! töten und essen.

Petrus wurde von einer himmlischen Stimme angewiesen, Lebensmittel zu essen, die zuvor nach jüdischen Gesetzen verboten waren.

1. Gottes Gnade ist größer als unsere Regeln – Römer 6:14

2. Das Befolgen von Gottes Anweisungen führt zum Segen – Apostelgeschichte 11:18

1. Römer 6:14 Denn die Sünde wird nicht über euch herrschen; denn ihr seid nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade.

2. Apostelgeschichte 11:18 Als sie das hörten, schwiegen sie und priesen Gott und sprachen: So hat Gott auch den Heiden Buße zum Leben gewährt.

Apostelgeschichte 11:8 Ich aber sagte: Das ist nicht so, Herr; denn nichts Gemeines oder Unreines ist jemals in meinen Mund gekommen.

Gott befiehlt uns, keine Angst davor zu haben, Risiken einzugehen, um seine Botschaft zu verbreiten, selbst unter seltsamen und ungewohnten Umständen.

1. „Habt keine Angst: Das Evangelium mutig verkünden“

2. „Vertrauen auf Gott: Im Glauben austreten“

1. Josua 1:9 – „Habe ich dir nicht geboten? Sei stark und mutig. Fürchte dich nicht, sei nicht entmutigt, denn der Herr, dein Gott, wird mit dir sein, wohin du auch gehst.“

2. Jesaja 43:1 – „Das aber ist es, was der Herr spricht? Wer dich erschaffen hat, Jakob, der dich geformt hat, Israel: ? Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich gerufen Name; du gehörst mir.

Apostelgeschichte 11:9 Da antwortete mir wiederum eine Stimme vom Himmel: Was Gott gereinigt hat, die du nicht gemein nennst.

Gottes Heiligkeit unterliegt nicht dem Verständnis des Menschen.

1: Gott geht über unser Verständnis hinaus und seine Entscheidungen sollten ohne Frage akzeptiert werden.

2: Wir sollten die Autorität Gottes in unserem Leben anerkennen und akzeptieren.

1: Josua 24:15 – „Wähle dir heute, wem du dienen willst …“

2: Jesaja 55:8-9 – „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine.“ Gedanken als deine Gedanken.

Apostelgeschichte 11:10 Und dies geschah dreimal: Und alle wurden wieder in den Himmel emporgehoben.

Ein Engel hatte dreimal eine Vision vom Himmel und jedes Mal wurde der Engel in den Himmel zurückgezogen.

1. Gottes Barmherzigkeit und Gnade in Visionen

2. Die Kraft des Gebets bei der Offenbarung des Willens Gottes

1. Johannes 14:18 ? □ wird euch nicht als Waisen zurücklassen; Ich werde zu Dir kommen.??

2. Genesis 28:12-13 ? Und er träumte: Und siehe, eine Leiter stand auf der Erde, und ihre Spitze reichte bis zum Himmel; und siehe, die Engel Gottes stiegen darauf auf und nieder. Und siehe, der Herr stand darüber.??

Apostelgeschichte 11:11 Und siehe, alsbald kamen bereits drei Männer zu dem Haus, in dem ich war, und waren aus Cäsarea zu mir gesandt.

Der Apostel Petrus wurde von drei Männern aus Cäsarea besucht.

1. Gott kann unerwartete Besucher gebrauchen, um uns seinen Willen zu zeigen.

2. Gott wird uns bei Bedarf Hilfe und Führung geben.

1. Matthäus 2:1-12 – Der Besuch der Weisen bei Jesus.

2. Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.

Apostelgeschichte 11:12 Und der Geist befahl mir, ohne Zweifel mit ihnen zu gehen. Und diese sechs Brüder begleiteten mich, und wir gingen in das Haus des Mannes:

Der Geist Gottes befahl dem Apostel Petrus, mit den Männern zu gehen, die zu ihm kamen, und er begleitete sie zusammen mit sechs anderen Brüdern.

1. Gottes Wille kommt oft unerwartet und sollte ohne Zögern befolgt werden.

2. Wenn Gott uns ruft, etwas zu tun, wird er uns die Kraft und Kameradschaft geben, die wir brauchen.

1. Hebräer 11:8 – Durch den Glauben gehorchte Abraham, als er berufen wurde, an den Ort zu gehen, den er als Erbe erhalten sollte. Und er ging hinaus, ohne zu wissen, wohin er wollte.

2. Jesaja 43:2 – Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Flüsse werden sie dich nicht überwältigen; Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt, und die Flamme wird dich nicht verzehren.

Apostelgeschichte 11:13 Und er zeigte uns, wie er einen Engel in seinem Haus gesehen hatte, der stand und sprach zu ihm: Sende Männer nach Joppe und rufe Simon, dessen Nachname Petrus ist;

Die Vision des Engels veranlasst Kornelius, nach Petrus zu schicken.

1: Gottes Führung ist kraftvoll und klar, und er wird uns immer in die richtige Richtung führen.

2: Wie wichtig es ist, auf Gottes Führung auf unserem Lebensweg zu vertrauen.

1: Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade gerade machen.“

2: Psalm 32,8 – „Ich werde dich unterweisen und lehren, welchen Weg du gehen sollst; ich werde dir Rat geben und mein liebevolles Auge auf dich richten.“

Apostelgeschichte 11:14 Wer wird dir Worte sagen, durch die du und dein ganzes Haus gerettet werden?

Petrus erklärt den Menschen, dass Gott ihn gesandt hat, um das Evangelium zu verkünden, damit sie und ihre Familien gerettet werden können.

1. Die rettende Kraft des Wortes Gottes

2. Die Bedeutung der Familienerlösung

1. Römer 10:13-14 – „Denn wer den Namen des Herrn anrufen wird, wird gerettet werden. Wie sollen sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, an den sie nicht glauben?“ gehört? Und wie sollen sie ohne Prediger hören?“

2. 2. Korinther 5:17-18 – „Wenn nun jemand in Christus ist, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; siehe, alles ist neu geworden. Und alles ist von Gott, der uns versöhnt hat.“ Er hat sich selbst durch Jesus Christus anvertraut und uns den Dienst der Versöhnung übertragen.

Apostelgeschichte 11:15 Und als ich anfing zu reden, fiel der Heilige Geist auf sie, wie auf uns im Anfang.

Der Heilige Geist fiel auf die Heiden, genau wie er es auf die Apostel zu Beginn ihres Wirkens getan hatte.

1. „Der Geist Gottes ist für alle“

2. „Das Versprechen des Vaters“

1. Lukas 24:49 - Und siehe, ich sende die Verheißung meines Vaters auf euch: Bleibt aber in der Stadt Jerusalem, bis ihr mit Macht aus der Höhe ausgestattet werdet.

2. Apostelgeschichte 2:38-39 - Da sprach Petrus zu ihnen: Tut Buße und lasst euch alle im Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden taufen, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Denn die Verheißung gilt euch und euren Kindern und allen, die in der Ferne sind, so viele der Herr, unser Gott, ruft.

Apostelgeschichte 11:16 Da dachte ich an das Wort des Herrn, dass er gesagt hatte: Johannes hat tatsächlich mit Wasser getauft; aber ihr sollt mit dem Heiligen Geist getauft werden.

Der Herr sagte voraus, dass die Gläubigen mit dem Heiligen Geist getauft werden würden.

1: Die Bedeutung des Heiligen Geistes und die Kraft, die er hat, um unser Leben zu verändern.

2: Die Wichtigkeit, nach dem Wort Gottes zu leben.

1: Epheser 5:18, ? □ und sei nicht betrunken von Wein, in dem es Überfluss gibt; sondern sei erfüllt vom Geist.??

2: Römer 8:9, ? Aber ihr seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn ja, dass der Geist Gottes in euch wohnt. Wenn nun jemand den Geist Christi nicht hat, gehört er nicht zu ihm.

Apostelgeschichte 11:17 Denn Gott hat ihnen die gleiche Gabe gegeben wie uns, die wir an den Herrn Jesus Christus geglaubt haben; Was war ich, dass ich Gott widerstehen konnte?

Gottes Gnade wird allen geschenkt, die an Jesus Christus glauben.

1. Die Kraft der Gnade Gottes

2. Die Inklusivität der Gnade Gottes

1. Epheser 2:8-9 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben. Und das ist nicht eure eigene Tat; es ist eine Gabe Gottes, nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

2. Titus 3:5-7 – „Er hat uns gerettet, nicht wegen der Werke, die wir in Gerechtigkeit getan haben, sondern aufgrund seiner eigenen Barmherzigkeit, durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes, den er reichlich über uns ausgegossen hat.“ durch Jesus Christus, unseren Erlöser, damit wir, gerechtfertigt durch seine Gnade, Erben der Hoffnung auf das ewige Leben werden.

Apostelgeschichte 11:18 Als sie das hörten, schwiegen sie und priesen Gott und sprachen: So hat Gott auch den Heiden Buße zum Leben gewährt.

Gott hat allen Buße gewährt, sowohl Heiden als auch Juden.

1: Gott möchte, dass alle Menschen Buße tun und gerettet werden.

2: Gottes Gnade gilt allen, nicht nur den Juden.

1: Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2:2 Petrus 3:9 - Der Herr lässt nicht nach, was seine Verheißung angeht, wie manche es für Nachlässigkeit halten; Er ist aber langmütig zu uns und will nicht, dass irgendjemand umkommt, sondern dass alle zur Buße kommen.

Apostelgeschichte 11:19 Und die, die wegen der Verfolgung, die um Stephanus entstand, ins Ausland zerstreut worden waren, zogen bis nach Phönizien, Zypern und Antiochia und predigten das Wort niemandem als nur den Juden .

Die Jünger des Stephanus wurden aufgrund der Verfolgung ins Ausland zerstreut und reisten nach Phönizien, Zypern und Antiochia, wo sie das Wort nur den Juden predigten.

1. Gottes Schutz durch Verfolgung

2. Wie wichtig es ist, dem richtigen Publikum zu predigen

1. Apostelgeschichte 8:4 – „Und die Zerstreuten gingen überall hin und predigten das Wort.“

2. Matthäus 28:19 – „Geht nun hin und lehrt alle Nationen und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Apostelgeschichte 11:20 Und etliche von ihnen waren Männer aus Zypern und Kyrene, die nach Antiochia kamen und zu den Griechen redeten und den HERRN Jesus predigten.

Die Männer von Zypern und Zyrene predigten den Griechen den Herrn Jesus in Antiochia.

1. Die Kraft der Verkündigung des Evangeliums

2. Jesus in jeder Nation verkünden

1. Apostelgeschichte 1:8 – „Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommt; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an die Enden der Erde.“

2. Matthäus 28:19-20 – „Darum geht hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern, tauft

sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und wahrlich Ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.??

Apostelgeschichte 11:21 Und die Hand des Herrn war mit ihnen; und eine große Menge wurde gläubig und bekehrte sich zum Herrn.

Die Hand des Herrn war mit den Gläubigen und veranlasste viele, sich dem Herrn zuzuwenden.

1. Gott? □ Die Hand ist immer bei uns

2. Auf Gott reagieren? □ Rufen Sie an

1. Römer 8:31 - ? Was sollen wir dann zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein???

2. Psalm 23:4 - ? Auch wenn ich durch das Tal des Todesschattens gehe, fürchte ich nichts Böses, denn du bist bei mir; Dein Stab und Dein Stab, sie trösten mich.??

Apostelgeschichte 11:22 Da erfuhr die Gemeinde in Jerusalem davon, und sie sandten Barnabas aus, damit er bis nach Antiochia gehen sollte.

Die Kirche in Jerusalem schickte Barnabas nach Antiochia, um die Nachricht zu verbreiten.

1. Die Macht der Verbreitung guter Nachrichten

2. Die Bedeutung christlicher Missionare

1. Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe! „Ich bin immer bei dir, bis ans Ende des Zeitalters.“

2. Jesaja 6:8 - „Da hörte ich die Stimme des Herrn sagen: „ Wen soll ich senden? Und wer wird für uns gehen?“ Und ich sagte: „ Hier bin ich. Sende mich!?? “

Apostelgeschichte 11:23 Als er kam und die Gnade Gottes sah, freute er sich und ermahnte sie alle, mit Herzensvorsatz dem Herrn anzuhängen.

Barnabas erkannte die Gnade Gottes und ermutigte alle, dem Herrn treu zu bleiben.

1. Gottes Gnade ist ein Geschenk, das niemals als selbstverständlich angesehen werden sollte.

2. Unsere Hingabe an den Herrn sollte eine bewusste und unerschütterliche Verpflichtung sein.

1. Römer 12:1-2 – Deshalb bitte ich euch, Brüder und Schwestern, im Hinblick auf Gott? Ist es Gnade, eure Körper als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer darzubringen? Sein ist deine wahre und rechte Anbetung.

2. Deuteronomium 6:5 – Liebe den Herrn, deinen Gott, mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deiner Kraft.

Apostelgeschichte 11:24 Denn er war ein guter Mann und voll des Heiligen Geistes und des Glaubens; und viele Menschen schlossen sich dem Herrn an.

Der gute Mann war voller Heiliger Geist und Glauben und führte viele Menschen zum Herrn.

1. Die Kraft des Glaubens und des Heiligen Geistes

2. Der Einfluss guter Menschen auf das Reich Gottes

1. Römer 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

2. Matthäus 5:14-16 - ? Du bist das Licht der Welt. Eine Stadt auf einem Hügel kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch keine Lampe an und stellt sie unter einen Korb, sondern auf einen Ständer, und sie gibt allen im Haus Licht. Ebenso lass dein Licht vor den anderen leuchten, damit sie deine guten Werke sehen und deinem Vater im Himmel die Ehre geben.

Apostelgeschichte 11:25 Da zog Barnabas nach Tarsus, um Saul zu suchen.

Barnabas machte sich auf die Suche nach Saul nach Tarsus.

1. Gottes Vorsehung war am Werk – dass Barnabas Saul in Tarsus fand.

2. Die Bedeutung treuer Gemeinschaft – Barnabas sucht Saul auf.

1. Sprüche 16:9 – Des Menschen Herz plant seinen Weg, aber der Herr bestimmt seine Schritte.

2. Römer 8:28 - Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

Apostelgeschichte 11:26 Und als er ihn fand, brachte er ihn nach Antiochia. Und es begab sich: Ein ganzes Jahr lang versammelten sie sich mit der Kirche und lehrten viele Menschen. Und die Jünger wurden zuerst in Antiochia als Christen bezeichnet.

Barnabas fand Saulus und brachte ihn zur Kirche in Antiochia. Die beiden lehrten die Menschen ein ganzes Jahr lang und die Menschen dort waren die ersten, die die Jünger Christen nannten.

1. Die Kirche von Antiochia: Ein Modell der Missionsarbeit

2. Ein Jünger Christi sein: Was bedeutet das?

1. Apostelgeschichte 11:26

2. Matthäus 28:18-20 – ? Und Jesus kam und sagte zu ihnen: ? Alle Macht im Himmel und auf Erden ist mir gegeben. Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.? Wie viel kostet es ?

Apostelgeschichte 11:27 Und in diesen Tagen kamen Propheten von Jerusalem nach Antiochia.

Zu dieser Zeit waren Propheten aus Jerusalem nach Antiochia gekommen.

1. Die Macht der Prophezeiung: Wie Gottes Wort Leben verändern kann

2. Die Wichtigkeit, dem Ruf Gottes zu folgen: Eine Untersuchung von Apostelgeschichte 11:27

1. Apostelgeschichte 11:27 – „Und in diesen Tagen kamen Propheten von Jerusalem nach Antiochia.“

2. Jesaja 55:11 – „So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird tun, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.“ "

Apostelgeschichte 11:28 Und es stand einer von ihnen auf, mit Namen Agabus, und kündigte durch den Geist an, dass auf der ganzen Welt große Not herrschen würde; was geschah in den Tagen des Kaisers Claudius.

Agabus war ein Prophet, der in den Tagen von Claudius Cäsar eine große Hungersnot vorhersagte, die schließlich eintrat.

1. Die Macht der Prophezeiung: Die Botschaft von Agabus verstehen

2. Die Souveränität Gottes: Wie Gott die Hungersnot nutzte, um seinen Plan zu erfüllen

1. Habakuk 2:3 – Denn die Vision wartet noch auf ihre bestimmte Zeit; es eilt dem Ende entgegen? Ich werde nicht lügen. Wenn es langsam erscheint, warten Sie darauf. es wird sicherlich kommen; es wird nicht verzögern.

2. Amos 3:7 – Denn der Herr, Gott, tut nichts, ohne sein Geheimnis seinen Dienern, den Propheten, zu offenbaren.

Apostelgeschichte 11:29 Da beschlossen die Jünger, ein jeder nach seinen Fähigkeiten, den Brüdern, die in Judäa wohnten, Hilfe zu schicken.

Die Jünger teilten ihre Ressourcen mit den Gläubigen in Judäa.

1. Teilen bedeutet Fürsorge: Das Beispiel der Jünger

2. Der Segen der Großzügigkeit: Das Beispiel der Jünger

1. Galater 6:10 So gut wir nun Gelegenheit haben, lasst uns allen Menschen Gutes tun, besonders denen, die zur Familie der Gläubigen gehören.

2. Römer 12:13 Mit Gott teilen? □ Menschen, die in Not sind. Üben Sie Gastfreundschaft.

Apostelgeschichte 11:30 Das taten sie auch und sandten es durch Barnabas und Saul an die Ältesten.

In dieser Passage wird beschrieben, wie Barnabas und Saul den Ältesten in Jerusalem ein finanzielles Opfer der Heiden schickten.

1. Die Kraft der Großzügigkeit: Wie wir von Barnabas und Saul lernen können

2. Die Priorität der Gemeinschaft: Wie wir uns gegenseitig unterstützen können

1. Sprüche 11:25: „Ein großzügiger Mensch wird Erfolg haben; wer andere erquickt, wird erfrischt werden."

2. 2. Korinther 9:7: „Jeder von euch soll geben, was er in seinem Herzen zu geben beschlossen hat, nicht widerwillig oder unter Zwang, denn Gott liebt einen fröhlichen Geber."

Apostelgeschichte 12 erzählt von der Verfolgung der frühen Kirche durch König Herodes, der wundersamen Flucht Petrus aus dem Gefängnis und dem Tod von Herodes.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass König Herodes Agrippa I. einige Mitglieder der Kirche verfolgt. Er ließ Jakobus und seinen Bruder Johannes mit dem Schwert töten, als er sah, dass die Juden zufrieden waren, und fuhr fort, Petrus auch während des Festes der Ungesäuerten Brote zu ergreifen, nachdem er ihn verhaftet hatte, steckte ihn ins Gefängnis und übergab ihn der Bewachung durch vier Trupps, vier Soldaten, von denen jeder die Absicht hatte, ihn nach dem Pessach vor den öffentlichen Prozess zu bringen (Apostelgeschichte). 12:1-4). So wurde Petrus im Gefängnis festgehalten, doch die Kirche richtete ernsthafte Gebete für ihn an Gott.

2. Absatz: In der Nacht, bevor Herodes vor Gericht gestellt wurde, schlief Petrus zwischen zwei Soldaten, die mit Ketten gefesselt waren. Wachposten standen Wache am Eingang. Plötzlich erschien der Engel des Herrn, eine hell leuchtende Zelle, schlug Petrus an der Seite und wachte auf. „Steh schnell auf!" Die Ketten fielen von den Handgelenken. Der Engel sagte: „Zieh deine Kleider und Sandalen an." Er tat dies, wickelte einen Umhang um und folgte dem Engel verließ ihn (Apostelgeschichte 12:6-10). Als sie erkannte, was

passiert war, ging sie nach Hause. Maria, Mutter John, rief auch Mark an, wo sich viele Leute versammelten und beteten. Rhoda kam aufgeregt zur Tür und erkannte Peters Stimme. Sie rannte zurück, ohne die Tür zu öffnen, und rief: „Peter ist an der Tür!“ Sie sagten, sie sei verrückt und beharrten darauf, wahr zu sein, sie sagten: „Es muss sein Engel sein.“ Aber Petrus klopfte weiter, als sie die Tür öffneten. Er war erstaunt. Er winkte ihnen mit der Hand, zu schweigen. Er beschrieb, wie der Herr das Gefängnis herausbrachte, erzählte von diesen Dingen, und Jakobus, andere Brüder, gingen dann zurück und gingen an einen anderen Ort (Apostelgeschichte 12, 11-17).

3. Absatz: Am Morgen gab es unter den Soldaten keine kleine Aufregung wie bei Petrus. Nachdem Herodes eine gründliche Suche nach ihm durchgeführt hatte, wurden die befohlenen Wachen nicht hingerichtet. Dann ging Herodes von Judäa nach Cäsarea und blieb dort eine Weile. Er hatte sich mit den Menschen gestritten. Tyrus. Sidon schloss sich nun zusammen. Er suchte Publikum und sicherte sich Unterstützung. Blastus vertraute seinem persönlichen Diener, dem König, der um Frieden bat, weil ihr Land von der Nahrungsmittelversorgung des Landes des Königs abhängig war. Am festgesetzten Tag saß Herodes in königlichen Gewändern auf dem Thron und hielt eine öffentliche Ansprache. Die Leute riefen: „Diese Stimme ist Gott, nicht der Mensch.“ .' Sofort, weil er Gott nicht lobte, schlug ein Engel, der Herr, niedergefressene Würmer, starb, das Wort Gottes verbreitete sich weiter und blühte auf. Barnabas Saul beendete seine Mission, kehrte nach Jerusalem zurück und nahm sie mit. Johannes nannte auch Markus (Apostelgeschichte 12:18-25).

Apostelgeschichte 12:1 Und um dieselbe Zeit streckte der König Herodes seine Hände aus, um etliche aus der Gemeinde zu verärgern.

König Herodes verfolgte bestimmte Mitglieder der Kirche.

1. Lassen wir uns in Zeiten der Verfolgung nicht entmutigen, sondern bleiben wir stark in unserem Glauben.

2. Lassen Sie uns angesichts von Widrigkeiten auf unseren Zweck und unsere Mission konzentriert bleiben.

1. Matthäus 5:10-12 „Selig sind diejenigen, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich.“ Gesegnet seist du, wenn andere dich beschimpfen und verfolgen und um meinetwillen allerlei Böses gegen dich lügen. Freue dich und sei froh, denn dein Lohn im Himmel ist groß, denn so haben sie die Propheten verfolgt, die vor dir waren.“

2. Hebräer 10:32-34 „Erinnert euch aber an die früheren Tage, als ihr, nachdem ihr erleuchtet wurdet, einen harten Kampf mit Leiden erduldet habt, manchmal wart ihr öffentlich Schmach und Kummer ausgesetzt und manchmal wart ihr Partner der so Behandelten.“ Denn du hattest Mitleid mit den Gefangenen und hast die Plünderung

deines Eigentums freudig angenommen, da du wusstest, dass du selbst einen besseren Besitz und einen bleibenden Besitz hattest.“

Apostelgeschichte 12:2 Und er tötete Jakobus, den Bruder des Johannes, mit dem Schwert.

Herodes Agrippa I. ließ Jakobus, den Bruder des Johannes, mit dem Schwert töten.

1. Eine Erinnerung daran, dass wir niemals vergessen dürfen, demütig zu bleiben und die Macht Gottes in unserem Leben zu erkennen.

2. Eine Lektion über die Kraft der Liebe und Vergebung, selbst im Angesicht des Todes.

1. Jakobus 4:10 – „Demütigt euch vor dem Herrn, und er wird euch erhöhen.“

2. Matthäus 5:43-45 – „Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen.‘ Aber ich sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen.“

Apostelgeschichte 12:3 Und weil er sah, dass es den Juden gefiel, ging er weiter und nahm auch Petrus mit. (Damals waren die Tage der ungesäuerten Brote.)

Herodes Agrippa I. verhaftete Petrus während der Tage der ungesäuerten Brote, wie es den Juden gefiel.

1: In schwierigen Zeiten müssen wir standhaft in unserem Glauben bleiben und darauf vertrauen, dass der Herr uns durch die Not führt.

2: Wir müssen darauf achten, dass wir uns nicht durch die Wünsche der Menschen dazu verleiten lassen, unseren Glauben an Gott zu gefährden.

1: Römer 8,28 – „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2: Psalm 46:10 – „Sei still und erkenne, dass ich Gott bin; ich werde erhöht sein unter den Nationen, ich werde erhöht sein auf der Erde.“

Apostelgeschichte 12:4 Und als er ihn gefangen nahm, steckte er ihn ins Gefängnis und

übergab ihn vier Quartern Soldaten, um ihn zu bewachen. mit der Absicht, ihn nach Ostern dem Volk vorzuführen.

Nachdem er Petrus verhaftet hatte, steckte Herodes ihn ins Gefängnis und beauftragte vier Gruppen Soldaten, ihn zu bewachen. Er hatte vor, Petrus nach Ostern zu den Menschen zu bringen.

1. Sich in schwierigen Zeiten auf Gottes Kraft verlassen

2. Im Glauben standhaft bleiben, wenn das Leben hart wird

1. Römer 8:31 – Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

2. 2. Korinther 12:9 – Er aber sagte zu mir: „Meine Gnade genügt dir, denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen.“

Apostelgeschichte 12:5 Petrus wurde nun im Gefängnis festgehalten; aber die Gemeinde betete unaufhörlich zu Gott für ihn.

Die Kirche betete unaufhörlich für die Freilassung von Petrus aus dem Gefängnis.

1. Die Kraft des Gebets – Wie unsere Gebete uns in Zeiten der Not helfen können.

2. Die Kraft des Glaubens – Wie der Glaube an Gott uns helfen kann, jede Schwierigkeit zu überwinden.

1. Jakobus 5,16b – „Das Gebet eines Gerechten hat große Wirkungskraft.“

2. Matthäus 21:22 – „Und was auch immer ihr im Gebet bittet, das werdet ihr empfangen, wenn ihr Glauben habt.“

Apostelgeschichte 12:6 Und als Herodes ihn herausführen wollte, schlief Petrus in derselben Nacht zwischen zwei Soldaten, mit zwei Ketten gefesselt; und die Hüter vor der Tür bewachten das Gefängnis.

Peter wurde verhaftet und ins Gefängnis gesteckt, wo er im Schlaf von zwei Soldaten und zwei Ketten bewacht wurde.

1. Gottes Schutz findet man oft an den unerwartetsten Orten.

2. Wir müssen Gott treu bleiben, auch inmitten schwieriger Umstände.

1. Psalm 91:11 – Denn er wird seinen Engeln über dich befehlen, dich zu behüten auf allen deinen Wegen.

2. Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht; denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken; ja, ich werde dir helfen; ja, ich werde dich mit der rechten Hand meiner Gerechtigkeit stützen.

Apostelgeschichte 12:7 Und siehe, der Engel des Herrn kam zu ihm, und ein Licht schien im Gefängnis; und er schlug Petrus auf die Seite und richtete ihn auf und sprach: Stehe schnell auf! Und seine Ketten fielen von seinen Händen.

Ein Engel des Herrn erschien Petrus im Gefängnis, schlug ihn und forderte ihn auf, sich zu erheben. Dann fielen ihm die Ketten von den Händen.

1. Die Kraft Gottes: Wie Gott uns von unseren Ketten befreien kann

2. Ein unerwartetes Wunder: In schwierigen Zeiten Hoffnung finden

1. Jesaja 61:1 – Der Geist des Herrn, Gottes, ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt, um den Elenden eine frohe Botschaft zu bringen; Er hat mich gesandt, um die gebrochenen Herzen zu verbinden, um den Gefangenen Freiheit und den Gefangenen Freiheit zu verkünden.

2. Psalm 146:7 – Er stützt die Geringen und wirft die Gottlosen zu Boden.

Apostelgeschichte 12:8 Und der Engel sprach zu ihm: Gürte dich und schnüre deine Sandalen an. Und das tat er. Und er sprach zu ihm: Wirf dein Gewand um und folge mir.

Ein Engel weist Petrus an, seine Sandalen und Kleidung anzuziehen und ihm zu folgen.

1. Gehorsam: Das Beispiel von Petrus

2. Vorbereitung: Seien Sie bereit, Gott zu folgen

1. Jesaja 52:7 – „Wie schön sind auf den Bergen die Füße dessen, der die frohe Botschaft verkündet, der den Frieden verkündet; der die gute Botschaft des Guten verkündet, der das Heil verkündet; der zu Zion spricht: Dein Gott ist König!“

2. Matthäus 4:20 – „Und sie verließen alsbald ihre Netze und folgten ihm nach.“

Apostelgeschichte 12:9 Und er ging hinaus und folgte ihm nach; und wisse nicht, dass es wahr sei, was der Engel getan hat; dachte aber, er hätte eine Vision gesehen.

Die Person, die ihm folgte, erkannte die Führung des Engels nicht, da sie glaubte, eine Vision zu sehen.

1. Gottes Führung: Die Hand des Herrn in unserem Leben erkennen

2. Die Kraft des Glaubens: Lernen, auf den Herrn zu vertrauen

1. Matthäus 28:20 – „Lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“ Und siehe, ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.“

2. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

Apostelgeschichte 12:10 Als sie den ersten und den zweiten Bezirk hinter sich hatten, kamen sie an das eiserne Tor, das zur Stadt führt; der sich ihnen von selbst öffnete; und sie gingen hinaus und gingen eine Straße weiter; Und sogleich verließ der Engel ihn.

Ein Engel öffnete das Eisentor, das zur Stadt führte, und führte Petrus durch eine Straße, bevor er ihn verließ.

1. Die Treue der Engel Gottes

2. Gottes Führung auf unerwartete Weise erfahren

1. Psalm 91:11-12 – Denn er wird seinen Engeln für dich befehlen, dich auf allen deinen Wegen zu beschützen; Sie werden dich auf Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.

2. Jesaja 30:21 – Ob du dich nach rechts oder nach links wendest, deine Ohren werden eine Stimme hinter dir hören, die sagt: „Dies ist der Weg; geh darin.“

Apostelgeschichte 12:11 Und als Petrus zu sich kam, sprach er: Jetzt weiß ich mit Gewissheit, dass der HERR seinen Engel gesandt hat und mich aus der Hand des Herodes und aus aller Erwartung des Volkes errettet hat die Juden.

Petrus war sich sicher, dass der Herr einen Engel gesandt hatte, um ihn aus den Händen von Herodes und den Juden zu retten.

1. Gott hat immer die Kontrolle, auch inmitten schwieriger Umstände.

2. Gottes Schutz ist immer verfügbar, wenn wir ihn im Glauben suchen.

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich also nicht, denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Psalm 34:7 – „Der Engel des Herrn lagert sich um die, die ihn fürchten, und er errettet sie.“

Apostelgeschichte 12:12 Und als er die Sache überlegt hatte, kam er zum Haus Marias, der Mutter des Johannes, deren Beiname Markus war; wo viele versammelt waren und beteten.

Die Urkirche versammelte sich zum Gebet.

1. Eine Gebetsgemeinschaft: Die Kraft der Vereinigung im Gebet

2. Die Kraft des Gebets: Warum wir beten und was es bewirkt

1. Epheser 6:18 – „Betet allezeit mit allem Gebet und Flehen im Geist und wacht darüber mit aller Beharrlichkeit und Flehen für alle Heiligen.“

2. Jakobus 5:16 – „Bekennt einander eure Fehler und betet füreinander, dass ihr gesund werdet. Das wirksame, innige Gebet eines gerechten Mannes nützt viel.“

Apostelgeschichte 12:13 Und als Petrus an die Tür des Tores klopfte, kam ein Mädchen mit Namen Rhoda, um zuzuhören.

Peter klopfte an die Tür des Tors und wurde von einer jungen Frau namens Rhoda begrüßt.

1. Hören Sie auf das Klopfen: Gottes Ruf in unserem Leben hören

2. Die Tür des Glaubens öffnen: Auf Gottes Einladung reagieren

1. Hebräer 11,6 – „Und ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen; denn jeder, der zu ihm kommt, muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ihn ernstlich suchen."

2. Lukas 11:9 – „Und ich sage euch: Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und die Tür wird euch geöffnet."

Apostelgeschichte 12:14 Und als sie die Stimme des Petrus hörte, öffnete sie vor Freude das Tor nicht, sondern lief hinein und erzählte, wie Petrus vor dem Tor stand.

Peters Ankunft im Haus von Mary und Rhoda kam unerwartet, und als Mary seine Stimme hörte, war sie so überglücklich, dass sie hineinlief, um Rhoda davon zu erzählen.

1. Gott sorgt immer für unerwartete Freude im Leben.

2. Die Kraft, Gottes Stimme zu erkennen.

1. Psalm 30,11 – „Du hast meine Trauer um mich in Tanz verwandelt; du hast meinen Sack gelöst und mich mit Freude umgürtet."

2. Johannes 10:3-5 – „Dem öffnete der Torhüter; und die Schafe hörten seine Stimme; und er rief seine eigenen Schafe beim Namen und führte sie hinaus. Und wenn er seine eigenen Schafe herausführte, ging er vor ihnen her." und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme."

Apostelgeschichte 12:15 Und sie sprachen zu ihr: Du bist verrückt. Aber sie bekräftigte immer wieder, dass es trotzdem so sei. Dann sagten sie: Es ist sein Engel.

Die Leute dachten, Mary sei verrückt, als sie ihnen sagte, dass Peter noch am Leben sei, aber sie beteuerte weiterhin, dass es wahr sei. Dann sagten sie, es müsse sein Engel sein.

1. Vertrauen auf Gottes unfehlbare Versprechen

2. Dem Unglauben mit Glauben begegnen

1. Lukas 1:45 – „Selig ist die, die geglaubt hat, dass der Herr seine Versprechen an sie erfüllen würde!“

2. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

Apostelgeschichte 12:16 Petrus aber klopfte weiter; und als sie die Tür öffneten und ihn sahen, entsetzten sie sich.

Peter klopfte an die Tür und als sie geöffnet wurde, waren die Leute schockiert, ihn zu sehen.

1. Die erstaunliche Kraft des Glaubens – Erkundung des unerschütterlichen Glaubens des Petrus in schwierigen Zeiten.

2. Wunder geschehen – Untersuchen, wie das Unmögliche durch den Glauben möglich wird.

1. Matthäus 17:20 - „Er antwortete: „Weil du so wenig Glauben hast. Wahrlich, ich sage dir: Wenn dein Glaube so klein ist wie ein Senfkorn, kannst du zu diesem Berg sagen: ‚Gehe von hier nach dort!‘ und es wird sich bewegen. Nichts wird für dich unmöglich sein.“

2. Lukas 5:5 – „Simon antwortete: „Meister, wir haben die ganze Nacht hart gearbeitet und nichts gefangen. Aber weil du es sagst, werde ich die Netze auswerfen.“

Apostelgeschichte 12:17 Er aber winkte ihnen mit der Hand zu, still zu sein, und verkündete ihnen, wie der Herr ihn aus dem Gefängnis herausgeführt hatte. Und er sagte: Geht hin und zeigt dies dem Jakobus und den Brüdern. Und er ging weg und ging an einen anderen Ort.

Petrus entkam mit der Hilfe des Herrn dem Gefängnis und wies das Volk an, Jakobus und die anderen Gläubigen über seine Befreiung zu informieren.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Petrus scheinbar unmögliche Widrigkeiten überwand

2. Die Fürsorge des Herrn: Den Schutz Gottes in schwierigen Zeiten erfahren

1. 1. Petrus 5:7 – Wirf alle deine Sorgen auf ihn, denn er sorgt für dich.

2. Psalm 34:7 – Der Engel des Herrn lagert sich um diejenigen, die ihn fürchten, und befreit sie.

Apostelgeschichte 12:18 Als es nun Tag wurde, erregte sich unter den Soldaten nicht wenig, was aus Petrus geschah.

Die Soldaten waren sehr verwirrt, als sie feststellten, dass Peter an dem Ort fehlte, an dem sie ihn festgehalten hatten.

1. Gott kann das Unmögliche tun, wenn wir ihm vertrauen

2. Selbst in den dunkelsten Zeiten kann uns unser Glaube helfen, sie zu überwinden

1. Matthäus 19:26 – Jesus aber schaute sie an und sagte: „Beim Menschen ist das unmöglich, bei Gott aber ist alles möglich.“

2. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

Apostelgeschichte 12:19 Und als Herodes ihn suchte und ihn nicht fand, untersuchte er die Hüter und befahl, sie zu töten. Und er zog von Judäa nach Cäsarea hinab und blieb dort.

Herodes suchte nach Petrus, konnte ihn aber nicht finden. Daraufhin ließ er die Wächter töten und zog dann von Judäa nach Cäsarea.

1. Gottes Gnade reicht aus: Die Geschichte von Petrus und Herodes zeigt, wie Gottes Gnade ausreicht, um uns zu schützen, selbst wenn wir in Gefahr sind.

2. Die Kraft des Glaubens: Die Geschichte von Petrus und Herodes lehrt uns die Kraft des Glaubens und wie er es uns ermöglichen kann, jedes Hindernis zu überwinden.

1. 1. Korinther 10:13 – „Es ist keine Versuchung über euch gekommen, die nicht dem Menschen eigen ist. Gott ist treu, und er wird nicht zulassen, dass du über deine Kräfte hinaus versucht wirst, sondern er wird mit der Versuchung auch einen Ausweg bereiten, damit du sie ertragen kannst.“

2. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

Apostelgeschichte 12:20 Und Herodes war sehr unzufrieden mit denen aus Tyrus und Sidon. Sie kamen aber einmütig zu ihm, und nachdem sie Blastus zum Kämmerer des Königs gemacht hatten, wünschten sie Frieden; weil ihr Land vom Land des Königs ernährt wurde.

Die Einwohner von Tyrus und Sidon unternahmen diplomatische Anstrengungen, um Frieden mit Herodes zu schließen, indem sie sich die Freundschaft von Blastus, dem Kämmerer des Königs, sicherten, da ihr Land vom Land des Königs abhängig war.

1. Die Macht der Diplomatie: Wie Gott friedliche Lösungen nutzt, um Konflikte zu lösen

2. Die Herausforderung der Abhängigkeit: Sicherheit und Stabilität in einer instabilen Welt finden

1. Jesaja 2:4 – Er wird zwischen den Nationen richten und Streitigkeiten für viele Völker schlichten. Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Speere zu Winzermessern umarbeiten. Eine Nation wird nicht mehr gegen eine Nation das Schwert erheben, und sie werden sich auch nicht mehr für den Krieg ausbilden.

2. Sprüche 3:29-30 – Plane nicht, deinem Nächsten Schaden zuzufügen, der vertrauensvoll in deiner Nähe lebt. Streite nicht ohne Grund mit einer Person, wenn sie dir keinen Schaden zugefügt hat.

Apostelgeschichte 12:21 Und an einem bestimmten Tag saß Herodes in königlichem Gewand auf seinem Thron und hielt eine Rede vor ihnen.

Herodes hält in königlicher Kleidung eine Rede.

1: Die Bedeutung von Kleidung für die Vermittlung von Macht und Autorität.

2: Die Macht der Worte und die Bedeutung des öffentlichen Redens.

1: Sprüche 17:27-28 – „Wer Wissen hat, spart mit seinen Worten, und ein Mann mit Verstand ist von ruhigem Geist. Selbst ein Narr gilt als weise, wenn er schweigt; wenn er seine Lippen schließt, gilt er als klug.“ einfühlsam.“

2: Kolosser 3:12-14 – „Darum, als Gottes auserwähltes Volk, heilig und innig geliebt, kleidet euch mit Mitgefühl, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld. Habt Geduld miteinander und vergebt einander, wenn einer von euch einen Kummer hat.“ gegen jemanden. Vergib, wie der Herr dir vergeben hat. Und über alle diese Tugenden lege die Liebe, die sie alle in vollkommener Einheit verbindet.“

Apostelgeschichte 12:22 Und das Volk schrie: Das ist die Stimme eines Gottes und nicht eines Menschen.

Die Menschen in Jerusalem erkannten, dass die Stimme, die sie hörten, einem Gott und nicht einem Menschen gehörte.

1. Gottes Stimme in unserem Leben erkennen

2. Lernen, der Stimme Gottes zu folgen

1. Johannes 10:27 – „Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir.“

2. Jeremia 29:13 – „Du wirst mich suchen und finden, wenn du mich von ganzem Herzen suchst.“

Apostelgeschichte 12:23 Und alsbald schlug ihn der Engel des Herrn, weil er Gott nicht die Ehre gab; und er wurde von Würmern gefressen und gab seinen Geist auf.

König Herodes gab Gott nicht die Ehre und wurde mit dem Tod bestraft.

1: Wir müssen darauf achten, Gott immer die Ehre zu erweisen für die Dinge, die er in unserem Leben tut.

2: Wir müssen darauf achten, nicht stolz zu werden und zu vergessen, Gott die Ehre für alles zu geben, was er tut.

1: Jakobus 4:6 Aber er gibt mehr Gnade. Darum sagt er: Gott widersteht den Stolzen, den Demütigen aber schenkt er Gnade.

2: 1 Korinther 10:31 Ob ihr nun isst oder trinkt oder was auch immer ihr tut, tut alles zur Ehre Gottes.

Apostelgeschichte 12:24 Aber das Wort Gottes wuchs und mehrte sich.

Das Wort Gottes verbreitete sich und nahm an Zahl zu.

1. Die Kraft des Wortes: Wie sich das Evangelium Christi verbreitet und vervielfacht

2. Das unbegrenzte Potenzial von Gottes Wort: Wie Gottes Wort sich erweitert und stärkt

1. Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“

2. Jesaja 55:11 – „So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund geht; Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird das erreichen, was ich vorhabe, und das erreichen, wozu ich es gesandt habe.“

Apostelgeschichte 12:25 Und Barnabas und Saul kehrten aus Jerusalem zurück, als sie ihren Dienst erfüllt hatten, und nahmen Johannes mit sich, dessen Nachname Markus war.

Die Apostel Barnabas und Saulus beendeten ihre Mission in Jerusalem und kehrten mit Johannes Markus zurück.

1: Gottes Treue wird in der gesamten Heiligen Schrift deutlich, wenn er uns Begleiter auf unseren spirituellen Reisen zur Verfügung stellt.

2: Wir müssen daran erinnert werden, wie wichtig es ist, Menschen in unserem Leben zu haben, die uns auf unserem Glaubensweg begleiten.

1: Prediger 4:9-10 - Zwei sind besser als einer, weil sie einen guten Lohn für ihre Arbeit haben: Wenn einer von ihnen fällt, kann einer dem anderen aufhelfen.

2: Sprüche 27:17 – Eisen schärft Eisen, und einer schärft den anderen.

Apostelgeschichte 13 erzählt vom Beginn der Missionsreise des Paulus, seiner Predigt in Antiochia in Pisidien und dem Widerstand, dem er ausgesetzt war.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass die Kirche in Antiochia Propheten und Lehrer hat. Während sie den Herrn anbeteten und fasteten, sagte der Heilige Geist: „Lege für mich Barnabas, Saulus, die Arbeit ab, zu der ich sie berufen habe.“ Nachdem sie gefastet und gebetet hatten, legten sie ihnen die Hände auf und schickten sie weg (Apostelgeschichte 13,1-3). Vom Heiligen Geist auf den Weg geschickt, gingen sie nach Seleukia hinunter und segelten von dort nach Zypern. Als sie in Salamis ankamen, verkündeten sie das Wort Gott. Jüdische Synagogen Johannes war als Helfer bei ihnen (Apostelgeschichte 13,4-5). Sie reisten durch die ganze Insel, bis sie nach Paphos kamen, wo sie den jüdischen Zauberer, einen falschen Propheten namens Bar-Jesus, trafen, der der Gouverneur war. 8).

2. Absatz: Dann schaute Saulus, auch bekannt als Paulus, erfüllt vom Heiligen Geist, direkt zu Elymas und sagte: „Du bist ein Kind, ein Teufel, ein Feind, alles richtig, alle Arten von Täuschung, Trickserei, wird niemals aufhören, die richtigen Wege zu verdrehen, Herr?“ Nun gib mir den Herrn, du wirst für die Zeit blind sein und nicht einmal in der Lage sein, die helle Sonne zu sehen.' Als sich Nebel und Dunkelheit über ihn legten, suchte er nach jemandem, der ihn an der Hand führte, als der Statthalter sah, was geschehen war, und glaubte, erstaunt über den Herrn zu lehren (Apostelgeschichte 13,9-12). Von Paphos aus segelten Paulus und seine Gefährten nach Perge in Pamphylien, wo Johannes sie zurückließ. Von Perge nach Jerusalem ging es weiter nach Antiochia, Pisidien. Am Sabbat betraten sie die Synagoge, setzten sich und lasen das Gesetz :13-15).

3. Absatz: Er stand auf, winkte zum Schweigen und begann zu sprechen und erzählte eine kurze Geschichte: Israels Rettung aus der ägyptischen Sklaverei, ihre Wanderungen durch die Wildnis, die Erweckung von König David und sein Kommen als Erlöser Jesus als versprochener Nachkomme Davids. Er sprach auch über Johannes Baptists Dienst, Taufe, Buße und predigte dann die gute Nachricht von Jesus, Kreuzigung, Auferstehung, Vergebung, Sünden, Rechtfertigung Glaube jeder, der glaubt, ohne Unterschied zwischen Juden und Nichtjuden. Die Leute luden sie ein, am nächsten Sabbat wiederzukommen. Fast die ganze Stadt versammelte sich, hörte das Wort. Herr, als die Juden sahen, dass die Menge voller Eifersucht begann, dem zu widersprechen, was Paulus sagte, lästerte. Dann antwortete Paulus Barnabas kühn: „Wir mussten Gott zuerst das Wort sagen, denn wir lehnen uns ab und halten uns nicht für würdig, dem ewigen Leben zuzuwenden, wir wenden uns jetzt zu.“ Heiden“ (Apostelgeschichte 13:16-46). Die Heiden freuten sich, als sie dieses geehrte Wort hörten. Der Herr ernannte alle zum ewigen Leben, glaubte, das Wort verbreitete sich in der ganzen Region. Die Juden stachelten jedoch gottesfürchtige Frauen, hochrangige führende Männer, die Stadt auf, schürte die Verfolgung gegen Paulus, Barnabas wurde aus ihrer Region vertrieben und schüttelte den Staub von den

Füßen, protestierte dagegen Sie gingen Ikonium-Jünger voller Freude des Heiligen Geistes (Apostelgeschichte 13:48-52).

Apostelgeschichte 13:1 Und es waren in der Gemeinde zu Antiochia einige Propheten und Lehrer; wie Barnabas und Simeon, der Niger hieß, und Lucius von Kyrene und Manaen, das mit Herodes, dem Vierfürsten, und Saul erzogen worden war.

Die Kirche in Antiochia hatte Propheten und Lehrer wie Barnabas, Simeon, Lucius, Manaen und Saul.

1. Gott beruft uns, Propheten und Lehrer zu sein, um der Kirche zu dienen

2. Wie wichtig es ist, Gottes Berufung treu zu bleiben

1. Jesaja 6:8 – „Da hörte ich die Stimme des Herrn sagen: „Wen soll ich senden? Und wer wird für uns gehen?“ Und ich sagte: „Hier bin ich. Schick mich!“

2. 1. Korinther 12,28 – Und Gott hat in der Kirche erstens Apostel eingesetzt, zweitens Propheten, drittens Lehrer, dann Wunderkräfte, dann Gaben der Heilung, Hilfe, Verwaltung und verschiedene Arten von Zungenreden.

Apostelgeschichte 13:2 Während sie dem Herrn dienten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Trenne mich, Barnabas und Saul, für die Arbeit, zu der ich sie berufen habe.

Der Heilige Geist berief Barnabas und Saulus zu einem besonderen Werk.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes, Menschen zu rufen und zu senden

2. Auf den Ruf des Heiligen Geistes reagieren

1. Jesaja 6:8 – „Da hörte ich die Stimme des Herrn sagen: „Wen soll ich senden? Und wer wird für uns gehen?“ Und ich sagte: „Hier bin ich. Schick mich!“

2. Römer 10:13-15 – „Denn: „Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet.“ Wie können sie dann denjenigen anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie können sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Und wie können sie hören, ohne dass ihnen jemand predigt? Und wie kann jemand predigen, wenn er nicht gesandt ist?

Wie geschrieben steht: „Wie schön sind die Füße derer, die frohe Botschaft bringen!“

Apostelgeschichte 13:3 Und als sie fasteten und beteten und ihnen die Hände auflegten, schickten sie sie weg.

Die Jünger in Antiochia fasteten und beteten gemeinsam, dann legten sie zwei ihrer Mitglieder die Hände auf und schickten sie weg.

1. Die Kraft des gemeinsamen Gebets

2. Die Bedeutung des Händeauflegens

1. Jakobus 5:14-15 – Ist jemand von euch krank? Er rufe die Ältesten der Kirche, und sie sollen für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.

2. 1. Timotheus 4:14 – Vernachlässige nicht die Gabe, die du hast, die dir durch die Prophezeiung gegeben wurde, als der Ältestenrat dir die Hände auflegte.

Apostelgeschichte 13:4 Und sie zogen, vom Heiligen Geist gesandt, nach Seleukia; und von dort segelten sie nach Zypern.

Die Jünger wurden vom Heiligen Geist ausgesandt, um nach Seleukia und dann nach Zypern zu gehen.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes: Sie befähigt uns, Gottes Mission zu erfüllen

2. Auf den Heiligen Geist vertrauen: Sich auf die Kraft des Geistes verlassen, um Gottes Werk zu vollenden

1. Jesaja 6:8 – „Da hörte ich die Stimme des Herrn sagen: Wen soll ich senden? Und wer wird für uns gehen?' Und ich sagte: ‚Hier bin ich. Schickt mich!‘“

2. Johannes 16:13 – „Wenn der Geist der Wahrheit kommt, wird er euch in die ganze Wahrheit führen, denn er wird nicht aus eigener Kraft reden, sondern er wird reden, was er hört, und er wird euch die Dinge verkünden.“ die kommen werden.“

Apostelgeschichte 13:5 Und als sie in Salamis waren, predigten sie das Wort Gottes in den Synagogen der Juden; und sie hatten auch Johannes als ihren Prediger.

Die Apostel Paulus und Barnabas predigten das Wort Gottes in den Synagogen der Juden in Salamis, mit Johannes als ihrem Assistenten.

1. Ein Aufruf, das Evangelium zu predigen

2. Die Macht, das Wort Gottes zu predigen

1. Römer 10:14-15 – Wie schön sind die Füße derer, die das Evangelium des Friedens predigen und frohe Botschaft von guten Dingen verkünden!

2. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und lehrt alle Nationen, indem ihr sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes tauft: Lehre sie, alles zu befolgen, was auch immer ich euch geboten habe: und siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende der Welt. Amen.

Apostelgeschichte 13:6 Und als sie über die Insel nach Paphos gingen, fanden sie einen Zauberer, einen falschen Propheten, einen Juden, dessen Name Barjesus war.

Die Apostel Paulus und Barnabas finden auf der Insel Paphos einen falschen Propheten namens Barjesus.

1. Die Gefahren falscher Propheten

2. Die Kraft des Evangeliums

1. Jeremia 23:16-17 – „So spricht der HERR der Heerscharen: Hört nicht auf die Worte der Propheten, die euch weissagen; sie machen euch eitel; sie reden Visionen aus ihrem eigenen Herzen und nicht aus dem Mund.“ des HERRN.“

2. Apostelgeschichte 17:10-11 – „Und die Brüder schickten Paulus und Silas sogleich in der Nacht nach Beröa. Als sie dorthin kamen, gingen sie in die Synagoge der Juden. Diese waren edler als die in Thessalonich, da sie das Wort empfingen.“ mit aller Bereitschaft des Geistes und forschte täglich in den Schriften, ob das so sei.

Apostelgeschichte 13:7 Der war bei dem Statthalter des Landes, Sergius Paulus, einem klugen Mann; der Barnabas und Saul rief und das Wort Gottes hören wollte.

Der Stellvertreter des Landes, Sergius Paulus, forderte Barnabas und Saul auf, das Wort Gottes zu hören.

1. Die Kraft der Beharrlichkeit: Barnabas und Sauls treues Streben

2. Der Wert des Zuhörens: Das Beispiel von Sergius Paulus

1. Jakobus 1:19-20 – „Wisset dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn des Menschen Zorn bringt nicht die Gerechtigkeit Gottes hervor.“

2. Jeremia 33:3 – „Rufe mich und ich werde dir antworten und dir große und verborgene Dinge sagen, die du nicht wusstest.“

Apostelgeschichte 13:8 Aber Elymas, der Zauberer (denn so lautet sein Name in der Interpretation), widersetzte sich ihnen und versuchte, den Stellvertreter vom Glauben abzubringen.

Elymas, der Zauberer, versuchte, den Stellvertreter daran zu hindern, den christlichen Glauben anzunehmen.

1. Die Kraft des Glaubens zur Überwindung von Hindernissen

2. Stark gegen Widrigkeiten sein

1. Jesaja 55:10-11 – „Denn wie der Regen und der Schnee vom Himmel fallen und nicht dorthin zurückkehren, sondern die Erde bewässern und sie fruchten und sprossen lassen und dem Sämann Samen und Brot dem Essenden geben, also soll mein Wort sein, das aus meinem Mund geht; Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird das erreichen, was ich vorhabe, und das erreichen, wozu ich es gesandt habe.“

2. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

Apostelgeschichte 13:9 Da richtete Saul, der auch Paulus genannt wird, erfüllt vom Heiligen Geist, seine Augen auf ihn.

Saul wurde vom Heiligen Geist erfüllt und richtete seinen Blick auf jemanden.

1. Die Wichtigkeit, mit dem Heiligen Geist erfüllt zu sein

2. Die Kraft eines einzigen Blicks

1. Kolosser 3,16 - Lasst das Wort Christi reichlich in euch wohnen, indem ihr einander in aller Weisheit lehrt und ermahnt, indem ihr Psalmen und Hymnen und geistliche Lieder singt, mit Dankbarkeit in euren Herzen gegenüber Gott.

2. Philipper 4:8 - Schließlich, Brüder, was wahr ist, was ehrenhaft ist, was gerecht ist, was rein ist, was schön ist, was lobenswert ist, wenn es etwas Vorzügliches gibt, wenn es etwas gibt, das des Lobes würdig ist, denkt darüber nach über diese Dinge.

Apostelgeschichte 13:10 Und er sprach: Du Kind des Teufels, voll aller List und aller Bosheit, du Feind aller Gerechtigkeit, willst du nicht aufhören, die rechten Wege des Herrn zu verfälschen?

Paulus stellte Elymas, den Zauberer, zur Rede, weil er versuchte, den Gouverneur vom Glauben abzubringen.

1. Die Macht der Konfrontation im Eintreten für Gerechtigkeit

2. Die Täuschung des Feindes erkennen und ablehnen

1. Sprüche 28:4-5 „Sie sind dem Leben Gottes entfremdet wegen der Unwissenheit, die in ihnen ist, wegen ihrer Herzenshärte. Sie sind gefühllos geworden und haben sich der Sinnlichkeit hingegeben, gierig nach jeder Art von Ausübung.“ der Unreinheit.“

2. Epheser 6:11-13 „Legt die ganze Rüstung Gottes an, damit ihr den Plänen des Teufels widerstehen könnt. Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrscher, gegen die Autoritäten, gegen die kosmischen Mächte über diese gegenwärtige Dunkelheit, gegen die spirituellen Mächte des Bösen in den himmlischen Örtern. Darum nehmt die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr dem bösen Tag standhalten und, nachdem ihr alles getan habt, standhaft bleiben könnt.“

Apostelgeschichte 13:11 Und nun siehe, die Hand des Herrn kommt über dich, und du wirst blind sein und die Sonne eine ganze Zeit lang nicht sehen. Und alsbald fielen Nebel und Dunkelheit auf ihn; Und er ging umher und suchte jemanden, der ihn an der Hand führen könnte.

Durch die Hand des Herrn wurde Paulus auf wundersame Weise vorübergehend blind.

1. Die Macht der Hand des Herrn: Eine kraftvolle Erinnerung an seine Gegenwart und Autorität

2. Ein Aufruf zur Abhängigkeit: Die Hand des Herrn führt uns, wenn wir nicht sehen können

1. Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.

2. Psalm 119:105 – Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg.

Apostelgeschichte 13:12 Da der Stellvertreter sah, was geschah, glaubte er und war erstaunt über die Lehre des Herrn.

Der Stellvertreter war erstaunt und glaubte an die Lehre des Herrn, nachdem er Zeuge einer wundersamen Heilung geworden war.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie der Glaube an die Lehre des Herrn zu Wundern führen kann

2. Wunder des Herrn: Wie die Lehren des Herrn Wunder bewirken können

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Jakobus 2:19 – „Du glaubst, dass Gott einer ist; du tust es gut. Sogar die Dämonen glauben – und schaudern!“

Apostelgeschichte 13:13 Als nun Paulus und seine Schar von Paphos loszogen, kamen sie nach Perge in Pamphylien. Und Johannes verließ sie und kehrte nach Jerusalem zurück.

Paulus und seine Gefährten verließen Paphos und kamen in Perge in Pamphylien an. Johannes verließ sie jedoch und kehrte nach Jerusalem zurück.

1. Wie wichtig es ist, trotz aller Versuchungen Ihrer Mission treu zu bleiben

2. Gottes Führung auf unserem Lebensweg

1. Philipper 3:14 – Ich strebe dem Ziel entgegen, den Preis zu gewinnen, für den Gott mich in Christus Jesus in den Himmel berufen hat.

2. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Unterwerfe dich Ihm auf all deinen Wegen, und Er wird deine Wege gerade machen.

Apostelgeschichte 13:14 Als sie aber von Perge wegzogen, kamen sie nach Antiochia in Pisidien und gingen am Sabbattag in die Synagoge und setzten sich nieder.

Paulus und Barnabas gingen von Perge nach Antiochia in Pisidien und besuchten am Sabbat die Synagoge.

1. Wie wichtig es ist, Zeit in Gemeinschaft mit der Kirche zu verbringen.

2. Die Wichtigkeit, den Sabbat heilig zu halten.

1. Hebräer 10:25 – Wir versäumen nicht, uns zu versammeln, wie es einige tun; sondern einander ermahnen, und das umso mehr, je näher ihr den Tag kommen seht.

2. Jesaja 58:13 – Wenn du deinen Fuß vom Sabbat abwendest und an meinem heiligen Tag dein Wohlgefallen tust; und nenne den Sabbath eine Wonne, das Heilige des HERRN, ehrenhaft; und sollst ihn ehren, ohne deine eigenen Wege zu gehen, noch dein eigenes Gefallen zu finden, noch deine eigenen Worte zu reden.

Apostelgeschichte 13:15 Und nachdem sie das Gesetz und die Propheten gelesen hatten, sandten die Vorsteher der Synagoge zu ihnen und ließen ihnen sagen: Ihr Männer und Brüder, wenn ihr ein Wort der Ermahnung für das Volk habt, sagt weiter!

Die Vorsteher der Synagoge forderten die Apostel auf, zu sprechen und dem Volk ein ermutigendes Wort zu geben, nachdem sie das Gesetz und die Propheten gelesen hatten.

1. Die Kraft der Ermutigung

2. Der Mut, für das Volk zu sprechen

1. Psalm 138:2: „Ich werde vor deinem heiligen Tempel anbeten und deinen Namen preisen für deine Güte und für deine Wahrheit; denn du hast dein Wort über deinen ganzen Namen erhoben.“

2. Jakobus 1:19: „Darum, meine geliebten Brüder, sei ein jeder schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.“

Apostelgeschichte 13:16 Da stand Paulus auf und winkte mit der Hand und sprach: Männer von Israel und ihr, die ihr Gott fürchtet, gebt Audienz!

Paulus wandte sich an das Volk Israel und bat es, ihm zuzuhören.

1. Fürchte Gott, gehorche ihm und ernte die Vorteile.

2. Gehorsam gegenüber Gott bringt immer Segen.

1. Sprüche 16:20 - Wer eine Sache weise angeht, wird Gutes finden; und wer auf den HERRN vertraut, der ist glücklich.

2. Deuteronomium 10:12-13 – Und nun, Israel, was verlangt der HERR, dein Gott, von dir, als dass du den HERRN, deinen Gott, fürchtest, auf allen seinen Wegen zu wandeln und ihn zu lieben und dem HERRN, deinem Gott, zu dienen? Gott mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele.

Apostelgeschichte 13:17 Der Gott dieses Volkes Israel erwählte unsere Väter und erhöhte das Volk, als es als Fremdlinge im Land Ägypten wohnte, und führte es mit erhobenem Arm daraus heraus.

Gott erwählte die Israeliten als sein auserwähltes Volk und befreite sie mit seinem mächtigen Arm aus der Sklaverei in Ägypten.

1. Die Kraft der Liebe und Befreiung Gottes

2. Die Treue Gottes gegenüber seinem Volk

1. Exodus 3:7-10 – Gott spricht aus dem brennenden Dornbusch zu Mose und sendet ihn,

um die Israeliten aus der Sklaverei in Ägypten zu befreien.

2. Psalm 136:10-12 – Ein Loblied auf Gott für seine Treue und Liebe bei der Befreiung seines Volkes aus der Knechtschaft.

Apostelgeschichte 13:18 Und etwa vierzig Jahre lang ertrug er ihr Verhalten in der Wüste.

Gott ertrug den Ungehorsam der Israeliten in der Wüste vierzig Jahre lang.

1. Vertraue darauf, dass Gott dich durch schwierige Zeiten bringt.

2. Beharren Sie mit Glauben auf Versuchungen und Prüfungen.

1. Hebräer 11:17-19 „Durch den Glauben opferte Abraham, als er versucht wurde, Isaak; und der die Verheißungen empfangen hatte, opferte seinen eingeborenen Sohn. Von ihm wurde gesagt: „In Isaak soll dein Same genannt werden.“ : Berichten, dass Gott ihn sogar von den Toten auferwecken konnte; von dort empfing er ihn auch in einer Gestalt.“

2. Jakobus 1:2-4 „Meine Brüder, haltet es für eine große Freude, wenn ihr in verschiedene Versuchungen gerätt. Wisse, dass die Prüfung eures Glaubens Geduld bewirkt. Aber lasst die Geduld ihr vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und vollkommen seid.“ , nichts wollen.“

Apostelgeschichte 13:19 Und als er sieben Völker im Land Kanaan vernichtet hatte, teilte er ihnen ihr Land durch das Los zu.

Gott zerstörte sieben Nationen im Land Kanaan und übergab das Land den Israeliten durch Zuteilung.

1. „Die Kraft der Vorsehung Gottes“

2. „Die Treue zu Gottes Versprechen“

1. Deuteronomium 32:8-9 „Als der Höchste den Nationen ihr Erbe gab, als er die ganze Menschheit teilte, setzte er den Völkern Grenzen nach der Zahl der Söhne Israels. Denn der Anteil des Herrn ist sein Volk, Jakob sein zugeteiltes Erbe.

2. Josua 21:43-45 „Und der Herr gab Israel das ganze Land, das er ihren Vätern zu geben

geschworen hatte, und sie nahmen es in Besitz und ließen sich dort nieder. Der Herr gab ihnen Ruhe von allen Seiten, so wie er geschworen hatte zu ihren Vorfahren. Keiner ihrer Feinde hat ihnen widerstanden; der Herr hat ihnen alle ihre Feinde ausgeliefert. Nicht eine von all den guten Verheißungen des Herrn an Israel ist fehlgeschlagen; jedes einzelne wurde erfüllt.“

Apostelgeschichte 13:20 Und danach gab er ihnen Richter für einen Zeitraum von vierhundertfünfzig Jahren, bis zu Samuel, dem Propheten.

Gott gab dem Volk Israel Richter, die 450 Jahre lang bis zum Propheten Samuel über es herrschen sollten.

1. Gottes Vorsehung: Gottes Plan für sein Volk verstehen

2. Die Bedeutung des Gehorsams: Lernen aus dem Beispiel Israels

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Josua 24:15 – Und wenn es dir böse erscheint, dem HERRN zu dienen, so erwähle dir heute, wem du dienen willst; seien es die Götter, denen eure Väter gedient haben, die jenseits der Flut waren, oder die Götter der Amoriter, in deren Land ihr wohnt; ich aber und mein Haus wollen wir dem HERRN dienen.

Apostelgeschichte 13:21 Und danach begehrten sie einen König. Und Gott gab ihnen Saul, den Sohn des Kis, einen Mann aus dem Stamm Benjamin, im Laufe von vierzig Jahren.

Gott gab dem Volk Israel für vierzig Jahre einen König, Saul, aus dem Stamm Benjamin.

1. Gottes Souveränität: Die Macht Gottes bei der Ernennung eines Königs

2. Die Güte Gottes bei der Versorgung seines Volkes

1. Daniel 4:35 – „Und alle Bewohner der Erde galten als nichts; und er tat nach seinem Willen im Heer des Himmels und unter den Bewohnern der Erde; und niemand kann seine Hand zurückhalten oder etwas sagen.“ zu ihm: Was tust du?

2. Psalm 25:8-10 – „Gut und gerecht ist der Herr. Darum wird er die Sünder auf dem Weg

lehren. Die Sanftmütigen wird er im Gericht leiten, und die Sanftmütigen wird er seinen Weg lehren. Alle Wege des Herrn sind.“ Barmherzigkeit und Wahrheit denen, die seinen Bund und seine Zeugnisse halten.

Apostelgeschichte 13:22 Und als er ihn abgesetzt hatte, erweckte er ihnen David zum König; Auch vor ihm gab er Zeugnis und sprach: Ich habe David, den Sohn Isais, gefunden, einen Mann nach meinem Herzen, der meinen ganzen Willen erfüllen wird.

Gott wählte David zu ihrem König und bezeugte seine Treue und seinen Gehorsam.

1: Unsere Treue und unser Gehorsam gegenüber Gott werden belohnt.

2: Gott wählt uns für einen Zweck und wir müssen danach streben, ihn zu erfüllen.

1: Epheser 2:10 Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bestimmt hat, dass wir in ihnen wandeln sollen.

2: Philipper 2:13 Denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Tun seines Wohlgefallens bewirkt.

Apostelgeschichte 13:23 Aus dem Samen dieses Mannes hat Gott gemäß seiner Verheißung für Israel einen Retter Jesus erweckt:

Gott hat Israel gemäß seiner Verheißung einen Retter, Jesus, zur Verfügung gestellt.

1. „Der versprochene Erlöser: Gottes Geschenk Jesu“

2. „Der unfehlbare Bund Gottes: Die Erfüllung seines Versprechens in Jesus“

1. Galater 3:16 – „Abraham und seinem Samen aber wurden die Verheißungen gegeben. Er sagt nicht: „Und den Samen“ wie von vielen, sondern „wie von Einem“ und „Deinem Samen“, der Christus ist.“

2. Jesaja 9:6-7 – „Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Starker Gott, Ewiger genannt werden.“ Vater, Fürst des Friedens. Das Wachstum seiner Regierung und seines Friedens wird kein Ende haben, auf dem Thron Davids und auf seinem Königreich, um es zu ordnen und mit Gericht und Gerechtigkeit von nun an bis in alle Ewigkeit zu etablieren . Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird dies tun.“

Apostelgeschichte 13:24 Als Johannes vor seinem Kommen zum ersten Mal dem ganzen Volk Israel die Taufe der Buße predigte.

Johannes predigte dem Volk Israel vor der Ankunft Jesu eine Botschaft der Reue.

1. Die Macht der Reue: Ein Aufruf zur Veränderung

2. Die Botschaft der Buße: Ein Aufruf zum Handeln

1. Jeremia 31:18-20 – Ich habe Ephraim sicherlich gehört, wie er sich selbst so beklagte; Du hast mich gezüchtigt, und ich wurde gezüchtigt wie ein Ochse, der nicht an das Joch gewöhnt ist. Wende mich um, und ich werde umgedreht werden; denn du bist der Herr, mein Gott.

2. Lukas 5:31-32 – Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Die Gesunden brauchen keinen Arzt; sondern diejenigen, die krank sind. Ich bin nicht gekommen, um die Gerechten, sondern die Sünder zur Buße zu rufen.

Apostelgeschichte 13:25 Und als Johannes seinen Weg vollendete, sprach er: Für wen haltet ihr mich? Ich bin nicht er. Aber siehe, da kommt einer nach mir, dem ich nicht würdig bin, die Schuhe seiner Füße zu lösen.

Johannes der Täufer erkannte Jesus als den Messias und seinen demütigen Diener.

1. Wie können wir wie Johannes der Täufer Jesus als den Messias erkennen und ihm demütig dienen?

2. Was bedeutet es, würdig zu sein, die Schuhe von Jesu Füßen zu lösen?

1. Matthäus 3:11-12 – „Ich taufe euch mit Wasser zur Buße, aber der nach mir kommt, ist stärker als ich, dessen Sandalen ich nicht zu tragen würdig bin. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und Feuer taufen.“

2. Philipper 2:5-8 – Habt unter euch die Gesinnung, die euch in Christus Jesus zu eigen ist, der, obwohl er die Gestalt Gottes hatte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man fassen konnte, sondern sich dadurch entäußerte Er nimmt die Gestalt eines Dieners an und wird in Menschengestalt geboren. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, demütigte er sich, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis

zum Tod am Kreuz.

Apostelgeschichte 13:26 Ihr Männer und Brüder, Kinder aus dem Geschlecht Abrahams, und wer unter euch Gott fürchtet, dem sei das Wort dieses Heils gesandt.

In dieser Passage geht es darum, dass Gott das Wort der Erlösung an diejenigen sendet, die ihn fürchten, insbesondere an die Kinder aus dem Stamm Abrahams.

1. „Das unveränderliche Wort der Erlösung“

2. „Der Ruf der Kinder Abrahams“

1. Römer 10:13 – „Denn wer den Namen des Herrn anruft, der wird gerettet.“

2. Psalm 33:18 – „Siehe, das Auge des Herrn ist auf diejenigen gerichtet, die ihn fürchten, auf diejenigen, die auf seine Barmherzigkeit hoffen.“

Apostelgeschichte 13:27 Denn die Bewohner Jerusalems und ihre Obersten haben ihn erfüllt, weil sie ihn nicht kannten und die Stimmen der Propheten, die jeden Sabbath vorgelesen werden, nicht erfüllten, indem sie ihn verurteilten.

Die Menschen in Jerusalem, einschließlich ihrer Herrscher, verurteilten Jesus, ohne die Worte der Propheten zu verstehen, die während der Sabbatgottesdienste vorgelesen wurden.

1: Gottes Wort ist auch heute noch relevant und es ist wichtig, die Prophezeiungen und Botschaften der Heiligen Schrift zu verstehen, um gerechte Entscheidungen zu treffen.

2: So wie die Menschen in Jerusalem die Prophezeiungen der Heiligen Schrift nicht verstanden und Jesus verurteilten, ist es wichtig sicherzustellen, dass wir heute bei unseren Entscheidungen keine ähnlichen Fehler machen.

1: Jesaja 53:1-5 – Wer hat unserem Bericht geglaubt? und wem wird der Arm des Herrn offenbart?

2: Römer 10:14-17 – Wie sollen sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? und wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? und wie sollen sie ohne Prediger hören?

Apostelgeschichte 13:28 Und obwohl sie bei ihm keine Ursache für den Tod fanden, verlangten sie doch von Pilatus, dass er getötet würde.

Die Juden beschuldigten Jesus, ein Verbrechen begangen zu haben, aber Pilatus fand keine Schuld an ihm. Dennoch forderten die Juden Pilatus auf, ihn zu kreuzigen.

1. „Die Gefahr falscher Anschuldigungen“

2. „Die Macht des Unglaubens“

1. Matthäus 27:17-26 – Pilatus versuchte, Jesus freizulassen

2. Johannes 19:1-16 – Pilatus‘ Entscheidung, Jesus zu kreuzigen

Apostelgeschichte 13:29 Und als sie alles erfüllt hatten, was von ihm geschrieben stand, nahmen sie ihn vom Holz und legten ihn in ein Grab.

Das Volk erfüllte alles, was über Jesus geschrieben stand, und legte ihn in ein Grab.

1. Jesu Treue gegenüber dem Willen des Vaters durch seinen Tod und seine Auferstehung.

2. Die Kraft des Opfertodes und der Beerdigung Jesu, Erlösung zu bringen.

1. 1. Korinther 15,3-4 – „Denn ich habe euch vor allem überliefert, was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist, gemäß der Schrift, und dass er begraben wurde und dass er am dritten Tag auferstanden ist.“ gemäß der Heiligen Schrift.“

2. Römer 4:25 – „Der um unserer Sünden willen überliefert und um unserer Rechtfertigung willen auferweckt wurde.“

Apostelgeschichte 13:30 Aber Gott erweckte ihn von den Toten:

Paulus spricht in Apostelgeschichte 13 von der Auferstehung Jesu.

1. Die Kraft der Auferstehung Jesu: Unsere Hoffnung in Krisenzeiten

2. Die Auferstehung Jesu: Der Wendepunkt der Geschichte

1. Römer 6:4-11 – Christi Tod und Auferstehung als Weg zu neuem Leben.

2. Kolosser 2:12-15 – Die Kraft der Auferstehung Jesu im Sieg über den Tod.

Apostelgeschichte 13:31 Und er wurde viele Tage lang von denen gesehen, die mit ihm von Galiläa nach Jerusalem heraufzogen, die seine Zeugen vor dem Volk sind.

Die Lehren des Paulus wurden von den Menschen bezeugt, die mit ihm von Galiläa nach Jerusalem gereist waren.

1. Gottes Wort wird durch Zeugen bewiesen

2. Ein Leben führen, das Zeugnis für Christus gibt

1. Matthäus 28:19-20 „Darum geht hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“ Und gewiss bin ich immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.“

2. Hebräer 12:1 „Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns alles abwerfen, was uns hindert, und die Sünde, die uns so leicht verstrickt.“ Und lasst uns das Rennen, das uns vorgezeichnet ist, mit Beharrlichkeit bestreiten.“

Apostelgeschichte 13:32 Und wir verkünden euch die frohe Botschaft, dass die Verheißung, die den Vätern gegeben wurde,

Gott erfüllte sein Versprechen an die Väter durch Jesus Christus.

1: Gottes Versprechen der Erlösung durch Jesus Christus

2: Das Geschenk der Gnade und Erlösung in Jesus Christus

1: Römer 3:23-24 – Denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes und werden durch seine Gnade als Gabe gerechtfertigt, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.

2: Galater 3:13 – Christus hat uns vom Fluch des Gesetzes erlöst, indem er für uns zum Fluch wurde – denn es steht geschrieben: „Verflucht ist jeder, der an ein Holz gehängt wird."

Apostelgeschichte 13:33 Gott hat uns, ihren Kindern, dasselbe erfüllt, indem er Jesus auferweckt hat; wie es auch im zweiten Psalm geschrieben steht: Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt.

Gott hat sein Versprechen an uns und unsere Vorfahren erfüllt, indem er Jesus von den Toten auferweckt hat, wie es in Psalm 2 geschrieben steht.

1: Jesus erfüllte Gottes Versprechen, indem er von den Toten auferstand – eine Erinnerung an die Macht der Liebe und Gnade Gottes.

2: Die Auferstehung Jesu ist ein Zeichen der Hoffnung und ein Versprechen auf ewiges Leben.

1: Psalm 2,7 – „Ich werde den Ratschluss des Herrn verkünden: Er sprach zu mir: Du bist mein Sohn; heute bin ich dein Vater geworden."

2: Römer 4:25 – „Er wurde für unsere Sünden dem Tod ausgeliefert und für unsere Rechtfertigung zum Leben erweckt."

Apostelgeschichte 13:34 Und als er ihn von den Toten auferweckte, damit er nicht mehr ins Verderben zurückfallen würde, sprach er: Ich werde euch die Gnade Davids schenken.

Gott hat Jesus von den Toten auferweckt und versprochen, uns die sichere Barmherzigkeit Davids zu schenken.

1. Die gesegnete Gewissheit der Versprechen Gottes

2. Die Hoffnung auf die Auferstehung

1. Jesaja 55:3: „Neige dein Ohr und komm zu mir! Höre, und deine Seele wird leben; und ich werde einen ewigen Bund mit dir schließen, nämlich die sichere Barmherzigkeit

Davids.“

2. Epheser 1:18-20: „Die Augen eures Verstandes werden erleuchtet, damit ihr erkennt, was die Hoffnung seiner Berufung ist und was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen und was die überragende Größe ist.“ seiner Macht an uns, die wir glauben, gemäß der Wirkung seiner mächtigen Macht, die er in Christus gewirkt hat, als er ihn von den Toten auferweckte und ihn zu seiner Rechten in den himmlischen Örtern setzte.

Apostelgeschichte 13:35 Darum spricht er auch in einem anderen Psalm: Du sollst nicht zulassen, dass dein Heiliger Verderben sieht.

In der Apostelgeschichte zitiert Paulus Psalm 16,10, der besagt, dass Gott nicht zulassen wird, dass sein Heiliger verfällt.

1. Die Macht des Schutzes Gottes

2. Das unfehlbare Versprechen Gottes

1. Psalm 16:10 – „Denn du wirst meine Seele nicht dem Scheol überlassen, und du wirst nicht zulassen, dass dein Heiliger das Verderben sieht.“

2. Jesaja 53:9 – „Und er legte sein Grab bei den Gottlosen und bei den Reichen in seinem Tod; denn er hatte keine Gewalt getan, und kein Betrug war in seinem Mund.“

Apostelgeschichte 13:36 Denn David, nachdem er seinem Geschlecht nach dem Willen Gottes gedient hatte, fiel in Schlaf und wurde zu seinen Vätern gelegt und sah Verderben.

David diente zu Lebzeiten dem Willen Gottes, starb dann und wurde begraben.

1. Dem Willen Gottes dienen: Wie man ein Leben voller Erfüllung und Zufriedenheit führt

2. Das Erbe Davids: Ein Beispiel für zukünftige Generationen

1. Römer 11:36 – Denn von ihm und durch ihn und zu ihm ist alles.

2. Prediger 12:13-14 – Das Ende der Sache; alles wurde gehört. Fürchte Gott und halte seine Gebote, denn das ist die ganze Pflicht des Menschen.

Apostelgeschichte 13:37 Der aber, den Gott auferweckt hatte, sah keine Verderbnis.

Paulus predigte in Antiochia, dass Jesus von den Toten auferstanden sei und keine Verderbnis erlitten habe.

1. Die Kraft der Auferstehung: Erforschung der Auswirkungen von Gottes wundersamem Eingreifen

2. Die Hoffnung auf ewiges Leben: Das Versprechen der Auferstehung Jesu annehmen

1. Römer 6:4-5 – „Wir wurden nun mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit auch wir in neuem Leben wandeln, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde."

2. 1. Korinther 15:20-22 – „In der Tat ist Christus von den Toten auferstanden, der Erstling der Entschlafenen. Denn wie durch einen Menschen der Tod kam, so ist durch einen Menschen auch die Auferstehung der Toten gekommen. Denn wie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden."

Apostelgeschichte 13:38 Seid nun kund, ihr Männer und Brüder, dass euch durch diesen Mann die Vergebung der Sünden verkündigt wird:

Diese Passage aus Apostelgeschichte 13:38 erklärt, dass Menschen durch Jesus Vergebung ihrer Sünden erlangen können.

1. „Das Geschenk der Vergebung"

2. „Die Kraft der Gnade"

1. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Epheser 1:7 – In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, gemäß dem Reichtum der Gnade Gottes.

Apostelgeschichte 13:39 Und durch ihn werden alle, die glauben, von allem gerechtfertigt, wovon ihr durch das Gesetz des Mose nicht gerechtfertigt werden konntet.

Alle Gläubigen werden durch Jesus Christus gerechtfertigt und nicht durch das Gesetz Moses.

1. Im Glauben leben: Gerechtfertigt durch Jesus, nicht durch das Gesetz

2. Erlösung: Rechtfertigung durch Jesus erhalten

1. Römer 3:20-22 – Darum wird aus den Werken des Gesetzes kein Fleisch vor ihm gerechtfertigt werden; denn durch das Gesetz kommt die Erkenntnis der Sünde.

2. Galater 3:11 – Dass aber niemand durch das Gesetz vor Gott gerechtfertigt wird, ist klar: Denn der Gerechte wird aus Glauben leben.

Apostelgeschichte 13:40 Hütet euch nun vor dem, was über euch kommt, wovon die Propheten reden;

Gottes Warnung vor Ungehorsam: Beachten Sie die Warnungen der Propheten, sonst müssen Sie mit Konsequenzen rechnen.

1. „Die Stimme der Propheten – Gottes Warnungen vor den Konsequenzen beachten“

2. „Im Gehorsam wandeln – die Folgen des Ungehorsams vermeiden“

1. Jeremia 17:9-10 – „Das Herz ist über alles betrügerisch und verzweifelt böse. Wer kann es wissen? Ich, der Herr, erforsche das Herz, ich versuche die Zügel, um jedem nach seinen Wegen zu geben, und nach der Frucht seiner Taten.

2. Psalm 37:27 – „Weiche vom Bösen und tue Gutes und bleibe für immer.“

Apostelgeschichte 13:41 Siehe, ihr Verächter, und wundert euch und geht zugrunde! Denn ich vollbringe ein Werk in euren Tagen, ein Werk, an das ihr nicht glauben werdet, auch wenn es euch jemand verkünden würde.

Gott wirkt auf mysteriöse Weise und lässt sich nicht leugnen.

1: Gottes Pläne können nicht behindert werden, und es liegt an uns, auf ihn zu vertrauen.

2: Wir müssen Glauben haben und dürfen nicht zweifeln, auch wenn es unmöglich erscheint.

1: Philipper 4:13 – „Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.“

2: Jesaja 40:31 – „Die aber auf den Herrn harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht müde werden.“

Apostelgeschichte 13:42 Und als die Juden aus der Synagoge gingen, baten die Heiden, dass ihnen diese Worte am nächsten Sabbat gepredigt würden.

Die Heiden wollten, dass die Juden ihnen am nächsten Sabbat predigten.

1. „Gottes Ruf an alle Nationen“

2. „Gottes Liebe für alle Menschen“

1. Matthäus 28:19-20 „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“

2. Römer 10:12 „Denn es gibt keinen Unterschied zwischen Juden und Griechen; Derselbe Herr ist der Herr aller und schenkt allen, die ihn anrufen, seinen Reichtum.“

Apostelgeschichte 13:43 Als sich nun die Gemeinde auflöste, folgten viele der Juden und religiösen Proselyten Paulus und Barnabas. Diese redeten mit ihnen und überredeten sie, in der Gnade Gottes zu bleiben.

Paulus und Barnabas wandten sich an die Gemeinde und ermutigten sie, in der Gnade Gottes zu bleiben. Viele der Juden und religiösen Konvertiten folgten ihnen.

1. Die Gnade Gottes verstehen – Wie man standhaft bleibt

2. In der Gnade Gottes leben – die Belohnung ernten

1. Römer 5:20-21 – Und das Gesetz trat ein, damit die Übertretung überhand nehme. Aber wo die Sünde im Überfluss vorhanden war, war die Gnade noch viel größer.

2. Epheser 2:8-10 – Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden, und das nicht aus euch selbst; Es ist die Gabe Gottes, nicht der Werke, damit sich niemand rühme.

Apostelgeschichte 13:44 Und am nächsten Sabbattag versammelte sich fast die ganze Stadt, um das Wort Gottes zu hören.

Am folgenden Sabbat versammelte sich der größte Teil der Stadt, um das Wort Gottes zu hören.

1. „Gottes Wort: Eine Quelle der Hoffnung und des Trostes“

2. „Die Kraft der Gemeinschaft beim Umgang mit dem Wort Gottes“

1. Hebräer 4:12 – Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam, schärfer als jedes zweischneidige Schwert, es durchdringt die Spaltung der Seele und des Geistes, der Gelenke und des Marks und erkennt die Gedanken und Absichten des Herzens .

2. Psalm 1:2 - Aber er hat Gefallen am Gesetz des HERRN und sinniert Tag und Nacht über sein Gesetz.

Apostelgeschichte 13:45 Als aber die Juden die Menge sahen, wurden sie voller Neid und redeten widersprüchlich und lästernd gegen das, was Paulus geredet hatte.

Die Juden wurden neidisch, als sie sahen, wie viele Menschen Paulus folgten und gegen ihn sprachen, seinen Lehren widersprachen und sie lästerten.

1. Wir sollten nicht neidisch auf das sein, was Gott im Leben anderer tut.

2. Wir können nicht zulassen, dass Neid und Eifersucht uns davon abhalten, zu hören, was Gott zu sagen hat.

1. Jakobus 3:14-16 – Wenn ihr aber bitteren Neid und Streit in euren Herzen habt, rühmt euch nicht und lügt nicht gegen die Wahrheit.

2. Sprüche 14:30 - Ein gesundes Herz ist das Leben des Fleisches; aber neidisch auf die Fäulnis der Gebeine.

Apostelgeschichte 13:46 Da wurden Paulus und Barnabas freimütig und sprachen: Es war notwendig, dass das Wort Gottes zuerst zu euch geredet wurde. Aber da ihr es von euch wegnehmet und euch selbst für unwürdig hältst des ewigen Lebens, siehe, da wenden wir uns um an die Heiden.

Paulus und Barnabas verkündeten den Juden mutig das Wort Gottes, aber nachdem die Juden es ablehnten, wandten sie sich stattdessen an die Heiden.

1. Die Ablehnung von Gottes Wort hat Konsequenzen

2. Befolgen Sie das Wort Gottes oder lehnen Sie Risiken ab

1. Hebräer 3:7-11 – Deshalb sagt der Heilige Geist: „Wenn ihr heute seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht wie in der Rebellion, am Tag der Prüfung in der Wüste.“

2. Matthäus 7:21-23 – „Nicht jeder, der zu mir sagt: ‚Herr, Herr‘, wird in das Himmelreich kommen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut.“

Apostelgeschichte 13:47 Denn so hat uns der Herr geboten und gesagt: Ich habe dich zum Licht der Heiden gesetzt, damit du zum Heil seist bis an die Enden der Erde.

Gott hat den Aposteln befohlen, den Heiden, bis an die Enden der Erde, das Licht der Erlösung zu bringen.

1. Die Macht Gottes, allen Nationen Erlösung zu bringen

2. Gottes Befehl an alle, das Evangelium zu predigen

1. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und lehrt alle Nationen, indem ihr sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes tauft: Lehre sie, alles zu befolgen, was auch immer ich euch geboten habe: und siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende der Welt. Amen.

2. Jesaja 49:6 - Und er sprach: Es ist eine leichte Sache, dass du mein Knecht sein sollst, um die Stämme Jakobs aufzurichten und die Bewahrten Israels wiederherzustellen; ich will dich auch den Heiden zum Licht geben, damit du mein Heil seist bis ans Ende der

Erde.

Apostelgeschichte 13:48 Und als die Heiden das hörten, freuten sie sich und priesen das Wort des Herrn; und alle, die zum ewigen Leben geweiht waren, wurden gläubig.

Die Heiden freuten sich, das Wort des Herrn zu hören, und viele derjenigen, die zum ewigen Leben ordiniert waren, glaubten.

1. Das Leben in vollen Zügen genießen durch den Glauben an den Herrn

2. Fülle erfahren durch den Glauben an das Wort Gottes

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Römer 10:17 – Folglich kommt der Glaube aus dem Hören der Botschaft, und die Botschaft wird durch das Wort über Christus gehört.

Apostelgeschichte 13:49 Und das Wort des Herrn wurde in der ganzen Gegend bekannt gemacht.

Das Wort des Herrn verbreitete sich in der gesamten Region.

1. Gottes Wort hat die Macht, alle Menschen zu erreichen

2. Das Evangelium ist für alle da

1. Römer 10:18 – „Ich aber frage: Haben sie es nicht gehört? Gewiss, sie haben es gehört: „Ihre Stimme ist hinausgegangen in die ganze Erde, ihre Worte bis an die Enden der Welt.“

2. Jesaja 55:11 – „So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund geht; es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wozu ich es gesandt habe.“

Apostelgeschichte 13:50 Aber die Juden stachelten die frommen und ehrbaren Frauen und die vornehmsten Männer der Stadt auf und erregten eine Verfolgung gegen Paulus und Barnabas und vertrieben sie aus ihren Gebieten.

Die Juden hetzten die Bevölkerung der Stadt gegen Paulus und Barnabas auf und sorgten dafür, dass sie verfolgt und aus der Stadt vertrieben wurden.

1. Verfolgung: Trotz der Opposition stark bleiben

2. Die Macht des Einflusses: Unsere Stimmen für gerechte Zwecke nutzen

1. Jesaja 54:17 – „Keiner Waffe, die gegen dich geschmiedet wird, wird es gelingen, und jede Zunge, die sich im Gericht gegen dich erhebt, sollst du verurteilen. Dies ist das Erbe der Diener des Herrn, und ihre Gerechtigkeit kommt von mir“, sagt der Herr.

2. Jakobus 5:16 – Bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr geheilt werdet. Das wirksame, inbrünstige Gebet eines gerechten Mannes nützt viel.

Apostelgeschichte 13:51 Und sie schüttelten den Staub ihrer Füße ab und kamen gen Ikonium.

Paulus und Barnabas verließen Antiochia und predigten das Evangelium in vielen Städten. Als die Juden im pisidischen Antiochia ihre Botschaft ablehnten, schüttelten sie aus Protest den Staub von ihren Füßen und gingen nach Ikonium.

1. Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn Sie mit einer Ablehnung konfrontiert werden, sondern schütteln Sie diese ab und machen Sie weiter.

2. Wenn Sie Ihren Überzeugungen treu bleiben, werden Sie auf Widerstand stoßen, aber der Herr wird Ihren Weg leiten.

1. Jesaja 55:11 – „So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird tun, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.“ "

2. Römer 8:28 – „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Apostelgeschichte 13:52 Und die Jünger wurden erfüllt von Freude und vom Heiligen Geist.

Die Jünger Jesu waren erfüllt von Freude und dem Heiligen Geist.

1. Die Freude am Herrn ist unsere Stärke – Nehemia 8:10

2. Freut euch allezeit im Herrn – Philipper 4:4

1. Psalm 16:11 – Du zeigst mir den Weg des Lebens; in deiner Gegenwart herrscht Freude in Fülle; Zu deiner Rechten sind ewige Freuden.

2. Galater 5:22-23 – Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

Apostelgeschichte 14 erzählt von der Fortsetzung der Missionsreise von Paulus und Barnabas, den Wundern, die sie vollbrachten, und dem Widerstand, dem sie ausgesetzt waren.

1. Absatz: In Ikonium gingen Paulus und Barnabas wie üblich in die jüdische Synagoge. Dort redeten sie so wirkungsvoll, dass viele Juden und Griechen glaubten. Aber Juden, die den Glauben verweigerten, stachelten die Heiden auf und vergifteten ihren Geist gegen ihre Brüder. Deshalb verbrachte Paulus Barnabas dort viel Zeit damit, mutig zu reden, damit der Herr die Botschaft bestätigte, seine Gnade befähigte sie, Zeichen und Wunder zu vollbringen (Apostelgeschichte 14,1-3). Die Menschen in der Stadt waren gespalten, einige stellten sich auf die Seite der Juden, andere auf der Seite der Apostel. Es kam zu einer Verschwörung unter den Heiden. Die Juden wurden von ihren Anführern misshandelt, als sie erfuhren, dass sie aus den lykaonischen Städten Lystra Derbe und dem umliegenden Land flohen, wo sie weiterhin das Evangelium predigten (Apostelgeschichte 14:4-7).

2. Absatz: In Lystra saß ein Mann, der von Geburt an lahm war und noch nie gegangen war, hörte Paulus reden und sah ihn direkt an. Er sah, dass er Glauben hatte, geheilt zu werden, und rief mit lauter Stimme: „Steh auf!“ Da sprang der Mann auf und begann zu gehen. Als die Menge sah, was Paulus tat, schrie er in lykaonischer Sprache: „Die Götter sind in menschlicher Gestalt herabgestiegen!“ Sie nannten Barnabas Zeus Paul Hermes, weil er der Hauptredner des Priesters war. Der Zeus-Tempel etwas außerhalb der Stadt brachte Stiere, Kränze, Eingangstore, die eine Menschenmenge zusammen mit den Aposteln opfern wollten, als die Apostel Barnabas Paulus dies zerrissene Kleider hörten, stürmten in die Menge und riefen: „Freunde, warum macht ihr das?“ Auch wir sind nur Menschen wie du! Wir überbringen Ihnen eine gute Nachricht, die Ihnen zeigt, wie Sie sich von diesen wertlosen Dingen abwenden können, dem lebendigen Gott, der den Himmel, die Erde und alles in ihnen zum Meer gemacht hat.‘ Selbst diese Worte hielten die Menschenmengen kaum davon ab, ihnen Opfer darzubringen (Apostelgeschichte 14,8-18).

3. Absatz: Dann kamen einige Juden aus Antiochia. Ikonium besiegte die Menschenmenge und wurde gesteinigt. Paulus schleppte ihn aus der Stadt, weil er dachte, er sei tot. Die um ihn versammelten Jünger standen auf, gingen am nächsten Tag zurück in die Stadt und reisten nach Derbe. Nachdem diese Stadt das Evangelium gepredigt hatte, machte sie eine große Zahl von Jüngern und kehrte nach Lystra Ikonium zurück Antiochia stärkt die Jünger und ermutigt sie, im wahren Glauben zu bleiben, indem sie sagen: „Wir müssen durch viele Nöte gehen, um in das Reich Gottes zu gelangen.“ Sie ernannten Älteste, jede Kirche betete, das Fasten verpflichtete sie zum Herrn, dem sie ihr Vertrauen geschenkt hatten. Nachdem sie durch Pisidien gezogen waren, kamen sie nach Pamphylien, predigten das Wort Perga und gingen dann nach Attalia hinab. Von dort segelten sie zurück nach Antiochia, wo die Gnade Gottes verübt wurde Durch die geöffnete Tür des Glaubens blieben die Heiden lange Zeit Jünger (Apostelgeschichte 14,19-28).

Apostelgeschichte 14:1 Und es geschah in Ikonium, da gingen sie beide miteinander in die Synagoge der Juden und redeten so, dass eine große Menge sowohl der Juden als auch der Griechen gläubig wurde.

Paulus und Barnabas gingen nach Ikonium und predigten beide in der Synagoge, was dazu führte, dass eine große Schar von Juden und Griechen an das Evangelium glaubte.

1. Die Macht der Predigt: Wie Paulus und Barnabas Leben verändern konnten

2. Die Stärke der Einheit: Wie Zusammenarbeit zu beispiellosen Ergebnissen führen kann

1. Apostelgeschichte 1:8 „Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommt; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an die Enden der Erde.“

2. Matthäus 28:19 „Darum geht hin und macht alle Völker zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Apostelgeschichte 14:2 Aber die ungläubigen Juden erzürnten die Heiden und machten ihnen Böses gegen die Brüder.

Juden stachelten Nichtjuden auf und veranlassten sie, den Christen gegenüber feindselig zu sein.

1. Der Versuchung widerstehen – Wie man inmitten der Verfolgung treu bleibt

2. Auf Feindseligkeit reagieren – Wie man angesichts von Hass Liebe und Gnade zeigt

1. 1. Johannes 4:7-21 – Gottes Liebe und wie sie das Böse überwinden kann

2. Matthäus 5:43-48 – Liebe deine Feinde und bete für diejenigen, die dich verfolgen

Apostelgeschichte 14:3 Lange Zeit blieben sie nun und redeten freimütig im Herrn, der das Wort seiner Gnade bezeugte und Zeichen und Wunder durch ihre Hände tun ließ.

Die Apostel redeten mutig im Herrn, bezeugten die Gnade Gottes und vollbrachten Zeichen und Wunder.

1) Die Kraft, Gottes Wort mutig auszusprechen

2) Die Wunder der Gnade Gottes

1) Römer 10:14-15 – „Wie sollen sie denn den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie noch nie gehört haben? Und wie sollen sie hören, ohne dass jemand predigt? Und Wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden?“

2) Matthäus 17:20 – „Er sagte zu ihnen: „Wegen eures Kleinglaubens. Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: ‚Geht weg von hier!‘ dorthin, und es wird sich bewegen, und nichts wird für dich unmöglich sein.“

Apostelgeschichte 14:4 Aber die Menge der Stadt zerfiel, und ein Teil blieb bei den Juden, ein Teil bei den Aposteln.

Die Stadt war geteilt zwischen denen, die mit den Juden zusammen waren, und denen, die mit den Aposteln zusammen waren.

1. Die Kraft der Beharrlichkeit angesichts der Spaltung

2. Die Notwendigkeit, trotz Widerstand fest an unserem Glauben festzuhalten

1. Epheser 6:10-20 – Legen Sie die ganze Rüstung Gottes an, damit Sie den Plänen des Teufels standhalten können

2. Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt.

Apostelgeschichte 14:5 Und als es zu einem Angriff kam, sowohl gegen die Heiden als auch gegen die Juden und ihre Fürsten, um sie zu missbrauchen und zu steinigen,

Die Heiden und Juden versuchten zusammen mit ihren Herrschern, die Apostel Paulus und Barnabas zu misshandeln und zu steinigen.

1. Standhaft bleiben angesichts der Verfolgung

2. Die Kraft des Glaubens in schwierigen Zeiten

1. Hebräer 11:24-27 – Durch den Glauben weigerte sich Mose, als er alt geworden war, der Sohn der Tochter des Pharao genannt zu werden; Sie entscheiden sich lieber dafür, mit dem Volk Gottes Leid zu erleiden, als eine Zeit lang die Freuden der Sünde zu genießen.

2. Römer 8:31-39 – Was sollen wir dann zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

Apostelgeschichte 14:6 Sie wurden gewarnt und flohen nach Lystra und Derbe, den Städten Lykaoniens, und in die Umgebung, die darum herum liegt.

Die Apostel verbreiteten das Evangelium in den Städten Lystra und Derbe und der umliegenden Region.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie die Apostel das Evangelium verbreiteten

2. Die Wichtigkeit, unseren Glauben mit anderen zu teilen

1. Römer 10:14-15 „Wie sollen sie denn den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie noch nie gehört haben? Und wie sollen sie hören, ohne dass jemand predigt? Und wie.“ Sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden?“

2. Matthäus 28:19-20 „Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, Ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.

Apostelgeschichte 14:7 Und daselbst predigten sie das Evangelium.

Paulus und Barnabas predigten das Evangelium in Lystra.

1. Fürchte dich nicht, denn Gott ist mit uns – Jesaja 41:10

2. Glaube an den Herrn Jesus und du wirst gerettet – Apostelgeschichte 16:30-31

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Apostelgeschichte 16:30-31 – „Da führte er sie heraus und sprach: „Meine Herren, was muss ich tun, um gerettet zu werden?“ Und sie sagten: „Glaube an den Herrn Jesus, dann wirst du gerettet, du und deine Familie.“

Apostelgeschichte 14:8 Und es saß ein Mann zu Lystra, der hatte keine Kraft mehr auf seinen Füßen und war von Mutterleib an ein Krüppel, der nie gewandelt hatte.

Ein Mann in Lystra war von Geburt an verkrüppelt und konnte nie laufen.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Gott unser Leben verändern kann

2. Widrigkeiten überwinden: Wenn das Leben hart wird, machen Sie weiter

1. Jeremia 29:11 – „Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe“, erklärt der Herr, „Pläne, um dir zu gedeihen und dir nicht zu schaden, Pläne, die dir Hoffnung und eine Zukunft geben.“

2. Philipper 4:13 – „Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.“

Apostelgeschichte 14:9 Derselbe hörte Paulus reden. Als er ihn fest ansah und erkannte, dass er Glauben hatte, geheilt zu werden,

Der Mann hörte Paulus reden und sah, dass er den Glauben hatte, geheilt zu werden.

1. Glaube ist die Grundlage der Heilung.

2. Glaube an die Kraft Gottes und werde geheilt.

1. Hebräer 11:1 „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man hofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Jakobus 5:14-15 „Ist jemand von euch krank? Er rufe die Ältesten der Kirche, und sie sollen für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken. Und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben.“

Apostelgeschichte 14:10 Und er sprach mit lauter Stimme: Stehe aufrecht auf deinen Füßen! Und er sprang und ging.

Der Apostel Paulus heilte einen Lahmen, indem er ihn dazu brachte, aufzustehen und zu gehen.

1. Gott ist mächtig und kann uns von körperlichen Leiden heilen.

2. Selbst wenn wir mit scheinbar unüberwindbaren Widrigkeiten konfrontiert werden, ist Gott immer noch in der Lage, uns Kraft und Hoffnung zu geben.

1. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den Herrn harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht müde werden.“

2. Matthäus 11:28-30 – „Kommt zu mir alle, die ihr arbeitet und schwer beladen seid, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig: und ihr werdet Ruhe für eure Seelen finden. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.“

Apostelgeschichte 14:11 Und als das Volk sah, was Paulus getan hatte, erhoben sie ihre Stimme und sprachen in der Sprache Lykaoniens: Die Götter sind in Menschengleichen zu uns herabgestiegen.

Die Menschen in Lykaonien sahen, wie Paulus viele Wunder vollbrachte, und glaubten, die Götter seien in Menschengestalt zu ihnen gekommen.

1. Gott benutzt gewöhnliche Menschen, um außergewöhnliche Dinge zu erreichen.

2. Wir sollten niemals die Kraft Gottes und seine Fähigkeit vergessen, durch uns zu wirken.

1. Jesaja 55:8-9 – Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als deine Wege und meine Gedanken höher als deine Gedanken.

2. Lukas 10:19 – Siehe, ich habe dir Macht gegeben, über Schlangen und Skorpione und über alle Macht des Feindes zu treten, und nichts wird dir schaden.

Apostelgeschichte 14:12 Und sie nannten Barnabas Jupiter; und Paulus, Mercurius, weil er der Hauptredner war.

Barnabas und Paulus erhielten die Namen Jupiter bzw. Mercurius, als sie in Lystr predigten.

1. Die Kraft des Wortes Gottes: Erkundung des Lebens von Barnabas und Paulus

2. Dem Ruf Gottes folgen: Das Glaubensbeispiel von Barnabas und Paulus

1. Jesaja 55:11 „So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund geht; Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird das erreichen, was ich vorhabe, und das erreichen, wozu ich es gesandt habe.“

2. 2. Korinther 4:7 „Wir aber haben diesen Schatz in Tonkrügen, um zu zeigen, dass die überragende Macht Gott gehört und nicht uns.“

Apostelgeschichte 14:13 Und der Priester des Jupiter, der vor ihrer Stadt war, brachte Ochsen und Girlanden vor die Tore und brachte mit dem Volk Opfer dar.

Der Priester des Jupiter versuchte, den Menschen vor den Stadttoren Opfer darzubringen.

1. Gott ist der Einzige, der unserer Anbetung und Hingabe würdig ist.

2. Wir sollten uns nicht von den falschen Versprechungen des Götzendienstes beeinflussen lassen.

1. Exodus 20:3-5 – „Du sollst keine anderen Götter neben mir haben. Du sollst dir kein Bild machen in der Form von irgendetwas oben im Himmel, noch unten auf der Erde oder unten im Wasser. Du sollst dich nicht beugen.“ oder bete sie an; denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott.

2. Römer 1:18-25 – „Denn der Zorn Gottes wird vom Himmel her offenbar über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, die durch ihre Ungerechtigkeit die Wahrheit unterdrücken. Denn was von Gott zu erkennen ist, ist ihnen klar, denn Gott hat es.“ zeigte es ihnen. Denn seine unsichtbaren Eigenschaften, nämlich seine ewige Macht und göttliche Natur, wurden seit der Erschaffung der Welt deutlich in den Dingen erkannt, die geschaffen wurden. Sie haben also keine Entschuldigung. Denn obwohl sie es wussten Gott, sie ehrten ihn nicht als Gott und dankten ihm nicht, sondern sie wurden vergeblich in ihrem Denken, und ihre törichten Herzen wurden verfinstert. Sie behaupteten, weise zu sein, wurden zu Narren und tauschten die Herrlichkeit des unsterblichen Gottes gegen ähnliche Bilder ein sterblicher Mensch und Vögel und Tiere und kriechende Dinge.“

Apostelgeschichte 14:14 Als die Apostel Barnabas und Paulus davon hörten, zerrissen sie ihre Kleider und liefen unter das Volk und riefen:

Die Apostel Barnabas und Paulus hörten von einem Plan, sie zu steinigen, was sie in große Verzweiflung versetzte.

1. Wenn Sie mit Widrigkeiten konfrontiert werden, laufen Sie nicht weg, sondern bleiben Sie fest im Glauben und vertrauen Sie auf Gott.

2. Gott ist inmitten unseres Leidens bei uns und wird uns die Kraft geben, es durchzustehen.

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Römer 8,28 – „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Apostelgeschichte 14:15 Und sie sprachen: Meine Herren, warum tut ihr das? Auch wir sind Menschen mit den gleichen Leidenschaften wie ihr und predigen euch, dass ihr euch

von diesen Eitelkeiten abwenden sollt und euch dem lebendigen Gott zuwenden sollt, der den Himmel und die Erde und das Meer und alles, was darin ist, geschaffen hat:

Die Apostel Paulus und Barnabas erklären den Menschen in Lystra, dass sie nicht anders sind als alle anderen, und fordern sie auf, sich von falschen Göttern abzuwenden und den lebendigen Gott anzubeten, der Himmel und Erde erschaffen hat.

1. Gott ist der Schöpfer aller Dinge und verdient unsere Anbetung

2. Wir sind alle leidenschaftlich und müssen uns von falschen Göttern abwenden

1. Jesaja 40:25-26 – Mit wem wollt ihr mich vergleichen, oder soll ich gleich sein? spricht der Heilige. Hebt eure Augen in die Höhe und seht, wer diese Dinge erschaffen hat, der ihr Heer zahlreich hervorbringt: Er ruft sie alle mit Namen durch die Größe seiner Macht, denn er ist stark an Macht; keiner scheitert.

2. Psalm 19:1 – Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes; und das Firmament zeigt sein Werk.

Apostelgeschichte 14:16 Der in der Vergangenheit allen Völkern erlaubte, auf ihren eigenen Wegen zu wandeln.

In dieser Passage predigen Paulus und Barnabas den Menschen von Lystra und erinnern sie daran, dass Gott allen Nationen die Freiheit gegeben hat, ihren eigenen Wegen zu folgen.

1. Die Souveränität Gottes in unserem Leben verstehen

2. Gottes Liebe für alle Nationen

1. Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

2. Römer 9:15 – „Denn er spricht zu Mose: Ich werde mich erbarmen, wessen ich mich erbarmen werde, und ich werde mich erbarmen, wessen ich mich erbarmen werde.“

Apostelgeschichte 14:17 Doch ließ er sich selbst nicht unbezeugt, indem er Gutes tat und uns Regen vom Himmel und fruchtbare Zeiten gab und unsere Herzen mit Speise und

Freude erfüllte.

Gottes Güte und Fürsorge sind in der gesamten Schöpfung offensichtlich.

1. Die Fülle der Versorgung Gottes

2. Gottes Güte erfahren

1. Psalm 145:9 – Der Herr ist gütig zu allen, und seine Barmherzigkeit währt über allem, was er gemacht hat.

2. Jakobus 1:17 – Jede gute Gabe und jede vollkommene Gabe kommt von oben und kommt herab vom Vater des Lichts, bei dem es keine Veränderung und keinen Schatten der Veränderung gibt.

Apostelgeschichte 14:18 Und mit diesen Worten hielten sie das Volk kaum davon ab, ihnen kein Opfer darzubringen.

Paulus und Barnabas, zwei Apostel, mussten das Volk davon abhalten, ihnen Opfer darzubringen, da sie keine Götter waren.

1. Den Unterschied zwischen Mensch und Göttlichem erkennen

2. Den Götzendienst ablehnen und dem wahren Gott folgen

1. Psalm 115:1-8 „Nicht uns, HERR, nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre, um deiner Barmherzigkeit willen und um deiner Wahrheit willen.“

2. Jesaja 45:5-6 „Ich bin der HERR, und es gibt keinen anderen, es gibt keinen Gott außer mir. Ich habe dich umgürtet, obwohl du mich nicht erkannt hast, damit sie es vom Aufgang der Sonne an wissen und vom Westen, dass es niemanden neben mir gibt. Ich bin der HERR, und es gibt keinen anderen.

Apostelgeschichte 14:19 Und es kamen etliche Juden aus Antiochien und Ikonium, die überredeten das Volk, steinigten Paulus und führten ihn aus der Stadt hinaus, weil sie meinten, er sei tot.

Einige Juden aus Antiochia und Ikonium steinigten Paulus und schleppten ihn aus der

Stadt, weil sie glaubten, er sei tot.

1. Die Macht der Überzeugung – Apostelgeschichte 14:19

2. Standhaft in unserem Glauben bleiben – Apostelgeschichte 14:19

1. Jakobus 1:12 – Selig ist, wer in Prüfungen standhaft bleibt, denn wenn er die Prüfung bestanden hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott denen versprochen hat, die ihn lieben.

2. Hebräer 10:25 – Lasst uns nicht aufgeben, uns zu treffen, wie es manche zu tun pflegen, sondern lasst uns einander ermutigen – und das umso mehr, je näher der Tag kommt.

Apostelgeschichte 14:20 Da aber die Jünger um ihn herumstanden, machte er sich auf und kam in die Stadt; und am nächsten Tag zog er mit Barnabas nach Derbe.

Paulus wurde auf wundersame Weise von einer Verletzung geheilt und kehrte in die Stadt zurück, um am nächsten Tag mit Barnabas nach Derbe aufzubrechen.

1. Die Kraft der Heilung Gottes – Entdecken Sie die Wunder, die Gott in unserem Leben vollbringen kann

2. Gottes Führung – Verstehen, wie Gott uns führt und durch unser Leben führt.

1. Psalm 147:3 – „Er heilt, die gebrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.“

2. Römer 8,28 – „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Apostelgeschichte 14:21 Und als sie dieser Stadt das Evangelium gepredigt und viele gelehrt hatten, kehrten sie wieder nach Lystra und nach Ikonium und Antiochia zurück.

Paulus und Barnabas predigten das Evangelium und lehrten viele in der Stadt, bevor sie nach Lystra, Ikonium und Antiochia zurückkehrten.

1. Unsere Mission neu entfachen: Das Evangelium verbreiten

2. Unseren Glauben erneuern: Die Kraft des Evangeliums wiederentdecken

1. Römer 10:14-15 – „Wie werden sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie noch nie gehört haben? Und wie sollen sie zuhören, ohne dass jemand predigt? Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden?“

2. Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“ Und siehe, ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.“

Apostelgeschichte 14:22 Wir bestätigen die Seelen der Jünger und ermahnen sie, im Glauben zu bleiben, und dass wir durch viel Drangsal in das Reich Gottes eingehen müssen.

Die Jünger müssen dem Glauben treu bleiben, trotz der Schwierigkeiten, denen sie ausgesetzt sein werden.

1: Bleiben Sie in allen Schwierigkeiten standhaft in Ihrem Glauben.

2: Lassen Sie sich nicht von den Prüfungen und Nöten des Lebens abschrecken – bewahren Sie Ihren Glauben stark.

1: Jakobus 1:2-4 – „Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. Lass die Beharrlichkeit ihre Arbeit vollenden, damit du reif und vollständig bist und es dir an nichts mangelt.“

2: Römer 5:3-4 – „Nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch unserer Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt; Ausdauer, Charakter; und Charakter, Hoffnung.“

Apostelgeschichte 14:23 Und als sie sie in allen Kirchen zu Ältesten ernannten und unter Fasten gebetet hatten, empfahlen sie sie dem Herrn, an den sie glaubten.

Die Apostel Paulus und Barnabas ordinierten in jeder Kirche durch Gebet und Fasten Älteste und empfahlen sie dem Herrn, an den sie glaubten.

1. Führen lernen: Die Kraft des Gebets und Fastens

2. Die Gabe der Unterwerfung: Sich auf den Herrn verlassen und sich Ihm verpflichten

1. Matthäus 6:16-18 – „Und wenn ihr fastet, schaut nicht düster aus wie die Heuchler, denn sie entstellen ihr Angesicht, damit andere ihr Fasten sehen können. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn empfangen.“ Aber wenn du fastest, salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht, damit dein Fasten nicht von anderen gesehen wird, sondern von deinem Vater, der im Verborgenen ist. Und dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

2. 1. Petrus 5:5-7 – Auch ihr Jüngeren seid den Ältesten untertan. Kleidet euch alle mit Demut zueinander, denn „Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“ Demütigt euch daher unter der mächtigen Hand Gottes, damit er euch zu gegebener Zeit erhöht und alle eure Ängste auf ihn wirft, denn er sorgt sich um euch.

Apostelgeschichte 14:24 Und nachdem sie Pisidien durchzogen hatten, kamen sie nach Pamphylien.

Paulus und Barnabas reisten durch Pisidien und kamen in Pamphylien an.

1. Eine Reise des Glaubens: Wie das Vertrauen in Gottes Plan zur Erfüllung führt

2. Dem Weg Gottes folgen: Vom Beispiel von Paulus und Barnabas lernen

1. Jesaja 40:31: „Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; sie werden gehen und nicht müde werden.“

2. Philipper 3:13-14: „Brüder, ich glaube nicht, dass ich es mir zu eigen gemacht habe. Aber eines tue ich: Ich vergesse, was dahinter liegt, und strebe nach dem, was vor mir liegt, und strebe nach dem Ziel für die.“ Preis der nach oben gerichteten Berufung Gottes in Christus Jesus.“

Apostelgeschichte 14:25 Und als sie das Wort in Perge gepredigt hatten, zogen sie hinab nach Attalia.

Paulus und Barnabas predigten das Wort in Perge und reisten dann nach Attalia.

1. Beharrlich im Predigen: Ein Blick auf Paulus und Barnabas

2. Unerschütterlicher Glaube: Den Beispielen von Paulus und Barnabas folgen

1. Hebräer 10:35-36 – „Gebt also eure Zuversicht nicht auf; es wird reich belohnt werden. Sie müssen durchhalten, damit Sie, wenn Sie den Willen Gottes getan haben, auch das erhalten, was er versprochen hat.“

2. 2. Timotheus 4:2 – „Verkündet das Wort; seien Sie in der Saison und außerhalb der Saison vorbereitet; korrigieren, tadeln und ermutigen – mit großer Geduld und sorgfältiger Unterweisung.“

Apostelgeschichte 14:26 Und segelten von dort nach Antiochia, von wo aus sie der Gnade Gottes für das Werk anvertraut worden waren, das sie verrichteten.

Paulus und Barnabas segelten von Lystra nach Antiochia, wo sie von Gott für ihre Arbeit gelobt worden waren.

1. „Die Macht der Belobigung“

2. „Der Wert guter Arbeit“

1. Kolosser 3:23-24 – „Was auch immer ihr tut, arbeitet von Herzen für den Herrn und nicht für die Menschen, denn ihr wisst, dass ihr vom Herrn das Erbe als Lohn empfangen werdet. Ihr dient dem Herrn Christus.“

2. Sprüche 27:21 – „Der Schmelztiegel ist für Silber und der Ofen für Gold, und der Herr prüft die Herzen.“

Apostelgeschichte 14:27 Und als sie kamen und die Gemeinde versammelt hatten, erzählten sie alles, was Gott mit ihnen getan hatte und wie er den Heiden die Tür des Glaubens geöffnet hatte.

Paulus und Barnabas berichteten der Kirche, was Gott für sie getan hatte und wie er den Heiden die Tür des Glaubens geöffnet hatte.

1. Die offene Tür des Glaubens: Wie Gott den Weg zur Erlösung öffnet

2. Die Macht des Zeugnisses: Wie Gott sein Volk nutzt, um die gute Nachricht zu verbreiten

1. Epheser 2:8-9 Denn aus Gnade seid ihr durch Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; es ist die Gabe Gottes,

2. Römer 10:14-15 Wie werden sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie noch nie gehört haben? Und wie sollen sie zuhören, ohne dass jemand predigt?

Apostelgeschichte 14:28 Und sie blieben dort lange Zeit bei den Jüngern.

Paulus und Barnabas blieben längere Zeit bei den Jüngern in Lystra.

1. „Die Verlorenen durch längere Präsenz lieben“

2. „Jüngerschaft in den Alltag integrieren“

1. Römer 12:13: „Treten Sie zu den Bedürfnissen der Heiligen bei und bemühen Sie sich um Gastfreundschaft.“

2. 1. Johannes 4:7-21: „Geliebte, lasst uns einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott, und wer liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott.“

Apostelgeschichte 15 erzählt von der Entscheidung des Jerusalemer Konzils über die Verpflichtung der Heidenchristen gegenüber dem Gesetz des Mose und von der Meinungsverschiedenheit zwischen Paulus und Barnabas.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass einige Gläubige, die der Partei der Pharisäer angehörten, von Judäa nach Antiochia kamen und lehrten, dass Heiden gemäß dem von Moses gelehrten Brauch beschnitten werden müssen, um gerettet zu werden. Dies löste eine große Meinungsverschiedenheit aus. Die Paul-Barnabas-Kirche beschloss, Paul Barnabas andere Apostel und Älteste wegen Fragen nach Jerusalem zu schicken (Apostelgeschichte 15:1-2). Nachdem sie von der Kirche auf den Weg geschickt worden waren, durchquerten sie Phönizien und Samaria und schilderten ihre Bekehrung. Die Heiden bereiteten allen Brüdern große Freude. Als sie in Jerusalem ankamen, wurden sie von den Aposteln der Kirche und den Ältesten begrüßt, wo sie alles berichteten, was Gott durch sie getan hatte (Apostelgeschichte 15,3-4).

2. Absatz: Aber einige Gläubige, die der Partei der Pharisäer angehörten, standen auf und

sagten: „Nichtjuden müssen beschnitten werden, sie müssen dem Gesetz Moses gehorchen.“ Die Apostelältesten trafen sich und dachten nach langer Diskussion über die Frage nach. Petrus wandte sich an sie und erzählte, wie Gott ihn zu einem Menschen erwählt hatte, durch den die Heiden die Botschaft des Evangeliums glauben würden, und betonte, dass Gott weiß, dass das Herz sie angenommen hat, indem er ihnen den Heiligen Geist gab, so wie er es getan hat. Wir machten keinen Unterschied zwischen uns und reinigten sie Herzen, Glaube, herausgefordert, warum Gott auf die Probe stellen, Joch, Jünger, Hälse, weder Vorfahren noch den bekräftigten Glauben ertragen, gerettete Gnade, Herr Jesus, so wie sie sind (Apostelgeschichte 15:5-11). Dann verstummte die ganze Versammlung und hörte Barnabas Paulus zu, wie er von den Zeichen und Wundern erzählte, die Gott durch sie unter den Heiden getan hatte (Apostelgeschichte 15,12).

3. Absatz: Nachdem sie fertig waren, meldete sich Jakobus zu Wort und sagte: „Brüder, hört mir zu. Simon hat uns beschrieben, wie Gott zuerst eingegriffen hat, um aus heidnischen Worten Menschen für seinen Namen auszuwählen. Darin sind sich die Propheten einig.“ Er zitierte Amos und bestätigte, dass dies mit der Prophezeiung übereinstimme. Er schlug vor, es Nichtjuden nicht schwer zu machen, sich Gott zuzuwenden, sondern ihnen zu schreiben, dass sie sich von Nahrungsmitteln enthalten, verunreinigte Götzen, sexuelle Unmoral, Fleisch, erdrosselte Tiere, Blut, Dinge, beleidigende jüdische Gläubige, die über Städte verstreut sind, in denen Synagogen jeden Sabbat das Gesetz lesen (Apostelgeschichte 15:13-21). Der Rat stimmte dem Vorschlag von Jakobus zu und schickte einen Brief der auserwählten Männer Judas Barsabbas Silas zusammen mit Paul Barnabas, in dem sie ihre Entscheidung zum Ausdruck brachten, was bei den nichtjüdischen Gläubigen große Freude hervorrief. Einige Zeit später kam es jedoch zu Meinungsverschiedenheiten zwischen Paulus und Barnabas darüber, ob Johannes auch Markus auf eine andere Reise mitnehmen sollte, weil er sie in Pamphylien verlassen hatte. Die Fortsetzung der Arbeit führte zu einer so heftigen Meinungsverschiedenheit, dass sich die Gesellschaft trennte Der Herr ging nach Syrien und Kilikien und stärkte die Kirchen (Apostelgeschichte 15:22-41).

Apostelgeschichte 15:1 Und etliche Männer, die aus Judäa herabkamen, belehrten die Brüder und sprachen: Wenn ihr euch nicht nach der Weise Moses beschneiden lasst, könnt ihr nicht gerettet werden.

Einige Männer aus Judäa lehrten die Gläubigen, dass sie nicht gerettet werden könnten, wenn sie nicht gemäß den Gesetzen Moses beschnitten würden.

1. Gottes Barmherzigkeit und Erlösung – Wie Gottes Liebe und Gnade uns trotz unserer Mängel rettet

2. Das Gesetz und der Glaube – Erkunden, wie Gesetz und Glaube miteinander verknüpft sind und wie wir treu in beidem leben können

1. Römer 3:21-24 – Nun aber ist die Gerechtigkeit Gottes ohne Gesetz offenbar geworden, bezeugt durch das Gesetz und die Propheten;

2. Galater 3:23-25 – Bevor aber der Glaube kam, wurden wir unter dem Gesetz gehalten und für den Glauben verschlossen, der später offenbart werden sollte.

Apostelgeschichte 15:2 Als nun Paulus und Barnabas keine geringe Meinungsverschiedenheit und Meinungsverschiedenheit mit ihnen hatten, beschlossen sie, dass Paulus und Barnabas und einige andere von ihnen wegen dieser Frage nach Jerusalem zu den Aposteln und Ältesten gehen sollten.

Paulus und Barnabas hatten eine Meinungsverschiedenheit mit einigen anderen Menschen und beschlossen daher, nach Jerusalem zu gehen, um mit den Aposteln und Ältesten über die Angelegenheit zu sprechen.

1. „Die Kraft der Konfliktbewältigung“

2. „Die Wichtigkeit eines klugen Rats“

1. Jakobus 1:19-20: „Wisset dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn des Menschen Zorn bringt nicht die Gerechtigkeit Gottes hervor.“

2. Sprüche 11:14: „Wo keine Führung ist, da fällt ein Volk; aber in der Menge an Ratgebern gibt es Sicherheit.“

Apostelgeschichte 15:3 Und als sie von der Gemeinde geführt wurden, zogen sie durch Phönizien und Samaria und verkündeten die Bekehrung der Heiden; und sie machten allen Brüdern große Freude.

Diese Passage beschreibt die Freude der Brüder, als die Apostel die Bekehrung der Heiden verkündeten.

1. Es bereitet Freude, die gute Nachricht weiterzugeben – Apostelgeschichte 15:3

2. Sich über die Errettung anderer freuen – Apostelgeschichte 15:3

1. Johannes 15:11 - ? □ Dies habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen sei.??

2. Römer 15:13 – ? „ Wie der Gott der Hoffnung euch mit aller Freude und Frieden im Glauben erfüllt, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes voller Hoffnung seid.“

Apostelgeschichte 15:4 Und als sie nach Jerusalem kamen, wurden sie von der Kirche und von den Aposteln und Ältesten aufgenommen und verkündeten alles, was Gott mit ihnen getan hatte.

Die Apostel und Ältesten in Jerusalem begrüßten die neuen Gläubigen und hörten von den großartigen Dingen, die Gott für sie getan hatte.

1. Treue Anhänger: Die Macht des Gehorsams in der Kirche

2. Auf den Schultern von Giganten stehen: Den Einfluss unserer Vorgänger erkennen

1. Hebräer 13:7 – Gedenkt derer, die über euch herrschen, die euch das Wort Gottes geredet haben, deren Glauben ihr folgt, wenn ihr das Ende ihres Gesprächs bedenkt.

2. 1. Thessalonicher 5:12-13 – Und wir bitten euch, Brüder, die zu erkennen, die unter euch arbeiten und über euch im Herrn sind und euch ermahnen; Und sie in Liebe um ihrer Arbeit willen sehr hoch zu schätzen. Und seid untereinander im Frieden.

Apostelgeschichte 15:5 Es machten sich aber etliche aus der Sekte der Pharisäer auf, die gläubig waren und sprachen: Es sei notwendig, sie zu beschneiden und ihnen zu gebieten, das Gesetz des Mose zu befolgen.

Einige der Pharisäer, die gläubig geworden waren, argumentierten, dass die Heiden beschnitten werden und dem Gesetz Moses gehorchen müssten.

1. Die Wichtigkeit, Gottes Gesetz zu befolgen

2. Die Kraft des Glaubens an Jesus Christus

1. Galater 3:10 – Denn alle, die sich auf die Werke des Gesetzes verlassen, sind unter einem Fluch, wie geschrieben steht: ? Verflucht ist jeder, der nicht weiterhin alles tut, was im Buch des Gesetzes steht.??

2. Römer 3:28 – Denn wir behaupten, dass der Mensch durch den Glauben gerechtfertigt wird, unabhängig von den Werken des Gesetzes.

Apostelgeschichte 15:6 Und die Apostel und Ältesten kamen zusammen, um diese Angelegenheit zu besprechen.

Die Apostel und Ältesten trafen sich, um eine Angelegenheit zu besprechen.

1. Die Bedeutung der Einheit in der Kirche

2. Entscheidungen im Einklang mit Gott treffen? Will

1. Epheser 4:3-6 ? Wir unternehmen alle Anstrengungen, um die Einheit des Geistes durch das Band des Friedens zu bewahren. Es gibt einen Körper und einen Geist, so wie Sie zu einer Hoffnung berufen wurden, als Sie berufen wurden; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist.??

2. Jakobus 1:5 ? Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, solltet ihr Gott fragen, der allen großzügig gibt, ohne Fehler zu finden, und es wird euch gegeben werden.??

Apostelgeschichte 15:7 Und als es viel Streit gegeben hatte, stand Petrus auf und sprach zu ihnen: Männer und Brüder, ihr wisst, dass Gott vor langer Zeit unter uns erwählt hat, dass die Heiden durch meinen Mund das Wort hören sollten das Evangelium und glaube.

Petrus wandte sich an die versammelte Menge und erinnerte sie daran, wie Gott ihn ausgewählt hatte, den Heiden das Evangelium zu predigen.

1. Gott wählt die unwahrscheinlichsten Menschen aus, um sein Werk zu tun.

2. Wie wir auf Gottes Pläne für uns vertrauen können, auch wenn sie keinen Sinn ergeben.

1. Jeremia 29:11 - Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe, spricht der Herr, Pläne zum Wohl und nicht zum Bösen, um dir eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.

2. Römer 10:14-15 – Wie werden sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie noch nie gehört haben? Und wie sollen sie zuhören, ohne dass jemand predigt? Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden? Wie es geschrieben steht: ? wie schön sind die Füße derer, die die gute Botschaft predigen!??

Apostelgeschichte 15:8 Und Gott, der die Herzen kennt, gab ihnen Zeugnis und gab ihnen den Heiligen Geist, gleichwie er es mit uns getan hat;

Gottes Liebe zeigt sich in der Gabe des Heiligen Geistes.

1: Die Gabe des Heiligen Geistes, Apostelgeschichte 15:8

2: Die bedingungslose Liebe Gottes, Apostelgeschichte 15:8

1: Römer 5:5 - ? „ Auch die Hoffnung enttäuscht nicht, denn die Liebe Gottes wurde durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wurde, in unsere Herzen ausgegossen.“

2: 1 Korinther 2:10 - ? Aber Gott hat sie uns durch seinen Geist offenbart. Denn der Geist erforscht alle Dinge, ja, die tiefen Dinge Gottes.??

Apostelgeschichte 15:9 Und mache keinen Unterschied zwischen uns und ihnen und reinige ihre Herzen durch den Glauben.

Die frühe Kirche machte keinen Unterschied zwischen Juden und Nichtjuden und konzentrierte sich stattdessen auf die Reinigung aller Herzen durch den Glauben an Christus.

1. „Die Kraft des Glaubens: Unsere Herzen reinigen“

2. „Keine Unterscheidung: Vereinigung durch Liebe“

1. Johannes 14:6 ? □ bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.??

2. Galater 3:26-28 ? □ oder ihr seid alle Kinder Gottes durch den Glauben an Christus Jesus. Denn alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt euch mit Christus bekleidet. Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Männer noch Frauen? □ oder ihr seid alle eins in Christus Jesus.??

Apostelgeschichte 15:10 Warum nun sollt ihr Gott versuchen, den Jüngern ein Joch auf den Hals zu legen, das weder unsere Väter noch wir ertragen konnten?

Die frühe Kirche diskutierte über die Notwendigkeit der Beschneidung nichtjüdischer

Gläubiger, kam aber letztendlich zu dem Schluss, dass dies nicht notwendig sei.

1: Wir sollten nicht versuchen, anderen Lasten aufzubürden, die wir selbst nicht tragen können.

2: Wir sollten Gott suchen? □ Wille und vertraue auf sein Urteil.

1: Matthäus 11:28-30 – Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanft und von Herzen demütig, und du wirst Ruhe für deine Seelen finden. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

2: Galater 5:1 – Zur Freiheit hat uns Christus befreit; Bleiben Sie daher standhaft und unterwerfen Sie sich nicht erneut dem Joch der Sklaverei.

Apostelgeschichte 15:11 Wir aber glauben, dass wir durch die Gnade des HERRN Jesus Christus gerettet werden, gleich wie sie.

Die Apostel in der Apostelgeschichte glauben, dass die Erlösung durch die Gnade Jesu Christi erfolgt.

1: Gottes Gnade genügt – 2. Korinther 12:9

2: Gerechtfertigt durch den Glauben – Römer 5:1-2

1: Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet worden, durch den Glauben? Und das ist nicht von euch selbst, es ist die Gabe Gottes??

2: Titus 3:5 – Er hat uns gerettet, nicht wegen der Gerechtigkeit, die wir getan hatten, sondern wegen seiner Barmherzigkeit. Er hat uns durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung durch den Heiligen Geist gerettet.

Apostelgeschichte 15:12 Da schwieg die ganze Menge und gab Barnabas und Paulus Audienz und verkündete, welche Wunder und Wunder Gott durch sie unter den Heiden gewirkt hatte.

Diese Passage beschreibt, wie die Zuhörer von Barnabas und Paulus von den Wundern und Wundern, die Gott durch sie gewirkt hatte, beeindruckt waren.

1. Gottes Macht, Wunder und Wunder zu wirken

2. Die Wirkung von Gottes Wundern auf sein Volk

1. Epheser 3:20 – „Dem aber, der unermesslich mehr tun kann als alles, was wir bitten oder uns vorstellen, gemäß seiner Kraft, die in uns wirkt.“

2. Johannes 10:37-38 – „Glaubt mir nicht, es sei denn, ich tue die Werke meines Vaters. Wenn ich sie aber tue, so glaubt an die Werke, auch wenn ihr mir nicht glaubt, damit ihr erkennt und versteht, dass der Vater.“ ist in mir und ich im Vater.

Apostelgeschichte 15:13 Und nachdem sie geschwiegen hatten, antwortete Jakobus und sprach: Männer und Brüder, hört auf mich!

Die Apostel und Ältesten versammelten sich, um die Frage der Beschneidung in der frühen Kirche zu diskutieren. James meldete sich zu Wort, um das Problem anzusprechen.

1. Die Macht des Diskurses in der Kirche: Wie die Ansprache von Jakobus die Geschichte veränderte

2. Die Bedeutung der Beschneidung in der frühen Kirche: Eine Studie der Worte des Jakobus

1. Epheser 4:15-16 – Wenn wir die Wahrheit in Liebe reden, werden wir in jeder Hinsicht zum reifen Körper dessen werden, der das Haupt ist, das heißt Christus. Aus ihm heraus wächst und baut sich der ganze Körper, der durch jedes Stützband verbunden und zusammengehalten wird, in Liebe auf, während jeder Teil seine Arbeit verrichtet.

2. 1. Korinther 12:25-26 – damit es keine Spaltung im Leib gibt, sondern dass die Glieder die gleiche Fürsorge füreinander haben. Wenn ein Mitglied leidet, leiden alle gemeinsam; Wenn ein Mitglied geehrt wird, freuen sich alle gemeinsam.

Apostelgeschichte 15:14 Simeon hat erklärt, wie Gott zuerst die Heiden heimsuchte, um aus ihnen ein Volk für seinen Namen herauszunehmen.

Gott hat Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund ausgewählt, um Teil seines Namens zu sein.

1: Wir sind alle Teil der Familie Gottes, ungeachtet unserer Unterschiede, und er ruft uns zusammen, um seine Liebe miteinander zu teilen.

2: Wir sind alle Teil von Gottes Plan, und er hat uns als Teil seines Namens ausgewählt.

1: Galater 3:26-28 – „Denn ihr seid alle Kinder Gottes durch den Glauben an Christus Jesus. Und alle, die mit Christus in der Taufe vereint sind, haben Christus angezogen, wie sie neue Kleider anziehen. Es gibt keinen Juden mehr oder.“ Heide, Sklave oder Freier, Mann und Frau. Denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“

2: Epheser 2:14-18 – „Denn Christus selbst hat uns den Frieden gebracht. Er vereinte Juden und Heiden zu einem Volk, als er in seinem eigenen Leib am Kreuz die Mauer der Feindschaft niederriss, die uns trennte. Er tat es Dies geschah, indem er das System des jüdischen Rechts beendete, das die Heiden ausschloss. Er stiftete Frieden zwischen Juden und Heiden, indem er in sich selbst ein neues Volk aus den beiden Gruppen schuf. Zusammen als ein Körper versöhnte Christus beide Gruppen durch seinen Tod am 17. September 1930 mit Gott Kreuz, und unsere Feindseligkeit gegeneinander wurde getötet.“

Apostelgeschichte 15:15 Und damit stimmen die Worte der Propheten überein; wie es geschrieben steht,

In der Passage geht es darum, wie die Worte der Propheten mit den Worten der Apostel in Apostelgeschichte 15:15 übereinstimmen.

1. Die Macht der Vereinbarung: Wie die Einheit uns vereint

2. Die einigende Kraft der Propheten: Auf Gottes Wort hören

1. Psalm 133:1 – „Siehe, wie gut und angenehm ist es, wenn Brüder in Einigkeit wohnen!“

2. Epheser 4:3 – „eifrig danach, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.“

Apostelgeschichte 15:16 Danach werde ich zurückkehren und die zerfallene Hütte Davids wieder aufbauen; und ich werde seine Ruinen wieder aufbauen und es wieder aufrichten:

Gott verspricht, die eingestürzte Stiftshütte Davids wieder aufzubauen.

1. Gottes Versprechen der Wiederherstellung

2. Die Hoffnung auf einen neuen Tag

1. Jesaja 61:4 – Sie werden die alten Wüsten wieder aufbauen, sie werden die einstigen Verwüstungen wieder aufrichten, und sie werden die verwüsteten Städte, die Verwüstungen vieler Generationen, wieder instand setzen.

2. Haggai 2:9 – Die Herrlichkeit dieses letzten Hauses wird größer sein als die des ersten, spricht der Herr der Heerscharen; und an diesem Ort werde ich Frieden geben, spricht der Herr der Heerscharen.

Apostelgeschichte 15:17 Auf dass der Rest der Menschen den Herrn und alle Heiden, nach denen mein Name genannt ist, suchen solle, spricht der Herr, der das alles tut.

Dieser Vers aus Apostelgeschichte 15:17 betont, dass Gott möchte, dass alle Menschen ihn suchen, sowohl Juden als auch Heiden.

1. „Gottes bedingungslose Liebe: Den Herrn suchen, egal wer du bist“

2. „Die Macht des Herrn: Seine Werke in allen Nationen“

1. Jesaja 45:22 „Seht auf mich und werdet gerettet, bis an die Enden der Erde; denn ich bin Gott, und es gibt keinen anderen.“

2. Römer 10:13 „Denn wer den Namen des Herrn anruft, wird gerettet.“

Apostelgeschichte 15:18 Gott kennt alle seine Werke von Anfang der Welt an.

In dieser Passage aus Apostelgeschichte 15:18 heißt es, dass Gott alle seine Werke seit Anbeginn der Welt kennt.

1. Gottes Allwissenheit: Alle Dinge wissen

2. Die Kraft und Weisheit der Werke Gottes

1. Hiob 37:16 – „Kennst du das Gleichgewicht der Wolken, die Wundertaten dessen, der vollkommen ist in der Erkenntnis?“

2. Psalm 139:4 – „Ehe noch ein Wort auf meiner Zunge ist, siehe, HERR, du weißt es ganz und gar.“

Apostelgeschichte 15:19 Darum ist mein Urteil, dass wir diejenigen nicht beunruhigen, die sich aus den Heiden zu Gott bekehren:

Die Apostel und Ältesten der Kirche von Jerusalem sind sich einig, den zum Glauben konvertierten Heidenchristen keine zusätzliche Belastung aufzubürden.

1. Auf Gottes Gnade vertrauen: Die Einbeziehung von Nichtjuden in die Kirche begrüßen

2. Unsere Verantwortung, die Heiden willkommen zu heißen: Mitgefühl und Verständnis zeigen

1. Römer 10:14-15 – Wie sollen sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? und wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? und wie sollen sie ohne Prediger hören?

2. Epheser 2:11-13 – Denkt nun daran, dass ihr einst Heiden im Fleisch berufen habt? er Unbeschnittenheit??durch die sogenannte Beschneidung, die im Fleisch durch Hände vorgenommen wird??Denken Sie daran, dass Sie zu dieser Zeit von Christus getrennt waren, vom Gemeinwesen Israels entfremdet und den Bündnissen der Verheißung fremd gegenüber und ohne Hoffnung und ohne Gott in der Welt.

Apostelgeschichte 15:20 Sondern dass wir ihnen schreiben, dass sie sich der Befleckung durch Götzen und der Unzucht, des Erwürgten und des Blutes enthalten.

Die Apostel und Ältesten in der Kirche von Jerusalem wiesen die nichtjüdischen Konvertiten an, sich der Verunreinigung durch Götzen, der Unzucht, Erwürgten und Blut zu enthalten.

1. Die Macht der Kirche: Stärke in der Einheit finden

2. Die Macht der Abstinenz: Heiligkeit der Sünde vorziehen

1. Epheser 5:3-7 - ? Aber unter euch darf es nicht einmal einen Hauch von sexueller

Unmoral oder irgendeiner Art von Unreinheit oder Gier geben, weil diese für Gott ungebührlich sind? heilige Leute. Es sollte auch keine Obszönität, dummes Gerede oder grobe Scherze geben, die fehl am Platz sind, sondern vielmehr Danksagung. Denn da können Sie sicher sein: Kein unmoralischer, unreiner oder habgieriger Mensch? Wie jemand ist ein Götzendiener? wie jedes Erbe im Reich Christi und Gottes. Lass dich von niemandem mit leeren Worten täuschen, denn wegen solcher Dinge hat Gott? Zorn kommt über die Ungehorsamen. Sei daher kein Partner mit ihnen.??

2. 1 Korinther 8:1-13 - ? Wie steht es mit Essen, das Götzen geopfert wird? Wissen wir das? „Wir alle besitzen Wissen.“ Aber das Wissen wächst, während sich die Liebe aufbaut. Wer glaubt, etwas zu wissen, weiß noch nicht, was er wissen sollte. Aber wer Gott liebt, den erkennt Gott. Was also das Essen von Speisen betrifft, die Götzen geopfert wurden, wissen wir, dass? n Idol hat keine wirkliche Existenz, und das ? hier ist kein Gott außer einem.??Denn obwohl es sogenannte Götter im Himmel oder auf der Erde geben kann? Gibt es tatsächlich viele davon? Ods??und viele ? Welche Befehle? Doch für uns gibt es einen Gott, den Vater, von dem alle Dinge sind und für den wir existieren, und einen Herrn, Jesus Christus, durch den alle Dinge sind und durch den wir existieren. Allerdings verfügen nicht alle über dieses Wissen. Aber einige essen aufgrund früherer Verbindung mit Götzen Speisen, die tatsächlich einem Götzen geopfert wurden, und ihr Gewissen wird befleckt, weil sie schwach sind. Essen wird uns nicht vor Gott empfehlen. Es geht uns nicht schlechter, wenn wir nicht essen, und nicht besser, wenn wir es tun. Aber achten Sie darauf, dass Ihr Recht nicht irgendwie zum Stolperstein für die Schwachen wird. Denn wenn dich jemand sieht, der Wissen hat, wie du in einem Götzen isst? Wird er im Tempel nicht ermutigt, Götzenopfer zu essen, wenn sein Gewissen schwach ist? So wird dieser schwache Bruder, für den Christus gestorben ist, durch Ihr Wissen zerstört. Wenn Sie auf diese Weise gegen Ihre Brüder sündigen und ihr schwaches Gewissen verletzen, sündigen Sie gegen Christus. Wenn also Essen meinen Bruder zum Stolpern bringt, werde ich niemals Fleisch essen, damit ich meinen Bruder nicht zum Stolpern bringe.??

Apostelgeschichte 15:21 Denn Mose hatte von alters her in jeder Stadt solche, die ihn predigten, die an jedem Sabbattag in den Synagogen gelesen wurden.

Die Lehren von Moses werden in Städten auf der ganzen Welt gepredigt und während der Sabbatgottesdienste gelesen.

1. Die Kraft des Predigens: Wie wir die Lehren von Mose nutzen können, um unsere Gemeinschaften zu beeinflussen

2. Den Sabbat verstehen: Wie man den Ruhetag optimal nutzt

1. Lukas 4:16-21 – Jesus liest Jesaja in der Synagoge

2. Exodus 20:8-11 – Die Zehn Gebote

Apostelgeschichte 15:22 Da gefiel es den Aposteln und Ältesten und der ganzen Kirche, auserwählte Männer ihrer eigenen Schar mit Paulus und Barnabas nach Antiochien zu senden; nämlich Judas mit dem Beinamen Barsabas und Silas, die führenden Männer unter den Brüdern:

Die Apostel und Ältesten wählten zusammen mit der gesamten Kirche Judas Barsabas und Silas aus, um Paulus und Barnabas nach Antiochia zu begleiten.

1. Die Kraft der Einheit in der Kirche

2. Die Bedeutung des gemeinsamen Dienstes

1. Philipper 2:2-4 - ? Ich vervollständige meine Freude, indem ich der gleichen Meinung bin, die gleiche Liebe habe, in völliger Übereinstimmung und einer Meinung bin. Tun Sie nichts aus egoistischem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern achten Sie in Demut auf andere, die wichtiger sind als Sie selbst. Lassen Sie jeden von Ihnen nicht nur auf seine eigenen Interessen achten, sondern auch auf die Interessen anderer.??

2. Epheser 4:1-3 - ? deshalb, ein Gefangener des Herrn, fordere dich auf, in einer Weise zu wandeln, die der Berufung würdig ist, zu der du berufen wurdest, mit aller Demut und Sanftmut, mit Geduld, einander in Liebe ertragend, bestrebt, die Einheit der zu wahren Geist im Band des Friedens.??

Apostelgeschichte 15:23 Und sie schrieben ihnen auf diese Weise Briefe; Die Apostel, Ältesten und Brüder grüßen die Brüder aus den Heiden in Antiochia, Syrien und Kilikien:

Die Apostel und Ältesten sandten Grüße an die Heidenbrüder in Antiochia, Syrien und Kilikien.

1: Liebe deinen Nächsten, unabhängig von seiner Religion.

2: Diskriminieren Sie andere nicht.

1: Micha 6:8 Er hat dir, o Mensch, gezeigt, was gut ist; Und was verlangt der Herr von dir, als gerecht zu handeln, die Barmherzigkeit zu lieben und demütig mit deinem Gott zu wandeln?

2: Römer 12:18 Lebe in Frieden mit allen Menschen, so viel dir möglich ist.

Apostelgeschichte 15:24 Denn wie wir gehört haben, haben etliche, die von uns ausgegangen sind, euch mit Reden bedrängt und eure Seelen verdorben, indem sie gesagt haben: Ihr müsst euch beschneiden lassen und das Gesetz halten; denen wir kein solches Gebot gegeben haben:

Einige Männer aus der Kirche hatten die Heiden mit Worten beunruhigt und ihnen gesagt, dass sie sich beschneiden lassen und das Gesetz halten müssten, obwohl die Kirche ein solches Gebot nicht gegeben hatte.

1. Die Gefahr falscher Lehren – Apostelgeschichte 15:24

2. Warum wir Unterscheidungsvermögen üben müssen – Apostelgeschichte 15:24

1. Kolosser 2:8 – Hüte dich davor, dass dich jemand durch Philosophie und eitlen Betrug verwöhnt, nach der Überlieferung der Menschen, nach den Anfängen der Welt und nicht nach Christus.

2. 1. Johannes 4:1 – Ihr Lieben, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind; denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen.

Apostelgeschichte 15:25 Es schien uns gut, da wir einmütig versammelt waren, auserwählte Männer mit unserem geliebten Barnabas und Paulus zu euch zu senden.

Die frühe Kirche versammelte sich, um Barnabas und Paulus auszusenden, um das Evangelium zu verkündigen.

1. Die Kraft der Einheit – Römer 12:5

2. Die Bedeutung des Zeugnisgebens – Matthäus 28:19-20

1. Epheser 4:3 – Wir bemühen uns, die Einheit des Geistes durch das Band des Friedens zu bewahren.

2. 1. Petrus 2:9 – Du aber bist ein auserwähltes Volk, eine königliche Priesterschaft, eine heilige Nation, Gott? besonderer Besitz, damit du das Lob dessen verkündest, der dich aus der Dunkelheit in sein wunderbares Licht gerufen hat.

Apostelgeschichte 15:26 Männer, die ihr Leben für den Namen unseres Herrn Jesus Christus riskiert haben.

In der Passage geht es um diejenigen, die ihr Leben für den Namen Jesu Christi riskiert haben.

1. ? Was ist der Mut des Glaubens?

2. ? Was ist die Macht eines Namens?

1. Hebräer 11:32-34 ??? Und was soll ich noch sagen? Denn die Zeit würde mir fehlen, von Gideon, Barak, Simson, Jeftah, von David und Samuel und den Propheten zu erzählen? , entkamen der Schärfe des Schwertes, wurden aus Schwäche stark, wurden mächtig im Krieg, schlugen fremde Heere in die Flucht.??

2. Matthäus 10:39 ??? Wer sein Leben findet, wird es verlieren, und wer sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden.??

Apostelgeschichte 15:27 Wir haben nun Judas und Silas gesandt, die euch dasselbe auch mündlich sagen sollen.

Die Apostel schickten Judas und Silas, um den heidnischen Gläubigen dieselbe Botschaft zu überbringen, die sie von den Aposteln gehört hatten.

1. Die Kraft des Wortes: Wie wichtig es ist, allen Gläubigen die gleiche Botschaft zu überbringen.

2. Der Mission Gottes folgen: Wie das Befolgen von Gottes Willen zu Einheit und Verständnis führen kann.

1. Matthäus 28:18-20 – Und Jesus kam und sprach zu ihnen: ? Mir ist alle Macht im Himmel und auf Erden gegeben. Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.??

2. Römer 15:5-6 – Möge der Gott des Ausharrens und der Ermutigung euch gewähren, in solcher Harmonie miteinander zu leben, im Einklang mit Christus Jesus, dass ihr gemeinsam mit einer Stimme den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus verherrlichen möget .

Apostelgeschichte 15:28 Denn es schien dem Heiligen Geist und uns gut, euch keine größere Last aufzuerlegen als diese notwendigen Dinge;

Die frühen Kirchenführer erkannten, dass von den Gläubigen nur einige notwendige Dinge verlangt werden sollten, und dass der Heilige Geist dem zustimmte.

1. Gottes Führung bringt Freiheit

2. Die Notwendigkeit, Gottes Willen zu befolgen

1. Matthäus 11:28-30 – Jesu Einladung, zu ihm zu kommen, um Ruhe zu finden

2. Galater 5:1-15 – Freiheit in Christus und Leben unter der Führung des Geistes

Apostelgeschichte 15:29 Dass ihr euch der Götzenopfer und des Blutes und des Erwürgten und der Unzucht fernhaltet; wenn ihr euch davor bewahrt, werdet ihr Gutes tun. Lebt wohl.

Die Kirche in Jerusalem gab den nichtjüdischen Gläubigen die Anweisung, sich von vier Dingen zu enthalten: dem Verzehr von Speisen, die Götzen geopfert wurden, dem Verzehr von Blut, dem Verzehr erdrosselter Tiere und der Unzucht.

1. Vermeiden Sie Götzendienst: Ein genauerer Blick auf Apostelgeschichte 15:29

2. Die Macht der Abstinenz: Die Bedeutung der Selbstkontrolle

1. 1. Korinther 10:14-22 – Paulus' Anweisung an die Gemeinde in Korinth, sich vom Götzendienst zu enthalten.

2. Römer 13:11-14 – Paulus' Anweisung an die Kirche in Rom, wie man so leben soll, wie es Gott gefällt.

Apostelgeschichte 15:30 Als sie nun entlassen waren, kamen sie nach Antiochien, und als sie die Menge versammelt hatten, überbrachten sie den Brief:

Die Apostel überbrachten einen Brief an die Menge in Antiochia.

1. Die Kraft der schriftlichen Kommunikation

2. Die Bedeutung des Gehorsams

1. Jakobus 1:22 – „Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen.“

2. 2. Korinther 3:4-6 – „Das ist das Vertrauen, das wir durch Christus gegenüber Gott haben. Nicht, dass wir in uns selbst ausreichend sind, um zu behaupten, dass etwas von uns kommt, sondern dass unsere Genügsamkeit von Gott kommt, der uns kompetent gemacht hat.“ Diener eines neuen Bundes zu sein, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes. Denn der Buchstabe tötet, aber der Geist gibt Leben.“

Apostelgeschichte 15:31 Als sie es gelesen hatten, freuten sie sich über den Trost.

Das Volk jubelte, nachdem es die tröstenden Worte in Apostelgeschichte 15:31 gelesen hatte.

1. Sich über die tröstende Botschaft des Herrn freuen

2. Den Trost des Wortes Gottes annehmen

1. Jesaja 40:1-2 – Tröste, tröste mein Volk, spricht dein Gott.

2. Psalm 147:3 – Er heilt die gebrochenen Herzen und verbindet ihre Wunden.

Apostelgeschichte 15:32 Und Judas und Silas, die auch selbst Propheten waren, ermahnten die Brüder mit vielen Worten und stärkten sie.

Die Apostel Judas und Silas ermutigten die Brüder mit Worten und bestätigten sie.

1. Sagen Sie ermutigende Worte – 1. Thessalonicher 5:11 Ermutigen Sie einander und stärken Sie sich gegenseitig, so wie Sie es tun.

2. Bestätige die Brüder – Römer 15,14 Ich selbst bin zufrieden mit euch, meine Brüder, dass ihr selbst voller Güte seid, erfüllt von allem Wissen und fähig, einander zu belehren.

1. 1. Thessalonicher 5:11 Ermutigt einander und baut euch gegenseitig auf, so wie ihr es tut.

2. Römer 15:14 Ich selbst bin zufrieden mit euch, meine Brüder, dass ihr selbst voller Güte seid, erfüllt mit aller Erkenntnis und fähig, einander zu belehren.

Apostelgeschichte 15:33 Und nachdem sie dort eine Zeit lang verweilt hatten, wurden sie von den Brüdern in Frieden zu den Aposteln gehen lassen.

Die Apostel und die Brüder blieben noch eine Weile in Gemeinschaft, bevor sie in Frieden abreisten.

1: Durch Gemeinschaft können wir Frieden erfahren.

2: Verbringen Sie Zeit in der Gemeinschaft, um Gottes Frieden zu erfahren.

1: Philipper 4:7 - Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn in Christus Jesus behüten.

2: Kolosser 3,15 – Und der Friede Christi herrsche in euren Herzen, zu dem ihr in einem Leib berufen seid. Und sei dankbar.

Apostelgeschichte 15:34 Dennoch gefiel es Silas, noch dort zu bleiben.

Silas entschied sich, in Antiochia zu bleiben.

1. Entscheidungen im Leben treffen: Wie man Gottes Willen erkennt

2. Mit Flexibilität und Demut leben.

1. Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade gerade machen.“

2. Jakobus 4:7-8 – „Unterwirft euch also Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen. Kommt zu Gott, und er wird zu euch kommen. Wascht eure Hände, ihr Sünder, und reinigt euch.“ Eure Herzen, ihr Doppelgänger.

Apostelgeschichte 15:35 Auch Paulus und Barnabas blieben in Antiochia und lehrten und predigten das Wort des Herrn, zusammen mit vielen anderen.

Paulus und Barnabas predigten zusammen mit vielen anderen das Wort des Herrn in Antiochia.

1. Die Kraft der gemeinsamen Verkündigung des Evangeliums

2. Die Stärke der Gemeinschaft bei der Verbreitung des Wortes Gottes

1. Philipper 1,27 – „Eure Lebensführung soll nur des Evangeliums Christi würdig sein, damit ich, ob ich komme und euch sehe oder abwesend bin, von euch höre, dass ihr in einem Geist feststeht, in einem.“ Geist, der Seite an Seite für den Glauben des Evangeliums kämpft“,

2. Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe! ‚Ich bin immer bei dir, bis ans Ende des Zeitalters.??

Apostelgeschichte 15:36 Und einige Tage danach sprach Paulus zu Barnabas: Lasst uns wieder hingehen und unsere Brüder in jeder Stadt besuchen, wo wir das Wort des HERRN gepredigt haben, und sehen, wie sie es tun.

Paulus schlug Barnabas vor, die Orte, an denen sie das Wort Gottes gepredigt hatten, noch einmal aufzusuchen und zu beobachten, wie es den Menschen ging.

1. Gehen Sie dorthin zurück, wo Sie gesegnet wurden: Erinnern Sie sich an die Orte, an denen Gott Sie gesegnet hat, und gehen Sie zurück, um ihnen Gottes Liebe zu zeigen.

2. Die Bedeutung des erneuten Besuchs: Es ist wichtig, Orte erneut zu besuchen, an denen Sie das Wort Gottes gepredigt haben, um Ihre anhaltende Unterstützung zu zeigen und sie an die Liebe Gottes zu erinnern.

1. 1. Thessalonicher 3:10 – Damit wir gemeinsam getröstet werden durch den gegenseitigen Glauben von euch und mir.

2. Hebräer 10:24-25 – Und lasst uns darüber nachdenken, wie wir einander zur Liebe und

zu guten Werken anspornen können, indem wir nicht versäumen, zusammenzukommen, wie es bei manchen üblich ist, sondern einander ermutigen, und zwar umso mehr, wie ihr seht Der Tag naht.

Apostelgeschichte 15:37 Und Barnabas beschloss, Johannes mit sich zu nehmen, dessen Nachname Markus war.

Diese Passage erklärt, dass Barnabas beschloss, Johannes, dessen Nachname Markus war, mitzunehmen.

1. Gott schickt oft scheinbar unwahrscheinliche Menschen auf Missionsreisen, um sein Wort zu verbreiten.

2. Wir sollten immer auf Gottes Willen vertrauen und seinen Plänen folgen, auch wenn sie für uns keinen Sinn ergeben.

1. Jesaja 55:8-9 - ? „Oder meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege“, spricht der Herr. ? So wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind auch meine Wege höher als deine Wege und meine Gedanken höher als deine Gedanken.

2. Sprüche 16:9 – In ihren Herzen planen die Menschen ihren Weg, aber der Herr legt ihre Schritte fest.

Apostelgeschichte 15:38 Aber Paulus hielt es für nicht gut, ihn mitzunehmen, und so zogen sie von Pamphylien weg und gingen nicht mit ihnen zum Werk.

Paulus wollte eine bestimmte Person nicht mitnehmen, da sich ihre Wege in Pamphylien getrennt hatten und sie nicht mitgegangen waren, um die Arbeit zu erledigen.

1. Wie wichtig es ist, vereint zu bleiben und durchzuhalten

2. Die Macht, schwierige Entscheidungen zu treffen

1. Epheser 4:1-3 – Ich, ein Gefangener des Herrn, fordere Sie daher auf, in einer Weise zu wandeln, die der Berufung, zu der Sie berufen wurden, würdig ist, mit aller Demut und Sanftmut, mit Geduld und gegenseitiger Geduld Liebe, bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens aufrechtzuerhalten.

2. Sprüche 16:9 – Des Menschen Herz plant seinen Weg, aber der HERR bestimmt seine Schritte.

Apostelgeschichte 15:39 Und der Streit zwischen ihnen war so heftig, dass sie sich voneinander trennten. Und so nahm Barnabas Markus und segelte nach Zypern;

Der heftige Streit zwischen Barnabas und Paulus führte dazu, dass sie sich trennten und Barnabas nahm Markus mit nach Zypern.

1) Bei der wahren Einheit in Christus geht es nicht darum, einfach einer Meinung zu sein, sondern darum, einander auch bei Meinungsverschiedenheiten zu lieben und zu respektieren.

2) Gott kann durch unsere Unterschiede wirken, um seinen Willen zu verwirklichen.

1) Römer 12:18 – „Wenn es möglich ist, so viel in euch ist, lebe in Frieden mit allen Menschen."

2) Epheser 4:3 – „Bemühen wir uns, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren."

Apostelgeschichte 15:40 Und Paulus wählte Silas und zog hin, nachdem er von den Brüdern der Gnade Gottes empfohlen worden war.

Paulus und Silas wurden von den Brüdern der Gnade Gottes empfohlen.

1. Die Kraft der Einheit: Wie Zusammenarbeit zur Gnade Gottes führen kann

2. Der Wert der Empfehlung: Wie ein gutes Wort uns Gott näher bringen kann

1. Epheser 4:3 – Bemühen, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.

2. Sprüche 21:1 – Das Herz des Königs ist in der Hand des Herrn wie Wasserbäche; er wendet es, wohin er will.

Apostelgeschichte 15:41 Und er zog durch Syrien und Zilizien und bestätigte die Kirchen.

Paulus reiste durch Syrien und Kilikien, um die Kirchen zu ermutigen und zu stärken.

1. Die Kraft, die wir in der Ermutigung finden – Apostelgeschichte 15:41

2. Die Kraft, unseren Glauben zu vereinen – Apostelgeschichte 15:41

1. Hebräer 10:24-25 – Und lasst uns darüber nachdenken, wie wir einander zur Liebe und zu guten Werken anspornen können, indem wir nicht versäumen, zusammenzukommen, wie es bei einigen üblich ist, sondern einander ermutigen, und zwar umso mehr, wie ihr seht Der Tag naht.

2. Römer 1:11-12 – Denn ich sehne mich danach, dich zu sehen, damit ich dir eine geistliche Gabe gebe, die dich stärkt – das heißt, dass wir uns gegenseitig durch den Glauben des anderen ermutigen, sowohl deinen als auch meinen.

Apostelgeschichte 16 erzählt von der Aufnahme von Timotheus in das Missionarsteam des Paulus, der Bekehrung von Lydia und ihrem Haushalt sowie der Inhaftierung von Paulus und Silas in Philippi.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Paulus nach Derbe und dann nach Lystra kommt, wo ein Jünger namens Timotheus lebte. Seine Mutter war gläubige Jüdin, aber sein Vater war griechischer Abstammung. Juden wussten, dass sein Vater Grieche war, doch weil seine Mutter jüdisch war, sprach er gut mit seinen Brüdern Lystra Iconium und wollte ihn auf eine Reise mitnehmen. Deshalb beschnitt er ihn, weil Juden in Gegenden lebten, durch die sie gingen, und wussten, dass sein Vater Grieche gewesen war (Apostelgeschichte 16:1-3). Als sie von der Stadt zur Stadt reisten, trafen die Entscheidungen die Apostel, die Ältesten Jerusalems, und die Menschen gehorchten, so dass die Kirchen gestärkt wurden und der Glaube täglich an Zahl zunahm (Apostelgeschichte 16,4-5).

2. Absatz: Sie zogen durch die galatische Region Phrygien, nachdem sie vom Heiligen Geist davon abgehalten worden waren, das Wort Provinz Asien zu predigen, als Mysien an die Grenze kam und versuchte, nach Bithynien einzudringen. Der Geist Jesus erlaubte ihnen nicht, durch Mysien zu gehen, ging in der Nacht nach Troas. Paulus hatte eine Vision, der Mann Mazedonien stand da und bettelte ihn an. Komm nach Mazedonien und hilf uns.‘ Nachdem Paulus eine Vision gesehen hatte, machten wir uns bereit, nach Mazedonien aufzubrechen und kamen zu dem Schluss, dass Gott uns berufen hatte, ihnen das Evangelium zu predigen (Apostelgeschichte 16:6-10). Von Troas aus segelten wir am nächsten Tag geradeaus nach Samothrake, Neapolis, am nächsten Tag, Philippi, römische Kolonie, führender Stadtbezirk, Mazedonien, wir blieben dort mehrere Tage, am Sabbat, wir gingen vor das Stadttor, zum Fluss, wo wir erwarteten, einen Ort zum Gebet zu finden, trafen Lydia, Händler, lila Tuch, Stadt, Thyatira, Anbeter, Gott, der Herr, öffnete das Herz, antwortete mit der Botschaft von Paulus lud ihre Familie ein, in ihrem Haus zu bleiben, wenn sie als treu galt und der Herr damit einverstanden war (Apostelgeschichte 16,11-15).

3. Absatz: Als sie zum Gebet gingen, trafen sie auf eine Sklavin, die durch Geistervorhersage viel Geld für ihre Besitzer verdient hatte. Sie folgte Paulus und schrie: „Diese Männer, die Diener des Allerhöchsten Gottes, sagen uns, wie sie gerettet werden.“ Sie hielt das viele Tage lang aufrecht, schließlich wurde Paul so verärgert, drehte sich um und sagte: „Im Namen Jesu Christi befiehl du, dass du aus ihr herauskommst!“ In diesem Moment verließ der Geist sie. Als den Eigentümern klar wurde, dass ihnen der Gewinn entgangen war, schleppte Paul Silas sie auf den Marktplatz, stellte sie vor die Behörden und sagte: „Diese Judenmänner stürzen unsere Stadt in Aufruhr und befürworten rechtswidrige Bräuche, die wir Römer akzeptieren.“ Der Mob schloss sich dem Angriff gegen sie an. Die Richter ordneten an, dass sie nach schweren Auspeitschungen entkleidet und geschlagen wurden. Sie wurden ins Gefängnis geworfen. Der Gefängniswärter befahl, sie sorgfältig zu bewachen, nachdem sie solche Befehle erhalten hatten. Sie wurden in die innere Zelle gelegt, mit den Füßen gefesselt, etwa um Mitternacht. Sie beteten und sangen Hymnen. Gott, andere Gefangene, die zuhörten, als plötzlich ein heftiges Erdbeben die Fundamente des Gefängnisses erschütterte, sobald alle Gefängnistüren erbebten flog auf, alle Ketten lösten sich, der Gefängniswärter wachte auf, sah, wie sich die Gefängnistüren öffneten, zog das Schwert, um sich selbst zu töten, dachte, die Gefangenen seien entkommen, schrie aber: „Tu dir nichts an!“ Wir sind alle hier!' Der Gefängniswärter rief die Lichter, stürzte zitternd zu Boden, bevor Paul Silas herauskam und fragte: „Meine Herren, was muss getan werden, um gerettet zu werden?“ Sie antworteten: „Glaube, Herr Jesus, du wirst gerettet werden – du, dein Haus.“ Dann sprach der Herr das Wort zu ihm, alle anderen Hausstunden und Nachts wuschen Wunden, und sofort taufte er die ganze Familie und freute sich, weil er gekommen war, um an Gott zu glauben. Als es heller Tag war, schickten die Richter Beamte, um dem Gefängniswärter die Freilassung zu sagen. Diese Männer, der Gefängniswärter, erzählten diese Nachricht. Paulus sagte, die Richter hätten befohlen, jetzt gehen zu lassen Die Frau blieb zurück (Apostelgeschichte 16,16-40).

Apostelgeschichte 16:1 Und er kam nach Derbe und Lystra. Und siehe, da war ein Jünger namens Timotheus, der Sohn einer Jüdin, der glaubte; aber sein Vater war ein Grieche:

Paulus besuchte Derbe und Lystra, wo er einem Jünger namens Timotheus begegnete, dessen Mutter Jüdin war und an Jesus glaubte, aber einen griechischen Vater hatte.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Timotheus‘ Glaube sein Leben veränderte

2. Vielfalt annehmen: Wie Timothys einzigartiger Hintergrund Gottes Liebe demonstrierte

1. Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

2. Galater 3:28 – „Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie,

es gibt weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“

Apostelgeschichte 16:2 Das wurde von den Brüdern, die in Lystra und Ikonium waren, gut berichtet.

Der Dienst von Paulus und Silas wurde in Lystra und Ikonium gut aufgenommen.

1. Die Kraft eines guten Berichts – Wie ein gutes Zeugnis zu einem positiven Ergebnis führen kann

2. Freuen Sie sich über einen guten Bericht – Feiern Sie die gute Nachricht von Paulus und Silas

1. Römer 12:15 – Freut euch mit denen, die sich freuen, weint mit denen, die weinen.

2. Sprüche 18:21 – Tod und Leben liegen in der Macht der Zunge, und wer sie liebt, wird ihre Frucht essen.

Apostelgeschichte 16:3 Er wollte, dass Paulus mit ihm auszog; und nahmen ihn und beschnitten ihn wegen der Juden, die dort waren; denn sie wussten alle, dass sein Vater ein Grieche war.

Paulus und Silas nahmen Timotheus, einen Griechen, auf und beschnitten ihn, um beim jüdischen Volk in der Gegend Akzeptanz zu erlangen.

1: Gott kümmert sich um alle Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft oder kulturellen Unterschieden.

2: Wir sollten Menschen aus anderen Kulturen und Hintergründen in unseren eigenen Gemeinschaften akzeptieren, so wie es Paulus und Silas taten.

1: Galater 3:28 - Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Männer noch Frauen; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.

2: Römer 10:12 – Denn es gibt keinen Unterschied zwischen Juden und Griechen; denn derselbe Herr ist über alle reich für alle, die ihn anrufen.

Apostelgeschichte 16:4 Und als sie durch die Städte gingen, überbrachten sie ihnen die

Gebote zur Einhaltung, die von den Aposteln und Ältesten in Jerusalem erlassen worden waren.

Die Apostel und Ältesten in Jerusalem erließen Verordnungen, die die Städte einzuhalten hatten.

1: Befolgen Sie die Gesetze des Herrn

2: Halten Sie sich an die Dekrete der Apostel

1: Römer 13:1-2 „Jede Seele sei den höheren Mächten unterworfen. Denn es gibt keine Macht außer Gott; die Mächtigen sind von Gott eingesetzt. Wer sich also der Macht widersetzt, widersteht der Anordnung Gottes.“

2: 1 Petrus 2:13-14 „Unterwirft euch um des Herrn willen jeder menschlichen Anordnung, sei es dem König als dem Obersten, oder den Statthaltern als denen, die von ihm gesandt wurden, um die Übeltäter zu strafen, und zum Lob derer, die Gutes tun.

Apostelgeschichte 16:5 Und so wurden die Kirchen im Glauben gegründet und ihre Zahl nahm täglich zu.

Die Kirchen des Glaubens wurden gegründet und ihre Zahl wuchs täglich.

1. Gottes Treue zeigt sich im Wachstum der frühen Kirchen.

2. Die Kraft der Gemeinschaft und Gemeinschaft in der Kirche.

1. Römer 1:16-17: „Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist die Kraft Gottes, die jedem, der glaubt, Heil bringt: zuerst dem Juden, dann dem Heiden.“ Denn im Evangelium wird die Gerechtigkeit Gottes offenbart – eine Gerechtigkeit, die von Anfang bis Ende durch Glauben geschieht, so wie geschrieben steht: „Der Gerechte wird aus Glauben leben.“

2. Galater 6:10: „So gut wir nun Gelegenheit haben, lasst uns Gutes tun an allen Menschen, besonders an denen, die zur Familie der Gläubigen gehören.“

Apostelgeschichte 16:6 Als sie nun durch ganz Phrygien und die Gegend von Galatien gezogen waren und ihnen der Heilige Geist verboten hatte, das Wort in Asien zu predigen,

Paulus und seinen Gefährten war es durch den Heiligen Geist verboten, das Wort in Asien zu predigen.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes in unserem Leben

2. Dem Willen Gottes gehorchen

1. Johannes 14:26 – „Der Helfer aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe."

2. Jesaja 30:21 – „Und eure Ohren werden ein Wort hinter euch hören, das sagt: ‚Dies ist der Weg, geh darauf', wenn du dich nach rechts wendest oder wenn du dich nach links wendest."

Apostelgeschichte 16:7 Nachdem sie nach Mysien gekommen waren, wollten sie nach Bithynien ziehen; aber der Geist erlaubte es ihnen nicht.

Der Geist erlaubte Paulus und Silas nicht, nach Bithynien zu gehen.

1: Wir sollten bereit sein, Gottes Willen zu akzeptieren, auch wenn er uns an unerwartete Orte führt.

2: Wir sollten Gottes Eingebung gehorchen und ihm vertrauen, dass er uns in die richtige Richtung führt.

1: Sprüche 3:5-6 „Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade ebnen."

2: Jesaja 55:8-9 „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken." als deine Gedanken.

Apostelgeschichte 16:8 Und sie zogen an Mysien vorbei und kamen hinab nach Troas.

Paulus und seine Gefährten durchquerten Mysien und kamen nach Troas.

1. Die Macht und Bestimmungen von Gottes Plan: Wie Paulus und seine Gefährten Gottes Führung folgten

2. Hindernisse und Herausforderungen überwinden: Wie Paulus und seine Gefährten auf ihrer Reise durchhielten

1. Philipper 4:13 – „Ich kann alles durch den tun, der mich stärkt.“

2. Jesaja 43:2 – „Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich mit dir sein; und durch die Flüsse werden sie dich nicht überwältigen; wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt werden, und die Flamme wird dich nicht verzehren.“ ."

Apostelgeschichte 16:9 Und Paulus erschien in der Nacht ein Gesicht; Da stand ein Mann aus Mazedonien und betete zu ihm und sprach: Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns.

Paulus erhielt in der Nacht eine Vision von einem Mann aus Mazedonien, der ihn um Hilfe bat.

1. Den Bedürftigen helfen: Der Ruf Mazedoniens

2. Die Stimme Gottes hören: Die Kraft der Visionen

1. Jesaja 6:8 – „Da hörte ich die Stimme des Herrn sagen: „Wen soll ich senden? Und wer wird für uns gehen?“ Und ich sagte: „Hier bin ich. Schick mich!“

2. Johannes 10:27 – „Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir.“

Apostelgeschichte 16:10 Und nachdem er das Gesicht gesehen hatte, machten wir uns sofort auf den Weg, nach Mazedonien zu gehen, und waren uns sicher, dass der Herr uns berufen hatte, ihnen das Evangelium zu predigen.

Paulus und seine Gefährten wurden von einer Vision des Herrn geleitet, nach Mazedonien zu gehen, um das Evangelium zu predigen.

1. Der Ruf des Herrn: Auf Gottes Führung in unserem Leben reagieren

2. Die Kraft der Vision: Den offenbarten Willen Gottes verstehen

1. Jesaja 6:8 – Da hörte ich die Stimme des Herrn sagen: „Wen soll ich senden? Und wer wird für uns gehen?“

2. Johannes 6:44 – Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, der Vater, der mich gesandt hat, ziehe ihn, und ich werde ihn am letzten Tag auferwecken.

Apostelgeschichte 16:11 Da brachen wir von Troas auf und kamen geradewegs nach Samothrakien und am nächsten Tag nach Neapolis;

Paulus und seine Begleitung segelten von Troas nach Samothrakien und am nächsten Tag nach Neapolis.

1. Die Macht der Führung: Dem Lauf Gottes im Leben folgen

2. Treuer Gehorsam: Trotz Herausforderungen den Kurs halten

1. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Erkenne ihn auf all deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.

2. Hebräer 11:8 – Durch den Glauben gehorchte Abraham, als er berufen wurde, an einen Ort zu gehen, den er als Erbe erhalten sollte. Und er ging hinaus, ohne zu wissen, wohin er wollte.

Apostelgeschichte 16:12 Und von dort nach Philippi, das ist die Hauptstadt dieses Teils von Mazedonien und eine Kolonie; und wir blieben einige Tage in dieser Stadt.

Der Apostel Paulus und seine Gefährten reisten von Troas nach Philippi, der Hauptstadt der Region Mazedonien und römischer Kolonie.

1. Die Kraft der Beharrlichkeit: Paulus' Reise von Troas nach Philippi

2. Eine Reise des Glaubens: Gottes Führung in schwierigen Zeiten erfahren

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Philipper 4:13 – Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.

Apostelgeschichte 16:13 Und am Sabbat gingen wir aus der Stadt hinaus ans Flussufer, wo man zu beten pflegte; und wir setzten uns und sprachen mit den Frauen, die dorthin kamen.

Am Sabbat gingen Paulus und seine Gefährten zu einem Fluss außerhalb der Stadt, wo die Menschen beteten und mit den Frauen sprachen, die sich dort versammelt hatten.

1. Die Kraft des Gebets: Wie Gott das Gebet nutzt, um Leben zu verändern

2. Die Kraft der Gemeinschaft: Wie wir gemeinsam lernen und wachsen können

1. Philipper 4:6-7 „Seid um nichts besorgt, sondern bringt eure Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen behüten.“ und eure Gedanken in Christus Jesus.“

2. Hebräer 10:23-25 „Lasst uns unbeirrbar an der Hoffnung festhalten, die wir bekennen, denn der, der versprochen hat, ist treu Manche tun es zur Gewohnheit, ermutigen sich aber gegenseitig – und das umso mehr, je näher der Tag kommt.“

Apostelgeschichte 16:14 Und eine gewisse Frau mit Namen Lydia, eine Purpurverkäuferin aus der Stadt Thyatira, die Gott anbetete, hörte uns zu. Der Herr öffnete ihr das Herz und achtete auf die Worte des Paulus.

Lydia war eine gottesfürchtige Frau, die Paulus zuhörte und von seinen Worten berührt war.

1: Gottes Liebe und Barmherzigkeit können unsere Herzen bewegen und verwandeln.

2: Wir müssen immer bereit sein, auf Gottes Wort zu hören und ihm unser Herz zu öffnen.

1: Jeremia 29:13 – „Und ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet.“

2: Römer 10:17 – „Dann kommt der Glaube durch das Hören, und das Hören durch das Wort Gottes.“

Apostelgeschichte 16:15 Und als sie und ihr Haus sich taufen ließen, bat sie uns und sprach: Wenn ihr mich für treu dem HERRN gehalten habt, so kommt in mein Haus und bleibt dort. Und sie hat uns eingeschränkt.

Eine Frau und ihr Haushalt ließen sich taufen und sie bat die Apostel, bei ihr zu bleiben.

1. Gott belohnt Glauben mit Gastfreundschaft

2. Ein treuer Nachfolger Christi zu sein bringt Segen mit sich

1. Lukas 14:12-14: Und er sprach auch zu dem, der ihn bat: Wenn du ein Mittag- oder Abendessen bereitest, rufe weder deine Freunde noch deine Brüder, noch deine Verwandten noch deine reichen Nachbarn; damit sie dich nicht noch einmal bitten und dir eine Belohnung zuteil wird. Aber wenn du ein Fest machst, rufe die Armen, die Verkrüppelten, die Lahmen, die Blinden: Und du wirst gesegnet sein; denn sie können es dir nicht vergelten; denn du wirst vergolten werden bei der Auferstehung der Gerechten.

2. Römer 12:13: Verteilung auf die Bedürfnisse der Heiligen; der Gastfreundschaft geschenkt.

Apostelgeschichte 16:16 Und es geschah, als wir zum Gebet gingen, begegnete uns ein Mädchen, das von einem Geist der Wahrsagerei besessen war und ihren Herren durch Wahrsagerei viel Gewinn einbrachte:

Eine Jungfrau mit Wahrsagungsgeist traf Paulus und seine Gefährten auf dem Weg zum Gebet. Die Herren der Jungfrau hatten großen Nutzen aus ihrer Wahrsagerei.

1. Hüten Sie sich vor Wahrsagerei und falschen Prophezeiungen – Apostelgeschichte 16:16

2. Der Preis des Ungehorsams – Apostelgeschichte 16:16

1. Jeremia 14:14 - „Und der Herr sprach zu mir: „Die Propheten prophezeien Lügen in meinem Namen. Ich habe sie nicht gesandt, noch habe ich ihnen befohlen und nicht zu ihnen geredet. Sie prophezeien euch eine lügnerische Vision. wertlose Wahrsagerei und

die Täuschung ihres eigenen Geistes.

2. Deuteronomium 18:10 – „Es soll unter euch niemand gefunden werden, der seinen Sohn oder seine Tochter als Opfergabe verbrennt, noch jemand, der Wahrsagerei betreibt oder Wahrsagerei sagt oder Omen deutet, noch einen Zauberer."

Apostelgeschichte 16:17 Derselbe folgte Paulus und uns nach und schrie und sprach: Diese Männer sind Diener des höchsten Gottes, der uns den Weg des Heils zeigt.

Paulus und seine Gefährten waren Verkünder des Evangeliums und verkündeten allen, die zuhörten, den Weg der Erlösung.

1. Die Macht der Verkündigung: Die frohe Botschaft der Erlösung weitergeben

2. Gottes Diener: Ein Leben der Verkündigung führen

1. Römer 10:14-17 – Wie sollen sie ohne Prediger hören?

2. 2. Korinther 5:18-20 – Gott versöhnte die Welt in Christus mit sich selbst, ohne ihnen ihre Verfehlungen anzurechnen.

Apostelgeschichte 16:18 Und das tat sie viele Tage lang. Aber Paulus war betrübt, wandte sich um und sagte zum Geist: „Ich befehle dir im Namen Jesu Christi, aus ihr herauszukommen." Und er kam noch in derselben Stunde heraus.

Paulus trieb den Geist einer Frau aus, indem er die Kraft Jesu Christi nutzte.

1: Wir können alles durch Christus tun, der uns stärkt.

2: Durch Glauben können wir Berge versetzen und Geister austreiben.

1: Philipper 4:13 – „Alles kann ich durch den tun, der mich stärkt."

2: Matthäus 17:20-21 – „Er sagte zu ihnen: Wegen eures Kleinglaubens! Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: „Geht von hier nach dort", und er wird sich bewegen, und nichts wird für euch unmöglich sein."

Apostelgeschichte 16:19 Und als ihre Herren sahen, dass die Hoffnung auf ihren Gewinn dahin war, fingen sie Paulus und Silas und führten sie auf den Markt zu den Obersten.

Paul und Silas wurden zu Unrecht von ihren Herren beschlagnahmt, als sie sahen, dass ihre Gewinnchance vertan war.

1: In Zeiten der Prüfung lässt Gott nicht zu, dass wir von denen mit Füßen getreten werden, die uns ausnutzen wollen.

2: Der Herr wird immer für uns kämpfen und uns beschützen, wenn wir ungerecht behandelt werden.

1: Jesaja 54:17: „Keine Waffe, die gegen euch geschmiedet wird, wird Erfolg haben, und jede Zunge, die sich im Gericht gegen euch erhebt, sollt ihr verurteilen. Dies ist das Erbe der Diener des Herrn, und ihre Gerechtigkeit kommt von mir“, sagt der Herr.

2: Jesaja 41:10: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ja, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

Apostelgeschichte 16:20 Und sie führten sie vor die Obersten und sprachen: Diese Männer, die Juden sind, machen unserer Stadt große Unruhe.

Paulus und Silas wurden der Störung des Friedens beschuldigt und von Einheimischen in Philippi vor Richter gestellt.

1. Lassen Sie nicht zu, dass Ärger zwischen Sie und Gottes Willen kommt

2. Wie wichtig es ist, trotz Widerstand im Glauben zu beharren

1. Römer 8,28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

Apostelgeschichte 16:21 Und lehre Bräuche, deren Empfang und Einhaltung uns als

Römern nicht gestattet ist.

Paulus und Silas wurden in Philippi verhaftet, weil sie Bräuche lehrten, deren Einhaltung den römischen Bürgern nicht gestattet war.

1. Achten Sie auf die Gesetze und Bräuche des Landes, auch wenn diese möglicherweise nicht mit Ihren Überzeugungen übereinstimmen.

2. Bleiben Sie stets fest in Ihrem Glauben und lassen Sie sich nicht von äußerem Druck beeinflussen.

1. Römer 13:1-7 – Jede Seele sei den höheren Mächten unterworfen. Denn es gibt keine Macht außer Gott; die Macht, die es gibt, ist von Gott eingesetzt.

2. Jakobus 4:7 – Unterwirft euch nun Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen.

Apostelgeschichte 16:22 Und das Volk erhob sich gegen sie; und die Obersten zerrissen ihre Kleider und befahlen, sie zu schlagen.

Die Menge erhob sich gegen Paulus und Silas und die Richter befahlen, sie zu schlagen.

1: Gott ist mit uns, auch wenn wir verfolgt werden.

2: Wir können inmitten des Leidens Kraft in Christus finden.

1: Jesaja 43:2 „Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Flüsse werden sie dich nicht überwältigen; Wenn du durchs Feuer gehst, sollst du nicht verbrannt werden, und die Flamme wird dich nicht verzehren.“

2: Hebräer 12:2 „Ich blicke auf Jesus, den Gründer und Vollender unseres Glaubens, der um der Freude willen, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete und die Schande verachtete und zur Rechten des Thrones Gottes saß.“

Apostelgeschichte 16:23 Und als sie ihnen viele Schläge auferlegt hatten, warfen sie sie ins Gefängnis und befahlen dem Gefängniswärter, sie sicher zu verwahren.

Paulus und Silas wurden schwer geschlagen und ins Gefängnis geworfen, wobei der

Gefängniswärter angewiesen wurde, sie in Sicherheit zu bringen.

1. Die Kraft der Beharrlichkeit: Die Geschichte von Paul und Silas

2. Gottes Pläne im Leiden verstehen: Die Erfahrung von Paulus und Silas

1. Hebräer 12:1-3 – „Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns auch jede Last und jede Sünde ablegen, die uns so sehr anhaftet, und lasst uns mit Ausdauer den festgelegten Wettlauf laufen.“ vor uns, im Blick auf Jesus, den Begründer und Vollender unseres Glaubens, der für die Freude, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete, die Schande verachtete, und zur Rechten des Thrones Gottes sitzt. Denke an den, der solche Feindseligkeiten der Sünder gegen sich ertragen musste, damit du nicht müde und kleinmütig wirst.“

2. Römer 8:28 – „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Apostelgeschichte 16:24 Als sie eine solche Anklage empfingen, warfen sie sie in das innere Gefängnis und befestigten ihre Füße im Stock.

Der Gefängniswärter wirft Paulus und Silas ins innere Gefängnis und legt ihre Füße in den Stock.

1: Lassen Sie nicht zu, dass Ihre Umstände Ihren Glauben bestimmen.

2: Seien Sie treu im Angesicht von Widrigkeiten.

1: Römer 8,28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2: Jesaja 40:31 - Wer aber auf den Herrn wartet, wird neue Kraft bekommen; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

Apostelgeschichte 16:25 Und um Mitternacht beteten Paulus und Silas und lobten Gott; und die Gefangenen hörten es.

Um Mitternacht beteten Paulus und Silas und sangen Loblieder auf Gott, und sogar die Gefangenen hörten sie.

1. Die Macht des Lobes – Wie das Loben Gottes auch in den dunkelsten Zeiten Freude und Hoffnung bringen kann.

2. Einen freudigen Lärm machen – Wie wichtig es ist, Gott zu lobpreisen, egal unter welchen Umständen.

1. Psalm 105:1-2 – „Dankt dem Herrn, ruft seinen Namen an, macht seine Taten bekannt unter den Völkern! Singt ihm, lobsinget ihn, erzählt alle seine Wunder.“

2. Römer 8,28 – „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Apostelgeschichte 16:26 Und plötzlich geschah ein großes Erdbeben, dass die Grundfesten des Gefängnisses erbebten. Und alsbald öffneten sich alle Türen und jedermanns Fesseln wurden gelöst.

Plötzlich ereignete sich ein Erdbeben, das die Fundamente des Gefängnisses erschütterte, wodurch sich alle Türen öffneten und die Fesseln aller Gefangenen gelöst wurden.

1. Eine mächtige Befreiung – Gottes Macht wird durch ein Erdbeben demonstriert

2. Verlieren Sie in schwierigen Zeiten nicht den Glauben – Auch wenn alles verloren scheint, kann Gott eingreifen

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Substanz dessen, was man hofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.“

2. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

Apostelgeschichte 16:27 Und der Gefängniswärter erwachte aus seinem Schlaf, und als er sah, dass sich die Türen des Gefängnisses öffneten, zog er sein Schwert und wollte sich töten, weil er meinte, die Gefangenen seien geflohen.

Als der Gefängniswärter aufwachte, stellte er fest, dass die Türen des Gefängnisses offen standen, und zog sein Schwert, um sich umzubringen, da er glaubte, die Gefangenen

seien entkommen.

1. Die Macht der Angst: Untersuchung der Reaktion des Gefängniswärters auf die offenen Gefängnistüren.

2. Hoffnung inmitten der Verzweiflung: Mut finden, wenn man mit unsicheren Umständen konfrontiert wird.

1. Johannes 16:33 – „Das habe ich euch gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt werdet ihr Drangsal haben. Aber seid getrost; ich habe die Welt überwunden."

2. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen."

Apostelgeschichte 16:28 Paulus aber schrie mit lauter Stimme und sprach: Tue dir keinen Schaden, denn wir sind alle hier!

Paul schreit mit lauter Stimme und sagt dem Gefängniswärter, er solle sich nicht verletzen, da alle anwesend seien.

1: Denken Sie nicht so schnell an das Schlimmste, wenn Gefahr droht, sondern vertrauen Sie auf Gott und seinen Schutz.

2: Wir sind nie allein, auch wenn es uns so vorkommt, denn Gott ist immer da, um uns in Zeiten der Not zu beschützen.

1: Jesaja 41:10 – Fürchtet euch also nicht, denn ich bin mit euch; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; Ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand unterstützen.

2: Psalm 23:4 – Auch wenn ich durch das finsterste Tal gehe, fürchte ich nichts Böses, denn du bist bei mir; Dein Stab und dein Stab, sie trösten mich.

Apostelgeschichte 16:29 Da rief er nach einem Licht und sprang hinein und kam zitternd und fiel vor Paulus und Silas nieder.

Der Gefängniswärter hatte solche Angst vor Paulus und Silas, dass er nach einem Licht rief, hineinsprang und zitternd vor ihnen niederfiel.

1: Wir sollten uns immer der Macht Gottes und seiner Fähigkeit bewusst sein, Leben zu verändern.

2: Wir sollten immer danach streben, mehr wie Paulus und Silas zu sein, die Vorbilder gottesfürchtiger Männer waren.

1: Philipper 4:13 – „Alles kann ich durch den tun, der mich stärkt."

2: 1 Petrus 5:6-7 – „Demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch zur gegebenen Zeit erhöht und alle eure Ängste auf ihn wirft, denn er sorgt für euch."

Apostelgeschichte 16:30 Und er führte sie heraus und sprach: Meine Herren, was muss ich tun, um gerettet zu werden?

Der Gefängniswärter in Philippi fragte, was er tun müsse, um gerettet zu werden.

1: Wir müssen uns im Glauben und in der Reue an Jesus Christus wenden, um gerettet zu werden.

2: Wir müssen das Evangelium Jesu Christi annehmen und befolgen, um gerettet zu werden.

1: Römer 10:8-10 – „Was aber steht da?" „Das Wort ist in deiner Nähe, in deinem Mund und in deinem Herzen" (das heißt das Wort des Glaubens, das wir verkünden); Denn wenn Sie mit Ihrem Mund bekennen, dass Jesus der Herr ist, und in Ihrem Herzen glauben, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, werden Sie gerettet. Denn mit dem Herzen glaubt man und wird gerechtfertigt, und mit dem Mund bekennt man und wird gerettet."

2: Johannes 3:16-17 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat." Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde."

Apostelgeschichte 16:31 Und sie sprachen: Glaube an den Herrn Jesus Christus, so wirst du und dein Haus gerettet werden.

Paulus und Silas ermutigen den Gefängniswärter, an Jesus Christus zu glauben, um

gerettet zu werden.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie der Glaube an Jesus Christus Sie retten kann

2. Die Wirkung der Erlösung: Wie die Annahme von Jesus Christus als Ihrem Retter Ihr Leben verändern wird

1. Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat."

2. Römer 10:9 – „Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden."

Apostelgeschichte 16:32 Und sie verkündeten ihm das Wort des Herrn und allen, die in seinem Hause waren.

Paulus und Silas teilten dem Gefängniswärter und seiner ganzen Familie das Wort des Herrn.

1. Die Kraft des Wortes Gottes – Wie Gottes Botschaft Leben verändern kann.

2. Das Privileg, Gottes Wort weiterzugeben – Die Bedeutung der Verbreitung des Evangeliums.

1. Römer 10:14-15 – „Wie werden sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie noch nie gehört haben? Und wie sollen sie zuhören, ohne dass jemand predigt? Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden? Wie geschrieben steht: „Wie schön sind die Füße derer, die die gute Botschaft predigen!"

2. Matthäus 28:18-20 – „Und Jesus kam und sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden." Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters."

Apostelgeschichte 16:33 Und er nahm sie in derselben Nachtstunde und wusch ihre Striemen; und ließen sich sogleich taufen, er und alle seine.

Paulus und Silas waren in Philippi im Gefängnis, als ein Gefängniswärter zu ihnen kam und um Rettung bat. Paulus und Silas reagierten, indem sie seine Wunden wuschen und ihn und sein ganzes Haus tauften.

1. Die Macht der Erlösung: Wie Paulus und Silas das Leben eines Gefängniswärters veränderten

2. Die Macht des Gehorsams: Dem Ruf folgen, unsere Nächsten zu lieben

1. Römer 10:13: „Denn wer den Namen des Herrn anruft, der wird gerettet.“

2. Galater 6:1-2: „Brüder, wenn jemand von einer Sünde überfallen wird, ihr, die ihr geistlich seid, stellt ihn wieder her im Geist der Sanftmut; Achte auf dich selbst, damit du nicht auch in Versuchung gehst. Tragt einander die Lasten und erfüllt so das Gesetz Christi.“

Apostelgeschichte 16:34 Und als er sie in sein Haus brachte, stellte er ihnen Essen vor und freute sich und glaubte an Gott mit seinem ganzen Haus.

Paulus und Silas wurden im Haus eines Mannes willkommen geheißen, wo ihnen Gastfreundschaft angeboten wurde und der Mann sich über seinen Glauben an Gott freute.

1. Die Kraft der Gastfreundschaft und des freudigen Glaubens an Gott

2. Trost und Stärke in der Gegenwart Gottes finden

1. Römer 15:7 – Nehmt nun einander willkommen, wie Christus euch aufgenommen hat, zur Ehre Gottes.

2. Hebräer 13:2 – Versäumt nicht, Fremden Gastfreundschaft zu erweisen, denn dadurch haben einige Engel aufgenommen, ohne es zu wissen.

Apostelgeschichte 16:35 Und als es Tag wurde, sandten die Obersten die Diener und ließen ihnen sagen: Laßt diese Männer ziehen!

Die Richter ließen Paulus und Silas am Morgen frei.

1. Die Kraft der Vergebung

2. Freiheit durch Glauben

1. Lukas 6:37: „Richte nicht, so wirst du nicht gerichtet werden. Verurteile nicht, so wirst du nicht verurteilt werden. Vergib, und dir wird vergeben werden.“

2. Epheser 2:8-9: „Denn aus Gnade seid ihr gerettet, durch den Glauben – und das kommt nicht aus euch selbst, es ist eine Gabe Gottes – nicht aus Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

Apostelgeschichte 16:36 Und der Gefängniswärter erzählte Paulus folgendes: Die Obersten haben gesandt, um dich gehen zu lassen. Nun geh hin und geh in Frieden.

Der Gefängniswärter sagte Paul, dass die Richter angeordnet hätten, ihn freizulassen, und Paul dürfe in Frieden gehen.

1. Die Kraft der Vergebung: Wie Gottes Barmherzigkeit zur Erlösung führen kann

2. Widrigkeiten überwinden: In schwierigen Zeiten auf Gott vertrauen

1. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den Herrn harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht müde werden.“

2. Psalm 34:17-19 – „Die Gerechten schreien, und der Herr hört sie und errettet sie aus all ihren Nöten. Der Herr ist denen nahe, die ein reuiges Herz haben, und rettet die, die einen zerknirschten Geist haben.“ . Viele sind die Bedrängnisse des Gerechten; aber der Herr errettet ihn aus allen.“

Apostelgeschichte 16:37 Paulus aber sprach zu ihnen: Sie haben uns, die wir Römer sind, ohne Verurteilung öffentlich geschlagen und ins Gefängnis geworfen; Und jetzt stoßen sie uns heimlich raus? nein, wahrlich; aber sie sollen selbst kommen und uns herausholen.

Paulus und Silas wurden zu Unrecht geschlagen und ins Gefängnis geworfen, doch sie vertrauten weiterhin auf Gott und verließen sich auf ihn.

1. Gott ist immer bei uns, auch inmitten des Leidens.

2. Vertraue auf den Herrn, egal unter welchen Umständen.

1. Jesaja 43:2 – Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Flüsse werden sie dich nicht überwältigen; Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt, und die Flamme wird dich nicht verzehren.

2. Psalm 56:3 – Wenn ich Angst habe, vertraue ich auf dich.

Apostelgeschichte 16:38 Und die Knechte sagten diese Worte den Obersten; und sie fürchteten sich, als sie hörten, dass sie Römer seien.

Die Unteroffiziere teilten den Magistraten mit, dass Paulus und Silas römische Bürger seien, was bei den Magistraten Angst auslöste.

1. Angst vor der Autorität

2. Vertrauen Sie auf Gottes Souveränität und seinen Schutz

1. Römer 13:1-7

2. Jesaja 41:10-13

Apostelgeschichte 16:39 Und sie kamen und baten sie und führten sie hinaus und forderten sie auf, die Stadt zu verlassen.

Paulus und Silas wurden nach einem Erdbeben aus dem Gefängnis entlassen und aufgefordert, die Stadt zu verlassen.

1. Gott hat immer die Kontrolle und er wirkt auf mysteriöse Weise.

2. Treue hat große Belohnungen.

1. Hebräer 11:6 „Aber ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen. Denn wer zu Gott kommt, der muss glauben, dass er ist und dass er ein Belohner für die ist, die ihn eifrig

suchen.“

2. 2. Korinther 12:9 „Und er sprach zu mir: Meine Gnade genügt dir; denn meine Stärke wird in der Schwachheit vollkommen.“ Am liebsten werde ich mich daher meiner Gebrechen rühmen, damit die Kraft Christi auf mir ruhe.“

Apostelgeschichte 16:40 Und sie gingen aus dem Gefängnis und gingen in das Haus Lydiens. Als sie die Brüder sahen, trösteten sie sie und gingen.

Paul und Silas wurden aus dem Gefängnis entlassen und gingen zu Lydias Haus, wo sie die Brüder beruhigten, bevor sie gingen.

1. Gott wird einen Ausweg aus unseren Prüfungen bieten.

2. Die Kraft der Ermutigung und des Trostes.

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. 1. Thessalonicher 5:11 – Ermutigt einander und baut euch gegenseitig auf, so wie ihr es auch tut.

Apostelgeschichte 17 erzählt von der Missionsreise des Paulus durch Thessaloniki, Beröa und Athen, von seinen Predigten vor Juden und Griechen und von seiner Predigt auf dem Areopag.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit der Ankunft von Paulus und Silas in Thessaloniki. Es gab eine jüdische Synagoge, in die Paulus ging, wie es seiner Gewohnheit entsprach, die er aus der Heiligen Schrift herleitete, um zu beweisen, dass Christus gestorben war und verkündete: „Diesen Jesus, den ich euch verkünde, ist Christus.“ Einige Juden überzeugten eine große Zahl gottesfürchtiger Griechen mit prominenten Frauen (Apostelgeschichte 17:1-4). Aber andere Juden wurden eifersüchtig, trieben einige böse Männer zusammen, es bildete sich ein Mob, der Aufruhr begann, die Stadt stürmte, Jasons Hausdurchsuchung, Paul Silas, der sie aus der Menschenmenge brachte, aber als er sie nicht fand, schleppte Jason einige Brüder vor die Stadtbeamten und schrie: „Diese Männer haben auf der ganzen Welt Ärger verursacht.“ Jetzt sind sie hierhergekommen. Jason hat sie in seinem Haus willkommen geheißen. Sie alle widersetzen sich den Anordnungen des Kaisers und sagen dort einen anderen König namens Jesus (Apostelgeschichte 17:5-7). Nachdem sie von Jason eine Bindung erhalten hatten, ließen andere sie gehen.

2. Absatz: Sobald es Nacht war, schickten die Brüder Paulus und Silas nach Beröa. Als sie dort ankamen, gingen sie in die jüdische Synagoge. Nun waren die Beräer-Juden edler als die Thessalonicher, denn sie empfingen die Botschaft mit großem Eifer. Sie untersuchten jeden Tag die Heiligen Schriften, um zu sehen, ob das, was Paulus sagte, wahr war. Viele glaubten, darunter viele prominente griechische Frauen und viele Männer (Apostelgeschichte 17:10-12). . Aber als die Juden in Thessaloniki das von Paulus Beröa verkündete Wort Gottes erfuhren, kamen sie auch dorthin und stachelten Menschenmengen auf. Dann schickten die Brüder sofort Paulus an die Küste und ließen Silas Timotheus zurück, während die Eskorten ihn nach Athen holten und dann zurückkamen. Silas Timotheus befahl ihm, sich ihm so bald wie möglich anzuschließen (Apostelgeschichte 17: 13-15).

3. Absatz: Während er in Athen auf sie wartete, war er sehr betrübt, als er sah, dass die Stadt voller Götzenbilder war. So begründete die Synagoge mit sowohl Juden als auch gottesfürchtigen Griechen einen Tag für Tag mit denen, die dort passiert waren. Eine Gruppe epikureischer stoischer Philosophen begann eine Debatte mit ihm. Einige sagten: „Was will dieser Schwätzer sagen?“ Andere bemerkten: „Er scheint fremde Götter zu befürworten.“ Sie sagten, weil die gepredigte gute Nachricht über die Auferstehung Jesu dazu geführt habe, dass er Areopag traf, wo er gefragt wurde: „Dürfen wir diese neue Lehre kennenlernen, die Sie präsentieren?“ Ihr bringt seltsame Ideen in unsere Ohren, wir möchten gerne wissen, was diese Dinge bedeuten“ (Apostelgeschichte 17:16-20). Dann erhob er sich beim Treffen des Areopags und hielt eine Rede, in der er das Konzept eines unbekannten Gottes erklärte, den die Athener verehrten, und erklärte, dass der Schöpfer des Universums nicht lebt. Tempel, die von Menschenhand geschaffen wurden, geben dem Leben Atem, alles andere, da wir Nachkommen sind, sollten wir nicht denken, dass ein göttliches Wesen wie ein goldenes, silbernes, steinernes Bild ist, das vom Menschen geschaffen wurde Geschicklichkeit mal Unwissenheit übersehen, aber jetzt befiehlt es den Menschen überall, Buße zu tun, der Tag ist angesetzt, der Tag wird die Gerechtigkeit der Welt richten, durch den Mann, den er ernannt hat, gegebene Beweise dafür, jeder erweckte ihn tot, hörte die Auferstehung tot, einige spotteten, andere sagten, sie wollten dich dieses Thema noch einmal hören Dionysius Areopagita nannte Damaris andere mit ihnen (Apostelgeschichte 17:22-34).

Apostelgeschichte 17:1 Als sie nun durch Amphipolis und Apollonia gezogen waren, kamen sie nach Thessalonich, wo eine Synagoge der Juden war.

Paulus und Silas reisten durch Amphipolis und Apollonia, bevor sie in Thessaloniki ankamen, wo sie eine Synagoge der Juden fanden.

1. Die Kraft des Glaubens: Die Glaubensreise von Paulus und Silas

2. Die Bedeutung von Synagogen: Verbindung zur jüdischen Gemeinde

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

Apostelgeschichte 17:2 Und Paulus ging nach seiner Sitte zu ihnen hinein und redete drei Sabbattage mit ihnen aus den Schriften.

Paulus sprach drei Tage lang mit den Menschen in einer Synagoge über die Heilige Schrift.

1. Wie man die Bibel studiert und versteht

2. Die Kraft der Überzeugung durch die Heilige Schrift

1. 2. Timotheus 3:16 – Alle Schriften sind von Gott eingegeben und dienen der Lehre, der Zurechtweisung, der Zurechtweisung und der Unterweisung in der Gerechtigkeit.

2. Sprüche 18:13 – Wer auf eine Sache antwortet, bevor er sie hört, für den ist es Torheit und Schande.

Apostelgeschichte 17:3 Eröffnung und Behauptung, dass Christus notwendigerweise gelitten und von den Toten auferstanden sein muss; und dass dieser Jesus, den ich euch predige, Christus ist.

Paulus predigte den Menschen in Beröa, dass Jesus Christus gelitten und von den Toten auferstanden sein muss und dass er der Christus ist.

1: Jesus Christus hat gelitten und ist wieder auferstanden, er ist der Christus

2: Glaube an Jesus Christus, er ist unser Retter

1: Römer 10:9 - Wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.

2,1 Petrus 3,18 – Denn auch Christus hat einst für die Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, um uns zu Gott zu bringen, indem er im Fleisch getötet, aber durch den Geist lebendig gemacht wurde.

Apostelgeschichte 17:4 Und einige von ihnen wurden gläubig und gesellten sich zu Paulus und Silas; und von den gläubigen Griechen eine große Schar und von den vornehmsten Frauen nicht wenige.

Paulus und Silas teilten den Menschen in Beröa das Evangelium und viele glaubten, darunter eine große Schar gläubiger Griechen und einige der führenden Frauen.

1. Gott alle Ehre erweisen: Wie Paulus und Silas das Evangelium mit Kühnheit und Demut weitergaben

2. Die Macht des Zeugnisses: Wie die Bereaner mit Glauben und Hingabe auf das Evangelium reagierten

1. 1. Korinther 1:27-29 – Gott hat das Törichte der Welt erwählt, um die Weisen zu beschämen; und Gott hat die Schwachen der Welt erwählt, um die Mächtigen zu vernichten.

2. Römer 10:17 – So kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.

Apostelgeschichte 17:5 Aber die Juden, die nicht glaubten, gerieten in Neid und nahmen etliche unzüchtige Burschen von der niedrigsten Sorte zu sich und versammelten eine Schar und versetzten die ganze Stadt in Aufruhr und griffen das Haus Jasons an und versuchten, es zu tun Bring sie zu den Menschen.

Die Juden, die nicht glaubten, stifteten Ärger, indem sie Menschen mit niedrigem Charakter anheuerten, um Aufruhr zu stiften und das Haus Jasons anzugreifen, um ihnen ein Vorbild für das Volk zu sein.

1. Die Gefahr des Unglaubens: Wie Unglaube Aufruhr und Spaltung verursacht

2. Die Kraft des Glaubens: Wie der Glaube Frieden und Einheit bringt

1. Jakobus 3:16 – Denn wo Neid und Streit sind, da ist Verwirrung und allerlei böse Taten.

2. Philipper 4:7 – Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn behüten durch Christus Jesus.

Apostelgeschichte 17:6 Und als sie sie nicht fanden, zogen sie Jason und einige Brüder zu

den Fürsten der Stadt und riefen: Diese, die die Welt auf den Kopf gestellt haben, sind auch hierher gekommen;

Die Herrscher der Stadt versuchten, Paulus und Silas zu finden, doch als sie sie nicht finden konnten, verhafteten sie stattdessen Jason und einige seiner Gefährten.

1. Durch die Nachfolge Jesu können wir ein auf den Kopf gestelltes Leben erleben

2. Die Konsequenzen, mit denen wir rechnen müssen, wenn wir Jesus nachfolgen

1. Römer 12:2 – Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln.

2. Matthäus 5:10-12 – Selig sind diejenigen, die wegen der Gerechtigkeit verfolgt werden, denn ihnen gehört das Himmelreich.

Apostelgeschichte 17:7 Die Jason aufgenommen hat. Und diese alle widersprechen den Beschlüssen des Kaisers und sagen, dass es einen anderen König gibt, einen Jesus.

Die Einwohner von Thessaloniki weigerten sich, den Anordnungen Caesars Folge zu leisten, und behaupteten, Jesus sei ihr wahrer König.

1. Vor allem für Jesus leben

2. Dem Gesetz Gottes trotz weltlicher Autorität folgen

1. Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und all dies wird euch hinzugefügt werden.

2. Römer 13:1 – Jede Seele sei den herrschenden Autoritäten unterworfen. Denn es gibt keine Autorität außer Gott, und die bestehenden Autoritäten werden von Gott ernannt.

Apostelgeschichte 17:8 Und sie beunruhigten das Volk und die Obersten der Stadt, als sie das hörten.

Die Menschen und Herrscher der Stadt waren beunruhigt, als sie die Nachricht hörten, die Paulus und Silas überbrachten.

1. Haben Sie keine Angst davor, das Evangelium zu hören – Apostelgeschichte 17:8

2. Fürchte dich nicht vor den Menschen, die sich dem Evangelium widersetzen – Apostelgeschichte 17:8

1. Johannes 16:33 – „In der Welt werdet ihr Drangsal haben. Aber seid getrost; ich habe die Welt überwunden.“

2. 2. Timotheus 1:7 – „Denn Gott hat uns einen Geist gegeben, nicht der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Selbstbeherrschung.“

Apostelgeschichte 17:9 Und als sie Jason und den anderen in Sicherheit gebracht hatten, ließen sie sie ziehen.

Die Behörden nahmen Jason und einer anderen Person die Sicherheit ab, bevor sie sie freiließen.

1. Gott wird in schwierigen Zeiten immer einen Ausweg bieten.

2. Die Kraft des Glaubens in schwierigen Situationen.

1. 1. Korinther 10,13: „Keine Versuchung ist euch widerfahren außer dem, was den Menschen gemeinsam ist. Und Gott ist treu; er wird euch nicht über das Maß hinaus versuchen lassen, das ihr ertragen könnt. Aber wenn ihr versucht werdet, wird er auch für eine sorgen Ausweg, damit du es ertragen kannst.

2. Matthäus 17:20: „Er sagte zu ihnen: „Wegen eures Kleinglaubens. Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: ‚Geht weg von hier!‘ dorthin, und es wird sich bewegen, und nichts wird für dich unmöglich sein.“

Apostelgeschichte 17:10 Und die Brüder schickten Paulus und Silas sogleich in der Nacht nach Beröa. Als sie dort ankamen, gingen sie in die Synagoge der Juden.

Paulus und Silas wurden von den Brüdern nachts nach Beröa geschickt, wo sie in die Synagoge der Juden gingen.

1. Gott wird auch in der dunkelsten Nacht für uns sorgen.

2. Der Herr wird uns zu unserem Ziel führen, auch wenn wir es am wenigsten erwarten.

1. Jesaja 55:7-8 „Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Ungerechte seine Gedanken; und er bekehre sich zum Herrn, und er wird sich seiner erbarmen, und zu unserem Gott, denn er wird reichlich vergeben.“ Denn meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr.

2. Jesaja 40:29-31 „Den Schwachen gibt er Kraft; und denen, die keine Macht haben, gibt er Kraft. Sogar die Jünglinge werden erschöpft und erschöpft sein, und die Jünglinge werden völlig fallen; die aber darauf warten Der Herr wird ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht müde werden.“

Apostelgeschichte 17:11 Diese waren edler als die in Thessalonich, da sie das Wort mit aller Bereitwilligkeit aufnahmen und täglich in den Schriften forschten, ob das so sei.

Die Menschen in Berea waren aufgeschlossen und lernbegierig und studierten fleißig die heiligen Schriften, um herauszufinden, ob das, was sie lehrten, wahr sei.

1. Seien Sie aufgeschlossen: Seien Sie bereit, neuen Ideen zuzuhören und empfänglich für Wachstum und Veränderung zu sein.

2. Suchen Sie nach der Wahrheit: Nutzen Sie die Heilige Schrift als Leitfaden zur Entdeckung der Wahrheit.

1. Kolosser 3:10 und werde im Geiste deines Geistes erneuert;

2. Sprüche 2:3-5 Ja, wenn du nach Einsicht schreist und deine Stimme nach Verständnis erhebst, wenn du sie suchst wie Silber und nach ihr suchst wie nach verborgenen Schätzen; dann wirst du die Furcht des Herrn verstehen und die Erkenntnis Gottes finden.

Apostelgeschichte 17:12 Da glaubten viele von ihnen; auch von ehrenwerten Frauen, die Griechen waren, und von Männern, nicht wenige.

Viele Griechen waren von der Botschaft des Christentums überzeugt und konvertierten, darunter auch Menschen mit hohem gesellschaftlichem Ansehen.

1. Die Kraft der Bekehrung: Wie die Botschaft des Evangeliums Leben verändert

2. Die Inklusivität des Evangeliums: Wie Gott durch alle Menschen wirkt

1. Apostelgeschichte 2:38-39 - Da sprach Petrus zu ihnen: Tut Buße und lasst euch alle im Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden taufen, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Denn die Verheißung gilt euch und euren Kindern und allen, die in der Ferne sind, so viele der Herr, unser Gott, ruft.

2. Römer 5:8-9 – Gott aber lobt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Viel mehr noch, da wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt sind, werden wir durch ihn vor dem Zorn gerettet werden.

Apostelgeschichte 17:13 Als aber die Juden von Thessalonich erfuhren, dass das Wort Gottes von Paulus in Beröa gepredigt worden war, kamen sie auch dorthin und stachelten das Volk auf.

Die Juden von Thessaloniki hörten, dass Paulus in Beröa das Wort Gottes predigte, und gingen dorthin, um das Volk aufzurütteln.

1. Die Kraft des Wortes Gottes: Die Reaktion der Juden auf die Predigt des Paulus

2. Die Gefahren, Unruhe zu schüren: Die Reaktion der Juden auf die Predigt des Paulus

1. Römer 10:17 – „Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Hören durch das Wort Christi.“

2. Jakobus 3:16 – „Denn wo Eifersucht und selbstsüchtiger Ehrgeiz sind, wird es Unordnung und jede schändliche Tat geben.“

Apostelgeschichte 17:14 Und sogleich schickten die Brüder Paulus fort, sozusagen ans Meer zu gehen; aber Silas und Timotheus blieben noch dort.

Die Brüder schickten Paulus weg, während Silas und Timotheus zurückblieben.

1. Die Macht des Gehorsams: Wie Gott uns berufen hat, seinem Willen zu gehorchen

2. Die Stärke der Gemeinschaft: Wie Teamarbeit uns helfen kann, unsere Ziele zu

erreichen

1. Jesaja 55:11 – „So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird tun, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.“ "

2. Johannes 14:15 – „Wenn ihr mich liebt, haltet meine Gebote.“

Apostelgeschichte 17:15 Und die, die Paulus führten, brachten ihn nach Athen. Als sie Silas und Timotheus den Befehl gaben, eilends zu ihm zu kommen, machten sie sich auf den Weg.

Die Leute, die Paulus begleiteten, brachten ihn nach Athen. Sie wurden angewiesen, Silas und Timotheus schnell zu Paulus zu bringen.

1. Gottes Plan für uns erfordert oft, dass wir uns an neue und unerwartete Umstände anpassen.

2. Unterschätzen Sie niemals, wie wichtig es ist, bereit zu sein, Gottes Befehl zu befolgen.

1. Johannes 14:15: „Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.“

2. Römer 12:2: „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, angenehm und vollkommen ist.“

Apostelgeschichte 17:16 Während Paulus in Athen auf sie wartete, erregte sich sein Geist in ihm, als er sah, dass die Stadt ganz dem Götzendienst verfallen war.

Paulus war zutiefst beunruhigt über den Götzendienst, den er in Athen sah.

1: Sünde wird zur Zerstörung führen, aber Gott bietet Erlösung an.

2: Götzendienst ist ein Affront gegen den einzig wahren Gott.

1: Jeremia 17:9 „Das Herz ist über alles betrügerisch und verzweifelt böse; wer kann es wissen?“

2: 1 Korinther 10:14 „Darum, mein Geliebter, flieht vor dem Götzendienst.“

Apostelgeschichte 17:17 Und er stritt in der Synagoge mit den Juden und mit den Frommen und täglich auf dem Markt mit denen, die mit ihm zusammenkamen.

Paulus predigte in der Synagoge und auf dem Marktplatz, um das Evangelium zu verbreiten.

1. Die Kraft der Evangelisation: Das Evangelium predigen, wohin Sie auch gehen

2. Lebe deinen Glauben: Alle Nationen zu Jüngern machen

1. Römer 10:14-15 – Wie werden sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie noch nie gehört haben? Und wie sollen sie zuhören, ohne dass jemand predigt?

2. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.

Apostelgeschichte 17:18 Da begegneten ihm einige Philosophen der Epikureer und Stoiker. Und einige sagten: Was wird dieser Schwätzer sagen? Andere wiederum scheinen, dass er ein Verkünder fremder Götter sei, weil er ihnen Jesus und die Auferstehung predigte.

Einige Epikureer und Stoiker begegneten Paulus und diskutierten mit ihm, wobei sie sich fragten, wovon er redete. Einige beschuldigten ihn, seltsame Götter darzustellen, weil er über Jesus und die Auferstehung predigte.

1. Wie wichtig es ist, trotz Widerstand standhaft im Glauben zu bleiben

2. In Momenten des Zweifels Kraft in Jesus finden

1. Apostelgeschichte 17:18

2. Hebräer 11:1-3: „Der Glaube aber ist die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht. Denn durch ihn erlangten die Ältesten ein gutes

Zeugnis. Durch den Glauben verstehen wir, dass die Welten durch das Wort Gottes geschaffen wurden.“ Gott, damit das Sichtbare nicht aus dem Erscheinenden entsteht.“

Apostelgeschichte 17:19 Und sie nahmen ihn und brachten ihn zum Areopag und sprachen: Können wir wissen, was diese neue Lehre ist, von der du sprichst?

Die Athener brachten Paulus zum Areopag und baten ihn, seine neue Lehre zu erklären.

1. Wie man auf neue Lehren reagiert

2. Die Kraft einer neuen Perspektive

1. Philipper 4:8-9 – „Endlich, Brüder, was wahr ist, was ehrenhaft ist, was gerecht ist, was rein ist, was lieblich ist, was lobenswert ist, wenn es etwas Vorzügliches gibt, wenn es etwas Wertvolles gibt.“ Lob, denk über diese Dinge nach.“

2. Hebräer 13:8 – „Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit.“

Apostelgeschichte 17:20 Denn du bringst uns seltsame Dinge zu Ohren, und wir wollen wissen, was diese Dinge bedeuten.

Die Menschen in Beröa in Apostelgeschichte 17:20 waren erstaunt über die Worte des Paulus und wollten mehr darüber wissen, was er sagte.

1. Gottes Wort ist lebendig – Wie ein alter Text Leben verändern kann

2. Die Kraft des Glaubens – Wie der Glaube unser Leben verändern kann

1. Römer 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

Apostelgeschichte 17:21 (Denn alle Athener und Fremden, die dort waren, verbrachten ihre Zeit mit nichts anderem, als etwas Neues zu erzählen oder zu hören.)

Die Athener waren immer daran interessiert, Neues zu hören.

1: Wir sollten immer offen für Neues sein und kontinuierlich von unserem Umfeld lernen.

2: Geben Sie sich nicht mit dem zufrieden, was Sie wissen, sondern streben Sie stets danach, zu lernen und zu wachsen.

1: Sprüche 9:9 – „Gib einem weisen Mann Unterweisung, und er wird noch weiser sein; lehre einen Gerechten, und er wird an Gelehrsamkeit zunehmen.“

2,2. Timotheus 3,16-17 – „Alle Schrift ist von Gott eingegeben und dient zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes vollkommen sei und für alle vollkommen ausgestattet.“ gute Taten."

Apostelgeschichte 17:22 Da stand Paulus mitten auf dem Marshügel und sprach: Ihr Männer von Athen, ich sehe, dass ihr in allen Dingen zu abergläubisch seid.

Paulus wandte sich auf dem Marktplatz an die Athener und kritisierte sie für ihren übermäßigen Aberglauben.

1. Lernen, zwischen wahrer und falscher Religion zu unterscheiden

2. Die Gefahr, dem Aberglauben blind zu folgen

1. 1. Thessalonicher 5:21-22 – Prüft alles; Halte fest, was gut ist.

2. Jesaja 8:20 – Zum Gesetz und zum Zeugnis: Wenn sie nicht nach diesem Wort reden, liegt das daran, dass kein Licht in ihnen ist.

Apostelgeschichte 17:23 Denn als ich vorbeiging und eure Andacht betrachtete, fand ich einen Altar mit dieser Inschrift: DEM UNBEKANNTEN GOTT. Wen ihr nun in Unwissenheit anbetet, den verkünde ich euch.

Paulus bemerkte einen Altar, der einem unbekannten Gott geweiht war, und nutzte ihn als Gelegenheit, den Menschen das Evangelium zu verkünden.

1. Die Macht des unbekannten Gottes

2. Gottes Gegenwart in unserem Leben erkennen und darauf reagieren

1. Römer 1:19-20 – Denn was man über Gott wissen kann, ist ihnen klar, weil Gott es ihnen gezeigt hat. Seit der Erschaffung der Welt ist seine unsichtbare Natur, nämlich seine ewige Macht und Göttlichkeit, in den geschaffenen Dingen deutlich erkennbar.

2. Hebräer 11:6 – Und ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen; denn wer sich Gott nähern will, muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ihn suchen.

Apostelgeschichte 17:24 Gott, der die Welt und alles, was darin ist, geschaffen hat, da er der Herr des Himmels und der Erde ist, wohnt er nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind;

Gott lebt nicht in von Menschenhand geschaffenen Tempeln; Er ist der Herr des Himmels und der Erde.

1. Gott ist der Herrscher über die gesamte Schöpfung

2. Leben in der Gegenwart des allmächtigen Gottes

1. Jesaja 66:1 „So spricht der HERR: „Der Himmel ist mein Thron, und die Erde ist der Schemel meiner Füße.“ Wo ist das Haus, das du mir bauen wirst? Und wo ist der Ort meiner Ruhe?“

2. Psalm 139:7-10 „Wohin kann ich von deinem Geist gehen? Oder wohin kann ich vor Deiner Gegenwart fliehen? Wenn ich in den Himmel aufsteige, bist Du dort; Wenn ich mein Bett in der Hölle mache, siehe, Du bist dort. Wenn ich die Flügel des Morgens nehme und bis ans Ende des Meeres wohne, so wird mich deine Hand auch dorthin führen und deine Rechte mich halten.“

Apostelgeschichte 17:25 Und niemand wird mit Menschenhänden angebetet, als ob er etwas bedürfe, denn er gibt allem Leben und Odem und allen Dingen;

Die Passage betont, dass Gott nichts von uns braucht, da er uns mit Leben, Atem und allen Dingen versorgt.

1. „Gottes reichliche Versorgung“

2. „Die ultimative Quelle unseres Lebens“

1. Jakobus 1:17: „Jede gute Gabe und jede vollkommene Gabe kommt von oben und kommt herab vom Vater des Lichts, bei dem es keine Veränderung und keinen Schatten der Veränderung gibt.“

2. Johannes 4:24: „Gott ist ein Geist; und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.“

Apostelgeschichte 17:26 Und er hat alle Nationen der Menschen aus einem Blut gemacht, damit sie auf der ganzen Erde wohnen, und er hat die festgesetzten Zeiten und die Grenzen ihrer Behausung bestimmt;

Gott erschuf die gesamte Menschheit aus einem Blut, und die Grenzen, wo sie leben sollten, wurden von ihm festgelegt.

1. Gottes Souveränität: Unser Platz auf der Erde

2. Einheit durch Vielfalt: Die Kraft eines Blutes

1. Genesis 1:27 – So schuf Gott die Menschheit nach seinem Bilde, nach dem Bilde Gottes schuf er sie; Als Mann und Frau erschuf er sie.

2. Kolosser 3:11 – Hier gibt es keinen Heiden oder Juden, keinen Beschnittenen oder Unbeschnittenen, keinen Barbaren, keinen Skythen, keinen Sklaven oder Freien, sondern Christus ist alles und ist in allem.

Apostelgeschichte 17:27 Damit sie den Herrn suchen, wenn sie vielleicht nach ihm fühlen und ihn finden könnten, obwohl er nicht ferne von jedem von uns wäre:

Gott ist uns allen nahe; wir sollten Ihn suchen.

1: Gott ist näher als wir denken – Apostelgeschichte 17:27

2: Vergiss nicht, den Herrn zu suchen – Apostelgeschichte 17:27

1. Jeremia 29:13 – Du wirst mich suchen und finden, wenn du mich von ganzem Herzen suchst.

2. Psalm 145:18 – Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn in Wahrheit anrufen.

Apostelgeschichte 17:28 Denn in ihm leben wir und bewegen uns und haben unser Sein; wie einige deiner eigenen Dichter gesagt haben: Denn auch wir sind seine Nachkommen.

Gott ist die Quelle des Lebens und aller Lebewesen.

1: Unser Leben ist ein Geschenk Gottes, das zu seiner Verherrlichung genutzt werden sollte.

2: Wir sind alle Teil der Familie Gottes und müssen in Harmonie miteinander leben.

1: Kolosser 3,17 – Und was auch immer ihr tut, in Wort und Tat, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

2: Jakobus 2:14-17 – Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, aber keine Werke? Kann dieser Glaube ihn retten? Wenn ein Bruder oder eine Schwester schlecht gekleidet ist und es ihnen an täglicher Nahrung mangelt und einer von euch zu ihnen sagt: „Geht in Frieden, lasst euch wärmen und satt werden“, ohne ihnen die Dinge zu geben, die sie für den Körper brauchen, was nützt das? So ist auch der Glaube selbst tot, wenn er keine Werke hat.

Apostelgeschichte 17:29 Da wir nun die Nachkommen Gottes sind, dürfen wir nicht denken, dass die Gottheit wie Gold, Silber oder Stein sei, durch Kunst und Menschenhand geschaffen.

Wir als Kinder Gottes sollten Gott nicht als etwas betrachten, das von Menschen geschaffen und manipuliert werden kann.

1. Wir sind nach dem Bilde Gottes geschaffen

2. Der Götzendienst des Menschen

1. Genesis 1:27 – So schuf Gott den Menschen nach seinem Bilde, nach dem Bilde Gottes schuf er ihn; Mann und Frau erschufen sie.

2. Jesaja 40:18-20 – Mit wem wollt ihr Gott vergleichen? Oder welches Ebenbild wollt ihr mit ihm vergleichen? Der Handwerker schmilzt ein geschnitztes Bild, und der Goldschmied überzieht es mit Gold und legt silberne Ketten an. Wer so arm ist, dass er keine Gabe bekommt, der wählt einen Baum, der nicht verrottet; Er sucht einen geschickten Arbeiter, der ihm ein Bildnis anfertigen kann, das nicht bewegt werden darf.

Apostelgeschichte 17:30 Und Gott blickte auf die Zeiten dieser Unwissenheit; aber jetzt befiehlt es allen Menschen, überall Buße zu tun:

Gott hat allen Menschen befohlen, Buße zu tun, trotz der Zeiten der Unwissenheit, die er zuvor übersehen hatte.

1. Die Barmherzigkeit und Gnade Gottes in der Buße

2. Die Bedeutung der Reue in unserem Leben

1. Johannes 3:16-17 „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um ihn zu verurteilen.“ Welt, sondern um die Welt durch ihn zu retten.

2. 2. Petrus 3:9 „Der Herr zögert nicht, sein Versprechen zu halten, wie manche es unter Langsamkeit verstehen. Vielmehr ist er geduldig mit euch und will nicht, dass irgendjemand verloren geht, sondern dass jeder zur Buße kommt.“

Apostelgeschichte 17:31 Denn er hat einen Tag bestimmt, an dem er den Erdkreis in Gerechtigkeit richten wird durch den Mann, den er dazu bestimmt hat; wovon er allen Menschen Gewissheit gegeben hat, indem er ihn von den Toten auferweckt hat.

Gott hat einen Tag bestimmt, an dem die Welt durch Jesus, der von den Toten auferweckt wurde, in Gerechtigkeit gerichtet werden soll.

1: Wir müssen uns auf den kommenden Tag des Gerichts vorbereiten und sicher sein, dass wir bereit sind, uns dem Herrn zu stellen.

2: Indem wir an Jesus glauben und ihn als unseren Herrn und Erlöser annehmen, können wir am Tag des Gerichts die Gewissheit haben, dass wir gerecht vor dem Herrn stehen werden.

1: Römer 14:10-12 – Denn wir werden alle vor dem Richterstuhl Christi stehen.

2: Matthäus 24:36-44 – Hütet euch, denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommen wird.

Apostelgeschichte 17:32 Und als sie von der Auferstehung der Toten hörten, spotteten einige; andere sprachen: Wir werden dich darüber noch einmal hören.

Einige Leute spotteten, als sie Paulus über die Auferstehung der Toten predigen hörten, während andere sagten, sie würden ihn noch einmal zu diesem Thema hören.

1. Die Kraft der Auferstehung: Die Hoffnung auf ewiges Leben erforschen

2. Die Hoffnung auf die Auferstehung: Das Versprechen des ewigen Lebens verstehen

1. Römer 6:4-5 – Darum sind wir mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, auch wir in einem neuen Leben wandeln.

2. 1. Korinther 15:20-22 – Nun aber ist Christus von den Toten auferstanden und der Erstling der Entschlafenen geworden. Denn weil durch den Menschen der Tod kam, so kam durch den Menschen auch die Auferstehung der Toten. Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden.

Apostelgeschichte 17:33 Da ging Paulus von ihnen weg.

Paul verließ das Volk und setzte seine Reise fort.

1: Gott ruft uns dazu auf, wie Paulus ein Leben voller Glauben und Mut zu führen und keine Angst davor zu haben, unsere Komfortzone zu verlassen, um ihm zu folgen.

2: Wir können vom Beispiel des Paulus lernen, immer offen für Gottes Willen für uns zu sein, auch wenn das bedeutet, das Vertraute zu verlassen.

1: Jesaja 43:2 - Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Flüsse werden sie dich nicht überwältigen; Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt, und die Flamme wird dich nicht verzehren.

2: Hebräer 13:5-6 – Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht im Stich lassen.“ Deshalb können wir voller Zuversicht sagen: „Der Herr ist mein Helfer; Ich werde keine Angst haben; Was kann der Mensch mir antun?“

Apostelgeschichte 17:34 Es schlossen sich ihm aber etliche Männer an und glaubten; unter ihnen war Dionysius, der Areopagit, und eine Frau namens Damaris und andere mit ihnen.

Bestimmte Menschen hielten an Paulus fest und glaubten an seine Botschaft, insbesondere Dionysius der Areopagite, Damaris und einige andere.

1. Sich an den Herrn klammern: Unsere Verantwortung als Gläubige

2. Ein paar Treue: Angst und Zweifel überwinden, um Jesus nachzufolgen

1. Josua 1:9 – „Habe ich es dir nicht geboten? Sei stark und mutig. Fürchte dich nicht und sei nicht bestürzt, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir, wohin du auch gehst.“

2. Matthäus 10:31-33 – „Fürchtet euch also nicht; Du bist wertvoller als viele Spatzen. Wer mich also vor den Menschen anerkennt, den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel anerkennen. Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen.“

Apostelgeschichte 18 erzählt von der Missionsarbeit des Paulus in Korinth und Ephesus, seiner Begegnung mit Aquila und Priscilla und der Geschichte von Apollos.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Paulus Athen verlässt und nach Korinth geht, wo er ein jüdisches Paar namens Aquila und Priscilla trifft, das kürzlich aus Italien gekommen war, weil Claudius allen Juden befohlen hatte, Rom zu verlassen. Paulus besuchte sie, weil er Zeltmacher war, da sie jeden Sabbat mit ihnen zusammenarbeiteten und in der Synagoge versuchten, die Juden von den Griechen zu überzeugen (Apostelgeschichte 18:1-4). Als Silas Timotheus nach Mazedonien kam, widmete sich Paulus ausschließlich der Predigt bezeugender Juden. Jesus war Christus, als er beleidigt wurde, schüttelte er seine Kleidung aus und protestierte und sagte: „Dein Blut komme auf euren eigenen Köpfen!“ Ich bin mir meiner Verantwortung bewusst. Von nun an werde ich zu den Heiden gehen“ (Apostelgeschichte 18:5-6).

2. Absatz: Dann ging er dorthin und ging nach Hause, ein Mann namens Titius Justus, ein Anbeter Gottes, dessen Haus neben der Synagoge Crispus, der Synagogenvorsteher, sein gesamter Haushalt glaubte. Herr, viele Korinther, die ihn hörten, glaubten, wurden eines Nachts getauft. Herr sprach Paulus in einer Vision: „Fürchte dich nicht, rede weiter, schweige nicht.“ Ich bin bei dir, niemand wird dich angreifen, weil ich viele Leute in

dieser Stadt habe.‘ So blieben sie ein halbes Jahr und lehrten sie das Wort Gott (Apostelgeschichte 18:7-11). Aber als Gallio Prokonsul war, unternahmen die Juden von Achaia einen vereinten Angriff. Paulus brachte ihn vor das Tribunal und beschuldigte ihn, Menschen davon zu überzeugen, Gott auf Wegen anzubeten, die gegen das Gesetz verstießen, sich aber gerade noch verteidigen konnten. Gallio sagte zu den Juden: „Wenn es um Fehlverhalten ginge, hätten schwere Straftaten Grund, eine Beschwerde anzunehmen, aber da es sich um Fragen handelt.“ über Wörter Namen dein eigenes Gesetz regeln die Sache selbst. „Ich werde solche Dinge nicht richten“, also vertrieb sie das Tribunal, dann verwandelte sich die Menge in den Synagogenvorsteher von Sosthenes und schlug ihn vor dem Tribunal. Gallio zeigte keinerlei Bedenken (Apostelgeschichte 18:12-17).

3. Absatz: Nachdem Paulus längere Zeit dort verbracht hatte, beschloss er, in Begleitung von Priscilla und Aquila nach Syrien zurückzukehren. Bevor er Kenchrää verließ, schnitt er sich die Haare und erfüllte sein Gelübde. Dann kam er in Ephesus an, wo er ging. Priscilla Aquila ging in die Synagoge und redete mit den Juden. Sie baten ihn, mehr Zeit zu verbringen. Sie lehnten ab und versprachen: „Ich werde zurückkommen, wenn es Gottes Wille ist.“ Dann segelte er von Ephesus aus, landete in Cäsarea, begrüßte die Kirche, ging dann nach Antiochia, nachdem er einige Zeit dort verbracht hatte, bereiste einen Ort in der gesamten Region Galatien und Phrygien und stärkte alle Jünger. In der Zwischenzeit kam der Jude namens Apollos, der aus Alexandria stammte, nach Ephesus Dinge, die Jesus betrafen, kannten jedoch nur die Taufe. Johannes begann kühn in der Synagoge zu sprechen, als Priscilla Aquila hörte, wie er beiseite nahm war Christus (Apostelgeschichte 18:18-28).

Apostelgeschichte 18:1 Nach diesen Ereignissen verließ Paulus Athen und kam nach Korinth.

Paulus verließ Athen und kam in Korinth an.

1. Gottes Plan ist unfehlbar – Egal mit welchen Hindernissen und Schwierigkeiten wir konfrontiert sind, Gottes Plan wird immer erfüllt.

2. Auf Gottes Führung vertrauen – Auch wenn wir nicht verstehen, warum Gott uns in eine bestimmte Richtung führt, können wir darauf vertrauen, dass er weiß, was das Beste für uns ist.

1. Jesaja 55:11 – So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.

2. Jeremia 29:11 - Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe, spricht der Herr, Pläne zum Wohl und nicht zum Bösen, um dir eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.

Apostelgeschichte 18:2 Und sie fanden einen Juden mit Namen Aquila, geboren in Pontus, der kürzlich aus Italien gekommen war, und seine Frau Priscilla; (weil Claudius allen Juden befohlen hatte, Rom zu verlassen:) und kam zu ihnen.

Aquila und Priscilla waren Juden aus Pontus, die kürzlich in der Gegend angekommen waren, nachdem Claudius ihnen befohlen hatte, Rom zu verlassen.

1. Die Treue von Aquila und Priscilla bei der Befolgung der Gebote Gottes

2. Die Wichtigkeit, Autorität zu respektieren und Gottes Gesetz zu befolgen

1. Römer 13:1-2 – Jede Seele sei den höheren Mächten unterworfen. Denn es gibt keine Macht außer Gott; die Macht, die es gibt, ist von Gott eingesetzt.

2. Sprüche 3:5-6 – Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen; und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.

Apostelgeschichte 18:3 Und weil er von demselben Handwerk war, blieb er bei ihnen und arbeitete; denn von ihrem Beruf her waren sie Zeltmacher.

Paulus und Aquila waren Zeltmacher und übten dasselbe Handwerk aus, also lebten und arbeiteten sie zusammen.

1. Die Kraft der gegenseitigen Gemeinschaft in unserem Leben

2. Die Bedeutung des Zusammenlebens und Arbeitens

1. Prediger 4:9-10 – Zwei sind besser als einer, weil sie einen guten Lohn für ihre Arbeit haben. Denn wenn sie fallen, wird derjenige seinen Gefährten aufrichten. Aber wehe dem, der allein ist, wenn er fällt, denn er hat niemanden, der ihm beim Aufstehen hilft.

2. Galater 6:2 – Tragt einander die Lasten und erfüllt so das Gesetz Christi.

Apostelgeschichte 18:4 Und er redete jeden Sabbat in der Synagoge und überredete die Juden und die Griechen.

Paulus predigte jeden Sabbat das Evangelium in der Synagoge.

1. Die Kraft der Verkündigung des Evangeliums

2. Die Bedeutung der Überzeugung in der Evangelisation

1. Römer 10:14-15 „Wie sollen sie denn den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie noch nie gehört haben? Und wie sollen sie hören, ohne dass jemand predigt? Und wie.“ Sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden? Wie geschrieben steht: „Wie schön sind die Füße derer, die die gute Botschaft predigen!“

2. 1. Korinther 9:19-22 Denn obwohl ich von allen frei bin, habe ich mich zum Diener aller gemacht, um mehr von ihnen zu gewinnen. Für die Juden bin ich als Jude geworden, um Juden zu gewinnen. Für diejenigen, die unter dem Gesetz stehen, bin ich wie einer unter dem Gesetz geworden (obwohl ich nicht ich selbst unter dem Gesetz bin), damit ich diejenigen gewinnen kann, die unter dem Gesetz stehen. Für diejenigen, die außerhalb des Gesetzes stehen, bin ich wie jemand geworden, der außerhalb des Gesetzes steht (nicht außerhalb des Gesetzes Gottes, sondern unter dem Gesetz Christi), damit ich diejenigen gewinnen kann, die außerhalb des Gesetzes stehen. Den Schwachen gegenüber bin ich schwach geworden, um die Schwachen zu gewinnen. Ich bin allen Menschen alles geworden, um auf jeden Fall einige zu retten.

Apostelgeschichte 18:5 Und als Silas und Timotheus aus Mazedonien kamen, wurde Paulus im Geiste bedrängt und bezeugte den Juden, dass Jesus der Christus sei.

Paulus bezeugte den Juden, dass Jesus der Christus sei.

1. Die Wichtigkeit, die Wahrheit von Jesus als dem Christus zu bezeugen.

2. Der Mut von Paulus, trotz Widerstand Zeugnis für Jesus abzulegen.

1. Matthäus 28:16-20 – Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

2. Apostelgeschichte 1:8 - Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis ans Ende der Erde.

Apostelgeschichte 18:6 Und als sie sich widersetzten und lästerten, schüttelte er seine

Kleider und sprach zu ihnen: Euer Blut komme auf euren Haupt; Ich bin rein; von nun an werde ich zu den Heiden gehen.

Paulus weigerte sich, weiterhin den Juden zu predigen, als diese Widerstand leisteten und lästerten, und erklärte stattdessen, er werde gehen, um den Heiden zu predigen.

1. Gott wird uns niemals im Stich lassen, selbst wenn wir uns am einsamsten fühlen.

2. Geben Sie niemals auf, unsere von Gott gegebene Mission zu erfüllen.

1. Römer 8:31-39 – „Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?“

2. Hebräer 12:1-3 – „Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns auch jede Last und jede Sünde ablegen, die uns so sehr anhaftet, und lasst uns mit Ausdauer den Wettlauf laufen, der uns bestimmt ist.“ vor uns."

Apostelgeschichte 18:7 Und er ging von dannen und betrat das Haus eines gewissen Mannes mit Namen Justus, eines Gottesanbeters, dessen Haus fest mit der Synagoge verbunden war.

Paulus besucht das Haus von Justus, einem Mann, der Gott anbetet und dessen Haus in der Nähe der Synagoge liegt.

1. Wie wichtig es ist, der Kirche und denen, die Gott anbeten, nahe zu bleiben.

2. Die Kraft der christlichen Gemeinschaft und wie sie uns näher zu Gott bringen kann.

1. Hebräer 10:25 – Wir versäumen nicht, uns zu versammeln, wie es einige tun; sondern einander ermahnen, und das umso mehr, je näher ihr den Tag kommen seht.

2. 1. Johannes 2:6 – Wer sagt, er bleibe in ihm, der soll auch so wandeln, wie er wandelte.

Apostelgeschichte 18:8 Und Crispus, der Oberste der Synagoge, glaubte an den HERRN und sein ganzes Haus; Und viele von den Korinthern, die es hörten, glaubten und ließen sich taufen.

Der Obervorsteher der Synagoge, Crispus, und viele Korinther glaubten an den Herrn und

ließen sich taufen.

1. Glaube an den Herrn und lass dich taufen

2. Empfangen Sie die Erlösung des Herrn

1. Römer 10:9 – Wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

2. Johannes 3:5 – Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes eingehen.

Apostelgeschichte 18:9 Da redete der Herr in der Nacht durch ein Gesicht zu Paulus: Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht!

Paulus wurde von Gott ermutigt, mutig und selbstbewusst zu sprechen.

1. Gottes Ruf zur Kühnheit

2. Haben Sie Mut und sagen Sie Ihre Meinung

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Epheser 6:19-20 – „Und auch für mich, damit mir Worte gegeben werden, indem ich meinen Mund freimütig auftue, um das Geheimnis des Evangeliums zu verkünden, dessen Botschafter ich in Ketten bin, damit ich es freimütig verkünde.“ , wie ich sagen sollte.“

Apostelgeschichte 18:10 Denn ich bin mit dir, und niemand wird dich angreifen, um dir Schaden zuzufügen; denn ich habe viel Volk in dieser Stadt.

Paulus wurde von Gott ermutigt, in Korinth zu bleiben und zu predigen, da er dort viele Menschen hatte.

1. Gott ist immer mit uns – Jesaja 41:10

2. Gottes Treue – Klagelieder 3:22-23

1. Römer 8:31 – Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

2. Psalm 37:25 – Ich war jung und jetzt bin ich alt; doch habe ich den Gerechten nicht verlassen gesehen, noch seinen Samen, der um Brot bettelte.

Apostelgeschichte 18:11 Und er blieb dort ein Jahr und sechs Monate und lehrte unter ihnen das Wort Gottes.

Paulus blieb 18 Monate in Korinth und lehrte die Menschen dort das Wort Gottes.

1. Die Wichtigkeit, Gottes Wort zu lehren

2. Die Kraft einer längeren Jüngerschaft

1. Deuteronomium 11:18-19 – „Und diese meine Worte sollst du in deinem Herzen und in deiner Seele bewahren und sie als Zeichen an deine Hand binden, und sie sollen wie Stirnbänder zwischen deinen Augen sein.“ 19 Du sollst sie deinen Kindern beibringen und davon reden, wenn du in deinem Haus sitzt und wenn du auf dem Weg gehst und wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst.

2. Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, 20 und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“ Und Siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende des Zeitalters.“

Apostelgeschichte 18:12 Und als Gallio der Stellvertreter von Achaja war, erhob sich die Juden einmütig gegen Paulus und führte ihn vor den Richterstuhl.

Paulus wurde von den Juden, die gegen ihn rebellierten, vor den Richterstuhl gebracht.

1. Gottes Souveränität in schwierigen Situationen

2. Standhaft bleiben angesichts der Opposition

1. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den Herrn harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht müde werden.“

2. Jakobus 1:2-4 – „Meine Brüder, haltet es für eine große Freude, wenn ihr in verschiedene Versuchungen gerätt. Wisse, dass die Prüfung eures Glaubens Geduld bewirkt. Aber lasst die Geduld ihr vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen seid und vollständig, nichts wollend.“

Apostelgeschichte 18:13 und sagen: Dieser überredet die Menschen, Gott entgegen dem Gesetz anzubeten.

Paulus wurde beschuldigt, Menschen dazu zu überreden, Gott entgegen dem Gesetz anzubeten.

1. Der Mut des Paulus angesichts der Opposition

2. Die Kraft der Überzeugung

1. Apostelgeschichte 17:22-31 – Ansprache des Paulus auf dem Areopag

2. Römer 1:16 – Die Kraft des Evangeliums, die Gläubigen zu retten

Apostelgeschichte 18:14 Und als Paulus nun im Begriff war, seinen Mund aufzutun, sprach Gallio zu den Juden: Wenn es sich um eine unrechte oder böse Unzucht handeln würde, ihr Juden, so möchte ich Vernunft mit euch ertragen:

Paulus wird vom römischen Statthalter Gallio freigesprochen, weil er ihm vorwirft, gegen die Juden gelehrt zu haben.

1. Paulus' Beispiel für das Leben und die Verteidigung des Evangeliums

2. Wie man auf Anschuldigungen und Verfolgung reagiert

1. 1. Petrus 3:15 – „Aber in euren Herzen verehrt Christus als Herrn. Sei immer bereit, jedem eine Antwort zu geben, der dich bittet, den Grund für die Hoffnung anzugeben, die du hegst. Aber tue dies mit Sanftmut und Respekt.“

2. Matthäus 5:10-12 – „Selig sind diejenigen, die um ihrer Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn euch die Leute meinetwegen beleidigen, verfolgen und fälschlicherweise allerlei Böses gegen euch sagen.“ . Freue dich und sei froh, denn groß ist dein Lohn im Himmel, denn auf die gleiche Weise haben sie die Propheten verfolgt, die vor dir waren.“

Apostelgeschichte 18:15 Wenn es aber um Worte und Namen und um euer Gesetz geht, so achtet darauf; denn ich werde über solche Dinge kein Richter sein.

Paulus rät, sich bei Wort- und Namensfragen an das Gesetz Gottes zu wenden.

1. Die Bedeutung der Suche nach Gottes Gesetz in unserem Leben

2. Den Unterschied zwischen menschlichem Gesetz und Gottes Gesetz verstehen

1. Matthäus 22:36-40 – „Meister, welches ist das wichtigste Gebot im Gesetz?“ Und er sagte zu ihm: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand. Dies ist das große und erste Gebot. Und ein zweites ist gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie.“ Du selbst. Von diesen beiden Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten ab.“

2. Philipper 4:6-7 – „Sorgt euch um nichts, sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden. Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen behüten.“ und eure Gedanken in Christus Jesus.“

Apostelgeschichte 18:16 Und er vertrieb sie vom Richterstuhl.

Der unerschütterliche Mut und Glaube des Paulus inspirierten die Menschen in Korinth dazu, die falschen Lehrer abzulehnen, die versucht hatten, ihn zu diskreditieren.

1: Paulus‘ Mut und sein Glaube an Gott zeigen uns, dass wir immer standhaft in unserem Glauben bleiben und falsche Lehren ablehnen müssen.

2: Paulus‘ Beispiel für Mut und Glauben an Gott ist eine Erinnerung daran, dass wir immer nach Gottes Wahrheit suchen und Lügen ablehnen sollten.

1: Epheser 6:10-20 – Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr den Plänen des Teufels widerstehen könnt.

2: Jakobus 1:5-6 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, bittet er Gott, der jedem ohne Vorwurf großzügig gibt, und sie wird ihm gegeben.

Apostelgeschichte 18:17 Da nahmen alle Griechen Sosthenes, den Obersten der Synagoge, und schlugen ihn vor dem Richterstuhl. Und Gallio kümmerte sich um nichts davon.

Die Griechen schlugen Sosthenes, den obersten Vorsteher der Synagoge, vor dem Richterstuhl und Gallio griff nicht ein.

1. Die Notwendigkeit von Mitgefühl in der Führung

2. Die Macht, Entscheidungen zu treffen

1. Matthäus 25:35-40 – Denn ich war hungrig und du hast mir zu essen gegeben, ich war durstig und du hast mir zu trinken gegeben, ich war ein Fremder und du hast mich aufgenommen.

2. Sprüche 20:28 – Barmherzigkeit und Wahrheit bewahren den König, und durch Güte erhält er seinen Thron.

Apostelgeschichte 18:18 Und Paulus blieb danach noch eine ganze Weile dort und verabschiedete sich dann von den Brüdern und segelte von dort nach Syrien, und mit ihm Priscilla und Aquila; Er hatte sich in Kenchrea den Kopf geschoren; denn er hatte ein Gelübde.

Paulus blieb eine ganze Weile in Kenchrea, bevor er sich verabschiedete und mit Priscilla und Aquila in See stach. Er erfüllte auch ein Gelübde, indem er sich den Kopf rasierte.

1. Wie wichtig es ist, seine Gelübde zu halten.

2. Wie wichtig es ist, sich Zeit zum Abschied zu nehmen.

1. Prediger 5:4-5 (Wenn du Gott ein Gelübde gibst, zögere nicht, es zu erfüllen. Er hat kein Gefallen an Narren; erfülle dein Gelübde.)

2. Römer 12:1 (Deshalb ermahne ich euch, Brüder und Schwestern, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, eure Körper als lebendiges Opfer darzubringen, heilig und Gott wohlgefällig – das ist eure wahre und gebührende Anbetung.)

Apostelgeschichte 18:19 Und er kam nach Ephesus und ließ sie dort zurück; er selbst aber ging in die Synagoge und redete mit den Juden.

Paulus besuchte Ephesus und betrat die Synagoge, um mit den Juden zu reden.

1. Die Macht des Denkens: Wie wir den Dialog nutzen können, um Menschen zu erreichen

2. Paulus' Beispiel der Evangelisation: Ein Vorbild, dem man folgen sollte

1. Kolosser 4:5-6 „Wandelt in Weisheit denen entgegen, die draußen sind, und erlöst die Zeit. Eure Rede sei immer mit Gnade, gewürzt mit Salz, damit ihr wisst, wie ihr jedem antworten sollt.“

2. Römer 10:14-15 „Wie sollen sie denn den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie nicht gehört haben? Und wie sollen sie ohne Prediger hören? Und wie sollen sie?“ predigen, wenn sie nicht gesandt werden? Wie geschrieben steht: „Wie schön sind die Füße derer, die das Evangelium des Friedens predigen und frohe Botschaft von guten Dingen verkünden!“

Apostelgeschichte 18:20 Als sie ihn baten, längere Zeit bei ihnen zu bleiben, stimmte er nicht zu;

Paulus weigerte sich, länger bei den Menschen in Korinth zu bleiben, obwohl sie ihn darum baten.

1. Gottes Pläne für uns werden nicht immer mit dem übereinstimmen, was für uns bequem oder bequem ist.

2. Wir müssen bereit sein, Gottes Willen zu befolgen, auch wenn es schwierig oder unpopulär ist.

1. Jakobus 4:15 – „Stattdessen sollt ihr sagen: „Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun.“

2. Jesaja 55:8-9 – „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege“, erklärt der Herr. „Wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als deine Wege und meine Gedanken höher als deine Gedanken.“

Apostelgeschichte 18:21 Aber er verabschiedete sich von ihnen und sprach: Ich muss unbedingt dieses Fest feiern, das in Jerusalem kommen wird; aber ich werde wieder zu euch zurückkehren, wenn Gott will. Und er segelte von Ephesus aus.

Paulus kehrte zu einem Fest nach Jerusalem zurück und versprach, nach Ephesus zurückzukehren, wenn Gott es wolle.

1. Gottes Wille ist immer der beste Plan – Apostelgeschichte 18:21

2. Vertrauen Sie auf Gottes Plan – Apostelgeschichte 18:21

1. Jesaja 55:9 – „Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken."

2. Philipper 4:6 – „Seid um nichts besorgt, sondern bringt eure Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott."

Apostelgeschichte 18:22 Und als er in Cäsarea gelandet war, ging er hinauf, grüßte die Gemeinde und ging hinab nach Antiochia.

Paulus besucht die Kirche von Cäsarea und reist dann nach Antiochia.

1. Der Weg des Glaubens: Vom Beispiel des Paulus lernen

2. Die Bedeutung der christlichen Gemeinschaft und Gemeinschaft

1. Hebräer 10:24-25 – Und lasst uns darüber nachdenken, wie wir einander zur Liebe und zu guten Werken anspornen können, indem wir nicht versäumen, zusammenzukommen, wie es bei einigen üblich ist, sondern einander ermutigen, und zwar umso mehr, wie ihr seht Der Tag naht.

2. Apostelgeschichte 2:42-47 – Und sie widmeten sich der Lehre der Apostel und der Gemeinschaft, dem Brechen des Brotes und den Gebeten. Und Ehrfurcht kam über jede Seele, und durch die Apostel geschahen viele Wunder und Zeichen. Und alle, die glaubten, waren zusammen und hatten alles gemeinsam. Und sie verkauften ihren Besitz und ihr Hab und Gut und verteilten den Erlös an alle, so wie jeder es brauchte. Und Tag für Tag gingen sie gemeinsam in den Tempel und brachen in ihren Häusern das Brot. Sie empfingen ihr Essen mit frohem und großzügigem Herzen, priesen Gott und erfreuten sich der Gunst des ganzen Volkes. Und der Herr fügte ihrer Zahl von Tag zu Tag diejenigen hinzu, die gerettet wurden.

Apostelgeschichte 18:23 Und nachdem er einige Zeit dort verbracht hatte, zog er hin und durchzog der Reihe nach das ganze Land Galatien und Phrygien und stärkte alle Jünger.

Paulus verbrachte Zeit in den Regionen Galatien und Phrygien, um die Anhänger des Christentums zu ermutigen.

1. Die Kraft der Ermutigung: Wie Paulus die Jünger stärkte

2. Die Widerstandsfähigkeit des Glaubens: Paulus' Reise in Galatien und Phrygien

1. Römer 15:5 – Der Gott der Ausdauer und der Ermutigung schenke euch, in Harmonie miteinander zu leben, gemäß Christus Jesus.

2. 1. Thessalonicher 5:11 – Ermutigt einander und stärkt einander, so wie ihr es tut.

Apostelgeschichte 18:24 Und ein gewisser Jude namens Apollos, geboren in Alexandria, ein beredter Mann und mächtig in den heiligen Schriften, kam nach Ephesus.

Apollos, ein in Alexandria geborener Jude, kam nach Ephesus und war für seine Beredsamkeit und Kenntnis der heiligen Schriften bekannt.

1. Die Kraft der Beredsamkeit: Eine Studie über Apollos in Apostelgeschichte 18:24

2. Der Wert der Heiligen Schrift: Eine Studie über Apollos in Apostelgeschichte 18:24

1. Apostelgeschichte 18:24

2. Psalm 119:105 – „Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg“

Apostelgeschichte 18:25 Dieser Mann wurde im Weg des Herrn unterwiesen; und da er inbrünstig im Geiste war, redete und lehrte er eifrig die Dinge des Herrn und kannte nur die Taufe des Johannes.

In dieser Passage geht es um Apollos, einen Mann, der in den Wegen des Herrn unterwiesen war und sich leidenschaftlich für das Lehren über den Herrn einsetzte und

nur von der Taufe des Johannes wusste.

1. Die Kraft der Leidenschaft bei der Verkündigung des Evangeliums

2. Die Taufe des Johannes kennen und verstehen

1. Apostelgeschichte 2:38 – „Und Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und lasst euch alle taufen im Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“

2. Johannes 3:7-8 „Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst wiedergeboren werden. Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Rauschen, kannst aber nicht sagen, woher er kommt und wohin er geht: so ist es mit jedem, der aus dem Geist geboren ist.“

Apostelgeschichte 18:26 Und er fing an, freimütig in der Synagoge zu reden. Als Aquila und Priscilla es hörten, nahmen sie ihn zu sich und erklärten ihm den Weg Gottes noch vollkommener.

Paulus traf Aquila und Priscilla und erfuhr mehr über den Weg Gottes.

1. Wie wichtig es ist, mehr über Gott zu erfahren.

2. Führung und Unterweisung von spirituellen Mentoren erhalten.

1. Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade gerade machen.“

2. 1. Thessalonicher 5,12 – „Wir bitten euch nun, Brüder und Schwestern, erkennt die an, die unter euch hart arbeiten, die für euch sorgen im Herrn und die euch ermahnen.“

Apostelgeschichte 18:27 Und als er bereit war, nach Achaja zu gehen, schrieben die Brüder und ermahnten die Jünger, ihn aufzunehmen. Als er kam, half er ihnen viel, die gläubig waren, durch die Gnade:

Paulus half den Jüngern in Achaia, an die Gnade zu glauben.

1. Wir werden allein durch Gnade gerettet

2. Die Kraft des Gebens und Empfangens von Unterstützung

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben; und das nicht aus euch selbst: Es ist die Gabe Gottes: Nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.

2. Galater 6:2 – Tragt einander die Lasten und erfüllt so das Gesetz Christi.

Apostelgeschichte 18:28 Denn er überzeugte die Juden mächtig und öffentlich, indem er durch die Schrift bewies, dass Jesus der Christus war.

Paulus demonstrierte den Juden eindrucksvoll anhand der Heiligen Schrift, dass Jesus der Messias ist.

1. Die Kraft der Heiligen Schrift: Wie wir Gottes Wort nutzen können, um anderen Zeugnis zu geben

2. Das Evangelium verkünden: Wie man die frohe Botschaft von Jesus mit Zuversicht weitergibt

1. Römer 1,16 – Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist die Kraft Gottes, die jedem, der glaubt, das Heil bringt.

2. Jesaja 61:1-2 – Der Geist des souveränen HERRN ruht auf mir, denn der HERR hat mich gesalbt, den Armen die frohe Botschaft zu verkünden. Er hat mich gesandt, um die zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, um die Freiheit für die Gefangenen und die Befreiung von der Dunkelheit für die Gefangenen zu verkünden.

Apostelgeschichte 19 erzählt von der Zeit des Paulus in Ephesus, den außergewöhnlichen Wundern, die er vollbrachte, und dem Aufruhr, den Demetrius und andere Silberschmiede verursachten.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit der Ankunft von Paulus in Ephesus, wo er einige Jünger vorfand, die nur die Taufe des Johannes erhalten hatten. Als Paulus sie fragte, ob sie den Heiligen Geist empfangen hätten, als sie glaubten, antworteten sie, sie hätten nicht einmal gehört, dass es den Heiligen Geist gäbe. Also erklärte Paulus ihnen, dass die Taufe des Johannes eine Taufe der Reue sei, und nachdem sie dies gehört hatten, ließen sie sich auf den Namen Jesu Christi taufen. Als Paulus ihnen die Hände auflegte, kam der Heilige Geist auf sie, redete in Zungen und prophezeite insgesamt über zwölf Männer

(Apostelgeschichte 19,1-7). Er betrat die Synagoge und sprach dort drei Monate lang kühn und argumentierte überzeugend über das Königreich Gottes, aber einige weigerten sich hartnäckig, den Glauben öffentlich zu verunglimpfen. So verließ er sie, nahm Jünger und hielt täglich Diskussionen im Hörsaal. Tyrannus blieb zwei Jahre lang bestehen, sodass alle Juden, Griechen, Provinzen Asiens das Wort „Herr“ hörten (Apostelgeschichte). 19:8-10).

2. Absatz: Gott tat außergewöhnliche Wunder durch Paulus, so dass sogar Taschentücher oder Schürzen, die ihn berührt hatten, zu Kranken gebracht wurden, deren Krankheiten von bösen Geistern geheilt wurden (Apostelgeschichte 19,11-12). Einige Juden, die herumzogen, um böse Geister auszutreiben, versuchten, den Namen „Herr Jesus“ über die von Dämonen Besessenen anzurufen und sagten: „Im Namen Jesu, den Paulus predigt, befehle ich dir, herauszukommen.“ Sieben Söhne, der jüdische Oberpriester von Sceva, taten dies eines Tages. Der böse Geist antwortete: „Jesus, ich kenne Paulus, aber wer bist du?“ Dann sprang der Besessene auf sie, überwältigte alle, schlug sie und rannte nackt und blutend aus dem Haus. Als dies bekannt wurde, eroberten die in Ephesus lebenden Juden und Griechen die Angst Schriftrollen zusammen verbrannt öffentlich berechneter Wert im Wert von fünfzigtausend Drachmen Auf diese Weise verbreitete sich das Wort des Herrn weit und wuchs Macht (Apostelgeschichte 19:13-20).

3. Absatz: Nachdem diese Dinge passiert waren, verursachte ein Silberschmied namens Demetrius einen Aufstand, weil er silberne Schreine der Artemis anfertigte und sein Geschäft durch die Ausbreitung des Christentums in Gefahr war. Er stachelte andere Handwerker auf und sagte: „Sehen Sie, hören Sie, nicht nur in Ephesus, sondern in fast der gesamten Provinz Asien. Dieser Kerl, den Paulus überredet hat, hat eine große Zahl von Menschen in die Irre geführt und gesagt, Götter hätten Menschenhand geschaffen, keine Götter. Es besteht die Gefahr, dass nicht nur unser Gewerbe seinen guten Namen verliert, sondern auch der große Tempel.“ Die Göttin Artemis wird in Misskredit geraten. Die Göttin selbst, die in der ganzen Provinz Asien verehrt wird, wird ihrer göttlichen Majestät beraubt werden“ (Apostelgeschichte 19,26-27). Dies führte zu einem gewaltigen Aufruhr, bei dem die Menschen riefen: „Groß ist die Artemis aus Epheser!“ Schließlich schaffte es der Stadtschreiber, die Menge zu beruhigen und zu sagen, ob Demetrius andere Beschwerden aufgreifen sollten. Die Gerichte warnten die Menge, ihre Handlungen könnten zu Aufruhr führen, da kein Grund die Entlassung der Menge durch die Versammlung rechtfertigen könne (Apostelgeschichte 19:28-41).

Apostelgeschichte 19:1 Und es begab sich: Während Apollos in Korinth war, kam Paulus, nachdem er die obere Küste durchquert hatte, nach Ephesus.

Paulus traf Jünger in Ephesus und lehrte sie den Weg Gottes noch vollkommener.

1. Gottes perfekter Plan für sein Volk

2. Die Kraft der Lehre des Paulus

1. Epheser 3:20-21 „Dem aber, der fähig ist, unermesslich mehr zu tun als alles, was wir erbitten oder uns vorstellen, gemäß seiner Kraft, die in uns wirkt, dem sei Ehre in der Kirche und in Christus Jesus überall.“ Generationen, für immer und ewig! Amen.“

2. Titus 2:11-12 „Denn die Gnade Gottes ist erschienen, die allen Menschen das Heil bringt. Es lehrt uns, „Nein“ zu Gottlosigkeit und weltlichen Leidenschaften zu sagen und in der heutigen Zeit ein selbstbeherrschtes, aufrichtiges und gottesfürchtiges Leben zu führen.“

Apostelgeschichte 19:2 Er sprach zu ihnen: Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, seit ihr geglaubt habt? Und sie sagten zu ihm: Wir haben noch nicht einmal gehört, ob es einen Heiligen Geist gibt.

Paulus fragte die Jünger in Ephesus, ob sie seit ihrem Glauben den Heiligen Geist empfangen hätten. Sie antworteten, dass sie nichts von der Existenz des Heiligen Geistes gehört hätten.

1. Die Notwendigkeit, den Heiligen Geist zu empfangen

2. Die Bedeutung der Kenntnis des Heiligen Geistes

1. Johannes 14:26 – „Der Helfer aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“

2. Epheser 1:13-14 – „In ihm seid ihr auch, als ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, gehört und an ihn geglaubt habt, mit dem verheißenen Heiligen Geist versiegelt worden, der die Garantie für unser Erbe ist bis dahin.“ wir erwerben es in Besitz zum Lob seiner Herrlichkeit.“

Apostelgeschichte 19:3 Und er sprach zu ihnen: Worauf seid ihr denn getauft? Und sie sagten: Zur Taufe des Johannes.

Paulus fragte die zwölf Männer, ob sie getauft seien, und sie antworteten, dass sie nach der Taufe des Johannes getauft worden seien.

1. Wie wichtig es ist, Ihre Taufe zu kennen: Wie die Kenntnis Ihres Taufstatus Ihren Glauben stärken kann

2. Die Kraft des Paulus: Wie die Fragen des Paulus zu spirituellem Wachstum führen können

1. Matthäus 3:11-12 – „Ich taufe euch zwar mit Wasser zur Buße; aber der nach mir kommt, ist stärker als ich, dessen Schuhe ich nicht zu tragen würdig bin; er wird euch mit dem Heiligen Geist taufen und mit.“ Feuer."

2. Markus 1:4-5 – „Johannes taufte in der Wüste und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden.“ Und es zogen zu ihm das ganze Land Judäa und die Bewohner Jerusalems, und alle ließen sich von ihm im Fluss Jordan taufen und bekannten ihre Sünden.“

Apostelgeschichte 19:4 Da sprach Paulus: „Johannes hat wahrlich mit der Taufe der Buße getauft und dem Volk gesagt, dass sie an den glauben sollen, der nach ihm kommen wird, nämlich an Christus Jesus.“

Paulus erklärt, dass Johannes der Täufer eine Taufe der Buße predigte und die Menschen aufforderte, an Jesus Christus zu glauben.

1. Ein Aufruf zur Umkehr: Den Weg für Jesus bereiten

2. Die Kraft des Glaubens: Wie der Glaube an Jesus Leben verändert

1. Lukas 3:3 – „Und er zog in die ganze Gegend um den Jordan herum und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden.“

2. Johannes 14:6 – „Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.“

Apostelgeschichte 19:5 Als sie das hörten, ließen sie sich auf den Namen des Herrn Jesus taufen.

Als das Volk die Predigt des Paulus hörte, ließ es sich auf den Namen des Herrn Jesus taufen.

1. Die Kraft des Glaubens: Die Auswirkungen der Taufe verstehen

2. Sich dem Herrn hingeben: Die Bedeutung der Taufe

1. Römer 6:3-5 – „Oder wisst ihr nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, in seinen Tod getauft wurden? Wir wurden also mit ihm durch die Taufe in den Tod begraben, damit, so wie Christus war.“ Auferweckt von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, können auch wir ein neues Leben führen. Denn wenn wir in einem Tod wie seinem mit ihm vereint waren, werden wir sicherlich auch in einer Auferstehung wie seinem mit ihm vereint sein.

2. Kolosser 2,12 – „Ihr seid mit ihm begraben in der Taufe, in der ihr auch mit ihm auferweckt wurdet durch euren Glauben an das Wirken Gottes, der ihn von den Toten auferweckt hat.“

Apostelgeschichte 19:6 Und als Paulus ihnen die Hände auflegte, kam der Heilige Geist auf sie; und sie redeten in Zungen und prophezeiten.

Die Hände des Paulus, die den Gläubigen den Heiligen Geist übermittelten, führten dazu, dass sie in Zungen redeten und prophezeiten.

1: Die Gaben des Heiligen Geistes öffnen

2: Zungenreden in der Kirche

1: Galater 5:22-23 Aber die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Sanftmut, Güte, Glaube, Sanftmut, Mäßigung; dagegen gibt es kein Gesetz.

2: Apostelgeschichte 2:4 Und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Zungen zu reden, wie der Geist ihnen den Ausspruch gab.

Apostelgeschichte 19:7 Und es waren allesamt etwa zwölf Männer.

In der Passage geht es um die Zahl der derzeit anwesenden Männer: 12.

1. Egal wie klein die Zahl der Menschen ist, Gott kann sie dennoch nutzen, um Großes zu tun.

2. Gottes Macht wird nicht durch die Größe einer Gruppe bestimmt, sondern durch seine Anwesenheit darin.

1. Matthäus 19:26 – „Jesus sah sie an und sagte: „Beim Menschen ist das unmöglich, bei Gott aber ist alles möglich.“

2. Jeremia 33:3 – „Rufe mich und ich werde dir antworten und dir große und unergründliche Dinge sagen, die du nicht weißt.“

Apostelgeschichte 19:8 Und er ging in die Synagoge und redete drei Monate lang freimütig und stritt und überzeugte die Dinge über das Reich Gottes.

Paulus redete drei Monate lang mutig in der Synagoge und überzeugte die Menschen vom Reich Gottes.

1. Die Kraft des Wortes: Das Reich Gottes verkünden

2. Gottes Wort mutig aussprechen: Das Beispiel von Paulus

1. Römer 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

2. Hebräer 11:6 – Und ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen; denn wer sich Gott nähern will, muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ihn suchen.

Apostelgeschichte 19:9 Als aber die Taucher verhärtet wurden und nicht glaubten, sondern vor der Menge Böses darüber redeten, wich er von ihnen und sonderte die Jünger ab und stritt täglich in der Schule eines gewissen Tyrannus.

Paulus begegnete denen, die das Evangelium ablehnten, trennte sich und seine Jünger von ihnen und lehrte sie täglich in der Schule des Tyrannus.

1. Die Macht der Trennung

2. Der Glaube des Paulus

1. Römer 16:17-18 – Ich appelliere an euch, Brüder, euch vor denen in Acht zu nehmen, die Spaltungen verursachen und Hindernisse schaffen, die im Widerspruch zu der Lehre stehen, die euch gelehrt wurde; vermeide sie. Denn solche Menschen dienen nicht unserem Herrn Christus, sondern ihren eigenen Gelüsten, und durch glattes Reden und Schmeicheleien täuschen sie die Herzen der Naiven.

2. 1. Korinther 5:11-13 – Jetzt aber schreibe ich euch, dass ihr mit niemandem Umgang haben sollt, der den Namen eines Bruders trägt, wenn er sich der Unmoral oder Habgier schuldig macht oder ein Götzendiener, Schmäher, Trunkenbold oder Betrüger ist – nicht einmal mit so einem zu essen. Denn was habe ich mit der Beurteilung von Außenstehenden zu tun? Sind es nicht diejenigen innerhalb der Kirche, über die Sie richten sollen? Gott richtet die draußen. „Reinigung der bösen Person aus eurer Mitte.“

Apostelgeschichte 19:10 Und das dauerte zwei Jahre lang; So hörten alle, die in Asien wohnten, das Wort des Herrn Jesus, sowohl Juden als auch Griechen.

Paulus predigte das Evangelium zwei Jahre lang in Ephesus, und viele Menschen, sowohl Juden als auch Griechen, hörten das Wort des Herrn Jesus.

1. Die Bedeutung der Weitergabe des Evangeliums – Wie der Dienst des Paulus in Ephesus uns dazu inspirieren kann, andere zu erreichen

2. Die Kraft des Wortes – Wie das Wort des Herrn Jesus die Herzen der Menschen in Ephesus veränderte

1. Römer 10:14-15 – Wie sollen sie an den glauben, von dem sie noch nie gehört haben? Und wie sollen sie zuhören, ohne dass jemand predigt? Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden?

2. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.

Apostelgeschichte 19:11 Und Gott wirkte durch die Hände des Paulus besondere Wunder:

Durch den Dienst des Paulus wirkte Gott Wunder.

1. „Die Kraft des Glaubens: Gottes Wunder durch Engagement erleben“

2. „Der Wundertäter: Durch den Dienst des Paulus eine Verbindung zu Gott herstellen“

1. Hebräer 11:1-2 „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht. Denn durch ihn empfingen die Menschen der Vorzeit ihr Lob.“

2. 2. Korinther 12:9 „Er aber sprach zu mir: „Meine Gnade genügt dir, denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen.“ Deshalb werde ich mich umso mehr meiner Schwächen rühmen, damit die Kraft Christi auf mir ruhe.

Apostelgeschichte 19:12 Und von seinem Körper wurden den Kranken Taschentücher oder Schürzen gebracht, und die Krankheiten wichen von ihnen, und die bösen Geister fuhren von ihnen aus.

Paulus‘ Körper wurde zur Heilung von Menschen verwendet; Man nahm ihm Taschentücher und Schürzen ab und benutzte sie, um Kranke zu heilen und böse Geister auszutreiben.

1. „Die Kraft des Glaubens: Paulus und die wundersame Heilung“

2. „Die Autorität Jesu: Heilung durch Paulus“

1. Markus 16:17-18 - „Und diese Zeichen werden die Gläubigen begleiten: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden; sie werden Schlangen mit ihren Händen aufheben und wenn sie tödliches Gift trinken.“ , es wird ihnen überhaupt nicht schaden; sie werden den Kranken die Hände auflegen, und sie werden gesund werden.“

2. Matthäus 10:1 – „Er rief seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen Vollmacht, unreine Geister auszutreiben und jede Krankheit und jedes Gebrechen zu heilen.“

Apostelgeschichte 19:13 Da machten sich einige von den umherziehenden Juden, Exorzisten, auf den Weg, über diejenigen, die böse Geister hatten, den Namen des HERRN Jesus zu rufen und zu sagen: Wir beschwören euch bei Jesus, den Paulus predigt.

Einige Juden nutzten den Namen Jesus, um zu versuchen, böse Geister auszutreiben.

1. Die Macht des Namens Jesu

2. Die Autorität des Evangeliums

1. Philipper 2:9-11 - Darum hat Gott ihn erhöht und ihm den Namen verliehen, der über alle Namen ist, 10 sodass sich vor dem Namen Jesu beugen würden alle Knie im Himmel und auf der Erde und unter der Erde, 11 Und jede Zunge bekennt, dass Jesus Christus der

Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

2. Matthäus 28:18-20 – Und Jesus kam und sagte zu ihnen: „Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.“ 19 Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, 20 und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.“

Apostelgeschichte 19:14 Und es waren sieben Söhne eines Sceva, eines Juden und Obersten der Priester, die das taten.

Die Söhne eines jüdischen Priesters versuchten, einen bösen Geist auszutreiben.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie die Heilsbotschaft des Paulus Leben veränderte

2. Die Bedeutung des Gehorsams: Die Gebote Gottes beachten

1. Jakobus 2:17-18 „So ist der Glaube, wenn er keine Werke hat, tot, weil er allein ist. Ja, jemand mag sagen: Du hast Glauben, und ich habe Werke; zeige mir deinen Glauben ohne deine Werke und Ich werde dir meinen Glauben durch meine Werke zeigen.

2. Apostelgeschichte 5:29 „Da antworteten Petrus und die anderen Apostel und sprachen: Wir sollten Gott mehr gehorchen als den Menschen.“

Apostelgeschichte 19:15 Und der böse Geist antwortete und sprach: Jesus kenne ich, und Paulus kenne ich; aber wer seid ihr?

Ein böser Geist fragte, wer die Leute seien, die ihn im Namen von Jesus und Paulus vertrieben hätten.

1. Die Macht eines Namens: Erkundung der Macht des Namens Jesu und der Wirkung des Wirkens des Paulus

2. Jesus kennen: Wie die Kenntnis Jesu zu spiritueller Autorität führt

1. Philipper 2:9-10: „Darum hat ihn Gott erhöht und ihm den Namen verliehen, der über alle Namen ist, sodass sich vor dem Namen Jesu beugen würden alle Knie im Himmel und auf der Erde und unter der Erde.“ ”

2. Epheser 6:12: „Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrscher, gegen die Gewalten, gegen die kosmischen Mächte über diese gegenwärtige Finsternis, gegen die geistigen Mächte des Bösen in den himmlischen Örtern.“

Apostelgeschichte 19:16 Und der Mann, in dem der böse Geist war, stürzte sich auf sie und überwältigte sie und überwältigte sie, sodass sie nackt und verwundet aus dem Haus flohen.

Ein Mann mit einem bösen Geist überwältigte und verletzte Menschen, die sich im selben Haus wie er befanden, und veranlasste sie, unbekleidet zu fliehen.

1. Die Macht eines unheiligen Geistes: Unheilige Einflüsse erkennen und vermeiden.

2. Das Böse mit Gutem überwinden: Wie der Glaube uns helfen kann, Versuchung und Sünde zu überwinden.

1. Epheser 6:12 – „Denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrscher, gegen die Obrigkeiten, gegen die Mächte dieser finsteren Welt und gegen die geistigen Mächte des Bösen in den himmlischen Bereichen.“

2. 1. Johannes 4,4 – „Ihr, liebe Kinder, seid von Gott und habt sie überwunden, denn der in euch ist größer als der, der in der Welt ist.“

Apostelgeschichte 19:17 Und dies wurde allen Juden und Griechen bekannt, die auch in Ephesus wohnten; Und Furcht überkam sie alle, und der Name des Herrn Jesus wurde gepriesen.

Die in Ephesus lebenden Juden und Griechen bekamen Angst, als sie von der Macht des Herrn Jesus hörten.

1. Die Macht des Namens Jesu

2. Angst und Glaube an Gott

1. Philipper 2:9-11 – „Und Gott erhöhte ihn auf die höchste Stufe und gab ihm den Namen, der über allen Namen ist, dass sich vor dem Namen Jesu beugen sollten alle Knie im Himmel und auf Erden und unter der Erde, und jede Zunge erkennt an, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.“

2. Jesaja 12:2 – „Wahrlich, Gott ist mein Heil; ich werde vertrauen und mich nicht fürchten. Der Herr, der Herr selbst, ist meine Stärke und mein Schutz; er ist mein Heil geworden.“

Apostelgeschichte 19:18 Und viele, die glaubten, kamen und bekannten und verkündeten ihre Taten.

Viele Gläubige bekannten sich öffentlich zu ihrem Glauben an Jesus Christus.

1: Die Macht der Beichte – Wie das öffentliche Bekenntnis unseres Glaubens an Jesus Christus unser Leben verändern kann.

2: Die Freiheit des Glaubens – Wie das Vertrauen auf Jesus Christus wahre Freiheit bringen kann.

1: Römer 10:9-10 „Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.“ Denn mit dem Herzen glaubt der Mensch an die Gerechtigkeit; und mit dem Mund wird ein Bekenntnis zum Heil abgelegt.“

2: Matthäus 16:16 „Und Simon Petrus antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.“

Apostelgeschichte 19:19 Und viele von denen, die kunstvolle Künste trieben, brachten ihre Bücher zusammen und verbrannten sie vor allen Menschen; und sie zählten den Preis derselben und fanden fünfzigtausend Silberstücke.

Die Einwohner von Ephesus vernichteten ihre Zauber- und Zauberbücher und schätzten sie auf 50.000 Silberstücke.

1. Die Macht der Buße: Die Versuchungen der Welt überwinden

2. Der Preis der Sünde: Der Preis der Abkehr von Gott

1. Römer 12:2 – „Und gestaltet euch nicht dieser Welt, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr beweist, was der gute, wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.“

2. Sprüche 1:10-19 – „Mein Sohn, wenn Sünder dich verführen, so gib nicht zu. Wenn sie sagen: „Komm mit uns, lass uns auf der Lauer liegen, um Blut zu vergießen; lass uns ohne Grund heimlich auf die Unschuldigen lauern.“ Lasst uns sie lebendig verschlingen wie den Scheol und ganz wie diejenigen, die in die Grube hinabfahren; wir werden allerlei kostbare Besitztümer finden, wir werden unsere Häuser mit Beute füllen; wirf dein Los unter uns, lass uns alle einen Beutel haben „Mein Sohn, geh nicht mit ihnen auf dem Weg, halte deinen Fuß von ihrem Weg fern; denn ihre Füße laufen zum Bösen, und sie beeilen sich, Blut zu vergießen.“

Apostelgeschichte 19:20 So wuchs das Wort Gottes mächtig und gewann die Oberhand.

Das Wort Gottes wuchs kraftvoll und hatte Erfolg.

1. Gottes Wort hat die Macht, Leben zu verändern

2. Die Kraft kraftvoller Predigten

1. Römer 1:16 – Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist die Kraft Gottes zur Erlösung für jeden, der glaubt.

2. Jesaja 55:11 – So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund geht; Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird das erreichen, was ich vorhabe, und das erreichen, wozu ich es gesandt habe.

Apostelgeschichte 19:21 Nachdem dies geschehen war, beschloss Paulus im Geiste, als er durch Mazedonien und Achaja gezogen war, nach Jerusalem zu gehen, und sprach: Nachdem ich dort gewesen bin, muss ich auch Rom sehen.

Paulus beschloss, im Geiste nach Jerusalem und dann nach Rom zu gehen.

1. Wie wichtig es ist, sich ein spirituelles Ziel zu setzen und es zielgerichtet zu verfolgen.

2. Die Kraft des Heiligen Geistes, unser Leben zu leiten und zu leiten.

1. Philipper 3:14 – „Ich strebe dem Ziel entgegen, um den Siegespreis der Berufung Gottes in Christus Jesus zu erlangen.“

2. Römer 8:14 – „Denn alle, die vom Geist Gottes geleitet werden, das sind Söhne Gottes.“

Apostelgeschichte 19:22 Und er sandte zwei von seinen Dienern nach Mazedonien, Timotheus und Erastus; aber er selbst blieb eine Saison in Asien.

Paulus schickte zwei seiner Gefährten, Timotheus und Erastus, nach Mazedonien, während er eine Weile in Asien blieb.

1. Die Bedeutung der Delegation und des Vertrauens in Gottes Plan

2. Die Kraft der Kameradschaft und Zusammenarbeit

1. Sprüche 15:22 – Ohne Rat gehen Pläne schief, aber in der Menge der Ratgeber werden sie bestätigt.

2. 1. Korinther 3:5-7 – Was ist dann Apollos? Und was ist Paul? Diener, durch die ihr geglaubt habt, so wie der Herr jedem Einzelnen Gelegenheit gegeben hat. Ich habe gepflanzt, Apollos hat gegossen, aber Gott hat das Wachstum verursacht. Also ist weder der, der pflanzt, noch der, der gießt, etwas, sondern Gott, der das Wachstum bewirkt.

Apostelgeschichte 19:23 Und es entstand auf dem Weg kein geringer Aufruhr.

In der Stadt herrschte große Aufregung über die Lehren des Weges.

1. Die Kraft einer guten Botschaft – Wie eine einzelne Botschaft in einer Stadt großes Aufsehen erregen kann

2. Für das einstehen, was richtig ist – Wie wichtig es ist, für das einzustehen, woran man glaubt

1. Apostelgeschichte 4:14-17 – Petrus und Johannes geben mutig Zeugnis über Jesus

2. Jesaja 40:31 – Wer auf den Herrn wartet, wird neue Kraft bekommen

Apostelgeschichte 19:24 Denn ein gewisser Mann namens Demetrius, ein Silberschmied, der für Diana Silberschreine anfertigte, brachte den Handwerkern keinen geringen Gewinn ein;

Der Erfolg von Demetrius bei der Herstellung von Silberschreinen für Diana ist ein Beispiel dafür, wie harte Arbeit und Hingabe zu großer Belohnung führen können.

1. Harte Arbeit und Hingabe können zu großer Belohnung führen.

2. Die Arbeit unserer Hände ist von großem Wert.

1. Prediger 9:10 – Was auch immer deine Hand zu tun findet, das tue mit aller Kraft.

2. Kolosser 3:23 – Was auch immer Sie tun, arbeiten Sie mit ganzem Herzen daran, als würden Sie für den Herrn arbeiten, nicht für menschliche Herren.

Apostelgeschichte 19:25 Diesen rief er zusammen mit den Arbeitern gleicher Art und sprach: „Meine Herren, ihr wisst, dass wir durch dieses Handwerk unseren Reichtum haben.“

Die Arbeiter von Ephesus werden daran erinnert, dass ihr Handwerk die Quelle ihres Reichtums ist.

1: Gott hat uns mit Gaben und Talenten gesegnet, die wir nutzen können, um Wohlstand zu bringen.

2: Wir sollten für den materiellen Reichtum, den wir haben, dankbar sein und ihn nutzen, um Ihn zu verherrlichen.

1: Prediger 9:10: Was immer deine Hand zu tun findet, das tue mit aller Kraft.

2: Matthäus 6:24: Niemand kann zwei Herren dienen. Entweder wirst du den einen hassen und den anderen lieben, oder du wirst dem einen ergeben sein und den anderen verachten.

Apostelgeschichte 19:26 Und ihr seht und hört, dass dieser Paulus nicht nur in Ephesus, sondern fast in ganz Asien viele Menschen überredet und verstoßen hat, indem er sagte, dass sie keine Götter seien, die mit Händen gemacht seien.

Paulus überzeugte viele Menschen in Asien und wies sie ab, indem er sie lehrte, dass mit Händen gefertigte Götzen keine Götter seien.

1. Götzendienst: Den Schöpfer durch die Schöpfung ersetzen

2. Die Kraft des Wortes Gottes: Leben verändern

1. Deuteronomium 5:7-9 – Du sollst keine anderen Götter haben neben mir

2. Jesaja 44:15-20 – Vergeblich macht ihr Götzen und betet an, was mit euren Händen gemacht ist

Apostelgeschichte 19:27 Damit nicht nur unser Handwerk in Gefahr ist, zunichte gemacht zu werden; sondern auch, dass der Tempel der großen Göttin Diana verachtet und ihre Pracht zerstört werden sollte, die ganz Asien und die Welt verehrt.

Die große Göttin Diana wurde von vielen verehrt, doch ihr Tempel war in Gefahr, zerstört zu werden.

1: Niemand steht über Gott – Apostelgeschichte 19:27

2: Jeder ist zu geistlicher Größe fähig – Jakobus 4:10

1: Gott ist größer als jede andere Macht – 1. Johannes 4:4

2: Unser Gott ist ein großartiger Gott – Psalm 47:2

Apostelgeschichte 19:28 Und als sie diese Worte hörten, wurden sie voller Zorn und schrien und sprachen: Groß ist die Diana aus Epheser!

Eine Gruppe von Ephesern war über die Worte des Paulus verärgert und verkündete ihre Verehrung für Diana.

1. Lassen Sie nicht zu, dass die Leidenschaften des Augenblicks Sie von der Wahrheit abbringen.

2. Wir müssen angesichts kultureller Zwänge weise und kritisch sein.

1. Jakobus 1:5-8 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, bittet er Gott, der

jedem ohne Vorwurf großzügig gibt, und sie wird ihm gegeben.

2. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.

Apostelgeschichte 19:29 Und die ganze Stadt geriet in Verwirrung. Und als sie Gaius und Aristarch, Männer aus Mazedonien, die Reisegefährten des Paulus, gefangen hatten, stürmten sie einmütig in das Theater.

Die ganze Stadt Ephesus stürzte ins Chaos, nachdem die Gefährten des Paulus verhaftet worden waren.

1: Gottes Plan ist größer als unsere Umstände

2: Trotz Chaos und Verwirrung standhaft im Glauben bleiben

1: Römer 8:38-39 „Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.“

2: Jesaja 41:10 „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

Apostelgeschichte 19:30 Und als Paulus zum Volk eingehen wollte, ließen es die Jünger nicht zu.

Die Jünger hinderten Paulus daran, die Menge zu betreten.

1. Die Kraft der Einheit: Wie die Zusammenarbeit unseren Glauben stärkt

2. Die Stärke des Urteilsvermögens: Wann man folgt und wann man führt

1. Epheser 4:1-3 – Ich, ein Gefangener des Herrn, fordere Sie daher auf, in einer Weise zu wandeln, die der Berufung, zu der Sie berufen wurden, würdig ist, mit aller Demut und Sanftmut, mit Geduld und gegenseitiger Geduld Liebe, bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens aufrechtzuerhalten.

2. Sprüche 14:15 – Der Einfältige glaubt alles, der Kluge aber denkt über seine Schritte nach.

Apostelgeschichte 19:31 Und einige der Häupter Asiens, die seine Freunde waren, sandten zu ihm und baten ihn, dass er sich nicht ins Theater wagen wolle.

Einige von Pauls Freunden in Asien schickten ihm eine Nachricht und baten ihn, nicht ins Theater zu gehen.

1. Vertrauen Sie auf Freunde: Selbst die größten Führungskräfte brauchen Unterstützung

2. Wissen, wann man Risiken eingeht: Die Balance zwischen Glaube und Vorsicht

1. Sprüche 19:20: „Höre Rat und empfange Unterweisung, damit du in deinem letzten Ende weise seist.“

2. Philipper 4:13: „Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.“

Apostelgeschichte 19:32 Einige riefen nun das eine und andere das andere; denn die Gemeinde war verwirrt; und der größte Teil wusste nicht, warum sie zusammengekommen waren.

Die Versammlung war verwirrt und wusste nicht, warum sie sich versammelte.

1. Die Kraft der Einheit: Wie wir gemeinsam Großes erreichen können

2. Scheuen Sie sich nicht, Fragen zu stellen: Suchen Sie nach Klarheit und Verständnis

1. Epheser 4:1-3 – Ich, ein Gefangener des Herrn, fordere Sie daher auf, in einer Weise zu wandeln, die der Berufung, zu der Sie berufen wurden, würdig ist, in aller Demut und Sanftmut, mit Geduld und gegenseitiger Geduld in Liebe, bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens aufrechtzuerhalten.

2. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.

Apostelgeschichte 19:33 Und sie zogen Alexander aus der Menge heraus, und die Juden stellten ihn vor. Und Alexander winkte mit der Hand und verteidigte das Volk.

Alexander wurde von den Juden aus der Menge herausgeholt und bedeutete den Leuten, ihn sprechen zu lassen.

1. Die Macht der Zeugen: Wie unser Einfluss Leben verändern kann

2. Für das eintreten, was richtig ist: Für unsere Überzeugungen Stellung beziehen

1. Jesaja 43:1-3 - Nun aber spricht der HERR, der dich erschaffen hat, Jakob, und der dich geformt hat, Israel: Fürchte dich nicht! Denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen; Du gehörst mir. Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Ströme werden sie dich nicht überschwemmen; wenn du durchs Feuer gehst, sollst du nicht verbrannt werden; und die Flamme wird dich nicht entzünden.

2. Matthäus 10:32-33 – Wer mich nun vor den Menschen bekennt, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel bekennen. Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel verleugnen.

Apostelgeschichte 19:34 Als sie aber erfuhren, dass er ein Jude war, riefen sie alle zwei Stunden lang mit einer Stimme: „Groß ist die Diana aus Epheser.“

Bei einer Versammlung in Ephesus erkannten die Menschen, dass Paulus ein Jude war, und schrien zwei Stunden lang, um Diana zu lobpreisen.

1: Wir sollten mit unseren Reaktionen auf diejenigen, die anders sind als wir, vorsichtig sein.

2: Wir müssen uns der Macht unserer Worte und des Einflusses bewusst sein, den sie auf die Menschen um uns herum haben können.

1: Jakobus 3:1-12, wobei die Macht der Zunge betont wird und wie sie sowohl zum Guten als auch zum Bösen eingesetzt werden kann.

2: Kolosser 4:6 und ermutigt uns, unsere Worte weise und mit Gnade zu verwenden.

Apostelgeschichte 19:35 Und als der Stadtschreiber das Volk besänftigt hatte, sprach er:

Ihr Männer von Ephesus, welcher Mensch ist da, der nicht wüsste, dass die Stadt der Epheser ein Anbeter der großen Göttin Diana und des Bildes ist, das gefallen ist? vom Jupiter herab?

Der Stadtschreiber von Ephesus besänftigte die Menschen, indem er sie an die Verehrung der großen Göttin Diana durch die Stadt und an das Bild erinnerte, das vom Jupiter herabgefallen war.

1. Die Gefahr der Götzenanbetung

2. Die Macht des Erbes einer Stadt

1. Exodus 20:3-5 – „Du sollst keine anderen Götter haben neben mir. Du sollst dir kein geschnitztes Bild machen oder irgendein Abbild von irgendetwas, das oben im Himmel ist, noch was unten auf der Erde ist, noch was im Wasser unter der Erde ist. Du sollst dich nicht vor ihnen beugen und ihnen nicht dienen, denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott.

2. Apostelgeschichte 17:16-17 – Während Paulus in Athen auf sie wartete, wurde sein Geist in ihm erzürnt, als er sah, dass die Stadt den Götzen überlassen war. So redete er in der Synagoge mit den Juden und mit den heidnischen Gläubigen und täglich auf dem Marktplatz mit denen, die sich dort aufhielten.

Apostelgeschichte 19:36 Da ihr nun nichts dagegen sagen könnt, sollt ihr still sein und nichts Unüberlegtes tun.

Paulus warnt vor vorschnellen Entscheidungen in Apostelgeschichte 19:36.

1: Bedenken Sie die Konsequenzen – Denken Sie über die Warnung des Paulus nach, um vorschnelle Entscheidungen zu vermeiden

2: Nehmen Sie sich Zeit zum Nachdenken – Wir verstehen, wie wichtig es ist, bei unseren Entscheidungen bewusst vorzugehen

1: Sprüche 14:15 - Der Einfältige glaubt jedem Wort; aber der Kluge sieht wohl, was er will.

2: Jakobus 1:19 - Darum, meine geliebten Brüder, jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

Apostelgeschichte 19:37 Denn ihr habt diese Männer hierhergebracht, die weder Kirchenräuber noch Lästerer eurer Göttin sind.

Paulus und seine Gefährten werden beschuldigt, die Göttin von Ephesus ausgeraubt und gelästert zu haben. Paulus erklärt, dass sie an diesen Anschuldigungen unschuldig sind.

1. Die Kraft unserer Worte: Wie unsere Worte unser Leben beeinflussen

2. Integrität im Glauben: Eine Studie von Paulus und Silas

1. Sprüche 18:21 – Tod und Leben liegen in der Macht der Zunge, und wer sie liebt, wird ihre Früchte essen.

2. Philipper 4:8 - Schließlich, Brüder, was wahr ist, was ehrenhaft ist, was gerecht ist, was rein ist, was schön ist, was lobenswert ist, wenn es etwas Vorzügliches gibt, wenn es etwas gibt, das des Lobes würdig ist, denkt darüber nach über diese Dinge.

Apostelgeschichte 19:38 Wenn nun Demetrius und die Handwerker, die bei ihm sind, gegen irgendjemanden eine Sache haben, so ist das Gesetz offen, und es gibt Stellvertreter; sie sollen einander anfechten.

Demetrius und seine Gefährten sollten das Rechtssystem nutzen, um alle Streitigkeiten, die sie untereinander haben, beizulegen, anstatt auf Gewalt zurückzugreifen.

1. Konflikte friedlich lösen – Wie man das Recht zur Beilegung von Streitigkeiten nutzt, ohne auf Gewalt zurückzugreifen.

2. Die Weisheit des Gesetzes – Den Wert des Gesetzes verstehen und warum es respektiert werden sollte.

1. Römer 12:17-19 – Vergeltet niemandem Böses mit Bösem, sondern denkt darüber nach, was vor allen edel ist.

2. Sprüche 15:1 – Eine sanfte Antwort wendet den Zorn ab, aber ein hartes Wort erregt Zorn.

Apostelgeschichte 19:39 Wenn ihr aber etwas anderes befragt, soll es in einer

rechtmäßigen Versammlung entschieden werden.

Paulus weist die Jünger in Ephesus an, alle anderen Angelegenheiten in einer rechtmäßigen Versammlung zu regeln.

1. Die Bedeutung der Unterscheidung in christlichen Versammlungen

2. Die Notwendigkeit der Einheit in der Kirche

1. Römer 15:5-6 „Möge der Gott des Ausharrens und der Ermutigung euch geben, in solcher Harmonie miteinander zu leben, im Einklang mit Christus Jesus, dass ihr gemeinsam mit einer Stimme den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus verherrlichen möget.“ .“

2. 1. Korinther 14:40 „Alles aber soll anständig und in Ordnung geschehen.“

Apostelgeschichte 19:40 Denn es besteht die Gefahr, dass wir wegen des Aufruhrs dieses Tages in Frage gestellt werden, da es keinen Grund gibt, warum wir über diese Aufregung Rechenschaft ablegen könnten.

Paul und seine Gefährten liefen Gefahr, wegen ihrer Beteiligung an dem Aufruhr verhört zu werden, da es keine Erklärung für den Aufruhr gab.

1. Die Macht des Rufs: Wie sich unser Handeln auf unseren Charakter auswirkt

2. Die Gefahren, Aufruhr zu verursachen: Nachdenken über die Konsequenzen unseres Handelns

1. Sprüche 22:1 – Ein guter Name ist begehrenswerter als großer Reichtum; Geschätzt zu werden ist besser als Silber oder Gold.

2. Jakobus 2:14 – Was nützt es, meine Brüder und Schwestern, wenn jemand behauptet, Glauben zu haben, aber keine Taten hat? Kann ein solcher Glaube sie retten?

Apostelgeschichte 19:41 Und als er das gesagt hatte, entließ er die Versammlung.

Paulus beendete seine Rede vor der Versammlung und entließ sie dann.

1. Die Kraft unserer Worte: Wie wir mit Autorität sprechen

2. Die Bedeutung des Zuhörens: Wie man mit Urteilsvermögen hört

1. Sprüche 18:21 – Tod und Leben liegen in der Macht der Zunge

2. Jakobus 1:19 – Sei schnell im Hören, langsam im Reden und langsam im Zorn

Apostelgeschichte 20 erzählt von den Reisen des Paulus durch Mazedonien und Griechenland, dem Vorfall des Eutychos in Troas und der Abschiedsrede des Paulus vor den Ältesten von Ephesus.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Paulus nach einem Aufstand Ephesus verlässt und durch Mazedonien reist, um seine Jünger zu ermutigen. Er blieb drei Monate in Griechenland, aber als er nach Syrien zurückkehren wollte , erfuhr er, dass Juden gegen ihn eine Verschwörung planten, und beschloss, in Begleitung des Sopaters Pyrrhus Berea Aristarchus Secundus aus den Thessalonichern Gaius Derbe Timothy Tychicus Trophimus Asia über Mazedonien zurückzukehren (Apostelgeschichte 20,1). -4). Diese Männer gingen voran und warteten auf uns Troas Wir segelten von Philippi aus, nachdem Tage der ungesäuerten Brote fünf Tage später zu ihnen nach Troas kamen, wo sie sieben Tage blieben (Apostelgeschichte 20:5-6).

2. Absatz: Am ersten Tag der Woche, als wir das Brot brachen, sprach Paulus zu Leuten, die am nächsten Tag gehen wollten, und redete bis Mitternacht weiter. Im oberen Raum, wo sich viele brennende Lampen versammelt hatten, saß ein junger Mann namens Eutychus auf dem Fensterbrett und schlief tief ein, während Paulus noch länger redete, als er überwältigt wurde Im dritten Stock wurde er tot aufgefunden, aber Paul ging hinunter, beugte sich über ihn, nahm ihn in die Arme und sagte: „Sei nicht beunruhigt, er lebt!“ Dann ging er nach oben, brach das Brot, aß und redete lange bis zum Morgengrauen, dann ging er, während der Junge lebend und sehr getröstet nach Hause gebracht wurde (Apostelgeschichte 20:7-12).

3. Absatz: Von dort aus segelten sie nach Milet, weil Paulus beschlossen hatte, Ephesus zu umgehen und keine Zeit in der Provinz Asien zu verbringen, da er Jerusalem möglichst noch am Pfingsttag erreichen wollte. Von Milet aus schickte die Ältestenkirche von Ephesus eine Nachricht, dass sie ihm entgegenkämen. Als sie ankamen, hielt er ihnen seine Abschiedsrede und erinnerte sie daran, wie sie unter ihnen lebten. Große Demut, Tränen inmitten strenger Prüfungen. Verschwörte Juden zögerten nie, predigten irgendetwas, was nützlich wäre Jerusalem weiß nicht, was passieren wird. Ich kenne nur jede Stadt. Der Heilige Geist warnt mich vor den Härten im Gefängnis, die mir bevorstehen. Doch halte mein Leben für etwas wert, beende nur die Rennaufgabe. Herr Jesus hat mir gegeben, das Evangelium zu bezeugen, Gottes Gnade (Apostelgeschichte 20:13-24). Er warnte sie, dass wilde Wölfe unter die eigenen Reihen kommen, die Wahrheit verdrehen, die Jünger hinter sich herziehen, ermahnt sie, wachsam zu bleiben,

sich drei Jahre lang zu erinnern, und hat nie aufgehört, jeden Nachttag mit Tränen zu warnen. Nachdem er dies gesagt hatte, kniete er nieder, betete mit ihnen allen und ging dann weinend seines Weges, umarmte ihn und küsste ihn, am meisten traurig über seine Aussage, dass sie sein Gesicht nie wieder sehen würden (Apostelgeschichte 20:25-38).

Apostelgeschichte 20:1 Und als der Aufruhr aufgehört hatte, rief Paulus die Jünger zu sich, umarmte sie und machte sich auf den Weg, um nach Mazedonien zu gehen.

Nachdem der Aufruhr vorbei war, verabschiedete sich Paulus von seinen Jüngern und ging nach Mazedonien.

1. Die Kraft des Abschieds: Loslassen lernen

2. Veränderungen und die bevorstehende Reise annehmen

1. Jesaja 43:18-19 („Gedenke nicht der früheren Dinge und betrachte nicht die alten Dinge. Siehe, ich tue etwas Neues; jetzt geht es hervor, siehst du es nicht? Ich werde einen Weg in die Zukunft schaffen Wildnis und Flüsse in der Wüste.“)

2. Josua 1:9 („Habe ich dir nicht geboten? Sei stark und mutig. Fürchte dich nicht und erschrecke nicht, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir, wohin du auch gehst.“)

Apostelgeschichte 20:2 Und als er diese Gebiete durchsucht und sie viel ermahnt hatte, kam er nach Griechenland,

Paulus ermutigte die Gläubigen in den Gebieten, die er besuchte, bevor er nach Griechenland kam.

1. „Glauben durch Ermutigung stärken“

2. „Die Macht der Worte“

1. Epheser 4:29 – „Lasst kein verderbendes Gerede aus eurem Mund kommen, sondern nur das, was zum Aufbau gut ist, je nach Anlass, damit es denen, die es hören, Gnade gebe.“

2. Römer 15:4-5 – „Denn alles, was früher geschrieben wurde, ist zu unserer Belehrung

geschrieben, damit wir durch Ausharren und durch die Ermutigung der Heiligen Hoffnung Hoffnung haben.“ Möge der Gott der Ausdauer und Ermutigung euch gewähren, in solcher Harmonie miteinander zu leben, im Einklang mit Christus Jesus.“

Apostelgeschichte 20:3 Und sie blieben dort drei Monate. Und als die Juden ihn erwarteten, als er nach Syrien segeln wollte, beschloss er, über Mazedonien zurückzukehren.

Paulus blieb drei Monate in Griechenland und als die Juden eine Verschwörung gegen ihn planten, beschloss er, über Mazedonien statt über Syrien zu reisen.

1. Herausforderungen meistern: Wie man in schwierigen Zeiten durchhält

2. Gottes Souveränität: Vertrauen auf seine Pläne und Führung

1. Epheser 6:13 „Darum nehmt die ganze Rüstung Gottes an, damit ihr am bösen Tag bestehen und, nachdem ihr alles getan habt, standhaft bleiben könnt.“

2. Römer 8:28 „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Apostelgeschichte 20:4 Und Sopater von Beröa begleitete ihn nach Asien; und von den Thessalonichern Aristarchos und Secundus; und Gaius von Derbe und Timotheus; und aus Asien Tychicus und Trophimus.

Paulus reiste in Begleitung von Sopater, Aristarch, Secundus, Gaius, Timotheus, Tychicus und Trophimus nach Asien.

1. Die Kraft der Einheit: Die Reise von Paulus und seinen Gefährten

2. Die Stärke der Freundschaft: Die Abenteuer von Paul und seinen Freunden

1. Prediger 4:9-12 – Zwei sind besser als einer, weil sie einen guten Lohn für ihre Mühe haben. Denn wenn sie fallen, wird einer seinen Mitmenschen aufrichten. Aber wehe dem, der allein ist, wenn er fällt, und keinen anderen hat, der ihn aufrichtet! Noch einmal: Wenn zwei zusammen liegen, ist es ihnen warm, aber wie kann es einem allein warm sein? Und obwohl ein Mann gegen einen Alleinstehenden siegen könnte, werden ihm zwei widerstehen – eine dreifache Schnur wird nicht so schnell zerrissen.

2. Sprüche 13:20 – Wer mit den Weisen wandelt, wird weise, aber der Gefährte der Narren wird Schaden erleiden.

Apostelgeschichte 20:5 Diese Vorhergehenden blieben für uns in Troas.

In dieser Passage geht es um diejenigen, die nach Troas gingen und auf die Ankunft des Rests der Gruppe warteten.

1. Andere an die erste Stelle setzen: Die Kraft des selbstlosen Dienens

2. Den Glauben bewahren: In schwierigen Zeiten durchhalten

1. Philipper 2:3-4 – „Tut nichts aus Rivalität oder Einbildung, sondern haltet andere in Demut für wichtiger als euch selbst.“ Lassen Sie jeden von Ihnen nicht nur auf seine eigenen Interessen achten, sondern auch auf die Interessen anderer.“

2. Hebräer 10:23-25 – „Lasst uns festhalten am Bekenntnis unserer Hoffnung, ohne zu wanken; denn wer versprochen hat, ist treu. Und lasst uns darüber nachdenken, wie wir einander zur Liebe und zu guten Werken anspornen können, indem wir nicht versäumen, uns zu treffen, wie es bei einigen üblich ist, sondern uns gegenseitig ermutigen, und das umso mehr, je näher der Tag kommt.“

Apostelgeschichte 20:6 Und wir segelten von Philippi nach den Tagen der ungesäuerten Brote und kamen in fünf Tagen zu ihnen nach Troas; wo wir sieben Tage blieben.

Paulus und seine Gefährten verließen Philippi, nachdem sie das Fest der ungesäuerten Brote gefeiert hatten, und kamen fünf Tage später in Troas an, wo sie sieben Tage blieben.

1. Die Kraft der Gemeinschaft: Paulus' Begleitung und Reise nach Troas.

2. Erfrischt und erneuert: Wie Paulus während seiner Zeit in Troas ihn ermutigte, das Evangelium weiter zu verbreiten.

1. Römer 8:38-39 Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwart noch Zukunft, noch irgendwelche Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird trenne uns von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.

2. 1. Korinther 15:58 Darum, meine lieben Brüder und Schwestern, bleibt standhaft. Lass dich von nichts bewegen. Geben Sie sich immer ganz dem Werk des Herrn hin, denn Sie wissen, dass Ihre Arbeit im Herrn nicht umsonst ist.

Apostelgeschichte 20:7 Und am ersten Tag der Woche, als die Jünger zusammenkamen, um das Brot zu brechen, predigte Paulus ihnen und war bereit, am nächsten Tag aufzubrechen; und setzte seine Rede bis Mitternacht fort.

Am ersten Tag der Woche predigte Paulus bei einer Versammlung den Jüngern und redete bis Mitternacht.

1. Die Macht der Predigt: Wie Paulus seine Worte nutzte, um zu inspirieren und zu lehren.

2. Die Bedeutung der Gemeinschaft: Stärke in der Gemeinschaft finden.

1. Römer 10:14-17 – Wie der Glaube durch das Hören der Botschaft entsteht und wie der Glaube durch das Hören durch das Wort Christi entsteht.

2. Hebräer 10:23-25 – Wie man einander ermutigt und zusammenkommt, um sich gegenseitig zur Liebe und zu guten Taten anzuspornen.

Apostelgeschichte 20:8 Und es waren viele Lichter im Obergemach, wo sie versammelt waren.

Eine Gruppe von Menschen versammelte sich in einem oberen Raum, wo es viele Lichter gab.

1. Das Licht Christi – Johannes 8:12

2. Die Macht der Gemeinschaft – Apostelgeschichte 2:1-4

1. Johannes 8:12 – Als Jesus erneut zu den Menschen sprach, sagte er: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, wird niemals in der Dunkelheit wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.“

2. Apostelgeschichte 2:1-4 – Als der Pfingsttag kam, waren sie alle an einem Ort versammelt. Plötzlich ertönte vom Himmel ein Geräusch, das wie das Wehen eines heftigen Windes war, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Sie sahen etwas, das wie Feuerzungen aussah, die sich trennten und auf jedem von ihnen zur Ruhe

kamen. Sie alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu sprechen, je nachdem, wie der Geist es ihnen ermöglichte.

Apostelgeschichte 20:9 Und ein junger Mann mit Namen Eutychus saß im Fenster und fiel in tiefen Schlaf. Und als Paulus lange predigte, sank er schlafend nieder und fiel vom dritten Dachboden und wurde tot aufgehoben .

Der junge Mann Eutychus schlief während der Zeit des Paulus ein und fiel aus einem Fenster im dritten Stock, wurde aber tot aufgehoben.

1. Wie sich unser Handeln auf unser spirituelles Leben auswirken kann

2. Die Kraft des Gebets in schwierigen Zeiten

1. Lukas 8:22-25 – Jesus beruhigt den Sturm

2. Jakobus 5:13-15 – Gebet für die Kranken

Apostelgeschichte 20:10 Und Paulus ging hinab, fiel auf ihn und umarmte ihn und sprach: Beunruhigt euch nicht; denn sein Leben ist in ihm.

Paul tröstete die Freunde des jungen Mannes und versicherte ihnen, dass er noch am Leben sei.

1. Die Kraft des Trostes in schwierigen Zeiten

2. Beruhigung angesichts einer Tragödie

1. Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu Martha: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Derjenige, der an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“

2. 1. Thessalonicher 4:13-14 – Brüder und Schwestern, wir wollen nicht, dass ihr über die, die im Tod schlafen, unwissend seid, damit ihr nicht trauert wie die übrigen Menschen, die keine Hoffnung haben. Denn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, und deshalb glauben wir, dass Gott diejenigen mit Jesus bringen wird, die in ihm entschlafen sind.

Apostelgeschichte 20:11 Und als er nun wieder hinaufkam und das Brot brach und aß

und redete lange, bis zum Anbruch des Tages, ging er hin.

Paulus predigte bis spät in die Nacht.

1: Die Kraft der Beharrlichkeit

2: Die Bedeutung der Ausdauer

1: Jakobus 1:2-4 „Seht alle Freude, meine Brüder, wenn ihr Prüfungen aller Art begegnet, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lass die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit du vollkommen und vollkommen bist, ohne dass es dir an nichts mangelt.“

2: Galater 6:9 „Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun, denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht aufgeben.“

Apostelgeschichte 20:12 Und sie machten den jungen Mann lebendig und wurden nicht wenig getröstet.

Die Jünger des Paulus waren sehr erleichtert, als der junge Mann, für den sie gebetet hatten, wieder zum Leben erweckt wurde.

1. Gott ist immer bereit, unsere Gebete zu seiner Zeit zu beantworten.

2. Auch wenn die Hoffnung verloren scheint, ist Gottes Erlösung immer möglich.

1. Markus 11:24 – „Darum sage ich euch: Was auch immer ihr im Gebet erbittet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und es wird euch gehören.“

2. Psalm 37:5 – „Befiehl deinen Weg dem Herrn; vertraue ihm und er wird es tun.“

Apostelgeschichte 20:13 Und wir begaben uns auf ein Schiff und segelten nach Assos, um dort Paulus aufzunehmen. Denn so hatte er es angeordnet und dachte daran, zu Fuß zu gehen.

Paulus beschloss, zu Fuß nach Assos zu gehen.

1. Verantwortung für Ihr Handeln übernehmen

2. Im Gehorsam gegenüber Gottes Willen wandeln

1. Matthäus 11:28-30 – Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanft und von Herzen demütig, und du wirst Ruhe für deine Seelen finden. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

2. Römer 12:1-2 – Ich rufe euch nun auf, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, eure Körper als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer darzubringen, was eure geistliche Anbetung darstellt. Passen Sie sich nicht dieser Welt an, sondern verwandeln Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes, damit Sie durch Prüfungen erkennen können, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

Apostelgeschichte 20:14 Und als er uns in Assos begegnete, nahmen wir ihn auf und kamen nach Mitylene.

Paulus traf sich mit seinen Gefährten in Assos und sie reisten nach Mitylene.

1. Gottes Führung: Wie man sie erkennt und befolgt

2. Die Kraft der Zusammenarbeit

1. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne Ihn auf all deinen Wegen an, und Er wird deine Wege ebnen.

2. Römer 12:10 – Liebt einander mit brüderlicher Zuneigung. Übertrumpft einander in der Ehrerbietung.

Apostelgeschichte 20:15 Und wir segelten von dort und kamen am nächsten Tag gegen Chios an; und am nächsten Tag kamen wir in Samos an und blieben in Trogyllium; und am nächsten Tag kamen wir nach Milet.

Paulus‘ Reise von Ephesus nach Milet beinhaltete Zwischenstopps in Chios, Samos und Trogyllium.

1. Der Weg des Glaubens: Eine Studie in Apostelgeschichte 20:15

2. Erkundung der Missionsreisen des Apostels Paulus

1. Hebräer 11:8-10 – Durch den Glauben gehorchte Abraham, als er berufen wurde, an einen Ort zu gehen, den er als Erbe erhalten sollte. Und er ging hinaus, ohne zu wissen, wohin er wollte.

2. Psalm 37:23 – Die Schritte eines Menschen werden vom Herrn gefestigt, wenn er Freude an seinem Weg hat;

Apostelgeschichte 20:16 Denn Paulus hatte beschlossen, über Ephesus zu segeln, weil er die Zeit nicht in Asien verbringen wollte; denn er beeilte sich, wenn es ihm möglich wäre, am Pfingsttag in Jerusalem zu sein.

Paulus beschloss, Ephesus zu passieren, weil er es eilig hatte, rechtzeitig zu Pfingsten Jerusalem zu erreichen.

1. Gottes Pläne vs. menschliche Eile – Apostelgeschichte 20:16

2. Die Zeit optimal nutzen – Apostelgeschichte 20:16

1. Sprüche 19:2 – „Begierde ohne Wissen ist nicht gut – um wie viel mehr werden hastige Füße den Weg verfehlen!“

2. Prediger 3:1 – „Für alles gibt es eine Zeit und für alles, was unter dem Himmel ist, eine Zeit.“

Apostelgeschichte 20:17 Und er sandte von Milet nach Ephesus und rief die Ältesten der Gemeinde.

Paulus sandte eine Nachricht an die Ältesten der Kirche in Ephesus und rief sie nach Milet.

1. Wie wichtig es ist, auf Gottes Ruf zu hören – Apostelgeschichte 20:17

2. Gottes Treue gegenüber seiner Kirche – Apostelgeschichte 20:17

1. Römer 8:28: „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2. Hebräer 10:23-25: „Lasst uns fest an der Hoffnung festhalten, die wir bekennen, denn wer versprochen hat, ist treu. Und lasst uns überlegen, wie wir einander zur Liebe und zu guten Taten anspornen können. Lasst uns die Begegnung nicht aufgeben.“ zusammen, wie es manche zu tun pflegen, aber lasst uns einander ermutigen – und das umso mehr, je näher der Tag kommt.“

Apostelgeschichte 20:18 Und als sie zu ihm kamen, sprach er zu ihnen: Wisst ihr, vom ersten Tag an, als ich nach Asien kam, wie ich zu allen Zeiten bei euch gewesen bin?

Paulus sprach mit den Ältesten von Ephesus über seinen Dienst in Asien und sein Engagement ihnen gegenüber.

1. Engagement im Dienst: Aus dem Beispiel des Paulus lernen

2. Die Macht des Engagements: Das Beispiel von Paulus

1. Kolosser 1:21-23 – Paulus‘ Verpflichtung, das Evangelium zu predigen

2. Römer 12:11-13 – Dem Herrn mit Loyalität und Eifer dienen

Apostelgeschichte 20:19 Ich diente dem HERRN mit aller Demut und mit vielen Tränen und Versuchungen, die mich durch das Auflauern der Juden befallen haben.

Der Dienst des Paulus als Apostel war von Demut, Tränen und Verfolgung geprägt.

1. Die Spiritualität der Demut: Wie man dem Herrn mit demütigem Geist dient

2. Versuchung und Verfolgung überwinden: Das Beispiel des Paulus

1. Jakobus 4:10 – „Demütigt euch vor dem Herrn, und er wird euch erhöhen.“

2. 1. Korinther 10,13 – „Keine Versuchung ist euch widerfahren, die nicht dem Menschen eigen ist. Gott ist treu, und er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kräfte hinaus versucht werdet, sondern mit der Versuchung wird er auch den Weg zur Flucht bereiten, damit du es ertragen kannst.

Apostelgeschichte 20:20 Und wie ich nichts verschwiegen habe, was euch nützte, sondern dass ich es euch kundgetan und euch öffentlich und von Haus zu Haus gelehrt habe,

Paulus unterrichtete die Menschen in Ephesus sowohl öffentlich als auch privat in ihren Häusern.

1. Die Bedeutung des Unterrichts in kleinen Gruppen

2. Die Kraft des Lehrens und wie es Leben verändern kann

1. Sprüche 11:30 – Die Frucht der Gerechten ist ein Baum des Lebens; und wer Seelen gewinnt, ist weise.

2. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und lehrt alle Nationen, indem ihr sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes tauft: Lehre sie, alles zu befolgen, was auch immer ich euch geboten habe: und siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende der Welt. Amen.

Apostelgeschichte 20:21 Wir bezeugen sowohl den Juden als auch den Griechen Reue gegenüber Gott und Glauben gegenüber unserem Herrn Jesus Christus.

Paulus predigte Juden und Griechen Buße und Glauben an Jesus Christus.

1. Die Kraft der Buße: Ein Weg zur Heiligkeit

2. Glaube an Jesus: Eine lebensverändernde Entscheidung

1. Jesaja 55:7 - Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Ungerechte seine Gedanken; und er bekehre sich zum HERRN, und er wird sich seiner erbarmen; und unserem Gott, denn er wird reichlich vergeben.

2. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Apostelgeschichte 20:22 Und nun siehe, ich gehe gefesselt im Geiste nach Jerusalem und weiß nicht, was mir dort widerfahren wird.

Paulus reist nach Jerusalem, obwohl er sich nicht sicher ist, was nach seiner Ankunft passieren wird.

1. „Die Stärke des Vertrauens auf Gottes Plan“

2. „Trotz des Unbekannten im Glauben heraustreten“

1. Römer 8:28 – „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2. Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen; und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.“

Apostelgeschichte 20:23 Es sei denn, dass der Heilige Geist in jeder Stadt zeuge und sagt, dass Fesseln und Bedrängnisse mich ertragen.

In dieser Passage wird erwähnt, dass der Heilige Geist in jeder Stadt bezeugt, dass auf Paulus Nöte und Leiden warten.

1. Der Heilige Geist: Ein Zeuge unserer Probleme

2. Bedrängnis und Knechtschaft mit Mut begegnen

1. Römer 8:18 – „Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit keinen Vergleich wert sind mit der Herrlichkeit, die uns offenbart werden soll.“

2. Hebräer 12:1 – „Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns auch jede Last und jede Sünde ablegen, die uns so sehr anhaftet, und lasst uns mit Ausdauer den Wettlauf laufen, der vor uns liegt.“ ."

Apostelgeschichte 20:24 Aber nichts davon rührt mich, und ich halte mein Leben nicht für teuer, damit ich meinen Weg mit Freude vollende und den Dienst, den ich von dem Herrn Jesus empfangen habe, um das Evangelium des zu bezeugen Gnade Gottes.

Der Apostel Paulus ließ sich bei seiner Mission, das Evangelium der Gnade Gottes zu bezeugen, durch keine Hindernisse abschrecken.

1. Beharren Sie in Schwierigkeiten: Das Beispiel des Apostels Paulus

2. Die gute Nachricht von Gottes Gnade

1. Philipper 1:21 – „Denn für mich ist das Leben Christus, und das Sterben ist Gewinn“

2. Epheser 2:8-9 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben, und das nicht aus euch selbst; es ist eine Gabe Gottes, nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.“

Apostelgeschichte 20:25 Und nun siehe, ich weiß, dass ihr alle, zu denen ich gegangen bin, um das Reich Gottes zu predigen, mein Angesicht nicht mehr sehen werdet.

Paulus verabschiedet sich von den Ältesten aus Ephesus, wohlwissend, dass dies das letzte Mal sein würde, dass er sie sehen würde.

1. Gottes Königreich ist ewig: Eine Ermutigung aus dem Abschied des Paulus

2. Den Plan Gottes für unser Leben kennen: Wie uns der Abschied des Paulus ermutigt

1. Hebräer 11:8-10 – Durch den Glauben gehorchte Abraham, als er berufen wurde, an einen Ort zu gehen, den er als Erbe erhalten sollte. Und er ging hinaus, ohne zu wissen, wohin er wollte.

2. Römer 8:28 - Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

Apostelgeschichte 20:26 Darum bitte ich euch, heute zu bezeugen, dass ich rein bin vom Blut aller Menschen.

Paulus erinnert die Christen in Ephesus daran, dass er unschuldig am Blut aller Menschen ist.

1. Die Bedeutung eines reinen Lebens vor Gott

2. Paulus' Beispiel für Heiligkeit und Reinheit

1. 1. Petrus 1:14-15 – Seid gehorsame Kinder, gebt nicht den Leidenschaften eurer früheren Unwissenheit nach, sondern wie der, der euch berufen hat, heilig ist, so seid auch ihr heilig in all eurem Verhalten.

2. Hebräer 12:14 – Strebe nach Heiligkeit, ohne die niemand den Herrn sehen wird.

Apostelgeschichte 20:27 Denn ich habe nicht gescheut, euch den ganzen Ratschluss Gottes zu verkünden.

Dieser Abschnitt ermutigt uns, den Rat Gottes mit anderen zu teilen.

1. Die Wichtigkeit, Gottes Rat zu verkünden

2. Gottes Wort verkünden

1. Kolosser 3,16 – Das Wort Christi wohne reich in aller Weisheit in euch; Lehrt und ermahnt einander in Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern und singt mit Gnade im Herzen dem Herrn.

2. Jakobus 1:22 – Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen.

Apostelgeschichte 20:28 So achtet nun auf euch selbst und auf die ganze Herde, über die euch der Heilige Geist als Aufseher eingesetzt hat, um die Kirche Gottes zu ernähren, die er mit seinem eigenen Blut erkauft hat.

Der Heilige Geist hat Kirchenführer damit beauftragt, sich um die Kirche Gottes zu kümmern, die durch das Blut Jesu erkauft wurde.

1: Gottes gezielte Investition: Sich um die Kirche kümmern

2: Die Ernennung des Heiligen Geistes: Die Herde hüten

1: Johannes 10:14-15 – Ich bin der gute Hirte; Ich kenne meine eigenen Schafe, und sie kennen mich, so wie mein Vater mich kennt und ich den Vater kenne. Also opfere ich mein Leben für die Schafe.

2: 1. Petrus 5:2-3 – Seien Sie Hirten der Herde Gottes, die unter Ihrer Obhut steht, und wachen Sie über sie – nicht weil Sie es müssen, sondern weil Sie bereit sind, so wie Gott es von Ihnen will; nicht nach unehrlichem Gewinn strebend, sondern eifrig zu dienen; Du regierst nicht über die, die dir anvertraut sind, sondern bist ein Vorbild für die Herde.

Apostelgeschichte 20:29 Denn ich weiß es: Nach meinem Weggang werden böse Wölfe in eure Mitte eindringen und die Herde nicht verschonen.

Paulus warnt die Ältesten von Ephesus vor Gefahren, die auf die Kirche zukommen.

1. Seien Sie bereit: Bereiten Sie sich auf das Schlimmste in der Kirche vor

2. Im Angesicht von Widrigkeiten standhaft bleiben

1. 1. Petrus 5:8-9 – „Sei wachsam und nüchtern. Dein Feind, der Teufel, streift umher wie ein brüllender Löwe und sucht nach jemandem, den er verschlingen kann. Widerstehe ihm, fest im Glauben, wissend, dass es dasselbe Leid gibt.“ von Ihren Glaubensbrüdern auf der ganzen Welt erfahren werden.“

2. Jakobus 1:2-3 – „Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt.“

Apostelgeschichte 20:30 Auch aus euch selbst werden Menschen aufstehen und verkehrte Dinge reden, um Jünger hinter sich herzuziehen.

Paulus warnte die Ältesten von Ephesus, dass aus ihren eigenen Reihen falsche Lehrer auftauchen würden.

1. Die Bedeutung von Urteilsvermögen und Diskretion in der Kirche

2. Über falsche Lehren hinausgehen

1. Epheser 4:14-15 – Dass wir von nun an keine Kinder mehr sein werden, hin und her geworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre, durch die List der Menschen und durch listige List, mit der sie lauern, um zu täuschen; Aber die Wahrheit in Liebe zu sagen, kann in allen Dingen in Ihn hineinwachsen, der das Haupt ist, nämlich in Christus.

2. 2. Timotheus 3:16-17 – Alle Schriften sind von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre,

zur Zurechtweisung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes vollkommen sei und zu allem Guten vollkommen ausgestattet funktioniert.

Apostelgeschichte 20:31 Seht nun und denkt daran, dass ich drei Jahre lang nicht aufgehört habe, Tag und Nacht mit Tränen zu warnen.

Der Apostel Paulus warnte alle drei Jahre lang Tag und Nacht unter Tränen.

1. Ein Aufruf zur Wachsamkeit: Bleiben Sie angesichts von Schwierigkeiten wachsam

2. Die Macht der Tränen: Eine Lektion in unerschütterlichem Engagement

1. 2. Petrus 3:17 – „Da ihr nun, ihr Lieben, dies schon vorher wisst, hütet euch, dass nicht auch ihr durch die Irrtümer der Gottlosen verführt werdet und von eurer eigenen Standhaftigkeit abfallt."

2. Hebräer 10:23-25 – „Lasst uns an dem Bekenntnis unseres Glaubens festhalten, ohne zu wanken; (denn treu ist der, der versprochen hat;) und lasst uns aufeinander achten, um zur Liebe und zu guten Werken zu reizen, und die Versammlung nicht verlassen." von uns selbst, wie es bei manchen der Fall ist, aber wir ermahnen uns gegenseitig, und das umso mehr, je näher ihr den Tag kommen seht."

Apostelgeschichte 20:32 Und nun, Brüder, empfehle ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade, das euch aufbauen und euch ein Erbe unter allen Geheiligten geben kann.

Paulus ermutigt die Brüder, sich auf Gott und sein Wort zu verlassen, das sie aufbauen und ihnen ein Erbe schenken kann.

1. Die Kraft der Gnade Gottes – Wie uns das Vertrauen auf Gott und sein Wort Kraft und Segen bringen kann.

2. Das versprochene Erbe – Eine Untersuchung der Segnungen, die mit der Heiligung einhergehen.

1. Römer 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

2. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden. Und das

ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.

Apostelgeschichte 20:33 Ich habe niemandem nach Silber, Gold oder Kleidung gelüstet.

Diese Passage ist eine Erinnerung von Paulus an die Epheser, dass es ihm bei seinem Dienst nicht um materiellen Gewinn ging.

1. „Der Preis der Knechtschaft: Eigennutz um des Evangeliums willen verleugnen“

2. „Jenseits der Verlockungen des Materialismus leben: Erfüllung in Christus finden“

1. Philipper 4:11-13 – „Nicht, dass ich von Mangel spreche; denn ich habe gelernt, in jedem Zustand, in dem ich mich befinde, damit zufrieden zu sein. Ich weiß, wie man erniedrigt wird, und ich weiß, wie man im Überfluss ist: überall und in allen Dingen bin ich angewiesen, sowohl satt als auch hungrig zu sein, sowohl im Überfluss zu sein als auch in der Not zu leiden. Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.“

2. 1. Timotheus 6:6-10 – „Aber Frömmigkeit mit Zufriedenheit ist ein großer Gewinn. Denn wir haben nichts in diese Welt gebracht, und gewiß können wir nichts hinaustragen. Und wenn wir Nahrung und Kleidung haben, wollen wir damit zufrieden sein. Aber sie.“ Wer reich sein wird, fällt in Versuchung und in eine Falle und in viele törichte und schädliche Begierden, die die Menschen in Zerstörung und Verderben ertränken. Denn die Liebe zum Geld ist die Wurzel allen Übels: Während einige danach strebten, sind sie davon abgeirrt Glauben und durchbohrten sich mit vielen Sorgen.“

Apostelgeschichte 20:34 Ja, ihr wisst selbst, dass diese Hände für meine Bedürfnisse gesorgt haben und für die, die bei mir waren.

Paulus erinnerte die Ältesten von Ephesus daran, dass er daran gearbeitet hatte, sich selbst und seine Mitmenschen zu ernähren.

1: Ein Aufruf zur Arbeit: Paulus' Beispiel für den Dienst an anderen

2: Die Macht, anderen zu dienen: Paulus' Beispiel

1: Philipper 4:12-13 – Ich weiß, was es heißt, in Not zu sein, und ich weiß, was es heißt, im Überfluss zu sein. Ich habe das Geheimnis gelernt, in jeder Situation zufrieden zu sein, ob satt oder hungrig, ob im Überfluss oder in Not.

2: 1 Thessalonicher 2:9 - Denn ihr, Brüder und Schwestern, denkt an unsere Arbeit und Mühe: Wir haben Tag und Nacht gearbeitet, um niemandem zur Last zu fallen, während wir euch das Evangelium Gottes verkündeten.

Apostelgeschichte 20:35 Ich habe euch alles gezeigt, wie ihr so fleißig die Schwachen unterstützen und an die Worte des Herrn Jesus denken sollt, wie er gesagt hat: Geben ist seliger als Nehmen.

In dieser Passage wird betont, dass es seliger ist, zu geben als zu nehmen.

1: „Die Freude am Geben“

2: „Der Segen der Großzügigkeit“

1: Lukas 6:38 – „Gib, und es wird dir gegeben werden. Ein gutes Maß, gedrückt, zusammengeschüttelt und überlaufend, wird in deinen Schoß gegossen. Denn mit dem Maß, das du verwendest, wird es gemessen Du."

2: Sprüche 3:27 – „Enthalte das Gute nicht denen vor, denen es gebührt, wenn es in deiner Macht steht, es zu tun.“

Apostelgeschichte 20:36 Und als er das gesagt hatte, kniete er nieder und betete mit ihnen allen.

Paulus kniete nieder und betete mit den in der Kirche versammelten Menschen.

1. Die Kraft des Gebets: Lernen, mit anderen zu beten

2. Knien in der Gegenwart Gottes: Ein Zeichen der Demut

1. Jakobus 5:16 – „Darum bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das Gebet eines Gerechten ist kraftvoll und wirksam.“

2. Philipper 2:5-11 – „Eure Haltung soll die gleiche sein wie die von Christus Jesus, der, da er von Natur aus Gott war, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas Ergreifbares hielt, sondern sich selbst zu nichts machte, indem er die Natur selbst annahm.“ eines Dieners, der in menschlicher Gestalt geschaffen wurde. Und als er in der Gestalt eines Menschen

gefunden wurde, demütigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod – sogar bis zum Tod am Kreuz!“

Apostelgeschichte 20:37 Und sie weinten alle und fielen Paulus um den Hals und küssten ihn.

Der Abschied des Paulus von den Jüngern in Apostelgeschichte 20,37 war voller Trauer und Rührung.

1. Der Wert wahrer Freundschaft

2. Die Kraft emotionaler Verbindungen

1. Sprüche 17:17 – „Ein Freund liebt allezeit, und ein Bruder wird geboren für die Zeit der Not“

2. Römer 12:15 – „Freut euch mit denen, die sich freuen; weint mit denen, die weinen“

Apostelgeschichte 20:38 Am meisten bedauerten sie die Worte, die er geredet hatte, dass sie sein Angesicht nicht mehr sahen. Und sie begleiteten ihn zum Schiff.

Paulus und die Menschen in Ephesus verabschiedeten sich traurig, als er das Schiff bestieg, um seine Reise fortzusetzen.

1. Die Kraft des Abschieds: Loslassen lernen und gleichzeitig die Erinnerungen wertschätzen

2. Die Bedeutung der Trennung: Wissen, wann man weitermachen muss

1. Römer 12:15 – Freut euch mit denen, die sich freuen, weint mit denen, die weinen.

2. Hebräer 13:1-2 – Liebt einander weiterhin als Brüder und Schwestern. Vergessen Sie nicht, Fremden Gastfreundschaft zu erweisen, denn auf diese Weise haben manche Menschen Engeln gegenüber Gastfreundschaft gezeigt, ohne es zu wissen.

Apostelgeschichte 21 erzählt von der Reise des Paulus nach Jerusalem, den Prophezeiungen über seine Gefangenschaft und seine Verhaftung im Tempel.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Paulus und seine Gefährten von Milet aus die Segel setzten und in Tyrus ankamen, wo sie Jünger vorfanden, die sieben Tage bei ihnen blieben. Durch den Geist ermahnten sie Paulus, nicht nach Jerusalem zu gehen, sondern als die Zeit abgelaufen war, setzten sie ihre Reise in Begleitung ihrer Frauen und Kinder fort, bis sie sich außerhalb der Stadt am Strand niederknieten, sich gegenseitig verabschiedeten, an Bord eines Schiffes gingen und nach Hause zurückkehrten (Apostelgeschichte 21,1-6) . Von Tyrus aus segelten sie nach Ptolemäus. Die Brüder begrüßten sie und blieben am nächsten Tag dort. Sie verließen Cäsarea und blieben zu Hause. Philippus, der Evangelist Eins, hatte vier unverheiratete Töchter, die prophezeiten (Apostelgeschichte 21:7-9).

2. Absatz: Während sie dort blieben, kam ein Prophet namens Agabus aus Judäa herab. Er nahm den Gürtel des Paulus, band ihn mit seinen eigenen Händen an die Füße und sagte: „Der Heilige Geist spricht: „So werden die Juden Jerusalems den Besitzer dieses Gürtels binden und ihn den Heiden übergeben“ (Apostelgeschichte 21:10-11). Als wir das hörten, baten wir ihn, nicht nach Jerusalem zu gehen, und Paulus antwortete: „Warum weinst du und brichst mir das Herz?“ Ich bin bereit, nicht nur gebunden zu werden, sondern auch in Jerusalem zu sterben, im Namen Herr Jesus.‘ Als er sich nicht davon abbringen ließ, gaben wir auf und sagten: „Der Wille des Herrn geschehe“ (Apostelgeschichte 21:12-14).

3. Absatz: Nachdem wir uns in diesen Tagen fertig gemacht hatten, zogen wir nach Jerusalem. Einige Jünger gingen mit uns nach Cäsarea und brachten uns Mnason, einen frühen Jünger von Zypern, bei dem wir bleiben sollten, als wir in Jerusalem ankamen. Die Brüder empfingen uns am nächsten Tag herzlich Als sie dies hörten, lobten sie den Herrn und sagten: „Siehst du, Bruder, wie viele tausend Juden haben an alle eifrigen Gesetze geglaubt? Ihnen wurde mitgeteilt, dass du allen Juden beibringen sollst, unter Nichtjuden zu leben unsere Bräuche Was sollen wir tun? Sie werden sicherlich hören, dass du gekommen bist, und tue, was du sagst“ (Apostelgeschichte 21,15-22). Sie forderten ihn auf, sich zusammen mit vier Männern, die ein Gelübde abgelegt hatten, zu reinigen und ihre Kosten zu bezahlen, damit sie sich die Köpfe rasieren konnten, um allen zu zeigen, dass die gegen ihn erhobenen Anschuldigungen unwahr waren, auch er hielt sich an das Gesetz des Gehorsams. Was die heidnischen Gläubigen anbelangt, die bereits geschrieben wurden, wurde entschieden, dass sie auf Essen verzichten sollten, geopferte Götzen, Blut, Fleisch, erdrosselt von sexueller Unmoral, dem Rat des Jakobus folgend. Paulus schloss sich den Menschen am nächsten Tag an, reinigte sich an ihnen entlang, betrat den Tempel, kündigte Abschlusstage an, jedem von ihnen würde ein Reinigungsopfer dargebracht werden (Apostelgeschichte 21:23). -26). Als ihn jedoch fast sieben Tage lang einige Juden Asiens sahen, wie sein Tempel sich bewegte, packte ihn eine ganze Menschenmenge und schrie: „Mitisraeliten, hilf uns!“ Dieser Mann lehrte allen überall gegen unser Volk unser Gesetz diesen Ort. Außerdem hat er die Griechen in den Tempel gebracht und den heiligen Ort verunreinigt. Denn zuvor hatte Trophimus die ephesische Stadt mit der Annahme, dass Paulus den Tempel gebracht hatte, aufgerüttelt, die ganze Stadt lief in alle Richtungen, beschlagnahmte den Tempel und schleppte ihn sofort heraus Tore geschlossen, versucht zu töten, Nachrichten erreichten Kommandeur, römische Truppen, die ganze Stadt war in Aufruhr, sofort wurden einige Offiziere, Soldaten, rannte, Menschenmenge sah, wie Kommandeur, Soldaten, aufhörten, Aufruhr zu schlagen, Befehlshaber verhaftet, befohlen, zwei Ketten zu fesseln, fragte, wer was getan hatte, eine Menschenmenge schrie etwas, ein anderer konnte keine Fakten erfahren, weil Aufruhr befahl, in die Kaserne gebracht zu werden, als die Stufen erreicht wurden, die von Soldaten getragen wurden, weil der gewalttätige Mob, der ihm folgte,

ständig schrie: „Werdet ihn los!“ (Apostelgeschichte 21:27-36). Als Paul in die Kaserne gebracht werden sollte, fragte er den Kommandanten, ob er mit den Leuten sprechen dürfe. Nachdem er die Erlaubnis erhalten hatte, stellte er sich auf die Stufen und gab der Menge ein Zeichen, und als sie alle schwiegen, begann er, auf Aramäisch zu ihnen zu sprechen (Apostelgeschichte 21:37-40).

Apostelgeschichte 21:1 Und es begab sich: Nachdem wir von ihnen befreit worden waren und losgefahren waren, kamen wir auf direktem Weg nach Coos und am folgenden Tag nach Rhodos und von dort nach Patara.

Nachdem sie die Menschen, mit denen sie zusammen gewesen waren, verlassen hatten, ging die Gruppe direkt nach Coos, dann nach Rhodes und schließlich nach Patara.

1. Gott hat immer die Kontrolle über unser Leben, auch wenn unsere Pläne nicht so verlaufen, wie wir es erwarten.

2. Wir müssen bereit sein, Gottes Plänen zu folgen und ihm zu vertrauen, auch wenn wir es nicht verstehen.

1. Psalm 119:105: „Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg.“

2. Jesaja 55:8-9: „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken.“ als deine Gedanken.

Apostelgeschichte 21:2 Und als wir ein Schiff fanden, das nach Phönizien fuhr, gingen wir an Bord und machten uns auf den Weg.

Der Apostel Paulus und seine Gefährten fanden ein Schiff, das nach Phönizien fuhr, und bestiegen es.

1. Lernen, mit dem zufrieden zu sein, was Gott in unserem Leben bereitstellt.

2. Wie wichtig es ist, auf Gottes Plan für unser Leben zu vertrauen.

1. Philipper 4:12-13 – Ich weiß, was es heißt, in Not zu sein, und ich weiß, was es heißt, im Überfluss zu sein. Ich habe das Geheimnis gelernt, in jeder Situation zufrieden zu sein,

ob satt oder hungrig, ob im Überfluss oder in Not.

13 Das alles kann ich durch den tun, der mir Kraft gibt.

2. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege gerade machen.

Apostelgeschichte 21:3 Als wir nun Zypern entdeckt hatten, verließen wir es zur Linken und segelten nach Syrien und landeten in Tyrus; denn dort sollte das Schiff seine Last ausladen.

Paulus reiste weiter von Zypern nach Syrien, wo er in Tyrus ankam und seine Fracht entlud.

1. Folgen wir dem Beispiel des Paulus an Beharrlichkeit und Engagement für unseren Glauben.

2. Aus der Reise des Paulus können wir lernen, dass wir uns auf unser Ziel konzentrieren müssen, auch wenn das Leben schwierige Hindernisse mit sich bringt.

1. Kolosser 3:23-24 – „Was auch immer du tust, arbeite daran mit ganzem Herzen, als arbeitest du für den Herrn und nicht für menschliche Herren, denn du weißt, dass du vom Herrn als Lohn ein Erbe erhalten wirst.“ Es ist der Herr Christus, dem Sie dienen.“

2. Hebräer 10:36 – „Denn ihr braucht Ausharren, damit ihr, wenn ihr den Willen Gottes getan habt, empfangt, was verheißen ist.“

Apostelgeschichte 21:4 Und als wir Jünger fanden, blieben wir daselbst sieben Tage. Und sie sagten zu Paulus durch den Geist, er solle nicht nach Jerusalem hinaufgehen.

Paulus und seine Gefährten fanden in Tyrus einige Jünger, die ihm durch den Geist die Botschaft übermittelten, er solle nicht nach Jerusalem hinaufgehen.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes in unserem Leben

2. Auf die Führung des Heiligen Geistes hören

1. Johannes 14:26 „Der Helfer aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“

2. Lukas 12:12 „Denn der Heilige Geist wird dich in derselben Stunde lehren, was du sagen sollst.“

Apostelgeschichte 21:5 Und als wir diese Tage erreicht hatten, machten wir uns auf den Weg und machten uns auf den Weg; Und sie alle führten uns mit Frauen und Kindern auf unserem Weg, bis wir aus der Stadt hinaus waren. Und wir knieten am Ufer nieder und beteten.

Die Menschen in Apostelgeschichte 21,5 machten sich in Begleitung ihrer Familien auf eine Reise und beteten gemeinsam, bevor sie gingen.

1. Die Kraft des Gebets: Wie unser Glaube uns auf unserer Reise führen kann

2. Die Stärke der Gemeinschaft: Wie wir uns gegenseitig bei den Herausforderungen des Lebens unterstützen können

1. Matthäus 18:20 – „Denn wo zwei oder drei sich in meinem Namen versammeln, da bin ich bei ihnen.“

2. Epheser 6:18 – „Betet allezeit im Geist, mit allem Gebet und Flehen.“

Apostelgeschichte 21:6 Und als wir voneinander Abschied genommen hatten, bestiegen wir das Schiff. und sie kehrten wieder nach Hause zurück.

Paul und seine Gefährten verabschiedeten sich voneinander und ihre Wege trennten sich, wobei Paul und seine Gefährten ein Schiff für die Heimreise nahmen.

1. Eine Reise des Glaubens: Lernen, auf Gottes Plan zu vertrauen

2. Sich voneinander verabschieden: Im Abschied Kraft finden

1. Jeremia 29:11 „Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe“, erklärt der Herr, „Pläne, um dir zu gedeihen und dir nicht zu schaden, Pläne, die dir Hoffnung und eine Zukunft geben.“

2. Römer 12:15 Freut euch mit denen, die sich freuen, weint mit denen, die weinen.

Apostelgeschichte 21:7 Und als wir unseren Weg von Tyrus beendet hatten, kamen wir nach Ptolemais und grüßten die Brüder und blieben eines Tages bei ihnen.

Paulus und seine Gefährten beendeten ihre Reise von Tyrus nach Ptolemais, wo sie einen Tag blieben und die örtlichen Gläubigen begrüßten.

1. Die Kraft der Begrüßung: Wie unsere Worte andere beeinflussen können

2. Die Reise durchhalten: Widerstandsfähigkeit angesichts von Widrigkeiten kultivieren

1. Römer 12:15 – Freut euch mit denen, die sich freuen; trauert mit denen, die trauern.

2. 1. Thessalonicher 5:11 – Ermutigt einander und stärkt einander, so wie ihr es tut.

Apostelgeschichte 21:8 Und am nächsten Tag zogen wir, die zur Gemeinschaft des Paulus gehörten, hin und kamen nach Cäsarea. Und wir gingen in das Haus Philippus, des Evangelisten, der einer der Sieben war; und bleibe bei ihm.

Paulus und seine Gefährten reisten am nächsten Tag nach Cäsarea und blieben bei Philippus, dem Evangelisten, einem der sieben.

1. Die Kraft der Gemeinschaft: Die Reise von Paulus und seinen Gefährten

2. Die Stärke der Gemeinschaft: Das Beispiel Philippus des Evangelisten

1. Psalm 133:1 – Siehe, wie gut und wie angenehm ist es, dass Brüder in Einigkeit beieinander wohnen!

2. Hebräer 10:24-25 – Und lasst uns darüber nachdenken, wie wir einander zur Liebe und zu guten Werken anspornen können, indem wir nicht versäumen, zusammenzukommen, wie es bei manchen üblich ist, sondern einander ermutigen, und zwar umso mehr, wie ihr seht Der Tag naht.

Apostelgeschichte 21:9 Und derselbe Mann hatte vier Töchter, Jungfrauen, die

weissagten.

Ein Mann namens Philippus hatte vier Töchter, die Jungfrauen waren und prophezeiten.

1. Das Vermächtnis eines Vaters: Die Kraft, göttliche Kinder großzuziehen

2. Die Macht der Verkündigung: Die Rolle weiblicher Prophetinnen

1. Sprüche 22:6 Erziehe den Knaben auf dem Weg, den er gehen soll, und wenn er alt wird, wird er ihn nicht verlassen.

2. Lukas 2:36-38 Und es war eine Anna, eine Prophetin, die Tochter Phanuels, aus dem Stamm Aser. Sie war hochbetagt und hatte sieben Jahre nach ihrer Jungfräulichkeit mit einem Mann gelebt; Und sie war eine Witwe von etwa sechzig und vier Jahren, die den Tempel nicht verließ, sondern Gott mit Fasten und Gebeten Tag und Nacht diente. Und als sie hereinkam, dankte sie ebenfalls dem Herrn und redete von ihm zu allen, die in Jerusalem Erlösung erwarteten.

Apostelgeschichte 21:10 Und als wir dort viele Tage verweilten, kam ein Prophet mit Namen Agabus aus Judäa herab.

Die Passage beschreibt, wie Agabus, ein Prophet aus Judäa, die Apostel auf ihren Reisen besuchte.

1. Die Bedeutung der Führung eines Propheten: Lernen aus dem Beispiel von Agabus

2. Der Stimme Gottes vertrauen: Wie man weisen Rat erkennt

1. Apostelgeschichte 2:17-18 – „Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott: Ich werde meinen Geist ausgießen auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure jungen Männer werden es sehen.“ Visionen, und eure Ältesten werden Träume haben. Und über meine Knechte und meine Mägde werde ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen, und sie werden weissagen.

2. Jeremia 29:11-13 – „Denn ich kenne die Gedanken, die ich über euch denke, spricht der HERR, Gedanken des Friedens und nicht des Bösen, um euch das erwartete Ende zu geben. Dann werdet ihr mich anrufen und ihr.“ Ihr werdet hingehen und zu mir beten, und ich werde auf euch hören. Und ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet.“

Apostelgeschichte 21:11 Und als er zu uns kam, nahm er den Gürtel des Paulus und band sich Hände und Füße und sprach: So spricht der Heilige Geist: Den Mann, dem dieser Gürtel gehört, werden die Juden in Jerusalem also binden und tun Gib ihn in die Hände der Heiden.

Paulus wurde vom Heiligen Geist angewiesen, dass er von den Juden in Jerusalem gebunden und in die Hände der Heiden ausgeliefert werden würde.

1. Mutig im Glauben sein: Das Beispiel des Gehorsams des Paulus gegenüber dem Heiligen Geist

2. Treuer Gehorsam: Den Anweisungen Gottes folgen, auch wenn es schwierig ist

1. Jesaja 55:8-9 „Denn meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR. 9 Denn gleichwie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.“

2. Lukas 16:10-11 „Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht.“ 11 Wenn ihr nun dem ungerechten Mammon nicht treu geblieben seid, wer wird euch dann die wahren Reichtümer anvertrauen?“

Apostelgeschichte 21:12 Und als wir das hörten, baten wir und die Bewohner jenes Ortes ihn, nicht nach Jerusalem hinaufzugehen.

Die Menschen in der Stadt flehten Paulus an, nicht nach Jerusalem zu gehen.

1: Wir sollten niemals Angst vor dem haben, was vor uns liegt, wenn wir Gottes Willen folgen.

2: Wir sollten uns niemals entmutigen lassen, wenn die Menschen nicht verstehen, dass unsere Entscheidungen dazu dienen, Gott zu gefallen.

1: Römer 8:38-39 „Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2,2. Timotheus 1,7 „Denn Gott hat uns einen Geist gegeben, nicht der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Selbstbeherrschung.“

Apostelgeschichte 21:13 Da antwortete Paulus: Was wollt ihr weinen und mir das Herz brechen? denn ich bin bereit, nicht nur gebunden zu werden, sondern auch in Jerusalem für den Namen des Herrn Jesus zu sterben.

Paulus war bereit, in Jerusalem für den Herrn Jesus zu sterben.

1: Keine größere Liebe, als sein Leben für einen anderen hinzugeben

2: Alles für den Herrn geben

1: Johannes 15:13 – Niemand hat eine größere Liebe als die, dass einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

2: 1 Johannes 3:16 - Daran erkennen wir die Liebe Gottes, weil er sein Leben für uns gegeben hat.

Apostelgeschichte 21:14 Und als er sich nicht überreden ließ, hielten wir inne und sprachen: Der Wille des Herrn geschehe!

Paulus ließ sich nicht dazu überreden, etwas gegen seinen Willen zu tun, und die Menschen um ihn herum akzeptierten, dass der Wille des Herrn geschehe.

1. Auf den Herrn vertrauen: Lernen, seinen Willen zu akzeptieren.

2. Akzeptieren, dass Gott die Kontrolle hat: Loslassen und Gott lassen.

1. Römer 12:1-2: „Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber darzubringen als ein lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer, das eure geistliche Anbetung darstellt.“ Passen Sie sich nicht dieser Welt an, sondern verwandeln Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes, damit Sie durch Prüfung erkennen können, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

2. Psalm 46:10: „Seid still und erkennt, dass ich Gott bin. Ich werde unter den Nationen erhöht werden, ich werde auf der Erde erhöht sein!“

Apostelgeschichte 21:15 Und nach diesen Tagen bestiegen wir unsere Wagen und zogen hinauf nach Jerusalem.

Paulus und seine Gefährten reisten nach Abschluss ihrer Mission nach Jerusalem.

1. Lebe mutig für Jesus – Paulus' Beispiel für Mut und Treue.

2. Die Kraft der Gemeinschaft – Die Stärke einer gemeinsamen Mission und eines gemeinsamen Zwecks.

1. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.

2. Apostelgeschichte 4:32-35 – Die ganze Zahl der Gläubigen aber war ein Herz und eine Seele, und niemand sagte, dass irgendetwas von dem, was ihm gehörte, sein Eigentum sei, sondern sie hatten alles gemeinsam. Und mit großer Kraft legten die Apostel ihr Zeugnis von der Auferstehung des Herrn Jesus ab, und große Gnade ruhte auf ihnen allen.

Apostelgeschichte 21:16 Es gingen auch einige von den Jüngern aus Cäsarea mit uns und brachten einen Mnason aus Zypern mit, einen alten Jünger, bei dem wir wohnen sollten.

Paulus und einige Jünger aus Cäsarea reisten nach Jerusalem und brachten Mnason von Zypern, einen alten Jünger, als Aufenthaltsort mit.

1. Die Bedeutung von Gemeinschaft und Gemeinschaft auf unserem Glaubensweg.

2. Gastfreundschaft gegenüber Fremden und Bedürftigen üben.

1. Hebräer 10:24-25 – Und lasst uns überlegen, wie wir einander zur Liebe und zu guten Werken anspornen können, indem wir nicht versäumen, zusammenzukommen, wie es bei einigen üblich ist, sondern uns gegenseitig ermutigen.

2. Römer 12:13 – Tragen Sie zu den Bedürfnissen der Heiligen bei und bemühen Sie sich um Gastfreundschaft.

Apostelgeschichte 21:17 Und als wir nach Jerusalem kamen, nahmen uns die Brüder freudig auf.

Die Brüder in Jerusalem begrüßten Paulus und seine Gefährten herzlich.

1: Wie wichtig es ist, andere mit offenen Armen willkommen zu heißen

2: Die bedingungslose Liebe der Brüder

1: Römer 12:10 – „Seid einander in Liebe ergeben. Ehret einander mehr als euch selbst.“

2: Galater 6:10 – „Darum lasst uns, wenn wir Gelegenheit haben, Gutes tun an allen Menschen, besonders an denen, die zur Familie der Gläubigen gehören.“

Apostelgeschichte 21:18 Und am folgenden Tag ging Paulus mit uns zu Jakobus; und alle Ältesten waren anwesend.

Paulus ging mit Jakobus und allen Ältesten der Kirche zusammen.

1. Die Bedeutung der Gemeinschaft in der Kirche

2. Die Kraft der Einheit im Leib Christi

1. Hebräer 10:24-25 – Und lasst uns darüber nachdenken, wie wir einander zur Liebe und zu guten Werken anspornen können, indem wir nicht versäumen, zusammenzukommen, wie es bei einigen üblich ist, sondern einander ermutigen, und zwar umso mehr, wie ihr seht Der Tag naht.

2. 1. Korinther 12,12-27 – Denn gleichwie der Leib eins ist und viele Glieder hat und alle Glieder des Leibes, auch wenn sie zahlreich sind, ein Leib sind, so ist es auch mit Christus.

Apostelgeschichte 21:19 Und als er sie grüßte, verkündete er insbesondere, was Gott durch seinen Dienst unter den Heiden gewirkt hatte.

Paulus erzählte von den großen Werken Gottes, die er in seinem Dienst unter den Heiden gesehen hatte.

1. Gottes Gnade: Wie sie im Dienst des Paulus gesehen wird

2. Ein Leben im Glauben führen: Paulus' Beispiel

1. Epheser 3:7-8 – „Diener dieses Evangeliums bin ich geworden durch die Gabe der Gnade Gottes, die mir durch das Wirken seiner Macht gegeben wurde.“ 8 Obwohl ich der Geringste unter allen Heiligen bin, wurde mir diese Gnade geschenkt, den Heiden den unerforschlichen Reichtum Christi zu verkünden.“

2. 1. Korinther 15:10 – „Aber durch die Gnade Gottes bin ich, was ich bin, und seine Gnade an mir war nicht umsonst. Im Gegenteil, ich habe härter gearbeitet als alle anderen, obwohl nicht ich es war, sondern die Gnade Gottes, die mit mir ist.“

Apostelgeschichte 21:20 Und als sie das hörten, priesen sie den Herrn und sprachen zu ihm: Du siehst, Bruder, wie viele tausend Juden sind, die glauben; und sie sind alle eifrig für das Gesetz:

Paulus besucht Jerusalem und wird von vielen Juden begrüßt, die an den Herrn glauben und sich mit großer Leidenschaft an das Gesetz halten.

1. Die Kraft des leidenschaftlichen Glaubens: Wie der Eifer des Paulus andere ermutigte.

2. Die Bedeutung der Befolgung des Gesetzes: Wie uns das Beispiel des Paulus inspirieren kann.

1. Galater 5:22-23 – Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

2. Römer 12:1-2 – Ich rufe euch nun auf, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, eure Körper als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer darzubringen, was eure geistliche Anbetung darstellt. Passen Sie sich nicht dieser Welt an, sondern verwandeln Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes, damit Sie durch Prüfungen erkennen können, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

Apostelgeschichte 21:21 Und ihnen wurde von dir berichtet, dass du alle Juden unter den Heiden lehrst, Mose zu verlassen, indem du sagst, dass sie ihre Kinder nicht beschneiden und nicht nach den Bräuchen wandeln sollen .

Paulus wurde beschuldigt, die Juden unter den Heiden gelehrt zu haben, Moses und ihre Bräuche aufzugeben.

1: Trotz Anschuldigungen Stärke durch Glauben finden

2: Bleiben Sie Ihren Überzeugungen trotz Widerstand treu

1: Römer 15:4-5 – „Denn alles, was früher geschrieben wurde, ist zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir durch Ausharren und durch die Ermutigung der Schriften Hoffnung haben. Möge der Gott des Ausharrens und der Ermutigung euch das Leben schenken.“ solche Harmonie miteinander, im Einklang mit Christus Jesus.“

2: Matthäus 5:11-12 – „Selig seid ihr, wenn die Leute euch beleidigen, euch verfolgen und wegen mir allerlei Böses gegen euch sagen. Freuet euch und seid froh, denn groß ist euer Lohn im Himmel, denn in demselben.“ So haben sie die Propheten verfolgt, die vor euch waren.“

Apostelgeschichte 21:22 Was ist es also? Die Menge muss zusammenkommen, denn sie werden hören, dass du gekommen bist.

Die Anwesenheit von Paulus in Jerusalem hat dazu geführt, dass sich eine große Menschenmenge versammelt hat, die begierig darauf war, seine Rede zu hören.

1. Suchen Sie nach dem, was für immer Bestand hat

2. Die Kraft einer positiven Präsenz

1. Matthäus 6:19-21 „Sammelt euch keine Schätze auf der Erde, wo Motten und Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerstören und wo Diebe sind.“ Brechen Sie nicht ein und stehlen Sie nicht. Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

2. Römer 12:17-18 „Vergeltet niemandem Böses mit Bösem, sondern denkt darüber nach, das zu tun, was vor allen ehrenhaft ist.“ Wenn möglich, soweit es von Ihnen abhängt, leben Sie in Frieden mit allen.“

Apostelgeschichte 21:23 Tue nun dies, was wir dir sagen: Wir haben vier Männer, die ein Gelübde auf sich haben;

Die Passage spricht von vier Männern mit einem Gelübde.

1. Die Kraft eines Gelübdes: Wie Versprechen gegenüber Gott Ihr Leben verändern können

2. Ein Leben voller Hingabe führen: Die Kraft der Hingabe an den Herrn

1. Prediger 5:4-5 – Wenn du Gott ein Gelübde gelobst, zögere nicht, es zu bezahlen; denn er hat kein Gefallen an Narren. Bezahle, was du gelobt hast.

2. Jesaja 38:14-15 – Ich rechnete bis zum Morgen damit, dass er wie ein Löwe alle meine Knochen zerbrechen würde; vom Tag bis zur Nacht wirst du mir ein Ende bereiten. Wie ein Kranich oder eine Schwalbe, so schnatterte ich; ich trauerte wie eine Taube; meine Augen versagen beim Aufblicken: O Herr, ich bin bedrückt; für mich übernehmen.

Apostelgeschichte 21:24 Und sie nehmen und reinigen sich mit ihnen und bestrafen sie mit ihnen, damit sie sich die Köpfe scheren. Und alle sollen erkennen, dass das, worüber sie über dich informiert wurden, nichts ist; sondern dass auch du selbst ordentlich lebst und das Gesetz befolgst.

Die Passage ermutigt den Leser, sich zu reinigen und die Gesetze des Herrn zu befolgen.

1. Die Macht des Gehorsams: Die Tugend, das Gesetz zu halten

2. Heiligkeit in Aktion: Den Ruf Gottes leben

1. Römer 6:19-20 – „Denn wie ihr eure Mitglieder als Sklaven der Unreinheit und der Gesetzlosigkeit hingestellt habt, die zu noch mehr Gesetzlosigkeit führen, so stellt ihr nun eure Mitglieder als Sklaven der Gerechtigkeit dar, die zur Heiligung führt.“ Denn als ihr Sklaven der Sünde wart, wart ihr hinsichtlich der Gerechtigkeit frei.“

2. 1. Johannes 5:2-3 – „Daran erkennen wir, dass wir die Kinder Gottes lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote halten.“ Denn das ist die Liebe Gottes, dass wir seine Gebote halten. Und seine Gebote sind keine Last.“

Apostelgeschichte 21:25 Was die gläubigen Heiden betrifft, haben wir geschrieben und sind zu dem Schluss gekommen, dass sie nichts dergleichen beachten, außer dass sie sich von Götzenopfern, von Blut, von Erwürgten und von Unzucht fernhalten.

Die Heidenchristen wurden angewiesen, sich des Götzendienstes, des Verzehrs von Blut, des Verzehrs erdrosselter Tiere und der sexuellen Unmoral zu enthalten.

1. Die Notwendigkeit, sich der Sünde zu enthalten

2. Die Heiligkeit des christlichen Lebens

1. Römer 6:1-2 – Was sollen wir dann sagen? Sollen wir in der Sünde verharren, damit die Gnade im Überfluss möge? Auf keinen Fall! Wie können wir, die wir der Sünde gestorben sind, noch darin leben?

2. 1. Petrus 1:13-16 – Bereiten Sie daher Ihren Geist auf das Handeln vor und seien Sie nüchtern und setzen Sie Ihre Hoffnung völlig auf die Gnade, die Ihnen durch die Offenbarung Jesu Christi zuteil werden wird. Seien Sie als gehorsame Kinder nicht den Leidenschaften Ihrer früheren Unwissenheit nachempfunden, sondern da der, der Sie berufen hat, heilig ist, seien Sie auch heilig in all Ihrem Verhalten, denn geschrieben steht: „Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.“ ”

Apostelgeschichte 21:26 Da nahm Paulus die Männer und ging am nächsten Tag, um sich mit ihnen zu reinigen, in den Tempel, um die Vollendung der Tage der Reinigung anzuzeigen, bis für jeden von ihnen eine Opfergabe dargebracht werden sollte.

Paulus reinigte sich und andere, um den Tempel zu betreten und eine Opfergabe darzubringen.

1. Sei gereinigt und suche Heiligkeit in den Augen des Herrn

2. Erneuern Sie Ihre Verpflichtung gegenüber dem Herrn durch Taten der Reue

1. 1. Johannes 1:9: „Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns unsere Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.“

2. Titus 2:14: „Der sich selbst für uns hingegeben hat, um uns von aller Missetat zu erlösen und sich ein besonderes Volk zu läutern, das eifrig gute Werke tut.“

Apostelgeschichte 21:27 Und als die sieben Tage fast vorüber waren, sahen ihn die Juden aus Asien im Tempel und stachelten das ganze Volk auf und legten die Hände auf ihn.

Am siebten Tag von Paulus‘ Aufenthalt in Jerusalem sahen ihn Juden aus Asien im Tempel und stachelten das Volk auf, ihm die Hände aufzulegen.

1. Die Macht eines vereinten Volkes

2. Wie sich unser Handeln auf andere auswirkt

1. Sprüche 20:3 – Es ist eine Ehre für einen Mann, vom Streit abzulassen, aber jeder Narr wird sich einmischen.

2. Römer 12:18 – Wenn es dir möglich ist, lebe in Frieden mit allen Menschen.

Apostelgeschichte 21:28 Ruft, Männer von Israel, helft! Das ist der Mann, der alle Menschen überall lehrt wider das Volk und das Gesetz und diesen Ort; und der auch die Griechen in den Tempel geführt und dieses Heiligtum verunreinigt hat Ort.

Die Leute beschuldigten Paulus, gegen ihre Gesetze und Bräuche zu lehren und Griechen in den Tempel zu bringen und ihn zu verunreinigen.

1: Wir müssen Gott und seinen Gesetzen treu bleiben, auch wenn es schwierig ist.

2: Wir müssen sicherstellen, dass unser Glaube nicht durch äußere Einflüsse verunreinigt wird.

1: Galater 6:9 – Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun; denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht müde werden.

2: Josua 24:15 – Und wenn es dir böse erscheint, dem HERRN zu dienen, so erwähle dir heute, wem du dienen willst; seien es die Götter, denen eure Väter gedient haben, die jenseits der Flut waren, oder die Götter der Amoriter, in deren Land ihr wohnt; ich aber und mein Haus wollen wir dem HERRN dienen.

Apostelgeschichte 21:29 (Denn sie hatten Trophimus, einen Epheser, zuvor bei ihm in der Stadt gesehen und glaubten, Paulus habe ihn in den Tempel gebracht.)

Paulus wurde beschuldigt, einen Nichtjuden, Trophimus, in den Tempel gebracht zu haben.

1: Wir müssen treu bleiben, um die Heiligkeit des Tempels zu bewahren.

2: Die Liebe zu unseren Mitmenschen sollte über unser eigenes Volk hinausgehen.

1: Matthäus 5:43-44 – „Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen.‘ Aber ich sage dir: Liebe deine Feinde, segne diejenigen, die dich verfluchen, tue Gutes denen, die dich hassen.

2: Galater 3:28 – „Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“

Apostelgeschichte 21:30 Und die ganze Stadt geriet in Aufruhr, und das Volk lief zusammen. Und sie ergriffen Paulus und führten ihn aus dem Tempel. Und alsbald wurden die Türen verschlossen.

Die Menschen der Stadt Jerusalem liefen zusammen, verhafteten Paulus und schlossen dann die Türen des Tempels.

1. Die Kraft der Einheit: Wie man durch Zusammenarbeit Großes erreichen kann

2. Die Kraft des Gehorsams: Das Richtige tun, auch wenn es schwierig ist

1. Epheser 4:3-4: „Gibt euch alle Mühe, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren. Es ist ein Leib und ein Geist, so wie ihr zu einer Hoffnung berufen wurdet, als ihr berufen wurdet.“

2. Daniel 3:17-18: „Wenn wir in den glühenden Ofen geworfen werden, kann der Gott, dem wir dienen, uns daraus retten, und er wird uns aus deiner Hand, o König, erretten. Aber auch wenn er es nicht tut, Wir möchten, dass du weißt, oh König, dass wir weder deinen Göttern dienen noch das Bild aus Gold anbeten werden, das du aufgestellt hast.“

Apostelgeschichte 21:31 Und als sie darangingen, ihn zu töten, kam die Nachricht an den Hauptmann der Truppe, dass ganz Jerusalem in Aufruhr sei.

Ein Mob in Jerusalem versuchte, Paulus zu töten, doch ihre Pläne wurden vereitelt, als der Hauptmann der Bande von dem Aufruhr erfuhr.

1. Gottes Schutz in Zeiten der Gefahr

2. Standhaft bleiben gegenüber Widerständen

1. Psalm 91:11-12 – Denn er wird seinen Engeln für dich befehlen, dich auf allen deinen Wegen zu beschützen; Sie werden dich auf Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.

2. Römer 8:31 – Was sollen wir dann als Antwort auf diese Dinge sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

Apostelgeschichte 21:32 Und sie nahmen sofort Soldaten und Hauptleute und liefen zu ihnen hinab. Und als sie den Obersten und die Soldaten sahen, ließen sie Paulus schlagen.

Paulus wurde von römischen Soldaten und dem Oberhauptmann festgenommen.

1. Lassen Sie sich in schwierigen Zeiten nicht entmutigen – Paulus ertrug die Verhaftung und behielt seinen Glauben an Gott

2. Bleiben Sie Ihren Überzeugungen treu – Paulus war bereit, für seine Überzeugungen einzustehen, auch wenn er mit Widrigkeiten konfrontiert war

1. 2. Timotheus 4:7-8 – Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe den Glauben bewahrt

2. Psalm 56:3 – Wenn ich Angst habe, vertraue ich auf dich.

Apostelgeschichte 21:33 Da trat der Oberste herbei und nahm ihn und befahl, ihn mit zwei Ketten zu binden. und fragte, wer er sei und was er getan habe.

Der Oberhauptmann verhaftete Paul und verhörte ihn.

1. Wie wichtig es ist, in unserem Glauben und Gehorsam gegenüber Gott wachsam zu bleiben.

2. Der Wert des Mutes auch angesichts der Verfolgung.

1. Matthäus 10:28-31 – „Fürchte dich nicht vor denen, die den Körper töten, aber die Seele nicht töten können. Fürchte dich vielmehr vor dem, der sowohl Seele als auch Körper in der Hölle zerstören kann.“

2. Philipper 1:20-21 – „Ich erwarte und hoffe sehnsüchtig, dass ich mich in keiner Weise schämen werde, sondern dass ich genug Mut habe, damit Christus wie immer an meinem Leib erhöht wird, sei es durch Leben oder durch Tod.“

Apostelgeschichte 21:34 Und einige schrieen das eine, andere das andere unter der Menge; und da er die Gewissheit des Tumults nicht erkennen konnte, befahl er, ihn in die Burg zu tragen.

Eine Menschenmenge machte Aufruhr und Paul konnte nicht verstehen, was gesagt wurde, also wurde er aus Sicherheitsgründen ins Schloss gebracht.

1. Gott ist unser Beschützer in Krisenzeiten.

2. Wir können auf Gottes Plan vertrauen, auch wenn die Dinge chaotisch erscheinen.

1. Psalm 46:1-3 „Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not. Darum werden wir uns nicht fürchten, auch wenn die Erde nachgibt, selbst die Berge in die Mitte des Meeres rücken, obwohl seine Wasser tosen.“ und Schaum, obwohl die Berge vor seiner Schwellung erzittern. Selah“

2. Psalm 34:19 „Der Gerechte hat viele Bedrängnisse, aber der Herr errettet ihn aus allen.“

Apostelgeschichte 21:35 Und als er die Treppe hinaufstieg, geschah es, dass er von den Soldaten getragen wurde wegen der Gewalttat des Volkes.

Paulus wurde aufgrund der Gewalt der Menge von den Soldaten weggetragen.

1. Die Macht der Masse – Wie man starke Emotionen innerhalb einer Gemeinschaft bekämpft.

2. Dem Ruf des Herrn folgen – Gottes Mission trotz Widerstand treu bleiben.

1. Matthäus 10:28 – „Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Körper töten, aber die Seele nicht töten können.“ Fürchtet euch lieber vor dem, der sowohl Seele als auch Körper in der Hölle zerstören kann.“

2. Hebräer 11:24-26 – „Durch den Glauben weigerte sich Mose, als er erwachsen war, der Sohn der Tochter des Pharao genannt zu werden, und zog es vor, sich lieber mit dem Volk

Gottes misshandeln zu lassen, als sich an den flüchtigen Freuden der Sünde zu erfreuen.“ Er betrachtete die Schmach Christi als größeren Reichtum als die Schätze Ägyptens, denn er wartete auf die Belohnung.“

Apostelgeschichte 21:36 Und die Menge des Volkes folgte ihm und schrie: Weg mit ihm!

Die Leute schrien, Paulus solle entfernt werden.

1. Urteilen Sie nicht zu schnell: Überlegungen zu Jesus und Paulus.

2. Verfolgung überwinden: Lehren aus den Erfahrungen des Paulus.

1. Matthäus 7:1-2 „Richte nicht, damit du nicht gerichtet wirst. Denn mit dem Urteil, das du verkündest, wirst du gerichtet werden, und mit dem Maß, das du anwendest, wird es dir gemessen werden.“

2. Römer 8:35-39 „Wer wird uns von der Liebe Christi scheiden? Wird Drangsal oder Bedrängnis oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? ... Denn ich bin sicher, dass weder der Tod Weder Leben, noch Engel, noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung wird uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, scheiden können.

Apostelgeschichte 21:37 Und als Paulus in die Burg geführt werden sollte, sprach er zum Obersten: Darf ich mit dir sprechen? Wer hat gesagt: Kannst du Griechisch sprechen?

Paul bittet mutig um Erlaubnis, mit dem Hauptkapitän sprechen zu dürfen.

1. Der Glaube an Gott gibt uns den Mut, unsere Mission mutig zu verfolgen.

2. Sprechen Sie in schwierigen Situationen mutig und demütig.

1. Jesaja 41:10 „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Philipper 4:6-7 „Seid um nichts besorgt, sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden.“ Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn in Christus Jesus behüten.“

Apostelgeschichte 21:38 Bist du nicht der Ägypter, der vor diesen Tagen einen Aufruhr machte und viertausend Mörder in die Wüste führte?

Der römische Feldherr fragte Paulus, ob er der Ägypter sei, der für Aufruhr gesorgt und viertausend Männer weggeführt habe, die einen Mord begangen hätten.

1. Die Macht des Einflusses: Lernen, Menschen von der Sünde wegzuführen

2. Nicht jeder Weg ist ein guter Weg: Versuchungen erkennen und vermeiden

1. Römer 6:13 – „Und stellt eure Glieder nicht dar als Werkzeuge der Ungerechtigkeit der Sünde, sondern stellt euch selbst Gott als Lebendige aus den Toten dar und eure Glieder Gott als Werkzeuge der Gerechtigkeit."

2. Galater 5:19-21 – „Und die Werke des Fleisches sind offenbar: sexuelle Unmoral, Unreinheit, Sinnlichkeit, Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Wutanfälle, Rivalitäten, Zwistigkeiten, Spaltungen, Neid, Trunkenheit, Orgien und solche Dinge. Ich warne Sie, wie ich Sie bereits zuvor gewarnt habe, dass diejenigen, die solche Dinge tun, das Reich Gottes nicht erben werden."

Apostelgeschichte 21:39 Paulus aber sprach: Ich bin ein Jude aus Tarsus, einer Stadt in Zilizien, ein Bürger einer bedeutenden Stadt. Und ich bitte dich, erlaube mir, zum Volk zu reden.

Paulus bittet um Erlaubnis, mit den Menschen in Jerusalem sprechen zu dürfen.

1. Hören Sie nie auf, Ihre Wahrheit zu sagen

2. Die Macht der Bestimmung

1. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den Herrn harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht müde werden."

2. Philipper 4:13 – „Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt."

Apostelgeschichte 21:40 Und als er ihm die Erlaubnis gab, stand Paulus auf der Treppe

und winkte dem Volk mit der Hand. Und als große Stille herrschte, redete er zu ihnen in hebräischer Sprache und sprach:

Paul stand auf der Treppe und winkte den Leuten zu, was eine große Stille zur Folge hatte. Dann sprach er auf Hebräisch zu ihnen.

1. Die Macht der Stille in einer lauten Welt

2. Die Bedeutung des Sprechens lebensspendender Worte

1. Psalm 46:10 „Seid still und erkennt, dass ich Gott bin“

2. Sprüche 18:21 „Tod und Leben liegen in der Macht der Zunge“

Apostelgeschichte 22 erzählt von der Verteidigung des Paulus vor der Menge in Jerusalem, von seiner römischen Staatsbürgerschaft, die ihn vor der Auspeitschung bewahrte, und von der Verschwörung, ihn zu töten.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Paulus sich auf Aramäisch an die Menge wendet und von seinem frühen Leben als frommer Jude, der bei Gamaliel studierte, und seiner Verfolgung von Anhängern des „Weges“ erzählt. Dann erzählt er von seiner Bekehrung auf dem Weg nach Damaskus – wie er von einem hellen Licht vom Himmel erblindet wurde und die Stimme Jesu fragte, warum er ihn verfolgte. Ein Mann namens Ananias, ein gläubiger Beobachter des Gesetzes, der von allen dort lebenden Juden hoch geschätzt wurde, kam zu ihm und sagte ihm, dass Gott ihn ausgewählt hatte, um seinen Willen zu erkennen, den Gerechten zu sehen, die Worte aus seinem Mund zu hören, sein Zeuge zu sein, alle Menschen, was er gesehen und gehört hatte (Apostelgeschichte 22:1-15).

2. Absatz: Er erklärte weiter, wie er in einer Vision, während er im Tempel betete, vom Herrn angewiesen wurde, Jerusalem schnell zu verlassen, weil die Menschen ein Zeugnis über ihn nicht annehmen würden. Als er jedoch protestierte und sagte, sie wüssten, wie die verfolgte Kirche Jerusalem die Tötung von Stephanus billigte, sagte Lord: „Geh, ich werde senden.“ ihr fernen Heiden“ (Apostelgeschichte 22:17-21). Die Menge hörte bis zu diesem Zeitpunkt zu, aber als Paulus die Mission der Heiden erwähnte, erhoben sie ihre Stimme und riefen: „Befreit diesen Mann von der Erde!“ Er ist live nicht fit!' Während sie schrien, ihre Mäntel abwarfen und Staub in die Luft schleuderten, befahl der Kommandant, Paulus in die Kaserne zu bringen, ordnete an, ihn auszupeitschen, und verhörte, um herauszufinden, warum die Leute ihn so anschrien (Apostelgeschichte 22:22-24).

3. Absatz: Als sie ihn ausstreckten, um ihn auszupeitschen, fragte Paulus den dort stehenden Zenturio: „Ist es für Sie legal, einen römischen Bürger auszupeitschen, der

noch nicht einmal für schuldig befunden wurde?“ Als der Zenturio dies hörte, meldete sich der Kommandant und fragte: „Was werden Sie tun?“ Dieser Mann ist römischer Staatsbürger.' Der Kommandant ging zu Paul und fragte: „Sagen Sie mir, sind Sie römischer Staatsbürger?“ Als der Kommandant bestätigt wurde, sagte er, es sei ein großer Preis geworden, aber Paul antwortete: „Ich wurde als solcher geboren.“ Diejenigen, die gerade verhört wurden, zogen sich sofort zurück. Diejenigen, die in der Nähe standen, fürchteten sich, als ihnen klar wurde, dass er römischer Bürger war, weil sie ihn gefesselt hatten (Apostelgeschichte 22:25-29). Am nächsten Tag riefen die Juden, weil sie den wahren Grund herausfinden wollten, warum sie gegen die Entfesselten Anklage erhoben, die Hohenpriester zusammen und befahlen, ihnen den gesamten Sanhedrin vorzuführen (Apostelgeschichte 22:30).

Apostelgeschichte 22:1 Männer, Brüder und Väter, hört auf meine Verteidigung, die ich euch jetzt vorlege.

Paulus verteidigt sich vor dem jüdischen Volk.

1: Wir müssen alle bereit sein, unsere Überzeugungen und unseren Glauben zu verteidigen.

2: Wir müssen darauf vertrauen und glauben, dass Gott unser Verteidiger ist.

1: Römer 10:9-10 „Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet werden. Denn mit dem Herzen glaubt der Mensch an die Gerechtigkeit; und mit dem Mund wird ein Bekenntnis zum Heil abgelegt.“

2: Psalm 27:1 „Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist die Stärke meines Lebens; vor wem sollte ich mich fürchten?“

Apostelgeschichte 22:2 (Und als sie hörten, dass er in hebräischer Sprache zu ihnen redete, schwiegen sie noch mehr; und er sprach:)

Rede des Paulus vor dem Sanhedrin: Paulus erzählt von seiner Bekehrung und wendet sich auf Hebräisch an den Sanhedrin.

1. Gott kann uns verwandeln, wenn wir für seinen Willen offen sind.

2. Gott kann jeden von uns auf seine ganz besondere Weise für seine Zwecke einsetzen.

1. Römer 12:2 – Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

2. Epheser 2:10 – Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln.

Apostelgeschichte 22:3 Ich bin wahrlich ein Jude, geboren in Tarsus, einer Stadt in Kilikien, und doch in dieser Stadt zu Füßen Gamaliels aufgewachsen und nach der vollkommenen Weise des Gesetzes der Väter unterrichtet war eifrig gegenüber Gott, wie ihr es heute alle seid.

Paulus war ein jüdischer Mann, der in Tarsus, Kilikien, geboren wurde, in Jerusalem aufwuchs und von Gamaliel nach dem jüdischen Gesetz unterrichtet wurde. Er war eifrig in seinem Glauben, ebenso wie die Juden, die ihm zuhörten.

1. Eifer für Gott an unbekannten Orten finden

2. Wachsen im Glauben durch Hingabe und Gehorsam

1. Römer 10:2 – Denn ich bezeuge ihnen, dass sie Eifer für Gott haben, aber nicht nach Wissen.

2. Jakobus 1:22 – Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen.

Apostelgeschichte 22:4 Und ich verfolgte diesen Weg bis zum Tod, indem ich Männer und Frauen band und ins Gefängnis überlieferte.

Paulus hatte Christen bis zum Tod verfolgt und sowohl Männer als auch Frauen eingesperrt.

1. Die Macht der Verfolgung: Wie unser Handeln unbeabsichtigte Folgen haben kann

2. Mit Überzeugung leben: Dem Ruf Gottes treu bleiben

1. Matthäus 5:10-11: „Selig sind die, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden,

denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn andere euch schmähen und verfolgen und allerlei Böses gegen euch lügen.“ Konto."

2. Römer 12:14: „Segne diejenigen, die dich verfolgen; segne und verfluche sie nicht.“

Apostelgeschichte 22:5 Wie mir auch der Hohepriester und die ganze Ältestenschaft Zeugnis gibt; von ihm empfing ich auch Briefe an die Brüder und ging nach Damaskus, um die dort Gebundenen nach Jerusalem zu bringen, damit sie dort blieben bestraft.

Paulus erhielt Briefe vom Hohepriester und den Ältesten Jerusalems, in denen er aufgefordert wurde, die Christen aus Damaskus zur Bestrafung nach Jerusalem zurückzubringen.

1. Die Angst vor der Strafe Gottes verstehen

2. Die Bedeutung des Gehorsams gegenüber der Führung

1. Sprüche 16:6 – Durch die Furcht des HERRN meiden die Menschen das Böse.

2. Römer 13:1-7 – Jede Seele sei den höheren Mächten unterworfen. Denn es gibt keine Macht außer Gott; die Macht, die es gibt, ist von Gott eingesetzt.

Apostelgeschichte 22:6 Und es geschah, als ich mich auf den Weg machte und um die Mittagszeit nahe Damaskus kam, da leuchtete plötzlich vom Himmel her ein großes Licht um mich her.

Als Paulus nach Damaskus reiste, schien um ihn herum plötzlich ein großes Licht vom Himmel.

1. Die Kraft der Gegenwart Gottes – Erkunden Sie, wie die Begegnung mit der Gegenwart Gottes zu lebensverändernden Momenten führen kann.

2. Unsere Reisen mit Glauben angehen – Lernen, Gott auf unseren Reisen zu vertrauen und wie Er einen Plan für uns hat.

1. Jesaja 40:31 - ? Doch diejenigen, die auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.??

2. Hebräer 11:1 – ? „Wie der Glaube ist die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.“

Apostelgeschichte 22:7 Und ich fiel zu Boden und hörte eine Stimme, die zu mir sprach: Saul, Saul, warum verfolgst du mich?

Saul wird zu Boden geschlagen und hört eine Stimme, die fragt, warum er ihn verfolgt.

1. Die Notwendigkeit der Unterwerfung vor Gott? Macht

2. Die Gefahr der Verfolgung Gottes? Leute

1. Hebräer 12:25-29

2. Römer 10:13-15

Apostelgeschichte 22:8 Und ich antwortete: Wer bist du, Herr? Und er sprach zu mir: Ich bin Jesus von Nazareth, den du verfolgst.

Paulus hat eine Begegnung mit Jesus und wird von Jesus gefragt, warum er ihn verfolgt.

1. Wir müssen uns fragen, warum wir Jesus heute in unserem Leben verfolgen.

2. Wenn Jesus uns ruft, müssen wir bereit sein, zu antworten und seine Anweisungen zu befolgen.

1. Matthäus 28:19-20: „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe! ‚Ich bin immer bei dir, bis ans Ende des Zeitalters.??

2. 1. Korinther 15:3-8: ? oder ich habe euch als erstes überliefert, was ich auch empfangen habe: dass Christus gemäß der Schrift für unsere Sünden gestorben ist, dass er begraben wurde, dass er am dritten Tag gemäß der Schrift auferweckt wurde und dass er erschienen ist zu Kephas, dann zu den Zwölfen. Dann erschien er auf einmal mehr als fünfhundert Brüdern, von denen die meisten noch am Leben sind, obwohl einige eingeschlafen sind. Dann erschien er Jakobus, dann allen Aposteln. Zuletzt erschien er

auch mir, was einen Frühgeborenen betrifft.??

Apostelgeschichte 22:9 Und die bei mir waren, sahen das Licht und fürchteten sich; aber sie hörten nicht die Stimme dessen, der zu mir redete.

Paulus und seine Gefährten sahen ein helles Licht, aber nur Paulus hörte die Stimme, die zu ihm sprach.

1. „Die Kraft des Glaubens: Im Angesicht von Widrigkeiten standhaft bleiben“

2. „Gehört, aber nicht verstanden: Der Ruf Gottes“

1. Jesaja 50:4-5 – „GOTT, der Herr, hat mir die Zunge der Gelehrten gegeben, damit ich weiß, wie ich den Müden mit einem Wort stützen kann. Morgen für Morgen erwacht er; er weckt mein Ohr zu.“ Höre wie die, die gelehrt werden. Der Herr, GOTT, hat mein Ohr geöffnet, und ich war nicht rebellisch, ich habe mich nicht abgewendet.

2. Jesaja 30:21 – „Und eure Ohren werden ein Wort hinter euch hören, das sagt: Sein ist der Weg, geh auf ihm, wenn du dich nach rechts wendest oder wenn du dich nach links wendest.“

Apostelgeschichte 22:10 Und ich sprach: Was soll ich tun, HERR? Und der Herr sprach zu mir: Mache dich auf und gehe nach Damaskus. und dort soll dir alles gesagt werden, was dir zu tun bestimmt ist.

Paulus wird vom Herrn angewiesen, nach Damaskus zu gehen, wo ihm die Aufgaben mitgeteilt werden, die ihm übertragen wurden.

1. Dem Ruf Gottes gehorchen: Den Anweisungen des Herrn folgen, um unsere Ziele zu erreichen

2. Anweisungen befolgen und Maßnahmen ergreifen: Tun, was der Herr von uns verlangt

1. Jeremia 29:11 – „Denn ich kenne die Pläne, die ich für euch habe, spricht der Herr, Pläne zum Wohl und nicht zum Bösen, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.“

2. Matthäus 7:24-27 – „Jeder, der diese meine Worte hört und sie tut, wird sein wie ein weiser Mann, der sein Haus auf Felsen baute. Und es fiel Regen, und die Fluten kamen,

und die Winde wehten und.“ schlugen auf das Haus, aber es fiel nicht, weil es auf dem Felsen gegründet war.

Apostelgeschichte 22:11 Und als ich die Herrlichkeit dieses Lichts nicht sehen konnte, kam ich, geführt von der Hand meiner Begleiter, nach Damaskus.

Die wundersame Begegnung des Paulus mit einem hellen Licht auf dem Weg nach Damaskus führte zu seiner Konvertierung zum Christentum.

1: Gott kann selbst die unerwartetsten Umstände nutzen, um uns ihm näher zu bringen.

2: Paulus‘ Erfahrung ist eine Erinnerung daran, dass Gott immer bei uns ist, auch wenn wir ihn nicht sehen können.

1. Matthäus 5:14-16 ? □ Du bist das Licht der Welt. Eine Stadt auf einem Hügel kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch keine Lampe an und stellt sie unter einen Korb, sondern auf einen Ständer, und sie gibt allen im Haus Licht. Ebenso lass dein Licht vor den anderen leuchten, damit sie deine guten Werke sehen und deinem Vater im Himmel die Ehre geben können.??

2. Römer 8:14-17 ? □ oder alle, die vom Geist Gottes geführt werden, sind Söhne Gottes. Denn ihr habt nicht den Geist der Sklaverei empfangen, um wieder in Angst zu verfallen, sondern ihr habt den Geist der Adoption als Söhne empfangen, bei wem wir rufen: ? □ bba! Vater!??Der Geist selbst bezeugt mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind, und wenn Kinder, dann Erben? □ Erben Gottes und Miterben Christi, sofern wir mit ihm leiden, damit auch wir mit ihm verherrlicht werden.??

Apostelgeschichte 22:12 Und ein Hananias, ein frommer Mann nach dem Gesetz, der ein gutes Zeugnis von allen Juden hatte, die daselbst wohnten,

Hananias war ein gläubiger Jude mit einem guten Ruf in der jüdischen Gemeinde seiner Gegend.

1. Die Macht eines guten Rufs

2. Die Vorteile eines frommen Lebens

1. Römer 12:17-19 – „Vergeltet niemandem Böses mit Bösem, sondern denkt darüber nach, das zu tun, was vor allen ehrenhaft ist. Wenn möglich, soweit es von euch abhängt, lebe friedlich mit allen. Geliebte, niemals.“ Rächet euch selbst, aber überlasst es dem

Zorn Gottes, denn es steht geschrieben: „ Mein ist die Gnade , ich werde vergelten, spricht der Herr.“

2. Sprüche 11:23 – „Die Begierde der Gerechten endet nur im Guten; die Erwartung der Gottlosen im Zorn.“

Apostelgeschichte 22:13 Kam zu mir und trat hin und sprach zu mir: Bruder Saul, erhalte dein Augenlicht! Und in derselben Stunde blickte ich zu ihm auf.

Ananias gibt Paulus sein Augenlicht zurück und nennt ihn „Bruder Saul“.

1. Die Kraft der Vergebung: Wie Ananias‘ bedingungslose Liebe Paulus sein Augenlicht wiederherstellte

2. Ein Aufruf zur Annahme: Alle im Reich Gottes willkommen heißen

1. Lukas 15:11-32 – Gleichnis vom verlorenen Sohn

2. Epheser 2:11-22 – Gottes Versöhnung und Einheit der Gläubigen

Apostelgeschichte 22:14 Und er sprach: Der Gott unserer Väter hat dich erwählt, dass du seinen Willen erkennst und den Gerechten siehst und die Stimme seines Mundes hörst.

Der Gott unserer Väter hat Paulus dazu auserwählt, seinen Willen zu erkennen und Zeuge der Gerechtigkeit zu sein.

1: Erlaube Gott, den Weg zu weisen – Gott hat uns auserwählt, seinen Willen zu kennen und Zeuge der Gerechtigkeit zu sein.

2: Gottes Gerechtigkeit ist gerecht – Wir müssen uns daran erinnern, dass Gottes Gerechtigkeit immer gerecht und richtig ist.

1: Jesaja 55:9 – Denn gleichwie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.

2: Römer 12:19 – Ihr Lieben, rächt euch nicht selbst, sondern gebt dem Zorn Raum! Denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache.“ Ich werde zurückzahlen, spricht der Herr.

Apostelgeschichte 22:15 Denn du sollst vor allen Menschen sein Zeuge sein für das, was du gesehen und gehört hast.

Paulus wird von Hananias angewiesen, sein Zeugnis von dem, was er gesehen und gehört hat, allen Menschen zu verkünden.

1. Die Macht des Zeugnisses: Teilen Sie Ihre Geschichte mit anderen

2. Das Zeugnis unseres Lebens: Wir leben unseren Glauben

1. Römer 10:14-15 ? □ Wie werden sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie noch nie gehört haben? Und wie sollen sie zuhören, ohne dass jemand predigt? Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden???

2. Matthäus 5:14-16 ? □ Du bist das Licht der Welt. Eine Stadt auf einem Hügel kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch keine Lampe an und stellt sie unter einen Korb, sondern auf einen Ständer, und sie gibt allen im Haus Licht. Ebenso lass dein Licht vor den anderen leuchten, damit sie deine guten Werke sehen und deinem Vater im Himmel die Ehre geben können.??

Apostelgeschichte 22:16 Und warum zögerst du nun? Steh auf und lass dich taufen und wasche deine Sünden ab, indem du den Namen des Herrn anrufst.

Saul, der heute als Paulus bekannt ist, wird von Hananias angewiesen, sich taufen zu lassen und seine Sünden abzuwaschen, indem er den Namen des Herrn anruft.

1. Die Kraft der Taufe: Wie die Taufe Erlösung bringt

2. Die Notwendigkeit der Reue: Wie Reue zur Gerechtigkeit führt

1. Römer 6:3-4 – „Wisst ihr nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, in seinen Tod getauft wurden? Wir wurden also mit ihm durch die Taufe in den Tod begraben, damit, so wie Christus war.“ Auferweckt von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, könnten auch wir in einem neuen Leben wandeln.??

2. Galater 3:27 - ? □ oder so viele von euch, die auf Christus getauft wurden, haben Christus angezogen.??

Apostelgeschichte 22:17 Und es geschah, als ich wieder nach Jerusalem kam, während ich im Tempel betete, war ich in Trance;

Während Paulus im Tempel in Jerusalem betet, gerät er in Trance.

1. Die Kraft des Gebets: Paulus‘ Erfahrung im Tempel

2. Sich dem Willen Gottes hingeben: Paulus‘ Erfahrung im Tempel

1. Matthäus 6:5-13 – Jesus lehrt über die Bedeutung des Gebets und wie man betet.

2. 2. Korinther 12:2-4 – Paulus erzählt von einer himmlischen Vision und der Entrückung ins Paradies.

Apostelgeschichte 22:18 Und sahen, wie er zu mir sprach: Eile und verlasse Jerusalem schnell! Denn sie werden dein Zeugnis über mich nicht annehmen.

Paulus war in Jerusalem und wurde durch eine Vision aufgefordert, schnell zu gehen, weil die Menschen sein Zeugnis über Jesus nicht akzeptieren wollten.

1. Die Wichtigkeit, der Stimme des Herrn zu gehorchen

2. Die Notwendigkeit, das Evangelium weiterzugeben

1. Lukas 6:46 ? Warum rufst du mich an? □ ord, Herr,??und tue nicht, was ich sage???

2. Matthäus 28:19-20 ? □ Darum geht hin und macht alle Völker zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.??

Apostelgeschichte 22:19 Und ich sprach: Herr, sie wissen, dass ich die, die an dich glaubten, in jeder Synagoge eingesperrt und geschlagen habe:

Paulus erzählt von seiner Geschichte der Christenverfolgung vor seiner Bekehrung.

1. Gottes Gnade kann unsere Feinde zu Verbündeten machen.

2. Die Kraft der Bekehrung durch Glauben.

1. Römer 5,8 – „Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, ist Christus für uns gestorben.“

2. Epheser 2:1-10 – „Denn aus Gnade seid ihr selig geworden, durch den Glauben? Und das kommt nicht aus euch selbst, es ist eine Gabe Gottes, nicht aus Werken, damit sich niemand rühmen kann.“ "

Apostelgeschichte 22:20 Und als das Blut deines Märtyrers Stephanus vergossen wurde, stand auch ich dabei und stimmte seinem Tod zu und behielt die Kleider derer, die ihn töteten.

Saul war anwesend und stimmte dem Tod von Stephanus, dem ersten Märtyrer, zu und behielt sogar die Kleidung derjenigen, die ihn getötet hatten.

1. Die Macht der Buße: Sauls Verwandlung vom Verfolger zum Prediger.

2. Der Preis der Nachfolge Christi: Stephanus‘ Opfer und die Folgen der Jüngerschaft.

1. Apostelgeschichte 9:1-19 – Sauls Bekehrung und Berufung als Apostel.

2. Lukas 9:23-25 – Jesu Lehre darüber, wie man sein Kreuz auf sich nimmt und ihm folgt.

Apostelgeschichte 22:21 Und er sprach zu mir: Gehe weg! Denn ich werde dich weit weg zu den Heiden senden.

Paulus wird befohlen, zu den Heiden zu gehen und ihnen das Evangelium zu verkünden.

1. Die Kraft des Evangeliums: Wie man die gute Nachricht mit anderen teilt

2. Der Ruf zum Gehen: Wie man auf Gottes Befehl reagiert

1. Matthäus 28:19-20 ? □ Darum geht hin und macht alle Völker zu Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und sicherlich bin ich immer bei dir, bis zum Ende

des Zeitalters.??

2. Römer 10:13-15 ? □ oder, ? „Jeder , der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet.“ Wie können sie dann denjenigen anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie können sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Und wie können sie hören, ohne dass ihnen jemand predigt? Und wie kann jemand predigen, wenn er nicht gesandt ist? Wie es geschrieben steht: ? □ wie schön sind die Füße derer, die frohe Botschaft bringen!??

Apostelgeschichte 22:22 Und sie hörten ihm dieses Wort an, und dann erhoben sie ihre Stimme und sprachen: Weg mit einem solchen Menschen von der Erde! Denn es gebührt ihm nicht, am Leben zu bleiben!

Die Juden lehnten Paulus ab, nachdem er sein Zeugnis abgelegt hatte, und forderten seine Entfernung von der Erde.

1. „Die Macht des Zeugnisses: Die Frohe Botschaft von Jesus Christus verkünden“

2. „Der Mut, standhaft zu bleiben: Den Glauben angesichts der Opposition verteidigen“

1. Philipper 1:20-21 – „Nach meiner ernsten Erwartung und Hoffnung, dass ich mich in nichts schämen werde, sondern mit aller Kühnheit, wie immer, so wird auch Christus jetzt an meinem Leib verherrlicht werden, sei es durch Leben oder durch Tod.“ . Denn für mich ist das Leben Christus, und das Sterben ist Gewinn.“

2. Römer 8:31-39 – „Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein? Wer seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben hat, wie soll er das tun?“ Er hat uns nicht mit Ihm auch alles umsonst gegeben? Wer soll Gott anklagen? □ Auserwählter? Es ist Gott, der rechtfertigt. Wer ist es, der verurteilt? Es ist Christus, der gestorben ist und darüber hinaus auch auferstanden ist, der am Abend ist die rechte Hand Gottes, die auch für uns eintritt. Wer soll uns von der Liebe Christi scheiden? Wird Trübsal oder Bedrängnis oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert sein? Wie geschrieben steht: ? □ oder um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; Wir werden als Schlachtschafe gewertet. Doch in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch Ihn, der uns geliebt hat. Denn ich bin überzeugt, dass es weder Tod noch Leben noch Engel gibt Weder Fürstentümer noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendein anderes geschaffenes Ding wird uns von der Liebe Gottes scheiden können, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.

Apostelgeschichte 22:23 Und als sie schrieen und ihre Kleider abwarfen und Staub in die Luft warfen,

Paulus wurde vom Kommandanten der römischen Garde verhaftet und abgeführt.

1: Unsere Reaktionen in schwierigen Zeiten sollten den Frieden Christi widerspiegeln, nicht das Chaos der Welt.

2: Wenn wir auf Widerstand stoßen, sollten wir darauf vertrauen, dass Gott uns beschützt und für unsere Bedürfnisse sorgt.

1: Philipper 4:6-7 – „Seid euch um nichts besorgt, sondern bringt eure Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure behüten.“ Herz und Verstand in Christus Jesus.“

2: Psalm 23,4 – „Auch wenn ich durch das finsterste Tal gehe, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir; dein Stab und dein Stab, sie trösten mich.“

Apostelgeschichte 22:24 Der Hauptmann befahl, ihn in die Burg zu führen und befahl, ihn mit der Geißel zu verhören; damit er wisse, weshalb sie so gegen ihn schrien.

Der Oberhauptmann ließ Paulus auf die Burg bringen und befahl, ihn zu geißeln, um herauszufinden, warum das Volk gegen ihn schrie.

1. Die Treue des Paulus: Wie Paulus‘ unerschütterliches Engagement für seinen Glauben zu seiner Verfolgung führte

2. Die Kraft der bedingungslosen Liebe: Wie Paulus‘ Liebe zu seinen Feinden zu seiner Erlösung führte

1. Matthäus 5:44 - ? Aber ich sage dir: Liebe deine Feinde und bete für diejenigen, die dich verfolgen.??

2. Römer 8:37-39 - ? Ja , in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung uns von der Liebe Gottes trennen können Christus Jesus, unser Herr.??

Apostelgeschichte 22:25 Und als man ihn mit Riemen fesselte, sagte Paulus zu dem Hauptmann, der dabeistand: Ist es dir erlaubt, einen Römer zu geißeln, der unverurteilt ist?

Paulus fragte, ob es erlaubt sei, einen unverurteilten römischen Mann zu geißeln.

1. Die Macht des Hinterfragens: Wie die Kühnheit des Paulus uns lehren kann, Autoritäten herauszufordern

2. Die Macht, Ihre Rechte zu kennen: Wie Paulus‘ Kühnheit uns lehren sollte, für uns selbst einzustehen

1. Galater 6:7-9 – Lasst euch nicht täuschen: Gott lässt sich nicht verspotten. Ein Mann erntet, was er sät. Wer sät, um seinem Fleisch zu gefallen, der wird vom Fleisch Verderben ernten; Wer sät, um dem Geist zu gefallen, der wird vom Geist ewiges Leben ernten.

2. Jesaja 1:17 – Lerne, das Richtige zu tun; suche Gerechtigkeit. Verteidigt die Unterdrückten. Ergreifen Sie die Sache der Vaterlosen; den Fall der Witwe vertreten.

Apostelgeschichte 22:26 Als der Hauptmann das hörte, ging er hin und sagte es dem Obersten und sprach: Sei vorsichtig mit dem, was du tust! Denn dieser Mann ist ein Römer.

Der Hauptmann erkannte Paulus als Römer und warnte den Hauptmann.

1. Wir müssen immer auf andere achten, auch wenn sie anders sind als wir.

2. Wir sollten Vorsicht und Weisheit walten lassen, wenn wir Entscheidungen treffen, die sich auf das Leben anderer auswirken.

1. Kolosser 3:12-14 – Anziehen als Gott? Auserwählte, Heilige und Geliebte, mitfühlende Herzen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld, die miteinander ertragen und, wenn einer eine Beschwerde gegen den anderen hat, einander vergeben; Wie der Herr dir vergeben hat, so musst auch du vergeben. Und über allem steht die Liebe, die alles in perfekter Harmonie verbindet.

2. Jakobus 1:5 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, bittet er Gott, der jedem ohne Vorwurf großzügig gibt, und sie wird ihm gegeben.

Apostelgeschichte 22:27 Da kam der Oberste und sprach zu ihm: Sag mir, bist du ein Römer? Er sagte: Ja.

In einer angespannten Situation offenbart sich die römische Staatsbürgerschaft des Paulus.

1: Gott ist treu und sorgt für uns, wenn wir in Not sind.

2: Wir sollen ehrlich und wahrhaftig sein, auch wenn es schwierig ist.

1: Josua 1:9 – „Habe ich dir nicht geboten? Sei stark und mutig. Fürchte dich nicht, sei nicht entmutigt, denn der Herr, dein Gott, wird mit dir sein, wohin du auch gehst.“

2: Jesaja 41:10 – „Fürchte dich also nicht, denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

Apostelgeschichte 22:28 Und der Oberste antwortete: Mit einer großen Summe habe ich diese Freiheit erlangt. Und Paulus sagte: „Aber ich bin frei geboren.“

Paul behauptet seine Freiheit trotz der Kosten, die sein Entführer dafür bezahlt hat.

1. Frei leben: Gottes Geschenk der Freiheit

2. Der hohe Preis der Freiheit: Wie viel sind Sie bereit zu zahlen?

1. Galater 5:1 ??? □ oder Freiheit Christus hat uns befreit; Bleiben Sie daher standhaft und unterwerfen Sie sich nicht erneut dem Joch der Sklaverei.??

2. 1 Korinther 7:22 ??? □ oder wer im Herrn als Sklave berufen wurde, ist ein Freigelassener des Herrn. Ebenso ist der, der frei war, als er berufen wurde, ein Sklave Christi.

Apostelgeschichte 22:29 Und alsbald zogen sie von dem ab, der ihn hätte untersuchen sollen. Und auch der Oberste fürchtete sich, da er erfuhr, dass er ein Römer war, und weil er ihn gebunden hatte.

Der Oberhauptmann hatte Angst, als er erfuhr, dass Paulus ein Römer war und dass er ihn gefesselt hatte.

1: Haben Sie keine Angst, wenn Sie vor schwierigen Entscheidungen stehen.

2: Sich von jemandem nicht einschüchtern lassen? □ Position oder Autorität.

1: Philipper 4:6-7 ? Machen Sie sich um nichts Sorgen, sondern bringen Sie Ihre Anliegen in jeder Situation durch Gebete, Bitten und Dankbarkeit vor Gott vor. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.??

2: Jesaja 41:10 ? □ o fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; Ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand unterstützen.??

Apostelgeschichte 22:30 Am nächsten Morgen ließ er ihn von seinen Banden los, weil er gewusst hätte, weshalb er von den Juden angeklagt worden war, und befahl den Hohenpriestern und ihrem ganzen Rat, zu erscheinen, und stürzte Paulus und setzte ihn nieder vor ihnen.

Am nächsten Tag entließ der römische Feldherr Paulus aus seinen Fesseln, um besser zu verstehen, warum er von den Juden angeklagt wurde. Dann rief er die Hohenpriester und ihren Rat zu sich und ließ Paulus vor ihnen stehen.

1. Gottes Treue in Zeiten der Prüfung: Stärke finden durch den Glauben an Gott.

2. Die Bedeutung der Gerechtigkeit in der Gesellschaft: Das Gesetz wahren und nach der Wahrheit suchen.

1. Jesaja 40:31 – Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

2. Sprüche 21:15 – Wenn Gerechtigkeit geschieht, bereitet sie den Gerechten Freude, aber Schrecken den Übeltätern.

Apostelgeschichte 23 erzählt von der Verteidigung des Paulus vor dem Sanhedrin, der Meinungsverschiedenheit zwischen Pharisäern und Sadduzäern und der Verschwörung gegen sein Leben.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Paulus direkt auf den Sanhedrin blickt und erklärt, dass er seine Pflicht gegenüber Gott mit gutem Gewissen erfüllt hat.

Hohepriester Ananias befahl denen, die in seiner Nähe standen, ihn auf den Mund zu schlagen. Paulus erwiderte: „Gott wird deine weiß getünchte Wand schlagen!“ Du sitzt da und verurteilst mich nach dem Gesetz, doch du verstößt selbst gegen das Gesetz, indem du befiehlst, dass ich geschlagen werde!‘ Die Anwesenden fragten ihn, wie er den Hohepriester Gottes beleidigen könne, worauf Paulus antwortete, er wisse nicht, dass Hananias Hohepriester sei, da geschrieben steht: „Rede nicht böse über den Herrscher deines Volkes“ (Apostelgeschichte 23:1-5).

2. Absatz: Als Paulus erkannte, dass einige Mitglieder des Rates Sadduzäer waren (die sagen, dass es keine Auferstehung gibt) und andere Pharisäer, rief er im Sanhedrin aus: „Meine Brüder, ich bin ein Pharisäer, ein Nachkomme der Pharisäer.“ Ich stehe vor Gericht, weil meine Hoffnung auf Auferstehung tot ist.' Als dieser Streit zwischen den Pharisäern ausbrach, spaltete sich die Versammlung der Sadduzäer (Sadduzäer sagen, dass es weder eine Auferstehung noch Engel noch Geister gibt, aber die Pharisäer glauben all diese Dinge). Es gab großen Aufruhr. Einige Gesetzeslehrer, die Pharisäer waren, standen auf und argumentierten energisch: „Wir finden nichts Falsches an diesem Mann. Was wäre, wenn ein Geisterengel zu ihm sprechen würde?“ Der Streit wurde so heftig, dass der Befehlshaber fürchtete, sie würden Paulus in Stücke reißen, und befahl den Truppen, hinunterzugehen, ihn ihnen mit Gewalt wegzunehmen und in die Kaserne zu bringen (Apostelgeschichte 23:6-10).

3. Absatz: In der folgenden Nacht stand der Herr neben Paulus und sagte: „Haben Sie Mut! Wie du in Jerusalem über mich Zeugnis abgelegt hast, so musst du es auch in Rom bezeugen“ (Apostelgeschichte 23,11). Am nächsten Morgen bildeten die Juden eine Verschwörung und verpflichteten sich, nichts zu essen und zu trinken, bis sie Paulus getötet hatten. An dieser Verschwörung waren mehr als vierzig Männer beteiligt, die, wie die Ältesten der Oberpriester sagten, einen feierlichen Eid abgelegt haben, Essen zu kosten, bis wir Paulus getötet haben. Apostelgeschichte 23:12-15). Der Sohn seiner Schwester hörte jedoch, dass die Verschwörung in die Kaserne ging, und teilte ihm mit, dass der gewarnte Kommandant einen jungen Onkel-Zenturio schickte und ihm sagte: „Pass auf dich auf, junger Mann, es kann nicht schaden.“ Dann wurde der entlassene junge Mann beauftragt, irgendjemandem das Geheimnis zu verraten, das sie dann verrieten, und rief dann zwei Zenturios herbei, die befahlen, eine Abteilung von zweihundert Soldaten, siebzig Reitern und zweihundert Speerkämpfern vorzubereiten. Heute Abend um neun Uhr gehen sie nach Cäsarea und versorgen Paulus mit Reittieren, damit er sicher zum Gouverneur Felix gebracht werden kann. Er schrieb den folgenden Brief ... (Der Rest von Apostelgeschichte 23 enthält Einzelheiten zum Inhalt des Briefes Claudius Lysias, Gouverneur Felix, der einen sicheren Transport für die Paulusstadt Cäsarea arrangierte, da ihm das Leben angedroht wurde.)

Apostelgeschichte 23:1 Und Paulus blickte ernst auf den Rat und sprach: Männer und Brüder, ich habe mit gutem Gewissen vor Gott gelebt bis auf diesen Tag.

Paulus versicherte vor dem Rat, dass er vor Gott ein gewissenhaftes Leben geführt habe.

1. Ein Leben voller Gewissen vor Gott zu führen ist ein Beispiel, nach dem wir alle streben

sollten.

2. Das Beispiel des Paulus, mit gutem Gewissen vor Gott zu leben, kann für uns eine Quelle der Kraft und Ermutigung sein.

1. Römer 14:12 – So soll jeder von uns vor Gott Rechenschaft ablegen.

2. 1. Petrus 3:16 – Ein gutes Gewissen haben; damit sie sich schämen, wenn sie schlecht über dich reden wie über die Übeltäter, die deinen guten Umgang in Christus fälschlicherweise beschuldigen.

Apostelgeschichte 23:2 Und der Hohepriester Ananias befahl denen, die bei ihm standen, ihn auf den Mund zu schlagen.

Der Hohepriester Ananias befahl seinen Dienern, Paulus körperlich anzugreifen.

1. „Die Gefahr ungerechter Autorität“

2. „Gottes Macht angesichts des Leidens“

1. Jesaja 30:20-21 – „Und wenn der Herr euch das Brot der Drangsal und das Wasser der Trübsal geben wird, so werden doch eure Lehrer nicht mehr in die Ecke gedrängt, sondern eure Augen werden eure Lehrer sehen: und eure.“ Ohren werden hinter dir ein Wort hören, das spricht: Das ist der Weg, auf dem ihr wandelt, wenn ihr euch zur Rechten wendet und wenn ihr euch zur Linken wendet.“

2. Matthäus 5:39 – „Ich aber sage euch: Widersteht dem Bösen nicht; wer euch aber auf die rechte Wange schlägt, dem wende auch die andere zu.“

Apostelgeschichte 23:3 Da sprach Paulus zu ihm: Gott wird dich schlagen, du weiße Mauer. Denn du sitzt, um mich nach dem Gesetz zu richten, und befiehlst, dass ich gegen das Gesetz geschlagen werde?

Paulus tadelte den Hohepriester, weil er befohlen hatte, ihn gegen das Gesetz zu schlagen.

1. Die Bedeutung des Eintretens für Gerechtigkeit im Einklang mit dem Gesetz.

2. Wie wir auch angesichts des Widerstands fest an unseren Überzeugungen festhalten müssen.

1. Lukas 18:1-8 – Gleichnis von der hartnäckigen Witwe.

2. Epheser 6:10-18 – Die Rüstung Gottes.

Apostelgeschichte 23:4 Und die dastanden, sprachen: Schimpfst du den Hohenpriester Gottes?

Paulus‘ Kühnheit, für sich selbst einzustehen, führte dazu, dass er der Gotteslästerung beschuldigt wurde.

1 – „Seien Sie mutig, für sich selbst einzustehen“

2 – „Die Macht der Worte“

1 - 1. Petrus 3:15 - „Aber in euren Herzen verehrt Christus als Herrn. Sei immer bereit, jedem eine Antwort zu geben, der dich bittet, den Grund für die Hoffnung anzugeben, die du hegst. Aber tue dies mit Sanftmut und Respekt.“

2 – Jakobus 1:19 – „Meine lieben Brüder und Schwestern, achtet darauf: Jeder soll schnell zuhören, langsam reden und langsam wütend werden.“

Apostelgeschichte 23:5 Da sprach Paulus: Ich weiß nicht, Brüder, dass er der Hohepriester war; denn es steht geschrieben: „Du sollst nicht schlecht reden über den Fürsten deines Volkes.“

Die Verteidigung des Paulus gegen den Vorwurf der Gotteslästerung zeigt seinen Respekt vor der Autorität und seine Verpflichtung, die heiligen Schriften zu befolgen.

1: Respektieren Sie die Autoritäten und befolgen Sie die Lehren der Heiligen Schrift.

2: Respektiere das Amt des Hohepriesters und rede nicht schlecht über ihn.

1: Römer 13:1-7

2: 1 Petrus 2:13-17

Apostelgeschichte 23:6 Als Paulus aber sah, dass die einen Sadduzäer und die anderen Pharisäer waren, schrie er im Rat: „Männer und Brüder, ich bin ein Pharisäer, der Sohn eines Pharisäers, der Hoffnung und der Auferstehung der Toten.“ Ich werde in Frage gestellt.

Paulus, der sich der beiden im Rat anwesenden Seiten bewusst war, erklärte sich selbst als Pharisäer und erklärte, dass er über die Hoffnung und die Auferstehung der Toten befragt werde.

1. Die Hoffnung und Auferstehung der Toten – Apostelgeschichte 23:6

2. Bleiben Sie fest im Glauben – Apostelgeschichte 23:6

1. Römer 10:9-10 – Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

2. 1. Petrus 1:3-4 – Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten zu einer lebendigen Hoffnung wiedergeboren hat.

Apostelgeschichte 23:7 Und als er das gesagt hatte, entstand ein Zwist zwischen den Pharisäern und den Sadduzäern, und die Menge zerfiel.

Die Pharisäer und Sadduzäer stritten untereinander, was zu einer gespaltenen Menge führte.

1. Die Gefahr der Spaltung: Wie man Diskurse vermeidet, die uns gegeneinander ausspielen

2. Die Kluft überbrücken: Lernen, unsere Unterschiede zu respektieren und zu schätzen

1. Sprüche 18:19 – „Ein beleidigter Bruder ist unnachgiebiger als eine befestigte Stadt, und Streit ist wie die verriegelten Tore einer Zitadelle.“

2. Epheser 4:2-3 – „in aller Demut und Sanftmut, in Geduld, indem wir einander in Liebe Nachsicht zeigen und eifrig darauf bedacht sind, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.“

Apostelgeschichte 23:8 Denn die Sadduzäer sagen, dass es keine Auferstehung gibt, weder Engel noch Geist; die Pharisäer aber bekennen beides.

Die Pharisäer und Sadduzäer hatten unterschiedliche Meinungen über die Auferstehung, die Engel und den Geist.

1: Wir dürfen niemals den Glauben an die Auferstehung und die Existenz von Engeln und Geistern verlieren.

2: Die Sadduzäer hatten Unrecht mit ihrem Unglauben an die Auferstehung und die Geister, und die Pharisäer hatten Recht mit ihrem Glauben.

1: 1 Thessalonicher 4:13-14 – Aber ich möchte nicht, dass ihr, Brüder, unwissend über die Entschlafenen seid, damit ihr euch nicht trauert, wie auch die anderen, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch diejenigen mit sich führen, die in Jesus entschlafen sind.

2: Hebräer 12:22-23 – Ihr aber seid gekommen zum Berg Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu einer zahllosen Engelschar, zur Generalversammlung und zur Kirche der Erstgeborenen, die da sind geschrieben im Himmel, und an Gott, den Richter aller, und an den Geist der vollkommen gemachten Gerechten.

Apostelgeschichte 23:9 Und es entstand ein großes Geschrei. Und die Schriftgelehrten, die von der Seite der Pharisäer waren, machten sich auf und stritten sich und sprachen: Wir finden nichts Böses an diesem Menschen; wenn aber ein Geist oder ein Engel zu ihm geredet hat, lasst uns! nicht gegen Gott kämpfen.

Nachdem die Schriftgelehrten der Pharisäer die Verteidigung des Paulus gehört hatten, kamen sie zu dem Schluss, dass sie bei ihm keinen Fehler finden konnten und dass jegliche Kommunikation, die er hatte, einer spirituellen Quelle entstammen musste.

1. Die Notwendigkeit der Treue zu Gott in unserem Leben

2. Die Kraft, auf Gottes Stimme zu hören

1. Sprüche 3:5-6: Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege gerade machen.

2. Matthäus 6:10: Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel auch auf Erden.

Apostelgeschichte 23:10 Und als es zu großer Meinungsverschiedenheit kam, befahl der Oberhauptmann, weil er fürchtete, Paulus könnte in Stücke gerissen werden, den Soldaten, hinabzusteigen und ihn mit Gewalt aus ihrer Mitte zu holen und hineinzubringen die Burg.

Unter dem Volk kam es zu großer Meinungsverschiedenheit, und der Oberhauptmann, der um Pauls Sicherheit fürchtete, befahl den Soldaten, ihn mit Gewalt festzunehmen und in die Burg zu bringen.

1. Vertrauen Sie darauf, dass der Herr Sie in schwierigen Zeiten beschützt

2. Wie wichtig es ist, andere an die erste Stelle zu setzen, um sie zu schützen

1. Psalm 46:1 „Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not.“

2. Matthäus 22:39 „Und das zweite ist so: ‚Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.‘“

Apostelgeschichte 23:11 Und in der folgenden Nacht trat der Herr bei ihm und sprach: Sei getrost, Paulus! Denn wie du in Jerusalem von mir Zeugnis gegeben hast, so musst du auch in Rom Zeugnis ablegen.

Der Herr erschien Paulus in der Nacht und ermutigte ihn, in Rom weiterhin für ihn zu zeugen, so wie er es in Jerusalem getan hatte.

1. Beharren Sie darauf, vom Herrn Zeugnis abzulegen – Apostelgeschichte 23:11

2. Mut in schwierigen Zeiten – Apostelgeschichte 23:11

1. Jesaja 40:31 – Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

2. Römer 8:37-39 – Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns

geliebt hat. Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer, noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Höhe, noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf uns von der Liebe trennen können Gottes, der in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.

Apostelgeschichte 23:12 Und als es Tag wurde, schlossen sich etliche Juden zusammen und verfluchten sich und sagten, sie würden weder essen noch trinken, bis sie Paulus getötet hätten.

Eine Gruppe von Juden plante, Paulus zu töten, indem sie einen Eid ablegte, weder zu essen noch zu trinken, bis sie ihre Mission erfolgreich erfüllt hatten.

1. Gottes Treue zeigt sich angesichts böser Pläne und Machenschaften.

2. Wir können lernen, auch angesichts der Gefahr auf Gottes Schutz zu vertrauen.

1. Psalm 56:3-4 – „Wenn ich Angst habe, vertraue ich auf dich. Auf Gott, dessen Wort ich preise, auf Gott vertraue ich; Ich werde keine Angst haben. Was kann Fleisch mit mir machen?“

2. Römer 8:28-29 – „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“ Auch diejenigen, die er im Voraus erkannte, hat er vorherbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei.“

Apostelgeschichte 23:13 Und es waren mehr als vierzig, die diese Verschwörung gemacht hatten.

Die Passage offenbart, dass sich vierzig Menschen gegen Paulus verschworen hatten.

1. Gott wird seine treuen Diener immer beschützen, egal wie groß die Chancen sind.

2. Selbst angesichts überwältigender Widerstände sollten wir immer standhaft in unserem Glauben bleiben.

1. Jesaja 54:17 „Keine gegen dich gerichtete Waffe wird Erfolg haben“

2. Römer 8:31 „Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann gegen uns sein?“

Apostelgeschichte 23:14 Und sie kamen zu den Hohenpriestern und Ältesten und sprachen: Wir haben uns mit einem großen Fluch belegt, dass wir nichts essen werden, bis wir Paulus getötet haben.

Die jüdischen Führer waren so wütend auf Paulus, dass sie geschworen hatten, nichts zu essen, bis sie ihn getötet hatten.

1. Die Gefahr unkontrollierter Emotionen: Eine Studie aus Apostelgeschichte 23:14

2. Die Macht des Schutzes Gottes: Eine Studie zu Apostelgeschichte 23:14

1. Sprüche 29:11 – Ein Narr lässt seinem Geist freien Lauf, aber ein kluger Mann hält ihn stillschweigend zurück.

2. Psalm 91:11 – Denn er wird seinen Engeln für dich befehlen, dich auf allen deinen Wegen zu beschützen.

Apostelgeschichte 23:15 Und nun gebt ihr mit dem Rat dem Hauptmann zu verstehen, dass er ihn morgen zu euch herabbringen soll, als wolltet ihr etwas Genaueres über ihn befragen; und wir, oder wenn er in unsere Nähe kommt, sind wir bereit, ihn zu töten .

Der jüdische Rat drängt den römischen Hauptmann, Paulus am nächsten Tag vor sich zu bringen, damit sie ihn weiter verhören können, und sie sind bereit, ihn zu töten.

1. Die Gefahr der Ablehnung der Botschaft Gottes: Eine Studie über das Leben des Paulus

2. Der Wert der Beharrlichkeit in schwierigen Zeiten

1. Römer 8:31-39 – Die Gewissheit und Kraft der Liebe Gottes inmitten des Leidens.

2. Hebräer 12:1-3 – Die Notwendigkeit, auch in schwierigen Zeiten durchzuhalten und treu zu bleiben.

Apostelgeschichte 23:16 Und als der Sohn der Schwester des Paulus hörte, dass sie auf der Lauer lagen, ging er hin und ging in die Burg und sagte es Paulus an.

Der Sohn von Pauls Schwester wurde vor einer Verschwörung gegen Paul gewarnt und alarmierte ihn rechtzeitig.

1. Gott bietet Schutz, auch in den dunkelsten Zeiten.

2. Gott zeigt seine Liebe zu uns durch die Menschen um uns herum.

1. Psalm 27:5 „Denn am Tag der Not wird er mich in seiner Wohnung beschützen; er wird mich im Schutz seiner heiligen Hütte verbergen und mich hoch auf einen Felsen stellen."

2. Römer 8:28 „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind."

Apostelgeschichte 23:17 Da rief Paulus einen der Hauptleute zu sich und sprach: Bringt diesen jungen Mann zum Obersten; denn er hat ihm etwas zu sagen.

Paulus forderte einen Zenturio auf, einen jungen Mann zum Hauptmann zu bringen, da der junge Mann ihm etwas Wichtiges zu sagen hatte.

1. Gott gibt uns den Mut, den Mächtigen die Wahrheit zu sagen.

2. Wir können uns in schwierigen Situationen immer auf die Führung des Herrn verlassen.

1. Sprüche 28:1 – „Die Gottlosen fliehen, wenn niemand sie verfolgt, aber die Gerechten sind kühn wie ein Löwe."

2. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen."

Apostelgeschichte 23:18 Und er nahm ihn und brachte ihn zum Obersten und sprach: Paulus, der Gefangene, rief mich zu sich und bat mich, diesen jungen Mann zu dir zu bringen, der dir etwas zu sagen hat.

Paulus bat einen Jünger, einen jungen Mann zum Oberhauptmann zu bringen, damit er ihm etwas sagen könne.

1. Seien Sie mutig und sagen Sie Ihre Meinung – Apostelgeschichte 23:18

2. Stehen Sie für das ein, woran Sie glauben – Apostelgeschichte 23:18

1. Sprüche 31:8-9 „Setzt euch für die ein, die nicht für sich selbst sprechen können, für das Recht aller Mittellosen.“ Sprechen Sie Ihre Meinung und urteilen Sie fair; die Rechte der Armen und Bedürftigen verteidigen.“

2. Jakobus 1:19-20 „Begreift dies, meine lieben Brüder und Schwestern: Ihr sollt alle schnell zuhören, langsam reden und langsam wütend werden. Menschlicher Zorn bringt nicht die Gerechtigkeit hervor, die Gott wünscht.“

Apostelgeschichte 23:19 Da nahm ihn der Oberste bei der Hand und ging mit ihm allein beiseite und fragte ihn: Was hast du mir zu sagen?

Paul wurde vom Hauptkapitän zur Seite genommen und bat ihn, seine Geschichte zu erzählen.

1: Gott wird uns Gelegenheiten bieten, unsere Geschichte zu erzählen und seinem Namen Ehre zu machen.

2: Wir müssen bereit sein, im Glauben voranzugehen und darauf zu vertrauen, dass Gott uns in schwierigen Situationen die Kraft und den Mut geben wird, die wir brauchen.

1: Römer 8:31 – „Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?“

2: Philipper 4:13 – „Alles kann ich durch den tun, der mich stärkt.“

Apostelgeschichte 23:20 Und er sprach: Die Juden haben sich bereit erklärt, von dir zu verlangen, dass du Paulus morgen in den Rat führst, als ob sie etwas vollkommeneres von ihm befragen wollten.

Die Juden baten den Kommandanten, Paulus am nächsten Tag zum Rat zu bringen, um ihm weitere Fragen zu stellen.

1. Wie wichtig es ist, trotz des Drucks anderer auf Gottes Führung zu hören

2. Bereit sein, Gottes Willen in jeder Situation zu befolgen

1. Jakobus 1:5-6 – „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bittet Gott, der allen großzügig gibt, ohne Vorwürfe, und sie wird ihm gegeben werden. Er aber bittet im Glauben und ohne Zweifel um die.“ Wer zweifelt, ist wie eine Meereswelle, die vom Wind getrieben und hin und her getrieben wird.

2. Jesaja 55:8-9 – „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr.“ Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.“

Apostelgeschichte 23:21 Aber gib ihnen nicht nach! Denn es lauern auf ihn mehr als vierzig Männer, die sich einen Eid geschworen haben, weder zu essen noch zu trinken, bis sie ihn getötet haben; und jetzt sind sie es Sie sind bereit und erwarten ein Versprechen von dir.

Paul wird von mehr als 40 Männern vor einem Attentatsplan gegen ihn gewarnt, die geschworen haben, weder zu essen noch zu trinken, bis er getötet wird.

1. Geben Sie nicht dem Druck derjenigen nach, die Böses tun wollen.

2. Bleiben Sie trotz Widerstand und Versuchung standhaft in Ihrem Glauben.

1. Epheser 6:11-13 – Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr den Plänen des Teufels widerstehen könnt.

2. Matthäus 10:22 – Und ihr werdet von allen gehasst werden um meines Namens willen. Aber wer bis zum Ende ausharrt, wird gerettet.

Apostelgeschichte 23:22 Da ließ der Oberste den jungen Mann gehen und gebot ihm: Sag es niemandem, dass du mir das gezeigt hast.

Der Hauptkapitän ließ den jungen Mann frei und sagte ihm, er solle niemandem erzählen, was passiert sei.

1. Die Macht, Geheimnisse zu bewahren

2. Wir leben unsere Verpflichtungen

1. Sprüche 11:13 – Ein Klatsch verrät ein Vertrauen; aber ein vertrauenswürdiger Mann behält ein Geheimnis.

2. Kolosser 3:23 – Was auch immer Sie tun, arbeiten Sie mit ganzem Herzen daran, als würden Sie für den Herrn arbeiten, nicht für menschliche Herren.

Apostelgeschichte 23:23 Und er rief zwei Hauptleute zu sich und sprach: Bereite zweihundert Soldaten vor, um nach Cäsarea zu ziehen, und achtzig und zehn Reiter und zweihundert Speerkämpfer zur dritten Stunde der Nacht;

Paulus befiehlt zwei Zenturios, 200 Soldaten, 70 Reiter und 200 Speerkämpfer zu versammeln, um nachts nach Cäsarea zu ziehen.

1. Die Treue des Paulus, dem Willen Gottes zu folgen

2. Die Macht des Gehorsams gegenüber Gottes Geboten

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Hebräer 11:6 – Und ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen, denn wer zu ihm kommt, muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ernsthaft nach ihm suchen.

Apostelgeschichte 23:24 Und besorge ihnen Vieh, damit sie Paulus angreifen und ihn sicher zu Felix, dem Statthalter, bringen können.

Claudius Lysias befiehlt Soldaten, Tiere bereitzustellen, damit Paulus sicher zu Felix, dem Statthalter, gebracht werden kann.

1. Gottes göttliche Vorsehung zeigt sich im Schutz von Paulus bei seiner Mission, die Frohe Botschaft von Jesus Christus zu verbreiten.

2. Die Kraft des Gebets kann Berge versetzen und uns in Zeiten der Gefahr Schutz gewähren.

1. Philipper 4:6-7 „Seid um nichts besorgt, sondern bringt eure Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott vor.“ Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.“

2. Psalm 18:2 „Der Herr ist mein Fels, meine Festung und mein Retter; Mein Gott ist mein Fels, bei dem ich Zuflucht suche, mein Schild und das Horn meines Heils, meine Festung.“

Apostelgeschichte 23:25 Und er schrieb einen Brief auf diese Weise:

Das Dilemma des Paulus, zwischen seiner Loyalität gegenüber dem Rat und seiner Loyalität gegenüber seinem Glauben festzustecken, wurde durch den Brief angegangen, den Felix an den Rat schickte.

1. Loyalität gegenüber Gott sollte immer unsere Priorität sein.

2. Wir sollten bereit sein, für unseren Glauben einzustehen, auch wenn es schwierig ist.

1. Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit, und all dies wird auch euch gegeben werden.

2. Daniel 3:17 – Wenn wir in den glühenden Ofen geworfen werden, kann der Gott, dem wir dienen, uns daraus retten, und er wird uns aus deiner Hand, o König, erretten.

Apostelgeschichte 23:26 Claudius Lysias grüßt den vortrefflichen Statthalter Felix.

Claudius Lysias sendet einen Gruß an den verehrten Gouverneur Felix.

1. Der Wert von Respekt in unseren Beziehungen.

2. Die Bedeutung von Demut in der Führung.

1. Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Einbildung, sondern halte in Demut andere für wichtiger als dich selbst.“ Lassen Sie jeden von Ihnen nicht nur auf seine eigenen Interessen achten, sondern auch auf die Interessen anderer.“

2. Sprüche 18:12 – „Vor der Zerstörung ist des Menschen Herz hochmütig, aber Demut geht vor Ehre.“

Apostelgeschichte 23:27 Dieser Mann wurde von den Juden gefangen genommen und

hätte von ihnen getötet werden sollen. Da kam ich mit einem Heer und rettete ihn, da ich erkannte, dass er ein Römer war.

Paulus wird von der römischen Armee gerettet, nachdem er von den Juden gefangen genommen wurde.

1: In schwierigen Zeiten kann Gott unerwartete Quellen nutzen, um uns zu retten.

2: Wir sollten darauf vorbereitet sein, dass Gott uns benutzt, um andere zu retten.

1: Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht; denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken; ja, ich werde dir helfen; ja, ich werde dich mit der rechten Hand meiner Gerechtigkeit stützen.

2: Psalm 91:14-15 – Weil er seine Liebe auf mich gerichtet hat, darum werde ich ihn erretten; ich werde ihn in die Höhe setzen, weil er meinen Namen gekannt hat. Er wird mich anrufen, und ich werde ihm antworten: Ich werde bei ihm sein in der Not; Ich werde ihn befreien und ihn ehren.

Apostelgeschichte 23:28 Und als ich den Grund erfahren wollte, warum sie ihn anklagten, führte ich ihn in ihren Rat:

Paulus brachte einen Mann, den er nicht kannte, vor den Rat, um herauszufinden, was ihm vorgeworfen wurde.

1. Kluge Entscheidungen in unsicheren Zeiten treffen

2. Die Macht des gerechten Urteils

1. Sprüche 15:22 – Ohne Rat werden Absichten enttäuscht; aber in der Menge der Ratgeber werden sie gegründet.

2. Jakobus 1:19 – Darum, meine geliebten Brüder, soll jedermann schnell sein zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

Apostelgeschichte 23:29 Ihn sah ich wegen Rechtsstreitigkeiten angeklagt, ihm wurde aber nichts zur Last gelegt, was des Todes oder der Fesseln würdig wäre.

Paulus wurde beschuldigt, gegen das jüdische Gesetz verstoßen zu haben, aber nichts, was er getan hatte, war schwerwiegend genug, um eine Strafe zu rechtfertigen.

1. Wie wir auf Verfolgung reagieren – Christen ermutigen, trotz unfairer Behandlung Gott treu zu bleiben.

2. Falsche Anschuldigungen überwinden – Gläubige daran erinnern, weiterhin auf Gottes Wahrheit zu vertrauen.

1. Römer 8:35-39 – Wer wird uns von der Liebe Christi scheiden?

2. Johannes 16:32-33 – In der Welt werdet ihr Drangsal haben; aber seien Sie guten Mutes, ich habe die Welt überwunden.

Apostelgeschichte 23:30 Und als mir gesagt wurde, dass die Juden den Mann lauerten, sandte ich alsbald zu dir und befahl seinen Anklägern, auch vor dir zu sagen, was sie gegen ihn hatten. Lebewohl.

Paulus wies den römischen Feldherrn an, die Juden, die einen Mann überfallen wollten, vor sich zu bringen und sich für ihre Anschuldigungen zu verantworten.

1. Die Bedeutung von Gerechtigkeit und Fairness in einer Gesellschaft.

2. Gottes Schutz vor Feinden.

1. Psalm 37:40 – „Und der Herr wird ihnen helfen und sie erretten. Er wird sie von den Gottlosen erretten und sie retten, weil sie auf ihn vertrauen."

2. Sprüche 21:15 – „Den Gerechten ist es eine Freude, Gericht zu halten; aber den Übeltätern wird Verderben widerfahren."

Apostelgeschichte 23:31 Da nahmen die Soldaten Paulus, wie ihnen befohlen worden war, und brachten ihn in der Nacht nach Antipatris.

Paulus wurde wie befohlen nachts von den Soldaten nach Antipatris gebracht.

1. Befehlen gehorchen: Das Beispiel von Paulus in Apostelgeschichte 23:31

2. Befehle befolgen: Wie Paulus in Apostelgeschichte 23:31 Gehorsam demonstrierte

1. Josua 1:7-9 – Sei stark und sehr mutig; Achte darauf, dass du das ganze Gesetz befolgst, das dir mein Knecht Mose gegeben hat. Wende dich nicht davon nach rechts oder links ab, damit du Erfolg haben kannst, wohin du auch gehst.

2. Römer 13:1-5 – Jeder soll sich den herrschenden Autoritäten unterwerfen, denn es gibt keine Autorität außer der, die Gott eingesetzt hat. Die bestehenden Autoritäten wurden von Gott eingesetzt.

Apostelgeschichte 23:32 Am nächsten Morgen verließen sie die Reiter, um mit ihm zu ziehen, und kehrten zur Burg zurück.

Die Reiter begleiteten Paulus am nächsten Tag zur Burg und die anderen kehrten zurück.

1. Die Reise des Paulus zur Burg dient als Beispiel für Treue und Vertrauen in Gottes Führung.

2. Die Kraft der Kameradschaft – wie selbst die schwierigsten Wege mit Freunden einfacher werden.

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht."

2. Sprüche 27:17 – „Eisen schärft Eisen, und einer schärft den anderen."

Apostelgeschichte 23:33 Als sie nach Cäsarea kamen und den Brief dem Statthalter überbrachten, stellten sie ihm auch Paulus vor.

Paulus wird dem Gouverneur in Cäsarea vorgestellt.

1: Wir können auf Gottes Timing vertrauen, denn er wird seinen Versprechen immer treu bleiben.

2: Wir sollten den Plänen Gottes für uns immer treu bleiben und bereit sein, standhaft in unserem Glauben zu bleiben.

1: Hebräer 11:1-3 „Glaube ist nun, dass wir uns dessen sicher sind, was wir hoffen, und dass wir uns dessen sicher sind, was wir nicht sehen. Dafür wurden die Alten gelobt. Durch den Glauben verstehen wir, dass das Universum auf Gottes Befehl geschaffen wurde. damit das Sichtbare nicht aus dem Sichtbaren entsteht.“

2: Römer 8,28 „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Apostelgeschichte 23:34 Und als der Statthalter den Brief gelesen hatte, fragte er, aus welcher Provinz er sei. Und als er verstand, dass er aus Kilikien stammte;

Es wurde festgestellt, dass Paulus aus Kilikien stammte.

1. Anhand unserer Handlungen und Taten identifiziert werden.

2. Wissen, wer wir in Christus sind.

1. Epheser 4:1-3 – „Ich aber, ein Gefangener des Herrn, fordere euch auf, in einer Weise zu wandeln, die der Berufung würdig ist, zu der ihr berufen wurdet, in aller Demut und Sanftmut, in Geduld und gegenseitiger Geduld.“ in Liebe, bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.“

2. Kolosser 3:12-17 – „Und seid nun Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte, mit barmherzigen Herzen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld, die miteinander ertragen und, wenn einer eine Klage gegen den anderen hat, verzeihen. “ einander; wie der Herr euch vergeben hat, so müsst auch ihr vergeben. Und vor allem diese legt Liebe an, die alles in vollkommener Harmonie verbindet. Und lasst den Frieden Christi in euren Herzen herrschen, zu dem ihr tatsächlich berufen seid ein Leib. Und seid dankbar. Lasst das Wort Christi reichlich in euch wohnen, indem ihr einander in aller Weisheit lehrt und ermahnt, indem ihr Psalmen und Hymnen und geistliche Lieder singt, mit Dankbarkeit in euren Herzen gegenüber Gott.“

Apostelgeschichte 23:35 „Ich werde dich hören“, sagte er, „wenn auch deine Ankläger kommen.“ Und er befahl, ihn im Gerichtssaal des Herodes festzuhalten.

Paulus erhielt eine Audienz beim römischen Feldherrn und versprach, beim Eintreffen seiner Ankläger gehört zu werden.

1. Gott bietet uns immer die Möglichkeit, uns in schwierigen Zeiten Gehör zu verschaffen.

2. Wir können darauf vertrauen, dass Gott auch in schwierigen Situationen bei uns ist.

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; Ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand unterstützen."

2. Psalm 55:22 – „Wirf deine Sorgen auf den Herrn, und er wird dich unterstützen; Er wird die Gerechten niemals fallen lassen."

In Apostelgeschichte 24 wird der Prozess gegen Paulus vor dem Gouverneur Felix in Cäsarea, die Anschuldigungen von Tertullus, einem Anwalt, der den Hohepriester und die jüdischen Ältesten vertritt, und die Verteidigung von Paulus beschrieben.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Ananias, einige Älteste und ein Anwalt namens Tertullus in Cäsarea ankommen, um dem Gouverneur Felix ihren Fall gegen Paulus vorzulegen. Tertullus begann seine Anklage, indem er Felix schmeichelte, und beschuldigte dann Paulus, ein Unruhestifter zu sein, der Aufstände unter Juden auf der ganzen Welt anzettelte. Der Rädelsführer der Nazarener-Sekte versuchte sogar, den Tempel zu entweihen, und beschlagnahmte ihn (Apostelgeschichte 24:1-7). Sie baten Felix, Paulus selbst anhand ihrer Aussagen zu untersuchen.

2. Absatz: Nachdem Tertullus seinen Fall dargelegt hatte, gab Felix Paulus Gelegenheit, sich zu verteidigen. Paul wandte sich höflich an den Gouverneur und wies die Anschuldigungen zurück, er sei zwölf Tage zuvor zum Gottesdienst in Jerusalem gegangen und habe weder mit jemandem gestritten noch Unruhe verursacht. Die Tempelsynagogen der Stadt hätten die Anschuldigungen nicht nachweisen können. Stattdessen habe er gestanden, dass er dem „Weg" gefolgt sei, den sie Sekte nannten, und an alles geglaubt habe, was geschrieben steht. Propheten haben Hoffnung auf Gott als Diese Männer selbst haben gesagt, dass es eine Auferstehung sowohl der Gerechten als auch der Bösen geben wird (Apostelgeschichte 24:10-15). Er betonte, dass er immer bestrebt war, vor Gott ein reines Gewissen zu bewahren. Nach mehreren Jahren kam er, brachte Geschenke, brachte Menschen Opfer dar und fand sie zeremoniell sauber, ohne dass die Menge gestört wurde. Einige Juden aus der Provinz Asien sollten hier sein, bevor Sie irgendwelche Anklagen erheben, wenn sie etwas gegen mich haben oder diese Männer selbst sagen lassen Welches Verbrechen stellten sie fest, als sie vor dem Sanhedrin standen, es sei denn, es handelte sich um eine Sache, die vor Gericht ausgerufen wurde: „Es geht um die Auferstehung der Toten, ich stehe heute vor euch vor Gericht" (Apostelgeschichte 24:16-21).

3. Absatz: Da Felix den Weg jedoch genau kannte, vertagte er das Verfahren mit den Worten: „Wenn der Kommandant von Lysias herabkommt, werde ich über Ihren Fall entscheiden." Er befahl dem Hauptmann, Paulus zu bewachen, ihm aber etwas Freiheit zu geben und seinen Freunden zu erlauben, sich um seine Bedürfnisse zu kümmern (Apostelgeschichte 24:22-23). Einige Tage später kam Felix mit seiner Frau Drusilla, die eine Jüdin war, und ließ Paulus holen. Er hörte ihm zu, wie er über den Glauben an Christus Jesus sprach. Als über Gerechtigkeit, Selbstbeherrschung und Urteil gesprochen

wurde, bekam Felix Angst und sagte: „Das reicht jetzt!“ Du darfst gehen. Wenn ich es passend finde, werde ich nach dir schicken.' Gleichzeitig hoffte er, dass Paulus ihm Geld geben würde, also ließ er ihn holen und sprach häufig mit ihm, aber nach zwei Jahren trat Porcius Festus die Nachfolge an. Felix wollte einen Gefallen tun, und die Juden ließen Paulus gefangen (Apostelgeschichte 24,24-27).

Apostelgeschichte 24:1 Und nach fünf Tagen kam Ananias, der Hohepriester, mit den Ältesten und mit einem gewissen Redner namens Tertullus herab, und dieser meldete es dem Statthalter gegen Paulus.

Paulus wurde von Ananias, dem Hohepriester, und Tertullus, einem Redner, vor dem Gouverneur des Fehlverhaltens beschuldigt.

1. Die Gefahr des Klatsches: Eine Studie über die Anschuldigungen des Paulus

2. Standhaft bleiben angesichts der Opposition: Paulus' Verteidigung in Apostelgeschichte 24

1. Sprüche 18:8 – „Die Worte eines Klatsches sind wie erlesene Häppchen; sie dringen bis ins Innerste des Menschen vor.“

2. 1. Korinther 10,13 – „Keine Versuchung ist über euch gekommen, außer der, die den Menschen gemeinsam ist; aber Gott ist treu, der euch nicht über eure Kräfte hinaus versuchen lässt, sondern mit der Versuchung auch den Weg bereitet.“ der Flucht, damit du es ertragen kannst.

Apostelgeschichte 24:2 Und als er gerufen wurde, fing Tertullus an, ihn zu verklagen und sprach: Da wir durch dich große Stille genießen und durch deine Vorsehung sehr würdige Taten an diesem Volk getan werden,

Tertullus lobte Felix für die große Ruhe und die würdigen Taten, die er der Nation erbracht hatte.

1. Gottes Werk durch menschliche Führer anerkennen

2. Die Rolle menschlicher Führer im Dienst am Volk Gottes verstehen

1. Philipper 2:12-13 „Darum, meine Geliebten, wie ihr allezeit gehorcht habt, so übe auch

jetzt, nicht nur in meiner Gegenwart, sondern noch viel mehr in meiner Abwesenheit, dein eigenes Heil mit Furcht und Zittern aus, denn es ist Gott.“ der in dir wirkt, um zu seinem Wohlgefallen zu wollen und zu arbeiten.“

2. Kolosser 3:23-24 „Was auch immer ihr tut, arbeitet von Herzen für den Herrn und nicht für die Menschen, denn ihr wisst, dass ihr vom Herrn das Erbe als euren Lohn erhalten werdet. Ihr dient dem Herrn Christus.“

Apostelgeschichte 24:3 Wir nehmen es an allezeit und an allen Orten, edler Felix, mit aller Dankbarkeit.

Paul dankte Felix dafür, dass er ihn und seine Lehren immer akzeptierte.

1. Die Kraft des Dankes: Wie Dankbarkeit unser Leben verändern kann

2. Die Kunst der Demut: Unsere Dankbarkeit für uns sprechen lassen

1. Kolosser 3:15-17 – Und der Friede Gottes herrsche in euren Herzen, zu dem auch ihr in einem Leib berufen seid; und sei dankbar. Möge das Wort Christi reich in aller Weisheit in euch wohnen, indem ihr einander in Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern belehrt und ermahnt und mit Gnade in euren Herzen dem Herrn singt. Und was auch immer Sie in Worten oder Taten tun, tun Sie alles im Namen des Herrn Jesus und danken Sie Gott, dem Vater, durch ihn.

2. Epheser 5:20 – Wir danken Gott, dem Vater, allezeit für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Apostelgeschichte 24:4 Damit ich dich aber nicht noch mehr beläsige, bitte ich dich, dass du uns ein paar Worte deiner Gnade erhörst.

Paulus verteidigt sich vor Felix, dem römischen Statthalter.

1. Prüfungen und Wirrungen: Wie man schwierige Situationen mit Anmut und Würde bewältigt

2. Die Kraft der Überzeugung: Ihrer Stimme auf höfliche Weise Gehör verschaffen

1. Jakobus 1:2-4 – Seid froh, meine Brüder, wenn ihr auf Prüfungen aller Art stößt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lass die

Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit du vollkommen und vollkommen bist und es dir an nichts mangelt.

2. Römer 12:18 - Lebe, soweit es von dir abhängt, in Frieden mit allen.

Apostelgeschichte 24:5 Denn wir haben festgestellt, dass dieser Mann ein Pestmensch war und ein Aufrührer unter allen Juden auf der ganzen Welt und ein Rädelsführer der Sekte der Nazarener.

Paulus wird beschuldigt, ein Unruhestifter und Anführer einer neuen Sekte von Gläubigen zu sein.

1. Die Macht des Einflusses: Wie wir einen Unterschied in der Welt machen können

2. Standhaft bleiben angesichts der Opposition: Das Beispiel von Paulus

1. Matthäus 5:14-16 – „Du bist das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Hügel gebaut ist, kann nicht verborgen bleiben. Auch zündet man keine Lampe an und stellt sie unter eine Schüssel. Stattdessen stellt man sie auf ihren Ständer und …“ Es spendet jedem im Haus Licht. So lass dein Licht vor den anderen leuchten, damit sie deine guten Taten sehen und deinen Vater im Himmel verherrlichen.

2. Epheser 6:10-12 – Seid schließlich stark im Herrn und in seiner mächtigen Macht. Die volle Waffenrüstung Gottes anlegen, um dem Teufel die Stirn bieten zu können? □ - Systeme. Denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrscher, gegen die Autoritäten, gegen die Mächte dieser dunklen Welt und gegen die spirituellen Mächte des Bösen in den himmlischen Bereichen. Darum lege die volle Waffenrüstung Gottes an, damit du, wenn der Tag des Bösen kommt, standhaft bleiben und bestehen kannst, nachdem du alles getan hast.

Apostelgeschichte 24:6 Der auch daran ging, den Tempel zu entweihen; den wir ergriffen und nach unserem Gesetz gerichtet hätten.

Paulus wurde beschuldigt, den Tempel in Jerusalem geschändet zu haben.

1: Wir können von Paulus‘ Beispiel für Mut und Glauben angesichts des Widerstands lernen.

2: Wir sollten die Bedeutung des Tempels und seiner Heiligkeit nicht vergessen.

1: Galater 6:9 – „Lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun, denn zur rechten Zeit werden wir eine Ernte einfahren, wenn wir nicht aufgeben.“

2: Lukas 21:19 – „Wenn du standhaft bleibst, wirst du Leben gewinnen.“

Apostelgeschichte 24:7 Aber der Oberste Lysias kam über uns und entführte ihn mit großer Gewalt aus unseren Händen.

Lysias nimmt Paulus seinen Anhängern gewaltsam weg.

1. Mitgefühl angesichts von Widrigkeiten

2. Den Glauben trotz Widerstand wahren

1. Matthäus 5:10-12 - ? weniger sind diejenigen, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn ihnen gehört das Himmelreich. Gesegnet seist du, wenn andere dich beschimpfen und verfolgen und um meinetwillen allerlei Böses gegen dich lügen. Freue dich und sei froh, denn dein Lohn ist groß im Himmel, denn so haben sie die Propheten verfolgt, die vor dir waren.??

2. Römer 8:31-39 – ? Was sollen wir dann zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein? Er, der seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle hingegeben hat, wie sollte er uns nicht mit ihm alles gnädig schenken? Wer soll gegen Gott Anklage erheben? wählen? Es ist Gott, der rechtfertigt. Wer soll verurteilen? Christus Jesus ist derjenige, der gestorben ist? Oder wer wurde erzogen? er ist zur Rechten Gottes, der tatsächlich für uns eintritt. Wer soll uns von der Liebe Christi trennen? Wird es Drangsal oder Bedrängnis oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert geben? Wie es geschrieben steht: ? Um deinetwillen werden wir den ganzen Tag getötet; Wir gelten als Schafe, die geschlachtet werden müssen. Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung uns von der Liebe Gottes trennen können Christus Jesus, unser Herr.??

Apostelgeschichte 24:8 Er befiehlt seinen Anklägern, zu dir zu kommen. Indem du prüfst, von wem du selbst Kenntnis von all diesen Dingen erlangen kannst, deren wir ihn anklagen.

Paulus verteidigte sich vor Felix und zeigte sein Vertrauen in die Gerechtigkeit Gottes.

1. Gott ist unser oberster Richter, also vertrauen Sie ihm.

2. Auch in schwierigen Zeiten müssen wir auf die Gerechtigkeit des Herrn vertrauen.

1. Römer 8:28 „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allen Dingen zum Guten dient, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2. Sprüche 3:5-6 „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade gerade machen.“

Apostelgeschichte 24:9 Und auch die Juden stimmten zu und sagten, dass dies so sei.

Die Juden stimmten den Worten des Paulus zu, dass sie wahr seien.

1. Treue wird belohnt – Gott hörte die Worte des Paulus und belohnte ihn mit der Zustimmung der Juden.

2. Die Wahrheit ist unveränderlich – Paulus sprach wahrheitsgemäß und die Juden erkannten es.

1. Johannes 8:32 – „Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“

2. Sprüche 12:19 – „Der Rand der Wahrheit wird für immer bestehen bleiben.“

Apostelgeschichte 24:10 Da antwortete Paulus, nachdem der Statthalter ihn zum Reden aufgefordert hatte: Da ich weiß, dass du viele Jahre lang Richter über dieses Volk gewesen bist, antworte ich umso fröhlicher:

Paul beantwortete die Frage des Gouverneurs angesichts seiner langjährigen Erfahrung mit der Nation fröhlich.

1: Vertraue auf Gott und beantworte fröhlich alle Fragen, die dir gestellt werden.

2: Vertrauen Sie auf Ihr eigenes Wissen und Ihre Erfahrung und nutzen Sie diese zu Ihrem

Vorteil.

1: Sprüche 3:5-6 „Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade ebnen.“

2: Philipper 4:4-5 „Freuet euch im Herrn allezeit! Und wiederum sage ich: Freuet euch! Eure Mäßigung soll allen Menschen kundgetan werden. Der Herr ist nahe.“

Apostelgeschichte 24:11 Denn damit du begreifst, dass es erst zwölf Tage her sind, seitdem ich nach Jerusalem hinaufgegangen bin, um anzubeten.

Paulus verteidigt seinen Glauben vor Felix, indem er erklärt, dass er erst kürzlich zum Gottesdienst in Jerusalem gewesen sei.

1. Bleiben Sie Ihrem Glauben treu: Bleiben Sie dem Gottesdienst treu

2. Was es bedeutet, anzubeten: Die Tiefen der Hingabe erkunden

1. Hebräer 10:22 – Lasst uns mit aufrichtigem Herzen in voller Überzeugung des Glaubens hinzutreten und unsere Herzen von einem bösen Gewissen besprengt und unsere Körper mit reinem Wasser gewaschen haben.

2. Johannes 4:23-24 – Aber die Stunde kommt und ist schon jetzt, da die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden; denn der Vater sucht solche, die ihn anbeten. Gott ist Geist, und diejenigen, die ihn anbeten, müssen im Geist und in der Wahrheit anbeten.

Apostelgeschichte 24:12 Und sie fanden mich weder im Tempel, als ich mit irgendjemandem stritt, noch, als ich das Volk aufrichtete, weder in den Synagogen noch in der Stadt.

Es wurde festgestellt, dass Paulus keinerlei Fehlverhalten begangen hatte, da er nicht im Tempel, in den Synagogen oder in der Stadt gefunden wurde, wo er das Volk aufwiegelte oder mit irgendjemandem stritt.

1. Die Macht der Unschuld: Ein Blick auf die Erfahrung des Paulus in Apostelgeschichte 24

2. Sich vor falschen Anschuldigungen schützen: Lehren aus der Verteidigung seines

Charakters durch Paulus

1. Matthäus 5:11-12 – Selig seid ihr, wenn die Menschen euch schmähen und verfolgen und um meinetwillen allerlei Böses gegen euch sagen werden. Freue dich und sei überaus froh! Denn groß ist dein Lohn im Himmel. Denn so haben sie die Propheten verfolgt, die vor dir waren.

2. 1. Petrus 2:20-21 – Welche Herrlichkeit ist es, wenn ihr, wenn ihr wegen eurer Fehler geschlagen werdet, es geduldig ertragt? Aber wenn ihr es gut macht und dafür leidet und es geduldig ergreift, ist dies bei Gott akzeptabel. Denn auch dazu seid ihr berufen: denn auch Christus hat für uns gelitten und uns ein Vorbild hinterlassen, damit ihr seinen Fußstapfen folgt.

Apostelgeschichte 24:13 Sie können auch nicht beweisen, was sie mir jetzt vorwerfen.

Paulus steht vor Felix, um sich gegen falsche Anschuldigungen gegen ihn zu verteidigen.

1. Wir sollten danach streben, ein Leben in Ehrlichkeit und Integrität zu führen, damit andere uns nichts vorwerfen können.

2. Wir sollten auf Gottes Schutz und Fürsorge vertrauen, auch wenn falsche Anschuldigungen gegen uns erhoben werden.

1. Sprüche 10:9 – Wer in Lauterkeit wandelt, wandelt sicher; wer aber seine Wege verkehrt, wird erkannt werden.

2. 1. Petrus 2:19-21 – Denn es ist eine Gnade, wenn man in der Erinnerung an Gott Kummer erträgt und gleichzeitig ungerecht leidet. Denn was ist es für ein Verdienst, wenn man, wenn man sündigt und dafür geschlagen wird, es aushält? Aber wenn du ausharrst, wenn du Gutes tust und dafür erleidest, dann ist das eine gnädige Sache in den Augen Gottes. Denn dazu seid ihr berufen, denn auch Christus hat für euch gelitten und euch ein Vorbild hinterlassen, damit ihr seinen Fußstapfen folgt.

Apostelgeschichte 24:14 Aber das bekenne ich dir: Nach dem Weg, den sie Ketzerei nennen, so bete ich den Gott meiner Väter an und glaube an alles, was im Gesetz und in den Propheten geschrieben steht:

Paulus bekennt, dass er ein Anbeter des Gottes seiner Väter ist und an alles glaubt, was im Gesetz und in den Propheten geschrieben steht.

1: Wir sind dazu berufen, Gott zu folgen und nicht dem Menschen.

2: Es ist wichtig, im Wort Gottes verwurzelt zu sein.

1: Römer 12:2 – Passen Sie sich nicht den Mustern dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln.

2: Deuteronomium 6:4-6 – Höre, Israel: Der Herr, unser Gott, der Herr ist einer. Liebe den Herrn, deinen Gott, mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deiner Kraft. Diese Gebote, die ich euch heute gebe, sollen in euren Herzen bleiben.

Apostelgeschichte 24:15 Und habt zu Gott die Hoffnung, die auch sie selbst haben, dass es eine Auferstehung der Toten geben wird, sowohl der Gerechten als auch der Ungerechten.

Paulus ermutigte die Menschen, auf Gott zu hoffen und auf eine Auferstehung sowohl der Gerechten als auch der Ungerechten zu vertrauen.

1. Die Hoffnung auf die Auferstehung: Vertrauen auf Gottes Versprechen

2. Gottes Gerechtigkeit: Die Auferstehung der Gerechten und Ungerechten

1. Jesaja 25:8-9 Er wird den Tod für immer verschlingen; Und Gott, der Herr, wird die Tränen von allen Gesichtern abwischen; die Zurechtweisung seines Volkes wird er von der ganzen Erde wegnehmen; denn der HERR hat gesprochen.

2. Römer 6:23 Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Apostelgeschichte 24:16 Und darin bemühe ich mich, immer ein Gewissen zu haben, das vor Gott und den Menschen frei von Anstoß ist.

Paulus war bestrebt, vor Gott und den Menschen ein reines Gewissen zu haben.

1: Jesus ruft uns dazu auf, vor Gott und den Menschen ein reines Gewissen zu haben.

2: Wir sind dazu berufen, ein Leben in Integrität in der Gegenwart Gottes und der Menschen zu führen.

1: 1 Johannes 3:20-21 ? Oder wann immer unser Herz uns verurteilt, Gott ist größer als unser Herz und er weiß alles. Geliebte, wenn unser Herz uns nicht verurteilt, haben wir Zuversicht vor Gott.??

2: Römer 12:17 ? „Vergeltet niemandem Böses mit Bösem, sondern denkt darüber nach, das zu tun, was vor allen ehrenhaft ist.“

Apostelgeschichte 24:17 Nach vielen Jahren kam ich nun, um meinem Volk Almosen und Opfergaben zu bringen.

Paulus kehrt nach Jerusalem zurück, um seinem Volk Opfergaben zu bringen.

1. Wie wichtig es ist, nach Hause zurückzukehren und denjenigen etwas zurückzugeben, die uns etwas gegeben haben.

2. Sich an unsere Wurzeln erinnern und Dankbarkeit zeigen.

1. Lukas 17:11??9 – Jesus heilt die zehn Aussätzigen und nur einer kehrt zurück, um ihm zu danken.

2. Matthäus 25:35??6 ??Jesus weist uns an, den Bedürftigen zu helfen.

Apostelgeschichte 24:18 Da fanden mich einige Juden aus Asien im Tempel geläutert, weder vor Gedränge noch vor Aufruhr.

Einige Juden aus Asien fanden Paulus gereinigt im Tempel, ohne große Menschenmenge oder Aufregung.

1. Die Kraft des Gehorsams: Gottes Absicht in unserem Leben entdecken

2. In Frieden leben: Harmonie in unruhigen Zeiten finden

1. Psalm 130:5-6 – „Ich warte auf den HERRN, meine Seele wartet, und auf sein Wort hoffe ich. Meine Seele wartet auf den HERRN mehr als die, die auf den Morgen warten. Ich sage: mehr als sie.“ diese Wache für den Morgen.

2. Matthäus 5:9 – „Selig sind die Friedensstifter; denn sie werden Kinder Gottes heißen.“

Apostelgeschichte 24:19 Wer hätte hier vor dir sein und Einspruch erheben sollen, wenn sie etwas gegen mich hätten?

Paulus verteidigt sich gegenüber Felix, indem er erklärt, wenn jemand etwas gegen ihn hätte, hätte er anwesend sein sollen, um Einspruch zu erheben.

1. Für Gerechtigkeit eintreten: Paulus‘ Beispiel, wie er für sich selbst einsteht und Gerechtigkeit fordert.

2. Gerechtigkeit angesichts der Anschuldigung: Standhaft bleiben und auf die Gerechtigkeit Gottes vertrauen, wenn man fälschlicherweise angeklagt wird.

1. Jesaja 54:17 – Keine gegen mich gerichtete Waffe wird Erfolg haben.

2. Sprüche 17:15 – Wer die Bösen rechtfertigt und wer die Gerechten verurteilt, beide sind dem Herrn ein Gräuel.

Apostelgeschichte 24:20 Oder sagen diese hier: Wenn sie etwas Böses an mir gefunden haben, während ich vor dem Rat stand,

Paulus wurde vor dem Rat des Fehlverhaltens beschuldigt, es wurden jedoch keine Beweise gegen ihn gefunden.

1: Gottes Gerechtigkeit hat immer Vorrang, und Er ist treu, um uns vor falschen Anschuldigungen zu schützen.

2: Wir können darauf vertrauen, dass Gott uns beschützt und den Ungerechten Gerechtigkeit widerfährt.

1: Psalm 37:5-6 – Befiehl dem Herrn deinen Weg; vertraue auf ihn, und er wird handeln. Er wird deine Gerechtigkeit hervorbringen wie das Licht und deine Gerechtigkeit wie den Mittag.

2: Sprüche 21:3 – Gerechtigkeit und Recht zu tun ist dem Herrn wohlgefälliger als Opfer.

Apostelgeschichte 24:21 Wäre nicht diese eine Stimme, die ich schrie, als ich unter ihnen

stand: Die Auferstehung der Toten berührend, werde ich heute von euch in Frage gestellt.

Paulus wird vor Felix zu seinen Behauptungen bezüglich der Auferstehung der Toten befragt.

1. Unsere Hoffnung auf Auferstehung: Wir feiern das Geschenk des ewigen Lebens

2. Leben im Licht der Auferstehung: Die Welt durch Glauben verändern

1. 1. Korinther 15:20-22 ??? Doch nun ist Christus von den Toten auferstanden und der Erstling der Entschlafenen geworden. Denn weil durch den Menschen der Tod kam, so kam durch den Menschen auch die Auferstehung der Toten. Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden.??

2. Lukas 24:3-7 ??? Da erinnerten sie sich an seine Worte und kehrten aus dem Grab zurück und verkündeten dies alles den Elf und allen übrigen. Es waren Maria Magdalena, Johanna, Maria, die Mutter des Jakobus, und die anderen Frauen bei ihnen, die den Aposteln diese Dinge erzählten. Und ihre Worte kamen ihnen wie leere Geschichten vor, und sie glaubten ihnen nicht. Aber Petrus stand auf und lief zum Grab; Und als er sich bückte, sah er die leinenen Tücher allein liegen; und er ging und wunderte sich darüber, was passiert war.??

Apostelgeschichte 24:22 Und als Felix dies hörte, da er den Weg besser kannte, verschob er es und sprach: Wenn Lysias, der Oberste, herabkommt, werde ich alles über deine Sache erfahren.

Felix hörte der Debatte zwischen Paulus und den Juden zu und beschloss, zu warten, bis Lysias, der Hauptmann, eintreffen konnte, um mehr über die Angelegenheit zu erfahren.

1. Geduld bei der Entscheidungsfindung: Von Felix in Apostelgeschichte 24 lernen

2. Der Wert der Suche nach Weisheit: Das Beispiel von Felix in Apostelgeschichte 24

1. Jakobus 1:5 – „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen großzügig und ohne Tadel gibt, und es wird ihm gegeben.“

2. Sprüche 11:14 – „Wo es keinen Rat gibt, da fällt das Volk; aber in der Menge der Ratgeber ist Sicherheit.“

Apostelgeschichte 24:23 Und er befahl einem Hauptmann, Paulus zu bewachen und ihm die Freiheit zu geben, und dass er keinem seiner Bekannten verbieten sollte, ihm zu dienen oder zu ihm zu kommen.

Paulus wird die Freiheit eingeräumt, Besucher zu empfangen und Hilfe von seinen Bekannten in Anspruch zu nehmen.

1: Gottes Gnade schenkt uns die Freiheit, von der Unterstützung derer umgeben zu sein, die uns lieben.

2: Gottes Liebe und Barmherzigkeit ermöglicht es uns, von den Menschen um uns herum getröstet und umsorgt zu werden.

1: Römer 8:38-39 - Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2: Hebräer 13:5 - Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: ? □ wird dich niemals verlassen oder im Stich lassen.??

Apostelgeschichte 24:24 Und als Felix nach einigen Tagen mit seiner Frau Drusilla, einer Jüdin, kam, ließ er Paulus holen und hörte ihn wegen des Glaubens an Christus.

Paulus sprach mit Felix und Drusilla über den Glauben an Christus.

1. Wie wichtig es ist, das Evangelium mit anderen zu teilen

2. Die Kraft des Glaubens an Jesus Christus

1. Matthäus 28:18-20 – Und Jesus kam und sprach zu ihnen: ? Mir ist alle Macht im Himmel und auf Erden gegeben. Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.??

2. Römer 10:14-17 – Wie werden sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie noch nie gehört haben? Und wie sollen sie zuhören, ohne dass jemand predigt? Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden? Wie es geschrieben steht: ? □ wie schön sind die Füße derer, die die

frohe Botschaft predigen!??Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Hören durch das Wort Christi.

Apostelgeschichte 24:25 Und als Felix über Gerechtigkeit, Mäßigung und das kommende Gericht nachdachte, zitterte er und antwortete: Gehe deinen Weg für diese Zeit! Wenn ich eine günstige Jahreszeit habe, werde ich dich rufen.

Felix wurde nach Paulus seiner eigenen Sündhaftigkeit überführt? über Gerechtigkeit, Mäßigung und das kommende Gericht predigen.

1. Die Sündhaftigkeit des Menschen und die Folgen reuelosen Verhaltens

2. Die Kraft des Predigens und seine Fähigkeit, ein Herz zu berühren

1. Römer 3:10-12 - Wie geschrieben steht: Es gibt keinen Gerechten, nein, keinen einzigen: Da ist keiner, der versteht, da ist keiner, der Gott sucht. Sie sind alle aus dem Weg geräumt, sie sind zusammen unrentabel geworden; Es gibt keinen, der Gutes tut, nein, nicht einen.

2. 1. Korinther 2:4-5 – Und meine Rede und meine Predigt geschahen nicht in verlockenden Worten menschlicher Weisheit, sondern im Beweis des Geistes und der Macht: Damit euer Glaube nicht auf der Weisheit der Menschen stehe, sondern auf der die Kraft Gottes.

Apostelgeschichte 24:26 Er hoffte auch, dass ihm Geld von Paulus gegeben würde, damit er ihn loslassen könne. Da ließ er den Öfteren holen und sprach mit ihm.

Die Inhaftierung von Paulus war für Felix von großem Interesse, der hoffte, von ihm Bestechungsgelder als Gegenleistung für seine Freiheit zu erhalten.

1: In dieser Passage erfahren wir, dass die Inhaftierung von Paulus für Felix von großem Interesse war, der hoffte, Paulus durch Bestechung freizulassen. Wir müssen darauf achten, dass unsere Hoffnung auf Belohnung uns nicht davon abhält, das Richtige zu tun.

2: Die Geschichte von Paulus und Felix zeigt uns, dass selbst die bösesten Menschen von Gier getrieben werden können. Wir müssen danach streben, uns auch angesichts der Versuchung auf das zu konzentrieren, was richtig und gerecht ist.

1: Epheser 5:15-17 „Seht nun genau, wie ihr wandelt, nicht als unklug, sondern als weise, indem ihr die Zeit bestmöglich nutzt, denn die Tage sind böse. Darum seid nicht töricht,

sondern versteht, was der Wille des Herr ist.“

2: Matthäus 6:24 „Niemand kann zwei Herren dienen, denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen ergeben sein und den anderen verachten. Man kann Gott und dem Geld nicht dienen.“

Apostelgeschichte 24:27 Aber nach zwei Jahren kam Porcius Festus in Felix‘ Zimmer. Und Felix, der den Juden ein Vergnügen bereiten wollte, ließ Paulus gefesselt zurück.

Paulus wurde von Felix verpflichtet, den Juden zu gefallen.

1: Jesus lehrte uns, unsere Feinde zu lieben und andere so zu behandeln, wie wir behandelt werden möchten. Wir müssen lernen zu vergeben und keinen Groll gegen andere zu hegen.

2: Wir müssen lernen zu vergeben und uns nicht von der Meinung anderer beeinflussen zu lassen. Wir müssen unserem Glauben treu bleiben und auf Gottes Willen vertrauen.

1: Matthäus 5:44-45 ? Aber ich sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel seid.??

2: Philipper 4:4-5 ? Freue dich immer im Herrn. Ich sage es noch einmal: Freut euch! Lassen Sie Ihre Sanftmut für alle sichtbar sein. Der Herr ist nahe.??

Apostelgeschichte 25 erzählt von der Fortsetzung des Prozesses gegen Paulus, der jetzt vor dem Gouverneur Festus verhandelt wird, von der Verschwörung der jüdischen Führer, Paulus zu töten, und von der Beteiligung König Agrippas an dem Fall.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit dem Amtsantritt von Festus und dem dreitägigen Aufstieg von Cäsarea nach Jerusalem. Die Hohenpriester und jüdischen Führer erschienen vor ihm und legten Anklage gegen Paulus vor. Als Gefallen baten sie dringend darum, Paulus nach Jerusalem überführen zu lassen, da sie unterwegs einen Hinterhalt planten, um ihn zu töten. Aber Festus antwortete, dass Paulus in Cäsarea festgehalten werde und dass er selbst bald dorthin gehen werde. Er schlug vor, dass die Mächtigen unter ihnen mit ihm hinabgehen sollten, um ihre Anschuldigungen gegen Paulus vorzubringen, wenn er etwas Unrechtes getan hatte (Apostelgeschichte 25:1-5).

2. Absatz: Ungefähr acht oder zehn Tage später kehrte Festus nach Cäsarea zurück. Am nächsten Tag berief er das Gericht ein und ordnete an, dass Paulus herbeigeholt werden sollte. Als er ankam, standen Juden, die aus Jerusalem herabgekommen waren, um ihn herum und brachten viele schwerwiegende Anschuldigungen gegen ihn vor, die sie nicht

beweisen konnten (Apostelgeschichte 25:6-7). Zu seiner Verteidigung erklärte Paulus: „Ich habe weder gegen das jüdische Gesetz noch gegen den Tempel noch gegen Cäsar Unrecht getan.“ Doch Festus, der die Juden begünstigen wollte, sagte: „Bist du bereit, nach Jerusalem zu gehen und dort vor mir vor Gericht zu stehen?“ Aber Paulus antwortete: „Ich stehe vor Cäsars Gericht, wo ich vor Gericht gestellt werden sollte. Ich habe kein Unrecht getan, Juden, wie Sie ganz genau wissen. Wenn ich schuldig bin, habe ich etwas getan, das den Tod verdient, ich weigere mich nicht zu sterben, aber wenn die Anschuldigungen falsch sind, hat niemand ein Recht.“ Übergebt sie mir, ich appelliere an Cäsar!' Nach Rücksprache mit seinem Rat erklärte Festus: „Sie haben Berufung gegen Caesar eingelegt?“ Zu Cäsar wirst du gehen!' (Apostelgeschichte 25:8-12).

3. Absatz: Ein paar Tage später kamen König Agrippa und Bernice in Cäsarea an. Erweisen Festus Respekt, als sie viele Tage dort gewesen waren. Festus legte dem König den Fall vor und sagte, dass ein Mann von Felix gefangen gehalten worden sei, wegen dem die ganze jüdische Gemeinde mich beide hier in Jerusalem gebeten hat und schrie, er solle es tun Ich lebe nicht mehr, habe nichts gefunden, was den Tod verdient, aber weil Berufung eingelegt wurde, beschloss der Kaiser, ihn zu schicken, weiß aber nicht, was über ihn zu schreiben ist. Deshalb habe der Herr vor allen Dingen vorgebracht, insbesondere damit Fragen zur Untersuchung gestellt werden können. Es erscheint unvernünftig, einen Gefangenen zu schicken, ohne die Anklage gegen ihn zu spezifizieren (Apostelgeschichte 25:13-27).

Apostelgeschichte 25:1 Als nun Festus in die Provinz kam, zog er nach drei Tagen von Cäsarea nach Jerusalem hinauf.

Festus kam in der Provinz an und reiste drei Tage später von Cäsarea nach Jerusalem.

1. Die Reise in den Himmel – Nachdenken über das Beispiel von Festus in Apostelgeschichte 25:1

2. Den richtigen Weg einschlagen – Untersuchen, wie wichtig es ist, beim Reisen kluge Entscheidungen zu treffen

1. Psalm 139:7-9 – Wohin soll ich von deinem Geist gehen? Oder wohin soll ich vor deiner Gegenwart fliehen? Wenn ich in den Himmel aufsteige, bist du da! Wenn ich mein Bett im Scheol mache, bist du da! Wenn ich die Flügel des Morgens nehme und bis ans Ende des Meeres wohne, dann wird mich deine Hand führen und deine Rechte mich halten.

2. Sprüche 16:9 – Des Menschen Herz plant seinen Weg, aber der Herr bestimmt seine Schritte.

Apostelgeschichte 25:2 Da verklagten ihn der Hohepriester und der Oberste der Juden

gegen Paulus und flehten ihn an:

Die Ankläger des Paulus brachten dem römischen Beamten falsche Anschuldigungen gegen ihn vor.

1. Das Evangelium trotz falscher Anschuldigungen verkünden

2. Sich auf Gottes Stärke verlassen, um Verfolgung zu überwinden

1. Römer 8:31-32 – „Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein? Wer seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben hat, wie wird er es tun?“ Gib uns nicht auch mit ihm gnädig alles?“

2. Matthäus 10:22 – „Um meines Namens willen sollt ihr von allen gehasst werden, wer aber bis ans Ende ausharrt, wird gerettet.“

Apostelgeschichte 25:3 Und er begehrte Gunst gegen ihn, sodass er ihn nach Jerusalem holen ließ und ihm den Weg bereitete, um ihn zu töten.

Paulus wird von seinen Feinden des Fehlverhaltens beschuldigt und sie versuchen, ihn töten zu lassen.

1. Wir müssen darauf achten, dass unsere Leidenschaften uns nicht dazu verleiten, etwas Falsches zu tun.

2. Wir sollten uns vor unseren Feinden in Acht nehmen und uns vor ihren Machenschaften hüten.

1. Sprüche 14:16 „Wer weise ist, ist vorsichtig und wendet sich vom Bösen ab, aber ein Narr ist rücksichtslos und leichtsinnig.“

2. Epheser 4:31-32 „Alle Bitterkeit und jeder Zorn und jeder Zorn und jedes Geschrei und jede Verleumdung soll von euch genommen werden, samt aller Bosheit. Seid untereinander gütig, sanftherzig und verzeiht einander, wie Gott euch in Christus vergeben hat.“ "

Apostelgeschichte 25:4 Aber Festus antwortete, dass Paulus in Cäsarea festgehalten werden sollte und dass er selbst bald dorthin gehen würde.

Festus beschließt, Paulus in Cäsarea zu behalten und reist kurz darauf ab.

1. Gottes Plan ist immer der Beste: Untersuchung der Reise des Paulus in der Apostelgeschichte

2. Auf Gottes Timing vertrauen: In Widrigkeiten Stärke finden

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Psalm 46:10 – Er sagt: ? □ e still, und wisse, dass ich Gott bin; Ich werde unter den Nationen erhöht sein, ich werde auf der Erde erhöht sein.??

Apostelgeschichte 25:5 Die nun, sprach er, die unter euch vermögend sind, sollen mit mir hinabsteigen und diesen Mann verklagen, wenn irgend etwas Böses an ihm ist.

Paulus wird vor Festus gebracht und bittet darum, in Jerusalem vor Gericht gestellt zu werden.

1: Gott demütigt uns und ruft uns dazu auf, schwierige Entscheidungen zu treffen.

2: Gottes Wille bleibt uns oft verborgen, aber wir müssen auf ihn vertrauen.

1: Jesaja 55:8-9 ? □ oder meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als deine Wege und meine Gedanken höher als deine Gedanken.??

2: Galater 6:9 ? □ und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun; denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht müde werden.??

Apostelgeschichte 25:6 Und als er mehr als zehn Tage unter ihnen verweilte, zog er hinab nach Cäsarea; Und als er am nächsten Tag auf dem Richterstuhl saß, befahl er, Paulus vorzuführen.

Paulus wurde in Cäsarea dem römischen Statthalter Festus vorgeführt.

1. Die Souveränität Gottes: Wie Gott seine Autorität auch in ungerechten Situationen einsetzt

2. Die Treue des Paulus: Standhaft im Angesicht von Widrigkeiten

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Jesaja 55:8-9 – Denn meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.

Apostelgeschichte 25:7 Und als er kam, standen die Juden, die von Jerusalem herabgekommen waren, umher und brachten viele und schwere Klagen gegen Paulus vor, die sie nicht beweisen konnten.

Die Juden erhoben eine Vielzahl von Anschuldigungen gegen Paulus, die sie nicht beweisen konnten.

1. Geben Sie falschen Anschuldigungen nicht nach.

2. Sagen Sie die Wahrheit, auch angesichts scharfer Kritik.

1. Sprüche 19:5 – „Ein falscher Zeuge wird nicht ungestraft bleiben, und wer Lügen ausspricht, wird nicht entkommen.“

2. Kolosser 4,6 – „Eure Rede soll immer gnädig und mit Salz gewürzt sein, damit ihr wisst, wie ihr jedem antworten sollt.“

Apostelgeschichte 25:8 Und er antwortete für sich selbst: Weder gegen das Gesetz der Juden noch gegen den Tempel noch gegen den Kaiser habe ich irgendetwas verstoßen.

Paulus verteidigt sich gegenüber Festus und leugnet jegliches Fehlverhalten gegenüber den Juden, dem Tempel oder Cäsar.

1. Die Kraft einer guten Verteidigung: Warum es wichtig ist, für uns selbst einzustehen

2. Von Paulus lernen: Wie wir mutig und gerecht leben können

1. Sprüche 22:1, ? □ Einen guten Namen soll man wählen, nicht großen Reichtum, und Gunst ist besser als Silber oder Gold.??

2. Philipper 4:13, ? □ kann alles durch den tun, der mich stärkt.??

Apostelgeschichte 25:9 Festus aber, der den Juden ein Gefallen tun wollte, antwortete Paulus und sprach: Willst du hinauf nach Jerusalem gehen und dort vor mir über diese Dinge gerichtet werden?

Festus bot Paulus die Gelegenheit, nach Jerusalem zu gehen und wegen seiner Anschuldigungen vor Gericht gestellt zu werden.

1. Die Macht des Kompromisses: Lernen, die Überzeugungen anderer zu respektieren

2. Gemeinsam für das Gemeinwohl arbeiten: Harmonie durch Verständnis finden

1. Römer 12:18 ? □ Wenn es möglich ist, soweit es von dir abhängt, lebe in Frieden mit allen.??

2. Philipper 2:3-4 ? □ o nichts aus egoistischem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stellen Sie vielmehr in Demut andere höher als sich selbst und achten Sie nicht auf Ihre eigenen Interessen, sondern auf die Interessen eines jeden von Ihnen.

Apostelgeschichte 25:10 Da sprach Paulus: Ich stehe vor dem Richterstuhl des Kaisers, wo ich gerichtet werden soll. Den Juden habe ich kein Unrecht getan, wie du sehr wohl weißt.

Paulus erklärte den Juden vor Caesars Richterstuhl seine Unschuld.

1: Paulus‘ kühne Haltung angesichts des Gerichts.

2: Gottes Treue, auch angesichts der Ungerechtigkeit.

1: Jesaja 40:31 – „Die aber auf den HERRN harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden wandeln und nicht müde werden.“

2: Psalm 37:3 – „Vertraue auf den HERRN und tue Gutes; so wirst du im Lande wohnen und wahrlich satt werden.“

Apostelgeschichte 25:11 Denn wenn ich ein Übertreter bin oder etwas begangen habe, was den Tod wert ist, weigere ich mich, nicht zu sterben. Wenn aber nichts von dem ist, was diese mir vorwerfen, kann mich niemand ihnen ausliefern. Ich appelliere an Cäsar.

Paulus beteuert seine Unschuld und bittet Caesar um ein faires Verfahren.

1. „Die Macht, für Gerechtigkeit einzustehen“

2. „Die Stärke, für das Richtige einzustehen“

1. Jesaja 1:17 – Lerne, das Richtige zu tun; suche Gerechtigkeit. Verteidigt die Unterdrückten. Ergreifen Sie die Sache der Vaterlosen; den Fall der Witwe vertreten.

2. Sprüche 31:8-9 – Setzen Sie sich für die ein, die nicht für sich selbst sprechen können, für die Rechte aller Mittellosen. Sprechen Sie Ihre Meinung und urteilen Sie fair; die Rechte der Armen und Bedürftigen verteidigen.

Apostelgeschichte 25:12 Und Festus beriet sich mit dem Rat und antwortete: Hast du dich an den Kaiser gewandt? zu Cäsar sollst du gehen.

Festus beschließt, Paulus zur Verurteilung zu Caesar zu schicken.

1. „Gottes souveräner Plan“ – Untersuchung, wie Gott durch unsere Entscheidungen wirkt, auch wenn sie scheinbar ungerecht sind.

2. „Standhaft im Angesicht von Widrigkeiten“ – Untersuchung, wie Paulus seine Entschlossenheit und seinen Glauben behielt, selbst wenn er mit einem scheinbar ungünstigen Ausgang konfrontiert wurde.

1. Römer 8:28 – „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2. Jakobus 1:2-4 – „Meine Brüder, haltet es für eine große Freude, wenn ihr in verschiedene Versuchungen gerätt. Wisse, dass die Prüfung eures Glaubens Geduld

bewirkt. Aber lasst die Geduld ihr vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen seid und vollständig, nichts wollend.“

Apostelgeschichte 25:13 Und nach einigen Tagen kamen der König Agrippa und Bernike nach Cäsarea, um Festus zu grüßen.

König Agrippa und Bernice besuchten Festus in Cäsarea.

1. Die Macht der Beziehungen: Untersuchung der Beziehung von Agrippa und Bernice zu Festus

2. Umarmende Gastfreundschaft: König Agrippa und Bernices Besuch bei Festus

1. Römer 12:13 – „Mit dem Herrn teilen? □ Menschen in Not. Übt Gastfreundschaft.“

2. Sprüche 22:1 – „Ein guter Name ist begehrenswerter als großer Reichtum; geschätzt zu sein ist besser als Silber oder Gold.“

Apostelgeschichte 25:14 Und als sie viele Tage dort waren, verkündete Festus dem König die Sache des Paulus und sprach: Da ist ein gewisser Mann, den Felix in Fesseln zurückgelassen hat:

Die Sache des Paulus wurde König Agrippa von Festus erklärt.

1: So wie die Sache des Paulus König Agrippa erklärt wurde, müssen auch wir Gottes Wort verkünden.

2: In schwierigen Zeiten müssen wir auf Gott um Stärke und Mut hoffen, so wie es Paulus in seinem Prozess vor König Agrippa tat.

1: Epheser 6:19-20 – ? □ nd auch für mich, damit mir Worte gegeben werden, indem ich meinen Mund mutig auföffne, um das Geheimnis des Evangeliums zu verkünden, dessen Botschafter ich in Ketten bin, damit ich es mutig verkünde, wie ich sprechen sollte.??

2: Jesaja 40:31 - ? Doch diejenigen, die auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.??

Apostelgeschichte 25:15 Als ich in Jerusalem war, teilten mir die Hohenpriester und die Ältesten der Juden dies mit und wollten ein Urteil über ihn fällen.

Paulus wird von den Hohenpriestern und Ältesten der Juden beschuldigt, etwas Unrechtes getan zu haben, und sie wollen, dass er dafür verurteilt wird.

1. Die Geschichte des Paulus über Glauben und Widerstandskraft kann uns dazu inspirieren, angesichts von Widrigkeiten stark zu bleiben.

2. Wir dürfen nicht zulassen, dass die Anschuldigungen anderer unseren Wert und unsere Identität bestimmen.

1. Psalm 37:3-4 – „Vertraue auf den Herrn und tue Gutes; wohne im Land und sei ein Freund der Treue. Erfreue dich am Herrn, und er wird dir geben, was dein Herz begehrt."

2. Römer 8:31 – „Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?"

Apostelgeschichte 25:16 Ich antwortete ihm: „Es ist nicht die Art der Römer, einen Menschen dem Tod zu überantworten, bevor der Angeklagte den Anklägern gegenübersteht und die Erlaubnis hat, sich für das ihm angelastete Verbrechen zu verantworten." .

In dieser Passage wird das römische Rechtssystem erörtert, in dem einem Angeklagten die Möglichkeit gegeben wurde, im Beisein der Ankläger selbst über das gegen ihn begangene Verbrechen Stellung zu nehmen.

1. Der Wert von Wahrheit und Gerechtigkeit in der Gesellschaft.

2. Wie wichtig es ist, den Menschen die Möglichkeit zu geben, sich zu verteidigen.

1. Sprüche 16:11: „Waage und Waage gehören dem HERRN; alle Gewichte im Beutel sind sein Werk."

2. Lukas 18:2-8: „Und er erzählte ihnen ein Gleichnis, damit die Menschen allezeit beten und nicht in Ohnmacht fallen sollten. Er sprach: Es war ein Richter in einer Stadt, der Gott nicht fürchtete und nicht achtete Mann: Und es war eine Witwe in jener Stadt; und sie kam zu ihm und sprach: Räche mich an meinem Widersacher ! Doch weil diese Witwe mich beunruhigt, werde ich sie rächen, damit sie mich nicht durch ihr beständiges Kommen ermüdet. Und der Herr sprach: Höre, was der ungerechte Richter sagt. Und soll

Gott nicht seine eigenen Auserwählten rächen, die Tag und Nacht zu ihm schreien: Auch wenn er es lange mit ihnen erträgt? Ich sage euch, dass er sie schnell rächen wird. Doch wenn der Menschensohn kommt, wird er dann Glauben auf der Erde finden?“

Apostelgeschichte 25:17 Als sie nun hierherkamen, setzte ich mich ohne Verzögerung am nächsten Morgen auf den Richterstuhl und befahl, den Mann vorzuführen.

Paulus wurde dem Gouverneur Festus in Cäsarea vorgeführt, und Festus hielt am nächsten Tag sofort eine Anhörung ab.

1. Gott kann auf unerwartete Weise wirken, und selbst in Zeiten der Unsicherheit hat er immer noch die Kontrolle.

2. Die Bedeutung des Augenblicks – nutzen Sie die Möglichkeiten, die uns geboten werden, optimal.

1. Jesaja 55:8-9 - ? „Oder meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege“, spricht der Herr. ? So wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind auch meine Wege höher als deine Wege und meine Gedanken höher als deine Gedanken.

2. Epheser 5:16 – Die Zeit optimal nutzen, denn die Tage sind böse.

Apostelgeschichte 25:18 Als die Ankläger aufstanden, brachten sie nichts vor, was ich vermutete:

Die Ankläger von Paul erhoben keine Anschuldigungen zu den von ihm erwarteten Vorwürfen.

1. Die überraschende Kraft des Glaubens: Wie Paulus‘ Vertrauen in Gott zu unerwarteten Ergebnissen führte

2. Sich für das einsetzen, woran man glaubt: Der Mut des Paulus angesichts von Widrigkeiten

1. Römer 8:31 – Was sollen wir dann als Antwort auf diese Dinge sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

2. Psalm 27:1 – Der Herr ist mein Licht und mein Heil? Wovor soll ich mich fürchten? Der

Herr ist die Festung meines Lebens? Vor wem sollte ich Angst haben?

Apostelgeschichte 25:19 Aber sie hatten einige Fragen gegen ihn wegen ihres eigenen Aberglaubens und wegen eines gewissen Jesus, der tot war und von dem Paulus behauptete, er lebe.

Paulus verteidigte, dass Jesus am Leben sei, trotz des Aberglaubens derjenigen, die ihn befragten.

1: Durch Jesus können wir im Geiste lebendig gemacht werden.

2: Jesus ist die Quelle der Hoffnung und des Lebens.

1: Römer 8:11 - ? Aber wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, wird er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Körper lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.??

2: Johannes 3:16-17 - ? oder Gott liebte die Welt so sehr, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.??

Apostelgeschichte 25:20 Und weil ich an solchen Fragen zweifelte, fragte ich ihn, ob er nach Jerusalem gehen und dort über diese Angelegenheiten gerichtet werden wolle.

Paulus befragt Festus zu seinen Plänen, nach Jerusalem zu gehen, um sich wegen der gegen ihn erhobenen Anschuldigungen vor Gericht zu verantworten.

1. Die Macht des Zweifels: Wie Glaube zu Fragen führen kann

2. Für das einstehen, was richtig ist: Paulus‘ Geschichte des Mutes

1. Johannes 20:24-29 – Thomas‘ Zweifel und Glaube

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist die Substanz der erhofften Dinge

Apostelgeschichte 25:21 Als aber Paulus gebeten hatte, dem Augustus vor Gericht zu bleiben, befahl ich, ihn aufzubewahren, bis ich ihn zum Kaiser schicken könnte.

Paulus bittet darum, vom Kaiser gehört zu werden, und ihm wird befohlen, ihn festzuhalten, bis er zum Kaiser geschickt wird.

1. Bleiben Sie Gott auch unter schwierigen Umständen treu

2. Gott ist souverän über unsere Prüfungen

1. Römer 8,28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Philipper 4:11-13 – Ich spreche nicht davon, in Not zu sein, denn ich habe gelernt, in jeder Situation zufrieden zu sein. Ich weiß, wie man erniedrigt wird, und ich weiß, wie man im Überfluss lebt. In jeder Situation habe ich das Geheimnis gelernt, mit Überfluss und Hunger, Überfluss und Not umzugehen.

Apostelgeschichte 25:22 Da sprach Agrippa zu Festus: Ich selbst wollte den Mann auch hören. Morgen, sagte er, wirst du ihn hören.

König Agrippa teilte Festus mit, dass er Paulus am nächsten Tag selbst hören wollte.

1. Gottes Pläne für uns kommen oft auf unerwartete Weise.

2. Es ist wichtig, offen dafür zu bleiben, Gottes Botschaften in unserem Leben zu hören.

1. Jesaja 55:8-9 „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken.“ als deine Gedanken.

2. Jakobus 1:19-20 „Darum, meine geliebten Brüder, sei ein jeder schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn des Menschen Zorn bewirkt nicht die Gerechtigkeit Gottes.“

Apostelgeschichte 25:23 Und als am nächsten Morgen Agrippa und Bernike mit großem Prunk kamen und zusammen mit den Obersten und den führenden Männern der Stadt in den Hörsaal eintraten, wurde Paulus auf Befehl des Festus herausgeführt .

Festus befahl, Paulus an den Ort der Anhörung zu bringen, wo Agrippa, Bernice und die

Hauptleute und führenden Männer der Stadt mit großem Pomp angekommen waren.

1. Gottes souveräner Plan lenkt den Weg von uns allen, unabhängig von unserer Lebensposition.

2. Unser Leben kann zur Förderung der Absichten Gottes genutzt werden, wenn wir seinem Willen gehorsam bleiben.

1. Epheser 2:10 – Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln.

2. Römer 8:28 - Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

Apostelgeschichte 25:24 Und Festus sprach: König Agrippa und alle Männer, die hier bei uns sind, seht diesen Mann, über den die ganze Menge der Juden sowohl in Jerusalem als auch hier mit mir gesprochen hat und der schreit, dass er sollte nicht mehr leben.

Festus stellt Paulus König Agrippa und den anderen anwesenden Männern vor. Die Juden bestehen darauf, dass Paulus nicht mehr leben solle.

1. Wir müssen angesichts des Widerstands ein Leben voller Glauben und Mut führen.

2. Gottes Wille ist wichtiger als die Meinung der Menschen.

1. Philipper 1:21-24 – Denn für mich ist das Leben Christus, und das Sterben ist Gewinn.

2. Römer 8:31-32 – Was sollen wir dann zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

Apostelgeschichte 25:25 Als ich aber sah, dass er nichts getan hatte, was den Tod wert wäre, und dass er sich selbst an Augustus gewandt hatte, beschloss ich, ihn zu schicken.

Paulus wurde für unschuldig befunden, kein todeswürdiges Verbrechen begangen zu haben und appellierte an Cäsar, woraufhin Festus beschloss, ihn nach Rom zu schicken.

1. Gottes Souveränität bei der Bereitstellung von Schutz – Römer 8:28

2. In schwierigen Zeiten mit Glauben und Hoffnung leben – Hebräer 11:1-3

1. Psalm 46:1-2 – Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein sehr gegenwärtiger Helfer in der Not.

2. Philipper 4:6-7 – Machen Sie sich um nichts Sorgen, sondern bringen Sie Ihre Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitten mit Danksagung vor Gott vor.

Apostelgeschichte 25:26 Von denen ich meinem Herrn nichts Bestimmtes schreiben kann. Deshalb habe ich ihn vor dich und besonders vor dich, oh König Agrippa, gebracht, damit ich nach der Prüfung etwas zu schreiben habe.

Paulus wird vor König Agrippa gebracht, um ihn zu verhören, damit Paulus etwas hat, worüber er Kaiser Cäsar schreiben kann.

1. Die Bedeutung der Prüfung: Unser Leben untersuchen, um mehr über uns selbst und unseren Glauben zu erfahren.

2. Standhaft im Glauben bleiben: Unserem Glauben treu bleiben, auch wenn unsere Überzeugungen in Frage gestellt werden.

1. Philipper 4:8-9 – Schließlich, Brüder, was wahr ist, was ehrenhaft ist, was gerecht ist, was rein ist, was lieblich ist, was lobenswert ist, wenn es etwas Vorzügliches gibt, wenn es etwas gibt, das des Lobes würdig ist , denk über diese Dinge nach. Was hast du in mir gelernt und empfangen und gehört und gesehen? Wenn du diese Dinge tust, wird der Gott des Friedens mit dir sein.

2. Matthäus 5:37-38 – Lassen Sie Ihre ? □ es??be ? □ es,??und dein ? Ja ,??? □ o.??Denn alles, was darüber hinausgeht, kommt vom Bösen.

Apostelgeschichte 25:27 Denn es scheint mir unvernünftig, einen Gefangenen zu schicken und dabei die ihm zur Last gelegten Verbrechen nicht anzukündigen .

Paulus werden Verfehlungen vorgeworfen und es ist unvernünftig, ihn nach Rom zu schicken, ohne seine mutmaßlichen Verbrechen aufzuklären.

1. Gott ruft uns dazu auf, im Umgang miteinander nach Gerechtigkeit und Fairness zu streben

2. Wir dürfen nie vergessen, dass jeder unschuldig ist, bis seine Schuld bewiesen ist

1. Deuteronomium 16:20 - Gerechtigkeit, und nur Gerechtigkeit, sollst du verfolgen, damit du lebst und das Land in Besitz nimmst, das der Herr, dein Gott, dir gibt.

2. Psalm 82:3 – Gib den Schwachen und Waisen Gerechtigkeit; Wahrung des Rechts der Bedrängten und Mittellosen.

Apostelgeschichte 26 erzählt von der Verteidigung des Paulus vor König Agrippa, seinem Zeugnis über seine Bekehrung und Berufung und Agrippas Reaktion auf die Botschaft des Paulus.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Agrippa zu Paulus sagt: „Du hast die Erlaubnis, für dich selbst zu sprechen.“ Dann streckte Paulus seine Hand aus und begann mit seiner Verteidigung, indem er erklärte, dass er sich glücklich halte, vor König Agrippa zu stehen, der die Juden anklagte, insbesondere weil er mit allen Zollkontroversen der jüdischen Nation vertraut sei. Er erzählt die Geschichte seines frühen Lebens als Pharisäer und wie er die Nachfolger Jesu bis zum Tod verfolgte (Apostelgeschichte 26:1-11).

2. Absatz: Dann erzählt er von seiner Begegnung mit Jesus auf dem Weg nach Damaskus – wie ein Licht vom Himmel, heller als die Sonne, ihn umstrahlte, die mit ihm reisten, sie alle zu Boden fielen und dann eine Stimme auf Aramäisch hörten: „Saul, Saul, warum verfolgst du mich?“ Es ist schwer für dich, gegen die Stacheln zu treten.‘ Auf die Frage, wer da spreche, antwortete die Stimme: „Ich bin Jesus, den du verfolgst.“ Nun steh auf, steh auf deinen Füßen. Ich bin erschienen, du ernennst einen Diener und Zeugen, was du gesehen hast, ich werde es dir zeigen. Von diesem Moment an wurde er zum Diener und Zeugen nicht nur dessen ernannt, was er gesehen hatte, sondern auch dessen, was Gott ihm offenbaren würde (Apostelgeschichte 26:12-18).

3. Absatz: Nach dieser Begegnung sagte Paulus, dass er nicht ungehorsam den Himmel sah, sondern zuerst die Heiden in Damaskus und dann in Jerusalem in ganz Judäa predigten, sie sollten Buße tun und Gott ihre Reue durch ihre Taten demonstrieren, weshalb Juden den Tempel beschlagnahmten und versuchten, ihn zu töten, aber Gott half weiterhin, beides zu bezeugen klein groß sagen nichts weiter als Propheten Mose sagte, dass es passieren würde Dass Christus zuerst leiden würde, auferstehen tot, verkünden Lichtbotschaft Erlösung beide Menschen Heiden (Apostelgeschichte 26:19-23). Als Paulus diese Verteidigung vornahm, rief Festus mit lauter Stimme: „Paul, du bist verrückt!“ „Dein großartiges Lernen macht dich wahnsinnig!“ Aber Paulus antwortete: „Ich bin nicht verrückt, bester Festus. Was ich sage, ein wahrer, vernünftiger König, der diese Dinge kennt, kann bezeugen, dass sie glauben, dass Propheten wissen, dass sie es tun“ (Apostelgeschichte 26:24-27). Agrippa sagte zu Paulus: „Glaubst du, dass kurze Zeit ihn dazu bringen kann, Christ zu werden?“ Und antwortete, ob kurz, lang, bete zu Gott, dass nicht nur alle, die heute zuhören, zu dem werden, was ich bin, außer diesen Ketten. Dann erhob sich der König, Statthalter Bernice. Nachdem sie den Saal verlassen hatten, begannen die Anwesenden untereinander zu reden und sagten: Wer nichts tut, verdient

die Todesstrafe. Agrippa sagte, Festus könnte freigelassen werden, wenn er sich an Caesar gewandt hätte (Apostelgeschichte 26,28-32).

Apostelgeschichte 26:1 Da sprach Agrippa zu Paulus: Du darfst für dich selbst sprechen. Da streckte Paulus die Hand aus und antwortete für sich:

Paulus erhält Gelegenheit, sich vor Agrippa zu verteidigen.

1. Seien Sie mutig und fassen Sie Mut in schwierigen Zeiten.

2. Vertraue darauf, dass der Herr in Momenten der Not für dich sorgt.

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.“

Apostelgeschichte 26:2 Ich halte mich für glücklich, König Agrippa, weil ich heute vor dir für mich selbst verantwortlich sein werde in Bezug auf alles, was mir von den Juden vorgeworfen wird:

Paulus ist froh, sich vor König Agrippa gegen alle Anschuldigungen der Juden verteidigen zu können.

1. Wie man in schwierigen Situationen positiv bleibt

2. Die Kraft der Selbsterkenntnis

1. Philipper 4:4-6 – Freut euch allezeit im Herrn; Ich sage noch einmal: Freut euch. Lassen Sie Ihre Vernünftigkeit allen bekannt werden. Der Herr ist nahe; Machen Sie sich um nichts Sorgen, sondern lassen Sie Ihre Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden.

2. Römer 8:31-32 – Was sollen wir dann zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist,

wer kann dann gegen uns sein? Er, der seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle hingegeben hat, wie sollte er uns nicht mit ihm alles gnädig schenken?

Apostelgeschichte 26:3 Vor allem, weil ich dich als Kenner aller Sitten und Fragen der Juden kenne. Darum bitte ich dich, mir geduldig zuzuhören.

Paulus appellierte an König Agrippa, ihm aufgrund seiner Kenntnis jüdischer Bräuche und Fragen geduldig zuzuhören.

1. Darauf vertrauen, dass Gott uns Türen und Möglichkeiten öffnet, wenn wir versuchen, das Evangelium weiterzugeben.

2. Sich unter allen Umständen auf Gottes Weisheit verlassen.

1. Johannes 10:7: „Und Jesus sprach noch einmal: „ Wahrlich, ich sage euch: Ich bin das Tor für die Schafe.“

2. 1 Korinther 2:5, „damit euer Glaube nicht auf menschlicher Weisheit beruht, sondern auf Gott? Macht.“

Apostelgeschichte 26:4 Meine Lebensweise von meiner Jugend an, die ich zuerst unter meinem eigenen Volk in Jerusalem war, kennen alle Juden;

Paulus erzählt König Agrippa von seinem vergangenen Leben und zeigt damit seinen Glauben und seine Hingabe an Gott.

1: Wir sind alle in der Lage, ein Leben voller Glauben und Hingabe zu führen, unabhängig von unserer Vergangenheit.

2: Gott wird uns immer treu bleiben, egal wie weit wir uns verirren.

1: Römer 8:37-39 „Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwart noch Zukunft, noch irgendetwas Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung werden uns von der Liebe Gottes trennen können, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.

2: 1 Petrus 5:6-7 „Demütigt euch nun vor Gott? starke Hand, damit er euch zu gegebener Zeit erhebt. Wirft alle eure Sorgen auf ihn, denn er sorgt für euch.“

Apostelgeschichte 26:5 Die mich von Anfang an kannten, wenn sie bezeugen würden, dass ich nach der strengsten Sekte unserer Religion ein Pharisäer lebte.

Paulus verteidigte sich vor König Agrippa, indem er seine pharisäische Herkunft verkündete.

1. Gott schaut über unsere Vergangenheit hinaus, um uns in die richtige Richtung zu führen.

2. Wir können in Christus Erlösung finden und trotz unserer Vergangenheit verwandelt werden.

1. Römer 3:23-24 – Denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes, sondern werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.

2. Philipper 3:7-8 – Was mir aber Gewinn war, das habe ich für Christus als Verlust angesehen. Doch wahrlich, ich halte auch alle Dinge für Verlust wegen der hervorragenden Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, für den ich den Verlust aller Dinge erlitten habe, und halte sie für Unsinn, damit ich Christus gewinne.

Apostelgeschichte 26:6 Und nun stehe ich und werde gerichtet wegen der Hoffnung auf die Verheißung, die Gott unseren Vätern gegeben hat:

Paulus steht vor Gericht, um für seinen Glauben an die Verheißung Gottes an ihre Vorfahren beurteilt zu werden.

1. Die Kraft des Glaubens: Dem Versprechen Gottes treu bleiben

2. Im Angesicht von Widrigkeiten standhaft bleiben: Paulus' Beispiel

1. Römer 10:17 – So kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.

2. Hebräer 10:23 – Lasst uns am Bekenntnis unseres Glaubens festhalten, ohne zu wanken; (denn er ist treu, was er versprochen hat).

Apostelgeschichte 26:7 Zu diesem Versprechen hoffen unsere zwölf Stämme, die Tag und Nacht Gott dienen. Um der Hoffnung willen, König Agrippa, werde ich der Juden beschuldigt.

Paulus steht vor König Agrippa vor Gericht, weil er das Heilsversprechen gepredigt hat, das die zwölf Stämme Israels zu erhalten hoffen.

1. Die Hoffnung des Paulus: Eine Reflexion über Apostelgeschichte 26:7

2. Tag und Nacht Gott dienen: Eine Studie über treues Engagement

1. Römer 8:24-25 – „Denn in dieser Hoffnung wurden wir gerettet. Aber die Hoffnung, die man sieht, ist überhaupt keine Hoffnung. Wer hofft auf das, was er bereits hat? Wenn wir aber auf das hoffen, was wir noch nicht haben, dann wir.“ warte geduldig darauf.

2. Epheser 2:12 – „Denkt daran, dass ihr damals von Christus getrennt wart, von der Staatsbürgerschaft Israels ausgeschlossen und Ausländer, die den Bündnissen der Verheißung folgten, ohne Hoffnung und ohne Gott in der Welt.“

Apostelgeschichte 26:8 Warum sollte es bei euch etwas Unglaubliches sein, dass Gott die Toten auferwecken würde?

Paulus fragt, warum die Menschen nicht glauben, dass Gott die Macht hat, die Toten aufzuerwecken.

1. „Die Macht Gottes und seine Fähigkeit, die Toten zu erwecken“

2. „Gottes Liebe und seine unerschütterliche Treue“

1. Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu ihr: ? □ bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.

2. Römer 8,11 – Wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Körper lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.

Apostelgeschichte 26:9 Ich dachte wahrlich bei mir selbst, dass ich viele Dinge tun müsste, die dem Namen Jesu von Nazareth zuwiderlaufen.

Paulus erzählt von seiner Vergangenheit als Widerstand gegen Jesus und seine Anhänger vor seiner Bekehrung.

1: Gottes Barmherzigkeit und Gnade stehen allen zur Verfügung, egal wie weit wir vom Weg abgekommen sind.

2: Die Liebe und Kraft Jesu können selbst in unseren dunkelsten Momenten Transformation bewirken.

1: Römer 5,8 – Gott zeigt seine eigene Liebe zu uns darin: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2: 1 Korinther 6:9-11 – Oder wisst ihr nicht, dass die Übeltäter das Reich Gottes nicht erben werden? Lasst euch nicht täuschen: Weder die Unmoralischen, noch die Götzendiener, noch die Ehebrecher, noch die Männer, die Geschlechtsverkehr mit Männern haben, noch die Diebe, noch die Habgierigen, noch die Trunkenbolde, noch die Verleumder, noch die Betrüger werden das Reich Gottes erben.

Apostelgeschichte 26:10 Was ich auch in Jerusalem tat: Und viele der Heiligen sperrte ich ins Gefängnis, nachdem ich von den Hohenpriestern Vollmacht erhalten hatte; und als sie getötet wurden, erhob ich meine Stimme gegen sie.

Diese Passage beschreibt, wie Paulus Christen in Jerusalem verfolgte, indem er sie einsperren ließ und für ihre Hinrichtung stimmte.

1: Wir müssen unsere eigenen Sünden erkennen und bereuen und Gottes Barmherzigkeit und Vergebung suchen.

2: Wir müssen anderen Gnade und Vergebung erweisen, auch denen, die uns Unrecht getan haben.

1: Epheser 4,32 – Seid untereinander gütig und barmherzig und vergebt einander, so wie Gott euch in Christus vergeben hat.

2: Lukas 6:37 – Richte nicht, dann wirst du nicht gerichtet. Verurteile nicht, und du wirst nicht verurteilt. Vergib, und dir wird vergeben.

Apostelgeschichte 26:11 Und ich bestrafte sie oft in jeder Synagoge und zwang sie zur

Lästerung; Und da ich überaus wütend auf sie war, verfolgte ich sie bis in fremde Städte.

Paulus verfolgte Christen und zwang sie zur Gotteslästerung.

1: Seien Sie vorsichtig, wie Sie über Gott sprechen

2: Die Macht der Liebe erobert alles

1: Kolosser 3,12-15 – „Legt nun an als die Auserwählten Gottes, Heilige und Geliebte, ein Herz der Barmherzigkeit, Güte, Demut, Sanftmut, Langmut; seid einander verzeihend und vergebt einander, wenn überhaupt jemand.“ Streitet mit irgendjemandem: So wie Christus euch vergeben hat, so tut es auch ihr. Und legt über alle diese Dinge die Nächstenliebe an, die das Band der Vollkommenheit ist. Und lasst den Frieden Gottes in euren Herzen herrschen, dem auch ihr treu seid gerufen in einem Leib; und seid dankbar.“

2: Römer 12:17-21 – „Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Sorgen Sie für Dinge, die vor allen Menschen ehrlich sind. Wenn es möglich ist, so viel in euch liegt, lebe friedlich mit allen Menschen. Meine Lieben, rächt euch.“ nicht euch selbst, sondern gebt vielmehr dem Zorn Platz. Denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache; ich werde vergelten“, spricht der Herr. Wenn also dein Feind hungert, so gib ihm zu essen; wenn er dürstet, gib ihm zu trinken; denn wenn du das tust, sollst du es tun Häuft Feuerkohlen auf sein Haupt. Überwindet das Böse nicht, sondern überwindet das Böse mit Gutem.“

Apostelgeschichte 26:12 Und als ich mit Vollmacht und Auftrag von den Hohenpriestern nach Damaskus ging,

Paulus wurde von den Hohenpriestern mit Vollmacht und Auftrag nach Damaskus geschickt.

1: Wir können von anderen Kraft und Mut finden, Gottes Auftrag zu erfüllen.

2: Gott kann Menschen mit Autorität einsetzen, um seinen Willen zu erfüllen.

1: Epheser 3:20-21 – Dem aber, der unermesslich mehr tun kann als alles, was wir erbitten oder uns vorstellen, gemäß seiner Macht, die in uns wirkt, dem sei Ehre in der Kirche und in Christus Jesus in allen Teilen Generationen, für immer und ewig! Amen.

2: 1 Korinther 15:10 – Aber durch die Gnade Gottes bin ich, was ich bin, und seine Gnade an mir blieb nicht ohne Wirkung. Nein, ich habe härter gearbeitet als alle anderen?

nicht ich, sondern die Gnade Gottes, die mit mir war.

Apostelgeschichte 26:13 Zur Mittagszeit, o König, sah ich auf dem Weg ein Licht vom Himmel, das heller war als die Sonne, und das mich und die, die mit mir gewandert waren, umstrahlte.

Paulus erzählt, wie er während der Reise ein helles Licht vom Himmel erlebte, das ihn und seine Gefährten umstrahlte.

1. Gottes Licht leitet unseren Weg – Apostelgeschichte 26:13

2. Die Kraft, die Gegenwart Gottes zu erfahren – Apostelgeschichte 26:13

1. Psalm 119:105 - ? □ Unser Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg.??

2. Matthäus 5:16 - ? Lass dein Licht vor anderen leuchten, damit sie deine guten Taten sehen und deinen Vater im Himmel verherrlichen.??

Apostelgeschichte 26:14 Und als wir alle zur Erde fielen, hörte ich eine Stimme, die zu mir redete und in hebräischer Sprache sprach: Saul, Saul, warum verfolgst du mich? Es ist schwer für dich, gegen die Stacheln zu treten.

Saul wurde zu Boden geworfen und hörte eine Stimme auf Hebräisch, die fragte, warum er ihn verfolgte.

1. Kämpfe nicht gegen Gottes Willen

2. Die Kraft der Stimme Gottes

1. Jesaja 55:8-9: „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine.“ Gedanken als deine Gedanken.

2. Römer 8,28: „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Apostelgeschichte 26:15 Und ich fragte: Wer bist du, Herr? Und er sagte: Ich bin Jesus,

den du verfolgst.

Paulus trifft Jesus auf dem Weg nach Damaskus und Jesus offenbart sich als derjenige, den Paulus verfolgt.

1. Die Macht und Vorsehung Gottes

2. Jesus offenbart seine Souveränität

1. Römer 8:28 Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Jesaja 55:8-9 Denn meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.

Apostelgeschichte 26:16 Aber stehe auf und stehe auf deinen Füßen! Denn dazu bin ich dir erschienen, um dich zum Diener und Zeugen dieser Dinge zu machen, die du gesehen hast, und der Dinge, in denen ich erscheinen werde zu dir;

Paulus ist von Gott berufen, Zeuge und Diener der Dinge zu sein, die er gesehen hat und sehen wird.

1. Wie Gott uns ruft, ihm zu dienen

2. Die Macht des Zeugnisses

1. Jesaja 6:8 – „Da hörte ich die Stimme des Herrn sagen: Wen soll ich senden, und wer wird für uns gehen?“ Und ich sagte: „Hier bin ich; schick mich!“

2. Matthäus 4:19 – „Und er sprach zu ihnen: Folgt mir, und ich werde euch zu Menschenfischern machen.“

Apostelgeschichte 26:17 Ich errette dich von dem Volk und von den Heiden, zu denen ich dich nun sende,

Paulus wird gesandt, um den Heiden das Evangelium Jesu Christi zu predigen.

1. Die Kraft der Erlösung durch die Verkündigung des Evangeliums

2. Die Größe Gottes? Liebe für alle Nationen

1. Jesaja 49:6 ??? e sagt, ? Das ist eine zu kleine Sache, als dass du mein Diener sein könntest, um die Stämme Jakobs wiederherzustellen und diejenigen Israels zurückzubringen, die ich bewahrt habe. Ich werde dich auch zu einem Licht für die Heiden machen, damit du mein Heil bis an die Enden der Erde bringst.??

2. Römer 10:13-15 ??? oder ? „Jeder , der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet.“ Wie können sie dann denjenigen anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie können sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Und wie können sie hören, ohne dass ihnen jemand predigt? Und wie kann jemand predigen, wenn er nicht gesandt ist? Wie es geschrieben steht: ? Wie schön sind die Füße derer, die frohe Botschaft bringen!? Wie viel kostet es ?

Apostelgeschichte 26:18 Um ihnen die Augen zu öffnen und sie von der Finsternis zum Licht und von der Macht des Satans zu Gott zu bekehren, damit sie Vergebung der Sünden und das Erbe unter denen empfangen, die durch den Glauben an mich geheiligt sind.

Paulus predigt den Heiden und ermutigt sie, sich von der Dunkelheit und der Macht Satans zu Gott umzuwenden, um Vergebung ihrer Sünden zu erlangen und geheiligt zu werden.

1. Wie man Vergebung findet und durch den Glauben geheiligt wird

2. Die Kraft der Wende von der Dunkelheit zum Licht verstehen

1. Epheser 5:8-11 – „Denn einst wart ihr Finsternis, nun aber seid ihr Licht im Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts (denn die Frucht des Lichts findet sich in allem, was gut, richtig und wahr ist) und versuche zu erkennen, was dem Herrn gefällt.“

2. Kolosser 1,13-14 – „Er hat uns aus dem Reich der Finsternis errettet und uns in das Reich seines geliebten Sohnes überführt, in dem wir Erlösung und Vergebung der Sünden haben.“

Apostelgeschichte 26:19 Da war ich, o König Agrippa, der himmlischen Vision nicht ungehorsam:

Paulus verkündete mutig seinen Gehorsam gegenüber der himmlischen Vision, die er erhielt.

1. Die Macht des Gehorsams: Wie Paulus‘ Reaktion auf die Vision die Welt veränderte

2. Gehorsam gegenüber Gott: Ein Aufruf, dem Beispiel des Paulus zu folgen

1. Matthäus 7:21 – „Nicht jeder, der zu mir sagt: ‚Herr, Herr‘, wird in das Himmelreich kommen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut.“

2. Lukas 6:46 – „Warum nennst du mich ‚Herr, Herr‘ und tust nicht, was ich dir sage?“

Apostelgeschichte 26:20 Zuerst aber verkündete man ihnen in Damaskus und in Jerusalem und an der ganzen Küste Judäas und dann den Heiden, dass sie umkehren und sich zu Gott bekehren und Werke tun sollten, die zur Umkehr geeignet sind.

Die gepredigte Botschaft war eine der Reue und der Hinwendung zu Gott sowie der Verrichtung von Werken, die der Reue angemessen sind.

1. Bereue und wende dich an Gott – Apostelgeschichte 26:20

2. Werke tun, die der Reue würdig sind – Apostelgeschichte 26:20

1. 2. Chronik 7:14 – Wenn mein Volk, über das mein Name genannt wird, sich demütigt und betet und mein Angesicht sucht und sich von seinen bösen Wegen bekehrt, dann werde ich vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen.

2. Lukas 13:3 – Nein, ich sage es dir; aber wenn ihr nicht umkehrt, werdet ihr alle ebenfalls umkommen.

Apostelgeschichte 26:21 Aus diesen Gründen erwischten mich die Juden im Tempel und gingen daran, mich zu töten.

Paulus wurde von den Juden im Tempel verhaftet, weil er das Evangelium von Jesus Christus gepredigt hatte.

1. Die Kraft der Verkündigung des Evangeliums: Eine Studie über das Opfer des Paulus in Apostelgeschichte 26:21

2. Mut angesichts von Widrigkeiten: Paulus und die Juden in Apostelgeschichte 26:21

1. Jesaja 6:8 – „Und ich hörte die Stimme des Herrn sagen: Wen soll ich senden, und wer wird für uns gehen? Da sprach ich: Hier bin ich; sende mich.“

2. 2. Timotheus 4:2 – „Verkündet das Wort; seid rechtzeitig, zu jeder Zeit; tadelt, tadelt, ermahnt mit aller Langmut und Lehre.“

Apostelgeschichte 26:22 Nachdem ich nun die Hilfe Gottes erhalten habe, fahre ich bis zum heutigen Tag fort, um Kleinen und Großen Zeugnis zu geben, und sage nichts anderes als das, was die Propheten und Mose gesagt hatten, dass es kommen sollte:

Paulus erhielt Hilfe von Gott und predigte weiterhin die Botschaft der Propheten und Moses.

1: Wir sollten alle danach streben, an unserem Glauben festzuhalten und auf Gottes Hilfe zu vertrauen.

2: Wir alle sollten die Botschaft der Propheten und Moses verkünden.

1:2 Korinther 12:9-10 - Und er sprach zu mir: Meine Gnade genügt dir; denn meine Stärke wird in der Schwachheit vollkommen. Am liebsten werde ich mich daher meiner Gebrechen rühmen, damit die Kraft Christi auf mir ruhe.

2: Jesaja 40:31 - Die aber auf den HERRN harren, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

Apostelgeschichte 26:23 Dass Christus leiden sollte und dass er der Erste sein sollte, der von den Toten auferstanden war, und dass er dem Volk und den Heiden Licht verkünden sollte.

Diese Passage erklärt, dass Jesus dazu bestimmt war, zu leiden und als Erster von den Toten aufzuerstehen, um sowohl den Menschen als auch den Heiden Licht zu bringen.

1. Die Kraft der Auferstehung: Wie die Auferstehung Jesu uns Hoffnung gibt

2. Die Bedeutung des Opfers Jesu: Wie sein Leiden unsere Zukunft prägte

1. Römer 6:4-5; Deshalb wurden wir mit Ihm durch die Taufe in den Tod begraben, damit auch wir in einem neuen Leben wandeln, wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde.

2. Jesaja 53:11; Er wird die Arbeit seiner Seele sehen und zufrieden sein. Durch sein Wissen wird mein gerechter Diener viele rechtfertigen, denn er wird ihre Sünden tragen.

Apostelgeschichte 26:24 Und als er das für sich selbst redete, sprach Festus mit lauter Stimme: Paulus, du bist außer dir; viel Gelehrsamkeit macht dich wahnsinnig.

Festus unterbricht Pauls Selbstverteidigung und beschuldigt ihn, wegen seiner Gelehrsamkeit verrückt zu sein.

1. Die Gefahr des Stolzes auf Wissen

2. Gottes Gnade angesichts der Widrigkeiten

1. Sprüche 16:18 – „Hochmut geht vor dem Untergang, und Hochmut geht vor dem Fall.“

2. Römer 5:3-5 – „Nicht nur das, sondern wir freuen uns über unsere Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt, und Ausdauer erzeugt Charakter, und Charakter erzeugt Hoffnung, und Hoffnung macht uns nicht zuschanden, denn Gottes Liebe hat es getan.“ durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wurde, in unsere Herzen gegossen worden.

Apostelgeschichte 26:25 Er aber sprach: Ich bin nicht verrückt, edler Festus; sondern sprich die Worte der Wahrheit und Nüchternheit aus.

Paulus verteidigt sich gegenüber Festus, indem er verkündet, dass er nicht verrückt sei, sondern Worte der Wahrheit und Nüchternheit spricht.

1: Wir müssen immer die Wahrheit sagen, unabhängig von den Konsequenzen.

2: Sagen Sie Wahrheit und Nüchternheit, auch wenn es den Anschein hat, als sei die ganze Welt gegen Sie.

1: Sprüche 12:17 – Wer die Wahrheit redet, verkündet, was richtig ist, aber ein falscher Zeuge ist Betrug.

2: Kolosser 4,6 – Lasst eure Gespräche stets voller Gnade und mit Salz gewürzt sein, damit ihr wisst, wie ihr allen antworten sollt.

Apostelgeschichte 26:26 Denn der König weiß davon, vor dem auch ich frei rede; denn ich bin überzeugt, dass ihm nichts davon verborgen bleibt; denn das geschah nicht in einer Ecke.

Paulus verteidigt seinen Glauben vor König Agrippa.

1: Gott ist immer wachsam und kennt jedes Detail unseres Lebens, deshalb sollten wir danach streben, so zu leben, wie es ihm gefällt.

2: Wir sollten keine Angst haben, unseren Glauben zu teilen, denn der Herr ist mit uns und wird uns Mut und Kraft geben.

1: Jesaja 41:10: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2: Psalm 139:7-8: „Wohin soll ich vor deinem Geist gehen? Oder wohin soll ich vor deiner Gegenwart fliehen? Wenn ich in den Himmel aufsteige, bist du dort! Wenn ich mein Bett im Scheol mache, bist du dort!“

Apostelgeschichte 26:27 Glaubst du, König Agrippa, den Propheten? Ich weiß, dass du glaubst.

Paulus fragt König Agrippa, ob er den Propheten glaubt. Er weiß, dass Agrippa glaubt.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie unser Glaube unser Leben verändern kann

2. Die Bedeutung des Glaubens an die Propheten

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Römer 10:17 – So kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.

Apostelgeschichte 26:28 Da sprach Agrippa zu Paulus: Fast hättest du mich überredet, ein Christ zu sein.

König Agrippa hörte dem Zeugnis des Paulus zu und war fast davon überzeugt, Christ zu werden.

1: Wir alle haben die Möglichkeit, uns vom Wort Gottes überzeugen zu lassen und Jesus als unseren Herrn und Erlöser anzunehmen.

2: Paulus‘ leidenschaftliches Zeugnis gegenüber König Agrippa erinnert uns daran, dass Gottes Werk niemals abgeschlossen ist, bis jeder die gute Nachricht gehört hat.

1: Johannes 3:16-17 „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um ihn zu verurteilen.“ Welt, sondern um die Welt durch ihn zu retten.

2: Römer 10:14-15 „Wie können sie denn den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie können sie an den glauben, von dem sie nicht gehört haben? Und wie können sie hören, ohne dass ihnen jemand predigt.“ ? Und wie können sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden? Wie geschrieben steht: ? Wie schön sind die Füße derer, die frohe Botschaft bringen!??

Apostelgeschichte 26:29 Und Paulus sprach: Ich möchte zu Gott, dass nicht nur du, sondern auch alle, die mich heute hören, fast und ganz gleich wären wie ich, abgesehen von diesen Banden.

Paulus wünscht sich, dass alle, die ihm zuhören, an seinem Glauben und seiner Hingabe an Gott teilhaben, auch wenn das bedeutet, dass er so gebunden ist wie er.

1. Vertrauen in schwierigen Zeiten haben

2. Die Kraft der Hingabe

1. 2. Korinther 4:8-9 – „Wir sind von allen Seiten bedrängt, aber nicht zerschlagen; wir

sind ratlos, aber nicht verzweifelt; verfolgt, aber nicht verlassen; niedergeschlagen, aber nicht vernichtet.“

2. Römer 8:37-39 – „Doch in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, noch Engel, noch Fürstentümer, noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges Weder Höhe noch Tiefe noch irgendein anderes geschaffenes Ding wird uns von der Liebe Gottes trennen können, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.

Apostelgeschichte 26:30 Und als er das gesagt hatte, machten sich der König und der Statthalter und Bernike und die bei ihnen saßen auf:

Paulus vor König Agrippa führte dazu, dass der König und sein Gefolge aufstanden, um Respekt zu zeigen.

1. Wir müssen danach streben, unseren Worten Respekt und Ehrfurcht zu erweisen, wie es Paulus vor König Agrippa tat.

2. Die Macht der Worte ist so groß, dass sie Menschen mit Respekt und Bewunderung auf die Beine bringen kann.

1. Römer 12:10 – Seid untereinander gütig und brüderlich liebevoll; in Ehre, einander den Vorzug zu geben.

2. Sprüche 15:1 – Eine sanfte Antwort wendet den Zorn ab; aber schmerzliche Worte erregen Zorn.

Apostelgeschichte 26:31 Und als sie weggingen, redeten sie untereinander und sprachen: Dieser Mann tut nichts, was des Todes oder der Fesseln würdig wäre.

Die Menschen, die bei Paulus' Anhörung anwesend waren, kamen zu dem Schluss, dass er nichts getan hatte, was den Tod oder eine Gefängnisstrafe verdient hätte.

1. Gottes Gnade und Gerechtigkeit – Wie Gottes Gnade auch unter schwierigen Umständen zur Gerechtigkeit führt.

2. Die Kraft der Barmherzigkeit – Wie Barmherzigkeit zu Vergebung und Versöhnung führen kann.

1. Epheser 2:4-5 – Gott aber, der reich an Barmherzigkeit war, hat uns mit seiner großen Liebe, mit der er uns liebte, zusammen mit Christus lebendig gemacht, auch als wir in unseren Sünden tot waren.

2. Jesaja 43:25 – Ich, ich bin es, der deine Übertretungen um meinetwillen austilgt, und ich werde deiner Sünden nicht gedenken.

Apostelgeschichte 26:32 Da sprach Agrippa zu Festus: Dieser Mann wäre freigelassen worden, wenn er sich nicht an den Kaiser gewandt hätte.

Agrippa und Festus erkennen die Unschuld des Paulus an jeglichem Verbrechen und die Möglichkeit seiner Freilassung an.

1: Gott gibt uns die Möglichkeit, von den Folgen unseres Handelns befreit zu werden.

2: Wir können sicher sein, dass Gott uns die Möglichkeit geben wird, unsere Sünden zu vergeben.

1: Jesaja 43:25 - ? Und ich bin es, der deine Übertretungen um meinetwillen auslöscht und nicht mehr an deine Sünden denkt.??

2: Lukas 23:34 – Jesus sagte: ? □ ather, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.??

Apostelgeschichte 27 erzählt von der gefährlichen Reise von Paulus und anderen Gefangenen auf ihrer Reise nach Rom, dem Sturm, dem sie auf dem Meer ausgesetzt sind, und der Führung des Paulus während dieser Krise.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit der Entscheidung, dass Paulus und einige andere Gefangene in der Obhut eines Zenturios namens Julius nach Italien segeln würden. Sie bestiegen ein Schiff von Adramyttium aus, das entlang der Küsten und Provinzen Asiens segeln wollte. Julius behandelte Paulus freundlich und gab ihm die Freiheit, seine Freunde kümmerten sich um seine Bedürfnisse. Als sie über das offene Meer vor der Küste von Kilikien und Pamphylien gesegelt waren, landeten Myra und Lykien dort. Dort fand der Zenturio ein alexandrinisches Schiff, das nach Italien segelte und uns an Bord brachte (Apostelgeschichte 27:1-6). Die Reise war langsam und schwierig, da ungünstige Winde sie zwangen, im Schutz Kretas zu segeln.

2. Absatz: Trotz der Warnung von Paulus, dass ihre Reise katastrophal sein würde und schwere Verluste verursachen würden, nicht nur des Frachtschiffs, sondern auch des Todes des Zenturios, stattdessen folgte er dem Rat des Piloten und des Eigners des

Schiffes. Als ein mäßiger Südwind zu wehen begann, dachten sie, sie hätten bekommen, was sie wollten, also lichteten sie den Anker und segelten an der Küste Kretas entlang, doch schon nach kurzer Zeit fegte ein heftiger Wind namens „Nordostwind“ von der Insel herab. Das Schiff geriet in einen Sturm, konnte dem Wind nicht entgegenwirken und gab daher nach, sodass es weitergetrieben wurde (Apostelgeschichte 27:9-15). Nach vielen Tagen stürmischen Wetters wurde jede Hoffnung auf Rettung nach und nach aufgegeben.

3. Absatz: Inmitten seiner Verzweiflung stand Paulus zwischen ihnen auf und sagte: „Männer, ihr hättet meinen Rat befolgen sollen, nicht von Kreta aus in See stechen, habt euch Schaden und Verlust erspart, jetzt drängt euch, haltet euren Mut, denn es wird keinen Verlust an Leben unter euch geben, nur auf dem Schiff.“ Er erzählte, dass ein Engel Gott, dem er angehörte und den er anbetete, ihm sagte, er solle keine Angst haben, weil er sich vor dem Kaiser verantworten müsse. Gott gab ihm gnädigerweise das Leben aller, die mit ihm segelten (Apostelgeschichte 27:21-24). Mehr als vierzehn Nächte vergingen in der stürmischen Adria, als die Seeleute gegen Mitternacht spürten, dass sie sich dem Land näherten. Sie warfen vier Anker am Heck und beteten um Tageslicht. Dann befürchteten sie, auf Grund zu laufen. Felsen schnitten Anker ab und ließen sie fallen. Nach links zogen die Ruderleinen das Vorsegel würde keine strengen, gebrochenen Wellen bewegen (Apostelgeschichte 27:27-41). Im Morgengrauen aßen alle, dem Rat des Paulus folgend, etwas zu essen; An Bord befanden sich 276 Personen. Dann machten sie das Schiff noch leichter, indem sie nach dem Essen Getreide ins Meer warfen. Alle sprangen über Bord und gelangten sicher an Land, schwimmend oder auf Trümmerstücken treibend.

Apostelgeschichte 27:1 Und als beschlossen wurde, dass wir nach Italien segeln sollten, übergaben sie Paulus und einige andere Gefangene an einen namens Julius, einen Hauptmann aus der Truppe des Augustus.

Paulus und andere Gefangene wurden Julius, einem Zenturio aus Augustus' Bande, übergeben, um nach Italien zu segeln.

1. Gottes Plan für uns: Die Souveränität Gottes in unserem Leben anerkennen

2. Die Kraft der Beharrlichkeit: In schwierigen Zeiten Stärke finden

1. Römer 8,28 – „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2. Hebräer 12:1-2 – „Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns alles abwerfen, was uns hindert, und die Sünde, die uns so leicht verstrickt. Und lasst uns mit Beharrlichkeit das Rennen laufen, für das wir uns entschieden haben.“ uns und richten unseren Blick auf Jesus, den Pionier und Vollender des Glaubens.

Apostelgeschichte 27:2 Und wir bestiegen ein Schiff aus Adramyttium und segelten an den Küsten Asiens vorbei. ein Aristarchos, ein Mazedonier aus Thessalonich, war bei uns.

Der Apostel Paulus und einige Gefährten bestiegen von Adramyttium aus ein Schiff, um mit Aristarch von Thessalonich an Bord entlang der Küsten Asiens zu segeln.

1. Segeln lernen mit Gefährten – Die Reise des Apostels Paulus

2. Die Kraft der Freundschaft – Das Beispiel von Paulus und Aristarch

1. Epheser 4:2-3 „Mit aller Demut und Sanftmut, mit Geduld, einander in Liebe ertragend, bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.“

2. Sprüche 27:17 „Eisen schärft Eisen, und einer schärft den anderen.“

Apostelgeschichte 27:3 Und am nächsten Tag kamen wir in Sidon an. Und Julius bat Paulus höflich und gab ihm die Freiheit, zu seinen Freunden zu gehen, um sich zu erfrischen.

Julius gewährte Paulus die Freiheit, für kurze Zeit seine Freunde in Sidon zu besuchen.

1. Die Kraft der Freundlichkeit: Wie selbst die kleinsten Gesten einen Unterschied machen können

2. Freundschaft: Warum wir einander brauchen und wie wir unsere Bindungen stärken können

1. Jakobus 2:14-17 – „Was nützt es, meine Brüder und Schwestern, wenn jemand behauptet, Glauben zu haben, aber keine Taten hat? Kann ein solcher Glaube sie retten? Angenommen, ein Bruder oder eine Schwester ist ohne Kleidung und ohne tägliche Nahrung. Wenn einer von euch zu ihnen sagt: „Geht in Frieden; sich warm und satt zu halten“, aber nichts auf ihre körperlichen Bedürfnisse eingeht, was nützt das? Ebenso ist der Glaube an sich tot, wenn er nicht von Taten begleitet wird.“

2. Sprüche 18:24 – „Ein Mann, der viele Gefährten hat, kann zugrunde gehen, aber es gibt einen Freund, der anhänglicher ist als ein Bruder.“

Apostelgeschichte 27:4 Und als wir von dort ausfuhren, segelten wir unter Zypern hindurch, weil der Wind widrig war.

Die Passage beschreibt eine Reise, bei der die Winde entgegengesetzt waren und die Reisenden unter Zypern segelten.

1. Die Winde des Unglücks: Wie man die Herausforderungen des Lebens meistert

2. Die Kraft der Beharrlichkeit: Wie man Hindernisse im Leben überwindet

1. Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt.

2. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

Apostelgeschichte 27:5 Und als wir über das Meer von Kilikien und Pamphylien segelten, kamen wir nach Myra, einer Stadt in Lykien.

Die Passage beschreibt eine Reise von Paulus und seinen Gefährten von Kilikien und Pamphylien nach Myra in Lykien.

1. Gott ist mit uns auf unseren Reisen – Psalm 16:8

2. Seien Sie auf Unbekanntes im Leben vorbereitet – Jakobus 4:13-15

1. Römer 8:28 – „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2. Jesaja 43:2 – „Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und wenn du durch die Flüsse gehst, werden sie dich nicht überschwemmen. Wenn du durch das Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt; die Flammen werden dich nicht in Brand setzen.“

Apostelgeschichte 27:6 Und dort fand der Hauptmann ein Schiff aus Alexandria, das nach Italien fuhr; und er hat uns hineingesteckt.

Der Zenturio fand ein Schiff von Alexandria, das nach Italien fuhr, und brachte die Menschen an Bord.

1. Gottes Fürsorge in Zeiten der Not

2. Vertrauen in Gottes Plan

1. Psalm 23:4 – „Auch wenn ich durch das finsterste Tal gehe, fürchte ich nichts Böses, denn du bist mit mir; Dein Stab und dein Stab, sie trösten mich.“

2. Jesaja 40:29-31 – „Dem Schwachen gibt er Kraft, und dem Schwachen gibt er Kraft. Sogar Jugendliche werden ohnmächtig und müde sein, und junge Männer werden erschöpft umfallen; aber diejenigen, die auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.“

Apostelgeschichte 27:7 Und als wir viele Tage lang langsam gesegelt waren und kaum an Knidos vorbeigekommen waren und der Wind uns nicht leiden ließ, segelten wir unter Kreta hindurch, Salmone gegenüber;

Das Schiff segelte viele Tage lang langsam, bis sie Knidos erreichten, aber der Wind war nicht zu ihren Gunsten, also segelten sie unter Kreta in der Nähe von Salmone hindurch.

1. Gottes perfektes Timing: Auch wenn es so aussieht, als würden unsere Pläne scheitern, hat Gott immer noch einen Plan.

2. Die Bedeutung der Beharrlichkeit: Auch wenn der Wind gegen uns ist, müssen wir weitermachen und auf den Plan des Herrn vertrauen.

1. Römer 8:28 – „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2. Psalm 46:10 – „Seid still und erkennt, dass ich Gott bin. Ich werde unter den Nationen erhöht werden, ich werde auf der Erde erhöht sein!“

Apostelgeschichte 27:8 Und kaum kamen wir daran vorbei, kamen wir an einen Ort, der „schöne Zufluchtsorte“ heißt. In der Nähe lag die Stadt Lasea.

Paulus und seine Gefährten segelten zu einem Ort namens „The Fair Havens“ in der Nähe der Stadt Lasea.

1. Gottes Führung: Wie Gott uns zum sicheren Hafen führt

2. Gefahren des Meeres: Lernen, Gott inmitten von Stürmen zu vertrauen

1. Psalm 107:23-30

2. Jesaja 43:2-3

Apostelgeschichte 27:9 Da nun viel Zeit verstrichen war und das Segeln gefährlich geworden war, weil das Fasten bereits vorüber war, ermahnte Paulus sie:

Paul ermahnte die Gruppe, sich der Gefahren des Segelns nach dem Fasten bewusst zu sein.

1. Die Gefahr der Verzögerung: So vermeiden Sie Aufschub

2. Die Notwendigkeit der Dringlichkeit: Schieben Sie nicht auf, was heute getan werden kann

1. Sprüche 19:15 – „Faulheit wirft einen in tiefen Schlaf, und ein Müßiggänger wird hungern."

2. 2. Korinther 6:2 – „Denn Er sagt: ‚Zu einer angenehmen Zeit habe ich dich erhört, und am Tag des Heils habe ich dir geholfen.' Siehe, jetzt ist die akzeptierte Zeit; siehe, jetzt ist der Tag des Heils."

Apostelgeschichte 27:10 Und er sprach zu ihnen: Meine Herren, ich sehe, dass diese Reise nicht nur für die Ladung und das Schiff, sondern auch für unser Leben mit Schmerzen und großem Schaden verbunden sein wird.

Paul warnte die Schiffsbesatzung, dass die Reise gefährlich sein würde und möglicherweise zu Schäden an der Ladung und ihrem Leben führen könnte.

1. Lernen, trotz Widrigkeiten auf Gott zu vertrauen

2. Die Rolle von Glaube und Geduld in schwierigen Zeiten

1. Römer 8,28 – „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten

dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Standhaftigkeit Hiobs gehört und den Vorsatz des Herrn gesehen, wie barmherzig und barmherzig der Herr ist.“

Apostelgeschichte 27:11 Doch der Hauptmann glaubte dem Kapitän und dem Besitzer des Schiffes mehr als dem, was Paulus gesagt hatte.

Der Zenturio vertraute der Meinung des Kapitäns und Eigners des Schiffes und nicht der Meinung von Paul.

1. Die Bedeutung von Unterscheidungsvermögen und vertrauensvoller Weisheit

2. Lernen, Ratschläge und Meinungen abzuwägen

1. Sprüche 3:5-6 „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.“

2. Jakobus 1:5 „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, so bittet er Gott, der jedem ohne Tadel großzügig gibt, und sie wird ihm gegeben.“

Apostelgeschichte 27:12 Und weil der Hafen zum Überwintern nicht geeignet war, rieten die meisten, auch von dort wegzugehen, wenn sie auf irgendeine Weise nach Phönizien gelangen und dort überwintern könnten; Das ist ein Zufluchtsort Kretas und liegt im Südwesten und Nordwesten.

Der größere Teil empfahl ihnen, den Hafen zu verlassen und nach Phönizien zu gehen, einem Hafen Kretas, der im Südwesten und Nordwesten liegt.

1. Gott kann schwierige Situationen nutzen, um uns an einen besseren Ort zu bringen.

2. Das Vertrauen auf den Herrn kann uns an unerwartete Orte führen.

1. Jeremia 29:11: „Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe“, erklärt der Herr, „Pläne, um dir zu gedeihen und dir nicht zu schaden, Pläne, die dir Hoffnung und eine Zukunft geben.“

2. Sprüche 3:5-6: „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade gerade machen.“

Apostelgeschichte 27:13 Und als der Südwind schwach wehte, dachten sie, sie hätten ihr Ziel erreicht, und segelten von dort aus nahe an Kreta vorbei.

Die Seeleute segelten in die Nähe von Kreta, nachdem ein schwacher Südwind wehte.

1. Achten Sie auf Ihre Umgebung und achten Sie auf den Wind.

2. Gottes Führung ist im Wind und in den Wellen zu sehen.

1. Matthäus 8:27 – Da staunten die Männer und sprachen: „Was ist das für ein Mann, dass ihm sogar die Winde und das Meer gehorchen!“

2. Psalm 107:29 – Er ließ den Sturm stillen und die Wellen des Meeres verstummen.

Apostelgeschichte 27:14 Aber nicht lange danach erhob sich ein stürmischer Wind dagegen, der Euroklydon hieß.

Auf der Reise von Paul und den anderen stieß ein starker und gefährlicher Wind auf.

1: Haben Sie keine Angst, wenn das Leben uns in die Quere kommt, egal wie stark es ist, Gott wird bei uns sein und uns beschützen.

2: Suchen Sie in Zeiten der Not bei Gott nach Führung und Stärke.

1: Psalm 46:1-3 „Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not. Darum werden wir uns nicht fürchten, auch wenn die Erde nachgibt, auch wenn die Berge bis ins Herz des Meeres versinken, auch wenn seine Wasser tosen.“ und Schaum, obwohl die Berge vor seiner Schwellung erzittern.

2: Jesaja 43:2 „Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich mit dir sein; und durch die Ströme werden sie dich nicht überwältigen; wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt werden, und die Flamme wird dich nicht verzehren.“ "

Apostelgeschichte 27:15 Und als das Schiff gefangen wurde und dem Wind nicht

standhalten konnte, ließen wir es fahren.

Ein Schiff geriet in einen Sturm und konnte nicht gegen den Wind segeln, sodass die Besatzung es fahren lassen musste.

1. Lernen, das Unerwartete zu akzeptieren: Am Beispiel von Apostelgeschichte 27:15

2. Widrigkeiten überwinden: Stärke finden in Apostelgeschichte 27:15

1. Jesaja 43:2 – „Wenn du durch die Wasser gehst, werde ich mit dir sein; und durch die Flüsse werden sie dich nicht überwältigen."

2. Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen."

Apostelgeschichte 27:16 Und wir liefen unter einer Insel, die Clauda heißt, und hatten viel Arbeit, um mit dem Boot zu kommen:

Die Menschen an Bord des Schiffes hatten große Schwierigkeiten, die Insel Clauda zu passieren.

1. Gottes Stärke in schwierigen Zeiten

2. Widrigkeiten durch Glauben überwinden

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen."

2. Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen."

Apostelgeschichte 27:17 Und als sie es aufgehoben hatten, stützten sie das Schiff mit Hilfsmitteln ab. und aus Angst, sie könnten in den Treibsand fallen, streiften sie die Segel und wurden so vertrieben.

Die Besatzung nahm Anker und benutzte Seile, um das Schiff zu stützen, aus Angst, es könnte in den Treibsand gezogen werden. Dann senkten sie die Segel und ließen sich vom Wind treiben.

1. Vertrauen Sie auf Gott und er wird Sie in Zeiten der Angst und Unsicherheit unterstützen.

2. Seien Sie bereit, sich an die sich ändernde Umgebung anzupassen.

1. Jesaja 41:10 „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Jakobus 1:2-4 „Seht alle Freude, meine Brüder, wenn ihr Prüfungen aller Art begegnet, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lass die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit du vollkommen und vollkommen bist, ohne dass es dir an nichts mangelt.“

Apostelgeschichte 27:18 Da uns der Sturm sehr erschütterte, machten sie am nächsten Tag das Schiff leichter;

Die Besatzung des Schiffes geriet in einen heftigen Sturm und am nächsten Tag wurde das Schiff leichter.

1. „Im Sturm: In schwierigen Zeiten Stärke finden“

2. „Auf rauer See navigieren: Lernen, sich auf Gott zu verlassen“

1. Psalm 107:23-29 – Die mit Schiffen zum Meer hinabfahren und auf großen Gewässern Geschäfte machen;

2. Jesaja 43:2 – Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Flüsse werden sie dich nicht überwältigen.

Apostelgeschichte 27:19 Und am dritten Tag warfen wir mit eigener Hand die Takelage des Schiffes nieder.

Am dritten Tag warfen die Leute auf dem Schiff mit ihren eigenen Händen die Ausrüstung des Schiffes weg.

1. Selbst in unseren dunkelsten Momenten können wir Mut fassen und auf den Herrn hoffen.

2. Gottes Versprechen der Befreiung ist immer bei uns, auch wenn wir uns hilflos fühlen.

1. Jesaja 43:2 - Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Ströme werden sie dich nicht überschwemmen; wenn du durchs Feuer gehst, sollst du nicht verbrannt werden; und die Flamme wird dich nicht entzünden.

2. Psalm 46:1-3 – Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein sehr gegenwärtiger Helfer in der Not. Deshalb werden wir uns nicht fürchten, auch wenn die Erde weggefegt und die Berge mitten ins Meer getragen werden; Auch wenn seine Wasser tosen und beunruhigt sind, obwohl die Berge vor ihrem Anschwellen beben.

Apostelgeschichte 27:20 Und als viele Tage lang weder Sonne noch Sterne erschienen und kein kleiner Sturm über uns kam, war alle Hoffnung auf unsere Rettung dahin.

Ein schwerer Sturm hatte viele Tage lang das Erscheinen von Sonne und Sternen verhindert, und jede Hoffnung auf Rettung war verloren gegangen.

1. Hoffnung auf Gott in schwierigen Zeiten

2. Die Macht des Glaubens über die Angst

1. Römer 5:3-5 – Nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch unserer Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt; Ausdauer, Charakter; und Charakter, Hoffnung. Und die Hoffnung beschämt uns nicht, denn Gottes Liebe ist durch den Heiligen Geist, der uns geschenkt wurde, in unsere Herzen ausgegossen.

2. Jesaja 40:28-31 – Weißt du es nicht? Hast du es nicht gehört? Der Herr ist der ewige Gott, der Schöpfer der Enden der Erde. Er wird weder müde noch ermüden, und sein Verständnis kann niemand ergründen. Er gibt den Müden Kraft und stärkt die Kraft der Schwachen. Sogar Jugendliche werden müde und erschöpft, und junge Männer straucheln und fallen; aber diejenigen, die auf den Herrn hoffen, werden ihre Kraft erneuern. Sie werden auf Flügeln schweben wie Adler; Sie werden rennen und nicht müde werden, sie werden gehen und nicht müde werden.

Apostelgeschichte 27:21 Aber nach langer Enthaltsamkeit trat Paulus mitten unter sie und sprach: Meine Herren, ihr hättet auf mich hören sollen und hättet Kreta nicht verlassen und diesen Schaden und Verlust erlitten.

Paulus ermahnt die Seeleute, weil sie seinen Rat, auf Kreta zu bleiben, nicht befolgt haben, was ihnen Schaden und Verlust zugefügt hat.

1. Die Bedeutung des Gehorsams

2. Der Preis des Ungehorsams

1. Sprüche 1:30-31 – „Sie wollten meinen Rat nicht annehmen und lehnten meinen Tadel ab. Deshalb werden sie die Früchte ihres eigenen Weges essen und von ihren eigenen Erfindungen gesättigt werden."

2. Hebräer 5:8-9 – „Obwohl er ein Sohn war, lernte er durch das, was er erlitt, Gehorsam, und als er einmal vollendet war, wurde er zur Quelle des ewigen Heils für alle, die ihm gehorchen."

Apostelgeschichte 27:22 Und nun ermahne ich euch, guten Mutes zu sein; denn unter euch wird niemand sein Leben verlieren außer dem des Schiffes.

Paulus ermutigt die Passagiere des Schiffes, positiv zu bleiben, da es unter ihnen keinen Verlust von Leben geben wird, sondern nur das Schiff.

1. Halte im Sturm an der Hoffnung fest – Römer 5:3-5

2. Lassen Sie sich zum Ausharren ermutigen – Hebräer 10:23-25

1. Römer 5:3-5 – Nicht nur das, wir freuen uns über unsere Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt, und Ausdauer erzeugt Charakter, und Charakter erzeugt Hoffnung.

2. Hebräer 10:23-25 – Lasst uns festhalten am Bekenntnis unserer Hoffnung, ohne zu wanken, denn wer versprochen hat, ist treu. Und lasst uns darüber nachdenken, wie wir einander zur Liebe und zu guten Werken anspornen können.

Apostelgeschichte 27:23 Denn diese Nacht stand bei mir der Engel Gottes, dessen ich bin und dem ich diene,

Der Engel Gottes stand Paulus in der Nacht bei und erklärte, dass Paulus zu Gott gehöre

und ihm gedient habe.

1. Der Trost der Gegenwart Gottes in den dunkelsten Stunden

2. Die Macht des Dienstes an Gott

1. Matthäus 28:20 – „lehre sie, allem zu gehorchen, was ich euch geboten habe. Und wahrlich, ich bin immer bei euch, bis ans Ende des Zeitalters.“

2. Jeremia 33:3 – „Rufe mich und ich werde dir antworten und dir große und unergründliche Dinge sagen, die du nicht weißt.“

Apostelgeschichte 27:24 und sprachen: Fürchte dich nicht, Paulus! Du musst vor den Kaiser gebracht werden. Und siehe, Gott hat dir alle gegeben, die mit dir segeln.

Paulus wird gesagt, er solle keine Angst haben, denn Gott hat ihm alle gegeben, die mit ihm segeln, und er muss sich dem Kaiser stellen.

1. Gott ist immer mit uns: Eine Studie über die Geschichte des Paulus in Apostelgeschichte 27.

2. Fürchte dich nicht: Angst durch Glauben an Gott überwinden.

1. Philipper 4:6-7 „Seid um nichts besorgt, sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden.“ Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn in Christus Jesus behüten.“

2. Hebräer 13:5-6 „Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: ‚Ich werde dich nie verlassen und dich nicht im Stich lassen.‘ Deshalb können wir voller Zuversicht sagen: „Der Herr ist mein Helfer; Ich werde keine Angst haben; Was kann der Mensch mir antun?‘“

Apostelgeschichte 27:25 Darum, meine Herren, seid getrost! Denn ich glaube Gott, dass es so sein wird, wie es mir gesagt wurde.

Der Apostel Paulus ermutigt die Männer auf dem Schiff, in ihrem Glauben hoffnungsvoll zu bleiben.

1: Haben Sie Vertrauen und Mut zum Herrn, auch angesichts scheinbar unüberwindlicher Widrigkeiten.

2: Sei voller Freude, auch inmitten von Prüfungen und Trübsal, in der Hoffnung auf die Verheißungen Gottes.

1: Römer 8:28 - Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2: Jesaja 43:2 - Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Ströme werden sie dich nicht überschwemmen; wenn du durchs Feuer gehst, sollst du nicht verbrannt werden; und die Flamme wird dich nicht entzünden.

Apostelgeschichte 27:26 Allerdings müssen wir auf eine bestimmte Insel geworfen werden.

Paulus und die Besatzung des Schiffes, auf dem er sich befand, wurden von einem Engel gewarnt, dass sie auf eine bestimmte Insel geworfen würden.

1. Gott ist immer bei uns, auch mitten im Sturm.

2. Wenn wir auf Gottes Warnungen hören, wird er uns in Sicherheit führen.

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Josua 1:9 – Habe ich dir nicht geboten? Sei stark und mutig. Fürchte dich nicht; Sei nicht entmutigt, denn der Herr, dein Gott, wird mit dir sein, wohin du auch gehst.

Apostelgeschichte 27:27 Als aber die vierzehnte Nacht kam, als wir in der Adria hin und her getrieben wurden, glaubten die Schiffer um Mitternacht, dass sie sich einem Land näherten;

Das Schiff erlebte eine lange Reise auf See und schließlich glaubten die Schiffsleute, sie seien in der Nähe des Landes.

1. Der göttliche Schutz Gottes: Auch inmitten einer langen und beschwerlichen Reise bietet Gott Schutz und Hoffnung.

2. Verlieren Sie in schwierigen Zeiten nicht die Hoffnung: Egal wie lang und schwierig die Reise ist, geben Sie niemals die Hoffnung auf.

1. Psalm 91:4 - Er wird dich mit seinen Federn bedecken, und unter seinen Flügeln wirst du Zuflucht finden; Seine Treue wird dein Schild und Wall sein.

2. Römer 12:12 – Freut euch in der Hoffnung, seid geduldig in der Trübsal, seid beständig im Gebet.

Apostelgeschichte 27:28 Und sie sondierten und fanden, dass es zwanzig Klafter war. Und als sie ein wenig weiter gegangen waren, pochten sie noch einmal und fanden, dass es fünfzehn Klafter war.

Die Seeleute auf Pauls Schiff stellten fest, dass die Meerestiefe von zwanzig Faden auf fünfzehn Faden abnahm.

1: In Zeiten der Prüfung und Unsicherheit wird Gott uns die nötige Führung geben, um den Sturm zu überstehen.

2: Gottes Vorsehung ist in schwierigen Zeiten ein sicherer Anker und ermöglicht es uns, in ihm einen sicheren Hafen zu finden.

1: Jesaja 43:2 „Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Flüsse werden sie dich nicht überwältigen; Wenn du durchs Feuer gehst, sollst du nicht verbrannt werden, und die Flamme wird dich nicht verzehren.“

2: Psalm 46:1-2 „Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not. Deshalb werden wir uns nicht fürchten, auch wenn die Erde nachgibt und die Berge bis ins Herz des Meeres versinken.“

Apostelgeschichte 27:29 Da sie fürchteten, wir könnten auf Felsen fallen, warfen sie vier Anker aus dem Heck und wünschten den Tag herbei.

Die Seeleute an Bord des Schiffes in Apostelgeschichte 27:29 fürchteten, sie könnten gegen Felsen stoßen, also warfen sie vier Anker aus und warteten auf den Tag.

1. Die Macht Gottes inmitten von Prüfungen

2. In schwierigen Zeiten auf den Herrn warten

1. Psalm 46:1-3 „Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not. Deshalb werden wir uns nicht fürchten, auch wenn die Erde nachgibt und die Berge ins Herz des Meeres fallen, obwohl seine Wasser tosen und schäumen und die Berge vor ihrem Wogen beben.“

2. Jesaja 40:31 „Wer aber auf den Herrn hofft, der wird seine Kraft erneuern. Sie werden auf Flügeln schweben wie Adler; Sie werden rennen und nicht müde werden, sie werden gehen und nicht müde werden.“

Apostelgeschichte 27:30 Und als die Schiffsleute im Begriff waren, aus dem Schiff zu fliehen, ließen sie das Boot ins Meer hinab, als ob sie vom Vorderschiff aus Anker werfen wollten.

Die Schiffsleute wollten gerade das Schiff verlassen, ließen ein Boot ins Meer hinab und taten so, als würden sie von der Vorderseite des Schiffes aus Anker werfen.

1. Gottes Schutz in schwierigen Zeiten

2. Beharrlichkeit angesichts von Widrigkeiten

1. Jesaja 43:2 – Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Flüsse werden sie dich nicht überwältigen.

2. Jakobus 1:2-4 – Seid froh, meine Brüder, wenn ihr auf Prüfungen aller Art stößt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lass die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit du vollkommen und vollkommen bist und es dir an nichts mangelt.

Apostelgeschichte 27:31 Paulus sagte zum Hauptmann und zu den Soldaten: Wenn diese nicht im Schiff bleiben, könnt ihr nicht gerettet werden.

Paulus erinnerte den Hauptmann und die Soldaten daran, dass sie an Bord des Schiffes bleiben müssen, um gerettet zu werden.

1: Wir müssen an Gottes Plan für unser Leben glauben, auch wenn es ein schwieriger Weg zu sein scheint.

2: Gott zu gehorchen ist der einzige Weg, wahre Erlösung zu erlangen.

1: Sprüche 3:5-6: „Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade gerade machen.“

2: Römer 10,9: „Wenn du mit deinem Mund verkündest: ‚Jesus ist Herr‘, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.“

Apostelgeschichte 27:32 Da schnitten die Soldaten die Taue des Bootes ab und ließen es herunterfallen.

Die Soldaten an Bord des Bootes durchtrennten die Seile, die es festhielten, und ließen das Boot abdriften.

1. Gottes Schutz inmitten des Chaos: Apostelgeschichte 27:32-33

2. Die Kraft des Glaubens und des Vertrauens: Hebräer 11:1

1. Apostelgeschichte 27:33-44

2. Jakobus 1:2-4

Apostelgeschichte 27:33 Und als der Tag herankam, bat Paulus sie alle, Speise zu sich zu nehmen, und sprach: Dies ist der vierzehnte Tag, an dem ihr gezögert und gefastet habt und nichts zu euch genommen habt.

Der Apostel Paulus ermutigte diejenigen, die mit ihm auf dem Schiff waren, am vierzehnten Tag ihr Fasten zu brechen.

1. Die Kraft der Ermutigung

2. Die Stärke, sich Zeit für sich selbst zu nehmen

1. Hebräer 3:13 – Ermahnt einander aber täglich, solange es heute heißt; damit keiner von euch durch die Täuschung der Sünde verhärtet wird.

2. Jesaja 40:31 – Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

Apostelgeschichte 27:34 Darum bitte ich euch, etwas Fleisch zu essen; denn das dient eurer Gesundheit; denn keinem von euch soll ein Haar vom Kopf fallen.

Paulus ermutigt die Passagiere des Schiffes, sich gesund zu ernähren, und versichert ihnen, dass kein einziges Haar auf ihrem Kopf geschädigt wird.

1. Gottes Treue in schwierigen und schwierigen Zeiten

2. Wie wichtig es ist, Gott unter allen Umständen zu vertrauen

1. Psalm 37:25 – „Ich war jung und jetzt alt, aber ich habe den Gerechten nicht verlassen und seine Kinder nicht um Brot betteln sehen.“

2. Römer 8:28 – „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Apostelgeschichte 27:35 Und als er das gesagt hatte, nahm er das Brot und dankte Gott vor ihnen allen. Und als er es gebrochen hatte, fing er an zu essen.

Paulus dankte Gott, bevor er das Brot brach und es vor den Augen des Volkes aß.

1. Dankbarkeit: Der Weg zur Fülle – Zu lernen, Dankbarkeit auch für die kleinsten Dinge zu zeigen, kann unserem Leben eine Fülle von Segnungen bringen.

2. Das Brot des Lebens – Nachdenken über die Geschichte von Paulus, der das Brot bricht, um uns an Jesus zu erinnern, der das Brot des Lebens ist.

1. Lukas 17:11-19 – Jesus heilt zehn Aussätzige, nur einer kehrt zurück, um ihm zu danken.

2. Kolosser 3:15-17 – Lasst den Frieden Christi in euren Herzen herrschen und seid dankbar.

Apostelgeschichte 27:36 Da waren sie alle froh und nahmen auch etwas Fleisch.

Die Passagiere auf dem Schiff fühlten sich ermutigt, als sie Essen fanden.

1. Verlieren Sie in schwierigen Umständen nicht die Hoffnung

2. Freuen Sie sich über die kleinen Siege

1. Philipper 4:6-7 – Mach dir um nichts Sorgen, sondern lass deine Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.

2. Psalm 34:8 – Oh, schmeckt und seht, dass der Herr gut ist! Gesegnet ist der Mann, der bei ihm Zuflucht sucht!

Apostelgeschichte 27:37 Und wir waren im ganzen im Schiff zweihundertsechzig und sechzehn Seelen.

Im Schiff befanden sich insgesamt 216 Seelen.

1. Gott ist in unseren Zeiten der Prüfung und Trübsal immer bei uns.

2. Wir können darauf vertrauen, dass Gott uns durch jede schwierige Situation bringt.

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich also nicht, denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Psalm 91:4 – „Er wird dich mit seinen Federn bedecken, und unter seinen Flügeln wirst du Zuflucht finden; seine Treue wird dein Schild und Wall sein.“

Apostelgeschichte 27:38 Und als sie genug gegessen hatten, machten sie das Schiff leichter und warfen den Weizen ins Meer.

Die Leute an Bord des Schiffes erleichterten die Ladung, indem sie den Weizen ins Meer warfen.

1. Ein leichteres Leben führen (Matthäus 11:28-30)

2. Die Lasten des anderen tragen (Galater 6:2)

1. Matthäus 11:28-30 – „Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und Ihr werdet Ruhe für eure Seelen finden. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht."

2. Galater 6:2 – „Traget einer des anderen Last und erfüllt so das Gesetz Christi."

Apostelgeschichte 27:39 Und als es Tag wurde, kannten sie das Land nicht; aber sie fanden eine Bucht mit einem Ufer, in das sie, wenn möglich, das Schiff hineinfahren wollten.

Die Passagiere auf dem Schiff in Apostelgeschichte 27 konnten das Land, an dem sie angekommen waren, nicht identifizieren, bis sie einen Bach mit Ufer bemerkten, an dem sie das Schiff ankern wollten.

1. Gott versorgt uns auch in schwierigen Situationen

2. Wenn wir verloren sind, wird Gott unser Führer sein

1. Jesaja 43:2 – Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Flüsse werden sie dich nicht überwältigen; Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt, und die Flamme wird dich nicht verzehren.

2. Psalm 119:105 – Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg.

Apostelgeschichte 27:40 Und als sie die Anker eingeholt hatten, machten sie sich auf den Weg zum Meer und machten die Ruderleinen los und hissten das Großsegel in den Wind und machten sich auf den Weg zum Ufer.

Die Matrosen auf dem Schiff lösten die Anker, ließen die Ruderbänder los und hissten das Großsegel in den Wind, um Richtung Ufer zu segeln.

1. Vertrauen auf Gott und seinen Plan: Das Vertrauen der Seeleute auf Gott und seinen Plan zeigt sich in ihrem Engagement für das Meer und dem Vertrauen, dass sie die Küste

erreichen würden.

2. Glaube im Angesicht von Widrigkeiten: Selbst inmitten schwieriger Umstände zeigen die Seeleute einen Glauben, der sie zum Erfolg führt.

1. Römer 8,28 – „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2. Jesaja 43:2 – „Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich mit dir sein; und wenn du durch die Ströme gehst, werden sie dich nicht überschwemmen. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt; die Flammen werden dich nicht in Brand setzen.

Apostelgeschichte 27:41 Und sie fielen an einen Ort, wo zwei Meere zusammentrafen, und ließen das Schiff auf Grund laufen; und der vordere Teil blieb fest und blieb unbeweglich, aber der hintere Teil wurde durch die Gewalt der Wellen zerbrochen.

Das Schiff mit Paulus und seinen Gefährten lief auf Grund, wobei der vordere Teil feststeckte und der hintere Teil durch die Gewalt des Meeres zerbrochen wurde.

1. Wissen, wann man loslassen muss: Wie man sich an unvorhergesehene Umstände anpasst

2. In schwierigen Zeiten standhaft bleiben: Die Bedeutung von Glauben und Belastbarkeit

1. Jesaja 43:2 – „Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich mit dir sein; und durch die Ströme werden sie dich nicht überwältigen; wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt werden, und die Flamme wird dich nicht verzehren. “ ."

2. 1. Korinther 10,13 – „Keine Versuchung ist euch widerfahren, die nicht den Menschen gemeinsam ist. Gott ist treu, und er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kräfte hinaus versucht werdet, sondern mit der Versuchung wird er auch den Ausweg bereiten, damit du es ertragen kannst.

Apostelgeschichte 27:42 Und die Soldaten rieten, die Gefangenen zu töten, damit keiner von ihnen hinausschwimme und entkomme.

Die Soldaten im Schiff rieten dazu, die Gefangenen zu töten, um sicherzustellen, dass keiner von ihnen durch Schwimmen aus dem Schiff fliehen würde.

1. Die Macht der Angst: Wie Angst zu destruktiven Entscheidungen führen kann

2. Der Wert des menschlichen Lebens: Warum jedes Leben es wert ist, gerettet zu werden

1. Sprüche 11:17 – „Ein freundlicher Mann nützt sich selbst, aber ein grausamer Mann bringt sich selbst in Schwierigkeiten.“

2. Matthäus 5:44 – „Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen.“

Apostelgeschichte 27:43 Aber der Hauptmann, der Paulus retten wollte, hielt sie von ihrem Vorhaben ab; und befahl denen, die schwimmen konnten, sich zuerst ins Meer zu werfen und an Land zu gelangen:

Der Hauptmann war bereit, Paulus zu retten, indem er den Schwimmern befahl, sich ins Meer zu werfen und das Land zu erreichen.

1. Das Mitgefühl des Zenturios: Wie Gott Menschen nutzt, um anderen in Not zu helfen

2. Die Kraft des Mitgefühls: Barmherzigkeit gegenüber anderen trotz der Konsequenzen zeigen

1. Lukas 10:25-37 – Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter

2. Jakobus 2:14-17 – Glaube und gemeinsames Wirken

Apostelgeschichte 27:44 Und der Rest, einige auf Brettern und einige auf Bruchstücken des Schiffes. Und so geschah es, dass sie alle sicher ans Land kamen.

Die Passagiere des Schiffes konnten wie durch ein Wunder sicher an Land gelangen.

1. Gottes Schutz und Führung in Zeiten der Not.

2. Die Bedeutung des Glaubens in Zeiten des Aufruhrs.

1. Matthäus 14:22-33 – Jesus geht über das Wasser und beruhigt den Sturm.

2. Josua 3:14-17 – Die Teilung des Jordan.

Apostelgeschichte 28 erzählt von den letzten Ereignissen der Reise des Paulus, einschließlich seiner Zeit auf der Insel Malta, seiner Heilungswunder dort und seiner Ankunft und seinem Dienst in Rom.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Paulus und seine schiffbrüchigen Gefährten sicher die Küste erreichen und entdecken, dass die Insel Malta heißt. Die Inselbewohner zeigten ungewöhnliche Freundlichkeit, indem sie sie wegen der Regenkälte willkommen hießen. Als Paulus Bündel von Stöcken sammelte und sie in Brand setzte, heftete sich eine von der Hitze vertriebene Viper an seine Hand, als die Inselbewohner sahen, wie ein Geschöpf an der Hand hing, und sagten zueinander: „Dieser Mann muss ein Mörder sein, obwohl er dem Meer entkommen ist. Die Gerechtigkeit hat ihm nicht erlaubt, am Leben zu bleiben. “ Aber Paulus schüttelte die Schlange ins Feuer und erlitt keine negativen Auswirkungen. Die Menschen erwarteten, dass sie plötzlich anschwellen und tot umfallen, nachdem sie lange gewartet hatten. Als sie sahen, dass nichts Ungewöhnliches geschah, änderten sie ihre Meinung und sagten, er sei Gott (Apostelgeschichte 28:1-6).

2. Absatz: In der Nähe befand sich ein Anwesen im Besitz von Publius, dem obersten Beamten der Insel, der uns drei Tage lang höflich empfing und uns freundlich bewirtete. Vater lag krank im Bett und litt an Fieberruhr. Paulus ging zu ihm, nachdem er gebetet hatte, ihm die Hände reichte und ihn heilte, nachdem dies geschehen war. Ruhe kranke Insel kam und wurde ebenfalls geheilt Sie ehrten uns auf vielfältige Weise, als wir zum Segeln bereit waren, und versorgten uns mit Vorräten, die wir brauchten (Apostelgeschichte 28:7-10). Nach drei Monaten segelten sie mit einem alexandrinischen Schiff, das auf der Insel überwintert hatte, mit den Zwillingsgöttern Castor Pollux als Galionsfigur. Syrakus blieb dort drei Tage und segelte dann um Rhegium herum. Am nächsten Tag kam Südwind auf. Zwei Tage später kamen sie in Puteoli an, wo einige Brüder eingeladen waren blieb sieben Tage bei ihnen und erreichte Rom.

3. Absatz: Brüder von dort hörten, dass wir bis zum Forum Appius gereist waren. Drei Tavernen trafen uns, als wir diese Männer sahen. Paulus dankte Gott für seinen Mut, als er Rom erhielt, und ließ einen einzigen Wachmann am Leben. Nachdem ich drei Tage lang örtliche jüdische Führer zusammengerufen hatte, sagten sie bei ihrer Versammlung: „Ich habe nichts gegen die Bräuche unseres Volkes, unsere Vorfahren, getan, und trotzdem wurde ich verhaftet. Jerusalem wurde übergeben. Die Römer untersuchten mich und wollten mich freilassen, weil ich keinem Verbrechen schuldig war, das den Tod verdiente, aber die Juden hatten Einspruch erhoben und Berufung eingelegt.“ Cäsar, nicht, dass ich irgendeine Anklage gegen mein eigenes Volk erheben müsste“ (Apostelgeschichte 28:17-19). Er lebte zwei Jahre lang auf eigene Kosten und begrüßte alle, die ihn besuchten. Er predigte mutig und ungehindert das Königreich, das Gott über den Herrn Jesus Christus lehrte.

Apostelgeschichte 28:1 Und als sie entkommen waren, erfuhren sie, dass die Insel Melita hieß.

Nach der Flucht vor einem Schiffbruch entdeckten die Menschen, dass die Insel, auf der sie sich befanden, Melita hieß.

1. Gott hat immer die Kontrolle – Apostelgeschichte 28:1

2. Gott kann selbst unsere schlimmsten Momente zum Guten nutzen – Apostelgeschichte 28:1

1. Psalm 46:1 – „Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not.“

2. Römer 8,28 – „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

Apostelgeschichte 28:2 Und das barbarische Volk erwies uns keine geringe Güte; denn sie zündeten ein Feuer an und nahmen uns alle auf wegen des gegenwärtigen Regens und wegen der Kälte.

Die Barbaren erwiesen den Reisenden große Gastfreundschaft, indem sie ihnen trotz Regen und Kälte ein warmes Feuer bereiteten.

1. Die Kraft der Gastfreundschaft – Wie unsere Gastfreundschaft den Menschen um uns herum die Liebe Christi zeigen kann.

2. Anderen dienen – Wie wir den Menschen um uns herum dienen und ihnen die Liebe Christi zeigen können.

1. Römer 12:13 – „Treten Sie zu den Bedürfnissen der Heiligen bei und bemühen Sie sich um Gastfreundschaft.“

2. Hebräer 13:2 – „Versäumt nicht, Fremden Gastfreundschaft zu erweisen, denn dadurch haben einige Engel unversehens aufgenommen.“

Apostelgeschichte 28:3 Und als Paulus ein Bündel Holz aufsammelte und es auf das Feuer legte, kam eine Viper aus der Hitze hervor und fesselte sie an seiner Hand.

Paulus‘ wundersame Flucht vor einer giftigen Schlange erinnert uns daran, auf Gottes Schutz zu vertrauen.

1. „Gottes Vorsehung: Auf Gottes Schutz vertrauen“

2. „Gottes Wunder: Paulus‘ Flucht vor einer Giftschlange“

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Matthäus 10:28-29 – „Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Körper töten, aber die Seele nicht töten können. Fürchtet euch vielmehr vor dem, der sowohl Seele als auch Körper in der Hölle zerstören kann. Werden nicht zwei Spatzen für einen Pfennig verkauft? Und nicht einer.“ von ihnen werden getrennt von deinem Vater zu Boden fallen.

Apostelgeschichte 28:4 Und als die Barbaren das giftige Tier an seiner Hand hängen sahen, sprachen sie untereinander: Dieser Mann ist zweifellos ein Mörder, der, obwohl er dem Meer entkommen ist, die Rache nicht am Leben lässt.

Die Barbaren sahen Paulus mit einer Schlange und hielten ihn für einen Mörder.

1. Gottes Barmherzigkeit und Gerechtigkeit wirken zusammen, auch unter den unwahrscheinlichsten Umständen.

2. Die Wichtigkeit, keine Annahmen zu treffen, die auf dem Schein beruhen.

1. Römer 12:19 – „Geliebte, rächt euch niemals, sondern überlasst es dem Zorn Gottes, denn es steht geschrieben: „ Mein ist die Gnade, ich werde vergelten, spricht der Herr.“

2. Sprüche 14:12 – „Es gibt einen Weg, der einem Menschen richtig erscheint, aber sein Ende ist der Weg zum Tod.“

Apostelgeschichte 28:5 Und er warf das Tier ins Feuer und spürte kein Unglück.

Auf der Insel Malta begegnete Paulus einer Giftschlange, doch nachdem er sie ins Feuer abgeschüttelt hatte, blieb er unverletzt.

1. Gottes Schutz: Auch inmitten der Gefahr ist Gott bei uns und beschützt uns.

2. Glaube: Wir können auf Gottes Versprechen vertrauen und uns auf seine Stärke und Kraft verlassen.

1. Psalm 91:11-12 – „Denn er wird seinen Engeln um dich herum befehlen, dich zu beschützen auf allen deinen Wegen; sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.“

2. Römer 8:18 – „Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit keinen Vergleich wert sind mit der Herrlichkeit, die uns offenbart werden soll.“

Apostelgeschichte 28:6 Doch sie sahen aus, als er hätte anschwellen oder plötzlich tot umfallen sollen. Als sie aber lange hinschauten und sahen, dass ihm nichts Schlimmes widerfahren wäre, überlegten sie es sich anders und sagten, er sei ein Gott.

Die Menschen auf Malta, wo Paulus Schiffbruch erlitten hatte, waren erstaunt, als sie feststellten, dass Paulus von einem giftigen Schlangenbiss unverletzt geblieben war. Da sie glaubten, dass er ein Gott sei, änderten sie ihre Meinung über Paulus.

1. Gottes Schutz in schwierigen Zeiten

2. Die Macht Gottes bei der Überwindung von Zweifeln

1. Psalm 46:1-3 – „Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not. Darum werden wir uns nicht fürchten, auch wenn die Erde weicht und die Berge in das Herz des Meeres fallen, obwohl seine Wasser.“ Brüllen und Schaum und die Berge beben vor ihrem Wogen.

2. Johannes 14:27 – „Frieden hinterlasse ich euch; meinen Frieden gebe ich euch. Ich gebe euch nicht, was die Welt gibt. Lasst eure Herzen nicht beunruhigt sein und fürchtet euch nicht.“

Apostelgeschichte 28:7 In derselben Gegend befanden sich Besitztümer des Häuptlings der Insel, dessen Name Publius war; der uns empfing und uns drei Tage lang freundlich beherbergte.

Publius, der Häuptling der Insel, erwies Paulus und seinen Gefährten Gastfreundschaft.

1. Die Kraft der Gastfreundschaft: Wie Mitgefühl und Großzügigkeit Gottes Segen bringen

2. Ein Modell für gute Verwaltung: Nach Publius‘ Beispiel der Großzügigkeit

1. Römer 12:13 – Übt einander ohne Widerwillen Gastfreundschaft.

2. 1. Timotheus 6:17-19 – Gebote denen, die in dieser Welt reich sind, nicht hochmütig zu sein und nicht auf ungewisse Reichtümer zu vertrauen, sondern auf den lebendigen Gott, der uns alles reichlich zum Genießen gibt. Lasst sie Gutes tun, dass sie reich an guten Werken sind, bereit zu geben, bereit zu teilen.

Apostelgeschichte 28:8 Und es geschah, da lag der Vater des Publius an Fieber und Blutfluss erkrankt. Paulus ging zu ihm hinein und betete und legte ihm die Hände auf und heilte ihn.

Paulus heilte Publius‘ Vater durch Gebet und Handauflegen.

1. Die Kraft des Gebets: Wie Paulus den Vater von Publius heilte

2. Das Werk Jesu: Eine Studie über das Wunder des Paulus auf Malta

1. Jakobus 5:15-16 - ? Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken. Und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben. Deshalb bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das Gebet eines rechtschaffenen Menschen hat große Macht, da es wirkt.??

2. Markus 16:18 - ? hey, sie werden Schlangen mit ihren Händen aufheben; und wenn sie tödliches Gift trinken, wird es ihnen überhaupt nicht schaden; Sie werden den Kranken die Hände auflegen und sie werden gesund.??

Apostelgeschichte 28:9 Als dies geschah, kamen auch andere, die auf der Insel Krankheiten hatten, und wurden geheilt.

Menschen mit Krankheiten auf der Insel Malta wurden geheilt, nachdem Paulus für sie gebetet hatte.

1. Die Kraft des Gebets: Gottes heilende Berührung

2. Der Heilungsdienst Jesu: Wunder der Wiederherstellung

1. Jakobus 5:16 – „Bekennt einander eure Fehler und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das wirksame, innige Gebet eines gerechten Mannes nützt viel.“

2. Jesaja 53:4-5 - ? Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; doch wir hielten ihn für geplagt, von Gott geschlagen und betrübt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen: Die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und durch seine Wunden sind wir geheilt.??

Apostelgeschichte 28:10 Der uns auch mit vielen Ehren geehrt hat; und als wir gingen, beluden sie uns mit den Dingen, die wir brauchten.

Das maltesische Volk ehrte Paulus und seine Gefährten mit vielen Ehren und versorgte sie mit den notwendigen Vorräten für ihre Reise.

1. Wir sollten Fremden gegenüber Gastfreundschaft und Freundlichkeit zeigen, auch inmitten von Schwierigkeiten.

2. Wir sollten den Bedürftigen großzügig und aufopferungsvoll geben und so die Liebe Gottes demonstrieren.

1. Römer 12:13 – „Treten Sie zu den Bedürfnissen der Heiligen bei und bemühen Sie sich um Gastfreundschaft.“

2. Apostelgeschichte 20:35 - „In allem habe ich euch gezeigt, dass wir durch unsere harte Arbeit auf diese Weise den Schwachen helfen und an die Worte des Herrn Jesus denken müssen, wie er selbst gesagt hat: „Es ist seliger zu geben als . “ empfangen.? □ €?

Apostelgeschichte 28:11 Und nach drei Monaten brachen wir auf einem Schiff von Alexandria auf, das auf der Insel überwintert hatte, deren Zeichen Castor und Pollux waren.

Paulus und seine Gefährten verbrachten drei Monate auf Malta, bevor sie im Zeichen von Castor und Pollux mit einem Schiff von Alexandria abfuhren.

1. Ein Zeichen der Hoffnung: Paulus und seine Gefährten in Malta

2. Göttlicher Schutz: Das Zeichen von Castor und Pollux

1. Römer 8:28 „Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2. Jesaja 43:2 „Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und wenn du durch die Flüsse gehst, werden sie dich nicht überschwemmen. Wenn du durch das Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt; Die Flammen werden dich nicht in Brand setzen.

Apostelgeschichte 28:12 Und wir landeten in Syrakus und blieben dort drei Tage.

Paulus und seine Gefährten landeten in Syrakus und blieben dort drei Tage.

1. Sich Zeit zum Ausruhen nehmen: Den Wert der Ruhe aus den Reisen des Paulus lernen

2. Nehmen Sie sich Zeit, um Kontakte zu knüpfen: Verbinden Sie sich auf unseren Reisen mit anderen wie Paul

1. Exodus 31:17 – „Es ist ein Zeichen zwischen mir und dem Volk Israel für immer. Denn in sechs Tagen machte der Herr Himmel und Erde, und am siebten Tag ruhte er und wurde erfrischt.“

2. Römer 12:13 – „Treten Sie zu den Bedürfnissen der Heiligen bei und bemühen Sie sich um Gastfreundschaft.“

Apostelgeschichte 28:13 Und wir holten von dort einen Kompass und kamen nach Rhegium. Und nach einem Tag wehte der Südwind, und wir kamen am nächsten Tag nach Puteoli:

Paulus und seine Gefährten begaben sich von Malta aus auf eine Reise und fuhren entlang der Küste nach Rhegium. Nach einem Tag wehte der Südwind und sie kamen in Puteoli an.

1: Gottes Souveränität ist in allen Dingen am Werk, sogar im Wind.

2: Wir müssen darauf vertrauen, dass Gott die perfekten Bedingungen für unsere Reisen schafft.

1: Sprüche 21:1 – „Das Herz des Königs ist wie ein Wasserstrahl in der Hand des Herrn; er wendet es, wohin er will.“

2: Psalm 107:29 – „Er ließ den Sturm stillen und die Wellen des Meeres stillen.“

Apostelgeschichte 28:14 Da fanden wir Brüder und wurden gebeten, sieben Tage bei ihnen zu bleiben, und so zogen wir nach Rom.

Paulus und seine Gefährten wurden von den Brüdern willkommen geheißen und gebeten, auf dem Weg nach Rom sieben Tage bei ihnen zu bleiben.

1. Die Kraft der Gastfreundschaft: Fremde mit offenen Armen empfangen

2. Der Segen, andere mit Freundlichkeit und Großzügigkeit willkommen zu heißen

1. Römer 12:13 – „Mit dem Herrn teilen? □ Menschen in Not. Übt Gastfreundschaft.“

2. 1. Petrus 4:9 – „Seid einander Gastfreundschaft, ohne zu murren.“

Apostelgeschichte 28:15 Und als die Brüder von dort von uns hörten, kamen sie uns entgegen bis zum Forum Appii und zu den drei Tavernen. Als Paulus sie sah, dankte er Gott und nahm Mut.

Paulus traf sich mit seinen Brüdern in Christus im Appii-Forum und in den drei Tavernen und dankte Gott für die Ermutigung, die er erhalten hatte.

1. Gott ist in schwierigen Zeiten immer bei uns und wird uns ermutigen, wenn es nötig ist.

2. Wir können Mut schöpfen, wenn wir auch angesichts von Schwierigkeiten auf den Herrn vertrauen.

1. Römer 8,28 – „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2. Psalm 46:1 – „Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der

Not.“

Apostelgeschichte 28:16 Und als wir nach Rom kamen, übergab der Hauptmann die Gefangenen dem Hauptmann der Wache; Paulus aber ließ man allein bei einem Soldaten wohnen, der ihn bewachte.

Paulus wurde in Rom eingesperrt und der Hauptmann übergab ihn dem Hauptmann der Wache, doch Paulus durfte in seinem eigenen Quartier bleiben und von einem Wächter bewacht werden.

1. Gottes Schutz inmitten von Schwierigkeiten – Wie man Gottes Gnade und Schutz auch in den schwierigsten Zeiten spüren kann.

2. Die Stärke der Demut – Wie Demut und Glaube angesichts von Widrigkeiten zu wahrer Stärke führen können.

1. Psalm 91:9-10 – „Weil du den Herrn zu deiner Wohnung gemacht hast?

2. Sprüche 16:7 – „Wenn eines Menschen Wege dem Herrn gefallen, so sorgt er dafür, dass auch seine Feinde Frieden mit ihm haben.“

Apostelgeschichte 28:17 Und es begab sich: Nach drei Tagen rief Paulus die Obersten der Juden zusammen, und als sie zusammenkamen, sprach er zu ihnen: Männer und Brüder, obwohl ich nichts gegen das Volk oder die Sitten begangen habe unserer Väter, und doch wurde ich als Gefangener aus Jerusalem in die Hände der Römer geliefert.

Paulus beteuerte in der Gefangenschaft der Römer seine Unschuld.

1: In Zeiten der Trübsal müssen wir uns auf unseren Glauben verlassen und auf Gott vertrauen.

2: In Zeiten des Leids müssen wir standhaft in unserem Glauben bleiben und auf Gottes Plan vertrauen.

1: Psalm 56:3-4 ? Wenn ich Angst habe, vertraue ich dir. Auf Gott, dessen Wort ich preise, auf Gott vertraue ich; Ich werde keine Angst haben. Was kann Fleisch mit mir machen???

2: Jesaja 41:10 ? Höre nicht, denn ich bin bei dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten

rechten Hand stützen.??

Apostelgeschichte 28:18 Als sie mich untersuchten, hätten sie mich gehen lassen, weil ich keine Ursache für den Tod hatte.

Paul wurde von jeglichem Fehlverhalten freigesprochen und aus dem Gefängnis entlassen.

1: Gottes Hand der Barmherzigkeit und des Schutzes ist unter allen Umständen bei uns.

2: Wir können darauf vertrauen, dass Gott auch im Angesicht unmöglicher Widrigkeiten treu bleibt.

1: Römer 8:31 – Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

2: Psalm 46:1 – Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not.

Apostelgeschichte 28:19 Als aber die Juden dagegen sprachen, musste ich mich an den Kaiser wenden; nicht, dass ich es meiner Nation hätte vorwerfen sollen.

Paulus appellierte an Cäsar, ungerechtfertigte Anschuldigungen seitens der Juden zu vermeiden.

1. Gott ist unser Beschützer in Zeiten der Verfolgung.

2. Bleiben Sie Ihrem Glauben treu, auch wenn es Widerstände gibt.

1. Jesaja 41:10 - ? Höre nicht, denn ich bin bei dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.??

2. Römer 8:31 - ? Was sollen wir dann zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein???

Apostelgeschichte 28:20 Darum habe ich euch gerufen, um euch zu sehen und mit euch zu reden, weil ich um der Hoffnung Israels willen mit dieser Kette verbunden bin.

Paulus ist verhaftet und ruft seine Freunde in Rom zu einem Besuch auf.

1. Hoffnung inmitten des Leids

2. Gottes Fürsorge in schwierigen Umständen

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Jesaja 43:2 - Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Ströme werden sie dich nicht überschwemmen; wenn du durchs Feuer gehst, sollst du nicht verbrannt werden; und die Flamme wird dich nicht entzünden.

Apostelgeschichte 28:21 Und sie sprachen zu ihm: Wir haben keine Briefe aus Judäa über dich erhalten, und keiner der Brüder, die gekommen waren, hat etwas Böses von dir gesagt oder geredet.

Die Menschen in Rom hatten von den Juden oder anderen Christen nichts Negatives über Paulus gehört.

1. Gottes Wahrheit wird immer gehört und geglaubt.

2. Wir sollten immer danach streben, anderen gegenüber Gottes Wahrheit zu vertreten.

1. Johannes 8:32: „Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“

2. Kolosser 4:5-6: „Wandelt in Weisheit denen entgegen, die draußen sind, und erlöst die Zeit. Eure Rede sei immer mit Gnade, gewürzt mit Salz, damit ihr wisst, wie ihr jedem Menschen antworten sollt.“

Apostelgeschichte 28:22 Aber wir wollen von dir hören, was du denkst; denn was diese Sekte betrifft, wissen wir, dass überall dagegen gesprochen wird.

Der Dienst des Paulus war durch die Juden stark behindert worden, aber die Einheimischen in Rom wollten trotz des negativen Rufs seiner Lehren immer noch hören, was er zu sagen hatte.

1. Lassen Sie sich nicht von der negativen Meinung anderer abschrecken; Suche die Wahrheit für dich.

2. Gottes Wort wird oft abgelehnt, aber das bedeutet nicht, dass es nicht wahr ist.

1. Johannes 8:32, ? Und du wirst die Wahrheit erkennen , und die Wahrheit wird dich frei machen.??

2. Römer 10:17, ? o dann kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.??

Apostelgeschichte 28:23 Und als man ihm einen Tag festsetzte, kamen viele zu ihm in seine Wohnung; Ihm erklärte und bezeugte er das Reich Gottes und überzeugte sie von Jesus, sowohl aus dem Gesetz des Mose als auch aus den Propheten, vom Morgen bis zum Abend.

Paulus predigte den Menschen, die ihn besuchten, von morgens bis abends über das Reich Gottes und die Lehren Jesu aus dem Gesetz Moses und der Propheten.

1. Die Macht der Überzeugung: Wie die Worte des Paulus Leben veränderten

2. Das Reich Gottes: Unsere Berufung in Christus verstehen

1. Hebräer 4:12-13 – Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam, schärfer als jedes zweischneidige Schwert, es durchdringt die Spaltung der Seele und des Geistes, der Gelenke und des Marks und erkennt die Gedanken und Absichten aller das Herz.

2. Römer 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

Apostelgeschichte 28:24 Und einige glaubten dem, was geredet wurde, andere glaubten nicht.

Einige Menschen glaubten den Worten des Paulus, andere nicht.

1. An Gottes Wort glauben: Die Kraft des Glaubens

2. Das Wort Gottes ablehnen: Die Folgen des Unglaubens

1. Jakobus 1:22 – „Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen.“

2. Römer 10:17 – „Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Wort Christi.“

Apostelgeschichte 28:25 Und als sie sich nicht einig waren, gingen sie weg, nachdem Paulus ein Wort gesagt hatte: „Der Heilige Geist hat zu unseren Vätern geredet durch Jesaja, den Propheten.“

Paulus erzählte ein Wort des Propheten Esaias, dass der Heilige Geist zu ihren Vätern gesprochen hatte.

1: Wir können Trost in den Worten der Propheten und im Heiligen Geist finden.

2: Wir können auf die Worte der Propheten vertrauen, die uns in unserem Leben leiten.

1: Jesaja 55:11 ? □ o soll mein Wort sein, das aus meinem Mund geht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird tun, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.??

2: Matthäus 7:24-27 ? □ Wer nun diese meine Worte hört und sie tut, den werde ich mit einem weisen Mann vergleichen, der sein Haus auf einen Felsen baute. Und der Regen fiel, und die Fluten kamen, und die Winde wehten und schlugen gegen dieses Haus ; und es fiel nicht; denn es war auf einen Felsen gegründet.??

Apostelgeschichte 28:26 und sprechet: Geht hin zu diesem Volk und sagt: Ihr werdet hören und nicht verstehen; Und wenn ihr seht, werdet ihr sehen und nicht wahrnehmen:

Die Botschaft des Paulus an die Juden war eine Botschaft des Nichthörens und Nichtsehens.

1. Die Kraft der Perspektive: Mit unserem Herzen sehen und hören

2. Auf Gott hören: Wie man sein Wort hört und versteht

1. Jesaja 6:9-10 – „Und er sprach: Geht hin und sagt diesem Volk: Hört wohl, versteht es aber nicht; und seht zwar, aber versteht es nicht.“

2. Markus 4:12 – „Damit sie sehen, dass sie sehen und nicht wahrnehmen, und dass sie, wenn sie hören, hören, aber nicht verstehen, damit sie sich nicht irgendwann bekehren und ihnen ihre Sünden vergeben werden.“

Apostelgeschichte 28:27 Denn das Herz dieses Volkes ist verstockt, und ihre Ohren sind taub und ihre Augen sind verschlossen; damit sie nicht mit ihren Augen sehen und mit ihren Ohren hören und mit ihrem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile.

Die Menschen sind hartherzig und taub, haben die Augen verschlossen und können nicht verstehen und sich nicht bekehren.

1. Gottes Liebe für diejenigen, die sich weigern zuzuhören

2. Die Augen vor Gottes Wahrheit verschließen

1. Jeremia 32:33-35 – „Und sie haben mir den Rücken zugewandt und nicht ihr Angesicht; obwohl ich sie gelehrt habe, indem ich früh aufstand und sie lehrte, doch sie haben nicht darauf gehorcht, Belehrung anzunehmen. sondern sie haben ihre Greuel begangen.“ in das Haus, das nach meinem Namen genannt ist, um es zu verunreinigen. Und sie bauten die Höhen des Baal, die im Tal des Sohnes Hinnoms sind, um ihre Söhne und Töchter dem Moloch durchs Feuer gehen zu lassen; was ich ihnen nicht befohlen habe, und es ist mir auch nicht in den Sinn gekommen, dass sie diesen Gräuel tun sollten, um Juda zur Sünde zu verleiten.

2. Deuteronomium 30:15-20 – „Siehe, ich habe dir heute das Leben und das Gute und den Tod und das Böse vorgelegt; indem ich dir heute gebiete, den Herrn, deinen Gott, zu lieben und auf seinen Wegen zu wandeln Halte seine Gebote, seine Satzungen und seine Rechte, damit du lebst und dich vermehrst. Und der Herr, dein Gott, wird dich segnen in dem Land, wohin du kommst, um es einzunehmen. Wenn sich aber dein Herz abwendet, so wirst du es nicht hören abgezogen werden und andere Götter anbeten und ihnen dienen; ich kündige euch heute an, dass ihr mit Sicherheit umkommen werdet und dass ihr eure Tage in dem Land, wohin ihr über den Jordan zieht, um es einzunehmen, nicht verlängern werdet. Ich rufe Himmel und Erde dazu auf, diesen Tag wider dich zu verkünden, dass ich dir Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt habe. Entscheide dich nun für das Leben, damit sowohl du als auch deine Nachkommen leben können.

Apostelgeschichte 28:28 So sei euch nun kund, dass den Heiden das Heil Gottes gesandt ist und dass sie es hören werden.

Das Heil Gottes gilt allen Menschen, und insbesondere die Heiden werden es annehmen.

1. Gottes Erlösung gilt allen – Lukas 4:18-19

2. Die Heiden werden das Wort Gottes hören – Apostelgeschichte 13:46-48

1. Römer 10:12-15

2. Epheser 2:11-22

Apostelgeschichte 28:29 Und als er diese Worte gesprochen hatte, gingen die Juden hin und besonnen sich untereinander.

Die Juden hatten untereinander eine große Diskussion, nachdem Paulus gesprochen hatte.

1: Von den Juden in Apostelgeschichte 28 können wir lernen, dass es wichtig ist, mit anderen in den Dialog zu treten, auch wenn wir nicht einer Meinung sind.

2: In Apostelgeschichte 28 sehen wir, wie die Juden untereinander eine große Diskussion führten. Wir sollten danach streben, gesunde Gespräche mit denen zu führen, die anderer Meinung sind als wir.

1: Sprüche 18:13 Wer antwortet, bevor er es hört, dem ist Torheit und Schande.

2: Jakobus 1:19 So nun, meine geliebten Brüder, ein jeder sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

Apostelgeschichte 28:30 Und Paulus wohnte zwei ganze Jahre in seinem gemieteten Haus und nahm alle auf, die zu ihm kamen.

Paul lebte zwei Jahre lang in seinem eigenen gemieteten Haus und hieß alle willkommen, die ihn besuchten.

1. Öffne dein Herz und dein Zuhause für andere.

2. Empfangen Sie Menschen mit Gastfreundschaft und Anmut.

1. Römer 12:13 – Mit dem Herrn teilen? Menschen, die in Not sind. Üben Sie Gastfreundschaft.

2. Matthäus 25:35 – Denn ich war hungrig und du hast mir zu essen gegeben, ich war durstig und du hast mir zu trinken gegeben, ich war ein Fremder und du hast mich eingeladen.

Apostelgeschichte 28:31 Wir predigen das Reich Gottes und lehren, was den Herrn Jesus Christus betrifft, mit aller Zuversicht, dass ihm niemand etwas verbietet.

Paulus predigte weiterhin voller Zuversicht das Evangelium, trotz der Widerstände, denen er ausgesetzt war.

1. Die Kraft des unaufhaltsamen Evangeliums Gottes

2. Glauben und gehorchen: Der Ruf Christi

1. Philipper 1:12-14 – „Nun möchte ich, dass ihr wisst, Brüder und Schwestern, dass das, was mir widerfahren ist, tatsächlich dazu beigetragen hat, die Frohe Botschaft zu verbreiten. Dadurch ist es in der gesamten Palastwache und im ganzen Palast deutlich geworden.“ Allen anderen sage ich, dass meine Ketten in Christus liegen. Und die meisten Brüder und Schwestern, die durch meine Gefangenschaft Vertrauen auf den Herrn hatten, sind viel mutiger, das Wort Gottes ohne Angst zu verkünden.??

2. Römer 1:16-17 - ? oder ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist die Kraft Gottes, die jedem, der glaubt, das Heil bringt: zuerst dem Juden, dann dem Heiden. Denn im Evangelium wird die Gerechtigkeit Gottes offenbart? Gerechtigkeit, die durch den Glauben vom Anfang bis zum Ende geschieht, wie geschrieben steht: ? der Gerechte wird im Glauben leben.? Wie viel kostet es ?

Römer 1 stellt den Brief des Apostels Paulus an die Christen in Rom, seine Sehnsucht, sie zu besuchen, und seinen theologischen Diskurs über die Kraft des Evangeliums und die universelle Sündhaftigkeit der Menschheit vor.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Paulus sich als Diener Christi Jesu vorstellt, der zum Apostel berufen und für das Evangelium Gottes eingesetzt wurde. Er erkennt an, dass dieses Evangelium, das er predigt, zuvor durch Gottes Propheten in der Heiligen Schrift verheißen wurde. Es geht um Gottes Sohn, Jesus Christus, unseren Herrn, der dem Fleisch nach ein Nachkomme Davids war, aber durch die Auferstehung von den Toten mit Macht zum Sohn Gottes erklärt wurde (Römer 1,1-4). Paulus betont, dass wir durch Christus Gnade und Apostelamt für den Gehorsam und Glauben unter allen Nationen

seines Namens erhalten haben, einschließlich der von Gott geliebten Römer, die wir Heilige nennen (Römer 1,5-7).

2. Absatz: In den Versen 8-15 drückt Paulus seinen Dank für die römischen Gläubigen aus, weil ihr Glaube auf der ganzen Welt bekannt ist. Er teilt seine Sehnsucht mit, sie zu besuchen, um ihnen eine geistliche Gabe zu vermitteln, die sie stark macht, oder besser gesagt, damit sie sich gegenseitig durch den Glauben des anderen ermutigen, der ihm gehört (Römer 1,8-12). Trotz vieler Hindernisse sagte er, er habe geplant, dass sie viele Male kommen würden, um unter ihnen eine Ernte zu erzielen, so wie unter den übrigen Heiden sowohl Griechen als auch Nicht-Griechen weise und törichte verpflichtet waren, weshalb sie auch in Rom eifrig das Evangelium predigen (Römer 1:13-15).

3. Absatz: In den Versen 16-32 verkündet Paulus, dass er sich des Evangeliums nicht schämt, weil es eine Kraft ist, die Gott Erlösung bringt. Jeder glaubt zuerst, Jude, dann Heide. Es offenbart Gerechtigkeit aus Glauben, zuerst und zuletzt. „Der Gerechte wird aus Glauben leben“ (Römer 1 :16-17). Dann wendet er sich jedoch der Diskussion der menschlichen Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit zu. Diese unterdrücken die Wahrheit und ihre Bosheit, da das, was über Gott bekannt ist, sie verdeutlicht, weil die Schöpfung, die Welt, Gottes unsichtbare Eigenschaften, die ewige Macht, die göttliche Natur deutlich zu erkennen sind und aus dem, was den Menschen so gemacht wurde, klar geworden sind Ausreden hielten es nicht für lohnenswert, Wissen beizubehalten, wurden erfüllt, jede Art von Bosheit, Böse, Gier, Verderbtheit, obwohl sie es wussten, beschließen, dass diejenigen, die solche Dinge tun, den Tod verdienen, weiterhin diese Dinge gutheißen, die sie praktizieren (Römer 1,18-32).

Römer 1:1 Paulus, ein Knecht Jesu Christi, berufen zum Apostel, abgesondert für das Evangelium Gottes,

Paulus wurde als Apostel berufen, um die Frohe Botschaft Gottes zu verbreiten.

1. Der Ruf eines Apostels: Verstehen Sie Gottes Absicht für Ihr Leben

2. Das Evangelium Gottes: Gute Nachrichten mit anderen teilen

1. Matthäus 28:19-20 „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, Ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.“

2. Apostelgeschichte 1:8 „Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommen wird, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis ans Ende der Erde.“

Römer 1:2 (Was er zuvor durch seine Propheten in den Heiligen Schriften verheißen hatte)

Der Brief des Paulus an die Römer erinnerte an die Versprechen, die Gott seinem Volk durch seine Propheten in der Heiligen Schrift gegeben hatte.

1. Das Versprechen Gottes: Glaube an die Versprechen Gottes

2. Zu den Versprechen Gottes stehen: Den Glauben an Gottes Bund bewahren

1. Jesaja 55:11 – So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.

2. 2. Chronik 20:20 – Glaubt an den HERRN, euren Gott, so werdet ihr gegründet werden; Glaubt seinen Propheten, so werdet ihr Erfolg haben.

Römer 1:3 Über seinen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn, der aus dem Samen Davids dem Fleisch nach geschaffen wurde;

Der Brief des Paulus an die Römer hebt Jesus Christus als den Sohn Gottes hervor, der aus der davidischen Linie geboren wurde.

1: Jesus Christus ist der Sohn Gottes, und durch ihn sind wir erlöst.

2: Durch Jesus Christus, den Sohn Davids, wurde uns die Erlösung versprochen.

1: Jesaja 9:6-7 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein, und sein Name wird Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt.

2: 2. Timotheus 2:8 - Gedenken Sie an Jesus Christus, der von den Toten auferstanden ist, der Nachkomme Davids, wie in meinem Evangelium gepredigt.

Römer 1:4 Und als Sohn Gottes mit Macht erklärt, nach dem Geist der Heiligkeit, durch die Auferstehung von den Toten:

Paulus bekräftigt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, und erklärt, dass dies durch seine Auferstehung von den Toten bewiesen wurde.

1. Die Macht der Auferstehung: Wie Jesus seine Göttlichkeit bewies

2. Die Heiligkeit Jesu: Die Bedeutung seiner Auferstehung verstehen

1. Johannes 10:30-31 – „Ich und mein Vater sind eins“

2. Apostelgeschichte 13:33 – „Er hat für uns, ihre Kinder, erfüllt, indem er Jesus auferweckte.“

Römer 1:5 Durch ihn haben wir Gnade und Apostelamt empfangen zum Glaubensgehorsam unter allen Völkern, für seinen Namen:

Paulus wurde von Gott beauftragt, das Evangelium allen Nationen zu verbreiten, um die Menschen zum Gehorsam gegenüber dem Glauben zu bringen.

1. Die Realität der Gnade Gottes: Wie das Evangelium uns vereint

2. Der Ruf zum Gehorsam: Den Glauben leben

1. Epheser 2:8-9 Denn aus Gnade seid ihr durch Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; es ist das Geschenk Gottes

2. Jakobus 1:22 Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen.

Römer 1:6 Unter ihnen seid auch die Berufenen Jesu Christi:

Paulus schrieb einen Brief an die römische Kirche, um sie zu ermutigen, im Glauben stark zu bleiben und sich Gott hinzugeben.

1. Gott hat uns berufen, ihm ergeben zu sein und in unserem Glauben stark zu bleiben.

2. Wir sind dazu aufgerufen, Gott treu zu bleiben, egal unter welchen Umständen.

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. 2. Thessalonicher 1:11 – In diesem Sinne beten wir ständig für Sie, dass unser Gott Sie seiner Berufung würdig mache und dass er durch seine Macht jeden Ihrer Wünsche nach Gutem und jede Ihrer Taten in die Tat umsetzen möge durch den Glauben.

Römer 1:7 Allen, die in Rom sind, Geliebte Gottes, berufene Heilige: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.

Paulus begrüßt die Gläubigen in Rom mit Gnade und Frieden von Gott und Jesus Christus.

1. Leben in Gnade und Frieden: Wie man Zufriedenheit im Herrn findet

2. In schwierigen Zeiten Kraft schöpfen: Auf Gottes Gnade und Frieden vertrauen

1. Galater 5:22-23 – „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Nachsicht, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.“

2. Philipper 4:6-7 – „Seid euch um nichts besorgt, sondern bringt eure Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure behüten.“ Herz und Verstand in Christus Jesus.“

Römer 1:8 Zunächst danke ich meinem Gott durch Jesus Christus für euch alle, dass euer Glaube in der ganzen Welt bekannt ist.

Paulus lobt Gott für den Glauben der Römer, der in der ganzen Welt bekannt ist.

1. Unser Glaube sollte ein Zeugnis für die Welt sein, wie es der Glaube der Römer war.

2. Wir sollten danach streben, anderen ein Vorbild des Glaubens zu sein, so wie es die Römer waren.

1. Matthäus 5:13-16 – „Ihr seid das Salz der Erde. Wenn aber das Salz seine Salzigkeit verliert, wie kann es dann wieder salzig gemacht werden? Es ist zu nichts mehr zu gebrauchen, außer dass man es wegwirft und mit Füßen tritt.“ .

2. 1. Petrus 2:12 – Lebe ein so gutes Leben unter den Heiden, dass sie, obwohl sie dich des Unrechts beschuldigen, deine guten Taten sehen und Gott an dem Tag verherrlichen, an dem er uns besucht.

Römer 1:9 Denn Gott ist mein Zeuge, dem ich mit meinem Geist im Evangelium seines Sohnes diene, dass ich in meinen Gebeten immer an euch denke;

Paulus dankt den Gläubigen in Rom, denen er durch seine Arbeit am Evangelium Jesu Christi dient.

1. Gott durch das Evangelium Jesu Christi dienen

2. Die Kraft des Gebets

1. Philipper 1:3-5

2. Kolosser 1:3-5

Römer 1:10 Ich bitte darum, dass ich jetzt auf irgendeine Weise eine erfolgreiche Reise durch den Willen Gottes habe, zu euch zu kommen.

Paulus bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, die Römer zu besuchen, und bittet darum, dass Gottes Wille geschehe, damit seine Reise erfolgreich sei.

1. Wie wichtig es ist, dafür zu beten, dass Gottes Wille in unserem Leben geschehe.

2. Den Willen Gottes für uns anerkennen, damit es uns gut geht.

1. Epheser 3:20 – Dem aber, der gemäß seiner Kraft, die in uns wirkt, unermesslich mehr tun kann als alles, was wir bitten oder uns vorstellen.

2. Jakobus 4:15 – Stattdessen solltest du sagen: „Wenn es der Wille des Herrn ist, werden wir leben und dies oder das tun.“

Römer 1:11 Denn ich sehne mich danach, euch zu sehen, damit ich euch eine geistliche Gabe gebe, damit ihr fest werdet;

Paulus bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, die römischen Christen zu besuchen, damit er mit ihnen eine geistliche Gabe teilen kann, die ihnen hilft, im Glauben zu wachsen.

1: „Die Kraft einer spirituellen Gabe“

2: „Uns im Glauben festigen“

1: Galater 6:10 – Lasst uns also, wenn wir Gelegenheit dazu haben, allen Gutes tun, besonders denen, die zum Haus des Glaubens gehören.

2: Philipper 1:9-11 – Und ich bete darum, dass eure Liebe immer größer werde, mit Erkenntnis und aller Einsicht, damit ihr das Vortreffliche anerkennt und so rein und tadellos seid für den Tag Christi, erfüllt mit der Frucht der Gerechtigkeit, die durch Jesus Christus kommt, zur Ehre und zum Lob Gottes.

Römer 1:12 Das heißt, dass ich mit euch getröstet werde durch den gegenseitigen Glauben von euch und mir.

Diese Passage erklärt, wie Paulus hoffte, durch den gemeinsamen Glauben seiner selbst und der römischen Kirche getröstet zu werden.

1. „Der Trost des gegenseitigen Glaubens“

2. „Einander im Glauben aufbauen“

1. Philipper 2:1-2 „Wenn es also irgendeine Ermutigung in Christus gibt, irgendeinen Trost aus der Liebe, irgendeine Teilnahme am Heiligen Geist, irgendeine Zuneigung und Mitgefühl, so vervollständigt meine Freude dadurch, dass ihr derselben Gesinnung seid, dieselbe Liebe habt und dasselbe Wesen habt.“ in voller Übereinstimmung und einer Meinung.“

2. Hebräer 10:24-25 „Und lasst uns überlegen, wie wir einander zur Liebe und zu guten Werken anspornen können, indem wir nicht versäumen, zusammenzukommen, wie es bei einigen üblich ist, sondern einander ermutigen, und zwar umso mehr, wie ihr seht.“ der Tag naht.“

Römer 1:13 Ich möchte euch aber nicht in Unwissenheit lassen, Brüder, dass ich oft vorhatte, zu euch zu kommen (was mir aber bisher verwehrt blieb), damit ich auch unter euch etwas Frucht habe, wie unter den anderen Heiden.

Paulus beabsichtigt, die römische Gemeinde zu besuchen, um ihnen geistliche Frucht zu bringen, genau wie er es mit anderen Heiden tut.

1. Die Frucht des Dienstes des Paulus: Wie die Besuche des Paulus spirituelle Früchte in unserem Leben tragen können

2. Die Macht der unaufhaltsamen Zielstrebigkeit: Das Beste aus unseren Möglichkeiten für die Mission machen

1. Kolosser 1,3-6 – Wir danken Gott, dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, und beten immer für dich, da wir von deinem Glauben an Christus Jesus und deiner Liebe zu allen Heiligen gehört haben; wegen der Hoffnung, die für euch im Himmel bereitliegt, von der ihr zuvor gehört habt im Wort der Wahrheit des Evangeliums, das zu euch gekommen ist, wie es auch in der ganzen Welt geschehen ist, und Frucht bringt, wie es ist auch unter euch seit dem Tag, an dem ihr die Gnade Gottes in Wahrheit gehört und erkannt habt.

2. Apostelgeschichte 11:19-21 – Die nach der Verfolgung des Stephanus zerstreut worden waren, reisten bis nach Phönizien, Zypern und Antiochia und predigten das Wort niemandem außer den Juden. Aber einige von ihnen waren Männer aus Zypern und Zyrene, die, als sie nach Antiochia kamen, zu den Hellenisten sprachen und den Herrn Jesus predigten. Und die Hand des Herrn war mit ihnen, und eine große Zahl glaubte und bekehrte sich zum Herrn.

Römer 1:14 Ich bin Schuldner sowohl der Griechen als auch der Barbaren; sowohl für die Weisen als auch für die Unweise.

Paulus verstand, dass er als Christ dafür verantwortlich war, das Evangelium allen Menschen unabhängig von ihrem kulturellen Hintergrund zu verbreiten.

1: Wir sind aufgerufen, das Evangelium allen Menschen weiterzugeben, unabhängig von ihrem Hintergrund oder Wissen.

2: Die Botschaft des Evangeliums ist für alle da, unabhängig von ihrer kulturellen Identität oder ihrem Weisheitsgrad.

1: Apostelgeschichte 17:26-27 – „Und er machte aus einem Menschen alle Völker der Menschheit, die auf dem ganzen Erdboden lebten, und bestimmte bestimmte Zeiträume und die Grenzen ihrer Wohnorte, in denen sie Gott suchen sollten Ich hoffe, dass sie sich zu ihm vortasten und ihn finden.“

2: 1 Korinther 12:13 – „Denn in einem Geist sind wir alle zu einem Leib getauft, ob Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, und alle wurden mit einem Geist getränkt.“

Römer 1:15 So viel ich in mir habe, bin ich bereit, auch euch in Rom das Evangelium zu verkünden.

Paulus ist bereit, den Menschen in Rom das Evangelium zu predigen.

1. Wir müssen Gottes Wort allen Nationen verkünden

2. Die Kraft des Evangeliums, Leben zu verändern

1. Matthäus 28:19-20 „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“

2. 2. Korinther 5:17 „Wenn nun jemand in Christus ist, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; siehe, das Neue ist gekommen.“

Römer 1:16 Denn ich schäme mich des Evangeliums Christi nicht; denn es ist eine Kraft Gottes zur Erlösung für jeden, der glaubt; zuerst an die Juden und dann auch an die Griechen.

Das Evangelium Christi ist Gottes Macht, jedem, der glaubt, Erlösung zu bringen.

1. Die Kraft des Evangeliums: An Gottes Erlösung glauben

2. Das Evangelium schamlos verkünden: Die frohe Botschaft von Gottes Erlösung verbreiten

1. Römer 10:13-14 – „Denn wer den Namen des Herrn anrufen wird, wird gerettet werden. Wie sollen sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, an den sie nicht glauben?“ gehört? Und wie sollen sie ohne Prediger hören?“

2. Jesaja 61:1 – „Der Geist des Herrn, Gottes, ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt, um den Sanftmütigen frohe Botschaft zu verkünden; er hat mich gesandt, um die zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen die Freiheit zu verkünden, und die Öffnung des Gefängnisses für die Gefesselten.

Römer 1:17 Denn darin offenbart sich die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben zu Glauben, wie geschrieben steht: „ Der Gerechte wird aus Glauben leben.“

Die Gerechtigkeit Gottes wird durch den Glauben offenbart und diejenigen, die gerecht sind, werden im Glauben leben.

1. Leben im Glauben: Unser Weg zur Gerechtigkeit

2. Glauben verstehen: Der Schlüssel zu einem rechtschaffenen Leben

1. Habakuk 2:4 – „Siehe, seine Seele, die erhöht ist, ist nicht aufrichtig in ihm; aber der Gerechte wird durch seinen Glauben leben.“

2. Galater 3:11 – „Dass aber niemand durch das Gesetz vor Gott gerechtfertigt wird, ist klar; denn: Der Gerechte wird aus Glauben leben.“

Römer 1:18 Denn der Zorn Gottes wird vom Himmel her offenbar über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, die die Wahrheit in Ungerechtigkeit halten;

Der Zorn Gottes offenbart sich gegen alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit.

1. Die Folgen der Ungerechtigkeit

2. Die Unvermeidlichkeit des Zorns Gottes

1. Sprüche 11:31 – Siehe, den Gerechten wird auf Erden vergolten werden, viel mehr aber den Gottlosen und Sündern.

2. Psalm 5:5 - Die Toren sollen nicht vor dir bestehen; du hasst alle Übeltäter.

Römer 1:19 Weil das, was von Gott erkannt werden kann, in ihnen offenbar ist; denn Gott hat es ihnen gezeigt.

Gottes Wahrheit ist in der gesamten Schöpfung offensichtlich.

1. Gottes Wahrheit: Die Grundlage unseres Glaubens

2. Beweise für die Liebe Gottes in der Schöpfung

1. Psalm 19:1-4 – Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes; und das Firmament zeigt sein Werk.

2. Johannes 1:1-5 – Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

Römer 1:20 Denn das Unsichtbare an ihm seit der Erschaffung der Welt wird deutlich gesehen, wenn man es an den Dingen erkennt, die geschaffen sind: seine ewige Macht und Gottheit; damit sie keine Entschuldigung haben:

Gottes Macht und göttliche Natur sind in der Schöpfung sichtbar und lassen der Menschheit keine Entschuldigung dafür, nicht an ihn zu glauben.

1. Gottes Herrlichkeit offenbart sich in der Schöpfung

2. Keine Ausreden: Gottes Größe ist überall

1. Psalm 19:1-4

2. Apostelgeschichte 14:15-17

Römer 1:21 Denn da sie Gott kannten, priesen sie ihn nicht als Gott und waren ihm auch nicht dankbar; aber ihre Vorstellungen wurden eitel, und ihr törichtes Herz wurde verfinstert.

Die Menschen entschieden sich dafür, Gott nicht zu verherrlichen oder dankbar zu sein, wenn sie ihn kannten, sondern wurden stattdessen eitel in ihren Vorstellungen und hatten ein verfinstertes Herz.

1. Gottes Heiligkeit und unsere Verantwortung – Erkunden, wie wir reagieren sollten, wenn wir Gott kennenlernen und seine Heiligkeit verstehen.

2. Die Kraft der Dankbarkeit – Untersuchen, wie wichtig es ist, Gott für seine vielen Segnungen zu danken.

1. Kolosser 3,16 – Das Wort Christi wohne reich in aller Weisheit in euch; Lehrt und ermahnt einander in Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern und singt mit Gnade im Herzen dem Herrn.

2. Jakobus 4:17 – Wer nun Gutes tun will und es nicht tut, für den ist es Sünde.

Römer 1:22 Da sie sich für weise hielten, wurden sie zu Narren,

Die Menschen mögen denken, sie seien weise, aber indem sie Gottes Wahrheit ablehnen, werden sie zu Narren.

1. „Der Fall der Stolzen“

2. „Die Weisheit, Gott zu kennen“

1. Sprüche 16:18 – „Hochmut geht vor dem Untergang, und Hochmut geht vor dem Fall.“

2. Jakobus 3,17 – „Die Weisheit aber, die vom Himmel kommt, ist vor allem rein; dann friedliebend, rücksichtsvoll, unterwürfig, voller Barmherzigkeit und guter Frucht, unparteiisch und aufrichtig.“

Römer 1:23 Und verwandelte die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes in ein Bild, gleich dem vergänglichen Menschen und den Vögeln und den vierfüßigen und kriechenden Tieren.

Paulus schreibt in Römer 1,23, dass die Menschen die Herrlichkeit Gottes genommen und sie in Abbilder irdischer Geschöpfe verwandelt haben.

1. Die Gefahr des Götzendienstes: Die Gefahr, die menschliche Schöpfung über Gottes Vollkommenheit zu stellen

2. Erinnerung an den einzig wahren Gott: Falsche Idole ablehnen und Gottes Herrlichkeit ehren

1. Deuteronomium 4:15-19 – Gottes Warnungen vor der Anbetung von Götzen

2. Jesaja 40:18-26 – Gottes unvergleichliche Größe im Vergleich zu irdischen Götzen

Römer 1:24 Da gab Gott sie auch der Unreinheit preis durch die Begierden ihres Herzens, damit sie ihren eigenen Leib untereinander entehrten.

Gott ließ zu, dass Menschen von ihren eigenen Begierden verzehrt wurden und ihren eigenen Körper entehrten.

1. Die Gefahren unkontrollierten Verlangens

2. Mit Heiligkeit auf Versuchungen reagieren

1. Galater 5:16-17 – „Ich aber sage: Wandelt im Geist, und ihr werdet die Begierden des Fleisches nicht befriedigen. Denn die Begierden des Fleisches sind gegen den Geist, und die Begierden des Geistes sind gegen die Fleisch, denn diese sind einander entgegengesetzt, um dich davon abzuhalten, die Dinge zu tun, die du tun willst.

2. 1. Korinther 6:19-20 – „Oder weißt du nicht, dass dein Körper ein Tempel des Heiligen Geistes in dir ist, den du von Gott hast? Du gehörst nicht dir, denn du wurdest um einen Preis erkauft.“ So Verherrliche Gott in deinem Körper.

Römer 1:25 Der die Wahrheit Gottes in eine Lüge verwandelte und das Geschöpf mehr anbetete und ihm diente als den Schöpfer, der gepriesen ist in Ewigkeit. Amen.

Menschen verehren oft lieber geschaffene Dinge als den Schöpfer, was Gott nicht gefällt.

1: Unsere Anbetung sollte sich allein auf Gott richten und nicht auf die geschaffenen Dinge.

2: Wir sollten Gott bei allem, was wir tun, an die erste Stelle setzen und die Dinge der Welt nicht zu Götzen machen.

1: Kolosser 3:5 Töte nun alles, was zu eurer irdischen Natur gehört: sexuelle Unmoral, Unreinheit, Wollust, böse Gelüste und Gier, die Götzendienst ist.

2: Jakobus 4:4 Ihr Ehebrecher, wisst ihr nicht, dass Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott bedeutet? Deshalb wird jeder, der sich dafür entscheidet, ein Freund der Welt zu sein, ein Feind Gottes.

Römer 1:26 Aus diesem Grund hat Gott sie schändlichen Neigungen preisgegeben; denn selbst ihre Frauen haben den natürlichen Brauch in einen widernatürlichen Brauch verwandelt.

Gott überließ die Menschen auf der Welt ihren unmoralischen Begierden, einschließlich der Frauen, die den natürlichen Gebrauch von Sex in einen naturwidrigen Gebrauch verwandelten.

1. Die Gefahr unmoralischer Wünsche

2. Die unnatürliche und inakzeptable Natur sexueller Sünde

1. 1. Korinther 6:18-20 – Fliehe vor sexueller Unmoral; Jede andere Sünde, die ein Mensch begeht, geschieht außerhalb des Körpers, aber der sexuell unmoralische Mensch sündigt gegen seinen eigenen Körper.

2. Galater 5:19-21 – Die Taten des Fleisches sind offensichtlich: sexuelle Unmoral, Unreinheit und Ausschweifung; Götzendienst und Hexerei; Hass, Zwietracht, Eifersucht, Wutanfälle, selbstsüchtiger Ehrgeiz, Meinungsverschiedenheiten, Fraktionen und Neid; Trunkenheit, Orgien und dergleichen.

Römer 1:27 Und ebenso verließen auch die Männer den natürlichen Gebrauch der Frau und entbrannten gegenseitig in ihrer Begierde; Männer mit Männern, die das Unziemliche tun und in sich selbst die angemessene Vergeltung für ihren Fehler empfangen.

Männer haben ihr natürliches Verlangen nach Frauen aufgegeben und sind stattdessen von ihrer Lust auf andere Männer verzehrt worden, haben beschämende Handlungen begangen und leiden unter den Folgen ihrer Sünde.

1. Gottes Plan für die Ehe – Römer 1:27

2. Die Konsequenzen, wenn man Gottes Plan verlässt – Römer 1:27

1. Levitikus 18:22 – „Du sollst nicht bei einem Mann liegen wie bei einer Frau; es ist eine Abscheulichkeit.“

2. 1. Korinther 6:9-10 – „Oder wisst ihr nicht, dass die Ungerechten das Reich Gottes nicht ererben werden? Lasst euch nicht täuschen: Weder die Unmoralischen, noch die

Götzendiener, noch die Ehebrecher, noch die Männer, die Homosexualität praktizieren, noch die Diebe, noch die Habgierigen, noch die Trunkenbolde, noch die Schmäher, noch die Betrüger werden das Reich Gottes erben.“

Römer 1:28 Und da sie Gott nicht in ihrer Erkenntnis behalten wollten, übergab Gott sie einer verwerflichen Gesinnung, damit sie Dinge taten, die ihnen nicht lieb waren.

Weil die Menschen sich weigerten, Gott anzuerkennen, erlaubte er ihnen, einen verdorbenen Geist zu haben, so dass sie Dinge taten, die nicht angemessen waren.

1. Die Hingabe an Gottes Willen ist der beste Weg, ein Leben in Integrität zu führen.

2. Wir müssen uns dafür entscheiden, Gott anzuerkennen und der Versuchung zu widerstehen, das zu tun, was nicht richtig ist.

1. Römer 12:2 – Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

2. Psalm 119:11 – Ich habe dein Wort in meinem Herzen gespeichert, damit ich nicht gegen dich sündige.

Römer 1:29 Erfüllt von aller Ungerechtigkeit, Hurerei, Bosheit, Habgier und Bosheit; voller Neid, Mord, Debatte, Betrug, Bösartigkeit; Flüsterer,

Die Passage beschreibt Menschen mit einem Herzen voller Bosheit und voller Neid, Mord, Debatte, Betrug und Bösartigkeit.

1. Die Gefahr des Bösen – Römer 1:29

2. Neid und Bösartigkeit überwinden – Römer 1:29

1. Jakobus 4:7 – „Widerstehe dem Teufel, und er wird vor dir fliehen.“

2. Sprüche 16:32 – „Wer langsam zum Zorn ist, ist besser als die Mächtigen, und wer seinen Geist beherrscht, als wer eine Stadt einnimmt.“

Römer 1:30 Verleumder, Gotteshasser, Hochmütige, Prahler, Erfinder böser Dinge,

Ungehorsam gegenüber den Eltern,

Paulus verurteilt diejenigen, die Verleumdungen, Gotteshasser, Stolze, Prahler, Erfinder böser Dinge und Ungehorsam gegenüber den Eltern sind.

1. Wahrer Glaube und rechtschaffenes Leben: Die Morallehre des Paulus in Römer 1:30

2. Die Gefahren des Ungehorsams: Wie man Gott gehorcht und Eltern ehrt.

1. Matthäus 7:12 – „Tue also in allem mit anderen, was du willst, dass sie dir tun, denn das fasst das Gesetz und die Propheten zusammen."

2. 1. Thessalonicher 4:8 – „Wer diese Weisung ablehnt, lehnt nicht einen Menschen ab, sondern Gott, den Gott selbst, der euch seinen Heiligen Geist gibt."

Römer 1:31 Ohne Verständnis, Bundesbrecher, ohne natürliche Zuneigung, unversöhnlich, unbarmherzig:

Paulus betont die Folgen der Sünde, darunter mangelndes Verständnis, Bündnisbruch und mangelndes Mitgefühl.

1. Sünde und ihre Folgen erkennen

2. Die Kraft der Barmherzigkeit und des Mitgefühls

1. Epheser 4:31-32 – „Alle Bitterkeit und jeder Zorn und jeder Zorn und jedes Geschrei und jedes böse Reden soll von euch genommen werden, samt aller Bosheit. Und seid untereinander gütig, sanftherzig und verzeiht einander." , wie Gott euch um Christi willen vergeben hat."

2. Jakobus 2:13 – „Denn der wird ein Gericht haben ohne Gnade, der keine Gnade getan hat; und die Gnade freut sich über das Gericht."

Römer 1:32 Und weil sie das Urteil Gottes kennen, dass diejenigen, die solche Dinge tun, des Todes würdig sind, tun sie nicht nur dasselbe, sondern haben auch Gefallen an denen, die es tun.

Gottes Urteil ist klar: Wer schwere Sünden begeht, ist des Todes würdig. Sie begehen die

Sünden nicht nur selbst, sondern ermutigen auch diejenigen, die dasselbe tun, und haben Freude an ihnen.

1: Gottes Urteil ist sicher und gerecht; Wir dürfen uns nicht auf schwere Sünden einlassen oder sie fördern.

2: Wir dürfen uns nicht an den Sünden anderer erfreuen, denn Gottes Urteil ist in dieser Angelegenheit klar.

1: Psalm 119:128 – Darum halte ich alle deine Gebote in allen Dingen für richtig; und ich hasse jeden falschen Weg.

2: Epheser 5:11 - Und habt keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, sondern tadelt sie.

Römer 2 führt den Diskurs des Paulus über die sündige Natur der Menschheit fort und betont Gottes unparteiisches Urteil, die Bedeutung von Taten gegenüber dem Erbe und die wahre Bedeutung der Beschneidung.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Paulus darauf hinweist, dass diejenigen, die über andere urteilen, keine Entschuldigung haben, weil sie sich damit selbst verurteilen, weil sie genau die gleichen Dinge praktizieren. Er betont, dass Gottes Urteil auf der Wahrheit basiert und sich gegen diejenigen richtet, die solche Dinge tun. Er warnt davor, sich Gottes Güte, Geduld und Nachsicht anzumaßen, und erinnert die Leser daran, dass es Gottes Güte ist, die sie zur Buße führen soll (Römer 2,1-4).

2. Absatz: In den Versen 5-16 erörtert Paulus weiter, wie Gott jedem gemäß seinen Werken vergelten wird. Denen, die Ruhm suchen, die Unsterblichkeit ehren, indem sie Gutes tun, wird er ewiges Leben geben, aber für diejenigen, die selbstsüchtig sind, der Wahrheit ungehorsam sind, der Ungerechtigkeit gehorchen, wird es Zorn, Wut, Trübsal, Bedrängnis geben. Jeder Mensch tut Böses, Jude zuerst, auch griechischer Ruhm, Ehre Frieden, jeder tut Gutes, Jude zuerst Griechisch (Römer 2:6-10). Er betont, dass es bei Gott keine Parteilichkeit gibt. Alle, die außerhalb des Gesetzes sündigen, werden durch das Gesetz umkommen. Alle, die unter dem Gesetz sündigen, werden durch das Gesetz gerichtet. Nicht die Hörer des Gesetzes sind gerechtfertigt vor Gott, sondern die Täter des Gesetzes werden gerechtfertigt, wenn Heiden kein Gesetz haben und instinktiv tun, was sie verlangen Sie sind selbst ein Gesetz, auch wenn sie keinen geschriebenen Code haben (Römer 2:11-16).

3. Absatz: Ab Vers 17 wendet sich Paulus an jüdische Leser, die ihr Vertrauen auf den Besitz ihres Erbes, das Gesetz der Beschneidung zur Erlösung, direkt herausfordern und sagen: „Wenn du dich als Jude bezeichnest, vertraue auf das Gesetz, rühme dich in Gott, wisse, dass Sein Wille gutheißen wird, was überlegen ist, denn du bist ein unterwiesener, gesetzesbewusster, blinder Führer.“ Erhelle diejenigen im Dunkeln, Lehrer, törichte

Lehrer, Kleinkinder, die Verkörperung haben, Wissen, Wahrheit, Gesetz. Du lehrst dann andere und nicht dich selbst?' (Römer 2:17-21). Er kritisiert die Heuchelei unter Juden und sagt, dass die echte Beschneidung eine Angelegenheit des Herzens, des Geistes, und nicht des Buchstabens sei. Sein Lob kommt von Gott, nicht von den Menschen (Römer 2,28-29).

Römer 2:1 Darum bist du unentschuldbar, o Mensch, wer auch immer du bist, der richtest; denn wo du einen anderen richtest, verurteilst du dich selbst; denn du, der Richter, tust das Gleiche.

Paulus sagt dem Leser, dass niemand vom Gericht ausgenommen ist und verurteilt diejenigen, die andere verurteilen, wenn sie das Gleiche tun.

1. Prüfen Sie sich selbst, bevor Sie andere verurteilen – Lukas 6:37-38

2. Hören Sie schnell zu und sprechen Sie langsam – Jakobus 1:19

1. Matthäus 7:1-5

2. Galater 6:1-5

Römer 2:2 Aber wir sind überzeugt, dass das Gericht Gottes wahr ist über die, die solche Dinge tun.

Gottes Urteil basiert auf der Wahrheit und diejenigen, die Unrecht tun, werden entsprechend gerichtet.

1. Die Folgen der Sünde: Das Urteil Gottes verstehen

2. In Gerechtigkeit leben: Wie man dem Gericht Gottes entgeht

1. Jesaja 5:20 – „Wehe denen, die das Böse gut und das Gute böse nennen, die die Finsternis für Licht und das Licht für Finsternis halten, die das Bittere für süß und das Süße für bitter halten!“

2. Jakobus 4:17 – „Wer also weiß, was das Richtige zu tun ist, und es nicht tut, für den ist es Sünde.“

Römer 2:3 Und meinst du das, o Mensch, der du die, die solche Dinge tun, richtest und dasselbe tust, dass du dem Gericht Gottes entgehen wirst?

Paulus hinterfragt die Heuchelei eines Mannes, der andere für ihre Sünden verurteilt, aber selbst dieselben Sünden begeht, und fragt, ob er glaubt, dem Gericht Gottes zu entgehen.

1. Ein heuchlerisches Leben führen: Wie man dem Urteil Gottes entgeht

2. Den Kreislauf der Heuchelei durchbrechen: Wie man Gottes Maßstäben folgt

1. Matthäus 7:3-5 – „Und warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders und achtest nicht auf den Balken in deinem eigenen Auge? Oder wie willst du zu deinem Bruder sagen: Lass mich den Splitter herausziehen.“ aus deinem Auge; und siehe, ein Balken ist in deinem eigenen Auge? Du Heuchler, wirf zuerst den Balken aus deinem eigenen Auge; und dann wirst du klar darauf achten, den Splitter aus dem Auge deines Bruders zu entfernen.

2. Jakobus 4:17 – „Wer nun Gutes tun will und es nicht tut, für den ist es Sünde.“

Römer 2:4 Oder verachtest du den Reichtum seiner Güte, Langmut und Langmut? Du weißt nicht, dass die Güte Gottes dich zur Reue führt?

Gottes Güte führt zur Reue.

1: „Gottes Güte ist der Weg zur Buße“

2: „Gottes Langmut und Nachsicht sind für die Reue unerlässlich“

1: Psalm 51:17 - Die Opfer Gottes sind ein zerbrochener Geist; ein zerbrochenes und zerknirschtes Herz wirst du, o Gott, nicht verachten.

2: Lukas 5:32 – Ich bin nicht gekommen, um die Gerechten, sondern die Sünder zur Buße zu rufen.

Römer 2:5 Aber nach deiner Härte und deinem unbußfertigen Herzen häufst du deinen Zorn auf für den Tag des Zorns und der Offenbarung des gerechten Gerichts Gottes;

Gott bewahrt seinen Zorn für diejenigen auf, die reuelos und hartherzig sind.

1. Die Notwendigkeit, Buße zu tun und Gottes Barmherzigkeit anzunehmen

2. Die Folgen reueloser Sünde erkennen

1. Jesaja 55:6-7 „Suche den HERRN, solange er gefunden werden kann; rufe ihn an, solange er in der Nähe ist; Der Böse verlasse seinen Weg und der Ungerechte seine Gedanken; Er kehre zum HERRN zurück, damit er Mitleid mit ihm habe, und zu unserem Gott, denn er wird reichlich vergeben.

2. Jeremia 31:18-20 „Ich habe Ephraim trauern hören: ‚Du hast mich gezüchtigt, und ich wurde gezüchtigt wie ein ungezähmtes Kalb; Bring mich zurück, damit ich wiederhergestellt werde, denn du bist der HERR, mein Gott. Denn nachdem ich mich abgewandt hatte, gab ich nach, und nachdem ich belehrt worden war, schlug ich mir auf den Oberschenkel; Ich schämte mich und war beschämt, weil ich die Schande meiner Jugend ertragen musste.‘ Ist Ephraim mein lieber Sohn? Ist er mein geliebtes Kind? Denn so oft ich mich auch gegen ihn ausspreche, ich erinnere mich immer noch an ihn. Deshalb sehnt sich mein Herz nach ihm; Ich werde wahrlich Erbarmen mit ihm haben, spricht der HERR.“

Römer 2:6 Der einem jeden vergelten wird nach seinen Taten:

Gott belohnt jeden Menschen entsprechend seinen Taten.

1: Wir können darauf vertrauen, dass Gott uns immer entsprechend unseren Taten belohnt.

2: Gott ist gerecht und belohnt uns immer entsprechend dem, was wir getan haben.

1: Galater 6:7-8 „Lasst euch nicht täuschen! Gott lässt sich nicht verspotten, denn was einer sät, das wird er auch ernten. Denn wer auf sein eigenes Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten, wer aber Wer für den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.“

2: Matthäus 16:27 „Denn der Menschensohn wird mit seinen Engeln kommen in der Herrlichkeit seines Vaters, und dann wird er jedem Menschen vergelten nach dem, was er getan hat.“

Römer 2:7 Denen, die durch geduldiges Beharren im Guten nach Herrlichkeit und Ehre und Unsterblichkeit und ewigem Leben trachten:

Dieser Vers ermutigt die Gläubigen, Gott gegenüber treu und gehorsam zu bleiben, denn durch ihr geduldiges Ausharren werden sie ewiges Leben erlangen.

1. „Der Wert der Geduld bei der Suche nach ewigem Leben“

2. „Gottes Versprechen an diejenigen, die durchhalten“

1. Jakobus 1:12 – Selig ist der Mann, der in Prüfungen standhaft bleibt, denn wenn er die Prüfung bestanden hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott denen versprochen hat, die ihn lieben.

2. Hebräer 10:36 – Denn ihr braucht Ausdauer, damit ihr, wenn ihr den Willen Gottes getan habt, empfangt, was euch verheißen ist.

Römer 2:8 Denen aber, die streiten und der Wahrheit nicht gehorchen, sondern der Ungerechtigkeit gehorchen, haben sie Empörung und Zorn,

Diejenigen, die streitsüchtig sind und der Wahrheit nicht gehorchen, werden mit Empörung und Zorn konfrontiert sein.

1. Die Gefahr des Ungehorsams

2. Die Folgen der Verweigerung der Wahrheit

1. Epheser 5:6 „Lasst euch von niemandem mit eitlen Worten verführen; denn wegen dieser Dinge kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Ungehorsams.“

2. Jakobus 1:21-22 „Darum scheidet ab von allem Schmutz und Überfluss der Bosheit und nehmt mit Sanftmut das eingepfropfte Wort an, das eure Seelen retten kann.“ Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen.“

Römer 2:9 Drangsal und Angst über jede Seele der Menschen, die Böses tun, zuerst der Juden und auch der Heiden;

Gott wird sowohl den Juden als auch den Heiden, die Böses tun, Trübsal und Angst

bringen.

1. Die Folgen des Bösen: Eine Studie zu Römer 2:9

2. Gottes Barmherzigkeit und Gerechtigkeit: Den Kontext von Römer 2:9 verstehen

1. Johannes 3:16-17 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“ Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen; sondern damit die Welt durch ihn gerettet würde.“

2. Jakobus 1:13-15 – „Niemand soll sagen, wenn er versucht wird: „Ich werde von Gott versucht.“ seiner eigenen Lust und verführt. Wenn die Lust dann schwanger geworden ist, bringt sie die Sünde hervor; und die Sünde, wenn sie zu Ende ist, bringt den Tod hervor.“

Römer 2:10 Aber Ruhm und Ehre und Friede sei jedem, der Gutes tut, zuerst dem Juden, aber auch dem Heiden.

Jeder, der Gutes tut, wird mit Ruhm, Ehre und Frieden belohnt, unabhängig davon, ob er Jude oder Nichtjude ist.

1. Jeder verdient es, für seine guten Taten belohnt zu werden, egal wer er ist.

2. In den Augen Gottes sind wir alle gleich, und er wird uns alle entsprechend belohnen.

1. Galater 3:28 - Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.

2. Epheser 2:14 – Denn er ist unser Friede, der beide eins gemacht und die mittlere Trennmauer zwischen uns niedergerissen hat.

Römer 2:11 Denn bei Gott gibt es keinen Respekt vor der Person.

Gott zeigt keine Bevorzugung und urteilt nicht aufgrund von Parteilichkeit.

1: Gottes Liebe ist bedingungslos – Ganz gleich, wie unterschiedlich wir sind, Gottes Liebe gilt allen gleichermaßen.

2: Richten Sie nicht, damit Sie nicht beurteilt werden – Wir sollten gegenüber anderen nicht voreingenommen sein und alle Menschen gleich behandeln.

1: Jakobus 2:1-13 – Wir sollten nicht einige gegenüber anderen bevorzugen.

2: Johannes 3:16 – Gott zeigte allen Liebe, indem er seinen Sohn sandte, um für uns zu sterben.

Römer 2:12 Denn alle, die ohne Gesetz gesündigt haben, werden auch ohne Gesetz zugrunde gehen; und alle, die im Gesetz gesündigt haben, werden nach dem Gesetz gerichtet werden;

Alle Menschen werden für ihre Sünden verurteilt, unabhängig davon, ob sie das Gesetz haben oder nicht.

1. Der Herr ist gerecht und fair in seinen Urteilen

2. Ernten, was wir gesät haben

1. Prediger 12:14 – Denn Gott wird jedes Werk vor Gericht bringen, mit allem Geheimnisvollen, sei es gut oder böse.

2. Kolosser 3:25 – Denn wer Unrecht tut, der wird für das Unrecht empfangen, das er getan hat; und es gibt keine Rücksicht auf die Person.

Römer 2,13 (Denn nicht die, die das Gesetz hören, sind gerecht vor Gott, sondern die, die das Gesetz tun, werden gerechtfertigt.

Die Rechtfertigung vor Gott beruht nicht nur darauf, das Gesetz zu hören, sondern auch darauf, das Gesetz zu befolgen.

1. Wir werden durch unsere Taten gerechtfertigt, nicht durch unsere Worte

2. Die Wichtigkeit, das zu tun, was wir gelernt haben

1. Jakobus 1:22-25 (Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst

betrügen. Denn wenn jemand Hörer des Wortes und nicht Täter ist, ist er einem Menschen gleich, der das Seine sieht natürliches Gesicht im Spiegel: Denn er sieht sich selbst und geht seinen Weg und vergisst sogleich, was für ein Mensch er war. Wer aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit blickt und darin verharrt, der ist kein vergesslicher Hörer, sondern ein Handelnder des Werkes, dieser Mann soll in seiner Tat gesegnet sein.)

2. Matthäus 7:24-27 (Wer nun diese meine Worte hört und sie tut, den werde ich mit einem weisen Mann vergleichen, der sein Haus auf einen Felsen baute: Und es fiel ein Regen, und die Fluten kamen, und die Winde wehten und schlugen gegen das Haus, und es fiel nicht; denn es war auf einen Felsen gegründet. Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, wird mit einem törichten Mann verglichen, der sein Haus darauf baute der Sand: Und der Regen kam herab, und die Fluten kamen, und die Winde wehten und schlugen gegen das Haus; und es fiel, und sein Einsturz war groß.)

Römer 2:14 Denn wenn die Heiden, die das Gesetz nicht haben, von Natur aus tun, was im Gesetz enthalten ist, so sind diese, da sie das Gesetz nicht haben, ein Gesetz für sich selbst:

Auch wenn die Heiden das Gesetz nicht haben, sind sie dennoch in der Lage, die darin enthaltenen Dinge zu tun, und sind ihr eigenes Gesetz.

1. Die Kraft des Naturgesetzes: Die Implikationen von Römer 2:14 verstehen

2. Ein neues Gesetz: Von Natur aus in unbekanntem Gebiet leben

1. Galater 5:14-15 – „Denn das ganze Gesetz wird in einem Wort erfüllt: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.‘ Aber wenn ihr euch gegenseitig beißt und auffreßt, dann achtet darauf, dass ihr euch nicht gegenseitig verzehrt.

2. Epheser 2:15 – „Er hat in seinem Fleisch die Feindschaft, das heißt das Gesetz der Gebote, die in Satzungen enthalten waren, abgeschafft, um in sich selbst einen neuen Menschen aus den beiden zu schaffen und so Frieden zu schaffen.“

Römer 2:15 Die das Werk des Gesetzes zeigen, das in ihren Herzen geschrieben ist, wobei auch ihr Gewissen Zeugnis ablegt und ihre Gedanken sich gegenseitig beschuldigen oder entschuldigen;)

Paulus erklärt, dass das Gesetz Gottes in die Herzen aller Menschen geschrieben ist und ihr Gewissen davon Zeugnis ablegt.

1. Die Kraft des Gesetzes Gottes, das in unsere Herzen geschrieben ist

2. Die Macht des Gewissens, die unser Handeln leitet

1. Römer 13:5: „Darum müsst ihr euch unterwerfen, nicht nur um Gottes Zorn zu vermeiden, sondern auch um des Gewissens willen.“

2. Sprüche 20:27: „Der Geist des Menschen ist die Lampe des Herrn, die sein Innerstes erforscht.“

Römer 2:16 An dem Tag, an dem Gott die Geheimnisse der Menschen richten wird durch Jesus Christus nach meinem Evangelium.

Gottes Urteil über die gesamte Menschheit wird fair und gerecht sein.

1: Wir müssen vor Gott für alle unsere Taten Rechenschaft ablegen, denn sein Urteil wird fair und gerecht sein.

2: Jeder wird vor Gericht stehen, also lasst uns danach streben, ein aufrichtiges Leben vor Gott zu führen.

1: Matthäus 12:36 – „Denn ich sage euch: Am Tag des Gerichts werden die Menschen für jedes unvorsichtige Wort, das sie reden, Rechenschaft ablegen.“

2: Prediger 12:14 – „Denn Gott wird jede Tat vor Gericht bringen, mit allem Geheimnisvollen, sei es gut oder böse.“

Römer 2:17 Siehe, du heißt Jude und ruhst im Gesetz und rühmst dich Gottes,

Die Passage spricht von den Juden, die im Gesetz ruhen und sich Gottes rühmen.

1. Von den Juden, die auf Gott vertrauten, können wir etwas über Demut und Treue lernen.

2. Wir müssen uns daran erinnern, was es bedeutet, Teil von Gottes auserwähltem Volk zu sein und dürfen unsere Segnungen nicht als selbstverständlich betrachten.

1. Jesaja 41:10: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht, denn ich bin

dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Matthäus 5:16: „Lass dein Licht leuchten vor den anderen, damit sie deine guten Werke sehen und deinen Vater im Himmel preisen.“

Römer 2:18 und erkenne seinen Willen und genehmige das Vorzüglichere, indem er aus dem Gesetz belehrt wird;

Passage Den Willen Gottes durch Unterweisung aus dem Gesetz kennen.

1. Gottes Wille wird durch sein Wort offenbart

2. Gehorsam durch biblische Unterweisung

1. Kolosser 3,16: „Das Wort Christi wohne reichlich in euch in aller Weisheit; lehret und ermahnt einander in Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern und singt mit Gnade in euren Herzen dem Herrn.“

2. Deuteronomium 29:29: „Das Verborgene gehört dem Herrn, unserem Gott; das Offenbarte aber gehört uns und unseren Kindern in Ewigkeit, damit wir alle Worte dieses Gesetzes tun.“

Römer 2:19 Und sei überzeugt, dass du selbst ein Führer der Blinden bist, ein Licht derer, die in der Finsternis sind,

Paulus erklärt, dass man andere nicht verurteilen sollte, da sie sich der Wahrheit möglicherweise nicht bewusst sind und sich möglicherweise auf die Führung von denen verlassen, die mehr Wissen haben.

1. Andere beurteilen: Die wahre Blindheit

2. Die Rolle eines Führers: Das Licht sehen

1. Matthäus 7:1-2 „Richte nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet.“ Denn mit welchem Urteil ihr urteilt, das sollt ihr auch beurteilen; und mit welchem Maß ihr misst, das soll euch noch einmal gemessen werden.“

2. Jakobus 4:12 „Es gibt einen Gesetzgeber, der retten und vernichten kann. Wer bist du, der einen anderen richtet?“

Römer 2:20 Ein Lehrer der Törichten, ein Lehrer der Unmündigen, der die Gestalt der Erkenntnis und der Wahrheit im Gesetz hat.

Diese Passage spricht von der Wichtigkeit, die Menschen im Gesetz Gottes zu lehren und zu erziehen.

1. Die Kraft der Lehre: Wie Gottes Gesetz Leben verändern kann

2. Die Berufung des Lehrers: Die Verantwortung annehmen, Gottes Wahrheit weiterzugeben

1. Sprüche 22:6 – Erziehe einem Kind den Weg, den es gehen soll; auch wenn er alt ist, wird er nicht davon abweichen.

2. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.

Römer 2:21 Du aber, der du einen anderen lehrst, lehrst du dich nicht selbst? Wer predigt, soll nicht stehlen. Stehst du?

Wir müssen in die Tat umsetzen, was wir predigen.

1: Wir müssen darauf achten, das zu leben, was wir anderen predigen.

2: Wir sollten unser eigenes Handeln an den Maßstäben messen, die wir für andere setzen.

1: Lukas 6:41-42 – „Warum schaust du auf das Sägemehlkorn im Auge deines Bruders und achtest nicht auf das Brett in deinem eigenen Auge? Wie kannst du zu deinem Bruder sagen: ‚Bruder, lass mich das nehmen.‘ „Fleck aus deinem Auge“, wenn du selbst die Planke in deinem eigenen Auge nicht siehst?

2: Jakobus 1,22-25 – „Hört nicht nur auf das Wort und betrügt euch selbst. Tut, was es sagt. Wer auf das Wort hört, aber nicht tut, was es sagt, ist wie jemand, der in sein Angesicht schaut.“ Ein Spiegel und nachdem er sich selbst betrachtet hat, geht er weg

und vergisst sofort, wie er aussieht. Aber wer aufmerksam in das vollkommene Gesetz schaut, das Freiheit gibt, und darin verharrt – das Gehörte nicht vergisst, sondern es tut – der wird es sein gesegnet in dem, was sie tun.

Römer 2:22 Du, der sagst, ein Mann solle nicht die Ehe brechen, begehst du etwa Ehebruch? Du, der du Götzen verabscheust, begehst du ein Sakrileg?

In der Passage wird die Frage gestellt, ob Menschen, die das eine sagen, selbst das Gegenteil tun.

1. „Seien Sie das Vorbild, das Sie in der Welt sehen möchten“

2. „Üben Sie, was Sie predigen“

1. Matthäus 7:3-5 – „Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, den Balken aber in deinem eigenen Auge siehst du nicht? Oder wie kannst du zu deinem Bruder sagen: ‚Lass mich den nehmen.‘ „Der Splitter ist aus deinem Auge“, wenn der Balken in deinem eigenen Auge ist? Du Heuchler, nimm zuerst den Balken aus deinem Auge, und dann wirst du deutlich sehen, wie du den Balken deines Bruders aus dem Auge ziehst.“

2. Jakobus 2:10 – „Denn wer das ganze Gesetz hält, aber in einem Punkt versagt, der ist für alles verantwortlich geworden.“

Römer 2:23 Du, der du dich des Gesetzes rühmst und das Gesetz übertrittst, entehrest du Gott?

Wer stolz auf seinen Gehorsam gegenüber dem Gesetz Gottes ist und es dennoch bricht, entehrt Gott.

1. Wir müssen uns daran erinnern, dass wir Gottes Gesetz nicht einfach ignorieren können. Wir müssen es ernst nehmen und danach streben, es beizubehalten.

2. Wir müssen danach streben, den Maßstäben des Gesetzes Gottes gerecht zu werden und dürfen es nicht lächerlich machen, indem wir es missachten.

1. Jakobus 2:10-12 – Denn wer das ganze Gesetz hält und doch in einem Punkt übertritt, der ist an allem schuldig.

2. Galater 5:14 – Denn das ganze Gesetz wird in einem Wort erfüllt, nämlich in diesem;

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Römer 2:24 Denn durch euch wird der Name Gottes unter den Heiden gelästert, wie geschrieben steht.

Die Heiden lästern den Namen Gottes wegen der Taten der Juden.

1. Die Kraft unseres Handelns und wie wir Gott gegenüber der Welt repräsentieren.

2. Die Bedeutung von Demut und der Anerkennung unserer eigenen Unvollkommenheiten.

1. Jakobus 2:14-17 – Was nützt es, meine Brüder und Schwestern, wenn jemand behauptet, Glauben zu haben, aber keine Taten hat? Kann ein solcher Glaube sie retten? 15 Angenommen, ein Bruder oder eine Schwester ist ohne Kleidung und ohne tägliche Nahrung. 16 Wenn einer von euch zu ihnen sagt: „Geht in Frieden; sich warm und satt zu halten“, aber nichts auf ihre körperlichen Bedürfnisse eingeht, was nützt das? 17 Ebenso ist der Glaube an sich tot, wenn er nicht von Taten begleitet wird.

2. Philipper 2:3-4 – Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stellen Sie vielmehr in Demut andere höher als sich selbst, 4 und achten Sie nicht auf Ihre eigenen Interessen, sondern auf die Interessen eines jeden von Ihnen.

Römer 2:25 Denn die Beschneidung nützt wahrlich, wenn du das Gesetz hältst; wenn du aber ein Übertreter des Gesetzes bist, wird deine Beschneidung zur Unbeschnittenheit.

Paulus betont, wie wichtig es ist, nach Gottes Gesetz zu leben, auch wenn man beschnitten ist.

1. Gottes Gesetz leben: Wie wichtig es ist, Gottes Geboten zu folgen

2. Die Bedeutung der Beschneidung: Gehorsam über Ritual

1. Deuteronomium 10:12-13 - Und nun, Israel, was verlangt der HERR, dein Gott, von dir, als dass du den HERRN, deinen Gott, fürchtest, dass du auf allen seinen Wegen wandelst, ihn liebst, dass du dem HERRN, deinem Gott, dienst mit ihm? von ganzem Herzen und von ganzer Seele.

2. Jeremia 7:22-23 – Denn an dem Tag, als ich sie aus dem Land Ägypten führte, habe ich

zu euren Vätern weder über Brandopfer noch über Brandopfer geredet und ihnen nichts geboten. Aber das ist es, was ich ihnen befohlen habe und gesagt habe: „Gehorcht meiner Stimme, und ich werde euer Gott sein, und ihr werdet mein Volk sein.“

Römer 2:26 Wenn nun jemand, der unbeschnitten ist, die Gerechtigkeit des Gesetzes hält, wird seine Unbeschnittenheit dann nicht als Beschneidung angerechnet?

Paulus stellt die Frage, ob eine unbeschnittene Person, die das Gesetz befolgt, so behandelt wird, als wäre sie beschnitten worden.

1. Wie man in einem unbeschnittenen Zustand ein gottgefälliges Leben führt

2. Die symbolische Bedeutung der Beschneidung

1. Römer 3:19-31

2. Galater 5:1-6

Römer 2:27 Und soll dich nicht die Unbeschnittenheit, die von Natur aus ist, richten, wenn sie das Gesetz erfüllt, der du durch den Buchstaben und die Beschneidung das Gesetz übertrittst?

Paulus stellt die Frage, ob eine unbeschnittene Person, die das Gesetz erfüllt, eine Person richten kann, die beschnitten ist und das Gesetz übertritt.

1. Die Macht des Gesetzes: Römer 2:27 erkunden

2. Die Wichtigkeit, Gottes Gesetz zu halten: Eine Studie zu Römer 2:27

1. Jakobus 2:10-11 – Denn wer das ganze Gesetz hält und doch in einem Punkt übertritt, der ist an allem schuldig. Denn der, der gesagt hat: Begehe keinen Ehebruch, der hat auch gesagt: Töte nicht. Wenn du nun keinen Ehebruch begehst und dennoch tötest, bist du ein Übertreter des Gesetzes.

2. Galater 5:1-3 – Steht nun fest in der Freiheit, mit der Christus uns frei gemacht hat, und lasst euch nicht erneut in das Joch der Knechtschaft verstricken. Siehe, ich, Paulus, sage euch: Wenn ihr beschnitten werdet, wird Christus euch nichts nützen. Denn ich bezeuge noch einmal jedem, der beschnitten ist, dass er ein Schuldner ist, das ganze Gesetz zu befolgen.

Römer 2:28 Denn er ist kein Jude, der äußerlich einer ist; auch nicht die Beschneidung, die äußerlich im Fleisch ist:

Paulus betont, dass die wahre Identität eines Menschen nicht durch sein äußeres Erscheinungsbild, sondern durch seinen inneren Glauben bestimmt wird.

1: Jeder ist in den Augen Gottes gleich und sollte als solcher behandelt werden, unabhängig von seinem äußeren Erscheinungsbild.

2: Wir sind alle nach dem Bild Gottes geschaffen und sollten danach streben, mit einem Herzen voller Glauben und Liebe zu leben.

1: Galater 3:28 – „Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus."

2: Kolosser 3:11 – „Wo es weder Griechen noch Juden gibt, weder Beschneidung noch Unbeschnittenheit, noch Barbaren, noch Skythen, noch Knecht noch Freier; sondern Christus ist alles und in allem."

Römer 2:29 Er aber ist ein Jude, der innerlich einer ist; und die Beschneidung ist eine des Herzens, im Geiste und nicht im Buchstaben; dessen Lob nicht den Menschen, sondern Gott gilt.

Paulus erklärt, dass wahre Juden diejenigen sind, die in ihren Herzen beschnitten sind, nicht in ihrem physischen Körper, und dass ihr Lob von Gott kommt, nicht von Menschen.

1. Unser Glaube kommt von Gott, nicht von Menschen

2. Die Notwendigkeit einer inneren Beschneidung

1. Jeremia 9,26 – „Denn all das hat meine Hand gemacht, und all das ist vorhanden", spricht der HERR. „Aber auf diesen werde ich schauen, auf den, der demütig und zerknirscht ist und vor meinem Wort zittert.

2. Philipper 3:3 – Denn wir sind die Beschneidung, die wir anbeten durch den Geist Gottes und uns in Christus Jesus rühmen und nicht auf das Fleisch vertrauen.

Römer 3 setzt den theologischen Diskurs des Paulus über die universelle Sündhaftigkeit der Menschheit, sowohl der Juden als auch der Heiden, die Gerechtigkeit Gottes durch den Glauben an Jesus Christus und die Rolle des Gesetzes in Bezug auf den Glauben fort.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Paulus Fragen zum Vorteil des Judentums und zum Wert der Beschneidung beantwortet. Er behauptet, dass den Juden die Worte Gottes selbst anvertraut wurden. Auch wenn einige untreu waren, macht ihre Untreue Gottes Treue nicht zunichte (Römer 3,1-4). Anschließend erörtert er die menschliche Sündhaftigkeit im Zusammenhang mit der Gerechtigkeit Gottes und argumentiert, dass unsere Ungerechtigkeit dazu dient, die Gerechtigkeit Gottes deutlicher zur Geltung zu bringen (Römer 3,5-8).

2. Absatz: In den Versen 9–20 kommt Paulus zu dem Schluss, dass alle Menschen unter der Sünde stehen, sowohl Juden als auch Heiden. Er zitiert mehrere Passagen aus dem Alten Testament, um seinen Standpunkt zur universellen menschlichen Sündhaftigkeit darzulegen: „Es gibt niemanden, der gerecht ist, nicht einmal einen; es gibt niemanden, der es versteht; „Da ist niemand, der Gott sucht“ (Römer 3,10-11). Er behauptet, dass das Gesetz „alle, die gesündigt haben, die Ehre Gottes verfehlt“ uns unsere Sünden bewusst macht, uns aber nicht vor Gott gerecht machen kann (Römer 3,19-20).

3. Absatz: Ab Vers 21 führt Paulus ein neues Thema ein – die Rechtfertigung durch Glauben unabhängig vom Werkgesetz. Gerechtigkeit, sagt er, kommt jetzt durch den Glauben. Jesus Christus, alle glauben, es gibt keinen Unterschied zwischen Juden, Nichtjuden, da alle gesündigt haben, die Herrlichkeit verfehlen. Gott wird frei gerechtfertigt durch seine Gnade. Die Erlösung kam Christus Jesus, der als Sühneopfer durch das Vergießen seines Blutes, das er durch den Glauben empfangen hatte, dargebracht wurde (Römer 3 :21-25). Diese Rechtfertigung durch den Glauben hält das Gesetz aufrecht, statt es aufzuheben, denn sie zeigt, wie sehr wir uns auf die Erlösung durch die Gnade verlassen müssen, anstatt auf unsere eigene Fähigkeit, das Gesetz vollkommen zu halten (Römer 3,26-31).

Römer 3:1 Welchen Vorteil hat denn der Jude? oder welchen Nutzen hat die Beschneidung?

Die Passage stellt den Vorteil der Juden und den Nutzen der Beschneidung in Frage.

1. „Die Vorteile, Jude zu sein“

2. „Die Bedeutung der Beschneidung“

1. Deuteronomium 10:16 – Beschneide nun die Vorhaut deines Herzens und sei nicht mehr halsstarrig.

2. Epheser 2:8 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben; und das nicht von euch selbst: es ist die Gabe Gottes.

Römer 3:2 Viel in jeder Hinsicht, vor allem, weil ihnen die Worte Gottes anvertraut wurden.

Die Aussprüche Gottes wurden den Juden anvertraut, wodurch sie in vielerlei Hinsicht privilegiert wurden.

1. Gottes Segen: Wie die Juden gesegnet wurden

2. Die Kraft des Wortes Gottes: Wie die Orakel Gottes die Geschichte veränderten

1. Römer 9:4-5 – „Sie sind Israeliten, und ihnen gehören die Adoption, die Herrlichkeit, die Bündnisse, die Gabe des Gesetzes, der Gottesdienst und die Verheißungen. Ihnen gehören die Patriarchen und aus ihrem Geschlecht.“ , dem Fleisch nach, ist der Christus, der Gott über alles ist, gepriesen in Ewigkeit. Amen.“

2. Deuteronomium 4:5-8 – „Siehe, ich habe euch Gesetze und Regeln gelehrt, wie der Herr, mein Gott, mir geboten hat, dass ihr sie in dem Land, in das ihr kommt, um es in Besitz zu nehmen, befolgt. Behaltet sie und tut es.“ denn das wird deine Weisheit und dein Verständnis sein vor den Augen der Völker, die, wenn sie alle diese Gesetze hören, sagen werden: „Diese große Nation ist wahrlich ein weises und verständnisvolles Volk.“ Denn welche große Nation gibt es, die einen Gott hat, der so nahe ist wie der Herr, unser Gott, für uns, wann immer wir ihn anrufen? Und welche große Nation gibt es, die Satzungen und Regeln hat, die so gerecht sind wie dieses ganze Gesetz, das ich erlassen habe heute vor dir?“

Römer 3:3 Denn was wäre, wenn einige nicht glauben würden? Wird ihr Unglaube den Glauben an Gott wirkungslos machen?

Paulus stellt die Auswirkung des Unglaubens auf die Treue Gottes in Frage.

1. Der unerschütterliche Glaube an Gott: Römer 3:3

2. Die Macht des Unglaubens: Was bedeutet sie für uns?

1. Jesaja 40:8 – „Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt; aber das Wort unseres Gottes

bleibt ewiglich bestehen.“

2. Hebräer 11:6 – „Aber ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen. Denn wer zu Gott kommt, der muss glauben, dass er ist und dass er ein Belohner für die ist, die ihn eifrig suchen.“

Römer 3:4 Gott bewahre! Ja, Gott sei wahrhaftig, aber jeder Mensch sei ein Lügner; wie geschrieben steht: „Damit du in deinen Reden gerechtfertigt seist und siegst, wenn du gerichtet wirst.“

Gott ist immer wahr, auch wenn jeder Mensch ein Lügner ist.

1: Wählen Sie die Wahrheit statt der Lüge, auch wenn es schwierig ist.

2: Gottes Wahrheit ist unveränderlich und wird uns befreien.

1: Psalm 119:142 – Deine Gerechtigkeit ist eine ewige Gerechtigkeit, und dein Gesetz ist die Wahrheit.

2: Johannes 8:31-32 - Da sprach Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, dann seid ihr wahrlich meine Jünger; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

Römer 3:5 Wenn aber unsere Ungerechtigkeit die Gerechtigkeit Gottes lobt, was sollen wir sagen? Ist Gott ungerecht, der Rache nimmt? (Ich spreche als Mann)

Gottes Gerechtigkeit zeigt sich angesichts der Ungerechtigkeit, aber macht das Gott dadurch ungerecht, dass er Rache nimmt?

1. Gottes Gerechtigkeit in einer ungerechten Welt

2. Die Rache der Gerechtigkeit Gottes

1. Psalm 145:17 – Der Herr ist gerecht in allen seinen Wegen und heilig in allen seinen Werken.

2. Jesaja 61:8 – Denn ich, der Herr, liebe das Gericht, ich hasse den Raub als Brandopfer; und ich werde ihre Arbeit in Wahrheit leiten und einen ewigen Bund mit ihnen schließen.

Römer 3:6 Gott behüte! Denn wie soll Gott dann die Welt richten?

In der Passage geht es um die Konsequenzen, wenn Gott die Welt nicht richtet.

1. Gottes Gerechtigkeit ist vollkommen – Römer 3:6

2. Warum wir Gottes Urteil brauchen – Römer 3:6

1. Prediger 12:14 – „Denn Gott wird jede Tat vor Gericht bringen, mit allem Geheimnisvollen, sei es gut oder böse."

2. Jesaja 33:22 – „Denn der Herr ist unser Richter; der Herr ist unser Gesetzgeber; der Herr ist unser König; er wird uns retten."

Römer 3:7 Denn wenn die Wahrheit Gottes durch meine Lüge noch mehr zu seiner Ehre geworden ist; Warum werde ich dennoch auch als Sünder beurteilt?

Paulus fragt sich, warum er immer noch als Sünder beurteilt wird, obwohl seine Lüge die Wahrheit Gottes verstärkt und ihm Ehre gebracht hat.

1. „Das Paradox der Sünde: Was tun, wenn die Wahrheit Gottes durch unser Fehlverhalten zunimmt"

2. „Das Dilemma der Sünde: Wenn Unrecht tut, erhöht sich die Gerechtigkeit Gottes"

1. Römer 4:7-8 – „Selig sind die, deren gesetzlose Taten vergeben sind und deren Sünden zugedeckt sind; selig ist der Mensch, dem der Herr seine Sünden nicht anrechnen wird."

2. 1. Johannes 1:8-10 – „Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, um uns unsere Sünden zu vergeben und zu reinigen." uns vor aller Ungerechtigkeit.

Römer 3:8 Und nicht vielmehr (wie uns verleumderisch berichtet wird und wie einige behaupten, dass wir sagen): Lasst uns Böses tun, damit Gutes komme? dessen Verdammnis gerecht ist.

Einige Leute haben fälschlicherweise beschuldigt und berichtet, dass Christen dafür plädieren, Böses zu tun, damit das Gute komme, aber das ist nicht wahr und diejenigen, die das glauben, haben gerechte Verdammnis.

1. Die Macht der Worte: Wie Klatsch und Verleumdung zu einem falschen Verständnis unseres Glaubens führen können

2. Die Gefahr falscher Lehren: Wie wir Lügen über unseren Glauben erkennen und ablehnen

1. Sprüche 18:21 – Tod und Leben liegen in der Macht der Zunge; und die sie lieben, werden ihre Frucht essen.

2. Galater 1:6-9 – Ich wundere mich, dass ihr euch so schnell von dem entfernt habt, der euch in die Gnade Christi zu einem anderen Evangelium berufen hat: Welches kein anderes ist; aber es gibt einige, die euch beunruhigen und das Evangelium Christi verdrehen würden. Aber auch wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch ein anderes Evangelium predigen als das, was wir euch gepredigt haben, der sei verflucht. Wie wir bereits gesagt haben, so sage ich es jetzt noch einmal: Wer euch ein anderes Evangelium predigt, als das, was ihr angenommen habt, der sei verflucht.

Römer 3:9 Was dann? Sind wir besser als sie? Nein, auf keinen Fall: Denn wir haben sowohl Juden als auch Heiden zuvor bewiesen, dass sie alle unter der Sünde stehen;

Sowohl Juden als auch Nichtjuden unterliegen der Sünde und es gibt keinen, der besser ist als der andere.

1. Niemand steht über der Sünde – Römer 3:9

2. Alle sind vor Gott gleich – Römer 3:9

1. Galater 3:28 - Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.

2. Jakobus 2:1 – Meine Brüder, habt nicht den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus, den Herrn der Herrlichkeit, in Bezug auf die Person.

Römer 3:10 Wie geschrieben steht: „Es gibt keinen Gerechten, nein, keinen einzigen.“

Laut der Bibel ist niemand gerecht.

1. „Die Kraft des Wortes Gottes: Unsere Ungerechtigkeit erkennen“

2. „Die Barmherzigkeit Gottes: Unsere Ungerechtigkeit überwinden“

1. Psalm 14,3 – „Sie sind alle verschwunden, sie sind alle zusammen verunreinigt; da ist keiner, der Gutes tut, nein, nicht einer.“

2. Römer 5:20 – „Und das Gesetz kam herein, damit die Übertretung überhand nahm. Aber wo die Sünde überreich war, da war die Gnade noch überreich.“

Römer 3:11 Es gibt niemand, der versteht, und niemand, der nach Gott sucht.

Niemand ist allein in der Lage, Gott zu verstehen oder zu suchen.

1. „Die Suche nach Gott: Ein Weg des Verstehens“

2. „Gott suchen: Der Weg zur Weisheit“

1. Jeremia 29:13 – „Ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr mich von ganzem Herzen sucht.“

2. Sprüche 8:17 – „Ich liebe diejenigen, die mich lieben, und die mich eifrig suchen, finden mich.“

Römer 3:12 Sie sind alle aus dem Weg gegangen, sie sind alle unnütz geworden; Es gibt keinen, der Gutes tut, nein, nicht einen.

Alle Menschen sind unnütz und haben sich von Gott abgewendet, da keiner in der Lage ist, Gutes zu tun.

1. Die Macht der Sünde: Den verderblichen Einfluss des Sündenfalls verstehen

2. Gnade und Wahrheit: Lernen, beides für wahre Heiligkeit zu umarmen

1. Römer 5:12-14: „Und gleichwie die Sünde durch einen Menschen in die Welt gekommen ist und der Tod durch die Sünde, und so hat sich der Tod zu allen Menschen ausgebreitet, weil sie alle gesündigt haben – denn die Sünde war tatsächlich in der Welt, bevor das Gesetz war.“ gegeben, aber die Sünde wird nicht gezählt, wo es kein Gesetz gibt. Doch der Tod herrschte von Adam bis Mose, sogar über diejenigen, deren Sünde nicht der Übertretung Adams ähnelte, der ein Vorbild für den war, der kommen sollte.“

2. Psalm 14:1-3: „Der Narr sagt in seinem Herzen: „Es gibt keinen Gott.“ Sie sind korrupt, sie begehen abscheuliche Taten; Es gibt niemanden, der Gutes tut. Der Herr schaut vom Himmel auf die Menschenkinder herab, um zu sehen, ob es welche gibt, die verstehen, die nach Gott suchen. Sie sind alle abgewichen; zusammen sind sie korrupt geworden; Es gibt niemanden, der Gutes tut, nicht einmal einen.“

Römer 3:13 Ihre Kehle ist ein offenes Grab; mit ihren Zungen haben sie Betrug betrieben; das Gift der Ottern ist unter ihren Lippen:

Die Passage spricht von betrügerischen Worten und heimtückischen Taten, die mit Gift verglichen werden.

1: Wir müssen immer auf unsere Worte und Taten achten, denn sie können für andere wie Gift sein.

2: Streben wir danach, in allem, was wir tun, ehrlich und aufrichtig zu sein, denn unsere Worte und Taten sollten ein Segen und kein Fluch sein.

1: Jakobus 3:5-9 – Wir müssen auf die Worte achten, die aus unserem Mund kommen, denn sie haben die Macht, großen Schaden anzurichten.

2: Sprüche 12:18 – Die Worte der Verwegenen durchdringen wie Schwerter, aber die Zunge der Weisen bringt Heilung.

Römer 3:14 Dessen Mund voll Fluch und Bitterkeit ist:

Die Passage spricht von Menschen, deren Mund voller Fluchen und Bitterkeit ist.

1. Lernen, das Leben zu sprechen: Die Kraft positiver Worte

2. Lassen Sie Ihre Worte wenige sein: Üben Sie Selbstbeherrschung beim Sprechen

1. Jakobus 3:5-10

2. Kolosser 4:6

Römer 3:15 Ihre Füße sind schnell, Blut zu vergießen:

Die Passage spricht von der Schnelligkeit der Menschen, Blut zu vergießen.

1. A über die Wichtigkeit, unsere Herzen und unseren Verstand vor gewalttätigen Gedanken und Handlungen zu schützen.

2. A über die Kraft der Erlösung und die Fähigkeit, ein Leben in Frieden einem Leben in Gewalt vorzuziehen.

1. Sprüche 4:23 – Behüte vor allem dein Herz, denn es bestimmt den Verlauf deines Lebens.

2. Jesaja 43:25 – Ich bin es, der deine Übertretungen um meinetwillen abwischt und deiner Sünden nicht mehr gedenkt.

Römer 3:16 Zerstörung und Elend sind auf ihren Wegen:

Die Passage spricht von Zerstörung und Elend auf den Wegen derjenigen, die Gott nicht folgen.

1: Folgen Sie Gott und seinen Wegen, um Frieden und Freude zu haben

2: Zerstörung und Elend sind nicht fern von denen, die sich von Gott abwenden

1: Jeremia 17:5-8 – Diese Passage spricht von der Zerstörung, die denen folgt, die sich von Gott abwenden.

2: Psalm 1:1-3 – In dieser Passage geht es um die Segnungen, die denen zuteil werden, die sich an Gottes Gesetz erfreuen.

Römer 3:17 Und den Weg des Friedens kannten sie nicht:

Die Folgen, wenn man den Weg des Friedens nicht kennt, sind verheerend.

1. Wie wichtig es ist, den Weg des Friedens zu kennen.

2. Der Preis, den es kostet, den Weg zum Frieden nicht zu kennen.

1. Jesaja 59:8 – Den Weg des Friedens kennen sie nicht, und es gibt kein Gericht auf ihrem Weg; sie haben ihnen krumme Pfade gemacht; wer darauf geht, wird den Frieden nicht kennen.

2. Psalm 119:165 – Großer Friede haben die, die dein Gesetz lieben, und nichts wird sie verärgern.

Römer 3:18 Vor ihren Augen ist keine Furcht vor Gott.

Menschen handeln ohne Angst vor Gott oder seinem Urteil.

1. Die Furcht vor dem Herrn: Die Grundlage eines fruchtbaren Lebens

2. Gott schaut zu: Wie man in der Gegenwart des Allmächtigen lebt

1. Sprüche 9:10 – Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit, und die Erkenntnis des Heiligen ist Einsicht.

2. Psalm 111:10 – Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit; Alle, die es praktizieren, haben ein gutes Verständnis. Sein Lob währt ewig!

Römer 3:19 Nun wissen wir, dass, was das Gesetz sagt, es denen sagt, die unter dem Gesetz sind: dass jeder Mund verschlossen werde und die ganze Welt vor Gott schuldig werde.

Das Gesetz gilt für alle Menschen und alle Menschen sind vor Gott schuldig.

1. Die Macht des Gesetzes und wie es für uns alle gilt.

2. Wie uns die Schuld vor Gott näher zu ihm bringt.

1. Psalm 51:3 – Denn ich erkenne meine Übertretungen, und meine Sünde ist immer vor mir.

2. Jakobus 2:10 – Denn wer das ganze Gesetz hält und doch in einem Punkt übertritt, der ist an allem schuldig.

Römer 3:20 Darum wird aus den Werken des Gesetzes kein Fleisch vor ihm gerechtfertigt; denn durch das Gesetz kommt die Erkenntnis der Sünde.

Niemand kann vor Gott für gerecht erklärt werden, indem er dem Gesetz gehorcht; Stattdessen bringt es nur Erkenntnis über die Sünde.

1. Das Gesetz offenbart, dass wir einen Retter brauchen

2. Die Freiheit der Gnade

1. Galater 2:16 – Da wir wissen, dass der Mensch nicht durch die Werke des Gesetzes gerechtfertigt wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus, haben auch wir an Jesus Christus geglaubt, damit wir durch den Glauben an Christus gerechtfertigt würden, und nicht durch die Werke des Gesetzes; denn durch die Werke des Gesetzes soll kein Fleisch gerechtfertigt werden.

2. Psalm 51:4 – An dir allein habe ich gesündigt und getan, was dir missfiel, damit du gerechtfertigt seist, wenn du redest, und klar seist, wenn du urteilst.

Römer 3:21 Nun aber ist die Gerechtigkeit Gottes ohne Gesetz offenbar geworden, bezeugt durch das Gesetz und die Propheten;

Gottes Gerechtigkeit wird unabhängig vom Gesetz offenbart und durch das Gesetz und die Propheten vorhergesagt.

1. Gottes Gerechtigkeit ist größer als das Gesetz

2. Wir werden aus Gnade durch Glauben gerettet

1. Galater 2:16 – Da wir wissen, dass der Mensch nicht durch die Werke des Gesetzes

gerechtfertigt wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus, haben auch wir an Jesus Christus geglaubt, damit wir durch den Glauben an Christus gerechtfertigt würden, und nicht durch die Werke des Gesetzes; denn durch die Werke des Gesetzes soll kein Fleisch gerechtfertigt werden.

2. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben; und das nicht aus euch selbst: Es ist die Gabe Gottes: Nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.

Römer 3:22 Die Gerechtigkeit Gottes, die durch den Glauben an Jesus Christus allen und allen, die da glauben, zuteil wird; denn es gibt keinen Unterschied:

Dieser Vers betont, dass jeder, der an Jesus Christus glaubt, die Gerechtigkeit Gottes empfangen wird, unabhängig von etwaigen Differenzen.

1. Gott zeigt keine Parteilichkeit – Römer 3:22

2. Jesus Christus ist der Weg zur Gerechtigkeit – Römer 3:22

1. Galater 2,16 – „Da wir wissen, dass der Mensch nicht aus den Werken des Gesetzes gerechtfertigt wird, sondern aus dem Glauben an Jesus Christus, haben auch wir an Jesus Christus geglaubt, damit wir durch den Glauben an Christus gerechtfertigt würden nicht aus den Werken des Gesetzes; denn aus den Werken des Gesetzes soll kein Fleisch gerechtfertigt werden.“

2. Epheser 2:8-9 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben, und das nicht aus euch selbst; es ist eine Gabe Gottes, nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.“

Römer 3:23 Denn alle haben gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verloren;

Jeder hat gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verfehlt.

1. Die Realität der Sünde und ihre Folgen

2. Die Dringlichkeit der Veränderung und die Hoffnung auf Vergebung

1. Jesaja 59:2 – „Deine Sünden aber haben eine Trennung zwischen dir und deinem Gott geschaffen, und deine Sünden haben sein Angesicht vor dir verborgen, sodass er nicht hört.“

2. Hebräer 4:16 – „Lasst uns nun mit Zuversicht zum Thron der Gnade treten, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden, um in der Zeit der Not zu helfen.“

Römer 3:24 Er wird gerechtfertigt aus seiner Gnade durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist:

Diese Passage erklärt, dass Gläubige durch die Gnade Gottes durch die Erlösung gerechtfertigt werden, die in Christus Jesus ist.

1. Die Kraft der Gnade: Wie Gottes Gnade uns rechtfertigt

2. Erlösung durch Jesus: Wie Jesus uns von der Sünde rettet

1. Epheser 2:8-9 „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

2. Titus 3:5-7 „Er hat uns gerettet, nicht wegen der Werke, die wir in Gerechtigkeit getan haben, sondern aufgrund seiner eigenen Barmherzigkeit, durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes, den er reichlich über uns ausgegossen hat.“ Jesus Christus, unser Erlöser, damit wir, gerechtfertigt durch seine Gnade, Erben der Hoffnung auf das ewige Leben werden.“

Römer 3:25 Den Gott durch den Glauben an sein Blut zur Sühne hingestellt hat, um seine Gerechtigkeit zu verkünden zur Vergebung der vergangenen Sünden durch die Nachsicht Gottes;

Gott hat es uns ermöglicht, unsere Sünden zu vergeben, indem er Jesus als Opfer für uns gesandt hat. Wir können diese Vergebung durch den Glauben an Jesus und sein Blut erhalten.

1. Die Kraft des Kreuzes: Wie die Annahme des Opfers Jesu Vergebung bringt

2. Stärke im Glauben finden: Wie der Glaube an das Opfer Jesu es uns ermöglicht, unsere Sünden zu überwinden

1. Jesaja 53:5 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und

durch seine Wunden sind wir geheilt.

2. Hebräer 9:22 – Tatsächlich verlangt das Gesetz, dass fast alles mit Blut gereinigt wird, und ohne Blutvergießen gibt es keine Vergebung.

Römer 3:26 Ich sage, er solle in dieser Zeit seine Gerechtigkeit verkünden, damit er gerecht sei und der Rechtfertiger dessen sei, der an Jesus glaubt.

Gottes Gerechtigkeit wird durch Jesus verkündet, der diejenigen rechtfertigt, die an ihn glauben.

1. Die Macht der Rechtfertigung Jesu: Wie man die Gabe der Gerechtigkeit empfängt

2. An Jesus glauben: Die Früchte des Glaubens ernten

1. Jesaja 45:25 – „In dem HERRN werden alle Nachkommen Israels gerechtfertigt und sich rühmen."

2. Galater 2,16 – „Wir haben an Christus Jesus geglaubt, damit wir durch den Glauben an Christus gerechtfertigt werden und nicht durch die Werke des Gesetzes, denn aus den Werken des Gesetzes wird niemand gerechtfertigt."

Römer 3:27 Wo ist denn Prahlen? Es ist ausgeschlossen. Nach welchem Gesetz? von Werken? Nein, sondern durch das Gesetz des Glaubens.

Niemand kann sich rühmen, durch seine eigenen Werke die Erlösung erlangt zu haben. Die Erlösung gelingt nur durch den Glauben.

1. Die Kraft des Glaubens an die Erlösung

2. Stolz und Erlösung

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.

2. Galater 2,16 – Da wir aber wissen, dass der Mensch nicht aus Werken des Gesetzes gerechtfertigt wird, sondern aus dem Glauben an Jesus Christus, haben auch wir an

Christus Jesus geglaubt, um aus dem Glauben an Christus und nicht aus Werken gerechtfertigt zu werden des Gesetzes, denn aus Werken des Gesetzes wird niemand gerechtfertigt.

Römer 3:28 Daraus schließen wir, dass der Mensch durch den Glauben ohne die Taten des Gesetzes gerechtfertigt wird.

Die Menschheit wird von ihren Sünden durch den Glauben an Gott gerechtfertigt, nicht durch die Befolgung der Gesetze des Alten Testaments.

1. Die Gabe der Rechtfertigung durch den Glauben an Gott

2. Wie man die Gabe der Rechtfertigung erhält

1. Galater 2,16 – „Da wir wissen, dass der Mensch nicht aus den Werken des Gesetzes gerechtfertigt wird, sondern aus dem Glauben an Jesus Christus, haben auch wir an Jesus Christus geglaubt, damit wir durch den Glauben an Christus gerechtfertigt würden nicht aus den Werken des Gesetzes; denn aus den Werken des Gesetzes soll kein Fleisch gerechtfertigt werden.“

2. Jakobus 2:17-18 – „So ist der Glaube tot, wenn er keine Werke hat, weil er allein ist. Ja, jemand mag sagen: Du hast Glauben, und ich habe Werke. Zeige mir deinen Glauben ohne deine Werke! und ich werde dir meinen Glauben durch meine Werke zeigen.

Römer 3:29 Ist er allein der Gott der Juden? Gehört er nicht auch zu den Heiden? Ja, auch von den Heiden:

Paulus stellt die Frage, ob Gott nur der Gott der Juden ist oder ob er auch der Gott der Heiden ist. Er bekräftigt, dass Gott tatsächlich auch der Gott der Heiden ist.

1. Gott ist der Gott von allem: A zu Römer 3:29 und der Universalität der Liebe Gottes.

2. Niemand wird ausgeschlossen: A zu Römer 3:29 und der Inklusivität des Reiches Gottes.

1. Apostelgeschichte 10:34-35 – Petrus' Vision von den Tieren zeigt, dass Gott nicht nur einem Volk vorbehalten ist.

2. Epheser 2:14-18 – Die Lehre des Paulus, dass Gott sowohl Juden als auch Nichtjuden zu

einem Körper gemacht hat.

Römer 3:30 Denn es ist ein Gott, der die Beschneidung aus Glauben und die Unbeschnittenheit aus Glauben rechtfertigen wird.

Ein Gott rechtfertigt sowohl die Beschnittenen als auch die Unbeschnittenen durch den Glauben.

1: Das Vertrauen auf Gott ist der einzige Weg, gerechtfertigt zu werden.

2: Unabhängig von unseren körperlichen Umständen ist der Glaube der Schlüssel zur Erlösung.

1: Galater 3:28 - Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Männer noch Frauen; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.

2: Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben; und das nicht aus euch selbst: Es ist die Gabe Gottes: Nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.

Römer 3:31 Machen wir denn durch den Glauben das Gesetz außer Kraft? Gott bewahre: Ja, wir erlassen das Gesetz.

Paulus erklärt, dass der Glaube an Jesus das Gesetz nicht aufhebt, sondern vielmehr dazu dient, es aufrechtzuerhalten.

1. „Gesetz und Liebe: Wie wir Gottes Wort hochhalten“

2. „Im Glauben leben: Wie wir das Gesetz erfüllen“

1. Galater 5:14-15: „Denn das ganze Gesetz wird in einem Wort erfüllt: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Aber wenn ihr euch gegenseitig beißt und auffreßt, dann achtet darauf, dass ihr euch nicht gegenseitig verzehrt.

2. Matthäus 5:17-20: „Denkt nicht, dass ich gekommen bin, um das Gesetz oder die Propheten aufzuheben; Ich bin nicht gekommen, um sie abzuschaffen, sondern um sie zu erfüllen. Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird kein Jota, kein Punkt vom Gesetz vergehen, bis alles vollbracht ist. Wer daher eines der geringsten dieser Gebote lockert und andere lehrt, dasselbe zu tun, wird im Himmelreich der Geringste genannt; wer sie aber befolgt und lehrt, wird im Himmelreich der Größte

genannt. Denn ich sage euch: Wenn eure Gerechtigkeit nicht die der Schriftgelehrten und Pharisäer übersteigt, werdet ihr niemals in das Himmelreich eingehen.“

Römer 4 setzt die Diskussion des Paulus über die Rechtfertigung durch Glauben fort und verwendet Abraham und David als Beispiele, um zu veranschaulichen, dass Gerechtigkeit durch Glauben und nicht durch Werke oder die Einhaltung des Gesetzes erlangt wird.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Paulus fragt, was wir über Abraham, unseren fleischlichen Vorfahren, sagen können. Er behauptet, dass Abraham, wenn er durch Werke gerechtfertigt wurde, zwar etwas hat, worüber er sich rühmen kann, aber nicht vor Gott. Denn die Heilige Schrift sagt: „Abraham glaubte Gott, ihm wurde Gerechtigkeit zugeschrieben“ (Römer 4,1-3). Paulus erklärt, dass der Lohn eines Arbeiters ihm als Verpflichtung und nicht als Geschenk zusteht, wohingegen jemand, der nicht arbeitet, aber auf Gott vertraut, seinen Glauben rechtfertigt, indem er Gottlost ist, als Gerechtigkeit angerechnet wird (Römer 4,4-5).

2. Absatz: In den Versen 6-15 führt Paulus ein weiteres Beispiel aus dem Alten Testament an – König David –, der auch davon spricht, diejenigen zu segnen, denen Gott Gerechtigkeit zuschreibt, abgesehen von Werken, indem er sagt: „Selig sind diejenigen, deren Übertretungen vergeben sind, deren Sünden bedeckt sind, gesegneter Mann, dessen.“ Sünde, der Herr wird ihm niemals widersprechen‘ (Römer 4,6-8). Anschließend geht er auf die Beschneidung ein und argumentiert, dass sie ein Zeichen der Gerechtigkeit sei, die Abraham durch den Glauben hatte, als er noch unbeschnitten war. Deshalb wurde er Vater aller Glaubenden, obwohl sie unbeschnitten waren, damit ihnen Gerechtigkeit zugeschrieben werden konnte, auch Vater der Beschnittenen, die nicht nur beschnitten, sondern auch dem Glauben folgten, den unser Vater Abraham hatte, bevor er beschnitten wurde (Römer 4:9-12). Die Verheißung an Abraham und seine Nachkommen erfolgte eher durch die Gerechtigkeit des Glaubens als durch die Einhaltung des Gesetzes.

3. Absatz: Ab Vers 16 erläutert Paulus, wie diese Verheißung durch den Glauben zustande kommt, damit allen Nachkommen Abrahams garantiert werden kann – nicht nur denen, die unter dem Gesetz stehen, sondern auch denen, die Glauben haben wie Abraham, der uns alle zeugt und den sieht, der geglaubt hat – Gott gibt Leben Tote Rufe, Dinge existieren, waren nicht gegen die geglaubte Hoffnung. Die Hoffnung wurde zum Vater vieler Nationen gemäß dem Versprechen: „So soll es mit euren Nachkommen sein.“ Ohne seinen Glauben zu schwächen, sah er sich der Tatsache gegenüber, dass sein Körper gut tot war, seit er etwa hundert Jahre alt war. ' Diese Worte „es wurde nur um seinetwillen geschrieben“, sie wurden auch für uns geschrieben, werden uns zugeschrieben, wenn wir glauben, dass er Jesus, unseren Herrn, von den Toten auferweckt hat, über den Tod befreit, unsere Sünden, das Leben, unsere Rechtfertigung (Römer 4:16-25).

Römer 4:1 Was sollen wir denn sagen, was Abraham, unser Vater, in Bezug auf das Fleisch gefunden hat?

Abraham war ein Vorbild des Glaubens in den Augen Gottes.

1. Der Glaube Abrahams: Ein Vorbild für uns alle

2. Das Versprechen Gottes durch Glauben annehmen

1. Genesis 15:6 – Und er glaubte an den Herrn; und er rechnete es ihm zur Gerechtigkeit an.

2. Hebräer 11:8-10 – Durch den Glauben gehorchte Abraham, als er berufen wurde, an einen Ort zu gehen, den er später als Erbe erhalten sollte; und er ging hinaus, ohne zu wissen, wohin er ging. Durch den Glauben hielt er sich im Land der Verheißung auf, wie in einem fremden Land, und wohnte in Hütten bei Isaak und Jakob, den Erben derselben Verheißung mit ihm: Denn er wartete auf eine Stadt, die Fundamente hat, deren Erbauer und Schöpfer Gott ist.

Römer 4:2 Denn wenn Abraham durch Werke gerechtfertigt wäre, so hätte er davon zu rühmen; aber nicht vor Gott.

Abraham wurde nicht durch seine Werke gerechtfertigt, sondern durch seinen Glauben an Gott.

1. Der Glaube an Gott führt zur Rechtfertigung

2. Rechtfertigung kommt nicht aus Werken

1. Hebräer 11:6 – „Aber ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen. Denn wer zu Gott kommt, der muss glauben, dass er ist und dass er ein Belohner für die ist, die ihn eifrig suchen.“

2. Jakobus 2:24 – „So seht ihr, wie der Mensch durch Werke gerechtfertigt wird und nicht nur durch den Glauben.“

Römer 4:3 Denn was sagt die Schrift? Abraham glaubte Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit angerechnet.

Abraham wurde von Gott aufgrund seines Glaubens und Glaubens als gerecht angesehen.

1. Die Kraft des Glaubens – Wie der Glaube an Gott zu unglaublichen Segnungen führen kann.

2. Gottes Gerechtigkeit – Verstehen, was es bedeutet, von Gott als gerecht angesehen zu werden.

1. Römer 4:3 – Denn was sagt die Schrift? Abraham glaubte Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit angerechnet.

2. Hebräer 11:8 – Durch den Glauben gehorchte Abraham, als er berufen wurde, an einen Ort zu gehen, den er später als Erbe erhalten sollte; und er ging hinaus, ohne zu wissen, wohin er ging.

Römer 4:4 Wer aber arbeitet, dem wird der Lohn nicht aus Gnade, sondern aus Schulden berechnet.

Paulus erklärt, dass diejenigen, die arbeiten, nicht als Gnade belohnt werden, sondern als eine ihnen geschuldete Schuld.

1. Der Wert der Arbeit: Gott belohnt diejenigen, die hart arbeiten

2. Die Gnade Gottes: Lernen, in Dankbarkeit zu leben

1. Kolosser 3,23-24 – „Was auch immer ihr tut, das sollt ihr von ganzem Herzen tun, als ob ihr für den Herrn arbeitet und nicht für menschliche Herren, denn ihr wisst, dass ihr vom Herrn als Lohn ein Erbe erhalten werdet.“ ist der Herr Christus, dem du dienst?

2. Prediger 9:10 – „Was immer deine Hand zu tun findet, das tue mit aller Kraft, denn im Reich der Toten, wohin du gehst, gibt es weder Arbeiten noch Planen noch Wissen noch Weisheit.“

Römer 4:5 Wer aber nicht handelt, sondern an den glaubt, der die Gottlosen rechtfertigt, dem wird sein Glaube zur Gerechtigkeit gerechnet.

Gott schreibt denen Gerechtigkeit zu, die an ihn glauben und sich nicht auf ihre eigenen Werke verlassen.

1. Glaube: Ein Geschenk Gottes

2. Was es bedeutet, die Gottlosen zu rechtfertigen

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben; und das nicht aus euch selbst: Es ist die Gabe Gottes: Nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.

2. Römer 5:1 – Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus.

Römer 4:6 So wie auch David die Seligkeit des Menschen beschreibt, dem Gott Gerechtigkeit ohne Werke anrechnet,

Paulus betont die Bedeutung des Glaubens und nicht der Werke, wenn es um Gerechtigkeit vor Gott geht.

1: Glaube über Werke – Römer 4:6

2: Der Segen der Gerechtigkeit ohne Werke – Römer 4:6

1: Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben; und das nicht aus euch selbst: Es ist die Gabe Gottes: Nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.

2: Galater 2,16 – Da wir wissen, dass der Mensch nicht durch die Werke des Gesetzes gerechtfertigt wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus, haben auch wir an Jesus Christus geglaubt, damit wir durch den Glauben an Christus gerechtfertigt würden, und nicht durch die Werke des Gesetzes; denn durch die Werke des Gesetzes soll kein Fleisch gerechtfertigt werden.

Römer 4:7 und sprachen: Selig sind die, deren Missetaten vergeben und deren Sünden zugedeckt sind.

Paulus ermutigt die Gläubigen, für die Vergebung ihrer Sünden durch Gott dankbar zu sein.

1. „Dankbar für Vergebung: Den Segen erleben, von Gottes Gnade bedeckt zu sein“

2. „Leben in der Freiheit der Vergebung: Freude über die Reinigung von Sünden“

1. Psalm 103:12 – So weit der Osten vom Westen entfernt ist, so weit hat er unsere Übertretungen von uns entfernt.

2. Jesaja 43:25 – Ich, ich bin es, der deine Übertretungen um meinetwillen auslöscht und deiner Sünden nicht gedenkt.

Römer 4:8 Selig der Mann, dem der Herr keine Sünde zurechnen wird.

Passage Gott zählt die Sünden derer nicht, die auf ihn vertrauen.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie das Vertrauen auf Gott uns von der Sünde befreit

2. Freue dich über die Barmherzigkeit Gottes: Trost in seiner Vergebung finden

1. Psalm 32:1-2 „Gesegnet ist der, dessen Übertretungen vergeben sind, dessen Sünden zugedeckt sind.“ Gesegnet ist der, dessen Sünde der Herr ihnen nicht anrechnet.“

2. Jesaja 43:25 „Ich, ich bin es, der deine Übertretungen um meinetwillen austilgt und deiner Sünden nicht mehr gedenkt.“

Römer 4:9 Kommt diese Seligkeit nun allein auf die Beschneidung oder auch auf die Unbeschnittenheit? denn wir sagen, dass der Glaube Abraham zur Gerechtigkeit angerechnet wurde.

Paulus stellt die Frage, ob der Segen der Gerechtigkeit nur den Beschnittenen oder sowohl beschnittenen als auch unbeschnittenen Gläubigen zuteil wird.

1. Alle werden gleichermaßen durch den Glauben an Jesus gesegnet

2. Die Macht des Glaubens über die Beschneidung

1. Galater 3:6-9 – „Abraham glaubte an Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit angerechnet. Wisse nun, dass diejenigen, die des Glaubens sind, die Kinder Abrahams sind. Und die Schrift, die diesen Gott voraussieht.“ wollte die Heiden durch den Glauben rechtfertigen, indem er Abraham vor dem Evangelium predigte und sagte: „In dir werden alle Nationen gesegnet werden. So werden nun diejenigen, die des Glaubens sind, mit dem treuen Abraham gesegnet.“

2. Jakobus 2:14-17 – „Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben und habe keine Werke? Kann der Glaube ihn retten? Wenn ein Bruder oder eine Schwester nackt ist und keine tägliche Nahrung hat, Und einer von euch sagt zu ihnen: Geht hin in Frieden, lasst euch wärmen und satt sein! Gebt ihnen aber nicht das, was der Körper braucht. Was nützt er? Also ist der Glaube tot, wenn er keine Werke hat. Alleinsein."

Römer 4:10 Wie wurde es denn gerechnet? als er beschnitten oder unbeschnitten war? Nicht in der Beschneidung, sondern in der Unbeschnittenheit.

Im Brief des Paulus an die Römer wird erklärt, dass die Rechtfertigung nicht auf der Beschneidung beruht, sondern auf dem Glauben an Christus.

1. Der Glaube ist die Grundlage der Rechtfertigung

2. Die Macht der Unbeschnittenheit

1. Galater 2:15-16 – „Wir, die wir von Geburt Juden sind und nicht ‚heidnische Sünder', wissen, dass der Mensch nicht durch die Werke des Gesetzes gerechtfertigt wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus." So haben auch wir unseren Glauben an Christus Jesus gesetzt, damit wir durch den Glauben an Christus gerechtfertigt werden und nicht durch die Werke des Gesetzes, denn durch die Werke des Gesetzes wird niemand gerechtfertigt."

2. Epheser 2:8-9 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet, durch den Glauben – und das kommt nicht aus euch selbst, es ist eine Gabe Gottes – nicht aus Werken, damit sich niemand rühmen kann."

Römer 4:11 Und er empfing das Zeichen der Beschneidung, ein Siegel der Gerechtigkeit des Glaubens, den er hatte, als er noch unbeschnitten war, damit er der Vater aller Gläubigen sei, auch wenn sie noch nicht beschnitten seien; damit auch ihnen Gerechtigkeit zugerechnet werde:

Abraham wurde das Zeichen der Beschneidung als Zeichen der Gerechtigkeit gegeben, auch wenn er nicht beschnitten war, damit alle, die an ihn glauben, unabhängig davon, ob sie beschnitten sind, Gerechtigkeit empfangen.

1. „Die Kraft des Glaubens: Abraham und Gerechtigkeit"

2. „Die Bedeutung der Beschneidung im abrahamitischen Glauben"

1. Galater 3:6-7 – „So wie Abraham „Gott glaubte und es ihm als Gerechtigkeit angerechnet wurde“, so sind diejenigen, die glauben, die Nachkommen Abrahams.

7 So versteht nun, dass diejenigen, die glauben, Kinder Abrahams sind.“

2. Jakobus 2:23 – „Und es erfüllte sich die Schrift, die besagt: „Abraham glaubte Gott, und es wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet“, und er wurde Gottes Freund genannt.“

Römer 4:12 Und der Vater der Beschneidung denen, die nicht nur aus der Beschneidung sind, sondern die auch in den Fußstapfen des Glaubens unseres Vaters Abraham wandeln, den er hatte, als er noch unbeschnitten war.

Abraham war ein Vorbild des Glaubens für diejenigen, die nicht beschnitten waren, da er schon vor seiner Beschneidung Glauben hatte.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Abrahams Beispiel des Glaubens uns dazu inspirieren kann, über unsere gegenwärtigen Umstände hinauszugehen.

2. Die Bedeutung der Beschneidung: Ein Blick auf die spirituellen Auswirkungen der Beschneidung und wie sie sich auf unseren Glauben bezieht.

1. Hebräer 11:8-9 – Durch den Glauben gehorchte Abraham, als er berufen wurde, an den Ort zu gehen, den er als Erbe erhalten sollte. Er ging hinaus, ohne zu wissen, wohin er wollte.

2. Jakobus 2:21-23 – Wurde Abraham, unser Vater, nicht durch Werke gerechtfertigt, als er seinen Sohn Isaak auf dem Altar opferte? Erkennst du, dass der Glaube mit seinen Werken zusammenwirkte und der Glaube durch die Werke vollkommen gemacht wurde?

Römer 4:13 Denn die Verheißung, dass er der Erbe der Welt sein sollte, wurde Abraham oder seinem Samen nicht durch das Gesetz, sondern durch die Gerechtigkeit des Glaubens gegeben.

Das Versprechen, dass Abraham und seine Nachkommen die Erben der Welt sein würden, wurde nicht durch das Gesetz, sondern durch den Glauben gewährt.

1. Der Glaube ist der Schlüssel zum Empfang der Versprechen Gottes.

2. Wir müssen durch Glauben gerecht leben, um Gottes Versprechen zu empfangen.

1. Hebräer 11:6 „Und ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen; denn wer sich Gott nähern will, muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ihn suchen.“

2. Galater 3:29 „Und wenn ihr Christus angehört, dann seid ihr Abrahams Nachkommen, Erben gemäß der Verheißung.“

Römer 4:14 Denn wenn diejenigen, die dem Gesetz angehören, Erben werden, wird der Glaube hinfällig und die Verheißung wirkungslos.

Das Gesetz kann niemanden zum Erben machen, Glaube ist notwendig, damit das Versprechen Gottes erfüllt wird.

1. Was ist Glaube und wie wirkt er sich auf unser Leben aus?

2. Wie können wir uns auf Gottes Versprechen verlassen?

1. Hebräer 11:1-3 – Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

2. Jakobus 2:14-17 – Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, aber keine Werke? Glaube ohne Werke ist tot.

Römer 4:15 Denn das Gesetz wirkt Zorn; denn wo kein Gesetz ist, da ist keine Übertretung.

Das Gesetz bringt Zorn hervor, da es ohne Gesetz keine Übertretung geben kann.

1. Der Zweck des Gesetzes: Gehorsam und Urteilsvermögen zu fördern

2. Die Folgen von Gesetzesverstößen: Zorn

1. Exodus 20:1-17, Gottes Gesetz an Mose

2. Hesekiel 18:20, Gott hat kein Gefallen am Tod der Gottlosen

Römer 4:16 Darum geschieht es aus Glauben, damit es durch Gnade geschehe; bis zum Ende möge die Verheißung für den ganzen Samen gewiss sein; nicht nur auf das, was vom Gesetz ist, sondern auch auf das, was vom Glauben Abrahams ist; Wer ist unser aller Vater,

Paulus erklärt in Römer 4,16, dass Glaube erforderlich ist, um Gnade zu empfangen, und dass Abraham der Vater aller Gläubigen ist.

1. „Abraham: Der Vater des Glaubens“

2. „Das sichere Versprechen der Erlösung durch Glauben und Gnade“

1. Genesis 15:6 – „Und er glaubte an den Herrn und rechnete es ihm zur Gerechtigkeit an.“

2. Galater 3:7 – „Werdet nun, dass die, die des Glaubens sind, die Kinder Abrahams sind.“

Römer 4:17 (Wie geschrieben steht: Ich habe dich zum Vater vieler Völker gemacht) vor dem, dem er glaubte, nämlich Gott, der die Toten lebendig macht und das, was nicht ist, ruft, als ob es wäre.

Abraham wurde von Gott als Vater vieler Nationen betrachtet, obwohl er sehr alt war und seine Frau unfruchtbar war, weil er an Gott glaubte, der in der Lage ist, die Toten zum Leben zu erwecken und Unmögliches möglich zu machen.

1. Glaube im Angesicht von Widrigkeiten: Abrahams Beispiel dafür, Gott trotz aller Widrigkeiten zu vertrauen.

2. Die Macht Gottes: Wie Gott das Unmögliche möglich machen kann.

1. Hebräer 11:11-12 – „Durch den Glauben gehorchte Abraham, als er berufen wurde, an einen Ort auszuziehen, den er später zum Erbe erhalten sollte; und er ging hinaus, ohne zu wissen, wohin er ging. Durch den Glauben blieb er als Fremder im Land der Verheißung, wie in einem fremden Land, in Hütten wohnend bei Isaak und Jakob, den Erben mit ihm derselben Verheißung.“

2. Galater 3:7-9 – „Wisse nun, dass die, die des Glaubens sind, die Kinder Abrahams

sind.“ Und die Schrift sah voraus, dass Gott die Heiden durch den Glauben rechtfertigen würde, und predigte Abraham vor dem Evangelium und sprach: „In dir werden alle Nationen gesegnet werden. So werden dann diejenigen, die gläubig sind, mit dem treuen Abraham gesegnet.“

Römer 4:18 Der wider alle Hoffnung an die Hoffnung glaubte, um zum Vater vieler Nationen zu werden, wie gesagt wurde: „So soll dein Same sein.“

Der Brief des Paulus an die Römer erinnert daran, dass der Glaube an Jesus Hoffnung und Erneuerung bringen kann, auch wenn er unmöglich erscheint.

1: Gib niemals auf – Wir können trotz aller Widrigkeiten auf Gott und Jesus vertrauen.

2: Die Kraft des Glaubens – Mit Glauben können wir alles tun, wozu Gott uns berufen hat.

1: Philipper 4:13 – Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.

2: Jesaja 40:31 – Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

Römer 4:19 Und da er nicht schwach im Glauben war, dachte er nicht an seinen eigenen Leib, der jetzt tot war, als er etwa hundert Jahre alt war, noch an den Tod von Sarahs Mutterleib.

Obwohl Abraham hundert Jahre alt war und seine Frau Sarah keine Kinder gebären konnte, hatte er einen starken Glauben und berücksichtigte nicht die Grenzen seines physischen Körpers oder Sarahs Mutterleib.

1. „Was ist Glaube? Abrahams Beispiel“

2. „Die Kraft der Hoffnung in schwierigen Umständen“

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Substanz dessen, was man hofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.“

2. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den Herrn harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht müde werden.“

Römer 4:20 Er wankte nicht vor der Verheißung Gottes durch Unglauben; aber er war stark im Glauben und gab Gott die Ehre;

Paulus lehrt, dass der Glaube an Gott Kraft und Mut verleiht, um Zweifel zu überwinden.

1. „Fest im Glauben stehen: Stärke in Gottes Versprechen finden“

2. „Unglauben überwinden: Den Sieg des Glaubens feiern“

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Substanz dessen, was man hofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.“

2. Jakobus 1:6-7 – „Er aber bittet im Glauben und ohne Schwankungen.“ Denn wer schwankt, ist wie eine Meereswelle, die vom Wind getrieben und hin und her geworfen wird. Denn dieser Mensch soll nicht denken, dass er irgendetwas vom Herrn empfangen wird.“

Römer 4:21 Und da er überzeugt war, dass er auch erfüllen konnte, was er versprochen hatte.

Abraham war völlig zuversichtlich, dass Gott sein Versprechen an ihn erfüllen würde.

1. Gottes Treue: Vertrauen auf Gottes Versprechen

2. Glaube in Aktion: Abrahams Geschichte

1. Hebräer 11:8-10 – Durch den Glauben gehorchte Abraham, als er berufen wurde, an einen Ort zu gehen, den er später als sein Erbe erhalten sollte, und ging, obwohl er nicht wusste, wohin er gehen sollte.

2. Jakobus 2:20-24 – Abraham glaubte Gott, und es wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet, und er wurde Gottes Freund genannt.

Römer 4:22 Und darum wurde es ihm zur Gerechtigkeit zugerechnet.

Diese Passage unterstreicht die Gerechtigkeit Abrahams, die ihm von Gott zugeschrieben

wurde.

1. Der unerschütterliche Glaube Abrahams: Wie wir seinem Beispiel folgen können

2. Die Kraft der Gerechtigkeit: Ein Leben in Heiligkeit führen

1. Genesis 15:6 – „Und er glaubte an den Herrn und rechnete es ihm zur Gerechtigkeit an.“

2. Jakobus 2:23 – „Und es erfüllte sich die Schrift, die besagt: Abraham glaubte Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit angerechnet; und er wurde der Freund Gottes genannt.“

Römer 4:23 Es wurde aber nicht nur um seinetwillen geschrieben, dass es ihm zugerechnet wurde;

Die Passage spricht von Gottes Segen für Abraham und davon, wie er auf alle Gläubigen anwendbar ist.

1: Gottes Segen für Abraham ist eine Erinnerung an seine Treue und Liebe gegenüber allen Gläubigen.

2: Durch Abrahams Beispiel des Glaubens können wir Glauben und Hoffnung auf Gottes Verheißungen haben.

1: Genesis 15:6 – „Und er glaubte an den HERRN und rechnete es ihm zur Gerechtigkeit an.“

2: Hebräer 11:8-10 – „Durch den Glauben gehorchte Abraham, als er berufen wurde, an einen Ort auszuziehen, den er später zum Erbe erhalten sollte; und er ging hinaus, ohne zu wissen, wohin er ging. Durch den Glauben blieb er als Fremder im Land der Verheißung, wie in einem fremden Land, wohnte in Hütten bei Isaak und Jakob, den Erben mit ihm derselben Verheißung: Denn er wartete auf eine Stadt, die Fundamente hat, deren Erbauer und Schöpfer Gott ist.“

Römer 4:24 Sondern auch für uns, denen es zugerechnet werden soll, wenn wir an den glauben, der Jesus, unseren Herrn, von den Toten auferweckt hat;

Paulus lehrt, dass uns die gleiche Gerechtigkeit zugerechnet wird, wenn wir an die Auferstehung Jesu glauben.

1. Die Kraft des Glaubens an die Auferstehung Jesu

2. Gerechtigkeit durch den Glauben an den auferstandenen Christus erlangen

1. 1. Korinther 15:12-14 – „Wenn nun Christus als von den Toten auferstanden verkündet wird, wie können dann einige von euch sagen, dass es keine Auferstehung der Toten gibt? Aber wenn es keine Auferstehung der Toten gibt, dann ist nicht einmal Christus auferstanden. Und wenn Christus nicht auferstanden ist, dann ist unsere Predigt vergeblich und Ihr Glaube ist vergeblich."

2. Johannes 20:27-28 – „Da sprach er zu Thomas: Lege deinen Finger hierher und sieh meine Hände; und strecke deine Hand aus und lege sie an meine Seite. Unglaube nicht, sondern glaube." Thomas antwortete ihm: „Mein Herr und mein Gott!"

Römer 4:25 Der um unserer Sünden willen überliefert und um unserer Rechtfertigung willen auferweckt wurde.

In dieser Passage geht es darum, dass Jesus Christus für unsere Sünden starb und wieder zum Leben erweckt wurde, um uns vor Gott zu rechtfertigen.

1. Gottes Rechtfertigung durch den Tod und die Auferstehung Jesu

2. Die Macht des Todes und der Auferstehung Jesu für uns

1. Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt; er wurde wegen unserer Missetaten zerschmettert; auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt."

2. Epheser 2,4-5 – „Gott aber, der reich an Barmherzigkeit war, hat uns mit seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, mit Christus lebendig gemacht, auch als wir in unseren Sünden tot waren – aus Gnade seid ihr es gewesen." Gerettet."

Römer 5 setzt den Diskurs des Paulus über die Rechtfertigung durch den Glauben fort und erörtert die Vorteile der Rechtfertigung durch den Glauben, die Universalität der Sünde und die gnädige Gabe Gottes durch Jesus Christus.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Paulus behauptet, dass wir, nachdem wir durch den Glauben gerechtfertigt wurden, durch unseren Herrn Jesus Christus Frieden mit

Gott haben. Durch ihn haben wir im Glauben Zugang zu dieser Gnade erlangt, in der wir jetzt stehen. Und wir rühmen uns in der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes. Darüber hinaus rühmen wir uns unserer Leiden, weil Leiden Ausdauer hervorbringt; Ausdauercharakter; und Charakterhoffnung (Römer 5:1-4). Er betont dann, dass diese Hoffnung uns nicht beschämt, weil Gottes Liebe durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wurde, in unsere Herzen ausgegossen wurde (Römer 5,5).

2. Absatz: In den Versen 6-11 erklärt Paulus, wie Christus genau zur richtigen Zeit, als wir noch machtlos waren, für Gottlose starb. Selten wird jemand für einen Gerechten sterben, obwohl jemand vielleicht wagen würde, für einen guten Menschen zu sterben, aber Gott zeigt seine eigene Liebe Für uns ist Christus in dieser Zeit, als wir noch Sünder waren, für uns gestorben. Er versichert, dass, nachdem wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt wurden, wie viel mehr durch ihn vor dem Zorn Gottes gerettet werden werden, durch ihn versöhnt und durch sein Leben gerettet. Freue dich in Gott durch Herrn Jesus Christus, der die Versöhnung empfangen hat (Römer 5,6-11).

3. Absatz: Ab Vers 12 diskutiert Paulus, wie die Sünde in die Welt kam und als Folge davon alle Menschen verbreitete, weil alle sündigten, bevor das Gesetz den Tod erhielt. Adam Mose regierte sogar über diejenigen, die nicht gesündigt hatten, und brach das Gebot wie Adam, der als Vorbild kam (Römer 5). :12-14). Allerdings vergleicht er Übertretung, ein Mann führte Urteil, Verurteilung, viele brachten Gabe, gefolgt von vielen Übertretungen, brachten Rechtfertigung, Herrschaft, Leben, einen Mann, Jesus Christus, Ergebnis, Rechtfertigung, Leben für alle Menschen, genauso wie Ergebnis, eine Übertretung, Verurteilung, Menschen, also auch Ergebnis, Tat, Gerechtigkeit war Rechtfertigung, bringt Leben, Menschen, genauso wie Ungehorsam, ein Mann hat viele Sünder so gemacht, dass Gehorsam ein Mensch viele gerecht gemacht hat.

Römer 5:1 Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus:

Wir haben Frieden mit Gott durch Jesus Christus, der uns durch den Glauben rechtfertigt.

1. Der Friede Christi: Wie der Glaube an Jesus uns Gott näher bringt

2. Was ist Rechtfertigung? Erforschung der Bedeutung des Glaubens an Christus

1. Römer 3:23-24 – Denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes und werden durch seine Gnade als Gabe gerechtfertigt, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.

2. Galater 2,16 – doch wir wissen, dass der Mensch nicht aus Werken des Gesetzes gerechtfertigt wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus, also haben auch wir an

Christus Jesus geglaubt, um durch den Glauben an Christus und nicht durch Werke gerechtfertigt zu werden des Gesetzes, denn aus Werken des Gesetzes wird niemand gerechtfertigt.

Römer 5:2 Durch ihn haben auch wir durch den Glauben Zugang zu dieser Gnade, in der wir stehen und uns freuen in der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes.

Durch den Glauben erhalten wir Zugang zur Gnade Gottes und können uns in der Hoffnung auf seine Herrlichkeit freuen.

1. Sich über Gottes Gnade freuen – Römer 5:2

2. In der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes stehen – Römer 5:2

1. „Aber er gibt mehr Gnade. Darum spricht er: Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade“ – Jakobus 4:6

2. „Der Herr ist meine Stärke und mein Schild; mein Herz vertraute auf ihn, und mir wurde geholfen. Darum jubelt mein Herz; und mit meinem Lied werde ich ihn preisen“ – Psalm 28:7

Römer 5:3 Und nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch der Drangsal; wir wissen, dass Drangsal Geduld bewirkt;

Wir können in Schwierigkeiten Ruhm finden, denn sie helfen uns, Geduld und Ausdauer zu entwickeln.

1. Freut euch in Prüfungen – Philipper 4:4

2. Triumph durch die Trübsal – Römer 8:37-39

1. Jakobus 1:2-4

2. 1. Petrus 5:7-10

Römer 5:4 Und Geduld, Erfahrung; und Erfahrung, Hoffnung:

Römer 5:4 spricht davon, dass Geduld zu Erfahrung führt und dass Erfahrung zu Hoffnung führt.

1. Geduld ist eine Tugend: Wie Geduld zur Hoffnung führt

2. Gottes Treue erfahren: Wie Erfahrung zur Hoffnung führt

1. Jakobus 1:2-4 – Seid froh, meine Brüder, wenn ihr auf Prüfungen aller Art stößt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lass die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit du vollkommen und vollkommen bist und es dir an nichts mangelt.

2. Psalm 62:5-6 – Auf Gott allein, o meine Seele, warte schweigend, denn von ihm kommt meine Hoffnung. Er allein ist mein Fels und mein Heil, meine Festung; Ich werde nicht erschüttert sein.

Römer 5:5 Und die Hoffnung macht keine Schande; denn die Liebe Gottes wird durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wird, in unsere Herzen ausgegossen.

Die Hoffnung auf Gottes Liebe bringt Freude und Frieden für diejenigen, die sie annehmen.

1. „Hoffnung auf Gottes Liebe“

2. „Der Trost des Heiligen Geistes“

1. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den Herrn harren, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ermatten.“

2. Römer 8:38-39 – „Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, noch Engel, noch Fürstentümer, noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Höhe, noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf , wird uns von der Liebe Gottes trennen können, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.“

Römer 5:6 Denn als wir noch kraftlos waren, starb Christus zur gegebenen Zeit für die Gottlosen.

Jesus starb für uns, auch als wir nicht in der Lage waren, uns selbst zu helfen.

1. Alle Dinge sind durch Christus möglich

2. Die Kraft der Liebe: Wie Jesus sein Leben für uns opferte

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. 1. Johannes 4:9-10 – So zeigte Gott seine Liebe unter uns: Er sandte seinen einzigen Sohn in die Welt, damit wir durch ihn leben könnten. Das ist Liebe: nicht, dass wir Gott liebten, sondern dass er uns liebte und seinen Sohn als Sühneopfer für unsere Sünden sandte.

Römer 5:7 Denn kaum wird jemand für einen Gerechten sterben; doch vielleicht würden einige für einen guten Mann sogar den Tod wagen.

Ein rechtschaffener Mann ist selten bereit, für einen anderen zu sterben, aber jemand ist vielleicht bereit, für einen guten Mann zu sterben.

1. Die Kraft des Guten: Wie ein guter Mann die Welt verändern kann

2. Der Wert der Gerechtigkeit: Wie Gerechtigkeit Leben verändern kann

1. Lukas 9:23 - Und er sprach zu ihnen allen: Wenn jemand nach mir kommen will, der verleugne sich selbst und nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

2. Matthäus 25:34-36 – Dann wird der König zu ihnen zu seiner Rechten sagen: Kommt, ihr Gesegneten meines Vaters, erbt das Reich, das euch bereitet ist seit Grundlegung der Welt! Denn ich war hungrig und ihr auch gab mir zu essen: Ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben: Ich war ein Fremder, und ihr habt mich aufgenommen: Nackt, und ihr habt mich bekleidet: Ich war krank, und ihr habt mich besucht: Ich war im Gefängnis, und ihr kamt zu mir Mich.

Römer 5:8 Gott aber lobt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

Gottes Liebe zeigt sich im Opfer Jesu Christi für die Erlösung der Menschheit, selbst als wir noch Sünder waren.

1. Die größte Liebesgeschichte: Gottes bedingungslose Liebe zu uns

2. Die Kraft der Vergebung: Gottes Erlösung durch Jesus Christus

1. Johannes 3:16-17 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um ihn zu verurteilen.“ die Welt; sondern damit die Welt durch ihn gerettet würde.

2. Römer 8:38-39 – „Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, noch Engel, noch Fürstentümer, noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Höhe, noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf „wird uns von der Liebe Gottes trennen können, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.“

Römer 5:9 Viel mehr denn, da wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt sind, werden wir durch ihn vor dem Zorn gerettet werden.

Wir werden durch das Blut Jesu gerechtfertigt und vor Gottes Zorn gerettet.

1. Die Kraft des Blutes Jesu: Wie wir gerechtfertigt und gerettet werden

2. Gottes Zorn: Wie wir daraus Erlösung erlangen

1. Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

2. Hesekiel 18:20 – Wer sündigt, wird sterben. Der Sohn soll nicht für die Missetat seines Vaters leiden, und der Vater soll nicht für die Missetat seines Sohnes leiden. Die Gerechtigkeit des Gerechten wird auf ihm selbst liegen, und die Bosheit der Gottlosen wird auf ihm selbst liegen.

Römer 5:10 Denn wenn wir, als wir noch Feinde waren, durch den Tod seines Sohnes mit Gott versöhnt wurden, wie viel mehr werden wir durch die Versöhnung durch sein Leben gerettet werden.

Durch den Tod Jesu Christi können wir mit Gott versöhnt und durch sein Leben gerettet werden.

1. Die Kraft der Versöhnung: Wie Jesus Christus unser Leben veränderte

2. Die bedingungslose Liebe Gottes: Wie Jesus Christus uns rettete

1. 1. Johannes 4:10 – Darin liegt die Liebe, nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und seinen Sohn gesandt hat, um die Sühne für unsere Sünden zu sein.

2. Epheser 2:4-5 – Gott aber, der reich an Barmherzigkeit war, hat uns mit Christus lebendig gemacht, weil er uns so sehr liebte, auch als wir in unseren Verfehlungen tot waren – aus Gnade seid ihr gerettet .

Römer 5:11 Und nicht nur das, sondern wir freuen uns auch an Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir nun die Sühne empfangen haben.

Wir können uns an Gott freuen durch Jesus Christus, der uns für Gott annehmbar macht.

1. Die Freude, von Gott angenommen zu werden

2. Die Treue Jesu: Sühne für alle

1. Epheser 1:7 - In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung unserer Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade.

2. Psalm 51:1-2 – Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner Güte; Tilge meine Übertretungen nach deiner großen Barmherzigkeit. Wasche mich gründlich von meiner Missetat und reinige mich von meiner Sünde!

Römer 5:12 Und wie durch einen Menschen kam die Sünde in die Welt und der Tod durch die Sünde; und so kam der Tod über alle Menschen, weil sie alle gesündigt hatten:

Durch Adam kam die Sünde in die Welt, und der Tod ging auf die gesamte Menschheit über, weil alle gesündigt haben.

1. Die Folgen der Sünde: Die Auswirkungen von Adams Sünde verstehen

2. Die Gnade Gottes: Wie Jesus den Fluch der Sünde Adams überwindet

1. Römer 3:23-24: „Denn alle sind Sünder und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes und werden gerechtfertigt durch seine Gnade als Gabe, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.“

2. 1. Korinther 15:22: „Denn wie in Adam alle sterben, also werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden.“

Römer 5:13 (Denn bis zum Gesetz war die Sünde in der Welt; aber die Sünde wird nicht angerechnet, solange es kein Gesetz gibt.)

Durch Adams Ungehorsam kam die Sünde in die Welt und der Tod folgte.

1: Wir sollten alle danach streben, Gott zu gehorchen, denn wenn wir es nicht tun, bringen wir Tod und Leid über die Welt.

2: Wir können auf Jesus Christus hoffen, der uns durch seinen Tod Leben und Erlösung bringt.

1: Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.

2: 1. Korinther 15:21-22 – Denn weil durch den Menschen der Tod kam, so kam durch den Menschen auch die Auferstehung der Toten. Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden.

Römer 5:14 Und doch herrschte der Tod von Adam bis Mose, auch über denen, die nicht gesündigt hatten, nach dem Gleichnis der Übertretung Adams, der das Bild dessen ist, der kommen sollte.

Der Tod herrschte von Adam bis Mose, sogar über diejenigen, die nicht wie Adam gesündigt hatten, der ein Abbild Christi ist.

1. Die Herrschaft des Todes und die Hoffnung auf Erlösung

2. Die Folgen der Sünde und das Versprechen neuen Lebens

1. Genesis 3:19-20 – Im Schweiße deines Angesichts sollst du Brot essen, bis du zur Erde zurückkehrst; denn daraus wurdest du genommen; zum Staub bist du geworden, und zum Staub wirst du zurückkehren.

2. Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Römer 5:15 Aber nicht als Straftat gilt auch die Gnadengabe. Denn wenn durch die Übertretung eines Einzelnen viele sterben, umso mehr ist die Gnade Gottes und die Gabe der Gnade, die von einem Menschen, Jesus Christus, kommt, vielen überreich geworden.

Das kostenlose Geschenk der Gnade Gottes durch Jesus Christus ist für viele weitaus größer, als dass die Beleidigung eines Einzelnen dazu führte, dass viele starben.

1. Gottes Geschenk der Gnade durch Jesus Christus ist größer als die Folge der Sünde.

2. Jesus Christus ist derjenige, der uns Gnade und Barmherzigkeit in Hülle und Fülle bringt.

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Titus 3:4-7 – Als aber die Güte und Liebe Gottes, unseres Erlösers, erschien, rettete er uns, nicht wegen der Gerechtigkeit, die wir getan hatten, sondern wegen seiner Barmherzigkeit. Er hat uns gerettet durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung durch den Heiligen Geist, den er durch Jesus Christus, unseren Erlöser, großzügig über uns ausgegossen hat, damit wir, gerechtfertigt durch seine Gnade, Erben mit der Hoffnung auf ewiges Leben werden könnten.

Römer 5:16 Und nicht wie bei einem, der gesündigt hat, so ist auch die Gabe; denn das Gericht war bei einem zur Verdammnis, aber die freie Gabe ist von vielen Sünden zur Rechtfertigung.

Die kostenlose Gabe der Rechtfertigung ergibt sich aus vielen Straftaten, nicht nur aus einem.

1: Gottes Geschenk der Gnade und Vergebung

2: Die Kraft der Erlösung und des neuen Lebens

1: Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden, und das nicht aus euch selbst; Es ist die Gabe Gottes, nicht der Werke, damit sich niemand rühme.

2: Lukas 24:46-47 - Dann sagte er zu ihnen: „So steht es geschrieben, und so war es notwendig, dass der Christus am dritten Tag leiden und von den Toten auferstehen musste, und dass Buße und Vergebung der Sünden geschehen sollten.“ in seinem Namen allen Nationen gepredigt, beginnend in Jerusalem.

Römer 5:17 Denn wenn durch die Sünde eines Menschen der Tod von einem regiert wird; Vielmehr werden diejenigen, die die Fülle der Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, im Leben durch einen regieren, Jesus Christus.)

Gottes Gnade und die Gabe der Gerechtigkeit ermöglichen uns den Eintritt in ein Leben des Friedens und der Freude in Jesus Christus.

1. Das Geschenk reichlicher Gnade und Gerechtigkeit

2. Das Leben durch Jesus Christus regieren

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.

2. Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

Römer 5:18 Da nun durch die Übertretung eines Gerichts über alle Menschen die Verdammnis kam; So kam durch die Gerechtigkeit eines Einzelnen allen Menschen die freie Gabe zur Rechtfertigung des Lebens.

Das kostenlose Geschenk der Rechtfertigung des Lebens kommt allen Menschen durch die Gerechtigkeit Christi zu.

1. Das Geschenk des ewigen Lebens – Erkundung des kostenlosen Geschenks der Rechtfertigung durch Christus

2. Röm 5,18 – Die Macht der Gerechtigkeit, die Verurteilung der Sünde zu überwinden

1. Galater 3:13 – Christus hat uns vom Fluch des Gesetzes erlöst, indem er für uns zum Fluch wurde.

2. Johannes 3:16 – Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Römer 5:19 Denn wie durch den Ungehorsam eines Menschen viele zu Sündern geworden sind, so werden durch den Gehorsam eines Menschen viele gerecht gemacht werden.

Viele werden durch den Gehorsam eines Menschen gerecht gemacht.

1. Gottes Bereitstellung der Gerechtigkeit durch Jesus Christus

2. Die Kraft des Gehorsams und was sie bewirkt

1. Jesaja 53:11 - Er wird die Mühsal seiner Seele sehen und zufrieden sein. Durch seine Erkenntnis wird mein gerechter Knecht viele rechtfertigen; denn er wird ihre Missetaten tragen.

2. Titus 3:5-7 – Nicht durch die Werke der Gerechtigkeit, die wir getan haben, sondern gemäß seiner Barmherzigkeit hat er uns gerettet, durch das Bad der Wiedergeburt und die Erneuerung des Heiligen Geistes; Die er reichlich über uns vergossen hat durch Jesus Christus, unseren Erlöser; Da wir durch seine Gnade gerechtfertigt sind, sollten wir entsprechend der Hoffnung zu Erben des ewigen Lebens werden.

Römer 5:20 Und das Gesetz trat ein, damit die Sünde überhand nehme. Aber wo die Sünde im Überfluss war, da war die Gnade noch viel größer:

Das Gesetz wurde gegeben, um zu zeigen, wie viel die Sünde übernommen hat, aber die Gnade hat noch mehr übernommen.

1. „Gottes Gnade ist größer als unsere Sünde“

2. „Die Kraft der bedingungslosen Liebe Gottes“

1. Epheser 2:4-5 „Gott aber, der reich an Barmherzigkeit war, hat uns mit seiner großen Liebe, mit der er uns liebte, mit Christus lebendig gemacht, auch als wir in unseren Sünden tot waren.“

2. 1. Johannes 4:19 „Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.“

Römer 5:21 Auf dass, gleichwie die Sünde geherrscht hat bis zum Tod, also die Gnade herrsche durch die Gerechtigkeit zum ewigen Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Die Sünde hat den Tod verursacht, aber die Gnade kann durch Jesus Christus ewiges Leben bringen.

1. Überwindung der Sünde durch Gottes Gnade

2. Die Macht Jesu Christi, uns zu retten

1. Römer 3:23-24 – Denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.

2. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Römer 6 befasst sich mit den Auswirkungen der Gnade und erörtert die Beziehung des Gläubigen zur Sünde, die Taufe als Symbol der Vereinigung mit Christus in seinem Tod und seiner Auferstehung und den Kontrast zwischen Sklaven der Sünde und Sklaven der Gerechtigkeit.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Paulus ein mögliches Missverständnis über Gnade anspricht. Er fragt uns, ob wir in der Sünde bleiben sollen, damit die Gnade zunimmt. Dieses Sprichwort „Auf keinen Fall!“ weist er entschieden zurück. Wir sind der Sünde gestorben; Wie können wir darin noch länger leben? Er erklärt, dass diejenigen, die auf Christus Jesus getauft wurden, in seinen Tod getauft wurden und dass, so wie Christus durch die Herrlichkeit von den Toten auferweckt wurde, auch der Vater ein neues Leben führen kann (Römer 6,1-4).

2. Absatz: In den Versen 5-14 geht Paulus näher auf diese Vereinigung mit Christus sowohl in seinem Tod als auch in seiner Auferstehung ein. Wenn wir in seinem Tod auf diese Weise mit ihm verbunden waren, werden wir sicherlich auch in seiner Auferstehung mit ihm verbunden sein. Unser altes Ich wurde mit ihm gekreuzigt, damit der von der Sünde beherrschte Körper abgeschafft werden und nicht länger Sklaven der Sünde sein

sollte, denn jeder, der stirbt, ist von der Sünde befreit (Römer 6,5-7). Deshalb ermutigt er uns, die Sünde nicht regieren zu lassen und den sterblichen Körpern ihren bösen Begierden zu gehorchen, sondern uns Gott als Werkzeuge der Gerechtigkeit anzubieten (Römer 6,12-14).

3. Absatz: Ab Vers 15 spricht Paulus über die Befreiung von der Sklaverei der Sünde und darüber, stattdessen Sklaven der Gerechtigkeit zu werden. Er verwendet eine Analogie zur Sklaverei und betont, dass Gehorsam entweder zur Sünde führt, die zum Tod führt, oder dass Gehorsam zur Gerechtigkeit führt, die letztendlich zum ewigen Leben führt (Römer 6,15-16). Er lobt sie dafür, dass sie den Lehren, die ihnen anvertraut wurden, von ganzem Herzen gehorchen, nachdem sie von der Sünde befreit wurden und zu Sklaven der Gerechtigkeit geworden sind. Dann drängt er sie dazu, jeden Teil selbst als Instrument der Bosheit anzubieten, sondern vielmehr die Lebenden, die Gott heiligen und das ewige Leben führen (Römer 6,17-19). Das Kapitel schließt mit der Feststellung, dass der Lohn der Sünde der Tod ist, die Gabe Gottes jedoch das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn, wobei die Ergebnisse unterschiedlich sind, je nachdem, ob jemand Gott oder der Sünde dient (Römer 6:20-23).

Römer 6:1 Was sollen wir denn sagen? Sollen wir in der Sünde verharren, damit die Gnade überhand nehme?

Paulus stellt die Frage, ob Christen weiterhin sündigen sollten, um Gottes Gnade noch größer zu machen.

1. Gnade im Überfluss: Wie man trotz der Sünde ein Leben in Heiligkeit führt

2. Die Kraft der Gnade Gottes: Wie man Sünde durch Vertrauen auf Gott überwindet

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet, durch den Glauben – und das kommt nicht aus euch selbst, es ist eine Gabe Gottes – nicht aus Werken, damit sich niemand rühmen kann.

2. Römer 5:20-21 – Das Gesetz wurde eingeführt, damit die Übertretung zunahm. Aber wo die Sünde zunahm, da nahm die Gnade um so mehr zu, damit, wie die Sünde im Tod herrschte, auch die Gnade durch die Gerechtigkeit herrsche, um ewiges Leben zu bringen durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Römer 6:2 Gott bewahre es. Wie sollen wir, die wir der Sünde gestorben sind, darin noch länger leben?

Dieser Abschnitt erinnert uns daran, dass wir der Sünde gestorben sind und nicht länger

darin leben sollten.

1. „Nicht länger in Sünde leben: Unsere Freiheit in Christus“

2. „In Freiheit leben: Das Leben, das Gott für uns vorgesehen hat“

1. Galater 5:1 – „Zur Freiheit hat uns Christus befreit; seid nun standhaft und unterwerft euch nicht erneut dem Joch der Sklaverei.“

2. Kolosser 3:5-6 – „Tötet nun, was irdisch in euch ist: sexuelle Unmoral, Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierde und Habsucht, die Götzendienst ist. Wegen dieser kommt der Zorn Gottes.“

Römer 6:3 Wisst ihr nicht, dass so viele von uns, die auf Jesus Christus getauft wurden, auch auf seinen Tod getauft wurden?

Gläubige an Jesus Christus wurden in seinen Tod getauft, was bedeutet, dass sie ihrem alten Selbst gestorben sind und nun in ihm leben.

1. „Ein neues Leben in Christus führen: Die Taufe verstehen“

2. „Die Macht, sich selbst für Jesus zu sterben“

1. Kolosser 2:12-13 – Wir wurden mit ihm in der Taufe begraben, in der auch ihr mit ihm auferweckt wurdet durch den Glauben an das Wirken Gottes, der ihn von den Toten auferweckt hat.

13 Und euch, die ihr in euren Verfehlungen und der Unbeschnittenheit eures Fleisches gestorben seid, hat er mit ihm lebendig gemacht und euch alle Verfehlungen vergeben.

2. Galater 2:20 – Ich bin mit Christus gekreuzigt worden; nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir; und das Leben, das ich jetzt im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat.

Römer 6:4 Darum sind wir mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus von den Toten auferweckt wurde durch die Herrlichkeit des Vaters, also auch wir in einem neuen Leben wandeln.

Durch die Taufe sind wir mit Christus vereint, und so wie Christus von den Toten auferstanden ist, sollten auch wir ein neues Leben führen.

1. Ein auferstandenes Leben führen

2. Ein neues Leben in Christus führen

1. Kolosser 2:12-13 – Mit ihm begraben in der Taufe, worin auch ihr mit ihm auferstanden seid durch den Glauben an das Wirken Gottes, der ihn von den Toten auferweckt hat.

2. Römer 8:1-2 – Es gibt nun keine Verdammnis für diejenigen, die in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln. Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes.

Römer 6:5 Denn wenn wir im Gleichnis seines Todes zusammengepflanzt wurden, werden wir auch im Gleichnis seiner Auferstehung sein:

Wir sind mit Christus in seinem Tod und seiner Auferstehung vereint.

1. Mit Christus vereint leben: Die Kraft der Gemeinschaft mit dem gekreuzigten und auferstandenen Herrn

2. Teilhaber der Auferstehung: Die Segnungen des lebensspendenden Geistes erleben

1. Epheser 2:4-5: „Gott aber, der reich an Barmherzigkeit war, hat uns mit seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, mit Christus lebendig gemacht, auch als wir in unseren Sünden tot waren – aus Gnade seid ihr es gewesen.“ Gerettet."

2. Kolosser 3,1-3: „Wenn ihr nun mit Christus auferweckt seid, so sucht das, was oben ist, wo Christus ist, der zur Rechten Gottes sitzt.“ Konzentrieren Sie sich auf Dinge, die oben sind, nicht auf Dinge, die auf der Erde sind. Denn du bist gestorben, und dein Leben ist mit Christus in Gott verborgen.“

Römer 6:6 Da wir dies wissen, ist unser alter Mensch mit ihm gekreuzigt worden, damit der Leib der Sünde vernichtet werde, damit wir fortan nicht mehr der Sünde dienen.

Wir sind nicht länger Sklaven der Sünde, weil wir mit Christus gestorben und auferstanden sind.

1. Ein Leben in Freiheit von der Sünde führen

2. Die Kraft des Kreuzes Christi

1. Galater 2,20 – „Ich bin mit Christus gekreuzigt. Dennoch lebe ich; doch nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Und das Leben, das ich jetzt im Fleisch lebe, lebe ich durch den Glauben an den Sohn Gottes, der liebte mich und gab sich für mich hin.

2. Kolosser 3:3 – „Denn ihr seid tot, und euer Leben ist mit Christus in Gott verborgen.“

Römer 6:7 Denn wer tot ist, ist von der Sünde befreit.

In der Passage heißt es, dass diejenigen, die tot sind, von der Sünde befreit werden.

1. Wir werden durch die Kraft Jesu Christi von unseren Sünden befreit.

2. Der Tod ist die ultimative Befreiung von der Sünde.

1. Kolosser 2:13-14 – „Und euch, die ihr in euren Verfehlungen und der Unbeschnittenheit eures Fleisches gestorben seid, hat Gott mit ihm lebendig gemacht und uns alle unsere Verfehlungen vergeben, indem er die Schuldenliste, die gegen uns stand, getilgt hat.“ mit seinen rechtlichen Ansprüchen. Dies legte er beiseite und nagelte es ans Kreuz.“

2. Römer 8:1-2 – „Es gibt nun keine Verdammnis für diejenigen, die in Christus Jesus sind.“ Denn das Gesetz des Geistes des Lebens hat euch in Christus Jesus vom Gesetz der Sünde und des Todes befreit.“

Römer 6:8 Wenn wir nun mit Christus gestorben sind, glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden:

Gläubige an Christus sind aufgrund ihres Glaubens an ihn der Sünde gestorben und der Gerechtigkeit lebendig.

1. Leben in Christus: Leben, tot für die Sünde, lebendig für die Gerechtigkeit

2. Leben in Fülle in Christus: Ein Leben jenseits von Sünde und Tod

1. Römer 6:8-11

2. Epheser 4:17-24

Römer 6:9 Da wir wissen, dass Christus, der von den Toten auferstanden ist, nicht mehr stirbt; Der Tod hat keine Herrschaft mehr über ihn.

Der Tod hat keine Macht mehr über Jesus.

1: Die Kraft der Auferstehung – Jesu Sieg über den Tod zeigt uns die Kraft des Glaubens an Gott.

2: Jesus lebt – Der Tod ist nicht das Ende der Geschichte, durch Jesus erhalten wir ewiges Leben.

1: Kolosser 2:13-15 – „Als ihr in euren Sünden und in der Unbeschnittenheit eures Fleisches tot wart, hat Gott euch mit Christus lebendig gemacht.“ Er hat uns alle unsere Sünden vergeben, indem er die Anklage unserer gesetzlichen Schuld, die gegen uns stand und uns verurteilte, aufgehoben hat; er hat es weggenommen und ans Kreuz genagelt. Und nachdem er die Mächte und Autoritäten entwaffnet hatte, machte er aus ihnen ein öffentliches Schauspiel und triumphierte über sie durch das Kreuz.“

2: 1 Petrus 1:3-5 – „Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus! In seiner großen Barmherzigkeit hat er uns durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten zu einer lebendigen Hoffnung neu geboren und zu einem Erbe, das niemals untergehen, verderben oder verblassen kann. Dieses Erbe wird im Himmel für euch aufbewahrt, die ihr durch den Glauben von der Macht Gottes beschützt werdet, bis das Heil kommt, das in der letzten Zeit offenbart werden kann.“

Römer 6:10 Denn indem er starb, ist er einst der Sünde gestorben; indem er aber lebt, lebt er Gott.

Jesus starb, um für unsere Sünden zu bezahlen, aber jetzt lebt er, um Gott zu dienen.

1. Für Gott leben: Wie das Opfer Jesu uns Hoffnung gibt

2. Die Macht Jesu: Wie sein Leben unser Leben veränderte

1. 1. Petrus 2:24 – Er selbst hat unsere Sünden an seinem Leib am Kreuz getragen, damit wir für die Sünden sterben und für die Gerechtigkeit leben; Durch seine Wunden wurdest du geheilt.

2. Epheser 2:4-5 – Gott aber, der reich an Barmherzigkeit ist, hat uns wegen seiner großen Liebe zu uns mit Christus lebendig gemacht, auch als wir in Übertretungen gestorben waren – durch Gnade seid ihr gerettet worden.

Römer 6:11 Auch ihr haltet euch für tot der Sünde, aber lebendig für Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Wir sind berufen, ein Leben in Heiligkeit zu führen, der Sünde gestorben und durch Jesus Christus in Gott lebendig zu werden.

1: Ein Leben in Heiligkeit führen: Der Sünde gegenüber tot und in Gott lebendig werden

2: Tot für die Sünde und lebendig in Gott: Ein Ruf zur Heiligkeit

1:1 Petrus 2:24 – „Er selbst trug unsere Sünden an seinem Leib an das Holz, damit wir der Sünde sterben und der Gerechtigkeit leben.“ Durch seine Wunden wurdest du geheilt.“

2: Matthäus 5:48 – „Seid also vollkommen, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.“

Römer 6:12 Lasst nun nicht die Sünde in eurem sterblichen Leib herrschen, damit ihr ihr in seinen Begierden gehorcht.

Wir sollten nicht zulassen, dass die Sünde unseren sterblichen Körper beherrscht, und ihren Wünschen nicht gehorchen.

1. Wir sollten unsere sündigen Wünsche verleugnen und uns Gottes Willen unterwerfen.

2. Unser sterblicher Körper sollte vom Heiligen Geist geleitet werden und nicht von unseren sündigen Wünschen.

1. 1. Korinther 10:13 – „Es ist keine Versuchung über euch gekommen, die nicht dem Menschen eigen ist. Gott ist treu, und er wird nicht zulassen, dass du über deine Kräfte hinaus versucht wirst, sondern er wird mit der Versuchung auch einen Ausweg bereiten, damit du sie ertragen kannst.“

2. Galater 5:16 – „Ich aber sage: Wandelt im Geist, so werdet ihr die Begierden des Fleisches nicht befriedigen.“

Römer 6:13 Gebt eure Glieder auch nicht der Sünde als Werkzeuge der Ungerechtigkeit hin, sondern gebt euch Gott hin als die, die von den Toten leben, und eure Glieder Gott als Werkzeuge der Gerechtigkeit.

Die Passage ermutigt uns, uns von der Sünde abzuwenden und stattdessen Gott treu zu dienen.

1. Die Kraft, sich Gott hinzugeben

2. Überwindung der Sünde durch Gehorsam

1. Johannes 15:5 – „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der ist es, der viel Frucht bringt, denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“

2. 1. Korinther 6:19-20 – „Oder weißt du nicht, dass dein Körper ein Tempel des Heiligen Geistes in dir ist, den du von Gott hast? Du gehörst nicht dir, denn du wurdest um einen Preis erkauft.“ So Verherrliche Gott in deinem Körper.

Römer 6:14 Denn die Sünde wird nicht über euch herrschen; denn ihr seid nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade.

Die Sünde hat keine Kontrolle über uns, weil wir unter der Gnade Gottes und nicht unter dem Gesetz stehen.

1. Die Freiheit der Gnade: Gottes bedingungslose Liebe erfahren

2. Dem Griff der Sünde entkommen: Durch Gottes Barmherzigkeit frei werden

1. Kolosser 2:13-14 – Und euch, die ihr in euren Verfehlungen und der Unbeschnittenheit eures Fleisches gestorben seid, hat Gott mit ihm lebendig gemacht und uns alle unsere Verfehlungen vergeben, indem er die Schuldenliste, die gegen uns stand, getilgt hat seine rechtlichen Anforderungen. Er legte dies beiseite und nagelte es ans Kreuz.

2. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden. Und das

ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.

Römer 6:15 Was dann? Sollen wir sündigen, weil wir nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade stehen? Gott bewahre es.

Paulus stellt eine rhetorische Frage: Sollen wir sündigen, weil wir nicht mehr an das Gesetz gebunden sind, sondern stattdessen aus Gnade leben? Seine Antwort ist ein klares „Nein“.

1. Leben unter Gnade: Freiheit in Gerechtigkeit finden

2. Gnade verstehen: Wie man ein gottgefälliges Leben führt

1. Epheser 2:8-9 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben, und das nicht aus euch selbst, es ist eine Gabe Gottes, nicht aus Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

2. Römer 5:8 – „Gott aber erweist uns seine eigene Liebe dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“

Römer 6:16 Wisse nicht: Wem ihr euch als Knechte überlasst, dem ihr gehorcht, dessen Knechte seid ihr, wem ihr gehorcht; sei es aus der Sünde bis zum Tod oder aus dem Gehorsam zur Gerechtigkeit?

Paulus warnt uns vor den Konsequenzen unserer Entscheidungen: entweder der Sünde nachzugeben oder zu gehorchen.

1: Wähle Gehorsam und Gerechtigkeit, um ewige Freuden zu ernten.

2: Gehorche Gott und lehne die Sünde ab, um vom ewigen Tod befreit zu werden.

1,1 Johannes 1,9 – „Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns unsere Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.“

2: Johannes 14:15 – „Wenn ihr mich liebt, haltet meine Gebote.“

Römer 6:17 Aber Gott sei Dank, dass ihr Diener der Sünde wart, dass ihr aber von Herzen

der Lehre gehorcht habt, die euch überliefert wurde.

Paulus drückt Gott seine Dankbarkeit dafür aus, dass die Römer der Lehre, die ihnen gegeben wurde, von Herzen gehorchten.

1. Der Wert des Gehorsams: Wie man Gottes Wort mit ganzem Herzen folgt

2. Den Unterschied kennen: Was bedeutet es, ein Diener der Sünde oder Gottes zu sein?

1. Deuteronomium 6:4-5 – „Höre, Israel: Der Herr, unser Gott, der Herr ist einer. Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.“

2. Kolosser 3,23 – „Was ihr tut, das sollt ihr von ganzem Herzen tun, für den Herrn und nicht für die Menschen.“

Römer 6:18 Nachdem ihr nun von der Sünde befreit worden wart, seid ihr Diener der Gerechtigkeit geworden.

In der Passage geht es darum, von der Sünde befreit zu werden und ein Diener der Gerechtigkeit zu werden.

1. Die Macht der Freiheit: Die Ketten der Sünde überwinden

2. Die Freude an der Gerechtigkeit: Sünde loslassen und einen neuen Weg einschlagen

1. 1. Korinther 15:34 – „Erwacht zur Gerechtigkeit und sündigt nicht; denn einige haben keine Kenntnis von Gott. Ich sage dies zu eurer Schande.“

2. Johannes 8:36 – „Wenn euch nun der Sohn frei macht, werdet ihr wahrlich frei sein.“

Römer 6:19 Ich rede nach Menschenart wegen der Schwachheit eures Fleisches; denn ihr habt eure Glieder zu Knechten der Unreinheit und der Ungerechtigkeit zur Ungerechtigkeit preisgegeben; So gebt nun euren Gliedern Diener der Gerechtigkeit zur Heiligkeit.

Paulus fordert die Römer auf, ihre Mitglieder der Gerechtigkeit und Heiligkeit zu unterwerfen, statt der Unreinheit und Ungerechtigkeit.

1. Sich von der Sünde lösen und Gottes Wort befolgen

2. Die Macht, der Gerechtigkeit nachzugeben

1. Kolosser 3:5-10 – Töte nun, was irdisch in euch ist: sexuelle Unmoral, Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierde und Habsucht, die Götzendienst ist.

2. Hesekiel 18:30-32 – Tue Buße und wende dich von all deinen Übertretungen ab, damit die Ungerechtigkeit nicht dein Verderben sei. Werfen Sie alle Übertretungen, die Sie begangen haben, von sich ab und schaffen Sie sich ein neues Herz und einen neuen Geist! Warum wirst du sterben, oh Haus Israel?

Römer 6:20 Denn als ihr Diener der Sünde wart, wart ihr frei von Gerechtigkeit.

Dieser Vers aus dem Römerbrief erinnert uns daran, dass wir frei von Gerechtigkeit sind, wenn wir der Sünde versklavt sind.

1. Die Freiheit der Sünde: Sich von den Fesseln der Gerechtigkeit befreien

2. Die Knechtschaft der Gerechtigkeit: Flucht vor der befreienden Macht der Sünde

1. Galater 5:1 – „Um der Freiheit willen hat uns Christus befreit. Bleibt also standhaft und lasst euch nicht noch einmal durch das Joch der Sklaverei belasten.“

2. Johannes 8:32 – „Dann werdet ihr die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“

Römer 6:21 Welche Frucht hattet ihr damals in den Dingen, derer ihr euch jetzt schämt? denn das Ende dieser Dinge ist der Tod.

Die Folge sündigen Verhaltens ist der Tod.

1. Wir müssen uns von unserem sündigen Verhalten abwenden, sonst droht uns der Tod.

2. Gott hat einen Weg geschaffen, dem Tod zu entkommen, und zwar durch Reue und Glauben.

1. Sprüche 14:12 – „Es gibt einen Weg, der einem Menschen richtig erscheint, aber sein Ende ist der Weg zum Tod.“

2. Epheser 2:8-9 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

Römer 6:22 Jetzt aber, da ihr von der Sünde befreit seid und Diener Gottes geworden seid, habt ihr eure Frucht zur Heiligkeit und am Ende ewiges Leben.

Nach der Befreiung von der Sünde werden Christen Diener Gottes und erhalten ewiges Leben als ultimative Belohnung für ein heiliges Leben.

1. Die Kraft der Vergebung: Wie Freiheit von der Sünde zur Heiligkeit führt

2. Richtige Entscheidungen treffen: Die Vorteile eines heiligen Lebens ernten

1. Lukas 1:74-75 – „Damit wir, errettet aus der Hand unserer Feinde, ihm ohne Furcht dienen, in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm, alle Tage unseres Lebens.“

2. Kolosser 3:5-7 – „Demütigt nun eure Glieder, die auf der Erde sind; Unzucht, Unreinheit, übermäßige Zuneigung, böse Begierde und Habgier, die Götzendienst ist: Um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Ungehorsams: In dem seid auch ihr eine Zeit lang gewandelt, als ihr in ihnen gelebt habt.“

Römer 6:23 Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Die Folge der Sünde ist der Tod, aber Gott hat durch Jesus Christus das Geschenk des ewigen Lebens gegeben.

1. Der Preis der Sünde und das Geschenk des ewigen Lebens

2. Die Fülle von Gottes größtem Geschenk erleben

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet, durch den Glauben – und das kommt nicht aus euch selbst, es ist eine Gabe Gottes – nicht aus Werken, damit sich niemand rühmen kann.

Römer 7 setzt den Diskurs des Paulus über die Beziehung des Christen zum Gesetz fort und erörtert die Befreiung des Gläubigen vom Gesetz durch Christus, die Funktion des Gesetzes bei der Weckung sündiger Begierden und einen persönlichen Kampf mit der Sünde.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Paulus die Ehe als Analogie verwendet, um zu erklären, wie Gläubige durch Christus vom Gesetz befreit werden. So wie eine Frau durch das Gesetz an ihren Mann gebunden ist, während er lebt, aber wenn er stirbt, ist sie von dem Gesetz in Bezug auf ihren Ehemann befreit, genauso sind Gläubige an dem gestorben, was uns einst durch den Leib Christus gebunden hat, sodass wir zu einem anderen gehören, den er als toter Mensch auferweckt hat, um Frucht zu bringen Gott (Römerbrief). 7:1-4). Er behauptet, dass während wir im Reich des Fleisches waren, sündige Leidenschaften, die durch das Gesetz geweckt wurden, am Werk waren, dass wir Früchte trugen, jetzt starben, aber vom Gesetz befreit wurden, starben, was uns gefangen hielt, also dienen wir dem Geist auf neue Weise, nicht auf alt geschriebene Weise (Römer 7:5-6) .

2. Absatz: In den Versen 7-13 diskutiert Paulus, wie das Gesetz ihn auf die Sünde aufmerksam machte. Er erklärt, dass er ohne das Gesetz nicht gewusst hätte, was Sünde ist, zum Beispiel hätte er nicht gewusst, was Begierde wirklich ist, wenn das Gesetz nicht gesagt hätte: „Du sollst nicht begehren.“ Aber die Sünde nutzte die Gelegenheit, die das Gebot bot, und brachte alle Arten hervor, die ihn begehrten, abgesehen vom Gesetz. Die Sünde war tot, einmal lebendig, getrennt vom Gesetz, als das Gebot kam, die Sünde entsprang das Leben, starb. Gefunden wurde, dass genau das Gebot, das Leben bringen sollte, tatsächlich den Tod brachte (Römer 7,7-10). Daher kommt er zu dem Schluss, dass es die Sünde war, die durch das Gebot ihre Chance nutzte und den Tod herbeiführte, was sie zu einer völligen Sünde über alle Maßen machte (Römer 7,11-13).

3. Absatz: Ab Vers 14 beschreibt Paulus seinen persönlichen Kampf mit der Sünde, trotz seines Wunsches, Gutes und Böses zu tun, genau dort, wo sein inneres Wesen Gottes Gesetz erfreut, aber sieht, wie andere Mitglieder Krieg gegen den Geist führen und Gefangene des Gesetzes der Sünde am Werk machen. Er schreit: Wer wird diesen Körpertod retten? Gott sei Dank erlöst er mich durch Jesus Christus, unseren Herrn! Dann diene ich selbst dem Gesetz Gottes, obwohl meine sündige Natur den Gesetzen der Sünde dient (Römer 7:14-25). Dies verdeutlicht den andauernden Kampf zwischen Geistfleisch innerhalb der Gläubigen und verdeutlicht die Notwendigkeit, sich auf die Gnadenkraft des Heiligen Geistes zu verlassen und diese zu überwinden.

Römer 7:1 Wisst ihr nicht, Brüder, denn ich sage denen, die das Gesetz kennen, wieso das Gesetz über den Menschen herrscht, solange er lebt?

Paulus erinnert die Gläubigen daran, dass das Gesetz über sie herrscht, solange sie leben.

1. Die Macht des Gesetzes: Wie man unter seiner Autorität lebt

2. Die Bedeutung des Gehorsams gegenüber dem Gesetz: Wie man als gottesfürchtiger Bürger lebt

1. Jakobus 2:10-12 – „Denn wer das ganze Gesetz hält, aber in einem Punkt versagt, der ist für alles verantwortlich. Denn wer gesagt hat: „Begehen Sie keinen Ehebruch“, hat auch gesagt: „Morden Sie nicht.“ Wenn Sie keinen Ehebruch begehen, sondern einen Mord begehen, sind Sie ein Übertreter des Gesetzes geworden. Sprechen und handeln Sie also wie diejenigen, die nach dem Gesetz der Freiheit gerichtet werden sollen.“

2. Matthäus 22:36-40 – „‚Lehrer, welches ist das wichtigste Gebot im Gesetz?‘ Und er sagte zu ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand. Das ist das große und erste Gebot. Und ein zweites ist so: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Von diesen beiden Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten ab.‘“

Römer 7:2 Denn die Frau, die einen Mann hat, ist an ihren Mann gebunden, solange er lebt; aber wenn der Ehemann tot ist, ist sie vom Gesetz ihres Mannes befreit.

In dieser Passage wird erklärt, dass eine verheiratete Frau zu Lebzeiten ihres Mannes gesetzlich an ihn gebunden ist, nach seinem Tod jedoch von diesem Gesetz befreit wird.

1. Der Segen der Ehe: Im Gehorsam gegenüber Gottes Gesetz leben

2. Freiheit finden, indem man Gottes Geboten folgt

1. Epheser 5:22-24 – „Frauen, unterwirft euch euren Männern wie dem Herrn.“ Denn der Mann ist das Haupt der Frau, so wie Christus das Haupt der Kirche, sein Leib, und selbst ihr Erlöser ist. So wie sich nun die Kirche Christus unterwirft, so sollten sich auch die Frauen in allem ihren Männern unterordnen.“

2. 1. Korinther 7:39 – „Eine Frau ist an ihren Mann gebunden, solange er lebt. Aber wenn ihr Mann stirbt, steht es ihr frei, zu heiraten, wen sie will, nur im Herrn.“

Römer 7:3 Wenn sie also zu Lebzeiten ihres Mannes einen anderen Mann heiratet, soll sie Ehebrecherin genannt werden. Ist ihr Mann aber tot, so ist sie von diesem Gesetz frei; damit sie keine Ehebrecherin ist, auch wenn sie mit einem anderen Mann verheiratet ist.

Eine Frau gilt als Ehebrecherin, wenn sie zu Lebzeiten ihres Mannes mit einem anderen Mann verheiratet wird. Sie ist jedoch von diesem Gesetz befreit, wenn ihr Mann verstorben ist.

1. Die Bedeutung der Ehe und die Würdigung ihrer Heiligkeit

2. Gottes Liebe zu uns, sichtbar in seiner Barmherzigkeit und seinem Verständnis für unsere Umstände

1. Matthäus 19:3-9

2. Römer 8:1-4

Römer 7:4 Darum, meine Brüder, seid auch ihr durch den Leib Christi dem Gesetz gestorben; dass ihr mit einem anderen verheiratet werdet, nämlich mit dem, der von den Toten auferstanden ist, damit wir Gott Frucht bringen.

Dieser Abschnitt erklärt, wie Gläubige durch den Tod Christi vom Gesetz befreit werden, so dass sie mit ihm vereint werden und gute Werke zur Ehre Gottes vollbringen können.

1. „Die Freiheit vom Gesetz: Wie der Tod Christi uns befreit“

2. „Die Ehe der Gläubigen: Sich mit Christus vereinen, um Frucht hervorzubringen“

1. 2. Korinther 5:21 – Denn er hat den, der keine Sünde kannte, für uns zur Sünde gemacht; damit wir in ihm zur Gerechtigkeit Gottes würden.

2. Galater 5:22-23 – Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Sanftmut, Güte, Glaube, Sanftmut, Mäßigung; dagegen gibt es kein Gesetz.

Römer 7:5 Denn als wir im Fleisch waren, wirkten die Bewegungen der Sünden, die durch das Gesetz geschahen, in unseren Gliedern und brachten Frucht zum Tod.

Das Gesetz Gottes offenbart die sündige Natur des Menschen, die zum Tod führt.

1: Wir müssen unsere sündige Natur dem Willen Gottes unterwerfen und auf ihn vertrauen.

2: Das Gesetz Gottes offenbart unsere sündige Natur, und nur durch seine Gnade und Barmherzigkeit können wir gerettet werden.

1: Römer 5:8 Gott aber lobte seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

2: Epheser 2:8-9 Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben; und das nicht aus euch selbst: Es ist die Gabe Gottes: Nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.

Römer 7:6 Nun aber sind wir von dem Gesetz befreit, da wir tot waren, in dem wir festgehalten wurden; dass wir in einem neuen Geist dienen sollten und nicht in einem alten Buchstaben.

Dieser Abschnitt betont, wie wichtig es ist, im Geiste zu dienen, statt sich an den Buchstaben des Gesetzes zu halten.

1. Die Kraft des Dienens im Geiste

2. Die Freiheit, vom Gesetz befreit zu werden

1. Galater 5:13-15 – Denn ihr seid zur Freiheit berufen, Brüder; Nur macht eure Freiheit nicht zu einer Gelegenheit für das Fleisch, sondern dient einander durch Liebe. Denn das ganze Gesetz wird in einem Wort erfüllt, in der Aussage: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

2. Matthäus 22:34-39 – Als aber die Pharisäer hörten, dass er die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, versammelten sie sich. Dann stellte ihm einer von ihnen, ein Anwalt, eine Frage, stellte ihn auf die Probe und sagte: „Lehrer, welches ist das wichtigste Gebot im Gesetz?“ Jesus sagte zu ihm: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“ Dies ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist so: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ An diesen beiden Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten.“

Römer 7:7 Was sollen wir denn sagen? Ist das Gesetz Sünde? Gott bewahre es. Nein, ich hatte die Sünde nicht erkannt, außer durch das Gesetz; denn ich hatte die Begierde nicht erkannt, es sei denn, das Gesetz hätte gesagt: Du sollst nicht begehren.

Paulus erklärt, dass das Gesetz nicht sündig ist, sondern vielmehr offenbart, was Sünde ist, nämlich Begehren.

1. Die Macht des Gesetzes: Wie das Gesetz Sünde offenbart

2. Die Schönheit des Gesetzes: Wie das Gesetz uns vor Sünde schützt

1. Exodus 20:17 – Du sollst nicht begehren

2. Jakobus 1:14-15 – Jeder Mensch wird versucht, wenn er von seinen eigenen Wünschen angezogen und verführt wird. Wenn dann die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde; und wenn die Sünde ausgewachsen ist, bringt sie den Tod hervor.

Römer 7:8 Aber die Sünde, die das Gebot zum Anlass nahm, erregte in mir allerlei Begierde. Denn ohne das Gesetz war die Sünde tot.

Durch das Gesetz kam die Sünde in die Welt und verdarb das Herz des Menschen.

1: Die sündige Natur des Menschen – Römer 7:8

2: Die Macht des Gesetzes, Sünde zu offenbaren – Römer 7:8

1: Genesis 3:1-7 (Der Sündenfall)

2: Jakobus 1:13-15 (Die Versuchung der Sünde)

Römer 7:9 Denn ich lebte einst ohne das Gesetz. Als aber das Gebot kam, lebte die Sünde wieder auf, und ich starb.

Sünde bringt den Tod.

1: Das Leben ist kurz, aber Gottes Wort ist ewig und es zeigt uns, wie wir ein Leben in Frieden führen können.

2: Wir müssen uns alle von der Sünde abwenden und die Lehren des Herrn annehmen,

denn nur durch Gehorsam gegenüber Seinem Wort werden wir wahres Leben finden.

1: Jakobus 1:14-15 „Aber jeder Mensch wird versucht, wenn er von seiner eigenen bösen Begierde mitgerissen und verführt wird. Dann, nachdem das Verlangen empfangen hat, gebiert es die Sünde; und wenn die Sünde ausgewachsen ist, gebiert sie den Tod.“

2: Sprüche 23:27-28 „Denn eine Prostituierte kann man für einen Laib Brot haben, aber die Frau eines anderen Mannes raubt dir das Leben. Kann ein Mann Feuer in seinen Schoß schaufeln, ohne dass seine Kleidung verbrannt wird?“

Römer 7:10 Und ich fand, dass das Gebot, das zum Leben bestimmt war, bis zum Tod galt.

Das Gebot Gottes, das Leben hätte bringen sollen, erwies sich stattdessen als Tod.

1. Das Paradox der Gebote Gottes – Wie Gottes Gebote sowohl Leben als auch Tod bringen können.

2. Die Täuschung der Sünde – Wie Sünde gut aussehen kann, aber letztendlich zum Tod führt.

1. Sprüche 14:12 – „Es gibt einen Weg, der dem Menschen richtig erscheint, aber sein Ende sind Wege des Todes.“

2. Römer 6:23 – „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.“

Römer 7:11 Denn die Sünde nahm das Gebot zum Anlass und verführte mich und tötete mich dadurch.

Sünde kann trügerisch sein und zu ihrer Zerstörung führen.

1. Seien Sie sich der Täuschung der Sünde bewusst und achten Sie darauf, dass sie nicht die Kontrolle übernimmt.

2. Erkennen Sie die gefährlichen Folgen der Sünde und lehnen Sie sie unbedingt ab.

1. Sprüche 14:12 – „Es gibt einen Weg, der einem Menschen richtig erscheint, aber sein

Ende ist der Weg zum Tod.“

2. 1. Petrus 5:8 – „Sei nüchtern und wachsam! Dein Widersacher, der Teufel, schleicht umher wie ein brüllender Löwe und sucht jemanden, den er verschlingen kann.“

Römer 7:12 Darum ist das Gesetz heilig und das Gebot heilig und gerecht und gut.

Das Gesetz ist heilig, gerecht und gut.

1: Das Gesetz Gottes ist gut und erhebend

2: Gottes Gesetz ist heilig und gerecht

1: Psalm 19:7-8 „Das Gesetz des Herrn ist vollkommen und belebt die Seele; das Zeugnis des Herrn ist sicher und macht die Einfältigen weise; die Gebote des Herrn sind wahr und erfreuen das Herz; das Gebot des Der Herr ist rein und erleuchtet die Augen.“

2: Jakobus 1:25 „Wer aber auf das vollkommene Gesetz, das Gesetz der Freiheit, schaut und ausharrt, der kein hörender Vergiss, sondern ein handelnder Handelnder ist, der wird in seinem Tun gesegnet sein.“

Römer 7:13 Ist denn das Gute für mich zum Tod geworden? Gott bewahre es. Sondern die Sünde, damit sie als Sünde erscheine, die in mir den Tod bewirkt durch das, was gut ist; damit die Sünde durch das Gebot überaus sündig werde.

Der Tod der Sünde wird durch das Gute herbeigeführt, und die Sünde wird durch das Gebot noch sündiger.

1. Die Macht des Guten: Wie selbst das Beste zur Sünde führen kann

2. Die Stärke der Sünde: Wie Gebote die Versuchung verstärken

1. Jakobus 1:13-14 – „Niemand soll, wenn er versucht wird, sagen: ‚Ich werde von Gott versucht‘, denn Gott kann nicht mit Bösem versucht werden, und er selbst versucht niemanden.“ Aber jeder Mensch gerät in Versuchung, wenn er von seinem eigenen Verlangen gelockt und verführt wird.“

2. 1. Johannes 1:8-10 – „Wenn wir sagen, wir hätten keine Sünde, so betrügen wir uns

selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.“ Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, um uns unsere Sünden zu vergeben und uns von aller Ungerechtigkeit zu reinigen. Wenn wir sagen, dass wir nicht gesündigt haben, machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.“

Römer 7:14 Denn wir wissen, dass das Gesetz geistlich ist; ich aber bin fleischlich und unter die Sünde verkauft.

Paulus erkennt an, dass das Gesetz geistlich ist, er selbst jedoch fleischlich ist und unter dem Einfluss der Sünde steht.

1. Die Macht des Gesetzes: Wie wir die Fleischlichkeit durch Gehorsam überwinden können

2. Der Kampf der Sünde: Wie wir in spiritueller Weisheit Stärke finden können

1. Jakobus 1:22-25 – Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen.

2. Römer 6:12-14 – Lasst nun nicht die Sünde in eurem sterblichen Leib herrschen, damit ihr ihr in seinen Begierden gehorcht.

Römer 7:15 Denn was ich tue, das erlaube ich nicht; was ich will, das tue ich nicht; aber was ich hasse, das tue ich.

Es fällt mir schwer, das zu tun, von dem ich weiß, dass es richtig ist, und das zu tun, was ich tun möchte.

1. Leben in der Spannung zwischen unseren Wünschen und Gottes Willen

2. Die Versuchung überwinden, etwas Falsches zu tun

1. Jakobus 1:13-15: „Niemand soll, wenn er versucht wird, sagen: ‚Ich werde von Gott versucht‘, denn Gott kann nicht mit Bösem versucht werden, und er selbst versucht niemanden.“ Aber jeder Mensch gerät in Versuchung, wenn er von seinem eigenen Verlangen gelockt und verführt wird. Dann gebiert die Begierde, wenn sie schwanger ist, die Sünde, und die Sünde, wenn sie voll entwickelt ist, bringt den Tod hervor.“

2. Galater 5:16-17: „Ich aber sage: Wandelt im Geist und befriedigt nicht die Begierden

des Fleisches.“ Denn die Begierden des Fleisches sind gegen den Geist, und die Begierden des Geistes sind gegen das Fleisch; denn diese sind einander entgegengesetzt, um euch daran zu hindern, das zu tun, was ihr wollt.“

Römer 7:16 Wenn ich nun etwas tue, was ich nicht tun will, so stimme ich dem Gesetz zu, dass es gut ist.

Paulus erklärt, dass das Tun, was man nicht tun möchte, ein Zeichen für die Güte des Gesetzes ist.

1. Die Macht des Gesetzes: Wie man seine Güte annimmt.

2. Wahre Freiheit durch Unterwerfung unter das Gesetz erreichen.

1. Galater 5:13-14 – Denn ihr seid zur Freiheit berufen, Brüder. Nutzt eure Freiheit nur nicht als Chance für das Fleisch, sondern dient einander durch Liebe. Denn das ganze Gesetz wird in einem Wort erfüllt: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

2. Jakobus 2:8-12 – Wenn du wirklich das königliche Gesetz gemäß der Schrift erfüllst: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“, geht es dir gut. Wenn Sie jedoch Parteilichkeit zeigen, begehen Sie eine Sünde und werden vom Gesetz als Übertreter verurteilt. Denn wer das ganze Gesetz hält, aber in einem Punkt versagt, ist für alles verantwortlich. Denn wer sagte: „Begehen Sie keinen Ehebruch“, sagte auch: „Morden Sie nicht.“ Wenn Sie keinen Ehebruch begehen, sondern einen Mord begehen, sind Sie ein Übertreter des Gesetzes geworden. Sprechen und handeln Sie so wie diejenigen, die nach dem Gesetz der Freiheit beurteilt werden sollen.

Römer 7:17 Nun aber bin es nicht mehr ich, der es tut, sondern die Sünde, die in mir bleibt.

Paulus erkennt an, dass er nicht mehr derjenige ist, der die Kontrolle hat, sondern dass es die Sünde ist, die in ihm wohnt.

1. „Erkennen Sie Ihre Sünden an und übernehmen Sie Verantwortung“

2. „Die Macht der Sünde und ihre Auswirkungen auf unser Leben“

1. Jakobus 1:14-15 – „Aber jeder Mensch wird versucht, wenn er von seiner eigenen bösen Begierde mitgerissen und verführt wird. Dann, nachdem die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde; und die Sünde, wenn sie ausgewachsen ist.“ , gebiert den

Tod.“

2. Galater 5:19-21 – „Die Taten des Fleisches sind offensichtlich: sexuelle Unmoral, Unreinheit und Ausschweifung; Götzendienst und Hexerei; Hass, Zwietracht, Eifersucht, Wutanfälle, selbstsüchtiger Ehrgeiz, Zwietracht, Spaltungen und Neid; Trunkenheit, Orgien und dergleichen. Ich warne Sie wie zuvor, dass diejenigen, die so leben, das Reich Gottes nicht erben werden.

Römer 7:18 Denn ich weiß, dass in mir (das heißt in meinem Fleisch) nichts Gutes wohnt; denn der Wille ist bei mir; aber wie man das Gute vollbringt, weiß ich nicht.

Paulus erkennt an, dass in seinem Fleisch nichts Gutes ist, aber er ist bereit, Gutes zu tun, obwohl es ihm schwer fällt, dies zu tun.

1. Der Kampf, Gutes zu tun: Aus dem Beispiel des Paulus lernen

2. Die Schwäche des Fleisches überwinden: Mit der Hilfe Gottes Gutes erreichen

1. Psalm 51:17 – „Mein Opfer, o Gott, ist ein gebrochener Geist; ein gebrochenes und zerknirschtes Herz wirst du, Gott, nicht verachten.“

2. Philipper 4:13 – „Dies alles kann ich durch den tun, der mir Kraft gibt.“

Römer 7:19 Denn das Gute, das ich nicht will, das tue ich nicht; aber das Böse, das ich nicht will, das tue ich.

Der Kampf zwischen Gut und Böse ist real.

1. Unsere Herzen sind gespalten zwischen unserem Verlangen nach dem Guten und den Versuchungen des Bösen – Römer 7:19

2. Wir müssen täglich dafür kämpfen, das Richtige zu wählen und das Falsche zu vermeiden – Römer 7:19

1. Jakobus 4:7 – Unterwirft euch nun Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen.

2. Galater 5:17 – Denn die Begierden des Fleisches sind gegen den Geist, und die

Begierden des Geistes sind gegen das Fleisch, denn diese sind einander entgegengesetzt, um dich davon abzuhalten, das zu tun, was du tun willst.

Römer 7:20 Und wenn ich tue, was ich nicht tun wollte, so bin ich es nicht mehr, der es tut, sondern die Sünde, die in mir bleibt.

Paulus stellt fest, dass es nicht an ihm liegt, wenn er etwas tut, was er nicht tun möchte, sondern an der Sünde, die in ihm lebt.

1. Die Natur der Sünde verstehen: Wie wir ihre Macht überwinden können

2. Der Kampf mit der Sünde: Lernen, in der Freiheit Christi zu leben

1. Römer 6:14 – Denn die Sünde wird nicht länger dein Herr sein, denn du stehst nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade.

2. 1. Korinther 10:13 – Keine Versuchung ist euch widerfahren außer dem, was den Menschen gemeinsam ist. Und Gott ist treu; Er wird nicht zulassen, dass Sie über das Maß hinaus versucht werden, das Sie ertragen können. Aber wenn Sie in Versuchung geraten, wird Er Ihnen auch einen Ausweg bereiten, damit Sie die Versuchung ertragen können.

Römer 7:21 Ich finde nun ein Gesetz, dass, wenn ich Gutes tun will, das Böse bei mir ist.

Paulus erkennt, dass er einen inneren Kampf zwischen dem Tun des Guten und der Versuchung des Bösen hat.

1) Der Kampf zwischen Gut und Böse: Lernen, Versuchungen zu überwinden

2) Die Kraft des Gesetzes Gottes: Anleitung für ein tugendhaftes Leben

1) Jakobus 1:13-15 – Wenn niemand versucht wird, sollte er sagen: „Gott versucht mich.“ Denn Gott kann nicht vom Bösen versucht werden, noch versucht er irgendjemanden; Aber jeder Mensch gerät in Versuchung, wenn er von seinem eigenen bösen Verlangen mitgerissen und verführt wird.

2) Galater 5:16-18 – So sage ich: Wandele im Geist, und du wirst die Begierden des Fleisches nicht befriedigen. Denn das Fleisch begehrt, was dem Geist widerspricht, und der Geist begehrt, was dem Fleisch widerspricht. Sie stehen im Konflikt miteinander,

sodass Sie nicht tun können, was Sie wollen. Aber wenn Sie vom Geist geführt werden, stehen Sie nicht unter dem Gesetz.

Römer 7:22 Denn ich habe Gefallen am Gesetz Gottes nach dem inneren Menschen:

Die Passage in Römer 7:22 hebt die Freude hervor, die sich aus der Freude am Gesetz Gottes ergibt.

1. Die Freude, sich am Gesetz Gottes zu erfreuen

2. Sich über den Willen Gottes freuen

1. Psalm 19:7-11 – Das Gesetz des Herrn ist vollkommen und belebt die Seele; Das Zeugnis des Herrn ist sicher und macht die Einfältigen weise.

2. Jesaja 58:13-14 – „Wenn du deinen Fuß vom Sabbath abwendest, von deinem Wohlgefallen an meinem heiligen Tag, und den Sabbath eine Wonne und den heiligen Tag des Herrn ehrenhaft nennst; wenn du es respektierst, nicht deine eigenen Wege gehst oder dein eigenes Vergnügen suchst oder müßig redest;

Römer 7:23 Aber ich sehe ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das dem Gesetz meines Geistes widerspricht und mich in die Gefangenschaft des Gesetzes der Sünde bringt, das in meinen Gliedern ist.

Das Gesetz der Sünde bekämpft das Gesetz des Geistes und führt zur Gefangenschaft der Sünde.

1. Der innere Konflikt: Den Kampf zwischen Sünde und Gerechtigkeit verstehen

2. Unsere Gedanken gefangen nehmen: Die Macht der Sünde überwinden

1. Jakobus 1:13-15 – Niemand soll, wenn er versucht wird, sagen: „Ich werde von Gott versucht.“; Denn Gott kann nicht vom Bösen versucht werden, und Er selbst versucht auch niemanden. Aber jeder gerät in Versuchung, wenn er von seinen eigenen Wünschen angezogen und verführt wird. Wenn dann die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde; und wenn die Sünde ausgewachsen ist, bringt sie den Tod hervor.

2. Kolosser 3:5-7 – Darum tötet eure Glieder, die auf der Erde sind: Hurerei, Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierde und Habgier, die Götzendienst ist. Aufgrund dieser Dinge

kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams, in denen ihr selbst einst gelebt habt, als ihr in ihnen gelebt habt.

Römer 7:24 O elender Mensch, der ich bin! Wer wird mich aus dem Körper dieses Todes erlösen?

Paulus drückt seine Frustration über seine sündige Natur aus und fragt, wer ihn vor seiner Sterblichkeit retten kann.

1. Die Kraft der Befreiung: Wie das Evangelium uns von der Sünde befreit

2. Unsere Gebrechlichkeit erkennen: Die sündige Natur des Menschen verstehen

1. Psalm 40:2 „Er hob mich aus der schleimigen Grube, aus dem Schlamm und Morast; Er stellte meine Füße auf einen Felsen und gab mir einen festen Stand."

2. Galater 5:16 „So sage ich: Wandelt im Geist, und ihr werdet die Begierden des Fleisches nicht befriedigen."

Römer 7:25 Ich danke Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn. So diene ich selbst mit dem Verstand dem Gesetz Gottes; aber mit dem Fleisch das Gesetz der Sünde.

Paulus drückt Gott seine Dankbarkeit für seine Erlösung durch Jesus Christus aus und erkennt seinen Kampf an, dem Gesetz Gottes in seinem Geist zu dienen, während sein Fleisch dem Gesetz der Sünde folgt.

1. Der Kampf des Gehorsams: Wie man dem Gesetz Gottes dient

2. Gnade und Dankbarkeit: Unsere Antwort auf Gottes Erlösung

1. Philipper 4:13 – „Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt."

2. Galater 5:16-17 – „Ich aber sage: Wandelt im Geist, und ihr werdet die Begierden des Fleisches nicht befriedigen. Denn die Begierden des Fleisches sind gegen den Geist, und die Begierden des Geistes sind gegen die Fleisch, denn diese sind einander entgegengesetzt, um dich davon abzuhalten, die Dinge zu tun, die du tun willst.

Römer 8 ist ein kraftvolles Kapitel im Paulusbrief, in dem es um das Leben im Geist,

unseren Status als Kinder Gottes, die Hoffnung auf zukünftige Herrlichkeit und die Gewissheit der Liebe Gottes geht.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Paulus behauptet, dass es jetzt keine Verdammnis für diejenigen gibt, die in Christus Jesus sind, weil uns durch Christus Jesus das Gesetz des Geistes, der Leben gibt, vom Gesetz, der Sünde und dem Tod befreit hat (Römer 8:1-2). . Er erklärt, dass Gott das, wozu das Gesetz nicht in der Lage war, weil es durch das Fleisch geschwächt war, tun konnte, indem er seinen eigenen Sohn sandte, der dem sündigen Fleisch ähnelte und ein Sündopfer darstellte, sodass er die Sünde des Fleisches verurteilte, um die gerechte Anforderung des Gesetzes für uns, die nicht nach dem Fleisch leben, vollständig zu erfüllen sondern gemäß dem Geist (Römer 8:3-4).

2. Absatz: In den Versen 5-17 stellt Paulus das Leben nach dem Fleisch dem Leben nach dem Geist gegenüber. Diejenigen, die nach dem Fleisch leben, sind auf das ausgerichtet, was das Fleisch begehrt; aber diejenigen, die im Einklang mit dem Geist leben, haben ihren Sinn auf das gerichtet, was der Geist will (Römer 8,5). Er versichert, dass, wenn wir durch den Geist den Tod, die Missetaten, den Körper, leben werden, alle von Gottes Kindern geführt werden, die keine Geistsklaverei erhalten haben, in Angst zurückfallen, die Geistsohnschaft empfangen haben, wobei der Ruf „Abba Vater“ der Heilige Geist selbst mit unserem Geist bezeugt, dass wir Gottes Kinder sind, wenn dann Kinder Erben – Erben Gottes, Miterben Christi, wenn sie tatsächlich seine Leiden teilen, können sie auch seine Herrlichkeit teilen (Römer 8,13-17).

3. Absatz: Ab Vers 18 spricht Paulus über Hoffnung, zukünftige Herrlichkeit, Schöpfung, wartet sehnsüchtig, Erwartung, Offenbarung, Söhne, Gott wurde unterworfen, Frustration, nicht seine eigene Wahl, Hoffnung, wird von seiner Knechtschaft befreit, Verfall, gebrachte Freiheit, Herrlichkeit, Kinder, Gott selbst, wir seufzen innerlich, warten sehnsüchtig, Adoption, Sohnschaft, Erlösung, Körper, dies Hoffnung gerettet. Darüber hinaus beteuert er die Fürbitte des Heiligen Geistes, die Schwächen, wenn wir nicht wissen, wofür wir beten, der sich für uns einsetzt, wortloses Stöhnen, alles funktioniert zusammen, gute Liebe, genannt Zweck, nichts Getrenntes, Liebe, Christus, Ärger, Not, Verfolgung, Hungersnot, Blöße, Gefahr, Schwert, überwältigender Sieg, unser durch ihn, er hat uns geliebt, überzeugt, weder Tod noch Leben, Engel noch gegenwärtige Dämonen, noch zukünftige Mächte, Höhe, Tiefe, irgendetwas anderes, die ganze Schöpfung wird in der Lage sein, sich zu trennen. Liebe. Gott ist in Christus Jesus, unserem Herrn (Römer 8,18-39). Dies bietet eine kraftvolle Botschaft der Gewissheit über die ewige Sicherheit eines Christen in der Liebe Gottes.

Römer 8:1 Es gibt nun keine Verdammnis für diejenigen, die in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.

Niemand in Christus Jesus wird dafür verurteilt, dass er dem Geist statt dem Fleisch folgt.

1. Die Segnungen des Lebens in Christus – Die Freiheit der Gerechtigkeit durch den Glauben an Christus annehmen

2. Verurteilung vermeiden – Nach dem Geist wandeln statt nach dem Fleisch

1. Römer 8:1-4 – Es gibt nun keine Verdammnis für diejenigen, die in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln. Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes. Denn was das Gesetz nicht konnte, weil es durch das Fleisch schwach war, sandte Gott seinen eigenen Sohn in der Gestalt des sündigen Fleisches und verurteilte für die Sünde die Sünde im Fleisch: Damit die Gerechtigkeit des Gesetzes in uns erfüllt würde , die nicht nach dem Fleisch wandeln, sondern nach dem Geist.

2. Galater 5:16 – Das sage ich also: Wandelt im Geist, so werdet ihr die Begierden des Fleisches nicht erfüllen.

Römer 8:2 Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes.

In dieser Passage geht es um die Kraft des Geistes des Lebens in Christus Jesus, der uns von der Knechtschaft der Sünde und des Todes befreit.

1. Die Freiheit des Lebens in Christus – Erkundung der Kraft des Geistes des Lebens in Christus Jesus, der uns vom Gesetz der Sünde und des Todes befreit.

2. Die Kraft des Kreuzes – Untersuchung der transformierenden Kraft des Kreuzes, um Freiheit in unser Leben zu bringen.

1. Galater 5:1 – „Zur Freiheit hat uns Christus befreit; seid nun standhaft und unterwerft euch nicht erneut dem Joch der Sklaverei.“

2. Johannes 8:36 – „Wenn dich also der Sohn freilässt, wirst du tatsächlich frei sein.“

Römer 8:3 Denn was das Gesetz nicht konnte, weil es durch das Fleisch schwach war, sandte Gott seinen eigenen Sohn in der Gestalt des sündigen Fleisches, und um der Sünde willen verurteilte er die Sünde im Fleisch:

Gott sandte seinen eigenen Sohn, um die Sünde zu verurteilen und das Gesetz möglich zu machen.

1: Gottes größtes Geschenk

2: Die Kraft des Kreuzes

Römer 5,8 – Aber Gott beweist seine eigene Liebe zu uns darin: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Römer 8:4 Damit die Gerechtigkeit des Gesetzes in uns erfüllt werde, die wir nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.

Die Gerechtigkeit des Gesetzes kann in uns erfüllt werden, wenn wir dem Geist folgen und nicht unseren eigenen Wünschen.

1. Sich selbst loslassen und den Geist umarmen

2. Die Kraft des Geistes, Erfüllung zu bringen

1. Kolosser 3:5-10

2. Galater 5:16-26

Römer 8:5 Denn diejenigen, die nach dem Fleisch sind, achten auf die Dinge des Fleisches; aber diejenigen, die nach dem Geist sind, sind die Dinge des Geistes.

Menschen, die von ihrer sündigen Natur kontrolliert werden, konzentrieren sich auf irdische Wünsche, während diejenigen, die vom Geist geleitet werden, sich auf spirituelle Dinge konzentrieren.

1. Unseren Geist erneuern: Eine Studie zu Römer 8:5

2. Die Dinge, die am wichtigsten sind: Eine Reflexion über den Geist und das Fleisch

1. Kolosser 3:2 – „Konzentriert euch auf die Dinge, die oben sind, und nicht auf die Dinge, die auf der Erde sind.“

2. Matthäus 16:26 – „Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt und seine eigene Seele verliert?“

Römer 8:6 Denn fleischlich gesinnt zu sein ist der Tod; aber spirituell gesinnt zu sein bedeutet Leben und Frieden.

Die Passage betont, wie wichtig es ist, eine spirituelle statt einer fleischlichen Denkweise zu haben, um Leben und Frieden zu erfahren.

1. Leben und Frieden durch eine spirituelle Denkweise entdecken

2. Den Unterschied zwischen Fleischlichkeit und Spiritualität verstehen

1. Kolosser 3:2 – Konzentrieren Sie sich auf die Dinge oben, nicht auf die Dinge auf der Erde.

2. Römer 12:2 – Passe dich nicht dieser Welt an, sondern lass dich durch die Erneuerung deines Geistes verwandeln.

Römer 8:7 Weil der fleischliche Sinn Feindschaft gegen Gott ist; denn er ist dem Gesetz Gottes nicht unterworfen und kann es auch nicht sein.

Der fleischliche Geist steht im Widerspruch zu Gott und kann niemals Gottes Gesetz unterworfen werden.

1: Wir müssen unseren Willen Gott unterwerfen und versuchen, seinem Gesetz zu gehorchen, um ihm nahe zu kommen.

2: Wir dürfen uns nicht von den Begierden des Fleisches verführen lassen, sondern müssen stattdessen danach streben, unseren Geist und unser Herz auf Gott und seine Wege zu richten.

1: Philipper 4:8: „Aber, Brüder, was wahr ist, was ehrenhaft ist, was gerecht ist, was rein ist, was lieblich ist, was lobenswert ist, wenn es etwas Vorzügliches gibt, wenn es etwas gibt, das des Lobes würdig ist, Denken Sie über diese Dinge nach.

2: Kolosser 3,2: „Konzentriert euch auf das, was oben ist, nicht auf das, was auf der Erde

ist.“

Römer 8:8 So können diejenigen, die im Fleisch sind, Gott nicht gefallen.

Wer nach den Wünschen des Fleisches lebt, kann Gott nicht gefallen.

1. Das Fleisch versus der Geist: Wie man ein Leben führt, das Gott gefällt

2. Die Kraft der Gnade Gottes: Wie man das Fleisch überwindet

1. Galater 5:16-17 – „Das sage ich nun: Wandelt im Geist, und ihr werdet die Begierde des Fleisches nicht erfüllen. Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist und der Geist gegen das Fleisch; und diese sind widersprüchlich.“ das eine zum anderen, damit ihr nicht tun könnt, was ihr wollt.“

2. 1. Johannes 2:15-17 – „Liebt nicht die Welt und auch nicht die Dinge, die in der Welt sind. Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm. Denn alles, was in der Welt ist, Die Begierde des Fleisches und die Begierde der Augen und der Hochmut des Lebens sind nicht vom Vater, sondern von der Welt. Und die Welt und ihre Begierde vergehen; wer aber den Willen Gottes tut, vergeht bleibt für immer.“

Römer 8:9 Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn der Geist Gottes in euch wohne. Wenn nun jemand den Geist Christi nicht hat, gehört er nicht zu ihm.

Der Geist Gottes wohnt in den Gläubigen, und diejenigen ohne den Geist Christi gehören nicht zu Christus.

1. Der Geist Gottes – Ein engerer Weg mit Gott

2. Die Notwendigkeit des Geistes Christi – Erfüllung unseres Bundes mit Gott

1. 1. Korinther 6:19-20 – „Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes in euch ist, den ihr von Gott habt? Du gehörst nicht dir selbst, denn du wurdest mit einem Preis erkauft. Verherrlichen Sie also Gott in Ihrem Körper.“

2. Johannes 14:16-17 – „Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Helfer geben, der für immer bei euch sei, nämlich den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn weder sieht noch kennt.“ ihn. Du kennst ihn, denn er wohnt bei dir und wird in dir sein.“

Römer 8:10 Und wenn Christus in euch wäre, so wäre der Leib tot wegen der Sünde; aber der Geist ist Leben aus Gerechtigkeit.

Die Gegenwart Christi in uns macht uns aufgrund der Gerechtigkeit im Geiste lebendig, obwohl der Körper aufgrund der Sünde tot ist.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes in unserem Leben

2. Überwindung der Sünde durch Gerechtigkeit

1. Römer 8:10

2. Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen, sondern um die Welt durch ihn zu retten.

Römer 8:11 Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber durch seinen Geist, der in euch wohnt, lebendig machen.

Der Geist Gottes, der Jesus von den Toten auferweckt hat, lebt in uns und wird auch unseren sterblichen Körpern Leben geben.

1. Die Kraft Gottes in uns: Wie der Geist Gottes Jesus von den Toten auferweckte und uns wiederbeleben kann

2. Die Auferstehung erleben: Sich mit dem Geist Gottes verbinden, um Leben zu empfangen

1. Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.

2. Epheser 3:16-17 – Damit er euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit schenke, durch seinen Geist in eurem Inneren mit Kraft gestärkt zu werden, damit Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne.

Römer 8:12 Darum, Brüder, sind wir Schuldner, nicht dem Fleisch, um nach dem Fleisch zu leben.

Wir sind aufgerufen, auf eine Weise zu leben, die nicht den Wünschen des Fleisches entspricht.

1. „Leben gegen das Fleisch: Den Wegen Gottes folgen“

2. „Eine Schuld, die wir schulden: Gott durch unser Leben dienen“

1. Galater 5:16-26 – Eine Erinnerung an den Kampf zwischen den Wünschen des Fleisches und den Wünschen des Geistes.

2. Kolosser 3:1-17 – Ein Aufruf, die Begierden des Fleisches zu töten und ein Leben in Heiligkeit zu führen.

Römer 8:13 Denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, werdet ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Leibes tötet, werdet ihr leben.

Diese Passage erinnert uns daran, dass die Entscheidungen, die wir treffen, Konsequenzen haben und dass ein Leben nach dem Geist Gottes Leben bringt, während ein Leben nach den Wünschen des Fleisches den Tod bringt.

1. Die Entscheidungen, die wir treffen: Die Konsequenzen eines Lebens nach dem Fleisch

2. Die Kraft des Geistes: Das Leben dem Tod vorziehen

1. Galater 5:19-21 – Nun sind die Werke des Fleisches offensichtlich: sexuelle Unmoral, Unreinheit, Sinnlichkeit, Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Wutausbrüche, Rivalitäten, Zwistigkeiten, Spaltungen, Neid, Trunkenheit, Orgien , und solche Dinge. Ich warne Sie, wie ich Sie bereits zuvor gewarnt habe, dass diejenigen, die solche Dinge tun, das Reich Gottes nicht erben werden.

2. Matthäus 6:24 – Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen treu bleiben und den anderen verachten. Du kannst Gott und dem Mammon nicht dienen.

Römer 8:14 Denn alle, die vom Geist Gottes geleitet werden, sind Gottes Söhne.

Der Geist Gottes führt Gläubige dazu, Kinder Gottes zu werden.

1: Lass dich vom Geist Gottes leiten, ein Kind Gottes zu werden.

2: Folge dem Geist Gottes und werde ein Sohn oder eine Tochter Gottes.

1: Galater 4:6-7 „Und weil ihr Söhne seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen gesandt und gerufen: „Abba! Vater!“ Du bist also kein Sklave mehr, sondern ein Sohn, und wenn ein Sohn, dann ein Erbe durch Gott.“

2: Johannes 1:12-13 „Allen aber, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, die weder aus Blut noch aus dem Willen des Fleisches noch aus dem Willen des Fleisches geboren wurden Wille des Menschen, sondern Gottes.“

Römer 8:15 Denn ihr habt den Geist der Knechtschaft nicht wieder aufgenommen, um euch zu fürchten; aber ihr habt den Geist der Adoption empfangen, wodurch wir rufen: Abba, Vater.

Christen haben den Geist der Adoption empfangen, der es ihnen ermöglicht, Gott „Abba, Vater“ zu nennen.

1. Der Trost der Adoption: Wie der Geist der Adoption unsere Beziehung zu Gott verändert

2. Keine Angst: Den Geist der Knechtschaft ablehnen und den Geist der Adoption annehmen

1. Galater 4:4-7 - Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau, geboren unter dem Gesetz, 5 um diejenigen zu erlösen, die unter dem Gesetz waren, damit wir die Adoption empfangen könnten Söhne. 6 Und weil ihr Söhne seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen gesandt und gerufen: „Abba! Vater!" 7 So bist du kein Sklave mehr, sondern ein Sohn, und wenn ein Sohn, dann ein Erbe durch Gott.

2. Epheser 1:5 – Er hat uns durch Jesus Christus gemäß seinem Willen zur Adoption als Söhne vorherbestimmt.

Römer 8:16 Der Geist selbst bezeugt mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind:

Der Geist Gottes bezeugt, dass Gläubige Kinder Gottes sind.

1. Unsere Identität als Kinder Gottes bezeugen

2. Die Kraft des Geistes und unsere Stellung in Gottes Familie

1. Galater 4:6-7 – „Und weil ihr Söhne seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen gesandt und gerufen: „Abba! Vater!“ Du bist also kein Sklave mehr, sondern ein Sohn, und wenn ein Sohn, dann ein Erbe durch Gott.“

2. Johannes 1:12-13 – „Allen aber, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, die nicht aus Blut, noch aus dem Willen des Fleisches oder aus dem Willen des Fleisches geboren wurden.“ der Wille des Menschen, sondern der Wille Gottes.“

Römer 8:17 Und wenn Kinder, dann Erben; Erben Gottes und Miterben Christi; Wenn ja, leiden wir mit ihm, damit auch wir gemeinsam verherrlicht werden.

Gläubige an Christus sind Erben Gottes und Miterben Christi, und wenn sie bereit sind, mit Ihm zu leiden, werden sie auch gemeinsam verherrlicht.

1. Das Versprechen der Verherrlichung: Gottes Herrlichkeit im Einklang mit Christus erleben

2. Leiden mit Christus: Der Weg, Miterbe mit ihm zu werden

1. Galater 3:26-29 – Denn ihr seid alle Kinder Gottes durch den Glauben an Christus Jesus. Denn so viele von euch, die auf Christus getauft wurden, haben Christus angezogen. Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Knecht noch Freie, es gibt weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus. Und wenn ihr Christus angehört, dann seid ihr Abrahams Nachkommen und Erben gemäß der Verheißung.

2. Epheser 1:3-5 – Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns in Christus mit allen geistlichen Segnungen in den himmlischen Örtern gesegnet hat: Wie er uns in ihm erwählt hat vor Grundlegung der Welt, dass wir heilig und ohne Tadel vor ihm seien in Liebe: Er hat uns dazu vorherbestimmt, Kinder durch Jesus Christus zu sich selbst zu adoptieren, nach dem Wohlgefallen seines Willens.

Römer 8:18 Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit nicht würdig sind, verglichen mit der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Die gegenwärtigen Leiden sind unvergleichlich mit der Herrlichkeit, die offenbart werden wird.

1: Wir müssen auf den zukünftigen Ruhm blicken, der uns trotz der gegenwärtigen Schwierigkeiten erwartet.

2: Während wir in diesem Leben mit Prüfungen und Schwierigkeiten konfrontiert werden, müssen wir unsere Augen auf den Preis der Herrlichkeit richten, der uns in der Zukunft erwartet.

Römer 5:3-5 – Nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch unserer Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt; Ausdauer, Charakter; und Charakter, Hoffnung.

Hebräer 11:1 – Glaube ist nun Vertrauen auf das, was wir hoffen, und Gewissheit über das, was wir nicht sehen.

Römer 8:19 Denn das Geschöpf wartet in ernster Erwartung auf die Offenbarung der Söhne Gottes.

Das Geschöpf wartet auf die Manifestation der Söhne Gottes.

1. Die Hoffnung der Wartenden

2. Treue Erwartungen an Gottes Kinder

1. Jesaja 40:31 – Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

2. Habakuk 2:3 – Denn die Vision ist noch auf eine bestimmte Zeit, aber am Ende wird sie reden und nicht lügen; auch wenn sie zögert, warte darauf; denn es wird gewiss kommen, es wird nicht auf sich warten lassen.

Römer 8:20 Denn das Geschöpf wurde der Eitelkeit unterworfen, nicht freiwillig, sondern um des willen, der es in Hoffnung unterworfen hat,

Das Geschöpf wurde von Gott in der Hoffnung der Eitelkeit unterworfen.

1. Hoffnung auf Gott trotz der Härten des Lebens

2. Gottes Souveränität auch in schwierigen Zeiten anerkennen

1. Klagelieder 3:22-23 – „Es ist der Barmherzigkeit des Herrn zu verdanken, dass wir uns nicht verzehren, denn seine Erbarmungen vergehen nicht. Sie sind jeden Morgen neu; groß ist deine Treue.“

2. Jesaja 43:2 – „Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich mit dir sein; und durch die Ströme werden sie dich nicht überfluten; wenn du durchs Feuer gehst, sollst du nicht verbrannt werden, und die Flamme soll nicht anzünden.“ auf dich.“

Römer 8:21 Denn auch das Geschöpf selbst wird aus der Knechtschaft des Verderbens befreit werden in die herrliche Freiheit der Kinder Gottes.

Das Geschöpf wird von der Knechtschaft der Korruption befreit und in die herrliche Freiheit der Kinder Gottes eintreten.

1. Die herrliche Freiheit der Kinder Gottes

2. Aus der Knechtschaft der Korruption befreit

1. Galater 5:1 – Steht nun fest in der Freiheit, mit der Christus uns frei gemacht hat.

2. 2. Korinther 3,17 – Der Herr aber ist dieser Geist. Und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

Römer 8:22 Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis jetzt seufzt und in Wehen liegt.

Die Schöpfung befindet sich seit Anbeginn der Zeit in einem Zustand des Leidens und Schmerzes.

1. „Das Seufzen der Schöpfung: Wie Schmerz unsere Perspektive prägt“

2. „Hoffnung im Leiden: Die Kraft der Beharrlichkeit“

1. Jesaja 55:8: „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr.“

2. 2. Korinther 4:16-18: „Damit wir nicht entmutigen. Obwohl unser äußeres Selbst dahinschwindet, erneuert sich unser inneres Selbst Tag für Tag. Denn dieses leichte, vorübergehende Leid bereitet uns eine ewige, unvergleichliche Herrlichkeit vor, da wir nicht auf die Dinge blicken, die sichtbar sind, sondern auf die Dinge, die unsichtbar sind. Denn das Sichtbare ist vergänglich, das Unsichtbare aber ist ewig.“

Römer 8:23 Und nicht nur sie, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlinge des Geistes haben, wir seufzen in uns selbst und warten auf die Adoption, das heißt auf die Erlösung unseres Leibes.

Christen seufzen in Erwartung der Erlösung ihrer Körper, die Teil von Gottes Adoptionsplan ist.

1. Das Stöhnen der Heiligen: Lernen, auf den Herrn zu warten

2. Die Erlösung unserer Körper: Unsere Hoffnung und Gewissheit des ewigen Lebens

1. Römer 8:18-25

2. Jesaja 40:31

Römer 8:24 Denn wir werden durch Hoffnung gerettet. Aber die Hoffnung, die man sieht, ist keine Hoffnung. Denn was der Mensch sieht, warum hofft er noch darauf?

Wir werden durch die Hoffnung gerettet, die nicht sichtbar ist. Warum hoffen wir also immer noch auf etwas, das wir nicht sehen können?

1. Die Kraft der Hoffnung: Was es bedeutet, an das Unsichtbare zu glauben

2. Wie wir im Glauben beharren, auch wenn wir das Ergebnis nicht sehen

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Substanz dessen, was man hofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.“

2. Jeremia 29:11 – „Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe“, erklärt der Herr, „Pläne, um dir zu gedeihen und dir nicht zu schaden, Pläne, die dir Hoffnung und eine Zukunft geben.“

Römer 8:25 Wenn wir aber darauf hoffen, dass wir es nicht sehen, dann warten wir mit Geduld darauf.

Wir werden gebeten, Geduld und Hoffnung für das zu haben, was wir nicht sehen können.

1. Geduld ist eine Tugend: Warten mit Hoffnung

2. Das Unsichtbare antizipieren: Glaube und Hoffnung

1. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

2. Jakobus 5:7-8 – Habt also Geduld, ihr Lieben, bis der Herr kommt. Der Bauer wartet auf die kostbare Ernte der Erde und ist geduldig damit, bis es den frühen und den späten Regen gibt.

Römer 8:26 Ebenso hilft auch der Geist unseren Gebrechen; denn wir wissen nicht, worum wir beten sollen, wie wir sollten; sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern.

Der Geist tritt für uns ein, wenn wir nicht wissen, worum wir beten sollen.

1. Der Geist tritt ein: Wie Gottes Liebe uns im Gebet unterstützt

2. Die unkalkulierbare Gabe des Heiligen Geistes

1. 1. Johannes 3:20: „Denn wenn unser Herz uns verurteilt, so ist Gott größer als unser Herz und weiß alles.“

2. Psalm 139:23-24: „Erforsche mich, o Gott, und erkenne mein Herz. Prüfe mich und erkenne meine Gedanken. Und sieh, ob ein böser Weg in mir ist, und führe mich auf dem ewigen Weg.“

Römer 8:27 Und wer die Herzen erforscht, der weiß, was der Geist denkt, denn er tritt für die Heiligen ein nach dem Willen Gottes.

Gott kennt unsere Herzen und tritt gemäß seinem Willen für uns ein.

1. Gottes unfehlbare Liebe: Das Herz des Vaters verstehen

2. Die Kraft der Fürbitte: Den Willen Gottes für unser Leben kennen

1. Psalm 139: 23-24 – Erforsche mich, o Gott, und erkenne mein Herz! Probieren Sie mich aus und erfahren Sie meine Gedanken! Und sieh, ob es einen schweren Weg in mir gibt, und führe mich auf dem ewigen Weg!

2. Hebräer 4:12-13 – Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam, schärfer als jedes zweischneidige Schwert, es durchdringt die Spaltung der Seele und des Geistes, der Gelenke und des Marks und erkennt die Gedanken und Absichten aller das Herz. Und kein Geschöpf ist vor seinen Augen verborgen, sondern alle sind nackt und den Augen dessen ausgesetzt, vor dem wir Rechenschaft ablegen müssen.

Römer 8:28 Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

Gott wirkt alle Dinge zum Wohl derer zusammen, die ihn lieben und nach seinem Vorsatz berufen sind.

1. Lernen, in schwierigen Zeiten Gott zu vertrauen

2. Gottes Absicht und Wirken in unserem Leben

1. Jeremia 29:11 – „Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe“, erklärt der Herr, „Pläne, um dir zu gedeihen und dir nicht zu schaden, Pläne, die dir Hoffnung und eine Zukunft geben.“

2. Philipper 4:13 – Ich kann alles durch den tun, der mich stärkt.

Römer 8:29 Denn die er vorher erkannt hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.

Gott hat diejenigen, die er vorher kannte, dazu bestimmt, wie sein Sohn Jesus Christus zu sein, damit er der Erstgeborene vieler Brüder und Schwestern sein würde.

1. Gottes Liebe: Vorherbestimmt, sich Jesus anzupassen

2. Prädestination: Unser Weg, wie Christus zu werden

1. 1. Johannes 3:1 – Sehen Sie, welche Art von Liebe der Vater uns geschenkt hat, dass wir Kinder Gottes heißen sollen; und so sind wir.

2. Epheser 1:4-5 – So wie er uns in ihm erwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und untadelig vor ihm seien. In Liebe hat er uns gemäß seinem Willen zur Adoption als Söhne durch Jesus Christus vorherbestimmt.

Römer 8:30 Und die er vorherbestimmt hatte, die hat er auch berufen; und welche er berufen hatte, die hat er auch gerechtfertigt; und welche er gerechtfertigt hatte, die hat er auch verherrlicht.

Gott hat diejenigen, die er auserwählt hat, vorherbestimmt, berufen, gerechtfertigt und verherrlicht.

1. Die Verherrlichung der Auserwählten Gottes

2. Prädestination: Ein Geschenk der Liebe Gottes

1. Epheser 1:4-5 – „So wie er uns in ihm erwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und makellos seien vor ihm in der Liebe: Er hat uns durch Jesus Christus für sich selbst zur Adoption von Kindern vorherbestimmt.“ , nach dem Wohlgefallen seines Willens“

2. Jesaja 43:7 – „Jeder, der nach meinem Namen genannt wird; denn ich habe ihn zu meiner Ehre erschaffen, ich habe ihn gebildet; ja, ich habe ihn gemacht.“

Römer 8:31 Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

Gott ist immer auf unserer Seite und wird uns vor jedem Widerstand beschützen.

1. Gott ist immer bei uns – Römer 8:31

2. Gottes grenzenlose Liebe – Römer 8:31

1. Psalm 118:6 – Der HERR ist auf meiner Seite; Ich werde mich nicht fürchten: Was kann mir der Mensch antun?

2. Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht; denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken; ja, ich werde dir helfen; ja, ich werde dich mit der rechten Hand meiner Gerechtigkeit stützen.

Römer 8:32 Er, der seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle hingegeben hat, wie sollte er uns nicht mit ihm alles umsonst geben?

Gott hat uns ein ultimatives Geschenk gemacht, indem er seinen Sohn Jesus Christus gesandt hat, und er wird uns weiterhin alles umsonst geben.

1. Das unergründliche Geschenk Jesu Christi

2. Gottes unübertreffliche Großzügigkeit

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. 2. Korinther 9:15 – Dank sei Gott für seine unbeschreibliche Gabe!

Römer 8:33 Wer wird den Auserwählten Gottes etwas zur Last legen? Es ist Gott, der rechtfertigt.

Gott ist treu und gerecht und wird den Auserwählten niemals etwas Schlechtes vorwerfen.

1. Gottes unerschütterliche Treue

2. Gottes gerechte Rechtfertigung

1. Römer 3:21-26 – Nun aber wird die Gerechtigkeit Gottes außerhalb des Gesetzes offenbart, bezeugt durch das Gesetz und die Propheten, die Gerechtigkeit Gottes durch den Glauben an Jesus Christus allen und an allen, die glauben . Denn es gibt keinen Unterschied; denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes.

2. Psalm 103:12 – So weit der Osten vom Westen entfernt ist, so weit hat er unsere Übertretungen von uns entfernt.

Römer 8:34 Wer ist der, der verurteilt? Es ist Christus, der gestorben ist, ja vielmehr, der auferstanden ist, der sogar zur Rechten Gottes steht, der auch für uns eintritt.

Christus ist für uns gestorben und auferstanden und tritt nun zur Rechten Gottes für uns ein.

1. Die Liebe und Fürsprache Jesu Christi

2. Die Erlösung und Gnade Christi

1. Jesaja 53:5 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

2. 1. Johannes 2:1-2 – Meine lieben Kinder, das schreibe ich euch, dass ihr nicht sündigt. Und wenn jemand sündigt, haben wir einen Anwalt beim Vater, Jesus Christus, den Gerechten: Und er ist die Sühne für unsere Sünden, und zwar nicht nur für unsere, sondern auch für die Sünden der ganzen Welt.

Römer 8:35 Wer wird uns von der Liebe Christi scheiden? Wird es Drangsal oder Bedrängnis oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert geben?

Paulus fragt, wer uns von der Liebe Christi trennen kann, und zählt verschiedene Nöte auf, die wir ertragen müssen.

1. „Die unerschütterliche Liebe Christi“

2. „Die Stärke unseres Glaubens in schwierigen Zeiten“

1. Hebräer 13:5 – „Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht im Stich lassen.“

2. 2. Korinther 12:9 – Er aber sagte zu mir: „Meine Gnade genügt dir, denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen.“

Römer 8:36 Wie geschrieben steht: „Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; Wir gelten als Schlachtschafe.

Gottes Volk ist bereit, für ihn zu leiden.

1: Wir müssen bereit sein, für Christus zu leiden und jeden Tag unser Kreuz zu tragen.

2: Gott wird uns zu seiner Ehre durch unser Leiden tragen.

1:1 Petrus 5:6-7 – „Demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch zur gegebenen Zeit erhöht und alle eure Ängste auf ihn wirft, denn er sorgt für euch.“

2: Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

Römer 8:37 Ja, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat.

In Christus können wir jedes Hindernis und jede Herausforderung überwinden, die auf uns zukommt.

1. Herausforderungen durch Christus meistern

2. Angst durch Glauben überwinden

1. 1. Johannes 4:18; Vollkommene Liebe vertreibt die Angst

2. Jesaja 41:10; Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott

Römer 8:38 Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel, noch Fürstentümer, noch Gewalten, noch Gegenwärtiges, noch Zukünftiges,

In der Passage heißt es, dass uns nichts von der Liebe Gottes trennen kann.

1: Die unendliche Liebe Gottes – Egal, was uns in diesem Leben begegnet, wir können uns immer der Liebe Gottes zu uns sicher sein.

2: Der unveränderliche Charakter Gottes – Gottes Liebe zu uns schwankt nicht mit unseren Umständen, sie bleibt konstant und sicher.

1: Jeremia 31:3 – Der Herr ist mir vor langer Zeit erschienen und hat gesagt: „Ja, ich habe dich mit ewiger Liebe geliebt; Darum habe ich dich voller Güte gezeichnet.

2: Jesaja 40:8 - Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich.

Römer 8:39 Weder Höhe noch Tiefe noch irgendein anderes Geschöpf wird uns von der Liebe Gottes scheiden können, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.

Nichts kann uns von der Liebe Gottes trennen, die in Jesus Christus zu finden ist.

1: Die unendliche Liebe Gottes

2: Die Trennung der Sünde überwinden

1: Jeremia 31:3 - Der Herr erschien uns in der Vergangenheit und sagte: „Ich habe dich mit ewiger Liebe geliebt; Ich habe dich mit unfehlbarer Freundlichkeit angezogen.

2: 1 Johannes 4:18 – In der Liebe gibt es keine Angst. Aber vollkommene Liebe vertreibt die Angst, denn Angst hat mit Bestrafung zu tun. Wer Angst hat, wird in der Liebe nicht vollkommen gemacht.

Römer 9 ist ein komplexes Kapitel, in dem Paulus die Souveränität Gottes bei der Erwählung Israels, seine Gerechtigkeit bei der Erwählung und die Einbeziehung der Heiden in Gottes Erlösungsplan erörtert.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Paulus seine tiefe Trauer und seine unaufhörliche Angst um sein eigenes Volk, die Israeliten, zum Ausdruck bringt. Er wünscht sich sogar, dass er selbst um ihretwillen verflucht und von Christus abgeschnitten würde (Römer 9,1-3). Er erkennt die Privilegien an, die ihnen gegeben wurden: Adoption, Sohnschaft, göttliche Herrlichkeit, Bündnisse, Empfang von Gesetzen, Tempelanbetung, Versprechen, Patriarchen, menschliche Abstammung, Christus, der Gott über alles ist, gepriesen für immer (Römer 9,4-5). Er stellt jedoch klar, dass nicht alle, die von Israel abstammen, Israel sind und auch nicht alle seine Kinder, weil sie Abrahams Nachkommen sind, sondern „In Isaak wird deine Nachkommenschaft gezählt“ (Römer 9,6-7).

2. Absatz: In den Versen 8–18 erklärt Paulus Gottes souveräne Wahlwahl anhand von Beispielen von Isaak gegenüber Ismael und Jakob gegenüber Esau, noch bevor sie geboren wurden oder etwas Gutes oder Schlechtes getan hatten. Dies zeigt, dass es nicht auf menschliche Wünsche oder Anstrengungen ankommt, sondern auf die Barmherzigkeit Gottes (Römer 9,8-16). Er verdeutlicht dies weiter, indem er sich auf den Pharao bezieht, den Gott erweckte, um seine Macht zu zeigen und seinen Namen auf der ganzen Erde zu verkünden, wodurch er Barmherzigkeit erwies, wer will, und verhärtet, wen er will (Römer 9,17-18).

3. Absatz: Ab Vers 19 antizipiert Paulus Einwände gegen die Gerechtigkeit der Souveränität Gottes. Er verwendet eine Analogie zu Töpferton und sagt, dass das richtige Objekt geschaffen wurde: „Warum hast du mich so gemacht?“ Wenn der Töpfer das Recht hat, denselben Tonklumpen zu verwenden, macht er eine Töpferei zu edlen Zwecken, eine andere zur allgemeinen Verwendung (Römer 9,19-21). Dann erörtert er, wie, wenn Gott mit großer Geduld Gegenstände ertrug, der Zorn die Zerstörung vorbereitete, was wäre, wenn er dadurch Reichtum bekannt machte, Gegenstände, die Barmherzigkeit im Voraus vorbereitete, um uns zu verherrlichen, und dass er uns nicht nur Juden, sondern auch Heiden nannte? Wie geschrieben steht: „Ich werde sie mein Volk nennen, die nicht mein Volk sind, ich werde sie geliebt nennen, war nicht geliebt.“ „Es wird an dem Ort geschehen, an dem gesagt wurde: ‚Ihr seid nicht mein Volk‘, dort werden sie ‚Kinder lebender Gott‘ genannt.“ In Bezug auf Israel kam es zu einer Verhärtung, bis die vollständige Zahl der Heiden kam und ganz Israel gerettet wurde. Dies bereitet die Bühne für die nächsten Kapitel, in denen das Geheimnis der teilweisen Verhärtung Israels erklärt wird, bis die Fülle der Heiden kommt und die endgültige Erlösung ganz Israels anführt.

Römer 9:1 Ich sage die Wahrheit in Christus, ich lüge nicht, und mein Gewissen gibt mir Zeugnis im Heiligen Geist,

Paulus drückt seinen aufrichtigen Glauben an die Wahrheit seiner Aussagen über die

Verwandtschaft der Juden mit Gott aus.

1. Die Bedeutung von Wahrheit und Integrität in unseren Beziehungen zu Gott und untereinander.

2. Gottes Treue zu seinen Versprechen an die Juden.

1. 2. Korinther 1,12 – Denn unser Stolz ist dies: das Zeugnis unseres Gewissens, dass wir uns in der Welt in Einfalt und göttlicher Aufrichtigkeit verhalten haben, nicht mit fleischlicher Weisheit, sondern durch die Gnade Gottes.

2. Deuteronomium 7:9 – Wisse nun, dass der HERR, dein Gott, Gott ist; Er ist der treue Gott, der sein Liebesbündnis gegenüber tausend Generationen derjenigen hält, die ihn lieben und seine Gebote halten.

Römer 9:2 Dass ich große Traurigkeit und beständigen Kummer in meinem Herzen habe.

Paulus bringt seine tiefe Trauer und seinen Kummer über das Volk Israel zum Ausdruck.

1: „Gottes Liebe bleibt trotz unserer Fehler bestehen“

2: „Das Leid des spirituellen Ungehorsams“

1: Klagelieder 3:22-23 – „Die Barmherzigkeit des Herrn hört nie auf; seine Barmherzigkeit nimmt kein Ende; sie ist jeden Morgen neu; groß ist deine Treue.“

2: Hebräer 4:15-16 – „Denn wir haben keinen Hohenpriester, der nicht mitfühlen könnte für unsere Schwächen, sondern einen, der in jeder Hinsicht versucht wurde wie wir, aber ohne Sünde. Lasst uns also mit Zuversicht ziehen.“ in der Nähe des Gnadenthrons, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden, um in Zeiten der Not helfen zu können.“

Römer 9:3 Denn ich wünschte, ich wäre von Christus verflucht für meine Brüder, meine Verwandten nach dem Fleisch:

Paulus bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, seine Erlösung zugunsten seiner Mitjuden aufzugeben, die Jesus abgelehnt hatten.

1. Die Kraft der Liebe: Für andere aufopfern

2. Der Preis der Jüngerschaft: Ein Herz, das schmerzt

1. Johannes 15:13 – „Niemand hat größere Liebe als die, dass jemand sein Leben für seine Freunde hingibt."

2. Matthäus 19:29 – „Und jeder, der um meines Namens willen Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Kinder oder Ländereien verlassen hat, der wird es hundertfach empfangen und das ewige Leben erben."

Römer 9:4 Wer sind die Israeliten? Wem gehört die Adoption und die Herrlichkeit und die Bündnisse und die Gabe des Gesetzes und der Dienst Gottes und die Verheißungen?

Paulus erinnert uns an die vielen Privilegien, die den Israeliten gegeben wurden, wie Adoption, Herrlichkeit, Bündnisse, Gesetz, Dienst an Gott und die Versprechen.

1. Gottes Herz für sein auserwähltes Volk: Eine Studie zu Römer 9:4

2. Die Privilegien der Israeliten: Den Segen Gottes feiern

1. Deuteronomium 7:6-8 – Denn du bist ein heiliges Volk für den Herrn, deinen Gott. Der Herr, dein Gott, hat dich zu einem besonderen Volk für sich erwählt, über alle Völker, die auf der Erde sind.

2. Epheser 3:6 – Dass die Heiden Miterben und ein und derselben Leiblichkeit seien und an seiner Verheißung in Christus durch das Evangelium teilhaben sollten.

Römer 9:5 Deren Väter sind und von denen Christus kam, dem Fleische nach, der über alles ist, Gott, gepriesen in Ewigkeit. Amen.

Gott hat die Väter Jesu Christi erwählt, die er für immer gesegnet hat.

1: Wir haben keine größere Ehre, als von Gott auserwählt zu werden.

2: Wir können uns des Segens Gottes sicher sein, wenn wir Jesus Christus annehmen.

1: Epheser 1:3-6 – Wir loben Gott für seinen Segen und seine Gnade.

2: Jesaja 45:25 – Gott für seinen Segen und seine Erlösung preisen.

Römer 9:6 Nicht als ob das Wort Gottes keine Wirkung gehabt hätte. Denn sie sind nicht alle Israel, die aus Israel sind:

Nicht jeder, der aus Israel stammt, ist das wahre Israel, da das Wort Gottes für einige gilt und für andere nicht.

1. Gottes Wort gilt nicht für jeden

2. Die Bedeutung des wahren Israels

1. Galater 6:16 – „Und alle, die nach dieser Regel wandeln, dem sei Friede und Barmherzigkeit und dem Israel Gottes."

2. Apostelgeschichte 13:46 - „Da wurden Paulus und Barnabas freimütig und sprachen: Es war notwendig, dass das Wort Gottes zuerst zu euch geredet wurde; ihr aber habt es von euch genommen und euch selbst für unwürdig des ewigen Lebens gehalten, siehe, wir wenden uns an die Heiden.

Römer 9:7 Auch sind sie nicht alle Kinder, weil sie der Same Abrahams sind, sondern: „In Isaak soll dein Same genannt werden."

In dieser Passage wird betont, dass die bloße Tatsache, dass jemand ein Nachkomme Abrahams ist, ihn nicht automatisch zu einem Kind Gottes macht. Das Versprechen Gottes an Abraham wird durch Isaak erfüllt.

1. Das Versprechen Gottes an Abraham wird durch Isaak erfüllt

2. Nachkommen Abrahams zu sein macht uns nicht automatisch zu Kindern Gottes

1. Galater 3:16: „Und Abraham und seinem Samen wurden die Verheißungen gegeben. Er sagt nicht: „Und zu den Samen, wie von vielen; sondern als von einem und von deinem Samen, welcher Christus ist."

2. Hebräer 11:17-19: „Durch den Glauben opferte Abraham, als er versucht wurde, Isaak;

und der die Verheißungen empfangen hatte, opferte seinen eingeborenen Sohn, von dem gesagt wurde: „In Isaak soll dein Same sein.“ genannt: Abrechnung, dass Gott ihn sogar von den Toten auferwecken konnte; Von dort empfing er ihn auch in einer Gestalt.“

Römer 9:8 Das heißt: Die Kinder des Fleisches sind nicht die Kinder Gottes, sondern die Kinder der Verheißung werden zum Samen gezählt.

Gottes auserwähltes Volk wird nicht durch physische Abstammung bestimmt, sondern durch diejenigen, die durch seine Versprechen ausgewählt wurden.

1. Die Kinder der Verheißung: Warum wir von Gott auserwählt sind

2. Unsere Identität kennen: Wer wir in Christus sind

1. Galater 3:26-29 – Denn ihr seid alle Kinder Gottes durch den Glauben an Christus Jesus.

2. Epheser 1:3-6 – In Liebe hat er uns vorherbestimmt zur Adoption zur Sohnschaft durch Jesus Christus, gemäß seinem Wohlgefallen und Willen.

Römer 9:9 Denn das ist das Wort der Verheißung: Zu dieser Zeit werde ich kommen, und Sara wird einen Sohn haben.

Gott versprach Abraham und Sarah zur richtigen Zeit einen Sohn, und dieses Versprechen wurde erfüllt.

1. Gottes Treue – Wie Gottes Versprechen immer erfüllt werden

2. Die Kraft des Gebets – Wie das Gebet Gottes Versprechen verwirklichen kann

1. Jeremia 29:11 - Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe, spricht der Herr, die Pläne, dir zu gedeihen und dir nicht zu schaden, die Pläne, dir Hoffnung und eine Zukunft zu geben.

2. Psalm 37:4 – Erfreue dich am Herrn, und er wird dir die Wünsche deines Herzens erfüllen.

Römer 9:10 Und nicht nur dies; aber als Rebekka auch von jemandem schwanger wurde,

nämlich von unserem Vater Isaak;

Gott erwählte Rebekka und Isaak als Eltern zweier großer Nationen.

1. Gottes Plan ist oft schwer zu verstehen, aber wir können darauf vertrauen, dass er immer gut ist.

2. Wir können darauf vertrauen, dass Gott für jeden von uns einen Plan hat, auch wenn dieser keinen Sinn ergibt.

1. Genesis 25:21-26 – Rebekka empfängt zwei Söhne.

2. Römer 8:28 – Alle Dinge wirken zum Guten Gottes zusammen.

Römer 9:11 (Denn die Kinder sind noch nicht geboren und haben weder Gutes noch Böses getan, damit der Ratschluss Gottes nach der Erwählung bestehe, nicht aus Werken, sondern aus dem, der ruft;)

Gottes Wahl basiert auf seinem Vorsatz, nicht auf Werken.

1. Gottes bedingungslose Liebe – Anerkennung der souveränen Gnade und Barmherzigkeit Gottes gegenüber allen.

2. Die Wahl Gottes – Verstehen, warum Gott bestimmte Menschen auswählt.

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden, und das nicht aus euch selbst; Es ist die Gabe Gottes, nicht der Werke, damit sich niemand rühme.

2. Römer 11:33 – Oh, wie groß ist der Reichtum der Weisheit und Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Urteile und seine Wege, die nicht erforscht werden können!

Römer 9:12 Es wurde ihr gesagt: Der Ältere soll dem Jüngeren dienen.

In der Passage aus Römer 9,12 heißt es, dass der Älteste dem Jüngeren dienen soll.

1. Gott hat einen Plan für jeden, unabhängig von seinem Alter, und es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass die jüngere Generation genauso viel Potenzial hat wie die ältere.

2. Das Alter ist kein Maß für die Bedeutung oder den Sinn des Lebens, sondern vielmehr eine Erinnerung daran, dass jeder zum Wohl der Allgemeinheit beitragen kann.

1. Sprüche 16:31 – Graues Haar ist eine Krone der Herrlichkeit; es wird in einem rechtschaffenen Leben gewonnen.

2. Philipper 2:3-4 – Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stellen Sie vielmehr in Demut andere höher als sich selbst und achten Sie nicht auf Ihre eigenen Interessen, sondern auf die Interessen eines jeden von Ihnen.

Römer 9:13 Wie geschrieben steht: Jakob habe ich geliebt, Esau aber habe ich gehasst.

Gott entschied sich, Jakob zu lieben und Esau zu hassen, bevor einer von beiden überhaupt geboren wurde.

1. Gottes Liebe ist kraftvoll und vollkommen, auch wenn sie nicht verstanden wird

2. Wir müssen uns daran erinnern, dass Gottes Pläne über unser Verständnis hinausgehen und dass seine Liebe größer ist als alles, was wir jemals begreifen könnten

1. Deuteronomium 7:6-8 – Denn ihr seid ein heiliges Volk dem Herrn, eurem Gott. Der Herr, dein Gott, hat dich aus allen Völkern, die auf der Erde leben, zum Volk seines Schatzes erwählt. Nicht weil du zahlreicher warst als alle anderen Völker, hat der Herr seine Liebe auf dich gerichtet und dich erwählt, denn du warst das kleinste aller Völker

2. Jeremia 31:3 – Der Herr erschien ihm von ferne. Ich habe dich mit ewiger Liebe geliebt; Deshalb bleibe ich dir weiterhin treu.

Römer 9:14 Was sollen wir denn sagen? Gibt es Ungerechtigkeit bei Gott? Gott bewahre es.

Paulus fragt, ob Gott ungerecht sei, und verwirft die Idee schnell.

1. Gott ist gut: Wie wir unseren Glauben in einer unruhigen Welt bekräftigen können

2. Gottes Gerechtigkeit: Eine Studie zu Römer 9:14

1. Psalm 145:17 – Der Herr ist gerecht auf allen seinen Wegen und liebevoll zu allem, was er gemacht hat.

2. Jakobus 2:13 – Denn das Gericht wird unbarmherzig sein für den, der keine Gnade gezeigt hat; Barmherzigkeit siegt über Gericht.

Römer 9:15 Denn er spricht zu Mose: Ich werde mich erbarmen, wessen ich mich erbarmen werde, und ich werde mich erbarmen, wessen ich mich erbarmen werde.

Gott ist souverän und hat Gnade und Mitgefühl mit dem, den er wählt.

1. Gottes Souveränität und seine Barmherzigkeit

2. Gottes Mitgefühl verstehen

1. Exodus 33:19 – „Und er sprach: ‚Ich werde alle meine Güte an dir vorübergehen lassen und meinen Namen ‚Der Herr' vor dir verkünden." Und ich werde gnädig sein, wem ich gnädig sein werde, und ich werde barmherzig sein, wem ich gnädig sein werde."

2. Jakobus 2:13 – „Denn das Gericht ist ohne Gnade für den, der keine Gnade gezeigt hat." Die Barmherzigkeit siegt über das Urteil."

Römer 9:16 Also liegt es nicht an dem, der will, noch an dem, der rennt, sondern an Gott, der Barmherzigkeit erweist.

Gottes Barmherzigkeit entscheidet letztendlich über unser Leben, nicht der Wille oder das Handeln des Menschen.

1. Die Kraft der Barmherzigkeit Gottes

2. Die Souveränität Gottes

1. Jakobus 1:17 – Jede gute und vollkommene Gabe kommt von oben und kommt vom Vater der himmlischen Lichter, der sich nicht verändert wie wechselnde Schatten.

2. Psalm 136:1-2 – Danke dem Herrn, denn er ist gut. Seine Liebe währt ewig. Danke dem Gott der Götter. Seine Liebe währt ewig.

Römer 9:17 Denn die Schrift spricht zum Pharao: Zu diesem Zweck habe ich dich auferweckt, damit ich meine Macht an dir erzeige und mein Name auf der ganzen Erde verkündet werde.

Die Schrift sagt dem Pharao, dass Gott ihn erweckt habe, um seine Macht zu zeigen und auf der ganzen Welt bekannt zu werden.

1. Gott ist allmächtig: A zu Römer 9:17

2. Gottes Namen überall verkünden: A zu Römer 9:17

1. Exodus 9:16 – Zu diesem Zweck habe ich dich auferweckt, damit ich meine Macht in dir zeige und mein Name auf der ganzen Erde verkündet werde.

2. Psalm 66:3 – Sprich zu Gott: Wie schrecklich bist du in deinen Werken! Durch die Größe deiner Macht werden sich deine Feinde dir unterwerfen.

Römer 9:18 Darum erbarmt sich, wessen er sich erbarmen will, und wen er will, den verhärtet er.

Gottes Barmherzigkeit und Macht unterliegen nicht der menschlichen Kontrolle.

1. Gottes Souveränität: Barmherzigkeit und Verhärtung annehmen

2. Gottes Barmherzigkeit verstehen: Wen wählt er?

1. Jesaja 55:8-9 – „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken.“ als deine Gedanken.

2. Matthäus 19:26 – „Jesus aber sah sie an und sagte: „Beim Menschen ist das unmöglich, bei Gott aber ist alles möglich.“

Römer 9:19 Du wirst nun zu mir sagen: Warum tadelt er noch? Denn wer hat sich seinem Willen widersetzt?

Gottes Souveränität und Macht sind grenzenlos und seine Weisheit übersteigt das menschliche Verständnis.

1: Wir sollten Gottes Willen akzeptieren und auf seine höchste Güte vertrauen, auch wenn wir nicht verstehen, warum er bestimmte Dinge zulässt.

2: Wir dürfen Gottes Macht und Weisheit niemals in Frage stellen, sondern stattdessen versuchen, seinen göttlichen Willen mit Demut und Ehrfurcht zu verstehen.

1: Jesaja 55:8-9 – „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR.“ Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.“

2: Hiob 42:2 – „Ich weiß, dass du alles kannst und dass kein deiner Absichten vereitelt werden kann.“

Römer 9:20 Nein, aber, o Mensch, wer bist du, der gegen Gott antwortet? Wird das Gebilde zu dem sagen, der es geformt hat: Warum hast du mich so gemacht?

Paulus stellt die Frage, warum Menschen Gottes Entscheidungen oder Autorität in Frage stellen würden.

1. Die Souveränität Gottes: Verstehen, wie Gott in unserem Leben wirkt

2. Vertrauen auf Gottes perfekten Plan

1. Jesaja 45:9-10 – „Wehe dem, der mit seinem Schöpfer streitet! Die Tonscherbe streite mit den Tonscherben der Erde. Wird der Ton zu dem, der ihn formt, sagen: Was machst du? Oder dein Werk, das hat er.“ keine Hände?"

2. Hiob 40:1-2 – „Und der HERR antwortete Hiob und sprach: Soll der, der mit dem Allmächtigen streitet, ihn belehren? Wer Gott tadelt, der soll antworten.“

Römer 9:21 Hat der Töpfer nicht Macht über den Ton, aus demselben Klumpen, um ein Gefäß zur Ehre und ein anderes zur Unehre zu machen?

Gott ist der Töpfer und hat die Macht, aus demselben Klumpen Ton Gefäße für Ehre und

Schande zu erschaffen.

1. Die Macht Gottes: Wie Gott seine Souveränität ausübt

2. Der Töpfer und der Ton: Die Souveränität Gottes und die Verantwortung des Menschen

1. Jesaja 64:8 – „Doch, o Herr, du bist unser Vater; Wir sind der Ton, und Du bist unser Töpfer; Und wir alle sind das Werk Deiner Hand.“

2. Jeremia 18:1-6 – „Das Wort, das vom Herrn zu Jeremia erging und lautete: „Steh auf und geh hinab zum Haus des Töpfers, und dort werde ich dich meine Worte hören lassen.“

Römer 9:22 Was wäre, wenn Gott, der bereit war, seinen Zorn zu offenbaren und seine Macht kundzutun, die zur Zerstörung geeigneten Gefäße des Zorns mit viel Geduld ertragen würde?

Gottes Macht und Zorn werden durch seine Langmut mit den zur Zerstörung geeigneten Gefäßen des Zorns demonstriert.

1. Gottes Macht und Zorn in anhaltender Langmut

2. Gottes Zorn und Langmut verstehen

1. Epheser 2:4-5 – Gott aber, der reich an Barmherzigkeit war, hat uns mit seiner großen Liebe, mit der er uns liebte, zusammen mit Christus lebendig gemacht, auch als wir in unseren Sünden tot waren.

2. 1. Petrus 3:18-19 – Denn auch Christus hat einmal für die Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, um uns zu Gott zu bringen, indem er im Fleisch getötet, aber im Geist lebendig gemacht wurde.

Römer 9:23 Und um den Reichtum seiner Herrlichkeit kundzutun an den Gefäßen der Barmherzigkeit, die er zuvor zur Herrlichkeit bereitet hatte,

Der Herr offenbart seine Herrlichkeit denen, die er als Gefäße der Barmherzigkeit ausgewählt hat.

1. Gottes Barmherzigkeit: Auswahl derjenigen, die seine Herrlichkeit empfangen

2. Vorbereitung auf den Empfang seiner Herrlichkeit: Wer ist das Gefäß der Barmherzigkeit?

1. Epheser 2:4-9 (Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, wegen seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat,)

2. Psalm 103:8-14 (Der Herr ist barmherzig und gnädig, langsam zum Zorn und reich an Barmherzigkeit.)

Römer 9:24 Und uns, die er berufen hat, nicht allein von den Juden, sondern auch von den Heiden?

Paulus erinnert die Römer in einem Brief daran, dass Gott sowohl Juden als auch Heiden zum Glauben an ihn ruft.

1. Gottes Liebe gilt allen: Erkundung der integrativen Natur von Gottes Ruf

2. Die Größe Gottes: Gottes Barmherzigkeit und Gnade gegenüber Juden und Nichtjuden feiern

1. Epheser 2:11-22 – Erforschung der Einbeziehung der Heiden in das Reich Gottes

2. Amos 9:7-12 – Gottes Versprechen der Wiederherstellung und Erlösung an alle Nationen

Römer 9:25 Wie er auch in Osee sagt: Ich werde sie mein Volk nennen, die nicht mein Volk waren; und ihr Geliebter, der nicht geliebt wurde.

Paulus zitiert in Römer 9,25 den Propheten Hosea und veranschaulicht, wie Gott diejenigen ruft, die nicht zu seinem Volk gehören, und diejenigen liebt, die zuvor nicht geliebt wurden.

1. Gottes bedingungslose Liebe: Wie Gott auch diejenigen liebt, die nicht ihm gehören

2. Die Kraft der Liebe: Wie Gottes Liebe Leben verändern kann

1. 1. Johannes 4:7-8 „Geliebte, lasst uns einander lieben, denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, kennt Gott nicht, denn Gott ist Liebe.“ ."

2. Galater 5:22-23 „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.“

Römer 9:26 Und es wird geschehen an dem Ort, wo zu ihnen gesagt wurde: Ihr seid nicht mein Volk; dort werden sie Kinder des lebendigen Gottes genannt werden.

Gott wird denen, die nicht zu seinem Volk gehören, Erlösung bringen und sie seine Kinder nennen.

1. Die bedingungslose Liebe Gottes: Wie er allen Erlösung bringt

2. Wie man ein Kind des lebendigen Gottes ist: Schritte zur Erlösung

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. 1. Johannes 5:11-12 – Und das ist das Zeugnis: Gott hat uns ewiges Leben gegeben, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, hat das Leben; Wer den Sohn Gottes nicht hat, hat kein Leben.

Römer 9:27 Und Esaias schreit über Israel: Auch wenn die Zahl der Kinder Israel wäre wie der Sand am Meer, ein Überrest wird gerettet werden.

Gottes Versprechen sind wahr und werden erfüllt; ein Rest Israels wird gerettet werden.

1. „Die rettende Kraft der Versprechen Gottes“

2. „Der Überrest des Volkes Gottes“

1. Jesaja 10:22 – „Denn wenn dein Volk Israel wäre wie der Sand am Meer, so wird doch ein Überrest von ihnen zurückkehren.“

2. Jesaja 11:11 – „Und es wird an jenem Tag geschehen, dass der Herr zum zweiten Mal seine Hand ausstrecken wird, um den Rest seines Volkes zurückzugewinnen.“

Römer 9:28 Denn er wird das Werk vollenden und es in Gerechtigkeit verkürzen; denn ein kurzes Werk wird der Herr auf der Erde machen.

Gott wird zu Ende bringen, was er begonnen hat, und zwar auf gerechte Weise.

1. Gottes Versprechen – Gott ist treu, seine Versprechen zu erfüllen, egal wie schwierig es auch sein mag

2. Gerechtigkeit – Wir können darauf vertrauen, dass Gott immer das Richtige tut

1. Jesaja 46:10-11 – Er verkündet das Ende von Anfang an und von alters her, was noch nicht geschehen ist, und sagt: „Mein Rat soll bestehen, und ich werde alles tun, was mir gefällt.“

11 Ich rufe einen gefräßigen Vogel aus dem Osten, den Mann, der meinen Rat aus einem fernen Land ausführt. Ja, ich habe es gesagt, ich werde es auch in die Tat umsetzen; Ich habe es mir vorgenommen, ich werde es auch tun.

2. 2. Petrus 3:9 – Der Herr lässt nicht nach, was seine Verheißung angeht, wie manche es für Nachlässigkeit halten; Er ist aber langmütig zu uns und will nicht, dass irgendjemand umkommt, sondern dass alle zur Buße kommen.

Römer 9:29 Und wie Esaias zuvor sagte: Hätte uns der Herr von Sabaoth nicht einen Samen hinterlassen, wären wir wie Sodoma und wie Gomorrha geworden.

Gottes Barmherzigkeit hat uns vor der Zerstörung bewahrt, so wie er einen Rest Israels bewahrt hat.

1. Gottes Barmherzigkeit: Der Unterschied zwischen Zerstörung und Bewahrung

2. Die Kraft der Liebe Gottes: Von Sodom und Gomorra zur Erlösung

1. Jesaja 1:9 – „Wenn der Herr, der Allmächtige, uns nicht einige Überlebende gelassen hätte, wären wir wie Sodom geworden, wir wären wie Gomorra gewesen.“

2. Joel 2:32 – „Und jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet; denn auf dem Berg Zion und in Jerusalem wird es Rettung geben, wie der Herr gesagt hat, auch unter den Überlebenden, die der Herr ruft.“

Römer 9:30 Was sollen wir denn sagen? Dass die Heiden, die der Gerechtigkeit nicht nachfolgten, Gerechtigkeit erlangt haben, nämlich die Gerechtigkeit, die aus Glauben kommt.

Gottes Gerechtigkeit wird durch Glauben erlangt, nicht durch Werke.

1: Der Glaube ist der Schlüssel zum Erwerb der Gerechtigkeit Gottes.

2: Die Heiden konnten Gerechtigkeit durch Glauben erlangen, nicht durch Werke.

1: Epheser 2:8-9 „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

2: Galater 3:11 „Es ist nun klar, dass niemand vor Gott durch das Gesetz gerechtfertigt wird, denn „der Gerechte wird aus Glauben leben.“

Römer 9:31 Aber Israel, das dem Gesetz der Gerechtigkeit folgte, hat das Gesetz der Gerechtigkeit nicht erreicht.

Israel erlangte Gerechtigkeit nicht durch Gehorsam gegenüber dem Gesetz.

1: Gehorsam gegenüber Gottes Gesetz ist richtig, aber es reicht nicht aus. Wir müssen auch an Jesus Christus glauben, um gerettet zu werden.

2: Das Befolgen des Gesetzes Gottes bringt uns keine Gerechtigkeit ein; Nur durch den Glauben an Jesus können wir gerettet werden.

1: Galater 3:11 – „Es ist nun offenbar, dass niemand vor Gott durch das Gesetz gerechtfertigt wird, denn ‚Der Gerechte wird aus Glauben leben‘.“

2: Epheser 2:8-9 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

Römer 9:32 Warum? Weil sie es nicht durch den Glauben suchten, sondern sozusagen durch die Werke des Gesetzes. Denn sie stolperten über diesen Stein des Anstoßes;

Den Menschen gelang es nicht, Gerechtigkeit durch Glauben zu erlangen, sondern sie versuchten stattdessen, sie durch Werke des Gesetzes zu erlangen. Dadurch stolperten sie über Jesus, den Stein des Anstoßes.

1. Gottes Gnade ist eine kostenlose Gabe und nicht etwas, das wir durch gute Werke verdienen können.

2. Jesus ist der Grundstein unseres Glaubens, und wir sollten nicht zulassen, dass unserer Beziehung zu ihm irgendetwas im Wege steht.

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben; und das nicht aus euch selbst: Es ist die Gabe Gottes: Nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.

2. 1. Petrus 2:6-7 - Darum steht auch in der Schrift: Siehe, ich lege in Zion einen Eckstein, einen Auserwählten, einen kostbaren; und wer an ihn glaubt, wird nicht zu Schanden werden.

Römer 9:33 Wie geschrieben steht: „Siehe, ich lege in Zion einen Stein des Anstoßes und einen Fels des Ärgernisses; und wer an ihn glaubt, soll sich nicht schämen.“

Paulus zitiert Jesaja 28:16, um Jesus Christus als einen Stein des Anstoßes und einen Fels des Anstoßes für diejenigen zu beschreiben, die ihn ablehnen, aber für diejenigen, die an ihn glauben, werden sie sich nicht schämen.

1. Die Vorteile des Glaubens an Jesus: Erlösung und keine Schande

2. Die Folgen der Ablehnung: Stolpern und Beleidigung

1. Jesaja 28:16 „Darum spricht der Herr, GOTT: Siehe, ich lege in Zion einen Grundstein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, einen sicheren Grund; wer glaubt, wird sich nicht beeilen.“

2. 1. Petrus 2:6-8 „Darum steht es auch in der Schrift: Siehe, ich lege in Zion einen Eckstein, einen Auserwählten, einen kostbaren; und wer an ihn glaubt, wird nicht zu Schanden werden. Euch nun, die ihr glaubt.“ er ist kostbar; aber denen, die ungehorsam

sind, wird der Stein, den die Bauleute verleugnet haben, zum Eckstein und zum Stein des Anstoßes und zum Fels des Anstoßes gemacht, selbst denen, die über das Wort straucheln ungehorsam; dazu wurden sie auch ernannt.“

Römer 10 setzt die Diskussion des Paulus über die Gerechtigkeit, die von Gott kommt, fort und konzentriert sich dabei auf das Scheitern Israels, diese Gerechtigkeit zu erlangen, und auf die universelle Verfügbarkeit der Erlösung durch den Glauben an Christus.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Paulus seinen Herzenswunsch und sein Gebet an Gott für die Israeliten zum Ausdruck bringt, dass sie gerettet werden mögen. Er erkennt ihren Eifer für Gott an, stellt jedoch fest, dass dieser nicht auf Wissen beruht, da sie die Gerechtigkeit, die von Gott kommt, nicht kennen und versuchen, ihre eigene Gerechtigkeit zu etablieren (Römer 10:1-3). Er erklärt, dass Christus das Gesetz der Vollendung ist, damit jedem, der glaubt, Gerechtigkeit widerfährt (Römer 10,4).

2. Absatz: In den Versen 5-13 stellt Paulus die Gerechtigkeit, die auf dem Gesetz beruht, das besagt: „Tue dies, wirst du leben“, der Gerechtigkeit gegenüber, die auf dem Glauben beruht, der nicht von menschlicher Anstrengung abhängt, sondern vom Bekenntnis, dem Glauben, dem Herzen, dem Jesus, dem Herrn, als er tot auferstanden ist und daraus die Rechtfertigung und Erlösung resultiert. Er betont, dass es keinen Unterschied gibt zwischen Juden, Nichtjuden, demselben Herrn und Reichen, die ihn alle nennen: „Jeder, der seinen Namen „Herr“ nennt, wird gerettet werden“ (Römer 10:5-13).

3. Absatz: Ab Vers 14 diskutiert Paulus, wie der Glaube aus dem Hören der Botschaft über Christus entsteht und daher notwendigerweise das Evangelium gepredigt wird. Er beklagt jedoch, dass trotz der weit verbreiteten Verkündigung des Evangeliums nicht alle Israeliten die gute Nachricht angenommen haben, wie Jesaja sagt: „Herr, wer hat unserer Botschaft geglaubt?“ Doch er behauptet, dass das Wort in unserer Nähe sogar unser Mund, unser Herz, unsere Botschaft über den Glauben verkündet, wenn wir unseren Mund „Jesus, den Herrn“ bekennen und an unser Herz glauben, dass Gott ihn tot auferweckt hat, wir werden gerettet werden (Römer 10,14-17). Das Kapitel endet damit, dass Paulus Moses Jesaja zitiert und zeigt, dass beide Heiden Gerechtigkeit erlangten, während Israel trotz der Verfolgung des Gesetzes diese nicht erreichte, weil es ungehorsame, hartnäckige Menschen verfolgte, als ob es eher Werke als Glauben wäre (Römer 10:18-21). Dies unterstreicht weiter seine Argumentation, dass der Glaube wichtiger ist als Werke, um einen rechten Stand vor Gott zu erreichen.

Römer 10:1 Brüder, mein Herzenswunsch und mein Gebet zu Gott für Israel ist, dass sie gerettet würden.

Paulus drückt seinen aufrichtigen Wunsch und sein Gebet aus, dass das Volk Israel gerettet werde.

1. Die Kraft des beharrlichen Gebets: Paulus‘ tief empfundene Bitte für Israel

2. Was bedeutet es, gerettet zu werden?

1. Matthäus 7:7-8 – „Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft, und es wird euch aufgetan werden: Denn jeder, der bittet, empfängt; und wer sucht, findet; und Wer anklopft, dem soll aufgetan werden.

2. Jakobus 5:16 – „Das wirksame inbrünstige Gebet eines gerechten Mannes nützt viel.“

Römer 10:2 Denn ich bezeuge ihnen, dass sie Eifer für Gott haben, aber nicht nach Wissen.

Paulus bringt damit zum Ausdruck, dass die Juden eine eifrige Haltung gegenüber Gott haben, ihnen aber das Wissen fehlt, um dies zu untermauern.

1. Der Eifer des Herrn: Streben danach, Gott mit Wissen zu dienen

2. Den Herrn verfolgen: Die Notwendigkeit biblischen Wissens verstehen

1. Sprüche 9:10 – Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit, und die Erkenntnis des Heiligen ist Verständnis.

2. Kolosser 2:3 – In ihm sind alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen.

Römer 10:3 Denn sie wussten nichts von der Gerechtigkeit Gottes und versuchten, ihre eigene Gerechtigkeit aufzurichten, und haben sich der Gerechtigkeit Gottes nicht unterworfen.

Die Unkenntnis der Gerechtigkeit Gottes führt zu einem fehlgeleiteten Versuch, die eigene Gerechtigkeit zu begründen, anstatt sich der Gerechtigkeit Gottes zu unterwerfen.

1: Wir müssen uns der Gerechtigkeit Gottes unterwerfen und dürfen uns nicht auf unsere eigene verlassen.

2: Wir müssen versuchen, Gottes Gerechtigkeit zu verstehen, damit wir uns ihr vollständiger unterwerfen können.

1: Philipper 3:9 - Und werde in ihm gefunden, da ich nicht meine eigene Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz kommt, sondern die, die durch den Glauben an Christus ist, die Gerechtigkeit, die aus Gott durch den Glauben kommt.

2: Jesaja 64:6 – Wir aber sind alle wie etwas Unreines, und alle unsere Gerechtigkeiten sind wie schmutzige Lumpen; und wir alle verblassen wie ein Blatt; und unsere Sünden haben uns hinweggerafft wie der Wind.

Römer 10:4 Denn Christus ist das Ende des Gesetzes zur Gerechtigkeit für jeden, der glaubt.

Paulus stellt fest, dass Christus die Erfüllung des Gesetzes und der einzige Weg ist, Gerechtigkeit zu empfangen.

1. „Die Erfüllung des Gesetzes: Christi Übergang zur Gerechtigkeit“

2. „Gerechtigkeit erlangen durch den Glauben an Jesus“

1. Galater 3:24-25 – „Das Gesetz war also unser Hüter, bis Christus kam, damit wir durch den Glauben gerechtfertigt würden. Jetzt aber, da der Glaube gekommen ist, stehen wir nicht mehr unter einem Hüter.“

2. Johannes 14:6 – „Jesus sprach zu ihm: bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.“

Römer 10:5 Denn Mose beschreibt die Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz kommt, dass der Mann, der diese Dinge tut, durch sie leben wird.

Mose beschreibt die Gerechtigkeit des Gesetzes und erklärt, dass diejenigen, die dem Gesetz folgen, danach leben werden.

1. Die Gerechtigkeit des Gesetzes: Warum wir es befolgen

2. Der Segen, dem Gesetz Gottes zu gehorchen

1. Matthäus 5:17-20

2. Psalm 119:1-2

Römer 10:6 Die Gerechtigkeit aber, die aus dem Glauben kommt, redet so: Sprich nicht in deinem Herzen: Wer wird in den Himmel aufsteigen? (das heißt, Christus von oben herabzubringen:)

Die Gerechtigkeit, die aus dem Glauben kommt, zeigt die Sinnlosigkeit der Suche nach Christus im physischen Sinne.

1: Glauben Sie an Christus und seine Macht, nicht an unsere eigenen Fähigkeiten.

2: Um an Christus zu glauben, ist es nicht notwendig, in den Himmel aufzusteigen.

1: Hebräer 11,6 – Aber ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen. Denn wer zu Gott kommen will, muss glauben, dass er ist und dass er ein Belohner für die ist, die ihn eifrig suchen.

2: Jakobus 2:17-18 – So ist der Glaube tot, wenn er keine Werke hat, weil er allein ist. Ja, jemand mag sagen: Du hast Glauben, und ich habe Werke: Zeige mir deinen Glauben ohne deine Werke, und ich werde dir meinen Glauben durch meine Werke zeigen.

Römer 10:7 Oder: Wer wird in die Tiefe hinabsteigen? (das heißt, Christus von den Toten wieder auferstehen zu lassen.)

Diese Passage aus Römer 10:7 spricht von der Macht Gottes, Christus von den Toten zurückzubringen.

1: Gottes Macht, die Toten zu erwecken

2: Die Kraft der Auferstehung

1: 1 Korinther 15:20-22 – Nun aber ist Christus von den Toten auferstanden und der Erstling der Entschlafenen geworden.

2: Johannes 11:25-26 - Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er tot wäre.

Römer 10:8 Aber was sagt es? Das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem

Herzen: das ist das Wort des Glaubens, das wir predigen;

Das Wort des Glaubens ist uns nahe, in unserem Mund und in unserem Herzen, das von Christen gepredigt wird.

1. Die Macht des Wortes des Glaubens in unserem Leben

2. Die Bedeutung der Predigt des Wortes des Glaubens

1. Deuteronomium 30:14 – „Aber das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen, dass du es tust.“

2. Römer 10:17 – „Dann kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.“

Römer 10:9 Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

Der Glaube an Christus ist der einzige Weg zur Erlösung.

1: Glaube an Jesus und werde gerettet.

2: Kein anderer Weg führt zur ewigen Erlösung als der durch den Herrn Jesus Christus.

1: Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

2: Apostelgeschichte 16:31 – „Glaube an den Herrn Jesus Christus, so wirst du und dein Haus gerettet werden.“

Römer 10:10 Denn mit dem Herzen glaubt der Mensch zur Gerechtigkeit; und mit dem Mund wird ein Bekenntnis zur Erlösung abgelegt.

Der Glaube an Christus führt zu Gerechtigkeit und Erlösung.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie der Glaube an Jesus zu Gerechtigkeit und Erlösung führen kann

2. Den Herrn bekennen: Die Notwendigkeit der Beichte, um Gerechtigkeit und Erlösung zu erreichen

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben; und das nicht aus euch selbst: Es ist die Gabe Gottes: Nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.

2. 1. Johannes 5:13 – Dies habe ich euch geschrieben, die ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt; damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, und dass ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt.

Römer 10:11 Denn die Schrift sagt: Wer an ihn glaubt, soll sich nicht schämen.

Die Heilige Schrift besagt, dass diejenigen, die an Jesus glauben, sich nicht schämen werden.

1. Don? Schäme dich deines Glaubens – Römer 10:11

2. Der Trost zu wissen, dass wir uns nicht schämen werden – Römer 10:11

1. Jesaja 45:17 – Aber der Herr wird dich retten; er wird sich mit Gesang über dich freuen.

2. Psalm 25:3 – Wahrlich, niemand, der auf dich wartet, soll beschämt werden; Schande werden die sein, die rücksichtslos sind.

Römer 10:12 Denn es gibt keinen Unterschied zwischen Juden und Griechen; denn derselbe Herr ist über alle reich für alle, die ihn anrufen.

Derselbe Herr ist reich und steht allen zur Verfügung, die ihn anrufen, unabhängig von Rasse oder Herkunft.

1: In der Einheit und der Verbindung mit dem Herrn liegt Kraft.

2: Gott? □ Liebe ist reichlich vorhanden und für jeden verfügbar.

1: Galater 3:28 ? □ Hier gibt es weder Jude noch Grieche, es gibt weder Knecht noch Freier, es gibt weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.??

2: Epheser 2:14-17 ? □ oder er ist unser Friede, der beides eins gemacht und die mittlere Trennmauer zwischen uns niedergerissen hat; Nachdem er in seinem Fleisch die Feindschaft abgeschafft hatte, sogar das Gesetz der Gebote, das in Verordnungen enthalten war; um aus den beiden einen neuen Menschen zu machen und so Frieden zu schaffen; Und damit er beide mit Gott in einem Leib versöhne durch das Kreuz, nachdem er dadurch die Feindschaft getötet hat: Und er kam und predigte Frieden euch, die ihr in der Ferne wart, und denen, die in der Nähe waren.??

Römer 10:13 Denn wer den Namen des Herrn anruft, wird gerettet.

Alle, die den Herrn anrufen, werden gerettet.

1. Die Kraft des Gebets: Wie das Anrufen des Herrn Erlösung bringen kann

2. Das Versprechen der Erlösung: Ewiges Leben durch den Namen des Herrn erfahren

1. Apostelgeschichte 2:21 – Und es wird geschehen: Wer den Namen des Herrn anrufen wird, wird gerettet.

2. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Römer 10:14 Wie sollen sie denn den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? und wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? und wie sollen sie ohne Prediger hören?

Dieser Abschnitt unterstreicht die Bedeutung des Predigens für die Verbreitung des Wortes Gottes.

1. Die Kraft des Predigens – Erkunden, wie die Kraft des Predigens Menschen näher zu Gott bringen kann

2. Die Notwendigkeit des Predigens – Diskussion, inwiefern das Predigen ein notwendiges Mittel zur Verbreitung der Guten Nachricht ist

1. Jesaja 53:1 – Wer hat unserem Bericht geglaubt? und wem wird der Arm des Herrn

offenbart?

2. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und lehrt alle Nationen, indem ihr sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes tauft: Lehre sie, alles zu befolgen, was auch immer ich euch geboten habe: und siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende der Welt. Amen.

Römer 10:15 Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt würden? wie geschrieben steht: „Wie schön sind die Füße derer, die das Evangelium des Friedens predigen und frohe Botschaft von guten Dingen verkünden!“

Die Verkündigung des Evangeliums des Friedens ist eine göttliche Mission, die von den Gesandten Gottes ausgeführt werden muss.

1. Die Kraft der Verkündigung: Wie man das Evangelium des Friedens verbreitet

2. Die Freude am Predigen: Freude über die Friedensbotschaft

1. Jesaja 52:7 – Wie schön sind auf den Bergen die Füße dessen, der frohe Botschaft bringt, der Frieden verkündet; der die frohe Botschaft des Guten verkündet, der das Heil verkündet; der zu Zion spricht: Dein Gott regiert!

2. Epheser 6:15 – Und eure Füße beschuht mit der Vorbereitung des Evangeliums des Friedens;

Römer 10:16 Aber sie sind nicht alle dem Evangelium gehorsam. Denn Esaias spricht: Herr, wer hat unserem Bericht geglaubt?

Nicht jeder hat dem Evangelium gehorcht, wie Jesaja fragte: Wer würde es glauben?

1. Setzen Sie Ihren Glauben auf das Evangelium

2. Die Notwendigkeit, an das Evangelium zu glauben

1. Epheser 1:13-14 – Auch ihr seid in ihm, als ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, hörtet und an ihn glaubtest, mit dem verheißenen Heiligen Geist versiegelt, der bis auf uns die Garantie für unser Erbe ist nimm es in Besitz, zum Lob seiner Herrlichkeit.

2. Markus 16:15-16 – Und er sagte zu ihnen: ? □ o in alle Welt und verkünde das Evangelium der ganzen Schöpfung. Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet, wer aber nicht glaubt, wird verurteilt.

Römer 10:17 So kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.

Glaube kommt durch das Hören des Wortes Gottes.

1: Unser Glaube wird durch das Hören und Studieren des Wortes Gottes gestärkt.

2: Die Kraft des Wortes Gottes führt uns zum Glauben.

1: Hebräer 11:1 – Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

2: Römer 4:17-21 – Wie geschrieben steht? □ hast dich zum Vater vieler Nationen gemacht? □ € □ n der Gegenwart des Gottes, an den er glaubte, der die Toten zum Leben erweckt und die Dinge ins Leben ruft, die nicht existieren. In der Hoffnung glaubte er wider alle Hoffnung, dass er der Vater vieler Nationen werden würde, wie es ihm gesagt worden war? „O sollen deine Nachkommen sein?“ Er wurde im Glauben nicht schwächer, als er an seinen eigenen Körper dachte, der so gut wie tot war (da er etwa hundert Jahre alt war), oder als er an die Unfruchtbarkeit Sarahs dachte? □ Gebärmutter. Kein Misstrauen ließ ihn hinsichtlich der Verheißung Gottes schwanken, aber er wuchs in seinem Glauben, als er Gott die Ehre gab, völlig überzeugt davon, dass Gott in der Lage war, das zu tun, was er versprochen hatte.

Römer 10:18 Ich aber sage: Haben sie es nicht gehört? Ja, wahrlich, ihr Klang ging in die ganze Erde und ihre Worte bis an die Enden der Welt.

Paulus verweist darauf, dass das Evangelium in der ganzen Welt gehört und verbreitet wurde.

1. Die Kraft des Evangeliums: Wie Gottes Wort weit und breit verbreitet wird

2. Die gute Nachricht verbreiten: Die unglaubliche Reichweite des Evangeliums

1. Matthäus 28:19-20 Geht nun hin und lehrt alle Nationen und tauft sie auf den Namen

des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes: Lehre sie, alles zu befolgen, was auch immer ich euch geboten habe; und , siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende der Welt.

2. Apostelgeschichte 1:8 Aber ihr werdet Kraft empfangen, nachdem der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und in Samaria und bis an das Ende der Erde .

Römer 10:19 Ich aber sage: Wusste Israel es nicht? Zuerst spricht Mose: Ich werde dich zur Eifersucht erregen durch die, die kein Volk sind, und durch ein törichtes Volk werde ich dich erzürnen.

Paulus diskutiert unter Berufung auf Moses Worte, wie die Juden von einer törichten Nation zur Eifersucht gereizt wurden.

1: „Die Gefahr der Eifersucht“

2: „Gottes Wahl einer törichten Nation“

1: Jakobus 3:14-16 (Wenn ihr aber bitteren Neid und Streit in euren Herzen habt, rühmt euch nicht und lügt nicht gegen die Wahrheit.)

2: 1 Korinther 1:27-29 (Aber Gott hat das Törichte der Welt erwählt, um die Weisen zu beschämen; und Gott hat das Schwache der Welt erwählt, um das Mächtige zu beschämen.)

Römer 10:20 Aber Esaias war sehr kühn und sprach: Ich wurde von denen gefunden, die mich nicht suchten; Ich wurde denen offenbar gemacht, die nicht nach mir fragten.

Gott kann von denen gefunden werden, die ihn suchen, auch wenn sie nicht wissen, dass sie suchen.

1. Gottes unsichtbare Hand – Wie Sie Gott finden, auch wenn Sie nicht wissen, dass Sie suchen

2. Die Kühnheit Jesajas – trotz der Unsicherheit näher zu Gott kommen

1. Jeremia 29:13 – „Ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr mich von ganzem Herzen sucht.“

2. Lukas 11:9-10 – „Und ich sage euch: Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und die Tür wird euch geöffnet.“

Römer 10:21 Aber zu Israel sprach er: Den ganzen Tag habe ich meine Hände ausgestreckt zu einem ungehorsamen und widersprechenden Volk.

Gott wendet sich immer wieder an das Volk Israel, auch wenn es ihm oft ungehorsam ist und sich ihm widersetzt.

1. Gottes unendliche Liebe – Wie Gottes Liebe zu uns bedingungslos und niemals endend ist, selbst angesichts von Ungehorsam und Widerstand.

2. Die Standhaftigkeit Gottes – Wie wichtig es ist, sich auf Gottes Treue und Standhaftigkeit zu verlassen, egal was uns bevorsteht.

1. Jeremia 29:11-14 – Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe, spricht der Herr, die Pläne, dir zu gedeihen und dir nicht zu schaden, die Pläne, dir Hoffnung und eine Zukunft zu geben.

2. Klagelieder 3:22-23 – Die unerschütterliche Liebe des Herrn hört nie auf, seine Barmherzigkeit geht nie zu Ende; Sie sind jeden Morgen neu, groß ist deine Treue.

Römer 11 behandelt das Geheimnis der teilweisen Verhärtung Israels, die Erlösung der Heiden und eine Zukunftshoffnung für ganz Israel. Es dient als Abschluss der Rede des Paulus über Gottes Umgang mit Israel und seinen Plan für ihre Erlösung.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Paulus die Vorstellung, dass Gott sein Volk abgelehnt hat, widerlegt, indem er darauf hinweist, dass er selbst ein Israelit ist. Er erwähnt Elias Verzweiflung über die Untreue Israels, aber auch, wie Gott siebentausend für sich reserviert hatte, die sich nicht vor Baal niedergebeugt hatten. In ähnlicher Weise gibt es in der heutigen Zeit einen aus Gnade auserwählten Überrest (Römer 11,1-5). Er betont noch einmal, dass es durch Gnade geschieht und nicht durch Werke, sonst wird Gnade nicht mehr zur Gnade (Römer 11,6).

2. Absatz: In den Versen 7-24 erklärt Paulus, dass das, was Israel so ernsthaft suchte, es nicht erhielt, sondern die Auserwählten ruhten und verhärtet wurden, wie geschrieben steht: „Gott gab ihnen Geist, Erstarrung, Augen konnten nicht sehen, Ohren konnten nicht hören.“ Aber ihre Übertretung bedeutet Reichtum, Welt, ihr Verlust, Reichtum, Nichtjuden, wie viel größer wird ihre vollständige Einbeziehung sein! (Römer 11:7-12). Er warnt nichtjüdische Gläubige vor Arroganz und erinnert sie daran, dass sie in den kultivierten Olivenbaumglauben eingepfropft sind, während einige natürliche Zweige

aufgrund von Unglauben abgebrochen wurden, und dass sie auch abgeschnitten werden können, wenn sie nicht in der Güte Gottes verharren (Römer 11,13-24).

3. Absatz: Ab Vers 25 enthüllt Paulus das Geheimnis einer teilweisen Verhärtung Israels, bis die volle Zahl der Heiden gekommen ist. Auf diese Weise wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht: „Der Erlöser wird aus Zion kommen, er wird die Gottlosigkeit von Jakob abwenden.“ „Das ist mein.“ Schließe einen Bund mit ihnen, wenn ich ihre Sünden wegnehme.‘ Er schließt mit der Anerkennung von Tiefe, Reichtum, Weisheit, Erkenntnis, Gott und seinen Urteilen, die über das Aufzeichnen seiner Wege hinausgehen, die über das Verstehen hinausgehen, und ruft aus: „Denn von ihm durch ihn zu ihm sind alle Dinge.“ Ihm sei Ruhm für immer! Amen‘ (Römer 11:25-36). Dies unterstreicht sowohl die göttliche Souveränität als auch die menschliche Verantwortung, den Entfaltungsplan und den Erlösungsplan und betont das ultimative Ziel, Gott zu verherrlichen.

Römer 11:1 Ich sage also: Hat Gott sein Volk verstoßen? Gott bewahre es. Denn auch ich bin ein Israelit aus dem Samen Abrahams und aus dem Stamm Benjamin.

Gott hat sein auserwähltes Volk, die Israeliten, nicht im Stich gelassen.

1. Gottes Treue und Barmherzigkeit gegenüber seinem auserwählten Volk.

2. Gottes Schutz der Israeliten durch seine Bundesversprechen.

1. Römer 11:1 – Ich sage also: Hat Gott sein Volk verstoßen? Gott bewahre es. Denn auch ich bin ein Israelit aus dem Samen Abrahams und aus dem Stamm Benjamin.

2. Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht; denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken; ja, ich werde dir helfen; ja, ich werde dich mit der rechten Hand meiner Gerechtigkeit stützen.

Römer 11:2 Gott hat sein Volk, das er vorhergesehen hat, nicht verstoßen. Wisst ihr nicht, was die Schrift über Elias sagt? wie er bei Gott gegen Israel Fürsprache einlegt und sagt:

Gott hat sein auserwähltes Volk nicht im Stich gelassen.

1. Hoffnung auf Gottes Fürsorge und Treue

2. Unsere Identität als Gottes Volk zurückgewinnen

1. Jesaja 54:17 – Keine gegen dich gerichtete Waffe wird Erfolg haben

2. Psalm 145:18-19 – Der Herr ist allen nahe, die ihn anrufen, allen, die ihn in Wahrheit anrufen. Er wird den Wunsch derer erfüllen, die ihn fürchten; Auch er wird ihr Schreien hören und sie retten.

Römer 11:3 Herr, sie haben deine Propheten getötet und deine Altäre niedergerissen; und ich bleibe allein, und sie suchen mein Leben.

Gottes Treue und der Schutz seines Volkes angesichts der Verfolgung.

1: Gott ist seinem Volk treu, egal, was die Welt ihm entgegenwirft.

2: Wir können auf Gottes Schutz vertrauen und müssen uns nie vor denen fürchten, die uns schaden wollen.

1: Psalm 34:7 - Der Engel des Herrn lagert sich um diejenigen, die ihn fürchten, und befreit sie.

2: Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.

Römer 11:4 Aber was sagt die Antwort Gottes zu ihm? Ich habe mir siebentausend Männer vorbehalten, die ihr Knie nicht vor dem Bild Baals gebeugt haben.

Gott hat eine besondere Gruppe von Menschen für sich reserviert, die sich nicht dem Bild Baals gebeugt haben.

1. Die Kraft der Zurückhaltung Gottes: Wie Gott ein Volk für sich selbst reserviert

2. Beuge niemals die Knie vor dem Bild Baals: Der Segen, Gott treu zu bleiben

1. 1. Korinther 1:18-31 – Paulus‘ Botschaft von der Torheit des Kreuzes

2. 2. Korinther 4:7-12 – Paulus‘ Botschaft vom Schatz in Tonkrügen

Römer 11:5 So gibt es auch in dieser Zeit einen Überrest nach der Erwählung der Gnade.

Auch heute noch gibt es einen Rest von Menschen, die aus Gnade auserwählt wurden.

1. „Gottes Wahl der Gnade“

2. „Überrest des auserwählten Volkes“

1. Epheser 2:8-9; Denn durch Gnade seid ihr gerettet worden, durch den Glauben – und das kommt nicht von euch selbst, es ist die Gabe Gottes.

2. Jesaja 49:6; Er sagt: „Es ist zu wenig für dich, mein Diener zu sein, um die Stämme Jakobs wiederherzustellen und diejenigen von Israel zurückzubringen, die ich bewahrt habe. Ich werde dich auch zu einem Licht für die Heiden machen, damit du mein Heil bringen kannst.“ die Enden der Erde.

Römer 11:6 Und wenn es aus Gnade ist, dann ist es nicht mehr aus Werken; sonst ist Gnade keine Gnade mehr. Aber wenn es aus Werken besteht, dann ist es keine Gnade mehr; sonst ist Arbeit keine Arbeit mehr.

Paulus erklärt, dass die Erlösung, wenn sie aus Gnade erfolgt, nicht auch durch Werke erfolgen kann und umgekehrt.

1. Das Paradoxon von Gnade und Werken: Wie erhalten wir Erlösung?

2. Die Verschmelzung von Glauben und Werken: Was ist das Gleichgewicht für wahre Erlösung?

1. Epheser 2:8-9 (Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben, und das nicht aus euch selbst; es ist die Gabe Gottes: nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.)

2. Jakobus 2:17-18 (So ist der Glaube, wenn er keine Werke hat, tot, da er allein ist. Ja, jemand mag sagen: Du hast Glauben, und ich habe Werke; zeige mir deinen Glauben ohne deine Werke und Ich werde dir meinen Glauben durch meine Werke zeigen.)

Römer 11:7 Was dann? Israel hat nicht erreicht, was es suchte; aber die Erwählung hat es

erlangt, und die übrigen wurden verblendet.

Israel erhielt nicht, was es wollte, aber die von Gott Auserwählten bekamen es, und die anderen konnten es nicht sehen.

1. Gott hat einen Plan für jeden und wir müssen auf seine Weisheit vertrauen.

2. Wir dürfen nie vergessen, dass unser oberstes Ziel darin bestehen sollte, Gottes Willen zu suchen und ihn zu verherrlichen.

1. Jeremia 29:11-13 – „Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe“, erklärt der Herr, „Pläne, um dir zu gedeihen und dir nicht zu schaden, Pläne, die dir Hoffnung und eine Zukunft geben. Dann wirst du anrufen.“ und komm und bete zu mir, und ich werde auf dich hören. Du wirst mich suchen und finden, wenn du mich von ganzem Herzen suchst.

2. Psalm 37:4 – Erfreue dich am Herrn, und er wird dir die Wünsche deines Herzens erfüllen.

Römer 11:8 (Wie geschrieben steht: Gott hat ihnen den Geist des Schlafes gegeben, Augen, damit sie nicht sehen, und Ohren, damit sie nicht hören;) bis auf diesen Tag.

Diese Passage erklärt, dass Gott dafür gesorgt hat, dass bestimmte Menschen geistlich schlafen und nicht in der Lage sind, geistliche Wahrheiten zu verstehen.

1. „Wach auf und sieh: A zu Römer 11:8“

2. „Gottes geheimnisvolle Wege: Römer 11:8 verstehen“

1. Jesaja 6:9-10 – „Und er sprach: Geht hin und sagt diesem Volk: Hört wohl, versteht es aber nicht; und seht zwar, aber versteht es nicht.“

2. Matthäus 13:14-15 – „Und in ihnen erfüllte sich die Prophezeiung des Esaias, die da lautet: Durch das Hören werdet ihr hören und nicht verstehen; und durch das Sehen werdet ihr sehen und nicht verstehen.“

Römer 11:9 Und David sprach: Ihr Tisch werde ihnen zum Fallstrick und zur Falle und zum Ärgernis und zum Lohn gemacht!

Paulus zitiert eine Passage aus David in Römer 11:9, in der er die Konsequenzen beschreibt, die sich aus der Ablehnung von Gottes Heilsplan ergeben.

1. „Die Gefahr, Gottes Plan abzulehnen“

2. „Gottes Tisch: Segen oder Fluch?“

1. Sprüche 1:32: „Denn die Abkehr der Einfältigen wird sie töten, und das Wohlergehen der Narren wird sie vernichten.“

2. Jakobus 4:17: „Wer nun Gutes tun will und es nicht tut, für den ist es Sünde.“

Römer 11:10 Ihre Augen sollen verfinstert werden, damit sie nichts sehen, und sie sollen sich allezeit beugen.

Gottes Urteil ist, dass diejenigen, die gesündigt haben, mit verdunkelten Augen und gebeugtem Rücken bestraft werden sollen.

1. Gott ist gerecht: Die Folgen der Sünde verstehen

2. Gottes Barmherzigkeit und Gnade inmitten Seines Gerichts

1. Daniel 9:9-10 – Dem Herrn, unserem Gott, gebührt Barmherzigkeit und Vergebung, obwohl wir uns gegen ihn aufgelehnt haben;

2. Jesaja 60:2 – Denn siehe, Finsternis wird die Erde bedecken und große Finsternis das Volk; aber der Herr wird über dir aufgehen, und seine Herrlichkeit wird über dir erscheinen.

Römer 11:11 Ich sage also: Sind sie gestolpert, dass sie fallen würden? Gott bewahre es, sondern durch ihren Sündenfall ist den Heiden das Heil zuteil geworden, um sie zur Eifersucht zu reizen.

In der Passage geht es darum, wie durch den Fall der Juden den Heiden die Erlösung zuteil wurde.

1. Die Macht der Barmherzigkeit Gottes: Wie der Fall der Juden den Heiden Erlösung bringt

2. Gottes Plan: Verstehen, wie er durch den Fall der Juden Eifersucht hervorrief

1. Jesaja 55:8-9 - Denn meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.

2. Epheser 2:11-13 – Darum denkt daran, dass ihr in der Vergangenheit Heiden im Fleisch seid, die Unbeschnittenheit genannt werden, durch das, was man „Beschneidung im Fleisch“ nennt, die mit Händen gemacht wurde; Dass ihr damals ohne Christus wart, da ihr dem Gemeinwesen Israels fremd wart und den Bündnissen der Verheißung fremd wart, ohne Hoffnung und ohne Gott in der Welt: Jetzt aber seid ihr, die ihr manchmal fern wart, in Christus Jesus nahe durch das Blut Christi.

Römer 11:12 Wenn nun ihr Untergang zum Reichtum der Welt und ihre Verminderung zum Reichtum der Heiden würde; Wie viel mehr ist ihre Fülle?

Paulus fragt, wie viel größer die Segnungen Gottes sein werden, wenn die Juden das Evangelium annehmen und Erlösung finden.

1. Der Reichtum Gottes: Eine Untersuchung der Frage des Paulus in Römer 11:12

2. Die Fülle des Segens Gottes: Die Vorteile der Erlösung ernten

1. Epheser 1:18-19 – „Und die Augen eures Herzens werden erleuchtet, damit ihr erkennt, was die Hoffnung ist, zu der er euch berufen hat, und was der Reichtum seines herrlichen Erbes in den Heiligen ist.“

2. Jesaja 55:8-9 – „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken.“ als deine Gedanken.

Römer 11:13 Denn ich rede zu euch Heiden, weil ich der Apostel der Heiden bin, verherrliche ich mein Amt:

Paulus erklärt, dass er der Apostel der Heiden ist und verherrlicht sein Amt.

1. Gott ohne Furcht dienen: Eine Studie zu Römer 11:13

2. Im Gehorsam gegenüber Gottes Ruf leben: Römer 11:13

1. Römer 1:5 – Durch ihn haben wir Gnade und Apostelamt empfangen, um um seines Namens willen den Gehorsam des Glaubens unter allen Völkern herbeizuführen,

2. Apostelgeschichte 26:17 - Ich befreie dich vom Volk und von den Heiden, zu denen ich dich jetzt sende,

Römer 11:14 Wenn ich auf irgendeine Weise diejenigen, die mein Fleisch sind, zum Nachahmen erregen und einige von ihnen retten könnte.

Paulus bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, sein Volk dazu zu bewegen, seinem Beispiel nachzueifern und gerettet zu werden.

1: Die Liebe des Paulus zu seinem Volk – Römer 11:14

2: Dem Beispiel von Paulus nacheifern – Römer 11:14

1: Galater 6:9-10 – „Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun; denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht müde werden.“ Wenn wir also Gelegenheit dazu haben, lasst uns allen Menschen Gutes tun, besonders denen, die zum Haushalt des Glaubens gehören.“

2: Philipper 3:17 – „Brüder, seid meine Nachfolger und kennzeichnet diejenigen, die so wandeln, dass ihr uns zum Vorbild habt.“

Römer 11:15 Denn wenn ihre Verwerfung die Versöhnung der Welt ist, was wird ihr Empfang anders sein als das Leben aus den Toten?

Paulus fragt sich, wie es für die Juden wäre, wieder in den Glauben aufgenommen zu werden, und schlägt vor, dass es so wäre, als würde das Leben aus dem Tod hervorgehen.

1. „Die Macht der Versöhnung: Wie die Juden das Leben aus dem Tod erwecken können“

2. „Die Schönheit der Akzeptanz: Wie wir andere in unserem Glauben willkommen heißen können“

1. Kolosser 1:20-21 – „Und nachdem er Frieden gemacht hatte durch das Blut seines Kreuzes, um durch ihn alles mit sich zu versöhnen; durch ihn sage ich, ob es Dinge auf Erden oder Dinge im Himmel seien.“ Und ihr, die ihr einst durch böse Taten entfremdet und in euren Gedanken zu Feinden geworden seid, doch jetzt hat er sich versöhnt“

2. 2. Korinther 5:18-19 – „Und alles ist von Gott, der uns durch Jesus Christus mit sich selbst versöhnt und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat; nämlich, dass Gott in Christus war und die Welt versöhnte.“ zu sich selbst, indem er ihnen ihre Sünden nicht zuschreibt; und er hat uns das Wort der Versöhnung anvertraut.“

Römer 11:16 Denn wenn der Erstling heilig ist, so ist auch der Klumpen heilig; und wenn die Wurzel heilig ist, so sind es auch die Zweige.

Dieser Vers erinnert uns daran, dass unsere Heiligkeit aus der Wurzel unseres Glaubens stammt, nämlich Gott.

1. Die Wurzeln unseres Glaubens: Heiligkeit in Gott finden

2. Die Heiligkeit der Kirche: Verbindung zu unserem treuen Ursprung

1. Hebräer 12:14-15 – Strebe nach Heiligkeit, ohne die niemand den Herrn sehen wird

2. Matthäus 5:48 – Sei vollkommen, so wie dein himmlischer Vater vollkommen ist

Römer 11:17 Und wenn einige von den Zweigen abgebrochen würden und du, der du ein wilder Ölbaum bist, in ihre Mitte eingepfropft würdest und mit ihnen an der Wurzel und Fettigkeit des Ölbaums teilhaben würdest;

Gott ist in der Lage, Menschen aus anderen Kulturen in seine Familie aufzunehmen und sie mit den gleichen spirituellen Segnungen zu versorgen wie sein eigenes Volk.

1. Gottes Liebe vereint alle Menschen

2. Neuanfänge: Zugehörigkeit zur Familie Gottes finden

1. Galater 3:26-28 – Denn ihr seid alle Kinder Gottes durch den Glauben an Christus Jesus.

2. Epheser 2:11-22 – Damit er in den kommenden Zeitaltern den überaus reichen Reichtum seiner Gnade erzeige in seiner Güte uns gegenüber durch Christus Jesus.

Römer 11:18 Rühme dich nicht der Zweige. Aber wenn du dich rühmst, trägst du nicht die Wurzel, sondern die Wurzel dich selbst.

Diese Passage sagt uns, dass wir nicht gegeneinander prahlen sollten, da dies keinen Einfluss auf die Grundlage unseres Glaubens haben wird.

1. Prahlen ist zwecklos: Stolz ist für Christen unpassend

2. Die Wurzel unseres Glaubens: Unser Fundament ist unsere Stärke

1. Sprüche 27:2 – „Ein anderer lobe dich und nicht dein eigener Mund; ein anderer und nicht deine eigenen Lippen."

2. Jakobus 1:17 – „Jede gute Gabe und jede vollkommene Gabe kommt von oben und kommt herab vom Vater des Lichts, bei dem es keine Veränderung und keinen Schatten aufgrund von Veränderung gibt."

Römer 11:19 Und du wirst sagen: Die Zweige wurden abgebrochen, damit ich eingepfropft würde.

In dieser Passage geht es darum, wie Gott zulässt, dass Gläubige in seinen Plan einbezogen werden.

1. Gottes Plan ist unfehlbar – Römer 11:19

2. Die Kraft des Glaubens – Römer 11:19

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben; und das nicht aus euch selbst: Es ist die Gabe Gottes: Nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.

2. Jesaja 40:28-29 – Hast du es nicht gewusst? Hast du nicht gehört, dass der ewige Gott, der HERR, der Schöpfer der Enden der Erde, nicht müde wird und nicht müde wird? Sein Verständnis wird nicht erforscht. Er gibt den Schwachen Kraft; und denen, die keine Kraft haben, gibt er Kraft.

Römer 11:20 Nun ja; Wegen des Unglaubens wurden sie abgebrochen, und du stehst im Glauben. Sei nicht hochmütig, aber fürchte dich:

Wegen ihres Unglaubens wurde Israel vom Bund Gottes abgebrochen. Christen sind aufgerufen, im Glauben zu stehen und nicht stolz zu sein, sondern den Herrn zu fürchten.

1. Die Macht des Unglaubens: Wie man zum Glauben steht und Stolz vermeidet

2. Die Gefahr des Stolzes: Aus Israels Unglauben lernen

1. Sprüche 16:18: „Hochmut geht vor dem Verderben und Hochmut vor dem Fall.“

2. Jakobus 4:6: „Aber er gibt mehr Gnade. Deshalb heißt es: ‚Gott stellt sich den Stolzen entgegen, den Demütigen aber schenkt er Gnade.‘“

Römer 11:21 Denn wenn Gott die natürlichen Zweige nicht verschont hat, so hüte dich davor, dass er auch dich nicht verschont.

Gott wird diejenigen nicht verschonen, die ihm nicht folgen. Seien Sie also vorsichtig.

1. Die Gefahr, Gott nicht zu folgen: Römer 11:21

2. Gottes Barmherzigkeit und unsere Verpflichtung: Römer 11:21

1. Jeremia 13:15-17 – Hört und hört zu; Sei nicht stolz, denn der Herr hat gesprochen.

2. Psalm 33:12 – Gesegnet ist die Nation, deren Gott der Herr ist; und das Volk, das er zu seinem eigenen Erbe erwählt hat.

Römer 11:22 Seht nun, die Güte und Strenge Gottes; über denen, die fielen, Strenge; aber dir gegenüber, Güte, wenn du in seiner Güte bleibst, sonst wirst auch du ausgerottet werden.

Gottes Güte und Strenge werden beide gezeigt: Diejenigen, die von Gottes Güte abgewichen sind, werden seiner Strenge unterworfen sein, aber wenn jemand in seiner Güte bleibt, werden sie seine Güte erfahren.

1. Gottes Güte und Strenge kennen: Wie man seinem Weg folgt

2. In seiner Güte fortfahren: Die Belohnungen der Güte Gottes ernten

1. Jakobus 1:17 – Jede gute Gabe und jede vollkommene Gabe kommt von oben und kommt herab vom Vater des Lichts, bei dem es keine Veränderung und keinen Schatten der Veränderung gibt.

2. Psalm 54:6 – Ich will dir freiwillig opfern; ich will deinen Namen preisen, HERR; denn es ist gut.

Römer 11:23 Und auch sie, wenn sie nicht im Unglauben verharren, werden eingepfropft werden; denn Gott kann sie wieder einpfropfen.

Gott ist in der Lage, diejenigen wiederherzustellen, die nicht in ihrem Unglauben verharren.

1. Eine neue Chance: Gottes Versprechen der Wiederherstellung

2. Nicht aufgeben: Die Hoffnung auf Gottes Erlösung

1. Jesaja 43:18-19 – „Gedenkt nicht der früheren Dinge und denkt nicht an die alten Dinge. Siehe, ich mache etwas Neues; Jetzt sprudelt es hervor, nimmst du es nicht wahr? Ich werde einen Weg in der Wildnis und Flüsse in der Wüste bahnen."

2. Jeremia 29:11 – „Denn ich kenne die Pläne, die ich für euch habe, spricht der Herr, Pläne zum Wohl und nicht zum Bösen, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben."

Römer 11:24 Denn wenn du aus dem Ölbaum, der von Natur aus wild ist, herausgeschnitten und wider die Natur in einen guten Ölbaum eingepfropft wurdest, wie viel mehr sollen diese, die die natürlichen Zweige sind, in ihren eigenen Ölbaum eingepfropft werden Baum?

Paulus fragt sich, wie viel mehr diejenigen, die bereits die natürlichen Zweige sind, in ihren eigenen Olivenbaum eingepfropft werden, wenn jemand, der von Natur aus wild ist, entgegen der Natur in einen guten Olivenbaum eingepfropft werden kann.

1. Die Kraft des Pfropfens: Wie Gott unser Leben verändert

2. Wie unser Glaube uns verbindet: In Einheit mit Gott leben

1. Jesaja 11:1-2 – Und es wird ein Stab hervorkommen aus dem Stamm Isais, und ein Zweig wird aus seinen Wurzeln wachsen; und der Geist des HERRN wird auf ihm ruhen, der Geist der Weisheit und des Verstandes , der Geist des Rates und der Macht, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN

2. Epheser 2:11-22 – Denkt daher daran, dass ihr Heiden einst im Fleisch wart und „die Unbeschnittenheit“ genannt habt durch die sogenannte Beschneidung, die im Fleisch durch Hände vorgenommen wird – denkt daran, dass ihr damals getrennt wart von Christus, entfremdet vom Staat Israel und den Bündnissen der Verheißung fremd, ohne Hoffnung und ohne Gott in der Welt. Nun aber seid ihr, die ihr einst in der Ferne wart, in Christus Jesus durch das Blut Christi nahegekommen.

Römer 11:25 Denn ich möchte nicht, Brüder, dass ihr dieses Geheimnis nicht kennt, damit ihr nicht in eurer eigenen Einbildung weise seid; dass Israel zum Teil Blindheit widerfährt, bis die Fülle der Heiden eintrifft.

Paulus warnt die Christen davor, stolz zu sein und erinnert sie daran, dass die Israeliten teilweise geblendet waren, bis die Heiden in den Bund der Gnade aufgenommen wurden.

1. Stolz wird Sie blind machen: Untersuchen Sie die Warnung des Paulus in Römer 11:25

2. Lass dein Herz nicht erhoben werden: Die Folgen des Stolzes in Römer 11:25 verstehen

1. Sprüche 16:18-19 – „Hochmut geht vor dem Verderben und Hochmut vor dem Fall. Es ist besser, demütig zu sein mit den Demütigen, als die Beute mit den Stolzen zu teilen.“

2. Jakobus 4:6-7 – „Aber er gibt mehr Gnade. Deshalb heißt es: „Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“ Unterwirft euch daher Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen.“

Römer 11:26 Und so wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht: „Aus Zion wird der Erlöser kommen und die Gottlosigkeit von Jakob abwenden.“

Paulus zitiert Jesaja 59:20-21 und sagt, dass ganz Israel gerettet wird und ein Befreier aus Zion kommen wird, um Israel von seiner Gottlosigkeit abzubringen.

1. Ein Leben in Heiligkeit führen – Eine Studie aus Römer 11:26

2. Die Erlösung ganz Israels – Die Botschaft von Jesaja 59:20-21 verstehen

1. Jesaja 59:20-21 – „Und der Erlöser wird nach Zion kommen und zu denen, die sich von der Übertretung in Jakob abwenden, spricht der Herr.“

2. Matthäus 3:2 – „Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe.“

Römer 11:27 Denn das ist mein Bund mit ihnen, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde.

Gott hat versprochen, die Sünden seines Volkes durch einen Bund wegzunehmen.

1. Die Kraft von Gottes Bund der Vergebung

2. Die Gnade Gottes, die unsere Sünden wegnimmt

1. Jesaja 43:25-26 – „Ich, ich bin es, der deine Übertretungen um meinetwillen austilgt und deiner Sünden nicht mehr gedenkt.“

2. Psalm 103:12 – So weit der Osten vom Westen entfernt ist, so weit hat er unsere Übertretungen von uns entfernt.

Römer 11:28 Was das Evangelium angeht, sind sie um euretwillen Feinde; was aber die Erwählung betrifft, sind sie um der Väter willen beliebt.

Paulus erklärt, dass Ungläubige, obwohl sie sich dem Evangelium widersetzen, aufgrund der Versprechen, die er ihren Vorfahren gegeben hat, dennoch von Gott geliebt werden.

1. Die bedingungslose Liebe Gottes – Erforschung der Liebe Gottes für diejenigen, die sich dem Evangelium widersetzen.

2. Das Versprechen der Erwählung – Untersuchung der Versprechen, die Gott unseren Vorfahren gemacht hat.

1. Psalm 103:17 – Aber von Ewigkeit zu Ewigkeit ist die Liebe des HERRN bei denen, die ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit bei den Kindeskindern.

2. Jesaja 43:25 – „Ich, ich bin es, der deine Übertretungen um meinetwillen austilgt und deiner Sünden nicht mehr gedenkt.

Römer 11:29 Denn die Gaben und Berufungen Gottes sind ohne Reue.

Gottes Gaben an uns sind unwiderruflich und er wird sie uns niemals nehmen.

1. Gottes unerschöpfliche Liebe: Seine Gaben und seine Berufung bleiben bestehen

2. Die unveränderliche Natur Gottes: Seine Gaben und Berufung bleiben bestehen

1. Deuteronomium 7:9 – Wisse nun, dass der Herr, dein Gott, Gott ist, der treue Gott, der den Bund und die unerschütterliche Liebe hält mit denen, die ihn lieben und seine Gebote halten, bis in tausend Generationen.

2. Hebräer 13:8 – Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit.

Römer 11:30 Denn wie ihr einst Gott nicht geglaubt habt, habt ihr jetzt durch euren Unglauben Barmherzigkeit erlangt:

Gott hat denen Barmherzigkeit erwiesen, die in der Vergangenheit nicht an ihn geglaubt haben.

1. Treu, auch wenn wir nicht glauben: Gottes Barmherzigkeit im Unglauben

2. Unglaube ist keine Entschuldigung: Barmherzigkeit verstehen durch Römer 11:30

1. Hebräer 11:6 – „Aber ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen. Denn wer zu Gott kommt, der muss glauben, dass er ist und dass er ein Belohner für die ist, die ihn eifrig suchen.“

2. Jakobus 2:13 – „Denn der wird ein Gericht haben ohne Gnade, der keine Gnade getan hat; und die Gnade freut sich über das Gericht.“

Römer 11:31 Auch diese haben nun nicht geglaubt, damit auch sie durch deine Barmherzigkeit Barmherzigkeit erlangen.

Viele haben nicht an die Barmherzigkeit Gottes geglaubt, können sie aber dennoch durch die Barmherzigkeit der Gläubigen empfangen.

1. „Ein Blick auf die Barmherzigkeit: Wie Gottes Barmherzigkeit allen gilt“

2. „Die Barmherzigkeit der Gläubigen: Wie wir uns an der Verbreitung der Barmherzigkeit beteiligen können“

1. Jesaja 55:7 Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Ungerechte seine Gedanken; und er bekehre sich zum HERRN, und er wird sich seiner erbarmen; und unserem Gott, denn er wird reichlich vergeben.

2. Lukas 6:36 Seid nun barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.

Römer 11:32 Denn Gott hat sie alle im Unglauben gefangen gehalten, um sich aller zu erbarmen.

Gott hat alle Menschen im Unglauben eingeschlossen, um allen gnädig zu sein.

1. Die Barmherzigkeit Gottes für alle

2. Jeder im Unglauben: Eine Gelegenheit zur Barmherzigkeit

1. Matthäus 9:13 – „Aber geh und lerne, was das bedeutet: ‚Ich will Barmherzigkeit und nicht Opfer.‘ Denn ich bin nicht gekommen, die Gerechten zu rufen, sondern die Sünder.“

2. Jakobus 2:13 – „Denn das Gericht ist ohne Gnade für den, der keine Gnade gezeigt hat. Die Barmherzigkeit siegt über das Gericht.“

Römer 11:33 O wie groß ist der Reichtum der Weisheit und Erkenntnis Gottes! Wie unerforschlich sind seine Urteile und wie unergründlich sind seine Wege!

Gottes Weisheit und Wissen sind so tief und reichhaltig, dass es unmöglich ist, seine

Urteile und Wege vollständig zu verstehen.

1. Das Wunder der Weisheit und des Wissens Gottes

2. Wie wir die Wege Gottes nicht vollständig verstehen können

1. Hiob 42:2 „Ich weiß, dass Du alles kannst und dass Dir kein Vorhaben vorenthalten werden kann.“

2. Psalm 19:1-2 „Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes, und das Firmament zeigt sein Werk. Tag für Tag redet er, und Nacht für Nacht offenbart er Erkenntnis.“

Römer 11:34 Denn wer hat den Sinn des Herrn erkannt? oder wer war sein Ratgeber?

Paulus stellt die Fähigkeit eines Menschen in Frage, Gottes Plan und Rat vollständig zu verstehen.

1. Gottes unergründliche Weisheit – Eine Erkundung des Geheimnisses der Weisheit Gottes und wie sie jenseits unseres Verständnisses liegt.

2. Die Souveränität Gottes – A über Gottes absolute Autorität und wie sie alles Verständnis übersteigt.

1. Jesaja 40:13 – „Wer hat den Geist des HERRN gelenkt, oder wie sein Ratgeber ihn angewiesen hat?“

2. Hiob 42:2 – „Ich weiß, dass Du alles kannst und dass kein Deiner Absichten vereitelt werden kann.“

Römer 11:35 Oder wer hat ihm zuerst gegeben, und es wird ihm wieder vergolten?

Gottes Weisheit und Macht sind unergründlich.

1: Wir müssen erkennen, dass wir Gottes Wege nie vollständig verstehen können, aber wir müssen auf seine Barmherzigkeit und Gnade vertrauen.

2: Wir sollten Ehrfurcht vor der immensen Größe Gottes haben und demütig versuchen, seinen Willen für uns zu verstehen.

1: Jeremia 32,17 – „Oh Herr, GOTT! Siehe, du hast den Himmel und die Erde gemacht durch deine große Macht und deinen ausgestreckten Arm, und nichts ist dir zu schwer.“

2: Jesaja 40:28 – „Hast du nicht gewusst? Hast du nicht gehört, dass der ewige Gott, der HERR, der Schöpfer der Enden der Erde, nicht müde wird und nicht müde wird? Es gibt kein Forschen nach seinem Verstand.“ .

Römer 11:36 Denn von ihm und durch ihn und für ihn ist alles; ihm sei Ehre in Ewigkeit. Amen.

Gott ist die Quelle aller Dinge und verdient unser Lob und unsere Ehre.

1: Wir sollen Gott die Ehre geben für alles, was er bereitgestellt hat.

2: Wir sollten Gott danken und loben für alles, was er getan hat.

1: Kolosser 1:16-17 – Denn durch ihn ist alles geschaffen, im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Herrscher oder Gewalten – alles ist durch ihn und für ihn geschaffen.

2: Psalm 136:1-3 – Danke dem Herrn, denn er ist gut, denn seine Güte währt ewiglich. Dankt dem Gott der Götter, denn seine unerschütterliche Liebe währt ewiglich. Danket dem Herrn der Herren, denn seine unerschütterliche Liebe währt ewiglich.

Römer 12 markiert einen Übergang im Brief des Paulus von theologischen Lehren zu praktischen Anweisungen für das christliche Leben. Das Kapitel behandelt Themen wie aufopferungsvolles Leben, spirituelle Gaben und den Aufruf, andere zu lieben.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Paulus die Gläubigen auffordert, ihren Körper als lebendiges Opfer darzubringen, heilig und Gott wohlgefällig – das ist ihre wahre und angemessene Anbetung. Er ermutigt sie, sich nicht an die Musterwelt anzupassen, sondern sich mit einem erneuerten Geist zu verwandeln, damit sie prüfen und bestätigen können, was Gottes Wille ist – sein wohlgefälliger, vollkommener Wille (Römer 12:1-2). Dies schafft die Grundlage für eine praktische Anleitung, wie Christen ihren Glauben leben sollten.

2. Absatz: In den Versen 3-8 spricht Paulus über geistliche Gaben. Er rät den Gläubigen,

nicht höher zu denken, als sie sollten, sondern vielmehr ein nüchternes Urteil zu fällen, je nachdem, welchen Glauben Gott ihnen gegeben hat (Römer 12,3). Indem er den Körper als Analogie verwendet, betont er, dass wir je nach Gnade unterschiedliche Gaben haben, sei es Prophezeiung, Übereinstimmung, Glaube, Dienen, Lehren, Lehren, Ermutigung, Ermutigung, Großzügigkeit, Führung, Fleiß, Barmherzigkeit, Fröhlichkeit (Römer 12,4-8). Dies unterstreicht die Bedeutung der Anerkennung einzigartiger Gaben für den Dienst an Christus.

3. Absatz: Ab Vers 9 ermahnt Paulus zu Liebe und ethischem Verhalten. Er drängt die Gläubigen dazu, zu lieben, aufrichtig zu hassen, was Böses anhängt, was gut ist, einander hinzugeben, zu lieben, einander über sich selbst zu ehren, niemals an Eifer zu mangeln, geistliche Inbrunst zu bewahren, dem Herrn zu dienen, geduldig zu leiden, treu zu beten, mit dem Volk des Herrn zu teilen, das in Not ist, Gastfreundschaft zu praktizieren, diejenigen zu segnen, die verfolgt, man freut sich mit denen Freue dich, trauere mit denen, trauere, lebe in Harmonie miteinander, vergeltet niemandem Böses mit Bösem, seid vorsichtig, tut recht, schaut alle nur möglich an, weit davon entfernt, dass ihr alle in Frieden lebt (Römer 12,9-18). Er schließt das Kapitel mit den Worten ab: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Guten“ (Römer 12,21) und betont das Thema, dass liebevolle Reaktion auch auf Widerstand stößt.

Römer 12:1 Ich bitte euch nun, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer darbringt, das euer vernünftiger Dienst ist.

Paulus ermutigt Christen, ihr Leben Gott als einen Akt der Anbetung zu weihen.

1. „Lebendige Opfer: Widme dein Leben Gott“

2. „Heilig und annehmbar: Was es bedeutet, Gott anzubeten“

1. Matthäus 22:37-40 – Jesus lehrt, Gott mit ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzem Verstand zu lieben.

2. Psalm 51:17 – Ein Gebet für ein gebrochenes und zerknirschtes Herz, das Gott wohlgefällig ist.

Römer 12:2 Und passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr prüft, was der gute, annehmbare und vollkommene Wille Gottes ist.

Wir sollten uns nicht den Maßstäben der Welt anpassen, sondern uns durch die Erneuerung unseres Geistes verwandeln, damit wir Gottes Willen erkennen und tun können.

1. Seien Sie kein Schaf – entscheiden Sie sich, aufzufallen.

2. Folgen Sie nicht der Masse – folgen Sie Gott.

1. Epheser 4:23-24 – Und werde im Geiste deines Geistes erneuert; Und dass ihr den neuen Menschen anzieht, der nach Gott in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit geschaffen ist.

2. 1. Petrus 1:13-16 – Darum gürtet die Lenden eures Geistes, seid nüchtern und hofft bis zum Ende auf die Gnade, die euch durch die Offenbarung Jesu Christi zuteil werden soll; Als gehorsame Kinder formt ihr euch in eurer Unwissenheit nicht nach den früheren Begierden. Sondern wie der, der euch berufen hat, heilig ist, so seid auch heilig in allen Gesprächen; Denn es steht geschrieben: „Seid heilig!“ denn ich bin heilig.

Römer 12:3 Denn durch die Gnade, die mir gegeben ist, sage ich jedem, der unter euch ist, dass er nicht höher von sich denken soll, als er denken sollte; sondern nüchtern zu denken, wie Gott jedem Menschen das Maß des Glaubens gegeben hat.

Christen sollten eine ehrliche und bescheidene Sicht auf sich selbst haben und den Glauben anerkennen, den Gott ihnen geschenkt hat.

1. Die Gnade der Demut

2. Ein Leben in treuer Nüchternheit führen

1. Jakobus 4:10 – Demütigt euch vor dem Herrn, und er wird euch erheben.

2. 1. Korinther 4:7 – Denn wer unterscheidet dich von einem anderen? Und was hast du, was du nicht empfangen hast? Wenn du es nun empfangen hast, warum rühmst du dich dann, als ob du es nicht empfangen hättest?

Römer 12:4 Denn wir haben viele Glieder in einem Leib und haben nicht alle Glieder das gleiche Amt:

Die Passage spricht davon, wie wichtig es ist zu verstehen, dass es im Leib Christi unterschiedliche Rollen und Verantwortlichkeiten gibt.

1: Unterschiedliche Mitglieder, unterschiedliche Rollen: Ein Blick darauf, wie der Leib Christi zusammenarbeitet

2: Einheit in Vielfalt feiern: Die Schönheit unserer Unterschiede innerhalb der Kirche wertschätzen

1: 1 Korinther 12:14-26 – Ein Blick auf die verschiedenen geistlichen Gaben innerhalb der Kirche

2: Epheser 4:1-16 – Ein Blick auf die verschiedenen Rollen der Führung und wie sie zum Aufbau der Kirche dienen.

Römer 12:5 So sind wir, die wir viele sind, ein Leib in Christus, und jeder ist ein Glied des anderen.

Die Gläubigen sind durch Christus vereint und als Glieder eines Leibes miteinander verbunden.

1. „Der Leib Christi: Einheit durch unsere Verbindung“

2. „Stärken Sie Ihre Bindung zu Ihren Brüdern und Schwestern in Christus“

1. Kolosser 3,14-15 – „Und über alle diese ziehe die Liebe an, die alles in vollkommener Harmonie verbindet. Und der Friede Christi herrsche in euren Herzen, zu dem ihr ja in einem Leib berufen seid. Und seid dankbar.“ ."

2. Epheser 4:1-3 – „Ich aber, ein Gefangener des Herrn, fordere euch auf, in einer Weise zu wandeln, die der Berufung würdig ist, zu der ihr berufen wurdet, in aller Demut und Sanftmut, in Geduld und gegenseitiger Geduld.“ in Liebe, bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.“

Römer 12:6 Da wir nun Gaben haben, die unterschiedlich sind nach der Gnade, die uns geschenkt wird, sei es Weissagung, laßt uns weissagen nach dem Maß des Glaubens;

Wir sollten unsere Gaben im Einklang mit der Gnade nutzen, die Gott uns gegeben hat.

1. Nutzen Sie Ihre Gaben, um Gott zu dienen

2. Machen Sie das Beste aus den Gaben, die Gott Ihnen gegeben hat

1. Epheser 4:7-8 – Aber einem jeden von uns wurde Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe Christi. Deshalb heißt es: „Als er in die Höhe stieg, führte er die Gefangenschaft gefangen und gab den Menschen Gaben.“

2. 1. Korinther 12:4-7 – Nun gibt es verschiedene Gaben, aber derselbe Geist. Und es gibt verschiedene Dienste und den gleichen Herrn. Es gibt verschiedene Wirkungen, aber derselbe Gott, der alle Dinge in allen Menschen bewirkt. Aber jedem wird die Manifestation des Geistes zum Wohle der Allgemeinheit geschenkt. Denn dem einen wird durch den Geist das Wort der Weisheit gegeben, dem anderen aber durch denselben Geist das Wort der Erkenntnis.

Römer 12:7 Oder der Dienst, lasst uns auf unseren Dienst warten; oder auf den, der lehrt, auf das Lehren;

Diese Passage ermutigt uns, uns unseren Aufgaben hinzugeben und treu in der Rolle zu dienen, zu der wir berufen sind.

1. „Der Ruf, treu zu dienen“

2. „Wahre Hingabe an unsere Aufgaben“

1. Kolosser 3,23-24 – „Was auch immer ihr tut, das sollt ihr von ganzem Herzen tun, als ob ihr für den Herrn arbeitet und nicht für menschliche Herren, denn ihr wisst, dass ihr vom Herrn als Lohn ein Erbe erhalten werdet.“ ist der Herr Christus, dem du dienst?

2. 1. Korinther 15:58 – „Darum, meine lieben Brüder und Schwestern, bleibt standhaft. Lasst euch von nichts bewegen. Gebt euch immer ganz dem Werk des Herrn hin, denn ihr wisst, dass eure Arbeit im Herrn nicht umsonst ist.“ "

Römer 12:8 Oder wer ermahnt, der ermahnt; wer gibt, der tue es mit Einfalt; wer regiert, mit Fleiß; wer Barmherzigkeit zeigt, mit Fröhlichkeit.

Die Passage ermutigt uns, mit Exzellenz, Fleiß, Fröhlichkeit und Einfachheit zu dienen.

1: Mit Exzellenz dienen

2: Mit Fröhlichkeit dienen

1: Kolosser 3,23-24 – „Was auch immer ihr tut, das sollt ihr von ganzem Herzen tun, als ob ihr für den Herrn arbeitet und nicht für menschliche Herren, denn ihr wisst, dass ihr vom Herrn als Lohn ein Erbe erhalten werdet. “ ist der Herr Christus, dem du dienst?

2: 1 Korinther 10:31 – „Ob ihr also isst oder trinkt oder was auch immer ihr tut, das tut alles zur Ehre Gottes.“

Römer 12:9 Die Liebe sei ohne Verstellung. Verabscheue das Böse; halte an dem fest, was gut ist.

Liebe aufrichtig und konsequent, vermeide das Böse und strebe nach dem Guten.

1. Streben nach Liebe: Die Kraft der Beständigkeit

2. Der Unterschied zwischen Gut und Böse

1. Jakobus 1:22 – „Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen.“

2. 1. Korinther 13:4-7 – „Die Liebe ist geduldig und gütig; die Liebe neidet nicht und prahlt nicht; sie ist nicht arrogant oder unhöflich. Sie besteht nicht auf ihrem eigenen Weg; sie ist nicht reizbar oder nachtragend; sie tut es nicht.“ freue dich über Unrecht, aber freue dich über die Wahrheit. Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, erträgt alles.“

Römer 12:10 Seid untereinander freundlich und brüderlich; in Ehre einander vorziehen;

Christen sollten einander Liebe und Ehre erweisen.

1. „Liebe deinen Bruder: Eine Untersuchung von Römer 12:10“

2. „Einander ehren: Die Macht von Römer 12:10“

1. Johannes 13:34-35 „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt; wie ich euch geliebt habe, dass auch ihr einander liebt. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr es getan habt.“ Liebe füreinander.“

2. 1. Petrus 4:8 „Und über alle Dinge habt inbrünstige Liebe zueinander, denn die Liebe wird eine Menge Sünden bedecken.“

Römer 12:11 Nicht träge im Geschäft; glühend im Geiste; dem Herrn dienen;

Die Passage betont, wie wichtig es ist, aktiv und enthusiastisch im Dienst für den Herrn zu sein.

1. „Einen aktiven Glauben leben: Die Kraft, im Geiste glühend zu sein“

2. „Dem Herrn dienen: Die Freude, ein Leben im treuen Dienst zu führen“

1. Jeremia 29:11-13 – „Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe, spricht der Herr, Pläne zum Wohl und nicht zum Bösen, um dir eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.“ Dann wirst du mich anrufen und kommen und zu mir beten, und ich werde dich hören. Du wirst mich suchen und finden, wenn du mich von ganzem Herzen suchst.“

2. Psalm 37:4-5 – „Habe deine Freude am Herrn, und er wird dir geben, was dein Herz begehrt.“ Beauftrage deinen Weg dem Herrn; Vertraue ihm, und er wird handeln.“

Römer 12:12 Frohlockend in der Hoffnung; geduldig in Trübsal; augenblicklich im Gebet fortfahren;

Die Passage ermutigt uns, in Zeiten der Trübsal hoffnungsvoll und geduldig zu bleiben und im Gebet fortzufahren.

1. Freue dich in der Hoffnung: Die Kraft des Gebets in schwierigen Zeiten

2. Geduld in der Trübsal: Wie man in schwierigen Zeiten stark bleibt

1. Philipper 4:4-7 – Freut euch allezeit im Herrn; Ich sage noch einmal: Freut euch! Lass deine Sanftmut allen Menschen bekannt werden. Der Herr ist nahe. Sei um nichts besorgt, sondern lass in allem durch Gebet und Flehen, mit Danksagung, deine Bitten Gott bekannt werden; und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und euren Verstand durch Christus Jesus behüten.

2. Jakobus 1:2-5 – Meine Brüder, schätzt es als große Freude, wenn ihr in verschiedene Prüfungen gerätt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Geduld hervorbringt. Aber lass die Geduld ihr vollkommenes Werk tun, damit du vollkommen und vollständig bist und es dir an nichts mangelt. Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, bittet er darum Gott, der allen großzügig und ohne Vorwurf gibt, und ihm wird sie gegeben. Aber er bitte im Glauben und ohne Zweifel, denn wer zweifelt, ist wie eine Meereswelle, die vom Wind getrieben und hin und her getrieben wird.

Römer 12:13 Austeilen für die Bedürfnisse der Heiligen; der Gastfreundschaft geschenkt.

Dieser Abschnitt ermutigt uns, den Bedürftigen gegenüber großzügig und gastfreundlich zu sein.

1: „Die Freude der Großzügigkeit“

2: „Die Gastfreundschaft der Heiligen“

1: Lukas 6:38 – „Gib, und es wird dir gegeben werden. Ein gutes Maß, gedrückt, zusammengeschüttelt und überlaufend, wird in deinen Schoß gegossen. Denn mit dem Maß, das du verwendest, wird es gemessen Du."

2: Jakobus 2:15-17 – „Angenommen, ein Bruder oder eine Schwester ist ohne Kleidung und ohne tägliche Nahrung. Wenn einer von euch zu ihnen sagt: „Geht in Frieden, haltet euch warm und satt“, tut aber nichts für ihre körperlichen Bedürfnisse , was nützt es? Ebenso ist der Glaube an sich tot, wenn er nicht von Taten begleitet wird.“

Römer 12:14 Segne diejenigen, die dich verfolgen; segne und verfluche nicht.

Dieser Abschnitt ermutigt uns, auch denen, die uns verfolgen, Liebe und Güte zu erweisen.

1. Die Kraft der Vergebung: Wie Sie Ihre Feinde lieben

2. Den Kreislauf der Rache durchbrechen: Segen statt Fluch wählen

1. Matthäus 5:44 – „Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen.“

2. Epheser 4:31-32 – „Alle Bitterkeit und Zorn und Zorn und Geschrei und Verleumdung sollen von euch getilgt werden, samt aller Bosheit.“ Seid untereinander freundlich, herzlich und verzeiht einander, so wie Gott in Christus euch vergeben hat.“

Römer 12:15 Freut euch mit denen, die sich freuen, und weint mit denen, die weinen.

Christen sollten an den Freuden und Leiden anderer teilhaben.

1. „Outlove leben: Freude und Leid mit anderen erleben“

2. „Die Kraft des Mitgefühls: Ein Aufruf zum Jubeln und Weinen“

1. Hiob 16:20-21 – „Mein Fürsprecher ist mein Freund, während meine Augen Tränen zu Gott vergießen; Im Namen eines Menschen fleht er Gott an, wie man für einen Freund fleht.“

2. Jakobus 5:11 – „Siehe, wir halten die selig, die ausharrten. Ihr habt vom Ausharren Hiobs gehört und das Ergebnis der Taten des Herrn gesehen, dass der Herr voller Mitgefühl und barmherzig ist.“

Römer 12:16 Seid untereinander einer Meinung. Kümmere dich nicht um hohe Dinge, sondern erniedrige dich gegenüber Männern mit niedrigem Stand. Seien Sie nicht weise in Ihren eigenen Einbildungen.

Christen sollten eine demütige Haltung zueinander haben, nicht zu hoch von sich selbst denken und nicht auf andere herabschauen.

1. Die Macht der Demut in der christlichen Gemeinschaft

2. Stolz versus Demut: Eine Studie zu Römer 12:16

1. Philipper 2:3–4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stelle vielmehr in Demut andere höher als dich selbst, 4 und achte nicht auf deine eigenen Interessen, sondern jeder von euch auf die Interessen der anderen.“

2. Jakobus 4:10 – „Demütigt euch vor dem Herrn, und er wird euch erhöhen.“

Römer 12:17 Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Sorgen Sie für Dinge, die in den

Augen aller Menschen ehrlich sind.

Reagieren Sie auf Böses nicht mit Bösem, sondern handeln Sie vor allen ehrlich und ehrenhaft.

1. Die Kraft einer positiven Reaktion – Erkunden, wie wir positiv auf das Böse reagieren können, anstatt mit Bösem zu reagieren.

2. Ein Leben in Integrität führen – Verstehen, wie wichtig es ist, in allen Situationen ehrlich und ehrenhaft zu handeln.

1. Sprüche 20:22 – Sagen Sie nicht: „Ich werde das Böse vergelten“; Warte auf den Herrn, und er wird dich erlösen.

2. Matthäus 5:38-39 – Sie haben gehört, dass gesagt wurde: „Auge um Auge und Zahn um Zahn.“ Aber ich sage Ihnen: Widerstehen Sie einem bösen Menschen nicht. Wenn dir jemand auf die rechte Wange schlägt, drehe ihm auch die andere Wange zu.

Römer 12:18 Wenn es dir möglich ist, lebe in Frieden mit allen Menschen.

Dieser Abschnitt ermutigt uns, nach friedlichen Beziehungen mit allen Menschen zu streben.

1. „Ein Aufruf zum friedlichen Leben“

2. „In Harmonie mit unseren Nachbarn leben“

1. Matthäus 5:9 – „Selig sind die Friedensstifter, denn sie werden Söhne Gottes heißen.“

2. Sprüche 15:1 – „Eine sanfte Antwort wendet den Zorn ab, aber ein hartes Wort erregt Zorn.“

Römer 12:19 Ihr Lieben, rächt euch nicht selbst, sondern gebt dem Zorn Raum! Denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache.“ Ich werde zurückzahlen, spricht der Herr.

Gläubige sollten Racheangelegenheiten nicht selbst in die Hand nehmen, sondern Gott überlassen, für Gerechtigkeit zu sorgen.

1. „Der Herr wird rächen: Auf Gottes Gerechtigkeit vertrauen“ 2. „Den Zorn ertragen: Angesichts der Ungerechtigkeit Vergebung üben“

1. Sprüche 20:22 – „Sage nicht: „Dieses Unrecht werde ich dir vergelten!“ Warte auf den Herrn, und er wird dich rächen. 2. Hebräer 10:30 – „Denn wir kennen ihn, der gesagt hat: „Mein ist die Rache; ich werde vergelten“ und wiederum: „Der Herr wird sein Volk richten.“

Römer 12:20 Wenn nun dein Feind hungert, so speise ihn; Wenn er Durst hat, gib ihm zu trinken; denn wenn du das tust, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt häufen.

Christen sollten ihre Feinde lieben und ihnen Freundlichkeit erweisen, auch wenn sie es nicht verdienen.

1. Die Macht der Liebe über den Hass

2. Denen Gutes tun, die uns Unrecht tun

1. Matthäus 5:44 – „Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen.“

2. Sprüche 25:21-22 – „Wenn dein Feind hungrig ist, gib ihm zu essen; wenn er durstig ist, gib ihm Wasser zu trinken. Wenn du das tust, wirst du glühende Kohlen auf sein Haupt häufen, und der Herr wird es tun.“ Sie belohnen."

Römer 12:21 Überwinde das Böse nicht, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Gläubige sollten sich nicht vom Bösen überwältigen lassen, sondern das Böse überwinden, indem sie Gutes tun.

1. „Die Macht des Guten über das Böse“

2. „Das Böse mit Gottes Kraft überwinden“

1. Matthäus 5:44 – „Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen.“

2. Epheser 4:31–32 – „Alle Bitterkeit und jeder Zorn und jeder Zorn und jedes Geschrei und jede Verleumdung soll von euch genommen werden, samt aller Bosheit. Seid untereinander gütig, gütig und verzeiht einander, wie Gott euch in Christus vergeben hat.“ ."

Römer 13 ist ein Kapitel, in dem Paulus die Beziehung zwischen Christen und zivilen Autoritäten sowie die Pflichten der Liebe und des moralischen Verhaltens thematisiert.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Paulus den Gläubigen rät, sich den herrschenden Autoritäten zu unterwerfen, denn es gibt keine Autorität außer der, die Gott eingesetzt hat. Er warnt davor, dass diejenigen, die gegen die Autorität rebellieren, gegen das rebellieren, was Gott eingeführt hat, und dass sie sich selbst ein Gericht bringen werden. Denn die Herrscher haben keine Angst vor denen, die das Richtige tun, sondern vor denen, die Unrecht tun (Römer 13,1-3). Er erklärt weiter, dass Autoritäten Gottes Diener für unser Wohl sind und das Schwert als Rächer tragen, um Gottes Zorn an den Übeltätern auszuüben. Daher ist es notwendig, sich nicht nur dem Zorn, sondern auch dem Gewissen zu unterwerfen (Römer 13:4-5).

2. Absatz: In den Versen 6-7 weist Paulus die Gläubigen an, Steuern zu zahlen und zu respektieren, wem sie geschuldet werden, denn Autoritäten sind Gottes Diener. Geben Sie jedem, was er schuldet – wenn Steuern, Steuereinnahmen, wenn Einnahmen, Respekt, Respekt, wenn Ehre, Ehre (Römer 13,6-7).). Dies zeigt christliche Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, einschließlich der treuen Erfüllung bürgerlicher Pflichten.

3. Absatz: Ab Vers 8 diskutiert Paulus die Liebe als Erfüllung des Gesetzes. Er ermutigt die Gläubigen, keine Schulden offen zu lassen, außer weiterhin Schulden zu haben. Liebet einander, wer andere liebt, hat die Gebote des Gesetzes erfüllt: „Du sollst keinen Ehebruch begehen“, „Du sollst nicht morden“, „Du sollst nicht stehlen“, „Du sollst nicht begehren“, was auch immer dort sonst geboten ist Dieser Befehl lässt sich auf den Punkt bringen: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Liebe schadet dem Nächsten nicht, daher ist Liebe das Erfüllungsgesetz (Römer 13,8-10). Das Kapitel schließt mit einem Aufruf zum heiligen Leben im Licht der Gegenwart, Verständnis des Augenblicks, bereits Zeit, Aufwachen, Schlafen, Erlösung, näher jetzt als damals, als wir zum ersten Mal glaubten, die Nacht ist fast über dem Tag, fast hier, also lasst uns Taten beiseite legen, Dunkelheit, Rüstung, Licht, uns anständig verhalten wie am Tag (Römer 13:11-14). In diesem Abschnitt geht es um das Thema „Ausleben des christlichen Glaubens durch echte Liebe, ethisches Verhalten und Erwartung der Wiederkunft Christi“.

Römer 13:1 Jede Seele sei den höheren Mächten unterworfen. Denn es gibt keine Macht außer Gott; die Macht, die es gibt, ist von Gott eingesetzt.

Jede Seele sollte den herrschenden Autoritäten gehorchen, so wie Gott sie in ihre Machtposition gebracht hat.

1. Die Macht des Gehorsams: Sich der Autorität unterwerfen

2. Die Souveränität Gottes verstehen

1. Daniel 2:21: „Er [Gott] ändert Zeiten und Jahreszeiten; Er setzt Könige ab und setzt Könige ein.“

2. Titus 3:1: „Erinnere sie daran, sich Herrschern und Autoritäten zu unterwerfen, zu gehorchen und zu jedem guten Werk bereit zu sein.“

Römer 13:2 Wer sich nun der Macht widersetzt, der widersetzt sich der Anordnung Gottes; und wer sich widersetzt, wird die Verdammnis erleiden.

In dieser Passage wird betont, wie wichtig es ist, die Autorität zu respektieren, da der Widerstand gegen die Macht als Widerstand gegen die Anordnung Gottes angesehen wird und eine Bestrafung nach sich zieht.

1. Die Macht der Autorität: Die Ordnung Gottes respektieren

2. Der Autorität gehorchen: Sich dem Willen Gottes unterwerfen

1. 1. Petrus 2:13-14: „Seid um des Herrn willen jeder menschlichen Einrichtung unterworfen, sei es dem Kaiser als dem Obersten oder den von ihm gesandten Statthaltern, um diejenigen zu bestrafen, die Unrecht tun, und um diejenigen zu loben, die es tun.“ Rechts."

2. Psalm 33,12: „Selig ist das Volk, dessen Gott der Herr ist, das Volk, das er als sein Erbe erwählt hat!“

Römer 13:3 Denn die Herrscher sind kein Schrecken für die guten Werke, sondern für die bösen Werke. Willst du dann keine Angst vor der Macht haben? Tue das Gute, und du wirst Lob dafür haben:

Herrscher sollten nicht gefürchtet werden, weil sie gute Werke tun, sondern nur, weil sie Böses tun. Gutes zu tun wird von den Mächtigen gelobt.

1. Gutes tun wird von denjenigen belohnt, die Autorität haben

2. Fürchte dich nicht vor der Macht, folge dem Weg des Guten

1. Sprüche 21:3 – Recht und Recht zu üben ist dem HERRN wohlgefälliger als Opfer.

2. Psalm 37:3 – Vertraue auf den HERRN und tue Gutes; So sollst du im Land wohnen, und wahrlich, du wirst ernährt werden.

Römer 13:4 Denn er ist dir Gottes Diener zum Guten. Aber wenn du etwas Böses tust, fürchte dich; denn er trägt das Schwert nicht umsonst; denn er ist der Diener Gottes, ein Rächer, um den Zorn an dem zu üben, der Böses tut.

Die Passage legt nahe, dass Gott Herrscher eingesetzt hat, um diejenigen zu bestrafen, die Böses tun, und diejenigen zu belohnen, die Gutes tun.

1. Die Macht der Autorität Gottes: Rechtschaffenes Leben in einer zerbrochenen Welt

2. Unterwerfung unter die Autorität: Die Rolle der Regierung im Reich Gottes verstehen

1. Jakobus 4:7 – Unterwirft euch nun Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen.

2. Epheser 6:12 – Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen Fürstentümer, gegen Mächte, gegen die Herrscher der Finsternis dieser Welt, gegen die geistliche Bosheit in den Höhen.

Römer 13:5 Darum müsst ihr euch unterwerfen, nicht nur um des Zorns willen, sondern auch um des Gewissens willen.

Wir sind aufgerufen, uns den Autoritäten zu unterwerfen, die Gott uns gegeben hat, nicht nur aus Angst, sondern auch aus Gehorsam gegenüber seinem Willen.

1: Gehorsam gegenüber Gottes Willen

2: Übermittlung an die Behörde

1: Epheser 6:1-3 – Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn, denn das ist richtig. Ehre

deinen Vater und deine Mutter, damit deine Tage in dem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt, lange bleiben.

2: 1 Petrus 2:13-15 – Sei um des Herrn willen jeder menschlichen Institution unterworfen, sei es dem Kaiser als Oberstem oder den Statthaltern, die er gesandt hat, um diejenigen zu strafen, die Böses tun, und um diejenigen zu loben, die Gutes tun .

Römer 13:6 Denn dafür zahlt ihr auch Tribut; denn sie sind Gottes Diener, die sich beständig um genau diese Sache kümmern.

Wir schulden unserer Regierung und ihren Führern Respekt und Unterstützung, da sie Gottes Diener sind.

1: Wir sind aufgerufen, unsere Regierung und ihre Führer zu respektieren und zu ehren, da sie Gottes Diener sind.

2: Wir sollten unserer Regierung und ihren Führern gehorsam sein, da sie von Gott ernannt wurden.

1: Matthäus 22:21 – „Gebt nun dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört.“

2: 1. Petrus 2:13-14 – „Unterwirft euch um des Herrn willen jeder menschlichen Anordnung: Sei es dem König als dem Höchsten; Oder an die Statthalter, die von ihm gesandt wurden zur Bestrafung der Übeltäter und zum Lob derer, die Gutes tun.“

Römer 13:7 Zahlt nun alle ihre Schulden: Tribut, wem Tribut gebührt; Brauch an wen Brauch; Angst vor wem Angst hat; Ehre wem Ehre.

Erweisen Sie den Autoritäten den gebührenden Respekt und die Ehre.

1: Unsere Gesellschaft basiert auf Recht und Ordnung, und als Christen müssen wir die Autoritätspersonen respektieren.

2: Unser Handeln muss unseren Respekt und unsere Ehre gegenüber den Autoritätspersonen widerspiegeln, und wir müssen denjenigen Tribut zollen, die es verdienen.

1:1 Petrus 2:17 – Ehre alle Menschen, liebe die Bruderschaft, fürchte Gott, ehre den

König.

2: Titus 3:1 – Erinnere sie daran, sich Herrschern und Autoritäten zu unterwerfen, zu gehorchen und zu jedem guten Werk bereit zu sein.

Römer 13:8 Wir schulden niemandem etwas anderes, als einander zu lieben; denn wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt.

Niemandem etwas schulden, außer einander zu lieben: das Gesetz durch Liebe erfüllen.

1. Die Kraft der Liebe: Wie man das Gesetz erfüllt

2. Das Gebot der Liebe: Schulden überwinden

1. Galater 5:14 – „Denn das ganze Gesetz wird in einem Wort erfüllt: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

2. Matthäus 22:36-40 – „Lehrer, welches ist das wichtigste Gebot im Gesetz?“ Und er sagte zu ihm: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“ Das ist das große und erste Gebot. Und ein zweites ist so: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Auf diesen beiden Geboten beruhen das ganze Gesetz und die Propheten.“

Römer 13:9 Dafür: Du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch aussagen, du sollst nicht begehren; und wenn es ein anderes Gebot gibt, so wird es in diesem Ausspruch kurz zusammengefasst, nämlich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

In der Passage geht es darum, die Gebote Gottes, insbesondere die Zehn Gebote, zu erfüllen, indem man seinen Nächsten wie sich selbst liebt.

1. Liebe deinen Nächsten: Die Gebote Gottes erfüllen

2. Die Kraft der Nächstenliebe: Die Worte von Römer 13:9 ausleben

1. Matthäus 22:37-40: „Jesus sagte zu ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“ Dies ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist so: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ An diesen beiden Geboten hängen das ganze Gesetz und die

Propheten.“

2. Galater 5:14: „Denn das ganze Gesetz ist in einem Wort erfüllt, nämlich darin: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.‘“

Römer 13:10 Die Liebe tut seinem Nächsten nichts Böses; darum ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes.

Liebe ist die Grundlage für die Erfüllung des Gesetzes.

1. Liebe ist der Weg zur Erfüllung von Gottes Gesetz

2. Die Liebe als unsere Grundlage leben

1. Johannes 13:34-35 – „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt: So wie ich euch geliebt habe, sollt ihr auch einander lieben.“ Daran werden alle Menschen erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr einander liebt.“

2. Matthäus 22:36-40 – „‚Lehrer, welches ist das wichtigste Gebot im Gesetz?‘ Und er sagte zu ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand. Das ist das große und erste Gebot. Und ein zweites ist so: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Von diesen beiden Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten ab.‘“

Römer 13:11 Und da wir die Zeit kennen, ist es höchste Zeit, aus dem Schlaf aufzuwachen; denn jetzt ist unsere Erlösung näher als damals, als wir glaubten.

Dieser Abschnitt ermutigt die Gläubigen, aufzuwachen und zu erkennen, dass die Erlösung näher denn je ist.

1: Wach auf! Die Nähe der Erlösung erkennen

2: Schlafen Sie nicht darüber: Die Erlösung ist nahe

1: 1 Thessalonicher 5:6-8 Darum lasst uns nicht schlafen wie andere; aber lasst uns wachen und nüchtern sein. Denn die schlafen, schlafen in der Nacht; und die Betrunkenen sind in der Nacht betrunken. Aber lasst uns, die wir heute sind, nüchtern sein und den Brustpanzer des Glaubens und der Liebe anlegen; und für einen Helm die Hoffnung auf Erlösung.

2: Hebräer 6:11-12 Und wir wünschen, dass jeder von euch den gleichen Fleiß an den Tag legt, um die Hoffnung bis ans Ende zu wahren: dass ihr nicht träge seid, sondern denen nachfolgt, die durch Glauben und Geduld die Verheißungen erben.

Römer 13:12 Die Nacht ist vorüber, der Tag ist nahe. Lasst uns also ablegen von den Werken der Finsternis und lasst uns die Rüstung des Lichts anziehen.

Wir sollten sündiges Verhalten ablegen und stattdessen an diesem neuen Tag Gerechtigkeit annehmen.

1. Der Tag der Erlösung: Verschwenden Sie keinen weiteren Moment

2. Lassen Sie sich nicht im Dunkeln tappen: Legen Sie die Rüstung des Lichts an

1. Epheser 6:11-17 – Zieht die ganze Rüstung Gottes an, damit ihr den List des Teufels widerstehen könnt.

2. Kolosser 3:5-11 – Tötet nun, was irdisch in euch ist: sexuelle Unmoral, Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierde und Habgier, die Götzendienst ist.

Römer 13:13 Lasst uns ehrlich wandeln wie am Tag; nicht in Aufruhr und Trunkenheit, nicht in Gemächlichkeit und Übermut, nicht in Streit und Neid.

Führen Sie ein heiliges Leben, indem Sie unmoralische Aktivitäten wie Trunkenheit und Promiskuität vermeiden.

1. Ein Leben in Reinheit und Heiligkeit führen

2. Die Kraft eines rechtschaffenen Lebens

1. 1. Thessalonicher 4:3-8 – Denn das ist der Wille Gottes, nämlich eure Heiligung, dass ihr euch der Hurerei enthalten sollt: Dass jeder von euch wisse, wie er sein Gefäß in Heiligung und Ehre besitzen soll; Nicht in der Begierde der Begierde, wie die Heiden, die Gott nicht kennen: Dass niemand darüber hinausgeht und seinen Bruder in irgendeiner Sache betrügt; denn der Herr ist der Rächer aller dieser, wie auch wir euch im Voraus gewarnt und bezeugt haben. Denn Gott hat uns nicht zur Unreinheit berufen, sondern zur Heiligkeit. Wer also verachtet, verachtet nicht den Menschen, sondern Gott, der uns auch seinen Heiligen Geist gegeben hat.

2. Titus 2:12 – Lehre uns, dass wir in dieser gegenwärtigen Welt nüchtern, gerecht und gottesfürchtig leben sollen, indem wir Gottlosigkeit und weltliche Begierden leugnen.

Römer 13:14 Aber tretet auf den Herrn Jesus Christus und sorgt nicht für das Fleisch, um seine Begierden zu erfüllen.

Lebe nach den Lehren Jesu Christi und widerstehe den Versuchungen des Fleisches.

1. Die Kraft Christi, der Versuchung zu widerstehen

2. Wie man den Lehren Jesu im Alltag folgt

1. 1. Korinther 10,13: „Keine Versuchung ist euch widerfahren außer dem, was den Menschen gemeinsam ist. Und Gott ist treu; er wird euch nicht über das Maß hinaus versuchen lassen, das ihr ertragen könnt. Aber wenn ihr versucht werdet, wird er auch für eine sorgen Ausweg, damit du es ertragen kannst.

2. Galater 5:16-17: „So sage ich: Wandelt im Geist, und ihr werdet die Begierden des Fleisches nicht befriedigen. Denn das Fleisch begehrt, was dem Geist widerspricht, und der Geist, was dem Fleisch widerspricht.“ . Sie stehen im Konflikt miteinander, sodass Sie nicht tun können, was Sie wollen.“

Römer 14 behandelt das Thema der christlichen Freiheit, den Umgang mit Streitigkeiten über zweifelhafte Angelegenheiten und den Grundsatz, einen Mitgläubigen nicht zum Stolpern zu bringen.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Paulus den Gläubigen rät, diejenigen anzunehmen, die im Glauben schwach sind, ohne sich über strittige Dinge zu streiten. Er verwendet als Beispiel Essenstage, um Unterschiede und Überzeugungen zwischen Gläubigen hervorzuheben. Jeder sollte völlig von seinem eigenen Verstand überzeugt sein, denn wir leben, Herr, der Herr, ob wir leben, sterben, gehören dem Herrn (Römer 14:1-8). Dies gibt den Ton an für die Diskussion über Toleranzvielfalt innerhalb der christlichen Gemeinschaft.

2. Absatz: In den Versen 9-12 betont Paulus, dass Christus gestorben und ins Leben zurückgekehrt ist, damit er der Herr sowohl über die Toten als auch über die Lebenden sein kann. Deshalb werden wir alle vor Gottes Richterstuhl stehen und uns Gott gegenüber Rechenschaft ablegen (Römer 14,9-12). Dies unterstreicht die Bedeutung der persönlichen Verantwortung gegenüber Gott, anstatt seine Mitgläubigen über unwesentliche Themen zu verurteilen.

3. Absatz: Ab Vers 13 weist Paulus die Gläubigen an, sich nicht mehr gegenseitig zu verurteilen, sondern zu entscheiden, dass sie niemals Bruder und Schwester Steine in den Weg legen sollten (Römer 14,13). Er erklärt, während für den einen Gläubigen alles rein sein mag, wenn es einen anderen zum Stolpern bringt, ist es falsch (Römer 14,20). Daher kommt es auf das Reich Gottes nicht auf Essen und Trinken an, sondern auf Gerechtigkeit, Frieden, Freude, Heiliger Geist. Wer Christus auf diese Weise dient und Gott gefällt, erhält menschliche Anerkennung (Römer). 14:17-18). Das Kapitel endet mit der Ermahnung: Strebt nach Frieden, gegenseitiger Erbauung, zerstört nicht die Arbeit, Gott willen, Nahrung, behaltet, was ihr glaubt, unter euch. Gesegnet sei Gott, wenn einer sich nicht selbst verurteilt durch das, was er gutheißt (Römer 14,19-22). Dies unterstreicht das Prinzip der gelebten Liebe, Rücksichtnahme auf andere, auch inmitten persönlicher Freiheit.

Römer 14:1 Den Schwachen im Glauben nehmt auf, aber nicht zu zweifelhaften Auseinandersetzungen.

Gläubige sollten einander ohne Streit über Fragen des persönlichen Glaubens akzeptieren.

1. Wir sollten den Glauben anderer nicht beurteilen

2. Sich gegenseitig in Liebe annehmen

1. 1. Korinther 13:4-7 – Liebe ist geduldig, Liebe ist gütig. Es ist nicht neidisch, es prahlt nicht, es ist nicht stolz. Es entehrt andere nicht, es ist nicht selbstsüchtig, es ist nicht leicht zu verärgern, es führt keine Aufzeichnungen über Unrecht.

2. Jakobus 4:11-12 – Redet nicht böse gegeneinander, Brüder. Wer gegen einen Bruder spricht oder seinen Bruder verurteilt, spricht Böses gegen das Gesetz und richtet das Gesetz. Aber wenn Sie das Gesetz richten, sind Sie kein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter.

Römer 14:2 Denn der eine glaubt, alles essen zu dürfen; ein anderer, der schwach ist, isst Kräuter.

Zwei Menschen haben unterschiedliche Ansichten darüber, was sie essen können. Der eine glaubt, alles essen zu können, der andere, der schwach ist, isst nur Kräuter.

1. Die Stärke, die eigenen Grenzen zu kennen

2. Die Macht, Unterschiede zu akzeptieren

1. Matthäus 6:25-34 – Betrachten Sie die Lilien des Feldes

2. Philipper 4:4-7 – Freut euch allezeit im Herrn

Römer 14:3 Wer isst, verachte nicht den, der nicht isst; Und wer isst, der soll nicht richten über den, der isst; denn Gott hat ihn angenommen.

Christen sollten einander nicht aufgrund ihrer Ernährungsgewohnheiten verurteilen, denn Gott hat sie beide angenommen.

1. Die Macht der Vergebung: Eine Studie in Römer 14:3

2. Bedingungslose Liebe: Ausleben Römer 14:3

1. Lukas 6:37 – „Richte nicht, so werdet ihr nicht gerichtet werden. Verurteilt nicht, so werdet ihr nicht verurteilt werden. Vergebt, so wird euch vergeben werden.“

2. Epheser 4:32 – „Seid aber untereinander gütig, mitfühlend und einander verzeihend, gleichwie Gott euch um Christi willen vergeben hat.“

Römer 14:4 Wer bist du, der den Knecht eines anderen richtet? vor seinem eigenen Herrn steht oder fällt er. Ja, er wird aufgehalten werden; denn Gott kann ihn bestehen lassen.

Christen sollten sich nicht gegenseitig verurteilen, da jeder seinen eigenen Herrn, Gott, hat, dem er letztendlich Rechenschaft ablegen muss.

1. „Wir alle sind Gott gegenüber rechenschaftspflichtig“

2. „Die Macht Gottes und seine Fähigkeit, uns zum Stehen zu bringen“

1. Römer 3:23 „Denn alle haben gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verloren.“

2. Jesaja 40:28-31 „Habt ihr es nicht erkannt? Habt ihr es nicht gehört? Der ewige Gott,

der HERR, der Schöpfer der Enden der Erde, wird weder müde noch müde. Sein Verstand ist unerforschlich den Schwachen, und denen, die keine Kraft haben, gibt er Kraft. Selbst die Jünglinge werden erschöpft und erschöpft sein, und die Jünglinge werden gänzlich fallen; aber diejenigen, die auf den HERRN hoffen, werden ihre Kraft erneuern; sie werden mit Flügeln aufsteigen wie Adler, sie werden laufen und nicht müde werden, sie werden gehen und nicht müde werden.

Römer 14:5 Einer schätzt einen Tag über den anderen, ein anderer schätzt jeden Tag gleich. Möge jeder Mensch von seinem eigenen Verstand völlig überzeugt sein.

Jeder sollte sich seine eigene Meinung darüber bilden, wie er Gott am besten ehren kann.

1: Wie wichtig es ist, eine eigene Meinung zu haben und zu dieser zu stehen.

2: Wie wichtig es ist, die Meinungen anderer Menschen zu respektieren.

1: Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade gerade machen."

2: Philipper 4:8 – „Aber, Brüder, was wahr ist, was edel ist, was recht ist, was rein ist, was lieblich ist, was bewundernswert ist – wenn etwas ausgezeichnet oder lobenswert ist – denkt über solche Dinge nach."

Römer 14:6 Wer den Tag sieht, der sieht ihn vor dem HERRN; Und wer den Tag nicht beachtet, der beachtet den Herrn nicht. Wer isst, isst dem Herrn, denn er dankt Gott; Und wer nicht isst, der isst nicht vor dem Herrn und dankt Gott.

Paulus ermutigt die Gläubigen zu erkennen, dass alles, was sie tun, zur Ehre Gottes getan werden sollte, sei es die Einhaltung eines Tages oder das Essen oder Nichtessen.

1. „In allen Dingen für Gott leben"

2. „Gottes Gegenwart im Alltag"

1. Kolosser 3,23 – „Was auch immer ihr tut, das tut von Herzen, wie für den Herrn und nicht für die Menschen."

2. 1. Korinther 10:31 – „Ob ihr nun isst oder trinkt oder was auch immer ihr tut, tut alles

zur Ehre Gottes.“

Römer 14:7 Denn keiner von uns lebt für sich selbst, und niemand stirbt für sich selbst.

Alle Menschen leben und sterben für etwas, das größer ist als sie selbst.

1. Leben und Sterben für etwas Größeres – Römer 14:7

2. Konzentration auf das Gesamtbild – Römer 14:7

1. Galater 6:7 Lass dich nicht täuschen; Gott lässt sich nicht verspotten: Denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten.

2. Hebräer 12:1–2 Da wir nun auch von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns jede Last ablegen und die Sünde, die uns so leicht befällt, und lasst uns mit Geduld das Rennen laufen, das da ist vor uns gestellt, mit Blick auf Jesus, den Urheber und Vollender unseres Glaubens; der wegen der Freude, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete, die Schande verachtend, und zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt wird.

Römer 14:8 Denn ob wir leben, wir leben dem Herrn; und ob wir sterben, wir sterben dem Herrn; ob wir deshalb leben oder sterben, wir gehören dem Herrn.

In allen Lebensabschnitten gehören Gläubige dem Herrn – ob im Leben oder im Sterben.

1. Leben und Sterben für den Herrn – Römer 14:8

2. Dem Herrn zu jeder Zeit gehören – Römer 14:8

1. Psalm 116:15 – Kostbar ist der Tod seiner Heiligen in den Augen des Herrn.

2. Deuteronomium 10,12 – Was verlangt der Herr, dein Gott, von dir, als dass du den Herrn, deinen Gott, fürchtest, auf allen seinen Wegen wandelst, ihn liebst, dem Herrn, deinem Gott, mit deinem ganzen Herzen und mit deinem ganzen Herzen dienst Seele.

Römer 14:9 Denn dazu ist Christus gestorben und auferstanden und wieder auferstanden, um Herr zu sein über die Toten und die Lebenden.

Gottes höchstes Ziel ist es, Herr sowohl über die Lebenden als auch über die Toten zu sein.

1: Für die Ewigkeit leben: Das Geschenk, Christus zu kennen

2: Die Kraft der Auferstehung: Die Hoffnung auf Erlösung

1: Johannes 11:25-26 – Jesus sagte: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Derjenige, der an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“

2: Römer 8,11 – Der Geist Gottes, der Jesus von den Toten auferweckt hat, lebt in dir. Und so wie Gott Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, wird er Ihren sterblichen Körper durch denselben Geist, der in Ihnen lebt, zum Leben erwecken.

Römer 14:10 Warum aber richtest du deinen Bruder? Oder warum verachtest du deinen Bruder? denn wir werden alle vor dem Richterstuhl Christi stehen.

Wir sollten einander nicht verurteilen oder herabwürdigen, da wir alle vor dem Urteil Christi stehen werden.

1. Nachdenken über Römer 14:10 – Wie man andere mit Respekt behandelt

2. Der Richterstuhl Christi – Warum wir uns nicht gegenseitig richten sollten

1. Matthäus 7:1-5 – Verurteile andere nicht

2. Jakobus 4:11-12 – Redet nicht schlecht voneinander

Römer 14:11 Denn es steht geschrieben: „So wahr ich lebe, spricht der HERR, alle Knie sollen sich vor mir beugen und alle Zungen vor Gott bekennen.“

Jeder Mensch wird eines Tages Gott anerkennen und sich vor ihm beugen.

1: Wir müssen unser Leben in Vorbereitung auf den Tag leben, an dem wir uns vor Gott beugen werden.

2: Unsere Worte und Taten sollten Gott jetzt ehren und verherrlichen, damit wir es nicht bereuen, wenn wir uns vor ihm beugen.

1: Philipper 2:10-11 – Vor dem Namen Jesu soll sich jedes Knie beugen im Himmel, auf der Erde und unter der Erde, und jede Zunge soll bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

2: Jesaja 45:23 – „Ich habe bei mir selbst geschworen; Das Wort ist in Gerechtigkeit aus meinem Mund gegangen und wird nicht zurückkehren, dass sich jedes Knie vor mir beugen wird und jede Zunge einen Eid leisten wird.

Römer 14:12 So soll nun jeder von uns vor Gott Rechenschaft ablegen.

Jeder wird für seine Taten vor Gott zur Rechenschaft gezogen.

1. Der Tag der Abrechnung: Die Verantwortung verstehen, die wir Gott gegenüber haben

2. Unseren Glauben ausleben: Unsere Verantwortung gegenüber Gott erfüllen

1. Matthäus 12:36-37 – „Ich aber sage euch: Jeder muss am Tag des Gerichts Rechenschaft ablegen für jedes leere Wort, das er geredet hat.“ Denn durch deine Worte wirst du freigesprochen, und durch deine Worte wirst du verurteilt.“

2. Hebräer 4:13 – „Nichts in der ganzen Schöpfung ist vor Gottes Augen verborgen. Alles wird aufgedeckt und offengelegt vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft ablegen müssen.“

Römer 14:13 Lasst uns nun nicht mehr einander verurteilen, sondern vielmehr so richten, dass niemand seinem Bruder einen Anstoß oder Anlass zum Fallen in den Weg stelle.

Der Abschnitt ermutigt uns, einander nicht zu verurteilen und unseren Brüdern und Schwestern zu helfen.

1. In Harmonie leben: Urteile vermeiden und Einheit fördern

2. Stolpersteine: Wie wir unseren Nachbarn unterstützen, anstatt ihn zu stören

1. Galater 5:22-23 „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung. Dagegen gibt es kein Gesetz.“

2. Matthäus 7:12 „Was ihr nun von den Menschen tun wollt, das sollt ihr auch tun, denn das ist das Gesetz und die Propheten.“

Römer 14:14 Ich weiß und bin von dem Herrn Jesus überzeugt, dass nichts an sich unrein ist; wer aber etwas für unrein hält, für den ist es unrein.

Paulus ist von Jesus davon überzeugt, dass es nichts grundsätzlich Unreines gibt, sondern dass alles, was jemand als unrein wahrnimmt, für ihn unrein ist.

1. Wie wichtig es ist, die Überzeugungen anderer zu respektieren und sie nicht wegen ihrer Unterschiede zu verurteilen.

2. Die Kraft unserer eigenen Überzeugungen und wie sie unser Denken und Handeln prägen.

1. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.

2. Galater 5:1 – Für die Freiheit hat uns Christus befreit; Bleiben Sie daher standhaft und unterwerfen Sie sich nicht erneut dem Joch der Sklaverei.

Römer 14:15 Wenn aber dein Bruder durch deine Speise betrübt wird, so wandelst du nicht barmherzig. Vernichte ihn nicht mit deinem Fleisch, für den Christus gestorben ist.

Wir sollten nicht zulassen, dass unsere Taten jemanden zerstören, für den Christus gestorben ist, selbst wenn es ihm Kummer bereitet.

1) Liebe deinen Nächsten trotz Meinungsverschiedenheiten

2) Die Bedeutung von Nächstenliebe und Barmherzigkeit

1) Epheser 4:32 – „Seid aber untereinander gütig, mitfühlend und einander verzeihend, gleichwie Gott euch um Christi willen vergeben hat.“

2) Johannes 15:13 – „Niemand hat größere Liebe als die, dass einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“

Römer 14:16 So soll denn von eurem Guten nicht Böses geredet werden:

Nach Gottes Willen zu leben ist wichtiger, als den Menschen zu gefallen.

1. Vor allem Gottes Willen tun

2. Den Wert anderer erkennen

1. Philipper 2:3-4 – Tut nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern haltet andere in Demut für wichtiger als euch selbst.

2. Jakobus 4:7 – Unterwirft euch nun Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen.

Römer 14:17 Denn das Reich Gottes besteht nicht aus Speise und Trank; sondern Gerechtigkeit und Frieden und Freude im Heiligen Geist.

Das Reich Gottes basiert nicht auf physischen Dingen, sondern auf Gerechtigkeit, Frieden und Freude, die im Heiligen Geist zu finden sind.

1. „Im Reich Gottes leben: Gerechtigkeit, Frieden und Freude im Heiligen Geist finden“

2. „Das Reich Gottes: Jenseits materieller Besitztümer“

1. Matthäus 6:33 – „Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit; und all dies wird euch hinzugefügt werden.“

2. Kolosser 3,15 – „Und der Friede Gottes herrsche in euren Herzen, zu dem auch ihr in einem Leib berufen seid; und seid dankbar.“

Römer 14:18 Denn wer in diesen Dingen Christus dient, ist Gott wohlgefällig und den Menschen wohlgefällig.

Der Dienst an Christus gefällt sowohl Gott als auch den Menschen.

1. Die Kraft des Dienens: Wie wir Gott näher kommen, wenn wir anderen Gutes tun

2. Die Akzeptanz des Dienens: Wie das Gute für andere dazu führt, dass wir von anderen akzeptiert werden

1. Kolosser 3:23-24 – „Was auch immer ihr tut, tut eure Arbeit von Herzen, eher für den Herrn als für die Menschen, denn ihr wisst, dass ihr vom Herrn den Lohn des Erbes empfangen werdet. Es ist der Herr Christus, dem ihr dient.“ ."

2. Matthäus 25:31-40 – „Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, wird er auf seinem Thron der Herrlichkeit sitzen. Alle Nationen werden sich vor ihm versammeln, und er wird das Volk scheiden.“ Einer vom anderen, wie ein Hirte die Schafe von den Ziegen trennt. Er wird die Schafe zu seiner Rechten und die Ziegen zu seiner Linken stellen. Dann wird der König zu denen zu seiner Rechten sagen: Kommt, ihr Gesegneten meines Vaters; Nimm dein Erbe, das Reich, das dir seit der Erschaffung der Welt bereitet wurde. Denn ich war hungrig und du hast mir zu essen gegeben, ich war durstig und du hast mir zu trinken gegeben, ich war ein Fremder und du hast mich eingeladen, ich Ich brauchte Kleidung und du hast mich angezogen, ich war krank und du hast dich um mich gekümmert, ich war im Gefängnis und du kamst mich besuchen.‘ Dann werden die Gerechten ihm antworten: „Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dir zu essen gegeben, oder durstig und haben dir etwas zu trinken gegeben? Wann haben wir dich als Fremden gesehen und haben dich eingeladen, oder als du Kleidung brauchst und dich bekleidet hast? Wann haben wir dich gesehen?“ „Wir sehen dich krank oder im Gefängnis und besuchen dich?“ Der König wird antworten: „Wahrlich, ich sage dir, was auch immer du für einen meiner geringsten meiner Brüder und Schwestern getan hast, das hast du für mich getan.“

Römer 14:19 So lasst uns dem nachgehen, was zum Frieden führt und womit einer den anderen erbauen kann.

Wir sollten nach Frieden streben und unsere Worte und Taten nutzen, um einander aufzubauen.

1. Die Kraft des Friedens: Wie wir für die Einheit zusammenarbeiten können

2. Sich gegenseitig aufbauen: Wie wir etwas bewirken können

1. Philipper 4:8-9 – Schließlich, Brüder, was wahr ist, was ehrenhaft ist, was gerecht ist, was rein ist, was lieblich ist, was lobenswert ist, wenn es etwas Vorzügliches gibt, wenn es etwas gibt, das des Lobes würdig ist , denk über diese Dinge nach. Was Sie in mir gelernt und empfangen und gehört und gesehen haben – üben Sie diese Dinge aus, und

der Gott des Friedens wird mit Ihnen sein.

2. Kolosser 3:12-14 – Zieht nun an, als Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte, mitfühlende Herzen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld, ertragt einander und vergebt jedem, wenn einer eine Beschwerde gegen den anderen hat andere; Wie der Herr dir vergeben hat, so musst auch du vergeben. Und über allem steht die Liebe, die alles in perfekter Harmonie verbindet.

Römer 14:20 Denn Fleisch zerstört nicht das Werk Gottes. Alle Dinge sind tatsächlich rein; aber es ist böse für den Mann, der mit Beleidigung isst.

Lassen Sie nicht zu, dass Ihre Ernährung das Werk Gottes zerstört. Alles ist rein, aber es ist falsch, auf eine Weise zu essen, die Anstoß erregt.

1. Essen mit Demut und Respekt

2. Die Macht der Lebensmittelauswahl

1. Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern halte andere in Demut für wichtiger als dich selbst. Jeder von euch achtet nicht nur auf seine eigenen Interessen, sondern auch auf die Interessen anderer.“

2. 1. Korinther 8,9 – „Seid aber darauf bedacht, dass dieses eure Recht den Schwachen nicht zum Ärgernis wird.“

Römer 14:21 Es ist gut, weder Fleisch zu essen noch Wein zu trinken, noch irgendetwas, wodurch dein Bruder strauchelt oder beleidigt oder schwach wird.

Wir sollten nichts tun, was dazu führt, dass eine andere Person schwach wird, stolpert oder beleidigt ist.

1. Anderen Gutes tun: Die spirituelle Wirkung selbstloser Taten

2. Andere lieben: Durch unsere Handlungen keinen Schaden anrichten

1. Matthäus 7:12 – „Und alles, was ihr wollt, was die Menschen euch tun sollten, das sollt ihr auch ihnen tun; denn das ist das Gesetz und die Propheten.“

2. Epheser 4:32 – „Seid untereinander gütig und gütig und verzeiht einander, gleichwie Gott euch um Christi willen vergeben hat.“

Römer 14:22 Hast du Glauben? Hab es für dich vor Gott. Glücklich ist, wer sich selbst nicht für das verurteilt, was er zulässt.

Gläubige sollten sich nicht danach beurteilen, was sie sich erlauben.

1. „Leben im Gleichgewicht: Was wir zulassen und was wir verurteilen“

2. „Die Kraft der Selbstreflexion: Zufriedenheit in Gottes Plan finden“

1. Philipper 4:11-13 – „Ich spreche nicht davon, in Not zu sein, denn ich habe gelernt, in jeder Situation zufrieden zu sein. Ich weiß, wie man erniedrigt wird, und ich weiß, wie ich im Überfluss bin. In jeder.“ und unter allen Umständen habe ich das Geheimnis gelernt, wie man Fülle und Hunger, Fülle und Not begegnet. Ich kann alles durch den tun, der mich stärkt.“

2. Galater 5:13-14 – „Denn ihr seid zur Freiheit berufen, Brüder. Nutzt eure Freiheit nur nicht als Gelegenheit für das Fleisch, sondern dient einander durch Liebe. Denn das ganze Gesetz wird in einem Wort erfüllt: „ Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

Römer 14:23 Und wer zweifelt, wird verdammt, wenn er isst, weil er nicht aus Glauben isst; denn was nicht aus Glauben ist, ist Sünde.

Wer unsicher ist, was er tun soll, sollte nicht aus Zweifel handeln, denn alles, was ohne Glauben geschieht, gilt als Sünde.

1. Lassen Sie Ihr Handeln von Ihrem Glauben leiten.

2. Zweifel ist der Feind des Glaubens.

1. Hebräer 11:6 – „Und ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen; denn wer sich Gott nähern will, der muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ihn suchen.“

2. Jakobus 1:5-8 – „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bittet Gott, der allen großzügig gibt, ohne Vorwürfe, und sie wird ihm gegeben werden. Er aber bittet im

Glauben und ohne Zweifel um die.“ Wer zweifelt, ist wie eine Meereswelle, die vom Wind getrieben und hin und her getrieben wird. Denn dieser Mensch darf nicht glauben, dass er etwas vom Herrn erhalten wird; er ist ein doppelsinniger Mann, in allen seinen Wegen unbeständig.“

Römer 15 setzt die Diskussion aus dem vorherigen Kapitel über das christliche Leben fort und konzentriert sich auf die gegenseitige Erbauung, Christus als Vorbild der Akzeptanz und den Dienst des Paulus an den Heiden.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Paulus den Gläubigen rät, dass wir, die wir stark sind, die Schwächen ertragen sollten, die schwach sind, und nicht uns selbst gefallen sollten, jeder von uns sollte unseren Nächsten gefallen und sie erbauen . Er weist darauf hin, dass Christus sich selbst nicht gefallen hat, aber wie geschrieben steht: „Die Beleidigungen, die du beleidigst, haben mich zu Fall gebracht“ (Römer 15:1-3). Er weist darauf hin, dass alles, was in der Vergangenheit geschrieben stand, geschrieben wurde, um uns zu lehren, dass die Heiligen Schriften durch Ausdauerermutigung Hoffnung haben können (Römer 15:4).

2. Absatz: In den Versen 5-13 betet Paulus um die Einheit unter den Gläubigen, damit sie mit einem Geist und einer Stimme Gott verherrlichen können. Er fordert sie auf, einander so anzunehmen, wie Christus sie angenommen hat, um Gott zu lobpreisen. Dann skizziert er, wie Jesus zum Diener wurde. Juden bestätigen Versprechen, die Patriarchen gemacht haben. Nichtjuden könnten Gott verherrlichen. Seine Barmherzigkeit. Er zitiert mehrere Passagen aus dem Alten Testament. (Römer 15:5-13).

3. Absatz: Ab Vers 14 erzählt Paulus von seinem Dienst unter den Heiden und bringt seinen Ehrgeiz zum Ausdruck, das Evangelium dort zu predigen, wo Christus nicht bekannt war, damit er nicht das Fundament eines anderen baute (Römer 15:20). Er erklärt, warum er aufgrund dieser Missionsarbeit daran gehindert wurde, Rom zu besuchen, aber jetzt gibt es diese Regionen nicht mehr, da er sich schon seit vielen Jahren danach sehnt, sie zu besuchen, wenn er nach Spanien reist und hofft, sie auf der Durchreise zu sehen und von ihnen bei der Reise dorthin unterstützt zu werden, wenn er sie zum ersten Mal genießt ihre Gesellschaft einige Zeit (Römer 15:22-24). Das Kapitel endet mit dem Plan des Paulus, den Gottesdienst in Jerusalem zu besuchen. Das Volk des Herrn bittet dort um Gebete, damit sie in Sicherheit bleiben. Dies bietet einen Einblick in die missionarische Leidenschaft des Apostels, das Evangelium in unerreichten Gebieten zu verbreiten.

Römer 15:1 Wir aber, die Starken, sollen die Gebrechen der Schwachen tragen und nicht uns selbst gefallen.

Wir sollten bereit sein, den Bedürftigen zu helfen, anstatt immer auf unsere eigenen Interessen zu achten.

1: Seien Sie ein barmherziger Samariter – lieben Sie andere und dienen Sie ihnen

2: Uns selbst nicht gefallen – Andere über uns selbst stellen

1: Matthäus 22:36-40 – Liebe Gott und deinen Nächsten

2: Philipper 2:3-4 – Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz

Römer 15:2 Jeder von uns erfreue seinen Nächsten zu seinem Wohle und zur Erbauung.

Wir sollten danach streben, unseren Nachbarn zu gefallen, um uns gegenseitig aufzubauen.

1. „Liebe deinen Nächsten: Der Schlüssel zur Erbauung“

2. „Die Kraft der Einheit durch Liebe“

1. Epheser 4:29 „Aus eurem Mund soll kein verderbtes Wort hervorgehen, sondern etwas Gutes, das erbaulich nützt, damit es den Hörern Gnade bringe.“

2. Kolosser 3:12-14 „Legt nun an als die Auserwählten Gottes, Heilige und Geliebte, ein Herz der Barmherzigkeit, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Langmut; seid einander verzeihend und vergebt einander, wenn jemand es hat.“ ein Streit mit irgendjemandem: So wie Christus euch vergeben hat, so tut es auch ihr. Und über alle diese Dinge legt ihr die Nächstenliebe an, die das Band der Vollkommenheit ist.“

Römer 15:3 Denn selbst Christus gefiel sich selbst nicht; aber wie geschrieben steht: Die Schmähungen derer, die dich schmähten, fielen auf mich.

Die Selbstaufopferung Christi ist ein Vorbild dafür, wie man andere an die erste Stelle setzt.

1: Wir sollten dem Beispiel Christi der Selbstlosigkeit folgen und andere in unserem Leben an die erste Stelle setzen.

2: Wie Jesus sollten wir die Beleidigungen anderer zum Wohle anderer ertragen.

1: Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stelle vielmehr in Demut andere höher als dich selbst und achte nicht auf deine eigenen Interessen, sondern jeder von euch auf die Interessen der anderen.“

2: Matthäus 5,39 – „Ich aber sage euch: Widersteht einem bösen Menschen nicht. Wenn euch jemand auf die rechte Wange schlägt, so dreht ihm auch die andere Wange zu.“

Römer 15:4 Denn alles, was zuvor geschrieben wurde, ist zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir durch Geduld und Trost in den Schriften Hoffnung haben.

Gottes Wort ist für uns eine Quelle des Trostes und der Hoffnung.

1: „Geduld und Trost in der Heiligen Schrift“

2: „Die Hoffnung, die wir aus Gottes Wort erhalten“

1: Psalm 119:105 „Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg.“

2: Hebräer 4,12 „Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam, schärfer als jedes zweischneidige Schwert, es durchdringt die Spaltung der Seele und des Geistes, der Gelenke und des Marks und erkennt die Gedanken und Absichten des Herzens.“ ."

Römer 15:5 Der Gott der Geduld und des Trostes gebe euch, dass ihr untereinander gleichgesinnt seid nach Christus Jesus:

Paulus fordert die römische Kirche auf, in ihrem Glauben einig zu sein und geduldig miteinander zu sein, wie es Jesus Christus war.

1. „Geduld in Einheit: Die Kraft Christi in unserem Leben“

2. „Im Einklang mit Jesus leben: Einheit durch Geduld erreichen“

1. Epheser 4:3 – „Machen Sie sich alle Mühe, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.“

2. Kolosser 3,13 – „Ertragt einander und vergebt einander, wenn einer von euch jemandem Groll hat. Vergebt, wie der Herr euch vergeben hat.“

Römer 15:6 Damit ihr mit einem Sinn und einem Mund Gott verherrlicht, den Vater unseres Herrn Jesus Christus.

Wir können Gott durch einheitliche und einheitliche Ausdrucksformen des Lobpreises ehren und verherrlichen.

1: „Einheit im Lob“

2: „Gemeinsam Gott verherrlichen“

1: Philipper 2:5-11 – Habt unter euch die Gesinnung, die euch in Christus Jesus zu eigen ist, der, obwohl er die Gestalt Gottes hatte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man anfassen konnte, sondern sich dadurch entäußerte Er nimmt die Gestalt eines Dieners an und wird in Menschengestalt geboren.

2: Psalm 34:3 - O, preist den HERRN mit mir, und lasst uns gemeinsam seinen Namen erhöhen!

Römer 15:7 Darum nehmt einander auf, wie auch Christus uns aufgenommen hat zur Ehre Gottes.

Christen sollten einander so aufnehmen, wie Christus uns aufgenommen hat, um Gott Ehre zu machen.

1. Die Kraft der Akzeptanz: Wie wir Gott verherrlichen können, indem wir andere lieben

2. Alle lieben: Wie wir Christus durch unser Handeln widerspiegeln können

1. Johannes 13:34-35 – „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt; wie ich euch geliebt habe, dass auch ihr einander liebt. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr es seid.“ habt Liebe zueinander.“

2. Epheser 4:2-3 – „Mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut, in Liebe zueinander ertragend und bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.“

Römer 15:8 Nun sage ich, dass Jesus Christus ein Diener der Beschneidung war für die Wahrheit Gottes, um die den Vätern gegebenen Versprechen zu bestätigen:

Jesus Christus war ein Diener Gottes, der die den Vätern gegebenen Versprechen erfüllte.

1. Die Erfüllung der Versprechen Gottes

2. Jesus Christus: Diener Gottes

1. Jesaja 55:11 – „So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird tun, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.“ "

2. Hebräer 11:17-19 – „Durch den Glauben opferte Abraham, als er auf die Probe gestellt wurde, Isaak, und der die Verheißungen empfangen hatte, opferte seinen eingeborenen Sohn, von dem gesagt wurde: ‚In Isaak soll dein Same sein.‘ berufen‘, was zu dem Schluss führte, dass Gott ihn sogar von den Toten auferwecken konnte, von denen er ihn auch im übertragenen Sinne empfing.“

Römer 15:9 Und damit die Heiden Gott für seine Barmherzigkeit preisen; wie geschrieben steht: „Aus diesem Grund werde ich vor dir unter den Heiden bekennen und deinem Namen singen.“

Die Heiden konnten Gott für seine Barmherzigkeit verherrlichen, die in Römer 15:9 geschrieben steht.

1. Gottes Barmherzigkeit: Eine Quelle des Segens und der Herrlichkeit

2. Gottes Barmherzigkeit feiern: Ein Ausdruck der Dankbarkeit

1. Psalm 18:49 – Darum will ich dir, HERR, unter den Heiden danken und deinen Namen lobsingen.

2. Epheser 2:4-5 – Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, hat uns mit seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, mit Christus lebendig gemacht, auch als wir in Sünden tot waren (durch Gnade seid ihr gerettet).

Römer 15:10 Und wiederum spricht er: Freut euch, ihr Heiden, mit seinem Volk!

Paulus ruft die Heiden dazu auf, sich mit dem Volk Gottes zu freuen und zu feiern.

1. Die Kraft der Einheit: Freude mit Gottes Volk

2. Die Freude der Zugehörigkeit: Feiern mit der Familie Gottes

1. Psalm 133:1 – „Siehe, wie gut und lieblich ist es, dass Brüder in Einigkeit beieinander wohnen!“

2. Galater 6:10 – „Darum lasst uns, wenn wir Gelegenheit haben, allen Gutes tun, besonders denen, die zum Haus des Glaubens gehören.“

Römer 15:11 Und wiederum: Lobt den Herrn, alle Heiden! Und lobet ihn, ihr ganzes Volk.

Paulus ermahnt sowohl Heiden als auch Menschen, den Herrn zu preisen und zu preisen.

1. Die Macht des Lobes: Wie die Ehre Gottes seinen Segen freisetzt

2. Freude im Herrn: Unsere Erlösung durch Lobpreis feiern

1. Psalm 28:6-7 – „Gepriesen sei der HERR! Denn er hat die Stimme meines Flehens um Gnade gehört. Der HERR ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn vertraut mein Herz, und mir wird geholfen; mein Herz jubelt.“ , und mit meinem Lied danke ich ihm.“

2. Offenbarung 5:11-13 – „Und ich schaute und hörte um den Thron herum und um die Lebewesen und die Ältesten die Stimme vieler Engel, Myriaden von Myriaden und Tausende und Abertausende, die mit lauter Stimme sprachen: „Würdig!“ ist das Lamm, das geschlachtet wurde, um Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Segen zu empfangen!“ Und ich hörte jedes Geschöpf im Himmel und auf der Erde und unter der Erde und im Meer und alles, was in ihnen ist, sagen: „Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm sei Segen und Ehre und Herrlichkeit und Macht in Ewigkeit.“ immer!"

Römer 15:12 Und wiederum spricht Esaias: Es wird eine Wurzel Isais geben, und der wird sich erheben, um über die Heiden zu herrschen; Auf ihn werden die Heiden vertrauen.

Dieser Vers aus dem Römerbrief spricht vom Kommen einer Wurzel Isais, die über die Heiden herrschen und auf die die Heiden vertrauen werden.

1. Das Versprechen eines vertrauenswürdigen Herrschers: Wie Jesus die Prophezeiung Jesajas erfüllt

2. Die Hoffnung eines Königs: Sich auf Jesus in einer unruhigen Welt verlassen

1. Jesaja 11:10 – „Und an jenem Tag wird es eine Wurzel Isais geben, die dem Volk als Banner dienen wird; danach werden die Heiden streben.“

2. Jesaja 11:1-2 – „Und es wird ein Stab hervorkommen aus dem Stamm Isais, und ein Zweig wird aus seinen Wurzeln wachsen; und der Geist des HERRN wird auf ihm ruhen, der Geist der Weisheit und Verstand, der Geist des Rates und der Macht, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN.

Römer 15:13 Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, damit ihr in der Hoffnung überströme durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Gott schenkt uns Freude und Frieden, indem wir an ihn glauben, und lässt uns auf ihn hoffen.

1. Die Kraft der Hoffnung im Heiligen Geist

2. Freude und Frieden durch Glauben erfüllen

1. Jesaja 40:31 Die auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

2. Psalm 31:24 Sei guten Mutes, und er wird dein Herz stärken, alle, die auf den Herrn hoffen.

Römer 15:14 Und ich selbst bin auch von euch überzeugt, meine Brüder, dass auch ihr voller Güte seid, erfüllt mit aller Erkenntnis, und auch fähig, einander zu ermahnen.

Die Brüder in Römer 15,14 sind voller Güte und Erkenntnis und können sich gegenseitig ermahnen.

1. Die Kraft der Zusammenarbeit: Die Vorteile der Einheit in einer Gemeinschaft von Gläubigen erkennen

2. Die Stärke der Unterstützung: Wie man sich als Kirche gegenseitig ermutigt und stärkt

1. Epheser 4:2-3 – „Mit aller Demut und Sanftmut, mit Geduld, einander in Liebe ertragend, bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.“

2. 1. Korinther 12,12-13 – „Denn gleichwie der Leib eins ist und viele Glieder hat und alle Glieder des Leibes, auch wenn sie viele sind, ein Leib sind, also ist es mit Christus. Denn in einem Geist waren wir.“ alle wurden in einen Leib getauft – Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie – und alle wurden mit einem Geist getränkt.“

Römer 15:15 Doch, Brüder, ich habe euch in gewisser Weise umso kühner geschrieben, um an euch zu erinnern, wegen der Gnade, die mir von Gott gegeben ist,

Paulus erinnert die römische Kirche an die Gnade, die Gott ihm geschenkt hat.

1. Die unerschütterliche Gnade Gottes

2. Die Macht der Erinnerungen

1. Epheser 2:8–9 Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden, und das nicht aus euch selbst; Es ist die Gabe Gottes, nicht der Werke, damit sich niemand rühme.

2. Sprüche 3:5–6 Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Erkenne Ihn auf all deinen Wegen an, und Er wird deine Wege ebnen.

Römer 15:16 Dass ich der Diener Jesu Christi für die Heiden sein und das Evangelium Gottes predigen solle, damit die Opfergabe der Heiden angenehm sei und durch den Heiligen Geist geheiligt werde.

Paulus wurde zum Diener Jesu Christi für die Heiden ernannt und predigte das Evangelium Gottes, damit die Heiden durch den Heiligen Geist geheiligt werden konnten.

1. Den Ruf annehmen: Paulus‘ Dienst an den Heiden

2. Die heiligende Kraft des Heiligen Geistes

1. Jesaja 61:1-2 – „Der Geist des Herrn, Gottes, ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt, um den Sanftmütigen frohe Botschaft zu verkünden; er hat mich gesandt, um die zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen die Freiheit zu verkünden.“ und die Öffnung des Gefängnisses für die Gefesselten, um das Gnadenjahr des Herrn auszurufen.

2. 2. Korinther 5:17-21 – „Wenn nun jemand in Christus ist, ist er eine neue Schöpfung. Altes ist vergangen; siehe, alles ist neu geworden. Und alles ist von Gott, der uns versöhnt hat.“ zu sich selbst durch Jesus Christus und hat uns den Dienst der Versöhnung gegeben; nämlich, dass Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte und ihnen ihre Sünden nicht zuschrieb; und er hat uns das Wort der Versöhnung anvertraut. Nun denn Wir sind Botschafter für Christus, als ob Gott euch durch uns anflehen würde: Wir bitten euch an Christi Stelle: Versöhnet euch mit Gott. Denn er hat den, der keine Sünde kannte, für uns zur Sünde gemacht, damit wir zum Sünder gemacht würden Gerechtigkeit Gottes in ihm.“

Römer 15:17 Ich habe also etwas, dessen ich mich rühmen kann durch Jesus Christus in dem, was Gott betrifft.

Paulus spricht von seiner Herrlichkeit durch Jesus Christus in Bezug auf Gott.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Jesus uns helfen kann, unser Leben für Gott zu leben

2. Nach der Herrlichkeit streben: Wie man durch Jesus Christus Bedeutung findet

1. Kolosser 3,17 – Und was auch immer ihr tut, sei es in Worten oder Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

2. Johannes 15:5 – Ich bin der Weinstock; Ihr seid die Zweige. Wenn du in mir bleibst und ich in dir, wirst du viel Frucht bringen; Außer mir kannst du nichts tun.

Römer 15:18 Denn ich werde nicht wagen, etwas von dem zu sagen, was Christus nicht durch mich getan hat, um die Heiden durch Wort und Tat gehorsam zu machen.

Paulus erklärt, dass er über nichts sprechen wird, was Christus nicht durch ihn gewirkt hat, um die Heiden in Wort und Tat gehorsam zu machen.

1. Die Macht des Gehorsams: Paulus' Beispiel für den Dienst an Christus

2. Gemeinsam für Gottes Königreich arbeiten: Einheit durch Gehorsam

1. Epheser 4:1-3 – Ich, ein Gefangener des Herrn, fordere Sie daher auf, in einer Weise zu wandeln, die der Berufung, zu der Sie berufen wurden, würdig ist, mit aller Demut und Sanftmut, mit Geduld und gegenseitiger Geduld Liebe, bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens aufrechtzuerhalten.

2. Philipper 2:12-13 – Darum, meine Geliebten, wie ihr immer gehorcht habt, so erwirkt auch jetzt, nicht nur in meiner Gegenwart, sondern noch viel mehr in meiner Abwesenheit, eure eigene Erlösung mit Furcht und Zittern, denn es ist Gott der in dir arbeitet, um zu seinem Wohl zu wollen und zu arbeiten.

Römer 15:19 Durch große Zeichen und Wunder, durch die Kraft des Geistes Gottes; so dass ich von Jerusalem und rundherum bis nach Illyricum das Evangelium Christi vollständig gepredigt habe.

Paulus predigte das Evangelium Christi in ganz Jerusalem und Illyricum mit der Kraft des Geistes Gottes.

1: Die Kraft der Verkündigung des Evangeliums

2: Die Kraft des Heiligen Geistes

1: Apostelgeschichte 1:8 – „Ihr aber werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommt. Und ihr werdet meine Zeugen sein und den Menschen überall von mir erzählen – in Jerusalem, in ganz Judäa, in Samaria und bis an die Enden der Erde.“ .“

2: 1 Korinther 2:4 – „Meine Botschaft und meine Predigt geschahen nicht mit weisen und überzeugenden Worten, sondern mit einem Beweis der Kraft des Geistes.“

Römer 15:20 Ja, so habe ich mich bemüht, das Evangelium zu predigen, nicht dort, wo Christus seinen Namen hatte, damit ich nicht auf das Fundament eines anderen Menschen baue:

Paulus strebte danach, das Evangelium an Orten zu predigen, wo Christus nicht bekannt war, damit er nicht auf dem Fundament eines anderen Menschen aufbauen musste.

1. Die Bedeutung, ein Pionier für das Evangelium zu sein

2. Die Verantwortung, ein Zeuge des Evangeliums zu sein

1. Römer 10:14-15 – Wie sollen sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? und wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? und wie sollen sie ohne Prediger hören? Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt würden?

2. Apostelgeschichte 16:6-10 – Als sie nun durch Phrygien und die Gegend von Galatien gezogen waren und ihnen der Heilige Geist verboten hatte, das Wort in Asien zu predigen, versuchten sie, nachdem sie nach Mysien gekommen waren, nach Bithynien zu gehen: aber der Geist duldete sie nicht. Und sie kamen an Mysien vorbei und kamen nach Troas hinab. Und Paulus erschien in der Nacht eine Vision; Da stand ein Mann aus Mazedonien und betete zu ihm und sprach: Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns. Und nachdem er die Vision gesehen hatte, machten wir uns sofort auf den Weg nach Mazedonien und waren überzeugt, dass der Herr uns berufen hatte, ihnen das Evangelium zu predigen.

Römer 15:21 Aber wie geschrieben steht: „Wem nicht geredet wurde, die werden es sehen; und die es nicht gehört haben, werden es verstehen.“

Gottes Heilsbotschaft richtet sich an alle, nicht nur an diejenigen, die sie bereits kannten.

1: Die frohe Botschaft der Erlösung gilt allen

2: Das Unbekannte durch Glauben verstehen

1: Jesaja 52:15: „So wird er viele Nationen besprengen; Die Könige werden ihren Mund vor ihm verschließen; denn was ihnen nicht gesagt wurde, werden sie sehen; und das, was sie nicht gehört hatten, werden sie bedenken.“

2: Lukas 24:47: „Und dass in seinem Namen Buße und Vergebung der Sünden unter allen Nationen gepredigt werden sollte, beginnend in Jerusalem.“

Römer 15:22 Darum wurde ich auch sehr daran gehindert, zu euch zu kommen.

Paulus wurde aus unbekannten Gründen daran gehindert, die Römer zu besuchen.

1. Die Bedeutung der Überwindung von Hindernissen im Leben

2. Die Kraft der Ausdauer

1. Philipper 4:13 – Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.

2. 2. Korinther 12:9-10 – Meine Gnade genügt euch, denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen.

Römer 15:23 Jetzt aber haben wir in dieser Gegend keinen Platz mehr und haben viele Jahre lang den großen Wunsch gehabt, zu euch zu kommen.

Paulus bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, die römischen Gläubigen zu besuchen.

1. Die Kraft des Verlangens: Lernen, unsere Träume mit Entschlossenheit zu verfolgen

2. Der Wert von Beziehungen: Spirituelles Wachstum in der Gemeinschaft

1. Philipper 3:10-14 – Christus und seiner Gerechtigkeit nachjagen

2. Hebräer 10:24-25 – Sich gegenseitig ermutigen und Liebe und gute Werke wecken

Römer 15:24 Wann immer ich meine Reise nach Spanien antrete, werde ich zu dir kommen; denn ich vertraue darauf, dich auf meiner Reise zu sehen und von dir auf den Weg dorthin gebracht zu werden, wenn ich vorher einigermaßen von deiner Gesellschaft erfüllt werde.

Paulus äußert seinen Wunsch, die Römer in Spanien zu besuchen und von ihnen auf seiner Reise begleitet zu werden.

1. Die Bedeutung der Kameradschaft auf unseren Reisen durch das Leben.

2. Wie uns Kameradschaft auf unserer spirituellen Reise helfen kann.

1. Prediger 4:9-12 – Zwei sind besser als einer; weil sie einen guten Lohn für ihre Arbeit haben.

2. Sprüche 27:17 – Eisen schärft Eisen; So schärft ein Mann das Angesicht seines Freundes.

Römer 15:25 Nun aber gehe ich nach Jerusalem, um den Heiligen zu dienen.

Paulus reist nach Jerusalem, um den Heiligen zu dienen.

1. Gottes treue Diener: Paulus und die Kraft der Hingabe

2. Den Heiligen dienen: Ein Aufruf zum christlichen Handeln

1. Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Einbildung, sondern halte in Demut andere für wichtiger als dich selbst.“ Lassen Sie jeden von Ihnen nicht nur auf seine eigenen Interessen achten, sondern auch auf die Interessen anderer.“

2. 1. Petrus 4:10 – „Da jeder eine Gabe empfangen hat, sollt ihr sie nutzen, um einander zu dienen, als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes.“

Römer 15:26 Denn es hat denen aus Mazedonien und Achaia gefallen, einen gewissen Beitrag für die armen Heiligen in Jerusalem zu leisten.

Die Menschen in Mazedonien und Achaia freuten sich, den armen Heiligen in Jerusalem einen finanziellen Beitrag zu leisten.

1. Großzügigkeit: Die Freude am Geben

2. Gottes Gunst: Segne reichlich diejenigen, die geben

1. 2. Korinther 9:7 – Jeder von euch sollte geben, was er in seinem Herzen zu geben beschlossen hat, nicht widerwillig oder unter Zwang, denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.

2. Sprüche 11:24-25 – Einer gibt großzügig und gewinnt doch noch mehr; ein anderer hält ungebührlich zurück, kommt aber in die Armut. Einem großzügigen Menschen wird es gut gehen; Wer andere erquickt, wird erfrischt werden.

Römer 15:27 Es hat ihnen wahrlich gefallen; und ihre Schuldner sind sie. Denn wenn die Heiden an ihren geistlichen Dingen teilhaftig geworden sind, ist es ihre Pflicht, ihnen auch in fleischlichen Dingen zu dienen.

Die Heiden sind verpflichtet, dem jüdischen Volk in zeitlichen Angelegenheiten zu dienen, da die Juden ihre geistlichen Gaben mit den Heiden geteilt haben.

1. Ernten, was wir säen: Die Verpflichtung der Heiden gegenüber den Juden.

2. Unseren Segen teilen: Wie wichtig es ist, etwas zurückzugeben.

1. Galater 6:7-8 – Lasst euch nicht täuschen: Gott lässt sich nicht verspotten, denn was einer sät, das wird er auch ernten. Denn wer auf sein eigenes Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten, wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.

2. Sprüche 19:17 – Wer den Armen gegenüber großzügig ist, leiht dem Herrn, und er wird ihm seine Tat vergelten.

Römer 15:28 Wenn ich nun dies getan und ihnen diese Frucht versiegelt habe, werde ich an dir vorbei nach Spanien kommen.

Paulus hatte vor, nach Spanien zu reisen und die Früchte seiner Mission mitzubringen.

1. Die Frucht unseres Glaubens: Was wir auf unserer Reise mitbringen

2. Gottes Plan für unser Leben: Wir folgen dem Weg, den er für uns vorgezeichnet hat

1. Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit, und all dies wird auch euch gegeben werden.

2. Philipper 4:13 – Das alles kann ich durch den tun, der mir Kraft gibt.

Römer 15:29 Und ich bin gewiss, dass ich, wenn ich zu euch komme, in der Fülle des Segens des Evangeliums Christi kommen werde.

Paulus ist zuversichtlich, dass er bei seiner Ankunft bei den Römern die Fülle des Evangeliums Christi bringen wird.

1. Der Segen des Evangeliums – Römer 15:29

2. Das Evangelium erfüllen – Römer 15:29

1. Römer 10:14-15 – Wie können sie hören, ohne dass ihnen jemand predigt?

2. Galater 6:9 – Lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun, denn zur rechten Zeit werden wir eine Ernte einfahren, wenn wir nicht aufgeben.

Römer 15:30 Ich bitte euch nun, Brüder, um des Herrn Jesus Christus willen und aus Liebe zum Geist, dass ihr mit mir kämpft in euren Gebeten zu Gott für mich;

Paulus bittet die Brüder, im Namen Jesu Christi und aus Liebe zum Heiligen Geist für ihn zu beten.

1. Die Kraft des gemeinsamen Betens

2. Die Bedeutung der gegenseitigen Unterstützung

1. Apostelgeschichte 12:5 – Petrus war im Gefängnis und die Kirche betete für ihn und er wurde durch ein Wunder freigelassen.

2. Epheser 6:18 – Beten Sie im Geist bei allen Gelegenheiten mit allen Arten von Gebeten und Bitten.

Römer 15:31 Damit ich von denen errettet werde, die nicht an Judäa glauben; und dass mein Dienst, den ich für Jerusalem verrichte, von den Heiligen angenommen werde;

Paulus möchte von denen befreit werden, die nicht an Judäa glauben, und hofft, dass sein Dienst in Jerusalem von den Heiligen angenommen wird.

1. Leben im Unglauben: Die Gefahr der Glaubensverweigerung

2. Dem Herrn dienen: Die Kraft der Hingabe und des Engagements

1. Johannes 3:16-18 „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.“ Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde. Wer an ihn glaubt, wird nicht verurteilt, aber wer nicht glaubt, ist bereits verurteilt, weil er nicht an den Namen des einzigen

Sohnes Gottes geglaubt hat.“

2. Jakobus 1:22-25 „Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen. Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes und kein Handelnder ist, ist er wie ein Mann, der sein natürliches Gesicht im Spiegel aufmerksam betrachtet. Denn er schaut auf sich selbst und geht weg und vergisst sofort, wie er war. Wer aber das vollkommene Gesetz, das Gesetz der Freiheit, untersucht und beharrt, der kein Zuhörer ist, der vergisst, sondern ein Handelnder, der handelt, der wird in seinem Tun gesegnet sein.“

Römer 15:32 Damit ich mit Freuden zu euch komme durch den Willen Gottes und mit euch erfrischt werde.

Paulus bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, mit Freude zu den römischen Gläubigen zu kommen und sich in ihrer Gegenwart zu erfrischen.

1. Sich auf Gottes Willen verlassen: Wie wir Freude und Erfrischung finden

2. Die Kraft der Gemeinschaft: Wie wir voneinander Freude und Erfrischung erfahren

1. Philipper 4:4-7 – Freut euch allezeit im Herrn; Ich sage noch einmal: Freut euch. Lassen Sie Ihre Vernünftigkeit allen bekannt werden. Der Herr ist nahe; Machen Sie sich um nichts Sorgen, sondern lassen Sie Ihre Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.

2. Hebräer 10:24-25 – Und lasst uns darüber nachdenken, wie wir einander zur Liebe und zu guten Werken anspornen können, indem wir nicht versäumen, zusammenzukommen, wie es bei manchen üblich ist, sondern einander ermutigen, und zwar umso mehr, wie ihr seht Der Tag naht.

Römer 15:33 Der Gott des Friedens sei mit euch allen. Amen.

Paulus sendet einen Segen an die Menschen in Rom und wünscht ihnen Frieden von Gott.

1. Der Friede Gottes in unserem Leben: Wie wir im Trost seines Schutzes leben können

2. Der Segen des Friedens: Unsere Probleme Gott überlassen

1. Philipper 4:6-7 – Mach dir um nichts Sorgen, sondern lass deine Bitten in allem durch

Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.

2. Lukas 12:22-26 - Und er sagte zu seinen Jüngern: „Darum sage ich euch: Mach dir keine Sorgen um dein Leben, was du essen wirst, noch um deinen Körper, was du anziehen wirst.“ Denn das Leben ist mehr als Nahrung und der Körper mehr als Kleidung. Denken Sie an die Raben: Sie säen nicht und ernten nicht, sie haben weder Lager noch Scheune, und doch ernährt Gott sie. Wie viel wertvoller bist du als die Vögel! Und wer von euch kann durch seine Angst sein Leben auch nur um eine Stunde verlängern? Wenn Sie dann nicht in der Lage sind, so etwas Kleines zu tun, warum machen Sie sich dann um den Rest Sorgen?

Römer 16 ist das abschließende Kapitel des Briefes des Paulus an die Römer. Es enthält persönliche Grüße an verschiedene Personen in der römischen Kirche, Warnungen vor spaltenden Menschen und eine abschließende Lobrede.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Paulus Phoebe, eine Diakonin der Kirche von Kenchreae, lobt und die Gläubigen in Rom bittet, sie auf eine der Heiligen würdige Weise zu empfangen und ihr bei allem beizustehen, was sie von ihnen braucht. Er sendet Grüße an Priscilla und Aquila, seine Mitarbeiter in Christus Jesus, die ihr Leben für ihn riskierten (Römer 16,1-4). Er grüßt weiterhin zahlreiche andere Personen wie Epenetus, Maria, Andronicus, Junia und andere und betont ihre Treue (Römer 16,5-15).

2. Absatz: In den Versen 17-20 warnt Paulus diejenigen, die Spaltungen verursachen und Hindernisse im Widerspruch zu der von ihnen gelernten Lehre errichten, und rät den Gläubigen, sich von ihnen fernzuhalten (Römer 16,17). Er warnt davor, dass solche Menschen nicht Christus dienen, sondern dass ihre eigenen Gelüste naive Gemüter durch glattes Reden und Schmeichelei täuschen (Römer 16,18). Trotz dieser Warnung lobt er den Gehorsam der Römer und freut sich über sie. Er möchte, dass sie weise sind. Was für ein Gutes, Unschuldiges, was für ein Böser. Gott, der Friede wird Satan bald mit Füßen treten. Gnade, Herr Jesus, sei mit dir (Römer 16,19-20).

3. Absatz: Ab Vers 21 sendet Paulus Grüße im Namen seiner Gefährten wie Timotheus, Lucius, Jason, Sosipater, Tertius, Gaius, Erastus, Quartus (Römer 16,21-23). Der Brief endet mit einer ausführlichen Lobrede: „Jetzt ist er in der Lage, dich in Übereinstimmung mit der Verkündigung meines Evangeliums zu etablieren. Jesus Christus, ein Geheimnis, das vor langer Zeit geheim gehalten wurde und jetzt durch prophetische Schriften offenbart wurde ! Amen‘ (Römer 16:25-27). Dies verstärkt die Themen Evangelium, Erlösung durch Glauben, Jesus Christus, göttlicher Weisheitsplan, der sich über Zeitalter hinweg zur Ehre Gottes entfaltet.

Römer 16:1 Ich empfehle euch unsere Schwester Phebe, die eine Dienerin der Kirche in Kenchrea ist:

Paulus empfiehlt den Lesern seines Briefes Phebe, eine Dienerin der Kirche in Kenchrea.

1. Die Bedeutung des Dienstes an der Kirche

2. Würdigung der Beiträge von Frauen in der Kirche

1. Hebräer 13:17 – Gehorcht denen, die über euch herrschen, und unterwirft euch! Denn sie hüten eure Seelen, wie diejenigen, die Rechenschaft ablegen müssen, damit sie es mit Freude tun und nicht mit Kummer; denn das ist es für Sie unrentabel.

2. 1. Petrus 4:10 – Wie ein jeder die Gabe empfangen hat, so dient einer dem anderen als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes.

Römer 16:2 Dass ihr sie im Herrn aufnehmt, wie es sich für Heilige gehört, und dass ihr ihr in allen Angelegenheiten beisteht, die eurer bedürfen; denn sie ist vielen eine Hilfe gewesen, auch mir selbst.

In diesem Abschnitt wird deutlich, wie wichtig es ist, denen zu helfen und sie zu unterstützen, die das Gleiche für uns und andere getan haben.

1. „Ein Beistand sein: Andere in Not unterstützen“

2. „Die Kraft der Ermutigung: Andere durch Freundlichkeit erheben“

1. Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stelle vielmehr in Demut andere höher als dich selbst und achte nicht auf deine eigenen Interessen, sondern jeder von euch auf die Interessen der anderen.“

2. Sprüche 3:27-28 – „Enthalte das Gute nicht denen vor, denen es gebührt, wenn es in deiner Macht steht, zu handeln. Sag nicht zu deinem Nächsten: „Komm morgen wieder und ich werde es dir geben.“ „– wenn man es schon bei sich hat.“

Römer 16:3 Grüßt Priscilla und Aquila, meine Helfer in Christus Jesus:

Paulus begrüßt Priscilla und Aquila, die ihm bei der Verbreitung des Evangeliums von Jesus Christus geholfen haben.

1. Die Kraft der Partnerschaft im Ministerium

2. Denen, die dienen, Wertschätzung entgegenbringen

1. Epheser 4:1-3 – Ich, ein Gefangener des Herrn, fordere Sie daher auf, in einer Weise zu wandeln, die der Berufung, zu der Sie berufen wurden, würdig ist, mit aller Demut und Sanftmut, mit Geduld und gegenseitiger Geduld Liebe, bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens aufrechtzuerhalten.

2. 1. Thessalonicher 5:12-13 - Wir bitten euch, Brüder, die zu achten, die unter euch arbeiten und im Herrn über euch stehen und euch ermahnen, und sie wegen ihrer Arbeit in Liebe sehr hoch zu achten. Seid untereinander im Frieden.

Römer 16:4 Die für mein Leben ihren eigenen Hals hingegeben haben, denen nicht nur ich danke, sondern auch alle Kirchen der Heiden.

Paulus drückt seine Dankbarkeit gegenüber denen aus, die ihr Leben für seine und die nichtjüdischen Kirchen riskiert haben.

1: Die Kraft der Dankbarkeit: Wie man Wertschätzung für diejenigen zeigt, die über sich hinauswachsen

2: Das Risiko des Glaubens: Wie wir durchhalten, wenn wir mit Unsicherheit konfrontiert sind

1: Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man hofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2: Jakobus 2:26 – „Denn wie der Körper ohne Geist tot ist, so ist auch der Glaube ohne Werke tot.“

Römer 16:5 Grüßt ebenso die Gemeinde, die in ihrem Hause ist. Grüßet meinen geliebten Epaenetus, der der Erstling Achaias für Christus ist.

In dieser Passage geht es um die Anweisungen des Paulus, die Gemeinde im Haus des Epainetos zu begrüßen und auch Epaenetus zu grüßen, der der erste Konvertit zum Christentum in Achaja war.

1: Jeder hat das Potenzial, der Erstling des Evangeliums zu sein – Epaenetus war der

erste Bekehrte in Achaia und er erinnert uns daran, der Erste zu sein, der das Evangelium weitergibt.

2: Wir sollten uns immer die Zeit nehmen, einander zu begrüßen und zu erkennen, so wie Paulus es der Gemeinde im Haus des Epänetus aufgetragen hat.

1: Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe! „Ich bin immer bei dir, bis ans Ende des Zeitalters.“

2: Apostelgeschichte 8:4 – „Und die Zerstreuten gingen umher und predigten das Wort.“

Römer 16:6 Grüßt Maria, die uns viel Mühe gegeben hat.

Maria war eine fleißige und treue Dienerin der Kirche.

1. Der Wert harter Arbeit – Römer 16:6

2. Anerkennung des treuen Dienstes – Römer 16:6

1. Sprüche 10:4 – „Wer mit einer trägen Hand umgeht, wird arm; aber die Hand des Fleißigen macht reich.“

2. Sprüche 12:24 – „Die Hand der Fleißigen wird herrschen; aber die Faulen werden unter Tribut stehen.“

Römer 16:7 Grüßt Andronicus und Junia, meine Verwandten und meine Mitgefangenen, die vornehm sind unter den Aposteln, die auch vor mir in Christus waren.

Andronicus und Junia waren unter den Aposteln hervorzuheben, da sie vor Paulus Christus angehörten.

1. Die Bedeutung von Andronicus und Junia als Apostel

2. Die Macht, vor anderen in Christus zu sein

1. Apostelgeschichte 17:11-12, Paulus‘ Heilsbotschaft in Christus

2. Matthäus 22:37-40, Christi Gebot, Gott und den Nächsten zu lieben

Römer 16:8 Grüßt Amplias, meinen Geliebten im Herrn.

Paulus sendet einen Gruß an Amplias und bringt seine Liebe zu ihm im Herrn zum Ausdruck.

1. Einander im Herrn lieben: Das Beispiel von Paulus und Amplias

2. Im Herrn geliebt werden: Der Segen von Amplias

1. 1. Johannes 4:7-11: „Geliebte, lasst uns einander lieben, denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, kennt Gott nicht, denn Gott ist.“ Liebe. Darin ist die Liebe Gottes unter uns offenbar geworden, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben können. Darin besteht die Liebe nicht darin, dass wir Gott geliebt haben, sondern darin, dass er uns geliebt und gesandt hat Sein Sohn soll die Sühne für unsere Sünden sein. Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, sollten wir auch einander lieben.

2. 1. Korinther 13,1-8: „Wenn ich in Menschen- und Engelszungen rede und die Liebe nicht habe, wäre ich ein lauter Gong oder eine klingende Zimbelle. Und wenn ich prophetische Kräfte hätte und alle Geheimnisse und Geheimnisse verstehe.“ Alles Wissen, und wenn ich allen Glauben hätte, um Berge zu versetzen, aber keine Liebe hätte, wäre ich nichts. Wenn ich alles weggebe, was ich habe, und wenn ich meinen Körper der Verbrennung übergebe, aber keine Liebe habe, dann bin ich nichts Gewinne nichts. Liebe ist geduldig und gütig; Liebe neidet nicht und prahlt nicht; sie ist nicht arrogant oder unhöflich. Sie besteht nicht auf ihrem eigenen Weg; sie ist nicht reizbar oder nachtragend; sie freut sich nicht über Fehlverhalten, sondern freut sich mit dem Wahrheit. Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, erträgt alles.“

Römer 16:9 Grüßt Urban, unseren Helfer in Christus, und Stachys, meinen Geliebten.

Diese Passage ist ein Gruß von Paulus an zwei seiner Freunde, Urbane und Stachys, die ihm bei seinem Dienst zur Verbreitung des Evangeliums geholfen haben.

1. Die Kraft der Ermutigung: Wie Urbane und Stachys Paulus bei seiner Mission halfen

2. Die Bedeutung der Freundschaft im christlichen Leben

1. Hebräer 10:24-25 – „Und lasst uns überlegen, wie wir einander zur Liebe und zu guten Taten anspornen können, indem wir nicht aufgeben, uns zu treffen, wie manche es zu tun pflegen, sondern einander ermutigen – und so weiter.“ mehr, je näher der Tag kommt.

2. Epheser 4:29 – „Lasst kein verderbendes Gerede aus eurem Mund kommen, sondern nur das, was zum Aufbau gut ist, je nach Anlass, damit es denen Gnade gebe, die es hören.“

Römer 16:10 Grüßt Apelles, der in Christus anerkannt ist. Grüßet diejenigen, die zum Haushalt des Aristobulos gehören.

Paulus weist seine Leser an, Apelles und diejenigen im Haushalt des Aristobulos zu begrüßen, die in Christus anerkannt sind.

1. Wie wichtig es ist, andere in ihrem Glauben an Christus zu ermutigen

2. Wie man in den Augen Christi ein Leben voller Anerkennung führt

1. Epheser 4:1-3 – „Ich aber, ein Gefangener des Herrn, fordere euch auf, in einer Weise zu wandeln, die der Berufung würdig ist, zu der ihr berufen wurdet, in aller Demut und Sanftmut, in Geduld und gegenseitiger Geduld.“ in Liebe, bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.“

2. 1. Thessalonicher 5:11 – „Darum ermutigt einander und baut euch gegenseitig auf, so wie ihr es tut.“

Römer 16:11 Grüßt Herodion, meinen Verwandten. Grüßt die Angehörigen des Hauses Narzissos, die im Herrn sind.

Dieser Abschnitt ermutigt die Gläubigen, einander im Herrn zu begrüßen und zu erkennen, auch wenn sie unterschiedliche Hintergründe haben.

1. Unsere Brüder und Schwestern in Christus anerkennen: Die Kraft der Einheit

2. Allen Liebe zeigen: Unsere Vielfalt im Herrn feiern

1. Galater 3:28 – „Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie,

es gibt weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“

2. 1. Johannes 4:7-8 – „Geliebte, lasst uns einander lieben! Denn die Liebe ist von Gott; und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, kennt Gott nicht; denn Gott ist.“ Liebe."

Römer 16:12 Grüßt Tryphena und Tryphosa, die im Herrn arbeiten. Grüße die geliebte Persis, die viel für den Herrn gearbeitet hat.

Paulus grüßt drei Frauen, Tryphena, Tryphosa und Persis, die viel für den Herrn gearbeitet haben.

1. Im Auftrag des Herrn arbeiten: Die Einweihung von Tryphena, Tryphosa und Persis feiern

2. Ein Beispiel für Dienst: Lernen aus der treuen Arbeit von Tryphena, Tryphosa und Persis

1. Sprüche 31:17 – Sie gürtet sich mit Kraft und macht ihre Arme stark.

2. Kolosser 3:23 – Was auch immer Sie tun, arbeiten Sie mit ganzem Herzen daran, als würden Sie für den Herrn arbeiten.

Römer 16:13 Grüßt Rufus, den Auserwählten im Herrn, und seine und meine Mutter.

Paul begrüßt Rufus, einen Mitgläubigen des Herrn, und seine Mutter, die auch Pauls Mutter ist.

1. Gottes Familie geht über unsere Familie hinaus.

2. Gottes Liebe zu uns überwindet alle Unterschiede.

1. 1. Korinther 12,12-14 – Denn gleichwie der Leib eins ist und viele Glieder hat und alle Glieder des Leibes, auch wenn sie zahlreich sind, ein Leib sind, so ist es auch mit Christus.

2. Epheser 4:1-3 – Ich, ein Gefangener des Herrn, fordere Sie daher auf, in einer Weise zu wandeln, die der Berufung, zu der Sie berufen wurden, würdig ist, mit aller Demut und Sanftmut, mit Geduld und gegenseitiger Geduld Liebe.

Römer 16:14 Grüßt Asyncritus, Phlegon, Hermas, Patrobas, Hermes und die Brüder, die bei ihnen sind.

In dieser Passage werden die Grüße des Paulus an sechs Personen und die mit ihnen verbundene Personengruppe erwähnt.

1. Die Bedeutung der Verbindung mit anderen: Eine Studie in Römer 16:14

2. Wie wir den Menschen in unserer Gemeinschaft Respekt und Liebe entgegenbringen: Ein Blick auf Römer 16:14

1. 1. Johannes 4:7-12 – Geliebte, lasst uns einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott, und wer liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott.

2. Kolosser 3:12-14 – Zieht also als Gottes Auserwählte heilige und geliebte, mitfühlende Herzen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld an.

Römer 16:15 Grüßt Philologus und Julia, Nereus und seine Schwester und Olympas und alle Heiligen, die bei ihnen sind.

Paulus begrüßt die genannten Personen und alle Gläubigen mit ihnen.

1. Die Kraft der Gemeinschaft: die Stärke der Gemeinschaft

2. Der Segen, von Gott erkannt zu werden

1. Apostelgeschichte 2:44-47 – Die frühe Kirche widmete sich der Lehre der Apostel und der Gemeinschaft, dem Brotbrechen und dem Gebet.

2. Psalm 139:1-4 – Du hast mich erforscht, Herr, und du kennst mich.

Römer 16:16 Grüßt einander mit einem heiligen Kuss. Die Kirchen Christi grüßen Sie.

Christen sollten sich als Zeichen der Einheit und Liebe mit einem heiligen Kuss begrüßen.

1: Wir sollten unsere Liebe zueinander zeigen, indem wir uns mit einem heiligen Kuss begrüßen.

2: Wir sollten unsere Einheit im Leib Christi durch Taten der Liebe und Freundlichkeit zum Ausdruck bringen, wie zum Beispiel einen heiligen Kuss.

1:1 Petrus 5:14 – Begrüßt einander mit einem Kuss der Liebe.

2: Johannes 13:34-35 – Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt; so wie ich euch geliebt habe, dass ihr auch einander liebt. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr einander liebt.

Römer 16:17 Ich bitte euch nun, Brüder, achtet auf diejenigen, die Spaltungen und Vergehen hervorrufen, die im Widerspruch zu der Lehre stehen, die ihr gelernt habt. und meide sie.

Paulus ermutigt die Kirche, diejenigen zu identifizieren und zu meiden, die falsche Lehren verbreiten.

1. Die Gefahr falscher Lehrer

2. Der Wahrheit treu bleiben

1. Titus 3:9-11 – Aber meide törichte Kontroversen, Genealogien, Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten über das Gesetz, denn sie sind unnütz und wertlos. Was einen Menschen betrifft, der Spaltungen schürt, nachdem er ihn ein- und dann zweimal gewarnt hat, soll er nichts mehr mit ihm zu tun haben, da er weiß, dass ein solcher Mensch verzerrt und sündig ist; er verurteilt sich selbst.

2. 2. Timotheus 4:2-4 – Predigt das Wort; Seien Sie in der Saison und außerhalb der Saison bereit; tadeln, tadeln und ermahnen, mit völliger Geduld und Lehre. Denn es kommt die Zeit, in der die Menschen keine vernünftige Lehre mehr ertragen, sondern sich, weil es ihnen in den Ohren juckt, Lehrer ansammeln werden, die ihren eigenen Leidenschaften entsprechen, und sie werden sich vom Hören auf die Wahrheit abwenden und in Mythen abschweifen.

Römer 16:18 Denn solche dienen nicht unserem Herrn Jesus Christus, sondern ihrem eigenen Bauch; und durch gute Worte und schöne Reden täusche die Herzen der Einfachen.

Manche Menschen dienen statt Jesus ihren eigenen egoistischen Wünschen und täuschen Menschen durch angenehme Worte.

1. Seien Sie vorsichtig vor denen, die Menschen mit Schmeicheleien und leeren Versprechungen von Jesus abbringen. 2. Wir müssen unsere eigenen Wünsche beiseite legen und uns auf die Lehren Jesu konzentrieren.

1. Sprüche 26:24-25 – Wer hasst, verbirgt es mit seinen Lippen, aber er lagert Betrug in seinem Herzen. Wenn er freundlich redet, glaube ihm nicht, denn in seinem Herzen sind sieben Gräuel. 2. Epheser 5:15-17 – Seht nun, dass ihr besonnen wandelt, nicht wie Narren, sondern als Weise, und erlöst die Zeit, denn die Tage sind böse. Sei daher nicht unklug, sondern erkenne, was der Wille des Herrn ist.

Römer 16:19 Denn dein Gehorsam gilt allen Menschen. Darum freue ich mich in eurem Namen, möchte aber dennoch, dass ihr im Hinblick auf das Gute weise und im Hinblick auf das Böse einfältig seid.

Paulus freut sich über den Gehorsam der römischen Gläubigen, ermutigt sie jedoch, im Guten weise und im Bösen unschuldig zu sein.

1. Die Weisheit des Gehorsams

2. In Unschuld wandeln

1. Sprüche 3:13-15 (13) Glücklich ist der Mann, der Weisheit findet, und der Mann, der Verstand erlangt. (14) Denn seine Handelsware ist besser als die Silberware, und sein Gewinn ist besser als feines Gold. (15) Sie ist kostbarer als Rubine; und alles, was du begehren kannst, ist mit ihr nicht zu vergleichen.

2. Philipper 4:4-7 (4) Freuet euch im Herrn allezeit; und noch einmal sage ich: Freuet euch. (5) Lass deine Mäßigung allen Menschen bekannt werden. Der Herr ist nahe. (6) Seien Sie umsonst vorsichtig; sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden. (7) Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn bewahren durch Christus Jesus.

Römer 16:20 Und der Gott des Friedens wird Satan bald unter euren Füßen zertreten. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit dir. Amen.

Der Gott des Friedens wird Satan besiegen und den Gläubigen Frieden bringen; Die Gnade Jesu Christi wird mit ihnen sein.

1: Freue dich über das Wissen, dass Gott den Gläubigen Frieden bringen wird und dass die Gnade Jesu mit ihnen sein wird.

2: Seien Sie ermutigt, dass der Gott des Friedens auf unserer Seite ist und dass die Gnade Jesu mit uns ist.

1: Jesaja 11:6-9 – Der Wolf wird bei dem Lamm wohnen, und der Parder wird bei dem Ziegenbock lagern, und das Kalb und der Löwe und das Mastkalb beisammen; und ein kleines Kind wird sie führen.

2: Philipper 4:7 - Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn in Christus Jesus behüten.

Römer 16:21 Es grüßen euch Timotheus, mein Arbeitsgenosse, und Lucius, Jason und Sosipater, meine Verwandten.

Timotheus, Lucius, Jason und Sosipater begrüßen das Publikum.

1. Gott ruft uns dazu auf, einander in Liebe zu dienen.

2. Wir sind alle Teil einer Familie in Christus.

1. Galater 6:10 – So gut wir nun Gelegenheit haben, lasst uns allen Gutes tun, besonders denen, die zum Haus des Glaubens gehören.

2. Epheser 4:1-3 – Ich, ein Gefangener des Herrn, fordere Sie daher auf, in einer Weise zu wandeln, die der Berufung, zu der Sie berufen wurden, würdig ist, mit aller Demut und Sanftmut, mit Geduld und gegenseitiger Geduld Liebe, bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens aufrechtzuerhalten.

Römer 16:22 Ich, Tertius, der diesen Brief geschrieben hat, grüße euch im Herrn.

Diese Passage ist ein Gruß von Tertius, dem Schreiber, der den Brief an die Römer schrieb.

1. Die Bedeutung von Grüßen: Eine Studie zu Römer 16:22

2. Die Kraft der Gemeinschaft: Ein Blick auf Römer 16:22

1. Kolosser 4,18 – „Ich, Paulus, schreibe diesen Gruß mit meiner eigenen Hand. Denke an meine Ketten.“

2. Philemon 1:19 – „Ich, Paulus, schreibe dies mit meiner eigenen Hand – ich werde es zurückzahlen – um dich daran zu erinnern, dass du mir selbst etwas schuldest.“

Römer 16:23 Es grüßt euch Gajus, mein Heer und die ganze Gemeinde. Es grüßt dich Erastus, der Kämmerer der Stadt, und Quartus, ein Bruder.

Passage Gaius, der Wirt der Kirche, und Erastus, der Kämmerer der Stadt, senden zusammen mit Quartus, einem Bruder, Grüße an die Kirche.

1. Die Kraft der christlichen Gemeinschaft: Wie wir durch Verbindungen mit anderen gestärkt werden

2. Die Bedeutung der Gastfreundschaft: Die Rolle von Gaius in der Kirche

1. Hebräer 13:1-2 – „Lasst die brüderliche Liebe bestehen bleiben. Versäumt nicht, Fremden Gastfreundschaft zu erweisen, denn dadurch haben einige Engel unversehens aufgenommen.“

2. Galater 6:10 – „Wenn wir nun Gelegenheit haben, lasst uns Gutes tun an allen, besonders aber an denen, die zum Haus des Glaubens gehören.“

Römer 16:24 Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen. Amen.

Paulus gibt allen Lesern seines Briefes einen Gnadensegen.

1. Die Gnade Gottes ist ewig

2. Leben im Segen der Gnade des Herrn

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden, und das ist nicht eure eigene Tat; es ist die Gabe Gottes –

2. Johannes 1:17 – Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; Gnade und Wahrheit

kamen durch Jesus Christus.

Römer 16:25 Dem aber, der die Macht hat, euch zu stärken nach meinem Evangelium und der Predigt Jesu Christi, nach der Offenbarung des Geheimnisses, das seit Anbeginn der Welt geheim gehalten wurde,

Gott hat die Macht, uns gemäß dem Evangelium, der Predigt Jesu und gemäß dem Geheimnis zu gründen, das seit Anbeginn der Welt geheim gehalten wurde.

1. Von Gott gegründet: Wie man seine Stärke und seinen Schutz sucht

2. Das Geheimnis enthüllen: Wie Jesus den wahren Sinn unseres Lebens erschließt

1. Epheser 3:6-7 – Dass die Heiden Miterben und ein und derselben Körperschaft sein sollten und an seiner Verheißung in Christus durch das Evangelium teilhaben sollten

2. Epheser 1:9-10 – Er hat uns das Geheimnis seines Willens kundgetan, nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgenommen hat, um in der Evangeliumszeit der Fülle der Zeiten alles in Christus zu versammeln .

Römer 16:26 Nun aber ist es offenbar geworden und durch die Schriften der Propheten, nach dem Gebot des ewigen Gottes, kundgetan allen Völkern zum Glaubensgehorsam:

Der ewige Gott hat seine Gebote allen Nationen bekannt gemacht, um den Glaubensgehorsam zu fördern.

1: Dem Wort Gottes gehorchen – ein Weg zum Glauben

2: Im Glauben wachsen – Auf Gottes Gebote reagieren

1: Josua 1:8 – „Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen; sondern du sollst Tag und Nacht darin sinnieren, damit du darauf achtest, alles zu tun, was darin geschrieben steht; denn dann sollst du dein Buch machen.“ viel Erfolg haben, und dann wirst du guten Erfolg haben.

2: Psalm 119:11 – „Dein Wort habe ich in meinem Herzen verborgen, damit ich nicht gegen dich sündige.“

Römer 16:27 Dem weisen Gott sei Ehre durch Jesus Christus in Ewigkeit. Amen.

Diese Passage ist Ausdruck der Ehrfurcht und Wertschätzung für Gott als die einzige Quelle der Weisheit.

1. Die Kraft der Anbetung: Gottes Weisheit schätzen

2. In der Weisheit wachsen: Suche nach Führung vom einzig weisen Gott

1. Jakobus 1:5 – „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bittet Gott, der jedem ohne Tadel großzügig gibt, und sie wird ihm gegeben."

2. Sprüche 2:6 – „Denn der Herr gibt Weisheit; aus seinem Mund kommen Erkenntnis und Verstand."

1. Korinther 1 ist das erste Kapitel des ersten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel geht Paulus auf die Spaltungen und Konflikte innerhalb der korinthischen Kirche ein und betont die zentrale Bedeutung der Botschaft Christi.

1. Absatz: Paulus drückt zunächst seine Dankbarkeit für die Gnade Gottes aus, die den Gläubigen in Korinth durch Jesus Christus geschenkt wurde. Er erkennt an, dass sie in jeder Hinsicht bereichert wurden, einschließlich geistlicher Gaben, und dass es ihnen nicht an geistlichem Segen mangelt (1. Korinther 1,4-7). Er spricht jedoch sofort ihre Spaltungen und Fraktionen an und stellt fest, dass es unter ihnen Streitigkeiten gibt, die darauf beruhen, dass sie verschiedenen Führern wie Paulus, Apollos oder Kephas (Petrus) folgen (1. Korinther 1:10-12). Paulus fordert sie auf, in Gedanken und Urteilsvermögen vereint zu sein, und erinnert sie daran, dass Christus im Mittelpunkt stehen sollte.

2. Absatz: Paulus hebt die Torheit der menschlichen Weisheit im Vergleich zur Weisheit Gottes hervor. Er weist darauf hin, dass Gott das gewählt hat, was nach weltlichen Maßstäben als töricht gilt, um diejenigen zu beschämen, die sich für weise halten (1. Korinther 1,18-20). Die Botschaft vom gekreuzigten Christus mag für manche wie ein Stolperstein oder eine Torheit erscheinen, aber in Wirklichkeit handelt es sich dabei um Gottes Macht und Weisheit zur Erlösung (1. Korinther 1,23-24). Paulus betont, dass Gläubige nicht durch menschliche Intelligenz oder Beredsamkeit, sondern durch den Glauben an das Opfer Christi Erlösung erlangen.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer Erinnerung daran, dass nicht viele weise oder einflussreiche Menschen von Gott berufen wurden. Stattdessen wählte er diejenigen aus, die von der Gesellschaft als schwach und niedrig angesehen werden, um die Starken zu verwirren (1. Korinther 26-29). Dies dient als Erinnerung daran, dass man sich nur im Herrn rühmen sollte, denn er ist es, der für Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung sorgt (1. Korinther 30-31). Letztlich gebührt Gott allein alle Ehre.

Zusammenfassend befasst sich das erste Kapitel des Ersten Korintherbriefs mit den Spaltungen und Fraktionen innerhalb der korinthischen Kirche. Paulus betont die Bedeutung der Einheit in Christus und lehnt menschliche Weisheit zugunsten der Weisheit Gottes ab. Er hebt die Botschaft des gekreuzigten Christus als die Kraft und Weisheit Gottes zur Erlösung hervor. Paulus erinnert die Gläubigen daran, dass Gott diejenigen auswählt, die als schwach gelten, um die Starken zu beschämen. Daher sollte sich jede Prahlerei allein auf den Herrn richten. In diesem Kapitel werden Themen wie Einheit, Demut und das Vertrauen auf Gottes Weisheit statt auf weltliche Maßstäbe hervorgehoben.

1. Korinther 1:1 Paulus, berufen zum Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes, und Sosthenes, unser Bruder,

Passage Paulus ist ein Apostel Jesu Christi, der durch den Willen Gottes zum Dienst berufen wurde, mit Sosthenes als seinem Glaubensbruder.

1. Die Kraft, Gottes Willen zu befolgen

2. Die Freude, mit Brüdern und Schwestern im Glauben zu dienen

1. Römer 12:2 – Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln.

2. Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit, und all dies wird auch euch gegeben werden.

1. Korinther 1:2 An die Gemeinde Gottes, die in Korinth ist, an die Geheiligten in Christus Jesus, die berufenen Heiligen, samt allen, die den Namen Jesu Christi, unseres Herrn, anrufen an jedem Ort, an ihrem und an unserem Ort:

Paulus schreibt einen Brief an die Kirche in Korinth, die aus denen besteht, die in Jesus Christus geheiligt wurden und zu Heiligen berufen sind, und denen, die an jedem Ort den Namen Jesu Christi anrufen.

1. Die Kraft der Heiligung: Wie man von Gott ausgesondert wird

2. Lernen, den Namen Jesu Christi anzurufen

1. Römer 8:29-30 – „Denn diejenigen, die Gott vorhergesehen hat, hat er auch vorherbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern und Schwestern. Und diejenigen, die er vorherbestimmt hatte, die hat er auch berufen die er berufen hat, hat er auch gerechtfertigt; die er gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht.

2. Johannes 10:30 – „Ich und der Vater sind eins.“

1. Korinther 1:3 Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.

Paulus sendet den Korinthern Gnaden- und Friedensgrüße von Gott und Jesus.

1. Gottes Gnade: Ein Geschenk des Friedens

2. Durch Jesus Gott näher kommen

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden, und das nicht aus euch selbst; Es ist die Gabe Gottes, nicht der Werke, damit sich niemand rühme.

2. Johannes 14:27 – Den Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; Ich gebe dir nicht, was die Welt gibt. Lass dein Herz nicht beunruhigt sein, und lass es sich nicht fürchten.

1. Korinther 1:4 Ich danke meinem Gott allezeit in eurem Namen für die Gnade Gottes, die euch Jesus Christus geschenkt hat;

Ich danke Gott für seine Gnade, die er den Menschen in Korinth durch Jesus Christus geschenkt hat.

1. Die Gnade Gottes: Wie man Gottes Geschenk empfängt und teilt.

2. Jesus Christus: Die Quelle des Lebens und der Freude.

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben; und das nicht aus euch selbst: Es ist die Gabe Gottes: Nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.

2. Römer 5:1-2 – Da wir nun durch den Glauben gerechtfertigt sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den auch wir durch den Glauben Zugang zu dieser Gnade haben, in der wir stehen.

1. Korinther 1:5 Damit ihr durch ihn in allem bereichert werdet, in allem Reden und in aller Erkenntnis;

In Christus sind Gläubige mit Wissen und der Fähigkeit zur effektiven Kommunikation gesegnet.

1. Die Kraft des Wortes: Wie Christus uns mit Wissen und Äußerung bereichert

2. Der Segen der Gemeinschaft: Wie Christus uns durch Einheit bereichert

1. Kolosser 3,16 „Das Wort Christi wohne reichlich in euch und lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit.“

2. Epheser 4:15-16 „Vielmehr sollen wir, indem wir die Wahrheit in Liebe reden, in jeder Hinsicht zu dem heranwachsen, der das Haupt ist, zu Christus, aus dem der ganze Leib hervorgeht, verbunden und zusammengehalten durch alle Gelenke Es ist ausgestattet, wenn jeder Teil richtig funktioniert, lässt es den Körper wachsen, so dass er sich in Liebe aufbaut.“

1. Korinther 1:6 So wie das Zeugnis Christi an euch bestätigt wurde:

Das Zeugnis Christi wurde im Korintherbrief bestätigt.

1. Die Kraft der Bestätigung: Wie Gottes Zeugnis von Christus unseren Glauben stärken kann

2. Wie man im Glauben wächst: Die Bestätigung des Zeugnisses Christi im Korintherbrief

1. Johannes 3:16-17 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um ihn zu verurteilen.“ Welt, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.“

2. Römer 10:17 – „Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.“

1. Korinther 1:7 Damit ihr um keine Gabe zurückbleibt; Warten auf das Kommen unseres Herrn Jesus Christus:

Paulus ermutigt die Korinther, es ihnen in Erwartung des Kommens Jesu Christi nicht an geistlichen Gaben mangeln zu lassen.

1. „In Erwartung warten: Auf das Kommen unseres Herrn Jesus Christus vorbereitet sein“

2. „Für einen Zweck begabt: Unsere geistlichen Gaben nutzen, um auf das Kommen des Herrn zu warten“

1. Römer 8:19 Denn die Schöpfung wartet in ernster Erwartung auf die Offenbarung der Söhne Gottes.

2. Kolosser 3:1-4 Wenn ihr nun mit Christus auferstanden seid, sucht das, was oben ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt. Richte deine Zuneigung auf die Dinge oben, nicht auf die Dinge auf der Erde. Denn ihr seid tot, und euer Leben ist mit Christus in Gott verborgen. Wenn Christus, der unser Leben ist, erscheinen wird, dann werdet auch ihr mit ihm in Herrlichkeit erscheinen.

1. Korinther 1:8 Der euch auch stärken wird bis ans Ende, damit ihr tadellos seid am Tag unseres Herrn Jesus Christus.

In der Passage geht es darum, am Tag des Herrn Jesus Christus tadellos zu sein.

1: Um am Tag des Herrn Jesus Christus tadellos zu sein, müssen wir ihm treu und ergeben bleiben.

2: Wir müssen danach streben, ein Leben zu führen, das es wert ist, am Tag des Herrn Jesus Christus tadellos zu sein.

1: Matthäus 5:48 – „Seid nun vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.“

2: Epheser 5:27 – „Damit er sie sich selbst als eine herrliche Kirche präsentierte, die weder Flecken noch Runzeln noch dergleichen hatte, sondern dass sie heilig und ohne Makel sei.“

1. Korinther 1:9 Gott ist treu, durch den ihr zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn, berufen seid.

Paulus ermutigt die Korinther, die Treue Gottes anzuerkennen und in der Gemeinschaft mit Jesus Christus zu bleiben.

1. „Gottes Treue: Gottes bedingungslose Liebe verstehen und wertschätzen“

2. „In Gemeinschaft mit Jesus leben: Ihm ähnlicher werden“

1. Römer 8:38-39 – Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2. Johannes 13:34-35 – Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt: So wie ich euch geliebt habe, sollt ihr auch einander lieben. Daran werden alle Menschen erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr einander liebt.

1. Korinther 1:10 Ich flehe euch nun an, Brüder, im Namen unseres Herrn Jesus Christus: Redet alle dasselbe und möge es unter euch keine Spaltungen geben. sondern dass ihr vollkommen vereint seid im gleichen Geist und im gleichen Urteil.

Paulus ermahnt die Korinther, in ihrem Glauben einig zu sein, dasselbe zu sagen und keine Spaltungen unter ihnen zu haben.

1. Einheit in der Kirche: Die Kraft der Gemeinschaft

2. Dem Rat des Paulus folgen: Die Kirche geeint halten

1. Epheser 4:1-6 – Einheit in der Kirche

2. Philipper 2:2-4 – Demut und Einheit in der Kirche

1. Korinther 1:11 Denn es ist mir von euch, meine Brüder, von denen aus dem Hause Chloe verkündet worden, dass es Streit unter euch gibt.

Paulus warnt vor einem Streit in der korinthischen Kirche.

1. Die Gefahren der Uneinigkeit: Wie Konflikte der Kirche schaden

2. Die Kraft der Einheit: Wie die Kirche von der Einheit profitiert

1. Epheser 4:1-3 – Ich flehe euch nun an, der Gefangene des Herrn, dass ihr würdig der Berufung wandelt, zu der ihr berufen seid, mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut und gegenseitiger Nachsicht in Liebe; Bemühen, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.

2. Römer 12:5 – Da wir also viele sind, sind wir ein Leib in Christus, und jeder ist ein Glied des anderen.

1. Korinther 1:12 Dies aber sage ich: Ein jeder von euch spricht: Ich bin von Paulus; und ich von Apollos; und ich von Kephas; und ich von Christus.

Paulus erinnert die Gemeinde in Korinth daran, dass sie sich nicht spalten und anerkennen sollte, dass sie alle Christus angehören.

1. Einheit in der Kirche: Sich daran erinnern, dass wir alle Christus sind

2. Spaltung überwinden: In Christus vereint sein

1. Johannes 17:20-23 – Jesus betet zum Vater, dass alle Gläubigen eins seien

2. Philipper 2:1-11 – Paulus‘ Ermahnung zur Einheit und Demut im Leib Christi

1. Korinther 1:13 Ist Christus geteilt? wurde Paulus für dich gekreuzigt? Oder wurdet ihr auf den Namen Paulus getauft?

Paulus fragt die Korinther, ob sie durch ihn gespalten wurden, da Christus nicht gespalten ist. Er fragt auch, ob er für sie gekreuzigt wurde oder ob sie auf seinen Namen getauft wurden.

1. Einheit in Christus: Die Gefahr der Spaltung

2. Die Kraft der Taufe: Ein Zeichen unserer Verpflichtung gegenüber Christus

1. Johannes 17:20-21 – Jesus betet dafür, dass alle Gläubigen eins seien, so wie er und der Vater eins sind

2. Kolosser 2,12 – Die Taufe ist ein Zeichen unserer Vereinigung mit Christus und seines Todes am Kreuz.

1. Korinther 1:14 Ich danke Gott, dass ich niemanden von euch getauft habe außer Crispus und Gaius;

In der Passage heißt es, Paulus sei dankbar, dass er nur Crispus und Gaius getauft habe.

1. Die Kraft der Dankbarkeit: Dankbarkeit für das ausdrücken, was Gott tut

2. Die Bedeutung der Taufe: ihre Rolle im christlichen Leben

1. Kolosser 2,12: „Mit ihm begraben in der Taufe, in der auch ihr mit ihm auferweckt wurdet durch den Glauben an das Wirken Gottes, der ihn von den Toten auferweckt hat."

2. Matthäus 28:19: „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes."

1. Korinther 1:15 Damit niemand sagen würde, ich hätte auf meinen eigenen Namen getauft.

Paulus verteidigt seine Taufpraktiken, um zu verhindern, dass andere behaupten, er hätte in seinem eigenen Namen getauft.

1. Die Macht, Ihren Glauben zu verteidigen: Eine Studie in 1. Korinther 1:15

2. Die Bedeutung der Selbstverteidigung im Christentum: Die Handlungen des Paulus in 1. Korinther 1:15 verstehen

1. Matthäus 16:18 – „Und ich sage dir: Du bist Petrus, und auf diesem Felsen werde ich meine Kirche bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen."

2. 2. Timotheus 1:7 – „Denn Gott hat uns einen Geist gegeben, nicht der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Selbstbeherrschung.“

1. Korinther 1:16 Und ich taufte auch das Haus des Stephanas; und ich weiß nicht, ob ich noch einen anderen getauft habe.

Paulus taufte die Familie von Stephanas und war sich nicht sicher, ob er noch jemand anderen taufte.

1. Die Bedeutung der christlichen Taufe und ihr Platz bei der Verbreitung des Evangeliums.

2. Die Freude, am neuen Leben der Taufe und der damit verbundenen Transformation teilzuhaben.

1. Römer 6:3-4 – Wisst ihr nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, in seinen Tod getauft wurden? Deshalb wurden wir mit ihm durch die Taufe in den Tod begraben, damit auch wir, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, in einem neuen Leben wandeln könnten.

2. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.

1. Korinther 1:17 Denn Christus hat mich nicht gesandt, um zu taufen, sondern um das Evangelium zu predigen, nicht mit Weisheit der Worte, damit das Kreuz Christi nicht zunichte werde.

Der Apostel Paulus erhielt den Auftrag, das Evangelium zu predigen, nicht zu taufen, damit die Kraft des Kreuzes Christi nicht gemindert würde.

1. Die Kraft des Kreuzes: Was es für uns heute bedeutet

2. Die Mission, das Evangelium zu predigen: Warum wir es tun sollten

1. Römer 1:16 – Denn ich schäme mich des Evangeliums Christi nicht; denn es ist eine Kraft Gottes zur Erlösung für jeden, der glaubt; zuerst an die Juden und dann auch an die Griechen.

2. Matthäus 28:19 – Geht nun hin und lehrt alle Nationen, indem ihr sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes tauft.

1. Korinther 1:18 Denn die Predigt vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, eine Torheit; aber für uns, die gerettet werden, ist es die Kraft Gottes.

Die Predigt vom Kreuz ist eine Kraft Gottes, die den Gläubigen Erlösung und denen, die sie ablehnen, Torheit bringt.

1. Die Kraft des Kreuzes: Warum wir glauben

2. Torheit oder Glaube: Die Entscheidung, das Kreuz anzunehmen

1. Hebräer 12,2: „Aufblickend auf Jesus, den Urheber und Vollender unseres Glaubens, der um der Freude willen, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete und die Schande verachtete und sich zur Rechten des Thrones Gottes setzte.“ ."

2. Johannes 3:16: „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

1. Korinther 1:19 Denn es steht geschrieben: „Ich werde die Weisheit der Weisen zerstören und die Einsicht der Klugen zunichte machen.“

In 1. Korinther 1:19 erklärt Paulus, dass die Weisheit und das Verständnis der Weisen zerstört werden, während Gottes Macht bestehen bleibt.

1. „Die Macht des Wortes Gottes“ – Erkunden, wie Gott sein Wort nutzt, um die Weisheit der Weisen zu Fall zu bringen und seine Macht zu demonstrieren.

2. „Gottes Souveränität und unsere Demut“ – Untersuchung, wie Gottes Souveränität die menschliche Weisheit und unser Verständnis überwältigt und wie wir mit Demut reagieren sollten.

1. Hiob 12:13 – „Bei ihm ist Weisheit und Stärke; er hat Rat und Verstand.“

2. Sprüche 16:25 – „Es gibt einen Weg, der einem Menschen richtig erscheint, aber sein

Ende ist der Weg des Todes.“

1. Korinther 1:20 Wo sind die Weisen? Wo ist der Schreiber? Wo ist der Streiter dieser Welt? Hat Gott nicht die Weisheit dieser Welt töricht gemacht?

Die Weisheit der Welt ist für Gott Torheit.

1: Wir sollten uns nicht auf die Weisheit der Welt verlassen, sondern auf die Weisheit Gottes vertrauen.

2: Wir sollten nicht stolz auf unsere eigene Weisheit sein, sondern uns vor Gott demütigen.

1: Sprüche 3:5-6 – Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen; und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.

2: Jakobus 1:5 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen großzügig gibt und nicht tadelt; und es wird ihm gegeben werden.

1. Korinther 1:21 Denn nachdem die Welt durch die Weisheit Gottes Gott nicht erkannte, gefiel es Gott durch die Torheit der Predigt, die Gläubigen zu retten.

Die Welt war nicht in der Lage, Gott durch ihre eigene Weisheit zu erkennen, also beschloss Gott, diejenigen, die glauben, durch die Torheit der Predigt zu retten.

1. Die Kraft des Predigens zur Rettung

2. Die Torheit des menschlichen Verständnisses

1. Epheser 3:9-10 – Und damit alle Menschen erkennen, was die Gemeinschaft des Geheimnisses ist, das von Anbeginn der Welt an in Gott verborgen war, der alles durch Jesus Christus geschaffen hat:

2. Römer 10:14-15 – Wie sollen sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? und wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? und wie sollen sie ohne Prediger hören? Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt würden? wie geschrieben steht: „Wie schön sind die Füße derer, die das Evangelium des Friedens predigen und frohe Botschaft von guten Dingen verkünden!“

1. Korinther 1:22 Denn die Juden verlangen nach einem Zeichen, und die Griechen suchen nach Weisheit:

Passage: Die Juden erwarten ein Zeichen als Beweis für die Macht Gottes, während die Griechen nach Weisheit streben, um die Macht Gottes zu verstehen.

1. Das Zeichen der Macht Gottes: Untersuchung der Erwartung der Juden an ein Zeichen.

2. Die Weisheit Gottes: Die Suche der Griechen nach Einsicht verstehen.

1. Jesaja 11:2-3 – Der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen, der Geist der Weisheit und des Verständnisses, der Geist des Rates und der Macht, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.

2. Psalm 19:7-9 – Das Gesetz des Herrn ist vollkommen und bekehrt die Seele; das Zeugnis des Herrn ist sicher und macht die Einfältigen weise.

1. Korinther 1:23 Wir aber predigen den gekreuzigten Christus, den Juden ein Ärgernis und den Griechen eine Torheit;

Paulus predigte, dass die Kreuzigung Jesu ein Ärgernis für die Juden und eine Torheit für die Griechen sei.

1. Die Kraft des Kreuzes: Wie die Kreuzigung Jesu uns erlöst

2. Das Paradoxon des Kreuzes: Wie die Kreuzigung Jesu uns sowohl verwirrt als auch befreit

1. Galater 6:14 – Aber Gott behüte, dass ich mich rühme, außer des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, durch den die Welt für mich gekreuzigt wurde und ich für die Welt.

2. Jesaja 53:5 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe für unseren Frieden lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

1. Korinther 1:24 Den Berufenen aber, Juden und Griechen, sei Christus Gottes Kraft und Gottes Weisheit.

Christus ist die Kraft und Weisheit Gottes für alle, die berufen sind.

1: Vertrauen Sie auf die Kraft Christi

2: Nehmen Sie die Weisheit Christi an

1: Philipper 4:13 – Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt

2: Sprüche 3:19 - Der Herr hat die Erde mit Weisheit gegründet; Durch Verstand hat er die Himmel errichtet.

1. Korinther 1:25 Denn die Torheit Gottes ist weiser als die Menschen; und die Schwäche Gottes ist stärker als die der Menschen.

Gottes Weisheit ist größer als jede menschliche Weisheit und seine Stärke übertrifft alle menschliche Stärke.

1. Die Macht der Torheit Gottes

2. Die Stärke der Schwäche Gottes

1. Jesaja 55:8-9 – „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr.“ Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.“

2. Hiob 42:2 – „Ich weiß, dass Du alles kannst und dass kein Deiner Absichten vereitelt werden kann.“

1. Korinther 1:26 Denn ihr seht, Brüder, eure Berufung, dass nicht viele Weise nach dem Fleisch, nicht viele Mächtige, nicht viele Edle berufen sind:

Der Apostel Paulus lehrt die Korinther, dass Gott die Menschen nicht als weise, mächtig oder edel bezeichnet.

1. Gott wählt nicht das Weltliche – Erkunden, warum Gott die Weisen, Mächtigen oder Edlen nicht beruft.

2. Die Macht der Schwachen – Erforschung der Stärke derer, die die Welt als schwach ansieht.

1. Jakobus 2:5 – „Hört, meine geliebten Brüder, hat Gott nicht die Armen der Welt zu Reichen im Glauben und Erben des Reiches erwählt, das er denen versprochen hat, die ihn lieben?“

2. Jesaja 55:8-9 – „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr.“ Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.“

1. Korinther 1:27 Aber Gott hat das Törichte der Welt erwählt, um die Weisen zu beschämen; und Gott hat die Schwachen der Welt erwählt, um die Mächtigen zu vernichten;

Gott wählt diejenigen aus, die die Mächtigen am wenigsten besiegen können.

1. Gott hat einen Plan für die Schwachen und Dummen.

2. Gott wirkt durch unerwartete Menschen.

1. Jesaja 41:8-10 – „Du aber, Israel, mein Knecht, Jakob, den ich erwählt habe, der Nachkomme Abrahams, meines Freundes; Dich, den ich von den Enden der Erde genommen und aus ihren entlegensten Winkeln gerufen und zu dir gesagt habe: Du bist mein Knecht, ich habe dich erwählt und dich nicht verstoßen. Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir, sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott; Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Lukas 1:46-49 – „Und Maria sprach: ‚Meine Seele preist den Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter, denn er hat auf die bescheidene Stellung seines Knechtes geschaut.‘ Denn siehe, von nun an werden mich alle Generationen selig preisen; Denn der Mächtige hat Großes für mich getan, und sein Name ist heilig.‘“

1. Korinther 1:28 Und Gott hat das Niedrige der Welt und das Verachtete erwählt, ja, auch das, was nicht ist, um das, was ist, zunichte zu machen:

Gott hat die Demütigen und Unbedeutenden auserwählt, um die Mächtigen und Angesehenen zu Fall zu bringen.

1. Gott wählt die Schwachen aus, um die Starken zu Fall zu bringen

2. Die Macht der Demut über den Stolz

1. Jakobus 4:6-10 – Gott stellt sich den Stolzen entgegen, aber den Demütigen schenkt er Gnade.

2. Sacharja 4:6 – Nicht durch Macht noch durch Macht, sondern durch meinen Geist, spricht der Herr der Heerscharen.

1. Korinther 1:29 Damit sich kein Fleisch vor ihm rühme.

Passage:

Paulus schreibt in 1. Korinther 1,29, dass sich niemand vor Gott rühmen solle. Er erinnert uns daran, dass wir aus Gnade durch den Glauben gerechtfertigt werden und dass es sich um eine Gabe Gottes handelt.

Paulus lehrt, dass niemand stolz auf seine eigenen Leistungen vor Gott sein sollte, da die Rechtfertigung durch Gnade und Glauben ein Geschenk Gottes ist.

1. „Das Geschenk der Gnade: Rechtfertigung durch Glauben“

2. „Stolz und Demut in der Gegenwart Gottes“

1. Epheser 2:8-9 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben. Und das ist nicht eure eigene Tat; es ist eine Gabe Gottes, nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

2. Jakobus 4:6 – „Aber er gibt mehr Gnade. Deshalb heißt es: „Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“

1. Korinther 1:30 Von ihm aber seid ihr in Christus Jesus, der uns von Gott gemacht ist zur Weisheit und Gerechtigkeit und Heiligung und Erlösung:

Wir sind in Christus Jesus, der von Gott zu unserer Weisheit, Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung geschaffen wurde.

1. Die Macht der Erlösung Christi verstehen

2. Gottes Weisheit in unserem Leben kennen

1. Epheser 1:7 - In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, gemäß dem Reichtum der Gnade Gottes

2. Jakobus 1:5 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, sollte er Gott bitten, der allen großzügig gibt, ohne etwas zu tadeln, und es wird ihm gegeben.

1. Korinther 1:31 Denn wie geschrieben steht: Wer sich rühmt, der rühme sich des Herrn.

Wir sollten Gott verherrlichen und nicht uns selbst.

1. Stolz ist eine Sünde; Demut ist der Weg des Herrn.

2. Der Herr ist unsere Quelle der Herrlichkeit und Ehre, nicht wir selbst.

1. Sprüche 16:18: Stolz geht vor der Zerstörung und ein hochmütiger Geist vor dem Fall.

2. Römer 12,3: Denn durch die Gnade, die mir gegeben ist, sage ich jedem von euch, er solle nicht höher von sich denken, als er denken sollte, sondern mit nüchternem Urteil denken, jeder nach dem Maß des Glaubens, das Gott hat zugewiesen.

1. Korinther 2 ist das zweite Kapitel des ersten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel wendet sich Paulus weiterhin an die korinthische Kirche und betont, wie wichtig es ist, sich auf Gottes Weisheit statt auf menschliche Weisheit und Verständnis zu verlassen.

1. Absatz: Paulus beginnt damit, dass er anerkennt, dass er sich bei seiner Predigttätigkeit nicht auf überzeugende Worte oder menschliche Weisheit verlassen hat, als er zum ersten Mal nach Korinth kam. Stattdessen konzentrierte er sich darauf, Christus als gekreuzigt zu verkünden und die Macht des Heiligen Geistes zu demonstrieren (1. Korinther 2,1-5). Er erklärt, dass Gottes Weisheit durch seinen Geist offenbart wird, was über das menschliche Verständnis hinausgeht (1. Korinther 2,6-10). Der Heilige Geist ermöglicht es den Gläubigen, geistliche Wahrheiten zu verstehen und zu erkennen, weil sie den Geist empfangen haben, der von Gott kommt (1. Korinther 2,12).

2. Absatz: Paulus stellt geistliches Urteilsvermögen der weltlichen Weisheit gegenüber. Er erklärt, dass diejenigen, die geistlich reif sind, alle Dinge verstehen und beurteilen können, weil sie die Gesinnung Christi haben (1. Korinther 2,15-16). Wer sich jedoch ausschließlich auf die menschliche Weisheit verlässt, kann geistliche Wahrheiten nicht erfassen oder akzeptieren, weil sie geistlich erkannt werden (1. Korinther 2,14). Paulus betont, dass wahres Wissen und Verständnis aus der Offenbarung Gottes durch seinen Geist entstehen.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer Erinnerung daran, dass Paulus, als er unter den Korinthern predigte, keine hochtrabenden Worte oder überzeugende Rhetorik verwendete, sondern sich darauf verließ, Gottes Macht zu demonstrieren, damit ihr Glaube allein auf Ihn ruhte (1. Korinther 2,4-5). Er ermutigt sie zu erkennen, dass ihr Glaube nicht auf menschlicher Weisheit, sondern auf Gottes Macht beruht. Dadurch wird ihre Hoffnung auf Gott gegründet und nicht nur auf menschlicher Beredsamkeit oder Argumentation.

Zusammenfassend hebt Kapitel zwei des Ersten Korintherbriefs den Unterschied zwischen weltlicher Weisheit und spiritueller Unterscheidung hervor. Paulus betont, dass er sich darauf verlässt, den gekreuzigten Christus durch Demonstrationen der Macht Gottes zu verkünden, anstatt überzeugende Worte oder menschliche Weisheit zu verwenden. Er erklärt, dass wahres Verständnis und Unterscheidungsvermögen vom Heiligen Geist kommen, der den Gläubigen Gottes Weisheit offenbart. Paulus ermutigt die Korinther, ihren Glauben auf die Macht Gottes und nicht auf menschliche Weisheit zu stützen, da er anerkennt, dass geistliche Wahrheiten geistlich erkannt werden. Dieses Kapitel unterstreicht, wie wichtig es ist, sich auf Gottes Offenbarung und das Wirken seines Geistes zu verlassen, anstatt sich ausschließlich auf den menschlichen Intellekt oder überzeugende Rhetorik zu verlassen.

1. Korinther 2:1 Und ich, Brüder, als ich zu euch kam, kam nicht mit hervorragender Rede oder Weisheit, um euch das Zeugnis Gottes zu verkünden.

Paulus betont, wie wichtig es ist, sich bei der Verkündigung des Evangeliums nicht auf beeindruckende Rhetorik zu verlassen.

1. A zu Philipper 2:3-4 – Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern halte in Demut andere für wichtiger als dich selbst.

2. A zu 1. Petrus 3,15 – In euren Herzen aber ehrt Christus, den Herrn, als den Heiligen, und seid immer bereit, jeden zu verteidigen, der euch nach einem Grund für die Hoffnung fragt, die in euch ist; Tun Sie es dennoch mit Sanftmut und Respekt.

1. Matthäus 10:19-20 – Wenn sie dich ausliefern, sei nicht besorgt, wie du reden oder

sagen sollst, denn was du sagen sollst, wird dir in dieser Stunde gegeben. Denn nicht du sprichst, sondern der Geist deines Vaters spricht durch dich.

2. Römer 12:2 – Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

1. Korinther 2:2 Denn ich habe beschlossen, unter euch nichts zu wissen außer Jesus Christus und dem Gekreuzigten.

Paulus beschloss, den Korinthern die Botschaft von Jesus Christus und seiner Kreuzigung zu predigen.

1. Die Kraft des Kreuzes: Die Bedeutung des Todes Jesu verstehen

2. Was bedeutet es, Jesus nachzufolgen?

1. Galater 2:20 – Ich bin mit Christus gekreuzigt: Dennoch lebe ich; Doch nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Und das Leben, das ich jetzt im Fleisch lebe, lebe ich durch den Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.

2. Markus 8:34-35 - Und als er das Volk samt seinen Jüngern zu sich rief, sprach er zu ihnen: Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; Wer aber um meinetwillen und um des Evangeliums willen sein Leben verliert, der wird es retten.

1. Korinther 2:3 Und ich war mit euch in Schwachheit und Furcht und in großem Zittern.

Paulus spricht von seinem eigenen Dienst unter den Korinthern und bringt seine Demut und sein Vertrauen auf die Macht Gottes zum Ausdruck.

1. Demut im Dienst: Das Beispiel von Paulus

2. Sich in der Schwäche auf Gottes Kraft verlassen

1. Philipper 4:13 – Ich kann alles durch den tun, der mich stärkt.

2. 1. Petrus 5:5-7 – Kleidet euch alle mit Demut gegeneinander, denn Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen schenkt er Gnade.

1. Korinther 2:4 Und meine Rede und meine Predigt geschahen nicht mit verlockenden Worten menschlicher Weisheit, sondern im Zeichen des Geistes und der Kraft:

Paulus predigte mit der Kraft des Heiligen Geistes und verließ sich nicht auf die überzeugenden Worte von Menschen.

1. Die Kraft des Geistes: Warum wir uns auf Gott und nicht auf den Menschen verlassen sollten

2. Die Verkündigung des Evangeliums: Wie wir das Wort Gottes verbreiten können

1. Epheser 5:18-20 – „Und betrinkt euch nicht vom Wein, der zu viel ist, sondern werdet erfüllt vom Geist; redet zu euch selbst in Psalmen und Hymnen und geistlichen Liedern, singt und spielt in eurem Herzen dem Herrn; Wir danken Gott und dem Vater immer für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

2. Apostelgeschichte 2:4 – „Und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen den Ausspruch gab.“

1. Korinther 2:5 Damit euer Glaube nicht auf der Weisheit der Menschen beruht, sondern auf der Kraft Gottes.

Der Apostel Paulus ermutigt Christen, sich auf die Macht Gottes zu verlassen und nicht auf die Weisheit der Menschen.

1. Die Stärke des Glaubens: Lernen, sich auf Gottes Kraft zu verlassen

2. Die Weisheit der Menschen: Wie sie nicht befriedigt

1. Römer 8:38-39 – Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwart noch Zukunft, noch irgendwelche Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes zu trennen, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.

2. Matthäus 6:25-34 – Darum sage ich euch: Mach dir keine Sorgen um dein Leben, was du essen oder trinken wirst; oder über deinen Körper, was du tragen wirst. Ist das Leben

nicht mehr als Nahrung und der Körper nicht mehr als Kleidung? Schauen Sie sich die Vögel der Lüfte an; Sie säen nicht, ernten nicht und lagern nicht in Scheunen, und doch ernährt sie ihr himmlischer Vater. Bist du nicht viel wertvoller als sie? Kann jemand von euch durch Sorgen sein Leben auch nur um eine Stunde verlängern?

1. Korinther 2:6 Aber wir reden Weisheit unter denen, die vollkommen sind; doch nicht die Weisheit dieser Welt, noch der Fürsten dieser Welt, die zunichte wird;

Paulus lehrt die Korinther, dass Gottes Weisheit nicht dasselbe ist wie die Weisheit der Welt und ihrer Herrscher.

1. Die Weisheit Gottes ist größer als die Weisheit der Welt

2. Lehnen Sie die Weisheit des Menschen ab und nehmen Sie die Weisheit Gottes an

1. Jakobus 3:17-18 Aber die Weisheit, die von oben kommt, ist zuerst rein, dann friedsam, sanft und leicht zu erbitten, voller Barmherzigkeit und guter Früchte, ohne Parteilichkeit und ohne Heuchelei.

2. Sprüche 21:30 Es gibt weder Weisheit noch Einsicht noch Rat gegen den HERRN.

1. Korinther 2:7 Aber wir reden die Weisheit Gottes im Geheimnis, nämlich die verborgene Weisheit, die Gott vor der Welt zu unserer Ehre angeordnet hat:

Paulus spricht von einer verborgenen Weisheit, die Gott der Welt zur Ehre der Menschheit verordnet hat.

1. Die verborgene Weisheit Gottes erschließen

2. Das Geheimnis der Weisheit Gottes verstehen

1. Epheser 3:8-10 – Mir, dem Geringsten unter allen Heiligen, ist diese Gnade gegeben, dass ich den Heiden den unerforschlichen Reichtum Christi predigen solle;

2. Sprüche 2:1-6 – Wenn du nach Erkenntnis schreist und deine Stimme nach Erkenntnis erhebst;

1. Korinther 2:8 Was keiner der Fürsten dieser Welt wusste; denn hätten sie es gewusst,

hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt.

Diese Passage erklärt, dass die Kreuzigung Jesu nichts war, was den Führern der Welt bewusst war, da sie es nicht zugelassen hätten, wenn sie es gewusst hätten.

1. Gottes Pläne sind größer als unser Verständnis – Römer 11:33-36

2. Die Kraft der Liebe Jesu – Johannes 3:16-17

1. Jesaja 53:1-5

2. 1. Petrus 2:21-25

1. Korinther 2:9 Aber wie geschrieben steht: „Das, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben, hat kein Auge gesehen und kein Ohr gehört, noch ist es in das Herz des Menschen gekommen.“

Gott hat erstaunliche Dinge für diejenigen vorbereitet, die ihn lieben, die man sich nicht einmal vorstellen kann.

1. Gottes unergründliche Liebe: Erkundung der Tiefen der Geschenke Gottes an diejenigen, die ihn lieben

2. Jenseits aller Vorstellungskraft: Gottes unsichtbarer Segen für diejenigen, die ihm folgen

1. Römer 8:28-29: Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind. Für wen er es vorhergesehen hat, den hat er auch vorherbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei.

2. Psalm 84:11: Denn der Herr, Gott, ist Sonne und Schild. Der Herr wird Gnade und Herrlichkeit geben; nichts Gutes wird er denen vorenthalten, die aufrichtig wandeln.

1. Korinther 2:10 Aber Gott hat sie uns durch seinen Geist offenbart; denn der Geist erforscht alle Dinge, ja, die tiefen Dinge Gottes.

Gott hat uns spirituelle Wahrheiten durch den Heiligen Geist offenbart, der in der Lage

ist, selbst die tiefsten Teile des Wissens Gottes zu erforschen.

1. Der Heilige Geist: Unser Leitfaden zur spirituellen Wahrheit

2. Die Tiefen des Wissens Gottes: Was wir vom Geist lernen können

1. Johannes 16:13 – „Wenn aber er, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in alle Wahrheit führen“

2. Epheser 3:14-19 – „Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, nach dem die ganze Familie im Himmel und auf Erden benannt ist, damit er euch geben wird nach dem Reichtum, den er hat.“ Herrlichkeit, um mit Kraft durch seinen Geist im inneren Menschen gestärkt zu werden, damit Christus durch den Glauben in euren Herzen wohnen kann; damit ihr, verwurzelt und gegründet in der Liebe, fähig seid, mit allen Heiligen zu begreifen, was die Weite und die Länge ist und Tiefe und Höhe? o erkenne die Liebe Christi, die das Wissen übersteigt, damit du mit der ganzen Fülle Gottes erfüllt werdest.

1. Korinther 2:11 Denn wer weiß, was im Menschen ist, außer der Geist des Menschen, der in ihm ist? Daher weiß niemand, was von Gott ist, außer dem Geist Gottes.

In der Passage heißt es, dass nur Gottes Geist die Dinge Gottes kennt und kein Mensch die Dinge Gottes wissen kann.

1. Wir können die Tiefen des Wissens Gottes nie verstehen, aber wir können darauf vertrauen, dass Gottes Geist uns führt.

2. Nur Gottes Geist kann die Dinge Gottes wirklich verstehen, und deshalb sollten wir auf ihn vertrauen.

Kreuzen-

1. Jeremia 17:9-10 – Das Herz ist vor allem betrügerisch und äußerst böse: Wer kann es wissen? Ich, der HERR, erforsche das Herz, ich prüfe die Zügel, um jedem zu geben nach seinen Wegen und nach der Frucht seiner Taten.

2. Sprüche 3:5-6 – Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen; und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.

1. Korinther 2:12 Nun haben wir nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der von Gott ist; damit wir die Dinge erkennen, die uns von Gott geschenkt werden.

Gläubige an Christus haben den Geist Gottes empfangen, der es ihnen ermöglicht, die ihnen von Gott gegebenen Wahrheiten zu verstehen.

1. Die Kraft des Verstehens: Die Gabe des Heiligen Geistes schätzen

2. Gottes Liebe annehmen: Die Wohltaten des Geistes Gottes erleben

1. Johannes 14:26 - Aber der Fürsprecher, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

2. Römer 8:14 – Denn diejenigen, die vom Geist Gottes geführt werden, sind Kinder Gottes.

1. Korinther 2:13 Das reden wir auch nicht mit Worten, die die Weisheit des Menschen lehrt, sondern mit denen der Heilige Geist lehrt; spirituelle Dinge mit spirituellen vergleichen.

Die Worte des Heiligen Geistes sind mächtiger als die Weisheit des Menschen.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes

2. Spirituelle Dinge mit spirituellen vergleichen

1. Johannes 14:26 Aber der Tröster, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was auch immer ich euch gesagt habe.

2. Apostelgeschichte 1:8 Aber ihr werdet Kraft empfangen, nachdem der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und in Samaria und bis an das Ende der Erde .

1. Korinther 2:14 Der natürliche Mensch aber nimmt die Dinge des Geistes Gottes nicht an; denn sie sind ihm eine Torheit; er kann sie auch nicht erkennen, weil sie geistlich

erkannt werden.

Der natürliche Mensch ist nicht in der Lage, die Dinge des Geistes Gottes zu verstehen, da sie ihm töricht erscheinen und nur geistlich verstanden werden können.

1. „Leben im Geist: Die Dinge Gottes verstehen“

2. „Der natürliche Mensch und die Dinge des Geistes“

1. Römer 8:14 – Denn alle, die vom Geist Gottes geleitet werden, sind Söhne Gottes.

2. 1. Johannes 4:1 – Ihr Lieben, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind; denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen.

1. Korinther 2:15 Wer aber geistlich ist, richtet alles, doch er selbst wird von niemandem gerichtet.

Jeder sollte von einer spirituellen Person beurteilt werden, da spirituelle Menschen von niemandem beurteilt werden können.

1. Wir alle müssen von einer spirituellen Person beurteilt werden, denn nur dann können wir wahre Einsicht in uns selbst gewinnen.

2. Wir sollten danach streben, spirituell zu sein, damit wir andere beurteilen können und nicht selbst beurteilt werden.

1. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.

2. Römer 8:1 – Daher gibt es jetzt keine Verdammnis für diejenigen, die in Christus Jesus sind.

1. Korinther 2:16 Denn wer hat den Sinn des Herrn erkannt, dass er ihn unterweisen könnte? Aber wir haben den Geist Christi.

Wir haben die Gesinnung Christi, aber niemand kann die Gesinnung des Herrn kennen.

1. Der Geist Christi: Gottes Willen in unserem Leben finden und befolgen

2. Die Gedanken des Herrn kennen: Sich Gottes Plan unterwerfen

1. Römer 12:2 – Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

2. Jeremia 29:11 - Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe, spricht der Herr, Pläne zum Wohl und nicht zum Bösen, um dir eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.

1. Korinther 3 ist das dritte Kapitel des ersten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel befasst sich Paulus mit der Frage der Spaltung und Unreife innerhalb der korinthischen Kirche und betont die Bedeutung von geistlichem Wachstum und Einheit.

1. Absatz: Paulus spricht zunächst die Korinther als Kleinkinder in Christus an, die nicht in der Lage sind, feste Nahrung zu sich zu nehmen und immer noch Milch brauchen. Er drückt seine Enttäuschung darüber aus, dass sie gespalten sind und sich wie bloß weltliche Menschen verhalten (1. Korinther 3,1-4). Er weist darauf hin, dass ihre Spaltungen ein Beweis für ihre Unreife sind, da sie sich mit verschiedenen Führern wie Paulus oder Apollos identifizieren, anstatt anzuerkennen, dass alle Führer Diener sind, die für das Reich Gottes arbeiten (1. Korinther 3,5-9).

2. Absatz: Paulus verwendet eine Analogie eines Gebäudes, um seinen Standpunkt zu veranschaulichen. Er erklärt, dass er als weiser Baumeister den Grundstein gelegt habe, nämlich Jesus Christus. Andere bauen möglicherweise auf diesem Fundament mit anderen Materialien auf – Gold, Silber, Edelsteine, Holz, Heu oder Stroh –, aber die Arbeit eines jeden wird durch Feuer auf die Probe gestellt (1. Korinther 3,10-13). Wenn die Arbeit einer Person den Test besteht, wird sie belohnt; Wenn es verbrannt wird, werden sie Verluste erleiden, aber dennoch gerettet werden (1. Korinther 3,14-15).

3. Absatz: Paulus schließt mit der Aufforderung an die Korinther, sich nicht damit zu rühmen, bestimmten Führern zu folgen, denn alles gehört ihnen – sei es Paulus, Apollos oder Kephas – und sie gehören Christus (1. Korinther 3,21-23). Er erinnert sie daran, dass Gottes Tempel heilig ist und dass sie alle durch seinen Geist seine Wohnstätte sind (1. Korinther 3,16-17). Deshalb sollten sie sich nicht mit menschlicher Weisheit rühmen, sondern erkennen, dass alles von Gott kommt.

Zusammenfassend befasst sich Kapitel drei des Ersten Korintherbriefs mit der Frage der Spaltung und Unreife innerhalb der korinthischen Kirche. Paulus tadelt sie für ihre Spaltungen und identifiziert ihre Unreife als Ursache. Er betont, dass alle Leiter Diener sind, die für das Reich Gottes arbeiten, und dass sie sich nicht damit rühmen sollten,

bestimmten Führern zu folgen. Paulus verwendet die Analogie eines Gebäudes, um zu veranschaulichen, wie wichtig es ist, mit hochwertigen Materialien auf dem Fundament Jesu Christi zu bauen und spirituelles Wachstum und Reife zu symbolisieren. Abschließend erinnert er sie daran, dass sie gemeinsam durch seinen Geist den Tempel Gottes bilden und dass alles von Gott kommt, und fordert sie auf, sich nicht mit menschlicher Weisheit zu rühmen. Dieses Kapitel unterstreicht die Notwendigkeit von Einheit, spirituellem Wachstum und einer Konzentration auf Christus als Grundlage des Glaubens.

1. Korinther 3:1 Und ich, Brüder, konnte zu euch nicht reden wie zu Geistlichen, sondern wie zu Fleischlichen, nämlich wie zu Unmündigen in Christus.

Paulus spricht die Gemeinde der Kirche in Korinth als fleischlich und unmündig in Christus an und nicht als geistlich.

1. Die Bedeutung des spirituellen Wachstums in unserem Glauben

2. Wie wir auf unserem Weg mit Christus reifen können

1. Kolosser 2,6-7 – So wie ihr nun Christus Jesus als Herrn angenommen habt, lebe weiterhin in ihm, verwurzelt und aufgebaut in ihm, gestärkt im Glauben, wie du gelehrt wurdest, und überströmend vor Dankbarkeit.

2. Philipper 3:13-14 – Brüder und Schwestern, ich glaube nicht, dass ich es noch ergriffen habe. Aber eines tue ich: Ich vergesse, was dahinter liegt, und strebe nach dem, was vor mir liegt, und strebe nach dem Ziel, den Preis zu gewinnen, für den Gott mich in Christus Jesus in den Himmel berufen hat.

1. Korinther 3:2 Ich habe euch mit Milch gespeist und nicht mit Fleisch; denn bisher konntet ihr es nicht ertragen, und auch jetzt könnt ihr es nicht ertragen.

Paulus ermutigt die Korinther, die von ihm bereitgestellte geistliche Speise anzunehmen, auch wenn sie noch nicht bereit für das Fleisch sind.

1. Spirituelles Wachstum: Übergang von Milch zu Fleisch

2. Im Glauben wachsen: Vorbereitung auf ein tieferes Verständnis

1. Hebräer 5:12-14 – Denn wenn ihr eine Zeit lang Lehrer sein solltet, habt ihr es nötig, dass einer euch erneut lehrt, was die ersten Grundsätze der Worte Gottes sind; und sind zu solchen geworden, die Milch brauchen und nicht kräftiges Fleisch.

14 Denn jeder, der Milch trinkt, ist unfähig im Wort der Gerechtigkeit; denn er ist ein Kind.

2. 1. Petrus 2:2 – Seht euch wie neugeborene Kinder an der aufrichtigen Milch des Wortes, damit ihr dadurch wächst.

1. Korinther 3:3 Denn ihr seid doch fleischlich; denn während Neid und Streit und Spaltungen unter euch sind, seid ihr nicht fleischlich und wandelt wie Menschen?

Paulus tadelt die Korinther, weil sie neidisch seien, sich stritten und Spaltungen herbeiführten.

1. Lasst uns vereint sein: Wie man Neid, Streit und Spaltung überwindet.

2. Die Kraft der Demut: Streben nach Einheit in der Kirche.

1. Jakobus 3:14-16 – Aber wenn du bittere Eifersucht und selbstsüchtigen Ehrgeiz in deinem Herzen hast, sei nicht überheblich und lüge nicht gegen die Wahrheit.

2. Philipper 2:3-4 – Tut nichts aus egoistischem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern haltet andere in Demut für wichtiger als euch selbst.

1. Korinther 3:4 Denn wenn einer sagt: Ich bin von Paulus; und ein anderer: Ich bin von Apollos; seid ihr nicht fleischlich?

Paulus ist besorgt darüber, dass die Korinther darüber streiten, wem sie unter ihm und Apollos folgen, anstatt sich auf die Lehren Jesu zu konzentrieren.

1. Einheit in Christus: Konzentration auf die Lehren Jesu

2. Leben im Geist: Trennende Argumente überwinden

1. Philipper 2:2-4 – „Vollendet meine Freude, indem ihr einer Meinung seid, die gleiche Liebe habt, in völliger Übereinstimmung und einer Meinung seid. Tut nichts aus Rivalität

oder Einbildung, sondern haltet andere in Demut für wichtiger als euch selbst.“ ."

2. Galater 5:13-14 – „Denn ihr seid zur Freiheit berufen, Brüder. Nutzt eure Freiheit nur nicht als Gelegenheit für das Fleisch, sondern dient einander durch Liebe. Denn das ganze Gesetz wird in einem Wort erfüllt: „ Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

1. Korinther 3:5 Wer ist denn Paulus und wer ist Apollos, wenn nicht die Diener, durch die ihr gläubig geworden seid, wie der Herr es jedem gegeben hat?

Paulus und Apollos waren lediglich Diener, durch die die Korinther an den Herrn glaubten.

1. „Partner im Glauben: Der Dienst von Paulus und Apollos“

2. „Die Macht des Dienstes: An den Herrn glauben“

1. Römer 10:17 – „So kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.“

2. Epheser 4:11-13 – „Und er gab die einen zu Aposteln, die anderen zu Propheten, die anderen zu Evangelisten und die anderen zu Hirten und Lehrern, zur Vervollkommnung der Heiligen, für die Arbeit des Dienstes, für die Erbauung des Leibes Christi: Bis wir alle in der Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes zu einem vollkommenen Menschen gelangen, zum Maß der Größe der Fülle Christi.“

1. Korinther 3:6 Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen; aber Gott gab den Zuwachs.

Paulus und Apollos pflanzten und bewässerten den Samen des Evangeliums, aber Gott war derjenige, der ihn wachsen ließ.

1. „Gottes Souveränität: Das Evangelium pflanzen und bewässern“

2. „Die Kraft Gottes: Das Evangelium wachsen lassen“

1. Jesaja 55:11 – So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund geht; Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird das erreichen, was ich vorhabe, und das erreichen, wozu ich es gesandt habe.

2. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.

1. Korinther 3:7 So ist also auch nicht der, der etwas pflanzt, noch der, der bewässert; sondern Gott, der den Zuwachs gibt.

Die Passage betont, dass es Gott ist, der Wachstum schenkt, nicht der Pflanzer oder der Gießer.

1. „Die Kraft Gottes: Wachstum und Erfüllung erreichen“

2. „Gottes Treue in schwierigen Zeiten“

1. Kolosser 1:6-7 „Der zu euch gekommen ist, wie es in der ganzen Welt ist, und Frucht bringt, wie es auch in euch tut, seit dem Tag, an dem ihr davon hörtet und die Gnade Gottes erkanntet.“ Wahrheit"

2. Jesaja 55:10-11 „Denn wie der Regen fällt und der Schnee vom Himmel kommt und nicht dorthin zurückkehrt, sondern bewässert die Erde und lässt sie sprossen und sprießen, damit sie dem Sämann Samen gibt, und Brot dem Esser: So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund geht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird tun, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.

1. Korinther 3:8 Wer aber pflanzt, und wer begießt, ist einer. Und jeder wird seinen Lohn erhalten nach seiner eigenen Mühe.

Paulus ermutigt die Korinther, in ihrer Arbeit für den Herrn vereint zu sein, da jeder seinen eigenen Lohn entsprechend seiner Arbeit erhalten wird.

1. Die Freude an der Zusammenarbeit: Einheit durch Dienst am Herrn

2. Der Segen des Fleißes: Den gerechten Lohn erhalten

1. Galater 6:7-9 – Lasst euch nicht täuschen: Gott lässt sich nicht verspotten, denn was einer sät, das wird er auch ernten. 8 Denn wer auf sein eigenes Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten. 9 Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun, denn zu gegebener Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht aufgeben.

2. Hebräer 6:10 – Denn Gott ist nicht ungerecht, dass er deine Arbeit und die Liebe, die du seinem Namen erwiesen hast, indem du den Heiligen gedient hast, außer Acht lässt, wie du es immer noch tust.

1. Korinther 3:9 Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes Ackerbau, ihr seid Gottes Bau.

Paulus ermutigt Christen, mit Gott zusammenzuarbeiten, um die Kirche aufzubauen.

1. Mit Gott zusammenarbeiten: Die Kraft der Einheit

2. Die Kirche: Gottes Erntefeld

1. Epheser 4:3-6: „Wir bemühen uns, die Einheit des Geistes durch das Band des Friedens zu bewahren. Es ist ein Leib und ein Geist, so wie ihr zu einer Hoffnung berufen wurdet, als ihr berufen wurdet; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist.“

2. Matthäus 16:18: „Und ich sage dir: Du bist Petrus, und auf diesem Felsen werde ich meine Kirche bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen.“

1. Korinther 3:10 Nach der Gnade Gottes, die mir gegeben wurde, als weiser Baumeister, habe ich den Grund gelegt, und ein anderer baut darauf. Aber jeder Mensch soll darauf achten, wie er darauf aufbaut.

Paulus legte durch die Gnade Gottes den Grundstein für die Kirche, und jetzt bauen andere darauf auf. Jeder sollte sich darüber im Klaren sein, wie er auf dieser Grundlage aufbaut.

1. Auf einem grundlegenden Glauben aufbauen: Wie wichtig es ist, sich darüber im Klaren zu sein, wie wir auf Gottes Fundament aufbauen.

2. Stärkung der Kirche: Aufbau einer dauerhaften Kirche mit einem starken Fundament in Gott.

1. Matthäus 7:24-27: Jeder, der diese meine Worte hört und sie in die Tat umsetzt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf den Felsen baute.

2. Epheser 2:19-22: Ihr seid nicht mehr Ausländer und Fremde, sondern Mitbürger des Volkes Gottes und auch Mitglieder seines Hauses, erbaut auf dem Fundament der Apostel und Propheten, mit Christus Jesus selbst als Eckstein.

1. Korinther 3:11 Denn niemand kann einen anderen Grund legen als den, der gelegt ist: Jesus Christus.

Paulus betont, dass kein anderer Grund gelegt werden kann als der Grundstein, der Jesus Christus ist.

1. Der feste Fels: Aufbau einer festen Grundlage auf Jesus Christus

2. Grundlagen des Glaubens: Vertrauen in Jesus für Stärke und Stabilität

1. Matthäus 7:24-25 - Wer nun diese meine Worte hört und sie tut, den werde ich mit einem weisen Mann vergleichen, der sein Haus auf einen Felsen baute: Und der Regen fiel, und die Fluten kamen, und die Winde wehten und schlugen gegen dieses Haus; und es fiel nicht; denn es war auf einen Felsen gegründet.

2. Psalm 18:2 – Der HERR ist mein Fels und meine Festung und mein Retter; mein Gott, meine Stärke, auf den ich vertrauen werde; mein Schild und das Horn meines Heils und mein hoher Turm.

1. Korinther 3:12 Wenn nun jemand auf diesem Grund Gold, Silber, Edelsteine, Holz, Heu, Stoppeln bauen würde;

Jeder Mensch muss auf dem Fundament Jesu Christi aufbauen; Ihre Werke können vom Herrn als dauerhaft oder vorübergehend beurteilt werden.

1. „Das Fundament Jesu Christi: Ein Aufruf, darauf aufzubauen“

2. „Werke aus Gold, Silber und Edelsteinen: Bauen für die Ewigkeit“

1. Jesaja 28:16: „Darum spricht Gott, der Herr: „Siehe, ich bin es, der in Zion den Grundstein gelegt hat, einen Stein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein mit festem Grund; wer glaubt, wird nicht.“ seid in Eile.“

2. 1. Petrus 2,4-5: „Wenn ihr zu ihm kommt, ein lebendiger Stein, von den Menschen verworfen, aber vor Gott auserwählt und kostbar, so werdet ihr selbst wie lebendige

Steine zu einem geistlichen Haus aufgebaut, um ein zu sein.“ heiliges Priestertum, um durch Jesus Christus geistliche Opfer darzubringen, die Gott wohlgefällig sind.“

1. Korinther 3:13 Das Werk eines jeden Menschen wird offenbar werden; denn der Tag wird es verkünden, denn es wird im Feuer offenbar werden; und das Feuer wird die Arbeit eines jeden auf die Probe stellen, welcher Art sie auch ist.

Verabschiedung Die Arbeit eines jeden wird am Tag des Gerichts geprüft und enthüllt.

1. Das Feuer des Urteils: Wie man beharrlich das Richtige tut.

2. Das Feuer des Veredlers: Wie man in Zeiten der Prüfung Stärke findet.

1. Römer 12:2 – Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

2. Jakobus 1:2-4 – Seid froh, meine Brüder, wenn ihr auf Prüfungen aller Art stößt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lass die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit du vollkommen und vollkommen bist und es dir an nichts mangelt.

1. Korinther 3:14 Wenn jemand an dem Werk festhält, das er darauf aufgebaut hat, so wird er einen Lohn empfangen.

Paulus ermutigt Christen, ihre Arbeit auf der Grundlage Christi aufzubauen, um eine Belohnung zu erhalten.

1. Das Fundament des Glaubens: Auf dem Felsen Jesu Christi aufbauen

2. Die süße Belohnung, dem Herrn zu dienen

1. Matthäus 7:24-27 – Wer nun diese meine Worte hört und sie tut, den werde ich mit einem weisen Mann vergleichen, der sein Haus auf einen Felsen baute:

2. 1. Petrus 5:4 – Und wenn der oberste Hirte erscheinen wird, werdet ihr eine Krone der Herrlichkeit empfangen, die nicht vergeht.

1. Korinther 3:15 Wenn jemandes Werk verbrannt wird, wird er Schaden erleiden; er selbst aber wird gerettet werden; doch so wie durch Feuer.

Die Passage handelt vom Schicksal eines Mannes, dessen Werk verbrannt wird, der aber am Ende durch das Feuer gerettet wird.

1. „Das Feuer des Veredlers: Aus den Prüfungen des Lebens lernen“

2. „Die Verbrennung unserer Werke: Eine Warnung an uns alle“

1. Römer 8,28 – „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2. 1. Petrus 1:7 – „Diese sind gekommen, damit euer Glaube – der wertvoller ist als Gold, das vergeht, auch wenn er im Feuer geläutert wird – sich als echt erweist und zu Lobpreis, Herrlichkeit und Ehre führt, wenn Jesus Christus offenbart wird.“ "

1. Korinther 3:16 Wisst ihr nicht, dass ihr der Tempel Gottes seid und dass der Geist Gottes in euch wohnt?

Passage-Gläubige sind der Tempel Gottes und der Geist Gottes wohnt in ihnen.

1. Das Privileg, Tempel Gottes zu sein

2. Die Gegenwart des Geistes Gottes erfahren

1. Epheser 2:19-22 – Ihr seid Mitbürger der Heiligen und Teil des Hauses Gottes.

2. 1. Petrus 2:4-5 – Als lebendige Steine werden wir in ein geistliches Haus eingebaut, um eine heilige Priesterschaft zu sein und geistliche Opfer darzubringen, die Gott gefallen.

1. Korinther 3:17 Wenn jemand den Tempel Gottes verunreinigt, den wird Gott vernichten; denn der Tempel Gottes ist heilig, welcher Tempel ihr seid.

Der Tempel Gottes ist ein heiliger Ort und jeder, der ihn verunreinigt, wird von Gott zerstört.

1. Wir müssen Gottes Tempel respektieren und ihn mit Ehrfurcht und Heiligkeit behandeln.

2. Wir müssen darauf achten, Gottes Tempel nicht zu verunreinigen, sonst wird Gott gegen uns vorgehen.

1. 1. Korinther 6:19-20 – „Wisst ihr nicht, dass eure Leiber Tempel des Heiligen Geistes sind, der in euch ist, den ihr von Gott empfangen habt? Du gehörst nicht dir selbst; Du wurdest zu einem Preis erkauft. Deshalb ehrt Gott mit euren Körpern."

2. Hebräer 10:22 – „Lasst uns Gott nahen mit aufrichtigem Herzen und mit der vollen Gewissheit, die der Glaube bringt, indem wir unsere Herzen besprengen lassen, um uns von einem schlechten Gewissen zu reinigen, und dass unsere Körper mit reinem Wasser gewaschen werden."

1. Korinther 3:18 Niemand täusche sich selbst. Wenn einer von euch in dieser Welt weise zu sein scheint, soll er zum Narren werden, damit er weise sei.

Passage:

In 1. Korinther 3,18 warnt uns Paulus davor, uns selbst zu täuschen, indem wir meinen, die Weisheit der Welt könne uns weise machen. Er rät uns, Narren zu werden, damit wir wirklich weise sein können.

1. Wahre Weisheit kommt von Gott, nicht von der Welt

2. Ein Narr werden, um wahre Weisheit zu erlangen

1. Sprüche 1:7: „Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Erkenntnis; die Narren verachten Weisheit und Belehrung."

2. Jakobus 1:5: „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, so bittet er Gott, der jedem ohne Tadel großzügig gibt, und sie wird ihm gegeben werden."

1. Korinther 3:19 Denn die Weisheit dieser Welt ist Torheit bei Gott. Denn es steht geschrieben: „Er nimmt die Weisen in ihrer eigenen List."

Die Weisheit dieser Welt ist in den Augen Gottes Torheit.

1: Die Weisheit des Menschen reicht nicht aus; Suche die Weisheit Gottes

2: Die Dummheit des Menschen kann die Weisen täuschen; Verlassen Sie sich auf Gottes Weisheit

1: Sprüche 3:5-7 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den HERRN und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.

2: Jesaja 55:8-9 – „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege“, erklärt der HERR. „Wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als deine Wege und meine Gedanken höher als deine Gedanken.

1. Korinther 3:20 Und wiederum: Der Herr kennt die Gedanken der Weisen, dass sie eitel sind.

Passage: Der Herr weiß, dass die Gedanken der Weisen Eitelkeit sind.

1. „Die Illusion der Weisheit: Sich auf unser eigenes Verständnis verlassen“

2. „Die Torheit vergeblicher Gedanken: Einen von Gott geführten Weg ebnen“

1. Sprüche 3:5-6 – Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen; und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.

2. Psalm 94:11 – Der Herr kennt die Gedanken des Menschen, dass sie nichtig sind.

1. Korinther 3:21 Darum rühme sich niemand der Menschen. Denn alle Dinge gehören dir;

Wir sollten nicht stolz auf die Leistungen anderer sein, da uns alles von Gott geschenkt wird.

1. Wir sind alle gleichermaßen von Gott gesegnet

2. Prahlen Sie nicht mit den Leistungen anderer

1. Römer 12,3: „Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedem, der unter euch ist, dass er nicht höher von sich denken soll, als er denken sollte, sondern dass er nüchtern denken soll, wie Gott es getan hat.“ jedem Menschen das Maß des Glaubens.“

2. Jakobus 4:6: „Aber er gibt mehr Gnade. Darum spricht er: Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“

1. Korinther 3:22 Sei es Paulus oder Apollos oder Kephas oder die Welt oder Leben oder Tod oder gegenwärtige oder zukünftige Dinge; alles gehört dir;

Paulus erinnert die Korinther daran, dass sie Zugang zu allen Dingen haben, einschließlich Paulus, Apollos, Kephas, der Welt, dem Leben, dem Tod, den gegenwärtigen und zukünftigen Dingen.

1. Die Kraft der Perspektive: Lernen, alle Dinge als deine zu sehen

2. Die Versorgung Gottes: Zugang zu allem, was wir brauchen

1. Philipper 4:19 – Und mein Gott wird alles, was ihr braucht, stillen nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit in Christus Jesus.

2. Psalm 34:10 – Die jungen Löwen leiden Not und Hunger; aber denen, die den Herrn suchen, fehlt nichts Gutes.

1. Korinther 3:23 Und ihr seid Christi; und Christus gehört Gott.

Gläubige sind Teil der Familie Christi und letztendlich Teil der Familie Gottes.

1. „Die Familie Gottes: Wir nehmen unseren Platz im Königreich an“

2. „Das Erbe der Gläubigen: Unsere Identität in Christus“

1. Römer 8:14-17 – Denn alle, die vom Geist Gottes geführt werden, sind Söhne Gottes.

2. Epheser 2:19-22 – Dann seid ihr also nicht länger Fremdlinge und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes.

1. Korinther 4 ist das vierte Kapitel des ersten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel befasst sich Paulus mit dem Thema Stolz und Vorurteile innerhalb der korinthischen Kirche und betont dabei Demut und wahre geistliche Autorität.

1. Absatz: Paulus beschreibt zunächst sich selbst und Apollos als Diener Christi, denen die Geheimnisse Gottes anvertraut sind. Er betont, dass von denen, denen diese Verantwortung übertragen wurde, Treue erforderlich ist (1. Korinther 4,1-2). Paulus gibt zu, dass er sich nicht einmal selbst beurteilt, weil nur Gott Motive und Absichten genau beurteilen kann (1. Korinther 4,3-5). Er warnt davor, voreilig über andere zu urteilen, und fordert sie auf, auf Gottes endgültiges Urteil zu warten, wenn alles ans Licht gebracht wird.

2. Absatz: Paulus nutzt Ironie, um auf ihre stolze Haltung einzugehen. Er weist darauf hin, dass einige in Korinth arrogant geworden sind und denken, sie seien bereits Könige und regieren, ohne Apostel wie ihn zu brauchen (1. Korinther 4,6-8). Allerdings stellt er ihre Selbstwahrnehmung seiner eigenen Situation gegenüber – er erduldet Verfolgung und Not um Christi willen (1. Korinther 4,9-13). Er fordert sie auf, sein Beispiel der Demut nachzuahmen, statt zu prahlen oder auf andere herabzuschauen.

3. Absatz: Paulus erinnert sie abschließend daran, dass er beabsichtigt, Korinth bald zu besuchen. Wenn er kommt, wird er nicht nur Worte, sondern auch Macht erkennen – und damit seine Autorität als Apostel unter Beweis stellen, der durch Gottes Geist bevollmächtigt ist (1. Korinther 4,18-21). Er fordert diejenigen, die vor Stolz aufgeblasen sind, dazu auf, darüber nachzudenken, ob sein Kommen von einer Rute der Disziplin oder von Liebe und einem Geist der Sanftmut begleitet sein wird (1. Korinther 4,21).

Zusammenfassend befasst sich Kapitel vier des Ersten Korintherbriefs mit Fragen im Zusammenhang mit Stolz, voreingenommenen Einstellungen und wahrer geistlicher Autorität innerhalb der korinthischen Kirche. Paulus betont, dass Leiter lediglich Diener sind, denen Gottes Geheimnisse anvertraut sind, und dass sie ihrer Verantwortung treu nachkommen sollten. Er warnt vor einem vorzeitigen Urteil und fordert sie auf, auf Gottes endgültiges Urteil zu warten. Paulus geht auf ihre stolze Haltung ein und stellt sie seinem eigenen bescheidenen Beispiel des Leidens für Christus gegenüber. Abschließend erinnert er sie an seinen bevorstehenden Besuch und die Erkenntnis seiner Autorität als Apostel und fordert sie auf, über ihre Reaktion nachzudenken – ob sie mit Disziplin oder mit Liebe und Sanftmut beantwortet wird. In diesem Kapitel wird hervorgehoben, wie wichtig es ist, demütig zu sein, voreilig zu urteilen und wahre spirituelle Autorität anzuerkennen.

1. Korinther 4:1 So soll ein Mensch über uns rechnen, als Diener Christi und Verwalter der Geheimnisse Gottes.

Diese Passage betont die Verantwortung von Christen, als Diener und Verwalter der Geheimnisse Gottes zu dienen.

1. Die Verantwortung von Christen, als Verwalter der Geheimnisse Gottes zu dienen

2. Die Wichtigkeit, ein verantwortungsvoller Diener Christi zu sein

1. Römer 12:6-7 – Da wir nun Gaben haben, die je nach der Gnade, die uns geschenkt wird, unterschiedlich sind, lasst uns sie nutzen: Wenn wir prophetisch reden, lasst uns im Verhältnis zu unserem Glauben weissagen; oder Dienst, lasst es uns in unserem Dienst nutzen; wer lehrt, im Lehren;

2. Matthäus 25:14-30 – Denn das Himmelreich ist wie ein Mann, der in ein fernes Land reiste und seine eigenen Diener rief und ihnen seine Güter übergab. Und einem gab er fünf Talente, einem anderen zwei und einem anderen; jedem nach seinen vielfältigen Fähigkeiten; und machte sich sogleich auf den Weg.

1. Korinther 4:2 Und von den Verwaltern wird verlangt, dass jemand treu sei.

Verantwortung ist eine große Verantwortung und erfordert Treue.

1. „Als Verwalter treu leben“

2. „Der Ruf zu treuer Verwaltung“

1. Matthäus 25:14-30 (Gleichnis von den Talenten)

2. Lukas 16:10-12 (Gleichnis vom ungerechten Verwalter)

1. Korinther 4:3 Aber für mich ist es eine sehr kleine Sache, dass ich von euch oder von Menschen beurteilt werden soll; ja, ich selbst verurteile mich nicht.

Paulus ist es egal, was die Leute über ihn denken, und er beurteilt sich auch nicht selbst.

1. Leben ohne Angst vor dem Urteil – Lernen, Gottes Meinung über uns zu vertrauen und nicht der Meinung anderer.

2. Nicht urteilen – Den Mut finden, unseren Glauben zu leben, ohne Angst vor dem Urteil anderer zu haben.

1. Römer 12:2 – Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

2. Matthäus 7:1 – Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet.

1. Korinther 4:4 Denn ich selbst weiß nichts; Dennoch bin ich hierdurch nicht gerechtfertigt; aber der mich richtet, ist der Herr.

Der Herr ist der ultimative Richter aller Menschen und ihrer Handlungen.

1. Wir müssen auf unsere Handlungen achten, da der Herr unser oberster Richter ist.

2. Wir sollten das Urteil des Herrn akzeptieren, da er der ultimative Richter ist.

1. Römer 14:12 So soll jeder von uns Gott Rechenschaft ablegen.

2. Sprüche 16:2 Alle Wege des Menschen sind in seinen eigenen Augen rein; aber der Herr wägt die Geister.

1. Korinther 4:5 Richtet nun nichts vor der Zeit, bis der Herr kommt, der das Verborgene der Finsternis ans Licht bringen und die Ratschläge der Herzen offenbaren wird; und dann wird jeder Mensch Lob Gottes haben.

Der Apostel Paulus ermutigt uns, geduldig zu sein und auf das Urteil des Herrn über unsere Taten zu warten, denn dann wird jeder von uns Lob von Gott erhalten.

1. Geduld ist eine Tugend: Lernen, auf das Urteil des Herrn zu warten.

2. Die Macht des Herrn: Sich auf Gott für Urteil und Lob verlassen.

1. Jakobus 5:7-8 Habt nun Geduld, Brüder, bis zum Kommen des Herrn. Siehe, der Ackerbauer wartet auf die kostbare Frucht der Erde und hat lange Geduld damit, bis er

den Früh- und Spätregen empfängt. Seid auch geduldig; Stärke deine Herzen, denn das Kommen des Herrn naht.

2. Psalm 62:8 Vertraue jederzeit auf ihn; Ihr Volk, schüttet euer Herz vor ihm aus: Gott ist eine Zuflucht für uns. Sela.

1. Korinther 4:6 Und diese Dinge, Brüder, habe ich um euretwillen sinnbildlich auf mich selbst und auf Apollos übertragen; damit ihr in uns lernt, nicht über die Menschen zu denken, die über das hinausgehen, was geschrieben steht, damit keiner von euch sich gegen den anderen aufbläht.

Paulus nutzt sich selbst und Apollos als Beispiele, um die Korinther zu lehren, eine Person nicht über eine andere zu erhöhen und nicht eingebildet zu werden.

1. Stolz wird uns zerstören: Lernen aus dem Beispiel von Paulus und Apollos

2. Die Gefahr, zu viel von uns selbst zu denken: Dem Beispiel von Paulus und Apollos folgen

1. Sprüche 16:18 – Stolz geht vor der Zerstörung und ein hochmütiger Geist vor dem Fall.

2. Jakobus 4:6 – Aber er gibt mehr Gnade. Deshalb heißt es: „Gott stellt sich den Stolzen entgegen, den Demütigen aber gibt er Gnade.“

1. Korinther 4:7 Denn wer unterscheidet dich von einem anderen? Und was hast du, was du nicht empfangen hast? Wenn du es nun empfangen hast, warum rühmst du dich dann, als ob du es nicht empfangen hättest?

Paulus stellt die Frage, warum Menschen mit ihren Leistungen prahlen, wenn doch alles, was man hat, nicht verdient, sondern von Gott gegeben wurde.

1. Stolz kommt vor dem Fall: Untersuchung der Gefahren der Prahlerei

2. Gottes Gaben wertschätzen: Lernen, die Segnungen Gottes anzuerkennen

1. Jakobus 4:13-17 – Demut angesichts des Stolzes

2. Römer 12:3-8 – Leben in Glauben und Demut

1. Korinther 4:8 Jetzt seid ihr satt, jetzt seid ihr reich, ihr habt als Könige ohne uns regiert; und ich wünschte zu Gott, ihr würdet herrschen, damit auch wir mit euch regieren könnten.

Der Apostel Paulus bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, dass die Korinther ihr geistliches Leben regieren würden, damit auch er und andere die Möglichkeit haben, mit ihnen zu regieren.

1. Mit Gott regieren: Die Hindernisse auf dem Weg zur Nähe zu Gott überwinden

2. Der Ruf eines Königs: Gläubige in die Lage versetzen, mit Gott zu regieren

1. Römer 5:17 – „Denn wenn wegen der Verfehlung eines Menschen der Tod durch diesen einen Menschen herrschte, um wie viel mehr werden diejenigen, die die Fülle der Gnade und die kostenlose Gabe der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den einen Menschen Jesus Christus.“ ”

2. Epheser 2:6 – „Und er hat uns mit ihm auferweckt und uns mit ihm in die himmlischen Örter gesetzt in Christus Jesus.“

1. Korinther 4:9 Denn ich denke, dass Gott uns als Apostel als letzte eingesetzt hat, gleichsam zum Tode ernannt; denn wir sind zu einem Schauspiel geworden für die Welt, für die Engel und für die Menschen.

Gott hat die Apostel als letzte eingesetzt, als wären sie für den Tod bestimmt, damit sie der Welt, den Engeln und den Menschen als Zeugen dienen können.

1. Wir können unser Leiden zur Ehre Gottes nutzen

2. In schwierigen Zeiten durchzuhalten ist ein Zeichen des Glaubens

1. Römer 8:18 – Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit keinen Vergleich mit der Herrlichkeit wert sind, die uns offenbart werden soll.

2. 1. Petrus 4:12-14 – Geliebte, wundert euch nicht über die feurige Prüfung, die über euch kommt, um euch auf die Probe zu stellen, als ob etwas Seltsames mit euch geschehen würde. Aber freue dich, insofern du die Leiden Christi teilst, damit auch du dich freust und freuest, wenn seine Herrlichkeit offenbart wird. Wenn Sie wegen des

Namens Christi beleidigt werden, sind Sie gesegnet, weil der Geist der Herrlichkeit und Gottes auf Ihnen ruht.

1. Korinther 4:10 Wir sind Narren um Christi willen, ihr aber seid weise in Christus; wir sind schwach, aber ihr seid stark; Ihr seid ehrenhaft, aber wir werden verachtet.

Wir sind aufgerufen, demütig zu sein und uns auf Christus zu konzentrieren, während wir erkennen, dass wir schwach und verachtet sind und dass andere in Christus stark und ehrenhaft sind.

1. Die Stärke der Demut: Warum wir uns auf Christus konzentrieren müssen

2. Das Paradox der Schwäche: Wie wir dazu berufen sind, Narren für Christus zu sein

1. Philipper 2:3-4 – Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stellen Sie vielmehr in Demut andere höher als sich selbst und achten Sie nicht auf Ihre eigenen Interessen, sondern auf die Interessen eines jeden von Ihnen.

2. Matthäus 11:29 – Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanftmütig und demütig im Herzen, und du wirst Ruhe für deine Seelen finden.

1. Korinther 4:11 Bis auf diese Stunde hungern und dürsten wir und sind nackt und werden geschlagen und haben keine feste Bleibe;

Paulus und seine Gefährten mussten leiden und hatten weder das Nötigste noch die nötige Sicherheit.

1. Die Segnungen des Leidens: Lernen, die Härten des Lebens zu ertragen

2. Trost in unserem Leiden finden: In schwierigen Zeiten auf Gott vertrauen

1. Hebräer 12:7-11 – Leiden ertragen als Zucht von Gott

2. Jakobus 1:2-4 – Freude finden durch Beharrlichkeit in Prüfungen und Bedrängnissen

1. Korinther 4:12 Und wir arbeiten mit unseren eigenen Händen. Wenn wir geschmäht werden, segnen wir; Wenn wir verfolgt werden, erleiden wir es:

Obwohl Paulus geschmäht und verfolgt wird, ermutigt er Christen, mit ihren Händen zu arbeiten und zu arbeiten.

1. Die Kraft der Beharrlichkeit: Wie man Widrigkeiten mit Glauben überwindet

2. Mit unseren Händen arbeiten: Der Segen harter Arbeit und Fleiß

1. Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt.

2. Kolosser 3:23-24 – Was auch immer Sie tun, arbeiten Sie mit ganzem Herzen daran, als würden Sie für den Herrn arbeiten, nicht für menschliche Herren, denn Sie wissen, dass Sie als Lohn ein Erbe vom Herrn erhalten werden. Es ist der Herr Christus, dem Sie dienen.

1. Korinther 4:13 Da wir verleumdet sind, bitten wir: „Wir sind wie der Dreck der Welt gemacht und der Abschaum aller Dinge bis auf diesen Tag."

Trotz Verleumdung und Misshandlung predigen Paulus und seine Gefährten weiterhin das Evangelium.

1. Nicht aufgeben: Widrigkeiten bei der Verkündigung des Evangeliums überwinden

2. Wie man durchhält, wenn die Welt sich einem widersetzt

1. Jesaja 54:17 – „Keine Waffe, die gegen dich geschmiedet wird, wird Erfolg haben; und jede Zunge, die sich im Gericht gegen dich erhebt, sollst du verurteilen. Das ist das Erbe der Diener des Herrn, und ihre Gerechtigkeit kommt von mir, spricht der Herr."

2. Römer 8:37-39 – „Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer, noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Höhe, noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf uns von der Liebe trennen kann Gottes, der in Christus Jesus, unserem Herrn, ist."

1. Korinther 4:14 Ich schreibe dies nicht, um euch zu beschämen, sondern als meine geliebten Söhne warne ich euch.

Paulus schreibt den Korinthern nicht, um sie zu beschämen, sondern um sie als geliebte Söhne zu warnen.

1. „Leben in Liebe: Warnung als Liebesakt eines Vaters“

2. „Leben im Geist: Warnung und Unterscheidung durch das Evangelium“

1. Epheser 4:15-16 „Wenn wir vielmehr die Wahrheit in Liebe reden, sollen wir in jeder Hinsicht zu dem heranwachsen, der das Haupt ist, zu Christus, aus dem der ganze Leib besteht, verbunden und zusammengehalten durch alle Gelenke Wenn jedes Teil richtig funktioniert, lässt es den Körper wachsen, so dass er sich in Liebe aufbaut.“

2. Sprüche 27:5-6 „Besser ist offene Zurechtweisung als verborgene Liebe. Treu sind die Wunden eines Freundes; reichlich sind die Küsse eines Feindes.“

1. Korinther 4:15 Denn wenn ihr auch zehntausend Lehrer in Christus habt, habt ihr doch nicht viele Väter; denn in Christus Jesus habe ich euch durch das Evangelium gezeugt.

Paulus erinnert die Korinther daran, dass er ihr geistiger Vater ist, der sie durch das Evangelium gezeugt hat.

1. Die Kraft des Evangeliums, Leben zu verändern

2. Der Aufruf, unsere spirituellen Väter zu ehren

1. Epheser 5:1-2 – Seid also Nachahmer Gottes als innig geliebte Kinder und lebe ein Leben in Liebe, so wie Christus uns geliebt hat und sich selbst für uns hingegeben hat als wohlriechendes Opfer und Opfer für Gott.

2. Römer 8:14-17 – Denn diejenigen, die vom Geist Gottes geführt werden, sind Kinder Gottes. Der Geist, den du empfangen hast, macht dich nicht zu Sklaven, so dass du wieder in Angst leben musst; vielmehr hat der Geist, den du empfangen hast, deine Adoption in die Sohnschaft herbeigeführt. Und bei ihm rufen wir: „Abba, Vater.“

1. Korinther 4:16 Darum flehe ich euch an: Seid meine Nachfolger.

Paulus ermutigt die Korinther, ihm nachzufolgen.

1. „Folge dem Führer: Eine Lektion aus der Ermutigung des Paulus an die Korinther“

2. „Wie man dem Beispiel des Paulus an Treue folgt“

1. Matthäus 4:19 – „Und er sprach zu ihnen: Folgt mir nach, und ich werde euch zu Menschenfischern machen.“

2. Hebräer 13:7 – „Gedenkt eurer Führer, die zu euch das Wort Gottes geredet haben. Achtet auf das Ergebnis ihres Lebenswandels und ahmt ihren Glauben nach.“

1. Korinther 4:17 Aus diesem Grund habe ich zu euch Timotheus gesandt, der mein geliebter und treuer Sohn im Herrn ist, der euch an meine Wege erinnern wird, die in Christus sind, wie ich es überall in jeder Kirche lehre.

Paulus schickte Timotheus zu den Korinthern, um sie daran zu erinnern, den Wegen Christi zu folgen, wie Paulus es in allen Kirchen gelehrt hatte.

1. Wir erinnern uns an unsere Verpflichtung, den Lehren Jesu zu folgen

2. Unser Leben auf die Weise Christi leben

1. Epheser 4:1-2 – Darum bitte ich dich, ein Gefangener, weil du dem Herrn gedient hast, ein Leben zu führen, das deiner Berufung würdig ist, denn du bist von Gott berufen worden. Sei bescheiden und sanft. Seien Sie geduldig miteinander und nehmen Sie aus Liebe Rücksicht auf die Fehler des anderen.

2. Römer 12:2 – Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

1. Korinther 4:18 Einige aber sind aufgeblasen, als ob ich nicht zu euch kommen wollte.

Manche Leute rühmen sich, als ob der Apostel Paulus nicht zu ihnen kommen würde.

1. Seien Sie nicht stolz und prahlen Sie nicht mit dem, was Sie haben, denn Gott kann Ihnen alles in einem Augenblick wegnehmen.

2. Gott demütigt die Stolzen und erhöht die Demütigen, also lasst uns demütig und nicht prahlerisch sein.

1. Römer 12:16 – Seid untereinander einer Meinung. Kümmere dich nicht um hohe Dinge, sondern erniedrige dich gegenüber Männern mit niedrigem Stand.

2. Jakobus 4:6 – Er aber gibt mehr Gnade. Darum sagt er: Gott widersteht den Stolzen, den Demütigen aber schenkt er Gnade.

1. Korinther 4:19 Aber ich werde bald zu euch kommen, wenn der Herr will und nicht die Rede der Aufgeblasenen erkennt, sondern die Macht.

Paulus drückt seinen Wunsch aus, die Korinther bald zu besuchen, wenn der Herr es erlaubt, damit er nicht ihre pompösen Worte, sondern die Macht Gottes erkennen kann.

1. „Die Kraft Gottes: Den Kern unserer Worte und Taten untersuchen“

2. „Abhängigkeit vom Herrn: Seinen Willen für unser Leben suchen“

1. Römer 12:1-2 – Deshalb bitte ich euch, Brüder und Schwestern, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, eure Körper als lebendiges Opfer darzubringen, heilig und Gott wohlgefällig – das ist eure wahre und gebührende Anbetung.

2. Kolosser 3:12-17 – Darum kleiden Sie sich als Gottes auserwähltes, heiliges und innig geliebtes Volk mit Mitgefühl, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld. Geduldet euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer von euch jemanden beleidigt. Vergib, wie der Herr dir vergeben hat. Und über all diesen Tugenden legt sich die Liebe, die sie alle in vollkommener Einheit verbindet.

1. Korinther 4:20 Denn das Reich Gottes besteht nicht in Worten, sondern in Macht.

Das Reich Gottes basiert nicht auf Worten, sondern auf Macht.

1. Die wahre Macht des Reiches Gottes

2. Der Unterschied zwischen Worten und Macht im Reich Gottes

1. Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und all

dies wird euch hinzugefügt werden.

2. Römer 14:17 – Denn das Reich Gottes besteht nicht aus Essen und Trinken, sondern aus Gerechtigkeit, Frieden und Freude im Heiligen Geist.

1. Korinther 4:21 Was wollt ihr? Soll ich mit der Rute zu euch kommen oder in Liebe und im Geist der Sanftmut?

Paulus warnt die Korinther, dass er entweder mit der Rute oder mit Liebe und Sanftmut zu ihnen kommen wird.

1. Die Bedeutung von Liebe und Sanftmut in der Disziplin

2. Die Notwendigkeit der Disziplin im Glauben

1. Galater 6:1 „Brüder, wenn jemand von einer Sünde überfallen wird, ihr geistlichen Geistlichen, bringt ihn wieder in den Geist der Sanftmut; achtet auf euch selbst, damit nicht auch ihr versucht werdet.“

2. Kolosser 3:12-14 „Legt nun an als die Auserwählten Gottes, Heilige und Geliebte, ein Herz der Barmherzigkeit, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Langmut; seid einander verzeihend und vergebt einander, wenn jemand es hat.“ ein Streit mit irgendjemandem: So wie Christus euch vergeben hat, so tut es auch ihr. Und über alle diese Dinge legt ihr die Nächstenliebe an, die das Band der Vollkommenheit ist.“

1. Korinther 5 ist das fünfte Kapitel des ersten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel geht Paulus auf einen konkreten Fall sexueller Unmoral innerhalb der korinthischen Kirche ein und weist sie an, wie man mit solchen Situationen umgeht.

1. Absatz: Paulus geht zunächst auf einen Bericht ein, den er über einen Fall sexueller Unmoral unter den Korinthern erhalten hat. Er drückt seinen Schock aus und tadelt sie für ihre Toleranz und Arroganz, mit der sie ein solches Verhalten zulassen (1. Korinther 5,1-2). Er weist sie an, die betroffene Person aus ihrer Mitte zu entfernen, und betont, dass sie sich nicht mit jemandem verbinden sollen, der behauptet, ein Gläubiger zu sein, aber weiterhin reuelos sündigt (1. Korinther 5,3-5). Paulus erinnert sie daran, dass ihre Prahlerei unangemessen ist, da selbst ein wenig Sauerteig die gesamte Teigmenge beeinträchtigen kann, was symbolisiert, wie Sünde die ganze Gemeinschaft verderben kann (1. Korinther 5,6-8).

2. Absatz: Paulus stellt klar, dass seine Anweisung nicht bedeutet, dass sie den Umgang mit allen Ungläubigen meiden sollten, die sich unmoralisch verhalten. Er erklärt, dass es

unmöglich ist, sich vollständig von Menschen außerhalb der Kirche zu trennen, die in weltlichen Sünden versunken sind (1. Korinther 5,9-10). Er betont jedoch, dass sie Autorität über die Menschen in ihrer eigenen Gemeinschaft haben und sich gegenseitig für ein rechtschaffenes Leben zur Rechenschaft ziehen sollten (1. Korinther 5,11-13).

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer zusätzlichen Ermahnung zu Klagen unter Gläubigen. Paulus ermahnt sie, Rechtsstreitigkeiten nicht vor Ungläubigen zu verhandeln, sondern die Angelegenheiten bei Bedarf innerhalb ihrer eigenen Gemeinschaft mit weisen Einzelpersonen als Schiedsrichtern zu regeln (1. Korinther 6,1-8). Er erinnert sie daran, dass sie als Gläubige von Christus gewaschen, geheiligt und gerechtfertigt wurden; Deshalb sollten sie nach seinen Maßstäben leben, anstatt auf weltliche Mittel zur Konfliktlösung zurückzugreifen.

Zusammenfassend befasst sich Kapitel fünf des Ersten Korintherbriefs mit einem konkreten Fall sexueller Unmoral innerhalb der korinthischen Kirche. Paulus tadelt sie für ihre Toleranz und weist sie an, die reuelose Person aus ihrer Mitte zu entfernen. Er betont, wie wichtig es ist, eine Gemeinschaft frei von verderblichen Einflüssen zu halten, und warnt davor, sich zu rühmen oder zuzulassen, dass Sünde ungebremst bleibt. Paulus stellt klar, dass sie sich nicht völlig von Ungläubigen trennen sollen, sondern vielmehr Autorität über diejenigen innerhalb ihrer eigenen Gemeinschaft ausüben sollen. Das Kapitel schließt mit einer Ermahnung zu Klagen und fordert die Gläubigen auf, Streitigkeiten intern beizulegen, anstatt auf weltliche Mittel zurückzugreifen. Dieses Kapitel unterstreicht die Notwendigkeit von Rechenschaftspflicht, Reinheit innerhalb der Kirche und der Verpflichtung, Konflikte auf christliche Weise zu lösen.

1. Korinther 5:1 Es wird allgemein berichtet, dass unter euch Unzucht herrscht, und zwar eine solche Unzucht, die unter den Heiden nicht einmal genannt wird, dass jemand die Frau seines Vaters habe.

Es gibt Berichte über Unzucht unter den Kirchenmitgliedern in Korinth, bei der es sich sogar um Aktivitäten handelte, die selbst von Nichtchristen als unmoralisch angesehen wurden.

1. Warum wir ein heiliges Leben führen müssen: Den Glauben in unserem Alltag leben

2. Die Kraft der Gemeinschaft: Wie sich unser Handeln auf andere auswirkt

1. Epheser 5:3 – „Aber unter euch darf nicht einmal der Hauch von sexueller Unmoral oder irgendeiner Art von Unreinheit oder Gier sein, denn das ist ungebührlich für das heilige Volk Gottes.“

2. Römer 12:2 – „Füge dich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lass dich durch die

Erneuerung deines Geistes verwandeln. Dann wirst du in der Lage sein, zu prüfen und zu bestätigen, was Gottes Wille ist – sein guter, wohlgefälliger und vollkommener Wille.“ "

1. Korinther 5:2 Und ihr seid aufgeblasen und habt nicht vielmehr getrauert, dass der, der diese Tat getan hat, aus eurer Mitte weggenommen werde.

Dieser Abschnitt konzentriert sich auf die Sünde des Stolzes und fordert die Korinther dazu auf, die Präsenz der Sünde unter ihnen zu betrauern, anstatt sich aufgeblasen zu fühlen.

1. Stolz geht vor Zerstörung: Wie wir Stolz in unserem Leben bekämpfen können.

2. Seien Sie demütig: Wie Sie ein demütiges Herz und einen demütigen Geist annehmen.

1. Jakobus 4:6-10: Demütigt euch vor dem Herrn.

2. Sprüche 16:18: Hochmut geht vor der Zerstörung und Hochmut vor dem Fall.

1. Korinther 5:3 Denn ich habe wahrlich, als ob ich leibhaftig abwesend, aber geistig anwesend wäre, bereits gerichtet, als ob ich anwesend wäre, über den, der diese Tat also getan hat,

Paulus ermahnt die Korinther, gegen einen unmoralischen Bruder vorzugehen und Kirchendisziplin zu üben.

1. Die Liebe wählen: Die Verantwortung der kirchlichen Disziplin

2. Sünde ansprechen: Wie man in der Kirche aktiv wird

1. Galater 6:1-2 – „Brüder, wenn jemand in einer Übertretung ertappt wird, ihr, die ihr geistlich seid, sollt ihn in einem Geist der Sanftmut wiederherstellen. Pass auf dich auf, damit nicht auch du in Versuchung gerätst.“

2. 2. Thessalonicher 3:14-15 – „Wenn jemand nicht gehorcht, was wir in diesem Brief sagen, so sollt ihr auf ihn achten und nichts mit ihm zu tun haben, damit er sich schäme.“ Betrachte ihn nicht als Feind, sondern warne ihn als Bruder.“

1. Korinther 5:4 Im Namen unseres Herrn Jesus Christus, wenn ihr versammelt seid, und

mein Geist mit der Kraft unseres Herrn Jesus Christus,

Passage Die Passage ruft dazu auf, die Kirche im Namen des Herrn Jesus Christus mit seinem Geist und seiner Kraft zu versammeln.

1. Die Kraft des Miteinanders: Wie die Kirche durch Einheit gestärkt wird

2. Sich der Macht des Herrn unterwerfen: Durch Hingabe im Glauben wachsen

1. Apostelgeschichte 2:1-4 – Der Heilige Geist kommt zu Pfingsten

2. Epheser 3:14-21 – Paulus‘ Gebet für die Stärkung der Kirche in der Liebe

1. Korinther 5:5 Um einen solchen dem Satan zur Vernichtung des Fleisches zu übergeben, damit der Geist gerettet werde am Tag des Herrn Jesus.

Die Passage erklärt, dass eine Person Satan zur Vernichtung des Fleisches ausgeliefert werden sollte, damit der Geist am Tag des Herrn Jesus gerettet werden kann.

1. Wir müssen unser Bedürfnis nach Erlösung erkennen und zulassen, dass Jesus uns rettet.

2. Wir sollten uns Gottes Willen unterwerfen und ihm erlauben, in unserem Leben zu wirken.

1. Römer 10,9-10 – „Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet. Denn mit dem Herzen glaubt man und wird gerechtfertigt, und mit.“ den Mund bekennt man und wird gerettet.“

2. Epheser 2:8-10 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben. Und das ist nicht eure eigene Tat; es ist die Gabe Gottes, nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann. Für uns.“ sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir darin wandeln.“

1. Korinther 5:6 Es ist nicht gut, dass du dich rühmst. Wisst ihr nicht, dass ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert?

Man sollte nicht stolz sein, denn schon eine kleine Menge Schlimmes kann sich auf die ganze Gruppe auswirken.

1. „Vorsicht vor Stolz“

2. „Ein wenig Sauerteig durchsäuert den ganzen Teig“

1. Sprüche 16:18 „Hochmut geht vor dem Verderben und Hochmut vor dem Fall.“

2. Galater 5:9 „Ein wenig Sauerteig durchsäuert den ganzen Teig.“

1. Korinther 5:7 Entfernt nun den alten Sauerteig, damit ihr ein neuer Teig werdet, wie ihr ungesäuert seid. Denn auch Christus, unser Passah, wird für uns geopfert:

Die Korinther werden aufgefordert, den alten Sauerteig der Sünde aus ihrem Leben zu entfernen und ein neues, ungesäuertes Volk zu werden, da Christus für sie geopfert wurde.

1. Die Kraft der Erneuerung: Ungesäuert werden in Christus

2. Den alten Sauerteig reinigen: Ein Weg der Heiligkeit

1. Römer 6:1-14 – Der Sünde gestorben, lebendig in Christus

2. Galater 5:16-26 – Leben durch die Kraft des Geistes

1. Korinther 5:8 Darum lasst uns das Fest feiern, nicht mit altem Sauerteig, auch nicht mit dem Sauerteig der Bosheit und Bosheit; sondern mit dem ungesäuerten Brot der Aufrichtigkeit und Wahrheit.

Der Apostel Paulus ermutigt die Korinther, das Fest mit Aufrichtigkeit und Wahrheit zu feiern, statt mit Sündhaftigkeit und Bosheit.

1. „Ein Leben in Ehrlichkeit und Integrität führen“

2. „Frei von Sünde und Bosheit“

1. Epheser 4:25 – „Da ihr nun die Lüge ablegt, redet jeder von euch mit seinem Nächsten die Wahrheit, denn wir sind untereinander Glieder.“

2. Kolosser 3:9-10 – „Belügt einander nicht, denn ihr habt das alte Selbst mit seinen Praktiken abgelegt und das neue Selbst angezogen, das nach dem Bild seines Schöpfers in Erkenntnis erneuert wird.“ "

1. Korinther 5:9 Ich habe euch in einem Brief geschrieben, dass ihr euch nicht mit Hurern abfinden sollt:

Paulus schrieb einen Brief an die Korinther, in dem er sie davor warnte, Umgang mit Menschen zu haben, die sexuelle Unmoral praktizieren.

1. Liebe deinen Nächsten: Warum wir keinen Umgang mit Sünde haben sollten

2. Der Ruf zur Heiligkeit: Im Gehorsam gegenüber Gott wandeln

1. Galater 5:19-21 – Die Werke des Fleisches stehen im Gegensatz zur Frucht des Geistes.

2. Römer 12:2 – Passe dich nicht dieser Welt an, sondern lass dich durch die Erneuerung deines Geistes verwandeln.

1. Korinther 5:10 Doch nicht ganz mit den Hurern dieser Welt, noch mit den Habgierigen, noch mit den Räubern, noch mit den Götzendienern; denn dann müsst ihr unbedingt die Welt verlassen.

Übergangschristen sollten keinen Umgang mit Menschen haben, die unmoralische Aktivitäten ausüben, aber sie müssen trotzdem in der Welt leben.

1. Die Wichtigkeit, inmitten einer sündigen Welt ein heiliges Leben zu führen.

2. Die Bedeutung der Unterscheidung zwischen moralischem und unmoralischem Verhalten.

1. Matthäus 6:24 – Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen treu bleiben und den anderen verachten.

2. 1. Petrus 2:11 – Geliebte, ich bitte euch als Fremdlinge und Pilger, haltet euch fern von fleischlichen Begierden, die gegen die Seele kämpfen.

1. Korinther 5:11 Nun aber habe ich euch geschrieben, dass ihr euch nicht um ihn kümmern sollt, wenn jemand, der Bruder genannt wird, ein Hurer oder ein Geiziger oder ein Götzendiener oder ein Lästerer oder ein Trunkenbold oder ein Erpresser ist; mit so einem nein, nicht essen.

Die Passage warnt davor, enge Gemeinschaft mit denen zu haben, die ihre Sünden nicht bereuen.

1. „Ein Leben in Heiligkeit führen“

2. „Die Gefahr schlechter Gesellschaft“

1. Epheser 5:11 – „Und habt keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, sondern tadelt sie.“

2. 2. Korinther 6:14-17 – „Seid nicht in ein ungleiches Joch mit den Ungläubigen! Denn welche Gemeinschaft hat Gerechtigkeit mit Ungerechtigkeit? Und welche Gemeinschaft hat Licht mit Finsternis?“

1. Korinther 5:12 Denn was habe ich zu tun, um auch die zu richten, die draußen sind? Richtet ihr nicht die, die drinnen sind?

Passage Der Apostel Paulus fragt die Korinther, warum sie Menschen außerhalb der Kirche verurteilen, wenn sie sich doch mit den Sünden innerhalb der Kirche befassen sollten.

1. Verurteile andere nicht: Lehren aus 1. Korinther 5:12

2. Ein Leben in Liebe und Vergebung führen: Die Botschaft aus 1. Korinther 5:12

1. Lukas 6:37 – „Richte nicht, so werdet ihr nicht gerichtet werden; verurteilet nicht, so werdet ihr nicht verurteilt werden; vergebt, so wird euch vergeben werden.“

2. Römer 14:13 – „Lasst uns nun dem nachgehen, was zum Frieden führt und womit einer

den anderen erbauen kann.“

1. Korinther 5:13 Die aber ohne Gott sind, der richtet. Deshalb beseitigt diesen bösen Menschen aus eurer Mitte.

Wir sollten böse Menschen aus unserem Leben verbannen, so wie Gott sie richtet.

1. Gott verlangt von uns, dass wir uns von bösen Menschen distanzieren, da er sie richten wird.

2. Wir müssen die Bösen aus unserem Leben entfernen, da nur Gott sie richten kann.

1. 1. Korinther 5:13 – „Die aber ohne Gott sind, der richtet.“ Deshalb beseitigt diesen bösen Menschen aus eurer Mitte.“

2. Psalm 101:3-4 – „Ich werde nichts Unwertes vor meine Augen legen; Ich hasse die Arbeit derer, die abfallen ; Es soll nicht an mir haften. Ein verdorbenes Herz wird von mir weichen; Ich werde nichts Böses erfahren.“

1. Korinther 6 ist das sechste Kapitel des ersten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel geht Paulus auf verschiedene Themen im Zusammenhang mit Klagen, sexueller Unmoral und der Heiligkeit der Körper der Gläubigen ein.

1. Absatz: Paulus ermahnt zunächst die Korinther, ihre Streitigkeiten und Beschwerden vor weltliche Gerichte zu bringen, anstatt sie innerhalb der Kirchengemeinschaft zu lösen (1. Korinther 6,1-6). Er betont, dass Gläubige berufen sind, sogar Engel zu richten, und dass sie in der Lage sein sollten, kleinere Angelegenheiten untereinander zu regeln (1. Korinther 6,2-3). Paulus betont, dass es ein Zeichen des Scheiterns ist, wenn sie sich zur Beurteilung an weltliche Systeme wenden, anstatt nach weisen Menschen in ihrer eigenen Gemeinschaft zu suchen.

2. Absatz: Paulus verlagert seinen Fokus auf die Bekämpfung der sexuellen Unmoral innerhalb der korinthischen Kirche. Er verurteilt jede Form sexueller Unmoral, einschließlich Prostitution, als unvereinbar mit der Verbindung eines Gläubigen mit Christus (1. Korinther 6,9-11). Er erinnert sie daran, dass ihre Körper Tempel des Heiligen Geistes sind und nicht durch unmoralische Handlungen verunreinigt werden sollten (1. Korinther 6,15-20). Paulus fordert sie auf, der sexuellen Unmoral zu entfliehen und Gott mit ihrem Körper zu ehren.

3. Absatz: Das Kapitel schließt mit der Betonung, dass die Gläubigen um einen Preis erkauft wurden – das Opfer Jesu Christi – und daher nicht ihnen gehören, sondern Gott

gehören (1. Korinther 6,19-20). Paulus warnt vor sexueller Unmoral, denn diese sei eine Sünde gegen den eigenen Körper. Er ermutigt sie, Gott sowohl im Geiste als auch im Körper zu verherrlichen.

Zusammenfassend befasst sich Kapitel sechs des Ersten Korintherbriefs mit Fragen im Zusammenhang mit Klagen, sexueller Unmoral und der Heiligkeit der Körper der Gläubigen. Paulus tadelt die korinthischen Gläubigen dafür, dass sie sich an weltliche Gerichte wenden, anstatt Streitigkeiten intern zu lösen. Er verurteilt alle Formen sexueller Unmoral als unvereinbar mit der Verbindung mit Christus und fordert sie auf, Gott mit ihrem Körper zu ehren. Paulus betont, dass Gläubige Tempel des Heiligen Geistes sind und um einen Preis erkauft wurden, deshalb sollten sie vor der Unmoral fliehen und Gott sowohl im Geiste als auch im Körper verherrlichen. Dieses Kapitel unterstreicht die Bedeutung der Lösung von Konflikten innerhalb der Kirchengemeinschaft, des Verzichts auf sexuelle Unmoral und der Anerkennung der Heiligkeit des eigenen Körpers als Wohnort des Geistes Gottes.

1. Korinther 6:1 Kann es jemand von euch wagen, der eine Sache gegen einen anderen hat, vor den Ungerechten vor Gericht zu gehen und nicht vor den Heiligen?

Bei der Passage handelt es sich um eine Frage von Paulus in 1. Korinther 6,1, in der er fragt, ob einer der Korinther vor Gericht gehen würde, anstatt die Heiligen um Hilfe zu bitten, wenn er ein Problem mit einem anderen hätte.

1. „Die Schönheit der christlichen Vergebung: Konflikte lösen, ohne vor Gericht zu gehen“

2. „Jesus unser Richter sein lassen: Der richtige Weg, Konflikte zu lösen“

1. Matthäus 18:15-17 („Wenn dein Bruder oder deine Schwester sündigt, so geht hin und zeigt ihre Schuld auf, nur unter euch beiden. Wenn sie auf euch hören, habt ihr sie überzeugt. Wenn sie aber nicht hören wollen, Nehmen Sie ein oder zwei andere mit, damit „jede Angelegenheit durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen geklärt werden kann. Wenn sie sich immer noch weigern, zuzuhören, sagen Sie es der Kirche; und wenn sie sich weigern, auch nur der Kirche zuzuhören, behandeln Sie sie.“ wie du es mit einem Heiden oder einem Zöllner tun würdest.“)

2. Römer 12:18 („Wenn es möglich ist, so weit es von dir abhängt, lebe in Frieden mit allen.“)

1. Korinther 6:2 Wisst ihr nicht, dass die Heiligen die Welt richten werden? Und wenn die Welt von euch gerichtet wird, seid ihr dann unwürdig, über die kleinsten Dinge zu urteilen?

Die Heiligen werden die Welt richten, daher sollten Christen in der Lage sein, selbst über die kleinsten Angelegenheiten zu urteilen.

1. Die Bedeutung der Unterscheidung im christlichen Leben

2. Die Macht eines gerechten Urteils

1. Jakobus 1:5 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen Menschen großzügig gibt und nicht tadelt; und es wird ihm gegeben werden.

2. Sprüche 16:2 – Alle Wege des Menschen sind in seinen eigenen Augen rein; aber der Herr wägt die Geister.

1. Korinther 6:3 Wisst ihr nicht, dass wir Engel richten werden? Wie viel mehr Dinge gehören zu diesem Leben?

Diese Passage betont die Tatsache, dass Gläubige in der Lage sind, Angelegenheiten dieses Lebens zu beurteilen, und noch mehr, wenn es um Angelegenheiten geht, die den spirituellen Bereich betreffen.

1. Den Gläubigen wird die Macht anvertraut, Angelegenheiten dieser Welt und sogar des spirituellen Bereichs zu erkennen.

2. Wir haben die Macht, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden und die richtigen Entscheidungen zu treffen.

1. Sprüche 14:12: Es gibt einen Weg, der einem Menschen richtig erscheint, aber sein Ende ist der Weg des Todes.

2. Jesaja 11:2: Und der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.

1. Korinther 6:4 Wenn ihr nun Urteile über Dinge habt, die dieses Leben betreffen, sollt ihr diejenigen richten, die in der Kirche am wenigsten geschätzt werden.

Die Kirche wird ermutigt, ihre weltlichen Angelegenheiten, wie etwa Rechtsstreitigkeiten, ihren am wenigsten geschätzten Mitgliedern anzuvertrauen.

1. Gott kann die Geringsten von uns gebrauchen, um Großes zu erreichen.

2. In allen Angelegenheiten auf Gottes Weisheit vertrauen.

1. Jakobus 1:5-6 – „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bittet Gott, der allen Menschen großzügig gibt und nicht tadelt; und sie wird ihm gegeben werden. Er aber bittet im Glauben, ohne zu wanken.“ ."

2. Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade ebnen.“

1. Korinther 6:5 Ich spreche zu eurer Schande. Ist es so, dass unter euch kein Weiser ist? Nein, nicht einer, der zwischen seinen Brüdern richten kann?

In 1. Korinther 6:5 befragt Paulus die Korinther, weil sie keinen weisen Mann unter sich hätten, der in ihrer Gemeinde Entscheidungen treffen könnte.

1. Wir müssen danach streben, weise zu sein und auch in unseren eigenen Gemeinschaften nach Weisheit zu streben.

2. Wir sind dafür verantwortlich, weise Entscheidungen für unsere Brüder und Schwestern in Christus zu treffen.

1. Sprüche 1:5: „Wer weise ist, der höre und lerne immer mehr, und der Verständige erhalte Rechtleitung.“

2. Sprüche 3:13: „Selig ist, wer Weisheit findet, und wer Einsicht erlangt.“

1. Korinther 6:6 Aber der Bruder geht mit dem Bruder vors Gericht, und zwar vor den Ungläubigen.

Christen sollten ihre Streitigkeiten mit anderen Christen nicht vor Gericht bringen, da dies nicht ihrem Glauben entspricht.

1. Christen dürfen Streitigkeiten mit ihren Glaubensbrüdern nicht vor Gericht bringen, sondern stattdessen Vermittlung und Versöhnung suchen.

2. Wir müssen darauf achten, Meinungsverschiedenheiten mit unseren Brüdern und Schwestern in Christus mit Respekt und Demut zu behandeln, anstatt zu versuchen, sie vor Gericht zu lösen.

1. Matthäus 5:25-26: „Versöhne dich schnell mit deinem Ankläger, während du mit ihm vor Gericht gehst, damit dein Ankläger dich nicht dem Richter ausliefert und der Richter der Wache, und du ins Gefängnis geworfen wirst.“ Wahrlich, ich sage dir, du wirst nie rauskommen, bis du den letzten Penny bezahlt hast.“

2. Jakobus 4:6: „Aber er gibt mehr Gnade. Deshalb heißt es: „Gott stellt sich den Stolzen entgegen, den Demütigen aber gibt er Gnade.“

1. Korinther 6:7 Nun gibt es unter euch eine völlige Sünde, weil ihr einer untereinander vor Gericht geht. Warum begreift ihr nicht eher Unrecht? Warum lässt ihr euch nicht lieber betrügen?

Christen in Korinth gehen vor Gericht, um Streitigkeiten beizulegen, anstatt sie untereinander zu regeln.

1. „Unrechtes Leiden: Eine Lehre aus 1. Korinther 6:7“

2. „Die Torheit des Rechtsstreits: Eine Lehre aus 1. Korinther 6:7“

1. Kolosser 3,13 – „Nachsicht untereinander und verzeiht einander, wenn jemand mit irgendjemandem Streit hat; gleichwie Christus euch vergeben hat, also tut es auch ihr.“

2. Epheser 4:2-3 – „In aller Demut und Sanftmut, in Langmut, einander in Liebe nachsichtig; 3 und bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.“

1. Korinther 6:8 Ja, ihr tut Unrecht und betrügt eure Brüder.

Passage Menschen tun ihren Brüdern Unrecht und betrügen sie.

1. Die Gefahren, anderen Unrecht zu tun und sie zu betrügen

2. Die Bedeutung von Ehrlichkeit und Integrität

1. Jakobus 4:17 – Wer nun Gutes tun will und es nicht tut, für den ist es Sünde.

2. Matthäus 7:12 – Und alles, was ihr wollt, was die Menschen euch antun sollten, das sollt ihr auch ihnen tun; denn das ist das Gesetz und die Propheten.

1. Korinther 6:9 Wisst ihr nicht, dass die Ungerechten das Reich Gottes nicht ererben werden? Lasst euch nicht täuschen: Weder Hurer noch Götzendiener, noch Ehebrecher, noch Weichlinge, noch Menschenschänder,

Den Ungerechten wird der Zutritt zum Reich Gottes verwehrt. Wer Unzucht, Götzendienst, Ehebruch, Weiblichkeit und Homosexualität praktiziert, ist nicht erlaubt.

1. Wir müssen danach streben, gerecht zu sein, wenn wir in das Reich Gottes eintreten wollen.

2. Wir müssen vor der Sünde fliehen und Heiligkeit praktizieren, wenn wir von Gott angenommen werden wollen.

1. 1 Korinther 6:9

2. 1. Korinther 6:18-20 – Flieht vor sexueller Unmoral. Alle anderen Sünden, die ein Mensch begeht, liegen außerhalb des Körpers, aber wer sexuell sündigt, sündigt gegen seinen eigenen Körper. Wisst ihr nicht, dass eure Körper Tempel des Heiligen Geistes sind, der in euch ist, den ihr von Gott empfangen habt? Du gehörst nicht dir selbst; Du wurdest zu einem Preis erkauft. Deshalb ehrt Gott mit euren Körpern.

1. Korinther 6:10 Weder Diebe noch Geizige noch Trunkenbolde noch Schmäher noch Räuber werden das Reich Gottes erben.

Die Passage warnt vor fünf spezifischen sündigen Verhaltensweisen und besagt, dass diejenigen, die sie praktizieren, das Reich Gottes nicht erben werden.

1: Wir müssen ein Leben in Heiligkeit und Gehorsam gegenüber Gott führen, um die Verheißung des ewigen Lebens zu erhalten.

2: Wir müssen auf sündige Verhaltensweisen wie Diebstahl, Habgier, Trunkenheit, Schmähung und Erpressung verzichten und uns von ihnen abwenden, wenn wir Gottes Königreich erben wollen.

1: Galater 5:19-21 – Nun sind die Werke des Fleisches offensichtlich: sexuelle Unmoral, Unreinheit, Sinnlichkeit, Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Wutausbrüche, Rivalitäten, Zwistigkeiten, Spaltungen, Neid, Trunkenheit, Orgien , und solche Dinge. Ich warne Sie, wie ich Sie bereits zuvor gewarnt habe, dass diejenigen, die solche Dinge tun, das Reich Gottes nicht erben werden.

2: Epheser 5:3-5 - Aber sexuelle Unmoral und alle Unreinheit oder Habgier sollen bei euch nicht einmal genannt werden, wie es unter Heiligen üblich ist. Es soll keine Unanständigkeit, kein törichtes Gerede und keine groben Scherze geben, die fehl am Platz sind, sondern Danksagung. Denn Sie können sicher sein, dass jeder, der sexuell unmoralisch oder unrein ist oder habgierig ist (das heißt ein Götzendiener), kein Erbe im Reich Christi und Gottes hat.

1. Korinther 6:11 Und das waren etliche von euch: Ihr aber seid gewaschen, ihr seid aber geheiligt, ihr seid aber gerechtfertigt im Namen des Herrn Jesus und durch den Geist unseres Gottes.

Manche Menschen lebten früher in Sünde, aber jetzt wurden sie durch die Kraft des Herrn Jesus und des Heiligen Geistes gereinigt, abgesondert und gerechtfertigt.

1. Die Kraft Christi, Leben zu verändern

2. Heiligung durch das Wirken des Heiligen Geistes

1. Römer 5,1-5 – Da wir nun durch den Glauben gerechtfertigt sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir durch den Glauben Zugang zu dieser Gnade erlangt haben, in der wir jetzt stehen. Und wir rühmen uns in der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes.

3. Titus 3:4-7 – Als aber die Güte und Liebe Gottes, unseres Erlösers, erschien, rettete er uns, nicht wegen der gerechten Dinge, die wir getan hatten, sondern wegen seiner Barmherzigkeit. Er hat uns durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung durch den Heiligen Geist gerettet.

1. Korinther 6:12 Alles ist mir erlaubt, aber alles ist nicht nützlich. Alles ist mir erlaubt, aber ich werde niemandem unterworfen werden.

Paulus warnt die Korinther, dass zwar alles erlaubt sei, es aber nicht unbedingt nützlich sei.

1. Lassen Sie sich nicht von der Anziehungskraft der Welt beeinflussen, sondern von der

Kraft Christi.

2. Stellen Sie sicher, dass Ihre Entscheidungen Ihrem Glauben zugute kommen und nicht schädlich sind.

1. 1. Johannes 2:15-17 – Liebt weder die Welt noch die Dinge in der Welt.

2. Römer 12:1-2 – Passe dich nicht dieser Welt an, sondern lass dich durch die Erneuerung deines Geistes verwandeln.

1. Korinther 6:13 Fleisch für den Bauch, und der Bauch für Speise; aber Gott wird ihn und sie vernichten. Nun ist der Körper nicht für die Unzucht da, sondern für den Herrn; und der Herr für den Körper.

Der Körper ist nicht zur Unzucht gedacht, sondern zur Ehre Gottes. Gott wird schließlich sowohl den Körper als auch seine Wünsche beseitigen.

1. Was bedeutet es, Gott mit unserem Körper zu ehren?

2. Wie können wir unseren Körper nutzen, um Liebe und Respekt für Gott auszudrücken?

1. Römer 12:1-2 – „Darum ermahne ich euch, Brüder und Schwestern, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber als lebendiges Opfer darzubringen, heilig und Gott wohlgefällig – das ist eure wahre und rechte Anbetung. Tut es.“ Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln. Dann werden Sie in der Lage sein, zu prüfen und zu bestätigen, was Gottes Wille ist – sein guter, angenehmer und vollkommener Wille.“

2. Matthäus 5:27-28 – „Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: ‚Du sollst keinen Ehebruch begehen.‘ Aber ich sage euch: Wer eine Frau lüstern ansieht, hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen.“

1. Korinther 6:14 Und Gott hat den Herrn auferweckt und wird auch uns durch seine eigene Kraft auferwecken.

Passage: In dieser Passage erinnert uns Paulus an die Macht Gottes, uns von den Toten aufzuerwecken. Er ermutigt uns, unseren Körper zu seiner Ehre zu nutzen und nicht für sündige Aktivitäten.

1. Die Macht Gottes, den Tod zu überwinden

2. Unseren Körper zur Ehre Gottes nutzen

1. Römer 6:12-14 – Lasst daher nicht zu, dass die Sünde in eurem sterblichen Körper herrscht, damit ihr ihr in ihren Begierden gehorcht. Und stellen Sie Ihre Mitglieder nicht als Werkzeuge der Ungerechtigkeit gegenüber der Sünde dar, sondern präsentieren Sie sich Gott als Lebendige aus den Toten und Ihre Mitglieder als Werkzeuge der Gerechtigkeit vor Gott.

14. 1. Johannes 1:9 – Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, um uns unsere Sünden zu vergeben und uns von aller Ungerechtigkeit zu reinigen.

1. Korinther 6:15 Wisst ihr nicht, dass eure Leiber Glieder Christi sind? Soll ich dann die Glieder Christi nehmen und sie zu Gliedern einer Hure machen? Gott bewahre es.

Paulus warnt Christen davor, sich einer Prostituierten anzuschließen, denn ihr Körper ist ein Glied Christi.

1. Denken wir daran, dass unser Körper die Glieder Christi ist und nicht für sündige Zwecke verwendet werden sollte.

2. Wir sollten die Mitglieder Christi nicht nehmen und sie zu Mitgliedern eines unmoralischen Lebensstils machen.

1. Römer 12:1-2 – Deshalb bitte ich euch, Brüder und Schwestern, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, eure Körper als lebendiges Opfer darzubringen, heilig und Gott wohlgefällig – das ist eure wahre und gebührende Anbetung. Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln.

2. 1. Korinther 10:31 – Ob ihr also isst oder trinkt oder was auch immer ihr tut, tut alles zur Ehre Gottes.

1. Korinther 6:16 Was? Wisst ihr nicht, dass der, der mit einer Hure verbunden ist, ein einziger Körper ist? denn zwei, sagt er, werden ein Fleisch sein.

Passage: Der Apostel Paulus warnt in seinem Brief an die Korinther eindringlich vor sexueller Unmoral. Er weist darauf hin, dass Gläubige nicht mit denen zusammen sein sollten, die Unzucht treiben. Er erklärt weiter, dass dieser Akt der Vereinigung eine

spirituelle Vereinigung schafft, da zwei ein Fleisch werden.

1. Die Folgen sexueller Unmoral 2. Die Kraft der Einheit in der Ehe

1. Epheser 5:31-32 – „Da wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und an seiner Frau festhalten, und die beiden werden ein Fleisch werden.“ 2. Hebräer 13:4 – „Die Ehe soll in Ehren gehalten werden unter allen, und das Ehebett soll unbefleckt sein, denn Gott wird die Unmoralischen und Ehebrecher richten.“

1. Korinther 6:17 Wer aber mit dem Herrn verbunden ist, ist ein Geist.

Die Passage betont, wie wichtig es ist, im Geiste mit dem Herrn vereint zu sein.

1. „Im Einssein mit dem Herrn leben“

2. „Die Kraft der Einheit mit dem Herrn“

1. Kolosser 3,15 – „Und der Friede Gottes herrsche in euren Herzen, zu dem auch ihr in einem Leib berufen seid; und seid dankbar.“

2. Epheser 4:3 – „Bemühen wir uns, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.“

1. Korinther 6:18 Entflieht der Hurerei. Jede Sünde, die ein Mensch begeht, geschieht außerhalb des Körpers; wer aber Unzucht begeht, sündigt gegen seinen eigenen Leib.

Der Abschnitt betont, wie wichtig es ist, Unzucht zu vermeiden, da sie eine Sünde gegen den eigenen Körper darstellt.

1. „Die Sünde der Unzucht: Warum wir fliehen müssen“

2. „Respektieren Sie Ihren Körper: Vermeiden Sie Unzucht“

1. 1. Thessalonicher 4:3-5 – Denn das ist der Wille Gottes, nämlich eure Heiligung, dass ihr euch der Hurerei enthalten sollt: Damit jeder von euch wisse, wie er sein Gefäß in Heiligung und Ehre besitzen soll; Nicht in der Begierde, wie die Heiden, die Gott nicht kennen.

2. Matthäus 5:27-28 – Ihr habt gehört, dass von denen in alter Zeit gesagt wurde: „Du sollst nicht ehebrechen“. Ich aber sage euch: Wer eine Frau ansieht, um sie zu begehren, hat bereits Ehebruch mit ihr begangen in seinem Herz.

1. Korinther 6:19 Was? Wisst ihr nicht, dass euer Körper der Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist, den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euer Eigentum seid?

Unser Körper gehört Gott und wir gehören nicht uns selbst.

1. Unsere Körper sind Tempel des Herrn – 1. Korinther 6:19

2. Gott ist der Besitzer unseres Körpers – 1. Korinther 6:19

1. 1. Korinther 3:16 – Wisst ihr nicht, dass ihr der Tempel Gottes seid und dass der Geist Gottes in euch wohnt?

2. 1. Petrus 2:5 – Auch ihr seid als lebendige Steine ein geistliches Haus aufgebaut, ein heiliges Priestertum, um geistliche Opfer darzubringen, die Gott wohlgefällig sind durch Jesus Christus.

1. Korinther 6:20 Denn ihr seid teuer erkauft. Darum verherrlicht Gott in eurem Leib und in eurem Geist, die Gott gehören.

Die Passage erinnert uns daran, dass wir mit einem Preis erkauft sind und daher Gott in unserem Körper und Geist verherrlichen müssen.

1: Wir gehören zu Gott: Ein Aufruf, den Herrn zu verherrlichen

2: Wie können wir Gott mit unserem Körper und Geist verherrlichen?

1: Römer 12:1-2 – Deshalb bitte ich euch, Brüder und Schwestern, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, eure Körper als lebendiges Opfer darzubringen, heilig und Gott wohlgefällig – das ist eure wahre und rechte Anbetung.

2: Kolosser 3,23-24 – Was auch immer du tust, arbeite mit ganzem Herzen daran, als arbeitest du für den Herrn und nicht für menschliche Herren, denn du weißt, dass du als Lohn ein Erbe vom Herrn erhalten wirst. Es ist der Herr Christus, dem Sie dienen.

1. Korinther 7 ist das siebte Kapitel des ersten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel geht Paulus auf verschiedene Aspekte der Ehe, des Single-Lebens und der Beziehungen innerhalb der christlichen Gemeinschaft ein.

1. Absatz: Paulus beginnt mit der Erörterung der Bedeutung der sexuellen Reinheit in der Ehe. Er bekräftigt, dass Ehemänner und Ehefrauen ihre ehelichen Pflichten zueinander erfüllen und sich nicht gegenseitig benachteiligen sollten, außer zu einer gemeinsam vereinbarten Zeit für Gebet und Fasten (1. Korinther 7,1-5). Paulus erkennt, dass manche Gläubige die Gabe des Singleseins besitzen, die es ihnen ermöglicht, sich ganz und ohne Ablenkungen dem Dienst an Gott zu widmen (1. Korinther 7,6-9). Er rät Unverheirateten oder Verwitweten, darüber nachzudenken, ledig zu bleiben, wenn sie dies mit Selbstbeherrschung tun können, erkennt jedoch an, dass die Ehe eine legitime Option für diejenigen ist, die es wünschen (1. Korinther 7,8-9).

2. Absatz: Paulus spricht Ehepaare an, bei denen ein Ehegatte gläubig ist und der andere nicht. Er rät Gläubigen, sich nicht scheiden zu lassen, sondern vielmehr danach zu streben, ihre Ehe aufrechtzuerhalten, in der Hoffnung, dass ihr Glaube ihren ungläubigen Ehepartner beeinflussen möge (1. Korinther 7,10-16). Wenn jedoch ein ungläubiger Ehegatte sich dazu entschließt, zu gehen, erklärt Paulus, dass der Gläubige unter solchen Umständen nicht gebunden ist und in Frieden sein kann (1. Korinther 7,15).

3. Absatz: Das Kapitel endet mit praktischen Ratschlägen, wie man in der aktuellen Situation treu bleibt. Paulus ermutigt die Gläubigen, dort zu bleiben, wo sie sind, wenn sie zum Glauben gerufen werden, es sei denn, es gibt zwingende Gründe für eine Änderung (1. Korinther 7,17-24). Er betont, dass es vor allem darauf ankommt, ob verheiratet oder ledig, beschnitten oder unbeschnitten, Gottes Gebote zu halten und nach seiner Berufung zu leben (1. Korinther 7,19-24). Abschließend geht er auf Bedenken hinsichtlich Verlobungen ein und rät zur Vorsicht in unsicheren Zeiten, überlässt dies aber letztlich dem individuellen Ermessen auf der Grundlage seiner Umstände (1. Korinther 7,25-40).

Zusammenfassend befasst sich Kapitel sieben des Ersten Korintherbriefs mit verschiedenen Aspekten der Ehe, des Alleinseins und der Beziehungen innerhalb der christlichen Gemeinschaft. Paulus betont die Bedeutung der sexuellen Reinheit in der Ehe und erkennt die Gabe der Single-Seinheit für diejenigen an, die sich ganz Gott hingeben können. Er rät Gläubigen in gemischtreligiösen Ehen, nach Versöhnung zu streben, erkennt jedoch an, dass Frieden gefunden werden kann, wenn ein ungläubiger Ehepartner sich entscheidet, die Ehe zu verlassen. Paulus ermutigt Gläubige, in ihrer aktuellen Situation treu zu bleiben, es sei denn, es gibt zwingende Gründe für eine Änderung, und betont, wie wichtig es ist, Gottes Gebote unabhängig von Familienstand oder Herkunft zu halten. Dieses Kapitel bietet praktische Anleitungen zum Navigieren in Beziehungen und zum Ausleben des eigenen Glaubens in verschiedenen Situationen.

1. Korinther 7:1 Was nun das betrifft, worüber ihr mir geschrieben habt: Es ist gut für

einen Mann, eine Frau nicht anzurühren.

Paulus geht auf die Fragen der Korinther zur Ehe ein und ermutigt sie, ehelos zu bleiben, wenn sie können.

1. „Die Macht des Zölibats: Abstinenz für Gott wählen“

2. „Leben im Glauben und in der Abstinenz: 1. Korinther 7:1 verstehen“

1. 1. Thessalonicher 4:3-5 – „Denn das ist der Wille Gottes, nämlich eure Heiligung, dass ihr euch der Hurerei enthalten sollt, dass jeder von euch wisse, wie er sein Gefäß in Heiligung und Ehre besitzen soll; Nicht in der Begierde, wie die Heiden, die Gott nicht kennen.“

2. 1. Timotheus 5:1-2 – „Schelte einen Ältesten nicht, sondern flehe ihn an wie einen Vater; und die jüngeren Männer als Brüder; Die älteren Frauen als Mütter; die Jüngeren wie Schwestern, in aller Reinheit.“

1. Korinther 7:2 Doch um Unzucht zu vermeiden, soll jeder Mann seine eigene Frau haben, und jede Frau soll ihren eigenen Mann haben.

Um sexuelle Unmoral zu vermeiden, empfiehlt Paulus, dass jeder jemanden vom anderen Geschlecht heiraten sollte.

1. Die Heiligkeit der Ehe: Gottes Plan für Intimität annehmen

2. Die Kraft der Reinheit: Das Beste Gottes in Beziehungen wählen

1. Genesis 2:24 Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und an seiner Frau festhalten, und sie werden ein Fleisch werden.

2. Hebräer 13:4 Die Ehe soll unter allen in Ehren gehalten werden, und das Ehebett soll unbefleckt sein, denn Gott wird die Unmoralischen und Ehebrecher richten.

1. Korinther 7:3 Der Mann soll seiner Frau die gebührende Barmherzigkeit erweisen, und ebenso auch die Frau dem Mann.

Mann und Frau sollten einander Freundlichkeit und Respekt entgegenbringen.

1. Liebe, Respekt und Freundlichkeit: Was uns die Bibel über die Ehe lehrt

2. Gottes Plan für die Ehe: Eine Studie in 1. Korinther 7:3

1. Epheser 5:33 – „Aber jeder von euch soll auch seine Frau lieben, wie er sich selbst liebt, und die Frau soll ihren Mann respektieren."

2. Kolosser 3,19 – „Männer, liebt eure Frauen und seid nicht hart zu ihnen."

1. Korinther 7:4 Die Frau hat nicht Macht über ihren eigenen Körper, sondern der Mann; und ebenso hat auch der Mann nicht Macht über seinen eigenen Körper, sondern über die Frau.

Die Passage betont die Bedeutung des gegenseitigen Respekts zwischen Mann und Frau in Bezug auf ihren Körper.

1. Die Heiligkeit der Ehe: Respekt im Schlafzimmer

2. Die Kraft des gegenseitigen Respekts: Biblische Grundlagen für eine glückliche Ehe

1. Epheser 5:21-33 – Unterwerfung in der Ehe

2. 1. Petrus 3:7 – Ihr Männer, wohnt mit euren Frauen im Verständnis

1. Korinther 7:5 Betrügt einander nicht, es sei denn, ihr gebt eine Zeit lang eure Zustimmung, damit ihr euch dem Fasten und Beten hingibt; und kommt wieder zusammen, damit Satan euch nicht wegen eurer Unenthaltsamkeit in Versuchung führt.

Christen sollten sich von ihren Ehepartnern nicht zurückhalten, es sei denn, es wird einvernehmlich vereinbart, dass sie sich für eine begrenzte Zeit dem Gebet und dem Fasten widmen.

1) Die Macht der gegenseitigen Zustimmung in der Ehe

2) Die Vorteile von Gebet und Fasten in der Ehe

1) Epheser 5:22-33 – Frauen, unterwirft euch euren Männern wie dem Herrn

2) Galater 5:16-25 – Wandeln Sie im Geist und erfüllen Sie das Gesetz der Liebe.

1. Korinther 7:6 Aber ich sage dies mit Erlaubnis und nicht aus Gebot.

Paulus gibt Christen die Erlaubnis zu heiraten, aber das ist kein Gebot.

1. Die Ehe: Ein Segen Gottes, kein Gebot

2. Die Lehren des Paulus über die Ehe verstehen

1. Genesis 2:24 – Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen; und sie werden ein Fleisch sein.

2. Epheser 5:22-33 – Frauen, unterwirft euch euren eigenen Männern wie dem Herrn. Ihr Männer, liebt eure Frauen, so wie auch Christus die Kirche geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat.

1. Korinther 7:7 Denn ich wollte, dass alle Menschen wären wie ich selbst. Aber jeder Mensch hat seine ihm gebührende Gabe Gottes, einer auf diese Weise und ein anderer auf diese Weise.

Paulus bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, dass alle Menschen so sein sollen, wie er ist, erkennt jedoch an, dass jeder Mensch eine andere Gabe von Gott erhalten hat.

1. Unsere Gaben von Gott: Unsere einzigartigen Talente anerkennen und nutzen

2. Die Kraft der Individualität: Unsere Unterschiede feiern

1. Matthäus 25:14-30 – Gleichnis von den Talenten

2. Epheser 4:7-8 – Die Rolle jedes Christen im Leib Christi

1. Korinther 7:8 Ich sage nun den Unverheirateten und Witwen: Es ist gut für sie, wenn

sie bleiben wie ich.

Passage Paulus ermutigt unverheiratete und verwitwete Menschen, so wie er es tat, ledig zu bleiben.

1. Bleibe im Herrn und sei zufrieden: 1. Korinther 7:8 verstehen

2. Die Kraft des Singleseins: Gottes guten Plan für das Singlesein annehmen

1. Philipper 4:11-13 – „Ich spreche nicht davon, in Not zu sein, denn ich habe gelernt, in jeder Situation zufrieden zu sein. Ich weiß, wie man erniedrigt wird, und ich weiß, wie man im Überfluss lebt. Unter allen Umständen habe ich das Geheimnis gelernt, mit Überfluss und Hunger, Überfluss und Not umzugehen."

2. 1. Petrus 5:6-7 – „Demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch zur gegebenen Zeit erhöht und alle eure Ängste auf ihn wirft, denn er sorgt für euch."

1. Korinther 7:9 Wenn sie es aber nicht fassen können, sollen sie heiraten; denn es ist besser zu heiraten als zu brennen.

Paulus ermutigt diejenigen, die ihre Leidenschaften nicht zurückhalten können, zu heiraten, da dies besser ist, als vor Verlangen zu brennen.

1. Die Kraft der Selbstbeherrschung: Wie man Versuchungen widersteht.

2. Die Ehe: Ein Geschenk Gottes für unsere Freude und Zufriedenheit.

1. Galater 5:16-17 – „Wandelt im Geist, und ihr werdet die Begierden des Fleisches nicht erfüllen. Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist und der Geist gegen das Fleisch, und diese sind einander entgegengesetzt." : damit ihr nicht tun könnt, was ihr wollt."

2. 1. Thessalonicher 4:3-5 – „Denn das ist der Wille Gottes, nämlich eure Heiligung, dass ihr euch der Hurerei enthalten sollt, dass jeder von euch wisse, wie er sein Gefäß in Heiligung und Ehre besitzen soll; nicht in der Lust der Begierde, wie die Heiden, die Gott nicht kennen."

1. Korinther 7:10 Und den Verheirateten gebiete ich, doch nicht ich, sondern der Herr: Die Frau soll nicht von ihrem Mann weichen.

Paulus befiehlt verheirateten Paaren, zusammen zu bleiben, und nennt dabei den Herrn als Quelle seines Gebots.

1. „Die Kraft der Ehe: Stärke in der Einheit finden“

2. „Der Ruf des Herrn nach Heiligkeit in der Ehe“

1. Sprüche 18:22 – „Wer eine Frau findet, findet etwas Gutes und erlangt Gnade vom Herrn.“

2. Epheser 5:22-33 – „Frauen, unterwirft euch euren Männern wie dem Herrn. Denn der Mann ist das Haupt der Frau, so wie Christus das Haupt der Kirche, sein Leib, und selbst ihr Erlöser ist.“ . Männer, liebt eure Frauen, wie Christus die Kirche liebte und sich für sie hingab ...“

1. Korinther 7:11 Und wenn sie weggeht, soll sie unverheiratet bleiben oder sich mit ihrem Mann versöhnen; und der Mann soll seine Frau nicht verlassen.

In dieser Passage wird die Bedeutung der Ehe erörtert und wie sie auch bei Zwietracht aufrechterhalten werden sollte.

1. Die Stärke der Ehe: Warum wir Schwierigkeiten überwinden müssen

2. Die Heiligkeit der Ehe: Gott durch Engagement ehren

1. Epheser 5:21-33 – Sich einander unterordnen in der Furcht des Herrn

2. Römer 12:9-21 – In Harmonie miteinander leben und einander lieben

1. Korinther 7:12 Zu den übrigen aber rede ich, nicht der Herr: Wenn ein Bruder eine Frau hat, die ungläubig ist, und es ihr gefällt, bei ihm zu wohnen, so soll er sie nicht verstoßen.

Paulus rät verheirateten Paaren, bei denen ein Ehegatte nicht an das Evangelium glaubt, zusammenzubleiben, wenn beide Parteien damit einverstanden sind.

1) Die Bedeutung des Engagements in der Ehe, auch wenn man mit Herausforderungen

konfrontiert wird.

2) Die Stärke einer Ehe, wenn zwei Menschen zum Wohle der Allgemeinheit zusammenkommen.

1) Römer 12:18 – „Wenn es möglich ist, lebe in Frieden mit allen, soweit es von dir abhängt.“

2) Epheser 5:21 – „Unterwirft euch einander aus Ehrfurcht vor Christus.“

1. Korinther 7:13 Und wenn eine Frau einen Mann hat, der ungläubig ist, und wenn es ihm gefällt, bei ihr zu wohnen, soll sie ihn nicht verlassen.

Eine gläubige Frau sollte ihren ungläubigen Ehemann nicht verlassen, wenn er bereit ist, mit ihr zusammenzuleben.

1. Lernen, Ungläubige zu lieben – Wie man Gott in einer Ehe mit einem ungläubigen Partner ehrt.

2. Mit Hoffnung in einer schwierigen Ehe leben – Stärke und Widerstandskraft finden angesichts einer Ehe mit einem Partner, der Ihren Glauben nicht teilt.

1. Epheser 5:21-33 – Unterwirft euch einander aus Ehrfurcht vor Christus und der Art und Weise, wie Ehemänner ihre Frauen lieben sollten.

2. Römer 12:9-13 – Liebe muss aufrichtig sein und einander auf praktische Weise lieben.

1. Korinther 7:14 Denn der ungläubige Mann wird durch die Frau geheiligt, und die ungläubige Frau wird durch den Mann geheiligt. Sonst wären eure Kinder unrein; aber jetzt sind sie heilig.

Gläubige und Ungläubige können heiraten und ihre Kinder werden heilig sein.

1. Die Kraft der Heiligung: Wie Gläubige und Ungläubige dennoch gesegnet werden können

2. Die Heiligkeit der Kinder: Wie Ihre Kinder Gottes Segen empfangen können

1. Matthäus 19:3-9; Die Pharisäer fragen Jesus nach der Scheidung

2. Epheser 6:1-4; Eltern und Kinder im Haushalt Gottes

1. Korinther 7:15 Wenn aber der Ungläubige weggeht, so soll er gehen. Ein Bruder oder eine Schwester ist in solchen Fällen nicht in der Knechtschaft, aber Gott hat uns zum Frieden gerufen.

Wenn einer der Ehepartner ein Ungläubiger ist und sich dazu entschließt, die Ehe zu verlassen, sollte der Gläubige nicht daran gebunden sein und Frieden finden.

1. „Frieden inmitten des Unglaubens“

2. „Gottes Ruf zum Frieden“

1. Römer 12:18 – „Wenn es möglich ist, so viel in euch ist, lebe in Frieden mit allen Menschen.“

2. Epheser 4:3 – „Bemühen wir uns, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.“

1. Korinther 7:16 Denn was weißt du, Frau, ob du deinen Mann retten sollst? Oder woher weißt du, o Mann, ob du deine Frau retten wirst?

Paulus stellt die Fähigkeit eines Mannes und einer Frau in Frage, einander zu retten.

1. „Die Kraft der Liebe: Wie können wir uns gegenseitig retten?“

2. „Ehe und Erlösung: Die Herausforderung der Erlösung.“

1. Epheser 5:33 – „Aber jeder von euch soll seine Frau so lieben wie sich selbst; und die Frau achtet darauf, dass sie ihren Mann verehrt.“

2. Römer 8:38-39 – „Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, noch Engel, noch Fürstentümer, noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Höhe, noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf , wird uns von der Liebe Gottes trennen

können, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.“

1. Korinther 7:17 Aber wie Gott jedem Menschen gegeben hat, wie der Herr jeden berufen hat, so soll er gehen. Und so ordiniere ich in allen Kirchen.

Dieser Vers ermutigt Christen, ihren von Gott bestimmten Platz im Leben anzunehmen und in Übereinstimmung mit der Berufung zu leben, die er für sie bestimmt hat.

1. „Den Platz im Leben annehmen: Zufriedenheit im Willen Gottes finden“

2. „Im Einklang mit Gottes Berufung leben: Eine Herausforderung für alle Gläubigen“

1. Matthäus 6:33 – „Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und all dies wird euch hinzugefügt werden.“

2. Philipper 4:11-13 – „Ich spreche nicht davon, in Not zu sein, denn ich habe gelernt, in jeder Situation zufrieden zu sein. Ich weiß, wie man erniedrigt wird, und ich weiß, wie ich im Überfluss bin. In jeder.“ und unter allen Umständen habe ich das Geheimnis gelernt, wie man Fülle und Hunger, Fülle und Not begegnet. Ich kann alles durch den tun, der mich stärkt.“

1. Korinther 7:18 Ist jemand beschnitten? Er soll nicht unbeschnitten werden. Ist jemand zur Unbeschnittenheit berufen? Er soll nicht beschnitten werden.

Paulus weist an, dass diejenigen, die zur Beschneidung berufen sind, nicht unbeschnitten werden sollen und dass diejenigen, die zur Unbeschnittenheit berufen sind, nicht beschnitten werden sollen.

1. Die Macht der Wahl: Erkundung der Anweisung des Paulus an die Korinther

2. Die Schönheit der Akzeptanz: Paulus‘ Sicht auf die Beschneidung verstehen

1. Galater 5:6 – „Denn in Christus Jesus nützt weder Beschneidung noch Unbeschnittenheit etwas, sondern der Glaube, der durch Liebe wirkt.“

2. Römer 2:25-29 – „Denn die Beschneidung nützt wahrlich, wenn du das Gesetz hältst. Wenn du aber ein Übertreter des Gesetzes bist, wird deine Beschneidung zur Unbeschnittenheit. Wenn also die Unbeschnittenen die Gerechtigkeit des Gesetzes halten, sollst du es nicht tun.“ seine Unbeschnittenheit wird als Beschneidung

angerechnet? Und soll nicht die Unbeschnittenheit, die von Natur aus ist, wenn sie das Gesetz erfüllt, dich richten, der durch den Buchstaben und die Beschneidung das Gesetz übertritt? Denn er ist kein Jude, der äußerlich einer ist, und ist es auch nicht die Beschneidung, die äußerlich im Fleisch ist: Er aber ist ein Jude, der innerlich einer ist; und die Beschneidung ist eine des Herzens, im Geist und nicht im Buchstaben; dessen Lob nicht von Menschen, sondern von Gott stammt. "

1. Korinther 7:19 Beschneidung ist nichts und Unbeschnittenheit ist nichts anderes als das Halten der Gebote Gottes.

Paulus erinnert die Korinther daran, dass die Beschneidung nicht wichtig ist, wohl aber das Befolgen der Gebote Gottes.

1. „Ein Leben im Gehorsam führen: Die Macht, Gottes Gebote zu halten“

2. „Die tiefe Bedeutung von Beschneidung und Unbeschnittenheit“

1. Matthäus 22:35-40 – Jesus lehrt über die größten Gebote

2. Deuteronomium 6:1-5 – Das Schema: Der Kern des jüdischen Glaubens

1. Korinther 7:20 Jeder Mensch bleibe in der Berufung, in die er berufen ist.

Jede Person sollte in der gleichen Rolle oder dem gleichen Job bleiben, zu dem sie berufen wurde, als sie anfingen.

1. Bleiben Sie in der Berufung: Finden Sie Zufriedenheit in der Arbeit, die Ihnen gegeben wurde

2. Wie wichtig es ist, Ihrer Berufung treu zu bleiben

1. Prediger 9:10 – Was immer deine Hand zu tun findet, tue es mit deiner Kraft, denn es gibt weder Arbeit noch Gedanken noch Wissen noch Weisheit im Scheol, zu dem du gehst.

2. Philipper 3:14 – Ich strebe dem Ziel entgegen, um den Preis der Berufung Gottes nach oben in Christus Jesus zu erlangen.

1. Korinther 7:21 Bist du Knecht genannt? Kümmere dich nicht darum, aber wenn du frei werden kannst, nutze es lieber.

Christen sollten jede Gelegenheit nutzen, um sich von der Knechtschaft zu befreien.

1. Die Freiheit Christi: Unseren Platz in Gottes ewigem Plan verstehen

2. Die Macht der Wahl: Den eigenen Weg zur Freiheit finden

1. Galater 5:1 – „Zur Freiheit hat uns Christus befreit; seid nun standhaft und unterwerft euch nicht erneut dem Joch der Sklaverei."

2. Jesaja 61:1 – „Der Geist des Herrn, Gottes, ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt, den Armen frohe Botschaft zu bringen; er hat mich gesandt, um die zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen die Freiheit zu verkünden, und die Öffnung des Gefängnisses für die Gefesselten."

1. Korinther 7:22 Denn wer im Herrn berufen ist, ist als Knecht ein Freier des Herrn; ebenso ist auch der Berufene als Freier Christi Knecht.

Die Passage erklärt, dass diejenigen, die in den Dienst des Herrn berufen werden, ob Diener oder Freie, letztendlich im Dienst Christi stehen.

1. Die Freiheit, ein Diener Christi zu sein.

2. Die Wichtigkeit, in den Dienst des Herrn berufen zu werden.

1. Galater 5:1 – „Zur Freiheit hat uns Christus befreit; Bleiben Sie daher standhaft und unterwerfen Sie sich nicht noch einmal dem Joch der Sklaverei."

2. Römer 12:1 – „Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber darzubringen als ein lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer, das eure geistliche Anbetung darstellt."

1. Korinther 7:23 Ihr seid teuer erkauft; Seid nicht die Diener der Menschen.

Übergangschristen dürfen keinem menschlichen Herrn versklavt werden, da sie mit dem Preis des Todes Jesu erkauft wurden.

1. Wir sind keine Sklaven, sondern befreite Männer und Frauen in Christus

2. Der hohe Preis unserer Erlösung: Wie viel Jesus für uns bezahlt hat

1. Kolosser 3:24-25 – Und was auch immer ihr tut, tut es von Herzen, wie für den Herrn, und nicht für die Menschen; In dem Wissen, dass ihr vom Herrn den Lohn des Erbes empfangen werdet; denn ihr dient dem Herrn Christus.

2. Matthäus 20:28 – So wie der Menschensohn nicht kam, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.

1. Korinther 7:24 Brüder, ein jeder, wozu er berufen ist, bleibe bei Gott.

Gläubige sollten in dem Stand oder der Berufung bleiben, zu der sie berufen sind, und darin Gott dienen.

1. Bleiben Sie Ihrer Berufung treu und dienen Sie Gott.

2. Machen Sie das Beste aus dem, wo Gott Sie hingestellt hat, um Ihm zu dienen.

1. Römer 12:1-2 – Deshalb bitte ich euch, Brüder und Schwestern, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, eure Körper als lebendiges Opfer darzubringen, heilig und Gott wohlgefällig – das ist eure wahre und gebührende Anbetung. Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln. Dann werden Sie in der Lage sein, den Willen Gottes zu prüfen und zu bestätigen – seinen guten, angenehmen und vollkommenen Willen.

2. Philipper 4:13 – Das alles kann ich durch den tun, der mir Kraft gibt.

1. Korinther 7:25 Was aber die Jungfrauen betrifft, so habe ich kein Gebot des Herrn; ich gebe aber mein Urteil ab wie einer, der die Barmherzigkeit des Herrn erlangt hat, um treu zu sein.

Paulus ermutigt Christen, ledig zu bleiben, bis sie bereit sind zu heiraten, erkennt jedoch an, dass dies eine persönliche Entscheidung ist.

1. „Das Geschenk des Singleseins: Die Segnungen eines Lebens im Zölibat verstehen“

2. „Liebe und Ehe: Den Willen des Herrn für Ihr Leben erkennen“

1. Matthäus 19:12 „Denn es gibt einige Eunuchen, die schon im Mutterleib geboren wurden“

2. Epheser 5:21-33 „Unterwirft euch einander in der Furcht Gottes.“

1. Korinther 7:26 Ich denke also, dass dies gut für die gegenwärtige Not ist, ich sage, dass es für einen Menschen gut ist, so zu sein.

Der Apostel Paulus ermutigt Christen, die in der gegenwärtigen Not sind, unverheiratet zu bleiben.

1. „Der Segen des Single-Lebens“

2. „Die Kraft, die darin liegt, bei Gott zu bleiben“

1. Matthäus 19:10-12 – Jesu Lehre über den Segen des Singleseins

2. Jesaja 41:10 – Gottes Versprechen der Stärke an diejenigen, die in ihm bleiben

1. Korinther 7:27 Bist du an eine Frau gebunden? versuche, nicht losgelassen zu werden. Bist du von einer Frau getrennt? Suche keine Frau.

Paulus rät Christen, verheiratet zu bleiben, wenn sie verheiratet sind, und ledig zu bleiben, wenn sie ledig sind.

1. Das Geschenk der Ehe: Gottes Plan für ein erfülltes Leben

2. Singlesein: Freude und Erfüllung allein in Gott finden

1. Epheser 5:22-33 – Die Ehe als Spiegelbild Christi und der Kirche

2. Matthäus 19:3-12 – Jesu Lehre über Ehe und Scheidung

1. Korinther 7:28 Und wenn du heiratest, so hast du nicht gesündigt; und wenn eine Jungfrau heiratet, hat sie nicht gesündigt. Dennoch werden solche im Fleisch Schwierigkeiten haben; aber ich verschone dich.

Heiraten ist keine Sünde, kann jedoch Ärger mit sich bringen.

1. Die Ehe ist trotz möglicher Probleme ein Segen

2. Suchen Sie Gottes Weisheit, wenn Sie über eine Ehe nachdenken

1. Psalm 127:3 – Siehe, Kinder sind ein Erbe des Herrn, die Frucht des Mutterleibs eine Belohnung.

2. Prediger 4:9 – Zwei sind besser als einer, denn sie haben einen guten Lohn für ihre Mühe.

1. Korinther 7:29 Aber das sage ich, Brüder: Die Zeit ist knapp: Es bleibt, dass beide, die Frauen haben, so sein werden, als hätten sie keine;

Die Zeit ist knapp, daher sollten diejenigen, die eine Frau haben, so tun, als ob sie keine hätten.

1. „Das Leben im Augenblick leben: Das Beste aus unserer Zeit machen“

2. „Ein Leben mit Sinn und Zweck führen: Prioritäten setzen, was am wichtigsten ist“

1. Römer 13:11-14 – Nutze die Zeit optimal, denn die Tage sind böse.

2. Prediger 3:1-8 – Es gibt für alles eine Zeit und für alles Tun unter dem Himmel eine Zeit.

1. Korinther 7:30 Und die weinten, als ob sie nicht weinten; und diejenigen, die sich freuen, als ob sie sich nicht freuten; und diejenigen, die kaufen, als ob sie nichts hätten;

Die Passage spricht davon, in der Welt zu leben, ohne von der Welt zu sein.

1. In der Welt leben, ohne von der Welt zu sein

2. Streben nach Zufriedenheit und Freude im Herrn

1. 2. Korinther 6:14-18

2. Philipper 4:11-13

1. Korinther 7:31 Und diejenigen, die diese Welt nutzen, missbrauchen sie nicht; denn die Mode dieser Welt vergeht.

Die Welt ist vorübergehend und sollte nicht missbraucht werden.

1. Die Gegenwart annehmen und für die Ewigkeit leben

2. Die Vergänglichkeit des Lebens und die Notwendigkeit der Vorbereitung

1. Jakobus 4:14: „Ihr wisst aber nicht, was morgen sein wird. Denn was ist dein Leben? Es ist sogar ein Dampf, der für eine kurze Zeit erscheint und dann verschwindet.“

2. Matthäus 6:19-20: „Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie verderben, und wo Diebe einbrechen und stehlen; sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie verderben. “ und wo Diebe weder einbrechen noch stehlen.“

1. Korinther 7:32 Aber ich wollte euch haben ohne Rücksichtnahme. Wer unverheiratet ist, kümmert sich um die Dinge, die dem Herrn gehören, damit er dem Herrn gefällt:

Paulus ermutigt unverheiratete Menschen, sich darauf zu konzentrieren, dem Herrn zu gefallen, ohne sich von weltlichen Sorgen belasten zu lassen.

1. „Für den Herrn leben: Ein Aufruf an unverheiratete Gläubige“

2. „Der Segen des Singleseins: Konzentration auf den Willen des Herrn“

1. 1. Petrus 1:13 – „Darum gürtet die Lenden eures Geistes, seid nüchtern und hofft bis zum Ende auf die Gnade, die euch durch die Offenbarung Jesu Christi widerfahren wird.“

2. Matthäus 6:33 – „Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit; und all diese Dinge werden euch hinzugefügt werden.“

1. Korinther 7:33 Wer aber verheiratet ist, kümmert sich um die Dinge der Welt, damit er seiner Frau gefallen kann.

Paulus fordert verheiratete Menschen dringend auf, bei ihrer Entscheidungsfindung die Bedürfnisse ihres Ehepartners zu berücksichtigen.

1. Wie wichtig es ist, bei Entscheidungen, die wir treffen, unseren Partner zu berücksichtigen.

2. In Harmonie leben, indem wir die Bedürfnisse unseres Ehepartners berücksichtigen.

1. Epheser 5:21-33: Unterwirft euch einander aus Ehrfurcht vor Christus.

2. Kolosser 3:18-19: Frauen, unterwirft euch euren Männern, wie es sich im Herrn gehört.

1. Korinther 7:34 Es gibt auch einen Unterschied zwischen einer Frau und einer Jungfrau. Die unverheiratete Frau kümmert sich um die Dinge des Herrn, damit sie körperlich und geistig heilig sei; die Verheiratete aber kümmert sich um die Dinge der Welt, damit sie ihrem Mann gefällt.

In der Passage werden die Unterschiede zwischen verheirateten und unverheirateten Frauen in Bezug auf ihre Hingabe an den Herrn erörtert.

1. „Leben für den Herrn: Das Herz einer alleinstehenden Frau“

2. „Balance finden: Das Herz einer verheirateten Frau“

1. Sprüche 31:10-31

2. Matthäus 6:33-34

1. Korinther 7:35 Und das sage ich zu eurem eigenen Nutzen; nicht, damit ich euch in eine Schlinge lege, sondern um des Schönen willen, damit ihr ohne Ablenkung dem Herrn treu bleiben könnt.

Paulus ermutigt die Gläubigen, dem Herrn ohne Unterbrechung oder Ablenkung zu dienen.

1. Die Kraft der gezielten Anbetung: Wie man Gott ohne Ablenkung dient

2. Die Freude, Gott ohne Ablenkung zu dienen

1. Kolosser 3:23-24 – Was auch immer Sie tun, arbeiten Sie mit ganzem Herzen daran, als würden Sie für den Herrn arbeiten, nicht für menschliche Herren, denn Sie wissen, dass Sie als Lohn ein Erbe vom Herrn erhalten werden. Es ist der Herr Christus, dem Sie dienen.

2. Psalm 46:10 – Sei still und erkenne, dass ich Gott bin; Ich werde erhöht werden unter den Nationen, ich werde erhöht werden auf der Erde.

1. Korinther 7:36 Wenn aber jemand meint, er benehme sich unanständig gegenüber seiner Jungfrau, wenn sie die Blüte ihres Alters erreicht hat, und es nötig hat, so zu verlangen, so tue er, was er will, er sündigt nicht; er soll heiraten.

Paulus rät einem Mann, wenn er glaubt, dass er sich gegenüber seiner unverheirateten Partnerin unangemessen verhält, er sie heiraten sollte, wenn sie im heiratsfähigen Alter ist, und dies wird nicht als Sünde angesehen.

1. Die Bedeutung der Ehe – Den Rat des Paulus an die Korinther verstehen

2. Richtige Entscheidungen treffen – Paulus‘ Lehre zur Ehe beachten

1. Hebräer 13:4 – Die Ehe ist für alle ehrenhaft und das Ehebett unbefleckt; Hurer aber und Ehebrecher wird Gott richten.

2. Epheser 5:21-33 – Sich einander unterordnen aus Ehrfurcht vor Christus.

1. Korinther 7:37 Doch wer in seinem Herzen standhaft bleibt und keine Notwendigkeit hat, sondern Macht über seinen eigenen Willen hat und in seinem Herzen beschlossen hat, seine Jungfrau zu bewahren, der tut gut.

Paulus ermutigt diejenigen, die sich entschieden haben, nicht zu heiraten, bei ihrer Entscheidung standhaft zu bleiben, da es sich um eine Entscheidung ihres eigenen Willens handelt.

1. Die Kraft der Selbstbeherrschung: Wie die Entscheidung, Single zu bleiben, ein Akt der Stärke ist.

2. Die Schönheit des Zölibats: Das Singlesein annehmen und seinen Wert erkennen.

1. 1. Korinther 6:12-13 – „Alles ist mir erlaubt, aber alles ist mir nicht nützlich. Alles ist mir erlaubt, aber ich werde niemandem unterworfen werden."

2. 1. Petrus 5:8 – „Sei nüchtern und wachsam; denn dein Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann."

1. Korinther 7:38 Wer sie heiratet, tut also gut; aber wer sie nicht heiratet, tut besser.

Paulus ermutigt die Gläubigen, die Vor- und Nachteile einer Ehe zu bedenken, bevor sie sie eingehen, und weist darauf hin, dass es vorteilhafter sein könnte, nicht zu heiraten.

1. „Die Vorteile des Verzichts auf die Ehe"

2. „Die richtige Wahl treffen: Wenn die Ehe die Antwort ist"

1. Matthäus 19:12 - „Denn es gibt einige Eunuchen, die vom Mutterleib an geboren wurden; und es gibt einige Eunuchen, die von Menschen zu Eunuchen gemacht wurden; und es gibt Eunuchen, die sich zu Eunuchen gemacht haben für das Königreich von." Um Himmels willen. Wer es empfangen kann, der empfange es."

2. 1. Timotheus 5:14 – „Ich will nun, dass die jüngeren Frauen heiraten, Kinder gebären, das Haus führen und dem Widersacher keinen Anlass geben, Vorwürfe zu reden."

1. Korinther 7:39 Die Frau ist an das Gesetz gebunden, solange ihr Mann lebt; aber wenn ihr Mann tot ist, steht es ihr frei, zu heiraten, wen sie will; nur im Herrn.

Eine Frau ist an ihren Mann gebunden, solange er lebt, aber wenn er stirbt, steht es ihr frei, zu heiraten, wen sie will, solange sie im Herrn sind.

1. Die Bedeutung der Hingabe an Gott in der Ehe

2. Die Freiheit, die das Vertrauen auf Gott mit sich bringt

1. Römer 8:38-39 – Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2. Matthäus 19:4-6 - Er antwortete: „Habt ihr nicht gelesen, dass der, der sie von Anfang an erschaffen hat, sie als Mann und Frau geschaffen hat und gesagt hat: „Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und an seinem festhalten.“ Frau, und die beiden werden ein Fleisch werden‘? Sie sind also nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was also Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht trennen.“

1. Korinther 7:40 Aber sie ist glücklicher, wenn sie so bleibt, nach meinem Urteil; und ich denke auch, dass ich den Geist Gottes habe.

Paulus ermutigt alleinstehende christliche Frauen, so zu bleiben, wie sie sind, und glaubt, dass er den Geist Gottes hat.

1. Die Stärke der alleinstehenden christlichen Frau

2. Gottes Geist der Ermutigung

1. Römer 8:26-27 – Ebenso hilft der Geist auch in unseren Schwächen. Denn wir wissen nicht, worum wir beten sollen, wie wir sollten, sondern der Geist selbst tritt mit unaussprechlichen Seufzern für uns ein.

2. 1. Petrus 3:3-4 – Lass deinen Schmuck nicht nur äußerlich sein – das Frisieren der Haare, das Tragen von Gold oder das Anziehen schöner Gewänder – sondern lass es die verborgene Person des Herzens sein, mit der unvergänglichen Schönheit eines Sanftmütigen und ruhiger Geist, der in den Augen Gottes sehr kostbar ist.

1. Korinther 8 ist das achte Kapitel des ersten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel geht Paulus auf die Frage des Verzehrs von Götzenopferspeisen ein und gibt Hinweise, wie Gläubige diese Angelegenheit angehen sollten.

1. Absatz: Paulus erkennt zunächst an, dass Gläubige wissen, dass Götzen keine echten Götter sind und dass es nur einen wahren Gott gibt (1. Korinther 8,4-6). Er warnt jedoch davor, zuzulassen, dass Wissen allein zu Arroganz führt, da es einen Menschen mit Stolz aufblähen kann (1. Korinther 8,1-2). Er erklärt, dass Götzen zwar nichts wert seien, einige Menschen, die früher Götzenanbeter waren, aber möglicherweise immer noch von ihren früheren Verbindungen beeinflusst seien und den Verzehr von Speisen, die Götzen geopfert wurden, als Teilnahme am Götzendienst betrachten (1. Korinther 8,7-10). Paulus fordert diejenigen, die über Wissen verfügen, auf, diesen schwächeren Gläubigen Liebe und Rücksicht zu schenken und auf solche Speisen zu verzichten, wenn sie dadurch zum Stolpern kommen (1. Korinther 8,9-13).

2. Absatz: Paulus betont, dass Wissen allein einen Menschen nicht Gott näher bringt oder ihn annehmbarer macht. Er erklärt, dass wahres Wissen mit Liebe einhergeht, die andere geistig aufbaut (1. Korinther 8,1-3). Er warnt davor, die eigene Freiheit oder das eigene Wissen als Stolperstein für andere zu nutzen, insbesondere für diejenigen, die im Glauben schwächer sind (1. Korinther 8,9-12). Stattdessen sollten Gläubige der Liebe Vorrang vor persönlichen Rechten und Vorlieben einräumen.

aufopferungsvollen Liebe nachzuahmen . Paulus ermutigt sie, darüber nachzudenken, wie sich ihr Handeln auf das geistige Wohlergehen anderer auswirkt, anstatt sich nur auf ihre eigenen Wünsche oder Freiheiten zu konzentrieren (1. Korinther 8,13). Er fordert sie auf, ihre Freiheit freiwillig einzuschränken, um die Einheit innerhalb des Leibes Christi zu wahren.

Zusammenfassend geht es im achten Kapitel des ersten Korintherbriefes um den Verzehr von Speisen, die Götzen geopfert wurden. Paulus erkennt an, dass Götzen keine echten Götter sind, warnt jedoch vor Arroganz und betont die Bedeutung von Liebe und Rücksichtnahme gegenüber schwächeren Gläubigen. Er fordert diejenigen mit Wissen dazu auf, auf den Verzehr solcher Lebensmittel zu verzichten, wenn sie andere zum Stolpern bringen. Paulus betont, dass wahres Wissen mit Liebe einhergeht und warnt davor, die persönliche Freiheit als Stolperstein für andere zu nutzen. Er ermutigt die Gläubigen, der aufopfernden Liebe Vorrang einzuräumen und die Auswirkungen ihrer Handlungen auf das spirituelle Wohlergehen ihrer Mitgläubigen zu berücksichtigen. Dieses Kapitel betont die Bedeutung von Liebe, Einheit und der Berücksichtigung der Bedürfnisse anderer in Fragen der persönlichen Freiheiten und Praktiken.

1. Korinther 8:1 Was nun die Götzenopfer betrifft, so wissen wir, dass wir alle Erkenntnis haben. Wissen bläht auf, aber Nächstenliebe erbaut.

Wissen ist eine großartige Sache, aber es muss mit Nächstenliebe einhergehen, sonst kann es zu Stolz werden.

1. Die Stärke von Wissen und Nächstenliebe

2. Die Macht der Liebe über den Stolz

1. Römer 12:9-10 Lass die Liebe echt sein. Verabscheue das Böse; Halte fest an dem Guten. Liebt einander mit brüderlicher Zuneigung. Übertrumpft einander in der Ehrerbietung.

2. Kolosser 3:12-14 Zieht nun an als Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte, mitfühlende Herzen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld, ertraget einander und vergebt einander, wenn einer eine Beschwerde gegen den anderen hat ; Wie der Herr dir vergeben hat, so musst auch du vergeben. Und über allem steht die Liebe, die alles in perfekter Harmonie verbindet.

1. Korinther 8:2 Und wenn jemand meint, er wüsste etwas, so weiß er noch nichts, was er wissen müsste.

Paulus warnt die Korinther, demütig zu sein, da sie vielleicht denken, sie wüssten etwas, aber in Wirklichkeit wissen sie nicht so viel, wie sie sollten.

1. Demut: Der Schlüssel zu wahrem Wissen

2. Stolz behindert das Verständnis

1. Sprüche 11:2 – Wenn Stolz kommt, dann kommt Schande, aber mit der Demut kommt Weisheit.

2. Jakobus 4:6 – Aber er gibt mehr Gnade. Deshalb heißt es: „Gott stellt sich den Stolzen entgegen, den Demütigen aber gibt er Gnade.“

1. Korinther 8:3 Wenn aber jemand Gott liebt, wird das Gleiche von ihm erkannt.

Gläubige, die Gott lieben, kennt er.

1. „Ein Herz für Gott“, mit Schwerpunkt auf der Wichtigkeit, Gott zu lieben.

2. „Von Gott erkannt“, wobei der Schwerpunkt darauf liegt, wie Gott diejenigen kennt, die ihn lieben.

1. Römer 8:27-29, in dem es darum geht, wie der Heilige Geist für uns eintritt und wie

Gott unsere Herzen kennt.

2. Psalm 139:1-4, in dem es darum geht, dass Gott uns genau kennt und bei uns ist, wohin wir auch gehen.

1. Korinther 8:4 Was nun das Essen der Opfergaben für Götzen betrifft, so wissen wir, dass ein Götzen nichts in der Welt ist und dass es keinen anderen Gott gibt als einen.

Paulus lehrt, dass Götzen nichts sind und es nur einen Gott gibt.

1: Wir müssen erkennen, dass es nur einen Gott gibt und dass Götzen nichts sind.

2: Wir sollten unsere Hoffnung und unser Vertrauen nicht auf falsche Götter oder Götzen setzen, sondern uns auf den einen wahren Gott konzentrieren.

1: Deuteronomium 32:39 – „Siehe, ich bin es, und es gibt keinen Gott außer mir; Ich töte und ich mache lebendig; Ich verwundete und ich heile; und es gibt niemanden, der aus meiner Hand retten kann."

2: Jesaja 44:6-8 – „So spricht der Herr, der König Israels und sein Erlöser, der Herr der Heerscharen: ‚Ich bin der Erste und ich bin der Letzte; Außer mir gibt es keinen Gott. Wer ist wie ich? Er soll es verkünden. Möge er es verkünden und mir vorlegen, denn ich habe ein altes Volk eingesetzt. Lassen Sie sie erklären, was kommen wird und was passieren wird. Fürchte dich nicht und fürchte dich nicht; Habe ich es dir nicht von jeher gesagt und verkündet? Und Sie sind meine Zeugen! Gibt es einen Gott außer mir? Es gibt keinen Felsen; Ich kenne keine.'"

1. Korinther 8:5 Denn wenn es auch solche gibt, die man Götter nennt, sei es im Himmel oder auf Erden, da es viele Götter und viele Herren gibt,

Paulus erkennt an, dass es viele Götter und Herren gibt, sowohl im Himmel als auch auf Erden.

1. Der Herr steht über allem: Wie man für den einen wahren Gott lebt

2. Die Vielfalt der Götter verstehen: Was die Bibel über andere Götter sagt

1. Psalm 97:9 – „Denn du, Herr, bist höher als die ganze Erde, du bist weit erhaben über alle Götter."

2. Apostelgeschichte 14:11-15 – „Und als das Volk sah, was Paulus getan hatte, erhoben sie ihre Stimme und sprachen in der Sprache Lykaoniens: Die Götter sind in Menschengleichen zu uns herabgestiegen.“ Und sie nannten Barnabas Jupiter; und Paulus, Mercurius, weil er der Hauptredner war. Dann brachte der Priester des Jupiter, der vor ihrer Stadt war, Ochsen und Girlanden zu den Toren und brachte mit dem Volk Opfer dar. Als die Apostel Barnabas und Paulus davon hörten, zerrissen sie ihre Kleider und liefen unter das Volk und riefen: „Meine Herren, warum tut ihr das?“ Auch wir sind Menschen mit den gleichen Leidenschaften wie ihr und predigen euch, dass ihr euch von diesen Eitelkeiten abwenden sollt und euch dem lebendigen Gott zuwenden sollt, der den Himmel und die Erde und das Meer und alles, was darin ist, geschaffen hat.“

1. Korinther 8:6 Für uns aber ist nur ein Gott, der Vater, aus dem alle Dinge sind, und wir in ihm; und ein Herr Jesus Christus, durch den alle Dinge sind und wir durch ihn.

Es gibt nur einen Gott, den Vater, der der Schöpfer aller Dinge ist, und einen Herrn Jesus Christus, der der Retter aller Dinge ist.

1. „Die Einzigartigkeit Gottes und Jesus Christus“

2. „Die vereinende Kraft Gottes und Jesus Christus“

1. Epheser 4:4-6 – Es gibt einen Leib und einen Geist, so wie ihr zu der einen Hoffnung berufen seid, die zu eurer Berufung gehört, ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller, der ist über alles und durch alles und in allem.

2. Jesaja 45:22 – „Wendet euch zu mir und werdet gerettet, alle Enden der Erde! Denn ich bin Gott, und es gibt keinen anderen.

1. Korinther 8:7 Aber nicht in jedem Menschen ist diese Erkenntnis; denn einige, die bis auf diese Stunde ein Gewissen des Götzen haben, essen ihn wie ein Götzenopfer; und ihr schwaches Gewissen wird befleckt.

Paulus warnt davor, dass nicht jeder weiß, welche Auswirkungen es hat, Götzenopfer zu essen, und dass diejenigen, die es nicht verstehen, möglicherweise ihr Gewissen befleckt haben.

1. „Was bedeutet es, ein schwaches Gewissen zu haben?“

2. „Die Macht des Wissens: Wie das Wissen um die Auswirkungen des Verzehrs von Götzenopfern dazu beitragen kann, Ihr Gewissen zu schützen“

1. Römer 14:21-23

2. Titus 1:15-16

1. Korinther 8:8 Aber Fleisch empfiehlt uns nicht vor Gott; denn wenn wir essen, sind wir auch nicht besser; und wenn wir nicht essen, sind wir auch nicht schlechter.

Die Passage betont, dass das, was wir essen, uns in Gottes Augen weder besser noch schlechter macht.

1. Wir werden nicht danach beurteilt, was wir essen, sondern danach, wie wir unser Leben nach Gottes Willen leben.

2. Unsere körperlichen Handlungen sind in Gottes Augen nicht wichtiger als unsere spirituellen Handlungen.

1. Johannes 6:63-65 – Jesu Worte darüber, dass unsere geistige Nahrung viel wichtiger ist als die körperliche Nahrung.

2. Galater 5:16-17 – Paulus‘ Worte darüber, wie wichtig es ist, dem Geist zu folgen und nicht unseren eigenen Wünschen.

1. Korinther 8:9 Hütet euch aber davor, dass diese eure Freiheit auf irgendeine Weise zum Ärgernis für die Schwachen wird.

Paulus warnt Christen davor, sich darüber im Klaren zu sein, dass ihre Freiheit in bestimmten Angelegenheiten für schwächere Gläubige zum Stolperstein werden kann.

1. Lebe deinen Glauben in einer Welt, die dich nicht versteht

2. Die Kraft unseres Zeugnisses: Wie wir andere positiv beeinflussen können

1. Epheser 4:1-3 – Auf eine Art und Weise zu wandeln, die der Berufung würdig ist, zu der ihr berufen wurdet, mit aller Demut und Sanftmut, mit Geduld, einander in Liebe ertragend, bestrebt, die Einheit des Geistes in uns zu bewahren das Band des Friedens.

2. Matthäus 5:14-16 – Du bist das Licht der Welt. Eine Stadt auf einem Hügel kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch keine Lampe an und stellt sie unter einen Korb, sondern auf einen Ständer, und sie gibt allen im Haus Licht. Ebenso lass dein Licht vor den anderen leuchten, damit sie deine guten Werke sehen und deinem Vater im Himmel die Ehre geben.

1. Korinther 8:10 Denn wenn jemand dich, der Wissende hat, im Tempel des Götzen zu Tische sitzen sieht, wird das Gewissen des Schwachen nicht ermutigt werden, das zu essen, was den Götzen geopfert wird?

Ein Mann, der den Tempel der Götzen kennt, sollte sich darüber im Klaren sein, welche Auswirkungen ihre Handlungen auf jemanden mit einem schwächeren Gewissen haben können.

1. Ein Leben in Liebe führen, das die Auswirkungen auf andere berücksichtigt.

2. Einen positiven Einfluss trotz unserer Umgebung ausüben.

1. Epheser 4:32 – Seid untereinander freundlich und barmherzig und vergebt einander, so wie Gott euch in Christus vergeben hat.

2. Galater 5:13-14 – Ihr, meine Brüder und Schwestern, seid berufen, frei zu sein. Aber nutzen Sie Ihre Freiheit nicht, um dem Fleisch nachzugeben; Dient einander vielmehr demütig und in Liebe. Denn das ganze Gesetz wird erfüllt, indem man dieses eine Gebot befolgt: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“

1. Korinther 8:11 Und soll durch deine Erkenntnis der schwache Bruder umkommen, für den Christus gestorben ist?

Passage Paulus stellt die Frage, ob Wissen zur geistigen Zerstörung eines schwächeren Bruders führen kann, obwohl Christus für ihn gestorben ist.

1. Die Macht des Wissens: Wie zu viel Wissen zur spirituellen Zerstörung führen kann

2. Der Preis der Erlösung: Der Preis, den Jesus zahlte, um uns vor der geistlichen Zerstörung zu bewahren

1. Römer 8:37-39 – Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe,

noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung uns von der Liebe Gottes trennen können Christus Jesus, unser Herr.

2. Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

1. Korinther 8:12 Wenn ihr aber so gegen die Brüder sündigt und ihr schwaches Gewissen verletzt, sündigt ihr gegen Christus.

Paulus warnt die Korinther, dass sie, wenn sie gegen ihre Glaubensbrüder sündigen, auch gegen Christus sündigen.

1. Unsere Handlungen sind wichtig: Die Folgen der Sünde gegen andere

2. Ein schwaches Gewissen: Wie sich unser Handeln auf die Verletzlichen auswirken kann

1. Jakobus 4:17 – Wer also das Richtige weiß und es nicht tut, für den ist es Sünde.

2. Matthäus 18:6-7 – „Wenn jemand einen dieser Kleinen – die an mich glauben – zum Stolpern bringt, für den wäre es besser, wenn ihm ein großer Mühlstein um den Hals gehängt würde und er in der Tiefe versenkt würde.“ vom Meer.

1. Korinther 8:13 Wenn nun Fleisch meinen Bruder verärgert, so werde ich kein Fleisch essen, solange die Welt besteht, damit ich meinen Bruder nicht verärgere.

Paulus ermutigt Christen, sich ihrer Taten bewusst zu sein und darauf zu achten, wie sich diese auf ihre Brüder und Schwestern in Christus auswirken könnten, und sich von etwas zu enthalten, wenn es sie zum Stolpern bringen könnte.

1. Ein rücksichtsvolles Leben führen: Liebe durch Selbstaufopferung praktizieren

2. Die Kraft der Selbstverleugnung: Sich selbst zum Wohle anderer zurückhalten

1. Epheser 4:2-3 – „Mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut, einander nachsichtig in Liebe; Wir bemühen uns, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.“

2. Kolosser 3:14-15 – „Und über alle diese Dinge lege die Nächstenliebe, das ist das Band der Vollkommenheit.“ Und lasst den Frieden Gottes in euren Herzen herrschen, zu dem auch ihr in einem Leib berufen seid; und seid dankbar.“

1. Korinther 9 ist das neunte Kapitel des ersten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel verteidigt Paulus sein Apostelamt und erörtert seine Rechte als Apostel, wobei er seine Bereitschaft hervorhebt, um des Evangeliums willen auf persönliche Privilegien zu verzichten.

1. Absatz: Paulus bekräftigt zunächst seine apostolische Autorität und verteidigt sein Recht, Unterstützung von den Korinthern zu erhalten (1. Korinther 9,1-3). Er führt Argumente zur Untermauerung dieser Behauptung an und nennt Beispiele wie Soldaten, Bauern und diejenigen, die im Tempel dienen und Anspruch auf eine Entschädigung für ihre Arbeit haben (1. Korinther 9,4-14). Allerdings erklärt er, dass er von diesem Recht unter ihnen keinen Gebrauch gemacht habe, um sie nicht zu behindern oder mit finanziellen Verpflichtungen zu belasten (1. Korinther 9,12). Stattdessen hat er sich dafür entschieden, sich auf die Verkündigung des Evangeliums als freiwilligen Dienst zu verlassen, ohne auf persönlichen Gewinn zu zielen.

2. Absatz: Paulus beschreibt dann, wie er sich an verschiedene kulturelle Kontexte anpasst, um unterschiedliche Gruppen mit der Botschaft des Evangeliums zu erreichen. Er wird allen Menschen „alles“, damit mit allen Mitteln einige gerettet werden (1. Korinther 9,19-23). Er betont, dass er, obwohl er frei ist und Rechte als Apostel hat, diese Rechte zum Wohle der Erlösung anderer bereitwillig aufgibt. Sein oberstes Ziel ist es, Menschen für Christus zu gewinnen und an ihren geistlichen Segnungen teilzuhaben.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einem Aufruf zur Selbstdisziplin und Beharrlichkeit im Glaubenslauf. Paulus verwendet sportliche Bilder, um zu veranschaulichen, wie Gläubige sich geistlich trainieren und nach einem unvergänglichen Preis streben sollten (1. Korinther 9,24-27). Er fordert sie auf, nicht ziellos zu rennen oder zu kämpfen wie jemand, der in die Luft schlägt, sondern vielmehr ihren Körper zu disziplinieren und unter Kontrolle zu bringen, damit sie Gottes Zielen wirksam dienen können.

Zusammenfassend konzentriert sich Kapitel neun des Ersten Korintherbriefs auf die Verteidigung seines Apostelamtes durch Paulus und seine Bereitschaft, zugunsten des Evangeliums auf persönliche Privilegien zu verzichten. Er verteidigt sein Recht auf Unterstützung, erklärt aber, dass er sich entschieden hat, dieses Recht unter den Korinthern nicht auszuüben, um sie nicht zu belasten. Paulus passt sich unterschiedlichen kulturellen Kontexten an, um verschiedene Gruppen mit der Botschaft des Evangeliums zu erreichen, und betont dabei sein Ziel, Menschen für Christus zu gewinnen. Er fordert Selbstdisziplin und Ausdauer und verdeutlicht mit sportlichen Bildern die Notwendigkeit spiritueller Schulung und der Beherrschung des Körpers. In diesem Kapitel werden Paulus‘ aufopferungsvolle Denkweise, sein Engagement für die Verbreitung des Evangeliums und die Bedeutung von Selbstdisziplin für den Dienst an Gottes Zielen hervorgehoben.

1. Korinther 9:1 Bin ich nicht ein Apostel? Bin ich nicht frei? Habe ich Jesus Christus, unseren Herrn, nicht gesehen? Seid ihr nicht mein Werk im Herrn?

Der Apostel Paulus fragt die Korinther, ob er ein freier Apostel sei, ob er Jesus Christus gesehen habe und ob die Korinther sein Werk im Herrn seien.

1. Die Freiheit, ein Kind Gottes zu sein

2. Der Segen, dem Herrn zu dienen

1. Johannes 8:36 – Wenn dich also der Sohn befreit, wirst du tatsächlich frei sein.

2. Galater 5:13 – Ihr, meine Brüder und Schwestern, seid berufen, frei zu sein. Aber nutzen Sie Ihre Freiheit nicht, um dem Fleisch nachzugeben; Dient einander vielmehr demütig und in Liebe.

1. Korinther 9:2 Wenn ich den anderen kein Apostel bin, so bin ich es doch zweifellos für euch; denn das Siegel meines Apostelamtes seid ihr im Herrn.

Paulus gibt an, dass er ein Apostel der Korinther ist und dass sie sein Beweis für sein Apostelamt sind.

1. Gott ruft uns dazu auf, auf viele verschiedene Arten zu dienen; Die Korinther waren ein Beweis für das Apostelamt des Paulus.

2. Wir alle sind Diener des Evangeliums und haben die Verantwortung, Zeugen der Gnade Gottes zu sein.

1. Römer 1:16 – Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist die Kraft Gottes zur Erlösung für jeden, der glaubt.

2. 1. Petrus 2:9 – Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, eine heilige Nation, ein Volk für sich selbst, damit ihr die Vorzüge dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.

1. Korinther 9:3 Meine Antwort an diejenigen, die mich prüfen, ist folgende:

Die Passage handelt von der Antwort des Paulus an diejenigen, die ihn nach seinem Recht auf Unterstützung durch die Kirche fragten.

1. Die Bedeutung der Unterstützung von Predigern

2. Was wir aus der Antwort des Paulus lernen können

1. Römer 15:27 – ? hey, sie haben es gerne getan, und tatsächlich sind sie es ihnen schuldig. Denn wenn die Heiden gekommen sind, um an ihren geistlichen Segnungen teilzuhaben, sollten sie ihnen auch mit materiellen Segnungen dienen.??

2. 2. Korinther 11:7-9 - ? Habe ich eine Sünde begangen , indem ich mich erniedrigte, damit du erhöht würdest, weil ich Gott gepredigt habe? Gibt es für Sie das Evangelium kostenlos? Ich habe andere Kirchen ausgeraubt, indem ich ihre Unterstützung angenommen habe, um Ihnen zu dienen. Und als ich bei euch war und in Not war, belastete ich niemanden, denn die Brüder, die aus Mazedonien kamen, versorgten meine Not. Daher habe ich darauf verzichtet und werde es auch unterlassen, Sie in irgendeiner Weise zu belasten.??

1. Korinther 9:4 Haben wir nicht Macht zu essen und zu trinken?

In der Passage geht es darum, wie der Apostel Paulus von seinem Recht Gebrauch machte, finanzielle Unterstützung von der Kirche zu erhalten.

1. Die Macht unserer Rechte – Erkunden, wie wir unsere Rechte nutzen können, um anderen zu dienen.

2. Dienen aus Liebe – Verstehen, warum wir anderen dienen, auch wenn wir das Recht haben, Unterstützung zu erhalten.

1. Philipper 2:3-4 - ? o nichts aus egoistischem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stellen Sie vielmehr in Demut andere höher als sich selbst und achten Sie nicht auf Ihre eigenen Interessen, sondern auf die Interessen eines jeden von Ihnen.

2. Matthäus 6:2-4 - ? o Wenn du den Bedürftigen gibst, verkünde es nicht mit Posaunen, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Straßen tun, um von anderen geehrt zu werden. Wahrlich, ich sage euch, sie haben ihre Belohnung vollständig erhalten. Aber wenn du den Bedürftigen gibst, lass deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, damit deine Spende im Verborgenen geschieht. Dann wird dein Vater, der sieht, was im Verborgenen geschieht, dich belohnen.??

1. Korinther 9:5 Haben wir nicht die Macht, eine Schwester, eine Frau und andere Apostel zu führen und wie die Brüder des Herrn und Kephas?

Paulus fragt sich, ob es ihm und anderen Aposteln erlaubt ist, eine Frau oder Schwester auf ihre Reisen mitzunehmen, wie der Bruder von Jesus und Petrus.

1. ? □ ods Macht, unsere Reisen zu leiten??

2. ? Wie unterstützt er treue Gefährten?

1. Genesis 2:18-24, Gott erschafft die Frau als Gefährtin des Mannes.

2. Sprüche 18:24: Ein Mann mit vielen Gefährten mag zugrunde gehen, aber es gibt einen Freund, der ihm anhänglicher ist als ein Bruder.

1. Korinther 9:6 Oder ich allein und Barnabas, haben wir nicht die Macht, die Arbeit zu unterlassen?

Die Passage weist darauf hin, dass Paulus und Barnabas das Recht hatten, nicht zu arbeiten und von der Kirche unterstützt zu werden.

#1: Wir alle haben das Recht, von unserer Kirchenfamilie unterstützt zu werden, wenn wir sie brauchen.

#2: Gott versorgt uns mit den Ressourcen, um in Zeiten der Not zu überleben.

#1: Galater 6:2 – Tragt einander die Lasten und erfüllt so das Gesetz Christi.

#2: Philipper 4:19 – Aber mein Gott wird euch mit allem versorgen, was ihr braucht, nach seinem Reichtum in Herrlichkeit durch Christus Jesus.

1. Korinther 9:7 Wer zieht auf eigene Faust in den Krieg? Wer pflanzt einen Weinberg und isst nicht von seinen Früchten? Oder wer weidet eine Herde und isst nicht von der Milch der Herde?

Paulus stellt rhetorische Fragen, um zu betonen, wie wichtig es ist, finanziell versorgt zu sein, wenn man dem Herrn dient.

1. Die Bedeutung der finanziellen Unterstützung für das Ministerium

2. Gott mit Integrität dienen: Wie sieht das aus?

1. Deuteronomium 25:4 - ? □ Du sollst einem Ochsen keinen Maulkorb anlegen, wenn er das Getreide austritt.??

2. Lukas 10:7 - ? Bleib in diesem Haus und esse und trinke, was sie liefern, denn der Arbeiter verdient seinen Lohn.??

1. Korinther 9:8 Sage ich das als Mensch? Oder sagt das Gesetz nicht dasselbe?

Paulus argumentiert, dass für ihn dasselbe Gesetz gilt wie für alle anderen Menschen.

1. Wir können vom Beispiel des Paulus lernen und daran denken, die gleichen Gesetze zu befolgen, die für alle gelten.

2. Selbst wenn wir Autoritätspositionen innehaben, müssen wir daran denken, die gleichen Gesetze einzuhalten wie alle anderen.

1. Matthäus 22:16-21 – Jesus erinnert seine Zuhörer daran, dass Gottes Gesetze von allen befolgt werden müssen.

2. Jakobus 2:10-11 – Jakobus erinnert die Gläubigen daran, wie wichtig es ist, alle gleich zu behandeln und nicht zu diskriminieren.

1. Korinther 9:9 Denn im Gesetz des Mose steht geschrieben: Du sollst dem Ochsen, der das Korn treibt, kein Maul machen. Kümmert sich Gott um Ochsen?

Paulus verwendet ein Zitat aus dem Alten Testament, um zu argumentieren, dass Gott sich um seine Schöpfung kümmert, sogar um die Tiere, und dass es daher angemessen ist, diejenigen, die das Evangelium predigen, finanziell zu unterstützen.

1. God Cares: Eine Untersuchung von 1. Korinther 9:9

2. Das Gesetz des Mose: Untersuchung des Kontexts von 1. Korinther 9:9

1. Psalm 147:9 – „Er gibt dem Tier seine Nahrung und den jungen Raben, die schreien.“

2. Matthäus 10:9-10 – „Gebt weder Gold, noch Silber, noch Erz in eure Beutel, noch Taschengeld für eure Reise, weder zwei Mäntel, noch Schuhe, noch Stöcke; denn der Arbeiter ist seines Fleisches würdig.“

1. Korinther 9:10 Oder sagt er das nur um unseretwillen? Zweifellos steht für uns geschrieben: Wer pflügt, soll in Hoffnung pflügen; und dass derjenige, der in Hoffnung drischt, an seiner Hoffnung teilhaben soll.

Paulus erklärt, dass Gott für uns Dinge in die Bibel geschrieben hat, damit wir hoffen und an dieser Hoffnung teilhaben können.

1. Die Hoffnung des Herrn: Wie man sich auf Gottes Versprechen verlassen kann

2. Ein Herz der Hoffnung kultivieren: Wachsender Glaube in schwierigen Zeiten

1. Römer 8:24-25 – Denn in dieser Hoffnung wurden wir gerettet. Nun ist die Hoffnung, die man sieht, keine Hoffnung. Denn wer hofft auf das, was er sieht? Aber wenn wir auf das hoffen, was wir nicht sehen, warten wir geduldig darauf.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

1. Korinther 9:11 Wenn wir euch geistliche Dinge gesät haben, ist es dann etwas Großes, wenn wir eure fleischlichen Dinge ernten werden?

Paulus fragt, ob es falsch sei, wenn Kirchenführer finanzielle Unterstützung für die Arbeit erhalten, die sie für die Kirche leisten.

1. Die Segnungen des Gebens und Empfangens in der Kirche

2. Die Bedeutung der Verwaltung im Leib Christi

1. 2. Korinther 9:7 – „Jeder, wie er es in seinem Herzen vorhat, soll geben; nicht widerwillig oder aus Notwendigkeit; denn Gott liebt den fröhlichen Geber.“

2. Matthäus 10:8-10 – „Heilt die Kranken, reinigt die Aussätzigen, erweckt die Toten, treibt die Teufel aus: Umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt ihr. Gibt weder Gold, noch Silber, noch Messing in euren Beuteln ... noch ...“ Besorgen Sie sich kein Geld für die Reise, weder zwei Mäntel, noch Schuhe, noch Stöcke; denn der Arbeiter ist seines Fleisches würdig.

1. Korinther 9:12 Wenn andere an dieser Macht über euch teilhaben, sind es uns dann nicht lieber? Dennoch haben wir diese Macht nicht genutzt; aber erdulde alles, damit wir das Evangelium Christi nicht behindern.

Paulus erinnert die Korinther daran, dass er nicht versucht hat, seine Autorität über sie auszunutzen, sondern sich stattdessen für das Leiden entschieden hat, um sicherzustellen, dass das Evangelium Christi nicht behindert wird.

1. Die Kraft der Selbstaufopferung: Das Beispiel von Paulus

2. Die Belohnungen eines Lebens der Selbsthingabe

1. Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stelle vielmehr in Demut andere höher als dich selbst und achte nicht auf deine eigenen Interessen, sondern jeder von euch auf die Interessen der anderen.“

2. Römer 12:10 – „Liebt einander mit brüderlicher Zuneigung. Übertrumpft einander in der Ehrerbietung.“

1. Korinther 9:13 Wisst ihr nicht, dass die Diener heiliger Dinge von den Dingen des Tempels leben? Und diejenigen, die am Altar warten, sind Teilnehmer am Altar?

Diejenigen, die in der Kirche dienen, erhalten Lebensmittel aus dem Tempel.

1. Verstehen, wie Gott diejenigen belohnt, die in der Kirche dienen

2. Die Segnungen des Dienstes im Königreich Gottes

1. Maleachi 3:10 - ? □ den vollen Zehnten in das Vorratshaus einzahlen, damit in meinem Haus Nahrung vorhanden ist. Und stell mich damit auf die Probe, spricht der Herr der Heerscharen, wenn ich dir nicht die Fenster des Himmels öffne und Segen für dich herabgieße, bis keine Notwendigkeit mehr besteht.??

2. Hebräer 13:17 – ? Befolge deine Führer und unterwerfe dich ihnen, denn sie wachen über deine Seelen, als diejenigen, die Rechenschaft ablegen müssen. Lasst sie dies mit Freude tun und nicht mit Stöhnen, denn das würde euch nichts nützen.??

1. Korinther 9:14 So hat der Herr auch denen geboten, die das Evangelium predigen, dass sie vom Evangelium leben sollen.

Der Herr hat angeordnet, dass diejenigen, die das Evangelium predigen, dadurch unterstützt werden sollen.

1. Der Segen des Herrn für die Prediger des Evangeliums

2. Die Verantwortung der Evangeliumsprediger

1. Matthäus 10:7-8 – Und während du gehst, verkünde diese Botschaft: ? Das Königreich des Himmels ist nahe. 8 Heile die Kranken, erwecke die Toten, reinige die Aussätzigen, treibe Dämonen aus. Umsonst hast du empfangen; frei geben.

2. 2. Korinther 9:8 - Und Gott kann euch reichlich segnen, sodass ihr in allen Dingen zu jeder Zeit, wenn ihr alles habt, was ihr braucht, reich seid an jedem guten Werk.

1. Korinther 9:15 Aber ich habe nichts davon gebraucht und auch nicht geschrieben, dass es mir so geschehen sollte. Denn es wäre besser für mich, zu sterben, als dass irgendjemand meine Herrlichkeit zunichte machen würde.

Paulus behauptet, er habe seine Rechte als Apostel nicht genutzt, um finanzielle Vorteile zu erhalten, da dies seinen Stolz auf Gott zunichte machen würde.

1. Lass deine Prahlerei nicht umsonst sein: A zu 1. Korinther 9:15

2. Der Wert der Selbstaufopferung: A zu 1. Korinther 9:15

1. Philipper 2:5-8 - „Lasst diese Gesinnung in euch sein, die auch in Christus Jesus war: der, da er in der Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub hielt, Gott gleich zu sein, sich aber zu keinem Ansehen machte, und nahm die Gestalt eines Dieners an und wurde in Menschengestalt geschaffen. Und da er in der Gestalt eines Menschen gefunden wurde, demütigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.“

2. 2. Korinther 12:9 – „Und er sprach zu mir: Meine Gnade ist genug für dich; denn meine

Kraft ist in der Schwachheit vollkommen geworden. Am liebsten will ich mich nun meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft Christi darauf ruhe.“ Mich."

1. Korinther 9:16 Denn obwohl ich das Evangelium predige, habe ich nichts, dessen ich mich rühmen könnte; denn mir wird die Notwendigkeit auferlegt; ja, wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht predige!

Paulus spricht von der Notwendigkeit, das Evangelium zu predigen, und drückt sein Leid aus, wenn er dies nicht tun sollte.

1. „Ein Leben in der Notwendigkeit führen: Das Evangelium predigen“

2. „Gehorsam gegenüber Gott: Das Evangelium predigen“

1. Römer 1:14-16 – „Denn ich schäme mich des Evangeliums Christi nicht; denn es ist eine Kraft Gottes zur Erlösung für jeden, der glaubt, zuerst für die Juden und auch für die Griechen. Denn darin ist.“ die Gerechtigkeit Gottes, offenbart vom Glauben zum Glauben: Wie geschrieben steht: „Der Gerechte wird aus Glauben leben.“ Denn der Zorn Gottes wird vom Himmel her offenbart über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, die die Wahrheit in der Ungerechtigkeit halten.“

2. 1. Johannes 4:19 – „Wir lieben ihn, weil er uns zuerst geliebt hat.“

1. Korinther 9:17 Denn wenn ich dies freiwillig tue, werde ich belohnt; wenn ich es aber gegen meinen Willen tue, wird mir eine Evangeliumszeit anvertraut.

Die Passage spricht von der Bereitschaft des Paulus, das Evangelium zu predigen, auch wenn es eine Verpflichtung und keine Wahl ist.

1. Die Macht der Bereitschaft: Wie man aus seinen Verpflichtungen das Beste macht

2. Eine neue Perspektive auf Verpflichtungen: Nehmen Sie Ihre Berufung an

1. Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“ "

2. Römer 1:14-16 – „Ich bin ein Schuldner sowohl den Griechen als auch den Barbaren, sowohl den Weisen als auch den Unweisen. So viel in mir ist, bin ich bereit, euch, die ihr

in Rom seid, das Evangelium zu predigen.“ auch. Denn ich schäme mich des Evangeliums Christi nicht, denn es ist die Kraft Gottes zur Erlösung für jeden, der glaubt.“

1. Korinther 9:18 Was ist denn mein Lohn? Wahrlich, dass ich, wenn ich das Evangelium predige, das Evangelium Christi ohne Anklage verkünde, damit ich meine Macht im Evangelium nicht missbrauche.

Paulus erklärt, dass er für die Verkündigung des Evangeliums weder ein Honorar noch eine Gegenleistung verlangt.

1. Die Kraft des Evangeliums: Was Liebe bewirkt

2. Das Evangelium verkünden: Ein kostenloses Geschenk für alle

1. 1. Korinther 13:4-7 – Liebe ist geduldig, Liebe ist gütig. Es ist nicht neidisch, es prahlt nicht, es ist nicht stolz. Es entehrt andere nicht, es ist nicht selbstsüchtig, es ist nicht leicht zu verärgern, es führt keine Aufzeichnungen über Unrecht. Die Liebe hat keine Freude am Bösen, sondern freut sich über die Wahrheit. Es beschützt immer, vertraut immer, hofft immer, beharrt immer.

2. Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen, sondern um die Welt durch ihn zu retten.

1. Korinther 9:19 Denn auch wenn ich von allen Menschen frei wäre, habe ich mich doch allen zum Knecht gemacht, damit ich umso mehr gewinne.

Paulus erklärte, dass er, obwohl er frei von allen Menschen sei, sich zum Diener aller gemacht habe, um mehr zu gewinnen.

1. Die Macht, anderen zu dienen: Das Beispiel des Paulus in 1. Korinther 9:19 verstehen

2. Freiheit durch Dienst finden: Was uns die Worte des Paulus in 1. Korinther 9:19 lehren können

1. Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stelle vielmehr in Demut andere höher als dich selbst und achte nicht auf deine eigenen Interessen, sondern jeder von euch auf die Interessen der anderen.“

2. Matthäus 20:25-28 – „Jesus rief sie zusammen und sagte: ‚Ihr wisst, dass die Fürsten der Heiden über sie herrschen und ihre hohen Beamten Gewalt über sie ausüben. Nicht so bei euch. Stattdessen wer will Wer unter euch groß werden will, muss euer Diener sein, und wer der Erste sein will, muss euer Sklave sein? So wie der Menschensohn nicht gekommen ist, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.‘ "

1. Korinther 9:20 Und ich wurde den Juden wie ein Jude, um die Juden zu gewinnen; denen, die unter dem Gesetz stehen, wie unter dem Gesetz, damit ich die gewinne, die unter dem Gesetz stehen;

Paul passte seine Botschaft an das Publikum an, um mehr Follower zu gewinnen.

1. Unsere Botschaft an unser Publikum anpassen

2. Verschiedene Menschen mit dem Evangelium erreichen

1. Römer 12:2 ? Passe dich nicht dieser Welt an, sondern lass dich durch die Erneuerung deines Geistes verwandeln, damit du durch Prüfung erkennen kannst, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.??

2. Matthäus 9:36-38 ? Als er die Menschenmengen sah, hatte er Mitleid mit ihnen, denn sie waren bedrängt und hilflos wie Schafe ohne Hirten. Dann sagte er zu seinen Jüngern: ? Die Ernte ist reichlich, aber der Arbeiter sind wenige; Bete deshalb inständig zum Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte schicke.? Wie viel kostet es ?

1. Korinther 9:21 Denen, die ohne Gesetz sind, wie ohne Gesetz (die nicht ohne Gesetz vor Gott, sondern unter dem Gesetz vor Christus sind), damit ich die ohne Gesetz gewinne.

Paulus erklärt, dass er bereit ist, als jemand ohne Gesetz zu handeln, um diejenigen zu erreichen, die ohne Gesetz sind, aber er steht immer noch unter dem Gesetz Christi.

1. Lernen, Kontakt aufzunehmen: Das Beispiel von Paulus in 1. Korinther 9:21

2. Sich darauf vorbereiten, andere zu erreichen: Nach dem Gesetz Christi leben in 1. Korinther 9:21

1. Römer 10:14-15 – Wie sollen sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Und wie sollen sie ohne Prediger hören?

15 Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden? Wie es geschrieben steht: ? □ wie schön sind die Füße derer, die das Evangelium des Friedens predigen, die frohe Botschaft von guten Dingen verkünden!??

2. Kolosser 4:5-6 – Wandeln Sie in Weisheit zu denen, die draußen sind, und erlösen Sie die Zeit. 6 Deine Rede soll stets anmutig und mit Salz gewürzt sein, damit du weißt, wie du auf jede einzelne antworten sollst.

1. Korinther 9:22 Ich bin den Schwachen geworden wie die Schwachen, um die Schwachen zu gewinnen. Ich bin allen alles geworden, um auf jeden Fall einige zu retten.

Paulus ermutigt die Gläubigen, allen alles zu sein, um einige zu retten.

1. Die Kraft der Anpassungsfähigkeit: Wie man Menschen aller Gesellschaftsschichten erreicht

2. Weisheit und Mitgefühl: Paulus‘ Aufruf, alle zu lieben

1. Matthäus 5:44-45 – „Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Söhne eures Vaters im Himmel seid.“

2. Römer 12:2 – „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

1. Korinther 9:23 Und dies tue ich um des Evangeliums willen, damit ich mit euch daran teilhaben kann.

Paulus spricht davon, sich für das Evangelium einzusetzen, damit er gemeinsam mit den Korinthern daran teilhaben kann.

1. Die Kraft eines gemeinsamen Ziels: Gemeinsam für das Evangelium arbeiten

2. Für das Evangelium arbeiten: Paulus' Beispiel für Hingabe

1. Philipper 2:5-7 „Habt unter euch die Gesinnung, die euch gehört in Christus Jesus, der, obwohl er die Gestalt Gottes hatte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man fassen konnte, sondern sich selbst zu nichts gemacht hat, die Gestalt eines Dieners annehmen und in Menschengestalt geboren werden.“

2. Kolosser 1,28-29 „Den verkünden wir, indem wir alle warnen und alle mit aller Weisheit lehren, damit wir alle reif in Christus darstellen. Dafür arbeite ich und kämpfe mit all seiner Kraft, dass er kraftvoll in mir wirkt.“

1. Korinther 9:24 Wisst ihr nicht, dass diejenigen, die in einem Rennen laufen, alle laufen, aber einer erhält den Preis? Lauft also, damit ihr es erhaltet.

Die Bibel ermutigt uns, in allen Dingen nach Exzellenz zu streben, denn nur einer kann den Preis erhalten.

1. „Das Streben nach Exzellenz: Streben nach dem Preis“

2. „Die christliche Rasse: Lauf um zu gewinnen“

1. Philipper 3:14 – Ich strebe dem Ziel entgegen, den Preis zu gewinnen, für den Gott mich in Christus Jesus in den Himmel berufen hat.

2. Hebräer 12:1 – Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns alles abwerfen, was uns behindert, und die Sünde, die uns so leicht verstrickt. Und lasst uns mit Beharrlichkeit das Rennen laufen, das uns vorgezeichnet ist.

1. Korinther 9:25 Und jeder, der nach der Herrschaft strebt, ist in allen Dingen gemäßigt. Jetzt tun sie es, um eine vergängliche Krone zu erhalten; aber wir sind unbestechlich.

Paulus ermutigt Christen, in allen Dingen nach Meisterschaft und Mäßigung zu streben, da sie eher nach einer unvergänglichen Krone von Gott als nach einer vergänglichen von der Welt streben.

1. „Das Rennen gewinnen: Mit Mäßigkeit nach Meisterschaft streben“

2. „Der Preis der Reinheit: Die unbestechliche Krone“

1. 1. Korinther 10:31 – „Ob ihr nun isst oder trinkt oder was auch immer ihr tut, das tut alles zur Ehre Gottes.“

2. Matthäus 5:8 – „Selig sind die, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott sehen.“

1. Korinther 9:26 Ich laufe also so, nicht so unsicher; So kämpfe ich, nicht wie einer, der die Luft schlägt:

Paulus betont, wie wichtig es ist, Energie nicht für bedeutungslose Handlungen zu verschwenden und stattdessen nach zielgerichteten Zielen zu streben.

1. Gott ruft uns zu Spitzenleistungen – Die Kraft des bewussten Lebens

2. Don? Haben Sie Angst, Risiken einzugehen – Der Mut, Ihrer Berufung nachzugehen

1. Matthäus 5:14-16 – Du bist das Licht der Welt.

2. Prediger 9:10 – Was auch immer deine Hand zu tun findet, das tue mit deiner Kraft.

1. Korinther 9:27 Aber ich behalte meinen Leib und unterwerfe ihn, damit ich nicht, wenn ich anderen gepredigt habe, selbst ein Verstoßener werde.

Paulus drängt sich dazu, seinen Körper unter Kontrolle und unter Kontrolle zu halten, damit er nicht zum Ausgestoßenen wird, nachdem er anderen das Evangelium gepredigt hat.

1. Die Disziplin der Unterwerfung

2. Die Kraft der Selbstkontrolle

1. Galater 5:22-23 – Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Sanftmut, Güte, Glaube, Sanftmut, Mäßigung; dagegen gibt es kein Gesetz.

2. Römer 12:1-2 – Ich flehe euch nun an, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer darbringt, das euer vernünftiger Dienst ist. Und passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr beweisen könnt, was der gute, annehmbare und vollkommene Wille Gottes ist.

1. Korinther 10 ist das zehnte Kapitel des ersten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel befasst sich Paulus mit den Erfahrungen der Israeliten in der Wildnis und zieht Lehren aus ihrer Geschichte, um den Gläubigen in Korinth Orientierung zu geben.

1. Absatz: Paulus erinnert die Korinther zunächst an ihr geistliches Erbe und daran, wie ihre Vorfahren, obwohl sie sich von Gottes Gegenwart leiten ließen und Wunder erlebten, dem Götzendienst und der Unmoral verfielen (1. Korinther 10:1-7). Er warnt sie vor Selbstüberschätzung und fordert sie auf, aus diesen Beispielen zu lernen und zu vermeiden, in ähnliche Sünden zu verfallen (1. Korinther 10,11-12). Paulus betont, dass Gott einen Ausweg aus der Versuchung bereithält, damit die Gläubigen sie ertragen können (1. Korinther 10,13).

2. Absatz: Paulus erörtert die Frage des Verzehrs von Speisen, die Götzen geopfert wurden. Er erkennt an, dass Götzen keine wirkliche Existenz haben, warnt aber davor, sich an götzendienerischen Praktiken zu beteiligen, da dies andere in die Irre führen oder das eigene Gewissen gefährden kann (1. Korinther 10,14-22). Er rät den Gläubigen, vor dem Götzendienst zu fliehen und an der Kommunion als Mittel der Gemeinschaft mit Christus teilzunehmen, anstatt sich auf heidnische Rituale einzulassen (1. Korinther 10,16-17).

3. Absatz: Das Kapitel endet mit praktischen Anweisungen für den Umgang mit Ungläubigen. Paulus ermutigt die Gläubigen, alles, was auf dem Markt verkauft wird, frei zu essen, ohne seine Herkunft in Frage zu stellen, es sei denn, jemand weist ausdrücklich auf die Verbindung mit dem Götzendienst hin (1. Korinther 10,25-26). Wenn ihnen jedoch jemand mitteilt, dass einem Götzen Essen geopfert wurde, sollten sie aus Gewissensgründen davon Abstand nehmen und nicht zu ihrem eigenen Nutzen, sondern zum geistigen Wohl anderer (1. Korinther 10,27-30). Er rät den Gläubigen, keinen unnötigen Anstoß zu erregen oder den Glauben anderer zu behindern, sondern vielmehr nach Möglichkeiten zur Evangelisation zu suchen und dabei eine Haltung der Liebe gegenüber allen Menschen beizubehalten.

Zusammenfassend zieht Kapitel zehn des Ersten Korintherbriefs Lehren aus den Erfahrungen der Israeliten in der Wildnis, um den korinthischen Gläubigen Orientierung zu geben. Paulus warnt vor Selbstüberschätzung und fordert sie auf, aus den Fehlern ihrer Vorfahren zu lernen. Er betont Gottes Treue, indem er einen Ausweg aus der Versuchung bietet, und ermutigt die Gläubigen, vor dem Götzendienst zu fliehen. Paulus befasst sich mit dem Verzehr von Speisen, die Götzen geopfert wurden, und rät zur Vorsicht aus Gewissensgründen und aus Rücksicht auf das geistige Wohl anderer. Er fordert die Gläubigen auf, frei am Alltagsleben teilzunehmen, aber darauf zu achten, dass sie ihren eigenen Glauben oder den anderer nicht beleidigen oder gefährden. Dieses Kapitel unterstreicht, wie wichtig es ist, aus der Geschichte zu lernen, Götzendienst zu vermeiden und im Umgang mit Gläubigen und Ungläubigen Liebe und Rücksichtnahme zu üben.

1. Korinther 10:1 Und ich möchte nicht, dass ihr, Brüder, unwissend darüber seid, dass alle unsere Väter unter der Wolke waren und alle durch das Meer gingen;

Paulus erinnert die Korinther daran, wie ihre Vorfahren Gottes Schutz und Führung erlebten.

1. Gottes Treue gegenüber seinem Volk – Wie die Israeliten Gottes Schutz und Führung erlebten

2. Die Kraft einer Erinnerung – Aus Paulus‘ Beispiel lernen, andere zu ermutigen

1. Exodus 13:21-22 – Der Herr ging bei Tag in einer Wolkensäule vor ihnen her, um ihnen den Weg zu weisen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen Licht zu spenden, sodass sie Tag und Nacht gehen konnten.

2. Deuteronomium 1:30-31 - Der Herr, dein Gott, der vor dir hergeht, wird für dich kämpfen, wie er für dich in Ägypten vor deinen Augen und in der Wüste getan hat, wo du gesehen hast, wie der Herr dein ist Gott trug dich, wie ein Mann seinen Sohn trägt, den ganzen Weg, den du zurückgelegt hast, bis du an diesen Ort kamst.

1. Korinther 10:2 Und alle wurden auf Mose getauft in der Wolke und im Meer;

Die Passage erklärt, wie die Israeliten auf Moses getauft wurden, als sie durch die Wolke und das Meer gingen.

1.: Das Leben des Glaubens leben – Wie man den Sprung mit Gott wagt

2. Platz: Die Kraft des Gehorsams – Lernen, Gottes Plan zu vertrauen

1.: Hebräer 11:1-2 – Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

2.: Matthäus 14:22-23 – Alsbald ließ Jesus seine Jünger in das Boot steigen und vor ihm ans andere Ufer gehen, während er die Menge wegschickte. Und als er die Menge fortgeschickt hatte, stieg er allein auf den Berg, um zu beten.

1. Korinther 10:3 Und alle aßen dieselbe geistige Speise;

Die Passage spricht davon, wie alle das gleiche spirituelle Fleisch aßen.

1. Die Bedeutung spiritueller Nahrung in unserem Leben.

2. Wir alle haben Zugang zur gleichen spirituellen Nahrung.

1. Hebräer 5:14 Feste Nahrung aber gehört denen, die volljährig sind, das heißt denen, die durch Gebrauch ihre Sinne geübt haben, um sowohl Gut als auch Böse zu unterscheiden.

2. Psalm 34:8 Oh, schmeckt und seht, dass der Herr gut ist! Gesegnet ist der Mann, der bei ihm Zuflucht sucht!

1. Korinther 10:4 Und alle tranken denselben geistlichen Trank; denn sie tranken von dem geistlichen Fels, der ihnen folgte; und dieser Fels war Christus.

Die Passage erklärt, dass die Israeliten aus einem spirituellen Felsen tranken, der ihnen folgte, und dass dieser Felsen Christus war.

1. Gott versorgt sein Volk mit Nahrung und Führung.

2. Jesus ist unser spiritueller Fels, der uns Kraft und Stabilität gibt.

1. Psalm 18:2 – Der HERR ist mein Fels und meine Festung und mein Retter; mein Gott, meine Stärke, auf den ich vertrauen werde; mein Schild und das Horn meines Heils, meine Festung.

2. Jesaja 26:4 – Vertraue auf den HERRN für immer, denn in YAH, dem HERRN, ist ewige Stärke.

1. Korinther 10:5 Aber an vielen von ihnen hatte Gott kein Wohlgefallen; denn sie wurden in der Wüste umgeworfen.

In 1. Korinther 10,5 wird offenbart, dass viele Israeliten Gott missfielen und in der Wüste keinen Erfolg hatten.

1. Enttäuschungen überwinden: Von den Fehlern der Israeliten in der Wildnis lernen

2. Im Glauben wachsen: Die Folgen des Ungehorsams gegenüber Gott verstehen

1. Exodus 16:2-3 ? Und die ganze Gemeinde der Kinder Israel murrte gegen Mose und Aaron in der Wüste. Und die Kinder Israel sprachen zu ihnen: Ich wünschte, wir wären durch die Hand des Herrn im Land Ägypten gestorben, als wir dort saßen die Fleischtöpfe, und als wir Brot in vollen Zügen aßen; denn ihr habt uns in diese Wüste geführt, um diese ganze Gemeinde vor Hunger zu töten.??

2. Deuteronomium 8:2-3 ? Und du sollst an den ganzen Weg denken, den der Herr, dein Gott, dich vierzig Jahre lang in der Wüste geführt hat, um dich zu demütigen und dich zu prüfen, um zu erkennen, was in deinem Herzen ist, ob du seine Gebote halten willst oder nicht. Und er demütigte dich und ließ dich hungern und speiste dich mit Manna, was du nicht wusstest, noch wussten deine Väter es; damit er dir klar macht, dass der Mensch nicht nur vom Brot lebt, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund des Herrn geht, lebt der Mensch.??

1. Korinther 10:6 Dies waren nun unsere Vorbilder, damit wir nicht nach bösen Dingen gelüsteten, wie sie auch gelüsteten.

Passage Die Ereignisse des Alten Testaments sollten als Beispiele dienen, um uns zu lehren, nicht nach bösen Dingen zu gelüsten, wie es die Israeliten in der Vergangenheit taten.

1. Lernen Sie aus den Fehlern der Israeliten: Geben Sie nicht der Versuchung des Bösen nach.

2. Das Alte Testament liefert uns Beispiele dafür, was wir im Leben vermeiden sollten.

1. 2. Timotheus 3:16??7 – Die ganze Schrift ist von Gott eingegeben und dient der Lehre, der Zurechtweisung, der Zurechtweisung und der Unterweisung in der Gerechtigkeit.

2. Römer 15:4 – Denn alles, was vorher geschrieben wurde, ist zu unserem Lernen geschrieben, damit wir durch die Geduld und den Trost der Schriften Hoffnung haben.

1. Korinther 10:7 Seid auch nicht Götzendiener wie einige von ihnen; wie geschrieben steht: „Das Volk setzte sich, um zu essen und zu trinken, und stand auf, um zu spielen.“

Paulus warnt die Korinther davor, den Götzendienst Israels nachzuahmen, indem er ein biblisches Beispiel aus dem Buch Exodus anführt.

1. „Ein Leben im Glauben führen: Götzendienst vermeiden“

2. „Die Macht des Beispiels: Wie sich unser Handeln auf andere auswirkt“

1. Exodus 32:6 - Und sie machten sich am nächsten Morgen früh auf und opferten Brandopfer und brachten Friedensopfer; Und das Volk setzte sich, um zu essen und zu trinken, und stand auf, um zu spielen.

2. Römer 12:2 – Und passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr beweisen könnt, was der gute, annehmbare und vollkommene Wille Gottes ist.

1. Korinther 10:8 Lasst uns auch keine Unzucht treiben, wie einige von ihnen taten, und es fielen auf einen Tag dreiundzwanzigtausend.

Paulus warnt die Korinther vor Unzucht und führt das Beispiel der Israeliten an, die an einem Tag aufgrund ihrer Sünde fielen.

1. „Vermeiden Sie Versuchungen: Ein Blick auf sexuelle Unmoral.“

2. „Die Folgen des Ungehorsams: Die Geschichte der Israeliten.“

1. Galater 5:19-21 – „Und die Werke des Fleisches sind offenbar: sexuelle Unmoral, Unreinheit, Sinnlichkeit, Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Wutausbrüche, Rivalitäten, Zwistigkeiten, Spaltungen, Neid, Trunkenheit, Orgien und solche Dinge. Ich warne Sie, wie ich Sie bereits zuvor gewarnt habe, dass diejenigen, die solche Dinge tun, das Reich Gottes nicht erben werden.

2. Hebräer 13:4 – „Die Ehe soll unter allen in Ehren gehalten werden, und das Ehebett soll unbefleckt sein, denn Gott wird die Unmoralischen und Ehebrecher richten.“

1. Korinther 10:9 Lasst uns auch Christus nicht auf die Probe stellen, wie auch einige von ihnen versuchten und von den Schlangen vernichtet wurden.

Diese Passage aus 1. Korinther 10:9 warnt uns davor, Gottes Geduld auf die Probe zu stellen, indem wir ihn wie einige der Israeliten in der Vergangenheit in Versuchung führen, was zu ihrer Vernichtung durch Schlangen führte.

1. Gott in Versuchung führen: Die Konsequenzen verstehen

2. Erkennen, wann wir Gottes Geduld auf die Probe stellen

1. Jakobus 1:13-14 – Niemand soll sagen, wenn er versucht wird: ? werde von Gott versucht, denn Gott kann nicht mit Bösem versucht werden, und er selbst versucht niemanden. Aber jeder Mensch gerät in Versuchung, wenn er von seinem eigenen Verlangen gelockt und verführt wird.

2. Hebräer 3:7-8 – Wie der Heilige Geist sagt: ? Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht wie bei der Rebellion, am Tag der Prüfung in der Wüste.

1. Korinther 10:10 Murrt nicht, wie auch etliche von ihnen murrten und von dem Verderber umgebracht wurden.

Die Passage warnt vor dem Murren, da einige derjenigen, die in der Vergangenheit murrten, vom Zerstörer zerstört wurden.

1. „Gott ist unser Beschützer: Vermeiden Sie Murren und verlassen Sie sich auf seine Stärke“

2. „Die Gefahr des Murrens: Vertrauen Sie auf Gott, nicht auf uns selbst“

1. Römer 8:31 – „Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann gegen uns sein?“

2. Psalm 46:1 – „Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not.“

1. Korinther 10:11 Und dies alles geschah ihnen als Vorbilder; und sie sind geschrieben zu unserer Ermahnung, über die das Ende der Welt gekommen ist.

Ereignisse aus der Vergangenheit werden als Beispiele aufgeschrieben, aus denen wir in unserem eigenen Leben lernen können.

1. Aus der Vergangenheit lernen, in der Gegenwart zu leben.

2. Gottes Wort auf unser eigenes Leben anwenden.

1. Römer 15:4 „Denn alles, was zuvor geschrieben wurde, ist zu unserem Lernen geschrieben, damit wir durch Geduld und Trost in den Schriften Hoffnung haben.“

2. Jakobus 1:22 „Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen.

1. Korinther 10:12 Wer nun meint, er stehe, der hüte sich, dass er nicht falle.

Wir sollten bei der Beurteilung unserer selbst vorsichtig sein und darauf achten, nicht in Sünde zu verfallen.

1. Stolz geht vor Zerstörung.

2. Seien Sie auf der Hut vor spiritueller Selbstzufriedenheit.

1. Römer 12:3 Denn durch die Gnade, die mir gegeben ist, sage ich jedem, der unter euch ist, dass er nicht höher von sich denken soll, als er denken sollte; sondern nüchtern zu denken, wie Gott jedem Menschen das Maß des Glaubens gegeben hat.

2. Lukas 21:34-36 Und hütet euch vor euch selbst, damit eure Herzen nicht irgendwann von Überfluss und Trunkenheit und den Sorgen dieses Lebens überlastet werden und so der Tag unversehens über euch kommt. Denn wie eine Schlinge wird es über alle kommen, die auf der ganzen Erde wohnen. Seid also wachsam und betet immer, damit ihr als würdig erachtet werdet, all diesen Dingen, die geschehen werden, zu entgehen und vor dem Menschensohn zu stehen.

1. Korinther 10:13 Keine Versuchung hat euch ergriffen, außer die, die den Menschen gemein ist; aber Gott ist treu, der euch nicht mehr in Versuchung führen lässt, als ihr fähig seid; sondern werdet der Versuchung auch einen Ausweg bereiten, damit ihr sie ertragen könnt.

Keine Versuchung ist zu groß für uns, denn Gott verspricht, uns einen Weg zu geben, ihr zu entkommen, und dafür zu sorgen, dass wir sie ertragen können.

1. Gottes Treue wird uns immer einen Ausweg bieten.

2. Mit Gottes Hilfe ist uns keine Versuchung zu groß.

1. Philipper 4:13 – Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.

2. 1. Johannes 4:4 – Ihr seid aus Gott, ihr Kinder, und habt sie überwunden, denn der, der in euch ist, ist größer als der, der in der Welt ist.

1. Korinther 10:14 Darum, meine Geliebten, flieht vor dem Götzendienst.

Die Passage ist eine Warnung, Götzendienst zu vermeiden.

1. Die Macht des Götzendienstes und wie man ihn überwinden kann

2. Die Gefahren des Götzendienstes und der Lohn des Gehorsams

1. Exodus 20:3-5 – „Du sollst keine anderen Götter neben mir haben. Du sollst dir kein Bild machen in der Form von irgendetwas oben im Himmel, noch unten auf der Erde oder unten im Wasser. Du sollst dich nicht beugen.“ oder bete sie an; denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott.

2. Kolosser 3:5 – „Töte nun alles, was zu deiner irdischen Natur gehört: sexuelle Unmoral, Unreinheit, Wollust, böse Gelüste und Habgier, die Götzendienst ist.“

1. Korinther 10:15 Ich rede wie von Weisen; Beurteilt, was ich sage.

Passage: Paulus ermahnt die Korinther, bei der Bewertung seiner Worte und Lehren ihre Weisheit und ihr Urteilsvermögen einzusetzen.

1. Unsere Weisheit nutzen, um Gottes Wort zu bewerten

2. Lernen, in unserem Leben zu unterscheiden

1. Sprüche 2:6-9 – Denn der Herr gibt Weisheit; Aus seinem Mund kommen Wissen und Verständnis.

2. Jakobus 1:5 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, bittet er Gott, der jedem ohne Vorwurf großzügig gibt, und sie wird ihm gegeben.

1. Korinther 10:16 Ist der Kelch des Segens, den wir segnen, nicht die Gemeinschaft des Blutes Christi? Ist das Brot, das wir brechen, nicht die Gemeinschaft des Leibes Christi?

Christen nehmen an der Kommunion teil, die den Leib und das Blut Christi symbolisiert.

1. Die Bedeutung der Kommunion: Die Bedeutung des Leibes und Blutes Christi verstehen

2. Die Gnade der Kommunion erfahren: Wie man Gottes Geschenk der Erlösung empfängt

1. 1. Korinther 11:23-26 – Denn ich habe vom Herrn empfangen, was ich auch euch überbracht habe: dass der Herr Jesus in derselben Nacht, in der er verraten wurde, Brot nahm;

24 Und als er gedankt hatte, brach er es auf und sagte: ? □ ake, essen; Das ist Mein Körper, der für dich gebrochen ist; Tut dies in Erinnerung an Mich.??

25 Ebenso nahm er den Kelch nach dem Abendessen und sagte: ? □ sein Kelch ist der neue Bund in Meinem Blut. Tun Sie dies, so oft Sie es trinken, in Erinnerung an mich.??

26 Denn so oft ihr dieses Brot isst und diesen Kelch trinkt, verkündet ihr den Herrn? □ Tod, bis Er kommt.

2. Lukas 22:19 - Und er nahm das Brot, dankte und brach es und gab es ihnen und sprach: ? □ Sein ist Mein Körper, der für dich hingegeben wird; Tut dies in Erinnerung an Mich.??

1. Korinther 10:17 Denn wir sind viele, ein Brot und ein Leib; denn wir sind alle Teilhaber dieses einen Brotes.

Christen sind alle Teil desselben Leibes und nehmen alle am selben Brot teil, was die Einheit symbolisiert.

1. „In Christus vereint“: Erforschung des Konzepts der Einheit im Leib Christi.

2. „Teilnehmer des Brotes des Lebens“ mit Schwerpunkt auf der Bedeutung Jesu als Quelle der Nahrung und des Lebens.

1. Johannes 17:20-21 – Jesus betet für die Einheit unter den Gläubigen.

2. Römer 12:5 – Jedes Mitglied des Leibes Christi hat seine eigene Rolle zu spielen.

1. Korinther 10:18 Siehe, Israel nach dem Fleisch! Sind nicht diejenigen, die von den Schlachtopfern essen, Anteilseigner des Altars?

Paulus erinnert die Korinther daran, dass sie durch das Essen der Opfer immer noch am Altar teilhaben.

1. „Am Altar teilnehmen: Warum wir Opferfeste feiern sollten“

2. „Die spirituelle Bedeutung von Essopfern“

1. Hebräer 13:10-16 – Die Bedeutung der Einhaltung von Opferfesten

2. Deuteronomium 12:5-7 – Anweisungen zum Opfern und Essen der Opfer

1. Korinther 10:19 Was sage ich denn? dass der Götzen irgendetwas ist, oder dass das, was Götzen geopfert wird, irgendetwas ist?

Paulus stellt die Frage, ob Götzen und Opfergaben für sie irgendeinen Wert haben.

1. Die Macht des Götzendienstes in unserem Leben

2. Die Macht Gottes über allem

1. Jesaja 44:9-20 – Die Souveränität des Herrn im Gegensatz zu Götzen

2. Psalm 115:3-8 – Die Torheit der Götzenanbetung im Vergleich zur Herrlichkeit Gottes

1. Korinther 10:20 Ich aber sage: Was die Heiden opfern, das opfern sie den Teufeln und nicht Gott. Und ich möchte nicht, dass ihr Gemeinschaft mit den Teufeln habt.

Die Heiden opfern den Teufeln und nicht Gott, und Paulus warnt die Korinther davor,

Gemeinschaft mit ihnen zu haben.

1. Gott ruft uns dazu auf, uns vom Bösen zu trennen und auf seinen Wegen zu wandeln.

2. Wir dürfen uns nicht von der Täuschung des Teufels täuschen lassen und der Wahrheit Gottes treu bleiben.

1. Epheser 5:11 - Und habt keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, sondern tadelt sie.

2. Jakobus 4:7 – Unterwirft euch nun Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen.

1. Korinther 10:21 Ihr könnt den Kelch des Herrn und den Kelch der Teufel nicht trinken; ihr könnt nicht am Tisch des Herrn und am Tisch der Teufel teilhaben.

Der Abschnitt betont, dass Gläubige weder an Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Herrn noch an Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Teufel teilnehmen dürfen.

1. Wir müssen standhaft in unserem Glauben bleiben und dürfen unseren Glauben nicht für weltliche Freuden aufs Spiel setzen.

2. Wir müssen immer danach streben, den Herrn zu ehren und uns von Aktivitäten fernzuhalten, die im Widerspruch zu seinen Lehren stehen.

1. 1. Johannes 2:15-17 – Liebt nicht die Welt und auch nicht die Dinge, die in der Welt sind. Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm.

2. Römer 12:2 – Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr beweisen könnt, was der gute, annehmbare und vollkommene Wille Gottes ist.

1. Korinther 10:22 Provozieren wir den Herrn zur Eifersucht? sind wir stärker als er?

Paulus erinnert die Korinther daran, dass sie nicht die Macht haben, Gott herauszufordern, da er unendlich größer ist als sie.

1. Die Sinnlosigkeit, Gott herauszufordern – Wir können niemals einen Kampf gegen den

Allmächtigen gewinnen.

2. Gottes Vorherrschaft anerkennen – Wir müssen uns immer daran erinnern, wer die Kontrolle hat.

1. Jesaja 40:12-17 – Wer hat das Wasser mit seiner hohlen Hand gemessen oder mit der Breite seiner Hand den Himmel abgegrenzt? Wer hat den Staub der Erde in einem Korb aufbewahrt oder die Berge auf der Waage und die Hügel auf der Waage gewogen?

2. Psalm 115:3 – Unser Gott ist im Himmel; er tut, was ihm gefällt.

1. Korinther 10:23 Alles ist mir erlaubt, aber alles ist mir nicht nützlich. Alles ist mir erlaubt, aber alles ist nicht erbaulich.

Paulus ermutigt Christen, bei Entscheidungen ein gutes Urteilsvermögen an den Tag zu legen und an andere zu denken.

1: Es ist wichtig, sich darüber im Klaren zu sein, wie sich unsere Entscheidungen auf andere auswirken.

2: Wir sollten uns nicht von unseren eigenen Wünschen leiten lassen, sondern darüber nachdenken, wie unsere Entscheidungen andere erbauen können.

1: Philipper 2:3-4 – „Es geschehe nichts durch Streit oder Eitelkeit; sondern in Demut achtet jeder den anderen höher als sich selbst. Schaut nicht jeder auf seine eigenen Dinge, sondern jeder auch auf die Dinge anderer. “ ."

2: Römer 14:19 – „Lasst uns nun dem nachgehen, was zum Frieden führt und womit einer den anderen erbauen kann.“

1. Korinther 10:24 Niemand strebe nach seinem Eigentum, sondern ein jeder nach dem eines anderen.

Christen sollten sich darauf konzentrieren, anderen zu helfen, anstatt nach ihrem eigenen Reichtum zu streben.

1. Das Herz der Großzügigkeit: Für andere leben

2. Die Kraft der Selbstlosigkeit: Anderen etwas geben

1. Philipper 2:4 – Jeder von euch achtet nicht nur auf seine eigenen Interessen, sondern auch auf die Interessen anderer.

2. Lukas 6:38 – Gib, und es wird dir gegeben. Eine gute Portion wird Ihnen, heruntergedrückt, geschüttelt und überlaufend, in den Schoß geschüttet. Denn mit dem Maß, das du anwendest, wird es dir gemessen.

1. Korinther 10:25 Alles, was in der Schlacht verkauft wird, die essen und aus Gewissensgründen keine Fragen stellen:

Christen sollten beim Kauf von Lebensmitteln auf dem Markt keine Fragen stellen.

1. Gott an die erste Stelle setzen: Ein Leben in Glauben und Gehorsam führen

2. Die Kraft der Selbstkontrolle: Kluge Entscheidungen treffen

1. Römer 14:14-23 – Paulus‘ Diskussion über die Bedeutung des persönlichen Gewissens in Glaubensfragen.

2. Epheser 5:15-17 – Paulus‘ Ermahnung, weise zu sein und die Zeit zu erlösen.

1. Korinther 10:26 Denn die Erde gehört dem Herrn und ihre Fülle.

Der Herr ist der Besitzer der gesamten Erde und allem, was darauf ist.

1. Gott ist souverän über die ganze Erde und alles darin.

2. Wir sollten uns der Verantwortung des Herrn bewusst sein und unsere Abhängigkeit von ihm erkennen.

1. Psalm 24:1 – Die Erde gehört dem Herrn und ihre Fülle; die Welt und diejenigen, die darin wohnen.

2. Psalm 115:16 – Der Himmel und die Himmel gehören dem Herrn; aber die Erde hat er

den Menschenkindern gegeben.

1. Korinther 10:27 Wenn einer von den Gläubigen euch nicht zu einem Fest lädt und ihr bereit seid, dorthin zu gehen; Was auch immer Ihnen vorgesetzt wird, essen Sie und stellen Sie aus Gewissensgründen keine Fragen.

Gläubige sollten bei Festen von Ungläubigen keine Fragen zu den Speisen stellen, die ihnen serviert werden, und stattdessen aus Gewissensgründen alles annehmen, was ihnen gegeben wird.

1. Christen sollten Gastfreundschaft praktizieren und Einladungen zu Festen annehmen, unabhängig von den Umständen.

2. Es ist wichtig, beim Essen mit Ungläubigen Vorsicht walten zu lassen, aber letztendlich alles, was serviert wird, aus Respekt vor ihrer Gastfreundschaft anzunehmen.

1. Römer 14:2 - ? Eine Person glaubt, dass sie alles essen darf, während eine schwache Person nur Gemüse isst.

2. Matthäus 22:39 - ? Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.??

1. Korinther 10:28 Wenn aber jemand zu euch sagt: Das ist ein Götzenopfer, sollt es nicht um des willen willen, der es getan hat, und um seines Gewissens willen! Denn die Erde gehört dem Herrn und ihre Fülle.

Übergangschristen sollten keine Opfergaben für Götzen essen, wenn sie sich dessen bewusst sind, da der Herr die Erde und alles, was sie enthält, besitzt.

1. Wie man ein Gewissen Christi hat: Gott lieben und anderen dienen

2. Gottes Güte im Mittelpunkt behalten: Die Notwendigkeit, Gottes Herrschaft zu respektieren

1. Epheser 5:1-2 – Seid also Nachahmer Gottes als innig geliebte Kinder und lebe ein Leben in Liebe, so wie Christus uns geliebt hat und sich selbst für uns hingegeben hat als wohlriechendes Opfer und Opfer für Gott.

2. Römer 12:1 – Deshalb bitte ich euch, Brüder und Schwestern, im Hinblick auf Gott? Ist es Gnade, eure Körper als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer

darzubringen? Sein ist deine wahre und rechte Anbetung.

1. Korinther 10:29 Gewissen, sage ich, nicht dein eigenes, sondern das eines anderen. Denn warum wird meine Freiheit nach dem Gewissen eines anderen Menschen beurteilt?

Paulus schreibt, dass man bei Entscheidungen das Gewissen anderer berücksichtigen sollte, denn was man als seine eigene Freiheit ansieht, kann von jemand anderem beurteilt werden.

1. „Freiheit und Gewissen: Die Meinungen anderer respektieren“

2. „Einheit in Vielfalt: Unsere Unterschiede feiern“

1. Galater 5:13-14: „Denn ihr seid zur Freiheit berufen, Brüder. Nutzt eure Freiheit aber nicht als Gelegenheit für das Fleisch, sondern dient einander durch Liebe. Denn das ganze Gesetz ist in einem Wort erfüllt: ? Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.??

2. Römer 14,13-15: „Darum lasst uns nicht länger übereinander richten, sondern lasst uns entscheiden, keinem Bruder einen Stein des Anstoßes und kein Hindernis in den Weg zu legen. Das weiß ich und bin im Herrn Jesus überzeugt.“ Nichts ist an sich unrein, aber es ist unrein für jeden, der es für unrein hält. Denn wenn dein Bruder durch das, was du isst, betrübt ist, lebst du nicht mehr in Liebe. Durch das, was du isst, vernichte nicht den, für den Christus gestorben ist ."

1. Korinther 10:30 Denn wenn ich aus Gnade teilhabe, warum wird mir dann Böses angetan für das, wofür ich danke?

Paulus fragt sich, warum er dafür kritisiert wird, dass er für die empfangene Gnade dankt.

1. Gottes Gnade annehmen: Wie man Dank empfängt und ausspricht

2. Die Kraft des Erntedankfestes: Lernen, das zu schätzen, was wir haben

Kreuzen-

1. Jakobus 1:17 – „Jede gute und vollkommene Gabe kommt von oben und kommt herab vom Vater der himmlischen Lichter, der sich nicht verändert wie wechselnde Schatten.“

2. Römer 8,28 – „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

1. Korinther 10:31 Ob ihr nun isst oder trinkt oder was auch immer ihr tut, tut alles zur Ehre Gottes.

Gläubige sollten sich zum Ziel setzen, Gott in allem, was sie tun, Ehre zu erweisen.

1. Lassen Sie Ihre Handlungen ein Spiegelbild Gottes sein? Ruhm

2. Gott durch unser tägliches Leben verherrlichen.

1. Kolosser 3,17 – „Und was auch immer ihr tut, in Wort und Tat, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.“

2. Römer 12:1-2 – „Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber darzubringen als ein lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer, das eure geistliche Anbetung darstellt. Passt euch nicht an.“ dieser Welt, sondern werde durch die Erneuerung deines Geistes verwandelt, damit du durch Prüfung erkennen kannst, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

1. Korinther 10:32 Beleidigt niemanden, weder die Juden noch die Heiden, noch die Kirche Gottes!

Paulus ermutigt die Korinther, so zu handeln, dass niemand beleidigt wird, auch nicht die Juden, Heiden und die Kirche Gottes.

1. „Liebe deinen Nächsten: allen gegenüber Respekt und Rücksicht zeigen“

2. „Mit Respekt leben: Das Beispiel von Paulus an die Korinther“

1. Römer 12:14-16 – „Segne diejenigen, die dich verfolgen; segne und fluche nicht. Freue dich mit denen, die sich freuen; trauere mit denen, die trauern. Lebe in Harmonie miteinander. Sei nicht stolz, sondern sei dazu bereit.“ Umgang mit Leuten von niedriger Stellung. Seien Sie nicht eingebildet.

2. Epheser 4:25-32 – „Darum soll jeder von euch die Lüge ablegen und wahrhaftig zu

seinem Nächsten reden, denn wir sind alle Glieder eines Leibes. In eurem Zorn sündigt nicht: Lasst die Sonne nicht untergehen, während ihr.“ sind immer noch wütend und geben dem Teufel keinen Halt. Wer gestohlen hat, darf nicht mehr stehlen, sondern muss arbeiten und mit seinen eigenen Händen etwas Nützliches tun, damit er etwas hat, das er mit den Bedürftigen teilen kann. Lasst es nicht zu Aus eurem Mund kommt jedes unheilvolle Gerede, aber nur das, was dazu beiträgt, andere gemäß ihren Bedürfnissen zu erbauen, damit es denen nützt, die zuhören. Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr für den Tag versiegelt wurdet Erlösung. Werdet alle Bitterkeit, Zorn und Zorn, jede Schlägerei und Verleumdung sowie jede Form von Bosheit los. Seid freundlich und barmherzig zueinander und vergebt einander, so wie Gott euch in Christus vergeben hat.“

1. Korinther 10:33 So wie ich allen Menschen in allen Dingen wohlgefalle und nicht meinen eigenen Nutzen suche, sondern den Nutzen vieler, damit sie gerettet werden.

Paulus ermutigt alle, das Wohl anderer zu suchen und nicht nur sich selbst, damit viele gerettet werden können.

1. „Der Profit vieler“ – Wie Großzügigkeit und Selbstlosigkeit vielen zugute kommen kann.

2. „Suche nach Erlösung“ – Verstehen, wie wichtig es ist, andere an die erste Stelle zu setzen, um sie zu retten.

1. Matthäus 22:37-39 – Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

2. Philipper 2:3-4 – Tut nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung, sondern achtet in Demut auf andere für besser als euch selbst.

1. Korinther 11 ist das elfte Kapitel des ersten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel geht Paulus auf verschiedene Fragen im Zusammenhang mit Gottesdienstpraktiken ein, insbesondere im Hinblick auf Kopfbedeckungen und das Abendmahl.

1. Absatz: Paulus beginnt mit der Erörterung von Geschlechterrollen und Kopfbedeckungen während des Gottesdienstes. Er fordert, dass die Menschen mit unbedecktem Haupt beten oder prophezeien sollten, da sie nach Gottes Bild geschaffen sind und seine Herrlichkeit widerspiegeln (1. Korinther 11,3-7). Andererseits sollten Frauen als Zeichen der Unterwerfung unter die Autorität den Kopf bedecken (1. Korinther 11,5-6). Paulus beruft sich auf Natur und Tradition, um sein Argument für Geschlechterunterschiede im Gottesdienst zu untermauern.

2. Absatz: Paulus geht dann auf das Problem des unangemessenen Verhaltens während des Abendmahls ein. Er kritisiert die korinthischen Gläubigen dafür, dass sie es zu einem

maßlosen Fest machten, bei dem einige übermäßig essen, während andere hungern (1. Korinther 11,17-22). Er erinnert sie an die Einsetzung dieses Sakraments durch Jesus in der Nacht vor seiner Kreuzigung und betont seine Bedeutung als Gedenken an sein Opfer (1. Korinther 11,23-26). Paulus warnt davor, auf unwürdige Weise daran teilzuhaben, ohne den Leib Christi zu erkennen, was zu einem Gericht von Gott führen kann (1. Korinther 11,27-32).

3. Absatz: Das Kapitel endet mit Anweisungen zur ordnungsgemäßen Feier des Abendmahls. Paulus rät den Gläubigen, sich vor der Teilnahme zu prüfen, etwaige Sünden zu bekennen und sich mit anderen zu versöhnen, damit sie würdig an die Sache herangehen können (1. Korinther 11,28-29). Er ermutigt sie, aufeinander zu warten, wenn sie sich zu dieser Mahlzeit versammeln, anstatt sich auf selbstsüchtiges Verhalten einzulassen, das andere ausschließt oder beschämt (1. Korinther 11,33-34). Paulus betont, dass diese Anweisungen nicht zur Verurteilung, sondern vielmehr zur Korrektur dienen sollen, damit ihre Anbetung in geordneter und ehrfürchtiger Weise erfolgen kann.

Zusammenfassend befasst sich Kapitel 11 des Ersten Korintherbriefs mit Fragen im Zusammenhang mit Gottesdienstpraktiken. Paulus erörtert Geschlechterrollen und die Bedeutung der Kopfbedeckung während des Gottesdienstes und betont die Bedeutung der Unterwerfung und der Ehrung von Gottes Plan. Dann richtet er seine Aufmerksamkeit auf das Abendmahl, tadelt die Korinther für ihr unangemessenes Verhalten und erinnert sie an seine Heiligkeit als Erinnerung an das Opfer Christi. Paulus warnt vor einer unwürdigen Teilnahme und fordert die Gläubigen auf, sich selbst zu prüfen, bevor sie teilnehmen. Er betont die Notwendigkeit der Einheit, der Rücksichtnahme auf andere und eines ehrfürchtigen Umgangs mit diesem Sakrament. Dieses Kapitel enthält Hinweise zu angemessenen Gottesdienstpraktiken, die die Ehre gegenüber Gott und die Liebe zueinander innerhalb der christlichen Gemeinschaft widerspiegeln.

1. Korinther 11:1 Seid mir nachfolgen, wie auch ich Christus bin.

Paulus ermutigt die Korinther, sein Beispiel in der Nachfolge Christi nachzuahmen.

1. „Christus nachahmen: Dem Beispiel des Paulus folgen“

2. „Das Beispiel von Paulus: Nachfolge Christi“

1. 1. Korinther 11:1 – Seid meine Nachfolger, gleichwie auch ich Christus angehöre.

2. Matthäus 16:24 - Da sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand nach mir kommt, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

1. Korinther 11:2 Ich preise euch aber, Brüder, dass ihr in allen Dingen an mich denkt und die Gebote haltet, die ich euch gegeben habe.

Paulus lobt die Gläubigen in Korinth dafür, dass sie an den Lehren festhalten, die er ihnen gegeben hat.

1. Die Wichtigkeit, sich an Gottes Wort zu erinnern und ihm zu gehorchen.

2. Der Wert, den uns gegebenen Lehren treu zu folgen.

1. Josua 1:8 – „Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von eurem Mund weichen, sondern ihr sollt Tag und Nacht darüber nachdenken, damit ihr darauf achtet, alles zu befolgen, was darin geschrieben steht."

2. Kolosser 2,6-7 – „Darum, wie ihr Christus Jesus, den Herrn, angenommen habt, so wandelt in ihm, verwurzelt und auferbaut in ihm und gefestigt im Glauben, wie ihr gelehrt wurdet, reich an Dankbarkeit."

1. Korinther 11:3 Aber ich möchte euch wissen lassen, dass das Haupt eines jeden Menschen Christus ist; und das Haupt der Frau ist der Mann; und das Haupt Christi ist Gott.

Dieser Vers aus 1. Korinther 11:3 betont die hierarchische Beziehung zwischen Männern, Frauen und Gott.

1. Wie sich unsere Beziehung zu Christus auf unsere Interaktionen mit anderen auswirkt

2. Die Bedeutung der Unterwerfung im christlichen Leben

1. Epheser 5:22-33 – Frauen, unterwirft euch euren eigenen Männern wie dem Herrn.

2. Kolosser 3:18-19 – Frauen, unterwirft euch euren Männern, wie es dem Herrn gebührt.

1. Korinther 11:4 Jeder, der betet oder weissagt und sein Haupt bedeckt, entehrt sein Haupt.

Männer sollten ihren Kopf nicht bedecken, wenn sie beten oder prophezeien, da dies als Zeichen von Respektlosigkeit angesehen wird.

1. Lernen Sie, Gott in allem, was Sie tun, zu ehren

2. Respektieren Sie den Herrn in Ihrer Anbetung

1. 1. Petrus 2:17 – Zeigen Sie allen den gebührenden Respekt, lieben Sie die Familie der Gläubigen, fürchten Sie Gott, ehren Sie den Kaiser.

2. Kolosser 3,17 – Und was auch immer ihr tut, sei es in Worten oder Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

1. Korinther 11:5 Aber jede Frau, die mit unbedecktem Haupt betet oder weissagt, entehrt ihr Haupt; denn das ist alles eins, als ob sie geschoren wäre.

Frauen sollten ihren Kopf bedecken, wenn sie beten oder prophezeien, um ihre Ehre zu wahren.

1. Ehre Gott, indem du dich selbst ehrst: Eine Studie zu 1. Korinther 11:5

2. Die Macht der Bescheidenheit: Wie Frauen Gott mit Würde repräsentieren können

1. 1. Petrus 3:3-4 – „Deine Schönheit soll nicht von äußerem Schmuck herrühren, wie z. B. aufwendigen Frisuren und dem Tragen von Goldschmuck oder feiner Kleidung. Vielmehr sollte sie die deines Inneren sein, die unvergängliche Schönheit eines.“ sanfter und ruhiger Geist, der in Gottes Augen von großem Wert ist.“

2. 1. Timotheus 2:9-10 – „Ich möchte auch, dass sich die Frauen anständig kleiden, mit Anstand und Anstand, und sich nicht mit aufwendigen Frisuren oder Gold oder Perlen oder teuren Kleidern schmücken, sondern mit guten Taten, die für Frauen geeignet sind, die sich bekennen.“ Gott anzubeten.“

1. Korinther 11:6 Denn wenn die Frau nicht bedeckt ist, soll sie auch geschoren werden; aber wenn es einer Frau eine Schande ist, geschoren oder geschoren zu werden, soll sie bedeckt werden.

In dieser Passage werden Frauen dazu ermutigt, in der Öffentlichkeit ihren Kopf zu bedecken, was darauf hindeutet, dass es für sie beschämend ist, ohne Kopfbedeckung zu sein.

1. „Die Schönheit der Bescheidenheit: Eine Untersuchung der biblischen Definition von Frauenkleidung“

2. „Die Bedeutung des Schleiers: Die biblische Bedeutung der Kopfbedeckung verstehen“

1. 1. Timotheus 2:9-10 – „So auch, dass sich die Frauen in bescheidener Kleidung schmücken, mit Scham und Nüchternheit, nicht mit geflochtenen Haaren oder Gold oder Perlen oder kostbarem Schmuck; Frömmigkeit) mit guten Werken.“

2. Sprüche 11:22 – „Wie ein goldener Edelstein in der Schnauze eines Schweins, so ist eine schöne Frau, die ohne Klugheit ist.“

1. Korinther 11:7 Denn ein Mann soll sein Haupt nicht bedecken, denn er ist das Bild und die Herrlichkeit Gottes; die Frau aber ist des Mannes Herrlichkeit.

Männer sollten ihre Köpfe nicht bedecken, da sie nach dem Bild Gottes geschaffen sind, während Frauen die Ehre der Männer sind.

1. Gottes Schöpfung: Das Bild Gottes in Männern und Frauen 2. Die Herrlichkeit von Männern und Frauen

1. Genesis 1:26-27 (Und Gott sprach: Lasst uns den Menschen machen nach unserem Bild, nach unserem Gleichnis, und sie sollen herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh. und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das auf der Erde kriecht.) 2. Epheser 5:21-33 (Unterwirft euch einander in der Furcht Gottes. Frauen, unterwirft euch euren eigenen Männern wie den Herr. Denn der Mann ist das Haupt der Frau, so wie Christus das Haupt der Kirche ist, und er ist der Retter des Leibes. Darum, wie die Kirche Christus unterworfen ist, so sollen die Frauen ihren eigenen Männern untertan sein alles.)

1. Korinther 11:8 Denn der Mann ist nicht von der Frau; aber die Frau des Mannes.

Die Frau ist aus dem Mann erschaffen und steht daher unter der Autorität des Mannes.

1. Der Mensch ist Gottes höchste Autorität in der Familie.

2. Frauen sollten die Autorität der Männer ehren und respektieren.

1. Epheser 5:22-33 – Die Beziehung zwischen Mann und Frau.

2. Genesis 2:18-25 – Gott erschafft die Frau aus dem Mann.

1. Korinther 11:9 Auch der Mann wurde nicht für die Frau geschaffen; aber die Frau für den Mann.

Männer und Frauen wurden für unterschiedliche Zwecke geschaffen, wobei die Frau für den Mann geschaffen wurde.

1. Gott hat einen Plan für jeden von uns – 1. Korinther 11:9

2. Frauen wurden für einen besonderen Zweck geschaffen – 1. Korinther 11:9

1. Genesis 2:18-25 – Gott erschafft Mann und Frau zu einem bestimmten Zweck.

2. Epheser 5:21-33 – Gegenseitiger Respekt in der Ehe.

1. Korinther 11:10 Darum soll die Frau durch die Engel Macht auf ihrem Haupt haben.

Frauen sollten aufgrund der Engel Autorität über ihren eigenen Kopf haben.

1. Die Macht der Autorität: Eine Studie zu 1. Korinther 11:10

2. Die verborgene Bedeutung von 1. Korinther 11:10

1. Epheser 5:22-24 – Frauen, unterwirft euch euren eigenen Männern wie dem Herrn. Denn der Mann ist das Haupt der Frau, so wie Christus das Haupt der Kirche, sein Leib, und selbst ihr Erlöser ist. So wie sich die Kirche Christus unterwirft, so sollten sich auch die Frauen in allem ihren Männern unterordnen.

2. Genesis 3:16 – Zu der Frau sagte er: „Ich werde deine Schmerzen im Gebären sicherlich vervielfachen; unter Schmerzen wirst du Kinder gebären. Dein Verlangen soll nach deinem Mann sein, und er wird über dich herrschen.“

1. Korinther 11:11 Doch im Herrn ist weder der Mann ohne die Frau noch die Frau ohne den Mann.

Mann und Frau sind in den Augen des Herrn beide wichtig.

1. Die Gleichheit von Mann und Frau in den Augen des Herrn

2. Der Wert von Mann und Frau im Herrn

1. Genesis 1:27 – So schuf Gott den Menschen nach seinem Bilde, nach dem Bilde Gottes schuf er ihn; Mann und Frau erschufen sie.

2. Galater 3:28 - Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.

1. Korinther 11:12 Denn gleichwie die Frau vom Mann ist, also ist auch der Mann von der Frau; sondern alles von Gott.

Die Bibel lehrt, dass Männer und Frauen in den Augen Gottes gleich sind.

1. Die Gleichheit von Mann und Frau – 1. Korinther 11:12

2. Gottes Plan für Männer und Frauen entdecken – Ein detaillierter Blick auf 1. Korinther 11:12

1. Galater 3:28 - Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.

2. Epheser 5:21 – Unterwirft euch einander in der Furcht Gottes.

1. Korinther 11:13 Urteilt selbst: Ist es schön, dass eine Frau unbedeckt zu Gott betet?

Passage Paulus stellt die Frage, ob es für eine Frau angemessen ist, zu beten, ohne ihren Kopf zu bedecken.

1. Im Gehorsam gegenüber Gottes Wort leben – Erkundung der Auswirkungen von 1. Korinther 11:13 auf das moderne Leben.

2. Respektvoller Schmuck – Wie man Gott beim Beten und beim Besuch von Gottesdiensten ehrt.

1. 1. Timotheus 2:9-10 – „So auch, dass sich die Frauen in bescheidener Kleidung schmücken, mit Scham und Nüchternheit, nicht mit geflochtenen Haaren oder Gold oder Perlen oder kostbarem Gewand; sondern (was Frauen ziemt, die bekennen). Frömmigkeit) mit guten Werken.“

2. 1. Petrus 3:3-4 – „Der Schmuck soll nicht der äußere Schmuck sein, der das Haar flechtet und das Tragen von Gold oder das Anziehen von Gewändern; sondern der verborgene Mann des Herzens sei es.“ das, was nicht vergänglich ist, nämlich der Schmuck eines sanftmütigen und ruhigen Geistes, der in den Augen Gottes von großem Wert ist.“

1. Korinther 11:14 Lehrt euch nicht auch die Natur selbst, dass es für einen Menschen eine Schande ist, wenn er langes Haar hat?

Paulus erinnert die Korinther daran, dass die Natur selbst sie lehrt, dass es für einen Mann eine Schande ist, lange Haare zu haben.

1. Die Kraft der Natur: Wie die Natur uns biblische Wahrheiten lehren kann

2. Gottes Plan: Wie wir uns an Gottes Plan für Geschlechterrollen halten sollten

1. 1. Korinther 11:14

2. Genesis 1:27 – So schuf Gott den Menschen nach seinem Bilde, nach dem Bilde Gottes schuf er ihn; Als Mann und Frau erschuf er sie.

1. Korinther 11:15 Wenn aber eine Frau langes Haar hat, so ist es ihr eine Ehre; denn ihr Haar ist ihr zur Bedeckung gegeben.

Paulus weist darauf hin, dass das lange Haar einer Frau eine Herrlichkeit ist und dass es ihr als Bedeckung gegeben wird.

1. „Die Schönheit und der Zweck der Haare einer Frau“

2. „Von Gott gegebene Bedeckungen: Haare als Zeichen des Respekts nutzen“

1. 1. Petrus 3:3-4 – „Der äußere Schmuck mit Haarflechten, Goldschmuck und das Tragen von Gewändern soll dir nicht gehören, sondern der verborgene Mensch des Herzens mit der unvergänglichen Schönheit eines sanften und sanften stiller Geist, der in Gottes Augen sehr kostbar ist.

2. Jesaja 61:10 – „Ich werde mich sehr freuen im Herrn; meine Seele wird jubeln in meinem Gott, denn er hat mich mit den Gewändern des Heils bekleidet; er hat mich mit dem Gewand der Gerechtigkeit bedeckt, wie sich ein Bräutigam schmückt.“ wie ein Priester mit einem wunderschönen Kopfschmuck und wie eine Braut sich mit ihren Juwelen schmückt.

1. Korinther 11:16 Wenn aber jemand streitsüchtig zu sein scheint, haben wir keinen solchen Brauch, auch nicht die Kirchen Gottes.

Es ist Brauch der Kirchen Gottes, nicht streitsüchtig zu sein.

1. „Einheit in der Kirche“

2. „Die Macht der Vereinbarung“

1. Kolosser 3:14-15 – Und über alle diese Dinge lege die Nächstenliebe, die das Band der Vollkommenheit ist. Und lasst den Frieden Gottes in euren Herzen herrschen, zu dem auch ihr in einem Leib berufen seid; und seid dankbar.

2. Epheser 4:1-3 – Ich flehe euch nun an, der Gefangene des Herrn, dass ihr würdig der Berufung wandelt, zu der ihr berufen seid, mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut und gegenseitiger Nachsicht in Liebe; Bemühen, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.

1. Korinther 11:17 In dem, was ich euch verkündige, lobe ich euch nicht, dass ihr nicht zum Besseren zusammenkommt, sondern zum Schlechten.

Der Apostel Paulus ermahnt die Korinther, sich nicht zum Guten, sondern zum Schlechten zu versammeln.

1. Die Kraft der Gemeinschaft: Die Auswirkungen des Zusammenkommens in Einheit verstehen.

2. Mangelnde Einheit: Die Kehrseite davon, nicht in Gemeinschaft zusammenzukommen.

1. Hebräer 10:25 – „Wir lassen nicht auf, uns zu versammeln, wie es einige tun; sondern einander ermahnen, und umso mehr, je näher ihr den Tag kommen seht.“

2. Apostelgeschichte 2:42-47 – „Und sie blieben standhaft in der Lehre und Gemeinschaft der Apostel und im Brechen des Brotes und in den Gebeten ... Und der Herr fügte täglich der Kirche diejenigen hinzu, die gerettet werden sollten.“

1. Korinther 11:18 Denn vor allem, wenn ihr in der Kirche zusammenkommt, höre ich, dass es unter euch Spaltungen gibt; und ich glaube es teilweise.

In der Kirche gibt es Spaltungen unter den Mitgliedern, was Paulus für wahr hält.

1. Einheit in der Kirche: Die Bedeutung des Zusammenkommens

2. Spaltung überwinden: Stärke in der Einheit finden

1. Epheser 4:3 – Wir bemühen uns, die Einheit des Geistes durch das Band des Friedens zu bewahren.

2. Römer 12:16 – Lebt in Harmonie miteinander. Seien Sie nicht stolz, aber seien Sie bereit, mit Leuten aus niedriger Stellung Umgang zu pflegen. Seien Sie nicht eingebildet.

1. Korinther 11:19 Denn es müssen auch Häresien unter euch sein, damit die Anerkannten unter euch offenbar werden.

Um den Glauben der Gläubigen auf die Probe zu stellen, fördert Paulus die Präsenz von Häresien unter den Korinthern.

1. Die Wichtigkeit, den Glauben durch Häresien auf die Probe zu stellen.

2. Wie man angesichts von Häresien stark bleibt.

1. Jakobus 1:12 – „Selig ist der Mann, der in Prüfungen standhaft bleibt, denn wenn er die Prüfung bestanden hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott denen versprochen hat, die ihn lieben.“

2. 1. Petrus 1:7 – „damit die erprobte Echtheit eures Glaubens – kostbarer als Gold, das vergeht, obwohl es im Feuer geprüft wird – zu Lob, Herrlichkeit und Ehre führt bei der Offenbarung Jesu Christi.“

1. Korinther 11:20 Wenn ihr nun an einem Ort zusammenkommt, so geschieht dies nicht, um das Abendmahl des Herrn zu essen.

Wenn Christen zusammenkommen, sollten sie nicht am Abendmahl teilnehmen.

1. „Das Abendmahl ausleben: Selbstbeherrschung bei unseren Zusammenkünften üben“

2. „Die Bedeutung des Abendmahls: Erinnerung an das Opfer Christi“

1. Matthäus 26:26-29 – Jesus führt das Abendmahl ein

2. 1. Petrus 1:18-19 – Wir erkennen den Preis unserer Erlösung durch das Abendmahl

1. Korinther 11:21 Denn beim Essen nimmt jeder sein Abendmahl vor dem anderen; und der eine ist hungrig, der andere ist betrunken.

Beim Essen nimmt jeder sein eigenes Abendessen vor den anderen ein, und einige bleiben hungrig, während andere übersättigt bleiben.

1: Wir müssen daran denken, unsere Mahlzeiten mit anderen zu teilen und uns derer bewusst sein, die möglicherweise nicht genug haben.

2: Wir sollten für das Essen, das wir haben, dankbar sein und nicht verschwenderisch sein, denn es gibt Menschen, die nicht genug haben.

1: Galater 6:10 – Lasst uns also, wenn wir Gelegenheit dazu haben, allen Gutes tun, besonders denen, die zum Haus des Glaubens gehören.

2: Sprüche 22:9 - Wer ein großzügiges Auge hat, wird gesegnet sein, denn er teilt sein Brot mit den Armen.

1. Korinther 11:22 Was? Habt ihr nicht Häuser zum Essen und Trinken? Oder verachtet ihr

die Kirche Gottes und beschämt diejenigen, die es nicht getan haben? Was soll ich dir sagen? Soll ich dich dafür loben? Ich lobe dich nicht.

Paulus tadelt die Korinther dafür, dass sie die Kirche Gottes missachten und diejenigen beschämen, die wenig haben.

1. Die Kirche Gottes ist heilig und muss respektiert werden

2. Schande nicht über diejenigen, die wenig haben

1. Epheser 4:1-3 – Ich, ein Gefangener des Herrn, fordere Sie daher auf, in einer Weise zu wandeln, die der Berufung, zu der Sie berufen wurden, würdig ist, mit aller Demut und Sanftmut, mit Geduld und gegenseitiger Geduld Liebe, bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens aufrechtzuerhalten.

2. Galater 6:10 – Lasst uns also, wenn wir Gelegenheit dazu haben, Gutes tun an allen, besonders an denen, die zum Haus des Glaubens gehören.

1. Korinther 11:23 Denn ich habe vom Herrn empfangen, was ich auch euch überliefert habe, dass der Herr Jesus in derselben Nacht, in der er verraten wurde, Brot nahm:

Passage Der Herr Jesus nahm in der Nacht, in der er verraten wurde, Brot.

1. Das Brot des Verrats: Eine Reflexion über das letzte Abendmahl Jesu

2. Durchhalten durch Verrat: Lehren aus dem letzten Abendmahl Jesu

1. Johannes 13:21-30 – Jesus wäscht die Füße und sagt Verrat voraus

2. Psalm 41:9 – Verrat an einem engen Freund

1. Korinther 11:24 Und als er gedankt hatte, brach er es und sprach: Nimm, iss! Das ist mein Leib, der für dich zerbrochen ist; das tue zu meinem Gedächtnis.

Jesus brach das Brot und forderte seine Anhänger auf, es zum Gedenken an ihn und sein Opfer zu essen.

1: Wir müssen an Jesus und sein Opfer für uns denken.

2: Jesus gab uns eine Möglichkeit, seiner zu gedenken, nämlich das Brot zu seinem Gedenken zu essen.

1: Lukas 22:19 - Und er nahm das Brot und dankte und brach es und gab es ihnen und sprach: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben ist; das tut zu meinem Gedächtnis.

2: 1 Petrus 2:24 - Der selbst unsere Sünden an seinem eigenen Leib auf das Holz getragen hat, damit wir, den Sünden gestorben, zur Gerechtigkeit leben; durch dessen Wunden seid ihr geheilt worden.

1. Korinther 11:25 Ebenso nahm er den Kelch, als er zu Abend gegessen hatte, und sprach: Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut. Das sollt ihr tun, sooft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis.

In dieser Passage wird beschrieben, wie Jesus beim Letzten Abendmahl den Kelch nahm und ihn zum Symbol des neuen Bundes erklärte, der in seinem Blut geschlossen wurde.

1. Die Bedeutung des Kelchs: Erkundung des Neuen Bundes im Blut Jesu

2. Gedenken an Jesus: Nachdenken über das letzte Abendmahl und seine Bedeutung

1. Lukas 22:19-20 - Und er nahm das Brot und dankte und brach es und gab es ihnen und sprach: Dies ist mein Leib, der für euch hingegeben ist; dies tut zu meinem Gedächtnis. Ebenso auch der Kelch nach dem Abendessen, in dem es heißt: Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird.

2. 2. Korinther 3:6 – Der uns auch zu fähigen Dienern des Neuen Testaments gemacht hat; nicht vom Buchstaben, sondern vom Geist: denn der Buchstabe tötet, aber der Geist gibt Leben.

1. Korinther 11:26 Denn so oft ihr dieses Brot isst und diesen Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

Christen gedenken des Todes des Herrn durch die Feier des Abendmahls.

1. Die Bedeutung des Abendmahls: Was stellt es dar?

2. Teilnahme am Abendmahl: Eine Zeit der Besinnung und Erinnerung.

1. Lukas 22:19-20 - Und er nahm das Brot und dankte und brach es und gab es ihnen und sprach: Dies ist mein Leib, der für euch hingegeben ist; dies tut zu meinem Gedächtnis.

2. 1. Petrus 1:18-19 – Wir wissen, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen wie Silber oder Gold erlöst wurdet von eurem ziellosen Wandel, den ihr durch die Tradition eurer Väter erhalten habt, sondern mit dem kostbaren Blut Christi, wie das eines Lammes ohne Makel und ohne Fleck.

1. Korinther 11:27 Wer aber unwürdig dieses Brot isst und diesen Kelch des Herrn trinkt, der wird sich des Leibes und Blutes des Herrn schuldig machen.

Wenn man das Brot und den Kelch des Herrn unwürdig isst und trinkt, macht man sich des Leibes und Blutes des Herrn schuldig.

1. Die Eucharistie: Die Kraft der würdigen Teilnahme

2. Der Segen und Fluch des Tisches des Herrn

1. Matthäus 26:26-28: Und während sie aßen, nahm Jesus das Brot, segnete und brach es und gab es den Jüngern und sagte: Nehmt, esst! das ist mein Körper."

2. Hebräer 10:28-29: Jeder, der das Gesetz des Mose abgelehnt hat, stirbt ohne Gnade aufgrund der Aussage von zwei oder drei Zeugen. Wie viel härter verdient Ihrer Meinung nach jemand bestraft zu werden, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten hat, der das Blut des Bundes, der ihn geheiligt hat, als etwas Unheiliges behandelt hat?

1. Korinther 11:28 Der Mensch aber prüfe sich selbst und esse von diesem Brot und trinke von diesem Kelch.

Christen sollten sich selbst prüfen, bevor sie an der Kommunion teilnehmen.

1. Leben in Heiligkeit: Prüfen Sie sich selbst, bevor Sie an der Kommunion teilnehmen

2. Das Herz der Gemeinschaft: Sich Zeit zur Selbstreflexion nehmen

1. 2. Korinther 13:5 – Prüft euch selbst, um zu sehen, ob ihr im Glauben seid; Testen Sie sich selbst. Erkennen Sie nicht, dass Christus Jesus in Ihnen ist – es sei denn, Sie bestehen die Prüfung nicht?

2. Psalm 51:10 – Erschaffe in mir ein reines Herz, o Gott, und erneuere einen festen Geist in mir.

1. Korinther 11:29 Denn wer unwürdig isst und trinkt, der isst und trinkt, ist für sich selbst Verdammnis, ohne auf den Leib des Herrn zu achten.

Das Abendmahl sollte würdig und mit kritischem Herzen gefeiert werden, um Selbstverdammung zu vermeiden.

1. Die Macht der Unterscheidung im Abendmahl

2. Die Folgen einer unwürdigen Teilnahme am Abendmahl

1. 1. Korinther 11:29

2. Hebräer 5:14 – Feste Nahrung aber gehört denen, die volljährig sind, das heißt denen, die durch Gebrauch ihre Sinne geübt haben, um sowohl Gut als auch Böse zu unterscheiden.

1. Korinther 11:30 Darum sind unter euch viele schwach und kränklich, und viele schlafen.

Viele in der korinthischen Kirche waren schwach und kränklich und einige waren gestorben, weil sie das Abendmahl missachteten.

1. Das Abendmahl: Ein Sakrament der Fürsorge

2. Das Abendmahl ehren: Bündnisverpflichtung

1. Matthäus 26:26-29 – Jesu Einsetzung des Abendmahls

2. Hebräer 10:24-25 – Sich gegenseitig zur Liebe und zu guten Taten anspornen

1. Korinther 11:31 Denn wenn wir uns selbst richten wollten, würden wir nicht gerichtet werden.

Wir sollten uns selbst beurteilen, um nicht von anderen beurteilt zu werden.

1. Selbstreflexion: Der Schlüssel zur Vermeidung von Urteilen

2. Verantwortung für unser Handeln übernehmen

1. Sprüche 28:13 – „Wer seine Übertretungen verheimlicht, dem wird es nicht gelingen; wer sie aber bekennt und lässt, dem wird Barmherzigkeit zuteil werden.“

2. Römer 2:1-3 – „Darum habt ihr keine Entschuldigung, o Mensch, jeder von euch, der richtet. Denn indem ihr über einen anderen urteilt, verurteilt ihr euch selbst, weil ihr, der Richter, genau das Gleiche tut. Wir wissen es.“ dass das Gericht Gottes zu Recht auf diejenigen fällt, die solche Dinge praktizieren. Glaubst du, o Mensch – du, der du diejenigen richtest, die solche Dinge praktizieren und sie dennoch selbst tun –, dass du dem Gericht Gottes entkommen wirst?“

1. Korinther 11:32 Wenn wir aber gerichtet werden, werden wir vom Herrn gezüchtigt, damit wir nicht mit der Welt verurteilt werden.

Wir werden von Gott gerichtet, damit wir nicht mit dem Rest der Welt verurteilt werden.

1. In seiner Barmherzigkeit richtet Gott uns, um uns zu retten

2. Der Ruf, von der Welt getrennt zu sein

1. Galater 6:1-2 – Brüder, wenn jemand bei einer Übertretung ertappt wird, sollt ihr, die ihr geistlich seid, ihn in einem Geist der Sanftmut wiederherstellen. Passen Sie auf sich auf, damit nicht auch Sie in Versuchung geraten.

2. Jakobus 4:7-8 – Unterwirft euch nun Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen. Nähere dich Gott, und er wird sich dir nähern. Reinigt eure Hände, ihr Sünder, und reinigt eure Herzen, ihr Zweifler.

1. Korinther 11:33 Darum, meine Brüder, wenn ihr zum Essen zusammenkommt, wartet einer für den anderen.

Christen sollten aufeinander warten, wenn sie zum Essen zusammenkommen.

1. „Geduld am Tisch: Einheit im Leib Christi praktizieren“

2. „Gemeinsam Brot brechen: Rücksicht auf unsere Mitbrüder und Schwestern nehmen“

1. Römer 15:5-7 – „Der Gott des Ausharrens und der Ermutigung schenke euch, in solcher Harmonie miteinander zu leben, im Einklang mit Christus Jesus, dass ihr gemeinsam mit einer Stimme den Gott und Vater unseres Herrn Jesus verherrlichen möget.“ Christus."

2. Epheser 4:2-3 – „in aller Demut und Sanftmut, in Geduld, einander in Liebe ertragend, bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.“

1. Korinther 11:34 Und wenn jemand hungert, soll er zu Hause essen; dass ihr nicht zur Verdammnis zusammenkommt. Und den Rest werde ich ordnen, wenn ich komme.

Paulus weist die Korinther an, nicht zum Essen zusammenzukommen, wenn jemand hungrig ist, und er wird den Rest in Ordnung bringen, wenn er ankommt.

1. Die Bedeutung der Gemeinschaft in der Kirche

2. Der Segen der Selbstaufopferung in der Gemeinschaft

1. Apostelgeschichte 2:42-47 – Die frühe Kirche widmete sich der Gemeinschaft, dem Brechen des Brotes und dem Gebet.

2. Philipper 2:1-4 – Paulus ermutigt die Philipper, in Demut und Selbstaufopferung vereint zu sein.

1. Korinther 12 ist das zwölfte Kapitel des ersten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel erörtert Paulus geistliche Gaben und ihre Rolle im Leib Christi.

1. Absatz: Paulus geht zunächst auf die Vielfalt der geistlichen Gaben ein, die der Heilige Geist verleiht. Er betont, dass diese Gaben Manifestationen des Geistes Gottes sind und zum Wohle der Allgemeinheit gegeben werden (1. Korinther 12,4-7). Er listet verschiedene Gaben wie Weisheit, Wissen, Glauben, Heilung, Wunder, Prophezeiung, Unterscheidungsvermögen, Zungenreden und Zungenauslegung auf (1. Korinther 12:8-

10). Paulus betont, dass es zwar unterschiedliche Gaben und Dienste im Leib Christi gibt, diese aber alle aus demselben Geist kommen und dazu dienen, die Gläubigen aufzubauen und zu vereinen (1. Korinther 12,11-13).

2. Absatz: Paulus erklärt dann, wie diese vielfältigen spirituellen Gaben im Körper funktionieren. Er verwendet eine Analogie, indem er Gläubige mit verschiedenen Teilen eines physischen Körpers vergleicht, die unterschiedliche Funktionen haben, aber miteinander verbunden sind (1. Korinther 12:14-20). Er betont, dass jedes Mitglied eine einzigartige Rolle dabei spielt, zur allgemeinen Gesundheit und Funktion des Körpers beizutragen (1. Korinther 12:21-26). Keine Gabe oder Person sollte als überlegen oder minderwertig angesehen werden, da jedes Mitglied für die gegenseitige Unterstützung und das gegenseitige Wachstum von entscheidender Bedeutung ist.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit der Betonung, dass die Liebe alle spirituellen Gaben übertrifft. Paulus leitet Kapitel 13 ein, indem er erklärt, dass selbst wenn jemand außergewöhnliche spirituelle Fähigkeiten besitzt, es ihm aber an Liebe mangelt, es nichts bringt (1. Korinther 13,1-3). Er beschreibt die Eigenschaften der Liebe – Geduld, Freundlichkeit, Demut – und ihre dauerhafte Natur im Vergleich zu vorübergehenden Manifestationen wie Prophezeiungen oder Zungenreden (1. Korinther 13:4-8). Liebe wird als Grundlage dafür dargestellt, spirituelle Gaben auf eine Art und Weise zu nutzen, die andere erbaut, anstatt Eigeninteressen zu fördern.

Zusammenfassend konzentriert sich Kapitel zwölf des Ersten Korintherbriefs auf geistliche Gaben und ihre Rolle im Leib Christi. Paulus betont die Vielfalt der Gaben, die der Heilige Geist für das Gemeinwohl schenkt. Er veranschaulicht, wie diese Gaben im Körper funktionieren, indem er eine Analogie verwendet, in der verschiedene Teile für Einheit und Wachstum zusammenarbeiten. Paulus betont, dass jeder Gläubige eine einzigartige Rolle zu spielen hat und dass keine Gabe oder Person überlegen oder unterlegen ist. Das Kapitel schließt mit einer tiefgreifenden Betonung der Liebe, die alle spirituellen Gaben übertrifft, und unterstreicht ihre wesentliche Rolle bei der Nutzung dieser Gaben zum Wohle anderer. Dieses Kapitel bietet Anleitungen zur Akzeptanz der Vielfalt, zur Anerkennung des eigenen einzigartigen Beitrags und zur Ausübung geistlicher Gaben in Liebe im Kontext der christlichen Gemeinschaft.

1. Korinther 12:1 Was nun die geistlichen Gaben betrifft, Brüder, möchte ich euch nicht unwissend machen.

Paulus warnt die Korinther vor Unwissenheit über geistliche Gaben.

1. Erkennen Sie Ihre spirituellen Gaben an: Nehmen Sie den Segen des Herrn an

2. Spirituelle Gaben Gottes: Wandeln Sie in der Kraft des Geistes

1. Römer 12:6-8 – Da wir nun Gaben haben, die je nach der Gnade, die uns gegeben wird, unterschiedlich sind, lasst uns sie nutzen: Wenn wir prophetisch reden, lasst uns im Verhältnis zu unserem Glauben weissagen; oder Dienst, lasst es uns in unserem Dienst nutzen; wer lehrt, im Lehren; wer ermahnt, ermahnt; wer großzügig gibt; wer führt, mit Fleiß; wer Barmherzigkeit zeigt, mit Fröhlichkeit.

2. Epheser 4:7-8 – Aber jedem von uns wurde Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe Christi. Deshalb sagt er: „Als er in die Höhe stieg, führte er die Gefangenschaft gefangen und gab den Menschen Gaben.“

1. Korinther 12:2 Ihr wisst, dass ihr Heiden wart und zu diesen stummen Götzen verführt wurdet, so wie ihr geführt wurdet.

Nichtjuden wurden von ihrem früheren Glauben abgebracht und in die Irre geführt, um falschen Götzen zu dienen.

1. Wie man erkennt, wann man in die Irre geführt wird

2. Die Gefahren des Götzendienstes

1. Epheser 4:17-19 – Das sage ich euch und beharre im Herrn darauf, dass ihr nicht länger wie die Heiden in der Vergeblichkeit ihres Denkens leben sollt. Sie sind in ihrem Verständnis verdunkelt und vom Leben Gottes getrennt aufgrund der Unwissenheit, die aufgrund der Verhärtung ihrer Herzen in ihnen herrscht. Da sie jegliche Sensibilität verloren haben, haben sie sich der Sinnlichkeit hingegeben, um sich jeder Art von Unreinheit hinzugeben, und sie sind voller Gier.

2. 1. Johannes 5:21 – Liebe Kinder, haltet euch von Götzen fern.

1. Korinther 12,3 Darum gebe ich euch zu verstehen, dass niemand, der durch den Geist Gottes spricht, Jesus verflucht nennen wird, und dass niemand sagen kann, dass Jesus der Herr ist, außer durch den Heiligen Geist.

Passage: Paulus erinnert die Korinther daran, dass niemand Jesus „Herr“ nennen oder ihn für verflucht erklären kann, ohne sich vom Heiligen Geist leiten zu lassen.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes in unserem Leben

2. Wir leben unseren Glauben an Jesus Christus

1. Apostelgeschichte 2:4 - Und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Zungen zu reden, wie der Geist ihnen den Ausspruch gab.

2. Johannes 16:8-11 - Und wenn er kommt, wird er die Welt der Sünde, der Gerechtigkeit und des Gerichts zurechtweisen: Von der Sünde, weil sie nicht an mich glauben; Aus Gerechtigkeit, weil ich zu meinem Vater gehe und ihr mich nicht mehr seht; Vom Gericht, denn der Fürst dieser Welt wird gerichtet.

1. Korinther 12:4 Es sind nun verschiedene Gaben, aber derselbe Geist.

Der Geist Gottes verteilt verschiedene Gaben an sein gesamtes Volk.

1. Die Vielfalt der Gaben feiern, die Gott gibt

2. Erschließen Sie die Kraft des Heiligen Geistes in Ihrem Leben

1. Epheser 4:7-8 – Aber jedem von uns wurde Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe Christi. Deshalb heißt es: „Als er in die Höhe stieg, führte er eine Schar von Gefangenen und gab den Menschen Gaben.“

2. Römer 12:6-8 – Da wir Gaben haben, die je nach der Gnade, die uns geschenkt wird, unterschiedlich sind, lasst uns sie nutzen: wenn Prophezeiung, im Verhältnis zu unserem Glauben; wenn Dienst, in unserem Dienst; derjenige, der lehrt, in seiner Lehre; derjenige, der ermahnt, in seiner Ermahnung; derjenige, der großzügig beiträgt; derjenige, der mit Eifer führt; derjenige, der mit Fröhlichkeit Taten der Barmherzigkeit vollbringt.

1. Korinther 12:5 Und es sind unterschiedliche Verwaltungen, aber derselbe Herr.

Die Passage aus 1. Korinther 12,5 betont die Einheit des Herrn, auch wenn es verschiedene Verwaltungen gibt.

1. Wir sind alle mit dem Herrn verbunden, egal wie groß unsere Unterschiede sein mögen.

2. Trotz unserer Unterschiede sind wir alle in unserem Glauben an den Herrn vereint.

1. Kolosser 3:11 – „Hier gibt es nicht Griechen und Juden, Beschnittene und

Unbeschnittene, Barbaren, Skythen, Sklaven, Freie; sondern Christus ist alles und in allen.“

2. Galater 3:28 – „Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“

1. Korinther 12:6 Und es gibt verschiedene Wirkungen, aber es ist derselbe Gott, der alles in allem wirkt.

Die Bibel lehrt, dass es zwar viele verschiedene Rollen und Verantwortlichkeiten gibt, es aber Gott ist, der durch und in jeder von ihnen wirkt.

1. Einheit in Vielfalt: Wie Gott durch unsere Unterschiede wirkt

2. Derselbe Gott am Werk: Die Rolle des Göttlichen in unserem Leben verstehen

1. Epheser 4:1-6 – Einheit im Leib Christi

2. Kolosser 1:17 – Alles hält in Christus zusammen

1. Korinther 12:7 Aber die Offenbarung des Geistes ist jedem Menschen gegeben, damit er davon profitiert.

Die Manifestation des Geistes wird allen Menschen zu ihrem Nutzen geschenkt.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes: Wie sie uns nützt

2. Die Gaben des Heiligen Geistes annehmen

1. Apostelgeschichte 2:4 - Und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Zungen zu reden, wie der Geist ihnen den Ausspruch gab.

2. Römer 12:6-8 – Da wir nun Gaben haben, die unterschiedlich sind nach der Gnade, die uns geschenkt wird, sei es Weissagung, so lasst uns weissagen nach dem Verhältnis des Glaubens; Oder Dienst, lasst uns auf unseren Dienst warten; oder auf den, der lehrt, auf Lehren; Oder wer ermahnt, der ermahnt; wer gibt, der tue es mit Einfachheit; wer regiert, mit Fleiß; wer Barmherzigkeit zeigt, mit Fröhlichkeit.

1. Korinther 12:8 Denn einem wird durch den Geist das Wort der Weisheit gegeben; einem anderen das Wort der Erkenntnis durch denselben Geist;

Passage: In 1. Korinther 12 lehrt Paulus über die Gaben des Geistes. Er erklärt, dass der Geist verschiedenen Menschen unterschiedliche Gaben verleiht, beispielsweise ein Wort der Weisheit oder ein Wort der Erkenntnis.

Paulus lehrt, dass der Geist jedem Menschen unterschiedliche Gaben schenkt, wie zum Beispiel Worte der Weisheit und des Wissens.

1. Die Gaben des Geistes: Die verschiedenen Arten verstehen, wie Gott seinen Segen schenkt

2. Die Gaben des Geistes nutzen: Das Beste aus dem machen, was Gott uns gegeben hat

1. Epheser 4:7-16 – Einheit des Leibes Christi

2. Römer 12:3-8 – Gaben des Geistes und die Verwendung jeder Gabe im Leib Christi

1. Korinther 12:9 Zu einem anderen Glauben durch denselben Geist; einem anderen die Gabe der Heilung durch denselben Geist;

Der Heilige Geist verleiht den Gläubigen verschiedene geistliche Gaben.

1. Die Einzigartigkeit spiritueller Gaben

2. Spirituelle Gaben: Ein Segen vom Heiligen Geist

1. Römer 12:4-8

2. Epheser 4:7-12

1. Korinther 12:10 Einem anderen das Wirken von Wundertaten; zu einer anderen Prophezeiung; zu einer anderen Unterscheidung der Geister; zu einem anderen verschiedene Arten von Sprachen; einem anderen die Interpretation der Zungen:

In der Passage geht es um die geistlichen Gaben, die der Heilige Geist der Kirche schenkt, darunter das Wirken von Wundern, Prophezeiungen, die Unterscheidung von Geistern, das Sprechen in verschiedenen Sprachen und das Dolmetschen von Zungen.

1. Die Bedeutung geistlicher Gaben in der Kirche

2. Das Wirken des Heiligen Geistes in der Kirche erleben

1. Römer 12:6-8 – Da wir nun Gaben haben, die unterschiedlich sind nach der Gnade, die uns geschenkt wird, sei es Weissagung, so lasst uns weissagen nach dem Verhältnis des Glaubens;

2. Epheser 4:7-13 – Aber jedem von uns ist Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe Christi.

1. Korinther 12:11 Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist, der einem jeden zuteilt, wie er will.

Der Heilige Geist wirkt, um den Gläubigen nach seinem eigenen Willen göttliche Gaben zu verleihen.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes in unserem Leben feiern

2. Den Willen des Heiligen Geistes verstehen

1. Römer 12:3-8

2. Epheser 4:7-13

1. Korinther 12:12 Denn gleichwie der Leib eins ist und viele Glieder hat, und alle Glieder dieses einen Leibes, da sie viele sind, ein Leib sind, also ist auch Christus.

Der Leib Christi ist geeint und jedes seiner Mitglieder ist verbunden und wichtig.

1: Gott ruft uns dazu auf, Teil seines Körpers zu sein, und als Mitglieder seines Körpers müssen wir zusammenarbeiten, um der Welt die Liebe Christi zu demonstrieren.

2: Wir sind alle Mitglieder desselben Leibes Christi und jeder von uns hat unterschiedliche Gaben und Fähigkeiten. Wir müssen unsere Gaben nutzen, um die Kirche aufzubauen und einander zu dienen.

1: Epheser 4:16 – Von ihm ist der ganze Leib fest zusammengefügt und durch das, was jedes Gelenk leistet, zusammengehalten, gemäß der wirksamen Wirkung jedes einzelnen Teils im Maß, der den Leib wachsen lässt, um ihn selbst in Liebe zu erbauen.

2: Kolosser 3:14-15 – Und über alle diese Dinge lege die Nächstenliebe, die das Band der Vollkommenheit ist. Und lasst den Frieden Gottes in euren Herzen herrschen, zu dem auch ihr in einem Leib berufen seid; und seid dankbar.

1. Korinther 12:13 Denn durch einen Geist sind wir alle zu einem Leib getauft, ob wir Juden oder Heiden sind, ob wir Knechte oder Freie sind; und alle wurden in einen Geist getränkt.

Passage Alle Gläubigen, unabhängig von Rasse, sozialem Status oder Hintergrund, sind durch die Kraft des Heiligen Geistes in Christus vereint.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes: Die Kirche vereinen

2. Eins in Christus: Unsere Vielfalt annehmen

1. Galater 3:28 – „Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“

2. Epheser 2:14-15 – „Denn er ist unser Friede, der aus beiden eins gemacht hat und die mittlere Trennmauer zwischen uns niedergerissen hat, indem er in seinem Fleisch die Feindschaft abgeschafft hat, sogar das Gesetz der Gebote, das in Satzungen enthalten war.“ ; um in sich selbst aus zwei einen neuen Menschen zu machen und so Frieden zu schließen.“

1. Korinther 12:14 Denn der Leib besteht nicht aus einem Glied, sondern aus vielen.

Der Leib Christi besteht aus vielen Mitgliedern, von denen jedes seine eigenen einzigartigen Gaben und Funktionen hat.

1. Die Bedeutung der Einheit im Leib Christi

2. Unsere Individualität in der Kirche annehmen

1. Römer 12:4-5 – Denn wie wir in einem Leib viele Glieder haben und die Glieder nicht alle die gleiche Funktion haben, so sind wir, obwohl viele, ein Leib in Christus und einzeln Glieder des anderen.

2. Epheser 4:11-16 – Und er gab die Apostel, die Propheten, die Evangelisten, die Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Arbeit des Dienstes auszurüsten, für den Aufbau des Leibes Christi, bis wir alle dazu gelangen Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zur Reife der Menschheit, zum Maß der Größe der Fülle Christi, damit wir nicht länger Kinder sein mögen, die von den Wellen hin und her geworfen und herumgetragen werden jeder Wind der Lehre, durch menschliche List, durch List in betrügerischen Plänen.

1. Korinther 12:15 Wenn der Fuß sagen würde: Weil ich nicht die Hand bin, bin ich nicht vom Körper; ist es also nicht körperlich?

Der Fuß sollte sich gegenüber der Hand nicht minderwertig anfühlen, denn obwohl sie unterschiedlich sind, sind sie beide Teil desselben Körpers.

1. Jeder ist wichtig und kann etwas Einzigartiges beisteuern.

2. Wir sind alle miteinander verbunden und Teil desselben größeren Körpers.

1. Epheser 4:16 – „Von ihm aus ist der ganze Leib, verbunden und verbunden durch das, was jedes Gelenk liefert, nach der wirksamen Wirkung, durch die jeder Teil seinen Teil leistet, das Wachstum des Leibes zur Selbsterbauung in Liebe.“ "

2. Römer 12:5 – „Da wir also viele sind, sind wir ein Leib in Christus und einzeln Glieder untereinander.“

1. Korinther 12:16 Und wenn das Ohr sagen würde: Weil ich nicht das Auge bin, bin ich nicht vom Körper; ist es also nicht körperlich?

In 1. Korinther 12:16 stellt Paulus die Frage, ob etwas Teil des Körpers ist, wenn es nicht die gleichen physischen Eigenschaften wie andere Körperteile aufweist.

1. Egal wie unterschiedlich wir aussehen, wir sind alle immer noch Teil desselben Körpers.

2. Wir sollten jemanden nicht aufgrund seiner körperlichen Unterschiede beurteilen, sondern ihn so akzeptieren, wie er ist.

1. Römer 12:4-5 – Denn wie wir viele Glieder in einem Leib haben und nicht alle Glieder das gleiche Amt haben, so sind wir, die wir viele sind, ein Leib in Christus, und jeder ist dem anderen Glieder.

2. Galater 3:26-28 – Denn ihr seid alle Kinder Gottes durch den Glauben an Christus Jesus. Denn so viele von euch, die auf Christus getauft wurden, haben Christus angezogen. Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Knecht noch Freie, es gibt weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.

1. Korinther 12:17 Wenn der ganze Körper ein Auge wäre, wo wäre dann das Gehör? Wenn das Ganze hören würde, wo wären die Riechenden?

Die Passage betont die Bedeutung jedes Körperteils und wie sie aufeinander angewiesen sind.

1. Wir sind alle als ein Leib in Christus verbunden.

2. Wir alle haben unterschiedliche Gaben und Talente, die wir nutzen können, um Gott zu dienen.

1. Römer 12:4-5 – Denn wie wir in einem Leib viele Glieder haben und die Glieder nicht alle die gleiche Funktion haben, so sind wir, obwohl viele, ein Leib in Christus und einzeln Glieder des anderen.

2. Epheser 4:16 - Von ihm her ist der ganze Leib durch alle Gelenke, mit denen er ausgestattet ist, verbunden und zusammengehalten, und wenn jeder Teil richtig funktioniert, lässt er den Körper wachsen, so dass er sich in Liebe aufbaut.

1. Korinther 12:18 Nun aber hat Gott die Glieder, jedes einzelne Glied des Leibes, so eingerichtet, wie es ihm gefallen hat.

Gott hat jedem Mitglied der Kirche nach seinem Willen einen Platz im Körper zugewiesen.

1. Gottes Wille für seine Kirche: Unseren Platz im Körper verstehen

2. In Einheit dienen: Wie die Kirche von den Beiträgen jedes Mitglieds profitiert

1. Epheser 4:11-16 – Gnadengaben, um den Körper aufzubauen und seine Mitglieder für den Dienst auszurüsten

2. Römer 12:3-8 – Jedes Mitglied hat unterschiedliche Gaben, um zum Kirchenkörper beizutragen

1. Korinther 12:19 Und wenn sie alle ein Glied wären, wo wäre dann der Leib?

Passage:

Paulus argumentiert in 1. Korinther 12,19, dass es für die Kirche unmöglich wäre, ein Körper zu sein, wenn alle Mitglieder gleich wären. Er weist darauf hin, wie der Körper der Kirche gestärkt wird, wenn er aus verschiedenen Mitgliedern mit unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten besteht.

Paulus argumentiert, dass der Körper der Kirche gestärkt wird, wenn er aus verschiedenen Mitgliedern mit unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten besteht.

1. Die Stärke der Vielfalt: Wie verschiedene Mitglieder der Kirche den Körper stärken

2. Die Kraft der Einheit: Wie das Zusammenkommen in der Kirche Stärke bringt

1. Epheser 4:11-16 – Und er gab die Apostel, die Propheten, die Evangelisten, die Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Arbeit des Dienstes auszurüsten, für den Aufbau des Leibes Christi

2. Römer 12:4-8 – Denn wie wir in einem Leib viele Glieder haben und die Glieder nicht alle die gleiche Funktion haben, so sind wir, obwohl viele, ein Leib in Christus und einzeln Glieder des anderen.

1. Korinther 12:20 Nun aber sind sie viele Glieder und doch nur ein Leib.

Die Passage erklärt, dass es zwar viele Teile gibt, sie aber alle einen Körper bilden.

1. Einheit in Vielfalt: Wie unsere Unterschiede uns vereinen

2. Die Kraft der Gemeinschaft: Wie Zusammenarbeit zum Erfolg führt

1. Epheser 4:3-6 – Bemühen Sie sich, die Einheit des Geistes durch das Band des Friedens zu bewahren.

2. Apostelgeschichte 2:42-47 – Und sie widmeten sich der Lehre der Apostel und der Gemeinschaft, dem Brechen des Brotes und den Gebeten.

1. Korinther 12:21 Und das Auge kann nicht sagen zur Hand: Ich brauche dich nicht, und auch nicht das Haupt bis zu den Füßen: Ich brauche dich nicht.

Der Leib Christi ist miteinander verbunden und jeder Teil ist notwendig, damit der Leib richtig funktionieren kann.

1. Unsere Verbundenheit im Leib Christi annehmen

2. Die Bedeutung jedes Mitglieds in der Kirche

1. Epheser 4:16 – „Von ihm aus ist der ganze Leib fest zusammengefügt und gestärkt durch das, was jedes Gelenk leistet, nach der wirksamen Wirkung jedes einzelnen Teils im Maß, wodurch er den Leib vermehrt, um ihn selbst in Liebe zu erbauen.“ ”

2. Römer 12:3-5 – „Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedem, der unter euch ist, dass er nicht höher von sich denken soll, als er denken sollte; sondern nüchtern zu denken, wie Gott jedem Menschen das Maß des Glaubens gegeben hat. Denn wie wir viele Glieder in einem Leib haben und nicht alle Glieder das gleiche Amt haben, so sind auch wir, die wir viele sind, ein Leib in Christus, und jeder Glied des anderen.“

1. Korinther 12:22 Vielmehr sind die Glieder des Leibes notwendig, die scheinbar schwächer sind:

Die scheinbar schwächeren Körperteile sind genauso wichtig wie die scheinbar stärkeren.

1. Die Bedeutung der Schwachen: Wie Gott uns alle zu seiner Ehre nutzt

2. Einheit in Vielfalt: Gottes Plan für seine Kirche

1. Jesaja 40:28-31 – Gott ist die Stärke der Schwachen

2. Epheser 4:11-13 – Die Gaben, die er gibt, um den Leib Christi aufzubauen

1. Korinther 12:23 Und die Glieder des Leibes, die wir für weniger ehrenhaft halten, denen erweisen wir größere Ehre; und unsere unschönen Teile haben noch mehr Anmut.

Wir sollten jene Körperteile ehren und respektieren, die oft übersehen werden oder als weniger wichtig erachtet werden.

1. „Die unschönen Teile“ – Eine Reflexion über 1. Korinther 12:23, in der es darum geht, wie wichtig es ist, auch die übersehenen Teile des Körpers zu ehren.

2. „Ein schöner Körper“ – Eine Untersuchung, wie wichtig jeder Teil des Körpers ist und ihm Ehre und Respekt entgegengebracht werden sollte.

1. Epheser 4:16 – Von ihm ist der ganze Leib fest zusammengefügt und durch das, was jedes Gelenk leistet, zusammengehalten, gemäß der wirksamen Wirkung jedes einzelnen Teils im Maß, der den Leib wachsen lässt, um ihn selbst in Liebe zu erbauen.

2. Römer 12:4-5 – Denn wie wir viele Glieder in einem Leib haben und nicht alle Glieder das gleiche Amt haben, so sind wir, die wir viele sind, ein Leib in Christus, und jeder ist dem anderen Glieder.

1. Korinther 12:24 Denn unsere schönen Teile brauchen es nicht; Gott aber hat den Leib gestärkt und dem Teil, dem es fehlte, mehr Ehre gegeben.

Gott hat alle Glieder des Körpers mit Absicht erschaffen und denen, denen es fehlte, mehr Ehre gegeben.

1. Gottes Plan für die Einheit – Wie Gott unsere Unterschiede zu seiner Ehre zusammenbringt

2. Die Ehre der Vielfalt – Wie Gott unsere Einzigartigkeit feiert

1.Epheser 4:1-7 – Einheit im Leib Christi

2. Römer 12:3-8 – Die Bedeutung von Demut und Dienst im Leib Christi

1. Korinther 12:25 Damit es keine Spaltung im Körper gebe; aber dass die Mitglieder die gleiche Fürsorge füreinander haben sollten.

Die Mitglieder des Leibes Christi sollten füreinander sorgen und ohne Spaltung zusammenarbeiten.

1: Einheit im Leib Christi

2: In Harmonie zusammenarbeiten

1: Philipper 2:2-4 – Erfüllt meine Freude, dass ihr gleichgesinnt seid, die gleiche Liebe habt, einer Meinung seid und einer Meinung seid. Lasst nichts durch Streit oder Eitelkeit geschehen; aber in der Demut soll jeder den anderen höher schätzen als sich selbst.

2: Römer 12:10 – Seid untereinander freundlich und brüderlich; in Ehre, einander den Vorzug zu geben.

1. Korinther 12:26 Und wenn ein Glied leide, so leiden alle Glieder mit ihm; oder ein Mitglied geehrt wird, alle Mitglieder freuen sich darüber.

In 1. Korinther 12,26 betont Paulus die Solidarität der Kirche und hebt hervor, wie die Mitglieder der Kirche gemeinsam leiden oder sich freuen.

1. „Solidarität im Leiden: Wie die Kirche einander in schwierigen Zeiten unterstützen kann“

2. „In Freude vereint: Den Erfolg unserer Glaubensbrüder feiern“

1. Römer 12:15 – „Freut euch mit denen, die sich freuen, und weint mit denen, die weinen.“

2. Apostelgeschichte 2:44-45 – „Und alle, die gläubig waren, kamen zusammen und hatten alles gemeinsam; und verkauften ihr Hab und Gut und verteilten es an alle Menschen, wie jeder es brauchte.“

1. Korinther 12:27 Ihr seid nun der Leib Christi und insbesondere seine Glieder.

Alle Gläubigen sind Teil des Leibes Christi und haben individuelle Rollen zu spielen.

1. Wir sind alle Teil des Leibes Christi: Ein Aufruf zur Einheit und Zielstrebigkeit in Christus.

2. Mitglieder einer bestimmten Körperschaft: Unsere individuellen Gaben in der Kirche entdecken und annehmen.

1. Epheser 4:1-6 – Einheit und Zweck im Leib Christi.

2. Römer 12:3-8 – Die Gaben, die Gott uns gegeben hat, entdecken und nutzen.

1. Korinther 12:28 Und Gott hat etliche in die Gemeinde eingesetzt, erstens Apostel, zweitens Propheten, drittens Lehrer, danach Wunderkräfte, dann Gaben von Heilungen, Hilfen, Regierungen, verschiedene Sprachen.

Gott hat verschiedene Rollen in der Kirche bestimmt, darunter Apostel, Propheten, Lehrer, Wunder, Heilungen, Helfer, Regierungen und Zungenreden.

1. Die verschiedenen Gaben des Dienstes in der Kirche

2. Einheit durch Vielfalt in der Kirche

1. Epheser 4:11-12 – Und er gab einige, Apostel; und einige, Propheten; und einige, Evangelisten; und einige, Pastoren und Lehrer; Zur Vervollkommnung der Heiligen, zur Arbeit des Dienstes, zur Erbauung des Leibes Christi.

2. Römer 12:4-5 – Denn wie wir viele Glieder in einem Leib haben und nicht alle Glieder das gleiche Amt haben, so sind wir, die wir viele sind, ein Leib in Christus, und jeder ist dem anderen Glieder.

1. Korinther 12:29 Sind alle Apostel? Sind alle Propheten? sind alle Lehrer? Sind alle Wundertäter?

Paulus fordert die Korinther heraus, indem er fragt, ob jeder in der Kirche die gleichen Gaben und Fähigkeiten habe.

1. Die Macht unterschiedlicher Gaben – Erkundung der Bedeutung unterschiedlicher

Gaben und Fähigkeiten in der Kirche.

2. Einheit in der Vielfalt – Erforschung der Notwendigkeit der Einheit zwischen Menschen mit unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten.

1. Epheser 4:11-13 – Erforschung der Notwendigkeit, dass die Kirche in ihrem Zweck und ihren Gaben vereint ist.

2. Römer 12:3-8 – Erkundung der verschiedenen Gaben und Fähigkeiten, die jedem Menschen in der Kirche gegeben werden.

1. Korinther 12:30 Haben Sie alle Gaben der Heilung? Reden alle in Zungen? Interpretieren alle?

Die Passage untersucht die Vielfalt der geistlichen Gaben in der Kirche.

1. Unsere geistlichen Gaben als Kirche annehmen

2. Unseren Platz im Leib Christi finden

1. Römer 12:4-8

2. 1. Petrus 4:10-11

1. Korinther 12:31 Aber ich begehre ernstlich die besten Gaben, und doch zeige ich euch einen noch vorzüglicheren Weg.

eine noch bessere Art und Weise zu konzentrieren .

1. Der bessere Weg: Heiligkeit statt Gaben anstreben

2. Die besten Geschenke begehren: Gottes Willen für unser Leben suchen

1. 1. Johannes 2:15-17 – Liebt weder die Welt noch die Dinge in der Welt.

2. Römer 12:1-2 – Passe dich nicht dieser Welt an, sondern lass dich durch die Erneuerung deines Geistes verwandeln.

1. Korinther 13 ist das dreizehnte Kapitel des ersten Briefes des Paulus an die Korinther, der oft als „Liebeskapitel“ bezeichnet wird. In diesem Kapitel beschreibt Paulus eloquent die Vorherrschaft und Natur der Liebe.

1. Absatz: Paulus betont zunächst, dass die Liebe alle anderen geistlichen Gaben und Taten übertrifft. Er beschreibt verschiedene beeindruckende Fähigkeiten wie Zungenreden, Prophezeiung, Glauben und Taten der Nächstenliebe, stellt jedoch fest, dass sie ohne Liebe bedeutungslos sind (1. Korinther 13:1-3). Liebe wird als wesentliche Grundlage allen christlichen Handelns dargestellt.

2. Absatz: Anschließend beschreibt Paulus die Merkmale und Qualitäten echter Liebe. Er bietet eine anschauliche Darstellung davon, wie Liebe in Aktion aussieht. Liebe ist geduldig und freundlich; es beneidet nicht und prahlt nicht. Es ist nicht arrogant oder unhöflich, sondern versucht vielmehr, andere zu ehren (1. Korinther 13,4-5). Liebe ist selbstlos und hegt keinen bösen Willen oder Groll gegenüber anderen. Es freut sich über die Wahrheit und beschützt, vertraut, hofft und übersteht Herausforderungen (1. Korinther 13,6-7).

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer Reflexion über die ewige Natur der Liebe im Vergleich zu anderen vorübergehenden Gaben. Paulus betont, dass die Prophezeiungen aufhören, die Zungen zum Schweigen gebracht werden und die Erkenntnis vergehen wird (1. Korinther 13,8). Diese vorübergehenden Manifestationen sind im Vergleich zur vollkommenen Natur der Liebe unvollkommen und unvollständig . Er bekräftigt, dass Glaube, Hoffnung und Liebe bestehen bleiben, erklärt jedoch, dass unter allen die Liebe das höchste ist (1. Korinther 13,13). Die Liebe bleibt über dieses irdische Leben hinaus bis in die Ewigkeit bestehen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Kapitel 13 des ersten Korintherbriefs das Wesen und die Bedeutung echter Liebe wunderbar einfängt. Paulus betont ihren überragenden Wert gegenüber anderen geistlichen Gaben und Taten. Er beschreibt seine Eigenschaften – Geduld, Freundlichkeit – und stellt ihnen negative Eigenschaften wie Neid oder Arroganz gegenüber. Liebe wird als selbstlos und dauerhaft dargestellt, als Freude an der Wahrheit und als durchhaltend gegenüber Herausforderungen. Abschließend betont Paulus die ewige Natur der Liebe im Vergleich zu vorübergehenden Gaben und bekräftigt ihre überragende Bedeutung im Vergleich zu Glaube, Hoffnung und Liebe. Dieses Kapitel dient als tiefgründige Erinnerung an die transformative Kraft und zentrale Rolle der Liebe im Leben eines Gläubigen.

1. Korinther 13:1 Auch wenn ich mit Menschen- und Engelszungen rede und keine Nächstenliebe habe, bin ich wie klingendes Erz oder wie eine klingende Zimbeln geworden.

Diese Passage betont die Bedeutung der Nächstenliebe über alles andere, auch wenn jemand andere Fähigkeiten hat.

1. „Die Kraft der Liebe: Die Bedeutung der Nächstenliebe verstehen“

2. „Die Vorherrschaft der Liebe: 1. Korinther 13:1 als Leitfaden nutzen“

1. 1. Johannes 4:7-8 „Geliebte, lasst uns einander lieben, denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, kennt Gott nicht, denn Gott ist Liebe.“ ."

2. Römer 12:9-10 „Lasst die Liebe echt sein. Verabscheut das Böse; haltet an dem Guten fest. Liebt einander mit brüderlicher Zuneigung. Übertrumpft einander in der Ehrerbietung.“

1. Korinther 13:2 Und obwohl ich die Gabe der Weissagung hätte und alle Geheimnisse und alle Erkenntnis verstehe; und obwohl ich allen Glauben hätte, so dass ich Berge versetzen könnte, und keine Nächstenliebe hätte, wäre ich nichts.

Ohne Liebe sind alle anderen Fähigkeiten nutzlos.

1. Die Kraft der Liebe: Verstehen, was uns wirklich menschlich macht

2. Die Notwendigkeit der Liebe: Wie wir Mitgefühl in unserem Leben kultivieren

1. 1. Johannes 4:7-12

2. Galater 5:22-26

1. Korinther 13:3 Und wenn ich alle meine Habe gebe, um die Armen zu ernähren, und wenn ich meinen Leib verbrennen lasse und keine Almosen habe, so nützt es mir nichts.

Egal wie viel man für andere gibt oder tut, ohne Liebe ist es bedeutungslos.

1. Die Kraft der Liebe: Wie man Liebe zeigt und warum sie wichtig ist

2. Keine gute Tat bleibt unbelohnt: Die Bedeutung von Freundlichkeit und Großzügigkeit

1. 1. Johannes 4:7-12 – Geliebte, lasst uns einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott, und wer liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott.

2. Matthäus 22:35-40 – Und einer von ihnen, ein Anwalt, stellte ihm eine Frage, um ihn auf die Probe zu stellen. „Lehrer, welches ist das wichtigste Gebot im Gesetz?“ Und er sagte zu ihm: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“

1. Korinther 13:4 Die Barmherzigkeit ist langmütig und barmherzig; Die Nächstenliebe ist nicht neidisch; Die Nächstenliebe rühmt sich nicht, bläht sich nicht auf,

Liebe ist geduldig und freundlich; es beneidet nicht, es prahlt nicht, es ist nicht stolz.

1. Liebe ist geduldig, Liebe ist gütig – 1. Korinther 13:4

2. Die Kraft der Liebe – 1. Korinther 13:4

1. Galater 5:22-23 – „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.“

2. 1. Johannes 4:7-11 – „Geliebte, lasst uns einander lieben, denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, kennt Gott nicht, denn Gott ist.“ Liebe. Darin ist die Liebe Gottes unter uns offenbar geworden, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben können. Darin besteht die Liebe nicht darin, dass wir Gott geliebt haben, sondern darin, dass er uns geliebt und gesandt hat Sein Sohn soll die Sühne für unsere Sünden sein. Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, sollten wir auch einander lieben.

1. Korinther 13:5 Er benimmt sich nicht ungebührlich, sucht nicht das Seine, lässt sich nicht leicht provozieren und denkt nichts Böses;

In dieser Passage geht es um die Qualitäten der Liebe, etwa darum, selbstlos zu sein und sich nicht so leicht verärgern zu lassen.

1. „Liebe ist selbstlos: Lehren aus 1. Korinther 13:5“

2. „Die Kraft der Geduld: 1. Korinther 13:5 verstehen“

1. Römer 12:9-10 – „Die Liebe muss aufrichtig sein. Hasset das Böse; haltet an dem Guten fest. Seid einander ergeben in Liebe. Ehret einander mehr als euch selbst.“

2. Kolosser 3:12-13 – „Darum, als Gottes auserwähltes Volk, heilig und innig geliebt, kleidet euch mit Mitgefühl, Güte, Demut, Sanftmut und Geduld. Habt Geduld miteinander und vergebt einander, wenn einer von euch einen Kummer hat.“ gegen jemanden. Vergib, wie der Herr dir vergeben hat.

1. Korinther 13:6 Er freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sondern freut sich über die Wahrheit;

Die Liebe freut sich nicht über Unrecht, sondern freut sich über die Wahrheit.

1. Liebe und Freude: Glück in der Wahrheit finden

2. Rechtschaffenheit wählen: Freude in einem Leben in Integrität finden

1. Sprüche 12:20: „Trug ist im Herzen derer, die Böses denken; aber den Ratgebern des Friedens ist Freude.“

2. Psalm 1:1-3: „Selig ist der Mann, der nicht im Rat der Gottlosen wandelt und nicht auf dem Weg der Sünder steht und nicht auf dem Thron der Spötter sitzt. Er hat aber Gefallen am Gesetz der.“ Herr, und in seinem Gesetz sinnt er Tag und Nacht. Und er wird sein wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit; auch seine Blätter werden nicht verwelken; und alles, was er tut, wird gelingen. "

1. Korinther 13:7 Erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, erduldet alles.

Passage Love ist geduldig und ausdauernd, sie glaubt und hofft an alles.

1. Liebe erträgt alles: Geduld und Ausdauer in unseren Beziehungen verstehen

2. Glauben, hoffen und ausharren: Wie man Glauben und Liebe dauerhaft macht

1. Römer 5:3-5 – „Nicht nur das, sondern wir freuen uns über unsere Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt und Ausdauer Charakter hervorbringt, und Charakter Hoffnung hervorbringt und Hoffnung uns nicht beschämt.“

2. Kolosser 3,12-14 – „Und seid nun Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte, mit barmherzigen Herzen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld, die miteinander ertragen und, wenn einer eine Klage gegen den anderen hat, verzeihen.“ einander; wie der Herr euch vergeben hat, so müsst auch ihr vergeben. Und über all diesen legt ihr Liebe an, die alles in vollkommener Harmonie verbindet.“

1. Korinther 13:8 Die Nächstenliebe vergeht nie; und wenn es Weissagungen gäbe, sie würden vergehen; Wenn es Zungen gäbe, sie würden aufhören; Wenn es Wissen gibt, wird es verschwinden.

Liebe ist ewig, während zeitliche Gaben wie Prophezeiung, Zungenreden und Wissen vergehen werden.

1: Liebe ist größer als jedes zeitliche Geschenk.

2: Die Liebe wird uns niemals im Stich lassen.

1: 1 Johannes 4:8 – Wer nicht liebt, kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe.

2: 1 Johannes 4:16 - Und wir haben die Liebe erkannt und geglaubt, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott in ihm.

1. Korinther 13:9 Denn wir wissen zum Teil, und zum Teil prophezeien wir.

Wir wissen und verstehen die Dinge nur teilweise, und unsere Prophezeiungen treffen nur teilweise ein.

1. Liebe ist geduldig und gütig: Eine Studie über Geduld und Güte aus 1. Korinther 13

2. Dunkel durch ein Glas sehen: Unsere Grenzen in einer gefallenen Welt verstehen

1. Jakobus 1:2-4 - 2 Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, 3 denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. 4 Lass die Beharrlichkeit ihre Arbeit vollenden, damit du reif und vollständig bist und es dir an nichts mangelt.

2. Römer 12:3 - Denn durch die Gnade, die mir gegeben ist, sage ich jedem von euch, er solle nicht höher von sich denken, als er denken sollte, sondern mit nüchternem Urteil denken, jeder nach dem Maß des Glaubens, das Gott hat zugewiesen.

1. Korinther 13:10 Wenn aber das Vollkommene kommt, dann wird das, was teilweise ist, weggetan werden.

Dieser Vers aus dem 1. Korintherbrief bezieht sich auf die Tatsache, dass, wenn das Vollkommene kommt, das Teilweise abgeschafft wird.

1. „Ein besserer Weg: Perfektion“

2. „Der Ruf zur Perfektion“

1. Römer 8:28: „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2. Jesaja 64:8: „Nun aber, o Herr, bist du unser Vater; wir sind der Ton, und du bist unser Töpfer; wir sind alle das Werk deiner Hände.“

1. Korinther 13:11 Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, ich verstand als Kind, ich dachte wie ein Kind; aber als ich ein Mann wurde, legte ich die kindischen Dinge beiseite.

Wenn wir älter werden, müssen wir kindische Dinge beiseite legen und als Erwachsene denken.

1. Erwachsen werden: Über kindische Vorstellungen hinausgehen

2. Im Glauben reifen: Kindheitsgewohnheiten hinter sich lassen

1. Sprüche 22:6 „Erziehe den Knaben auf dem Weg, den er gehen soll, und wenn er alt wird, wird er ihn nicht verlassen.“

2. Galater 4:1-2 „Und ich sage: Solange der Erbe ein Kind ist, unterscheidet er sich in nichts von einem Knecht, auch wenn er Herr über alles ist; Er steht aber bis zur vom Vater bestimmten Zeit unter Erziehern und Vorstehern.“

1. Korinther 13:12 Denn jetzt sehen wir durch ein Glas, dunkel; aber dann von Angesicht zu Angesicht: Jetzt weiß ich es teilweise; aber dann werde ich es wissen, so wie auch ich bekannt bin.

Wir können nur ein begrenztes Verständnis von Gottes Wahrheit und Liebe zu uns wahrnehmen, aber eines Tages werden wir klar sehen und eine vollständige Kenntnis von Ihm haben.

1. Gottes Liebe in unserem begrenzten Verständnis erkennen

2. Gottes Vollkommenheit erfahren, wenn wir ihn von Angesicht zu Angesicht sehen

1. Psalm 119:18 – Öffne meine Augen, damit ich Wunder in deinem Gesetz schaue.

2. Johannes 17:3 – Und das ist das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

1. Korinther 13:13 Und nun bleiben Glaube, Hoffnung, Nächstenliebe, diese drei; aber das Größte davon ist die Nächstenliebe.

Paulus stellt fest, dass Glaube, Hoffnung und Nächstenliebe die drei wichtigsten Elemente des Lebens sind und dass Nächstenliebe das Größte ist.

1. „Das Größte davon: Die Bedeutung und Wichtigkeit der Nächstenliebe verstehen“

2. „Die Kraft des Glaubens, der Hoffnung und der Nächstenliebe: Die drei Säulen eines sinnvollen Lebens“

1. Römer 12:9-13 – „Die Liebe sei ohne Verstellung. Verabscheut das Böse, haltet an dem Guten fest. glühend im Geiste; dem Herrn dienend; frohlockend in der Hoffnung; geduldig in der Trübsal; beständig im Gebet.“

2. Jakobus 2:14-17 – „Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben und habe keine Werke? Kann der Glaube ihn retten? Wenn ein Bruder oder eine Schwester nackt ist und keine tägliche Nahrung hat, Und einer von euch sagt zu ihnen: Geht hin in Frieden, lasst euch wärmen und satt sein! Gebt ihnen aber nicht das, was der Körper braucht. Was nützt er? Also ist der Glaube tot, wenn er keine Werke hat. Alleinsein."

1. Korinther 14 ist das vierzehnte Kapitel des ersten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel befasst sich Paulus mit der richtigen Verwendung und Reihenfolge der geistlichen Gaben und konzentriert sich dabei insbesondere auf die Gabe der Zungenrede und der Prophezeiung im Kontext des Gemeinschaftsgottesdienstes.

1. Absatz: Paulus betont die Überlegenheit der Prophezeiung gegenüber dem Zungenreden zur Erbauung der Kirche. Er ermutigt die Gläubigen, sich sehnsüchtig nach geistlichen Gaben zu sehnen, insbesondere nach dem Prophezeien, da es allen zugute kommt (1. Korinther 14,1-5). Er erklärt, dass das Zungenreden zwar ein persönlicher Ausdruck zwischen einem Einzelnen und Gott sein kann, die Prophezeiung jedoch dazu dient, die gesamte Gemeinde aufzubauen und zu ermutigen. Paulus fordert die Gläubigen auf, in ihrer Rede Verständnis und Klarheit zu suchen, damit andere erbaut werden können.

2. Absatz: Paulus gibt Richtlinien für einen geordneten Gottesdienst, wenn mehrere Personen geistliche Gaben teilen möchten. Er empfiehlt, dass ein Dolmetscher anwesend sein sollte, wenn jemand während einer Versammlung in Zungen redet; andernfalls sollten sie schweigen (1. Korinther 14,27-28). Er betont, dass alles in anständiger Weise geschehen solle, um Verwirrung oder Chaos während der Gottesdienste zu vermeiden (1. Korinther 14,33).

3. Absatz: Das Kapitel endet mit Anweisungen dazu, wie Frauen an öffentlichen Gottesdiensten teilnehmen sollten. Paulus erklärt, dass Frauen während des Lehrens oder Prophezeiens schweigen sollten, aber als Zeichen der Unterwerfung mit bedecktem Kopf beten oder prophezeien können (1. Korinther 14:34-35). Es ist wichtig zu beachten, dass diese Anweisungen im Laufe der Geschichte unterschiedlichen Interpretationen und kulturellen Kontexten unterlagen.

Zusammenfassend konzentriert sich Kapitel 14 des Ersten Korintherbriefs auf Richtlinien für den Einsatz geistlicher Gaben in gemeinschaftlichen Gottesdiensten. Paulus betont, wie wichtig es für den Aufbau der Kirchengemeinschaft ist, Gaben wie der Prophezeiung Vorrang vor dem Zungenreden zu geben. Er legt Wert auf Klarheit und Verständnis in der Kommunikation für eine wirksame Aufklärung. Darüber hinaus gibt er Hinweise zur Aufrechterhaltung der Ordnung bei Zusammenkünften, bei denen mehrere Personen geistliche Beiträge leisten, indem er beim Zungenreden den Schwerpunkt auf die Interpretation legt. Abschließend geht Paulus auf die Rolle der Frauen im öffentlichen Gottesdienst ein und rät ihnen, eine unterwürfige Haltung einzunehmen und sich entsprechend dem kulturellen Kontext auf angemessene Weise zu beteiligen. Dieses Kapitel bietet praktische Anweisungen zur Aufrechterhaltung von Ordnung, Erbauung und Einheit innerhalb der Gottesdienstversammlungen der korinthischen Kirche.

1. Korinther 14:1 Folge der Nächstenliebe und begierde dich nach geistlichen Gaben, sondern damit du weissagst.

Paulus fordert die Korinther auf, der Liebe und den geistlichen Gaben Vorrang

einzuräumen, insbesondere der Gabe der Prophezeiung.

1. Die Kraft der Liebe: Den Geist der Nächstenliebe in der Kirche kultivieren

2. Die Größe der Prophezeiung: Die Gabe der Prophezeiung in der Kirche verstehen

1. 1. Johannes 4:7-12 – Ihr Lieben, lasst uns einander lieben; denn die Liebe kommt von Gott; und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott.

2. Apostelgeschichte 2:17-21 – Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott: Ich werde meinen Geist ausgießen auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure jungen Männer werden Visionen sehen , und deine alten Männer werden Träume träumen.

1. Korinther 14:2 Denn wer in unbekannter Sprache redet, redet nicht zu Menschen, sondern zu Gott; denn niemand versteht ihn; doch im Geiste spricht er Geheimnisse.

Das Zungenreden ist eine Form des Gebets, bei dem der Sprecher direkt mit Gott kommuniziert und Geheimnisse ausspricht, die für andere unverständlich sind.

1. Gottes Geheimnisse: Die Macht des Zungenredens

2. Die Kraft des Gebets: Mit Gott durch Zungen kommunizieren

1. Apostelgeschichte 2:4 - Und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Zungen zu reden, wie der Geist ihnen den Ausspruch gab.

2. 1. Johannes 4:7 – Ihr Lieben, lasst uns einander lieben; denn die Liebe kommt von Gott; und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott.

1. Korinther 14:3 Wer aber weissagt, redet zu den Menschen zur Erbauung, zur Ermahnung und zum Trost.

Die Passage spricht von der Kraft der Prophezeiung, zu erbauen, zu ermahnen und zu trösten.

1. Die Kraft prophetischer Worte, Hoffnung und Trost zu spenden

2. Die lebensspendende Wirkung prophetischer Sprache

1. Jesaja 61:1-2 – Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn er hat mich gesalbt, den Sanftmütigen frohe Botschaft zu verkünden; Er hat mich gesandt, um die zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen die Freiheit zu verkünden und denen, die gebunden sind, die Öffnung des Gefängnisses.

2. Jakobus 3:2-4 – Denn in vielen Dingen beleidigen wir alle. Wenn jemand nicht mit Worten beleidigt, ist er ein vollkommener Mensch und fähig, auch den ganzen Körper zu zügeln. Siehe, wir legen den Pferden Gebisse ins Maul, damit sie uns gehorchen; und wir drehen uns um ihren ganzen Körper. Siehe auch die Schiffe, die, obwohl sie so groß sind und von heftigen Winden angetrieben werden, doch mit einem sehr kleinen Ruder herumgelenkt werden, wohin auch immer der Statthalter will.

1. Korinther 14:4 Wer in einer unbekannten Sprache redet, der erbaut sich; aber wer weissagt, erbaut die Kirche.

Das Reden in Zungen kann für den Redner von Vorteil sein, aber das Prophezeien ist für die Kirche von größerem Nutzen.

1. Sprechen Sie über das Leben: Die Macht der Prophezeiung in der Kirche

2. Die Gabe der Zunge zur Selbsterziehung nutzen

1. Apostelgeschichte 2:1-4 – Als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle einig an einem Ort. Und plötzlich ertönte ein Brausen vom Himmel, wie von einem gewaltigen Wind, und es erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Dann erschienen ihnen geteilte Zungen wie aus Feuer, und auf jeder von ihnen setzte sich eine. Und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen den Ausspruch gab.

2. Römer 8:26-27 – Ebenso hilft der Geist auch in unseren Schwächen. Denn wir wissen nicht, worum wir beten sollen, wie wir sollten, sondern der Geist selbst tritt mit unaussprechlichen Seufzern für uns ein. Nun weiß der, der die Herzen erforscht, was der Geist des Geistes ist, denn er tritt für die Heiligen ein, gemäß dem Willen Gottes.

1. Korinther 14:5 Ich wollte, dass ihr alle in Zungen redet, sondern vielmehr, dass ihr weissagt. Denn größer ist der, der weissagt, als der, der in Zungen redet, außer dass er auslegt, damit die Kirche Erbauung empfange.

Paulus ermutigt die Kirche, sich auf die Prophezeiung statt auf das Zungenreden zu konzentrieren, da dies der Erbauung der Kirche förderlicher ist.

1. Die Macht der Prophezeiung: Wie das Verständnis ihrer Rolle in der Kirche Ihren Glauben stärken kann

2. Zungenreden: Vorteile und Grenzen in der Kirche

1. Apostelgeschichte 2:2-4 – Das Kommen des Heiligen Geistes und die Zungenrede

2. 1. Thessalonicher 5:19-21 – Ermutigung zum Reden und Prophezeien in der Kirche

1. Korinther 14:6 Nun, Brüder, wenn ich zu euch komme und in Zungen rede, was soll ich euch nützen, wenn ich nicht durch Offenbarung oder durch Erkenntnis oder durch Weissagung oder durch Lehre zu euch rede?

Paulus fragt die Korinther, welchen Nutzen sie aus seiner Zungenrede ziehen würden, wenn er zu ihnen käme, es sei denn, er redete zu ihnen durch Offenbarung, Erkenntnis, Prophezeiung oder Lehre.

1. Die Kraft, Gottes Wort zu sprechen: Wie wir das Beste aus unserer Rede machen können

2. Die Vorteile des Zungenredens und Prophezeiens

1. Jesaja 55:11 – „So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird tun, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.“ "

2. Jakobus 3:2-12 – „Denn in vielen Dingen beleidigen wir alle. Wenn jemand nicht mit Worten beleidigt, so ist er ein vollkommener Mensch und kann auch den ganzen Körper im Zaum halten.“

1. Korinther 14:7 Und selbst Dinge, die keinen lebensspendenden Klang haben, ob Flöte oder Harfe, wenn sie nicht einen Unterschied in den Tönen machen, wie soll man erkennen, was Flöte oder Harfe ist?

Paul fragt sich, wie Menschen zwischen den Klängen einer Pfeife oder einer Harfe unterscheiden können, wenn es keinen Unterschied in den Klängen gibt.

1. Die Macht der Unterscheidung: Wie man den Unterschied zwischen richtig und falsch erkennt

2. Die Gaben der Musik: Wie man Gott durch Klang wertschätzt und sich mit ihm verbindet

1. Römer 12:2 – Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln.

2. Psalm 19:1 – Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes; Die Himmel verkünden das Werk seiner Hände.

1. Korinther 14:8 Denn wenn die Posaune einen unsicheren Klang gibt, wer wird sich dann zum Kampf rüsten?

Paulus ermutigt die Korinther, ihre geistlichen Gaben auf eine Weise einzusetzen, die für die Kirche wirksam und hilfreich ist.

1. Die Kraft einer einheitlichen Stimme: Das Potenzial der Kirche freisetzen

2. Der Klang der Posaune: Geistige Gaben nutzen, um die Kirche zu führen

1. Epheser 4:11-16 – Die Bedeutung der Einheit der Kirche in Christus.

2. Römer 12:4-8 – Wie wichtig es ist, geistliche Gaben in der Kirche zum Wohle anderer einzusetzen.

1. Korinther 14:9 So also auch ihr, wenn ihr nicht mit der Zunge Worte redet, die leicht zu verstehen sind: Wie soll man wissen, was geredet wird? denn ihr werdet in die Luft reden.

Paulus fordert die Gläubigen in der Kirche von Korinth auf, deutlich zu sprechen, damit andere sie verstehen können.

1. Die Macht der Kommunikation in der Kirche

2. Verstehen und verstanden werden in der Kirche

1. Epheser 4:29 - Es soll kein verderbendes Gerede aus eurem Mund kommen, sondern nur das, was zum Aufbau gut ist, je nach Anlass, damit es denen, die es hören, Gnade gebe.

2. 2. Timotheus 2:15 – Geben Sie Ihr Bestes, um sich vor Gott als jemand darzustellen, der sich bewährt hat, als ein Arbeiter, der sich nicht zu schämen braucht und der das Wort der Wahrheit richtig handhabt.

1. Korinther 14:10 Es mag sein, dass es so viele Arten von Stimmen auf der Welt gibt, und keine von ihnen ist ohne Bedeutung.

Es gibt viele verschiedene Arten von Stimmen auf der Welt und jede von ihnen hat eine Bedeutung.

1. Jeder hat eine Stimme, die zählt – 1. Korinther 14:10

2. Die Macht des Redens – 1. Korinther 14:10

1. Römer 10:8-15 – Die Kraft, mit dem Mund zu bekennen und an das Herz zu glauben

2. Psalm 19:1-4 – Die Kraft des Wortes Gottes und die Schönheit seiner Schöpfung

1. Korinther 14:11 Und wenn ich den Sinn der Stimme nicht kenne, werde ich für den, der redet, ein Barbar sein, und wer redet, wird für mich ein Barbar sein.

Eine Person, die die Sprache einer anderen Person nicht versteht, wird sie nicht verstehen können und umgekehrt.

1. Die Macht der Sprache: Unterschiede verstehen und wertschätzen

2. Mit Mitgefühl Brücken des gegenseitigen Verständnisses bauen

1. Jakobus 1:19 - Erkennt dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

2. Kolosser 3:12-15 – Zieht nun an, als Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte,

mitfühlende Herzen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld, indem ihr einander ertragt und, wenn einer eine Klage gegen den anderen hat, jedem verzeiht andere; Wie der Herr dir vergeben hat, so musst auch du vergeben. Und über allem steht die Liebe, die alles in perfekter Harmonie verbindet.

1. Korinther 14:12 So ihr aber eifrig seid für geistliche Gaben, strebt danach, dass ihr zur Erbauung der Kirche überragt.

Paulus ermutigt die Korinther, nach geistlichen Gaben zu streben, um die Kirche zu erbauen.

1. „Wenn geistliche Gaben zum Wohle der Kirche ausgeübt werden“

2. „Der Eifer der spirituellen Gaben“

1. Römer 12:6-8; „Da wir Gaben haben, die je nach der Gnade, die uns geschenkt wird, unterschiedlich sind, lasst uns sie nutzen: wenn Prophetie, im Verhältnis zu unserem Glauben; wenn Dienst, in unserem Dienen; derjenige, der lehrt, in seiner Lehre; derjenige, der ermahnt, in seinem Ermahnung; derjenige, der großzügig beiträgt; derjenige, der mit Eifer führt; derjenige, der mit Fröhlichkeit Taten der Barmherzigkeit vollbringt.“

2. Epheser 4:11-12; „Und er gab die Apostel, die Propheten, die Evangelisten, die Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Arbeit des Dienstes auszurüsten, für den Aufbau des Leibes Christi.“

1. Korinther 14:13 Wer also in einer unbekannten Sprache redet, der bete, er möge es interpretieren.

Paulus fordert die Gläubigen auf, um die Fähigkeit zu beten, unbekannte Sprachen zu interpretieren.

1. Beten Sie um die Fähigkeit, Gottes Willen zu verstehen.

2. Bitten Sie Gott, Ihnen die Fähigkeit zu geben, unbekannte Sprachen zu interpretieren.

1. Jakobus 1:5 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen Menschen großzügig gibt und nicht tadelt; und es wird ihm gegeben werden.

2. Epheser 3:16-19 – Dass er euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit geben würde, durch seinen Geist im inneren Menschen mit Macht gestärkt zu werden; Damit Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne; damit ihr, da ihr in der Liebe verwurzelt und gegründet seid, mit allen Heiligen begreifen könnt, was Breite, Länge, Tiefe und Höhe ist. Und die Liebe Christi zu erkennen, die das Wissen übersteigt, damit ihr mit der ganzen Fülle Gottes erfüllt werdet.

1. Korinther 14:14 Denn wenn ich in einer unbekannten Sprache bete, betet mein Geist, aber mein Verstand bleibt unfruchtbar.

Paulus stellt fest, dass das Beten in einer unbekannten Sprache wohltuend für den Geist ist, aber keine greifbaren Ergebnisse zeitigt.

1. Sich auf den Geist verlassen: Die Kraft des Gebets im Unbekannten

2. Konzentration auf das Immaterielle: Die Vorteile des spirituellen Gebets nutzen

1. Römer 8:26-27 „Der Geist tritt für uns ein.“

2. 1. Thessalonicher 5:16-18 „Bete ohne Unterlass und danke immer.“

1. Korinther 14:15 Was ist es denn? Ich werde mit dem Geist beten, und ich werde auch mit dem Verstand beten: Ich werde mit dem Geist singen, und ich werde auch mit dem Verstand singen.

Paulus ermutigt Christen, mit Geist und Verständnis zu beten und zu singen.

1. Die Kraft des Gebets und des Gesangs verstehen

2. Beten und Singen mit spirituellem Urteilsvermögen

1. Philipper 4:6-7 - ? Wir sind um nichts besorgt, aber in allem durch Gebet und Flehen, mit Danksagung, lasst eure Anliegen Gott kundtun; und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und euren Verstand durch Christus Jesus behüten.??

2. Kolosser 3:16 - ? Und das Wort Christi wohne reich in aller Weisheit in euch, lehrt und ermahnt einander in Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern und singt mit Gnade in euren Herzen zum Herrn.

1. Korinther 14:16 Wenn du sonst mit dem Geist segnen sollst, wie soll der, der in der Kammer der Ungebildeten wohnt, bei deiner Danksagung „Amen“ sagen, wenn er nicht versteht, was du sagst?

Christen sollten beim Zungenreden vorsichtig sein, denn wer die Sprache nicht versteht, kann nicht angemessen reagieren.

1. Die Kraft des Gebets: Die Vorteile des Zungenredens verstehen

2. Eine spirituelle Gemeinschaft pflegen: Die Bedeutung von Inklusion und Verständnis

1. Römer 8:26-27, ? Ebenso hilft der Geist auch unseren Gebrechen; denn wir wissen nicht, worum wir beten sollen, wie wir sollten; sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern. Und wer die Herzen erforscht, weiß, was der Geist denkt, denn er tritt für die Heiligen ein, gemäß dem Willen Gottes.??

2. 1 Korinther 12:7-11, ? Aber die Manifestation des Geistes ist jedem Menschen gegeben, damit er daraus Nutzen ziehen kann. Denn dem Menschen wird durch den Geist das Wort der Weisheit gegeben; einem anderen das Wort der Erkenntnis durch denselben Geist; Zu einem anderen Glauben durch denselben Geist; einem anderen die Gabe der Heilung durch denselben Geist; Für einen anderen das Wirken von Wundern; zu einer anderen Prophezeiung; zu einer anderen Unterscheidung der Geister; zu einem anderen verschiedene Arten von Sprachen; einem anderen die Auslegung der Zungenrede: Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist, der es jedem einzeln zuteilt, wie er will.??

1. Korinther 14:17 Denn du dankst wahrlich gut, der andere aber wird nicht erbaut.

Paulus ermutigt Christen, Gott zu danken, aber auch dafür zu sorgen, dass andere erbaut werden.

1. Wie wichtig es ist, anderen zu danken und sie zu erbauen

2. Wie wir sicherstellen können, dass unsere Dankbarkeit andere stärkt

1. Epheser 4:29 – „Aus eurem Mund soll kein verdorbenes Wort hervorgehen, sondern etwas Gutes, das erbaulich nützt, damit es den Hörern Gnade bringe.“

2. Kolosser 3,16 – „Das Wort Christi wohne reichlich in euch in aller Weisheit; ihr lehrt und ermahnt einander in Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern und singt mit Gnade in euren Herzen dem Herrn.“

1. Korinther 14:18 Ich danke meinem Gott, ich rede in Zungen mehr als ihr alle:

Passage: Der Sprecher ist Gott mehr als alle anderen dankbar für die Fähigkeit, in Zungen zu sprechen.

1. Die Kraft der Dankbarkeit: Lernen, das zu schätzen, was wir haben

2. Die Gabe des Heiligen Geistes: Gottes göttliche Sprache annehmen

1. Epheser 4:29-30 – „Lasst kein verderbendes Gerede aus eurem Mund kommen, sondern nur das, was gut ist zum Aufbau, wie es dem Anlass entspricht, damit es denen Gnade gebe, die es hören. Und betrübe die nicht.“ Heiliger Geist Gottes, durch den du für den Tag der Erlösung versiegelt wurdest.“

2. Apostelgeschichte 2:4 – „Und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab zu reden.“

1. Korinther 14:19 Doch in der Kirche hatte ich lieber fünf Worte mit meinem Verstand geredet, um durch meine Stimme auch andere zu lehren, als zehntausend Worte in einer unbekannten Sprache.

Paulus spricht in der Kirche lieber wenige Worte mit Verständnis, um andere zu belehren, als viele Worte in einer fremden Sprache.

1. Die Kraft des Verstehens: Unsere Gaben des Verstehens in der Kirche nutzen

2. Der Wert des Lehrens: Die Verantwortung übernehmen, andere in der Kirche zu lehren

1. Jakobus 3:17 – Die Weisheit aber, die von oben kommt, ist zuerst rein, dann friedsam, sanft und leicht zu erbitten, voller Barmherzigkeit und guter Früchte, ohne Parteilichkeit und ohne Heuchelei.

2. Sprüche 16:24 – Angenehme Worte sind wie eine Honigwabe, süß für die Seele und gesund für die Knochen.

1. Korinther 14:20 Brüder, seid nicht Kinder im Verstand; seid aber Kinder in der Bosheit, sondern im Verstand Kinder.

Gläubige sollten ein reifes Verständnis des Glaubens haben, aber dennoch eine kindliche Reinheit des Herzens bewahren.

1. Das Gleichgewicht zwischen Weisheit und Unschuld

2. Im Glauben und in der Demut wachsen

1. Matthäus 18:3-4 – „Und er sprach: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr euch nicht bekehrt und werdet wie kleine Kinder, werdet ihr nicht in das Himmelreich eingehen. Wer sich also demütigen wird wie dieses kleine Kind, Dasselbe ist am größten im Himmelreich.

2. Epheser 4:13-14 – „Bis wir alle in der Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes zu einem vollkommenen Menschen kommen, zum Maß der Größe der Fülle Christi: Dass wir Von nun an wird es keine Kinder mehr geben, die hin und her geworfen und von jedem Wind der Lehre umhergetrieben werden, durch die Geschicklichkeit der Menschen und durch listige List, mit denen sie auf die Täuschung lauern.

1. Korinther 14:21 Im Gesetz steht geschrieben: Mit Menschen anderer Zunge und anderer Lippen werde ich zu diesem Volk reden; Und doch hören sie mich nicht, spricht der HERR.

Paulus zitiert eine Bibelstelle aus dem Gesetz, in der es heißt, dass Gott in vielen verschiedenen Sprachen zu den Menschen spricht, sie aber trotzdem nicht auf ihn hören.

1. Die Macht des Unglaubens: Verstehen, was es bedeutet, Gottes Ruf nicht zu befolgen.

2. Die Bedeutung der Sprache: Untersuchung der Bedeutung der Kommunikation und der Überbrückung von Kluften zwischen Menschen.

1. Jakobus 1:22-25 – Untersuchen, wie wichtig es ist, Täter des Wortes zu sein und nicht nur Zuhörer.

2. Matthäus 7:24-27 – Erkunden Sie, wie wichtig es ist, eine solide Grundlage für den Glauben zu schaffen und das Wort Gottes zu hören.

1. Korinther 14:22 Darum sind Zungen ein Zeichen, nicht denen, die glauben, sondern denen, die nicht glauben; die Weissagung aber dient nicht denen, die nicht glauben, sondern denen, die glauben.

Die Gabe des Zungenredens ist ein Zeichen für Ungläubige, während die Gabe des Weissagens etwas für Gläubige ist.

1. Die Macht des Unglaubens: Die Bedeutung des Zungenredens verstehen

2. Der Zweck der Prophezeiung: Gläubige im Glauben ermutigen

1. Markus 16:17: Und diese Zeichen werden denen folgen, die glauben; In meinem Namen werden sie Teufel austreiben; sie werden in neuen Zungen reden;

2. Römer 10:14-15: Wie sollen sie denn den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? und wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? und wie sollen sie ohne Prediger hören? Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt würden? wie geschrieben steht: „Wie schön sind die Füße derer, die das Evangelium des Friedens predigen und frohe Botschaft von guten Dingen verkünden!“

1. Korinther 14:23 Wenn nun die ganze Gemeinde an einem Ort zusammenkäme und alle in Zungen redeten, und es kämen Ungelehrte oder Ungläubige herein, würden sie dann nicht sagen, dass ihr verrückt seid?

Die Kirche sollte beim Zungenreden Rücksicht auf Außenstehende nehmen, sonst könnten sie denken, die Kirche sei verrückt.

1. Sprechen Sie mit Liebe und Verständnis in Zungen.

2. Liebe und Akzeptanz sind die Grundlage des Zungenredens.

1. Kolosser 3:12-14 – Also als Gott? □ Auserwählte, heilige und innig geliebte Menschen, kleiden Sie sich mit Mitgefühl, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld.

2. 1. Petrus 4:8-10 – Liebet einander vor allem innig, denn die Liebe deckt eine Vielzahl von Sünden zu.

1. Korinther 14:24 Wenn aber alle weissagen, und es kommt einer, der nicht glaubt, oder ein Ungebildeter, der wird von allen überzeugt, er wird von allen gerichtet:

Wenn alle Menschen in der Kirche prophezeien, verstehen auch diejenigen, die ungläubig oder ungebildet sind, die Wahrheit und werden von ihr überzeugt.

1. Die Macht der Prophezeiung: Wie selbst Ungläubige und Ungeschulte verstehen können

2. Die Überzeugung des Geistes: Wie treues Prophezeien zur Überzeugung führt

1. Römer 10:17 „Dann kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes."

2. Matthäus 7:24 „Wer nun diese meine Worte hört und sie tut, den will ich mit einem weisen Mann vergleichen, der sein Haus auf einen Felsen baute."

1. Korinther 14:25 Und so werden die Geheimnisse seines Herzens offenbart; und so wird er auf sein Angesicht fallen und Gott anbeten und verkünden, dass Gott wahrhaftig in euch ist.

Diese Passage erklärt, wie Geheimnisse des Herzens offenbart werden, wenn eine Person niederfällt und Gott anbetet und anerkennt, dass Gott wirklich gegenwärtig ist.

1. Die Macht der Anbetung: Wie das Niederfallen vor Gott die Geheimnisse des Herzens offenbart

2. Gottes Gegenwart: Gottes Gegenwart in uns erkennen

1. Psalm 95:6 – „Kommt, lasst uns anbeten und uns verneigen; lasst uns knien vor dem Herrn, unserem Schöpfer."

2. Matthäus 28:20 – „Und siehe, ich bin bei euch allezeit bis zum Ende der Welt."

1. Korinther 14:26 Wie ist es nun, Brüder? Wenn ihr zusammenkommt, hat jeder von euch einen Psalm, eine Lehre, eine Zunge, eine Offenbarung, eine Auslegung. Lass alles zur Erbauung geschehen.

Wenn Gläubige zusammenkommen, sollte jeder einen Psalm, eine Lehre, eine Botschaft in einer Fremdsprache, eine Offenbarung oder eine Interpretation mitbringen, um sich gegenseitig zu stärken.

1. Die Kraft der Einheit in der Kirche

2. Teilnahme am Gottesdienst

1. Apostelgeschichte 2:42-47 – Die Hingabe der frühen Kirche an Gemeinschaft, Brotbrechen und Gebet.

2. Epheser 4:15-16 – Aufwachsen in der Einheit des Glaubens und der Erkenntnis Jesu Christi.

1. Korinther 14:27 Wenn jemand in einer unbekannten Sprache redet, so sollen es zwei oder höchstens drei sein, und zwar durchgängig; und einen interpretieren lassen.

Paulus weist Christen an, nur zu zweit oder höchstens zu dritt in Zungen zu reden und einen Dolmetscher dabei zu haben.

1. Die Macht des Zungenredens: Wie man die Gabe richtig nutzt

2. Die Notwendigkeit des Dolmetschens: Die Bedeutung eines Dolmetschers verstehen

1. 1. Korinther 14:5-6, 27 - ? □ wünschte, dass ihr alle in Zungen redet, sondern dass ihr prophezeiet! Denn größer ist der, der prophezeit, als der, der in Zungen redet, außer dass er interpretiert, damit die Kirche Erbauung empfange. Wenn jemand in einer unbekannten Sprache spricht, dann zu zweit oder höchstens zu dritt, und zwar natürlich; und lasst einen interpretieren.??

2. Römer 8:26-27 – ? □ Ebenso hilft der Geist auch unseren Gebrechen; denn wir wissen nicht, worum wir beten sollen, wie wir sollten; sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern . Und wer die Herzen erforscht, weiß, was der Geist denkt, denn er tritt für die Heiligen ein, gemäß dem Willen Gottes.??

1. Korinther 14:28 Ist aber kein Dolmetscher da, so schweige er in der Gemeinde; und lass ihn zu sich selbst und zu Gott sprechen.

Es ist wichtig, dass jeder in der Kirche schweigt, und wenn kein Dolmetscher anwesend

ist, sollte man zu sich selbst und zu Gott sprechen.

1. Die Kraft der Stille – Erkunden Sie, wie wichtig es ist, in der Kirche auf Gott und andere zu hören.

2. Dolmetschen in der Kirche – Verständnis für die Notwendigkeit eines Dolmetschers im Gottesdienst.

1. Römer 8:26-27 – Ebenso hilft uns der Geist in unserer Schwachheit. Denn wir wissen nicht, worum wir beten sollen, wie wir sollten, aber der Geist selbst tritt für uns ein, mit einem Seufzen, das zu tief ist, um es in Worte fassen zu können.

2. Jakobus 1:19-20 – Wisse dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn der Zorn des Menschen bringt nicht die Gerechtigkeit Gottes hervor.

1. Korinther 14:29 Die Propheten sollen zwei oder drei reden, und der andere soll richten.

Der Apostel Paulus ruft die Propheten dazu auf, zu zweit oder zu dritt gleichzeitig zu sprechen, während andere urteilen sollen.

1. Die Macht der Unterscheidung: Wie man entscheidet, was man glaubt

2. Die Gabe der Prophezeiung: Die Wahrheit in Liebe und Demut sagen

1. Hebräer 4:12 – Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam, schärfer als jedes zweischneidige Schwert, es durchdringt die Spaltung der Seele und des Geistes, der Gelenke und des Marks und erkennt die Gedanken und Absichten des Herzens .

2. 1. Johannes 4:1 – Ihr Lieben, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, um zu sehen, ob sie von Gott sind, denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen.

1. Korinther 14:30 Wenn einem anderen, der dabei sitzt, etwas offenbart wird, schweige der Erste.

Paulus weist die Korinther an, höflich zu sein und andere beim Prophezeien nicht zu unterbrechen.

1. Die Kunst des Zuhörens erlernen: Eine Studie zu 1. Korinther 14:30

2. Die Macht der Stille: Wie man durch Schweigen Respekt zeigt

1. Jakobus 1:19 - Erkennt dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

2. Sprüche 17:28 – Auch ein Narr, der schweigt, gilt als weise; Wenn er seine Lippen schließt, gilt er als intelligent.

1. Korinther 14:31 Denn ihr sollt alle prophezeien, einer nach dem anderen, damit alle lernen und alle getröstet werden.

Alle Gläubigen können einer nach dem anderen prophezeien, sodass die gesamte Gruppe lernen und getröstet werden kann.

1. Die Kraft des gemeinsamen Prophezeiens – Wie Sie das Prophezeien nutzen können, um Ihren Glauben zu stärken und eine Gemeinschaft aufzubauen.

2. Trost und Lernen durch Prophezeien – Wie man Prophezeiungen nutzt, um Trost zu finden und voneinander zu lernen.

1. Apostelgeschichte 2:17 „Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott: Ich werde meinen Geist ausgießen auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen.“

2. Epheser 4:11 „Und er gab etliche zu Aposteln, etliche zu Propheten, etliche zu Evangelisten und etliche zu Hirten und Lehrern.“

1. Korinther 14:32 Und die Geister der Propheten sind den Propheten unterworfen.

Die Geister der Propheten unterliegen der Kontrolle der Propheten.

1. Die Macht der Prophezeiung: Die Gabe der Prophezeiung verstehen und nutzen

2. Hören Sie das Wort des Herrn: Die Verantwortung, auf Prophezeiungen zu hören

1. Jeremia 23:21-22 – „Ich habe diese Propheten nicht gesandt, und sie sind doch mit ihrer Botschaft gelaufen; ich habe nicht zu ihnen geredet, und sie haben doch geweissagt. Wenn sie aber in meinem Rat gestanden hätten, hätten sie verkündet.“ meine Worte an mein Volk und hätte es von seinen bösen Wegen und seinen bösen Taten abgebracht.

2. Jakobus 1:5-6 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, sollt ihr Gott bitten, der allen großzügig gibt, ohne Fehler zu finden, und sie wird euch gegeben werden. Aber wenn du fragst, musst du glauben und nicht zweifeln, denn wer zweifelt, ist wie eine Meereswelle, die vom Wind getrieben und hin und her getrieben wird.

1. Korinther 14:33 Denn Gott ist nicht der Urheber der Verwirrung, sondern des Friedens, wie in allen Kirchen der Heiligen.

Gott ist nicht die Ursache für Chaos und Unordnung, sondern wünscht sich Frieden und Einheit unter seinem Volk.

1. ? □ od ruft uns zu Einheit und Frieden auf??

2. ? □ ods Testament für seine Kirche??

1. Psalm 133:1 - ? Siehe , wie gut und angenehm ist es, wenn Brüder in Einigkeit wohnen.??

2. Römer 12:16 – ? Wir leben im Einklang miteinander. Sei nicht hochmütig, sondern verkehre mit den Niedrigen. Seien Sie niemals in Ihren eigenen Augen weise.??

1. Korinther 14:34 Eure Frauen sollen in den Kirchen schweigen; denn es ist ihnen nicht gestattet, zu reden; aber es ist ihnen geboten, ihnen zu gehorchen, wie es auch das Gesetz sagt.

Frauen in der Kirche sind angewiesen, zu schweigen, wie es das Gesetz vorschreibt.

1. Der Platz der Frau in der Kirche: Gehorsam gegenüber Gottes Wort

2. Die Kraft der Stille: Zuhören, lernen und im Glauben wachsen

1. Sprüche 31:10-31 – Ein Beispiel einer gottesfürchtigen Frau

2. 1. Petrus 3:1-6 – Der Wert eines ruhigen und sanften Geistes

1. Korinther 14:35 Und wenn sie etwas lernen wollen, sollen sie ihre Männer zu Hause fragen; denn es ist eine Schande für Frauen, in der Kirche zu reden.

Frauen sollten in der Kirche nicht sprechen und ihren Ehemännern alle Fragen stellen, die sie dazu haben.

1. Die Bedeutung von Ehemännern als spirituelle Führer

2. Die Rolle der Frau in der Kirche

1. Epheser 5:22-33 – Unterwerfung der Frauen unter ihre Männer

2. 1. Timotheus 2:11-14 – Die Rolle der Frau in der Kirche

1. Korinther 14:36 Was? kam das Wort Gottes von dir? Oder kam es nur dir zu?

Passage Paulus befragt die Korinther und fragt sie, ob das Wort Gottes nur zu ihnen gekommen sei und nicht von ihnen.

1. Gott ruft uns dazu auf, ein Licht für die Welt zu sein und die gute Nachricht des Evangeliums mit den Menschen um uns herum zu teilen.

2. Wir müssen darauf achten, das Wort Gottes nicht nur zu hören, sondern es auch in unserem Leben in die Tat umzusetzen.

1. Matthäus 5:14-16 – „Du bist das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Hügel gebaut ist, kann nicht verborgen bleiben. Auch zündet man keine Lampe an und stellt sie unter eine Schüssel. Stattdessen stellt man sie auf ihren Ständer und …“ Es gibt jedem im Haus Licht. So lass dein Licht vor den anderen leuchten, damit sie deine guten Taten sehen und deinen Vater im Himmel verherrlichen.“

2. Jakobus 1:22 – „Hört nicht nur auf das Wort und betrügt euch selbst. Tut, was es sagt.“

1. Korinther 14:37 Wer sich für einen Propheten oder Geistlichen hält, der soll

anerkennen, dass das, was ich euch schreibe, Gebote des Herrn sind.

Paulus ermutigt diejenigen, die sich für spirituell halten, die Lehren, die er in seinen Briefen vermittelt hat, als Gebote des Herrn anzunehmen.

1. „Die Kraft der Paulusbriefe: Die Gebote des Herrn verstehen“

2. „Ein spirituelles Leben führen: Die Lehren des Paulus als Gottes Willen annehmen“

1. Psalm 119:11 – „Dein Wort habe ich in meinem Herzen verborgen, damit ich nicht gegen dich sündige.“

2. Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade ebnen.“

1. Korinther 14:38 Wer aber unwissend ist, der sei unwissend.

Paulus ermutigt die Korinther, offen für die Gaben des Geistes zu sein, aber wenn jemand nicht bereit ist, sie anzunehmen, sollte er nicht dazu gezwungen werden.

1. Die Gaben des Geistes willkommen heißen: Paulus' Ermutigung für die Korinther

2. Unwissenheit und Offenheit: Die Botschaft des Paulus in 1. Korinther 14:38 verstehen

1. Römer 12:6-8 – Wir haben unterschiedliche Gaben entsprechend der Gnade, die uns gegeben wurde.

2. 1. Petrus 4:10 – Jeder von euch sollte die Gabe, die er erhalten hat, nutzen, um anderen zu dienen, als treue Verwalter der Gnade Gottes in ihren verschiedenen Formen.

1. Korinther 14:39 Darum, Brüder, strebt danach, zu weissagen, und verbietet, nicht in Zungen zu reden.

Paulus ermutigt Christen, zu prophezeien und das Zungenreden nicht zu verbieten.

1. Sprechen Sie voller Glauben: Wie die Annahme unserer spirituellen Gaben uns näher zu Gott bringen kann.

2. Die Kraft der Prophezeiung: Unsere spirituellen Gaben entdecken und nutzen, um Gottes Königreich voranzutreiben.

1. Römer 12:6-8 – Da wir Gaben haben, die je nach der uns gegebenen Gnade unterschiedlich sind, lasst uns sie nutzen.

2. Apostelgeschichte 2:1-4 – Das Kommen des Heiligen Geistes und die Jünger, die in Zungen redeten.

1. Korinther 14:40 Alles geschehe anständig und in Ordnung.

Paulus fordert die Korinther auf, sich ordentlich und respektvoll zu verhalten.

1. Ordnung und Respekt in unserem Leben etablieren

2. Ein menschenwürdiges Leben gemäß den Anweisungen des Paulus führen

1. Epheser 5:15-17 – Sei also sehr vorsichtig, wie du lebst? □ nicht so unklug, aber ebenso weise, jede Gelegenheit optimal nutzend, denn die Tage sind böse. Seien Sie deshalb nicht töricht, sondern verstehen Sie, was der Wille des Herrn ist.

2. Titus 2:11-12 – Denn die Gnade Gottes ist erschienen, die allen Menschen das Heil bietet. Es lehrt uns zu sagen? □ o??zu Gottlosigkeit und weltlichen Leidenschaften und um in diesem gegenwärtigen Zeitalter ein selbstbeherrschtes, aufrichtiges und gottesfürchtiges Leben zu führen.

1. Korinther 15 ist das fünfzehnte Kapitel des ersten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel geht Paulus auf das Thema der Auferstehung ein, betont deren Bedeutung im christlichen Glauben und räumt einige Missverständnisse unter den korinthischen Gläubigen auf.

1. Absatz: Paulus bekräftigt zunächst die wichtigste Botschaft des Evangeliums: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist, begraben wurde und am dritten Tag gemäß der Schrift auferstanden ist (1. Korinther 15,3-4). Er stellt eine Liste von Augenzeugen zur Verfügung, die Jesus nach seiner Auferstehung gesehen haben, darunter Petrus, Jakobus und mehr als fünfhundert andere (1. Korinther 15:5-8). Paulus betont, dass ihr Glaube vergeblich ist und sie immer noch in ihren Sünden sind, wenn Christus nicht von den

Toten auferstanden ist (1. Korinther 15,17). Er stellt Jesus als den Erstling der Entschlafenen dar und versichert den Gläubigen, dass auch sie zum ewigen Leben auferweckt werden, so wie Christus auferstanden ist.

2. Absatz: Paulus geht auf einige Missverständnisse der korinthischen Gläubigen über die Auferstehung ein. Er antwortet denjenigen, die die körperliche Auferstehung leugnen oder in Frage stellen, indem er erklärt, dass es genauso wie es verschiedene Arten von Fleisch gibt – Mensch und Tier – auch verschiedene Arten von Körpern gibt – irdische Körper und himmlische Körper (1. Korinther 15:35-40). Er nutzt Analogien aus der Natur, um zu veranschaulichen, wie ein Samen sterben muss, bevor er neues Leben hervorbringen kann. Ebenso werden unsere vergänglichen Körper zur Zeit der Auferstehung in unvergängliche umgewandelt (1. Korinther 15:42-44).

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer triumphalen Erklärung über den Sieg über den Tod durch Jesus Christus. Paulus verkündet, dass der Tod im Sieg verschlungen sei und verspottet seine Macht, indem er aus Jesaja zitiert (1. Korinther 15,54-55). Er ermutigt die Gläubigen, standhaft in ihrem Glauben zu bleiben, denn ihre Mühe im Dienst für Gott ist nicht umsonst (1. Korinther 15,58). Die Botschaft des Paulus ist eine Botschaft der Hoffnung und Gewissheit, die die Realität der Auferstehung und die ewige Bedeutung des Sieges Christi über den Tod bekräftigt .

Zusammenfassend konzentriert sich Kapitel fünfzehn des Ersten Korintherbriefs auf das Thema der Auferstehung. Paulus betont die Bedeutung der Auferstehung Christi als Grundlage des christlichen Glaubens. Er geht auf falsche Vorstellungen über die körperliche Auferstehung ein und versichert den Gläubigen, dass auch sie die Auferstehung zum ewigen Leben erleben werden, so wie Christus von den Toten auferstanden ist. Paulus verwendet Analogien, um die Umwandlung von vergänglichen zu unvergänglichen Körpern zur Zeit der Auferstehung zu erklären. Er schließt mit einer triumphalen Erklärung über den Sieg über den Tod durch Jesus Christus, der die Gläubigen ermutigt, standhaft in ihrem Glauben zu bleiben, und ihnen versichert, dass ihre Mühe im Dienst für Gott nicht umsonst ist. Dieses Kapitel beleuchtet die zentrale Rolle der Auferstehung in der christlichen Theologie und gibt den Gläubigen Hoffnung im Hinblick auf ihre zukünftige Verherrlichung.

1. Korinther 15:1 Und ich verkündige euch, Brüder, das Evangelium, das ich euch gepredigt habe, das auch ihr angenommen habt und in dem ihr steht;

Paulus erinnert die Korinther an das Evangelium, das er ihnen gepredigt hatte, das sie angenommen hatten und auf dem sie standen.

1. Die Kraft des Evangeliums: Warum wir auf seiner Wahrheit stehen

2. Das Evangelium Christi: Unsere Grundlage für das Leben

1. 1. Korinther 15:3-4 – Denn ich habe euch vor allem das überliefert, was ich auch empfangen habe, nämlich dass Christus für unsere Sünden gestorben ist, gemäß der Schrift; Und dass er begraben wurde und dass er am dritten Tag wieder auferstanden ist, gemäß den Schriften:

2. Römer 10:9 – Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

1. Korinther 15:2 Dadurch werdet auch ihr gerettet, wenn ihr im Gedächtnis bleibt, was ich euch gepredigt habe, es sei denn, ihr habt umsonst geglaubt.

Paulus ermutigt die Korinther, sich an seine Lehren zu erinnern, da sie auf diese Weise gerettet werden.

1. Die Kraft des Erinnerns: Wie man den Glauben am Leben erhält

2. Der Segen der Erlösung: Empfangen Sie Gottes Geschenk und erinnern Sie sich daran

1. Jesaja 40:31 – Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

1. Korinther 15:3 Denn ich habe euch vor allem das überliefert, was ich auch empfangen habe, nämlich dass Christus für unsere Sünden gestorben ist, gemäß der Schrift;

Der Apostel Paulus lehrte, dass Jesus gemäß der Heiligen Schrift für unsere Sünden gestorben sei.

1. Die Bedeutung des Todes Jesu: Die Kraft des Kreuzes verstehen

2. Die Kraft des Evangeliums: Wie der Tod Jesu alles veränderte

1. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Jesaja 53:5-6 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

1. Korinther 15:4 Und dass er begraben wurde und am dritten Tag auferstanden ist, gemäß der Schrift:

Der Apostel Paulus erinnerte die korinthische Kirche daran, dass Jesus begraben wurde und am dritten Tag von den Toten auferstand, wie es die Schrift prophezeit hatte.

1. „Ein Leben der Auferstehung führen: Das Beispiel Jesu“

2. „Die Macht der Heiligen Schrift: Die Bedeutung der Auferstehung Jesu“

1. Römer 6:4-5 – Darum wurden wir mit ihm durch die Taufe in den Tod begraben, damit, wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, auch wir in einem neuen Leben wandeln sollten.

5 Denn wenn wir im Gleichnis seines Todes vereint sind, werden wir sicherlich auch im Gleichnis seiner Auferstehung sein.

2. Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Und wer lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben. Glaubst du das?“

1. Korinther 15:5 Und dass er gesehen wurde von Kephas, dann von den Zwölfen:

Passage: Paulus gibt an, dass Jesus nach seiner Auferstehung von Kephas und den Zwölf gesehen wurde.

1. Die Realität der Auferstehung: Kephas und die Zwölf waren Zeugen davon

2. Die Macht Christi: Seine von seinen Anhängern verkündete Auferstehung

1. Apostelgeschichte 1:3 Er zeigte sich ihnen nach seinem Leiden durch viele Beweise als lebendig, indem er ihnen vierzig Tage lang erschien und vom Reich Gottes redete.

2. Johannes 20:26 Acht Tage später waren seine Jünger wieder drinnen, und Thomas war bei ihnen. Obwohl die Türen verschlossen waren, kam Jesus, stellte sich in ihre Mitte und sagte: „Friede sei mit euch.“

1. Korinther 15:6 Danach wurde er von über fünfhundert Brüdern auf einmal gesehen; von denen der größte Teil bis heute geblieben ist, aber einige sind eingeschlafen.

Paulus erzählt von seiner Begegnung mit dem auferstandenen Jesus und der anschließenden Begegnung von über 500 Menschen mit dem auferstandenen Herrn.

1: Unsere Hoffnung auf die Auferstehung Christi

2: Die Kraft der Gemeinschaft im Zeugnis des auferstandenen Herrn

1: Römer 6:4-5: „Darum sind wir mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus von den Toten auferweckt wurde durch die Herrlichkeit des Vaters, also auch wir in einem neuen Leben wandeln.“

2: Apostelgeschichte 1:3: „Dem zeigte er sich auch nach seinem Leiden lebendig durch viele unfehlbare Beweise, indem er vierzig Tage lang gesehen wurde und von den Dingen redete, die das Reich Gottes betrafen.“

1. Korinther 15:7 Danach wurde er von Jakobus gesehen; dann aller Apostel.

Passage Jesus erschien Jakobus und dann allen Aposteln.

1. Das Unglaubliche glauben: Jesu Auferstehung

2. Die Gegenwart Jesu: Ihn in unserem Leben erleben

1. Römer 10:9-10 – „Wenn du mit deinem Mund verkündest: ‚Jesus ist Herr‘, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.“ Denn mit deinem Herzen glaubst du und wirst gerechtfertigt, und mit deinem Mund bekennst du deinen Glauben und wirst gerettet.“

2. Johannes 20:19-21 – Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger zusammen waren und die Türen aus Angst vor den jüdischen Führern verschlossen waren, kam Jesus, stellte sich in ihre Mitte und sagte: „Friede sei mit!“ Du!" Nachdem er dies gesagt hatte, zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Die Jünger waren überglücklich, als sie den

Herrn sahen. Wieder sagte Jesus: „Friede sei mit euch! So wie der Vater mich gesandt hat, sende ich euch.“

1. Korinther 15:8 Und zuletzt wurde er auch von mir gesehen als einer, der außerhalb seiner Zeit geboren wurde.

Der Apostel Paulus erzählt von der Erfahrung, Jesus Christus von den Toten auferstehen zu sehen, obwohl er zu einem unerwarteten Zeitpunkt geboren wurde.

1: Wir müssen unserem Glauben an Jesus Christus treu bleiben, auch wenn es unerwartet oder ungewöhnlich erscheint.

2: Die Auferstehung Jesu Christi ist eine kraftvolle Erinnerung daran, dass Gott immer bei uns ist und auf kraftvolle Weise in unserem Leben wirken kann.

1: Hebräer 11:1 – Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

2: Römer 10:9 – Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

1. Korinther 15:9 Denn ich bin der Geringste unter den Aposteln, der nicht würdig ist, Apostel genannt zu werden, weil ich die Kirche Gottes verfolgt habe.

Paulus, der Apostel, bezeichnet sich demütig als den geringsten der Apostel, da er in der Vergangenheit die Kirche Gottes verfolgt hat.

1. Demut annehmen: Wir können von Paulus‘ Beispiel an Selbstbewusstsein und Demut lernen, wenn wir über unser eigenes Leben nachdenken und darüber, wie weit wir gekommen sind.

2. Die Kraft der Vergebung: Egal wie weit wir vom Weg abgekommen sind, Gottes Gnade und Vergebung können uns immer zu Ihm zurückbringen.

1. Lukas 1:37 – „Denn bei Gott wird nichts unmöglich sein.“

2. 1. Johannes 2:1-2 – „Meine lieben Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt. Wenn aber jemand sündigt, haben wir einen Fürsprecher beim Vater, Jesus Christus, den Gerechten. Er ist es.“ die Sühne für unsere Sünden, und zwar nicht nur für

unsere, sondern auch für die Sünden der ganzen Welt.“

1. Korinther 15:10 Aber durch die Gnade Gottes bin ich, was ich bin; und seine Gnade, die mir geschenkt wurde, war nicht umsonst; aber ich habe mehr gearbeitet als sie alle: doch nicht ich, sondern die Gnade Gottes, die mit mir war.

Paulus ist dankbar für die Gnade Gottes, die ihm geschenkt wurde und die es ihm ermöglichte, mehr zu arbeiten als alle anderen.

1. Bei unserer Arbeit auf Gottes Gnade vertrauen

2. Die Fülle der Gnade Gottes

1. Philipper 4:13 – Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt

2. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben; und das nicht aus euch selbst: Es ist die Gabe Gottes: Nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.

1. Korinther 15:11 Also, ob ich es wäre oder sie, so predigen wir, und so habt ihr geglaubt.

Paulus und die anderen Apostel predigten dieselbe Botschaft, und die Korinther glaubten daran.

1. Die Kraft der gleichen Botschaft: Wie uns die Verkündigung derselben Botschaft vereint

2. Die Stärke des Glaubens: Wie der Glaube durch Einheit gestärkt wird

1. Römer 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

2. Philipper 1:27-28 – Lasst eure Lebensführung nur des Evangeliums Christi würdig sein, damit ich, ob ich komme und euch sehe oder abwesend bin, von euch höre, dass ihr in einem Geist feststeht ein Geist, der Seite an Seite für den Glauben des Evangeliums kämpft.

1. Korinther 15:12 Wenn nun Christus gepredigt wird, dass er von den Toten auferstanden ist, wie sagen einige unter euch, dass es keine Auferstehung der Toten gibt?

Einige der Korinther leugneten die Auferstehung der Toten, und Paulus fragte sich warum, da Christus als von den Toten auferstanden gepredigt worden war.

1. Es ist töricht, die Auferstehung der Toten zu leugnen, als Christus selbst von den Toten auferstanden ist.

2. Wir müssen uns daran erinnern und niemals vergessen, dass Jesus von den Toten auferweckt wurde und der Erstling derer wurde, die auferstehen werden.

1. Römer 8,11 – „Wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.“

2. Johannes 11:25-26 – „Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.“ "

1. Korinther 15:13 Wenn es aber keine Auferstehung der Toten gibt, dann ist Christus nicht auferstanden:

Paulus bekräftigt die Auferstehung Christi und warnt davor, dass es ohne sie keinen christlichen Glauben gibt.

1. Die unerschütterliche Hoffnung auf die Auferstehung

2. Die Macht des auferstandenen Christus

1. Römer 10:9 – Wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

2. Matthäus 28:6 – Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommen Sie und sehen Sie sich den Ort an, an dem der Herr lag.

1. Korinther 15:14 Und wenn Christus nicht auferstanden ist, dann ist unsere Predigt vergeblich, und auch euer Glaube ist vergeblich.

Der Apostel Paulus stellt fest, dass, wenn Christus nicht auferstanden ist, die Predigt

bedeutungslos ist und auch der Glaube wertlos ist.

1. Die Kraft der Auferstehung: Wie die Auferstehung Christi unserem Leben Sinn und Wert verleiht

2. Predigt und Glaube: Nehmen Sie die Macht des auferstandenen Christus an

1. Römer 10:9-10 – „Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet." Denn durch den Glauben an dein Herz wirst du vor Gott ins Reine gebracht, und durch das Bekennen mit deinem Mund wirst du gerettet."

2. 1. Petrus 1:3-5 – „Alles Lob gebührt Gott, dem Vater unseres Herrn Jesus Christus." Durch seine große Barmherzigkeit wurden wir wiedergeboren, denn Gott hat Jesus Christus von den Toten auferweckt. Jetzt leben wir mit großer Erwartung und haben ein unbezahlbares Erbe – ein Erbe, das im Himmel für Sie aufbewahrt wird, rein und unbefleckt, außerhalb der Reichweite von Veränderung und Verfall. Und durch Ihren Glauben beschützt Gott Sie mit seiner Macht, bis Sie diese Erlösung erhalten, die am letzten Tag für alle sichtbar offenbart werden kann."

1. Korinther 15:15 Ja, und wir haben uns als falsche Zeugen Gottes erwiesen; denn wir haben von Gott bezeugt, dass er Christus auferweckt hat, den er aber nicht auferweckt hat, wenn es so ist, dass die Toten nicht auferstehen.

In dieser Passage wird von Menschen gesprochen, die fälschlicherweise sagen, Gott habe Jesus von den Toten auferweckt, obwohl dies in Wirklichkeit nicht wahr ist, wenn die Toten nicht auferstehen können.

1. Die Macht falscher Zeugenaussagen und die Folgen ihres Glaubens

2. Die Bedeutung der Unterscheidung und der Prüfung der Beweise

1. Römer 10:17 – So kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.

2. Matthäus 7:15-20 – „Hütet euch vor falschen Propheten, die im Schafspelz zu euch kommen, im Inneren aber gefräßige Wölfe sind." Sie erkennen sie an ihren Früchten. Werden Trauben aus Dornensträuchern oder Feigen aus Disteln gepflückt? Jeder gesunde Baum bringt also gute Früchte, aber der kranke Baum trägt schlechte Früchte. Ein gesunder Baum kann keine schlechten Früchte hervorbringen, und ein kranker Baum kann auch keine guten Früchte hervorbringen. Jeder Baum, der keine guten Früchte

bringt, wird gefällt und ins Feuer geworfen. So werdet ihr sie an ihren Früchten erkennen.“

1. Korinther 15:16 Denn wenn die Toten nicht auferstehen, dann ist auch Christus nicht auferstanden.

Paulus argumentiert, dass Christus auch nicht auferweckt werden kann, wenn die Toten nicht auferweckt werden.

1. Die Kraft der Auferstehung: Die Auswirkungen der Auferstehung Christi verstehen

2. Der Beweis der Auferstehung: Beweis der Authentizität der Auferstehung Christi

1. Jesaja 53:10-12 – Doch es war der Wille des Herrn, ihn zu vernichten und leiden zu lassen, und obwohl der Herr sein Leben zu einem Opfer für die Sünde macht, wird er seine Nachkommen sehen und seine Tage verlängern, und der Wille von Dem Herrn wird es in seiner Hand gelingen.

11 Nachdem er gelitten hat, wird er das Licht des Lebens sehen und zufrieden sein; Durch seine Erkenntnis wird mein gerechter Diener viele rechtfertigen und ihre Missetaten tragen.

2. Römer 8,11 – Und wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch lebt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber zum Leben erwecken durch seinen Geist, der in euch lebt.

1. Korinther 15:17 Und wenn Christus nicht auferweckt wird, so ist euer Glaube vergeblich; Ihr seid noch immer in euren Sünden.

Wenn Jesus Christus nicht von den Toten auferstanden wäre, wäre unser Glaube bedeutungslos und wir wären immer noch in unseren Sünden.

1. „Die Macht der Auferstehung“

2. „Das Heilsversprechen“

1. Römer 10:9 – Wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

2. Psalm 103:12 – So weit der Osten vom Westen entfernt ist, so weit hat er unsere Übertretungen von uns entfernt.

1. Korinther 15:18 Und auch die, die in Christus entschlafen sind, werden umkommen.

Passage Diejenigen, die in Christus gestorben sind, sind umgekommen.

1. Wir dürfen diejenigen nicht vergessen, die uns in Christus vorausgegangen sind, und den Einfluss, den sie auf unser Leben hatten.

2. Unsere Hoffnung auf ewiges Leben liegt in Jesus, und wir müssen an ihm als Quelle des Trostes und der Freude festhalten.

1. Philipper 3:20 – Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel, und von dort erwarten wir einen Retter, den Herrn Jesus Christus.

2. Römer 14:8 – Denn wenn wir leben, leben wir dem Herrn, und wenn wir sterben, sterben wir dem Herrn. Ob wir also leben oder sterben, wir gehören dem Herrn.

1. Korinther 15:19 Wenn wir nur in diesem Leben Hoffnung auf Christus haben, sind wir von allen Menschen am elendsten.

Paulus betont, dass das Leben ohne Hoffnung auf Christus voller Elend ist.

1. „In Christus hoffnungsvoll bleiben: Ein Leben im Elend ablehnen“

2. „Das Versprechen der Hoffnung in Christus: Ein Leben im Elend ablehnen“

1. Römer 8:25 – „Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir mit Geduld darauf.“

2. Jesaja 40:31 – „Aber die auf den HERRN harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht müde werden.“

1. Korinther 15:20 Nun aber ist Christus von den Toten auferstanden und der Erstling der

Entschlafenen geworden.

Auferstehung Christi: Christus ist von den Toten auferstanden und der Erstling der Verstorbenen geworden.

1. Die Hoffnung auf Auferstehung: Gott hat uns durch die Auferstehung Christi Hoffnung auf ewiges Leben gegeben.

2. Die Kraft Christi: Jesus hat den Tod besiegt und uns die Kraft gegeben, jedes Hindernis zu überwinden.

1. Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.

2. Römer 6:9-10 – Wir wissen, dass Christus, nachdem er von den Toten auferstanden ist, nie wieder sterben wird; Der Tod hat keine Herrschaft mehr über ihn. Für den Tod, den er starb, starb er ein für alle Mal der Sünde, aber das Leben, das er lebt, lebt er für Gott.

1. Korinther 15:21 Denn weil durch den Menschen der Tod kam, so kam durch den Menschen auch die Auferstehung der Toten.

Der Tod wurde vom Menschen verursacht, aber das gilt auch für die Auferstehung der Toten.

1. Die Kraft der Menschheit, die Auferstehung herbeizuführen.

2. Die Schönheit der Erlösung im Tod.

1. Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.

2. Römer 5:18 – So wie also eine Verfehlung zur Verdammnis für alle Menschen führte, so führt eine Tat der Gerechtigkeit zur Rechtfertigung und zum Leben für alle Menschen.

1. Korinther 15:22 Denn gleichwie in Adam alle sterben, also werden in Christus alle lebendig gemacht werden.

Alle Menschen werden sterben, aber in Christus werden sie lebendig gemacht.

1. „Leben in Christus: Die Hoffnung auf ewiges Leben“

2. „Die Kraft der Erlösung: Den Tod durch Christus überwinden“

1. Römer 6:23: „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“

2. Johannes 11:25-26: „Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.“ Glaubst du das?“

1. Korinther 15:23 Jeder aber nach seiner Ordnung: Christus, der Erstling; danach diejenigen, die Christus bei seinem Kommen angehören.

Paulus spricht von der Ordnung der Auferstehung, in der Christus der Erstling ist und diejenigen, die zu ihm gehören, bei seinem Kommen nachfolgen werden.

1. Die Ordnung der Auferstehung: Wie der Sieg Christi unseren Sieg garantiert

2. Die Hoffnung auf die Auferstehung: Wie die Wiederkunft Christi uns Kraft gibt

1. Römer 8:23-25 – Und nicht nur sie, sondern auch wir selbst, die die Erstlinge des Geistes haben, auch wir selbst seufzen in uns selbst und warten auf die Adoption, das heißt auf die Erlösung unseres Leibes.

2. Philipper 3:20-21 – Denn unser Gespräch ist im Himmel; Von dort erwarten wir auch den Erlöser, den Herrn Jesus Christus: Der unseren schändlichen Körper verwandeln wird, damit er seinem herrlichen Körper gleichgestaltet werde, gemäß der Wirkung, durch die er sogar in der Lage sei, alles sich selbst zu unterwerfen.

1. Korinther 15:24 Dann kommt das Ende, wenn er das Reich Gott, dem Vater, übergeben wird; wenn er alle Herrschaft und alle Autorität und Macht niedergeschlagen haben wird.

Das Ende der Welt wird kommen, wenn Jesus das Königreich Gott dem Vater übergibt und alle Herrschaft, Autorität und Macht zerstört.

1. Das Ende naht: Sind Sie bereit?

2. Die letzte Autorität: Die Souveränität Gottes

1. Römer 14:11-12 (Denn es steht geschrieben: „So wahr ich lebe, spricht der Herr, jedes Knie soll sich vor mir beugen und jede Zunge soll vor Gott bekennen. So soll dann jeder von uns vor Gott Rechenschaft ablegen.“ .)

2. Epheser 1:20-21 (Was er in Christus gewirkt hat, als er ihn von den Toten auferweckte und ihn zu seiner Rechten in den himmlischen Örtern setzte, weit über alles Fürstentum und Macht und Macht und Herrschaft, und jeder Name, der genannt wird, nicht nur in dieser Welt, sondern auch in der kommenden.)

1. Korinther 15:25 Denn er muss herrschen, bis er alle Feinde unter seine Füße gelegt hat.

Paulus sagt, dass Jesus regieren muss, bis er alle seine Feinde besiegt hat.

1. Jesus regiert: Die Macht seines Sieges

2. Die Herrschaft Christi: Auf seine Autorität vertrauen

1. Philipper 2:9-11 - Und Gott erhöhte ihn auf den höchsten Platz und gab ihm den Namen, der über allen Namen ist, dass sich vor dem Namen Jesu alle Knie beugen sollten im Himmel und auf Erden und unter der Erde und Jede Zunge erkennt an, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

2. Epheser 1:20-22 – die er in Christus ausübte, als er ihn von den Toten auferweckte und ihn zu seiner Rechten in den himmlischen Bereichen setzte, weit über alle Herrschaft und Autorität, Macht und Herrschaft und jeden möglichen Titel gegeben, nicht nur im gegenwärtigen Zeitalter, sondern auch im kommenden. Und Gott legte alles unter seine Füße und ernannte ihn zum Oberhaupt über alles für die Kirche.

1. Korinther 15:26 Der letzte Feind, der vernichtet wird, ist der Tod.

Der Tod ist der letzte Feind, der besiegt wird.

1. Ohne Angst – Eine Erkundung des Sieges über den Tod

2. Die Macht der Auferstehung – Den letzten Griff des Todes überwinden

1. 1. Korinther 15:54-57 – „Der Tod ist im Sieg verschlungen. Wo, o Tod, ist dein Sieg? Wo, o Tod, ist dein Stachel?“

2. Johannes 11:25-26 – „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“

1. Korinther 15:27 Denn er hat alles unter seine Füße gelegt. Wenn er aber sagt, dass ihm alles unterworfen sei, dann ist es offensichtlich, dass er ausgenommen ist, der ihm alles unterworfen hat.

Jesus wurde die Autorität über alle Dinge gegeben, aber seine Autorität ist nicht absolut, da er selbst Gott unterworfen ist.

1. Gottes Souveränität: Verstehen, wer das Sagen hat

2. Jesus: Das größte Beispiel für die Unterwerfung unter Gott

1. Römer 14:7-8 – Denn keiner von uns lebt für sich selbst, und niemand stirbt für sich selbst. Denn ob wir leben, wir leben für den Herrn; und ob wir sterben, wir sterben dem Herrn; ob wir deshalb leben oder sterben, wir gehören dem Herrn.

2. Philipper 2:5-11 – Lasst diese Gesinnung in euch sein, die auch in Christus Jesus war: Er war in der Gestalt Gottes und hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein Er nahm die Gestalt eines Dieners an und wurde in Menschengestalt geschaffen. Und da er als Mann in Mode gefunden wurde, erniedrigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, sogar bis zum Tod am Kreuz.

1. Korinther 15:28 Und wenn ihm alles unterworfen wird, dann wird auch der Sohn selbst dem untertan sein, der ihm alles unterworfen hat, damit Gott alles in allem sei.

Die Passage erklärt, dass Gott letztendlich alles in allem sein wird, wenn ihm alle Dinge unterworfen sind und der Sohn ihm unterworfen ist.

1. Gott ist der höchste Herrscher über alles

2. Die Macht der Souveränität Gottes

1. Hebräer 13:20-21 – Möge der Gott des Friedens, der unseren Herrn Jesus, den großen Hirten der Schafe, durch das Blut des ewigen Bundes von den Toten auferweckt hat, euch mit allem Guten ausstatten, damit ihr das Seine tun könnt will, indem er in euch wirkt, was ihm gefällt, durch Jesus Christus, dem Ehre sei von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Römer 11:33-36 – Oh, wie tief ist der Reichtum und die Weisheit und Erkenntnis Gottes! Wie unerforschlich sind seine Urteile und wie unergründlich seine Wege! „Denn wer hat die Absichten des Herrn gekannt, oder wer war sein Ratgeber?“ „Oder wer hat ihm ein Geschenk gemacht, damit es ihm vergolten wird?“ Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre für immer. Amen.

1. Korinther 15:29 Was sollen denn sonst die tun, die sich für die Toten taufen lassen, wenn die Toten überhaupt nicht auferstehen? Warum werden sie dann für die Toten getauft?

Passage Paulus wirft die Frage auf, warum Menschen getauft werden, wenn es keine Auferstehung gibt.

1. Die Kraft des Glaubens: Was ist der Zweck der Taufe?

2. Die Auferstehung Jesu: Unsere Hoffnung verkünden.

1. Römer 6:3-4 – „Wisst ihr nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, in seinen Tod getauft wurden? Deshalb wurden wir mit ihm durch die Taufe in den Tod begraben, damit auch wir, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, in einem neuen Leben wandeln können.“

2. Kolosser 2,12 – „Ihr seid mit ihm begraben in der Taufe, in der ihr auch mit ihm auferweckt wurdet durch den Glauben an das mächtige Wirken Gottes, der ihn von den Toten auferweckt hat.“

1. Korinther 15:30 Und warum stehen wir jede Stunde in Gefahr?

Paulus stellt die Frage, warum Christen ständig der Gefahr von Verfolgung und Leid ausgesetzt sind.

1. „Die Gefahr der Verfolgung: Trotz des Risikos stark bleiben“

2. „Die Gnade Gottes angesichts der Gefahr“

1. Hebräer 11:32-40 – Der Glaube der Heiligen des Alten Testaments angesichts der Gefahr.

2. Römer 8:31-39 – Die Gewissheit der Liebe Gottes inmitten der Gefahr.

1. Korinther 15:31 Ich protestiere gegen eure Freude, die ich in Christus Jesus, unserem HERRN, habe. Ich sterbe täglich.

Der Apostel Paulus bringt seine Bereitschaft zum Ausdruck, täglich für die Sache Christi zu sterben.

1. Der Preis der Nachfolge Jesu: Die Bereitschaft, täglich zu sterben

2. Ein Leben voller Opfer führen: Paulus' Beispiel

1. Philipper 3:10 – „Damit ich ihn und die Kraft seiner Auferstehung erkenne und seine Leiden teile und ihm gleich werde in seinem Tod.“

2. Hebräer 13:13 – „Lasst uns zu ihm außerhalb des Lagers gehen und die Schmach tragen, die er ertragen musste.“

1. Korinther 15:32 Wenn ich nach Art der Menschen in Ephesus mit dem Vieh gekämpft habe, was nützt es mir, wenn die Toten nicht auferstehen? lasst uns essen und trinken; denn morgen sterben wir.

Passage Paulus hinterfragt den Sinn des Ringens und Kämpfens, wenn die Toten nicht wieder auferstehen. Er schlägt vor, dass die Menschen das Leben genießen sollten, solange sie es haben.

1. Der Sinn des Lebens: Leben für die Ewigkeit

2. Den Moment umarmen: Genieße das Leben, solange du kannst

1. Prediger 9:7-9 – Geh, iss dein Brot mit Freude und trink deinen Wein mit fröhlichem Herzen, denn Gott hat deine Werke bereits angenommen. Deine Kleider sollen immer weiß sein, und auf deinem Kopf soll kein Öl fehlen. Lebe glücklich mit der Frau, die du liebst, alle Tage deines Lebens.

2. Jakobus 4:13-14 – Kommt nun, ihr, der ihr sagt: „Heute oder morgen werden wir in diese und jene Stadt gehen und dort ein Jahr verbringen und Handel treiben und Gewinn machen“ – und ihr wisst doch nicht, was morgen sein wird bringen. Was ist dein Leben? Denn du bist ein Nebel, der für kurze Zeit erscheint und dann verschwindet.

1. Korinther 15:33 Lasst euch nicht täuschen: Böse Reden verderben gute Manieren.

Die Passage warnt davor, sich von schlechten Einflüssen täuschen zu lassen, was zu korruptem Verhalten führen kann.

1. „Die Gefahr schlechter Einflüsse“

2. „Die Kraft, gute Entscheidungen zu treffen“

1. Sprüche 13:20 – Wer mit Weisen wandelt, wird weise sein; aber der Gefährte der Narren wird vernichtet werden.

2. Jakobus 1:16 – Lasst euch nicht täuschen, meine geliebten Brüder.

1. Korinther 15:34 Erwacht zur Gerechtigkeit und sündigt nicht; denn einige haben nicht die Erkenntnis Gottes: Ich sage dies zu eurer Schande.

Paulus ermutigt die Korinther, zur Gerechtigkeit aufzuwachen und nicht zu sündigen, da es einigen von ihnen an Gottkenntnis mangelt.

1. „Gottes Gnade verstehen: Wie man gerecht lebt“

2. „Das Bedürfnis nach Wissen: Lassen Sie sich nicht von Scham beherrschen“

1. Römer 6: 14-17 – Denn die Sünde wird nicht über euch herrschen; denn ihr seid nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade.

2. Sprüche 2:6-8 – Denn der Herr gibt Weisheit; aus seinem Mund kommt Erkenntnis und

Verstand.

1. Korinther 15:35 Aber jemand wird sagen: Wie werden die Toten auferweckt? und mit welchem Körper kommen sie?

Paulus stellt eine Frage zur Auferstehung der Toten und wie sie auferstehen werden.

1. „Auferstehung: Die Hoffnung auf ewiges Leben“

2. „Der Körper des Auferstandenen: Wie wird er aussehen?“

1. Hiob 19:25-27 – Denn ich weiß, dass mein Erlöser lebt, und am Ende wird er auf der Erde stehen. Und nachdem meine Haut auf diese Weise zerstört wurde, werde ich in meinem Fleisch Gott sehen, den ich selbst sehen werde, und meine Augen werden ihn sehen und keinen anderen. Mir fällt das Herz in Ohnmacht!

2. 1. Petrus 1:3-5 – Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus! Gemäß seiner großen Barmherzigkeit hat er uns durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten zu einer lebendigen Hoffnung wiedergeboren, zu einem Erbe, das unvergänglich, unbefleckt und unvergänglich ist und im Himmel für Sie aufbewahrt wird, die Sie durch die Macht Gottes haben werden durch den Glauben für eine Erlösung behütet, die bereit ist, in der letzten Zeit offenbart zu werden.

1. Korinther 15:36 Du Narr, was du säst, wird nicht lebendig, wenn es nicht sterbe.

Passage Der Tod ist notwendig, damit etwas zum Leben erweckt wird.

1. Die Macht des Todes: Wie der Tod Leben bringt

2. Die Notwendigkeit des Opferns: Was wir aufgeben müssen, um etwas zu gewinnen

1. Johannes 12:24 – Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ein Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht hervor.

2. Römer 6:4-5 – Darum sind wir mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, auch wir in neuem Leben wandeln. Denn wenn wir im Gleichnis seines Todes zusammengepflanzt wurden, werden wir auch im Gleichnis seiner Auferstehung sein.

1. Korinther 15:37 Und was du säst, das sollst du nicht auf den Leib säen, der sein soll, sondern bloßes Getreide, es mag Weizen oder ein anderes Getreide sein.

Das Pflanzen eines Samens führt nicht zu einer sofortigen Ernte, aber er wird schließlich zu dem heranwachsen, als was er gepflanzt wurde.

1. Das Wunder des Wachstums: Verstehen, wie Gottes Schöpfung funktioniert

2. Die Samen des Glaubens säen: Die Früchte der Liebe Gottes ernten

1. Galater 6:7-8 – Lasst euch nicht täuschen: Gott lässt sich nicht verspotten, denn was einer sät, das wird er auch ernten. 8 Denn wer auf sein eigenes Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.

2. Jakobus 1:17-18 – Jede gute Gabe und jede vollkommene Gabe kommt von oben und kommt vom Vater des Lichts herab, bei dem es keine Veränderung oder Schatten aufgrund von Veränderung gibt. 18 Aus eigenem Willen hat er uns durch das Wort der Wahrheit hervorgebracht, damit wir eine Art Erstling seiner Geschöpfe seien.

1. Korinther 15:38 Gott aber gibt ihm einen Leib, wie es ihm gefällt, und jedem Samen seinen eigenen Leib.

Gott gibt jedem Samen einen einzigartigen Körper, um seinen Zweck zu erfüllen, wie er es befohlen hat.

1. Die Kraft von Gottes Plan: Unser Ziel durch seine Schöpfung verstehen

2. Die Schönheit der Schöpfung Gottes: Die Vielfalt seiner Schöpfungen wertschätzen

1. Psalm 139:14 - Ich werde dich preisen; Denn ich bin furchtbar und wunderbar geschaffen. Wunderbar sind deine Werke. und das weiß meine Seele genau.

2. Genesis 1:11-13 – Dann sagte Gott: „Lasst auf der Erde Pflanzen sprießen, Pflanzen, die Samen tragen, und Obstbäume auf der Erde, die Früchte tragen nach ihrer Art, die Samen in sich haben.“ und es war so. Die Erde brachte Pflanzen hervor, Pflanzen, die nach ihrer Art Samen trugen, und Bäume, die Früchte trugen und Samen in sich hatten, nach ihrer Art; und Gott sah, dass es gut war. Es wurde Abend und es wurde Morgen, ein

dritter Tag.

1. Korinther 15:39 Nicht alles Fleisch ist dasselbe Fleisch; sondern es gibt eine Art Fleisch von Menschen, eine andere Art von Fleisch von Tieren, eine andere von Fischen und eine andere von Vögeln.

Paulus betont die Vielfalt der Schöpfung und stellt fest, dass es unter Menschen, Tieren, Fischen und Vögeln eine Vielfalt an Fleisch gibt.

1. Gottes wunderbare Vielfalt: Die Vielfalt der Schöpfung verstehen

2. Die Einzigartigkeit jedes Lebens: Die Einzigartigkeit von Mensch, Tier, Fisch und Vogel feiern

1. Genesis 1:21-25 – Gott erschafft die Vögel, Fische und Tiere

2. Psalm 104:24-30 – Wir loben Gott für die Tiere, die er geschaffen hat

1. Korinther 15:40 Es gibt auch Himmelskörper und Körper auf Erden; aber die Herrlichkeit der Himmlischen ist eine und die Herrlichkeit der Erdenkörper eine andere.

Paulus erklärt, dass es einen Unterschied in der Herrlichkeit von Himmels- und Erdkörpern gibt.

1. Die Herrlichkeit des Himmels: Was sie bedeutet und wie man sie sucht

2. Sinn in den Unterschieden dieser Welt finden

1. Matthäus 6:19-21 – „Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Ungeziefer sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen. Aber sammelt Schätze für euch im Himmel, wo Motten und Ungeziefer sie nicht zerstören und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.“

2. Jakobus 4:13-15 – „Nun hört zu, der ihr sagt: ‚Heute oder morgen werden wir in diese oder jene Stadt gehen, ein Jahr dort verbringen, Geschäfte machen und Geld verdienen.‘ Sie wissen nicht einmal, was morgen passieren wird. Was ist dein Leben? Du bist ein Nebel, der für eine Weile erscheint und dann verschwindet. Stattdessen sollten Sie sagen: „Wenn es der Wille des Herrn ist, werden wir leben und dies oder das tun.“

1. Korinther 15:41 Es gibt eine Herrlichkeit der Sonne und eine andere Herrlichkeit des Mondes und eine andere Herrlichkeit der Sterne; denn ein Stern unterscheidet sich von einem anderen Stern in seiner Herrlichkeit.

Der Glanz von Sonne, Mond und Sternen ist einzigartig und vielfältig.

1. Die Schönheit der Schöpfung schätzen

2. Unsere Unterschiede feiern

1. Psalm 19:1-2 – Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes; Die Himmel verkünden das Werk seiner Hände. Tag für Tag strömen sie in Worte; Nacht für Nacht offenbaren sie Wissen.

2. Jakobus 1:17 – Jede gute und vollkommene Gabe kommt von oben und kommt vom Vater der himmlischen Lichter, der sich nicht verändert wie wechselnde Schatten.

1. Korinther 15:42 So ist auch die Auferstehung der Toten. Es ist in Korruption gesät; es ist in Unverweslichkeit auferstanden:

Übergang Die Auferstehung der Toten ist wie ein Samen, der in Verwesung gesät und dann in Unverweslichkeit auferweckt wird.

1. Unsere Auferstehung: Eine Hoffnung auf Unverweslichkeit

2. Die Kraft der Auferstehung: Leben vom Tod

1. 1. Petrus 1:3-5 – Gott preisen für die Hoffnung auf die Auferstehung

2. Johannes 11:25-26 – Jesus verkündet die Macht der Auferstehung über den Tod

1. Korinther 15:43 Es wird zur Schande gesät; es wird in Herrlichkeit auferweckt; es wird in Schwachheit gesät; es wird in die Macht erhoben:

Der Abschnitt erklärt, dass das, was in Schande und Schwachheit gesät wird, zu Herrlichkeit und Macht auferstehen kann.

1. Die Kraft der Erlösung: Wie Gott unsere Schwächen in Stärken verwandeln kann

2. Gottes grenzenlose Liebe: Wie seine Barmherzigkeit unser Leben verändert

1. Philipper 4:13 – „Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.“

2. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den HERRN hoffen, werden neue Kraft bekommen. Sie werden auf Flügeln schweben wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden, sie werden gehen und nicht müde werden.“

1. Korinther 15:44 Es ist ein natürlicher Leib gesät; Es wird ein spiritueller Körper geschaffen. Es gibt einen natürlichen Körper und es gibt einen spirituellen Körper.

Die Passage spricht von der Umwandlung des menschlichen Körpers von einem natürlichen in einen spirituellen.

1. Unser Körper ist ein Tempel des Geistes und kann durch den Glauben an Christus verwandelt werden.

2. Die Kraft der Auferstehung bringt dem Gläubigen neues Leben.

1. Römer 8,11 – Und wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird Er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.

2. 2. Korinther 5:17 – Wenn also jemand in Christus ist, ist er eine neue Schöpfung; alte Dinge sind vergangen; Siehe, alles ist neu geworden.

1. Korinther 15:45 Und so steht geschrieben: Der erste Mensch, Adam, wurde zu einer lebendigen Seele; Der letzte Adam wurde zu einem belebenden Geist gemacht.

In der Bibel heißt es, dass der erste Mensch, Adam, als lebende Seele erschaffen wurde und der letzte Adam als belebender Geist erschaffen wurde.

1. Der Unterschied zwischen Adam und Jesus: Wie der erste und der letzte Adam Sünde und Erlösung darstellen

2. Durch den Geist belebt werden: Die lebensspendende Kraft Jesu erleben

1. Römer 5:12-19 – Die Folgen der Sünde Adams und die Gabe der Rechtfertigung durch Jesus

2. Epheser 2:1-10 – Die Kraft der Gnade Gottes, die tote Sünder in Christus zum Leben erweckt

1. Korinther 15:46 Doch nicht das Erste war das Geistige, sondern das Natürliche; und danach das, was geistig ist.

Das Natürliche steht an erster Stelle, gefolgt vom Geistigen.

1. Die Priorität des Natürlichen: Unseren Platz in der Schöpfung verstehen

2. Das Zusammenspiel von Natürlichem und Spirituellem: Entdecken Sie unseren Weg zur Heiligkeit

1. Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit, und all dies wird auch euch gegeben werden.

2. Psalm 19:1-2 – Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes; Die Himmel verkünden das Werk seiner Hände. Tag für Tag strömen sie in Worte; Nacht für Nacht offenbaren sie Wissen.

1. Korinther 15:47 Der erste Mensch ist von der Erde, irdisch; der zweite Mensch ist der Herr vom Himmel.

Dieser Vers spricht von zwei Menschen: Der erste Mann ist von der Erde und der zweite Mann ist der Herr vom Himmel.

1. Der Unterschied zwischen einer irdischen und einer himmlischen Denkweise

2. Leben als Bürger des Himmels

1. Philipper 3:20-21 – „Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel, und von dort erwarten wir einen Retter, den Herrn Jesus Christus, der unseren demütigen Leib umwandeln wird wie sein herrlicher Leib durch die Macht, die ihn befähigt.“ alle Dinge sich selbst zu

unterwerfen.

2. Römer 12:2 – „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

1. Korinther 15:48 Wie das Irdische ist, so sind auch die Irdischen; und wie das Himmlische ist, so sind auch die Himmlischen.

Das Irdische und das Himmlische sind unterschiedlich und die Qualitäten beider spiegeln sich in denen wider, die sie bewohnen.

1: Wir müssen irdische Werte ablehnen und danach streben, himmlische zu verkörpern.

2: Um Gott ähnlicher zu werden, müssen wir uns über unsere irdischen Wünsche erheben.

1: Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit; und all diese Dinge werden euch hinzugefügt werden.

2: Römer 12:2 – Und macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr beweisen könnt, was der gute, annehmbare und vollkommene Wille Gottes ist.

1. Korinther 15:49 Und wie wir das Bild des Irdischen getragen haben, werden wir auch das Bild des Himmlischen tragen.

Übergang Wir werden das Bild des Himmlischen tragen, so wie wir das Bild des Irdischen getragen haben.

1. „Das Bild des Himmels: Christus ähnlicher werden“

2. „Leben im Licht des himmlischen Bildes“

1. Epheser 4:17-24 – Zieh den alten Mann aus und zieh den neuen Mann an

2. Römer 8:28-29 – Gott wirkt alle Dinge zum Wohl derer zusammen, die ihn lieben und nach seinem Vorsatz berufen sind

1. Korinther 15:50 Dies aber sage ich, Brüder: Fleisch und Blut können das Reich Gottes nicht ererben; und Verderbnis erbt auch nicht Unverweslichkeit.

Das Reich Gottes kann nicht durch Fleisch und Blut geerbt werden, noch kann Verderbnis Unverweslichkeit erben.

1. Wir müssen uns auf den Glauben und nicht auf physische Dinge verlassen, um das Reich Gottes zu erben

2. Den Korrupten wird der Zutritt zum Reich Gottes verwehrt

1. Römer 8:17 – Und wenn Kinder, dann Erben; Erben Gottes und Miterben Christi; Wenn ja, leiden wir mit ihm, damit auch wir gemeinsam verherrlicht werden.

2. Lukas 18:29-30 - Und er sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Es gibt niemanden, der Haus, Eltern, Brüder, Frau oder Kinder verlassen hat um des Reiches Gottes willen wird in dieser gegenwärtigen Zeit nicht viel mehr empfangen und in der kommenden Welt ewiges Leben.

1. Korinther 15:51 Siehe, ich sage euch ein Geheimnis; Wir werden nicht alle schlafen, aber wir werden alle verändert werden,

Übergang Nicht alle Menschen werden sterben, aber jeder wird eine Transformation erleben.

1. Das Geheimnis der Transformation verstehen

2. Das Versprechen der Veränderung annehmen

1. Römer 8:28-29 Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Jesaja 43:18-19 „Vergiss die früheren Dinge; verweile nicht bei der Vergangenheit. Siehe, ich tue etwas Neues! Jetzt geht es auf; siehst du es nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Bäche im Ödland.

1. Korinther 15:52 In einem Augenblick, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune:

Denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden unverweslich auferstehen, und wir werden verwandelt werden.

Bei der letzten Posaune werden die Toten unverweslich auferweckt und wir werden uns in einem Augenblick verwandeln.

1. Die Macht der Auferstehung 2. Das Ende der Zeit

1. Römer 8,11 – Und wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber durch seinen Geist, der in euch wohnt, lebendig machen. 2. 1. Thessalonicher 4:16-17 – Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen, wenn der Ruf erschallt, wenn die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallen; und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen; dann werden wir, die Lebenden, auferstehen Und wir werden mit ihnen in den Wolken entrückt werden, um dem Herrn in der Luft zu begegnen. Und so werden wir immer beim Herrn sein.

1. Korinther 15:53 Denn dieser Verwesliche muss Unvergänglichkeit anziehen, und dieser Sterbliche muss Unsterblichkeit anziehen.

Das Vergängliche muss unvergänglich werden und das Sterbliche muss unsterblich werden.

1. Die Hoffnung auf ewiges Leben: Wie wir den Tod überwinden können

2. Die Kraft der Auferstehung: Unsere sterblichen Körper verwandeln

1. Römer 6:5-11 – Die Kraft eines veränderten Lebens durch die Auferstehung Jesu.

2. 1. Petrus 1:3-9 – Die Hoffnung auf ewiges Leben durch die Auferstehung Jesu.

1. Korinther 15:54 Wenn nun dieser Verwesliche die Unverweslichkeit anziehen wird und dieser Sterbliche die Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort wahr werden, das geschrieben steht: „Der Tod verschlingt sich im Sieg.“

Das Vergängliche und Sterbliche wird durch Unvergänglichkeit und Unsterblichkeit ersetzt und der Tod wird besiegt.

1: Sieg in Christus – Egal, was uns im Leben erwartet, Christus hat bereits den

endgültigen Sieg über den Tod errungen.

2: Die Kraft des Glaubens – Durch den Glauben an Gott können wir die Gewissheit haben, dass wir auch im Todesfall die Verheißung der Auferstehung und des ewigen Lebens haben.

1: Jesaja 25:8 Er wird den Tod im Sieg verschlingen; Und Gott, der Herr, wird die Tränen von allen Gesichtern abwischen; und die Zurechtweisung seines Volkes wird er von der ganzen Erde wegnehmen; denn der HERR hat es geredet.

2: 1 Korinther 15:26 Der letzte Feind, der vernichtet werden wird, ist der Tod.

1. Korinther 15:55 O Tod, wo ist dein Stachel? O Grab, wo ist dein Sieg?

Passage Paulus stellt die Macht des Todes und den Sieg des Grabes in Frage.

1: „Der Sieg des Lebens: Den Tod überwinden“

2: „Die Stärke unserer Hoffnung: Nicht im Grab“

1: Jesaja 25:8 – Er wird den Tod für immer verschlingen; und der Herr, Gott, wird die Tränen von allen Gesichtern abwischen.

2: Offenbarung 1:18 – Ich bin der Lebende, der tot war; und siehe, ich lebe für immer, Amen; und die Schlüssel zur Hölle und zum Tod haben.

1. Korinther 15:56 Der Stachel des Todes ist die Sünde; und die Stärke der Sünde ist das Gesetz.

Der Tod wird durch die Sünde verursacht, und das Gesetz gibt der Sünde ihre Kraft.

1. Die Folge der Sünde ist der Tod

2. Die Macht des Gesetzes

1. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige

Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

2. Jakobus 2:8-13 – Denn wenn du das königliche Gesetz gemäß der Schrift erfüllst: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“, dann tust du es gut. Wenn Sie jedoch Parteilichkeit zeigen, begehen Sie eine Sünde und werden vom Gesetz als Übertreter verurteilt. Denn wer das ganze Gesetz hält, aber in einem Punkt versagt, ist für alles verantwortlich. Denn wer sagte: „Begehen Sie keinen Ehebruch“, sagte auch: „Morden Sie nicht.“ Wenn Sie keinen Ehebruch begehen, sondern einen Mord begehen, sind Sie ein Übertreter des Gesetzes geworden. Sprechen und handeln Sie so wie diejenigen, die nach dem Gesetz der Freiheit beurteilt werden sollen. Denn das Gericht ist ohne Gnade für den, der keine Gnade gezeigt hat. Die Barmherzigkeit siegt über das Urteil.

1. Korinther 15:57 Aber Dank sei Gott, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus.

In 1. Korinther 15:57 dankt Paulus Gott für den Sieg durch Jesus Christus.

1. „Sieg durch Jesus Christus“

2. „Gott danken“

1. Philipper 4:13 – Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.

2. Psalm 118:14 – Der Herr ist meine Stärke und mein Lied; er ist meine Rettung geworden.

1. Korinther 15:58 Darum, meine geliebten Brüder, seid standhaft, unerschütterlich und immer reichlich im Werk des Herrn, denn ihr wisst, dass eure Arbeit im Herrn nicht umsonst ist.

Gläubige sollten standhaft und engagiert im Dienst des Herrn bleiben, denn ihre Bemühungen sind nicht umsonst.

1. Reichlicher Glaube: Ein Weg zu unerschütterlichem Engagement

2. Unerschütterlicher Dienst: Die Früchte treuer Arbeit

1. Hebräer 10:23-24 – Lasst uns am Bekenntnis unseres Glaubens festhalten, ohne zu wanken; (denn er ist treu, der versprochen hat;) und lasst uns aufeinander achten, um

zur Liebe und zu guten Werken zu reizen.

2. Jakobus 1:22-25 – Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen. Denn wenn jemand das Wort hört und nicht handelt, ist er wie ein Mensch, der sein natürliches Gesicht in einem Spiegel betrachtet: Denn er sieht sich selbst und geht seines Weges und vergisst sogleich, was für ein Mensch er war. Wer aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit blickt und darin verharrt, der kein vergesslicher Zuhörer, sondern ein Täter des Werkes ist, der wird in seiner Tat gesegnet sein.

1. Korinther 16 ist das sechzehnte und letzte Kapitel des ersten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel gibt Paulus den Gläubigen in Korinth verschiedene Anweisungen und Grüße.

1. Absatz: Paulus weist die Gläubigen in Korinth an, wie sie eine besondere Opfergabe für die Heiligen in Jerusalem sammeln können. Er rät ihnen, jede Woche entsprechend ihrem Wohlstand einen Teil ihres Einkommens beiseite zu legen, damit es bei seiner Ankunft nicht zu Last-Minute-Sammelaktionen kommen muss (1. Korinther 16,1-3). Paulus bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, die Vertreter aus Korinth bei der Übergabe dieses großzügigen Geschenks zu begleiten, da er plant, sie nach der Durchreise durch Mazedonien zu besuchen (1. Korinther 16,4-6).

2. Absatz: Paulus bespricht seine Reisepläne und bringt seine Absicht zum Ausdruck, bis Pfingsten in Ephesus zu bleiben, weil sich dort eine Gelegenheit für einen effektiven Dienst eröffnet hat (1. Korinther 16,8-9). Er fordert die Gläubigen in Korinth auf, wachsam zu sein, standhaft im Glauben zu bleiben, sich wie Menschen zu verhalten und stark zu sein (1. Korinther 16,13). Er ermutigt sie, alles mit Liebe zu tun.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit persönlichen Grüßen und Anweisungen. Paulus lobt Stephanas, Fortunatus und Achaicus für ihren treuen Dienst und ermutigt die Kirche in Korinth, sich bereitwillig solchen Führern zu unterwerfen (1. Korinther 16,15-18). Zusammen mit Aquila und Priscilla sendet er Grüße aus Kirchen in Asien. Abschließend betont er, dass seine Liebe allen gilt, die in Christus Jesus sind (1. Korinther 16,19-24).

Zusammenfassend enthält Kapitel 16 des ersten Korintherbriefes verschiedene praktische Anweisungen und Grüße von Paulus. Er gibt Ratschläge zum Sammeln einer Opfergabe für die Heiligen Jerusalems und gibt Richtlinien für deren Sammlung. Er teilt seine Reisepläne mit und fordert die Gläubigen in Korinth auf, standhaft im Glauben zu bleiben. Das Kapitel endet mit persönlichen Lobpreisungen, Grüßen aus anderen Kirchen und einem abschließenden Ausdruck der Liebe des Paulus für alle, die in Christus Jesus sind. Dieses Kapitel dient als abschließende Ermahnung, indem es die Bedeutung praktischer Angelegenheiten und die Einheit innerhalb der Gemeinschaft der Gläubigen hervorhebt und die Zuneigung des Paulus zur korinthischen Kirche zum Ausdruck bringt.

1. Korinther 16:1 Was nun die Sammlung für die Heiligen betrifft, so wie ich es den

Kirchen in Galatien angeordnet habe, so tut ihr es auch.

Paulus weist die Kirche von Korinth an, einen Beitrag zur Kollekte für die Heiligen zu leisten, und folgt dabei der gleichen Anweisung, die er den Kirchen von Galatien gegeben hat.

1. Die Kraft des Gebens: Wie das Geben an andere einen Unterschied machen kann

2. Wer sind die Heiligen? Untersuchen, was es bedeutet, ein Heiliger zu sein

1. Apostelgeschichte 20,35 – „Ich habe euch in allen Dingen gezeigt, dass wir, indem wir auf diese Weise hart arbeiten, den Schwachen helfen und an die Worte des Herrn Jesus denken müssen, wie er selbst sagte: „Geben ist seliger als Geben.“ erhalten.'"

2. Galater 6:10 – „Wenn wir nun Gelegenheit haben, lasst uns allen Gutes tun, besonders denen, die zum Haus des Glaubens gehören.“

1. Korinther 16:2 Am ersten Tag der Woche soll jeder von euch bei ihm lagern, so wie Gott es ihm wohl gegeben hat, damit es keine Versammlungen gibt, wenn ich komme.

Dieser Vers ermutigt Christen, einen Teil ihres Sonntagsverdienstes für die Kirche beiseite zu legen, um zu vermeiden, dass bei der Ankunft von Paulus Geld gesammelt werden muss.

1: Gott hat uns mit der Fähigkeit zur Arbeit gesegnet, also lasst uns diese nutzen, um einen Beitrag zu seiner Kirche zu leisten.

2: Großzügigkeit im Geben ist ein Zeichen wahrer Jüngerschaft.

1: Lukas 6:38 – „Gebt, und es wird euch gegeben werden; ein gutes Maß, niedergedrückt und zusammengeschüttelt und darüber fließend, wird man in eure Brust geben. Denn mit dem gleichen Maß, mit dem ihr es abmessen könnt, wird es euch geben.“ wieder an dir gemessen werden.

2: 2 Korinther 9:7 – „Jeder, wie er es in seinem Herzen vorhat, soll geben; nicht widerwillig oder aus Notwendigkeit; denn Gott liebt den fröhlichen Geber.“

1. Korinther 16:3 Und wenn ich komme, werde ich wen, den ihr durch eure Briefe anerkennt, senden, um eure Freigebigkeit nach Jerusalem zu bringen.

Paulus fordert die Korinther auf, einen Delegierten mit einer finanziellen Spende nach Jerusalem zu schicken.

1. Die Bedeutung finanzieller Spenden für Gottes Werk.

2. Die Verantwortung der Kirche, sich um die Bedürfnisse anderer zu kümmern.

1. 2. Korinther 9:7 – „Jeder, wie er es in seinem Herzen vorhat, soll geben; nicht widerwillig oder aus Notwendigkeit; denn Gott liebt den fröhlichen Geber."

2. Apostelgeschichte 2:44-45 – „Und alle, die gläubig waren, kamen zusammen und hatten alles gemeinsam; und verkauften ihr Hab und Gut und verteilten es an alle Menschen, wie jeder es brauchte."

1. Korinther 16:4 Und wenn es sich bewahrheitet, dass ich auch gehe, werden sie mit mir gehen.

Paulus sagt den Korinthern, dass sie ihn begleiten sollten, wenn es für ihn angebracht wäre, irgendwohin zu gehen.

1. Gott ruft uns dazu auf, bei seinem Werk mit ihm zusammen zu sein

2. Gemeinsam für das Reich Gottes dienen

1. Jesaja 58:12 - Und die von dir sein werden, werden die alten wüsten Orte bauen; du sollst die Fundamente für viele Generationen errichten; und du wirst genannt werden: Der Reparator der Bresche, Der Wiederhersteller der Wege, auf denen du wohnen kannst.

2. Matthäus 25:34-36 – Dann wird der König zu ihnen zu seiner Rechten sagen: Kommt, ihr Gesegneten meines Vaters, erbt das Reich, das euch bereitet ist seit Grundlegung der Welt! Denn ich war hungrig und ihr auch gab mir zu essen; ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war ein Fremder, und ihr habt mich aufgenommen:

1. Korinther 16:5 Und ich werde zu euch kommen, wenn ich durch Mazedonien ziehe; denn ich ziehe durch Mazedonien.

Paulus plant, auf seinem Weg zu den Korinthern durch Mazedonien zu reisen.

1. Beharren Sie im Angesicht von Widrigkeiten: Paulus‘ Reise zu den Korinthern

2. Der Wert von Zielen und Plänen: Paulus‘ Reise zu den Korinthern

1. Philipper 4:13 – „Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.“

2. Römer 8:37 – „Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat.“

1. Korinther 16:6 Und es kann sein, dass ich bei euch bleiben und überwintern werde, damit ihr mich auf meiner Reise mitnehmt, wohin auch immer ich gehe.

Paulus erwägt, den Winter bei den Korinthern zu verbringen, und sie müssen ihm einen Transport zu seinem nächsten Ziel ermöglichen.

1. Gott ruft uns zu Gastfreundschaft und Großzügigkeit auf, auch gegenüber denen, die wir nicht kennen.

2. Wir müssen bereit sein, anderen zu dienen, auch wenn dies von unserer Seite Opfer erfordert.

1. Hebräer 13:2 – „Versäumt nicht, Fremden Gastfreundschaft zu erweisen, denn dadurch haben einige Engel unversehens aufgenommen.“

2. Matthäus 10:42 – „Und wer einem dieser Kleinen auch nur einen Becher kaltes Wasser gibt, weil er ein Jünger ist, wahrlich, ich sage euch: Er wird seinen Lohn auf keinen Fall verlieren.“

1. Korinther 16:7 Denn ich werde dich jetzt auf dem Weg nicht sehen; aber ich vertraue darauf, eine Weile bei dir zu bleiben, wenn der Herr es erlaubt.

Paulus bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, die Korinther zu besuchen, erkennt jedoch an, dass es letztendlich an Gott liegt.

1. Gott hat die Kontrolle: Nachdenken über die Unterwerfung des Paulus unter den Herrn in 1. Korinther 16:7.

2. Gottes Wille und unsere Pläne: Wie wir unsere Träume richtig mit Gottes Vorsehung verbinden können.

1. Jakobus 4:15 – Stattdessen solltest du sagen: „Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun.“

2. Sprüche 16:9 – Des Menschen Herz plant seinen Weg, aber der Herr bestimmt seine Schritte.

1. Korinther 16:8 Aber bis Pfingsten werde ich in Ephesus bleiben.

Paulus plant, bis Pfingsten in Ephesus zu bleiben: 2

1. Wie wichtig es ist, im Willen Gottes zu bleiben, egal was es kostet.

2. Die Bedeutung von Ausdauer und Geduld im Dienst für Gott.

2

1. Römer 8:25 – „Wenn wir aber auf das hoffen, was wir noch nicht haben, so warten wir geduldig darauf.“

2. Jakobus 1:2-3 – „Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt.“

1. Korinther 16:9 Denn mir ist eine große und wirksame Tür aufgetan, und es sind viele Widersacher da.

Paulus steht bei seiner Mission vor vielen Hindernissen, aber es eröffnet sich ihm eine große Chance.

1. „Trotz Widrigkeiten weitermachen“

2. „Die Kraft einer positiven Einstellung“

1. Philipper 4:13 – „Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.“

2. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht; denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken; ja, ich werde dir helfen; ja, ich werde dich mit der rechten Hand stützen.“ meiner Gerechtigkeit.“

1. Korinther 16:10 Wenn nun Timotheus kommt, so sorge dafür, dass er ohne Furcht bei euch sei; denn er tut das Werk des Herrn, wie auch ich es tue.

Paulus ermutigt die Korinther, Timotheus willkommen zu heißen, der wie Paulus für den Herrn arbeitet.

1. Die Kraft der Akzeptanz: Andere im Dienst für den Herrn willkommen heißen

2. Die Kraft freisetzen, für den Herrn zu arbeiten

1. Hebräer 13:2 Versäumt nicht, Fremden Gastfreundschaft zu erweisen, denn dadurch haben einige Engel aufgenommen, ohne es zu wissen.

2. Kolosser 3:23 Was auch immer Sie tun, arbeiten Sie mit ganzem Herzen daran, als würden Sie für den Herrn arbeiten, nicht für menschliche Herren.

1. Korinther 16:11 Niemand soll ihn verachten; sondern führe ihn in Frieden, damit er zu mir komme; denn ich suche ihn mit den Brüdern.

Paulus ermutigt die Kirche, Timotheus bei seiner Ankunft willkommen zu heißen und ihn mit Respekt zu behandeln.

1 – Wie respektvolle Interaktionen starke Gemeinschaften aufbauen

2 – Wie wichtig es ist, andere willkommen zu heißen

1 - Galater 6:10: „Wenn wir also Gelegenheit haben, lasst uns allen Gutes tun, besonders denen, die zum Haus des Glaubens gehören.“

2 - Epheser 4:32: „Seid untereinander gütig und barmherzig und vergebt einander, so wie Gott euch in Christus vergeben hat.“

1. Korinther 16:12 Als ich unseren Bruder Apollos berührte, wünschte ich sehr, dass er mit den Brüdern zu euch käme; aber sein Wille sollte zu dieser Zeit überhaupt nicht kommen; aber er wird kommen, wenn ihm die Zeit passt.

Paulus wünschte Apollos, mit den anderen Brüdern in die Kirche zu kommen, aber Apollos entschied sich dafür, zu einem späteren Zeitpunkt zu kommen.

1. Gottes Pläne für uns stimmen nicht immer mit unseren eigenen überein

2. Gottes Timing ist perfekt

1. Sprüche 16:9 – Wir können Pläne machen, aber der HERR bestimmt unsere Schritte.

2. Jeremia 29:11 - Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe, spricht der HERR, die Pläne, dir zu gedeihen und dir nicht zu schaden, die Pläne, dir Hoffnung und eine Zukunft zu geben.

1. Korinther 16:13 Wacht auf, steht fest im Glauben, lasst euch wie Menschen, seid stark.

Paulus ermutigt die Korinther, wachsam und standhaft im Glauben zu bleiben, mutig und stark zu sein.

1. Seien Sie mutig: Bleiben Sie Ihrem Glauben treu

2. Angst und Zweifel durch Stärke im Herrn überwinden

1. Jesaja 40:31 – Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

2. Epheser 6:10-18 – Seid schließlich stark im Herrn und in seiner mächtigen Macht. Legen Sie die volle Rüstung Gottes an, damit Sie sich gegen die Pläne des Teufels stellen können.

1. Korinther 16:14 Alles, was du tust, geschehe mit Barmherzigkeit.

Paulus ermahnt die Korinther, bei all ihren Taten mit Liebe und Barmherzigkeit zu handeln.

1. Liebe ist das größte Gebot – 1. Korinther 16:14

2. Tue alles mit Liebe – 1. Korinther 16:14

1. Johannes 3:16 – Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Galater 5:13-14 – Denn ihr seid zur Freiheit berufen, Brüder. Nutzt eure Freiheit nur nicht als Chance für das Fleisch, sondern dient einander durch Liebe. Denn das ganze Gesetz wird in einem Wort erfüllt: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

1. Korinther 16:15 Ich flehe euch an, Brüder: Ihr wisst, dass das Haus des Stephanas die Erstlinge Achajas sind und dass sie sich dem Dienst der Heiligen verschrieben haben.

Paulus ermutigt die Korinther, den Dienst des Hauses Stephanas anzuerkennen und zu ehren.

1. Die Bedeutung der Ehrung derjenigen, die sich dem Dienst widmen

2. Den Dienst in unserem Leben anerkennen und wertschätzen

1. Kolosser 3:23-24 – Und was auch immer ihr tut, tut es von Herzen, wie für den Herrn, und nicht für die Menschen; In dem Wissen, dass ihr vom Herrn den Lohn des Erbes empfangen werdet; denn ihr dient dem Herrn Christus.

2. Hebräer 13:7 – Gedenkt derer, die über euch herrschen, die euch das Wort Gottes geredet haben, deren Glauben ihr folgt, wenn ihr das Ende ihres Gesprächs bedenkt.

1. Korinther 16:16 Dass ihr euch solchen unterordnet und jedem, der mit uns hilft und arbeitet.

Paulus ermutigt die Korinther, sich denen zu unterwerfen, die ihnen helfen und mit ihnen arbeiten.

1. Wie wichtig es ist, sich denen zu unterwerfen, die mit uns zusammenarbeiten.

2. Anerkennung der Bedeutung von Arbeit und harter Arbeit.

1. Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Einbildung, sondern halte in Demut andere für wichtiger als dich selbst.“ Lassen Sie jeden von Ihnen nicht nur auf seine eigenen Interessen achten, sondern auch auf die Interessen anderer.“

2. Epheser 6:5-8 – „Sklaven, gehorcht euren irdischen Herren mit Furcht und Zittern, mit aufrichtigem Herzen, wie ihr es Christus wollt, nicht durch Augendienen, als Menschengefällige, sondern als Diener Christi.“ , indem man den Willen Gottes von Herzen tut und mit gutem Willen dem Herrn dient und nicht dem Menschen, wohl wissend, dass jeder, der etwas Gutes tut, es vom Herrn zurückerhalten wird, ob er nun ein Sklave oder ein Freier ist.“

1. Korinther 16:17 Ich freue mich über die Ankunft von Stephanas, Fortunatus und Achaicus; sie haben für das, was euch gefehlt hat, gesorgt.

Paulus lobt die Anwesenheit von Stephanas, Fortunatus und Achaicus für ihren wertvollen Beitrag zur Kirche in Korinth.

1. Die Kraft der Einheit: Die Beiträge von Stephanas, Fortunatus und Achaicus

2. Die Bedeutung der Gemeinschaft: Gemeinsam das Königreich aufbauen

1. Philipper 2:3-4 – Tut nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern haltet andere in Demut für wichtiger als euch selbst. Lassen Sie jeden von Ihnen nicht nur auf seine eigenen Interessen achten, sondern auch auf die Interessen anderer.

2. Sprüche 18:24 – Ein Mann mit vielen Gefährten mag ins Verderben geraten, aber es gibt einen Freund, der ihm anhänglicher ist als ein Bruder.

1. Korinther 16:18 Denn sie haben meinen und euren Geist erquickt. Darum erkennt ihr solche, die es sind.

Paulus ermutigt die Korinther, diejenigen anzuerkennen, die ihnen geistlich gedient haben, und ihre Bemühungen anzuerkennen.

1. Anerkennung der spirituellen Führer in unserem Leben

2. Die Bedeutung von Wertschätzung und Dankbarkeit

1. Hebräer 13:17 – Gehorche deinen Führern und unterwerfe dich ihnen, denn sie wachen über deine Seelen, als diejenigen, die Rechenschaft ablegen müssen.

2. Apostelgeschichte 20:28-32 – Achtet sorgfältig auf euch selbst und auf die ganze Herde, in der euch der Heilige Geist zu Aufsehern gemacht hat, um für die Kirche Gottes zu sorgen, die er mit seinem eigenen Blut erworben hat.

1. Korinther 16:19 Die Gemeinden Asiens grüßen euch. Aquila und Priscilla grüßen euch im Herrn und der Kirche, die in ihrem Haus ist.

Paulus sendet Grüße von den Kirchen in Asien sowie von Aquila und Priscilla, die eine Kirche in ihrem Haus haben.

1. Die Bedeutung der Gemeinschaft: Untersuchung der Grüße des Paulus aus den Kirchen Asiens

2. Aquila und Priscilla: Vorbilder für Gastfreundschaft und Treue

1. Römer 16:3-5 – Grüßt Priscilla und Aquila, meine Mitarbeiter in Christus Jesus, die ihren Hals für mein Leben riskiert haben, denen nicht nur ich danke, sondern auch alle Kirchen der Heiden.

2. Apostelgeschichte 2:42-47 – Und sie widmeten sich der Lehre der Apostel und der Gemeinschaft, dem Brechen des Brotes und den Gebeten. Und Ehrfurcht kam über jede Seele, und durch die Apostel geschahen viele Wunder und Zeichen. Und alle, die glaubten, waren zusammen und hatten alles gemeinsam.

1. Korinther 16:20 Es grüßen euch alle Brüder. Begrüßt einander mit einem heiligen Kuss.

Paulus ermutigt die Korinther, sich gegenseitig mit einem heiligen Kuss zu begrüßen, und er sendet auch seine Grüße an sie.

1. Die Kraft eines Kusses: Erkunden Sie die Bedeutung der gegenseitigen Begrüßung mit einem heiligen Kuss

2. Liebe, Einheit und der Heilige Kuss: Untersuchung der Prinzipien der Gemeinschaft in 1. Korinther 16:20

1. Römer 15:5-6 – Möge der Gott des Ausharrens und der Ermutigung euch gewähren, in solcher Harmonie miteinander zu leben, im Einklang mit Christus Jesus, dass ihr gemeinsam mit einer Stimme den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus verherrlichen möget .

2. Hebräer 13:1-2 – Liebt einander weiterhin als Brüder und Schwestern. Vergessen Sie nicht, Fremden Gastfreundschaft zu erweisen, denn auf diese Weise haben manche Menschen Engeln gegenüber Gastfreundschaft gezeigt, ohne es zu wissen.

1. Korinther 16:21 Der Gruß von mir, Paulus, mit meiner eigenen Hand.

Paulus sendet seine persönlichen Grüße als Zeichen seiner Fürsorge und Sorge um die Korinther.

1) Die Kraft der Verbindung: Wie der Gruß des Paulus an die Korinther uns heute helfen kann, unsere Bindungen zu stärken

2) Die Bedeutung von Fürsorge: Was uns Paulus‘ Gruß an die Korinther über Hingabe lehren kann

1) Römer 16:16 – Begrüßt einander mit einem heiligen Kuss.

2) 1. Johannes 4:7 – Ihr Lieben, lasst uns einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott.

1. Korinther 16:22 Wer den Herrn Jesus Christus nicht liebt, der sei Anathema Maranatha.

Paulus ermutigt Christen, den Herrn Jesus Christus zu lieben, und warnt davor, ihn nicht zu lieben.

1. Die Liebe Jesu: Warum sie wichtig ist.

2. Anathema Maranatha: Eine Warnung vor Ungehorsam.

1. Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

2. Römer 8:38-39 – „Denn ich bin überzeugt, dass es weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwart noch Zukunft, noch irgendwelche Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung geben wird.“ fähig, uns von der Liebe Gottes zu trennen, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.“

1. Korinther 16:23 Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch.

Passage:

Paulus sendet seine Grüße an die Gemeinde in Korinth und ermutigt sie mit der Gnade des Herrn Jesus Christus.

Paulus sendet einen Gruß an die Gemeinde in Korinth und wünscht ihr die Gnade Jesu Christi.

1. Die Kraft der Gnade: Die Liebe Jesu Christi erforschen

2. Gottes bedingungslose Gnade: Den Segen Jesu empfangen

1. Römer 5:20-21 – „Wo aber die Sünde zunahm, da nahm die Gnade umso mehr zu, damit, wie die Sünde im Tod geherrscht hat, auch die Gnade herrsche durch die Gerechtigkeit, um ewiges Leben zu bringen durch Jesus Christus, unseren Herrn.“

2. Epheser 2:8-9 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet, durch den Glauben – und das kommt nicht aus euch selbst, es ist eine Gabe Gottes – nicht aus Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

1. Korinther 16:24 Meine Liebe sei mit euch allen in Christus Jesus. Amen.

Paulus sendet seinen Grüßen an die Mitglieder der Kirche in Korinth und bekräftigt seinen Glauben an Jesus Christus.

1. Die Kraft der Liebe: Ein Blick darauf, was es bedeutet, andere im Leib Christi zu lieben

2. Liebe und Einheit: Die Rolle der Liebe bei der Vereinigung der Kirche

1. 1. Johannes 4:7-8 - „Geliebte, lasst uns einander lieben, denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, kennt Gott nicht, denn

Gott ist.“ Liebe."

2. Epheser 4:2-3 – „in aller Demut und Sanftmut, in Geduld, einander in Liebe ertragend, bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.“

2. Korinther 1 ist das erste Kapitel des zweiten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel wendet sich Paulus an die Gläubigen in Korinth und teilt seine persönlichen Erfahrungen des Leidens und des Trostes mit, wobei er Gottes Treue in schwierigen Zeiten hervorhebt.

1. Absatz: Paulus drückt zunächst seine Dankbarkeit gegenüber Gott für seinen Trost und seine Ermutigung in Zeiten der Bedrängnis aus. Er gibt zu, dass er und seine Gefährten in Asien mit Härten zu kämpfen hatten, die ihre Kräfte überstiegen (2. Korinther 1,8). Er bezeugt jedoch, dass Gott ihnen göttlichen Trost spendete, damit sie ihre Prüfungen ertragen und überwinden konnten (2. Korinther 1,9). Paulus betont, dass diese Erfahrungen ihm ein tieferes Verständnis für das Leiden vermittelt haben und wie sehr Gottes Trost in solchen Situationen reichlich vorhanden ist.

2. Absatz: Paulus versichert den Gläubigen in Korinth, dass genauso wie er Gottes Trost in seinen eigenen Leiden erfahren hat, auch sie Trost in Ihm finden können. Er ermutigt sie, indem er erklärt, dass ihre Leiden nicht umsonst sind, sondern einem Zweck dienen. Er erklärt, dass sie durch ihre Prüfungen in der Lage sein werden, anderen, die ähnliche Schwierigkeiten durchmachen, echten Trost zu spenden (2. Korinther 1,4). Paulus bekräftigt, dass, so wie Christus um der Menschheit willen gelitten hat, auch die Gläubigen an seinen Leiden teilhaben können, wohlwissend, dass sie auch an seinem Trost teilhaben werden (2. Korinther 1,5).

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer Erläuterung der Änderung der Reisepläne des Paulus hinsichtlich seines Besuchs in Korinth. Er versichert ihnen, dass er diese Entscheidung nicht leichtfertig oder aus Wankelmütigkeit getroffen habe, sondern mit Rücksicht auf ihr Wohl. Er wollte ihnen während seines Besuchs jeglichen Kummer oder jede Belastung ersparen (2. Korinther 1,23-24). Stattdessen schreibt er diesen Brief, um Probleme innerhalb der Kirche anzusprechen, bevor er persönlich kommt.

Zusammenfassend zeigt Kapitel eins des zweiten Korintherbriefs die persönlichen Erfahrungen des Paulus mit Leid und göttlichem Trost. Er drückt seine Dankbarkeit für Gottes Treue aus, der uns in schwierigen Zeiten Trost spendet. Paulus ermutigt die Gläubigen in Korinth, Trost im Trost Gottes zu finden, und versichert ihnen, dass ihre Leiden einen Zweck erfüllen und sie in die Lage versetzen, anderen echten Trost zu spenden. Er schließt das Kapitel ab, indem er seine geänderten Reisepläne erläutert, seinen Wunsch betont, den Korinthern jede mögliche Belastung zu ersparen, und in diesem Brief kirchliche Angelegenheiten anspricht. Dieses Kapitel beleuchtet das Thema, inmitten von Prüfungen Kraft und Ermutigung in Gott zu finden, und betont gleichzeitig, wie wichtig es ist, Mitgläubigen, die sich in Schwierigkeiten befinden, Unterstützung und Einfühlungsvermögen anzubieten.

2. Korinther 1:1 Paulus, ein Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes, und Timotheus, unser Bruder, an die Gemeinde Gottes in Korinth und alle Heiligen in ganz Achaja:

Paulus, ein Apostel Jesu Christi, und Timotheus schreiben an die Kirche Gottes in Korinth und an alle Heiligen in Achaja.

1. Die Kraft Gottes in Aktion

2. Die Stärke der Kirche

1. Epheser 5:19 – „Redet miteinander in Psalmen und Hymnen und geistlichen Liedern, singt und spielt in eurem Herzen dem Herrn“

2. Römer 12:12 – „Freude in der Hoffnung, geduldig in der Drangsal, standhaft im Gebet“

2. Korinther 1:2 Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.

Paulus sendet Gnaden- und Friedensgrüße von Gott dem Vater und dem Herrn Jesus Christus an die Korinther.

1. Die Kraft der Gnade und des Friedens in unserem Leben

2. Die göttliche Quelle der Gnade und des Friedens

1. Epheser 1:2 – „Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.“

2. Philipper 1:2 – „Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.“

2. Korinther 1:3 Gepriesen sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und der Gott allen Trostes;

Gott wird dafür gepriesen, dass er der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und der Gott allen Trostes ist.

1. „Gott ist unser Trost in schwierigen Zeiten“

2. „Gott ist die Quelle aller Barmherzigkeit“

1. Jesaja 40:1 – „Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott.“

2. Psalm 86:5 – „Denn du, Herr, bist gütig und bereit zu vergeben, und reich an Barmherzigkeit gegenüber allen, die dich anrufen.“

2. Korinther 1:4 Der uns tröstet in all unserer Drangsal, damit wir diejenigen trösten können, die in aller Not sind, durch den Trost, mit dem wir selbst von Gott getröstet werden.

Gott tröstet uns in all unseren schwierigen Zeiten, damit wir andere in ihren schwierigen Zeiten trösten können.

1. Der Trost des Herrn in schwierigen Zeiten

2. In Liebe die Hand ausstrecken: Andere in schwierigen Zeiten trösten

1. Psalm 34:18 – Der Herr ist nahe denen, die gebrochenen Herzens sind, und rettet diejenigen, die niedergeschlagen sind.

2. Jesaja 41:10 – Fürchtet euch also nicht, denn ich bin mit euch; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; Ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand unterstützen.

2. Korinther 1:5 Denn wie die Leiden Christi in uns reichlich sind, so ist auch unser Trost in Christus reichlich.

Das Leiden in Christus ist in uns reichlich vorhanden, aber auch der Trost, den wir in Ihm finden, ist groß.

1. „Die Leiden und Tröstungen Christi“

2. „Die Fülle der Gnade in unruhigen Zeiten“

1. Römer 8:18 – „Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit keinen Vergleich wert sind mit der Herrlichkeit, die uns offenbart werden soll.“

2. Jesaja 43:2 – „Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich mit dir sein; und durch die Flüsse werden sie dich nicht überwältigen; wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt werden, und die Flamme wird dich nicht verzehren.“ ."

2. Korinther 1:6 Und ob wir gelitten haben, es ist zu eurem Trost und zu eurem Heil, das dadurch wirksam ist, dass wir dieselben Leiden ertragen, die auch wir ertragen; oder ob wir getröstet werden, es ist zu eurem Trost und zu eurem Heil.

Die Nöte und Annehmlichkeiten des Lebens können den Gläubigen Erlösung und Trost bringen.

1. Leiden aushalten um der Erlösung willen

2. Zur Erlösung angebotener Trost

1. Jesaja 61:1-2 – Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt, den Sanftmütigen frohe Botschaft zu verkünden; Er hat mich gesandt, um die zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen die Freiheit zu verkünden und denen, die gebunden sind, die Öffnung des Gefängnisses.

2. Römer 8:28-29 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind. Für wen er es vorhergesehen hat, den hat er auch vorherbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei.

2. Korinther 1:7 Und unsere Hoffnung auf euch ist fest, denn wir wissen, dass ihr, wie ihr an den Leiden teilhabt, auch am Trost teilhaben werdet.

Paulus drückt seine Hoffnung aus, dass die Korinther an den Tröstungen Christi teilhaben werden, so wie sie an seinen Leiden teilhatten.

1. Die Kraft der Hoffnung im Leiden – wie man inmitten des Schmerzes Vertrauen hat

2. Trost im Leiden – Wie man in schwierigen Zeiten Hoffnung und Frieden findet

1. Psalm 34:18-19 – Der HERR ist nahe denen, die gebrochenen Herzens sind, und rettet die, die im Geiste zerschlagen sind.

2. Römer 8:18 – Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit keinen Vergleich mit der Herrlichkeit wert sind, die uns offenbart werden soll.

2. Korinther 1:8 Denn wir, Brüder, wollen euch nicht im Unklaren lassen über unsere Not, die uns in Asien widerfahren ist, dass wir über alle Maßen bedrängt wurden, über alle Kräfte hinaus, so dass wir sogar am Leben verzweifelten.

Paulus und seine Gefährten erlebten in Asien eine große Prüfung, die so extrem war, dass sie glaubten, sie würden nicht überleben.

1. Gottes Stärke in schwierigen Zeiten

2. Verzweiflung in schwierigen Umständen überwinden

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Psalm 34:17-19 – „Wenn die Gerechten um Hilfe schreien, hört der Herr sie und errettet sie aus all ihren Nöten. Der Herr ist nahe denen, die gebrochenen Herzens sind, und rettet die, die im Geiste zerschlagen sind. Die Bedrängnisse der Gerechten sind groß.“ , aber der Herr errettet ihn aus allen.“

2. Korinther 1:9 Aber wir hatten das Urteil des Todes in uns selbst, dass wir nicht auf uns selbst vertrauen sollten, sondern auf Gott, der die Toten auferweckt:

Paulus erinnert die Korinther daran, dass sie nicht auf sich selbst vertrauen sollten, sondern auf Gott, der die Toten auferwecken kann.

1. Gott erweckt die Toten: In schwierigen Zeiten Hoffnung finden

2. Vertrauen Sie auf Gott, nicht auf uns selbst: Lernen, sich auf Gottes Stärke zu verlassen

1. Römer 8:11; „Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen

Leiber durch seinen Geist, der in euch wohnt, lebendig machen.“

2. Jesaja 40:28-31; „Hast du nicht gewusst? Hast du nicht gehört, dass der ewige Gott, der HERR, der Schöpfer der Enden der Erde, nicht müde wird und nicht müde wird? Sein Verstand wird nicht erforscht. Er gibt den Schwachen Kraft; Und denen, die keine Macht haben, gibt er Kraft. Auch die Jünglinge werden erschöpft und müde werden, und die Jünglinge werden völlig fallen. Aber die auf den HERRN warten, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie Sie werden laufen und nicht müde werden, und sie werden gehen und nicht müde werden.

2. Korinther 1:10 Der uns aus einem so großen Tod errettet hat und errettet; auf den wir vertrauen, dass er uns noch erretten wird;

Gott hat uns vom Tod befreit und tut dies auch weiterhin, und wir vertrauen darauf, dass er uns auch in Zukunft erlösen wird.

1. Die Macht der Befreiung von Gott

2. Wie man in schwierigen Zeiten an der Hoffnung festhält

1. Römer 8:37-39 – „Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat.“ Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwart noch Zukunft, noch irgendwelche Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung uns von der Liebe Gottes trennen kann ist in Christus Jesus, unserem Herrn.“

2. Jesaja 43:1-3 – „Dies aber sagt der Herr: Er, der dich erschaffen hat, Jakob, er, der dich geformt hat, Israel: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; Ich habe dich mit deinem Namen gerufen; du bist mein. Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und wenn du durch die Flüsse gehst, werden sie dich nicht überschwemmen. Wenn du durch das Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt; Die Flammen werden dich nicht in Brand setzen. Denn ich bin der Herr, dein Gott, der Heilige Israels, dein Retter.“

2. Korinther 1:11 Auch ihr helft uns im Gebet, damit viele für uns danken für die Gabe, die uns durch viele Menschen zuteil geworden ist.

Christen sollten zusammenkommen, um füreinander zu beten und für die Gaben zu danken, die Gott ihnen durch andere Menschen gegeben hat.

1. Die Kraft des gemeinsamen Betens: Wie Zusammenarbeit unseren Glauben stärkt

2. Dankbarkeit zeigen: Wie wir Gott und unseren Mitbrüdern und -schwestern danken können

1. Jakobus 5:16 – Bekennt einander eure Fehler und betet füreinander, dass ihr gesund werdet.

2. Apostelgeschichte 12:5 – Petrus wurde nun im Gefängnis festgehalten; aber die Gemeinde betete unaufhörlich zu Gott für ihn.

2. Korinther 1:12 Denn unsere Freude ist dies, das Zeugnis unseres Gewissens, dass wir in Einfalt und göttlicher Aufrichtigkeit, nicht mit fleischlicher Weisheit, sondern durch die Gnade Gottes, unser Gespräch in der Welt geführt haben, und zwar in noch größerem Umfang mit euch -Station.

Paulus freut sich, weil er sich in der Welt mit Einfachheit und Aufrichtigkeit verhalten hat, geleitet von der Gnade Gottes.

1. Die Kraft der Einfachheit: Wie wir uns mit göttlicher Integrität verhalten

2. Die Stärke der Aufrichtigkeit: Der Führung der Gnade Gottes folgen

1. Matthäus 6:25-34 – Betrachten Sie die Vögel des Himmels und die Lilien des Feldes

2. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand.

2. Korinther 1:13 Denn wir schreiben euch nichts anderes als das, was ihr liest oder anerkennt; und ich vertraue darauf, dass ihr es bis zum Ende anerkennen werdet;

Paulus schreibt an die Korinther und erinnert sie an die Wahrheit, die sie bereits kennen und der sie vertrauen.

1. Die Kraft der Anerkennung – Wie das Erkennen der Wahrheit zu größerem Verständnis führen kann

2. Gottes Treue in unserem Leben – Wie Gott uns durch schwierige Zeiten führt

1. Philipper 1:6 – „Seid darauf gewiss, dass der, der in euch ein gutes Werk begonnen

hat, es bis zur Vollendung ausführen wird bis zum Tag Christi Jesu.“

2. Römer 8:28 – „Und wir wissen, dass Gott denen, die ihn lieben, in allem Gutes tut, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2. Korinther 1:14 Auch ihr habt uns zum Teil anerkannt, dass wir eure Freude sind, gleichwie ihr auch unser seid am Tag des Herrn Jesus.

Die Korinther zeigten ihre Wertschätzung für Paulus und seinen Dienst, indem sie sich mit ihm am Tag des Herrn Jesus freuten.

1. Freut euch im Herrn: Wir feiern seine Erlösung und Versorgung

2. Gottes Treue anerkennen: Wie wir Wertschätzung zeigen

1. Philipper 4:4 – Freut euch allezeit im Herrn; Ich sage noch einmal: Freut euch!

2. 1. Thessalonicher 5:18 – Sei dankbar in allen Lebenslagen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

2. Korinther 1:15 Und in dieser Zuversicht hatte ich vor, früher zu euch zu kommen, damit ihr einen zweiten Nutzen hättet;

Paulus wollte die Korinther noch einmal besuchen, damit sie einen zweiten Segen erhalten konnten.

1. „Gottes Plan für unseren Segen: Zweimal ist schön“

2. „Gottes Barmherzigkeit und Mitgefühl: Das Geschenk, das immer weiter gibt“

1. Jakobus 1:17 – Jede gute Gabe und jede vollkommene Gabe kommt von oben und kommt vom Vater herab.

2. Römer 8:28 - Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Korinther 1:16 Und um an euch vorbei nach Mazedonien zu ziehen und aus Mazedonien wieder zu euch zu kommen und von euch auf meinen Weg nach Judäa gebracht zu werden.

Paulus reist von Korinth nach Mazedonien und dann zurück nach Korinth, bevor er seine Reise nach Judäa fortsetzt.

1. Herausforderungen im Leben meistern – Paulus‘ Reise nach Judäa

2. Durchhalten in schwierigen Zeiten – Paulus‘ Reisen von Korinth nach Mazedonien

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Philipper 4:13 – Das alles kann ich durch den tun, der mir Kraft gibt.

2. Korinther 1:17 Als ich nun so gesinnt war, habe ich da Leichtfertigkeit gebraucht? Oder habe ich die Dinge, die ich vorhabe, nach dem Fleisch vorgehabt, dass bei mir Ja, Ja und Nein, Nein sein soll?

Paul fragt sich, ob er bei seiner Entscheidungsfindung zu schnell oder zu leichtfertig war oder ob er Entscheidungen auf der Grundlage des Fleisches getroffen hat.

1. Lernen, in Urteilsvermögen zu leben: Kluge Entscheidungen treffen

2. Ein Leben in Integrität führen: Das leben, woran wir glauben

1. Jakobus 1:5 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, bittet er Gott, der jedem ohne Vorwurf großzügig gibt, und sie wird ihm gegeben.

2. Sprüche 14:12 – Es gibt einen Weg, der einem Menschen richtig erscheint, aber sein Ende ist der Weg zum Tod.

2. Korinther 1:18 Da aber Gott wahrhaftig ist, war unser Wort an euch nicht Ja und Nein.

Gottes Wort an uns ist immer wahr und schwankt nie.

1. Gottes Wahrhaftigkeit ist eine ständige und unveränderliche Kraftquelle.

2. Wir können auf Gottes Wort als Grundlage unseres Lebens vertrauen.

1. Jesaja 40:8 – „Das Gras verdorrt und die Blumen verwelken, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich.“

2. Römer 8:38-39 – „Denn ich bin gewiss, dass es weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, noch Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung geben wird fähig, uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.“

2. Korinther 1:19 Denn der Sohn Gottes, Jesus Christus, der von uns, von mir, Silvanus und Timotheus, unter euch gepredigt wurde, war nicht Ja und Nein, sondern in ihm war Ja.

Paulus, Silvanus und Timotheus predigten den Korinthern das Evangelium von Jesus Christus und erklärten, dass in ihm nur die Wahrheit sei.

1. Das unerschütterliche Fundament Jesu Christi

2. Die unveränderliche Natur des Evangeliums Jesu Christi

1. Johannes 14:6 – Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

2. Matthäus 7:24-27 – „Wer nun diese meine Worte hört und sie tut, den werde ich mit einem weisen Mann vergleichen, der sein Haus auf den Felsen baute. Und der Regen fiel, die Fluten kamen und die Winde blies und schlug auf das Haus ein; und es fiel nicht, denn es war auf dem Felsen gegründet.

2. Korinther 1:20 Denn alle Verheißungen Gottes in ihm sind ja, und in ihm Amen, zur Ehre Gottes durch uns.

In der Passage wird behauptet, dass alle Verheißungen Gottes in Christus bestätigt werden und Gott Ehre bringen.

1. Die Gewissheit der Versprechen Gottes

2. Die Kraft des Amen

1. Römer 8:38-39 – Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2. Matthäus 6:13 – Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns vom Bösen.

2. Korinther 1:21 Der aber, der uns mit euch in Christus gegründet und uns gesalbt hat, ist Gott;

Gott hat die Gläubigen in Christus gegründet und gesalbt.

1. Von Gott gesalbt: Was bedeutet es, ausgesondert zu sein?

2. Gottes unerschütterliche Liebe in Christus erfahren.

1. Römer 8:38-39: „Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung sein wird fähig, uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.“

2. Psalm 89:20-22: „Ich habe David, meinen Knecht, gefunden; mit meinem heiligen Öl habe ich ihn gesalbt, damit meine Hand bei ihm gestärkt wird; auch mein Arm wird ihn stärken. Der Feind wird ihn nicht überlisten; Die Gottlosen werden ihn nicht demütigen. Ich werde seine Feinde vor ihm vernichten und diejenigen niederschlagen, die ihn hassen.“

2. Korinther 1:22 Der auch uns versiegelt und den Frieden des Geistes in unsere Herzen gegeben hat.

Gott hat die Gläubigen durch den Heiligen Geist versiegelt und ihnen die Gewissheit der Erlösung gegeben.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes erfahren

2. Die Gewissheit der Erlösung durch den Geist verstehen

1. Römer 8:16-17 – Der Geist selbst bezeugt mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.

2. Hebräer 6:13-20 – Gott hat uns ein unveränderliches Versprechen seiner Verheißung gegeben.

2. Korinther 1:23 Und ich rufe Gott zu einem Zeugnis über meine Seele an, dass ich, um euch zu schonen, noch nicht nach Korinth gekommen bin.

Paulus besuchte Korinth noch nicht, obwohl er es wollte, um sie zu schonen.

1. Paulus‘ bedingungslose Liebe: Lernen, bedingungslos zu lieben anhand des Beispiels von Paulus.

2. Gottes Treue: Zu wissen, dass Gott seine Versprechen treu hält.

1. Römer 5,8 – „Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, ist Christus für uns gestorben.“

2. Johannes 13:35 – „Daran wird jeder erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr einander liebt.“

2. Korinther 1:24 Nicht darum haben wir Herrschaft über euren Glauben, sondern wir sind Helfer eurer Freude; denn durch den Glauben steht ihr.

Paulus betont, dass sich die Korinther auf ihren Glauben verlassen sollten und nicht auf die Autorität der Kirche.

1. Die Stärke des Glaubens: Wie unser Glaube uns Kraft und Freude gibt

2. Die Kraft der Gemeinschaft: Wie die Unterstützung anderer uns helfen kann, aufrecht zu bleiben

1. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Epheser 2:19-22 – „So seid ihr also nicht mehr Fremdlinge und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes, erbaut auf dem Fundament der Apostel und Propheten, Christus Jesus selbst.“ der Eckstein, in dem das ganze Bauwerk zusammengefügt wird zu einem heiligen Tempel im Herrn. In ihm werdet auch ihr durch den Geist zu einer Wohnstätte für Gott zusammengebaut.“

2. Korinther 2 ist das zweite Kapitel des zweiten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel setzt Paulus seine Korrespondenz mit den Gläubigen in Korinth fort und geht auf Themen im Zusammenhang mit Vergebung, Versöhnung und Dienst ein.

1. Absatz: Paulus beginnt mit der Erörterung eines früheren schmerzhaften Besuchs, den er in Korinth gemacht hatte. Er erklärt, dass er den Brief aus großer Not und Angst geschrieben habe, nicht mit der Absicht, weiteren Kummer zu verursachen, sondern vielmehr auf Verständnis und Versöhnung zu hoffen (2. Korinther 2,4-5). Er fordert sie auf, ihre Liebe für einen reuigen Menschen, der in der Gemeinde Kummer verursacht hat, erneut zu bekräftigen, damit sie ihn nicht mit übermäßigem Kummer überhäufen, sondern ihm vergeben und ihn trösten (2. Korinther 2,6-8).

2. Absatz: Paulus beschreibt seinen eigenen emotionalen Zustand während seines Besuchs in Troas. Obwohl die Tür für den Dienst dort offen war, konnte er keinen Frieden finden, weil er Titus nicht fand, der Neuigkeiten aus Korinth bringen sollte (2. Korinther 2,12-13). Dennoch dankt Paulus Gott dafür, dass er ihn stets im Siegeszug durch Christus geführt und den Duft der Erkenntnis über ihn verbreitet hat, wohin auch immer sie gehen (2. Korinther 2,14-15).

3. Absatz: Das Kapitel endet mit Überlegungen zur Aufrichtigkeit im Dienst. Paulus behauptet, dass er das Wort Gottes nicht aus Profitgründen hausieren lässt oder andere manipuliert, sondern aufrichtig im Auftrag Gottes spricht. Er betont, dass ihre Authentizität von Gott kommt und dass sie Diener eines neuen Bundes sind, der auf dem Geist basiert und nicht auf bloßen Buchstaben oder Gesetzmäßigkeiten (2. Korinther 3,1-6). Er stellt diesen neuen Bund dem alten Bund gegenüber, der durch Mose gegeben wurde und den Tod brachte, und betont gleichzeitig, wie viel herrlicher und lebensspendender der Dienst der Gerechtigkeit unter dem neuen Bund ist.

Zusammenfassend befasst sich das zweite Kapitel des zweiten Korintherbriefs mit Vergebung, Versöhnung, emotionalem Aufruhr auf Dienstreisen und der Aufrichtigkeit beim Predigen des Wortes Gottes. Paulus sucht Verständnis und Versöhnung im Hinblick auf einen schmerzhaften Besuch in Korinth und bittet einen reuigen Menschen um Vergebung und Trost. Durch Nachrichten aus Korinth bringt er seine eigene emotionale Not während seiner Zeit in Troas zum Ausdruck und wie wichtig es ist, Frieden zu finden. Paulus betont die Aufrichtigkeit ihres Dienstes und betont ihre Authentizität als Diener eines neuen Bundes, der auf dem Heiligen Geist basiert. Er stellt dies dem Alten Bund und seinem legalistischen Ansatz gegenüber und bekräftigt die Überlegenheit und lebensspendende Natur des Dienstes unter dem Neuen Bund. Dieses Kapitel betont Vergebung, Authentizität im Dienst und die transformierende Kraft der Gnade Gottes in Beziehungen und Dienst.

2. Korinther 2:1 Aber ich habe mir vorgenommen, nicht wieder in Bedrängnis zu euch zu kommen.

Paulus hatte entschieden, dass er nicht schweren Herzens zu den Korinthern kommen würde.

1. „Die Last erleichtern: Wie man Ängste und Sorgen loslässt“

2. „Ein Herz voller Freude: Wie man mit Dankbarkeit und Wertschätzung lebt“

1. Römer 12:12 – Freude in der Hoffnung; geduldig in Trübsal; augenblicklich im Gebet fortfahren;

2. Philipper 4:4-7 – Freut euch allezeit im Herrn, und noch einmal sage ich: Freut euch. Lass deine Mäßigung allen Menschen bekannt werden. Der Herr ist nahe. Seien Sie umsonst vorsichtig; sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden. Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn bewahren durch Christus Jesus.

2. Korinther 2:2 Denn wenn ich euch bedauere, wer ist es, der mich erfreuen kann, wenn nicht der, der von mir betrübt wird?

Paul versucht darauf hinzuweisen, dass, wenn er jemand anderen unglücklich gemacht hat, wer ihm dann ein besseres Gefühl geben kann als derselbe Mensch, dem er ein schlechtes Gefühl gegeben hat?

1. Die Kraft der Versöhnung: Wie man schädliche Handlungen überwindet

2. Die Schönheit der Vergebung: Wie man sich entschuldigt und Frieden findet

1. Epheser 4:32 – „Seid untereinander gütig und gütig und vergebt einander, wie Gott euch in Christus vergeben hat.“

2. Matthäus 6:14-15 – „Denn wenn du anderen ihre Sünden vergibst, wird dein himmlischer Vater auch dir vergeben; wenn du aber anderen ihre Sünden nicht vergibst, wird dein Vater auch deine Sünden nicht vergeben.“

2. Korinther 2:3 Und dies habe ich euch geschrieben, damit ich bei meiner Ankunft nicht betrübt werde über die, über die ich mich freuen sollte; Ich habe Vertrauen in euch alle, dass meine Freude die Freude von euch allen ist.

Paulus schrieb an die Korinther, um ihnen mitzuteilen, dass er Vertrauen zu ihnen hatte und dass seine Freude ihre Freude war.

1. Feiern Sie Gottes Freude in der Einheit

2. Die Kraft des Vertrauens in andere

1. Philipper 2:2-4 – Vervollständige meine Freude, indem ich einer Meinung bin, dieselbe Liebe habe, in völliger Übereinstimmung und einer Meinung bin.

2. Römer 15:13 – Möge der Gott der Hoffnung euch mit aller Freude und Frieden im Glauben erfüllen, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes reich an Hoffnung werdet.

2. Korinther 2:4 Denn aus großer Bedrängnis und Herzensangst habe ich euch unter vielen Tränen geschrieben; nicht, dass ihr betrübt seid, sondern damit ihr die Liebe erkennt, die ich euch noch mehr entgegenbringe.

Unter vielen Tränen schrieb Paulus einen Brief an die Korinther, in dem er seine tiefe Liebe für sie zum Ausdruck brachte.

1. Die Tiefe der Liebe Gottes – Paulus‘ Tränen der Zuneigung für die Korinther

2. Trost in der Not: Die große Liebe Gottes kennen

1. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Korinther 2:5 Wenn aber jemand Kummer verursacht hat, hat er mich nicht nur zum Teil betrübt, damit ich euch alle nicht überfordere.

Paulus rät den Korinthern, sich nicht mit der Trauer zu überlasten, die jemand verursacht hat, da er nur teilweise betrübt war.

1. Trauer: Wie wir weitermachen – Lernen, den Schmerz der Trauer zu akzeptieren und mit unserem Leben weiterzumachen.

2. Vergebung: Der Weg zur Heilung – Warum Vergebung für emotionale Heilung unerlässlich ist.

1. Jakobus 5:16 – „Darum bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das Gebet eines Gerechten hat große Wirkungskraft.“

2. Römer 12:19 – „Geliebte, rächt euch niemals, sondern überlasst es dem Zorn Gottes, denn es steht geschrieben: „ Mein ist die Gnade, ich werde vergelten, spricht der Herr.“

2. Korinther 2:6 Einem solchen Mann genügt diese Strafe, die vielen auferlegt wurde.

Paulus stellt fest, dass die Strafe, die einer Person auferlegt wird, ausreichend sein und von vielen Menschen vereinbart werden sollte.

1. Gottes Gerechtigkeit ist immer fair und gerecht.

2. Wir sollten bei der Bestrafung von Menschen immer eine kollektive Vereinbarung anstreben.

1. Römer 12:19 - „Geliebte, rächt euch niemals, sondern überlasst es dem Zorn Gottes, denn es steht geschrieben: „ Mein ist die Gnade, ich werde vergelten, spricht der Herr.“

2. Sprüche 19:11 – „Der gesunde Menschenverstand macht den Zorn langsam, und es ist seine Ehre, ein Vergehen zu übersehen.“

2. Korinther 2:7 Umgekehrt sollt ihr ihm lieber vergeben und ihn trösten, damit ihn vielleicht nicht allzu große Trauer überkommt.

Christen sollten denen, die gesündigt haben, vergeben und sie trösten, denn ein Übermaß an Kummer kann schädlich sein.

1. Die Kraft der Vergebung – Wie wichtig es ist, in unserem Leben Barmherzigkeit und

Gnade zu zeigen.

2. Trost in schwierigen Zeiten – Wie man in schwierigen Zeiten Trost spendet.

1. Lukas 6:37 „Urteile nicht, so wirst du nicht gerichtet werden. Verurteile nicht, so wirst du nicht verurteilt werden. Vergib, und dir wird vergeben werden.“

2. Römer 12:15 „Freuet euch mit denen, die sich freuen, und weint mit denen, die weinen.“

2. Korinther 2:8 Darum bitte ich euch, dass ihr eure Liebe zu ihm bekräftigt.

Paulus bittet die Korinther, ihm ihre Liebe zu zeigen.

1. Liebe ist kein Gefühl, sondern eine Handlung – 2. Korinther 2:8

2. Die Macht, Liebe zu zeigen – 2. Korinther 2:8

1. 1. Johannes 3:18 – „Meine Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.“

2. Römer 12:9-10 – „Die Liebe sei ohne Verstellung. Verabscheut das Böse, haltet an dem Guten fest.

2. Korinther 2:9 Denn auch dazu habe ich geschrieben, damit ich erkenne, ob ihr in allen Dingen gehorsam seid.

Paulus schrieb an die Korinther, um ihren Gehorsam auf die Probe zu stellen und sie zu beweisen.

1. Der Beweis des Gehorsams – Wie wir unseren Glauben demonstrieren

2. Die Prüfung der Jüngerschaft – Den Maßstäben Gottes gerecht werden

1. Römer 12:2 – Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes

ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist .

2. Jakobus 1:22-25 – Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen. Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes und kein Handelnder ist, ist er wie ein Mann, der sein natürliches Gesicht im Spiegel aufmerksam betrachtet. Denn er schaut auf sich selbst und geht weg und vergisst sofort, wie er war. Wer aber das vollkommene Gesetz, das Gesetz der Freiheit, untersucht und beharrt, der kein Zuhörer ist, der vergisst, sondern ein Handelnder, der handelt, der wird in seinem Tun gesegnet sein.

2. Korinther 2:10 Wem ihr etwas vergebt, dem vergebe auch ich. Denn wenn ich etwas vergeben habe, dem ich es vergeben habe, um euretwillen habe ich es vergeben in der Person Christi;

Paulus lehrt die Korinther, dass sie anderen vergeben sollen, so wie Jesus ihnen vergeben hat.

1. Die Kraft der Vergebung: Lernen, Gnade zu empfangen und zu geben

2. Wie Jesus Vergebung vorlebt: Seinem Beispiel folgen

1. Kolosser 3,13 – „Ertraget einander und vergebt einander, wenn einer von euch jemandem etwas vorwirft. Vergebt, wie der Herr euch vergeben hat.“

2. Matthäus 6:14-15 – „Denn wenn du anderen Menschen vergibst, wenn sie gegen dich sündigen, wird dein himmlischer Vater dir auch vergeben. Wenn du aber anderen ihre Sünden nicht vergibst, wird dein Vater deine Sünden nicht vergeben.“

2. Korinther 2:11 Damit der Satan uns nicht übervorteilt, denn wir wissen nichts von seinen Machenschaften.

Paulus warnt vor den Plänen Satans und erinnert die Gläubigen daran, dass sie sich seiner Taktiken nicht bewusst sind.

1. „Bewusstsein ist der Schlüssel: Satans Pläne verstehen“

2. „Seien Sie fleißig: Dem Feind immer einen Schritt voraus sein“

1. Epheser 6:11 – „Legt die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr den List des Teufels widerstehen könnt.“

2. 1. Petrus 5:8 – „Sei nüchtern und wachsam; denn dein Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann.“

2. Korinther 2:12 Und als ich nach Troas kam, um das Evangelium von Christus zu predigen, und mir eine Tür des Herrn aufgetan wurde,

Paulus erhielt vom Herrn die Gelegenheit, das Evangelium Christi in Troas zu predigen.

1. Gottes offene Türen: Chancen für den Dienst erkennen und nutzen

2. Das Evangelium predigen: Ein göttlicher Aufruf zum Handeln

1. Jesaja 45:2 „Ich werde vor dir hergehen und die krummen Stellen gerade machen; ich werde die ehernen Tore in Stücke brechen und die eisernen Riegel zerschlagen.“

2. Hebräer 13:20-21 „Der Gott des Friedens aber, der durch das Blut des ewigen Bundes unseren Herrn Jesus, den großen Hirten der Schafe, von den Toten auferweckt hat, rüste euch mit allem Guten aus, damit ihr seinen Willen tun könnt, und möge er in uns wirken, was ihm gefällt, durch Jesus Christus, dem Ehre sei von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.“

2. Korinther 2:13 Ich hatte keine Ruhe in meinem Geist, weil ich Titus, meinen Bruder, nicht fand; sondern ich verabschiedete mich von ihnen und ging von dort nach Mazedonien.

Paulus erlebte Unruhe in seinem Geist, als Titus nicht bei ihm war, und so reiste er von Korinth nach Mazedonien.

1. Die Kraft der Kameradschaft: Wie ein Freund Frieden und Trost bringen kann

2. Entmutigung überwinden: Lernen, in schwierigen Zeiten Stärke und Hoffnung zu finden

1. Römer 15:5-6 – Möge der Gott des Ausharrens und der Ermutigung euch gewähren, in solcher Harmonie miteinander zu leben, im Einklang mit Christus Jesus, dass ihr gemeinsam mit einer Stimme den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus verherrlichen möget .

2. Sprüche 17:17 – Ein Freund liebt allezeit, und ein Bruder wird für eine Zeit der Not

geboren.

2. Korinther 2:14 Dank sei Gott, der uns allezeit in Christus triumphieren lässt und den Duft seiner Erkenntnis überall an uns offenbaren lässt.

Gott lässt uns in Christus triumphieren und macht sein Wissen überall durch uns bekannt.

1. Die Macht Gottes: Wie er es uns ermöglicht, zu triumphieren und sein Wissen zu verkünden

2. Erleben Sie den Triumph Gottes: Wie er uns zu Zeugen seines Wissens macht

1. Römer 8:37 – „Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat."

2. Epheser 6:10-13 – „Aber, meine Brüder, seid stark im Herrn und in der Macht seiner Macht. Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr den List des Teufels widerstehen könnt." . Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen Fürstentümer, gegen Mächte, gegen die Herrscher der Finsternis dieser Welt, gegen die geistliche Bosheit in den Höhen. Darum nehmt euch die ganze Rüstung Gottes, damit ihr dazu in der Lage seid am bösen Tag standhalten und, nachdem er alles getan hat, bestehen.

2. Korinther 2:15 Denn wir sind für Gott ein lieblicher Geruch Christi, in denen, die gerettet werden, und in denen, die verloren gehen.

Christen sollten danach streben, für Gott und die Menschen um sie herum ein angenehmer Duft zu sein, unabhängig vom Ergebnis.

1. Der Duft Christi: Wie man für Gott und andere ein süßer Duft ist

2. Die Möglichkeit des Untergangs: Jede Gelegenheit optimal nutzen

1. Jesaja 6:8 ? Als ich die Stimme des Herrn hörte: ? Wohin soll ich schicken? Und wer wird für uns gehen? Und ich sagte: ? □ hier bin ich. Schick mich!??

2. Kolosser 4:5-6 ? □ Verhalten Sie sich gegenüber Außenstehenden klug und nutzen Sie die Zeit optimal. Lassen Sie Ihre Rede immer freundlich und mit Salz gewürzt sein, damit Sie wissen, wie Sie jeder Person antworten sollten.??

2. Korinther 2:16 Für ihn sind wir der Geruch des Todes bis zum Tod; und für den anderen der Duft des Lebens zum Leben. Und wer reicht für diese Dinge aus?

Paul äußert seine Besorgnis darüber, dass seine Lehren auf verschiedene Menschen unterschiedliche Auswirkungen haben werden, was ihm das Gefühl gibt, der Herausforderung nicht gewachsen zu sein.

1. Unser Leben und unsere Worte können große Auswirkungen auf das Leben anderer haben, und wir müssen uns dieser Verantwortung bewusst sein.

2. Gott vertraut uns große Macht an, um Leben oder Tod zu bringen, und wir müssen sie mit Bedacht einsetzen.

1. Sprüche 10:19 – Wenn es viele Worte gibt, ist die Sünde nicht fern; wer aber den Mund hält, ist weise.

2. 1. Korinther 4:2 – Nun wird von denen verlangt, denen ein Vertrauen gegeben wurde, dass sie sich treu erweisen.

2. Korinther 2:17 Denn wir sind nicht so viele, die das Wort Gottes verfälschen; sondern als aus Aufrichtigkeit, sondern als aus Gott, vor den Augen Gottes reden wir in Christus.

Paulus warnt die Korinther davor, das Wort Gottes zu verfälschen und aufrichtig zu sprechen, als ob sie vor Gott in Christus stünden.

1. Das unverdorbene Wort – Eine Studie in 2. Korinther 2:17

2. Der Anblick Gottes – Leben in der Gegenwart Christi

1. Psalm 119:140 Dein Wort ist sehr rein; darum hat dein Knecht es lieb.

2. Matthäus 5:8 Selig sind die, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott sehen.

2. Korinther 3 ist das dritte Kapitel des zweiten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel erörtert Paulus die Überlegenheit des neuen Bundes in Christus im Vergleich zum alten Bund, der durch Mose gegeben wurde. Er betont die transformative Kraft des Geistes und stellt sie dem Legalismus und einem auf Briefen basierenden

Dienst gegenüber.

1. Absatz: Paulus beginnt mit der Behauptung, dass die Gläubigen lebendige Briefe sind, die alle Menschen kennen und lesen, ein Zeugnis ihrer Transformation in Christus (2. Korinther 3,2-3). Er betont, dass ihre Kompetenz von Gott kommt, der sie zu Dienern eines neuen Bundes gemacht hat, der nicht auf geschriebenen Gesetzen, sondern auf dem Geist basiert (2. Korinther 3,4-6). Paulus stellt dies dem alten Bund gegenüber, der Verdammnis und Tod mit sich brachte, weil er auf Steintafeln eingraviert war.

2. Absatz: Paulus erklärt, dass Moses' Dienst zwar mit Herrlichkeit verbunden war – sein Angesicht strahlte, nachdem er Gott begegnet war –, dass er jedoch vorübergehend und verblassend war (2. Korinther 3,7-11). Er betont: Wenn es in einem Dienst, der Verdammung brachte, Ruhm gab, wie viel herrlicher ist dann ein Dienst der Gerechtigkeit unter dem neuen Bund? Die Herrlichkeit dieses neuen Bundes übertrifft die, die Moses erlebte. Es bringt Freiheit, Transformation und dauerhafte Herrlichkeit durch Christus.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer Illustration mit dem Schleier von Moses. Paulus erklärt, wie Mose einen Schleier trug, um sein strahlendes Gesicht vor den Israeliten zu verbergen, als dessen Glanz verblasste (2. Korinther 3,13). Jetzt jedoch können sich Gläubige in Christus ohne Schleier und Hindernisse Gott nähern. Wenn sie sich ihm mit unverhülltem Gesicht zuwenden, werden sie durch seinen Geist von einem Grad der Herrlichkeit zum anderen in sein Bild verwandelt (2. Korinther 3,18).

Zusammenfassend konzentriert sich Kapitel drei des zweiten Korintherbriefs auf die Gegenüberstellung des alten und des neuen Bundes. Paulus hebt hervor, wie Gläubige als verwandelte Individuen unter dem neuen Bund Zeugnis ablegen. Er betont, dass ihre Kompetenz und ihr Dienst von Gott durch den Geist kommen und nicht durch gesetzliches Festhalten an schriftlichen Vorschriften. Paulus stellt die vorübergehende Herrlichkeit des Wirkens Moses der überragenden Herrlichkeit des neuen Bundes in Christus gegenüber, der Gerechtigkeit, Freiheit und dauerhafte Transformation bringt. Abschließend erläutert er, wie Gläubige sich Gott ohne Schleier oder Hindernisse nähern können und durch seinen Geist in sein Bild verwandelt werden. Dieses Kapitel betont die Überlegenheit des neuen Bundes und seine transformierende Kraft durch den Heiligen Geist.

2. Korinther 3:1 Fangen wir wieder an, uns selbst zu loben? Oder brauchen wir, wie einige andere, Empfehlungsbriefe an Sie oder Empfehlungsbriefe von Ihnen?

Paulus fragt die Kirche in Korinth, ob sie Empfehlungsschreiben von ihm oder sonst jemandem braucht, um ihm zu glauben.

1. „Allein auf Gottes Wort vertrauen“

2. „Die Macht der Belobigung“

1. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.

2. Römer 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

2. Korinther 3:2 Ihr seid unser Brief, geschrieben in unser Herz, bekannt und gelesen von allen Menschen:

Die Korinther sind wie ein Brief, der in die Herzen aller Menschen geschrieben wurde und von allen gelesen und gelesen wird.

1. Die Kraft eines göttlichen Beispiels: Ein Leben führen, das mehr sagt als Worte

2. Schreiben Sie Ihre Geschichte: Wie Sie Ihr Leben in ein kraftvolles Zeugnis verwandeln

1. Sprüche 12:28 – Auf dem Weg der Gerechtigkeit ist Leben, und auf seinem Weg gibt es keinen Tod.

2. Römer 12:2 – Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln.

2. Korinther 3:3 Denn ihr seid offenbar der von uns verkündete Brief Christi, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes; nicht in steinernen Tafeln, sondern in fleischigen Tafeln des Herzens.

Der Korintherbrief wurde als der Brief Christi erklärt, der nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes geschrieben wurde, nicht in steinernen Tafeln, sondern in fleischlichen Tafeln des Herzens.

1. Lebendige Briefe Christi: Die Kraft des Geistes

2. Auf unser Herz geschrieben: Die Kraft der Liebe

1. Römer 2:15-16 – Denn wenn die Heiden, die das Gesetz nicht haben, von Natur aus

tun, was im Gesetz enthalten ist, so sind diese, die das Gesetz nicht haben, für sich selbst ein Gesetz, das die Wirkung des Gesetzes zeigt in ihre Herzen geschrieben, ihr Gewissen ist ebenfalls Zeuge, und ihre Gedanken sind gemein, während sie sich gegenseitig beschuldigen oder entschuldigen.

2. Psalm 119:11 – Dein Wort habe ich in meinem Herzen verborgen, damit ich nicht gegen dich sündige.

2. Korinther 3:4 Und solch ein Vertrauen haben wir durch Christus zu Gott:

Paulus drückt sein Vertrauen darin aus, dass Christus Zugang zu Gott hat.

1. Die Kraft des Glaubens an Christus: Wie man Zugang zur Gegenwart Gottes erhält

2. Der Segen des Vertrauens: Wie wir unsere Beziehung zu Gott stärken können

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Jeremia 29:13 – Du wirst mich suchen und finden, wenn du mich von ganzem Herzen suchst.

2. Korinther 3:5 Nicht, dass wir von uns selbst genug wären, um etwas von uns selbst zu denken; aber unsere Genügsamkeit kommt von Gott;

Gläubige müssen sich darauf verlassen, dass Gott für ihre Stärke und Fähigkeiten ausreicht.

1. Sich auf Gottes Stärke verlassen – 2. Korinther 3:5

2. Auf Gottes Versorgung vertrauen – Philipper 4:19

1. 2. Korinther 3:5 – Nicht, dass wir von uns selbst genug wären, um irgendetwas als von uns selbst zu denken; aber unsere Genügsamkeit kommt von Gott;

2. Philipper 4:19 – Und mein Gott wird alles, was ihr braucht, versorgen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit durch Christus Jesus.

2. Korinther 3:6 Der uns auch zu tüchtigen Dienern des Neuen Testaments gemacht hat; nicht vom Buchstaben, sondern vom Geist: denn der Buchstabe tötet, aber der Geist gibt Leben.

Paulus ermutigt die Gläubigen, Diener des neuen Bundes zu sein, mit dem Geist und nicht mit dem Buchstaben des Gesetzes, denn der Buchstabe kann tödlich sein, aber der Geist gibt Leben.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes: Wie der Heilige Geist dem Neuen Bund Leben einhaucht

2. Der Buchstabe und der Geist: Wie man den wahren Weg des Neuen Bundes erkennt und ihm folgt

1. Römer 8:2-4 – Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich vom Gesetz der Sünde und des Todes befreit.

2. Galater 5:16-18 – Das sage ich also: Wandelt im Geist, und ihr werdet die Begierden des Fleisches nicht erfüllen.

2. Korinther 3:7 Wenn aber der Dienst des Todes, geschrieben und in Stein gemeißelt, so herrlich wäre, dass die Kinder Israels nicht beständig das Angesicht Moses anschauen könnten zum Ruhm seines Angesichts; Welcher Ruhm sollte abgeschafft werden:

Moses‘ Gesicht war so herrlich, dass die Israeliten es nicht direkt betrachten konnten, aber die Herrlichkeit war vorübergehend.

1: Moses‘ Herrlichkeit verblasste, aber Gottes Herrlichkeit währt ewiglich.

2: Wir sollten über die vorübergehende Herrlichkeit der Welt hinaus auf die Herrlichkeit Gottes blicken.

1: Psalm 27:4 – Eines habe ich vom Herrn begehrt, das werde ich suchen; damit ich mein ganzes Leben lang im Haus des Herrn verweile, um die Schönheit des Herrn zu sehen und in seinem Tempel zu forschen.

2: Jesaja 43:7 – Jeder, der nach meinem Namen genannt wird; denn ich habe ihn zu meiner Ehre erschaffen, ich habe ihn gebildet; ja, ich habe ihn gemacht.

2. Korinther 3:8 Wie sollte der Dienst des Geistes nicht herrlich sein?

Paulus betont, dass der Dienst des Geistes herrlicher ist als der Dienst des Buchstabens.

1. Die Kraft des Geistes: Erkundung des glorreichen Dienstes des Geistes

2. Die unergründliche Majestät des Geistes: Enthüllung der Pracht des Evangeliums

1. Römer 8:26-27 – „Der Geist hilft uns auch in unserer Schwachheit. Denn wir wissen nicht, worum wir beten sollen, wie wir sollten, aber der Geist selbst tritt für uns ein, mit einem Seufzen, das zu tief ist, um es in Worte fassen zu können. Und wer die Herzen erforscht, weiß, was der Geist denkt, denn der Geist tritt gemäß dem Willen Gottes für die Heiligen ein.“

2. Johannes 3:8 – „Der Wind weht, wohin er will, und ihr hört sein Rauschen, aber ihr wisst nicht, woher er kommt und wohin er geht.“ So ist es mit jedem, der aus dem Geist geboren ist.“

2. Korinther 3:9 Denn wenn der Dienst der Verdammnis Herrlichkeit ist, um wie viel mehr übersteigt der Dienst der Gerechtigkeit an Herrlichkeit.

Der Dienst der Gerechtigkeit ist weitaus herrlicher als der Dienst der Verdammung.

1) Die Kraft der Gerechtigkeit: Wie der Wandel mit Gott zu wahrer Herrlichkeit führt

2) Der Schatten der Verurteilung: Wie die weltweite Sicht auf Erfolg flüchtig und fehlgeleitet ist

1) Römer 5:17 – Denn wenn durch die Sünde eines Menschen der Tod von einem regiert würde; Vielmehr werden diejenigen, die die Fülle der Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, im Leben durch einen regieren, Jesus Christus.

2) Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit; und all diese Dinge werden euch hinzugefügt werden.

2. Korinther 3:10 Denn selbst das, was herrlich gemacht wurde, hatte in dieser Hinsicht keine Herrlichkeit wegen der überragenden Herrlichkeit.

Die Herrlichkeit Gottes ist weitaus größer als alles, was Menschen bieten können, und sie übertrifft jede Herrlichkeit, die von Menschen gegeben wird.

1. Die Herrlichkeit der Herrlichkeit Gottes

2. Die überwältigende Schönheit der Majestät Gottes

1. Jesaja 6:3 – „Und einer schrie zum anderen und sprach: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerscharen; die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit!“

2. Psalm 19:1 – „Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes; Und das Firmament zeigt sein Werk.“

2. Korinther 3:11 Denn wenn das, was abgetan wird, herrlich war, umso mehr ist das, was übrigbleibt, herrlich.

Die Herrlichkeit dessen, was weggetan wird, ist nichts im Vergleich zu der Herrlichkeit, die übrig bleibt.

1. Die unübertreffliche Herrlichkeit Gottes

2. Die transzendente Natur des Glaubens

1. Römer 8:18: „Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit keinen Vergleich wert sind mit der Herrlichkeit, die uns offenbart werden soll.“

2. Hebräer 11:1: „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Korinther 3:12 Da wir nun eine solche Hoffnung haben, reden wir mit großer Deutlichkeit:

Christen haben Hoffnung, die in ihrer Rede zum Ausdruck kommt.

1. Sagen Sie Ihre Hoffnung: Entdecken Sie die Kraft einer positiven Einstellung

2. Mut in der Sprache: Herausforderungen mit glaubensvollen Worten meistern

1. Römer 15,13 – Möge der Gott der Hoffnung euch mit aller Freude und Frieden im Glauben erfüllen, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes reich an Hoffnung werdet.

2. Psalm 34:18 – Der HERR ist nahe denen, die gebrochenen Herzens sind, und rettet die, die im Geiste zerschlagen sind.

2. Korinther 3:13 Und nicht wie Mose, der einen Schleier über sein Angesicht legte, damit die Kinder Israel nicht standhaft auf das Ende dessen blicken konnten, was abgeschafft ist:

Paulus vergleicht die Verwendung eines Schleiers, mit dem Mose sein Gesicht bedeckte, mit dem Schleier des Alten Bundes, der von Jesus gelüftet wurde.

1. Der Schleier des Alten Bundes: Seine Bedeutung verstehen und was er für uns heute bedeutet

2. Die Abschaffung des Alten Bundes: Wie Jesus allen die Freiheit brachte

1. Hebräer 10:19-22 - Da wir nun, Brüder, durch das Blut Jesu die Zuversicht haben, in die heiligen Stätten einzutreten, durch den neuen und lebendigen Weg, den er uns durch den Vorhang, das heißt durch sein Fleisch, geöffnet hat, Und da wir einen großen Priester über dem Haus Gottes haben, lasst uns mit aufrichtigem Herzen und voller Glaubensgewissheit herantreten .

2. Offenbarung 21:1-4 – Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde, denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer war nicht mehr. Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. Und ich hörte eine laute Stimme vom Thron her sagen: „Siehe, die Wohnung Gottes ist bei den Menschen.“ Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird als ihr Gott bei ihnen sein. Er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, und es wird keine Trauer, kein Weinen und keinen Schmerz mehr geben, denn das Erste ist vergangen.“

2. Korinther 3:14 Aber ihre Gedanken waren verblendet; denn bis auf diesen Tag bleibt derselbe Schleier bei der Lektüre des Alten Testaments unberührt; welcher Schleier in Christus beseitigt ist.

Der Geist der Menschen im Alten Testament war blind für das Verständnis, bis Christus

den Schleier wegnahm, der sie von der Wahrheit trennte.

1. „Die Macht Christi, die Wahrheit zu offenbaren“

2. „Das Licht Christi sehen“

1. Jesaja 25:7 – Er wird den Tod für immer verschlingen; und der Herr, Gott, wird die Tränen von allen Gesichtern abwischen.

2. Lukas 24:45 – Dann öffnete er ihren Geist, damit sie die Heilige Schrift verstehen konnten.

2. Korinther 3:15 Aber bis auf diesen Tag, wenn Mose gelesen wird, liegt der Schleier auf ihrem Herzen.

Die Israeliten konnten die Lehren Moses nicht verstehen, weil ein Schleier ihre Herzen bedeckte.

1. Der Schleier des Unglaubens: Gottes Wort ablehnen

2. Die Kraft des Glaubens: Die Wahrheit verstehen

1. Jesaja 6:9-10 – „Und er sprach: Geht hin und sagt diesem Volk: Hört wahrlich, aber versteht es nicht; und seht zwar, aber merkt es nicht. Macht das Herz dieses Volkes dick und macht seine Ohren.“ schwer und verschließen ihre Augen, damit sie nicht mit ihren Augen sehen und mit ihren Ohren hören und mit ihrem Herzen verstehen und sich bekehren und geheilt werden.

2. Johannes 8:32 – „Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“

2. Korinther 3:16 Und wenn es sich zum Herrn bekehrt, wird der Vorhang weggenommen.

Der Schleier des Unglaubens kann weggenommen werden, wenn man sich an den Herrn wendet.

1. Der Schleier des Unglaubens: Wie man ihn überwindet und sich dem Herrn zuwendet

2. Die Kraft zur Überwindung: Wahre Freiheit in Gott entdecken

1. 2. Korinther 5:17 – Wenn also jemand in Christus ist, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; siehe, das Neue ist gekommen.

2. Jesaja 25:7 - Und er wird auf diesem Berg das Leichentuch zerstören, das über alle Völker geworfen ist, das Tuch, das über alle Nationen ausgebreitet ist.

2. Korinther 3:17 Der Herr aber ist dieser Geist. Und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

Der Geist des Herrn bringt Freiheit für diejenigen, die ihm folgen.

1. Die Kraft des Geistes: Wie Gott Freiheit in unser Leben bringt

2. Freiheit durch den Geist: Den Segen der Gegenwart des Herrn erfahren

1. Römer 8:2 – Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes.

2. Galater 5:1 – Steht nun fest in der Freiheit, mit der Christus uns frei gemacht hat, und lasst euch nicht erneut in das Joch der Knechtschaft verstricken.

2. Korinther 3:18 Wir aber alle schauen mit offenem Angesicht wie in einem Spiegel die Herrlichkeit des Herrn und werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, gleichsam durch den Geist des Herrn.

Wir spiegeln die Herrlichkeit des Herrn wider und werden so verwandelt, dass wir ihm ähnlicher werden, wenn wir mit dem Geist des Herrn erfüllt werden.

1. Die verwandelnde Herrlichkeit des Herrn

2. Wie Christus werden durch den Geist

1. Römer 8:29 – Denn welche er vorher erkannte, die hat er auch vorherbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen

Brüdern.

2. 1. Korinther 13:12 – Denn jetzt sehen wir durch ein Glas, dunkel; aber dann von Angesicht zu Angesicht: Jetzt weiß ich es teilweise; aber dann werde ich es wissen, so wie auch ich bekannt bin.

2. Korinther 4 ist das vierte Kapitel des zweiten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel erörtert Paulus den Dienst des Evangeliums, hebt seine Herausforderungen hervor und betont die Hoffnung und Herrlichkeit, die in Christus zu finden sind.

1. Absatz: Paulus beginnt mit der Anerkennung, dass er und seine Gefährten die Barmherzigkeit Gottes empfangen und ihnen ein Amt anvertraut wurden. Er erklärt, dass sie trotz verschiedener Prüfungen, Nöte und Verfolgung nicht den Mut verlieren (2. Korinther 4,1-9). Paulus betont, dass es in ihrem Dienst nicht um sie selbst geht, sondern darum, Jesus Christus als Herrn zu verkünden. Er hebt hervor, wie sie den Schatz des Evangeliums in zerbrechlichen Tonkrügen in sich tragen, sodass deutlich wird, dass ihre Kraft von Gott kommt (2. Korinther 4,5-7).

2. Absatz: Paulus beschreibt ihre Leiden um Christi willen und bekräftigt, dass sie, auch wenn sie Bedrängnis ausgesetzt sind, nicht niedergeschlagen werden; selbst wenn sie verfolgt werden, werden sie nicht verlassen; selbst wenn sie niedergeschlagen werden, werden sie nicht zerstört (2. Korinther 4:8-9). Er erklärt, dass ihr Leiden dazu dient, das Leben Jesu in ihren sterblichen Körpern zu offenbaren, damit sein Leben durch sie auch in anderen offenbart werden kann (2. Korinther 4,10-12). Auch wenn sie äußerlich durch Verfolgung und Prüfungen dahinschwinden, erneuern sie sich innerlich Tag für Tag.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einem Fokus auf die ewige Perspektive. Paulus stellt ihren gegenwärtigen momentanen Bedrängnissen ein ewiges Gewicht der Herrlichkeit gegenüber, das seinesgleichen sucht (2. Korinther 4,17). Er ermutigt die Gläubigen, ihren Blick nicht auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare zu richten, denn das Sichtbare ist vorübergehend, das Unsichtbare dagegen ewig (2. Korinther 4,18). Paulus betont, wie diese Hoffnung sie durch Schwierigkeiten trägt, während sie sich bemühen, ihren Glauben auszuleben.

Zusammenfassend konzentriert sich Kapitel vier des zweiten Korintherbriefs auf die Herausforderungen, denen man sich im geistlichen Dienst gegenübersieht, und hebt gleichzeitig die Hoffnung und Herrlichkeit hervor, die man in Christus findet. Paulus betont, dass es in ihrem Dienst nicht um sie selbst geht, sondern darum, Jesus Christus als Herrn zu verkünden. Er beschreibt die Prüfungen und Leiden, die sie ertragen, und bekräftigt, dass ihre Kraft von Gott kommt. Obwohl sie mit Bedrängnis konfrontiert sind, werden sie nicht niedergeschlagen oder verlassen; Stattdessen tragen sie den Schatz des Evangeliums in sich. Paulus erklärt, wie ihr Leiden dazu dient, das Leben Jesu in ihnen zu offenbaren, und ermutigt die Gläubigen, ihren Blick auf ewige Herrlichkeit statt auf vorübergehende Leiden zu richten . Dieses Kapitel beleuchtet die Herausforderungen des Dienstes, die transformierende Kraft des Lebens Christi in den Gläubigen und die

Hoffnung, die in einer ewigen Perspektive zu finden ist.

2. Korinther 4:1 Da wir nun diesen Dienst haben und Barmherzigkeit erfahren haben, werden wir nicht müde;

Der Autor ermutigt die Leser, ihren Dienst nicht aufzugeben, da ihnen Barmherzigkeit geschenkt wurde.

1. „In Gottes Barmherzigkeit halten wir durch“

2. „Die Kraft der Barmherzigkeit, die uns aufrichtet“

1. Römer 5:20-21 – „Und das Gesetz kam herein, damit die Sünde überhand nahm. Aber wo die Sünde überströmend war, da war die Gnade noch viel größer: Damit, wie die Sünde bis zum Tod geherrscht hat, auch die Gnade durch Gerechtigkeit zum ewigen Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn, herrsche.“

2. Psalm 103:17-18 – „Aber die Barmherzigkeit des HERRN währt von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen, die ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit an den Kindeskindern; An diejenigen, die seinen Bund halten, und an diejenigen, die sich an seine Gebote erinnern und sie tun.“

2. Korinther 4:2 Ihr aber habt dem Verborgenen der Unehrlichkeit entsagt und nicht in List gewandelt und das Wort Gottes nicht betrügerisch gehandhabt; sondern durch die Offenbarung der Wahrheit empfehlen wir uns dem Gewissen eines jeden Menschen vor Gott.

Paulus empfiehlt sich und seine Mitarbeiter dem Gewissen eines jeden Menschen, indem er in Wahrheit wandelt und das Wort Gottes nicht betrügt.

1. Die Kraft eines transparenten Lebens

2. Die Pflicht zur Ehrlichkeit im Umgang mit Gottes Wort

1. Sprüche 12:22 – Lügenreden sind dem Herrn ein Gräuel, wer aber wahrhaftig handelt, ist seine Freude.

2. Epheser 4,15 – Vielmehr sollen wir, indem wir die Wahrheit in Liebe reden, in jeder Hinsicht zu dem heranwachsen, der das Haupt ist, zu Christus.

2. Korinther 4:3 Ist aber unser Evangelium verborgen, so bleibt es denen verborgen, die verloren sind.

Das Evangelium Jesu Christi kann nur von denen gesehen werden, die verloren sind und Erlösung brauchen.

1. Die Notwendigkeit, das Evangelium zu suchen: Warum jeder nach Erlösung suchen sollte

2. Die Kraft des Evangeliums: Wie Jesus Leben verändern kann

1. Lukas 19:10 – „Denn des Menschen Sohn ist gekommen, die Verlorenen zu suchen und zu retten.“

2. Römer 10:14-17 – „Wie werden sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie noch nie gehört haben? Und wie sollen sie zuhören, ohne dass jemand predigt? Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden? Wie geschrieben steht: ‚Wie schön sind die Füße derer, die die gute Botschaft predigen!‘“

2. Korinther 4:4 In ihm hat der Gott dieser Welt den Sinn der Ungläubigen verblendet, damit ihnen nicht das Licht des herrlichen Evangeliums Christi, der das Bild Gottes ist, leuchte.

Der Gott dieser Welt hat den Geist der Ungläubigen verblendet, so dass sie das Licht des Evangeliums von Jesus Christus, der das Ebenbild Gottes ist, nicht wahrnehmen können.

1. Gottes Licht scheint immer: Wie man die Erleuchtung des Evangeliums findet.

2. Der Gott dieser Welt: Den Feind erkennen, dem Licht nachjagen.

1. Matthäus 5:14-16 – Du bist das Licht der Welt.

2. Römer 1:16-17 – Das Evangelium ist die Kraft Gottes zur Erlösung.

2. Korinther 4:5 Denn wir predigen nicht uns selbst, sondern Christus Jesus, den Herrn; und wir selbst sind eure Diener um Jesu willen.

Der Apostel Paulus erinnert uns daran, dass wir beim Predigen die Botschaft Christi und nicht uns selbst predigen sollten und dass wir dies als demütige Diener tun sollten.

1. Die Macht, Christus zu predigen

2. Der bescheidene Dienst der Predigt

1. Matthäus 28:18-20 – „Und Jesus kam und sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.“ Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende des Zeitalters.‘“

2. Römer 10:14-17 – „Wie werden sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie noch nie gehört haben? Und wie sollen sie zuhören, ohne dass jemand predigt? Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden? Wie geschrieben steht: „Wie schön sind die Füße derer, die die gute Botschaft predigen!“ Aber nicht alle haben dem Evangelium gehorcht. Denn Jesaja sagt: „Herr, wer hat geglaubt, was er von uns gehört hat?“ Der Glaube kommt also vom Hören und vom Hören durch das Wort Christi.“

2. Korinther 4:6 Denn Gott, der dem Licht geboten hat, aus der Finsternis zu leuchten, hat in unseren Herzen geleuchtet, um das Licht der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi zu geben.

Gott hat durch Jesus Christus Licht und Wissen in unsere Herzen gebracht und uns ermöglicht, die Herrlichkeit Gottes zu erkennen.

1. Das Licht Gottes: Wie Jesus Christus Gottes Herrlichkeit offenbart. 2. Erleuchtete Herzen: Durch Jesus Christus Wissen und Licht finden

1. Jesaja 9:2 – Das Volk, das in der Finsternis wandelte, sah ein großes Licht; Diejenigen, die in einem Land tiefer Dunkelheit lebten, auf sie schien Licht. 2. Johannes 1,14 – Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

2. Korinther 4:7 Wir aber haben diesen Schatz in irdenen Gefäßen, damit die überragende

Kraft von Gott sei und nicht von uns.

Der Apostel Paulus lehrt, dass die Kraft Gottes durch sie vervollkommnet wird, obwohl sie schwach sind.

1. Gottes Stärke strahlt hell durch unsere Schwächen

2. Wie wir unsere Schwächen annehmen und Gottes Kraft durchscheinen lassen können

1. 2. Korinther 12:9-10 – Und er sprach zu mir: Meine Gnade genügt dir; denn meine Stärke wird in der Schwachheit vollkommen. Am liebsten werde ich mich daher meiner Gebrechen rühmen, damit die Kraft Christi auf mir ruhe.

2. Römer 8:26-27 – Ebenso hilft auch der Geist unseren Gebrechen; denn wir wissen nicht, worum wir beten sollen, wie wir sollten; sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern. Und wer die Herzen erforscht, weiß, was der Geist denkt, denn er tritt für die Heiligen ein, gemäß dem Willen Gottes.

2. Korinther 4:8 Wir sind von allen Seiten beunruhigt, aber nicht betrübt; wir sind ratlos, aber nicht verzweifelt;

Obwohl Paulus und seine Gefährten von allen Seiten beunruhigt sind, sind sie weder verzweifelt noch verzweifelt.

1. Gottes Trost in schwierigen Zeiten

2. Durchhaltevermögen bei den Herausforderungen des Lebens

1. Psalm 34:17-19 „Wenn die Gerechten um Hilfe schreien, hört der Herr sie und errettet sie aus all ihren Nöten. Der Herr ist nahe denen, die gebrochenen Herzens sind, und rettet die, die im Geiste zerschlagen sind. Die Bedrängnisse der Gerechten sind groß. aber der Herr errettet ihn aus allen.

2. Jesaja 41:10-13 „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich stützen mit meiner gerechten rechten Hand. Siehe, Alle, die gegen dich erzürnt sind, werden beschämt und beschämt werden; diejenigen, die gegen dich streiten, werden wie nichts sein und umkommen. Du wirst diejenigen suchen, die mit dir streiten, aber du wirst sie nicht finden; diejenigen, die gegen dich kämpfen, werden sein denn ich, der Herr, dein Gott, halte deine rechte Hand; ich bin es, der zu dir sage: „Fürchte dich nicht, ich bin es, der dir

hilft.“

2. Korinther 4:9 Verfolgt, aber nicht verlassen; niedergeworfen, aber nicht zerstört;

Christen werden oft verfolgt, aber Gott verlässt sie nie und sie werden nie zerstört.

1. In schwierigen Zeiten Kraft und Hoffnung finden: Wie Gott uns unterstützt, auch wenn wir uns niedergeschlagen fühlen

2. Verfolgung überwinden: Gottes Treue angesichts der Not

1. Jesaja 43:2 – „Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; Und durch die Flüsse werden sie dich nicht überschwemmen. Wenn du durch das Feuer gehst, sollst du nicht verbrannt werden, noch wird die Flamme dich verbrennen.“

2. Psalm 34:17 – „Die Gerechten schreien, und der Herr hört sie und errettet sie aus all ihren Nöten.“

2. Korinther 4:10 Wir tragen immer am Leibe das Sterben des Herrn Jesus, damit auch das Leben Jesu an unserem Leib offenbar werde.

Der Apostel Paulus ermahnt die Gläubigen, den Tod des Herrn Jesus immer in ihrem Körper zu tragen, damit das Leben Jesu in ihrem Leben offenbar werde.

1. Die Manifestation Jesu in unserem Leben

2. Die Kraft, den Tod Jesu in uns zu tragen

1. Römer 6:11 – Haltet euch ebenso für tot für die Sünde, aber lebendig für Gott in Christus Jesus.

2. Johannes 12:24 – Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ein Weizenkorn nicht auf die Erde fällt und stirbt, bleibt es nur ein einziger Samen. Aber wenn es stirbt, produziert es viele Samen.

2. Korinther 4:11 Denn wir, die wir leben, werden allezeit dem Tode überantwortet um Jesu willen, damit auch das Leben Jesu an unserem sterblichen Fleisch offenbar werde.

Wir als Gläubige stehen ständig vor dem Tod, aber durch diesen Tod offenbart sich das Leben Jesu in unserem sterblichen Körper.

1. Das Leben Jesu offenbart sich in unserer Sterblichkeit

2. Die Macht des Todes als Beweis für das Leben Jesu

1. Römer 8,11 – „Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.“

2. Philipper 1:21 – „Denn das Leben ist für mich Christus, und das Sterben ist Gewinn.“

2. Korinther 4:12 So wirkt nun der Tod in uns, das Leben aber in euch.

Paulus erinnert die Korinther daran, dass, obwohl der Tod in ihnen am Werk ist, in den Korinthern das Leben am Werk ist.

1. Die lebensspendende Kraft des Glaubens: Ein Blick auf 2. Korinther 4:12

2. Den Tod überwinden: Stärke finden in 2. Korinther 4:12

1. Römer 8,11 – Und wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch lebt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber zum Leben erwecken durch seinen Geist, der in euch lebt.

2. 2. Timotheus 1:10 – Nun aber hat er es uns durch den Geist offenbart, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.

2. Korinther 4:13 Da wir aber den gleichen Geist des Glaubens hatten, wie geschrieben steht, habe ich geglaubt und darum geredet; wir glauben auch und sprechen deshalb;

Wir haben einen Geist des Glaubens, der uns zum Glauben und Reden befähigt, wie es in 2. Korinther 4:13 geschrieben steht.

1. „Die Kraft des Glaubens: Aus dem Herzen sprechen“

2. „Ein Leben im Glauben führen: Glauben und Reden“

1. Römer 10:9 – Wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

2. Korinther 4:14 Wir wissen, dass der, der den Herrn Jesus auferweckt hat, auch uns durch Jesus auferwecken und uns mit euch präsentieren wird.

Passage:

In diesem Abschnitt erinnert Paulus die Korinther daran, dass, so wie Jesus von den Toten auferstanden ist, auch sie zum ewigen Leben in der Gegenwart des Herrn auferweckt werden. Er erklärt, dass es dieselbe Kraft ist, die Jesus auferweckt hat, die auch sie auferwecken wird.

Paulus ermutigt die Korinther, daran zu glauben, dass sie in der Gegenwart des Herrn zum ewigen Leben auferstehen werden.

1. „Die Kraft Gottes: Zu wissen, dass unsere Zukunft sicher ist“

2. „Die Hoffnung auf die Auferstehung: transformative Kraft des Glaubens“

1. Römer 8,11 – „Und wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch lebt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.“

2. Johannes 11:25 – „Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“

2. Korinther 4:15 Denn alles geschieht um euretwillen, damit die reiche Gnade durch die Danksagung vieler sich ergieße zur Ehre Gottes.

Paulus ermutigt die Korinther, Gott zu danken, da ihnen alles im Leben zu seinen Zwecken und seiner Ehre gegeben wurde.

1. Die Kraft der Dankbarkeit: Gottes Segen schätzen lernen

2. Dank sagen: Die Freude über Gottes reiche Gnade freisetzen

1. Kolosser 3:15-17 – Lasst den Frieden Christi in euren Herzen herrschen, denn als Glieder eines Leibes seid ihr zum Frieden berufen. Und sei dankbar. Lasst das Wort Christi reichlich in euch wohnen, während ihr euch gegenseitig mit aller Weisheit lehrt und ermahnt und während ihr Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder mit Dankbarkeit im Herzen gegenüber Gott singt.

2. Psalm 103:1-5 – Lobe den Herrn, meine Seele; Von ganzem Herzen preise ich seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten – der alle deine Sünden vergibt und alle deine Krankheiten heilt, der dein Leben aus der Grube erlöst und dich mit Liebe und Mitgefühl krönt, der deine Wünsche mit guten Dingen befriedigt, damit dein Die Jugend erneuert sich wie die des Adlers.

2. Korinther 4:16 Darum werden wir nicht müde; aber obwohl unser äußerer Mensch zugrunde geht, wird doch der innere Mensch Tag für Tag erneuert.

Trotz der Schwierigkeiten des Lebens können Gläubige stark bleiben, weil ihr innerer Mensch jeden Tag erneuert wird.

1. „Die Hoffnung auf Erneuerung: Die Kraft des inneren Menschen“

2. „Durchhalten in schwierigen Zeiten: Die Stärke der Erneuerung“

1. Psalm 51:10 „Erschaffe in mir ein reines Herz, o Gott, und erneuere einen rechten Geist in mir.“

2. Römer 12:2 „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

2. Korinther 4:17 Denn unsere leichte Bedrängnis, die nur für einen Augenblick währt, bewirkt für uns eine weitaus größere und ewige Last der Herrlichkeit;

Auch wenn wir in diesem Leben Leid erleben, kann es für uns im kommenden Leben eine ewige Last der Herrlichkeit bewirken.

1. Das Licht der Bedrängnis: Wie Schmerz und Leid zu ewiger Herrlichkeit führen können

2. Unsere momentanen Prüfungen in dauerhafte Auswirkungen auf das Königreich verwandeln

1. Römer 8:18 – „Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit keinen Vergleich wert sind mit der Herrlichkeit, die uns offenbart werden soll.“

2. Hebräer 12:1-2 – „Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns auch jede Last und jede Sünde ablegen, die uns so sehr anhaftet, und lasst uns mit Ausdauer den Wettlauf laufen, der uns bestimmt ist.“ vor uns, im Blick auf Jesus, den Gründer und Vollender unseres Glaubens, der für die Freude, die vor ihm lag, das Kreuz ertrug, die Schande verachtend, und zur Rechten des Thrones Gottes sitzt.“

2. Korinther 4:18 Während wir nicht auf das Sichtbare schauen, sondern auf das Unsichtbare; denn das Sichtbare ist zeitlich; aber die Dinge, die man nicht sieht, sind ewig.

Wir sollten uns nicht auf vorübergehende, physische Dinge konzentrieren, sondern auf ewige, unsichtbare Dinge.

1. Das unsichtbare Königreich: Wie man mit einer ewigen Perspektive lebt

2. Lassen Sie sich nicht von den Dingen täuschen, die Sie sehen: Den Dingen der Ewigkeit nachjagen

1. Matthäus 6:19-21 – Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerstören und wo Diebe sind Brechen Sie nicht ein und stehlen Sie nicht. Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

2. Kolosser 3:1-3 – Wenn ihr also mit Christus auferstanden seid, dann sucht das, was oben ist, wo Christus ist, der zur Rechten Gottes sitzt. Konzentrieren Sie sich auf die Dinge oben, nicht auf die Dinge auf der Erde. Denn du bist gestorben und dein Leben ist mit Christus in Gott verborgen.

2. Korinther 5 ist das fünfte Kapitel des zweiten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel erörtert Paulus Themen wie unseren irdischen Körper, unsere ewige Wohnung und die Versöhnung mit Gott durch Christus.

1. Absatz: Paulus bringt zunächst seinen Wunsch zum Ausdruck, dass die Gläubigen ihre himmlische Wohnung erhalten, und betont, dass unsere irdischen Körper vergänglich und dem Verfall unterworfen sind (2. Korinther 5,1-4). Er erklärt, dass wir, während wir in diesen irdischen Körpern sind, seufzen und uns nach unserer himmlischen Wohnung sehnen und uns danach sehnen, mit unseren himmlischen Körpern bekleidet zu werden, damit die Sterblichkeit vom Leben verschlungen werden kann (2. Korinther 5,4-5). Paulus versichert den Gläubigen, dass Gott uns genau auf diesen Zweck vorbereitet und uns seinen Geist als Garantie für das gegeben hat, was kommen wird.

2. Absatz: Paulus fährt mit der Erörterung der Beziehung des Gläubigen zu Christus fort. Er bekräftigt, dass es unser Ziel ist, Ihm zu gefallen, egal ob wir in diesen irdischen Körpern zu Hause sind oder fern von ihnen in der Gegenwart des Herrn (2. Korinther 5,9). Er betont, dass alle Gläubigen vor dem Richterstuhl Christi stehen werden, um das zu empfangen, was ihnen für ihre leiblichen Taten zusteht, seien sie gut oder schlecht (2. Korinther 5,10). Paulus betont, dass es die Liebe Christi ist, die ihn zwingt und die Gläubige dazu drängt, andere aus einer neuen Perspektive zu betrachten – nicht mehr nach weltlichen Maßstäben, sondern nach ihrer neuen Identität in Christus (2. Korinther 5,14-17).

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer Botschaft der Versöhnung. Paulus erklärt, dass Gott uns durch Christus mit sich selbst versöhnt hat und uns den Dienst der Versöhnung übertragen hat. Er erklärt, wie Gott in Christus die Welt mit sich selbst versöhnte, indem er den Menschen ihre Sünden nicht anrechnete, sondern durch Jesus Vergebung und Erlösung anbot (2. Korinther 5,18-19). Als Botschafter Christi fordert Paulus die Gläubigen im Namen Christi selbst auf, sich mit Gott zu versöhnen und die Gerechtigkeit Gottes in Christus zu werden (2. Korinther 5,20-21).

Zusammenfassend untersucht Kapitel fünf des zweiten Korintherbriefs die Themen unseres irdischen Körpers, unserer ewigen Wohnung und der Versöhnung mit Gott durch Christus. Paulus betont die Vergänglichkeit unseres irdischen Körpers und drückt die Sehnsucht nach unserer himmlischen Wohnung aus. Er betont, dass die Gläubigen dazu berufen sind, so zu leben, wie es dem Herrn gefällt. Paulus spricht darüber, wie man vor dem Richterstuhl Christi steht, und ermutigt Gläubige, andere aus einer neuen Perspektive zu betrachten, die auf ihrer Identität in Christus basiert. Das Kapitel endet mit einer Botschaft der Versöhnung, in der bekräftigt wird, dass Gott uns durch Jesus mit sich selbst versöhnt und uns den Dienst der Versöhnung anvertraut hat. Paulus fordert die Gläubigen auf, sich mit Gott zu versöhnen und ihre Identität als Botschafter Christi anzunehmen. Dieses Kapitel betont die Hoffnung, die wir in unserer ewigen Wohnung, unserem Leben um Christi willen und der Teilnahme an Gottes Werk der Versöhnung durch Jesus haben.

2. Korinther 5:1 Denn wir wissen: Wenn unser irdisches Haus dieser Stiftshütte aufgelöst würde, hätten wir einen Bau Gottes, ein Haus, das nicht mit Händen gemacht wurde, ewig im Himmel.

Wir wissen, dass wir, wenn unser irdischer Körper stirbt, eine himmlische Behausung haben, die ewig ist und nicht von Menschenhand geschaffen wurde.

1. Unser ewiges Zuhause: Hoffnung und Trost im Himmel

2. Das unsichtbare Reich: Unser wahres Zuhause im Himmel

1. Johannes 14:2-3 – „Im Haus meines Vaters sind viele Räume. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch gesagt, dass ich gehe, um einen Ort für euch zu bereiten? Und wenn ich gehe und einen Ort für euch bereite, Ich werde wiederkommen und dich zu mir nehmen, damit auch du dort sein kannst, wo ich bin.

2. Hebräer 11:10 – Denn er freute sich auf die Stadt, die Fundamente hat, deren Planer und Erbauer Gott ist.

2. Korinther 5:2 Denn darüber seufzen wir und sehnen uns danach, mit unserem Haus, das vom Himmel ist, bekleidet zu werden:

Gläubige sehnen sich danach, mit ihrer himmlischen Wohnung bekleidet zu werden, während sie in Erwartung der endgültigen Erlösung seufzen.

1. „Übergänge des Lebens: Warten auf den Erlöser“

2. „Himmlische Wohnungen: Eine Hoffnung für Gläubige“

1. Römer 8,23 – Und nicht nur sie, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlinge des Geistes haben, auch wir selbst seufzen in uns selbst und warten auf die Adoption, das heißt auf die Erlösung unseres Leibes.

2. Johannes 14:2-3 – Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen; wenn es nicht so wäre, hätte ich es euch gesagt. Ich werde einen Platz für dich vorbereiten. Und wenn ich gehe und einen Ort für dich bereite, werde ich wiederkommen und dich zu mir nehmen; dass dort, wo ich bin, auch ihr sein könnt.

2. Korinther 5:3 Wenn wir bekleidet sind, werden wir nicht nackt gefunden werden.

Gläubige werden ermutigt, in der Erwartung zu leben, am Ende ihres irdischen Lebens mit der Gerechtigkeit Christi bekleidet zu werden.

1. Leben in Erwartung des endgültigen Tuchs: Eine Untersuchung von 2. Korinther 5:3

2. Streben nach Heiligkeit: Das Tuch der Gerechtigkeit und 2. Korinther 5:3

1. Römer 3:21-26 – „Nun aber ist die Gerechtigkeit Gottes offenbar geworden außerhalb des Gesetzes, obwohl das Gesetz und die Propheten dafür Zeugnis ablegen? Die Gerechtigkeit Gottes durch den Glauben an Jesus Christus für alle, die glauben.“ "

2. Jesaja 61:10 – „Ich werde mich sehr freuen im Herrn; meine Seele wird jubeln in meinem Gott, denn er hat mich mit den Gewändern des Heils bekleidet; er hat mich mit dem Gewand der Gerechtigkeit bedeckt, wie sich ein Bräutigam schmückt.“ wie ein Priester mit einem wunderschönen Kopfschmuck und wie eine Braut sich mit ihren Juwelen schmückt.

2. Korinther 5:4 Denn wir, die wir in dieser Stiftshütte sind, seufzen und beladen; nicht, dass wir unsere Kleider ausziehen, sondern dass wir bekleidet werden, damit die Sterblichkeit vom Leben verschlungen werde.

Gläubige seufzen unter der Last der Sterblichkeit und sehnen sich danach, erneut in Unsterblichkeit gekleidet zu werden.

1. Die Last der Sterblichkeit: Sehnsucht nach der Kleidung des Lebens

2. Stöhnen im Tabernakel: Die Last der Sterblichkeit

1. Römer 8,23 – Und nicht nur sie, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlinge des Geistes haben, auch wir selbst seufzen in uns selbst und warten auf die Adoption, das heißt auf die Erlösung unseres Leibes.

2. Philipper 3:20-21 – Denn unser Gespräch ist im Himmel; Von dort erwarten wir auch den Erlöser, den Herrn Jesus Christus: Der unseren schändlichen Körper verwandeln wird, damit er seinem herrlichen Körper gleichgestaltet werde, gemäß der Wirkung, durch die er sogar in der Lage sei, alles sich selbst zu unterwerfen.

2. Korinther 5:5 Der aber, der uns dazu gewirkt hat, ist Gott, der uns auch die Kraft des Geistes gegeben hat.

Gott hat daran gearbeitet, uns in sein Ziel zu bringen, und hat uns den Heiligen Geist als

Garantie gegeben.

1: Unsere Hoffnung auf Gott – 2. Korinther 5:5

2: Die Gabe des Heiligen Geistes – 2. Korinther 5:5

1: Römer 8:16-17 – Der Geist selbst bezeugt mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.

2: Galater 4:6 - Und weil ihr Söhne seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen gesandt und schreit: ? □ bba! Vater!??

2. Korinther 5:6 Darum sind wir immer zuversichtlich und wissen, dass wir, während wir im Körper zu Hause sind, vom Herrn fern sind:

Gläubige haben die Gewissheit, dass sie eines Tages mit dem Herrn im Himmel wiedervereint werden, obwohl sie physisch in der Welt präsent sind.

1. „Glorreiche Hoffnung: Die Gewissheit des Himmels“

2. „Mit Zuversicht in einer gefallenen Welt leben“

1. Römer 8:18-25

2. 1. Thessalonicher 4:13-18

2. Korinther 5:7 (Denn wir wandeln im Glauben, nicht im Sehen:)

Die Passage ermutigt die Gläubigen, im Glauben und nicht im Schauen zu leben.

1: Wir müssen an Gottes Pläne für uns glauben, auch wenn wir das Endergebnis nicht sehen können.

2: Wir dürfen uns nicht von weltlichen Wünschen und Versuchungen beeinflussen lassen, sondern müssen stattdessen auf Gottes Versprechen vertrauen.

1: Hebräer 11:1 (Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.)

2: Jakobus 1:2-4 (Seht alle Freude, meine Brüder, wenn ihr Prüfungen verschiedener Art begegnet, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lasst die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit ihr vollkommen seid und vollständig, ohne dass es an nichts mangelt.)

2. Korinther 5:8 Wir sind zuversichtlich, sage ich, und lieber bereit, dem Körper fernzubleiben und beim Herrn zu sein.

Paulus drückt sein Vertrauen in die Gewissheit aus, dass die Gläubigen im Tod beim Herrn sein werden.

1. Mit Vertrauen in Christus leben – Wissen, dass der Tod uns dazu bringt, beim Herrn zu sein.

2. Der Trost, an den Himmel zu glauben – die Gewissheit zu erfahren, dass ein Leben mit dem Herrn auf uns wartet.

1. Philipper 1:21-23 – Denn für mich ist das Leben Christus, und das Sterben ist Gewinn.

2. Römer 8:18 – Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit nicht würdig sind, verglichen mit der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

2. Korinther 5:9 Darum arbeiten wir, damit wir, seien wir anwesend oder abwesend, von ihm angenommen werden.

Paulus betont, wie wichtig es ist, danach zu streben, von Gott angenommen zu werden, egal ob wir anwesend sind oder nicht.

1. „An die Liebe Gottes glauben: danach streben, von ihm angenommen zu werden“

2. „Ein Aufruf zur Treue: Alle Anstrengungen unternehmen, um Gott zu gefallen“

1. Römer 12:11-12 „Lasst es nie an Eifer mangeln, sondern behaltet euren geistlichen Eifer und dient dem Herrn. Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Bedrängnis, treu im Gebet.“

2. Hebräer 11:6 „Und ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen; denn jeder, der zu ihm kommt, muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ernsthaft nach ihm suchen.“

2. Korinther 5:10 Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl Christi erscheinen; damit jeder die Dinge empfängt, die er in seinem Körper getan hat, je nachdem, was er getan hat, sei es gut oder schlecht.

Alle Menschen müssen vor dem Richterstuhl Christi erscheinen, um zu empfangen, was sie in ihrem Körper getan haben, ob gut oder schlecht.

1. Leben im Licht des Jüngsten Gerichts – Wie wir im Licht der Gewissheit des Jüngsten Gerichts leben sollten.

2. Die Belohnungen der Rechtschaffenheit – Wie wir Belohnungen für ein rechtschaffenes Leben erhalten können.

1. Prediger 12:13-14 – Lasst uns den Schluss der ganzen Sache hören: Fürchtet Gott und haltet seine Gebote, denn das ist die ganze Pflicht des Menschen. Denn Gott wird jedes Werk vor Gericht bringen, auch jedes Geheimnis, sei es gut oder böse.

2. Römer 14:10-12 – Warum urteilst du über deinen Bruder? Oder du, warum verachtest du deinen Bruder? Denn wir alle werden vor dem Richterstuhl Gottes stehen; denn es steht geschrieben: ? So wahr ich lebe, spricht der Herr, jedes Knie wird sich vor mir beugen und jede Zunge wird sich vor Gott bekennen. Dann wird jeder von uns vor Gott Rechenschaft ablegen.

2. Korinther 5:11 Da wir nun den Schrecken des Herrn kennen, überreden wir die Menschen; aber wir werden vor Gott offenbar gemacht; und ich vertraue darauf, dass sie sich auch in eurem Gewissen manifestieren.

Paulus erklärt, dass er und seine Amtskollegen die Verantwortung übernehmen, Menschen davon zu überzeugen, das Evangelium anzunehmen, in dem Wissen, dass Gott sich ihrer Bemühungen bewusst ist.

1. Die Verantwortung der Geistlichen: Den Schrecken des Herrn kennen

2. Lebe deinen Glauben in der Gegenwart Gottes

1. Römer 10:14-15 – Wie sollen sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Und wie sollen sie ohne Prediger hören?

2. Kolosser 4:5-6 – Gehe in Weisheit zu denen, die draußen sind, und erlöse die Zeit. Lasst eure Rede stets mit Anmut und mit Salz gewürzt sein, damit ihr wisst, wie ihr jedem antworten sollt.

2. Korinther 5:12 Denn wir empfehlen uns euch nicht wieder, sondern geben euch Anlass, euch für uns zu rühmen, damit ihr etwas habt, denen ihr etwas zu antworten habt, die sich rühmen, was ihr Ansehen und nicht ihr Herz angeht.

Paulus ermutigt die Korinther, Gott zu verherrlichen, indem sie sich nicht mit ihren eigenen Leistungen rühmen, sondern sich stattdessen auf das Herz und nicht auf den Schein konzentrieren.

1: „Der Kern der Sache: Konzentration auf das, was wirklich wichtig ist“

2: „Gottes Herrlichkeit: Wir streben danach, Gott in allem, was wir tun, zu ehren“

1: 1 Petrus 5:5-7 - ? Und ebenso seid ihr, die ihr jünger seid, den Älteren unterworfen. Kleidet euch alle mit Demut zueinander, denn ? od stellt sich den Stolzen entgegen, aber gibt den Demütigen Gnade.??Demütigt euch also unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch zur gegebenen Zeit erhöht und alle eure Ängste auf ihn wirft, denn er sorgt sich um euch.? ?

2: Sprüche 21:2 - ? Jeder Weg eines Menschen ist in seinen eigenen Augen richtig, aber der Herr wägt das Herz.??

2. Korinther 5:13 Denn ob wir außer uns sind, ist für Gott; oder ob wir nüchtern sind, es ist für eure Sache.

Paulus ermutigt Christen, sich auf Gott zu konzentrieren, sei es in einem Zustand der Aufregung oder Nüchternheit.

1. „In Gottes Freude leben: In einer Welt voller Aufregung nüchtern bleiben“

2. „Die Kraft der Hingabe: Gott und anderen dienen“

1. Psalm 100:2 – Diene dem Herrn mit Freuden: Tritt vor seine Gegenwart mit Gesang.

2. Galater 5:13 – Denn, Brüder, ihr seid zur Freiheit berufen; Nutzt eure Freiheit nur nicht für eine Gelegenheit zum Fleisch, sondern dient einander in Liebe.

2. Korinther 5:14 Denn die Liebe Christi drängt uns; denn wir urteilen so: Wenn einer für alle starb, dann waren alle tot:

Die Liebe Christi motiviert uns zu der Annahme, dass alle tot wären, wenn er für alle gestorben wäre.

1. Die Macht der Liebe: Wie die Liebe Christi uns einschränkt

2. Der Preis der Liebe: Die Auswirkungen des Opfers Christi verstehen

1. Römer 5:8 – Gott aber lobt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

2. Johannes 15:13 – Niemand hat eine größere Liebe als die, dass einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

2. Korinther 5:15 Und dass er für alle gestorben ist, damit die Lebenden nicht mehr für sich selbst leben, sondern für den, der für sie gestorben und auferstanden ist.

Jesus ist für alle gestorben, damit diejenigen, die leben, für ihn statt für sich selbst leben können.

1: Wahre Freiheit – Leben für Christus statt für uns selbst

2: Die Kraft des Kreuzes – Jesus stirbt für uns und steht wieder auf

1: Johannes 15:13 – Niemand hat größere Liebe als diese: jemanden niederlegen? □ Leben für einen? □ Freunde.

2: Römer 5,8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Korinther 5:16 Darum kennen wir von nun an keinen Menschen nach dem Fleisch. Ja, obwohl wir Christus nach dem Fleisch gekannt haben, kennen wir ihn von nun an nicht mehr.

Wir erkennen niemanden mehr an seiner physischen Erscheinung, obwohl wir Christus einst in seiner physischen Form kannten, verlassen wir uns jetzt auf spirituelles Erkennen.

1. „Ein Leben jenseits des Fleisches führen“

2. „Die Kraft der spirituellen Anerkennung“

1. Römer 8:5-8 „Denn diejenigen, die nach dem Fleisch sind, denken an die Dinge des Fleisches; diejenigen aber, die nach dem Geist sind, an die Dinge des Geistes. Denn fleischlich gesinnt zu sein ist der Tod; aber geistlich gesinnt zu sein.“ ist Leben und Frieden. Denn der fleischliche Geist ist Feindschaft gegen Gott: denn er ist dem Gesetz Gottes nicht unterworfen und kann es auch nicht sein. Daher können diejenigen, die im Fleisch sind, Gott nicht gefallen.“

2. Galater 6:14-15 „Aber Gott bewahre, dass ich mich rühme außer des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, durch den die Welt für mich gekreuzigt ist und ich für die Welt. Denn in Christus Jesus nützt keine Beschneidung etwas.“ Ding, nicht Unbeschnittenheit, sondern ein neues Geschöpf.“

2. Korinther 5:17 Wenn nun jemand in Christus ist, ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; Siehe, alles ist neu geworden.

Gläubige an Christus werden neu gemacht, und alle Dinge sind neu geworden.

1. „Die neue Kreatur: Erforschung der Erneuerung und Transformation in Christus“

2. „Die erneuernde Kraft des Evangeliums: Eine neue Schöpfung werden“

1. Römer 12:2 – Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist .

2. Epheser 4:22-24 – Ihr altes Ich, das zu eurer früheren Lebensweise gehört und durch betrügerische Begierden verdorben ist, abzulegen und euch im Geiste eures Geistes zu erneuern und das neue Ich anzuziehen, geschaffen nach dem Ebenbild Gottes in wahrer

Gerechtigkeit und Heiligkeit.

2. Korinther 5:18 Und alles ist von Gott, der uns durch Jesus Christus mit sich selbst versöhnt und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat;

Gott hat uns durch Jesus Christus mit sich selbst versöhnt und uns den Dienst der Versöhnung übertragen.

1. „Das Ministerium der Versöhnung“

2. „Gottes Geschenk der Versöhnung durch Jesus Christus“

1. Römer 5:10-11 – Denn wenn wir, als wir noch Feinde waren, durch den Tod seines Sohnes mit Gott versöhnt wurden, so werden wir umso mehr durch die Versöhnung durch sein Leben gerettet werden. Und nicht nur das, sondern wir freuen uns auch an Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir nun die Sühne empfangen haben.

2. Kolosser 1:19-20 – Denn es gefiel dem Vater, dass in ihm alle Fülle wohnen sollte; Und nachdem er durch das Blut seines Kreuzes Frieden geschaffen hatte, um durch ihn alles mit sich selbst zu versöhnen; durch ihn, sage ich, seien es Dinge auf Erden oder Dinge im Himmel.

2. Korinther 5:19 Das heißt, dass Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte und ihnen ihre Sünden nicht zuschrieb; und hat uns das Wort der Versöhnung anvertraut.

Gott war in Christus, um die Welt mit sich selbst zu versöhnen, nicht um sie für ihre Sünden zu bestrafen, und hat uns die Botschaft der Versöhnung gegeben.

1. „Gottes Gnade der Versöhnung: Wie Jesus uns mit Gott versöhnt“

2. „Ein Leben der Versöhnung führen: Wie sieht es aus, Christus nachzufolgen?“

1. Kolosser 1:20-22 – Und nachdem er Frieden gemacht hatte durch das Blut seines Kreuzes, um durch ihn alles mit sich selbst zu versöhnen; durch ihn, sage ich, seien es Dinge auf Erden oder Dinge im Himmel.

2. Römer 5:10-11 – Denn wenn wir, als wir noch Feinde waren, durch den Tod seines Sohnes mit Gott versöhnt wurden, so werden wir umso mehr durch die Versöhnung durch

sein Leben gerettet werden.

2. Korinther 5:20 Wir sind nun Gesandte für Christus, als ob Gott euch durch uns gebeten hätte: Wir bitten euch an Christi Statt: Seid versöhnt mit Gott.

Gläubige sind aufgerufen, Botschafter für Christus zu sein und dafür zu beten, dass die Menschen mit Gott versöhnt werden.

1. Berufen, Botschafter für Christus zu sein

2. Durch den Glauben mit Gott versöhnt

1. Matthäus 28:18-20 – Und Jesus kam und sprach zu ihnen: ? Mir ist alle Macht im Himmel und auf Erden gegeben. Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.??

2. Römer 10:14-17 – Wie werden sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie noch nie gehört haben? Und wie sollen sie zuhören, ohne dass jemand predigt? Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden? Wie es geschrieben steht: ? wie schön sind die Füße derer, die die gute Botschaft predigen!??Aber sie haben nicht alle dem Evangelium gehorcht. Denn Jesaja sagt: ? Gott , wer hat geglaubt, was er von uns gehört hat??? Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

2. Korinther 5:21 Denn er hat den, der keine Sünde kannte, für uns zur Sünde gemacht; damit wir in ihm zur Gerechtigkeit Gottes würden.

Gott hat Jesus als Sündopfer für uns gesandt, damit wir durch ihn gerecht gemacht werden können.

1. Die Macht der Gnade Gottes: Wie Jesus den höchsten Preis für unsere Erlösung bezahlte

2. Die Heiligkeit Gottes: Unsere Gerechtigkeit in Christus

1. Römer 3:21-26

2. Johannes 3:16-17

2. Korinther 6 ist das sechste Kapitel des zweiten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel geht Paulus auf verschiedene Aspekte seines Dienstes ein und fordert die Gläubigen auf, als treue Diener Gottes zu leben.

1. Absatz: Paulus betont zunächst die Dringlichkeit der Erlösung und fordert die Gläubigen auf, die Gnade Gottes nicht umsonst zu empfangen. Er betont, dass jetzt die annehmbare Zeit und der Tag der Erlösung ist (2. Korinther 6,2). Paulus beschreibt dann sein Engagement für den Dienst und bringt zum Ausdruck, wie er und seine Gefährten Nöte, Bedrängnisse und Herausforderungen ertragen und dabei treu dienen (2. Korinther 6,3-10). Er ermutigt die Gläubigen, ihre Authentizität als Diener Gottes durch Ausdauer in Prüfungen, Reinheit im Verhalten, Verständnis, Geduld, Freundlichkeit, Liebe und wahrheitsgemäße Rede zu demonstrieren.

2. Absatz: Paulus befasst sich mit der Beziehung der korinthischen Gläubigen zu Ungläubigen. Er fordert sie auf, sich nicht in ein ungleiches Joch mit Ungläubigen zu spannen, sondern sich vielmehr von jeder Form von Götzendienst oder gottlosem Einfluss zu trennen (2. Korinther 6,14-16). Er betont, dass Gläubige Tempel des lebendigen Gottes sind und ihren Glauben nicht gefährden sollten, indem sie sich mit denen verbünden, die ihren Glauben nicht teilen (2. Korinther 6,16-18).

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einem Aufruf zur Offenheit gegenüber Paulus und seinen Gefährten. Trotz der Verfolgung und des Widerstands einiger in Korinth versichert er ihnen, dass er ihnen sein Herz weit geöffnet hat (2. Korinther 6,11-13). Er fordert sie auf, diese Offenheit zu erwidern, indem sie ihm auch ihr Herz weit öffnen. Paulus bekräftigt, dass es ihm dabei nicht an Zuneigung mangelt, sondern vielmehr um einen Ruf nach gegenseitiger Liebe und Partnerschaft.

Zusammenfassend befasst sich Kapitel sechs des zweiten Korintherbriefs mit verschiedenen Aspekten im Zusammenhang mit dem Dienst und dem gläubigen Leben. Paulus betont die Dringlichkeit der Erlösung und ermutigt die Gläubigen, inmitten von Nöten und Herausforderungen als authentische Diener Gottes zu leben. Er fordert sie dringend auf, sich von gottlosen Einflüssen zu trennen und sich nicht in ein ungleiches Joch mit Ungläubigen zu spannen. Paulus betont die Identität der Gläubigen als Tempel des lebendigen Gottes und fordert die Verpflichtung zu Reinheit und Treue. Abschließend appelliert er an Offenheit und gegenseitige Liebe und betont die Bedeutung der Partnerschaft im Dienst. Dieses Kapitel betont die Dringlichkeit der Erlösung, eines gläubigen Lebens, der Trennung von der Gottlosigkeit und die Notwendigkeit von Offenheit und Liebe innerhalb der christlichen Gemeinschaft.

2. Korinther 6:1 Wir bitten euch also, als Mitarbeiter mit ihm, dass ihr die Gnade Gottes nicht umsonst empfangt.

Paulus ermahnt die Gläubigen, die Gnade Gottes nicht als selbstverständlich zu betrachten und sie in vollem Umfang zu nutzen.

1. „Die Kraft der Gnade: Gottes Geschenk empfangen und das Beste daraus machen“

2. „Der Segen der unverdienten Gunst Gottes: Betrachten Sie ihn nicht als selbstverständlich“

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.

2. Römer 5:17 – Denn wenn wegen der Verfehlung eines Menschen der Tod durch diesen einen Menschen herrschte, um wie viel mehr werden diejenigen, die die Fülle der Gnade und die kostenlose Gabe der Gerechtigkeit empfangen, im Leben durch den einen Menschen, Jesus Christus, herrschen.

2. Korinther 6:2 (Denn er spricht: Ich habe dich erhört zu einer Zeit, die dir gefallen hat, und am Tag des Heils habe ich dir geholfen. Siehe, jetzt ist die Zeit, die dir gefallen hat; siehe, jetzt ist der Tag des Heils.)

Gott bietet Erlösung an und hat uns in einer Zeit der Akzeptanz erhört. Jetzt ist es an der Zeit, sein Heilsangebot anzunehmen.

1. „Die angenommene Zeit: Machen Sie das Beste aus Gottes Heilsangebot“

2. „Heute ist der Tag der Erlösung: Lassen Sie sich Gottes Segen nicht entgehen“

1. Jesaja 49:8 (So spricht der Herr: Zu einer angenehmen Zeit habe ich dich erhört, und an einem Tag des Heils habe ich dir geholfen; und ich werde dich bewahren und dich zum Bund des Volkes geben, um ihn zu gründen die Erde, um das verödete Erbe zum Erben zu bringen;)

2. Epheser 2:8-9 (Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, und das nicht aus euch selbst; es ist die Gabe Gottes: nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.)

2. Korinther 6:3 In keiner Sache Anstoß geben, damit der Dienst nicht getadelt werde:

Gläubige sollten auf eine Weise leben, die nicht beleidigend ist, damit der Dienst nicht

beschuldigt wird.

1. Leben ohne Beleidigung: Ein Aufruf zur Heiligkeit

2. In Weisheit wandeln: Ein Leitfaden für den Dienst

1. Epheser 5:15-17 – Seid nun Nachfolger Gottes als liebe Kinder; Und wandelt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat und sich selbst für uns als Gabe und Opfer für Gott hingegeben hat als wohlriechenden Duft. Aber Unzucht und alle Unreinheit oder Habgier sollen unter euch nicht einmal genannt werden, wie es sich für Heilige gehört;

2. Jakobus 3:13-18 – Wer von euch ist ein weiser und wissender Mann? Lass ihn aus einem guten Gespräch heraus seine Werke mit Sanftmut und Weisheit zeigen. Aber wenn ihr bitteren Neid und Streit in euren Herzen habt, rühmt euch nicht und lügt nicht gegen die Wahrheit. Diese Weisheit kommt nicht von oben, sondern ist irdisch, sinnlich, teuflisch. Denn wo Neid und Streit sind, da ist Verwirrung und jede böse Tat. Aber die Weisheit, die von oben kommt, ist zunächst rein, dann friedvoll, sanft und leicht zu gebrauchen, voller Barmherzigkeit und guter Früchte, ohne Parteilichkeit und ohne Heuchelei. Und die Frucht der Gerechtigkeit wird im Frieden gesät von denen, die Frieden schaffen.

2. Korinther 6:4 Wir aber bewähren uns in allen Dingen als Diener Gottes, in großer Geduld, in Bedrängnissen, in Nöten, in Bedrängnissen,

Paulus ermutigt Christen, in ihrem Glauben standhaft zu bleiben, indem sie geduldig sind und Schwierigkeiten ertragen.

1. Geduld in den Prüfungen des Lebens

2. Härten mit einer göttlichen Einstellung ertragen

1. Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als große Freude, meine Brüder, wenn ihr auf verschiedene Prüfungen stößt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. Und lass die Ausdauer ihr vollkommenes Ergebnis erzielen, damit du vollkommen und vollkommen bist und es dir an nichts mangelt.

2. Römer 5:3-5 – Und nicht nur das, sondern wir jubeln auch in unseren Drangsalen, weil wir wissen, dass Drangsal Beharrlichkeit mit sich bringt; und Ausdauer, bewährter Charakter; und bewährter Charakter, Hoffnung; und die Hoffnung enttäuscht nicht, denn die Liebe Gottes wurde durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wurde, in unsere Herzen ausgegossen.

2. Korinther 6:5 In Schlägen, in Gefangenschaft, in Aufruhr, in Mühen, in Wachen, in Fasten;

Paulus erzählt von den Strapazen, die er während seines Dienstes bei den Korinthern erlebt hat.

1. In schwierigen Zeiten auf Gottes Versprechen vertrauen

2. Die Kraft der Ausdauer

1. Psalm 23:4 – Auch wenn ich durch das finsterste Tal gehe, fürchte ich nichts Böses, denn du bist bei mir; Dein Stab und dein Stab, sie trösten mich.

2. Römer 8:18 – Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit keinen Vergleich mit der Herrlichkeit wert sind, die uns offenbart werden soll.

2. Korinther 6:6 Durch Reinheit, durch Erkenntnis, durch Langmut, durch Güte, durch den Heiligen Geist, durch ungeheuchelte Liebe,

Die Passage ermutigt Christen, ein heiliges Leben zu führen, indem sie rein, sachkundig, geduldig und freundlich sind, vom Heiligen Geist geführt werden und wahre Liebe zeigen.

1. Die Kraft der wahren Liebe: Eine Studie zu 2. Korinther 6:6

2. Die Kraft des Heiligen Geistes: Wie man gemäß 2. Korinther 6:6 ein heiliges Leben führt

1. Epheser 5:1-2 – „Darum seid Nachahmer Gottes als geliebte Kinder. Und wandelt in Liebe, wie Christus uns geliebt und sich selbst für uns hingegeben hat, ein wohlriechendes Opfer und Opfer für Gott.“

2. 1. Johannes 4:7-11 – „Geliebte, lasst uns einander lieben, denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, kennt Gott nicht, denn Gott ist.“ Liebe. Darin ist die Liebe Gottes unter uns offenbar geworden, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben können. Darin besteht die Liebe nicht darin, dass wir Gott geliebt haben, sondern darin, dass er uns geliebt und gesandt hat Sein Sohn soll die Sühne für unsere Sünden sein. Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, sollten wir auch einander lieben.

2. Korinther 6:7 Durch das Wort der Wahrheit, durch die Kraft Gottes, durch die Waffenrüstung der Gerechtigkeit zur Rechten und zur Linken,

Paulus ermutigt die Korinther, nach der Wahrheit Gottes zu leben, indem sie sich auf seine Macht verlassen und seine Rüstung tragen.

1. „Die Macht der Wahrheit: Sich auf Gottes Kraft verlassen, um richtig zu leben“

2. „Die Rüstung Gottes anziehen: Ein Aufruf, ein gerechtes Leben zu führen“

1. Epheser 6:10-18 – Die ganze Rüstung Gottes

2. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn

2. Korinther 6:8 Durch Ehre und Schande, durch schlechtes und gutes Gerücht: wie Betrüger und doch wahrhaftig;

Paulus ermutigt die Korinther, ihrem Glauben treu zu bleiben, auch angesichts von Kritik und Missverständnissen.

1. Negative Meinungen überwinden: Trotz Kritik Ihrem Glauben treu bleiben

2. Sich in schwierigen Zeiten auf Gottes Wahrheit verlassen: Ihren Überzeugungen treu bleiben

1. Römer 12:2 – „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

2. Jakobus 1:2-4 – „Schätzet es als große Freude, meine Brüder, wenn ihr Prüfungen aller Art begegnet, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lass die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit du vollkommen und vollkommen bist, ohne dass es dir an nichts mangelt.“

2. Korinther 6:9 Als unbekannt und doch wohlbekannt; als sterbend, und siehe, wir leben; als gezüchtigt und nicht getötet;

Paulus spricht vom Paradox, unbekannt und doch bekannt zu sein, zu sterben und doch zu leben und gezüchtigt, aber nicht getötet zu werden.

1. Gottes Paradoxon: Leben im Unbekannten

2. Wie man in der Schwäche Stärke findet

1. Römer 8:31-39 – Was sollen wir dann zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

2. Psalm 34:17-19 – Die Gerechten schreien, und der Herr hört und errettet sie aus all ihren Nöten.

2. Korinther 6:10 Wie traurig und doch allezeit fröhlich; so arm, aber dennoch viele reich machend; als hätte man nichts und besitze doch alle Dinge.

Paulus ermutigt die Korinther, in allen Lebensumständen treu zu bleiben, trotz ihres gegenwärtigen Zustands von Kummer, Armut und Mangel an materiellen Besitztümern.

1. Freut euch allezeit im Herrn – Philipper 4:4

2. Mit Glauben die Armut überwinden – Matthäus 6:25-33

1. Galater 6:9 – Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun; denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht müde werden.

2. Römer 8:18 – Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit nicht würdig sind, verglichen mit der Herrlichkeit, die in uns offenbart werden soll.

2. Korinther 6:11 Ihr Korinther, unser Mund ist euch aufgetan, unser Herz ist weit geworden.

Paulus bringt in 2. Korinther 6,11 seine Offenheit und Liebe für die Korinther zum Ausdruck.

1. Die Offenheit und Liebe von Paulus

2. Unser Herz erweitern, um Gott näher zu kommen

1. Römer 5:5 – „Und die Hoffnung macht keine Schande; denn die Liebe Gottes ist in unsere Herzen ausgegossen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“

2. 1. Johannes 4:11 – „Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, so sollen auch wir einander lieben.“

2. Korinther 6:12 Ihr seid nicht in uns bedrückt, sondern in euren eigenen Eingeweiden.

Paulus erinnert die Korinther daran, dass ihre Einschränkungen nicht von ihm kommen, sondern selbst auferlegt sind.

1. „Leben in Freiheit von selbst auferlegten Einschränkungen“

2. „Stärke und Freiheit in Gott finden“

1. Psalm 34:4 – Ich suchte den Herrn, und er hörte mich und erlöste mich von all meinen Ängsten.

2. Römer 8:38-39 – Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2. Korinther 6:13 Und zum Lohn dafür (ich rede wie zu meinen Kindern) seid auch ihr groß.

Paulus ermutigt die Korinther, großzügig mit ihren Ressourcen umzugehen und andere genauso zu behandeln, wie sie ihre eigenen Kinder behandeln würden.

1. „Großzügigkeit in der Kirche: Ein Leitfaden dafür, wie wir andere behandeln sollten“

2. „Leben in der Erweiterung: Wie wir anderen gegenüber Großzügigkeit zeigen können“

1. Jakobus 2:14-17 – Was nützt es, meine Brüder und Schwestern, wenn jemand behauptet, Glauben zu haben, aber keine Taten hat? Kann ein solcher Glaube sie retten?

2. Matthäus 25:31-46 – „Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, wird er auf seinem herrlichen Thron sitzen.“ Alle Nationen werden sich vor ihm versammeln, und er wird die Menschen voneinander trennen, wie ein Hirte die Schafe von den Ziegen trennt.

2. Korinther 6:14 Seid nicht in einem ungleichen Joch mit den Ungläubigen! Denn welche Gemeinschaft hat Gerechtigkeit mit Ungerechtigkeit? Und welche Verbindung besteht zwischen Licht und Dunkelheit?

Christen sollten wegen der Unvereinbarkeit von Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit keine Partnerschaften mit Ungläubigen eingehen.

1. Licht und Dunkelheit: Wie wir unseren Glauben in einer säkularen Welt ausleben können

2. Ungleiches Joch: Wie wir Gottes Willen in allen unseren Beziehungen suchen

1. Römer 12:2 – Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln.

2. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.

2. Korinther 6:15 Und welche Übereinstimmung hat Christus mit Belial? Oder welchen Teil hat der Gläubige mit einem Ungläubigen?

Die Passage stellt die Vereinbarkeit von Christentum und Ungläubigen in Frage.

1. Die unglaubliche Kompatibilität des Christentums

2. Die einigende Kraft des Glaubens an Christus

1. 2. Korinther 6:15-17

2. Galater 3:23-29

2. Korinther 6:16 Und was hat der Tempel Gottes mit den Götzen zu tun? denn ihr seid der Tempel des lebendigen Gottes; Wie Gott gesagt hat: Ich werde in ihnen wohnen und darin wandeln. und ich werde ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.

Der Apostel Paulus erinnert die korinthische Kirche an ihre Identität als Tempel des lebendigen Gottes und daran, dass Gott versprochen hat, als sein Volk in ihnen zu wohnen und mit ihnen zu wandeln.

1. Was es bedeutet, der Tempel des lebendigen Gottes zu sein

2. Gottes Gegenwart erfahren, indem man als sein Volk lebt

1. 1. Korinther 3,16-17 – Wisst ihr nicht, dass ihr selbst Gottes Tempel seid und dass Gottes Geist in eurer Mitte wohnt?

2. Römer 8:14-16 – Denn diejenigen, die vom Geist Gottes geführt werden, sind Kinder Gottes. Der Geist, den du empfangen hast, macht dich nicht zu Sklaven, so dass du wieder in Angst leben musst; vielmehr hat der Geist, den du empfangen hast, deine Adoption in die Sohnschaft herbeigeführt. Und bei ihm rufen wir: „Abba, Vater.“

2. Korinther 6:17 Darum geht aus ihrer Mitte hervor und sondert euch ab, spricht der HERR, und rührt das Unreine nicht an! und ich werde dich empfangen,

Der Herr ruft Christen auf, die Welt zu verlassen, getrennt zu bleiben und sich nicht mit etwas Unreinem zu verbinden, und im Gegenzug wird Er sie annehmen.

1. „Die Macht der Trennung: Wie man sich von der Masse abhebt“

2. „In Heiligkeit wandeln: Reinheit in einer Welt der Unreinheit anstreben“

1. Römer 12:2 – „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

2. Epheser 5:11 – „Beteiligt euch nicht an den unfruchtbaren Werken der Finsternis, sondern enthüllt sie.“

2. Korinther 6:18 Und wir werden euch ein Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein, spricht der Herr, der Allmächtige.

Der allmächtige Herr verspricht, für uns ein Vater zu sein, und im Gegenzug sollen wir seine Söhne und Töchter sein.

1: Haben Sie keine Angst, Gott Ihren Vater zu nennen.

2: Vertraue auf den Herrn und er wird dein Vater sein.

1: Jesaja 64:8 - Nun aber, o Herr, bist du unser Vater; wir sind der Ton, und du bist unser Töpfer; und wir alle sind das Werk deiner Hand.

2: Psalm 103:13 – Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr derer, die ihn fürchten.

2. Korinther 7 ist das siebte Kapitel des zweiten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel geht Paulus auf die Antwort der korinthischen Gläubigen auf seinen vorherigen Brief ein und erörtert die göttliche Trauer, die zur Reue führt.

1. Absatz: Paulus drückt zunächst seine Freude und seinen Trost aus, als er von der positiven Wirkung seines vorherigen Briefes auf die Gläubigen in Korinth hörte. Er gibt zu, dass sein Brief ihnen Kummer bereitet hatte, aber es war ein göttlicher Kummer, der sie zur Reue führte (2. Korinther 7,8-10). Er erklärt, dass ihre Trauer in ihnen den Wunsch nach Veränderung hervorrief, der zu echter Reue und Erlösung führte. Paulus lobt sie für ihre Ernsthaftigkeit, mit der sie auf seine Zurechtweisung reagiert haben, und bringt zum Ausdruck, wie ihre göttliche Trauer zu Wiederherstellung und Versöhnung führte.

2. Absatz: Paulus denkt darüber nach, wie ihre Reaktion ihren Eifer zeigte, sich von jeglichem Fehlverhalten zu befreien. Er hebt hervor, wie eifrig sie sich für das Rechte einsetzten, gegen die Sünde vorgingen und ein starkes Verlangen nach Gerechtigkeit zeigten (2. Korinther 7,11). Er betont, dass diese göttliche Trauer sie von weltlichem Kummer oder Reue ohne echte Transformation wegführte. Die Reue, die sie an den Tag legten, brachte Früchte in Form von erneuertem Engagement, Empörung über die Sünde, Furcht vor dem Gericht Gottes, Sehnsucht nach Gerechtigkeit, Eifer für Gerechtigkeit und Rache für Unrecht.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit weiteren Ermutigungen von Paulus. Er versichert ihnen seine Liebe zu ihnen und freut sich über ihre wiederhergestellte Beziehung (2. Korinther 7:13-16). Paulus lobt Titus als einen vertrauenswürdigen Begleiter, der seine Freude über die Reaktion der Gläubigen in Korinth teilte. Er drückt seine Dankbarkeit gegenüber Gott aus, der ihn durch Titus' Ankunft tröstet und ihm große Freude bereitet, wenn er sieht, wie sehr sie durch Titus' Anwesenheit unter ihnen ermutigt wurden.

Zusammenfassend konzentriert sich Kapitel sieben des zweiten Korintherbriefs auf die Reaktion der korinthischen Gläubigen auf den vorherigen Brief des Paulus und hebt die transformierende Kraft göttlicher Trauer hervor, die zur Reue führt. Paulus bringt seine Freude und seinen Trost zum Ausdruck, als er von ihrer positiven Reaktion hört, und lobt sie für ihre aufrichtige Reue. Er denkt darüber nach, wie ihre Trauer den Wunsch nach Veränderung und Wiederherstellung hervorrief, was zu neuem Engagement und Eifer für Gerechtigkeit führte. Paulus betont den Unterschied zwischen göttlichem Kummer, der zu wahrer Transformation führt, und weltlichem Kummer, dem es an echter Reue mangelt. Er schließt mit Dankbarkeit für die wiederhergestellte Beziehung, lobt Titus als vertrauenswürdigen Begleiter und drückt seine Freude über die Ermutigung aus, die sie durch ihn erhalten haben. Dieses Kapitel unterstreicht die Bedeutung echter Reue, Wiederherstellung und der transformierenden Kraft göttlicher Trauer im Leben der Gläubigen.

2. Korinther 7:1 Nachdem wir nun diese Verheißungen haben, ihr Lieben, lasst uns uns von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes reinigen und die Heiligkeit in der Furcht Gottes vervollkommnen.

Gläubige sollten danach streben, ein heiliges Leben zu führen, da ihnen von Gott große Dinge versprochen wurden.

1. Die Bedeutung der Heiligkeit: Im Alltag göttliche Entscheidungen treffen

2. Sich selbst von Schmutz reinigen: In der Angst vor Gott leben

1. 1. Thessalonicher 4:7 – Denn Gott hat uns nicht zur Unreinheit berufen, sondern zur Heiligkeit.

2. 1. Petrus 1:15-16 – Aber wie der, der euch berufen hat, heilig ist, so seid auch ihr heilig in all eurem Wandel, denn geschrieben steht: „Seid heilig, denn ich bin heilig.“

2. Korinther 7:2 Nimm uns auf; Wir haben niemandem Unrecht getan, wir haben niemanden verdorben, wir haben niemanden betrogen.

Paulus und seine Gefährten haben kein Unrecht getan, niemanden verdorben und niemanden betrogen.

1. Die Bedeutung von Integrität in unserem Leben.

2. Das tun, was in den Augen Gottes richtig ist.

1. Sprüche 11:3 – Die Lauterkeit der Aufrichtigen leitet sie, aber die Krummheit der Verräter vernichtet sie.

2. Jakobus 4:17 - Wer also das Richtige weiß und es nicht tut, für den ist es Sünde.

2. Korinther 7:3 Ich rede das nicht, um euch zu verurteilen; denn ich habe schon vorher gesagt, dass ihr in unserem Herzen seid, um mit euch zu sterben und zu leben.

Paulus bringt seine tiefe Liebe zu den Korinthern zum Ausdruck und versichert ihnen, dass er sie nicht verurteilen will.

1. Die Liebe Jesu in schwierigen Zeiten

2. Die Kraft der Bestätigung

1. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Psalm 27:14 – Wartet auf den Herrn; Sei stark und habe Mut und warte auf den Herrn.

2. Korinther 7:4 Groß ist meine Kühnheit, mit euch zu reden, groß ist meine Ehre für euch. Ich bin voller Trost und überaus froh in all unserer Drangsal.

Paulus drückt seine Freude und seinen Trost inmitten der Drangsal aus und rühmt sich seiner mutigen Rede gegenüber den Korinthern.

1. Leiden und Freude: Trost und Freude in Prüfungen erfahren

2. Die Kühnheit unserer Sprache: Unsere Stimme nutzen, um mutig die Wahrheit zu sagen

1. Römer 5:3-5 – Nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch unserer Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt; 4 Ausdauer, Charakter; und Charakter, Hoffnung. 5 Und die Hoffnung beschämt uns nicht, denn Gottes Liebe ist durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wurde, in unsere Herzen ausgegossen.

2. Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, 3 denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. 4 Lass die Beharrlichkeit ihre Arbeit vollenden, damit du reif und vollständig bist und es dir an nichts mangelt.

2. Korinther 7:5 Denn als wir nach Mazedonien kamen, hatte unser Fleisch keine Ruhe, sondern wir waren von allen Seiten beunruhigt; Draußen gab es Kämpfe, drinnen gab es Ängste.

Paulus und seine Gefährten erlebten auf ihrer Reise durch Mazedonien Schwierigkeiten und Ängste.

1. Probleme und Ängste in unserem Leben überwinden – 2. Korinther 7:5

2. Die Kraft, in schwierigen Zeiten durchzuhalten – 2. Korinther 7:5

1. Jesaja 43:2 - Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Ströme werden sie dich nicht überschwemmen; wenn du durchs Feuer gehst, sollst du nicht verbrannt werden; und die Flamme wird dich nicht entzünden.

2. Philipper 4:6-7 – Hüte dich vor nichts; sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden. Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn bewahren durch Christus Jesus.

2. Korinther 7:6 Doch Gott, der die Niedergeschlagenen tröstet, hat uns durch die Ankunft des Titus getröstet;

Gott tröstete die Korinther, indem er Titus zu ihnen sandte.

1. Gottes tröstende Gegenwart – Wie Gottes Trost und Gegenwart in unserem Leben uns Hoffnung und Frieden bringen können.

2. Der Segen der Freundschaft – Wie bedeutungsvolle und unterstützende Beziehungen Freude und Ermutigung bereiten können.

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; fürchte dich nicht, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Galater 6:2 – „Tragt einander die Lasten, und auf diese Weise werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“

2. Korinther 7:7 Und nicht nur durch sein Kommen, sondern durch den Trost, mit dem er in euch getröstet wurde, als er uns euren ernsten Wunsch, eure Trauer und eure glühende Gesinnung mir gegenüber ankündigte; so dass ich mich umso mehr freute.

Paulus fühlte sich durch den ernsten Wunsch, die Trauer und die inbrünstige Haltung der Korinther ihm gegenüber getröstet, was ihn zum Jubeln brachte.

1. Die Kraft des inbrünstigen Gebets

2. Andere mit Liebe und Mitgefühl ermutigen

1. Jakobus 5:16 – „Das Gebet eines Gerechten hat große Wirkungskraft.“

2. Römer 12:15 – „Freut euch mit denen, die sich freuen, weint mit denen, die weinen.“

2. Korinther 7:8 Denn obwohl ich euch mit einem Brief betrübt habe, bereue ich es nicht, obwohl ich Buße getan habe; denn ich sehe, dass derselbe Brief euch bedauert hat, und sei es nur für eine kurze Zeit.

Paulus schrieb einen Brief an die Korinther, der sie traurig machte, aber er bereute es nicht, denn dadurch ging es ihnen schließlich besser.

1. Ein Liebesbrief: Wie Gott den Schmerz zum Guten nutzt

2. Die Kraft des Wortes Gottes: Wie die Heilige Schrift uns verändern kann

1. Jesaja 55:11 – So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.

2. Römer 8:28 - Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Korinther 7:9 Ich freue mich aber nicht, dass ihr euch bereut habt, sondern dass ihr euch betrübt habt zur Reue; denn ihr seid auf göttliche Weise bereuen worden, damit ihr

von uns um nichts Schaden erhaltet.

Paulus freute sich darüber, dass die Korinther zur Reue übergegangen waren und damit gezeigt hatten, dass sie gottesfürchtig gehandelt hatten.

1. Die Kraft der Buße: Wie man ein gottgefälliges Leben führt

2. Schaden durch Nichts erleiden: Die Vorteile der Reue

1. Psalm 51:10-12 – Erschaffe in mir ein reines Herz, o Gott; und erneuere einen rechten Geist in mir.

2. Lukas 15:7 – Ich sage euch: Ebenso wird im Himmel Freude sein über einen einzigen Sünder, der Buße tut, mehr als über neunzig und neun Gerechte, die keiner Buße bedürfen.

2. Korinther 7:10 Denn göttliche Trauer bewirkt Reue zur Seligkeit, die man nicht bereuen muss; aber die Trauer der Welt bewirkt den Tod.

Göttlicher Kummer führt zur Reue und zu einer Erlösung, die nicht bereut werden kann, aber Kummer über die Welt führt zum Tod.

1. Die Kraft der Buße – Abkehr von unseren Sünden und Vertrauen auf die Erlösung Gottes

2. Der Gegensatz von göttlichem Kummer und weltlichem Kummer – Eine Geschichte zweier Kummer

1. Psalm 51:17 – „Die Opfer Gottes sind ein zerbrochener Geist; ein zerbrochenes und zerknirschtes Herz wirst du, o Gott, nicht verachten.“

2. Hebräer 12:11 – „Keine Züchtigung scheint vorläufig freudig, sondern schmerzlich zu sein; doch nachher bringt sie denen, die sie ausüben, die friedvolle Frucht der Gerechtigkeit.“

2. Korinther 7:11 Denn siehe, das Gleiche ist, dass ihr euch nach einer göttlichen Art betrübt habt, welche Sorgfalt es in euch gewirkt hat, ja, welche Reinigung von euch selbst, ja, welche Empörung, ja, welche Furcht, ja, welches leidenschaftliche Verlangen, ja , was für ein Eifer, ja, was für eine Rache! In allen Dingen habt ihr euch bewährt, in dieser

Angelegenheit klar zu sein.

Die Korinther hatten eine göttliche Trauer, die sie dazu veranlasste, Buße zu tun und Maßnahmen zu ergreifen. Sie zeigten in ihrem Handeln ein gutes Gewissen.

1. Die Kraft göttlichen Leids – Wie wir unser Leben verändern können

2. Die Klärung des Gewissens – Wie man Schuldgefühle überwindet

1. Sprüche 28:13 – Wer seine Sünden verbirgt, dem wird es nicht gelingen; wer sie aber bekennt und verlässt, dem wird Barmherzigkeit zuteil.

2. Psalm 32:5 – Ich habe dir meine Sünde eingestanden, und meine Missetat habe ich nicht verborgen. Ich sagte: Ich werde dem Herrn meine Übertretungen bekennen; und du hast die Ungerechtigkeit meiner Sünde vergeben.

2. Korinther 7:12 Und obwohl ich euch geschrieben habe, tat ich es nicht für seine Sache, die Unrecht getan hatte, noch für seine Sache, die Unrecht erlitten hatte, sondern damit euch unsere Fürsorge für euch vor den Augen Gottes offenbar werde.

Paulus schrieb an die Korinther, um Gottes Fürsorge und Fürsorge für sie zu zeigen.

1. Gottes Fürsorge für uns: Aus dem Beispiel des Paulus lernen

2. Fürsorge für andere zeigen: Dem Beispiel des Paulus folgen

1. 1. Petrus 5:7 – Wirf alle deine Ängste auf ihn, denn er sorgt für dich.

2. Römer 12:15-16 – Freut euch mit denen, die sich freuen, weint mit denen, die weinen. Lebt im Einklang miteinander. Sei nicht hochmütig, sondern verkehre mit den Niedrigen.

2. Korinther 7:13 Darum wurden wir getröstet in eurem Trost; ja, und umso mehr freuten wir uns über die Freude des Titus, weil sein Geist durch euch alle erquickt wurde.

Der Apostel Paulus und seine Gefährten fühlten sich durch den Trost der Korinther getröstet und waren überglücklich über die Freude von Titus, dessen Geist durch sie erfrischt wurde.

1. Die Kraft des Trostes: Wie Gott die Gemeinschaft nutzt, um unseren Geist zu erfrischen

2. Die Freude an der Gemeinschaft: Wie uns die Kontaktaufnahme zu Gott näher bringen kann

1. Römer 15:13 – Möge der Gott der Hoffnung euch mit aller Freude und Frieden erfüllen, während ihr auf ihn vertraut, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes von Hoffnung überströmen könnt.

2. Hebräer 10:24-25 – Und überlegen wir, wie wir einander zur Liebe und zu guten Taten anspornen können, indem wir nicht auf die Begegnung verzichten, wie es manche zu tun pflegen, sondern einander ermutigen – und umso mehr wie du siehst, wie der Tag naht.

2. Korinther 7:14 Denn wenn ich vor ihm irgendetwas von euch gerühmt habe, schäme ich mich nicht; aber wie wir euch alles in Wahrheit gesagt haben, so ist auch unser Rühmen, das ich vor Titus gemacht habe, für wahr befunden worden.

Paulus schämte sich nicht für seine Prahlerei gegenüber Titus über die Korinther, denn sie beruhte auf der Wahrheit.

1. Die Macht der Wahrheit: Wie Authentizität den Glauben stärkt

2. Prahlen Sie nicht mit Eitelkeit, sondern mit der Wahrheit

1. Römer 12:3 – Denn durch die Gnade, die mir gegeben ist, sage ich jedem von euch, er solle nicht höher von sich denken, als er denken sollte, sondern mit nüchternem Urteil denken, jeder nach dem Maß des Glaubens, das Gott hat zugewiesen.

2. Sprüche 27:1 – Prahle nicht mit dem Morgen, denn du weißt nicht, was der Tag bringen wird.

2. Korinther 7:15 Und seine innere Zuneigung zu euch wird größer, während er an euren Gehorsam denkt, wie ihr ihn mit Furcht und Zittern aufgenommen habt.

Paulus lobt die Korinther für ihren Gehorsam ihm gegenüber und drückt ihnen seine tiefe Zuneigung aus.

1. Die Kraft des Gehorsams: Wie das Befolgen des Wortes Gottes unseren Glauben stärken kann.

2. Liebe und Gehorsam: Die Auswirkungen unseres Handelns auf unsere Beziehungen.

1. Kolosser 3,20 – Kinder, gehorcht euren Eltern in allem, denn das gefällt dem Herrn.

2. Lukas 6:46 – Warum nennst du mich „Herr, Herr“ und tust nicht, was ich sage?

2. Korinther 7:16 Ich freue mich nun, dass ich in allen Dingen auf dich vertraue.

Paulus drückt seine Freude über die Treue der Korinther aus, die ihm in allen Belangen Vertrauen zu ihnen gibt.

1. Freude im Herrn: Wachsende treue Jüngerschaft

2. Die Kraft des Vertrauens: Beziehungen stärken

1. Epheser 4:2-3 – Mit aller Demut und Sanftmut, mit Geduld, einander in Liebe ertragend, bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.

2. Philipper 2:3-4 – Tut nichts aus egoistischem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern haltet andere in Demut für wichtiger als euch selbst. Lassen Sie jeden von Ihnen nicht nur auf seine eigenen Interessen achten, sondern auch auf die Interessen anderer.

2. Korinther 8 ist das achte Kapitel des zweiten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel erörtert Paulus das Thema des großzügigen und aufopferungsvollen Gebens zum Wohle anderer am Beispiel der mazedonischen Kirchen.

1. Absatz: Paulus lobt zunächst die mazedonischen Kirchen für ihre Großzügigkeit im Geben. Er hebt hervor, dass sie trotz ihrer eigenen Armut und Not eine Fülle von Freude und den tiefen Wunsch hatten, zu den Bedürfnissen anderer beizutragen (2. Korinther 8,1-4). Paul erklärt, dass ihre Spende freiwillig war und aus aufrichtigem Herzen kam und seine Erwartungen übertraf. Er betont, dass sie sich zuerst Gott und dann ihm als Ausdruck ihres Engagements hingaben.

2. Absatz: Paulus ermutigt dann die korinthischen Gläubigen, sich auch in diesem Akt der Gnade hervorzutun. Als Beispiel nennt er Jesus Christus, der, obwohl er reich war, um unseretwillen arm wurde, damit wir durch seine Armut reich würden (2. Korinther 8,9). Er

drängt sie dazu, das zu vollenden, was sie im Hinblick auf ihren Wunsch, großzügig zu geben, begonnen haben. Paulus betont, dass es nicht darum geht, sie zu belasten, sondern um Gleichheit – diejenigen, die mehr haben, teilen mit denen, die weniger haben –, damit Gerechtigkeit unter den Gläubigen herrscht.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit praktischen Anweisungen zur Sammlung für den Bedarf Jerusalems. Paulus gibt ihnen Ratschläge, wie sie diese Sammlung so organisieren können, dass sie effizient und mit Integrität durchgeführt werden kann (2. Korinther 8,16-24). Er ernennt vertrauenswürdige Personen, darunter Titus und zwei weitere Brüder, mit der Überwachung dieser Aufgabe. Er versichert ihnen, dass diese Personen von beiden Kirchen respektiert werden und die Angelegenheiten transparent behandeln werden, damit jeder beruhigt sein kann.

Zusammenfassend konzentriert sich Kapitel acht des zweiten Korintherbriefs auf das Thema des großzügigen Gebens zum Wohle anderer. Paulus lobt die mazedonischen Kirchen für ihre Opferbereitschaft trotz ihrer eigenen Armut. Er ermutigt die Gläubigen in Korinth, ihrem Beispiel zu folgen und sich in diesem Akt der Gnade hervorzutun. Paulus betont die Freiwilligkeit und Aufrichtigkeit des Gebens und fordert sie auf, das zu Ende zu bringen, was sie begonnen haben. Er hebt das Beispiel der Opfergaben Jesu Christi hervor und betont den Grundsatz der Gleichheit bei der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen unter den Gläubigen. Das Kapitel schließt mit praktischen Anweisungen zur Sammlung für den Bedarf Jerusalems und der Ernennung vertrauenswürdiger Personen zur Beaufsichtigung dieser Aufgabe. Dieses Kapitel unterstreicht die Bedeutung von Opfergaben, aufrichtiger Großzügigkeit und gerechter Verteilung für das Wohlergehen aller Gläubigen.

2. Korinther 8:1 Und wir tun euch, liebe Brüder, die Gnade Gottes, die den Kirchen Mazedoniens zuteil geworden ist.

Paulus erzählt den Korinthern von der Gnade Gottes, die den Kirchen Mazedoniens geschenkt wurde.

1. Die Gnade Gottes verstehen und wertschätzen

2. Die Vorteile der Gnade Gottes erfahren

1. Epheser 2:8-9 (Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, und das nicht aus euch selbst; es ist die Gabe Gottes, nicht aus Werken, damit sich niemand rühme)

2. Römer 5:17 (Denn wenn durch die Sünde des einen Menschen der Tod durch ihn regiert hat, um wie viel mehr werden diejenigen, die die Fülle der Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, im Leben durch den Einen, Jesus Christus, herrschen.)

2. Korinther 8:2 Wie in einer großen Prüfung der Bedrängnis die Fülle ihrer Freude und ihre tiefe Armut zu dem Reichtum ihrer Freigebigkeit überströmten.

Trotz des großen Leids und der Armut waren die Korinther großzügig mit ihren Spenden.

1. Die Macht der Großzügigkeit angesichts von Widrigkeiten

2. Freude inmitten der Not

1. Jakobus 1:2-4 – Seid froh, meine Brüder, wenn ihr auf Prüfungen aller Art stößt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lass die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit du vollkommen und vollkommen bist und es dir an nichts mangelt.

2. Matthäus 5:3-4 – Selig sind die Armen im Geiste, denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig sind die Trauernden, denn sie werden getröstet.

2. Korinther 8:3 Denn zu ihrer Macht gebe ich Zeugnis, ja, und über ihre Macht hinaus waren sie freiwillig;

Die Korinther spendeten großzügig für die Jerusalemer Kirche, sogar über ihre Möglichkeiten hinaus.

1. Die Kraft des aufopfernden Gebens

2. Großzügigkeit in Aktion

1. Römer 12:1-2 – Bringt eure Körper als lebendige Opfer dar, heilig und Gott wohlgefällig – das ist eure wahre und gebührende Anbetung.

2. Jakobus 2:15-17 – Wenn ein Bruder oder eine Schwester schlecht gekleidet ist und es ihnen an täglicher Nahrung mangelt, und einer von euch sagt zu ihnen: „Geht hin in Frieden, lasst euch wärmen und satt werden“, ohne ihnen die nötigen Dinge zu geben Körper, was nützt das?

2. Korinther 8:4 Wir bitten uns mit viel Flehen, dass wir die Gabe annehmen und die Gemeinschaft des Dienstes an den Heiligen auf uns nehmen.

Paulus forderte die Korinther auf, sich an den Bemühungen zu beteiligen, der verarmten Kirche in Jerusalem finanzielle Hilfe zu leisten.

1. Mitgefühl in Aktion: Die Gemeinschaft des Dienstes an den Heiligen

2. Selbstloser Dienst: Der Aufruf, unseren Brüdern und Schwestern zu helfen

1. 1. Johannes 3:17-18 – „Wenn aber jemand die Güter der Welt hat und seinen Bruder in Not sieht und dennoch sein Herz vor ihm verschließt, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm? Meine lieben Kinder, lasst uns nicht mit Worten oder Reden lieben, sondern mit der Tat und in der Wahrheit."

2. Galater 6:2 – „Tragt einer des anderen Last und erfüllt so das Gesetz Christi."

2. Korinther 8:5 Und sie taten dies nicht, wie wir gehofft hatten, sondern gaben sich zuerst dem Herrn und uns hin durch den Willen Gottes.

Die Korinther gaben sich dem Herrn und den Aposteln gemäß dem Willen Gottes.

1. Die Kraft der Selbstaufopferung – Wie wir aus dem Beispiel der Korinther lernen können, sich dem Herrn hinzugeben.

2. Die Priorität des Gehorsams – Verstehen, wie wichtig es ist, Gottes Willen zu befolgen.

1. Matthäus 16:24-26 – Jesu Lehre über Jüngerschaft und Selbstverleugnung.

2. Philipper 2:3-8 – Paulus lehrt über Demut und darüber, andere über sich selbst zu stellen.

2. Korinther 8:6 So sehr haben wir Titus erbeten, dass er, wie er begonnen hatte, diese Gnade auch bei euch vollenden würde.

Paulus forderte Titus auf, die Gnade zu vollenden, die er im Korintherbrief begonnen hatte.

1. Die Gnade der Vollendung: Von Titus lernen

2. Zu Ende bringen, was wir begonnen haben: Eine Lektion von Paulus und Titus

1. 2. Korinther 8:6

2. Philipper 1:6 – „in der Gewissheit, dass der, der in euch ein gutes Werk begonnen hat, es bis zur Vollendung ausführen wird bis zum Tag Christi Jesu.“

2. Korinther 8:7 So ihr nun reich seid an allem, an Glauben, Reden und Erkenntnis, an allem Fleiß und eurer Liebe zu uns, seht, dass auch ihr reich an dieser Gnade seid.

Christen werden ermutigt, reich an Glauben, Wissen, Fleiß, Liebe und Gnade zu sein.

1. Voller Gnade: Die Gaben, die wir von Gott erhalten

2. Voller Glaube: Der Weg zu einem erfüllten Leben

1. Hebräer 11:6 – Und ohne Glauben ist es unmöglich, Ihm zu gefallen; denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass Er ist und dass Er ein Belohner für diejenigen ist, die Ihn eifrig suchen.

2. 1. Petrus 4:8 – Und über allem herrscht glühende Liebe zueinander, denn „die Liebe wird eine Menge Sünden bedecken.“

2. Korinther 8:8 Ich spreche nicht auf Befehl, sondern aus Anlass der Kühnheit anderer und um die Aufrichtigkeit eurer Liebe zu beweisen.

Andere haben ihre Bereitschaft gezeigt, der Kirche großzügig zu spenden, und Paulus ermutigt die Korinther, dasselbe zu tun, um die Aufrichtigkeit ihrer Liebe zu beweisen.

1. Unsere Liebe durch Großzügigkeit beweisen

2. Die Kraft des Gebens

1. Matthäus 6:21 – „Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.“

2. Lukas 6:38 – „Gib, und es wird dir gegeben.“ Ein gutes Maß, gedrückt, zusammengeschüttelt, überlaufend, wird Ihnen in den Schoß gelegt. Denn mit dem Maß, das du anwendest, wird es zu dir zurückgemessen.“

2. Korinther 8:9 Denn ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, dass er, obwohl er reich war, um euretwillen arm geworden ist, damit ihr durch seine Armut reich werdet.

Jesus Christus gab seinen Reichtum und seinen Status auf, um zugunsten anderer arm zu werden, damit sie reich werden konnten.

1. Die Kraft der Selbstaufopferung: Aus dem Beispiel Jesu lernen

2. Durch Armut reich werden: Wie Jesus alles veränderte

1. Philipper 2:5-8 – Habt unter euch die Gesinnung, die euch in Christus Jesus zu eigen ist, der, obwohl er die Gestalt Gottes hatte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man fassen konnte, sondern sich dadurch entäußerte Er nimmt die Gestalt eines Dieners an und wird in Menschengestalt geboren. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, demütigte er sich, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz.

2. Matthäus 19:24 – Ich sage euch noch einmal: Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr geht, als dass jemand, der reich ist, in das Reich Gottes gelangt.

2. Korinther 8:10 Und hierin gebe ich meinen Rat: Denn dies ist für euch, die ihr schon vor einem Jahr angefangen habt, nicht nur ratsam, es zu tun, sondern auch vorwärts zu gehen vor einem Jahr.

Paulus rät den Korinthern, ihre großzügigen Spenden fortzusetzen, nachdem sie bereits ein Jahr zuvor begonnen hatten.

1. „Die Kraft des großzügigen Gebens“

2. „Die Belohnung, vorwärts zu sein“

1. Deuteronomium 15:10 – „Du sollst ihm großzügig geben, und dein Herz soll nicht nachtragend sein, wenn du ihm gibst, denn dafür wird dich der Herr, dein Gott, segnen in all deiner Arbeit und in allem, was du unternimmst.“ '“

2. Sprüche 11:24-25 – „Der eine gibt reichlich und wird doch immer reicher; ein anderer hält zurück, was er geben sollte, und leidet nur Mangel. Wer Segen bringt, wird reich, und wer gießt, wird selbst getränkt.“

2. Korinther 8:11 Und nun führe aus, was du tust; dass, wie die Bereitschaft zum Wollen da war, auch aus dem, was ihr habt, eine Leistung entstehen kann.

Paulus fordert die Korinther auf, durch ihr Handeln ihren Wunsch zu zeigen, den Armen etwas zu geben.

1. Seien Sie ein Handelnder des Wortes, nicht nur ein Zuhörer

2. Zeigen Sie Ihren Glauben durch Taten

1. Jakobus 1:22-25 – Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen. Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes und kein Handelnder ist, ist er wie ein Mann, der sein natürliches Gesicht im Spiegel aufmerksam betrachtet. Denn er schaut auf sich selbst und geht weg und vergisst sofort, wie er war. Wer aber das vollkommene Gesetz, das Gesetz der Freiheit, untersucht und beharrt, der kein Zuhörer ist, der vergisst, sondern ein Handelnder, der handelt, der wird in seinem Tun gesegnet sein.

2. Matthäus 5:16 – So soll auch dein Licht vor den anderen leuchten, damit sie deine guten Werke sehen und deinem Vater im Himmel die Ehre geben.

2. Korinther 8:12 Denn wenn zuerst ein williger Geist vorhanden ist, so wird es angenommen, je nachdem, was jemand hat, und nicht gemäß dem, was er nicht hat.

Paulus ermutigt die Korinther, großzügig zu geben, je nach ihren Fähigkeiten und nicht nach dem, was ihnen fehlt.

1. „Unseren Segen zählen: Großzügig, freudig und mit bereitwilligem Herzen geben“

2. „Die Kraft der Großzügigkeit: Wie unser Geben unseren Glauben widerspiegelt“

1. Matthäus 10:8 „... umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt ihr.“

2. Deuteronomium 15:10 „... du sollst ihm deine Hand weit auftun und ihm gewiss geben, was er braucht, was er braucht.“

2. Korinther 8:13 Denn ich meine nicht, dass andere Menschen erleichtert und euch belastet werden sollen:

Paulus ermutigt die Korinther, anderen Kirchen in Not zu helfen, und weist darauf hin, dass sie sich nicht mit dieser Aufgabe belasten lassen sollten.

1. Gott ruft uns dazu auf, anderen zu helfen, auch wenn es unbequem sein mag.

2. Wir sollten bereit sein, anderen in Not zu dienen, auch wenn dies Opfer erfordert.

1. Galater 6:9-10 „Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun, denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht aufgeben. Wenn wir also Gelegenheit dazu haben, lasst uns allen Gutes tun besonders an diejenigen, die zum Haus des Glaubens gehören."

2. Matthäus 25:35-36 „Denn ich war hungrig, und du hast mir zu essen gegeben, ich war durstig, und du hast mir zu trinken gegeben, ich war ein Fremder, und du hast mich aufgenommen."

2. Korinther 8:14 sondern durch eine Gleichheit, damit jetzt in dieser Zeit eure Fülle ein Vorrat für ihren Mangel sei, damit ihr Überfluss auch ein Vorrat für euren Mangel sei, damit Gleichheit herrsche:

Der Überfluss einiger davon kann genutzt werden, um Bedürftigen zu helfen, wodurch ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen beiden geschaffen wird.

1. „Die Fülle der Gleichheit: Teilen mit Bedürftigen"

2. „Machen Sie das Beste aus Ihrem Reichtum: Ein Segen für andere sein"

1. Jakobus 2:15-17 „Wenn ein Bruder oder eine Schwester nackt ist und es ihnen an der täglichen Nahrung mangelt, und einer von euch sagt zu ihnen: Geht hin in Frieden, lasst euch wärmen und satt werden; ihr aber gebt ihnen nicht, was ist." Was nützt es dem Körper? Und so ist der Glaube tot, wenn er keine Werke hat, weil er allein ist."

2. Matthäus 25:35-40 „Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich war ein Fremder, und ihr habt mich aufgenommen. Nackt, und ihr habt mich bekleidet war krank, und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen ... Was ihr einem meiner geringsten

Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

2. Korinther 8:15 Wie geschrieben steht: „Wer viel gesammelt hatte, hatte nichts übrig; und wer wenig gesammelt hatte, hatte keinen Mangel.

Der Apostel Paulus ermutigt Christen, großzügig zu geben, indem er ein Zitat aus dem Alten Testament zitiert, das zeigt, dass Gott großzügig ist und möchte, dass auch wir großzügig sind.

1. „Seien Sie großzügig: Gottes Beispiel und unsere Verantwortung“

2. „Teilen, was wir haben: Der Segen der Großzügigkeit“

1. Psalm 112:5 „Wer großzügig ist und großzügig leiht, wer seine Geschäfte mit Gerechtigkeit führt, wird wohlwollen.“

2. Lukas 6:38 „Gib, und es wird dir gegeben werden. Eine gute Portion wird Ihnen, heruntergedrückt, geschüttelt und überlaufend, in den Schoß geschüttet. Denn mit dem Maß, das du anwendest, wird es dir gemessen.“

2. Korinther 8:16 Aber Dank sei Gott, der für euch die gleiche ernste Fürsorge in das Herz des Titus gelegt hat.

Gott schenkte Titus große Fürsorge für die Korinther.

1. Die Kraft der Liebe Gottes: Wie Gottes Fürsorge für andere unser Leben beeinflussen kann

2. Das Herz eines Dieners: Wie Gott uns ruft, für andere zu sorgen

1. Römer 5:5 – „Und die Hoffnung macht keine Schande; denn die Liebe Gottes ist in unsere Herzen ausgegossen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“

2. Jakobus 1:17 – „Jede gute Gabe und jede vollkommene Gabe kommt von oben und kommt herab vom Vater des Lichts, bei dem es keine Veränderung und keinen Schatten der Veränderung gibt.“

2. Korinther 8:17 Denn tatsächlich nahm er die Ermahnung an; aber da er voreiliger war,

ging er aus eigenem Antrieb zu euch.

Titus nahm eine Ermahnung an, freiwillig nach Korinth zu gehen.

1. Die Kraft der Selbstmotivation

2. Initiative für das Werk des Herrn ergreifen

1. Römer 12:11 – Nicht träge im Geschäft; glühend im Geiste; dem Herrn dienen;

2. Sprüche 16:3 – Übergebe dem Herrn deine Werke, und deine Gedanken werden feststehen.

2. Korinther 8:18 Und wir haben den Bruder mit ihm gesandt, dessen Lob im Evangelium in allen Kirchen ist;

Paulus schickte einen Bruder mit dem Evangelium in die Kirchen.

1. „Die Macht des Lobes“

2. „Das Evangelium weitergeben“

1. Psalm 150:6 – Alles, was Odem hat, lobe den HERRN.

2. Apostelgeschichte 10:36 – Das Wort, das Gott den Kindern Israel sandte und Frieden predigte durch Jesus Christus: Er ist der Herr aller.

2. Korinther 8:19 Und nicht nur das, sondern der auch von den Kirchen auserwählt wurde, mit uns zu reisen mit dieser Gnade, die von uns zur Ehre desselben Herrn gespendet wird, und der Erklärung deiner Bereitschaft:

Paulus und die anderen Kirchenführer wurden ausgewählt, um den Kirchen Gnade zu bringen, um den Herrn zu verherrlichen und die Bereitschaft der Kirchen zu demonstrieren, sie anzunehmen.

1. Die Kraft der Gnade Gottes in unserem Leben

2. Ein Leben voller Dankbarkeit und Großzügigkeit führen

1. Römer 8:37-39 – Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwart noch Zukunft, noch irgendwelche Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung uns von der Liebe Gottes trennen kann ist in Christus Jesus, unserem Herrn.

2. Epheser 2:4-7 – Gott aber, der reich an Barmherzigkeit ist, hat uns wegen seiner großen Liebe zu uns mit Christus lebendig gemacht, auch als wir in Übertretungen gestorben waren – durch Gnade seid ihr gerettet worden. Und Gott hat uns mit Christus auferweckt und uns mit ihm in die himmlischen Bereiche in Christus Jesus gesetzt, damit er in den kommenden Zeitaltern den unvergleichlichen Reichtum seiner Gnade zeigen möge, die sich in seiner Güte uns gegenüber in Christus Jesus ausdrückt.

2. Korinther 8:20 Vermeiden Sie dies, damit uns niemand wegen dieser Fülle, die von uns verwaltet wird, tadeln soll:

Paulus ermutigt die Korinther, großzügig für die Spendensammlung für die Armen in Jerusalem zu spenden, damit niemand ihren Dienst wegen der bereitgestellten Fülle kritisieren kann.

1. Großzügigkeit im Geben: Paulus' Beispiel an die Korinther

2. Fülle beim Geben: Ein Leben in Großzügigkeit praktizieren

1. 1. Korinther 16:2 – „Am ersten Tag jeder Woche soll jeder von euch etwas beiseite legen und es aufbewahren, damit es ihm gut geht, damit es bei meiner Ankunft kein Sammeln mehr gibt.“

2. 2. Korinther 9:7 – „Jeder soll geben, wie er es in seinem Herzen beschlossen hat, nicht widerstrebend oder unter Zwang, denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.“

2. Korinther 8:21 Wir sorgen für ehrliche Dinge, nicht nur in den Augen des Herrn, sondern auch in den Augen der Menschen.

Paulus ermutigt die Gläubigen, sowohl vor dem Herrn als auch vor den Menschen ehrlich und vorwurfslos zu handeln.

1. „Ein Leben in Integrität führen: Das Beispiel von Paulus“

2. „Die Macht der Ehrlichkeit: Eine biblische Perspektive“

1. Sprüche 11:3 – „Die Lauterkeit der Aufrichtigen leitet sie, aber die Treulosigkeit der Treulosen vernichtet sie.“

2. Epheser 4:25 – „Da ihr nun die Lüge ablegt, redet jeder von euch mit seinem Nächsten die Wahrheit, denn wir sind untereinander Glieder.“

2. Korinther 8:22 Und wir haben unseren Bruder mit ihnen gesandt, den wir oft in vielen Dingen als fleißig erwiesen haben, jetzt aber als viel fleißiger, aufgrund des großen Vertrauens, das ich zu euch habe.

Paulus schickt mit der Delegation einen vertrauenswürdigen Bruder nach Korinth, um den Gläubigen dort sein Vertrauen zu demonstrieren.

1. Die Kraft des Vertrauens: Wie unser Glaube an andere unsere Beziehung zu Gott stärken kann

2. Wie wichtig es ist, uns als vertrauenswürdig zu erweisen: Fleiß in unserem Leben kultivieren

1. Sprüche 3:5-6 – Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen; und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.

2. Jakobus 1:2-4 – Meine Brüder, haltet es für große Freude, wenn ihr in verschiedene Versuchungen gerätt; Wisse, dass die Prüfung deines Glaubens Geduld bringt. Aber lasst die Geduld ihr vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und vollkommen seid und nichts wollt.

2. Korinther 8:23 Wenn jemand Titus befragt, er ist mein Partner und Mithelfer für euch. Oder fragt man unsere Brüder, sie sind die Boten der Kirchen und die Herrlichkeit Christi.

Die Passage unterstreicht die Bedeutung von Titus und den Brüdern, da sie Partner und Mithelfer der Kirchen sind und Christus Ehre bringen.

1. Die Bedeutung von Partnerschaften in der Kirche erkennen

2. Sich über die Herrlichkeit Christi freuen

1. Römer 15:20 – „Und so habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, das Evangelium zu predigen, nicht dort, wo Christus seinen Namen hat, damit ich nicht auf den Grund eines anderen Menschen baue.“

2. 1. Petrus 4:11 – „Wenn jemand redet, so rede er als Worte Gottes; wenn jemand dient, so tue er es aus der Kraft, die Gott gibt, damit Gott in allen Dingen durch Jesus verherrlicht werde.“ Christus, dem Lob und Herrschaft gebührt in Ewigkeit. Amen.“

2. Korinther 8:24 Darum zeigt ihnen und vor den Kirchen den Beweis eurer Liebe und dass wir uns euretwegen rühmen.

Die korinthische Kirche wird ermutigt, den anderen Kirchen ihre Liebe zu beweisen und sich zu rühmen.

1. Der Beweis Ihrer Liebe: Die Macht der Güte in der Kirche

2. Sich des Herrn rühmen: Die Frohe Botschaft von Jesus Christus verkünden

1. Sprüche 17:17 – Ein Freund liebt allezeit, und ein Bruder wird für eine Zeit der Not geboren.

2. Römer 12:10 – Seid einander in Liebe ergeben. Ehret einander mehr als euch selbst.

2. Korinther 9 ist das neunte Kapitel des zweiten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel setzt Paulus seine Diskussion über großzügiges Geben fort und hebt die Grundsätze des fröhlichen Gebens und Gottes reichliche Versorgung hervor.

1. Absatz: Paulus beginnt damit, dass er die Gläubigen in Korinth dazu ermutigt, mit ihrem großzügigen Beitrag bereit zu sein, wie sie es zuvor versprochen hatten. Er betont, dass wer sparsam sät, auch sparsam ernten wird, wer aber reichlich sät, wird auch reichlich ernten (2. Korinther 9,6). Paulus betont, dass jeder Mensch nach eigener Entscheidung geben sollte und nicht aus Zwang oder Widerwillen. Er betont, dass Gott einen fröhlichen Geber liebt, jemanden, der bereitwillig und freudig aus dankbarem Herzen gibt.

2. Absatz: Paulus versichert den Gläubigen, dass Gott sie reichlich segnen kann, damit

sie für jedes gute Werk mehr als genug haben (2. Korinther 9,8). Er bekräftigt, dass ihre Großzügigkeit dazu führen wird, dass diejenigen, die ihre Gaben erhalten, Gott danken. Paulus erinnert sie daran, dass ihr Geben nicht nur die Bedürfnisse anderer erfüllt, sondern auch voller Dankbarkeit gegenüber Gott ist.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer Erinnerung an die spirituelle Bedeutung ihres Gebens. Paulus erklärt, wie ihre Großzügigkeit Gehorsam gegenüber dem Evangelium Christi zeigt und ihr Glaubensbekenntnis bekräftigt (2. Korinther 9,13-14). Er ermutigt sie, für ihn und seine Gefährten zu beten, und erkennt an, wie ihre Gebete dazu beigetragen haben, bei vielen Gläubigen Segen und Dankbarkeit herbeizuführen.

Zusammenfassend setzt Kapitel neun des zweiten Korintherbriefs die Diskussion über großzügiges Geben fort. Paulus ermutigt die Gläubigen in Korinth, ihre frühere Verpflichtung zu erfüllen, indem sie freudig geben, je nach der Entscheidung jedes Einzelnen. Er betont die Fähigkeit Gottes, sie reichlich zu segnen, damit sie bei jedem guten Werk großzügig sein können. Das Kapitel unterstreicht, wie fröhliches Geben nicht nur zur Befriedigung praktischer Bedürfnisse führt, sondern auch bei Geber und Empfänger zur Dankbarkeit gegenüber Gott führt. Abschließend betont Paulus die spirituelle Bedeutung ihres Gebens, da es den Gehorsam gegenüber dem Evangelium beweist und die Bindung zwischen den Gläubigen stärkt. In diesem Kapitel werden die Grundsätze des fröhlichen Gebens, Gottes reichliche Versorgung und die spirituellen Auswirkungen der Großzügigkeit in der christlichen Gemeinschaft hervorgehoben.

2. Korinther 9:1 Denn was den Dienst an den Heiligen betrifft, ist es für mich überflüssig, euch zu schreiben:

Der Apostel Paulus musste den Korinthern nicht über die Betreuung der Heiligen schreiben, da sie dies bereits taten.

1. Die Freude am Geben: Wie man den Heiligen mit großzügigem Herzen dient

2. Die Kraft des Gebens: Die Wirkung großzügigen Gebens verstehen

1. Sprüche 11:25 – Wer andere erfrischt, wird auch selbst erfrischt werden.

2. Lukas 6:38 – Gib, und es wird dir gegeben: ein gutes Maß, niedergedrückt, zusammengeschüttelt und überlaufend, wird in deine Brust gelegt. Denn mit dem gleichen Maß, das Sie verwenden, wird es Ihnen zurückgemessen.

2. Korinther 9:2 Denn ich kenne die Kühnheit eures Geistes, um dessentwillen ich euch gegenüber denen in Mazedonien rühme, dass Achaia vor einem Jahr bereit war; und dein

Eifer hat sehr viele erzürnt.

Die Korinther hatten großen Eifer und Enthusiasmus gezeigt, um den Christen in Mazedonien zu helfen, und dies hatte viele andere Menschen dazu inspiriert, ebenfalls zu helfen.

1. Die Kraft der Begeisterung: Wie unser Eifer andere inspirieren kann

2. Der Segen der Großzügigkeit: Wie sich Spenden auf andere auswirken kann

1. 2. Korinther 8:1-5

2. Philipper 2:4-8

2. Korinther 9:3 Und ich habe die Brüder gesandt, damit unser Ruhm von euch nicht umsonst sei ; damit ihr, wie gesagt, bereit seid:

Paulus schickt Mitgläubige zu den Korinthern, um sicherzustellen, dass die Korinther auf seine Ankunft vorbereitet sind.

1. Die Kraft des gemeinsamen Dienens

2. Die Bedeutung der Vorbereitung

1. Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern halte andere in Demut für wichtiger als dich selbst. Jeder von euch achtet nicht nur auf seine eigenen Interessen, sondern auch auf die Interessen anderer.“

2. Jakobus 1:22 – „Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen.“

2. Korinther 9:4 Damit nicht etwa, wenn die aus Mazedonien mit mir kommen und euch unvorbereitet finden, wir (das sagen wir nicht: ihr) uns dieser selbstbewussten Prahlerei schämen.

Paulus befürchtet, dass es sein Selbstvertrauen ruinieren würde, wenn das Volk Mazedoniens mit ihm käme und die Korinther unvorbereitet vorfände.

1. Wie wichtig es ist, vorbereitet zu sein – Matthäus 25:1-13

2. Die Macht der Demut – Philipper 2:3-11

1. 1. Korinther 10:12 – Wer nun meint, er stehe, der hüte sich davor, zu fallen.

2. Jakobus 4:7 – Unterwirft euch nun Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen.

2. Korinther 9:5 Darum hielt ich es für notwendig, die Brüder zu ermahnen, dass sie vor euch hergehen und eure Gabe im Voraus begleichen würden, von der ihr vorher Kenntnis gehabt habt, damit sie bereit sei, als eine Sache der Gabe, und nicht aus Habgier.

Paulus ermahnte die Korinther, im Voraus eine Gabe vorzubereiten, die im Geiste der Großzügigkeit und nicht der Gier erfolgen sollte.

1. Großzügigkeit statt Gier: Den Geist des Gebens praktizieren

2. Gottes Segen der Großzügigkeit: Ein Leben in Fülle

1. Lukas 6:38 ??? Ich lebe , und es wird dir gegeben. Eine gute Portion wird Ihnen, heruntergedrückt, geschüttelt und überlaufend, in den Schoß geschüttet. Denn mit dem Maß, das du anwendest, wird es dir gemessen.??

2. Sprüche 11:25 ??? □ Eine großzügige Person wird Erfolg haben; Wer andere erfrischt, wird erfrischt werden.??

2. Korinther 9:6 Das aber sage ich: Wer sparsam sät, wird auch sparsam ernten; und wer reichlich sät, wird auch reichlich ernten.

Wir ernten was wir säen; Wer sparsam sät, wird sparsam ernten, und wer großzügig sät, wird großzügig ernten.

1. Großzügigkeit bringt Fülle – 2. Korinther 9:6

2. Die Kraft des Säens und Erntens – 2. Korinther 9:6

1. Sprüche 11:24-25 – Einer gibt großzügig und gewinnt doch noch mehr; ein anderer hält ungebührlich zurück, kommt aber in die Armut. Einem großzügigen Menschen wird es gut gehen; Wer andere erquickt, wird erfrischt werden.

2. Lukas 6:38 – Gib, und es wird dir gegeben. Eine gute Portion wird Ihnen, heruntergedrückt, geschüttelt und überlaufend, in den Schoß geschüttet. Denn mit dem Maß, das du anwendest, wird es dir gemessen.

2. Korinther 9:7 Ein jeder soll geben, wie er es in seinem Herzen vorhat; nicht widerwillig oder aus Notwendigkeit: denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.

Wir sollten Gott mit fröhlichem Herzen geben, ohne nachtragend zu sein oder uns verpflichtet zu fühlen.

1. Die Freude am großzügigen Geben

2. Die Kraft eines fröhlichen Herzens

1. Sprüche 11:24-25 – Es gibt einen, der zerstreut und doch mehr vermehrt; und es gibt jemanden, der mehr zurückhält, als recht ist, aber es führt zur Armut. Die großzügige Seele wird reich gemacht, und wer gießt, wird auch selbst getränkt.

2. Lukas 6:38 – Gib, und es wird dir gegeben: ein gutes Maß, niedergedrückt, zusammengeschüttelt und überlaufend, wird in deine Brust gelegt. Denn mit dem gleichen Maß, das Sie verwenden, wird es Ihnen zurückgemessen.

2. Korinther 9:8 Und Gott kann euch alle Gnade überströmen lassen; damit ihr, der ihr in allen Dingen immer genug habt, im Überfluss zu jedem guten Werk seid:

Gott kann uns Gnade und Fülle schenken, damit wir alles haben, was wir brauchen, und gute Werke tun können.

1. Fülle durch Gnade: Sich auf Gottes Versorgung verlassen

2. Die Kraft der Großzügigkeit: Gottes Versorgung nutzen

1. Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit, und all dies wird

auch euch gegeben werden.

2. Philipper 4:19 – Und mein Gott wird alle eure Bedürfnisse stillen nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit in Christus Jesus.

2. Korinther 9,9 (Wie geschrieben steht: „Er hat sich zerstreut; er hat den Armen gegeben; seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich.“

In 2. Korinther 9,9 steht geschrieben, dass Gott den Armen gegeben hat und dass seine Gerechtigkeit für immer bestehen bleibt.

1. Der Segen des Gebens: Wie das Geben an die Armen Gott verherrlicht

2. Das Versprechen der Gerechtigkeit: Wie Gottes ewige Gerechtigkeit Freude bringt

1. Sprüche 19:17 – Wer den Armen gegenüber freundlich ist, leiht dem Herrn, und er wird ihm vergelten für das, was er getan hat.

2. Psalm 112:9 – Er hat seine Gaben an die Armen ausgestreut, seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich; Sein Horn wird zu Ehren hoch erhoben.

2. Korinther 9:10 Wer nun dem Sämann Samen ausbringt, der wird Brot für eure Nahrung ausbringen und euren gesäten Samen vermehren und die Früchte eurer Gerechtigkeit vermehren;)

Gott sorgt für den Sämann, indem er Brot als Nahrung bereitstellt und den gesäten Samen vermehrt, um die Früchte der Gerechtigkeit zu vermehren.

1. Reichliche Versorgung: Wie Gott alle unsere Bedürfnisse erfüllt

2. Die Frucht der Gerechtigkeit: Die Segnungen, das Richtige zu tun

1. Psalm 23:1 – „Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.“

2. Matthäus 6:33 – „Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit; und all dies wird euch hinzugefügt werden.“

2. Korinther 9:11 Wir sind reich geworden an allem und an aller Fülle, die durch uns Gott Dank bringt.

Paulus ermutigt die Korinther, großzügig mit ihren Mitteln umzugehen, da dies Gott Dank bringen wird.

1. „Der Segen der Großzügigkeit“

2. „Verwalterschaft: Eine Verantwortung der Gläubigen“

1. Sprüche 11:25: „Ein großzügiger Mensch wird Erfolg haben; wer andere erquickt, wird erfrischt werden.“

2. Lukas 6:38: „Gib, und es wird dir gegeben werden. Ein gutes Maß, niedergedrückt, zusammengeschüttelt, überlaufend, wird in deinen Schoß gelegt. Denn mit dem Maß, das du verwendest, wird es dir zurückgemessen.“ ."

2. Korinther 9:12 Denn die Verwaltung dieses Gottesdienstes stillt nicht nur den Mangel der Heiligen, sondern bringt auch reichlich Dankbarkeit gegenüber Gott mit sich.

Die Korinther werden für ihren großzügigen Dienst an den Heiligen gelobt, der von Gott gesegnet wurde.

1. Großzügigkeit: Ein Zeichen wahrer Jüngerschaft

2. Der Segen, anderen zu dienen

1. Lukas 6:38 – „Gib, und es wird dir gegeben werden. Ein gutes Maß, gedrückt, zusammengeschüttelt und darüber gegossen, wird in deinen Schoß gegossen. Denn mit dem Maß, das du verwendest, wird es gemessen Du."

2. Matthäus 25:40 – „Der König wird antworten: ‚Wahrlich, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr für mich getan.‘“

2. Korinther 9:13 Während sie durch die Erfahrung dieses Dienstes Gott verherrlichen für Ihre angebliche Unterwerfung unter das Evangelium Christi und für Ihre großzügige Verteilung an sie und an alle Menschen;

Paulus lobt die Korinther für ihre großzügige Unterstützung des Ministeriums und aller Menschen.

1. Die Kraft der Großzügigkeit: Wie wir Gott durch unser Geben Ehre erweisen können

2. Den Wert anderer erkennen: Die Bedeutung des selbstlosen Gebens verstehen

1. Lukas 6:38 – „Gib, und es wird dir gegeben werden. Ein gutes Maß, niedergedrückt, zusammengeschüttelt, überlaufend, wird in deinen Schoß gelegt. Denn mit dem Maß, das du verwendest, wird es dir zurückgemessen.“ .??

2. Apostelgeschichte 20:35 - ? In allen Dingen habe ich euch gezeigt, dass wir durch harte Arbeit auf diese Weise den Schwachen helfen und uns an die Worte des Herrn Jesus erinnern müssen, wie er selbst sagte: ? Es ist seliger zu geben als zu nehmen.? Wie viel kostet es ?

2. Korinther 9:14 und durch ihr Gebet für euch, die nach euch verlangen, um die übergroße Gnade Gottes in euch zu erhoffen.

Christen werden ermutigt, im Gebet um die Gnade Gottes zu bitten.

1. Die Kraft des Gebets: Die Gnade Gottes suchen

2. Dankbarkeit: Sich im Gebet an Gott wenden

1. Jakobus 5:16 – „Das Gebet eines Gerechten hat große Wirkungskraft.“

2. Philipper 4:6-7 – „Seid um nichts besorgt, sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden.“

2. Korinther 9:15 Dank sei Gott für seine unaussprechliche Gabe.

Die Passage drückt die Dankbarkeit gegenüber Gott für ein Geschenk aus, das unbeschreiblich ist.

1. Die Kraft der Dankbarkeit – Wie eine Haltung der Dankbarkeit neue Möglichkeiten im

Leben eröffnen kann.

2. Das unaussprechliche Geschenk – Die Wichtigkeit, Gottes Segen anzuerkennen und zu schätzen.

1. Epheser 1:3 – Wir loben Gott für seine geistlichen Segnungen in Christus.

2. Psalm 107:1 – Danket dem Herrn, denn er ist gut, denn seine Barmherzigkeit währt ewiglich.

2. Korinther 10 ist das zehnte Kapitel des zweiten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel verteidigt Paulus seine apostolische Autorität und geht auf falsche Anschuldigungen ein, die einige Mitglieder der korinthischen Kirche gegen ihn erhoben haben.

1. Absatz: Paulus beginnt damit, dass er anerkennt, dass er, obwohl er persönlich sanftmütig und demütig erscheint, von Christus die Autorität besitzt, denen entgegenzutreten, die seine Legitimität in Frage stellen (2. Korinther 10,1-2). Er versichert den Korinthern, dass seine Waffen, obwohl er im Fleisch wandelt, nicht weltlich sind, sondern durch Gott mächtig, um Festungen zu zerstören und Argumente gegen die Erkenntnis Gottes zu liefern (2. Korinther 10,3-5). Paulus betont, dass er bereit ist, gegen jeden Ungehorsam vorzugehen, sobald der Gehorsam vollständig ist.

2. Absatz: Paulus wendet sich an diejenigen, die ihn kritisieren, weil er sich seiner Autorität rühmt. Er erklärt, dass seine Prahlerei nicht auf menschlichen Maßstäben beruht, sondern auf dem, was Gott ihm aufgetragen hat (2. Korinther 10,7). Er behauptet, dass es nicht klug sei, sich an den Maßstäben anderer zu messen oder zu messen, da jeder Mensch über einen einzigartigen, von Gott bestimmten Einflussbereich verfüge. Paulus verteidigt seinen Dienst und hebt hervor, wie er Gemeinden gegründet und fleißig unter ihnen gearbeitet hat (2. Korinther 10,12-18).

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer Warnung an diejenigen, die sich ihm widersetzen. Paulus warnt davor, dass er bei seiner Ankunft in Korinth denen gegenübertreten wird, die falsche Anschuldigungen gegen ihn verbreitet haben. Er behauptet, dass es nicht um äußere Erscheinungen oder leere Worte geht, sondern darum, wahre Macht durch die Gegenwart Christi in ihm zu demonstrieren (2. Korinther 10,8-11). Er fordert sie auf, sich selbst zu prüfen, bevor sie über andere urteilen, und betont, dass wahres Lob vom Herrn kommt.

Zusammenfassend konzentriert sich Kapitel 10 des zweiten Korintherbriefs auf die Verteidigung der apostolischen Autorität des Paulus und die Auseinandersetzung mit den gegen ihn erhobenen falschen Anschuldigungen. Er bekräftigt seine von Christus verliehene geistliche Autorität und erklärt, wie mächtig seine Waffen sind, um Argumente gegen Gottes Wissen zu zerstören. Paulus verteidigt seine Prahlerei und betont, dass

seine Autorität von Gott stamme und nicht auf menschlichen Maßstäben basiere. Er warnt diejenigen, die sich ihm widersetzen, und versichert ihnen, dass er sich bei seiner Ankunft in Korinth mit ihren falschen Anschuldigungen auseinandersetzen wird. Paulus betont die Bedeutung wahrer Macht durch Christus und fordert sie auf, sich selbst zu prüfen, bevor sie über andere urteilen. In diesem Kapitel werden die geistliche Autorität des Paulus, die Verteidigung gegen falsche Anschuldigungen und die Notwendigkeit der Selbstprüfung und des Vertrauens auf Gottes Macht statt auf menschliche Maßstäbe hervorgehoben.

2. Korinther 10:1 Ich aber, Paulus, flehe euch an bei der Sanftmut und Sanftmut Christi, der in eurer Gegenwart niedrig unter euch ist, in seiner Abwesenheit aber kühn euch gegenüber:

Paulus ermutigt die Korinther, sich in der Sanftmut und Sanftmut Christi zu vereinen, auch wenn er selbst in seiner Anwesenheit demütig und in seiner Abwesenheit mutiger ist.

1. Die Kraft christlicher Demut

2. Die Bedeutung von Sanftmut in der Einheit

1. Matthäus 11:29 – „Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen.“

2. Epheser 4:2 – „Mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut, einander nachsichtig in Liebe.“

2. Korinther 10:2 Aber ich flehe euch an, dass ich nicht dreist werde, wenn ich mit der Zuversicht anwesend bin, mit der ich denke, gegen einige freimütig zu sein, die meinen, wir würden nach dem Fleisch wandeln.

Paulus bittet die Korinther, ihn nicht zu hart zu verurteilen, da manche Menschen fälschlicherweise glauben, er folge den Wegen der Welt.

1. Gottes Wege vs. Die Wege der Welt

2. Andere mit Mitgefühl beurteilen

1. Matthäus 7:1-5 – „Richte nicht, damit du nicht gerichtet wirst.“

2. Römer 14:10 – „Warum urteilst du über deinen Bruder? Oder du, warum verachtest du deinen Bruder? Denn wir alle werden vor dem Richterstuhl Gottes stehen.“

2. Korinther 10:3 Denn obwohl wir im Fleisch wandeln, kämpfen wir nicht nach dem Fleisch.

Gläubige sind dazu aufgerufen, spirituelle Kämpfe zu führen, nicht physische.

1. Seien Sie mutig: Kämpfen Sie im spirituellen Krieg

2. Die Kraft des Gebets in der spirituellen Kriegsführung

1. Epheser 6:10-18 – Zieht die ganze Rüstung Gottes an, damit ihr den List des Teufels widerstehen könnt.

2. Jakobus 4:7 – Unterwirft euch nun Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen.

2. Korinther 10:4 (Denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig durch Gott, um Festungen niederzureißen;)

Die Passage spricht von der Notwendigkeit, spirituelle Waffen zu haben, um gegen spirituelle Hochburgen zu kämpfen.

1. ? □ irding Up mit spiritueller Rüstung??

2. ? □ ods Stärke hilft uns, Festungen zu überwinden?

1. Epheser 6:10-18 (Abschließend, meine Brüder, seid stark im Herrn und in der Kraft seiner Macht.)

2. 1. Johannes 4:4 (Ihr seid aus Gott, ihr Kinder, und habt sie überwunden; denn der, der in euch ist, ist größer als der, der in der Welt ist.)

2. Korinther 10:5 Die Einbildungen und alles Hohe, was sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, werden niedergeworfen und jeder Gedanke wird gefangen genommen zum Gehorsam Christi.

Die Passage ermutigt uns, jeden Gedanken in den Gehorsam gegenüber Christus zu bringen und jeden abzulehnen, der sich gegen die Erkenntnis Gottes stellt.

1. „Die Macht des Gehorsams: Jeden Gedanken gefangen nehmen“

2. „In der Wahrheit leben: Vorstellungen und alles Hohe ablehnen“

1. Philipper 4:8 - „Endlich, Brüder, was wahr ist, was ehrenhaft ist, was gerecht ist, was rein ist, was lieblich ist, was lobenswert ist, wenn es etwas Vorzügliches gibt, wenn es etwas gibt, das des Lobes würdig ist, Denken Sie über diese Dinge nach.

2. Psalm 19:14 - ? Und die Worte meines Mundes und die Betrachtung meines Herzens seien wohlgefällig in deinen Augen, o Herr, mein Fels und mein Erlöser.??

2. Korinther 10:6 und bereit, jeden Ungehorsam zu rächen, wenn euer Gehorsam erfüllt ist.

Paulus ermutigt die Korinther, den Geboten Gottes vollständig zu gehorchen, und warnt vor den Folgen des Ungehorsams.

1. Achten Sie darauf, Gottes Geboten zu gehorchen

2. Die Folgen des Ungehorsams

1. Deuteronomium 28:1-2 „Wenn du dem Herrn, deinem Gott, vollkommen gehorchst und alle seine Gebote, die ich dir heute gebe, sorgfältig befolgst, wird der Herr, dein Gott, dich über alle Nationen der Erde stellen. Alle diese Segnungen werden über dich kommen.“ und begleite dich, wenn du dem Herrn, deinem Gott, gehorchst.“

2. Hebräer 2:2-3 „Denn da die durch Engel verkündete Botschaft bindend war und jede Übertretung und jeder Ungehorsam ihre gerechte Strafe erhielt, wie sollen wir da entkommen, wenn wir eine so große Erlösung außer Acht lassen?“

2. Korinther 10:7 Achtet ihr auf die Dinge nach dem Äußeren? Wenn jemand sich selbst vertraut, dass er Christus gehört, soll er bei sich selbst noch einmal darüber nachdenken,

dass, wie er Christus gehört, auch wir Christus gehören.

Paulus ermutigt die Korinther, sich daran zu erinnern, dass sie wie er Christus gehören und nicht nach dem Äußeren urteilen sollten.

1. Lasst uns nicht nach dem Schein urteilen, sondern auf Christus vertrauen.

2. Wir sind alle in Christus vereint, ungeachtet unserer Unterschiede.

1. Jesaja 11:3 - „Und er wird richten unter den Nationen und wird viele Völker zurechtweisen; und sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Speere zu Winzermessern umarbeiten; kein Volk wird das Schwert gegen das andere erheben, und sie werden nicht lernen Krieg nicht mehr.

2. Jakobus 2:1 – „Meine Brüder, habt nicht den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus, den Herrn der Herrlichkeit, hinsichtlich der Person.“

2. Korinther 10:8 Denn wenn ich mich noch etwas mehr unserer Autorität rühmen würde, die der Herr uns zur Erbauung und nicht zu eurem Untergang gegeben hat, würde ich mich nicht schämen:

Paulus spricht von der ihm vom Herrn gegebenen Autorität, zu erbauen statt zu zerstören.

1. Die Kraft der Liebe – Wie Gottes Autorität durch Liebe Leben verändern kann

2. Die Autorität der Vergebung – Gottes Geschenk der Gnade und Barmherzigkeit verstehen

1. Römer 12:20-21 – „Wenn nun dein Feind hungrig ist, gib ihm zu essen; wenn er durstig ist, gib ihm zu trinken; denn wenn du das tust, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt häufen. Lass dich nicht überwältigen Böses, aber überwinde das Böse mit Gutem.“

2. Johannes 13:34-35 – „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt; wie ich euch geliebt habe, dass auch ihr einander liebt. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr es seid.“ habt Liebe zueinander.“

2. Korinther 10:9 Damit ich nicht den Anschein erwecke, als würde ich euch durch Briefe in Angst und Schrecken versetzen.

Paulus stellt klar, dass seine Briefe nicht dazu gedacht sind, die Korinther zu erschrecken, sondern sie zu ermutigen.

1. Die Kraft der Ermutigung: Wie wir uns gegenseitig stärken können

2. Liebesbriefe: Mit Freundlichkeit auf andere zugehen

, Brüder und Schwestern, was ist wahr, was ist edel, was ist recht, was ist rein, was ist lieblich, was ist bewundernswert? Was ist vortrefflich oder lobenswert ? hink über solche Dinge. Was hast du von mir gelernt oder empfangen oder gehört oder in mir gesehen? setze es in die Tat um. Und der Gott des Friedens wird mit dir sein.

wie wir einander zur Liebe und zu guten Taten anspornen können, indem wir nicht aufgeben, uns zu treffen, wie manche es zu tun pflegen, sondern einander ermutigen ? umso mehr, je näher der Tag kommt.

2. Korinther 10:10 Denn seine Briefe, sagen sie, sind schwer und mächtig; aber seine körperliche Präsenz ist schwach und seine Rede verächtlich.

Paulus wird wegen der Stärke seiner geschriebenen Worte kritisiert, seine physische Präsenz und seine Sprache gelten jedoch als schwach.

1. Die Macht der Worte: Wie unsere Worte einen Unterschied in der Welt bewirken können

2. Stärke durch Schwäche finden: Verlassen Sie sich auf Gott, nicht auf unsere eigene Stärke

1. Sprüche 16:24 Liebliche Worte sind wie eine Honigwabe, süß für die Seele und gesund für die Knochen.

2. Jesaja 40:29 Er gibt den Schwachen Kraft; und denen, die keine Kraft haben, gibt er Kraft.

2. Korinther 10:11 Solch einer soll dies denken: Wie wir in Worten durch Buchstaben sind, wenn wir abwesend sind, so werden wir auch in Taten sein, wenn wir anwesend sind.

Paulus ermutigt die Korinther, darüber nachzudenken, was er in seinen Briefen sagt, und

erinnert sie daran, dass seine Worte seine Taten widerspiegeln, wenn er bei ihnen ist.

1. Nehmen Sie die Worte Gottes mit offenem Herzen an

2. Unsere Worte und Taten sollten die Liebe Gottes widerspiegeln

1. Jakobus 3:1-12 – Lasst nicht viele von euch Lehrer werden, wohl wissend, dass wir ein strengeres Gericht erhalten werden.

2. Psalm 19:14 – Die Worte meines Mundes und die Gedanken meines Herzens mögen dir wohlgefällig sein, Herr, du bist meine Stärke und mein Erlöser.

2. Korinther 10:12 Denn wir wagen es nicht, uns zu einer Masse zu machen oder uns mit einigen zu vergleichen, die sich selbst loben; sondern sie messen sich an sich selbst und vergleichen sich untereinander und sind nicht weise.

Paulus warnt davor, sich mit anderen zu vergleichen, da es nicht klug sei, sich aneinander zu messen.

1. Die Gefahr des Vergleichs: Warum Paulus uns davor warnt

2. Zufriedenheit finden: Warum wir uns nicht mit anderen messen sollten

1. Matthäus 23:11-12 - ? Doch der Größte unter euch soll euer Diener sein. Und wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden; und wer sich erniedrigt, wird erhöht werden.??

2. Römer 12:3 - ? oder ich sage durch die Gnade, die mir gegeben wurde, zu jedem Menschen unter euch, er solle nicht höher von sich denken, als er denken sollte; sondern nüchtern zu denken, wie Gott jedem Menschen das Maß des Glaubens gegeben hat.??

2. Korinther 10:13 Aber wir wollen uns nicht rühmen ohne unser Maß, sondern nach dem Maß der Herrschaft, die Gott uns gegeben hat, ein Maß, das bis zu euch reicht.

Paulus erinnert die Korinther daran, dass sie sich nicht mit Dingen rühmen sollten, die über ihre Fähigkeiten hinausgehen. Stattdessen sollten sie nach den Zielen streben, die Gott ihnen gegeben hat.

1. Gottes Absicht erkennen und erreichen – 2. Korinther 10:13

2. Kennen Sie Ihre Grenzen und erreichen Sie Ihr Potenzial – 2. Korinther 10:13

1. Epheser 2:10 – Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln.

2. Psalm 19:14 – Die Worte meines Mundes und die Gedanken meines Herzens mögen dir wohlgefällig sein, Herr, mein Fels und mein Erlöser.

2. Korinther 10:14 Denn wir streben nicht über unsere Maßen hinaus, als ob wir nicht bis zu euch reichen würden; denn wir sind auch bis zu euch gekommen, indem wir das Evangelium von Christus predigen.

Paulus und seine Gefährten predigten den Korinthern das Evangelium Christi, ohne über ihr Maß hinauszugehen.

1. Über den Tellerrand hinaus: Wie man sich im Glauben ausdehnt und wächst

2. Das Evangelium predigen: Anderen die gute Nachricht bringen

1. Römer 10:14 – Wie können sie dann denjenigen anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie können sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben?

2. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und gewiss bin ich immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.

2. Korinther 10:15 Wir rühmen uns nicht mit Dingen, die unser Maß überschreiten, nämlich mit der Arbeit anderer Menschen; sondern in der Hoffnung, dass wir, wenn dein Glaube wächst, durch dich gemäß unserer Regel reichlich vergrößert werden,

Der Apostel Paulus ermutigt die Korinther, ihren Glauben zu stärken, damit er und sein Team ihnen noch mehr helfen können.

1. Stärken Sie Ihren Glauben, steigern Sie Ihren Segen

2. Die Kraft der Hoffnung durch Glauben

1. Römer 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

2. Epheser 3:20 – Dem aber, der viel mehr tun kann als alles, was wir bitten oder denken, gemäß der Kraft, die in uns wirkt.

2. Korinther 10:16 Das Evangelium zu verkündigen in den Gegenden jenseits von euch, und euch nicht zu rühmen, dass ein anderer uns die Dinge gegeben hat, die uns zu Gebote stehen.

Paulus ermutigt Christen, das Evangelium auch denen zu verkünden, die außerhalb ihrer Reichweite sind, und sich nicht für die Werke anderer zu rühmen.

1. Die Kraft, das Evangelium weiterzugeben

2. Anerkennung für die Arbeit anderer annehmen

1. Matthäus 28:19-20 (Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe)

2. Sprüche 16:18 (Hochmut geht vor dem Verderben und Hochmut vor dem Fall)

2. Korinther 10:17 Wer sich aber rühmt, der rühme sich des Herrn.

Wir sollten stolz auf den Herrn sein und nicht auf uns selbst.

1. Der Herr ist unseres Lobes würdig

2. Der Herr ist unsere Quelle des Stolzes

1. Psalm 34:3 – „Verherrlicht den Herrn mit mir; lasst uns gemeinsam seinen Namen erhöhen.“

2. Jakobus 4:10 – „Demütigt euch vor dem Herrn, und er wird euch erhöhen.“

2. Korinther 10:18 Denn nicht der, der sich selbst lobt, wird anerkannt, sondern der, der der Herr lobt.

Es liegt nicht an uns, uns selbst zu bestätigen; Es liegt am Herrn, uns zu loben.

1. Unser Wert liegt im Herrn

2. Unsere Zustimmung findet sich in Gottes Augen

1. Jeremia 17:7-8 – Selig der Mann, der auf den Herrn vertraut, dessen Vertrauen auf ihn ruht. Er wird sein wie ein Baum, gepflanzt am Wasser, der seine Wurzeln am Bach aussendet.

2. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.

2. Korinther 11 ist das elfte Kapitel des zweiten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel verteidigt Paulus sein Apostelamt und entlarvt falsche Lehrer, die die korinthische Kirche unterwandert haben.

1. Absatz: Paulus bringt seine Besorgnis darüber zum Ausdruck, dass die Gläubigen in Korinth leicht von falschen Lehrern beeinflusst werden, die ein anderes Evangelium predigen und behaupten, Superapostel zu sein (2. Korinther 11,4). Er warnt sie davor, von diesen Personen getäuscht zu werden, die sich als Diener der Gerechtigkeit ausgeben, in Wirklichkeit aber betrügerische Arbeiter sind (2. Korinther 11,13-15). Paulus hebt seine eigenen Qualitäten als Apostel hervor und prahlt nicht aus Stolz, sondern aus der Notwendigkeit heraus, seine Autorität zu verteidigen. Er erzählt von seinen Leiden, Mühen, Gefangenschaften, Schlägen und Nahtoderfahrungen, die er ertragen musste, um das wahre Evangelium zu verbreiten.

2. Absatz: Paulus geht auf die gegen ihn erhobenen Vorwürfe in finanziellen Angelegenheiten ein. Er erklärt, dass er die korinthischen Gläubigen während seiner Zeit unter ihnen nicht finanziell belastet habe und versichert, dass er dies auch weiterhin unterlassen werde (2. Korinther 11,8-9). Er weist darauf hin, dass andere Kirchen ihn während seines Dienstes in Korinth versorgten, auch wenn er von ihnen keine direkte finanzielle Unterstützung erhielt. Paulus drückt seine tiefe Liebe und Sorge für die Gläubigen in Korinth aus, obwohl sie anfällig für falsche Lehren sind.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer Warnung vor denen, die versuchen, sie auszunutzen und zu täuschen. Paulus sagt, wenn jemand kommt und einen anderen

Jesus oder einen anderen Geist oder ein anderes Evangelium predigt als das, was er von ihm erhalten hat, sollte er das nicht dulden (2. Korinther 11,4). Er ermutigt sie, standhaft in ihrem Glauben und anspruchsvoll in ihrem Urteil zu bleiben. Trotz Widerstand und verleumderischer Anschuldigungen bekräftigt Paulus sein Engagement für das Werk Christi und gelobt, weiterhin die Wahrheit zu predigen.

Zusammenfassend konzentriert sich Kapitel 11 des zweiten Korintherbriefs darauf, das Apostelamt des Paulus gegen falsche Lehrer zu verteidigen und ihre betrügerischen Taktiken aufzudecken. Paulus warnt die Gläubigen in Korinth davor, leicht von denen getäuscht zu werden, die ein anderes Evangelium predigen und behaupten, Superapostel zu sein. Er hebt seine eigenen Leiden und seine Qualitäten als Apostel hervor und betont sein Engagement für die Verbreitung des wahren Evangeliums. Paulus geht auf Vorwürfe in finanziellen Angelegenheiten ein und versichert ihnen, dass er sie finanziell nicht belastet hat. Er schließt mit einer Warnung vor falschen Lehren und ermutigt die Gläubigen, standhaft in ihrem Glauben und anspruchsvoll in ihrem Urteil zu bleiben. In diesem Kapitel wird betont, wie wichtig es ist, Unterscheidungsvermögen zu haben, das wahre Evangelium zu verteidigen und trotz des Widerstands falscher Lehrer treu zu bleiben.

2. Korinther 11:1 Möchtet ihr bei Gott ein wenig mit mir ertragen in meiner Torheit, und wahrlich, ertragt mit mir!

Paulus bittet die Korinther, ihn zu ertragen, auch wenn er vielleicht dumm erscheint.

1. Die Kraft der Vergebung – Wie man es mit anderen erträgt, auch wenn sie Fehler machen.

2. Demut annehmen – Lernen, unsere eigene Dummheit und die Dummheit anderer zu akzeptieren.

1. Lukas 6:37 – „Richte nicht, so wirst du nicht gerichtet; verurteile nicht, so wirst du nicht verurteilt; vergib, so wird dir vergeben werden.“

2. Römer 12:14-16 – „Segne diejenigen, die dich verfolgen; segne und verfluche sie nicht. Freue dich mit denen, die sich freuen, weine mit denen, die weinen. Lebt in Harmonie miteinander. Sei nicht hochmütig, sondern geselle dich zu ihnen.“ die Geringen. Sei niemals in deinen eigenen Augen weise.

2. Korinther 11:2 Denn ich bin eifersüchtig auf dich mit göttlicher Eifersucht; denn ich habe dich einem Mann verlobt, um dich Christus als eine keusche Jungfrau darzustellen.

Paulus drückt seine Eifersucht auf die Gläubigen in Korinth aus und möchte, dass sie allein Christus treu bleiben.

1. „Bleibende Treue: Ein Aufruf, für Christus keusch zu bleiben“

2. „Gottes Eifersucht und unsere Antwort der Loyalität gegenüber Christus“

1. Römer 12:2 – „Und gestaltet euch nicht dieser Welt, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr prüft, was der gute, angenehme und vollkommene Wille Gottes ist.“

2. Epheser 5:25-27 – „Männer, liebt eure Frauen, gleichwie auch Christus die Kirche geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat; Damit er es heilige und reinige durch die Waschung mit Wasser durch das Wort, damit er es sich selbst als eine herrliche Kirche darstelle, die weder Flecken noch Runzeln oder dergleichen habe; sondern dass es heilig und ohne Makel sei.“

2. Korinther 11:3 Aber ich fürchte, dass auf irgendeine Weise, wie die Schlange Eva durch ihre List verführte, auch eure Gedanken von der Einfalt, die in Christus ist, verdorben werden.

Paulus drückt seine Besorgnis darüber aus, dass der Geist der Korinther von der Einfachheit des Glaubens an Christus abgelenkt würde, so wie die Schlange Eva im Garten Eden betrog.

1. Lass dich nicht täuschen: Hüte dich vor der Subtilität der Sünde

2. Die Einfachheit des Glaubens an Christus: Standhaft im kompromisslosen Glauben

1. Genesis 3:1-7 – Die Schlange verführt Eva im Garten Eden

2. Jakobus 1:14-15 – Lass dich nicht durch Versuchung täuschen

2. Korinther 11:4 Denn wenn der Kommende einen anderen Jesus predigt, den wir nicht gepredigt haben, oder wenn ihr einen anderen Geist empfängt, den ihr nicht empfangen habt, oder ein anderes Evangelium, das ihr nicht angenommen habt, so könnt ihr es wohl mit ihm ertragen.

Paulus warnt die Korinther davor, falsche Lehren von Predigern anzunehmen, da diese

möglicherweise einen anderen Jesus, einen anderen Geist oder ein anderes Evangelium vorstellen als das, was gepredigt wurde.

1. Die Gefahr falscher Lehren – 2. Korinther 11:4

2. Die Autorität der Heiligen Schrift – 2. Korinther 11:4

1. Galater 1:6-9 – Paulus warnt davor, auf ein anderes Evangelium zu hören

2. 1. Johannes 4:1 – Falsche Propheten auf die Probe stellen, um zu sehen, ob sie von Gott sind

2. Korinther 11:5 Denn ich glaube, ich war kein bisschen hinter den allerersten Aposteln zurück.

Paulus stand den anderen Aposteln in keiner Weise nach.

1. Minimieren Sie nicht Ihren Wert – 2. Korinther 11:5

2. Glaube an dich selbst – 2. Korinther 11:5

1. Philipper 4:13 – Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.

2. Römer 12:3 - Denn durch die Gnade, die mir gegeben ist, sage ich jedem von euch, er solle nicht höher von sich denken, als er denken sollte, sondern mit nüchternem Urteil denken.

2. Korinther 11:6 Aber wenn ich auch unhöflich rede, so bin ich doch nicht in der Erkenntnis; aber wir sind unter euch in allen Dingen deutlich offenbart worden.

Paulus stellt fest, dass es ihm, obwohl er in seiner Rede unkultiviert sei, nicht an Wissen mangele. Er hat den Korinthern sein Wissen und sein Verständnis unter Beweis gestellt.

1. Die Kraft des Wissens: Wie die Kenntnis des Wortes Gottes unser Leben verändert

2. Sprache ist wichtig: Wie unsere Worte unseren Charakter widerspiegeln

1. Sprüche 16:21 – Wer weise im Herzen ist, heißt weise, und angenehme Worte fördern die Belehrung.

2. Jakobus 3:2-12 – Denn wir alle straucheln auf viele Arten. Und wenn jemand bei dem, was er sagt, nicht stolpert, ist er ein vollkommener Mann, der auch seinen ganzen Körper im Zaum halten kann.

2. Korinther 11:7 Habe ich ein Vergehen begangen, indem ich mich erniedrigte, um euch zu erhöhen, weil ich euch das Evangelium Gottes freigebig verkündet habe?

Paulus fragt sich, ob er eine Straftat begangen hat, indem er sich demütigte und den Korinthern das Evangelium Gottes frei verkündete.

1. Die Kraft der Selbstlosigkeit: Was es bedeutet, sich zu demütigen und das Evangelium Gottes frei zu predigen

2. Sich selbst erniedrigen, um andere zu erhöhen: Das Beispiel von Paulus

1. Lukas 6:38 – „Gib, und es wird dir gegeben werden. Ein gutes Maß, gedrückt, zusammengeschüttelt und darüber gegossen, wird in deinen Schoß gegossen. Denn mit dem Maß, das du verwendest, wird es gemessen Du."

2. Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stelle vielmehr in Demut andere höher als dich selbst und achte nicht auf deine eigenen Interessen, sondern jeder von euch auf die Interessen der anderen.“

2. Korinther 11:8 Ich habe andere Kirchen ausgeraubt und ihnen Lohn weggenommen, um euch zu dienen.

Paulus gibt zu, dass er von anderen Kirchen Löhne angenommen hat, um den Korinthern zu dienen.

1. Anderen in Liebe dienen: Das Beispiel von Paulus

2. Wie man mit Selbstlosigkeit und Opferbereitschaft dient

1. Matthäus 20:28 – „Auch der Menschensohn kam nicht, um sich bedienen zu lassen,

sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.“

2. Philipper 2:7 – „Und er machte sich selbst zu Unrecht und nahm Knechtsgestalt an und wurde den Menschen gleich.“

2. Korinther 11:9 Und als ich bei euch war und mangelte, war ich niemandem schuldig; denn was mir fehlte, besorgten die Brüder, die aus Mazedonien kamen; und in allem habe ich mich davor bewahrt, eine Last für mich zu sein Dich, und so werde ich mich auch halten.

Paulus bewahrte sich davor, den Korinthern zur Last zu fallen, und wurde von den Mazedoniern unterstützt, als er in Not war.

1. Die Kraft der Großzügigkeit: Wie Gott das großzügige Herz nutzt, um für sein Volk zu sorgen

2. Die Stärke des demütigen Dienens: Wie wir dienen können, ohne zur Last zu werden

1. Philipper 4:19 – Und mein Gott wird alles, was ihr braucht, versorgen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit durch Christus Jesus.

2. Lukas 14:12-14 - Da sprach er auch zu dem, der ihn bat: Wenn du ein Mittag- oder Abendessen bereitest, rufe weder deine Freunde noch deine Brüder, noch deine Verwandten noch deine reichen Nachbarn; damit sie dich nicht noch einmal bitten und dir eine Belohnung zuteil wird. Aber wenn du ein Fest machst, rufe die Armen, die Verkrüppelten, die Lahmen, die Blinden: Und du wirst gesegnet sein; denn sie können es dir nicht vergelten; denn du wirst vergolten werden bei der Auferstehung der Gerechten.

2. Korinther 11:10 Da die Wahrheit Christi in mir ist, wird mich niemand davon abhalten, in der Gegend von Achaja zu prahlen.

Paulus prahlt damit, dass ihn niemand davon abhalten kann, die Wahrheit Christi in der Region Achaja zu verkünden.

1. Haben Sie keine Angst, die Wahrheit Christi zu sagen

2. Bleiben Sie der Opposition standhaft

1. Römer 8:31 – „Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer

kann gegen uns sein?“

2. Psalm 27:14 – „Warte auf den Herrn; sei stark und dein Herz sei mutig; warte auf den Herrn!“

2. Korinther 11:11 Warum? Weil ich dich nicht liebe? Gott weiß es.

Paulus drückt seine Liebe zu den Korinthern und seine Sorge um ihr geistliches Wohlergehen aus und fragt sich, ob ihr mangelnder Glaube an ihn auf einen Mangel an Liebe zurückzuführen ist.

1. Die Kraft der Liebe: Lernen, auf Gottes Liebe zu vertrauen

2. Das unzerbrechliche Band der Liebe: Gemeinsam im Glauben wachsen

1. 1. Johannes 4:19 – Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

2. Römer 5:5 – Und die Hoffnung macht keine Schande; denn die Liebe Gottes wird durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wird, in unsere Herzen ausgegossen.

2. Korinther 11:12 Aber was ich tue, das werde ich tun, um denen, die nach Gelegenheit verlangen, Gelegenheit zu entziehen; dass sie, worin sie sich rühmen, genauso gefunden werden können wie wir.

Der Autor ist entschlossen, das zu tun, was er sich vorgenommen hat, auch wenn das bedeutet, denjenigen, die eine Gelegenheit suchen, ihn zu kritisieren, diese Chance zu nehmen.

1. „Seien Sie standhaft in Ihren Verpflichtungen – 2. Korinther 11:12“

2. „Widerstände überwinden – 2. Korinther 11:12“

1. Johannes 15:18-19 – „Wenn die Welt dich hasst, so denke daran, dass sie mich zuerst gehasst hat. Wenn du zur Welt gehörtest, würde sie dich lieben wie ihr Eigentum. So wie es ist, gehörst du nicht zu ihr Welt, aber ich habe dich aus der Welt erwählt. Deshalb hasst dich die Welt.“

2. Matthäus 5:11-12 – „Selig seid ihr, wenn die Menschen euch beleidigen, verfolgen und

fälschlicherweise allerlei Böses gegen euch sagen um meinetwillen. Freue dich und sei froh, denn groß ist dein Lohn im Himmel, denn im selben.“ So haben sie die Propheten verfolgt, die vor euch waren.“

2. Korinther 11:13 Denn das sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter, die sich in Apostel Christi verwandeln.

Falsche Apostel und betrügerische Arbeiter geben vor, Apostel Christi zu sein.

1: Wir müssen wachsam und kritisch sein, wenn wir diejenigen beurteilen, die behaupten, Apostel Christi zu sein.

2: Wir sollten uns vor Menschen in Acht nehmen, die versuchen, uns zu täuschen und zu glauben, sie seien Apostel Christi.

1: Apostelgeschichte 20:29-30 – Denn ich weiß es: Nach meinem Weggang werden böse Wölfe in eure Mitte eindringen und die Herde nicht verschonen. Auch aus euch selbst werden Menschen aufstehen und verkehrte Dinge reden, um Jünger hinter sich herzuziehen.

2: 1 Johannes 4:1 - Ihr Lieben, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind! Denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen.

2. Korinther 11:14 Und kein Wunder; denn Satan selbst verwandelt sich in einen Engel des Lichts.

Satan verkleidet sich als Engel des Lichts, um Menschen zu täuschen.

1. Die trügerische Natur Satans – wie er uns in die Irre führt und uns an Gottes Wahrheit zweifeln lässt.

2. Legen Sie die volle Rüstung Gottes an – der einzige Weg, die Lügen des Feindes zu bekämpfen, besteht darin, uns in die Kraft Gottes zu kleiden.

1. Epheser 6:11; Legt die ganze Rüstung Gottes an, damit ihr den List des Teufels widerstehen könnt.

2. 2. Korinther 10:3-5; Denn obwohl wir im Fleisch wandeln, kämpfen wir nicht nach dem Fleisch: (Denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig durch

Gott, um Festungen niederzureißen.) Wir stürzen unsere Vorstellungen und alles, was hoch ist, nieder sich selbst gegen die Erkenntnis Gottes und unterwirft jeden Gedanken dem Gehorsam Christi.

2. Korinther 11:15 Darum ist es nichts Großes, wenn auch seine Diener zu Dienern der Gerechtigkeit werden; deren Ende nach ihren Werken sein wird.

Paulus erinnert die Korinther daran, dass, wenn Satan sich als Engel des Lichts verkleiden kann, es nicht verwunderlich ist, dass seine Diener als Diener der Gerechtigkeit erscheinen können. Ihr endgültiges Ende wird jedoch von ihren Taten bestimmt.

1. Die Gefahr falscher Lehren: Wie man falsche Propheten erkennt und die Wahrheit erkennt

2. Das Ende aller Taten: Ernten, was Sie säen, und das Gericht Gottes

1. Johannes 8:44 „Du gehörst deinem Vater, dem Teufel, und du willst die Wünsche deines Vaters erfüllen. Er war von Anfang an ein Mörder und hielt nicht an der Wahrheit fest, denn es gibt keine Wahrheit in ihm. Wenn er lügt, spricht er seine Muttersprache, denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge.“

2. 1. Johannes 4:1 „Liebe Freunde, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind, denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen.“

2. Korinther 11:16 Ich sage noch einmal: Niemand halte mich für einen Narren; Sonst nimm mich doch wie einen Narren auf, damit ich mich ein wenig rühmen kann.

Paulus bittet die Korinther, ihn nicht für einen Narren zu halten, und erklärt dann, wenn sie es täten, werde er es akzeptieren, damit er sich ein wenig rühmen könne.

1. Die Notwendigkeit von Demut in der Führung

2. Stolz und Prahlerei in der Bibel verstehen

1. Sprüche 11:2 – Wenn Stolz kommt, dann kommt Schande, aber mit der Demut kommt Weisheit.

2. Jakobus 4:10 – Demütige dich vor dem Herrn, und er wird dich erhöhen.

2. Korinther 11:17 Was ich rede, das rede ich nicht nach dem Herrn, sondern gleichsam aus Narrheit, in dieser Zuversicht des Prahlens.

Paulus behauptet, dass die Worte, die er spricht, nicht vom Herrn stammen, sondern vielmehr aus einem Ort der Prahlerei stammen.

1. Die Gefahr des Prahlens – Sprüche 27:1-2

2. Die Macht der Demut – Jakobus 4:6-7

1. Sprüche 27:1-2 – „rühme dich nicht des Morgens, denn du weißt nicht, was der Tag bringen wird. Ein anderer lobe dich und nicht dein eigener Mund; ein anderer und nicht deine eigenen Lippen.“

2. Jakobus 4:6-7 – „Aber er gibt mehr Gnade. Deshalb heißt es: „Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“ Unterwirft euch daher Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen ."

2. Korinther 11:18 Da ich sehe, dass sich viele nach dem Fleisch rühmen, werde ich mich auch rühmen.

Paulus sagt, dass er sich seiner Leiden und Schwächen rühmen wird, auch wenn viele sich ihrer körperlichen Leistungen rühmen.

1. Die Macht der Schwäche: Lernen, mit unserem Leiden zu prahlen

2. Lernen, das Kreuz zu umarmen: Sich der Schwäche rühmen

1. Philipper 3:7-8: „Was ich aber gewonnen hatte, das habe ich um Christi willen als Verlust angesehen.“ Tatsächlich betrachte ich alles als Verlust, weil es überaus wertvoll ist, Christus Jesus, meinen Herrn, zu kennen.“

2. Jesaja 45:3: „Ich werde dir verborgene Schätze und Reichtümer geben, die an geheimen Orten aufbewahrt werden, damit du erkennst, dass ich der Herr bin, der Gott Israels, der dich mit Namen ruft.“

2. Korinther 11:19 Denn ihr erduldet die Narren gern, da ihr selbst weise seid.

Paulus warnt die Korinther, sich vor falschen Lehrern in Acht zu nehmen, die vorgeben, weise zu sein, da sie diese schnell akzeptieren.

1. „Narren mit falschen Gaben: Die Warnzeichen falscher Lehrer ignorieren“

2. „Die Täuschung durchschauen: Die Zeichen falscher Lehrer erkennen“

1. Sprüche 14:15 – „Der Einfältige glaubt alles, der Kluge aber denkt über seine Schritte nach.“

2. 2. Petrus 2:1-2 – „Es traten aber auch falsche Propheten unter dem Volk auf, so wie es auch unter euch falsche Lehrer geben wird, die heimlich verderbliche Häresien einführen und sogar den Herrn verleugnen, der sie erkauft hat, und sich dadurch Sünden einhandeln.“ Zerstörung. Und viele werden ihrer Sinnlichkeit folgen, und ihretwegen wird der Weg der Wahrheit gelästert werden.“

2. Korinther 11:20 Denn ihr leidet, wenn jemand euch in Knechtschaft bringt, wenn jemand euch verschlingt, wenn euch jemand wegnimmt, wenn jemand euch überhebt, wenn euch jemand ins Gesicht schlägt.

Der Apostel Paulus warnt die Korinther, dass sie leiden werden, wenn sie zulassen, dass sie ausgenutzt oder misshandelt werden.

1. Schützen Sie sich vor Manipulation und Missbrauch

2. Gegen Ungerechtigkeit und Unterdrückung eintreten

1. Jakobus 1:19-20 – Wisse dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn der Zorn des Menschen bringt nicht die Gerechtigkeit Gottes hervor.

2. Sprüche 18:14 – Der Geist eines Menschen wird Krankheit ertragen, aber wer kann einen zerschlagenen Geist ertragen?

2. Korinther 11:21 Ich spreche von Vorwürfen, als ob wir schwach gewesen wären. Doch egal, wo jemand kühn ist (ich spreche töricht), auch ich bin kühn.

Paulus behauptet, dass er selbst dann mutig spricht, wenn er schwach erscheint.

1. Gott ist unsere Stärke in der Schwäche

2. Mut angesichts der Schwäche

1. Philipper 4:13 – Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.

2. 1. Korinther 1:25 – Denn die Torheit Gottes ist weiser als die Menschen; und die Schwäche Gottes ist stärker als die der Menschen.

2. Korinther 11:22 Sind sie Hebräer? Ich auch. Sind sie Israeliten? Ich auch. Sind sie der Same Abrahams? ich auch.

Paul verkündete stolz sein jüdisches Erbe und seine Abstammung.

1: Wir sollten stolz auf unser Erbe sein und stolz darauf sein, wer wir sind.

2: Wir sollten unser Erbe nutzen, um Brücken zu bauen und Beziehungen zu anderen zu pflegen.

1: Galater 3:28-29 - Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Mann noch Frau, denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.

2: Apostelgeschichte 17:26-27 - Und er machte aus einem Menschen alle Völker der Menschheit, die auf der ganzen Erde leben sollten, und bestimmte bestimmte Zeiträume und die Grenzen ihrer Wohnorte.

2. Korinther 11:23 Sind sie Diener Christi? (Ich spreche wie ein Narr) Ich bin mehr; in Wehen häufiger, in Streifen über dem Maß, in Gefängnissen häufiger, in Todesfällen häufiger.

Paulus rühmt sich seiner eigenen harten Arbeit und seines Leidens für das Evangelium, die die der falschen Lehrer bei weitem übertreffen.

1. Die Arbeit der Liebe: Die Kosten für den Dienst an Jesus

2. Christus mit Freude und Ausdauer dienen

1. Philipper 4:13 – Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.

2. Römer 8:35-37 – Wer wird uns von der Liebe Christi scheiden? Wird es Drangsal oder Bedrängnis oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert geben?

2. Korinther 11:24 Von den Juden habe ich fünfmal vierzig Schläge erhalten, außer einem.

Paulus erzählt, wie er fünfmal von den Juden ausgepeitscht wurde und jedes Mal bis auf eine vierzig Peitschenhiebe erhielt.

1. Ausdauer durch Leiden: Untersuchung des Beispiels von Paulus

2. Stärke in der Schwäche finden: Lehren aus Paulus‘ Erfahrung mit der Auspeitschung

1. Römer 8:18 – „Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit keinen Vergleich wert sind mit der Herrlichkeit, die uns offenbart werden soll.“

2. 1. Petrus 4:12-13 – „Geliebte, wundert euch nicht über die feurige Prüfung, die über euch kommt, um euch auf die Probe zu stellen, als ob etwas Seltsames mit euch geschehen würde. Sondert euch freuen, soweit ihr die Leiden Christi teilt, dass ihr möge auch jubeln und sich freuen, wenn seine Herrlichkeit offenbart wird.“

2. Korinther 11:25 Dreimal wurde ich mit Ruten geschlagen, einmal wurde ich gesteinigt, dreimal erlitt ich Schiffbruch, eine Nacht und einen Tag war ich in der Tiefe;

Paulus erzählt, wie sehr er um des Evangeliums willen gelitten hat.

1. Der Preis der Jüngerschaft: Mit Paulus das Kreuz tragen

2. In Widrigkeiten ausharren: Wie Paulus Schwierigkeiten ertrug

1. Matthäus 16:24-26; Philipper 3:10 – Den Preis zählen und im Kreuz Trost finden

2. Hebräer 11:36-38; Jakobus 1:2-4 – Der Glaube der Beharrlichkeit angesichts von Prüfungen und Drangsalen

2. Korinther 11:26 Auf vielen Reisen, in Gefahren des Wassers, in Gefahren der Räuber, in Gefahren meiner eigenen Landsleute, in Gefahren der Heiden, in Gefahren in der Stadt, in Gefahren in der Wüste, in Gefahren im Meer, in Gefahren unter falschen Brüdern;

Paulus ertrug auf seinen Missionsreisen für das Evangelium viele Gefahren und Nöte.

1. Gottes Treue in schwierigen Situationen

2. Die Kraft der Beharrlichkeit angesichts von Widrigkeiten

1. Römer 8:35-39 – Wer wird uns von der Liebe Christi scheiden?

2. Hebräer 11:32-38 – Beispiele des Glaubens angesichts großer Schwierigkeiten.

2. Korinther 11:27 In Müdigkeit und Schmerzen, in häufigem Wachen, in Hunger und Durst, in häufigem Fasten, in Kälte und Nacktheit.

Paulus ertrug in seinem Dienst großes Leid, darunter Müdigkeit, Schmerzen, Wachen, Hunger, Durst, Fasten, Kälte und Nacktheit.

1. Der leidende Diener: Paulus' Beispiel für Engagement und Mut

2. Bedeutung des Opfers: Paulus‘ selbstloser Dienst

1. Philipper 3:8-11 – Paulus‘ Hingabe, Christus zu kennen und trotz der Kosten in ihm gefunden zu werden

2. Hebräer 12:1-3 – Die Notwendigkeit, in Not durchzuhalten und unseren Blick auf Jesus zu richten

2. Korinther 11:28 Außer dem, was draußen ist, was täglich über mich kommt, die Sorge aller Kirchen.

Paulus war mit der Verantwortung, sich um alle Kirchen zu kümmern, überfordert.

1. Die Größe der Verantwortung: Paulus' Beispiel für die Verantwortung für alle Kirchen

2. Treuer Dienst: Was wir aus der Hingabe des Paulus an alle Kirchen lernen können

1. 1. Korinther 4:2 – Darüber hinaus wird von den Verwaltern verlangt, dass man sich als treu erweist.

2. Matthäus 25:21 - Sein Herr sprach zu ihm: Gut gemacht, du guter und treuer Knecht. Über weniges bist du treu gewesen, über vieles will ich dich zum Herrscher machen. Gehe ein in die Freude deines Herrn.

2. Korinther 11:29 Wer ist schwach, und ich bin nicht schwach? Wer ist beleidigt, und ich brenne nicht?

Paulus demonstriert sein Engagement für die Korinther, indem er seine Bereitschaft hervorhebt, wie sie zu leiden.

1. Umarmen Sie das Leiden: Eine Untersuchung des Engagements des Paulus gegenüber den Korinthern

2. Beispiel des Paulus: Der Aufruf zum Opfer für andere

1. Römer 12:15 – Freut euch mit denen, die sich freuen; trauert mit denen, die trauern.

2. Galater 6:2 – Einer des anderen trägt seine Lasten und erfüllt so das Gesetz Christi.

2. Korinther 11:30 Wenn ich Ruhm brauche, werde ich mich dessen rühmen, was meine Gebrechen betrifft.

Der Apostel Paulus ist bereit, sich seiner Schwächen zu rühmen, um Gottes Stärke zu demonstrieren.

1. „Die Stärke der Schwäche“

2. „Gottes Macht offenbart sich in unserer Schwäche“

1. Jesaja 40:29-31 – Er gibt dem Schwachen Kraft, und dem Kraftlosen gibt er Kraft.

2. 1. Korinther 1:25 – Denn die Torheit Gottes ist klüger als die Menschen, und die Schwachheit Gottes ist stärker als die Menschen.

2. Korinther 11:31 Der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der in Ewigkeit gepriesen ist, weiß, dass ich nicht lüge.

Paulus erinnerte seine Leser daran, dass Gott die Wahrheit seiner Worte kennt und dass er für immer gesegnet ist.

1. Gottes Wahrheit ist immer gerecht – 2. Korinther 11:31

2. Gesegnet in Ewigkeit – 2. Korinther 11:31

1. Römer 3:4 – „Gott sei wahrhaftig, auch wenn jeder ein Lügner wäre.“

2. 1. Johannes 5:20 – „Und wir wissen, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Einsicht gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen; und wir sind in dem, der wahr ist, in seinem Sohn Jesus Christus. Er ist der wahre Gott und das ewige Leben.“

2. Korinther 11:32 In Damaskus bewachte der Statthalter unter dem König Aretas die Stadt der Damaszener mit einer Garnison, um mich festzunehmen.

Paulus war in Damaskus und der Gouverneur der Stadt unter König Aretas versuchte, ihn gefangen zu nehmen.

1. Trotz der Herausforderungen, denen wir gegenüberstehen, treu bleiben

2. Die Kraft treuer Beharrlichkeit

1. Hebräer 11:24-27 – Durch den Glauben weigerte sich Mose, als er alt geworden war, der Sohn der Tochter des Pharao genannt zu werden; Die Entscheidung, gemeinsam mit dem Volk Gottes Bedrängnis zu erleiden, als eine Zeit lang die Freuden der Sünde zu genießen; Er schätzte die Schmach Christi als größeren Reichtum ein als die Schätze in Ägypten; denn er hatte Respekt vor dem Lohn der Belohnung.

2. Römer 8:31 – Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

2. Korinther 11:33 Und ich ließ mich durch ein Fenster in einem Korb an der Wand hinab und entkam seinen Händen.

Paulus erzählt, wie er den Händen seiner Feinde entkam, indem er in einem Korb durch ein Fenster von einer Wand herabgelassen wurde.

1. Gottes Schutz: Wie der Herr uns vor unseren Feinden beschützt

2. Die Kraft des Glaubens: Herausforderungen mit Vertrauen auf Gott meistern

1. 2. Korinther 11:33

2. Psalm 18,2-3: „Der Herr ist mein Fels und meine Burg und mein Retter, mein Gott, mein Fels, bei dem ich Zuflucht suche, mein Schild und das Horn meines Heils, meine Festung und meine Zuflucht, mein Retter; du rettest mich vor Gewalt."

2. Korinther 12 ist das zwölfte Kapitel des zweiten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel erzählt Paulus von seinen außergewöhnlichen spirituellen Erfahrungen, einschließlich einer Vision vom Paradies, und spricht über seinen Dorn im Fleisch.

1. Absatz: Paulus beginnt mit der Erzählung einer bemerkenswerten Erfahrung, bei der er in den dritten Himmel entrückt wurde und unaussprechliche Dinge hörte, die ein Mensch nicht aussprechen darf (2. Korinther 12,2-4). Er gibt demütig zu, dass es nicht gewinnbringend ist, mit solchen Offenbarungen zu prahlen, teilt diesen Bericht jedoch als Bestätigung seiner apostolischen Autorität. Paulus erwähnt einen Dorn im Fleisch, den Gott ihm gegeben hat, um zu verhindern, dass er aufgrund dieser außergewöhnlichen Erfahrungen eingebildet wird.

2. Absatz: Paulus beschreibt, wie er den Herrn dreimal darum bat, dass dieser Dorn von ihm entfernt werde (2. Korinther 12,8). Anstatt es jedoch zu beseitigen, versichert Gott ihm, dass seine Gnade ausreicht und seine Macht in der Schwachheit vollkommen wird (2. Korinther 12,9). Paulus erkennt, dass in seinen Schwächen die Stärke Christi zum Vorschein kommt. Er erklärt, dass er sich umso gern seiner Schwächen rühmen werde, damit die Macht Christi auf ihm ruhe.

3. Absatz: Das Kapitel endet damit, dass Paulus seine Bereitschaft bekräftigt, um Christi willen Härten zu ertragen. Er erzählt, wie er während seines gesamten Dienstes beleidigt

und verfolgt wurde und verschiedenen Prüfungen ausgesetzt war (2. Korinther 12:10). Doch trotz dieser Herausforderungen bleibt er standhaft im Dienst für Christus. Er bringt sein Vertrauen in die Kraft Gottes zum Ausdruck, die durch ihn wirkt, und bekräftigt, dass er stark ist, wenn er schwach ist.

Zusammenfassend konzentriert sich Kapitel zwölf des zweiten Korintherbriefs auf die außergewöhnlichen spirituellen Erfahrungen des Paulus und bespricht seinen Dorn im Fleisch. Paulus erzählt, wie er ins Paradies entrückt wurde und göttliche Offenbarungen hörte, verzichtet aber darauf, übermäßig zu prahlen. Er erzählt von einem Dorn, den Gott ihm als demütigende Erinnerung gegeben hat, und wie er sich dafür eingesetzt hat, ihn zu entfernen. Stattdessen versichert Gott ihm, dass seine Gnade ausreicht und seine Macht in der Schwäche vollkommen wird. Paulus nimmt seine Schwächen an und rühmt sich freudig ihrer, um die Stärke Christi zu verherrlichen. Abschließend bekräftigt er seine Bereitschaft, um Christi Willen Widrigkeiten zu ertragen, und bringt sein Vertrauen in die Kraft Gottes zum Ausdruck, die durch ihn wirkt. Dieses Kapitel beleuchtet das Paradoxon, in der Schwäche Stärke zu finden, und betont, dass Gottes Gnade angesichts der Herausforderungen, mit denen Gläubige konfrontiert sind, ausreichend ist.

2. Korinther 12:1 Es ist mir ohne Zweifel nicht zweckdienlich, mich zu rühmen. Ich werde zu Visionen und Offenbarungen des Herrn kommen.

Paulus erklärt, dass er seine Erfahrungen mit Visionen und Offenbarungen von Gott teilen wird.

1. Die Macht des Herrn: Das Wunderbare durch Visionen und Offenbarungen erleben

2. Stärke in der Schwäche finden: Wie man sich auf die Macht des Herrn verlässt

1. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den Herrn harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht müde werden.“

2. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Substanz dessen, was man hofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.“

2. Korinther 12:2 Ich kannte vor mehr als vierzehn Jahren einen Menschen in Christus (ob im Körper, kann ich nicht sagen, oder ob außerhalb des Körpers, kann ich nicht sagen, Gott weiß es); einen solchen, der in den dritten Himmel entrückt wurde .

Paulus erzählt von einem Mann in Christus, der vierzehn Jahre zuvor in den dritten Himmel aufgenommen wurde.

1. Die Kraft der Gegenwart Gottes: Den Dritten Himmel erleben

2. Gott weiß, was wir nicht können: Vertrauen Sie auf seine Weisheit

1. Psalm 139:7-10 „Wohin soll ich vor deinem Geist gehen? Oder wohin soll ich vor deiner Gegenwart fliehen? Wenn ich in den Himmel aufsteige, bist du dort; wenn ich mein Bett in der Hölle mache, siehe, du bist dort.“ Wenn ich die Flügel des Morgens nehme und bis ans Ende des Meeres wohne, dann wird mich deine Hand führen und deine rechte Hand mich halten.

2. Jesaja 55:8-9 „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, noch sind eure Wege meine Wege“, sagt der Herr. „Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.“

2. Korinther 12:3 Und ich kannte einen solchen Mann (ob im Körper oder außerhalb des Körpers, ich kann nicht sagen: Gott weiß es;)

Paulus erzählt von der Erfahrung eines Mannes, der sich entweder im Körper oder außerhalb des Körpers befand, und Gott kennt die Wahrheit.

1. ? □ od's Wissen?? Erforschen Sie die Macht der Allwissenheit Gottes und wie sie größer ist als unsere eigene.

2. ? □ er Unbekannter Weg?? Den Weg des Glaubens und des Vertrauens in das Unbekannte untersuchen.

1. Römer 11:33-36 – Erkundung der Tiefen von Gottes Wissen und Weisheit.

2. Hebräer 4:13 – Untersuchung der Kraft des Wortes Gottes und wie es Gottes Wahrheit offenbart.

2. Korinther 12:4 Wie er ins Paradies entrückt wurde und unaussprechliche Worte hörte, deren Aussprechen einem Menschen nicht gestattet ist.

Paulus erzählt von einem Erlebnis, als er im Paradies gefangen war und dort Worte hörte, die zu erstaunlich waren, um sie in Worte zu fassen.

1. Die Herrlichkeiten des Himmels: Gottes unaussprechliche Worte erleben

2. Die Herausforderungen des Lebens meistern: Paulus‘ Erfahrung im Paradies

1. Römer 8:18-25 – Leiden und Herrlichkeit

2. Offenbarung 21:1-4 – Das neue Jerusalem

2. Korinther 12:5 Eines solchen will ich rühmen; aber meiner selbst will ich mich nicht rühmen, sondern nur meiner Schwachheiten.

Paulus beschließt, sich seiner Schwächen statt seiner selbst zu rühmen.

1. Lernen, Schwächen anzunehmen – Wie wir in unseren Schwächen Stärke finden und sie nutzen können, um Gott zu verherrlichen.

2. Die Kraft der Demut – Wie wir demütig sein und auf Gott vertrauen können, ungeachtet unserer Schwächen.

1. Philipper 4:13 – „Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.“

2. Jesaja 40:28-31 – „Hast du nicht gewusst? Hast du nicht gehört, dass der ewige Gott, der Herr, der Schöpfer der Enden der Erde, nicht müde wird und nicht müde wird? Es gibt kein Forschen nach ihm.“ Er gibt den Schwachen Kraft, und denen, die keine Macht haben, gibt er Kraft. Sogar die Jünglinge werden ohnmächtig und müde sein, und die jungen Männer werden völlig fallen. Aber diejenigen, die auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht müde werden.“

2. Korinther 12:6 Denn auch wenn ich mich rühmen möchte, werde ich kein Narr sein; denn ich will die Wahrheit sagen; aber jetzt halte ich davon ab, damit niemand mehr von mir denkt als das, was er in mir sieht oder von mir hört.

Paulus drückt seinen Wunsch nach Ruhm aus, entscheidet sich aber dafür, demütig zu bleiben, um nicht über seinem Stand zu stehen.

1. Die Vorteile der Demut

2. Wie wichtig es ist, bescheiden zu bleiben

1. Philipper 2:3-4 „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stelle vielmehr in Demut andere höher als dich selbst und achte nicht auf deine eigenen Interessen, sondern jeder von euch auf die Interessen der anderen.“

2. Jakobus 4:10 „Demütigt euch vor dem Herrn, und er wird euch erhöhen.“

2. Korinther 12:7 Und damit ich mich nicht überhebe durch die Fülle der Offenbarungen, wurde mir ein Dorn im Fleisch gegeben, der Bote des Satans, um mich zu schlagen, damit ich mich nicht überhebe.

Paulus wurde von Satan ein „Stachel im Fleisch“ gegeben, um ihn davon abzuhalten, zu stolz auf die Offenbarungen zu sein, die er erhalten hatte.

1. Stolz kommt vor dem Fall: Lehren aus Pauls Dorn im Fleisch.

2. Versuchung überwinden: Überlegungen zum Kampf des Paulus mit einem Dorn im Fleisch.

1. Sprüche 16:18 – Stolz geht vor der Zerstörung und ein hochmütiger Geist vor dem Fall.

2. Jakobus 4:7-8 – Unterwirft euch nun Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen. Nähere dich Gott, und er wird sich dir nähern.

2. Korinther 12:8 Darum habe ich den Herrn dreimal gebeten, dass er von mir weichen möge.

Paulus flehte den Herrn dreimal um Befreiung aus einer Schwierigkeit an, mit der er konfrontiert war.

1. Gottes Stärke in unserer Schwäche – 2. Korinther 12:8

2. Die Kraft des beharrlichen Gebets – 2. Korinther 12:8

1. Römer 5:3-5 – Nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch unserer Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt; Ausdauer, Charakter; und Charakter, Hoffnung.

2. Jakobus 5:13 – Ist einer von euch in Schwierigkeiten? Er sollte beten. Ist jemand glücklich? Lass ihn Loblieder singen .

2. Korinther 12:9 Und er sprach zu mir: Meine Gnade genügt dir; denn meine Stärke wird in der Schwachheit vollkommen. Am liebsten werde ich mich daher meiner Gebrechen rühmen, damit die Kraft Christi auf mir ruhe.

Paulus wurde versichert, dass Gottes Gnade für seine Bedürfnisse ausreichte, und er entschied sich, sich seiner Schwächen zu rühmen, damit die Macht Christi auf ihm ruhen könne.

1. Stärke in der Schwäche finden – Wie Gottes Gnade in Zeiten der Not ausreicht

2. Gott durch Not verherrlichen – Sich über Schwächen freuen, um die Kraft Christi zu erfahren

1. Philipper 4:13 – Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt

2. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Korinther 12:10 Darum habe ich Gefallen an Gebrechen, an Schmähungen, an Nöten, an Verfolgungen, an Bedrängnissen um Christi willen; denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark.

Paulus konnte trotz der Schwierigkeiten im Leben in seinem Glauben stark bleiben und hatte aufgrund seiner Liebe zu Christus Freude daran.

1. Die Stärke eines Gläubigen in Widrigkeiten

2. Sich über das Leiden um Christi willen freuen

1. Jakobus 1:2-4 – Seid froh, meine Brüder, wenn ihr auf Prüfungen aller Art stößt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lass die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit du vollkommen und vollkommen bist und es dir an nichts mangelt.

2. Matthäus 5:11-12 – ? weniger bist du, wenn andere dich schmähen und verfolgen und um meinetwillen allerlei Böses gegen dich lügen. Freue dich und sei froh, denn dein Lohn im Himmel ist groß, denn so haben sie die Propheten verfolgt, die vor dir waren.

2. Korinther 12:11 Ich bin ein Narr geworden, der sich rühmt; Ihr habt mich gezwungen, denn ich hätte von euch gelobt werden sollen; denn in nichts stehe ich hinter den allerersten Aposteln zurück, obwohl ich nichts bin.

Paulus behauptet, dass er nicht hinter den größten Aposteln steht, obwohl er nichts ist.

1. Die Kraft der Demut: Wie uns das Beispiel des Paulus die Stärke der Demut zeigt

2. Die Stärke des Nichts: Wie uns das Beispiel des Paulus zeigt, dass Glaube und Demut wertvoller sind als alles andere

1. Philipper 2:3-8 – Tut nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern haltet andere in Demut für wichtiger als euch selbst.

2. 1. Korinther 4:7-13 – Was habt ihr, was ihr nicht empfangen habt? Wenn du es dann erhalten hast, warum rühmst du dich dann, als hättest du es nicht erhalten?

2. Korinther 12:12 Wahrlich, die Zeichen eines Apostels sind unter euch gewirkt in aller Geduld, in Zeichen und Wundern und großen Taten.

Paulus zeigt durch Geduld, Zeichen, Wunder und mächtige Taten in der korinthischen Kirche Zeichen eines Apostels.

1. Geduld ist ein Zeichen eines Apostels

2. Zeichen, Wunder und mächtige Taten in der Kirche

1. Hebräer 13:7 – Gedenkt an eure Führer, die euch das Wort Gottes verkündet haben. Bedenken Sie das Ergebnis ihrer Lebensweise und ahmen Sie ihren Glauben nach.

2. 1. Korinther 2:4-5 – Meine Rede und meine Botschaft waren nicht in plausiblen Worten der Weisheit, sondern in der Demonstration des Geistes und der Macht, damit euer Glaube nicht auf der Weisheit der Menschen, sondern auf der Macht Gottes ruhe .

2. Korinther 12:13 Denn woran seid ihr den anderen Kirchen unterlegen, wenn nicht, dass ich selbst euch nicht zur Last fiel? Vergib mir das Unrecht.

Paulus bat die Korinther demütig um Vergebung dafür, dass er ihnen im Vergleich zu anderen Kirchen keine Last war.

1. Lernen Sie zu vergeben: Die Kraft der Vergebung in unserem Leben verstehen

2. Die Bedeutung der Demut: Warum Demut lebenswichtig ist

1. Matthäus 6:14-15 - ? □ oder wenn du anderen ihre Sünden vergibst, wird dein himmlischer Vater dir auch vergeben, aber wenn du anderen ihre Sünden nicht vergibst, wird dein Vater auch deine Sünden nicht vergeben.??

2. Philipper 2:3 - ? □ o nichts aus egoistischem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern halte andere in Demut für wichtiger als dich selbst.??

2. Korinther 12:14 Siehe, zum dritten Mal bin ich bereit, zu euch zu kommen; und ich werde dir nicht zur Last fallen; denn ich suche nicht dein Eigentum, sondern dich; denn nicht die Kinder sollen für die Eltern aufkommen, sondern die Eltern für die Kinder.

Der Abschnitt betont, dass Eltern für ihre Kinder sorgen sollten und nicht das Gegenteil.

1. „Wer ist für unsere Kinder verantwortlich?“

2. „Der Segen, für unsere Kinder zu sorgen“

1. Epheser 6:4 – „Und, ihr Väter, erregt eure Kinder nicht zum Zorn, sondern erzieht sie in der Erziehung und Ermahnung des Herrn.“

2. Sprüche 17:6 – „Kinder? Kinder sind der Greise die Krone, und der Kinder Herrlichkeit sind ihre Väter.“

2. Korinther 12:15 Und ich will gern für euch ausgeben und ausgegeben werden; Aber je mehr ich dich liebe, desto weniger werde ich geliebt.

Paulus bringt seine Bereitschaft zum Ausdruck, sich für die Korinther zu opfern, obwohl es ihnen an gegenseitiger Liebe zu ihm mangelt.

1. Die Kraft der bedingungslosen Liebe: Erkundung des kühnen Opfers des Paulus in 2. Korinther 12:15

2. Bedingungslos lieben lernen: Die Herausforderung der Botschaft des Paulus in 2. Korinther 12:15

1. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Johannes 15:13 – Niemand hat größere Liebe als diese: jemanden niederlegen? Leben für einen? Freunde.

2. Korinther 12:16 Aber sei es so, ich habe euch nicht zur Last gelegt; aber aus List habe ich euch mit List erwischt.

Paulus gewann die Korinther geschickt auf seine Seite, ohne sie zu belasten.

1. Die Kraft der Überzeugung: Wie man Menschen für sich gewinnt, ohne ihnen das Gefühl zu geben, unter Druck gesetzt zu werden

2. Die List von Paulus und den Korinthern: Wie man mit List positive Ergebnisse erzielt

1. Sprüche 16:21 – Wer weise im Herzen ist, heißt weise, und angenehme Worte fördern die Belehrung.

2. Matthäus 10:16 – Siehe, ich sende euch wie Schafe inmitten der Wölfe; seid also weise wie Schlangen und unschuldig wie Tauben.

2. Korinther 12:17 Habe ich euch übervorteilt durch einen von denen, die ich zu euch gesandt habe?

Paulus fragt die Korinther, ob er aus irgendeinem der Leute, die er zu ihnen sandte, einen Gewinn gemacht hat.

1. Die Kraft der Selbstlosigkeit: Die Entscheidung, anderen zu dienen, ohne einen Gewinn zu erwarten

2. Unsere Motive neu bewerten: Unsere Herzen hinter unseren Handlungen untersuchen

1. Matthäus 6:2 - ? Wenn ihr also eine Wohltätigkeitstat vollbringt, sollt ihr nicht vor euch posaunen, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Straßen tun, damit sie von den Menschen Ruhm erlangen. Gewiss, ich sage euch, sie haben ihren Lohn.??

2. Philipper 2:3-4 - ? Und nichts soll aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Überheblichkeit geschehen, sondern in Demut möge jeder andere höher achten als sich selbst. Lassen Sie jeden von Ihnen nicht nur auf seine eigenen Interessen achten, sondern auch auf die Interessen anderer.??

2. Korinther 12:18 Ich begehrte Titus und sandte einen Bruder mit ihm. Hat Titus einen Vorteil aus dir gezogen? Wir gingen nicht im gleichen Geiste? gingen wir nicht in den gleichen Schritten?

Paulus schickte Titus und einen Bruder nach Korinth, um sicherzustellen, dass die Korinther denselben Weg gingen.

1. Im gleichen Geist wandeln – Untersuchen, was es bedeutet, Gott zu folgen

2. Leben in Gemeinschaft – Die Vorteile der Einheit in Christus

1. Galater 5:25 – Wenn wir nach dem Geist leben, lasst uns auch mit dem Geist Schritt halten.

2. Römer 12:3-5 - Denn durch die Gnade, die mir gegeben ist, sage ich jedem von euch, er solle nicht höher von sich denken, als er denken sollte, sondern mit nüchternem Urteil denken, jeder nach dem Maß des Glaubens, das er hat Gott hat es zugewiesen. Denn wie wir in einem Leib viele Glieder haben und die Glieder nicht alle die gleiche Funktion haben, so sind wir, obwohl viele, ein Leib in Christus und einzeln Glieder eines anderen.

2. Korinther 12:19 Glaubt ihr wiederum, dass wir uns bei euch entschuldigen? Wir reden vor Gott in Christus, aber wir tun alles, Geliebte, zu eurer Erbauung.

Paulus fleht die Korinther an, sich daran zu erinnern, dass seine Worte vor Gott gesprochen werden und dass er sich für ihre Erbauung einsetzt.

1. Die Kraft unserer Worte: Vor Gott sprechen

2. Den Leib Christi erbauen: Ein Leben im Dienst führen

1. Jakobus 3:3-12 – Die Kraft unserer Worte

2. Philipper 2:3-11 – Erbauung des Leibes Christi

2. Korinther 12:20 Denn ich fürchte, dass ich euch, wenn ich komme, nicht finden werde, wie ich wollte, und dass ich euch nicht finden werde, wie ihr es nicht wolltet. Verleumdungen, Flüstern, Schwellungen, Aufruhr:

Paulus befürchtet, dass die Korinther, wenn er sie besucht, ihn nicht so willkommen heißen, wie er es sich erhofft hatte, und dass es zu Streit unter ihnen kommen könnte.

1. Die Gefahr des Streits – Römer 12:18

2. Die Segnungen der Einheit – Psalm 133:1

1. Römer 15:5 – Der Gott der Ausdauer und der Ermutigung schenke euch, in solcher Harmonie miteinander zu leben, im Einklang mit Christus Jesus.

2. Jakobus 3:16 – Denn wo Eifersucht und selbstsüchtiger Ehrgeiz sind, wird es Unordnung und jede schändliche Tat geben.

2. Korinther 12:21 Und damit mein Gott mich, wenn ich wiederkomme, in eurer Mitte demütigt und ich viele betrauere, die bereits gesündigt haben und sich nicht von der Unreinheit, Unzucht und Ausschweifung bekehrt haben, die sie begangen haben.

Paulus äußert seine Besorgnis darüber, dass Gott ihn bei seinem erneuten Besuch aufgrund der Sünde der Kirchenmitglieder, die ihr unmoralisches Verhalten nicht bereut haben, demütigen könnte.

1. Die Kraft der Reue – Sich von der Sünde abwenden, um Gottes Gnade und Barmherzigkeit zu empfangen.

2. Das Bedürfnis nach Demut – Wir erkennen unsere Kleinheit vor Gott und unterwerfen uns seinem Willen.

1. Römer 3:23-24 – Denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes

und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.

2. Jakobus 4:6-7 – Aber er gibt uns mehr Gnade. Deshalb sagt die Heilige Schrift: ? □ od stellt sich den Stolzen entgegen, zeigt aber Gunst gegenüber den Demütigen. Unterwerft euch also Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen.

2. Korinther 13 ist das dreizehnte und letzte Kapitel des zweiten Briefes des Paulus an die Korinther. In diesem Kapitel richtet Paulus seine letzten Ermahnungen an die Gläubigen in Korinth, warnt sie vor seinem bevorstehenden Besuch und ermutigt sie, sich selbst zu prüfen.

1. Absatz: Paulus bekräftigt zunächst seine Autorität als Apostel und erinnert die Korinther daran, dass er bei seiner Ankunft nicht zögern wird, Disziplin zu üben (2. Korinther 13:1-2). Er fordert sie auf, sich selbst zu prüfen und zu prüfen, ob sie wirklich im Glauben sind. Er fordert sie auf, zu erkennen, dass Jesus Christus in ihnen ist, es sei denn, sie bestehen die Prüfung. Paulus bringt seine Hoffnung zum Ausdruck, dass sie diese Prüfung bestehen werden, und ermutigt sie, in der Gerechtigkeit zu wachsen.

2. Absatz: Paulus erkennt an, dass er, obwohl er in ihren Augen schwach erscheinen mag, darum betet, dass Gott ihm bei seiner Ankunft Kraft schenkt, damit er bei Bedarf Disziplin üben kann (2. Korinther 13,3-4). Er betont, dass es ihm eher um ihre Erbauung als um ihre Zerstörung geht. Er fordert sie auf, das Richtige zu tun, auch wenn das bedeutet, weltlich gesehen schwach zu erscheinen.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer Reihe von Ermahnungen. Paulus fördert die Einheit unter den Gläubigen und fordert sie auf, die Wiederherstellung anzustreben, einander zu trösten, einer Meinung zu sein, in Frieden zu leben und Gottes Liebe und Frieden zu erfahren (2. Korinther 13,11). Er rät ihnen, einander mit einem heiligen Kuss als Zeichen der Zuneigung zu begrüßen. Schließlich spricht er einen Segen aus, in dem er die Gnade Gottes für sie alle erfleht.

Zusammenfassend enthält Kapitel dreizehn des zweiten Korintherbriefes die letzten Ermahnungen und Warnungen des Paulus vor seinem Besuch in Korinth. Er bekräftigt seine Autorität als Apostel und warnt davor, bei Bedarf Disziplin anzuwenden. Paulus fordert die Gläubigen auf, sich selbst zu prüfen und ihren Glauben auf die Probe zu stellen und gleichzeitig ihr Wachstum in der Gerechtigkeit zu fördern. Er betont die Einheit unter den Gläubigen und gibt Ratschläge, wie sie in Liebe und Frieden miteinander umgehen sollten. Das Kapitel endet mit einem Segen, der die Gnade Gottes für sie erfleht. Dieses Kapitel unterstreicht die Bedeutung der Selbstprüfung, der Einheit und des Lebens im Einklang mit Gottes Grundsätzen, während die Gläubigen auf den Besuch des Paulus warten.

2. Korinther 13:1 Dies ist das dritte Mal, dass ich zu euch komme. Durch den Mund von

zwei oder drei Zeugen soll jedes Wort bestätigt werden.

Paulus besucht die Korinther zum dritten Mal, um sein Wort durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen zu stärken.

1. Gottes Ruf: Unser Zeugnis stärken

2. Die Macht, Gottes Wort zu etablieren

1. Matthäus 18:16 – „Wenn er aber nicht auf dich hören will, so nimm noch einen oder zwei mit dir, damit durch den Mund von zwei oder drei Zeugen jedes Wort bestätigt werde.“

2. Hebräer 10:24-25 – „Und lasst uns aufeinander achten, um zur Liebe und zu guten Werken zu reizen: Wir verzichten nicht darauf, uns zu versammeln, wie es manche tun, sondern einander zu ermahnen, und umso mehr.“ , wie ihr seht, wie der Tag naht.“

2. Korinther 13:2 Ich habe es euch vorher gesagt und euch zum zweiten Mal vorhergesagt, als ob ich dabei wäre; und da ich jetzt abwesend bin, schreibe ich denen, die bisher gesündigt haben, und allen anderen, dass ich, wenn ich wiederkomme, nicht verschonen werde:

Paulus warnt die Korinther, dass er bei seiner Rückkehr denen, die zuvor gegen ihn gesündigt haben, keine Gnade erweisen wird.

1. Die Barmherzigkeit Gottes: Ein Aufruf zur Umkehr

2. Die Folgen reueloser Sünde

1. Hebräer 4:16 – Lasst uns nun mutig zum Thron der Gnade treten, damit wir Barmherzigkeit erlangen und Gnade finden, um in Zeiten der Not zu helfen.

2. Jakobus 5:20 – Lass ihn wissen, dass der, der den Sünder vom Irrtum seines Weges bekehrt, eine Seele vor dem Tod retten und eine Menge Sünden verbergen wird.

2. Korinther 13:3 Denn ihr sucht einen Beweis dafür, dass Christus in mir redet, der für euch nicht schwach, sondern mächtig in euch ist.

Paulus ermutigt die Korinther, nach Beweisen für die Gegenwart Christi in ihm zu suchen, und betont die Macht dieser Beweise in ihrem Leben.

1. Suchen Sie nach Beweisen für die Gegenwart Christi in Ihrem Leben

2. Lassen Sie sich von der Kraft Christi in Ihnen ermutigen

1. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

2. 2. Petrus 1:17 - Denn er empfing Ehre und Herrlichkeit von Gott, dem Vater, als die Stimme aus der majestätischen Herrlichkeit zu ihm kam und sprach: ? □ Sein ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.??

2. Korinther 13:4 Denn auch wenn er aus Schwachheit gekreuzigt wurde, lebt er doch aus der Kraft Gottes. Denn auch wir sind schwach in ihm, aber wir werden mit ihm leben durch die Kraft Gottes dir gegenüber.

Jesus wurde aus Schwäche gekreuzigt, aber er ist durch die Kraft Gottes wieder auferstanden. Auch wir sind schwach, aber wir werden durch ihn mit der Kraft Gottes leben.

1. Gottes Macht ist größer als unsere Schwäche

2. Die Kraft der Auferstehung und des Lebens

1. Römer 8,11: „Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.“

2. 1. Korinther 15:57: „Dank sei aber Gott, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus.“

2. Korinther 13:5 Prüft euch selbst, ob ihr im Glauben seid; beweisen Sie Ihr eigenes Selbst. Erkennt ihr nicht selbst, wie Jesus Christus in euch ist, es sei denn, ihr seid Verdammte?

Die Passage ermutigt die Leser, sich selbst zu prüfen und zu beweisen, dass Jesus Christus in ihnen ist, damit sie nicht verworfen werden.

1. „Die Selbstprüfung des Glaubens“

2. „Die Gewissheit, Jesus Christus zu kennen“

1. Römer 8:9-11 – „Ihr seid aber nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn also der Geist Gottes in euch wohnt. Wenn nun jemand den Geist Christi nicht hat, ist er keiner davon.“ Sein. Und wenn Christus in euch ist, so ist der Körper wegen der Sünde tot; der Geist aber ist Leben wegen der Gerechtigkeit. Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, der, der Christus von den Toten auferweckt hat Auch die Toten werden eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.“

2. Lukas 9:23-24 – „Und er sprach zu ihnen allen: Wenn jemand nach mir kommt, der verleugne sich selbst und nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren.“ Wer aber um meinetwillen sein Leben verliert, der wird es retten.

2. Korinther 13:6 Aber ich vertraue darauf, dass ihr erkennt, dass wir keine Verdammten sind.

Paulus ermutigt die Korinther zu erkennen, dass er und seine Gefährten nicht von Gott abgelehnt werden.

1. „Die Kraft des Vertrauens auf Gott“

2. „Nicht Verdammte: In Gottes Gunsten leben“

1. Römer 8:38-39 – „Denn ich bin gewiss, dass es weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, noch Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung geben wird fähig, uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.“

2. Epheser 2:4-5 - „Gott aber, der reich an Barmherzigkeit war, hat uns mit Christus lebendig gemacht, weil er uns so sehr liebte, auch als wir in unseren Sünden tot waren? Welche Gnade hast du ? “ gerettet worden."

2. Korinther 13:7 Nun bete ich zu Gott, dass ihr nichts Böses tut; nicht, dass wir anerkannt erscheinen, sondern dass ihr das Ehrliche tun sollt, auch wenn wir wie Verdammte sind.

Paulus betet zu Gott, dass die Korinther das Richtige tun, auch wenn er und seine Gefährten möglicherweise nicht als anerkannt angesehen werden.

1. Das Richtige tun, auch wenn es vielleicht nicht beliebt ist

2. Die Bedeutung der Integrität trotz unserer Unvollkommenheiten

1. 1. Petrus 2:12 ? □ Halten Sie Ihr Verhalten unter den Heiden für ehrenhaft, damit sie, wenn sie gegen Sie als Übeltäter reden, Ihre guten Taten sehen und Gott am Tag der Heimsuchung preisen.

2. Jakobus 4:17 ? □ o wer das Richtige weiß und es nicht tut, für den ist es Sünde.??

2. Korinther 13:8 Denn wir können nichts gegen die Wahrheit tun, sondern nur für die Wahrheit.

Paulus ermutigt die Korinther, der Wahrheit treu zu bleiben, da sie das Einzige ist, was jedem Widerstand standhalten kann.

1. ? □ tanding Firm in the Truth??

2. ? Was ist die unveränderliche Macht der Wahrheit?

1. Jesaja 40:8 - ? □ Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich bestehen.??

2. Sprüche 12:19 - ? □ barmherzige Lippen bleiben ewig, aber eine lügnerische Zunge währt nur für einen Augenblick.??

2. Korinther 13:9 Denn wir freuen uns, wenn wir schwach sind und ihr stark seid; und das wünschen wir auch: eure Vollkommenheit.

Der Apostel Paulus wünscht sich, dass die Korinther in ihrem Glauben vollkommen sind.

1. Den Glauben durch Schwäche vervollkommnen

2. Freue dich über Schwäche, strebe nach Perfektion

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Matthäus 5:48 – Seid nun vollkommen, wie auch euer Vater im Himmel vollkommen ist.

2. Korinther 13:10 Darum schreibe ich dies, indem ich abwesend bin, damit ich nicht in meiner Gegenwart Schärfe gebrauche, nach der Kraft, die der Herr mir gegeben hat, zur Erbauung und nicht zum Verderben .

Paulus schreibt an die Korinther, um sie zu erbauen und um zu vermeiden, dass er persönlich scharf mit ihnen umgehen muss, indem er die Macht nutzt, die ihm der Herr gegeben hat.

1. Die Macht der Erbauung: Wie Paulus seine Macht nutzte, um die Kirche aufzubauen

2. Die Stärke der Liebe: Wie Paulus es vermied, seine Macht zu nutzen, um die Kirche niederzureißen

1. Galater 6:1-2 – „Brüder, wenn jemand in einer Übertretung ertappt wird, ihr, die ihr geistlich seid, sollt ihn in einem Geist der Sanftmut wiederherstellen. Hütet euch selbst, damit nicht auch ihr in Versuchung gerät. Tragt einander? Lasten . “ und so das Gesetz Christi erfüllen.??

2. Römer 15:14 – „Ich selbst bin zufrieden mit euch, meine Brüder, dass ihr selbst voller Güte seid, erfüllt mit aller Erkenntnis und fähig, einander zu belehren.“

2. Korinther 13:11 Endlich, Brüder, lebe wohl! Sei vollkommen, sei tröstend, sei einer Meinung, lebe in Frieden; und der Gott der Liebe und des Friedens wird mit dir sein.

1. Gottes Vollkommenheit und Trost: 2. Korinther 13:11 erkunden

2. Wie man in Frieden lebt: Ein Blick auf 2. Korinther 13:11

1. Philipper 4:7-9 – Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn in Christus Jesus behüten.

2. Römer 15:5-6 – Möge der Gott der Ausdauer und Ermutigung euch gewähren, in solcher Harmonie miteinander zu leben, im Einklang mit Christus Jesus, dass ihr gemeinsam mit einer Stimme den Gott und Vater unseres Herrn Jesus verherrlichen möget Christus.

2. Korinther 13:12 Begrüßt einander mit einem heiligen Kuss.

Paulus fordert die Gläubigen auf, sich gegenseitig mit einem heiligen Kuss zu begrüßen.

1. Ein Kuss der Einheit: Erforschung der Bedeutung der Begrüßung des Paulus

2. Die Kraft eines heiligen Kusses: Liebe und Respekt in der Kirche zeigen

1. Epheser 5:21 – Unterwirft euch einander aus Ehrfurcht vor Christus.

2. 1. Petrus 5:14 – Begrüßt einander mit einem Kuss der Liebe.

2. Korinther 13:13 Es grüßen euch alle Heiligen.

Paulus sendet den Korinthern Grüße von allen Heiligen.

1. Ein Gruß des Friedens und der Einheit: Die Stärke der Kirche.

2. Die Kraft der Zugehörigkeit: Ermutigung durch Gemeinschaft.

1. Kolosser 3,15 – Lasst den Frieden Christi in euren Herzen herrschen, denn als Glieder eines Leibes seid ihr zum Frieden berufen.

2. Epheser 4:2-3 – Sei vollkommen demütig und sanft; Sei geduldig und ertrage einander in Liebe. Bemühen Sie sich nach Kräften, die Einheit des Geistes durch das Band des Friedens zu bewahren.

2. Korinther 13:14 Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes seien mit euch allen. Amen.

Paulus wünscht den Menschen in Korinth Gnade, Liebe und Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist.

1. Die Kraft der Dreifaltigkeit: Wie man die Gnade, Liebe und Gemeinschaft des Heiligen Geistes empfängt

2. Der Segen des Paulus: Wie man den Segen der Gnade, Liebe und Gemeinschaft empfängt

1. Römer 5:5 – „Und die Hoffnung macht keine Schande; denn die Liebe Gottes ist in unsere Herzen ausgegossen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“

2. Johannes 15:26 - ? Doch wenn der Helfer kommt, den ich vom Vater zu euch senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, wird er für mich Zeugnis ablegen.??

Galater 1 ist das erste Kapitel des Paulusbriefes an die Galater. In diesem Kapitel begründet Paulus seine apostolische Autorität und geht auf die Frage falscher Lehren ein, die in die galatischen Kirchen eingedrungen sind.

1. Absatz: Paulus betont zunächst seine göttliche Berufung als Apostel, der nicht von Menschen, sondern durch Jesus Christus und Gott den Vater ernannt wurde (Galater 1,1). Er drückt sein Erstaunen darüber aus, wie schnell sich die galatischen Gläubigen vom wahren Evangelium abgewandt und einer verzerrten Version zugewandt haben, die von falschen Lehrern gepredigt wurde. Paulus behauptet, dass es nur ein Evangelium gibt und dass jeder, der ein anderes Evangelium predigt, verflucht sein sollte (Galater 1,6-9). Er betont, dass er seine Botschaft direkt von Christus durch Offenbarung erhalten habe.

2. Absatz: Paulus verteidigt seine Bekehrung und seinen Dienst, indem er von seinem früheren Leben als eifriger Christenverfolger erzählt. Er hebt hervor, wie Gott ihn in seiner Gnade berufen und ihm seinen Sohn offenbart hat, damit er unter den Heiden predigen konnte (Galater 1,13-16). Paulus betont, dass er keine Rücksprache mit irgendeiner menschlichen Autorität hielt, sondern sofort nach Arabien ging, bevor er nach Damaskus zurückkehrte. Anschließend besuchte er kurz Jerusalem, um sich mit Petrus und Jakobus zu treffen, erhielt jedoch keine weiteren Anweisungen oder Lehren von ihnen.

3. Absatz: Das Kapitel endet damit, dass Paulus seine Unabhängigkeit von menschlicher Zustimmung oder Bestätigung bekräftigt. Er behauptet, dass er nicht versucht, den Menschen zu gefallen, sondern Gott, der ihn zu einem bestimmten Zweck berufen hat (Galater 1,10). Paulus bekräftigt, dass er sein Evangelium direkt von Christus erhalten hat und nicht von anderen beeinflusst oder belehrt wurde. Er betont, dass seine Botschaft in allen Regionen konsistent sei, was auf ihren göttlichen Ursprung hinweist.

Zusammenfassend konzentriert sich Kapitel eins des Galaterbriefs auf die Feststellung der apostolischen Autorität des Paulus und die Bekämpfung falscher Lehren in den galatischen Kirchen. Paulus betont, dass er seine Berufung und sein Evangelium direkt von Jesus Christus und nicht durch menschliche Autorität erhält. Er drückt sein Erstaunen über die schnelle Abkehr der Gläubigen vom wahren Evangelium und hin zu einer verzerrten Version aus, die von falschen Lehrern gepredigt wird. Paulus verteidigt seine Bekehrung und seinen Dienst, betont seine Unabhängigkeit von menschlicher Bestätigung und versichert, dass seine Botschaft in allen Regionen konsistent sei. In diesem Kapitel wird hervorgehoben, wie wichtig es ist, am wahren Evangelium festzuhalten und die göttliche Berufung des Paulus als Apostel anzuerkennen.

Galater 1:1 Paulus, ein Apostel (nicht von Menschen, auch nicht durch Menschen, sondern durch Jesus Christus und Gott, den Vater, der ihn von den Toten auferweckt hat;)

Paulus stellt sich als Apostel vor, der nicht von irgendeinem Menschen, sondern von Jesus Christus und Gott dem Vater berufen wurde.

1: Wir alle sind von Gott berufen, seinem Zweck zu dienen.

2: Das Leben des Paulus dient als Erinnerung an unsere eigene Berufung durch Gott.

1: Matthäus 4:19 - Und er sprach zu ihnen: Folge mir, und ich werde euch zu Menschenfischern machen.

2: 1 Korinther 1:9 – Gott ist treu, durch den ihr zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn, berufen seid.

Galater 1:2 Und alle Brüder, die bei mir sind, zu den Gemeinden in Galatien:

Paulus sendet von sich und seinen Gefährten Grüße an die Gemeinden Galatiens.

1: Gruß der Liebe und Einheit des Paulus an die Kirchen Galatiens

2: Die Kraft der Gemeinschaft und Gemeinschaft in der Kirche

1: Römer 12:10 – Liebt einander mit brüderlicher Zuneigung; übertreffen sich gegenseitig in der Ehrerbietung.

2: 1 Thessalonicher 5:11 - Ermutigt einander und baut euch gegenseitig auf, so wie ihr es tut.

Galater 1:3 Gnade sei mit euch und Friede von Gott, dem Vater, und von unserem Herrn Jesus Christus,

Der Gruß des Paulus an die Galater beinhaltet Gnade und Frieden von Gott dem Vater und Jesus Christus.

1. Der Friede Gottes in schwierigen Zeiten

2. Die Gnade Gottes im täglichen Leben

1. Philipper 4:6-7 – Machen Sie sich um nichts Sorgen, sondern bringen Sie Ihre Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitten mit Danksagung vor Gott vor. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.

2. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet, durch den Glauben – und das kommt nicht aus euch selbst, es ist eine Gabe Gottes – nicht aus Werken, damit sich niemand rühmen kann.

Galater 1:4, der sich selbst für unsere Sünden hingegeben hat, um uns aus dieser gegenwärtigen bösen Welt zu erlösen, nach dem Willen Gottes und unseres Vaters:

Jesus hat sich selbst hingegeben, um uns gemäß Gottes Willen vor der Welt und ihren bösen Wegen zu retten.

1: Jesus hat sich geopfert, um uns von Sünde und Bösem zu retten.

2: Wir können durch das Opfer Jesu von den sündigen Wegen der Welt gerettet werden.

1: Epheser 2:8-9: „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben. Und das ist nicht eure eigene Tat; es ist eine Gabe Gottes, nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

2: Matthäus 11:28-30: „Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und

ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und Ihr werdet Ruhe für eure Seelen finden. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“

Galater 1:5 Dem sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Diese Passage ist eine Lobpreisung Gottes für sein glorreiches Erlösungswerk.

1. Gottes rettende Gnade: Ein Grund, ihm Ehre zu erweisen

2. Die bedingungslose Liebe Gottes: Eine Grundlage für Thanksgiving

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet, durch den Glauben – und das kommt nicht aus euch selbst, es ist eine Gabe Gottes – nicht aus Werken, damit sich niemand rühmen kann.

2. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine eigene Liebe zu uns darin: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

Galater 1:6 Ich wundere mich, dass ihr euch so schnell von dem entfernt habt, der euch in die Gnade Christi zu einem anderen Evangelium berufen hat:

Paulus drückt seine Überraschung darüber aus, dass die Galater das Evangelium Christi schnell zugunsten eines anderen Evangeliums aufgegeben haben.

1. „Die Gefahr falscher Evangelien“

2. „Die Freude, die Gnade Christi anzunehmen“

1. 1. Korinther 15:1-4 – Paulus predigt das Evangelium Jesu Christi

2. Römer 11:5-6 – Gottes Güte und Strenge im Heil

Galater 1:7 Das ist kein anderes; aber es gibt einige, die euch beunruhigen und das Evangelium Christi verdrehen würden.

Paulus warnt die Galater vor falschen Lehrern, die versuchen, das Evangelium Christi zu verdrehen.

1. Seien Sie vorsichtig, wem Sie zuhören

2. Lassen Sie sich nicht von falschen Lehren in die Irre führen

1. Römer 16:17-18 – Ich bitte euch nun, Brüder, achtet auf diejenigen, die Spaltungen und Beleidigungen verursachen, die im Widerspruch zu der Lehre stehen, die ihr gelernt habt; und meide sie. Denn solche dienen nicht unserem Herrn Jesus Christus, sondern ihrem eigenen Bauch; und durch gute Worte und schöne Reden täusche die Herzen der Einfachen.

2. 2. Timotheus 4:3-4 – Denn es wird eine Zeit kommen, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen werden; aber nach ihren eigenen Begierden werden sie sich selbst Lehrer anhäufen, denen es in den Ohren juckt; Und sie werden ihre Ohren von der Wahrheit abwenden und sich den Fabeln zuwenden.

Galater 1:8 Wenn aber wir oder ein Engel vom Himmel euch irgendein anderes Evangelium predigen als das, was wir euch gepredigt haben, so sei er verflucht.

Paulus warnt die galatische Kirche davor, auf ein anderes Evangelium als das zu hören, das er gepredigt hat.

1. Die Kraft des Evangeliums: Dem Wort Gottes treu bleiben

2. Falsche Lehren und die Gefahr der Häresie

1. 1. Korinther 15:1-4 – Paulus‘ Evangelium der Erlösung durch den Tod und die Auferstehung Christi.

2. 2. Timotheus 2:15 – Die Heilige Schrift studieren und falsche Lehren vermeiden.

Galater 1:9 Wie wir zuvor gesagt haben, so sage ich jetzt noch einmal: Wer euch ein anderes Evangelium predigt als das, was ihr angenommen habt, der sei verflucht.

Paulus fordert die Galater auf, jedes andere Evangelium als das, was sie empfangen haben, abzulehnen.

1. Falsche Lehren ablehnen – Galater 1:9

2. Nehmen Sie das wahre Evangelium an – Galater 1:9

1. Deuteronomium 13:1-5 – Warnungen vor falschen Propheten.

2. Römer 16:17-18 – Ermahnung, sich vor falschen Lehrern in Acht zu nehmen.

Galater 1:10 Denn soll ich nun die Menschen überreden oder Gott? Oder versuche ich, Männern zu gefallen? denn wenn ich den Menschen noch gefallen würde, wäre ich nicht der Diener Christi.

Paulus fragt sich, ob er versucht, den Menschen oder Gott zu gefallen.

1. Stellen Sie sicher, dass Sie Gott gefallen, nicht den Menschen.

2. Lebe ein Leben im Gehorsam gegenüber Gott, nicht gegenüber Menschen.

1. Kolosser 3:23-24 – Was auch immer Sie tun, arbeiten Sie mit Herz für den Herrn und nicht für die Menschen, denn Sie wissen, dass Sie vom Herrn das Erbe als Ihren Lohn erhalten werden. Du dienst dem Herrn Christus.

2. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.

Galater 1:11 Aber ich bezeuge euch, Brüder, dass das Evangelium, das von mir gepredigt wurde, nicht nach Menschen ist.

Das von Paulus gepredigte Evangelium stammt nicht von einem Mann.

1: Verlassen Sie sich auf Gottes Wort, nicht auf das des Menschen

2: Wir sind alle berufen, das Evangelium zu predigen

1,2. Timotheus 3,16-17 – „Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes vollkommen sei und für alle vollkommen ausgestattet.“ gute Taten."

2: Kolosser 1:23 – „Wenn ihr in dem gefestigten und festen Glauben bleibt und euch nicht von der Hoffnung des Evangeliums abwenden lasst, das ihr gehört habt und das jedem Geschöpf unter dem Himmel gepredigt wurde; zu dessen Diener ich, Paulus, gemacht bin.“

Galater 1:12 Denn ich habe es weder von einem Menschen empfangen noch wurde es mir gelehrt, sondern durch die Offenbarung Jesu Christi.

Paulus wurde das Evangelium Jesu Christi durch göttliche Offenbarung gegeben, nicht durch menschliche Lehren oder Anweisungen.

1: Die Einzigartigkeit des Evangeliums von Jesus Christus

2: Göttliche Offenbarung ist die Quelle wahren Wissens

1: Epheser 3:3-5 – Wie das Geheimnis Christi, das den Menschen in anderen Generationen nicht bekannt gemacht wurde, nun seinen heiligen Aposteln und Propheten durch den Geist offenbart wurde.

2: Johannes 14:26 - Aber der Fürsprecher, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Galater 1:13 Denn ihr habt gehört, wie ich vor langer Zeit in der Religion der Juden geredet habe, wie ich die Kirche Gottes über alle Maßen verfolgt und verwüstet habe:

Paulus erzählt von seinem Leben vor seiner Konvertierung zum Christentum, in der er die Kirche Gottes verfolgte.

1. Die Macht der Bekehrung: Paulus‘ Verwandlung vom Verfolger zum Prediger

2. Die Barmherzigkeit Gottes: Vergebung und Erlösung für alle

1. Lukas 15:11-32, Das Gleichnis vom verlorenen Sohn

2. Römer 5:8 Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

Galater 1:14 Und ich profitierte von der Religion der Juden mehr als viele meiner Gleichen in meinem eigenen Volk und war noch eifriger für die Traditionen meiner Väter.

Paulus hatte großen Erfolg bei der Einhaltung der jüdischen Bräuche und Gesetze und widmete sich besonders den Traditionen seiner Vorfahren.

1. Die Bedeutung der Achtung von Familientraditionen

2. Wir bleiben unserer Glaubensreise treu

1. Deuteronomium 6:4-9

2. Kolosser 3:17-21

Galater 1:15 Als es aber Gott gefiel, der mich von meiner Mutter Leibe an trennte und mich durch seine Gnade rief,

Gottes Gnade ist die Quelle unserer Berufung.

1. Gott ruft uns durch seine Gnade – Eine Studie aus Galater 1:15

2. Unsere Trennung von Gott und wie die Gnade uns wieder vereint – Eine Untersuchung von Galater 1:15

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Epheser 2:4-5 – Gott aber, der reich an Barmherzigkeit ist, hat uns wegen seiner großen Liebe zu uns mit Christus lebendig gemacht, auch als wir in Übertretungen gestorben waren – durch Gnade seid ihr gerettet worden.

Galater 1:16 um seinen Sohn in mir zu offenbaren, damit ich ihn unter den Heiden verkündige; Sofort habe ich nicht mit Fleisch und Blut gesprochen:

Paulus wurde von Gott berufen, das Evangelium von Jesus Christus unter den Heiden zu predigen.

1. Der Ruf Gottes: Auf Gottes Willen reagieren

2. Die Kraft des Evangeliums: Die Frohe Botschaft von Jesus Christus predigen

1. Jeremia 1:5 „Bevor ich dich im Mutterleib formte, kannte ich dich, und bevor du geboren wurdest, habe ich dich geweiht; ich habe dich zum Propheten für die Nationen ernannt.“

2. Apostelgeschichte 10:34-35 „Da öffnete Petrus seinen Mund und sagte: „Wahrlich, ich verstehe, dass Gott keine Parteilichkeit zeigt, sondern in jedem Volk jeder, der ihn fürchtet und tut, was recht ist, ihm wohlgefällig ist.“

Galater 1:17 Und ich ging nicht hinauf nach Jerusalem zu denen, die vor mir Apostel waren; aber ich ging nach Arabien und kehrte wieder nach Damaskus zurück.

Paulus offenbart, dass er nicht nach Jerusalem ging, um sich mit den Aposteln zu treffen, sondern nach Arabien ging und nach Damaskus zurückkehrte.

1. Wir müssen vom Beispiel des Paulus lernen, dem Willen Gottes zu folgen, auch wenn er vielleicht nicht beliebt oder bequem ist.

2. Wir können darauf vertrauen, dass Gott uns Führung und Führung gibt, auch wenn unsere Pläne vereitelt werden.

1. Jeremia 29:11 - Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe, spricht der Herr, Pläne zum Wohl und nicht zum Bösen, um dir eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.

2. Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und all dies wird euch hinzugefügt werden.

Galater 1:18 Und nach drei Jahren ging ich hinauf nach Jerusalem, um Petrus zu sehen, und blieb fünfzehn Tage bei ihm.

Paulus besuchte Jerusalem, um Petrus zu besuchen, und verbrachte fünfzehn Tage mit

ihm.

1. Wir können aus dem Beispiel des Paulus lernen, Zeit mit anderen Gläubigen zu verbringen.

2. Gott kann unsere Beziehungen zu anderen Gläubigen nutzen, um sein Reichswerk voranzutreiben.

1. Apostelgeschichte 9:26-27 – Und als Saul nach Jerusalem kam, versuchte er, sich den Jüngern anzuschließen; aber sie hatten alle Angst vor ihm und glaubten nicht, dass er ein Jünger war. Aber Barnabas nahm ihn und brachte ihn zu den Aposteln.

2. 1. Thessalonicher 5:11 – Ermutigt einander und stärkt einander, so wie ihr es tut.

Galater 1:19 Aber von den anderen Aposteln sah ich niemanden außer Jakobus, dem Bruder des Herrn.

Paulus erzählt von seiner Erfahrung mit dem Evangelium und sagt, dass er außer Jakobus, dem Bruder des Herrn, keinen der Apostel gesehen habe.

1. Ein Blick auf das Evangelium: Untersuchung der Erfahrung des Paulus

2. Jakobus, der Bruder des Herrn: Eine einzigartige Rolle in der frühen Kirche

1. Römer 1:16-17 – Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist die Kraft Gottes zur Erlösung für alle, die glauben, zuerst für die Juden und auch für die Griechen. Denn darin wird die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben für den Glauben offenbart, wie geschrieben steht: „Der Gerechte wird aus Glauben leben.“

2. 1. Korinther 15:7-8 – Dann erschien er Jakobus und dann allen Aposteln. Zuletzt erschien er auch mir, was einen Frühgeborenen betrifft.

Galater 1:20 Und was ich euch schreibe, siehe, vor Gott lüge ich nicht.

Paulus bringt in seinen Schriften seine Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit zum Ausdruck und erklärt, dass er die Galater nicht vor Gott belügt.

1: Die Wichtigkeit, ehrlich zu sein

2: Die Kraft der Integrität

1: Sprüche 12:22 - Lügenreden sind dem Herrn ein Gräuel; wer aber treu handelt, ist seine Freude.

2: Epheser 4:25 - Und nun, nachdem ihr die Lüge abgelegt habt, soll jeder von euch mit seinem Nächsten die Wahrheit reden, denn wir sind untereinander Glieder.

Galater 1:21 Danach kam ich in die Gebiete Syrien und Zilizien;

Paulus reiste nach seiner Bekehrung nach Syrien und Kilikien.

1. Dem Plan Gottes folgen: Paulus‘ Reise nach seiner Bekehrung

2. Unseren Glauben verfeinern: In schwierigen Zeiten lernen und wachsen

1. Apostelgeschichte 9:19-21 – Paulus‘ Reise von Damaskus nach Jerusalem

2. 2. Korinther 11:25-27 – Das Leiden und Ausharren des Paulus um des Evangeliums willen

Galater 1:22 Und war den Kirchen von Judäa, die in Christus waren, von Angesicht zu Angesicht unbekannt:

Paulus, der Apostel, war den Kirchen von Judäa, die Christus angehörten, von Angesicht zu Angesicht unbekannt.

1. Die Bedeutung von Kühnheit bei der Verbreitung des Evangeliums

2. Die Kraft des Heiligen Geistes in unserem Leben

1. Apostelgeschichte 9:15-16 – „Der Herr aber sprach zu ihm: Gehe hin! Denn er ist mir ein auserwähltes Gefäß, um meinen Namen vor den Heiden und Königen und den Kindern Israels zu tragen. Denn ich will.“ Zeig ihm, wie viel er um meines Namens willen erleiden muss.

2. Philipper 1:27-28 – „Ihr redet nur so, wie es dem Evangelium Christi entspricht, damit ich, ob ich komme und euch sehe oder abwesend bin, von euren Angelegenheiten höre, damit ihr in einem Geist feststeht.“ , mit einem Geist, der gemeinsam für den Glauben des Evangeliums strebt.“

Galater 1:23 Aber sie hatten nur gehört, dass der, der uns in der Vergangenheit verfolgt hat, jetzt den Glauben predigt, den er einst zerstört hat.

Die Galater hörten von der Bekehrung Sauls, der sie in der Vergangenheit verfolgt hatte, und dass er nun einen Glauben predigte, den er einst zerstört hatte.

1. Gottes erstaunliche Gnade: Die Bekehrung Sauls

2. Erlösung durch Glauben: Erinnerung an Sauls Geschichte

1. Römer 5:8 – Gott aber beweist uns seine eigene Liebe dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

2. Jesaja 55:7 – Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Ungerechte seine Gedanken; und er bekehre sich zum Herrn, und er wird sich seiner erbarmen; und unserem Gott, denn er wird reichlich vergeben.

Galater 1:24 Und sie verherrlichten Gott in mir.

Die Menschen verherrlichten Gott wegen des Dienstes des Paulus.

1. Das Leben des Paulus als Beispiel für die Verherrlichung Gottes

2. Wie man Gott im Alltag verherrlicht

1. Kolosser 3,17: „Und was auch immer ihr tut, in Wort und Tat, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.“

2. 1. Petrus 4,11: „Wer redet, soll es tun wie einer, der die Worte Gottes redet; wer dient, soll es tun wie einer, der dient, mit der Kraft, die Gott gibt; so dass in allen Dingen Gott verherrlicht werden durch Jesus Christus, dem Herrlichkeit und Herrschaft in alle Ewigkeit gehören. Amen.“

Galater 2 ist das zweite Kapitel des Paulusbriefes an die Galater. In diesem Kapitel erzählt Paulus von seinen Interaktionen mit den Aposteln in Jerusalem und verteidigt seine Autorität und Botschaft.

1. Absatz: Paulus beschreibt zunächst einen Besuch in Jerusalem vierzehn Jahre nach seiner Bekehrung, wo er sich privat mit einflussreichen Führern wie Petrus, Jakobus und Johannes traf. Er teilt mit, dass er ihnen das Evangelium präsentierte, das er unter den Heiden gepredigt hatte, um ihre Bestätigung und Einheit zu erreichen (Galater 2,1-2). Die Apostel erkannten an, dass Gott Paulus die Mission anvertraut hatte, den Heiden zu predigen, während sie sich auf den Dienst an den Juden konzentrierten (Galater 2,7-9). Dieses Treffen bestätigte die Unabhängigkeit des Paulus bei der Verkündigung des Evangeliums, das er direkt von Christus erhalten hatte.

2. Absatz: Paulus erzählt dann von einer Konfrontation mit Petrus in Antiochia. Als bestimmte jüdische Christen aus Jakobus kamen, verzichtete Petrus aus Angst vor der Kritik dieser Judenmacher darauf, mit nichtjüdischen Gläubigen zu essen (Galater 2,11-12). Dieses Verhalten veranlasste andere jüdische Christen, darunter auch Barnabas, diesem Beispiel zu folgen. Als Reaktion darauf tadelte Paulus Petrus öffentlich für seine Heuchelei und sein widersprüchliches Leben gemäß der Wahrheit des Evangeliums (Galater 2,14).

3. Absatz: Das Kapitel endet damit, dass Paulus betont, dass die Rechtfertigung allein durch den Glauben an Christus erfolgt und nicht durch die Einhaltung jüdischer Gesetze oder Bräuche. Er bekräftigt, dass niemand durch Werke des Gesetzes gerechtfertigt werden kann, sondern nur durch den Glauben an Jesus Christus (Galater 2,16). Er hebt hervor, wie Gläubige legalistischen Praktiken gestorben sind und jetzt im Glauben an Christus leben, der sie geliebt und sich für sie hingegeben hat (Galater 2,19-20). Paulus schließt mit der Feststellung, dass der Tod Christi unnötig gewesen wäre, wenn Gerechtigkeit durch die Einhaltung von Gesetzen oder Ritualen erlangt werden könnte.

Zusammenfassend konzentriert sich Kapitel zwei des Galaterbriefs auf die Interaktionen des Paulus mit den Aposteln in Jerusalem und seine Verteidigung seiner Autorität und Botschaft. Paulus erzählt von einem Besuch in Jerusalem, wo er das Evangelium, das er unter den Heiden gepredigt hatte, vorstellte und dafür von den Aposteln Bestätigung erhielt. Er betont, dass Gott ihn mit der Mission betraut hatte, den Heiden zu predigen, während diese sich auf die Betreuung der Juden konzentrierten. Paulus erzählt dann von einer Konfrontation mit Petrus in Antiochia, wo er ihn öffentlich wegen seiner Heuchelei gegenüber jüdischen Bräuchen zurechtwies. Das Kapitel endet damit, dass Paulus bekräftigt, dass die Rechtfertigung allein durch den Glauben an Christus erfolgt und nicht durch die Einhaltung jüdischer Gesetze oder Bräuche, und betont, dass Gläubige durch den Glauben an Jesus Christus gerechtfertigt werden, der sich für sie hingegeben hat. Dieses Kapitel unterstreicht die Bedeutung der Einheit, der Rechtfertigung durch den Glauben und des Lebens nach der Wahrheit des Evangeliums statt nach legalistischen Praktiken.

Galater 2:1 Und vierzehn Jahre später zog ich mit Barnabas wieder hinauf nach Jerusalem und nahm auch Titus mit.

Paulus besucht Jerusalem, um mit den Aposteln über das Evangelium zu sprechen.

1: Wir sollten bereit sein, das Evangelium mit anderen zu teilen, egal, was es kostet.

2: Wir sollten immer offen dafür sein, in unserem Glauben zu lernen und zu wachsen.

1: Apostelgeschichte 18:23-21 – Paulus besucht die Synagoge, um das Evangelium zu predigen, und stößt auf den Widerstand der Juden.

2: Matthäus 28:18-20 – Jesus befiehlt uns, alle Nationen zu Jüngern zu machen.

Galater 2:2 Und ich ging hinauf durch Offenbarung und verkündigte ihnen das Evangelium, das ich unter den Heiden predige, aber nur denen, die einen guten Ruf hatten, damit ich nicht umsonst lief oder gelaufen wäre.

Paulus reiste durch eine göttliche Offenbarung nach Jerusalem und teilte das Evangelium, das er den Heiden predigte, privat den angesehenen Menschen mit.

1. Scheuen Sie sich nicht, Ihren Glauben zu teilen, auch wenn es privat ist.

2. Gott wird den Mut und die Ressourcen bereitstellen, um seinen Willen zu erfüllen.

1. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und lehrt alle Nationen, indem ihr sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes tauft: Lehre sie, alles zu befolgen, was auch immer ich euch geboten habe: und siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende der Welt. Amen.

2. Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht; denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken; ja, ich werde dir helfen; ja, ich werde dich mit der rechten Hand meiner Gerechtigkeit stützen.

Galater 2:3 Aber auch Titus, der bei mir war, musste sich nicht beschneiden lassen, da er ein Grieche war.

Paulus reiste mit Titus, einem griechischen Christen, nach Jerusalem, um das Verständnis

zwischen Heiden und Juden zu festigen.

1: Wir sollten nicht zulassen, dass unsere Unterschiede uns spalten, sondern vielmehr danach streben, in Einheit zusammenzuarbeiten.

2: Wir sollten andere nicht nach ihren Unterschieden beurteilen, sondern offen dafür sein, voneinander zu lernen.

1: Römer 12:18 - ? □ Wenn es möglich ist, soweit es von dir abhängt, lebe in Frieden mit allen.??

2: Kolosser 3:14 - ? Kleidet euch vor allem mit der Liebe, die uns alle in vollkommener Harmonie verbindet.??

Galater 2:4 Und das wegen der unversehens hereingebrachten falschen Brüder, die heimlich hereinkamen, um unsere Freiheit auszukundschaften, die wir in Christus Jesus haben, damit sie uns in die Knechtschaft bringen könnten:

Paulus warnt vor falschen Brüdern, die versuchen, Gläubige in die Knechtschaft zu zwingen, anstatt ihnen zu erlauben, die Freiheit zu genießen, die sie in Christus haben.

1: Jesus rettet aus der Knechtschaft: Paulus' Warnung an die Galater

2: Stehen Sie fest in der Freiheit Christi

1: Römer 8:1-2 ? □ Hier gibt es nun also keine Verdammnis für diejenigen, die in Christus Jesus sind. Denn das Gesetz des Geistes des Lebens hat euch in Christus Jesus vom Gesetz der Sünde und des Todes befreit.??

2: Johannes 8:36 ? □ o Wenn der Sohn dich befreit, wirst du tatsächlich frei sein.??

Galater 2:5 Wir haben uns ihnen unterworfen, nein, nicht eine Stunde lang; damit die Wahrheit des Evangeliums bei euch fortbesteht.

Die Wahrheit des Evangeliums sollte trotz des Drucks, anderen Meinungen oder Überzeugungen nachzugeben, bewahrt werden.

1. Leben im Glauben: Fest in der Wahrheit des Evangeliums stehen

2. Das Evangelium annehmen: Keine Kompromisse eingehen

1. Römer 1:16-17 – Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist die Kraft Gottes zur Erlösung für alle, die glauben, zuerst für die Juden und auch für die Griechen.

2. Johannes 8:31-32 – Da sagte Jesus zu den Juden, die an ihn geglaubt hatten: ? □ wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wirklich meine Jünger, und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch befreien.??

Galater 2:6 Aber von denen, die einigermaßen zu sein schienen (was auch immer sie waren, ist mir egal: Gott nimmt niemanden an) denn diejenigen, die einigermaßen im Gespräch zu sein schienen, haben mir nichts hinzugefügt:

Paulus erkennt den Status derjenigen an, die in den Augen der Menschen wichtig erschienen, aber Gott akzeptiert niemanden aufgrund seiner Stellung im Leben.

1. In den Augen Gottes sind wir alle gleich

2. Gott zeigt keine Bevorzugung

1. Römer 2:11 – Denn es gibt keine Parteilichkeit vor Gott.

2. Kolosser 3,25 – Wer aber Unrecht tut, dem wird vergolten für das, was er getan hat, und es gibt keine Parteilichkeit.

Galater 2:7 Aber im Gegenteil, als sie sahen, dass mir das Evangelium von der Unbeschnittenheit anvertraut worden war, wie das Evangelium von der Beschneidung Petrus;

Paulus versuchte, sein Evangelium der Rechtfertigung durch Glauben vor den Aposteln zu verteidigen.

1: Wir werden durch den Glauben gerechtfertigt und nicht durch Werke des Gesetzes.

2: Wir sind alle in Christus gleich, unabhängig von unseren Umständen oder Hintergründen.

1: Epheser 2:8-9 (Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, und das nicht aus euch selbst; es ist die Gabe Gottes: nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.)

2: Römer 10:11-13 (Denn die Schrift sagt: Wer an ihn glaubt, soll sich nicht schämen. Denn es gibt keinen Unterschied zwischen Juden und Griechen. Denn derselbe Herr über alle ist reich für alle, die ihn anrufen. Denn wer den Namen des Herrn anruft, wird gerettet.)

Galater 2:8 (Denn der, der in Petrus wirksam zum Apostel der Beschneidung gewirkt hat, der war auch in mir mächtig gegenüber den Heiden:)

Paulus betont die Einheit unter den Gläubigen trotz ihrer unterschiedlichen Herkunft.

1: Gottes Liebe vereint uns alle, unabhängig von unserer Herkunft.

2: Gottes Gnade genügt allen Gläubigen, egal wer sie sind.

1: Kolosser 3,11 – „Wo es weder Griechen noch Juden gibt, weder Beschneidung noch Unbeschnittenheit, noch Barbaren, noch Skythen, noch Knecht noch Freier; sondern Christus ist alles und in allem.“

2: Epheser 2:14??6 - „Denn er ist unser Friede, der beide eins gemacht und die mittlere Trennmauer zwischen uns niedergerissen hat; er hat in seinem Fleisch die Feindschaft abgeschafft, auch das darin enthaltene Gesetz der Gebote.“ Verordnungen; um in sich selbst einen neuen Menschen zu machen und so Frieden zu schaffen, und damit er beide mit Gott in einem Leib versöhne durch das Kreuz, nachdem er dadurch die Feindschaft getötet hat.

Galater 2:9 Und als Jakobus, Kephas und Johannes, die Säulen zu sein schienen, die Gnade sahen, die mir gegeben worden war, gaben sie mir und Barnabas die rechte Hand der Gemeinschaft; dass wir zu den Heiden gehen und sie zur Beschneidung.

Jakobus, Kephas und Johannes, drei angesehene Mitglieder der Kirche, erkannten die Gnade, die Paulus und Barnabas zuteil wurde, und gaben ihnen die rechte Hand der Gemeinschaft, damit sie zu den Heiden und sie zu den Juden gehen konnten.

1. Die Bedeutung der Einheit in der Kirche

2. Die Gnade Gottes anerkennen und sie mit anderen teilen

1. Epheser 4:1-6

2. Philipper 2:1-4

Galater 2:10 Nur sie wollten, dass wir der Armen gedenken; das Gleiche, was ich auch gerne tun würde.

Paulus erinnert die Galater daran, an die Armen zu denken.

1: Wir sollten an die Armen denken und großzügig mit ihnen sein.

2: Wir sollten den Bedürftigen Mitgefühl und Großzügigkeit entgegenbringen.

1: Jakobus 2:14-17 – Glaube ohne Werke ist tot.

2: Matthäus 25:31-46 – Jesus spricht über das Gericht der Nationen.

Galater 2:11 Als aber Petrus nach Antiochia kam, widerstand ich ihm bis ins Angesicht, denn er war zu tadeln.

Paulus stellte Petrus wegen seines heuchlerischen Verhaltens zur Rede.

1. Eine Grundlage für ein Leben in Integrität schaffen

2. Übernahme der Verantwortung für unser Handeln

1. Sprüche 10:9 – Wer in Lauterkeit wandelt, wandelt sicher; wer aber seine Wege verkehrt, wird bekannt werden.

2. Matthäus 5:37 – Lass dein „Ja“ „Ja“ und dein „Nein“ „Nein“ sein. Denn alles, was darüber hinausgeht, kommt vom Bösen.

Galater 2:12 Denn bevor diese von Jakobus kamen, aß er mit den Heiden; als sie aber kamen, zog er sich zurück und sonderte sich ab, weil er sich vor denen fürchtete, die von der Beschneidung waren.

Petrus hatte mit Heiden gegessen, bis die Ankunft Jakobus ihn dazu veranlasste, sich aus Angst vor denen, die von der Beschneidung betroffen waren, zurückzuziehen und abzusondern.

1. Angst sollte uns nicht zur Trennung führen – Galater 2:12

2. Die Stärke der Einheit – Galater 2:12

1. Epheser 2:14-16 – Denn er ist unser Friede, der beide eins gemacht und die mittlere Trennmauer zwischen uns niedergerissen hat; Nachdem er in seinem Fleisch die Feindschaft abgeschafft hatte, sogar das Gesetz der Gebote, das in Verordnungen enthalten war; um aus den beiden einen neuen Menschen zu machen und so Frieden zu schaffen; Und damit er beide durch das Kreuz mit Gott in einem Körper versöhne und dadurch die Feindschaft tötete.

2. Psalm 133:1 – Siehe, wie gut und lieblich ist es, dass Brüder in Einigkeit beieinander wohnen!

Galater 2:13 Und die anderen Juden verstellten sich ebenfalls mit ihm; so sehr, dass auch Barnabas von ihrer Verstellung mitgerissen wurde.

Paulus tadelte Petrus wegen seiner Heuchelei gegenüber den Heiden.

1. Die Gefahr der Heuchelei: Unsere Handlungen auf wahren Glauben prüfen

2. Barnabas: Ein Beispiel für die Befolgung falscher Lehren

1. Matthäus 23:27-28 - ? □ oe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr seid wie weiß getünchte Gräber, die äußerlich schön erscheinen, in ihrem Innern aber voller Verstorbener sind? □ Knochen und alle Unreinheit. So erscheinst du anderen auch äußerlich als gerecht, aber in deinem Inneren bist du voller Heuchelei und Gesetzlosigkeit.??

2. Sprüche 26:24-26 – ? □ wer hasst, verbirgt sich mit seinen Lippen und hegt Betrug in seinem Herzen; Wenn er gnädig spricht, glaube ihm nicht, denn in seinem Herzen sind sieben Gräuel; Obwohl sein Hass mit Täuschung verdeckt wird, wird seine Bosheit in der Versammlung aufgedeckt.??

Galater 2:14 Als ich aber sah, dass sie nicht rechtschaffen nach der Wahrheit des Evangeliums wandelten, sprach ich vor ihnen allen zu Petrus: Wenn du, der du Jude bist, nach der Art der Heiden lebst und nicht wie die Juden, Warum zwingst du die Heiden, so zu leben wie die Juden?

Paulus tadelte Petrus, weil er die Heiden dazu zwang, jüdischen Bräuchen zu folgen, obwohl Petrus selbst sich nicht daran hielt.

1. Aufrichtig leben nach dem Evangelium Jesu Christi

2. Die Gefahr, anderen Kultur aufzuzwingen

1. Römer 2:1-3 – Darum bist du, o Mensch, unentschuldbar, wer auch immer du richtest; denn wo du einen anderen richtest, verurteilst du dich selbst; denn du, der Richter, tust das Gleiche.

2. 1. Korinther 9:19-23 – Denn auch wenn ich von allen Menschen frei bin, habe ich mich doch allen zum Knecht gemacht, um noch mehr zu gewinnen.

Galater 2:15 Wir, die wir von Natur aus Juden sind und nicht Sünder der Heiden,

Paulus ermahnt die Galater in dieser Passage vor dem Legalismus.

1. Die Kraft der Gnade in unserem Leben

2. Legalismus durch Glauben überwinden

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; es ist das Geschenk Gottes.

2. Römer 3:20 – Denn aus Werken des Gesetzes wird kein Mensch vor ihm gerechtfertigt, denn durch das Gesetz kommt die Erkenntnis der Sünde.

Galater 2:16 Da wir wissen, dass der Mensch nicht aus den Werken des Gesetzes gerechtfertigt wird, sondern aus dem Glauben an Jesus Christus, haben auch wir an Jesus Christus geglaubt, damit wir aus dem Glauben an Christus und nicht aus den Werken gerechtfertigt würden des Gesetzes: Denn aus den Werken des Gesetzes wird kein Fleisch gerechtfertigt.

Paulus lehrt, dass die Erlösung nicht durch die Befolgung des Gesetzes, sondern allein durch den Glauben an Jesus Christus erreicht wird.

1. Gerechtfertigt durch den Glauben: Die Wahrheit hinter Galater 2:16

2. Erlösung durch Jesus: Wie der Glaube zur Rechtfertigung führt

1. Römer 3:20-24 – Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; es ist die Gabe Gottes,

2. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.

Galater 2:17 Wenn wir aber, obwohl wir durch Christus gerechtfertigt werden wollen, auch selbst Sünder sind, ist Christus dann der Diener der Sünde? Gott bewahre es.

Paulus fragt, ob die Nachfolge Christi bedeute, dass man ein Sünder sei, und er antwortet, dass dies nicht der Fall sei.

1. Die Stärke des Kreuzes: Wie Jesus unsere Sünden überwindet

2. Ein neues Leben in Christus: Wie man nach dem Evangelium lebt

1. Römer 8:1-2 – „Es gibt nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind. Denn das Gesetz des Geistes des Lebens hat euch in Christus Jesus frei gemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes.“

2. 1. Johannes 1:9 – „Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns unsere Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.“

Galater 2:18 Denn wenn ich wieder aufbaue, was ich zerstört habe, mache ich mich selbst zum Übertreter.

Paulus warnt davor, zu zerstörten Praktiken zurückzukehren, denn das würde einen zum Übertreter machen.

1. Bauen Sie nicht wieder auf, was Gott zerstört hat – Galater 2:18

2. Gehorche Gott und halte dich von der Sünde fern – Römer 6:12-13

1. Römer 6:12-13: „Darum lasst die Sünde nicht in eurem sterblichen Leib herrschen, dass ihr ihm in seinen Begierden gehorchen sollt. Und stellt eure Glieder nicht als Werkzeuge der Ungerechtigkeit der Sünde dar, sondern stellt euch Gott als Wesen dar.“ lebendig von den Toten, und eure Glieder sind Werkzeuge der Gerechtigkeit für Gott.“

2. Matthäus 5:17-18: „Denkt nicht, dass ich gekommen bin, um das Gesetz oder die Propheten aufzulösen. Ich bin nicht gekommen, um aufzulösen, sondern um es zu erfüllen. Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, eins.“ Kein Jota oder auch nur ein Tüpfelchen wird vom Gesetz vergehen, bis alles erfüllt ist.“

Galater 2:19 Denn durch das Gesetz bin ich dem Gesetz gestorben, damit ich Gott lebe.

Paulus erklärt, dass er dem Gesetz gestorben ist, um für Gott zu leben.

1. Die Notwendigkeit des Sterbens zum Leben

2. Das Gesetz durch Glauben überwinden

1. Römer 6:4-11 – Wir wurden also mit ihm durch die Taufe in den Tod begraben, damit auch wir ein neues Leben führen können, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde.

2. Galater 5:1-6 – Christus hat uns für die Freiheit befreit. Bleiben Sie also standhaft und lassen Sie sich nicht noch einmal durch das Joch der Sklaverei belasten.

Galater 2:20 Ich bin mit Christus gekreuzigt; dennoch lebe ich; Doch nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Und das Leben, das ich jetzt im Fleisch lebe, lebe ich durch den Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.

In dieser Passage geht es um die Verwandlung des Paulus durch die Kraft des Glaubens an Jesus Christus.

1. „Das gekreuzigte Leben führen: Die Kraft des Glaubens an Jesus“

2. „Ein Leben voller Opfer führen: Die Liebe des Sohnes Gottes“

1. Römer 6:4-5 – „Wir wurden nun mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit auch wir in neuem Leben wandeln, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde.“

2. Epheser 4:22-24 – „Legt eure alte Persönlichkeit ab, die zu eurer früheren Lebensweise gehört und durch betrügerische Begierden verdorben ist, und erneuert euch im Geiste eures Geistes und zieht die neue Persönlichkeit an.“ geschaffen nach dem Ebenbild Gottes in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit.“

Galater 2:21 Ich mache die Gnade Gottes nicht zunichte; denn wenn Gerechtigkeit durch das Gesetz kommt, dann ist Christus umsonst gestorben.

Die Gnade Gottes sollte nicht vereitelt werden; Wenn Gerechtigkeit durch die Einhaltung des Gesetzes entsteht, dann war der Tod Jesu vergebens.

1) Die Macht der Gnade Gottes und die Sinnlosigkeit des Legalismus.

2) Die Bedeutung des Todes Jesu und die Bedeutung des Vertrauens auf die Gnade.

1) Epheser 2:5-9 – Gottes Gnade, gegeben durch Glauben, nicht durch Werke.

2) Römer 5:1-5 – Gerechtfertigt aus Gnade durch den Glauben an Jesus.

Galater 3 ist das dritte Kapitel des Paulusbriefes an die Galater. In diesem Kapitel befasst sich Paulus mit der Frage des Legalismus und betont die Erlösung durch den Glauben an Christus.

1. Absatz: Paulus fordert zunächst die galatischen Gläubigen heraus und fragt, wie sie so töricht sein konnten, die Wahrheit aufzugeben, nachdem sie ihre Reise im Glauben begonnen hatten (Galater 3,1-5). Er erinnert sie daran, dass sie den Heiligen Geist nicht dadurch empfangen haben, dass sie die Werke des Gesetzes befolgten, sondern indem sie die Botschaft des Glaubens hörten und an sie glaubten. Als Beispiel nennt Paulus Abraham und betont, dass er durch Glauben und nicht durch Werke gerechtfertigt wurde. Er betont, dass diejenigen, die sich auf Werke verlassen, unter einem Fluch stehen, weil niemand alle Aspekte des Gesetzes perfekt einhalten kann.

2. Absatz: Paulus führt seine Argumentation fort, indem er erklärt, dass Christus die Gläubigen vom Fluch des Gesetzes erlöste, indem er für sie zum Fluch wurde (Galater

3,13-14). Er betont, dass Heiden durch den Glauben an Christus in Gottes Versprechen an Abraham einbezogen werden und Segen erhalten. Das Abraham gegebene Versprechen wurde in Jesus Christus erfüllt, der allen Gläubigen Rechtfertigung und Erlösung bringt. Paulus behauptet weiter, dass die Erlösung nicht durch die Einhaltung jüdischer Gesetze, sondern allein durch den Glauben erfolgt.

3. Absatz: Das Kapitel endet damit, dass Paulus erklärt, warum Gott Gesetze gab. Er gibt an, dass Gesetze aufgrund von Übertretungen hinzugefügt wurden, bis Christus kam (Galater 3,19). Doch nun, da der Glaube gekommen ist, unterliegen die Gläubigen diesen Gesetzen nicht mehr strikt. Sie alle gelten durch den Glauben an Christus Jesus als Kinder Gottes und wurden auf ihn getauft. Es gibt keinen Unterschied zwischen Juden oder Heiden, Sklaven oder Freien, Männern oder Frauen – jeder ist als einer in Christus vereint.

Zusammenfassend befasst sich das dritte Kapitel des Galaterbriefs mit dem Legalismus und betont die Erlösung durch Glauben und nicht durch die Einhaltung jüdischer Gesetze. Paulus fordert die Gläubigen in Galatien auf, sich daran zu erinnern, dass sie den Heiligen Geist durch Glauben und nicht durch Werke des Gesetzes empfangen haben. Er hebt das Beispiel Abrahams hervor, der durch den Glauben gerechtfertigt wurde. Paulus erklärt, dass das Opfer Christi am Kreuz die Gläubigen vom Fluch des Gesetzes erlöste und dass sowohl Juden als auch Nichtjuden durch den Glauben an ihn Segen erhalten. Abschließend stellt er fest, dass Gesetze nur vorübergehend waren und aufgrund von Übertretungen hinzugefügt wurden, bis Christus kam, doch jetzt werden die Gläubigen durch den Glauben gerechtfertigt und in Christus vereint. Dieses Kapitel betont die Bedeutung des Glaubens an Christus für die Erlösung und die Freiheit von legalistischen Praktiken.

Galater 3:1 O ihr törichten Galater, wer hat euch verhext, dass ihr der Wahrheit nicht gehorcht? Vor wessen Augen ist Jesus Christus offensichtlich dargestellt worden, gekreuzigt unter euch?

Paulus tadelt die Galater, weil sie der Wahrheit Jesu Christi, den sie gekreuzigt hatten, nicht gehorchten.

1. Der Wahrheit gehorchen: Der gekreuzigte Christus

2. Die Torheit der Galater: Wer hat dich verhext?

1. Römer 3:21-25 – Nun aber ist die Gerechtigkeit Gottes ohne Gesetz offenbar geworden, bezeugt durch das Gesetz und die Propheten;

2. 1. Korinther 2:2-5 – Denn ich habe beschlossen, unter euch nichts zu wissen außer Jesus Christus und dem Gekreuzigten.

Galater 3:2 Nur dieses möchte ich von euch lernen: Habt ihr den Geist empfangen durch die Werke des Gesetzes oder durch das Hören des Glaubens?

Die Galater wurden aufgefordert, darüber nachzudenken, ob ihr Glaube durch Werke des Gesetzes oder durch das Hören des Glaubens entstanden war.

1) Die Kraft des hörenden Glaubens

2) Das Evangelium der Gnade: Werke des Gesetzes vs. Glaube

1) Römer 10:17 – Glaube kommt durch Hören und Hören durch das Wort Gottes

2) Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch Glauben gerettet worden; und das nicht von euch selbst, es ist die Gabe Gottes; nicht als Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.

Galater 3:3 Seid ihr so töricht? Nachdem ihr im Geist begonnen habt, seid ihr nun durch das Fleisch vollkommen geworden?

Paulus fragt die Galater, ob sie so töricht sind zu glauben, sie könnten geistlich vollkommen werden, indem sie sich auf ihre eigenen Anstrengungen statt auf die Kraft des Heiligen Geistes verlassen.

1. „Die Kraft des Heiligen Geistes: Im Glauben wachsen durch die Stärke Jesu“

2. „Leben im Geist: Auf Gottes Kraft vertrauen“

1. Philipper 2:13 – „Denn Gott ist es, der in euch wirkt, um zu wollen und zu handeln, um seinen guten Vorsatz zu erfüllen.“

2. Epheser 2:8 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet, durch den Glauben – und das kommt nicht aus euch selbst, es ist die Gabe Gottes.“

Galater 3:4 Habt ihr so vieles umsonst gelitten? wenn es noch vergeblich ist.

In dieser Passage aus Galater 3,4 wird gefragt, ob der Glaube der Gläubigen vergeblich

war, wenn ihr Leiden umsonst war.

1. Die Kraft des Glaubens in unseren Prüfungen

2. In schwierigen Zeiten nicht den Mut verlieren

1. Römer 5:3-5 – Nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch unserer Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt; 4 Ausdauer, Charakter; und Charakter, Hoffnung. 5 Und die Hoffnung beschämt uns nicht, denn Gottes Liebe ist durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wurde, in unsere Herzen ausgegossen.

2. Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, 3 denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. 4 Lass die Beharrlichkeit ihre Arbeit vollenden, damit du reif und vollständig bist und es dir an nichts mangelt.

Galater 3:5 Wer nun euch den Geist gibt und unter euch Wunder tut, tut er das durch die Werke des Gesetzes oder durch das Hören des Glaubens?

Paulus stellt die Frage, ob der Geist und die Wunder aus dem Gesetz oder dem Hören des Glaubens kommen.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie der Glaube unser Leben verändern kann

2. Die Rolle des Gesetzes in unserem heutigen Leben

1. Hebräer 11:1: „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Römer 3:20-21: „Denn aus Werken des Gesetzes wird kein Mensch vor ihm gerechtfertigt; denn durch das Gesetz kommt die Erkenntnis der Sünde.“

Galater 3:6 Und als Abraham an Gott glaubte, wurde es ihm angerechnet zur Gerechtigkeit.

Abraham wurde aufgrund seines Glaubens an Gott Gerechtigkeit zugeschrieben.

1. Die Kraft des Glaubens: Lernen aus Abrahams Beispiel.

2. An Gott glauben: ein Weg zur Gerechtigkeit.

1. Römer 4:3-4 Denn was sagt die Schrift? „Abraham glaubte Gott, und es wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet.“

2. Jakobus 2:23 Und es erfüllte sich die Schriftstelle, die besagt: „Abraham glaubte Gott, und es wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet“ – und er wurde ein Freund Gottes genannt.

Galater 3:7 Wisse nun, dass die, die des Glaubens sind, die Kinder Abrahams sind.

Abrahams Glaube bringt uns Erlösung und macht uns zu seinen Kindern.

1. Gottes Treue durch Abraham bringt uns Erlösung.

2. Durch den Glauben an Abraham werden wir Kinder Gottes.

1. Römer 4:16-17 Darum geschieht es aus Glauben, damit es durch Gnade geschehe; bis zum Ende möge die Verheißung für den ganzen Samen gewiss sein; nicht nur auf das, was vom Gesetz ist, sondern auch auf das, was vom Glauben Abrahams ist; Wer ist der Vater von uns allen?

2. Jakobus 2:23-24 Und es erfüllte sich die Schrift, die besagt: „Abraham glaubte Gott“, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit angerechnet; und er wurde „Freund Gottes“ genannt. Ihr seht also, wie ein Mensch durch Werke gerechtfertigt wird und nicht nur durch den Glauben.

Galater 3:8 Und die Schrift sah voraus, dass Gott die Heiden durch den Glauben rechtfertigen würde, und predigte Abraham vor dem Evangelium und sprach: In dir werden alle Nationen gesegnet werden.

Die Schrift sah voraus, dass Gott die Heiden durch Glauben rechtfertigen würde, und predigte Abraham das Evangelium und verkündete, dass alle Nationen durch ihn gesegnet würden.

1. Die Kraft des Glaubens an Gottes Heilsplan

2. Das Versprechen des Segens für alle Nationen in Abraham

1. Genesis 12:2-3: Und ich werde dich zu einem großen Volk machen, und ich werde dich segnen und deinen Namen groß machen; und du wirst ein Segen sein. Und ich werde diejenigen segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir werden alle Geschlechter der Erde gesegnet werden.

2. Epheser 2:11-13: Darum denkt daran, dass ihr in der Vergangenheit Heiden im Fleisch seid, die Unbeschnittenheit genannt werden, durch das, was man Beschneidung im Fleisch nennt, die mit Händen gemacht wurde; Dass ihr damals ohne Christus wart, da ihr dem Gemeinwesen Israels fremd wart und den Bündnissen der Verheißung fremd wart, ohne Hoffnung und ohne Gott in der Welt: Jetzt aber seid ihr, die ihr manchmal fern wart, in Christus Jesus nahe durch das Blut Christi.

Galater 3:9 Und die Gläubigen werden gesegnet mit dem treuen Abraham.

Gott segnet diejenigen, die an ihn glauben, so wie er Abraham gesegnet hat.

1: Glaube bringt Segen.

2: Abrahams Glaube wurde mit Segen belohnt.

1: Hebräer 11:8-10 – „Durch den Glauben gehorchte Abraham, als er berufen wurde, an den Ort zu gehen, den er als Erbe empfangen sollte. Und er ging hinaus, ohne zu wissen, wohin er wollte. Durch den Glauben wohnte er im Land der Verheißung wie in einem fremden Land und wohnte in Zelten bei Isaak und Jakob, den Erben derselben Verheißung mit ihm; denn er wartete auf die Stadt, die Fundamente hat, deren Erbauer und Schöpfer Gott ist.“

2: Römer 4:20-21 – „Er wankte nicht durch Unglauben vor der Verheißung Gottes, sondern wurde im Glauben gestärkt, indem er Gott die Ehre gab und völlig überzeugt war, dass er das, was er verheißen hatte, auch erfüllen konnte.“

Galater 3:10 Denn alle, die Werke des Gesetzes tun, sind unter dem Fluch; denn es steht geschrieben: „Verflucht ist jeder, der nicht in allem bleibt, was im Buch des Gesetzes geschrieben steht, um es zu tun.“

In der Passage heißt es, dass diejenigen, die sich auf Werke des Gesetzes verlassen, unter einem Fluch stehen.

1. Vertraue auf den Herrn, nicht auf deine eigenen Werke

2. Der Fluch, sich auf Werke zu verlassen

1. Römer 4:13-17

2. Jakobus 2:14-26

Galater 3:11 Dass aber niemand durch das Gesetz vor Gott gerechtfertigt wird, ist klar; denn: Der Gerechte wird aus Glauben leben.

Rechtfertigung kann nur durch den Glauben an Gott erreicht werden, nicht durch das Gesetz.

1: Rechtfertigung durch Glauben – Galater 3:11

2: Aus Glauben leben – Galater 3:11

1: Römer 1,17 – „Denn im Evangelium wird die Gerechtigkeit Gottes offenbart – eine Gerechtigkeit, die vom ersten bis zum letzten Glauben geschieht, wie geschrieben steht: „Der Gerechte wird aus Glauben leben.“

2: Hebräer 10:38 – „Mein Gerechter aber wird aus Glauben leben. Und ich habe kein Gefallen an dem, der zurückschreckt.“

Galater 3:12 Und das Gesetz ist nicht aus Glauben, sondern: Wer es tut, wird darin leben.

Das Gesetz bringt die Erlösung nicht durch den Glauben, sondern wer es befolgt, erhält das Leben.

1. Die Macht des Gehorsams: Die lebensspendenden Auswirkungen der Einhaltung des Gesetzes verstehen

2. Die Folgen des Ungehorsams: Lernen, das Gesetz zu respektieren und zu befolgen

1. Römer 10:5-8 – Denn Mose schreibt über die Gerechtigkeit, die auf dem Gesetz beruht,

dass derjenige, der die Gebote hält, danach leben wird.

2. Jakobus 2:10-13 – Denn wer das ganze Gesetz hält, aber in einem Punkt versagt, der ist für alles verantwortlich.

Galater 3:13 Christus hat uns vom Fluch des Gesetzes erlöst, indem er für uns zum Fluch gemacht wurde. Denn es steht geschrieben: „Verflucht ist jeder, der am Holz hängt.“

Christus hat uns vom Fluch des Gesetzes erlöst, indem er für uns zum Fluch wurde.

1. „Die Erlösung Christi: Ein Segen für alle“

2. „Das Opfer Jesu: Unseren Fluch ertragen“

1. Epheser 1:7 - In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung unserer Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade.

2. Jesaja 53:4-5 – Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; dennoch hielten wir ihn für von Gott geschlagen, geschlagen und betrübt. Aber er wurde für unsere Übertretungen durchbohrt; er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Galater 3:14 Damit der Segen Abrahams durch Jesus Christus über die Heiden komme; damit wir die Verheißung des Geistes durch den Glauben empfangen.

Der Segen Abrahams wird den Heiden durch Jesus Christus zugänglich gemacht, und die Verheißung des Geistes wird durch den Glauben empfangen.

1. Wie man den Segen Abrahams durch Jesus Christus empfängt

2. Die Verheißung des Geistes durch Glauben

1. Römer 4:13-16 – Denn die Verheißung an Abraham und seine Nachkommen, dass er Erbe der Welt sein würde, kam nicht durch das Gesetz, sondern durch die Gerechtigkeit des Glaubens.

2. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden. Und das

ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.

Galater 3:15 Brüder, ich rede nach Menschenart; Auch wenn es sich nur um einen Menschenbund handelt, so wird er, wenn er bestätigt wird, von niemandem widerrufen oder etwas hinzugefügt.

In dieser Passage geht es um die Gültigkeit eines Bundes und verdeutlicht, dass dieser bindend ist und nicht annulliert oder geändert werden kann.

1. Der unerschütterliche Bund Gottes – Erkundung der ewigen und unwiderruflichen Natur des Bundes Gottes mit der Menschheit.

2. Die Stärke einer Vereinbarung – Untersuchung, warum menschliche Vereinbarungen genauso bindend sind wie die von Gott.

1. Jeremia 32:40 - „Und ich werde einen ewigen Bund mit ihnen schließen, dass ich mich nicht von ihnen abwenden werde, um ihnen Gutes zu tun; sondern ich werde meine Furcht in ihre Herzen legen, damit sie nicht von mir weichen.“ "

2. Hebräer 13:20 – „Der Gott des Friedens aber hat unseren Herrn Jesus, den großen Hirten der Schafe, von den Toten auferweckt durch das Blut des ewigen Bundes.“

Galater 3:16 Und Abraham und seinem Samen wurden die Verheißungen gegeben. Er sagt nicht: „Und zu den Samen, wie von vielen; sondern von einem und von deinem Samen, welcher Christus ist.

Die Verheißung wurde Abraham und seinem Nachkommen, Christus, gegeben.

1. Gottes Versprechen erfüllt durch Jesus Christus

2. Die Bedeutung von Abrahams Bund mit Gott

1. Römer 4:13-17

2. Genesis 15:1-6

Galater 3:17 Und das sage ich: Der Bund, der zuvor von Gott in Christus geschlossen

wurde, das Gesetz, das vierhundertdreißig Jahre später bestand, kann nicht aufgehoben werden, sodass die Verheißung wirkungslos wird.

Der von Gott in Christus geschlossene Bund ist unumkehrbar, selbst als das Gesetz vierhundertdreißig Jahre später in Kraft trat.

1. Die Macht und Unveränderlichkeit des Bundes Gottes

2. Der Bund Gottes ist unwiderruflich

1. Hebräer 13:20-21 – Möge der Gott des Friedens, der unseren Herrn Jesus, den großen Hirten der Schafe, durch das Blut des ewigen Bundes von den Toten auferweckt hat, euch mit allem Guten ausstatten, damit ihr das Seine tun könnt will, indem er in uns wirkt, was ihm gefällt, durch Jesus Christus, dem Ehre sei von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Jesaja 55:3 – Neige dein Ohr und komm zu mir; Höre, damit deine Seele lebe; und ich werde mit dir einen ewigen Bund schließen, meine unerschütterliche, sichere Liebe zu David.

Galater 3:18 Denn wenn das Erbe aus dem Gesetz ist, ist es nicht mehr eine Verheißung; sondern Gott hat es Abraham durch eine Verheißung gegeben.

Diese Passage erklärt, dass, wenn das Erbe durch das Gesetz gegeben würde, es kein Versprechen Gottes wäre. Stattdessen gab Gott es Abraham durch ein Versprechen.

1. Gottes Versprechen sind vertrauenswürdig und zuverlässig.

2. Das Gesetz ersetzt nicht die Kraft der Versprechen Gottes.

1. Genesis 22:15-18 – Gottes Versprechen an Abraham einer großen Nation.

2. Römer 4:13-17 – Die Verheißung der Rechtfertigung durch den Glauben, nicht durch die Werke des Gesetzes.

Galater 3:19 Warum dient denn das Gesetz? Es wurde aufgrund von Übertretungen hinzugefügt, bis der Same kam, dem die Verheißung gegeben wurde; und es wurde von Engeln in der Hand eines Mittlers angeordnet.

Das Gesetz wurde hinzugefügt, um Übertretungen bis zur Ankunft des versprochenen Samens einzudämmen. Es wurde von Engeln durch einen Mittler gegeben.

1. Die Gabe des Gesetzes: Gottes Vorsorge für die Sünde

2. Das erfüllte Versprechen: Jesus, unser Mittler

1. Römer 8:3-4 – Denn wozu das Gesetz nicht in der Lage war, weil es durch das Fleisch geschwächt wurde, tat Gott, indem er seinen eigenen Sohn in der Gestalt des sündigen Fleisches als Sündopfer sandte. Und so verurteilte er die Sünde im Fleisch.

2. Hebräer 10:1 – Denn das Gesetz kann, da es nur einen Schatten der künftigen guten Dinge und nicht die wahre Form dieser Realitäten hat, diese niemals durch die gleichen Opfer, die Jahr für Jahr dargebracht werden, vollkommen machen die sich nähern.

Galater 3:20 Nun ist ein Mittler nicht ein Mittler von einem, sondern Gott ist einer.

Dieser Vers im Galaterbrief erklärt, dass Gott der einzige Mittler zwischen den Menschen ist.

1. „Die Macht der Einheit: Gott ist der einzige Mittler“

2. „Die einzigartige Rolle Gottes: Der einzige Mittler“

1. Römer 5:6-11

2. 1. Timotheus 2:5-6

Galater 3:21 Verstößt das Gesetz denn gegen die Verheißungen Gottes? Gott bewahre es, denn wenn ein Gesetz gegeben worden wäre, das Leben hätte geben können, dann wäre die Gerechtigkeit wahrlich durch das Gesetz gegeben.

Das Gesetz steht nicht im Widerspruch zu Gottes Versprechen; Wenn es so wäre, hätte es Leben und Gerechtigkeit gebracht.

1. Das Gesetz und die Verheißung: Eine Studie zu Galater 3:21

2. Gerechtigkeit und Leben durch Gottes Versprechen verstehen

1. Römer 10:4: Denn Christus ist das Ende des Gesetzes zur Gerechtigkeit für jeden, der glaubt.

2. Galater 2,16: Da wir wissen, dass der Mensch nicht durch die Werke des Gesetzes gerechtfertigt wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus, haben auch wir an Jesus Christus geglaubt, um durch den Glauben an Christus gerechtfertigt zu werden, und nicht durch die Werke des Gesetzes; denn durch die Werke des Gesetzes soll kein Fleisch gerechtfertigt werden.

Galater 3:22 Aber die Schrift hat alles unter die Sünde gebracht, damit die Verheißung durch den Glauben an Jesus Christus denen gegeben werde, die glauben.

Die Heilige Schrift hat erklärt, dass alle Menschen unter der Macht der Sünde stehen, sodass denen, die glauben, die Verheißung der Erlösung durch den Glauben an Jesus Christus gegeben werden kann.

1. Die Kraft des Glaubens: Die Verheißung Jesu Christi erforschen

2. Sünde überwinden: Freiheit durch den Glauben an Jesus Christus finden

1. Römer 3:23: „Denn alle sind Sünder und ermangeln der Herrlichkeit Gottes.“

2. Epheser 2:8-9: „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben. Und das ist nicht eure eigene Tat; es ist eine Gabe Gottes, nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

Galater 3:23 Bevor aber der Glaube kam, wurden wir unter dem Gesetz gehalten und für den Glauben verschlossen, der später offenbart werden sollte.

Vor dem Glauben waren die Menschen an das Gesetz gebunden, aber der Glaube wurde als Weg zur Erlösung offenbart.

1. Den Glauben verfolgen: Wir befreien uns von den Fesseln des Gesetzes

2. Den Glauben annehmen: Der Schlüssel zur Erlösung

1. Römer 10:17 – „Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Wort Christi.“

2. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

Galater 3:24 Darum war das Gesetz unser Lehrmeister, um uns zu Christus zu führen, damit wir durch den Glauben gerechtfertigt würden.

Das Gesetz wurde gegeben, um die Menschen auf Christus hinzuweisen, damit sie durch den Glauben gerechtfertigt werden können.

1: Das Gesetz führt zur Rechtfertigung durch den Glauben

2: Der Zweck des Gesetzes: Auf Christus hinweisen

1: Römer 10:4 – „Denn Christus ist das Ende des Gesetzes zur Gerechtigkeit für jeden, der glaubt.“

2: Jesaja 53:11 – „Er wird die Mühsal seiner Seele sehen und zufrieden sein. Durch seine Erkenntnis wird mein gerechter Knecht viele rechtfertigen; denn er wird ihre Missetaten tragen.“

Galater 3:25 Aber nachdem der Glaube gekommen ist, stehen wir nicht mehr unter einem Schulmeister.

Der Glaube an Jesus Christus führt zur Befreiung vom Gesetz, das Mose gegeben wurde.

1. Die Freiheit des Glaubens an Jesus

2. Die Kraft des Vertrauens auf Gottes Versprechen

1. Johannes 8:32 – „Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“

2. Römer 8:2 – „Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes.“

Galater 3:26 Denn ihr seid alle Kinder Gottes durch den Glauben an Christus Jesus.

Alle Menschen sind durch den Glauben an Jesus Christus Kinder Gottes.

1. Die Liebe des Vaters: Unsere Identität in Christus verstehen

2. Die Schönheit der Zugehörigkeit: Unsere Solidarität in der Familie Gottes

1. Johannes 1:12-13 – Allen aber, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden.

2. Epheser 2:19-20 – Nun seid ihr Heiden keine Fremden und Fremdlinge mehr. Sie sind Bürger wie das gesamte heilige Volk Gottes. Sie sind Mitglieder der Familie Gottes.

Galater 3:27 Denn so viele von euch, die auf Christus getauft sind, haben Christus angezogen.

Als Gläubige an Christus werden diejenigen identifiziert, die auf ihn getauft wurden und ihn angezogen haben.

1. Christus anziehen: Verstehen, was es bedeutet, Jesus nachzufolgen

2. Taufe: Ein Symbol der Vereinigung mit Christus

1. Römer 6:3-4 – „Wisst ihr nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, in seinen Tod getauft wurden? Wir wurden also mit ihm durch die Taufe in den Tod begraben, damit, so wie Christus war.“ Auferweckt von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, könnten auch wir in einem neuen Leben wandeln.“

2. Kolosser 2:11-12 – „In ihm seid ihr auch ohne Hände beschnitten worden, indem ihr den Leib des Fleisches abgelegt habt, durch die Beschneidung Christi, und seid mit ihm begraben in der Taufe, in der ihr wart.“ auch mit ihm auferweckt durch den Glauben an das mächtige Wirken Gottes, der ihn von den Toten auferweckt hat.“

Galater 3:28 Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Knechte noch Freie, es gibt weder Männer noch Frauen; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.

In Christus Jesus gibt es keinen Unterschied zwischen Menschen aufgrund ihrer Rasse, ihres sozialen Status oder ihres Geschlechts.

1. „Einheit in Christus: Die Spaltungen der Gesellschaft zurückweisen“

2. „Die Gleichheit aller in Christus“

1. Römer 10:12-13 – „Denn es gibt keinen Unterschied zwischen Juden und Griechen; Denn derselbe Herr ist der Herr aller und schenkt allen, die ihn anrufen, seinen Reichtum. Denn „jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet.“

2. Kolosser 3:11 – „Hier gibt es keinen Griechen und Juden, keinen Beschnittenen und keinen Unbeschnittenen, keinen Barbaren, keinen Skythen, keinen Sklaven, keinen Freien; aber Christus ist alles und in allem.“

Galater 3:29 Und wenn ihr Christus angehört, so seid ihr Abrahams Same und Erben nach der Verheißung.

Gläubige an Christus sind Nachkommen Abrahams und Erben der Verheißung, die Gott ihm gegeben hat.

1. Die Versprechen Gottes: Wie wir alle miteinander verbunden sind

2. Unser Erbe durch den Glauben an Christus annehmen

1. Römer 4:13-17 Denn die Verheißung an Abraham und seine Nachkommen, dass er Erbe der Welt sein würde, kam nicht durch das Gesetz, sondern durch die Gerechtigkeit des Glaubens.

2. Apostelgeschichte 3:25-26 Ihr seid die Söhne der Propheten und des Bundes, den Gott mit euren Vätern geschlossen hat, als er zu Abraham sprach: „Und durch deine Nachkommen werden alle Geschlechter der Erde gesegnet werden.“

Galater 4 ist das vierte Kapitel des Paulusbriefes an die Galater. In diesem Kapitel verwendet Paulus die Analogie eines Erben und eines Sklaven, um die Freiheit der Gläubigen in Christus zu veranschaulichen, und warnt davor, zu legalistischen Praktiken zurückzukehren.

1. Absatz: Paulus erklärt zunächst, dass die Gläubigen vor dem Kommen Christi wie

Kinder unter Vormunden und Verwaltern waren und an das Gesetz gebunden waren (Galater 4,1-3). Er vergleicht diese Zeit mit der Versklavung durch die elementaren Prinzipien der Welt. Als jedoch die Fülle der Zeit gekommen war, sandte Gott seinen Sohn, der von einer Frau geboren und unter dem Gesetz geboren wurde, um diejenigen zu erlösen, die unter dem Gesetz standen. Durch diese Erlösung werden die Gläubigen als Söhne und Töchter Gottes adoptiert.

2. Absatz: Paulus geht weiter auf ihre früheren heidnischen Praktiken ein. Er erinnert sie daran, dass sie einst den Götzen versklavt waren, nun aber Gott durch Christus kennengelernt haben (Galater 4,8-9). Er bringt seine Besorgnis darüber zum Ausdruck, dass sie durch die Einhaltung bestimmter Tage, Monate, Jahreszeiten und Jahre zu schwachen und wertlosen Prinzipien zurückkehren. Er befürchtet, dass seine Arbeit unter ihnen vergeblich gewesen sein könnte.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer Allegorie, die Hagar und Sarah aus dem Alten Testament vergleicht. Hagar stellt den Berg Sinai dar, wo Moses das Gesetz empfing, während Sarah Jerusalem oben als Symbol der Freiheit darstellt (Galater 4:21-26). Paulus erklärt, dass diejenigen, die sich auf Werke des Gesetzes verlassen, wie Kinder sind, die durch Hagar fleischlich geboren wurden – Kinder, die nicht mit Isaak erben wollen. Allerdings sind Gläubige wie Isaak Kinder der Verheißung – geboren durch den Glauben an Christus – und frei von Knechtschaft.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass im vierten Kapitel des Galaterbriefs Analogien und Allegorien verwendet werden, um die Freiheit der Gläubigen in Christus hervorzuheben und vor einer Rückkehr zu legalistischen Praktiken zu warnen. Paulus erklärt, wie Gläubige einst als Kinder unter Vormundschaft an Gesetze gebunden waren, nun aber durch die Erlösung Christi die Adoption als Söhne und Töchter Gottes erhalten haben. Er äußert seine Besorgnis über ihre Neigung, zu heidnischen Bräuchen und der Einhaltung bestimmter Tage, Monate, Jahreszeiten und Jahre zurückzukehren. Paulus verwendet die Allegorie von Hagar und Sarah, um den Unterschied zwischen denen, die sich auf Werke des Gesetzes verlassen (Hagar), und denen, die durch den Glauben an Christus Kinder der Verheißung sind (Sarah), zu veranschaulichen. Dieses Kapitel beleuchtet die Befreiung der Gläubigen vom Legalismus und ihre Identität als Kinder der Verheißung durch den Glauben an Christus Jesus.

Galater 4:1 Ich sage nun: Der Erbe unterscheidet sich, solange er noch ein Kind ist, nichts von einem Knecht, auch wenn er Herr über alles ist;

Bis zur Volljährigkeit des Erben haben Erbe und Bediensteter den gleichen Status.

1: Aus dem Beispiel des Erben und Dieners im Galaterbrief können wir lernen, dass Gott einen Plan für unser Leben hat und dass wir alle im Glauben und in der Reife wachsen und uns verändern.

2: In Galater 4:1 erinnert uns Paulus daran, dass wir als Kinder Gottes in der gleichen Position wie ein Diener sind, bis wir geistliche Reife erreichen.

1: Lukas 2:52 – „Und Jesus nahm an Weisheit und Gestalt zu und fand Gunst bei Gott und den Menschen.“

2: 2 Korinther 3:18 - „Wir aber alle schauen mit offenem Angesicht wie in einem Spiegel die Herrlichkeit des Herrn und werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, gleichsam durch den Geist des Herrn.“

Galater 4:2 Sondern er steht unter Vormunden und Statthaltern bis zur vom Vater bestimmten Zeit.

Bis zur von Gott bestimmten Zeit sind die Menschen Autoritätspersonen unterworfen.

1. Der Autorität zu gehorchen als Weg zu Gottes Zeitplan

2. Vertrauen Sie auf Gottes Zeitplan für Ihr Leben

1. Epheser 6:1-3 – „Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn, denn das ist recht.“ „Ehre deinen Vater und deine Mutter“ – das ist das erste Gebot mit einer Verheißung –, „damit es dir gut geht und du ein langes Leben auf der Erde genießen kannst.“

2. Römer 12:1-2 – „Darum ermahne ich euch, Brüder und Schwestern, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber als lebendiges Opfer darzubringen, heilig und Gott wohlgefällig – das ist eure wahre und rechte Anbetung.“ Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln. Dann werden Sie in der Lage sein, den Willen Gottes zu prüfen und zu bestätigen – seinen guten, angenehmen und vollkommenen Willen.“

Galater 4:3 So waren auch wir, als wir Kinder waren, in der Knechtschaft der Elemente der Welt:

Paulus ermutigt die Galater, sich an ihre geistliche Kindheit zu erinnern und daran, wie sie ihren weltlichen Wünschen versklavt waren.

1: Erinnern Sie sich an Ihre spirituelle Kindheit und wenden Sie sich von weltlichen Wünschen ab.

2: Verlassen Sie sich darauf, dass der Herr Sie von der Knechtschaft der Welt befreit.

1: Römer 6:16-17 – Lass nicht zu, dass die Sünde in deinem sterblichen Körper herrscht, sodass du ihren bösen Gelüsten gehorchst. Opfert keinen Teil von euch der Sünde als Werkzeug der Bosheit, sondern opfert euch Gott als diejenigen, die vom Tod zum Leben erweckt wurden; und biete ihm jeden Teil von dir als Werkzeug der Gerechtigkeit an.

2: Sprüche 29:18 - Wo keine Vision ist, geht das Volk zugrunde; wer aber das Gesetz hält, der ist glücklich.

Galater 4:4 Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, der aus einer Frau und unter dem Gesetz geschaffen war.

Gottes perfekter Zeitpunkt führte zur Sendung seines Sohnes Jesus Christus.

1: Gottes perfektes Timing – Gottes Timing in unserem Leben verstehen

2: Was bedeutet es, dass Jesus aus einer Frau gemacht wurde?

1: Epheser 1:11 - In ihm sind auch wir auserwählt, vorherbestimmt nach dem Plan dessen, der alles nach dem Vorsatz seines Willens ausführt.

2: Römer 8:28 - Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

Galater 4:5 Um die zu erlösen, die unter dem Gesetz waren, damit wir Söhne adoptieren könnten.

Gott sandte seinen Sohn, um die Menschheit zu erlösen, damit sie adoptierte Kinder Gottes werden können.

1. In die Familie Gottes aufgenommen: Die Freude, erlöst zu werden

2. Eine neue Identität: Vom Gesetz befreit und Kinder Gottes werden

1. Römer 8:14-17 – Denn alle, die vom Geist Gottes geführt werden, sind Söhne Gottes

2. Johannes 1:12 – Allen aber, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden

Galater 4:6 Und weil ihr Söhne seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in eure Herzen gesandt und gerufen: „Abba, Vater.“

Gott hat seinen Heiligen Geist gesandt, um in den Herzen seiner Kinder zu leben, damit sie zu ihm rufen und ihn „Abba Vater“ nennen können.

1. „Zu Gott schreien: Lernen, ihn ‚Abba-Vater‘ zu nennen“

2. „Der Trost des Heiligen Geistes: Gott als Abba-Vater kennen“

1. Römer 8:15-17 – Denn ihr habt den Geist der Sklaverei nicht empfangen, um wieder in Angst zu verfallen, sondern ihr habt den Geist der Adoption als Söhne empfangen, bei denen wir rufen: „Abba! Vater!"

2. Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.

Galater 4:7 Darum bist du nicht mehr ein Knecht, sondern ein Sohn; und wenn ein Sohn, dann ein Erbe Gottes durch Christus.

Gott hat uns von der Knechtschaft befreit und uns durch Christus zu Söhnen und Erben seines Königreichs gemacht.

1. „Die Freiheit der Sohnschaft: Gottes Geschenk durch Christus“

2. „Erben des Königreiches Gottes: Ein Erbe der Gnade“

1. Johannes 1:12 – Allen aber, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden.

2. Römer 8:17 – Und wenn Kinder, dann Erben – Erben Gottes und Miterben Christi, vorausgesetzt, wir leiden mit ihm, damit wir auch mit ihm verherrlicht werden.

Galater 4:8 Doch da ihr Gott nicht kanntet, habt ihr denen gedient, die von Natur aus

keine Götter sind.

Paulus warnt die Galater davor, zu ihrem früheren Leben des Götzendienstes zurückzukehren.

1. Die Gefahren des Götzendienstes – Galater 4:8

2. Die Folgen der Unwissenheit – Galater 4:8

1. Römer 1:18-23 – Der Zorn Gottes offenbart sich vom Himmel über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen.

2. Jeremia 10:3-5 - Denn die Bräuche des Volkes sind eitel; denn einer fällt einen Baum aus dem Wald, ein Werk der Hände des Arbeiters, mit der Axt.

Galater 4:9 Nun aber, nachdem ihr Gott erkannt habt, oder vielmehr von Gott erkannt seid, wie könnt ihr euch wieder den schwachen und dürftigen Elementen zuwenden, denen ihr wieder in Knechtschaft verfallen wollt?

Paulus befragt die Galater, warum sie sich von der Erkenntnis und Freiheit Gottes abwenden und zu ihren früheren Wegen der Sklaverei und Knechtschaft zurückkehren würden.

1. Die Macht der Wahl: Die Freiheit, Gott zu folgen

2. Sich von den Ketten der Knechtschaft befreien

1. Römer 6:17-18 – Aber Gott sei Dank, dass ihr Diener der Sünde wart, ihr aber von Herzen der Lehre gehorcht habt, die euch überliefert wurde. Als ihr dann von der Sünde befreit wurdet, seid ihr Diener der Gerechtigkeit geworden.

2. Matthäus 11:28-30 – Kommt alle zu mir, die ihr arbeitet und schwer beladen seid, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe für eure Seelen finden. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

Galater 4:10 Ihr beobachtet Tage und Monate und Zeiten und Jahre.

Paulus ermutigt die Galater, vorsichtig zu sein und sich nicht auf die Einhaltung besonderer Tage und Feiertage zu verlassen, um sich Gottes Gunst zu verdienen.

1. Sich auf Werke zur Erlösung zu verlassen, ist kontraproduktiv

2. Die Kraft des Glaubens allein

1. Römer 10:9-11 (Denn wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden. Denn mit dem Herzen glaubt der Mensch an die Gerechtigkeit; und mit dem Mund wird ein Bekenntnis zum Heil abgelegt. Denn die Schrift sagt: „Wer an ihn glaubt, wird sich nicht schämen."

2. Epheser 2:8-9 (Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, und das nicht aus euch selbst; es ist die Gabe Gottes: nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.)

Galater 4:11 Ich fürchte mich vor euch, damit ich euch nicht vergebliche Mühe gebe.

Paulus ist besorgt, dass er seine Mühe mit der Verkündigung des Evangeliums an die Galater vergeudet hat.

1. Der Wert der Beharrlichkeit – Wir verstehen, wie wichtig es ist, in unserem Dienst für Gott treu zu bleiben.

2. Die Kraft des Evangeliums – Erkunden, wie die Kraft des Evangeliums das Leben der Menschen beeinflussen kann.

1. Römer 8:38-39 – „Denn ich bin gewiss, dass es weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, noch Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung geben wird fähig, uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen."

2. Psalm 127:1 – „Wenn der Herr das Haus nicht baut, arbeiten die, die es bauen, umsonst."

Galater 4:12 Brüder, ich flehe euch an: Seid wie ich bin; denn ich bin wie ihr: Ihr habt mir überhaupt kein Leid getan.

Paulus fordert die Galater auf, ihn nachzuahmen, und versichert ihnen, dass er ihnen kein

Unrecht getan hat.

1. Die Macht der Nachahmung: Paulus als Vorbild des Glaubens nachahmen

2. Die Bedeutung der Vergebung: Vergangene Verletzungen loslassen

1. Römer 12:2 – „Füge dich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lass dich verwandeln durch die Erneuerung deines Geistes.“

2. Kolosser 3,13 – „Ertragt einander und vergebt einander, wenn einer von euch jemandem Groll hat. Vergebt, wie der Herr euch vergeben hat.“

Galater 4:13 Ihr wisst, wie ich euch zunächst durch die Gebrechlichkeit des Fleisches das Evangelium gepredigt habe.

Paulus erzählt, wie er trotz seiner körperlichen Schwäche zunächst den Galatern das Evangelium predigte.

1. Körperliche Schwächen überwinden, um Gottes Werk zu tun

2. Der Mut, Jesus trotz aller Widrigkeiten nachzufolgen

1. Philipper 4:13 – „Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.“

2. 2. Korinther 12:9-10 – „Und er sprach zu mir: Meine Gnade ist genug für dich; denn meine Kraft ist in der Schwachheit vollkommen geworden. Am liebsten will ich mich also meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft Christi möge.“ Ruhe auf mir.

Galater 4:14 Und meine Versuchung, die in meinem Fleisch war, habt ihr nicht verachtet und nicht zurückgewiesen; sondern nahm mich auf wie ein Engel Gottes, nämlich als Christus Jesus.

Paulus lobt die Galater dafür, dass sie ihn trotz seiner Schwierigkeiten und Versuchungen angenommen haben.

1: Wir sollten die gleiche Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen haben, wie die Galater gegenüber Paulus.

2: Wir sollten jemanden trotz seiner Schwächen oder Versuchungen nicht vorschnell verurteilen oder ablehnen.

1: Römer 15:7 – Nehmt nun einander willkommen, wie Christus euch aufgenommen hat, zur Ehre Gottes.

2: Jakobus 2:1 – Meine Brüder und Schwestern, zeigt keine Bevorzugung, während ihr am Glauben an unseren herrlichen Herrn Jesus Christus festhaltet.

Galater 4:15 Wo ist denn die Seligkeit, von der ihr gesprochen habt? denn ich bezeuge Ihnen, dass Sie, wenn es möglich gewesen wäre, Ihre eigenen Augen ausgerissen und sie mir gegeben hätten.

Paulus ermahnt die Galater, ihm ihre Liebe und Treue zu zeigen.

1. Loyalität in der christlichen Liebe: Opferentscheidungen zum Wohle anderer treffen.

2. Der Aufruf zur Selbstaufopferung: Über Worte hinaus in die Tat umsetzen.

1. Philipper 2:7-8 – aber er machte sich entledigt und nahm die Gestalt eines Dieners an und wurde den Menschen gleich; und da er in der Mode wie ein Mann gefunden wurde, erniedrigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, sogar bis zum Tod am Kreuz.

2. Römer 12:1-2 – Ich flehe euch nun an, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer darbringt, das euer vernünftiger Dienst ist. Und passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr beweisen könnt, was der gute, annehmbare und vollkommene Wille Gottes ist.

Galater 4:16 Bin ich nun dein Feind geworden, weil ich dir die Wahrheit sage?

Paulus fragt die Galater, ob er ihr Feind geworden ist, weil er wahrhaftig zu ihnen gesprochen hat.

1. Sprechen Sie wahrheitsgemäß, auch wenn es vielleicht nicht das ist, was die Leute hören wollen.

2. Wir sollten keine Angst haben, die Wahrheit zu sagen, auch wenn wir dadurch als Feind erscheinen.

1. Sprüche 12:17-19 – Wer die Wahrheit redet, sagt, was richtig ist, aber ein falscher Zeuge täuscht.

2. Kolosser 3:9-10 – Lügt einander nicht, denn ihr habt das alte Selbst mit seinen Praktiken abgelegt und das neue Selbst angezogen, das nach dem Bild seines Schöpfers in Erkenntnis erneuert wird.

Galater 4:17 Sie wirken eifrig auf dich, aber nicht gut; ja, sie würden dich ausschließen, damit du sie beeinflussen könntest.

Paulus warnt die Galater vor falschen Lehrern, die sie zu ihrem eigenen Vorteil manipulieren.

1: Behüte dein Herz vor falschen Lehrern, die versuchen, dich zu manipulieren.

2: Folgen Sie dem Beispiel von Paulus und bleiben Sie fest in der Wahrheit des Wortes Gottes.

1: Epheser 4:14: „Damit wir fortan keine Kinder mehr sein werden, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre, durch die List der Menschen und durch listige List, mit der sie lauern, um zu betrügen.“

2: Jeremia 17:9: „Das Herz ist über alles betrügerisch und verzweifelt böse; wer kann es wissen?“

Galater 4:18 Aber es ist gut, immer mit Eifer für das Gute zu arbeiten, und nicht nur, wenn ich bei euch bin.

Paulus ermutigt die Kirche in Galatien, stets eifrig im Glauben zu bleiben.

1. Ein Leben in eifrigem Glauben führen

2. Den guten Werken treu bleiben

1. Matthäus 24:12-13 – Jesu Warnung, dass Treue belohnt wird.

2. Hebräer 10:22-25 – Wie wichtig es ist, Gottes Versprechen treu zu bleiben.

Galater 4:19 Meine Kindlein, deren Geburt ich wieder ertragen muss, bis Christus in euch Gestalt angenommen hat,

Paulus bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, dass die Galater Christus in ihren Herzen formen.

1: Wir sollten alle danach streben, Christus in unseren Herzen zu formen.

2: Wir sollten niemals die Liebe vergessen, die Paulus für die Galater hatte.

1: Epheser 4:20-24 – Damit wir nicht länger Kinder seien, hin und her geworfen und von jedem Wind der Lehre umhergetrieben, durch die List der Menschen, in der listigen List betrügerischer Verschwörungen, sondern indem wir die Wahrheit reden Die Liebe kann in allen Dingen zu Ihm heranwachsen, der das Haupt ist – Christus –, von dem aus der ganze Körper, verbunden und verbunden durch das, was jedes Gelenk liefert, entsprechend der wirksamen Wirkung, durch die jeder Teil seinen Anteil leistet, das Wachstum des Menschen bewirkt Körper zur Selbsterbauung in Liebe.

2: Römer 12:2 – Und gestaltet euch nicht dieser Welt, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr beweist, was der gute, angenehme und vollkommene Wille Gottes ist.

Galater 4:20 Ich möchte jetzt bei euch sein und meine Stimme ändern; denn ich zweifle an dir.

Paulus bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, bei den Galatern zu sein und persönlich mit ihnen zu sprechen, da er sich ihrer Treue nicht sicher ist.

1. Die Zweifel des Paulus: Wie wir unsere Brüder und Schwestern in Christus beruhigen können

2. Die Notwendigkeit persönlicher Kommunikation: Eine Lektion von Paulus an die Galater

1. Hebräer 10:22-25 – Lasst uns mit aufrichtigem Herzen in völliger Gewissheit des Glaubens hinzutreten, unsere Herzen von einem bösen Gewissen besprengt und unsere Körper mit reinem Wasser gewaschen.

2. 1. Thessalonicher 2:7-8 – Wir aber waren sanftmütig unter euch, so wie eine stillende Mutter ihre eigenen Kinder schätzt. In liebevoller Sehnsucht nach Ihnen haben wir Ihnen nicht nur das Evangelium Gottes, sondern auch unser eigenes Leben mitgeteilt, denn Sie waren uns lieb geworden.

Galater 4:21 Sage mir: Ihr, die ihr unter das Gesetz stehen wollt, hört ihr nicht auf das Gesetz?

Die Passage spricht davon, wie wichtig es ist, auf das Gesetz Gottes zu hören und es zu befolgen.

1. „Höre das Gesetz und folge ihm: Eine Studie in Galater 4:21“

2. „Ein Leben gemäß Gottes Geboten führen“

1. Deuteronomium 30:11-14 – Denn dieses Gebot, das ich dir heute gebiete, ist weder zu schwer für dich noch fern.

2. Psalm 119:4-5 – Du hast geboten, dass deine Gebote gewissenhaft eingehalten werden. Oh, dass meine Wege deine Satzungen standhaft halten mögen!

Galater 4:22 Denn es steht geschrieben, dass Abraham zwei Söhne hatte, der eine von einer Magd, der andere von einer freien Frau.

Die Passage aus Galater 4:22, die Geschichte von Abraham, der zwei Söhne hatte, einen von einer Magd und einen von einer freien Frau.

1. Gottes Plan für unser Leben: Die Geschichte Abrahams

2. Bund und Segen: Die Botschaft der Söhne Abrahams

1. Genesis 16:1-16

2. Hebräer 11:8-12

Galater 4:23 Der aber von der Magd war nach dem Fleisch geboren; aber er von der

freien Frau war ein Versprechen.

Gottes Versprechen erfüllen sich immer, auch wenn es nicht so ist, wie wir es erwarten.

1. Gottes Versprechen: Auf das Unerwartete vertrauen

2. Die Kraft des Wortes Gottes: Glaube über das Fleisch hinaus

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Jesaja 55:11 – So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.

Galater 4:24 Welche Dinge sind eine Allegorie: Denn dies sind die zwei Bündnisse; derjenige vom Berg Sinai, der zur Knechtschaft führt, der Agar ist.

Die beiden Bündnisse in der Passage werden allegorisch als Agar, die Mutter Ismaels, und als der Bund vom Berg Sinai dargestellt, der zur Knechtschaft führt.

1. Die allegorische Bedeutung der beiden Bündnisse in Galater 4:24

2. Die Knechtschaft des Bundes vom Berg Sinai aus verstehen

1. Hebräer 8:6-7 „Jetzt aber hat er einen noch vortrefflicheren Dienst erlangt, denn dadurch ist er auch der Mittler eines besseren Bundes, der auf besseren Verheißungen gegründet war. Denn wenn dieser erste Bund tadellos gewesen wäre, dann sollte er es tun.“ Für den zweiten wurde kein Platz gesucht.“

2. Galater 5:1 „Steht nun fest in der Freiheit, mit der Christus uns frei gemacht hat, und lasst euch nicht wieder in das Joch der Knechtschaft verstricken.“

Galater 4:25 Denn dieser Agar ist der Berg Sinai in Arabien und antwortet dem jetzigen Jerusalem und ist in der Knechtschaft seiner Kinder.

Agar ist ein Beispiel für die Knechtschaft Jerusalems und seiner Kinder.

1: Wir können vom Beispiel Agars lernen, wie wir in unserem Leben von der Knechtschaft der Sünde befreit werden können.

2: Wir können Freiheit durch das Versprechen finden, das Gott Abraham und Sarah durch ihren Sohn Isaak gegeben hat.

1: Genesis 17:19 – Gott versprach Abraham und Sarah, dass sie einen Sohn bekommen würden, durch den Gott sein Versprechen erfüllen würde.

2: Galater 5:1 – Für die Freiheit hat uns Christus befreit; Bleiben Sie daher standhaft und unterwerfen Sie sich nicht erneut dem Joch der Sklaverei.

Galater 4:26 Jerusalem aber, das oben ist, ist frei, das unser aller Mutter ist.

Paulus ermahnt die Galater, sich daran zu erinnern, dass das himmlische Jerusalem, das frei ist, die Mutter aller Gläubigen ist.

1. Die Freiheit im himmlischen Jerusalem umarmen

2. Die Liebe des himmlischen Jerusalem als spirituelle Mutter

1. Jesaja 54:1 – „Singt, ihr Unfruchtbaren, die ihr nicht geboren habt! Fangt an zu singen und schreit laut, ihr, die ihr kein Kind geboren habt! Denn die Kinder der Verlassenen sind größer als die Kinder der Verheirateten.“ Frau“, sagt der Herr.

2. Römer 8:15 – Denn du hast den Geist der Knechtschaft nicht wieder zur Furcht empfangen, sondern du hast den Geist der Adoption empfangen, durch den wir rufen: „Abba, Vater.“

Galater 4:27 Denn es steht geschrieben: Freue dich, du Unfruchtbarer, der nicht gebärt; Breche aus und schreie, du, der keine Wehen hat! Denn die Verlassene hat viel mehr Kinder als die, die einen Mann hat.

Paulus ermutigt diejenigen, die unfruchtbar sind, sich zu freuen, da sie mehr Kinder haben werden als diejenigen, die einen Ehemann haben.

1. „Gottes reichlicher Segen: Freude über seine Versorgung.“

2. „Die Freude an der Elternschaft: Ein Segen für alle.“

1. Jesaja 54:1 – „Singe, du Unfruchtbare, die du nicht geboren hast! Fange an zu singen und schreie laut, du, der du nicht schwanger warst! Denn die Kinder der Verlassenen sind größer als die Kinder der Verheirateten.“ Frau, spricht der Herr.

2. Psalm 127:3 – „Siehe, Kinder sind ein Erbe des Herrn, und die Frucht des Mutterleibes ist sein Lohn.“

Galater 4:28 Wir aber, Brüder, sind wie Isaak Kinder der Verheißung.

Gläubige an Jesus Christus sind die Kinder der Verheißung, genau wie Isaak.

1. „Alle Dinge sind durch den Glauben an Christus möglich“

2. „Die Macht der Versprechen Gottes“

1. Hebräer 11:11-12 – Durch den Glauben konnte Sarah ein Kind empfangen, obwohl sie das gebärfähige Alter überschritten hatte, weil sie den, der ihr versprochen hatte, für treu hielt.

2. Römer 8:16-17 – Der Geist Gottes bezeugt zusammen mit unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind, und wenn wir Kinder sind, dann sind wir Erben – Erben Gottes und Miterben Christi.

Galater 4:29 Aber wie damals der, der nach dem Fleisch geboren wurde, den verfolgte, der nach dem Geist geboren wurde, so ist es auch jetzt.

Im Galaterbrief spricht Paulus darüber, wie diejenigen, die nach dem Geist geboren wurden, von denen, die nach dem Fleisch geboren wurden, verfolgt wurden, und das gilt auch heute noch.

1. Verfolgung der Gerechten: Wie man biblisch reagiert

2. Die Kraft des Evangeliums: Standhaft angesichts der Verfolgung

1. Matthäus 5:10-12 – Selig sind diejenigen, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden

2. 1. Petrus 4:12-14 – Freut euch im Leiden um Christi willen

Galater 4:30 Doch was sagt die Schrift? Vertreibe die Magd und ihren Sohn; denn der Sohn der Magd soll nicht Erbe sein mit dem Sohn der Freien.

Die Heilige Schrift weist an, die Magd und ihren Sohn zu vertreiben, da der Sohn der Magd nicht Miterbe des Sohnes der Freien sein kann.

1. Die Bedeutung guter Werke: Ernten, was wir säen

2. Gottes Plan für unser Leben: Loslassen, was nicht für uns bestimmt ist

1. Römer 8:17 (Und wenn Kinder, dann Erben; Erben Gottes und Miterben mit Christus; wenn es so ist, dass wir mit ihm leiden,)

2. Johannes 8:36 (Wenn der Sohn euch nun frei macht, werdet ihr tatsächlich frei sein.)

Galater 4:31 Also, Brüder, wir sind nicht Kinder der Magd, sondern der Freien.

Die Passage in Galater 4,31 erklärt, dass die Gläubigen nicht Kinder der Magd, sondern der Freien sind.

1. Freiheit von der Knechtschaft: Die Bedeutung von Freiheit neu definieren

2. Die Kraft der Erlösung: Unsere Fesseln loslassen

1. Römer 8:21 – Damit die Schöpfung selbst von ihrer Knechtschaft des Verfalls befreit und in die herrliche Freiheit der Kinder Gottes gebracht wird.

2. Jesaja 61:1 – Der Geist des souveränen Herrn ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt, den Armen die frohe Botschaft zu verkünden. Er hat mich gesandt, um die zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, um die Freiheit für die Gefangenen und die Befreiung von der Dunkelheit für die Gefangenen zu verkünden.

Galater 5 ist das fünfte Kapitel des Paulusbriefes an die Galater. In diesem Kapitel erörtert Paulus die Freiheit, die Gläubige in Christus haben, und stellt sie der Knechtschaft des Legalismus gegenüber.

1. Absatz: Paulus betont zunächst, dass die Gläubigen in Christus zur Freiheit berufen sind und sich nicht erneut dem Joch der Sklaverei unterwerfen sollten (Galater 5,1). Er warnt vor der Beschneidung als Mittel zur Rechtfertigung und erklärt, dass diejenigen, die Rechtfertigung durch das Gesetz suchen, von Christus getrennt und in Ungnade gefallen sind. Stattdessen betont er, dass es auf den Glauben ankommt, der durch Liebe wirkt.

2. Absatz: Paulus erklärt, dass sie, obwohl sie zur Freiheit berufen sind, ihre Freiheit nicht als Gelegenheit nutzen dürfen, sich sündigen Begierden hinzugeben (Galater 5,13). Stattdessen ermutigt er sie, einander durch Liebe zu dienen. Er betont, dass Liebe das gesamte Gesetz erfüllt und warnt vor Handlungen wie Hass, Streit, Eifersucht, Wutausbrüchen, selbstsüchtigem Ehrgeiz, Meinungsverschiedenheiten und Neid.

3. Absatz: Das Kapitel endet damit, dass Paulus die Werke des Fleisches der Frucht des Geistes gegenüberstellt. Er listet verschiedene Handlungen auf, die mit einem Leben verbunden sind, das von fleischlichen Begierden bestimmt wird, wie sexuelle Unmoral, Unreinheit, Götzendienst, Zauberei, Trunkenheit und mehr (Galater 5,19-21). Im Gegensatz zu diesen Werken der Dunkelheit stehen die Früchte, die entstehen, wenn man im Einklang mit dem Geist wandelt: Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung.

In Summe,

Kapitel fünf des Galaterbriefs betont die Freiheit der Gläubigen in Christus und warnt gleichzeitig davor, in legalistische Praktiken zurückzufallen. Paulus warnt davor, eine Rechtfertigung durch Beschneidung oder das Festhalten an Gesetzen zu suchen, da dies einen von der Gnade Christi trennt. Stattdessen ermutigt er dazu, im Glauben zu leben und durch Liebe zu arbeiten.

Paulus betont auch, dass sie ihre Freiheit verantwortungsvoll nutzen, indem sie einander in Liebe dienen, anstatt sich sündigen Wünschen hinzugeben. Er betont die Bedeutung der Liebe für die Erfüllung des gesamten Gesetzes und warnt davor, sich auf fleischliche Werke wie Hass, Eifersucht und selbstsüchtigen Ehrgeiz einzulassen.

Das Kapitel endet damit, dass Paulus die Werke des Fleisches der Frucht des Geistes gegenüberstellt. Er listet verschiedene Handlungen auf, die mit einem Leben verbunden sind, das von fleischlichen Begierden bestimmt wird, und betont gleichzeitig, dass diejenigen, die zu Christus gehören, ihre sündige Natur gekreuzigt haben. Stattdessen sollten sie Früchte tragen, indem sie im Einklang mit dem Geist wandeln und Eigenschaften wie Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung an den Tag legen. Dieses Kapitel unterstreicht die Berufung der Gläubigen, im Glauben an Christus zu leben und sich von der verwandelnden Kraft seines Geistes leiten zu lassen, anstatt sich an gesetzliche Praktiken zu binden oder sündigen Wünschen nachzugeben.

Galater 5:1 Steht nun fest in der Freiheit, mit der Christus uns frei gemacht hat, und lasst euch nicht wieder in das Joch der Knechtschaft verstricken.

Christen werden aufgefordert, in Christus frei zu bleiben und sich nicht an die Zwänge des Gesetzes zu binden.

1. „Ausbrechen: Die Kraft der Freiheit Christi“

2. „Leben in Fülle: Die Freude, aus der Knechtschaft befreit zu werden“

1. Johannes 8:36 – „Wenn dich also der Sohn freilässt, wirst du tatsächlich frei sein.“

2. Jesaja 61:1 – „Der Geist des Herrn, Gottes, ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt, um den Elenden eine frohe Botschaft zu bringen; er hat mich gesandt, um die zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen die Freiheit zu verkünden, und Freiheit für die Gefangenen.

Galater 5:2 Siehe, ich, Paulus, sage euch: Wenn ihr beschnitten werdet, wird Christus euch nichts nützen.

Paulus warnt davor, sich auf die Beschneidung als Mittel zur Erlösung zu verlassen.

1. Vertrauen Sie auf Christus allein für die Erlösung

2. Die falsche Sicherheit der Beschneidung

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; es ist das Geschenk Gottes.

2. Römer 3:21-24 – Nun aber ist die Gerechtigkeit Gottes außerhalb des Gesetzes offenbar geworden, obwohl das Gesetz und die Propheten davon Zeugnis ablegen – die Gerechtigkeit Gottes durch den Glauben an Jesus Christus für alle, die glauben. Denn es gibt keinen Unterschied: denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes.

Galater 5:3 Denn ich bezeuge wiederum jedem, der beschnitten ist, dass er ein Schuldner ist, das ganze Gesetz zu tun.

Paulus erinnert die Galater daran, dass sie verpflichtet sind, das gesamte Gesetz einzuhalten, wenn sie sich beschneiden lassen.

1: Wir müssen uns voll und ganz an das Gesetz halten und dürfen keinen Pick-and-Choice-Ansatz wählen.

2: Wir können uns nicht auf eine einzelne Handlung verlassen, um uns zu retten, sondern müssen ein Leben in völligem Gehorsam gegenüber Gott führen.

1: Jakobus 2:10-11 – Denn wer das ganze Gesetz hält, aber in einem Punkt versagt, der ist für alles verantwortlich.

2: Römer 3:20 - Denn aus Werken des Gesetzes wird kein Mensch vor ihm gerechtfertigt, denn durch das Gesetz kommt die Erkenntnis der Sünde.

Galater 5:4 Christus ist für euch wirkungslos geworden, wer von euch durch das Gesetz gerechtfertigt ist; Ihr seid in Ungnade gefallen.

Christen werden nicht durch das Gesetz gerechtfertigt, sondern durch Gnade.

1. Die Kraft der Gnade: Den Unterschied zwischen Legalismus und Glauben verstehen

2. Unseren Glauben wiederherstellen: Die Versuchung des Legalismus überwinden

1. Römer 3:20-24 – Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; es ist das Geschenk Gottes.

2. Epheser 2:8-10 – Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.

Galater 5:5 Denn wir warten durch den Geist auf die Hoffnung auf Gerechtigkeit im Glauben.

Der Geist hilft uns, das Warten auf Gerechtigkeit im Glauben zu ertragen.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes, durchzuhalten

2. Die Hoffnung auf Gerechtigkeit durch Glauben

1. Römer 15,13 – Möge der Gott der Hoffnung euch mit aller Freude und Frieden im Glauben erfüllen, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes reich an Hoffnung werdet.

2. Galater 3:11 – Nun ist es offensichtlich, dass niemand vor Gott durch das Gesetz gerechtfertigt wird, denn „Der Gerechte wird aus Glauben leben."

Galater 5:6 Denn in Jesus Christus nützt weder die Beschneidung noch die Unbeschnittenheit etwas; sondern der Glaube, der durch Liebe wirkt.

Paulus betont, dass es in den Augen Gottes auf den Glauben ankommt und nicht auf äußere Praktiken wie die Beschneidung.

1. Im Glauben leben: Was bedeutet es, im Glauben zu leben?

2. Die Kraft der Liebe: Was bedeutet es, in Liebe zu leben?

1. Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. 1. Korinther 13:13 – Und nun bleiben Glaube, Hoffnung, Nächstenliebe, diese drei; aber das Größte davon ist die Nächstenliebe.

Galater 5:7 Ihr seid gut gelaufen; Wer hat euch daran gehindert, der Wahrheit nicht zu gehorchen?

Paulus stellt die Galater in Frage, weil sie der Wahrheit nicht gefolgt sind, obwohl sie anfangs gut gelaufen sind.

1. Gib die Wahrheit nicht auf; Mach weiter so. 2. Lassen Sie sich nicht von der Meinung anderer behindern. Folge der Wahrheit.

1. Hebräer 12:1 – „Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns alles abwerfen, was uns hindert, und die Sünde, die uns so leicht verstrickt." 2.

Philipper 3:14 – „Ich strebe dem Ziel entgegen, den Preis zu gewinnen, für den Gott mich in Christus Jesus himmelwärts berufen hat.“

Galater 5:8 Diese Überzeugung kommt nicht von dem, der euch ruft.

Diese Passage betont, dass unser Glaube nicht von der Meinung anderer abhängt, sondern von unserer Beziehung zu Gott.

1: Unser Glaube an Gott muss von innen kommen, nicht von außen.

2: Wir müssen auf Gottes Liebe und Führung vertrauen und nicht auf die Meinungen anderer.

1: Jeremia 17:7-8 „Selig aber ist der, der auf den Herrn vertraut, der auf ihn vertraut. Sie werden sein wie ein Baum, gepflanzt am Wasser, der seine Wurzeln am Bach aussendet. Er fürchtet sich nicht, wenn Die Hitze kommt; seine Blätter sind immer grün. Er macht sich auch in einem Jahr der Dürre keine Sorgen und trägt immer Früchte.“

2: Römer 10:17 „Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Wort Christi.“

Galater 5:9 Ein wenig Sauerteig durchsäuert den ganzen Teig.

Dieser Vers erinnert daran, dass kleine Einflüsse eine große Wirkung haben können.

1: Wir müssen auf die kleinen Dinge im Leben achten, denn sie können einen großen Einfluss auf unser Leben und das der Menschen um uns herum haben.

2: Wir sollten darauf achten, nicht einmal die kleinste Sünde auf uns wirken zu lassen, da sie sich schnell ausbreiten und unser Leben verderben kann.

1: Matthäus 16:6 – „Habt acht und hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer.“

2: 1 Korinther 5:6 – „Dein Ruhm ist nicht gut. Wisst ihr nicht, dass ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert?“

Galater 5:10 Ich vertraue euch durch den Herrn, dass ihr nicht anders gesinnt werdet;

wer euch aber belästigt, soll sein Gericht tragen, wer auch immer er ist.

Paulus drückt sein Vertrauen in die Galater aus und warnt vor denen, die sie in die Irre führen würden.

1. Die Kraft des Vertrauens auf den Herrn

2. Das Urteil falscher Lehrer

1. Matthäus 7:15-20 – „Hütet euch vor falschen Propheten, die im Schafspelz zu euch kommen, aber in ihrem Inneren sind sie räuberische Wölfe.“

2. Hebräer 13:17 – „Gehorcht denen, die über euch herrschen, und unterwirft euch! Denn sie hüten eure Seelen, wie diejenigen, die Rechenschaft ablegen müssen, damit sie es mit Freude tun und nicht mit Kummer: dafür.“ ist für Sie unrentabel.“

Galater 5:11 Und ich, Brüder, wenn ich noch die Beschneidung predige, warum muss ich dann noch Verfolgung erleiden? Dann ist die Straftat des Kreuzes beendet.

Paulus fragt sich, warum er immer noch Verfolgung erleidet, wenn er die Beschneidung predigt, womit er andeutet, dass die Straftat des Kreuzes aufgehört hat.

1. Das Vergehen des Kreuzes: Wie Jesus alles veränderte

2. Die Verfolgung des Paulus: Jesus trotz des Preises nachfolgen

1. Römer 10:14-15 Wie sollen sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? und wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? und wie sollen sie ohne Prediger hören?

2. Epheser 2:14-16 Denn er ist unser Friede, der beide eins gemacht und die mittlere Trennmauer zwischen uns niedergerissen hat; Nachdem er in seinem Fleisch die Feindschaft abgeschafft hatte, sogar das Gesetz der Gebote, das in Verordnungen enthalten war; um aus den beiden einen neuen Menschen zu machen und so Frieden zu schließen.

Galater 5:12 Ich wünschte, sie würden ausgerottet, die euch beunruhigen.

Paulus bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, dass diejenigen ausgerottet werden, die den Galatern Probleme bereiten.

1. Wir dürfen nicht zulassen, dass Unruhestifter unseren Glauben zerstören

2. Erlauben Sie nicht, dass Ungläubige unseren Glauben schwächen

1. Römer 16:17-18 – „Ich ermahne euch, Brüder und Schwestern, euch vor denen in Acht zu nehmen, die Spaltungen verursachen und euch Hindernisse in den Weg legen, die im Widerspruch zu der Lehre stehen, die ihr gelernt habt.“ Halten Sie sich von ihnen fern. Denn solche Menschen dienen nicht unserem Herrn Christus, sondern ihren eigenen Gelüsten. Durch glattes Gerede und Schmeicheleien täuschen sie den Verstand naiver Menschen.“

2. Jakobus 4:7 – „Unterwirft euch nun Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen.“

Galater 5:13 Denn, Brüder, ihr seid zur Freiheit berufen; Nutzt eure Freiheit nur nicht für eine Gelegenheit zum Fleisch, sondern dient einander in Liebe.

Wir sollten unsere Freiheit als Gelegenheit nutzen, einander mit Liebe zu dienen.

1. Die Kraft der Liebe: Einander in Freiheit dienen

2. Unsere Freiheit nutzen, andere zu lieben

1. 1. Korinther 13:4-8 – Liebe ist geduldig und gütig; Liebe beneidet nicht und prahlt nicht; es ist nicht arrogant oder unhöflich. Es besteht nicht auf seinem eigenen Weg; es ist nicht gereizt oder nachtragend; es freut sich nicht über Unrecht, sondern über die Wahrheit. Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, erträgt alles.

2. Römer 12:10 – Liebt einander mit brüderlicher Zuneigung. Übertrumpft einander in der Ehrerbietung.

Galater 5:14 Denn das ganze Gesetz wird in einem Wort erfüllt, nämlich in diesem; Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Das Gesetz Gottes kann erfüllt werden, indem man seinen Nächsten liebt.

1. Die Kraft der Liebe: Wie man das Gesetz Gottes erfüllt

2. Das Liebesgebot: Eine biblische Sicht auf die Nächstenliebe

1. Johannes 13:34-35 – Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt; So wie ich euch geliebt habe, dass auch ihr einander liebt.

2. Römer 13:8-10 – „Seid niemandem etwas schuldig, außer dass ihr einander liebt; denn wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt."

Galater 5:15 Wenn ihr euch aber gegenseitig beißt und auffreßt, so achtet darauf, dass ihr euch nicht gegenseitig verzehrt.

Diese Passage warnt vor der zerstörerischen Kraft unfreundlicher Worte und Taten und fordert die Leser auf, auf ihre Worte und Taten zu achten, um Konflikte zu vermeiden.

1. „Eine sanfte Antwort: Die Kraft der Güte"

2. „Beißen und Verschlingen: Die Zerstörung von Konflikten"

1. Matthäus 5:44 – „Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde, segnet die, die euch verfluchen, tut denen Gutes, die euch hassen, und betet für die, die euch missbrauchen und verfolgen."

2. Sprüche 15:1 – „Eine sanfte Antwort wendet den Zorn ab; aber schmerzliche Worte erregen Zorn."

Galater 5:16 Das sage ich nun: Wandelt im Geist, so werdet ihr die Begierden des Fleisches nicht erfüllen.

Lebe nach dem Geist, nicht nach den Wünschen des Fleisches.

1. Die Kraft des Geistes: Wie man für Gott lebt

2. Versuchungen überwinden: Wie man im Geiste lebt

1. Römer 8:5-8 – Wer nach dem Geist lebt, dem gibt der Geist Leben.

2. Epheser 5:18 – Sei vom Geist erfüllt, während du Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder singst.

Galater 5:17 Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist und der Geist gegen das Fleisch, und diese widersprechen einander, sodass ihr nicht tun könnt, was ihr wollt.

Paulus warnt die Galater, dass Fleisch und Geist im Gegensatz zueinander stehen und dass sie sich nicht von ihren eigenen Wünschen in die Irre führen lassen sollten.

1. Wie man im Einklang mit dem Geist lebt

2. Die Kraft des Fleisches und ihre Folgen

1. Römer 8:1-4 – Darum gibt es jetzt keine Verdammnis für diejenigen, die in Christus Jesus sind, denn durch Christus Jesus hat euch das Gesetz des Geistes, der Leben gibt, vom Gesetz der Sünde und des Todes befreit.

2. Jakobus 4:7 – Unterwirft euch nun Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen.

Galater 5:18 Wenn ihr aber vom Geist geführt werdet, seid ihr nicht unter dem Gesetz.

Gläubige sind nicht an das Gesetz gebunden, sondern müssen sich vom Heiligen Geist leiten lassen.

1. Leben in der Freiheit des Heiligen Geistes

2. Führung von Gott durch seinen Geist erhalten

1. Römer 8:2-4 „Denn das Gesetz des Geistes des Lebens hat euch in Christus Jesus befreit von dem Gesetz der Sünde und des Todes. Denn Gott hat getan, was das Gesetz, geschwächt durch das Fleisch, nicht tun konnte. Indem er seinen eigenen Sohn in der Gestalt des sündigen Fleisches und für die Sünde sandte, verurteilte er die Sünde im Fleisch, damit die gerechte Forderung des Gesetzes in uns erfüllt werde, die wir nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln. ”

2. Johannes 16:13 „Wenn der Geist der Wahrheit kommt, wird er euch in die ganze Wahrheit führen, denn er wird nicht aus eigener Kraft reden, sondern er wird reden, was er hört, und er wird euch verkünden, was das ist.“ werden kommen.“

Galater 5:19 Nun offenbaren sich die Werke des Fleisches, welche diese sind; Ehebruch, Unzucht, Unreinheit, Wollust,

Die Werke des Fleisches sind offensichtlich, mit Beispielen von Ehebruch, Unzucht, Unreinheit und Laszivität.

1. „Die Macht der Disziplin: Versuchungen überwinden“

2. „Unsere Taten sind wichtig: Die Folgen der Sünde“

1. Römer 6:12-14 „Lasst nun nicht die Sünde in eurem sterblichen Leib herrschen, damit ihr ihr in seinen Begierden gehorcht. Gebt eure Glieder auch nicht der Sünde als Werkzeuge der Ungerechtigkeit hin, sondern übergebt euch selbst Gott als diejenigen, die von den Toten auferstanden sind, und eure Glieder Gott als Werkzeuge der Gerechtigkeit. Denn die Sünde wird nicht über euch herrschen; denn ihr seid nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade.“

2. Jakobus 1:14-15 „Aber ein jeder wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde abgelenkt und verführt wird. Wenn die Lust dann schwanger geworden ist, bringt sie die Sünde hervor; und die Sünde, wenn sie zu Ende ist, bringt den Tod hervor.“

Galater 5:20 Götzendienst, Hexerei, Hass, Varianz, Nacheifer, Zorn, Streit, Aufruhr, Häresien,

Diese Passage spricht gegen die Übel des Götzendienstes, der Hexerei, des Hasses, der Varianz, der Nachahmungen, des Zorns, des Streits, der Aufruhr und der Häresien.

1. „Die Gefahr des Götzendienstes und anderer Laster“

2. „Die Kraft der Liebe: Hass und Streit vermeiden“

1. Epheser 4:31-32 – „Alle Bitterkeit und jeder Zorn und jeder Zorn und jedes Geschrei und jedes böse Reden soll von euch genommen werden, samt aller Bosheit. Und seid untereinander gütig, sanftherzig und verzeiht einander.“ , wie Gott euch um Christi willen

vergeben hat.“

2. Römer 12:17-19 – „Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Sorgen Sie für Dinge, die vor allen Menschen ehrlich sind. Wenn es möglich ist, so viel in euch liegt, lebe in Frieden mit allen Menschen. Liebe Geliebte, räche.“ nicht euch selbst, sondern gebt vielmehr dem Zorn Platz; denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache; ich werde vergelten, spricht der Herr.“

Galater 5:21 Neid, Mord, Trunkenheit, Schwelgereien und dergleichen: Davon sage ich euch schon früher, wie ich es euch auch schon früher gesagt habe: Wer solche Dinge tut, wird das Reich Gottes nicht ererben.

Sündhaftes Verhalten wie Neid, Mord, Trunkenheit und Ausgelassenheit wird im Reich Gottes nicht toleriert.

1. Die Gefahr der Sünde und ihre Folgen

2. Der Weg zur Gerechtigkeit und Heiligkeit

1. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

2. 1. Korinther 6:9-10 – Wisst ihr nicht, dass die Ungerechten das Reich Gottes nicht erben werden? Lass dich nicht täuschen: Weder die Unmoralischen noch die Götzendiener noch die Ehebrecher noch die Männer, die Homosexualität praktizieren, noch die Diebe, noch die Habgierigen, noch die Trunkenbolde, noch die Schmäher, noch die Betrüger werden das Reich Gottes erben.

Galater 5:22 Aber die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Sanftmut, Güte, Glaube,

Die Frucht des Geistes ist ein wesentlicher Bestandteil eines christlichen Lebens.

1: Die Bedeutung der Frucht des Geistes

2: Wachsen in der Frucht des Geistes

1: Röm 12:9-10 – Liebe muss aufrichtig sein. Hasse, was böse ist; klammere dich an das Gute. Seid einander in Liebe ergeben. Ehret einander mehr als euch selbst.

2: Jakobus 3:17-18 – Aber die Weisheit, die vom Himmel kommt, ist vor allem rein; dann friedliebend, rücksichtsvoll, unterwürfig, voller Barmherzigkeit und guter Frucht, unparteiisch und aufrichtig.

Galater 5:23 Sanftmut und Mäßigung; gegen solche gibt es kein Gesetz.

Paulus ermutigt Christen zu Sanftmut und Mäßigung, die zu einem Leben führen, das im Einklang mit Gottes Gesetzen steht.

1. „Die Kraft der Sanftmut und Mäßigung“

2. „Im Einklang mit Gottes Gesetz leben“

1. Matthäus 5:5 – „Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Land besitzen.“

2. 1. Petrus 4:7 – „Das Ende aller Dinge ist nahe; darum seid besonnen und nüchtern um eurer Gebete willen.“

Galater 5:24 Und die Christen haben das Fleisch mit ihren Neigungen und Begierden gekreuzigt.

Gläubige an Christus haben ihre sündigen Wünsche getötet.

1. Die Kraft der Kreuzigung des Fleisches

2. Die Notwendigkeit, uns selbst zu verleugnen

1. Römer 6:11-12 – Halten Sie sich auf die gleiche Weise für tot für die Sünde, aber lebendig für Gott in Christus Jesus. Deshalb lass nicht zu, dass die Sünde in deinem sterblichen Körper herrscht, damit du ihren bösen Begierden gehorchst.

2. Matthäus 16:24-26 – Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“ Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um Meinetwillen verliert, wird es finden. Welchen Nutzen hat es für einen Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt und seine eigene Seele verliert? Oder was wird ein Mann im Austausch für seine Seele geben?

Galater 5:25 Wenn wir im Geist leben, lasst uns auch im Geist wandeln.

In Galater 5:25 ermutigt Paulus Christen, im Geist zu leben und im Geist zu wandeln.

1. Leben im Geist: Die Bedeutung der Führung durch den Heiligen Geist

2. Im Geist wandeln: Treuen Gehorsam gegenüber Gott üben

1. Römer 8:14 – Denn alle, die vom Geist Gottes geleitet werden, sind Söhne Gottes.

2. Galater 5:16 – Ich aber sage: Wandele im Geist, und du wirst die Begierden des Fleisches nicht befriedigen.

Galater 5:26 Lasst uns nicht nach eitlem Ruhm streben und einander nicht provozieren und einander nicht beneiden.

Wir sollten uns nicht von dem Wunsch nach Anerkennung leiten lassen und untereinander keinen Streit oder Eifersucht hervorrufen.

1. Die Gefahr eitlen Ruhms

2. Neid in der Gemeinschaft überwinden

1. Jakobus 3:14-16 – Wenn ihr aber bittere Eifersucht und selbstsüchtigen Ehrgeiz in euren Herzen habt, rühmt euch nicht und seid nicht der Wahrheit gegenüber falsch.

2. Matthäus 6:1-4 – „Hüte dich davor, deine Gerechtigkeit vor anderen Menschen zu üben, um von ihnen gesehen zu werden, denn dann wirst du keinen Lohn von deinem Vater im Himmel erhalten.“

Galater 6 ist das sechste und letzte Kapitel des Paulusbriefes an die Galater. In diesem Kapitel gibt Paulus praktische Anweisungen für das Leben als Gläubige und ermutigt sie, die Lasten des anderen zu tragen .

1. Absatz: Paulus fordert die Gläubigen zunächst auf, einen Mitgläubigen, der in eine Übertretung verwickelt wurde, wiederherzustellen, und zwar mit Sanftmut und unter Berücksichtigung ihrer eigenen Verletzlichkeit (Galater 6,1). Er betont, wie wichtig es ist, die Lasten des anderen zu tragen und so das Gesetz Christi zu erfüllen. Paulus ermutigt

jeden Menschen, seine eigene Last zu tragen und gleichzeitig bereit zu sein, anderen in Not zu helfen.

2. Absatz: Paulus geht auf das Thema persönlichen Stolz ein und warnt vor Selbsttäuschung. Er rät den Gläubigen, nicht zu viel von sich selbst zu halten, sondern stattdessen ihre eigenen Handlungen und Motive zu prüfen (Galater 6,3-4). Jeder Mensch sollte Verantwortung für seine Arbeit übernehmen, ohne sich mit anderen zu vergleichen. Diejenigen, die im Wort Gottes unterwiesen werden, sollten alle guten Dinge mit denen teilen, die sie lehren.

3. Absatz: Das Kapitel endet damit, dass Paulus betont, dass die Gläubigen ernten werden, was sie säen. Er erklärt, dass das Säen, um dem Fleisch zu gefallen, zur Verderbnis führt, das Säen, um dem Geist zu gefallen, jedoch zum ewigen Leben (Galater 6,7-8). Deshalb ermutigt er sie, nicht müde zu werden, Gutes zu tun, sondern weiterhin das Richtige zu tun. Abschließend betont er, dass sich die Prahlerei nur auf das Kreuz Christi beschränken sollte, durch das die Gläubigen für die Welt und diese für sie selbst gekreuzigt wurden.

In Summe,

Kapitel sechs des Galaterbriefs enthält praktische Anweisungen für das Leben als Gläubige in einer Gemeinschaft. Paulus fordert die Gläubigen auf, diejenigen, die der Übertretung verfallen sind, sanft wiedergutzumachen und die Lasten des anderen zu tragen. Er warnt vor stolzen Vergleichen und rät jedem, sein eigenes Handeln zu überprüfen, anstatt sich von anderen bestätigen zu lassen.

Paulus betont die persönliche Verantwortung und ermutigt gleichzeitig zur Großzügigkeit gegenüber denen, die Gottes Wort lehren. Er betont das Prinzip des Säens und Erntens und fordert die Gläubigen dazu auf, zu säen, um dem Geist zu gefallen, anstatt sich fleischlichen Begierden hinzugeben. Paulus schließt mit der Ermutigung, beharrlich Gutes zu tun und sich nur des Kreuzes Christi zu rühmen, das die Freiheit von weltlichen Bindungen gebracht hat.

Dieses Kapitel unterstreicht die Bedeutung von Gemeinschaft, persönlicher Verantwortung, Demut und Beharrlichkeit beim Ausleben des Glaubens und im Vertrauen auf die verwandelnde Kraft des Opfers Christi.

Galater 6:1 Brüder, wenn jemand von einer Sünde befallen wird, stellt ihr, die ihr geistlich seid, einen solchen im Geiste der Sanftmut wieder her; Achte auf dich selbst, damit du nicht auch in Versuchung gehst.

Diese Passage ermutigt Christen, diejenigen, die Fehler gemacht haben, mit Freundlichkeit und Verständnis wiederherzustellen und sich ihrer eigenen Schwächen bewusst zu sein.

1. Gnade und Mitgefühl für alle: Die Kraft der Wiederherstellung unserer Brüder und

Schwestern

2. Unsere eigenen Schwächen kennen: Vergebung und Demut üben

1. Jakobus 5:19-20 – Meine Brüder, wenn einer von euch von der Wahrheit abweicht und sich jemand bekehrt; Lass ihn wissen, dass derjenige, der den Sünder vom Irrtum seines Weges bekehrt, eine Seele vor dem Tod retten und eine Menge Sünden verbergen wird.

2. Lukas 6:37 – Richtet nicht, so werdet ihr nicht gerichtet werden. Verurteilt nicht, so werdet ihr nicht verurteilt werden. Vergebt, so wird euch vergeben werden.

Galater 6:2 Tragt einer des anderen Last und erfüllt so das Gesetz Christi.

Christen sollten sich gegenseitig in ihren Lasten unterstützen und danach streben, das Gesetz Jesu Christi zu erfüllen.

1. „Die Lasten des anderen zu tragen: ein wesentlicher Teil des Christseins“

2. „Das Gesetz Christi erfüllen: Ein Aufruf zur Gemeinschaft“

1. Matthäus 11:28-30 – „Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und Ihr werdet Ruhe für eure Seelen finden. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“

2. 1. Korinther 12,26 – „Wenn ein Glied leidet, leiden alle miteinander; wird ein Glied geehrt, so freuen sich alle miteinander.“

Galater 6:3 Denn wenn jemand meint, er sei etwas, obwohl er nichts ist, betrügt er sich selbst.

Dieser Vers ruft uns dazu auf, demütig zu sein und uns nicht zu überschätzen, da dies zur Selbsttäuschung führt.

1: Wir müssen bescheiden sein und dürfen unsere eigene Bedeutung nicht überschätzen.

2: Wir müssen uns der Gefahr der Selbsttäuschung bewusst sein und in unserem Glauben auf dem Boden bleiben.

1: Sprüche 16:18 – Stolz geht vor der Zerstörung und ein hochmütiger Geist vor dem Fall.

2: Philipper 2:3-4 – Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Schätzen Sie vielmehr andere in Demut höher als sich selbst.

Galater 6:4 Ein jeder aber prüfe seine eigene Arbeit, und dann wird er allein an sich selbst Freude haben und nicht an einem anderen.

Bewerten Sie unbedingt Ihre eigene Arbeit und feiern Sie Ihre eigenen Erfolge.

1. Wir feiern uns selbst und unsere Erfolge

2. Verantwortung für uns selbst und unsere Arbeit übernehmen

1. Philipper 4:13 – „Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.“

2. Epheser 5:15-16 – „Seht nun, dass ihr umsichtig wandelt, nicht als Narren, sondern als Weise, die die Zeit erlösen, denn die Tage sind böse.“

Galater 6:5 Denn jeder soll seine eigene Last tragen.

Diese Passage lehrt uns, wie wichtig es ist, Verantwortung für unser eigenes Handeln zu übernehmen und uns nicht darauf zu verlassen, dass andere unsere Lasten für uns tragen.

1. ? □ unsere eigenen Lasten tragen??

2. ? □ mit Verantwortung leben??

1. Matthäus 11:28-30 - ? Komm zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanft und von Herzen demütig, und du wirst Ruhe für deine Seelen finden. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.??

2. Philipper 4:13 - ? □ kann alles durch den tun, der mich stärkt.??

Galater 6:6 Wer im Wort gelehrt wird, der verkündige dem, der alles Gute lehrt.

Gläubige sollten großzügig mit denen sein, die ihnen das Wort Gottes lehren.

1. Die Macht der Großzügigkeit in der Kirche

2. Anerkennung und Wertschätzung derjenigen, die uns das Wort Gottes lehren

1. Sprüche 11:25 – Ein großzügiger Mensch wird gesegnet, denn er gibt einen Teil seiner Nahrung den Armen.

2. Apostelgeschichte 20:35 – Bei allem, was ich tat, habe ich euch gezeigt, dass wir durch diese Art harter Arbeit den Schwachen helfen müssen, indem ich mich an die Worte des Herrn Jesus selbst erinnerte: ? Es ist seliger zu geben als zu nehmen.??

Galater 6:7 Lass dich nicht täuschen; Gott lässt sich nicht verspotten: Denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten.

Gott lässt sich nicht verspotten und wir werden ernten, was wir säen.

1: Wir müssen Verantwortung für unser Handeln übernehmen und verstehen, dass Gott sich nicht verspotten lässt.

2: Wir müssen bei allem, was wir tun, mit Weisheit handeln und daran denken, dass Gott uns entsprechend belohnen wird.

1: Sprüche 22:8 – „Wer Unrecht sät, wird Unheil ernten, und die Rute seines Zorns wird vergehen.“

2: Prediger 11:4 – „Wer auf den Wind achtet, wird nicht pflanzen; wer auf die Wolken schaut, wird nicht ernten.“

Galater 6:8 Denn wer auf sein Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.

Wir werden die Konsequenzen unserer Entscheidungen ernten: entweder ewiges Leben,

wenn wir auf den Geist säen, oder Verderben, wenn wir auf das Fleisch säen.

1. Die Macht der Wahl: Der Einfluss unserer Entscheidungen auf unser ewiges Schicksal

2. Ernten, was wir säen: Die Konsequenzen unseres Handelns

1. Römer 8:1-17 – Die Kraft des Lebens im Geist

2. Jakobus 1:14-15 – Die Gefahr, sich von unseren Leidenschaften leiten zu lassen

Galater 6:9 Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun; denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht müde werden.

Wir sollten beharrlich das Richtige tun, denn wenn wir uns nicht entmutigen lassen, werden wir zu gegebener Zeit die Belohnung erhalten.

1: Gib nicht auf – Galater 6:9

2: Beharren – Galater 6:9

1: Hebräer 10:35-36 – Darum verwerfe nicht deine Zuversicht, die großen Lohn hat. Denn du brauchst Ausdauer, damit du, nachdem du den Willen Gottes getan hast, die Verheißung empfängst.

2: Jakobus 1:12 – Selig ist der Mann, der der Versuchung standhält; denn wenn er anerkannt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, die der Herr denen versprochen hat, die ihn lieben.

Galater 6:10 Wenn wir nun die Gelegenheit haben, lasst uns allen Menschen Gutes tun, besonders denen, die zum Haus des Glaubens gehören.

Wir sollten jede Gelegenheit nutzen, um allen Menschen Gutes zu tun, insbesondere denen, die an Jesus glauben.

1. „Möglichkeiten, Gutes zu tun“ – erkunden, wie wir unsere Zeit, Energie und Ressourcen nutzen können, um anderen Gutes zu tun.

2. „Der Haushalt des Glaubens“ – mit Schwerpunkt auf der Wichtigkeit, unseren Brüdern und Schwestern in Christus zu helfen und sie zu ermutigen.

1. Matthäus 25:35-40 – Jesu Gleichnis von den Schafen und den Ziegen, in dem betont wird, wie wichtig es ist, den Bedürftigen zu helfen.

2. 1. Petrus 4:8-11 – Petrus' Ermahnung, unsere geistlichen Gaben zu nutzen, um anderen zu dienen.

Galater 6:11 Ihr seht, was für einen großen Brief ich mit meiner eigenen Hand an euch geschrieben habe.

Paulus schrieb einen langen Brief an die galatische Kirche, um sie zu ermutigen, standhaft in ihrem Glauben zu bleiben.

1. Bleiben Sie fest in Ihrem Glauben: Eine Botschaft von Paulus an die Galater

2. Die Kraft der Ermutigung: Paulus' Brief an die Galater

1. 1. Thessalonicher 5:11 – Ermutigt einander und baut euch gegenseitig auf, so wie ihr es auch tut.

2. Hebräer 10:23-25 – Lasst uns unerschütterlich an der Hoffnung festhalten, die wir bekennen, denn wer versprochen hat, ist treu. Und denken wir darüber nach, wie wir uns gegenseitig zur Liebe und zu guten Taten anspornen können.

Galater 6:12 So viele euch im Fleisch schön zur Schau stellen wollen, sie zwingen euch, euch beschneiden zu lassen; Nur damit sie nicht wegen des Kreuzes Christi verfolgt werden.

In der Passage geht es um diejenigen, die versuchen, Gläubige unter Druck zu setzen, sich beschneiden zu lassen, um einer Verfolgung wegen des Kreuzes Christi zu entgehen.

1: Wir müssen in unserem Glauben stark und entschlossen bleiben, auch wenn das bedeutet, dass wir wegen des Kreuzes Christi Verfolgung erleiden müssen.

2: Wir müssen standhaft bleiben und dürfen uns nicht von denen beeinflussen lassen, die versuchen, uns unter Druck zu setzen, unsere Überzeugungen zu ändern.

1: Römer 8:31-39 – Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

2: Kolosser 2:8-15 – Lasst euch von niemandem danach verurteilen, was ihr isst oder trinkt, noch im Hinblick auf ein religiöses Fest, eine Neumondfeier oder einen Sabbath.

Galater 6:13 Denn auch die Beschnittenen halten das Gesetz nicht; sondern wollen dich beschneiden lassen, damit sie sich deines Fleisches rühmen.

Manche Menschen möchten andere davon überzeugen, sich beschneiden zu lassen, nicht weil sie sich an das Gesetz halten, sondern weil sie die Taten der anderen Person anerkennen wollen.

1. Lassen Sie sich nicht von denen täuschen, die nur Ruhm für sich selbst wollen.

2. Hüten Sie sich vor denen, die behaupten, gerecht zu sein, sich aber nicht an Gottes Gesetze halten.

1. Philipper 2:3 Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung.

2. Jakobus 1:22-25 Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen.

Galater 6:14 Aber Gott behüte, dass ich mich rühme, außer des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, durch den die Welt für mich gekreuzigt ist und ich für die Welt.

Paulus betont die Bedeutung des Kreuzes Jesu Christi und betont, dass es der einzige Weg zur wahren Herrlichkeit sei.

1. „Die Kraft des Kreuzes: Unser Leben verändern“

2. „Das Kreuz: Unsere Quelle des Lebens und der Hoffnung“

1. Epheser 2:13-16 – Denn er selbst ist unser Friede, der uns beide eins gemacht und in seinem Fleisch die trennende Mauer der Feindseligkeit niedergerissen hat. Er hat das Gesetz mit seinen Geboten und Verordnungen abgeschafft, um in sich selbst eine neue Menschheit anstelle der beiden zu schaffen und so Frieden zu schaffen und uns beide durch das Kreuz mit Gott in einem Körper zu versöhnen.

2. Kolosser 2:13-15 - Und euch, die ihr in euren Verfehlungen und der Unbeschnittenheit eures Fleisches gestorben seid, hat Gott mit ihm lebendig gemacht und uns alle unsere Verfehlungen vergeben, indem er die Schuldenliste, die gegen uns stand, getilgt hat seine rechtlichen Anforderungen. Dies legte er beiseite und nagelte es ans Kreuz. Er entwaffnete die Herrscher und Autoritäten und brachte sie öffentlich in Schande, indem er in ihm über sie triumphierte.

Galater 6:15 Denn in Christus Jesus nützt weder die Beschneidung noch die Unbeschnittenheit etwas, sondern eine neue Kreatur.

In Christus Jesus haben weder Beschneidung noch Unbeschnittenheit irgendeinen Wert, sondern eine neue Schöpfung.

1. Die Kraft einer neuen Schöpfung: Wie man ein von Jesus verändertes Leben führt

2. Die Bedeutungslosigkeit der Beschneidung: Erforschung der wahren Bedeutung der Erlösung in Christus

1. 2. Korinther 5:17 – Wenn also jemand in Christus ist, ist er eine neue Schöpfung; Das Alte ist gegangen, das Neue ist gekommen!

2. Römer 8:1-2 – Darum gibt es jetzt keine Verdammnis für diejenigen, die in Christus Jesus sind, denn durch Christus Jesus hat euch das Gesetz des Geistes, der Leben gibt, vom Gesetz der Sünde und des Todes befreit.

Galater 6:16 Und alle, die nach dieser Regel wandeln, dem sei Friede und Barmherzigkeit und dem Israel Gottes.

Diese Passage erinnert uns daran, dass Frieden und Barmherzigkeit denen zur Verfügung stehen, die der Herrschaft Gottes folgen.

1. „Leben im Frieden und in der Barmherzigkeit Gottes“

2. „Nach Gottes Regel wandeln“

1. Römer 12:2 – „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

2. Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.“

Galater 6:17 Von nun an soll mich niemand belästigen; denn ich trage an meinem Leib die Zeichen des Herrn Jesus.

Paulus war stolz darauf, die Zeichen des Herrn Jesus zu tragen, und er bat darum, dass ihn niemand deswegen belästigen sollte.

1. Die Zeichen Jesu: Ein Aufruf, in unserem Glauben standhaft zu bleiben

2. Die Kraft, die Zeichen Jesu zu tragen: Eine Einladung, ein Leben in Heiligkeit zu führen

1. Philipper 1:27-30 – Was auch immer geschieht, verhalten Sie sich in einer Weise, die des Evangeliums Christi würdig ist.

2. Römer 8:17 – Und wenn Kinder, dann Erben? □ Erben Gottes und Miterben Christi, sofern wir mit ihm leiden, damit auch wir mit ihm verherrlicht werden.

Galater 6:18 Brüder, die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geist. Amen.

Paulus sendet eine Botschaft der Gnade und des Segens an die Brüder in Galatien.

1. Gott für seine überreiche Gnade danken

2. Die Kraft eines Segens

1. Epheser 1:7 – In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung unserer Sünden, gemäß dem Reichtum seiner Gnade.

2. Kolosser 3,16 - Lasst das Wort Christi reichlich in euch wohnen, indem ihr einander in aller Weisheit lehrt und ermahnt, indem ihr Psalmen und Hymnen und geistliche Lieder singt, mit Dankbarkeit in euren Herzen gegenüber Gott.

Epheser 1 ist das erste Kapitel des Paulusbriefes an die Epheser. In diesem Kapitel lobt

Paulus Gott für seine Segnungen und geistlichen Reichtümer, die er den Gläubigen durch Christus geschenkt hat.

1. Absatz: Paulus drückt zunächst seine Dankbarkeit und seinen Lobpreis gegenüber Gott aus, weil er vor Grundlegung der Welt Gläubige an Christus erwählt hat (Epheser 1,3-4). Er betont, dass Gott sie durch das Erlösungswerk Jesu Christi zur Adoption als seine Kinder vorherbestimmt hat. Paulus hebt hervor, wie die Gläubigen gemäß Gottes Plan mit Gnade, Vergebung und Weisheit überschüttet wurden, was seine herrliche Absicht offenbart.

2. Absatz: Paulus betont weiter, dass die Gläubigen in Christus ein Erbe erhalten haben. Sie wurden mit dem Heiligen Geist als Garantie für ihre zukünftige Erlösung versiegelt (Epheser 1:11-14). Er betet, dass sie die Hoffnung ihrer Berufung erkennen und die unermessliche Größe der Macht Gottes verstehen, die in ihnen wirkt. Paulus lobt Christus als einen, der über allen Mächten und Autoritäten thront und alles unter seinen Füßen liegt.

3. Absatz: Das Kapitel endet damit, dass Paulus hervorhebt, wie Gläubige Teil des Leibes Christi sind, der die Kirche ist (Epheser 1:22-23). Er betont, dass Christus das Haupt aller Dinge zum Wohle seines Leibes – der Kirche – ist. Diese Einheit in Christus führt zu geistlichem Wachstum und Reife unter den Gläubigen, die von ihm genährt werden.

In Summe,

Kapitel eins des Epheserbriefes lobt Gott für seine Segnungen, die er den Gläubigen durch Jesus Christus zuteil werden ließ. Es zeigt, wie Gläubige vor Anbeginn der Zeit ausgewählt und durch das Erlösungswerk Jesu für die Adoption als Kinder Gottes prädestiniert wurden. Sie erhalten großzügige Gnade, Vergebung und Weisheit gemäß Gottes Plan.

Paulus betont weiter, dass die Gläubigen in Christus ein Erbe erhalten und als Garantie mit dem Heiligen Geist versiegelt werden. Er betet, dass sie die Hoffnung ihrer Berufung begreifen und Gottes unermessliche Macht begreifen, die in ihnen am Werk ist. Christus wird als das Haupt aller Dinge erhöht, und die Gläubigen sind als sein Leib vereint – die Kirche.

Dieses Kapitel offenbart den Reichtum der Gnade Gottes, seinen Erlösungsplan durch Christus und die Einheit und das spirituelle Wachstum, die die Gläubigen als Teil des Leibes Christi erfahren.

Epheser 1:1 Paulus, ein Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes, an die Heiligen, die in Ephesus sind, und an die Gläubigen in Christus Jesus:

Paulus schreibt einen Brief an die Heiligen in Ephesus und an die Gläubigen in Christus Jesus.

1. Wie man als Heiliger und treuer Nachfolger Christi lebt.

2. Die Freude, durch Jesus Christus mit Gott in Beziehung zu stehen.

1. Hebräer 10:22 – Lasst uns mit aufrichtigem Herzen in voller Überzeugung des Glaubens hinzutreten, mit reinen Herzen vom bösen Gewissen und mit gewaschenem Körper mit reinem Wasser.

2. Römer 8:38-39 – Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

Epheser 1:2 Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.

Gottes Gnade und Frieden stehen allen zur Verfügung, die an ihn glauben.

1: Fülle Gnade und Frieden in Gott

2: Gottes erstaunliche Gnade und Frieden erleben

1: Römer 5,1-2 – Da wir nun durch den Glauben gerechtfertigt sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir durch den Glauben Zugang zu dieser Gnade erlangt haben, in der wir jetzt stehen.

2: Römer 16:20 – Der Gott des Friedens wird Satan bald unter deinen Füßen zertreten. Die Gnade unseres Herrn Jesus sei mit dir.

Epheser 1:3 Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns in den himmlischen Örtern in Christus mit allen geistlichen Segnungen gesegnet hat:

Gott der Vater hat uns in Christus mit allen geistlichen Segnungen gesegnet.

1. Die Segnungen des Glaubens an Jesus

2. Die Freude, ein Kind Gottes zu sein

1. Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

2. Römer 8:15-17 – „Denn ihr habt den Geist der Knechtschaft nicht wieder aufgenommen, um euch zu fürchten; aber ihr habt den Geist der Adoption empfangen, wodurch wir rufen: Abba, Vater. Der Geist selbst bezeugt mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind: Und wenn Kinder, dann Erben; Erben Gottes und Miterben Christi; Wenn es so ist, leiden wir mit ihm, damit auch wir gemeinsam verherrlicht werden.“

Epheser 1:4 Wie er uns in sich erwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und ohne Tadel seien vor ihm in Liebe:

Gott hat uns schon vor Grundlegung der Welt dazu erwählt, heilig und ohne Tadel vor ihm in Liebe zu sein.

1. Gottes Liebe zu uns ist bedingungslos und ewig

2. Die Bedeutung eines Lebens in Heiligkeit und Tadellosigkeit vor Gott

1. Römer 8:38-39 – „Denn ich bin gewiss, dass es weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, noch Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung geben wird fähig, uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.“

2. 1. Petrus 1:15-16 – „Da aber der, der euch berufen hat, heilig ist, so seid auch heilig in all eurem Wandel, denn es steht geschrieben: ‚Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.‘“

Epheser 1:5 Nachdem er uns durch Jesus Christus dazu vorherbestimmt hat, Kinder zu adoptieren, nach dem Wohlgefallen seines Willens,

Gott hat die Gläubigen dazu vorherbestimmt, Kinder in Jesus Christus zu adoptieren, gemäß Seinem guten Willen.

1. Die Macht der Vorherbestimmung Gottes

2. Die Güte des Willens Gottes

1. Römer 8:29-30 – Auch diejenigen, die er vorhergesehen hat, hat er vorherbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei. Und die er vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, und die er berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, und die er gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht.

2. Jakobus 1:17-18 – Jede gute Gabe und jede vollkommene Gabe kommt von oben und kommt vom Vater des Lichts herab, bei dem es keine Veränderung oder Schatten aufgrund von Veränderung gibt. Aus eigenem Willen hat er uns durch das Wort der Wahrheit hervorgebracht, damit wir eine Art Erstling seiner Geschöpfe seien.

Epheser 1:6 Zum Lob der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns in den Geliebten angenommen hat.

Gottes Gnade und Liebe haben uns angenommen und lobenswert gemacht.

1. „Gottes Liebe: Das Geschenk der Akzeptanz“

2. „Gnade: Die Grundlage unseres Wertes“

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine eigene Liebe zu uns darin: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

Epheser 1:7 In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade;

Die Passage spricht von der Erlösung und Vergebung der Sünden durch das Blut Jesu und den Reichtum seiner Gnade.

1. Der Reichtum der Gnade: Gottes erlösende Liebe verstehen

2. Die Kraft des Blutes Jesu: Vergebung der Sünde

1. Römer 3:23-25 – Alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes,

sondern werden durch seine Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus kam, frei gerechtfertigt.

2. Kolosser 1,14 – In Christus haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden.

Epheser 1:8 Darin hat er uns mit aller Weisheit und Klugheit überströmt;

Gottes Gnade wurde über uns ausgegossen, erfüllt von Weisheit und Einsicht.

1. Gottes große Gnade erforschen

2. Weisheit und Einsicht von Gott empfangen

1. Psalm 119:98-105 – Du machst mich durch deine Gebote weiser als meine Feinde; Denn sie sind immer bei mir.

2. Jakobus 1:5 - Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, bittet er Gott, der allen großzügig und ohne Vorwurf gibt, und es wird ihm gegeben.

Epheser 1:9 Nachdem er uns das Geheimnis seines Willens kundgetan hat, nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgenommen hat,

Das Geheimnis des Willens Gottes besteht darin, dass er seinem Wohlgefallen entspricht.

1. Die Freude, Gottes Willen zu kennen

2. Den Willen Gottes mit Freude annehmen

1. Römer 12:2 – Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

2. Jakobus 4:15 – Stattdessen solltest du sagen: „Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun.“

Epheser 1:10 Damit er in der Evangeliumszeit der Fülle alles in Christus zusammenführe, sowohl das, was im Himmel ist, als auch das, was auf Erden ist; sogar in ihm:

Gott wird in Christus alle Dinge in der Zeit zusammenführen, in der alles vollendet sein wird.

1. Den Zeitplan des Herrn verstehen: Eph 1:10

2. Alles in Christus vereint: Eph 1:10

1. Kolosser 1:20: Und nachdem er Frieden gemacht hatte durch das Blut seines Kreuzes, um durch ihn alles mit sich selbst zu versöhnen; durch ihn, sage ich, seien es Dinge auf Erden oder Dinge im Himmel.

2. Offenbarung 21:5: Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu.

Epheser 1:11 Durch ihn haben auch wir ein Erbe erlangt, da wir vorherbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles nach dem Rat seines eigenen Willens tut:

Die Gläubigen haben ein Erbe von Gott erhalten, der alles nach seinem eigenen Willen vollbringt.

1. Gottes souveräne Gnade: Prädestination verstehen

2. Die Macht des Willens Gottes: Unser Erbe in Christus

1. Römer 8:28-30 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Römer 9:14-16 – Was sollen wir dann sagen? Ist Gott ungerecht? Gar nicht! Denn er sagt zu Mose: „Ich werde Erbarmen haben, mit wem ich Erbarmen habe, und ich werde Mitleid haben, mit wem ich Mitleid habe.“

Epheser 1:12 Damit wir zum Lob seiner Herrlichkeit seien, die wir zuerst auf Christus vertrauten.

In dieser Passage heißt es, dass diejenigen, die auf Christus vertrauen, für seine Herrlichkeit gelobt werden.

1. „Auf Christus zu vertrauen bringt Gott Ehre“

2. „Ein Leben führen, das Gott verherrlicht“

1. Jesaja 43:7 – „Jeder, der nach meinem Namen genannt ist, den ich zu meiner Ehre geschaffen habe, den ich geformt und gemacht habe.“

2. 1. Petrus 4:11 – „Wer redet, soll es tun wie einer, der die Worte Gottes redet; Wer dient, soll dies als jemand tun, der mit der von Gott gegebenen Kraft dient. damit Gott in allen Dingen verherrlicht werde durch Jesus Christus, dem die Herrlichkeit und Herrschaft von Ewigkeit zu Ewigkeit gehört. Amen."

Epheser 1:13 Auf den ihr auch vertrautet, nachdem ihr das Wort der Wahrheit gehört habt, das Evangelium eures Heils; auf den ihr auch, nachdem ihr geglaubt habt, mit dem heiligen Geist der Verheißung versiegelt wurdet,

Nachdem sie die Wahrheit des Evangeliums gehört hatten, wurden die Gläubigen an Jesus Christus mit dem Heiligen Geist der Verheißung versiegelt.

1. „Die Verheißung des Heiligen Geistes: Gottes Gütesiegel“

2. „Die Kraft des Evangeliums: Den Heiligen Geist empfangen“

1. Römer 8:15-17 – Denn ihr habt nicht den Geist der Sklaverei empfangen, um wieder in Angst zu verfallen, sondern ihr habt den Geist der Adoption als Söhne empfangen, bei denen wir rufen: „Abba! Vater!“

2. Apostelgeschichte 19:1-6 – Und es geschah, während Apollos in Korinth war, zog Paulus durch das Landesinnere und kam nach Ephesus. Dort fand er einige Jünger. Und er sagte zu ihnen: „Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr glaubte?“ Und sie sagten: „Nein, wir haben noch nicht einmal gehört, dass es einen Heiligen Geist gibt.“

Epheser 1:14 Das ist das Erbe unseres Erbes bis zur Erlösung des erworbenen Eigentums, zum Lob seiner Herrlichkeit.

Die Passage offenbart, dass Gottes Herrlichkeit durch die Erlösung des erworbenen Besitzes gegeben wird.

1. Gottes Herrlichkeit ist unermesslich – Epheser 1:14

2. Die Macht der Erlösung – Epheser 1:14

1. Römer 8,23 – Und nicht nur sie, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlinge des Geistes haben, auch wir selbst seufzen in uns selbst und warten auf die Adoption, das heißt auf die Erlösung unseres Leibes.

2. Psalm 145:10 – Alle deine Werke werden dich loben, HERR; und deine Heiligen werden dich segnen.

Epheser 1:15 Als ich nun von eurem Glauben an den Herrn Jesus und eurer Liebe zu allen Heiligen hörte,

Paulus lobt die Epheser für ihren Glauben an den Herrn Jesus und ihre Liebe zu den Heiligen.

1. Die Kraft des Glaubens und der Liebe – Erkundung der Auswirkungen des Glaubens an den Herrn Jesus und der Liebe zu den Heiligen auf unser Leben.

2. Den Weg Christi leben – Das Beispiel des Glaubens und der Liebe, das Jesus Christus in unserem täglichen Leben gegeben hat, in die Tat umsetzen.

1. Johannes 15:12-13 – Jesus befiehlt uns, einander zu lieben, so wie er uns geliebt hat.

2. 1. Korinther 13:1-13 – Paulus spricht von der Bedeutung der Liebe in unserem Leben.

Epheser 1:16 Höre nicht auf, für dich zu danken und dich in meinen Gebeten zu erwähnen;

Paulus dankt Gott für die Gläubigen von Ephesus und betet für sie.

1. Freude über Gottes Werk in unserem Leben – Epheser 1:16

2. Dankbarkeit gegenüber Gott zum Ausdruck bringen – Epheser 1:16

1. Kolosser 1:3-12 – Paulus‘ Dankgebet für die Kolosser.

2. 1. Thessalonicher 5:18 – Paulus‘ Ermahnung, in allen Lebenslagen zu danken.

Epheser 1:17 Damit der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch den Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis von ihm gebe:

Der Vater der Herrlichkeit möchte uns Weisheit und Offenbarung von ihm geben.

1. Der Vater der Herrlichkeit möchte uns Weisheit geben

2. Offenbarung durch die Kenntnis Gottes empfangen

1. Jakobus 1:5-6 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, bittet er Gott, der allen großzügig und ohne Vorwurf gibt, und es wird ihm gegeben.

2. Psalm 111:10 – Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit; Ein gutes Verständnis haben alle, die seine Gebote befolgen.

Epheser 1:18 Die Augen eures Verstandes werden erleuchtet; damit ihr erkennt, was die Hoffnung seiner Berufung ist und was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen ist,

Paulus ermutigt die Epheser, ihre geistlichen Augen zu öffnen, damit sie die Hoffnung und Herrlichkeit verstehen können, die in ihrer Berufung als auserwähltes Volk Gottes liegt.

1. „Die Kraft eines offenen Geistes: Die Hoffnung und den Ruhm unserer Berufung erkennen“

2. „Im Reichtum des Erbes Gottes leben: Eine Reflexion über unsere glorreiche Berufung“

1. Kolosser 3:1-4 – „Wenn ihr nun mit Christus auferweckt seid, so sucht das, was oben ist, wo Christus ist, der zur Rechten Gottes sitzt. Richtet euren Sinn auf das, was oben ist, nicht auf die Dinge.“ die auf der Erde sind. Denn du bist gestorben, und dein Leben ist mit Christus in Gott verborgen. Wenn Christus, der dein Leben ist, erscheint, dann wirst auch du mit ihm in Herrlichkeit erscheinen.

2. Jesaja 55:6-8 – „Suche den Herrn, solange er gefunden werden kann; rufe ihn an,

solange er nahe ist; der Gottlose verlasse seinen Weg und der Ungerechte seine Gedanken; er bekehre sich zum Herrn, damit er Erbarme dich seiner und unseres Gottes, denn er wird reichlich vergeben. Denn meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr.“

Epheser 1:19 Und was ist die übergroße Größe seiner Macht für uns, die wir glauben, nach der Wirkung seiner mächtigen Macht?

Gottes Macht wird denen, die an ihn glauben, entsprechend seiner mächtigen Macht demonstriert.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie der Glaube an Gott Ihr Leben verändern kann

2. Das Potenzial der mächtigen Macht Gottes freisetzen

1. Römer 8,11 – Und wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber durch seinen Geist, der in euch wohnt, lebendig machen.

2. Johannes 14:12 – Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue; und größere Werke als diese wird er tun; weil ich zu meinem Vater gehe.

Epheser 1:20 Was er in Christus gewirkt hat, als er ihn von den Toten auferweckte und ihn zu seiner Rechten in den himmlischen Örtern setzte,

Gott erweckte Jesus von den Toten und verlieh ihm eine Macht- und Autoritätsposition im himmlischen Bereich.

1: Jesus lebt und sitzt zur Rechten Gottes in höchster Autorität.

2: Als Christen können wir uns der Macht der Auferstehung Jesu und der Autorität seiner Stellung im himmlischen Reich sicher sein.

1: Philipper 2:9-11 - Und Gott erhöhte ihn auf den höchsten Platz und gab ihm den Namen, der über allen Namen ist, damit sich vor dem Namen Jesu beugen würden alle Knie im Himmel und auf Erden und unter der Erde und Jede Zunge erkennt an, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

2: Kolosser 3:1-2 – Da ihr nun mit Christus auferstanden seid, richtet eure Herzen auf Dinge, die droben sind, wo Christus ist, der zur Rechten Gottes sitzt. Konzentrieren Sie sich auf die Dinge oben, nicht auf die irdischen Dinge.

Epheser 1:21 Weit über allen Fürstentümern und Gewalten und Gewalten und Herrschaften und allen Namen, die genannt werden, nicht nur in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen Welt:

Die Macht Gottes ist weitaus größer als jede andere Macht auf der Welt.

1. Die Souveränität und Vorherrschaft Gottes

2. Die unergründliche Macht Gottes

1. Jesaja 40:28-31

2. Offenbarung 19:11-16

Epheser 1:22 Und er hat ihm alles unter seine Füße gelegt und ihn zum Oberhaupt der Gemeinde über alles gegeben,

Die Kirche steht unter der Autorität von Jesus Christus.

1. Jesus ist unser Haupt: Seine Autorität kennen und annehmen

2. Die Kirche: Unsere gemeinsame Verantwortung wahrnehmen

1. Kolosser 1,18 – „Und er ist das Haupt des Leibes, die Kirche, der der Anfang ist, der Erstgeborene von den Toten, damit er in allen Dingen den Vorrang habe.“

2. 1. Petrus 5:2-3 – „Weidet die Herde Gottes, die unter euch ist, und übernehmt die Aufsicht darüber, nicht aus Zwang, sondern freiwillig; nicht aus schändlichem Profit, sondern mit bereitwilligem Geist, auch nicht als Herren über Gottes Besitz.“ Erbe, sondern Vorbilder für die Herde zu sein.“

Epheser 1:23 Das ist sein Leib, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt.

Dieser Abschnitt spricht von der Kirche als dem Leib Christi, erfüllt von seiner Fülle.

1. Die Kirche ist der Leib Christi: Ein Aufruf, die Kirche zu lieben und ihr zu dienen

2. Die Kirche: erfüllt von der Erfüllung Christi

1. Römer 12:5 „So sind wir, obwohl viele, ein Leib in Christus und einzeln Glieder des anderen.“

2. Kolosser 1:19 „Denn in ihm hatte die ganze Fülle Gottes zu wohnen.“

Epheser 2 ist das zweite Kapitel des Paulusbriefes an die Epheser. In diesem Kapitel erklärt Paulus die verwandelnde Kraft von Gottes Gnade und Erlösung durch den Glauben an Christus.

1. Absatz: Paulus beschreibt zunächst den geistlichen Zustand der Gläubigen vor ihrer Erlösung. Er betont, dass sie in ihren Übertretungen und Sünden tot waren, den Wegen dieser Welt folgten und von Satan beeinflusst wurden (Epheser 2,1-3). Doch Gott, der reich an Barmherzigkeit und Liebe ist, hat sie zusammen mit Christus lebendig gemacht, selbst als sie in ihren Sünden tot waren. Aus Gnade wurden die Gläubigen durch den Glauben gerettet.

2. Absatz: Paulus betont weiter, dass die Erlösung eine Gabe Gottes ist und nicht etwas, das man durch Werke verdient (Epheser 2,8-9). Er stellt klar, dass Gläubige nicht durch ihre eigenen Bemühungen gerettet werden, sondern durch die gnädige Tat Gottes. Dadurch wird jede Prahlerei oder Selbstgerechtigkeit ausgeschlossen. Stattdessen werden Gläubige in Christus Jesus für gute Werke neu geschaffen, die Gott zuvor für sie vorbereitet hat.

3. Absatz: Das Kapitel endet damit, dass Paulus sich mit der Frage der nichtjüdischen Gläubigen befasst, die einst von der Bundesbeziehung Israels mit Gott ausgeschlossen waren (Epheser 2,11-22). Er erklärt, wie Christus die Trennmauer zwischen Juden und Heiden niedergerissen und beide Gruppen in einer neuen Menschheit versöhnt hat. Durch sein Opfer am Kreuz hat Jesus allen Gläubigen Frieden und Einheit gebracht. Sie sind jetzt Mitbürger von Heiligen und Mitglieder des Hauses Gottes, das auf Aposteln und Propheten aufbaut und dessen Eckpfeiler Christus ist.

In Summe,

Kapitel zwei des Epheserbriefs beleuchtet, wie Gottes Gnade Gläubige durch den Glauben an Christus Jesus vom geistlichen Tod ins Leben verwandelt. Vor der Erlösung waren sie Sklaven der Sünde, wurden aber aufgrund seiner Barmherzigkeit und Liebe zusammen mit Christus lebendig gemacht.

Paulus betont, dass die Erlösung ein Geschenk der Gnade Gottes ist und nicht durch Werke verdient wird. Gläubige werden in Christus neu geschaffen für gute Werke, die Gott für sie vorbereitet hat. Darüber hinaus thematisiert Paulus die Versöhnung zwischen Juden und Heiden durch das Opfer Christi, das die Barrieren niederreißt und Frieden und Einheit unter allen Gläubigen herstellt.

Dieses Kapitel unterstreicht die Macht der Gnade Gottes bei der Erlösung, die Bedeutung des Glaubens gegenüber Werken und das vereinende Werk Christi, indem er verschiedene Gläubige als einen Körper in ihm zusammenbringt.

Epheser 2:1 Und er hat euch lebendig gemacht, die in Übertretungen und Sünden gestorben sind;

Gottes Gnade steht allen zur Verfügung, die sie annehmen, auch denen, die Fehler gemacht haben.

1. Gottes Gnade: Ein Geschenk für alle

2. Ein Weg der Erlösung: Gottes Gnade annehmen

1. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

2. Titus 3:5-7 – Er hat uns gerettet, nicht wegen der Werke, die wir in Gerechtigkeit getan haben, sondern aufgrund seiner eigenen Barmherzigkeit, durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes, den er reichlich über uns ausgegossen hat Jesus Christus, unser Erlöser, damit wir, gerechtfertigt durch seine Gnade, Erben der Hoffnung auf das ewige Leben werden.

Epheser 2:2 Worin ihr einst nach dem Lauf dieser Welt gelebt habt, nach dem Fürsten der Macht der Luft, dem Geist, der jetzt in den Kindern des Ungehorsams wirkt:

Die Passage erzählt uns, wie die Menschen in der Vergangenheit den Wegen der Welt folgten, wie sie vom Fürsten der Macht der Luft diktiert wurden.

1. „Die Kraft der Luft: Leben jenseits der Wege der Welt“

2. „Befreiung vom Prinzen der Macht der Luft“

1. Römer 12:2 – „Und gestaltet euch nicht dieser Welt, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr prüft, was der gute, angenehme und vollkommene Wille Gottes ist.“

2. Galater 5:16-17 – „Das sage ich nun: Wandelt im Geist, und ihr werdet die Begierden des Fleisches nicht erfüllen. Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist und der Geist gegen das Fleisch; und diese sind widersprüchlich.“ das eine zum anderen, damit ihr nicht tun könnt, was ihr wollt.“

Epheser 2:3 Unter ihnen lebten auch wir alle einstmals in den Begierden unseres Fleisches und erfüllten die Begierden des Fleisches und des Geistes; und waren von Natur aus Kinder des Zorns, ebenso wie andere.

Wir alle lebten einst in sündigen Wünschen, erfüllten unsere eigenen Wünsche und sahen uns dem Zorn Gottes gegenüber.

1. Gottes Barmherzigkeit und Gnade angesichts unserer sündigen Natur

2. Die Bedeutung der Reue und des Glaubens an Jesus

1. Römer 3:23-24 – Denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes, sondern werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.

2. 1. Johannes 1:9 – Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, um uns unsere Sünden zu vergeben und uns von aller Ungerechtigkeit zu reinigen.

Epheser 2:4 Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, wegen seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat,

Gottes große Liebe und Barmherzigkeit bringen uns Erlösung.

1. „Gottes Barmherzigkeit und Liebe: Unsere Erlösung“

2. „Groß ist die Liebe des Herrn“

1. Römer 5:8 – Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

2. 1. Johannes 4:19 – Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

Epheser 2:5 Auch als wir in Sünden tot waren, hat er uns mit Christus lebendig gemacht (durch Gnade seid ihr gerettet;)

Gott hat uns durch seine Gnade gerettet, selbst als wir in unseren Sünden tot waren.

1. Gottes erstaunliche Gnade: Wie Gottes bedingungslose Liebe uns von unseren Sünden rettete

2. Die lebensspendende Kraft der Gnade: Ein neues Leben in Christus erleben

1. Römer 6:23 ??? □ oder der Lohn der Sünde ist der Tod, aber die freie Gabe Gottes ist ewiges Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.??

2. Titus 3:5 ??? □ er hat uns gerettet, nicht aufgrund unserer Werke in Gerechtigkeit, sondern aufgrund seiner eigenen Barmherzigkeit, durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes.??

Epheser 2:6 Und er hat uns alle auferweckt und uns zusammen in den himmlischen Örtern sitzen lassen in Christus Jesus:

Wir sind alle in Christus vereint und bekommen einen Platz im Himmel.

1. Die Kraft des Zusammenkommens in Christus

2. An himmlischen Orten in Christus sitzen

1. Kolosser 3:1-3 ? Wenn du dann mit Christus auferstanden bist, dann suche das, was oben ist, wo Christus ist, der zur Rechten Gottes sitzt. Konzentrieren Sie sich auf Dinge, die oben sind, nicht auf Dinge, die auf der Erde sind. Denn du bist gestorben, und dein Leben ist mit Christus in Gott verborgen.??

2. Römer 8:38-39 ? □ oder ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung uns von der Liebe Gottes trennen können in Christus Jesus, unserem Herrn.??

Epheser 2:7 Damit er in der Zukunft den überaus reichen Reichtum seiner Gnade erzeige in seiner Güte gegen uns durch Christus Jesus.

Gottes Gnade wird uns durch seine Güte in Christus Jesus gezeigt.

1. Gottes erstaunliche Gnade: Nachdenken über Gottes Güte uns gegenüber

2. Der überragende Reichtum der Gnade Gottes: Gottes unendliche Liebe zu uns feiern

1. Römer 5:8 ? Aber Gott beweist damit seine eigene Liebe zu uns: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.??

2. Titus 3:5-7 ? Er hat uns gerettet, nicht wegen der gerechten Dinge, die wir getan hatten, sondern wegen seiner Barmherzigkeit. Er hat unsere Sünden abgewaschen und uns durch den Heiligen Geist eine neue Geburt und ein neues Leben geschenkt. Er hat großzügig den Geist auf uns ausgegossen durch Jesus Christus, unseren Erlöser.??

Epheser 2:8 Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben; und das nicht von euch selbst: es ist die Gabe Gottes:

Die Erlösung ist ein Geschenk Gottes, das den Gläubigen durch Gnade und Glauben geschenkt wird.

1. Die Kraft der Gnade: Wie der Glaube an Gott Erlösung bringt

2. Die Unwürdigkeit des Menschen: Gottes Geschenk der Erlösung empfangen

1. Titus 3:5 – Nicht durch die Werke der Gerechtigkeit, die wir getan haben, sondern nach seiner Barmherzigkeit hat er uns gerettet, durch das Bad der Wiedergeburt und die Erneuerung des Heiligen Geistes;

2. Römer 10:9 – Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

Epheser 2:9 Nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.

Gottes Erlösung hängt nicht von unseren Werken ab, sodass sich niemand damit rühmen kann.

1: Unsere Werke können uns niemals retten, da nur Gottes Gnade für Erlösung sorgen kann.

2: Stolz wird uns nicht retten, da wir für unsere Erlösung auf die Güte des Herrn vertrauen müssen.

1: Römer 3:20-24 – Niemand wird vor Gott gerechtfertigt, wenn er das Gesetz beachtet; vielmehr werden wir uns durch das Gesetz unserer Sünde bewusst.

2: Titus 3:5-7 – Er hat uns gerettet, nicht wegen der gerechten Taten, die wir getan hatten, sondern wegen seiner Barmherzigkeit. Er hat uns durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung durch den Heiligen Geist gerettet.

Epheser 2:10 Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bestimmt hat, dass wir darin wandeln sollen.

Wir sind Gottes Werk, geschaffen, um die guten Werke zu tun, die er für uns vorbereitet hat.

1. Wir wandeln in den guten Werken, die für uns vorbereitet sind

2. Unsere Berufung als Gottes Werk verstehen

1. Johannes 15:16 – „Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr hingeht und Frucht bringt? □ Frucht, die bleiben wird? □ und damit der Vater geben wird, was auch immer ihr in meinem Namen bittet.“ Du."

2. Römer 12:2 – „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

Epheser 2:11 Darum denkt daran, dass ihr in der Vergangenheit Heiden im Fleisch seid, die Unbeschnittenheit genannt werden, durch das, was man die Beschneidung im Fleisch nennt, die mit Händen gemacht wurde;

Paulus erinnert die Epheser daran, dass sie einst Heiden waren und dass sie von denen,

die im Fleisch beschnitten waren, unbeschnitten genannt wurden.

1. Die Kraft der Erinnerung

2. Die Bedeutung der Beschneidung

1. Deuteronomium 30:19 – „Ich rufe Himmel und Erde auf, diesen Tag wider euch zu verkünden, dass ich euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt habe. So erwähle das Leben, damit du und deine Nachkommen leben.“

2. Römer 3:1-2 – „Welchen Vorteil hat denn der Jude? Oder welchen Nutzen hat die Beschneidung?

Epheser 2:12 Dass ihr damals ohne Christus wart, ihr seid Fremde aus dem Staat Israel und Fremde aus den Bündnissen der Verheißung, habt keine Hoffnung und keinen Gott in der Welt:

Wir waren einst ohne Hoffnung und ohne Gott, aber Gott hat uns zu einem Teil seiner Familie gemacht.

1: Gottes unfehlbare Liebe und Erlösung

2: Die Kraft der Hoffnung in Christus

1: Römer 5:8 ? Aber Gott beweist damit seine eigene Liebe zu uns: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.??

2: Jesaja 40:31 ? Doch diejenigen, die auf den Herrn hoffen, werden ihre Kraft erneuern. Sie werden auf Flügeln schweben wie Adler; Sie werden rennen und nicht müde werden, sie werden gehen und nicht müde werden.??

Epheser 2:13 Nun aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr bisweilen fern wart, durch das Blut Christi nahegekommen.

Durch das Opfer Jesu hat Gott uns Ihm nahe gebracht.

1: Wie hoch sind die Kosten einer Versöhnung?

2: Die Kraft des Kreuzes: Wie Jesus uns mit Gott vereint

1: Römer 5,8-9 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2: Kolosser 1:20-22 – Und durch ihn versöhne er alles mit sich selbst, sei es auf Erden oder im Himmel, und stifte Frieden durch das Blut seines Kreuzes.

Epheser 2:14 Denn er ist unser Friede, der beides eins gemacht und die mittlere Trennmauer zwischen uns niedergerissen hat;

Die Passage betont, dass Jesus unser Friede ist und die Mauer der Trennung zwischen uns niedergerissen hat.

1. Einheit durch Jesus

2. Die Kraft Jesu, Spaltung zu überwinden

1. Römer 5:1-2 – Da wir nun durch den Glauben gerechtfertigt sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn haben auch wir im Glauben Zugang zu dieser Gnade erlangt, in der wir stehen, und wir freuen uns in der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes.

2. Kolosser 3,14-15 – Und über alle diese legen die Liebe, die alles in vollkommener Harmonie verbindet. Und lasst den Frieden Christi in euren Herzen herrschen, zu dem ihr tatsächlich in einem Körper berufen seid. Und sei dankbar.

Epheser 2:15 Er hat in seinem Fleisch die Feindschaft abgeschafft, auch das Gesetz der Gebote, das in Satzungen enthalten war; um aus den beiden einen neuen Menschen zu machen und so Frieden zu schaffen;

Jesus schaffte das Gesetz der Gebote ab und schuf Frieden zwischen Juden und Heiden, indem er einen neuen Menschen schuf.

1: Jesus hat die Mauern der Feindseligkeit und Spaltung zwischen Rassen und ethnischen Gruppen niedergerissen, indem er einen neuen Menschen geschaffen hat.

2: Jesus brachte Frieden, indem er das Gesetz der Gebote abschaffte und alle Menschen unter einem neuen Bund vereinte.

1: Galater 3:26-28 – Denn ihr seid alle Kinder Gottes durch den Glauben an Christus Jesus. Denn so viele von euch, die auf Christus getauft wurden, haben Christus angezogen. Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Knecht noch Freie, es gibt weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.

2: Kolosser 3:11 - Wo es weder Griechen noch Juden gibt, weder Beschneidung noch Unbeschnittenheit, weder Barbaren noch Skythen, noch Knecht noch Freier: sondern Christus ist alles und in allem.

Epheser 2:16 Und damit er beide mit Gott in einem Leib versöhne durch das Kreuz und dadurch die Feindschaft tötete:

Durch seinen Tod am Kreuz versöhnte Christus sowohl Juden als auch Nichtjuden in einem Körper mit Gott und beendete damit die Feindseligkeit zwischen ihnen.

1. Die Kraft der Versöhnung: Wie der Tod Christi am Kreuz kulturelle und religiöse Unterschiede überwand

2. Einheit in Vielfalt: Wie die Liebe Christi alle Menschen vereint

1. Kolosser 1:20-22 – Durch Christus versöhnte Gott alles mit sich selbst, sowohl im Himmel als auch auf Erden.

2. Römer 5:8-11 – Gott zeigte seine Liebe zu uns durch den Tod Christi am Kreuz, als wir noch Sünder waren.

Epheser 2:17 Und kamen und predigten Frieden euch, die in der Ferne waren, und denen, die in der Nähe waren.

Christus kam, um den Fernen und den Nahestehenden den Frieden zu predigen.

1. Der Ruf Christi, die Verlorenen zu erreichen

2. Unseren Nächsten in Liebe erreichen

1. Matthäus 28:18-20 – „Da kam Jesus zu ihnen und sprach: Mir ist die Macht im Himmel und auf der Erde gegeben. Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters. “ und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehre sie, allem zu gehorchen, was ich dir geboten habe. Und wahrlich, ich bin immer bei dir, bis ans Ende des Zeitalters.??

2. Römer 10:14-15 – „Wie können sie denn den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie können sie an den glauben, von dem sie nicht gehört haben? Und wie können sie hören, ohne dass es jemand predigt.“ Sie? Und wie kann jemand predigen, wenn er nicht gesandt wird? Wie geschrieben steht: „ Wie schön sind die Füße derer, die frohe Botschaft bringen!??“

Epheser 2:18 Denn durch ihn haben wir beide durch einen Geist Zugang zum Vater.

In der Passage geht es darum, wie wir durch Jesus Zugang zu Gott dem Vater haben.

1. Die Macht Jesu: Zugang zu Gott durch seinen Tod und seine Auferstehung

2. Das Tor zum Himmel: Jesus als derjenige, der die Tür aufschließt

1. Römer 5:1-2 – Da wir nun durch den Glauben gerechtfertigt sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn haben auch wir im Glauben Zugang zu dieser Gnade erlangt, in der wir stehen, und wir freuen uns in der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes.

2. Hebräer 10:19-20 – Darum, Brüder, denn wir haben die Zuversicht, in die heiligen Stätten einzutreten durch das Blut Jesu, durch den neuen und lebendigen Weg, den er uns durch den Vorhang, das heißt durch sein Fleisch, geöffnet hat.

Epheser 2:19 Ihr seid nun nicht mehr Fremdlinge und Ausländer, sondern Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes;

Gläubige an Christus sind nun Teil der Familie Gottes und Mitbürger der Heiligen.

1. Die Segnungen der Zugehörigkeit: Eine Studie aus Epheser 2:19

2. Unsere Identität in der Familie Gottes: Eine Studie aus Epheser 2:19

1. Galater 6:10 – So gut wir nun Gelegenheit haben, lasst uns allen Gutes tun, besonders

denen, die zum Haus des Glaubens gehören.

2. 1. Petrus 2:9-10 – Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, eine heilige Nation, ein Volk für sich selbst, damit ihr die Vorzüge dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat .

Epheser 2:20 Und sie sind auf dem Grund der Apostel und Propheten errichtet, wobei Jesus Christus selbst der Eckstein ist.

Das Fundament des christlichen Glaubens ruht auf den Aposteln und Propheten, wobei Jesus Christus der wichtigste Eckpfeiler ist.

1: Wir müssen unser Leben auf dem Fundament der Apostel und Propheten aufbauen, mit Jesus Christus als Eckstein.

2: Jesus Christus ist der Grundstein unseres Glaubens, und wir müssen unser Leben auf dem Fundament der Apostel und Propheten aufbauen.

1: Matthäus 7:24-25 - Wer nun diese meine Worte hört und sie tut, den werde ich mit einem weisen Mann vergleichen, der sein Haus auf einen Felsen baute. Und der Regen fiel, und die Fluten kamen, und die Winde wehten und schlugen gegen dieses Haus; und es fiel nicht; denn es war auf einen Felsen gegründet.

2: 1 Korinther 3:11 – Denn einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, nämlich Jesus Christus.

Epheser 2:21 In ihm wächst der ganze Bau zu einem heiligen Tempel im Herrn:

Der Bau der Kirche fügt sich zu einer Einheit zusammen und wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn.

1. Die Kraft der Einheit in der Kirche

2. Das Haus des Herrn bauen

1. Johannes 17:21-23, Jesus betet für die Einheit unter den Gläubigen

2. 1. Petrus 2:5, Bauen mit lebendigen Steinen, um ein geistliches Haus zu sein

Epheser 2:22 In ihm seid ihr auch miterbaut zur Wohnung Gottes durch den Geist.

Die Gläubigen werden durch den Heiligen Geist gemeinsam zu einer Wohnstätte für Gott aufgebaut.

1. Ein Haus für Gott bauen: Wie der Geist Gläubige vereint

2. Die Kraft des Geistes in unserem Leben

1. 1. Korinther 3:16-17 – Wisst ihr nicht, dass ihr der Tempel Gottes seid und dass der Geist Gottes in euch wohnt?

2. Römer 8:9-11 – Ihr seid aber nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn der Geist Gottes in euch wohnt. Wenn nun jemand den Geist Christi nicht hat, gehört er nicht zu ihm.

Epheser 3 ist das dritte Kapitel des Paulusbriefes an die Epheser. In diesem Kapitel enthüllt Paulus das Geheimnis von Gottes Plan für die Aufnahme der Heiden in den Leib Christi und betet für das geistliche Wachstum und Verständnis der Gläubigen.

1. Absatz: Paulus erklärt zunächst, dass ihm eine göttliche Offenbarung über Gottes Plan für die Heiden anvertraut wurde (Epheser 3,2-6). Er betont, dass dieses Geheimnis, das in früheren Generationen nicht vollständig bekannt war, nun durch den Geist seinen heiligen Aposteln und Propheten offenbart wird. Das Geheimnis besteht darin, dass Nichtjuden Miterben, Mitglieder desselben Leibes und durch das Evangelium an Gottes Verheißungen in Christus Jesus teilhaben.

2. Absatz: Paulus drückt seine Ehrfurcht vor der unermesslichen Größe der Macht Gottes aus, die in den Gläubigen am Werk ist (Epheser 3,20-21). Er erkennt an, dass Gott in der Lage ist, viel mehr zu tun, als sie aufgrund seiner Macht erbitten oder denken könnten. Paulus verherrlicht Gott als lobenswert über alle Generationen hinweg.

3. Absatz: Das Kapitel endet damit, dass Paulus um geistliche Stärke und Verständnis unter den Gläubigen betet (Epheser 3,14-19). Er bittet darum, dass sie durch den Geist Gottes in ihrem Inneren gestärkt werden, damit Christus durch den Glauben in ihren Herzen wohnen kann. Paulus möchte, dass sie die Breite, Länge, Höhe und Tiefe der Liebe Christi begreifen – eine unermessliche Liebe, die das Wissen übersteigt. Er betet dafür, dass sie mit der ganzen Fülle Gottes erfüllt werden.

In Summe,

Kapitel drei des Epheserbriefs offenbart, wie Heiden durch Jesus Christus in Gottes Plan einbezogen werden – ein Geheimnis, das durch göttliche Offenbarung enthüllt wird. Paulus staunt über die Größe der Macht Gottes und lobt ihn dafür, dass er alle Erwartungen übertreffen kann.

Er spricht auch ein Gebet für das spirituelle Wachstum und das Verständnis der Gläubigen. Paulus bittet um ihre innere Stärke, das Einwohnen Christi in ihren Herzen und ein tiefes Verständnis der grenzenlosen Liebe Christi. Er möchte, dass sie mit der Fülle Gottes erfüllt werden.

Dieses Kapitel hebt die Inklusivität von Gottes Plan für die Heiden, die überragende Macht Gottes und Paulus‘ Gebet für das geistliche Wachstum und Verständnis der Gläubigen hervor. Es betont die Einheit und Liebe, die in Christus Jesus zu finden ist, wenn Gläubige durch Glauben an seinen Versprechen teilhaben.

Epheser 3:1 Darum bin ich, Paulus, der Gefangene Jesu Christi für euch Heiden,

Paulus schreibt, dass er ein Gefangener Jesu Christi für die Heiden ist.

1. Die Opfer, die wir für andere bringen: Untersuchung des Beispiels von Paulus

2. Jesus ist alles wert: Paulus' Gehorsam gegenüber Christus

1. Philipper 2:5-11

2. Kolosser 1:24-29

Epheser 3:2 Wenn ihr von der Gnade Gottes gehört habt, die mir zu eurer Gemeinde gegeben ist:

Paulus erklärt die Gnadengabe, die Gott den Ephesern gegeben hat.

1. Die Gnade Gottes: Ein Geschenk für alle

2. Die Gabe der Gnade verstehen

1. Römer 5:17 – Denn wenn durch die Sünde eines Menschen der Tod von einem regiert würde; Vielmehr werden diejenigen, die die Fülle der Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, im Leben durch einen regieren, Jesus Christus.

2. Titus 2:11-12 – Denn die Gnade Gottes, die Erlösung bringt, ist allen Menschen erschienen und lehrt uns, dass wir in dieser gegenwärtigen Welt nüchtern, gerecht und gottesfürchtig leben sollen, indem wir Gottlosigkeit und weltliche Begierden leugnen.

Epheser 3:3 Wie er mir durch Offenbarung das Geheimnis kundtat; (wie ich zuvor in wenigen Worten geschrieben habe,

Gott offenbarte Paulus ein Geheimnis.

1. Das Geheimnis Gottes, das Paulus offenbart wurde

2. Das Geheimnis Gottes annehmen

1. Epheser 1:9 – Er offenbart uns das Geheimnis seines Willens nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgenommen hat.

2. Römer 11:25 – Denn ich möchte nicht, Brüder, dass ihr dieses Geheimnis nicht kennt, damit ihr nicht in euren eigenen Einbildungen weise seid; dass Israel zum Teil Blindheit widerfährt, bis die Fülle der Heiden eintrifft.

Epheser 3:4 Damit ihr, wenn ihr es lest, meine Erkenntnis über das Geheimnis Christi verstehen könnt)

Diese Passage enthüllt Gottes geheimnisvollen Plan zur Erlösung der Welt durch Jesus Christus.

1: „Gottes geheimnisvoller Heilsplan“

2: „Das Geheimnis Christi verstehen“

1: Johannes 3:16-17 „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.“

2: Römer 10:9-10 „Denn wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du

gerettet. Denn mit dem Herzen glaubt man und wird gerechtfertigt, und mit dem Mund bekennt man und wird gerettet.“

Epheser 3:5 Was in anderen Zeitaltern den Menschensöhnen nicht kundgetan wurde, wie es jetzt seinen heiligen Aposteln und Propheten durch den Geist offenbart wurde;

In der Vergangenheit wurde Gottes Heilsplan der Menschheit nicht offenbart, aber er wurde seinen Aposteln und Propheten durch den Heiligen Geist offenbart.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes: Gottes Heilsplan verstehen

2. Das Unbekannte überwinden: Gottes Heilsplan enthüllt

1. Johannes 16:13 – „Wenn der Geist der Wahrheit kommt, wird er euch in die ganze Wahrheit führen.“

2. Römer 8:14-16 – „Denn alle, die vom Geist Gottes geführt werden, sind Söhne Gottes. Denn ihr habt nicht den Geist der Sklaverei empfangen, um wieder in Furcht zu fallen, sondern ihr habt den Geist der Adoption als Söhne empfangen.“ , bei dem wir rufen: „Abba! Vater!“ Der Geist selbst bezeugt mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.“

Epheser 3:6 Dass die Heiden Miterben und ein und derselben Leiblichkeit seien und an seiner Verheißung in Christus durch das Evangelium teilhaben sollten:

Diese Passage spricht von der Einheit aller Gläubigen an Christus, sowohl Juden als auch Nichtjuden, als Miterben seiner Verheißung.

1: „Das Versprechen der Einheit in Christus“

2: „Das Erbe des Evangeliums“

1: Johannes 17:20-21 – „Ich bitte nicht nur um diese, sondern auch um die, die durch ihr Wort an mich glauben, damit sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir bist und ich.“ in dir, damit sie auch in uns seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.“

2: Galater 3:26-28 – „Denn in Christus Jesus seid ihr alle Söhne Gottes durch den Glauben. Denn so viele von euch, die in Christus getauft wurden, haben Christus angezogen. Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt keinen Sklaven.“ noch frei, es gibt keinen Mann und keine Frau, denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.

Epheser 3:7 Zu dessen Diener wurde ich ernannt, gemäß der Gabe der Gnade Gottes, die mir durch die wirksame Wirkung seiner Macht gegeben wurde.

Paulus wurde durch die Kraft der Gnade Gottes zum Prediger des Evangeliums ernannt.

1. Gottes Gnade befähigt uns zu dienen

2. Die Gabe des Dienstes: Auf Gottes Ruf antworten

1. Römer 12:1-8 – Bringt eure Körper als lebendige Opfer dar, heilig und Gott wohlgefällig.

2. Apostelgeschichte 20:17-38 – Paulus' Abschiedsrede an die Ältesten von Ephesus.

Epheser 3:8 Mir, dem Geringsten unter allen Heiligen, ist diese Gnade geschenkt, den Heiden den unerforschlichen Reichtum Christi zu verkünden;

Die Gnade, den Heiden den unerforschlichen Reichtum Christi zu predigen, wurde Paulus gegeben, der weniger als der geringste aller Heiligen ist.

1. Der unerforschliche Reichtum Christi: Die Schätze seiner Gnade entdecken

2. Den Geringsten geschenkte Gnade: Wie Gott die unwahrscheinlichsten Menschen benutzt

1. Römer 11:33-36 – „O, wie tief sind die Reichtümer und die Weisheit und die Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Urteile und wie unergründlich seine Wege! Ratgeber? Oder wer hat ihm eine Gabe gegeben, damit ihm vergolten würde? Denn von ihm und durch ihn und für ihn sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit. Amen.“

2. 1 Korinther 1:27-29 – „Aber Gott hat das Törichte in der Welt erwählt, um die Weisen zu beschämen; Gott hat das Schwache in der Welt erwählt, um die Starken zu beschämen; Gott hat sogar das Niedrige und Verachtete in der Welt erwählt.“ Dinge, die nicht sind, zunichte zu machen, was ist, damit sich kein Mensch vor Gott rühmen kann.

Epheser 3:9 Und damit alle Menschen erkennen, was die Gemeinschaft des Geheimnisses ist, das von Anfang der Welt an in Gott verborgen war, der alles durch Jesus Christus

geschaffen hat:

Das in der Schöpfung verborgene Geheimnis der Gemeinschaft Gottes ist durch Jesus Christus offenbart worden.

1: Jesus Christus: Der Offenbarer des Geheimnisses Gottes

2: Die Gemeinschaft des Mysteriums: Was bedeutet sie für uns?

1: Kolosser 1:15-17 Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. 16 Denn durch ihn wurde alles geschaffen, im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Herrscher oder Gewalten – alles wurde durch ihn und für ihn geschaffen. 17 Und er ist vor allem, und in ihm hält alles zusammen.

2: Römer 11:33-36 Oh, wie tief ist der Reichtum und die Weisheit und Erkenntnis Gottes! Wie unerforschlich sind seine Urteile und wie unergründlich seine Wege! 34 „Denn wer hat die Absichten des Herrn gekannt, oder wer war sein Ratgeber?“ 35 „Oder wer hat ihm eine Gabe gegeben, damit es ihm vergolten würde?“ 36 Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre für immer. Amen.

Epheser 3:10 Damit nun den Fürstentümern und Mächten in den himmlischen Örtern durch die Kirche die vielfältige Weisheit Gottes bekannt werde,

Diese Passage erklärt, dass Gottes Weisheit durch die Kirche den Fürstentümern und Mächten in den himmlischen Örtern offenbart wird.

1. Wie wir Gottes Weisheit durch die Kirche demonstrieren

2. Die Macht der Kirche, Gottes Weisheit zur Schau zu stellen

1. Sprüche 8:12-13 – „Ich, Weisheit, wohne bei der Klugheit und erkenne Erkenntnis geistreicher Erfindungen. Die Furcht des Herrn besteht darin, das Böse zu hassen: Stolz und Hochmut und den bösen Weg und den frechen Mund.“ Ich hasse."

2. Römer 11:33-36 – „O du Tiefe des Reichtums, sowohl der Weisheit als auch der Erkenntnis Gottes! Wie unerforschlich sind seine Urteile und seine Wege unergründlich! Denn wer hat den Sinn des Herrn gekannt? oder wer war sein Ratgeber? Oder wer hat ihm zuerst gegeben, und es soll ihm wieder vergolten werden? Denn von ihm und durch ihn und für ihn ist alles; wem sei Ehre in Ewigkeit. Amen.“

Epheser 3:11 Nach dem ewigen Vorsatz, den er in Christus Jesus, unserem Herrn, beschlossen hatte:

Gott hat ein Ziel für uns, das in Christus Jesus begründet wurde.

1. Die Macht der Absicht: Gottes Plan für unser Leben

2. Gottes ewiger Vorsatz findet sich in Christus Jesus

1. Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit, und all dies wird auch euch gegeben werden.

2. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

Epheser 3:12 Zu ihm haben wir Freimütigkeit und Zuversicht durch seinen Glauben.

Wir können uns vertrauensvoll an Gott wenden und an ihn glauben.

1. Der Glaube gibt uns den Mut, uns Gott zu nähern

2. Zugang zu Gott durch Glauben

1. Hebräer 4:16 – Lasst uns nun mit Zuversicht zum Thron der Gnade treten, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden, um in Zeiten der Not zu helfen.

2. Römer 5:1-2 – Da wir nun durch den Glauben gerechtfertigt sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn haben auch wir im Glauben Zugang zu dieser Gnade erlangt, in der wir stehen, und wir freuen uns in der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes.

Epheser 3:13 Darum möchte ich, dass ihr nicht in Ohnmacht fällt vor meinen Drangsalen um euretwillen, die eure Ehre sind.

Paulus ermutigt die Epheser, trotz Leid stark im Glauben zu bleiben.

1: Gib nicht auf – Paulus ermuntert die Epheser

2: In schwierigen Zeiten standhaft bleiben

1: Römer 8:37-39 – Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat.

2: Hebräer 10:35-36 – Gib also deine Zuversicht nicht auf; es wird reich belohnt werden.

Epheser 3:14 Darum beuge ich meine Knie vor dem Vater unseres Herrn Jesus Christus,

Paulus drückt seine Hingabe an den Vater Jesu aus und bittet um Gnade und Kraft für die Kirche in Ephesus.

1. „Hingabe an den Vater: Die Grundlage des christlichen Lebens“

2. „Die Kraft des Gebets: In schwierigen Zeiten Gnade und Stärke finden“

1. Matthäus 6:9-13 – Das Vaterunser

2. Philipper 4:6-7 – Sei nicht besorgt

Epheser 3:15 Nach ihm ist die ganze Familie im Himmel und auf Erden benannt,

Die ganze Familie Gottes, sowohl im Himmel als auch auf Erden, wird bei seinem Namen genannt.

1. Die Familie Gottes: Einheit in Vielfalt

2. Der Name des Herrn: Ein Segen und ein Befehl

1. Deuteronomium 28:10 - Und alle Menschen auf der Erde werden sehen, dass der Name des Herrn über dich ausgerufen ist; und sie werden sich vor dir fürchten.

2. Apostelgeschichte 4:12 – Auch in keinem anderen gibt es Erlösung; denn unter dem Himmel ist den Menschen kein anderer Name gegeben, durch den wir gerettet werden müssen.

Epheser 3:16 Damit er euch geben würde nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, damit ihr durch seinen Geist im inneren Menschen gestärkt werdet;

Die Kraft des Geistes Gottes stärkt unseren inneren Menschen.

1. Die Stärke des Geistes in uns

2. Wie man auf Gottes Kraft zugreifen kann

1. Römer 8,11 – „Und wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt."

2. Galater 5:16 – „Das sage ich nun: Wandelt im Geist, so werdet ihr der Begierde des Fleisches nicht nachkommen."

Epheser 3:17 Damit Christus durch Glauben in euren Herzen wohne; dass ihr, verwurzelt und geerdet in der Liebe,

In der Passage geht es darum, in unseren Herzen eine Umgebung des Glaubens und der Liebe zu schaffen.

1: In der Liebe verwurzelt und geerdet – A über die Bedeutung von Glaube und Liebe in unserem Leben.

2: In Christus wohnen – A darüber, Christus als Grundlage unseres Lebens zu haben.

1: Römer 5:5 – „Und die Hoffnung macht keine Schande; denn die Liebe Gottes wird durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist, in unsere Herzen ausgegossen."

2: 1 Johannes 4:8 – „Wer nicht liebt, kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe."

Epheser 3:18 Mögen alle Heiligen begreifen können, was Breite, Länge, Tiefe und Höhe ist;

Die Passage spricht vom Bedürfnis des Gläubigen, das Ausmaß der Liebe Gottes zu verstehen.

1: Gottes Liebe ist unermesslich

2: Unser Bedürfnis, Gottes Liebe zu verstehen

1: Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.“

2: Römer 8:38-39 – „Denn ich bin überzeugt, dass es weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwart noch Zukunft, noch irgendwelche Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung geben wird.“ fähig, uns von der Liebe Gottes zu trennen, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.“

Epheser 3:19 Und um die Liebe Christi zu erkennen, die alle Erkenntnis übersteigt, damit ihr erfüllt werdet mit der ganzen Fülle Gottes.

Der Abschnitt spricht davon, die Liebe Christi zu kennen, die alles Wissen übersteigt, damit die Gläubigen mit der Fülle Gottes erfüllt werden können.

1. Die unglaubliche Liebe Christi: Den Reichtum seiner Gnade erleben

2. Leben im erfüllten bis überfließenden Leben: Gottes Fülle erfahren

1. Römer 5:8 – Gott aber beweist uns seine eigene Liebe dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

2. Epheser 1:7-8 – In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, gemäß dem Reichtum seiner Gnade, den er uns in aller Weisheit und Klugheit überströmen ließ.

Epheser 3:20 Wer nun mehr tun kann als alles, worum wir bitten oder denken, gemäß der Kraft, die in uns wirkt,

Dank der Kraft, die in uns wirkt, ist Gott in der Lage, weit mehr zu tun, als wir jemals erbitten oder uns vorstellen können.

1. Die Kraft Gottes: Unsere Fähigkeit, unsere Erwartungen zu übertreffen

2. Die Fülle Gottes: Über unsere Vorstellungskraft hinausgehen

1. Philipper 4:13 – „Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.“

2. Jesaja 40:29 – „Er gibt den Schwachen Kraft; und denen, die keine Kraft haben, gibt er Kraft.“

Epheser 3:21 Ihm sei Ehre in der Gemeinde durch Christus Jesus zu allen Zeiten und bis in alle Ewigkeit. Amen.

Die Herrlichkeit Gottes soll in der Kirche von Jesus bis in alle Ewigkeit gefeiert werden.

1: Lasst uns Gott für seine ewige Herrlichkeit preisen und über uns herrschen.

2: Freut euch immer im Herrn, denn seine Herrlichkeit ist grenzenlos und seine Liebe währt ewiglich.

1: Psalm 145:1-3 – „Ich will dich preisen, mein Gott und König, und deinen Namen segnen für immer und ewig. Jeden Tag will ich dich segnen und deinen Namen preisen für immer und ewig. Groß ist der HERR und sehr groß sei gepriesen, und seine Größe ist unergründlich.

2: Jesaja 6:3 – „Und einer rief dem anderen zu und sprach: ‚Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerscharen; die ganze Erde ist erfüllt von seiner Herrlichkeit!‘“

Epheser 4 ist das vierte Kapitel des Paulusbriefes an die Epheser. In diesem Kapitel betont Paulus die Einheit und Reife der Gläubigen in Christus und fordert sie auf, ihrer Berufung würdig zu leben.

1. Absatz: Paulus fordert die Gläubigen zunächst auf, ihrer Berufung entsprechend zu wandeln, mit Demut, Sanftmut, Geduld und Liebe (Epheser 4,1-3). Er betont, wie wichtig es ist, die Einheit im Geiste und den Frieden untereinander zu wahren. Paulus betont, dass es einen Leib, einen Geist, eine Hoffnung, einen Herrn, einen Glauben, eine Taufe und einen Gott und Vater über allem gibt.

2. Absatz: Paulus erklärt, dass Christus verschiedene Gaben gegeben hat, um Gläubige für Werke des Dienstes und für den Aufbau des Leibes Christi auszurüsten (Epheser 4,11-13). Zu diesen Gaben zählen Apostel, Propheten, Evangelisten, Pastoren und Lehrer. Der Zweck besteht darin, Einheit im Glauben und Wissen über Christus zu erlangen und gleichzeitig zur Reife heranzuwachsen. Indem die Gläubigen in Liebe die Wahrheit sagen und als geeinter Körper unter der Führung Christi agieren, werden sie ermutigt, zusammenzuwachsen.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit praktischen Anweisungen für das christliche Leben (Epheser 4,17-32). Paulus ermahnt die Gläubigen, nicht mehr so zu leben wie vor der Bekanntschaft mit Christus, sondern ihr altes Selbst, das von betrügerischen Wünschen geprägt war, abzulegen. Stattdessen sollten sie in ihrem Geist erneuert werden und das neue Selbst annehmen, das nach Gottes Ebenbild geschaffen wurde – geprägt von Gerechtigkeit und Heiligkeit.

Paulus fördert eine ehrliche Kommunikation unter Gläubigen und vermeidet gleichzeitig ungesunde Gespräche oder Bitterkeit. Er betont Freundlichkeit und Vergebung, wie sie Gottes Vergebung durch das Opfer Jesu zum Vorbild ist. Gläubige werden aufgefordert, Gottes Liebe nachzuahmen, die sich durch Opferhandlungen zeigt, anstatt sich auf sündiges Verhalten einzulassen.

In Summe,

Im vierten Kapitel des Epheserbriefs wird hervorgehoben, wie wichtig es ist, ein Leben zu führen, das unserer Berufung als Nachfolger Christi würdig ist. Paulus betont die Einheit im Geist und den Frieden unter den Gläubigen und erkennt die vielfältigen Gaben an, die Christus ihnen gegeben hat, um sie für Dienst und Wachstum auszurüsten.

Er ermutigt die Gläubigen, ihre Rolle beim Aufbau des Leibes Christi anzunehmen und gleichzeitig Einheit im Glauben und Wissen zu erlangen. Paulus gibt praktische Anweisungen für das christliche Leben und fordert sie auf, ihr altes Selbst abzulegen, ihren Geist zu erneuern und das neue Selbst anzuziehen, das nach Gottes Ebenbild geschaffen wurde.

Dieses Kapitel unterstreicht die Bedeutung von Einheit, Reife und einem veränderten Leben, das von Rechtschaffenheit, Freundlichkeit, Vergebung und Liebe geprägt ist. Es ruft die Gläubigen dazu auf, ihre einzigartige Rolle innerhalb des Leibes Christi anzunehmen und gleichzeitig Wachstum anzustreben und im Umgang mit anderen einen christusähnlichen Charakter zu zeigen.

Epheser 4:1 Ich aber, der Gefangene des Herrn, ermahne euch, dass ihr würdig wandelt der Berufung, zu der ihr berufen seid,

Lebe ein Leben, das deiner Berufung würdig ist.

1: Lebe ein Leben voller Sinn und Zweck, denn Gott hat uns alle zu einem größeren Ziel berufen.

2: Streben wir danach, unser Leben so zu leben, dass es Gott gefällt, denn wir sind dazu berufen.

1: Philipper 2:12-13 – „Darum, meine Geliebten, wie ihr allezeit gehorcht habt, so erwirkt auch jetzt, nicht nur in meiner Gegenwart, sondern noch viel mehr in meiner Abwesenheit, eure eigene Erlösung mit Furcht und Zittern, denn sie ist es.“ Gott, der in dir wirkt, um zu seinem Wohlgefallen zu wollen und zu wirken.“

2: Kolosser 1:10 – „Um in einer Weise zu wandeln, die des Herrn würdig ist und ihm vollkommen gefällt, und Frucht bringt in jedem guten Werk und in der Erkenntnis Gottes zunimmt.“

Epheser 4:2 In aller Demut und Sanftmut, in Langmut, einander nachsichtig in Liebe;

Wir sollten demütig und geduldig miteinander sein und einander lieben.

1. Die Kraft der Freundlichkeit und Geduld in Beziehungen

2. Ein Herz der Liebe und Demut kultivieren

1. 1. Korinther 13:1-7

2. Kolosser 3:12-14

Epheser 4:3 Wir bemühen uns, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.

Die Einheit unter den Gläubigen ist für ein Leben in Frieden unerlässlich.

1: Einheit in der Kirche: Die Kraft der Liebe

2: Die Bedeutung der Einheit in einer zerbrochenen Welt

1: Johannes 17:21-23 „Damit sie alle eins seien, wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, damit auch sie eins seien in uns, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.“ Und die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben; damit sie eins seien,

so wie wir eins sind: Ich in ihnen und du in mir, damit sie vollkommen eins seien; und damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt und sie geliebt hast, wie du mich geliebt hast.“

2: Galater 3:28 „Da ist weder Jude noch Grieche, da ist weder Knecht noch Freier, da ist weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“

Epheser 4:4 Es ist ein Leib und ein Geist, wie ihr berufen seid in einer Hoffnung eurer Berufung;

Erstens: Wir sind alle dazu berufen, Teil derselben Gemeinschaft von Gläubigen zu sein und an einer Hoffnung teilzuhaben.

Zweitens: Um in Harmonie als ein Körper zu leben, müssen wir im Geiste vereint sein.

Erstens: 1. Korinther 12,12-13 – „Denn gleichwie der Leib eins ist und viele Glieder hat und alle Glieder des Leibes, auch wenn sie zahlreich sind, ein Leib sind, also ist es mit Christus. Denn in einem Geist waren wir.“ alle wurden in einen Leib getauft – Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie – und alle wurden mit einem Geist getränkt.“

Zweitens: Kolosser 3,14-15 – „Und über alle diese ziehe die Liebe an, die alles in vollkommener Harmonie verbindet. Und lasst den Frieden Christi in euren Herzen herrschen, zu dem ihr in der Tat in einem Leib berufen seid. Und seid dankbar.“ ."

Epheser 4:5 Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe,

Die Passage betont die Bedeutung der Einheit im Herrn, des Glaubens und der Taufe.

1: Die Einheit des Herrn: Wie wir unsere Einheit feiern

2: Der Glaube der Taufe: Eine Grundlage für eine vereinte Zukunft

1: Johannes 17:20-23 – Jesu Gebet für die Einheit unter den Gläubigen

2: Philipper 2:1-4 – Paulus‘ Aufruf zur Einheit aufgrund der Demut Christi

Epheser 4:6 Ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in euch allen ist.

Es gibt nur einen Gott und Er ist der Vater von allem, über allem, durch alles und in allem.

1. Die vereinende Kraft eines Gottes

2. Die Allgegenwart Gottes

1. Epheser 4:1-5

2. Römer 11:36

Epheser 4:7 Aber jedem von uns ist Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe Christi.

Gott hat jedem Menschen Gnade in unterschiedlichem Ausmaß geschenkt, je nach der Gabe Christi.

1. Die grenzenlose Gnade Christi: unsere Hoffnung in schwierigen Zeiten.

2. Die Gaben Christi: Die Kraft der Gnade in unserem Leben freisetzen.

1. 1. Korinther 12:7-10 – Die Gnade des Geistes manifestiert sich auf verschiedene Weise.

2. Römer 5:15-17 – Durch die Gabe Christi wird uns Gnade zuteil.

Epheser 4:8 Darum spricht er: Als er in die Höhe hinauffuhr, führte er die Gefangenschaft gefangen und gab den Menschen Gaben.

In Epheser 4:8 spricht Paulus davon, dass Jesus in den Himmel auffuhr und der Menschheit Geschenke machte.

1. Der gefangene Gefangene: Jesu triumphale Himmelfahrt und Gabe

2. Das Geschenk des Lebens: Die Gaben wertschätzen, die Gott uns gegeben hat

1. Philipper 2:8-11 – Jesus erniedrigte sich und wurde gehorsam bis zum Tod, sogar bis zum Tod am Kreuz. Deshalb hat Gott ihn sehr erhöht und ihm den Namen gegeben, der über allen Namen steht.

2. Römer 5:15-17 – Aber die kostenlose Gabe ist nicht wie die Übertretung. Denn wenn viele durch die Verfehlung eines Menschen gestorben sind, so ist die Gnade Gottes und das Geschenk durch die Gnade dieses einen Menschen Jesus Christus für viele noch mehr reichlich vorhanden.

Epheser 4:9 (Was bedeutet es, dass er doch aufstieg, als dass er zuerst auch in die unteren Teile der Erde hinabstieg?

Diese Passage aus Epheser 4:9 spricht vom Abstieg Jesu in die unteren Teile der Erde.

1. Der Abstieg und Triumph Jesu Christi: Ein bedeutungsvolles Beispiel für unser Leben

2. Die Bedeutung der Abstammung Jesu für seine Nachfolger

1. Römer 10:9 – „Wenn du mit deinem Mund bekennst: „Jesus ist Herr“ und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, dann wirst du gerettet.“

2. Philipper 2:8-10 – „Und da er in der Erscheinung wie ein Mensch gefunden wurde, erniedrigte er sich, indem er gehorsam wurde bis zum Tod – sogar zum Tod am Kreuz! Da erhöhte ihn Gott in die höchste Stellung und gab ihm den Namen, der droben ist.“ jeden Namen.

Epheser 4:10 Der herabgestiegene ist derselbe, der bis weit über alle Himmel hinaufgefahren ist, um alles zu erfüllen.)

In der Passage geht es darum, wie Christus herabstieg und aufstieg, um alle Dinge zu erfüllen.

1. Die Himmelfahrt Christi und unser Bedürfnis, ihm nachzufolgen

2. Die Größe Christi und unsere Antwort

1. Johannes 14:1-3 „Eure Herzen sollen nicht beunruhigt sein. Glaube an Gott; glaube auch an mich. Im Haus meines Vaters gibt es viele Räume. Wenn es nicht so wäre, hätte ich dir gesagt, dass ich einen Platz für dich vorbereiten werde? Und wenn ich gehe und

einen Ort für dich bereite, werde ich wiederkommen und dich zu mir nehmen, damit auch du dort sein kannst, wo ich bin.

2. Philipper 2:5-8 „Seid unter euch die Gesinnung, die euch in Christus Jesus zu eigen ist, der, obwohl er in der Gestalt Gottes war, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas erachtete, das man ergreifen sollte, sondern sich dadurch entäußerte Er nimmt die Gestalt eines Dieners an und wird in Menschengestalt geboren. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, erniedrigte er sich selbst, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz.“

Epheser 4:11 Und er gab etliche zu Aposteln; und einige, Propheten; und einige, Evangelisten; und einige, Pastoren und Lehrer;

Die Passage erklärt, dass Jesus einigen Menschen Gaben von Aposteln, Propheten, Evangelisten, Pastoren und Lehrern schenkte.

1. Die Macht der Gaben Jesu

2. Ein Leben im Dienst für Gott führen

1. Römer 12:6-8 – Da wir nun Gaben haben, die unterschiedlich sind nach der Gnade, die uns geschenkt wird, sei es Weissagung, so lasst uns weissagen nach dem Verhältnis des Glaubens; Oder Dienst, lasst uns auf unseren Dienst warten; oder auf den, der lehrt, auf Lehren; Oder wer ermahnt, der ermahnt; wer gibt, der tue es mit Einfachheit; wer regiert, mit Fleiß; wer Barmherzigkeit zeigt, mit Fröhlichkeit.

2. 1. Korinther 12:4-11 – Nun gibt es verschiedene Gaben, aber derselbe Geist. Und es gibt Unterschiede in den Verwaltungen, aber derselbe Herr. Und es gibt unterschiedliche Vorgehensweisen, aber es ist derselbe Gott, der alles in allem wirkt. Aber die Manifestation des Geistes ist jedem Menschen gegeben, damit er daraus Nutzen ziehen kann. Denn dem Menschen wird durch den Geist das Wort der Weisheit gegeben; einem anderen das Wort der Erkenntnis durch denselben Geist; Zu einem anderen Glauben durch denselben Geist; einem anderen die Gabe der Heilung durch denselben Geist; Für einen anderen das Wirken von Wundern; zu einer anderen Prophezeiung; zu einer anderen Unterscheidung der Geister; zu einem anderen verschiedene Arten von Sprachen; einem anderen die Auslegung der Zungenrede: Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist, der es einem jeden zuteilt, wie er will.

Epheser 4:12 Zur Vervollkommnung der Heiligen, zur Arbeit des Dienstes, zur Erbauung des Leibes Christi:

In dieser Passage aus Epheser 4:12 geht es darum, wie Gott uns ruft, die Heiligen zu vervollkommnen, die Arbeit des Dienstes zu verrichten und den Leib Christi zu erbauen.

1. „Der Ruf zum Dienst: Die Heiligen vervollkommnen und den Leib Christi erbauen“

2. „Gottes Dienstwerk und der Leib Christi“

1. Römer 12:3-8 - Denn durch die Gnade, die mir gegeben ist, sage ich jedem von euch, er solle nicht höher von sich denken, als er denken sollte, sondern mit nüchternem Urteil denken, jeder nach dem Maß des Glaubens, das er hat Gott hat es zugewiesen. Denn wie wir in einem Leib viele Glieder haben und die Glieder nicht alle die gleiche Funktion haben, so sind wir, obwohl viele, ein Leib in Christus und einzeln Glieder eines anderen. Da wir Gaben haben, die je nach der Gnade, die uns geschenkt wird, unterschiedlich sind, lasst uns sie nutzen: wenn Prophezeiung, im Verhältnis zu unserem Glauben; wenn Dienst, in unserem Dienst; derjenige, der lehrt, in seiner Lehre; derjenige, der ermahnt, in seiner Ermahnung; derjenige, der großzügig beiträgt; derjenige, der mit Eifer führt; derjenige, der mit Fröhlichkeit Taten der Barmherzigkeit vollbringt.

2. Jakobus 1:27 – Die Religion, die vor Gott, dem Vater, rein und unbefleckt ist, besteht darin, Waisen und Witwen in ihrer Not zu besuchen und sich von der Welt unbefleckt zu halten.

Epheser 4:13 Bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zu einem vollkommenen Menschen, zum Maß der Größe der Fülle Christi:

Die Passage betont die Bedeutung der Einheit unter den Gläubigen im Glauben und in der Erkenntnis Jesu Christi.

1. „Die vereinende Kraft des Glaubens und der Erkenntnis in Christus“

2. „Durch Einheit in Christus Vollkommenheit erreichen“

1. Kolosser 2:2-3 – Damit ihre Herzen getröstet würden, verbunden in Liebe und zu allem Reichtum der völligen Gewissheit des Verständnisses, zur Anerkennung des Geheimnisses Gottes und des Vaters und Christi ; In ihm sind alle Schätze der Weisheit und des Wissens verborgen.

2. Epheser 4:3 – Bemühen, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.

Epheser 4:14 Dass wir von nun an keine Kinder mehr sein werden, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre, durch die List der Menschen und durch listige List, mit der sie lauern, um zu betrügen;

Wir sollten uns nicht länger leicht von den klugen und manipulativen Lügen der Menschen in die Irre führen lassen.

1. Lassen Sie sich nicht von cleveren und manipulativen Lügen täuschen.

2. Bleiben Sie fest in Ihrem Glauben und bleiben Sie den Lehren Gottes treu.

1. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.

2. 1. Korinther 16:13 – Seid auf der Hut; bleib fest im Glauben; couragiert sein; sei stark.

Epheser 4:15 Aber indem ihr die Wahrheit redet in Liebe, werdet ihr in allem hineinwachsen in ihn, der das Haupt ist, Christus.

Christen sollten die Wahrheit in Liebe sagen, damit sie Christus, dem Oberhaupt der Kirche, näher kommen können.

1. Die Kraft, die Wahrheit in Liebe zu sagen

2. Durch Wahrheit und Liebe näher an Christus heranwachsen

1. Sprüche 12:17 – Wer die Wahrheit redet, verkündet Gerechtigkeit; aber ein falscher Zeuge täuscht.

2. Johannes 15:17 – Das gebiete ich euch, dass ihr einander liebt.

Epheser 4:16 Von ihm ist der ganze Leib fest zusammengefügt und durch das, was jedes Gelenk leistet, zusammengehalten, nach der wirksamen Wirkung jedes einzelnen Teils im Maß, der den Leib wachsen lässt, um ihn selbst in Liebe zu erbauen.

Die gesamte Gemeinschaft der Gläubigen arbeitet zusammen, um einander in Liebe aufzubauen.

1. Einheit: Die Stärke der Kirche

2. In Liebe zusammenarbeiten

1. 1. Korinther 12:12-27

2. Kolosser 3:12-17

Epheser 4:17 Das sage ich nun und bezeuge im Herrn, dass ihr fortan nicht wandelt wie andere Heiden in der Eitelkeit ihrer Gesinnung,

Paulus ermutigt Christen, nicht wie die Heiden zu leben, die von ihren eigenen Wünschen und eitlen Gedanken getrieben werden.

1. Leben im Licht des Herrn: Wie man dem Weg der Gerechtigkeit folgt

2. Die Eitelkeit unserer Gedanken: Der Versuchung der Sünde entgehen

1. Philipper 4:8-9 – „Aber, Brüder und Schwestern, was wahr ist, was edel ist, was recht ist, was rein ist, was lieblich ist, was bewundernswert ist – wenn etwas ausgezeichnet oder lobenswert ist – denkt darüber nach.“ Dinge. Was auch immer du von mir gelernt oder empfangen oder gehört oder in mir gesehen hast – setze es in die Tat um. Und der Gott des Friedens wird mit dir sein.“

2. Kolosser 3:2 – „Konzentriere dich auf die Dinge, die droben, nicht auf die Dinge der Erde.“

Epheser 4:18 Da ihr Verstand verfinstert ist und sie dem Leben Gottes entfremdet sind durch die Unwissenheit, die in ihnen ist, wegen der Blindheit ihres Herzens:

Menschen können sich von Gott trennen, wenn sie Ihn aufgrund mangelnden Wissens und eines verhärteten Herzens nicht verstehen.

1. Die Gefahr von Unwissenheit und verhärteten Herzen

2. Sich wieder mit Gott verbinden durch Verständnis und Mitgefühl

1. Jeremia 17:9-10 – „Das Herz ist über alles betrügerisch und verzweifelt böse. Wer kann

es wissen? Ich, der Herr, erforsche das Herz, ich versuche die Zügel, um jedem nach seinen Wegen zu geben, und nach der Frucht seiner Taten.

2. Römer 10:13-15 – „Denn wer den Namen des Herrn anrufen wird, wird gerettet werden. Wie sollen sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, an den sie nicht glauben?“ Und wie sollen sie ohne Prediger hören? Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden? Wie geschrieben steht: „Wie schön sind die Füße derer, die das Evangelium des Friedens predigen und frohe Botschaft von guten Dingen verkünden!“

Epheser 4:19 Und da sie kein Gefühl mehr haben, haben sie sich der Wollust hingegeben, um mit Gier alle Unreinheit zu treiben.

Diejenigen, die ihr Herz verhärtet haben und keine Gefühle mehr empfinden, haben sich aus Gier unmoralischem und erniedrigendem Verhalten hingegeben.

1. Die Gefahr der Verhärtung unseres Herzens – Epheser 4:19

2. Gier: Der Zerstörer der moralischen Integrität – Epheser 4:19

1. Sprüche 28:14 – „Selig ist, wer den Herrn allezeit fürchtet; wer aber sein Herz verhärtet, gerät in Not.“

2. 1. Timotheus 6:10 – „Denn die Geldgier ist eine Wurzel allen Übels.“ Manche Menschen, die geldgierig waren, sind vom Glauben abgewichen und haben sich mit viel Kummer erfüllt.“

Epheser 4:20 Aber ihr habt Christus nicht so belehrt;

Die Bibel lehrt uns, nicht wie die Welt zu sein, sondern Jesus Christus zu lernen und ihm nachzufolgen.

1: Den Weg Jesu kennen lernen: Wie man ein Leben führt, das Gott gefällt

2: Die Kraft Christi: Unser Leben von innen heraus verändern

1: Matthäus 11:29 – Kommt zu mir, alle Mühsamen und Beladenen, und ich werde euch Ruhe geben.

2:2 Korinther 5:17 – Wenn also jemand in Christus ist, ist die neue Schöpfung gekommen: Das Alte ist gegangen, das Neue ist da!

Epheser 4:21 Wenn ihr ihn gehört und von ihm belehrt worden seid, wie die Wahrheit in Jesus ist:

Der Vers ermutigt die Gläubigen, Jesus, der die Wahrheit ist, gehört und von ihm belehrt zu haben.

1. Wie wichtig es ist, ein lebenslanger Schüler Jesu zu sein

2. Nach der Wahrheit Jesu leben

1. Johannes 14:6 – „Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.“

2. 2. Timotheus 3:16 – „Die ganze Schrift ist von Gott eingegeben und dient zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit.“

Epheser 4:22 Dass ihr den alten Mann, der verdorben ist nach betrügerischen Begierden, in Bezug auf das erste Gespräch abschreckt;

Christen sollten ihre früheren sündigen Wege ablegen und nach Gottes Willen leben.

1. „Das Alte ablegen und das Neue annehmen“

2. „Leben nach dem Bilde Gottes“

1. Kolosser 3:9-10 – „Belügt einander nicht, denn ihr habt das alte Selbst mit seinen Praktiken abgelegt und das neue Selbst angezogen, das in Erkenntnis nach dem Bild seines Schöpfers erneuert wird.“ "

2. Römer 12:2 – „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

Epheser 4:23 Und werde im Geiste deines Geistes erneuert;

Erneuern Sie Ihren Geist, um Christus ähnlicher zu werden.

1. Den Geist erneuern: Ihr Leben durch Christus verändern

2. Den Geist erneuern, um Schwierigkeiten zu überwinden

1. Römer 12:2 – „Füge dich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lass dich verwandeln durch die Erneuerung deines Geistes.“

2. Philipper 4:8 – „Aber, Brüder und Schwestern, was wahr ist, was edel ist, was recht ist, was rein ist, was lieblich ist, was bewundernswert ist – wenn etwas ausgezeichnet oder lobenswert ist – denkt über solche Dinge nach.“ "

Epheser 4:24 Und dass ihr den neuen Menschen anzieht, der nach Gott geschaffen ist in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit.

Gläubige müssen den neuen Menschen anziehen, der nach Gottes Maßstäben der Gerechtigkeit und Heiligkeit geschaffen wurde.

1. „Gottes Berufung: Den neuen Menschen anziehen“

2. „Ein Leben in Gerechtigkeit und Heiligkeit führen“

1. Kolosser 3,10 – „Und ziehe den neuen Menschen an, der erneuert wird in der Erkenntnis nach dem Bilde dessen, der ihn erschaffen hat“

2. 1. Petrus 1:15-16 – „Und wie der, der euch berufen hat, heilig ist, so seid heilig in allen Gesprächen; denn es steht geschrieben: „Seid heilig! Denn ich bin heilig.“

Epheser 4:25 Darum legt die Lüge ab und redet ein jeder mit seinem Nächsten die Wahrheit; denn wir sind untereinander Glieder.

Legen Sie das Lügen ab und sagen Sie einander die Wahrheit, denn wir sind alle Mitglieder desselben Körpers.

1. Die Macht der Wahrheit: Wie Ehrlichkeit und Integrität unsere Beziehungen stärken

2. Die Notwendigkeit der Ehrlichkeit: Offen und ehrlich kommunizieren

1. Kolosser 3:9-10 „Belügt einander nicht, denn ihr habt das alte Selbst mit seinen Praktiken abgelegt und das neue Selbst angezogen, das nach dem Bild seines Schöpfers in Erkenntnis erneuert wird.“

2. Psalm 34:13 „Bewahre deine Zunge vor Bösem und deine Lippen davor, Betrug zu reden.“

Epheser 4:26 Seid zornig und sündigt nicht! Lasst die Sonne nicht in eurem Zorn untergehen!

Wir sollten manchmal wütend sein, aber das sollte nicht zur Sünde führen. Wir sollten unsere Wut nicht zu lange anhalten lassen.

1. „Die Macht des gerechten Zorns“

2. „Mit unseren Emotionen auf göttliche Weise umgehen“

1. Sprüche 15:18 - Ein zorniger Mann schürt Streit; wer aber langsam zum Zorn ist, besänftigt Streit.

2. Jakobus 1:19-20 – Darum, meine geliebten Brüder, sollt jedermann schnell sein zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn: Denn des Menschen Zorn bewirkt nicht die Gerechtigkeit Gottes.

Epheser 4:27 Gebt dem Teufel nicht Platz.

Dieser Abschnitt betont die Notwendigkeit, dem Einfluss des Teufels in unserem Leben keinen Raum zu lassen.

1. Wir müssen dem Einfluss des Teufels widerstehen, indem wir aktiv danach streben, das zu tun, was in Gottes Augen richtig ist.

2. Wir müssen uns daran erinnern, dass der Teufel versucht, uns vom Willen Gottes abzubringen, und wir müssen uns seiner Versuche bewusst sein, dies zu tun.

1. Jakobus 4:7 – „Widerstehe dem Teufel, und er wird vor dir fliehen.“

2. 1. Johannes 4,4 – „Ihr, liebe Kinder, seid von Gott und habt sie überwunden, denn der in euch ist größer als der, der in der Welt ist.“

Epheser 4:28 Wer gestohlen hat, soll nicht mehr stehlen, sondern er soll arbeiten und mit seinen Händen das Gute schaffen, damit er es dem geben kann, der es braucht.

Dieser Abschnitt ermutigt die Menschen, hart zu arbeiten und ihre Arbeit einzusetzen, um Bedürftigen zu helfen.

1. Die Bedeutung harter Arbeit: Wie unsere Bemühungen anderen helfen können

2. Gottes Plan für Großzügigkeit: Unsere Ressourcen nutzen, um andere zu segnen

1. Sprüche 13:11 – Der eilig erworbene Reichtum wird schwinden, wer aber nach und nach sammelt, wird ihn vermehren.

2. 1. Johannes 3:17-18 – Wenn aber jemand die Güter der Welt hat und seinen Bruder in Not sieht und dennoch sein Herz vor ihm verschließt, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm? Meine lieben Kinder, lasst uns nicht mit Worten oder Reden lieben, sondern mit der Tat und in der Wahrheit.

Epheser 4:29 Aus eurem Mund soll keine verdorbene Botschaft hervorgehen, sondern etwas Gutes, das erbaulich nützt, damit es den Hörern Gnade schenke.

Wir sollten unsere Worte nutzen, um andere aufzubauen und nicht, um sie niederzureißen, um denen, die uns hören, Gnade zu erweisen.

1. Die Macht der Worte: Unsere Sprache nutzen, um andere aufzubauen

2. Die Gnade der Sprache: Den Menschen um uns herum Gnade erweisen

1. Jakobus 3:5-6 – „Und die Zunge ist ein kleines Glied und rühmt sich großer Dinge. Siehe, wie groß ist die Sache, die ein kleines Feuer anzündet! Und die Zunge ist ein Feuer, eine Welt der Ungerechtigkeit Zunge unter unseren Gliedern, dass sie den ganzen Körper verunreinigt und den Lauf der Natur in Brand setzt; und sie wird in Brand der Hölle

gesetzt.“

2. Kolosser 4:6 – „Eure Rede sei stets mit Gnade und mit Salz gewürzt, damit ihr wisset, wie ihr jedem antworten sollt.“

Epheser 4:30 Und betrübt nicht den heiligen Geist Gottes, der euch versiegelt hat bis zum Tag der Erlösung.

Betrübe nicht den Heiligen Geist Gottes, der uns bis zum Tag der Erlösung versiegelt.

1: Wir müssen uns daran erinnern, dass der Heilige Geist nicht auf die leichte Schulter genommen werden darf, denn er ist derjenige, der uns bis zum Tag der Erlösung versiegelt.

2: Der Heilige Geist ist unser Beschützer und Führer, und er wird uns bis zum Tag der Erlösung beschützen und beschützen.

1: Römer 8:16 Der Geist selbst bezeugt mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.

2: Johannes 14:26 Aber der Helfer, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Epheser 4:31 Alle Bitterkeit, der Zorn, der Zorn, das Geschrei und die bösen Worte sollen von euch genommen werden, samt aller Bosheit.

Wir sollten Bitterkeit, Zorn, Zorn, Geschrei, böse Worte und Bosheit aus unserem Leben verbannen.

1: Lasst uns danach streben, Christus ähnlicher zu werden und uns von allem zu befreien, was uns daran hindern könnte, ihm ähnlicher zu werden.

2: Wir müssen uns von allem befreien, was Spaltung und Streit zwischen uns hervorrufen würde, und stattdessen danach streben, in Liebe und Verständnis vereint zu sein.

1: Kolosser 3:8-10 – „Jetzt aber sollt ihr alle ablegen: Zorn, Zorn, Bosheit, Verleumdung und obszöne Reden aus eurem Mund. Lügt einander nicht, denn ihr habt das Alte abgelegt.“ mit seinen Praktiken und haben das neue Selbst angelegt, das nach dem Bild seines Schöpfers im Wissen erneuert wird.“

2: Jakobus 1:19-20 – „Wisset dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn des Menschen Zorn bringt nicht die Gerechtigkeit Gottes hervor.“

Epheser 4:32 Und seid untereinander gütig und barmherzig und verzeiht einander, gleichwie Gott euch um Christi willen vergeben hat.

Seid einander freundlich und verzeihend, so wie Christus uns vergeben hat.

1: Die Kraft der Vergebung

2: Seien Sie freundlich und verzeihend

1: Kolosser 3:13 - Miteinander ertragen und einander vergeben, wenn einer eine Beschwerde gegen den anderen hat; Wie der Herr dir vergeben hat, so musst auch du vergeben.

2: Lukas 6:36-37 – Sei barmherzig, so wie dein Vater barmherzig ist. Urteile nicht, und du wirst nicht gerichtet; Verurteile nicht, und du wirst nicht verurteilt werden; vergib, und dir wird vergeben.

Epheser 5 ist das fünfte Kapitel des Paulusbriefes an die Epheser. In diesem Kapitel geht Paulus auf verschiedene Aspekte des christlichen Verhaltens ein und betont, wie wichtig es ist, Gottes Liebe nachzuahmen und im Licht zu leben.

1. Absatz: Paulus fordert die Gläubigen zunächst auf, Gott nachzuahmen und in Liebe zu wandeln, so wie Christus sie geliebt und sich für sie hingegeben hat (Epheser 5,1-2). Er betont, dass Gläubige sexuelle Unmoral, Unreinheit und Gier vermeiden sollten, sondern stattdessen ein Leben führen sollten, das von Dankbarkeit geprägt ist. Paulus warnt davor, sich an unfruchtbaren Werken der Finsternis zu beteiligen, sondern sie durch ein rechtschaffenes Leben aufzudecken.

2. Absatz: Paulus betont, wie wichtig es ist, in Weisheit zu wandeln und jede Gelegenheit optimal zu nutzen (Epheser 5,15-17). Er ermutigt die Gläubigen, zu verstehen, was dem Herrn gefällt, und nicht dumm, sondern weise zu sein. Sie werden aufgefordert, vom Geist erfüllt zu sein, Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder zu singen und stets für alles zu danken.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit Anweisungen für verschiedene Beziehungen innerhalb christlicher Haushalte (Epheser 5:22-33). Paulus wendet sich an Frauen und fordert sie

auf, sich ihren Männern wie dem Herrn zu unterwerfen. Ehemänner sind aufgerufen, ihre Frauen aufopferungsvoll zu lieben, so wie Christus die Kirche geliebt hat. Kinder werden ermutigt, ihren Eltern zu gehorchen, während Väter aufgefordert werden, ihre Kinder nicht zu provozieren, sondern sie in Disziplin und Unterricht zu erziehen.

Paulus spricht auch über die Beziehungen zwischen Sklaven und Herren, wobei er Wert auf faire Behandlung und die von Herzen erfüllte Arbeit im Dienste Christi legt.

In Summe,

Kapitel fünf des Epheserbriefes betont die Nachahmung der Liebe Gottes und ein Leben, das von Gerechtigkeit geprägt ist. Gläubige sind aufgerufen, in Liebe zu wandeln, unmoralisches Verhalten zu vermeiden und gleichzeitig unfruchtbare Werke der Dunkelheit durch ein rechtschaffenes Leben aufzudecken.

Paulus betont, dass man in Weisheit wandelt, mit dem Heiligen Geist erfüllt ist, dankbar ist und jede Gelegenheit optimal nutzt. Er gibt Anleitungen für verschiedene Beziehungen innerhalb christlicher Haushalte und geht dabei auf die Rollen von Ehefrauen, Ehemännern, Kindern, Vätern, Sklaven und Herren ein.

Dieses Kapitel unterstreicht, wie wichtig es ist, Gottes Liebe nachzuahmen und in Gerechtigkeit und Weisheit zu leben. Es betont die Bedeutung der Aufrechterhaltung gesunder Beziehungen innerhalb christlicher Haushalte und des integren Verhaltens in verschiedenen sozialen Kontexten.

Epheser 5:1 Seid nun Nachfolger Gottes als liebe Kinder;

Folgen Sie Gottes Beispiel als geliebte Kinder.

1: Wir sind dazu berufen, gehorsame Kinder Gottes zu sein.

2: Wir müssen danach streben, Gottes Liebe und Barmherzigkeit in allem, was wir tun, widerzuspiegeln.

1: Matthäus 5:44-45 – „Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde, segnet die, die euch verfluchen, tut denen Gutes, die euch hassen, und betet für die, die euch missbrauchen und verfolgen.“

2: 1 Johannes 4:12 – „Niemand hat Gott je gesehen; wenn wir aber einander lieben, so lebt Gott in uns, und seine Liebe wird in uns vollkommen.“

Epheser 5:2 Und wandelt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat und sich selbst für uns hingegeben hat als Gabe und Schlachtopfer für Gott zum lieblichen Geruch.

Christen sind aufgerufen, dem Beispiel Jesu Christi zu folgen, der uns aufopferungsvoll liebte und sich Gott als wohlgefälliges Opfer hingab.

1. Ein Leben in Liebe führen: Ein Aufruf, dem Beispiel Jesu zu folgen

2. Opferbereitschaft und Dienst: Wie Jesus uns liebte und was wir von ihm lernen können

1. Johannes 15:12-13 – „Dies ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe. Niemand hat größere Liebe als die, dass einer sein Leben für seine Freunde lässt."

2. Römer 12:1 – „Ich bitte euch nun, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber darbringt als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer, das euer vernünftiger Dienst ist."

Epheser 5:3 Aber Hurerei und alle Unreinheit und Habgier sollen unter euch nicht ein einziges Mal genannt werden, wie es sich für Heilige gehört;

Christen sind aufgerufen, ein heiliges Leben zu führen, frei von unreinen Gedanken, Worten und Taten.

1. „Ein Leben in Heiligkeit führen"

2. „Die Kraft unserer Worte"

1. Jakobus 1:22-25 – Seid Täter des Wortes und nicht nur Hörer.

2. 1. Korinther 6:18-20 – Fliehe vor sexueller Unmoral.

Epheser 5:4 Weder Schmutz noch törichtes Gerede noch Scherz, der nicht bequem ist, sondern Danksagung.

Ein Leben voller Dankbarkeit und Dankbarkeit für Gottes Segen führen.

1: Ein Leben voller Dankbarkeit und Dankbarkeit führen

2: Die Kraft eines dankbaren Herzens

1: Kolosser 3,17 – Und was auch immer ihr tut in Wort und Tat, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott und dem Vater durch ihn.

2: Psalm 92:1 – Es ist gut, dem Herrn zu danken und deinem Namen, o Allerhöchster, Lob zu singen.

Epheser 5:5 Denn das wisst ihr: Kein Hurer, kein Unreiner, kein Geiziger, der ein Götzendiener ist, hat ein Erbe im Reich Christi und Gottes.

Dieser Vers aus Epheser 5:5 lehrt, dass diejenigen, die unmoralische Taten begehen, unrein sind und Götzendiener sind, kein Recht haben, das Reich Christi und Gottes zu erben.

1. Die Gefahren unmoralischen Verhaltens: Eine Studie in Epheser 5:5

2. Der Weg zur Erlösung: Eine Studie aus Epheser 5:5

1. 1. Korinther 6:9-10 – Wisst ihr nicht, dass die Ungerechten das Reich Gottes nicht erben werden? Lasst euch nicht täuschen: weder Unzüchtige noch Götzendiener, noch Ehebrecher, noch Weichlinge, noch Menschen, die sich selbst missbrauchen.

2. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Epheser 5:6 Laßt euch von niemandem mit eitlen Worten verführen; denn wegen dieser Dinge kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Ungehorsams.

Der Zorn Gottes kommt über diejenigen, die seinen Geboten nicht gehorchen.

1: Lass dich nicht von leeren Worten täuschen und folge stattdessen dem Wort Gottes.

2: Wenn wir Gott gehorsam bleiben, wird uns der Zorn Gottes erspart bleiben.

1: Johannes 14:15: „Wenn ihr mich liebt, haltet meine Gebote.“

2: Sprüche 3:5-6: „Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade ebnen.“

Epheser 5:7 Seid nun nicht mit ihnen teilhaftig.

Übergangschristen sollten sich nicht an den Aktivitäten von Ungläubigen beteiligen.

1. Dem Weg Gottes folgen – Falsche Wege vermeiden

2. Ein Leben in Heiligkeit führen – sich der Sünde enthalten

1. 1. Thessalonicher 5:22 – „Enthaltet jeden Anschein des Bösen.“

2. Römer 12:2 – „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr prüft, was der gute, annehmbare und vollkommene Wille Gottes ist.“

Epheser 5:8 Denn einst wart ihr Finsternis, nun aber seid ihr Licht im Herrn. Wandelt wie Kinder des Lichts.

Gläubige waren einst Dunkelheit, doch jetzt sind sie Licht im Herrn. Sie sollten als Kinder des Lichts leben.

1. „Leben als Kinder des Lichts“

2. „Die Transformation von der Dunkelheit zum Licht“

1. Römer 13:12-14: „Die Nacht ist vorüber, der Tag ist nahe. Lasst uns nun abwerfen von den Werken der Finsternis und lasst uns die Rüstung des Lichts anziehen.“ 13 Lasst uns ehrlich wandeln wie am Tag; nicht in Aufruhr und Trunkenheit, nicht in Gemächlichkeit und Übermut, nicht in Streit und Neid. 14 Aber setzt euch auf den Herrn Jesus Christus und sorgt nicht für das Fleisch, um seine Begierden zu erfüllen.“

2. Matthäus 5:14-16: „Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Hügel liegt, kann nicht verborgen bleiben. 15 Man zündet auch keine Kerze an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf einen Leuchter; und es gibt Licht allen, die im Haus sind. 16 Lass dein Licht vor den Menschen leuchten, damit sie deine guten Werke sehen und deinen Vater im Himmel preisen.“

Epheser 5:9 (Denn die Frucht des Geistes liegt in aller Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit;)

Diese Passage spricht von den Früchten des Geistes, die Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit sind.

1. Von den Früchten des Geistes leben – Epheser 5:9

2. Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit in unserem Leben kultivieren – Epheser 5:9

1. Römer 12:9-10 – Liebe muss aufrichtig sein. Hasse, was böse ist; klammere dich an das Gute. Seid einander in Liebe ergeben. Ehret einander mehr als euch selbst.

2. Philipper 4:8 - Schließlich, Brüder und Schwestern, was wahr ist, was edel ist, was recht ist, was rein ist, was schön ist, was bewundernswert ist – wenn etwas ausgezeichnet oder lobenswert ist – denken Sie über solche Dinge nach .

Epheser 5:10 Wir prüfen, was dem Herrn wohlgefällig ist.

Der Abschnitt betont, wie wichtig es ist, ein Leben zu führen, das dem Herrn gefällt.

1. „Ein Leben führen, das dem Herrn gefällt“

2. „Der Segen eines göttlichen Lebens“

1. Kolosser 1,10 – „Damit ihr des Herrn würdig wandelt und allen gefällt, indem ihr fruchtbar werdet in jedem guten Werk und in der Erkenntnis Gottes wächst.“

2. 1. Thessalonicher 4:1-2 – „Und wir bitten euch nun, Brüder, und ermahnen euch durch den Herrn Jesus, dass ihr von uns angenommen habt, wie ihr wandeln und Gott gefallen sollt, damit ihr mehr und mehr werdet mehr."

Epheser 5:11 Und habt keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, sondern tadelt sie.

Beteiligen Sie sich nicht an gottlosen Aktivitäten, sondern tadeln Sie sie lieber.

1. Im Licht leben: In der Heiligkeit wachsen

2. Im Geiste wandeln: Sich von der Sünde abwenden

1. Römer 12:2 – Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

2. 1. Johannes 1:7 – Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut seines Sohnes Jesus reinigt uns von aller Sünde.

Epheser 5:12 Denn es ist eine Schande, auch nur von den Dingen zu reden, die im Verborgenen von ihnen getan werden.

Paulus ermahnt Christen, nicht über die schändlichen Dinge zu sprechen, die im Verborgenen geschehen.

1. Die Macht der Worte – Wie wir kontrollieren können, was wir sagen, um uns selbst und andere zu schützen.

2. Nicht alles ist dazu bestimmt, gesagt zu werden – Ein Blick auf die Bedeutung der Diskretion und der Ehrerbietung Gottes mit unseren Worten.

1. Sprüche 10:19 – „Wenn es viele Worte gibt, mangelt es nicht an Übertretung; wer aber seine Lippen zurückhält, ist klug.“

2. Jakobus 3:5-8 – „So ist auch die Zunge ein kleines Glied und rühmt sich doch großer Dinge. Wie groß ist der Wald, der durch ein so kleines Feuer in Brand gesteckt wird! Und die Zunge ist ein Feuer, eine Welt der Ungerechtigkeit.“ . Die Zunge wird unter unsere Glieder gesetzt, befleckt den ganzen Körper, setzt den gesamten Verlauf des Lebens in Brand und wird von der Hölle in Brand gesetzt. Denn jede Art von Tier und Vogel, von Reptilien und Meerestieren kann gezähmt werden und wurde es auch vom Menschen gezähmt, aber kein Mensch kann die Zunge zähmen. Sie ist ein rastloses Übel, voller tödlichem Gift.“

Epheser 5:13 Aber alles, was getadelt wird, wird durch das Licht offenbar; denn alles, was offenbar wird, ist Licht.

In diesem Abschnitt aus dem Epheserbrief wird Licht als Metapher für die Wahrheit verwendet.

1. Leben im Licht: Den Willen Gottes kennen und tun

2. Die Kraft des Lichts: Wie das Wissen um die Wahrheit Ihr Leben verändern kann

1. Johannes 3:19-21 – Und das ist die Verurteilung, dass Licht in die Welt gekommen ist und die Menschen die Dunkelheit mehr liebten als das Licht, weil ihre Taten böse waren. Denn jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht zurechtgewiesen werden. Wer aber die Wahrheit tut, kommt ans Licht, damit seine Taten offenbar werden, damit sie in Gott gewirkt werden.

2. Psalm 119:105 – Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg.

Epheser 5:14 Darum spricht er: Wache auf, der du schläfst, und stehe auf von den Toten, so wird Christus dir Licht geben.

Paulus fordert die Gläubigen auf, aus dem geistlichen Schlaf zu erwachen und sich von Christus Licht schenken zu lassen.

1. „Erhebe dich aus dem spirituellen Schlaf“

2. „Das Licht Christi“

1. Jesaja 60:1-3 – „Steh auf, leuchte, denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des Herrn ist über dir aufgegangen.“

2. Matthäus 5:14-16 – „Du bist das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Hügel gebaut ist, kann nicht verborgen bleiben. Auch zündet man keine Lampe an und stellt sie unter eine Schüssel. Stattdessen stellt man sie auf ihren Ständer und es gibt jedem im Haus Licht.“

Epheser 5:15 Seht nun, dass ihr besonnen wandelt, nicht als Narren, sondern als Weise,

Seien Sie weise in der Art, wie Sie gehen.

1. Die Bedeutung der Weisheit auf unserem Weg mit Gott

2. Kluge Entscheidungen im Alltag treffen

1. Sprüche 4:7 – Weisheit ist das Wichtigste; darum erwirb Weisheit, und mit all deinem Erwerb erwirbst du Einsicht.

2. Jakobus 1:5 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen Menschen großzügig gibt und nicht tadelt; und es wird ihm gegeben werden.

Epheser 5:16 Die Zeit erlösen, denn die Tage sind böse.

Wir sollten das Beste aus unserer Zeit machen, denn die Tage sind voller Böses.

1. „Unsere Zeit sinnvoll nutzen“

2. „Zeit, ein kostbares Gut“

1. Prediger 3:1-8

2. Kolosser 4:5-6

Epheser 5:17 Darum seid nicht unklug, sondern wisset, was der Wille des Herrn ist.

Verstehe den Willen Gottes und sei weise.

1: Im Willen Gottes wandeln

2: Die Weisheit, den Willen des Herrn zu verstehen

1: Römer 12:2 – Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

2: Jakobus 4:17 - Wer also das Richtige weiß und es nicht tut, für den ist es Sünde.

Epheser 5:18 Und sei nicht betrunken von Wein, der zu viel ist; sondern sei erfüllt vom Geist;

Gläubige sollten vom Geist erfüllt sein, nicht von Wein, der zu Übermaß führt.

1. „Leben im Geist: Der Schlüssel zur spirituellen Fülle“

2. „Die Gefahr der Trunkenheit und der Segen, vom Geist erfüllt zu sein“

1. Galater 5:22-23 – „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.“

2. Römer 8:14 – „Denn alle, die vom Geist Gottes geleitet werden, sind Söhne Gottes.“

Epheser 5:19 Redet zu euch selbst in Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern und singt und spielt in eurem Herzen dem Herrn;

Die Passage ermutigt Gläubige, ihren Glauben durch Gesang und Gottesdienste auszudrücken.

1: Machen Sie einen freudigen Lärm: Glauben durch Musik zum Ausdruck bringen

2: Mit deinem Herzen zum Herrn singen

1: Kolosser 3,16-17 – „Das Wort Christi wohne reichlich in euch in aller Weisheit; lehret und ermahnt einander in Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern und singt mit Gnade in euren Herzen dem Herrn. Und was auch immer ihr tut.“ Tut alles in Wort und Tat im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott und dem Vater durch ihn.“

2: Psalm 98:4-5 – „Lasst den HERRN jubeln, alle Länder der Welt! Jubelt und jubelt und singt Lobgesang. Singt dem HERRN mit der Harfe; mit der Harfe und der Stimme ein Psalm.

Epheser 5:20 Wir danken Gott und dem Vater allezeit für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Wir sollten Gott durch Jesus Christus immer für alles danken.

1. Gottes Gnade in unserem Leben: Ein Erntedankfest

2. Ein Leben in Dankbarkeit führen: Ein Erntedankfest

1. Kolosser 3:15-17 – Lasst den Frieden Christi in euren Herzen herrschen, denn als Glieder eines Leibes seid ihr zum Frieden berufen. Und sei dankbar. Lasst die Botschaft Christi unter euch lebendig bleiben, während ihr einander mit aller Weisheit durch Psalmen, Hymnen und Lieder aus dem Heiligen Geist lehrt und ermahnt und Gott mit Dankbarkeit im Herzen singt.

2. Psalm 95:1-5 – Kommt, lasst uns dem HERRN jubeln; lasst uns laut zum Fels unserer Erlösung rufen. Lasst uns mit Dankbarkeit vor ihn treten und ihn mit Musik und Gesang preisen. Denn der HERR ist der große Gott, der große König über allen Göttern. In seiner Hand liegen die Tiefen der Erde, und die Berggipfel gehören ihm. Das Meer gehört ihm, denn er hat es geschaffen, und seine Hände haben das trockene Land geformt.

Epheser 5:21 Unterwirft euch einander in der Furcht Gottes.

Dieser Abschnitt ermutigt die Gläubigen, sich aus Ehrfurcht vor Gott einander zu unterwerfen.

1: „Unterwerfung: Der Schlüssel zu einer göttlichen Beziehung“

2: „Die Furcht des Herrn ausleben“

1: Matthäus 22:37-39 „Und er sprach zu ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand. Das ist das große und erste Gebot. Und ein zweites ist so: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.‘“

2:1 Petrus 5:5 „Und ihr Jüngeren seid den Ältesten untertan. Kleidet euch alle mit Demut zueinander, denn ‚Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen schenkt er Gnade‘.“

Epheser 5:22 Frauen, unterwirft euch euren Männern wie dem Herrn.

Die Passage ermutigt Frauen, sich ihren Männern zu unterwerfen, so wie sie es dem Herrn tun würden.

1. „Die Macht der Unterwerfung: Ehefrauen und Ehemänner in der christlichen Ehe“

2. „Gehorsam gegenüber Gott durch Unterwerfung unter die Ehepartner“

1. Kolosser 3:18-19 – „Frauen, unterwirft euch euren Männern, wie es dem Herrn recht ist. Liebet eure Männer, liebt eure Frauen und seid nicht verbittert gegen sie.“

2. 1. Petrus 3:1-2 – „Und ihr Frauen, seid euren Männern untertan, damit, wenn jemand dem Wort nicht gehorcht, auch ohne das Wort durch das Gespräch der Frauen gewonnen werden; während sie Schau, wie deine keusche Unterhaltung mit Angst verbunden ist.

Epheser 5:23 Denn der Mann ist das Haupt der Frau, gleichwie Christus das Haupt der Kirche ist, und er ist der Retter des Leibes.

Der Ehemann ist das Haupt der Frau, so wie Christus das Haupt der Kirche und der Retter des Körpers ist.

1. Der Ehemann und Christus: Oberhäupter des Hauses und der Kirche

2. Der Ehemann und Christus: Retter des Hauses und des Körpers

1. Kolosser 3:18-19 – Frauen, unterwirft euch euren eigenen Männern, wie es dem Herrn recht ist. Ihr Männer, liebt eure Frauen und seid nicht verbittert gegen sie.

2. 1. Korinther 11:3 – Ich möchte euch aber wissen lassen, dass das Haupt eines jeden Menschen Christus ist; und das Haupt der Frau ist der Mann; und das Haupt Christi ist Gott.

Epheser 5:24 Wie nun die Kirche Christus unterworfen ist, so sollen auch die Frauen in allem ihren Männern untertan sein.

Die Kirche sollte Christus unterworfen sein, und Frauen sollten in allen Dingen ihren Männern unterworfen sein.

1. Gottes Plan für die Ehe: Unterwerfung und Liebe

2. Die Rolle von Mann und Frau im Ehebund

1. Kolosser 3:18-19 – Frauen, unterwirft euch euren eigenen Männern, wie es dem Herrn recht ist. Ihr Männer, liebt eure Frauen und seid nicht verbittert gegen sie.

2. 1. Petrus 3:7 – Ebenso, ihr Männer, wohnt bei ihnen nach Erkenntnis und gebt der Frau Ehre als dem schwächeren Gefäß und als Miterben der Gnade des Lebens; dass deine Gebete nicht behindert werden.

Epheser 5:25 Ihr Männer, liebt eure Frauen, gleichwie auch Christus die Kirche geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat;

Ehemänner sind aufgerufen, ihre Frauen zu lieben, so wie Christus die Kirche geliebt und sich für sie geopfert hat.

1. Die unergründliche Liebe Christi und der Aufruf, unsere Ehepartner zu lieben

2. Aufopfernde Liebe: Was bedeutet das wirklich?

1. 1. Johannes 4:7-12

2. Römer 5:6-8

Epheser 5:26 um es zu heiligen und zu reinigen durch die Waschung mit Wasser durch das Wort,

Die Passage weist auf die Kraft des Wortes Gottes hin, uns zu reinigen und zu heiligen.

1: Die Kraft des Wortes Gottes, uns zu heiligen und zu reinigen

2: Die Bedeutung des Gehorsams gegenüber Gottes Wort

1: Psalm 119:9-11 „Womit soll ein junger Mann seinen Weg reinigen? indem du darauf achtest, gemäß deinem Wort. Von ganzem Herzen habe ich dich gesucht. O lass mich nicht von deinen Geboten abweichen. Dein Wort habe ich in meinem Herzen verborgen, damit ich nicht gegen dich sündige.“

2: Johannes 15:3 „Ihr seid nun rein durch das Wort, das ich zu euch geredet habe.“

Epheser 5:27 Damit er sie sich selbst als eine herrliche Kirche präsentierte, die weder Flecken noch Runzeln oder dergleichen hatte; aber dass es heilig und ohne Makel sein sollte.

Diese Passage spricht von der Wichtigkeit, die Kirche als einen herrlichen, heiligen und vollkommenen Körper darzustellen.

1. Die Schönheit einer Heiligen Kirche

2. Unsere Kirche vervollkommnen

1. 1. Petrus 1:15-16 – „Und wie der, der euch berufen hat, heilig ist, so seid heilig in allen Gesprächen ; Denn es steht geschrieben: „Seid heilig!“ denn ich bin heilig.“

2. Matthäus 5:48 – „Seid nun vollkommen, gleichwie euer Vater im Himmel vollkommen ist.“

Epheser 5:28 Also sollten die Männer ihre Frauen lieben wie ihren eigenen Körper. Wer seine Frau liebt, liebt sich selbst.

In Epheser 5:28 ermutigt Paulus Ehemänner, ihre Frauen so zu lieben, wie sie sich selbst lieben würden.

1. Liebe deine Frau wie dich selbst – Epheser 5:28

2. Seine Frau lieben – aus biblischer Sicht

1. 1. Korinther 13:4-7 – „Die Liebe ist geduldig und gütig; die Liebe neidet nicht und prahlt nicht; sie ist nicht arrogant oder unhöflich. Sie besteht nicht auf ihrem eigenen Weg; sie ist nicht reizbar oder nachtragend; sie tut es nicht.“ Freue dich über Unrecht, aber freue dich über die Wahrheit. Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, erträgt alles.

2. Matthäus 22:37-39 – Und er sprach zu ihm: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“ Das ist das große und erste Gebot. Und ein zweites ist so: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Epheser 5:29 Denn noch nie hat ein Mensch sein eigenes Fleisch gehasst; sondern nährt und hegt es, wie der Herr die Kirche:

Niemand hat jemals seinen eigenen Körper gehasst, stattdessen kümmern sie sich um ihn, so wie der Herr sich um die Kirche kümmert.

1. Wir pflegen uns selbst, so wie wir es von der Kirche des Herrn erwarten würden

2. Die Bedeutung der Selbstfürsorge

1. 1. Korinther 6:19-20 – Wisst ihr nicht, dass euer Körper ein Tempel des Heiligen Geistes in euch ist, den ihr von Gott habt? Du gehörst nicht dir selbst, denn du wurdest mit einem Preis erkauft. Verherrlichen Sie also Gott in Ihrem Körper.

2. Philipper 4:5 – Lass deine Sanftmut allen bekannt werden. Der Herr ist nahe.

Epheser 5:30 Denn wir sind Glieder seines Leibes, seines Fleisches und seiner Gebeine.

Gläubige sind Glieder des Leibes, Fleisches und Gebeins Christi.

1. Das Geheimnis der Menschwerdung: Unsere Vereinigung mit Christus verstehen

2. Die Bedeutung der Kirche: Der Leib Christi sein

1. Kolosser 1:15-20 – Christus ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene aller Schöpfung.

2. Römer 12:4-5 – Wir sind Glieder eines Leibes, jeder Teil hat seinen eigenen Zweck.

Epheser 5:31 Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und sich seiner Frau anschließen, und die beiden werden ein Fleisch sein.

In dieser Passage geht es um das heilige Band der Ehe und darum, wie es darauf aufbaut, dass ein Mann und eine Frau ihre Familien verlassen, um zusammen zu sein.

1. „Der Bund der Ehe: Eine Liebe, die auf Opfern beruht“

2. „Die Vereinigung zweier Seelen: Das Band der Ehe stärken“

1. Genesis 2:24–25: „Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und an seiner Frau festhalten, und sie werden ein Fleisch werden.“

2. 1. Korinther 7:4: „Denn die Frau hat nicht Macht über ihren eigenen Leib, sondern der Mann. Ebenso hat der Mann nicht Macht über seinen eigenen Leib, sondern die Frau.“

Epheser 5:32 Das ist ein großes Geheimnis; ich aber rede von Christus und der Kirche.

In diesem Abschnitt wird von der Verbindung zwischen Christus und der Kirche als einem großen Geheimnis gesprochen.

1. Das Geheimnis der Liebe Christi zur Kirche

2. Enthüllung des Geheimnisses Christi und der Kirche

1. Johannes 15:13 – „Niemand hat größere Liebe als die, dass einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“

2. Römer 8:38-39 – „Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, noch Engel, noch Fürstentümer, noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Höhe, noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf „wird uns von der Liebe Gottes trennen können, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.“

Epheser 5:33 Doch jeder von euch soll seine Frau so lieben wie sich selbst; und die Frau sieht, dass sie ihren Mann verehrt.

Jeder Mensch sollte seinen Partner bedingungslos lieben und die Frau sollte ihren Mann respektieren.

1: Liebe und Respekt: Die Eckpfeiler der Ehe

2: Eine starke Ehe aufbauen: Liebe und Respekt fördern

1: Kolosser 3:19 – Ihr Männer, liebt eure Frauen und seid nicht hart zu ihnen.

2: 1 Petrus 3:7 - Ebenso lebt ihr Männer mit euren Frauen in verständnisvoller Weise und ehrt die Frau als das schwächere Gefäß, denn sie sind mit euch Erben der Gnade des Lebens, damit eure Gebete nicht erfüllt werden behindert.

Epheser 6 ist das sechste und letzte Kapitel des Paulusbriefes an die Epheser. In diesem Kapitel erörtert Paulus den geistlichen Kampf, mit dem Gläubige konfrontiert sind, und gibt Anweisungen zum Anlegen der Rüstung Gottes.

1. Absatz: Paulus befasst sich zunächst mit der Beziehung zwischen Kindern und Eltern und fordert die Kinder auf, ihren Eltern im Herrn zu gehorchen (Epheser 6,1-4). Er betont, dass dies richtig sei und verspricht Segen für diejenigen, die ihre Eltern ehren. Paulus weist Väter auch an, ihre Kinder nicht zu provozieren, sondern sie vielmehr in der Disziplin und Unterweisung des Herrn zu erziehen.

2. Absatz: Paulus richtet seine Aufmerksamkeit dann auf die Beziehungen zwischen Sklaven und Herren (Epheser 6,5-9). Er ermutigt Sklaven, ihren Herren aufrichtig zu dienen, als ob sie Christus selbst dienen würden. Meister werden aufgefordert, ihre Sklaven gerecht zu behandeln, wohlwissend, dass auch sie einen Meister im Himmel haben. Paulus betont, dass es bei Gott keine Parteilichkeit gibt, und betont Gerechtigkeit und Gleichheit unter den Gläubigen.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer eindringlichen Ermahnung zur geistlichen Kriegsführung (Epheser 6,10-18). Paulus fordert die Gläubigen dazu auf, in der mächtigen Macht des Herrn stark zu sein und die gesamte Rüstung Gottes anzulegen, um den geistlichen Mächten des Bösen standzuhalten. Er beschreibt jedes Teil der Rüstung – Wahrheit, Gerechtigkeit, Bereitschaft aus dem Evangelium des Friedens, Glaube, Erlösung und Gottes Wort – und betont das Gebet als wesentliche Waffe.

Paulus ermutigt die Gläubigen, jederzeit im Geist für alle Gläubigen zu beten und dabei wachsam und beharrlich zu beten.

In Summe,

Kapitel sechs des Epheserbriefs befasst sich mit verschiedenen Beziehungen innerhalb christlicher Haushalte – zwischen Kindern und Eltern sowie zwischen Sklaven und Herren. Es betont Gehorsam, Ehre, faire Behandlung und Gleichheit.

Paulus verlagert dann seinen Fokus auf die geistliche Kriegsführung. Er fordert die Gläubigen auf, die volle Rüstung Gottes anzulegen – Wahrheit, Gerechtigkeit, Bereitschaft zum Evangelium des Friedens, des Glaubens, der Erlösung und des Wortes Gottes. Er betont die Bedeutung des Gebets und der Wachsamkeit gegenüber den spirituellen Mächten des Bösen.

In diesem Kapitel wird die Bedeutung gesunder Beziehungen innerhalb christlicher Haushalte, Fairness und Gleichheit hervorgehoben. Es unterstreicht auch die Realität der geistlichen Kriegsführung und gibt den Gläubigen Anweisungen, sich mit der Rüstung

Gottes auszustatten und beharrlich zu beten.

Epheser 6:1 Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn; denn das ist recht.

Kinder sollten ihren Eltern gehorchen, da dies eine moralische Verpflichtung ist.

1: Unseren Eltern gehorchen: Ehre deinen Vater und deine Mutter.

2: Die Segnungen des Gehorsams: Die Pflicht eines Kindes im Herrn.

1: Sprüche 22:6 „Erziehe das Kind auf dem Weg, den es gehen soll; und wenn es alt wird, wird es nicht davon weichen.“

2: Kolosser 3:20 „Kinder, gehorcht euren Eltern in allen Dingen; denn das gefällt dem Herrn.“

Epheser 6:2 Ehre deinen Vater und deine Mutter; welches das erste Gebot mit Verheißung ist;

Kinder sollten ihren Eltern Respekt entgegenbringen.

1: Respektiere deine Eltern: Ein Gebot mit Versprechen

2: Den Vater und die Mutter ehren: Ein Weg, Gottes Segen zu empfangen

1: Kolosser 3,20 – „Kinder, gehorcht euren Eltern in allem, denn das gefällt dem Herrn.“

2: Exodus 20:12 – „Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit deine Tage lang seien in dem Land, das der Herr, dein Gott, dir geben wird.“

Epheser 6:3 Damit es dir gut geht und du lange auf Erden lebst.

Epheser 6:3 ermutigt Kinder, ihren Eltern zu gehorchen, damit sie ein langes und erfolgreiches Leben führen können.

1. „Der Segen des Gehorsams: Erfolg durch Glauben finden“

2. „Die Liebe der Eltern: Der Weg zu einem langen, glücklichen Leben“

1. Sprüche 3:1-2 – „Mein Sohn, vergiss mein Gesetz nicht; aber dein Herz halte meine Gebote: Länge der Tage und langes Leben und Frieden werden sie dir geben.“

2. Kolosser 3,20 – „Kinder, gehorcht euren Eltern in allen Dingen; denn das gefällt dem Herrn.“

Epheser 6:4 Und ihr Väter, reizt eure Kinder nicht zum Zorn, sondern erzieht sie in der Erziehung und Ermahnung des Herrn.

Eltern sollten ihre Kinder liebevoll im Glauben und in der Disziplin anleiten.

1. Kinder durch Liebe und Disziplin unterrichten

2. Kinder durch Gottes Disziplin stärken

1. Sprüche 29:17 – Züchtige deine Kinder, und sie werden dir Frieden geben; Sie werden Ihnen die Freuden bereiten, die Sie sich wünschen.

2. Kolosser 3:21 – Väter, provoziert eure Kinder nicht, damit sie nicht entmutigt werden.

Epheser 6:5 Ihr Knechte, seid denen gehorsam, die eure Herren sind nach dem Fleisch, mit Furcht und Zittern, in Einfalt eures Herzens, wie Christus;

Christen sind aufgerufen, ihren irdischen Herren mit Demut und Aufrichtigkeit zu gehorchen, als ob sie Christus selbst dienen würden.

1. Der christliche Ruf, mit Demut zu dienen

2. Anderen dienen, als ob wir Christus dienen würden

1. Kolosser 3:22-24 – „Ihr Knechte, gehorcht in allen Dingen euren Herren nach dem

Fleisch, nicht mit Augendienerei, um den Menschen zu gefallen, sondern mit reinem Herzen und in Ehrfurcht vor Gott. Und was auch immer ihr tut, das tut mit Herz dem Herrn und nicht den Menschen; denn ihr wisst, dass ihr vom Herrn den Lohn des Erbes empfangen werdet; denn ihr dient dem Herrn Christus."

2. Matthäus 20:25-28 – „Jesus aber rief sie zu sich und sprach: Ihr wisst, dass die Fürsten der Heiden über sie herrschen und die Großen Gewalt über sie ausüben. Aber so wird es unter ihnen nicht sein." wer aber unter euch groß sein will, der soll euer Diener sein; und wer unter euch der Oberste sein will, der soll euer Diener sein: So wie der Menschensohn nicht kam, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und zu geben sein Leben war für viele ein Lösegeld.

Epheser 6:6 Nicht mit Augendienerei, als Menschengefälligen; sondern als Diener Christi, die den Willen Gottes von Herzen tun;

Diener Christi sollten Gottes Willen mit Aufrichtigkeit und Integrität tun, nicht aus Verpflichtung oder um den Menschen zu gefallen.

1. Den Willen Gottes mit Aufrichtigkeit und Integrität tun

2. Gott dienen, um ihm zu gefallen, nicht den Menschen

1. Kolosser 3,23 – Was auch immer ihr tut, arbeitet mit Herz, für den Herrn und nicht für die Menschen.

2. 1. Thessalonicher 2:4 – Aber so wie wir von Gott genehmigt wurden, das Evangelium anzuvertrauen, so reden wir nicht, um den Menschen zu gefallen, sondern um Gott zu gefallen, der unsere Herzen prüft.

Epheser 6:7 Mit gutem Willen dient er dem Herrn und nicht den Menschen.

Die Passage betont, wie wichtig es ist, dem Herrn mit gutem Willen zu dienen.

1. Die Kraft des willigen Dienstes für den Herrn

2. Dem Herrn mit einer guten Einstellung dienen

1. Kolosser 3:23-24 – Was auch immer Sie tun, arbeiten Sie mit ganzem Herzen daran, als würden Sie für den Herrn arbeiten, nicht für menschliche Herren, denn Sie wissen, dass

Sie als Lohn ein Erbe vom Herrn erhalten werden. Es ist der Herr Christus, dem Sie dienen.

2. Matthäus 25:40 – Der König wird antworten: „Wahrlich, ich sage dir: Was auch immer du für einen meiner geringsten meiner Brüder und Schwestern getan hast, das hast du für mich getan.“

Epheser 6:8 Wir wissen, dass jeder, der Gutes tut, dasselbe vom Herrn empfangen wird, ob er Knecht oder Freier ist.

Der Herr belohnt gute Taten, unabhängig vom Status eines Menschen in der Gesellschaft.

1: Gott belohnt diejenigen, die Gutes tun, unabhängig von ihrer sozialen Stellung.

2: Jeder mit Freundlichkeit und Respekt zu behandeln bringt Gottes Segen.

1: Matthäus 5:44-45 – Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

2: Galater 6:7-8 – Lasst euch nicht täuschen: Gott lässt sich nicht verspotten. Ein Mann erntet, was er sät. Wer sät, um seinem Fleisch zu gefallen, der wird vom Fleisch Verderben ernten; Wer sät, um dem Geist zu gefallen, der wird vom Geist ewiges Leben ernten.

Epheser 6:9 Und ihr Herren, tut das Gleiche mit ihnen und haltet von den Drohungen ab; denn ihr wisst, dass auch euer Meister im Himmel ist; auch gibt es bei ihm keinen Respekt vor Personen.

Meister sollten ihre Diener mit Respekt und Freundlichkeit behandeln, wohlwissend, dass auch sie sich vor Gott verantworten müssen.

1. „Leben im Licht Gottes: Ein Aufruf zu Freundlichkeit und Respekt“

2. „Das Beispiel des Meisters: Denen, die wir führen, Respekt entgegenbringen“

1. Matthäus 7:12 – „Und alles, was ihr wollt, was die Menschen euch tun sollten, das sollt ihr auch ihnen tun; denn das ist das Gesetz und die Propheten.“

2. Kolosser 3:22-25 – „Ihr Knechte, gehorcht in allen Dingen euren Herren nach dem Fleisch, nicht mit Augendienerei, um den Menschen zu gefallen, sondern mit reinem Herzen und aus Ehrfurcht vor Gott. Und was auch immer ihr tut, das tut mit Herz denn ihr dient dem Herrn Christus. Wer aber Unrecht tut, wird für das Unrecht empfangen, das er getan hat; und es gibt keinen Respekt davor Personen.“

Epheser 6:10 Und schließlich, meine Brüder, seid stark im Herrn und in der Kraft seiner Macht.

Sei stark im Herrn und in seiner Macht.

1: Die Stärke des Herrn annehmen

2: Die Kraft Gottes, die in uns wirkt

1: Philipper 4:13 – Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt

2: Jesaja 40:31 - Die aber auf den HERRN harren, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

Epheser 6:11 Zieht die ganze Rüstung Gottes an, damit ihr den List des Teufels widerstehen könnt.

Wir müssen die Rüstung Gottes anlegen, um uns gegen die Pläne des Teufels zu wehren.

1. „Dem Feind entgegentreten: Wie man die Rüstung Gottes anlegt“

2. „Die Rüstung Gottes: Sich vor den Machenschaften des Teufels verteidigen“

1. Jesaja 59:17 – Er legte Gerechtigkeit als Brustpanzer an und setzte sich einen Helm des Heils auf sein Haupt; und er legte die Gewänder der Rache als Kleidung an und legte sich mit Eifer wie einen Mantel an.

2. Römer 13:12 - Die Nacht ist vorüber, der Tag ist nahe: Lasst uns also ablegen von den Werken der Finsternis und lasst uns die Rüstung des Lichts anziehen.

Epheser 6:12 Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen

Fürstentümer, gegen Mächte, gegen die Herrscher der Finsternis dieser Welt, gegen die geistliche Bosheit in den Höhen.

Wir befinden uns im spirituellen Krieg gegen böse Mächte und müssen zum Kampf bereit sein.

1. Aufrüsten: Bereiten Sie sich auf den spirituellen Krieg vor

2. Kampf gegen die Dunkelheit: Standhaft gegen das Böse

1. Jesaja 59:17 – Er legte die Gerechtigkeit als Brustpanzer an und setzte sich den Helm des Heils auf sein Haupt; und er legte die Gewänder der Rache als Kleidung an und legte sich mit Eifer wie einen Mantel an.

2. Epheser 6:10-18 – Seid schließlich stark im Herrn und in der Stärke seiner Macht. Legen Sie die gesamte Rüstung Gottes an, damit Sie den Plänen des Teufels standhalten können.

Epheser 6:13 Darum nehmt euch die ganze Rüstung Gottes, damit ihr am bösen Tag bestehen und, nachdem ihr alles getan habt, bestehen könnt.

Christen sollten sich auf den geistlichen Kampf vorbereiten, indem sie Gottes Rüstung anlegen.

1. „Die Rüstung Gottes: Vorbereitung auf den spirituellen Krieg“

2. „Angesichts des Bösen standhaft bleiben“

1. Jesaja 11:5 – „Gerechtigkeit wird der Gürtel seiner Taille sein und Treue der Gürtel seiner Lenden.“

2. Römer 13:12 – „Die Nacht ist längst vorüber; der Tag ist nahe. Dann lasst uns die Werke der Dunkelheit ablegen und die Rüstung des Lichts anlegen.“

Epheser 6:14 Steht nun da, gegürtet mit Wahrheit, und bekleidet mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit;

Der Abschnitt ruft die Gläubigen dazu auf, die Rüstung der Gerechtigkeit und Wahrheit zu

tragen.

1. Die Rüstung der Gerechtigkeit: Den Brustpanzer des Glaubens anlegen

2. Die Macht der Wahrheit: Gürten Sie sich mit Gerechtigkeit

1. Kolosser 3:12-14 – Darum kleiden Sie sich als Gottes auserwähltes, heiliges und innig geliebtes Volk mit Mitgefühl, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld.

2. Jesaja 59:17 – Er legte Gerechtigkeit als seinen Brustpanzer an und den Helm des Heils auf seinem Haupt; Er legte die Gewänder der Rache an und hüllte sich in Eifer wie in einen Mantel.

Epheser 6:15 Und eure Füße beschuht mit der Vorbereitung des Evangeliums des Friedens;

Dieser Abschnitt ermutigt uns, bereit zu sein, die gute Nachricht von Jesus Christus mit der Welt zu teilen.

1. „Das Evangelium des Friedens: Die frohe Botschaft von Jesus Christus weitergeben“

2. „Die ganze Rüstung Gottes anlegen: Vorbereitung auf den Kampf mit dem Evangelium“

1. Römer 10:14-15 – „Wie sollen sie denn den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie noch nie gehört haben? Und wie sollen sie hören, ohne dass jemand predigt? Und Wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden?“

2. Jeremia 20:9 – „Wenn ich sage: „Ich werde ihn nicht mehr erwähnen und nicht mehr in seinem Namen reden“, ist in meinem Herzen wie ein brennendes Feuer in meinen Gebeinen eingeschlossen, und ich bin müde davon Ich halte es zurück und ich kann es nicht.

Epheser 6:16 Vor allem aber nehmt den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen Pfeile der Gottlosen auslöschen könnt.

Gläubige sollten sich auf den Glauben verlassen, der sie vor den Machenschaften der Bösen schützt.

1. Die Kraft des Glaubens bei der Überwindung des Bösen

2. Standhaft im Glauben bleiben

1. Jakobus 4:7: „Unterwirft euch Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen.“

2. 1. Petrus 5:8-9: „Sei nüchtern und wachsam! Denn dein Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann, dem er standhaft im Glauben widersteht ...“

Epheser 6:17 Und nimm den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes:

Der Helm der Erlösung und das Schwert des Geistes, das das Wort Gottes ist, sind wesentliche Waffen für den geistlichen Kampf.

1. Die Macht des Wortes: Ein Leitfaden zur spirituellen Kriegsführung

2. Den Helm der Erlösung auf sich nehmen: Ein Aufruf zum Handeln

1. Jesaja 59:17 – „Denn er hat die Gerechtigkeit als Brustpanzer angezogen und den Helm des Heils auf seinem Haupt.“

2. Hebräer 4:12 – „Denn das Wort Gottes ist lebendig und mächtig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert.“

Epheser 6:18 Betet allezeit mit allem Gebet und Flehen im Geist und wacht darüber mit aller Beharrlichkeit und Flehen für alle Heiligen;

Beten Sie standhaft und beharrlich und treten Sie für alle Heiligen ein.

1. Die Kraft des Gebets: Beharrlich für die Heiligen

2. Mit Wachsamkeit beten: Fürbitte für den Leib Christi einlegen

1. Jakobus 5:16 – „Das Gebet eines Gerechten hat große Wirkungskraft.“

2. 1. Thessalonicher 5:17 – „Bete ohne Unterlass“

Epheser 6:19 Und mir sei das Wort gegeben, damit ich meinen Mund frei auftue, um das Geheimnis des Evangeliums kundzutun,

Paulus betete um die Fähigkeit, das Geheimnis des Evangeliums mutig zu verkünden.

1. Das Evangelium mutig verkünden – Epheser 6:19

2. Das Geheimnis des Evangeliums – Epheser 6:19

1. Römer 1,16 – Denn ich schäme mich des Evangeliums Christi nicht, denn es ist die Kraft Gottes zur Erlösung für jeden, der glaubt.

2. Kolosser 4,3-4 – Ich bete zugleich auch für uns, dass Gott uns eine Tür öffne für das Wort, um das Geheimnis Christi zu verkünden, für das ich auch in Ketten liege, damit ich es schaffen kann es manifestiert sich so, wie ich es sagen sollte.

Epheser 6:20 Dafür bin ich ein Gesandter in Fesseln, damit ich darin freimütig rede, wie ich reden muss.

Paulus war ein Botschafter Christi und war bereit, alle Strapazen auf sich zu nehmen, die von ihm verlangt wurden, um mutig vom Evangelium zu sprechen.

1. Ein Ruf zur Dienerschaft: Das Beispiel von Paulus

2. Wir rüsten uns für die mutige Verkündigung des Evangeliums

1. Philipper 1:12-14

2. Apostelgeschichte 26:16-18

Epheser 6:21 Damit ihr aber auch wisst, was meine Angelegenheiten sind und was ich

tue, soll euch Tychikus, ein geliebter Bruder und treuer Diener im Herrn, alles kundtun:

Tychicus ist ein geliebter Bruder und treuer Diener des Herrn, der den Ephesern alle Angelegenheiten des Paulus mitteilen wird.

1. Ein treuer Diener des Herrn sein: Epheser 6:21

2. Vom Beispiel des Tychikus lernen: Epheser 6:21

1. Kolosser 4:7-9 – Paulus lobt Tychicus für seinen treuen Dienst

2. 2. Timotheus 4:12 – Paulus spricht davon, Tychikus nach Ephesus zu schicken, um seine Angelegenheiten bekannt zu geben

Epheser 6:22 Den ich zu diesem Zweck zu euch gesandt habe, damit ihr unsere Angelegenheiten erfahrt und er eure Herzen tröste.

In dieser Passage wird davon gesprochen, dass Paulus einen Boten zur Kirche in Ephesus schickte, um die Neuigkeiten über ihre Angelegenheiten zu überbringen und ihre Herzen zu trösten.

1. Wie man in schwierigen Zeiten Trost findet

2. Die Kraft der Ermutigung

1. Römer 15:5 – „Der Gott des Ausharrens und der Ermutigung schenke euch, in solcher Harmonie miteinander zu leben, im Einklang mit Christus Jesus.“

2. Jesaja 40:1-2 – „Tröste, tröste mein Volk, spricht dein Gott. Rede zärtlich zu Jerusalem und verkünde ihr, dass ihr harter Dienst vollendet ist, dass ihre Sünde bezahlt ist und dass sie von ihr empfangen hat.“ die Hand des Herrn verdoppelt für alle ihre Sünden“

Epheser 6:23 Friede sei den Brüdern und Liebe im Glauben von Gott, dem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.

Paulus sendet den Brüdern eine Botschaft des Friedens und der Liebe im Glauben von Gott dem Vater und dem Herrn Jesus Christus.

1. Die Kraft der Liebe und des Glaubens: Wie wir unsere Bindung zu Gott und unseren Brüdern und Schwestern stärken können

2. Frieden und Liebe in Gott finden: Wie wir Trost von Gott dem Vater und dem Herrn Jesus Christus erhalten können

1. 1. Johannes 3:18 – „Meine Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten und Reden, sondern mit der Tat und in der Wahrheit."

2. Römer 5,5 – „Und die Hoffnung beschämt uns nicht, denn Gottes Liebe ist in unsere Herzen ausgegossen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wurde."

Epheser 6:24 Gnade sei mit allen, die unseren Herrn Jesus Christus aufrichtig lieben. Amen.

Paulus bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, dass die Gnade Gottes bei allen sei, die Jesus Christus aufrichtig lieben.

1. Ein Leben in Aufrichtigkeit führen – Lernen, ein authentisches christliches Leben zu führen

2. Unseren Herrn lieben – in unserer Beziehung zu Jesus wachsen

1. Johannes 15:9-10 – „Wie der Vater mich geliebt hat, so habe ich euch geliebt. Bleibe in meiner Liebe. Wenn du meine Gebote hältst, wirst du in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe."

2. 1. Johannes 4:7-8 – „Geliebte, lasst uns einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott, und wer liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott." Wer nicht liebt, kennt Gott nicht, denn Gott ist Liebe."

Philipper 1 ist das erste Kapitel des Paulusbriefes an die Philipper. In diesem Kapitel bringt Paulus seine Liebe und Dankbarkeit für die Gläubigen in Philippi zum Ausdruck, ermutigt sie in ihrem Glauben und teilt seine Sicht auf das Leiden und die Förderung des Evangeliums.

1. Absatz: Paulus drückt zunächst seine tiefe Zuneigung zu den Gläubigen in Philippi aus und dankt Gott für ihre Partnerschaft bei der Verbreitung des Evangeliums (Philipper 1,3-

8). Er versichert ihnen, dass er mit Freude und Zuversicht für sie betet und zuversichtlich ist, dass Gott, der in ihnen ein gutes Werk begonnen hat, es zu Ende bringen wird. Paulus sehnt sich danach, dass ihre Liebe immer mehr von Wissen und Urteilsvermögen erfüllt wird.

2. Absatz: Paulus spricht über seine Inhaftierung, die tatsächlich dazu beigetragen hat, das Evangelium voranzutreiben (Philipper 1:12-18). Er erklärt, dass viele durch seine Ketten ermutigt wurden und das Selbstvertrauen gewonnen haben, Gottes Wort furchtlos zu sprechen. Manche predigen Christus aus Neid oder Rivalität, aber Paulus freut sich, weil Christus ungeachtet der Beweggründe verkündet wird. Er bekräftigt, dass Christus durch ihn geehrt werden wird, ob er lebt oder stirbt.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit der Reflexion des Paulus über Leben und Tod (Philipper 1,19-30). Er drückt seine Hoffnung und Erwartung aus, dass er durch ihre Gebete und durch die Versorgung mit dem Heiligen Geist nicht beschämt, sondern erhöht werde. Leben bedeutet für ihn fruchtbare Arbeit, während Sterben bedeutet, mit Christus zusammen zu sein – ein Wunsch, mit dem er ringt. Dennoch ermutigt er die Gläubigen, sich trotz des Widerstands ohne Angst dem Evangelium würdig zu verhalten.

In Summe,

Das erste Kapitel des Philipperbriefs offenbart Paulus‘ tiefe Liebe zu den Gläubigen in Philippi sowie seine Dankbarkeit für ihre Partnerschaft bei der Verbreitung des Evangeliums. Er drückt sein Vertrauen in Gottes Wirken in ihnen aus.

Paulus berichtet, dass dies trotz seiner Inhaftierung dazu geführt hat, die Verkündigung Christi voranzutreiben. Er freut sich über die Verbreitung des Evangeliums, unabhängig von den Beweggründen anderer. Er denkt auch über Leben und Tod nach und bringt seine Hoffnung auf fruchtbare Arbeit und seinen Wunsch zum Ausdruck, bei Christus zu sein.

Dieses Kapitel betont die Freude, Dankbarkeit und das Vertrauen, das Paulus in Gottes Werk unter den Gläubigen hat. Es unterstreicht die positiven Auswirkungen der Inhaftierung des Paulus auf die Verbreitung des Evangeliums und seine Sicht auf Leben und Tod. Es ermutigt die Gläubigen, trotz Herausforderungen und Widerständen in einer Weise zu leben, die des Evangeliums würdig ist.

Philipper 1:1 Paulus und Timotheus, die Knechte Jesu Christi, an alle Heiligen in Christus Jesus, die in Philippi sind, samt den Bischöfen und Diakonen:

Paulus und Timotheus senden ihre Grüße an die Heiligen in Philippi, einschließlich der Bischöfe und Diakone.

1. Die Kraft der Einheit im Leib Christi

2. Die Wichtigkeit, anderen zu dienen

1. Epheser 4:16 – „Aus ihm wächst der ganze Leib, verbunden und zusammengehalten durch alle Stützbänder, und baut sich in Liebe auf, während jeder Teil seine Arbeit verrichtet.“

2. Matthäus 20:25-28 – „Jesus aber rief sie zu sich und sprach: Ihr wisst, dass die Fürsten der Heiden über sie herrschen und die Großen Gewalt über sie ausüben. Doch so wird es unter ihnen nicht sein.“ Wer aber unter euch groß werden will, der sei euer Diener. Und wer unter euch der Erste sein will, der sei euer Sklave – so wie der Menschensohn nicht gekommen ist, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen, und um sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.“

Philipper 1:2 Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.

Paulus wünscht den Philippern Gnade und Frieden von Gott und Jesus Christus.

1. Die Kraft der Gnade und des Friedens in unserem Leben

2. Sich über die Gnade und den Frieden von Gott und Jesus Christus freuen

1. Römer 5:1-2 „Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn haben wir auch im Glauben Zugang zu dieser Gnade erlangt, in der wir stehen, und wir freuen uns in der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes.“

2. Epheser 1:2 „Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.“

Philipper 1:3 Ich danke meinem Gott für jede Erinnerung an dich,

Paulus drückt Gott seinen Dank für die Kirche in Philippi aus.

1: „Seien Sie dankbar für die Menschen in Ihrem Leben“

2: „Dankbarkeit ist ein Geschenk an Gott“

1: 1 Thessalonicher 5:16-18 – Freut euch allezeit, betet ständig, dankt in allen

Lebenslagen; denn das ist Gottes Wille für euch in Christus Jesus.

2: Epheser 4:29 - Es soll kein verderbendes Gerede aus eurem Munde kommen, sondern nur das, was zum Aufbau gut ist, je nach Anlass, damit es denen, die es hören, Gnade gebe.

Philipper 1:4 Immer in jedem meiner Gebete für euch alle, der mit Freuden bittet,

Die Passage spricht vom freudigen Gebet des Paulus für die Philipper.

1. Freude durch Gebet erfahren

2. Die Kraft des Betens für andere

1. Jakobus 5:16 – „Darum bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das Gebet eines Gerechten ist kraftvoll und wirksam.“

2. Kolosser 1:9-12 – „Aus diesem Grund haben wir seit dem Tag, an dem wir von euch gehört haben, nicht aufgehört, für euch zu beten. Wir bitten Gott immer wieder, euch mit der Erkenntnis seines Willens zu erfüllen durch all die Weisheit und das Verständnis, die er hat.“ Der Geist gibt, damit du ein Leben führst, das des Herrn würdig ist und ihm in jeder Hinsicht wohlgefällig bist: Frucht bringen in jedem guten Werk, wachsen in der Erkenntnis Gottes, gestärkt mit aller Kraft entsprechend seiner herrlichen Macht, damit du es kannst Habt große Ausdauer und Geduld und dankt dem Vater freudig, der euch qualifiziert hat, am Erbe seines heiligen Volkes im Reich des Lichts teilzuhaben.“

Philipper 1:5 Für eure Gemeinschaft am Evangelium vom ersten Tag an bis jetzt;

Der Abschnitt spricht von der Gemeinschaft des Evangeliums vom ersten Tag bis heute.

1. Die Bedeutung der Gemeinschaft mit dem Evangelium und warum wir danach streben sollten, sie aufrechtzuerhalten.

2. Die Beständigkeit des Evangeliums und wie es über die Jahre hinweg Bestand hatte.

1. Apostelgeschichte 2:42 Und sie blieben standhaft in der Lehre und Gemeinschaft der Apostel, im Brechen des Brotes und im Gebet.

2. Hebräer 10:24-25: Und lasst uns aufeinander achten, um Liebe und gute Werke zu wecken, indem wir nicht aufgeben, uns zu versammeln, wie es bei manchen Sitte ist, sondern einander ermahnen, und umso mehr wie du siehst, wie der Tag naht.

Philipper 1:6 Und ihr seid zuversichtlich, dass der, der in euch ein gutes Werk begonnen hat, es tun wird bis zum Tag Jesu Christi:

Paulus ermutigt die Philipper, auf Gott zu vertrauen, der in ihnen ein gutes Werk begonnen hat und es bis zum Tag Jesu Christi weiter vervollkommnen wird.

1. Vertrauen Sie auf den Herrn: Verlassen Sie sich auf Gottes vervollkommnendes Werk

2. Ermutigung inmitten der Unsicherheit: Trost in Gottes Versprechen finden

1. Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.

2. Hebräer 13:5-6 – Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht im Stich lassen.“ Deshalb können wir voller Zuversicht sagen: „Der Herr ist mein Helfer; Ich werde keine Angst haben; Was kann der Mensch mir antun?“

Philipper 1:7 So wie es mir gebührt, dies von euch allen zu denken, weil ich euch in meinem Herzen habe; insofern ihr alle sowohl in meinen Banden als auch in der Verteidigung und Bestätigung des Evangeliums Anteil an meiner Gnade habt.

Paulus drückt der philippinischen Kirche seine Dankbarkeit dafür aus, dass sie ihm bei der Verteidigung und Bestätigung des Evangeliums zur Seite stand.

1. Die Rolle der Kirche bei der Verteidigung und Bestätigung des Evangeliums

2. Gemeinsam mit anderen das Evangelium verteidigen

1. Apostelgeschichte 4:29 – „Und nun, Herr, sieh ihre Drohungen und gib deinen Knechten, dass sie mit aller Freimütigkeit dein Wort reden.“

2. Hebräer 10:23-25 – „Lasst uns an dem Bekenntnis unseres Glaubens festhalten, ohne zu wanken; (denn treu ist der, der versprochen hat;) und lasst uns aufeinander achten,

um zur Liebe und zu guten Werken zu reizen, und die Versammlung nicht verlassen.“ von uns selbst, wie es bei manchen der Fall ist, aber wir ermahnen uns gegenseitig, und das umso mehr, je näher ihr den Tag kommen seht.“

Philipper 1:8 Denn Gott ist mein Zeugnis, wie sehr sehne ich mich nach euch allen in den Eingeweiden Jesu Christi.

Paulus drückt seine tiefe Liebe für die Gläubigen in Philippi aus.

1: Gottes Liebe zu uns ist bedingungslos

2: Die Liebe zu anderen sollte die Liebe Gottes widerspiegeln

1: 1 Johannes 4:19 – Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat

2: Johannes 13:34-35 – Liebt einander, wie ich euch geliebt habe

Philipper 1:9 Und das bete ich, dass eure Liebe noch mehr und mehr überströme an Erkenntnis und an allem Urteil;

Paulus ermutigt die Philipper, durch ihre Liebe an Erkenntnis und Urteilsvermögen zu wachsen.

1) Wie man durch Liebe an Wissen und Urteilsvermögen wächst

2) Die Kraft der überfließenden Liebe in Wissen und Urteilsvermögen

1) Kolosser 3,14 – Und über alle diese Dinge lege die Nächstenliebe, die das Band der Vollkommenheit ist.

2) 1. Korinther 13:13 – Und nun bleiben Glaube, Hoffnung, Nächstenliebe, diese drei; aber das Größte davon ist die Nächstenliebe.

Philipper 1:10 Damit ihr das Vortreffliche gutheißt; damit ihr aufrichtig und ohne Anstoß seid bis zum Tag Christi;

Diese Passage ermutigt die Gläubigen, ein überaus vorzügliches und fehlerfreies Leben zu führen, damit sie am Tag Christi als tadellos befunden werden können.

1. Ein ausgezeichnetes Leben führen: Die Kraft von Philipper 1:10

2. Streben nach Heiligkeit: Wie man bis zum Tag Christi ohne Anstoß bleibt

1. Römer 12:2 – „Und gestaltet euch nicht dieser Welt, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr beweist, was der gute, wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.“

2. 1. Petrus 1:15-16 – „Da aber der, der euch berufen hat, heilig ist, so seid auch ihr heilig in all eurem Wandel, denn es steht geschrieben: „Seid heilig, denn ich bin heilig.““

Philipper 1:11 erfüllt von den Früchten der Gerechtigkeit, die von Jesus Christus stammen, zur Ehre und zum Lob Gottes.

Die Früchte der Gerechtigkeit werden uns von Jesus Christus geschenkt, um Gott zu verherrlichen und zu preisen.

1: Wir sind mit den Früchten der Gerechtigkeit gesegnet, die uns Jesus Christus zur Ehre Gottes geschenkt hat.

2: Indem wir auf Jesus Christus vertrauen, können wir die Früchte der Gerechtigkeit erlangen und Gott Ehre bringen.

1: Kolosser 1:10 – Damit ihr würdig des Herrn wandelt und allen gefällt, indem ihr fruchtbar seid in jedem guten Werk und in der Erkenntnis Gottes wächst.

2: Jakobus 3:18 – Und die Frucht der Gerechtigkeit wird im Frieden gesät von denen, die Frieden schaffen.

Philipper 1:12 Aber ich möchte, dass ihr versteht, Brüder, dass die Dinge, die mir widerfahren sind, eher zur Förderung des Evangeliums beigetragen haben;

In dieser Passage geht es darum, wie die Schwierigkeiten und Prüfungen, die Paulus erlebte, in etwas Nützliches umgewandelt wurden, das das Evangelium fördert.

1: Wir können darauf vertrauen, dass Gott aus unseren Schwierigkeiten Gutes bringt.

2: Wir können auf Gott hoffen, auch wenn wir leiden.

1: Römer 8,28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2: Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. Lassen Sie die Beharrlichkeit ihre Arbeit vollenden, damit Sie reif und vollständig sind und es Ihnen an nichts mangelt.

Philipper 1:13 Damit meine Bindungen an Christus im ganzen Palast und an allen anderen Orten offenbar werden;

Die Inhaftierung des Paulus war ein Beweis für seinen Glauben und sein Engagement für Christus und zeigte, dass seine Loyalität gegenüber dem Evangelium unerschütterlich war.

#1: Unsere Treue zu Christus sollte so stark sein, dass sie sich in allem, was wir tun, manifestiert.

#2: Unser Engagement für das Evangelium muss so solide sein wie eine Gefängniszelle und jeden Sturm überstehen.

#1: Matthäus 10:32-33 – „Wer mich vor anderen anerkennt, den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel anerkennen.“ Wer mich aber vor anderen verleugnet, den werde ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen.“

#2: Kolosser 3:17 – Und was auch immer ihr tut, sei es in Worten oder Taten, tut es im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Philipper 1:14 Und viele von den Brüdern im Herrn wurden durch meine Bande zuversichtlicher und waren noch mutiger, das Wort ohne Furcht zu reden.

Aufgrund der Bindungen des Paulus sind die Brüder im Herrn zuversichtlicher, das Wort Gottes ohne Angst zu verkünden.

1. Die Kraft der Beharrlichkeit beim Ausleben unseres Glaubens

2. Angst überwinden durch Vertrauen und Glauben an Gott

1. Matthäus 10:28 – Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Körper töten, aber die Seele nicht töten können. Sondern fürchtet euch lieber vor Ihm, der sowohl Seele als auch Körper in der Hölle zerstören kann.

2. Römer 10:13-14 – Denn „wer den Namen des Herrn anruft, wird gerettet.“ Wie sollen sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Und wie sollen sie ohne Prediger hören?

Philipper 1:15 Manche predigen Christus sogar aus Neid und Streit; und einige auch guten Willens:

Paulus fordert die Kirche in Philippi dringend auf, die Predigt Christi anzunehmen, unabhängig von den Beweggründen dahinter.

1 – Unabhängig von der Motivation sollte die Botschaft Christi angenommen und angenommen werden.

2 – Gott kann jede Situation nutzen, um seine Heilsbotschaft zu überbringen.

1 - Sprüche 21:1 - Das Herz des Königs ist in der Hand des Herrn; wie die Wasserbäche; er wendet es, wohin er will.

2 - Jeremia 29:11 - Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe“, erklärt der Herr, „Pläne, die dir Wohlstand bringen und dir nicht schaden, Pläne, die dir Hoffnung und eine Zukunft geben.“

Philipper 1:16 Die Christus verkündigen aus Streit, nicht aufrichtig, und meinen, sie würden meinen Fesseln noch mehr Kummer bereiten:

Die Inhaftierung von Paulus hinderte ihn nicht daran, das Evangelium Christi zu verkünden, auch nicht gegen Widerstand.

1: Bleiben Sie in Zeiten der Not stark in Ihrem Glauben und teilen Sie weiterhin die Liebe Christi.

2: Auch wenn Sie auf Widerstand stoßen, gehen Sie bei Ihren Überzeugungen niemals Kompromisse ein.

1: Römer 8:31-39 – Paulus ermutigt die Gläubigen, standhaft zu bleiben und sich nicht durch Widerstand entmutigen zu lassen.

2: Matthäus 5:11-12 – Jesus lehrt seine Nachfolger, auch in der Verfolgung stark zu bleiben.

Philipper 1:17 Der andere aber ist aus Liebe, da ich weiß, dass ich bereit bin, das Evangelium zu verteidigen.

Paulus ist sich bewusst, dass er zur Verteidigung des Evangeliums berufen ist und von Liebe angetrieben wird.

1. Die Kraft der Liebe: Wie Liebe unsere Mission vorantreiben kann

2. Standhaft bleiben: Der Mut, das Evangelium zu verteidigen

1. 1. Johannes 4:7-12 – „Geliebte, lasst uns einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott, und wer liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott.“

2. Römer 12:1-2 – „Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber darzubringen als ein lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer, das eure geistliche Anbetung darstellt.“ Passen Sie sich nicht dieser Welt an, sondern verwandeln Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes, damit Sie durch Prüfung erkennen können, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

Philipper 1:18 Was dann? Ungeachtet dessen wird Christus auf jede erdenkliche Weise, ob vorgetäuscht oder in Wahrheit, gepredigt; und ich freue mich darüber, ja, und werde mich freuen.

Christus wird unter allen Umständen gepredigt, und Paulus freut sich darüber.

1: Unter allen Umständen müssen wir uns über die Kraft des Evangeliums Christi freuen.

2: Als Christen müssen wir Freude daran haben, dass die Botschaft Christi auf jede erdenkliche Weise verbreitet wird.

1: 1 Korinther 1:17-18 – Denn Christus hat mich nicht gesandt, um zu taufen, sondern um das Evangelium zu predigen – nicht mit Weisheit und Beredsamkeit, damit das Kreuz Christi nicht seiner Kraft beraubt werde.

2: Römer 1,16-17 – Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist die Kraft Gottes, die jedem, der glaubt, das Heil bringt: zuerst dem Juden, dann dem Heiden.

Philipper 1:19 Denn ich weiß, dass dies zu meiner Rettung führen wird durch dein Gebet und die Versorgung mit dem Geist Jesu Christi.

Paulus drückt sein Vertrauen in Gottes Plan für seine Erlösung aus.

1. Gottes Plan für unsere Erlösung ist immer größer als unser eigener.

2. Gottes Gnade durch die Kraft des Heiligen Geistes reicht aus, um uns zu unterstützen.

1. Epheser 2:8-10 – Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.

2. Römer 8:26-27 – Ebenso hilft uns der Geist in unserer Schwachheit. Denn wir wissen nicht, worum wir beten sollen, wie wir sollten, aber der Geist selbst tritt für uns ein, mit einem Seufzen, das zu tief ist, um es in Worte fassen zu können.

Philipper 1:20 Nach meiner ernsten Erwartung und meiner Hoffnung, dass ich mich für nichts schämen werde, sondern dass mit aller Kühnheit, wie immer, auch jetzt Christus an meinem Leib verherrlicht wird, sei es durch Leben oder durch Tod .

Die Passage betont, wie wichtig es ist, Christus im eigenen Leben zu verherrlichen und dies mit Kühnheit zu tun, unabhängig von den Konsequenzen.

1: Mutig für Christus leben – Wie wichtig es ist, ein Leben zu führen, das Christus verherrlicht.

2: Sich vor Christus nicht schämen – Sich nicht schämen, für Christus zu leben, ganz gleich, welche Konsequenzen es hat.

1: Matthäus 5:14-16 – „Ihr seid das Licht der Welt. Eine auf einem Hügel erbaute Stadt kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch keine Lampe an und stellt sie unter eine Schüssel. Stattdessen stellen sie es auf seinen Ständer und es spendet jedem im Haus Licht. Lass auf die gleiche Weise dein Licht vor anderen leuchten, damit sie deine guten Taten sehen und deinen Vater im Himmel verherrlichen.

2: Kolosser 3,17 – Und was auch immer ihr tut, sei es in Worten oder Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Philipper 1:21 Denn für mich ist das Leben Christus, und das Sterben ist Gewinn.

Paulus bringt seine Überzeugung zum Ausdruck, dass das Leben für Christus wertvoller ist als der Tod.

1: Für Christus zu leben ist wertvoller als der Tod

2: Die Kraft des Glaubens an Christus

1: Römer 5,8 – Aber Gott beweist seine eigene Liebe zu uns darin: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2: Philipper 3:10 – Ich möchte Christus kennenlernen – ja, die Kraft seiner Auferstehung und die Teilnahme an seinen Leiden kennen, um ihm in seinem Tod ähnlich zu werden.

Philipper 1:22 Wenn ich aber im Fleisch lebe, so ist dies die Frucht meiner Arbeit; doch was ich wählen werde, weiß ich nicht.

Paulus bringt seine Unsicherheit darüber zum Ausdruck, was er zwischen einem Leben im Fleisch und einem Sterben in Christus wählen sollte.

1. Die Freiheit der Wahl: Wie man die richtige Entscheidung trifft

2. Die Bedeutung der biblischen Weisheit bei der Entscheidungsfindung

1. Jakobus 1:5 – „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen großzügig gibt und nicht tadelt; und sie wird ihm gegeben werden.“

2. Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen und verlasse dich

nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade ebnen.“

Philipper 1:23 Denn ich bin in der Klemme zwischen zwei und habe den Wunsch, wegzugehen und bei Christus zu sein; was viel besser ist:

In dieser Passage geht es um den Wunsch des Paulus, dieses Leben zu verlassen und bei Christus zu sein, was weitaus besser ist.

1: Wir können aus dem Beispiel des Paulus lernen, ein besseres Leben als dieses zu suchen, indem wir danach streben, mit Christus zusammen zu sein.

2: Wir sollten uns danach sehnen, mit Christus zusammen zu sein, denn es ist weitaus besser als alles, was diese Welt bieten kann.

1: 2 Korinther 5:7-8 – Denn wir wandeln im Glauben, nicht im Sehen. Ja, wir haben Vertrauen und möchten lieber außerhalb des Körpers und zu Hause beim Herrn sein.

2: Offenbarung 14:13 - Da hörte ich eine Stimme vom Himmel sagen: „Schreibe dies: Selig sind die Toten, die von nun an im Herrn sterben.“ „Ja“, sagt der Geist, „sie werden von ihrer Arbeit ruhen, denn ihre Taten werden ihnen folgen.“

Philipper 1:24 Dennoch ist es für euch nötiger, im Fleisch zu bleiben.

In der Passage heißt es, dass es für den Leser wichtiger sei, im Fleisch zu bleiben.

1. Die Notwendigkeit für uns, im Fleisch zu bleiben und Gott zu ehren

2. Der Segen des Verweilens im Fleisch

1. Römer 8:13-14 – „Denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, werdet ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Leibes abtötet, werdet ihr leben. Denn alle, die vom Geist geführt werden Gott, sie sind die Söhne Gottes.“

2. Galater 5:16-17 – „Das sage ich nun: Wandelt im Geist, und ihr werdet die Begierden des Fleisches nicht erfüllen. Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist und der Geist gegen das Fleisch; und diese sind widersprüchlich.“ das eine zum anderen, damit ihr nicht tun könnt, was ihr wollt.“

Philipper 1:25 Und in dieser Zuversicht weiß ich, dass ich bei euch allen bleiben werde zu eurer Förderung und Freude am Glauben;

Diese Passage spricht über das Vertrauen des Paulus in seine dauerhafte Partnerschaft mit den Philippern, um sie zu fördern und Freude am Glauben zu haben.

1: Das Vertrauen des Paulus in die Philipper und wie es uns ermutigen kann, unsere Beziehungen zu unseren Mitchristen aufrechtzuerhalten.

2: Paulus' Beispiel der Partnerschaft mit den Philippern und wie wir sie auf unser eigenes Leben und unsere Beziehungen anwenden können.

1: Apostelgeschichte 20,35 – In allen Dingen habe ich euch gezeigt, dass wir, indem wir auf diese Weise hart arbeiten, den Schwachen helfen und uns an die Worte des Herrn Jesus erinnern müssen, wie er selbst sagte: „Geben ist seliger als Nehmen.“ .'

2: Kolosser 3:13 - Miteinander ertragen und einander vergeben, wenn einer eine Beschwerde gegen den anderen hat; Wie der Herr dir vergeben hat, so musst auch du vergeben.

Philipper 1:26 Damit deine Freude in Jesus Christus für mich größer werde, wenn ich wieder zu dir komme.

Paulus bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, wieder bei den Philippern zu sein, damit sie sich noch mehr an Jesus Christus freuen können.

1. Freut euch in Jesus Christus, denn er ist die Quelle unserer Freude!

2. Überströmende Freude in Jesus Christus: Was sie für uns bedeutet.

1. Römer 15,13 – Möge der Gott der Hoffnung euch mit aller Freude und Frieden im Glauben erfüllen, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes reich an Hoffnung werdet.

2. Johannes 15:11 – Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch sei und dass eure Freude vollkommen sei.

Philipper 1:27 Lasst eure Gespräche nur so sein, wie es dem Evangelium Christi gebührt,

damit ich, ob ich komme und euch sehe oder abwesend bin, von euren Angelegenheiten höre, damit ihr in einem Geist feststeht und in einem Geist miteinander kämpft für den Glauben an das Evangelium;

Paulus fordert die Philipper auf, ein gottgefälliges Gespräch zu führen und im Geiste und in der Absicht für das Evangelium vereint zusammenzustehen.

1. Die Kraft der Einheit – Gemeinsam für das Evangelium einstehen

2. Die Kraft des Gesprächs – Das Evangelium durch uns sprechen lassen

1. Kolosser 3,17 – Und was auch immer ihr tut in Wort und Tat, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott und dem Vater durch ihn.

2. Römer 12:2 – Und passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr beweisen könnt, was der gute, annehmbare und vollkommene Wille Gottes ist.

Philipper 1:28 Und in nichts, was deine Widersacher fürchten; das ist für sie ein offensichtliches Zeichen des Verderbens, für dich aber ein Zeichen des Heils und des Heils Gottes.

Paulus ermutigt die Philipper, keine Angst vor ihren Gegnern zu haben, denn dies ist ein Zeichen ihrer eigenen Erlösung statt der Zerstörung.

1: Mut in Widrigkeiten: Der Angst begegnen und Stärke in Gott finden

2: Die Macht der Erlösung: Der Beweis der Gnade Gottes

1: Jesaja 41:10 – Fürchtet euch also nicht, denn ich bin mit euch; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; Ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand unterstützen.

2: Römer 8:38-39 - Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwart noch Zukunft, noch irgendwelche Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes zu trennen, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.

Philipper 1:29 Denn euch ist es gegeben um Christi willen, nicht nur an ihn zu glauben,

sondern auch um seinetwillen zu leiden;

Dieser Abschnitt ermutigt uns, nicht nur an Jesus zu glauben, sondern auch bereit zu sein, für ihn zu leiden.

1. Leiden um Christi willen: Ein Leitfaden zur Nachfolge Jesu

2. Die Kraft des Glaubens: Wie man ein Leben im Glauben führt

1. Römer 12:1-2 – Deshalb bitte ich euch, Brüder und Schwestern, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, eure Körper als lebendiges Opfer darzubringen, heilig und Gott wohlgefällig – das ist eure wahre und gebührende Anbetung. Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln.

2. 1. Petrus 4:12-13 – Liebe Freunde, wundert euch nicht über die feurige Prüfung, die über euch gekommen ist, um euch auf die Probe zu stellen, als ob etwas Seltsames mit euch geschehen würde. Aber freue dich, dass du an den Leiden Christi teilnimmst, damit du überglücklich sein kannst, wenn seine Herrlichkeit offenbart wird.

Philipper 1:30 Ich habe denselben Konflikt, den ihr an mir gesehen habt, und hört nun, dass er in mir ist.

Paulus ermutigt die Philipper, seinen unerschütterlichen Glauben angesichts der Verfolgung nachzuahmen.

1: Lasst uns fest an unserem Glauben festhalten, egal was es kostet.

2: Vertraue auf Gott und wisse, dass er in schwierigen Zeiten immer bei uns sein wird.

1: 1 Petrus 5:8-9 – „Seid nüchtern; sei aufmerksam. Dein Widersacher, der Teufel, schleicht umher wie ein brüllender Löwe und sucht jemanden, den er verschlingen kann. Widerstehen Sie ihm, fest im Glauben.“

2: Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

Philipper 2 ist das zweite Kapitel des Paulusbriefes an die Philipper. In diesem Kapitel

ermutigt Paulus die Gläubigen, die Demut, Einheit und Selbstlosigkeit Christi nachzuahmen, während sie ihren Glauben leben.

1. Absatz: Paulus fordert die Gläubigen zunächst dazu auf, die gleiche Einstellung wie Christus Jesus zu haben, der sich erniedrigte und bis zum Tod gehorsam wurde (Philipper 2,1-11). Er betont die Bedeutung von Einheit und Selbstlosigkeit und ermutigt sie, andere als wichtiger als sich selbst zu betrachten. Paulus fordert Demut und die Bereitschaft, einander in Liebe zu dienen.

2. Absatz: Paulus hebt das Beispiel von Timotheus und Epaphroditus als Vorbilder für Selbstlosigkeit und Hingabe hervor (Philipper 2:19-30). Er plant, Timothy bald zu schicken, um sie mit Neuigkeiten über seine eigene Situation zu ermutigen. Er lobt Timothys aufrichtige Sorge um ihr Wohlergehen. Ebenso lobt er Epaphroditus dafür, dass er sein Leben riskierte, um ihm im Namen der philippinischen Kirche zu dienen.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit Ermahnungen an die Gläubigen, in einer verdorbenen Generation wie Sterne zu leuchten (Philipper 2,12-18). Paulus fordert sie auf, ihre Erlösung mit Furcht und Zittern zu verwirklichen, wohl wissend, dass es Gott ist, der in ihnen wirkt, um sein Wohlgefallen zu wollen und zu tun. Er ermutigt sie, nicht zu murren oder zu streiten, sondern an Gottes Wort festzuhalten, damit er sich am Tag Christi rühmen kann.

In Summe,

Kapitel zwei des Philipperbriefes betont die Nachahmung der Demut, Einheit und Selbstlosigkeit Christi. Es ruft die Gläubigen dazu auf, andere als wichtiger als sich selbst zu betrachten und einander in Liebe zu dienen.

Paulus liefert Beispiele durch Timotheus und Epaphroditus – Personen, die durch ihr selbstloses Handeln echte Sorge um das Wohlergehen anderer zeigten.

Das Kapitel endet mit Ermahnungen an die Gläubigen, ihre Erlösung mit Furcht und Zittern zu erwirken, an Gottes Wort festzuhalten und wie Lichter in einer dunklen Welt zu leuchten. Es fördert eine Geisteshaltung der Demut, der Einheit und des treuen Gehorsams gegenüber dem Willen Gottes.

Philipper 2:1 Wenn nun Trost in Christus ist, wenn Trost der Liebe, wenn Gemeinschaft des Geistes ist, wenn Herz und Barmherzigkeit,

Paulus fordert die Philipper auf, Einigkeit und Demut zu haben und gleichgesinnt und einmütig zu sein, wie es Jesus Christus getan hat.

1: Wir sollten danach streben, Jesus Christus nachzueifern, indem wir untereinander Einigkeit und Demut pflegen.

2: Wir sollten den Trost, den Trost, die Gemeinschaft, die Eingeweide und die Barmherzigkeit erkennen und schätzen, die in Christus zu finden sind.

1: Johannes 13:34-35 – „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt; so wie ich euch geliebt habe, dass ihr auch einander liebt. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr einander liebt."

2: Epheser 4:2-3 – „in aller Demut und Sanftmut, in Langmut, einander in Liebe ertragend und bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren."

Philipper 2:2 Erfüllt meine Freude, dass ihr gleichgesinnt seid und die gleiche Liebe habt, einmütig und einmütig seid.

Dieser Abschnitt ermutigt uns, in Einheit und Liebe zusammenzukommen, mit der gleichen Denkweise und Einstellung.

1. Einheit im Leib Christi: Die Kraft des Einen

2. Die Freude, gleichgesinnt zu sein: Ein Aufruf zur Einheit

1. 1. Korinther 10:17 – Denn wir, obwohl viele, sind ein Brot und ein Leib; denn wir alle nehmen an diesem einen Brot teil.

2. Johannes 17:20-23 – Ich bete nicht nur für diese, sondern auch für diejenigen, die durch ihr Wort an mich glauben; damit sie alle eins seien, wie du, Vater, in mir bist und ich in dir; damit auch sie in Uns eins seien, damit die Welt glaube, dass Du mich gesandt hast.

Philipper 2:3 Es soll nichts geschehen durch Streit oder Eitelkeit; aber in der Demut soll jeder den anderen höher schätzen als sich selbst.

Christen sollten nicht aus Egoismus oder Stolz handeln, sondern stattdessen demütig andere für wichtiger halten als sich selbst.

1. Die Kraft der Demut – Wie man andere über sich selbst stellt und wie wichtig christliche Demut ist.

2. Die Tugend der Selbstlosigkeit – Der Wert, andere über sich selbst zu stellen und wie man Selbstlosigkeit praktiziert.

1. Jakobus 4:10 – Demütige dich vor dem Herrn, und er wird dich erhöhen.

2. Matthäus 20:25-28 – Jesus sagte: „Ihr wisst, dass die Fürsten der Heiden über sie herrschen und dass ihre Großen Gewalt über sie ausüben. So soll es bei euch nicht sein. Aber wer unter euch groß sein will, soll euer Diener sein, und wer unter euch der Erste sein will, soll euer Sklave sein.“

Philipper 2:4 Schaut nicht jeder auf seine eigenen Dinge, sondern ein jeder auch auf die Dinge anderer.

Die Passage ermutigt uns, an andere zu denken und uns nicht nur auf unsere eigenen Interessen zu konzentrieren.

1: Gott ruft uns dazu auf, selbstlos zu sein und auf die Bedürfnisse anderer zu achten.

2: Wir müssen daran denken, andere über uns selbst zu stellen.

1: Galater 6:2 „Traget einer des anderen Last und erfüllt so das Gesetz Christi.“

2: Römer 12,10 „Seid untereinander gütig und brüderlich und zieht einander in Ehre vor.“

Philipper 2:5 Lasst in euch die Gesinnung sein, die auch in Christus Jesus war:

Übergangschristen sollten danach streben, die gleiche Denkweise wie Jesus zu haben.

1. Wie Jesus sein: Wie man eine christliche Haltung kultiviert

2. Der Geist Christi: Das Mitgefühl und die Demut Jesu nachahmen

1. Kolosser 3:12-14 – Zieht nun an, als Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte, mitfühlende Herzen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld, indem ihr einander ertragt und, wenn einer eine Klage gegen den anderen hat, jedem verzeiht andere; Wie der Herr dir vergeben hat, so musst auch du vergeben.

14 Und über all diesen legt man Liebe an, die alles in vollkommener Harmonie verbindet.

2. Römer 12:2 – Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

Philipper 2:6 Der, da er in der Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub hielt, Gott gleich zu sein:

In dieser Passage geht es um die Demut Jesu, der die Gestalt Gottes hatte, aber die Gleichstellung mit Gott nicht als etwas ansah, das man ausnutzen konnte.

1. „In Demut leben: Lernen, dem Beispiel Jesu zu folgen“

2. „Die Kraft der Demut: Christi Beispiel, andere an die erste Stelle zu setzen“

1. Matthäus 16:24-25: „Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: ‚Wer mir nachkäme, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.‘ Denn wer sein Leben retten möchte, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden.‘“

2. Philipper 4:5: „Eure Vernünftigkeit soll allen bekannt werden.“ Der Herr ist nahe.“

Philipper 2:7 Aber er machte sich zu Unrecht und nahm Knechtsgestalt an und wurde den Menschen gleich.

Diese Passage aus Philipper 2:7 spricht davon, dass Jesus sich demütigte und die Gestalt eines Dieners annahm, um wie Menschen zu werden.

1. Demut ist der Weg zur Größe

2. Das Beispiel Jesu: Anderen mit Liebe dienen

1. Matthäus 20:26-28 „Aber bei euch soll es nicht so sein; wer aber unter euch groß sein will, der sei euer Diener; Und wer unter euch der Oberste sein wird, der soll euer Diener sein: So wie der Menschensohn nicht gekommen ist, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.“

2. 1. Petrus 5:5-6 „Ebenso, ihr Jüngeren, unterwirft euch dem Älteren. Ja, seid alle einander untertan und kleidet euch in Demut; denn Gott widersteht den Stolzen und schenkt den Demütigen Gnade. Demütigt euch also unter der mächtigen Hand Gottes, damit er euch zu gegebener Zeit erhöhen kann.“

Philipper 2:8 Und da er als Mann in Mode kam, demütigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.

Die Passage spricht davon, dass Jesus sich selbst demütigte und bis zum Tod, sogar bis zum Tod am Kreuz, gehorsam wurde.

1. Gottes Erlösungsplan: Das Opfer Jesu

2. Die Kraft der Demut: Dem Beispiel Christi folgen

1. Jesaja 53:5-10

2. Hebräer 5:7-9

Philipper 2:9 Darum hat ihn auch Gott erhöht und ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen hinausgeht:

Die Passage handelt von Jesus und davon, wie Gott ihn überaus erhöht und ihm einen Namen gegeben hat, der über allen Namen steht.

1. Die Macht eines Namens: Aus der Geschichte Jesu lernen

2. Über alles erhaben: Die Bedeutung des Namens Jesu

1. 1. Petrus 2,21 – „Denn dazu seid ihr berufen, denn auch Christus hat für uns gelitten und uns ein Vorbild hinterlassen, damit ihr seinen Fußstapfen folgt.“

2. Hebräer 1:3-4 – „Der da der Glanz seiner Herrlichkeit und das Ebenbild seiner Person war und alles durch das Wort seiner Macht stützte, als er selbst unsere Sünden reinigte, setzte er sich auf den rechte Hand der Majestät in der Höhe.“

Philipper 2:10 Damit sich vor dem Namen Jesu alle Knie beugen, von den Dingen im Himmel und von den Dingen auf der Erde und von den Dingen unter der Erde;

Im Namen Jesu sollten alle niederknien und anbeten, auch diejenigen im Himmel, auf der Erde und unter der Erde.

1: In Philipper 2:10 sagt uns die Bibel, dass jeder Mensch knien soll, um den Namen Jesu anzubeten.

2: Wir sollten Jesus ehren, indem wir jedes Mal, wenn sein Name erwähnt wird, in Anbetung die Knie beugen.

1: Jesaja 45:23 „Ich habe bei mir selbst geschworen, das Wort ist aus meinem Mund gegangen in Gerechtigkeit und wird nicht zurückkehren, dass sich jedes Knie vor mir beugen und jede Zunge vor mir schwören wird.“

2: Römer 14:11 „Denn es steht geschrieben: So wahr ich lebe, spricht der Herr, alle Knie sollen sich vor mir beugen und alle Zungen vor Gott bekennen.“

Philipper 2:11 Und dass jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus der Herr sei, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Diese Passage betont, wie wichtig es ist, Jesus Christus als Herrn anzuerkennen und Gott, den Vater, für seine Herrlichkeit zu preisen.

1: Die Macht, Jesus Christus als Herrn zu bekennen

2: Gott dem Vater die Ehre geben, die er verdient

1: Römer 10:9 – Wenn du mit deinem Mund bekennst: „Jesus ist Herr“ und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

2: Johannes 5:23 – Damit alle den Sohn ehren, so wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehrt, ehrt nicht den Vater, der ihn gesandt hat.

Philipper 2:12 Darum, meine Lieben, wie ihr allezeit gehorcht habt, nicht nur in meiner Gegenwart, sondern noch viel mehr in meiner Abwesenheit, arbeitet mit Furcht und Zittern an eurer Rettung.

Paulus ermutigt die Philipper, ihren Gehorsam gegenüber Gott fortzusetzen und mit

Furcht und Zittern an ihrer eigenen Erlösung zu arbeiten.

1. Das Gebot des Gehorsams: Warum wir Gott gehorchen müssen

2. Die Notwendigkeit von Angst und Zittern: Wie wir unsere eigene Erlösung finden können

1. Deuteronomium 28:1-2 „Und wenn du der Stimme des Herrn, deines Gottes, treu gehorchst und alle seine Gebote befolgst, die ich dir heute gebiete, wird dich der Herr, dein Gott, über alle Nationen der Erde stellen.“ . Und alle diese Segnungen werden über dich kommen und dich erreichen, wenn du der Stimme des Herrn, deines Gottes, gehorchst.

2. Römer 12:1-2 Ich bitte euch nun, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer darzubringen, das eure geistliche Anbetung darstellt. Passen Sie sich nicht dieser Welt an, sondern verwandeln Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes, damit Sie durch Prüfungen erkennen können, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

Philipper 2:13 Denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Tun seines Wohlgefallens bewirkt.

Die Passage hebt hervor, dass Gott im Menschen wirkt, um es ihm zu ermöglichen, Entscheidungen zu treffen, die ihm gefallen.

1: Gott hat uns den freien Willen gegeben, unsere eigenen Entscheidungen zu treffen, aber es ist wichtig zu bedenken, wie unsere Entscheidungen mit seinem Willen übereinstimmen.

2: Wir alle sind in der Lage, Großes für Gott zu tun, wenn wir ihm unseren Willen überlassen und ihm erlauben, in uns zu wirken.

1: Römer 12:2 – „Und gestaltet euch nicht dieser Welt, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr prüft, was der gute, angenehme und vollkommene Wille Gottes ist.“

2: Epheser 3:20-21 – „Dem aber, der mehr leisten kann als alles, worum wir bitten oder denken, gemäß der Kraft, die in uns wirkt, dem sei Ehre in der Kirche durch Christus Jesus in allen Zeiten.“ , Welt ohne Ende. Amen.“

Philipper 2:14 Tut alles ohne Murren und Streiten:

Dieser Abschnitt ermutigt uns, positiv zu denken und zu handeln, ohne uns zu beschweren oder zu streiten.

1: Wählen Sie Freude: Zufriedenheit und Frieden im Leben finden

2: In Harmonie mit anderen leben: Die Kraft der Vergebung

1: Jakobus 1:19 - Darum, meine geliebten Brüder, ein jeder sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn:

2: Galater 5:22-23 – Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Sanftmut, Güte, Glaube, Sanftmut, Mäßigung; dagegen gibt es kein Gesetz.

Philipper 2:15 Damit ihr tadellos und harmlos seid, Kinder Gottes, ohne Tadel inmitten einer verdorbenen und verderbten Nation, unter der ihr als Lichter in der Welt leuchtet;

Christen sind aufgerufen, tadellos und harmlos zu sein, Beispiele der Liebe Gottes in einer oft fehlgeleiteten und perversen Welt.

1. Das Licht der Liebe Gottes in einer verdunkelten Welt

2. Ein Leben in Tadellosigkeit und Heiligkeit führen

1. Matthäus 5:14-16 – „Du bist das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Hügel liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch keine Lampe an und stellt sie unter einen Korb, sondern auf einen Ständer, und sie gibt Licht.“ an alle im Haus. So soll euer Licht vor den anderen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

2. 1. Petrus 2:11-12 – „Geliebte, ich ermahne euch als Fremdlinge und Verbannte, euch der Leidenschaften des Fleisches zu enthalten, die gegen eure Seele Krieg führen. Haltet euren Wandel unter den Heiden ehrenhaft, damit ihr, wenn sie dagegen sprechen, euch ehrenhaft verhalten werdet.“ Wenn ihr Übeltäter seid, mögen sie eure guten Taten sehen und Gott am Tag der Heimsuchung preisen.“

Philipper 2:16 Das Wort des Lebens verkündigen; damit ich mich am Tag Christi freue, dass ich nicht umsonst gelaufen bin und auch nicht umsonst gearbeitet habe.

Der Abschnitt betont, wie wichtig es ist, das Wort Gottes auch angesichts von Hindernissen weiter zu verbreiten.

1. „Standhaft im Wort Gottes bleiben“

2. „Die Kraft des Glaubens in schwierigen Zeiten“

1. Matthäus 16:18 – „Und ich sage dir: Du bist Petrus, und auf diesem Felsen werde ich meine Kirche bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen.“

2. Jakobus 1:2-4 – „Seht alle Freude, meine Brüder, wenn ihr Prüfungen verschiedener Art begegnet, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lasst die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit ihr seid. “ vollkommen und vollständig, ohne dass es an nichts mangelt.

Philipper 2:17 Ja, und wenn ich als Opfer und Dienst eures Glaubens geopfert werde, freue ich mich und freue mich mit euch allen.

Der Apostel Paulus drückt seine Freude über den Glauben des Volkes von Philippi aus und ist bereit, ihm Dienst und Opfer darzubringen.

1. Die Freude, anderen zu dienen

2. Anderen mit Glauben dienen

1. Johannes 15:13 – „Niemand hat größere Liebe als die, sein Leben für seine Freunde hinzugeben.“

2. Kolosser 3,23 – „Was ihr tut, das sollt ihr von ganzem Herzen tun, für den Herrn und nicht für die Menschen.“

Philipper 2:18 Darum sollt ihr auch frohlocken und mit mir fröhlich sein.

Paulus ermutigt die philippinische Kirche, sich mit ihm über seine Treue zu Gott und seinen Dienst am Evangelium zu freuen.

1. Freude im Herrn: Freude über unsere Treue zu Gott

2. Freude an der Partnerschaft: Die Freude des anderen teilen

1. Johannes 15:11 – „Dies habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen sei.“

2. Römer 12:15 – „Freut euch mit denen, die sich freuen, und weint mit denen, die weinen.“

Philipper 2:19 Aber ich vertraue darauf, dass der Herr Jesus bald Timotheus zu euch sendet, damit auch ich guten Trost habe, wenn ich deinen Zustand kenne.

Der Apostel Paulus vertraut darauf, dass der Herr Jesus Timotheus zu den Philippern schickt und ihm Trost spendet, wenn er ihren Zustand kennt.

1. In Zeiten der Unsicherheit auf den Herrn vertrauen

2. Die Versprechen Gottes in schwierigen Zeiten

1. Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht; denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken; ja, ich werde dir helfen; ja, ich werde dich mit der rechten Hand meiner Gerechtigkeit stützen.

2. Psalm 55:22 – Wirf deine Last auf den Herrn, und er wird dich stützen; er wird nicht zulassen, dass die Gerechten sich bewegen.

Philipper 2:20 Denn ich habe keinen Gleichgesinnten, der sich von Natur aus um deinen Staat kümmern würde.

Paulus drückt seinen Wunsch aus, jemanden zu finden, der sich genauso sehr um die philippinische Kirche kümmert wie er.

1. Das Herz eines Dieners: Lernen, für andere zu sorgen

2. Die Herausforderung einer authentischen Gemeinschaft: einander lieben und dienen

1. Johannes 13:34-35 – Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt; so wie ich euch geliebt habe, dass ihr auch einander liebt.

2. Römer 12:9-10 – Liebe sei ohne Heuchelei. Verabscheue das Böse. Halte an dem fest, was gut ist. Seid einander freundlich, liebevoll und brüderlich und gib einander in Ehre.

Philipper 2:21 Denn alle suchen ihr Eigentum, nicht das, was Jesus Christus gehört.

Menschen konzentrieren sich oft auf das, was für sie von Nutzen ist, statt auf das, was für Jesus Christus von Vorteil ist.

1. Wir müssen immer daran denken, Jesus Christus in unserem Leben an die erste Stelle zu setzen.

2. Wir sollten danach streben, andere über uns selbst zu stellen.

1. Matthäus 16,24-25 „Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Wer mein Jünger sein will, der soll sich selbst verleugnen und sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren, wer aber sein Leben verliert.“ Das Leben wird es für mich finden.

2. Galater 2:20 „Ich bin mit Christus gekreuzigt und lebe nicht mehr, sondern Christus lebt in mir. Das Leben, das ich jetzt im Leib lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst hingegeben hat.“ Für mich."

Philipper 2:22 Aber ihr kennt seinen Beweis, dass er als Sohn seines Vaters mit mir im Evangelium gedient hat.

Paulus spricht von Timotheus‘ Engagement für das Evangelium und lobt ihn für seinen Dienst an seiner Seite.

1. Das Engagement des Timotheus: Ein Beispiel für uns alle

2. Gemeinsam dienen: Eine Grundlage des Evangeliums

1. 2. Korinther 5:14-15 – Denn die Liebe Christi beherrscht uns, weil wir zu dem Schluss gekommen sind: Einer ist für alle gestorben, also sind alle gestorben; und er starb für alle, damit die Lebenden nicht mehr für sich selbst leben, sondern für den, der für sie gestorben und auferstanden ist.

2. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.

Philipper 2:23 Ich hoffe, ihn bald zu senden, sobald ich sehe, wie es mir ergehen wird.

Paulus schickt Timotheus zu den Philippern und wird anhand seiner eigenen Umstände entscheiden, wann er dies tun soll.

1. „Die Bedeutung von Geduld beim Warten auf Gottes Zeitplan“

2. „Das Opfer, anderen zu dienen“

1. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den HERRN harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden wandeln und nicht müde werden.“

2. Galater 6:2 – „Traget einer des anderen Last und erfüllt so das Gesetz Christi.“

Philipper 2:24 Aber ich vertraue auf den Herrn, dass auch ich selbst bald kommen werde.

Paulus drückt sein Vertrauen in den Herrn aus und glaubt, dass er sich bald den Philippern anschließen wird.

1. Gottes Treue und unser Vertrauen in ihn

2. Gottes Timing und unsere Geduld

1. Römer 15:13 – „Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden, wenn ihr auf ihn vertraut, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes von Hoffnung überströmt werdet.“

2. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; sie werden gehen und nicht müde werden.“

Philipper 2:25 Doch ich hielt es für nötig, Epaphroditus, meinen Bruder und Arbeitsgefährten und Kameraden, zu euch zu senden, sondern euren Boten und den, der sich um meine Bedürfnisse kümmerte.

Paulus sandte Epaphroditus als Vertreter, Bruder und Mitarbeiter zu den Philippern, um ihnen bei ihrem Dienst zu helfen.

1. Die Bedeutung der Einheit im Ministerium

2. Gottes Gabe der Mitarbeiter anerkennen

1. Johannes 15:12-13 – „Dies ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe. Niemand hat größere Liebe als die, dass einer sein Leben für seine Freunde lässt."

2. Römer 12:4-5 – „Denn wie wir viele Glieder in einem Leib haben und nicht alle Glieder das gleiche Amt haben, so sind wir, die wir viele sind, ein Leib in Christus, und jeder ist dem anderen Glieder."

Philipper 2:26 Denn er sehnte sich nach euch allen und war voller Kummer, weil ihr gehört hattet, dass er krank gewesen war.

Paulus drückt seine tiefe Zuneigung und Sorge für die Philipper aus, da er von ihrer Krankheit voller Trauer war.

1. Lernen, mit einer Paulus-ähnlichen Zuneigung zu lieben

2. Fürsorge und Fürsorge für andere zeigen

1. Römer 12:15 – Freut euch mit denen, die sich freuen, weint mit denen, die weinen.

2. 1. Johannes 4:7 – Ihr Lieben, lasst uns einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott; und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott.

Philipper 2:27 Denn er war dem Tode nahe, aber Gott erbarmte sich seiner; und nicht nur auf ihn, sondern auch auf mich, damit ich nicht Kummer über Kummer hätte.

Paulus erzählt, wie Gott sich seiner und des Kranken erbarmte und sie beide davor bewahrte, Kummer nach Kummer zu ertragen.

1. Das Mitgefühl Gottes

2. Die Barmherzigkeit Gottes auf unerwartete Weise

1. Matthäus 9:36 – Als Jesus die Menschenmengen sah, hatte er Mitleid mit ihnen, denn sie waren bedrängt und hilflos wie Schafe ohne Hirten.

2. Psalm 103:8 – Der Herr ist barmherzig und gnädig, langsam zum Zorn, reich an Liebe.

Philipper 2:28 Ich habe ihn nun umso sorgfältiger gesandt, damit ihr euch freut, wenn ihr ihn wieder seht, und damit ich weniger traurig bin.

Paulus schickt Timotheus mit großer Sorgfalt weg, damit die Menschen in Philippi sich freuen können, wenn sie ihn wiedersehen, und Paulus weniger traurig sein wird.

1. „Die Freude des Wiedersehens“

2. „Die Kraft der Ermutigung“

1. Psalm 30,5: „Denn sein Zorn währt nur für einen Augenblick, und seine Gunst währt ein Leben lang. Das Weinen kann die Nacht verweilen, aber die Freude kommt mit dem Morgen.“

2. Römer 12:15: „Freut euch mit denen, die sich freuen, weint mit denen, die weinen.“

Philipper 2:29 Nimm ihn nun mit aller Freude im Herrn auf; und so einen guten Ruf haben:

Die Passage ermutigt die Gläubigen, diejenigen, die dem Herrn dienen, mit Begeisterung in ihrer Gemeinschaft willkommen zu heißen und sie mit Respekt zu behandeln.

1. Den Diener willkommen heißen: Die Gläubigen feiern

2. Ehre und Respekt: Der Schlüssel zur Gemeinschaft

1. Römer 16:2 – „dass ihr sie im Herrn aufnehmt, wie es sich für Heilige gehört, und dass ihr ihr beisteht in allen Angelegenheiten, die sie von euch braucht; denn sie ist vielen eine Hilfe gewesen, auch mir selbst.“

2. Sprüche 16:7 – „Wenn eines Menschen Wege dem HERRN gefallen, sorgt er dafür, dass auch seine Feinde Frieden mit ihm haben.“

Philipper 2:30 Denn um des Werkes Christi willen war er dem Tode nahe und achtete nicht auf sein Leben, um euren Mangel an Dienst mir gegenüber auszugleichen.

Paulus lobte Epaphroditus dafür, dass er sein Leben riskierte, um seinen Dienst für die Kirche zu erfüllen.

1: Wir müssen immer bereit sein, unser Leben für den Dienst der Kirche zu opfern.

2: Wir dürfen die Kirche niemals als selbstverständlich betrachten, sondern müssen immer bereit sein, uns für ihre Mission einzusetzen.

1: Johannes 15:13 – „Niemand hat größere Liebe als die, sein Leben für seine Freunde hinzugeben.“

2,1 Johannes 3,16 – „So erkennen wir, was Liebe ist: Jesus Christus hat sein Leben für uns hingegeben.“ Und wir sollten unser Leben für unsere Brüder und Schwestern geben.“

Philipper 3 ist das dritte Kapitel des Paulusbriefes an die Philipper. In diesem Kapitel bespricht Paulus seinen eigenen spirituellen Weg, warnt vor falschen Lehren und ermutigt Gläubige, dem Ziel, Christus kennenzulernen, voranzuschreiten.

1. Absatz: Paulus warnt zunächst die Gläubigen, sich vor falschen Lehrern zu hüten, die sich auf äußere religiöse Praktiken verlassen (Philipper 3,1-6). Er betont, dass die wahre Beschneidung eine Herzensangelegenheit ist und nicht nur ein äußeres Ritual. Paulus berichtet über seinen eigenen Hintergrund als gläubiger Jude und hebt seine beeindruckenden religiösen Referenzen hervor. Allerdings betrachtet er all diese Errungenschaften als Verlust im Vergleich zur Kenntnis Christi.

2. Absatz: Paulus erklärt, dass er alles als Verlust ansieht, um Christus zu erkennen und in ihm gefunden zu werden (Philipper 3,7-11). Er möchte in Christus mit einer Gerechtigkeit gefunden werden, die durch Glauben und nicht durch Werke des Gesetzes erlangt wird. Paulus drückt seinen Wunsch aus, Christus näher kennenzulernen – an seinen Leiden teilzuhaben und ihm in seinem Tod ähnlich zu werden, damit er von den Toten auferstehen kann.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit Ermahnungen an die Gläubigen, in ihrem Glauben zur Reife zu streben (Philipper 3:12-21). Paulus gibt zu, dass er noch nicht die Vollkommenheit erreicht hat, strebt aber weiterhin nach vorne. Er ermutigt die Gläubigen, zu vergessen, was hinter ihnen liegt, und sich auf das zu konzentrieren, was vor ihnen liegt – die himmlische Berufung in Christus Jesus. Er warnt vor denen, die als Feinde des Kreuzes leben, versichert ihnen aber, dass ihre Bürgerschaft im Himmel liegt und sie sehnsüchtig auf die Rückkehr ihres Erlösers warten.

In Summe,

Kapitel drei des Philipperbriefs betont die Bedeutung einer echten spirituellen Transformation, anstatt sich auf externe religiöse Praktiken oder Errungenschaften zu verlassen.

Paulus erzählt von seiner persönlichen Reise und betrachtet alle seine religiösen Referenzen als Verlust im Vergleich zu der engen Kenntnis Christi durch den Glauben.

Er ermutigt die Gläubigen, der Reife entgegenzustreben, vergangene Errungenschaften oder Misserfolge zu vergessen und ihrer himmlischen Berufung in Christus Jesus entgegenzustreben. Das Kapitel warnt vor falschen Lehren und betont die ultimative Staatsbürgerschaft der Gläubigen im Himmel, die sehnsüchtig auf die Rückkehr ihres Erlösers warten.

Philipper 3:1 Und nun, meine Brüder, freut euch im Herrn. Dir das Gleiche zu schreiben, ist für mich zwar nicht beschwerlich, aber für Dich ist es sicher.

Freut euch im Herrn!

1: Lasst uns lernen, Freude am Herrn zu finden, egal in welchen Umständen wir uns befinden.

2: Schauen wir auf den Herrn, damit er uns in Zeiten der Not Trost und Kraft spende.

1: Jesaja 40:31 – Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

2: Habakuk 3:17-18 – Auch wenn der Feigenbaum nicht blüht, und es wird keine Frucht in den Weinstöcken geben; Die Arbeit des Ölbaums wird versiegen, und die Felder werden kein Fleisch bringen; Die Herde soll aus der Herde ausgerottet werden, und es soll keine Herde mehr in den Ställen sein. Doch ich werde mich über den Herrn freuen, ich werde mich über den Gott meines Heils freuen.

Philipper 3:2 Hütet euch vor Hunden, hütet euch vor bösen Übeltätern, hütet euch vor der Züchtigung.

Paulus warnt die Philipper, sich vor denen in Acht zu nehmen, die versuchen könnten, sie mit falschen Lehren in die Irre zu führen.

1. Wir müssen Unterscheidungsvermögen üben und dürfen keinen falschen Lehren folgen

2. Konzentrieren Sie sich weiterhin auf Gottes Wort und nicht auf die Meinung eines Menschen

1. 1. Thessalonicher 5:21-22 – Prüft alles; Halte fest, was gut ist.

2. 2. Korinther 11:3-4 – Aber ich fürchte, dass Ihr Geist, so wie Eva durch die List der Schlange verführt wurde, irgendwie von Ihrer aufrichtigen und reinen Hingabe an Christus abgelenkt wird.

Philipper 3:3 Denn wir sind die Beschneidung, die wir Gott im Geiste anbeten und uns über Christus Jesus freuen und nicht auf das Fleisch vertrauen.

Wir sollten unseren Glauben und unser Vertrauen auf Christus setzen, nicht auf uns selbst.

1: Um wahre Freude und Zufriedenheit zu haben, müssen wir unser Vertrauen auf Christus setzen, nicht auf uns selbst.

2: Freue dich in Christus Jesus und vertraue nicht auf das Fleisch – der einzige Weg, wahre Freude und Zufriedenheit zu erfahren.

1: Römer 8:37-39 – „Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwart noch Zukunft, noch irgendwelche Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung uns von der Liebe Gottes trennen kann ist in Christus Jesus, unserem Herrn.“

2: Johannes 15:11 – „Das habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch sei und damit eure Freude vollkommen sei.“

Philipper 3:4 Obwohl ich auch auf das Fleisch vertrauen könnte. Wenn irgendein anderer Mensch denkt, dass er etwas hat, auf das er sich im Fleisch verlassen kann, dann sage ich:

Paulus bringt damit zum Ausdruck, dass er mehr Vertrauen in seine eigenen Fähigkeiten hat als jeder andere Mensch.

1. Die Kraft einer selbstbewussten Denkweise

2. Vertrauen in uns selbst vs. Vertrauen in Gott

1. Sprüche 3:5-6 „Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade ebnen.“

2. Römer 12:3 „Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedem, der unter euch ist, dass er nicht höher von sich denken soll, als er denken sollte, sondern dass er nüchtern denken soll, wie Gott es getan hat.“ Jeder Mensch ist das Maß des Glaubens.“

Philipper 3:5 Am achten Tag beschnitten, aus dem Stamm Israel, aus dem Stamm Benjamin, ein Hebräer der Hebräer; was das Gesetz betrifft, ein Pharisäer;

Paulus beschreibt sich selbst als einen jüdischen Mann, der am 8. Tag beschnitten wurde und zum Stamm Benjamin der israelitischen Nation gehörte und in Bezug auf das Gesetz ein Pharisäer war.

1. „Die Macht der Beschneidung: Ein Blick auf Paulus‘ jüdische Identität“

2. „Der Glaube eines Pharisäers: Den Legalismus des Paulus verstehen“

1. Genesis 17:10-14 – Gottes Bund mit Abraham bezüglich der Beschneidung

2. Matthäus 23:1-3 – Jesus verurteilt den Legalismus der Pharisäer

Philipper 3:6 Von Eifer und Verfolgung der Kirche; die Gerechtigkeit berührend, die im Gesetz ist, untadelig.

Paulus warnt die Philipper davor, die Kirche übermäßig eifrig zu verfolgen, sondern die

Gerechtigkeit des Gesetzes hochzuhalten.

1. Eifer für das Wort Gottes: Die Kraft der Gerechtigkeit

2. Die Gefahr der Selbstgerechtigkeit: Untersuchen Sie Ihren Eifer

1. Römer 10:2-3 – Denn ich bezeuge ihnen, dass sie Eifer für Gott haben, aber nicht nach Erkenntnis. Denn da sie die Gerechtigkeit Gottes nicht kannten und versuchten, ihre eigene Gerechtigkeit aufzurichten, haben sie sich der Gerechtigkeit Gottes nicht unterworfen.

2. Hebräer 11:6 – Aber ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen. Denn wer zu Gott kommen will, muss glauben, dass er es ist und dass er denen ein Belohner ist, die ihn eifrig suchen.

Philipper 3:7 Was mir aber Gewinn war, das achtete ich für Christus als Verlust.

Die Passage betont, wie wichtig es ist, materielle Gewinne für Christus zu opfern.

1: Wir sollten bereit sein, Christus in unserem Leben über alles andere zu stellen.

2: Wir sollten bereit sein, um Christi willen Opfer zu bringen.

1: Matthäus 16,24-25 – „Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Wer mein Jünger sein will, der soll sich selbst verleugnen und sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen.“

2: Matthäus 6:33 – „Suche aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit, und dies alles wird auch dir gegeben werden.“

Philipper 3:8 Ja, zweifellos, und ich halte alles für Verlust wegen der Vortrefflichkeit der Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn; für den ich alles verloren habe und es für Mist halte, damit ich Christus gewinne,

In dieser Passage geht es um den Wert der Erkenntnis von Jesus Christus und um die Bereitschaft, alles Weltliche zu opfern, um Ihn zu gewinnen.

1: Nichts auf dieser Welt ist wertvoller als die Kenntnis von Jesus Christus und die damit verbundene Freude.

2: Wir sollten bereit sein, alles aufzugeben, um Jesus Christus zu gewinnen, denn er ist mehr wert als alles, was diese Welt bieten kann.

1: Matthäus 13:44-46 – Das Gleichnis vom Schatz, der in einem Feld verborgen ist.

2: Kolosser 3:1-4 – Konzentrieren Sie sich auf die Dinge, die oben sind, nicht auf die Dinge, die auf der Erde sind.

Philipper 3:9 Und werde in ihm gefunden, der nicht meine eigene Gerechtigkeit hat, die aus dem Gesetz kommt, sondern die, die durch den Glauben an Christus ist, die Gerechtigkeit, die aus Gott durch den Glauben kommt.

Paulus ermutigt die Gläubigen, an Christus zu glauben, anstatt sich auf ihre eigene Gerechtigkeit zu verlassen, die auf dem Gesetz beruht.

1. Vertrauen Sie auf Christus: die Gerechtigkeit, die Gott gibt

2. Die Kraft des Glaubens: Wahre Gerechtigkeit in Christus finden

1. Römer 3:21-22 – Nun aber wird die Gerechtigkeit Gottes ohne das Gesetz offenbart, bezeugt durch das Gesetz und die Propheten, 22 nämlich die Gerechtigkeit Gottes durch den Glauben an Jesus Christus allen und an allen, die glauben.

2. Galater 2:15-16 – Wir selbst sind von Geburt an Juden und keine heidnischen Sünder; 16 Doch wir wissen, dass der Mensch nicht durch Gesetzeswerke gerechtfertigt wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus. Deshalb haben auch wir an Christus Jesus geglaubt, um durch den Glauben an Christus und nicht durch Gesetzeswerke gerechtfertigt zu werden, denn durch Gesetzeswerke werden niemanden rechtfertigen.

Philipper 3:10 Damit ich ihn erkenne und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, die seinem Tod gleichförmig gemacht werden;

In dieser Passage geht es um den Wunsch, Christus kennenzulernen, indem man seine Macht und sein Leiden versteht, um sich seinem Tod anzupassen.

1: Sich an den Tod Christi anpassen

2: Christus durch seine Kraft und sein Leiden erkennen

1: Römer 12:1-2 – Deshalb bitte ich euch, Brüder und Schwestern, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, eure Körper als lebendiges Opfer darzubringen, heilig und Gott wohlgefällig – das ist eure wahre und rechte Anbetung. Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln.

2: Matthäus 16:24 - Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Wer mein Jünger sein will, der soll sich selbst verleugnen und sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen.“

Philipper 3:11 Wenn ich auf irgendeine Weise zur Auferstehung der Toten gelangen könnte.

Paulus drückt seinen Wunsch aus, die Auferstehung der Toten zu erreichen.

1. Die Kraft der Beharrlichkeit: Paulus‘ Streben nach der Auferstehung

2. Die Hoffnung des Himmels: Die Auferstehung der Toten

1. Römer 8:18-25 – Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit keinen Vergleich mit der Herrlichkeit wert sind, die uns offenbart werden soll.

2. 1. Korinther 15:12-20 – Tatsächlich aber ist Christus von den Toten auferstanden, der Erstling der Entschlafenen.

Philipper 3:12 Nicht als ob ich es schon erreicht hätte, noch als ob ich schon vollkommen wäre; sondern ich folge danach, damit ich das erkenne, wofür auch ich von Christus Jesus erkannt werde.

Paulus ermutigt die Gläubigen, in ihrem Glauben nach Vollkommenheit zu streben.

1. Vollkommenheit im Glauben: Unsere hohe Berufung erfüllen

2. Wir werden unserer christlichen Verantwortung gerecht

1. Römer 12:2 – Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

2. Matthäus 5:48 – Ihr müsst daher vollkommen sein, so wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.

Philipper 3:13 Brüder, ich glaube nicht, dass ich es begriffen habe; aber dieses eine tue ich: Ich vergesse das, was dahinter ist, und greife nach dem, was davor ist.

Dieser Abschnitt ermutigt uns, uns auf die Zukunft zu konzentrieren und die Vergangenheit hinter uns zu lassen.

1: „Blick nach vorn: Die Vergangenheit hinter sich lassen“

2: „Wachstum durch Veränderung: Auf dem Weg in die Zukunft“

1: Jesaja 43:18-19 „Erinnert euch nicht an die früheren Dinge und denkt nicht an die alten Dinge. Siehe, ich tue etwas Neues; jetzt geht es hervor, merkt ihr es nicht?“

2:2 Korinther 5:17 „Wenn nun jemand in Christus ist, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; siehe, das Neue ist gekommen.“

Philipper 3:14 Ich strebe nach dem Ziel, nach dem Siegespreis der hohen Berufung Gottes in Christus Jesus.

Dieser Vers ermutigt uns, nach unseren Zielen zu streben und die Kraft Christi zu nutzen, um uns auf diesem Weg zu helfen.

1. „Die hohe Berufung Gottes: Unsere Ziele in Christus verfolgen“

2. „Dem Ziel entgegenstreben: Mit Jesus auf Kurs bleiben“

1. Matthäus 6:33 – „Suche aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit, und dies alles wird auch dir gegeben werden.“

2. Galater 6:9 – „Lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun, denn zur rechten Zeit werden wir eine Ernte einfahren, wenn wir nicht aufgeben.“

Philipper 3:15 Lasst uns nun, alle Vollkommenen, so gesinnt sein. Und wenn ihr in

irgendeiner Sache anders gesinnt seid, so wird Gott euch auch dies offenbaren.

Die Passage ermutigt uns, nach Perfektion zu streben, und versichert uns, dass Gott uns den Weg zeigen wird, wenn wir nicht einer Meinung sind.

1. Perfektion ist ein erreichbares Ziel

2. Dem Weg Gottes zu folgen ist der Schlüssel zum Erfolg

1. Epheser 4:13 – „Bis wir alle in der Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes zu einem vollkommenen Menschen kommen, zum Maß der Größe der Fülle Christi.“

2. Jakobus 1:4 – „Lasst aber die Geduld ihr vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und vollkommen seid, ohne dass es euch an nichts mangelt.“

Philipper 3:16 Doch was wir bereits erreicht haben, lasst uns nach derselben Regel wandeln, lasst uns auf dasselbe achten.

Gläubige sollten danach streben, weiterhin gemäß den Standards zu leben, die sie bereits erreicht haben.

1. „Auf dem richtigen Weg bleiben: Einen konsequenten Weg mit Gott verfolgen“

2. „Leben im Einklang mit den von uns erreichten Standards“

1. Galater 5:25 – „Wenn wir im Geist leben, lasst uns auch im Geist wandeln.“

2. Kolosser 2,6 – „Darum, wie ihr Christus Jesus, den Herrn, angenommen habt, so wandelt in ihm.“

Philipper 3:17 Brüder, seid meine Nachfolger und kennzeichnet die, die so wandeln, wie ihr uns zum Vorbild habt.

Paulus ermutigt die Gläubigen, seinem Beispiel zu folgen und ein Leben in Hingabe an Christus zu führen.

1. Auf den Spuren von Paulus wandeln: Ein Leben in Hingabe an Gott führen

2. Dem Beispiel der Heiligen folgen: In der Heiligkeit wachsen

1. 1. Korinther 11:1 – „Seid meine Nachahmer, wie ich Christus bin.“

2. Hebräer 12:1-2 – „Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns auch jede Last und jede Sünde ablegen, die uns so sehr anhaftet, und lasst uns mit Ausdauer den Wettlauf laufen, der festgelegt ist.“ vor uns und blicken auf Jesus, den Gründer und Vollender unseres Glaubens, der für die Freude, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete, die Schande verachtend, und zur Rechten des Thrones Gottes sitzt.“

Philipper 3:18 (Denn es wandeln viele, von denen ich euch oft erzählt habe und euch jetzt sogar weinend sage, dass sie die Feinde des Kreuzes Christi sind:

)

Die Passage warnt vor denen, die Feinde des Kreuzes Christi sind.

1: Dem Weg Christi folgen – Die Wichtigkeit, nach den Lehren Jesu und seinem Opfer für uns zu leben.

2: Die falschen Lehren der Welt ablehnen – Den Weg der Gerechtigkeit beschreiten und die Versuchungen der Welt ablehnen.

1: Kolosser 3:5-10 – Tötet nun, was irdisch in euch ist: sexuelle Unmoral, Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierde und Habgier, die Götzendienst ist.

2:2 Thessalonicher 3:6-15 – Wir gebieten euch nun, Brüder, im Namen unseres Herrn Jesus Christus: Haltet euch von jedem Bruder fern, der müßig wandelt und nicht in Übereinstimmung mit der Überlieferung, die ihr von uns empfangen habt .

Philipper 3:19 deren Ende der Untergang ist, deren Gott ihr Bauch ist und deren Herrlichkeit in ihrer Schande liegt, die sich um irdische Dinge kümmern.)

Manche Menschen leben zu ihrem eigenen Vergnügen und kümmern sich nur um irdische Dinge, aber das wird zur Zerstörung führen.

1: Der Weg der Zerstörung ist nicht der Weg des Lebens. Wir müssen auf Gott schauen und Ihn in unserem Leben an die erste Stelle setzen, wenn wir wahre Freude und Frieden finden wollen.

2: Wir dürfen uns nicht von irdischen Wünschen und Freuden in die Irre führen lassen, sondern Gott für unser Ziel und unsere wahre Freude suchen.

1: Kolosser 3:2 – Konzentrieren Sie sich auf die Dinge oben, nicht auf die irdischen Dinge.

2: Römer 12:2 – Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

Philipper 3:20 Denn unser Gespräch ist im Himmel; Von dort erwarten wir auch den Erlöser, den Herrn Jesus Christus:

In der Passage geht es um die Suche nach dem Herrn Jesus Christus, unserem Erlöser, vom Himmel aus.

1. Die Hoffnung und Erlösung Jesu Christi – Philipper 3:20

2. Vertrauen in unser himmlisches Gespräch – Philipper 3:20

1. Matthäus 16:27 – Denn der Menschensohn wird mit seinen Engeln kommen in der Herrlichkeit seines Vaters, und dann wird er jedem Menschen vergelten, wie er getan hat.

2. Hebräer 9:28 – Christus, der einmal geopfert wurde, um die Sünden vieler zu tragen, wird ein zweites Mal erscheinen, nicht um mit der Sünde fertig zu werden, sondern um diejenigen zu retten, die sehnsüchtig auf ihn warten.

Philipper 3:21 Der unseren schändlichen Leib verwandeln wird, damit er seinem herrlichen Leib gleich werde, gemäß der Wirkung, durch die er fähig sei, sich alles zu unterwerfen.

Diese Passage aus Philipper 3:21 lehrt uns, dass Gott die Macht hat, unseren physischen Körper so zu verwandeln, dass er seinem herrlichen Körper ähnelt.

1. Unsere Transformation zum Ebenbild Gottes

2. Gottes herrliche Macht, alle Dinge zu unterwerfen

1. Römer 8:29 – Denn welche er vorher erkannte, die hat er auch vorherbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.

2. 2. Korinther 3,18 – Wir aber alle schauen mit offenem Angesicht wie in einem Spiegel die Herrlichkeit des Herrn und werden von Herrlichkeit zu Herrlichkeit in dasselbe Bild verwandelt, wie durch den Geist des Herrn.

Philipper 4 ist das vierte und letzte Kapitel des Paulusbriefes an die Philipper. In diesem Kapitel gibt Paulus praktische Anweisungen für Gläubige, wie sie in ihrem Leben Freude, Frieden und Zufriedenheit bewahren können.

1. Absatz: Paulus ermahnt die Gläubigen zunächst, fest im Herrn zu stehen und alle Konflikte untereinander beizulegen (Philipper 4,1-5). Er ermutigt zwei Frauen, Euodia und Syntyche, sich im Herrn zu einigen. Paulus legt Wert darauf, sich immer zu freuen und allen Sanftmut zu zeigen. Er fordert die Gläubigen auf, sich keine Sorgen zu machen, sondern ihre Anliegen durch Gebet und Danksagung vor Gott zu bringen.

2. Absatz: Paulus betont, wie wichtig es ist, sich auf positive Tugenden und göttliches Denken zu konzentrieren (Philipper 4:6-9). Er ermutigt die Gläubigen, sich um nichts zu kümmern, sondern ihre Anliegen stattdessen Gott vorzulegen. Der Friede Gottes wird ihre Herzen und Gedanken in Christus Jesus behüten. Paulus fordert sie auf, sich mit Dingen zu befassen, die wahr, ehrenhaft, gerecht, rein, liebenswert und lobenswert sind – Tugenden, die es wert sind, gelobt zu werden.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit Dankesbekundungen für die Unterstützung, die sie von den Philippern erhalten haben (Philipper 4:10-23). Paul würdigt ihre Großzügigkeit, mit der sie während seiner Haftzeit für seine Bedürfnisse gesorgt haben. Er versichert ihnen, dass Gott alle ihre Bedürfnisse entsprechend seinem Reichtum in der Herrlichkeit durch Christus Jesus befriedigen wird. Paulus grüßt seine Kollegen und sendet seine Liebe und seinen gnadenvollen Segen.

In Summe,

Im vierten Kapitel des Philipperbriefs wird betont, dass wir trotz Konflikten und Ängsten Freude, Frieden und Zufriedenheit durch gebeterfüllte Abhängigkeit von Gott bewahren können.

Paulus ermahnt die Gläubigen, fest im Herrn zu stehen und alle Streitigkeiten untereinander beizulegen und gleichzeitig eine Denkweise zu entwickeln, die sich auf lobenswerte Tugenden konzentriert.

Er bedankt sich für die Unterstützung, die er von den Philippern erhalten hat, und

versichert ihnen gleichzeitig, dass Gott alle ihre Bedürfnisse entsprechend seiner Fülle stillen wird. Das Kapitel endet mit Grüßen und einem gnadenvollen Segen von Paulus und seinen Mitarbeitern.

Dieses Kapitel ermutigt Gläubige, Einheit, Gebet, positives Denken und Dankbarkeit in den Vordergrund zu stellen und gleichzeitig auf Gottes Fürsorge zu vertrauen und seine Gnade auf andere auszudehnen.

Philipper 4:1 Darum, meine innig geliebten und ersehnten Brüder, meine Freude und Krone, steht fest im Herrn, meine innig Geliebten.

Die Passage ermutigt uns, standhaft in unserem Glauben zu bleiben und auf den Herrn zu vertrauen.

1. Standhaft im Herrn stehen: Die Stärke unseres Glaubens

2. Wir verankern uns im Herrn: Bleiben wir standhaft im Wort Gottes

1. Jesaja 40:31 – Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

2. Hebräer 10:23 – Lasst uns am Bekenntnis unseres Glaubens festhalten, ohne zu wanken; (denn er ist treu, was er versprochen hat;)

Philipper 4:2 Ich flehe Euodias und flehe Syntyche an, dass sie im Herrn einmütig seien.

Paulus ermutigt Euodias und Syntyche, eine gemeinsame Haltung gegenüber dem Herrn einzunehmen.

1: Einheit im Herrn haben.

2: Im Einvernehmen mit anderen leben.

1: Kolosser 3:12-14 – Zieht nun an, als Gottes Auserwählte, heilige und geliebte, mitfühlende Herzen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld.

2: Hebräer 12:14 – Strebe nach Frieden mit allen und nach der Heiligkeit, ohne die

niemand den Herrn sehen wird.

Philipper 4:3 Und ich flehe dich auch an, wahrer Jochbruder, hilf den Frauen, die mit mir am Evangelium gearbeitet haben, auch mit Clemens und mit anderen meinen Mitarbeitern, deren Namen im Buch des Lebens stehen.

Passage Paulus bittet seinen Mitarbeiter im Evangelium, Clemens, und andere Mitarbeiter, deren Namen im Buch des Lebens stehen, um Unterstützung.

1. Die Kraft der Zusammenarbeit im Evangelium

2. Der Wert von Namen im Buch des Lebens

1. Römer 1:16 – Denn ich schäme mich des Evangeliums Christi nicht; denn es ist eine Kraft Gottes zur Erlösung für jeden, der glaubt; zuerst an die Juden und dann auch an die Griechen.

2. Offenbarung 20:15 – Und wer nicht im Buch des Lebens geschrieben gefunden wurde, der wurde in den Feuersee geworfen.

Philipper 4:4 Freuet euch allezeit im Herrn! Und wiederum sage ich: Freuet euch!

Die Passage ermutigt uns, immer Freude und Zufriedenheit im Herrn zu finden.

1: Freude und Zufriedenheit im Herrn finden

2: Sich über Gottes Güte freuen

1: Jakobus 1:2-4 – Seid froh, meine Brüder, wenn ihr Prüfungen aller Art erfahrt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lass die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit du vollkommen und vollkommen bist und es dir an nichts mangelt.

2: Psalm 16:11 – Du zeigst mir den Weg des Lebens; in deiner Gegenwart herrscht Freude in Fülle; Zu deiner Rechten sind ewige Freuden.

Philipper 4:5 Lass deine Mäßigung allen Menschen bekannt werden. Der Herr ist nahe.

Wir sollten in unserem Verhalten immer gemäßigt sein, denn der Herr ist nahe.

1. Die Bedeutung der Mäßigung – Philipper 4:5

2. Die Nähe des Herrn – Philipper 4:5

1. Jakobus 1:19-20 – Wisse dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn der Zorn des Menschen bringt nicht die Gerechtigkeit Gottes hervor.

2. Galater 5:22-23 – Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

Philipper 4:6 Hüte dich vor nichts; sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden.

Wir sollten uns um nichts kümmern, sondern mit Dankbarkeit zu Gott beten und Ihm unsere Anliegen mitteilen.

1. Die Kraft des Gebets: Wir können uns auf das Gebet zu Gott verlassen, anstatt uns Sorgen zu machen.

2. Danken: Wir können Gott unsere Dankbarkeit zeigen, indem wir ihm in unseren Gebeten danken.

1. Matthäus 6:25-34 – Jesus lehrt uns, uns keine Sorgen zu machen und stattdessen auf Gott zu vertrauen.

2. 1. Thessalonicher 5:16-18 – Wir sollten uns unter allen Umständen freuen, beten und danken.

Philipper 4:7 Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn behüten durch Christus Jesus.

Der Friede Gottes, der alles menschliche Verständnis übersteigt, wird durch Jesus Christus die Herzen und Gedanken der Gläubigen behüten.

1. Der unergründliche Frieden Gottes – Erkundung der Tiefen des Friedens, den Gott uns durch Jesus Christus bietet.

2. Unsere Herzen und unseren Verstand schützen – verstehen, wie wir uns durch Jesus Christus vor der Welt und ihren Einflüssen schützen können.

1. Johannes 14:27 – „Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht, was die Welt gibt, gebe ich euch. Euer Herz werde nicht beunruhigt und fürchte sich nicht."

2. Jesaja 26:3 – „Du wirst den in vollkommenem Frieden bewahren, dessen Gesinnung auf dich gerichtet ist, weil er auf dich vertraut."

Philipper 4:8 Schließlich, Brüder, was wahr ist, was ehrlich ist, was gerecht ist, was rein ist, was lieblich ist, was von gutem Ruf ist; Wenn es Tugend und Lob gibt, denken Sie über diese Dinge nach.

Paulus weist die Gläubigen an, ihre Gedanken auf Dinge zu konzentrieren, die wahr, ehrlich, gerecht, rein, liebenswert, von gutem Ruf, tugendhaft und lobenswert sind.

1. Die Kraft des Denkens: Wie unsere Gedanken unser Leben prägen

2. Die Bedeutung des richtigen Denkens: Verwandeln Sie Ihren Geist, um Ihr Leben zu verändern

1. Römer 12:2 „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, angenehm und vollkommen ist."

2. Sprüche 23:7 „Denn wie er in seinem Herzen denkt, so ist er."

Philipper 4:9 Das, was ihr an mir gelernt und empfangen und gehört und gesehen habt, das tut, und der Gott des Friedens wird mit euch sein.

Dieser Abschnitt ermutigt die Gläubigen, weiterhin das zu tun, was sie von Jesus gelernt, empfangen, gehört und gesehen haben, und Gott wird in Frieden mit ihnen sein.

1. Der Friede des Herrn: Von Jesus lernen und sich von Gott leiten lassen

2. Ausleben, was wir wissen: Jesus nachfolgen und den Frieden des Herrn erfahren

1. Kolosser 3,16 – Das Wort Christi wohne reich in aller Weisheit in euch; Lehrt und ermahnt einander in Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern und singt mit Gnade im Herzen dem Herrn.

2. Johannes 14:27 – Den Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht wie die Welt ihn gibt, den gebe ich euch. Lass dein Herz nicht beunruhigt sein, und lass es sich nicht fürchten.

Philipper 4:10 Aber ich habe mich sehr gefreut im Herrn, dass deine Fürsorge für mich endlich wieder erblüht ist; wobei ihr auch vorsichtig wart, aber es fehlte euch an Gelegenheit.

Der Redner freute sich über den Herrn, weil die Fürsorge der anderen für ihn wieder aufblühte, obwohl ihnen zunächst die Gelegenheit dazu fehlte.

1. Freue dich im Herrn über die Segnungen, die die Fürsorge für andere mit sich bringt.

2. Schätzen Sie die Momente der Fürsorge und Freundlichkeit, die wir im Leben erfahren.

1. 1. Thessalonicher 5:18 – „Seid in allem dankbar; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“

2. Hebräer 10:24 – „Und lasst uns aufeinander achten, um Liebe und gute Werke zu wecken.“

Philipper 4:11 Nicht, dass ich von Mangel spreche; denn ich habe gelernt, damit zufrieden zu sein, egal in welchem Zustand ich bin.

Die Passage spricht von Zufriedenheit, unabhängig von den Umständen.

1. „Zufriedenheit: Ein Weg zum Frieden“

2. „Zufriedenheit: ein versteckter Segen“

1. Matthäus 6:25-34 – Jesus lehrt, sich keine Sorgen um materielle Besitztümer zu machen.

2. Jakobus 1:2-4 – Die Prüfung des Glaubens und der Freude in Prüfungen.

Philipper 4:12 Ich weiß, wie man erniedrigt wird und wie man im Überfluss lebt. Überall und in allem bin ich angewiesen, sowohl satt als auch hungrig zu sein, sowohl im Überfluss zu sein als auch in der Not zu leiden.

Diese Passage ermutigt uns, unter allen Umständen zufrieden zu bleiben, egal ob es reichlich oder knapp ist.

1: „Zufriedenheit im Überfluss und im Mangel“

2: „In allen Dingen das Gleichgewicht finden“

1: Psalm 37:3-5 – Vertraue auf den Herrn und tue Gutes; Wohne im Land und genieße sichere Weiden. Erfreue dich am Herrn, und er wird dir die Wünsche deines Herzens erfüllen. Beauftrage deinen Weg dem Herrn; Vertraue ihm und er wird es tun.

2: Jakobus 4:13-15 – Kommt nun, ihr, der ihr sagt: „Heute oder morgen werden wir in diese und jene Stadt gehen und dort ein Jahr lang Handel treiben und Gewinn machen“ – und ihr wisst doch nicht, was morgen sein wird bringen. Was ist dein Leben? Denn du bist ein Nebel, der für kurze Zeit erscheint und dann verschwindet. Stattdessen solltest du sagen: „Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun.“

Philipper 4:13 Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.

Dieser Abschnitt unterstreicht die Macht Jesu Christi, die uns hilft, alle Hindernisse im Leben zu überwinden.

1. Die Stärke Jesu: Wie wir mit seiner Hilfe alles erreichen können

2. Das Unmögliche erreichen: Die Kraft Jesu, jede Herausforderung zu meistern

1. Matthäus 19:26 - Jesus aber sah sie und sprach zu ihnen: Bei Menschen ist das unmöglich; aber mit Gott sind alle Dinge möglich.

2. Epheser 3:20 – Dem aber, der mehr leisten kann als alles, worum wir bitten oder denken, gemäß der Kraft, die in uns wirkt.

Philipper 4:14 Ihr habt es aber gut gemacht, dass ihr mit meiner Bedrängnis ertragen habt.

In dieser Passage geht es um die Großzügigkeit der Philipper, die Paulus in seiner Bedrängnis versorgten.

1: Großzügigkeit ist eine Frucht des Geistes.

2: Gott belohnt Großzügigkeit.

1: Lukas 6:38 – „Gib, und es wird dir gegeben werden: ein gutes Maß, niedergedrückt, zusammengeschüttelt und überlaufend, wird in deine Brust gelegt werden. Denn mit dem gleichen Maß, das du verwendest, wird es gemessen.“ zurück zu dir."

2: Galater 6:7-8 – „Lasst euch nicht täuschen, Gott lässt sich nicht verspotten; denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten. Denn wer auf sein Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten, wer aber sät.“ Dem Geist wird der Wille des Geistes ewiges Leben ernten.“

Philipper 4:15 Und ihr Philipper wisst auch, dass im Anfang des Evangeliums, als ich von Mazedonien wegzog, keine Kirche mit mir über Geben und Empfangen gesprochen hat, außer ihr allein.

Paul dankte der Kirche in Philippi für die großzügige finanzielle Unterstützung seines Dienstes.

1. Die Großzügigkeit der Kirche von Philippi: Ein Beispiel für ein gottgefälliges Leben

2. Die Segnungen des Gebens und Empfangens im Leib Christi

1. 2. Korinther 9:7 – „Jeder soll geben, wie er in seinem Herzen beschlossen hat, nicht widerstrebend oder unter Zwang, denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.“

2. Lukas 6:38 – „Gib, und es wird dir gegeben.“ Eine gute Portion wird Ihnen,

heruntergedrückt, geschüttelt und überlaufend, in den Schoß geschüttet. Denn mit dem Maß, das du anwendest, wird es dir gemessen.“

Philipper 4:16 Denn auch in Thessalonich habt ihr immer wieder zu meiner Not gesandt.

In der Passage geht es darum, wie die Philipper Paulus in Thessalonich Hilfe schicken.

1. Die Kraft der Großzügigkeit: Wie es erfüllend sein kann, anderen etwas zu geben

2. Die Freude, anderen zu helfen: Wie wir alle etwas bewirken können

1. Lukas 6:38 – „Gib, und es wird dir gegeben werden. Ein gutes Maß, gedrückt, zusammengeschüttelt und darüber gegossen, wird in deinen Schoß gegossen. Denn mit dem Maß, das du verwendest, wird es gemessen Du."

2. Matthäus 10:8 – „Heilt die Kranken, weckt die Toten auf, reinigt die Aussätzigen, treibt Dämonen aus. Umsonst habt ihr empfangen; umsonst gebt.“

Philipper 4:17 Nicht weil ich eine Gabe begehre, sondern weil ich eine Frucht begehre, die für dich reichlich ist.

Paulus ermutigt die Philipper, seine Missionsarbeit nicht aus Verpflichtung, sondern aus Liebe und Freude zu unterstützen.

1. Freudige Großzügigkeit: Die Kraft des Gebens mit dankbarem Herzen

2. Die Segnungen des Gebens: Warum wir ohne Erwartungen geben sollten

1. 2. Korinther 9:6-8

2. Lukas 6:38

Philipper 4:18 Aber ich habe alles und habe Überfluss. Ich bin satt, da ich von Epaphroditus empfangen habe, was von euch gesandt wurde, ein wohlriechender Duft, ein Opfer, das Gott gefällt und wohlgefällig ist.

Der Apostel Paulus wurde mit der großzügigen Gabe der Philipper gesegnet, die eine angenehme und annehmbare Gabe für Gott war.

1. Dankbarkeit kultivieren: Wie man Gottes Segen wertschätzt

2. Die Kraft der Großzügigkeit: Wie man mit reinem Herzen gibt

1. 2. Korinther 9:6-7 – „Denken Sie daran: Wer sparsam sät, wird auch sparsam ernten, und wer großzügig sät, wird auch großzügig ernten.“ Jeder von euch sollte das geben, wozu er sich in seinem Herzen entschieden hat, und zwar nicht widerstrebend oder unter Zwang, denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.“

2. Hebräer 13:16 – „Und vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.“

Philipper 4:19 Aber mein Gott wird alles, was ihr braucht, versorgen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit durch Christus Jesus.

Gott wird gemäß seinem herrlichen Reichtum in Christus Jesus für alle unsere Bedürfnisse sorgen.

1. Gott ist der Versorger: Lasst uns auf ihn vertrauen

2. Sich auf die Versorgung Gottes in Zeiten der Not verlassen

1. Matthäus 6:25-34 – Mach dir keine Sorgen um dein Leben, was du essen oder trinken wirst, oder um deinen Körper, was du tragen wirst.

2. Psalm 145:15-16 – Der Herr ist gerecht in allen seinen Wegen und gütig in allen seinen Werken.

Philipper 4:20 Gott und unserem Vater sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Diese Passage ist eine kurze Lobpreisung Gottes und seiner ewigen Herrlichkeit.

1: Gott ist unser Vater und er verdient unseren Lobpreis für seine ewige Herrlichkeit.

2: Wenn wir zulassen, dass Gottes Herrlichkeit in unserem Leben erstrahlt, ermutigen wir andere, nach seiner Größe zu streben.

1: Jakobus 1:17 – Jede gute und vollkommene Gabe kommt von oben und kommt vom Vater der himmlischen Lichter, der sich nicht verändert wie wechselnde Schatten.

2: Psalm 145:1-3 - Ich werde dich erhöhen, mein Gott, der König; Ich werde deinen Namen für immer und ewig preisen. Jeden Tag werde ich dich preisen und deinen Namen preisen für immer und ewig. Groß ist der Herr und höchst lobenswert; seine Größe kann niemand begreifen.

Philipper 4:21 Grüßt jeden Heiligen in Christus Jesus. Die Brüder, die bei mir sind, grüßen euch.

Diese Passage ist ein Gruß des Apostels Paulus an die Gläubigen in Philippi, der sie ermutigt, sich im Namen Jesu zu grüßen.

1. Die Kraft der Begrüßung in Jesus: Wie der kleine Austausch von Freundlichkeit eine große Wirkung erzielen kann

2. Einheit im Leib Christi: Wie man eine gesunde Gemeinschaft von Gläubigen fördert

1. Hebräer 13:1-2 „Lasst die brüderliche Liebe bestehen bleiben. Versäumt es nicht, Fremden Gastfreundschaft zu erweisen, denn dadurch haben einige unversehens Engel aufgenommen.“

2. Römer 12:9-10 „Die Liebe sei echt. Verabscheue das Böse; Halte fest an dem Guten. Liebt einander mit brüderlicher Zuneigung. Übertrumpft euch gegenseitig darin, Ehre zu zeigen.“

Philipper 4:22 Es grüßen euch alle Heiligen, vor allem die aus dem Hause des Kaisers.

Diese Passage aus Philipper 4:22 betont, wie wichtig es ist, dass Christen den Autoritäten Respekt entgegenbringen, auch denen, die möglicherweise nicht gläubig sind.

1. Die Rolle des Respekts im christlichen Leben

2. Als Salz und Licht in der Welt leben

1. Römer 13:1-7

2. 1. Petrus 2:13-17

Philipper 4:23 Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen. Amen.

Die Passage ist ein Segen, der darum bittet, dass die Gnade des Herrn Jesus Christus mit uns allen sei.

1. Die Kraft der Gnade: Wie die Gnade Jesu Christi Ihr Leben verändern kann

2. Was bedeutet es, die Gnade Jesu Christi zu empfangen?

1. Epheser 2:8-9 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

2. Römer 6:14 – „Denn die Sünde wird keine Herrschaft über euch haben, denn ihr seid nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade.“

Kolosser 1 ist das erste Kapitel des Briefes des Paulus an die Kolosser. In diesem Kapitel drückt Paulus seine Dankbarkeit für den Glauben und die Liebe der Gläubigen in Kolossal aus, lobt die Vorherrschaft Christi und betont seinen eigenen Dienst als Diener des Evangeliums.

1. Absatz: Paulus drückt zunächst seine Dankbarkeit für den Glauben, die Liebe und die Hoffnung aus, die unter den Gläubigen in Kolossä offensichtlich waren (Kolosser 1:1-8). Er lobt ihre Reaktion auf das Evangelium und ihr fruchtbringendes Leben. Paulus versichert ihnen, dass er ständig für sie betet und Gott bittet, sie mit der Erkenntnis seines Willens zu erfüllen und ihnen geistliche Weisheit und Verständnis zu schenken.

2. Absatz: Paulus lobt die Vorherrschaft Christi über die gesamte Schöpfung (Kolosser 1,9-20). Er betet für ihr Wachstum an Wissen und spiritueller Weisheit, damit sie auf eine Weise wandeln können, die des Herrn würdig ist. Paulus betont, dass Christus das Ebenbild Gottes ist, der Schöpfer aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Er beschreibt, wie alle Dinge durch ihn und für ihn geschaffen wurden. Christus hat in allem die Vorrangstellung, auch in seinem Erlösungswerk auf Erden durch seinen Tod am Kreuz.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit der Erklärung des Paulus über seinen Dienst als Diener, der Christus verkündete (Kolosser 1:21-29). Er hebt hervor, wie sie einst von Gott entfremdet waren, nun aber durch das Opfer Christi versöhnt wurden. Paulus freut sich, dieses Geheimnis – die Hoffnung auf Herrlichkeit – sowohl an Juden als auch an Nichtjuden weiterzugeben. Er arbeitet daran, jeden reif in Christus darzustellen, indem er Ihn mit aller Weisheit verkündet, damit er vor Gott vollkommen dargestellt werden kann.

In Summe,

Kapitel eins des Kolosserbriefes beginnt mit Danksagungen für den Glauben und die Liebe, die die Gläubigen in Kolosser an den Tag legten.

Paulus hebt die Vorherrschaft Christi über die Schöpfung hervor und betont seine Rolle als Schöpfer sowie das Erlösungswerk, das durch seinen Tod am Kreuz vollbracht wurde.

Er erklärt seinen Dienst als Diener, indem er die Botschaft der Versöhnung Christi verkündet und sich dafür einsetzt, dass die Gläubigen in ihm reif werden. Dieses Kapitel unterstreicht die Bedeutung des Glaubens, des Wissenszuwachses und der Vorrangstellung Christi in allen Dingen. Es ermutigt die Gläubigen, ein Leben zu führen, das des Herrn würdig ist, und die Hoffnung auf Herrlichkeit anzunehmen, die in Christus zu finden ist.

Kolosser 1:1 Paulus, ein Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes, und Timotheus, unser Bruder,

Paulus und Timotheus senden einen Gruß der Gnade und des Friedens von Gott dem Vater und Jesus Christus, dem Sohn Gottes.

Paulus und Timotheus senden einen Gruß der Gnade und des Friedens von Gott dem Vater und Jesus Christus, dem Sohn Gottes.

1. Die Gnade Gottes: Wie man seine Barmherzigkeit empfängt und bewahrt

2. Frieden mit Gott durch Jesus Christus

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.

2. Johannes 14:27 – Frieden lasse ich mit euch; Meinen Frieden gebe ich dir. Ich gebe dir nicht, was die Welt gibt. Lasst eure Herzen nicht beunruhigt sein, und lasst sie sich nicht fürchten.

Kolosser 1:2 An die Heiligen und treuen Brüder in Christus, die in Kolossä sind: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.

In dieser Passage geht es um die Gnade und den Frieden, die Gott, der Vater, und der Herr Jesus Christus den Heiligen und treuen Brüdern in Christus in Kolossä geschenkt haben.

1. Die bedingungslose Liebe Gottes: Gottes Gnade und Frieden für alle

2. Die Treue der Gläubigen: Leben in Gottes Gnade und Frieden

1. Johannes 3:16-17 – Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen; sondern dass die Welt durch ihn gerettet werden könnte.

2. Römer 5:8 – Gott aber lobt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

Kolosser 1:3 Wir danken Gott und dem Vater unseres Herrn Jesus Christus und beten allezeit für euch,

Paulus drückt Gott seine Dankbarkeit für die Kolosser aus und betet für sie.

1. „Gott für seine Treue danken“

2. „Wir freuen uns über unsere Gebete für andere“

1. Jesaja 43:7 – Jeder, der nach meinem Namen genannt wird, den ich zu meiner Ehre erschaffen habe; Ich habe ihn geformt, ja, ich habe ihn gemacht.

2. Römer 5,5 – Und die Hoffnung beschämt uns nicht, denn Gottes Liebe ist in unsere Herzen ausgegossen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wurde.

Kolosser 1:4 Da wir von eurem Glauben an Christus Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört haben,

Paulus bringt seine Freude zum Ausdruck, als er vom Glauben und der Liebe der Kolosser

an Christus Jesus und für alle Heiligen hört.

1. „Die Kraft des Glaubens und der Liebe in Christus“

2. „Wie Sie Glauben und Liebe in Ihrem Leben kultivieren“

1. Johannes 15:13 – „Niemand hat größere Liebe als die, dass einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“

2. 1. Korinther 13:13 – „Und nun bleiben Glaube, Hoffnung, Nächstenliebe, diese drei; aber die größte unter ihnen ist die Nächstenliebe.“

Kolosser 1:5 Wegen der Hoffnung, die euch im Himmel bereitet ist, von der ihr zuvor gehört habt im Wort der Wahrheit des Evangeliums;

Diese Passage unterstreicht die Bedeutung der Hoffnung auf ewiges Leben, die durch das Evangelium gewährt wird.

1: Hoffnung auf das Evangelium: Ein ewiges Versprechen

2: Mit Glauben und Hoffnung leben: Ein Blick auf Kolosser 1:5

1: Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2: Römer 5:2-5 – „Durch ihn haben auch wir im Glauben Zugang zu dieser Gnade erlangt, in der wir stehen, und wir freuen uns in der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes. Mehr noch, wir freuen uns über unsere Leiden, weil wir das wissen.“ Leiden erzeugt Ausdauer, und Ausdauer erzeugt Charakter, und Charakter erzeugt Hoffnung, und Hoffnung beschämt uns nicht, weil Gottes Liebe durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wurde, in unsere Herzen ausgegossen wurde.“

Kolosser 1:6 Was zu euch gekommen ist, wie es in der ganzen Welt ist; und bringt Frucht hervor, wie es auch in euch geschieht, seit dem Tag, an dem ihr davon hörtet und die Gnade Gottes in Wahrheit erkanntet:

Das Evangelium Christi ist nach Kolossä gekommen und trägt Früchte, seit die Menschen davon gehört und die Gnade Gottes verstanden haben.

1. Leben in der Gnade Gottes – Das Evangelium verstehen und anwenden

2. Frucht bringen im Königreich – Die Mission des Evangeliums aufrechterhalten

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; es ist die Gabe Gottes,

2. Römer 12:1-2 – Ich rufe euch nun auf, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, eure Körper als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer darzubringen, was eure geistliche Anbetung darstellt. Passen Sie sich nicht dieser Welt an, sondern verwandeln Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes, damit Sie durch Prüfungen erkennen können, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

Kolosser 1:7 Wie ihr auch von Epaphras, unserem lieben Mitknecht, erfahren habt, der für euch ein treuer Diener Christi ist;

Die Passage spricht von Epaphras als einem treuen Diener Christi.

1. Treue im Dienst

2. Aus Beispielen lernen

1. 1. Korinther 4:1-2 – „So betrachte uns ein Mensch als Diener Christi und Verwalter der Geheimnisse Gottes. Darüber hinaus wird von Verwaltern verlangt, dass man sich als treu erweist.“

2. 1. Timotheus 4:12 – „Niemand soll deine Jugend verachten, sondern sei den Gläubigen ein Vorbild im Wort, im Wandel, in der Liebe, im Geist, im Glauben, in der Reinheit.“

Kolosser 1:8 Der du uns auch deine Liebe im Geist verkündet hast.

Der Abschnitt spricht von der Liebe, die der Geist Gottes uns bringt.

1: Die Liebe des Geistes Gottes

2: Die Freude am Herrn ist unsere Stärke

1: Römer 5:5 – Und die Hoffnung macht keine Schande; denn die Liebe Gottes wird durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wird, in unsere Herzen ausgegossen.

2: Epheser 3:16-17 – Dass er euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit geben würde, durch seinen Geist im inneren Menschen mit Kraft gestärkt zu werden; Damit Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne ; dass ihr in der Liebe verwurzelt und geerdet seid.

Kolosser 1:9 Darum haben auch wir seit dem Tag, da wir es gehört haben, nicht aufgehört, für euch zu beten und zu wünschen, dass ihr erfüllt werdet von der Erkenntnis seines Willens in aller Weisheit und geistlichem Verständnis;

Paulus betete dafür, dass die Kolosser mit der Erkenntnis des Willens Gottes und mit geistlichem Verständnis erfüllt würden.

1. Beten Sie dafür, dass Gottes Wille in Ihrem Leben offenbar wird

2. Umfassen Sie spirituelles Verständnis, um im Willen Gottes zu leben

1. Jeremia 29:13 – Und ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet.

2. Johannes 10:10 – Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu töten und zu vernichten. Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Kolosser 1:10 Damit ihr würdig des Herrn wandelt und allen gefällt, indem ihr fruchtbar seid in jedem guten Werk und in der Erkenntnis Gottes wächst;

Christen sind aufgerufen, ein Leben zu führen, das dem Herrn gefällt, indem sie produktiv sind, gute Werke tun und in der Erkenntnis Gottes wachsen.

1: Das Leben leben, zu dem Gott uns ruft: Dem Herrn würdig wandeln

2: In der Erkenntnis Gottes wachsen

1: Epheser 4:1-3 Ich, ein Gefangener des Herrn, ermahne euch nun, in einer Weise zu wandeln, die der Berufung würdig ist, zu der ihr berufen wurdet, in aller Demut und

Sanftmut, mit Geduld und in Liebe zueinander ertragend , bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens aufrechtzuerhalten.

2: Römer 12:2 Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

Kolosser 1:11 Mit aller Kraft gestärkt nach seiner herrlichen Kraft, zu aller Geduld und Langmut mit Freuden;

Die Passage betont die Notwendigkeit, mit aller Kraft und Ausdauer gestärkt zu werden, um Freude zu empfinden.

1: Wir müssen uns auf Gottes herrliche Macht verlassen, um Geduld und Langmut zu haben.

2: Wir sollten danach streben, durch Gottes Kraft Freude zu haben.

1: Römer 15:4-5 – Denn alles, was früher geschrieben wurde, ist zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir durch Ausharren und durch die Ermutigung der Heiligen Hoffnung Hoffnung haben.

2: Jakobus 1:2-3 – Seid froh, meine Brüder, wenn ihr Prüfungen aller Art erfahrt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt.

Kolosser 1:12 Wir danken dem Vater, der uns dazu gebracht hat, Teilhaber am Erbe der Heiligen im Licht zu sein:

Paulus lehrt, dem Vater dafür zu danken, dass er uns würdig gemacht hat, das Erbe der Heiligen im Licht zu empfangen.

1. „Das Erbe der Heiligen empfangen: Eine Reise der Dankbarkeit“

2. „Licht der Heiligen: Gottes unfehlbares Geschenk an uns“

1. Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Epheser 2:4-5 - Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, hat uns mit seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, mit Christus lebendig gemacht, auch als wir tot in Sünden waren (durch Gnade seid ihr gerettet;)

Kolosser 1:13 Der uns aus der Macht der Finsternis erlöst und uns in das Reich seines lieben Sohnes entführt hat:

Gott hat uns von der Macht der Finsternis befreit und uns durch seinen Sohn in sein Königreich gebracht.

1: Im Reich Gottes sind wir frei von der Macht der Dunkelheit und des Bösen und können den Frieden und die Freude unseres Herrn erleben.

2: Durch den Tod und die Auferstehung Jesu werden wir von der Macht der Finsternis erlöst und in das Reich Gottes gebracht.

1: Römer 8:1-2 „Es gibt nun keine Verdammnis für diejenigen, die in Christus Jesus sind. Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat euch von dem Gesetz der Sünde und des Todes befreit."

2: Epheser 2,4-7 „Gott aber, der reich an Barmherzigkeit war, hat uns mit seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, mit Christus lebendig gemacht, auch als wir in unseren Verfehlungen tot waren. Aus Gnade seid ihr gerettet." – und hat uns mit ihm auferweckt und uns mit ihm in die himmlischen Örter gesetzt in Christus Jesus, damit er in den kommenden Zeitaltern den unermesslichen Reichtum seiner Gnade in Güte gegen uns in Christus Jesus erweisen möge."

Kolosser 1:14 In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden:

Kolosser 1:14 lehrt, dass Jesus uns durch sein Opfer Erlösung und Vergebung der Sünden anbietet.

1. Die Kraft des Blutes Jesu: Wie sein Opfer Erlösung und Vergebung bewirkt

2. Die Hoffnung auf Erlösung: Wie Jesus uns Vergebung und neues Leben anbietet

1. Epheser 1:7 - In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung unserer Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade.

2. Jesaja 53:5 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Kolosser 1:15 Wer ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene aller Geschöpfe?

Die Passage spricht von Jesus als dem Bild des unsichtbaren Gottes und dem Erstgeborenen der Schöpfung.

1: Jesus ist die sichtbare Darstellung des unsichtbaren Gottes.

2: Jesus ist der Erstgeborene der gesamten Schöpfung und verdient unsere Ehrfurcht.

1: Johannes 14:9 - Jesus sagte zu ihm: „Bin ich schon so lange bei dir, und doch hast du mich nicht gekannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen; wie kannst du also sagen: ‚Zeige es uns!‘ der Vater'?

2: Offenbarung 4:11 – „Du bist würdig, o Herr, Herrlichkeit, Ehre und Macht zu empfangen; denn du hast alle Dinge erschaffen, und durch deinen Willen existieren sie und wurden erschaffen.“

Kolosser 1:16 Denn durch ihn ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten; alles ist durch ihn geschaffen und für ihn:

Alle Dinge im Himmel und auf der Erde, sowohl die sichtbaren als auch die unsichtbaren, wurden von und für Jesus geschaffen.

1. Die Kraft der Schöpfung: Erforschung unseres Ursprungs durch Jesus

2. Unser Ziel in Jesus: Unseren Platz im Universum verstehen

1. Johannes 1:3 – Alles ist durch Ihn geworden, und ohne Ihn ist nichts geworden, was geschaffen ist.

2. Epheser 3:9 – und um allen klar zu machen, was die Gemeinschaft des Geheimnisses

ist, das seit Anbeginn der Zeitalter in Gott verborgen ist, der alles durch Jesus Christus erschaffen hat.

Kolosser 1:17 Und er ist vor allem, und in ihm besteht alles.

Jesus steht vor allen Dingen und alles wird von ihm zusammengehalten.

1. Jesus ist die Grundlage von allem – Kolosser 1:17

2. Die Macht Jesu verstehen – Kolosser 1:17

1. Johannes 1:3 – Alles ist durch ihn geworden, und ohne ihn ist nichts geworden.

2. Hebräer 1:3 – Er ist der Glanz der Herrlichkeit Gottes und der genaue Abdruck seiner Natur, und er erhält das Universum durch das Wort seiner Macht.

Kolosser 1:18 Und er ist das Haupt des Leibes, der Kirche. Er ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten. damit er in allen Dingen den Vorrang habe.

Jesus ist das Oberhaupt der Kirche und der Erste, der von den Toten auferstanden ist, daher hat er Vorrang über alle Dinge.

1. Vorrang Jesu: Wie Jesus Vorrang vor allen Dingen hat.

2. Das Oberhaupt der Kirche: Die Bedeutung von Jesus als Oberhaupt der Kirche.

1. Kolosser 3,17 – Und was auch immer ihr tut in Wort und Tat, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott und dem Vater durch ihn.

2. Epheser 1:20-23 – Was er in Christus gewirkt hat, als er ihn von den Toten auferweckte und ihn zu seiner Rechten in den himmlischen Örtern setzte, weit über alles Fürstentum und Macht und Macht und Herrschaft, und jeder Name, der genannt wird, nicht nur in dieser Welt, sondern auch in der kommenden; und er hat alles unter seine Füße gelegt und ihn zum Haupt über alles gegeben der Kirche, die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt.

Kolosser 1:19 Denn es gefiel dem Vater, dass in ihm alle Fülle wohnen sollte;

Gottes Wohlgefallen findet sich in Jesus, in dem alle Fülle wohnt.

1: Gottes Wohlgefallen an Jesus

2: Jesus, die Fülle der Freude Gottes

1: Epheser 1:9-10 – Er hat uns das Geheimnis seines Willens kundgetan, nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgenommen hat, um in der Evangeliumszeit der Fülle der Zeiten alles in einem zu sammeln Christus, sowohl der im Himmel als auch der auf Erden; sogar in ihm:

2: Philipper 2:13 – Denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Tun seines Wohlgefallens bewirkt.

Kolosser 1:20 Und nachdem er durch das Blut seines Kreuzes Frieden gemacht hatte, um alles mit sich selbst zu versöhnen; durch ihn, sage ich, seien es Dinge auf Erden oder Dinge im Himmel.

Durch den Tod Christi am Kreuz versöhnte er alles im Himmel und auf Erden mit sich selbst.

1. „Die Kraft der Versöhnung durch das Kreuz Christi“

2. „Frieden durch das Blut Christi“

1. Jesaja 53:5 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

2. Epheser 2:16 – Und in ihm werdet auch ihr zusammengebaut zu einer Wohnung, in der Gott durch seinen Geist lebt.

Kolosser 1:21 Und ihr, die ihr einst durch böse Taten entfremdet und in eurem Sinn Feinde wart, nun hat er sich versöhnt

1: Gottes Gnade bringt Versöhnung zwischen denen, die einst Feinde waren.

2: Durch das Werk Jesu Christi werden wir mit Gott in Einklang gebracht.

1: Epheser 2,12-18 – Gott bringt uns durch Christus zu sich selbst und macht uns eins im Geist.

2: Römer 5:10 – Durch den Tod Jesu Christi am Kreuz sind wir mit Gott versöhnt.

Kolosser 1:22 im Leibe seines Fleisches durch den Tod hindurch, um euch heilig und untadelig und untadelig darzustellen in seinen Augen:

Der Tod Jesu Christi ermöglichte es den Gläubigen, vor Gott als heilig und tadellos dargestellt zu werden.

1. Die Heiligkeit Christi: Wie sein Opfer uns gerecht macht

2. Untadelig und untadelbar: Ein Leben in Reinheit in den Augen Gottes führen

1. 2. Korinther 5:21 – Denn er hat den, der keine Sünde kannte, für uns zur Sünde gemacht; damit wir in ihm zur Gerechtigkeit Gottes würden.

2. Römer 8:1 – Es gibt nun keine Verdammnis für diejenigen, die in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.

Kolosser 1:23 Wenn ihr im festen und festen Glauben bleibt und euch nicht von der Hoffnung des Evangeliums abwendet, das ihr gehört habt und das jedem Geschöpf unter dem Himmel gepredigt wurde; zu dessen Diener ich, Paulus, ernannt worden bin;

Paulus ermutigt Christen, im Glauben, in der Hoffnung und im Evangelium, das der gesamten Schöpfung gepredigt wurde, geerdet und standhaft zu bleiben.

1. Ein Leben im Glauben führen: Im Evangelium auf dem Boden bleiben

2. Hoffnung im Evangelium: Unser Leben in Christus verankern

1. Römer 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

2. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.

Kolosser 1:24 Ich freue mich nun über meine Leiden für euch und erfülle das, was von den Leiden Christi in meinem Fleisch übrig ist, um seines Leibes willen, der die Kirche ist:

Paulus freut sich über seine Leiden für die Kirche, die der Leib Christi ist.

1. Die Freude am Dienen: Paulus' Beispiel für den Dienst an der Kirche

2. Die Kraft der Liebe Christi: Auffüllen dessen, was hinter den Nöten Christi steckt

1. Phil. 3:10-11 – Damit ich ihn erkenne und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, die seinem Tod gleichförmig gemacht werden;

2. Hebr. 12:1-2 – Da wir nun auch von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns jede Last und die Sünde beiseite legen, die uns so leicht befällt, und lasst uns mit Geduld den vor uns liegenden Wettlauf laufen uns.

Kolosser 1:25 Zu dessen Diener bin ich ernannt worden nach der Ordnung Gottes, die mir für euch gegeben ist, um das Wort Gottes zu erfüllen;

Paulus wurde von Gott zum Diener der Kolosser ernannt, um sein Wort zu erfüllen.

1. Die Ernennung des Paulus – Wie Gottes Plan uns auf den Dienst vorbereitet

2. Das Wort ausleben – Gottes Willen in unserem Leben erkennen

1. Jeremia 1:5 – „Bevor ich dich im Mutterleib formte, kannte ich dich, bevor du geboren wurdest, habe ich dich ausgesondert; ich habe dich zum Propheten für die Nationen eingesetzt.“

2. Matthäus 28:18-20 – „Da kam Jesus zu ihnen und sagte: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.“ Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und wahrlich, ich bin immer bei euch, bis zum Ende des Zeitalters.‘“

Kolosser 1:26 Das Geheimnis, das seit Jahrhunderten und von Generationen verborgen war, jetzt aber seinen Heiligen offenbart wird:

Das Geheimnis von Gottes Plan wurde seinen Heiligen offenbart.

1. Das Geheimnis von Gottes Plan verstehen

2. Freuen Sie sich über das Geheimnis von Gottes Plan

1. Epheser 3:6-11

2. Römer 16:25-27

Kolosser 1:27 Ihm wollte Gott den Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Heiden kundtun; Das ist Christus in dir, die Hoffnung der Herrlichkeit:

Gott hat das Geheimnis Christi in uns offenbart, das die Hoffnung auf Herrlichkeit ist.

1. Das Geheimnis Christi: Die Hoffnung auf Herrlichkeit

2. Der Reichtum der Herrlichkeit Christi in uns

1. Römer 8:24-25 – Denn in dieser Hoffnung wurden wir gerettet. Nun ist die Hoffnung, die man sieht, keine Hoffnung. Denn wer hofft auf das, was er sieht?

2. Epheser 1:17-19 – damit der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung in der Erkenntnis von ihm gebe und die Augen eures Herzens erleuchtet, damit ihr es möge Erkenne, zu welcher Hoffnung er dich berufen hat.

Kolosser 1:28 Den wir predigen, indem wir jeden Menschen warnen und jeden Menschen in aller Weisheit lehren; damit wir jeden Menschen vollkommen darstellen in Christus Jesus:

Paulus war bestrebt, jeden in Weisheit zu predigen, zu warnen und zu lehren, damit jeder Mensch als vollkommen in Christus Jesus dargestellt werden kann.

1. Die Kraft der Predigt in Perfektion

2. Vollkommenheit in Christus Jesus: Ein Aufruf zum Handeln

1. Matthäus 28:19-20 „Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe; und siehe, ich bin immer bei dir, sogar bis zum Ende des Zeitalters.“

2. Römer 12:2 „Und gestaltet euch nicht dieser Welt, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr beweist, was der gute, angenehme und vollkommene Wille Gottes ist.“

Kolosser 1:29 Daran arbeite ich auch und strebe nach seinem Wirken, das mächtig in mir wirkt.

Paulus strebt danach, nach dem Willen Gottes zu wirken, der kraftvoll in ihm wirkt.

1. „Die Kraft Gottes, die durch uns wirkt“

2. „Die Kraft, im Dienst Gottes durchzuhalten“

1. Epheser 3:20-21 – Dem aber, der aufgrund seiner Kraft, die in uns wirkt, unermesslich mehr tun kann als alles, was wir erbitten oder uns vorstellen, dem sei Ehre in der Kirche und in Christus Jesus überall Generationen, für immer und ewig! Amen.

2. Philipper 4:13 – Ich kann alles durch den tun, der mich stärkt.

Kolosser 2 ist das zweite Kapitel des Paulusbriefes an die Kolosser. In diesem Kapitel spricht Paulus falsche Lehren an und betont die Genügsamkeit und Überlegenheit Christi.

1. Absatz: Paulus bringt seine Sorge um die Gläubigen in Koloss zum Ausdruck und warnt sie davor, sich von überzeugenden, aber leeren Philosophien täuschen zu lassen (Kolosser 2,1-8). Er möchte, dass sie im Herzen ermutigt und in der Liebe vereint werden, damit sie volle Gewissheit und Verständnis für das Geheimnis Gottes – Christus selbst – erlangen. Paulus ermahnt sie, sich nicht von menschlichen Traditionen oder elementaren spirituellen Kräften gefangen nehmen zu lassen, sondern vielmehr in Christus verwurzelt zu bleiben.

2. Absatz: Paulus widerlegt verschiedene falsche Lehren, die in die Kirche eingedrungen waren (Kolosser 2:9-23). Er bekräftigt, dass in Christus die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig wohnt. Die Gläubigen sind vollkommen in Ihm, da sie Seine geistliche Beschneidung durch den Glauben erhalten haben. Paulus warnt davor, sich durch gesetzliche Praktiken oder Askese versklaven zu lassen, und betont, dass diese keinen Wert haben, wenn es darum geht, weltlichen Genuss einzuschränken.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit Ermahnungen, sich auf himmlische Realitäten statt auf irdische Vorschriften zu konzentrieren (Kolosser 3:1-17). Paulus ermutigt die Gläubigen, ihre Gedanken auf die höheren Dinge zu richten und ihre irdische Natur zu töten. Er fordert sie auf, sich mit Mitgefühl, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld und Vergebung zu kleiden – alles verwurzelt in der Liebe. Sie sind aufgerufen, den Frieden Christi ihre Herzen regieren zu lassen und sein Wort reich unter ihnen wohnen zu lassen.

In Summe,

Das zweite Kapitel des Kolosserbriefs hebt Paulus‘ Anliegen hervor, dass die Gläubigen sich nicht von leeren Philosophien täuschen lassen, sondern vielmehr in Christus verwurzelt bleiben.

Er widerlegt falsche Lehren und betont, dass die Gläubigen allein in Christus vollkommen sind.

Das Kapitel endet mit Ermahnungen an die Gläubigen, sich auf die himmlischen Realitäten zu konzentrieren und gleichzeitig Tugenden wie Mitgefühl, Freundlichkeit, Demut und Vergebung an den Tag zu legen – alles auf der Grundlage der Liebe. Es betont die Genügsamkeit und Vorherrschaft Christi über weltliche Vorschriften und Traditionen. Dieses Kapitel ermutigt die Gläubigen, standhaft in ihrem Glauben zu bleiben, der in der Wahrheit der Genügsamkeit Christi verwurzelt ist.

Kolosser 2:1 Denn ich wollte, dass ihr wüsstet, welchen großen Kampf ich für euch und für sie in Laodizea habe, und für alle, die mein Angesicht nicht im Fleisch gesehen haben;

Paulus drückt seine große Fürsorge und Sorge für die Kolosser sowie für diejenigen in Laodizea und diejenigen aus, die ihn nicht persönlich gesehen haben.

1. „Die Kraft der Fürsorge: dauerhafte Beziehungen pflegen“

2. „Die Freude am Dienen: Unsere Liebe für andere ausleben“

1. 1. Thessalonicher 2:8 – „Da wir euch so sehr begehrten, wollten wir euch nicht nur das Evangelium Gottes mitteilen, sondern auch unsere eigene Seele, weil ihr uns lieb wart.“

2. Philipper 1:7-8 – „So wie es mir gebührt, dies von euch allen zu denken, weil ich euch in meinem Herzen habe, sowohl in meinen Fesseln als auch in der Verteidigung und Bestätigung des Evangeliums, ihr.“ alle sind Teilhaber meiner Gnade.“

Kolosser 2:2 Damit ihre Herzen getröstet würden, verbunden in Liebe und zu allem Reichtum der völligen Gewissheit des Verständnisses, zur Anerkennung des Geheimnisses Gottes und des Vaters und Christi;

Die Passage betont die Bedeutung von Liebe und Verständnis, um das Geheimnis Gottes zu erkennen.

1. Die Kraft der Liebe: Einheit durch Verständnis erreichen

2. Das Geheimnis Gottes: Klarheit durch Verbindung erreichen

1. 1. Johannes 4:7-8 „Geliebte, lasst uns einander lieben! Denn die Liebe ist von Gott; und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe.“ ."

2. Epheser 3:14-19 „Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, nach dem die ganze Familie im Himmel und auf Erden benannt ist, dass er euch geben möchte nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit.“ , um mit Macht durch seinen Geist im inneren Menschen gestärkt zu werden; damit Christus durch den Glauben in euren Herzen wohnen möge; damit ihr, verwurzelt und geerdet in der Liebe, fähig seid, mit allen Heiligen zu begreifen, was die Breite und die Länge ist, und Tiefe und Höhe; und die Liebe Christi zu erkennen, die das Wissen übersteigt, damit ihr mit der ganzen Fülle Gottes erfüllt werdet.

Kolosser 2:3 In ihm sind alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen.

Paulus ermutigt Christen, nach Weisheit und Wissen zu streben, indem sie auf Jesus schauen, in dem alle Schätze der Weisheit und des Wissens verborgen sind.

1. Suche nach Weisheit und Wissen durch Jesus

2. Die verborgenen Schätze Jesu

1. Sprüche 3:13-15 – Selig ist, wer Weisheit findet, und wer Einsicht erlangt, denn der

Gewinn von ihr ist besser als der Gewinn von Silber und ihr Gewinn besser als Gold. Sie ist kostbarer als Juwelen, und nichts, was Sie sich wünschen, kann mit ihr verglichen werden.

2. Psalm 119:104 – Durch deine Gebote erhalte ich Verständnis; deshalb hasse ich jeden falschen Weg.

Kolosser 2:4 Und das sage ich, damit euch niemand mit verlockenden Worten verführt.

Paulus warnt davor, sich von falschen Lehrern und ihren verlockenden Worten täuschen zu lassen.

1. Seien Sie vorsichtig vor falschen Lehrern – Kolosser 2:4

2. Lass dich nicht durch trügerische Worte täuschen – Kolosser 2:4

1. 1. Johannes 4:1-3 – Prüft die Geister

2. Epheser 5:6-7 – Lass dich nicht durch falsche Lehren täuschen

Kolosser 2:5 Denn auch wenn ich im Fleisch abwesend bin, bin ich doch im Geiste bei euch und freue mich und sehe eure Ordnung und die Standhaftigkeit eures Glaubens an Christus.

In dieser Passage geht es darum, dass Paulus sich über den Glauben der Kolosser freut, obwohl er im Fleisch abwesend ist.

1. Die Kraft des Glaubens an Christus: Wie man in schwierigen Zeiten standhaft bleibt

2. Der Segen der Gemeinschaft: Die Freude der Gemeinschaft in Christus

1. Hebräer 10:23-25; Lasst uns am Bekenntnis unseres Glaubens festhalten, ohne zu schwanken; (denn er ist treu, was er versprochen hat;)

2. Römer 15:13; Nun erfülle euch der Gott der Hoffnung mit aller Freude und Frieden im Glauben, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes voller Hoffnung werdet.

Kolosser 2:6 Wie ihr nun Christus Jesus, den Herrn, angenommen habt, so wandelt in ihm.

Gläubige sollten ihr Leben auf eine Weise leben, die ihren Glauben an Jesus Christus als ihren Herrn und Erlöser widerspiegelt.

1. Ein Leben im Glauben führen: Was es bedeutet, Jesus nachzufolgen.

2. Kolosser 2:6: Im Gehorsam gegenüber dem Herrn wandeln.

1. Römer 6:17-18 – „Aber Gott sei Dank, dass ihr Diener der Sünde wart, ihr aber von Herzen der Lehre gehorcht habt, die euch überliefert wurde. Als ihr dann von der Sünde befreit wurdet, seid ihr Diener geworden.“ der Gerechtigkeit.“

2. Epheser 5:1-2 – „Seid nun Nachfolger Gottes als liebe Kinder und wandelt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat und sich selbst für uns als Gabe und Schlachtopfer für Gott hingegeben hat zum lieblichen Geruch.“ ."

Kolosser 2:7 Verwurzelt und erbaut in ihm und gefestigt im Glauben, wie ihr gelehrt wurdet, darin überströmend mit Dankbarkeit.

Verwurzelt in Christus können wir im Glauben feststehen und in Dankbarkeit leben.

1: Seien Sie standhaft im Glauben und in Dankbarkeit

2: Freue dich im Herrn und lass deinen Glauben stärken

1: Römer 12:12 – Freut euch in der Hoffnung, seid geduldig in der Drangsal, seid beständig im Gebet.

2: Galater 5:22-23 – Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

Kolosser 2:8 Hüte dich davor, dass dich jemand durch Philosophie und eitlen Betrug verwöhnt, nach der Überlieferung der Menschen, nach den Anfängen der Welt und nicht nach Christus.

Hüten Sie sich vor falschen Lehren, die den Lehren Jesu Christi widersprechen.

1: Lebe nach den Lehren Jesu Christi, nicht nach den Philosophien der Welt.

2: Lassen Sie sich nicht von Philosophien täuschen, die im Widerspruch zu den Lehren Jesu stehen.

1: Johannes 14:6 – Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

2: 1 Johannes 2:15-17 – Liebt weder die Welt noch irgendetwas in der Welt. Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe zum Vater nicht in ihm. Denn alles in der Welt – die Lust des Fleisches, die Lust der Augen und der Stolz des Lebens – kommt nicht vom Vater, sondern von der Welt. Die Welt und ihre Wünsche vergehen, aber wer den Willen Gottes tut, lebt für immer.

Kolosser 2:9 Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.

Paulus schreibt in Kolosser 2,9, dass Gott leibhaftig in Jesus wohnt.

1. „Die Immanenz Gottes: Wie Gott in unserem Leben präsent ist“

2. „Ganz Gott, ganz Mensch: Die Göttlichkeit Jesu feiern“

1. Johannes 1:1-2 – „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Er war im Anfang bei Gott.“

2. Johannes 14:9 - „Jesus sprach zu ihm: „Bin ich schon so lange bei dir, und doch hast du mich nicht gekannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen; wie kannst du also sagen: ‚Zeige es!‘ „uns der Vater“?

Kolosser 2:10 Und ihr seid vollkommen in ihm, der das Haupt aller Fürsten und Gewalten ist:

Gott hat uns durch Christus vervollständigt, der der Herrscher aller Autorität ist.

1. Unsicherheit loslassen: Sich auf Gottes Liebe verlassen, die uns vollständig macht

2. Die Stärke unseres Glaubens: Wir verankern uns in Christus

1. Epheser 3:20-21 – Dem aber, der viel mehr zu tun vermag als alles, worum wir bitten oder denken, gemäß der Kraft, die in uns wirkt, dem sei Ehre in der Kirche und in Christus Jesus überall Generationen, für immer und ewig. Amen.

2. Römer 8:37-39 – Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung uns von der Liebe Gottes trennen können Christus Jesus, unser Herr.

Kolosser 2:11 In welchem ihr auch beschnitten seid durch die Beschneidung ohne Hände, indem ihr den Leib von den Sünden des Fleisches ablegtet durch die Beschneidung Christi:

In Kolosser 2,11 spricht Paulus von einer geistlichen Beschneidung ohne Hände, die dadurch erreicht wird, dass der Körper durch die Beschneidung Christi von den Sünden des Fleisches befreit wird.

1. Die Beschneidung Christi: Warum wir frei von Sünde sind

2. Die Kraft der spirituellen Beschneidung: Die Freiheit von der Sünde wählen

1. Römer 6:6-7: „Wir wissen, dass unser alter Mensch mit ihm gekreuzigt wurde, damit der Leib der Sünde kraftlos gemacht würde und wir nicht länger Sklaven der Sünde seien.“

2. Galater 5:24: „Die zu Christus Jesus gehören, haben das Fleisch mit seinen Leidenschaften und Begierden gekreuzigt.“

Kolosser 2:12 Mit ihm begraben in der Taufe, worin auch ihr mit ihm auferstanden seid durch den Glauben an das Wirken Gottes, der ihn von den Toten auferweckt hat.

In dieser Passage geht es um die Taufe und das Auferstehen mit Christus durch den Glauben an die Macht Gottes, der ihn vom Tod auferweckt hat.

1: Unsere Hoffnung auf die Auferstehung Jesu.

2: Die Kraft des Glaubens an Gottes rettende Gnade.

1: Römer 6:4 – Darum sind wir mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus von den Toten auferweckt wurde durch die Herrlichkeit des Vaters, also auch wir in einem neuen Leben wandeln.

2: 1 Petrus 3:21 – Das gleiche Bild, nach dem auch die Taufe uns jetzt rettet (nicht die Abschaffung des Schmutzes des Fleisches, sondern die Antwort eines guten Gewissens gegenüber Gott), durch die Auferstehung Jesu Christi .

Kolosser 2:13 Und euch, die ihr tot seid in euren Sünden und der Unbeschnittenheit eures Fleisches, hat er mit ihm lebendig gemacht und euch alle Sünden vergeben;

Gott hat uns alle unsere Sünden vergeben und uns neues Leben geschenkt.

1. Die Kraft der Vergebung: Unsere Hoffnung auf den Herrn

2. Erlöst und erneuert: Sünde mit Gnade überwinden

1. Jesaja 43:25 – „Ich, ich bin es, der deine Übertretungen um meinetwillen austilgt und deiner Sünden nicht mehr gedenkt.“

2. Psalm 103:12 – So weit der Osten vom Westen entfernt ist, so weit hat er unsere Übertretungen von uns entfernt.

Kolosser 2:14 Er löschte die Handschrift der Gebote aus, die gegen uns waren, die gegen uns war, und entfernte sie aus dem Weg und nagelte sie an sein Kreuz;

Jesus Christus hob das Gesetz auf, das die Menschheit von Gott trennte, indem er es ans Kreuz schlug.

1. Die Liebe Jesu überwindet das Gesetz – Wie der Tod Jesu am Kreuz das Gesetz durch Gnade ersetzte.

2. Ans Kreuz genagelt – Untersuchen, was es bedeutet, unsere Sünden ans Kreuz genagelt zu haben.

1. Römer 8:1 – „Darum gibt es jetzt keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind.“

2. Römer 5:8 – „Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, ist Christus für uns gestorben.“

Kolosser 2:15 Und nachdem er Fürstentümer und Mächte vernichtet hatte, stellte er sie öffentlich zur Schau und triumphierte darin über sie.

Die Passage beschreibt, wie Jesus über Fürstentümer und Mächte triumphierte.

1. Der Triumph Jesu über Sünde und Tod

2. Der Sieg am Kreuz: Jesus besiegt unseren Feind

1. Hebräer 2:14-15 – Da also die Kinder Fleisch und Blut haben, so hat auch er selbst daran teilgehabt, um durch den Tod den zu vernichten, der die Macht über den Tod hat, nämlich den Teufel.

2. 1. Korinther 15:54-57 – Wenn das Vergängliche das Unvergängliche anzieht und der Sterbliche Unsterblichkeit anzieht, dann wird das Sprichwort wahr werden, das geschrieben steht: „Der Tod wird im Sieg verschlungen.“ O Tod, wo ist dein Sieg? O Tod, wo ist dein Stachel? Der Stachel des Todes ist die Sünde, und die Macht der Sünde ist das Gesetz. Aber Dank sei Gott, der uns durch unseren Herrn Jesus Christus den Sieg schenkt.

Kolosser 2:16 Lasst euch nun von niemandem richten wegen Speise, noch wegen Trank, noch wegen eines Feiertags, noch wegen des Neumondes oder wegen der Sabbattage!

Paulus ermutigt die Gläubigen in Kolossä, sich von niemandem hinsichtlich ihres Essens, Trinkens oder der Einhaltung religiöser Feiertage verurteilen zu lassen.

1. Die Freiheit, nicht beurteilt zu werden

2. Sich auf den Rat des Paulus im Kolosserbrief verlassen

1. Galater 5:1 „Steht nun fest in der Freiheit, mit der Christus uns frei gemacht hat, und lasst euch nicht wieder in das Joch der Knechtschaft verstricken.“

2. Römer 14:1-4 „Wer schwach im Glauben ist, nehmt auf, aber nicht zu zweifelhaften

Auseinandersetzungen. Denn der eine glaubt, alles essen zu dürfen; der andere, der schwach ist, isst Kräuter. Wer isst, soll den nicht verachten, der nicht isst. Und wer isst, der soll nicht richten über den, der isst; denn Gott hat ihn angenommen. Wer bist du, der den Diener eines anderen richtet? vor seinem eigenen Herrn steht oder fällt er. Ja, er wird aufgehalten werden; denn Gott kann ihn bestehen lassen.“

Kolosser 2:17 Die ein Schatten der Zukunft sind; aber der Körper ist von Christus.

Der Körper ist von Christus und die kommenden Dinge sind ein Schatten davon.

1. Die Realität Christi: Auf ihn vertrauen für das ewige Leben

2. Die Schatten der Zukunft: Leben in der Gegenwart mit Hoffnung auf die Zukunft

1. Hebräer 9:27-28 – „Und wie es den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht, also wurde Christus einmal geopfert, um die Sünden vieler zu tragen.“ Denen, die sehnsüchtig auf ihn warten, wird er ein zweites Mal erscheinen, ohne die Sünde, zur Erlösung.“

2. Römer 8:18-19 – „Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit nicht würdig sind, verglichen mit der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. Denn die ernste Erwartung der Schöpfung wartet sehnsüchtig auf die Offenbarung der Söhne Gottes.“

Kolosser 2:18 Lasst euch niemand euren Lohn entziehen durch freiwillige Demut und Anbetung der Engel, indem ihr in Dinge eindringt, die er nicht gesehen hat, vergeblich aufgebläht von seinem fleischlichen Sinn,

Paulus warnt vor falschen Lehrern, die Menschen von der Belohnung des Evangeliums abbringen würden, indem sie Lehren der Demut und der Engelverehrung lehren, die auf menschlicher Vorstellungskraft statt auf Gottes Wahrheit beruhen.

1: Wir müssen uns vor Lehren hüten, die uns vom Lohn des Evangeliums abbringen würden, der von Gott frei gegeben wird.

2: Wir müssen darauf achten, in der Wahrheit des Wortes Gottes verankert zu bleiben und Lehren abzulehnen, die auf der menschlichen Vorstellungskraft basieren.

1: Kolosser 1:15-17 – Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. Denn durch ihn wurde alles geschaffen, im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Herrscher

oder Gewalten – alles wurde durch ihn und für ihn geschaffen.

2: Epheser 4:14 – Damit wir nicht länger Kinder seien, hin und her geworfen von den Wellen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre, von menschlicher List, von List in betrügerischen Plänen.

Kolosser 2:19 Und sie hielten sich nicht an das Haupt, von dem aus der ganze Leib durch Gelenke und Bänder, die ihm Nahrung geben und zusammengefügt sind, mit dem Wachstum Gottes wächst.

Die Gemeinschaft der Gläubigen erfährt Wachstum, wenn sie mit Christus als ihrem Haupt vereint sind.

1: Jesus ist das Oberhaupt der Kirche – Kolosser 2:19

2: Die Kirche wächst durch Einheit – Kolosser 2:19

1: Epheser 4,15-16 – Indem wir die Wahrheit in Liebe reden, sollen wir in jeder Hinsicht zu dem heranwachsen, der das Haupt ist, zu Christus.

2: 1 Korinther 12:12-13 – Denn gleichwie der Leib eins ist und viele Glieder hat und alle Glieder des Leibes, auch wenn sie zahlreich sind, ein Leib sind, so ist es auch mit Christus. Denn in einem Geist wurden wir alle in einen Körper getauft – Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie – und alle wurden mit einem Geist getränkt.

Kolosser 2:20 Wenn ihr nun mit Christus von den Anfängen der Welt an gestorben seid, warum seid ihr dann, als ob ihr in der Welt lebe, den Gesetzen unterworfen?

Gläubige an Christus wurden von den Regeln und Vorschriften der Welt befreit, leben aber immer noch in der Welt.

1. In der Welt leben, während man für sie tot ist

2. Die Freiheit und Verantwortung der Gläubigen in Christus

1. Römer 6:4-6 – Wir wurden mit Christus begraben und zu neuem Leben auferweckt.

2. Galater 5:1 – Stehen Sie fest in der Freiheit, mit der Christus uns frei gemacht hat.

Kolosser 2:21 (Berühren Sie nicht; schmecken Sie nicht; Berühren Sie nicht;

)

Dieser Vers warnt davor, sich in die leeren und vergeblichen Praktiken der Welt zu verstricken.

1: Wir sollten uns nicht von den falschen Versprechungen der Welt täuschen lassen, sondern die Wahrheit in Jesus suchen.

2: Lassen Sie sich nicht von den eitlen und wertlosen Bräuchen der Welt fesseln, sondern konzentrieren Sie sich stattdessen auf die lebensverändernde Wahrheit Jesu.

1: Hebräer 12:1-2 – „Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns alles abwerfen, was uns hindert, und die Sünde, die uns so leicht verstrickt. Und lasst uns mit Beharrlichkeit das Rennen laufen, für das wir uns entschieden haben.“ uns,"

2: 1 Johannes 2:15-17 – „Liebt nicht die Welt oder irgendetwas in der Welt. Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe zum Vater nicht in ihm. Für alles in der Welt – die Begierde des Fleisches, die Die Lust der Augen und der Hochmut des Lebens kommen nicht vom Vater, sondern von der Welt. Die Welt und ihre Wünsche vergehen, aber wer den Willen Gottes tut, lebt in Ewigkeit.“

Kolosser 2:22 Welche alle sollen umkommen durch die Anwendung der Gebote und Lehren der Menschen?

Paulus warnt davor, den Geboten und Lehren der Menschen zu folgen, die irgendwann zugrunde gehen werden.

1. Die Vergänglichkeit der menschlichen Regeln: Lassen Sie Ihren Glauben nicht erschüttern

2. Menschliche Lehren sind flüchtig: Vertraue auf Christus

1. Matthäus 6:24: „Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen treu bleiben und den anderen verachten. Du kannst Gott und dem Mammon nicht dienen.“

2. Jesaja 55:8-9: „‚Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, noch sind eure Wege meine Wege‘, spricht der Herr.“ ‚Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.‘“

Kolosser 2:23 Welche Dinge zeugen tatsächlich von Weisheit in Willensanbetung und Demut und Vernachlässigung des Körpers; nicht in irgendeiner Ehre zur Befriedigung des Fleisches.

Der Abschnitt spricht von der Notwendigkeit von Selbstbeherrschung und Mäßigung bei der Ausübung religiöser Praktiken.

1: Stellen Sie Gott an die erste Stelle und enthalten Sie sich der Begierden des Fleisches

2: Priorisieren Sie die geistige Gesundheit vor der körperlichen Gesundheit

1: Jakobus 4:7 – Unterwirft euch daher Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen.

2: Römer 13:14 – Setzt euch aber auf den Herrn Jesus Christus und sorgt nicht für das Fleisch, um seine Begierden zu erfüllen.

Kolosser 3 ist das dritte Kapitel des Briefes des Paulus an die Kolosser. In diesem Kapitel weist Paulus die Gläubigen an, wie sie ein verändertes Leben in Christus führen können, und betont dabei, wie wichtig es ist, ihren Geist auf himmlische Dinge zu richten und alte sündige Verhaltensweisen abzulegen.

1. Absatz: Paulus fordert die Gläubigen auf, sich auf die Dinge oben zu konzentrieren und ihre irdische Natur zu töten (Kolosser 3:1-11). Er ermutigt sie, sich auf die ewigen Realitäten Christi zu konzentrieren, der zur Rechten Gottes sitzt. Gläubige sind aufgerufen, sündige Praktiken wie sexuelle Unmoral, Unreinheit, böse Wünsche, Gier, Wut und Verleumdung aufzugeben. Stattdessen werden sie angewiesen, sich mit Tugenden wie Mitgefühl, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld und Vergebung zu kleiden – allesamt verwurzelt in der Liebe.

2. Absatz: Paulus betont die Einheit und Liebe unter den Gläubigen (Kolosser 3,12-17). Er fordert sie auf, einander zu ertragen und einander zu vergeben, so wie Christus ihnen vergeben hat. Sie sind vor allem dazu berufen, Liebe anzulegen – das Band vollkommener Einheit. Sie werden ermutigt, den Frieden Christi in ihren Herzen herrschen zu lassen und in allen Lebenslagen dankbar zu sein. Paulus ermahnt sie, das Wort Christi reichlich unter ihnen wohnen zu lassen, indem sie einander belehren und ermahnen.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit Anweisungen für verschiedene Beziehungen innerhalb christlicher Haushalte (Kolosser 3:18-25; Kolosser 4:1). Ehefrauen werden aufgefordert, sich ihren Männern entsprechend dem Herrn zu unterwerfen, während Ehemänner angewiesen werden, ihre Frauen aufopferungsvoll zu lieben. Kinder werden aufgefordert, ihren Eltern in allem zu gehorchen, während Väter ihre Kinder weder provozieren noch entmutigen sollten. Sklaven (Angestellte) sollten fleißig für den Herrn arbeiten, während Herren (Arbeitgeber) Sklaven gerecht und fair behandeln sollten.

In Summe,

Kapitel drei des Kolosserbriefes betont das veränderte Leben in Christus und ruft die Gläubigen dazu auf, ihre Gedanken auf himmlische Dinge zu richten und alte sündige Verhaltensweisen abzulegen.

Paulus fördert Einheit, Liebe und Tugenden wie Mitgefühl, Freundlichkeit, Demut und Vergebung – allesamt verwurzelt in der Liebe.

Das Kapitel enthält Anweisungen für verschiedene Beziehungen innerhalb christlicher Haushalte und hebt die Bedeutung von Gehorsam, aufopfernder Liebe und fairer Behandlung hervor. Es ermutigt die Gläubigen, den Frieden Christi in ihren Herzen herrschen zu lassen und sein Wort reich unter ihnen wohnen zu lassen. In diesem Kapitel wird betont, wie wichtig es ist, den eigenen Glauben auf praktische Weise auszuleben und dabei den Fokus auf himmlische Werte zu richten.

Kolosser 3:1 Wenn ihr nun mit Christus auferstanden seid, so sucht das, was oben ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt.

Gläubige an Christus sollten die Dinge suchen, die oben sind, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt.

1. Die Kraft der Suche nach den oben genannten Dingen: Spirituelle Ziele erkennen und erreichen

2. Heaven-Bound: Den himmlischen Lohn eines Lebens in Christus anstreben

1. Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit; und all diese Dinge werden euch hinzugefügt werden.

2. Philipper 4:8 – Schließlich, Brüder, alles, was wahr ist, was ehrlich ist, was gerecht ist, was rein ist, was lieblich ist, was von gutem Ruf ist; Wenn es Tugend und Lob gibt, denken Sie über diese Dinge nach.

Kolosser 3:2 Richte deine Zuneigung auf die Dinge, die droben, und nicht auf die Dinge,

die auf der Erde sind.

Richten Sie Ihren Blick auf Gott, nicht auf die Welt.

1. Mit dem Himmel vor Augen leben: Ein Aufruf, unser Denken zu verbessern

2. Die Kraft der Konzentration: Sich für die Suche nach ewigen Schätzen entscheiden

1. Matthäus 6:19-21 – „Sammelt euch keine Schätze auf der Erde, wo Motten und Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerstören und wo Diebe brechen nicht ein und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein."

2. Philipper 4:8 – „Endlich, Brüder, was wahr ist, was ehrenhaft ist, was gerecht ist, was rein ist, was lieblich ist, was lobenswert ist, wenn es etwas Vorzügliches gibt, wenn es etwas gibt, das des Lobes würdig ist, Denken Sie über diese Dinge nach."

Kolosser 3:3 Denn ihr seid tot, und euer Leben ist mit Christus in Gott verborgen.

Gläubige sind für die Welt geistig tot und ihr Leben ist in Christus und Gott verborgen.

1. „Leben im Licht Christi"

2. „Der Tod der alten Natur"

1. Matthäus 5:14-16 – „Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Hügel liegt, kann nicht verborgen bleiben."

2. Römer 6:3-7 – „Wisst ihr nicht, dass so viele von uns, die auf Jesus Christus getauft wurden, auch auf seinen Tod getauft wurden?"

Kolosser 3:4 Wenn Christus, der unser Leben ist, erscheinen wird, dann werdet auch ihr mit ihm in Herrlichkeit erscheinen.

Christen werden eines Tages mit Christus in Herrlichkeit erscheinen, wenn Er wiederkommt.

1. „Für Christus leben in Erwartung seiner Rückkehr“

2. „Das Privileg, an der glorreichen Erscheinung Christi teilzuhaben“

1. 1. Petrus 1:13 – Bereiten Sie daher Ihren Geist auf das Handeln vor; sei selbstbeherrscht; Setze deine Hoffnung voll und ganz auf die Gnade, die dir gegeben wird, wenn Jesus Christus offenbart wird.

2. Titus 2:13 – Während wir auf die selige Hoffnung warten – das Erscheinen der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Erlösers Jesus Christus.

Kolosser 3:5 Tötet nun eure Glieder, die auf der Erde sind; Unzucht, Unreinheit, übermäßige Zuneigung, böse Begierde und Habgier, die Götzendienst ist:

Gläubige sollten sündige Wünsche wie sexuelle Unmoral, Unreinheit, Lust und Gier, die Götzendienst sind, töten.

1. Versuchung überwinden: Wie man sündige Wünsche kontrolliert

2. Der Weg zur Heiligkeit: Was es braucht, um gerecht zu werden

1. Römer 6:11-13 – Halten Sie sich auf die gleiche Weise für tot für die Sünde, aber lebendig für Gott in Christus Jesus.

2. Galater 5:16-17 – So sage ich: Wandele im Geist, und du wirst die Begierden des Fleisches nicht befriedigen.

Kolosser 3:6 Darum kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Ungehorsams:

Gottes Zorn richtet sich gegen diejenigen, die ihm nicht gehorchen.

1. Gottes Urteil: Die Konsequenz des Ungehorsams

2. Sich für Gehorsam entscheiden: Der Weg zum Segen Gottes

1. Epheser 5:6: „Lasst euch niemand mit leeren Worten verführen, denn wegen dieser

Dinge kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams.“

2. Sprüche 1:10-19: „Mein Sohn, wenn Sünder dich verlocken, so gib nicht zu. Wenn sie sagen: „Komm mit uns, lass uns auf der Lauer liegen, um Blut zu vergießen; lass uns ohne Grund heimlich auf die Unschuldigen lauern.“ lasst uns sie lebendig verschlingen wie den Scheol und ganz wie diejenigen, die in die Grube hinabfahren; wir werden alle kostbaren Güter finden, wir werden unsere Häuser mit Plünderung füllen;..."

Kolosser 3:7 In dem, in dem auch ihr eine Zeit lang wandelt, als ihr darin wohntet.

Paulus erinnert die Kolosser daran, dass sie einst nach sündigen Wegen lebten, jetzt aber nach den Lehren Christi leben müssen.

1. Die Kraft der Transformation: Stärke in Jesus Christus finden

2. Ein auf Christus ausgerichtetes Leben führen: Wie man dem Beispiel Christi folgt

1. 2. Korinther 5:17 – Wenn also jemand in Christus ist, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; siehe, das Neue ist gekommen.

2. Epheser 4:17-24 – Dies sage und bezeuge ich im Herrn: Ihr sollt nicht länger wandeln wie die Heiden in der Vergeblichkeit ihrer Gedanken. Sie sind in ihrem Verständnis verdunkelt, vom Leben Gottes entfremdet aufgrund der Unwissenheit, die in ihnen steckt, aufgrund ihrer Herzenshärte.

Kolosser 3:8 Nun aber lege auch dies alles ab; Wut, Zorn, Bosheit, Gotteslästerung, schmutzige Kommunikation aus deinem Mund.

Legen Sie Wut, Zorn, Bosheit, Gotteslästerung und schmutzige Kommunikation ab.

1: Lasst uns ungerechte Kommunikation aufgeben und sie durch Liebe und Mitgefühl ersetzen.

2: Lasst uns unsere alten Sprechweisen ablegen und sie durch das Wort Gottes ersetzen.

1: Jakobus 3,9-10 – Mit der Zunge preisen wir unseren Herrn und Vater und verfluchen mit ihr die Menschen, die nach Gottes Ebenbild geschaffen sind. Aus demselben Mund kommen Lob und Fluch. Meine Brüder und Schwestern, das sollte nicht sein.

2: Epheser 4,29 – Lasst nichts Böses aus eurem Mund kommen, sondern nur das, was dazu beiträgt, andere entsprechend ihren Bedürfnissen zu erbauen, damit es denen nützt, die zuhören.

Kolosser 3:9 Lügt nicht einander, denn ihr habt den Alten mit seinen Taten verstoßen;

Erzählen Sie sich nicht gegenseitig Lügen, da Sie das alte Ich mit seinen Gewohnheiten abgelegt haben.

1. Die Bedeutung der Wahrhaftigkeit in unserem Leben

2. Das Alte ablegen und das Neue anziehen

1. Epheser 4:22-24 – Im Hinblick auf eure frühere Lebensweise wurde euch beigebracht, euer altes Selbst abzulegen, das durch seine betrügerischen Begierden korrumpiert wird; in der Einstellung eures Geistes neu gemacht zu werden; und das neue Selbst anzuziehen, geschaffen, um wie Gott in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit zu sein.

2. Sprüche 12:22 – Der Herr verabscheut lügnerische Lippen, aber er hat Gefallen an Menschen, die vertrauenswürdig sind.

Kolosser 3:10 Und ziehe den neuen Menschen an, der in der Erkenntnis erneuert wird, nach dem Bilde dessen, der ihn erschaffen hat:

Gläubige sollten danach streben, ihr Wissen nach dem Bild Gottes, der sie geschaffen hat, zu erneuern.

1. Unser Wissen über Gott erneuern

2. Den neuen Mann anziehen

1. Römer 12:2 – „Und gestaltet euch nicht dieser Welt, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr prüft, was der gute, angenehme und vollkommene Wille Gottes ist.“

2. Epheser 4:23-24 – „Und werde erneuert im Geiste deines Geistes; und ziehe den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit.“

Kolosser 3:11 Wo es weder Griechen noch Juden gibt, weder Beschneidung noch Unbeschnittenheit, noch Barbaren, noch Skythen, noch Knecht noch Freier; sondern Christus ist alles und in allem.

Christus ist das Zentrum aller Identitäten, und vor ihm sind alle gleich.

1: Alle sind vor Christus gleich – Kolosser 3:11

2: Alle Identitäten sind gegenüber Christus zweitrangig – Kolosser 3:11

1: Galater 3:28 - Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Männer noch Frauen; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.

2: Epheser 2:14-15 – Denn er ist unser Friede, der beide eins gemacht und die mittlere Trennmauer zwischen uns niedergerissen hat; Nachdem er in seinem Fleisch die Feindschaft abgeschafft hatte, sogar das Gesetz der Gebote, das in Verordnungen enthalten war; um aus den beiden einen neuen Menschen zu machen und so Frieden zu schließen.

Kolosser 3:12 Zieht nun an als die Auserwählten Gottes, Heilige und Geliebte, ein Herz der Barmherzigkeit, Güte, Demut, Sanftmut und Langmut;

Ziehen Sie die Eigenschaften des auserwählten Volkes Gottes an: Barmherzigkeit, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld.

1. Die Macht der Demut: Eine Untersuchung von Kolosser 3:12

2. Die Eigenschaften der Auserwählten Gottes annehmen: Eine Studie aus Kolosser 3:12

1. Jakobus 3:13-18

2. Philipper 2:1-11

Kolosser 3:13 Nachsicht untereinander und vergeben untereinander, wenn jemand mit irgendjemandem Streit hat; gleichwie Christus euch vergeben hat, also tut es auch ihr.

Wir sollten einander vergeben, so wie Christus uns vergeben hat.

1. Die Kraft der Vergebung – Wie das Beispiel Jesu unser Leben leiten kann

2. Ein neues Gebot – unsere Brüder und Schwestern ertragen und ihnen vergeben

1. Matthäus 6:14-15 – „Denn wenn du anderen Menschen vergibst, wenn sie gegen dich sündigen, wird dein himmlischer Vater dir auch vergeben. Wenn du aber anderen ihre Sünden nicht vergibst, wird dein Vater deine Sünden nicht vergeben.“

2. Epheser 4:31-32 – „Alle Bitterkeit und jeder Zorn und jeder Zorn und jedes Geschrei und jede Verleumdung soll von euch genommen werden, samt aller Bosheit. Seid untereinander gütig, herzlich und verzeiht einander, wie Gott euch in Christus vergeben hat.“ ."

Kolosser 3:14 Und über alle diese Dinge lege die Nächstenliebe, das ist das Band der Vollkommenheit.

Wir sind aufgerufen, Nächstenliebe anzunehmen, die uns zusammenhält und vervollkommnet.

1. „Die Kraft der Liebe: Wie Nächstenliebe unser Leben perfektionieren kann“

2. „Die Stärke der Einheit: Das Band der Vollkommenheit verstehen“

1. 1. Korinther 13:13 – „Und nun bleiben Glaube, Hoffnung, Nächstenliebe, diese drei; aber die größte unter ihnen ist die Nächstenliebe.“

2. Galater 5:22-23 – „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Sanftmut, Güte, Glaube, Sanftmut, Mäßigung; gegen solche gibt es kein Gesetz.“

Kolosser 3:15 Und der Friede Gottes herrsche in euren Herzen, zu dem auch ihr in einem Leib berufen seid; und seid dankbar.

Dieser Vers ermutigt uns, den Frieden Gottes in unseren Herzen herrschen zu lassen und dankbar dafür zu sein, dass wir in einen Körper berufen wurden.

1. Den Frieden Gottes in unseren Herzen regieren lassen

2. Dankbar sein für unsere Berufung in einen Körper

1. Epheser 4:3-4 „Bemüht euch, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren. Es ist ein Leib und ein Geist, gleichwie ihr berufen seid in einer Hoffnung eurer Berufung.“

2. 1. Thessalonicher 5:16-18 „Freut euch allezeit. Betet ohne Unterlass. Seid dankbar in allem! Denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch.“

Kolosser 3:16 Das Wort Christi wohne reich in aller Weisheit in euch; Lehrt und ermahnt einander in Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern und singt mit Gnade im Herzen dem Herrn.

Christen sollten zulassen, dass die Lehren Christi ihre Herzen erfüllen, und ihren Glauben durch das Singen von Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern für den Herrn zum Ausdruck bringen.

1. Die Kraft des Wortes Christi

2. Ein Loblied in deinem Herzen

1. Psalm 95:1-2 – „Kommt, lasst uns dem HERRN singen; lasst uns jubeln zum Felsen unseres Heils! Lasst uns mit Danksagung vor ihn treten; lasst uns ihm jubeln!“ mit Lobliedern!

2. Römer 15:13 – „Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes reich an Hoffnung werdet.“

Kolosser 3:17 Und was auch immer ihr tut in Wort und Tat, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott und dem Vater durch ihn.

Wir sollten alles im Namen Jesu tun und Gott, dem Vater, danken.

1. „Gott danken: Ein Leben voller Dankbarkeit führen“

2. „Die Macht des Namens: Alles im Namen Jesu tun“

1. Epheser 5:20 – Wir danken Gott und dem Vater allezeit für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

2. Philipper 2:9-11 – Darum hat Gott ihn auch überaus erhöht und ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen hinausgeht, dass sich vor dem Namen Jesu alle Knie beugen sollten, von den Dingen im Himmel und von den Dingen auf Erden und Dinge unter der Erde; Und dass jede Zunge bekennen sollte, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Kolosser 3:18 Frauen, unterwirft euch euren Männern, wie es dem Herrn recht ist.

Frauen werden ermutigt, sich ihren Männern zu unterwerfen, wie es der Herr vorgeschrieben hat.

1. „Unterwerfung und Respekt: Wie man dem Plan Christi für die Ehe folgt“

2. „Dem Willen des Herrn gehorchen: Unterordnung in der Ehe“

1. Epheser 5:22-33

2. 1. Petrus 3:1-7

Kolosser 3:19 Ihr Männer, liebt eure Frauen und seid nicht verbittert gegen sie.

Ehemänner sollten ihren Frauen Liebe zeigen und nicht nachtragend sein.

1. Die Kraft der Liebe: Wie Sie Ihrem Ehepartner Ihre Liebe zum Ausdruck bringen

2. Die Gefahr der Bitterkeit: Ressentiments in der Ehe überwinden

1. Epheser 5:25-33 (Ehemänner sollten ihre Frauen lieben, wie Christus die Kirche liebte)

2. 1. Petrus 3:7 (Ehemänner sollen mit ihren Frauen in Verständnis und Ehre zusammenleben)

Kolosser 3:20 Kinder, gehorcht euren Eltern in allen Dingen; denn das gefällt dem Herrn.

Kinder sollten ihren Eltern in allen Dingen gehorchen, um dem Herrn zu gefallen.

1. Den Segen des Gehorsams freisetzen: Ein Leben in Ehre gegenüber deinen Eltern führen

2. Ein Segen für den Herrn sein: Den Eltern in allen Dingen gehorchen

1. Epheser 6:1-3 – Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn, denn das ist richtig. „Ehre deinen Vater und deine Mutter“ – das ist das erste Gebot mit einer Verheißung – „damit es dir gut geht und du ein langes Leben auf Erden hast.“

2. Sprüche 6:20-22 – Mein Sohn, befolge den Befehl deines Vaters und verwirf nicht die Lehre deiner Mutter. Binde sie immer an dein Herz; Befestige sie um deinen Hals. Wenn du gehst, werden sie dich führen; Wenn du schläfst, werden sie über dich wachen; Wenn du aufwachst, werden sie zu dir sprechen.

Kolosser 3:21 Väter, reizet eure Kinder nicht, damit sie nicht entmutigt werden.

Eltern sollten ihren Kindern gegenüber nicht zu hart sein, um zu verhindern, dass sie entmutigt werden.

1. Wie wichtig es ist, unseren Kindern gegenüber Freundlichkeit zu zeigen

2. Kinder mit Liebe und Verständnis erziehen

1. Epheser 6:4 „Väter, erregt eure Kinder nicht zum Zorn, sondern erzieht sie in der Zucht und Unterweisung des Herrn.“

2. Sprüche 22:6 „Erziehe einem Kind den Weg, den es gehen soll; auch wenn er alt ist, wird er nicht davon abweichen.“

Kolosser 3:22 Ihr Knechte, gehorcht in allen Dingen euren Herren nach dem Fleisch; nicht mit Augendienst, als Menschengefälligkeiten; sondern in Einfalt des Herzens und aus Gottesfurcht:

Gehorsam ist der Schlüssel dazu, Gott zu gefallen und unsere Verantwortung zu erfüllen.

1. Gehorsam in unserem Leben kultivieren

2. Die Kraft der Einzigartigkeit des Herzens

1. Epheser 6:5-7 „Ihr Knechte, seid gehorsam denen, die eure Herren sind nach dem Fleisch, mit Furcht und Zittern, in Einfalt eures Herzens, wie gegenüber Christus; nicht mit Augendienerei, als Menschengefällige, sondern als Diener.“ Christi, den Willen Gottes von Herzen tund; mit gutem Willen Dienst tund, wie dem Herrn, und nicht den Menschen.“

2. Jakobus 4:7 „Unterwirft euch nun Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen.“

Kolosser 3:23 Und was auch immer ihr tut, tut es von Herzen, wie für den Herrn, und nicht für die Menschen;

Was auch immer wir tun, wir sollten es von ganzem Herzen tun, als ob wir es für den Herrn und nicht für Menschen tun würden.

1. Arbeiten Sie mit ganzem Herzen für den Herrn

2. Verlassen Sie sich bei all Ihren Bemühungen auf den Herrn

1. Epheser 6:5-8 „Ihr Knechte, seid gehorsam denen, die eure Herren sind nach dem Fleisch, mit Furcht und Zittern, in Einfalt eures Herzens, wie gegenüber Christus; Nicht mit Augendienst, als Menschengefälligkeiten; sondern als Diener Christi, die den Willen Gottes von Herzen tun; Mit gutem Willen dienen wir dem Herrn und nicht den Menschen. Wir wissen, dass jeder, der etwas Gutes tut, auch vom Herrn empfangen wird, ob er Knecht oder Freier ist.“

2. Deuteronomium 6:5 „Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.“

Kolosser 3:24 In dem Wissen, dass ihr vom Herrn den Lohn des Erbes empfangen werdet; denn ihr dient dem Herrn Christus.

Der Herr wird diejenigen belohnen, die ihm dienen.

1. Treuer Dienst: Eine Belohnung vom Herrn

2. Dem Herrn Christus dienen: Ein Erbe des Segens

1. Matthäus 6:19-21 „Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen. Aber sammelt Schätze für euch im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerstören und wo Diebe nicht einbrechen oder stehlen; denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein."

2. Hebräer 11:6 „Und ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen; denn wer zu Gott kommen will, muss glauben, dass er ist und dass er denen, die ihn suchen, einen Belohner gibt."

Kolosser 3:25 Wer aber Unrecht tut, der wird für das Unrecht empfangen, das er getan hat; und es gibt keine Rücksicht auf die Person.

Jeder wird für sein Handeln zur Verantwortung gezogen, unabhängig von seinem sozialen Status oder Einfluss.

1. Wir alle werden für unsere Taten Rechenschaft ablegen

2. Der große Ausgleich: Wir alle ernten, was wir säen

1. Sprüche 24:12 – „Wenn du sprichst: Siehe, wir wussten es nicht; Denkt nicht darüber nach, wer mit dem Herzen nachdenkt? Und wer deine Seele bewahrt, weiß er es nicht? und soll er nicht jedem nach seinen Werken vergelten?"

2. Römer 2:11 – „Denn bei Gott gibt es keinen Respekt vor der Person."

Kolosser 4 ist das vierte und letzte Kapitel des Paulusbriefes an die Kolosser. In diesem Kapitel gibt Paulus Anweisungen zu zwischenmenschlichen Beziehungen, ermutigt die Gläubigen, zu beten und weise zu leben, und sendet Grüße und abschließende Bemerkungen.

1. Absatz: Paulus weist Gläubige an, wie sie sich anderen gegenüber verhalten sollen (Kolosser 4,2-6). Er fordert sie auf, sich dem Gebet zu widmen, wachsam und dankbar zu sein. Paulus bittet auch in seinem Namen um Gebete, damit Gott ihm eine Tür öffnen möge, um das Geheimnis Christi zu verkünden. Er ermutigt die Gläubigen, das Beste aus jeder Gelegenheit zu machen und mit Anmut und Weisheit gegenüber Außenstehenden zu sprechen.

2. Absatz: Paulus sendet Grüße von seinen Mitarbeitern (Kolosser 4,7-14). Er erwähnt Tychicus, einen geliebten Bruder, der über seine Umstände berichten wird. Aristarchus, Markus, Justus und Epaphras werden auch als Mitgefangene oder Diener Christi erwähnt. Paul lobt Luke für seine medizinischen Fähigkeiten und Demas als Kollegen. Er übermittelt Grüße aus Laodicea und der Hauskirche von Nympha.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit persönlichen Bemerkungen von Paulus (Kolosser 4,15-18). Er weist die Gläubigen in Kolossä an, die Menschen in Laodizea zu begrüßen und seinen Brief auch unter ihnen öffentlich vorzulesen. Archippus wird aufgefordert, seinen Dienst treu zu erfüllen. Abschließend schließt Paulus mit einem persönlichen Gruß aus eigener Hand ab und erinnert sie an seine Gefangenschaft, für die er um Gebete bittet, damit er das Evangelium mutig verkünden möge.

In Summe,

Das vierte Kapitel des Kolosserbriefes enthält Anweisungen, wie man sich anderen gegenüber durch Gebet, Weisheit in der Sprache und das Nutzen von Gelegenheiten verhält.

Paulus sendet Grüße von seinen Kollegen, die bei ihm sind, und lobt ihren Dienst in Christus.

Das Kapitel endet mit persönlichen Bemerkungen, einschließlich Anweisungen für Begrüßungen zwischen Kirchen, Ermutigung zum treuen Dienst und einer Erinnerung an die Inhaftierung des Paulus. Dieses Kapitel betont die Bedeutung des Gebets, des weisen Verhaltens und der Einheit unter den Gläubigen. Es ermutigt Gläubige, ihren Glauben praktisch auszuleben und sich gegenseitig bei der Verbreitung der Evangeliumsbotschaft zu unterstützen.

Kolosser 4:1 Ihr Herren, gebt euren Knechten das Gerechte und Gleiche; im Wissen, dass auch ihr einen Meister im Himmel habt.

Meister sollten ihre Diener mit Gerechtigkeit und Fairness behandeln und sich daran erinnern, dass auch sie einen Meister im Himmel haben.

1. Gott erwartet Fairness von Arbeitgebern

2. Die goldene Regel: Behandeln Sie andere so, wie Sie selbst behandelt werden möchten

1. Epheser 6:9 – „Und, ihr Herren, tut dasselbe mit ihnen, indem ihr droht, indem ihr wisst, dass euer Meister auch im Himmel ist; auch gibt es bei ihm keinen Respekt vor Personen.“

2. Matthäus 7:12 – „Und alles, was ihr wollt, was die Menschen euch tun sollten, das sollt ihr auch ihnen tun; denn das ist das Gesetz und die Propheten.“

Kolosser 4:2 Betet weiterhin und wacht mit Danksagung;

Beten Sie weiter und seien Sie dankbar.

1: Wir sollten niemals aufhören, dankbar zu sein und für alle unsere Bedürfnisse zu Gott zu beten.

2: Zu Gott zu beten ist eine der wichtigsten Möglichkeiten, ihm unsere Dankbarkeit und Liebe zu zeigen.

1: 1 Thessalonicher 5:17 – Bete ohne Unterlass.

2: Philipper 4,6 – Seid um nichts besorgt, sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden.

Kolosser 4:3 Und ich bete auch für uns, dass Gott uns eine Tür zum Reden öffne, um das Geheimnis Christi zu verkünden, für das ich auch gebunden bin:

Paulus bittet um Gebet, dass Gott ihm Gelegenheit geben möge, über das Geheimnis Christi zu sprechen, für das er im Gefängnis sitzt.

1. Die Kraft des Gebets: Wie das Gebet uns Türen öffnen kann

2. Das Geheimnis Christi: Die Kraft des Evangeliums verstehen

1. Epheser 3:14-21 – Paulus‘ Gebet für die Kirche, die Liebe Gottes zu verstehen.

2. Römer 8:38-39 – Nichts kann uns von der Liebe Christi trennen.

Kolosser 4:4 Damit ich es kundtue, wie ich reden soll.

Paulus drückt seinen Wunsch aus, auf eine Art und Weise zu sprechen, die die Wahrheit Gottes angemessen zum Ausdruck bringt.

1. Die Macht der richtigen Rede

2. Gottes Wahrheit durch unsere Worte manifestieren

1. Jakobus 3:2-12 – Die Zähmung der Zunge

2. Sprüche 12:18 – Die Worte der Weisen im Herzen werden anmutig gesprochen

Kolosser 4:5 Wandelt in Weisheit zu denen, die draußen sind, und erlöst die Zeit.

Wir sollten unsere Weisheit nutzen, um mit Menschen außerhalb der Kirche so zu interagieren, dass wir unsere Zeit optimal nutzen.

1. Das Beste aus unserer Zeit machen: Eine Studie zu Kolosser 4:5

2. In Weisheit wandeln: Eine Reflexion über Kolosser 4:5

1. Sprüche 4:7: „Weisheit ist das Wichtigste; darum erwirb Weisheit, und mit allem, was du erwirbst, erwirb Einsicht.“

2. Epheser 5:15-16: „Seht nun, dass ihr umsichtig wandelt, nicht als Narren, sondern als Weise, die die Zeit erlösen, denn die Tage sind böse.“

Kolosser 4:6 Lasst eure Rede stets mit Gnade und mit Salz gewürzt sein, damit ihr wisst, wie ihr jedem antworten sollt.

Christen sollten ihre Sprache mit Anmut und Weisheit nutzen, damit sie anderen auf eine Weise antworten können, die Gott gefällt.

1. Die Kraft unserer Worte – Sprüche 18:21

2. Die Schönheit freundlicher Worte – Sprüche 15:1

1. Sprüche 15:1 – Eine sanfte Antwort wendet den Zorn ab; aber schmerzliche Worte erregen Zorn.

2. Sprüche 18:21 – Tod und Leben liegen in der Macht der Zunge; und die sie lieben, werden ihre Frucht essen.

Kolosser 4:7 Tychikus, der ein geliebter Bruder und ein treuer Diener und Mitknecht im Herrn ist, soll euch mein ganzes Vermögen verkünden:

Tychikus war ein geliebter Bruder und treuer Diener des Herrn.

1: Sei ein treuer Diener des Herrn wie Tychicus.

2: Lieben und unterstützen Sie einander als Brüder und Schwestern im Herrn.

1: 1 Korinther 16:15-16 – „Seid wachsam, bleibt fest im Glauben, handelt wie Menschen, seid stark. Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

2: Galater 6:10 – „Wenn wir also Gelegenheit haben, lasst uns Gutes tun an jedem, besonders an denen, die zum Haus des Glaubens gehören.“

Kolosser 4:8 Den ich zu diesem Zweck zu euch gesandt habe, damit er euren Stand erkenne und eure Herzen tröste;

Paulus schickt einen geliebten Bruder, um die Kolosser zu trösten.

1. Die Kraft der Gemeinschaft: Wie wir uns in der Kirche gegenseitig trösten können.

2. Der Trost Christi: In schwierigen Zeiten auf Gottes Gegenwart vertrauen.

1. 2. Korinther 1,3-4 – Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, der uns tröstet in all unserer Not, damit wir diejenigen trösten können, die in jeder Not sind, mit dem Trost, mit dem wir selbst von Gott getröstet werden.

2. Hebräer 13:20-21 – Möge der Gott des Friedens, der unseren Herrn Jesus, den großen Hirten der Schafe, durch das Blut des ewigen Bundes von den Toten auferweckt hat, euch mit allem Guten ausstatten, damit ihr das Seine tun könnt will, indem er in uns wirkt, was ihm gefällt, durch Jesus Christus, dem Ehre sei von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Kolosser 4:9 Mit Onesimus, einem treuen und geliebten Bruder, der einer von euch ist. Sie werden euch alles kundtun, was hier geschieht.

Onesimus ist ein treuer und geliebter Bruder, der Teil der Kolossergemeinschaft ist und sie über die Neuigkeiten von ihrem Standort informieren wird.

1. Lebe deinen Glauben in der Gemeinschaft

2. Die Kraft treuer Freundschaften

1. Hebräer 10:24-25 – Und lasst uns darüber nachdenken, wie wir einander zur Liebe und zu guten Werken anspornen können, indem wir nicht versäumen, zusammenzukommen, wie es bei einigen üblich ist, sondern einander ermutigen, und zwar umso mehr, wie ihr seht Der Tag naht.

2. Sprüche 27:17 – Eisen schärft Eisen, und einer schärft den anderen.

Kolosser 4:10 Es grüßt euch Aristarch, mein Mitgefangener, und Marcus, der Sohn der Schwester des Barnabas, (von dem ihr Gebote empfangen habt; wenn er zu euch kommt, so nehmt ihn auf;)

Paulus begrüßt die Kolosser mit einem besonderen „Hallo“ von zwei seiner Mitgefangenen.

1: Wir sollten immer bereit sein, die Menschen um uns herum anzunehmen und ihnen Liebe zu zeigen, insbesondere den Bedürftigen.

2: Wir sollten uns immer zuerst an Gott wenden, um Führung und Führung zu erhalten, auch wenn es darum geht, wem wir Liebe entgegenbringen und wem wir sie zeigen sollen.

1: Hebräer 13:2 – „Versäumt nicht, Fremden Gastfreundschaft zu erweisen, denn dadurch haben einige Engel unversehens aufgenommen.“

2: 1 Johannes 4:7-8 - „Geliebte, lasst uns einander lieben! Denn die Liebe ist von Gott; und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, kennt Gott nicht; denn Gott ist.“ Liebe."

Kolosser 4:11 Und Jesus, genannt Justus, der aus der Beschneidung stammt. Dies allein

sind meine Mitarbeiter im Reich Gottes, die mir ein Trost waren.

Paulus erwähnt Jesus und Justus, zwei seiner Mitarbeiter im Reich Gottes, und erklärt, dass sie ihm ein Trost gewesen seien.

1. Der Trost einer göttlichen Gemeinschaft

2. Die Kraft der Gemeinschaft im Reich Gottes

1. Prediger 4:9-12

2. Römer 15:1-3

Kolosser 4:12 Epaphras, einer von euch, ein Diener Christi, grüßt euch und arbeitet immer inbrünstig für euch im Gebet, damit ihr vollkommen und vollkommen in allem Willen Gottes bleibst.

Epaphras verkörperte gebeterfüllte Hingabe und Hingabe an Gottes Willen.

1: Wir müssen danach streben, Gottes Willen hingebungsvoll und engagiert zu erfüllen.

2: Wir müssen Epaphras als Beispiel für betende Hingabe an Gottes Willen betrachten.

1: Jakobus 5:16 – „Das Gebet eines gerechten Mannes ist kraftvoll und wirksam.“

2: Matthäus 6:10 – „Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf Erden.“

Kolosser 4:13 Denn ich gebe ihm Zeugnis, dass er großen Eifer für euch und die in Laodicea und in Hierapolis hat.

Paulus lobt Epaphras für seinen großen Eifer für die Kirchen in Laodicea und Hierapolis.

1. Wie man Eifer für Gottes Königreich entwickelt

2. Die Kraft eines engagierten Herzens

1. Matthäus 22:37-39 – Liebe den Herrn, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, deiner ganzen Seele und deinem ganzen Verstand.

2. 1. Korinther 15,58 – Darum, meine geliebten Brüder, seid standhaft, unerschütterlich und immer reichlich im Werk des Herrn, wissend, dass eure Arbeit im Herrn nicht umsonst ist.

Kolosser 4:14 Lukas, der geliebte Arzt, und Demas, grüße dich.

In dieser Passage werden Lukas und Demas als Personen hervorgehoben, die die Kolosser begrüßen.

1. Die Kraft der Grüße: Wie unsere Interaktionen mit anderen unseren Glauben widerspiegeln

2. Der treue Arzt: Lukas' Engagement für das Evangelium

1. Römer 16:21 – Timotheus, mein Mitarbeiter, grüßt dich; Das gilt auch für Lucius, Jason und Sosipater, meine Verwandten.

2. 2. Korinther 13:12 – Begrüßt einander mit einem heiligen Kuss. Alle Heiligen grüßen dich.

Kolosser 4:15 Grüßt die Brüder in Laodizea und Nymphas und die Gemeinde in seinem Hause.

In dieser Passage geht es darum, wie wichtig es ist, den Mitgläubigen in Laodizea und Nymphas sowie der Kirche in ihrem Haus Respekt und Liebe zu erweisen.

1. „In Einheit leben: Die Kraft, anderen Gläubigen Respekt und Liebe zu zeigen“

2. „Ein Haus des Gebets: Die Bedeutung der Kirche in unserem Leben“

1. Epheser 4:1-3 – „Ich aber, ein Gefangener des Herrn, fordere euch auf, in einer Weise zu wandeln, die der Berufung würdig ist, zu der ihr berufen wurdet, in aller Demut und Sanftmut, in Geduld und gegenseitiger Geduld.“ in Liebe, bestrebt, die Einheit des

Geistes im Band des Friedens zu bewahren.“

2. Römer 12:10 – „Liebt einander mit brüderlicher Zuneigung. Übertrumpft einander in der Ehrerbietung.“

Kolosser 4:16 Und wenn dieser Brief unter euch gelesen wird, lasst ihn auch in der Kirche der Laodizäer lesen; und dass ihr ebenfalls den Brief aus Laodicea lest.

Paulus weist die Kolosser an, seinen Brief an die laodizeische Kirche und den Brief der laodizeischen Kirche zu lesen.

1. Die Kraft des Wortes Gottes: Wie das Lesen der Heiligen Schrift die Kirche vereint

2. Die Kraft der Heiligen Schrift: Die Kirche über Zeit und Raum hinweg verbinden

1. Psalm 119:105 – Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße, ein Licht auf meinem Weg.

2. Kolosser 3:12-15 – Darum kleiden Sie sich als Gottes auserwähltes, heiliges und innig geliebtes Volk mit Mitgefühl, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld. Geduldet euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer von euch jemanden beleidigt. Vergib, wie der Herr dir vergeben hat. Und über all diesen Tugenden legt sich die Liebe, die sie alle in vollkommener Einheit verbindet.

Kolosser 4:17 Und sprich zu Archippus: Achte auf den Dienst, den du im Herrn empfangen hast, dass du ihn erfüllst!

Archippus wurde beauftragt, den ihm übertragenen Auftrag zu beachten und ihn zu erfüllen.

1. Behalten Sie den Glauben an die Erfüllung Ihres Dienstes

2. Lebe den Dienst, den der Herr dir gegeben hat

1. Matthäus 25:14-30

2. 2. Korinther 5:20-21

Kolosser 4:18 Der Gruß von meiner Hand, Paulus. Erinnere dich an meine Bindungen. Gnade sei mit dir. Amen.

Paulus ermutigt die Kolosser, sich an seine Bande zu erinnern und gibt ihnen seinen Gnadensegen.

1. Die Kraft eines Segens: Ein Leben in Gnade führen

2. Die Stärke eines Vermächtnisses: Erinnerung an unsere Vorfahren

1. Epheser 6:18-20 – Immer beten mit allem Gebet und Flehen im Geist und wachen darüber mit aller Beharrlichkeit und Flehen für alle Heiligen;

2. Römer 12:14-15 – Segne diejenigen, die dich verfolgen: Segne und verfluche nicht. Freut euch mit denen, die sich freuen, und weint mit denen, die weinen.

1. Thessalonicher 1 ist das erste Kapitel des Briefes, den der Apostel Paulus an die Gläubigen in Thessalonich schrieb. Es beginnt mit einer herzlichen Begrüßung und drückt Dankbarkeit für ihren Glauben, ihre Liebe und ihr Durchhaltevermögen inmitten der Verfolgung aus.

1. Absatz: Paulus lobt die Gläubigen in Thessalonich für ihren Glauben und ihre aus dem Glauben hervorgegangene Arbeit (1. Thessalonicher 1:1-3). Er würdigt ihren Ruf als vorbildliche Kirche und hebt ihre Standhaftigkeit hervor, Christus trotz der Bedrängnis nachzufolgen. Paulus drückt Gott seine Dankbarkeit für ihr treues Zeugnis aus und erwähnt, wie sich die Nachricht ihres Glaubens weit und breit verbreitet hat.

2. Absatz: Das Kapitel geht weiter, indem Paulus sich an seinen ersten Besuch in Thessalonich erinnert (1. Thessalonicher 1:4-7). Er erinnert sie daran, wie sie die Botschaft des Evangeliums mit Kraft, Überzeugung und tiefer Zuversicht aufgenommen haben. Die Thessalonicher wandten sich vom Götzendienst ab und dienten eifrig dem lebendigen Gott, während sie auf die Rückkehr Jesu aus dem Himmel warteten. Ihre Verwandlung zeigte sich nicht nur in Worten, sondern auch in Taten, da sie anderen Gläubigen zum Vorbild wurden.

3. Absatz: Paulus schließt mit der Betonung, wie sich ihr Glaube über die eigene Gemeinschaft hinaus auswirkte (1. Thessalonicher 1,8-10). Er erwähnt, dass die Nachricht von ihrer Bekehrung verschiedene Regionen erreicht hatte und andere dazu inspirierte, sich von Götzen abzuwenden und Gott zu dienen. Der Apostel betont, dass sie sehnsüchtig auf die Rückkehr Jesu vom Himmel warteten – des Sohnes, den Gott von den Toten auferweckt hatte – der sie vom kommenden Zorn befreien würde.

In Summe,

Kapitel eins des 1. Thessalonicherbriefes lobt die Gläubigen in Thessalonich für ihren vorbildlichen Glauben, ihre Liebe und ihr Ausharren inmitten der Verfolgung.

Paulus lobt sie als Vorbilder christlichen Lebens und erkennt an, dass sich die Nachricht von ihrem Glauben weit verbreitet hat.

Er erinnert sich an seinen Besuch bei ihnen, als sie die Botschaft des Evangeliums voll und ganz annahmen und sich vom Götzendienst abwandten, um dem lebendigen Gott zu dienen. Ihre Verwandlung wurde zu einer Inspiration für andere und sie warteten sehnsüchtig auf die Rückkehr Jesu als ihren Befreier vor dem zukünftigen Gericht. Dieses Kapitel beleuchtet den starken Glauben der Thessalonicher, ihren Einfluss auf andere und ihre Hoffnung auf die Wiederkunft Christi.

1. Thessalonicher 1:1 Paulus und Silvanus und Timotheus an die Kirche der Thessalonicher, die in Gott, dem Vater, und in dem Herrn Jesus Christus ist: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus .

Paulus, Silvanus und Timotheus senden Gnade und Frieden an die Kirche der Thessalonicher, die in Gott dem Vater und dem Herrn Jesus Christus sind.

1. Freue dich über Gottes Gnade und Frieden

2. Umarmen Sie die Liebe Gottes, des Vaters, und des Herrn Jesus Christus

1. Römer 5:1-2 – Da wir nun durch den Glauben gerechtfertigt sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn haben auch wir im Glauben Zugang zu dieser Gnade erlangt, in der wir stehen, und wir freuen uns in der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes.

2. Johannes 14:25-26 – „Das alles habe ich geredet, als ich noch bei euch war. Aber der Fürsprecher, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Frieden hinterlasse ich mit dir; Meinen Frieden gebe ich dir. Ich gebe dir nicht, was die Welt gibt. Lasst eure Herzen nicht beunruhigt sein und habt keine Angst.

1. Thessalonicher 1:2 Wir danken Gott allezeit für euch alle und denken an euch in unseren Gebeten;

Wir sind Gott für die Thessalonicher dankbar und denken in unseren Gebeten immer an sie.

1: Wir sollten Gott immer für die Menschen in unserem Leben dankbar sein und im Gebet an sie denken.

2: Dankbarkeit gegenüber Gott für die Menschen um uns herum und regelmäßiges Gebet für sie ist ein wichtiger Teil unseres Glaubens.

1: Kolosser 4:2-4 „Fahrt fort im Gebet und seid darin wachsam und dankbar. Beten Sie gleichzeitig auch für uns, dass Gott uns eine Tür für das Wort öffnet, um das Geheimnis Christi zu verkünden, wegen dessen ich im Gefängnis bin, damit ich es klar mache, was ich tun soll sprechen."

2: Philipper 1:3-4 „Ich danke meinem Gott in all meinem Gedenken an euch, allezeit in jedem meiner Gebete für euch alle, die mein Gebet mit Freuden verrichten.“

1. Thessalonicher 1:3 Gedenkt ohne Unterlass eures Werkes des Glaubens, eurer Mühen der Liebe und eurer Geduld und Hoffnung in unserem Herrn Jesus Christus vor Gott und unserem Vater.

Der Glaube, die Liebe und die Hoffnung der Thessalonicher an Jesus Christus werden von Paulus vor Gott dem Vater gewürdigt und gepriesen.

1. Glaube, Liebe und Hoffnung: Die Eigenschaften eines wahren Gläubigen

2. Die Kraft der Beharrlichkeit: Stärkung unseres Glaubens, unserer Liebe und unserer Hoffnung

Kreuzen-

1. Galater 5:6 – „Denn in Christus Jesus nützt weder Beschneidung noch Unbeschnittenheit etwas, sondern der Glaube, der durch Liebe wirkt.“

2. Matthäus 24:12-13 – „Und weil die Gesetzlosigkeit überhandnehmen wird, wird die Liebe vieler erkalten. Wer aber bis ans Ende ausharrt, wird gerettet werden.“

1. Thessalonicher 1:4 Ihr seht, liebe Brüder, eure Erwählung Gottes.

Der Apostel Paulus erinnert die Gläubigen in Thessalonich an ihre Erwählung durch Gott.

1. Gottes Erwählung seines Volkes – Freude über seine Liebe und Gnade

2. Erinnerung an unsere Wahl – Wandel im Glauben und Gehorsam

1. Römer 8:28-30 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. 2. Timotheus 2:10 – Darum erdulde ich alles um der Auserwählten willen, damit auch sie das Heil erlangen, das in Christus Jesus ist, mit ewiger Herrlichkeit.

1. Thessalonicher 1:5 Denn unser Evangelium ist nicht nur mit Worten zu euch gekommen, sondern auch mit Kraft und im Heiligen Geist und mit viel Zusicherung; denn ihr wisst, was für Männer wir euretwegen unter euch waren.

Paulus und seine Gefährten predigten den Thessalonichern das Evangelium und zeigten ihnen ein Beispiel für Heiligkeit, Macht und Gewissheit.

1. Die Kraft des Evangeliums: Wie Gottes Wort unser Leben verändern kann

2. Ein Leben in Heiligkeit und Gewissheit führen: Wie man ein Leben im Glauben führt

1. Römer 1:16-17 – Denn ich schäme mich des Evangeliums Christi nicht; denn es ist eine Kraft Gottes zur Erlösung für jeden, der glaubt; zuerst an die Juden und dann auch an die Griechen.

2. 1. Johannes 1:5-7 – Dies ist also die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und die wir euch verkünden wollen: Gott ist Licht und in ihm ist überhaupt keine Finsternis. Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben und in der Dunkelheit wandeln, lügen wir und tun nicht die Wahrheit. Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander und das Blut von Jesus Christus, sein Sohn, reinigt uns von aller Sünde.

1. Thessalonicher 1:6 Und ihr seid unsere Nachfolger geworden und des Herrn, nachdem ihr das Wort in großer Bedrängnis angenommen habt, mit Freuden des Heiligen Geistes.

Die Thessalonicher empfingen das Wort Gottes trotz großer Bedrängnis und antworteten mit Freude im Heiligen Geist.

1. Seien Sie trotz Ihrer Umstände fröhlich

2. Die Kraft des Heiligen Geistes im Leben der Gläubigen

1. Hebräer 10:34-35 – „Denn ihr hattet Erbarmen mit denen im Gefängnis und habt die Plünderung eures Eigentums mit Freude angenommen, da ihr wusstet, dass ihr selbst ein besseres und bleibendes Besitztum habt.“

2. Römer 15:13 – „Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes reich an Hoffnung werdet.“

1. Thessalonicher 1:7 Damit ihr Vorbilder seid für alle, die in Mazedonien und Achaja glauben.

Dieser Vers ermutigt die Gläubigen in Mazedonien und Achaia, Vorbilder für alle anderen Gläubigen zu sein.

1. Wie man anderen ein göttliches Vorbild sein kann

2. Dem Beispiel der Treue des Herrn folgen

1. 1. Korinther 11:1 – „Seid meine Nachfolger, wie auch ich Christus bin.“

2. 1. Petrus 2,21 – „Denn dazu seid ihr berufen, denn auch Christus hat für uns gelitten und uns ein Vorbild hinterlassen, damit ihr seinen Fußstapfen folgt.“

1. Thessalonicher 1:8 Denn von euch aus ist das Wort des Herrn erschallt, nicht nur in Mazedonien und Achaja, sondern auch an jedem Ort verbreitet sich euer Glaube an Gott; sodass wir nichts zu sagen brauchen.

Das Wort des Herrn verbreitete sich schnell von Thessalonich über ganz Mazedonien, Achaia und darüber hinaus, so dass keine Notwendigkeit für weitere Predigten bestand.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie sich unser Glaube über uns selbst hinaus verbreiten kann

2. Die Verantwortung der Kirche, das Evangelium zu predigen

1. Römer 10:14-15 – „Wie werden sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben?

Und wie sollen sie an den glauben, von dem sie noch nie gehört haben? Und wie sollen sie zuhören, ohne dass jemand predigt? Und wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden?“

2. Apostelgeschichte 8:4 – „Und die Zerstreuten zogen umher und predigten das Wort.“

1. Thessalonicher 1:9 Denn sie selbst zeigen von uns, welchen Zugang wir zu euch hatten, und wie ihr euch von den Götzen zu Gott bekehrt habt, um dem lebendigen und wahren Gott zu dienen;

Die Thessalonicher wandten sich von den Götzen ab und dienten dem lebendigen und wahren Gott.

1. Abkehr von Götzen, um Gott zu dienen

2. Die Kraft der Transformation

1. 1 Thessalonicher 1:9

2. Jesaja 57:15 Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der in Ewigkeit wohnt, dessen Name heilig ist; Ich wohne an der hohen und heiligen Stätte, auch bei dem, der einen zerknirschten und demütigen Geist hat, um den Geist der Demütigen wiederzubeleben und das Herz der Zerknirschten wiederzubeleben.

1. Thessalonicher 1:10 Und um auf seinen Sohn vom Himmel zu warten, den er von den Toten auferweckt hat, Jesus, der uns vor dem kommenden Zorn erlöst hat.

Paulus ermutigt die Thessalonicher, Glauben zu haben und auf Jesus zu warten, der sie vor dem kommenden Zorn erlöste.

1. Jesus: Der Erlöser unserer Erlösung

2. Habe Vertrauen und warte auf den Herrn

1. Römer 5:8-10 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Psalm 27:14 – Wartet auf den Herrn; Sei stark und habe Mut und warte auf den Herrn.

1. Thessalonicher 2 ist das zweite Kapitel des Briefes, den der Apostel Paulus an die Gläubigen in Thessalonich schrieb. In diesem Kapitel denkt Paulus über seinen Dienst unter ihnen nach und betont seine Integrität, seine Liebe zu ihnen und seinen Wunsch, ihr spirituelles Wachstum zu sehen.

1. Absatz: Paulus erinnert die Thessalonicher zunächst daran, wie er sich während seiner Zeit mit ihnen verhalten hat (1. Thessalonicher 2:1-6). Er betont, dass er und seine Gefährten trotz Widerstand und Leid mutig gesprochen haben. Ihre Predigten waren nicht durch Täuschung oder unreine Beweggründe motiviert, sondern aus dem aufrichtigen Wunsch heraus, Gott zu gefallen, der ihnen das Evangelium anvertraute. Sie suchten nicht nach menschlicher Anerkennung, sondern wollten Gott gefallen, der ihre Herzen prüft.

2. Absatz: Paulus erinnert sich daran, wie sie die Gläubigen in Thessalonich mit Sanftmut und Zuneigung behandelten (1. Thessalonicher 2,7-12). Er vergleicht sich mit einer stillenden Mutter, die sich um ihre eigenen Kinder kümmert. Sie wollten nicht nur das Evangelium weitergeben, sondern waren auch bereit, ihr Leben mit ihnen zu teilen. Sie arbeiteten Tag und Nacht hart, um bei der Verkündigung der Botschaft Gottes niemandem zur Last zu fallen. Sie ermahnten, ermutigten und drängten sie, wie es ein Vater mit seinen Kindern tut, und forderten sie auf, ein Leben zu führen, das der Berufung Gottes würdig ist.

3. Absatz: Das Kapitel endet damit, dass Paulus seine Dankbarkeit dafür zum Ausdruck bringt, wie die Gläubigen in Thessalonich das Wort Gottes aufgenommen haben (1. Thessalonicher 2,13-16). Er lobt sie dafür, dass sie es als Wahrheit akzeptieren – und nicht nur als menschliche Worte – und seine transformierende Kraft in ihnen selbst anerkennen. Obwohl sie von ihren eigenen Landsleuten verfolgt wurden – ähnlich wie andere Kirchen – blieb ihr Glaube stark. Die Verfolger wurden zu Hindernissen bei der Verbreitung des Evangeliums, sahen sich jedoch aufgrund ihrer Ablehnung Christi dem göttlichen Gericht gegenüber.

In Summe,

Im zweiten Kapitel des 1. Thessalonicherbriefs werden Paulus‘ Integrität im Dienst, seine Liebe zu den Gläubigen in Thessalonich und ihr Empfang der Botschaft des Evangeliums hervorgehoben.

Paulus betont, dass er und seine Gefährten aufrichtig und mit dem Wunsch predigten, Gott zu gefallen, anstatt menschliche Anerkennung zu suchen. Sie behandelten die Thessalonicher mit Sanftmut und Zuneigung und teilten nicht nur das Evangelium, sondern auch ihr Leben. Paul vergleicht sich mit einer fürsorglichen Mutter und einem fürsorglichen Vater, die sie zu einem würdigen Leben ermahnen.

Er drückt seine Dankbarkeit dafür aus, wie sie das Wort Gottes als Wahrheit angenommen haben, und würdigt ihr Durchhaltevermögen angesichts der Verfolgung. Das Kapitel schließt mit der Feststellung, dass denjenigen, die sich ihnen widersetzten, ein göttliches Gericht drohte, weil sie Christus ablehnten. Dieses Kapitel beleuchtet die

pastorale Fürsorge des Paulus, sein Engagement für die Verbreitung des Evangeliums und die Treue der Thessalonicher inmitten von Widrigkeiten.

1. Thessalonicher 2:1 Ihr selbst, Brüder, wisset, dass unser Eingang zu euch ist, dass es nicht umsonst war.

Paulus und seine Gefährten waren nicht umsonst nach Thessaloniki gekommen, sondern mit der Absicht, das Evangelium zu predigen.

1. Die Kraft der Evangeliumspredigung

2. Gottes Plan für unser Leben

1. Römer 10:14-17 – Wie sollen sie ohne Prediger hören?

2. Apostelgeschichte 4:31 - Und als sie beteten, erbebte der Ort, an dem sie versammelt waren; und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und verkündeten das Wort Gottes mit Freimut.

1. Thessalonicher 2:2 Aber auch nachdem wir zuvor in Philippi gelitten hatten und beschämt worden waren, waren wir, wie ihr wisst, in unserem Gott kühn, euch mit viel Streit das Evangelium Gottes zu verkünden.

Paulus und seine Gefährten erlitten in Philippi Verfolgung, waren aber dennoch mutig, das Evangelium Gottes zu verkünden.

1. Wenn Sie mit Widrigkeiten konfrontiert werden, bleiben Sie stark in Gottes Kraft.

2. Gehorsam gegenüber Gottes Willen kann uns helfen, in schwierigen Zeiten mutig zu bleiben.

1. Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.

2. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege

ebnen.

1. Thessalonicher 2:3 Denn unsere Ermahnung beruhte nicht auf Betrug, noch auf Unreinheit, noch auf Arglist.

Passage: Die Ermahnung wurde ohne Täuschung, Unreinheit oder Arglist gegeben.

1. Die Kraft authentischer Ermahnung

2. Bei unserer Ermutigung Integrität zeigen

1. Kolosser 3:12-14 – Zieht also als Gottes Auserwählte heilige und geliebte, mitfühlende Herzen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld an.

2. Jakobus 1:19-21 – Wisse dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn der Zorn des Menschen bringt nicht die Gerechtigkeit Gottes hervor.

1. Thessalonicher 2:4 Aber wie Gott uns das Evangelium anvertraut hat, so reden wir; nicht als Menschengefällige, sondern als Gott, der unsere Herzen prüft.

Paulus erklärt, dass er und die anderen Apostel mit dem Evangelium betraut sind und nach Gottes Willen sprechen, nicht um den Menschen zu gefallen.

1. Auf Gottes Berufung vertrauen: Wie man dem Evangelium mit Mut und Autorität folgt

2. Dem Willen Gottes folgen: Warum es nicht unsere höchste Priorität sein sollte, Männern zu gefallen

1. Jesaja 55:8-9 – „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine.“ Gedanken als deine Gedanken.

2. Jeremia 29:11 – „Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe“, erklärt der Herr, „Pläne, um dir zu gedeihen und dir nicht zu schaden, Pläne, die dir Hoffnung und eine Zukunft geben.“

1. Thessalonicher 2:5 Denn wir haben, wie ihr wisst, zu keiner Zeit schmeichelhafte Worte

gebraucht, noch den Deckmantel der Begierde; Gott ist Zeuge:

Der Apostel Paulus versichert den Thessalonichern, dass er und seine Gefährten bei der Verkündigung des Evangeliums niemals Schmeichelei betrieben oder versucht haben, sie auszunutzen.

1. Die Macht der Ehrlichkeit in der Verkündigung des Evangeliums

2. Die Bedeutung von Integrität im Dienst für Gott

1. Johannes 15:13 – „Niemand hat größere Liebe als die, dass einer sein Leben für seine Freunde hingibt."

2. Sprüche 11:3 – „Die Lauterkeit der Aufrichtigen wird sie leiten; aber die Verderbtheit der Übertreter wird sie vernichten."

1. Thessalonicher 2:6 Wir suchten weder vor Menschen noch nach Ruhm, weder vor euch noch vor anderen, als wir als Apostel Christi zur Last hätten werden können.

Der Apostel Paulus und seine Gefährten suchten weder bei den Thessalonichern noch bei sonst jemandem nach Ruhm, auch wenn sie das Recht hatten, eine Last zu sein.

1. Die Kraft der Demut: Wie man in einer belastenden Welt lastenfrei ist

2. Andere als wichtiger ansehen als uns selbst: Das Beispiel der Apostel

1. Philipper 2:3–4: „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stellen Sie vielmehr in Demut andere höher als sich selbst und achten Sie nicht auf Ihre eigenen Interessen, sondern auf die Interessen eines jeden von Ihnen."

2. Matthäus 20:28: „So wie der Menschensohn nicht gekommen ist, sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben."

1. Thessalonicher 2:7 Aber wir waren sanftmütig unter euch, wie eine Amme ihre Kinder pflegt:

Paulus und seine Gefährten behandelten die Thessalonicher wie eine Krankenschwester ihre Kinder, mit Sanftmut und Fürsorge.

1. „Sanftmut: Das wahre Maß der Liebe“

2. „Kinder wertschätzen: Ein Lebensmodell“

1. 1 Thessalonicher 2:7

2. Matthäus 11:29-30 – „Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen.“

1. Thessalonicher 2:8 Da wir euch so sehr begehrten, wollten wir euch nicht nur das Evangelium Gottes mitteilen, sondern auch unsere eigene Seele, weil ihr uns lieb wart.

Paulus liebte die Thessalonicher so sehr, dass er bereit war, ihnen nicht nur das Evangelium Gottes, sondern auch sich selbst zu geben.

1. Die Kraft der Liebe – Wie die Liebe des Paulus zu den Thessalonichern ihnen das Evangelium schenkte

2. Der Wert von Beziehungen – Wie Paulus den Thessalonichern zeigte, wie lieb sie ihm waren

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Römer 12:10 – Seid einander in Liebe ergeben. Ehret einander mehr als euch selbst.

1. Thessalonicher 2:9 Denn ihr erinnert euch, Brüder, an unsere Arbeit und Mühsal. Wir haben Tag und Nacht gearbeitet, weil wir keinem von euch etwas antun wollten, und haben euch das Evangelium Gottes gepredigt.

Paulus und seine Gefährten arbeiteten hart daran, den Thessalonichern das Evangelium Gottes zu predigen, ohne ihnen zur Last zu fallen.

1. Die Freude, Gott zu dienen, ohne eine Gegenleistung zu erwarten

2. Trotz Schwierigkeiten beharrlich im Dienst für Gott bleiben

1. Matthäus 10:7-8 – Und während du gehst, verkünde diese Botschaft: „Das Himmelreich ist nahe.“ Heile Kranke, erwecke Tote, reinige Leprakranke, vertreibe Dämonen. Umsonst hast du empfangen; frei geben.

2. Hebräer 6:10 – Gott ist nicht ungerecht; Er wird Ihre Arbeit und die Liebe, die Sie ihm entgegengebracht haben, nicht vergessen, während Sie seinem Volk geholfen haben und ihm weiterhin helfen.

1. Thessalonicher 2:10 Ihr seid Zeugen und Gott auch, wie heilig und gerecht und untadelig wir uns unter euch verhalten haben, die ihr glaubt:

Der Apostel Paulus erinnert die Gläubigen in Thessalonich daran, wie heilig und aufrichtig er und seine Gefährten unter ihnen waren.

1. Aufrechtes Leben: Das Beispiel von Paulus und seinen Gefährten

2. Heiligkeit in unserem Leben: Ein Vorbild für Paulus und seine Gefährten

1. Matthäus 5:48 – Seid also vollkommen, wie auch euer himmlischer Vater vollkommen ist.

2. Römer 12:2 – Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

1. Thessalonicher 2:11 Wie ihr wisst, haben wir jeden von euch ermahnt, getröstet und ermahnt, wie ein Vater seine Kinder,

Paulus ermahnte, tröstete und forderte die Thessalonicher als liebevollen Vater.

1. Die Liebe eines Vaters: Mitgefühl und Ermutigung zeigen

2. Die Kraft der Ermutigung: Andere mit Gottes Liebe segnen

1. Epheser 6:4: „Väter, ärgert eure Kinder nicht; Erziehe sie stattdessen in der Ausbildung und Unterweisung des Herrn.“

2. Römer 15:5: „Möge der Gott, der Ausdauer und Ermutigung gibt, euch die gleiche Einstellung zueinander geben, die Christus Jesus hatte.“

1. Thessalonicher 2:12 Damit ihr würdig wandelt vor Gott, der euch zu seinem Reich und seiner Herrlichkeit berufen hat.

Die Thessalonicher werden ermutigt, ein Leben zu führen, das Gottes würdig ist, der sie zu seinem Königreich und seiner Herrlichkeit berufen hat.

1. Ein Leben führen, das der Berufung Gottes würdig ist

2. Dem Königreich und der Herrlichkeit Gottes treu sein

1. Matthäus 5:16 – „So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

2. Epheser 4:1 – „Ich aber, der Gefangene des Herrn, bitte euch, dass ihr würdig wandelt der Berufung, zu der ihr berufen seid.“

1. Thessalonicher 2:13 Auch dafür danken wir Gott ohne Unterlass, denn als ihr das Wort Gottes, das ihr von uns gehört habt, angenommen habt, habt ihr es nicht als Menschenwort angenommen, sondern wie es in Wahrheit ist, als das Wort Gottes Gott, der auch in euch, die ihr glaubt, wirksam wirkt.

Paulus und seine Gefährten danken Gott für den Glauben der Thessalonicher an das Wort Gottes, der in ihrem Leben Wirkung gezeigt hat.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie der Glaube an das Wort Gottes unser Leben verändert

2. Das Wort ausleben: Praktische Möglichkeiten, Gottes Wort in unser Leben zu integrieren

1. Hebräer 4:12 – Denn das Wort Gottes ist schnell und mächtig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, es durchdringt bis zur Trennung von Seele und Geist, von Gelenken und Mark und ist ein Unterscheidungsmann der Gedanken und Absichten des Herzens.

2. Römer 10:17 – So kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.

1. Thessalonicher 2:14 Denn ihr, Brüder, seid Anhänger der Kirchen Gottes geworden, die in Judäa in Christus Jesus sind; denn auch ihr habt gelitten wie eure eigenen Landsleute, wie sie auch von den Juden gelitten haben:

Die thessalonische Kirche war dem Beispiel anderer Kirchen in Judäa gefolgt und hatte wie die Juden Verfolgung durch ihr eigenes Volk erlitten.

1. Die Macht der treuen Verfolgung: Lernen, in schwierigen Zeiten treu durchzuhalten

2. Die Stärke der Einheit: Angesichts von Widrigkeiten zusammenstehen

1. Römer 5:3-4 – Nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch unserer Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt; Ausdauer, Charakter; und Charakter, Hoffnung.

2. Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. Lassen Sie die Beharrlichkeit ihre Arbeit vollenden, damit Sie reif und vollständig sind und es Ihnen an nichts mangelt.

1. Thessalonicher 2:15 Die beide den Herrn Jesus und ihre eigenen Propheten getötet und uns verfolgt haben; und sie gefallen Gott nicht und widersprechen allen Menschen:

Die Thessalonicher hatten den Herrn Jesus und ihre eigenen Propheten getötet und diejenigen verfolgt, die ihm folgten. Sie gefallen Gott nicht und sind gegen alle Menschen.

1. Die ungünstigen Folgen des Unglaubens

2. Gottes unfehlbare Liebe trotz unseres Unglaubens

1. Römer 5:8 – Gott aber lobt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

2. Lukas 6:27 – Ich aber sage euch, die ihr hört: Liebt eure Feinde und tut denen Gutes, die euch hassen.

1. Thessalonicher 2:16 Wir verbieten uns, zu den Heiden zu reden, damit sie gerettet würden, damit sie ihre Sünden allezeit tilgen; denn der Zorn ist bis zum äußersten über sie gekommen.

Passage Den Thessalonichern war es verboten, mit den Heiden zu sprechen, um sie von ihren Sünden zu erlösen, da Gottes Zorn auf ihnen lastete.

1. Wie man denjenigen dient, die der Erlösung bedürfen

2. Gottes Zorn und Barmherzigkeit

1. Hesekiel 18:23 – Habe ich überhaupt ein Gefallen daran, dass die Gottlosen sterben? spricht der Herr, GOTT: Und nicht, dass er von seinen Wegen umkehre und lebe?

2. Römer 5:8 – Gott aber lobt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

1. Thessalonicher 2:17 Wir aber, Brüder, wurden für eine kurze Zeit von euch getrennt, in der Gegenwart, nicht im Herzen, und bemühten uns umso mehr, euer Angesicht mit großer Sehnsucht zu sehen.

Paulus und seine Gefährten verspürten ein tiefes Verlangen, die Kirche in Thessalonich zu sehen, und bemühten sich, sie so bald wie möglich wieder zu besuchen.

1. Die Kraft der Sehnsucht und Sehnsucht nach Gemeinschaft

2. Die unfehlbare Stärke der christlichen Einheit

1. Apostelgeschichte 20:38-39 – „Darum wacht, denn ihr kennt weder den Tag noch die Stunde. Und ermutigt euch gegenseitig mit diesen Worten.“

2. Hebräer 10:24-25 – „Lasst uns Wege überlegen, wie wir einander zu Taten der Liebe und guten Werken motivieren können. Und lasst uns unsere Begegnung nicht vernachlässigen, wie manche es tun, sondern lasst uns einander ermutigen.“

1. Thessalonicher 2:18 Darum wären wir, ich Paulus, immer wieder zu euch gekommen; aber Satan hat uns daran gehindert.

Paulus wollte die Thessalonicherkirche noch einmal besuchen, aber seine Pläne wurden von Satan verhindert.

1. Ein treuer Überwinder: Lernen, die Hindernisse Satans zu überwinden

2. Im Glauben beharren: Im Angesicht der Opposition standhaft bleiben

1. Epheser 6:10-12 – Seid schließlich stark im Herrn und in der Stärke seiner Macht. Legen Sie die gesamte Rüstung Gottes an, damit Sie den Plänen des Teufels standhalten können. Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrscher, gegen die Autoritäten, gegen die kosmischen Mächte über diese gegenwärtige Dunkelheit, gegen die spirituellen Mächte des Bösen in den himmlischen Örtern.

2. Jakobus 4:7 – Unterwirft euch nun Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen.

1. Thessalonicher 2:19 Denn was ist unsere Hoffnung oder unsere Freude oder unsere Krone der Freude? Seid ihr nicht einmal in der Gegenwart unseres Herrn Jesus Christus bei seinem Kommen?

Paulus fragt die Thessalonicher, was ihre Hoffnung, Freude und Jubelkrone sei, da sie bei seinem Kommen in der Gegenwart des Herrn Jesus sein werden.

1. Unsere Hoffnung und Freude in der Gegenwart des Herrn

2. Unsere Krone der Freude über das Kommen Jesu

1. Römer 8:24-25 – Denn in dieser Hoffnung wurden wir gerettet. Nun ist die Hoffnung, die man sieht, keine Hoffnung. Denn wer hofft auf das, was er sieht? Aber wenn wir auf das hoffen, was wir nicht sehen, warten wir geduldig darauf.

2. 1. Korinther 15:51-54 – Siehe! Ich erzähle dir ein Geheimnis. Wir werden nicht alle schlafen, aber wir werden alle verwandelt werden, in einem Augenblick, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune. Denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden unvergänglich auferstehen, und wir werden verwandelt werden. Denn dieser vergängliche Körper muss das Unvergängliche anziehen, und dieser sterbliche Körper muss Unsterblichkeit anziehen.

1. Thessalonicher 2:20 Denn ihr seid unsere Herrlichkeit und Freude.

Paulus bringt seine Freude und Wertschätzung für die Christen in Thessalonich zum Ausdruck und erinnert sie daran, dass sie für ihn eine Quelle der Herrlichkeit und Freude sind.

1. Freude auf der Reise: Die Kraft der christlichen Gemeinschaft

2. Verherrlichung Gottes durch christliche Gemeinschaft

1. Apostelgeschichte 2:44-47 – Alle Gläubigen waren zusammen und hatten alles gemeinsam.

2. Römer 15:5,7 – Möge der Gott der Ausdauer und Ermutigung euch gewähren, in Harmonie miteinander zu leben und einander anzunehmen, so wie Christus euch angenommen hat, zur Ehre Gottes.

1. Thessalonicher 3 ist das dritte Kapitel des Briefes, den der Apostel Paulus an die Gläubigen in Thessalonich schrieb. In diesem Kapitel bringt Paulus seine Sorge um ihren Glauben zum Ausdruck und sendet Timotheus, um sie in ihren Prüfungen zu stärken und zu ermutigen.

1. Absatz: Paulus bringt zunächst seine Sorge um die Gläubigen in Thessalonich zum Ausdruck (1. Thessalonicher 3:1-5). Er erwähnt, dass er es nicht länger ertragen konnte, nichts über ihren Glauben zu wissen, und beschloss, Timotheus, seinen Kollegen und Bruder, zu schicken, um sie zu stärken und zu ermutigen. Paulus befürchtete, dass sie durch Bedrängnisse versucht werden könnten und dass ihr Glaube aufgrund der Verfolgung ins Wanken geraten könnte.

2. Absatz: Paulus freut sich, als er einen positiven Bericht über den Glauben der Thessalonicher erhält (1. Thessalonicher 3:6-9). Timotheus kehrt mit der guten Nachricht von ihrer Standhaftigkeit im Herrn zurück. Ihre Liebe zu Paulus und ihr Wunsch, ihn wiederzusehen, bereiteten ihm große Freude und trösteten ihn in seinen eigenen Nöten. Er betet Tag und Nacht inständig und bittet Gott, ihm die Gelegenheit zu geben, sie noch einmal zu besuchen.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einem Gebet für mehr Liebe unter den Gläubigen (1. Thessalonicher 3,10-13). Paulus bittet Gott, ihm die Möglichkeit zu geben, sie von Angesicht zu Angesicht zu sehen, damit er das ausgleichen kann, was ihnen an Glauben fehlt. Er betet, dass Gott dafür sorgt, dass ihre Liebe zueinander – und zu allen Menschen – immer größer wird. Schließlich bittet er Gott, ihre Herzen vor Ihm bei der Ankunft Jesu mit all seinen Heiligen tadellos in Heiligkeit zu stärken.

In Summe,

Kapitel drei des 1. Thessalonicherbriefs offenbart die Sorge des Paulus um die Gläubigen in Thessalonich inmitten der Verfolgung.

Er schickt Timotheus als seinen Vertreter, um sie in ihrem Glauben zu stärken und zu ermutigen.

Als Paulus einen positiven Bericht von Timotheus erhält, freut er sich über ihre Standhaftigkeit und bringt seine Sehnsucht zum Ausdruck, sie wiederzusehen. Er betet für mehr Liebe unter den Gläubigen und bittet Gott, ihre Herzen tadellos in der Heiligkeit zu stärken. Dieses Kapitel beleuchtet die seelsorgerische Fürsorge des Paulus, seinen Wunsch nach ihrem geistlichen Wohlergehen und seine Hoffnung auf ihr weiteres Wachstum im Glauben und in der Liebe.

1. Thessalonicher 3:1 Und da wir es nicht länger ertragen konnten, hielten wir es für gut, in Athen allein gelassen zu werden;

Paulus und seine Gefährten konnten es nicht länger ertragen, in Athen zu bleiben, und beschlossen, das Land zu verlassen.

1. Die Macht, schwierige Entscheidungen zu treffen – 1. Thessalonicher 3:1

2. Dem Willen Gottes trotz Angst oder Unsicherheit folgen – 1. Thessalonicher 3:1

1. Jesaja 55:8-9 – Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.

2. Josua 1:9 – Habe ich dir nicht geboten? Sei stark und mutig; Fürchte dich nicht und verzage nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir, wohin auch immer du gehst.

1. Thessalonicher 3:2 Und sandten Timotheus, unseren Bruder und Diener Gottes und unseren Mitarbeiter im Evangelium Christi, um euch zu stärken und euch in eurem Glauben zu trösten.

Paulus sandte Timotheus als ihren Bruder, Diener Gottes und Mitarbeiter im Evangelium Christi nach Thessaloniki, um sie in ihrem Glauben zu ermutigen.

1. „Im Glauben verankert: Standhaft in gefährlichen Zeiten“

2. „Die Kraft der Ermutigung: Den Leib Christi stärken“

1. Hebräer 10:19-25 – „Darum, Brüder und Schwestern, da wir durch das Blut Jesu die Zuversicht haben, in das Allerheiligste einzugehen, auf einem neuen und lebendigen Weg, der uns durch den Vorhang, das heißt seinen Leib, eröffnet wurde.“ , und da wir einen großen Priester über dem Haus Gottes haben, lasst uns mit aufrichtigem Herzen und mit der vollen Gewissheit, die der Glaube mit sich bringt, zu Gott treten, unsere Herzen besprengen lassen, um uns von einem schlechten Gewissen zu reinigen, und unsere Körper damit waschen lassen reines Wasser."

2. Römer 8:38-39 – „Denn ich bin überzeugt, dass es weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwart noch Zukunft, noch irgendwelche Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung geben wird.“ fähig, uns von der Liebe Gottes zu trennen, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.“

1. Thessalonicher 3:3 Damit sich niemand durch diese Bedrängnisse bewegen lasse; wisst selbst, dass wir dazu bestimmt sind.

Paulus ermutigt die Thessalonicher, sich von ihren Bedrängnissen nicht entmutigen zu lassen, da sie dazu bestimmt sind, sie zu ertragen.

1. „Wir sind für Bedrängnis bestimmt: Wie man in Prüfungen Stärke findet“

2. „Eine Ermutigung zum Durchhalten: Gottes Termine verstehen“

1. Jakobus 1:2-4 – „Seht alle Freude, meine Brüder, wenn ihr Prüfungen aller Art begegnet, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und die Standhaftigkeit soll ihre volle Wirkung entfalten, damit ihr seid.“ vollkommen und vollständig, ohne dass es an nichts mangelt.

2. 2. Korinther 4:17-18 – „Denn diese leichte, vorübergehende Bedrängnis bereitet uns eine ewige Last der Herrlichkeit vor, die allen Vergleich übersteigt, da wir nicht auf die Dinge schauen, die sichtbar sind, sondern auf die Dinge, die unsichtbar sind. Auf die Dinge.“ Das Sichtbare ist vergänglich, aber das Unsichtbare ist ewig.“

1. Thessalonicher 3:4 Denn wahrlich, als wir bei euch waren, haben wir euch vorher gesagt, dass wir Drangsal erleiden würden; gerade als es geschah, und ihr wisst es.

Der Apostel Paulus warnte die Thessalonicher, dass ihnen Drangsal bevorstehen würde, was schließlich auch eintrat.

1. Glaube angesichts der Trübsal

2. Ausdauer trotz Schwierigkeiten

1. Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. Lassen Sie die Beharrlichkeit ihre Arbeit vollenden, damit Sie reif und vollständig sind und es Ihnen an nichts mangelt.

2. Römer 8:28 - Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

1. Thessalonicher 3:5 Aus diesem Grunde, als ich es nicht länger lassen konnte, sandte ich hin, um deinen Glauben zu erfahren, damit der Versucher dich nicht auf irgendeine Weise versucht und unsere Mühe umsonst sei.

Paulus machte sich Sorgen um den Glauben der Thessalonicher und schickte jemanden, der sie überprüfen sollte, um zu verhindern, dass der Versucher ihren Glauben verfälschte und das Werk des Paulus ungültig machte.

1. Wir müssen unseren Glauben und den Glauben anderer wachsam vor dem Einfluss des Versuchers schützen.

2. Unsere Bemühungen im Dienst Gottes sollten von dem Wunsch motiviert sein, den Glauben anderer zu schützen.

1. 1. Petrus 5:8 – Sei nüchtern, sei wachsam; denn dein Widersacher, der Teufel, geht wie ein brüllender Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann.

2. Galater 5:7-9 – Ihr seid gut gelaufen; Wer hat euch daran gehindert, der Wahrheit nicht zu gehorchen? Diese Überzeugung kommt nicht von dem, der euch ruft. Ein wenig Sauerteig durchsäuert den ganzen Teig.

1. Thessalonicher 3:6 Als nun aber Timotheus von euch zu uns kam und uns die frohe Botschaft eures Glaubens und eurer Barmherzigkeit verkündete und dass ihr immer gut an uns denkt und euch sehr danach sehnt, uns zu sehen, wie auch wir euch zu sehen,

Timotheus kam zu den Thessalonichern mit der Nachricht von ihrem Glauben und ihrer Liebe und dass sie gute Erinnerungen an Paulus und seine Gefährten hatten.

1. Die Kraft des Glaubens und der Liebe in unseren Gemeinschaften

2. Sich liebevoll aneinander erinnern

1. Römer 5:5 – „Und die Hoffnung macht keine Schande; denn die Liebe Gottes ist in unsere Herzen ausgegossen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“

2. Johannes 13:34-35 – „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt; wie ich euch geliebt habe, dass auch ihr einander liebt. Daran werden alle Menschen erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn.“ Ihr habt Liebe zueinander.“

1. Thessalonicher 3:7 Darum, Brüder, wurden wir über euch getröstet in all unserer Bedrängnis und Bedrängnis durch euren Glauben:

Die Thessalonicher wurden inmitten ihrer Bedrängnis und Bedrängnis durch den Glauben ihrer Glaubensbrüder getröstet.

1. Der Trost des Glaubens: In schwierigen Zeiten Stärke finden

2. Stärken Sie Ihren Glauben in schwierigen Zeiten

1. Hebräer 11:1: „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

2. Jakobus 1:2-4: „Seht alle Freude, meine Brüder, wenn ihr Prüfungen verschiedener Art begegnet, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und die Standhaftigkeit soll ihre volle Wirkung entfalten, damit ihr seid.“ vollkommen und vollständig, ohne dass es an nichts mangelt.

1. Thessalonicher 3:8 Denn jetzt leben wir, wenn ihr fest im Herrn steht.

Der Apostel Paulus ermutigt die Thessalonicher, stark im Herrn zu bleiben.

1. Stehen Sie fest im Herrn – seien Sie standhaft im Glauben und Gehorsam

2. Die Stärke des Herrn – Wie man sich auf Gottes Kraft verlassen kann

1. 1. Korinther 16:13 – Seid auf der Hut; bleib fest im Glauben; couragiert sein; sei stark.

2. Philipper 4:13 – Das alles kann ich durch den tun, der mir Kraft gibt.

1. Thessalonicher 3:9 Denn welchen Dank können wir Gott wiederum für euch erweisen, für all die Freude, mit der wir euretwegen vor unserem Gott jubeln;

Wir danken Gott für die Freude, die wir wegen der Thessalonicher erleben.

1. Freut euch immer im Herrn: Wir feiern die Freude in unserem Leben

2. Dankbarkeit für Gottes Segen: Dank für seine Güte ausdrücken

1. Römer 12:12 – Freue dich in der Hoffnung, sei geduldig in der Trübsal, sei beständig im Gebet.

2. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

1. Thessalonicher 3:10 Tag und Nacht beten wir so sehr, dass wir dein Angesicht sehen und das vervollständigen, was an deinem Glauben fehlt?

Paulus betete Tag und Nacht für die Gläubigen in Thessalonich und wünschte, sie zu sehen und ihnen zu helfen, im Glauben vollkommen zu sein.

1. Die Kraft des Gebets: Paulus' Beispiel für Hingabe

2. Im Glauben vollkommen sein: Gott näher kommen

1. Jakobus 5:16 – „Das Gebet eines Gerechten hat große Wirkungskraft.“

2. Kolosser 1:19-20 – „Denn in ihm hatte es Wohlgefallen, die ganze Fülle Gottes zu wohnen und durch ihn alles mit sich zu versöhnen, sei es auf Erden oder im Himmel, und Frieden zu schaffen durch das Blut seines Kreuzes.“

1. Thessalonicher 3:11 Gott selbst und unser Vater und unser Herr Jesus Christus weisen uns den Weg zu euch.

Paulus und seine Gefährten beten, dass Gott und Jesus sie auf ihrer Reise zu den Thessalonichern begleiten.

1. Gott wird Ihnen die Führung geben, wenn Sie Ihn suchen.

2. Gottes Führung ist für unser Leben von Vorteil.

1. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.

2. Psalm 32:8 - Ich werde dich unterweisen und dir den Weg lehren, den du gehen sollst; Ich werde Sie mit meinem liebevollen Blick beraten.

1. Thessalonicher 3:12 Und der Herr lasse euch wachsen und überströmen in der Liebe zueinander und zu allen Menschen, so wie wir es zu euch tun:

Paulus ermutigt die Thessalonicher, die Liebe zueinander und zu allen Menschen zu vertiefen und zu vertiefen, so wie er sie liebt.

1. Voller Liebe: Die Herausforderung der Thessalonicher

2. Liebe, die im Überfluss vorhanden ist: Die Lehren des Paulus erfüllen

1. Johannes 15:12 – „Das ist mein Gebot: Ihr sollt einander lieben, wie ich euch geliebt habe.“

2. Römer 12:10 – „Seid einander gütig und brüderlich und bevorzugt einander in Ehre.“

1. Thessalonicher 3:13 Bis zum Ende möge er eure Herzen tadellos in Heiligkeit vor Gott, unserem Vater, stärken bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus und aller seiner Heiligen.

Paulus ermutigt die Thessalonicher, bis zum Kommen des Herrn danach zu streben, vor Gott untadelig heilig zu sein.

1. „Ein Herz der Heiligkeit“

2. „Streben nach Gerechtigkeit“

eure Leiber als lebendiges Opfer darzubringen, heilig und Gott wohlgefällig – das ist eure wahre und rechte Anbetung. Tut es.“ Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln. Dann werden Sie in der Lage sein, zu prüfen und zu bestätigen, was Gottes Wille ist – sein guter, angenehmer und vollkommener Wille.“

2. Psalm 119:9-11 – „Wie kann ein junger Mensch auf dem Weg der Reinheit bleiben? Indem er nach deinem Wort lebt. Ich suche dich von ganzem Herzen; lass mich nicht von deinen Geboten abweichen. Ich habe deine verborgen.“ Wort in meinem Herzen, damit ich nicht gegen dich sündige.

1. Thessalonicher 4 ist das vierte Kapitel des Briefes, den der Apostel Paulus an die Gläubigen in Thessalonich schrieb. In diesem Kapitel gibt Paulus Anweisungen zum heiligen Leben, insbesondere in Bezug auf sexuelle Reinheit und brüderliche Liebe.

1. Absatz: Paulus fordert die Gläubigen in Thessalonich auf, so zu leben, wie es Gott gefällt (1. Thessalonicher 4,1-8). Er erinnert sie an die Anweisungen, die sie von ihm erhalten hatten, wie man ein heiliges Leben führt. Er betont, dass Gottes Wille für sie ihre Heiligung sei und dass sie sich der sexuellen Unmoral enthalten sollten. Paulus warnt davor, sich lustvollen Leidenschaften hinzugeben wie diejenigen, die Gott nicht kennen, und betont, dass die Missachtung dieser Anweisungen nicht nur eine Beleidigung des Menschen, sondern auch eine Beleidigung Gottes selbst darstellt.

2. Absatz: Paulus ermutigt die Thessalonicher, sich durch brüderliche Liebe auszuzeichnen (1. Thessalonicher 4:9-10). Er lobt sie für ihre Liebe zueinander, fordert sie aber auf, diese noch mehr zu steigern. Er ermutigt sie, ein ruhiges Leben zu führen, sich um ihre eigenen Angelegenheiten zu kümmern und mit ihren Händen zu arbeiten, um nicht von anderen abhängig zu sein. Auf diese Weise würden sie sich vor Außenstehenden angemessen verhalten und es ihnen an nichts mangeln lassen.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit Lehren über das zweite Kommen Christi und seine Auswirkungen auf die Gläubigen (1. Thessalonicher 4:13-18). Paulus geht auf die Sorge um diejenigen ein, die vor der Wiederkunft Christi gestorben sind, und versichert den Thessalonichern, dass sie nicht wie diejenigen ohne Hoffnung trauern sollten. Stattdessen erklärt er, dass, wenn Jesus mit einem lauten Befehl und einem Posaunenruf zurückkommt, sowohl lebende Gläubige als auch Verstorbene gemeinsam aufstehen werden, um Ihm in der Luft zu begegnen. Sie werden für immer bei Ihm sein und allen Gläubigen Trost und Hoffnung bieten.

In Summe,

Kapitel vier des 1. Thessalonicherbriefes enthält Anweisungen zum heiligen Leben in Bezug auf sexuelle Reinheit und brüderliche Liebe.

Paulus fordert die Thessalonicher auf, sich der sexuellen Unmoral zu enthalten und auf eine Weise zu leben, die Gott gefällt. Er ermutigt sie, sich durch brüderliche Liebe auszuzeichnen, ein ruhiges Leben zu führen, sich um ihre eigenen Angelegenheiten zu kümmern und fleißig zu arbeiten.

Paulus geht auch auf Bedenken hinsichtlich des Schicksals derer ein, die vor der Wiederkunft Christi gestorben sind, und versichert ihnen, dass sie bei seiner Wiederkunft wieder auferstehen werden, um Jesus zu begegnen. In diesem Kapitel wird betont, wie wichtig es ist, ein heiliges Leben zu führen, brüderliche Liebe zu pflegen und für alle Gläubigen Hoffnung auf die Wiederkunft Christi zu finden.

1. Thessalonicher 4:1 Und wir bitten euch nun, Brüder, und ermahnen euch durch den Herrn Jesus, dass ihr von uns empfangen habt, wie ihr wandeln und Gott gefallen sollt, damit ihr immer mehr werdet.

Der Apostel Paulus ermahnt die Gläubigen in Thessalonich, ein Leben zu führen, das Gott gefällt.

1. Voller Glaube: Ein Leben führen, das Gott gefällt

2. Sich dafür entscheiden, ihm zu folgen: Ein Weg der Hingabe an Gott

1. Römer 12:1-2 – Deshalb bitte ich euch, Brüder und Schwestern, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, eure Körper als lebendiges Opfer darzubringen, heilig und Gott wohlgefällig – das ist eure wahre und gebührende Anbetung.

2. Kolosser 3,17 – Und was auch immer ihr tut, sei es in Worten oder Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

1. Thessalonicher 4:2 Denn ihr wisst, welche Gebote wir euch durch den Herrn Jesus gegeben haben.

Paulus erinnerte die Thessalonicher an die Gebote, die er ihnen im Namen des Herrn Jesus gegeben hatte.

1. Die Macht, Gottes Gebote zu befolgen – Erkundung der positiven Auswirkungen der Befolgung der Gebote Gottes, wie vom Herrn Jesus angewiesen.

2. Die Bedeutung des Gehorsams gegenüber dem Wort Gottes – verstehen, wie wichtig der Gehorsam gegenüber den Geboten des Herrn für ein Leben im Glauben ist.

1. Psalm 119:105 – „Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße, ein Licht auf meinem Weg."

2. Deuteronomium 11:26-28 – „Siehe, ich lege dir heute einen Segen und einen Fluch vor: den Segen, wenn du den Geboten des Herrn, deines Gottes, gehorchst, die ich dir heute gebiete, und den Fluch, wenn du Gehorcht nicht den Geboten des Herrn, eures Gottes, sondern weicht von dem Weg ab, den ich euch heute gebiete."

1. Thessalonicher 4:3 Denn das ist der Wille Gottes, eure Heiligung, dass ihr euch der Hurerei enthalten sollt:

Gott will, dass die Gläubigen sich der Unzucht enthalten.

1. Die Macht des Willens Gottes – A zu 1. Thessalonicher 4:3

2. Ein Ruf zur Heiligkeit – A zur Heiligung der Gläubigen

1. Epheser 5:3 – Aber unter euch darf nicht einmal der Hauch von sexueller Unmoral oder irgendeiner Art von Unreinheit oder Gier sein, denn das ist ungebührlich für das heilige Volk Gottes.

2. Matthäus 5:27-28 – „Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: ‚Du sollst keinen Ehebruch begehen.' Aber ich sage euch: Jeder, der eine Frau in lüsterner Absicht ansieht, hat in seinem Herzen bereits Ehebruch mit ihr begangen.

1. Thessalonicher 4:4 Damit jeder von euch wisse, wie er sein Gefäß zur Heiligung und Ehre besitze;

Christen sollten danach streben, in Heiligkeit und Ehre zu leben.

1. Mit Heiligkeit und Ehre leben: Ein Aufruf zum Handeln

2. Unsere Gefäße besitzen: Unser Ziel verstehen

1. Epheser 5:3-4 – „Aber sexuelle Unmoral und alle Unreinheit oder Habgier sollen unter euch nicht einmal genannt werden, wie es unter Heiligen üblich ist. sondern lasst stattdessen Danksagung sein.“

2. 2. Korinther 7:1 – „Da wir diese Verheißungen haben, ihr Lieben, lasst uns uns von jeder Befleckung des Körpers und des Geistes reinigen und die Heiligkeit in der Gottesfurcht zur Vollendung bringen.“

1. Thessalonicher 4:5 Nicht in der Begierde, wie die Heiden, die Gott nicht kennen:

Betreiben Sie keine sexuelle Unmoral wie diejenigen, die Gott nicht kennen.

1: Gottes Wort lehrt uns, sexuelle Unmoral zu meiden

2: Die Macht, sich der Lust zu enthalten

1: Epheser 5:3-5 „Aber sexuelle Unmoral und alle Unreinheit oder Habgier sollen unter euch nicht einmal genannt werden, wie es unter Heiligen üblich ist. Es soll keine Unsauberkeit, kein törichtes Gerede und keine groben Scherze geben, die fehl am Platz sind, sondern Lasst stattdessen Danksagung sein. Denn ihr könnt sicher sein, dass jeder, der sexuell unmoralisch oder unrein ist oder wer habgierig ist (d. h. ein Götzendiener), kein Erbe im Reich Christi und Gottes hat.“

2: Kolosser 3:5-6 „Tötet nun, was irdisch in euch ist: sexuelle Unmoral, Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierde und Habsucht, die Götzendienst ist. Ihretwegen kommt der Zorn Gottes.“

1. Thessalonicher 4:6 Damit niemand seinen Bruder in irgendeiner Sache betrügt, denn der Herr ist der Rächer an allen, wie auch wir euch vorgewarnt und bezeugt haben.

Diese Passage ermutigt uns, unsere Brüder und Schwestern nicht auszunutzen, da der Herr an denen Rache nehmen wird, die dies tun.

1: Gottes Gerechtigkeit: Nutzen Sie Ihre Brüder und Schwestern nicht aus

2: Wir sind aufgerufen, unsere Nächsten zu lieben: Betrüge sie nicht

1: Matthäus 22:37-39 „Und er sprach zu ihm: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand. Dies ist das große und erste Gebot. Und ein zweites ist.“ mag es: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

2: Galater 5:13-14 „Denn ihr seid zur Freiheit berufen, Brüder. Nutzt eure Freiheit nur nicht als Chance für das Fleisch, sondern dient einander durch Liebe. Denn das ganze Gesetz wird in einem Wort erfüllt: „Ihr soll deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

1. Thessalonicher 4:7 Denn Gott hat uns nicht zur Unreinheit berufen, sondern zur Heiligkeit.

Gott hat uns dazu berufen, ein heiliges und reines Leben zu führen.

1: Gott ruft uns dazu auf, ein Leben in Heiligkeit und Reinheit zu führen.

2: Wir müssen unser Leben nach Gottes Willen leben und nicht nach unserem eigenen.

1: Matthäus 5:48 – „Seid nun vollkommen, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.“

2: Epheser 4:1 – „Darum bitte ich dich, ein Gefangener, weil du dem Herrn gedient hast, führe ein Leben, das deiner Berufung würdig ist, denn du bist von Gott berufen.“

1. Thessalonicher 4:8 Wer nun verachtet, der verachtet nicht den Menschen, sondern Gott, der uns auch seinen heiligen Geist gegeben hat.

Paulus ermutigt uns, die Gaben, die Gott uns gegeben hat, einschließlich seines Heiligen Geistes, nicht zu verachten.

1. Gott hat uns mit seinem Heiligen Geist gesegnet. Lasst uns das nicht als selbstverständlich betrachten

2. Die Gaben Gottes annehmen und wertschätzen

1. Römer 5:5 – „Und die Hoffnung macht keine Schande; denn die Liebe Gottes ist in unsere Herzen ausgegossen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“

2. Matthäus 7:11 – „Wenn ihr nun, da ihr böse seid, euren Kindern Gutes zu geben wisst, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten?“

1. Thessalonicher 4:9 Was aber die brüderliche Liebe betrifft, so braucht ihr es nicht, dass ich euch schreibe; denn ihr selbst seid von Gott gelehrt, einander zu lieben.

Den Thessalonichern wurde von Gott beigebracht, einander zu lieben, und es bedarf keiner Erinnerung.

1. Die Kraft der Liebe: Wie Gott uns lehrt, einander zu lieben

2. Einander lieben: Gottes Lehren in unserem Leben anwenden

1. Römer 12:10 – „Liebt einander mit brüderlicher Zuneigung. Übertrumpft einander in der Ehrerbietung.“

2. 1. Johannes 4:7-8 – „Geliebte, lasst uns einander lieben, denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, kennt Gott nicht, denn Gott ist.“ Liebe."

1. Thessalonicher 4:10 Und ihr tut es zwar an allen Brüdern, die in ganz Mazedonien sind; wir aber bitten euch, Brüder, dass ihr immer mehr zahlet;

Paulus ermutigt die Thessalonicher, weiterhin Liebe und Fürsorge für ihre Glaubensbrüder in Mazedonien zu zeigen und noch mehr zu tun.

1. Die Kraft der Liebe: Wie man sich um Mitgläubige kümmert

2. Im Glauben wachsen: Stärkere Liebe und Fürsorge

1. 1. Korinther 13,13 – Und nun bleiben diese drei: Glaube, Hoffnung und Liebe. Aber das Größte davon ist die Liebe.

2. Galater 5:22-23 – Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

1. Thessalonicher 4:11 Und dass ihr lernet, still zu sein und eure eigenen Geschäfte zu

machen und mit euren eigenen Händen zu arbeiten, wie wir euch geboten haben;

Gläubige sind aufgerufen, ein Leben voller Frieden, Fleiß und harter Arbeit gemäß den Geboten des Herrn zu führen.

1. „Frieden, Fleiß und harte Arbeit: Leben, wie der Herr es befiehlt“

2. „Das stille Leben: Gottes Wort ausleben“

1. Epheser 4:28 - Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr; sondern er arbeite und arbeite mit seinen Händen das Gute, damit er es dem geben kann, der es braucht.

2. Kolosser 3:23 – Und was auch immer ihr tut, tut es von Herzen, wie für den Herrn, und nicht für die Menschen;

1. Thessalonicher 4:12 Damit ihr ehrlich zu denen wandelt, die draußen sind, und dass es euch an nichts mangelt.

Christen sollten im Umgang mit Nichtchristen ehrlich sein und sich bemühen, dass alle ihre Bedürfnisse erfüllt werden.

1. Die Bedeutung von Ehrlichkeit in Beziehungen

2. Ein Leben voller Zufriedenheit führen

1. Epheser 4:25 - Und nun soll jeder von euch, nachdem er die Lüge abgelegt hat, mit seinem Nächsten die Wahrheit reden, denn wir sind untereinander Glieder.

2. Philipper 4:11-13 – Ich spreche nicht davon, in Not zu sein, denn ich habe gelernt, in jeder Situation zufrieden zu sein. Ich weiß, wie man erniedrigt wird, und ich weiß, wie man im Überfluss lebt. In jeder Situation habe ich das Geheimnis gelernt, mit Überfluss und Hunger, Überfluss und Not umzugehen.

1. Thessalonicher 4:13 Aber ich möchte nicht, dass ihr, Brüder, unwissend über die Entschlafenen seid, damit ihr euch nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben.

Gläubige sollten sich der Verstorbenen nicht bewusst sein; Sie sollten nicht so traurig

sein wie diejenigen, die keine Hoffnung haben.

1. Die Hoffnung auf ewiges Leben: Freude auch in Zeiten des Verlusts

2. Gottes Trost in der Trauer: Stärke in unserem Kummer finden

1. Römer 15,13 – Möge der Gott der Hoffnung euch mit aller Freude und Frieden im Glauben erfüllen, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes reich an Hoffnung werdet.

2. Psalm 34:18 – Der Herr ist nahe denen, die gebrochenen Herzens sind, und rettet die, die im Geiste zerschlagen sind.

1. Thessalonicher 4:14 Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die, die in Jesus entschlafen sind, mit sich führen.

Gott wird diejenigen, die in Jesus gestorben sind, bei seiner Rückkehr mitbringen.

1. Gottes Liebe und Treue: Ein Trost für die Trauernden

2. Das Versprechen des ewigen Lebens in Jesus

1. 1. Korinther 15:20-23 – Nun aber ist Christus von den Toten auferstanden und der Erstling der Entschlafenen geworden.

2. Johannes 14:1-3 – Euer Herz sei nicht beunruhigt: Ihr glaubt an Gott, glaubt auch an mich.

1. Thessalonicher 4:15 Denn dies sagen wir euch durch das Wort des Herrn: Wir, die wir leben und bleiben bis zur Ankunft des Herrn, werden die Entschlafenen nicht verhindern.

Paulus sagt den Thessalonichern, dass diejenigen, die bei der Wiederkunft des Herrn noch am Leben sind, denen, die bereits gestorben sind, nicht voraus sein werden.

1. Das Trostversprechen des Herrn für die Verstorbenen: Wie Gottes Liebe über den Tod hinaus Bestand hat

2. Die Hoffnung auf die Auferstehung: Wie der Glaube an die Wiederkunft des Herrn ewiges Leben bringt

1. Offenbarung 21:4 – „Er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, und es wird keine Trauer, kein Geschrei und keinen Schmerz mehr geben, denn das Erste ist vergangen.“

2. Römer 8:38-39 – „Denn ich bin gewiss, dass es weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, noch Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung geben wird fähig, uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.“

1. Thessalonicher 4:16 Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabsteigen, wenn der Schrei, die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallen; und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen.

Der Herr wird mit einem Ruf, der Stimme eines Erzengels und der Posaune Gottes auf die Erde zurückkehren, und die Toten in Christus werden die ersten sein, die auferstehen.

1. Wie man sich auf die Wiederkunft des Herrn vorbereitet

2. Das Versprechen der auferstandenen Toten

1. Johannes 14:1-3 – „Euer Herz erschrecke nicht! Ihr glaubt an Gott, glaubt auch an mich. Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen; wenn es nicht so wäre, hätte ich es euch gesagt. Ich gehe zu.“ Bereite einen Platz für dich vor.

2. Römer 8,11 – „Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.“

1. Thessalonicher 4:17 Dann werden wir, die Lebenden und Übriggebliebenen, mit ihnen in die Wolken entrückt werden, dem Herrn in der Luft entgegen; und so werden wir allezeit beim Herrn sein.

Gläubige, die bei der Wiederkunft Christi noch am Leben sind, werden in den Wolken entrückt, um dem Herrn zu begegnen, und werden für immer bei Ihm sein.

1. Eine Vision des Himmels: Mit dem Herrn in Freude leben

2. Hoffnung inmitten der Unsicherheit: Das Versprechen des ewigen Lebens

1. Johannes 14:2-3 – „Im Haus meines Vaters sind viele Räume; wenn es nicht so wäre, hätte ich es euch gesagt. Ich gehe hin, um euch einen Ort zu bereiten. Und wenn ich gehe und einen Ort für euch bereite, Ich werde wiederkommen und dich zu mir nehmen, damit auch du dort sein kannst, wo ich bin.

2. Psalm 16:11 – „Du zeigst mir den Weg des Lebens; in deiner Gegenwart herrscht Freude in Fülle; Zu deiner Rechten sind ewige Freuden.“

1. Thessalonicher 4:18 Darum tröstet einander mit diesen Worten.

Christen sollten sich gegenseitig mit Worten aus der Bibel trösten.

1. Die Kraft tröstender Worte aus der Bibel

2. Der Trost, Gottes Wort zu kennen

1. Matthäus 11:28 – Kommt alle zu mir, die ihr arbeitet und schwer beladen seid, und ich werde euch Ruhe geben.

2. Psalm 27:14 - Warte auf den HERRN. Sei guten Mutes, so wird er dein Herz stärken. Warte, sage ich, auf den HERRN.

1. Thessalonicher 5 ist das fünfte und letzte Kapitel des Briefes, den der Apostel Paulus an die Gläubigen in Thessalonich schrieb. In diesem Kapitel geht Paulus auf verschiedene Aspekte des christlichen Lebens ein, darunter die Bereitschaft auf die Wiederkunft Christi, die Beziehungen innerhalb der Kirche und den Aufruf, in Frieden zu leben.

1. Absatz: Paulus beginnt mit der Erörterung des Zeitpunkts der Wiederkunft Christi (1. Thessalonicher 5:1-11). Er betont, dass niemand den genauen Zeitpunkt oder die genaue Jahreszeit kennt, wann Jesus wiederkommen wird. Deshalb sollten Gläubige immer vorbereitet und wachsam sein. Er stellt diejenigen, die in der Dunkelheit leben – die Ungläubigen – denen gegenüber, die Kinder des Lichts sind – die Gläubigen. Er ermutigt sie, nüchtern und wachsam zu bleiben und Glauben und Liebe als Brustpanzer und die Hoffnung auf Erlösung als Helm anzulegen. Den Gläubigen ist die Erlösung durch Jesus Christus bestimmt.

2. Absatz: Paulus unterrichtet die Gläubigen in Thessalonich über ihre Beziehungen innerhalb der Kirche (1. Thessalonicher 5:12-22). Er fordert sie auf, ihre Führer, die fleißig unter ihnen arbeiten, zu respektieren und zu schätzen. Sie sollen in Frieden miteinander leben, diejenigen ermahnen, die untätig oder widerspenstig sind, die Entmutigten ermutigen, den Schwachen helfen und mit allen geduldig sein. Sie sollten nicht nach Rache streben, sondern das anstreben, was füreinander und für alle Menschen gut ist.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit abschließenden Ermahnungen zu spirituellen Praktiken (1. Thessalonicher 5:23-28). Paulus betet, dass Gott sie vollständig heiligen möge – geistlich untadelig bei der Wiederkunft Jesu – und ihren ganzen Geist, ihre Seele und ihren ganzen Körper bis dahin bewahren möge. Er erinnert sie daran, dass Gott treu ist und seine Versprechen erfüllen wird. Paulus fordert sie auf, ebenfalls für ihn zu beten, begrüßt alle Gläubigen mit einem heiligen Kuss – einem Ausdruck der Zuneigung – und weist an, dass sein Brief öffentlich unter ihnen verlesen wird.

In Summe,

Kapitel fünf des 1. Thessalonicherbriefes betont die Bereitschaft für die Wiederkunft Christi, die Beziehungen innerhalb der Kirche und spirituelle Praktiken.

Paulus ermutigt die Gläubigen, wachsam zu sein und sich auf das zweite Kommen Jesu vorzubereiten. Er weist sie an, als Kinder des Lichts zu leben und Glauben, Liebe und Hoffnung anzunehmen.

Er geht auch auf ihr Verhalten innerhalb der Kirche ein, mahnt zu Respekt vor den Leitern, zu einem friedlichen Miteinander und zu ermutigenden und unterstützenden Handlungen. Paulus betont, wie wichtig es ist, das Gute füreinander und für alle Menschen anzustreben.

Das Kapitel endet mit einem Gebet für ihre Heiligung und Bewahrung bis zur Wiederkunft Christi. Paulus bekräftigt Gottes Treue und bittet um Gebet für sich selbst, während er anweist, dass sein Brief öffentlich unter den Gläubigen verbreitet wird. Dieses Kapitel unterstreicht die Dringlichkeit der Bereitschaft, die Bedeutung harmonischer Beziehungen innerhalb der Kirchengemeinschaft und die Bedeutung spiritueller Praktiken im christlichen Leben.

1. Thessalonicher 5:1 Ihr aber, Brüder, der Zeiten und Jahreszeiten bedarf es nicht, dass ich euch schreibe.

Paulus erinnert die Thessalonicher daran, dass sie es nicht nötig haben, dass er ihnen über die Zeiten und Jahreszeiten schreibt.

1. Die Natur von Gottes Timing: Wie man Gottes perfektes Timing erkennt und darauf reagiert

2. Auf Gottes Zeitplan vertrauen: Wie man im Glauben wartet und durchhält

1. Prediger 3:1-8 – Für alles gibt es eine Jahreszeit

2. Psalm 27:14 – Wartet auf den Herrn; Sei stark und habe Mut und warte auf den Herrn.

1. Thessalonicher 5:2 Denn ihr wisst vollkommen, dass der Tag des Herrn so kommt wie ein Dieb in der Nacht.

Der Tag des Herrn wird unerwartet kommen, wie ein Dieb in der Nacht.

1. „Leben in Erwartung der Wiederkunft des Herrn“

2. „Die Unerwartetheit des Tages des Herrn“

1. Matthäus 24:42-44 (Darum seid auch ihr bereit, denn in einer Stunde, in der ihr nicht denkt, kommt der Menschensohn.)

2. 2. Petrus 3:9-10 (Der Herr ist nicht nachlässig in Bezug auf seine Verheißung, wie manche es für Nachlässigkeit halten, sondern er ist langmütig gegen uns und will nicht, dass irgendjemand verloren geht, sondern dass alle zur Buße kommen.)

1. Thessalonicher 5:3 Denn wenn sie sagen werden: Friede und Sicherheit! dann kommt plötzliches Verderben über sie, wie Mühsal über eine schwangere Frau; und sie werden nicht entkommen.

Die Menschen werden gewarnt, dass plötzliche Zerstörung über sie kommen wird, wenn sie sich sicher und geborgen fühlen.

1. Die Wichtigkeit, auf eine plötzliche Zerstörung vorbereitet zu sein

2. Die Realität von Gottes Urteil über die Sünde

1. Matthäus 24:36-44 – Jesus warnt vor dem unerwarteten Kommen des Menschensohnes.

2. Römer 1:18-32 – Gottes Zorn wird gegen die Ungerechtigkeit offenbart.

1. Thessalonicher 5:4 Ihr aber, Brüder, seid nicht in der Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb überkommen würde.

Gläubige sind nicht in der Dunkelheit und werden vom Tag des Herrn nicht wie ein Dieb überfallen.

1. „Leben im Licht: Gottes Schutz vor unerwarteter Katastrophe“

2. „Gottes Souveränität und der Tag des Herrn“

1. Römer 13:11-14; „Und tun Sie dies und verstehen Sie die Gegenwart: Die Stunde ist bereits gekommen, dass Sie aus Ihrem Schlaf erwachen, denn unsere Erlösung ist jetzt näher als zu der Zeit, als wir zum ersten Mal glaubten. Die Nacht ist fast vorbei; der Tag ist fast da. Lasst uns also die Taten der Dunkelheit beiseite legen und die Rüstung des Lichts anlegen.“

2. Jesaja 26:20-21; „Geht, mein Volk, betretet eure Räume und schließt die Türen hinter euch; Versteckt euch eine Weile, bis sein Zorn vorüber ist. Siehe, der HERR kommt aus seiner Wohnung, um die Menschen der Erde für ihre Sünden zu strafen. Die Erde wird die Entfaltung seines Zorns sehen und seine Absicht verstehen.“

1. Thessalonicher 5:5 Ihr seid alle Kinder des Lichts und des Tages; wir sind weder aus der Nacht noch aus der Finsternis.

Wir sollen Kinder des Lichts sein, nicht der Dunkelheit.

1: Das Licht Christi – Wie Jesus unser Leben erleuchtet und uns aus der Dunkelheit herausführt.

2: Das Licht Gottes erstrahlen lassen – Wie wir ein Leuchtfeuer der Hoffnung und Wahrheit für eine in Dunkelheit gehüllte Welt sein können.

1: Johannes 8:12 – Jesus sagte: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nie in der Dunkelheit wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.“

2: Epheser 5:8 – „Denn einst wart ihr Finsternis, nun aber seid ihr Licht im Herrn. Lebt als Kinder des Lichts.“

1. Thessalonicher 5:6 Darum lasst uns nicht schlafen wie andere; aber lasst uns wachen und nüchtern sein.

Wir sollten wachsam und wachsam bleiben, anstatt wie andere zu schlafen.

1. „Wach leben: Wie wichtig es ist, wachsam und wachsam zu bleiben“

2. „Der Ruf zur Nüchternheit: Durch treues Leben wach bleiben“

1. Epheser 5:14-16 (um von den Toten aufzuwachen und ein weises Leben zu führen)

2. Sprüche 4:23-27 (damit wir unser Herz und unseren Verstand auf Gottes Wahrheit und Führung konzentrieren)

1. Thessalonicher 5:7 Denn die Schlafenden schlafen des Nachts; und die Betrunkenen sind in der Nacht betrunken.

Wir sollten uns nachts nicht von Schlaf oder Trunkenheit überwältigen lassen, sondern nüchtern und wachsam sein.

1) „Die wachsame Nacht: In der Dunkelheit wachsam bleiben“

2) „Der Schlaf der Gerechten: Den Versuchungen der Nacht ausweichen“

1) Jesaja 21:11: „Die Last von Dumah. Er ruft zu mir aus Seir: Wächter, was ist mit der Nacht? Wächter, was ist mit der Nacht?“

2) Epheser 5:14-15: „Da spricht er: Wache auf, der du schläfst, und stehe auf von den Toten, und Christus wird dir Licht geben. Seht also, dass ihr umsichtig wandelt, nicht wie Narren, sondern als Weise.“

1. Thessalonicher 5:8 Lasst uns aber, die wir heute sind, nüchtern sein und den Brustharnisch des Glaubens und der Liebe anziehen; und für einen Helm die Hoffnung auf Erlösung.

Gläubige, die in dieser Zeit leben, sollten nüchtern sein und die Rüstung des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung auf Erlösung tragen.

1. Anlegen der Rüstung Gottes: Der Brustpanzer des Glaubens und der Liebe und der Helm der Erlösung

2. Ein Aufruf zum nüchternen Leben: Warum Gläubige nüchtern leben sollten

1. Epheser 6:10-18 – Die Rüstung Gottes

2. Titus 2:11-14 – Ein Aufruf zum nüchternen Leben

1. Thessalonicher 5:9 Denn Gott hat uns nicht zum Zorn bestimmt, sondern damit wir das Heil erlangen durch unseren Herrn Jesus Christus,

Gott hat uns nicht dazu bestimmt, seinem Zorn zu begegnen, sondern durch Jesus Christus gerettet zu werden.

1. Gottes Barmherzigkeit: Erlösung durch Jesus Christus finden

2. Der Zorn Gottes: Gottes Strafe durch Glauben vermeiden

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Römer 8:1 – Es gibt nun keine Verdammnis für diejenigen, die in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.

1. Thessalonicher 5:10 Der für uns gestorben ist, damit wir mit ihm leben, ob wir wachen oder schlafen.

Jesus ist für uns gestorben, damit wir sowohl im Leben als auch im Tod mit ihm leben können.

1. Wir sind berufen, mit Christus zu leben: Wie man ein Leben im Glauben und in der Gemeinschaft mit Gott führt.

2. Das Geschenk des ewigen Lebens: Der Segen des Wissens, dass wir für immer mit Jesus leben werden.

1. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

2. Johannes 14:2-3 – Im Haus meines Vaters sind viele Räume. Wenn es nicht so wäre, hätte ich dir gesagt, dass ich einen Platz für dich vorbereiten werde? Und wenn ich gehe und einen Ort für dich bereite, werde ich wiederkommen und dich zu mir nehmen, damit auch du dort sein kannst, wo ich bin.

1. Thessalonicher 5:11 Darum tröstet euch miteinander und erbaut einander, wie auch ihr es tut.

Christen sollten einander trösten und ermutigen.

1. „Gottes Trost in Zeiten der Not“

2. „Die Kraft der Ermutigung“

1. Psalm 23:4 – Auch wenn ich durch das finsterste Tal gehe, fürchte ich nichts Böses, denn du bist bei mir; Dein Stab und dein Stab, sie trösten mich.

2. Hebräer 10:24-25 – Und lasst uns darüber nachdenken, wie wir einander zur Liebe und zu guten Werken anspornen können, indem wir nicht versäumen, zusammenzukommen, wie es bei manchen üblich ist, sondern einander ermutigen, und zwar umso mehr, wie ihr seht Der Tag naht.

1. Thessalonicher 5:12 Und wir bitten euch, Brüder, die zu erkennen, die unter euch arbeiten und über euch im Herrn sind und euch ermahnen;

Wir müssen diejenigen anerkennen und respektieren, die unter uns im Herrn arbeiten und führen.

1. Schätzen Sie diejenigen, die führen: Eine Studie zu 1. Thessalonicher 5:12

2. Denen folgen, die dem Herrn folgen: Eine Darstellung von 1. Thessalonicher 5:12

1. Hebräer 13:17 – Gehorcht denen, die über euch herrschen, und unterwirft euch! Denn sie hüten eure Seelen, wie diejenigen, die Rechenschaft ablegen müssen, damit sie es mit Freude tun und nicht mit Kummer; denn das ist es für Sie unrentabel.

2. 1. Petrus 5:5 – Und ihr Jüngeren, unterwirft euch den Älteren. Ja, seid alle einander untertan und kleidet euch in Demut; denn Gott widersteht den Stolzen und schenkt den Demütigen Gnade.

1. Thessalonicher 5:13 und sie in Liebe um ihres Werkes willen sehr hoch zu achten. Und seid untereinander im Frieden.

Wir sollten einander wertschätzen und lieben und in Frieden miteinander leben.

1: Wir sind alle Teil derselben Familie Gottes, also lasst uns einander als solche behandeln.

2: Liebe und Frieden sind wesentliche Bestandteile einer gesunden und harmonischen Gemeinschaft.

1: Römer 12:10 „Liebt einander in brüderlicher Zuneigung. Übertrumpft euch gegenseitig darin, Ehre zu zeigen.“

2: Philipper 4:2-3 „Ich flehe Euodia und ich flehe Syntyche an, dem Herrn zuzustimmen. Ja, ich bitte dich auch, treue Gefährtin, hilf diesen Frauen, die Seite an Seite mit mir am Evangelium gearbeitet haben, zusammen mit Clemens und den übrigen meiner Mitarbeiter, deren Namen im Buch des Lebens stehen.“

1. Thessalonicher 5:14 Wir ermahnen euch nun, Brüder, warnt die Widerspenstigen, tröstet die Schwachsinnigen, unterstützt die Schwachen, seid geduldig gegen alle Menschen.

Wir sollen die Menschen um uns herum ermutigen und unterstützen und geduldig und verständnisvoll für alle sein.

1. Die Kraft der Ermutigung: Wie wir uns gegenseitig aufrichten können

2. Die Stärke der Geduld: Wie wir in jeder Situation Verständnis finden können

1. Sprüche 15:1-4 – Eine sanfte Antwort wendet den Zorn ab, aber ein hartes Wort erregt Zorn.

2. Römer 12:12 – Freut euch in der Hoffnung, seid geduldig in der Trübsal, seid beständig im Gebet.

1. Thessalonicher 5:15 Seht, dass niemand irgendjemandem Böses mit Bösem vergeltet; aber folgt stets dem, was gut ist, sowohl unter euch selbst als auch gegenüber allen Menschen.

Vergeltet Böses nicht mit Bösem, sondern strebt in allen Beziehungen nach dem Guten.

1. Wählen Sie Liebe: Streben Sie nach dem Guten in allen Beziehungen

2. Widrigkeiten in Chancen verwandeln: Ein gutes Leben führen

1. Römer 12:21 – Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

2. Jesaja 1:17 – Lerne, Gutes zu tun; Gerechtigkeit suchen, Unterdrückung korrigieren; Bringen Sie den Vaterlosen Gerechtigkeit, setzen Sie sich für die Sache der Witwe ein.

1. Thessalonicher 5:16 Freuet euch allezeit.

Wir sollten uns immer im Herrn freuen.

1. Sich im Herrn freuen: Was es bedeutet, wirklich im Herrn zu feiern.

2. Die Freude des Herrn: Wahre und dauerhafte Freude im Herrn finden.

1. Psalm 16:11 – Du zeigst mir den Weg des Lebens; in deiner Gegenwart herrscht Freude in Fülle; Zu deiner Rechten sind ewige Freuden.

2. Psalm 100:1-2 – Jubelt dem Herrn, alle Welt! Diene dem Herrn mit Freude! Treten Sie mit Gesang in seine Gegenwart!

1. Thessalonicher 5:17 Bete ohne Unterlass.

Christen werden ermutigt, ohne Unterlass zu beten.

1. Die Kraft des Gebets: Wie ständige Gebete unser Leben verändern können

2. Ohne Unterlass beten: Eine engere Beziehung zu Gott erreichen

1. Jakobus 5:16 – „Das Gebet eines Gerechten hat große Wirkungskraft.“

2. Philipper 4:6-7 – „Seid um nichts besorgt, sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden.“

1. Thessalonicher 5:18 Seid dankbar in allem! Denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch.

Wir sollten für alles dankbar sein, denn das ist Gottes Wille für uns in Jesus Christus.

1. Dankbar in jeder Situation – Ein Leben in Dankbarkeit führen

2. Der Wille Gottes – Sich seinen Plänen für unser Leben unterwerfen

1. Epheser 4:32 – „Seid aber untereinander gütig, mitfühlend und einander verzeihend, gleichwie Gott euch um Christi willen vergeben hat.“

2. Psalm 100:4 – „Geht ein in seine Tore mit Dank und in seine Vorhöfe mit Lob. Sei ihm dankbar und segne seinen Namen.“

1. Thessalonicher 5:19 Lösche den Geist nicht.

Gläubige sollten das Wirken des Heiligen Geistes in ihrem Leben nicht unterdrücken.

1. „Die Flammen des Geistes entfachen“

2. „Das Feuer des Geistes neu entfachen“

1. Epheser 5:18: „Und betrinkt euch nicht mit Wein, denn das ist Ausschweifung, sondern werdet erfüllt vom Geist.“

2. Galater 5:16-17: „Ich aber sage: Wandelt im Geist, und ihr werdet die Begierden des Fleisches nicht befriedigen. Denn die Begierden des Fleisches sind gegen den Geist, und die Begierden des Geistes sind gegen die Fleisch, denn diese sind einander entgegengesetzt, um dich davon abzuhalten, die Dinge zu tun, die du tun willst.

1. Thessalonicher 5:20 Verachtet die Weissagungen nicht.

Gläubige sollten prophetische Botschaften nicht missachten.

1. Die Kraft prophetischer Botschaften: Wie Gott durch Propheten spricht.

2. Die Stimme Gottes erkennen: Wie man prophetische Botschaften erkennt und respektiert.

1. Apostelgeschichte 2:17-21 – Die Ausgießung des Heiligen Geistes und die Gabe der Prophezeiung.

2. Hesekiel 33:7-9 – Gottes Warnung an die Wächter und die Verantwortung, das Volk zu warnen.

1. Thessalonicher 5:21 Prüfe alles; Halte fest, was gut ist.

Wir sollten die Wahrheit aller Dinge prüfen und an dem festhalten, was gut ist.

1. „Unterscheidung: Prüfung der Wahrheit“

2. „An dem festhalten, was gut ist“

1. Philipper 4:8-9: „Endlich, Brüder, was wahr ist, was ehrenhaft ist, was gerecht ist, was rein ist, was lieblich ist, was lobenswert ist, wenn es etwas Vorzügliches gibt, wenn es etwas Wertvolles gibt.“ Lob, denke über diese Dinge nach. Was du in mir gelernt und empfangen und gehört und gesehen hast – übe diese Dinge aus, und der Gott des Friedens wird mit dir sein.“

2. Johannes 8,31-32: „Da sagte Jesus zu den Juden, die an ihn geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wahrhaftig meine Jünger, und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“ .“

1. Thessalonicher 5:22 Haltet euch fern von allem Anschein des Bösen.

Paulus ermutigt Christen, alles zu meiden, was als böse empfunden werden könnte.

1. „Vermeide den Anschein des Bösen: Ein Aufruf zur Heiligkeit“

2. „Ein Leben in Integrität führen: Vom Bösen Abstand nehmen“

1. Johannes 14:15 – „Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.“

2. Römer 12:2 – „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

1. Thessalonicher 5:23 Und der Gott des Friedens heilige euch völlig; und ich bete zu Gott, dass dein ganzer Geist, deine Seele und dein Körper bis zum Kommen unseres Herrn Jesus Christus tadellos bewahrt werden.

Paulus betet, dass die Thessalonicher geheiligt und schuldlos für das Kommen Jesu Christi bewahrt werden.

1. „Heiligung und Tadellosigkeit: Vorbereitung auf das Kommen Jesu“

2. „Der ganze Geist, die ganze Seele und der ganze Körper: Die Heiligkeit in den letzten Tagen bewahren“

1. Epheser 4:22-24 – „Dass ihr den alten Menschen, der verdorben ist nach den betrügerischen Begierden, in Bezug auf das frühere Gespräch ablegt und erneuert werdet im Geist eures Geistes; und dass ihr den neuen Menschen anzieht, welches nach Gott in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit geschaffen ist.“

2. 1. Petrus 1:13-16 – „Darum gürtet die Lenden eures Geistes, seid nüchtern und hofft bis zum Ende auf die Gnade, die euch durch die Offenbarung Jesu Christi widerfahren wird; nicht als gehorsame Kinder.“ Gestaltet euch nach den früheren Begierden in eurer Unwissenheit: Aber wie der, der euch berufen hat, heilig ist, so seid auch heilig in allen

Gesprächen; denn geschrieben steht: „Seid heilig; denn ich bin heilig.“

1. Thessalonicher 5:24 Treu ist der, der euch ruft, der es auch tun wird.

Diese Passage ermutigt Gläubige, dass Gott treu ist und sein Versprechen halten wird.

1. „Gottes Treue: Eine Quelle des Trostes und der Hoffnung“

2. „Bleiben Sie treu und vertrauen Sie auf Gott“

1. Jesaja 43:2 „Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich mit dir sein; und durch die Ströme werden sie dich nicht überwältigen; wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt werden, und die Flamme wird dich nicht verzehren.“ "

2. Hebräer 10:23 „Lasst uns festhalten am Bekenntnis unserer Hoffnung, ohne zu wanken; denn wer versprochen hat, ist treu.“

1. Thessalonicher 5:25 Brüder, betet für uns.

Der Autor des 1. Thessalonicherbriefes bittet seine Brüder, für ihn zu beten.

1. Gott erhört immer die Gebete derer, die ihm ergeben sind.

2. Das Gebet ist ein wichtiger Teil der spirituellen Reise eines Christen.

1. Philipper 4:6-7: „Seid euch um nichts besorgt, sondern bringt eure Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte mit Danksagung vor Gott. Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure behüten.“ Herz und Verstand in Christus Jesus.“

2. Jakobus 5:16: „Darum bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das Gebet eines Gerechten ist kraftvoll und wirksam.“

1. Thessalonicher 5:26 Grüßt alle Brüder mit einem heiligen Kuss.

Der Apostel Paulus ermutigt die Gläubigen, einander mit einem heiligen Kuss der Liebe und des Friedens zu begrüßen.

1. „Die Kraft eines heiligen Kusses“

2. „Der Segen eines heiligen Kusses“

1. Römer 16:16 – „Grüßt einander mit einem heiligen Kuss.“

2. 1. Petrus 5:14 – „Grüßt einander mit einem Kuss der Liebe.“

1. Thessalonicher 5:27 Ich gebiete euch beim Herrn, dass dieser Brief allen heiligen Brüdern vorgelesen werde.

Paulus fordert die Leser auf, den Brief allen Glaubensbrüdern vorzulesen.

1. Die Bedeutung des gemeinsamen Lesens der Heiligen Schrift als Brüder und Schwestern in Christus.

2. Wie die Briefe des Paulus für Gläubige auch heute noch relevant sind.

1. Kolosser 3,16 – Das Wort Christi wohne reich in aller Weisheit in euch; Lehrt und ermahnt einander in Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern und singt mit Gnade im Herzen dem Herrn.

, um uns zur Liebe und zu guten Werken zu reizen . sondern einander ermahnen, und das umso mehr, je näher ihr den Tag kommen seht.

1. Thessalonicher 5:28 Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch. Amen.

Paulus sendet seinen Segen an die Thessalonicher und wünscht ihnen Gnade vom Herrn Jesus Christus.

1. Die Macht des Segens: Die Bedeutung des Segens des Paulus für die Thessalonicher verstehen

2. Gnade von Jesus: Lernen, Gottes reichliche Gnade zu empfangen und zu schätzen

1. Epheser 1:7-8 – „In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung unserer Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade, mit der er uns überhäuft hat …“

2. Römer 5:20-21 – „Und das Gesetz kam, um die Übertretung zu vermehren; wo aber die Sünde zunahm, da wurde die Gnade um so größer, damit, gleichwie die Sünde im Tod geherrscht habe, auch die Gnade herrsche durch die Gerechtigkeit, die zum ewigen Leben führe.“ durch Jesus Christus, unseren Herrn.“

2. Thessalonicher 1 ist das erste Kapitel des zweiten Briefes, den der Apostel Paulus an die Gläubigen in Thessalonich schrieb. In diesem Kapitel drückt Paulus den Gläubigen in Thessalonich inmitten ihrer Verfolgung Ermutigung und Zusicherung aus und bekräftigt Gottes gerechtes Urteil über diejenigen, die sich Ihm widersetzen.

1. Absatz: Paulus lobt zunächst die Gläubigen in Thessalonich für ihren wachsenden Glauben und ihre wachsende Liebe (2. Thessalonicher 1:1-4). Er würdigt ihre Beharrlichkeit angesichts von Bedrängnissen und Verfolgungen, die ein Beweis für Gottes gerechtes Urteil sind. Paulus versichert ihnen, dass ihr Leiden nicht umsonst ist, sondern als Beweis für die Gerechtigkeit Gottes und ihre Würdigkeit seines Reiches dient.

2. Absatz: Paulus versichert den Thessalonichern, dass Gott gerecht mit denen umgehen wird, die sie bedrängen (2. Thessalonicher 1:5-10). Er erklärt, dass Christus bei seiner Rückkehr den unterdrückten Gläubigen Erleichterung bringen und diejenigen bestrafen wird, die ihnen Probleme bereitet haben. Diese Strafe wird durch ewige Vernichtung außerhalb Seiner Gegenwart gekennzeichnet sein und Gottes gerechtes Urteil über Übeltäter demonstrieren.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einem Gebet für das weitere geistliche Wachstum der Gläubigen in Thessalonich (2. Thessalonicher 1:11-12). Paulus betet, dass Gott sie seiner Berufung würdig erachtet und durch seine Macht jeden guten Zweck erfüllt, den sie haben. Er möchte, dass der Name Jesu in ihnen und sie in ihm verherrlicht werden, gemäß der Gnade Gottes. Letztendlich ermutigt er sie, ihren Glauben weiterhin zu leben, damit Jesus in ihrem Leben verherrlicht wird.

In Summe,

Kapitel eins des 2. Thessalonicherbriefes bietet Ermutigung inmitten der Verfolgung und bekräftigt Gottes gerechtes Urteil.

Paulus lobt die Gläubigen in Thessalonich für ihren wachsenden Glauben und ihre Liebe, die sich durch Beharrlichkeit in Bedrängnissen zeigen.

Er versichert ihnen, dass Gott den Unterdrückten Erleichterung bringen und diejenigen bestrafen wird, die ihnen Probleme bereiten, wenn Christus wiederkommt. Diese Strafe wird durch ewige Vernichtung außerhalb der Gegenwart Gottes gekennzeichnet sein.

Paulus schließt mit einem Gebet für ihr geistliches Wachstum und wünscht sich, dass sie

Gottes Absichten erfüllen und den Namen Jesu verherrlichen. Dieses Kapitel beleuchtet die Ausdauer der Gläubigen in der Verfolgung, Gottes Gerechtigkeit gegenüber Übeltätern und die Bedeutung, ihren Glauben zur Ehre Jesu auszuleben.

2. Thessalonicher 1:1 Paulus und Silvanus und Timotheus an die Gemeinde der Thessalonicher in Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus:

Paulus, Silvanus und Timotheus begrüßen die Kirche der Thessalonicher und erkennen Gottvater und Jesus Christus als Herrn an.

1. „Gott den Vater und Jesus Christus als Herrn anerkennen“

2. „Die Kraft des Grußes in der Kirche“

1. Matthäus 28:19-20 – „Geht nun hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe! ‚Ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.“

2. Römer 10:9-10 – „Denn wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.“ Denn mit dem Herzen glaubt man und wird gerechtfertigt, und mit dem Mund bekennt man und wird gerettet.“

2. Thessalonicher 1:2 Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.

Paulus sendet den Gläubigen in Thessaloniki Gnaden- und Friedensgrüße von Gott dem Vater und dem Herrn Jesus Christus.

1. Der Friede und die Gnade Gottes – Wie man seine Liebe empfängt und weitergibt

2. Die Gnade und den Frieden Gottes erfahren – Wie man eine Beziehung zu Ihm aufbaut

1. Römer 5:1 – Da wir nun durch den Glauben gerechtfertigt sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus.

2. Kolosser 3,15 – Und der Friede Christi herrsche in euren Herzen, zu dem ihr in einem Leib berufen seid. Und sei dankbar.

2. Thessalonicher 1:3 Wir sind verpflichtet, Gott allezeit für euch zu danken, Brüder, wie es sich gebührt, denn euer Glaube wächst über alle Maßen und die Nächstenliebe eines jeden von euch untereinander ist groß;

Die Thessalonicher wurden für ihren wachsenden Glauben und ihre gegenseitige Nächstenliebe gelobt.

1. Die Kraft des Glaubens und der Nächstenliebe

2. Gegenseitige Unterstützung: Der Segen der Gemeinschaft

1. Römer 15:14 – Und auch ich selbst bin von euch überzeugt, meine Brüder, dass auch ihr voller Güte seid, erfüllt mit aller Erkenntnis, und auch fähig, einander zu ermahnen.

2. Galater 6:2 – Tragt einander die Lasten und erfüllt so das Gesetz Christi.

2. Thessalonicher 1:4 Damit wir selbst euch in den Kirchen Gottes rühmen für eure Geduld und euren Glauben in all euren Verfolgungen und Drangsalen, die ihr erduldet:

Die Thessalonicher wurden für ihren Glauben und ihre Geduld angesichts ihrer Verfolgungen und Schwierigkeiten gelobt.

1. Die Kraft der Geduld und des Glaubens: Wie dauerhafte Verfolgung unseren Glauben stärken kann

2. Die Stärke der Resilienz: Wie man angesichts von Kämpfen hoffnungsvoll bleibt

1. Hebräer 10:36 – Denn du brauchst Ausharren, damit du, wenn du den Willen Gottes getan hast, die Verheißung empfängst.

2. Römer 5:3-5 – Nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch unserer Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt; Ausdauer, Charakter; und Charakter, Hoffnung. Und die Hoffnung beschämt uns nicht, denn Gottes Liebe ist durch den Heiligen Geist, der uns geschenkt wurde, in unsere Herzen ausgegossen.

2. Thessalonicher 1:5 Das ist ein deutliches Zeichen des gerechten Gerichts Gottes, damit ihr des Reiches Gottes würdig werdet, wofür ihr auch leidet:

Das Leiden der Gläubigen ist ein Zeichen für Gottes gerechtes Urteil, das sie würdig macht, in sein Reich einzutreten.

1. Vertrauen auf Gottes Urteil: Wie man das Leiden für das Königreich auf sich nimmt

2. Beharrlichkeit im Glauben: Wie man des Königreichs würdig bleibt

1. Römer 8:17-18 – Und wenn Kinder, dann Erben; Erben Gottes und Miterben Christi; Wenn ja, leiden wir mit ihm, damit auch wir gemeinsam verherrlicht werden.

2. Jakobus 1:2-3 – Meine Brüder, haltet es für große Freude, wenn ihr in verschiedene Versuchungen gerätt; Wisse, dass die Prüfung deines Glaubens Geduld bringt.

2. Thessalonicher 1:6 Da es vor Gott gerecht ist, denen, die euch bedrängen, Drangsal zu vergelten;

Gott wird es denen vergelten, die den Gerechten Ärger bereiten.

1. Gott ist ein gerechter Richter und wird immer für Gerechtigkeit sorgen.

2. Gottes Gerechtigkeit ist sicher und er wird immer diejenigen rächen, denen Unrecht geschieht.

1. Römer 12:19 – „Rächt euch nicht, meine lieben Freunde, sondern lasst Raum für den Zorn Gottes, denn es steht geschrieben: „Rache steht mir zu; ich werde vergelten“, spricht der Herr.“

2. Psalm 7:11 – „Gott ist ein gerechter Richter, ein Gott, der jeden Tag seinen Zorn zum Ausdruck bringt.“

2. Thessalonicher 1:7 Und euch, die ihr in Not seid, ruht bei uns, wenn der Herr Jesus mit seinen mächtigen Engeln vom Himmel her offenbar werden wird,

Gläubige, die in Not sind, werden Ruhe finden, wenn der Herr Jesus mit seinen Engeln vom Himmel herab offenbart wird.

1. Die Hoffnung auf den Himmel: Ruhe finden im Kommen des Herrn

2. Probleme überwinden: Auf die Stärke des Herrn vertrauen

1. Offenbarung 21:3-4 – Und ich hörte eine laute Stimme vom Thron her sagen: „Siehe, die Wohnung Gottes ist bei den Menschen.“ Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird als ihr Gott bei ihnen sein. Er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, und es wird keine Trauer, kein Weinen und keinen Schmerz mehr geben, denn das Erste ist vergangen.“

2. Psalm 55:22 – Wirf deine Last auf den Herrn, und er wird dich unterstützen; Er wird niemals zulassen, dass die Gerechten bewegt werden.

2. Thessalonicher 1:8 In flammendem Feuer rächt er sich an denen, die Gott nicht kennen und dem Evangelium unseres Herrn Jesus Christus nicht gehorchen:

Gott wird sich an denen rächen, die ihn nicht kennen oder ihm nicht gehorchen.

1. Lasst uns nicht zu denen gezählt werden, die Gott nicht kennen oder ihm nicht gehorchen.

2. Der Herr wird diejenigen richten, die seine Autorität nicht anerkennen.

1. Matthäus 18:23-35 – Gleichnis vom unversöhnlichen Diener

2. Römer 2:12-16 – Gottes Gericht über die Sünder

2. Thessalonicher 1:9 Wer wird bestraft werden mit ewiger Vernichtung vor dem Angesicht des Herrn und vor der Herrlichkeit seiner Macht?

Diejenigen, die Gottes Willen nicht gehorchen, werden mit ewiger Vernichtung aus der Gegenwart des Herrn und aus seiner Herrlichkeit und Macht bestraft.

1. Die Folgen des Ungehorsams: Die Schwere der Strafe Gottes verstehen

2. Ein Aufruf zur Gerechtigkeit: Eine Warnung vor der ewigen Zerstörung durch Gottes

Zorn

1. Römer 2:5-9 Aber wegen deines harten und unbußfertigen Herzens häufst du dir selbst Zorn an für den Tag des Zorns, an dem Gottes gerechtes Gericht offenbart wird.

2. Hebräer 10:31 Es ist eine schreckliche Sache, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen.

2. Thessalonicher 1:10 Wenn er kommen wird, um in seinen Heiligen verherrlicht und bewundert zu werden bei allen, die glauben (denn unser Zeugnis wurde unter euch geglaubt), an jenem Tag.

Am Tag der Wiederkunft Christi werden die Gläubigen, die an das Zeugnis der Heiligen geglaubt haben, von allen verherrlicht und bewundert.

1. Der Tag der Herrlichkeit: Vorbereitung auf die Wiederkunft Christi

2. Was es bedeutet zu glauben: Das Zeugnis der Heiligen feiern

1. 2. Korinther 5:10 – Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl Christi erscheinen; damit jeder die Dinge empfängt, die er in seinem Körper getan hat, je nachdem, was er getan hat, sei es gut oder schlecht.

2. Römer 8:17 – Und wenn Kinder, dann Erben; Erben Gottes und Miterben Christi; Wenn ja, leiden wir mit ihm, damit auch wir gemeinsam verherrlicht werden.

2. Thessalonicher 1:11 Darum beten auch wir allezeit für euch, dass unser Gott euch dieser Berufung würdig erachtet und alle Freuden seiner Güte und das Werk des Glaubens mit Kraft erfüllt.

Paulus betete, dass Gott den Thessalonichern helfen möge, ihrer Berufung gerecht zu werden und Gottes gute Absichten für sie zu verwirklichen.

1. Gottes gute Absichten: Wie wir unserer Berufung gerecht werden

2. Die Kraft des Glaubens: Was es bedeutet, Gott zu folgen

1. Epheser 2:10 – Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken,

die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln.

Körper als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer darzubringen , was eure geistliche Anbetung darstellt. Passen Sie sich nicht dieser Welt an, sondern verwandeln Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes, damit Sie durch Prüfungen erkennen können, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

2. Thessalonicher 1:12 Damit der Name unseres Herrn Jesus Christus in euch und in ihm verherrlicht werde, nach der Gnade unseres Gottes und des Herrn Jesus Christus.

Der Name Jesu soll in uns und wir in ihm verherrlicht werden, gemäß der Gnade Gottes und Jesu.

1. Aus Gnade leben: Wie die Gnade des Herrn Jesus Christus Ihr Leben verändern kann

2. Christus verherrlichen: Die Macht, den Herrn Jesus Christus zu preisen

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; es ist das Geschenk Gottes.

2. 1. Petrus 4:11 – Wer redet, gleicht dem, der Aussprüche Gottes redet; wer auch immer dient, als jemand, der mit der Kraft dient, die Gott gibt – damit Gott in allem durch Jesus Christus verherrlicht werde.

2. Thessalonicher 2 ist das zweite Kapitel des zweiten Briefes, den der Apostel Paulus an die Gläubigen in Thessalonich schrieb. In diesem Kapitel geht Paulus auf Bedenken ein, klärt Missverständnisse über das Kommen des Herrn und warnt vor Täuschung.

1. Absatz: Paulus spricht zunächst falsche Lehren an, die unter den Gläubigen in Thessalonich Verwirrung gestiftet hatten (2. Thessalonicher 2:1-4). Er ermahnt sie, sich nicht so leicht von Berichten beunruhigen oder täuschen zu lassen, die behaupten, der Tag des Herrn sei bereits gekommen. Er erklärt, dass vor der Wiederkunft Christi eine Rebellion und die Enthüllung eines Mannes der Gesetzlosigkeit – allgemein als „der Antichrist“ bezeichnet – stattfinden muss. Diese Figur wird sich über Gott erheben und Zeichen und Wunder vollbringen, um diejenigen zu täuschen, die die Wahrheit nicht lieben.

2. Absatz: Paulus erinnert die Thessalonicher an seine früheren Lehren zu diesen Themen (2. Thessalonicher 2:5-12). Er sagt ihnen, dass sie sich daran erinnern sollen, was er ihnen gesagt hat, als er bei ihnen war. Das Geheimnis der Gesetzlosigkeit war bereits am Werk, aber es gab eine zurückhaltende Kraft, die es bis zur bestimmten Zeit zurückhielt.

Wenn diese Zurückhaltung aufgehoben wird, wird dieser Mann der Gesetzlosigkeit offenbart. Seine Herrschaft wird jedoch nur vorübergehend sein, da Jesus ihn mit seinem glorreichen Kommen letztendlich vernichten wird.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer Ermutigung zur Standhaftigkeit und einer Erinnerung an die Liebe Gottes (2. Thessalonicher 2,13-17). Paulus drückt Gott seine Dankbarkeit dafür aus, dass er die Gläubigen in Thessalonich für die Erlösung durch Heiligung durch seinen Geist und den Glauben an die Wahrheit ausgewählt hat. Er ermutigt sie, standhaft in ihrem Glauben zu bleiben und an seinen Lehren festzuhalten, ob schriftlich oder gesprochen. Schließlich betet er um Trost und Kraft durch die Gnade Gottes und ermutigt ihre Herzen zu jeder guten Arbeit.

In Summe,

Kapitel zwei des 2. Thessalonicherbriefs befasst sich mit der Besorgnis über das Kommen des Herrn und warnt vor Täuschung.

Paulus stellt klar, dass vor der Wiederkunft Christi eine Rebellion und die Offenbarung eines Mannes der Gesetzlosigkeit stattfinden müssen. Er fordert die Gläubigen auf, sich nicht so leicht durch falsche Berichte täuschen zu lassen. Diese Figur wird sich über Gott erheben und diejenigen täuschen, die die Wahrheit nicht lieben.

Paulus erinnert sie an seine früheren Lehren zu diesen Themen und versichert ihnen, dass die Herrschaft dieses Mannes vorübergehend sein wird, da Jesus ihn letztendlich zerstören wird. Er ermutigt zur Standhaftigkeit im Glauben und zur Dankbarkeit für Gottes Liebe und Erlösung.

Das Kapitel endet mit einem Gebet um Trost, Kraft und Ermutigung durch Gottes Gnade. In diesem Kapitel wird hervorgehoben, wie wichtig es ist, Unterscheidungsvermögen zu haben, im Glauben standhaft zu bleiben und trotz möglicher Täuschung Gewissheit in Gottes Versprechen zu finden.

2. Thessalonicher 2:1 Wir bitten euch nun, Brüder, durch die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus und durch unsere Versammlung zu ihm:

Der Apostel Paulus appelliert an die Brüder, sich auf das Kommen des Herrn Jesus Christus und die Versammlung zu ihm vorzubereiten.

1. Das Kommen des Herrn: Sind Sie bereit?

2. Unsere Herzen auf die Sammlung zu Christus vorbereiten

1. Matthäus 24:44: „Darum müsst ihr auch bereit sein, denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, die ihr nicht erwartet.“

2. Hebräer 10:25: „Versäumt es nicht, zusammenzukommen, wie es bei einigen üblich ist, sondern ermuntert euch gegenseitig, und das umso mehr, je näher ihr den Tag kommen seht.“

2. Thessalonicher 2:2 Damit ihr nicht bald in eurem Sinn erschüttert werdet und euch nicht erschrecken lasst, weder durch den Geist noch durch das Wort, noch durch den Brief, der von uns stammt, als ob der Tag Christi nahe sei.

Die Passage erinnert Christen daran, sich nicht von falschen Lehren täuschen zu lassen, dass der Tag Christi nahe sei.

1. Bleiben Sie angesichts falscher Lehren standhaft

2. Lassen Sie sich nicht von betrügerischen Nachrichten täuschen

1. 1. Korinther 16:13 – Sei wachsam, bleib fest im Glauben, handle wie Menschen, sei stark.

2. Matthäus 24:24 – Denn falsche Christen und falsche Propheten werden aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, sogar die Auserwählten in die Irre zu führen.

2. Thessalonicher 2:3 Lasst euch von niemandem auf irgendeine Weise verführen. Denn dieser Tag wird nicht kommen, es sei denn, dass zuerst ein Abfall kommt und der Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens, offenbart wird.

Passage Diese Passage warnt davor, getäuscht zu werden, da die Wiederkunft Christi nicht kommen wird, bis der Abfall und der Mensch der Sünde offenbart werden.

1. Die Gefahr der Täuschung: Den Zeitpunkt der Wiederkunft Christi verstehen

2. Die Zeichen des Endes erkennen: Der Abfall und der Mann der Sünde

1. Römer 16:17-18 – Ich bitte euch nun, Brüder, achtet auf diejenigen, die Spaltungen und Beleidigungen verursachen, die im Widerspruch zu der Lehre stehen, die ihr gelernt habt; und meide sie. Denn solche dienen nicht unserem Herrn Jesus Christus, sondern

ihrem eigenen Bauch; und durch gute Worte und schöne Reden täusche die Herzen der Einfachen.

2. Epheser 5:11-12 – Und habt keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, sondern tadelt sie vielmehr. Denn es ist eine Schande, auch nur von den Dingen zu sprechen, die heimlich aus ihnen gemacht werden.

2. Thessalonicher 2:4 Der sich widersetzt und sich über alles erhebt, was Gott heißt oder angebetet wird; so dass er als Gott im Tempel Gottes sitzt und zeigt, dass er Gott ist.

Die Passage handelt von einer Person, die sich Gott widersetzt und sich über ihn erhebt, im Tempel Gottes sitzt und sich als Gott erweist.

1. Die Gefahren des Stolzes: Eine Warnung aus 2. Thessalonicher 2:4

2. Hüten Sie sich vor falschen Göttern: Die Implikationen von 2. Thessalonicher 2:4 verstehen

1. Sprüche 16:18 – „Hochmut geht vor dem Untergang, und Hochmut geht vor dem Fall.“

2. Jesaja 14:12-14 – „Wie bist du vom Himmel gefallen, o Luzifer, Sohn des Morgens! Wie bist du zu Boden gestürzt, du, der du die Nationen geschwächt hast! Denn du hast in deinem Herzen gesagt: ‚Ich Ich werde in den Himmel aufsteigen, ich werde meinen Thron erhöhen über die Sterne Gottes; ich werde auch auf dem Berg der Gemeinde sitzen, jenseits des Nordens; ich werde über die Höhen der Wolken aufsteigen, ich werde sein wie die Allermeisten Hoch.'"

2. Thessalonicher 2:5 Erinnert ihr euch nicht daran, dass ich euch dies gesagt habe, als ich noch bei euch war?

Paulus erinnerte die Thessalonicher an die Warnungen und Informationen, die er ihnen bei seinem persönlichen Besuch mitgeteilt hatte.

1. Die Kraft der Erinnerung: Wie man sich daran erinnert, was am wichtigsten ist

2. Beispiel des Paulus: Die Wichtigkeit, Gottes Wahrheit zu überprüfen

1. Psalm 119:11 – „Ich habe dein Wort in meinem Herzen bewahrt, damit ich nicht gegen dich sündige.“

2. 2. Timotheus 3:16 – „Die ganze Schrift ist von Gott ausgeatmet und nützlich zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Zurechtweisung und zur Schulung in der Gerechtigkeit.“

2. Thessalonicher 2:6 Und nun wisst ihr, was er zurückhält, damit er zu seiner Zeit offenbart werde.

Diese Passage bezieht sich auf eine mysteriöse Figur, die in der Zukunft enthüllt wird, wenn die Zeit reif ist.

1: Gott hat einen Plan für jeden von uns, und wir müssen geduldig bleiben und auf seinen Zeitplan vertrauen.

2: Wir sollten darauf vertrauen, dass Gott diese Figur zur richtigen Zeit offenbaren und sich auf sein Kommen vorbereiten wird.

1: Jesaja 55:8-9 „Denn meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.“

2: Psalm 27:14 „Warte auf den Herrn. Sei guten Mutes, so wird er dein Herz stärken. Warte, sage ich, auf den Herrn.“

2. Thessalonicher 2:7 Denn das Geheimnis der Ungerechtigkeit ist bereits wirksam; nur wer jetzt lässt, wird lassen, bis er aus dem Weg genommen wird.

Das Geheimnis des Bösen ist bereits am Werk, aber es wird zurückgehalten, bis der Züchter entfernt wird.

1. „Die unsichtbare Macht des Bösen“

2. „Der Bezwinger des Bösen“

1. Matthäus 8:28-34 – Jesu Macht, Dämonen auszutreiben

2. 2. Korinther 10:4-5 – Die geistigen Waffen, mit denen man gegen böse Mächte kämpft

2. Thessalonicher 2:8 Und dann wird der Gottlose offenbar werden, den der Herr mit dem Geist seines Mundes verzehren und mit dem Glanz seines Kommens vernichten wird:

Der Herr wird den Bösen ein Ende bereiten, wenn Er wiederkommt.

1. Die Rückkehr des Herrn: Unsere Hoffnung in bösen Zeiten

2. Unser Schutz durch das Kommen des Herrn

1. Jesaja 11:4 – „Aber mit Gerechtigkeit wird er die Armen richten und mit Gerechtigkeit entscheiden für die Elenden der Erde; er wird die Erde schlagen mit der Rute seines Mundes, und mit dem Hauch seiner Lippen wird er töten.“ die Gottlosen."

2. Römer 12:19 – „Nimmt niemals eure eigene Rache, ihr Lieben, sondern lasst Raum für den Zorn Gottes, denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache, ich will vergelten“, spricht der Herr.“

2. Thessalonicher 2:9 Er, dessen Kommen nach dem Wirken des Satans mit aller Kraft und Zeichen und lügnerischen Wundern erfolgt,

Paulus warnte die Thessalonicher, sich vor falschen Lehrern und Propheten zu hüten, deren Lehren von Satan inspiriert sind und von wunderbaren Zeichen und Wundern begleitet werden.

1. Lass dich nicht von falschen Propheten täuschen – 2. Thessalonicher 2:9

2. Unterscheiden Sie Wahrheit von Lüge – 2. Thessalonicher 2:9

1. Sprüche 14:15 – „Der Einfältige glaubt alles, der Kluge aber denkt über seine Schritte nach.“

2. 1. Johannes 4:1 – „Meine Lieben, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind; denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen.“

2. Thessalonicher 2:10 Und mit aller Verführung der Ungerechtigkeit unter denen, die verloren gehen; weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, damit sie gerettet würden.

Menschen, die die Liebe zur Wahrheit nicht annehmen, werden aufgrund von Ungerechtigkeit und Betrug zugrunde gehen.

1. Die Macht der Wahrheit: Ein Aufruf, die Liebe zur Wahrheit zu empfangen

2. Betrug und Ungerechtigkeit: Die Gefahr, die Wahrheit zu ignorieren

1. Römer 1:18-32 – Denn der Zorn Gottes wird vom Himmel her offenbar über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, die die Wahrheit in Ungerechtigkeit unterdrücken.

2. Johannes 8:31-32 – Dann sagte Jesus zu den Juden, die ihm glaubten: „Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wahrlich meine Jünger. Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen."

2. Thessalonicher 2:11 Und darum wird Gott ihnen starken Wahn senden, damit sie einer Lüge glauben:

Gott wird denjenigen, die nicht an die Wahrheit glauben, eine starke Täuschung senden und sie dazu bringen, einer Lüge zu glauben.

1. Die Gefahr, getäuscht zu werden – Wie man falsche Lehren erkennt und ihnen widersteht

2. Die Macht der Wahrheit – Warum der Glaube an die Wahrheit für die Erlösung unerlässlich ist

1. Sprüche 14:12 – „Es gibt einen Weg, der einem Menschen richtig erscheint, aber sein Ende ist der Weg des Todes."

2. Johannes 8:31-32 – „Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wahrhaftig meine Jünger, und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen."

2. Thessalonicher 2:12 Damit alle verdammt würden, die nicht an die Wahrheit glaubten und Gefallen an der Ungerechtigkeit hatten.

Gott wird diejenigen verurteilen, die sich weigern, die Wahrheit anzunehmen und sich an der Ungerechtigkeit erfreuen.

1. Die Wahrheit ablehnen: Gottes Zorn über diejenigen, die Freude an der Ungerechtigkeit haben

2. Gerechtigkeit über Ungerechtigkeit: Gottes Urteil über diejenigen, die nicht an die Wahrheit glauben

1. Römer 1:18-25 – Paulus beschreibt den Zorn Gottes über diejenigen, die die Wahrheit ablehnen

2. Johannes 3:16-17 – Gottes Liebe für diejenigen, die an Jesus Christus glauben, und sein Gericht über diejenigen, die nicht glauben

2. Thessalonicher 2:13 Aber wir sind verpflichtet, Gott allezeit für euch zu danken, liebe Brüder des Herrn, weil Gott euch von Anfang an zum Heil erwählt hat durch die Heiligung des Geistes und den Glauben an die Wahrheit:

Gott hat die Thessalonicher dazu auserwählt, die Erlösung durch den Glauben an die Wahrheit und die Heiligung des Geistes zu erlangen.

1. Gottes erstaunliche Liebe zu seinem Volk: Wie Gott uns zur Erlösung auserwählt hat

2. Die Kraft des Geistes: Heiligung und Glaube an die Wahrheit erfahren

1. Römer 8:28-30 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Epheser 2:8-10 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet, durch den Glauben – und das kommt nicht aus euch selbst, es ist eine Gabe Gottes – nicht aus Werken, damit sich niemand rühmen kann.

2. Thessalonicher 2:14 Dazu hat er euch durch unser Evangelium berufen, damit ihr die Herrlichkeit unseres Herrn Jesus Christus erlangt.

Der Herr Jesus Christus hat uns berufen, durch das Evangelium seine Herrlichkeit zu erlangen.

1. Die Kraft des Evangeliums, Ruhm zu erlangen

2. Der Ruf des Herrn: Seine Herrlichkeit zu erlangen

1. Römer 8:17-19 – Und wenn Kinder, dann Erben; Erben Gottes und Miterben Christi; Wenn ja, leiden wir mit ihm, damit auch wir gemeinsam verherrlicht werden.

2. Kolosser 3:4 – Wenn Christus, der unser Leben ist, erscheinen wird, dann werdet auch ihr mit ihm in Herrlichkeit erscheinen.

2. Thessalonicher 2:15 Darum, Brüder, steht fest und haltet an den Überlieferungen fest, die euch gelehrt wurden, sei es durch Worte oder durch unseren Brief.

Christen werden ermutigt, standhaft in ihrem Glauben zu bleiben und sich an die Lehren zu halten, die ihnen mündlich oder schriftlich vermittelt wurden.

1. „Stehen Sie fest im Glauben: Halten Sie sich an die Lehren Gottes“

2. „Bleiben Sie standhaft im Glauben: Halten Sie die Traditionen des Herrn aufrecht“

1. Johannes 8:31-32 „Da sagte Jesus zu den Juden, die ihm glaubten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wahrlich meine Jünger.“ Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.‘“

2. Hebräer 10:23-25 „Lasst uns festhalten am Bekenntnis unserer Hoffnung, ohne zu wanken; denn der, der versprochen hat, ist treu. Und lasst uns aufeinander achten, um Liebe und gute Werke zu wecken, indem wir nicht darauf verzichten, uns zu versammeln, wie es manche tun, sondern einander ermahnen, und zwar umso mehr, je näher der Tag kommt.“

2. Thessalonicher 2:16 Unser Herr Jesus Christus selbst und Gott, unser Vater, der uns geliebt und uns ewigen Trost und gute Hoffnung gegeben hat durch Gnade,

Unser Herr Jesus Christus und Gott, unser Vater, haben uns durch die Gnade ewigen Trost und gute Hoffnung geschenkt.

1. Der ewige Trost der Gnade – Entdecken Sie die Sicherheit und Hoffnung, die in Gottes Versprechen zu finden sind.

2. Die Kraft der Liebe – Untersuchung der Liebe Gottes und wie sie in Zeiten der Not Kraft spendet.

1. Römer 8:37-39 – Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwart noch Zukunft, noch irgendwelche Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung uns von der Liebe Gottes trennen kann ist in Christus Jesus, unserem Herrn.

2. Jesaja 40:31 – Aber diejenigen, die auf den Herrn hoffen, werden ihre Kraft erneuern. Sie werden auf Flügeln schweben wie Adler; Sie werden rennen und nicht müde werden, sie werden gehen und nicht müde werden.

2. Thessalonicher 2:17 Tröste eure Herzen und stärkt euch in jedem guten Wort und Werk.

Der Abschnitt ermutigt die Gläubigen, sich in ihrem Glauben zu trösten und sich in guten Worten und Taten zu etablieren.

1. „Trost im Glauben“

2. „Gute Taten und Worte“

1. Johannes 14:27 – „Frieden hinterlasse ich euch; meinen Frieden gebe ich euch. Ich gebe euch nicht, was die Welt gibt. Lasst eure Herzen nicht beunruhigt sein und fürchtet euch nicht.“

2. Jakobus 2:14-17 – „Was nützt es, meine Brüder und Schwestern, wenn jemand behauptet, Glauben zu haben, aber keine Taten hat? Kann ein solcher Glaube ihn retten? Angenommen, ein Bruder oder eine Schwester wäre ohne Kleidung und ohne tägliche Nahrung.“ Wenn einer von euch zu ihnen sagt: „Geht in Frieden, haltet euch warm und satt“, aber er tut nichts für ihre körperlichen Bedürfnisse, welchen Nutzen hat das dann? Ebenso ist der Glaube an sich, wenn er nicht von Taten begleitet wird, ist tot."

2. Thessalonicher 3 ist das dritte und letzte Kapitel des zweiten Briefes, den der Apostel Paulus an die Gläubigen in Thessalonich schrieb. In diesem Kapitel geht Paulus auf spezifische Probleme im Zusammenhang mit Müßiggang, ungeordnetem Verhalten und falschen Lehren innerhalb der Kirche ein.

1. Absatz: Paulus fordert die Gläubigen in Thessalonich auf, für ihn und seine Gefährten zu beten (2. Thessalonicher 3:1-5). Er bittet sie um Gebete, damit sich Gottes Botschaft

schnell verbreiten und unter anderen geehrt werden möge. Er bringt sein Vertrauen in die Treue des Herrn zum Ausdruck, der sie vor dem Bösen beschützt und sie in jedem guten Werk stärkt. Paulus ermutigt sie auch, seinem Beispiel zu folgen und fleißig zu arbeiten, anstatt untätig zu sein.

2. Absatz: Paulus geht auf Bedenken hinsichtlich ungeordneten Verhaltens innerhalb der Kirche ein (2. Thessalonicher 3:6-15). Er erinnert sie an sein eigenes Verhalten, als er bei ihnen war – wie er Tag und Nacht hart arbeitete und niemandem zur Last fiel. Er warnt vor denen, die untätig sind und nicht nach der Tradition leben, die sie von ihm erhalten haben. Paulus weist an, dass jemand, der nicht arbeiten will, nicht essen soll. Er ermahnt sie, nicht müde zu werden, das Richtige zu tun, sondern ermahnt diejenigen, die widerspenstig sind.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit abschließenden Ermahnungen zu Einheit, Frieden und Ausdauer (2. Thessalonicher 3:16-18). Paulus betet, dass der Herr des Friedens ihnen jederzeit und in jeder Hinsicht Frieden schenkt. Er betont, dass seine Begrüßung als Zeichen der Authentizität eigenhändig verfasst sei. Schließlich segnet er sie mit der Gnade von Jesus Christus.

In Summe,

Im dritten Kapitel des 2. Thessalonicherbriefes geht es um Müßiggang, ungeordnetes Verhalten und falsche Lehren innerhalb der Kirche.

Paulus ruft dazu auf, dafür zu beten, dass Gottes Botschaft sich schnell unter anderen verbreitet, und drückt gleichzeitig sein Vertrauen in seine Treue zum Schutz und zur Stärkung der Gläubigen aus. Er ermutigt zu fleißiger Arbeit und warnt vor Müßiggang.

Paulus geht auf ungeordnetes Verhalten ein und erinnert sie an sein eigenes Beispiel harter Arbeit. Er weist an, dass diejenigen, die nicht arbeiten wollen, nicht essen sollten, und ermahnt sie, nicht müde zu werden, das Richtige zu tun. Er betont die Bedeutung von Einheit, Frieden und Ausdauer.

Das Kapitel endet mit einem Friedensgebet, einem authentischen Gruß von Paulus und einem Gnadensegen von Jesus Christus. Dieses Kapitel unterstreicht die Bedeutung von Fleiß, Ordnung und Einhaltung solider Lehren innerhalb der Kirchengemeinschaft.

2. Thessalonicher 3:1 Und schließlich, Brüder, betet für uns, dass das Wort des Herrn freien Lauf möge und verherrlicht werde, wie es bei euch ist:

Der Autor ermutigt die Leser, für sie zu beten, damit sich das Wort des Herrn verbreiten und unter ihnen verherrlicht werden kann.

1. Die Kraft des Gebets: Wie wir helfen können, das Wort des Herrn zu verbreiten

2. Die Bedeutung des Wortes des Herrn: Wie es verherrlicht werden sollte

1. Lukas 18:1 – „Und er redete ihnen ein Gleichnis, damit die Menschen allezeit beten und nicht in Ohnmacht fallen sollten.“

2. Psalm 138:2 – „Ich werde vor deinem heiligen Tempel anbeten und deinen Namen preisen für deine Güte und für deine Wahrheit; denn du hast dein Wort über deinen ganzen Namen erhoben.“

2. Thessalonicher 3:2 Und damit wir von den unvernünftigen und bösen Menschen errettet werden; denn alle Menschen haben keinen Glauben.

Paulus betet, dass die Kirche in Thessalonich vor denen gerettet wird, die keinen Glauben haben.

1. Gottes Schutz – Wie Gott uns vor der Bosheit der Welt beschützt

2. Glaube – Die Kraft des Glaubens an Gott, der uns beschützt und erhält

1. Psalm 91:11 – Denn er wird seinen Engeln für dich befehlen, dich auf allen deinen Wegen zu beschützen.

2. 2. Korinther 12:9 – Er aber sagte zu mir: „Meine Gnade genügt dir, denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen.“

2. Thessalonicher 3:3 Aber der Herr ist treu, der euch stärkt und euch vor dem Bösen bewahrt.

Der Herr ist treu und wird uns vor dem Bösen beschützen.

1: Gottes Treue ist eine Quelle des Trostes und der Sicherheit.

2: Wir können darauf vertrauen, dass der Herr uns vor dem Bösen beschützt.

1: Jesaja 46:4 – Bis ins hohe Alter bin ich es; und bis zu Rauhaar werde ich dich tragen; ich habe gemacht und werde es ertragen; Auch ich werde dich tragen und erretten.

2: Psalm 91:10 - Es wird dir kein Unglück widerfahren, und keine Plage wird in deine Wohnung kommen.

2. Thessalonicher 3:4 Und wir vertrauen darauf, dass der Herr euch berührt, dass ihr beide tut und tun werdet, was wir euch gebieten.

Der Autor drückt sein Vertrauen in den Gehorsam der Thessalonicher gegenüber den ihnen gegebenen Geboten aus.

1. Den Geboten Gottes treu bleiben: Ein Leben in Treue führen

2. Ein Leben im Gehorsam: Die Kraft, Gottes Willen zu befolgen

1. Jakobus 1:22-25 – „Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen. Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes und kein Handelnder ist, ist er wie ein Mensch, der sein natürliches Gesicht im Spiegel betrachtet; denn er beobachtet sich selbst, geht weg und vergisst sofort, was für ein Mann er war. Wer aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit hineinschaut und darin verharrt und kein vergesslicher Zuhörer, sondern ein Täter des Werkes ist, der wird in dem, was er tut, gesegnet sein.“

2. Matthäus 7:21-23 – „Nicht jeder, der zu mir sagt: ‚Herr, Herr‘, wird in das Himmelreich eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut, wird eingehen.“ Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: „Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen prophezeit und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wunder vollbracht?“ Und dann werde ich ihnen erklären: „Ich habe euch nie gekannt; Weicht von mir, ihr, die ihr Gesetzlosigkeit treibt.‘“

2. Thessalonicher 3:5 Und der Herr richtet eure Herzen auf die Liebe Gottes und auf das geduldige Warten auf Christus.

Der Herr bittet uns, unsere Herzen darauf auszurichten, Gott zu lieben und geduldig auf Christus zu warten.

1. „Die Kraft der Liebe und Geduld“

2. „Im Willen des Herrn leben“

1. Römer 5:8 „Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“

2. Jakobus 5:7-8 „Seid nun geduldig, Brüder, bis der Herr kommt. Sehen Sie, wie der Bauer geduldig auf die kostbare Frucht der Erde wartet, bis sie den Früh- und den Spätregen empfängt. Seien Sie auch geduldig. Stärket eure Herzen, denn das Kommen des Herrn ist nahe.“

2. Thessalonicher 3:6 Wir gebieten euch nun, Brüder, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr euch von jedem Bruder entfernt, der unordentlich wandelt und nicht nach der Überlieferung, die er von uns empfangen hat.

Paulus befiehlt den Thessalonichern, sich von denen zu trennen, die den Lehren Jesu nicht folgen.

1. Die Macht der Trennung: Lernen, sich kritisch von denen zu trennen, die sich weigern, Jesus nachzufolgen

2. Der Segen des Gehorsams: Die Disziplin annehmen, sich kritisch von denen zu trennen, die sich weigern, Jesus zu folgen

1. Josua 24:15 „Und wenn es dir böse erscheint, dem HERRN zu dienen, so erwähle dich heute, wem du dienen willst; seien es die Götter, denen eure Väter gedient haben, die jenseits der Flut waren, oder die Götter der Amoriter, in deren Land ihr wohnt; ich aber und mein Haus wollen wir dem HERRN dienen.“

2. Sprüche 11:28 „Wer auf seinen Reichtum vertraut, wird fallen; aber der Gerechte wird blühen wie eine Rebe.“

2. Thessalonicher 3:7 Ihr wisst selbst, wie ihr uns folgen sollt; denn wir haben uns unter euch nicht ungebührlich verhalten;

Paulus weist die Kirche in Thessalonich an, seinem Beispiel zu folgen, da er sich unter ihnen ordentlich verhalten habe.

1. Die Macht eines guten Beispiels – Wie sich das Verhalten des Paulus auf die Thessalonicher auswirkte

2. Den Weg gehen – dem Beispiel von Paulus und Jesus folgen

1. Johannes 13:15 – „Denn ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit ihr tut, was ich euch getan habe.“

2. 1. Petrus 5:3 – „Nicht als Herren über das Erbe Gottes, sondern als Vorbilder für die Herde.“

2. Thessalonicher 3:8 Und wir aßen niemandes Brot umsonst; sondern mit Mühe und Mühsal Tag und Nacht gearbeitet, damit wir keinem von euch zur Rechenschaft gezogen werden können:

Die Apostel arbeiteten Tag und Nacht hart, damit sie den Thessalonichern nicht finanziell zur Last fielen.

1. Der Wert harter Arbeit: Eine Studie zu 2. Thessalonicher 3:8

2. Hart für den Herrn arbeiten: Wie man 2. Thessalonicher 3:8 auslebt

1. Sprüche 14:23 – „In jeder Mühe liegt Gewinn, aber bloßes Reden führt nur zur Armut.“

2. Galater 6:9 – „Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun, denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht aufgeben.“

2. Thessalonicher 3:9 Nicht weil wir keine Macht hätten, sondern um euch zum Vorbild zu machen, dass ihr uns folgt.

Der Apostel Paulus ermutigt die Thessalonicher, seinem Beispiel harter Arbeit und Ausdauer zu folgen, obwohl er nicht dazu gezwungen wird.

1. Trotz Herausforderungen hart arbeiten: Das Beispiel von Paul

2. Mit Freude durchhalten: Das Beispiel von Paulus

1. 1. Korinther 9:24-27

2. Hebräer 12:1-3

2. Thessalonicher 3:10 Denn schon als wir bei euch waren, haben wir euch geboten, dass jemand, der nicht arbeiten wollte, auch nicht essen sollte.

Dieser Abschnitt ermutigt dazu, Arbeit zu verrichten, um den Lebensunterhalt zu erhalten.

1. Der Lohn harter Arbeit – Diskussion über die Bedeutung der Arbeit und die Segnungen der Industrie.

2. Zufriedenheit durch Glauben – Den Wert der Ruhe schätzen und auf Gott vertrauen.

1. Sprüche 14:23 – Alle harte Arbeit bringt Gewinn, aber bloßes Reden führt nur zur Armut.

2. Philipper 4:11-13 – Ich sage das nicht, weil ich in Not bin, denn ich habe gelernt, zufrieden zu sein, egal unter welchen Umständen. Ich weiß, was es heißt, in Not zu sein, und ich weiß, was es heißt, reichlich zu haben. Ich habe das Geheimnis gelernt, in jeder Situation zufrieden zu sein, ob satt oder hungrig, ob im Überfluss oder in Not.

2. Thessalonicher 3:11 Denn wir hören, dass einige unter euch unordentlich wandeln und überhaupt nicht arbeiten, sondern fleißig sind.

Paulus warnt die Kirche in Thessaloniki vor einigen Leuten in der Kirche, die nicht arbeiten und stattdessen geschäftige Leute sind.

1. „Die Gefahr, vielbeschäftigt zu sein“

2. „Ein geordnetes Leben in der Kirche führen“

1. Sprüche 16:27-28 – „Ein gottloser Mann gräbt Böses aus, und auf seinen Lippen ist wie brennendes Feuer. Ein widerspenstiger Mann sät Streit, und ein Flüsterer trennt seine besten Freunde.“

2. Galater 6:7-8 – „Lasst euch nicht täuschen; Gott lässt sich nicht verspotten. Denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten. Denn wer auf sein Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber sät, wird ernten Der Geist wird vom Geist ewiges Leben ernten.

2. Thessalonicher 3:12 Diesen aber gebieten und ermahnen wir bei unserem Herrn Jesus Christus, dass sie in Ruhe arbeiten und ihr eigenes Brot essen.

Paulus befiehlt und ermahnt die Thessalonicher, gemäß dem Herrn Jesus Christus in Ruhe zu arbeiten und ihr eigenes Brot zu essen.

1. „Die Kraft der Arbeit im Glauben“

2. „Das Brot des Lebens verdienen und genießen“

1. Galater 6:9-10 – „Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun; denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht müde werden. Wenn wir also Gelegenheit haben, lasst uns allen Menschen Gutes tun, besonders ihnen.“ die zum Haus des Glaubens gehören.“

2. Johannes 6:35 – „Und Jesus sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern; und wer an mich glaubt, wird nie mehr dürsten.“

2. Thessalonicher 3:13 Aber ihr, Brüder, werdet nicht müde, Gutes zu tun.

Die Passage ermutigt die Gläubigen, ihren guten Werken treu und standhaft zu bleiben.

1. „Die Kraft der Beharrlichkeit“

2. „Werden Sie nicht müde, Gutes zu tun“

1. Galater 6:9 Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun; denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht müde werden.

2. Hebräer 10:36 Denn ihr braucht Geduld, damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt, die Verheißung empfangt.

2. Thessalonicher 3:14 Und wenn jemand unserem Wort in diesem Brief nicht gehorcht, so merke ihn und habe keinen Umgang mit ihm, damit er sich schäme.

Christen sollten keinen Umgang mit Menschen haben, die den Lehren der Bibel nicht gehorchen.

1. Ein Leben im Gehorsam gegenüber dem Wort Gottes führen

2. Die Wichtigkeit, sich vom Ungläubigen zu trennen

1. Römer 12:2 – „Füge dich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lass dich durch die Erneuerung deines Geistes verwandeln. Dann wirst du in der Lage sein, zu prüfen und zu bestätigen, was Gottes Wille ist – sein guter, wohlgefälliger und vollkommener Wille.“ "

2. Epheser 5:11 – „Habt nichts mit den fruchtlosen Taten der Finsternis zu tun, sondern deckt sie auf.“

2. Thessalonicher 3:15 Doch halte ihn nicht für einen Feind, sondern ermahne ihn wie einen Bruder.

Wir sollten unsere Mitchristen nicht als Feinde betrachten, sondern sie als Brüder ermahnen.

1. Wie man einander als Brüder und Schwestern in Christus liebt

2. Der Wert der Ermahnung in der liebevollen Gemeinschaft

1. Johannes 13:34-35 – „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt: So wie ich euch geliebt habe, sollt ihr auch einander lieben.“ Daran werden alle Menschen erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr einander liebt.“

2. Kolosser 3,12-14 – „Und seid nun Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte, mit barmherzigen Herzen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld, die miteinander ertragen und, wenn einer sich über den anderen beschwert, verzeihen.“ gegenseitig; Wie der Herr dir vergeben hat, so musst auch du vergeben. Und über allem steht die Liebe, die alles in perfekter Harmonie verbindet.“

2. Thessalonicher 3:16 Der Herr des Friedens aber, er selbst, gebe euch Frieden allezeit auf alle Fälle. Der Herr sei mit euch allen.

Der Herr ermutigt uns, mit allen Mitteln Frieden zu finden, und wünscht uns allen Frieden.

1. Ruhe im Frieden des Herrn – Wie man in schwierigen Zeiten dauerhaften Frieden findet

2. Der Friede des Herrn – Loslassen und auf Gottes Plan vertrauen

1. Philipper 4:7 – „Und der Friede Gottes, der alle Vernunft übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn behüten in Christus Jesus.“

2. Jesaja 26:3 – „Du wirst diejenigen in vollkommenem Frieden bewahren, deren Geist standhaft ist, weil sie auf dich vertrauen.“

2. Thessalonicher 3:17 Der Gruß des Paulus mit meiner eigenen Hand, der das Zeichen in jedem Brief ist: So schreibe ich.

Der Brief des Paulus an die Thessalonicher endet mit seiner eigenen Handschrift als Zeichen der Authentizität.

1. Die Bedeutung der Authentizität im christlichen Leben

2. Ein Leben in Treue vor Gott führen

1. Hebräer 10:22 – Lasst uns mit aufrichtigem Herzen in voller Überzeugung des Glaubens hinzutreten und unsere Herzen von einem bösen Gewissen besprengt und unsere Körper mit reinem Wasser gewaschen haben.

2. 1. Korinther 4:2 – Darüber hinaus wird von Verwaltern verlangt, dass man sich als treu erweist.

2. Thessalonicher 3:18 Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen. Amen.

Paulus wünscht den Thessalonicher Christen die Gnade des Herrn Jesus Christus.

1. Die Kraft der Gnade: Wie Gottes unverdiente Gunst Leben verändert

2. Die bedingungslose Liebe des Herrn: Die Kraft der Gnade Jesu erleben

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet, durch den Glauben – und das kommt nicht aus euch selbst, es ist eine Gabe Gottes – nicht aus Werken, damit sich niemand rühmen kann.

2. Römer 5:17 – Denn wenn durch die Verfehlung eines Menschen der Tod durch diesen einen Menschen geherrscht hat, um wie viel mehr werden diejenigen, die Gottes reiche Versorgung mit Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, durch den einen Menschen im Leben herrschen , Jesus Christus!

1. Timotheus 1 ist das erste Kapitel des ersten Briefes, den der Apostel Paulus an seinen jungen Schützling Timotheus schrieb. In diesem Kapitel geht Paulus auf falsche Lehren ein und betont die Bedeutung einer gesunden Lehre und echter Liebe.

1. Absatz: Paulus erinnert Timotheus zunächst an sein Vorhaben in Ephesus (1. Timotheus 1:1-11). Er identifiziert sich als Apostel Christi Jesu und fordert Timotheus auf, in Ephesus zu bleiben, um denjenigen entgegenzutreten, die falsche Lehren verbreiten. Paulus betont, dass das Ziel seiner Unterweisung die Liebe ist, die einem reinen Herzen, einem guten Gewissen und einem aufrichtigen Glauben entspringt. Er warnt vor Menschen, die von diesen Grundsätzen abweichen und sich bedeutungslosen Reden zuwenden und Lehrer sein wollen, denen es aber an Verständnis mangelt.

2. Absatz: Paulus reflektiert seine eigene Bekehrungserfahrung als Beispiel für die Gnade Gottes (1. Timotheus 1:12-17). Er gibt zu, dass er einst ein Gotteslästerer, Verfolger und gewalttätiger Mann war, aber Gnade erhielt, weil er im Unglauben unwissend handelte. Er hebt die reiche Gnade Gottes hervor, die ihm durch den Glauben an Jesus Christus zuteil wurde. Paulus erklärt, dass Christus in die Welt gekommen sei, um Sünder zu retten, und betont seine eigene Stellung als Vorbild für diejenigen, die an ihn für das ewige Leben glauben würden.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit Anweisungen für Timotheus zur Bekämpfung falscher Lehren (1. Timotheus 1:18-20). Paulus fordert ihn auf, den guten Kampf zu kämpfen, indem er am Glauben und an einem guten Gewissen festhält. Er erwähnt Personen wie Hymenäus und Alexander, die ihren Glauben Schiffbruch erlitten hatten und zur Disziplinierung Satan ausgeliefert wurden. Dies dient als Warnung davor, von der gesunden Lehre abzuweichen.

In Summe,

Kapitel eins von 1. Timotheus konzentriert sich auf die Auseinandersetzung mit falschen Lehren, die Betonung gesunder Lehren und das Nachdenken über Gottes Gnade.

Paulus fordert Timotheus auf, sich denen entgegenzustellen, die in Ephesus falsche Lehren verbreiten, und betont gleichzeitig die Bedeutung der Liebe, die in Reinheit, Gewissen und Glauben verwurzelt ist.

Er stellt seine eigene Bekehrung als Beispiel für die Gnade Gottes dar und betont die Absicht Christi, Sünder zu retten. Paulus ermahnt Timotheus, am Glauben und an einem guten Gewissen festzuhalten, und warnt davor, von der gesunden Lehre abzuweichen.

Das Kapitel schließt mit einem warnenden Hinweis über Personen, die ihren Glauben zerstört haben und bestraft wurden. In diesem Kapitel wird hervorgehoben, wie wichtig es für einen effektiven Dienst ist, falsche Lehren zu bekämpfen, Gottes Gnade anzunehmen und standhaft in der gesunden Lehre zu bleiben.

1. Timotheus 1:1 Paulus, ein Apostel Jesu Christi durch den Befehl Gottes, unseres Erlösers, und des Herrn Jesus Christus, der unsere Hoffnung ist;

Paulus erinnert Timotheus daran, dass Gott unser Retter und Herr Jesus Christus unsere Hoffnung ist.

1: Wir können auch in schwierigen Zeiten Hoffnung in Jesus Christus finden.

2: Wir müssen uns immer daran erinnern, dass Gott unser Retter und Beschützer ist.

1: Jesaja 40:31 – „Wer aber auf den Herrn hofft, der wird seine Kraft erneuern. Sie werden auf Flügeln schweben wie Adler; Sie werden rennen und nicht müde werden, sie werden gehen und nicht müde werden."

2: Titus 2:13 – „Während wir auf die selige Hoffnung warten – das Erscheinen der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Erlösers Jesus Christus."

1. Timotheus 1:2 Für Timotheus, meinen eigenen Sohn im Glauben: Gnade, Barmherzigkeit und Friede von Gott, unserem Vater, und Jesus Christus, unserem Herrn.

Die Passage ermutigt Timotheus, Gnade, Barmherzigkeit und Frieden von Gott dem Vater und Jesus Christus zu erbitten.

1. Die erstaunliche Gnade Gottes – Entdecken Sie die Kraft der Gnade und wie sie Frieden in unser Leben bringt.

2. Barmherzigkeit siegt über Gericht – Wir betrachten, wie Barmherzigkeit der ultimative Beweis der Liebe Gottes ist.

1. Kolosser 3:12-15 – Erforschen, wie man die Eigenschaften von Barmherzigkeit und Gnade annimmt.

2. Römer 5:1-5 – Untersuchen, wie Gnade und Frieden durch Jesus Christus kommen.

1. Timotheus 1:3 Als ich dich bat, in Ephesus zu bleiben, als ich nach Mazedonien ging, damit du einigen befiehlst, keine andere Lehre zu lehren,

Paulus weist Timotheus an, in Ephesus zu bleiben und dafür zu sorgen, dass keine anderen Lehren gelehrt werden.

1. Den Anweisungen Gottes gehorchen – 1. Timotheus 1:3

2. Treue und Fleiß – 1. Timotheus 1:3

1. Kolosser 3,17 – Und was auch immer ihr tut in Wort und Tat, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott und dem Vater durch ihn.

2. Hebräer 13:7 – Gedenkt derer, die über euch herrschen, die euch das Wort Gottes geredet haben, deren Glauben ihr folgt, wenn ihr das Ende ihres Gesprächs bedenkt.

1. Timotheus 1:4 Achtet auch nicht auf Fabeln und endlose Genealogien, die Fragen aufwerfen, sondern auf die göttliche Erbauung, die im Glauben liegt; so tut es.

Diese Passage warnt davor, nutzlosen Spekulationen Aufmerksamkeit zu schenken und ermutigt stattdessen zum Aufbau des Glaubens.

1. „Die Kraft des Glaubens: Aufbau einer Grundlage spiritueller Stärke“

2. „Die Eitelkeit der Fabeln: Widersprüchliche Spekulationen entlarven“

1. Römer 10:17 – „Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Wort Christi.“

2. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

1. Timotheus 1:5 Das Ziel des Gebotes aber ist die Nächstenliebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben.

Das Gebot lautet, Nächstenliebe mit reinem Herzen, gutem Gewissen und echtem Glauben zu üben.

1. Andere mit reinem Herzen lieben.

2. Die Bedeutung eines guten Gewissens.

1. 1. Johannes 4:7-8 – Ihr Lieben, lasst uns einander lieben; denn die Liebe kommt von Gott; und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe.

2. Römer 12:9-10 – Liebe sei ohne Verstellung. Verabscheue das Böse; halte an dem fest, was gut ist. Seid untereinander freundlich und brüderlich liebevoll. in Ehre, einander den Vorzug zu geben.

1. Timotheus 1:6 Davon sind etliche abgewichen und haben sich zu nutzlosem Geschwätz abgewandt;

Einige sind vom Evangelium abgewichen und haben sich auf nutzlose Debatten konzentriert.

1. „Auf Kurs bleiben: Dem Evangelium treu bleiben“

2. „Die Macht der Worte: Unsere Worte sorgfältig auswählen“

1. Jakobus 3:17 - Die Weisheit aber, die von oben kommt, ist zuerst rein, dann friedsam, sanft, nachgiebig, voller Barmherzigkeit und guter Früchte, ohne Parteilichkeit und ohne Heuchelei.

2. Kolosser 3:15-17 – Und der Friede Gottes herrsche in euren Herzen, zu dem auch ihr in einem Leib berufen seid; und sei dankbar. Möge das Wort Christi reich in aller Weisheit in euch wohnen, indem ihr einander in Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern belehrt und ermahnt und mit Gnade in euren Herzen dem Herrn singt. Und was auch immer Sie in Worten oder Taten tun, tun Sie alles im Namen des Herrn Jesus und danken Sie Gott, dem Vater, durch ihn.

1. Timotheus 1:7 und wollten Lehrer des Gesetzes sein; Sie verstehen weder, was sie sagen noch was sie behaupten.

Manche Menschen möchten Gesetzeslehrer sein, verstehen aber nicht, was sie sagen oder bekräftigen.

1. Verfolgen Sie nicht das, was Sie nicht verstehen

2. Halten Sie sich nicht an falsche Lehren

1. Sprüche 3:5-7 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand.

2. Jesaja 5:20 – Wehe denen, die das Böse gut und das Gute böse nennen, die die Finsternis zum Licht und das Licht zur Finsternis machen.

1. Timotheus 1:8 Aber wir wissen, dass das Gesetz gut ist, wenn jemand es rechtmäßig anwendet;

Das Gesetz ist gut, wenn es richtig angewendet wird.

1. „Gesetzlich leben: Gutes Befolgen des Gesetzes“

2. „Das Gesetz zum Guten nutzen: Wie Gerechtigkeit von innen kommt“

1. Römer 8:4 – „Damit die Gerechtigkeit des Gesetzes in uns erfüllt würde, die wir nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.“

2. Matthäus 5:17-20 – „Denkt nicht, ich sei gekommen, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen. Ich bin nicht gekommen, um aufzulösen, sondern zu erfüllen. Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde eins vergehen.“ Kein Jota und kein einziger Strich wird vom Gesetz vergehen, bis alles erfüllt ist. Wer aber auch nur eines dieser kleinsten Gebote bricht und die Menschen so lehrt, der wird im Himmelreich der Geringste genannt werden; wer aber es tut und lehre sie, sie werden im Himmelreich groß genannt werden.

1. Timotheus 1:9 Da wir wissen, dass das Gesetz nicht für den Gerechten gemacht ist, sondern für die Gesetzlosen und Ungehorsamen, für die Gottlosen und für die Sünder, für die Unheiligen und Unheiligen, für die Mörder der Väter und die Mörder der Mütter, für die Mörder,

Das Gesetz ist nicht für die Gerechten gemacht, sondern für die Gesetzlosen, Gottlosen, Sünder, Unheiligen, Unheiligen, Mörder und Totschläger.

1: „Die Macht der Gerechtigkeit“

2: „Die Konsequenz der Ungerechtigkeit“

1: Römer 8:1-4 – Es gibt nun keine Verdammnis für diejenigen, die in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.

2: 1 Johannes 1:5-10 – Wenn wir im Licht wandeln, wie Er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut seines Sohnes Jesus Christus reinigt uns von aller Sünde.

1. Timotheus 1:10 Für Hurer, für solche, die sich mit Menschen verunreinigen, für Menschendiebe, für Lügner, für Meineidige, und wenn es sonst noch etwas gibt, was der gesunden Lehre widerspricht;

In dieser Passage aus 1. Timotheus 1:10 werden eine Reihe von Sünden aufgeführt, die im Widerspruch zur gesunden Lehre stehen.

1. „Die Sünde, uns selbst zu beflecken: Eine Warnung aus 1. Timotheus 1:10“

2. „Die Macht der gesunden Lehre: Eine Lektion aus 1. Timotheus 1:10“

1. Sprüche 6:16-19 – „Es sind sechs Dinge, die der Herr hasst, sieben, die ihm verabscheuen: hochmütige Augen, eine lügnerische Zunge, Hände, die unschuldiges Blut vergießen, ein Herz, das böse Pläne schmiedet, Füße, die schnell handeln.“ sich ins Böse stürzen, ein falscher Zeuge, der Lügen verbreitet, und eine Person, die Konflikte in der Gemeinschaft schürt.“

2. Römer 12:2 – „Füge dich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lass dich durch die Erneuerung deines Geistes verwandeln. Dann wirst du in der Lage sein, zu prüfen und zu bestätigen, was Gottes Wille ist – sein guter, wohlgefälliger und vollkommener Wille.“ "

1. Timotheus 1:11 Nach dem Evangelium der Herrlichkeit des seligen Gottes, das mir anvertraut wurde.

Paulus wurde die Verantwortung übertragen, das Evangelium zu predigen, das die herrliche Botschaft des gesegneten Gottes ist.

1. Die Kraft des Evangeliums: Gottes herrliche Botschaft aufdecken

2. Bekenntnis zum Evangelium: Den Segen empfangen und teilen

1. Römer 1,16 – Denn ich schäme mich des Evangeliums Christi nicht, denn es ist die Kraft Gottes zur Erlösung für jeden, der glaubt.

2. 2. Korinther 5,14 – Denn die Liebe Christi drängt uns, weil wir so urteilen: Wenn einer für alle starb, dann starben alle.

1. Timotheus 1:12 Und ich danke Christus Jesus, unserem Herrn, der mir Kraft gegeben hat, dass er mich für treu erachtet und mich in den Dienst eingesetzt hat;

Paulus dankt Christus Jesus dafür, dass er es ihm ermöglicht hat, als Geistlicher zu dienen.

1. Ein Aufruf zum Dienen: Die Kraft des Glaubens und des Dienstes verstehen

2. Gottes Hand in unserem Leben erkennen: Dankbarkeit für seine Gaben ausdrücken

1. Psalm 37:23-24 – Die Schritte eines guten Mannes werden vom HERRN angeordnet, und er hat Freude an seinem Weg. Auch wenn er fällt, wird er nicht völlig zu Boden geworfen; denn der HERR stützt ihn mit seiner Hand.

2. Matthäus 25:21 - Sein Herr sprach zu ihm: Gut gemacht, du guter und treuer Knecht. Über weniges bist du treu gewesen, über vieles will ich dich zum Herrscher machen. Gehe ein in die Freude deines Herrn.

1. Timotheus 1:13 Der zuvor ein Lästerer und ein Verfolger und ein Schänder war; mir aber wurde Barmherzigkeit zuteil, weil ich es aus Unwissenheit im Unglauben tat.

Das Zeugnis des Paulus über seine Verwandlung vom Lästerer und Verfolger zum Menschen, der Barmherzigkeit erlangt hat, zeigt die Macht der Reue und des Glaubens.

1: Gottes Barmherzigkeit: Buße und Glaube

2: Unsere Unwissenheit erkennen und uns Gott zuwenden

Und er bekehre sich zum Herrn er wird sich seiner erbarmen; und unserem Gott, denn er wird reichlich vergeben.

2: Lukas 15:11-32 Das Gleichnis vom verlorenen Sohn

1. Timotheus 1:14 Und die Gnade unseres Herrn war überströmend im Glauben und in der Liebe, die in Christus Jesus ist.

Die Gnade des Herrn war überreichlich und überströmte den Glauben und die Liebe an Christus Jesus.

1. Lernen, sich auf die Fülle der Gnade Gottes zu verlassen

2. Leben in der Fülle des Glaubens und der Liebe in Christus Jesus

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden, und das nicht aus euch selbst; Es ist die Gabe Gottes, nicht der Werke, damit sich niemand rühme.

2. Johannes 3:16 – Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

1. Timotheus 1:15 Dies ist ein treues und aller Annahme würdiges Sprichwort, dass Christus Jesus in die Welt gekommen ist, um Sünder zu retten; dessen Chef ich bin.

Christus Jesus kam auf die Welt, um Sünder zu retten.

1. Gottes Gnade gilt allen: Egal wie sündig Sie sind

2. Jesus ist der Retter der Welt

1. Römer 5:8-10 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

1. Timotheus 1:16 Aber aus diesem Grund erlangte ich Barmherzigkeit, damit Jesus Christus an mir zuerst alle Langmut erzeigte, zum Vorbild für diejenigen, die von nun an an ihn zum ewigen Leben glauben sollten.

Paulus wurde von Jesus Christus Barmherzigkeit geschenkt, damit er denen, die an ihn für das ewige Leben glauben würden, ein Beispiel für Langmut sein konnte.

1. „Das Beispiel der Langmut“

2. „Die Barmherzigkeit Jesu Christi“

1. 1. Johannes 4:10-11 – Darin liegt die Liebe, nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und seinen Sohn gesandt hat, um die Sühne für unsere Sünden zu sein.

2. Römer 5:8 – Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

1. Timotheus 1:17 Dem ewigen, unsterblichen, unsichtbaren König, dem allein weisen Gott, sei Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der ewige, unsterbliche und unsichtbare König ist der einzig weise Gott und verdient für immer Ehre und Ruhm.

1: Unser Gott ist ewig, unsterblich und unsichtbar

2: Gott verherrlichen: Seine Majestät ehren

1: Jesaja 6:3 – „Und einer rief dem anderen zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen; die ganze Erde ist erfüllt von seiner Herrlichkeit.“

2: Römer 11:33-36 – „O, wie tief ist der Reichtum und die Weisheit und Erkenntnis Gottes! Wie unerforschlich sind seine Urteile und wie unergründlich seine Wege! Denn wer hat die Absichten des Herrn gekannt, oder wer war sein Ratgeber? Oder wer hat ihm ein Geschenk gemacht, damit es ihm vergolten wird? Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre für immer. Amen."

1. Timotheus 1:18 Diesen Auftrag übertrage ich dir, Sohn Timotheus, gemäß den Weissagungen, die vor dir ergangen sind, damit du durch sie einen guten Krieg führst;

Paulus ermutigt Timotheus, die ihm gegebenen Prophezeiungen zu nutzen, um einen guten geistlichen Kampf zu führen.

1. Gott hat uns alle Werkzeuge gegeben, die wir brauchen, um einen spirituellen Kampf zu führen.

2. Die Prophezeiungen Gottes befähigen uns, in unseren spirituellen Kämpfen siegreich zu sein.

1. Epheser 6:10-18 – Anweisungen des Paulus, wie man die Waffenrüstung Gottes anlegt.

2. 2. Korinther 10:4-5 – Paulus‘ Anweisung, die Waffen Gottes zu nutzen, um geistliche Festungen zu zerstören.

1. Timotheus 1:19 Glauben und ein gutes Gewissen; die einige wegen ihres Glaubens aufgegeben und Schiffbruch erlitten haben:

Paulus ermutigt die Gläubigen, an ihrem Glauben festzuhalten und ein gutes Gewissen zu haben, und warnt davor, dass diejenigen, die ihren Glauben aufgegeben haben, Zerstörung erlebt haben.

1. Die Bedeutung des Glaubens und eines guten Gewissens

2. Die Ablehnung des Glaubens führt zur Zerstörung

1. Hebräer 10:35-39 – Darum verwerfe nicht deine Zuversicht, die große Belohnung bringt. Denn du brauchst Ausdauer, damit du, wenn du den Willen Gottes getan hast, die Verheißung empfängst.

2. Jakobus 1:22-25 – Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen. Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes und kein Handelnder ist, ist er wie ein Mensch, der sein natürliches Gesicht im Spiegel betrachtet; denn er beobachtet sich selbst, geht weg und vergisst sofort, was für ein Mann er war.

1. Timotheus 1:20 Darunter sind Hymenäus und Alexander; die ich dem Satan übergeben habe, damit sie lernen, nicht zu lästern.

Paulus lieferte Hymenäus und Alexander dem Satan aus, um sie zu lehren, nicht zu lästern.

1. Die Gefahr der Blasphemie

2. Die Macht der Rechenschaftspflicht

1. Sprüche 12:22 – „Lügende Lippen sind dem Herrn ein Gräuel, wer aber treu handelt, ist seine Freude.“

2. Jakobus 3:10 – „Aus demselben Mund kommen Segen und Fluch. Meine Brüder, das sollte nicht so sein.“

1. Timotheus 2 ist das zweite Kapitel des ersten Briefes, den der Apostel Paulus an seinen jungen Schützling Timotheus schrieb. In diesem Kapitel gibt Paulus Anweisungen zum Gebet, zum richtigen Verhalten im Gottesdienst und zu den Geschlechterrollen innerhalb der Kirche.

1. Absatz: Paulus betont die Bedeutung des Gebets für alle Menschen (1. Timotheus 2,1-7). Er drängt dazu, Bitten, Gebete, Fürbitten und Danksagungen für alle zu richten, auch für Könige und Autoritätspersonen. Denn Gott möchte, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen. Paulus hebt Jesus Christus als den Mittler zwischen Gott und der Menschheit hervor, der sich selbst als Lösegeld für alle hingab.

2. Absatz: Paulus spricht über das richtige Verhalten bei Gottesdiensten (1. Timotheus 2:8-15). Er weist die Menschen an, mit erhobenen heiligen Händen in einer Weise zu beten, die Ehrfurcht zum Ausdruck bringt und ohne Zorn oder Streit. Frauen werden angewiesen, sich bescheiden, mit Anstand und Anstand zu kleiden und sich eher mit guten Werken als mit extravaganten Frisuren oder Schmuck zu schmücken. Paulus sagt auch, dass Frauen im Stillen lernen und keine Autorität über Männer haben sollten, sondern sich unterwerfen sollten.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit Lehren über die Rolle der Frau innerhalb der Kirche (1. Timotheus 2:11-15). Paulus erklärt, dass er Frauen nicht erlaubt, zu lehren oder Autorität über Männer auszuüben, sondern dass sie im Stillen lernen sollten. Er verweist auf Evas Täuschung als Beispiel dafür, warum Frauen keine Autorität über Männer ausüben sollten. Er versichert ihnen jedoch, dass sie durch die Geburt eines Kindes gerettet werden, wenn sie weiterhin im Glauben, in der Liebe, in der Heiligkeit und in der Selbstbeherrschung bleiben.

In Summe,

Kapitel zwei von 1. Timotheus enthält Anweisungen zum Gebet, zum richtigen Verhalten bei Gottesdiensten und zu Geschlechterrollen innerhalb der Kirche.

Paulus legt Wert darauf, für alle Menschen zu beten – Gebete für jeden, auch für die Autoritätspersonen –, weil Gott ihre Erlösung durch Jesus Christus wünscht.

Er geht auf angemessenes Verhalten während des Gottesdienstes ein und weist Männer an, mit Ehrfurcht und ohne Zorn oder Streit zu beten, während Frauen angewiesen werden, sich bescheiden zu kleiden und ruhig zu lernen, ohne Autorität über Männer zu haben.

Paulus erklärt weiter, dass Frauen nicht lehren oder Autorität über Männer haben sollten, basierend auf dem Beispiel der Täuschung Evas. Er versichert ihnen jedoch die Erlösung durch die Geburt eines Kindes, wenn sie weiterhin im Glauben, in der Liebe, in der Heiligkeit und in der Selbstbeherrschung bleiben. Dieses Kapitel beleuchtet die Bedeutung des Gebets, das richtige Verhalten bei Gottesdienstversammlungen und die Rollen von Männern und Frauen innerhalb der Kirche.

1. Timotheus 2:1 Ich ermahne nun, dass vor allem Flehen, Gebete, Fürbitten und Danksagungen für alle Menschen ergehen sollen;

Wir sollten für alle Menschen beten und ihnen danken.

1. Gebete der Dankbarkeit: Ein Aufruf zur Dankbarkeit für alle Menschen

2. Fürbitte für andere: Bitten für die ganze Menschheit

1. Jakobus 5:16 – „Bekennt einander eure Fehler und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das wirksame, innige Gebet eines gerechten Mannes nützt viel.“

2. 1. Johannes 5:16 – „Wenn jemand seinen Bruder eine Sünde sündigen sieht, die nicht zum Tod führt, soll er darum bitten, und er wird ihm das Leben geben für diejenigen, die nicht bis zum Tod sündigen. Es gibt eine Sünde zum Tod: I Sag nicht, dass er dafür beten soll.

1. Timotheus 2:2 Für Könige und für alle Gewaltigen; dass wir ein ruhiges und friedvolles Leben in aller Frömmigkeit und Ehrlichkeit führen können.

Dieser Vers ermutigt die Gläubigen, für die Autoritäten zu beten, damit Christen ein friedliches Leben führen und Gott ehren können.

1. Wie man ein ruhiges und friedvolles Leben in Frömmigkeit und Ehrlichkeit führt

2. Die Kraft des Gebets für diejenigen, die Autorität haben

1. Römer 13:1-7

2. 1. Petrus 2:13-17

1. Timotheus 2:3 Denn das ist gut und wohlgefällig vor Gott, unserem Heiland;

Passage:

Gott möchte, dass wir für alle Menschen beten, nicht nur für diejenigen, die wir kennen oder mögen. In 1. Timotheus 2,3-4 heißt es: „Das ist gut und gefällt Gott, unserem Erlöser, der will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen."

Gott möchte, dass wir für alle Menschen beten, damit sie gerettet werden und die Wahrheit erfahren.

1. Gebet: Ein Geschenk für alle Menschen

2. Herz und Verstand durch Gebet für die Wahrheit öffnen

1. 1. Timotheus 2:3-4

2. Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

1. Timotheus 2:4 Der will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

Passage: Die Bibel lehrt, dass jeder gerettet werden kann. Im neutestamentlichen Buch 1.

Timotheus 2:4 steht geschrieben, dass Gott „will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen.“

Gott möchte, dass alle Menschen gerettet werden und die Wahrheit erkennen.

1. Gottes Gnade gilt jedem: A über Gottes Liebe für sein ganzes Volk

2. Der Weg der Wahrheit: A auf dem Weg zur Erlösung

1. Johannes 3:16 – Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Römer 10:13 – Denn wer den Namen des Herrn anruft, wird gerettet.

1. Timotheus 2:5 Denn es gibt einen Gott und einen Mittler zwischen Gott und den Menschen, den Menschen Christus Jesus;

Es gibt nur einen Gott und einen Mittler zwischen Gott und der Menschheit, nämlich Jesus Christus.

1. „Die Bedeutung von Jesus Christus als unserem Mittler“

2. „Die Macht der Mittlerschaft Jesu Christi“

1. Römer 8:34 – „Christus Jesus, der gestorben ist – mehr noch, der zum Leben erweckt wurde – ist zur Rechten Gottes und tritt auch für uns ein.“

2. Jesaja 59:16 – „Er sah, dass niemand da war, und erschrak, dass niemand da war, der eingreifen konnte; so brachte ihm sein eigener Arm den Sieg, und seine Gerechtigkeit stützte ihn.“

1. Timotheus 2:6 Er gab sich selbst als Lösegeld für alle, damit es zur gegebenen Zeit Zeugnis ablegen könne.

Gott hat sich selbst als Lösegeld für alle Menschen hingegeben, und dies wird zu gegebener Zeit bezeugt werden.

1. Gottes Selbstaufopferung: Das Sühnopfer verstehen und wertschätzen

2. Wie können wir Gottes Gnade in unserem Leben bezeugen?

1. Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt; er wurde wegen unserer Missetaten zerschmettert; auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2. Johannes 3:16-17 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um ihn zu verurteilen.“ Welt, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

1. Timotheus 2:7 Dazu bin ich bestellt als Prediger und Apostel (ich sage die Wahrheit in Christus und lüge nicht), als Lehrer der Heiden im Glauben und in der Wahrheit.

Paulus wurde als Prediger, Apostel und Lehrer der Heiden im Glauben und in der Wahrheit ordiniert.

1. Der Ruf zum Predigen: Ein Leben im Glauben und in der Wahrheit führen

2. Unserer Berufung folgen: Ein Leben voller Hingabe und Gehorsam führen

1. Kolosser 4:3-4 – Immer im Geist beten, mit allem Gebet und Flehen. Bleiben Sie zu diesem Zweck mit aller Beharrlichkeit wachsam und bitten Sie für alle Heiligen.

2. 1. Korinther 15:10 – Aber durch die Gnade Gottes bin ich, was ich bin, und seine Gnade mir gegenüber war nicht umsonst. Im Gegenteil, ich habe härter gearbeitet als alle anderen, obwohl nicht ich es war, sondern die Gnade Gottes, die mit mir ist.

1. Timotheus 2:8 Ich will nun, dass die Menschen überall beten und heilige Hände erheben, ohne Zorn und Zweifel.

Paulus ermutigt die Menschen, überall mit heiligen Händen zu beten, frei von Zorn und Zweifel.

1. Gottes Macht erkennen, Gebete zu beantworten

2. Mit Glauben und Demut beten

1. Jakobus 5:16 – Das wirksame, inbrünstige Gebet eines gerechten Mannes nützt viel.

2. Philipper 4:6-7 – Hüte dich vor nichts; sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden.

1. Timotheus 2:9 Ebenso sollen sich auch die Frauen in bescheidener Kleidung schmücken, mit Scham und Nüchternheit; nicht mit geflochtenem Haar oder Gold oder Perlen oder kostbarem Schmuck;

Frauen sollten sich dezent kleiden und keinen teuren Schmuck oder Kleidung tragen.

1. Unser Wert liegt nicht in unserer Kleidung

2. Wie man sich bescheiden kleidet

1. 1. Petrus 3:3-4 – „Dein Schmuck soll nicht äußerlich sein – das Flechten von Haaren und das Anlegen von Goldschmuck oder die Kleidung, die du trägst –, sondern dein Schmuck sei die verborgene Person des Herzens mit dem.“ unvergängliche Schönheit eines sanften und ruhigen Geistes, die in Gottes Augen sehr kostbar ist.“

2. Sprüche 11:22 – „Wie ein goldener Ring in der Schnauze eines Schweins ist eine schöne Frau ohne Anstand.“

1. Timotheus 2:10 Sondern (was Frauen ziemt, die Frömmigkeit bekennen) mit guten Werken.

Frauen, die sich zur Frömmigkeit bekennen, sollten gute Taten zeigen.

1. „Den Glauben ausleben: Gute Werke tun“

2. „Vorgelebte Frömmigkeit: Ein Aufruf zu guten Werken“

1. Sprüche 19:17 – Wer den Armen gegenüber freundlich ist, leiht dem Herrn, und er wird ihm vergelten für das, was er getan hat.

2. Galater 6:9-10 – Lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun, denn zur rechten Zeit werden wir eine Ernte einfahren, wenn wir nicht aufgeben. Deshalb lasst uns, wenn wir die Möglichkeit haben, allen Menschen Gutes tun, insbesondere denen, die zur Familie der Gläubigen gehören.

1. Timotheus 2:11 Die Frau lerne in Stille und in aller Unterwerfung.

Frauen sollten ruhig und respektvoll lernen.

1. Ein Aufruf zum Schweigen: Lernen, Autorität zu respektieren

2. Die Schönheit der Unterwürfigkeit: Die Kraft einer stillen Stärke nutzen

1. Sprüche 11:2 – Wenn Stolz kommt, dann kommt Schande, aber mit der Demut kommt Weisheit.

2. 1. Petrus 3,4 – Der verborgene Mensch des Herzens soll eurer Schmuck sein mit der unvergänglichen Schönheit eines sanften und ruhigen Geistes, der in den Augen Gottes sehr kostbar ist.

1. Timotheus 2:12 Aber ich erlaube einer Frau nicht, zu lehren, noch sich Macht über den Mann anzueignen, sondern dass sie schweigt.

Frauen dürfen in der Kirche weder lehren noch Autorität über Männer haben, sondern sollten schweigen.

1. „Die Stellung der Frau in der Kirche: Biblische Autorität und Unterwerfung“

2. „Die Kraft eines ruhigen Geistes: Lernen, in Unterwerfung unter Gottes Wort zu leben“

1. 1. Korinther 14:33-35 – „Denn Gott ist kein Gott der Verwirrung, sondern des Friedens. Wie in allen Kirchen der Heiligen sollen die Frauen in den Kirchen schweigen. Denn es ist ihnen nicht erlaubt zu sprechen, sondern sollten sich unterwerfen, wie auch das Gesetz sagt. Wenn sie etwas lernen möchten, sollen sie ihren Mann zu Hause fragen. Denn es ist eine Schande für eine Frau, in der Kirche zu sprechen.

2. Epheser 5:22-24 – „Frauen, unterwirft euch euren Männern wie dem Herrn! Denn der Mann ist das Haupt der Frau, so wie Christus das Haupt der Kirche, sein Leib, und selbst ihr Erlöser ist.“ . So wie sich nun die Kirche Christus unterwirft, so sollten sich auch die

Frauen in allem ihren Männern unterordnen.“

1. Timotheus 2:13 Denn zuerst wurde Adam geformt, dann Eva.

In der Bibelstelle heißt es, dass Gott zuerst Adam und dann Eva erschuf.

1. Die Bedeutung der Ordnung Gottes in der Schöpfung – wie Gottes Plan immer an erster Stelle steht.

2. Warum Gottes Plan perfekt ist und wie wichtig es ist, ihn zu befolgen.

1. Genesis 1:26-27 – Gott erschuf den Menschen nach seinem Bild, als Mann und Frau erschuf er sie.

2. Sprüche 14:12 – Es gibt einen Weg, der einem Menschen richtig erscheint, aber sein Ende ist der Weg des Todes.

1. Timotheus 2:14 Und Adam wurde nicht verführt, sondern die Frau, die verführt wurde, war in der Übertretung.

Adam wurde nicht von der Schlange getäuscht, aber Eva wurde getäuscht und beging die Übertretung.

1. Die Gefahr der Täuschung

2. Gottes Vergebung für Übertretungen

1. Genesis 3:1-7 – Der Bericht über die Verführung Evas durch die Schlange.

2. Jesaja 1:18 – Gottes Vergebung der Übertretung.

1. Timotheus 2:15 Dennoch wird sie im Kinderkriegen gerettet, wenn sie im Glauben und in der Nächstenliebe und in der Heiligkeit mit Nüchternheit bleiben.

Paulus ermutigt christliche Frauen, weiterhin im Glauben, in der Nächstenliebe, in der Heiligkeit und in der Nüchternheit zu bleiben, um durch die Geburt eines Kindes gerettet

zu werden.

1. Die Kraft des Glaubens, der Nächstenliebe, der Heiligkeit und der Nüchternheit im Leben christlicher Frauen

2. Die Wahrheit von 1. Timotheus 2:15 in unserem Leben ausleben

1. Galater 5:22-23 – „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung.“

2. 1. Petrus 3:1-2 – „Ebenso, ihr Frauen, seid euren Männern untertan, damit, auch wenn einige dem Wort nicht gehorchen, sie ohne ein Wort durch das Verhalten ihrer Frauen gewonnen werden.“

1. Timotheus 3 ist das dritte Kapitel des ersten Briefes, den der Apostel Paulus an seinen jungen Schützling Timotheus schrieb. In diesem Kapitel stellt Paulus Qualifikationen für Aufseher und Diakone innerhalb der Kirche vor und gibt Hinweise zu ihren Rollen und Verantwortlichkeiten.

1. Absatz: Paulus beschreibt die Qualifikationen für Aufseher, auch bekannt als Bischöfe oder Älteste (1. Timotheus 3:1-7). Er erklärt, dass Aufseher über jeden Zweifel erhaben, mit einem Ehepartner verheiratet, gemäßigt, selbstbeherrscht, respektabel, gastfreundlich, lehrfähig, nicht zu Trunkenheit oder Gewalt neigend, aber sanft und nicht streitsüchtig sein müssen. Sie sollten ihren eigenen Haushalt gut führen und sowohl innerhalb als auch außerhalb der Kirche einen guten Ruf genießen. Darüber hinaus sollten es sich nicht um Neubekehrte handeln, sondern um Personen, die Reife in ihrem Glauben bewiesen haben.

2. Absatz: Paulus geht dann auf die Qualifikationen für Diakone ein (1. Timotheus 3:8-13). Von Diakonen wird außerdem erwartet, dass sie Respekt verdienen, aufrichtig in ihrem Glauben sind und nicht zu viel Wein trinken oder unehrlichen Gewinn anstreben. Sie sollten das Geheimnis des Glaubens mit reinem Gewissen bewahren. Ähnlich wie Aufseher müssen auch Diakone zunächst geprüft werden, bevor sie für ihre Aufgabe ernannt werden. Sie sollten treu darin sein, ihren eigenen Haushalt gut zu führen.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer zusammenfassenden Aussage, die die Bedeutung dieser Anweisungen hervorhebt (1. Timotheus 3:14-16). Paulus bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, Timotheus bald zu besuchen, schreibt dies jedoch, damit Timotheus, wenn er sein Kommen verzögert, weiß, wie sich die Menschen in Gottes Haushalt – der Kirche – verhalten sollten, die als „Säule und Fundament der Wahrheit“ beschrieben wird. Er hebt das Geheimnis der Frömmigkeit hervor, die durch Jesus Christus offenbart wurde – seine Inkarnation, seine Rechtfertigung durch den Heiligen Geist, seine Verkündigung unter den Nationen durch Engel und seine Annahme durch den Glauben.

In Summe,

Kapitel drei von 1. Timotheus beschreibt die Qualifikationen für Aufseher (Älteste) und Diakone innerhalb der Kirche und betont die Bedeutung ihrer Rollen und Verantwortlichkeiten.

Paulus beschreibt die Qualifikationen von Aufsehern und betont deren Charakter, Verhalten und Lehrfähigkeit. Sie sollten reife Gläubige mit gutem Ruf sein.

Anschließend geht er auf die Qualifikationen von Diakonen ein und hebt deren Aufrichtigkeit im Glauben, Selbstbeherrschung und gewissenhafte Haushaltsführung hervor.

Das Kapitel schließt mit einer zusammenfassenden Stellungnahme, die die Bedeutung dieser Anweisungen für das richtige Verhalten in Gottes Haus – der Kirche – unterstreicht. Paulus hebt Jesus Christus als die zentrale Figur im Geheimnis der Frömmigkeit hervor, die durch seine Menschwerdung, die Rechtfertigung durch den Geist, die Verkündigung unter den Nationen durch Engel und die Annahme durch den Glauben offenbart wurde. In diesem Kapitel wird die Bedeutung qualifizierter Leiter innerhalb der Kirche hervorgehoben, die eine gesunde Lehre vertreten und einen göttlichen Charakter an den Tag legen.

1. Timotheus 3:1 Dies ist ein wahres Sprichwort: Wenn jemand das Amt eines Bischofs wünscht, strebt er nach einem guten Werk.

Paulus ermutigt diejenigen, die Bischöfe werden möchten, zu erkennen, dass es sich um ein edles und gutes Unterfangen handelt.

1. Die Verantwortung des Bischofs: Den Maßstäben Gottes gerecht werden

2. Den Ruf zum Amt erforschen: Was es bedeutet, als Bischof zu dienen

1. Jakobus 3:1 – „Nicht viele von euch sollten Lehrer werden, meine Brüder, denn ihr wisst, dass wir, die wir lehren, mit größerer Strenge beurteilt werden.“

2. 1. Petrus 5:2-3 – „Seid Hirten der Herde Gottes, die unter eurer Obhut steht, und dient als Aufseher – nicht weil ihr es müsst, sondern weil ihr wollt, so wie Gott es von euch möchte; nicht geldgierig, aber dienstfreudig; Du sollst nicht über die dir Anvertrauten herrschen, sondern der Herde ein Vorbild sein.“

1. Timotheus 3:2 Ein Bischof muss also tadellos sein, der Ehemann einer einzigen Frau, wachsam, nüchtern, von gutem Benehmen, der Gastfreundschaft ergeben, fähig zu lehren;

Paulus unterrichtet Timotheus über die Eigenschaften eines Bischofs, wie z. B. Tadellosigkeit, Ehemann einer Frau, Wachsamkeit, Nüchternheit, gutes Benehmen, Gastfreundschaft und die Fähigkeit zu lehren.

1. Die Qualitäten eines Bischofs: Die Anforderungen an die Führung

2. Ein Leben in Gastfreundschaft führen: Der Geist Gottes in Aktion

1. Epheser 4:1-2 – „Ich aber, der Gefangene des Herrn, ermahne euch, dass ihr würdig wandelt der Berufung, zu der ihr berufen seid, in aller Demut und Sanftmut, in Langmut, einander in Liebe ertragend."

2. 1. Petrus 5:2-3 – „Weidet die Herde Gottes, die unter euch ist, und übernehmt die Aufsicht darüber, nicht aus Zwang, sondern freiwillig; nicht aus schmutzigem Profit, sondern aus Bereitschaft; Nicht als Herren über das Erbe Gottes, sondern als Vorbilder für die Herde."

1. Timotheus 3:3 Nicht dem Wein ergeben, kein Streber, nicht nach schmutzigem Gewinn gierig; aber geduldig, kein Streitsüchtiger, nicht habgierig;

In dieser Passage geht es um einen Charakterzug, der dem Wein nicht zugetan ist, kein Streikender ist, nicht geldgierig ist, geduldig ist, kein Schlägerei ist und nicht habgierig ist.

1. „Die Kraft der Geduld: Versuchungen von Gier und Gewalt überwinden"

2. „Die Verantwortung der Selbstbeherrschung: Die Versuchungen von Alkohol und Konflikten ablehnen"

Kreuzen-

1. Sprüche 16:32 – „Wer langsam zum Zorn ist, ist besser als die Mächtigen, und wer seinen Geist beherrscht, als wer eine Stadt einnimmt."

2. Galater 5:22-23 – „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut,

Freundlichkeit, Güte, Treue, 23 Sanftmut, Selbstbeherrschung. Dagegen gibt es kein Gesetz.“

1. Timotheus 3:4 Einer, der sein eigenes Haus gut regiert und seine Kinder mit aller Macht untertan hat;

Ein Leiter sollte in der Lage sein, seinen Haushalt zu führen und seine Kinder auf würdevolle Weise zu erziehen.

1. Die Qualitäten einer guten Führungskraft

2. Die Verantwortung der Eltern

1. Epheser 6:4 – Väter, reizt eure Kinder nicht zum Zorn, sondern erzieht sie in der Zucht und Unterweisung des Herrn.

2. Sprüche 15:20 – Ein weiser Sohn ist ein glücklicher Vater, aber ein törichter Mann verachtet seine Mutter.

1. Timotheus 3:5 (Denn wenn jemand nicht weiß, wie er sein eigenes Haus regieren soll, wie soll er sich dann um die Kirche Gottes kümmern?)

Passage:

Im Brief des Paulus an Timotheus geht es um die Qualifikationen, die ein Aufseher der Kirche haben sollte. Er erwähnt, dass eine der wichtigsten Eigenschaften darin besteht, dass der Aufseher wissen sollte, wie er sein eigenes Haus gut regiert.

Paulus betont, wie wichtig es ist, einen Vorsteher der Kirche zu haben, der in der Lage ist, sein eigenes Haus gut zu regieren.

1. „Die Qualifikationen eines Kirchenführers“

2. „Die Verantwortung eines christlichen Führers“

1. Epheser 5:21-33 – Unterwerfung und Liebe im Zuhause

2. Titus 1:5-9 – Die Qualifikationen eines Kirchenleiters

1. Timotheus 3:6 Sei kein Neuling, damit er nicht in Hochmut in die Verurteilung des Teufels falle.

Timotheus wird davor gewarnt, einen Novizen zum Leiter der Kirche zu ernennen, da er sonst stolz werden und Gottes Verurteilung auf sich ziehen könnte.

1. Stolz kommt vor dem Fall: Lernen aus dem Beispiel von 1. Timotheus 3:6

2. Der Wert der Demut: Wachsen in der Weisheit von 1. Timotheus 3:6

1. Jakobus 4:6 – „Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade."

2. Sprüche 11:2 – „Wenn Stolz kommt, dann kommt Schande, aber mit der Demut kommt Weisheit."

1. Timotheus 3:7 Und er soll von denen, die draußen sind, ein gutes Zeugnis haben; damit er nicht in Schmach und in die Falle des Teufels gerät.

In dieser Passage wird hervorgehoben, wie wichtig es ist, einen guten Bericht von Menschen außerhalb der Kirche zu erhalten, da dies einem Menschen helfen kann, nicht in die Falle des Teufels zu geraten.

1. Die Kraft eines guten Zeugnisses: Wie unser Ruf uns helfen kann, Versuchungen zu vermeiden

2. Über jeden Zweifel erhaben bleiben: Die Notwendigkeit eines guten Namens in den Augen von Außenstehenden

1. Sprüche 22:1 – Ein guter Name soll erwählt werden statt großer Reichtum, und Gunst ist besser als Silber oder Gold.

2. 1. Petrus 2:12 – Haltet euren Wandel unter den Heiden aufrichtig, damit sie, wenn sie als Übeltäter gegen euch reden, eure guten Taten sehen und Gott am Tag der Heimsuchung preisen.

1. Timotheus 3:8 Ebenso müssen die Diakone ernst sein, nicht doppelzüngig, nicht dem

Wein zugeneigt, nicht nach schmutzigem Gewinn gierig;

Die Diakone müssen würdevoll, ehrlich und gemäßigt sein und Gier vermeiden.

1. Die Würde des Dienens: eine Studie zu 1. Timotheus 3:8

2. Ein Leben in Integrität führen: ein Blick auf 1. Timotheus 3:8

1. 1. Petrus 4:10 – Da jeder eine Gabe erhalten hat, nutze sie, um einander zu dienen, als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes.

2. Sprüche 21:20 – Kostbarer Schatz und Öl sind in der Wohnung eines weisen Mannes, aber ein törichter Mann verschlingt sie.

1. Timotheus 3:9 Das Geheimnis des Glaubens mit reinem Gewissen bewahren.

Paulus ermutigt Timotheus, das Geheimnis des Glaubens mit reinem Gewissen zu bewahren.

1. „Gläubig leben: Mit reinem Gewissen leben“

2. „Gott die Geheimnisse des Lebens anvertrauen“

1. Apostelgeschichte 24:16 – „Ich bemühe mich also, mein Gewissen immer rein zu halten vor Gott und den Menschen.“

2. Philipper 4:8 – „Aber, Brüder und Schwestern, was wahr ist, was edel ist, was recht ist, was rein ist, was lieblich ist, was bewundernswert ist – wenn etwas ausgezeichnet oder lobenswert ist – denkt über solche Dinge nach.“ "

1. Timotheus 3:10 Und auch diese sollen zunächst geprüft werden; dann sollen sie das Amt eines Diakons ausüben und für untadelig befunden werden.

Paulus weist Timotheus an, sicherzustellen, dass Diakone nachweislich tadellos sind, bevor sie ihr Amt antreten können.

1. „Leben als tadelloses Vorbild“

2. „Die Eigenschaften eines Diakons“

1. 1. Petrus 2:12 – „Ihr sollt unter den Heiden ehrenhaft wandeln, damit sie, wenn sie als Übeltäter gegen euch reden, durch eure guten Werke, die sie beobachten, Gott verherrlichen am Tag der Heimsuchung.“

2. Titus 1:6-7 – „Wenn jemand tadellos ist, der Ehemann einer Frau, der treue Kinder hat, die nicht wegen Aufruhr oder Widerspenstigkeit angeklagt werden. Denn ein Bischof muss tadellos sein wie der Verwalter Gottes; er darf nicht eigensinnig sein.“ bald wütend, nicht dem Wein ergeben, kein Stürmer, nicht dem schmutzigen Gewinn ergeben.“

1. Timotheus 3:11 Auch ihre Frauen müssen ernst sein, nicht Verleumder, nüchtern, treu in allen Dingen.

Diese Passage aus 1. Timotheus 3:11 weist darauf hin, dass die Frauen von Diakonen ernst und nicht verleumderisch, nüchtern und in allen Dingen treu sein müssen.

1. Die Bedeutung der Treue in der Ehe

2. Die Rolle der Frau in der Kirche

1. Epheser 5:22-33 – Frauen, unterwirft euch euren Männern wie dem Herrn

2. Sprüche 31:10-31 – Die tugendhafte Frau

1. Timotheus 3:12 Die Diakone sollen die Männer einer Frau sein und ihre Kinder und ihr eigenes Haus gut regieren.

Paulus weist an, dass Diakone Männer einer Frau sein und ihre Kinder und Haushalte gut regieren sollten.

1. „Die Rolle der Diakone in der Kirche“

2. „Das Evangelium leben: Die Verantwortung eines Diakons“

1. Epheser 5:21-33 – Unterwerfung und Liebe in der Ehe

2. Titus 1:5-9 – Qualifikationen für Leiter in der Kirche

1. Timotheus 3:13 Denn die das Amt eines Diakons gut ausgeübt haben, erwerben sich einen guten Grad und große Freimütigkeit im Glauben an Christus Jesus.

1. Timotheus 3:13 ermutigt Diakone, treu zu dienen, um einen guten Ruf und einen starken Glauben an Jesus Christus zu erlangen.

1. Durch treues Dienen Großes erreichen

2. Die Kraft des kühnen Glaubens an Christus

1. Markus 10:45 – Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

1. Timotheus 3:14 Dies schreibe ich dir, in der Hoffnung, bald zu dir zu kommen:

Paul schreibt einen Brief an Timotheus und hofft, ihn bald zu besuchen.

1. Wie wichtig es ist, Beziehungen zu anderen aufzubauen.

2. Die Kraft der Hoffnung in unserem Leben.

1. Römer 12:9-10 – „Lasst die Liebe echt sein. Verabscheut das Böse; haltet an dem Guten fest. Liebt einander mit brüderlicher Zuneigung. Übertrumpft einander in der Ehrerbietung.“

2. Psalm 33:20-22 – „Unsere Seele wartet auf den Herrn; er ist unsere Hilfe und unser Schild. Denn unser Herz freut sich in ihm, weil wir auf seinen heiligen Namen vertrauen. Deine Güte, o Herr, sei beständig.“ auf uns, so wie wir auf dich hoffen.

1. Timotheus 3:15 Wenn ich aber lange zögere, damit du weißt, wie du dich verhalten sollst im Hause Gottes, welches die Kirche des lebendigen Gottes ist, die Säule und der Grund der Wahrheit.

Die Kirche des lebendigen Gottes ist die Säule und Grundlage der Wahrheit, und wir sollten uns so verhalten, dass sie diese Wahrheit repräsentiert.

1. Unser Verhalten im Haus Gottes

2. Die Kirche: Säule und Grund der Wahrheit

1. Johannes 14:6 – Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

2. Epheser 4:15 – Wenn ihr aber in Liebe die Wahrheit redet, werdet ihr in allem zu Ihm heranwachsen, der das Haupt ist – Christus –

1. Timotheus 3:16 Und ohne Zweifel groß ist das Geheimnis der Frömmigkeit: Gott wurde im Fleisch offenbart, im Geist gerechtfertigt, von Engeln gesehen, den Heiden gepredigt, in der Welt geglaubt, in die Herrlichkeit aufgenommen.

Das Geheimnis der Frömmigkeit besteht darin, dass Gott in menschlicher Form offenbart, durch den Geist gerechtfertigt, von Engeln gesehen, den Heiden gepredigt, in der Welt angenommen und in die Herrlichkeit aufgenommen wurde.

1. Glauben Sie an das Geheimnis der Göttlichkeit

2. Die Offenbarung Jesu im Fleisch

1. Johannes 1,14 – Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

2. Kolosser 2:9 - Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig,

1. Timotheus 4 ist das vierte Kapitel des ersten Briefes, den der Apostel Paulus an seinen jungen Schützling Timotheus schrieb. In diesem Kapitel geht Paulus auf falsche Lehren ein und ermutigt Timotheus in seinem Dienst.

1. Absatz: Paulus warnt vor falschen Lehren und Lehren von Dämonen (1. Timotheus 4:1-5). Er erklärt, dass in späteren Zeiten einige vom Glauben abweichen und sich betrügerischen Geistern und Lehren zuwenden werden, die die Ehe und bestimmte Lebensmittel verbieten. Paulus betont, dass alles, was Gott geschaffen hat, gut ist, wenn man es mit Dankbarkeit annimmt. Er erinnert Timotheus daran, die Gläubigen diese Dinge zu lehren und zu ermahnen, damit sie in gesunder Lehre genährt werden.

2. Absatz: Paulus weist Timotheus an, anderen in Sprache, Verhalten, Liebe, Treue und Reinheit ein Vorbild zu sein (1. Timotheus 4:6-10). Er ermutigt ihn, ein guter Diener Christi Jesu zu sein, indem er sich mit Worten des Glaubens und guter Lehre nährt. Paulus betont, dass Frömmigkeit für alle Dinge von Wert ist – sowohl in diesem als auch im künftigen Leben – und fordert Timotheus auf, zu arbeiten und sich abzumühen, weil er seine Hoffnung auf den lebendigen Gott gesetzt hat.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit Anweisungen für Timotheus‘ Dienst (1. Timotheus 4:11-16). Paulus fordert ihn auf, nicht zuzulassen, dass ihn jemand wegen seiner Jugend verachtet, sondern vielmehr ein Vorbild in Sprache, Verhalten, Liebe, Treue und Reinheit zu sein. Er ermutigt ihn, sich der öffentlichen Lektüre der Heiligen Schrift, Ermahnungen und Lehren zu widmen. Paulus rät ihm, seine geistliche Gabe nicht zu vernachlässigen, sondern sie fleißig zu nutzen. Er drängt ihn, diese Dinge zu praktizieren, damit seine Fortschritte für alle sichtbar werden.

In Summe,

Kapitel vier von 1. Timotheus befasst sich mit falschen Lehren und gibt gleichzeitig Anweisungen für den Predigtdienst.

Paulus warnt vor falschen Lehren, die die Ehe und bestimmte Lebensmittel verbieten, und betont gleichzeitig die Dankbarkeit für alles, was Gott geschaffen hat.

Er weist Timotheus an, durch Sprache, Verhalten, Liebe, Treue und Reinheit ein Beispiel zu geben. Paulus betont den Wert der Frömmigkeit und ermutigt Timotheus, in seinem Dienst zu arbeiten und sich anzustrengen.

Das Kapitel schließt mit Anweisungen für Timotheus‘ Dienst und rät ihm, in verschiedenen Bereichen ein Vorbild zu sein und sich dem Lesen, Ermahnen und Lehren der Heiligen Schrift zu widmen. Paulus ermutigt ihn, seine geistliche Gabe nicht zu vernachlässigen, sondern sie fleißig zu nutzen. Dieses Kapitel unterstreicht die Bedeutung gesunder Lehre, persönlichem Beispiel und Hingabe im christlichen Dienst.

1. Timotheus 4:1 Der Geist aber sagt ausdrücklich, dass in der letzten Zeit einige vom Glauben abfallen und sich verführerischen Geistern und Lehren des Teufels hingeben werden;

Der Geist warnt davor, dass in der Endzeit einige den Glauben aufgeben werden, um den Lehren böser Geister zu folgen.

1. Die Gefahr des Abfalls: Wie man der Verführung durch falsche Lehren widerstehen kann

2. Sich vor Täuschung schützen: Im Glauben und in der Wahrheit standhaft bleiben

1. Epheser 6:10-17 – Legen Sie die volle Rüstung Gottes an, um den Plänen des Teufels zu widerstehen.

2. 2. Korinther 11:14 – Satan verkleidet sich als Engel des Lichts und seine Diener als Diener der Gerechtigkeit.

1. Timotheus 4:2 Lügen reden in Heuchelei; ihr Gewissen wurde mit einem heißen Eisen gebrandmarkt;

In der Passage geht es um Menschen, die heuchlerisch lügen und deren Gewissen nicht mehr in der Lage ist, richtig von falsch zu unterscheiden.

1. „Die Gefahr der Heuchelei: Wie Sie in Ihrem Glauben authentisch bleiben“

2. „Die Macht der Wahrheit: Ehrlich zu sich selbst und anderen sein“

1. Sprüche 12:22 – „Lügende Lippen sind dem Herrn ein Gräuel, aber die Treuen sind seine Freude.“

2. Epheser 4:25 – „Da ihr nun die Lüge ablegt, redet jeder von euch mit seinem Nächsten die Wahrheit, denn wir sind untereinander Glieder.“

1. Timotheus 4:3 Verbot der Ehe und Gebot, sich der Speisen zu enthalten, die Gott geschaffen hat, damit sie von denen, die glauben und die Wahrheit erkennen, mit Danksagung angenommen werden.

Paulus warnt davor, Lehren zu lehren, die die Ehe und den Verzehr bestimmter Nahrungsmittel verbieten, da diese beide von Gott geschaffen wurden, damit diejenigen, die gläubig sind und die Wahrheit verstehen, mit Dankbarkeit genossen werden können.

1. Die Segnungen der Ehe und des Essens: Die Gaben Gottes feiern

2. Von falschen Lehren Abstand nehmen: Die Wahrheit des Wortes Gottes annehmen

1. Genesis 2:24 Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen; und sie werden ein Fleisch sein.

2. Matthäus 15:11 Nicht das, was in den Mund geht, verunreinigt den Menschen; aber was aus dem Mund kommt, das verunreinigt den Menschen.

1. Timotheus 4:4 Denn jedes Geschöpf Gottes ist gut, und nichts ist verwerflich, wenn es mit Danksagung angenommen wird:

Die gesamte Schöpfung Gottes ist gut und sollte mit Dankbarkeit angenommen werden.

1: Wir sollten Gott für seine Gaben danken und sie niemals als selbstverständlich betrachten.

2: Danken Sie für alle Segnungen Gottes, egal wie klein sie sind.

1: Psalm 28:7 Der HERR ist meine Stärke und mein Schild; Mein Herz vertraute auf ihn, und mir wurde geholfen. Darum jubelt mein Herz sehr; und mit meinem Lied werde ich ihn preisen.

2: Kolosser 3:17 Und was auch immer ihr tut in Wort und Tat, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott und dem Vater durch ihn.

1. Timotheus 4:5 Denn es ist geheiligt durch das Wort Gottes und das Gebet.

Paulus ermutigt Timotheus, das Wort Gottes und das Gebet zu nutzen, um ein geheiligtes Leben zu führen.

1. Ein Leben in Heiligkeit führen: Wie das Wort Gottes und das Gebet unser Leben verändern können

2. Ein geheiligtes Leben pflegen: Die Kraft des Wortes Gottes und des Gebets

1. Kolosser 3,16-17 – Das Wort Gottes möge reichlich in euch wohnen, indem ihr einander in aller Weisheit lehrt und ermahnt und Psalmen und Hymnen und geistliche Lieder singt, mit Dankbarkeit in euren Herzen gegenüber Gott.

2. Epheser 6:18 – Beten allezeit im Geist, mit allem Gebet und Flehen. Bleiben Sie zu diesem Zweck mit aller Beharrlichkeit wachsam und bitten Sie für alle Heiligen.

1. Timotheus 4:6 Wenn du die Brüder an diese Dinge erinnerst, wirst du ein guter Diener Jesu Christi sein, genährt in den Worten des Glaubens und der guten Lehre, zu denen du gelangt bist.

Timotheus wird ermutigt, ein guter Diener Jesu Christi zu sein, indem er die Brüder an die Worte des Glaubens und der guten Lehre erinnert.

1. Die Bedeutung des Glaubens und der guten Lehre

2. Andere an die Worte des Glaubens und der guten Lehre erinnern

1. Hebräer 11:6 – „Aber ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen. Denn wer zu Gott kommt, der muss glauben, dass er ist und dass er ein Belohner für die ist, die ihn eifrig suchen.“

2. Titus 1:8-9 – „Aber ein Freund der Gastfreundschaft, ein Freund guter Menschen, nüchtern, gerecht, heilig, gemäßigt; er hält fest an dem treuen Wort, wie er gelehrt wurde, damit er durch gesunde Lehre beides vermögen kann.“ um die Gegner zu ermahnen und zu überzeugen.

1. Timotheus 4:7 Aber lehne die profanen Fabeln und Ammenmärchen ab und übe dich lieber in der Frömmigkeit.

Wir müssen falsche Lehren ablehnen und stattdessen versuchen, in der Frömmigkeit zu wachsen.

1. „Die Macht und Notwendigkeit, das Falsche abzulehnen“

2. „Ein Leben in Frömmigkeit: Ein Weg zur wahren Erfüllung“

1. Titus 1:14 – Die jüdischen Fabeln und die Gebote der Menschen, die sich von der Wahrheit abwenden, nicht beachten.

2. 1. Johannes 2:15-17 – Liebt weder die Welt noch die Dinge in der Welt. Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm.

1. Timotheus 4:8 Denn körperliche Betätigung nützt wenig; Frömmigkeit aber nützt allen Dingen, da sie eine Verheißung für das gegenwärtige und zukünftige Leben hat.

Diese Passage unterstreicht die Bedeutung der Frömmigkeit gegenüber körperlicher Betätigung und verspricht ein Leben sowohl jetzt als auch in der Zukunft.

1. „Frömmigkeit ist der Schlüssel zum Leben“

2. „Das Versprechen der Göttlichkeit“

1. 1. Petrus 2:11 – „Meine Lieben, ich flehe euch an, ihr Fremdlinge und Pilger, haltet euch fern von den fleischlichen Begierden, die gegen die Seele kämpfen.“

2. Prediger 12:13 – „Lasst uns den Schluss der ganzen Sache hören: Fürchte Gott und halte seine Gebote! Denn das ist die ganze Pflicht des Menschen.“

1. Timotheus 4:9 Dies ist ein treues Wort, das jeder Annahme würdig ist.

Paulus befiehlt Timotheus, zu verkünden, dass die Botschaft des Glaubens von allen angenommen werden muss.

1. „Das Wesentliche des Glaubens: Gottes Liebesbotschaft annehmen“

2. „Die Kraft des Glaubens: Ein Leben in würdiger Akzeptanz führen“

1. Römer 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

2. Epheser 4:1-3 – Ich, ein Gefangener des Herrn, fordere Sie daher auf, in einer Weise zu wandeln, die der Berufung, zu der Sie berufen wurden, würdig ist, mit aller Demut und Sanftmut, mit Geduld und gegenseitiger Geduld Liebe, bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens aufrechtzuerhalten.

1. Timotheus 4:10 Denn darum müssen wir uns abmühen und Schmach ertragen, weil wir auf den lebendigen Gott vertrauen, der der Retter aller Menschen ist, besonders der Gläubigen.

Paulus erinnert Timotheus daran, dass alle Menschen durch den lebendigen Gott gerettet werden, besonders aber diejenigen, die an ihn glauben.

1. Die rettende Kraft des Glaubens

2. Vertrauen auf den lebendigen Gott

1. Römer 10:8-10 – „Was aber steht da?“ „Das Wort ist in deiner Nähe, in deinem Mund und in deinem Herzen“ (das heißt das Wort des Glaubens, das wir verkünden); 9 Denn wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet. 10 Denn mit dem Herzen glaubt man und wird gerechtfertigt, und mit dem Mund bekennt man und wird gerettet.“

2. Philipper 4:19 – „Und mein Gott wird alles, was ihr braucht, stillen nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit in Christus Jesus.“

1. Timotheus 4:11 Diese Dinge gebieten und lehren.

Paulus befiehlt und weist Timotheus an, andere zu lehren und zu befehlen.

1. „Leben als Vorbild des Glaubens: Was es bedeutet, Gottes Gebote zu befolgen“

2. „Die Macht des Lehrens: Was wir aus den Anweisungen des Paulus an Timotheus lernen können“

1. Matthäus 28:19-20 – „Darum geht hin und macht alle Völker zu meinen Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“

2. Kolosser 3,17 – „Und was auch immer ihr tut, sei es in Worten oder Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.“

1. Timotheus 4:12 Niemand soll deine Jugend verachten; aber sei ein Vorbild der Gläubigen, im Wort, im Gespräch, in der Nächstenliebe, im Geist, im Glauben, in der Reinheit.

Timotheus soll in allen Aspekten seines Lebens ein Vorbild für einen Gläubigen sein, etwa in Wort, Gespräch, Nächstenliebe, Geist, Glaube und Reinheit.

1. Ein Leben voller Glauben und Reinheit führen

2. Ein Beispiel für einen Gläubigen sein

1. Jakobus 1:22-25 – Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen. Denn wenn jemand das Wort hört und nicht handelt, ist er wie ein Mensch, der sein natürliches Gesicht in einem Spiegel betrachtet: Denn er sieht sich selbst und geht seines Weges und vergisst sogleich, was für ein Mensch er war. Wer aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit blickt und darin verharrt, der kein vergesslicher Zuhörer, sondern ein Täter des Werkes ist, der wird in seiner Tat gesegnet sein.

2. 1. Petrus 2:11-12 – Meine Lieben, ich flehe euch an, ihr Fremdlinge und Pilger, haltet euch fern von fleischlichen Begierden, die gegen die Seele kämpfen; Führe ehrliche Gespräche unter den Heiden, damit sie, während sie gegen dich als Übeltäter reden, durch deine guten Werke, die sie sehen werden, Gott am Tag der Heimsuchung verherrlichen.

1. Timotheus 4:13 Bis ich komme, achte darauf, zu lesen, zu ermahnen und zu lehren.

Paulus fordert Timotheus auf, sich bis zu seiner Rückkehr auf das Lesen, Ermahnen und Lehren zu konzentrieren.

1. „Seien Sie fleißig beim Lernen: Die Bedeutung des Lesens, Ermahnens und Lehrens“

2. „Die Kraft der Konzentration: Die Belohnung der Hingabe an spirituelles Wachstum“

1. Kolosser 3:10-17 – Zieht das neue Selbst an, das nach dem Bild seines Schöpfers in der Erkenntnis erneuert wird.

2. 1. Petrus 5:5-7 – Sei demütig und gehorsam gegenüber Gott, und er wird dich zu gegebener Zeit erhöhen.

1. Timotheus 4:14 Vernachlässige nicht die Gabe, die in dir ist, die dir durch die Weissagung gegeben wurde, durch das Händeauflegen des Priestertums.

Verzichten Sie nicht auf die Gaben, die Gott Ihnen durch Prophezeiung und Händeauflegen gegeben hat.

1. Wie wichtig es ist, Ihre Gaben für Gott einzusetzen

2. Wie Sie die Gaben, die Gott Ihnen gegeben hat, erkennen und nutzen können

1. Epheser 4:11-12; Und er gab einige, Apostel; und einige, Propheten; und einige, Evangelisten; und einige, Pastoren und Lehrer; Zur Vervollkommnung der Heiligen, zur Arbeit des Dienstes, zur Erbauung des Leibes Christi.

2. Römer 12:6-8; Da wir nun Gaben haben, die je nach der Gnade, die uns geschenkt wird, unterschiedlich sind, sei es Prophezeiung, so lasst uns je nach dem Verhältnis des Glaubens prophezeien; oder Dienst, lasst uns auf unseren Dienst warten; oder auf den, der lehrt, auf Lehren; Oder wer ermahnt, der ermahnt; wer gibt, der tue es mit Einfachheit; wer regiert, mit Fleiß; wer Barmherzigkeit zeigt, mit Fröhlichkeit.

1. Timotheus 4:15 Denkt über diese Dinge nach; gib dich ihnen ganz hin; damit Dein Nutzen allen offenbar werde.

Paulus ermutigt Timotheus, sich den Lehren des Herrn zu widmen, damit sein Fortschritt von allen gesehen werden kann.

1. Die Kraft der Hingabe: Wie die Hingabe an Gott zu tiefgreifendem Wachstum führt

2. Einen Eindruck hinterlassen: Wie das Befolgen der Lehren des Herrn es anderen ermöglichen kann, Ihren Glauben zu erkennen

1. Psalm 1:1-3 – Gesegnet ist der Mann, der nicht im Rat der Gottlosen wandelt und sich nicht auf den Weg der Sünder stellt und sich nicht auf den Stuhl der Spötter setzt; aber seine Freude gilt dem Gesetz des Herrn, und er denkt Tag und Nacht über sein Gesetz nach.

2. Jakobus 1:22-25 – Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen. Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes und kein Handelnder ist, ist er wie ein Mann, der sein natürliches Gesicht im Spiegel aufmerksam betrachtet. Denn er schaut auf sich selbst und geht weg und vergisst sofort, wie er war. Wer aber das vollkommene

Gesetz, das Gesetz der Freiheit, untersucht und beharrt, der kein Zuhörer ist, der vergisst, sondern ein Handelnder, der handelt, der wird in seinem Tun gesegnet sein.

1. Timotheus 4:16 Achte auf dich selbst und auf die Lehre; Bleibe in ihnen; denn indem du dies tust, wirst du sowohl dich selbst als auch die retten, die dich hören.

Christen sollten auf ihre eigene Lehre achten und daran festhalten, da dies sowohl ihnen selbst als auch denen, die sie lehren, zugute kommt.

1) Die Bedeutung der Lehre der Bibel und ihrer Lehren

2) Die Kraft des Evangeliums: Wie es sowohl dem Lehrer als auch dem Zuhörer nützt

1) 2. Timotheus 3:16 – Alle Schriften sind von Gott eingegeben und dienen der Lehre, der Zurechtweisung, der Zurechtweisung und der Unterweisung in der Gerechtigkeit.

2) Psalm 19:7-8 – Das Gesetz des Herrn ist vollkommen und bekehrt die Seele. Das Zeugnis des Herrn ist sicher und macht die Einfältigen weise. Die Gebote des Herrn sind richtig und erfreuen das Herz; das Gebot des Herrn ist rein und erleuchtet die Augen.

1. Timotheus 5 ist das fünfte Kapitel des ersten Briefes, den der Apostel Paulus an seinen jungen Schützling Timotheus schrieb. In diesem Kapitel gibt Paulus Anweisungen zum Umgang mit verschiedenen Gruppen innerhalb der Kirche, darunter Witwen, Älteste und Sklaven.

1. Absatz: Paulus befasst sich mit der Behandlung von Witwen innerhalb der Kirchengemeinschaft (1. Timotheus 5:1-16). Er weist Timotheus an, ältere Frauen als Mütter und jüngere Frauen als Schwestern mit absoluter Reinheit zu behandeln. Paulus spricht insbesondere Witwen an, die wirklich in Not sind und keine familiäre Unterstützung haben. Er rät einer Witwe, die Kinder oder Enkelkinder hat, sich um sie zu kümmern, anstatt die Kirche zu belasten. Wenn eine Witwe jedoch wirklich allein ist und ihre Hoffnung auf Gott gesetzt hat, kann sie sich in eine Liste für finanzielle Unterstützung der Kirche eintragen lassen.

2. Absatz: Paulus gibt Richtlinien für den Umgang mit Anschuldigungen gegen Älteste (1. Timotheus 5:17-25). Er betont, dass Älteste, die gut führen, doppelte Ehre verdienen sollten – insbesondere diejenigen, die im Predigen und Lehren tätig sind. Allerdings warnt er auch davor, Anschuldigungen gegen einen Ältesten ohne entsprechende Beweise oder Ermittlungen entgegenzunehmen. Wenn ein Ältester einer anhaltenden Sünde für schuldig befunden wird, sollte er öffentlich zurechtgewiesen werden, um andere zu warnen.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit Anweisungen zu Sklaven und ihren Herren (1. Timotheus 6:1-2). Paulus rät Sklaven, ihre gläubigen Herren zu ehren, damit Gottes Name und Lehre nicht gelästert werden. Er fordert Timotheus auf, diese Grundsätze mit aller Autorität zu lehren, damit die Gläubigen in ihrem Verhalten wahre Frömmigkeit zeigen.

In Summe,

Kapitel fünf von 1. Timotheus enthält Anweisungen zum Umgang mit Witwen, Ältesten, denen Fehlverhalten vorgeworfen wird, und Sklaven innerhalb der Kirchengemeinschaft.

Paulus weist darauf hin, wie man Witwen entsprechend ihrer Situation angemessen behandelt – indem man sich um diejenigen kümmert, die keine Unterstützung durch die Familie haben, aber wenn möglich auch zur Selbstständigkeit anregt.

Er stellt Richtlinien für den Umgang mit Anschuldigungen gegen Älteste bereit und betont die Notwendigkeit von Beweisen und Vorsicht bei der Entgegennahme von Anschuldigungen. Anhaltende Sünden sollten öffentlich thematisiert werden.

Das Kapitel endet mit Anweisungen für Sklaven, ihre gläubigen Herren zu ehren und sicherzustellen, dass Gottes Name und Lehre nicht gelästert werden. Paulus fordert Timotheus auf, diese Grundsätze mit Autorität zu lehren. In diesem Kapitel wird die Bedeutung der angemessenen Fürsorge für Witwen, der Verantwortung innerhalb der Führung und eines gottesfürchtigen Verhaltens in verschiedenen sozialen Beziehungen innerhalb der Kirchengemeinschaft hervorgehoben.

1. Timotheus 5:1 Schelte einen Ältesten nicht, sondern beschwöre ihn wie einen Vater; und die jüngeren Männer als Brüder;

Respektiere und behandle die Älteren als Väter und die Jüngeren als Brüder.

1. „Ehrung älterer Menschen: Respekt und Liebe in der Kirche“

2. „In Einheit leben: Andere als Brüder und Schwestern behandeln“

1. Sprüche 16:31 „Graues Haar ist eine Krone der Herrlichkeit, die man in einem gerechten Leben erlangt.“

2. Epheser 6:1-3 „Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn, denn das ist recht. „Ehrt euren Vater und eure Mutter“ – das ist das erste Gebot mit einer Verheißung – „damit es euch gut geht und …“ damit du ein langes Leben auf der Erde genießen kannst.“

1. Timotheus 5:2 Die älteren Frauen als Mütter; die Jüngeren wie Schwestern, in aller Reinheit.

Ältere Frauen sollten respektiert und als Mütter behandelt werden, während jüngere Frauen respektiert und als Schwestern mit Reinheit behandelt werden sollten.

1. Respekt und Ehre: Die Bedeutung des Respekts vor älteren und jüngeren Frauen

2. Reinheit in Beziehungen: Wahrung der Heiligkeit im Umgang mit Frauen

1. Sprüche 31:28-29 „Ihre Kinder stehen auf und preisen sie gesegnet, auch ihr Mann, und er lobt sie: ‚Viele Töchter haben es gut gemacht, aber du übertrifft sie alle.‘“

2. 1. Petrus 3:7 „Ebenso lebt ihr Männer mit euren Frauen in Einsicht und ehrt die Frau als das schwächere Gefäß, denn sie sind mit euch Erben der Gnade des Lebens, damit eure Gebete nicht erfüllt werden.“ behindert.“

1. Timotheus 5:3 Ehret Witwen, die wirklich Witwen sind.

Witwen sollten geehrt und versorgt werden.

1. „Die Witwe ehren: Ein Aufruf zum Mitgefühl“

2. „Für die Witwe sorgen: Ein Gebot der Liebe“

1. Psalm 68:5 – „Ein Vater der Waisen, ein Verteidiger der Witwen, ist Gott in seiner heiligen Wohnung.“

2. Jakobus 1:27 – „Die reine und unbefleckte Religion vor Gott, dem Vater, ist dies: Waisen und Witwen in ihrer Not zu besuchen und sich von der Welt unbefleckt zu halten.“

1. Timotheus 5:4 Wenn aber eine Witwe Kinder oder Neffen hat, sollen sie zuerst lernen, zu Hause Frömmigkeit zu zeigen und ihre Eltern zu vergelten; denn das ist gut und wohlgefällig vor Gott.

Witwen mit Kindern oder Neffen sollten ihnen beibringen, ihren Eltern gegenüber Frömmigkeit und Respekt zu zeigen, denn das gefällt Gott.

1. Die Kraft des Respekts: Unseren Kindern beibringen, ihre Eltern zu ehren

2. Der Segen der Frömmigkeit: Wie wir Gott durch unser Handeln gefallen können

1. Epheser 6:1-3 – Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn, denn das ist richtig. „Ehre deinen Vater und deine Mutter“, das erste verheißene Gebot: „Damit es dir gut geht und du lange auf der Erde lebst.“

2. Sprüche 1:8 – Höre, mein Sohn, die Unterweisung deines Vaters und verwirf nicht die Unterweisung deiner Mutter.

1. Timotheus 5:5 Eine Witwe aber, die trostlos ist, vertraut auf Gott und verharrt in Flehen und Gebeten Tag und Nacht.

Witwen, die wirklich verzweifelt sind, können Trost darin finden, auf Gott zu vertrauen und ständig zu beten.

1. Nicht allein: Stärke in Gottes Liebe finden

2. Die Kraft des Gebets: Wie die Verbindung mit Gott selbst die Trostlosesten trösten kann

1. Psalm 46:1 – „Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not.“

2. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich also nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; Ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand unterstützen.“

1. Timotheus 5:6 Wer aber in Vergnügen lebt, ist tot, solange er lebt.

Ein Leben voller Vergnügen und Genuss kann zum spirituellen Tod führen.

1. Die Gefahren eines genussvollen Lebensstils

2. Das Vergnügen zugunsten der Treue ablehnen

1. Sprüche 11:19 – Wie Gerechtigkeit zum Leben führt, so verfolgt derjenige, der dem Bösen nachjagt, es bis zu seinem eigenen Tod.

2. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

1. Timotheus 5:7 Und diese Dinge geben die Führung, damit sie untadelig seien.

Paulus wies Timotheus an, dafür zu sorgen, dass die Menschen, für die er verantwortlich ist, tadellos bleiben.

1. Die Macht der Verantwortung: Was es bedeutet, tadellos zu sein

2. Biblische Rechenschaftspflicht: Die Verpflichtung, tadellos zu bleiben

1. Epheser 4:17-32 – Wandeln in Wahrheit und Liebe.

2. Matthäus 5:48 – Vollkommenheit durch Christus.

1. Timotheus 5:8 Wer aber nicht für die Seinen und besonders für die seines Hauses sorgt, der verleugnet den Glauben und ist schlimmer als ein Ungläubiger.

Es liegt in der Verantwortung des Einzelnen, für die eigene Familie zu sorgen. Wenn sie dies nicht tun, wird dies als Verleugnung ihres Glaubens angesehen und sie sind schlimmer als diejenigen, die keinen Glauben haben.

1. Für die Familie zu sorgen ist ein wesentlicher Bestandteil der Treue gegenüber Gott.

2. Die Bedürfnisse Ihrer Familie zu missachten, ist ein Zeichen spiritueller Schwäche.

1. 1. Johannes 3:17-18 – „Wenn aber jemand die Güter der Welt hat und seinen Bruder in Not sieht und dennoch sein Herz vor ihm verschließt, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm? Meine lieben Kinder, lasst uns nicht in Worten oder Worten lieben.“ Reden, aber in der Tat und in der Wahrheit.

2. 1. Timotheus 5:4 - „Wenn aber eine Witwe Kinder oder Enkel hat, muss sie zuerst

lernen, gegenüber ihrer eigenen Familie Frömmigkeit zu üben und einige zu ihren Eltern zurückkehren zu lassen, denn das gefällt Gott.“ "

1. Timotheus 5:9 Es soll keine Witwe zu der Zahl gezählt werden, die jünger als sechzig Jahre ist und die Frau eines einzigen Mannes war,

In der Passage geht es darum, Witwen unter 60 Jahren, die nur mit einem Mann verheiratet waren, nicht einzubeziehen.

1. Wie wichtig es ist, die Verwitweten in unserer Gemeinschaft zu wertschätzen und für sie zu sorgen.

2. Der Wert, Gottes Gesetz und Weisheit bei der Fürsorge für verwitwete Menschen zu achten.

1. Jakobus 1:27 – Die reine und unbefleckte Religion vor Gott und dem Vater besteht darin, Waisen und Witwen in ihrer Not zu besuchen und sich von der Welt unbefleckt zu halten.

2. Jesaja 1:17 – Lerne, Gutes zu tun; Gerechtigkeit suchen, den Unterdrücker zurechtweisen; verteidige die Vaterlosen, trete für die Witwe ein.

1. Timotheus 5:10 Wohlgepriesen wegen seiner guten Taten; wenn sie Kinder großgezogen hat, wenn sie Fremde beherbergt hat, wenn sie den Heiligen die Füße gewaschen hat, wenn sie den Bedrängten geholfen hat, wenn sie allen guten Werken gewissenhaft nachgegangen ist.

Paulus ermutigt Timotheus, Witwen zu ehren und zu unterstützen, die gute Taten vollbracht haben, wie zum Beispiel Kinder großzuziehen, Fremde aufzunehmen, Heiligen die Füße zu waschen, Bedürftigen zu helfen und allen guten Werken nachzugehen.

1. Die Kraft guter Werke: Wie Witwen uns den Weg zeigen können

2. Die Bedeutung der Unterstützung von Witwen: Die Vision des Paulus erfüllen

1. Galater 6:9-10 – „Lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun, denn zur rechten Zeit werden wir eine Ernte einfahren, wenn wir nicht aufgeben. Deshalb lasst uns, wenn wir Gelegenheit dazu haben, allen Menschen Gutes tun.“ , besonders an diejenigen, die zur Familie der Gläubigen gehören.“

2. Jakobus 1:27 – „Die Religion, die Gott, unser Vater, als rein und tadellos anerkennt, ist diese: sich um Waisen und Witwen in ihrer Not zu kümmern und sich vor der Verunreinigung durch die Welt zu bewahren.“

1. Timotheus 5:11 Aber die jüngeren Witwen weigern sich; denn wenn sie anfangen, sich gegen Christus zu stellen, werden sie heiraten;

Die Passage rät jüngeren Witwen, eine erneute Heirat zu vermeiden, und ermutigt sie, Christus treu zu bleiben.

1. Im Glauben wachsen: Den Wert der Hingabe an Christus lernen

2. Witwenschaft: Trost und Stärke in Gott finden

1. Sprüche 3:5-6 – Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen; und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.

2. Jesaja 40:31 – Die aber auf den HERRN warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

1. Timotheus 5:12 Sie sind in der Verdammnis, weil sie ihren ersten Glauben abgelegt haben.

Menschen, die ihren ursprünglichen Glauben aufgegeben haben, verdienen Verurteilung.

1. „Den Glauben aufgeben: Die Konsequenzen, mit denen wir rechnen müssen“

2. „Wie wichtig es ist, seinen Überzeugungen treu zu bleiben“

1. Hebräer 10:26-31 – „Denn wenn wir weiterhin vorsätzlich sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, bleibt uns nicht mehr ein Opfer für die Sünden, sondern eine furchtbare Erwartung des Gerichts und ein Feuergrimm, der die Menschen verzehren wird.“ Gegner.“

2. Galater 5:1-4 – „Zur Freiheit hat uns Christus befreit; seid nun standhaft und

unterwerft euch nicht erneut dem Joch der Sklaverei.“

1. Timotheus 5:13 Und dabei lernen sie, müßig zu sein und von Haus zu Haus umherzuirren; und nicht nur Müßiggänger, sondern auch Schwätzer und Geschäftige, die Dinge reden, die sie nicht sollten.

Die Menschen lernen, untätig zu sein und über Dinge zu klatschen, die sie nicht tun sollten.

1. Die Macht des Klatsches: Wie man Gerüchte stoppt und das Leben zum Ausdruck bringt

2. Müßiggang: Die Folgen des Nichtstuns verstehen

1. Matthäus 12:36-37 „Ich sage euch: Am Tag des Gerichts werden die Menschen für jedes nachlässige Wort, das sie reden, Rechenschaft ablegen; denn durch eure Worte werdet ihr gerechtfertigt, und durch eure Worte werdet ihr verurteilt werden.“

2. Sprüche 18:8 „Des Flüsterers Worte sind wie köstliche Bissen; sie dringen in die inneren Teile des Körpers ein.“

1. Timotheus 5:14 Ich will nun, dass die jüngeren Frauen heiraten, Kinder gebären, das Haus führen und dem Widersacher keine Gelegenheit geben, Vorwürfe zu reden.

Paulus ermutigt junge Frauen, zu heiraten, Kinder zu bekommen und ihren Haushalt zu führen, um ihren Gegnern keinen Grund zu geben, sie zu verleumden.

1. Die Bedeutung von Ehe und Familie für den proaktiven Glauben

2. Unsere Treue zu Hause stärken, um Gott zu ehren

1. Sprüche 31:10-31

2. Epheser 5:22-33

1. Timotheus 5:15 Denn einige haben sich bereits von Satan abgewandt.

Einige Mitglieder der Kirche wurden von Satan in die Irre geführt.

1. „Lassen Sie sich nicht in die Irre führen: Ein Leben im Glauben in einer sündigen Welt führen“

2. „Gottes Warnung: Folge nicht dem Weg der Sünde“

1. Jakobus 1:14-15 – Aber jeder Mensch wird versucht, wenn er von seiner eigenen bösen Begierde mitgerissen und verführt wird. Dann, nachdem das Verlangen empfangen hat, gebiert es die Sünde; und wenn die Sünde ausgewachsen ist, gebiert sie den Tod.

2. 1. Korinther 10:13 – Keine Versuchung ist euch widerfahren außer dem, was den Menschen gemeinsam ist. Und Gott ist treu; Er wird nicht zulassen, dass du über das Maß hinaus versucht wirst, was du ertragen kannst. Aber wenn Sie in Versuchung geraten, wird er Ihnen auch einen Ausweg bereiten, damit Sie die Versuchung ertragen können.

1. Timotheus 5:16 Wenn jemand, der gläubig ist, Witwen hat, sollen sie sie entlasten, und die Kirche soll nicht belastet werden; damit es denen, die wirklich Witwen sind, Erleichterung möge.

Gläubige sollten sich um Witwen kümmern, und die Kirche sollte denen helfen, die wirklich Witwen sind.

1. Witwen ehren: Mitgefühl und Unterstützung in der Kirche

2. Die Macht der Fürsorge: Ein Aufruf zum Handeln für die Kirche

1. Jakobus 1:27 – Eine reine Religion und unbefleckt vor Gott und dem Vater ist dies: Die Waisen und Witwen in ihrer Not zu besuchen und sich vor der Welt unbefleckt zu halten.

2. Jesaja 1:17 – Lerne, es gut zu machen; Suchen Sie nach einem Urteil, entlasten Sie die Unterdrückten, verurteilen Sie die Vaterlosen, treten Sie für die Witwe ein.

1. Timotheus 5:17 Die Ältesten, die gut regieren, seien doppelter Ehre würdig, besonders diejenigen, die im Wort und in der Lehre arbeiten.

Älteste, die gut führen und hart daran arbeiten, Gottes Wort zu predigen und zu lehren, verdienen eine doppelte Ehre.

1. Der Wert der Ältestenschaft: Der Segen der doppelten Ehre

2. Führung in der Kirche: Doppelte Ehre wert

1. Hebräer 13:17 – Gehorcht denen, die über euch herrschen, und unterwirft euch! Denn sie hüten eure Seelen, wie diejenigen, die Rechenschaft ablegen müssen, damit sie es mit Freude tun und nicht mit Kummer; denn das ist es für Sie unrentabel.

2. 1. Thessalonicher 5:12-13 – Und wir bitten euch, Brüder, die zu erkennen, die unter euch arbeiten und über euch im Herrn sind und euch ermahnen; Und sie in Liebe um ihrer Arbeit willen sehr hoch zu schätzen. Und seid untereinander im Frieden.

1. Timotheus 5:18 Denn die Schrift sagt: Du sollst dem Ochsen, der das Korn treibt, kein Maul machen. Und der Arbeiter ist seiner Belohnung würdig.

Die Heilige Schrift lehrt uns, dass der Arbeiter seinen Lohn verdient.

1. „Seien Sie gerecht: Ernten Sie, was Sie säen“

2. „Der Wert von Arbeit und Lohn“

1. Matthäus 20:1-16

2. Galater 6:7-10

1. Timotheus 5:19 Gegen einen Ältesten soll man keine Anklage erheben, sondern nur vor zwei oder drei Zeugen.

Ohne zwei oder drei Zeugen sollten keine Anschuldigungen gegen einen Ältesten erhoben werden.

1. Die Macht der Zeugen: Warum wir Zeugen brauchen, wenn Anschuldigungen erhoben werden.

2. An der Seite der Älteren stehen: Wie wir unsere Führungskräfte respektieren und unterstützen.

1. Sprüche 18:17: „Derjenige, der zuerst seine Sache darlegt, scheint recht zu haben, bis der andere kommt und ihn prüft.“

2. Jakobus 5:16: „Darum bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das Gebet eines Gerechten hat große Wirkungskraft.“

1. Timotheus 5:20 Die Sünder tadeln vor allen, damit auch andere sich fürchten.

Sünden sollten öffentlich gerügt werden, um andere zur Angst vor der Sünde zu ermutigen.

1. Der Preis der Sünde: Warum es notwendig ist, Sünde zu tadeln

2. Der Wert der Angst: Warum es wichtig ist, die Sünde zu fürchten

1. Sprüche 3:7 – „Seid nicht weise in euren eigenen Augen; fürchtet den HERRN und weicht dem Bösen.“

2. Hebräer 12:11 – „Keine Züchtigung scheint vorläufig freudig, sondern schmerzlich zu sein; doch nachher bringt sie denen, die sie ausüben, die friedvolle Frucht der Gerechtigkeit.“

1. Timotheus 5:21 Ich gebiete dir vor Gott und dem Herrn Jesus Christus und den auserwählten Engeln, dass du diese Dinge befolgst, ohne das eine dem anderen vorzuziehen, und nichts aus Parteilichkeit tust.

Paulus befiehlt Timotheus, bei Entscheidungen ohne Voreingenommenheit und Parteilichkeit zu handeln.

1. „Leben ohne Günstlingswirtschaft: Die Pflicht eines Christen“

2. „Die Bedeutung der Unparteilichkeit: Gleichgewicht in einer gespaltenen Welt finden“

1. Jakobus 2:1-13

2. Römer 2:1-11

1. Timotheus 5:22 Lege niemandem plötzlich die Hände auf und teile nicht die Sünden anderer Menschen. Halte dich rein.

Wir sollten nicht voreilig urteilen oder uns auf das Fehlverhalten anderer einlassen, und wir sollten danach streben, die Reinheit zu wahren.

1. Die Macht des Zurückhaltens: Warum wir nicht voreilig über andere urteilen sollten

2. Treu bleiben: Die Bedeutung der Wahrung der Reinheit

1. Jakobus 4:11-12 – Redet nicht böse gegeneinander, Brüder. Wer gegen einen Bruder spricht oder seinen Bruder verurteilt, spricht Böses gegen das Gesetz und richtet das Gesetz. Aber wenn Sie das Gesetz richten, sind Sie kein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter.

2. 1. Petrus 1:15-16 – Aber wie der, der euch berufen hat, heilig ist, so seid auch ihr heilig in all eurem Wandel, denn geschrieben steht: „Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.“

1. Timotheus 5:23 Trinke kein Wasser mehr, sondern nimm ein wenig Wein um deines Magens und deiner häufigen Beschwerden willen.

Paulus rät Timotheus, aus gesundheitlichen Gründen Wein zu trinken.

1. Kümmern Sie sich um Ihren Körper: Die körperlichen und geistigen Vorteile, die sich aus der Befolgung biblischer Ratschläge ergeben

2. Die Macht der Mäßigung: Wie man ein gesundes Leben mit biblischer Weisheit in Einklang bringt

1. Epheser 5:18: „Und betrinkt euch nicht mit Wein, in dem Ausschweifung ist, sondern werdet erfüllt mit dem Geist.“

2. Sprüche 31:6-7: „Gib starkes Getränk dem, der zugrunde geht, und Wein denen, die bitteren Herzens sind. Er trinke und vergesse seine Armut und gedenke seines Elends nicht mehr.“

1. Timotheus 5:24 Die Sünden einiger Menschen sind im Voraus offenkundig und gehen

dem Gericht voraus; und einigen Männern folgen sie.

Paulus warnt Timotheus, dass die Sünden einiger Menschen vor dem Gericht ans Licht kommen werden, während andere nach dem Gericht offenbart werden.

1. „Die Folgen der Sünde“

2. „Gottes Gericht und Barmherzigkeit“

1. Sprüche 16:25 – „Es gibt einen Weg, der einem Menschen richtig erscheint, aber sein Ende ist der Weg des Todes.“

2. 1. Johannes 1:9 – „Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns unsere Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.“

1. Timotheus 5:25 Ebenso sind auch die guten Werke einiger im Voraus offenbar geworden; und diejenigen, die anders sind, können nicht verborgen bleiben.

Die guten Taten einiger Menschen sind für alle offensichtlich, während andere nicht so offensichtlich sind.

1. Der barmherzige Samariter: Wie man anderen Gottes Liebe zeigt

2. Die Bedeutung guter Werke: Ein Leben führen, das Gott verherrlicht

1. Galater 6:9-10 – „Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun; denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht müde werden. Wenn wir also Gelegenheit haben, lasst uns allen Menschen Gutes tun, besonders ihnen.“ die zum Haus des Glaubens gehören.“

2. Matthäus 5:16 – „So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

1. Timotheus 6 ist das sechste und letzte Kapitel des ersten Briefes, den der Apostel Paulus an seinen jungen Schützling Timotheus schrieb. In diesem Kapitel spricht Paulus verschiedene Themen an, darunter falsche Lehrer, Zufriedenheit und das Streben nach Frömmigkeit.

1. Absatz: Paulus warnt vor falschen Lehrern und ihrem Streben nach materiellem Gewinn

(1. Timotheus 6,1-10). Er weist Sklaven an, ihre Herren zu ehren, insbesondere diejenigen, die gläubig sind. Er warnt vor jedem, der eine andere Lehre vertritt oder Kontroversen fördert, die Neid, Streit und böse Verdächtigungen hervorrufen. Paulus betont, dass Frömmigkeit und Zufriedenheit ein großer Gewinn sind und warnt vor der Geldliebe als Wurzel allen Übels. Er fordert Timotheus auf, diesen Versuchungen zu entfliehen und nach Gerechtigkeit, Frömmigkeit, Glauben, Liebe, Ausdauer und Sanftmut zu streben.

2. Absatz: Paulus fordert Timotheus auf, den guten Kampf des Glaubens zu kämpfen (1. Timotheus 6:11-16). Er ermutigt ihn, nach Gerechtigkeit zu streben und dabei Gier zu meiden. Paulus erinnert ihn an sein Geständnis vor vielen Zeugen, als er seine Amtsausübung erhielt. Er betont die Souveränität Gottes und beschreibt ihn als unsterblich und in einem unnahbaren Licht wohnend. Paulus fordert Timotheus auf, die Gebote Gottes bis zum Erscheinen Christi ohne Makel und Tadel zu halten.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit Anweisungen für wohlhabende Gläubige (1. Timotheus 6:17-21). Paulus rät denjenigen, die in der heutigen Zeit reich sind, nicht arrogant zu sein oder ihre Hoffnung auf unsichere Reichtümer zu setzen, sondern auf Gott, der alles reichlich zu unserem Vergnügen bereitstellt. Sie werden ermutigt, mit ihrem Vermögen Gutes zu tun und es großzügig zu teilen. Schließlich fordert Paulus Timotheus auf, das, was ihm anvertraut wurde, zu hüten und gleichzeitig respektloses Geschwätz und Widersprüche zu vermeiden, die fälschlicherweise als Wissen bezeichnet werden.

In Summe,

Kapitel sechs von 1 Timotheus behandelt Themen wie falsche Lehrer, Zufriedenheit versus Gier,

und Anweisungen für wohlhabende Gläubige.

Paulus warnt vor falschen Lehren und der Liebe zum Geld und fordert Timotheus auf, der Frömmigkeit mit Zufriedenheit nachzustreben.

Er fordert Timotheus auf, den guten Kampf des Glaubens zu kämpfen, und betont dabei die Souveränität Gottes und die Wichtigkeit, seine Gebote zu halten.

Das Kapitel endet mit Anweisungen für wohlhabende Gläubige, großzügig zu sein und ihre Hoffnung nicht auf Reichtümer zu setzen. Paulus ermutigt Timotheus, das, was ihm anvertraut wurde, zu hüten und dabei leeres Geschwätz zu vermeiden. Dieses Kapitel betont das Streben nach Frömmigkeit, Zufriedenheit und verantwortungsvollem Umgang mit Reichtum im Kontext der damals vorherrschenden falschen Lehren.

1. Timotheus 6:1 Alle Knechte, die unter dem Joch stehen, sollen ihre Herren aller Ehre würdig halten, damit der Name Gottes und seine Lehre nicht gelästert werden.

Paulus weist Diener an, ihre Herren zu ehren, um Gottes Namen und Lehren zu verherrlichen.

1. Die Bedeutung der Ehre: Eine Studie zu 1. Timotheus 6:1

2. Mit Ehre dienen: Wie Sie Gott in Ihrem Alltag verherrlichen

1. Kolosser 3:22-24 – „Sklaven, gehorcht euren irdischen Herren in allem; und tut es nicht nur, wenn ihr Auge auf euch gerichtet ist und um ihre Gunst zu erregen, sondern mit Aufrichtigkeit des Herzens und Ehrfurcht vor dem Herrn.“ 23 Was auch immer Wenn du das tust, arbeite mit ganzem Herzen daran, als arbeitest du für den Herrn und nicht für menschliche Herren, 24 denn du weißt, dass du vom Herrn als Lohn ein Erbe erhalten wirst. Du dienst dem Herrn Christus.

2. Epheser 6:5-7 – „Sklaven, gehorcht euren irdischen Herren mit Respekt und Furcht und mit aufrichtigem Herzen, so wie ihr Christus gehorchen würdet. 6 Gehorcht ihnen nicht nur, um ihre Gunst zu gewinnen, wenn ihr Auge auf euch gerichtet ist, Sondern wie Sklaven Christi, indem ihr den Willen Gottes aus eurem Herzen tut. 7 Dient mit ganzem Herzen, als würdet ihr dem Herrn und nicht den Menschen dienen.“

1. Timotheus 6:2 Und die gläubige Herren haben, die sollen sie nicht verachten, denn sie sind Brüder; sondern dienen ihnen vielmehr, weil sie treu und geliebt sind und an der Wohltat teilhaben. Diese Dinge lehren und ermahnen.

Gläubige sollten ihre Herren nicht verachten, sondern ihnen treu dienen, denn sie sind treue und geliebte Menschen, die am Segen teilhaben.

1. Unseren Meistern mit Treue und Liebe dienen

2. Die Vorteile, unseren Meistern treu zu dienen

1. Kolosser 3:22-25 – „Ihr Knechte, gehorcht in allen Dingen euren Herren nach dem Fleisch, nicht mit Augendienerei, um den Menschen zu gefallen, sondern mit reinem Herzen und in Ehrfurcht vor Gott; und was auch immer ihr tut, tut es mit Herz denn ihr dient dem Herrn Christus. Wer aber Unrecht tut, wird für das Unrecht empfangen, das er getan hat; und es gibt keinen Respekt davor Personen.“

2. Epheser 6:5-8 – „Knechte, seid denen gehorsam, die eure Herren sind nach dem Fleisch, mit Furcht und Zittern, in Einfalt eures Herzens, wie gegenüber Christus; nicht mit Augendienerei, als Menschengefällige, sondern als die Diener Christi, die den Willen Gottes von Herzen tun; mit gutem Willen dienen, wie dem Herrn, und nicht den

Menschen; wissend, dass jeder, der etwas Gutes tut, dasselbe vom Herrn empfangen wird, wenn er sei gebunden oder frei.

1. Timotheus 6:3 Wenn jemand etwas anderes lehrt und den heilsamen Worten, den Worten unseres Herrn Jesus Christus, und der Lehre, die der Frömmigkeit entspricht, nicht zustimmt;

In dieser Passage heißt es: Wenn jemand etwas lehrt, das den Worten Jesu Christi und einer göttlichen Lehre widerspricht, dann ist es nicht heilsam.

1. „Göttliche Lehre: Eine Grundlage für ein rechtschaffenes Leben“

2. „Die Worte Jesu: Ein Weg zur Heiligkeit“

1. Matthäus 7:24-27 – „Wer nun diese meine Worte hört und sie tut, den werde ich mit einem weisen Mann vergleichen, der sein Haus auf einen Felsen baute.“

2. Sprüche 2:1-8 – „Mein Sohn, wenn du meine Worte annimmst und meine Gebote vor dir verbirgst, sodass du dein Ohr zur Weisheit neigst und dein Herz zur Einsicht wendest.“

1. Timotheus 6:4 Er ist hochmütig und weiß nichts, sondern ist versessen auf Fragen und Wortstreitigkeiten, aus denen Neid, Streit, Schmähungen und böse Vermutungen hervorgehen.

Eine Person ist stolz und unwissend und führt Debatten, die zu Neid, Streit und böswilligen Worten führen.

1. Stolz führt zur Zerstörung – Sprüche 16:18

2. Die Gefahr des Streits – Sprüche 17:14

1. Jakobus 3:16 – Denn wo Neid und Streit sind, da ist Verwirrung und allerlei böse Taten.

2. Sprüche 26:17 – Wer vorübergeht und sich in Streit einmischt, der ihm nicht gehört, gleicht einem, der einen Hund bei den Ohren packt.

1. Timotheus 6:5 Verkehrte Streitereien von Menschen mit verdorbenem Sinn und ohne Wahrheit, die meinen, Gewinn sei Frömmigkeit; von solchen halte dich fern.

Paulus weist Timotheus an, diejenigen zu meiden, die behaupten, materieller Reichtum sei eine Form der Frömmigkeit.

1. „Frömmigkeit und Gewinn: Was ist der wahre Weg?“

2. „Die Gefahr korrupter Köpfe und falscher Lehren“

1. Matthäus 6:24 – „Niemand kann zwei Herren dienen, denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen treu bleiben und den anderen verachten. Du kannst Gott und dem Mammon nicht dienen.“

2. Markus 10:23-25 - Und Jesus blickte sich um und sagte zu seinen Jüngern: „Wie schwer ist es für die Reichen, in das Reich Gottes einzutreten!“ Und die Jünger staunten über seine Worte. Aber Jesus sagte noch einmal zu ihnen: „Kinder, wie schwer ist es, in das Reich Gottes zu kommen! Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr geht, als dass ein Reicher in das Reich Gottes kommt.“

1. Timotheus 6:6 Aber Frömmigkeit und Zufriedenheit sind ein großer Gewinn.

An Gott zu glauben und mit seinem Leben zufrieden zu sein, ist ein großer Segen.

1. Der Segen der Zufriedenheit

2. Die Belohnung der Frömmigkeit ernten

1. Psalm 37:3-4 – Vertraue auf den Herrn und tue Gutes; Wohne im Land und genieße sichere Weiden. Erfreue dich am Herrn und Er wird dir die Wünsche deines Herzens erfüllen.

2. Philipper 4:11-13 – Ich habe gelernt, zufrieden zu sein, egal unter welchen Umständen. Ich weiß, was es heißt, in Not zu sein, und ich weiß, was es heißt, reichlich zu haben. Ich habe das Geheimnis gelernt, in jeder Situation zufrieden zu sein, ob satt oder hungrig, ob im Überfluss oder in Not. All dies kann ich durch Ihn tun , der mir Kraft gibt.

1. Timotheus 6:7 Denn wir haben nichts in diese Welt gebracht, und gewiß können wir nichts hinausbringen.

Wir kommen mit nichts auf diese Welt und werden mit nichts wieder gehen.

1. Die Eitelkeit des Lebens und des Besitzes

2. Die Vergänglichkeit des Lebens

1. Prediger 5:15 – Wie er aus dem Mutterleib gekommen ist, wird er nackt zurückkehren und gehen, wie er gekommen ist; und er soll nichts von seiner Arbeit nehmen, was er in seiner Hand wegtragen könnte.

2. Matthäus 6:19-21 – Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie fressen und Diebe einbrechen und stehlen. Sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie fressen. und wo Diebe nicht einbrechen und nicht stehlen: Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

1. Timotheus 6:8 Und wenn wir Speise und Kleidung haben, wollen wir damit zufrieden sein.

Wir sollten mit dem zufrieden sein, was wir haben, einschließlich Nahrung und Kleidung.

1. Zufriedenheit: Ein Segen für unser Leben

2. Zufriedenheit: Freiheit von Sorgen und Ängsten

1. Sprüche 19:23 – Die Furcht des Herrn führt zum Leben; dann ruht man zufrieden, unberührt von Schwierigkeiten.

2. Philipper 4:11-12 – Ich sage das nicht, weil ich in Not bin, denn ich habe gelernt, zufrieden zu sein, egal unter welchen Umständen. Ich weiß, was es heißt, in Not zu sein, und ich weiß, was es heißt, reichlich zu haben. Ich habe das Geheimnis gelernt, in jeder Situation zufrieden zu sein, ob satt oder hungrig, ob im Überfluss oder in Not.

1. Timotheus 6:9 Die Reichen aber geraten in Versuchung und in den Fallstrick und in viele törichte und schädliche Begierden, die die Menschen in Verderben und Verderben ertränken.

Das Streben nach Reichtum kann zu Versuchungen und Zerstörung führen.

1: Achten Sie darauf, sich nicht zu sehr auf Reichtum zu konzentrieren, da dies zur Zerstörung führen kann.

2: Lass dich nicht vom Streben nach Reichtum täuschen, denn es kann für viele zum Untergang führen.

1: Sprüche 11:28 – Wer auf seinen Reichtum vertraut, wird fallen, aber der Gerechte wird blühen wie eine Rebe.

2: Prediger 5:10 - Wer Silber liebt, wird mit Silber nicht zufrieden sein; auch nicht, wer den Überfluss liebt und sich vermehrt: Auch das ist Eitelkeit.

1. Timotheus 6:10 Denn die Geldgier ist die Wurzel allen Übels. Während einige danach strebten, sind sie vom Glauben abgeirrt und haben sich mit vielen Sorgen durchbohrt.

Die Liebe zum Geld kann Menschen von ihrem Glauben abbringen und Kummer bringen.

1. Lassen Sie sich nicht vom Geld kontrollieren

2. Die Gefahren der Gier

1. Prediger 5:10 „Wer das Geld liebt, wird nicht mit dem Geld zufrieden sein, und wer den Überfluss liebt, wird mit seinem Einkommen nicht zufrieden sein.“

2. 1. Johannes 2:16 „Denn alles, was in der Welt ist, die Begierde des Fleisches und die Begierde der Augen und der stolze Stolz des Lebens, ist nicht vom Vater, sondern von der Welt.“

1. Timotheus 6:11 Aber du, Mann Gottes, fliehe vor diesen Dingen; und strebt nach Gerechtigkeit, Frömmigkeit, Glauben, Liebe, Geduld und Sanftmut.

Die Passage ermutigt uns, weltlichen Begierden zu entfliehen und Gerechtigkeit, Frömmigkeit, Glauben, Liebe, Geduld und Sanftmut anzustreben.

1. „Vor der Sünde fliehen und den Wünschen Gottes folgen“

2. „Das Streben nach Gerechtigkeit und ein Leben in Heiligkeit“

1. Römer 12:9-13 – Liebe muss aufrichtig sein. Hasse, was böse ist; klammere dich an das Gute. Seid einander in Liebe ergeben. Ehret einander mehr als euch selbst. Lassen Sie es nie an Eifer mangeln, sondern bewahren Sie Ihren geistlichen Eifer und dienen Sie dem Herrn. Sei froh in der Hoffnung, geduldig in der Not, treu im Gebet.

2. Kolosser 3:12-15 – Darum kleiden Sie sich als Gottes auserwähltes, heiliges und innig geliebtes Volk mit Mitgefühl, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld. Geduldet euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer von euch jemanden beleidigt. Vergib, wie der Herr dir vergeben hat. Und über all diesen Tugenden legt sich die Liebe, die sie alle in vollkommener Einheit verbindet.

1. Timotheus 6:12 Kämpfe den guten Kampf des Glaubens, ergreife das ewige Leben, zu dem auch du berufen bist, und hast vor vielen Zeugen ein gutes Bekenntnis abgelegt.

Paulus ermutigt Timotheus, ein Leben im Glauben zu führen und am ewigen Leben festzuhalten, das er vor vielen Zeugen öffentlich bekannt hat.

1. Die Kraft des treuen Lebens: Wie man den guten Kampf führt

2. Bleiben Sie standhaft in Ihrem Glaubensbekenntnis

1. Hebräer 10:35-36 Darum verwerfe nicht deine Zuversicht, die große Belohnung bringt. Denn du brauchst Ausdauer, damit du, wenn du den Willen Gottes getan hast, empfangst, was dir verheißen ist.

2. 1. Petrus 5:8-9 Sei nüchtern; sei aufmerksam. Dein Widersacher, der Teufel, schleicht umher wie ein brüllender Löwe und sucht jemanden, den er verschlingen kann. Widerstehen Sie ihm, fest im Glauben, wissend, dass Ihre Bruderschaft auf der ganzen Welt die gleichen Leiden erfährt.

1. Timotheus 6:13 Ich gebe dir Befehl vor Gott, der alles belebt, und vor Christus Jesus, der vor Pontius Pilatus ein gutes Bekenntnis abgelegt hat;

Paulus fordert Timotheus auf, in der Gegenwart Gottes und Christus Jesus vor Pontius Pilatus ein gutes Geständnis abzulegen.

1. Die Kraft eines guten Geständnisses

2. Die Bedeutung des Zeugnisgebens für Christus

1. Matthäus 10:32-33 – „Wer mich nun vor den Menschen bekennt, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel bekennen. Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel verleugnen. “ "

2. Matthäus 16:24-25 - „Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird verlieren.“ es, aber wer sein Leben um Meinetwillen verliert, wird es finden.

1. Timotheus 6:14 Dass du dieses Gebot ohne Makel und untadel haltest, bis zur Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus:

Christen sind aufgerufen, Gottes Geboten bis zur Wiederkunft Jesu Christi zu gehorchen.

1. Ein Leben im Gehorsam führen – 1. Timotheus 6:14

2. Die Wiederkunft Christi – unsere Hoffnung und Erwartung

1. Epheser 5:1-2 – Folgen Sie also Gottes Beispiel als innig geliebte Kinder und wandeln Sie auf dem Weg der Liebe, so wie Christus uns geliebt hat und sich selbst für uns als wohlriechendes Opfer und Opfer für Gott hingegeben hat.

2. 1. Petrus 1:13-14 – Seien Sie daher nüchtern und vertrauen Sie voll und ganz auf die Gnade, die Ihnen durch die Offenbarung Jesu Christi zuteil wird. Gehorchen Sie als gehorsame Kinder nicht den Leidenschaften Ihrer früheren Unwissenheit.

1. Timotheus 6:15 Und zu seiner Zeit wird er zeigen, wer der gesegnete und alleinige Herrscher, der König der Könige und der Herr der Herren ist.

Diese Passage spricht von Gott als dem einzigen Herrscher des Universums, dem König der Könige und dem Herrn der Herren.

1. Gott ist der höchste Herrscher über alles: Eine Studie zu 1. Timotheus 6:15

2. Die Majestät des Allmächtigen verkünden: Lehre zu 1. Timotheus 6:15

1. Jesaja 9:6-7 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung ruht auf seiner Schulter; und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Starker Gott, Ewiger Vater genannt werden , Der Friedensfürst.

2. Offenbarung 19:16 – Und auf seinem Gewand und auf seiner Hüfte war der Name geschrieben: KÖNIG DER KÖNIGE und HERR DER HERREN.

1. Timotheus 6:16 Der allein Unsterblichkeit hat und im Licht wohnt, dem kein Mensch nahe kommen kann; den niemand gesehen hat noch sehen kann; dem sei ewige Ehre und Macht. Amen.

In der Passage wird beschrieben, dass Gott Unsterblichkeit besitzt, im Licht wohnt, das für Menschen unzugänglich ist, und ewige Ehre und Macht verdient.

1. Die unergründliche Majestät Gottes

2. Gottes Unveränderlichkeit und unvergängliche Herrlichkeit erkennen

1. Jesaja 6:1-5 – Jesajas Vision von Gottes Heiligkeit

2. Johannes 1:1-18 – Jesus ist Gottes wahres Licht

1. Timotheus 6:17 Fordere die Reichen dieser Welt auf, nicht hochmütig zu sein und nicht auf ungewisse Reichtümer zu vertrauen, sondern auf den lebendigen Gott, der uns alles reichlich zum Genießen gibt;

Paulus fordert die Reichen auf, nicht stolz zu sein und auf Gott zu vertrauen, der sie mit allem versorgt hat, was sie brauchen.

1. Gott hat uns alles gegeben, was wir brauchen, also lasst uns dankbar und nicht stolz sein.

2. Vertrauen Sie auf den lebendigen Gott, der für alle unsere Bedürfnisse sorgt.

1. Psalm 24:1 – Die Erde gehört dem Herrn und ihre ganze Fülle, der Erdball und die darin wohnen.

2. Jakobus 1:17 – Jede gute Gabe und jede vollkommene Gabe kommt von oben und

kommt herab vom Vater des Lichts, bei dem es keine Veränderung und keinen Schatten der Veränderung gibt.

1. Timotheus 6:18 Dass sie Gutes tun, dass sie reich sind an guten Werken, bereit zu verteilen, bereit zu verkünden;

Gläubige sollten großzügig sein und anderen mit ihrem Reichtum helfen.

1. Großzügigkeit durch Reichtum: Wie Sie Ihr Geld nutzen, um anderen zu helfen

2. Gute Werke und Spenden: Die Vorteile, wenn man seinen Reichtum zum Segen anderer nutzt

1. Apostelgeschichte 20,35 – „Ich habe euch in allen Dingen gezeigt, dass wir, indem wir auf diese Weise hart arbeiten, den Schwachen helfen und an die Worte des Herrn Jesus denken müssen, wie er selbst sagte: „Geben ist seliger als Geben.“ erhalten.'"

2. Sprüche 11:24-25 – „Man gibt großzügig und wird doch immer reicher; ein anderer hält zurück, was er geben sollte, und leidet nur unter Mangel. Wer Segen bringt, wird bereichert, und wer gießt, wird selbst getränkt.“

1. Timotheus 6:19 Sie legen sich eine gute Grundlage für die kommende Zeit, damit sie das ewige Leben ergreifen.

Diese Passage ermutigt die Leser, eine gute Grundlage aufzubauen und das ewige Leben zu ergreifen.

1. Wie wichtig es ist, eine gute Grundlage für unser Leben zu legen, um sicherzustellen, dass wir ewiges Leben erhalten.

2. Die Notwendigkeit, sich auf die Zukunft und die daraus resultierenden Vorteile vorzubereiten.

1. Matthäus 6:19-21 – „Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen. Sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerstören, und wo Diebe nicht einbrechen oder stehlen; denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

2. Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen und verlasse dich

nicht auf deinen eigenen Verstand; erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade gerade machen.“

1. Timotheus 6:20 O Timotheus, bewahre das, was dir anvertraut ist, und vermeide profanes und leeres Geschwätz und Widersprüche der Wissenschaft, die fälschlicherweise so genannt werden:

Timotheus wird angewiesen, das, was ihm anvertraut wurde, zu schützen und falsche und leere Argumente und Theorien zu vermeiden.

1. Verstehen, wie wichtig es ist, Ihr Vertrauen zu schützen

2. Vermeiden Sie falsche Lehren und Argumente

1. Titus 1:9 – Haltet fest an dem treuen Wort, wie er gelehrt wurde, damit er durch gesunde Lehre sowohl die Widersacher ermahnen als auch überzeugen kann.

2. 2. Korinther 10:5 – Die Einbildungen und alles Hohe, was sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, werden niedergeworfen und jeder Gedanke wird gefangen genommen zum Gehorsam Christi.

1. Timotheus 6:21 Davon etliche, die behaupten, sie hätten sich im Glauben geirrt. Gnade sei mit dir. Amen.

In der Passage geht es um den Glauben und die Tatsache, dass einige davon abgeirrt sind. Es endet mit einem Gnadenwunsch an den Leser.

1. „Der Weg des Glaubens: Auf Kurs bleiben“

2. „Die Kraft der Gnade: Ein Leitfaden zur Treue“

1. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand.

2. Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt.

2. Timotheus 1 ist das erste Kapitel des zweiten Briefes, den der Apostel Paulus an seinen geliebten Mitarbeiter und Schüler Timotheus schrieb. In diesem Kapitel ermutigt und ermahnt Paulus Timotheus, trotz Herausforderungen und Nöten standhaft in seinem Glauben und Dienst zu bleiben.

1. Absatz: Paulus drückt seine tiefe Zuneigung zu Timotheus aus (2. Timotheus 1:1-7). Er identifiziert sich durch den Willen Gottes als Apostel Christi Jesu und spricht Timotheus als sein geliebtes Kind im Glauben an. Paulus erinnert sich an ihr gemeinsames Erbe des aufrichtigen Glaubens, das er auch in Timotheus‘ Großmutter Lois und Mutter Eunice sieht. Er ermutigt Timotheus, die Gabe Gottes, die ihm durch das Handauflegen verliehen wurde, in Flammen zu entfachen. Paulus erinnert ihn daran, dass Gott keinen Geist der Angst, sondern der Kraft, der Liebe und der Selbstdisziplin gegeben hat.

2. Absatz: Paulus betont, wie wichtig es ist, trotz Leid treu zu bleiben (2. Timotheus 1:8-12). Er fordert Timotheus auf, sich nicht zu schämen oder Angst zu haben, über ihren Herrn oder über Paulus auszusagen, der wegen der Verkündigung des Evangeliums im Gefängnis sitzt. Stattdessen ermutigt er ihn, im Einklang mit Gottes Absicht und Gnade um Christi willen am Leiden teilzunehmen. Paulus bekräftigt, dass es Gott ist, der sie durch Christus Jesus gerettet und mit einer heiligen Berufung berufen hat – nicht aufgrund ihrer Werke, sondern aufgrund seiner eigenen Absicht.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer Erinnerung daran, an der gesunden Lehre festzuhalten (2. Timotheus 1:13-18). Paulus fordert Timotheus auf, dem von ihm gelehrten Muster gesunder Worte im Glauben und in der Liebe zu folgen. Er warnt vor denen, die sich von ihm abgewandt haben, darunter Phygelus und Hermogenes. Er hebt Onesiphorus jedoch als Beispiel für jemanden hervor, der in schwierigen Zeiten große Ermutigung gegeben hat.

In Summe,

Kapitel eins von 2. Timotheus beginnt mit Liebesbekundungen zwischen Paulus und Timotheus.

Paulus erinnert ihn daran, keine Angst zu haben, sondern Gottes Geschenk der Macht, Liebe und Selbstdisziplin anzunehmen.

Er betont, wie wichtig es ist, angesichts des Leids treu zu bleiben, und ermutigt Timotheus, an der gesunden Lehre festzuhalten. Das Kapitel schließt mit Beispielen von denen, die sich von Paulus abgewandt haben, und von denen, die eine Quelle der Ermutigung waren. Dieses Kapitel dient Timotheus als Ermahnung, standhaft in seinem Glauben zu bleiben, Gottes Gaben anzunehmen, Leiden zu ertragen und an einer gesunden Lehre festzuhalten.

2. Timotheus 1:1 Paulus, ein Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes, nach der Verheißung des Lebens, das in Christus Jesus ist,

Paulus, ein Apostel Gottes, spricht von der Verheißung des ewigen Lebens in Jesus Christus.

1. Das Versprechen des ewigen Lebens durch Jesus Christus

2. Gottes Wille und das Leben in Fülle

1. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

2. Johannes 10:10 – Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu töten und zu zerstören; Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben, und zwar in Fülle.

2. Timotheus 1:2 An Timotheus, meinen geliebten Sohn: Gnade, Barmherzigkeit und Friede von Gott, dem Vater, und Christus Jesus, unserem Herrn.

Die Passage spricht von der Gnade, Barmherzigkeit und dem Frieden von Gott dem Vater und Jesus Christus.

1. Die Kraft der Gnade: Vertrauen auf Gottes bedingungslose Liebe und Barmherzigkeit

2. Frieden praktizieren: Wie man in Harmonie mit dem Vater und dem Sohn lebt

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet, durch den Glauben – und das kommt nicht aus euch selbst, es ist eine Gabe Gottes – nicht aus Werken, damit sich niemand rühmen kann.

2. Römer 5,1-5 – Da wir nun durch den Glauben gerechtfertigt sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir durch den Glauben Zugang zu dieser Gnade erlangt haben, in der wir jetzt stehen. Und wir rühmen uns in der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes.

2. Timotheus 1:3 Ich danke Gott, dem ich von meinen Vorvätern an mit reinem Gewissen diene, dass ich Tag und Nacht in meinen Gebeten an dich denke;

Paulus bringt seine Dankbarkeit gegenüber Gott für seine Gebete und seinen Dienst für Gott zum Ausdruck und sein unaufhörliches Gedenken an Timotheus in seinen Gebeten

Tag und Nacht.

1. Ein Herz der Dankbarkeit gegenüber Gott entwickeln

2. Unaufhörliche Gebete für andere

1. Kolosser 4:2 – „Fahrt weiterhin ernsthaft im Gebet und seid darin wachsam mit Danksagung.“

2. 1. Thessalonicher 5:17 – „Bete ohne Unterlass“;

2. Timotheus 1:4 Ich habe großes Verlangen, dich zu sehen, und gedenke deiner Tränen, damit ich mit Freude erfüllt werde;

Paulus bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, Timotheus zu sehen, und erinnert sich an die Tränen des Timotheus, von denen er hofft, dass sie durch Freude ersetzt werden.

1. Ein Ruf zur Freude: Trost im Herrn finden

2. Freut euch in der Gegenwart des Herrn: Erneuerung unseres Glaubens

1. Römer 15:13 – „Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes reich an Hoffnung werdet.“

2. Jesaja 12:2-3 – „Siehe, Gott ist mein Heil, ich vertraue und fürchte mich nicht; denn der Herr, Gott, ist meine Stärke und mein Gesang, und er ist mein Heil geworden.“

2. Timotheus 1:5 Wenn ich an den ungeheuchelten Glauben denke, der in dir ist, der zuerst in deiner Großmutter Lois und deiner Mutter Eunike wohnte; und das bin ich auch bei dir überzeugt.

Paulus lobt den Glauben des Timotheus, den er von seiner Großmutter Lois und seiner Mutter Eunike geerbt hat, und glaubt, dass er auch in Timotheus erhalten bleibt.

1. Die Bedeutung der Familie für die Entwicklung des Glaubens und dessen Weitergabe an zukünftige Generationen.

2. Die Kraft des Glaubens und die Gewissheit, die er bringen kann.

1. Psalm 27:1: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?“

2. Römer 10:17: „Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Wort Christi.“

2. Timotheus 1:6 Darum gedenke ich dir, dass du durch das Auflegen meiner Hände die Gabe Gottes erweckst, die in dir ist.

Paulus ermutigt Timotheus, die Gabe Gottes zu nutzen, die ihm durch das Händeauflegen gegeben wurde.

1. Die Kraft einer Gabe Gottes: Wie Sie Ihre von Gott gegebenen Fähigkeiten nutzen und nutzen können

2. Die Gabe Gottes wecken: Die Segnungen des Herrn nutzen, um ihm zu dienen.

1. Römer 12:6-8 – Da wir unterschiedliche Gaben haben entsprechend der Gnade, die uns gegeben wurde, lasst uns sie nutzen: wenn Prophezeiung, im Verhältnis zu unserem Glauben; wenn Dienst, in unserem Dienst; oder wer lehrt, in seiner Lehre; oder wer ermahnt, in seiner Ermahnung; wer großzügig gibt; wer führt, mit Fleiß; wer Barmherzigkeit zeigt, mit Fröhlichkeit.

2. Epheser 4:11-13 – Und er selbst ernannte einige zu Aposteln, einige zu Propheten, einige zu Evangelisten und einige zu Hirten und Lehrern, um die Heiligen für die Arbeit des Dienstes auszurüsten, um den Leib Christi zu erbauen , bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zu einem vollkommenen Menschen, zum Maß der Größe der Fülle Christi.

2. Timotheus 1:7 Denn Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben; sondern aus Macht und Liebe und einem gesunden Geist.

Gott hat uns einen Geist der Kraft, der Liebe und eines gesunden Geistes gegeben, statt eines Geistes der Angst.

Am besten

1. „Ein Geist der Macht“

2. „Liebe und ein gesunder Geist“

Am besten

1. Römer 8:15-17 – Denn du hast nicht den Geist der Sklaverei empfangen, um wieder in Angst zu verfallen, sondern du hast den Geist der Adoption empfangen, durch den wir rufen: „Abba, Vater.“

2. 1. Johannes 4:16-18 – So haben wir die Liebe Gottes für uns kennengelernt und daran geglaubt. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm.

2. Timotheus 1:8 Schäme dich nun nicht des Zeugnisses unseres Herrn und auch nicht meines, seines Gefangenen, sondern sei teilhaftig an den Bedrängnissen des Evangeliums nach der Kraft Gottes;

Paulus ermutigt Timotheus, standhaft in seinem Glauben zu bleiben und ein Vorbild für die Macht Gottes zu sein.

1. Die Stärke unseres Zeugnisses: Ein Beispiel für die Macht Gottes sein

2. Fest in unserem Glauben stehen: An den Nöten des Evangeliums teilnehmen

1. Römer 1:16 – Denn ich schäme mich des Evangeliums Christi nicht; denn es ist eine Kraft Gottes zur Erlösung für jeden, der glaubt;

2. 2. Korinther 12:9-10 - Und er sprach zu mir: Meine Gnade genügt dir; denn meine Stärke wird in der Schwachheit vollkommen. Am liebsten werde ich mich daher meiner Gebrechen rühmen, damit die Kraft Christi auf mir ruhe.

2. Timotheus 1:9 Der uns gerettet und mit einem heiligen Ruf berufen hat, nicht nach unseren Werken, sondern nach seinem Vorsatz und seiner Gnade, die uns in Christus Jesus gegeben wurde, bevor die Welt begann,

Paulus ermutigt Timotheus, sich daran zu erinnern, dass Gott sie gerettet und mit einer heiligen Berufung berufen hat, nicht aufgrund ihrer eigenen Werke, sondern aufgrund seines eigenen Vorsatzes und seiner Gnade, die ihm Christus Jesus gegeben hat.

1) Gottes Gnade reicht aus: Erkundung der Tiefen der Liebe und Barmherzigkeit Gottes

2) Ein Leben in Heiligkeit führen: Dem Ruf Gottes folgen

1) Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben; und das nicht aus euch selbst: Es ist die Gabe Gottes: Nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.

2) Römer 8:28-30 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind. Für wen er es vorhergesehen hat, den hat er auch vorherbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei. Und welche er vorherbestimmt hatte, die hat er auch berufen; und welche er berufen hatte, die hat er auch gerechtfertigt; und welche er gerechtfertigt hatte, die hat er auch verherrlicht.

2. Timotheus 1:10 Jetzt aber wird es offenbar durch die Erscheinung unseres Erlösers Jesus Christus, der den Tod abgeschafft und Leben und Unsterblichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium:

Jesus Christus schien durch das Evangelium Leben und Unsterblichkeit ans Licht zu bringen.

1. Jesus schaffte den Tod ab und brachte Leben und Unsterblichkeit

2. Die Kraft des Evangeliums: Leben und Unsterblichkeit bringen

1. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.

2. Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen, sondern um die Welt durch ihn zu retten.

2. Timotheus 1:11 Dazu bin ich ernannt worden als Prediger, Apostel und Lehrer der Heiden.

Paulus wird zum Prediger, Apostel und Lehrer der Heiden ernannt.

1. Der Ruf zum Predigen – Sich der Angst stellen und dem Ruf Gottes treu folgen

2. Zum Apostel berufen – Wie man das Evangelium richtig vertritt

1. Apostelgeschichte 9:15-16 – Die Bekehrung Sauls und seine Ernennung zum Prediger

2. Matthäus 28:18-20 – Der große Auftrag, die Nationen zu predigen und zu Jüngern zu machen

2. Timotheus 1:12 Darum leide auch ich dies; aber ich schäme mich nicht; denn ich weiß, wem ich geglaubt habe, und bin überzeugt, dass er das, was ich ihm anvertraut habe, bis zu jenem Tag behalten wird.

Paulus bekräftigt seinen Glauben an Gott und seine Fähigkeit, ihn zu beschützen, und an das, was er ihm anvertraut hat.

1. Die Stärke unseres Glaubens – Basierend auf dem Beispiel von Paulus in 2. Timotheus 1:12 wird hier untersucht, wie wir uns in Zeiten der Not und Schwierigkeit auf Gott verlassen können.

2. Die Kraft der Verpflichtung – Hier wird untersucht, wie wichtig es ist, aufrichtige Verpflichtungen gegenüber Gott einzugehen und ihm zu vertrauen, dass er diese auch einhält.

1. Römer 8:25-27 – Paulus versichert sich der Treue Gottes, auch in schwierigen Zeiten

2. Hebräer 11:1 – Die Definition des Glaubens und die Hoffnung, die er bringt.

2. Timotheus 1:13 Halte fest an den gesunden Worten, die du von mir gehört hast, im Glauben und in der Liebe, die in Christus Jesus ist.

Passage: Apostel Paulus ermutigt Timotheus, sich an die gesunde Lehre zu erinnern und sie zu bewahren, die er im Glauben und in der Liebe in Christus Jesus gelehrt hat.

1. Die Kraft der gesunden Lehre in unserem Glauben

2. Durch gesunde Lehre im Glauben und in der Liebe bleiben

1. 2. Timotheus 1:13

2. Epheser 4:14-15 – Dass wir von nun an keine Kinder mehr sein werden, hin und her geworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre, durch die List und List der Menschen, mit denen sie auf die Täuschung lauern; Aber die Wahrheit in Liebe zu sagen, kann in allen Dingen in Ihn hineinwachsen, der das Haupt ist, nämlich in Christus.

2. Timotheus 1:14 Das Gute, das dir anvertraut ist, bewahre durch den Heiligen Geist, der in uns wohnt.

Die Passage ermutigt die Gläubigen, ihrem Glauben treu zu bleiben und sich auf den Heiligen Geist in ihnen zu verlassen.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes in unserem Leben

2. Die Bedeutung der Aufrechterhaltung unseres Glaubens

1. Römer 8:14-17 – Denn alle, die vom Geist Gottes geleitet werden, sind Söhne Gottes.

2. Johannes 14:15-17 – Wenn ihr mich liebt, haltet meine Gebote.

2. Timotheus 1:15 Das weißt du, dass alle, die in Asien sind, sich von mir abgewandt haben; davon sind Phygellus und Hermogenes.

Paulus erwähnt gegenüber Timotheus, dass sich viele Menschen aus Asien von ihm abgewandt haben, und nennt insbesondere zwei Personen, Phygellus und Hermogenes.

1. Die Macht der Ablehnung: Untersuchung der Erfahrungen des Paulus in Asien.

2. Trotz Widerstand Gott treu bleiben.

1. Hebräer 11:24-27 – Durch den Glauben weigerte sich Mose, als er alt geworden war, der Sohn der Tochter des Pharao genannt zu werden;

2. Römer 8:31-35 – Was sollen wir dann zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

2. Timotheus 1:16 Der Herr erbarme sich dem Hause des Onesiphorus; denn er erquickte mich oft und schämte sich meiner Kette nicht:

Onesiphorus war ein großartiges Beispiel für Treue und Freundlichkeit gegenüber Paulus, selbst inmitten seines Leidens.

1. Gottes Treue: Lernen aus dem Beispiel von Onesiphorus

2. Die Kraft der Güte: Wie Onesiphorus Paulus im Leiden erfrischte

1. Johannes 13:35 – „Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr einander liebt."

2. Galater 6:2 – „Traget einer des anderen Last und erfüllt so das Gesetz Christi."

2. Timotheus 1:17 Als er aber in Rom war, suchte er mich eifrig auf und fand mich.

Paulus suchte Timotheus in Rom auf und fand ihn.

1. Die Bedeutung der Suche nach den Verlorenen.

2. Wir können gefunden werden, wenn wir nach Gott suchen.

1. Lukas 19:10 – „Denn des Menschen Sohn ist gekommen, die Verlorenen zu suchen und zu retten."

2. Matthäus 7:7-8 – „Bitte und es wird dir gegeben; Suche und du wirst finden; klopfe an und die Tür wird dir geöffnet. Denn jeder, der bittet, erhält; wer sucht, findet; und dem, der anklopft, wird die Tür geöffnet."

2. Timotheus 1:18 Der Herr schenke ihm, dass er an jenem Tag Barmherzigkeit des Herrn finden möge. Du weißt genau, wie viel er mir in Ephesus gedient hat.

Paulus betet, dass der Herr Timotheus Barmherzigkeit erweisen möge und erinnert ihn an den gemeinsamen Dienst in Ephesus.

1. Die Kraft des Gebets: Wie Gott in seiner Barmherzigkeit antwortet

2. Die Bedeutung des gemeinsamen Dienstes: Wie der Dienst uns vereint

1. Jakobus 5:16 – „Das Gebet eines Gerechten ist kraftvoll und wirksam.“

2. Apostelgeschichte 20:17-38 – Paulus' Abschied von den Ältesten der Kirche in Ephesus.

2. Timotheus 2 ist das zweite Kapitel des zweiten Briefes, den der Apostel Paulus an seinen geliebten Mitarbeiter und Schüler Timotheus schrieb. In diesem Kapitel erteilt Paulus Timotheus wichtige Anweisungen in Bezug auf Ausdauer, Verantwortung und gesunde Lehre.

1. Absatz: Paulus ermutigt Timotheus, ein treuer und disziplinierter Soldat Christi zu sein (2. Timotheus 2:1-7). Er ermahnt ihn, stark zu sein in der Gnade, die in Christus Jesus ist, und vertraut ihm die Aufgabe an, das Gelernte an zuverlässige Menschen weiterzugeben, die ihrerseits andere unterrichten. Paulus verwendet Metaphern wie einen Soldaten, einen Sportler und einen fleißigen Bauern, um die Notwendigkeit von Disziplin, Ausdauer und Konzentration im Dienst zu veranschaulichen. Er betont, dass diejenigen, die sich an die Regeln halten, ihren Anteil an Belohnungen erhalten.

2. Absatz: Paulus betont, wie wichtig es ist, mit Gottes Wort genau umzugehen (2. Timotheus 2,8-19). Er erinnert Timotheus daran, dass die Auferstehung Jesu Christi von den Toten im Mittelpunkt ihrer Predigt stand. Obwohl er wegen der Verkündigung des Evangeliums mit Gefängnis und Leiden konfrontiert war, erklärt Paulus, dass Gottes Wort nicht gefesselt werden kann. Er warnt davor, über Worte zu streiten, die nur zum Verderben führen, fordert aber bewährte Arbeiter, die richtig damit umgehen, zum sorgfältigen Studium der Heiligen Schrift auf.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit Anweisungen zur Vermeidung falscher Lehren und zum Streben nach Gerechtigkeit (2. Timotheus 2:20-26). Paulus fordert Timotheus auf, den Leidenschaften seiner Jugend zu entfliehen und gleichzeitig nach Gerechtigkeit zu streben, gemeinsam mit denen, die den Herrn aus reinem Herzen anrufen. Er warnt vor dummen Argumenten, die zu Streit führen, rät aber zur Sanftmut bei der Korrektur von Gegnern, damit diese zur Reue gelangen können. Paulus betont Gottes Wunsch nach der Erlösung aller und fordert Reinheit und die Vermeidung von Verstrickungen mit weltlichen Wünschen.

In Summe,

Kapitel zwei von 2 Timotheus konzentriert sich auf die Ausdauer bei geistlichen Aufgaben und betont gleichzeitig den genauen Umgang mit Gottes Wort.

Paulus ermutigt Timotheus, diszipliniert zu sein wie ein Soldat oder ein Athlet, und vertraut ihm die Aufgabe an, seine Lehren an zuverlässige Menschen weiterzugeben.

Er betont, wie wichtig es ist, mit dem Wort Gottes richtig umzugehen, und warnt davor, sich über Worte zu streiten. Paulus ermutigt zum sorgfältigen Studium und zum richtigen Umgang mit der Heiligen Schrift.

Das Kapitel endet mit Anweisungen zur Vermeidung falscher Lehren, zum Streben nach Rechtschaffenheit und zur sanften Korrektur von Gegnern. Paulus betont den Wunsch nach Erlösung und fordert Reinheit im christlichen Leben. Dieses Kapitel dient als Aufruf zu Ausdauer, Verantwortung beim Lehren und dem Streben nach Rechtschaffenheit im Kontext der Herausforderungen, denen sich der Geistliche gegenübersieht.

2. Timotheus 2:1 Du, mein Sohn, sei stark in der Gnade, die in Christus Jesus ist.

Paulus ermutigt Timotheus, in seinem Glauben an Christus stark zu bleiben und sich auf seine Gnade zu verlassen.

1. Gottes Gnade ist genug – Römer 8:28-39

2. Ein Aufruf, standhaft zu bleiben – Epheser 6:10-20

1. 2. Korinther 12:9-10 – Paulus vertraute angesichts des Leidens auf Gottes Gnade und Stärke.

2. Hebräer 12:1-3 – Die Notwendigkeit, angesichts der Not auszuharren.

2. Timotheus 2:2 Und was du von mir unter vielen Zeugen gehört hast, das sollst du treuen Männern anvertrauen, die auch andere lehren können.

Timotheus wird ermutigt, die Dinge, die er von Paulus gehört hat, treuen Männern weiterzugeben, die wiederum in der Lage sein werden, andere zu unterrichten.

1. Die Kraft der Weitergabe von Gottes Wort

2. Die Verantwortung, Gott treu zu sein

1. Sprüche 11:30 – Die Frucht der Gerechten ist ein Baum des Lebens; und wer Seelen gewinnt, ist weise.

2. 2. Petrus 1:12 – Darum werde ich es nicht versäumen, euch immer an diese Dinge zu erinnern, obwohl ihr sie kennt und in der gegenwärtigen Wahrheit verankert seid.

2. Timotheus 2:3 Du erduldest nun Härte als guter Soldat Jesu Christi.

Passage Paulus ermutigt Timotheus, als guter Soldat Jesu Christi Härten zu ertragen.

1. Nöte um Jesu willen ertragen

2. Ein guter Soldat Christi sein

1. Römer 8:35-39 – Wer wird uns von der Liebe Christi scheiden?

2. Jakobus 1:2-4 – Sei froh, wenn du in verschiedene Prüfungen gerätst.

2. Timotheus 2:4 Keiner, der streitet, verwickelt sich in die Angelegenheiten dieses Lebens; damit er dem gefällt, der ihn zum Soldaten erwählt hat.

Paulus rät Timotheus, dass jemand, der sich in einem spirituellen Kampf befindet, sich nicht von den Angelegenheiten dieses Lebens ablenken lassen sollte, damit er Gott gefallen kann, der ihn zum Kämpfen ausgewählt hat.

1. Lassen Sie nicht zu, dass das Leben Sie davon abhält, Gott zu dienen

2. Lassen Sie sich nicht von den Angelegenheiten dieses Lebens verwickeln

1. 1. Korinther 10:31 – Ob ihr nun isst oder trinkt oder was auch immer ihr tut, tut alles zur Ehre Gottes.

2. Galater 5:1 – Steht nun fest in der Freiheit, mit der Christus uns frei gemacht hat, und lasst euch nicht erneut in das Joch der Knechtschaft verstricken.

2. Timotheus 2:5 Und wenn jemand auch nach Meisterschaften strebt, wird er doch nicht gekrönt, wenn er nicht rechtmäßig strebt.

Der Gewinn ist nicht garantiert, es sei denn, der Vorgang erfolgt rechtmäßig.

1. Der Weg zum Erfolg führt über legale Mittel

2. Harte Arbeit garantiert keinen Erfolg

1. Römer 12:10-11 – Seid einander gütig und brüderlich und gibt einander in Ehre; nicht nachlassend im Fleiß, glühend im Geiste, dem Herrn dienend;

2. Sprüche 21:5 – Die Gedanken der Fleißigen streben nur nach Fülle; aber von jedem, der es eilig hat, nur zu wollen.

2. Timotheus 2:6 Der arbeitende Ackermann soll zuerst an den Früchten teilhaben.

Paulus ermutigt zu harter Arbeit, da der Arbeiter für seine Mühe belohnt werden sollte.

1. ? Was ist der Segen des Fleißes??

2. ? Was ist die Kraft harter Arbeit?

1. Sprüche 13:4 ??? □ Die Seele des Faulen begehrt und hat nichts; aber die Seele des Fleißigen wird fett gemacht.??

2. Kolosser 3:23 ??? Und was auch immer ihr tut, tut es von ganzem Herzen, wie für den Herrn und nicht für die Menschen.??

2. Timotheus 2:7 Bedenkt, was ich sage; und der Herr gebe dir Verständnis in allen Dingen.

Paulus ermutigt Timotheus, auf seine Anweisungen zu achten und um Gottes Verständnis zu bitten.

1. Suchen Sie in allen Dingen nach Gottes Weisheit: Ein Studium von 2. Timotheus 2:7

2. Im Glauben wachsen: Denken Sie darüber nach, was Paulus in 2. Timotheus 2:7 sagt

1. Jakobus 1:5 – „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen großzügig gibt und nicht tadelt; und sie wird ihm gegeben werden.“

2. Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade ebnen.“

2. Timotheus 2:8 Denken Sie daran, dass Jesus Christus aus dem Samen Davids nach meinem Evangelium von den Toten auferweckt wurde:

Paulus erinnert Timotheus daran, dass Jesus gemäß dem Evangelium auferstanden ist.

1. Die Kraft des Evangeliums: Wie die Auferstehung Jesu ihre Stärke demonstriert

2. Der auferstandene Christus: Eine Reflexion über die Auferstehung Jesu

1. Römer 1:3-4 – „Über seinen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn, der aus dem Samen Davids dem Fleisch nach geschaffen und als Sohn Gottes mit Macht erklärt wurde, nach dem Geist der Heiligkeit.“ die Auferstehung von den Toten“

2. Apostelgeschichte 13:30-31 – „Aber Gott erweckte ihn von den Toten. Und er wurde viele Tage lang von denen gesehen, die mit ihm von Galiläa nach Jerusalem heraufzogen, die seine Zeugen vor dem Volk sind. Und wir verkünden euch Freude.“ Botschaft, dass Gott die Verheißung, die den Vätern gegeben wurde, auch an uns, ihren Kindern, erfüllt hat, indem er Jesus auferweckt hat; wie es auch im zweiten Psalm geschrieben steht.

2. Timotheus 2:9 Darin leide ich wie ein Übeltäter bis in die Fesseln; aber das Wort Gottes ist nicht gebunden.

Paulus litt, weil er das Wort Gottes predigte, und wurde sogar ins Gefängnis gesteckt, aber das Wort Gottes war nicht gebunden und konnte nicht aufgehalten werden.

1. Die Kraft des Wortes Gottes: Wie das Evangelium alles ertragen kann

2. Standhaft im Glauben bleiben: Ermutigung für schwierige Zeiten

1. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

2. Lukas 4:18-19 – Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn er hat mich gesalbt, den Armen das Evangelium zu predigen; Er hat mich gesandt, um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen Befreiung zu predigen und den Blinden die Wiederherstellung des Augenlichts, um die Zerschlagenen freizulassen.

2. Timotheus 2:10 Darum erdulde ich alles um der Auserwählten willen, damit auch sie das Heil erlangen, das in Christus Jesus ist, in ewiger Herrlichkeit.

Paulus ertrug alles um der Auserwählten willen, damit sie durch Jesus Christus das Heil erlangen und ewige Herrlichkeit erfahren.

1. Die Kraft der Ausdauer – Wie Paul? Die Bereitschaft zur Beharrlichkeit ebnete den Auserwählten den Weg? Erlösung

2. Die Belohnung des Opfers ??Wie Paulus? Selbstloses Handeln führte zu ewigem Ruhm für die Auserwählten

1. Philipper 3:10-14 „Paulus“ Streben nach Gerechtigkeit und ewiger Belohnung

2. Hebräer 12:1-3 „Die Kraft des Ausharrens im Glauben.“

2. Timotheus 2:11 Es ist ein treues Sprichwort: Denn wenn wir mit ihm gestorben sind, werden wir auch mit ihm leben:

Es ist ein treues Sprichwort: Wenn wir mit Jesus sterben, werden wir auch mit Ihm leben.

1. Leben mit Jesus: Die Hoffnung auf ewiges Leben

2. Mit Jesus sterben: Der Preis des ewigen Lebens

1. Römer 6:8-11 – Wenn wir nun mit Christus gestorben sind, glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden.

2. Johannes 11:25-26 – Jesus sagte zu ihr: ? bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben.??

2. Timotheus 2:12 Wenn wir leiden, werden wir auch mit ihm herrschen. Wenn wir ihn verleugnen, wird er uns auch verleugnen.

Leiden kann Teil des Lebens eines Christen sein, aber es kann letztendlich dazu führen, dass er mit Christus regiert. Christus zu verleugnen wird dazu führen, dass er uns verleugnet.

1. „Der Weg des Leidens: Ein Weg zur ewigen Belohnung“

2. „Sie haben die Wahl: Verleugnen oder mit Christus regieren“

1. Römer 8:17 – „Und wenn Kinder, dann Erben; Erben Gottes und Miterben Christi; wenn es so ist, dass wir mit ihm leiden, damit wir auch mitverherrlicht werden.“

2. Hebräer 10:32-39 – „Erinnert euch aber an die früheren Tage, in denen ihr, nachdem ihr erleuchtet wurdet, einen großen Kampf der Bedrängnisse ertrug; , während ihr Gefährten derer geworden seid, die so gebraucht wurden. Denn ihr hattet Mitleid mit mir in meinen Banden und habt den Raub eurer Güter freudig hingenommen, wohlwissend, dass ihr im Himmel eine bessere und dauerhaftere Substanz habt. Wirft also nicht weg eure Zuversicht, die großen Lohn und Lohn hat. Denn ihr braucht Geduld, damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt, die Verheißung empfangt. Nur noch eine kleine Weile, und der, der kommen wird, wird kommen und wird es tun Zögere nicht. Nun werden die Gerechten aus Glauben leben; aber wenn jemand zurückweicht, wird meine Seele kein Gefallen an ihm haben. Aber wir gehören nicht zu denen, die ins Verderben zurückweichen, sondern zu denen, die an die Rettung der Seele glauben ."

2. Timotheus 2:13 Auch wenn wir nicht glauben, bleibt er treu; er kann sich selbst nicht verleugnen.

Paulus ermutigt die Gläubigen, treu zu bleiben, auch wenn andere nicht glauben, da Gott immer treu ist und sich selbst nicht verleugnen kann.

1. Gottes Treue angesichts des Unglaubens

2. Die Kraft des Glaubens an Gott

1. Epheser 2:8-10 – Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden, und das ist nicht eure eigene Tat; es ist das Geschenk Gottes? □ ot das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.

2. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Timotheus 2:14 Denke daran und ermahne sie vor dem HERRN, dass sie nicht mit Worten streiten, die keinen Nutzen bringen, sondern dass sie die Hörer verärgern.

Paulus ermutigt Timotheus, die Kirche daran zu erinnern, sich auf geistliche Angelegenheiten zu konzentrieren, anstatt über unwichtige Worte zu streiten.

1. „Die Kraft der Einheit: Was wir erreichen können, wenn wir zusammenkommen“

2. „Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche: die spirituelle Bedeutung unserer Worte verstehen“

1. Philipper 2:14-15 – „Tut alles ohne Murren und Streiten, damit ihr tadellos und unschuldig seid, Kinder Gottes ohne Makel inmitten einer verdorbenen und verdrehten Generation, unter der ihr als Lichter in der Welt leuchtet.“ ."

2. Jakobus 3:13-18 – „Wer von euch ist weise und verständig? Durch sein gutes Verhalten zeige er seine Werke in der Sanftmut der Weisheit.“

2. Timotheus 2:15 Bemühe dich, dich vor Gott als bewährt zu erweisen, als ein Arbeiter, der sich nicht zu schämen braucht, der das Wort der Wahrheit recht teilt.

Timotheus wird ermutigt, die Bibel sorgfältig zu studieren und genau zu interpretieren, um Gott zu gefallen.

1. Der Weg zur wahren Anerkennung: Das Wort der Wahrheit richtig teilen

2. Die Bedeutung des Verständnisses der Bibel: Wir rüsten uns für Gottes Willen

1. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.

2. 2. Petrus 1:20-21 – Zuallererst wissen wir, dass keine Prophezeiung der Heiligen Schrift aus der eigenen Interpretation einer anderen Person hervorgeht. Denn keine Prophezeiung wurde jemals durch den Willen eines Menschen hervorgebracht, sondern die Menschen sprachen von Gott, getragen vom Heiligen Geist.

2. Timotheus 2:16 Aber meide das unheilvolle und eitle Geschwätz, denn es wird zu noch mehr Ungöttlichkeit führen.

Christen sollten profane und leere Gespräche vermeiden, da sie zu weiterer Gottlosigkeit führen.

1. ? □ hun Evil: Von böser Rede fernhalten??

2. ? Die Kraft Ihrer Worte: Profanes und eitles Geschwätz vermeiden?

1. Jakobus 3:5-6 - ? Und so ist die Zunge ein kleines Glied und rühmt sich großer Dinge. Siehe, wie groß ist die Sache, die ein kleines Feuer entfacht! Und die Zunge ist ein Feuer, eine Welt der Ungerechtigkeit. Ebenso ist die Zunge unter unseren Gliedern, dass sie den ganzen Körper verunreinigt und den Lauf der Natur in Brand setzt; und es wird in der Hölle angezündet.??

2. Sprüche 15:4 - ? □ Eine heilsame Zunge ist ein Baum des Lebens; aber ihre Verdrehtheit ist ein Bruch im Geiste.??

2. Timotheus 2:17 Und ihr Wort wird fressen wie ein Geschwür; von ihnen sind Hymenäus und Philetus;

Hymenäus und Philetus verbreiten falsche Lehren, die mit einem Krebsgeschwür verglichen werden.

1. Die Gefahr falscher Lehren – Sprüche 19:27

2. Sich vor falschen Lehren hüten – Apostelgeschichte 20:28-31

1. Epheser 4:14 – Dass wir von nun an keine Kinder mehr sein werden, hin und her geworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre, durch die List der Menschen und durch listige List, mit der sie lauern, um zu täuschen.

2. Titus 1:9 – Haltet fest an dem treuen Wort, wie er gelehrt wurde, damit er durch gesunde Lehre sowohl die Widersacher ermahnen als auch überzeugen kann.

2. Timotheus 2:18 Die in der Wahrheit irren und sagen, die Auferstehung sei schon

vorüber; und den Glauben einiger stürzen.

In dieser Passage werden die Gefahren falscher Lehren über die Auferstehung erörtert, die dazu führen können, dass der Glaube einiger Menschen gestürzt wird.

1. Die Wahrheit der Auferstehung: Wie man falsche Lehren vermeidet.

2. Die Macht falscher Lehren: Wie sie den Glauben untergraben können.

1. Matthäus 22:23-32 – Der Unglaube der Sadduzäer an die Auferstehung.

2. Johannes 11:25-26 – Jesu Versprechen des ewigen Lebens durch die Auferstehung.

2. Timotheus 2:19 Doch der Grund Gottes bleibt bestehen und hat dieses Siegel: Der Herr kennt die Seinen. Und jeder, der den Namen Christi nennt, soll von der Ungerechtigkeit weichen.

Gottes Fundament ist stark und wir sollten danach streben, so zu leben, wie es Ihm gefällt.

1. Erinnern wir uns daran, dass Gottes Liebe und Treue fest sind und wir nach Seinem Willen leben sollten.

2. Wir müssen den Geboten Gottes gehorchen und unsere Sünde hinter uns lassen, um ein Leben im Glauben zu führen.

1. Psalm 36:5 – Deine Gnade reicht, HERR, bis zum Himmel, deine Treue bis zu den Wolken.

2. Römer 12:1-2 – Ich rufe euch nun auf, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, eure Körper als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer darzubringen, was eure geistliche Anbetung darstellt. Passen Sie sich nicht dieser Welt an, sondern verwandeln Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes, damit Sie durch Prüfungen erkennen können, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

2. Timotheus 2:20 Aber in einem großen Haus sind nicht nur goldene und silberne Geräte, sondern auch hölzerne und irdene; und einige, um zu ehren, und einige, um zu entehren.

In einem großen Haus gibt es viele verschiedene Arten von Gefäßen, von denen einige für ehrenvolle Zwecke und andere für unehrenhafte Zwecke verwendet werden.

1. Gott hat einen Plan für jedes Gefäß in seinem Haus

2. Unsere Entscheidungen bestimmen, welche Art von Gefäß wir werden

1. Römer 9:21 – Hat der Töpfer nicht Macht über den Ton, aus demselben Klumpen, um ein Gefäß zur Ehre und ein anderes zur Unehre zu machen?

2. Sprüche 16:9 – Des Menschen Herz ersinnt seinen Weg; aber der HERR lenkt seine Schritte.

2. Timotheus 2:21 Wenn sich nun jemand davon reinigt, wird er ein Gefäß der Ehre sein, geheiligt und zum Gebrauch seines Herrn geeignet und zu jedem guten Werk bereit.

Um für jedes gute Werk vorbereitet zu sein, muss sich der Mensch von aller Ungerechtigkeit reinigen.

1. Wir reinigen uns für den Gebrauch des Meisters

2. Auf jedes gute Werk vorbereitet sein

1. 1. Petrus 1:13-17 – Setzen Sie daher mit wachem und völlig nüchternem Geist Ihre Hoffnung auf die Gnade, die Ihnen zuteil wird, wenn Jesus Christus bei seinem Kommen offenbart wird. Gehorchen Sie als gehorsame Kinder nicht den bösen Wünschen, die Sie hatten, als Sie in Unwissenheit lebten. Aber so wie der, der dich berufen hat, heilig ist, so sei heilig in allem, was du tust; denn es steht geschrieben: ? □ e heilig, weil ich heilig bin.??

2. Römer 12:2 – Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln. Dann werden Sie in der Lage sein, welchen Gott zu testen und zu bestätigen? □ Wille ist? □ ist ein guter, angenehmer und vollkommener Wille.

2. Timotheus 2:22 Fliehe auch die Begierden der Jugend, sondern folge der Gerechtigkeit, dem Glauben, der Nächstenliebe und dem Frieden denen, die den Herrn aus reinem Herzen anrufen.

Unser ganzes Leben lang müssen wir den Versuchungen der Jugend widerstehen und stattdessen Gerechtigkeit, Glauben, Nächstenliebe und Frieden mit denen suchen, die treu den Herrn anrufen.

1. Die Kraft der Gerechtigkeit – wie man durch Glauben und Nächstenliebe ein Leben in Gerechtigkeit führt.

2. In Frieden leben – wie man durch Glauben und Nächstenliebe Frieden in der Welt findet.

1. 1. Johannes 2:15-17 – Liebt weder die Welt noch irgendetwas in der Welt. Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm.

2. Galater 5:22-23 – Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

2. Timotheus 2:23 Aber dumme und ungelehrte Fragen meidest du, denn du weißt, dass sie Geschlechterstreit verursachen.

Es ist wichtig, dumme und ungelernte Fragen zu vermeiden, da diese zu Streit oder Meinungsverschiedenheiten führen können.

1. Die Macht der Unterscheidung – Verstehen, wann bestimmte Gespräche vermieden werden sollten

2. Die Kraft der Weisheit – Wissen, wann man einen sinnvollen Dialog führen sollte

1. Sprüche 15:2 – Die Zunge der Weisen übt Wissen recht; aber der Mund der Toren schüttet Torheit aus.

2. Jakobus 3:17 - Die Weisheit aber, die von oben kommt, ist zuerst rein, dann friedsam, sanft und leicht zu erbitten, voller Barmherzigkeit und guter Früchte, ohne Parteilichkeit und ohne Heuchelei.

2. Timotheus 2:24 Und der Diener des Herrn soll nicht streiten; aber sei sanft zu allen Menschen, lehrfähig, geduldig,

Der Diener des Herrn muss sanftmütig, geduldig und lehrfähig sein.

1) Die Kraft der Geduld; 2) Die Vorteile der Sanftheit

1) Galater 5:22-23 – „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Sanftmut, Güte, Glaube, 23 Sanftmut, Mäßigung; gegen solche gibt es kein Gesetz.“ 2) Kolosser 3:12-14 – „Legt nun an als die Auserwählten Gottes, Heilige und Geliebte, ein Herz der Barmherzigkeit, Güte, Demut, Sanftmut, Langmut; 13 Nachsicht untereinander und Vergebung untereinander, wenn überhaupt jemand.“ Streitet mit irgendjemandem: So wie Christus euch vergeben hat, so tut es auch ihr. 14Und über alle diese Dinge legt die Nächstenliebe, die das Band der Vollkommenheit ist.

2. Timotheus 2:25 In Sanftmut lehren sie diejenigen, die sich widersetzen; wenn Gott ihnen vielleicht Reue geben wird, um die Wahrheit anzuerkennen;

Um Reue und Anerkennung der Wahrheit herbeizuführen, wird Timotheus angewiesen, sanftmütig zu sein und diejenigen zu unterweisen, die sich widersetzen.

1. Sanftmut zu unserer Mission machen: Wie man Menschen mit Sanftmut und Liebe für Christus gewinnt

2. Widerstand gegen Chancen transformieren: Wie man Menschen mit Freundlichkeit zur Wahrheit führt

1. Galater 5:22-23 – Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Frieden, Nachsicht, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

2. Epheser 4:2 – Mit aller Demut und Sanftmut, mit Geduld, einander in Liebe ertragend.

2. Timotheus 2:26 Und damit sie sich aus der Schlinge des Teufels befreien, die er nach seinem Willen gefangen genommen hat.

In dieser Passage aus 2. Timotheus 2:26 geht es darum, wie Gläubige aus der Schlinge des Teufels befreit werden können, indem sie sich auf Gottes Willen verlassen.

1. Gottes Wille: Der Schlüssel zur Befreiung von den Fallstricken des Teufels

2. Der Versuchung standhalten: Wie man die Fallen des Teufels überwindet

1. Römer 12:2 – Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln.

2. Jakobus 1:12-13 – Gesegnet ist derjenige, der in Prüfungen ausharrt, denn nachdem er die Prüfung bestanden hat, wird dieser Mensch die Krone des Lebens empfangen, die der Herr denen versprochen hat, die ihn lieben.

2. Timotheus 3 ist das dritte Kapitel des zweiten Briefes, den der Apostel Paulus an seinen geliebten Mitarbeiter und Schüler Timotheus schrieb. In diesem Kapitel warnt Paulus vor den schwierigen Zeiten, die kommen werden, und ermutigt Timotheus, standhaft in seinem Glauben zu bleiben und sich an die Heilige Schrift zu halten.

1. Absatz: Paulus beschreibt die Eigenschaften der Menschen in den letzten Tagen (2. Timotheus 3:1-9). Er warnt davor, dass die Menschen in diesen Zeiten selbstliebend, geldliebend, prahlerisch, stolz, missbräuchlich, den Eltern gegenüber ungehorsam, undankbar, unheilig, ohne Selbstbeherrschung, brutal und nicht liebend sein werden, was gut ist. Sie werden verräterisch und verleumderisch sein. Paulus rät Timotheus, sich von solchen Menschen fernzuhalten, die den Anschein von Frömmigkeit erwecken, deren Macht aber leugnen. Er erinnert ihn daran, dass diese Personen mit ihrer Täuschung keinen Erfolg haben werden, da ihre Torheit offensichtlich werden wird.

2. Absatz: Paulus betont den Wert und die Autorität der Heiligen Schrift (2. Timotheus 3:10-17). Er lobt Timotheus dafür, dass er trotz der Verfolgung seiner Lehre und seinem Beispiel gefolgt ist. Paulus erinnert ihn daran, dass jeder, der ein gottgefälliges Leben in Christus Jesus führen möchte, mit Verfolgung konfrontiert wird. Er betont, wie wichtig es ist, das fortzusetzen, was er seit seiner Kindheit gelernt hat – die heiligen Schriften, die einen durch den Glauben an Christus Jesus zur Erlösung führen können. Paulus behauptet, dass die gesamte Heilige Schrift von Gott inspiriert und nützlich sei zum Lehren, Zurechtweisen, Zurechtweisen und zur Schulung in der Gerechtigkeit, damit die Gläubigen für jedes gute Werk gerüstet seien.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit der Aufforderung, das Wort treu zu predigen (2. Timotheus 3:14-17). Paulus fordert Timotheus auf, das fortzusetzen, was er seit seiner Kindheit gelernt und fest geglaubt hat, weil er diejenigen kennt, von denen er es gelernt hat – und bezieht sich dabei auf seine Großmutter Lois und seine Mutter Eunice. Er ermutigt ihn nicht nur, weil die Heilige Schrift inspiriert ist, sondern auch, weil sie die Gläubigen für jedes gute Werk rüstet. Paulus fordert ihn auf, das Wort zu jeder Zeit und zu jeder Zeit zu predigen, zu tadeln, zu tadeln und zu ermahnen, mit großer Geduld und Lehre.

In Summe,

Kapitel drei von 2 Timotheus warnt vor den Eigenschaften der Menschen in den letzten Tagen und betont gleichzeitig den Wert und die Autorität der Heiligen Schrift.

Paulus beschreibt die Verhaltensweisen, die in schwierigen Zeiten vorherrschend sein

werden, und rät Timotheus, solche Menschen zu meiden, die den Anschein von Frömmigkeit erwecken, deren Macht aber leugnen.

Er betont die Bedeutung der Heiligen Schrift als von Gott inspiriert, nützlich für die Lehre und die Ausrüstung der Gläubigen für jedes gute Werk. Paulus fordert Timotheus auf, das fortzusetzen, was er seit seiner Kindheit gelernt hat, und das Wort Gottes geduldig und lehrreich zu predigen. Dieses Kapitel dient als Warnung vor moralischem Verfall, als Bestätigung der Autorität der Heiligen Schrift und als Aufforderung, im Glauben standhaft zu bleiben und gleichzeitig geistliche Pflichten zu erfüllen.

2. Timotheus 3:1 Auch ihr wisset, dass in den letzten Tagen gefährliche Zeiten kommen werden.

In den letzten Tagen werden schwierige Zeiten kommen.

1. „Schwierige Zeiten aushalten: Die Hoffnung des Evangeliums“

2. „Durch schwierige Zeiten navigieren: Stärke im Herrn“

1. Jesaja 40:29-31 – Er gibt dem Schwachen Kraft, und dem Kraftlosen gibt er Kraft.

2. Psalm 46:1-2 – Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein sehr gegenwärtiger Helfer in der Not.

2. Timotheus 3:2 Denn die Menschen werden selbstsüchtig, habgierig, prahlerisch, hochmütig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig,

Die Menschen werden egoistisch, gierig, prahlerisch, stolz und respektlos gegenüber ihren Eltern, undankbar und unheilig.

1. Die Gefahr des Egoismus: Wie man es vermeidet, gierig, prahlerisch und respektlos zu werden

2. Die Kraft der Dankbarkeit: Wie man ein Leben in Heiligkeit und Ehre führt

1. Sprüche 11:25 – Einem großzügigen Menschen wird es gut gehen; Wer andere erquickt, wird erfrischt werden.

2. Römer 12:10 – Seid einander in Liebe ergeben. Ehret einander mehr als euch selbst.

2. Timotheus 3:3 Ohne natürliche Zuneigung, Waffenbrecher, falsche Ankläger, unbeständig, grimmig, Verächter der Guten,

Menschen, die keine natürliche Zuneigung haben, Waffenstillstände brechen, andere fälschlicherweise beschuldigen, ihre Leidenschaften nicht kontrollieren können, wild sind und diejenigen verachten, die gut sind, werden verurteilt.

1. Die Kraft der Liebe: Warum Mitgefühl und Freundlichkeit wichtig sind

2. Die Gefahr der Verachtung: Warum wir andere respektieren sollten

1. Römer 12:9-10 – Liebe sei ohne Verstellung. Verabscheue das Böse; halte an dem fest, was gut ist.

2. Jakobus 3:14-18 – Wenn ihr aber bitteren Neid und Streit in euren Herzen habt, rühmt euch nicht und lügt nicht gegen die Wahrheit. Diese Weisheit kommt nicht von oben, sondern ist irdisch, sinnlich, teuflisch.

2. Timotheus 3:4 Verräter, überheblich und hochmütig, die das Vergnügen mehr lieben als Gott;

Menschen, die Verräter, eigensinnig und arrogant sind und deren Vergnügen Vorrang vor ihrer Hingabe an Gott haben, werden verurteilt.

1. Gottes Liebe ist größer als die Freuden der Welt

2. Die Gefahren von Hochmut und Egozentrik

1. Epheser 4:17-19 – Wandelt nicht wie andere Heiden in der Eitelkeit ihres Geistes, 18 weil ihr Verstand verfinstert ist und sie dem Leben Gottes entfremdet sind durch die Unwissenheit, die in ihnen ist, wegen ihrer Blindheit Herz: 19 die sich gefühllos der Wollust hingegeben haben, um mit Gier alle Unreinheit zu begehen.

2. Jakobus 4:6-10 – Er aber gibt mehr Gnade. Darum sagt er: Gott widersteht den Stolzen, den Demütigen aber schenkt er Gnade. 7 Unterwirft euch daher Gott. Widerstehen Sie

dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen. 8 Nähere dich Gott, und er wird sich dir nähern. Reinigt eure Hände, ihr Sünder; und reinigt eure Herzen, ihr Zweifler. 9 Sei betrübt und trauere und weine; lass dein Lachen sich in Trauer verwandeln und deine Freude in Trauer. 10 Demütigt euch vor dem Herrn, und er wird euch erheben.

2. Timotheus 3:5 Sie haben eine Form der Frömmigkeit, verleugnen aber deren Kraft. Von solchen wenden Sie sich ab.

Menschen scheinen eine göttliche Gestalt zu haben, leugnen jedoch die Macht Gottes. Es ist wichtig, sich von solchen Menschen abzuwenden.

1. Die Kraft Gottes – Wie wir ihre Gaben in unserem Leben erkennen und annehmen können.

2. Falsche Gewinne – Unterscheidung zwischen denen, die wirklich die Macht Gottes haben, und denen, die nur den Anschein haben.

1. 1. Johannes 4:1 – „Meine Lieben, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind; denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen.“

2. Matthäus 7:15-20 – „Hütet euch vor den falschen Propheten, die im Schafspelz zu euch kommen, aber im Innern sind sie gefräßige Wölfe.“ Sie erkennen sie an ihren Früchten. Werden Trauben aus Dornensträuchern oder Feigen aus Disteln gepflückt? Jeder gesunde Baum bringt also gute Früchte, aber der kranke Baum trägt schlechte Früchte. Ein gesunder Baum kann keine schlechten Früchte hervorbringen, und ein kranker Baum kann auch keine guten Früchte hervorbringen. Jeder Baum, der keine guten Früchte bringt, wird gefällt und ins Feuer geworfen. So werdet ihr sie an ihren Früchten erkennen.“

2. Timotheus 3:6 Denn von dieser Art sind es, die sich in Häuser einschleichen und dumme Weiber gefangen führen, die mit Sünden beladen sind und mit mancherlei Begierden verführt werden,

Falsche Lehrer sind diejenigen, die sich in Häuser einschleichen und Frauen wegführen, die mit Sünden beladen sind und verschiedene Wünsche haben.

1. Die Gefahr falscher Lehrer

2. Trotz Versuchung ein Leben in Heiligkeit führen

1. Jakobus 1:14-15 – „Aber jeder Mensch wird versucht, wenn er von seinem eigenen Verlangen gelockt und verführt wird. Dann gebiert die Begierde, wenn sie schwanger ist, die Sünde, und die Sünde, wenn sie voll entwickelt ist, bringt den Tod hervor.“

2. Sprüche 5:3-5 – „Denn von den Lippen einer verbotenen Frau tropft Honig, und ihre Rede ist weicher als Öl, aber am Ende ist sie bitter wie Wermut, scharf wie ein zweischneidiges Schwert.“ Ihre Füße sinken in den Tod; ihre Schritte folgen dem Weg zum Scheol; sie denkt nicht über den Weg des Lebens nach; Ihre Wege irren, und sie weiß es nicht.“

2. Timotheus 3:7 Immer lernend und niemals fähig, zur Erkenntnis der Wahrheit zu gelangen.

Menschen können einen Großteil ihres Lebens mit Lernen verbringen, kommen aber nie zur Erkenntnis der Wahrheit.

1. Warum es wichtig ist, nach wahrem Wissen zu streben.

2. Auf der Suche nach ewigen Wahrheiten, nicht nach vorübergehendem Wissen.

1. Johannes 17:3 - Und das ist das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

2. 2. Korinther 4:3-4 – Und selbst wenn unser Evangelium verhüllt ist, so ist es doch denen verhüllt, die verloren gehen, weil der Gott dieser Welt den Geist der Ungläubigen verblendet hat, damit sie das Licht nicht sehen des Evangeliums der Herrlichkeit Christi, der das Ebenbild Gottes ist.

2. Timotheus 3:8 Und wie Jannes und Jambres Mose widerstanden, so widersetzen sich auch diese der Wahrheit: Männer mit verdorbenem Sinn, verwerflich im Glauben.

Menschen mit verdorbenem Geist und Verwerfern im Glauben widersetzen sich der Wahrheit, so wie Jannes und Jambres sich Moses widersetzten.

1. Die Macht, der Wahrheit zu widerstehen

2. Hindernisse für den Glauben überwinden

1. Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann

immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. Lassen Sie die Beharrlichkeit ihre Arbeit vollenden, damit Sie reif und vollständig sind und es Ihnen an nichts mangelt.

2. Römer 5:3-5 – Nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch unserer Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt; Ausdauer, Charakter; und Charakter, Hoffnung. Und die Hoffnung beschämt uns nicht, denn Gottes Liebe ist durch den Heiligen Geist, der uns geschenkt wurde, in unsere Herzen ausgegossen.

2. Timotheus 3:9 Aber sie werden nicht weitergehen; denn ihre Torheit wird allen Menschen offenbar werden, wie es auch bei ihnen der Fall war.

Menschen, die dumme Entscheidungen treffen, werden der Welt sichtbar gemacht.

1. Gott wird am Ende immer die Wahrheit ans Licht bringen.

2. Wir sollten immer danach streben, kluge Entscheidungen zu treffen.

1. Sprüche 14:12 – Es gibt einen Weg, der richtig erscheint, aber am Ende führt er zum Tod.

2. Römer 12:2 – Passe dich nicht dieser Welt an, sondern lass dich durch die Erneuerung deines Geistes verwandeln.

2. Timotheus 3:10 Aber du hast meine Lehre, meine Lebensweise, meinen Vorsatz, meinen Glauben, meine Langmut, meine Nächstenliebe und meine Geduld vollkommen erkannt.

Paulus erinnerte Timotheus an die Eigenschaften, die er von ihm gelernt hatte: seine Lehre, seine Lebensweise, seine Absicht, seinen Glauben, seine Langmut, seine Nächstenliebe und seine Geduld.

1. Ein Leben in Langmut und Geduld führen

2. Die Vorteile eines Lebens in Nächstenliebe und Glauben

1. Galater 5:22-23 – Die Frucht des Geistes: Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung

2. Römer 12:12-13 – Freut euch in der Hoffnung, seid geduldig in der Trübsal, seid beständig im Gebet. Tragen Sie zu den Bedürfnissen der Heiligen bei und versuchen Sie, Gastfreundschaft zu zeigen.

2. Timotheus 3:11 Verfolgungen und Bedrängnisse, die zu mir kamen in Antiochien, in Ikonium, in Lystra; Welche Verfolgungen habe ich erduldet; aber aus allen hat mich der Herr gerettet.

Paulus ertrug in seinem Dienst viel Leid und Verfolgung, aber der Herr erlöste ihn aus all dem.

1. Der Herr ist unser Erlöser in schwierigen Zeiten

2. Schwierigkeiten mit dem Glauben an Gott durchhalten

1. Exodus 14:13-14 - Und Mose sprach zum Volk: Fürchtet euch nicht, bleibt stehen und seht das Heil des Herrn, das er euch heute zeigen wird; denn die Ägypter, die ihr heute gesehen habt, Ihr werdet sie für immer nicht mehr wiedersehen. Der Herr wird für euch kämpfen, und ihr werdet schweigen.

2. Jesaja 55:8 - Denn meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr.

2. Timotheus 3:12 Ja, und alle, die gottesfürchtig in Christus Jesus leben wollen, werden Verfolgung erleiden.

Christen, die ein gottesfürchtiges Leben führen, können mit Verfolgung konfrontiert werden.

1. „Ein gottgefälliges Leben führen – die Kraft, Verfolgung zu ertragen“

2. „Wie man im Angesicht von Widrigkeiten durchhält“

1. 1. Petrus 4:12-13 – Ihr Lieben, haltet es nicht für verwunderlich angesichts der Feuerprobe, die euch auf die Probe stellen soll, als ob euch etwas Seltsames widerfahren wäre. Aber freuet euch, denn ihr seid Teilhaber der Leiden Christi; damit, wenn seine Herrlichkeit offenbart wird, auch ihr in überaus großer Freude frohlocken möget.

2. Römer 8:18 – Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit nicht würdig sind, verglichen mit der Herrlichkeit, die in uns offenbart werden soll.

2. Timotheus 3:13 Aber die bösen Menschen und Verführer werden immer schlimmer werden, indem sie betrügen und betrogen werden.

Böse Menschen werden immer schlimmer darin, zu täuschen und getäuscht zu werden.

1. Werden Sie getäuscht?

2. Die Täuschung durchschauen.

1. Matthäus 24:11-13 „Und viele falsche Propheten werden aufstehen und viele in die Irre führen. Und weil die Gesetzlosigkeit zunehmen wird, wird die Liebe vieler erkalten.“

2. 1. Johannes 4:1 „Meine Lieben, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind; denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen.“

2. Timotheus 3:14 Sondern bleibe in dem, was du gelernt hast und von dem du überzeugt bist, da du weißt, von wem du es gelernt hast;

Paulus ermutigt Timotheus, den Lehren, die er von Paulus gelernt hat, treu zu bleiben und sich daran zu erinnern, wer sie ihm beigebracht hat.

1. Die Macht eines guten Lehrers

2. Ausdauer durch die Kraft des Wissens

1. Johannes 8:31-32: Da sagte Jesus zu den Juden, die an ihn geglaubt hatten: „Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wahrhaftig meine Jünger, und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“ ”

2. Sprüche 2:3-5: Ja, wenn du nach Unterscheidung schreist und deine Stimme nach Verständnis erhebst, wenn du sie suchst wie Silber und nach ihr suchst wie nach verborgenen Schätzen; dann wirst du die Furcht des Herrn verstehen und die Erkenntnis Gottes finden.

2. Timotheus 3:15 Und dass du von Kindesbeinen an die heiligen Schriften kennst, die

dich weise machen können zur Erlösung durch den Glauben an Christus Jesus.

Timotheus wurde schon in jungen Jahren mit den heiligen Schriften vertraut gemacht, und sie können durch den Glauben an Jesus Christus zu Weisheit und Erlösung führen.

1. Wie man durch die Heilige Schrift Erlösung erlangt

2. Ein Leben im Glauben durch die Kraft der Heiligen Schrift führen

1. Römer 10:17 – So kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.

2. Psalm 119:105 – Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg.

2. Timotheus 3:16 Alle Schrift ist von Gott eingegeben und dient zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit:

Die Bibel wurde uns von Gott gegeben und kann dazu genutzt werden, uns zu lehren, uns zu leiten und uns zu helfen, ein gerechtes Leben zu führen.

1. Die Kraft des Wortes Gottes: Wie die Heilige Schrift unser Leben beeinflussen kann

2. Durch die Heilige Schrift lernen, ein rechtschaffenes Leben zu führen

1. Sprüche 3:5-6 – Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen; und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.

2. Psalm 119:105 – Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg.

2. Timotheus 3:17 Damit der Mensch Gottes vollkommen sei und zu allen guten Werken vollkommen ausgestattet sei.

Die Passage betont, wie wichtig es ist, sich mit guten Werken auszustatten, um dem Herrn zu dienen.

1. „Wir sind zum Dienen berufen: Wie wichtig es ist, gute Werke für Gott zu tun“

2. „Selbst vervollkommnen: Durch gute Werke im Glauben wachsen“

1. Jakobus 2:14-17: „Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, aber keine Werke? Kann dieser Glaube ihn retten? Wenn ein Bruder oder eine Schwester schlecht gekleidet ist und es ihm an der täglichen Nahrung mangelt, Und einer von euch sagt zu ihnen: „Geht in Frieden, lasst euch wärmen und satt werden“, ohne ihnen die Dinge zu geben, die sie für den Körper brauchen, was nützt das? So ist auch der Glaube an sich tot, wenn er keine Werke hat. "

2. Epheser 2:8-10: „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben. Und das ist nicht eure eigene Tat; es ist eine Gabe Gottes, nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann. Für uns.“ sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir darin wandeln.“

2. Timotheus 4 ist das vierte und letzte Kapitel des zweiten Briefes, den der Apostel Paulus an seinen geliebten Mitarbeiter und Schüler Timotheus schrieb. In diesem Kapitel gibt Paulus Timotheus abschließende Anweisungen und Ermutigung, während er in seinem Dienst vor Herausforderungen steht.

1. Absatz: Paulus fordert Timotheus auf, das Wort treu zu predigen (2. Timotheus 4:1-5). Er fordert ihn feierlich auf, das Wort im Lichte des zukünftigen Gerichts Christi zu predigen. Paulus betont, dass eine Zeit kommen wird, in der die Menschen fundierte Lehren nicht mehr ertragen, sondern sich stattdessen Lehrer suchen, die ihnen sagen, was sie hören wollen. Er ermutigt Timotheus, nüchtern zu sein, Leiden zu ertragen und seinen Dienst als Evangelist zu erfüllen. Er erinnert ihn an seinen bevorstehenden Abschied von dieser Welt, versichert ihm aber, dass eine Krone der Gerechtigkeit auf alle wartet, die das Erscheinen Christi geliebt haben.

2. Absatz: Paulus denkt über seine persönlichen Erfahrungen und Bitten um Gemeinschaft nach (2. Timotheus 4:6-18). Er erkennt an, dass er bereits als Trankopfer ausgegossen wird und dass seine Zeit des Abschieds nahe ist. Obwohl er von vielen im Stich gelassen wird, drückt er seine Dankbarkeit für die Anwesenheit treuer Freunde wie Lukas aus. Paulus erwähnt auch Alexander, den Kupferschmied, der ihm großen Schaden zufügte. Dennoch bekräftigt er, dass der Herr ihm in schwierigen Zeiten zur Seite gestanden und ihn gestärkt habe.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit persönlichen Grüßen und Schlussbemerkungen (2. Timotheus 4:19-22). Paulus sendet Grüße von verschiedenen Personen, darunter Prisca, Aquila, Onesiphorus, Erastus, Trophimus, Eubulus, Pudens, Linus, Claudia und allen Brüdern. Er betet um Gottes Gnade für sie alle. In seinen Schlussbemerkungen bittet Paulus um den Frieden Gottes mit Timotheus und bringt gleichzeitig sein Vertrauen in die Treue Gottes zum Ausdruck.

In Summe,

Kapitel vier von 2 Timotheus enthält abschließende Anweisungen und Überlegungen von Paulus.

Er fordert Timotheus auf, das Wort treu zu predigen, und warnt vor einer Zeit, in der die Menschen gesunde Lehren ablehnen werden.

Paulus denkt über seinen bevorstehenden Abschied nach, drückt seine Dankbarkeit für die treue Kameradschaft aus und würdigt gleichzeitig diejenigen, die ihm Schaden zugefügt haben. Er bekräftigt Gottes Gegenwart und Stärke in schwierigen Zeiten.

Das Kapitel endet mit persönlichen Grüßen und Gebeten um Gottes Gnade und Frieden. Dieses Kapitel dient als Ansporn, beim Predigen standhaft zu bleiben, als Reflexion über die Erfahrungen des Paulus und als Erinnerung an die Treue Gottes inmitten von Herausforderungen.

2. Timotheus 4:1 Ich gebiete dir nun vor Gott und dem Herrn Jesus Christus, der die Lebenden und die Toten richten wird bei seiner Erscheinung und seinem Reich;

Paulus ermahnt Timotheus, Gott und Christus zu gehorchen, der die Lebenden und die Toten richten wird, wenn er erscheint.

1. Der Jüngste Tag: Angesichts der Realität der Ewigkeit

2. Leben im Licht der Wiederkunft Christi

1. Hebräer 4:13 – „Nichts in der ganzen Schöpfung ist vor Gottes Augen verborgen. Alles wird aufgedeckt und offengelegt vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft ablegen müssen.“

2. Römer 14:12 – „Und jeder von uns wird Gott Rechenschaft über sich selbst ablegen.“

2. Timotheus 4:2 Predigt das Wort; in der Saison, außerhalb der Saison sofort sein; tadeln, tadeln, ermahnen mit aller Langmut und Lehre.

Diese Passage ermutigt Prediger, das Wort Gottes unabhängig von den Umständen treu zu predigen.

1: Das Wort Gottes mutig predigen

2: Das Wort Gottes mit Geduld predigen

1: Apostelgeschichte 20,20-21 – „Ich habe nichts von dem Nützlichen verschwiegen, sondern habe es euch verkündet und euch öffentlich und von Haus zu Haus gelehrt, indem ich den Juden und auch den Griechen bezeugte, dass wir Buße gegenüber Gott tun und Glauben an unsere.“ Herr Jesus Christus."

2: Hebräer 4,12 – „Denn das Wort Gottes ist lebendig und mächtig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, es durchdringt bis zur Spaltung von Seele und Geist, von Gelenken und Mark und ist ein Urteiler der Gedanken.“ und Absichten des Herzens.

2. Timotheus 4:3 Denn es wird eine Zeit kommen, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen werden; aber nach ihren eigenen Begierden werden sie sich selbst Lehrer anhäufen, denen es in den Ohren juckt;

Die Menschen werden die gesunde Lehre bald ablehnen und Lehrer suchen, die ihnen sagen, was sie hören wollen.

1. Untersuchen Sie Ihr Herz: Befolgen Sie keine falschen Lehren

2. Falsche Lehren ablehnen: Halten Sie sich fest an das Wort Gottes

1. 2. Petrus 2:1-3 - Aber es gab auch falsche Propheten unter dem Volk, gleichwie es unter euch falsche Lehrer geben wird, die heimlich verdammende Häresien einbringen und sogar den Herrn, der sie erkauft hat, verleugnen und über sich selbst bringen schnelle Zerstörung.

2. Sprüche 14:12 – Es gibt einen Weg, der einem Menschen richtig erscheint, aber sein Ende sind Wege des Todes.

2. Timotheus 4:4 Und sie werden ihre Ohren von der Wahrheit abwenden und sich den Fabeln zuwenden.

Die Menschen werden sich von der Wahrheit abwenden und stattdessen Fabeln folgen.

1. „Die Gefahr der Abkehr von der Wahrheit“

2. „Die Kraft des Wortes Gottes“

1. Psalm 119:105: „Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg.“

2. Johannes 14:6: „Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.“

2. Timotheus 4:5 Aber wache in allen Dingen, ertrage Bedrängnisse, verrichte das Werk eines Evangelisten und beweise deinen Dienst voll und ganz.

Timotheus wird ermutigt, zu wachen, Bedrängnisse zu ertragen und seinen Dienst als Evangelist zu erfüllen.

1. Beharrlichkeit: Dauerhaftes Leiden zur Ehre Gottes

2. Die Arbeit erledigen: Erfüllen Sie Ihren Dienst als Evangelist

1. Römer 8:28 Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Philipper 1:6 Seid darauf überzeugt, dass der, der in euch ein gutes Werk begonnen hat, es tun wird bis zum Tag Jesu Christi.

2. Timotheus 4:6 Denn ich bin bereit, geopfert zu werden, und die Zeit meines Abschieds ist nahe.

Paulus bringt seine Bereitschaft zum Opfer zum Ausdruck und erklärt, dass seine Zeit des Abschieds nahe sei.

1. „Ein Herz der Bereitschaft“ – Es geht darum, auf jede Situation im Leben vorbereitet und bereit zu sein.

2. „Die Nähe des Todes“ – Ein Buch darüber, wie man den Tod versteht und das Leben in vollen Zügen genießt.

1. Matthäus 6:34 – „Darum macht euch keine Sorgen um morgen, denn morgen wird er um sich selbst bangen.“ Ausreichend für den Tag ist seine eigene Mühe.“

2. Römer 14:8 – „Denn wenn wir leben, leben wir dem Herrn, und wenn wir sterben, sterben wir dem Herrn.“ Ob wir also leben oder sterben, wir gehören dem Herrn.“

2. Timotheus 4:7 Ich habe einen guten Kampf gekämpft, ich habe meinen Weg vollendet, ich habe den Glauben bewahrt:

Paulus ermutigt die Gläubigen, ihren Weg zu Ende zu bringen und treu zu bleiben.

1. Bleiben Sie standhaft im Glauben – 2. Timotheus 4:7

2. Die Kraft zum Durchhalten – 2. Timotheus 4:7

1. 1. Korinther 9:24-27 – Paulus spricht über das Laufen des Rennens und das Streben nach dem Preis.

2. Hebräer 12:1-3 – Paulus ermutigt die Gläubigen, den Wettlauf mit Ausdauer zu laufen und ihren Blick auf Jesus zu richten.

2. Timotheus 4:8 Von nun an liegt für mich eine Krone der Gerechtigkeit bereit, die der Herr, der gerechte Richter, mir an jenem Tag geben wird, und zwar nicht nur für mich, sondern auch für alle, die sein Erscheinen lieben.

Paulus erinnert Timotheus an die Krone der Gerechtigkeit, die ihn und alle Gläubigen erwartet, die das Erscheinen Jesu lieben.

1. Die Krone der Gerechtigkeit: Freut euch, denn unser Lohn ist sicher

2. Ich liebe sein Erscheinen: Ein Aufruf, bereit zu sein

1. Römer 14:10-12 – Warum aber urteilst du über deinen Bruder? Oder du, warum verachtest du deinen Bruder? Denn wir alle werden vor dem Richterstuhl Gottes stehen; denn es steht geschrieben: „So wahr ich lebe, spricht der Herr, jedes Knie wird sich vor mir beugen und jede Zunge wird sich vor Gott bekennen.“

2. Offenbarung 22:12 – „Siehe, ich komme schnell; und mein Lohn ist bei mir, jedem zu geben, wie seine Arbeit sein soll.“

2. Timotheus 4:9 Bemühe dich, bald zu mir zu kommen!

Paulus fordert Timotheus auf, so schnell wie möglich zu ihm zu kommen.

1. „Die Bedeutung der Sorgfalt“

2. „Die Dringlichkeit des rechtzeitigen Gehorsams“

1. Prediger 9:10 – „Was deine Hand zu tun findet, das tue mit aller Kraft …“

2. Hebräer 13:17 – „Gehorcht euren Führern und unterwirft euch ihnen, denn sie wachen über eure Seelen als diejenigen, die Rechenschaft ablegen müssen.“

2. Timotheus 4:10 Denn Demas hat mich verlassen, weil er diese Welt geliebt hat, und ist nach Thessalonich gezogen; Crescens nach Galatien, Titus nach Dalmatien.

Demas hat Paulus verlassen, weil er die Welt mehr liebt als Christus, und ist nach Thessaloniki gegangen, Crescens nach Galatien und Titus nach Dalmatien.

1. Verlasst den Herrn nicht für die Welt

2. Liebe den Herrn über alles andere

1. 1. Johannes 2:15-17 – Liebt weder die Welt noch die Dinge in der Welt. Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm.

2. Hebräer 13:5 – Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht im Stich lassen.“

2. Timotheus 4:11 Nur Lukas ist bei mir. Nimm Markus und bring ihn mit dir; denn er ist mir für den Dienst nützlich.

Paulus weist Timotheus an, Markus mitzunehmen, da er für den Dienst des Paulus von

Nutzen ist.

1. Der Wert der Teamarbeit: Wie die Zusammenarbeit unserem Ministerium helfen kann

2. Die Kraft der Partnerschaft: Die Segnungen der Zusammenarbeit mit anderen

1. Sprüche 27:17 – Wie Eisen Eisen schärft, so schärft einer den anderen.

2. Prediger 4:9-10 – Zwei sind besser als einer, weil sie einen guten Lohn für ihre Mühe haben. Denn wenn sie fallen, wird einer seinen Mitmenschen aufrichten. Aber wehe dem, der allein ist, wenn er fällt, und keinen anderen hat, der ihn aufrichtet!

2. Timotheus 4:12 Und Tychikus sandte ich nach Ephesus.

Paulus schickte Tychikus nach Ephesus.

1. Die Macht des Sendens: Was wir aus dem Beispiel des Paulus lernen können

2. Die Früchte der Treue: Die Belohnung dafür, Gottes Willen zu tun

1. Apostelgeschichte 20:17-38 – Paulus' Abschied von den Ältesten von Ephesus

2. Philipper 2:19-30 – Paulus‘ Beschreibung von Timotheus und Epaphroditus

2. Timotheus 4:13 Wenn du kommst, bring den Mantel mit, den ich bei Karpus in Troas gelassen habe, und die Bücher, besonders aber die Pergamente.

Paulus weist Timotheus an, den Mantel und die Bücher, die er bei Karpus in Troas zurückgelassen hatte, mitzubringen, wenn Timotheus kommt. Paulus betont insbesondere die Bedeutung der Pergamente.

1. Die Bedeutung des Gehorsams: Die Anweisung des Paulus an Timotheus, ihm den Mantel und die Bücher zu bringen, unterstreicht die Bedeutung des Gehorsams bei der Befolgung des Willens Gottes.

2. Die Kraft eines guten Beispiels: Paulus‘ Beispiel, wie er den Mantel und die Bücher bei

Karpus in Troas zurückließ, ist eine eindrucksvolle Lektion in Sachen Führung und darin, anderen ein gutes Beispiel zu geben, dem sie folgen können.

1. Matthäus 7:24 – „Wer nun diese meine Worte hört und sie tut, den werde ich mit einem weisen Mann vergleichen, der sein Haus auf den Felsen baute.“

2. Sprüche 13:13 – „Wer das Wort verachtet, wird vernichtet werden, wer aber das Gebot fürchtet, wird belohnt.“

2. Timotheus 4:14 Alexander, der Kupferschmied, hat mir viel Böses getan; der Herr vergelte ihm nach seinen Werken:

Alexander, der Kupferschmied, hat Timotheus Schaden zugefügt und Paulus bittet den Herrn, ihn gemäß seinen Werken zu belohnen.

1. Der Herr wird das letzte Wort haben – Wie Gott denen Gerechtigkeit schenkt, die uns Schaden zufügen

2. Die Kraft des Gebets – Wie Gott auf unsere Bitten hört und sie beantwortet

1. Psalm 37:28-29 – Denn der Herr liebt das Recht; er wird seine Heiligen nicht verlassen. Sie bleiben für immer erhalten, aber die Kinder der Gottlosen werden ausgerottet.

2. Römer 12:19 – Geliebte, rächt euch niemals, sondern überlasst es dem Zorn Gottes, denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache, ich werde vergelten, spricht der Herr.“

2. Timotheus 4:15 Vor wem auch du dich hütest; denn er hat unseren Worten sehr widerstanden.

Paulus warnt Timotheus, sich einer bestimmten Person bewusst zu sein, die sich den Lehren des Paulus widersetzt hat.

1. Wir sollten uns derer bewusst sein, die sich der Wahrheit des Wortes Gottes widersetzen.

2. Wir müssen in unserem Glauben wachsam bleiben und falsche Lehren ablehnen.

1. Kolosser 2:8 – Sorgen Sie dafür, dass Sie niemand durch eine hohle und trügerische

Philosophie gefangen nimmt, die eher auf menschliche Traditionen und die elementaren spirituellen Kräfte dieser Welt als auf Christus angewiesen ist.

2. 1. Johannes 4,1 – Liebe Freunde, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind, denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen.

2. Timotheus 4:16 Als ich zuerst antwortete, stand mir niemand zur Seite, sondern alle verließen mich. Ich bitte Gott, dass ihnen das nicht zur Last gelegt werde.

Paulus denkt über den Mangel an Unterstützung nach, die er bei seiner ersten Verhaftung erhielt, und hofft, dass Gott ihnen das nicht übel nehmen wird.

1. Treue angesichts von Widrigkeiten

2. Den Unterdrückten zur Seite stehen

1. Psalm 27:10 „Wenn mein Vater und meine Mutter mich verlassen, wird der Herr mich aufnehmen.“

2. 1. Petrus 4:19 „Wer nun nach Gottes Willen leidet, vertraut seine Seele einem treuen Schöpfer an und tut dabei Gutes.“

2. Timotheus 4:17 Doch der HERR stand mir bei und stärkte mich; damit durch mich die Predigt völlig bekannt würde und alle Heiden es hörten; und ich wurde aus dem Rachen des Löwen befreit.

Paulus wurde vom Herrn ermutigt und gestärkt, damit er allen Heiden predigen und aus einer gefährlichen Situation befreit werden konnte.

1. Die Stärke des Herrn: In schwierigen Zeiten Mut und Trost finden

2. Die Fürsorge des Herrn: Sich in Zeiten der Verfolgung auf Gott verlassen

1. Psalm 18:2 – Der Herr ist mein Fels, meine Festung und mein Retter; Mein Gott ist mein Fels, bei dem ich Zuflucht suche, mein Schild und das Horn meines Heils, meine Festung.

2. Jesaja 41:10 – Fürchtet euch also nicht, denn ich bin bei euch; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; Ich werde dich mit meiner

gerechten rechten Hand unterstützen.

2. Timotheus 4:18 Und der Herr wird mich erretten von jedem bösen Werk und wird mich in seinem himmlischen Königreich bewahren, dem Ehre sei von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Paulus ermutigt Timotheus, dem Herrn treu zu bleiben, da er ihn vor allem Bösen befreien und beschützen und in sein himmlisches Königreich bringen wird.

1. Der Schutz des Herrn: In schwierigen Zeiten auf Gott vertrauen

2. Unerschütterlicher Glaube: Fest im Herrn stehen

1. Psalm 121:7-8 – Der Herr wird dich vor allem Bösen bewahren; er wird deine Seele bewahren. Der Herr wird deinen Ausgang und deinen Eingang von nun an und bis in alle Ewigkeit bewahren.

2. 2. Petrus 1:3-4 – Wie seine göttliche Macht uns alles gegeben hat, was zum Leben und zur Frömmigkeit gehört, durch die Erkenntnis dessen, der uns zu Herrlichkeit und Tugend berufen hat: Wodurch uns überaus Großes und Großes geschenkt wird kostbare Verheißungen: Damit ihr durch diese Teilhaber der göttlichen Natur werdet und der Verderbnis entronnen seid, die in der Welt durch Begierden herrscht.

2. Timotheus 4:19 Grüßt Priska und Aquila und das Haus des Onesiphorus.

Paulus sendet Grüße an Prisca, Aquila und das Haus des Onesiphorus.

1. Die Kraft der Güte: Wie Prisca, Aquila und Onesiphorus die Kraft der Güte und Großzügigkeit demonstrieren.

2. Die Kraft der Ermutigung: Wie Paulus die Kirche durch Anerkennung und Bestätigung ermutigte.

1. Römer 16:3-4 – Grüßt Priska und Aquila, meine Mitarbeiter in Christus Jesus, die ihren Hals für mein Leben riskiert haben, denen nicht nur ich danke, sondern auch alle Kirchen der Heiden.

4. 1. Thessalonicher 5:11 – Ermutigt einander und stärkt einander, so wie ihr es tut.

2. Timotheus 4:20 Erastus blieb in Korinth; Trophimus aber ließ ich krank in Miletum zurück.

Paulus ließ Trophimus, einen Gefährten, in Miletum zurück, der krank war.

1. Die Kraft der Kameradschaft: Paulus und Trophimus

2. Die Stärke der Freundschaft: Sich um Bedürftige kümmern

1. Apostelgeschichte 20:4 – „Und dort begleitete ihn Sopater von Beröa nach Asien; und von den Thessalonichern Aristarchos und Secundus; und Gaius von Derbe und Timotheus; und aus Asien Tychicus und Trophimus."

2. Prediger 4:9-10 – „Zwei sind besser als einer; weil sie einen guten Lohn für ihre Arbeit haben. Denn wenn sie fallen, wird der eine seinen Nächsten aufrichten; aber wehe dem, der allein ist, wenn er fällt; denn er hat keinen anderen, der ihm aufsteht."

2. Timotheus 4:21 Bemühe dich, vor dem Winter zu kommen. Eubulus grüßt dich und Pudens und Linus und Claudia und alle Brüder.

Paulus fordert Timotheus auf, sich vor dem Winter zu beeilen und ihn zu besuchen, und sendet seine Grüße an Eubulus, Pudens, Linus, Claudia und die anderen Brüder.

1. Die Dringlichkeit der Botschaft des Paulus: Beeilen Sie sich und besuchen Sie uns vor dem Winter

2. Die Macht der Bruderschaft: Paulus grüßt Eubulus, Pudens, Linus, Claudia und die anderen Brüder

1. Sprüche 19:2 – „Begierde ohne Erkenntnis ist nicht gut, und wer mit seinen Füßen eilt, verirrt sich."

2. Hebräer 10:24-25 – „Und lasst uns überlegen, wie wir einander zur Liebe und zu guten Werken anspornen können, indem wir nicht versäumen, zusammenzukommen, wie es die Gewohnheit einiger ist, sondern einander zu ermutigen, und umso mehr wie ihr." seht, wie der Tag naht."

2. Timotheus 4:22 Der Herr Jesus Christus sei mit deinem Geist. Gnade sei mit dir. Amen.

Paulus spricht Timotheus seinen Segen aus und wünscht ihm die Gegenwart und Gnade des Herrn Jesus Christus.

1. Die Kraft des Segens: Lernen, Gottes Gnade zu empfangen und zu geben

2. Leben in der Gegenwart des Herrn: Erneuerung unserer Verpflichtung gegenüber Christus

1. Epheser 5:1-2 – „Seid nun Nachahmer Gottes als innig geliebte Kinder und lebt ein Leben in Liebe, so wie Christus uns geliebt hat und sich selbst für uns hingegeben hat als wohlriechendes Opfer und Opfer für Gott.“

2. Römer 12:1-2 – „Darum ermahne ich euch, Brüder und Schwestern, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber als lebendiges Opfer darzubringen, heilig und Gott wohlgefällig – das ist eure wahre und rechte Anbetung. Tut es.“ Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln. Dann werden Sie in der Lage sein, zu prüfen und zu bestätigen, was Gottes Wille ist – sein guter, angenehmer und vollkommener Wille.“

Titus 1 ist das erste Kapitel des Briefes des Apostels Paulus an Titus, einen Mitarbeiter und Begleiter im geistlichen Dienst. In diesem Kapitel gibt Paulus Titus Anweisungen zur Ernennung von Ältesten und warnt vor falschen Lehrern.

1. Absatz: Paulus betont die Qualifikationen und Verantwortlichkeiten der Ältesten (Titus 1:1-9). Er identifiziert sich als Diener Gottes und Apostel Jesu Christi und schreibt an Titus, der einen gemeinsamen Glauben teilt. Paulus ermutigt Titus, in jeder Stadt Älteste zu ernennen, die tadellose, treue Ehemänner mit gläubigen Kindern sind. Diese Ältesten sollten Männer sein, die für ihre Integrität bekannt sind, nicht zu Trunkenheit oder Gewalt neigen, sondern gastfreundlich, selbstbeherrscht, aufrichtig, heilig und diszipliniert sind. Sie sollten fest an der vertrauenswürdigen Botschaft festhalten, wie sie gelehrt wird, damit sie andere zu einer gesunden Lehre ermutigen und diejenigen widerlegen können, die sich ihr widersetzen.

2. Absatz: Paulus warnt vor falschen Lehrern (Titus 1,10-16). Er beschreibt sie als rebellische Menschen, die ganze Haushalte durcheinanderbringen, indem sie Dinge lehren, die sie nicht tun sollten, um unehrlichen Gewinn zu erzielen. Paulus fordert Titus auf, sie scharf zurechtzuweisen, damit sie einen gesunden Glauben haben und den jüdischen Mythen oder menschlichen Geboten derer, die die Wahrheit ablehnen, keine Beachtung schenken. Er betont, dass für diejenigen mit beflecktem Geist und Gewissen nichts rein ist; Sie geben vor, Gott zu kennen, verleugnen Ihn aber durch ihre Taten. Diese falschen Lehrer sind abscheulich, ungehorsam und zu jeder guten Arbeit ungeeignet.

3. Absatz: Das Kapitel schließt mit Anweisungen zum Umgang mit bestimmten Gruppen innerhalb der Kirche (Titus 1,10-16). Paulus berät Titus über verschiedene Gruppen wie etwa Mitglieder der Beschneidungspartei unter den Juden, die legalistische Praktiken fördern, die im Widerspruch zur Wahrheit der Gnade stehen. Er weist ihn an, diesen spaltenden Lehren keine Beachtung zu schenken oder ihnen Glauben zu schenken, sondern sie stattdessen entschieden zu tadeln, damit sie im Glauben gesund sind.

In Summe,

Kapitel eins von Titus konzentriert sich auf die Ernennung von Ältesten und warnt vor falschen Lehrern innerhalb der Kirche.

Paulus erteilt Titus Anweisungen zu den Qualifikationen und Verantwortlichkeiten der Ältesten und betont deren Integrität und das Festhalten an einer gesunden Lehre.

Er warnt vor falschen Lehrern, die den Haushalt stören und Lehren verbreiten, die der Wahrheit widersprechen. Paulus drängt Titus, sie scharf zurechtzuweisen und ihren spaltenden Lehren keinen Glauben zu schenken.

Das Kapitel schließt mit konkreten Anweisungen zum Umgang mit Gruppen, die legalistische Praktiken fördern. Dieses Kapitel dient als Leitfaden für die Ernennung qualifizierter Leiter, als Warnung vor falschen Lehren und als Anweisungen zur Aufrechterhaltung einer gesunden Lehre innerhalb der Kirchengemeinschaft.

Titus 1:1 Paulus, ein Diener Gottes und ein Apostel Jesu Christi, gemäß dem Glauben der Auserwählten Gottes und der Anerkennung der Wahrheit, die nach der Frömmigkeit ist;

Paulus ist ein Apostel Jesu Christi und ein Diener Gottes, der gesandt wurde, um den Glauben des auserwählten Volkes Gottes und die Wahrheit der Frömmigkeit zu verbreiten.

1. Ein Aufruf, den Auserwählten Gottes zu folgen und die Wahrheit der Göttlichkeit anzuerkennen

2. Gott dienen und nach seiner Wahrheit leben

1. Römer 1,17 – Denn darin wird die Gerechtigkeit Gottes offenbart aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: „Der Gerechte wird aus Glauben leben.“

2. Epheser 4:1-3 – Ich, ein Gefangener des Herrn, fordere Sie daher auf, in einer Weise zu wandeln, die der Berufung, zu der Sie berufen wurden, würdig ist, mit aller Demut und

Sanftmut, mit Geduld und gegenseitiger Geduld Liebe, bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens aufrechtzuerhalten.

Titus 1:2 In der Hoffnung auf das ewige Leben, das Gott, der nicht lügen kann, versprochen hat, bevor die Welt begann;

Diese Passage betont Gottes Versprechen des ewigen Lebens und seine Wahrhaftigkeit.

1: Gottes ewiges Versprechen des Lebens

2: Gottes unerschütterliche Wahrhaftigkeit

1: Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2: Hebräer 6:18 - Gott hat dies getan, damit wir, die wir geflohen sind, um die vor uns liegende Hoffnung zu ergreifen, durch zwei unveränderliche Dinge, in denen Gott nicht lügen kann, sehr ermutigt werden.

Titus 1:3 Aber er hat zu gegebener Zeit sein Wort kundgetan durch die Predigt, die mir anvertraut ist nach dem Gebot Gottes, unseres Erlösers;

Paulus erhielt von Gott den Auftrag, das Wort zu gegebener Zeit zu predigen.

1. Die Macht der Predigt und das Gebot Gottes

2. Das Wort Gottes: Ein Gebot, das gepredigt werden muss

1. 2. Timotheus 4:2 „Verkündet das Wort; seid bereit zu jeder Zeit und zu jeder Zeit; tadelt, tadelt und ermahnt, mit völliger Geduld und Lehre.“

2. Jesaja 40:8 „Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich.“

Titus 1:4 Dem Titus, meinem Sohn nach dem gemeinsamen Glauben: Gnade, Barmherzigkeit und Friede von Gott, dem Vater, und dem Herrn Jesus Christus, unserem Erlöser.

Paulus schrieb einen Brief an seinen Sohn Titus und wünschte ihm Gnade, Barmherzigkeit und Frieden von Gott dem Vater und Jesus Christus.

1. Vom Beispiel des Glaubens des Paulus lernen.

2. In Gnade, Barmherzigkeit und Frieden wachsen.

1. 2. Timotheus 1:5 – „Ich erinnere mich an deinen aufrichtigen Glauben, der zuerst in deiner Großmutter Lois und in deiner Mutter Eunike gelebt hat und, davon bin ich überzeugt, jetzt auch in dir lebt.“

2. Philipper 4:6-7 – „Seid euch um nichts besorgt, sondern bringt eure Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure behüten.“ Herz und Verstand in Christus Jesus.“

Titus 1:5 Darum habe ich dich auf Kreta gelassen, damit du in Ordnung stellst, was noch fehlt, und in jeder Stadt Älteste einsetzt, wie ich es dir bestimmt habe.

Paulus ließ Titus auf Kreta zurück, um zu organisieren, was getan werden musste, und in jeder Stadt Älteste zu ernennen.

1. Die Macht der Absicht: Finden Sie Ihren Platz in Gottes Plan

2. Der große Auftrag: Die Hand ausstrecken, um anderen zu dienen

1. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.

2. Epheser 4:11-12 – So gab Christus selbst die Apostel, die Propheten, die Evangelisten, die Hirten und Lehrer, um sein Volk für die Werke des Dienstes auszurüsten, damit der Leib Christi aufgebaut werde.

Titus 1:6 Wenn jemand tadellos ist, der Mann einer einzigen Frau, der treue Kinder hat, die nicht wegen Aufruhr oder Aufsässigkeit angeklagt werden.

In der Passage geht es um die Qualifikation eines Ältesten in der Kirche, zu der es gehört,

tadellos zu sein und eine treue Frau und Kinder zu haben, die nicht widerspenstig sind.

1. „Ein tadelloses Leben führen: Eine Studie in Titus 1:6“

2. „Die Qualifikationen eines Ältesten: Eine Studie in Titus 1:6“

1. Epheser 5:1-2 – „Darum seid Nachahmer Gottes als geliebte Kinder. Und wandelt in Liebe, wie Christus uns geliebt und sich selbst für uns hingegeben hat, ein wohlriechendes Opfer und Opfer für Gott.“

2. 1. Timotheus 3:2-3 – „Darum muss ein Aufseher über jeden Zweifel erhaben sein, der Mann einer einzigen Frau, nüchtern, selbstbeherrscht, anständig, gastfreundlich, lehrfähig, kein Trunkenbold, nicht gewalttätig, sondern sanftmütig, nicht streitsüchtig, kein Geldliebhaber.“

Titus 1:7 Denn ein Bischof muss tadellos sein als Verwalter Gottes; nicht eigensinnig, nicht schnell wütend, nicht dem Wein zugeneigt, kein Stürmer, nicht dem schmutzigen Profit ergeben;

Ein Bischof muss ein vorbildliches Leben im Dienst für Gott führen.

1: In Titus 1:7 erinnert uns Paulus daran, dass unser Leben der Berufung zum Bischof des Herrn würdig sein muss.

2: Wir müssen in unserem Handeln tadellos, in unserer Haltung demütig und frei von Gier und Zorn sein.

1: Epheser 4:1-3 – Ich flehe euch nun an, der Gefangene des Herrn, dass ihr würdig der Berufung wandelt, zu der ihr berufen seid, mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut und gegenseitiger Nachsicht in Liebe; Bemühen, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.

2: Jakobus 3:17 - Die Weisheit aber, die von oben kommt, ist zuerst rein, dann friedsam, sanft und leicht zu erbitten, voller Barmherzigkeit und guten Früchten, ohne Parteilichkeit und ohne Heuchelei.

Titus 1:8 Sondern ein Liebhaber der Gastfreundschaft, ein Liebhaber guter Menschen, nüchtern, gerecht, heilig, gemäßigt;

1: Wir sollten alle danach streben, gastfreundlich, gut, nüchtern, gerecht, heilig und gemäßigt zu sein.

2: Liebe und Freundlichkeit sind Schlüsseleigenschaften, die jeder Christ besitzen sollte.

1: Philipper 4:8-9 - Schließlich, Brüder, was wahr ist, was ehrenhaft ist, was gerecht ist, was rein ist, was lieblich ist, was lobenswert ist, wenn es etwas Vorzügliches gibt, wenn es etwas gibt, das des Lobes würdig ist , denk über diese Dinge nach.

2: Jakobus 1:19-20 – Wisse dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn der Zorn des Menschen bringt nicht die Gerechtigkeit Gottes hervor.

Lehre die Widersacher sowohl ermahnen als auch überzeugen kann .

In dieser Passage wird das Festhalten am treuen Wort Gottes betont, damit die Menschen überzeugt werden können, sich von der Sünde abzuwenden.

1. Die Kraft des Wortes: Wie biblische Wahrheit Leben verändern kann

2. Falsche Lehren ablehnen: Wie Gottes Wort uns führt

1. 2. Timotheus 3:16-17 – „Die ganze Schrift ist von Gott eingegeben und dient dazu, zu lehren, zu tadeln, zurechtzuweisen und in der Gerechtigkeit zu schulen, damit der Diener Gottes für jedes gute Werk gründlich gerüstet sei.“

2. Hebräer 4:12-13 – „Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam. Es ist schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringt sogar die Trennung von Seele und Geist, Gelenken und Mark. es beurteilt die Gedanken und Einstellungen des Herzens. Nichts in der gesamten Schöpfung ist vor Gottes Augen verborgen. Alles wird aufgedeckt und offengelegt vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft ablegen müssen.“

Titus 1:10 Denn es gibt viele widerspenstige und eitle Redner und Betrüger, besonders die von der Beschneidung:

Es gibt viele Menschen, die widerspenstig sind und vergeblich reden, insbesondere solche jüdischen Glaubens.

1. Die Gefahr widerspenstiger Reden – Entdecken Sie die Gefahren des Sprechens

widerspenstiger Worte und die Notwendigkeit, vorsichtig mit unseren Worten umzugehen.

2. Der Glaube der Beschneidung – Erkundung des Glaubens des jüdischen Volkes und seiner Bedeutung in unserem Leben.

1. Jakobus 3:6 – „Und die Zunge ist ein Feuer, eine Welt der Ungerechtigkeit; ebenso ist die Zunge unter unseren Gliedern, dass sie den ganzen Körper verunreinigt und den Lauf der Natur in Brand setzt; und sie wird in Brand gesteckt.“ der Hölle.“

2. Sprüche 15:28 – „Das Herz des Gerechten strebt danach, zu antworten; aber der Mund des Gottlosen schüttet Böses aus.“

Titus 1:11 Ihnen muss der Mund verstopfen, die ganze Häuser verderben und Dinge lehren, die sie nicht sollten, um schändlichen Profits willen.

Diejenigen, die falsche Lehren zum persönlichen Vorteil verbreiten, müssen zum Schweigen gebracht werden.

1. Die Gefahr falscher Lehren

2. Gier und ihre Gefahren

1. Hesekiel 13:18-19 – Und sprich: So spricht Gott, der Herr; Wehe den Frauen, die Kissen an alle Armlöcher nähen und Tücher auf den Köpfen jeder Statur anfertigen, um Seelen zu jagen! Wollt ihr die Seelen meines Volkes jagen und die Seelen, die zu euch kommen, am Leben retten?

2. 1. Timotheus 6:3-5 – Wenn jemand etwas anderes lehrt und den heilsamen Worten nicht zustimmt, nämlich den Worten unseres Herrn Jesus Christus, und der Lehre, die der Frömmigkeit entspricht; Er ist stolz, weiß nichts, aber er liebt Fragen und Streit um Worte, woraus Neid, Streit, Beschimpfungen, böse Vermutungen, perverse Streitereien von Menschen mit verdorbenem Geist und ohne Wahrheit entstehen, der annimmt, dass Gewinn Frömmigkeit sei; von solchen ziehe dich zurück dich.

Titus 1:12 Einer von ihnen, sogar ein Prophet, sagte: Die Kreter sind immer Lügner, böse Tiere, langsame Bäuche.

Ihr eigener Prophet erklärte, dass die Kreter Lügner, böse Tiere und langsame Bäuche seien.

1. Die Gefahr der Täuschung

2. Die Kraft eines guten Charakters

1. Sprüche 10:9 – Wer in Lauterkeit wandelt, wandelt sicher; wer aber seine Wege verkehrt, wird bekannt werden.

2. Sprüche 11:3 – Die Redlichkeit der Aufrichtigen wird sie leiten, aber die Verderbtheit der Untreuen wird sie zerstören.

Titus 1:13 Dieser Zeuge ist wahr. Darum weise sie scharf zurecht, damit sie im Glauben gesund seien;

Paulus weist Titus an, falsche Lehrer scharf zurechtzuweisen, damit sie fest im Glauben bleiben.

1. Die Macht der Zurechtweisung: Wie man auf falsche Lehren reagiert

2. Fest im Glauben: Angesichts falscher Lehrer standhaft bleiben

1. 2. Timotheus 4:2-5 – Predigt das Wort; in der Saison, außerhalb der Saison sofort sein; tadeln, tadeln, ermahnen mit aller Langmut und Lehre.

2. Epheser 4:14-15 – Dass wir von nun an keine Kinder mehr sein werden, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre, durch die List und List der Menschen, mit denen sie auf die Täuschung lauern.

Titus 1:14 Sie achten nicht auf jüdische Fabeln und Menschengebote, die von der Wahrheit abweichen.

Paulus ermutigt Titus, falsche Lehren außer Acht zu lassen und sich stattdessen auf die Wahrheit zu konzentrieren.

1. Die Macht der Wahrheit: Lernen, zu erkennen, was in einem Zeitalter der Unwahrheiten real ist

2. Abkehr von den Fabeln: Die Versuchung überwinden, den Geboten der Menschen zu folgen

1. Sprüche 3:5-7 – Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen; und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen. Seien Sie nicht weise in Ihren eigenen Augen: Fürchten Sie den Herrn und weichen Sie vom Bösen.

2. Kolosser 2:8 – Hüte dich davor, dass dich jemand durch Philosophie und eitlen Betrug verwöhnt, nach der Überlieferung der Menschen, nach den Anfängen der Welt und nicht nach Christus.

Titus 1:15 Für die Reinen ist alles rein; für die Unreinen und Ungläubigen aber ist nichts rein; aber selbst ihr Verstand und ihr Gewissen sind befleckt.

Für diejenigen, die rein sind, ist alles rein, aber für diejenigen, die unrein und ungläubig sind, ist nichts rein; sogar ihr Geist und ihr Gewissen sind befleckt.

1. Lassen Sie sich nicht beflecken, denn nichts wird rein bleiben.

2. Es ist wichtig, die Reinheit des Geistes und des Gewissens zu wahren.

1. Epheser 4:17-32 – Lege das alte Selbst ab und ziehe das neue Selbst an.

2. Sprüche 4:23 – Behüte dein Herz, denn es ist die Quelle des Lebens.

Titus 1:16 Sie behaupten, dass sie Gott kennen; aber in den Werken verleugnen sie ihn, sind abscheulich und ungehorsam und zu jedem guten Werk verwerflich.

Wir sollten uns nicht von denen täuschen lassen, die behaupten, Gott zu kennen, Ihn aber durch ihre schlechten Werke verleugnen.

1: „Unseren Glauben leben: Ein Aufruf zu guten Werken.“

2: „Ein Leben im Glauben führen: Taten sagen mehr als Worte.“

1: Jakobus 2:14-17 „Was nützt es, meine Brüder und Schwestern, wenn jemand behauptet, Glauben zu haben, aber keine Taten hat? Kann ein solcher Glaube ihn retten?

Angenommen, ein Bruder oder eine Schwester wäre ohne Kleidung und ohne tägliche Nahrung. Wenn Einer von euch sagt zu ihnen: „Geht in Frieden, haltet euch warm und satt“, tut aber nichts für ihre körperlichen Bedürfnisse, was nützt das? Genauso ist es der Glaube an sich, wenn er nicht von Taten begleitet wird tot."

2: Matthäus 7:21-23 „Nicht jeder, der zu mir sagt: ‚Herr, Herr‘, wird in das Himmelreich kommen, sondern nur der, der den Willen meines Vaters im Himmel tut. Viele werden zu mir sagen.“ an diesem Tag: „Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen prophezeit und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wunder vollbracht?“ Dann werde ich ihnen deutlich sagen: ‚Ich habe euch nie gekannt. Weg von mir, ihr Übeltäter!‘“

Titus 2 ist das zweite Kapitel des Briefes des Apostels Paulus an Titus, einen Mitarbeiter und Begleiter im geistlichen Dienst. In diesem Kapitel gibt Paulus praktische Anweisungen für verschiedene Gruppen innerhalb der Kirchengemeinschaft und legt dabei den Schwerpunkt auf ein gottgefälliges Leben und eine gesunde Lehre.

1. Absatz: Paulus unterrichtet Titus über verschiedene Altersgruppen innerhalb der Kirche (Titus 2:1-10). Er fordert Titus dringend auf, eine gesunde Lehre zu lehren, die mit dem Evangelium Jesu Christi übereinstimmt. Insbesondere ermutigt er ältere Männer, nüchtern, würdevoll, selbstbeherrscht und im Glauben fest zu sein. Älteren Frauen wird beigebracht, sich ehrfürchtig zu verhalten, keine Verleumderinnen oder Sklavinnen von viel Wein, sondern Lehrerinnen des Guten. Jüngere Männer werden dazu ermutigt, Selbstbeherrschung zu zeigen und in ihrem Verhalten Integrität zu zeigen. Sklaven werden dazu erzogen, unterwürfige und treue Diener zu sein.

2. Absatz: Paulus hebt das Erlösungswerk Christi und seine Auswirkungen auf das Leben der Gläubigen hervor (Titus 2:11-14). Er betont, dass die Gnade Gottes erschienen ist und allen Menschen das Heil gebracht hat. Diese Gnade schult die Gläubigen darin, auf Gottlosigkeit und weltliche Leidenschaften zu verzichten und in der heutigen Zeit ein selbstbeherrschtes, aufrichtiges und gottesfürchtiges Leben zu führen. Paulus erinnert Titus daran, dass die Gläubigen sehnsüchtig auf die gesegnete Hoffnung warten – das Erscheinen unseres großen Gottes und Erlösers Jesus Christus – der sich selbst für uns hingegeben hat, um uns von aller Gesetzlosigkeit zu erlösen und für sich ein Volk zu reinigen, das zu seinem eigenen Besitz gehört und eifrig für gute Werke ist.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit konkreten Anweisungen, wie Titus diese Dinge lehren sollte (Titus 2:15). Paulus fordert Titus auf, diese Dinge mit Autorität zu sagen, damit ihn niemand missachtet. Er rät ihm, nicht zuzulassen, dass jemand wegen seiner Jugend auf ihn herabschaut, sondern stattdessen ein Vorbild in Sprache, Verhalten, Liebe, Treue und Reinheit zu sein.

In Summe,

Das zweite Kapitel von Titus enthält praktische Anleitungen für verschiedene Gruppen innerhalb der Kirchengemeinschaft, wobei der Schwerpunkt auf einem gottgefälligen Leben und einer gesunden Lehre liegt.

Paulus unterrichtet Titus über das Verhalten und Verhalten älterer Männer, älterer Frauen, jüngerer Männer und Sklaven.

Er hebt das Erlösungswerk Christi und seine Auswirkungen auf das Leben der Gläubigen hervor und betont die Notwendigkeit, der Gottlosigkeit abzuschwören und in Erwartung der Wiederkunft Christi zu leben.

Das Kapitel endet mit der Aufforderung an Titus, diese Dinge mit Autorität zu lehren und in seinem eigenen Leben ein Beispiel zu geben. Dieses Kapitel dient als Leitfaden für ein gottesfürchtiges Leben innerhalb der Kirchengemeinschaft, indem es die transformierende Kraft der Gnade Gottes hervorhebt und die Gläubigen dazu drängt, im Einklang mit der gesunden Lehre zu leben.

Titus 2:1 Aber rede, was zur gesunden Lehre wird:

1: Sagen Sie die Wahrheit, die mit Gottes Wort übereinstimmt.

2: Geben Sie Gottes Wort treu und genau weiter.

1: Sprüche 23:23-24 „Kaufe Wahrheit und verkaufe sie nicht; kaufe Weisheit, Belehrung und Verständnis.“

2:2 Timotheus 4:2 „Verkündet das Wort; Seien Sie in der Saison und außerhalb der Saison bereit; tadeln, tadeln und ermahnen, mit völliger Geduld und Lehre.“

Titus 2:2 Die alten Männer seien nüchtern, ernst, gemäßigt, gesund im Glauben, in der Nächstenliebe und in der Geduld.

Ältere Männer sollten ein Leben voller Nüchternheit, Ernsthaftigkeit, Mäßigung, Treue, Nächstenliebe und Geduld führen.

1. Die Tugend der Geduld: Im Sturm des Lebens Ruhe finden

2. Die Weisheit des Alters: Wie man ein Leben in Integrität führt

1. Galater 5:22-23 – Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; Gegen solche Dinge gibt es

kein Gesetz.

2. Jakobus 1:2-4 – Seid froh, meine Brüder, wenn ihr auf Prüfungen aller Art stößt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lass die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit du vollkommen und vollkommen bist und es dir an nichts mangelt.

Titus 2:3 Ebenso die alten Frauen, damit sie sich verhalten, wie es der Heiligkeit ziemt, und nicht falsche Ankläger sind, nicht zu viel Wein geneigt sind, Lehrerinnen des Guten;

Ältere Frauen sollten sich heilig verhalten, falsche Anschuldigungen und Trunkenheit vermeiden und Gutes lehren.

1. Ein heiliges Leben als ältere Frauen führen

2. Gutes lehren und Schlechtes vermeiden

1. Epheser 4:17-32 – Auf eine Weise wandeln, die der Berufung würdig ist

2. Sprüche 20:1 – Die Kraft von Wein und starken Getränken

Titus 2:4 Damit sie die jungen Frauen lehren, nüchtern zu sein, ihre Männer zu lieben, ihre Kinder zu lieben,

Diese Passage ermutigt uns, jungen Frauen beizubringen, Selbstbeherrschung zu haben, ihren Mann und ihre Kinder zu lieben.

1. „In Liebe leben: Für unsere Familien sorgen“

2. „Die Kraft der Selbstbeherrschung: Ein Segen für alle“

1. Epheser 5:21-33 – Unterwirft euch einander aus Ehrfurcht vor Christus

2. Sprüche 31:10-31 – die Eigenschaften und das Verhalten der idealen Ehefrau

Titus 2:5 Um verständig und keusch zu sein, haushälterisch, gut, gehorsam gegenüber

ihren Männern, damit das Wort Gottes nicht gelästert werde.

Der Abschnitt betont, wie wichtig es für Frauen ist, diskret und keusch zu sein, Hausfrauen zu betreuen, gut zu sein und ihren Männern gehorsam zu sein, damit das Wort Gottes nicht gelästert wird.

1. Frauen: Nach Gottes Wort leben

2. Die Macht einer gottesfürchtigen Frau

1. Sprüche 31:10-31

2. 1. Petrus 3:1-7

Titus 2:6 Auch junge Männer ermahnen, nüchtern zu sein.

Die Passage ermutigt junge Männer, eine nüchterne und vernünftige Haltung zu bewahren.

1. Ein Leben in Weisheit führen: Der Wert nüchterner Gesinnung

2. Ein gerechter Geist: Spirituelle Nüchternheit für junge Männer

1. Sprüche 23:19-20 – „Höre, mein Sohn, und sei weise und leite dein Herz auf dem Weg.“ Seien Sie nicht unter den Weintrinkern; unter wilden Fleischessern: Denn der Trunkenbold und der Vielfraß werden in die Armut kommen, und die Schläfrigkeit wird einen Mann in Lumpen kleiden.“

2. Sprüche 3:21-22 – „Mein Sohn, lass sie nicht von deinen Augen weichen. Bewahre gesunde Weisheit und Klugheit: So werden sie Leben für deine Seele und Gnade für deinen Hals sein.“

Titus 2:7 In allen Dingen zeigst du ein Vorbild guter Werke; in der Lehre zeigst du Unvergänglichkeit, Ernsthaftigkeit, Aufrichtigkeit,

Dieser Abschnitt ermutigt Gläubige, gute Taten zu zeigen und an einer guten Lehre festzuhalten.

1: Ein Leben voller guter Werke führen – Titus 2:7

2: Aufrechterhaltung einer gesunden Lehre – Titus 2:7

1: Epheser 2,10 – Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir in ihnen wandeln sollen.

2,2. Timotheus 3,16-17 – Die ganze Schrift ist von Gott eingegeben und dient zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes vollständig und für alles Gute ausgerüstet sei arbeiten.

Titus 2:8 Gute Rede, die nicht verurteilt werden kann; damit derjenige, der der entgegengesetzten Seite angehört, sich schäme, da er nichts Schlimmes über dich zu sagen hat.

Es ist wichtig, Worte zu sagen, die nicht zu verurteilen sind und die diejenigen, die sich uns widersetzen, nicht beschämen.

1: Die Kraft unserer Worte – Wie unsere Worte zum Guten oder Schaden anrichten können.

2: Die Verantwortung unserer Worte – Wie wir die Verantwortung haben, Worte zu verwenden, die kein schlechtes Licht auf uns werfen oder diejenigen beschämen, die sich uns widersetzen.

1: Jakobus 3:2-10 – Die Macht der Zunge und ihre Bedeutung in unserem Leben.

2: Sprüche 12:18 – Die Macht der Worte, Leben und Tod zu bringen.

Titus 2:9 Ermahnt die Knechte, ihren Herren zu gehorchen und ihnen in allen Dingen wohlzugefallen; nicht mehr antworten;

Diese Passage ermutigt Diener, ihren Herren in allen Dingen gehorsam und gefällig zu sein, ohne etwas zu erwidern.

1: Ein Leben im Gehorsam führen – Titus 2:9

2: Mit angenehmer Einstellung dienen – Titus 2:9

1: Epheser 6:5-8 – Sklaven, gehorcht euren irdischen Herren mit Respekt und Furcht und mit aufrichtigem Herzen, so wie ihr Christus gehorchen würdet.

2: Kolosser 3:22-24 – Sklaven, gehorcht euren irdischen Herren in allem; und tue es nicht nur, wenn ihr Auge auf dich gerichtet ist und um ihre Gunst zu gewinnen, sondern mit aufrichtigem Herzen und Ehrfurcht vor dem Herrn.

Titus 2:10 Nicht stehlen, sondern alle gute Treue zeigen; damit sie die Lehre von Gott, unserem Erlöser, in allen Dingen zieren.

1. Die Kraft der Treue

2. Die Lehre von Gott, unserem Erlöser, schmücken

1. Psalm 37:3: „Vertraue auf den Herrn und tue Gutes; wohne im Land und genieße sichere Weide.“

2. Hebräer 13:5: „Halte dein Leben frei von Geldgier und sei zufrieden mit dem, was du hast, denn er hat gesagt: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht verlassen.“

Titus 2:11 Denn die Gnade Gottes, die Heil bringt, ist allen Menschen erschienen,

Die Gnade Gottes wurde allen offenbart und brachte Erlösung.

1. Die bedingungslose Liebe Gottes – Erforschung der Gnade der Erlösung

2. Das Geschenk der Gnade – Wie man Gottes Erlösung empfängt

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Titus 2:12 Lehre uns, dass wir in dieser gegenwärtigen Welt nüchtern, gerecht und gottesfürchtig leben sollen, indem wir Gottlosigkeit und weltliche Begierden leugnen;

Lebe ein gottgefälliges Leben in dieser Welt, indem du weltliche Begierden verleugnest.

1: Leugnung von Ungerechtigkeit und weltlichen Begierden

2: Nüchtern, gerecht und gottesfürchtig in dieser gegenwärtigen Welt leben

1: 1 Johannes 2:15-17 – Liebt weder die Welt noch die Dinge in der Welt. Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm.

2: Römer 12:2 – Passe dich nicht dieser Welt an, sondern lass dich durch die Erneuerung deines Geistes verwandeln.

Titus 2:13 Auf der Suche nach dieser seligen Hoffnung und der herrlichen Erscheinung des großen Gottes und unseres Erlösers Jesus Christus;

Die selige Hoffnung ist das glorreiche Erscheinen Jesu Christi.

1. Blick nach vorne: Vorbereitung auf das glorreiche Erscheinen Jesu Christi

2. Hoffnung auf die versprochene Wiederkunft Christi

1. Jesaja 25:9 – Und an jenem Tag wird man sagen: Siehe, das ist unser Gott; wir haben auf ihn gewartet, und er wird uns retten: Dies ist der HERR; Wir haben auf ihn gewartet, wir werden uns über seine Erlösung freuen und uns freuen.

2. Römer 8:24-25 – Denn wir wurden in dieser Hoffnung gerettet, aber die Hoffnung, die man sieht, ist keine Hoffnung; Denn warum hofft man immer noch auf das, was man sieht? Aber wenn wir auf das hoffen, was wir nicht sehen, warten wir sehnsüchtig und beharrlich darauf.

Titus 2:14 Er hat sich selbst für uns hingegeben, um uns von aller Missetat zu erlösen und sich ein eigenartiges Volk zu machen, das eifrig zu guten Werken ist.

Gott hat sich für uns hingegeben, um uns von aller Sünde zu erlösen und uns zu einem besonderen Volk zu machen, das begierig ist, gute Werke zu tun.

1. Die Kraft der Erlösung: Wie Gottes Opfer unser Leben veränderte

2. Ein Volk guter Werke werden: Was es bedeutet, Jesus nachzufolgen

1. Römer 3:24-25 – „Denn alle sind Sünder und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.“

2. Epheser 2:10 – „Denn wir sind Gottes Werk, geschaffen in Christus Jesus, um gute Werke zu tun, die Gott im Voraus für uns vorbereitet hat, damit wir sie tun.“

Titus 2:15 Diese Dinge reden und ermahnen und tadeln mit aller Macht. Niemand soll dich verachten.

Dieser Abschnitt ermutigt die Gläubigen, mutig zu sein und sich nicht verachten zu lassen.

1. Bleiben Sie fest in Ihrem Glauben und lassen Sie nicht zu, dass jemand auf Sie herabblickt.

2. Seien Sie mutig in Ihren Überzeugungen und haben Sie keine Angst, für sie einzustehen.

1. Epheser 6:10-11 – Sei stark im Herrn und in der Stärke seiner Macht. Legen Sie die volle Rüstung Gottes an, damit Sie den Plänen des Teufels standhalten können.

2. 1. Petrus 3,15 – In euren Herzen aber ehrt Christus, den Herrn, als den Heiligen, und seid allezeit bereit, euch zu verteidigen vor jedem, der euch nach einem Grund für die Hoffnung fragt, die in euch ist; Tun Sie es dennoch mit Sanftmut und Respekt.

Titus 3 ist das dritte Kapitel des Briefes des Apostels Paulus an Titus, einen Mitarbeiter und Begleiter im geistlichen Dienst. In diesem Kapitel betont Paulus die Bedeutung guter Werke, gottesfürchtigen Verhaltens und der Einheit innerhalb der Kirchengemeinschaft.

1. Absatz: Paulus erinnert Titus an den früheren Zustand der Sünde und der Barmherzigkeit Gottes (Titus 3,1-7). Er fordert sie auf, sich Herrschern und Autoritäten unterzuordnen und zu jedem guten Werk bereit zu sein. Paulus betont, dass die Gläubigen einst töricht und ungehorsam waren, von Leidenschaften und Vergnügungen

getäuscht wurden und in Bosheit und Neid lebten. Gottes Güte und Liebe zeigten sich jedoch durch Jesus Christus, der sie durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung durch den Heiligen Geist rettete. Diese Erlösung basiert nicht auf ihren eigenen gerechten Taten, sondern auf der Barmherzigkeit Gottes.

2. Absatz: Paulus betont die Bedeutung guter Werke (Titus 3,8-11). Er ermutigt Titus, auf diesen Dingen zu bestehen, damit die Gläubigen darauf achten, sich guten Werken zu widmen. Diese guten Werke sind ausgezeichnet und gewinnbringend für die Menschen. Paulus warnt jedoch vor törichten Kontroversen, Genealogien, Meinungsverschiedenheiten und Streitereien über das Gesetz, da diese unnütz und wertlos sind. Er rät Titus, spalterische Menschen abzulehnen, nachdem er sie gewarnt hat.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit persönlichen Anweisungen und Grüßen (Titus 3:12-15). Paulus informiert Titus über seine Pläne, dass entweder Artemas oder Tychicus zu ihm nach Nikopolis kommen, wo er beschlossen hat, den Winter zu verbringen. Er fordert Titus auf, Zenas, dem Anwalt, und Apollos auf ihrer Reise fleißig zu helfen, damit es ihnen an nichts mangelt. Schließlich weist er die Gläubigen auf Kreta an, zu lernen, wie sie sich guten Werken für notwendige Bedürfnisse widmen können, damit sie nicht unfruchtbar bleiben.

In Summe,

Im dritten Kapitel von Titus werden die Barmherzigkeit Gottes gegenüber den Gläubigen sowie die Bedeutung guter Werke und der Einheit innerhalb der Kirchengemeinschaft hervorgehoben.

Paulus erinnert Titus an ihren früheren Zustand der Sünde und Gottes rettende Gnade durch Jesus Christus und betont, dass die Erlösung auf Gottes Barmherzigkeit und nicht auf ihren eigenen Taten beruht.

Er betont die Bedeutung guter Werke, fordert die Gläubigen auf, sich ihnen hinzugeben, warnt aber gleichzeitig vor spaltenden Kontroversen. Paulus schließt mit persönlichen Anweisungen und Grüßen und ermutigt die Gläubigen auf Kreta, sich guten Werken für die notwendigen Bedürfnisse zu widmen.

Dieses Kapitel dient als Erinnerung an Gottes Barmherzigkeit, als Ermahnung zu guten Werken und als Aufruf zur Einheit innerhalb der Kirchengemeinschaft.

Titus 3:1 Denke daran, dass sie Fürstentümern und Mächten unterworfen sein sollen, dass sie den Obrigkeiten gehorchen und zu jedem guten Werk bereit sind,

Erinnern Sie die Menschen daran, sich der Autorität zu unterwerfen und das Gute zu tun.

1. Gehorsam gegenüber der Autorität: Ein Weg zur Gerechtigkeit

2. Die Kraft guter Werke: Das Evangelium leben

1. Römer 13:1-7

2. Jakobus 2:14-26

Titus 3:2 Von niemandem Böses zu reden, keine Streithähne zu sein, sondern sanftmütig zu sein und allen Menschen gegenüber alle Sanftmut zu zeigen.

Seien Sie sanft und sanftmütig gegenüber allen Menschen und vermeiden Sie es, böse zu reden und zu streiten.

1. „Die Kraft der Güte: Das Beste aus unseren Worten machen“

2. „Der Segen der Sanftmut: Demut statt Stolz wählen“

1. Sprüche 15:1 „Eine sanfte Antwort wendet den Zorn ab, aber ein hartes Wort erregt Zorn.“

2. Philipper 4:5 „Eure Sanftmut soll allen offenbar werden.“

Titus 3:3 Denn auch wir selbst waren manchmal töricht, ungehorsam, betrogen, dienten mannigfaltigen Begierden und Vergnügungen und lebten in Bosheit und Neid, waren hasserfüllt und hassten einander.

Menschen neigen dazu, dumm, ungehorsam und getäuscht zu sein und können von Lust und Vergnügen getrieben werden, was dazu führt, dass sie in Bosheit und Neid leben und sich gegenseitig hassen.

1. Die Gefahr der Sünde und ihre Auswirkungen auf unser Leben

2. Die Versuchungen der Sünde überwinden

1. Jakobus 1:13-15 – Niemand soll, wenn er versucht wird, sagen: „Ich werde von Gott

versucht“, denn Gott kann nicht mit Bösem versucht werden, und er selbst versucht niemanden. Aber jeder Mensch gerät in Versuchung, wenn er von seinem eigenen Verlangen gelockt und verführt wird. Dann gebiert die Begierde, wenn sie schwanger ist, die Sünde, und die Sünde, wenn sie voll entwickelt ist, bringt den Tod hervor.

2. Römer 6:12-14 – Lasst nun nicht die Sünde in eurem sterblichen Körper herrschen, damit ihr seinen Leidenschaften gehorcht. Stellen Sie Ihre Mitglieder nicht der Sünde als Werkzeuge der Ungerechtigkeit dar, sondern präsentieren Sie sich Gott als diejenigen, die vom Tod zum Leben erweckt wurden, und Ihre Mitglieder Gott als Werkzeuge der Gerechtigkeit. Denn die Sünde wird keine Herrschaft über dich haben, denn du stehst nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade.

Titus 3:4 Danach aber erschien die Güte und Liebe Gottes, unseres Erlösers, gegenüber den Menschen.

Gottes Güte und Liebe gegenüber der Menschheit wurde offenbart.

1. Die Kraft der Liebe und Güte Gottes

2. Die bedingungslose Liebe Gottes

1. Johannes 3:16-17 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um ihn zu verurteilen.“ die Welt; sondern damit die Welt durch ihn gerettet würde.

2. Römer 5:8 – „Gott aber erweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“

Titus 3:5 Nicht durch die Werke der Gerechtigkeit, die wir getan haben, sondern nach seiner Barmherzigkeit hat er uns gerettet durch das Bad der Wiedergeburt und die Erneuerung des Heiligen Geistes;

Durch seine Barmherzigkeit hat Gott uns durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes gerettet.

1. Die Barmherzigkeit Gottes: Erlösung und Erneuerung erfahren

2. Die Kraft des Heiligen Geistes: Unsere Sünden abwaschen

1. Römer 5:8-10 Aber Gott zeigt seine eigene Liebe zu uns darin: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Psalm 51:10 Erschaffe in mir ein reines Herz, o Gott, und erneuere einen festen Geist in mir.

Titus 3:6 Die er reichlich über uns vergossen hat durch Jesus Christus, unseren Erlöser;

Dieser Abschnitt spricht von der Gnade Gottes, die uns durch Jesus Christus, unseren Erlöser, geschenkt wird.

1. Gottes erstaunliche Gnade: Eine Studie von Titus 3:6

2. Jesus Christus: Unsere Quelle reichlicher Gnade

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes, 9 nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.

2. Hebräer 4:16 – Lasst uns nun mit Zuversicht zum Thron der Gnade treten, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden, um in Zeiten der Not zu helfen.

Titus 3:7 Da wir durch seine Gnade gerechtfertigt sind, werden wir zu Erben des ewigen Lebens gemäß der Hoffnung.

Wir werden durch Gottes Gnade gerechtfertigt und können dadurch Erben des ewigen Lebens werden.

1. Gottes erstaunliche Gnade und die Hoffnung auf ewiges Leben

2. Gerechtfertigt durch Gnade: Erben des ewigen Lebens werden

1. Römer 8:17 – „Und wenn Kinder, dann Erben; Erben Gottes und Miterben Christi; Wenn es so ist, leiden wir mit ihm, damit auch wir gemeinsam verherrlicht werden.“

2. Epheser 1:3 – „Gesegnet sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns

in Christus mit allen geistlichen Segnungen in den himmlischen Örtern gesegnet hat.“

Titus 3:8 Dies ist ein treues Sprichwort, und ich will, dass du dies beständig bekräftigst, damit diejenigen, die an Gott glauben, darauf achten, gute Werke zu bewahren. Diese Dinge sind gut und nützlich für die Menschen.

Diese Passage betont die Bedeutung guter Werke als Ergebnis des Glaubens an Gott.

1: Gute Werke sind keine optionale Ergänzung zum Glauben an Gott, sondern ein wesentlicher Bestandteil davon.

2: Wir sollten darauf achten, aufgrund unseres Glaubens an Gott gute Werke zu tun.

1: Jakobus 2:17 – „So ist der Glaube tot, wenn er keine Werke hat, weil er allein ist.“

2: Matthäus 7:15-20 – „Hütet euch vor den falschen Propheten, die im Schafspelz zu euch kommen, im Innern aber sind sie räuberische Wölfe. Ihr werdet sie an ihren Früchten erkennen. Pflücken die Menschen Trauben von Dornen oder Feigen von Disteln? So bringt jeder gute Baum gute Früchte hervor; aber ein fauler Baum bringt böse Früchte hervor. Ein guter Baum kann keine bösen Früchte hervorbringen, und ein fauler Baum kann auch keine guten Früchte hervorbringen. Jeder Baum, der keine guten Früchte bringt, wird abgehauen, und ins Feuer geworfen. An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.“

Titus 3:9 Aber meide törichte Fragen und Stammbäume und Streitereien und Streitereien über das Gesetz; denn sie sind unnütz und eitel.

Wir sollten dumme Fragen, Genealogien, Streitereien und Auseinandersetzungen über das Gesetz vermeiden, weil sie unnütz und vergeblich sind.

1. Die Weisheit, unrentable Diskussionen zu vermeiden

2. Der Wert der Suche nach göttlichen Gesprächen

1. Jakobus 3:13-17 – Wer unter euch ist weise und verständnisvoll? Mögen sie es durch ihr gutes Leben zeigen, durch Taten, die in der Demut getan werden, die aus der Weisheit kommt.

2. Sprüche 14:7 – Geh weg von der Gegenwart eines törichten Mannes, wenn du in ihm nicht die Lippen der Erkenntnis wahrnimmst.

Titus 3:10 Wer ein Ketzer ist, verwirft die erste und zweite Ermahnung;

Spaltung ablehnen und Einheit annehmen.

1: Gemeinsam für ein gemeinsames Ziel arbeiten.

2: Die Bedeutung von Frieden und Einheit.

1: Epheser 4:1-3: „Darum ermahne ich euch, ein Gefangener des Herrn, dass ihr würdig wandelt, der Berufung, zu der ihr berufen wurdet, in aller Demut und Sanftmut, mit Geduld und Geduld ein anderer in Liebe, bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens aufrechtzuerhalten.“

2: Psalm 133,1: „Siehe, wie gut und lieblich ist es, wenn Brüder in Eintracht wohnen!“

Titus 3:11 Er weiß, dass einer, der so ist, umgestürzt ist und sündigt und von sich selbst verurteilt wird.

die Konsequenzen tragen werden .

1: Wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass jedes unmoralische Verhalten, das wir an den Tag legen, zu unserer eigenen Verurteilung und unserem eigenen Leid führen wird.

2: Auch wenn wir zur Sünde versucht sind, sollten wir uns der damit verbundenen Konsequenzen bewusst sein.

1: Römer 6,23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

2: Jakobus 1:14-15 – Aber jeder Mensch wird versucht, wenn er von seiner eigenen bösen Begierde mitgerissen und verführt wird. Dann, nachdem das Verlangen empfangen hat, gebiert es die Sünde; und wenn die Sünde ausgewachsen ist, gebiert sie den Tod.

Titus 3:12 Wenn ich Artemas oder Tychicus zu dir sende, dann eifrig, zu mir nach Nikopolis zu kommen; denn ich habe beschlossen, dort zu überwintern.

Paulus weist Titus an, eifrig zu ihm nach Nikopolis zu kommen, wo er beschlossen hat, den Winter zu verbringen.

1: Gott ruft uns dazu auf, in unserem Glauben und Wandel fleißig zu sein.

2: Wir sollten bereit sein, auf Gottes Ruf zu antworten.

1: Jakobus 4:17 - Wer nun Gutes tun will und es nicht tut, für den ist es Sünde.

2: Lukas 12:35-38 – Eure Lenden seien umgürtet und eure Lichter brennen; Und ihr seid wie Männer, die auf ihren Herrn warten, wenn er von der Hochzeit zurückkehrt; damit sie ihm sofort öffnen, wenn er kommt und anklopft.

Titus 3:13 Führe Zenas, den Gesetzeshüter, und Apollos eifrig auf ihrer Reise, damit ihnen nichts mangele.

Paulus weist Titus an, dafür zu sorgen, dass Zenas, der Anwalt, und Apollos alle notwendigen Gegenstände für ihre Reise haben.

1. Die Macht des Fleißes: Paulus' Anweisung an Titus

2. Die Bedeutung der Vorbereitung: Ein Beispiel von Paulus

1. Sprüche 21:5 – Die Pläne der Fleißigen führen sicherlich zum Überfluss, aber jeder, der es eilig hat, kommt nur in die Armut.

2. Epheser 5:15-16 – Schaut nun genau hin, wie ihr wandelt, nicht so unklug, sondern weise, indem ihr die Zeit bestmöglich nutzt, denn die Tage sind böse.

Titus 3:14 Und auch die unseren sollen lernen, gute Werke für den notwendigen Nutzen zu betreiben, damit sie nicht unfruchtbar bleiben.

Christen sollten lernen, gute Werke zu tun, die anderen helfen, damit sie geistliche Früchte tragen.

1. „Die Notwendigkeit guter Werke“

2. „Ein Leben voller Fruchtbarkeit führen“

1. Matthäus 5:16 – „Lass dein Licht leuchten vor den anderen, damit sie deine guten Taten sehen und deinen Vater im Himmel verherrlichen.“

2. Jakobus 2:17 – „Ebenso ist der Glaube an sich tot, wenn er nicht von Taten begleitet wird.“

Titus 3:15 Es grüßen dich alle, die bei mir sind. Grüßt diejenigen, die uns im Glauben lieben. Gnade sei mit euch allen. Amen.

Dieser Vers ermutigt die Gläubigen, einander in Liebe und Glauben zu begrüßen und einander Gnade zu erweisen.

1: Die Kraft, einander in Liebe und Glauben zu begrüßen

2: Die Bedeutung der Gnade für alle

1: Epheser 4:2-3 „Mit aller Demut und Sanftmut, mit Geduld, einander in Liebe ertragend, bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.“

2: Kolosser 3,14 „Und über alle diese ziehe die Liebe an, die alles in vollkommener Harmonie verbindet.“

Philemon 1 ist ein persönlicher Brief des Apostels Paulus an Philemon, einen Mitgläubigen und Sklavenhalter. In diesem Brief wendet sich Paulus im Namen von Onesimus, einem entlaufenen Sklaven, der in Rom Christ geworden war, an Philemon.

1. Absatz: Paulus drückt seine Dankbarkeit für Philemons Glauben und Liebe aus (Philemon 1:1-7). Er lobt Philemon für seinen Ruf als jemand, der die Heiligen liebt und ermutigt. Paulus bestätigt seine Gebete für ihn und erwähnt, wie er von Philemons Liebe und Glauben an den Herrn Jesus Christus und alle Heiligen gehört hat. Er betet, dass Philemons Teilnahme an der Weitergabe seines Glaubens durch die Erkenntnis all dessen, was sie an Gutem in Christus haben, wirksam werde.

2. Absatz: Paulus appelliert im Namen von Onesimus an Philemon (Philemon 1:8-16). Er erkennt an, dass er ihm befehlen könnte, was richtig ist, zieht es aber vor, auf der Grundlage der Liebe zu appellieren. Paulus erwähnt, dass Onesimus, der einst als Sklave unnütz war, nun sowohl für ihn als auch für Philemon nützlich geworden ist. Er bittet Philemon, Onesimus nicht als bloßen Sklaven, sondern als geliebten Bruder in Christus

zurückzunehmen. Wenn Onesimus Unrecht getan hat oder etwas schuldet, bietet Paulus an, es selbst zurückzuzahlen.

3. Absatz: Der Brief endet mit persönlichen Grüßen und Bitten (Philemon 1,17-25). Paulus drängt Philemon, ein Gästezimmer für ihn vorzubereiten, weil er hofft, dass er durch ihre Gebete bald aus dem Gefängnis entlassen wird. Er sendet Grüße von seinen Kollegen, darunter Epaphras, Markus, Aristarch, Demas und Lukas. Abschließend betet Paulus um Gottes Gnade für sie alle.

In Summe,

Das Buch Philemon ist ein persönlicher Brief, den Paulus an Philemon bezüglich seines entlaufenen Sklaven Onesimus richtet.

Paulus drückt seine Dankbarkeit für Philemons Glauben und Liebe aus und lobt seinen Ruf als jemand, der die Heiligen liebt und ermutigt.

Er wendet sich im Namen von Onesimus an Philemon und bittet ihn, ihn nicht als Sklaven, sondern als geliebten Bruder in Christus wieder aufzunehmen. Paulus bietet Onesimus an, jegliches Unrecht oder jede Schuld zurückzuzahlen.

Philemon 1:1 Paulus, ein Gefangener Jesu Christi, und Timotheus, unser Bruder, zu Philemon, unserem geliebten und Mitarbeiter,

Brief des Paulus an Philemon, in dem er seine Liebe und Dankbarkeit für ihn zum Ausdruck bringt.

1. Wie man anderen Liebe und Dankbarkeit zeigt

2. Die Kraft der Freundschaft und Gemeinschaft

1. Philipper 1:3-5 – Ich danke meinem Gott bei jeder Erinnerung an euch, immer in jedem meiner Gebete für euch alle, die mit Freude darum bitten, für eure Gemeinschaft im Evangelium vom ersten Tag bis jetzt.

2. Sprüche 17:17 – Ein Freund liebt allezeit, und ein Bruder wird für Widrigkeiten geboren.

Philemon 1:2 Und an unsere geliebte Apphia und Archippus, unseren Mitstreiter, und an die Gemeinde in deinem Hause:

Paulus sendet Grüße an Apphia, Archippus und die Kirche im Haus Philemons.

1. Die Bedeutung der Gemeinschaft in der Kirche

2. Die Freude am Dienst in der Armee des Herrn

1. Hebräer 10:24-25 – Und lasst uns darüber nachdenken, wie wir einander zur Liebe und zu guten Werken anspornen können, indem wir nicht versäumen, zusammenzukommen, wie es bei einigen üblich ist, sondern einander ermutigen, und zwar umso mehr, wie ihr seht Der Tag naht.

2. Römer 12:9-13 – Lass die Liebe echt sein. Verabscheue das Böse; Halte fest an dem Guten. Liebt einander mit brüderlicher Zuneigung. Übertrumpft einander in der Ehrerbietung. Sei nicht träge im Eifer, sei glühend im Geiste, diene dem Herrn. Freue dich in der Hoffnung, sei geduldig in der Trübsal, sei beständig im Gebet. Tragen Sie zu den Bedürfnissen der Heiligen bei und versuchen Sie, Gastfreundschaft zu zeigen.

Philemon 1:3 Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.

Paulus sendet seine Gnaden- und Friedensgrüße von Gott dem Vater und Jesus Christus.

1. „Gnade ist überall“

2. „Frieden ist ein Geschenk Gottes“

1. Philipper 4:6-7 – „Seid euch um nichts besorgt, sondern bringt eure Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure behüten.“ Herz und Verstand in Christus Jesus.“

2. Epheser 2:8-9 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet, durch den Glauben – und das kommt nicht aus euch selbst, es ist eine Gabe Gottes – nicht aus Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

Philemon 1:4 Ich danke meinem Gott und denke immer an dich in meinen Gebeten.

Die Passage ermutigt uns, Gott für unsere Freunde zu danken und in unseren Gebeten an sie zu denken.

1. „Die Kraft der Dankbarkeit: Unsere Freunde durch Gebet segnen“

2. „Die Freude der Kameradschaft: Im Gebet an unsere Lieben denken“

1. Psalm 100:4-5 – „Geht ein in seine Tore mit Dank und in seine Vorhöfe mit Lob. Dankt ihm, segne seinen Namen!“

2. Römer 12:10 – „Liebt einander mit brüderlicher Zuneigung. Übertrumpft einander in der Ehrerbietung.“

Philemon 1:5 Als ich hörte von deiner Liebe und deinem Glauben, den du an den Herrn Jesus und an alle Heiligen hegst;

Philemon wird für seine Liebe und seinen Glauben an den Herrn Jesus und alle Heiligen gelobt.

1. Ein Leben in Liebe und Glauben an Jesus führen

2. Die Kraft der Treue im Dienst an Gott

1. 1. Korinther 13:13 „Und nun bleiben diese drei übrig: Glaube, Hoffnung und Liebe. Aber das Größte davon ist die Liebe.“

2. Hebräer 11:6 „Und ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen; denn jeder, der zu ihm kommt, muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ernsthaft nach ihm suchen.“

Philemon 1:6 Damit die Mitteilung deines Glaubens wirksam werde durch die Anerkennung alles Guten, das in dir ist in Christus Jesus.

Die Kommunikation des eigenen Glaubens kann durch die Anerkennung des Guten in Christus Jesus wirksam werden.

1. Die Kraft der Dankbarkeit: Das Gute in Christus sehen

2. Sich mit Gott verbinden: Wirksamkeit durch Anerkennung des Guten

1. Kolosser 3:12-17

2. Philipper 4:4-9

Philemon 1:7 Denn wir haben große Freude und Trost in deiner Liebe, weil die Eingeweide der Heiligen durch dich erfrischt werden, Bruder.

Die Heiligen werden durch Philemons Liebe mit Freude und Trost erfüllt.

1: Die Freude, andere zu lieben

2: Andere zu lieben erfrischt die Seele

1: Johannes 13:34-35 „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt; wie ich euch geliebt habe, dass auch ihr einander liebt. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr es getan habt.“ Liebe füreinander.“

2: Römer 12,10 „Seid einander gütig und brüderlich und gibt einander in Ehre.“

Philemon 1:8 Und wenn ich in Christus auch viel Mut hätte, dir das Angenehme zu gebieten,

Paulus ermutigt Philemon, das Beste und Bequemste zu tun.

1: Tun Sie das Richtige, auch wenn es schwierig ist.

2: Stellen Sie die Bedürfnisse anderer vor Ihre eigenen.

1: Philipper 2:3-5 – Tut nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung, sondern haltet andere in Demut für besser als euch selbst.

2: Kolosser 3:12-14 – Kleiden Sie sich mit Mitgefühl, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld.

Philemon 1:9 Doch um der Liebe willen flehe ich dich eher an, da du ein solcher bist wie

der alte Paulus und jetzt auch ein Gefangener Jesu Christi.

Paulus, ein alter Gefangener Jesu Christi, appelliert aus Liebe an Philemon, etwas zu unternehmen.

1. Die Kraft der Liebe: Wie Liebe uns zum Handeln zwingt

2. Im Alter, aber immer noch leidenschaftlich: Paulus' Beispiel für einen glühenden Glauben

1. Römer 5:5 – „Und die Hoffnung macht keine Schande; denn die Liebe Gottes ist in unsere Herzen ausgegossen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“

2. 1. Korinther 13:13 – „Und nun bleiben Glaube, Hoffnung, Nächstenliebe, diese drei; aber die größte unter ihnen ist die Nächstenliebe.“

Philemon 1:10 Ich bitte dich für meinen Sohn Onesimus, den ich in meinen Fesseln gezeugt habe:

Paulus bittet Philemon, Onesimus, einen ehemaligen Sklaven, wieder als geliebten Bruder in Christus willkommen zu heißen.

1. Die Kraft der Vergebung: Jesu Aufruf, Onesimus anzunehmen

2. Eine neue Identität in Christus: Als Brüder in Einheit leben

1. Lukas 6:37: „Richte nicht, so werdet ihr nicht gerichtet werden. Verurteilt nicht, so werdet ihr nicht verurteilt werden. Vergebt, so wird euch vergeben werden.“

2. Römer 12:10: „Seid einander gütig und brüderlich und gibt einander in Ehre.“

Philemon 1:11 Was dir einst unnütz war, jetzt aber dir und mir nützlich war:

1: Wir können aus unseren Fehlern lernen und sie zum Guten nutzen.

2: Gott kann unsere Prüfungen in Freude verwandeln, wenn wir ihm vertrauen.

1: Römer 8:28 - Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2: 2 Korinther 5:17 - Wenn nun jemand in Christus ist, ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; Siehe, alles ist neu geworden.

Philemon 1:12 Den ich abermals gesandt habe. Den nimmst du nun auf, das ist mein Eingeweide;

Paulus ermutigt Philemon, Onesimus mit Liebe und Mitgefühl aufzunehmen.

1 – Liebe und Mitgefühl: Gottes Gebot an uns

2 – Vertrauen in Gottes Plan für uns

1 - 1. Johannes 4:19-21 – Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

2 - Jeremia 29:11 - Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe, spricht der Herr, die Pläne, dir zu gedeihen und dir nicht zu schaden, die Pläne, dir Hoffnung und eine Zukunft zu geben.

Philemon 1:13 Den ich bei mir behalten hätte, damit er an deiner Stelle mir in den Fesseln des Evangeliums gedient hätte:

Paulus bittet Philemon, Onesimus, einen ehemaligen Sklaven, mit Liebe und Vergebung zurückzunehmen.

1. Onesimus mit Liebe und Vergebung annehmen: Eine Studie von Philemon 1:13

2. Verbunden durch das Evangelium: Vergebung und Liebe in Philemon 1:13

1. Johannes 13:34-35 – „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt: So wie ich euch geliebt habe, sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle Menschen erkennen, dass ihr meine Jünger seid.“ , wenn ihr einander liebt.“

2. Epheser 4:32 – „Seid untereinander gütig und gütig und vergebt einander, wie Gott

euch in Christus vergeben hat.“

Philemon 1:14 Aber ohne deinen Verstand würde ich nichts tun; dass dein Nutzen nicht sozusagen aus Notwendigkeit, sondern freiwillig erfolgt.

Paulus möchte, dass Philemon aus gutem Willen etwas für ihn tut, anstatt dazu verpflichtet zu sein.

1. Die Macht des freien Willens

2. Der Segen des gegenseitigen Nutzens

1. Lukas 6:38 – „Gib, und es wird dir gegeben werden. Ein gutes Maß, gedrückt, zusammengeschüttelt und darüber gegossen, wird in deinen Schoß gegossen. Denn mit dem Maß, das du verwendest, wird es gemessen Du."

2. 2. Korinther 8:7 – „So wie ihr aber in allem überragend seid – im Glauben, in der Rede, in der Erkenntnis, im völligen Ernst und in eurer Liebe zu uns –, seht, dass ihr auch in dieser Gnade des Gebens überragend seid.“

Philemon 1:15 Denn vielleicht ist er nun für eine Zeit lang weggegangen, damit du ihn für immer aufnimmst;

Paulus ermutigt Philemon, Onesimus als geliebten Bruder in Christus und nicht als Sklaven aufzunehmen.

1. „Onesimus als geliebten Bruder in Christus aufnehmen“

2. „Der Wert der Versöhnung“

1. Kolosser 3,12-15 – „Und seid nun Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte, mit barmherzigen Herzen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld, die miteinander ertragen und, wenn einer eine Klage gegen den anderen hat, verzeihen.“ einander; wie der Herr euch vergeben hat, so müsst auch ihr vergeben. Und vor allem diese legt Liebe an, die alles in vollkommener Harmonie verbindet. Und lasst den Frieden Christi in euren Herzen herrschen, zu dem ihr tatsächlich berufen seid ein Körper. Und sei dankbar.“

2. Lukas 15:11-32 – „Und er sagte: „Es war ein Mann, der hatte zwei Söhne. Und der jüngere von ihnen sagte zu seinem Vater: ‚Vater, gib mir den Anteil an dem Vermögen,

das mir zusteht.‘ Und er teilte seinen Besitz unter ihnen auf. Nicht viele Tage später sammelte der jüngere Sohn alles, was er hatte, und unternahm eine Reise in ein fernes Land, und dort verschwendete er seinen Besitz durch rücksichtsloses Leben. Und als er alles ausgegeben hatte, kam es zu einer schweren Hungersnot in diesem Land, und er begann in Not zu geraten. Also ging er und verdingte sich bei einem der Bürger dieses Landes, der ihn auf seine Felder schickte, um Schweine zu füttern. Und er sehnte sich danach, mit den Schoten gefüttert zu werden, die die Schweine aßen, und niemand gab ihm etwas. Als er aber zu sich kam, sagte er: „Wie viele von den Tagelöhnern meines Vaters haben mehr als genug Brot, aber ich sterbe hier vor Hunger! Ich werde aufstehen und zu meinem Vater gehen, Und ich werde zu ihm sagen: „Vater, ich habe gegen den Himmel und vor dir gesündigt. Ich bin nicht länger würdig, dein Sohn genannt zu werden. Behandle mich wie einen deiner Tagelöhner.“‘ Und er stand auf und kam zu seinem Vater. Doch als er noch weit weg war, sah ihn sein Vater und empfand Mitleid und lief und umarmte ihn und küsste ihn.

Philemon 1:16 Jetzt nicht wie ein Knecht, sondern über einem Knecht, ein geliebter Bruder, besonders für mich, wie viel mehr aber für dich, sowohl im Fleisch als auch im Herrn?

Paulus ermutigt Philemon, Onesimus als geliebten Bruder und nicht als Diener in seinem Haus willkommen zu heißen.

1. Die Kraft der Liebe: Wie man andere als Brüder in Christus willkommen heißt

2. Alle in den Augen Gottes als gleich annehmen

1. Galater 3:28 – „Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Mann noch Frau, denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“

2. Römer 12:10 – „Liebt einander mit brüderlicher Zuneigung. Übertrumpft euch gegenseitig darin, Ehre zu zeigen.“

Philemon 1:17 Wenn du mich nun als Teilhaber ansiehst, so nimm ihn auf wie mich selbst.

Paulus bittet Philemon, Onesimus so aufzunehmen, wie er Paulus selbst empfangen würde.

1: Wir sollten andere mit der gleichen Freundlichkeit und Akzeptanz behandeln, die wir von uns selbst erwarten würden.

2: Wir sollten andere annehmen und lieben, so wie Gott uns annimmt und liebt.

1: Lukas 6:31 – „Behandle andere, was du von ihnen erwarten würdest.“

2: Römer 15:7 – „Nehmt nun einander an, wie Christus euch angenommen hat, um Gott zu lobpreisen.“

Philemon 1:18 Wenn er dir Unrecht getan hat oder dir etwas schuldig ist, so schreibe es mir zu;

Paulus drängt Philemon dazu, jegliches Unrecht oder alle Schulden, die ihm geschuldet werden, auf Pauls Rechnung zu belasten.

1. Vergebung: Die Kraft, Groll loszulassen

2. Großzügig mit anderen sein: Die Belohnung, wenn man sich für andere opfert

1. Epheser 4:32 – „Seid freundlich und barmherzig zueinander und vergebt einander, so wie Gott euch in Christus vergeben hat.“

2. Matthäus 6:12-14 – „Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir unseren Schuldnern vergeben haben. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.“

Philemon 1:19 Ich, Paulus, habe es mit meiner eigenen Hand geschrieben, ich werde es vergelten; aber ich sage dir nicht, wie du mir auch dich selbst schuldig bist.

Paulus schreibt an Philemon und versichert ihm, dass er seine Schulden zurückzahlen wird, nennt jedoch nicht, um welche Höhe es sich handelt.

1. Gottes Gnade und Barmherzigkeit sind größer als unsere Schuld.

2. Unter allen Umständen mit einer Haltung der Dankbarkeit leben.

1. Epheser 2:4-5 „Gott aber, der reich an Barmherzigkeit war, hat uns mit seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, mit Christus lebendig gemacht, auch als wir tot waren in unseren Sünden. Aus Gnade seid ihr gerettet ”

2. Kolosser 3:15-17 „Und der Friede Christi herrsche in euren Herzen, zu dem ihr in einem Leib berufen seid. Und sei dankbar. Möge das Wort Christi reichlich in euch wohnen, indem ihr einander in aller Weisheit lehrt und ermahnt, indem ihr Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder singt, mit Dankbarkeit in euren Herzen gegenüber Gott. Und was auch immer ihr tut, in Worten oder Taten, tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.“

Philemon 1:20 Ja, Bruder, lass mich an dir Freude haben im Herrn; erfrische meine Eingeweide im Herrn.

Philemon bat Onesimus, sich mit ihm im Herrn zu versöhnen.

1. Die Kraft der Versöhnung im Herrn

2. Im Herrn vereint sein

1. Römer 15:5-6 – Möge der Gott des Ausharrens und der Ermutigung euch gewähren, in solcher Harmonie miteinander zu leben, im Einklang mit Christus Jesus, dass ihr gemeinsam mit einer Stimme den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus verherrlichen möget .

2. Kolosser 3,13-15 – Habt Geduld miteinander und vergebt einander, wenn einer von euch jemandem etwas vorwirft. Vergib, wie der Herr dir vergeben hat. Und über all diesen Tugenden legt sich die Liebe, die sie alle in vollkommener Einheit verbindet.

Philemon 1:21 Im Vertrauen auf deinen Gehorsam schrieb ich dir und wusste, dass du auch mehr tun wirst, als ich sage.

Paulus ermutigt Philemon, über das hinauszugehen, was er von ihm verlangt hat.

1: Die Erwartungen übertreffen – Philipper 3:13-14

2: Übertreffender Glaube – Hebräer 11:1-2

1: Jakobus 1:22-25

2: 1 Johannes 3:18-19

Philemon 1:22 Aber bereite mir auch eine Unterkunft; denn ich vertraue darauf, dass ich durch deine Gebete dir gegeben werde.

Paulus bat Philemon, im Vertrauen auf die Kraft des Gebets, eine Bleibe für ihn vorzubereiten.

1. Die Kraft des Gebets: Wie Gebete Leben verändern können

2. Der Segen des Gehorsams: Wie der Gehorsam gegenüber Gott Belohnungen mit sich bringt

1. Jakobus 5:16 – „Das Gebet eines Gerechten ist kraftvoll und wirksam.“

2. Philipper 4:6-7 – „Seid euch um nichts besorgt, sondern bringt eure Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure behüten.“ Herz und Verstand in Christus Jesus.“

Philemon 1:23 Es grüßt dich Epaphras, mein Mitgefangener in Christus Jesus;

Paulus sendet Philemon Grüße von seinem Mitgefangenen Epaphras.

1. Die Kraft der Gemeinschaft und Einheit unter den Brüdern

2. Auf Brüder in Not zugehen

1. Epheser 4:1-3 – Ich, ein Gefangener des Herrn, fordere Sie daher auf, in einer Weise zu wandeln, die der Berufung, zu der Sie berufen wurden, würdig ist, mit aller Demut und Sanftmut, mit Geduld und gegenseitiger Geduld Liebe, bestrebt, die Einheit des Geistes im Band des Friedens aufrechtzuerhalten.

2. Hebräer 13:3 – Gedenke derer, die im Gefängnis sind, als ob sie mit ihnen im Gefängnis wären, und derer, die misshandelt werden, denn auch du bist im Körper.

Philemon 1:24 Marcus, Aristarch, Demas, Lucas, meine Mitarbeiter.

Dieser Vers betont, wie wichtig es ist, ein guter Kollege zu sein und harmonisch zusammenzuarbeiten.

1. Gemeinsam stehen wir: Die Kraft, auf ein gemeinsames Ziel hinzuarbeiten

2. Die Gemeinschaft der Gläubigen: Der Segen der Gemeinschaft

1. Prediger 4:9-12 – Zwei sind besser als einer, weil sie einen guten Lohn für ihre Mühe haben. Denn wenn sie fallen, wird einer seinen Mitmenschen aufrichten. Aber wehe dem, der allein ist, wenn er fällt, und keinen anderen hat, der ihn aufrichtet! Auch hier gilt: Wenn zwei zusammen liegen, halten sie sich warm, aber wie kann man sich alleine warm halten? Und obwohl ein Mann gegen einen Alleinstehenden siegen könnte, werden ihm zwei widerstehen – eine dreifache Schnur wird nicht so schnell zerrissen.

2. Philipper 2:3-4 – Tut nichts aus Rivalität oder Einbildung, sondern haltet andere in Demut für wichtiger als euch selbst. Lassen Sie jeden von Ihnen nicht nur auf seine eigenen Interessen achten, sondern auch auf die Interessen anderer.

Philemon 1:25 Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit deinem Geist. Amen.

Die Gnade Jesu Christi sollte in unserem Geist bei uns sein.

1. Gottes Gnade ist das größte Geschenk für diejenigen, die an ihn glauben.

2. Schätzen Sie die Liebe Jesu Christi und nehmen Sie seine Gnade an.

1. Epheser 4:7 – Aber einem jeden von uns ist die Gnade gegeben, wie Christus sie zugeteilt hat.

2. Römer 5:17 – Denn wenn durch die Verfehlung eines Menschen der Tod durch diesen einen Menschen geherrscht hat, um wie viel mehr werden diejenigen, die Gottes reiche Versorgung mit Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, durch den einen Menschen im Leben herrschen , Jesus Christus!

Hebräer 1 ist das erste Kapitel des Hebräerbriefes, eines Briefes an jüdische Christen. In diesem Kapitel hebt der Autor die Überlegenheit Jesu Christi über die gesamte Schöpfung hervor und betont seine göttliche Natur und Rolle als Sohn Gottes.

1. Absatz: Der Autor stellt die Vorherrschaft Jesu über die gesamte Schöpfung fest (Hebräer 1,1-4). Er beginnt mit der Feststellung, dass Gott in der Vergangenheit durch Propheten zu seinem Volk gesprochen hat, aber in diesen letzten Tagen hat er durch

seinen Sohn zu uns gesprochen. Der Sohn wird als Erbe aller Dinge beschrieben und durch den Gott die Welt erschaffen hat. Der Sohn strahlt die Herrlichkeit Gottes aus und erhält alle Dinge durch sein mächtiges Wort aufrecht. Der Autor betont, dass Jesus Christus den Engeln überlegen ist, da er über ihnen erhaben ist und einen noch besseren Namen als ihren geerbt hat.

2. Absatz: Der Autor zitiert mehrere Passagen aus dem Alten Testament, um seine Behauptung über die Überlegenheit Jesu zu untermauern (Hebräer 1,5-14). Er zitiert aus Psalm 2,7 und verkündet, dass Gott Jesus als seinen Sohn gezeugt hat. Er zitiert auch aus 2. Samuel 7:14 und Deuteronomium 32:43 und bekräftigt, dass Gott Jesus seinen Erstgeborenen nennt und den Engeln befiehlt, ihn anzubeten. Der Autor stellt Engel außerdem Jesus gegenüber, indem er ihre vorübergehende Natur hervorhebt und gleichzeitig die ewige Herrschaft Jesu als König hervorhebt.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einem Vergleich zwischen Engeln und ihrer dienenden Rolle mit der Position Jesu als ewiger Sohn (Hebräer 1:13-14). Der Autor fragt rhetorisch, ob einem Engel gesagt wurde, er solle zur Rechten Gottes sitzen, bis seine Feinde zum Schemel seiner Füße gemacht würden. Dies soll unterstreichen, dass kein Engel eine so hohe Position oder Autorität innehat. Darüber hinaus werden Engel als dienende Geister beschrieben, die ausgesandt werden, um denen zu dienen, die das Heil erben werden.

In Summe,

Kapitel eins des Hebräerbriefs stellt die Überlegenheit Jesu Christi über die gesamte Schöpfung, einschließlich der Engel, fest.

Der Autor betont, dass Gott in diesen letzten Tagen durch seinen Sohn zu uns gesprochen hat und betont dabei die Rolle Jesu als Erbe aller Dinge und Schöpfer der Welt.

Das Kapitel zitiert Passagen aus dem Alten Testament, um die Überlegenheit Jesu zu untermauern, stellt ihn den Engeln gegenüber und betont seine ewige Herrschaft als König.

Abschließend wird hervorgehoben, dass Engel zwar eine dienende Rolle spielen, Jesus jedoch eine einzigartige Position als ewiger Sohn und rechtmäßiger Empfänger der Anbetung einnimmt. Dieses Kapitel dient dazu, Jesus Christus über die gesamte Schöpfung zu erhöhen und seine Vorrangstellung sowohl in Bezug auf Macht als auch Autorität zu begründen.

Hebräer 1:1 Gott, der einst zu verschiedenen Zeiten und auf mancherlei Weise zu den Vätern geredet hat durch die Propheten,

Gott hat in der Vergangenheit auf verschiedene Weise zu den Vätern gesprochen.

1: Gott ist immer in unserem Leben präsent, auch wenn wir uns allein fühlen.

2: Die Kraft der Liebe Gottes zeigt sich in der Art und Weise, wie er zu uns spricht.

1: Römer 8:38-39 - Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwart noch Zukunft, noch irgendwelche Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes zu trennen, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.

2: Matthäus 28:20 – Und wahrlich, ich bin bei euch allezeit, bis ans Ende des Zeitalters.

Hebräer 1:2 Hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch seinen Sohn, den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat, durch den er auch die Welten geschaffen hat;

Gott hat in den letzten Tagen durch seinen Sohn zu uns gesprochen, den er zum Erben aller eingesetzt hat und durch den er die Welten geschaffen hat.

1. Unser Vater, unser König: Gottes Rolle als Schöpfer und Vater

2. Der Erbe aller Dinge: Vom Vater ernannt

1. Psalm 89:27 „Und ich werde ihn zu meinem Erstgeborenen machen, höher als alle Könige der Erde.“

2. Johannes 1:3 „Alles ist durch ihn geworden, und ohne ihn ist nichts geworden, was gemacht ist.“

Hebräer 1:3 Er war der Glanz seiner Herrlichkeit und das Abbild seiner Person und hielt alles durch das Wort seiner Macht, als er selbst unsere Sünden reinigte, und setzte sich zur Rechten der Majestät hoch;

Gottes Herrlichkeit und Macht kommt in Jesus zum Ausdruck, der unsere Sünden gereinigt hat und jetzt zur Rechten Gottes sitzt.

1: Jesu Sieg über die Sünde

2: Die Gewissheit der Macht Gottes

1: Matthäus 28:18-20 – Jesus wurde alle Macht im Himmel und auf Erden gegeben

2: Römer 8:32 – Gott hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben

Hebräer 1:4 Er wurde so viel besser gemacht als die Engel, da er durch Erbschaft einen vorzüglicheren Namen erlangte als sie.

Gott hat Jesus großartiger gemacht als die Engel und hat Jesus ein Erbe mit einem noch ausgezeichneteren Namen gegeben.

1: Wir sind gesegnet, einen Herrn zu haben, der großartiger ist als die Engel.

2: Lasst uns dankbar sein, dass Jesus einen noch besseren Namen geerbt hat.

1: Philipper 2:9-11 - Und Gott erhöhte ihn auf die höchste Stufe und gab ihm den Namen, der über allen Namen steht.

2: Matthäus 3:17 - Und eine Stimme vom Himmel sprach: ? □ Sein ist mein Sohn, den ich liebe; mit ihm bin ich sehr zufrieden.??

Hebräer 1:5 Denn zu welchem der Engel hat er jemals gesagt: Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt? Und wiederum: Ich werde für ihn ein Vater sein, und er wird für mich ein Sohn sein?

Gott hat eine ausschließliche Beziehung zu seinem einzigen Sohn, Jesus Christus, aufgebaut.

1: Jesus Christus ist Gott? □ geliebter Sohn und unser Erlöser.

2: Können wir Gott vertrauen und uns auf ihn verlassen? □ verspricht uns durch seinen Sohn.

1: Johannes 3:16-17 ? □ oder Gott liebte die Welt so sehr, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen; sondern dass die Welt durch ihn gerettet werden könnte.??

2: Jesaja 9:6-7 ? oder uns wird ein Kind geboren, uns wird ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein; und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, der mächtige Gott, der ewige Vater, der Fürst des Friedens genannt werden . Das Wachstum seiner Regierung und seines Friedens wird kein Ende haben, auf dem Thron Davids und auf seinem Königreich, um es zu ordnen und mit Gericht und Gerechtigkeit von nun an bis in alle Ewigkeit zu etablieren. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird dies tun.??

Hebräer 1:6 Und als er abermals den Erstgeborenen in die Welt brachte, sprach er: Und alle Engel Gottes sollen ihn anbeten.

Gott hat allen Engeln geboten, seinen Sohn Jesus, den Erstgeborenen der Schöpfung, anzubeten.

1. Den Sohn Gottes anbeten: Wie man Jesus Hingabe und Ehrfurcht entgegenbringt

2. Die Wichtigkeit, auf Gottes Gebote zu hören: Das Beispiel der Engel

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Kolosser 1:15-17 – Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. Denn durch ihn wurde alles geschaffen, im Himmel und auf Erden, sichtbar und unsichtbar, seien es Throne oder Herrschaften oder Herrscher oder Gewalten? Alle Dinge wurden durch ihn und für ihn geschaffen. Und er ist vor allen Dingen, und in ihm hält alles zusammen.

Hebräer 1:7 Und von den Engeln spricht er: Der macht seine Engel zu Geistern und seine Diener zu Feuerflammen.

Gott ernennt Engel und Minister, die ihm als Geister und Feuerflammen dienen.

1. Die Macht eines engagierten Dieners

2. Ein Leben voller Feuer und Leidenschaft führen

1. Psalm 103:20-22 „Segnet den Herrn, ihr seine Engel, die ihr euch durch Kraft auszeichnet, die seine Gebote tun und auf die Stimme seines Wortes hören. Lobet den Herrn, alle seine Heerscharen, ihr Diener, die ihm gefallen. Lobe den Herrn, alle seine

Werke an allen Orten seiner Herrschaft. Lobe den Herrn, meine Seele.“

2. Matthäus 25:31-46 „Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, wird er auf seinem Thron der Herrlichkeit sitzen. Alle Nationen werden sich vor ihm versammeln, und er wird die Menschen eins scheiden.“ von einem anderen, wie ein Hirte die Schafe von den Ziegen trennt. Er wird die Schafe zu seiner Rechten und die Ziegen zu seiner Linken stellen. Und der König wird zu denen zu seiner Rechten sagen: ? ome, ihr, die ihr von meinem Vater gesegnet seid ; Nimm dein Erbe, das Reich, das dir seit der Erschaffung der Welt bereitet wurde. Denn ich war hungrig und du hast mir zu essen gegeben, ich war durstig und du hast mir zu trinken gegeben, ich war ein Fremder und du hast mich eingeladen, ich brauchte Kleidung und du hast mich gekleidet, ich war krank und du hast dich um mich gekümmert, ich war im Gefängnis und du kamst mich besuchen.??Dann werden ihm die Gerechten antworten: ? □ ord , wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben? oder durstig und geben dir etwas zu trinken? Wann sahen wir dich als Fremden und luden dich ein, oder brauchten wir Kleidung und kleiden dich? Wann sahen wir dich krank oder im Gefängnis und gingen dich besuchen??? Der König wird antworten: ? Aber ich sage dir, was auch immer du für einen meiner geringsten meiner Brüder und Schwestern getan hast, das hast du für mich getan.??

Hebräer 1:8 Aber zu dem Sohn spricht er: Dein Thron, o Gott, bleibt für immer und ewig; ein Zepter der Gerechtigkeit ist das Zepter deines Reiches.

Gott spricht zum Sohn und erklärt, dass sein Thron ewig ist und dass sein Königreich ein Zepter der Gerechtigkeit ist.

1. Gottes Königreich ist gerecht – Hebräer 1:8

2. Der Thron Gottes ist ewig – Hebräer 1:8

1. Psalm 45:6 – „Dein Thron, o Gott, wird für immer und ewig bestehen.“

2. Jesaja 9:7 – „Die Regierung wird auf seinen Schultern ruhen. Und man wird ihn nennen: Wunderbarer Ratgeber, mächtiger Gott, ewiger Vater, Fürst des Friedens.“

Hebräer 1:9 Du hast die Gerechtigkeit geliebt und das Unrecht gehasst; Darum hat dich Gott, dein Gott, mit dem Öl der Freude gesalbt, mehr als deine Mitmenschen.

Diese Passage spricht von Jesu Liebe zur Gerechtigkeit und seinem Hass auf die Sünde und davon, dass Gott ihn mit einer Salbung belohnt, die seine Mitmenschen überragt.

1. Die Macht der Gerechtigkeit: Gerechtigkeit anzunehmen und Sünde abzulehnen bringt

Gottes Gunst.

2. Gottes Wahl: Jesu Beispiel an Gehorsam und Treue zeigt, dass Gott immer diejenigen wählen wird, die ihn ehren.

1. Epheser 5:15-16 – Schaut nun genau hin, wie ihr wandelt, nicht so unklug, sondern weise, indem ihr die Zeit bestmöglich nutzt, denn die Tage sind böse.

2. Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und all dies wird euch hinzugefügt werden.

Hebräer 1:10 Und du, Herr, hast im Anfang den Grundstein der Erde gelegt; und die Himmel sind das Werk deiner Hände:

Gott ist der Schöpfer der Himmel und der Erde.

1: Wir dienen einem Gott, der alles erschaffen hat und der möchte, dass wir Ihm durch unser Leben Ruhm und Ehre bringen.

2: Gott ist der Urheber des Lebens und alles, was wir haben, ist Ihm zu verdanken.

1: Kolosser 1:16-17 – Denn durch ihn ist alles geschaffen, im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Herrscher oder Gewalten? □ Alle Dinge wurden durch ihn und für ihn geschaffen.

2: Jesaja 40:26 – Erhebe deine Augen in die Höhe und sieh: Wer hat diese erschaffen? Er, der sein Heer zahlreich herausführt und sie alle beim Namen ruft, durch die Größe seiner Macht, und weil er stark an Macht ist, fehlt keiner.

Hebräer 1:11 Sie werden umkommen; aber du bleibst; und sie alle werden alt wie ein Kleid;

Gottes Wort bleibt für immer bestehen, auch wenn sich die physische Welt verändert.

1: Vertraue nicht auf die Dinge dieser Welt, sondern vertraue auf den Herrn, denn er bleibt für immer.

2: Wenn sich das Leben so anfühlt, als würde es sich schneller verändern, als Sie

mithalten können, denken Sie daran, dass der Herr unveränderlich ist und für immer bleibt.

1: Jesaja 40:8 – Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich bestehen.

2: Matthäus 24:35 – Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden niemals vergehen.

Hebräer 1:12 Und wie ein Gewand sollst du sie zusammenfalten, und sie sollen verändert werden; aber du bist derselbe, und deine Jahre sollen nicht vergehen.

Gott ist unveränderlich und seine Jahre werden niemals enden.

1. Die unveränderliche Natur Gottes

2. Die dauerhafte Kraft Gottes

1. Maleachi 3:6 – „Denn ich, der Herr, verändere mich nicht; darum werdet ihr, Kinder Jakobs, nicht vernichtet."

2. Psalm 102:27 – „Du aber bist derselbe, und deine Jahre sollen kein Ende haben."

Hebräer 1:13 Aber zu welchem der Engel hat er jemals gesagt: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege?

Gott erklärte einem Engel, er solle zu seiner Rechten sitzen, bis seine Feinde zum Schemel seiner Füße würden.

1. Wie Gottes Souveränität auf Jesus hinweist

2. Die Rolle der Engel im Erlösungsplan

1. Daniel 7:13-14 – In meiner Vision sah ich des Nachts, und da war vor mir einer wie ein Menschensohn, der mit den Wolken des Himmels kam. Er näherte sich dem Alten der Tage und wurde in seine Gegenwart geführt. Ihm wurden Autorität, Ruhm und souveräne Macht verliehen; alle Nationen und Völker aller Sprachen beteten ihn an. Seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergehen wird, und sein Königreich ist eines, das

niemals zerstört werden wird.

2. Kolosser 1:15-17 – Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene über die ganze Schöpfung. Denn durch ihn wurden alle Dinge geschaffen: Dinge im Himmel und auf Erden, sichtbare und unsichtbare, seien es Throne oder Mächte oder Herrscher oder Autoritäten; alle Dinge wurden von ihm und für ihn geschaffen. Er ist vor allen Dingen, und in ihm hält alles zusammen.

Hebräer 1:14 Sind das nicht alle dienende Geister, die ausgesandt wurden, um denen zu dienen, die Erben des Heils sein werden?

Engel werden gesandt, um denen zu dienen, die gerettet werden sollen.

1. Gottes Gnade und Liebe: Wie Engel als Agenten seines Willens dienen

2. Die Hoffnung auf Erlösung: Wie Engel arbeiten, um uns Gott näher zu bringen

1. Psalm 34:7 – Der Engel des Herrn lagert sich um diejenigen, die ihn fürchten, und befreit sie.

2. Lukas 1:26-38 – Der Engel Gabriel besucht Maria, um ihr von ihrer Rolle bei der Geburt Jesu zu erzählen.

Hebräer 2 ist das zweite Kapitel des Hebräerbriefs, in dem der Autor weiterhin die Überlegenheit Jesu Christi betont. In diesem Kapitel konzentriert sich der Autor auf die Menschlichkeit Jesu, seine Rolle als unser Hohepriester und die Wichtigkeit, unsere Erlösung nicht zu vernachlässigen.

1. Absatz: Der Autor hebt die Menschlichkeit Jesu und sein Erlösungswerk hervor (Hebräer 2,1-9). Er fordert die Leser auf, dem Gehörten aufmerksam zuzuhören, damit sie nicht davon abdriften. Die durch Engel überbrachte Botschaft erwies sich als zuverlässig, aber wie viel wichtiger ist es, der Botschaft Jesu selbst zuzuhören? Obwohl wir derzeit nicht alles sehen, was Ihm unterworfen ist, sehen wir Jesus, der für eine kurze Zeit niedriger als die Engel war. Durch sein Leiden und Sterben am Kreuz erlebte er den Tod für alle und wurde zur Quelle der Erlösung für diejenigen, die an ihn glauben.

2. Absatz: Der Autor erklärt, warum es für Jesus angemessen war, wie wir zu werden (Hebräer 2:10-18). Es war für Gott angemessen, Jesus durch Leiden zu vervollkommnen, weil er viele Söhne und Töchter zur Herrlichkeit führt. Sowohl Jesus als auch die Gläubigen haben einen gemeinsamen Ursprung, da er sie Brüder und Schwestern nennt. Indem er Mensch wurde, zerstörte Jesus den, der die Macht über den Tod hatte – den

Teufel – und befreite diejenigen, die aus Angst vor dem Tod in Sklaverei gehalten wurden. Als unser mitfühlender Hohepriester wurde er in jeder Hinsicht vollkommen menschlich, sodass er sich selbst als Opfer für Sünden anbieten und denen helfen konnte, die in Versuchung geraten.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer Warnung davor, die Erlösung zu vernachlässigen (Hebräer 2,1-4). Der Autor warnt davor, von einer so großen, von Christus selbst angekündigten Erlösung abzuweichen. Wenn Übertretungen geringerer Botschaften schwerwiegende Folgen hatten, wie viel mehr wird die Vernachlässigung dieser großen Erlösung dann zum Gericht führen? Gott legte auch Zeugnis ab durch Zeichen, Wunder, Wunder und Gaben des Heiligen Geistes. Der Autor betont, dass Gottes Zeugnis die Wahrheit der Botschaft bestätigt und es von entscheidender Bedeutung ist, ihr Aufmerksamkeit zu schenken.

In Summe,

Kapitel zwei des Hebräerbriefes betont weiterhin die Überlegenheit Jesu und betont gleichzeitig seine Menschlichkeit und sein Erlösungswerk.

Der Autor fordert die Leser auf, nicht von der Botschaft Jesu selbst abzuweichen, der für kurze Zeit unter die Engel fiel, aber für alle den Tod erlebte und zur Quelle der Erlösung wurde.

Das Kapitel erklärt, warum es für Jesus passend war, so zu werden wie wir, und hebt seine Rolle als unser mitfühlender Hohepriester hervor, der die Macht des Todes zerstörte und uns aus der Sklaverei befreite. Er wurde in jeder Hinsicht völlig menschlich, damit er sich selbst als Opfer für Sünden anbieten und denen helfen konnte, die in Versuchung geraten.

Das Kapitel endet mit einer Warnung davor, diese große, von Christus selbst angekündigte Erlösung zu vernachlässigen. Der Autor warnt vor Abdriften und betont, dass Gottes Zeugnis seine Wahrheit bestätigt. Dieses Kapitel dient als Erinnerung an die Menschlichkeit Jesu, sein Erlösungswerk für uns und die Wichtigkeit, unsere Erlösung nicht zu vernachlässigen.

Hebräer 2:1 Darum müssen wir dem, was wir gehört haben, noch mehr Beachtung schenken, damit wir es nicht irgendwann vergessen.

Wir sollten den Lehren, die wir gehört haben, große Aufmerksamkeit schenken, damit wir sie nicht vergessen.

1. Die Bedeutung der Beachtung: A zu Hebräer 2:1

2. Denken Sie an Gottes Wort: A zu Hebräer 2:1

1. Deuteronomium 4:9 – Achte nur auf dich selbst und behüte dich sorgfältig, damit du nicht vergisst, was deine Augen gesehen haben, und dass es nicht von deinem Herzen weicht dein ganzes Leben lang.

2. Psalm 119:11 – Dein Wort habe ich in meinem Herzen verborgen, damit ich nicht gegen Dich sündige.

Hebräer 2:2 Denn wenn das von den Engeln geredete Wort standhaft war und jede Übertretung und jeder Ungehorsam eine gerechte Vergeltung empfing;

Gottes Wort ist standhaft und Ungehorsam hat Konsequenzen.

1: Bleiben Sie standhaft im Wort Gottes

2: Die Folgen des Ungehorsams

1: 1 Korinther 10:12-13 – Wer nun meint, er stehe, der hüte sich davor, zu fallen. Es ist keine Versuchung über dich gekommen, die dem Menschen nicht gemeinsam ist. Gott ist treu, und er wird nicht zulassen, dass du über deine Kräfte hinaus versucht wirst, sondern er wird dir mit der Versuchung auch einen Ausweg bereiten, damit du sie ertragen kannst.

2: Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.

Hebräer 2:3 Wie sollen wir entkommen, wenn wir eine so große Erlösung vernachlässigen? was zunächst vom Herrn verkündet und uns von denen, die es hörten, bestätigt wurde;

Gottes große Erlösung zu vernachlässigen, hat schlimme Folgen.

1: Wir müssen die Bedeutung der Erlösung Gottes erkennen und sie ernst nehmen.

2: Wir sollten die Worte Gottes, die durch Jesus gesprochen und von denen bestätigt wurden, die ihn hörten, nicht auf die leichte Schulter nehmen.

1: 1 Thessalonicher 5:9 - Denn Gott hat uns nicht zum Zorn bestimmt, sondern dazu, dass wir durch unseren Herrn Jesus Christus das Heil erlangen.

2: Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Hebräer 2:4 Und Gott gibt ihnen Zeugnis, sowohl mit Zeichen und Wundern als auch mit mancherlei Wundertaten und Gaben des Heiligen Geistes, nach seinem Willen?

Gott bezeugte die Menschheit mit verschiedenen Wundern und Gaben des Heiligen Geistes gemäß seinem Willen.

1. Gottes Wille ist unfehlbar und unbestreitbar

2. Gottes Wunder sind ein Zeichen seiner Gegenwart

1. Johannes 4:24 – Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen im Geist und in der Wahrheit anbeten.

2. Apostelgeschichte 4:29-30 – Nun, Herr, bedenke ihre Drohungen und befähige deine Diener, dein Wort mit großer Kühnheit zu verkünden. Streck deine Hand aus, um durch den Namen deines heiligen Dieners Jesus zu heilen und Zeichen und Wunder zu vollbringen.

Hebräer 2:5 Denn den Engeln hat er die zukünftige Welt, von der wir reden, nicht untertan.

Die zukünftige Welt wurde nicht den Engeln unterworfen.

1: Wir müssen unser Vertrauen, unseren Glauben und unsere Hoffnung auf Gott setzen, nicht auf Engel.

2: Wir müssen uns bewusst sein, dass die zukünftige Welt nicht von Engeln, sondern von Gott regiert wird.

1:1 Petrus 1:3-5 – Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus! In seiner großen Barmherzigkeit hat er uns durch die Auferstehung Jesu Christi von den

Toten zu einer lebendigen Hoffnung neu geboren und zu einem Erbe, das niemals untergehen, verderben oder verblassen kann. Dieses Erbe wird im Himmel für Sie aufbewahrt, die Sie durch den Glauben von Gottes Macht beschützt werden, bis die Erlösung kommt, die in der letzten Zeit offenbart werden kann.

2: Psalm 33:20-22 – Wir warten in Hoffnung auf den HERRN; Er ist unsere Hilfe und unser Schild. In ihm freuen sich unsere Herzen, denn wir vertrauen auf seinen heiligen Namen. Möge deine unfehlbare Liebe auf uns ruhen, o HERR, während wir unsere Hoffnung auf dich setzen.

Hebräer 2:6 Es bezeugte aber jemand an einem bestimmten Ort und sprach: Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst? oder des Menschen Sohn, dass du ihn besuchst?

Der Mensch ist von geringer Bedeutung und dennoch nimmt Gott ihn zur Kenntnis.

1. Gottes Gnade und die Wertlosigkeit des Menschen

2. Die Demut des Menschen und die Souveränität Gottes

1. Psalm 8:4-5 – Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst? und des Menschen Sohn, dass du ihn besuchst? Denn du hast ihn ein wenig unter die Engel gestellt und ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt.

2. Jesaja 40:17-18 – Alle Nationen vor ihm sind wie nichts; und sie gelten ihm als nichts als Nichts und Eitelkeit. Mit wem wollt ihr dann Gott vergleichen? Oder welches Ebenbild wollt ihr mit ihm vergleichen?

Hebräer 2:7 Du hast ihn ein wenig niedriger gemacht als die Engel; Du hast ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt und ihn über die Werke deiner Hände gesetzt.

Gott schuf die Menschheit nur ein wenig unter den Engeln, krönte sie mit Herrlichkeit und Ehre und stellte sie über alle Werke Gottes.

1. Der beispiellose Wert der Menschheit: Wir feiern die Würde, nach dem Bilde Gottes geschaffen zu sein

2. Die Majestät der Demut: Wir nehmen unseren Platz in der Schöpfung als Gottes handgefertigte Bildträger an

1. Genesis 1:26-27 – Dann sagte Gott: „Lasst uns die Menschen nach unserem Bild machen, nach unserem Gleichnis, damit sie über die Fische im Meer und die Vögel im Himmel, über das Vieh und alles andere herrschen.“ wilde Tiere und vor allem die Lebewesen, die sich auf dem Boden bewegen.“

2. Psalm 8:4-5 – Was bedeutet die Menschheit, dass ihr an sie denkt, ihr Menschen, dass ihr euch um sie kümmert? Du hast sie ein wenig unter die Engel gestellt und sie mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt.

Hebräer 2:8 Du hast alles seinen Füßen unterworfen. Denn indem er alles unter seine Herrschaft brachte, ließ er nichts übrig, was ihm nicht unterworfen wäre. Aber jetzt sehen wir, dass ihm noch nicht alles untertan ist.

Jesus hat die Autorität über alle Dinge erhalten und hat sie sich selbst unterworfen, aber noch steht nicht alles unter seiner Autorität.

1. Die Autorität Jesu: Die Macht verstehen, die uns gegeben wurde

2. Das Himmelreich: Die Unterwerfung aller Dinge unter Jesus

1. Philipper 2:10 – „dass sich vor dem Namen Jesu alle Knie beugen sollten, von den Dingen im Himmel und von den Dingen auf der Erde und von den Dingen unter der Erde“

2. Epheser 1:22 – „Und hat alles unter seine Füße gelegt und ihn zum Oberhaupt über alles der Gemeinde gemacht“

Hebräer 2:9 Aber wir sehen Jesus, der durch das Leiden des Todes ein wenig erniedrigt wurde als die Engel, gekrönt mit Herrlichkeit und Ehre; dass er durch die Gnade Gottes für jeden Menschen den Tod kosten sollte.

Jesus wurde niedriger als die Engel und erlitt den Tod, damit jeder die Erlösung erlangen konnte.

1. Jesus, unser leidender Retter: Die Gnade Gottes verstehen

2. Die Krone der Herrlichkeit: Die Ehre Jesu erleben

1. Jesaja 53:5 „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt; er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und

durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2. Römer 5:8 „Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“

Hebräer 2:10 Denn dem, für den alles ist und durch den alles ist, ist es geziemt, viele Söhne zur Herrlichkeit zu führen und den Hauptmann ihres Heils durch Leiden zu vervollkommnen.

Gott vervollkommnet den Kapitän unserer Erlösung durch Leiden, damit viele Söhne in die Herrlichkeit gebracht werden können.

1. Das Leiden des Kapitäns unserer Erlösung

2. Die glorreiche Zukunft, die auf viele Söhne wartet

1. Römer 8:17 – Und wenn Kinder, dann Erben; Erben Gottes und Miterben Christi; Wenn ja, leiden wir mit ihm, damit auch wir gemeinsam verherrlicht werden.

2. Matthäus 16:24 - Da sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand nach mir kommt, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

Hebräer 2:11 Denn beide, der Heiliger, und die Geheiligten, sind alle eins. Darum schämt er sich nicht, sie Brüder zu nennen.

Jesus schämt sich nicht, uns seine Brüder und Schwestern zu nennen, da wir alle einer Familie in Gott angehören.

1: Jesus nennt uns Familie – Hebräer 2:11

2: Als Familie in Gott leben – Hebräer 2:11

1: Römer 8:15-17 – Denn ihr habt den Geist der Knechtschaft nicht wieder aufgenommen, um euch zu fürchten; aber ihr habt den Geist der Adoption empfangen, wodurch wir rufen: Abba, Vater.

2: Galater 4:4-7 - Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, der aus einer Frau und unter dem Gesetz geschaffen war, um die zu erlösen, die unter dem Gesetz

waren, damit wir die Adoption empfangen könnten von Söhnen.

Hebräer 2:12 und spreche: „Deinen Namen will ich meinen Brüdern verkünden, und mitten in der Gemeinde will ich dir Loblieder singen.“

Der Autor des Hebräerbriefes verkündet den Namen Gottes und preist ihn inmitten der Kirche.

1. Die Macht des Lobes: Den Namen Gottes in der Gemeinschaft feiern

2. Ein Aufruf zur Anbetung: Gemeinsam im Herrn jubeln

1. Kolosser 3,16 – Lasst die Botschaft von Christus reich unter euch wohnen, während ihr einander mit aller Weisheit lehrt und ermahnt durch Psalmen, Hymnen und Lieder aus dem Heiligen Geist, indem ihr Gott mit Dankbarkeit im Herzen singt.

2. Epheser 5:19-20 – Redet miteinander mit Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern. Singe und musiziere in deinem Herzen für den Herrn und danke Gott, dem Vater, immer für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Hebräer 2:13 Und wiederum werde ich mein Vertrauen auf ihn setzen. Und wiederum: Siehe, ich und die Kinder, die Gott mir gegeben hat.

Der Autor des Hebräerbriefs bekundet sein Vertrauen in Gott und erkennt die Kinder an, die Gott ihm geschenkt hat.

1. Gott in allen Umständen vertrauen

2. Sich auf Gottes Versprechen verlassen

1. Jesaja 12:2 – „Siehe, Gott ist mein Heil; ich werde vertrauen und mich nicht fürchten; denn der HERR JEHOVA ist meine Stärke und mein Lied; auch er ist mein Heil geworden.“

2. Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade ebnen.“

Hebräer 2:14 Da nun die Kinder Anteil an Fleisch und Blut haben, so nahm auch er selbst

daran teil; damit er durch den Tod den vernichte, der die Macht des Todes hatte, nämlich den Teufel;

Jesus wurde Mensch, um uns vor dem Tod und dem Teufel zu retten.

1: Jesus gab sein himmlisches Leben auf, um uns vor dem Tod und dem Teufel zu retten.

2: Jesus besiegte den Tod und den Teufel durch seinen Tod als Mensch.

1: Philipper 2:5-11 – Jesus erniedrigte sich und wurde gehorsam bis zum Tod am Kreuz.

2: 1 Korinther 15:26 – Der letzte Feind, der vernichtet wird, ist der Tod.

Hebräer 2:15 Und errette die, die aus Furcht vor dem Tod ihr Leben lang der Knechtschaft unterworfen waren.

Hebräer 2:15 erklärt, dass Jesus kam, um uns von der Angst vor dem Tod zu erlösen, die uns unser ganzes Leben lang in Knechtschaft hielt.

1. Sieg über die Angst: Jesus kam, um uns von der Angst vor dem Tod zu befreien, damit wir in Freiheit und Freude leben können.

2. Erlösung aus der Knechtschaft: Durch Jesus können wir von der Knechtschaft der Angst befreit werden und die Fülle des Lebens erfahren.

1. Johannes 8:36 – „Wenn dich also der Sohn freilässt, wirst du tatsächlich frei sein.“

2. Römer 8:15 – „Denn du hast keinen Geist empfangen, der dich wieder zum Sklaven der Furcht macht, sondern du hast den Geist der Sohnschaft empfangen.“ Und bei ihm rufen wir: ‚Abba, Vater.‘“

Hebräer 2:16 Denn wahrlich, er nahm nicht die Natur der Engel an; aber er nahm den Samen Abrahams auf sich.

Jesus wurde Mensch, um die Menschheit von ihren Sünden zu retten.

1. Die Größe Jesu: Seine Mission verstehen, Mensch zu werden und uns zu retten.

2. Der Wert der Menschheit: Den Wert des Menschen in den Augen Gottes erkennen.

1. Römer 5,8 – „Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, ist Christus für uns gestorben.“

2. Galater 4:4-5 – „Als aber die bestimmte Zeit gekommen war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau, geboren unter dem Gesetz, um die unter dem Gesetz zu erlösen, damit wir die Adoption zur Sohnschaft empfangen könnten.“

Hebräer 2:17 Darum musste er in allen Dingen seinen Brüdern gleich werden, damit er ein barmherziger und treuer Hoherpriester sei in den Dingen, die Gott betrafen, um die Sünden des Volkes zu versöhnen.

Jesus wurde wie seine Brüder und Schwestern, um ein barmherziger und treuer Hohepriester zu sein und die Menschen mit Gott zu versöhnen.

1. Jesu Barmherzigkeit und Treue als Hohepriester

2. Versöhnung und das Sühnopfer Jesu

1. Jesaja 53:5 - Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und durch seine Wunden werden wir geheilt.

2. 1. Petrus 3,18 – Denn auch Christus hat einst für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, um uns zu Gott zu bringen, indem er im Fleisch getötet, aber durch den Geist lebendig gemacht wurde.

Hebräer 2:18 Denn dadurch, dass er selbst gelitten hat, als er versucht wurde, kann er denen helfen, die versucht werden.

Jesus hat gelitten und versteht unsere Probleme, sodass er uns helfen kann.

1: Jesus ist ein Freund in Not – Hebräer 2:18

2: Trost finden im Mitgefühl Christi – Hebräer 2:18

1: Jesaja 53:3-5 – Er wurde von den Menschen verachtet und abgelehnt, ein Mann voller Sorgen und mit Kummer vertraut; und als einer, vor dem die Menschen ihr Angesicht verbergen, wurde er verachtet, und wir schätzten ihn nicht.

2: 2 Korinther 1:3-4 - Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, der uns tröstet in all unserer Not, damit wir diejenigen trösten können, die in jeder Not sind, mit dem Trost, mit dem wir selbst von Gott getröstet werden.

Hebräer 3 ist das dritte Kapitel des Hebräerbriefs, in dem der Autor die Leser weiterhin vor der Gefahr des Unglaubens ermahnt und warnt und sie ermutigt, an ihrem Glauben an Christus festzuhalten.

1. Absatz: Der Autor vergleicht Jesus mit Moses und betont die Überlegenheit Jesu (Hebräer 3,1-6). Er beschreibt Jesus als den Apostel und Hohepriester unseres Bekenntnisses, der größerer Ehre würdig sei als Moses. Während Mose als Diener im Haus Gottes treu war, ist Jesus als Sohn treu im Haus Gottes. Der Autor erinnert die Leser daran, dass sie Teilhaber Christi sind, wenn sie bis zum Ende an ihrem Vertrauen und ihrer Hoffnung festhalten. Er ermutigt sie, ihre Herzen nicht zu verhärten, wie es ihre Vorfahren in Zeiten der Rebellion taten, sondern sich täglich gegenseitig zu ermutigen.

2. Absatz: Der Autor warnt vor Unglauben am Beispiel Israels in der Wüste (Hebräer 3,7-11). Er zitiert aus Psalm 95 und erinnert sie an die Worte Gottes, als Israel in der Wüste rebellierte. Ihre Herzen wurden verhärtet und sie stellten Gott auf die Probe, obwohl sie vierzig Jahre lang Zeuge seiner Werke waren. Infolgedessen konnte diese Generation nicht in die Ruhe Gottes eintreten. Der Autor warnt davor, ein ungläubiges Herz zu haben, fordert sie aber stattdessen dazu auf, sich täglich gegenseitig zu ermahnen, damit niemand durch die Täuschung der Sünde verhärtet werde.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer Ermahnung, die sich auf den Ungehorsam Israels bezieht (Hebräer 3,12-19). Der Autor warnt davor, aufgrund eines bösen, ungläubigen Herzens vom lebendigen Gott abzufallen. Stattdessen fordert er sie auf, sich täglich gegenseitig zu ermutigen, solange es noch „heute“ heißt, damit niemand durch Sünde verhärtet werde. Er weist darauf hin, dass Israel aufgrund seines Unglaubens nicht in die durch Josua versprochene Ruhe Gottes eintreten konnte. Deshalb ermahnt er seine Leser, nicht denselben Fehler zu wiederholen, sondern sich darum zu bemühen, durch den Glauben in diese Ruhe zu gelangen.

In Summe,

Kapitel drei des Hebräerbriefes betont die Überlegenheit Jesu gegenüber Moses und warnt vor Unglauben anhand des Beispiels Israels in der Wüste.

Der Autor hebt Jesus als den treuen Sohn über Gottes Haus hervor und ermutigt die Leser, ihr Vertrauen auf ihn festzuhalten.

Er warnt davor, ein verhärtetes, ungläubiges Herz zu haben, wie es Israel in der Wüste tat, und fordert sie auf, sich täglich gegenseitig zu ermahnen und nicht aufgrund der Täuschung der Sünde von Gott abzufallen.

Das Kapitel endet mit einer Ermahnung, die sich auf den Ungehorsam Israels bezieht und die Bedeutung des Glaubens und des Strebens nach dem Eintritt in Gottes versprochene Ruhe hervorhebt. Dieses Kapitel dient als Erinnerung an die Überlegenheit Jesu, als Warnung vor Unglauben und als Ermutigung für Gläubige, an ihrem Glauben festzuhalten.

Hebräer 3:1 Darum, heilige Brüder, die ihr der himmlischen Berufung teilhaftig seid, achtet auf den Apostel und Hohenpriester unseres Berufs, Christus Jesus;

Diese Passage ermutigt uns, Jesus als unseren Apostel und Hohepriester zu betrachten.

1. Die Größe unseres Herrn Jesus Christus

2. Meditieren über Jesus: unseren Hohepriester

1. Philipper 2:5-11; Jesus demütigte sich und war bis zum Tod gehorsam

2. Hebräer 4:14-16; Jesus ist unser großer Hohepriester, der mit uns in unseren Schwächen sympathisiert

Hebräer 3:2 Er war treu dem, der ihn eingesetzt hatte, wie auch Mose treu war in seinem ganzen Haus.

In der Passage geht es um die Treue Moses im Haus Gottes.

1: Wir müssen Gott in unserem Dienst für ihn treu sein.

2: Wir können danach streben, wie Mose zu sein und im Haus Gottes treu zu sein.

1: Lukas 16:10 Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht.

2: Galater 5:22-23 Aber die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Sanftmut, Güte, Glaube, Sanftmut, Mäßigung; dagegen gibt es kein Gesetz.

Hebräer 3:3 Denn dieser Mann wurde für würdiger gehalten als Mose, weil der, der das Haus gebaut hat, mehr Ehre hat als das Haus.

Jesus ist herrlicher als Moses, weil der Erbauer eines Hauses mehr Ehre hat als das Haus selbst.

1. Die Verherrlichung Jesu – Untersuchung der Herrlichkeit Jesu in Hebräer 3:3

2. Die Weisheit des Baumeisters – Erkundung der Ehre des Hausbauers in Hebräer 3:3

1. Jesaja 66:1 – So spricht der Herr: Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel meiner Füße. Wo ist das Haus, das ihr mir baut?

2. Matthäus 7:24-27 – Wer nun diese meine Worte hört und sie tut, den werde ich mit einem weisen Mann vergleichen, der sein Haus auf einen Felsen baute.

Hebräer 3:4 Denn jedes Haus wird von einem Menschen gebaut; aber der, der alles gebaut hat, ist Gott.

Menschen bauen Häuser, aber Gott hat das gesamte Universum erschaffen.

1. Gott ist der Baumeister: Wie Gottes schöpferische Kraft unser Leben verändern kann

2. Die Natur Gottes ist Liebe: Wie wir Gottes Segen in unserem Leben empfangen können

1. Kolosser 1:16-17 – Denn durch ihn ist alles geschaffen, im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Herrscher oder Gewalten? □ Alle Dinge wurden durch ihn und für ihn geschaffen.

2. Jesaja 40:28 – Habt ihr es nicht gewusst? Hast du es nicht gehört? Der Herr ist der ewige Gott, der Schöpfer der Enden der Erde. Er wird nicht ohnmächtig oder müde; sein Verständnis ist unerforschlich.

Hebräer 3:5 Und Mose war wahrlich treu in seinem ganzen Haus als Knecht, zum Zeugnis dessen, was später geredet werden sollte;

Moses erfüllte alle seine Pflichten als Diener treu und gab denen, die nach ihm kommen würden, ein Beispiel.

1. Das Beispiel von Moses: Treu leben in allem, was wir tun

2. Wie wir dem treuen Beispiel Moses folgen können

1. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Erkenne ihn auf all deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.

2. Kolosser 3,23 – Was auch immer ihr tut, arbeitet mit Herz, für den Herrn und nicht für die Menschen.

Hebräer 3:6 Christus aber war ein Sohn über sein eigenes Haus; Wessen Haus sind wir, wenn wir bis zum Ende an der Zuversicht und der Freude der Hoffnung festhalten.

Wir sind das Haus Christi, wenn wir bis zum Ende standhaft in unserem Glauben und unserer Hoffnung bleiben.

1. „Der unerschütterliche Glaube: Unsere Hoffnung in Christus bewahren“

2. „Standhaft in unserer Hoffnung auf Christus“

1. Römer 8:24-25; „Denn in dieser Hoffnung wurden wir gerettet. Nun ist die Hoffnung, die man sieht, keine Hoffnung. Denn wer hofft auf das, was er sieht? Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, warten wir geduldig darauf.“

2. 1. Korinther 15:58; „Deshalb, meine geliebten Brüder, seid standhaft, unerschütterlich, immer reich an der Arbeit des Herrn, wissend, dass eure Arbeit im Herrn nicht umsonst ist.“

Hebräer 3:7 Darum (wie der Heilige Geist spricht: Wenn ihr heute seine Stimme hören wollt,

Der Heilige Geist fordert die Gläubigen auf, heute auf Gottes Stimme zu hören.

1. Gottes Stimme hören: Der Ruf zum treuen Gehorsam

2. Auf die Stimme des Heiligen Geistes hören

1. Jesaja 55:3 – „Neige dein Ohr und komm zu mir. Höre, und deine Seele wird leben.“

2. Johannes 10:27 – „Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir.“

Hebräer 3:8 Verhärtet eure Herzen nicht wie bei der Herausforderung, am Tag der Versuchung in der Wüste:

Der Autor des Hebräerbriefs warnt die Leser davor, ihr Herz zu verhärten, wie es die Israeliten taten, als sie in der Wüste versucht wurden.

1. Lass nicht zu, dass Nöte dein Herz verhärten

2. Sich inmitten der Versuchung für den Glauben entscheiden

1. Psalm 95:7-8 ? oder er ist unser Gott, und wir sind das Volk seiner Weide und die Schafe seiner Hand. Wenn ihr heute seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht.??

2. Römer 11:20-22 ? Das ist wahr. Sie wurden wegen ihres Unglaubens abgebrochen, aber ihr steht fest durch den Glauben. Seien Sie also nicht stolz, sondern fürchten Sie sich. Denn wenn Gott die natürlichen Zweige nicht verschont hat, wird er euch auch nicht verschonen.??

Hebräer 3:9 Als eure Väter mich versuchten und prüften und meine Werke vierzig Jahre lang sahen.

Der Autor des Hebräerbriefs denkt über die Taten der Väter in der Vergangenheit nach, die 40 Jahre lang die Werke Gottes prüften und sahen.

1. ? von den Vätern verdienen: Die Kraft des geduldigen Glaubens??

2. ? □ Gott treu schätzen: Das bleibende Erbe der Väter??

1. Deuteronomium 8:2, ? Und du sollst an den ganzen Weg denken, den der Herr, dein Gott, dich diese vierzig Jahre in der Wüste geführt hat, um dich zu demütigen und dich zu prüfen, um zu erkennen, was in deinem Herzen ist, ob du seine Gebote halten willst oder nicht.? ?

2. Psalm 95:10, ? Fünfzig Jahre lang war ich betrübt über diese Generation und sagte: Es ist ein Volk, das in seinem Herzen irrt, und das meine Wege nicht kennt.??

Hebräer 3:10 Da war ich betrübt über jenes Geschlecht und sprach: Sie irren immer in ihrem Herzen; und sie haben meine Wege nicht erkannt.

Diese Passage spricht von Gottes Unmut über sein Volk, das ständig Fehler macht und seinen Wegen nicht folgt.

1. Die Kraft des Wortes Gottes: Nach Gottes Wegen leben

2. Reue: Aus unseren Fehlern lernen

1. Deuteronomium 8:3 - „Und er demütigte dich und ließ dich hungern und speiste dich mit Manna, das du nicht kanntest, noch wussten deine Väter es, um dir zu zeigen, dass der Mensch nicht nur vom Brot lebt.“ , aber von jedem Wort, das aus dem Mund des HERRN geht, lebt der Mensch.“

2. Jeremia 17:9 – „Das Herz ist vor allem betrügerisch und äußerst böse; wer kann es wissen?“

Hebräer 3:11 Und ich schwor in meinem Zorn: Sie werden nicht in meine Ruhe eingehen.)

Gott warnte die Israeliten, dass sie nicht in seine Ruhe eintreten würden, wenn sie seinen Befehlen nicht Folge leisteten.

1. Gehorche Gott und gehe in seine Ruhe

2. Die Folgen des Ungehorsams

1. Deuteronomium 1:19-33 – Die trotzige Weigerung der Israeliten, Gott zu folgen? □

Befehle.

2. Jesaja 11:10 – Gott? □ versprechen, seinem Volk Ruhe zu bringen.

vom lebendigen Gott abweiche .

Hüte dich davor, ein ungläubiges Herz zu haben, das sich von Gott abwendet.

1: Unsere Herzen sind das Tor unserer Seelen. Behüte sie sorgfältig, damit wir nie in Versuchung geraten, uns vom Herrn abzuwenden.

2: Lass nicht zu, dass der Unglaube in deinem Herzen Wurzeln schlägt, denn er wird dich vom lebendigen Gott wegführen.

1: Matthäus 15:18-20 ? Aber was aus dem Mund kommt, kommt aus dem Herzen, und das verunreinigt den Menschen. Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, sexuelle Unmoral, Diebstahl, falsches Zeugnis, Verleumdung. Das ist es, was einen Menschen verunreinigt.??

2: Jeremia 17:9-10 ? □ sein Herz ist vor allem betrügerisch und verzweifelt krank; wer kann es verstehen? ? □ Der Herr erforscht das Herz und prüft den Verstand, um jedem zu geben nach seinen Wegen, nach der Frucht seiner Taten.??

Hebräer 3:13 Aber ermahnt einander täglich, solange es heute heißt; damit keiner von euch durch die Täuschung der Sünde verhärtet wird.

Wir sollten uns jeden Tag gegenseitig ermutigen, uns von der Täuschung der Sünde fernzuhalten.

1. Lassen Sie sich nicht von den Lügen der Sünde täuschen

2. Im Angesicht der Sünde stark bleiben

1. Jakobus 1:13-15 – Wenn man versucht wird, sollte niemand sagen: „? □ od versucht mich.??Denn Gott kann nicht vom Bösen versucht werden, noch versucht er irgendjemanden; 14 Jeder aber wird in Versuchung geführt, wenn er von seiner eigenen bösen Begierde mitgerissen und verführt wird. 15 Dann, nachdem die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde; und wenn die Sünde ausgewachsen ist, gebiert sie den Tod.

2. Sprüche 24:16 – Denn obwohl die Gerechten siebenmal fallen, stehen sie wieder auf; aber die Gottlosen straucheln, wenn Unheil eintritt.

Hebräer 3:14 Denn wir werden Teilhaber Christi, wenn wir den Anfang unserer Zuversicht bis zum Ende festhalten;

Wir müssen unserem Vertrauen auf Christus treu bleiben, um an seinem Sieg teilzuhaben.

1: Bleiben Sie standhaft im Glauben, um den Sieg Christi zu erreichen

2: Beharren Sie in der Hoffnung, die Verheißung Christi zu erleben

1: Jakobus 1:2-4 – Freue dich über alles, wenn du auf verschiedene Prüfungen stößt, denn die Prüfung deines Glaubens bringt Ausdauer hervor.

2: Römer 5:3-5 – Wir freuen uns über unsere Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt und Ausdauer Charakter erzeugt und Charakter Hoffnung erzeugt.

Hebräer 3:15 Während gesagt wird: Wenn ihr heute seine Stimme hören wollt, verhärtet eure Herzen nicht wie in der Provokation.

Heute geht es darum, wie wichtig es ist, Gottes Stimme zu hören und unser Herz nicht zu verhärten.

1. „Die Gabe, auf Gottes Stimme zu hören“

2. „Die Entscheidung, Gottes Willen zu befolgen“

1. Jeremia 29:13 – „Ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr mich von ganzem Herzen sucht.“

2. Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade gerade machen.“

Hebräer 3:16 Denn einige, die es hörten, ärgerten sich; aber nicht alle, die durch Mose aus Ägypten auszogen.

Hebräer 3:16 spricht von denen, die das Wort Gottes hörten, es aber provozierten, obwohl nicht alle, die Ägypten mit Mose verließen, dies taten.

1. Nehmen Sie sich das Wort Gottes zu Herzen: Ein Aufruf zur Beharrlichkeit

2. Dem Wort Gottes treu bleiben: Ein Aufruf zum Gehorsam

1. Lukas 9:23-25 - „Und er sprach zu allen: Wer mir nachkäme, der verleugne sich selbst und nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren, aber.“ Wer um meinetwillen sein Leben verliert, wird es retten.

2. Josua 24:15 – „Und wenn es dir böse ist, dem Herrn zu dienen, so erwähle heute, wem du dienen willst, sei es den Göttern, die deine Väter in der Gegend jenseits des Flusses gedient haben, oder den Göttern der Amoriter, in deren Gebiet.“ Land, in dem du wohnst. Ich aber und mein Haus, wir werden dem Herrn dienen.??

Hebräer 3:17 Aber um wen trauerte er vierzig Jahre lang? War es nicht bei denen, die gesündigt hatten, deren Leichname in der Wüste umfielen?

Gott war vierzig Jahre lang betrübt über die Israeliten, die gesündigt hatten und deren Körper in der Wüste fielen.

1. Gottes Geduld mit sündigen Menschen

2. Die Folgen des Ungehorsams

1. Psalm 95:10-11 - ? Vierzig Jahre lang war ich wütend auf diese Generation; Ich sagte, ? hey, sie sind ein Volk, dessen Herzen in die Irre gehen und das meine Wege nicht kennt.??Also erklärte ich in meinem Zorn unter einem Eid: ? „Hey , du sollst nie in meine Ruhe kommen.“ Wie viel kostet es ?

2. Exodus 32:7-8 – Da sagte der Herr zu Mose: ? o nieder, denn dein Volk, das du aus Ägypten heraufgeführt hast, ist verdorben. Sie wandten sich schnell von dem ab, was ich ihnen befohlen hatte, und machten sich zu einem Götzenbild in Form eines Kalbes. Sie haben sich davor verneigt und ihm geopfert und gesagt: ? Das sind deine Götter, Israel, die dich aus Ägypten heraufgeführt haben.? Wie viel kostet es ?

Hebräer 3:18 Und wem hat er geschworen, nicht in seine Ruhe einzugehen, als denen, die nicht glaubten?

Gott schwor, dass diejenigen, die nicht glauben, nicht in seine Ruhe eingehen würden.

1. Die Bedeutung des Glaubens an Gott

2. Die Segnungen des Eintritts in seine Ruhe

1. Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

2. Psalm 116:7 – „Kehre zu deiner Ruhe zurück, meine Seele, denn der Herr hat dir Gutes getan.“

Hebräer 3:19 Wir sehen also, dass sie wegen Unglaubens nicht hineingehen konnten.

Das Volk Israel konnte das Gelobte Land aufgrund seines mangelnden Glaubens nicht betreten.

1. „Die Kraft des Glaubens: Wie unser Glaube unser Schicksal bestimmt“

2. „Die Gefahr des Unglaubens: Weigerung, Gottes Versprechen einzuhalten“

1. Römer 10:17: „So kommt der Glaube aus dem Hören, und zwar aus dem Wort Christi.“

2. Matthäus 17:20: „Er sprach zu ihnen: ? □ wegen eures Kleinglaubens. Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: ? □ ove . “ von hier nach dort, und es wird sich bewegen, und nichts wird für dich unmöglich sein.??

Hebräer 4 ist das vierte Kapitel des Hebräerbriefs, in dem der Autor die Leser weiterhin ermahnt und ermutigt, durch den Glauben an Jesus Christus in die Ruhe Gottes einzugehen. Das Kapitel betont die Bedeutung des Glaubens, des Wortes Gottes und von Jesus als unserem Hohepriester.

1. Absatz: Der Autor hebt die Verheißung hervor, durch den Glauben in die Ruhe Gottes zu gelangen (Hebräer 4,1-10). Er warnt davor, dieses Versprechen nicht einzuhalten, indem man nicht daran glaubt. So wie es Israel in der Wüste aufgrund seines Ungehorsams und Unglaubens nicht gelang, in Gottes Ruhe einzutreten, werden die Leser dringend gebeten, diesen Fehler nicht zu wiederholen. Der Autor erklärt, dass es für Gottes Volk weiterhin eine Sabbatruhe gibt – eine geistliche Ruhe, die durch den Glauben an Christus erlangt wird. Diejenigen, die geglaubt haben, sind in diese Ruhe eingegangen, so wie Gott am siebten Tag von seinen Werken ruhte.

2. Absatz: Der Autor betont die Macht und Autorität des Wortes Gottes (Hebräer 4,11-13). Er fordert die Leser auf, sich eifrig darum zu bemühen, in diese Ruhe einzutreten, damit niemand fallen kann, indem er dem Beispiel Israels des Ungehorsams folgt. Das Wort Gottes wird als lebendig und aktiv beschrieben, das die Gedanken und Absichten des Herzens erkennen kann. Nichts ist vor Seinen Augen verborgen; alles liegt vor Ihm offen. Deshalb sollten sich Gläubige mit Zuversicht an Ihn wenden, der unsere Schwächen versteht.

3. Absatz: Das Kapitel endet damit, dass wir Jesus als unseren mitfühlenden Hohepriester hervorheben (Hebräer 4,14-16). Der Autor ermutigt die Gläubigen, an ihrem Bekenntnis festzuhalten, weil sie einen großen Hohepriester – Jesus – haben, der durch den Himmel selbst gegangen ist. Anders als irdische Hohepriester kann Jesus mit unseren Schwächen mitfühlen, da er in jeder Hinsicht versucht wurde und dennoch ohne Sünde blieb. Daher sind die Gläubigen eingeladen, sich mutig und vertrauensvoll seinem Thron der Gnade zu nähern, damit sie in Zeiten der Not Barmherzigkeit und Gnade für Hilfe finden.

In Summe,

Kapitel vier des Hebräerbriefes betont die Bedeutung des Glaubens, des Wortes Gottes und Jesus als unseres Hohepriesters für den Eintritt in die Ruhe Gottes.

Der Autor warnt davor, dieses Versprechen durch Ungehorsam und Unglauben zu verfehlen, und fordert die Leser auf, sich eifrig darum zu bemühen, durch den Glauben an Christus in diese Ruhe zu gelangen.

Er betont die Macht und Autorität des lebendigen Wortes Gottes, das die Gedanken und Absichten des Herzens erkennt. Gläubige werden ermutigt, sich vertrauensvoll an Ihn zu wenden, der unsere Schwächen versteht.

Das Kapitel endet damit, dass wir Jesus als unseren mitfühlenden Hohepriester preisen, der Mitgefühl für unsere Schwächen hat. Gläubige sind eingeladen, sich in Zeiten der Not mutig an seinen Gnadenthron zu wenden und um Gnade und Hilfe zu bitten. Dieses Kapitel dient als Erinnerung an die Bedeutung des Glaubens, die Kraft des Wortes Gottes und daran, in der Rolle Jesu als unserem mitfühlenden Hohepriester Trost zu finden.

Hebräer 4:1 Lasst uns nun fürchten, dass einer von euch, der uns die Verheißung hinterlassen hat, in seine Ruhe einzugehen, nicht daran scheitern könnte.

Der Autor des Hebräerbriefs ermutigt uns, den Herrn zu fürchten, damit wir das Versprechen, in seine Ruhe einzugehen, nicht verpassen.

1. „Die Angst vor dem Herrn: Verpassen Sie nicht die versprochene Ruhe“

2. „Gottes Versprechen der Ruhe: Betrachten Sie es nicht als selbstverständlich“

1. Psalm 34:11 – „Kommt, Kinder, hört mir zu; ich werde euch die Furcht des Herrn lehren.“

2. Jesaja 30:15 – „Denn so spricht Gott, der Herr, der Heilige Israels: Durch Rückkehr und Ruhe werdet ihr gerettet werden; In der Stille und im Vertrauen soll deine Stärke liegen.‘“

Hebräer 4:2 Denn uns und ihnen wurde das Evangelium gepredigt; aber das gepredigte Wort nützte ihnen nichts, da es sich nicht mit dem Glauben vermischte bei denen, die es hörten.

Das Evangelium wurde sowohl den Israeliten als auch uns gepredigt, aber es nützte ihnen nichts, weil sie nicht daran glaubten.

1. An das Evangelium glauben: Notwendigkeit des Segens

2. Die Kraft des Glaubens verstehen

1. Römer 10:17 – So kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.

2. Johannes 8:31-32 - Da sagte Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, dann seid ihr wahrlich meine Jünger; Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

Hebräer 4:3 Denn wir, die wir gläubig sind, gehen in die Ruhe ein, wie er gesagt hat: „Wie ich in meinem Zorn geschworen habe, wenn sie in meine Ruhe eingehen“, obwohl die Werke von Grundlegung der Welt an vollendet waren.

Wir, die glauben, gehen in die Ruhe Gottes ein.

1: Ruhen in Gottes Versprechen

2: Ein Leben im Glauben führen

1: Jesaja 26:3 - Du wirst ihn in vollkommenem Frieden bewahren, dessen Gesinnung auf dich gerichtet ist, weil er auf dich vertraut.

2: Psalm 46:10 – Sei still und erkenne, dass ich Gott bin: Ich werde erhöht sein unter den Heiden, ich werde erhöht sein auf Erden.

Hebräer 4:4 Denn er redete an einem bestimmten Ort des siebten Tages auf diese Weise: Und Gott ruhte am siebten Tag von allen seinen Werken.

Gott ruhte am siebten Tag, nachdem er seine Werke vollendet hatte.

1: Auch wir sollten uns Zeit zum Ausruhen nehmen und unsere Werke Gott übergeben.

2: Der Sabbat ist ein Ruhetag, der zur Anerkennung und Ehre Gottes vorgesehen ist.

1: Genesis 2:2-3 „Und am siebten Tag vollendete Gott sein Werk, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tag von all seiner Arbeit, die er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn, weil er an diesem Tag von all seinem Werk ruhte, das Gott geschaffen und gemacht hatte.“

2: Exodus 20:8-11 „Gedenke des Sabbattages, um ihn heilig zu halten. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Der siebte Tag aber ist der Sabbat des Herrn, deines Gottes. An diesem Tag sollst du keine Arbeit tun, weder du noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd , noch dein Vieh, noch dein Fremdling, der in deinen Toren ist: Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel und Erde und das Meer und alles, was darin ist, gemacht und am siebten Tag geruht. Darum segnete der Herr den Sabbattag und hat es geheiligt.“

Hebräer 4:5 Und wieder an diesem Ort, wenn sie in meine Ruhe eingehen werden.

Diese Passage aus Hebräer 4,5 offenbart, dass diejenigen, die Gottes Gnade annehmen, in seine Ruhe eingehen werden.

1: Gottes Ruhe ist für alle da – Gottes Gnade anzunehmen ist der einzige Weg, Ruhe zu finden.

2: Gottes Ruhe ist versprochen – Durch den Glauben an ihn können wir uns seiner Ruhe sicher sein.

1: Psalm 95:11 – „Darum schwor ich in meinem Zorn: ‚Sie werden nicht in meine Ruhe kommen.‘“

2: Matthäus 11:28-29 – „Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und Ihr werdet Ruhe für eure Seelen finden.“

Hebräer 4:6 Da nun aber einige darin hineingehen müssen, und diejenigen, denen es zuerst gepredigt wurde, sind aus Unglauben nicht hineingegangen:

Gott versprach denen, die an ihn glauben, Ruhe, aber diejenigen, denen diese Verheißung zuerst gegeben wurde, kamen aufgrund ihres Unglaubens nicht hinein.

1. Das Versprechen der Ruhe: Glaube an Gott für die ewige Erlösung

2. Unglaube: Nehmen Sie Gottes Versprechen nicht als selbstverständlich an

1. Römer 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

2. 1. Petrus 1:23 – Denn ihr seid wiedergeboren, nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das lebendige und bleibende Wort Gottes.

Hebräer 4:7 Er setzte abermals einen bestimmten Tag fest und sprach bei David: Heute, nach so langer Zeit; Wie es heißt: Wenn ihr heute seine Stimme hören wollt, verhärtet eure Herzen nicht.

Gott hat eine Grenze dafür gesetzt, wie lange wir Ihn annehmen müssen; Wir müssen Ihn jetzt annehmen oder unsere Herzen verhärten.

1: Verhärten Sie Ihr Herz nicht – die Zeit, Gott anzunehmen, ist jetzt

2: Die unsichtbare Uhr – Machen Sie das Beste aus der Zeit, die Gott Ihnen gegeben hat

1: Prediger 9:11-12 – „Ich habe etwas anderes unter der Sonne gesehen: Der Wettlauf gehört nicht den Schnellen und der Kampf den Starken, noch kommt die Nahrung den Weisen zu, noch der Reichtum den Klugen, noch die Gunst den Gelehrten.“ ; aber Zeit und Zufall passieren ihnen allen.“

2: Psalm 95:7-8 – „Denn er ist unser Gott, und wir sind das Volk seiner Weide, die Herde unter seiner Obhut.“ Wenn ihr heute seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht wie in Meriba und an jenem Tag in Massa in der Wüste.“

Hebräer 4:8 Denn wenn Jesus ihnen Ruhe gegeben hätte, hätte er später nicht von einem anderen Tag gesprochen.

Jesus spricht von einem weiteren Tag, nachdem er dem Volk Ruhe geboten hat.

1. Ruhe in Jesus finden

2. Blick in die Zukunft

1. Matthäus 11:28-30 – „Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und Ihr werdet Ruhe für eure Seelen finden. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“

2. Jesaja 40:28-31 – „Habt ihr es nicht gewusst? Habt ihr es nicht gehört? Der Herr ist der ewige Gott, der Schöpfer der Enden der Erde gibt dem Schwachen Kraft, und dem Kraftlosen gibt er Kraft. Selbst die Jünglinge werden ohnmächtig und müde sein, und die jungen Männer werden erschöpft umfallen; aber die auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; sie werden mit Flügeln aufsteigen wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; sie werden gehen und nicht müde werden.

Hebräer 4:9 Dem Volk Gottes bleibt nun Ruhe.

Ruhe für das Volk Gottes ist verfügbar.

1: Gottes Ruhe: Ein Geschenk an sein Volk

2: Die Vorteile der Ruhe Gottes ernten

1: Matthäus 11:28-30 – Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und

ich werde euch Ruhe geben.

2: Jesaja 30:15 – Denn so spricht Gott, der Herr, der Heilige Israels: „Wenn du umkehrst und ruhst, wirst du gerettet werden; In der Stille und im Vertrauen soll deine Stärke liegen.“

Hebräer 4:10 Denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der hat auch aufgehört von seinen eigenen Werken, wie Gott von seinen eigenen Werken getan hat.

In der Gnade Gottes zu ruhen bringt Frieden und Freiheit vom Streben.

1. „Der Segen der Ruhe: Aufhören zu streben und auf Gottes Gnade vertrauen“

2. „In Gottes Ruhe leben: Loslassen und Gott wirken lassen“

1. Philipper 4:6-7 – „Seid euch um nichts besorgt, sondern bringt eure Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure behüten.“ Herz und Verstand in Christus Jesus.“

2. Jesaja 26:3 – „Du wirst diejenigen in vollkommenem Frieden bewahren, deren Geist standhaft ist, weil sie auf dich vertrauen.“

Hebräer 4:11 Lasst uns nun daran arbeiten, in diese Ruhe einzugehen, damit nicht jemand dem gleichen Beispiel des Unglaubens nachläuft.

Wir sollten danach streben, in die Ruhe Gottes einzutreten, damit wir nicht wie die Menschen vor uns dem Unglauben verfallen.

1. Seien Sie nicht wie diejenigen vor Ihnen: Streben Sie nach Gottes Ruhe

2. Auf Ruhe hinarbeiten: Folgen Sie nicht dem Beispiel des Unglaubens

1. Matthäus 11:28-30 – „Kommt zu mir, alle, die arbeiten und schwer beladen sind, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und Ihr werdet Ruhe für eure Seelen finden. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“

2. Psalm 62:1-2 – „Wahrlich, meine Seele findet Ruhe in Gott; mein Heil kommt von ihm.

Wahrlich, er ist mein Fels und mein Heil; er ist meine Festung, ich werde niemals erschüttert werden.“

Hebräer 4:12 Denn das Wort Gottes ist schnell und mächtig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, es durchdringt bis zur Spaltung von Seele und Geist, von Gelenken und Mark und ist ein Unterscheidungsmann der Gedanken und Absichten von das Herz.

Das Wort Gottes ist schnell, kraftvoll und anspruchsvoll.

1. Die Kraft des Wortes Gottes

2. Die Unterscheidung des Wortes Gottes

1. Psalm 119:105 „Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg.“

2. 2. Timotheus 3:16 „Alle Schrift ist von Gott eingegeben und dient zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit.“

Hebräer 4:13 Und es gibt kein Geschöpf, das nicht vor seinen Augen sichtbar wäre; sondern alles ist nackt und aufgetan vor den Augen dessen, mit dem wir zu tun haben.

Gott sieht alles, was in unserem Leben passiert, und kennt unsere Herzen.

1: Wir müssen immer daran denken, dass Gott über uns wacht, auch wenn wir denken, dass es niemand sonst tut.

2: Gott sieht jede unserer Handlungen und kennt jeden unserer Gedanken, deshalb müssen wir danach streben, nach seinem Willen zu leben.

1: Psalm 33:13-15 – Der HERR schaut vom Himmel herab; er sieht alle Menschensöhne. Von seinem Wohnort aus blickt er auf alle Bewohner der Erde. Er formt ihre Herzen gleich; er betrachtet alle ihre Werke.

2: Sprüche 15:3 - Die Augen des HERRN sind überall und sehen das Böse und das Gute.

Hebräer 4:14 Da wir nun einen großen Hohenpriester haben, der in die Himmel gegangen

ist, Jesus, den Sohn Gottes, lasst uns an unserem Bekenntnis festhalten.

Wir sollten an unserem Glauben an Jesus festhalten, den Sohn Gottes, unseren großen Hohepriester, der in den Himmel gegangen ist.

1. An Jesus festhalten – Die Treue unseres großen Hohepriesters

2. Leben im Licht unseres großen Hohepriesters

1. Hebräer 4:14

2. Philipper 2:5-11 – Habt unter euch die Gesinnung, die euch in Christus Jesus zu eigen ist, der, obwohl er die Gestalt Gottes hatte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man fassen konnte, sondern sich dadurch entäußerte Er nimmt die Gestalt eines Dieners an und wird in Menschengestalt geboren. Und als er in menschlicher Gestalt gefunden wurde, demütigte er sich, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz. Deshalb hat Gott ihn sehr erhöht und ihm den Namen verliehen, der über allen Namen steht.

Hebräer 4:15 Denn wir haben keinen Hohenpriester, den das Gefühl unserer Gebrechen nicht berührt; sondern wurde in allen Punkten wie wir versucht, jedoch ohne Sünde.

Diese Passage erinnert uns daran, dass Jesus unsere Schwierigkeiten versteht, weil er genauso wie wir Versuchungen erlebt hat und dennoch ohne Sünde geblieben ist.

1. „Die Kraft des Kreuzes: Versuchung durch Jesus überwinden“

2. „Die Hoffnung des Erlösers: Den Trost Jesu erleben“

1. 1. Korinther 10:13 – „Es ist keine Versuchung über euch gekommen, die nicht dem Menschen eigen ist. Gott ist treu, und er wird nicht zulassen, dass du über deine Kräfte hinaus versucht wirst, sondern er wird mit der Versuchung auch einen Ausweg bereiten, damit du sie ertragen kannst.“

2. Jakobus 1:12-15 – „Selig ist der Mann, der in Prüfungen standhaft bleibt, denn wenn er die Prüfung bestanden hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott denen versprochen hat, die ihn lieben.“ Niemand soll, wenn er versucht wird, sagen: „Ich werde von Gott versucht“, denn Gott kann nicht mit Bösem versucht werden, und er selbst versucht niemanden. Aber jeder Mensch gerät in Versuchung, wenn er von seinem eigenen Verlangen gelockt und verführt wird. Dann gebiert die Begierde, wenn sie

schwanger ist, die Sünde, und die Sünde, wenn sie voll entwickelt ist, bringt den Tod hervor.“

Hebräer 4:16 Lasst uns nun mutig zum Thron der Gnade treten, damit wir Barmherzigkeit erlangen und Gnade finden, um in Zeiten der Not zu helfen.

Sich mutig zum Thron der Gnade begeben, um Gnade zu erbitten und Gnade zu finden, um in Zeiten der Not zu helfen.

1: Sich Gott in Zeiten der Not nähern.

2: Wachsen im Glauben und in der Kühnheit, sich Gott zu nähern.

1: Jakobus 4:8 – Nähere dich Gott, und er wird sich dir nähern.

2: Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.

Hebräer 5 ist das fünfte Kapitel des Hebräerbriefs, in dem der Autor die Qualifikationen und die Rolle von Hohepriestern erörtert und Jesus als unseren obersten Hohepriester hervorhebt. Das Kapitel betont den Gehorsam Jesu, seine Ernennung durch Gott und die Notwendigkeit geistlicher Reife unter den Gläubigen.

1. Absatz: Der Autor erörtert die Qualifikationen und Pflichten von Hohepriestern (Hebräer 5:1-4). Er erklärt, dass jeder Hohepriester aus der Mitte der Menschen ausgewählt und dazu ernannt wird, sie in Angelegenheiten zu vertreten, die Gott betreffen. Hohepriester bringen Gaben und Opfer für Sünden dar und zeigen Mitgefühl gegenüber denen, die unwissend sind und in die Irre gehen. Sie unterliegen selbst der Schwäche, was sie dazu veranlasst, auch Opfer für ihre eigenen Sünden zu bringen. Niemand nimmt diese Ehre auf sich; er muss von Gott berufen werden.

2. Absatz: Der Autor hebt die Ernennung Jesu zu unserem Hohepriester hervor (Hebräer 5,5-10). Er zitiert aus Psalm 2:7 und Psalm 110:4 und erklärt, dass Christus sich nicht selbst zum Hohepriester erhoben hat, sondern von Gott ernannt wurde, der sagte: „Du bist mein Sohn; heute habe ich dich gezeugt.“ Obwohl Jesus der Sohn Gottes war, lernte er Gehorsam durch Leiden. In seinem irdischen Leben richtete er mit lauten Schreien und Tränen Gebete an denjenigen, der ihn vor dem Tod retten konnte. Aufgrund seines vollkommenen Gehorsams wurde Jesus zur Quelle der ewigen Erlösung für alle, die ihm gehorchten.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer Ermahnung zur geistlichen Reife (Hebräer 5,11-14). Der Autor drückt seine Enttäuschung darüber aus, dass es noch viel mehr darüber zu sagen gibt, dass Jesus ein Hohepriester nach der Ordnung Melchisedeks ist, findet es aber schwierig, es zu erklären, weil seine Leser im Hören abgestumpft sind. Anstatt in ihrem Verständnis spiritueller Wahrheiten Fortschritte zu machen, brauchen sie immer noch Milch statt fester Nahrung, die für reife Gläubige geeignet ist. Diejenigen, die nur Milch zu sich nehmen, sind Säuglinge im Glauben, während diejenigen, die sich durch Übung darin geschult haben, Gut und Böse zu unterscheiden, reif sind.

In Summe,

Kapitel fünf des Hebräerbriefes bespricht die Qualifikationen und die Rolle von Hohepriestern und hebt Jesus als unseren obersten Hohepriester hervor.

Der Autor erklärt, dass Hohepriester aus der Mitte der Menschen ausgewählt werden, Opfer für Sünden darbringen und Mitgefühl zeigen. Sie selbst unterliegen der Schwäche und müssen von Gott berufen werden.

Jesus wurde von Gott zu unserem Hohepriester ernannt. Er lernte Gehorsam durch Leiden, indem er unter Tränen betete. Sein vollkommener Gehorsam macht ihn zur Quelle der ewigen Erlösung für diejenigen, die ihm gehorchen.

Das Kapitel endet mit einer Ermahnung zur spirituellen Reife und drückt die Frustration darüber aus, dass die Leser im Hören abgestumpft sind. Anstatt im Verständnis Fortschritte zu machen, brauchen sie immer noch Milch statt fester Nahrung, die für reife Gläubige geeignet ist. Spirituelle Reife wird durch Übung und Unterscheidung zwischen Gut und Böse erreicht. Dieses Kapitel erinnert an die Ernennung Jesu zu unserem Hohepriester, an die Bedeutung des Gehorsams und an die Notwendigkeit für Gläubige, nach geistlichem Wachstum und Reife zu streben.

Hebräer 5:1 Denn jeder Hohepriester, der aus der Mitte der Menschen genommen wird, wird für die Menschen eingesetzt in den Dingen, die Gott betreffen, damit er sowohl Gaben als auch Opfer für die Sünden darbringe.

Hohepriester sind von Gott dazu bestimmt, Gaben und Opfer für die Sünden der Menschheit darzubringen.

1. Die Macht der Vergebung: Wie Hohepriester als Vertreter der Barmherzigkeit Gottes dienen

2. Der Dienst des Hohepriesters: Wie wir Gott vertreten und ihm dienen können

1. Exodus 28:1 - Und nimm Aaron, deinen Bruder, und seine Söhne mit ihm von den

Kindern Israel zu dir, damit er mir den Priesterdienst stelle, nämlich Aaron, Nadab und Abihu, Eleasar und Itamar , Aarons Söhne.

2. Johannes 1:29 – Am nächsten Tag sah Johannes Jesus zu sich kommen und sprach: Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt.

Hebräer 5:2 Wer kann Mitleid haben mit den Unwissenden und denen, die vom Weg abgekommen sind? dafür ist auch er selbst von Gebrechlichkeit umgeben.

Mitgefühl ist unerlässlich, da jeder mit Gebrechen konfrontiert ist.

1. Mitgefühl: Die wesentliche Tugend für jeden Christen

2. Empathie: Die Probleme anderer verstehen

1. Jakobus 5:11-12 – „Siehe, wir schätzen die, die ausharren, glücklich. Ihr habt von der Geduld Hiobs gehört und das Ende des Herrn gesehen; dass der Herr sehr barmherzig und barmherzig ist.“

2. 1. Petrus 4:8 – „Und vor allem habt unter euch inbrünstige Nächstenliebe; denn die Nächstenliebe wird die Menge der Sünden bedecken.“

Hebräer 5:3 Und darum soll er wie für das Volk und auch für sich selbst Opfer für die Sünden bringen.

Jesus opferte sich als Hohepriester für die Sünden anderer.

1. Das ultimative Opfer: Jesu Tod für unsere Sünden

2. Die Macht der Vergebung: Jesu Dienst der Versöhnung

1. Römer 5:10-11 – Denn wenn wir mit Gott versöhnt wurden, als wir Feinde waren, durch den Tod seines Sohnes, so werden wir nun, da wir versöhnt sind, umso mehr durch sein Leben gerettet werden.

2. Jesaja 53:5-6 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet; er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden wurden wir geheilt. Alles, was wir wie Schafe haben, ist in die

Irre gegangen; wir haben uns umgedreht? sehr eins? o sein eigener Weg; und der HERR hat uns allen unsere Schuld auf ihn gelegt.

Hebräer 5:4 Und niemand nimmt diese Ehre für sich selbst, außer dem, der von Gott berufen ist, wie Aaron.

Aaron wurde von Gott zum Hohepriester Israels berufen und betonte, wie wichtig es sei, von Gott für eine Aufgabe ausgewählt zu werden.

1: Gott ruft uns, seinen Willen zu tun – Hebräer 5:4

2: Wir müssen in Gottes Berufung demütig sein – Hebräer 5:4

1: Matthäus 22:14 – „Denn viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt.“

2: Römer 12,3 – „Denn durch die Gnade, die mir gegeben ist, sage ich jedem von euch, dass er nicht höher von sich denken soll, als er denken sollte, sondern mit nüchternem Urteil denken soll, jeder nach dem Maß des Glaubens, das Gott hat.“ zugewiesen hat.“

Hebräer 5:5 Auch Christus verherrlichte sich nicht selbst, um zum Hohenpriester ernannt zu werden; sondern der zu ihm sagte: Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt.

Christus verherrlichte sich nicht selbst, sondern wurde von Gott verherrlicht.

1. Angesichts der Herrlichkeit Gottes demütig bleiben

2. Gott mit Demut und Dankbarkeit dienen

1. Philipper 2:6-7 – „der, obwohl er die Gestalt Gottes hatte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man annehmen konnte, sondern sich selbst entäußerte, indem er die Gestalt eines Dieners annahm und als Gleichnis geboren wurde.“ von Männern."

2. 1. Petrus 5:5-6 – „Und ihr Jüngeren seid den Ältesten unterworfen. Bekleidet euch alle mit Demut gegeneinander, denn ? .??

Hebräer 5:6 Wie er auch an anderer Stelle sagt: Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.

Der Autor des Hebräerbriefs zitiert Gott mit den Worten, dass Jesus nach der Ordnung Melchisedeks für immer Priester sei.

1. Jesus: Der ewige Hohepriester

2. Der Orden von Melchisedek: Ein Priestertum des Glaubens

1. Hebräer 7:17 - ? □ oder es wird von ihm bezeugt: Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.??

2. Psalm 110:4 - ? □ Der HERR hat geschworen und wird es nicht bereuen: Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.??

Hebräer 5:7 Der in den Tagen seines Fleisches Gebete und Flehen mit lautem Geschrei und unter Tränen zu dem darbrachte, der ihn vor dem Tod retten konnte, und erhört wurde, weil er sich fürchtete;

Christus hat durch seine eigene Erfahrung gezeigt, dass Gebete in Demut und Ernsthaftigkeit von Gott erhört und beantwortet werden.

1. Die Kraft des Gebets: In unserer Schwäche Gott vertrauen und sich auf ihn verlassen

2. Ein Leben im Glauben führen: Dem Beispiel Christi des beharrlichen Gebets folgen

1. Jakobus 5:13-18

2. Matthäus 6:9-13

Hebräer 5:8 Obwohl er ein Sohn war, lernte er doch Gehorsam durch die Dinge, die er erlitt;

Jesus zeigte seinen Gehorsam gegenüber Gott, indem er bereitwillig Leiden ertrug.

1. Die Macht des Gehorsams: Jesus als Beispiel

2. Die Notwendigkeit des Leidens: Gehorsam lernen durch Jesus

1. Philipper 2:5-8 – Jesus? demütiger Gehorsam gegenüber Gott bis zum Tod

2. Römer 5:3-5 – Die Macht des Leidens und die Hoffnung, die es bringen kann

Hebräer 5:9 Und als er vollendet war, wurde er der Urheber des ewigen Heils für alle, die ihm gehorchten;

Jesus wurde vollkommen und ist der Urheber der ewigen Erlösung für alle, die ihm gehorchen.

1. Die Vollkommenheit Jesu und das Versprechen der ewigen Erlösung

2. Jesus gehorchen und ewige Erlösung erlangen

1. Römer 10:9-10 – Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

2. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Hebräer 5:10 Von Gott zum Hohenpriester berufen nach der Ordnung Melchisedeks.

Die Passage spricht davon, dass Gott einen Hohenpriester nach der Ordnung Melchisedeks beruft.

1. Die Macht der Berufung Gottes

2. Gottes Befehl befolgen

1. Römer 8:29 – Denn diejenigen, die Gott vorhergesehen hat, hat er auch vorherbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene unter vielen Brüdern und Schwestern sei.

2. Jesaja 49:5-6 – Und nun sagt der Herr? e, der mich im Mutterleib zu seinem Diener

geformt hat, um Jakob zu ihm zurückzubringen und Israel zu sich zu sammeln, denn ich bin geehrt in den Augen des Herrn und mein Gott ist meine Stärke? e sagt: ? Es ist eine zu kleine Sache, als dass du mein Diener sein könntest, um die Stämme Jakobs wiederherzustellen und diejenigen Israels zurückzubringen, die ich bewahrt habe. Ich werde dich auch zu einem Licht für die Heiden machen, damit mein Heil bis an die Enden der Erde reicht.??

Hebräer 5:11 Von denen wir viel zu sagen haben, aber schwer auszusprechen, da ihr schwerhörig seid.

Der Autor des Hebräerbriefes hatte viel zu sagen, aber es war schwierig, es denjenigen mitzuteilen, die Schwierigkeiten hatten, es zu verstehen.

1. Die Kraft klarer Kommunikation

2. Die Vorteile eines lehrbaren Herzens

1. Sprüche 8:5-9 – „O ihr Einfältigen, seid klug und klug, und ihr Narren, seid mit verständigem Herzen! Hört! Denn ich werde von Vorzüglichem reden, und das Auftun meiner Lippen wird recht sein.“ Denn mein Mund wird Wahrheit reden, und Bosheit ist ein Gräuel auf meinen Lippen. Alle Worte meines Mundes sind in Gerechtigkeit; es ist nichts Verkehrtes oder Verkehrtes in ihnen. Sie sind alle klar für den, der versteht, und richtig für den, der sie findet Wissen."

2. 2. Timotheus 2:15 – „Bemühe dich, dich vor Gott als bewährt zu erweisen, als ein Arbeiter, der sich nicht zu schämen braucht, der das Wort der Wahrheit recht teilt.“

Hebräer 5:12 Denn wenn ihr einstmals Lehrer sein solltet, habt ihr es nötig, dass einer euch erneut lehrt, was die ersten Grundsätze der Aussprüche Gottes sind; und sind zu solchen geworden, die Milch brauchen und nicht kräftiges Fleisch.

Der Autor des Hebräerbriefs erinnert die Leser daran, dass sie bereits Lehrer sein sollten, da ihnen die ersten Prinzipien der Orakel Gottes beigebracht werden sollten. Allerdings sind sie mit diesen Grundsätzen so wenig vertraut geworden, dass sie ihnen wieder beigebracht werden müssen, so wie sie Milch brauchen.

1. Das Bedürfnis des Gläubigen nach Milch und Fleisch: Wie man die ersten Prinzipien der Orakel Gottes wiederherstellt

2. Die Verantwortung des Lehrers: Die ersten Prinzipien der Orakel Gottes wiederherstellen

1. 1. Petrus 2:2 – „Seht als neugeborene Kinder nach der aufrichtigen Milch des Wortes, damit ihr dadurch wächst.“

2. Kolosser 2:8 – „Hütet euch, dass euch niemand durch Philosophie und eitlen Betrug verwöhnt, nach der Überlieferung der Menschen, nach den Anfängen der Welt und nicht nach Christus.“

Hebräer 5:13 Denn jeder, der Milch trinkt, ist unfähig im Wort der Gerechtigkeit; denn er ist ein Kind.

Jeder, der im Verständnis des Wortes der Gerechtigkeit noch unreif ist, ist wie ein Baby, das nur Milch trinken kann.

1. Unser Wissen über das Wort der Gerechtigkeit wächst

2. Wir reifen in unserem Verständnis von Gottes Willen

1. Philipper 3:15-16 – Lasst uns nun, so viele vollkommen sind, so gesinnt sein. Und wenn ihr in irgendeiner Sache anders gesinnt seid, wird Gott euch auch dies offenbaren. Dennoch lasst uns, wohin wir bereits gelangt sind, nach derselben Regel wandeln, lasst uns auf dasselbe achten.

2. Jakobus 1:5 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen Menschen großzügig gibt und nicht tadelt; und es wird ihm gegeben werden.

Hebräer 5:14 Starkes Essen aber gehört denen, die volljährig sind, auch denen, die durch Gebrauch ihre Sinne geübt haben, um sowohl Gut als auch Böse zu unterscheiden.

Gläubige, die spirituell gereift sind, können aufgrund der Entwicklung ihrer Sinne durch Übung das Gute vom Bösen unterscheiden.

1. Der Weg zur Unterscheidung

2. Im Wissen um Gut und Böse wachsen

1. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege

gerade machen.

2. Römer 12:2 – Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

Hebräer 6 ist das sechste Kapitel des Hebräerbriefs, in dem der Autor die Bedeutung des geistlichen Wachstums anspricht und davor warnt, vom Glauben abzufallen. Das Kapitel betont die Notwendigkeit von Reife, Ausdauer und Sicherheit in unserer Beziehung zu Gott.

1. Absatz: Der Autor fordert seine Leser auf, über elementare Lehren hinauszugehen und nach Reife zu streben (Hebräer 6:1-3). Er ermutigt sie, grundlegende Prinzipien wie die Umkehr von toten Werken, den Glauben an Gott, die Belehrung über Waschungen, Händeauflegen, Auferstehung der Toten und das ewige Gericht hinter sich zu lassen. Stattdessen sollten sie auf ein tieferes Verständnis drängen. Der Autor bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, dass Gott ihnen diese Gelegenheit gewährt, wenn es Sein Wille ist.

2. Absatz: Der Autor warnt davor, vom Glauben abzufallen (Hebräer 6,4-8). Er beschreibt ein hypothetisches Szenario, in dem diejenigen abfallen, die die Güte des Wortes Gottes gekostet und die Kraft des kommenden Zeitalters erlebt haben. Wenn sie dann Christus ablehnen, nachdem sie erleuchtet wurden und am Wirken des Heiligen Geistes teilhaben, wäre es unmöglich, sie wieder zur Reue zurückzubringen. Solche Individuen wären wie ein Land, das Regen trinkt, aber nur Dornen und Disteln hervorbringt – wertlos und der Zerstörung nahe.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer Ermutigung an die Gläubigen, an ihrem Glauben festzuhalten (Hebräer 6:9-20). Der Autor bringt seine Zuversicht zum Ausdruck, dass seine Leser nicht zu denen gehören, die abfallen werden, sondern vielmehr zu denen gehören, die Liebe zum Namen Gottes zeigen, indem sie seinen Heiligen dienen. Er ermutigt sie, bis zum Ende Fleiß bei der Verwirklichung ihrer Hoffnung zu zeigen, damit sie durch Glauben und Geduld das erben können, was ihnen versprochen wurde. Um sie noch mehr zu überzeugen, weist er darauf hin, wie Gott mit Abraham einen Eid geleistet hat, um sein Versprechen zu bestätigen – ein unveränderliches Versprechen, das durch den Einzug Jesu in den Himmel als unser Hohepriester als Anker für unsere Seelen dient.

In Summe,

Kapitel sechs des Hebräerbriefes betont die Bedeutung des geistlichen Wachstums, warnt davor, vom Glauben abzufallen, und ermutigt die Gläubigen, durchzuhalten.

Der Autor fordert die Leser auf, über grundlegende Lehren hinauszugehen und nach Reife in ihrem Verständnis des Wortes Gottes zu streben.

Er warnt davor, vom Glauben abzufallen, und beschreibt die schlimmen Konsequenzen

für diejenigen, die Christus ablehnen, nachdem sie seine Güte erfahren und am Wirken des Heiligen Geistes teilgenommen haben.

Das Kapitel schließt mit einer Ermutigung an die Gläubigen, durchzuhalten und ihr Vertrauen in ihren Glauben zum Ausdruck zu bringen. Der Autor ermutigt sie, Fleiß zu zeigen und ihre Hoffnung bis zum Ende zu verwirklichen. Er versichert ihnen, dass Gottes unveränderliches Versprechen durch Jesu Rolle als unser Hohepriester als Anker für unsere Seelen dient. Dieses Kapitel dient als Erinnerung an die Notwendigkeit spirituellen Wachstums, Beharrlichkeit im Glauben und Gewissheit in Gottes Versprechen.

Hebräer 6:1 Lasst uns nun die Grundsätze der Lehre Christi verlassen und zur Vollkommenheit streben; nicht erneut den Grundstein legen zur Buße von toten Werken und zum Glauben an Gott,

Der Autor des Hebräerbriefs ermutigt Christen, über die Grundprinzipien der Lehre von Christus hinauszugehen und in ihrem Glauben weiter zu wachsen, ohne die Grundprinzipien wie die Umkehr von sündigen Werken und den Glauben an Gott wiederholen zu müssen.

1. „Die Grundlagen verlassen: Im Glauben wachsen“

2. „Über das Wesentliche hinausgehen: Den nächsten Schritt im Glauben machen“

1. Matthäus 5:48 – „Seid nun vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.“

2. Römer 12:2 – „Und gestaltet euch nicht dieser Welt, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr prüft, was der gute, annehmbare und vollkommene Wille Gottes ist.“

Hebräer 6:2 Von der Lehre von der Taufe und vom Händeauflegen und von der Auferstehung der Toten und vom ewigen Gericht.

In dieser Passage werden die Lehren der Taufe, des Händeauflegens, der Auferstehung der Toten und des ewigen Gerichts erörtert.

1. Die Bedeutung der Taufe im Leben eines Gläubigen

2. Die Notwendigkeit eines ewigen Gerichts im Leben des Volkes Gottes

1. Römer 6:3-4: „Wisst ihr nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, in seinen Tod getauft wurden? Wir sind also mit ihm durch die Taufe in den Tod begraben worden, damit, so wie Christus war.“ Auferweckt von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, könnten auch wir in einem neuen Leben wandeln.“

2. Matthäus 25:31-32: „Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er auf seinem herrlichen Thron sitzen.“ Vor ihm werden sich alle Nationen versammeln, und er wird die Menschen voneinander trennen, wie ein Hirte die Schafe von den Ziegen trennt.“

Hebräer 6:3 Und dies werden wir tun, wenn Gott es erlaubt.

Der Autor des Hebräerbriefs erklärt, dass sie handeln werden, wenn Gott es zulässt.

1. Es ist wichtig zu erkennen, dass wir uns bei allem, was wir tun, dem Willen Gottes beugen müssen.

2. Unsere Pläne und Handlungen sollten immer im Rahmen des Willens Gottes erfolgen.

1. Jeremia 29:11-13 – Denn ich kenne die Pläne, die ich für dich habe“, erklärt der Herr, „Pläne, die dir Wohlstand bringen und dir nicht schaden, Pläne, die dir Hoffnung und eine Zukunft geben.“

12 Dann wirst du mich anrufen und zu mir beten, und ich werde auf dich hören. 13 Du wirst mich suchen und finden, wenn du mich von ganzem Herzen suchst.

2. Jakobus 4:13-15 – Nun hört zu, ihr, der ihr sagt: „Heute oder morgen werden wir in diese oder jene Stadt gehen, ein Jahr dort verbringen, Geschäfte machen und Geld verdienen.“ 14 Du weißt nicht einmal, was morgen passieren wird. Was ist dein Leben? Du bist ein Nebel, der für eine Weile erscheint und dann verschwindet. 15 Stattdessen solltest du sagen: „Wenn es der Wille des Herrn ist, werden wir leben und dies oder das tun.“

Hebräer 6:4 Denn es ist unmöglich für diejenigen, die einst erleuchtet waren und die himmlische Gabe gekostet und des Heiligen Geistes teilhaftig geworden sind,

Es ist unmöglich, sich von Gott abzuwenden, wenn man seine Gnade und Macht erfahren hat.

1: Lasst uns die Gnade Gottes nicht als selbstverständlich betrachten

2: Bleiben Sie dem Evangelium Gottes treu

1: Römer 11:22 – Siehe nun, die Güte und Strenge Gottes; über denen, die fielen, Strenge; aber dir gegenüber, Güte, wenn du in seiner Güte bleibst, sonst wirst auch du ausgerottet werden.

2: 1 Korinther 10:12 – Wer nun meint, er stehe, der hüte sich davor, zu fallen.

Hebräer 6:5 Und haben das gute Wort Gottes und die Mächte der künftigen Welt geschmeckt,

In der Passage geht es darum, die Güte des Wortes Gottes und die Macht der kommenden Welt zu schmecken.

1. „Die Kraft des Wortes Gottes“

2. „Die Güte des Wortes Gottes entdecken“

1. Psalm 119:103 – „Wie süß sind deine Worte für meinen Geschmack, süßer als Honig für meinen Mund!“

2. Jesaja 55:10-11 – „Denn wie der Regen und der Schnee vom Himmel fallen und nicht dorthin zurückkehren, sondern die Erde bewässern und sie fruchten und sprossen lassen und dem Sämann Samen und Brot dem Essenden geben, also „Soll mein Wort sein, das aus meinem Mund geht; es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird das tun, was ich vorhabe, und es wird gelingen, wozu ich es gesandt habe.“

Hebräer 6:6 Wenn sie abfallen, erneuern sie wieder zur Buße; Als sie sahen, dass sie den Sohn Gottes erneut für sich selbst kreuzigten und ihn öffentlich beschämten.

Menschen, die abfallen, nachdem sie die Erlösung erfahren haben, laufen Gefahr, Jesus erneut zu kreuzigen und ihn zu beschämen.

1. Betrachten Sie Ihre Erlösung nicht als selbstverständlich

2. Vergessen Sie nicht das Opfer Jesu

1. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

2. Hebräer 10:26-27 – Denn wenn wir weiterhin vorsätzlich sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit erlangt haben, bleibt uns kein Opfer mehr für die Sünden, sondern eine furchtbare Erwartung des Gerichts und eine feurige Wut, die die Widersacher verzehren wird .

Hebräer 6:7 Denn die Erde, die den Regen trinkt, der oft auf sie fällt, und wohlschmeckende Kräuter hervorbringt denen, von denen sie bepflanzt wird, empfängt Segen von Gott.

Die Erde wird von Gott dafür gesegnet, dass sie fruchtbar ist und Kräuter für diejenigen liefert, die auf ihr arbeiten.

1. Gott ist gnädig und wird diejenigen segnen, die hart arbeiten.

2. Wir können von der Natur lernen und die Segnungen Gottes in unserem Leben sehen.

1. Matthäus 5:45: „Damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet. Er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.“

2. Psalm 104:14: „Er lässt Gras wachsen für das Vieh und Pflanzen für die Menschen und bringt Nahrung aus der Erde hervor: Wein, der die Herzen der Menschen erfreut, Öl, das ihre Gesichter strahlt, und Brot, das ihre Herzen nährt.“

Hebräer 6:8 Aber was Dornen und Disteln trägt, wird verworfen und ist dem Fluch nahe; dessen Ende verbrannt werden soll.

Gott lehnt diejenigen ab, die ihm nicht vertrauen, und wird sie in die Vernichtung führen.

1. Die Ablehnung Gottes führt zur Zerstörung

2. Auf Gott zu vertrauen bringt Segen

1. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine

Wege gerade machen.

2. 1. Petrus 5:7 – Wirf all deine Sorgen auf ihn, denn er sorgt sich um dich.

Hebräer 6:9 Aber, Geliebte, wir werden von euch zu besseren Dingen und Dingen, die das Heil begleiten, überzeugt, wenn wir so reden.

Der Verfasser des Hebräerbriefs ermutigt die Leser, nach besseren Dingen zu streben, die mit der Erlösung einhergehen.

1. Das Streben nach Besserem: Unsere Verantwortung, im Glauben zu wachsen

2. Die Erlösung begleiten: Eine engere Beziehung zu Gott erreichen

1. Philipper 3:12-14 – Nicht, dass ich dies bereits erlangt hätte oder bereits vollkommen wäre, sondern ich strebe danach, es mir zu eigen zu machen, denn Christus Jesus hat mich zu seinem Eigentum gemacht. Brüder, ich glaube nicht, dass ich es mir zu eigen gemacht habe. Aber eines tue ich: Ich vergesse, was dahinter liegt, und strebe nach vorne, was vor mir liegt, und strebe nach dem Ziel, um den Preis der Berufung Gottes nach oben in Christus Jesus zu erlangen.

2. Kolosser 3:1-3 – Wenn du also mit Christus auferweckt worden bist, dann suche die Dinge, die oben sind, wo Christus ist, der zur Rechten Gottes sitzt. Konzentrieren Sie sich auf Dinge, die oben sind, nicht auf Dinge, die auf der Erde sind. Denn du bist gestorben und dein Leben ist mit Christus in Gott verborgen.

Hebräer 6:10 Denn Gott ist nicht ungerecht, eure Arbeit und eure Liebesmühe zu vergessen, die ihr an seinem Namen erwiesen habt, indem ihr den Heiligen gedient habt und dient.

Gott wird die Arbeit der Liebe nicht vergessen, die Christen geleistet haben, um anderen zu dienen.

1. Liebe in Aktion: Die Kraft, anderen zu dienen

2. Die Belohnung für treuen Dienst

1. 1. Johannes 3:17-18 – „Wenn aber jemand die Güter der Welt hat und seinen Bruder in Not sieht und dennoch sein Herz vor ihm verschließt, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm?

Meine lieben Kinder, lasst uns nicht in Worten oder Worten lieben.“ Reden, aber in der Tat und in der Wahrheit.

2. Galater 5:13 – „Denn ihr seid zur Freiheit berufen, Brüder. Nutzt eure Freiheit nur nicht als Gelegenheit für das Fleisch, sondern dient einander durch Liebe.“

Hebräer 6:11 Und wir wünschen, dass jeder von euch den gleichen Fleiß an den Tag legt, um die volle Gewissheit der Hoffnung bis zum Ende zu erlangen:

Der Autor des Hebräerbriefs ermutigt die Leser, im Glauben beharrlich zu bleiben und bis zum Ende fleißig nach der Gewissheit der Hoffnung zu suchen.

1. Beharren Sie im Glauben: Hebräer 6:11

2. Hoffnung am Ende: Eine Studie zu Hebräer 6:11

1. Römer 5:1-5 – Da wir nun durch den Glauben gerechtfertigt sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus.

2. Römer 8:24-25 – Denn in dieser Hoffnung wurden wir gerettet. Nun ist die Hoffnung, die man sieht, keine Hoffnung. Denn wer hofft auf das, was er sieht?

Hebräer 6:12 Damit ihr nicht träge seid, sondern euch anschließt denen, die durch Glauben und Geduld die Verheißungen erben.

Wir sollten danach streben, mit Glauben und Geduld zu leben, um die Verheißungen Gottes zu empfangen.

1: Immer durchhalten: Leben in Glauben und Geduld

2: Die Kraft der Ausdauer: Gottes Versprechen erfüllen

1: Römer 8:25 – Wenn wir aber auf das hoffen, was wir noch nicht haben, so warten wir geduldig darauf.

2: Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. Lassen Sie die Beharrlichkeit ihre Arbeit vollenden,

damit Sie reif und vollständig sind und es Ihnen an nichts mangelt.

Hebräer 6:13 Denn als Gott Abraham ein Versprechen gab, schwor er bei sich selbst, weil er bei keinem Größeren schwören konnte:

Gottes Versprechen an Abraham war so wichtig, dass er bei sich selbst schwor.

1. Gottes Versprechen sind unzerbrechlich

2. Die Stärke des Wortes Gottes

1. Genesis 15:1-6

2. Jesaja 55:11

Hebräer 6:14 und sprachen: Ich werde dich segnen und vermehren, und ich werde dich vermehren.

Gott verspricht, diejenigen zu segnen und zu vermehren, die ihm folgen.

1. „Der Segen des Gehorsams: Wie Gott unseren Segen vervielfacht“

2. „Das Versprechen Gottes: Seine Segnungen empfangen und sich vermehren“

1. Deuteronomium 28:1-14 – Die Segensverheißung des Herrn für diejenigen, die ihm gehorchen

2. Jesaja 1:19 – Wenn du bereit bist und gehorchst, wirst du das Beste aus dem Land essen.

Hebräer 6:15 Und nachdem er geduldig ausgeharrt hatte, erhielt er die Verheißung.

Gott ertrug geduldig und erhielt eine Verheißung.

1. Die Kraft der Geduld: Im Glauben standhaft bleiben

2. Wie man Gottes Versprechen erhält: Der Segen der Beharrlichkeit

1. Römer 8,22-25: „Wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis auf die Gegenwart seufzt wie in Geburtswehen. Und wir Gläubige seufzen auch, obwohl wir den Heiligen Geist als Vorgeschmack in uns haben.“ zukünftige Herrlichkeit, denn wir sehnen uns danach, dass unser Körper von Sünde und Leiden befreit wird. Auch wir warten voller Hoffnung auf den Tag, an dem Gott uns unsere vollen Rechte als seine Adoptivkinder geben wird, einschließlich der neuen Körper, die er uns versprochen hat. Diese Hoffnung wurde uns gegeben, als wir gerettet wurden.“

2. Jakobus 5:7-8: „Seid also geduldig, Brüder und Schwestern, bis der Herr kommt. Seht, wie der Bauer darauf wartet, dass das Land seine wertvolle Ernte bringt, und geduldig auf den Herbst- und Frühlingsregen wartet. Auch ihr, Sei geduldig und bleib standhaft, denn das Kommen des Herrn ist nahe.

Hebräer 6:16 Denn die Menschen schwören wahrlich bei den Größeren; und der Eid zur Bestätigung ist für sie das Ende allen Streits.

Menschen leisten Eide, um Streitigkeiten beizulegen, und schwören dabei auf etwas, das größer ist als sie selbst.

1. Die Macht eines Versprechens

2. Die Stärke eines Eides

1. Matthäus 5:33-37 – Jesus ermutigt seine Anhänger, ihre Eide und Versprechen zu halten.

2. Jakobus 5:12 – Die Kraft eines gerechten Eides.

Hebräer 6:17 Darin bestätigte Gott, der den Erben der Verheißung die Unveränderlichkeit seines Ratschlusses noch deutlicher beweisen wollte, dies durch einen Eid:

Gottes Versprechen sind zuverlässig und werden sich nicht ändern.

1. Gottes Versprechen – ein Anker in unsicheren Zeiten

2. Gottes unveränderliches Wort – eine Grundlage der Hoffnung

1. Jesaja 40:8 – Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich bestehen.

2. Psalm 33:11 – Der Ratschluss des HERRN bleibt für immer bestehen, die Pläne seines Herzens für alle Generationen.

Hebräer 6:18 Damit wir durch zwei unveränderliche Dinge, in denen Gott nicht lügen konnte, einen starken Trost hätten, die wir Zuflucht gesucht haben, um die vor uns liegende Hoffnung zu ergreifen:

Gott hat uns durch zwei unveränderliche Wahrheiten ein unzerbrechliches Versprechen der Hoffnung gegeben.

1. Hoffnung in unveränderlichen Wahrheiten – Hebräer 6:18

2. Flucht zur Zuflucht – Hebräer 6:18

1. Jesaja 55:11 – So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.

2. Titus 1:2 – In der Hoffnung auf das ewige Leben, das Gott, der nicht lügen kann, vor Anbeginn der Welt versprochen hat.

Hebräer 6:19 Welche Hoffnung wir haben als einen festen und festen Anker der Seele, und die in das Innere des Schleiers eindringt;

Die Hoffnung der Gläubigen ist ein Anker der Seele, der Festigkeit und Stabilität verleiht und die Gläubigen in die Gegenwart Gottes führt.

1. Die Hoffnung der Seele: Festigkeit und Stabilität in Gott finden

2. Der Anker im Schleier: Die Gegenwart Gottes erfahren

1. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den Herrn harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie

werden gehen und nicht müde werden.“

2. Epheser 3:17-19 – „Damit Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne, damit ihr, verwurzelt und gegründet in der Liebe, mit allen Heiligen begreifen könnt, was die Breite, die Länge, die Tiefe und … ist.“ Höhe; und um die Liebe Christi zu erkennen, die alle Erkenntnis übersteigt, damit ihr mit der ganzen Fülle Gottes erfüllt werdet.

Hebräer 6:20 Wohin der Vorläufer für uns gekommen ist, Jesus, der zum Hohenpriester ernannt wurde für immer nach der Ordnung Melchisedeks.

Jesus wurde nach der Anordnung Melchisedeks zum ewigen Hohepriester ernannt.

1. Der ewige Hohepriester: Jesus Christus

2. Der Orden von Melchisedek: Ewiger Segen

1. Hebräer 7:17 – Denn er bezeugt: Du bist Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.

2. Psalm 110:4 - Der HERR hat geschworen und wird es nicht bereuen: Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.

Hebräer 7 ist das siebte Kapitel des Buches Hebräer, in dem der Autor die Überlegenheit des Priestertums Melchisedeks erörtert und wie das Priestertum Jesu gemäß der Ordnung Melchisedeks errichtet wird. Das Kapitel betont das ewige Priestertum Jesu, seine Rolle als Mittler und seine Fähigkeit, vollständig zu retten.

1. Absatz: Der Autor stellt Melchisedek vor und betont seine Überlegenheit gegenüber Abraham (Hebräer 7:1-10). Er erklärt, dass Melchisedek, König von Salem und Priester Gottes, des Allerhöchsten, Abraham segnete, als er aus der Schlacht zurückkehrte. Abraham gab ihm sogar ein Zehntel von allem, was er hatte. Der Autor weist darauf hin, dass Levi, der von Abraham abstammte und im israelischen System Priester wurde, durch Abraham den Zehnten an Melchisedek zahlte. Dies weist darauf hin, dass Melchisedeks Priestertum größer ist als das Levis und eine größere Bedeutung hat.

2. Absatz: Der Autor erklärt, wie das Priestertum Jesu das der levitischen Priester übertrifft (Hebräer 7,11-24). Er argumentiert, dass, wenn Vollkommenheit durch das levitische Priestertum hätte erreicht werden können, kein Bedarf für einen anderen Priester nach der Ordnung Melchisedeks bestanden hätte. Da es jedoch eine Änderung im Priestertum gab, muss es auch eine Änderung im Gesetz geben. Jesus gehört zu einem anderen Stamm – Juda – und nicht zu dem Stamm, aus dem die Priester

traditionell kamen. Er wurde Priester nicht durch Genealogie, sondern durch ein unzerstörbares Leben.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer Bestätigung des ewigen Priestertums Jesu (Hebräer 7:25-28). Der Autor erklärt, dass Jesus diejenigen, die durch ihn zu Gott kommen, vollständig retten kann, weil er immer lebt, um für sie einzutreten. Im Gegensatz zu irdischen Hohepriestern, die täglich Opfer für ihre eigenen Sünden und auch für die anderer bringen mussten, opferte sich Jesus ein für alle Mal, als er sich am Kreuz opferte. Er ist heilig, tadellos, rein und über die Himmel erhaben. Er muss nicht wiederholt Opfer darbringen, sondern bietet sich ein für alle Mal als vollkommenes Opfer für die Sünden an.

In Summe,

Kapitel sieben des Hebräerbriefes erörtert die Überlegenheit des Priestertums Melchisedeks und wie das Priestertum Jesu gemäß der Ordnung Melchisedeks errichtet wird.

Der Autor hebt Melchisedeks Überlegenheit gegenüber Abraham und Levi hervor und betont, dass sein Priestertum eine größere Bedeutung hat.

Er erklärt, wie das Priestertum Jesu das der levitischen Priester übertrifft. Da es eine Änderung im Priestertum gab, muss es auch eine Änderung im Gesetz geben. Jesus wurde Priester nicht durch Genealogie, sondern durch ein unzerstörbares Leben.

Das Kapitel endet mit einer Bestätigung des ewigen Priestertums Jesu. Er ist in der Lage, vollständig zu retten, weil Er immer lebt, um für die Gläubigen einzutreten. Im Gegensatz zu irdischen Hohepriestern, die wiederholt Opfer bringen mussten, bot sich Jesus ein für alle Mal als vollkommenes Opfer für die Sünden an. Dieses Kapitel dient als Erinnerung an Jesu höheres Priestertum gemäß der Ordnung Melchisedeks und an seine Fähigkeit, durch sein Opferwerk zugunsten der Gläubigen vollständig zu retten.

Hebräer 7:1 Denn dieser Melchisedek, König von Salem, Priester Gottes, des Höchsten, der Abraham entgegenkam, der von der Schlacht der Könige heimkehrte, und ihn segnete;

Melchisedek, König von Salem und Priester des höchsten Gottes, segnete Abraham, als er von der Ermordung der Könige zurückkehrte.

1. Der Segen Gottes – Wie wir Gottes Segen in unserem Leben empfangen können

2. Der Priesterkönig – Melchisedek und seine Rolle in der Bibel

1. Genesis 14:17-20 – Abraham trifft Melchisedek und wird von ihm gesegnet

2. Psalm 110:4 – Gott erklärt Melchisedek für immer zum Priester

Hebräer 7:2 Ihm gab auch Abraham den Zehnten von allem; zunächst als König der Gerechtigkeit und danach auch als König von Salem, also König des Friedens;

Abraham gab Melchisedek ein Zehntel seines gesamten Besitzes, der als König der Gerechtigkeit und König von Salem bekannt war, der als König des Friedens gilt.

1: Wir können vom Beispiel Abrahams lernen, der Melchisedek, dem König der Gerechtigkeit und des Friedens, großzügig und demütig gab.

2: Durch sein Beispiel lehrt uns Abraham, wie wichtig das Geben ist und wie es uns Gott näher bringen kann.

1: Lukas 6:38 – „Gib, und es wird dir gegeben werden.“ Eine gute Portion wird Ihnen, heruntergedrückt, geschüttelt und überlaufend, in den Schoß geschüttet. Denn mit dem Maß, das du anwendest, wird es dir gemessen.“

2: Sprüche 11:24-25 – „Einer gibt großzügig und gewinnt noch mehr; ein anderer hält ungebührlich zurück, kommt aber in die Armut. Einem großzügigen Menschen wird es gut gehen; Wer andere erquickt, wird erfrischt werden.“

Hebräer 7:3 Ohne Vater, ohne Mutter, ohne Abstammung, ohne Anfang der Tage und ohne Ende des Lebens; sondern dem Sohn Gottes gleich gemacht; bleibt ein Priester für immer.

Dieser Vers in Hebräer 7:3 spricht vom ewigen Priestertum Jesu Christi, das weder Anfang noch Ende hat.

1. „Das ewige Priestertum Jesu Christi“

2. „Die unendliche Liebe unseres Erlösers“

1. Johannes 1:1-3: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Er war im Anfang bei Gott. Alles ist durch ihn geworden und ohne ihn nicht.“

alles, was gemacht wurde, wurde gemacht.

2. 1. Johannes 4:9-10: „Darin ist die Liebe Gottes unter uns offenbar geworden, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben. Darin ist Liebe, nicht dass wir sie haben.“ Er liebte Gott, aber er liebte uns und sandte seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden.

Hebräer 7:4 Und bedenkt nun, wie groß dieser Mann war, dem sogar der Patriarch Abraham den Zehnten der Beute gab.

Diese Passage spricht von der Größe der Person, der sogar Abraham das Zehntel seines Besitzes gab.

1. Die Größe der Diener Gottes: Lernen aus dem Beispiel Abrahams

2. Was es bedeutet, ein treuer Verwalter zu sein: Den Zehnten als Akt der Anbetung geben

1. Genesis 14:17-20 (Abraham gibt den Zehnten der Beute)

2. Lukas 16:10-12 (Das Gleichnis vom treuen Verwalter)

Hebräer 7:5 Und wahrlich, diejenigen von den Söhnen Levis, die das Amt des Priestertums empfangen, haben das Gebot, den Zehnten vom Volk nach dem Gesetz zu nehmen, das heißt von ihren Brüdern, auch wenn sie aus dem Land kommen Lenden Abrahams:

Die levitischen Priester haben das Gebot, von ihren Mitisraeliten den Zehnten zu nehmen, auch wenn sie alle Nachkommen Abrahams sind.

1. Die Wichtigkeit, nach den Geboten Gottes zu leben.

2. Die Bedeutung des Zehnten in der Bibel.

1. Deuteronomium 14:22-23: „Den ganzen Ertrag deiner Saat, der Jahr für Jahr vom Feld kommt, sollst du verzehnten. Und vor dem Herrn, deinem Gott, an dem Ort, den er erwählen wird, um seinen Namen wohnen zu lassen.“ Dort sollst du den Zehnten deines Getreides, deines Weins und deines Öls und die Erstgeburt deiner Rinder und Schafe essen, damit du lernst, den HERRN, deinen Gott, allezeit zu fürchten.

2. Matthäus 23:23: „Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr gebt den Zehnten Minze, Dill und Kreuzkümmel und habt die wichtigeren Dinge des Gesetzes vernachlässigt: Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Treue. Das hättet ihr tun sollen, ohne die anderen zu vernachlässigen.

Hebräer 7:6 Aber der, dessen Abstammung von ihnen nicht gezählt wird, empfing den Zehnten Abrahams und segnete den, der die Verheißungen hatte.

Melchisedek, eine mysteriöse Gestalt, erhielt den Zehnten von Abraham und segnete ihn, obwohl er nicht durch Abstammung mit Abraham verwandt war.

1. Der Segen der geheimnisvollen Wege Gottes

2. Die Kraft des Glaubens in unbekanntem Terrain

1. Römer 4:13-17 – Das Versprechen des Glaubens

2. Genesis 14:17-20 – Das Geheimnis Melchisedeks

Hebräer 7:7 Und ohne jeden Widerspruch wird das Geringere vom Besseren gesegnet.

Das Kleinere wird vom Größeren gesegnet.

1. Der Segen, sich auf das Größere zu verlassen

2. Die Kraft des Segens Gottes

1. Epheser 3:20 – „Dem aber, der fähig ist, unermesslich mehr zu tun als alles, was wir bitten oder denken, gemäß seiner Kraft, die in uns wirkt.“

2. Jakobus 4:6-7 – „Aber er gibt uns mehr Gnade. Deshalb sagt die Heilige Schrift: „Gott widersteht den Stolzen, den Demütigen aber erweist er Gnade.“

Hebräer 7:8 Und hier empfangen die Sterbenden den Zehnten; aber dort empfängt er sie, von denen bezeugt ist, dass er lebt.

Menschen auf der Erde zahlen den Zehnten an andere Menschen, aber im Himmel wird der Zehnte an den gezahlt, der lebt, an Gott.

1. Jesus ist der lebendige Gott, der unseres Zehnten würdig ist

2. Der Zehnte ist ein Symbol unseres Vertrauens in den lebendigen Gott

1. Hebräer 7:8

2. Johannes 14:6 – Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Hebräer 7:9 Und wie ich so sagen darf: Auch Levi, der den Zehnten empfängt, zahlte den Zehnten in Abraham.

Levi war ein Nachkomme Abrahams, der den Zehnten empfing und zahlte.

1. Gehorsam gegenüber Gott bringt Segen des Glaubens mit sich.

2. Um Gott zu dienen, müssen wir ihm etwas zurückgeben.

1. Genesis 14:20 - Und gepriesen sei Gott, der Höchste, der deine Feinde in deine Hand gegeben hat. Und er gab ihm den Zehnten von allem.

2. Maleachi 3:10 – Bringt alle Zehnten in das Vorratshaus, damit es Speise in meinem Haus gibt, und stellt mich hiermit auf die Probe, spricht der HERR der Heerscharen, wenn ich euch nicht die Fenster des Himmels öffnen und einschenken will Du gibst einen Segen aus, sodass nicht genug Platz sein wird, um ihn zu empfangen.

Hebräer 7:10 Denn er war noch in den Lenden seines Vaters, als ihm Melchisedek entgegenkam.

Diese Passage erklärt, wie Jesus in der Gestalt von Melchisedek anwesend war, als er Abraham traf.

1. Die Macht des Unsichtbaren: Erkundung der Auswirkungen der früheren Anwesenheit

Jesu durch die Person Melchisedeks

2. Die Vernetzung der Zeit: Wie Jesus in Abrahams Begegnung mit Melchisedek anwesend war

1. Genesis 14:18-20 – Abram gibt Melchisedek ein Zehntel der Beute

2. Römer 5:12-14 – Wie der Tod durch einen Menschen kam und Leben durch einen anderen bringt

Hebräer 7:11 Wenn nun die Vollkommenheit durch das levitische Priestertum wäre (denn unter ihm empfing das Volk das Gesetz), welche weitere Notwendigkeit bestand dann, dass ein anderer Priester nach der Ordnung Melchisedeks aufsteigen und nicht nach der Ordnung Aarons berufen werden sollte?

Das levitische Priestertum reichte nicht aus, um Vollkommenheit zu erreichen, daher wurde ein neuer Priester aus der Ordnung Melchisedeks ordiniert, nicht aus der Ordnung Aarons.

1. Vollkommenheit durch einen größeren Priester

2. Die Bedeutung des Ordens von Melchisedek

1. Psalm 110:4 – Der Herr hat geschworen und wird seine Meinung nicht ändern: „Du bist Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.“

2. Römer 10:4 – Denn Christus ist das Ende des Gesetzes zur Gerechtigkeit für jeden, der glaubt.

Hebräer 7:12 Damit das Priestertum geändert wird, muss auch das Gesetz geändert werden.

Das Priestertum hat sich verändert, daher muss sich auch das Gesetz ändern.

1: Gottes Gesetz ändert sich ständig und passt sich den Bedürfnissen seines Volkes an.

2: Das Priestertum Jesu ist der Grundstein unseres Glaubens, und durch ihn können wir Erlösung finden.

1: Galater 3:13 – Christus hat uns vom Fluch des Gesetzes erlöst, indem er für uns zum Fluch gemacht wurde.

2: Johannes 1:17 – Denn das Gesetz wurde von Mose gegeben, aber Gnade und Wahrheit kamen von Jesus Christus.

Hebräer 7:13 Denn der, von dem dies gesagt wird, gehört zu einem anderen Stamm, von dem niemand den Altar betrat.

Die Passage spricht von jemandem, der nicht demselben Stamm angehört wie die Altarbesucher.

1. Die Bedeutung von Einheit und Gemeinschaft im Glauben.

2. Gottes Gnade erstreckt sich auf alle, unabhängig von Rasse oder ethnischer Zugehörigkeit.

1. Johannes 13:34-35 – „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt; wie ich euch geliebt habe, dass auch ihr einander liebt. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr es seid.“ habt Liebe zueinander.“

2. Galater 3:28 – „Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Männer noch Frauen; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“

Hebräer 7:14 Denn es ist offensichtlich, dass unser Herr aus Juda hervorgegangen ist; Von diesem Stamm sprach Moses nichts über das Priestertum.

In Hebräer 7:14 heißt es, dass Jesus Christus aus dem Stamm Juda stammt und dass Mose nicht von einem Priestertum aus diesem Stamm sprach.

1. Jesus Christus: Unser großer Hohepriester

2. Unsere Erlösung durch Gottes Gnade

1. Matthäus 1:1-17 – Die Genealogie von Jesus Christus, dem Sohn Davids, dem Sohn Abrahams.

2. Römer 5:17-19 – Denn wenn durch die Verfehlung eines Menschen der Tod durch diesen einen Menschen geherrscht hat, wie viel mehr werden diejenigen, die Gottes reiche Versorgung mit Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, im Leben durch ihn herrschen ein Mann, Jesus Christus.

Hebräer 7:15 Und es ist noch viel offensichtlicher: Denn nach dem Gleichnis Melchisedeks steht ein anderer Priester auf,

In dieser Passage heißt es, dass nach dem Beispiel Melchisedeks ein weiterer Priester auferstanden ist.

1. Die Kraft eines guten Beispiels: Wie es einen Unterschied machen kann, in die Fußstapfen Melchisedeks zu treten

2. Die Hoffnung eines neuen Priesters: Wie man in Zeiten der Unsicherheit Stärke findet

1. Sprüche 13:20 – Wer mit Weisen wandelt, wird weise sein; aber der Gefährte der Narren wird vernichtet werden.

2. 1. Korinther 10:23-24 – Alles ist mir erlaubt, aber alles ist mir nicht nützlich. Alles ist mir erlaubt, aber alles ist nicht erbaulich. Niemand strebe nach seinem eigenen Reichtum, sondern jeder nach dem eines anderen.

Hebräer 7:16 Der nicht nach dem Gesetz eines fleischlichen Gebotes geschaffen ist, sondern nach der Kraft eines endlosen Lebens.

Hebräer 7:16 erklärt, dass Jesus nicht nach einem Gesetz irdischer Gebote geschaffen wurde, sondern nach der Kraft eines ewigen Lebens.

1. „Die Kraft des ewigen Lebens: Was bedeutet sie für uns?“

2. „Leben jenseits des Gesetzes: Jesus und die Kraft eines endlosen Lebens“

1. Johannes 10:10 – „Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu töten und zu zerstören; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“

2. Römer 6:23 – „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“

Hebräer 7:17 Denn er bezeugt: Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.

Der Autor des Hebräerbriefes bezeugt, dass Jesus gemäß der Ordnung Melchisedeks für immer Priester ist.

1. Jesus: Der ewige Priester

2. Melchisedek: Ein Bild von Jesus

1. Philipper 2:5-8 – Jesus erniedrigte sich, um unser Hohepriester zu sein

2. Genesis 14:17-20 – Melchisedeks Rolle als Priester und König

Hebräer 7:18 Denn das vorhergehende Gebot wird wahrlich aufgehoben, weil es schwach und nutzlos ist.

Das vorhergehende Gebot wurde abgeschafft, weil es schwach und nutzlos war.

1. Die Kraft der Veränderung: Wie wir Schwäche und Unrentabilität überwinden können

2. Die Schönheit des neuen Bundes: Wie wir im Herrn Kraft finden können

1. Römer 8:1-2 „Es gibt nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln. Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht.“ vom Gesetz der Sünde und des Todes.“

2. 2. Korinther 12:9-10 „Und er sprach zu mir: Meine Gnade ist genug für dich; denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen. Am liebsten werde ich mich vielmehr meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft Christi ruhe.“ darum habe ich Gefallen an Gebrechen, an Vorwürfen, an Nöten, an Verfolgungen, an Bedrängnissen um Christi willen; denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark.“

Hebräer 7:19 Denn das Gesetz hat nichts vollkommen gemacht, sondern die Einführung einer besseren Hoffnung; durch die wir uns Gott nähern.

Neue Zeile In Hebräer 7:19 wird das Gesetz als unvollkommen angesehen und eine bessere Hoffnung vorgestellt, die es uns ermöglicht, Gott näher zu kommen.

1. Hoffnung auf Gott: Wie unser Glaube uns Ihm näher bringt

2. Die Vollkommenheit des Glaubens: Gott durch unsere Hoffnung kennen

1. Römer 5,2 – Durch ihn haben auch wir im Glauben Zugang zu dieser Gnade erlangt, in der wir stehen, und wir freuen uns in der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes.

2. Epheser 2:18 – Denn durch ihn haben wir beide in einem Geist Zugang zum Vater.

Hebräer 7:20 Und er wurde nicht ohne Eid zum Priester ernannt:

Der Autor des Hebräerbriefes spricht darüber, wie Jesus durch einen Eid zum Priester ernannt wurde.

1. Ein Priester mit einem Versprechen: Die Bedeutung des Eides in Hebräer 7:20

2. Priester des Herrn: Jesus Christus als höchster Priester

1. Genesis 22:16-17 - Und er sprach: Bei mir selbst habe ich geschworen, spricht der Herr, denn weil du dies getan hast und deinen Sohn, deinen einzigen Sohn, nicht vorenthalten hast:

2. Psalm 110:4 – Der Herr hat geschworen und wird es nicht bereuen: Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.

Hebräer 7:21 (Denn diese Priester wurden ohne Eid ernannt; dies aber mit einem Eid von dem, der zu ihm sprach: Der Herr hat geschworen und wird es nicht bereuen: Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks:)

Die Priester des Alten Testaments wurden ohne Eid geweiht, während Jesus von Gott selbst mit einem Eid geweiht wurde.

1. Ein unzerbrechlicher Eid: Das Versprechen des Herrn an Jesus

2. Das Priestertum Jesu: Eine höhere Ordnung

1. Psalm 110:4 – „Der Herr hat geschworen und wird seine Meinung nicht ändern: ‚Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.‘“

2. Genesis 14:18-20 – „Da brachte Melchisedek, der König von Salem, Brot und Wein heraus; er war der Priester Gottes, des Allerhöchsten. Und er segnete ihn und sagte: „Gesegnet sei Abram von Gott, dem Allerhöchsten, Besitzer des Himmels und der Erde; Und gesegnet sei Gott, der Allerhöchste, der deine Feinde in deine Hand gegeben hat.‘ Und er gab ihm den Zehnten von allem.“

Hebräer 7:22 Dadurch wurde Jesus zum Bürgen eines besseren Testaments.

Jesus wurde als Garantie für einen besseren Bund gegeben als den, den Gott mit dem Volk Israel geschlossen hatte.

1. Jesus – die Garantie eines besseren Bundes

2. Die Bedeutung der Garantie Jesu für ein besseres Testament

1. Jeremia 31:31-34 – „Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da werde ich mit dem Haus Israel und dem Haus Juda einen neuen Bund schließen, nicht wie der Bund, den ich einst mit ihren Vätern geschlossen habe.“ An dem Tag, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen, spricht der Herr: Meinen Bund, den sie gebrochen haben, obwohl ich ihr Mann war. Aber das ist der Bund, den ich nach jenen Tagen mit dem Haus Israel schließen werde, spricht der Herr: Ich werde mein Gesetz in ihr Inneres legen und es in ihre Herzen schreiben. Und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein. Und nicht länger soll jeder seinen Nächsten und jeder seinen Bruder lehren und sagen: „Erkenne den Herrn“, denn sie werden mich alle kennen, vom Geringsten bis zum Größten, spricht der Herr. Denn ich werde ihre Missetat vergeben und mich nicht mehr an ihre Sünde erinnern.“

2. Hesekiel 36:25-27 – „Ich werde reines Wasser über dich sprengen, und du sollst rein sein von all deinen Unreinheiten, und von all deinen Götzen werde ich dich reinigen.“ Und ich werde dir ein neues Herz geben und einen neuen Geist in dich hineinlegen. Und ich werde das Herz aus Stein aus deinem Fleisch entfernen und dir ein Herz aus Fleisch geben. Und ich werde meinen Geist in dich hineinlegen und dich dazu bringen, in meinen Satzungen zu wandeln und darauf zu achten, dass du meinen Regeln gehorchst.“

Hebräer 7:23 Und sie waren wahrlich viele Priester, weil sie durch den Tod nicht fortbestehen durften:

Die vielen Priester im Alten Testament konnten aufgrund ihres Todes nicht weitermachen.

1: Jesus ist unser großer Hohepriester, der niemals sterben wird.

2: Wir können auf Jesus vertrauen, den unveränderlichen Hohepriester.

1: Hebräer 4,14 – Da wir nun einen großen Hohenpriester haben, der in die Himmel gegangen ist, Jesus, den Sohn Gottes, lasst uns an unserem Bekenntnis festhalten.

2: Hebräer 10:21 – und einen Hohenpriester über das Haus Gottes zu haben;

Hebräer 7:24 Dieser aber hat, weil er ewig bleibt, ein unveränderliches Priestertum.

Das Priestertum Jesu ist im Gegensatz zum Priestertum des Alten Testaments unveränderlich.

1. Unveränderliche Liebe: Das unveränderliche Priestertum Jesu Christi

2. Die priesterliche Vollkommenheit Jesu: Unveränderlich, unfehlbar und endlos

1. Hebräer 5:6 „Wie er auch an anderer Stelle sagt: Du bist Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.“

2. Römer 8:35-39 „Wer wird uns von der Liebe Christi scheiden? Wird es Drangsal oder Bedrängnis oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert geben? Wie geschrieben steht: „Um deinetwillen werden wir den ganzen Tag getötet; Wir gelten als Schlachtschafe. Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer, noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Höhe, noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf uns von der Liebe trennen kann Gottes, der in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.“

Hebräer 7:25 Darum kann er auch die bis zum Äußersten retten, die durch ihn zu Gott kommen, da er immer lebt, um für sie Fürsprache einzulegen.

Jesus ist in der Lage, diejenigen zu retten, die sich an ihn wenden, und er tritt ständig für sie ein.

1. Jesus: Retter des Allerhöchsten

2. Jesus: Unser Fürsprecher

1. Johannes 14:6: „Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.“

2. Römer 8:26-27: „Der Geist hilft uns auch in unserer Schwachheit. Denn wir wissen nicht, worum wir beten sollen, wie wir sollten, sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit einem Seufzen, das zu tief ist, um es in Worte fassen zu können.“

Hebräer 7:26 Denn ein solcher Hohepriester ist uns gewachsen, der heilig, harmlos, unbefleckt, von den Sündern abgesondert und höher gestellt ist als die Himmel;

Jesus ist unser Hohepriester, der heilig, harmlos, unbefleckt und von Sündern getrennt ist. Er ist höher als der Himmel.

1. Jesus: Unser vollkommener Hohepriester

2. Die Heiligkeit Jesu Christi

1. 1. Petrus 1:15-16 – „Und wie der, der euch berufen hat, heilig ist, so seid auch heilig in allen Gesprächen; denn es steht geschrieben: „Seid heilig! Denn ich bin heilig.“

2. Matthäus 5:48 – „Seid nun vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.“

Hebräer 7:27 Wer hat es nicht nötig, täglich wie diese Hohenpriester Opfer darzubringen, zuerst für seine eigenen Sünden und dann für die des Volkes? Denn dies tat er einmal, als er sich selbst opferte.

Der Hohepriester brachte Opfer für seine eigenen Sünden und für die des Volkes dar, aber Jesus Christus musste sich nur einmal darbringen.

1. Das Opfer Jesu Christi: Eine Erinnerung an seine unerschöpfliche Liebe

2. Die Bedeutung des Opfers Jesu in unserem Leben verstehen

1. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Epheser 2:4-5 – Gott aber, der reich an Barmherzigkeit ist, hat uns wegen seiner großen Liebe zu uns mit Christus lebendig gemacht, auch als wir in Übertretungen gestorben waren – durch Gnade seid ihr gerettet worden.

Hebräer 7:28 Denn das Gesetz macht Menschen zu Hohenpriestern, die schwach sind; aber das Wort des Eides, das seit dem Gesetz ist, macht den Sohn, der für immer geweiht ist.

In dieser Passage geht es darum, wie das Gesetz des Mose Menschen zu Hohepriestern macht, die durch ihre Gebrechen eingeschränkt sind, während das Wort des Eides Jesus Christus zum Sohn macht, der für immer geweiht ist.

1. Die unfehlbare Hoffnung des Priestertums Christi

2. Die Vollkommenheit der Weihe Christi

1. Römer 8:1-4 – Daher gibt es jetzt keine Verdammnis für diejenigen, die in Christus Jesus sind.

2. Philipper 2:5-11 – Er demütigte sich, indem er bis zum Tod gehorsam wurde, sogar bis zum Tod am Kreuz.

Hebräer 8 ist das achte Kapitel des Hebräerbriefes, in dem der Autor den von Jesus Christus geschlossenen neuen Bund bespricht und ihn dem alten Bund unter Mose gegenüberstellt. Das Kapitel betont die Überlegenheit und Wirksamkeit des neuen Bundes, seine Versprechen und die Rolle Jesu als sein Mittler.

1. Absatz: Der Autor beschreibt die Überlegenheit des Dienstes Jesu als Hohepriester im himmlischen Heiligtum (Hebräer 8:1-6). Er erklärt, dass Jesus zur Rechten Gottes sitzt und als Diener in der wahren Stiftshütte dient – der von Gott errichteten himmlischen Stiftshütte. Die irdische Stiftshütte diente als Kopie und Schatten dessen, was im Himmel existiert. Der Dienst Jesu ist überlegen, weil er ein besseres Opfer bringt – sich selbst – und in einem ausgezeichneteren Dienst dient, der auf besseren Verheißungen basiert. Der durch Mose geschlossene alte Bund war vorübergehend und unvollkommen, aber Jesus hat einen noch besseren, dauerhaften Dienst erhalten.

2. Absatz: Der Autor stellt den alten Bund dem neuen Bund gegenüber (Hebräer 8,7-13). Er zitiert aus Jeremia 31:31-34, um zu zeigen, dass Gott versprochen hatte, einen neuen

Bund mit seinem Volk zu schließen. Der alte Bund war fehlerhaft, weil Israel nicht daran festhielt; Sie brachen Gottes Gesetze und waren ungehorsam. Gott versprach jedoch, einen neuen Bund zu schließen, der nicht wie der alte war – einen Bund, der ihnen ins Herz geschrieben wurde und nicht auf Steintafeln. Dieser neue Bund würde die Vergebung der Sünden und eine innige Kenntnis Gottes für sein gesamtes Volk beinhalten.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit der Betonung, dass Jesus durch sein Werk den ersten Bund überholt hat (Hebräer 8,13). Indem wir es als „veraltet“ bezeichnen, wird deutlich, dass etwas Besseres geschaffen wurde – der neue Bund durch Christus. Mit dieser Einrichtung ist das, was einst vorübergehend war, nun dauerhaft und weit überlegen. Durch diesen von Jesus bereitgestellten neuen und besseren Weg haben Gläubige Zugang zur Vergebung, zu einer persönlichen Beziehung zu Gott und zur Erfüllung seiner Versprechen.

In Summe,

Im achten Kapitel des Hebräerbriefs wird die Überlegenheit und Wirksamkeit des von Jesus Christus geschlossenen neuen Bundes erörtert und dieser dem alten Bund unter Mose gegenübergestellt.

Der Autor beschreibt den Dienst Jesu als Hohepriester im himmlischen Heiligtum und betont dessen Überlegenheit gegenüber der irdischen Stiftshütte und deren vorübergehenden Charakter.

Er stellt den alten Bund dem neuen Bund gegenüber und hebt Gottes Versprechen hervor, einen neuen Bund zu errichten, der in die Herzen geschrieben ist. Der alte Bund war aufgrund des Ungehorsams Israels fehlerhaft, aber durch das Werk Jesu wurde ein neuer und besserer Weg geschaffen.

Das Kapitel endet mit der Betonung, dass Jesus durch sein Werk den ersten Bund überholt hat. Die Etablierung dieses neuen und besseren Weges verschafft den Gläubigen Vergebung ihrer Sünden, eine innige Kenntnis Gottes und Zugang zu seinen Verheißungen. Dieses Kapitel dient als Erinnerung an die Überlegenheit und Wirksamkeit der Rolle Jesu als Mittler bei der Errichtung des neuen Bundes.

Hebräer 8:1 Die Summe dessen, was wir gesagt haben, ist: Wir haben einen solchen Hohenpriester, der zur Rechten des Thrones der Majestät im Himmel sitzt;

Wir haben einen großen Hohepriester, der zur Rechten Gottes sitzt.

1. Die Größe und Macht unseres Hohepriesters

2. Dem Beispiel unseres Hohepriesters folgen

1. Matthäus 3:17 - Und siehe, eine Stimme vom Himmel sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

2. 1. Petrus 2:21 – Denn dazu seid ihr berufen: Denn auch Christus hat für uns gelitten und uns ein Vorbild hinterlassen, damit ihr seinen Fußstapfen folgt.

Hebräer 8:2 Ein Diener des Heiligtums und der wahren Stiftshütte, die der Herr errichtet hat, und nicht ein Mensch.

Diese Passage spricht von Jesus Christus, dem Hohepriester des Bundes, der der Diener der wahren Stiftshütte ist, die der Herr errichtet hat und nicht ein Mensch.

1. Jesus: Der Hohepriester des Bundes

2. Die Stiftshütte des Herrn: Ein Zeichen seiner Treue

1. Hebräer 10:20: „Durch einen neuen und lebendigen Weg, der uns durch den Vorhang geöffnet wurde, das ist sein Leib.“

2. Johannes 1:14: „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.“

Hebräer 8:3 Denn jeder Hohepriester ist dazu bestimmt, Gaben und Schlachtopfer darzubringen. Darum ist es notwendig, dass dieser Mann auch etwas zu opfern hat.

Jeder Hohepriester ist dazu bestimmt, Opfer darzubringen, was bedeutet, dass Jesus auch etwas darbringen muss.

1. Die Notwendigkeit Jesu – Wenn wir Hebräer 8:3 lesen, werden wir an die Bedeutung Jesu und seines Opfers für uns erinnert.

2. Das Priestertum Jesu – Wenn wir Hebräer 8:3 untersuchen, entdecken wir die entscheidende Rolle, die Jesus in unserem Leben als unser Hohepriester spielt.

1. Hebräer 9:14-15 – Wie viel mehr wird das Blut Christi, der sich durch den ewigen Geist

Gott ohne Makel hingegeben hat, Ihr Gewissen von toten Werken reinigen, um dem lebendigen Gott zu dienen? Und aus diesem Grund ist er der Mittler des neuen Testaments, damit die Berufenen durch den Tod zur Erlösung von den Übertretungen, die unter dem ersten Testament begangen wurden, die Verheißung des ewigen Erbes empfangen könnten.

2. Levitikus 17:11 - Denn das Leben des Fleisches ist im Blut; und ich habe es euch auf den Altar gegeben, um Sühne für eure Seelen zu erwirken; denn es ist das Blut, das Sühne für eure Seelen bewirkt.

Hebräer 8:4 Denn wenn er auf der Erde wäre, würde er kein Priester sein, da es Priester gibt, die Gaben nach dem Gesetz darbringen:

Diese Passage aus Hebräer 8,4 beschreibt, dass Jesus kein Priester auf Erden ist, da es bereits Priester gibt, die Gaben gemäß dem Gesetz anbieten.

1. Die Einzigartigkeit Jesu als unseres Hohepriesters

2. Das Gesetz befolgen und unsere priesterlichen Pflichten verstehen

1. Hebräer 7:23-28

2. Levitikus 4:1-35

Hebräer 8:5 Die dienen als Vorbild und Schatten der himmlischen Dinge, wie Mose von Gott ermahnt wurde, als er die Stiftshütte bauen wollte: Denn siehe, spricht er, dass du alles nach dem Muster machst, das dir gezeigt wurde die Halterung.

In Hebräer 8:5 wird Mose von Gott daran erinnert, wie wichtig es ist, dem Muster zu folgen, das ihm für die Stiftshütte gezeigt wurde.

1. Die Kraft des Gehorsams: Gottes Muster für das Leben annehmen

2. Die Belohnung, Gottes Muster zu befolgen: Seine Segnungen erfahren

1. Exodus 25:40 – „Und siehe, dass du sie nach dem Muster machst, das dir auf dem Berg gezeigt wurde.“

2. Psalm 119:105 – „Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg.“

Hebräer 8:6 Nun aber hat er einen noch vortrefflicheren Dienst erlangt, denn er ist auch der Mittler eines besseren Bundes, der auf besseren Verheißungen beruhte.

Der neue Dienst Jesu ist überlegen und basiert auf besseren Versprechen.

1. Die Überlegenheit des Dienstes Jesu

2. Was uns der bessere Bund bietet

1. Jeremia 31:31-34 – Der neue Bund

2. Römer 5:6-11 – Das Sühnopfer Jesu

Hebräer 8:7 Denn wenn dieser erste Bund tadellos gewesen wäre, hätte man keinen Platz für den zweiten suchen sollen.

Der erste Bund war nicht ohne Fehler, daher war ein zweiter Bund nötig.

1. Gottes Vorkehrung im Zweiten Bund

2. Die Unvollkommenheit des Ersten Bundes

1. Jeremia 31:31-34 – „Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da werde ich mit dem Haus Israel und dem Haus Juda einen neuen Bund schließen, nicht wie der Bund, den ich einst mit ihren Vätern geschlossen habe.“ An dem Tag, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen, spricht der Herr: Meinen Bund, den sie gebrochen haben, obwohl ich ihr Mann war. Aber das ist der Bund, den ich nach jenen Tagen mit dem Haus Israel schließen werde, spricht der Herr: Ich werde mein Gesetz in ihr Inneres legen und es in ihre Herzen schreiben. Und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein. Und nicht länger soll jeder seinen Nächsten und jeder seinen Bruder lehren und sagen: „Erkenne den Herrn“, denn sie werden mich alle kennen, vom Geringsten bis zum Größten, spricht der Herr. Denn ich werde ihre Missetat vergeben und mich nicht mehr an ihre Sünde erinnern.“

2. Galater 3:13-14 – „Christus hat uns vom Fluch des Gesetzes erlöst, indem er für uns zum Fluch geworden ist – denn es steht geschrieben: ‚Verflucht ist jeder, der ans Holz

gehängt wird‘ – so dass in Christus Jesus der Segen liegt.“ Abrahams möge zu den Heiden kommen, damit wir durch den Glauben den verheißenen Geist empfangen könnten.“

Hebräer 8:8 Weil er ihnen Vorwürfe macht, spricht er: „Siehe, es kommen Tage, spricht der HERR, da werde ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen.“

Gott wird einen neuen Bund mit den Menschen Israel und Juda schließen.

1. Der neue Bund: Ein Neuanfang

2. Die Kraft der Erneuerung: Ein neuer Bund

1. Jeremia 31:31-33

2. Römer 11:26-27

Hebräer 8:9 Nicht gemäß dem Bund, den ich mit ihren Vätern geschlossen habe, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen; denn sie hielten nicht an meinem Bund fest, und ich achtete sie nicht, spricht der Herr.

Der Bund Gottes mit seinem Volk ist nicht von dessen Gehorsam abhängig.

1: Gottes Treue hängt nicht von unserer Treue ab.

2: Der Herr ist nicht durch unsere Grenzen begrenzt.

1: Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.“

2: Römer 8:38-39 – „Denn ich bin überzeugt, dass es weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwart noch Zukunft, noch irgendwelche Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung geben wird.“ fähig, uns von der Liebe Gottes zu trennen, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.“

Hebräer 8:10 Denn das ist der Bund, den ich nach jenen Tagen mit dem Haus Israel schließen werde, spricht der HERR; Ich werde meine Gesetze in ihren Sinn legen und sie

in ihre Herzen schreiben; und ich werde für sie ein Gott sein, und sie werden für mich ein Volk sein.

Gott verspricht, seine Gesetze in die Gedanken und Herzen des Volkes Israel zu bringen.

1. Gottes unfehlbares Liebesbündnis

2. Ein Leben im Gehorsam gegenüber Gottes Willen führen

1. Jeremia 31:33 - Dies aber soll der Bund sein, den ich mit dem Haus Israel schließen werde; Nach diesen Tagen, spricht der Herr, werde ich mein Gesetz in ihr Inneres legen und es in ihre Herzen schreiben.

2. Johannes 14:15 – Wenn ihr mich liebt, haltet meine Gebote.

Hebräer 8:11 Und sie sollen nicht jeder seinen Nächsten und jeder seinen Bruder lehren und sagen: Erkenne den Herrn! Denn alle werden mich kennen, vom Kleinsten bis zum Größten.

Der Herr wird allen bekannt sein, vom Geringsten bis zum Größten.

1: Den Herrn und seine Größe kennen

2: Wie wichtig es ist, andere über den Herrn zu unterrichten

1: Jeremia 31:34 - „Und sie sollen nicht mehr jeder seinen Nächsten und jeder seinen Bruder lehren und sagen: Erkenne den Herrn! Denn sie werden mich alle erkennen, vom Geringsten bis zum Größten unter ihnen, spricht. “ dem Herrn; denn ich werde ihre Missetat vergeben, und ich werde nicht mehr an ihre Sünde denken.

2: Johannes 17:3 – „Und das ist das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.“

Hebräer 8:12 Denn ich werde ihrer Ungerechtigkeit gnädig sein, und ihrer Sünden und Missetaten werde ich nicht mehr gedenken.

Gottes Versprechen der Barmherzigkeit und Gnade an diejenigen, die Buße tun und sich an ihn wenden.

1. „Die Kraft der Vergebung Gottes“

2. „Ein Neuanfang mit Gottes Barmherzigkeit“

1. Jesaja 43:25 – „Ich, ich bin es, der deine Übertretungen um meinetwillen austilgt und deiner Sünden nicht mehr gedenkt.“

2. Psalm 103:12 – „So weit der Osten vom Westen entfernt ist, so weit hat er unsere Übertretungen von uns entfernt.“

Hebräer 8:13 Indem er spricht: „Einen neuen Bund hat er gemacht aus dem ersten alten.“ Jetzt ist das, was verfällt und alt wird, bereit zu verschwinden.

Gott hat einen neuen Bund geschlossen, der den alten Bund ablöste, und der alte Bund verschwindet.

1. „Der Neue Bund: Ein ewiges Versprechen“

2. „Die Kraft des Glaubens im Neuen Bund“

1. Jeremia 31:31-34: „Siehe, es kommt die Zeit, spricht der Herr, da werde ich einen neuen Bund mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda schließen, nicht wie der Bund, den ich mit ihnen geschlossen habe.“ Väter an dem Tag, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen; welchen meinen Bund sie gebrochen haben, obwohl ich ihr Ehemann war, spricht der Herr: Aber dies soll der Bund sein, mit dem ich schließen werde Das Haus Israel. Nach diesen Tagen, spricht der Herr, werde ich mein Gesetz in ihr Inneres legen und es in ihre Herzen schreiben; und werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein. Und sie werden nicht mehr lehren Mann sein Nächster und jeder sein Bruder und sagen: Erkenne den Herrn! Denn sie alle werden mich kennen, vom Geringsten bis zum Größten unter ihnen, spricht der Herr: Denn ich werde ihre Missetat vergeben und ihrer gedenken Sünde nicht mehr.

2. Hebräer 10:16: „Dies ist der Bund, den ich nach diesen Tagen mit ihnen schließen werde, spricht der Herr: Ich werde meine Gesetze in ihre Herzen legen und sie in ihren Sinn schreiben.“

Hebräer 9 ist das neunte Kapitel des Hebräerbriefs, in dem der Autor die Bedeutung und Überlegenheit des Opfers Christi im Vergleich zu den Ritualen und Opfern des Alten Bundes untersucht. Das Kapitel betont die Rolle Jesu als unser Hohepriester, seine Selbsthingabe als vollkommenes Opfer und die ewige Erlösung, die er für die Gläubigen

erlangte.

1. Absatz: Der Autor beschreibt ausführlich die irdische Stiftshütte und ihre Rituale (Hebräer 9,1-10). Er erklärt, dass der Zugang zur Gegenwart Gottes nur bestimmten Personen vorbehalten war, insbesondere dem Hohepriester, der einmal im Jahr mit Blutopfern das Allerheiligste betrat. Diese Opfer waren vorübergehender und symbolischer Natur und konnten das Gewissen der Menschen nicht von der Sünde reinigen. Sie dienten eher der Erinnerung an die Sünde als der Bereitstellung dauerhafter Vergebung.

2. Absatz: Der Autor stellt diese irdischen Rituale dem überragenden Opfer Christi gegenüber (Hebräer 9,11-22). Er erklärt, dass Jesus, unser Hohepriester, mit seinem eigenen Blut in den Himmel eingegangen ist und den Gläubigen ewige Erlösung gewährt hat. Im Gegensatz zu den vorübergehenden Tieropfern, die jedes Jahr wiederholt werden mussten, opferte sich Jesus ein für alle Mal. Sein Opfer reinigt unser Gewissen von toten Werken, damit wir dem lebendigen Gott dienen können. So wie im alten Bund Blut für die Reinigung notwendig war, ist das vergossene Blut Jesu für die Vergebung im neuen Bund unerlässlich.

3. Absatz: Das Kapitel schließt mit der Betonung der Rolle Christi bei der Erfüllung alttestamentlicher Prophezeiungen (Hebräer 9,23-28). Der Autor erklärt, dass die Reinigung nach göttlichem Vorbild himmlische Dinge selbst – das himmlische Heiligtum – und bessere Opfer erforderte als die, die auf der Erde dargebracht wurden. Christus ist einmal am Ende der Zeitalter erschienen, um die Sünde zu beseitigen, indem er sich selbst opferte. So wie es den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben und dann vor Gericht zu stehen, so wurde auch Christus einst geopfert, um Sünden zu tragen, wird aber ohne Bezug zur Sünde wieder erscheinen – um denen, die sehnsüchtig auf ihn warten, Erlösung zu bringen.

In Summe,

Kapitel neun des Hebräerbriefs untersucht das überlegene Opfer Christi im Vergleich zu irdischen Ritualen und Opfern.

Der Autor beschreibt ausführlich, wie der Zugang zu Gott im Alten Bund durch vorübergehende Tieropfer eingeschränkt wurde.

Er stellt diese irdischen Rituale der Selbsthingabe Jesu als vollkommenes Opfer gegenüber – der Erlangung der ewigen Erlösung und der Reinigung unseres Gewissens von der Sünde.

Das Kapitel schließt mit der Betonung der Erfüllung alttestamentlicher Prophezeiungen durch Christus durch sein Opferwerk und verspricht seine zukünftige Rückkehr, um denen, die ihn sehnsüchtig erwarten, Erlösung zu bringen. Dieses Kapitel dient als Erinnerung an die Rolle Jesu als unser Hohepriester, der sich selbst als vollkommenes Opfer darbrachte – ein Opfer, das in seiner Wirksamkeit und Fähigkeit, ewige Erlösung zu schaffen, weit überlegen ist.

Hebräer 9:1 Und wahrlich, der erste Bund hatte auch Satzungen des Gottesdienstes und ein weltliches Heiligtum.

Der erste Bund zwischen Gott und seinem Volk enthielt Vorschriften für den Gottesdienst und ein physisches Heiligtum.

1. Die Macht des Gehorsams durch den Alten Bund erlernen

2. Die Bedeutung des Alten Bundesheiligtums

1. Exodus 25:8-9 Und sie sollen mir ein Heiligtum machen; damit ich unter ihnen wohnen kann. Nach allem, was ich dir zeige, nach dem Muster der Stiftshütte und dem Muster aller ihrer Geräte, also sollt ihr es machen.

2. Hesekiel 37:26-28 Und ich werde mit ihnen einen Friedensbund schließen; Es soll ein ewiger Bund mit ihnen sein. Und ich werde sie platzieren und vermehren und werde mein Heiligtum für immer in ihrer Mitte errichten.

Hebräer 9:2 Denn es wurde eine Hütte gemacht; das erste, worin der Leuchter und der Tisch und die Schaubrote waren; das Heiligtum genannt wird.

Die erste Stiftshütte in der Bibel hatte einen Leuchter, einen Tisch und Schaubrote und wurde als Heiligtum bezeichnet.

1. Die Heiligkeit des Heiligtums Gottes

2. Die Bedeutung der Ausstattung der Stiftshütte

1. Exodus 25:31-40 (Gott gibt Mose Anweisungen für den Bau der Stiftshütte)

2. Exodus 26:1-37 (Gottes Anweisungen für die Anfertigung der Vorhänge der Stiftshütte)

Hebräer 9:3 Und nach dem zweiten Vorhang die Stiftshütte, die das Allerheiligste genannt wird;

Das Allerheiligste war die Stiftshütte, die sich im Hebräerbrief hinter dem zweiten Vorhang befand.

1. Die Kraft der Heiligkeit

2. Gottes Heiligkeit im Tabernakel

1. Exodus 25:8-9: „Und sie sollen mir ein Heiligtum machen, damit ich unter ihnen wohne. Nach allem, was ich dir zeige, nach dem Muster der Stiftshütte und dem Muster aller ihrer Geräte.“ So sollt ihr es schaffen.

2. Hebräer 10:19-20: „Da ihr nun, Brüder, die Freimütigkeit habt, in das Heiligtum einzugehen durch das Blut Jesu, auf einem neuen und lebendigen Weg, den er uns geweiht hat, durch den Vorhang, das heißt: sein Fleisch.

Hebräer 9:4 Der hatte das goldene Räuchergefäß und die Bundeslade, die ringsum mit Gold überzogen war, darin war der goldene Topf mit dem Manna, und der Stab Aarons, der keimte, und die Tafeln des Bundes;

Die Passage spricht von der Bundeslade, die das goldene Räuchergefäß, Manna, Aarons Stab und die Bundestafeln enthielt.

1. Die Bundeslade: Ein Symbol des Bundes Gottes mit seinem Volk

2. Die Bedeutung der Gegenstände in der Bundeslade

1. Exodus 16:33-34: „Und Mose sprach zu Aaron: Nimm einen Topf und gib ein Omer voll Manna hinein und lege es vor den HERRN, damit es für deine Generationen aufbewahrt wird. Wie der HERR Mose befohlen hat: Also legte Aaron es vor das Zeugnis, damit es aufbewahrt werde.

2. Numeri 17:8: „Und es geschah am nächsten Morgen, als Mose in die Stiftshütte ging, und siehe, da sproß der Stab Aarons für das Haus Levi und ließ Knospen hervorsprießen und blühte und brachte Mandeln hervor.“

Hebräer 9:5 Und darüber die Cherubim der Herrlichkeit, die den Gnadenstuhl beschatteten; worüber wir jetzt nicht näher sprechen können.

Im Hebräerbrief geht es um den Gnadenthron, der von Cherubim bedeckt ist, die

Einzelheiten werden jedoch nicht beschrieben.

1. Die Barmherzigkeit Gottes, offenbart durch den Gnadenstuhl

2. Die Herrlichkeit Gottes, dargestellt durch die Cherubim

1. Exodus 25:17-22 – Und du sollst einen Gnadenstuhl aus reinem Gold machen: zweieinhalb Ellen soll seine Länge sein und eineinhalb Ellen seine Breite.

2. Hesekiel 10:1-5 - Und ich sah, und siehe, am Firmament, das über dem Haupt der Cherubim war, erschien über ihnen wie ein Saphirstein, wie das Ansehen eines Thrones.

Hebräer 9:6 Als nun diese Dinge so angeordnet waren, gingen die Priester allezeit in die erste Stiftshütte und verrichteten den Dienst Gottes.

Die Priester im Alten Bund wurden angewiesen, gemäß der Anordnung Gottes Gottesdienste in der ersten Stiftshütte anzubieten.

1. Der Priesterdienst: Ein Modell für Dienst und Opferbereitschaft

2. Der Alte Bund: Eine Grundlage für den Neuen

1. Römer 12:1-2 – „Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber darzubringen als ein lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer, das eure geistliche Anbetung darstellt. Macht euch nicht daran konform.“ dieser Welt, sondern werde durch die Erneuerung deines Geistes verwandelt, damit du durch Prüfung erkennen kannst, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

2. Levitikus 10:1-3 - „Und Nadab und Abihu, die Söhne Aarons, nahmen jeder sein Räuchergefäß und taten Feuer hinein und legten Räucherwerk darauf und opferten unerlaubtes Feuer vor dem Herrn, das er ihnen nicht geboten hatte. Und Feuer ging vor dem Herrn hervor und verzehrte sie, und sie starben vor dem Herrn. Da sagte Mose zu Aaron: „Dies ist, was der Herr gesagt hat: „Unter denen, die mir nahe sind, werde ich geheiligt werden, und vor dem ganzen Volk.“ Ich werde verherrlicht werden.‘“ Und Aaron schwieg.

Hebräer 9:7 Aber in das zweite Jahr ging der Hohepriester allein, einmal im Jahr, nicht ohne Blut, das er für sich selbst und für die Verfehlungen des Volkes geopfert hatte.

Der Hohepriester ging einmal im Jahr in den zweiten Teil des Heiligtums, um ein Blutopfer für sich selbst und die Sünden des Volkes darzubringen.

1: Unser Hohepriester Jesus hat ein vollkommenes Opfer für uns und unsere Sünden gebracht.

2: Wir werden durch das vollkommene und wirksame Opfer Jesu Christi erlöst.

1: Hebräer 10:10-14 – Durch diesen Willen werden wir durch die Opferung des Leibes Jesu Christi ein für alle Mal geheiligt.

2: Hebräer 4:14-16 – Da wir nun einen großen Hohepriester haben, der in die Himmel gegangen ist, Jesus, den Sohn Gottes, lasst uns an unserem Bekenntnis festhalten.

Hebräer 9:8 Der Heilige Geist bedeutete dies, dass der Weg in das Allerheiligste noch nicht offenbar war, als die erste Stiftshütte noch stand:

Der Heilige Geist zeigte, dass der Weg in das Allerheiligste noch nicht offenbart war, als die erste Stiftshütte noch stand.

1. Das Allerheiligste: Was der Heilige Geist offenbarte

2. Die Bedeutung der Stiftshütte: Ein Überblick über Hebräer 9:8

1. Exodus 40:34-35 – Da bedeckte die Wolke das Zelt der Zusammenkunft, und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte die Stiftshütte. Und Mose konnte das Zelt der Zusammenkunft nicht betreten, weil die Wolke sich darauf niedergelassen hatte und die Herrlichkeit des HERRN die Stiftshütte erfüllte.

2. Johannes 14:6 – Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Hebräer 9:9 Das war ein Sinnbild für die damalige Zeit, in der sowohl Gaben als auch Opfer dargebracht wurden, die den, der den Dienst verrichtete, im Hinblick auf das Gewissen nicht vollkommen machen konnten;

In der Passage geht es um eine Figur in Hebräer 9,9, die die Darbringung von Gaben und Opfern für Gott in der Zeit vor Christus darstellt.

1. Jesus Christus: Das perfekte Opfer

2. Das Versprechen des Gewissens in Christus

1. Hebräer 10:1-4

2. Römer 6:22-23

Hebräer 9:10 Die ihnen bis zur Zeit der Reformation nur in Speisen und Getränken und mancherlei Waschungen und fleischlichen Geboten auferlegt wurden.

Dieser Vers erklärt, dass sich das alttestamentliche Gesetz nur auf Lebensmittel, Waschungen und Vorschriften bezog, die bis zur Zeit der Reformation galten.

1. Die Kraft der Reformation: Wenn wir unser Leben zum Besseren verändern

2. Das Gesetz des Alten Testaments: Den Zweck von Vorschriften verstehen

1. Römer 12:2 – „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

2. Galater 5:22-23 – „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.“

Hebräer 9:11 Christus aber ist gekommen, ein Hoherpriester des künftigen Guten, durch eine größere und vollkommenere Stiftshütte, die nicht mit Händen gemacht ist, das heißt, nicht von diesem Gebäude;

Christus ist ein Hohepriester der kommenden guten Dinge, nicht aus einer mit Händen gemachten Stiftshütte, sondern aus einer größeren und vollkommeneren Stiftshütte.

1. Die größere und vollkommenere Stiftshütte Christi

2. Die guten Dinge, die durch Christus kommen

1. Römer 8:18-25 – Die Hoffnung und Herrlichkeit der zukünftigen Erlösung durch Christus

2. Kolosser 1:19-20 – Die Kraft Christi für Versöhnung und Frieden für die ganze Schöpfung

Hebräer 9:12 Nicht durch das Blut von Böcken und Kälbern, sondern durch sein eigenes Blut ist er einst in das Heiligtum eingegangen und hat für uns die ewige Erlösung erlangt.

Jesus betrat die heilige Stätte mit seinem eigenen Blut und erlangte so die ewige Erlösung für uns alle.

1. „Der Preis der Erlösung: Der hohe Preis unserer Erlösung“

2. „Die Kraft des Blutes: Das wahre Opfer Jesu verstehen“

1. Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Sünden zerschmettert; die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2. 1. Petrus 1:18-19 – „Denn ihr wisst, dass ihr nicht durch vergängliche Dinge wie Silber oder Gold erlöst wurdet von der leeren Lebensweise, die euch von euren Vorfahren überliefert wurde, sondern durch das kostbare Blut eurer Vorfahren Christus, ein Lamm ohne Makel und Fehler.“

Hebräer 9:13 Denn wenn das Blut von Stieren und Böcken und die Asche einer Kuh, die Unreine besprengt, zur Reinigung des Fleisches heiligt,

Das Blut von Stieren und Ziegen und die Asche einer Färse können das Fleisch reinigen.

1: Wir müssen gereinigt werden.

2: Durch das Blut Christi werden wir rein.

1:1 Johannes 1:7 - Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut seines Sohnes Jesus Christus reinigt uns von aller Sünde.

2: Römer 5:8-9 – Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Viel mehr noch, da wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt sind, werden wir durch ihn vor dem Zorn gerettet werden.

Hebräer 9:14 Wie viel mehr wird das Blut Christi, der sich durch den ewigen Geist Gott ohne Makel hingegeben hat, euer Gewissen von toten Werken reinigen, um dem lebendigen Gott zu dienen?

Das Blut Christi kann unser Gewissen reinigen und uns befähigen, dem lebendigen Gott zu dienen.

1. Die Kraft des Blutes Christi zur Reinigung unseres Gewissens

2. Der Ruf, dem lebendigen Gott zu dienen

1. Epheser 1:7 - In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, gemäß dem Reichtum der Gnade Gottes

Körper als lebendiges Opfer darzubringen , heilig und Gott wohlgefällig – das ist eure wahre und gebührende Anbetung. Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln. Dann werden Sie in der Lage sein, den Willen Gottes zu prüfen und zu bestätigen – seinen guten, angenehmen und vollkommenen Willen.

Hebräer 9:15 Und darum ist er der Mittler des neuen Testaments, damit die Berufenen durch den Tod zur Erlösung von den Übertretungen, die unter dem ersten Testament standen, die Verheißung des ewigen Erbes empfingen.

Der Mittler des Neuen Testaments ist dafür verantwortlich, für die Wiedergutmachung der Übertretungen im Ersten Testament zu sorgen, um die Verheißung des ewigen Erbes zu erhalten.

1. Den Bund Christi verstehen: Ein Blick auf die Erlösung von Übertretungen

2. Gottes Versprechen des ewigen Erbes: Die Bedeutung des Neuen Testaments

1. Römer 3:23-25 – Alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes, aber aus Gnade werden wir durch den Glauben an Jesus Christus gerettet.

2. Johannes 3:16-17 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Hebräer 9:16 Denn wo ein Testament ist, muss zwangsläufig auch der Tod des Erblassers vorliegen.

Für die Gültigkeit eines Testaments ist der Tod des Erblassers erforderlich.

1. Die Bedeutung des Todes eines Erblassers für die Errichtung eines Testaments

2. So bereiten Sie sich richtig auf den unvermeidlichen Tod eines Erblassers vor

1. Römer 6:23 – „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn."

2. Prediger 12:7 – „Und der Staub kehrt zur Erde zurück, von der er kam, und der Geist kehrt zu Gott zurück, der ihn gegeben hat."

Hebräer 9:17 Denn ein Testament hat Gültigkeit, nachdem die Menschen gestorben sind; andernfalls hat es keinerlei Gültigkeit, solange der Erblasser lebt.

Ein Testament ist erst nach dem Tod des Erblassers gültig.

1. Die Kraft eines Zeugnisses: Wie unsere Worte nach unserem Tod weiterleben

2. Der Wert unseres Zeugnisses: Was wir zukünftigen Generationen hinterlassen

1. Sprüche 13:22 – Ein guter Mann hinterlässt den Kindeskindern ein Erbe, aber des Sünders Vermögen bleibt für den Gerechten zurück.

2. Psalm 49:17 – Denn wenn er stirbt, wird er nichts wegnehmen; Seine Herrlichkeit wird nicht nach ihm herabkommen.

Hebräer 9:18 Daraufhin wurde auch das erste Testament ohne Blut geweiht.

Das erste Testament wurde mit dem Blutvergießen geweiht.

1. Die Kraft des Blutes: Die Bedeutung des Opferbluts verstehen

2. Das Erbe des Blutes: Die Wirkung der Widmung im Ersten Testament

1. Levitikus 17:11: „Denn das Leben des Fleisches ist im Blut, und ich habe es für euch auf den Altar gegeben, um Sühne für eure Seelen zu erwirken; denn das Blut ist es, das durch das Leben Sühne leistet.“

2. Exodus 24:8: „Und Mose nahm das Blut und warf es auf das Volk und sprach: Siehe, das Blut des Bundes, den der HERR mit euch geschlossen hat nach all diesen Worten.“

Hebräer 9:19 Denn als Mose dem ganzen Volk alle Gebote nach dem Gesetz verkündet hatte, nahm er das Blut von Kälbern und Böcken mit Wasser und Scharlachwolle und Ysop und besprengte das Buch und das ganze Volk ,

Als Teil des Gesetzes sprach Mose zum Volk und besprengte das Buch und sie mit einer Mischung aus Blut von Kälbern und Ziegen, Wasser, scharlachroter Wolle und Ysop.

1. Die Wichtigkeit, Gottes Gesetz zu befolgen und das Ritual der Besprengung des Buches und der Menschen mit Blut zu erfüllen.

2. Die symbolische Natur der Blutsprengung und wie Jesus das ultimative Opfer für unsere Sünden ist.

1. Levitikus 16:14-16 – beschreibt das Ritual der Besprengung der Opfertiere mit Blut.

2. 1. Johannes 1,7 – „Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut seines Sohnes Jesus reinigt uns von aller Sünde.“

Hebräer 9:20 und sprachen: Dies ist das Blut des Testaments, das Gott euch auferlegt hat.

Dieser Vers sagt uns, dass das Blut Jesu vergossen wurde, um Gottes Bund mit uns zu erfüllen.

1. Das Versprechen der Erlösung durch das Blut Christi

2. Die Kraft des Blutes des Bundes

1. Jesaja 53:5 – „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Sünden zerschmettert; die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2. 1. Johannes 1,7 – „Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.“

Hebräer 9:21 Und er besprengte die Stiftshütte und alle Geräte des Amtes mit Blut.

Der Autor von Hebräer 9 betont die Bedeutung des Blutes in der Stiftshütte und allen im Dienst verwendeten Gegenständen.

1. Die Kraft des Blutes: Erforschung der Bedeutung und Bedeutung des Blutes im Tabernakel

2. Der Dienst der Stiftshütte: Eine Studie über die Bedeutung der Stiftshütte und ihrer Gefäße

1. Exodus 24:3-8; Und Mose kam und verkündete dem Volk alle Worte des Herrn und alle Gerichte. Und das ganze Volk antwortete mit einer Stimme und sprach: Alle Worte, die der Herr gesagt hat, wollen wir tun. Und Mose schrieb alle Worte des Herrn nieder und stand früh am Morgen auf und baute einen Altar unter dem Hügel und zwölf Säulen, nach den zwölf Stämmen Israels. Und er sandte junge Männer aus den Kindern Israel, die dem Herrn Brandopfer und Friedensopfer von Ochsen opferten. Und Mose nahm die Hälfte des Blutes und tat es in Becken; und die Hälfte des Blutes sprengte er auf den Altar. Und er nahm das Buch des Bundes und las es den Zuhörern des Volkes vor. Und sie sprachen: Alles, was der Herr gesagt hat, wollen wir tun und gehorsam sein.

2. Levitikus 17:11; Denn das Leben des Fleisches ist im Blut; und ich habe es euch auf dem Altar gegeben, um eine Sühne für eure Seelen zu erwirken; denn es ist das Blut, das eine Sühne für die Seelen bewirkt.

Hebräer 9:22 Und fast alles wird durch das Gesetz mit Blut gereinigt; und ohne Blutvergießen gibt es keine Vergebung.

Das Gesetz schreibt vor, dass Blut vergossen werden muss, damit eine Remission eintritt.

1. Der Preis der Vergebung: Wie Jesus den höchsten Preis bezahlte

2. Welche Bedeutung hat das Blut Jesu?

1. Levitikus 17:11 - Denn das Leben des Fleisches ist im Blut; und ich habe es euch auf den Altar gegeben, um Sühne für eure Seelen zu erwirken; denn es ist das Blut, das Sühne für eure Seelen bewirkt.

2. Römer 5:8 – Gott aber lobt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

Hebräer 9:23 Es war daher notwendig, dass die Muster der Dinge im Himmel dadurch gereinigt wurden; aber die himmlischen Dinge selbst mit besseren Opfern als diese.

Die himmlischen Dinge müssen durch bessere Opfer gereinigt werden als die auf der Erde.

1. Die Kraft der aufopfernden Liebe

2. Die Bedeutung des Gehorsams gegenüber Gott

1. Römer 12:1-2 Deshalb bitte ich euch, Brüder und Schwestern, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, eure Körper als lebendiges Opfer darzubringen, heilig und Gott wohlgefällig – das ist eure wahre und gebührende Anbetung.

2. Hebräer 10:19-22 Darum, Brüder und Schwestern, da wir durch das Blut Jesu die Zuversicht haben, in das Allerheiligste einzugehen, auf einem neuen und lebendigen Weg, der uns durch den Vorhang, das heißt durch seinen Leib, geöffnet wurde Da wir einen großen Priester über dem Haus Gottes haben, lasst uns mit aufrichtigem Herzen und mit der vollen Gewissheit, die der Glaube mit sich bringt, zu Gott treten, unsere Herzen besprengen lassen, um uns von einem schlechten Gewissen zu reinigen, und unsere Körper mit reinem Wasser waschen lassen .

Hebräer 9:24 Denn Christus ist nicht in die heiligen Stätten eingegangen, die mit Händen gemacht sind, welche die Vorbilder der Wahrhaftigen sind; sondern in den Himmel selbst, um nun für uns in der Gegenwart Gottes zu erscheinen:

Christus kam in den Himmel, um für uns vor Gott zu erscheinen.

1. Das Opfer Christi: Sein Erscheinen vor Gott für uns

2. Die Kraft unserer Fürsprache durch Christus

1. Römer 8:34 – „Wer soll verurteilen? Christus Jesus ist derjenige, der gestorben ist – mehr noch, der auferstanden ist –, der zur Rechten Gottes steht, der tatsächlich für uns eintritt.“

2. Hebräer 4:16 – „Lasst uns nun mit Zuversicht zum Thron der Gnade treten, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden, um in der Zeit der Not zu helfen.“

Hebräer 9:25 Auch solle er sich nicht oft opfern, wie der Hohepriester jedes Jahr mit dem Blut anderer in das Heiligtum eingeht;

Der Autor des Hebräerbriefes erklärt, dass Jesus sich nicht ständig selbst als Opfer darbringen musste, anders als der Hohepriester, der jedes Jahr das Blut anderer opfern musste.

1: Das einmalige Selbstopfer Jesu reichte aus, um uns die Erlösung zu bringen.

2: Wir können dankbar sein, dass das Opfer Jesu ausreichte, um unsere Sünden zu bedecken.

1: Römer 6:10 – Für den Tod, den er starb, ist er ein für alle Mal der Sünde gestorben, aber das Leben, das er lebt, lebt er für Gott.

2,1 Petrus 3,18 – Denn auch Christus hat einst für die Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, um uns zu Gott zu führen.

Hebräer 9:26 Denn er muss seit Grundlegung der Welt oft gelitten haben; nun aber, am Ende der Welt, ist er erschienen, um die Sünde durch sein Opfer abzutun.

1: Jesus Christus ist gekommen, um die Sünde für uns alle abzutun, indem er sich selbst opferte.

2: Jesus Christus ist einmal am Ende der Welt erschienen, um durch sein eigenes Opfer die Sünde zu beseitigen.

1: Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2: 1 Johannes 2:2 - Er ist die Sühne für unsere Sünden, und zwar nicht nur für unsere, sondern auch für die Sünden der ganzen Welt.

Hebräer 9:27 Und da es den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht:

Alle Menschen werden irgendwann sterben und danach vor Gericht stehen.

1. Das endgültige Ziel eines jeden: Leben, Tod und Gericht

2. Die Gewissheit des Todes und die Unsicherheit des Urteils

1. Prediger 12:7-8 (Und der Staub kehrt zum Boden zurück, von dem er kam, und der Geist kehrt zu Gott zurück, der ihn gegeben hat. „Alles ist bedeutungslos“, sagt der Lehrer, „völlig bedeutungslos!“)

2. Lukas 16:19-31 („Es war ein reicher Mann, der war gekleidet in Purpur und feines Leinen und feierte jeden Tag ein üppiges Fest. Und vor seiner Tür lag ein armer Mann namens Lazarus, voller Geschwüre, der wollte ernährte sich von dem, was vom Tisch des reichen Mannes fiel. Außerdem kamen sogar die Hunde und leckten seine Wunden.)

Hebräer 9:28 So wurde Christus einst geopfert, um die Sünden vieler zu tragen; und denen, die ihn suchen, wird er zum zweiten Mal ohne Sünde zur Erlösung erscheinen.

Christus wurde einmal geopfert, um die Sünden vieler zu tragen, und wird ein zweites Mal zur Erlösung erscheinen.

1: Jesus kam, um uns von unseren Sünden zu retten, und er wird wiederkommen, um uns die Erlösung zu bringen.

2: Das Blut Jesu wurde bereits für uns vergossen, und eines Tages wird er zurückkehren, um uns in die rettende Gnade zu führen.

1: Römer 5,8-9 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder

waren, starb Christus für uns. Da wir nun durch sein Blut gerechtfertigt sind, wie viel mehr werden wir durch ihn vor Gottes Zorn gerettet werden!

2: Jesaja 53:5 - Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Hebräer 10 ist das zehnte Kapitel des Hebräerbriefs, in dem der Autor weiterhin die Überlegenheit und Genügsamkeit des Opfers Christi betont. Das Kapitel untersucht, wie das Opfer Jesu die Opfer des Alten Bundes übertrifft und ruft die Gläubigen dazu auf, im Glauben zu beharren und auf die Gewissheit der Erlösung durch Christus zu vertrauen.

1. Absatz: Der Autor betont die Unzulänglichkeit von Tieropfern im Alten Bund (Hebräer 10,1-18). Er erklärt, dass diese Opfer die Sünden nicht wegnehmen konnten, sondern Jahr für Jahr eine Erinnerung an die Sünde waren. Im Gegensatz dazu ist das Opfer Jesu vollkommen und vollständig. Indem er seinen Körper ein für alle Mal hingab, hat er die Gläubigen geheiligt und für immer vervollkommnet. Der Heilige Geist bezeugt auch, dass Gott unter diesem neuen Bund nicht mehr an ihre Sünden denken wird.

2. Absatz: Der Autor ermutigt Gläubige, sich Gott vertrauensvoll durch Jesus zu nähern (Hebräer 10,19-25). Er betont, dass wir uns ihm mit aufrichtigem Herzen und voller Glaubenssicherheit nähern sollten, da wir die Zuversicht haben, durch das Blut Jesu in die Gegenwart Gottes einzutreten. Gläubige werden aufgefordert, an ihrem Bekenntnis festzuhalten, ohne zu schwanken, weil Gott seinen Versprechen treu bleibt. Sie sollten auch darüber nachdenken, wie sie sich gegenseitig zu Liebe und guten Taten anspornen können, indem sie sich regelmäßig treffen, um Ermutigung zu finden.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer Warnung vor vorsätzlicher Sünde (Hebräer 10:26-39). Der Autor warnt davor, dass, wenn jemand absichtlich weiter sündigt, nachdem er die Wahrheit erfahren hat, kein Opfer für seine Sünden übrig bleibt – nur die ängstliche Erwartung des Gerichts und des feurigen Zorns. Gläubige werden daran erinnert, ihr Vertrauen nicht aufzugeben, sondern stattdessen im Glauben zu beharren, damit sie das erhalten, was ihnen versprochen wurde – eine Belohnung von Gott. Sie werden ermutigt, nicht zurückzuschrecken, sondern diejenigen zu sein, die Glauben haben und ihre Seelen bewahren.

In Summe,

Kapitel 10 des Hebräerbriefes betont das überlegene Opfer Christi im Vergleich zu den Tieropfern im Alten Bund.

Der Autor hebt hervor, dass das Opfer Jesu perfekt und vollständig ist und die Gläubigen für immer heiligt.

Gläubige werden durch das Blut Jesu ermutigt, sich Gott mit Zuversicht zu nähern und an ihrem Bekenntnis festzuhalten, ohne zu schwanken. Sie werden aufgefordert,

zusammenzukommen, um sich gegenseitig in Liebe und guten Taten zu ermutigen.

Das Kapitel schließt mit einer Warnung vor vorsätzlicher Sünde und erinnert die Gläubigen daran, ihr Vertrauen nicht aufzugeben, sondern im Glauben zu beharren, bis sie das erhalten, was ihnen versprochen wurde – eine Belohnung von Gott. Dieses Kapitel dient als Erinnerung an das allumfassende Opfer Christi und ruft die Gläubigen dazu auf, mit voller Gewissheit im Glauben zu beharren und sich gegenseitig auf dem Weg zur ewigen Erlösung zu ermutigen.

Hebräer 10:1 Denn das Gesetz hat einen Schatten der künftigen guten Dinge und nicht das bloße Abbild der Dinge und kann mit den Opfern, die es Jahr für Jahr darbrachte, die, die dazu kommen, niemals vollkommen machen.

Das Gesetz des Alten Testaments war nur ein Schatten der künftigen vollkommenen Dinge. Opfer konnten Gläubige nicht vollkommen machen.

1. Der Tod Jesu hat vollendet, was das Alte Testament nicht konnte

2. Die Vollkommenheit des Todes Jesu: Die Erfüllung des Alten Testaments

1. Römer 10:4 – Denn Christus ist das Ende des Gesetzes zur Gerechtigkeit für jeden, der glaubt.

2. Galater 3:24–25 – Das Gesetz war also unser Hüter, bis Christus kam, damit wir durch den Glauben gerechtfertigt würden. Aber jetzt, wo der Glaube gekommen ist, stehen wir nicht mehr unter einem Vormund.

Hebräer 10:2 Denn hätten sie dann nicht aufgehört, geopfert zu werden? weil die Anbeter nach der Reinigung kein Gewissen mehr von Sünden hätten haben sollen.

Die Anbeter Gottes wurden gereinigt und sollten kein Gewissen mehr von Sünde haben.

1. Die Kraft der Reinigung: Die Bedeutung der Sühne verstehen

2. Unser Gewissen befreien: Die Freiheit der Reinigung erfahren

1. Psalm 103:12 – So weit der Osten vom Westen entfernt ist, so weit hat er unsere

Übertretungen von uns entfernt.

2. 1. Johannes 1:7-9 – Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut seines Sohnes Jesus reinigt uns von aller Sünde.

Hebräer 10:3 Aber in diesen Opfern wird jedes Jahr wieder an die Sünden gedacht.

Der Autor des Hebräerbriefs erklärt, dass im Alten Testament jedes Jahr Opfer zur Erinnerung an die Sünde gebracht wurden.

1. Die Kraft der Erinnerung: Aus dem Alten Testament lernen

2. Die Bedeutung des Opfers: Erneuerung durch Sühne finden

1. Jesaja 43:25 – „Ich, ich bin es, der deine Übertretungen um meinetwillen austilgt und deiner Sünden nicht mehr gedenkt.“

2. Lukas 22:19-20 – „Und er nahm das Brot, dankte und brach es und gab es ihnen und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wurde; Tue dies in Erinnerung an mich.“

Hebräer 10:4 Denn es ist nicht möglich, dass das Blut von Stieren und Böcken Sünden hinwegnimmt.

Das Blut von Stieren und Ziegen kann Sünden nicht beseitigen.

1. Die Kraft des Blutes Jesu, unsere Sünden wegzunehmen

2. Die Macht der Gnade Gottes, uns zu vergeben

1. Römer 3:24-26 – Frei gerechtfertigt werden durch seine Gnade durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.

2. Kolosser 1:13-14 – Denn er hat uns aus der Herrschaft der Finsternis gerettet und uns in das Reich des Sohnes gebracht, den er liebt, in dem wir Erlösung haben, die Vergebung der Sünden.

Hebräer 10:5 Und als er in die Welt kam, sprach er: Opfer und Gabe wolltest du nicht, sondern einen Leib hast du mir bereitet.

Opfer und Gaben waren nicht das, was Gott wollte, sondern er wünschte sich einen für ihn vorbereiteten Körper.

1: Der Leib Christi – Ein Blick darauf, warum Gott einen für ihn vorbereiteten Leib wünschte.

2: Uns selbst opfern – Eine Untersuchung darüber, was es bedeutet, uns als lebendige Opfer für Gott darzubringen .

1: Philipper 2:5-8 - Lasst diese Gesinnung in euch sein, die auch in Christus Jesus war: Er war in der Gestalt Gottes und hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein Er nahm die Gestalt eines Dieners an und wurde in Menschengestalt geschaffen. Und da er als Mann in Mode gefunden wurde, erniedrigte er sich und wurde gehorsam bis zum Tod, sogar bis zum Tod am Kreuz.

2: Römer 12:1-2 – Ich bitte euch nun, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer darbringt, das euer vernünftiger Dienst ist. Und passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr beweisen könnt, was der gute, annehmbare und vollkommene Wille Gottes ist.

Hebräer 10:6 An Brandopfern und Opfern für die Sünde hast du kein Gefallen gehabt.

Gott hat kein Gefallen an Brandopfern und Opfern für die Sünde.

1. Gottes Barmherzigkeit ist größer als unsere Sünde

2. Die Kraft der Reue und Vergebung

1. Jesaja 1:11-17 – „Was ist mir die Menge deiner Opfer?“ sagt der Herr; „Ich habe genug von den Brandopfern von Widdern und dem Fett wohlgenährter Tiere; Ich habe kein Gefallen am Blut von Stieren, Lämmern oder Ziegen.

2. Psalm 51:16-17 – Denn du hast keine Freude am Opfer, sonst würde ich es geben; Du wirst an einem Brandopfer kein Gefallen finden. Die Opfer Gottes sind ein gebrochener Geist; Ein gebrochenes und zerknirschtes Herz, o Gott, wirst du nicht verachten.

Hebräer 10:7 Da sprach ich: Siehe, ich komme (im Buch steht von mir geschrieben), um deinen Willen zu tun, o Gott.

In dieser Passage geht es darum, dass Gottes Wille durch die Ankunft Jesu auf der Erde erfüllt wird.

1. „Gottes Wille geschieht immer“

2. „Sich dem Willen Gottes unterwerfen“

1. Römer 8:28-30 „Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohle derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind. Denn diejenigen, die Gott im Voraus erkannt hat, hat er auch dazu vorherbestimmt, ihrem Bild gleichförmig zu werden.“ seinen Sohn, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern und Schwestern. Und diejenigen, die er vorherbestimmt hatte, die hat er auch berufen; diejenigen, die er berufen hatte, die hat er auch gerechtfertigt; diejenigen, die er gerechtfertigt hatte, die hat er auch verherrlicht.“

2. Psalm 40:7-8 „Und ich sagte: „Hier bin ich, ich bin gekommen – über mich steht in der Buchrolle geschrieben. Ich will deinen Willen tun, mein Gott; dein Gesetz ist in meinem Herzen.“

Hebräer 10:8 Als er oben sprach: Schlachtopfer und Speisopfer und Brandopfer und Opfergaben für die Sünde wolltest du nicht, und hattest auch kein Gefallen daran; die vom Gesetz angeboten werden;

Der Herr lehnte die gesetzlich vorgeschriebenen Opfergaben ab.

1: Jesus hat das Gesetz erfüllt, um uns von unseren Sünden zu retten.

2: Wir können durch den Glauben an Christus zu Gott kommen.

1: Römer 3:25-26 – Das Opfer Jesu ist der einzige Weg, mit Gott ins Reine zu kommen.

2: Hebräer 9:14 – Der Tod Christi war das vollkommene Opfer für unsere Sünden.

Hebräer 10:9 Da sprach er: Siehe, ich komme, um deinen Willen zu tun, o Gott. Er nimmt

das Erste weg, um das Zweite zu etablieren.

Jesus kam, um Gottes Willen zu erfüllen und den alten Bund durch einen neuen zu ersetzen.

1. Jesus: Der Erfüller des Willens Gottes

2. Ein neuer Bund: Der Ersatz des alten

1. Johannes 3:16-17 „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um ihn zu verurteilen.“ Welt, sondern um die Welt durch ihn zu retten.

2. Hebräer 8:6-7 „Aber in der Tat ist der Dienst, den Jesus empfangen hat, ebenso höher als ihr, wie der Bund, dessen Mittler er ist, höher ist als der alte, und er basiert auf besseren Verheißungen. Denn wenn es welche gegeben hätte An diesem ersten Bund ist nichts auszusetzen, es wäre kein Platz für einen anderen gesucht worden.

Hebräer 10:10 Durch diesen Willen werden wir durch die Opferung des Leibes Jesu Christi ein für alle Mal geheiligt.

Durch die Opferung des Leibes Jesu Christi werden wir ein für alle Mal geheiligt.

1: Wir wurden durch das ultimative Opfer Jesu Christi geheiligt und erhielten die Gabe der Erlösung.

2: Wir können die Gewissheit haben, dass der Körper Jesu als ewiges Opfer dargebracht wurde, um uns für immer zu heiligen.

1: Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2: Römer 5,8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

Hebräer 10:11 Und jeder Priester steht täglich da und dient und bringt oft dieselben Opfer dar, die niemals Sünden hinwegnehmen können:

Die Schriftstelle aus Hebräer 10,11 lehrt, dass Priester täglich Opfer darbringen, aber diese Opfer können die Sünden nicht wegnehmen.

1: Wir sind aufgerufen, unser Leben als lebendiges Opfer für Gott hinzugeben.

2: Wir müssen danach streben, so zu leben, dass Gott geehrt wird, denn Opfer können unsere Sünden nicht wegnehmen.

1: Römer 12:1-2 „Darum ermahne ich euch, Brüder und Schwestern, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber als lebendiges Opfer darzubringen, heilig und Gott wohlgefällig – das ist eure wahre und rechte Anbetung. Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln. Dann werden Sie in der Lage sein, den Willen Gottes zu prüfen und zu bestätigen – seinen guten, angenehmen und vollkommenen Willen."

2: Jesaja 1:16-17 „Wascht und reinigt euch. Entferne deine bösen Taten aus meinen Augen; Hör auf, Unrecht zu tun. Lernen Sie, das Richtige zu tun; suche Gerechtigkeit. Verteidigt die Unterdrückten. Ergreifen Sie die Sache der Vaterlosen; plädiere für den Fall der Witwe."

Hebräer 10:12 Dieser aber, nachdem er ein Opfer für die ewigen Sünden dargebracht hatte, setzte sich zur Rechten Gottes;

In der Passage geht es darum, dass Jesus ein einziges Opfer für die Sünden der Menschheit darbrachte und seinen Platz zur Rechten Gottes einnahm.

1: Das einzige Opfer Jesu reicht aus, um alle unsere Sünden jetzt und für immer zu bedecken.

2: Wir müssen das Opfer Jesu annehmen, um Vergebung und das Geschenk des ewigen Lebens zu erhalten.

1: Römer 6,23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

2: Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet, durch den Glauben – und das kommt nicht aus euch selbst, es ist eine Gabe Gottes – nicht aus Werken, damit sich niemand rühmen kann.

Hebräer 10:13 Von nun an wartet er, bis seine Feinde zum Schemel seiner Füße gelegt werden.

In dieser Passage geht es darum, dass Jesus erwartet, dass seine Feinde zum Schemel seiner Füße gemacht werden.

1. Die Kraft der Geduld: Warten auf die Erfüllung von Gottes Versprechen

2. Der Sieg des Glaubens: Vertrauen in Gottes Plan für unser Leben

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Psalm 37:7-9 – Sei still vor dem Herrn und warte geduldig auf ihn; Sei nicht beunruhigt, wenn Menschen auf ihrem Weg Erfolg haben, wenn sie ihre bösen Pläne in die Tat umsetzen. Unterlasse den Zorn und wende dich vom Zorn ab; Mach dir keine Sorgen – es führt nur zum Bösen. Denn diejenigen, die böse sind, werden vernichtet werden, aber diejenigen, die auf den Herrn hoffen, werden das Land erben.

Hebräer 10:14 Denn durch eine Opfergabe hat er die Geheiligten für immer vollkommen gemacht.

Durch das einzige Opfer Jesu wurden diejenigen, die geheiligt wurden, für immer vervollkommnet.

1. Die Macht des Opfers Christi: Wie Jesus uns für immer vervollkommnete

2. Die Vollkommenheit der Heiligung: Wie wir durch das Opfer Jesu geheilt werden

1. Römer 8:1-4 – Daher gibt es jetzt keine Verdammnis für diejenigen, die in Christus Jesus sind.

2. Hebräer 9:11-14 – Als Christus aber als Hohepriester der guten Dinge erschien, die gekommen sind, dann trat er einmal durch das größere und vollkommenere Zelt (nicht mit Händen gemacht, das heißt, nicht von dieser Schöpfung) ein für alle in die heiligen Stätten, nicht durch das Blut von Böcken und Kälbern, sondern durch sein eigenes Blut, und sicherte so eine ewige Erlösung.

Hebräer 10:15 Davon ist uns auch der Heilige Geist ein Zeuge; denn danach hatte er

vorher gesagt:

Der Heilige Geist bezeugt uns, dass wir mutig vor Gott treten können.

1: „Kühn auf Gott zugehen“

2: „Die Kraft des Vertrauens auf Christus“

1: Römer 8:34 – „Christus Jesus ist der, der gestorben ist – mehr noch, der auferstanden ist –, der zur Rechten Gottes ist, der tatsächlich für uns eintritt.“

2: 1 Johannes 4:17–18 – „Dadurch ist die Liebe bei uns vollendet, damit wir Zuversicht haben für den Tag des Gerichts, denn wie er ist, so sind auch wir in dieser Welt.“ In der Liebe gibt es keine Angst, aber vollkommene Liebe vertreibt die Angst.“

Hebräer 10:16 Dies ist der Bund, den ich nach jenen Tagen mit ihnen schließen werde, spricht der Herr: Ich werde meine Gesetze in ihre Herzen legen und sie in ihren Sinn schreiben;

Gottes Gnadenbund verspricht, seine Gesetze in unsere Herzen und Gedanken zu schreiben.

1. Die Macht des Bundes Gottes in unserem Leben

2. Gnade durch Gehorsam erfahren

1. Jeremia 31:33 - „Dies aber soll der Bund sein, den ich mit dem Haus Israel schließen werde: Nach diesen Tagen, spricht der Herr, werde ich mein Gesetz in ihr Inneres legen und es in ihre Herzen schreiben; und werden ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.

2. Deuteronomium 30:11-14 – „Denn dieses Gebot, das ich dir heute gebiete, ist dir nicht verborgen und auch nicht fern. Es ist nicht im Himmel, dass du sagen müsstest: Wer wird für uns hinaufsteigen?“ zum Himmel und bringe es zu uns, damit wir es hören und es tun? Es ist auch nicht jenseits des Meeres, dass du sagen müsstest: Wer wird für uns über das Meer gehen und es zu uns bringen, damit wir es hören? es und tue es? Aber das Wort ist dir sehr nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen, dass du es tust.

Hebräer 10:17 Und an ihre Sünden und Missetaten werde ich nicht mehr denken.

Diese Passage aus Hebräer 10 erinnert uns an Gottes unendliche Barmherzigkeit und Gnade, da er sich nicht länger an unsere Sünden und Missetaten erinnern wird.

1: Gottes unfehlbare Gnade – Hebräer 10:17

2: Unvergessliche Barmherzigkeit – Hebräer 10:17

1: Jesaja 43:25 – „Ich, ich bin es, der deine Übertretungen um meinetwillen austilgt und deiner Sünden nicht mehr gedenkt."

2: Micha 7:19 – „Er wird wieder Mitleid mit uns haben; Er wird unsere Missetaten mit Füßen treten. Du wirst alle unsere Sünden in die Tiefen des Meeres werfen."

Hebräer 10:18 Wo nun Vergebung dieser ist, da ist kein Opfer mehr für die Sünde.

Der Autor des Hebräerbriefes erklärt, dass, wenn Gottes Vergebung angenommen wird, keine Notwendigkeit mehr für Tieropfer für die Sünde besteht.

1. Die Kraft der Vergebung: Wie man Gottes Geschenk der Erlösung empfängt

2. Die Bedeutung der Vergebung: Die Bedeutung von Opfergaben verstehen

1. Römer 5:8 – Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

2. Jesaja 53:4-5 – Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Sorgen getragen; dennoch hielten wir ihn für von Gott geschlagen, geschlagen und betrübt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet; er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden wurden wir geheilt.

Hebräer 10:19 Da ihr nun, Brüder, Freimütigkeit habt, durch das Blut Jesu in das Allerheiligste einzugehen,

Diese Passage spricht von unserer Kühnheit, durch das Opfer Jesu vor Gott zu treten.

1. Unsere Kühnheit in der Gegenwart Gottes – Hebräer 10:19

2. Die Kraft des Blutes Jesu – Hebräer 10:19

1. Epheser 3,12 – In ihm und durch den Glauben an ihn können wir uns Gott mit Freiheit und Vertrauen nähern.

2. Johannes 10:7-9 – Jesus sagte: „Wahrlich, ich sage euch: Ich bin das Tor für die Schafe. Alle, die vor mir gekommen sind, sind Diebe und Räuber, aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. Ich bin das Tor; Wer durch mich eingeht, wird gerettet. Sie werden ein- und ausgehen und Weide finden.

Hebräer 10:20 Durch einen neuen und lebendigen Weg, den er uns geweiht hat, durch den Vorhang, nämlich durch sein Fleisch;

1: Das Opfer Jesu ermöglichte uns eine direkte Verbindung zu Gott und einen Weg zum ewigen Leben.

2: Jesu Tod und Auferstehung öffneten die Tür zu einem neuen Leben der Erlösung in Ihm.

1: Johannes 10:9 – „Ich bin das Tor; wer durch mich eingeht, wird gerettet.“

2: Römer 6:23 – „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“

Hebräer 10:21 Und er hatte einen Hohenpriester über das Haus Gottes;

Die Passage spricht von der Wichtigkeit, einen Hohepriester über dem Haus Gottes zu haben.

1. Die wesentliche Rolle eines Hohepriesters im Haus Gottes

2. Die Bedeutung eines Hohepriesters im Haus Gottes

1. Exodus 28:1 – „Und bringe deinen Bruder Aaron und seine Söhne mit ihm aus dem Volk Israel zu dir, dass sie mir als Priester dienen: Aaron und die Söhne Aarons, Nadab und Abihu, Eleasar und Ithamar.“

2. Hebräer 4:14-16 – „Seitdem haben wir einen großen Hohenpriester, der durch die Himmel gegangen ist, Jesus, den Sohn Gottes, lasst uns an unserem Bekenntnis festhalten. Denn wir haben keinen Hohepriester, der nicht in der Lage ist, mit unseren Schwächen zu sympathisieren, sondern einen, der in jeder Hinsicht versucht wurde wie wir, aber ohne Sünde. Lasst uns also mit Zuversicht zum Thron der Gnade treten, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden, um in Zeiten der Not helfen zu können.“

Hebräer 10:22 Lasst uns herbeitreten mit aufrichtigem Herzen und voller Gewissheit des Glaubens, wobei unsere Herzen von einem bösen Gewissen besprengt werden und unsere Körper mit reinem Wasser gewaschen werden.

Nähere dich Gott mit Glauben und Zuversicht.

1: Ein reines Herz und ein reines Gewissen

2: Mit Zuversicht auf Gott zugehen

1: Psalm 51:10 „Schaffe in mir ein reines Herz, o Gott; und erneuere einen rechten Geist in mir.“

2: Jakobus 4:8 „Komme zu Gott, und er wird sich dir nähern.“

Hebräer 10:23 Lasst uns am Bekenntnis unseres Glaubens festhalten, ohne zu wanken; (denn er ist treu, was er versprochen hat;)

Christen sollten in ihrem Glauben standhaft bleiben, denn Gott ist treu und wird seine Versprechen erfüllen.

1. „Bleiben Sie standhaft in Ihrem Glauben“

2. „Die Treue Gottes“

1. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den HERRN harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden wandeln und nicht müde werden.“

2. 1. Korinther 15:58 – „Darum, meine geliebten Brüder, seid standhaft, unerschütterlich und immer reichlich im Werk des Herrn, denn ihr wisst, dass eure Arbeit im Herrn nicht umsonst ist.“

Hebräer 10:24 Und lasst uns aufeinander achten, um zur Liebe und zu guten Werken zu reizen:

Christen sollten sich gegenseitig dazu ermutigen, danach zu streben, andere zu lieben und gute Werke zu tun.

1. „Die Kraft der Ermutigung: Aus Liebe und guten Werken in andere investieren“

2. „Ein Aufruf zum Handeln: Wie man sich gegenseitig zu Liebe und guten Werken antreibt“

1. Römer 12:10 „Seid untereinander gütig und brüderlich und zieht einander in Ehre vor.“

2. Galater 6:10 „Da wir nun Gelegenheit haben, lasst uns Gutes tun an allen Menschen, besonders an denen, die zum Haus des Glaubens gehören.“

Hebräer 10:25 Wir versäumen nicht, uns zu versammeln, wie es einige tun; sondern einander ermahnen, und das umso mehr, je näher ihr den Tag kommen seht.

Gläubige sollten es nicht versäumen, zusammenzukommen und sich gegenseitig zu ermutigen, insbesondere wenn der Tag des Herrn naht.

1. Die Kraft der Gemeinschaft: Wie das Zusammenkommen unseren Glauben stärkt

2. Gemeinsam durchhalten: Auch in schwierigen Zeiten in Verbindung bleiben

1. Apostelgeschichte 2:42-47 – Die Verpflichtung der frühen Kirche zur Gemeinschaft

2. Epheser 4:2-3 – Die Bedeutung der Einheit im Leib Christi

Hebräer 10:26 Denn wenn wir vorsätzlich sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit erlangt haben, bleibt uns kein Opfer mehr für die Sünden übrig.

Die Passage warnt davor, dass es kein Opfer mehr für Sünden gibt, wenn jemand wissentlich und vorsätzlich sündigt, nachdem er die Erkenntnis der Wahrheit erhalten hat.

1. Die Folgen vorsätzlicher Sünden

2. Gottes unfehlbare Wahrheit

1. Psalm 51:3-4 „Denn ich erkenne meine Übertretungen, und meine Sünde ist immer vor mir. An dir allein habe ich gesündigt und getan, was böse ist in deinen Augen.“

2. Sprüche 28:13 „Wer seine Sünden verbirgt, dem wird es nicht gelingen; wer sie aber bekennt und verlässt, dem wird Erbarmen sein.“

Hebräer 10:27 sondern ein gewisser Furchtsamer, der auf Gericht und feurigen Zorn wartet, der die Widersacher verschlingen wird.

Die Passage aus Hebräer 10,27 warnt vor einem bevorstehenden Gericht und einer feurigen Empörung über diejenigen, die Gott nicht gehorchen.

1. Fürchte dich nicht: Die Gewissheit der Gnade angesichts des Gerichts

2. In der Heiligkeit wachsen: Die feurige Empörung des Herrn

1. Römer 8:1-2 „Es gibt nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln. Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht.“ vom Gesetz der Sünde und des Todes.“

2. Jesaja 26:9 „Mit meiner Seele habe ich in der Nacht nach dir verlangt; ja, mit meinem Geist in mir werde ich dich früh suchen; denn wenn deine Gerichte auf der Erde sind, werden die Bewohner der Welt Gerechtigkeit lernen.“

Hebräer 10:28 Wer das Gesetz des Mose verachtete, starb ohne Gnade unter zwei oder drei Zeugen:

Die Passage in Hebräer 10,28 offenbart, dass diejenigen, die das Gesetz des Mose ablehnen, gnadenlos bestraft werden, wenn zwei oder drei Zeugen gegen sie aussagen.

1. Die Bedeutung des Gehorsams gegenüber Gottes Gesetz.

2. Die Folgen der Missachtung des Gesetzes Gottes.

1. Matthäus 5:17-20 – Jesus erklärt, wie wichtig es ist, das Gesetz zu befolgen.

2. Exodus 20:1-17 – Die Zehn Gebote werden offenbart.

Hebräer 10:29 Wie viel schlimmere Strafe haltet ihr für würdig, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch das er geheiligt wurde, für unheilig erklärt und getan hat? Trotz des Geistes der Gnade?

Diese Passage aus Hebräer 10:29 spricht von der schlimmeren Strafe, die diejenigen erhalten werden, die den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes missachtet haben.

1. Die Konsequenzen der Ablehnung des Opfers Jesu

2. Den Preis der Missachtung der Gegenwart Gottes verstehen

1. 1. Johannes 1:7-9 – Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut seines Sohnes Jesus Christus reinigt uns von aller Sünde.

2. Römer 3:25 – Den Gott durch den Glauben an sein Blut als Sühne eingesetzt hat, um seine Gerechtigkeit zu verkünden zur Vergebung vergangener Sünden durch die Nachsicht Gottes.

Hebräer 10:30 Denn wir kennen den, der gesagt hat: Mir gehört die Rache, ich werde vergelten, spricht der Herr. Und wiederum: Der Herr wird sein Volk richten.

Der Herr wird sein Volk richten, denn die Rache gehört ihm allein.

1. Der Herr ist unser gerechter Richter

2. Nehmen Sie die Rache nicht selbst in die Hand

1. Römer 12:19 – „Geliebte, rächt euch niemals, sondern überlasst es dem Zorn Gottes, denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache, ich werde vergelten, spricht der Herr.“

2. Deuteronomium 32:35 – „Mein ist Rache und Vergeltung für die Zeit, da ihr Fuß ausrutschen wird; denn der Tag ihres Unglücks ist nahe, und ihr Untergang kommt schnell.“

Hebräer 10:31 Es ist eine furchtbare Sache, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen.

Hebräer 10,31 erinnert uns an die heilige und mächtige Natur Gottes und betont, dass es furchtbar ist, in seine Hände zu fallen.

1. „Die Angst vor dem Herrn: Die Macht Gottes erkennen“

2. „Nicht nur ein Sprichwort: Die Warnung aus Hebräer 10:31 beachten“

1. Psalm 33:8 – „Die ganze Erde soll den HERRN fürchten; alle Bewohner des Erdkreises sollen vor ihm fürchten.“

2. Sprüche 1:7 – „Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Erkenntnis; Narren verachten Weisheit und Belehrung.“

Hebräer 10:32 Erinnert euch aber an die früheren Tage, in denen ihr, nachdem ihr erleuchtet wurdet, einen großen Kampf der Bedrängnisse erduldet habt;

Die Gläubigen wurden in der Vergangenheit erleuchtet und mussten Bedrängnisse ertragen.

1. Durchhalten Sie Prüfungen und Schwierigkeiten

2. Verlassen Sie sich in schwierigen Zeiten auf Gottes Stärke

1. Jakobus 1:2-3 – Seid froh, meine Brüder, wenn ihr auf Prüfungen aller Art stößt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt.

2. 1. Petrus 5:7 – Wirf alle deine Ängste auf ihn, denn er sorgt für dich.

Hebräer 10:33 Zum Teil, während ihr durch Schmähungen und Bedrängnisse zum Schauplatz gemacht wurdet; und teilweise, während ihr Gefährten derer wurdet, die so gebraucht wurden.

In der Passage geht es darum, durch Vorwürfe und Bedrängnisse zum Blickfang gemacht zu werden und zum Gefährten derer zu werden, die das Gleiche erleben.

1. Beständiger Glaube inmitten von Prüfungen

2. Die Kraft der Gemeinschaft im Leiden

1. 1. Korinther 10,13 – Es ist keine Versuchung über euch gekommen, die nicht dem Menschen eigen ist. Gott ist treu, und er wird nicht zulassen, dass du über deine Kräfte hinaus versucht wirst, sondern er wird dir mit der Versuchung auch einen Ausweg bereiten, damit du sie ertragen kannst.

2. Jesaja 43:2 – Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Flüsse werden sie dich nicht überwältigen; Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt, und die Flamme wird dich nicht verzehren.

Hebräer 10:34 Denn ihr hattet Mitleid mit mir in meinen Fesseln und habt die Plünderung eurer Güter mit Freude angenommen, wohlwissend, dass ihr im Himmel eine bessere und dauerhaftere Substanz habt.

In der Passage geht es darum, inmitten des Leidens Freude zu haben und zu wissen, dass uns im Himmel eine größere Belohnung erwartet.

1. Freude inmitten des Leidens: Trost finden im Wissen um unsere ewige Belohnung

2. Die Substanz des Himmels: Der Glaube an eine bessere und dauerhafte Belohnung

1. Jesaja 40:31 – Wer aber auf den Herrn wartet, wird neue Kraft bekommen; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

2. Psalm 73:24-26 – Du leitest mich mit deinem Rat, und danach wirst du mich in Herrlichkeit aufnehmen. Wen habe ich im Himmel außer dir? Und es gibt nichts auf der Welt, das ich außer dir begehre. Mein Fleisch und mein Herz mögen versagen, aber Gott ist die Stärke meines Herzens und mein Teil für immer.

Hebräer 10:35 Verwirft nun nicht eure Zuversicht, die großen Lohn und Lohn hat.

Wir sollten unseren Glauben nicht aufgeben, denn er wird reichlich belohnt.

1. „Der Lohn des Glaubens“

2. „Am Vertrauen festhalten“

1. Jakobus 1:12 – „Selig der Mann, der Versuchung erträgt; denn wenn er geprüft wird, wird er die Krone des Lebens empfangen, die der Herr denen versprochen hat, die ihn lieben.“

2. 2. Timotheus 4:7-8 – „Ich habe einen guten Kampf gekämpft, ich habe meinen Weg vollendet, ich habe den Glauben bewahrt. Von nun an liegt für mich eine Krone der Gerechtigkeit bereit, die der Herr, der gerechte Richter, wird mir an jenem Tag geben, und zwar nicht nur mir, sondern auch allen, die sein Erscheinen lieben.“

Hebräer 10:36 Denn ihr braucht Geduld, damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt, die Verheißung empfangt.

Geduld ist erforderlich, um die Verheißung Gottes zu empfangen, nachdem man seinen Willen getan hat.

1. „Das Versprechen der Geduld“

2. „Gottes Versprechen erlangen, indem man seinen Willen tut“

1. Römer 8:25-27 – „Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir mit Geduld darauf.“

2. Jakobus 5:7-8 – „Seid nun geduldig, Brüder, bis der Herr kommt. Sehen Sie, wie der Bauer geduldig auf die kostbare Frucht der Erde wartet, bis der Früh- und Spätregen kommt.“

Hebräer 10:37 Nur noch eine kleine Weile, und der Kommende wird kommen und nicht zögern.

Der Herr kommt bald und wird nicht zögern.

1. Ein dringender Aufruf zur Vorbereitung – Der Herr kommt bald

2. Der Trost, zu wissen, dass unsere Erlösung nahe ist – der Herr wird nicht zögern

1. 2. Petrus 3:8-9 – Aber ihr Geliebten, wisst nicht eines: Ein Tag ist bei dem Herrn wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag. Der Herr ist nicht nachlässig in Bezug auf seine Verheißung, wie manche Menschen es für Nachlässigkeit halten; Er ist aber langmütig zu uns und will nicht, dass irgendjemand umkommt, sondern dass alle zur Buße kommen.

2. Jesaja 40:31 – Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

Hebräer 10:38 Der Gerechte aber wird aus Glauben leben; wenn aber jemand zurückweicht, wird meine Seele kein Gefallen an ihm haben.

Die Gerechten werden im Glauben leben, aber diejenigen, die zurückweichen, werden kein Wohlgefallen an Gott haben.

1. Der Gerechte soll im Glauben leben: Sich auf die Stärke Gottes verlassen

2. Machen Sie keinen Rückzieher: Bleiben Sie Gottes Plan treu

1. Habakuk 2:4: „Siehe, seine Seele, die erhöht ist, ist nicht aufrichtig in ihm; aber der Gerechte wird durch seinen Glauben leben.“

2. Römer 1:17: „Denn darin wird die Gerechtigkeit Gottes offenbart aus Glauben zu Glauben; wie geschrieben steht: „Der Gerechte wird aus Glauben leben.“

Hebräer 10:39 Aber wir gehören nicht zu denen, die ins Verderben zurückweichen; sondern von denen, die an die Rettung der Seele glauben.

Gläubige weichen nicht zurück und haben stattdessen einen Glauben, der zur Erlösung ihrer Seele führt.

1. Bleibe im Herrn und er wird in dir bleiben

2. Bleiben Sie fest im Glauben für die Erlösung Ihrer Seele

1. Johannes 15:4-7 – Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht von sich selbst bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt; Ihr könnt nicht mehr, wenn ihr nicht in mir bleibt.

5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht hervor; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

2. Jakobus 1:12 – Selig ist der Mann, der der Versuchung standhält. Denn wenn er geprüft wird, wird er die Krone des Lebens empfangen, die der Herr denen versprochen hat, die ihn lieben.

Hebräer 11, oft als „Halle des Glaubens“ bezeichnet, ist das elfte Kapitel des Buches Hebräer. Es bietet eine kraftvolle Darstellung des Glaubens und hebt zahlreiche Beispiele aus dem Alten Testament von Personen hervor, die großen Glauben an Gott bewiesen haben.

1. Absatz: Der Autor definiert den Glauben und seine Bedeutung (Hebräer 11:1-7). Glaube wird beschrieben als die Gewissheit von Dingen, die man erhofft, die Überzeugung von Dingen, die man nicht sieht. Durch den Glauben haben Menschen im Laufe der Geschichte Lob von Gott erhalten. Der Autor betont, dass wir durch den Glauben verstehen, dass Gott das Universum durch sein Wort geschaffen hat. Abels Opfergabe, Henochs Wandel mit Gott und Noahs Gehorsam beim Bau einer Arche werden als Beispiele für Menschen angeführt, die Gott durch ihren unerschütterlichen Glauben erfreuten.

2. Absatz: Der Autor erzählt weiterhin weitere Beispiele außergewöhnlichen Glaubens (Hebräer 11:8-31). Abrahams Gehorsam beim Verlassen seiner Heimat und Isaaks Segen für zukünftige Generationen zeigen ihr unerschütterliches Vertrauen in Gottes Versprechen. Andere Persönlichkeiten wie Sarah, Moses‘ Eltern, Moses selbst und Rahab werden für ihre bemerkenswerten Glaubenstaten gelobt. Sie zeigten Mut, Ausdauer und Vertrauen in Gott, selbst wenn sie mit Herausforderungen oder unsicheren Umständen konfrontiert waren.

3. Absatz: Das Kapitel schließt mit der Betonung, wie alle diese treuen Menschen durch ihr Vertrauen auf Gott ein gutes Zeugnis erlangten (Hebräer 11,32-40). Obwohl einige aufgrund ihres Glaubens Triumphe und Wunder erlebten, waren andere mit Verfolgung und Leid konfrontiert. Dennoch blieben sie standhaft, denn sie freuten sich auf eine von Gott bereitete himmlische Stadt. Ihr anhaltender Glaube dient den Gläubigen heute als Inspiration, auch in Prüfungen durchzuhalten und dabei den Blick auf Jesus zu richten – das ultimative Beispiel für vollkommenen Glauben.

In Summe,

Kapitel 11 des Hebräerbriefs würdigt die Kraft und Bedeutung des Glaubens, indem es zahlreiche Beispiele aus alttestamentlichen Figuren hervorhebt.

Der Autor definiert Glauben als Gewissheit und Überzeugung in Bezug auf unsichtbare Realitäten – etwas, das im Laufe der Geschichte von denen bewiesen wurde, die von Gott gelobt wurden.

Das Kapitel erzählt von verschiedenen Taten, die außergewöhnlichen Glauben bewiesen – von Abels Opfergabe bis hin zu Rahabs Schutz – und betont, wie diese Personen durch ihr Vertrauen auf Gott ein gutes Zeugnis erlangten.

Das Kapitel schließt mit der Unterstreichung, wie diese Treuen trotz Herausforderungen und Leid durchgehalten haben, weil sie sich auf eine von Gott vorbereitete himmlische Stadt freuten. Ihre inspirierenden Beispiele ermutigen die Gläubigen von heute, ihren Blick auf Jesus zu richten und gleichzeitig in Prüfungen unerschütterliches Vertrauen zu zeigen – ein Beweis für die dauerhafte Kraft des echten Glaubens.

Hebräer 11:1 Der Glaube aber ist die Substanz dessen, was man hofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

Der Glaube ist die Gewissheit unserer Hoffnung und der Beweis für unsichtbare Dinge.

1. Die Kraft des Glaubens in unserem Leben

2. Wie der Glaube uns in unsicheren Zeiten stärkt

1. Römer 8:24-25 – Denn in dieser Hoffnung wurden wir gerettet. Nun ist die Hoffnung, die man sieht, keine Hoffnung. Denn wer hofft auf das, was er sieht?

2. 1. Petrus 1:3-5 – Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus! Gemäß seiner großen Barmherzigkeit hat er uns durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten zu einer lebendigen Hoffnung wiedergeboren, zu einem Erbe, das unvergänglich, unbefleckt und unvergänglich ist und im Himmel für Sie aufbewahrt wird, die Sie durch die Macht Gottes haben werden durch den Glauben für eine Erlösung behütet, die bereit ist, in der letzten Zeit offenbart zu werden.

Hebräer 11:2 Denn dadurch erlangten die Ältesten ein gutes Zeugnis.

Die Ältesten erlangten durch ihren Glauben einen guten Ruf.

1. Die Kraft des Glaubens – Wie der Glaube sowohl in spirituellen als auch in weltlichen Angelegenheiten gute Ergebnisse bringen kann.

2. Den Ältesten nacheifern – Wie wir vom Glauben der Ältesten lernen können, um gute Berichte in unser Leben zu bringen.

1. Römer 10:17 – So kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.

2. Jakobus 2:17-18 – So ist der Glaube, wenn er keine Werke hat, tot und für sich allein. Ja, ein Mann kann sagen: „Du hast Glauben, und ich habe Werke.“ Zeige mir deinen Glauben ohne deine Werke, und ich werde dir meinen Glauben durch meine Werke zeigen.

Hebräer 11:3 Durch den Glauben verstehen wir, dass die Welten durch das Wort Gottes geschaffen wurden, sodass das Sichtbare nicht aus dem Erscheinenden entstanden ist.

Durch den Glauben verstehen wir, dass Gott die Welt durch sein Wort geschaffen hat, nicht durch sichtbare Dinge.

1. Die Treue Gottes: Zu wissen, dass Gott uns niemals im Stich lassen wird

2. Die Kraft Gottes: Wie sein Wort Welten erschaffen kann

1. Jeremia 32:17 Ach Herr, GOTT! Siehe, du hast den Himmel und die Erde durch deine große Kraft und deinen ausgestreckten Arm geschaffen, und nichts ist dir zu schwer.

2. Psalm 33:6 Durch das Wort des HERRN wurden die Himmel gemacht; und ihr ganzes Heer durch den Hauch seines Mundes.

Hebräer 11:4 Durch den Glauben brachte Abel Gott ein vorzüglicheres Opfer dar als Kain, wodurch er das Zeugnis erhielt, dass er gerecht war, da Gott seine Gaben bezeugte; und dadurch redete er, obwohl er tot war .

Durch den Glauben brachte Abel ein besseres Opfer als Kain und erlangte von Gott das

Zeugnis seiner Gerechtigkeit. Er spricht auch jetzt noch aus dem Grab.

1. Die Kraft des Glaubens in unserem Leben

2. Ein Leben in Gerechtigkeit führen

1. Jakobus 2:21-24 – Wurde Abraham, unser Vater, nicht durch Werke gerechtfertigt, als er seinen Sohn Isaak auf dem Altar opferte? Siehst du, wie der Glaube mit seinen Werken wirkte und durch Werke der Glaube vollkommen gemacht wurde?

2. 1. Johannes 3:12 – Nicht wie Kain, der von dem Bösen war und seinen Bruder tötete. Und warum hat er ihn getötet? Weil seine eigenen Werke böse waren und die seines Bruders gerecht.

Hebräer 11:5 Durch den Glauben wurde Henoch entrückt, sodass er den Tod nicht sehen sollte; und wurde nicht gefunden, weil Gott ihn entrückt hatte; denn vor seiner Entrückung hatte er das Zeugnis, dass er Gott gefiel.

Henoch ist ein Beispiel für einen Mann des Glaubens, der Gott gefiel.

1: Wenn wir unser Leben für Gott leben, wird er uns auf eine Weise belohnen, die wir uns nicht vorstellen können.

2: Der Glaube an Gott wird uns Türen öffnen, die wir nie für möglich gehalten hätten.

1: Jakobus 2:17 – „So ist der Glaube tot, wenn er keine Werke hat, weil er allein ist.“

2: Matthäus 6:33 – „Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit; und dies alles wird euch hinzugefügt werden.“

Hebräer 11:6 Aber ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen; denn wer zu Gott kommen will, muss glauben, dass er ist und dass er ein Belohner für die ist, die ihn eifrig suchen.

Um Gott zu gefallen, muss man Glauben haben und daran glauben, dass Gott existiert und diejenigen belohnen wird, die ihn suchen.

1. „Glaube: Der Schlüssel, um Gott zu gefallen“

2. „Suche fleißig Gott: Er wird dich belohnen“

1. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; Unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.

2. Römer 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

Hebräer 11:7 Durch den Glauben bereitete Noah, als er von Gott vor Dingen gewarnt wurde, die noch nicht zu sehen waren, voller Furcht eine Arche, um sein Haus zu retten. Dadurch verurteilte er die Welt und wurde Erbe der Gerechtigkeit, die aus dem Glauben kommt.

Noah wurde vor Dingen gewarnt, die Gott nicht sah, und er handelte voller Angst und baute eine Arche, um seine Familie zu retten. Durch seinen Glauben verurteilte er die Welt und wurde Erbe der Gerechtigkeit.

1. Die Kraft des Glaubens: Aus Noahs Beispiel lernen

2. Gerechtigkeit durch Glauben verstehen: Noahs Vermächtnis

1. Römer 10:10 – „Denn mit dem Herzen glaubt man und wird gerechtfertigt, und mit dem Mund bekennt man und wird gerettet.“

2. Jakobus 2:14-17 – „Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, aber keine Werke? Kann dieser Glaube ihn retten? Wenn ein Bruder oder eine Schwester schlecht gekleidet ist und es ihm an der täglichen Nahrung mangelt, Und einer von euch sagt zu ihnen: „Geht in Frieden, lasst euch wärmen und satt werden“, ohne ihnen die Dinge zu geben, die sie für den Körper brauchen, was nützt das? So ist auch der Glaube an sich tot, wenn er keine Werke hat. "

Hebräer 11:8 Durch den Glauben gehorchte Abraham, als er berufen wurde, an einen Ort zu gehen, den er später zum Erbe erhalten sollte; und er ging hinaus, ohne zu wissen, wohin er ging.

Abraham gehorchte Gott, als er an einen unbekannten Ort gerufen wurde, obwohl er nicht wusste, was dieser für ihn bereithielt.

1. Gott trotz Unsicherheit gehorchen: Aus Abrahams Glauben lernen

2. Gott und seinen Plänen vertrauen: Das Beispiel Abrahams

1. Genesis 12:1-4 – Der Aufruf des Herrn an Abraham, seine Heimat zu verlassen und in ein neues Land zu gehen

2. Römer 4:13-17 – Abrahams Glaube an Gott und seine Gerechtigkeit werden ihm zugeschrieben

Hebräer 11:9 Durch Glauben blieb er im Land der Verheißung wie in einem fremden Land und wohnte in Hütten bei Isaak und Jakob, den Erben derselben Verheißung mit ihm:

Abraham war ein Mann des Glaubens und verließ sich auf Gottes Versprechen, als er und seine Familie in ein fremdes Land zogen.

1. Das Versprechen des Glaubens: Gott in seltsamen Umständen vertrauen

2. Zusammenleben: Abraham, Isaak und Jakob und die Bande der Familie

1. Genesis 12:1-4; 15:7-21 – Gottes Versprechen an Abraham

2. Genesis 26:1-5; 28:10-15 – Abrahams, Isaaks und Jakobs Aufenthalt im Land der Verheißung

Hebräer 11:10 Denn er wartete auf eine Stadt, die Fundamente hat, deren Erbauer und Schöpfer Gott ist.

Abraham freute sich auf eine Stadt mit von Gott errichteten Fundamenten.

1. Abrahams Glaube an eine ewige Stadt

2. Die Grundlage unserer Hoffnung auf Gott

1. Jesaja 26:4 – Vertraue auf den Herrn für immer, denn in dem Herrn Gott hast du einen ewigen Fels.

2. 2. Korinther 5:1 – Denn wir wissen: Wenn das Zelt, das unser irdisches Zuhause ist, zerstört wird, haben wir einen Bau von Gott, ein Haus, das nicht mit Händen gemacht wurde, ewig im Himmel.

Hebräer 11:11 Durch den Glauben erhielt auch Sara selbst die Kraft, einen Samen zu empfangen, und wurde von einem Kind gebar, als sie das Alter überschritten hatte, weil sie den, der ihr versprochen hatte, für treu hielt.

Durch den Glauben erhielt Sarah die Kraft, im hohen Alter ein Kind zu empfangen, obwohl das Versprechen unmöglich schien.

1: Der Glaube kann uns Kraft geben, das scheinbar Unmögliche zu überwinden.

2: Gott ist treu und wird seine Versprechen halten, egal wie unmöglich sie scheinen.

1: Römer 4:19-21 - Und da er nicht schwach im Glauben war, dachte er nicht an seinen eigenen Körper, der jetzt tot war, als er etwa hundert Jahre alt war, noch an den Tod von Saras Schoß. Er wankte nicht vor der Verheißung Gottes durch Unglauben; aber er war stark im Glauben und gab Gott die Ehre; Und er war völlig überzeugt, dass er auch halten konnte, was er versprochen hatte.

2: Lukas 1:37 – Denn bei Gott wird nichts unmöglich sein.

Hebräer 11:12 Da entsprang einer, und er war so gut wie tot, so viele wie die Sterne am Himmel in Menge und wie der Sand am Meeresufer unzählig.

Abraham galt als so gut wie tot, doch Gott versprach ihm, dass seine Nachkommen so zahlreich sein würden wie die Sterne am Himmel und der Sand am Ufer.

1. Der Glaube Abrahams: Die Kraft der Versprechen Gottes

2. Vom Nichts zum Etwas: Die Kraft des Glaubens

1. Römer 4:17-20 – Abraham glaubte Gott, obwohl es unmöglich war, Nachkommen zu haben

2. Hebräer 10:22-23 – Die Kraft des Glaubens, sich Gott zu nähern und an seinen

Versprechen festzuhalten

Hebräer 11:13 Diese starben alle im Glauben, da sie die Verheißungen nicht angenommen, sondern sie von ferne gesehen hatten und sich davon überzeugten und sie umarmten und bekannten, dass sie Fremde und Pilger auf Erden seien.

In der Passage aus Hebräer 11,13 geht es um diejenigen, die im Glauben starben und die Versprechen Gottes nie erhalten hatten, aber dennoch darauf vertrauten, dass sie erfüllt würden.

1. Auf Gottes Versprechen vertrauen – Hebräer 11:13

2. Leben als Fremde und Pilger – Hebräer 11:13

1. Römer 8:24-25 – Denn in dieser Hoffnung wurden wir gerettet. Nun ist die Hoffnung, die man sieht, keine Hoffnung. Denn wer hofft auf das, was er sieht? Aber wenn wir auf das hoffen, was wir nicht sehen, warten wir geduldig darauf.

2. 1. Petrus 2:11 – Geliebte, ich ermahne euch als Fremdlinge und Verbannte, euch der Leidenschaften des Fleisches zu enthalten, die Krieg gegen eure Seele führen.

Hebräer 11:14 Denn die solche Dinge sagen, erklären deutlich, dass sie ein Land suchen.

Menschen, die ein besseres Land suchen, drücken ihren Wunsch durch die Worte aus, die sie sagen.

1. Verwirklichen Sie Ihre Träume: Wie der Glaube Ihnen helfen kann, Ihre Ziele zu erreichen

2. Der Wert des Glaubens an eine bessere Zukunft

1. Sprüche 13:12 – Eine aufgeschobene Hoffnung macht das Herz krank, aber ein erfüllter Wunsch ist ein Baum des Lebens.

2. Psalm 37:4 – Erfreue dich am Herrn, und er wird dir die Wünsche deines Herzens erfüllen.

Hebräer 11:15 Und wahrlich, wenn sie an das Land gedacht hätten, aus dem sie kamen,

hätten sie vielleicht Gelegenheit gehabt, zurückzukehren.

Der Verfasser des Hebräerbriefs erinnert die Leser an die Wurzeln ihrer Vorfahren und weist darauf hin, dass sie möglicherweise die Möglichkeit hatten, von dort zurückzukehren, wo sie herkamen.

1. Die Kraft der Erinnerung: Unsere Wurzeln umarmen

2. Blick in die Vergangenheit, um Einsicht und Führung zu erhalten

1. Genesis 12:1-3 – Nun hatte der Herr zu Abram gesagt: Gehe aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde:

2. Philipper 3:13-14 – Brüder, ich glaube nicht, dass ich es begriffen habe, sondern dieses eine tue ich: Ich vergesse das, was dahinter liegt, und greife nach dem, was davor ist.

Hebräer 11:16 Nun aber wünschen sie sich ein besseres Land, nämlich ein himmlisches. Darum schämt sich Gott nicht, ihr Gott genannt zu werden; denn er hat ihnen eine Stadt bereitet.

Das Volk Gottes sehnt sich nach einem besseren Land, dem himmlischen, und Gott schämt sich nicht, ihr Gott genannt zu werden, denn Er hat eine Stadt für sie vorbereitet.

1. Ein Leben im Glauben an Gott zu führen ist der Weg zu einer ewigen Heimat.

2. Gottes Versprechen sind sicher und seine Treue ist ewig.

1. Johannes 14:1-3 Euer Herz sei nicht beunruhigt: Ihr glaubt an Gott, glaubt auch an mich. Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen: Wenn es nicht so wäre, hätte ich es dir gesagt. Ich werde einen Platz für dich vorbereiten.

2. Jesaja 26:1 An jenem Tag wird dieses Lied im Land Juda gesungen werden; Wir haben eine starke Stadt; Erlösung wird Gott für Mauern und Bollwerke einsetzen.

Hebräer 11:17 Durch den Glauben opferte Abraham, als er versucht wurde, Isaak; und der die Verheißungen empfangen hatte, opferte seinen eingeborenen Sohn.

Abrahams Glaube zeigte sich, als er Isaak als Opfer darbrachte.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Abrahams Glaube sein Vertrauen in Gott demonstrierte

2. Opferliebe: Abrahams bedingungsloser Gehorsam gegenüber Gott

1. Genesis 22:1-19

2. Jakobus 2:21-23

Hebräer 11:18 Von dem gesagt wurde: „In Isaak soll dein Same genannt werden.“

Gott bleibt seinen Versprechen treu, auch wenn es unmöglich erscheint.

1: Gottes Treue angesichts unmöglicher Umstände

2: Auf Gottes Versprechen vertrauen, wenn das Leben unerwartet ist

1: Genesis 17:19 - Und Gott sprach: Sarah, deine Frau, wird dir tatsächlich einen Sohn gebären; und du sollst ihm den Namen Isaak geben; und ich werde meinen Bund mit ihm schließen zum ewigen Bund und mit seinen Nachkommen nach ihm.

2: Römer 4:17-21 - (Wie geschrieben steht: Ich habe dich zum Vater vieler Nationen gemacht) vor dem, an den er glaubte, nämlich Gott, der die Toten lebendig macht und die Dinge ruft, die nicht sind, als wären sie war. Der entgegen der Hoffnung an die Hoffnung glaubte, dass er der Vater vieler Nationen werden würde; nach dem, was gesagt wurde: So soll dein Same sein. Und da er nicht schwach im Glauben war, dachte er nicht an seinen eigenen Körper, der jetzt tot war, als er etwa hundert Jahre alt war, noch an den Tod von Sarahs Leib. Er wankte nicht vor der Verheißung Gottes durch Unglauben; aber er war stark im Glauben und gab Gott die Ehre.

Hebräer 11:19 Er berichtete, dass Gott ihn aus den Toten auferwecken konnte; Von dort empfing er ihn auch in einer Gestalt.

Der Verfasser des Hebräerbriefs erkennt an, dass Gott Jesus von den Toten auferwecken konnte.

1: Die Macht Gottes: Wie Gott das Unmögliche tun kann

2: Die Auferstehung: Ein Zeichen des Sieges Gottes

1: Römer 8,11 – „Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.“

2: Johannes 11:25 – „Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er tot wäre.“

Hebräer 11:20 Durch den Glauben segnete Isaak Jakob und Esau hinsichtlich der Zukunft.

Isaak segnete seine Söhne Jakob und Esau im Glauben an die Zukunft.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Isaacs Segen uns inspirieren kann

2. Leben im Jetzt: Die Bedeutung von Isaacs Segen

1. Genesis 27:27-29 – Isaaks Segen für Jakob

2. Genesis 27:30-40 – Isaaks Segen für Esau

Hebräer 11:21 Durch den Glauben segnete Jakob, als er starb, beide Söhne Josephs; und betete an, auf die Spitze seines Stabes gestützt.

Jakob segnete seine Söhne mit Glauben, als er dem Tod nahe war.

1. Die Kraft des Glaubens in schwierigen Zeiten

2. Das Vermächtnis, unsere Kinder zu segnen

1. Jakobus 1:2-4 – Seid froh, meine Brüder, wenn ihr auf Prüfungen aller Art stößt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lass die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit du vollkommen und vollkommen bist und es dir an nichts mangelt.

2. Sprüche 13:22 - Ein guter Mann hinterlässt den Kindeskindern ein Erbe, aber des Sünders Vermögen bleibt für den Gerechten zurück.

Hebräer 11:22 Durch den Glauben kündigte Joseph, als er starb, die Abreise der Kinder Israel an; und gab Befehl über seine Gebeine.

Joseph, ein Mann des Glaubens, erwähnte den Auszug der Israeliten vor seinem Tod und gab Anweisungen bezüglich seiner Gebeine.

1. Die Kraft des Glaubens: Josephs Beispiel

2. Dem Willen Gottes folgen: Lehren aus Josephs letzten Worten

1. Römer 1:17 – „Denn darin offenbart sich die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: ‚Der Gerechte wird aus Glauben leben.'"

2. Johannes 15:14 – „Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete."

Hebräer 11:23 Durch den Glauben blieb Mose, als er geboren wurde, drei Monate vor seinen Eltern verborgen, weil sie sahen, dass er ein richtiger Sohn war; und sie fürchteten sich nicht vor dem Gebot des Königs.

Moses war ein Vorbild des Glaubens, als er geboren wurde und sich im Gehorsam gegenüber Gottes Willen versteckte.

1: Unser Glaube an Gott wird uns immer vor Schaden schützen, egal was es kostet.

2: Wir müssen auf Gottes Plan vertrauen und daran glauben, seinen Willen zu tun, auch wenn es schwierig ist.

1: Exodus 2:2-4 Und die Frau wurde schwanger und gebar einen Sohn. Und als sie sah, dass er ein schönes Kind war, versteckte sie ihn drei Monate lang.

2: Matthäus 10:28-29 Und fürchte dich nicht vor denen, die den Körper töten, aber die Seele nicht töten können, sondern fürchte dich vor dem, der sowohl Seele als auch Körper in der Hölle vernichten kann.

Hebräer 11:24 Durch den Glauben weigerte sich Mose, als er alt geworden war, der Sohn

der Tochter Pharaos genannt zu werden;

Moses entschied sich für den Glauben statt für seine Identität.

1. Gottes Treue wird immer jede irdische Identität ersetzen.

2. Der Glaube an Gott gibt uns die Kraft, den Glauben den weltlichen Bestrebungen vorzuziehen.

1. Galater 5:1: „Um der Freiheit willen hat uns Christus befreit. Bleiben Sie also standhaft und lassen Sie sich nicht noch einmal durch das Joch der Sklaverei belasten.“

2. 2. Timotheus 1:7: „Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern einen Geist der Kraft, der Liebe und der Selbstdisziplin.“

Hebräer 11:25 Sie haben es vorgezogen, mit dem Volk Gottes Bedrängnis zu erleiden, als sich eine Zeit lang an den Freuden der Sünde zu erfreuen;

Mose zog es vor, mit dem Volk Gottes Mühsal zu ertragen, anstatt sich an den zeitlichen Freuden der Sünde zu erfreuen.

1. Die Kraft des treuen Ausharrens

2. Die vergängliche Natur sündigen Vergnügens

1. Galater 6:9 „Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun; denn zur rechten Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht müde werden.“

2. Römer 8:18 „Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit nicht würdig sind, verglichen mit der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.“

Hebräer 11:26 Er schätzte die Schmach Christi für größeren Reichtum als die Schätze in Ägypten; denn er achtete auf den Lohn der Belohnung.

Die Schmach Christi ist wertvoller als irdische Reichtümer. Er freute sich auf die Belohnung des Himmels.

1. Der Wert, unser Kreuz auf sich zu nehmen

2. Die Weisheit, in ewige Belohnungen zu investieren

1. Matthäus 16:24-26 – „Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“ Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; und wer sein Leben um meinetwillen verlieren wird, wird es finden. Denn welchen Nutzen hat ein Mensch, wenn er die ganze Welt gewinnt und seine eigene Seele verliert? Oder was soll ein Mann im Austausch für seine Seele geben?“

2. Kolosser 3:1-4 – „Wenn ihr nun mit Christus auferstanden seid, so sucht das, was droben ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt.“ Richte deine Zuneigung auf die Dinge oben, nicht auf die Dinge auf der Erde. Denn ihr seid tot, und euer Leben ist mit Christus in Gott verborgen. Wenn Christus, der unser Leben ist, erscheinen wird, dann werdet auch ihr mit ihm in Herrlichkeit erscheinen.“

Hebräer 11:27 Durch den Glauben verließ er Ägypten und fürchtete den Zorn des Königs nicht; denn er harrte aus, als ob er den Unsichtbaren sah.

Durch den Glauben verließ Mose Ägypten und hielt trotz des Zorns des Königs durch, weil er Gott sah, der unsichtbar ist.

1. Die Kraft des Glaubens, Angst und Widrigkeiten zu überwinden.

2. Die Wichtigkeit des Vertrauens auf den unsichtbaren Gott.

1. Jesaja 26:3-4 – Du wirst ihn in vollkommenem Frieden bewahren, dessen Gesinnung auf dich gerichtet ist, weil er auf dich vertraut. Vertrauet auf den Herrn für immer; denn im Herrn, Jehova, ist ewige Stärke.

2. Römer 8:38-39 – Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer, noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Höhe, noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf, wird uns von der Liebe Gottes trennen können, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.

Hebräer 11:28 Durch den Glauben hielt er das Passah und die Blutsprengung, damit der, der die Erstgeborenen vernichtete, sie nicht anrührte.

Durch den Glauben hielt Mose das Passahfest und sprengte das Blut des Lammes, damit

der Vernichter der Erstgeborenen den Israeliten kein Leid zufügte.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie Moses darauf vertraute, dass Gott die Israeliten in die Freiheit führen würde

2. Die Macht des Passahfestes: Wie das Blut des Lammes die Erlösung der Israeliten sicherte

1. Exodus 12:12-15; 21-28 – Mose weist die Israeliten an, das Passahfest zu feiern und ihre Türen mit dem Blut des Lammes zu kennzeichnen

2. Exodus 11:1-10 – Der Herr weist Mose an, den Pharao vor dem bevorstehenden Tod der erstgeborenen Söhne zu warnen

Hebräer 11:29 Durch den Glauben gingen sie durch das Rote Meer wie auf trockenem Land; was die Ägypter versuchten, ertranken.

Durch den Glauben überquerten die Israeliten das Rote Meer, als wäre es trockenes Land, während die Ägypter bei demselben Versuch ertranken.

1. Der Glaube an Gott führt zu wundersamen Ergebnissen.

2. Unterschätzen Sie niemals die Macht Gottes.

1. Exodus 14:21-22 – Da streckte Mose seine Hand über das Meer aus; Und der Herr ließ das Meer die ganze Nacht über durch einen starken Ostwind zurückgehen und machte das Meer zum trockenen Land, und die Wasser teilten sich.

2. Josua 3:13-17 - Und es wird geschehen, sobald die Fußsohlen der Priester, die die Lade des Herrn, des Herrn der ganzen Erde, tragen, in den Wassern des Jordan ruhen werden, dass die Wasser des Jordans von den Wassern abgeschnitten werden, die von oben herabfließen; und sie werden auf einem Haufen stehen.

Hebräer 11:30 Durch den Glauben fielen die Mauern von Jericho, nachdem sie etwa sieben Tage lang umzingelt waren.

Durch den Glauben fielen die Mauern von Jericho, als die Israeliten sie sieben Tage lang umkreisten.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie wir jede Herausforderung meistern können

2. Die Bedeutung des Vertrauens auf Gott

1. Josua 6:1-20

2. Matthäus 17:20 – „Er sprach zu ihnen: Wegen eures Kleinglaubens.“ Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, werdet ihr zu diesem Berg sagen: „Geht von hier nach dort“, und er wird sich bewegen, und nichts wird für euch unmöglich sein.“

Hebräer 11:31 Durch den Glauben kam die Hure Rahab nicht um mit denen, die ungläubig waren, da sie die Kundschafter mit Frieden aufgenommen hatte.

Rahabs Glaube an Gott rettete sie vor der Zerstörung.

1: Wir können darauf vertrauen, dass Gott uns rettet, auch wenn die Widrigkeiten überwältigend sind.

2: Rahabs Glaube sollte uns dazu inspirieren, an Gott zu glauben.

1: Jakobus 2,25 – „Und wurde nicht auch Rahab, die Hure, durch Werke gerechtfertigt, als sie die Gesandten empfing und sie auf einem anderen Weg aussandte?“

2: Josua 2:1-3 - „Und Josua, der Sohn Nuns, sandte zwei Männer aus dem Akazienhain aus, um heimlich zu kundschaften, und sprach: Geht hin und schaut euch das Land an, besonders Jericho.“ Und sie gingen und kamen zum Haus von Eine Hure namens Rahab wohnte dort. Und es wurde dem König von Jericho berichtet: „Siehe, heute Nacht sind Männer von den Kindern Israel hierher gekommen, um das Land zu erkunden.“

Hebräer 11:32 Und was soll ich noch sagen? denn die Zeit würde mir fehlen, um von Gedeon und von Barak und von Simson und von Jephthae zu erzählen; auch von David und Samuel und von den Propheten:

Die Bibel erzählt die Geschichten vieler treuer Glaubenshelden.

1. Treue Helden: Wir feiern die Vorbilder von Gedeon, Barak, Simson, Jefthai, David,

Samuel und den Propheten

2. Den Glauben aktiv verfolgen: Lernen aus dem Leben von Gedeon, Barak, Simson, Jephthae, David, Samuel und den Propheten

1. Jakobus 2:17-18 – „So ist der Glaube tot, wenn er keine Werke hat, weil er allein ist. Ja, jemand mag sagen: Du hast Glauben, und ich habe Werke. Zeige mir deinen Glauben ohne deine Werke! und ich werde dir meinen Glauben durch meine Werke zeigen.

2. 1. Korinther 10:11 – „Dies alles aber geschah ihnen als Vorbilder; und sie sind geschrieben zu unserer Ermahnung, über die das Ende der Welt gekommen ist.“

Hebräer 11:33 Der durch den Glauben Königreiche unterworfen und Gerechtigkeit gewirkt und Verheißungen erlangt hat und den Rachen der Löwen verstopfte,

Die Passage spricht von denen, die durch den Glauben Großes getan haben.

1: Hab Glauben und sei mutig – Hebräer 11:33

2: Glaube an dich selbst und du kannst alles schaffen – Hebräer 11:33

1: Jakobus 1:6 – Er aber bitte im Glauben und ohne Schwankungen. Denn wer schwankt, ist wie eine Meereswelle, die vom Wind getrieben und hin und her geworfen wird.

2: Römer 4:20-21 – Er wankte nicht vor der Verheißung Gottes durch Unglauben; aber er war stark im Glauben und gab Gott die Ehre; Und er war völlig überzeugt, dass er auch halten konnte, was er versprochen hatte.

Hebräer 11:34 Sie löschten die Gewalt des Feuers aus und entkamen der Schärfe des Schwertes. Sie wurden stark aus Schwachheit und wurden tapfer im Kampf. Sie schlugen die Heere der Fremden in die Flucht.

Sie überstanden schwierige Prüfungen und wurden in ihrem Glauben gestärkt.

1: Der Glaube befähigt uns, jedes Hindernis zu überwinden

2: Stärke in Schwäche

1: Jesaja 40:31 – Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

2: Römer 5:3-5 – Nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch unserer Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt; Ausdauer, Charakter; und Charakter, Hoffnung. Und die Hoffnung beschämt uns nicht, denn Gottes Liebe ist durch den Heiligen Geist, der uns geschenkt wurde, in unsere Herzen ausgegossen.

Hebräer 11:35 Frauen empfingen ihre Toten und erweckten sie zum Leben; andere wurden gefoltert und akzeptierten die Erlösung nicht; damit sie eine bessere Auferstehung erlangen könnten:

Frauen in der Bibel waren Beispiele für Glauben und Widerstandsfähigkeit angesichts von Verfolgung und Tod.

1. Die Kraft des Glaubens und der Widerstandsfähigkeit angesichts von Widrigkeiten

2. Wie wichtig es ist, auch im Angesicht des Todes eine bessere Zukunft anzunehmen

1. Hebräer 11:35

2. Römer 8:18 – Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit nicht würdig sind, verglichen mit der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Hebräer 11:36 Und andere wurden mit grausamem Spott und Geißelung konfrontiert, ja, darüber hinaus mit Fesseln und Gefangenschaft:

Hebräer 11:36 spricht von den Prüfungen und Bedrängnissen, die die Gläubigen erdulden mussten, darunter grausame Verspottungen, Geißelungen, Fesseln und Gefangenschaft.

1. „Der Mut des Glaubens: Standhaft in Widrigkeiten“

2. „Die Macht Gottes: Selbst die größten Prüfungen überwinden“

1. Jakobus 1:2-4 – Seid froh, meine Brüder, wenn ihr auf Prüfungen aller Art stoßt.

2. 1. Petrus 1:6-7 – Darüber freut ihr euch, auch wenn ihr schon seit einiger Zeit, wenn nötig, durch verschiedene Prüfungen betrübt seid.

Hebräer 11:37 Sie wurden gesteinigt, sie wurden zersägt, sie wurden versucht, mit dem Schwert getötet; sie zogen umher in Schaffellen und Ziegenfellen; mittellos, betrübt, gequält sein;

Die Passage in Hebräer 11:37 spricht von den Nöten, die die gläubigen Menschen ertragen mussten, darunter Steinigung, Zersägung, Versuchung und Ermordung mit dem Schwert. Sie wanderten ohne angemessene Kleidung und Nahrung umher und waren mittellos, betrübt und gequält.

1. „Ein durch Feuer geläuterter Glaube: Beharrlich durch Widrigkeiten“

2. „Die Stärke der Gläubigen: Not ertragen und überwinden“

1. Jakobus 1:2-4 – Seid froh, meine Brüder, wenn ihr auf Prüfungen aller Art stößt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lass die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit du vollkommen und vollkommen bist und es dir an nichts mangelt.

2. Römer 8:35-37 – Wer wird uns von der Liebe Christi scheiden? Wird es Drangsal oder Bedrängnis oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert geben? Wie geschrieben steht: „Um euretwillen werden wir den ganzen Tag getötet; wir gelten als Schafe, die geschlachtet werden müssen.“ Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat.

Hebräer 11:38 (Deren die Welt nicht würdig war:) Sie wanderten in Wüsten und auf Bergen und in Höhlen und Höhlen der Erde.

Dieser Vers spricht von denen, die der Welt, in der sie lebten, nicht würdig waren und dennoch bereit waren, für ihren Glauben extreme Schwierigkeiten zu ertragen.

1. „Die Stärke des Glaubens: Dauerhafte Schwierigkeiten für das, woran wir glauben“

2. „Die Unwürdigkeit der Welt: Trotz Ablehnung treu leben“

1. Jesaja 43:2 - Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Ströme werden sie dich nicht überschwemmen; wenn du durchs Feuer gehst, sollst du nicht verbrannt werden; und die Flamme wird dich nicht entzünden.

2. Jakobus 1:2-4 – Meine Brüder, haltet es für große Freude, wenn ihr in verschiedene Versuchungen gerätt; Wisse, dass die Prüfung deines Glaubens Geduld bringt. Aber lasst die Geduld ihr vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und vollkommen seid und nichts wollt.

Hebräer 11:39 Und diese alle, die durch den Glauben ein gutes Zeugnis erlangt hatten, empfingen die Verheißung nicht:

In Hebräer 11:39 beschreibt der Autor den Glauben vieler Menschen, die vor uns gegangen sind und Lob erhalten haben, die aber die Verheißung nicht angenommen haben.

1. „Die Kraft des Glaubens: Glauben ohne zu sehen“

2. „Leben im Glauben in einer Welt ohne Versprechen“

1. Römer 4:18-21

2. Jakobus 2:14-26

Hebräer 11:40 Gott hat für uns etwas Besseres geschaffen, damit sie ohne uns nicht vollkommen würden.

Gott hat einen besseren Weg für uns geschaffen, um vollkommen zu werden.

1: Ein besserer Weg – Wir können uns dafür entscheiden, uns auf Gottes Plan für die Vervollkommnung unseres Lebens zu verlassen.

2: Vollkommenheit durch Glauben – Wir können uns dafür entscheiden, im Glauben zu wandeln und in den Augen Gottes vollkommen zu werden .

1: Römer 8:28 - Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2: Hebräer 12:2 – Blick auf Jesus, den Urheber und Vollender unseres Glaubens; der wegen der Freude, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete, die Schande verachtend, und zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt wird.

Hebräer 12 ist das zwölfte Kapitel des Buches Hebräer im Neuen Testament. Dieses Kapitel konzentriert sich auf das Thema Ausdauer und Beharrlichkeit im christlichen Glauben und nutzt sportliche Bilder, um die Gläubigen zu ermutigen, das vor ihnen liegende Rennen zu laufen.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit der Aufforderung an die Gläubigen, jede Last und jede Sünde, die sie behindert, beiseite zu legen, damit sie den vor ihnen liegenden Wettlauf mit Ausdauer bestehen können. Sie werden ermutigt, ihren Blick auf Jesus zu richten, der sowohl der Urheber als auch der Vollender ihres Glaubens ist (Hebräer 12,1-2). Der Autor erinnert sie an die Ausdauer Jesu im Leiden und seinen endgültigen Sieg und ermutigt sie, nicht müde zu werden oder den Mut zu verlieren.

2. Absatz: In den Versen 3-13 gibt es eine Ermahnung an die Gläubigen, das Beispiel Jesu zu berücksichtigen und als Disziplin von Gott Härten zu ertragen. So wie ein liebevoller Vater seine Kinder zu ihrem Wohl erzieht, erzieht Gott seine Kinder zu ihrem geistlichen Wachstum und ihrer Heiligkeit. Gläubige werden aufgefordert, Gottes Disziplin nicht zu verachten oder sich von ihr entmutigen zu lassen, sondern sie vielmehr als Beweis seiner Liebe zu betrachten (Hebräer 12,5-6). Der Autor ermutigt sie, Not zu ertragen, um friedliche Früchte der Gerechtigkeit hervorzubringen.

3. Absatz: Ab Vers 14 liegt der Schwerpunkt auf dem Streben nach Frieden mit allen Menschen und nach Heiligkeit, ohne die niemand den Herrn sehen wird. Gläubige werden aufgefordert, sich nicht von Bitterkeit oder Unmoral verunreinigen zu lassen, sondern vielmehr nach Frieden untereinander zu streben (Hebräer 12,14-17). Der Autor warnt davor, die Stimme Gottes abzulehnen, wie es Israel auf dem Berg Sinai getan hat, ermutigt die Gläubigen jedoch, dass sie zum Berg Zion gekommen sind, dem himmlischen Jerusalem, wo sie durch Jesus Christus Zugang zu Gott haben (Hebräer 12,18-24) . Dieser Abschnitt endet mit der Betonung, dass die Gläubigen durch Christus ein unerschütterliches Königreich erhalten haben; deshalb sollten sie mit Ehrfurcht und Ehrfurcht einen annehmbaren Gottesdienst darbringen, denn unser Gott ist ein verzehrendes Feuer (Hebräer 12,25-29).

Zusammenfassend ermahnt Hebräer 12 die Gläubigen, wie Läufer in einem Rennen an ihrem Glauben festzuhalten. Es betont, dass wir unseren Blick auf Jesus als unser Vorbild richten und gleichzeitig als Disziplinierung von Gott Nöte ertragen. Wir sind aufgerufen, nach Frieden und Heiligkeit zu streben und zu erkennen, dass wir durch Christus Zugang zu Gott haben. Letztendlich werden wir daran erinnert, dass wir einem unerschütterlichen Königreich angehören und Gott mit Ehrfurcht anbeten sollten, da wir wissen, dass er seine Kinder gerade noch liebevoll diszipliniert.

Hebräer 12:1 Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, wollen wir alle Last ablegen und die Sünde, die uns so leicht bedrückt, und mit Geduld den Wettlauf laufen, der vor uns liegt.

Wir sind von einer großen Zahl von Zeugen umgeben und sollten uns von Sünde und Lasten befreien, die uns zurückhalten, und den Lauf, den Gott uns gegeben hat, mit Geduld bestehen.

1. „Die Last der Sünde beiseite legen“

2. „Mit Geduld in dem Rennen laufen, das Gott uns gestellt hat“

1. Sprüche 4:23 – „Behüte vor allem dein Herz, denn alles, was du tust, entspringt ihm.“

2. Römer 12:2 – „Füge dich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lass dich durch die Erneuerung deines Geistes verwandeln. Dann wirst du in der Lage sein, zu prüfen und zu bestätigen, was Gottes Wille ist – sein guter, wohlgefälliger und vollkommener Wille.“ "

Hebräer 12:2 Aufblickend auf Jesus, den Urheber und Vollender unseres Glaubens; der wegen der Freude, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete, die Schande verachtend, und zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt wird.

Jesus ertrug das Kreuz aus Freude, die ihm bevorstand, und sitzt nun zur Rechten des Thrones Gottes.

1. Freude am Kreuz: Wie das Beispiel Jesu uns zum Ausharren inspirieren kann

2. Die Gerechtigkeit Jesu: Wie er Gottes Heilsplan erfüllte

1. Philipper 3:7-8 – Was ich aber auch an Gewinn hatte, das habe ich um Christi willen als Verlust angesehen. Tatsächlich betrachte ich alles als Verlust, weil es überaus wertvoll ist, Christus Jesus, meinen Herrn, zu kennen.

2. Jesaja 53:5 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt; er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Auf ihm lag die Strafe, die uns Frieden brachte, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Hebräer 12:3 Denn bedenkt den, der solch einen Widerspruch der Sünder gegen sich selbst ertragen hat, damit ihr nicht müde und schwach werdet.

Der Verfasser des Hebräerbriefs ermutigt die Leser, an Jesus zu denken, der dem Widerstand der Sünder ausgesetzt war, damit sie nicht müde werden und den Glauben verlieren.

1: Jesus ist unser Vorbild für Ausdauer

2: Verlieren Sie nicht den Mut inmitten der Opposition

1: Philipper 4:12-13 – „Ich weiß, was es heißt, in Not zu sein, und ich weiß, was es heißt, im Überfluss zu sein. Ich habe das Geheimnis gelernt, in jeder Situation zufrieden zu sein, ob satt oder hungrig. ob ich im Überfluss oder in Not lebe. All dies kann ich durch den tun, der mir Kraft gibt.“

2: Jesaja 40:28-31 – „Weißt du es nicht? Hast du es nicht gehört? Der Herr ist der ewige Gott, der Schöpfer der Enden der Erde. Er wird nicht müde und erschöpft, und sein Verstand kann niemand.“ ergründen. Er gibt den Müden Kraft und steigert die Macht der Schwachen. Auch die Jugend wird müde und müde, und junge Männer straucheln und fallen; aber diejenigen, die auf den Herrn hoffen, werden ihre Kraft erneuern. Sie werden auf Flügeln wie Adler schweben; Sie werden rennen und nicht müde werden, sie werden gehen und nicht müde werden.

Hebräer 12:4 Ihr habt noch nicht bis zum Blut widerstanden und gegen die Sünde gekämpft.

Christen werden ermutigt, an ihrem Glauben festzuhalten und der Versuchung zur Sünde zu widerstehen, auch wenn dies bedeutet, dass sie ihr eigenes Leben opfern.

1. „Die Kraft der Beharrlichkeit: Wie wir Versuchungen überwinden und unser höchstes Potenzial erreichen“

2. „Der Preis der Jüngerschaft: Alles geben, um Christus nachzufolgen“

1. Hiob 1:21 – „Der Herr hat gegeben und der Herr hat genommen; Möge der Name des Herrn gepriesen werden.“

2. Philipper 3:7-8 – „Was mir aber Gewinn war, das halte ich jetzt um Christi willen für Verlust.“ Darüber hinaus halte ich alles für einen Verlust, weil es überaus wertvoll ist, Christus Jesus, meinen Herrn, zu kennen, um dessentwillen ich alles verloren habe.“

Hebräer 12:5 Und ihr habt die Ermahnung vergessen, die zu euch als zu Kindern spricht: Mein Sohn, verachte nicht die Züchtigung des Herrn und werde nicht schwach, wenn du von ihm zurechtgewiesen wirst.

Der Autor des Hebräerbriefs ermutigt den Leser, die Disziplin des Herrn nicht zu verachten und sich nicht entmutigen zu lassen, wenn er korrigiert wird.

1. Die Disziplin des Herrn – Lernen, Gottes Züchtigung mit Freude anzunehmen

2. Züchtigung und Zurechtweisung – Durch Disziplin näher zu Gott kommen

1. Sprüche 3:11-12 – Mein Sohn, verachte nicht die Zucht des Herrn und werde seiner Zurechtweisung nicht müde, denn der Herr weist den zurecht, den er liebt, wie einen Vater den Sohn, an dem er Gefallen hat.

2. Jakobus 1:2-4 – Seid froh, meine Brüder, wenn ihr auf Prüfungen aller Art stößt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lass die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit du vollkommen und vollkommen bist und es dir an nichts mangelt.

Hebräer 12:6 Denn wen der Herr liebt, den züchtigt er und geißelt jeden Sohn, den er aufnimmt.

Gott erzieht diejenigen, die er liebt, und zeigt ihnen den richtigen Weg.

1. Die Macht der Disziplin: Wie Gottes Liebe uns den richtigen Weg zeigt

2. Die Stärke der Disziplin: Wie Gottes Liebe uns Kraft gibt

1. Römer 5:3-4 – „Nicht nur das, sondern wir freuen uns über unsere Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt und Ausdauer Charakter hervorbringt und Charakter Hoffnung hervorbringt.“

2. Sprüche 3:11-12 – „Mein Sohn, verachte nicht die Zucht des Herrn und werde seiner Zurechtweisung nicht müde; denn der Herr weist den zurecht, den er liebt, wie ein Vater den Sohn, an dem er Gefallen hat.“

Hebräer 12:7 Wenn ihr die Züchtigung erduldet, so verfährt Gott mit euch wie mit Söhnen; Denn welcher Sohn ist der, den der Vater nicht züchtigt?

Gott erzieht uns wie ein Vater seinen Sohn, weil er uns liebt.

1. Lernen, Disziplin als Geschenk der Liebe anzunehmen

2. Gottes Disziplin: Ein Zeichen seiner väterlichen Liebe

1. Sprüche 3:11-12 – „Mein Sohn, verachte nicht die Zucht des Herrn und sei seiner Zurechtweisung nicht müde; denn der Herr weist den zurecht, den er liebt, wie ein Vater den Sohn, an dem er Gefallen hat.“

2. Jakobus 1:1-4 – „Seht alle Freude, meine Brüder, wenn ihr Prüfungen verschiedener Art begegnet, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lasst die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit ihr seid.“ vollkommen und vollständig, ohne dass es an nichts mangelt.

Hebräer 12:8 Wenn ihr aber ohne Züchtigung seid, an der alle teilhaben, dann seid ihr Bastarde und keine Söhne.

Alle Gläubigen unterliegen der Züchtigung, und wenn sie die Züchtigung nicht annehmen, bedeutet dies, dass der Gläubige kein wahres Kind Gottes ist.

1. Gottes Disziplin: Der Weg zur wahren Sohnschaft

2. Der Segen der Züchtigung: Die Belohnung der Akzeptanz ernten

1. Sprüche 3:11-12: „Mein Sohn, verachte nicht die Zucht des Herrn und werde seiner Zurechtweisung nicht müde; denn der Herr tadelt den, den er liebt, wie ein Vater den Sohn, an dem er Gefallen hat.“

2. Jakobus 1,12: „Selig ist, wer in Prüfungen standhaft bleibt; denn wenn er die Prüfung bestanden hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott denen versprochen hat, die ihn lieben.“

Hebräer 12:9 Und wir haben Väter unseres Fleisches gehabt, die uns zurechtwiesen, und wir haben ihnen Ehrfurcht erwiesen. Sollten wir uns nicht viel lieber dem Vater der Geister unterwerfen und leben?

Wir sollten Gott Ehrfurcht erweisen und uns ihm unterordnen, damit wir leben können.

1. Die Macht der Autorität Gottes

2. Unsere Verantwortung, Gott zu gehorchen

1. Sprüche 3:11-12 – Mein Sohn, verachte nicht die Zucht des Herrn und werde seiner Zurechtweisung nicht müde, denn der Herr weist den zurecht, den er liebt, wie einen Vater den Sohn, an dem er Gefallen hat.

2. Römer 8:14-15 – Denn alle, die vom Geist Gottes geführt werden, sind Söhne Gottes. Denn ihr habt nicht den Geist der Sklaverei empfangen, um wieder in Angst zu verfallen, sondern ihr habt den Geist der Adoption als Söhne empfangen, bei denen wir rufen: „Abba! Vater!"

Hebräer 12:10 Denn sie haben uns wahrlich ein paar Tage lang gezüchtigt nach ihrem eigenen Belieben; sondern er zu unserem Nutzen, damit wir an seiner Heiligkeit teilhaben können.

Gott züchtigt uns zu unserem eigenen Vorteil, damit wir an seiner Heiligkeit teilhaben können.

1. „Der Segen der Züchtigung: Wie Gottes Disziplin uns helfen kann, ihm näher zu kommen“

2. „Das Geschenk der Heiligkeit: Durch seine Disziplin Teilhaber der Heiligkeit Gottes werden“

1. Jakobus 1:2-4 – Seid froh, meine Brüder, wenn ihr auf Prüfungen aller Art stößt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lass die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit du vollkommen und vollkommen bist und es dir an nichts mangelt.

2. Sprüche 3:11-12 – Mein Sohn, verachte nicht die Zucht des Herrn und werde seiner Zurechtweisung nicht müde, denn der Herr weist den zurecht, den er liebt, wie einen Vater den Sohn, an dem er Gefallen hat.

Hebräer 12:11 Nun scheint keine Züchtigung vorläufig freudig, sondern schmerzlich zu sein; doch nachher bringt sie denen, die sie ausüben, die friedvolle Frucht der Gerechtigkeit.

Die Züchtigung scheint zu diesem Zeitpunkt vielleicht keine Freude zu sein, aber sie wird später gerechte und friedvolle Früchte hervorbringen.

1: Die Härten des Lebens akzeptieren, um den Lohn der Gerechtigkeit zu ernten.

2: Freude über das Ergebnis der Disziplinierung Gottes.

1: Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. Lassen Sie die Beharrlichkeit ihre Arbeit vollenden, damit Sie reif und vollständig sind und es Ihnen an nichts mangelt.

2: Sprüche 3:11-12 - Mein Sohn, verachte nicht die Zucht des Herrn und ärgere dich nicht über seine Zurechtweisung, denn der Herr züchtigt die, die er liebt, wie ein Vater den Sohn, an dem er Gefallen hat.

Hebräer 12:12 Hebe nun die herabhängenden Hände und die schwachen Knie auf!

Die Passage ermutigt uns, stark zu sein und nicht aufzugeben.

1. Aufstehen und durchhalten: Wie man Herausforderungen mit Glauben meistert

2. Unseren Glauben stärken: Wie wir in schwierigen Zeiten standhaft bleiben

1. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den Herrn harren, werden ihre Kraft erneuern; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht müde werden.“

2. 1. Korinther 16:13 – „Wachtet wach, steht fest im Glauben, verlasst euch wie Menschen, seid stark.“

Hebräer 12:13 Und mache gerade Wege für deine Füße, damit der Lahme nicht aus dem Weg gehe; aber lass es lieber geheilt werden.

Wir sollten nach einem geraden und gerechten Weg streben und den Bedürftigen helfen, anstatt sie zu missachten.

1. „Der Weg der Gerechtigkeit“

2. „Hilfe für Lahme“

1. Sprüche 14:12 – Es gibt einen Weg, der richtig erscheint, aber am Ende führt er zum Tod.

2. Jakobus 1:27 – Die Religion, die Gott, unser Vater, als rein und tadellos anerkennt, ist diese: sich um Waisen und Witwen in ihrer Not zu kümmern und sich davor zu bewahren, von der Welt verunreinigt zu werden.

Hebräer 12:14 Folge dem Frieden mit allen Menschen und der Heiligkeit, ohne die niemand den Herrn sehen wird:

Wir sollten nach Frieden und Heiligkeit streben, denn ohne sie wird niemand den Herrn sehen können.

1. Heiligkeit ist für eine Beziehung zu Gott unerlässlich

2. Das Streben nach Frieden ist der Weg zur Freude

1. 1. Petrus 1:15-16 – Aber wie der, der euch berufen hat, heilig ist, so seid heilig in allem, was ihr tut; denn es steht geschrieben: „Seid heilig, denn ich bin heilig.“

2. Römer 12:18 – Wenn es möglich ist, so weit es von dir abhängt, lebe mit allen in Frieden.

Hebräer 12:15 Schaut fleißig, damit niemand der Gnade Gottes entgeht; damit euch nicht irgendeine Wurzel der Bitterkeit beunruhigt und dadurch viele befleckt werden;

Suchen Sie fleißig nach der Gnade Gottes, damit keine Bitterkeit in Ihr Leben eindringt und andere befleckt.

1. Lassen Sie nicht zu, dass Bitterkeit in Ihrem Leben Wurzeln schlägt

2. Suchen Sie nach Gnade und vermeiden Sie Versuchungen

1. Epheser 4:26-27 – Seid freundlich und barmherzig zueinander und vergebt einander, so wie Gott euch in Christus vergeben hat.

2. Jakobus 1:14-15 – Aber jeder Mensch wird versucht, wenn er von seiner eigenen bösen Begierde mitgerissen und verführt wird. Dann, nachdem das Verlangen empfangen hat, gebiert es die Sünde; und wenn die Sünde ausgewachsen ist, gebiert sie den Tod.

Hebräer 12:16 Damit es keinen Unzüchtigen oder Unheilvollen gäbe wie Esau, der sein Erstgeburtsrecht für einen Bissen Fleisch verkaufte.

Esaus Rücksichtslosigkeit dient als Warnung, sich nicht so leicht von weltlichen Begierden verführen zu lassen.

1: Sei nicht wie Esau, der sein Erstgeburtsrecht für ein kurzes Vergnügen aufgab.

2: Hüten Sie sich vor unserer Tendenz, sich durch vergängliche Freuden von Gottes Versprechen abbringen zu lassen.

1: Jakobus 4:3-4 – Du bittest und bekommst nicht, weil du falsch bittest, damit du es für deine Vergnügungen ausgeben kannst.

2: 2. Timotheus 2:22 - Fliehe auch die Begierden der Jugend, sondern folge der Gerechtigkeit, dem Glauben, der Nächstenliebe und dem Frieden denen, die den Herrn aus reinem Herzen anrufen.

Hebräer 12:17 Denn ihr wisst, wie er später, als er den Segen hätte erben wollen, verworfen wurde; denn er fand keinen Ort der Reue, obwohl er ihn unter Tränen sorgfältig suchte.

In dieser Passage geht es darum, dass Esau trotz seiner aufrichtigen Reue nicht den Segen erhalten konnte, den er von seinem Vater Isaak erhoffte.

1. Die Notwendigkeit echter Reue: Untersuchung der Geschichte von Esau

2. Wie man Gottes Segen empfängt: Aus der Geschichte von Esau lernen

1. 2. Korinther 7:10 – „Denn göttliche Trauer bringt Reue hervor, die zur Erlösung ohne Reue führt, während weltliche Trauer den Tod hervorbringt.“

2. Jakobus 4:8 – „Komme zu Gott, und er wird sich dir nähern. Reinigt eure Hände, ihr

Sünder, und reinigt eure Herzen, ihr Zweifler.“

Hebräer 12:18 Denn ihr seid nicht auf den Berg gelangt, der berührt werden könnte und der mit Feuer brennt, noch auf die Finsternis, die Finsternis und den Sturm.

Die Passage spricht davon, dass Christen keine körperlichen Prüfungen ertragen müssen, wie es die Israeliten am Berg Sinai taten.

1: Wir sind zu einem lebendigen Glauben berufen, nicht zu einer physischen Prüfung.

2: Wir wurden mit einem spirituellen Bund gesegnet, nicht mit einem physischen.

1: Exodus 19:12-13 – Mose warnt die Israeliten vor den physischen Prüfungen, die sie ertragen müssen.

2: Hebräer 10:22 – Wir sind berufen, einen Glauben zu haben, der innere Gerechtigkeit hervorbringt.

Hebräer 12:19 Und der Schall der Posaune und die Stimme der Worte; Welche Stimme die hörten, flehten sie, das Wort solle ihnen nicht mehr gesagt werden:

Diejenigen, die die Stimme Gottes durch eine Posaune reden hörten, flehten, dass das Wort nicht mehr zu ihnen gesprochen werden dürfe.

1. Die Kraft der Stimme Gottes: Wie unsere Antwort sein sollte

2. Ein Aufruf zum Zuhören und Gehorchen: Was wir aus Hebräer 12:19 lernen

1. Jesaja 30:21 – Und deine Ohren werden hinter dir ein Wort hören, das sagt: Das ist der Weg, auf dem ihr wandelt, wenn ihr euch zur Rechten wendet und wenn ihr euch zur Linken wendet.

2. Jakobus 1:22 – Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen.

Hebräer 12:20 (Denn sie konnten das Gebot nicht ertragen. Und wenn auch nur ein Tier den Berg berührt, soll es gesteinigt oder mit einem Pfeil durchbohrt werden.)

In der Passage geht es um die Angst der Israeliten vor dem Berg Sinai, als Gott vom Berg aus zu ihnen sprach und ihnen befahl, ihn nicht zu berühren, sonst würden sie bestraft.

1. Die Furcht vor dem Herrn ist der Anfang der Weisheit.

2. Gott ist heilig und fordert Heiligkeit von uns.

1. Exodus 19:12-13 – Als der Herr vom Berg Sinai aus zu den Israeliten redete, fürchteten sie sich und hielten Abstand.

2. Jesaja 6:1-3 – Jesajas Vision des Herrn in seiner Heiligkeit.

Hebräer 12:21 Und der Anblick war so schrecklich, dass Mose sagte: „Ich fürchte mich sehr und zittere."

Mose hatte Angst, als er auf dem Berg Sinai die Herrlichkeit Gottes sah.

1. „Fürchte dich nicht: Ein Blick auf die Angst vor Gott"

2. „Die Kraft Gottes: Die Herrlichkeit Gottes erfahren"

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen."

2. Psalm 27:1 – „Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem soll ich mich fürchten? Der Herr ist die Festung meines Lebens; vor wem soll ich mich fürchten?"

Hebräer 12:22 Aber ihr seid gekommen zum Berg Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu einer zahllosen Schar von Engeln,

Der Autor des Hebräerbriefs ermutigt seine Leser, zum Berg Sion, der Stadt des lebendigen Gottes, und in das himmlische Jerusalem zu kommen, wo eine unzählige Schar Engel auf sie wartet.

1. Die unvergleichliche Schönheit des Himmels

2. Die Einladung, zum Berg Sion zu kommen

1. Psalm 48:1–2 „Groß ist der Herr und lobenswert in der Stadt unseres Gottes.“ Sein heiliger Berg, wunderschön in der Höhe, ist die Freude der ganzen Erde, der Berg Zion im hohen Norden, die Stadt des großen Königs.“

2. Offenbarung 3:12 „Wer siegreich ist, den werde ich zu einer Säule im Tempel meines Gottes machen.“ Nie wieder werden sie es verlassen. Ich werde den Namen meines Gottes darauf schreiben und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das von meinem Gott aus dem Himmel herabkommt; und ich werde auch meinen neuen Namen darauf schreiben.“

Hebräer 12:23 An die Versammlung und die Kirche der Erstgeborenen, die im Himmel geschrieben sind, und an Gott, den Richter aller, und an die Geister der vollkommenen Gerechten,

Die Passage spricht von der Generalversammlung der Kirche der Erstgeborenen, die im Himmel geschrieben sind, und von Gott, dem Richter aller, und von den Geistern der vollkommen gemachten Gerechten.

1. Ein Leben in Heiligkeit führen – Die Bedeutung des Strebens nach Vollkommenheit in Christus

2. Die himmlische Kirche – Die Bedeutung der Kirche verstehen, wie sie im Himmel geschrieben steht

1. Epheser 4:1-3 – Wir wandeln auf eine Weise, die der Berufung würdig ist, zu der wir berufen sind

2. Kolosser 3:12-17 – Das neue Selbst anziehen und in Liebe und Frieden zueinander leben

Hebräer 12:24 und zu Jesus, dem Mittler des neuen Bundes, und zu dem Blut der Besprengung, der bessere Dinge redet als das von Abel.

Der Autor des Hebräerbriefes Jesus als Mittler des neuen Bundes und das Blut der Besprengung, das bessere Dinge sagt als das von Abel.

1. Jesus, der Mittler des Neuen Bundes – Wie sein Opfer uns Hoffnung gibt

2. Die besseren Dinge, die durch das Blut der Besprengung sprechen – Das Opfer Jesu würdigen

1. Genesis 4:10 – Und er sprach: Was hast du getan? Die Stimme des Blutes deines Bruders schreit zu mir vom Erdboden.

2. 1. Johannes 1:7 – Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut seines Sohnes Jesus Christus reinigt uns von aller Sünde.

Hebräer 12:25 Seht zu, dass ihr den, der redet, nicht verwirft. Denn wenn denen nicht entronnen ist, die sich dem verweigerten, der auf Erden redete, um wie viel mehr werden wir nicht entrinnen, wenn wir uns von dem abwenden, der vom Himmel redet:

Wir sollten Gottes Wort nicht ablehnen, denn wenn diejenigen, die es auf Erden hörten, nicht in der Lage waren, der Strafe zu entgehen, werden wir es sicherlich nicht tun, wenn wir uns von Ihm abwenden, der vom Himmel aus spricht.

1. Die Ablehnung des Wortes Gottes: Eine gefährliche Entscheidung

2. Das Wort Gottes ablehnen: Die Konsequenzen

1. Jeremia 17:9-10 – Das Herz ist vor allem betrügerisch und äußerst böse: Wer kann es wissen? Ich, der Herr, erforsche das Herz, ich prüfe die Zügel, um jedem nach seinen Wegen und nach der Frucht seiner Taten zu geben.

2. Römer 2:3-4 – Glaubst du, o Mensch – du, der du diejenigen richtest, die solche Dinge tun und sie doch selbst tun –, dass du dem Gericht Gottes entgehen wirst? Oder vertrauen Sie auf den Reichtum seiner Güte, Nachsicht und Geduld, ohne zu wissen, dass Gottes Güte dazu bestimmt ist, Sie zur Reue zu führen?

Hebräer 12:26 Seine Stimme erschütterte damals die Erde. Jetzt aber versprach er: „Noch einmal erschüttere ich nicht nur die Erde, sondern auch den Himmel.“

Gott versprach, die Erde und den Himmel noch einmal zu erschüttern.

1. Gottes Versprechen: Die Erde und den Himmel erschüttern

2. Die Kraft der Versprechen Gottes

1. Jesaja 34:4 Und das ganze Heer des Himmels wird sich auflösen, und die Himmel werden zusammengerollt werden wie ein Buch; und ihr ganzes Heer wird niederfallen, wie das Blatt vom Weinstock abfällt und wie eine Feige abfällt der Feigenbaum.

2. Jesaja 13:13 Darum werde ich die Himmel erschüttern, und die Erde wird sich von ihrer Stelle entfernen vor dem Zorn des HERRN der Heerscharen und am Tag seines grimmigen Zorns.

Hebräer 12:27 Und dieses Wort „noch einmal“ bedeutet die Entfernung des Erschütterbaren, wie des Geschaffenen, damit das Unerschütterliche bestehen bleibe.

Der Autor von Hebräer 12:27 erklärt, dass sich dieser Ausdruck „noch einmal“ auf die Entfernung geschaffener Dinge bezieht, die erschüttert werden können, so dass nur die Dinge übrig bleiben, die nicht erschüttert werden können.

1. „Das Erschüttern aller Dinge: Was können wir aus Hebräer 12:27 lernen?“

2. „Auf unerschütterlichen Fundamenten stehen: Hebräer 12:27 in unserem Leben leben“

1. Jesaja 66:1-2 – „So spricht der Herr: „Der Himmel ist mein Thron und die Erde ist mein Fußschemel. Wo ist das Haus, das du mir bauen wirst? Und wo ist der Ort meiner Ruhe? Für all diese Dinge.“ Meine Hand hat es geschaffen, und all diese Dinge existieren“, sagt der Herr.

2. Matthäus 7:24-27 – „Wer nun diese meine Worte hört und sie tut, den werde ich mit einem weisen Mann vergleichen, der sein Haus auf den Felsen baute. Und der Regen fiel, die Fluten kamen und die Winde.“ blies und schlug gegen das Haus, und es fiel nicht, denn es war auf den Felsen gegründet. Aber jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, wird wie ein törichter Mann sein, der sein Haus auf den Sand baute : Und der Regen fiel, die Fluten kamen, und die Winde wehten und schlugen gegen dieses Haus, und es fiel. Und sein Fall war groß.“

Hebräer 12:28 Darum, dass wir ein Königreich empfangen, das nicht erschüttert werden kann, lasst uns Gnade haben, damit wir Gott wohlgefällig mit Ehrfurcht und Gottesfurcht dienen können:

Wir sollten Gott mit Ehrfurcht und Gottesfurcht dienen, um sein unerschütterliches Königreich zu empfangen.

1. Ein Leben voller Ehrfurcht und Gottesfurcht führen

2. Das Reich Gottes empfangen

1. Prediger 12:13 Hören wir den Schluss der ganzen Sache: Fürchte Gott und halte seine Gebote! Denn das ist die ganze Pflicht des Menschen.

2. Matthäus 6:33 Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit; und all diese Dinge werden euch hinzugefügt werden.

Hebräer 12:29 Denn unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.

Gott ist ein mächtiges und leidenschaftliches Wesen, das unsere Herzen verzehren möchte.

1: Unser Gott ist ein Feuer der Leidenschaft – Hebräer 12:29

2: Die Kraft des Feuers Gottes – Hebräer 12:29

1: Deuteronomium 4:24 – Denn der Herr, dein Gott, ist ein verzehrendes Feuer, ein eifersüchtiger Gott.

2: Exodus 24:17 - Und das Erscheinen der Herrlichkeit des Herrn war wie ein verzehrendes Feuer auf dem Gipfel des Berges vor den Augen des Volkes Israel.

Hebräer 13 ist das dreizehnte und letzte Kapitel des Buches Hebräer im Neuen Testament. Dieses Kapitel enthält verschiedene Ermahnungen und Anweisungen für Gläubige, wobei der Schwerpunkt auf der praktischen christlichen Lebensführung und der Bedeutung von Liebe, Gastfreundschaft und Gehorsam liegt.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit der Aufforderung an die Gläubigen, die brüderliche Liebe fortzusetzen. Sie werden ermutigt, Fremden Gastfreundschaft zu erweisen, da einige Engel beherbergt haben, ohne es zu wissen. Der Autor betont, dass Gläubige an die Gefangenen und Misshandelten denken sollten, als ob sie selbst leiden würden (Hebräer 13,1-3). Die Ehe wird geehrt und vor sexueller Unmoral wird gewarnt. Die Zufriedenheit mit dem, was man hat, wird wichtiger als die Liebe zum Geld (Hebräer 13,4-6).

2. Absatz: In den Versen 7–17 gibt es eine Ermahnung, sich an die Führer zu erinnern, die ihnen Gottes Wort verkündet haben, und ihre Lebensweise als Beispiele des Glaubens zu betrachten. Gläubige werden aufgefordert, sich nicht von unterschiedlichen Lehren mitreißen zu lassen, sondern standhaft in der Gnade Christi zu bleiben (Hebräer 13,8-9). Sie werden ermutigt, im Namen Jesu ständig Lobopfer darzubringen und gute Werke zu tun, während sie es mit anderen teilen (Hebräer 13,15-16). Der Gehorsam gegenüber spirituellen Führern wird betont, da diese über die Seelen wachen und Rechenschaft ablegen.

3. Absatz: Ab Vers 18 wird um Gebete im Namen des Autors gebeten und um Wiederherstellung gebeten, damit er sie bald besuchen kann (Hebräer 13,18-19). Der Autor schließt mit einem Segen, in dem er seinen Wunsch nach Gottes Frieden zum Ausdruck bringt, der alles Verständnis übersteigt, um durch Jesus Christus bei ihnen zu sein. Er sendet Grüße von den Italienern (vermutlich Glaubensbrüdern) und fordert sie auf, sich gegenseitig mit einem heiligen Kuss zu begrüßen. Schließlich betet er, dass Gottes Gnade mit ihnen allen sei (Hebräer 13,20-25).

Zusammenfassend bietet Hebräer 13 praktische Anweisungen für das christliche Leben. Es betont die brüderliche Liebe, die Gastfreundschaft gegenüber Fremden, das Gedenken an diejenigen, die leiden oder eingesperrt sind, die Ehrung der Ehe und die Vermeidung sexueller Unmoral. Es fördert die Zufriedenheit über die Gier nach Reichtum. Das Kapitel hebt auch hervor, wie wichtig es ist, den Beispielen treuer Führer zu folgen und gleichzeitig inmitten unterschiedlicher Lehren standhaft in der Gnade zu bleiben. Der Gehorsam gegenüber geistlichen Führern wird ebenso betont wie das Darbringen von Lobopfern im Namen Jesu, das Verrichten guter Werke und das Teilen mit anderen. Der Autor bittet um Gebete für sie, sucht nach Wiederherstellung und hofft auf den Frieden Gottes mit ihnen, sendet Grüße aus Italien, drängt auf gegenseitige Grüße unter den Gläubigen und drückt den Wunsch nach Gottes Gnade für alle aus.

Hebräer 13:1 Möge die brüderliche Liebe bestehen bleiben.

Der Autor des Hebräerbriefs ermutigt die Leser, weiterhin brüderliche Liebe zu zeigen.

1. „Die Kraft der Liebe: Wie wir brüderliche Liebe zeigen können“

2. „Die Herausforderung der brüderlichen Liebe: Wie wir liebevolle Beziehungen pflegen können“

1. Johannes 13:34-35 – „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt: So wie ich euch geliebt habe, sollt ihr auch einander lieben.“ Daran werden alle Menschen erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr einander liebt.“

2. 1. Johannes 4:7-8 – „Geliebte, lasst uns einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott, und wer liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott.“ Wer nicht liebt, kennt Gott nicht, denn Gott ist Liebe.“

Hebräer 13:2 Vergiss nicht, Fremde zu bewirten; denn dadurch haben einige unversehens Engel bewirtet.

Vergessen Sie nicht, Fremden gegenüber gastfreundlich zu sein: Manche haben unwissentlich Engel als Gäste willkommen geheißen.

1. Die Bedeutung der Gastfreundschaft und der Begrüßung von Fremden.

2. Wie wir durch Gastfreundschaft unbewusst die Gnade Gottes verbreiten können.

1. Genesis 18:1-8 – Abraham und Sarah begrüßen drei Fremde.

2. Lukas 10:25-37 – Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter.

Hebräer 13:3 Erinnert euch an die Gefesselten, die mit ihnen verbunden sind; und diejenigen, die Unglück erleiden, wie auch ihr selbst im Körper.

Wir sollten derer, die im Gefängnis sind und leiden, genauso gedenken, wie wir uns selbst gedenken würden.

1. Wir sind aufgerufen, unsere Mitmenschen zu lieben und für sie zu sorgen

2. Mitgefühl für die Kämpfenden und Unterdrückten

1. Matthäus 25:36-40 – „Ich war im Gefängnis und du kamst mich besuchen“

2. Römer 12:15 – „Freut euch mit denen, die sich freuen; weine mit denen, die weinen.“

Hebräer 13:4 Die Ehe ist für alle ehrenhaft und das Ehebett unbefleckt; Hurer aber und Ehebrecher wird Gott richten.

Die Ehe ist eine heilige Institution, die respektiert werden sollte. Sexuelle Unmoral wird

von Gott nicht ungestraft bleiben.

1: Die Ehe ist ein Geschenk Gottes: Respektiere sie und Gott wird sie segnen

2: Gott ist der höchste Richter: Hurer und Ehebrecher aufgepasst

1: Epheser 5:25-33 – Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Kirche geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat.

2: 1 Korinther 6:18-20 – Fliehe vor der Hurerei. Jede Sünde, die ein Mensch begeht, geschieht außerhalb des Körpers; wer aber Unzucht begeht, sündigt gegen seinen eigenen Leib.

Hebräer 13:5 Lasst eure Unterhaltung ohne Habgier sein; und sei zufrieden mit dem, was du hast! Denn er hat gesagt: Ich werde dich niemals verlassen und dich nicht im Stich lassen.

Wir sollten mit unseren Worten großzügig sein und mit dem zufrieden sein, was wir haben, denn Gott hat versprochen, uns niemals zu verlassen oder im Stich zu lassen.

1. Das Versprechen der grenzenlosen Liebe Gottes

2. Zufriedenheit in einer unumstrittenen Welt

1. Deuteronomium 31:6 – Sei stark und mutig. Fürchte dich nicht und fürchte dich nicht vor ihnen, denn der Herr, dein Gott, geht mit dir; Er wird dich niemals verlassen oder im Stich lassen.

2. Philipper 4:11-13 – Nicht, dass ich von Mangel spreche; denn ich habe gelernt, damit zufrieden zu sein, egal in welchem Zustand ich mich befinde. Ich weiß sowohl, wie man erniedrigt wird, als auch, wie man im Überfluss lebt: Überall und in allen Dingen werde ich angewiesen, sowohl satt als auch hungrig zu sein, sowohl im Überfluss zu sein als auch in der Not zu leiden.

Hebräer 13:6 Damit wir mit Freimut sagen: Der Herr ist mein Helfer, und ich fürchte mich nicht vor dem, was mir ein Mensch antun wird.

Gott ist unser Helfer und wir brauchen nichts zu fürchten, was der Mensch tun kann.

1: Der Angst mit dem Glauben an Gott begegnen

2: Sich auf Gott verlassen angesichts der Verfolgung

1: Psalmen 46:1-2 „Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not. Darum werden wir uns nicht fürchten, auch wenn die Erde weggefegt und die Berge mitten ins Meer getragen werden.“

2: Jesaja 41:10 „Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir; erschrecke nicht; denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken; ja, ich werde dir helfen; ja, ich werde dich stützen mit der rechten Hand meine Gerechtigkeit.“

Hebräer 13:7 Gedenket derer, die über euch herrschen und die das Wort Gottes zu euch geredet haben, deren Glauben ihr folgt, wenn ihr das Ende ihres Gesprächs bedenkt.

Erinnern Sie sich und folgen Sie dem Beispiel derer, die das Wort Gottes gesprochen haben.

1. Seien Sie ein gutes Beispiel, dem Sie folgen können

2. Lebe, als ob heute der letzte Tag wäre

1. Philipper 3:17 – Brüder und Schwestern, ahmt mit mir nach und beobachtet diejenigen, die nach dem Vorbild leben, das ihr in uns habt.

2. Jakobus 4:14 – Du weißt nicht einmal, was morgen passieren wird. Was ist dein Leben? Du bist ein Nebel, der für eine Weile erscheint und dann verschwindet.

Hebräer 13:8 Jesus Christus, derselbe gestern und heute und in Ewigkeit.

Jesus Christus ist beständig und unveränderlich.

1: Gott ist treu – Wir können uns auf seine Versprechen verlassen und auf seinen standhaften Charakter vertrauen.

2: Gott ist unveränderlich – Sein Charakter ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit.

1: Jesaja 40:8 – Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich bestehen.

2: 1 Petrus 1:25 – Aber das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit. Und dieses Wort ist die frohe Botschaft, die euch gepredigt wurde.

Hebräer 13:9 Lasst euch nicht von falschen und fremden Lehren treiben. Denn es ist gut, dass das Herz durch Gnade gefestigt wird; nicht mit Fleisch, das denen, die damit beschäftigt waren, keinen Nutzen gebracht hat.

Der Autor des Hebräerbriefs ermutigt die Leser, sich nicht von verschiedenen Lehren beeinflussen zu lassen, da es besser ist, in der Gnade verankert zu sein, als sich mit äußeren Vorschriften zu befassen.

1. Gottes Gnade ist größer als Legalismus

2. Richten Sie Ihr Herz auf die Gnade Gottes

1. Galater 5:1-4 – Steht nun fest in der Freiheit, mit der Christus uns frei gemacht hat, und lasst euch nicht erneut in das Joch der Knechtschaft verstricken.

2. Römer 8:1-2 – Es gibt nun keine Verdammnis für diejenigen, die in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.

Hebräer 13:10 Wir haben einen Altar, von dem diejenigen, die der Stiftshütte dienen, kein Recht haben, davon zu essen.

Diese Passage verdeutlicht die Trennung zwischen denen, die der Stiftshütte dienen, und denen, die einen Altar haben.

1. Die Privilegien der Gläubigen: Erforschung des Unterschieds zwischen denen, die der Stiftshütte dienen, und denen, die einen Altar haben

2. Die Bedeutung des Altars: Die Bedeutung des Zugangs zum Altar verstehen

1. 1. Korinther 10:18 – „Siehe, Israel nach dem Fleisch! Sind nicht diejenigen, die von den Schlachtopfern essen, Teilnehmer des Altars?“

2. Exodus 24:4-8 – „Und Mose schrieb alle Worte des HERRN und machte sich früh am Morgen auf und baute einen Altar unter dem Hügel und zwölf Säulen, nach den zwölf Stämmen Israels.“

Hebräer 13:11 Denn die Leiber der Tiere, deren Blut der Hohepriester für die Sünde in das Heiligtum bringt, werden außerhalb des Lagers verbrannt.

In Hebräer 13:11 wird beschrieben, dass die Körper von Opfertieren außerhalb des Lagers verbrannt werden, nachdem der Hohepriester ihr Blut für die Sünde in das Heiligtum gebracht hat.

1: Wir sollten dankbar sein für das Opfer Jesu und seine Barmherzigkeit, die uns von unseren Sünden erlöst.

2: Wir sollten die Bedeutung des Opfersystems im Alten Testament erkennen und die Art und Weise erkennen, wie es auf das vollkommene Opfer Jesu hinweist.

1: Römer 5,8 – Aber Gott beweist seine eigene Liebe zu uns darin: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2: Jesaja 53:4-5 – Doch es war der Wille des Herrn, ihn zu vernichten und leiden zu lassen, und obwohl der Herr sein Leben zum Schuldopfer macht, wird er seine Nachkommen sehen und seine Tage verlängern, und der Wille des Dem Herrn wird es in seiner Hand gelingen.

Hebräer 13:12 Und auch Jesus litt außerhalb des Tores, um das Volk mit seinem eigenen Blut zu heiligen.

Die Selbstaufopferung Jesu zur Heiligung des Volkes ist das ultimative Beispiel für Selbstaufopferung.

1: Jesu ultimatives Beispiel für Selbstaufopferung.

2: Die Bedeutung des Opfers Jesu.

1: Markus 10:45 – Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.

2: Johannes 15:13 - Niemand hat größere Liebe als diese: sein Leben für seine Freunde hinzugeben.

Hebräer 13:13 Lasst uns nun hinausgehen zu ihm außerhalb des Lagers und seine Schmach tragen.

Der Verfasser des Hebräerbriefs ermutigt die Leser, den Vorwurf Jesu anzunehmen und ohne das Lager zu ihm zu gehen.

1: Akzeptieren Sie den Vorwurf Jesu und lehnen Sie die Werte der Welt ab

2: Den Vorwurf Jesu ertragen und für Gottes Wahrheit eintreten

1: Jesaja 53:3-5 – Er wird von den Menschen verachtet und abgelehnt; ein Mann voller Sorgen und mit Kummer vertraut; und wir verbargen sozusagen unser Angesicht vor ihm; er wurde verachtet, und wir schätzten ihn nicht.

2: Matthäus 10:39 – Wer sein Leben findet, wird es verlieren; und wer sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden.

Hebräer 13:14 Denn hier haben wir keine bleibende Stadt, sondern wir suchen eine zukünftige.

Gläubige freuen sich auf eine himmlische Stadt, die niemals vergehen wird.

1. „Wir suchen ein himmlisches Zuhause“

2. „Leben ohne irdische Sicherheit“

1. 2. Korinther 5:1-4 – Denn wir wissen, dass wir, wenn unser irdisches Haus dieser Stiftshütte aufgelöst würde, einen Bau Gottes haben, ein Haus, das nicht mit Händen gemacht wurde, ewig im Himmel.

2. Offenbarung 21:1-2 – Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen; und es gab kein Meer mehr. Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.

Hebräer 13:15 Durch ihn lasst uns nun Gott beständig das Lobopfer darbringen, nämlich die Frucht unserer Lippen, die seinem Namen danken.

Das Opfer des Lobpreises ist eine Opfergabe an Gott, die kontinuierlich dargebracht werden sollte.

1. Das Opfer des Lobpreises: Eine Opfergabe an Gott. 2. Danksagung an Gott: Ein Akt des Lobpreises

1. Psalm 100:4-5 Tretet ein in seine Tore mit Dank und in seine Vorhöfe mit Lob! Sei ihm dankbar; segne seinen Namen! 2. Kolosser 3:15-17 Und lasst den Frieden Christi in euren Herzen herrschen, zu dem ihr tatsächlich in einem Leib berufen seid. Und sei dankbar. Möge das Wort Christi reichlich in euch wohnen, indem ihr einander in aller Weisheit lehrt und ermahnt, indem ihr Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder singt, mit Dankbarkeit in euren Herzen gegenüber Gott.

Hebräer 13:16 Aber Gutes zu tun und zu verkünden, vergesst nicht; denn an solchen Opfern hat Gott Wohlgefallen.

Gutes zu tun und anderen etwas zu geben, gefällt Gott.

1: Jesu Beispiel an Mitgefühl und Großzügigkeit ist eine Erinnerung daran, was Gott gefällt.

2: Freundlichkeit zu zeigen und anderen etwas zu geben, ist eine Möglichkeit, Gott zu ehren.

1: Apostelgeschichte 10,38: „Wie Gott Jesus von Nazareth mit dem Heiligen Geist und mit Kraft gesalbt hat, der umherzog und Gutes tat und alle heilte, die vom Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.“

2: Galater 6:10: „Darum lasst uns, wenn wir Gelegenheit haben, Gutes tun an allen, besonders an denen, die zum Haus des Glaubens gehören.“

Hebräer 13:17 Gehorcht denen, die über euch herrschen, und unterwerft euch! Denn sie hüten eure Seelen, die Rechenschaft ablegen müssen, damit sie es mit Freude tun und nicht mit Kummer; denn das ist für euch unnütz .

Wir sollten unseren spirituellen Führern gehorchen und uns ihnen unterwerfen, da sie für unsere Seelen verantwortlich sind und für ihre Fürsorge für uns Rechenschaft ablegen

müssen.

1. Die Wichtigkeit, spiritueller Autorität zu folgen

2. Die Freude, von Gott ordinierte Leiter zu unterstützen

1. 1. Petrus 5:5: „Ebenso, ihr Jüngeren, unterwirft euch dem Älteren. Ja, seid alle einander untertan und kleidet euch in Demut; denn Gott widersteht den Stolzen und schenkt den Demütigen Gnade.“

2. Jesaja 9:6-7: „Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Starker Gott, Ewiger genannt werden.“ Vater, der Fürst des Friedens. Das Wachstum seiner Regierung und seines Friedens wird kein Ende haben, auf dem Thron Davids und auf seinem Königreich, um es zu ordnen und mit Gericht und Gerechtigkeit von nun an bis in alle Ewigkeit zu etablieren. Der Eifer des Herrn der Heerscharen wird dies bewirken.“

Hebräer 13:18 Betet für uns! Denn wir vertrauen auf ein gutes Gewissen und sind bereit, in allen Dingen ehrlich zu leben.

Wir sollten für diejenigen beten, die bereit sind, ehrlich zu leben und ein gutes Gewissen haben.

1. Die Kraft des Gebets: Das Gebet nutzen, um die Willigen und Ehrlichen zu unterstützen

2. Die Bedeutung eines guten Gewissens: Mit Integrität und Ehrlichkeit leben

1. Sprüche 11:3 (Die Integrität der Aufrichtigen leitet sie, aber die Krummheit der Verräter vernichtet sie.)

2. 1. Petrus 3:16 (Ein gutes Gewissen haben, damit diejenigen, die dein gutes Verhalten in Christus schmähen, beschämt werden, wenn du verleumdet wirst.)

Hebräer 13:19 Aber ich bitte euch lieber, dies zu tun, damit ich euch schneller zurückgegeben werde.

Der Verfasser des Hebräerbriefs ermutigt seine Leser, etwas zu tun, damit er schnell zu ihnen zurückkehren kann.

1: Tue, was richtig ist, und Gott wird dich belohnen.

2: Wenn wir zusammenkommen, um Gutes zu tun, wird Gott uns segnen.

1: Römer 12:10-13 – Liebt einander mit brüderlicher Zuneigung. Übertrumpft einander in der Ehrerbietung.

2: Galater 6:9-10 – Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun, denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht aufgeben. Wenn wir also die Gelegenheit dazu haben, lasst uns allen Gutes tun, besonders denen, die zum Glaubenshaus gehören.

Hebräer 13:20 Und der Gott des Friedens, der unseren Herrn Jesus, den großen Hirten der Schafe, von den Toten erweckt hat durch das Blut des ewigen Bundes,

Gott des Friedens bringt Jesus, den großen Hirten der Schafe, durch den ewigen Bund zurück.

1: Wir können uns auf Gottes ewigen Friedensbund verlassen.

2: Jesus ist unser großer Hirte, und wir können auf seinen ewigen Bund vertrauen.

1: Jesaja 53:5-6 „Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und durch seine Wunden werden wir geheilt. Alles, was wir wie Schafe haben, ist in die Irre gegangen; wir haben jeden auf seinen eigenen Weg gebracht; und der Herr hat unser aller Unrecht auf ihn gelegt.“

2: Jeremia 32:40 „Und ich werde einen ewigen Bund mit ihnen schließen, dass ich mich nicht von ihnen abwenden werde, um ihnen Gutes zu tun; aber ich werde meine Furcht in ihre Herzen legen, damit sie nicht von mir weichen.

Hebräer 13:21 Mache dich vollkommen in jedem guten Werk, um seinen Willen zu tun, indem du in dir tust, was ihm wohlgefällig ist, durch Jesus Christus; Ihm sei Ehre für immer und ewig. Amen.

Gott ruft uns dazu auf, ihm zu dienen und seinen Willen zu tun, und Jesus Christus gibt uns die Kraft dazu.

1. Ein Leben führen, das Gott heilig und gefällig ist

2. Die Macht Jesu Christi in unserem Leben

1. Kolosser 3,17 – Und was auch immer ihr tut, sei es in Worten oder Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

2. Philipper 4:13 – Ich kann alles durch den tun, der mich stärkt.

Hebräer 13:22 Und ich bitte euch, Brüder, ertragt das Wort der Ermahnung; denn ich habe euch einen Brief in wenigen Worten geschrieben.

Der Autor von Hebräer 13:22 ermutigt die Leser, seiner Ermahnung zuzuhören, da er ihnen einen Brief mit wenigen Worten geschrieben hat.

1. Die Macht weniger Worte: Lernen, mit Bedacht zu sprechen

2. Der Segen des Zuhörens: Das Wort der Ermahnung beachten

1. Sprüche 10:19 – An der Menge der Worte mangelt es der Sünde nicht; wer aber seine Lippen zurückhält, ist weise.

2. Kolosser 4:6 – Lasst eure Rede stets mit Gnade und mit Salz gewürzt sein, damit ihr wisst, wie ihr jedem antworten sollt.

Hebräer 13:23 Wisse, dass unser Bruder Timotheus freigelassen wurde; mit dem ich dich sehen werde, wenn er bald kommt.

Unser Bruder Timothy wurde freigelassen und kommt uns vielleicht bald besuchen.

1. Die Freiheit der Einheit: Stärke in der Unterstützung anderer finden

2. Ein neues Kapitel: Die Chancen des Wandels nutzen

1. Römer 8:31 – „Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?“

2. Epheser 4:2-3 – „[2] in aller Demut und Sanftmut, in Geduld, in Liebe zueinander ertragend, [3] eifrig darauf bedacht, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.“

Hebräer 13:24 Grüßt alle, die über euch herrschen, und alle Heiligen. Sie aus Italien grüßen dich.

Der Autor des Hebräerbriefs ermutigt die Leser, die Autoritäten und alle Heiligen zu grüßen, und vermittelt, dass auch das italienische Volk seine Grüße sendet.

1. „Begrüßung der Autoritäten“

2. „Allen Heiligen Liebe zeigen“

1. Römer 13:1-7

2. 1. Petrus 5:5-7

Hebräer 13:25 Gnade sei mit euch allen. Amen.

Der Autor des Hebräerbriefs erinnert seine Leser daran, dass Gottes Gnade mit ihnen allen ist.

1. „Die Kraft der Gnade“

2. „Der Segen der Gnade Gottes“

1. Epheser 2:8-9 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben. Und das ist nicht eure eigene Tat; es ist eine Gabe Gottes, nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.“

2. Johannes 1:17 – „Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; Gnade und Wahrheit kamen durch Jesus Christus.“

Jakobus 1 ist das erste Kapitel des Jakobusbriefes im Neuen Testament. In diesem Kapitel werden verschiedene Themen wie Prüfungen, Weisheit und Beharrlichkeit im christlichen

Leben behandelt.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, den Wert dauerhafter Prüfungen hervorzuheben und sie als Wachstumschancen zu betrachten. Gläubige werden ermutigt, angesichts verschiedener Prüfungen alles als Freude zu betrachten, denn sie erzeugen Ausdauer und führen letztlich zur Reife (Jakobus 1,2-4). Der Autor betont, dass diejenigen, denen es an Weisheit mangelt, Gott fragen sollten, der großzügig und ohne Vorwurf Weisheit schenkt. Sie müssen jedoch im Glauben ohne Zweifel bitten, denn ein zwiespältiger Mensch sollte nicht erwarten, etwas vom Herrn zu erhalten (Jakobus 1,5-8).

2. Absatz: In den Versen 9–18 liegt der Schwerpunkt auf Demut und Zufriedenheit. Der bescheidene Bruder wird ermutigt, stolz auf seine Erhöhung zu sein, während der Reiche sich seiner Demütigung rühmen sollte, weil weltlicher Reichtum nur vorübergehend ist. Gläubige werden davor gewarnt, sich von ihren Wünschen täuschen zu lassen, was zu Sünde und Tod führen kann (Jakobus 1:12-15). Stattdessen kommt jedes gute Geschenk von Gott, der sich nicht wie ein Schatten verändert. Er hat uns durch sein Wort der Wahrheit hervorgebracht, damit wir eine Art Erstling unter seinen Geschöpfen sein können (Jakobus 1,16-18).

3. Absatz: Ab Vers 19 gibt es eine Ermahnung an die Gläubigen, schnell zu hören, langsam zu sprechen und langsam zu ärgern. Menschlicher Zorn bringt keine Gerechtigkeit hervor; Daher werden die Gläubigen aufgefordert, allen Schmutz und die grassierende Bosheit abzulegen und gleichzeitig das eingepflanzte Wort, das ihre Seelen retten kann, mit Sanftmut anzunehmen (Jakobus 1:19-21). Das Kapitel schließt mit der Aufforderung zum aktiven Gehorsam statt zum bloßen Hören des Wortes Gottes. Wahre Religion besteht darin, Waisen und Witwen in ihrem Elend zu besuchen und sich gleichzeitig von der Welt fernzuhalten (Jakobus 1:22-27). In dieser Passage wird betont, wie wichtig es ist, Prüfungen durchzuhalten, treu nach Weisheit von Gott zu streben, Demut und Zufriedenheit unabhängig vom weltlichen Status zu praktizieren und seine Sprache und seinen Zorn durch Sanftmut vor dem Wort Gottes zu kontrollieren.

Jakobus 1:1 Jakobus, ein Diener Gottes und des Herrn Jesus Christus, grüße die zwölf Stämme, die in alle Welt zerstreut sind.

Jakobus, ein Diener Gottes und des Herrn Jesus Christus, sendet seine Grüße an die zwölf Stämme Israels, die über die ganze Welt verstreut sind.

1. Folgen Sie dem Beispiel von Jakobus und dienen Sie Gott von ganzem Herzen.

2. Trotz unserer Unterschiede sind wir alle Teil einer Familie, vereint in unserer Liebe zu Gott.

1. Römer 12:10 – Seid einander in Liebe ergeben. Ehret einander mehr als euch selbst.

2. Kolosser 3:12-14 – Darum kleiden Sie sich als Gottes auserwähltes, heiliges und innig geliebtes Volk mit Mitgefühl, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld. Geduldet euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer von euch jemanden beleidigt. Vergib, wie der Herr dir vergeben hat. Und über all diesen Tugenden legt sich die Liebe, die sie alle in vollkommener Einheit verbindet.

Jakobus 1:2 Meine Brüder, haltet es für große Freude, wenn ihr in verschiedene Versuchungen gerätt;

Diese Passage ermutigt Gläubige, in Zeiten der Versuchung Freude zu finden.

1. Prüfungen in Triumphe verwandeln: In schwierigen Zeiten Freude finden

2. Versuchung: Wie können wir in unseren Kämpfen Freude finden?

1. Römer 5:3-5 – Nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch unserer Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt; Ausdauer, Charakter; und Charakter, Hoffnung.

2. 1. Petrus 1:6-7 – Darüber freut ihr euch sehr, auch wenn ihr jetzt schon seit einiger Zeit in allerlei Prüfungen Kummer ertragen müsst. Diese sind gekommen, damit die nachgewiesene Echtheit Ihres Glaubens – von größerem Wert als Gold, das vergeht, auch wenn es durch Feuer geläutert wird – zu Lobpreis, Herrlichkeit und Ehre führt, wenn Jesus Christus offenbart wird.

Jakobus 1:3 Wisse, dass die Prüfung deines Glaubens Geduld bringt.

Dieser Abschnitt betont die Bedeutung der Beharrlichkeit, da Prüfungen und Schwierigkeiten die Geduld stärken und entwickeln können.

1. „Im Glauben ausharren: Wie Beharrlichkeit unsere Geduld stärkt“

2. „Die Stärke der Geduld: Wie wir durch Prüfungen wachsen können“

1. Römer 5:3-4 „Nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch unserer Leiden, denn wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt; Ausdauer, Charakter; und Charakter, Hoffnung.“

2. Hebräer 10:36 „Denn ihr braucht Ausharren, damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt, die Verheißung empfangt.“

Jakobus 1:4 Aber die Geduld soll ihr vollkommenes Werk sein, damit ihr vollkommen und vollkommen seid und es euch an nichts mangelt.

Geduld ist für spirituelles Wachstum und ein Leben ohne Mängel unerlässlich.

1: Geduld ist eine Tugend, die zur spirituellen Reife führt.

2: Die Kultivierung von Geduld führt zu einem Leben, das vollständig ist und dem es an nichts mangelt.

1: Philipper 4:12-13 – Ich weiß, wie man erniedrigt wird, und ich weiß, wie man überströmt. In jeder Situation habe ich das Geheimnis gelernt, mit Überfluss und Hunger, Überfluss und Not umzugehen.

2: Psalm 37:7-8 – Sei still vor dem HERRN und warte geduldig auf ihn; Mach dir keine Sorgen über den, der auf seinem Weg Erfolg hat, über den Mann, der böse Pläne ausführt!

Jakobus 1:5 Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen Menschen großzügig gibt und nicht tadelt; und es wird ihm gegeben werden.

Jakobus ermutigt diejenigen, denen es an Weisheit mangelt, Gott darum zu bitten, da er sie großzügig und ohne Tadel gewährt.

1. Gottes Großzügigkeit: Lernen, seine Weisheit zu empfangen

2. Die Weisheit des Bittens: Jakobus 1:5 auf unser Leben anwenden

1. Jesaja 55:6-7 – Sucht den Herrn, solange er gefunden werden kann; rufe ihn an, solange er in der Nähe ist; Der Böse verlasse seinen Weg und der Ungerechte seine Gedanken; Lass ihn zum Herrn zurückkehren, damit er Mitleid mit ihm habe, und zu unserem Gott, denn er wird reichlich vergeben.

2. Sprüche 2:6-7 – Denn der Herr gibt Weisheit; aus seinem Mund kommen Wissen und

Verständnis; er sammelt gesunde Weisheit für die Aufrichtigen; Er ist ein Schutzschild für diejenigen, die in Integrität wandeln.

Jakobus 1:6 Er aber bitte im Glauben und ohne Schwankungen. Denn wer schwankt, ist wie eine Meereswelle, die vom Wind getrieben und hin und her geworfen wird.

Diese Passage ermutigt uns, mit Glauben und Zuversicht um Gottes Hilfe zu bitten, anstatt zu schwanken und uns hin und her werfen zu lassen.

1. „Ein Leben voller Glauben und Gewissheit führen“

2. „Der Versuchung des Zweifels widerstehen“

1. Römer 4:17-21 – Abrahams Glaube an die Verheißung Gottes wurde ihm als Gerechtigkeit zugeschrieben

2. Jesaja 7:9 – Wenn du in deinem Glauben nicht standhaft bleibst, wirst du überhaupt nicht bestehen.

Jakobus 1:7 Denn dieser Mensch denke nicht, dass er etwas vom Herrn empfangen wird.

In dieser Passage wird betont, dass der Herr einer Person, die nicht auf ihn vertraut, nichts geben wird.

1. „Auf den Herrn vertrauen: Eine notwendige Einstellung, um seine Segnungen zu empfangen“

2. „Die Kraft des Glaubens: Die Segnungen des Herrn erschließen“

1. Römer 10:17 – „Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Wort Christi.“

2. Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Wege gerade machen.“

Jakobus 1:8 Ein zwiespältiger Mensch ist in all seinen Wegen unbeständig.

Eine doppeldeutige Person ist in allen Aspekten ihres Lebens unzuverlässig.

1. Seien Sie standhaft in Ihren Überzeugungen, nicht zweideutig – Jakobus 1:8

2. Das instabile Leben eines zwiespältigen Menschen – Jakobus 1:8

1. Sprüche 11:3 – Die Lauterkeit der Aufrichtigen leitet sie, aber die Krummheit der Verräter vernichtet sie.

2. Sprüche 4:23 – Bewahre dein Herz mit aller Wachsamkeit, denn aus ihm fließen die Quellen des Lebens.

Jakobus 1:9 Der Bruder von niedrigem Stand soll sich freuen, dass er erhöht ist:

Die Passage ermutigt Christen, Freude an ihrem Status zu finden, egal wie bescheiden er auch sein mag.

1. A zur Bedeutung der Zufriedenheit unter allen Umständen.

2. A über die Freude, Teil einer größeren christlichen Gemeinschaft zu sein.

1. Philipper 4:11-13 – Nicht, dass ich von Mangel spreche; denn ich habe gelernt, in jedem Zustand, in dem ich mich befinde, damit zufrieden zu sein.

2. Römer 12:15-16 – Freut euch mit denen, die sich freuen, und weint mit denen, die weinen. Seien Sie untereinander einer Meinung. Kümmere dich nicht um hohe Dinge, sondern erniedrige dich gegenüber Männern mit niedrigem Stand. Seien Sie nicht weise in Ihren eigenen Einbildungen.

Jakobus 1:10 Der Reiche aber wird erniedrigt, denn wie die Blume im Gras wird er vergehen.

Der reiche Mann wird demütig sein, denn sein Reichtum vergeht so schnell wie eine Blume im Gras.

1. Die Eitelkeit des Reichtums: Wie Stolz zu Demut führt

2. Auf der Suche nach wahren Reichtümern: Die Vergänglichkeit irdischer Besitztümer

1. Sprüche 21:20 – „Es gibt kostbare Schätze und Öl im Haus der Weisen; aber ein törichter Mensch verschwendet es.“

2. Prediger 5:10-11 – „Wer Silber liebt, wird nicht mit Silber satt; und wer Überfluss liebt, wird nicht mit Mehrung zufrieden sein. Auch das ist Eitelkeit. Wenn die Güter zunehmen, werden die, die sie essen, vermehrt; und was gibt es Gutes?“ zu ihren Besitzern und rettete es, sie mit ihren Augen zu sehen?

Jakobus 1:11 Denn die Sonne geht kaum mit glühender Hitze auf, sondern sie verdorrt das Gras, und seine Blüte verwelkt, und die Anmut seiner Gestalt vergeht; so wird auch der Reiche auf seinen Wegen verwelken.

Die Passage spricht von der Vergänglichkeit des materiellen Reichtums und davon, dass er nicht ewig bestehen kann.

1. „Die Vergänglichkeit des Reichtums“ – Erkundung der biblischen Wahrheit, dass materieller Reichtum vergänglich und vorübergehend ist.

2. „Die Vergänglichkeit des Reichtums“ – Untersuchung, warum Reichtum keine Garantie für dauerhafte Freude und Erfüllung ist.

1. Matthäus 6:19-20 – „Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerstören und wo Diebe brechen nicht ein und stehlen.“

2. Prediger 5:10 – „Wer Geld liebt, hat nie genug Geld; wer Reichtum liebt, wird mit seinem Einkommen nie zufrieden sein. Auch das ist sinnlos.“

Jakobus 1:12 Selig ist der Mann, der der Versuchung standhält. Denn wenn er versucht wird, wird er die Krone des Lebens empfangen, die der Herr denen versprochen hat, die ihn lieben.

Diese Passage betont, wie wichtig es ist, Prüfungen und Versuchungen durchzuhalten, um den Segen des ewigen Lebens zu empfangen.

1. „Der Segen der Beharrlichkeit: Wie man Prüfungen übersteht und die Krone des Lebens erhält“

2. „Die versprochene Belohnung: Der Segen des ewigen Lebens für diejenigen, die den Herrn lieben“

1. Römer 8:17 – Und wenn Kinder, dann Erben; Erben Gottes und Miterben Christi; Wenn ja, leiden wir mit ihm, damit auch wir gemeinsam verherrlicht werden.

2. Matthäus 5:10-12 – Selig sind die, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn die Menschen euch beschimpfen und verfolgen und um meinetwillen allerlei Böses gegen euch sagen werden. Freue dich und sei überaus froh, denn groß ist dein Lohn im Himmel.

Jakobus 1:13 Niemand soll sagen, wenn er versucht wird: „Ich werde von Gott versucht.“ Denn Gott kann nicht mit Bösem versucht werden, und er versucht niemanden.

Gott versucht niemanden mit Bösem, und es ist falsch zu glauben, dass er es tut.

1. Versuchung durch Gottes Stärke überwinden

2. Hüten Sie sich vor falschen Anschuldigungen gegen Gott

1. 1. Korinther 10,13 – Es ist keine Versuchung über euch gekommen, die nicht dem Menschen eigen ist. Gott ist treu, und er wird nicht zulassen, dass du über deine Kräfte hinaus versucht wirst, sondern er wird dir mit der Versuchung auch einen Ausweg bereiten, damit du sie ertragen kannst.

2. Hebräer 2:18 – Denn weil er selbst gelitten hat, als er versucht wurde, kann er denen helfen, die versucht werden.

Jakobus 1:14 Aber jeder Mensch wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde abgelenkt und verführt wird.

Jeder gerät in Versuchung, wenn seine eigenen Wünsche ihn in die Irre führen.

1. „Seien Sie auf der Hut: Schützen Sie sich vor Versuchungen“

2. „Die Gefahr unserer eigenen Wünsche“

1. Sprüche 16:18 – Hochmut geht vor der Zerstörung und Hochmut vor dem Fall.

2. Hebräer 2:18 – Denn dadurch, dass er selbst gelitten hat, als er versucht wurde, kann er denen helfen, die versucht werden.

Jakobus 1:15 Wenn die Lust dann schwanger ist, bringt sie die Sünde hervor; und die Sünde, wenn sie vollendet ist, bringt den Tod hervor.

Jakobus warnt vor den Folgen der Sünde, nämlich dem Tod.

1. Die Gefahr der Sünde: Die Konsequenzen unserer Entscheidungen verstehen

2. Die Kraft des Gehorsams: Leben durch Gerechtigkeit finden

1. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

2. Sprüche 11:19 – Der wahrhaft Gerechte erlangt das Leben, wer aber dem Bösen nachjagt, geht in den Tod.

Jakobus 1:16 Irrt euch nicht, meine geliebten Brüder.

Passage:

Jakobus 1:16-17: „Irrt nicht, meine geliebten Brüder. Jede gute Gabe und jede vollkommene Gabe kommt von oben und kommt vom Vater des Lichts herab, bei dem es keine Veränderlichkeit und keinen Schatten der Veränderung gibt.“

Jakobus ermutigt die Gläubigen, sich nicht täuschen zu lassen, indem er sie daran erinnert, dass alle guten und vollkommenen Gaben von Gott kommen, der sich nie ändert.

1. Die unveränderliche Liebe Gottes – erkunden, wie Gottes Liebe niemals schwankt und wie wir auf seine Standhaftigkeit vertrauen können

2. Die Vollkommenheiten Gottes – Diskussion darüber, wie alle guten und vollkommenen Gaben von Gott kommen und wie wir für seine Barmherzigkeit und Gnade dankbar sein sollten.

1. Römer 8:38-39 – „Denn ich bin gewiss, dass es weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, noch Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung geben wird fähig, uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.“

2. Psalm 145:8-9 – „Der Herr ist gnädig und barmherzig, langsam zum Zorn und reich an Barmherzigkeit. Der Herr ist gütig zu allen, und seine Barmherzigkeit währt über allem, was er gemacht hat.“

Jakobus 1:17 Jede gute Gabe und jede vollkommene Gabe kommt von oben und kommt herab vom Vater des Lichts, bei dem es keine Veränderung und keinen Schatten der Veränderung gibt.

Gott ist die Quelle aller guten Gaben und verändert sich nicht.

1: Gott ist der Geber aller guten Gaben und sein Charakter ist beständig und unveränderlich.

2: Freut euch über die Gaben, die Gott uns geschenkt hat, im Wissen, dass er eine unveränderliche Quelle der Liebe und Gnade ist.

1: Maleachi 3:6 „Denn ich bin der HERR, ich verändere mich nicht; darum werdet ihr Söhne Jakobs nicht vernichtet.“

2: Hebräer 13:8 „Jesus Christus, derselbe gestern und heute und in Ewigkeit.“

Jakobus 1:18 Nach seinem Willen hat er uns mit dem Wort der Wahrheit gezeugt, damit wir eine Art Erstling seiner Geschöpfe seien.

Gott hat uns aus seinem eigenen Wunsch und mit seiner Wahrheit erschaffen, um der erste Teil seiner Schöpfung zu sein.

1: Gott begehrt uns und mit seiner Wahrheit hat er uns dazu geschaffen, die Ersten seiner Schöpfung zu sein.

2: In seiner Liebe hat Gott beschlossen, uns als erste seiner Geschöpfe zu erschaffen, und er tat dies mit seiner Wahrheit.

1: Epheser 2:10 – „Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bestimmt hat, dass wir darin wandeln sollen.“

2: Kolosser 3,10 – „Und ziehe den neuen Menschen an, der in der Erkenntnis erneuert wird, nach dem Bild dessen, der ihn erschaffen hat.“

Jakobus 1:19 Darum, meine geliebten Brüder, sei ein jeder schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn:

Diese Passage ermutigt uns, mehr zuzuhören und weniger zu sprechen und unsere Gefühle zu kontrollieren.

1: „Die Kraft der Geduld: Lernen, zuzuhören und unsere Emotionen zu kontrollieren“

2: „Der Segen der Entschleunigung: Schnelles Hören“

1: Sprüche 12:23 – Ein kluger Mann verbirgt Wissen, aber das Herz der Narren verkündet Torheit.

2: Jakobus 1:5 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen großzügig gibt und nicht tadelt; und es wird ihm gegeben werden.

Jakobus 1:20 Denn des Menschen Zorn bewirkt nicht die Gerechtigkeit Gottes.

Diese Passage betont, dass der Zorn der Menschen nicht die Gerechtigkeit Gottes hervorbringen kann.

1: „Die Macht der Gerechtigkeit: Den Zorn überwinden“

2: „Ein Weg zur Heiligkeit: Den Zorn überwinden“

1: Epheser 4:31-32 – „Alle Bitterkeit und jeder Zorn und jeder Zorn und jedes Geschrei und jedes böse Reden solle von euch genommen werden, samt aller Bosheit; und seid untereinander gütig, gütig und verzeihend untereinander.“ , wie Gott euch um Christi willen vergeben hat.“

2: Psalm 37:8 – „Höre auf mit dem Zorn und verzichte auf den Zorn. Mache dir keine Sorgen, Böses zu tun.“

Jakobus 1:21 Darum scheidet ab von allem Schmutz und Überfluss der Bosheit und nehmt mit Sanftmut das eingepfropfte Wort an, das eure Seelen retten kann.

Wir sollten uns von allem Bösen und Schlechtigkeit befreien und demütig das Wort Gottes annehmen, das unsere Seelen retten kann.

1. „Die Macht des Wortes“

2. „Die Konsequenz der Schmutzigkeit“

1. Markus 4:24-25 - „Und er sprach zu ihnen: Achtet darauf, was ihr hört! Was ihr messen wollt, das soll euch gemessen werden; und euch, die ihr hört, wird mehr gegeben werden. Denn wer hat, Ihm wird gegeben werden; und wer nicht hat, dem wird auch das genommen werden, was er hat.“

2. Johannes 3:16-17 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um ihn zu verurteilen.“ die Welt; sondern damit die Welt durch ihn gerettet würde.

Jakobus 1:22 Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen.

Seien Sie ein Täter des Wortes und nicht nur ein Zuhörer, um Selbsttäuschung zu vermeiden.

1. Hören Sie nicht nur das Wort, sondern tun Sie das Wort

2. Vermeiden Sie Selbsttäuschung durch Handeln

1. Matthäus 7:24-27 – Jeder, der diese meine Worte hört und sie in die Tat umsetzt, ist wie ein weiser Mann, der sein Haus auf den Felsen baute.

25 Der Regen fiel, die Bäche stiegen, und die Winde wehten und schlugen gegen das Haus; Dennoch fiel es nicht, denn es hatte seinen Grund auf dem Felsen.

2. Jakobus 4:17 – Wenn nun jemand weiß, was er Gutes tun soll, und es nicht tut, so ist es für ihn Sünde.

Jakobus 1:23 Denn wer das Wort hört und nicht handelt, der gleicht einem Menschen, der sein natürliches Gesicht im Spiegel betrachtet.

Die Passage vergleicht eine Person, die auf das Wort Gottes hört, aber nicht danach handelt, mit jemandem, der sein eigenes Spiegelbild betrachtet.

1. Gottes Wort ist ein Spiegel für unsere Seelen

2. Wir sehen uns im Wort Gottes

1. Galater 5:22-23 – Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

2. Jakobus 1:22 – Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen.

Jakobus 1:24 Denn er sieht sich selbst und geht seines Weges und vergisst alsbald, was für ein Mensch er war.

Dieser Vers ermutigt uns, ehrlich auf uns selbst zu schauen und unsere Schwächen zu erkennen, damit wir danach streben können, bessere Menschen zu werden.

1. Die Kraft der Selbstreflexion: Wie wir unser Leben positiv verändern können

2. Hindernisse durch Selbstprüfung überwinden

1. Philipper 4:8 „Aber, Brüder und Schwestern, was wahr ist, was edel ist, was recht ist, was rein ist, was lieblich ist, was bewundernswert ist – wenn etwas ausgezeichnet oder lobenswert ist – denkt über solche Dinge nach.“

2. Sprüche 11:14 „Wo keine Führung ist, fällt ein Volk, aber in der Fülle von Ratgebern gibt es Sicherheit.“

Jakobus 1:25 Wer aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit blickt und darin verharrt, der kein vergeßlicher Hörer, sondern ein Täter des Werkes ist, der wird in seiner Tat gesegnet sein.

Diejenigen, die sich mit dem vollkommenen Gesetz der Freiheit befassen und es konsequent befolgen und ein Handelnder statt eines vergesslichen Zuhörers werden, werden in ihren Taten gesegnet sein.

1. Der Segen der Handelnden: Wie man die Vorteile der Befolgung des perfekten Gesetzes der Freiheit erntet

2. Wahre Freiheit durch treuen Gehorsam erlangen

1. Galater 5:1 – „Um der Freiheit willen hat uns Christus befreit. Bleibt also standhaft und lasst euch nicht noch einmal durch das Joch der Sklaverei belasten.“

2. Kolosser 3,23-24 – „Was immer ihr tut, das sollt ihr von ganzem Herzen tun, als ob ihr für den Herrn arbeitet und nicht für menschliche Herren, denn ihr wisst, dass ihr vom Herrn als Lohn ein Erbe erhalten werdet.“ ist der Herr Christus, dem du dienst?

Jakobus 1:26 Wenn jemand von euch religiös zu sein scheint und seine Zunge nicht im Zaum hält, sondern sein eigenes Herz betrügt, so ist die Religion dieses Mannes vergeblich.

In dieser Passage geht es darum, wie wichtig es ist, die eigene Zunge zu kontrollieren, um einen wahren Glauben zu haben.

1. Die Macht der Zunge: So kontrollieren Sie Ihre Worte für wahren Glauben

2. Ein Leben in wahrer Religion führen: Die Zunge im Zaum halten

1. Epheser 4:29-31 – Es soll kein verderbendes Gerede aus eurem Mund kommen, sondern nur das, was zum Aufbau gut ist, je nach Anlass, damit es denen Gnade schenkt, die es hören.

2. Sprüche 16:23-24 – Das Herz des Weisen macht seine Rede vernünftig und verleiht seinen Lippen Überzeugungskraft. Gnädige Worte sind wie eine Honigwabe, süß für die Seele und Gesundheit für den Körper.

Jakobus 1:27 Die reine und unbefleckte Religion vor Gott und dem Vater ist dies: Waisen und Witwen in ihrer Not zu besuchen und sich von der Welt unbefleckt zu halten.

Reine Religion besteht darin, den Bedürftigen zu helfen und vor weltlichen Einflüssen unbefleckt zu bleiben.

1. Die Bedeutung eines Lebens in Reinheit

2. Wie man Bedürftigen hilft

1. Philipper 4:8 – Schließlich, Brüder und Schwestern, was wahr ist, was edel ist, was recht ist, was rein ist, was schön ist, was bewundernswert ist – wenn etwas ausgezeichnet oder lobenswert ist – denken Sie über solche Dinge nach.

2. Jesaja 1:17 – Lerne, das Richtige zu tun; suche Gerechtigkeit. Verteidigt die Unterdrückten. Ergreifen Sie die Sache der Vaterlosen; den Fall der Witwe vertreten.

Jakobus 2 ist das zweite Kapitel des Jakobusbriefes im Neuen Testament. Dieses Kapitel konzentriert sich auf das Thema Glaube und Werke und betont, dass echter Glaube durch rechtschaffenes Handeln und nicht nur durch intellektuellen Glauben bewiesen wird.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit der Auseinandersetzung mit der Frage der Bevorzugung und Parteilichkeit innerhalb der christlichen Gemeinschaft. Der Autor verurteilt aufs Schärfste die Bevorzugung der Reichen bei gleichzeitiger Vernachlässigung oder Misshandlung der Armen. Er erinnert die Gläubigen daran, dass ein solches Verhalten gegen Gottes Gebot verstößt, den Nächsten wie sich selbst zu lieben (Jakobus 2,1-9). Wahrer Glaube zeigt keine Parteilichkeit, sondern behandelt alle Menschen mit Gleichheit und Respekt.

2. Absatz: In den Versen 10–17 liegt die Betonung auf der untrennbaren Verbindung zwischen Glauben und Werken. Der Autor stellt fest, dass jeder, der sich an das gesamte Gesetz hält, aber in einem Punkt versagt, sich des Verstoßes gegen das gesamte Gesetz schuldig macht. Er argumentiert, dass Glaube ohne Werke tot sei und vergleicht ihn mit einem Körper ohne Geist (Jakobus 2,14-17). Echter Glaube führt zu greifbaren Taten, die Gottes Liebe und Gerechtigkeit widerspiegeln.

3. Absatz: Ab Vers 18 gibt es eine direkte Herausforderung für diejenigen, die behaupten, Glauben zu haben, es aber an entsprechenden Werken mangelt. Der Autor fordert sie heraus, indem er sagt: „Zeig mir deinen Glauben ohne deine Werke, und ich werde dir meinen Glauben durch meine Werke zeigen“ (Jakobus 2,18b). Er verwendet Beispiele wie Abraham und Rahab, um zu veranschaulichen, wie ihre Taten ihr echtes Vertrauen in Gott zeigten. Abrahams Bereitschaft, Isaak als Opfer darzubringen, zeigte seinen aktiven Gehorsam, während Rahabs Gastfreundschaft gegenüber Spionen ihren Glauben an Gott

offenbarte (Jakobus 2:21-26). Diese Passage betont, dass wahrer rettender Glaube durch rechtschaffene Taten bewiesen wird und nicht durch bloße intellektuelle Zustimmung oder leeres Bekenntnis.

Zusammenfassend hebt Jakobus 2 die Bedeutung der Unparteilichkeit innerhalb christlicher Gemeinschaften hervor und verurteilt Günstlingswirtschaft aufgrund des weltlichen Status. Es betont, dass echter Glaube untrennbar mit rechtschaffenem Handeln verbunden ist, und ruft die Gläubigen auf, ihren Glauben durch liebevolle Taten gegenüber anderen zum Ausdruck zu bringen. Es fordert diejenigen heraus, die behaupten, Glauben zu haben, ohne entsprechende Werke zu haben, und bekräftigt, dass wahrer rettender Glaube durch aktiven Gehorsam bewiesen wird, der im Vertrauen auf Gott wurzelt.

Jakobus 2:1 Meine Brüder, habt nicht den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus, den Herrn der Herrlichkeit, in Bezug auf die Person.

Jakobus ermutigt die Gläubigen, ihren Glauben ohne Vorurteile gegenüber irgendjemandem zu praktizieren.

1. „Der Herr der Herrlichkeit: Ein Aufruf zum Glauben ohne Vorurteile“

2. „Alle Menschen ohne Respekt vor der Person feiern“

1. 1. Korinther 12:13 – „Denn durch einen Geist sind wir alle zu einem Leib getauft, ob wir Juden oder Heiden sind, ob wir Knechte oder Freie sind; und sind alle in einen Geist getränkt worden.“

2. Galater 3:28 – „Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“

Jakobus 2:2 Denn wenn zu eurer Gemeinde ein Mann mit einem goldenen Ring und in schönem Gewand kommt, und es kommt auch ein armer Mann in schändlicher Kleidung herein?

In der Passage geht es um die Bevorzugung von Menschen aufgrund ihres äußeren Erscheinungsbildes.

1. Liebe deinen Nächsten: Günstlingswirtschaft ist inakzeptabel

2. Den Glauben ausleben: Vorurteile ablehnen

1. Lukas 6:31 – Behandle andere so, wie du es von ihnen erwarten würdest.

2. Galater 5:14 – Denn das ganze Gesetz wird erfüllt, indem man dieses eine Gebot hält: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“

Jakobus 2:3 Und habt Ehrfurcht vor dem, der die bunte Kleidung trägt, und sagt zu ihm: Setze dich hier an einen guten Ort! und sprich zu den Armen: Stehe dort oder setze dich hier unter den Schemel meiner Füße:

In der Passage geht es darum, die Reichen zu respektieren und die Armen zu missachten .

1. „Wahre Reichtümer: Ein Aufruf, jeden wertzuschätzen“

2. „Großzügigkeit des Evangeliums: Den Bedürftigen helfen“

1. Lukas 14:12-14: „Dann sagte Jesus zu seinem Gastgeber: ‚Wenn du ein Mittag- oder Abendessen gibst, lade deine Freunde, deine Brüder oder Verwandten oder deine reichen Nachbarn nicht ein; wenn du es tust, könnten sie dich einladen.‘ zurück und so wird es dir vergolten. Aber wenn du ein Bankett gibst, lade die Armen, die Krüppel, die Lahmen, die Blinden ein, und du wirst gesegnet sein. Obwohl sie es dir nicht vergelten können, wird es dir bei der Auferstehung der Gerechten vergolten .‘“

2. Matthäus 25:34-36: „Dann wird der König zu denen zu seiner Rechten sagen: Kommt, ihr Gesegneten meines Vaters, nehmt euer Erbe ein, das Reich, das euch seit der Erschaffung der Welt bereitet wurde. Denn ich Ich hatte Hunger und du hast mir etwas zu essen gegeben, ich hatte Durst und du hast mir etwas zu trinken gegeben, ich war ein Fremder und du hast mich eingeladen, ich brauchte Kleidung und du hast mich angezogen, ich war krank und du hast für mich gesorgt, ich war krank im Gefängnis und du kamst, um mich zu besuchen.‘“

Jakobus 2:4 Seid ihr denn nicht parteiisch und werdet Richter böser Gedanken?

Dieser Abschnitt spricht von der Gefahr, verurteilend und heuchlerisch zu sein.

1: Urteilen Sie nicht vorschnell

2: Sei demütig vor Gott

1: Matthäus 7:1-5 – „Richte nicht, damit du nicht gerichtet wirst. Denn mit dem Urteil, das du verkündest, wirst du gerichtet werden, und mit dem Maß, das du anwendest, wird es dir gemessen werden.“

2: Römer 2:1-3 – „Darum habt ihr keine Entschuldigung, o Mensch, jeder von euch, der richtet. Denn indem ihr über einen anderen urteilt, verurteilt ihr euch selbst, weil ihr, der Richter, genau das Gleiche tut.“

Jakobus 2:5 Hört, meine geliebten Brüder: Hat Gott nicht die Armen dieser Welt erwählt, die reich im Glauben sind, und Erben des Reiches, das er denen verheißen hat, die ihn lieben?

Gott hat beschlossen, die Armen mit Glauben zu segnen und hat ihnen einen Platz in seinem Königreich versprochen, wenn sie ihn lieben.

1. Ganz gleich, auf welcher Stufe im Leben Sie stehen, Gottes Liebe steht allen zur Verfügung, die ihn lieben.

2. In den Augen Gottes sind wir alle gleich und er belohnt diejenigen, die ihn lieben.

1. Galater 3:26-29 – Denn in Christus Jesus seid ihr alle Söhne Gottes durch den Glauben.

2. 1. Johannes 4:7-11 – Geliebte, lasst uns einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott, und wer liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott.

Jakobus 2:6 Ihr aber habt die Armen verachtet. Unterdrücken dich nicht reiche Männer und zerren dich vor den Richterstuhl?

In der Passage aus Jakobus 2,6 geht es darum, wie die Reichen die Armen unterdrücken und sie vor den Richterstuhl bringen.

1. Die Gefahr der Unterdrückung der Armen: A zu den Folgen der Misshandlung und Unterdrückung der weniger Glücklichen.

2. Wer ist mein Nachbar? A über die Verantwortung, die Ausgegrenzten mit Respekt und Freundlichkeit zu behandeln.

1. Exodus 22:21-24 – „Du sollst einem Fremdling kein Unrecht tun und ihn nicht unterdrücken, denn du warst ein Fremdling im Land Ägypten. Du sollst keine Witwe und kein vaterloses Kind misshandeln. Wenn du sie misshandelst und sie schreien.“ Zu mir werde ich ihr Schreien wahrlich hören, und mein Zorn wird entbrennen, und ich werde euch mit dem Schwert töten, und eure Frauen werden Witwen werden und eure Kinder vaterlos.

2. Sprüche 31:8-9 – „Öffne deinen Mund für die Stummen, für die Rechte aller Bedürftigen. Öffne deinen Mund, richte gerecht, verteidige die Rechte der Armen und Bedürftigen.“

Jakobus 2:7 Lästern sie nicht den würdigen Namen, nach dem ihr genannt werdet?

Die Passage ist eine Warnung davor, den Namen Gottes zu lästern, mit dem Christen gerufen werden.

1. „Die Macht eines Namens: Warum wir Gottes Namen respektieren sollten“

2. „Der Segen eines Namens: Wie wir Gottes Namen ehren können“

1. Jesaja 42:8 – „Ich bin der Herr; das ist mein Name; meine Ehre gebe ich keinem anderen, noch mein Lob den geschnitzten Götzen.“

2. Epheser 3:14-15 – „Darum beuge ich meine Knie vor dem Vater, nach dem jede Familie im Himmel und auf Erden benannt ist.“

Jakobus 2:8 Wenn ihr das königliche Gesetz nach der Schrift erfüllt: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“, dann tust du Gutes:

Jakobus ermutigt uns, das königliche Gesetz gemäß der Heiligen Schrift zu erfüllen, das darin besteht, unseren Nächsten wie uns selbst zu lieben.

1. Die Kraft der Liebe: Wie wir unseren Nächsten lieben wie uns selbst

2. Das königliche Gesetz der Liebe: Was uns die Heilige Schrift über die Nächstenliebe sagt

1. 1. Johannes 4:7-12

2. Markus 12:28-31

Jakobus 2:9 Wenn ihr aber Rücksicht auf die Person habt, begeht ihr Sünde und seid überzeugt vom Gesetz als Übertreter.

Der Respekt vor der Person darf nicht zur Sünde führen, sonst wird das Gesetz gebrochen.

1. Respektieren Sie jeden, unabhängig vom sozialen Status

2. Liebet einander und gehorcht dem Gesetz

1. Epheser 6:9 – Und ihr Herren, behandelt eure Sklaven genauso. Bedrohen Sie sie nicht, denn Sie wissen, dass derjenige, der sowohl ihr als auch Ihr Herr ist, im Himmel ist und dass es bei ihm keine Bevorzugung gibt.

2. Matthäus 22:37-39 – Jesus antwortete: „‚Liebe den Herrn, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“ Dies ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist so: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“

Jakobus 2:10 Denn wer das ganze Gesetz hält und doch in einem Punkt übertritt, der ist an allem schuldig.

Das ganze Gesetz muss eingehalten werden, um schuldlos zu bleiben; Wenn man in einem Punkt zu kurz kommt, ist man für alle Punkte schuldig.

1. „Der perfekte Maßstab: Das ganze Gesetz einhalten“

2. „Rechtschaffenheit erreichen: Streben nach Perfektion“

1. Matthäus 5:48 – „Seid nun vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.“

2. Galater 3:10-11 – „Denn alle, die aus Werken des Gesetzes stammen, sind unter dem Fluch; denn es steht geschrieben: „Verflucht ist jeder, der nicht in allem bleibt, was im Buch des Gesetzes geschrieben steht.“ um sie zu tun. Aber dass niemand durch das Gesetz vor Gott gerechtfertigt wird, ist klar, denn: Der Gerechte wird aus Glauben leben.“

Jakobus 2:11 Denn der da gesagt hat: Begeht keinen Ehebruch, der hat auch gesagt: Tötet nicht! Wenn du nun keinen Ehebruch begehst und dennoch tötest, bist du ein Übertreter des Gesetzes.

In dieser Passage wird erklärt, dass es nicht ausreicht, keinen Ehebruch zu begehen, sondern dass wir auch nicht töten dürfen, um gerecht zu bleiben.

1. „Rechtschaffen leben: Ehebruch und Mord vermeiden“

2. „Gottes Gesetz: Alle zehn Gebote befolgen“

1. Exodus 20:13 – „Du sollst nicht töten.“

2. Matthäus 5:27-28 – „Ihr habt gehört, dass von denen in alter Zeit gesagt wurde: Du sollst nicht die Ehe brechen. Ich aber sage euch: Wer eine Frau ansieht, um sie zu begehren, hat mit ihr Ehebruch begangen.“ bereits in seinem Herzen.

Jakobus 2:12 Also redet und tut so, wie diejenigen, die nach dem Gesetz der Freiheit gerichtet werden.

Christen sollten ihr Leben nach dem Gesetz der Freiheit leben und in einer Weise sprechen und handeln, die von diesem Gesetz beurteilt wird.

1. Das Gesetz der Freiheit: Ein Leben im Einklang mit Gottes Willen führen

2. Das Urteil der Freiheit: Richtige Entscheidungen im Leben treffen

1. Lukas 6:46 Warum nennt ihr mich „Herr“, „Herr“ und tut nicht, was ich sage?

2. Römer 8:1-2 Es gibt nun also keine Verdammnis für diejenigen, die in Christus Jesus sind, denn durch Christus Jesus hat mich das Gesetz des Geistes des Lebens vom Gesetz der Sünde und des Todes befreit.

Jakobus 2:13 Denn der, der keine Gnade übt, wird ohne Gnade richten; und die Barmherzigkeit jubelt über das Gericht.

Dieser Vers spricht von Gottes Gericht und Barmherzigkeit: Wer anderen gegenüber barmherzig ist, dem wird von Gott Barmherzigkeit erwiesen, während denen, die es nicht tun, keine Barmherzigkeit zuteil wird.

1. „Ein Leben in Barmherzigkeit führen: Die Kraft der Vergebung“

2. „Gottes Barmherzigkeit und Gerechtigkeit: Ein Gleichgewicht zwischen Mitgefühl und Gerechtigkeit“

1. Micha 6:8 „Er hat dir gesagt, o Mensch, was gut ist; und was verlangt der HERR von dir, außer dass du Gerechtigkeit übst und Güte liebst und demütig mit deinem Gott wandelst?“

2. Epheser 2:4-5 „Gott aber, der reich an Barmherzigkeit war, hat uns mit seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, mit Christus lebendig gemacht, auch als wir in unseren Verfehlungen tot waren – aus Gnade seid ihr gerettet.“ ."

Jakobus 2:14 Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, aber keine Werke? Kann der Glaube ihn retten?

Jakobus fragt, was der Glaube nützt, wenn er nicht von Taten begleitet wird.

1) Glaube ohne Werke ist tot, 2) Unsere Taten zeigen unseren Glauben.

1) Römer 10:17: „So kommt der Glaube aus dem Hören und Hören durch das Wort Christi.“ 2) Matthäus 7:21-23: „Nicht jeder, der zu mir sagt: ‚Herr, Herr‘, wird in das Königreich kommen.“ des Himmels, sondern derjenige, der den Willen meines Vaters im Himmel tut. An jenem Tag werden viele zu mir sagen: „Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und getan?“ viele mächtige Werke in deinem Namen?' Und dann werde ich ihnen erklären: „Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr Übeltäter der Gesetzlosigkeit.“

Jakobus 2:15 Wenn ein Bruder oder eine Schwester nackt ist und nichts zu essen hat,

Die Passage spricht von der Notwendigkeit, für diejenigen zu sorgen, die in Not sind.

1. „Das Herz des Mitgefühls: Die Armen und Bedürftigen lieben und für sie sorgen“

2. „Gute Taten tun: Die Gebote von Jakobus 2:15 erfüllen“

1. Matthäus 25:35-36 – „Denn ich war hungrig und du hast mir zu essen gegeben, ich war durstig und du hast mir zu trinken gegeben; ich war ein Fremder und du hast mich eingeladen.“

2. Jesaja 58:6-7 – „Ist das nicht das Fasten, das ich gewählt habe: um die Bande der Bosheit zu lösen, um die schweren Lasten zu lösen, um die Unterdrückten freizulassen und um jedes Joch zu zerbrechen? Geht es nicht darum, dein Brot mit den Hungrigen zu teilen und die Armen, die vertrieben wurden, in dein Haus zu bringen? Wenn du den Nackten siehst, bedecke ihn und verstecke dich nicht vor deinem eigenen Fleisch?“

Jakobus 2:16 Und einer von euch sprach zu ihnen: Geht hin in Frieden, lasst euch wärmen und satt sein! dennoch gebt ihr ihnen nicht die Dinge, die der Körper braucht; was nützt es?

Diese Passage unterstreicht, wie wichtig es ist, einander Nächstenliebe und Freundlichkeit zu zeigen, da es nicht ausreicht, ihnen nur alles Gute zu wünschen.

1. „Das größte Geschenk von allen: Mitgefühl“

2. „Die Kraft der Güte und Nächstenliebe“

1. 1. Johannes 3:17-18: „Wenn aber jemand die Güter der Welt hat und seinen Bruder in Not sieht und dennoch sein Herz vor ihm verschließt, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm? Meine lieben Kinder, lasst uns nicht mit Worten lieben oder.“ Reden, aber in der Tat und in der Wahrheit.

2. Sprüche 19:17: „Wer den Armen gegenüber großzügig ist, leiht dem Herrn, und er wird ihm seine Tat vergelten.“

Jakobus 2:17 So ist der Glaube, wenn er keine Werke hat, tot, weil er allein ist.

Der Glaube allein reicht nicht aus, er muss von Taten begleitet werden, um wirksam zu sein.

1. „Glaube ohne Werke ist tot“

2. „Die Kraft des Glaubens in Aktion“

1. Römer 4:20-21 – „Er wankte nicht durch Unglauben hinsichtlich der Verheißung Gottes, sondern wurde in seinem Glauben gestärkt und gab Gott die Ehre, da er völlig überzeugt war, dass Gott die Macht hatte, zu tun, was er versprochen hatte.“

2. Jakobus 1:22 – „Hört nicht nur auf das Wort und betrügt euch selbst. Tut, was es sagt.“

Jakobus 2:18 Ja, jemand mag sagen: Du hast Glauben, und ich habe Werke. Zeige mir deinen Glauben ohne deine Werke, und ich werde dir meinen Glauben durch meine Werke zeigen.

Jakobus fordert die Leser auf, durch Werke zu beweisen, dass der Glaube real ist.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie unser Handeln unseren Glauben unter Beweis stellt

2. Der Beweis des Glaubens: Unseren Glauben durch unser Handeln zeigen

1. Römer 10:17 – Der Glaube kommt also vom Hören, und zwar vom Hören durch das Wort Christi.

2. Epheser 2:8-10 – Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann. Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln.

Jakobus 2:19 Du glaubst, dass es einen Gott gibt; Du tust es gut: Auch die Teufel glauben und zittern.

Der Glaube an einen Gott ist lobenswert, reicht aber nicht aus, um einen Menschen vor den Folgen der Sünde zu retten.

1: Wir müssen auf Jesus und seinen Tod und seine Auferstehung vertrauen, wenn wir gerettet werden wollen.

2: Wir müssen über den bloßen Glauben an Gott hinausschauen und unseren Glauben in der Art und Weise leben, wie wir unser Leben führen.

1: Römer 10:9 - Wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.

2: Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben; und das nicht aus euch selbst: Es ist die Gabe Gottes: Nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.

Jakobus 2:20 Aber willst du wissen, o eitler Mensch, dass der Glaube ohne Werke tot ist?

Jakobus 2:20 lehrt, dass Glaube ohne entsprechende Werke nutzlos ist.

1. „Lebe deinen Glauben: Wie deine Werke deinen Glauben widerspiegeln“

2. „Die Bedeutung der Verbindung zwischen Glauben und Handeln“

1. Matthäus 7:16-20 (Du erkennst sie an ihren Früchten)

2. Kolosser 1:9-11 (Wandle würdig des Herrn, gefalle ihm vollkommen und bringe Frucht in jedem guten Werk)

Jakobus 2:21 Wurde Abraham, unser Vater, nicht aus Werken gerechtfertigt, als er seinen Sohn Isaak auf dem Altar opferte?

In dieser Passage geht es darum, wie Abraham durch seine Taten gerechtfertigt wurde, als er seinen Sohn Isaak auf dem Altar opferte.

1: Unsere Taten sagen mehr als Worte.

2: Abrahams Glaube und Gehorsam gegenüber Gott wurden durch seine Werke bewiesen.

1: Hebräer 11:17-19 – Durch den Glauben opferte Abraham, als er auf die Probe gestellt wurde, Isaak, und der die Verheißungen empfangen hatte, opferte seinen eingeborenen Sohn.

2: Genesis 22:1-18 – Abraham gehorchte dem HERRN und führte das Opfer seines Sohnes Isaak durch.

Jakobus 2:22 Siehst du, wie der Glaube durch seine Werke wirkte und durch Werke der Glaube vollkommen gemacht wurde?

Jakobus 2,22 lehrt, dass Glaube und Werke zusammenarbeiten: Der Glaube wird vollkommen, wenn er von guten Werken begleitet wird.

1. „Glaube und Werke: Gemeinsam zur Vollkommenheit streben“

2. „Die Kraft treuen Handelns“

1. Römer 4:20-21 – „Kein Unglaube ließ ihn hinsichtlich der Verheißung Gottes wanken, sondern er wurde stark in seinem Glauben, indem er Gott die Ehre gab, in der völligen Überzeugung, dass Gott tun konnte, was er versprochen hatte.“

2. Hebräer 11:17-19 – „Durch den Glauben opferte Abraham, als er auf die Probe gestellt wurde, Isaak, und der die Verheißungen empfangen hatte, war dabei, seinen einzigen Sohn zu opfern, von dem gesagt wurde: ‚Durch Isaak‘ Sollen deine Nachkommen einen Namen erhalten? Er glaubte, dass Gott ihn sogar von den Toten auferwecken konnte, von denen er ihn bildlich gesprochen zurückerhielt.“

Jakobus 2:23 Und es erfüllte sich die Schrift, die besagt: Abraham glaubte Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit angerechnet; und er wurde der Freund Gottes genannt.

Abraham erhielt von Gott Gerechtigkeit, als er an ihn glaubte, und erhielt den Titel „Freund Gottes“.

1. Die Kraft des Glaubens: Eine Studie über Abrahams Beziehung zu Gott

2. Der Segen der Gerechtigkeit: Gottes Liebe zu Abraham verstehen

1. Genesis 15:6 – Und er glaubte an den HERRN; und er rechnete es ihm zur Gerechtigkeit an.

2. Jesaja 41:8 – Du aber, Israel, bist mein Knecht, Jakob, den ich erwählt habe, der Same meines Freundes Abraham.

Jakobus 2:24 Ihr seht also, wie der Mensch durch Werke gerechtfertigt wird und nicht nur durch den Glauben.

Jakobus lehrt, dass die Erlösung durch gute Werke und nicht allein durch Glauben erlangt

wird.

1. Die Notwendigkeit guter Werke, um die Erlösung zu erreichen

2. Die Bedeutung von Glauben und Werken

1. Römer 2:13 – „Denn nicht die, die das Gesetz hören, sind vor Gott gerecht, sondern die, die das Gesetz tun, werden gerechtfertigt."

2. Epheser 2:10 – „Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir darin wandeln."

Jakobus 2:25 Ebenso wurde nicht auch Rahab, die Hure, durch Werke gerechtfertigt, als sie die Boten empfing und sie auf einem anderen Weg aussandte?

Rahab, die Hure, wurde durch ihre Taten gerechtfertigt, als sie Gottes Boten beschützte.

1. Glaube ohne Werke ist tot

2. Wie wichtig es ist, Maßnahmen zu ergreifen

1. Hebräer 11:31 – „Durch den Glauben kam Rahab, die Dirne, nicht mit den Ungehorsamen um, weil sie den Kundschaftern einen freundlichen Empfang bereitet hatte."

2. Matthäus 25:35-36 – „Denn ich war hungrig und du hast mir zu essen gegeben, ich war durstig und du hast mir zu trinken gegeben; ich war ein Fremder und du hast mich eingeladen."

Jakobus 2:26 Denn wie der Körper ohne Geist tot ist, so ist auch der Glaube ohne Werke tot.

Glaube ohne Werke ist tot, genauso wie ein Körper ohne Geist tot ist.

1. „Die Kraft des Glaubens und der Werke"

2. „Die Notwendigkeit des Glaubens und der Werke“

1. Levitikus 19:18: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“

2. Römer 12:10: „Liebt einander in brüderlicher Zuneigung; übertrumpft einander in der Ehrerbietung.“

Jakobus 3 ist das dritte Kapitel des Jakobusbriefes im Neuen Testament. Dieses Kapitel konzentriert sich hauptsächlich auf die Macht und Bedeutung der Kontrolle der eigenen Sprache und hebt den potenziellen Schaden hervor, der durch eine ungezähmte Zunge verursacht wird.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit der Warnung der Gläubigen vor der Verantwortung und dem Einfluss, die mit der Tätigkeit als Lehrer oder Leiter innerhalb der christlichen Gemeinschaft einhergehen. Der Autor betont, dass diejenigen, die lehren, strenger beurteilt werden, da ihre Worte Gewicht haben und andere beeinflussen (Jakobus 3,1-2). Anschließend veranschaulicht er anhand anschaulicher Bilder, wie ein kleines Gebiss ein Pferd steuern kann, ein kleines Ruder ein großes Schiff steuern kann und wie eine kleine Zunge ebenfalls erhebliche Auswirkungen haben kann. Die Zunge wird als Feuer beschrieben, das einen ganzen Wald in Brand setzen kann (Jakobus 3,3-6).

2. Absatz: In den Versen 7–12 wird die widersprüchliche Natur der menschlichen Sprache untersucht. Der Autor hebt hervor, wie Menschen verschiedene Tiere gezähmt und domestiziert haben, aber Schwierigkeiten haben, ihre eigene Zunge zu zähmen. Er weist darauf hin, dass aus demselben Mund sowohl Segen als auch Fluch kommen, was nicht so sein sollte (Jakobus 3,9-10). Er vergleicht diese Inkonsistenz mit Süßwasser und Salzwasser, die aus derselben Quelle fließen, mit Feigenbäumen, die Oliven produzieren, oder mit Weinreben, die Feigen produzieren. Solche Inkonsistenzen offenbaren einen Mangel an Weisheit.

3. Absatz: Ab Vers 13 liegt der Schwerpunkt auf wahrer Weisheit, die sich durch gutes Verhalten zeigt, und nicht durch leere Worte. Der Autor unterscheidet zwischen irdischer Weisheit, die durch Eifersucht, selbstsüchtigen Ehrgeiz und Unordnung gekennzeichnet ist, und himmlischer Weisheit, die durch Reinheit, Friedfertigkeit, Sanftmut, Vernünftigkeit, Barmherzigkeit, Unparteilichkeit und Aufrichtigkeit gekennzeichnet ist (Jakobus 3:14-18). Wahre Weisheit führt zu einem rechtschaffenen Leben und bringt gute Früchte in den Beziehungen zu anderen.

Zusammenfassend hebt Jakobus 3 die Macht der Sprache und ihr Potenzial sowohl für Schaden als auch für Segen hervor. Es warnt davor, unsere Zunge unachtsam oder destruktiv zu gebrauchen, ermutigt die Gläubigen jedoch, Selbstbeherrschung über ihre Worte zu üben. Es betont, dass wahre Weisheit durch konsequentes Verhalten offenbart wird, das von Demut und Rechtschaffenheit geprägt ist, und nicht von leeren Worten oder weltlichem Ehrgeiz. Letztendlich werden die Gläubigen aufgefordert, der himmlischen Weisheit zu folgen, die friedvolle Beziehungen fördert, die auf Reinheit,

Sanftmut und Barmherzigkeit basieren und gleichzeitig Eifersucht, Egoismus und ungeordnetes Verhalten vermeiden

Jakobus 3:1 Meine Brüder, seid nicht viele Herren, denn ihr wisst, dass wir die größere Verdammnis erleiden werden.

Dieser Abschnitt warnt davor, zu schnell eine Lehr- oder Führungsrolle zu übernehmen, da dies uns zu einem größeren Urteilsvermögen öffnen kann.

1. Eine Führungsrolle im Dienst des Herrn zu übernehmen, sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden.

2. Wir sollten die Führung im Dienst des Herrn mit Demut und Vorsicht angehen.

1. Matthäus 23:8-10 – „Aber ihr sollt nicht Rabbi genannt werden. Denn einer ist euer Meister, Christus, und alle seid ihr Brüder. Und nennt niemanden euren Vater auf der Erde. Denn einer ist euer Vater, der da ist.“ im Himmel. Ihr sollt auch nicht Meister genannt werden; denn einer ist euer Meister, nämlich Christus.“

2. 1. Petrus 5:2-3 – „Weidet die Herde Gottes, die unter euch ist, und übernehmt die Aufsicht darüber, nicht aus Zwang, sondern freiwillig; nicht aus schändlichem Profit, sondern mit bereitwilligem Geist, auch nicht als Herren über Gottes Besitz.“ Erbe, sondern Vorbilder für die Herde zu sein.“

Jakobus 3:2 Denn in vielen Dingen beleidigen wir alle. Wenn jemand nicht mit Worten beleidigt, ist er ein vollkommener Mensch und fähig, auch den ganzen Körper zu zügeln.

Wir alle machen Fehler, aber der perfekte Mann ist in der Lage, seinen gesamten Körper zu kontrollieren.

1. „Die Kraft der Selbstkontrolle“

2. „Der perfekte Mann“

1. Galater 5:22-23 – „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung; gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.“

2. Sprüche 16:32 – „Wer langsam zum Zorn ist, ist besser als die Mächtigen, und wer seinen Geist beherrscht, als wer eine Stadt einnimmt.“

Jakobus 3:3 Siehe, wir legen den Pferden Gebisse ins Maul, damit sie uns gehorchen; und wir drehen uns um ihren ganzen Körper.

Jakobus 3:3 zeigt, wie Menschen Pferde kontrollieren können, indem sie Gebisse verwenden, um sie zum Gehorsam zu bringen.

1) Die Macht des Gehorsams: Wie man Gott gehorcht und von ihm kontrolliert wird

2) Die Macht der Unterwerfung: Lernen, sich Gottes Willen zu unterwerfen

1) Sprüche 16:9 – „In ihren Herzen planen die Menschen ihren Weg, aber der Herr bestimmt ihre Schritte.“

2) Matthäus 6:33 – „Suche aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit, und dies alles wird auch dir gegeben werden.“

Jakobus 3:4 Siehe auch die Schiffe, die, obwohl sie so groß sind und von heftigen Winden angetrieben werden, doch mit einem sehr kleinen Ruder herumgelenkt werden, wohin auch immer der Gouverneur es will.

In dieser Passage wird die Kraft einer kleinen Streitmacht betont, große Objekte wie Schiffe zu bewegen, indem sie die Richtung des Windes kontrolliert.

1. Die Kraft einer kleinen Aktion in einer großen Welt

2. Wie man den Wind des Wandels nutzt

1. Sprüche 21:5 – Die Pläne der Fleißigen führen sicherlich zum Überfluss, aber jeder, der es eilig hat, kommt nur in die Armut.

2. Matthäus 17:20 – Er sagte zu ihnen: ? Wegen deines kleinen Glaubens. Denn wahrlich, ich sage dir: Wenn du Glauben hast wie ein Senfkorn, wirst du zu diesem Berg sagen: ? ove von hier nach dort, und es wird sich bewegen, und nichts wird für dich unmöglich sein.??

Jakobus 3:5 So ist auch die Zunge ein kleines Glied und rühmt sich großer Dinge. Siehe, wie groß ist die Sache, die ein kleines Feuer entfacht!

Die Zunge ist ein kleiner Teil des Körpers, dennoch kann sie große Zerstörung anrichten. Ein kleiner Feuerfunke kann ein großes Feuer erzeugen.

1. Die Macht der Zunge – Wie unsere Worte große Zerstörung anrichten können

2. Das kleine Feuer – Ein Blick darauf, wie ein kleiner Funke ein großes Feuer erzeugen kann

1. Jakobus 1:26 - Wenn jemand glaubt, er sei religiös, und seine Zunge nicht im Zaum hält, sondern sein Herz betrügt, so ist seine Religion wertlos.

2. Sprüche 18:21 – Tod und Leben liegen in der Macht der Zunge, und wer sie liebt, wird ihre Früchte essen.

Jakobus 3:6 Und die Zunge ist ein Feuer, eine Welt der Ungerechtigkeit. So ist die Zunge unter unseren Gliedern, dass sie den ganzen Körper verunreinigt und den Lauf der Natur in Brand setzt; und es wird in der Hölle angezündet.

Die Zunge ist eine mächtige Kraft, die Zerstörung anrichten und den ganzen Körper verunreinigen kann, und sie wird von der Hölle in Brand gesetzt.

1. Die Kraft unserer Worte – Wie die Zunge zum Guten oder Bösen eingesetzt werden kann

2. Feuer aus der Hölle – Die zerstörerische Kraft der Sünde

1. Sprüche 18:21 – Tod und Leben liegen in der Macht der Zunge

2. Epheser 4:29 – Es soll keine verdorbene Rede aus eurem Mund kommen

Jakobus 3:7 Denn alle Tiere und Vögel und Schlangen und alles im Meer sind gezähmt und von den Menschen gezähmt worden.

Die Menschheit hat die Fähigkeit bewiesen, wilde Tiere, Vögel und Meeresbewohner zu zähmen.

1. Die Kraft der Zähmung: Eine Lektion aus der Natur

2. Der Segen der Domestizierung: Unser Potenzial entdecken

1. Sprüche 16:32 – Wer langsam zum Zorn ist, ist besser als die Mächtigen, und wer seinen Geist beherrscht, als wer eine Stadt einnimmt.

2. Römer 8:14 – Denn diejenigen, die vom Geist Gottes geführt werden, sind Kinder Gottes.

Jakobus 3:8 Aber die Zunge kann kein Mensch zähmen; Es ist ein widerspenstiges Übel voller tödlichem Gift.

Die Zunge ist unbezähmbar und eine Quelle des Bösen und der Zerstörung.

1. Die Kraft Ihrer Worte: Die Wirkung unserer Zunge verstehen

2. Die Zähmung der Zunge: Eine Untersuchung der Macht unserer Worte

1. Sprüche 18:21 – Tod und Leben liegen in der Macht der Zunge.

2. Prediger 5:2 – Sei nicht voreilig mit deinem Mund und lass dein Herz nichts voreilig vor Gott reden.

Jakobus 3:9 Damit preisen wir Gott, den Vater; und damit verfluchen wir Menschen, die nach dem Ebenbild Gottes geschaffen sind.

Die Passage in Jakobus 3:9 spricht davon, wie wir Gott segnen und nicht die Menschen verfluchen sollten, die nach Gottes Bild geschaffen wurden.

1: Wir sollten alle danach streben, anderen Gottes Liebe zu zeigen, ungeachtet unserer Unterschiede, da wir alle nach seinem Bild geschaffen sind.

2: Wir sollten unsere Zunge benutzen, um Liebe zu zeigen und Gott zu danken, anstatt sie zu benutzen, um Menschen zu verfluchen.

1: Epheser 4:29 - Aus eurem Mund soll keine verdorbene Rede kommen, sondern etwas Gutes, das erbaulich nützt, damit es den Hörern Gnade bringe.

2: Kolosser 3:8-10 – Nun aber legt ihr auch dies alles ab; Wut, Zorn, Bosheit, Gotteslästerung, schmutzige Kommunikation aus deinem Mund.

Jakobus 3:10 Aus demselben Mund kommen Segen und Fluch. Meine Brüder, das sollte nicht so sein.

Jakobus warnt davor, Segen und Fluch aus demselben Mund zu sprechen.

1. Die Kraft unserer Worte: Unsere Zunge kontrollieren

2. Segen oder Fluch: Jakobus 3:10 ausleben

1. Epheser 4:29 - ? □ Und aus eurem Mund kommt kein verderbendes Gerede, sondern nur solches, das zum Aufbau gut ist, je nach Anlass, damit es denen Gnade schenkt, die es hören.??

2. Sprüche 18:21 - ? □ Essen und Leben liegen in der Macht der Zunge, und wer sie liebt, wird ihre Früchte essen.??

Jakobus 3:11 Gibt eine Quelle an einem Ort süßes und bitteres Wasser hervor?

In Jakobus 3,11 wird gefragt, ob ein Brunnen an derselben Stelle sowohl süßes als auch bitteres Wasser hervorbringen kann.

1. „Die Kraft unserer Worte: Reflexion über Jakobus 3:11“

2. „Das Süße und Bittere des Lebens: Jakobus 3:11 erkunden“

1. Sprüche 16:24 – „Lustige Worte sind wie eine Honigwabe, süß für die Seele und gesund für die Knochen.“

2. Jesaja 5,20 – „Wehe denen, die das Böse gut und das Gute böse nennen, die die Finsternis für Licht und das Licht für Finsternis halten, die das Bittere für süß und das

Süße für bitter halten!“

Jakobus 3:12 Kann der Feigenbaum, meine Brüder, Olivenbeeren tragen? entweder eine Rebe, Feigen? Daher kann kein Brunnen sowohl Salzwasser als auch frisches Wasser liefern.

Es ist unmöglich, dass etwas gleichzeitig zwei gegensätzliche Dinge hervorbringt.

1. „Die Unwirklichkeit, Gegensätze zu erwarten“

2. „Die Macht des Kompromisses“

1. Lukas 6:37-38 „Richte nicht, so wirst du nicht gerichtet werden; verurteile nicht, so wirst du nicht verurteilt werden; vergib, und dir wird vergeben werden.“

2. Galater 5:22-23 „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Sanftmut, Güte, Glaube, Sanftmut, Mäßigung; gegen solche gibt es kein Gesetz.“

Jakobus 3:13 Wer von euch ist ein weiser und wissender Mann? Lass ihn aus einem guten Gespräch heraus seine Werke mit Sanftmut und Weisheit zeigen.

Weisheit und Wissen müssen durch gute Taten und Sanftmut zum Ausdruck gebracht werden.

1. Die Weisheit guter Werke

2. Ein Leben voller Wissen und Sanftmut führen

1. Sprüche 16:22-24 – „Der gesunde Menschenverstand ist eine Quelle des Lebens für den, der ihn hat, aber die Belehrung der Narren ist Torheit. Das Herz des Weisen belehrt seinen Mund und verleiht seinen Lippen Überzeugungskraft. Angenehme Worte sind a.“ Honigwabe, süß für die Seele und heilend für die Knochen.“

2. Philipper 2:14-15 – „Tut alles ohne Murren und Streiten, damit ihr tadellos und unschuldig seid, Kinder Gottes ohne Makel inmitten einer verdorbenen und verdrehten Generation, unter der ihr als Lichter in der Welt leuchtet.“ ."

Jakobus 3:14 Wenn ihr aber bitteren Neid und Streit in euren Herzen habt, rühmt euch

nicht und lügt nicht gegen die Wahrheit.

Dieser Abschnitt warnt davor, Neid, Streit und Lügen im Herzen zuzulassen.

1. Die Gefahr von Neid und Streit: Wie man der Versuchung zum Vergleichen entgeht.

2. Die Macht der Wahrheit: Wie Lügen Beziehungen zerstören.

1. Sprüche 14:30 - Ein gesundes Herz ist das Leben des Fleisches; aber neidisch auf die Fäulnis der Gebeine.

2. Römer 12:14-16 – Segne diejenigen, die dich verfolgen: Segne und verfluche nicht. Freut euch mit denen, die sich freuen, und weint mit denen, die weinen. Seien Sie untereinander einer Meinung. Kümmere dich nicht um hohe Dinge, sondern erniedrige dich gegenüber Männern mit niedrigem Stand. Seien Sie nicht weise in Ihren eigenen Einbildungen.

Jakobus 3:15 Diese Weisheit kommt nicht von oben, sondern ist irdisch, sinnlich, teuflisch.

In dieser Passage wird irdische Weisheit als Gegensatz zur göttlichen Weisheit beschrieben, da sie sinnlich und teuflisch ist.

1. Hüten Sie sich vor der irdischen Weisheit

2. Der Unterschied zwischen göttlicher und irdischer Weisheit

1. Jesaja 55: 8-9 ??? □ oder meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, und deine Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn gleichwie die Himmel höher sind als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.??

2. Sprüche 3:5-7 ??? Vertraue dem Herrn mit deinem ganzen Herzen; und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen. Sei nicht weise in deinen eigenen Augen: Fürchte den Herrn und weich vom Bösen.??

Jakobus 3:16 Denn wo Neid und Streit sind, da ist Verwirrung und allerlei böse Taten.

Dieser Vers von Jakobus lehrt uns, dass Chaos und Böses folgen, wenn Neid und Konflikt vorhanden sind.

1: Lass nicht zu, dass Neid und Streit den Frieden deines Lebens beeinträchtigen.

2: Anstatt zu beneiden, strebe danach, mit dem zufrieden zu sein, was der Herr dir gegeben hat.

1: Sprüche 15:17 „Besser ist ein Kräuteressen, wo Liebe ist, als ein gemästetes Kalb voller Hass.“

2: Philipper 4:11-13 „Nicht, dass ich von Mangel spreche; denn ich habe gelernt, in jedem Zustand, in dem ich mich befinde, damit zufrieden zu sein wo und in allen Dingen mir aufgetragen ist, sowohl satt zu sein als auch hungrig zu sein, sowohl im Überfluss zu sein als auch in der Not zu leiden. Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.“

Jakobus 3:17 Die Weisheit aber, die von oben kommt, ist zuerst rein, dann friedsam, sanft und leicht zu erbitten, voller Barmherzigkeit und guter Früchte, ohne Parteilichkeit und ohne Heuchelei.

Jakobus 3:17 spricht davon, dass die Weisheit von oben rein, friedsam, sanft und leicht zu erbitten ist, voller Barmherzigkeit und guten Früchten, ohne Parteilichkeit und ohne Heuchelei.

1. „Die Weisheit von oben: Parteilichkeit und Heuchelei loslassen“

2. „Ein Leben in Barmherzigkeit und guten Früchten führen“

1. Matthäus 7:12 – „Und alles, was ihr wollt, was die Menschen euch tun sollten, das sollt ihr auch ihnen tun; denn das ist das Gesetz und die Propheten.“

2. Johannes 15:12 – „Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe.“

Jakobus 3:18 Und die Frucht der Gerechtigkeit wird im Frieden gesät von denen, die Frieden schaffen.

Frieden ist die Frucht der Gerechtigkeit, die von denen gesät wird, die sich für den Frieden einsetzen.

1. Frieden ist eine Entscheidung: Wie man die Saat der Gerechtigkeit pflanzt

2. Die Kraft der Gerechtigkeit: Ein friedvolles Herz kultivieren

1. Philipper 4:4-7 – Freut euch allezeit im Herrn; Ich sage noch einmal: Freut euch! Lassen Sie Ihre Sanftmut allen bekannt werden. Der Herr ist nahe. Machen Sie sich um nichts Sorgen, sondern lassen Sie Ihre Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.

2. Römer 12:18 - Lebe, soweit es von dir abhängt, in Frieden mit allen.

Jakobus 4 ist das vierte Kapitel des Jakobusbriefes im Neuen Testament. In diesem Kapitel werden verschiedene Themen im Zusammenhang mit Konflikten, weltlichen Wünschen und Demut vor Gott behandelt.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit der Auseinandersetzung mit der Grundursache von Konflikten und Streitigkeiten unter Gläubigen. Der Autor führt diese Streitigkeiten auf egoistische Wünsche zurück, die innerhalb des Einzelnen Krieg führen. Er betont, dass Menschen, die aus falschen Beweggründen um Dinge bitten oder ihre eigenen Vergnügungen befriedigen wollen, von Gott nicht das erhalten, worum sie bitten (Jakobus 4,1-3). Der Autor ermahnt sie, sich Gott zu unterwerfen, dem Teufel zu widerstehen und sich in Reue Gott zu nähern.

2. Absatz: In den Versen 4–10 wird die Gefahr der Freundschaft mit der Welt und ihren Werten betont. Der Autor warnt davor, sich mit der Welt anzufreunden, denn das führe zur Feindschaft mit Gott. Er betont, dass die Freundschaft mit der Welt durch geistlichen Ehebruch und geteilte Loyalität zwischen Gott und weltlichen Bestrebungen gekennzeichnet ist (Jakobus 4,4-6). Stattdessen sind die Gläubigen aufgerufen, sich vor Gott zu demütigen, seine Souveränität anzuerkennen und seine Gnade zu suchen. Sie werden ermutigt, ihre Hände von der Sünde zu reinigen und ihre Herzen durch echte Reue zu reinigen.

3. Absatz: Ab Vers 11 liegt der Schwerpunkt darauf, wertende Einstellungen zueinander zu vermeiden. Der Autor warnt davor, Böses zu sagen oder Mitgläubige zu verurteilen, da dies darauf hinausläuft, Gottes Rolle als Richter an sich zu reißen (Jakobus 4,11-12). Er betont, dass nur einer der Gesetzgeber und Richter ist – Gott selbst – und dass die Gläubigen demütig ihren Platz als fehlbare Menschen anerkennen sollten. Sie werden aufgefordert, sich nicht mit Zukunftsplänen zu rühmen, sondern anzuerkennen, dass sie für ihr Leben vom Willen Gottes abhängig sind (Jakobus 4,13-17). Diese Passage unterstreicht die Notwendigkeit der Demut vor Gott, des Widerstands gegen

selbstsüchtige Wünsche, die zu Konflikten führen, der Vermeidung der Freundschaft mit weltlichen Werten und der Suche nach Vertrautheit mit Gott durch Reue und des Verzichts auf eine verurteilende Haltung gegenüber anderen in Anerkennung unseres begrenzten Verständnisses

Zusammenfassend geht Jakobus 4 auf Probleme im Zusammenhang mit Konflikten ein, die aus egoistischen Wünschen einzelner Menschen entstehen. Es warnt davor, weltliche Werte zu verfolgen, und drängt die Gläubigen, stattdessen die Nähe zu Gott durch Unterwerfung, Widerstand gegen das Böse und echte Reue zu suchen. Es warnt vor einer verurteilenden Haltung gegenüber Mitgläubigen und betont gleichzeitig die Demut vor einem souveränen Richter. Das Kapitel ruft zur Selbstprüfung und Reinigung auf von der Sünde und dem Vertrauen auf Gottes Willen, anstatt mit persönlichen Plänen zu prahlen.

Jakobus 4:1 Woher kommen Kriege und Kämpfe unter euch? Kommen sie nicht von selbst von euren Begierden, die in euren Gliedern streiten?

Menschen befinden sich aufgrund ihrer eigenen egoistischen Wünsche ständig in Konflikten.

1. Egoistische Wünsche führen zu Konflikten

2. Der Preis des Egoismus

1. Jakobus 1:14-15 „Aber jeder Mensch wird versucht, wenn er von seiner eigenen bösen Begierde mitgerissen und verführt wird. Dann, nachdem die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde; und die Sünde, wenn sie ausgewachsen ist, bringt den Tod zur Welt.“

2. Sprüche 14:12 „Es gibt einen Weg, der richtig erscheint, aber am Ende führt er zum Tod.“

Jakobus 4:2 Ihr habt Lust und habt nicht; ihr tötet und wollt haben und könnt nicht erreichen; ihr kämpft und kämpft und habt doch nicht, weil ihr nicht bittet.

Der Mensch versucht ständig, seine Wünsche zu erfüllen, scheitert aber oft daran, dass er nicht um Hilfe bittet.

1. Die Kraft des Gebets: Wie das Bitten um Hilfe zur Erfüllung führen kann

2. Die Grenzen menschlicher Wünsche: Zufriedenheit angesichts unerfüllter Wünsche finden

1. Philipper 4:11-13 – Nicht, dass ich von Mangel spreche; denn ich habe gelernt, in jedem Zustand, in dem ich mich befinde, damit zufrieden zu sein. Ich weiß sowohl, wie man erniedrigt wird, als auch, wie man im Überfluss lebt: Überall und in allen Dingen werde ich angewiesen, sowohl satt als auch hungrig zu sein, sowohl im Überfluss zu sein als auch in der Not zu leiden.

13 Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.

2. Matthäus 6:25-34 – Darum sage ich euch: Denkt nicht um euer Leben, was ihr essen oder was ihr trinken sollt; noch für deinen Körper, was du anziehen sollst. Ist das Leben nicht mehr als Fleisch und der Körper nicht mehr als Gewand? Siehe, die Vögel des Himmels; denn sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln nicht in Scheunen; doch dein himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel besser als sie?

Jakobus 4:3 Ihr bittet und empfangt nicht, weil ihr falsch bittet, damit ihr es in euren Begierden verzehrt.

Wir sollten Gott nicht um Dinge bitten, die nur unsere eigenen Wünsche befriedigen.

1: Wir sollten nicht um Dinge bitten, die nur zu unserer eigenen Zerstörung führen.

2: Unsere Gebete sollten sich auf die Suche nach Gottes Willen konzentrieren und nicht auf unsere eigenen selbstsüchtigen Wünsche.

1: Philipper 4:6-7 – Mach dir um nichts Sorgen, sondern bringe deine Anliegen in jeder Situation durch Gebet und Bitte, mit Danksagung vor Gott vor.

2: Jakobus 1:5 – Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, sollt ihr Gott bitten, der allen großzügig gibt, ohne Fehler zu finden, und sie wird euch gegeben werden.

Jakobus 4:4 Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft der Welt Feindschaft mit Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, ist der Feind Gottes.

Freundschaft mit der Welt ist ein Verrat an der Freundschaft mit Gott. 1: Wir dürfen nicht zulassen, dass unsere Liebe zu weltlichen Dingen uns von unserer Liebe zu Gott ablenkt. 2: Wir dürfen nicht zulassen, dass unsere Liebe zur Welt ein Hindernis für unsere

Beziehung zu Gott wird. 1: 1 Johannes 2:15-17: „Liebt nicht die Welt und die Dinge in der Welt. Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm. Denn alles, was in der Welt ist – die Begierden des Fleisches und die Begierden der Augen und der Stolz des Lebens – ist nicht vom Vater, sondern von der Welt. Und die Welt vergeht mit ihren Begierden; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt für immer.“ 2: Römer 12:2: „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, angenehm und vollkommen ist.“

Jakobus 4:5 Glaubt ihr, dass die Schrift umsonst sagt: Der Geist, der in uns wohnt, gelüstet nach Neid?

Die Heilige Schrift warnt uns davor, dass der Geist, der in uns lebt, neidisch sein möchte.

1. Lernen Sie, Ihren Neid zu kontrollieren und Demut zu üben.

2. Lassen Sie sich nicht von Ihren eigenen Wünschen in die Irre führen.

1. Sprüche 14:30 – „Ein friedvolles Herz gibt dem Körper Leben, aber Neid verrottet die Knochen.“

2. Galater 5:16-17 – „Ich aber sage: Wandelt im Geist, und ihr werdet die Begierden des Fleisches nicht befriedigen. Denn die Begierden des Fleisches sind gegen den Geist, und die Begierden des Geistes sind gegen die Fleisch, denn diese sind einander entgegengesetzt, um dich davon abzuhalten, die Dinge zu tun, die du tun willst.

Jakobus 4:6 Aber er gibt mehr Gnade. Darum sagt er: Gott widersteht den Stolzen, den Demütigen aber schenkt er Gnade.

Gott gibt den Demütigen Gnade, widersetzt sich aber den Stolzen.

1. Gottes Gnade: Akzeptieren Sie Demut und weisen Sie Stolz zurück

2. Die Kraft der Demut: Empfangen Sie Gottes Geschenk der Gnade

1. Sprüche 22:4 – „Demut ist die Furcht des Herrn; ihr Lohn ist Reichtum und Ehre und Leben.“

2. 1. Petrus 5:5-6 – „Bekleidet euch mit Demut zueinander, denn „Gott widersteht den

Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“ Demütigt euch daher unter der mächtigen Hand Gottes, damit er euch zur gegebenen Zeit erhöhen kann.“

Jakobus 4:7 Unterwirft euch nun Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen.

Wir sollten uns Gott unterwerfen und dem Teufel widerstehen, dann wird er vor uns fliehen.

1. Die Macht der Unterwerfung: Wie man dem Teufel widerstehen kann

2. Versuchungen überwinden: Dem Willen Gottes folgen

1. 1. Petrus 5:8-9 – „Seien Sie nüchtern, seien Sie wachsam. Ihr Widersacher, der Teufel, streift umher wie ein brüllender Löwe und sucht jemanden, den er verschlingen kann. Widerstehen Sie ihm, fest in Ihrem Glauben, wissend, dass es dasselbe Leid gibt werden von Ihrer Bruderschaft auf der ganzen Welt erlebt.“

2. Epheser 6:10-11 – „Seid schließlich stark im Herrn und in der Stärke seiner Macht. Legt die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr den Plänen des Teufels widerstehen könnt.“

Jakobus 4:8 Nähere dich Gott, und er wird dir nahen. Reinigt eure Hände, ihr Sünder; und reinigt eure Herzen, ihr Zweifler.

Komm näher zu Gott und er wird dir nahe kommen. Bereue deine Sünden und reinige deine Motive.

1: Gott ist immer nahe, aber er wartet darauf, dass wir uns ihm nähern.

2: Prüfe dein Herz und wende dich von deinen Sünden ab, um näher bei Gott zu sein.

1: Jesaja 55:6 Sucht den Herrn, solange er gefunden werden kann; ruft Ihn an, solange Er in der Nähe ist.

2: Psalm 32:8 Ich werde dich unterweisen und dir den Weg lehren, den du gehen sollst; Ich werde Sie mit meinem liebevollen Blick beraten.

Jakobus 4:9 Sei betrübt und klage und weine; dein Lachen werde sich in Trauer

verwandeln und deine Freude in Trauer.

Diese Passage ermutigt uns, unsere Sterblichkeit zu erkennen und uns von Freude und Lachen abzuwenden und uns der Trauer und dem Kummer zuzuwenden.

1. „Die Macht der Trauer: Sich von der Freude abwenden und zur Trauer übergehen“

2. „Das Gewicht der Sterblichkeit: Leiden nutzen, um unser Leben neu auszurichten“

1. Prediger 3:4 – „Eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen; eine Zeit zum Trauern und eine Zeit zum Tanzen“

2. Jesaja 61:3 – „Um die Trauernden in Zion zu trösten, ihnen Schönheit statt Asche zu geben, Freudenöl statt Trauer, Lobgewand für den Geist der Schwermut; Damit man sie Bäume der Gerechtigkeit nennt, die Pflanzung des Herrn, damit er verherrlicht werde.“

Jakobus 4:10 Demütige dich vor dem Herrn, und er wird dich erhöhen.

Dieser Abschnitt ermutigt uns, uns vor dem Herrn zu demütigen, damit er uns erheben kann.

1. Gottes Liebe und Führung: Wie Demut zu Wachstum in unserem Glauben führen kann

2. Stärke in Demut finden: Sich Gottes Plan unterwerfen

1. Matthäus 5:5 – „Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Land besitzen.“

2. Psalm 25:9 – „Er leitet die Demütigen im Rechten und lehrt sie seinen Weg.“

Jakobus 4:11 Redet untereinander nicht böse, Brüder. Wer schlecht über seinen Bruder redet und seinen Bruder richtet, der redet schlecht über das Gesetz und richtet das Gesetz. Wenn du aber das Gesetz richtest, bist du kein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter.

Reden Sie nicht schlecht übereinander, denn das verstößt gegen das Gesetz.

1. Hüten Sie Ihre Zunge: Die Macht der Worte

2. Gottes Gesetz leben: Vom Urteilen Abstand nehmen

1. Matthäus 12:36-37 „Ich sage euch aber, dass jeder am Tag des Gerichts Rechenschaft ablegen muss für jedes leere Wort, das er geredet hat. Denn durch deine Worte wirst du freigesprochen, und durch deine Worte wirst du verurteilt.“ .“

2. Epheser 4:29 „Lasst nichts Böses aus eurem Mund kommen, sondern nur das, was dazu beiträgt, andere entsprechend ihren Bedürfnissen zu erbauen, damit es denen nützt, die zuhören.“

Jakobus 4:12 Es gibt einen Gesetzgeber, der retten und vernichten kann. Wer bist du, der einen anderen richtet?

Jakobus erinnert uns daran, dass nur Gott der ultimative Richter ist und dass wir nicht versuchen sollten, andere zu verurteilen.

1. Gott ist der Richter – Wir sollten versuchen, die Perspektive anderer ohne Urteil zu verstehen.

2. Stolz und Demut – Wir sollten anderen mit Demut begegnen und erkennen, dass nur Gott urteilen kann.

1. Römer 14:10-13 – Jeder von uns wird Gott Rechenschaft über sich selbst ablegen.

2. Matthäus 7:1-5 – Verurteile andere nicht, denn nur Gott kann richten.

Jakobus 4:13 Geht jetzt hin, die ihr sagt: Heute oder morgen wollen wir in eine solche Stadt gehen und dort ein Jahr bleiben und kaufen und verkaufen und Gewinn machen!

Die Passage erinnert uns an die Ungewissheit des Lebens und ermutigt uns, auf Gott zu vertrauen, anstatt Pläne für unsere eigene Zukunft zu schmieden.

1. Vertrauen auf den Herrn: Die Ungewissheit des Lebens

2. Lernen Sie, loszulassen und Gott zu lassen

1. Psalm 46:10 – „Seid still und erkennt, dass ich Gott bin.“

2. Sprüche 3:5-6 – „Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand; unterwerfe dich ihm auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade gerade machen.“

Jakobus 4:14 Ihr wisst aber nicht, was morgen sein wird. Denn was ist dein Leben? Es ist sogar ein Dampf, der für eine kurze Zeit erscheint und dann verschwindet.

Unser Leben ist kurz und unsicher, und wir wissen nicht, was morgen passieren wird.

1. Unser Leben auf der Erde ist vergänglich – Jakobus 4:14

2. Das Beste aus unserer Zeit machen – Jakobus 4:14

1. Epheser 5:15-17 – Seien Sie also sehr vorsichtig, wie Sie leben – nicht so unklug, sondern so weise, und nutzen Sie jede Gelegenheit, denn die Tage sind böse.

2. Psalm 90:12 – Lehre uns, unsere Tage zu zählen, damit wir ein weises Herz erlangen.

Jakobus 4:15 Denn ihr sollt sagen: Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun.

Diese Passage betont, wie wichtig es ist, sich Gottes Willen zu unterwerfen und ihm für die Zukunft zu vertrauen.

1. „In Zufriedenheit leben: Sich Gottes Willen unterwerfen“

2. „Auf Gott für die Zukunft vertrauen“

1. Sprüche 3:5-6 – Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand.

6. Psalm 37:3-5 – Vertraue auf den Herrn und tue Gutes; Wohne im Land und genieße sichere Weiden. Erfreue dich am Herrn und Er wird dir die Wünsche deines Herzens erfüllen. Beauftrage deinen Weg dem Herrn; Vertraue auf ihn und er wird es tun.

Jakobus 4:16 Nun aber freut ihr euch in eurer Prahlerei. Alle solche Freude ist böse.

Diese Passage warnt davor, sich an prahlerischem Stolz zu erfreuen, da dies eine böse Tat ist.

1. Stolz ist eine Sünde: Freude am Prahlen ist böse

2. Vermeiden Sie prahlerischen Stolz und Freude darüber

1. Sprüche 16:18-19 – Stolz geht vor Zerstörung und Hochmut vor Sünde. Es ist besser, den Armen gegenüber demütig zu sein, als die Beute mit den Stolzen zu teilen.

2. Römer 12:3 - Denn durch die Gnade, die mir gegeben ist, sage ich jedem von euch, er solle nicht höher von sich denken, als er denken sollte, sondern mit nüchternem Urteil denken, jeder nach dem Maß des Glaubens, das Gott hat zugewiesen.

Jakobus 4:17 Wer nun Gutes tun will und es nicht tut, für den ist es Sünde.

Von denen, die wissen, was richtig ist, wird erwartet, dass sie das Gute tun.

1. Von uns wird erwartet, dass wir das Richtige tun

2. Erfüllung unserer Verpflichtung, Gutes zu tun

1. Jakobus 1:22 – Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen.

2. Micha 6:8 – Er hat dir, o Mensch, gezeigt, was gut ist; Und was verlangt der HERR von dir, als dass du gerecht tust und die Barmherzigkeit liebst und demütig mit deinem Gott wandelst?

Jakobus 5 ist das fünfte und letzte Kapitel des Jakobusbriefes im Neuen Testament. Dieses Kapitel konzentriert sich auf verschiedene Themen wie Reichtum, Geduld im Leiden, Gebet und die Bedeutung der Wiederherstellung derjenigen, die von der Wahrheit abgeirrt sind.

1. Absatz: Das Kapitel befasst sich zunächst mit der Frage des Reichtums und seinen möglichen Fallstricken. Der Autor warnt die Reichen vor ihrem bevorstehenden Gericht und ermutigt sie, über das Elend zu weinen und zu heulen, das über sie kommen wird. Er hebt hervor, wie ihre Reichtümer verrottet, ihre Kleider von Motten zerfressen und ihr Gold und Silber verrostet sind (Jakobus 5,1-3). Der Autor betont, dass diese materiellen Besitztümer sie nicht retten können, sondern vielmehr als Beweis gegen die Ausbeutung anderer dienen. Er ruft die Gläubigen dazu auf, in ihrem Leiden geduldig zu sein, denn das Gericht Gottes kommt.

2. Absatz: In den Versen 7–12 liegt der Schwerpunkt auf Ausdauer und Geduld in Zeiten der Prüfung. Der Autor fordert die Gläubigen auf, geduldig zu sein wie ein Bauer, der darauf wartet, dass seine Ernte Früchte trägt. Sie werden ermutigt, ihr Herz zu festigen, weil das Kommen des Herrn nahe ist (Jakobus 5:7-8). Er rät davon ab, gegeneinander zu murren oder sich zu beschweren, sondern ermutigt sie vielmehr, sich Beispiele wie Hiob anzuschauen, der das Leiden standhaft ertrug (Jakobus 5,9-11). Gläubige werden daran erinnert, dass sie ihr „Ja“ als „Ja“ und ihr „Nein“ als „Nein“ zulassen sollten, um nicht ins Gericht zu fallen.

3. Absatz: Ab Vers 13 liegt der Schwerpunkt auf dem Gebet und der Wiederherstellung innerhalb der Gemeinschaft. Der Autor ermutigt diejenigen, die leiden oder fröhlich sind, zu beten – sei es um Heilung oder um Dankbarkeit – und teilt mit, dass Gebete Kraft haben, wenn sie mit Glauben dargebracht werden (Jakobus 5:13-16). Die Gläubigen werden außerdem aufgefordert, sich gegenseitig ihre Sünden zu bekennen, damit sie geheilt werden können. Sie werden aufgefordert, im Gebet füreinander einzutreten und dessen Wirksamkeit anzuerkennen (Jakobus 5,16b). Schließlich liegt der Schwerpunkt auf der Wiederherstellung derjenigen, die von der Wahrheit abgewichen sind, indem man sie durch Liebe und Sorge um ihre Seelen zurückbringt.

Zusammenfassend geht Jakobus 5 auf Probleme im Zusammenhang mit Reichtum ein, betont dessen vorübergehenden Charakter und warnt gleichzeitig davor, andere zum persönlichen Vorteil auszubeuten. Es ruft die Gläubigen dazu auf, Zeiten der Prüfung geduldig zu ertragen und sich gleichzeitig auf Gottes endgültiges Gericht zu freuen. Das Gebet wird als ein wirksames Werkzeug sowohl in Zeiten des Leidens als auch der Dankbarkeit hervorgehoben, wobei der Schwerpunkt auf dem Bekenntnis der Sünden unter den Gläubigen und der gegenseitigen Fürbitte liegt. Das Kapitel betont auch die Wiederherstellung innerhalb der Gemeinschaft, indem wir diejenigen, die von der Wahrheit abgewichen sind, liebevoll zurückbringen und unsere Notwendigkeit erkennen Geduld, Ausdauer und gegenseitige Unterstützung.

Jakobus 5:1 Geht nun hin, ihr Reichen, weint und heult über euer Elend, das über euch kommen wird.

Dieser Abschnitt ermahnt die Reichen, sich ihrer Taten bewusst zu sein und wegen des daraus resultierenden Elends zu weinen und zu schreien.

1. Die Gefahr der Gier: Wie Sie nicht zulassen, dass Reichtum Ihre Seele verdirbt

2. Zufriedenheit: Freude an dem finden, was man hat, nicht an dem, was einem fehlt

1. Sprüche 11:28 – „Wer auf seinen Reichtum vertraut, wird fallen; aber der Gerechte wird blühen wie eine Rebe."

2. Matthäus 6:19-21 – „Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie verderben, und wo Diebe einbrechen und stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie verderben." und wo Diebe nicht einbrechen und nicht stehlen: Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

Jakobus 5:2 Dein Reichtum ist verdorben, und deine Kleider sind zerschlissen.

Die Passage ist eine Warnung von Jakobus an diejenigen, die wohlhabend sind und auf ihren Reichtum vertrauen. Er warnt davor, dass ihr Reichtum irgendwann verdorben wird und ihre Kleidungsstücke von Motten zerfressen werden.

1. Vertrauen Sie nicht auf Reichtümer – es besteht die Gefahr, zu glauben, dass Ihr Reichtum für immer bestehen bleibt

2. Die Vergänglichkeit des Reichtums – Jakobus 5:2 warnt uns vor der unvermeidlichen Vergänglichkeit unseres Reichtums

1. Sprüche 11:28 – „Wer auf seinen Reichtum vertraut, wird fallen, aber der Gerechte wird gedeihen wie ein grünes Blatt."

2. Markus 8:36 – „Denn was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt und seine eigene Seele verliert?"

Jakobus 5:3 Euer Gold und Silber ist verdorben; und ihr Rost wird ein Zeuge gegen dich sein und dein Fleisch verzehren wie Feuer. Ihr habt in den letzten Tagen gemeinsam Schätze angehäuft.

In Jakobus 5:3 warnt die Bibel vor den Gefahren der Anhäufung von Reichtümern, da der Rost dieser Reichtümer ein Zeuge gegen sie sein und ihr Fleisch wie Feuer verzehren wird.

1. Hüten Sie sich vor den Gefahren der Anhäufung von Reichtümern

2. Die ätzende Kraft der Gier

1. Sprüche 11:28 – „Wer auf seinen Reichtum vertraut, wird fallen, aber der Gerechte wird blühen wie ein grünes Blatt.“

2. Prediger 5:10 – „Wer Geld liebt, hat nie genug; Wer Reichtum liebt, ist mit seinem Einkommen nie zufrieden.“

Jakobus 5:4 Siehe, der Lohn der Arbeiter, die eure Felder geerntet haben, der von euch durch Betrug zurückgehalten wurde, schreit; und das Geschrei der Ernter dringt in die Ohren des HERRN von Sabaoth.

Diese Passage aus Jakobus 5:4 ist eine Warnung davor, den Arbeitern aus Betrug oder Gier den Lohn vorzuenthalten.

1: Gott hört die Schreie der Unterdrückten und wird diejenigen richten, die sie unterdrücken

2: Die Gefahr der Gier und die Notwendigkeit, der Gerechtigkeit zu genügen

1: Sprüche 22:16 - Wer die Armen unterdrückt, um seinen Reichtum zu vermehren, und wer den Reichen gibt, dem wird es gewiss mangeln.

2: Jesaja 58:6 – Ist das nicht das Fasten, das ich gewählt habe? um die Fesseln der Bosheit zu lösen, um die schweren Lasten zu lösen und um die Unterdrückten freizulassen und um jedes Joch zu brechen?

Jakobus 5:5 Ihr habt auf Erden in Freuden gelebt und wollüstig gelebt; Ihr habt eure Herzen genährt wie an einem Tag der Schlachtung.

Diese Passage ist eine Warnung an diejenigen, die ein luxuriöses Leben geführt und sich zu sehr dem Vergnügen hingegeben haben, dass ihre Zeit der Abrechnung naht.

1. Der Tag der Abrechnung: Jetzt im Luxus zu leben, wird nicht ewig dauern

2. Nähren Sie Ihre Herzen für den Tag des Schlachtens: Eine Warnung von James

1. Prediger 11:9 – Freue dich, junger Mann, in deiner Jugend; Und lass dein Herz dich erfreuen in den Tagen deiner Jugend und wandle auf den Wegen deines Herzens und vor den Augen deiner Augen. Aber wisse, dass Gott dich wegen all dieser Dinge vor Gericht bringen wird.

2. Offenbarung 3:17-18 – Weil du sprichst: Ich bin reich und habe viele Güter und brauche nichts; und du weißt nicht, dass du elend und elend und arm und blind und nackt bist. Ich rate dir, von mir Gold zu kaufen, das im Feuer geläutert wurde, damit du reich wirst; und weiße Gewänder, damit du bekleidet bist und die Schande deiner Blöße nicht zum Vorschein kommt; und salbe deine Augen mit Augensalbe, damit du sehen kannst.

Jakobus 5:6 Ihr habt die Gerechten verurteilt und getötet; und er widersteht dir nicht.

In diesem Abschnitt geht es darum, dass diejenigen, die gerecht sind, denen nicht widerstehen werden, die sie verurteilen und töten.

1. Die Macht der Barmherzigkeit: Wie man auf diejenigen reagiert, die uns Unrecht tun

2. Urteilen Sie nicht vorschnell: Die Macht der Vergebung

1. Lukas 6:37-38 – „Urteile nicht, und du wirst nicht gerichtet werden; verurteile nicht, und du wirst nicht verurteilt werden. Vergib, und dir wird vergeben werden."

2. Römer 12:19 – „Rächt euch nicht, meine lieben Freunde, sondern lasst Raum für den Zorn Gottes, denn es steht geschrieben: ‚Rache steht mir zu; ich werde vergelten', spricht der Herr."

Jakobus 5:7 Habt nun Geduld, Brüder, bis zur Ankunft des Herrn. Siehe, der Ackerbauer wartet auf die kostbare Frucht der Erde und hat lange Geduld damit, bis er den Früh- und Spätregen empfängt.

Diese Passage ermutigt zur Geduld und zum Glauben an den Herrn, da er zu gegebener Zeit die ultimative Belohnung bringen wird.

1. Auf den Herrn warten: Geduld und Vertrauen in Gottes Zeitplan

2. Ein Leben in Fülle führen: Die Belohnung des Wartens auf den Herrn

1. Jesaja 40:31 – Die aber auf den HERRN warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden

aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

2. Psalm 27:14 - Warte auf den HERRN. Sei guten Mutes, so wird er dein Herz stärken. Warte, sage ich, auf den HERRN.

Jakobus 5:8 Seid auch geduldig; Stärke deine Herzen, denn das Kommen des Herrn naht.

Beim Warten auf das Kommen des Herrn ist Geduld unerlässlich.

1: Während wir auf die Wiederkunft des Herrn warten, müssen wir geduldig und standhaft in unserem Glauben bleiben.

2: Während wir auf die Wiederkunft des Herrn warten, sollten unsere Herzen standhaft und voller Geduld bleiben.

1: Römer 8,25 „Wenn wir aber auf das hoffen, was wir noch nicht haben, so warten wir geduldig darauf.“

2: Psalm 27:14 „Wartet auf den Herrn; Sei stark und habe Mut und warte auf den Herrn.“

Jakobus 5:9 Gönnt einem dem anderen nicht Groll, Brüder, damit ihr nicht verurteilt werdet! Siehe, der Richter steht vor der Tür.

Lassen Sie nicht zu, dass Bitterkeit und Groll gegeneinander schwelgen, sondern verzeihen Sie und versöhnen Sie sich.

1. Die Kraft der Vergebung: Groll loslassen

2. Ein Aufruf zur Versöhnung: Bitterkeit überwinden

1. Kolosser 3:13 – Miteinander ertragen und einander vergeben, wenn einer eine Beschwerde gegen den anderen hat; Wie der Herr dir vergeben hat, so musst auch du vergeben.

2. Epheser 4:31-32 – Alle Bitterkeit, der Zorn, der Zorn, das Geschrei und die Verleumdung sollen von euch genommen werden, ebenso alle Bosheit. Seid untereinander freundlich, herzlich und verzeiht einander, so wie Gott in Christus euch

vergeben hat.

Jakobus 5:10 Nehmt, meine Brüder, die Propheten, die im Namen des Herrn geredet haben, zum Beispiel des Leidens und der Geduld.

Die Propheten des Herrn sind ein Beispiel für Geduld und Ausdauer im Leiden.

1. Geduld und Ausdauer im Leiden – Jakobus 5:10

2. Das Beispiel der Propheten – Jakobus 5:10

1. Hebräer 12:1-3 – Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns auch jede Last und jede Sünde ablegen, die uns so sehr anhaftet, und lasst uns mit Ausdauer den vor uns liegenden Wettlauf laufen Wir schauen auf Jesus, den Begründer und Vollender unseres Glaubens, der für die Freude, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete, die Schande verachtete, und der zur Rechten des Thrones Gottes sitzt.

2. Römer 5:3-5 – Darüber hinaus freuen wir uns über unsere Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt, und Ausdauer erzeugt Charakter, und Charakter erzeugt Hoffnung, und Hoffnung beschämt uns nicht, denn Gottes Liebe ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wurde.

Jakobus 5:11 Siehe, glücklich schätzen wir die, die bestehen. Ihr habt von der Geduld Hiobs gehört und das Ende des Herrn gesehen; dass der Herr sehr barmherzig und barmherzig ist.

Diese Passage ermutigt uns, in unseren Prüfungen geduldig zu sein, wie wir aus dem Beispiel Hiobs lernen können, der seine Schwierigkeiten geduldig ertrug und letztendlich mit Gottes Barmherzigkeit belohnt wurde.

1. „Die Geduld des Hiobs: Ein Leitfaden zum Bestehen von Prüfungen“

2. „Gott ist barmherzig: Den Lohn treuen Ausharrens erleben“

1. Römer 5:3-5 – „Nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch unserer Leiden, denn wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt; Ausdauer, Charakter; und Charakter, Hoffnung. Und die Hoffnung beschämt uns nicht, denn die Hoffnung ist Gottes.“ Liebe ist in unsere Herzen ausgegossen durch den Heiligen Geist, der uns geschenkt wurde.“

2. 2. Korinther 12:9-10 – „Er aber sprach zu mir: „Meine Gnade genügt dir, denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen.“ Deshalb rühme ich mich umso mehr meiner Schwächen, damit die Kraft Christi auf mir ruhe. Darum erfreue ich mich um Christi willen an Schwächen, an Beleidigungen, an Nöten, an Verfolgungen, an Schwierigkeiten. Denn wenn ich es bin schwach, dann bin ich stark.“

Jakobus 5:12 Vor allem aber, meine Brüder, schwört nicht, weder beim Himmel, noch bei der Erde, noch bei irgendeinem anderen Eid; sondern euer Ja sei Ja; und dein Nein, Nein; damit ihr nicht in die Verdammnis gerätt.

Dieser Vers rät uns, wahrheitsgemäß zu sprechen, ohne einen Eid leisten zu müssen.

1. Die Macht der Wahrheit: Das Bedürfnis zu schwören überwinden

2. Unsere Worte halten: Die Verantwortung, unsere Versprechen einzuhalten

1. Epheser 4:29 - Aus eurem Mund soll keine verdorbene Botschaft hervorgehen, sondern etwas Gutes, das erbaulich nützt, damit es den Hörern Gnade schenke.

2. Matthäus 5:33-37 – „Wieder habt ihr gehört, dass zu denen von früher gesagt wurde: ‚Ihr sollt nicht falsch schwören, sondern sollt eure Eide vor dem Herrn erfüllen.‘ Aber ich sage euch: Schwört überhaupt nicht: weder beim Himmel, denn er ist Gottes Thron, noch bei der Erde, denn sie ist Sein Fußschemel, noch bei Jerusalem, denn es ist die Stadt des großen Königs. Ihr werdet es auch nicht tun Schwöre bei deinem Kopf, denn du kannst nicht ein einziges Haar weiß oder schwarz machen. Aber lass dein „Ja“ „Ja“ und dein „Nein“ „Nein“ sein. Denn alles, was darüber hinausgeht, kommt vom Bösen.

Jakobus 5:13 Ist einer von euch betrübt? lass ihn beten. Ist irgendjemand fröhlich? lass ihn Psalmen singen.

Diese Passage ermutigt uns, Gebete und Lieder als Reaktion auf unsere Gefühle und Umstände zu nutzen.

1. „Lobpreisen durch Schmerz: Wie unser Glaube es uns ermöglicht, zu überwinden“

2. „Freudig singen: Wie Musik Ihren Geist erneuern kann“

1. Phil 4:4-7: Freut euch allezeit im Herrn; Ich sage noch einmal: Freut euch. Lassen Sie Ihre Vernünftigkeit allen bekannt werden. Der Herr ist nahe; Machen Sie sich um nichts Sorgen, sondern lassen Sie Ihre Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung

vor Gott kundwerden. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.

2. Jes 61:3: Den Trauernden in Zion zu schenken – ihnen einen schönen Kopfschmuck statt Asche zu geben, das Öl der Freude statt Trauer, das Gewand des Lobes statt eines schwachen Geistes; damit man sie Eichen der Gerechtigkeit nennt, die Pflanzung des Herrn, damit er verherrlicht werde.

Jakobus 5:14 Ist unter euch jemand krank? Er rufe nach den Ältesten der Kirche. und sie sollen für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben:

Diese Passage ermutigt uns, die Ältesten der Kirche um Hilfe zu bitten, wenn wir krank sind, und im Namen des Herrn eine Salbung mit Öl zu empfangen.

1: Die heilende Kraft des Gebets – Jakobus 5:14

2: Sich um Gottes Hilfe bemühen – Jakobus 5:14

1: Jesaja 53:4-5 – „Wahrlich, er hat unseren Kummer getragen und unsere Schmerzen getragen; doch wir hielten ihn für geplagt, von Gott geschlagen und bedrängt. Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen.“ : Die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

2: Markus 6:13 – „Und sie trieben viele Teufel aus und salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie.“

Jakobus 5:15 Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken; und wenn er Sünden begangen hat, sollen sie ihm vergeben werden.

Diese Passage spricht von der Kraft des Glaubens im Gebet, um Kranke zu heilen und Sünden zu vergeben.

1. Die heilende Kraft des Glaubens: Wie Gebet Gesundheit und Vergebung bringen kann

2. Die unfehlbaren Versprechen Gottes: Die Gewissheit seiner Antworten auf Gebete

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner

gerechten rechten Hand stützen.“

2. 1. Petrus 5:7 – „Wirf alle deine Ängste auf ihn, denn er sorgt für dich.“

Jakobus 5:16 Bekennt einander eure Fehler und betet füreinander, dass ihr gesund werdet. Das wirksame, inbrünstige Gebet eines gerechten Mannes nützt viel.

Bekennt euch gegenseitig und betet füreinander um Heilung. Das kraftvolle Gebet eines rechtschaffenen Menschen ist sehr wirksam.

1. Die Kraft des Gebets: Das Gebet als Werkzeug zur Heilung nutzen

2. Beichte: Der Weg zur Wiederherstellung und Heilung

1. Jesaja 40:28-31 – „Wisst ihr es nicht? Hast du es nicht gehört? Der Herr ist der ewige Gott, der Schöpfer der Enden der Erde. Er wird weder müde noch ermüden, und sein Verständnis kann niemand ergründen. Er gibt den Müden Kraft und stärkt die Kraft der Schwachen. Sogar Jugendliche werden müde und erschöpft, und junge Männer straucheln und fallen; aber diejenigen, die auf den Herrn hoffen, werden ihre Kraft erneuern. Sie werden auf Flügeln schweben wie Adler; Sie werden rennen und nicht müde werden, sie werden gehen und nicht müde werden.“

2. Johannes 14:12-14 – „Wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke tun, die ich getan habe, und er wird noch Größeres als diese tun, denn ich gehe zum Vater.“ Und ich werde alles tun, worum ihr in meinem Namen bittet, damit der Vater im Sohn verherrlicht werde. Du kannst mich in meinem Namen um alles bitten, und ich werde es tun.“

Jakobus 5:17 Elias war ein Mann, der ähnlichen Leidenschaften unterworfen war wie wir, und er betete inständig, dass es nicht regnen möge; und es regnete nicht auf der Erde im Zeitraum von drei Jahren und sechs Monaten.

dreieinhalb Jahre lang nicht regnen würde , und das tat er auch nicht.

1. Die Kraft des Gebets: Lernen aus dem Beispiel von Elias

2. Die Stärke der Schwäche: Unsere Menschlichkeit im Gebet umarmen

1. Daniel 6:10 – „Als Daniel nun erfuhr, dass das Schreiben unterschrieben war, ging er in

sein Haus; Und als seine Fenster in seiner Kammer nach Jerusalem hin offen waren, kniete er dreimal am Tag auf seinen Knien nieder und betete und dankte vor seinem Gott, wie er es zuvor getan hatte.“

2. Philipper 4:6 – „Seid auf nichts bedacht; sondern lasst eure Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden.“

Jakobus 5:18 Und er betete abermals, und der Himmel ließ Regen regnen, und die Erde brachte ihre Früchte hervor.

Diese Passage erklärt, wie Elia zweimal zu Gott um Regen betete und sein Gebet erhört wurde.

1: Gott beantwortet Gebete, und wir sollten darauf vertrauen, dass er sie erfüllen wird.

2: Wir sollten in unseren Gebeten beharrlich sein und Gott immer wieder um das bitten, was wir brauchen.

1: Matthäus 7:7-8 „Bitte, und es wird dir gegeben; Suche und du wirst finden; klopfe an, und es wird dir geöffnet. Denn jeder, der bittet, empfängt, und wer sucht, findet, und wer anklopft, dem wird geöffnet.“

2: 1 Johannes 5:14-15 „Das ist nun die Zuversicht, die wir auf ihn haben, dass er uns hört, wenn wir etwas nach seinem Willen bitten.“ Und wenn wir wissen, dass er uns hört, was auch immer wir bitten, wissen wir, dass wir die Bitten haben, um die wir ihn gebeten haben.“

Jakobus 5:19 Brüder, wenn einer von euch von der Wahrheit abirrt und sich jemand bekehrt;

Dieser Abschnitt ermutigt uns, einander zu helfen, auf dem richtigen Weg zu bleiben.

1: „Eine helfende Hand“ – Wir alle brauchen von Zeit zu Zeit eine helfende Hand. Wir sollten bereit sein, anderen zu helfen, auf dem richtigen Weg zu bleiben und sie davon abzuhalten, von der Wahrheit abzuweichen.

2: „True bleiben“ – Wir müssen alle der Wahrheit treu bleiben und anderen helfen, dasselbe zu tun. Es liegt in unserer Verantwortung, unseren Brüdern und Schwestern zu helfen, auf dem richtigen Weg zu bleiben.

1: Sprüche 27:17 – „Wie Eisen Eisen schärft, so schärft einer den anderen.“

2: Galater 6:1 – „Brüder und Schwestern, wenn jemand in eine Sünde verwickelt ist, so sollt ihr, die ihr durch den Geist lebt, ihn sanft wiederherstellen. Aber passt auf euch auf, sonst werdet auch ihr in Versuchung geraten.“

Jakobus 5:20 Lass ihn wissen: Wer den Sünder vom Irrtum seines Weges bekehrt, wird eine Seele vor dem Tod retten und eine Menge Sünden verbergen.

Dieser Vers ermutigt uns, denen zu helfen, die von der Wahrheit abgewichen sind, und sie zur Gerechtigkeit zurückzubringen, da dies eine Seele vor dem Tod retten und eine Vielzahl von Sünden bedecken kann.

1. „Die Macht der Bekehrung“

2. „Die Barmherzigkeit der Vergebung“

1. Hesekiel 18:20-21 – „Die Seele, die sündigt, wird sterben. Der Sohn soll nicht für die Missetat seines Vaters leiden, und der Vater soll nicht für die Missetat des Sohnes leiden. Die Gerechtigkeit des Gerechten soll auf ihm selbst liegen, und die Bosheit des Gottlosen wird auf ihm selbst liegen.“

2. Matthäus 18:15-17 – „Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, so geh hin und sage ihm seine Schuld, zwischen dir und ihm allein. Wenn er auf dich hört, hast du deinen Bruder gewonnen. Wenn er aber nicht hört, nimm.“ ein oder zwei andere zusammen mit dir, damit jede Anklage durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen bewiesen werden kann. Wenn er sich weigert, ihnen zuzuhören, sag es der Kirche. Und wenn er sich weigert, auch nur der Kirche zuzuhören, soll er es tun sei für dich wie ein Heide und ein Zöllner.

1. Petrus 1 ist das erste Kapitel des ersten Petrusbriefes im Neuen Testament. Dieses Kapitel konzentriert sich auf Themen wie Erlösung, Glaube und Hoffnung inmitten von Prüfungen und Leid.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit einer Betonung der lebendigen Hoffnung und des Erbes der Gläubigen durch Jesus Christus. Der Autor lobt Gott für seine große Barmherzigkeit, die dazu geführt hat, dass die Gläubigen durch die Auferstehung Christi zu einer lebendigen Hoffnung wiedergeboren wurden (1. Petrus 1,3). Er betont, dass dieses Erbe unvergänglich, unbefleckt und unvergänglich ist und im Himmel für diejenigen aufbewahrt wird, die durch Gottes Macht durch den Glauben behütet werden (1. Petrus 1,4-5). Obwohl sie verschiedenen Prüfungen ausgesetzt sind, die ihren Glauben auf die Probe stellen, können sich Gläubige freuen, weil ihr Glaube durch diese Prüfungen

wie Gold verfeinert wird.

2. Absatz: In den Versen 6–12 wird die paradoxe Natur der Freude inmitten von Leid untersucht. Der Autor erkennt an, dass Gläubige aufgrund verschiedener Prüfungen Kummer und Kummer erleben können, erinnert sie jedoch daran, dass solche Prüfungen einem Zweck dienen – ihren Glauben zu verfeinern und Gott Ehre zu machen. Er ermutigt sie, sich auch in diesen Nöten zu freuen, weil sie an den Leiden Christi teilhaben (1. Petrus 1,6-7). Der Autor hebt auch die Ehre und das Privileg hervor, die den Gläubigen dadurch zuteil werden, dass sie Empfänger der Erlösung sind – einer Erlösung, die von alten Propheten sehnsüchtig erwartet wurde, aber durch Jesus Christus vollständig offenbart wurde (1. Petrus 1,10-12).

3. Absatz: Ab Vers 13 gibt es einen Aufruf zu einem heiligen Leben, das auf der Grundlage der Gnade Gottes basiert. Gläubige werden aufgefordert, ihren Geist auf das Handeln vorzubereiten und nüchtern zu sein, während sie ihre Hoffnung voll und ganz auf die Gnade setzen, die durch die Offenbarung Jesu gebracht wird (1. Petrus 1,13). Sie sind dazu berufen, gehorsame Kinder zu sein, die sich nicht an frühere unwissende Verhaltensweisen halten, sondern stattdessen ein heiliges Leben führen, das den Charakter Gottes widerspiegelt (1. Petrus 14-16). Der Autor betont, dass die Erlösung kostspielig war – das kostbare Blut Christi – und ruft zu aufrichtiger brüderlicher Liebe unter den Gläubigen auf (1. Petrus 18-22).

Zusammenfassend hebt 1. Petrus 1 die lebendige Hoffnung und das Erbe des Gläubigen durch Jesus Christus hervor, auch wenn er Prüfungen gegenübersteht. Es untersucht, wie Freude mit Leid koexistieren kann, während es den Glauben verfeinert. Es betont ein heiliges Leben auf der Grundlage der Gnade Gottes und ruft gleichzeitig zum Gehorsam auf, der in aufrichtiger Liebe zueinander wurzelt und unser unvergängliches Erbe durch Christus anerkennt.

1. Petrus 1:1 Petrus, ein Apostel Jesu Christi, an die Fremden, die in Pontus, Galatien, Kappadokien, Asien und Bithynien zerstreut waren,

Petrus, ein Apostel Jesu Christi, schreibt einen Brief an die in verschiedenen Regionen Kleinasiens verstreuten Fremden.

1. Gottes Liebe erstreckt sich auf alle Menschen, egal wo sie sind.

2. Die Kraft seines Evangeliums, die weit und breit reicht.

1. Römer 10:18: „Ich aber frage: Haben sie es nicht gehört? Tatsächlich haben sie das getan, denn „ihre Stimme erschallt bis zur ganzen Erde und ihre Worte bis an die Enden der Welt.“

2. Matthäus 28:19-20: „Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“

1. Petrus 1:2 Erwählt nach dem Vorwissen Gottes, des Vaters, durch die Heiligung des Geistes, zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi: Gnade sei euch und Friede sei vielfach.

In der Passage geht es darum, wie Gläubige durch Gottes Vorherwissen, durch die Heiligung des Geistes, zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi ausgewählt werden.

1. „Die Macht des Vorherwissens Gottes: Wie wir durch seine Liebe auserwählt werden“

2. „Die Heiligung des Geistes: Im Gehorsam gegenüber Gott leben“

1. Römer 8:29-30 – „Denn welche er vorhergesehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern. Und welche er vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen.“ : Und die er berufen hat, die hat er auch gerecht gemacht; und die er gerecht gemacht hat, die hat er auch verherrlicht.

2. Johannes 14:15-17 – „Wenn ihr mich liebt, haltet meine Gebote! Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Tröster geben, damit er für immer bei euch bleiben kann: nämlich den Geist der Wahrheit; wen.“ Die Welt kann nicht empfangen, weil sie ihn nicht sieht und ihn nicht kennt. Ihr aber kennt ihn; denn er wohnt bei euch und wird in euch sein.

1. Petrus 1:3 Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten,

Durch Gottes große Barmherzigkeit hat er uns durch die Auferstehung Jesu von den Toten eine lebendige Hoffnung geschenkt.

1. Gottes Barmherzigkeit und überfließende Liebe

2. Die Kraft lebendiger Hoffnung

1. Römer 5:5 – Und die Hoffnung macht keine Schande; denn die Liebe Gottes wird durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wird, in unsere Herzen ausgegossen.

2. Johannes 11:25-26 - Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er tot wäre. Und wer lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben. Glaubst du das?

1. Petrus 1:4 Zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unvergänglichen Erbe, das im Himmel für euch aufbewahrt wird,

Petrus ermutigt die Gläubigen, dass sie im Himmel ein Erbe haben, das niemals vergehen wird.

1. Die Hoffnung des Himmels: Wie unser ewiges Erbe uns Kraft geben kann

2. Gesichert in Christus: Das unvergängliche Erbe des Himmels verstehen

1. Römer 8:16-17 – Der Geist bezeugt mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind, und wenn Kinder, dann Erben – Erben Gottes und Miterben Christi.

2. Kolosser 3:1-4 – Sucht nach dem, was oben ist, wo Christus ist, der zur Rechten Gottes sitzt. Konzentrieren Sie sich auf Dinge, die oben sind, nicht auf Dinge, die auf der Erde sind.

1. Petrus 1:5 Die durch die Kraft Gottes durch den Glauben bewahrt werden bis zur Seligkeit, bereit zur Offenbarung in der letzten Zeit.

In 1. Petrus 1,5 werden die Gläubigen durch die Kraft Gottes durch den Glauben bewahrt und werden in der letzten Zeit die Erlösung empfangen.

1. Gottes unfehlbare Macht: Das Versprechen der Erlösung

2. Glaube und Hoffnung: Vertrauen in Gottes Plan

1. Römer 8:38-39 – „Denn ich bin gewiss, dass es weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, noch Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung geben wird fähig, uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.“

2. Hebräer 11:1 – „Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.“

1. Petrus 1:6 Worüber ihr euch sehr freut, auch wenn ihr jetzt, wenn nötig, eine Zeit lang in Bedrängnis seid durch mancherlei Versuchungen:

Christen sollten trotz des Leids, das sie möglicherweise durch verschiedene Versuchungen erleiden, frohlocken.

1. In Zeiten des Leids auf Gott vertrauen

2. Die Freude, sich trotz Schwierigkeiten zu freuen

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Jakobus 1:2-4 – Meine Brüder, haltet es für große Freude, wenn ihr in verschiedene Versuchungen gerätt; Wisse, dass die Prüfung deines Glaubens Geduld bringt. Aber lasst die Geduld ihr vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und vollkommen seid und nichts wollt.

1. Petrus 1:7 Damit die Prüfung eures Glaubens viel kostbarer ist als vergängliches Gold, auch wenn es im Feuer geprüft wird, zum Lob, zur Ehre und zur Herrlichkeit bei der Erscheinung Jesu Christi.

Die Passage spricht davon, dass die Prüfung des Glaubens kostbarer ist als Gold und dass sie bei der Erscheinung Jesu Christi zu Lob, Ehre und Herrlichkeit gefunden wird.

1. Der Wert unseres Glaubens an Jesus Christus

2. Der wahre Reichtum des Gläubigen

1. Jakobus 1:2-3 – Seid froh, meine Brüder, wenn ihr auf Prüfungen aller Art stößt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

1. Petrus 1:8 Den, den ihr nicht gesehen habt, liebt ihr; an den ihr euch, auch wenn ihr ihn jetzt nicht seht, im Glauben jubelt mit unaussprechlicher Freude und voller Herrlichkeit:

Christen haben einen Glauben, der zur Freude führt, auch wenn sie Jesus in der Gegenwart nicht sehen können.

1. Die Freude des Glaubens: Wie man sich trotz Unsicherheit im Herrn freut

2. Der Segen der unsichtbaren Hoffnung: Freude durch christlichen Glauben erfahren

1. Römer 5:1-5 – Da wir nun durch den Glauben gerechtfertigt sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus.

2. Jesaja 40:31 – Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

1. Petrus 1:9 Das Ziel eures Glaubens empfangend, nämlich das Heil eurer Seelen.

Petrus ermutigt Christen, an Gott zu glauben und im Wissen zu leben, dass die Erlösung auf sie wartet.

1. „Die Kraft des Glaubens: Den Lohn des Glaubens an Gott ernten“

2. „Im Glauben leben: Die Liebe Gottes in unserem Leben verstehen“

1. Matthäus 19:26 – „Jesus aber sah sie und sprach zu ihnen: Bei Menschen ist das unmöglich; bei Gott aber ist alles möglich.“

2. Römer 10:17 – „Dann kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.“

1. Petrus 1:10 Nach welcher Erlösung haben die Propheten geforscht und eifrig gesucht, die von der Gnade geweissagt haben, die zu euch kommen sollte:

Die Propheten des Alten Testaments suchten eifrig nach der Erlösung, die durch Gnade gewährt werden würde.

1. Wie die alttestamentlichen Propheten das Heilsversprechen entdeckten

2. Die Suche nach Erlösung und das Geschenk der Gnade

1. Lukas 24:25-27 – Und er sprach zu ihnen: O ihr Narren und ihr trägen Herzens, alles zu glauben, was die Propheten geredet haben: Müsste Christus dies nicht leiden und in seine Herrlichkeit eingehen? Und er begann bei Mose und allen Propheten und legte ihnen in allen Schriften dar, was ihn selbst betraf.

2. Jesaja 53:5 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und durch seine Wunden werden wir geheilt.

1. Petrus 1:11 Sie erforschten, was oder welche Zeit der Geist Christi, der in ihnen war, bedeutete, als er im Voraus die Leiden Christi und die darauffolgende Herrlichkeit bezeugte.

Der Geist Christi bezeugte im Voraus die Leiden Christi und die Herrlichkeit, die darauf folgen sollte.

1. Das Leiden und die Herrlichkeit Christi

2. Die Bedeutung des Geistes Christi

1. Jesaja 53:3-5 Er wird von den Menschen verachtet und abgelehnt; ein Mann voller Sorgen und mit Kummer vertraut; und wir verbargen sozusagen unser Angesicht vor ihm; er wurde verachtet, und wir schätzten ihn nicht.

2. Römer 8:17 Und wenn Kinder, dann Erben; Erben Gottes und Miterben Christi; Wenn ja, leiden wir mit ihm, damit auch wir gemeinsam verherrlicht werden.

1. Petrus 1:12 Dem ist offenbart worden, dass sie nicht sich selbst, sondern uns die Dinge verkündet haben, die euch jetzt verkündet werden von denen, die euch das Evangelium gepredigt haben durch den Heiligen Geist, der vom Himmel herabgesandt wurde; welche Dinge die Engel untersuchen wollen.

Dieser Vers spricht von der Kraft des Evangeliums, das zuerst den Propheten offenbart und dann von denen mit der Kraft des Heiligen Geistes gepredigt wurde, eine Botschaft, die selbst die Engel verstehen wollen.

1. Die Kraft des Evangeliums: Wie unsere Worte Himmel und Erde erreichen können

2. Das Verlangen der Engel: Wie das Evangelium über das menschliche Verständnis hinausgeht

1. Römer 1:16-17 – Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist die Kraft Gottes zur Erlösung für alle, die glauben, zuerst für die Juden und auch für die Griechen. Denn darin wird die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben für Glauben offenbart, wie geschrieben steht: „Der Gerechte wird aus Glauben leben.“

2. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters.“

1. Petrus 1:13 Darum gürtet die Lenden eures Geistes, seid nüchtern und hofft bis zum Ende auf die Gnade, die euch durch die Offenbarung Jesu Christi zuteil werden soll.

Wir sollten fleißig sein und hoffnungsvoll bleiben in Erwartung der Gnade, die uns bei der Wiederkunft Jesu Christi gewährt wird.

1. Beharren Sie mit Hoffnung – 1. Petrus 1:13

2. Rüsten Sie Ihren Geist und seien Sie nüchtern – 1. Petrus 1:13

1. Römer 12:2 – Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln.

2. Jesaja 40:31 – Aber diejenigen, die auf den Herrn hoffen, werden ihre Kraft erneuern. Sie werden auf Flügeln schweben wie Adler; Sie werden rennen und nicht müde werden, sie werden gehen und nicht müde werden.

1. Petrus 1:14 Seid gehorsame Kinder und formt euch nicht nach den früheren Begierden in eurer Unwissenheit:

Christen dürfen nicht nach ihren alten Wünschen leben, sondern im Gehorsam gegenüber Gott.

1. Gott trotz der Versuchung gehorchen

2. Die Macht des Gehorsams in unserem Leben

1. Römer 6:12-13 – „Lasst nun nicht die Sünde in eurem sterblichen Leib herrschen, damit ihr ihr in seinen Begierden gehorcht. Gebt eure Glieder auch nicht als Werkzeuge der Ungerechtigkeit der Sünde hin, sondern übergebt euch selbst Gott als solche.“ die von den Toten leben, und eure Glieder als Werkzeuge der Gerechtigkeit für Gott.“

2. Titus 2:11-12 – „Denn die Gnade Gottes, die Erlösung bringt, ist allen Menschen erschienen und lehrt uns, dass wir in dieser Welt nüchtern, gerecht und gottesfürchtig leben sollen, indem wir Gottlosigkeit und weltliche Begierden leugnen.“

1. Petrus 1:15 Aber wie der, der euch berufen hat, heilig ist, so seid auch heilig in allen Gesprächen;

Christen sollten ein heiliges Leben führen und den Charakter Gottes widerspiegeln, der sie berufen hat.

1. Ein Leben in Heiligkeit führen – 1. Petrus 1:15

2. Gottes Standard der Heiligkeit – 1. Petrus 1:15

1. Levitikus 19:2 – „Rede zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israel und sprich zu ihnen: Ihr sollt heilig sein; denn ich, der Herr, euer Gott, bin heilig.“

2. Matthäus 5:48 – „Seid nun vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.“

1. Petrus 1:16 Denn es steht geschrieben: „Seid heilig!“ denn ich bin heilig.

Petrus ermutigt die Gläubigen, ein heiliges Leben zu führen, weil Gott heilig ist.

1. „Berufen, heilig zu sein: Gottes Heiligkeit annehmen“

2. „Die Kraft der Heiligkeit Gottes: Ein Leben in Reinheit führen“

1. Levitikus 11:44-45 – „Denn ich bin der Herr, euer Gott. Ihr sollt euch also heiligen und heilig sein; denn ich bin heilig …“

2. 1. Thessalonicher 4:3-5 – „Denn das ist der Wille Gottes, nämlich eure Heiligung, dass ihr euch der Hurerei enthalten sollt, dass jeder von euch wissen soll, wie er sein Gefäß in Heiligung und Ehre besitzen soll …“

1. Petrus 1:17 Und wenn ihr den Vater anruft, der ohne Rücksicht auf die Person nach dem Werk eines jeden richtet, so verbringt die Zeit eures Aufenthaltes hier in Furcht:

Wir sollten ehrfürchtig und ehrenhaft leben, da wir Gott gegenüber rechenschaftspflichtig sind, der nach unseren Taten richtet.

1. Leben für das Publikum von One: Ein Aufruf, mit Ehrfurcht zu leben

2. Fürchte dich nicht, denn es gibt Hoffnung in Gott: Leben mit Glauben inmitten der Unsicherheit

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht verzagt, denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

2. Hebräer 4:13 – „Und kein Geschöpf ist vor seinen Augen verborgen, sondern alle sind nackt und bloßgestellt vor den Augen dessen, vor dem wir Rechenschaft ablegen müssen.“

1. Petrus 1:18 Denn ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen wie Silber und Gold erlöst wurdet, von eurem eitlen Gerede, das ihr durch Überlieferung von euren Vätern erhalten habt;

Gläubige wurden von der Sünde erlöst, nicht durch materielle Güter, sondern durch Gottes Gnade.

1. Die Kraft der Erlösung: Wie Gottes Gnade uns rettet

2. Die Freiheit des Lebens in Christus: Wie man frei von Traditionen lebt

1. Römer 3:24 – Umsonst gerechtfertigt werden aus seiner Gnade durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.

2. Kolosser 2:6-7 – Wie ihr nun Christus Jesus, den Herrn, angenommen habt, so wandelt in ihm: Verwurzelt und auferbaut in ihm und gefestigt im Glauben, wie ihr gelehrt wurdet, reich darin mit Dankbarkeit.

1. Petrus 1:19 Sondern mit dem kostbaren Blut Christi, gleich einem Lamm ohne Fehl und ohne Makel:

Passage:

Der Apostel Petrus schrieb, dass Jesus Christus das ultimative Lamm ohne Makel und ohne Flecken sei und dass sein Blut kostbar sei.

Der Apostel Petrus lehrt, dass Jesus Christus das perfekte, sündlose Lamm ist und sein Blut von großem Wert ist.

1. Das perfekte Lamm: Wie Jesus Christus unser Retter ist

2. Das kostbare Blut Christi: Die Bedeutung seines Opfers verstehen

1. Jesaja 53:7 - Er war unterdrückt und gedemütigt, und doch tat er seinen Mund nicht auf. Er wird wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt, und wie ein Schaf vor seinen Scherern stumm ist, so tut er seinen Mund nicht auf.

2. Kolosser 1:20 - Und nachdem er Frieden gemacht hatte durch das Blut seines Kreuzes, um durch ihn alles mit sich selbst zu versöhnen; durch ihn, sage ich, seien es Dinge auf Erden oder Dinge im Himmel.

1. Petrus 1:20 Der wahrlich vor Grundlegung der Welt vorherbestimmt war, aber in diesen letzten Zeiten für euch offenbar geworden ist,

Die Passage spricht davon, dass Jesus vor Grundlegung der Welt vorherordiniert wurde und in den letzten Zeiten manifestiert wurde.

1. Die wunderbare Vorherbestimmung Jesu

2. Die Manifestation Jesu in den letzten Zeiten

1. Epheser 1:4 – Wie er uns in sich erwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und ohne Tadel seien vor ihm in Liebe.

2. 1. Johannes 3:8 – Wer Sünde begeht, ist vom Teufel; denn der Teufel sündigt von Anfang an. Zu diesem Zweck erschien der Sohn Gottes, um die Werke des Teufels zu zerstören.

1. Petrus 1:21 Die durch ihn an Gott glauben, der ihn von den Toten auferweckt und ihm Herrlichkeit gegeben hat; dass dein Glaube und deine Hoffnung auf Gott ruhen.

Die Passage ermutigt die Gläubigen, auf Gott zu vertrauen, der Jesus von den Toten auferweckt und ihm Herrlichkeit verliehen hat, damit ihr Glaube und ihre Hoffnung auf Gott gerichtet sind.

1: In schwierigen Zeiten auf den Herrn vertrauen

2: Die Kraft des Glaubens und der Hoffnung auf Gott

1: Römer 10:9-10 – Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.

2: Hebräer 11:1 – Der Glaube aber ist die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

1. Petrus 1:22 Da ihr seht, dass ihr eure Seelen gereinigt habt, indem ihr der Wahrheit gehorcht durch den Geist zur ungeheuchelten Liebe der Brüder, seht, dass ihr einander mit reinem Herzen inbrünstig liebt:

Gläubige haben ihre Seelen gereinigt, indem sie der Wahrheit des Geistes gehorchen, und sollten einander mit reinem Herzen lieben.

1. Wie man einander aus reinem Herzen liebt

2. Die Kraft der ungeheuchelten Liebe

1. Römer 12:9-10 – Liebe muss aufrichtig sein. Hasse, was böse ist; klammere dich an das Gute.

2. Epheser 4:32 – Seid untereinander gütig und barmherzig und vergebt einander, so wie Gott euch in Christus vergeben hat.

1. Petrus 1:23 Wiedergeburt, nicht aus vergänglichem, sondern aus unverweslichem Samen, durch das Wort Gottes, das lebt und bleibt in Ewigkeit.

Die Passage spricht von der Wichtigkeit, durch das Wort Gottes wiedergeboren zu werden.

1. Neues Leben durch das Wort Gottes

2. Ein erfrischender Start mit dem Wort Gottes

1. Johannes 1:12-13 – So viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben: die nicht aus Blut noch aus dem Willen geboren sind des Fleisches, nicht des Willens eines Menschen, sondern Gottes.

2. Jakobus 1:18 – Aus seinem eigenen Willen hat er uns mit dem Wort der Wahrheit gezeugt, damit wir eine Art Erstling seiner Geschöpfe seien.

1. Petrus 1:24 Denn alles Fleisch ist wie Gras und alle Herrlichkeit des Menschen wie die Blume des Grases. Das Gras verdorrt und seine Blüte verwelkt:

Alle menschliche Herrlichkeit ist vergänglich und vergeht wie das Gras und die Blumen auf dem Feld.

1. Vergänglichkeit annehmen: Freude im Augenblick finden

2. Das Leben wertschätzen: Die Schönheit des Lebens trotz seiner Flüchtigkeit feiern

1. Jakobus 1:10-11 – „Der Reiche aber wird dadurch erniedrigt, dass er vergeht wie die Blume des Grases. Denn kaum geht die Sonne mit glühender Hitze auf, sondern sie lässt das Gras verdorren.“ und seine Blüte verwelkt, und die Anmut seiner Gestalt vergeht.

2. Jesaja 40:6-7 - „Die Stimme sprach: Schreie. Und er sprach: Was soll ich schreien? Alles

Fleisch ist Gras, und alle seine Güte ist wie die Blume des Feldes: Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt.“ Denn der Geist des HERRN weht darauf: Wahrlich, das Volk ist Gras.“

1. Petrus 1:25 Aber das Wort des Herrn bleibt ewiglich. Und dies ist das Wort, das euch durch das Evangelium gepredigt wird.

Das Wort des Herrn ist ewig und wird uns durch das Evangelium gepredigt.

1. Das ewige Wort des Herrn

2. Das Evangelium der Erlösung predigen

1. Jesaja 40:8: „Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt; aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich bestehen.“

2. Markus 1:14-15: „Nachdem Johannes ins Gefängnis gebracht worden war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium vom Reich Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe.“ Tut Buße und glaubt an das Evangelium.

1. Petrus 2 ist das zweite Kapitel des ersten Petrusbriefes im Neuen Testament. Dieses Kapitel konzentriert sich auf Themen wie spirituelles Wachstum, das Leben als Gottes auserwähltes Volk und die Nachfolge Christi.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit einer Ermahnung an die Gläubigen, sich von Bosheit, Betrug, Heuchelei, Neid und Verleumdung zu befreien. Sie sind aufgerufen, reine geistliche Milch zu begehren, um in ihrer Erlösung zu wachsen (1. Petrus 2,1-3). Der Autor betont, dass es sich um ein auserwähltes Volk handelt – eine heilige Priesterschaft und eine königliche Nation –, die aus der Dunkelheit in Gottes wunderbares Licht berufen wurde (1. Petrus 2,9). Gläubige werden ermutigt, Gottes Vorzüge zu verkünden und ein ehrenhaftes Leben zu führen, das Ihm Ehre bringt.

2. Absatz: In den Versen 4–10 liegt die Betonung auf Jesus Christus als dem lebendigen Stein und den Gläubigen als lebendigen Steinen, die in ein geistliches Haus eingebaut werden. Der Autor hebt hervor, wie Jesus von den Menschen abgelehnt, aber von Gott zum Eckstein erwählt wurde – dem Fundament, auf dem alles aufgebaut ist (1. Petrus 2,4-8). Gläubige werden als eine auserwählte Rasse, eine königliche Priesterschaft, eine heilige Nation beschrieben – berufen, Gottes Lob zu verkünden. Sie waren einst kein Volk, haben aber jetzt Gnade durch Christus erhalten.

3. Absatz: Ab Vers 11 gibt es eine Ermahnung an die Gläubigen, ehrenhaft unter Ungläubigen zu leben. Der Autor ermutigt sie, von sündigen Begierden Abstand zu

nehmen, die Krieg gegen ihre Seelen führen, und sich stattdessen so ehrenhaft zu verhalten, dass sogar diejenigen, die sich gegen sie aussprechen, Gott am Tag der Heimsuchung verherrlichen werden (1. Petrus 2,11-12). Gläubige sind aufgerufen, sich um des Herrn willen zu unterwerfen – den Herrschern und Autoritäten – und jeden zu ehren, während sie ihre Mitgläubigen innig lieben (1. Petrus 2,13-17). Der Autor geht auch auf die Beziehungen im Haushalt ein – er ruft Dienstboten dazu auf, sich auch bei ungerechter Behandlung unterwürfig zu verhalten und ermutigt Ehemänner und Ehefrauen, ihre jeweiligen Rollen mit Verständnis und Respekt zu erfüllen.

Zusammenfassend ruft 1. Petrus 2 die Gläubigen dazu auf, sich von sündigen Einstellungen zu befreien und gleichzeitig geistliches Wachstum anzustreben. Es betont ihre Identität als auserwählte Menschen, die durch Jesus Christus in Gottes wunderbares Licht gebracht wurden. Es hebt Christus als den Grundstein hervor, auf dem Gläubige zu einem geistlichen Haus aufgebaut werden, und fördert gleichzeitig ehrenhaftes Verhalten unter Ungläubigen. Es befasst sich auch mit der Unterwerfung innerhalb gesellschaftlicher Strukturen und bietet Orientierung für Haushaltsbeziehungen, die auf Liebe, Respekt und der Erfüllung unserer Rollen basieren und unsere Berufung als auserwählte Menschen anerkennen, die durch die Gnade ausgesondert sind.

1. Petrus 2:1 Und legt alle Bosheit und alle Arglist und Heuchelei und Neid und alle bösen Reden beiseite,

Petrus ermutigt die Gläubigen, alle negativen Eigenschaften und Verhaltensweisen beiseite zu legen.

1. Ein tugendhaftes Leben führen: Wie man positive Eigenschaften entwickelt.

2. Reinigen Sie Ihre Seele: Verwerfen Sie sündige Versuchungen.

1. Philipper 4:8 - Schließlich, Brüder, was wahr ist, was ehrenhaft ist, was gerecht ist, was rein ist, was lieblich ist, was lobenswert ist, wenn es etwas Vorzügliches gibt, wenn es etwas gibt, das des Lobes würdig ist, denkt darüber nach über diese Dinge.

2. Kolosser 3:12 – Zieht nun an, als Gottes Auserwählte, heilige und geliebte, mitfühlende Herzen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld.

1. Petrus 2:2 Seht als neugeborene Kinder nach der aufrichtigen Milch des Wortes, damit ihr dadurch heranwächst:

Neue Christen sollten sich nach der reinen Milch des Wortes Gottes sehnen, damit sie geistlich wachsen können.

1. Im Wort Gottes wachsen: Die Bedeutung des Wortes Gottes in unserem Leben verstehen.

2. Spirituelle Milch: Die Bedeutung des Wortes Gottes als neugeborene Christen kennenlernen.

1. Hebräer 5:12-14 – „Denn während ihr eine Zeit lang Lehrer sein solltet, habt ihr es nötig, dass jemand euch erneut lehrt, was die ersten Grundsätze der Aussprüche Gottes sind; und ihr seid zu denen geworden, die der Milch bedürfen, und nicht aus kräftigem Fleisch. Denn jeder, der Milch konsumiert, ist unfähig im Wort der Gerechtigkeit; denn er ist noch ein Kind. Aber starkes Fleisch gehört denen, die volljährig sind, selbst denen, die durch den Gebrauch ihre Sinne geübt haben Erkenne sowohl das Gute als auch das Böse.

2. 1. Petrus 2:1-3 – „Darum legt alle Bosheit und alle Arglist und Heuchelei und Neid und alle bösen Reden beiseite und begehrt wie neugeborene Kinder die aufrichtige Milch des Wortes, damit ihr dadurch wächst: Wenn ja, habt ihr gespürt, dass der Herr gnädig ist.“

1. Petrus 2:3 Wenn ja, habt ihr geschmeckt, dass der Herr gnädig ist.

Gläubige sollten erkennen und wertschätzen, dass der Herr gnädig ist.

1. Dem Herrn für seine Gnade danken

2. Gottes Gnade anerkennen und in gleicher Weise darauf reagieren

1. Epheser 2:4-7 – Gott aber, der reich an Barmherzigkeit war, hat uns mit Christus lebendig gemacht, weil er uns so sehr liebte, auch als wir in unseren Verfehlungen tot waren – aus Gnade seid ihr gerettet – und hat uns mit ihm auferweckt und uns mit ihm in die himmlischen Örter gesetzt in Christus Jesus.

2. Psalm 84:11 – Denn der Herr, Gott, ist Sonne und Schild; der Herr verleiht Gunst und Ehre; denen, die aufrichtig wandeln, wird er nichts Gutes vorenthalten.

1. Petrus 2:4 Zu dem kommen wie zu einem lebendigen Stein, der den Menschen zwar verwehrt, aber von Gott auserwählt und kostbar ist,

Die Passage beschreibt Jesus als einen lebendigen Stein, der von den Menschen abgelehnt, aber für Gott auserwählt und kostbar ist.

1. Kostbar für Gott: Untersuchung der Ablehnung Jesu durch die Menschen

2. Lebende Steine: Unsere Identität in Christus finden

1. Jesaja 53:3 – Er wird von den Menschen verachtet und abgelehnt; ein Mann voller Sorgen und mit Trauer vertraut; und wir verbargen sozusagen unser Angesicht vor ihm; er wurde verachtet, und wir schätzten ihn nicht.

2. Psalm 118:22 – Der Stein, den die Bauleute ablehnten, ist zum Eckstein geworden.

1. Petrus 2:5 Auch ihr werdet als lebendige Steine ein geistliches Haus errichtet, ein heiliges Priestertum, um geistliche Opfer darzubringen, die Gott wohlgefällig sind durch Jesus Christus.

Gläubige sind lebendige Steine in einem spirituellen Haus, berufen, Gott durch Jesus Christus spirituelle Opfer darzubringen.

1. „Die lebenden Steine: Ein Aufruf zur spirituellen Opferung“

2. „Zur Heiligkeit berufen: Das Priestertum der Gläubigen“

1. Jesaja 28:16 – „Darum spricht Gott der Herr: Siehe, ich lege in Zion einen Grundstein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, einen sicheren Grund; wer glaubt, wird sich nicht beeilen.“

2. Exodus 19:6 – „Und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein. Das sind die Worte, die ihr zu den Kindern Israels reden sollt.“

1. Petrus 2:6 Darum steht auch in der Schrift: Siehe, ich lege in Zion einen Eckstein, einen Auserwählten, einen kostbaren; und wer an ihn glaubt, wird nicht zu Schanden werden.

In 1. Petrus 2,6 heißt es in der Heiligen Schrift, dass diejenigen, die an den Eckstein glauben, der auserwählt und kostbar ist, sich nicht schämen werden.

1: Gott hat uns erwählt und uns wertvoll gemacht. Wir sind der Grundstein seines Reiches, und wenn wir auf ihn vertrauen, wird er uns niemals enttäuschen.

2: Jesus ist der Eckstein des Reiches Gottes. Wenn wir auf ihn vertrauen, wird er uns nicht im Stich lassen. Unser Vertrauen auf ihn wird niemals umsonst sein.

1: Jesaja 28:16 - Darum spricht der Herr, HERR: Siehe, ich lege in Zion einen Grundstein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, einen sicheren Grund; wer glaubt, wird sich nicht beeilen.

2: Epheser 2:20 – Und sind auf dem Fundament der Apostel und Propheten errichtet, wobei Jesus Christus selbst der Eckstein ist.

1. Petrus 2:7 Für euch aber, die ihr glaubt, ist er kostbar; für die Ungehorsamen aber ist der Stein, den die Bauleute verachtet haben, zum Eckstein geworden,

Gläubige sind für Gott wertvoll, aber diejenigen, die ihm nicht gehorchen, werden abgelehnt.

1. Kostbar in seinen Augen: Was bedeutet es, von Gott geschätzt zu werden?

2. Gottes Grundstein ablehnen: Was passiert, wenn wir ungehorsam sind?

1. Matthäus 21:42 – Jesus sagte zu ihnen: „Habt ihr noch nie in der Heiligen Schrift gelesen: ‚Der Stein, den die Bauleute verwarfen, ist zum Eckstein geworden; das hat der Herr getan, und es ist ein Wunder in unseren Augen‘?“

2. Psalm 118:22 – Der Stein, den die Bauleute verwarfen, ist zum Eckstein geworden.

1. Petrus 2:8 Und ein Stein des Anstoßes und ein Fels des Anstoßes für die, die über das Wort straucheln und ungehorsam sind; dazu sind sie auch bestimmt.

Diese Passage aus 1. Petrus 2:8 beschreibt, wie diejenigen, die ungehorsam sind und über das Wort Gottes straucheln, zu einem bestimmten Zweck ernannt werden.

1. Gottes Plan für den Ungläubigen: Den Zweck des Ungehorsams aufdecken

2. Die Kraft des Wortes Gottes: Die Auswirkungen unserer Reaktionen verstehen

1. Jesaja 8:14 - Und er soll ein Heiligtum sein; sondern ein Stein des Anstoßes und ein Fels des Anstoßes für die beiden Häuser Israels, ein Gin und eine Schlinge für die Bewohner Jerusalems.

2. Römer 9:33 – Wie geschrieben steht: „Siehe, ich lege in Zion einen Stein des Anstoßes und einen Fels des Ärgernisses; und wer an ihn glaubt, soll sich nicht schämen.“

1. Petrus 2:9 Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, eine heilige Nation, ein besonderes Volk; damit ihr das Lob dessen preist, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat:

Gläubige werden zu einer königlichen Priesterschaft, einer heiligen Nation und einem besonderen Volk erwählt und müssen Gottes Lob preisen.

1. Berufen, als abgesondertes Volk zu leben

2. Berufen, Gott zu verherrlichen

1. Jesaja 43:7 – Jeder, der nach meinem Namen genannt ist, den ich zu meiner Ehre geschaffen habe, den ich geformt und gemacht habe.

2. Epheser 3:10 – Seine Absicht war es, dass nun durch die Kirche den Herrschern und Autoritäten in den himmlischen Bereichen die vielfältige Weisheit Gottes bekannt gemacht werden sollte.

1. Petrus 2:10 Die in der Vergangenheit kein Volk waren, jetzt aber das Volk Gottes sind, die keine Barmherzigkeit erlangt hatten, jetzt aber Barmherzigkeit erlangt haben.

Diese Passage aus 1. Petrus bekräftigt die Verwandlung eines Volkes, das einst nicht zum Volk Gottes gehörte, nun aber Gnade erlangt hat und als Volk Gottes gilt.

1. Die Kraft der Transformation: Wie Gottes Barmherzigkeit Leben verändern kann

2. Die geliebte Gemeinschaft: Unseren Platz in Gottes Plan verstehen

1. Römer 5:20-21 – „Wo aber die Sünde überströmt wurde, da wurde die Gnade noch viel größer: So wie die Sünde geherrscht hat bis zum Tod, also auch die Gnade herrsche durch Gerechtigkeit zum ewigen Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.“

2. Epheser 2:4-5 – „Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, hat uns durch seine große Liebe, mit der er uns geliebt hat, mit Christus lebendig gemacht, auch als wir tot in Sünden waren (durch Gnade seid ihr gerettet;)"

1. Petrus 2:11 Ihr Lieben, ich bitte euch, ihr Fremdlinge und Pilger, haltet euch fern von den Begierden des Fleisches, die gegen die Seele kämpfen;

Petrus ermutigt die Gläubigen, sich sündiger Wünsche zu enthalten und fordert sie auf, ein heiliges Leben zu führen.

1. In Heiligkeit wandeln: Auf fleischliche Begierden verzichten

2. Der Krieg gegen unsere Seelen: Widerstand gegen sündige Wünsche

1. Römer 6:12-13 – „Lasst nun nicht die Sünde in eurem sterblichen Leib herrschen, damit ihr ihr in seinen Begierden gehorcht. Gebt eure Glieder auch nicht als Werkzeuge der Ungerechtigkeit der Sünde hin, sondern übergebt euch selbst Gott als solche.“ die von den Toten leben, und eure Glieder als Werkzeuge der Gerechtigkeit für Gott.“

2. Jakobus 4:7 – „Unterwirft euch nun Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen.“

1. Petrus 2:12 Führe ehrliches Gespräch unter den Heiden, damit sie, obwohl sie gegen dich als Übeltäter reden, durch deine guten Werke, die sie sehen werden, Gott verherrlichen am Tag der Heimsuchung.

Christen sollten sich redlich verhalten und unter Ungläubigen gute Werke tun, damit Gott verherrlicht wird.

1. Ein Leben in Integrität in einer Welt der Dunkelheit führen

2. Die Kraft eines guten Beispiels in unserem Alltag

1. Matthäus 5:16 „So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

2. Titus 2:7-8 „In allen Dingen zeigst du ein Muster guter Werke: in der Lehre zeigst du

Unverdorbenheit, Ernsthaftigkeit, Aufrichtigkeit, gesunde Rede, die nicht verurteilt werden kann; damit derjenige, der der entgegengesetzten Seite angehört, sich schämt und nichts Schlimmes über dich sagen kann.“

1. Petrus 2:13 Unterwirft euch um des Herrn willen jeder menschlichen Anordnung: sei es dem König als dem Höchsten;

Christen sollten die Gesetze der Regierung befolgen, auch wenn die Regierung nicht christlich ist.

1. Befolgen Sie die Gesetze des Landes

2. Treue Staatsbürgerschaft

1. Römer 13:1-7

2. 1. Timotheus 2:1-3

1. Petrus 2:14 Oder den Statthaltern, die von ihm gesandt sind zur Strafe der Übeltäter und zum Lob derer, die Gutes tun.

Christen sollten sich den staatlichen Autoritäten unterwerfen und ihnen gehorchen, unabhängig davon, ob sie Übeltäter bestrafen oder diejenigen loben, die Gutes tun.

1. Die Verpflichtung von Christen, Regierungsbehörden zu gehorchen

2. Gutes tun und Böses vermeiden: Unsere Pflicht gegenüber der Gesellschaft

1. Römer 13:1-7

2. Titus 3:1-2

1. Petrus 2:15 Denn so ist der Wille Gottes, dass ihr durch gute Taten die Unwissenheit der törichten Menschen zum Schweigen bringt:

Wir sollten das Richtige und Gute tun, damit diejenigen, die sich uns widersetzen, zum

Schweigen gebracht werden.

1. Gutes tun trotz Widerstand

2. Die Kraft des Guten

1. Jakobus 1:27 – Eine reine Religion und unbefleckt vor Gott und dem Vater ist dies: Die Waisen und Witwen in ihrer Not zu besuchen und sich vor der Welt unbefleckt zu halten.

2. Sprüche 3:27 - Verweigere denen, denen es gebührt, nichts Gutes, wenn es in der Macht deiner Hand liegt, es zu tun.

1. Petrus 2:16 Als Freie, die ihre Freiheit nicht zum Deckmantel der Bosheit missbrauchen, sondern als Diener Gottes.

Christen sollten ihre Freiheit nutzen, um Gott zu dienen, anstatt sie dazu zu nutzen, Unrecht zu tun.

1. Nutzen Sie Ihre Freiheit, um Gott zu dienen, anstatt Unrecht zu tun.

2. Nehmen Sie Gottes Berufung an und nutzen Sie Ihre Freiheit, um das Richtige zu tun.

1. Galater 5:13 – „Denn, Brüder, ihr seid zur Freiheit berufen. Nutzt die Freiheit nur nicht als Gelegenheit für das Fleisch, sondern dient einander in Liebe.“

2. Römer 6:18 – „Da ihr von der Sünde befreit wurdet, seid ihr Diener der Gerechtigkeit geworden.“

1. Petrus 2:17 Ehre alle Menschen. Liebe die Bruderschaft. Fürchte Gott. Ehre den König.

Wir sollten alle Menschen ehren, unsere christliche Familie lieben, Gott fürchten und unsere Führer respektieren.

1. Die Kraft des Respekts: Warum wir alle Menschen ehren sollten

2. Fürchte Gott, liebe die Bruderschaft: Die Bedeutung der christlichen Gemeinschaft

1. 1. Petrus 2:17

2. Römer 13:1-7

1. Petrus 2:18 Knechte, seid euren Herren unterworfen mit aller Furcht; nicht nur den Guten und Sanftmütigen, sondern auch den Unverschämten.

Petrus weist die Diener an, ihren Herren gehorsam zu sein, unabhängig von ihrem Temperament.

1. „Unterwerfung unter die Autorität: Ein Leitfaden für Bedienstete“

2. „Gottes Erwartungen an den Gehorsam“

1. Kolosser 3:22-24 – „Ihr Knechte, gehorcht in allem euren Herren nach dem Fleisch; nicht mit Augendienen, wie Menschengefälligen, sondern mit reinem Herzen und in Ehrfurcht vor Gott; und was auch immer ihr tut, tut es mit Herz, was den Herrn betrifft, nicht den Menschen; denn ihr wisst, dass ihr vom Herrn den Lohn des Erbes empfangen werdet; denn ihr dient dem Herrn Christus.“

2. Epheser 6:5-8 – „Knechte, seid denen gehorsam, die eure Herren sind nach dem Fleisch, mit Furcht und Zittern, in Einfalt eures Herzens, wie gegenüber Christus; nicht mit Augendienerei, als Menschengefällige, sondern als die Diener Christi, die den Willen Gottes von Herzen tun; mit gutem Willen dienen, wie dem Herrn, und nicht den Menschen; wissend, dass jeder, der etwas Gutes tut, dasselbe vom Herrn empfangen wird, wenn er sei gebunden oder frei.

1. Petrus 2:19 Denn das ist dankbar, wenn jemand aus Gewissen vor Gott Kummer erduldet und unrechtmäßig leidet.

Christen sollten um des Gewissens gegenüber Gott willen Leiden ertragen, auch wenn es zu Unrecht zugefügt wird.

1. „Leiden um des Gewissens willen“

2. „Leiden mit gutem Gewissen ertragen“

1. Matthäus 5:10-12: „Selig sind die, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn andere euch schmähen und verfolgen und allerlei Böses gegen euch lügen.“ Freue dich und sei froh, denn dein Lohn ist groß im Himmel, denn so haben sie die Propheten verfolgt, die vor dir waren.

2. Hebräer 12:1-3: „Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns auch ablegen jede Last und jede Sünde, die uns so sehr anhaftet, und lasst uns mit Ausdauer den Lauf laufen, der uns bestimmt ist.“ Vor uns blicken wir auf Jesus, den Begründer und Vollender unseres Glaubens, der aus Freude, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete, die Schande verachtete, und zur Rechten des Thrones Gottes sitzt. Denke an den, der ausharrte Sünder solche Feindseligkeit gegen sich selbst, damit ihr nicht müde und verzagt werdet.

1. Petrus 2:20 Denn was für eine Herrlichkeit ist es, wenn ihr geduldig auf euch wartet, wenn ihr wegen eurer Sünden geschlagen werdet? Aber wenn ihr es gut macht und dafür leidet und es geduldig ergreift, ist dies bei Gott akzeptabel.

Geduldiges Leiden, wenn man Gutes tut, ist bei Gott akzeptabel.

1. Die Kraft der Geduld, Gutes zu tun

2. Leiden und Akzeptanz bei Gott

1. Jakobus 1:2-4 – Seid froh, meine Brüder, wenn ihr auf Prüfungen aller Art stößt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lass die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit du vollkommen und vollkommen bist und es dir an nichts mangelt.

2. Römer 5:3-5 – Nicht nur das, sondern wir freuen uns über unsere Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt und Ausdauer Charakter erzeugt, und Charakter Hoffnung hervorbringt und Hoffnung uns nicht beschämt, denn Gottes Liebe ist es gewesen durch den Heiligen Geist, der uns geschenkt wurde, in unsere Herzen gegossen.

1. Petrus 2:21 Denn auch hierzu seid ihr berufen, denn auch Christus hat für uns gelitten und uns ein Vorbild hinterlassen, damit ihr seinen Fußstapfen folgen sollt:

Christen sind aufgerufen, dem Beispiel Jesu zu folgen und um der Gerechtigkeit willen zu leiden.

1. Wir sind berufen, dem Beispiel Christi zu folgen

2. Die Kraft des Leidens für Gerechtigkeit

1. Matthäus 16:24-25 – „Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: ‚Wer mir nachkäme, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.‘ Denn wer sein Leben retten möchte, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden.‘“

2. Römer 8:17 – „Und wenn Kinder, dann Erben – Erben Gottes und Miterben Christi, vorausgesetzt, wir leiden mit ihm, damit wir auch mit ihm verherrlicht werden.“

1. Petrus 2:22 Der keine Sünde begangen hat und in seinem Mund keine Falschheit gefunden wurde.

Die Passage beschreibt, dass Jesus keine Sünde begangen hat und keine Arglist in seinem Mund hat.

1. Die Heiligkeit Jesu Christi: Wie seine Vollkommenheit den Gläubigen ein Beispiel gibt

2. Die Kraft einer reinen Zunge: Wie die Worte Jesu unser Leben verändern können

1. Matthäus 22:37-40 – Liebe den Herrn, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, deiner ganzen Seele und deinem ganzen Verstand.

2. Epheser 4:29-32 – Lasst keine verderblichen Reden aus eurem Mund kommen, sondern nur solche, die zum Aufbau gut sind, je nach Anlass, damit sie denen, die es hören, Gnade schenken.

1. Petrus 2:23 Der, als er geschmäht wurde, nicht wieder geschmäht hat; als er litt, drohte er nicht; sondern er übergab sich dem, der gerecht richtet:

Jesus Christus litt ohne Vergeltung und vertraute darauf, dass Gott ihn gerecht richten würde.

1. Die Kraft der Vergebung: Wie Jesus uns zeigte, wie wir auf Leid reagieren können

2. Gott in schwierigen Zeiten vertrauen: Das Beispiel Jesu

1. Matthäus 5:38-42 – Jesu Lehre, seine Feinde zu lieben und sich nicht zu rächen.

2. Jesaja 53:7 – Jesajas Prophezeiung über das Leiden Jesu und sein Vertrauen auf Gott.

1. Petrus 2:24 Der selbst hat unsere Sünden an seinem eigenen Leib auf das Holz getragen, damit wir, den Sünden gestorben, zur Gerechtigkeit leben; durch dessen Wunden seid ihr geheilt worden.

Die Passage handelt von Jesus, der unsere Sünden am Kreuz in seinem Körper trug, damit wir geheilt werden und gerecht leben können.

1. Die Macht des Opfers Jesu: Wie Jesus den höchsten Preis für unsere Erlösung bezahlte

2. Die Gabe der Heilung: Wie Jesus uns ein neues Leben in Gerechtigkeit schenkt

1. Jesaja 53:5 Aber er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe unseres Friedens lag auf ihm; und durch seine Wunden werden wir geheilt.

2. Epheser 2:4-5 Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, hat uns mit seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, mit Christus lebendig gemacht, auch als wir in Sünden tot waren (durch Gnade seid ihr gerettet).

1. Petrus 2:25 Denn ihr seid wie verirrte Schafe; sondern seid jetzt dem Hirten und Bischof eurer Seelen zurückgegeben.

Christen sind vom Weg der Gerechtigkeit abgekommen, können aber den Weg zurück finden, wenn sie zu Jesus, dem Hirten und Bischof ihrer Seelen, zurückkehren.

1. Jesus, der Hirte, der die verlorenen Schafe führt

2. Rückkehr zu Jesus, dem Bischof unserer Seelen

1. Jesaja 53:6 – Wir alle sind wie Schafe in die Irre gegangen; wir haben jeden auf seinen eigenen Weg gebracht; und der Herr hat unser aller Unrecht auf ihn gelegt.

2. Johannes 10:11 – Ich bin der gute Hirte: Der gute Hirte gibt sein Leben für die Schafe.

1. Petrus 3 ist das dritte Kapitel des ersten Petrusbriefes im Neuen Testament. Dieses Kapitel konzentriert sich hauptsächlich auf Anweisungen für verschiedene Beziehungen, einschließlich der Ehe und der Interaktion mit Ungläubigen.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit Anweisungen für Ehefrauen und Ehemänner. Frauen werden ermutigt, sich ihren eigenen Männern zu unterwerfen, auch wenn sie dem Wort nicht gehorchen, in der Hoffnung, dass ihr gottesfürchtiges Verhalten sie überzeugen möge (1. Petrus 3,1-2). Der Autor betont innere Schönheit und einen sanften Geist als wertvolle Eigenschaften, die Frauen auszeichnen sollten, und nicht äußeren Schmuck (1. Petrus 3,3-4). Ehemänner hingegen werden angewiesen, rücksichtsvoll mit ihren Frauen umzugehen und sie als Miterben der Gnade Gottes zu ehren (1. Petrus 3,7).

2. Absatz: In den Versen 8–12 liegt der Schwerpunkt auf Einheit, Mitgefühl und der Überwindung des Bösen durch Gutes. Gläubige sind aufgerufen, im Umgang miteinander harmonisch, mitfühlend, liebevoll wie Brüder und Schwestern, sanftherzig und demütig zu sein (1. Petrus 3,8). Sie werden ermutigt, nicht Böses mit Bösem oder Beleidigung mit Beleidigung zu vergelten, sondern stattdessen andere zu segnen, damit sie selbst einen Segen erben (1. Petrus 3,9-12). Der Autor betont, dass diejenigen, die das Leben lieben und gute Tage sehen möchten, sich vom Bösen abwenden und nach Gerechtigkeit streben müssen.

3. Absatz: Ab Vers 13 gibt es eine Ermahnung an die Gläubigen, bereit zu sein, ihren Glauben zu verteidigen, wenn sie mit Widerstand oder Verfolgung konfrontiert werden. Der Autor ermutigt sie, sich nicht vor denen zu fürchten, die ihnen Schaden zufügen könnten, sondern stattdessen Christus als Herrn in ihren Herzen zu heiligen. Sie sollten immer bereit sein, einen Grund für ihre Hoffnung anzugeben und dabei eine sanfte und respektvolle Haltung gegenüber anderen bewahren (1. Petrus 3,14-16). Der Autor weist auch darauf hin, dass es besser ist, dafür zu leiden, Gutes zu tun, als für Böses. Er hebt damit das Beispiel Christi hervor, der zwar ungerecht litt, aber letztendlich durch seinen Tod und seine Auferstehung über die Sünde triumphierte.

Zusammenfassend enthält 1. Petrus 3 Anweisungen zu verschiedenen Beziehungen innerhalb der christlichen Gemeinschaft. Es befasst sich mit den Rollen von Ehefrauen und Ehemännern und legt Wert auf Unterwerfung, Respekt und gegenseitige Ehre. Es ruft die Gläubigen zur Einheit, zum Mitgefühl und zur Überwindung des Bösen durch Segen statt durch Vergeltung auf Christi Beispiel für ungerechtes Leiden. Das Kapitel betont, dass wir in Beziehungen nach göttlichen Grundsätzen leben, unsere Hoffnung bezeugen und Verfolgung treu ertragen.

1. Petrus 3:1 Und ihr Frauen, seid euren Männern untertan. dass, wenn jemand dem Wort nicht gehorcht, er auch ohne das Wort durch das Gespräch der Frauen gewonnen werden kann;

Frauen sollten sich ihren Männern unterordnen und auf diese Weise können Ehemänner für sich gewonnen werden, ohne ihnen etwas zu predigen.

1. Dem Plan Gottes folgen: Sich seinem Mann unterordnen

2. Die Macht eines göttlichen Beispiels in der Ehe

1. Epheser 5:22-33 – Frauen, unterwirft euch euren Männern wie dem Herrn.

2. Kolosser 3:18-19 – Frauen, unterwirft euch euren Männern, wie es dem Herrn gebührt.

1. Petrus 3:2 Während sie deine keusche Rede voller Furcht sehen.

Gläubige sollten ihr Leben so leben, dass es die Ehrfurcht vor Gott widerspiegelt.

1. Lebe ein Leben, das die Ehrfurcht vor Gott widerspiegelt.

2. Zeigen Sie Ihren Glauben durch Ihr Handeln.

1. Kolosser 3:12-17 – Ziehe ein mitfühlendes Herz, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld an.

2. Jakobus 2:26 – Glaube ohne Werke ist tot.

1. Petrus 3:3 Wessen Schmuck soll nicht der äußerliche Schmuck sein, die Haare zu flechten und Gold zu tragen oder Gewänder anzuziehen;

Petrus ermutigt die Gläubigen, sich nicht auf äußere Erscheinungen wie aufwendige Frisuren und teure Kleidung zu konzentrieren.

1. „Schönheit von innen: Den weltweiten Schönheitsstandard zurückweisen“

2. „Wahre Zierde: Aussehen versus Charakter“

1. Jesaja 61:10 – „Ich werde mich sehr freuen im Herrn; meine Seele wird jubeln in

meinem Gott, denn er hat mich mit den Gewändern des Heils bekleidet; er hat mich mit dem Gewand der Gerechtigkeit bedeckt.“

2. Kolosser 3,12 – „Und seid nun Gottes Auserwählte, heilig und geliebt, mit barmherzigen Herzen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld.“

1. Petrus 3:4 Aber der verborgene Mensch des Herzens sei es, in dem, was nicht vergänglich ist, nämlich der Schmuck eines sanftmütigen und stillen Geistes, der in den Augen Gottes von großem Wert ist.

Christen sollten danach streben, einen sanftmütigen und ruhigen Geist zu kultivieren, der von Gott hoch geschätzt wird.

1. „Die Schönheit eines sanftmütigen und ruhigen Geistes“

2. „Der Wert eines sanftmütigen und ruhigen Geistes“

1. Jakobus 1:19-20 – „Wisset dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; denn der Zorn des Menschen bringt nicht die Gerechtigkeit Gottes hervor.“

2. Jesaja 66:2 – „Denn all das, was meine Hand gemacht hat, und all das ist vorhanden“, sagt der Herr. „Aber auf diesen werde ich schauen: auf den, der arm und zerknirscht ist und vor meinem Wort zittert.“

1. Petrus 3:5 Denn auf diese Weise schmückten sich in alter Zeit auch die heiligen Frauen, die auf Gott vertrauten, und waren ihren Männern untertan:

Heilige Frauen der Vergangenheit vertrauten auf Gott und schmückten sich, während sie ihren Ehemännern untertan waren.

1. Die Macht einer gottesfürchtigen Ehefrau

2. Vertrauen Sie auf Gott und seinen Plan für die Ehe

1. Epheser 5:22-24 – Frauen unterwerfen sich ihren Männern

2. Sprüche 31:10-31 – Die tugendhafte Frau

1. Petrus 3:6 So wie Sara Abraham gehorchte und ihn Herrn nannte: Ihr seid deren Töchter, solange ihr es gut macht und euch vor keinem Staunen fürchtet.

Christen sollten dem Beispiel Sarahs folgen, die Abraham gehorchte und ihn „Herr“ nannte, und wenn sie Gutes tun und sich nicht fürchten, werden sie gesegnet.

1. Die Macht des Gehorsams: Lernen aus dem Beispiel von Sarah

2. Fürchte dich nicht: Ängste überwinden und den Segen des Glaubens ernten

1. Genesis 21:12 - Und Gott sprach zu Abraham: Lass es dir nicht übel werden wegen des Knaben und wegen deiner Magd; Höre auf ihre Stimme in allem, was Sarah zu dir gesagt hat. denn in Isaak soll dein Same genannt werden.

2. Hebräer 13:7 – Gedenkt derer, die über euch herrschen, die euch das Wort Gottes geredet haben, deren Glauben ihr folgt, wenn ihr das Ende ihres Gesprächs bedenkt.

1. Petrus 3:7 Ebenso, ihr Männer, wohnt bei ihnen nach Erkenntnis und gebt der Frau Ehre als dem schwächeren Gefäß und als Miterben der Gnade des Lebens; dass deine Gebete nicht behindert werden.

Ehemänner sollten ihre Frauen ehren und sie mit Respekt behandeln, damit ihre Gebete nicht behindert werden.

1. Die Macht des gegenseitigen Respekts in der Ehe

2. Den Ehepartner ehren: Ein Weg zu erhörten Gebeten

1. Epheser 5:25-33 – Ehemänner sollten ihre Frauen lieben, wie Christus die Kirche liebte.

2. Kolosser 3:19 – Ehemänner sollten ihren Frauen gegenüber gütig und sanftherzig sein.

1. Petrus 3:8 Seid nun alle einig, habt Mitleid miteinander, seid brüderlich, seid barmherzig und höflich!

Passage Petrus ermutigt Christen, einig, freundlich, liebevoll und höflich miteinander

umzugehen.

1. „In Einheit leben: Warum wir unsere Brüder und Schwestern in Christus lieben müssen“

2. „Mitgefühl in der Kirche: Wie wir einander Freundlichkeit erweisen können“

1. Johannes 13:34-35 „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt; So wie ich euch geliebt habe, dass auch ihr einander liebt. Daran werden alle Menschen erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr einander liebt.“

2. Römer 12:10 „Seid untereinander gütig und brüderlich; in Ehre, einander den Vorzug zu geben.“

1. Petrus 3:9 Vergeltet nicht Böses mit Bösem und schimpft nicht mit Schimpf, sondern segnet im Gegenteil; im Wissen, dass ihr dazu berufen seid, dass ihr einen Segen erben sollt.

Wir sollten auf das Böse nicht mit noch mehr Bösem reagieren, sondern stattdessen diejenigen segnen, die uns Unrecht tun, und uns darüber im Klaren sein, dass es unsere Berufung ist, einen Segen von Gott zu erben.

1: Reagiere auf Böses nicht mit noch mehr Bösem; Segne stattdessen diejenigen, die dir Unrecht tun, in dem Wissen, dass Gott dich berufen hat, einen Segen zu empfangen.

2: Wir sollten nicht nach Rache für Unrecht streben, das uns angetan wurde, sondern wir sollten diejenigen segnen, die uns verletzt haben, und darauf vertrauen, dass Gott uns mit einem Segen versorgen wird.

1: Römer 12:14-21 – Segne diejenigen, die dich verfolgen; verfluche sie nicht.

2: Matthäus 5:43-48 – Liebe deine Feinde und bete für diejenigen, die dich verfolgen.

1. Petrus 3:10 Denn wer das Leben liebt und gute Tage sieht, der halte seine Zunge vom Bösen und seine Lippen davon ab, dass sie nichts Falsches reden.

Um ein Leben voller Liebe und Freude zu führen, muss man davon Abstand nehmen, Böses und Arglist zu sagen.

1. Die Macht der Worte: Wie man Leben und Liebe ausdrückt

2. Gute Tage kultivieren: Wie man sich vom Bösen fernhält

1. Jakobus 3:5-12 – Die Zähmung der Zunge

2. Sprüche 12:18 – Gerechte Worte bringen Freude und Leben

1. Petrus 3:11 Er meidet das Böse und tut Gutes; Möge er Frieden suchen und ihm nachkommen.

Christen sollten sich vom Bösen abwenden und Gutes tun, nach Frieden streben und ihn weiterhin anstreben.

1. „Den Weg des Friedens wählen“

2. „Abkehr vom Bösen“

1. Römer 12:18 – „Wenn es möglich ist, sollt ihr Frieden mit allen Menschen haben.“

2. Philipper 4:8 - „Aber, Brüder, was wahr ist, was ehrenhaft ist, was recht ist, was rein ist, was lieblich ist, was von gutem Ruf ist, wenn es etwas Vorzügliches gibt und wenn etwas Lobenswertes ist, Verweile bei diesen Dingen.

1. Petrus 3:12 Denn die Augen des Herrn sind auf die Gerechten gerichtet, und seine Ohren sind offen für ihre Gebete; aber das Angesicht des Herrn ist gegen die, die Böses tun.

Der Herr achtet auf die Gebete der Gerechten und wird sich denen widersetzen, die Böses tun.

1. Gott hört die Gebete der Gerechten und wird sie beschützen.

2. Wir müssen danach streben, das zu tun, was in den Augen des Herrn richtig ist, denn er wird dem Bösen widerstehen.

1. Psalm 34:15 – Die Augen des HERRN sind auf die Gerechten gerichtet, und seine Ohren sind offen für ihr Schreien.

2. Sprüche 15:29 – Der HERR ist fern von den Gottlosen, aber er hört das Gebet der Gerechten.

1. Petrus 3:13 Und wer ist es, der euch Schaden zufügen wird, wenn ihr dem Guten folgt?

Gläubige an Christus sollten keinen Schaden von denen befürchten, die sich ihnen widersetzen, denn Gutes zu tun bringt Schutz.

1. Fürchte dich nicht vor denen, die sich Gott widersetzen, denn er wird diejenigen beschützen, die ihm folgen.

2. Vertraue auf Gott und du wirst vor Schaden geschützt sein.

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht; denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken; ja, ich werde dir helfen; ja, ich werde dich mit der rechten Hand stützen.“ meiner Gerechtigkeit.“

2. Psalm 34:7 – „Der Engel des HERRN lagert sich um die, die ihn fürchten, und errettet sie.“

1. Petrus 3:14 Und wenn ihr um der Gerechtigkeit willen leidet, seid ihr glücklich; und fürchtet euch nicht vor ihrem Schrecken, und seid nicht beunruhigt;

Christen sollten keine Angst davor haben, wegen ihres Glaubens an Gott verfolgt zu werden, denn das bringt ihnen Freude.

1. Lasst eure Herzen nicht beunruhigt sein: Wie der Herr uns trotz der Verfolgung tröstet

2. Freut euch im Herrn: Freude finden im Leiden für Gerechtigkeit

1. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht; denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken; ja, ich werde dir helfen; ja, ich werde dich mit der rechten Hand meiner Gerechtigkeit stützen.“

2. 2. Korinther 4:17-18 – „Denn unsere leichte Bedrängnis, die nur für einen Augenblick

währt, bewirkt für uns eine weitaus größere und ewige Last der Herrlichkeit; Während wir nicht auf die Dinge schauen, die man sieht, sondern auf die Dinge, die man nicht sieht; denn die Dinge, die man sieht, sind zeitlich; aber die Dinge, die man nicht sieht, sind ewig."

1. Petrus 3:15 Heiligt aber Gott, den Herrn, in euren Herzen und seid immer bereit, jedem zu antworten, der euch um den Grund der Hoffnung fragt, die in euch ist, mit Sanftmut und Furcht:

Christen sollten immer bereit sein, ihren Glauben mit Demut und Respekt zu erklären.

1. Wie wichtig es ist, ein Glaubensleben zu führen und es anderen erklären zu können.

2. Wie man die Hoffnung des Evangeliums mit Sanftmut und Ehrfurcht weitergibt.

1. Matthäus 5:16 – Lasst euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

2. Kolosser 4:5-6 – Gehe in Weisheit zu denen, die draußen sind, und erlöse die Zeit. Lass deine Rede immer mit Anmut und mit Salz gewürzt sein, damit du weißt, wie du jedem antworten sollst.

1. Petrus 3:16 Ein gutes Gewissen haben; damit sie sich schämen, wenn sie schlecht über dich reden wie über die Übeltäter, die deinen guten Umgang in Christus fälschlicherweise beschuldigen.

Der Abschnitt ermutigt Christen, ein gutes Gewissen zu bewahren, damit sich ihre Verfolger für ihre falschen Anschuldigungen schämen.

1. „Ein gutes Gewissen: die Grundlage christlichen Lebens"

2. „Im Licht leben: Verfolgung mit gutem Gewissen überwinden"

1. Römer 12:1-2 – Deshalb bitte ich euch, Brüder und Schwestern, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, eure Körper als lebendiges Opfer darzubringen, heilig und Gott wohlgefällig – das ist eure wahre und gebührende Anbetung. Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln. Dann werden Sie in der Lage sein, den Willen Gottes zu prüfen und zu bestätigen – seinen guten, angenehmen und vollkommenen Willen.

2. 1. Korinther 10:31 – Ob ihr also isst oder trinkt oder was auch immer ihr tut, tut alles zur Ehre Gottes.

1. Petrus 3:17 Denn es ist besser, wenn der Wille Gottes so ist, dass ihr für gute Taten leidet, als für böse Taten.

Nach dem Willen Gottes ist es besser, für das Gute zu leiden als für das Böse.

1. Die Kraft, Gutes zu tun: Wie man ein Leben in göttlichem Leiden führt

2. Der Lohn gerechten Leidens: Lernen, mit Gottes Willen zu leben

1. Jakobus 1:2-4 – Seid froh, meine Brüder, wenn ihr auf Prüfungen aller Art stößt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lass die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit du vollkommen und vollkommen bist und es dir an nichts mangelt.

2. Philipper 1:29 – Denn es ist euch gegeben, um Christi willen nicht nur an ihn zu glauben, sondern auch um seinetwillen zu leiden.

1. Petrus 3:18 Denn auch Christus hat einst für die Sünden gelitten, der Gerechte, für die Ungerechten, um uns zu Gott zu bringen, indem er im Fleisch getötet, aber durch den Geist lebendig gemacht wurde:

Christus litt und starb, um uns zu Gott zu bringen, aber er wurde durch den Geist lebendig gemacht.

1. „Die Gerechten und die Ungerechten: Das ultimative Opfer Christi“

2. „Die Macht der Auferstehung“

1. Jesaja 53:5 – Aber er wurde wegen unserer Übertretungen durchbohrt, er wurde wegen unserer Missetaten zerschlagen; Die Strafe, die uns Frieden brachte, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

2. Römer 8,11 – Und wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch lebt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen

Leiber zum Leben erwecken durch seinen Geist, der in euch lebt.

1. Petrus 3:19 Da ging er auch hin und predigte den Geistern im Gefängnis;

Jesus predigte den Geistern im Gefängnis.

1. Die Kraft Jesu: Gottes Botschaft an alle weitergeben.

2. Wie das Evangelium Jesu selbst die scheinbar Hoffnungslosesten verwandeln kann.

1. Epheser 4:8-10 – Darum heißt es: „Als er in die Höhe hinauffuhr, führte er ein Heer der Gefangenen und gab den Menschen Gaben.“ (Wenn man sagt: „Er stieg auf“, was bedeutet das anderes, als dass er auch in die unteren Regionen, die Erde, hinabgestiegen ist? Der herabgestiegen ist, ist derjenige, der auch weit über alle Himmel aufgestiegen ist, um alles zu erfüllen.)

2. Hebräer 2:14-15 - Da also die Kinder Fleisch und Blut haben, so hat auch er selbst daran teilgehabt, um durch den Tod den zu vernichten, der die Macht über den Tod hat, nämlich den Teufel, und Befreie alle, die aus Angst vor dem Tod lebenslange Sklaverei waren.

1. Petrus 3:20 Die einstmals ungehorsam waren, als einst die Langmut Gottes wartete in den Tagen Noahs, als die Arche vorbereitet wurde, wobei nur wenige, nämlich acht Seelen, durch das Wasser gerettet wurden.

In den Tagen Noahs wartete Gott geduldig, während die Arche vorbereitet wurde, und am Ende wurden nur acht Seelen gerettet.

1. Lernen, geduldig auf Gott zu warten und darauf zu vertrauen, dass er seine Versprechen halten wird.

2. Die Bedeutung des Gehorsams gegenüber Gottes Willen.

1. Genesis 6:5-7 – Und Gott sah, dass die Bosheit des Menschen groß war auf Erden und dass alle Gedanken seines Herzens stets nur böse waren. Und es bereute den Herrn, dass er den Menschen auf Erden erschaffen hatte, und es schmerzte ihn in seinem Herzen. Und der Herr sprach: Ich werde den Menschen, den ich erschaffen habe, vom Erdboden vernichten; sowohl Mensch als auch Vieh und Gewürm und Vögel unter dem Himmel; denn es bereut mich, dass ich sie gemacht habe.

2. Römer 5:6-8 – Denn als wir noch kraftlos waren, starb Christus zur gegebenen Zeit für die Gottlosen. Denn kaum wird man für einen gerechten Mann sterben; doch vielleicht würden einige für einen guten Mann sogar den Tod wagen. Aber Gott lobt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

1. Petrus 3:21 Das gleiche Bild, nach dem auch die Taufe uns jetzt rettet (nicht die Abschaffung des Schmutzes des Fleisches, sondern die Antwort eines guten Gewissens gegenüber Gott), durch die Auferstehung Jesu Christi:

Die Taufe wird als Ausdruck der Erlösung gesehen, die aus der Auferstehung Jesu Christi kommt und uns ein gutes Gewissen vor Gott bringt.

1. Die Taufe ist ein kraftvolles Symbol unserer Erlösung durch Jesus Christus.

2. Wir müssen durch die Auferstehung Jesu Christi ein gutes Gewissen vor Gott haben.

1. Römer 6:3-4 – Wisst ihr nicht, dass so viele von uns, die auf Jesus Christus getauft wurden, auch auf seinen Tod getauft wurden? Darum sind wir mit ihm durch die Taufe in den Tod begraben, damit, wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, auch wir in einem neuen Leben wandeln.

2. Römer 10:9-10 – Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet. Denn mit dem Herzen glaubt der Mensch an die Gerechtigkeit; und mit dem Mund wird ein Bekenntnis zur Erlösung abgelegt.

1. Petrus 3:22 Der in den Himmel gegangen ist und zur Rechten Gottes steht; Engel, Autoritäten und Mächte wurden ihm unterworfen.

Der Abschnitt spricht von der Vorherrschaft und Autorität Christi, wobei ihm alle Engel, Autoritäten und Mächte unterworfen sind.

1. Die Majestät und Macht Christi

2. Die Souveränität Christi verstehen

1. Kolosser 1:15-17 Wer ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene aller Geschöpfe:

2. Offenbarung 5:11-14 Und jedes Geschöpf, das im Himmel und auf der Erde und unter der Erde ist, und alles, was im Meer ist, und alles, was darin ist, hörte ich sagen: Segen und Ehre! und Ehre und Macht sei dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm von Ewigkeit zu Ewigkeit.

1. Petrus 4 ist das vierte Kapitel des ersten Petrusbriefes, in dem sich der Apostel an die Gläubigen wendet und sie ermutigt, im Licht ihrer neuen Identität in Christus zu leben. Das Kapitel betont, wie wichtig es ist, für Gottes Absichten zu leben, Leiden zu ertragen und einander Liebe und Gastfreundschaft entgegenzubringen.

1. Absatz: Petrus fordert die Gläubigen auf, sich mit der Denkweise Christi auszurüsten (1. Petrus 4:1-6). Er erinnert sie daran, dass sie bereit sein sollten, auch zu leiden, da Christus in seinem irdischen Leben gelitten hat. Indem sie eine Denkweise annehmen, die sich auf den Willen Gottes konzentriert, anstatt sich sündigen Wünschen hinzugeben, können sie für den Rest ihrer Zeit auf der Erde im Einklang mit Gottes Absichten leben. Der Apostel betont, dass ihre früheren Leben von weltlichen Verhaltensweisen geprägt waren, aber jetzt sind sie aufgerufen, anders zu leben – Gott zu ehren, anstatt menschlichen Wünschen zu folgen.

2. Absatz: Petrus ermutigt die Gläubigen, einander innig zu lieben und Gastfreundschaft zu üben (1. Petrus 4,7-11). Er betont, dass das Ende aller Dinge nahe ist, und fordert sie auf, im Gebet einen klaren Geist und Selbstbeherrschung zu haben. Sie sollten einander inbrünstig lieben, denn die Liebe deckt eine Vielzahl von Sünden ab. Gläubige werden auch dazu ermutigt, ihre geistlichen Gaben zu nutzen, um einander treu zu dienen – sei es durch Reden oder Dienen –, um Gott durch Jesus Christus Ehre zu erweisen.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit der Auseinandersetzung mit dem Leiden, das man als Christ erleidet (1. Petrus 4,12-19). Petrus versichert den Gläubigen, dass sie sich angesichts feuriger Prüfungen nicht wundern sollten, als ob etwas Seltsames geschehen würde. Stattdessen sollten sie sich freuen, weil sie an den Leiden Christi teilhaben – ein Grund zur Freude und zukünftigen Herrlichkeit. Wenn Gläubige verfolgt werden, weil sie den Namen Christi tragen, werden sie gesegnet, weil dies zeigt, dass der Geist der Herrlichkeit auf ihnen ruht. Sie werden ermutigt, sich nicht zu schämen, sondern Gott auch inmitten der Verfolgung zu verherrlichen und sich seiner treuen Obhut anzuvertrauen.

In Summe,

Kapitel vier des ersten Petrusbriefes ermahnt die Gläubigen, mit einer veränderten Denkweise zu leben, die sich auf Gottes Willen konzentriert.

Petrus fordert sie auf, das Leiden anzunehmen, indem sie an den Leiden Christi teilhaben und gleichzeitig weltliche Verhaltensweisen hinter sich lassen.

Die Gläubigen werden ermutigt, einander zutiefst zu lieben und Gastfreundschaft zu üben und ihre spirituellen Gaben treu einzusetzen.

Das Kapitel endet damit, dass den Gläubigen versichert wird, dass sie, obwohl sie als Christen Verfolgung oder Prüfungen erleiden müssen, sich freuen können, weil sie wissen, dass sie an den Leiden Christi und an der künftigen Herrlichkeit teilhaben. Sie sind aufgerufen, sich nicht zu schämen, sondern Gott in der Not zu verherrlichen und sich seiner treuen Fürsorge anzuvertrauen.

1. Petrus 4:1 Denn wie Christus im Fleisch für uns gelitten hat, wappnet euch ebenfalls mit demselben Gedanken; denn wer im Fleisch gelitten hat, hat von der Sünde aufgehört;

Christen sollten dem Beispiel Christi folgen und sich mit der gleichen Einstellung ausrüsten, wie Christus für uns gelitten und von der Sünde aufgehört hat.

1. Ein Leben voller Opfer führen: Wie man dem Beispiel Christi folgen kann

2. Mit der Sünde aufhören: Wie man ein Leben in Heiligkeit führt

1. Römer 6:1-2 – „Was sollen wir denn sagen? Sollen wir in der Sünde bleiben, damit die Gnade überströme? Gott bewahre es. Wie sollen wir, die wir der Sünde gestorben sind, noch länger darin leben?“

2. Galater 5:24 – „Und die Christusgenossen haben das Fleisch mit ihren Neigungen und Begierden gekreuzigt.“

1. Petrus 4:2 Damit er den Rest seiner Zeit im Fleisch nicht mehr nach den Begierden der Menschen lebe, sondern nach dem Willen Gottes.

Gläubige sollten nicht mehr nach den Wünschen der Menschen leben, sondern nach dem Willen Gottes.

1. Die Macht des Willens Gottes: Wie man ein Leben im Gehorsam führt

2. Den Willen Gottes den eigenen Wünschen vorziehen

1. Römer 12:2 – Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln.

2. Epheser 5:15-17 – Schaut nun genau hin, wie ihr wandelt, nicht so unklug, sondern

weise, indem ihr die Zeit bestmöglich nutzt, denn die Tage sind böse. Seien Sie deshalb nicht töricht, sondern verstehen Sie, was der Wille des Herrn ist.

1. Petrus 4:3 Denn die vergangene Zeit unseres Lebens mag genügen, dass wir den Willen der Heiden gewirkt haben, als wir in Wollust, Begierden, übermäßigem Wein, Schwelgereien, Banketten und abscheulichen Götzendiensten wandelten:

Die vergangene Zeit unseres Lebens haben wir damit verbracht, den Wünschen der Heiden zu folgen, einschließlich sündhafter Verhaltensweisen und der Anbetung von Götzen.

1. Die Macht der Reue

2. Die Güte der Vergebung Gottes

1. Jesaja 55:7 – Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Ungerechte seine Gedanken; und er bekehre sich zum Herrn, und er wird sich seiner erbarmen; und unserem Gott, denn er wird reichlich vergeben.

2. Römer 5:8 – Gott aber lobt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

1. Petrus 4:4 Wobei sie es seltsam finden, dass ihr nicht mit ihnen so viel Aufruhr treibt und schlecht über euch redet:

Christen werden dafür kritisiert, dass sie nicht an den gleichen sündigen Aktivitäten teilnehmen wie ihre Mitmenschen.

1. Vermeiden Sie sündiges Verhalten und weigern Sie sich, sich der Welt anzupassen

2. Passen Sie sich nicht der Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln

1. Römer 12:2 – Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

2. 1. Johannes 2:15-17 – Liebt weder die Welt noch die Dinge in der Welt. Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm. Denn alles, was in der Welt ist – die

Begierden des Fleisches und die Begierden der Augen und der Stolz auf Besitztümer – ist nicht vom Vater, sondern von der Welt. Und die Welt vergeht mit ihren Wünschen, aber wer den Willen Gottes tut, bleibt für immer.

1. Petrus 4:5 Wer wird dem Rechenschaft ablegen, der bereit ist, die Lebenden und die Toten zu richten?

Passage: Jeder muss Gott über seine Taten Rechenschaft ablegen, der bereit ist, sowohl die Lebenden als auch die Toten zu richten.

1. Niemand kann dem Gericht Gottes entkommen – wir müssen vorbereitet sein.

2. Wir alle müssen ein Leben führen, das Gott gefällt, damit wir den Tag des Gerichts nicht fürchten müssen.

1. Hebräer 9:27 – Und da es den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht:

2. Römer 14:12 – So soll jeder von uns Gott Rechenschaft ablegen.

1. Petrus 4:6 Denn aus diesem Grund wurde das Evangelium auch den Toten verkündigt, damit sie nach den Menschen im Fleisch gerichtet würden, aber nach Gott im Geiste lebten.

Das Evangelium wurde den Verstorbenen gepredigt, damit sie von Menschen im Fleisch gerichtet werden, aber im Geist Gottes leben.

1. Die Kraft des Evangeliums: Wie das Evangelium Leben verändern kann

2. Der lebensspendende Geist Gottes: Ein durch den Heiligen Geist erfrischtes Leben erleben

1. Johannes 6:63 – Es ist der Geist, der Leben gibt; Das Fleisch ist überhaupt keine Hilfe.

2. Römer 8,11 – Wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Körper lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt .

1. Petrus 4:7 Aber das Ende aller Dinge ist nahe. Seid nun nüchtern und wachet im Gebet.

Wir sollten wachsam und bereit für das Ende der Welt sein und uns auf das Gebet konzentrieren.

1. Wenn das Ende naht: Die Bedeutung des Betens in Zeiten der Unsicherheit

2. Seien Sie nüchtern und beten Sie: So bereiten Sie sich auf das Ende der Welt vor

1. Matthäus 6:5-13 – Jesu Lehre über das Gebet

2. 1. Thessalonicher 5:6-8 – Paulus lehrt, wachsam und wachsam zu sein

1. Petrus 4:8 Und vor allem habt unter euch inbrünstige Nächstenliebe; denn die Nächstenliebe wird die Menge der Sünden bedecken.

Christen sollten einander inbrünstig lieben, denn Liebe deckt eine Vielzahl von Sünden ab.

1. „Die Kraft der Liebe: Wie Liebe unsere Sünden bedeckt“

2. „Inbrünstige Nächstenliebe: Das größte Gebot von allen“

1. 1. Korinther 13:4-7 – „Die Liebe ist geduldig, die Liebe ist gütig. Sie neidet nicht, sie prahlt nicht, sie ist nicht stolz. Sie entehrt andere nicht, sie ist nicht selbstsüchtig, das ist sie nicht.“ leicht verärgert, führt es keine Aufzeichnungen über Unrecht. Die Liebe hat keine Freude am Bösen, sondern freut sich über die Wahrheit. Sie beschützt immer, vertraut immer, hofft immer, beharrt immer.“

2. Jakobus 5:16 – „Darum bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das Gebet eines gerechten Menschen hat große Wirkungskraft.“

1. Petrus 4:9 Seid untereinander gastfreundlich, ohne zu widerwillig.

Christen sollten einander ohne Klage Gastfreundschaft entgegenbringen.

1. Großzügigkeit: Eine Lektion aus 1. Petrus 4:9

2. Die Kraft der Gastfreundschaft: Den Mitgläubigen Liebe zeigen

1. Römer 12:13 – Teilen Sie es mit Gottes Volk, das in Not ist. Üben Sie Gastfreundschaft.

2. Hebräer 13:2 – Vergessen Sie nicht, Fremden Gastfreundschaft zu erweisen, denn dadurch haben einige Menschen Engeln Gastfreundschaft erwiesen, ohne es zu wissen.

1. Petrus 4:10 Wie ein jeder die Gabe empfangen hat, so dient einer dem anderen als guter Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes.

Christen sollten ihre Gaben nutzen, um einander in Demut und Dankbarkeit zu dienen.

1. „Verwalter der Gnade Gottes“

2. „Demut im Dienst an anderen“

1. Matthäus 25:14-30 – Gleichnis von den Talenten

2. Epheser 4:7 – Jeder von uns hat eine Gabe, die wir zum Wohle des Leibes Christi einsetzen können

1. Petrus 4:11 Wer redet, der rede wie die Worte Gottes. Wenn jemand einen Dienst verrichtet, soll er es aufgrund der Fähigkeit tun, die Gott ihm gibt, damit Gott in allen Dingen verherrlicht werde durch Jesus Christus, dem Lob und Herrschaft in alle Ewigkeit gebührt. Amen.

Christen sollten ihre Worte und Fähigkeiten nutzen, um Gott durch Jesus Christus zu verherrlichen.

1. „Gott verherrlichen durch Jesus Christus“

2. „Unsere Worte und Fähigkeiten nutzen, um Gott zu ehren“

1. Epheser 2:10: Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken,

die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln.

2. Kolosser 1,10: um in einer Weise zu wandeln, die des Herrn würdig ist und ihm vollkommen gefällt, Frucht bringt in jedem guten Werk und in der Erkenntnis Gottes wächst.

1. Petrus 4:12 Ihr Lieben, halte es nicht für verwunderlich wegen der Feuerprobe, die dich prüfen soll, als ob dir etwas Ungewöhnliches widerfahren wäre:

Petrus ermutigt die Gläubigen, angesichts von Prüfungen nicht überrascht zu sein, da dies Teil der christlichen Erfahrung ist.

1. „Prüfungen mit Glauben meistern: Wie man in schwierigen Zeiten Stärke findet“

2. „Der Feuertest: Prüfungen im Leben eines Gläubigen verstehen“

1. Jakobus 1:2-4 – „Seht alle Freude, meine Brüder, wenn ihr Prüfungen aller Art begegnet, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lass die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit du vollkommen und vollkommen bist, ohne dass es dir an nichts mangelt.“

2. Römer 8:18 – „Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit keinen Vergleich wert sind mit der Herrlichkeit, die uns offenbart werden soll.“

1. Petrus 4:13 Freuet euch aber, denn ihr habt Anteil an den Leiden Christi; damit, wenn seine Herrlichkeit offenbart wird, auch ihr in überaus großer Freude frohlocken möget.

Gläubige sollten Freude am Leiden haben, denn es gehört dazu, ein Nachfolger Christi zu sein, und wenn die Herrlichkeit Christi offenbart wird, werden sie von Freude erfüllt sein.

1. Freude am Leiden: Wie man Freude im Schmerz findet

2. Die Herrlichkeit Christi: Freude an seiner offenbarten Pracht gewinnen

1. Römer 5:3-5 – Nicht nur das, wir freuen uns auch über unsere Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt und Ausdauer Charakter hervorbringt, und Charakter Hoffnung hervorbringt und Hoffnung uns nicht beschämt.

2. Jesaja 35:10 - Und die Erlösten des Herrn werden zurückkehren und mit Jubel nach Zion kommen; ewige Freude wird auf ihren Häuptern sein; sie werden Fröhlichkeit und Freude erlangen, und Trauer und Seufzen werden fliehen.

1. Petrus 4:14 Wenn euch der Name Christi geschmäht wird, seid ihr glücklich; denn der Geist der Herrlichkeit und Gottes ruht auf euch; von ihrer Seite wird schlecht über ihn geredet, von eurer Seite aber wird er verherrlicht.

Gläubige an Christus sollten sich nicht schämen, wegen seines Namens geschmäht zu werden, denn das ist ein Zeichen dafür, dass der Geist Gottes auf ihnen ruht und er verherrlicht wird.

1. Freut euch über Vorwürfe: Wir feiern die Verfolgung um Christi willen

2. Der Segen des Geistes: Gottes Ruhe angesichts der Kritik erfahren

1. 2. Timotheus 3:12 – Alle, die ein gottgefälliges Leben in Christus Jesus führen wollen, werden verfolgt.

2. Apostelgeschichte 5:41 – Die Apostel freuten sich, dass sie für würdig erachtet wurden, um des Namens Jesu willen Schmach zu erleiden.

1. Petrus 4:15 Aber keiner von euch leide als Mörder oder als Dieb oder als Übeltäter oder als jemand, der sich in fremde Angelegenheiten einmischt.

Christen sollten in keiner Weise leiden, weil sie ein Mörder, Dieb, Übeltäter oder Wichtigtuer sind.

1. „Ein Leben in Reinheit führen“

2. „Leben nach Gottes Willen“

1. Sprüche 11:3 – Die Lauterkeit der Aufrichtigen leitet sie, aber die Krummheit der Verräter vernichtet sie.

2. Epheser 4:28 - Der Dieb soll nicht mehr stehlen, sondern arbeiten und ehrliche Arbeit mit seinen eigenen Händen tun, damit er etwas hat, das er mit jedem teilen kann, der in Not ist.

1. Petrus 4:16 Wenn aber jemand als Christ leidet, soll er sich nicht schämen; aber er soll dafür Gott verherrlichen.

Christen sollten sich nicht schämen, für ihren Glauben zu leiden, sondern sollten dabei Gott verherrlichen.

1. „Die Kraft des Glaubens: Wie man im Leiden durchhält“

2. „Die Stärke unserer Überzeugungen: Beharrlichkeit im Angesicht von Widrigkeiten“

1. Römer 5:3-5 – Nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch unserer Leiden, weil wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt; 4 Ausdauer, Charakter; und Charakter, Hoffnung. 5 Und die Hoffnung beschämt uns nicht, denn Gottes Liebe ist durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wurde, in unsere Herzen ausgegossen.

2. Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, 3 denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. 4 Lass die Beharrlichkeit ihre Arbeit vollenden, damit du reif und vollständig bist und es dir an nichts mangelt.

1. Petrus 4:17 Denn die Zeit ist gekommen, dass das Gericht beim Hause Gottes beginnen muss. Und wenn es zuerst bei uns beginnt, was wird dann das Ende derer sein, die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen?

Die Zeit ist gekommen, dass das Gericht beim Haus Gottes beginnt, und wenn das der Fall ist, was wird das Ergebnis für diejenigen sein, die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen?

1. „Das kommende Gericht Gottes: Bist du bereit?“

2. „Das Evangelium: Der einzige Weg, dem Gericht Gottes zu entgehen“

1. Römer 2:5-11

2. Jakobus 2:13-17

1. Petrus 4:18 Und wenn die Gerechten kaum gerettet werden, wo werden die Gottlosen

und Sünder erscheinen?

Petrus stellt eine rhetorische Frage und deutet an, dass es den Gottlosen und Sündern im Vergleich zu den Gerechten nicht gut gehen wird.

1: Wir müssen danach streben, ein gerechtes Leben zu führen und auf Gottes Gnade vertrauen, damit wir gerettet werden können.

2: Unser Glaube sollte sich auf Gott konzentrieren und unsere Handlungen sollten seiner Gerechtigkeit folgen, damit wir gerettet werden können.

1: Matthäus 7:13-14 – „Geht ein durch das enge Tor; denn das Tor ist weit und der Weg, der ins Verderben führt, breit, und es sind viele, die dadurch hineingehen. Denn das Tor ist eng und das Tor ist schwer.“ Weg, der zum Leben führt, und es gibt nur wenige, die ihn finden.

2: Epheser 4:17-19 – „Dies sage ich nun und bezeuge im Herrn, dass ihr nicht mehr wandeln sollt wie die übrigen Heiden, in der Vergeblichkeit ihres Geistes, in verfinstertem Verstand und in Entfremdung.“ vom Leben Gottes, wegen der Unwissenheit, die in ihnen ist, wegen der Blindheit ihres Herzens; die, weil sie kein Gefühl mehr haben, sich der Unzucht hingegeben haben, um mit Gier alle Unreinheit zu begehen.

1. Petrus 4:19 Wer nun nach dem Willen Gottes leidet, soll ihm die Bewahrung seiner Seelen anvertrauen, indem er Gutes tut, als einem treuen Schöpfer.

Die Passage ermutigt die Gläubigen, ihre Seelen Gott anzuvertrauen und gute Werke zu tun.

1. „Die Kraft des Vertrauens auf Gott“

2. „Die Wichtigkeit, gute Werke zu tun“

1. Matthäus 6:25-34 – Mach dir keine Sorgen, vertraue auf Gott und suche zuerst sein Königreich

2. Jakobus 2:14-26 – Glaube ohne Werke ist tot, zeige Glauben durch Taten.

1. Petrus 5 ist das fünfte und letzte Kapitel des ersten Petrusbriefes, in dem der Apostel sowohl älteren als auch jüngeren Gläubigen Anweisungen gibt und dabei Demut,

Vertrauen in die Fürsorge Gottes und Widerstand gegen die Angriffe des Teufels betont.

1. Absatz: Petrus wendet sich an die Ältesten und ermahnt sie, die Herde Gottes in Demut zu hüten (1. Petrus 5,1-4). Er ermutigt sie, freiwillig als Aufseher zu dienen, nicht aus Zwang, sondern mit dem echten Wunsch, sich um Gottes Volk zu kümmern. Die Ältesten werden aufgefordert, ein Vorbild der Demut zu sein, anstatt ihre Autorität über andere zu behaupten. Sie sollten sehnsüchtig auf ihre ewige Belohnung von Christus warten, wenn er erscheint.

2. Absatz: Petrus richtet seine Aufmerksamkeit auf jüngere Gläubige und fordert sie auf, sich gegenseitig mit Demut zu kleiden (1. Petrus 5,5-7). Er betont, dass Gott sich den Stolzen widersetzt, den Demütigen aber Gnade schenkt. Jüngere Gläubige werden ermutigt, sich der mächtigen Hand Gottes zu unterwerfen und gleichzeitig alle ihre Ängste auf ihn zu werfen, weil er sich um sie kümmert. Sie werden daran erinnert, dass Gott sie zu gegebener Zeit erhöhen wird.

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer Warnung vor den Angriffen des Teufels und der Ermutigung zur Standhaftigkeit (1. Petrus 5,8-14). Gläubige werden aufgefordert, nüchtern und wachsam zu sein, denn ihr Widersacher, der Teufel, schleicht umher und sucht jemanden, den er verschlingen kann. Sie sollten ihm standhaft im Glauben widerstehen, wissend, dass andere Gläubige auf der ganzen Welt vor ähnlichen Prüfungen stehen. Der Apostel sendet Grüße von Markus und weist die Gläubigen an verschiedenen Orten an, wie sie einander mit Liebe begrüßen sollen.

In Summe,

Kapitel fünf des ersten Petrusbriefes enthält Anweisungen sowohl für ältere als auch für jüngere Gläubige.

Älteste werden ermahnt, die Herde Gottes in Demut zu hüten und gleichzeitig sehnsüchtig auf ihre ewige Belohnung zu warten.

Jüngere Gläubige werden ermutigt, sich gegenseitig in Demut zu kleiden und sich der Obhut Gottes zu unterwerfen, während sie ihre Ängste auf ihn werfen.

Das Kapitel endet mit einer Warnung vor den Angriffen des Teufels und der Aufforderung, ihm standhaft zu widerstehen. Gläubige werden an Mitchristen erinnert, die weltweit vor ähnlichen Prüfungen stehen, während sie von Markus Grüße und Anweisungen erhalten, einander mit Liebe zu begrüßen.

1. Petrus 5:1 Ich ermahne die Ältesten unter euch, die ihr auch Älteste und Zeugen der Leiden Christi und Teilhaber der Herrlichkeit seid, die geoffenbart werden soll:

Petrus, selbst ein Ältester, ermahnt die anderen Ältesten unter den Gläubigen, Zeugen der Leiden Christi zu sein und an der Herrlichkeit teilzuhaben, die offenbart werden wird.

1. Zeugnis für Christus ablegen: Im Licht seiner Leiden leben

2. Sich über die Herrlichkeit Gottes freuen: Seine Widerspiegelung durch Christus erfahren

1. 1. Johannes 1:7 – Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut seines Sohnes Jesus Christus reinigt uns von aller Sünde.

2. 2. Korinther 3,18 – Wir aber alle schauen mit offenem Angesicht wie in einem Spiegel die Herrlichkeit des Herrn und werden von Herrlichkeit zu Herrlichkeit in dasselbe Bild verwandelt, wie durch den Geist des Herrn.

1. Petrus 5:2 Weidet die Herde Gottes, die unter euch ist, und übernehmt die Aufsicht darüber, nicht aus Zwang, sondern freiwillig; nicht aus schmutzigem Profit, sondern aus Bereitschaft;

Petrus weist die Pastoren an, die Herde Gottes bereitwillig zu führen, ohne materiellen Gewinn zu erwarten.

1. Die Vorteile des Dienens mit einem willigen Geist

2. Die Segnungen, ein Hirte der Herde Gottes zu sein

1. Apostelgeschichte 20:28-35 – Paulus' Ermahnung an die Ältesten der Kirche von Ephesus

2. Jeremia 3:15 – Gottes Ruf an die Hirten, seine Herde zu hüten.

1. Petrus 5:3 Nicht als Herren über das Erbe Gottes, sondern als Vorbilder für die Herde.

Christen sollten nicht dominant sein, sondern der Herde als Vorbild dienen.

1. „Als Vorbild dienen: Was es bedeutet, Gottes Volk zu führen“

2. „Führung im Leib Christi: Die Bedeutung der Demut“

1. Matthäus 20:25-27 – Jesus sagte: „Ihr wisst, dass die Fürsten der Heiden über sie herrschen und dass ihre Großen Gewalt über sie ausüben. So soll es bei euch nicht sein. Aber wer unter euch groß sein will, soll euer Diener sein, und wer unter euch der Erste sein will, soll euer Sklave sein, so wie der Menschensohn nicht gekommen ist, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben. ”

2. 1. Korinther 11:1 – Seid meine Nachahmer, wie ich Christus bin.

1. Petrus 5:4 Und wenn der oberste Hirte erscheinen wird, werdet ihr eine Krone der Herrlichkeit empfangen, die nicht vergeht.

Gläubige werden mit einer ewigen Krone der Herrlichkeit belohnt, wenn Jesus Christus, der Oberhirte, erscheint.

1. Der Lohn des Glaubens: Ein Blick auf 1. Petrus 5:4

2. Die ewige Herrlichkeit Christi: Die Krone der Herrlichkeit in 1. Petrus 5:4 verstehen

1. Psalm 23:1-4

2. Matthäus 25:31-46

1. Petrus 5:5 Ebenso, ihr Jüngeren, unterwirft euch dem Älteren. Ja, seid alle einander untertan und kleidet euch in Demut; denn Gott widersteht den Stolzen und schenkt den Demütigen Gnade.

Christen sollten sich einander unterordnen und sich in Demut kleiden, denn Gott stellt sich den Stolzen entgegen und erweist den Demütigen Gnade.

1. Stolz vs. Demut: Warum Gott den einen verachtet und den anderen liebt

2. „In Demut gekleidet“: Was bedeutet es, Gottes Gebot zu befolgen?

1. Jakobus 4:6 – „Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“

2. Philipper 2:3-8 – „Tut nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern haltet andere in Demut für wichtiger als euch selbst. Jeder von euch achtet nicht nur auf seine eigenen Interessen, sondern auch auf die Interessen anderer.“

1. Petrus 5:6 Demütigt euch nun unter der mächtigen Hand Gottes, damit er euch zu gegebener Zeit erhöht.

Wir sollten uns vor Gott demütigen, damit er uns zu gegebener Zeit erheben kann.

1. Die Bedeutung der Demut und wie sie Gottes Gunst bringt.

2. Der Zeitpunkt des Segens Gottes und wie er immer perfekt ist.

1. Jakobus 4:10 – Demütigt euch vor dem Herrn, und er wird euch erheben.

2. Sprüche 16:18 – Hochmut geht vor der Zerstörung und Hochmut vor dem Fall.

1. Petrus 5:7 Wirf deine ganze Sorge auf ihn; denn er kümmert sich um dich.

Passage:

In seinem ersten Brief an die Kirche ermutigt Petrus die Gläubigen, ihre Sorgen und Sorgen auf den Herrn zu werfen, weil er sich um sie kümmert.

Petrus ermahnt Christen, ihre Ängste und Sorgen Gott anzuvertrauen, da er ihnen treu zur Seite steht.

1. „Die Fürsorge des Herrn für sein Volk“

2. „Unsere Fürsorge auf den Herrn werfen“

1. Matthäus 6:25-34 – Jesu Lehre, sich keine Sorgen zu machen

2. Psalm 55:22 – Wirf deine Last auf den Herrn, und er wird dich unterstützen.

1. Petrus 5:8 Sei nüchtern und wachsam; denn dein Widersacher, der Teufel, geht wie ein brüllender Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann:

Gläubige müssen wachsam und nüchtern bleiben, denn der Teufel ist allgegenwärtig und sucht nach einer Gelegenheit zum Angriff.

1. Der Teufel lauert immer: Die Notwendigkeit von Wachsamkeit verstehen.

2. Die Kraft der Nüchternheit: Dem Feind gegenüber wachsam bleiben.

1. Epheser 6:10-18 – Wir legen die ganze Rüstung Gottes an, um den Plänen des Teufels zu widerstehen.

2. Jakobus 4:7 – Wenn du dem Teufel widerstehst, wird er vor dir fliehen.

1. Petrus 5:9 Die du standhaft im Glauben widerstehst, wohlwissend, dass die gleichen Bedrängnisse auch deinen Brüdern widerfahren sind, die in der Welt sind.

Die Bibel ermutigt die Gläubigen, standhaft in ihrem Glauben zu bleiben, selbst angesichts des Leids, da viele ihrer Glaubensbrüder ebenfalls Schwierigkeiten haben.

1. Bleiben Sie standhaft in Ihrem Glauben: Eine Studie in 1. Petrus 5:9

2. Prüfungen durch Glauben überwinden: 1. Petrus 5:9

1. Jakobus 1:2-4 – Seid froh, meine Brüder, wenn ihr auf Prüfungen aller Art stößt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt.

2. Hebräer 10:35-36 – Darum verwerfe nicht deine Zuversicht, die einen großen Lohn hat. Denn du brauchst Ausdauer, damit du, wenn du den Willen Gottes getan hast, empfangst, was dir verheißen ist.

1. Petrus 5:10 Der Gott aber aller Gnade, der uns zu seiner ewigen Herrlichkeit berufen hat durch Christus Jesus, der macht euch, nachdem ihr eine Zeit lang gelitten habt, zur Vollkommenheit, stärkt euch, stärkt euch und beruhigt euch.

Der Gott aller Gnade ruft uns durch Jesus Christus zur ewigen Herrlichkeit, nachdem wir eine Weile gelitten haben.

1. Vertrauen Sie auf Gottes Gnade: In schwierigen Zeiten Kraft finden

2. Die ewige Herrlichkeit Gottes: Unsere höchste Berufung erreichen

1. Jesaja 40:31 – Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

2. Römer 8:18 – Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit nicht würdig sind, verglichen mit der Herrlichkeit, die in uns offenbart werden soll.

1. Petrus 5:11 Ihm sei Ehre und Herrschaft von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Petrus ermutigt die Gläubigen, Gott für immer und ewig mit Lob und Ehre zu ehren.

1. Die Macht des Lobes: Wie die Ehrung Gottes ewige Belohnungen erntet

2. Freut euch im Herrn: Wir feiern die glorreiche Herrschaft Gottes

1. Psalm 103:19–22 – Der Herr hat seinen Thron im Himmel errichtet, und sein Königreich herrscht über alles.

2. Offenbarung 5:12 – Würdig ist das Lamm, das geschlachtet wurde, um Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Lob zu empfangen!

1. Petrus 5:12 Bei Silvanus, einem treuen Bruder von euch, wie ich vermute, habe ich kurz geschrieben, ermahnt und bezeugt, dass dies die wahre Gnade Gottes ist, in der ihr steht.

Silvanus hat einen kurzen Brief an die Gläubigen geschrieben, in dem er bezeugt, dass sie in der wahren Gnade Gottes stehen.

1. In der wahren Gnade Gottes stehen

2. Das Privileg, Gottes Gnade zu empfangen

1. Epheser 2:8-9 Denn aus Gnade seid ihr durch Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.

2. Titus 2:11-12 Denn die Gnade Gottes ist erschienen, die Erlösung für alle Menschen bringt und uns lehrt, der Gottlosigkeit und weltlichen Leidenschaften zu entsagen und in der heutigen Zeit ein selbstbeherrschtes, aufrichtiges und gottesfürchtiges Leben zu führen.

1. Petrus 5:13 Die mit euch erwählte Gemeinde zu Babel grüßt euch; und Marcus, mein Sohn, auch.

Die Kirche Babylons grüßt die Gläubigen.

1. Gottes Liebe kennt keine Grenzen und erstreckt sich sogar auf Gläubige an weit entfernten Orten.

2. Wir sind alle im Leib Christi verbunden, egal wie weit wir entfernt sind.

1. Apostelgeschichte 2:44-45 – „Und alle, die gläubig waren, waren beisammen und hatten alles gemeinsam. Und sie verkauften ihr Hab und Gut und verteilten den Erlös an alle, so wie jeder Bedarf hatte.“

2. Epheser 4:4-6 – „Da ist ein Leib und ein Geist – so wie ihr zu der einen Hoffnung berufen seid, die zu eurer Berufung gehört – ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller, der ist über allem und durch alles und in allem.“

1. Petrus 5:14 Grüßt einander mit einem Kuss der Barmherzigkeit. Friede sei mit euch allen, die in Christus Jesus sind. Amen.

Die Gläubigen sollten ihre Liebe zueinander zeigen, indem sie einander mit einem Kuss der Barmherzigkeit begrüßen und denjenigen Frieden wünschen, die in Christus Jesus sind.

1. Liebet einander: Die Bedeutung eines Kusses der Barmherzigkeit

2. Die Segnungen, in Christus Jesus zu sein: Frieden erfahren

1. Römer 12:10 – „Liebt einander mit brüderlicher Zuneigung. Übertrumpft einander in der Ehrerbietung.“

2. Kolosser 3,15 – „Und der Friede Christi herrsche in euren Herzen, zu dem ihr in einem Leib berufen seid. Und seid dankbar.“

2. Petrus 1 ist das erste Kapitel des zweiten Petrusbriefes, in dem der Apostel die Gläubigen dazu ermutigt, in ihrem Glauben zu wachsen, und sie an die Bedeutung von Wissen, Tugend und Gewissheit auf ihrem Weg mit Christus erinnert.

1. Absatz: Petrus betont zunächst die Bedeutung von Glauben und Wissen (2. Petrus 1:1-4). Er richtet seinen Brief an diejenigen, die einen Glauben empfangen haben, der dem der Apostel gleichwertig ist. Durch Gottes göttliche Macht wurde den Gläubigen alles gewährt, was sie zum Leben und zur Frömmigkeit benötigen. Indem sie Christus und seine Versprechen kennen, können sie der durch weltliche Wünsche verursachten Korruption entkommen und an Gottes göttlicher Natur teilhaben.

2. Absatz: Petrus fordert die Gläubigen auf, ihrem Glauben Tugend, Erkenntnis, Selbstbeherrschung, Standhaftigkeit, Frömmigkeit, brüderliche Zuneigung und Liebe hinzuzufügen (2. Petrus 1:5-11). Wenn die Gläubigen fleißig nach diesen Eigenschaften streben und in ihnen wachsen, werden sie ihr Wissen über Jesus Christus wirksam und fruchtbar machen. Wem diese Eigenschaften fehlen, wird als kurzsichtig oder blind bezeichnet. Petrus betont, dass Gläubige, wenn sie diese Tugenden reichlich praktizieren, niemals straucheln, sondern im ewigen Reich herzlich willkommen geheißen werden .

3. Absatz: Das Kapitel endet damit, dass Petrus seine Leser an seinen bevorstehenden Tod erinnert (2. Petrus 1:12-21). Er möchte, dass sie auch nach seinem Tod immer an diese Dinge erinnert werden. Er versichert ihnen, dass er sich bei der Verkündigung Christi nicht an klug erfundenen Mythen orientierte, sondern seine Majestät auf dem heiligen Berg hautnah miterlebte. Darüber hinaus betont er, dass keine Prophezeiung der Heiligen Schrift einer menschlichen Interpretation entstammt, sondern von Menschen gegeben wurde, die vom Heiligen Geist inspiriert wurden.

In Summe,

Kapitel eins des zweiten Petrusbriefs ruft die Gläubigen dazu auf, in ihrem Glauben zu wachsen, indem sie ihrem Leben verschiedene Tugenden hinzufügen.

Petrus betont, wie ihnen durch die Macht Gottes alles gegeben wurde, was sie zum Leben und zur Frömmigkeit benötigen.

Gläubige werden aufgefordert, fleißig Tugenden wie Wissen, Selbstbeherrschung, Frömmigkeit, brüderliche Zuneigung zu verfolgen.

und Liebe neben ihrem Glauben – was zu Wirksamkeit und Fruchtbarkeit führt.

Das Kapitel endet mit Erinnerungen an den bevorstehenden Tod des Petrus und betont gleichzeitig sein Zeugnis aus erster Hand von der Majestät Christi.

Er bekräftigt, dass die Heilige Schrift nicht auf menschlicher Interpretation beruht, sondern von Menschen stammt, die vom Heiligen Geist inspiriert sind – ein Beweis für ihre Autorität als verlässlicher Leitfaden für Gläubige.

2. Petrus 1:1 Simon Petrus, Knecht und Apostel Jesu Christi, denen, die mit uns den kostbaren Glauben erworben haben durch die Gerechtigkeit Gottes und unseres Erlösers Jesus Christus:

Simon Petrus, ein Diener und Apostel Jesu Christi, schreibt an diejenigen, die durch Gerechtigkeit den gleichen Glauben an Gott und Jesus Christus erlangt haben.

1. Der kostbare Glaube Jesu Christi

2. Gerechtigkeit durch Gott und Jesus Christus erlangen

1. Römer 3:21-22: „Jetzt aber ist die Gerechtigkeit Gottes außer dem Gesetz offenbar geworden, bezeugt durch das Gesetz und die Propheten, die Gerechtigkeit Gottes durch den Glauben an Jesus Christus allen und an allen.“ glauben."

2. Galater 2,16: „Da wir wissen, dass der Mensch nicht aus den Werken des Gesetzes gerechtfertigt wird, sondern aus dem Glauben an Jesus Christus, haben auch wir an Christus Jesus geglaubt, damit wir aus dem Glauben an Christus und nicht aus den Werken gerechtfertigt würden.“ des Gesetzes; denn aus den Werken des Gesetzes soll kein Fleisch gerechtfertigt werden.

2. Petrus 1:2 Gnade und Friede werdet euch mehren durch die Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn,

2. Petrus 1:2 ermutigt die Gläubigen, nach der Erkenntnis Gottes und Jesus zu streben, die Gnade und Frieden bringen wird.

1. Gott und Jesus zu kennen bringt Frieden und Freude.

2. Wachsende Gotteskenntnis bringt spirituelles Wachstum mit sich.

1. Jeremia 29:13 – Du wirst mich suchen und finden, wenn du mich von ganzem Herzen suchst.

2. Galater 5:22-23 – Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue.

2. Petrus 1:3 Denn seine göttliche Macht hat uns alles gegeben, was zum Leben und zur Frömmigkeit gehört, durch die Erkenntnis dessen, der uns zur Herrlichkeit und Tugend berufen hat:

Gott hat uns alles gegeben, was wir zum Leben und für ein gottgefälliges Leben brauchen, indem er Jesus kennt, der uns dazu berufen hat, heilig zu sein und Gutes zu tun.

1. Gottes Geschenk des Lebens und der Frömmigkeit annehmen

2. Leben mit Gottes Berufung

1. Römer 8:28-29 – „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“ Für wen er es vorhergesehen hat, den hat er auch vorherbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei.“

2. Epheser 2:10 – „Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln.“

2. Petrus 1:4 Womit uns überaus große und kostbare Verheißungen gegeben werden, damit ihr durch diese der göttlichen Natur teilhaftig werdet und der Verderbnis entronnen seid, die in der Welt durch die Begierden herrscht.

Gott hat uns viele großartige und wertvolle Versprechen gegeben, die es uns ermöglichen, Teilhaber seiner göttlichen Natur zu werden und der durch unsere Wünsche verursachten Verderbnis der Welt zu entkommen.

1. Die Versprechen Gottes: Teilhaber seiner göttlichen Natur werden

2. Dem verderblichen Einfluss der Lust entkommen

1. Römer 8:14-17 Denn alle, die vom Geist Gottes geführt werden, sind Söhne Gottes.

2. Epheser 2:1-10 Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden, und das nicht aus euch selbst; es ist das Geschenk Gottes.

2. Petrus 1:5 Und außerdem gib allen Fleiß und füge deinem Glauben Tugend hinzu; und zum Tugendwissen;

Gläubige sollten ihrem Glauben gewissenhaft Tugend und Wissen hinzufügen.

1. Die Kraft des fleißigen Glaubens: Wie man an Tugend und Wissen wächst

2. Aufbau eines starken Fundaments: Glaube, Tugend und Wissen

1. Jakobus 1:5 – „Wenn es einem von euch an Weisheit mangelt, der bitte Gott, der allen großzügig gibt und nicht tadelt; und sie wird ihm gegeben werden."

2. Kolosser 3:14-15 – „Und über alle diese Dinge legt die Nächstenliebe an, die das Band der Vollkommenheit ist. Und der Friede Gottes herrsche in euren Herzen, zu dem auch ihr in einem Leib berufen seid, und seid." Ihr seid dankbar."

2. Petrus 1:6 Und zur Erkenntnis der Mäßigkeit; und zur Mäßigung Geduld; und zur Geduld der Frömmigkeit;

Petrus ermutigt Christen, ihrem Glauben Wissen, Mäßigung, Geduld und Frömmigkeit hinzuzufügen.

1. In der Frömmigkeit wachsen: Die Reise eines Christen

2. Geduld und Mäßigkeit in einer schnelllebigen Welt kultivieren

1. Jakobus 1:2-4 – „Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. Lass die Beharrlichkeit ihre Arbeit vollenden, damit du reif und vollständig bist und es dir an nichts mangelt."

2. Römer 5:3-5 – „Nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch unserer Leiden, denn wir wissen, dass Leiden Ausdauer hervorbringt; Ausdauer, Charakter; und Charakter, Hoffnung. Und die Hoffnung beschämt uns nicht, denn Gottes Liebe ist durch den Heiligen Geist, der uns geschenkt wurde, in unsere Herzen ausgegossen."

2. Petrus 1:7 Und zur Frömmigkeit brüderliche Güte; und zur brüderlichen Güte und Nächstenliebe.

Petrus ermutigt seine Leser, nach Frömmigkeit, brüderlicher Güte und Nächstenliebe zu streben.

1. „Frömmigkeit und Liebe: Eine Einladung, einer höheren Berufung nachzugehen“

2. „Der Weg zur Heiligkeit: brüderliche Güte und Nächstenliebe zum Ausdruck bringen“

1. Römer 12:10 – „Seid einander in Liebe ergeben. Ehret einander mehr als euch selbst.“

2. 1. Johannes 3:16-18 – „So wissen wir, was Liebe ist: Jesus Christus hat sein Leben für uns gegeben. Und wir sollten unser Leben für unsere Brüder und Schwestern geben. Wenn jemand materiellen Besitz hat und sieht.“ ein Bruder oder eine Schwester in Not, hat aber kein Mitleid mit ihnen, wie kann die Liebe Gottes in dieser Person sein? Liebe Kinder, lasst uns nicht mit Worten oder Reden lieben, sondern mit Taten und in der Wahrheit.“

2. Petrus 1:8 Denn wenn diese Dinge in euch sind und reichlich vorhanden sind, werden sie euch weder unfruchtbar noch unfruchtbar machen in der Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus.

Petrus ermutigt seine Leser, in der Erkenntnis Jesu Christi fruchtbar zu sein, indem er dafür sorgt, dass Tugenden wie Glaube, Tugend, Wissen, Mäßigung, Geduld, Frömmigkeit und brüderliche Güte in ihrem Leben vorhanden sind.

1. Reichliche Fruchtbarkeit: Ein Leben der Güte in Christus pflegen

2. Der Weg zur Erkenntnis: Wachstum im Glauben, in der Tugend, in der Mäßigkeit, in der Geduld und in der Frömmigkeit

1. Kolosser 3:16-17 – Das Wort Christi wohne reich in aller Weisheit in euch; Lehrt und ermahnt einander in Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern und singt mit Gnade im Herzen dem Herrn.

2. Jakobus 1:2-4 – Meine Brüder, haltet es für große Freude, wenn ihr in verschiedene Versuchungen gerätt; Wisse, dass die Prüfung deines Glaubens Geduld bringt. Aber lasst

die Geduld ihr vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und vollkommen seid und nichts wollt.

2. Petrus 1:9 Wer aber daran mangelt, ist blind und kann nicht weit sehen und hat vergessen, dass er von seinen alten Sünden gereinigt wurde.

Eine Person, die nicht über die wesentlichen Eigenschaften von Glauben, Tugend, Wissen, Mäßigung, Geduld, Frömmigkeit, brüderlicher Güte und Nächstenliebe verfügt, ist geistig blind und hat die Vergebung ihrer vergangenen Sünden vergessen.

1. „Die Vorteile des Glaubens“

2. „Die Kraft der Vergebung Gottes“

1. Johannes 8:12 – Als Jesus erneut zu den Menschen sprach, sagte er: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, wird niemals in der Dunkelheit wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.“

2. Römer 8:1-2 – Darum gibt es jetzt keine Verdammnis für diejenigen, die in Christus Jesus sind, denn durch Christus Jesus hat euch das Gesetz des Geistes, der Leben gibt, vom Gesetz der Sünde und des Todes befreit.

2. Petrus 1:10 Darum, liebe Brüder, achtet darauf, eure Berufung und Erwählung zu sichern. Denn wenn ihr dies tut, werdet ihr nicht fallen.

Gläubige sollten danach streben, ihre Berufung und Erwählung sicher zu machen, denn nur so wird sichergestellt, dass sie niemals fallen.

1. „Sichern Sie Ihre Berufung: Der Weg zur Ausdauer“

2. „Mit Selbstvertrauen leben: Machen Sie Ihre Wahl sicher“

1. Römer 8:28-30 – Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind. Für wen er es vorhergesehen hat, den hat er auch vorherbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei. Und welche er vorherbestimmt hatte, die hat er auch berufen; und welche er berufen hatte, die hat er auch gerechtfertigt; und welche er gerechtfertigt hatte, die hat er auch verherrlicht.

2. Hebräer 3:12-14 – Hütet euch, Brüder, dass keiner von euch ein böses Herz des Unglaubens hat und vom lebendigen Gott abweicht. Aber ermahnt einander täglich, solange es „Heute“ heißt; damit keiner von euch durch die Täuschung der Sünde verhärtet wird. Denn wir werden Teilhaber Christi, wenn wir den Anfang unseres Vertrauens bis zum Ende festhalten.

2. Petrus 1:11 Denn so wird euch reichlich Zugang zum ewigen Reich unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus gewährt.

reichlichen Zugang zum ewigen Reich Christi erhalten .

1: Gott verspricht den Gläubigen, die sich bemühen, ihren Glauben zu erweitern, einen reichlichen Eintritt in sein Reich.

2: Wir können ewige Freude erleben, wenn wir uns bemühen, unseren Glauben an Jesus zu stärken.

1: Jakobus 2:14-17 – Glaube ohne Werke ist tot.

2: 1 Korinther 15:58 – Darum, meine geliebten Brüder, seid standhaft, unerschütterlich und immer reichlich im Werk des Herrn, wissend, dass eure Arbeit im Herrn nicht umsonst ist.

2. Petrus 1:12 Darum werde ich es nicht versäumen, euch allezeit an diese Dinge zu erinnern, obwohl ihr sie kennt und in der gegenwärtigen Wahrheit verankert seid.

Petrus ermutigt seine Leser, sich an die Wahrheit zu erinnern und sich darin zu etablieren.

1. Die Wichtigkeit, sich an die Wahrheit zu erinnern.

2. Sich in der Wahrheit etablieren.

1. Jesaja 26:3 – Du wirst alle in vollkommenem Frieden bewahren, die auf Dich vertrauen, alle, deren Gedanken auf Dich gerichtet sind!

2. Psalm 119:11 – Ich habe dein Wort in meinem Herzen verborgen, damit ich nicht gegen dich sündige.

2. Petrus 1:13 Ja, ich denke, es ist angebracht, euch aufzurütteln, indem ich euch in Erinnerung rufe, solange ich in dieser Stiftshütte bin.

Petrus ermutigt die Gläubigen, unabhängig von ihrer aktuellen Situation standhaft und dem Evangelium treu zu bleiben.

1. Bleiben Sie fest im Glauben: So bleiben Sie in schwierigen Zeiten standhaft

2. Die Kraft der Erinnerung: Wie man dem Evangelium treu bleibt

1. Jesaja 40:31 – Die aber auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ohnmächtig werden.

2. Hebräer 13:5 – Lasst eure Unterhaltung ohne Habsucht sein; und sei zufrieden mit dem, was du hast! Denn er hat gesagt: Ich werde dich niemals verlassen und dich nicht im Stich lassen.

2. Petrus 1:14 Ich weiß, dass ich diese meine Hütte bald ablegen muss, wie es mir unser Herr Jesus Christus gezeigt hat.

Der Apostel Petrus ist sich bewusst, dass sein irdischer Körper bald zugrunde gehen wird und dass er sich auf seinen Tod vorbereiten muss, wie Jesus es ihm gezeigt hat.

1. Lernen, im Schatten des Todes zu leben

2. Vorbereitung auf die Ewigkeit

1. Lukas 12:20 – „Aber Gott sprach zu ihm: ‚Du Narr! Noch in dieser Nacht wird dein Leben von dir gefordert.‘“

2. Philipper 1:20-21 – „Ich erwarte und hoffe sehnlichst, dass ich mich in keiner Weise schämen werde, sondern dass ich genug Mut habe, damit Christus wie immer an meinem Leib erhöht wird, sei es durch Leben oder durch Tod.“ Denn Für mich ist das Leben Christus und das Sterben Gewinn.

2. Petrus 1:15 Und ich werde mich bemühen, dass ihr nach meinem Tod diese Dinge

immer im Gedächtnis behalten könnt.

Der Autor von 2. Petrus ermutigt seine Leser, sich an die Wahrheiten zu erinnern, die er ihnen nach seinem Tod lehrt.

1. Sich an Gottes Versprechen erinnern: Wie wir im Glauben durchhalten können

2. Die Kraft der Erinnerung: Nachdenken über Gottes Wahrheiten

1. Psalm 119:11 „Ich habe dein Wort in meinem Herzen bewahrt, damit ich nicht gegen dich sündige.“

2. Philipper 4:8 „Aber, Brüder, was wahr ist, was ehrenhaft ist, was gerecht ist, was rein ist, was lieblich ist, was lobenswert ist, wenn es etwas Vortreffliches gibt, wenn es etwas gibt, das des Lobes würdig ist, denkt darüber nach über diese Dinge.“

2. Petrus 1:16 Denn wir sind nicht hinterlistigen Fabeln gefolgt, als wir euch die Macht und das Kommen unseres Herrn Jesus Christus kundgetan haben, sondern waren Augenzeugen seiner Majestät.

Der Autor von 2. Petrus war Augenzeuge der Macht und des Kommens Jesu Christi und verließ sich bei der Übermittlung dieser Botschaft nicht auf erfundene Geschichten.

1. Die zuverlässigen Zeugen Jesu: Eine Untersuchung von 2. Petrus 1:16

2. Die Majestät Jesu: Eine Untersuchung von 2. Petrus 1:16

1. Matthäus 17:1-8 – Jesu Verklärung

2. Apostelgeschichte 1:3-8 – Jesu Himmelfahrt

2. Petrus 1:17 Denn er empfing Ehre und Herrlichkeit von Gott, dem Vater, als zu ihm eine Stimme aus der herrlichen Herrlichkeit kam: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

Passage Gott der Vater gab Jesus Ehre und Herrlichkeit, als eine Stimme aus der herrlichen Herrlichkeit verkündete, dass Jesus sein geliebter Sohn sei und an dem er Wohlgefallen habe.

1. Der unermessliche Wert Jesu – Erkundung der Ehre und Herrlichkeit, die Jesus von seinem Vater erhielt.

2. Die Freude des Vaters – Die Bedeutung der Freude des Vaters an Jesus verstehen.

1. Jesaja 42:1 – „Siehe, mein Knecht, den ich stütze, mein Auserwählter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat; ich habe meinen Geist auf ihn gelegt; er wird den Heiden das Gericht bringen.“

2. Matthäus 3:17 – „Und siehe, eine Stimme vom Himmel sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“

2. Petrus 1:18 Und diese Stimme, die vom Himmel kam, hörten wir, als wir mit ihm auf dem heiligen Berg waren.

Der Autor von 2. Petrus erzählt von einer Zeit, als er auf dem heiligen Berg eine Stimme vom Himmel hörte.

1. Die Kraft, Gottes Stimme zu hören

2. Die Bedeutung der Heiligkeit

1. Jesaja 30:21 – Und deine Ohren werden hinter dir ein Wort hören, das sagt: Das ist der Weg, auf dem ihr wandelt, wenn ihr euch zur Rechten wendet und wenn ihr euch zur Linken wendet.

2. Matthäus 7:24-27 - Wer nun diese meine Worte hört und sie tut, den werde ich mit einem weisen Mann vergleichen, der sein Haus auf einen Felsen baute: Und der Regen fiel, und die Fluten kamen, und die Winde wehten und schlugen gegen dieses Haus; und es fiel nicht; denn es war auf einen Felsen gegründet.

2. Petrus 1:19 Wir haben auch ein sichereres prophetisches Wort; Worauf ihr gut achten solltet, wie auf ein Licht, das an einem dunklen Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Tagesstern in euren Herzen aufgeht:

Petrus ermutigt die Leser, auf das sichere Wort der Prophezeiung zu achten, da es ein Licht ist, das sie in der Dunkelheit führen wird, bis Jesus wiederkommt.

1. Das Licht der Prophezeiung: Vertrauen auf das Wort Gottes

2. Gottes unfehlbares Wort: Der zuverlässige Leitfaden für das Leben

1. Psalm 119:105 – Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg.

2. Jesaja 8:20 – Zum Gesetz und zum Zeugnis: Wenn sie nicht nach diesem Wort reden, liegt das daran, dass kein Licht in ihnen ist.

2. Petrus 1:20 Wir wissen zunächst, dass keine Prophezeiung der Heiligen Schrift einer privaten Interpretation unterliegt.

Die Bibel ist göttlich inspiriert und darf nicht interpretiert werden, ohne den gesamten Kontext der Schrift zu berücksichtigen.

1. Die Bibel als Gottes Wort: Wie man ihre Prophezeiungen interpretiert

2. Kontext verstehen: Ein Leitfaden zur Bibelauslegung

1. Deuteronomium 29:29 – „Das Verborgene gehört dem Herrn, unserem Gott, aber das Offenbarte gehört uns und unseren Kindern in Ewigkeit, damit wir alle Worte dieses Gesetzes tun.“

2. Jesaja 28:10-11 – „Denn Gebot soll auf Gebot sein, Gebot auf Gebot; Zeile auf Zeile, Zeile auf Zeile; hier ein wenig und dort ein wenig.“

2. Petrus 1:21 Denn die Weissagung kam nicht vor langer Zeit durch den Willen eines Menschen, sondern heilige Männer Gottes redeten, bewegt vom Heiligen Geist.

Die Prophezeiung in der Bibel entsprang nicht dem Willen des Menschen, sondern dem Heiligen Geist, der heilige Männer Gottes inspirierte.

1. „Die Macht der Prophezeiung: Gottes Stimme durch den Menschen“

2. „Die Einzigartigkeit der biblischen Prophezeiung: Gottes Wort für uns“

1. Jesaja 59:21 - „Das ist mein Bund mit ihnen, spricht der Herr: Mein Geist, der auf dir ist , und meine Worte, die ich in deinen Mund gelegt habe, sollen nicht von deinem Mund weichen noch.“ aus dem Mund deines Samens, noch aus dem Mund des Samens deines Samens, spricht der Herr, von nun an und in Ewigkeit.

2. Hebräer 1:1-2 – „Gott, der einst zu verschiedenen Zeiten und auf mannigfaltige Weise zu den Vätern durch die Propheten geredet hat, hat in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch seinen Sohn, den er zum Erben aller eingesetzt hat.“ Dinge, durch die er auch die Welten geschaffen hat.

2. Petrus 2 ist das zweite Kapitel des zweiten Petrusbriefes, in dem der Apostel vor falschen Lehrern und ihrem zerstörerischen Einfluss innerhalb der Kirche warnt. Er deckt ihre betrügerischen Praktiken auf, beschreibt ihr bevorstehendes Gericht und ermutigt die Gläubigen, standhaft in der Wahrheit zu bleiben.

1. Absatz: Petrus beginnt damit, die Anwesenheit falscher Propheten und Lehrer hervorzuheben (2. Petrus 2:1-3). Er warnt davor, dass es ebenso wie in der Vergangenheit falsche Propheten unter Gottes Volk gab, es auch falsche Lehrer unter ihnen geben wird, die zerstörerische Häresien einführen werden. Diese betrügerischen Individuen werden die Gläubigen mit ihren betrügerischen Worten ausbeuten und sogar den Herrn verleugnen, der sie erkauft hat. Ihre Gier und Manipulation werden viele in die Irre führen und Zerstörung über sich selbst bringen.

2. Absatz: Der Apostel führt Beispiele aus der Geschichte an, um Gottes Urteil über diejenigen zu veranschaulichen, die seine Autorität ablehnen (2. Petrus 2:4-10a). Er weist darauf hin, dass Gott die Engel nicht verschonte, als sie sündigten, sondern sie in die Hölle warf. Er erwähnt auch die Generation Noahs sowie Sodom und Gomorra als Beispiele für das göttliche Urteil über das Böse. Er versichert den Gläubigen jedoch, dass Gott weiß, wie er die Frommen aus Prüfungen retten kann, während er die Strafe den Ungerechten vorbehält. Petrus betont, dass diejenigen, die sich der Sünde hingeben und die Autorität verachten, besonders anfällig für die Zerstörung sind.

3. Absatz: Petrus fährt mit seiner Beschreibung der Eigenschaften falscher Lehrer fort (2. Petrus 2,10b-22). Er stellt sie als arrogante, eigenwillige Individuen dar, die nicht davor zurückschrecken, himmlische Wesen zu lästern oder Böses gegen etwas zu sagen, das sie nicht verstehen. Sie werden von fleischlichen Begierden getrieben und verleiten andere zur Unmoral, versprechen aber gleichzeitig Freiheit von Konsequenzen. Allerdings sind sie selbst Sklaven der Korruption. Der Apostel vergleicht sie mit Bileam – einem von Gier getriebenen Propheten – und vergleicht ihr Schicksal mit einem Hund, der zu seinem Erbrochenen zurückkehrt, oder mit einem gewaschenen Schwein, das zurückkehrt, um sich im Schlamm zu suhlen.

In Summe,

Das zweite Kapitel des zweiten Petrusbriefs dient als Warnung vor dem Eindringen falscher Lehrer in die Kirche.

Petrus deckt ihre betrügerischen Praktiken auf und betont, wie sie Christus leugnen und Gläubige zum persönlichen Vorteil ausbeuten.

Er liefert historische Beispiele, die Gottes Urteil über diejenigen veranschaulichen, die seine Autorität ablehnen.

Er versichert den Gläubigen, dass Gott weiß, wie er die Frommen retten kann, während er den Übeltätern die Bestrafung vorbehält.

Das Kapitel schließt mit der Beschreibung weiterer Merkmale falscher Lehrer – arroganter Individuen, die von sündigen Begierden getrieben werden –, die andere zur Unmoral verleiten, während sie selbst Sklaven der Korruption sind.

Petrus vergleicht sie ablehnend mit Bileam und schildert ihr Schicksal als ein Schicksal, das von geistiger Erniedrigung und endgültiger Zerstörung geprägt ist.

2. Petrus 2:1 Aber es gab auch falsche Propheten unter dem Volk, wie es auch unter euch falsche Lehrer geben wird, die heimlich verdammende Ketzereien einführen und den Herrn, der sie erkauft hat, verleugnen, und so schnelles Verderben über sich bringen.

In der Vergangenheit gab es und wird es auch weiterhin falsche Propheten und Lehrer geben, die Häresien einbringen und den Herrn verleugnen, der sie erkauft hat, was zu ihrer eigenen Zerstörung führt.

1. Die Gefahr falscher Propheten und Lehrer

2. Die Folgen der Verleugnung des Herrn

1. Jeremia 23:16-17 – „So spricht der Herr der Heerscharen: „Hört nicht auf die Worte der Propheten, die euch weissagen. Sie machen dich wertlos; Sie sprechen eine Vision aus ihrem eigenen Herzen, nicht aus dem Mund des Herrn.“

2. Matthäus 7:15-20 – „Hütet euch vor falschen Propheten, die im Schafspelz zu euch kommen, aber im Inneren sind sie gefräßige Wölfe.“ Sie werden sie an ihren Früchten erkennen. Pflücken Menschen Trauben von Dornensträuchern oder Feigen von Disteln? Dennoch bringt jeder gute Baum gute Früchte, aber ein schlechter Baum bringt schlechte Früchte. Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte hervorbringen, und ein schlechter Baum kann auch keine guten Früchte hervorbringen. Jeder Baum, der keine guten Früchte bringt, wird gefällt und ins Feuer geworfen. Deshalb werdet ihr sie an ihren Früchten erkennen.“

2. Petrus 2:2 Und viele werden ihren verderblichen Wegen folgen; Aus diesem Grund wird vom Weg der Wahrheit böse gesprochen.

Viele Menschen werden schlechten Beispielen folgen und dadurch die Wahrheit verunglimpfen.

1. Die Macht des Beispiels: Ein Leben in Integrität führen

2. Lassen Sie nicht zu, dass andere Ihre Wahrheit definieren

1. Sprüche 22:1 – „Ein guter Name soll erwählt werden statt großer Reichtum, und Gunst ist besser als Silber oder Gold.“

2. 1. Petrus 3,16 – „ein gutes Gewissen haben, damit diejenigen, die dein gutes Verhalten in Christus schmähen, beschämt werden, wenn du verleumdet wirst.“

2. Petrus 2:3 Und aus Habgier werden sie euch mit heuchlerischen Worten ausnutzen; deren Gericht nun nicht lange auf sich warten lässt und ihre Verdammnis nicht schlummert.

Menschen verwenden betrügerische Worte, um an anderen Geld zu verdienen, und werden dafür verurteilt und bestraft.

1. Lassen Sie sich nicht täuschen: Die Gefahr der Habgier

2. Behüte dein Herz: Die Gefahren der Gier

1. Sprüche 28:25 - Wer stolzen Herzens ist, schürt Streit; wer aber auf den Herrn vertraut, wird fett werden.

2. Epheser 5:3-5 – Aber Hurerei und alle Unreinheit oder Habgier sollen unter euch nicht ein einziges Mal genannt werden, wie es sich für Heilige gehört; Weder Schmutz, noch törichtes Gerede, noch Scherze, die nicht bequem sind, sondern Danke sagen. Denn das wisst ihr, dass kein Hurer, kein Unreiner, kein Geiziger, der ein Götzendiener ist, irgendein Erbe im Reich Christi und Gottes hat.

2. Petrus 2:4 Denn wenn Gott die Engel, die gesündigt haben, nicht verschont hat, sondern sie in die Hölle geworfen und in Ketten der Finsternis überliefert hat, damit sie dem Gericht vorbehalten bleiben;

Gott wird diejenigen richten, die sündigen und nicht bereuen.

1. Gottes Barmherzigkeit und Gericht

2. Gerechtigkeit und Reue

1. Hebräer 10:30 „Denn wir kennen den, der gesagt hat: Mir gehört die Rache, ich werde vergelten, spricht der Herr.“ Und wiederum: Der Herr wird sein Volk richten.“

2. Hesekiel 18:30-32 „Darum werde ich euch richten, Haus Israel, ein jeder nach seinen Wegen, spricht Gott der Herr. Bereut und wendet euch von all euren Übertretungen ab; so wird die Ungerechtigkeit nicht dein Verderben sein. Wirf alle deine Übertretungen von dir, die du übertreten hast; und mache dir ein neues Herz und einen neuen Geist. Denn warum willst du sterben, o Haus Israel? Denn ich habe kein Gefallen am Tod dessen, der stirbt, spricht Gott, der Herr: Darum kehrt um und lebt.“

2. Petrus 2:5 Und er verschonte die alte Welt nicht, sondern rettete Noah, den achten Menschen, einen Prediger der Gerechtigkeit, indem er die Sintflut über die Welt der Gottlosen brachte;

Gott hat die Menschen der alten Welt nicht verschont, sondern stattdessen Noah gerettet, der Gerechtigkeit predigte und die Sintflut herbeiführte, um die Gottlosen zu bestrafen.

1. „Noah: Ein Beispiel für den Glauben unter ungünstigen Umständen“

2. „Gottes Gerechtigkeit und Barmherzigkeit in der Geschichte der Arche Noah“

1. Römer 1:18-32 – Gottes Zorn gegen die Ungerechtigkeit

2. Hebräer 11:7 – Noahs Glaube und Gehorsam gegenüber Gott

2. Petrus 2:6 Und als er die Städte Sodom und Gomorrha in Schutt und Asche legte, verurteilte er sie durch einen Sturz und machte sie zum Vorbild für die, die danach gottlos leben sollten;

Gott verurteilte Sodom und Gomorrha, indem er sie in Asche verwandelte und sie so zu einem Vorbild für diejenigen machte, die gottlos leben.

1. Die Folgen der Ungerechtigkeit: Eine Warnung aus Sodom und Gomorrha

2. Rechtschaffen leben: Eine Lehre aus Gottes Verurteilung von Sodom und Gomorrha

1. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.

2. Jesaja 1:16-17 – Wasche dich, mache dich rein; Vertreibe das Böse deiner Taten vor meinen Augen. höre auf, Böses zu tun; Lernen Sie, es gut zu machen; Suchen Sie nach einem Urteil, entlasten Sie die Unterdrückten, verurteilen Sie die Vaterlosen, treten Sie für die Witwe ein.

2. Petrus 2:7 Und er befreite den gerechten Lot, der sich über die schmutzigen Reden der Gottlosen ärgerte.

Lot wurde von Gott vor den Bösen gerettet, der über die Unmoral ihrer Rede betrübt war.

1. Die Macht Gottes, das Böse zu überwinden

2. Die Gefahr unheiliger Gespräche

1. Römer 12:2 – „Und gestaltet euch nicht dieser Welt, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr beweist, was der gute, angenehme und vollkommene Wille Gottes ist.“

2. Sprüche 4:23 – „Bewahre dein Herz mit allem Eifer, denn daraus entspringen die Belange des Lebens.“

2. Petrus 2:8 (Denn der Gerechte, der unter ihnen wohnte, quälte seine gerechte Seele durch Sehen und Hören von Tag zu Tag mit ihren ungesetzlichen Taten;)

Ein gerechter Mann, der unter den Bösen lebte, wurde täglich durch ihre gesetzlosen Taten herzzerreißend gequält.

1. Die Kraft, Gottes Wort zu sehen und zu hören

2. Der Kummer der Sünde und Gerechtigkeit

1. Psalm 119:136 (Meine Augen vergießen Tränenströme, weil man dein Gesetz nicht hält.)

2. Sprüche 24:11 (Errette die, die in den Tod geführt werden; halte die zurück, die ins Gemetzel straucheln.)

2. Petrus 2:9 Der Herr weiß, wie er die Frommen aus der Versuchung errettet und die Ungerechten bis zum Tag des Gerichts zur Strafe aufbewahrt.

Gott weiß, wie er die Gerechten vor Prüfungen retten kann und wird die Bösen am Tag des Gerichts bestrafen.

1. Die Macht Gottes: Wie Gott sein Volk rettet und richtet

2. Die Gerechten und die Bösen: Vertrauen auf Gottes Gerechtigkeit

1. Psalm 37:39-40 – Aber die Rettung der Gerechten kommt vom HERRN; er ist ihre Stärke in der Zeit der Not. Und der HERR wird ihnen helfen und sie erretten; er wird sie von den Gottlosen erlösen und sie retten, weil sie auf ihn vertrauen.

2. Römer 12:19 – Ihr Lieben, rächt euch nicht selbst, sondern gebt dem Zorn Raum! Denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache.“ Ich werde zurückzahlen, spricht der Herr.

2. Petrus 2:10 Vor allem aber diejenigen, die dem Fleisch nachwandeln in der Begierde der Unreinheit und die Regierung verachten. Sie sind anmaßend, eigensinnig und haben keine Angst davor, die Würde schlecht zu machen.

Petrus warnt vor denen, die in den Begierden des Fleisches leben und die Autorität ignorieren, da sie arrogant sind und schlecht über die Mächtigen reden.

1: Autorität respektieren

2: Wandeln Sie in Heiligkeit

1: Römer 13:1-2 – Jede Seele sei den höheren Mächten unterworfen. Denn es gibt keine Macht außer Gott; die Macht, die es gibt, ist von Gott eingesetzt.

2: Titus 3:1-2 – Denke daran, dass sie Fürstentümern und Mächten untertan sind, dass sie den Obrigkeiten gehorchen, dass sie zu jedem guten Werk bereit sind, dass sie niemandem Böses sagen, dass sie keine Streitsüchtigen sind, sondern sanftmütig und alles offenbaren Sanftmut gegenüber allen Menschen.

2. Petrus 2:11 Die Engel hingegen, die größer sind an Kraft und Macht, bringen keine lästerliche Anklage gegen sie vor den Herrn.

Engel, die mächtiger und mächtiger sind als Menschen, beschuldigen die Menschen nicht vor dem Herrn.

1. „Die Bedeutung der Engel in unserem Glauben“

2. „Die Kraft der Barmherzigkeit und Gnade Gottes“

1. Hebräer 1:14 – „Sind sie nicht alle dienende Geister, ausgesandt, um denen zu dienen, die Erben des Heils sein werden?“

2. Römer 5:8 – „Gott aber erweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“

2. Petrus 2:12 Diese aber, wie natürliche Tiere, die dazu bestimmt sind, geraubt und vernichtet zu werden, reden Böses über die Dinge, die sie nicht verstehen; und werden in ihrer eigenen Verdorbenheit völlig zugrunde gehen;

Petrus warnt vor denen, die Böses über Dinge sagen, die sie nicht verstehen, denn sie werden in ihrer eigenen Verdorbenheit zugrunde gehen.

1. Hüten Sie sich davor, schlecht über etwas zu reden, das Sie nicht verstehen

2. Die Konsequenzen, wenn man schlecht über etwas spricht, das man nicht kennt

1. Jakobus 3:1-2 – Lasst nicht viele von euch Lehrer werden, meine Brüder, denn ihr wisst, dass wir als solche ein strengeres Gericht auf uns zukommen lassen werden. Denn wir alle stolpern auf viele Arten. Wenn jemand bei dem, was er sagt, nicht stolpert, ist er ein vollkommener Mann, der auch den ganzen Körper im Zaum halten kann.

2. Sprüche 18:13 – Wer eine Antwort gibt, bevor er sie hört, für den ist es Torheit und Schande.

2. Petrus 2:13 Und sie werden den Lohn der Ungerechtigkeit empfangen wie diejenigen, die es für ein Vergnügen halten, am Tage zu randalieren. Sie sind Flecken und Makel, die sich mit ihren eigenen Täuschungen vergnügen, während sie mit dir feiern;

Falsche Lehrer sind ungerecht und schwelgen in ihren Sünden, auch wenn sie sich an der Gesellschaft anderer erfreuen.

1. „Gottes Gericht über die Ungerechten“

2. „Ein rechtschaffenes Leben in einer sündigen Welt führen“

1. Römer 6:23: „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“

2. Jakobus 4:17: „Wer nun das Richtige weiß und es nicht tut, für den ist es Sünde.“

2. Petrus 2:14 Sie haben Augen voller Ehebruch und können nicht von der Sünde ablassen; verführen instabile Seelen: ein Herz, das sie mit habgierigen Praktiken trainiert haben; verfluchte Kinder:

Menschen mit Augen voller Ehebruch und der Unfähigkeit, mit der Sünde aufzuhören, verführen instabile Seelen und strapazieren ihr Herz mit habgierigen Praktiken, was zu verfluchten Kindern führt.

1. Geben Sie der Versuchung nicht nach – 2. Petrus 2:14

2. Der Fluch habgieriger Praktiken – 2. Petrus 2:14

1. Jakobus 1:13-15 Niemand soll, wenn er versucht wird, sagen: „Ich werde von Gott versucht.“; Denn Gott kann nicht vom Bösen versucht werden, und Er selbst versucht auch niemanden.

2. Kolosser 3:5 Darum tötet eure Glieder, die auf der Erde sind: Hurerei, Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierde und Habgier, die Götzendienst ist.

2. Petrus 2:15 Die den rechten Weg verlassen haben und in die Irre gegangen sind und dem Weg Bileams gefolgt sind, des Sohnes Bosors, der den Lohn der Ungerechtigkeit liebte;

Petrus warnt vor falschen Lehrern, die in die Irre gegangen sind und dem Weg Bileams folgen, der auf finanziellen Gewinn aus war.

1. Die Gefahren falscher Lehrer

2. Den Wegen Gottes folgen und nicht denen der Welt

1. Jeremia 17:9: „Das Herz ist vor allem betrügerisch und äußerst böse. Wer kann es wissen?“

2. Jakobus 4:7-8: „Unterwirft euch nun Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen. Nähert euch Gott, und er wird euch nahen. Reinigt eure Hände, ihr Sünder, und reinigt eure Herzen, ihr Doppelgesinnten.

2. Petrus 2:16 Aber er wurde wegen seiner Missetat zurechtgewiesen; der stumme Esel redete mit Menschenstimme und verbot den Wahnsinn des Propheten.

Petrus tadelte eine namentlich nicht genannte Person für ihre Verfehlungen, und ein Esel, der mit menschlicher Stimme sprach, tadelte die Dummheit des Propheten.

1. Sei nicht dumm – Lehren aus der Geschichte von Peter und dem Esel

2. Die Macht der Zurechtweisung – Wie eine Stimme Leben verändern kann

1. 2. Petrus 2:16 - Aber er wurde wegen seiner Missetat zurechtgewiesen: Der stumme Esel redete mit Menschenstimme und verbot den Wahnsinn des Propheten.

2. Numeri 22:28-30 – Da öffnete der Herr das Maul des Esels, und sie sprach zu Bileam: „Was habe ich dir getan, dass du mich diese drei Male geschlagen hast?“ Und Bileam sagte zu dem Esel: „Weil du mich zum Gespött gemacht hast. Ich wünschte, ich hätte ein Schwert in der Hand, denn jetzt hätte ich dich getötet.“ Da sagte der Esel zu Bileam: „Bin ich nicht dein Esel, auf dem du geritten bist, seit ich dein Eigentum bin, bis zum heutigen Tag? War ich jemals bereit, dir das anzutun?“ Und er sagte: „Nein.“

2. Petrus 2:17 Das sind Brunnen ohne Wasser, Wolken, die vom Sturm getragen werden;

dem der Nebel der Dunkelheit für immer vorbehalten ist.

Menschen, die Gott nicht folgen, sind wie Brunnen ohne Wasser und Wolken ohne Regen und sind für immer der Dunkelheit verdammt.

1: Gott möchte, dass wir uns dafür entscheiden, im Licht seiner Wahrheit zu leben, nicht in der Dunkelheit des Bösen.

2: Wir müssen unsere Zeit nutzen, um Gott zu suchen und seine Wahrheit zu finden, damit wir von der Dunkelheit der Sünde weggeführt werden können.

1: Johannes 8:12 - Jesus sagte zu den Menschen: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird niemals in der Dunkelheit wandeln, sondern das Licht des Lebens haben."

2: Jesaja 60:19-20 – „Der Herr wird dein ewiges Licht sein, und dein Gott wird deine Herrlichkeit sein." Deine Sonne wird nie wieder untergehen und dein Mond wird nie mehr untergehen; Der Herr wird dein ewiges Licht sein, und deine Tage der Trauer werden ein Ende haben."

2. Petrus 2:18 Denn wenn sie große, überschwängliche Worte der Eitelkeit reden, locken sie durch die Begierden des Fleisches und durch viel Übermut die Reinen, die denen entkommen sind, die im Irrtum leben.

Menschen, die große Worte und Schmeicheleien verwenden, um Zuhörer zu verführen, können dazu führen, dass sie sich sündigen Wünschen hingeben.

1. Hüten Sie sich vor falschen Propheten und ihren betrügerischen Worten

2. Die Gefahr von Lust und Versuchung

1. Jeremia 23:17 – Sie reden Visionen aus ihrem eigenen Herzen und nicht aus dem Mund des Herrn.

2. Matthäus 5:27-28 – Ihr habt gehört, dass von denen in alter Zeit gesagt wurde: „Du sollst nicht ehebrechen". Ich aber sage euch: Wer eine Frau ansieht, um sie zu begehren, hat bereits Ehebruch mit ihr begangen in seinem Herz.

2. Petrus 2:19 Während sie ihnen Freiheit versprechen, sind sie selbst Diener des Verderbens. Denn von wem ein Mann überwunden wird, von dem wird er in Knechtschaft

gebracht.

Falsche Lehrer versprechen Freiheit und Unabhängigkeit, führen aber in Wirklichkeit zu Versklavung und Korruption.

1. Die Gefahren falscher Lehren: Wie man die Sklaverei der Sünde vermeidet

2. Die Freiheit, Gott zu folgen: Ein Weg zur wahren Freiheit

1. Galater 5:1 „Zur Freiheit hat uns Christus befreit. Bleibt also standhaft und unterwerft euch nicht erneut dem Joch der Sklaverei.“

2. Johannes 8:36 „Wenn dich also der Sohn freilässt, wirst du tatsächlich frei sein.“

2. Petrus 2:20 Denn wenn sie, nachdem sie durch die Erkenntnis des Herrn und Erlösers Jesus Christus den Verunreinigungen der Welt entronnen sind, wieder darin verstrickt und überwunden werden, so ist das letzte Ende für sie schlimmer als der Anfang.

Nachdem die Menschen vor der Verderbtheit der Welt gerettet wurden, wird ihre Strafe schlimmer sein als zuvor, wenn sie wieder in diese Welt zurückfallen.

1. Die Konsequenzen erkennen, die es hat, von Gott abzufallen

2. Die Gefahr einer Rückkehr zu einem Leben in Sünde

1. Hebräer 10:26-31 – Warnung vor dem Abfall, nachdem man die Erlösung angenommen hat

2. Römer 6:1-2 – Erklären, dass wir keine Sklaven der Sünde mehr sind, nachdem wir die Erlösung angenommen haben

2. Petrus 2:21 Denn es wäre besser für sie gewesen, den Weg der Gerechtigkeit nicht zu kennen, als sich, nachdem sie ihn erkannt hatten, von dem ihnen überlieferten heiligen Gebot abzuwenden.

Diese Passage aus 2. Petrus warnt davor, den Weg der Gerechtigkeit zu verlassen, nachdem man ihn erkannt hat.

1. Auf Kurs bleiben: Wie wichtig es ist, auf dem Weg der Rechtschaffenheit zu bleiben

2. Die Folgen der Abkehr von den Geboten: Eine Warnung aus 2. Petrus

1. Römer 6:12-14 – „Darum lasst die Sünde nicht in eurem sterblichen Leib herrschen, sodass ihr seinen Leidenschaften gehorcht. Gebt eure Glieder nicht der Sünde als Werkzeuge der Ungerechtigkeit hin, sondern stellt euch Gott dar als die Geführten.“ vom Tod zum Leben und deine Glieder zu Gott als Werkzeuge der Gerechtigkeit. Denn die Sünde wird keine Herrschaft über dich haben, denn du stehst nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade.“

2. Sprüche 4:25-27 – „Lass deine Augen geradeaus schauen, und dein Blick sei gerade vor dir. Denke über den Weg deiner Füße nach, dann werden alle deine Wege sicher sein. Weiche nicht nach rechts oder links ab.“ ; Wende deinen Fuß vom Bösen ab.

2. Petrus 2:22 Aber es geschah ihnen nach dem wahren Sprichwort: Der Hund wird wieder zu seinem eigenen Erbrochenen; und die Sau, die zu ihr gewaschen wurde, wälzte sich im Schlamm.

Übergang Menschen kehren oft zu ihren alten Gewohnheiten und Verhaltensweisen zurück, egal wie viel Mühe sie in die Veränderung investieren.

1. Gott ist da, um uns zu helfen, unsere alten Gewohnheiten und Verhaltensweisen zu durchbrechen, egal wie schwierig es auch sein mag.

2. Lassen Sie sich nicht von Ihren alten Gewohnheiten definieren; Gott hat die Macht, Ihnen zu helfen, sich zu befreien.

1. Römer 12:2 – „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

2. Galater 5:16 – „Ich aber sage: Wandelt im Geist, und ihr werdet die Begierden des Fleisches nicht befriedigen.“

2. Petrus 3 ist das dritte und letzte Kapitel des zweiten Petrusbriefes, in dem sich der Apostel mit der Frage der Spötter befasst, die das zweite Kommen Christi in Frage stellen. Er ermutigt die Gläubigen, sich an Gottes Versprechen zu erinnern, warnt vor dem bevorstehenden Gericht und betont die Notwendigkeit eines heiligen Lebens und der Standhaftigkeit in Erwartung der Wiederkunft Christi.

1. Absatz: Petrus wendet sich an diejenigen, die an der Wiederkunft Christi zweifeln oder sie verspotten (2. Petrus 3,1-7). Er erinnert die Gläubigen daran, sich sowohl an die Worte der Propheten in der Vergangenheit als auch an die Gebote zu erinnern, die Jesus durch seine Apostel gegeben hat. In diesen letzten Tagen werden Spötter aufstehen, die sich über Christi Versprechen seines Kommens lustig machen. Sie übersehen jedoch bewusst, dass Gott alles durch sein Wort geschaffen hat und dass ein Tag kommt, an dem Himmel und Erde durch Feuer gerichtet und zerstört werden.

2. Absatz: Der Apostel versichert den Gläubigen, dass Gott hinsichtlich seiner Verheißung geduldig ist (2. Petrus 3,8-10). Er erinnert sie daran, nicht zu vergessen, dass bei Gott ein Tag wie tausend Jahre ist und umgekehrt. Die scheinbare Verzögerung der Wiederkunft Christi sollte nicht als Langsamkeit, sondern als Chance zur Reue und Erlösung interpretiert werden. Der Tag des Gerichts wird unerwartet wie ein Dieb kommen, wenn die Himmel mit Getöse vergehen, die Elemente verbrannt werden und die Erde samt ihren Werken bloßgelegt wird.

3. Absatz: Petrus ermahnt die Gläubigen, ein heiliges Leben zu führen, während sie auf die Wiederkunft Christi warten (2. Petrus 3,11-18). Da auf diese Weise alles aufgelöst wird, betont er, wie wichtig es ist, ein Leben zu führen, das von Heiligkeit und Frömmigkeit geprägt ist. Gläubige sollten sehnsüchtig auf neue Himmel und eine neue Erde warten, wo Gerechtigkeit wohnt. Sie werden aufgefordert, alle Anstrengungen zu unternehmen, um vor Gott als untadelig zu gelten – standhaft in ihrem Glauben – und gleichzeitig in der Erkenntnis Jesu Christi zu wachsen. Abschließend warnt Petrus davor, sich von gesetzlosen Menschen mitreißen zu lassen, ermutigt sie jedoch, in der Gnade zu wachsen und gleichzeitig Jesus jetzt und für immer zu verherrlichen.

In Summe,

Kapitel drei des zweiten Petrusbriefs befasst sich mit der Skepsis gegenüber der Wiederkunft Christi.

Petrus erinnert die Gläubigen daran, sich prophetische Worte über dieses Ereignis ins Gedächtnis zu rufen und warnt gleichzeitig vor Spöttern, die sich darüber lustig machen.

Er versichert ihnen, dass es zwar aus menschlicher Sicht wie eine Verzögerung erscheinen mag,

Gott ist geduldig, weil er Buße wünscht, bevor das Gericht plötzlich wie Feuer kommt.

Gläubige werden ermutigt, ein heiliges Leben zu führen, das von Frömmigkeit geprägt ist, während sie sehnsüchtig auf die von Gott versprochenen neuen Himmel und Erde warten. Sie werden aufgefordert, standhaft in ihrem Glauben zu bleiben, ihre Erkenntnis über Jesus Christus zu vertiefen und sich gleichzeitig vor Gesetzlosigkeit zu hüten.

Petrus schließt mit einer Ermahnung, in der Gnade zu wachsen und gleichzeitig Jesus jetzt und für immer zu verherrlichen.

2. Petrus 3:1 Diesen zweiten Brief, Geliebte, schreibe ich euch nun; in beiden erwecke ich euren reinen Geist zur Erinnerung:

Petrus ermutigt die Leser, sich an die Wahrheit des Evangeliums zu erinnern, und betont, wie wichtig es ist, sich seiner Lehren bewusst zu sein.

1. Wie wichtig es ist, sich an das Evangelium zu erinnern und nach seinen Lehren zu leben

2. Wie die Wahrheit des Evangeliums uns davon abhalten kann, vom Weg abzukommen

1. 1. Petrus 1:13-16 – Darum gürte deinen Geist um, sei nüchtern und verlasse deine Hoffnung völlig auf die Gnade, die dir durch die Offenbarung Jesu Christi zuteil werden wird; Als gehorsame Kinder passt ihr euch nicht den früheren Gelüsten an, wie in eurer Unwissenheit; Aber da der, der euch berufen hat, heilig ist, seid ihr auch heilig in all eurem Verhalten, denn es steht geschrieben: „Seid heilig, denn ich bin heilig.“

2. Römer 12:2 – Und passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr beweist, was der gute, angenehme und vollkommene Wille Gottes ist.

2. Petrus 3:2 Damit ihr gedenkt der Worte, die zuvor von den heiligen Propheten gesprochen wurden, und des Gebots von uns, den Aposteln des Herrn und Erlösers:

Petrus erinnert die Gläubigen daran, sich an die Worte der heiligen Propheten und die Gebote der Apostel des Herrn und Erlösers zu erinnern.

1. Die Bedeutung der Erinnerung an Gottes Wort

2. Den Geboten Gottes als Nachfolger Christi gehorchen

1. Jesaja 40:8 – „Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich.“

2. Johannes 14:15 – „Wenn du mich liebst, wirst du meine Gebote halten.“

2. Petrus 3:3 Da wir dies zuerst wissen, werden in der letzten Zeit Spötter kommen, die ihren eigenen Begierden nachgehen,

In den letzten Tagen wird es Menschen geben, die ihre eigenen Wünsche verspotten und ihnen folgen.

1. Im Licht Gottes wandeln: Der Versuchung weltlicher Wünsche entgehen

2. Leben in der Endzeit: Den Wegen Gottes folgen und nicht denen des Menschen

1. Matthäus 6:24 – „Niemand kann zwei Herren dienen, denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen ergeben sein und den anderen verachten.“ Man kann Gott und dem Geld nicht dienen.“

2. Psalm 1:1-2 – „Selig ist der Mann, der nicht im Rat der Gottlosen wandelt und nicht auf dem Weg der Sünder steht und sich nicht auf den Stuhl der Spötter setzt; aber seine Freude gilt dem Gesetz des HERRN, und er denkt Tag und Nacht über sein Gesetz nach.“

2. Petrus 3:4 Und er sprach: Wo ist die Verheißung seines Kommens? Denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so, wie es vom Anfang der Schöpfung an war.

Die Menschen fragen sich, wo die Verheißung des Kommens Jesu ist, seit die Väter entschlafen sind und alles so weitergeht, wie es seit Beginn der Schöpfung war.

1. „Warten auf Jesus: Geduld und Hoffnung in unsicheren Zeiten“

2. „Die Gewissheit von Gottes Versprechen: Warum wir an Jesus glauben“

1. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den Herrn warten, werden neue Kräfte erlangen; sie werden sich erheben mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; sie werden gehen und nicht müde werden.“

2. Römer 8:24-25 – „Denn in dieser Hoffnung wurden wir gerettet. Nun ist die Hoffnung, die man sieht, keine Hoffnung. Denn wer hofft auf das, was er sieht? Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, warten wir darauf.“ mit Geduld."

2. Petrus 3:5 Denn dies wissen sie gerne nicht, dass durch das Wort Gottes von jeher der Himmel und die Erde aus dem Wasser und im Wasser standen:

Die Menschen ignorieren bewusst die Tatsache, dass Gott die Himmel und die Erde durch

sein Wort geschaffen hat.

1. Die Schöpfungskraft des Wortes Gottes

2. Die vorsätzliche Unwissenheit des Menschen

1. Genesis 1:1-31 – Gott erschafft die Welt durch sein Wort.

2. Römer 1:21-23 – Die Menschen ignorieren absichtlich die Wahrheit Gottes.

2. Petrus 3:6 Da ging die damalige Welt zugrunde, als sie von Wasser überschwemmt wurde.

Die Welt, die vor der Sintflut existierte, wurde durch das Wasser zerstört.

1. Die Wasser des Gerichts – Gottes Zorn und Barmherzigkeit erforschen.

2. Die Realität der Sintflut: Unseren Platz im göttlichen Plan verstehen.

1. Genesis 6-9 – Die Geschichte von Noahs Sintflut.

2. Psalm 29:10 – Die Stimme des HERRN lässt die Wasser erbeben.

2. Petrus 3:7 Aber die Himmel und die Erde, die jetzt sind, werden durch dasselbe Wort aufbewahrt, zum Feuer aufbewahrt für den Tag des Gerichts und der Verdammnis der gottlosen Menschen.

Die Bibel spricht vom Tag des Gerichts und der Vernichtung gottloser Menschen, die durch dasselbe Wort herbeigeführt werden, das Himmel und Erde erschaffen hat.

1. Die Realität des Jüngsten Gerichts: Warum wir uns jetzt um unsere Entscheidungen kümmern sollten

2. Feuer und Schwefel: Wie das Wort Gottes unsere moralischen Entscheidungen prägt

1. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

2. Jakobus 4:17 - Wer also das Richtige weiß und es nicht tut, für den ist es Sünde.

2. Petrus 3:8 Aber, ihr Lieben, wisst nicht eines: Ein Tag ist bei dem Herrn wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag.

Petrus ermutigt die Gläubigen, sich daran zu erinnern, dass Gottes Wahrnehmung der Zeit sich stark von unserer unterscheidet.

1. Gottes Zeitlosigkeit: Wie wir die Zeit im Licht der Ewigkeit betrachten sollten

2. Unsere Wahrnehmung der Zeit überdenken: Was wir aus den Worten des Petrus lernen können

1. Prediger 3:11 – Er hat alles zu seiner Zeit schön gemacht. Er hat auch die Ewigkeit in das menschliche Herz gelegt; Dennoch kann niemand begreifen, was Gott von Anfang bis Ende getan hat.

2. Jesaja 40:28 – Weißt du es nicht? Hast du es nicht gehört? Der Herr ist der ewige Gott, der Schöpfer der Enden der Erde. Er wird weder müde noch ermüden, und sein Verständnis kann niemand ergründen.

2. Petrus 3:9 Der Herr lässt nicht nach, was er verheißt, wie manche es für Nachlässigkeit halten; Er ist aber langmütig zu uns und will nicht, dass irgendjemand umkommt, sondern dass alle zur Buße kommen.

Gott ist geduldig und liebevoll und möchte, dass sich alle Menschen von ihren Sünden abwenden und gerettet werden.

1. Gottes Liebe und Geduld: Die unendliche Barmherzigkeit des Herrn

2. Die Macht der Reue: Den Lauf unseres Lebens umkehren

1. Jesaja 55:6-7 – Sucht den Herrn, solange er gefunden werden kann; ruft Ihn an, solange Er in der Nähe ist. Der Böse verlasse seinen Weg und der Ungerechte seine Gedanken; Lass ihn zum Herrn zurückkehren, und er wird sich seiner erbarmen; und unserem Gott, denn er wird reichlich vergeben.

2. Lukas 15:11-32 – Das Gleichnis vom verlorenen Sohn.

2. Petrus 3:10 Aber der Tag des Herrn wird kommen wie ein Dieb in der Nacht; in dem die Himmel mit großem Lärm vergehen und die Elemente in glühender Hitze schmelzen werden, und auch die Erde und die Werke, die darin sind, werden verbrannt werden.

Der Tag des Herrn wird unerwartet kommen, mit großem Lärm, der die Elemente zum Schmelzen bringen und die Erde und ihre Werke verbrennen lässt.

1. Die Unvorhersehbarkeit von Gottes Timing

2. Die Folgen des Unglaubens

1. Matthäus 24:36-44 – Jesu Rede über die Zeichen seines Kommens

2. Jesaja 65:17-18 – Die Verheißung des Herrn eines neuen Himmels und einer neuen Erde

2. Petrus 3:11 Da nun alle diese Dinge aufgelöst werden, was für Menschen müsstet ihr in allem heiligen Wandel und in der Frömmigkeit sein?

Petrus ermutigt die Gläubigen, ein heiliges Leben zu führen, da alles Irdische eines Tages vergehen wird.

1. Die Vergänglichkeit irdischer Dinge: Wie sollten wir vor diesem Hintergrund leben?

2. Heiligkeit: Das Zeichen wahrer Gläubiger.

1. Jesaja 40:8 – „Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich.“

2. Jakobus 4:14 – „Doch ihr wisst nicht, was der Morgen bringen wird. Was ist euer Leben? Denn ihr seid ein Nebel, der für kurze Zeit erscheint und dann verschwindet.“

2. Petrus 3:12 Erwarten und eilen Sie dem Kommen des Tages Gottes entgegen, an dem die Himmel in Flammen aufgehen und die Elemente in glühender Hitze schmelzen

werden?

Petrus ermutigt die Gläubigen, sehnsüchtig auf das zweite Kommen Christi zu warten, bei dem die Himmel durch Feuer aufgelöst werden und die Elemente in großer Hitze schmelzen werden.

1. Das Zweite Kommen: Bereit und vorbereitet bleiben

2. Der Tag des Herrn: Unsere Hoffnung und Zuversicht

1. Römer 13:11-12 – „Und tut dies und versteht die gegenwärtige Zeit: Die Stunde ist schon gekommen, dass ihr aus eurem Schlaf erwacht, denn unsere Erlösung ist jetzt näher als zu der Zeit, als wir zum ersten Mal glaubten. Die Nacht ist fast vorüber.“ ; der Tag ist fast da.

2. 1. Thessalonicher 4:16-17 – „Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen, wenn ein lauter Befehl, wenn die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. Danach.“ dass wir, die wir noch leben und übrig bleiben, mit ihnen in die Wolken entrückt werden, um dem Herrn in der Luft zu begegnen. Und so werden wir für immer beim Herrn sein.“

2. Petrus 3:13 Doch wir erwarten nach seiner Verheißung einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt.

Christen sollten sich auf die Verheißung eines neuen Himmels und einer neuen Erde freuen, in der Gerechtigkeit die Norm sein wird.

1. „Das Versprechen eines neuen Himmels und einer neuen Erde“

2. „Rechtschaffen leben in Erwartung einer neuen Erde“

1. Jesaja 65:17: „Denn siehe, ich schaffe neue Himmel und eine neue Erde; und an die ersteren wird man sich nicht erinnern und sie werden nicht in den Sinn kommen.“

2. Römer 8:19-21: „Denn die Schöpfung wartet mit großer Sehnsucht auf die Offenbarung der Söhne Gottes. Denn die Schöpfung wurde der Vergeblichkeit unterworfen, nicht freiwillig, sondern wegen desjenigen, der sie unterworfen hat, in der Hoffnung, dass die Schöpfung selbst von ihrer Knechtschaft des Verderbens befreit wird und die Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes erlangt. Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis jetzt gemeinsam unter den Schmerzen der Geburt gestöhnt hat.“

2. Petrus 3:14 Darum, ihr Lieben, da ihr solche Dinge erwartet, seid eifrig, dass ihr von ihm in Frieden gefunden werdet, ohne Makel und ohne Tadel.

Gläubige sollten fleißig sein und danach streben, in Frieden gefunden zu werden, ohne Makel und ohne Tadel.

1: Wir sind aufgerufen, in unserem Glauben fleißig zu sein und nach Gerechtigkeit zu streben.

2: Wir müssen danach streben, vor Gott für tadellos befunden zu werden und in Frieden zu leben.

1: Römer 12:2 – Passen Sie sich nicht den Mustern dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln.

2: Jakobus 1:22 – Hört nicht nur auf das Wort und betrügt euch selbst. Tu, was es sagt.

2. Petrus 3:15 Und erkläre, dass die Langmut unseres Herrn Rettung ist; so wie auch unser geliebter Bruder Paulus gemäß der Weisheit, die ihm gegeben wurde, euch geschrieben hat;

Petrus ermutigt die Gläubigen, sich daran zu erinnern, dass die Geduld des Herrn ein Mittel zur Erlösung ist, und die Weisheit zu beachten, die Paulus in seinen Schriften gegeben hat.

1. Gottes Geduld bringt Erlösung

2. Die Weisheit der Schriften des Paulus

1. Römer 10:9-10 – Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet. Denn mit dem Herzen glaubt der Mensch an die Gerechtigkeit; und mit dem Mund wird ein Bekenntnis zur Erlösung abgelegt.

2. 2. Timotheus 3:16-17 – Alle Schriften sind von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit: Damit der Mensch Gottes vollkommen sei und zu allem Guten vollkommen ausgestattet sei funktioniert.

2. Petrus 3:16 Wie auch in allen seinen Briefen, in denen er von diesen Dingen redete; Darin sind einige Dinge schwer zu verstehen, denen diejenigen, die ungebildet und instabil sind, wie sie es auch mit den anderen Schriften tun, zu ihrem eigenen Untergang abringen.

Petrus warnt vor denen, die die Heilige Schrift falsch interpretieren und ihren eigenen Untergang verursachen.

1. Die Gefahr einer Fehlinterpretation der Heiligen Schrift

2. Die Notwendigkeit, die Heilige Schrift zu verstehen

1. Sprüche 3:5-6 – Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen; und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.

2. Jesaja 28:10-13 – Denn Gebot muss auf Gebot sein, Gebot auf Gebot; Zeile für Zeile, Zeile für Zeile; Hier ein wenig und dort ein wenig: Denn mit stammelnden Lippen und einer anderen Zunge wird er zu diesem Volk reden. Zu ihm sagte er: „Das ist die Ruhe, mit der ihr den Müden Ruhe geben könnt.“ und das ist das Erquickende: doch sie wollten nicht hören. Aber das Wort des Herrn galt ihnen Gebot nach Gebot, Gebot nach Gebot; Zeile für Zeile, Zeile für Zeile; hier ein wenig und dort ein wenig; damit sie hingehen und zurückfallen und zerschlagen und gefangen und gefangen genommen werden.

2. Petrus 3:17 Ihr nun, ihr Lieben, da ihr das schon vorher wisst, hütet euch, dass nicht auch ihr durch die Irrtümer der Gottlosen verführt werdet und von eurer eigenen Standhaftigkeit abfallt.

Gläubige sollten sich des Irrtums der Bösen bewusst sein und standhaft in ihrem Glauben bleiben.

1. Bleiben Sie fest in Ihrem Glauben

2. Vermeiden Sie den Fehler der Bösen

1. Matthäus 10:22 – „Und ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden. Wer aber bis ans Ende ausharrt, wird gerettet.“

2. Kolosser 1,23 – „Wenn ihr wahrlich im Glauben bleibt, geerdet und standhaft, und euch nicht von der Hoffnung auf das Evangelium abbringen lässt, das ihr gehört habt.“

2. Petrus 3:18 Sondern wachse in der Gnade und in der Erkenntnis unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus. Ihm sei Ehre, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

In der Gnade und im Wissen um Jesus Christus zu wachsen bringt Ruhm, jetzt und für immer.

1. Leben in Gnade: Ein Weg zur Erfüllung

2. Jesus kennen: Der Schlüssel zu dauerhaftem Frieden

1. Epheser 2:8-10 – Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann. Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln.

2. Johannes 14:27 – Frieden lasse ich mit euch; Meinen Frieden gebe ich dir. Ich gebe dir nicht, was die Welt gibt. Lasst eure Herzen nicht beunruhigt sein, und lasst sie sich nicht fürchten.

1. Johannes 1 ist das Eröffnungskapitel des ersten Johannesbriefs, in dem der Apostel die Bedeutung der Gemeinschaft mit Gott und untereinander, der Anerkennung der Sünde und dem Wandel im Licht hervorhebt.

1. Absatz: Johannes beginnt mit der Verkündigung seiner Erfahrungen aus erster Hand mit Jesus Christus (1. Johannes 1,1-4). Er bezeugt, dass er Jesus – das Wort des Lebens – gesehen, gehört und berührt hat. Der Zweck seiner Verkündigung besteht darin, andere zur Gemeinschaft mit ihm und mit Gott einzuladen. Durch die Teilnahme an dieser Gemeinschaft können Gläubige wahre Freude erfahren und ihre Freude wird vervollständigt.

2. Absatz: Johannes betont die Bedeutung des Wandels im Licht (1. Johannes 1:5-7). Er erklärt, dass Gott Licht ist und dass es in Ihm keine Dunkelheit gibt. Wenn Gläubige behaupten, Gemeinschaft mit Gott zu haben, während sie in der Dunkelheit leben – also einen von Sünde geprägten Lebensstil führen –, betrügen sie sich selbst. Wenn sie jedoch im Licht wandeln, wie Christus im Licht ist, haben sie echte Gemeinschaft miteinander, da sein Blut sie von aller Sünde reinigt.

3. Absatz: Der Apostel wendet sich an diejenigen, die ihre sündige Natur leugnen (1.

Johannes 1,8-10). Er behauptet, dass jemand, der behauptet, ohne Sünde zu sein, sich selbst betrügt und Gott als Lügner hinstellt. Wenn Gläubige ihre Sünden jedoch ehrlich vor Gott bekennen und ihr Bedürfnis nach Vergebung anerkennen, ist Er treu und gerecht und vergibt ihnen, während er sie von aller Ungerechtigkeit reinigt. Indem Gläubige ihren sündigen Zustand erkennen und durch Beichte um Vergebung bitten, können sie eine richtige Beziehung zu Gott aufrechterhalten.

In Summe,

Im ersten Kapitel des ersten Johannesevangeliums wird die Gemeinschaft mit Gott und untereinander betont.

Johannes berichtet von seiner persönlichen Erfahrung mit Jesus Christus als Einladung zu dieser Gemeinschaft.

Gläubige werden ermutigt, im Licht zu wandeln – nach göttlichen Prinzipien zu leben – und einen von Sünde geprägten Lebensstil zu vermeiden. Durch den Wandel im Licht kann echte Gemeinschaft erlebt werden und die Reinigung von der Sünde erfolgt durch das Blut Christi.

Das Kapitel endet mit der Ansprache derjenigen, die ihre sündige Natur leugnen.

Gläubige werden aufgefordert, ihre Sünden ehrlich vor Gott zu bekennen, um Vergebung und Reinigung von Ungerechtigkeit zu erlangen – ein wichtiger Aspekt für die Aufrechterhaltung einer richtigen Beziehung zu ihm.

1. Johannes 1:1 Das, was von Anfang an war, was wir gehört, was wir mit unseren Augen gesehen, was wir angeschaut und mit unseren Händen berührt haben, vom Wort des Lebens;

Der Apostel Johannes schreibt, dass er und andere Christen das Wort des Lebens gehört, gesehen und berührt haben, das seit Anbeginn existiert.

1. Das lebendige Wort: Wie wir die Gegenwart Jesu in unserem Leben erleben können

2. Von der Berührung zur Transformation: Wie man die Vergangenheit loslässt und Erneuerung in Christus findet

1. Philipper 3:8-11 – Jesus und die Kraft seiner Auferstehung kennen lernen und die Gemeinschaft, an seinen Leiden teilzuhaben, ihm in seinem Tod ähnlich zu werden und so irgendwie zur Auferstehung von den Toten zu gelangen.

2. Johannes 14:1-3 – Jesus sagt zu seinen Jüngern: „Euer Herz werde nicht beunruhigt. Vertraue auf Gott, vertraue auch auf mich. Im Haus meines Vaters sind viele Räume;

wenn es nicht so wäre, hätte ich es getan.“ Ich habe es dir gesagt. Ich gehe dorthin, um einen Platz für dich vorzubereiten.

1. Johannes 1:2 (Denn das Leben ist offenbar geworden, und wir haben es gesehen und geben Zeugnis und zeigen euch das ewige Leben, das beim Vater war und uns offenbar geworden ist;)

Passage: Johannes schreibt, dass uns das Leben beim Vater offenbart wurde und wir es gesehen, gehört und miterlebt haben.

1. Gott offenbart uns ständig sich selbst und seine Liebe.

2. Die Freude, Zeuge des Lebens Gottes zu sein.

1. 1. Johannes 4:9 – Darin offenbarte sich die Liebe Gottes zu uns, denn Gott sandte seinen eingeborenen Sohn in die Welt, damit wir durch ihn leben könnten.

2. 2. Korinther 4:6 – Denn Gott, der dem Licht geboten hat, aus der Finsternis zu leuchten, hat in unseren Herzen geleuchtet, um das Licht der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi zu geben.

1. Johannes 1:3 Was wir gesehen und gehört haben, verkünden wir euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habt. Und wahrlich, unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.

Passage Wir teilen unsere Erfahrungen mit Jesus Christus, damit auch andere die Gemeinschaft mit uns und mit Gott dem Vater und seinem Sohn Jesus Christus teilen können.

1. Die Gemeinschaft Jesu Christi: Wie das Teilen unserer Erfahrungen zu spiritueller Einheit führen kann

2. Die Kraft der Gemeinschaft: Wie die Verbindung mit anderen uns Gott näher bringen kann

1. Römer 5,1-2 – Da wir nun durch den Glauben gerechtfertigt sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir durch den Glauben Zugang zu dieser Gnade erlangt haben, in der wir jetzt stehen .

2. Philipper 2:1-3 – Wenn du also irgendeine Ermutigung aus der Verbundenheit mit Christus empfindest, wenn du Trost aus seiner Liebe findest, wenn du gemeinsame Anteilnahme am Heiligen Geist hast, wenn du Zärtlichkeit und Mitgefühl empfindest, dann vervollständige meine Freude, indem du so bist gesinnt, die gleiche Liebe habend, eins im Geiste und einer Gesinnung.

1. Johannes 1:4 Und dies schreiben wir euch, damit eure Freude vollkommen sei.

Der Autor von 1. Johannes schreibt, um den Lesern Freude zu bereiten.

1. Die Freude an der Gemeinschaft: Gottes Liebe durch Gemeinschaft erfahren

2. Freude wiederherstellen: Wahre Freude durch das Wort Gottes entdecken

1. Nehemia 8:10 – „Die Freude am Herrn ist deine Stärke“

2. Philipper 4:4-7 – „Freut euch allezeit im Herrn, und noch einmal sage ich: Freut euch.“

1. Johannes 1:5 Dies ist also die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und die wir euch verkünden: Gott ist Licht und in ihm ist überhaupt keine Finsternis.

Die Botschaft, die wir von Gott gehört haben, ist, dass er eine Quelle des Lichts ist und keine Dunkelheit enthält.

1. Gott ist unsere Quelle des Lichts und der Hoffnung, und er wird uns auf dem Weg zur Gerechtigkeit führen.

2. Gott ist unser Beschützer und Versorger, und er wird uns niemals in die Irre führen.

1. Psalm 119:105: „Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße, ein Licht auf meinem Weg.“

2. Matthäus 5:14-16: „Du bist das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Hügel gebaut ist, kann nicht verborgen bleiben. Auch zündet man keine Lampe an und stellt sie unter eine Schüssel. Stattdessen stellt man sie auf ihren Ständer und Es gibt jedem im Haus Licht. So lass dein Licht vor den anderen leuchten, damit sie deine guten Taten sehen und deinen Vater im Himmel verherrlichen.“

1. Johannes 1:6 Wenn wir sagen, wir hätten Gemeinschaft mit ihm und wandeln in der Finsternis, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit:

Wir können nicht behaupten, Gemeinschaft mit Gott zu haben, wenn wir in der Dunkelheit leben, da dies im Widerspruch zur Wahrheit steht.

1. Im Licht der Wahrheit Gottes wandeln

2. Leben in Gemeinschaft mit Gott

1. Epheser 5:8-10 – Denn einst wart ihr Finsternis, nun aber seid ihr Licht im Herrn. Lebe als Kinder des Lichts.

2. Johannes 8:12 – Jesus sprach noch einmal zu den Menschen und sagte: „Ich bin das Licht der Welt.“ Wenn du mir folgst, musst du nicht in der Dunkelheit wandeln, denn du wirst das Licht haben, das zum Leben führt.“

1. Johannes 1:7 Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut seines Sohnes Jesus Christus reinigt uns von aller Sünde.

Die Passage betont, dass das Wandeln im Licht Gemeinschaft miteinander und die reinigende Kraft des Blutes Jesu Christi mit sich bringt.

1. Die Kraft eines lichterfüllten Lebens

2. Das reinigende Blut Jesu

1. Jesaja 2:5 – O Haus Jakob, kommt und lasst uns im Licht des Herrn wandeln.

2. Offenbarung 7:14 – Und ich sprach zu ihm: Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Das sind die, die aus großer Drangsal hervorgegangen sind und ihre Gewänder gewaschen und sie im Blut des Lammes weiß gemacht haben.

1. Johannes 1:8 Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.

Niemand ist ohne Sünde, und es ist wichtig, diesbezüglich ehrlich zu sein.

1. Wir alle kämpfen mit der Sünde: Untersuchen unserer Handlungen im Lichte von 1. Johannes 1:8

2. Die Macht der Ehrlichkeit: Lernen, unsere Fehler im Lichte von 1. Johannes 1:8 einzugestehen

1. Römer 3:23 – Denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes.

2. Jakobus 5:16 – Bekennt nun einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet.

1. Johannes 1:9 Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, um uns unsere Sünden zu vergeben und uns von aller Ungerechtigkeit zu reinigen.

Passage: Die Bibel sagt uns, dass wir unsere Sünden bekennen können und Gott uns vergeben und uns von unserem Unrecht reinigen wird.

Wir können uns an Gott wenden und ihn um Vergebung für unsere Verfehlungen bitten.

1. Die Macht der Beichte: Unsere Sünden erkennen und um Vergebung bitten

2. Gottes Treue und Gerechtigkeit: Sich an ihn wenden, um Reinigung und Barmherzigkeit zu erhalten

1. Psalm 51:1-5 – „Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner Güte; Tilge meine Übertretungen nach deiner großen Barmherzigkeit. Wasche mich gründlich von meiner Missetat und reinige mich von meiner Sünde! Denn ich kenne meine Übertretungen, und meine Sünde liegt mir immer vor Augen. Gegen dich allein habe ich gesündigt und getan, was böse ist in deinen Augen, damit du in deinen Worten gerechtfertigt und in deinem Urteil untadelig seist. Siehe, ich wurde in Ungerechtigkeit geboren, und meine Mutter hat mich in Sünde empfangen.“

2. Hesekiel 36:25-27 – „Ich werde reines Wasser über dich sprengen, und du sollst rein sein von all deinen Unreinheiten, und von all deinen Götzen werde ich dich reinigen.“ Und ich werde dir ein neues Herz geben und einen neuen Geist in dich hineinlegen. Und ich werde das Herz aus Stein aus deinem Fleisch entfernen und dir ein Herz aus Fleisch geben. Und ich werde meinen Geist in dich hineinlegen und dich dazu bringen, in meinen Satzungen zu wandeln und darauf zu achten, dass du meinen Regeln gehorchst.“

1. Johannes 1:10 Wenn wir sagen, dass wir nicht gesündigt haben, machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.

Wir können unsere Sünden nicht leugnen, da dies ein direkter Widerspruch zu Gottes Wort wäre.

1. Gottes Wort ist wahr und unveränderlich; Wir können unsere Sünde nicht leugnen

2. Fallen Sie nicht der Selbsttäuschung zum Opfer: Wir sind alle sündig

1. Römer 3:23 – „Denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes."

2. Jakobus 3:2 – „Denn wir alle straucheln in vielerlei Hinsicht. Und wenn jemand nicht strauchelt in dem, was er sagt, so ist er ein vollkommener Mann, der auch seinen ganzen Körper im Zaum halten kann."

1. Johannes 2 ist das zweite Kapitel des ersten Johannesbriefes im Neuen Testament. In diesem Kapitel werden Themen wie Gehorsam gegenüber Gottes Geboten, Liebe zueinander und die Unterscheidung zwischen Wahrheit und Falschheit behandelt.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass der Autor seine Leser mit „meine lieben Kinder" anspricht und seinen Wunsch zum Ausdruck bringt, dass sie nicht sündigen. Er erkennt jedoch an, dass jeder, der sündigt, einen Fürsprecher beim Vater hat – Jesus Christus, der das Sühneopfer für unsere Sünden ist (1. Johannes 2,1-2). Der Autor betont, dass das Halten der Gebote Gottes ein Beweis unserer Liebe zu ihm ist (1. Johannes 2,3-5). Er stellt fest, dass diejenigen, die behaupten, Gott zu kennen, aber seine Gebote nicht halten, Lügner sind, wohingegen diejenigen, die seinem Wort gehorchen, wirklich die vollkommene Liebe Gottes in sich tragen (1. Johannes 2,4-5).

2. Absatz: In den Versen 7–11 liegt der Schwerpunkt auf der gegenseitigen Liebe. Der Autor gibt an, dass er seinen Lesern ein neues Gebot schreibt – ein Gebot, das sowohl alt als auch neu ist, weil es in Jesus Christus erfüllt wurde (1. Johannes 2,7-8). Er fordert die Gläubigen auf, im Licht zu wandeln und nicht durch den Hass auf ihre Brüder oder Schwestern zu stolpern. Stattdessen sollten sie einander lieben, denn wer seinen Bruder oder seine Schwester liebt, lebt im Licht (1. Johannes 2,9-10). Der Autor stellt dies denen gegenüber, die andere hassen; Sie leben immer noch in der Dunkelheit und wissen nicht, wohin sie gehen.

3. Absatz: Von Vers 12 bis zum Ende des Kapitels spricht der Autor verschiedene Phasen der spirituellen Reife innerhalb der Gemeinschaft an – Kinder, junge Männer und Väter (12–14). Er ermutigt sie, indem er sie an ihre Identität als Vergebene erinnert. die Starken und diejenigen, die Ihn kennen (12-14). Der Autor warnt vor der Liebe zur Welt und stellt fest, dass, wenn jemand die Welt liebt, die Liebe des Vaters nicht in ihm ist (1. Johannes

2,15). Er fordert die Gläubigen auf, kritisch zu sein und nicht jedem Geist zu glauben, sondern sie zu prüfen, um zu sehen, ob sie von Gott sind (1. Johannes 2,18-19). Er betont, dass diejenigen, die in Christus bleiben, Zuversicht haben und sich seiner Wiederkunft nicht schämen werden (1. Johannes 2,28).

Zusammenfassend betont Kapitel zwei des ersten Briefes des Apostels Johannes den Gehorsam gegenüber Gottes Geboten als Beweis unserer Liebe zu ihm. Es ruft die Gläubigen dazu auf, einander zu lieben und warnt davor, andere zu hassen. Das Kapitel befasst sich mit verschiedenen Phasen der spirituellen Reife innerhalb der Gemeinschaft und fördert die Unterscheidung zwischen Wahrheit und Falschheit. Letztlich unterstreicht es, wie wichtig es ist, in Christus zu bleiben und auf sein Kommen zu vertrauen.

1. Johannes 2:1 Meine Kinder, das schreibe ich euch, dass ihr nicht sündigt. Und wenn jemand sündigt, haben wir einen Anwalt beim Vater, Jesus Christus, den Gerechten:

In 1. Johannes 2,1 erinnert Johannes seine Leser daran, nicht zu sündigen, versichert ihm aber, dass Jesus Christus ihr Fürsprecher beim Vater ist, wenn sie es tun.

1. Die Gewissheit Jesu Christi: Unser Fürsprecher beim Vater

2. Überwindung der Sünde durch Vertrauen auf Jesus Christus

1. Römer 8:34 – „Wer soll verurteilen? Christus Jesus ist derjenige, der gestorben ist – mehr noch, der auferstanden ist –, der zur Rechten Gottes steht, der tatsächlich für uns eintritt.“

2. Hebräer 4:15-16 – „Denn wir haben keinen Hohepriester, der nicht mitfühlen könnte für unsere Schwächen, sondern einen, der in jeder Hinsicht versucht wurde wie wir, aber ohne Sünde.“ Lasst uns also mit Zuversicht zum Thron der Gnade treten, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden, um in Zeiten der Not helfen zu können.“

1. Johannes 2:2 Und er ist die Sühne für unsere Sünden, nicht nur für die unseren, sondern auch für die Sünden der ganzen Welt.

Die Passage erklärt, dass Jesus eine Sühne für die Sünden der ganzen Welt ist.

1. Das Opfer Jesu gilt allen – Erkundung der Bedeutung von 1. Johannes 2:2

2. Das Geschenk der Erlösung – Eine Reflexion über das Ausmaß des Sühnopfers Jesu

1. Römer 3:24-26 – Rechtfertigung für alle durch den Glauben an Jesus Christus

2. Hebräer 10:14 – Das vollkommene Opfer Jesu für unsere Sünden

1. Johannes 2:3 Und daran erkennen wir, dass wir ihn kennen, wenn wir seine Gebote halten.

Wir können Gott erkennen, wenn wir seine Gebote halten.

1. Bleiben Sie in der Liebe Gottes: Wir können die Fülle der Liebe Gottes erfahren, wenn wir seine Gebote befolgen.

2. Gehorsam gegenüber dem Herrn: Gottes Geboten zu gehorchen ist für uns der einzige Weg, ihn kennenzulernen.

1. Römer 8:14-16 – Denn alle, die vom Geist Gottes geführt werden, sind Söhne Gottes.

2. Psalm 119:165 – Großer Friede haben die, die dein Gesetz lieben, und nichts wird sie verärgern.

1. Johannes 2:4 Wer da sagt: Ich kenne ihn und hält seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und die Wahrheit ist nicht in ihm.

Die Passage betont, dass die Kenntnis Gottes durch den Gehorsam gegenüber seinen Geboten zum Ausdruck kommt.

1. Lernen, Gott durch Gehorsam zu lieben

2. Die Kraft, Ihren Glauben auszuleben

1. Johannes 14:15 – „Wenn du mich liebst, wirst du meinen Geboten gehorchen."

2. Jakobus 1:22 – „Seid Täter des Wortes und nicht allein Hörer."

1. Johannes 2:5 Wer aber sein Wort hält, in dem ist wahrlich die Liebe Gottes vollendet. Daran erkennen wir, dass wir in ihm sind.

Wir können sicher sein, dass wir in Gottes Liebe sind, wenn wir sein Wort halten.

1. Gottes Wort halten: Das Zeichen seiner vollkommenen Liebe

2. Leben in der Gewissheit der Liebe Gottes: Bleiben in Seinem Wort

1. Sprüche 3:1-2: „Mein Sohn, vergiss mein Gesetz nicht; aber dein Herz halte meine Gebote: Länge der Tage und langes Leben und Frieden werden sie dir geben.“

2. Johannes 14:15: „Wenn ihr mich liebt, haltet meine Gebote.“

1. Johannes 2:6 Wer sagt, er bleibe in ihm, der soll auch so wandeln, wie er wandelte.

Gläubige sollten ihr Leben im Einklang mit der Lebensweise Jesu führen.

1. Als Jesus wandeln: Ein Leben in Heiligkeit führen

2. Bei Christus bleiben: Ein Lebensmodell

1. Matthäus 11:29 – „Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen.“

2. Römer 13:14 – „Setzt euch aber auf den Herrn Jesus Christus und sorgt nicht für das Fleisch, um seine Begierden zu erfüllen.“

1. Johannes 2:7 Brüder, ich schreibe euch kein neues Gebot, sondern ein altes Gebot, das ihr von Anfang an hattet. Das alte Gebot ist das Wort, das ihr von Anfang an gehört habt.

Johannes erinnert die Brüder an ein altes Gebot, das sie von Anfang an gehört haben.

1. Wie wichtig es ist, dem Wort Gottes von Anfang an zu folgen.

2. Die Kraft des Wortes Gottes, uns durch die Zeit hindurch zu stützen.

1. Deuteronomium 6:4-9 – Höre, Israel: Der HERR, unser Gott, der HERR ist einer. Liebe den HERRN, deinen Gott, mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deiner Kraft.

2. Psalm 119:105 – Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße, ein Licht auf meinem Weg.

1. Johannes 2:8 Ich schreibe euch abermals ein neues Gebot, das wahr ist in ihm und in euch: Denn die Finsternis ist vorüber und das wahre Licht scheint jetzt.

In 1. Johannes 2,8 lehrt der Autor ein neues Gebot, das sowohl bei ihm als auch bei den Lesern wahr geworden ist, da die Dunkelheit nun verschwunden ist und das wahre Licht scheint.

1. „Das wahre Licht ist da: Ein neues Gebot, das es zu befolgen gilt“

2. „Das Vorübergehen der Dunkelheit: Eine neue Hoffnung auf Wachstum“

1. Johannes 8:12 – „Als Jesus erneut zu den Menschen redete, sagte er: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nie in der Dunkelheit wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.“

2. Epheser 5:8 – „Denn einst wart ihr Finsternis, nun aber seid ihr Licht im Herrn. Lebt als Kinder des Lichts.“

1. Johannes 2:9 Wer sagt, er sei im Licht und hasst seinen Bruder, der ist bis jetzt in der Finsternis.

Diejenigen, die behaupten, im Licht zu sein, aber ihren Bruder hassen, sind immer noch in der Dunkelheit.

1. „Das Licht der Liebe: Hass überwinden“

2. „Die Macht der Bruderschaft: Die Dunkelheit ablehnen“

1. Lukas 6:31 – Behandle andere so, wie du es von ihnen erwarten würdest.

2. Römer 12:14-21 – Segne diejenigen, die dich verfolgen.

1. Johannes 2:10 Wer seinen Bruder liebt, bleibt im Licht, und in ihm gibt es keinen Anlass zum Straucheln.

Die Liebe zum Bruder hält einen im Licht und verhindert, dass man strauchelt.

1. „Das Licht der Liebe: Im Licht bleiben, indem man andere liebt“

2. „Unsere Brüder lieben: Der Weg zur spirituellen Reinheit“

1. Matthäus 5:14-16 – „Ihr seid das Licht der Welt. Eine auf einem Hügel erbaute Stadt kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch keine Lampe an und stellt sie unter eine Schüssel. Stattdessen stellen sie es auf seinen Ständer und es spendet jedem im Haus Licht. Ebenso lass dein Licht vor den anderen leuchten, damit sie deine guten Taten sehen und deinen Vater im Himmel verherrlichen.“

2. Sprüche 10:9 – „Wer in Lauterkeit wandelt, geht sicher; wer aber krumme Wege geht, wird erkannt werden.“

1. Johannes 2:11 Wer aber seinen Bruder hasst, ist in der Finsternis und wandelt in der Finsternis und weiß nicht, wohin er geht; denn die Finsternis hat seine Augen blind gemacht.

Der Hass auf den Bruder führt zu Dunkelheit und Blindheit und macht es einem schwer, sich zurechtzufinden.

1. „Die Liebe Gottes in unseren Brüdern sehen“

2. „Die Gefahren des Hasses“

1. Sprüche 10:12 – Hass schürt Streit, aber Liebe deckt alle Beleidigungen zu.

2. Epheser 4:31-32 – Alle Bitterkeit, der Zorn, der Zorn, das Geschrei und die Verleumdung sollen von euch genommen werden, ebenso alle Bosheit. Seid untereinander freundlich, herzlich und verzeiht einander, so wie Gott in Christus euch vergeben hat.

1. Johannes 2:12 Ich schreibe euch, ihr Kinder, denn eure Sünden sind euch vergeben um seines Namens willen.

Den Gläubigen werden ihre Sünden durch Jesus Christus vergeben.

1. Die Vergebung der Sünden durch den Namen Jesu

2. Vergebung erfahren: An Jesus glauben

1. Kolosser 1,14 – Er hat uns alle unsere Sünden vergeben.

2. Psalm 103:12 – So weit der Osten vom Westen entfernt ist, so weit hat er unsere Übertretungen von uns entfernt.

1. Johannes 2:13 Ich schreibe euch, Väter, denn ihr habt den erkannt, der von Anfang an ist. Ich schreibe euch, junge Männer, weil ihr den Bösen überwunden habt. Ich schreibe euch, kleine Kinder, weil ihr den Vater gekannt habt.

Der Autor von 1. Johannes schreibt an drei verschiedene Gruppen von Menschen: Väter, junge Männer und kleine Kinder. Er ermutigt sie, Wissen über Jesus und Gott den Vater zu erlangen.

1. Jesus und den Vater kennen: Ein Weg zur Überwindung der Bosheit

2. Väter, junge Männer und kleine Kinder: Den Vater und Jesus kennen

1. Matthäus 11:25-30 – Jesus offenbart den Vater denen, die zu ihm kommen.

2. Johannes 10:14-18 – Jesus ist der gute Hirte, der seine Schafe und den Vater kennt.

1. Johannes 2:14 Ich habe euch geschrieben, ihr Väter, weil ihr den kennt, der von Anfang an ist. Ich habe euch geschrieben, junge Männer, weil ihr stark seid und das Wort Gottes in euch bleibt und ihr den Bösen überwunden habt.

Johannes schreibt an zwei unterschiedliche Gruppen von Menschen: Väter, die Jesus von Anfang an kannten, und junge Männer, die stark im Glauben sind und den Bösen überwunden haben.

1. Die Stärke junger Männer im Glauben

2. Im Wissen über Jesus wachsen

1. 1. Johannes 2:14

2. Psalm 119:9-11

1. Johannes 2:15 Liebt nicht die Welt, auch nicht die Dinge, die in der Welt sind. Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm.

Wir sollten die Welt oder die Dinge darin nicht lieben, denn die Welt zu lieben bedeutet, dass wir Gott nicht lieben.

1. „Was bedeutet es, die Welt zu lieben?“: Untersuchung der Auswirkungen der Liebe zur Welt und wie sie sich auf unsere Beziehung zu Gott auswirkt

2. „Wie man Gott liebt und nicht die Welt“: Erkunden, wie man Gott näher kommt und gleichzeitig den Versuchungen der Welt entgeht

1. Jakobus 4:4 – „Ihr Ehebrecherinnen und Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft der Welt Feindschaft mit Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, ist ein Feind Gottes.“

2. Matthäus 6:24 – „Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird an dem einen festhalten und den anderen verachten. Ihr könnt Gott und dem Mammon nicht dienen.“

1. Johannes 2:16 Denn alles, was in der Welt ist, die Begierde des Fleisches und die Begierde der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht vom Vater, sondern von der Welt.

Die Welt ist voller Versuchungen, die von den Begierden des Fleisches, den Augen und dem Stolz herrühren, die nicht von Gott kommen.

1. Stolz führt zur Zerstörung

2. Die Versuchungen der Welt überwinden

1. Epheser 4:22-24 – Legen Sie Ihr altes Selbst ab, das durch seine betrügerischen Begierden verdorben wird, und erneuern Sie sich im Geiste Ihres Geistes und ziehen Sie das neue Selbst an, das geschaffen wurde, um in wahrer Gerechtigkeit und Gerechtigkeit wie Gott zu sein Heiligkeit.

2. Jakobus 1:14-15 – Aber jeder Mensch wird versucht, wenn er von seiner eigenen bösen Begierde mitgerissen und verführt wird. Dann, nachdem das Verlangen empfangen hat, gebiert es die Sünde; und wenn die Sünde ausgewachsen ist, gebiert sie den Tod.

1. Johannes 2:17 Und die Welt und ihre Begierden vergehen; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.

Die Welt und ihre Begierden werden vergehen, aber diejenigen, die Gottes Willen tun, werden für die Ewigkeit bleiben.

1. Gottes Wille: Ein Weg zum ewigen Leben

2. Die Vergänglichkeit weltlicher Wünsche

1. Psalm 103:15-16 – Die Tage des Menschen sind wie Gras; er blüht wie eine Blume des Feldes; denn der Wind weht darüber hinweg, und es ist verschwunden, und sein Platz kennt es nicht mehr.

2. Matthäus 6:19-21 – „Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerstören und wo Diebe brechen nicht ein und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

1. Johannes 2:18 Meine lieben Kinder, es ist die letzte Zeit. Und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist kommen wird, so gibt es auch jetzt viele Antichristen; wobei wir wissen, dass es das letzte Mal ist.

Die Passage spricht von der Anwesenheit vieler Antichristen und weist darauf hin, dass es das letzte Mal ist.

1. Die Endzeit ist nahe: Vorbereitung auf die Rückkehr Jesu

2. Der Kampf zwischen Gut und Böse: Antichristen erkennen und meiden

1. Matthäus 24:4-14 – Jesu Beschreibung der Zeichen der Endzeit

2. 2. Thessalonicher 2:3-4 – Paulus' Warnungen vor falschen Propheten und Antichristen

1. Johannes 2:19 Sie sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns; denn wenn sie zu uns gehört hätten, wären sie zweifellos bei uns geblieben; aber sie gingen hinaus, um ihnen klar zu machen, dass sie nicht alle von uns waren.

Einige Leute waren Teil einer Gruppe, verließen sie aber schließlich, was zeigt, dass sie nicht wirklich Teil der Gruppe waren.

1. Wir müssen kritisch sein, wenn es darum geht, mit wem wir uns umgeben, denn manche sind möglicherweise nicht der, für den sie zu sein scheinen.

2. Die Handlungen von Menschen können ihre wahre Natur und ihre Absichten gegenüber der Gruppe offenbaren.

1. Matthäus 7:15-16 „Hütet euch vor falschen Propheten, die im Schafspelz zu euch kommen, aber im Innern sind sie gefräßige Wölfe. Du erkennst sie an ihren Früchten.“

2. 2. Timotheus 3:13 „Aber böse Menschen und Betrüger werden immer schlimmer werden, indem sie betrügen und betrogen werden.“

1. Johannes 2:20 Ihr aber habt die Salbung vom Heiligen und wisst alles.

Gläubige haben die Salbung des Heiligen Geistes und erhalten Wissen über alle Dinge.

1. Gottes Salbung: Die Kraft des Heiligen Geistes in uns

2. Alles wissen: Die Kraft des Heiligen Geistes am Werk

1. Johannes 14:26 - Aber der Fürsprecher, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

2. 2. Timotheus 3:16-17 – Die ganze Schrift ist von Gott eingegeben und dient der Lehre, Zurechtweisung, Zurechtweisung und Schulung in der Gerechtigkeit, damit der Diener Gottes für jedes gute Werk gründlich gerüstet ist.

1. Johannes 2:21 Ich habe euch nicht geschrieben, weil ihr die Wahrheit nicht kennt, sondern weil ihr sie wisst und dass keine Lüge aus der Wahrheit ist.

Dieser Vers betont, wie wichtig es ist, sich der Wahrheit bewusst zu sein und dass Lügen nicht zur Wahrheit gehören.

1. Gottes Wahrheit zählt – Wie wir Gottes Wahrheit als Leitfaden für unser Leben nutzen können.

2. Lügen und Täuschung – Warum wir Lügen und Täuschung in unserem Leben vermeiden müssen.

1. Kolosser 3:9 – „Belügt einander nicht, denn ihr habt den alten Menschen mit seinen Praktiken verstoßen."

2. Sprüche 12:22 – „Lügende Lippen sind dem Herrn ein Gräuel; wer aber treu handelt, ist seine Freude."

1. Johannes 2:22 Wer lügt, wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der Christus ist? Er ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet.

In dieser Passage aus 1. Johannes 2:22 geht es darum, Jesus als Christus zu leugnen und wie man dadurch zum Antichristen wird.

1. A über die Wichtigkeit, Jesus Christus als Sohn Gottes anzunehmen.

2. A darüber, was es bedeutet, Jesus zu leugnen, und welche Konsequenzen dies hat.

1. Johannes 14:6 – „Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben." Niemand kommt zum Vater außer durch mich."

2. 1. Johannes 1:3 – „Was wir gesehen und gehört haben, verkünden wir auch euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habt; und tatsächlich ist unsere Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus."

1. Johannes 2:23 Wer den Sohn leugnet, der hat den Vater nicht; wer den Sohn anerkennt, hat auch den Vater.

Die Passage betont, dass man den Sohn anerkennen muss, um den Vater zu haben.

1. Wir müssen Jesus als den Sohn Gottes anerkennen, wenn wir eine Beziehung zu Gott dem Vater haben wollen.

2. Wir können Jesus nicht verleugnen und trotzdem erwarten, eine Verbindung zu Gott dem Vater zu haben.

1. Johannes 14:6 – Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

2. Apostelgeschichte 4:12 – Und in niemandem sonst gibt es Erlösung, denn es gibt keinen anderen Namen unter dem Himmel, der den Menschen gegeben ist, durch den wir gerettet werden müssen.

1. Johannes 2:24 Das soll nun in euch bleiben, was ihr von Anfang an gehört habt. Wenn das, was ihr von Anfang an gehört habt, in euch bleibt, werdet auch ihr im Sohn und im Vater bleiben.

Wir sollten weiterhin an den Worten Jesu festhalten, die wir von Anfang an gehört haben, und das wird uns helfen, mit dem Sohn und dem Vater verbunden zu bleiben.

1. Bleiben Sie im Wort Gottes: Der Weg zu einer engeren Beziehung zu Jesus

2. Bleiben Sie in der Wahrheit des Evangeliums: Der Schlüssel, um mit Gott verbunden zu bleiben

1. Johannes 15:4-5 – Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht von sich selbst bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt; Ihr könnt nicht mehr, wenn ihr nicht in mir bleibt.

2. Kolosser 3,16 – Das Wort Christi wohne reich in aller Weisheit in euch; Lehrt und ermahnt einander in Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern und singt mit Gnade im Herzen dem Herrn.

1. Johannes 2:25 Und das ist die Verheißung, die er uns versprochen hat: das ewige Leben.

Johannes bringt Gottes Versprechen des ewigen Lebens zum Ausdruck.

1. Gottes Versprechen des ewigen Lebens – 1. Johannes 2:25

2. Die Hoffnung auf Erlösung – 1. Johannes 2:25

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.

1. Johannes 2:26 Dies habe ich euch über diejenigen geschrieben, die euch verführen.

Johannes schrieb an seine Leser, um sie vor denen zu warnen, die versuchen, sie in die Irre zu führen.

1. Die Gefahr der Täuschung: Falsche Lehren erkennen und vermeiden

2. Dem Wort Gottes treu bleiben: Sich vor falschen Propheten schützen

1. Epheser 6:11-13 – Zieht die ganze Rüstung Gottes an, damit ihr den List des Teufels widerstehen könnt.

2. Jeremia 29:8-9 – Strebe nach Frieden und Wohlstand in der Stadt, in die ich dich ins Exil geführt habe. Beten Sie zum Herrn dafür, denn wenn es gedeiht, wird es auch Ihnen gedeihen.

1. Johannes 2:27 Aber die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr braucht euch nicht zu lehren; denn dieselbe Salbung lehrt euch alles und ist Wahrheit und ist keine Lüge und sogar nicht Wie es euch gelehrt hat, sollt ihr in ihm bleiben.

Die Salbung, die die Gläubigen von Jesus erhalten haben, bleibt bei ihnen und lehrt sie alles. Sie müssen sich nicht darauf verlassen, dass irgendjemand sie lehrt, da die Salbung wahrheitsgetreu und zuverlässig ist.

1. Gottes Salbung: Eine verlässliche Quelle der Wahrheit

2. Durch die Salbung in Jesus bleiben

1. Jesaja 10:27 – „Und es wird an jenem Tag geschehen, dass seine Last von deiner Schulter und sein Joch von deinem Hals genommen werden wird, und das Joch wird zerstört werden wegen der Salbung.“

2. Jakobus 1:25 – „Wer aber auf das vollkommene Gesetz der Freiheit blickt und darin bleibt, der kein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter des Werkes ist, der wird in seiner Tat gesegnet sein.“

1. Johannes 2:28 Und nun, ihr Kinder, bleibt in ihm; damit wir, wenn er erscheint, Zuversicht haben und uns bei seinem Kommen nicht vor ihm schämen müssen.

Wir sollten in der Gegenwart Gottes bleiben, damit wir bei der Wiederkunft Christi Zuversicht statt Scham haben.

1. Die Wichtigkeit, im Licht der Wiederkunft Christi zu leben

2. In Gott bleiben, um seine Gnade und Barmherzigkeit zu erfahren, wenn Er zurückkommt

1. Jesaja 26:20 – Kommt, mein Volk, kommt in eure Gemächer und verschließt eure Türen hinter euch; Versteckt euch für eine Weile, bis die Wut vorüber ist.

2. Römer 8:1 – Daher gibt es jetzt keine Verdammnis für diejenigen, die in Christus Jesus sind.

1. Johannes 2:29 Wenn ihr wisst, dass er gerecht ist, wisst ihr, dass jeder, der Gerechtigkeit tut, von ihm geboren ist.

Gläubige können wissen, dass Gott gerecht ist und dass diejenigen, die Gerechtigkeit tun, von ihm geboren sind.

1. „Was ist Gerechtigkeit und wie können wir sie ausleben?“

2. „Was bedeutet es, aus Gott geboren zu sein?“

1. Römer 6:16-17 – „Wisst ihr nicht, dass ihr, wenn ihr euch jemandem als gehorsame Sklaven hinstellt, Sklaven dessen seid, dem ihr gehorcht, sei es der Sünde, die zum Tod führt, oder des Gehorsams, der zum Tod führt? zur Gerechtigkeit? Aber Gott sei Dank, dass ihr, die ihr einst Sklaven der Sünde wart, von Herzen dem Maßstab der Lehre gehorcht habt, dem ihr verpflichtet wart.“

2. Jakobus 1:22-25 – „Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, indem ihr euch selbst betrügt. Denn wenn jemand Hörer des Wortes und nicht Täter ist, gleicht er einem Menschen, der aufmerksam auf seine Natur schaut.“ Gesicht im Spiegel. Denn er schaut sich selbst an und geht weg und vergisst sofort, wie er war. Aber derjenige, der in das vollkommene Gesetz, das Gesetz der Freiheit, schaut und beharrt, ist kein Zuhörer, der vergisst, sondern ein Handelnder, der handelt , er wird in seinem Tun gesegnet sein.“

1. Johannes 3 ist das dritte Kapitel des ersten Johannesbriefes im Neuen Testament. Dieses Kapitel konzentriert sich auf Themen wie Gottes Liebe zu uns, das Leben als Kinder Gottes und die Bedeutung von Gerechtigkeit und Liebe.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass der Autor sein Erstaunen über die unglaubliche Liebe zum Ausdruck bringt, die Gott uns geschenkt hat, indem er uns seine Kinder nannte (1. Johannes 3:1). Er betont, dass wir, auch wenn wir vielleicht nicht ganz verstehen, was aus uns werden wird, wissen, dass wir, wenn Christus erscheint, wie er sein werden, weil wir ihn so sehen werden, wie er ist (1. Johannes 3,2). Der Autor ermutigt die Gläubigen, sich zu reinigen, so wie Christus rein ist (1. Johannes 3,3). Er betont, dass Sünde Gesetzlosigkeit ist und dass diejenigen, die weiterhin sündigen, nicht wirklich aus Gott geboren sind (1. Johannes 3,4-9).

2. Absatz: In den Versen 10–18 liegt der Schwerpunkt auf Gerechtigkeit und Liebe. Der Autor unterscheidet aufgrund ihrer Taten zwischen Kindern Gottes und Kindern des Teufels. Diejenigen, die Gerechtigkeit praktizieren und ihre Brüder und Schwestern lieben, sind von Gott, während diejenigen, die keine Gerechtigkeit praktizieren oder andere hassen, nicht von Gott sind (1. Johannes 3,10-15). Der Autor ruft die Gläubigen dazu auf, ihr Leben füreinander zu opfern, so wie Jesus sein Leben für uns hingegeben hat (1. Johannes 3,16). Er betont, dass echte Liebe eher durch Taten als durch bloße Worte zum Ausdruck kommt.

3. Absatz: Von Vers 19 bis zum Ende des Kapitels versichert der Autor den Gläubigen, dass sie Vertrauen vor Gott haben. Er sagt, dass Gott größer ist als unser Herz und alles weiß, auch wenn unser Herz uns verurteilt (1. Johannes 3:20). Der Autor ermutigt die Gläubigen, an das Gebet zu glauben und gemäß seinem Willen zu bitten, denn wer seine Gebote hält, erhält alles, worum er bittet (1. Johannes 3,21-22). Er betont, wie wichtig es ist, Gottes Gebote zu halten und in der Liebe zu bleiben, denn wer Gott liebt, wird seine Gebote halten (1. Johannes 3,23-24).

Zusammenfassend hebt Kapitel drei des ersten Briefes des Apostels Johannes Gottes unglaubliche Liebe zu uns und unsere Identität als Kinder Gottes hervor. Es ruft die Gläubigen dazu auf, nach Reinheit und Gerechtigkeit zu streben und anhand ihrer Taten zwischen Kindern Gottes und Kindern des Teufels zu unterscheiden. Das Kapitel betont den Opfercharakter der Liebe und ermutigt die Gläubigen, ihr Leben füreinander zu opfern. Es bestärkt die Gläubigen darin, Vertrauen vor Gott zu haben, und drängt sie, seine Gebote zu halten und in seiner Liebe zu bleiben.

1. Johannes 3:1 Siehe, was für eine Liebe hat uns der Vater geschenkt, dass wir Söhne Gottes heißen sollten. Darum kennt uns die Welt nicht, weil sie ihn nicht kannte.

Diese Passage spricht von der unglaublichen Liebe, die Gott uns gezeigt hat, indem er uns zu seinen Kindern gemacht hat. 1. Die Liebe Gottes: Die Gnade des Vaters erfahren 2. Die Ablehnung der Welt: Jesus in einer zerbrochenen Welt kennen lernen. 1. Römer 8:14-17: Denn alle, die vom Geist Gottes geleitet werden, sind Söhne Gottes. 2. Johannes 17:14-19: Ich habe ihnen dein Wort gegeben; und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, so wie auch ich nicht von der Welt bin.

1. Johannes 3:2 Geliebte, nun sind wir Söhne Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden; aber wir wissen, dass wir ihm gleich sein werden, wenn er erscheinen wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

Wir sind die Söhne Gottes und werden wie er sein, wenn er erscheint.

1. Wir sind Kinder des höchsten Gottes

2. Ein Leben im Glauben in Erwartung der Wiederkunft Christi führen

1. Römer 8:29 – Denn welche er vorher erkannte, die hat er auch vorherbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.

2. Kolosser 3:4 – Wenn Christus, der unser Leben ist, erscheinen wird, dann werdet auch ihr mit ihm in Herrlichkeit erscheinen.

1. Johannes 3:3 Und jeder, der diese Hoffnung auf sich setzt, reinigt sich selbst, gleichwie er rein ist.

Gläubige sollten sich reinigen, so wie Jesus rein ist.

1: Das Beispiel der Reinheit Jesu sollte unser Beispiel sein.

2: Als Nachfolger Jesu müssen wir nach Reinheit streben.

1: Philipper 2:5 – „Lasst diesen Sinn in euch sein, der auch in Christus Jesus war.“

2: Titus 2:11-12 – „Denn die Gnade Gottes, die Erlösung bringt, ist allen Menschen erschienen und lehrt uns, dass wir in dieser Welt nüchtern, gerecht und gottesfürchtig leben sollen, indem wir Gottlosigkeit und weltliche Begierden verleugnen.“

1. Johannes 3:4 Wer Sünde begeht, übertritt auch das Gesetz; denn Sünde ist die Übertretung des Gesetzes.

Die Passage besagt, dass Sünde die Übertretung des Gesetzes ist.

1. Wir sollten danach streben, ein Leben zu führen, das Gottes Gesetze respektiert.

2. Wir sollten nicht zulassen, dass die Sünde unser Leben diktiert, sondern vielmehr danach streben, nach Gottes Gesetzen zu leben.

1. Römer 6:2-4 – „Wir sind vom Gesetz befreit, damit wir auf die neue Weise des Geistes dienen und nicht auf die alte Weise des geschriebenen Gesetzes. Was sollen wir dann sagen? Ist das Gesetz sündig.“ „Gewiß nicht! Dennoch hätte ich nicht gewusst, was Sünde ist, wenn es nicht das Gesetz gegeben hätte. Denn ich hätte nicht gewusst, was Begierde wirklich ist, wenn das Gesetz nicht gesagt hätte: „Du sollst nicht begehren . “

2. Jakobus 1:25 – „Wer aber aufmerksam auf das vollkommene Gesetz der Freiheit blickt und darin beharrt und kein vergesslicher Hörer, sondern ein Handelnder ist? seine Person wird gesegnet sein in dem, was sie tun.“

1. Johannes 3:5 Und ihr wisst, dass er erschienen ist, um unsere Sünden wegzunehmen; und in ihm ist keine Sünde.

Jesus wurde offenbart, um unsere Sünden wegzunehmen, und er ist frei von Sünde.

1. Jesus kam auf die Erde, um uns von unseren Sünden zu retten und uns ein neues Leben zu schenken

2. In Christus gibt es keine Sünde, deshalb sollten wir danach streben, wie er zu sein

1. Hebräer 4:15 – Denn wir haben keinen Hohepriester, der nicht mitfühlen könnte für unsere Schwächen, sondern einen, der in jeder Hinsicht versucht wurde wie wir, aber ohne Sünde.

2. Römer 8:1-4 – Daher gibt es jetzt keine Verdammnis für diejenigen, die in Christus Jesus sind. Denn das Gesetz des Geistes des Lebens hat euch in Christus Jesus vom Gesetz der Sünde und des Todes befreit. Denn Gott hat getan, was das Gesetz, geschwächt durch das Fleisch, nicht tun konnte. Indem er seinen eigenen Sohn in der Gestalt des sündigen Fleisches und für die Sünde sandte, verurteilte er die Sünde im Fleisch, damit die gerechte Forderung des Gesetzes in uns erfüllt werde, die wir nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.

1. Johannes 3:6 Wer in ihm bleibt, sündigt nicht; wer sündigt, hat ihn nicht gesehen und nicht erkannt.

Passage: Diejenigen, die in Christus bleiben, sündigen nicht, während diejenigen, die sündigen, ihn nicht gesehen oder gekannt haben.

1. In Christus bleiben: Der Weg zur Gerechtigkeit

2. Jesus kennen: Der Weg zur Heiligkeit

1. Römer 3:23-24 – Denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes und werden durch seine Gnade als Gabe gerechtfertigt, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.

2. 1. Johannes 1:8-9 – Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, um uns unsere Sünden zu vergeben und uns von aller Ungerechtigkeit zu reinigen.

1. Johannes 3:7 Ihr Kinder, niemand verführt euch! Wer Gerechtigkeit tut, ist gerecht, gleichwie er gerecht ist.

Gläubige sollten sich nicht täuschen lassen, sondern vielmehr danach streben, gerecht zu sein, so wie Gott gerecht ist.

1. Gott ruft uns dazu auf, gerecht zu sein, und er wird uns dabei helfen.

2. Gott verlangt von uns einen Maßstab der Gerechtigkeit, und wir sollten danach streben, diesen Maßstab zu erfüllen.

1. Jakobus 1:22-25 – Seid Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen.

2. Philipper 4:8-9 - Schließlich, Brüder, alles, was wahr ist, was ehrlich ist, was gerecht ist, was rein ist, was lieblich ist, was von gutem Ruf ist; Wenn es Tugend und Lob gibt, denken Sie über diese Dinge nach.

1. Johannes 3:8 Wer Sünde tut, ist vom Teufel; denn der Teufel sündigt von Anfang an. Zu diesem Zweck erschien der Sohn Gottes, um die Werke des Teufels zu zerstören.

Der Sohn Gottes erschien, um die Werke des Teufels zu zerstören, der von Anfang an gesündigt hatte.

1. Die Macht des Sohnes Gottes, die Sünde zu überwinden

2. Die Natur des Teufels und sein Einfluss auf unser Leben

1. Johannes 8:44 – „Du gehörst deinem Vater, dem Teufel, und du willst den Wunsch deines Vaters erfüllen. Er war von Anfang an ein Mörder und hielt nicht an der Wahrheit fest, denn in ihm ist keine Wahrheit. Wann er lügt, er spricht seine Muttersprache, denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge.“

2. Epheser 6:11-12 – „Legt die volle Rüstung Gottes an, damit ihr den Plänen des Teufels widerstehen könnt. Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrscher, gegen die Obrigkeit, gegen die Mächte dieser dunklen Welt und gegen die spirituellen Mächte des Bösen in den himmlischen Bereichen.

1. Johannes 3:9 Wer aus Gott geboren ist, begeht keine Sünde; denn sein Same bleibt in ihm; und er kann nicht sündigen, weil er aus Gott geboren ist.

In der Passage heißt es, dass Gläubige nicht sündigen können, weil sie aus Gott geboren sind und sein Same in ihnen bleibt.

1. Die göttliche Natur eines Gläubigen: Wie Gottes Samen uns die Kraft gibt, der Sünde zu widerstehen

2. Eine neue Geburt der Heiligkeit: Kinder Gottes werden und Gerechtigkeit annehmen

1. 1. Johannes 4:7 – Ihr Lieben, lasst uns einander lieben; denn die Liebe kommt von Gott; und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott.

2. Römer 8:15 – Denn ihr habt den Geist der Knechtschaft nicht wieder aufgenommen, um euch zu fürchten; aber ihr habt den Geist der Adoption empfangen, wodurch wir rufen: Abba, Vater.

1. Johannes 3:10 Darin werden die Kinder Gottes offenbar und die Kinder des Teufels: Wer nicht Gerechtigkeit tut, ist nicht von Gott, auch wer seinen Bruder nicht liebt.

Dieser Vers betont, dass der Weg, wirklich ein Kind Gottes zu sein, darin besteht, seinen Geboten zu gehorchen und seinen Nächsten zu lieben.

1. „Der Weg der Gerechtigkeit: Gott lieben und andere lieben“

2. „Die zwei Identitäten: Kinder Gottes und Kinder des Teufels“

1. Matthäus 22:36-40 – Liebe den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen und deinen Nächsten wie dich selbst

2. Jakobus 2:8 – Wenn du das königliche Gesetz gemäß der Schrift wirklich erfüllst, wirst du deinen Nächsten lieben wie dich selbst

1. Johannes 3:11 Denn das ist die Botschaft, die ihr von Anfang an gehört habt: Wir sollen einander lieben.

Wir sollten einander lieben, denn das ist die Botschaft, die wir von Anfang an gehört haben.

1. Die Kraft der Liebe: Wie man einander liebt, wie Gott es befiehlt

2. Das Herz des Christentums: Wie Liebe ein wesentliches Element unseres Glaubens ist

1. Matthäus 22:37-40 – Jesus sagte zu ihm: ? □ € □ Du sollst den Herrn, deinen Gott,

lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.? Dies ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist so: ? „ Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

2. Römer 12:9-10 – Liebe sei ohne Heuchelei. Verabscheue das Böse. Halte an dem fest, was gut ist. Seid einander freundlich, liebevoll und brüderlich und gib einander in Ehre.

1. Johannes 3:12 Nicht wie Kain, der von diesem Gottlosen war und seinen Bruder tötete. Und warum hat er ihn getötet? Weil seine eigenen Werke böse waren und die seines Bruders gerecht.

In dieser Passage geht es um die Folgen böser Taten und darum, wie sie zu einer Tragödie führen können.

1: Wir müssen danach streben, Gutes zu tun, denn unser eigenes Handeln kann zum Schaden anderer führen.

2: Wir müssen danach streben, gerecht zu sein, denn unsere eigene Gerechtigkeit kann uns und die Menschen um uns herum vor dem Bösen schützen.

1: Sprüche 10:9 – „Wer in Lauterkeit wandelt, wandelt sicher; wer aber seine Wege verkehrt, wird bekannt werden.“

2: Galater 6:7-8 – „Lasst euch nicht täuschen, Gott lässt sich nicht verspotten; denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten. Denn wer auf sein Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten, wer aber sät.“ Dem Geist wird der Wille des Geistes ewiges Leben ernten.“

1. Johannes 3:13 Wundert euch nicht, meine Brüder, wenn euch die Welt hasst.

Gläubige sollten sich nicht wundern, wenn sie von der Welt gehasst werden.

1. Der Hass der Welt auf Gläubige ist kein Zeichen des Scheiterns, sondern ein Zeichen des Erfolgs.

2. Wir sind dazu berufen, in dieser Welt zu leben, ohne ihr anzugehören.

1. Römer 12:2 – Passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes

ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

2. Johannes 15:18-19 – Wenn die Welt dich hasst, so wisse, dass sie mich gehasst hat, bevor sie dich gehasst hat. Wenn du von der Welt wärst, würde die Welt dich wie ihr Eigen lieben; sondern weil du nicht von der Welt bist, sondern ich dich aus der Welt erwählt habe, deshalb hasst dich die Welt.

1. Johannes 3:14 Wir wissen, dass wir vom Tod zum Leben übergegangen sind, weil wir die Brüder lieben. Wer seinen Bruder nicht liebt, bleibt im Tod.

Gläubige sind vom geistlichen Tod zum geistlichen Leben übergegangen, weil sie ihre Brüder und Schwestern lieben. Wer seine Brüder und Schwestern nicht liebt, bleibt geistig tot.

1. „Ein neues Leben in Christus: einander lieben“

2. „Durch Liebe vom Tod zum Leben gelangen“

1. Johannes 13:34-35 – „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt; wie ich euch geliebt habe, dass auch ihr einander liebt. Daran werden alle Menschen erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn.“ Ihr habt Liebe zueinander.“

2. Galater 5:13-14 – „Denn, Brüder, ihr seid zur Freiheit berufen. Nutzt die Freiheit nur nicht als Gelegenheit für das Fleisch, sondern dient einander durch Liebe. Denn das ganze Gesetz ist in einem Wort erfüllt.“ darin: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

1. Johannes 3:15 Wer seinen Bruder hasst, ist ein Mörder; und ihr wisst, dass kein Mörder ewiges Leben in sich hat.

Hass auf eine andere Person ist gleichbedeutend mit Mord, und Mörder haben kein ewiges Leben.

1. „Liebe deine Feinde“

2. „Die Folgen des Hasses“

1. Matthäus 5:43-45 – „Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebet eure Feinde, segne die, die

euch verfluchen, und tut ihnen Gutes.“ die dich hassen, und bete für die, die dich misshandeln und verfolgen.

2. Römer 12:17-21 – „Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Sorgen Sie für Dinge, die vor allen Menschen ehrlich sind. Wenn es möglich ist, so viel in euch liegt, lebe in Frieden mit allen Menschen. Liebe Geliebte, räche.“ nicht euch selbst, sondern gebt vielmehr dem Zorn Platz. Denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache; ich werde vergelten“, spricht der Herr. Wenn also dein Feind hungert, so gib ihm zu essen; wenn er dürstet, gib ihm zu trinken; denn wenn du das tust, sollst du es tun Häuft Feuerkohlen auf sein Haupt. Überwindet das Böse nicht, sondern überwindet das Böse mit dem Guten.??

1. Johannes 3:16 Daran erkennen wir die Liebe Gottes, denn er hat sein Leben für uns gegeben; und wir sollten unser Leben für die Brüder geben.

Die Passage vermittelt, dass Gott seine Liebe zu uns gezeigt hat, indem er sein Leben geopfert hat, und dass im Gegenzug von uns erwartet wird, dass wir unseren Brüdern und Schwestern Liebe zeigen, indem wir unser Leben für sie opfern.

1. Liebe zu Gott und Liebe zu anderen: Untersuchung von 1. Johannes 3:16

2. Der Preis der Liebe: Sich selbst zum Wohle anderer opfern

1. Matthäus 22:37-40 - ? □ Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand. Das ist das große und erste Gebot. Und ein zweites ist so: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Von diesen beiden Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten ab.??

2. Römer 5:8 - ? Aber Gott zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.

1. Johannes 3:17 Wer aber das Gute dieser Welt hat und seinen Bruder in Not sieht und sein Herz vor ihm verschließt, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm?

Gläubige sollten den Bedürftigen Mitgefühl zeigen, sonst wird die Liebe Gottes in ihnen nicht gegenwärtig sein.

1. Liebe in Aktion: Den Bedürftigen Mitgefühl zeigen

2. Das Herz Gottes: Wie Mitgefühl seine Liebe widerspiegelt

1. 1. Korinther 13:4-7 – Die Liebe ist geduldig, gütig, nicht neidisch, nicht prahlerisch, nicht arrogant, nicht unhöflich, nicht eigennützig, nicht leicht verärgert und führt keine Aufzeichnungen über Unrecht.

2. Matthäus 25:35-40 – Die Hungrigen speisen, die Nackten bekleiden, die Kranken besuchen und die Gefängnisinsassen besuchen.

1. Johannes 3:18 Meine Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge; sondern in der Tat und in der Wahrheit.

Wir sollten unsere Liebe nicht nur in Worten zum Ausdruck bringen, sondern auch in unseren Taten und aufrichtig.

1. Taten sagen mehr als Worte ??A zu 1. Johannes 3:18

2. Liebe in der Tat und in der Wahrheit ??A zu 1. Johannes 3:18

1. Jakobus 2:14-17 ??? Wie gut ist es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, aber keine Werke? Kann dieser Glaube ihn retten? Wenn ein Bruder oder eine Schwester schlecht gekleidet ist und es ihnen an täglicher Nahrung mangelt, und einer von euch sagt zu ihnen: ? □ o in Frieden, sei gewärmt und erfüllt, ohne ihnen die Dinge zu geben, die für den Körper notwendig sind, was nützt das? Also ist auch der Glaube an sich tot, wenn er keine Werke hat.??

2. Lukas 6:46-49 ??? Warum rufst du mich an? □ ord, Herr,??und nicht tun, was ich dir sage? Jeder, der zu mir kommt und meine Worte hört und sie tut, dem werde ich zeigen, wie er ist: Er ist wie ein Mann, der ein Haus baut, der tief grub und den Grundstein auf den Felsen legte. Und als eine Flut kam, brach der Bach gegen das Haus und konnte es nicht erschüttern, weil es gut gebaut war. Aber wer sie hört und nicht tut, ist wie ein Mann, der ein Haus ohne Fundament auf die Erde baute. Als der Bach sich dagegen brach, stürzte er sofort nieder, und die Zerstörung dieses Hauses war groß.??

1. Johannes 3:19 Und hierdurch erkennen wir, dass wir von der Wahrheit sind, und werden unser Herz vor ihm versichern.

Wir können sicher sein, dass wir in der Wahrheit sind, indem wir Gott kennen und ihm vertrauen.

1. Vertrauen auf Gott führt zu Gewissheit

2. Die Wahrheit liegt in einer Beziehung zu Gott

1. Jeremia 17:7-8 „Selig der Mann, der auf den Herrn vertraut, dessen Vertrauen der Herr ist. Er ist wie ein Baum, gepflanzt am Wasser, der seine Wurzeln am Bach ausstreckt und sich nicht fürchtet, wenn Hitze kommt.“ denn seine Blätter bleiben grün, und er macht sich keine Sorgen im Jahr der Dürre, denn er hört nicht auf, Früchte zu tragen.

2. Römer 5:5 „Und die Hoffnung beschämt uns nicht, denn Gottes Liebe ist in unsere Herzen ausgegossen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wurde.“

1. Johannes 3:20 Denn wenn unser Herz uns verurteilt, so ist Gott größer als unser Herz und weiß alles.

Unsere Herzen können uns verurteilen, aber Gott ist größer als unsere Herzen und weiß alles.

1. „Die Macht des Allmächtigen“ – Gott ist mächtiger als unsere inneren Zweifel und Sorgen.

2. „Der allwissende Gott“ – Gott kennt unsere Herzen und alles, was wir tun, sodass wir ihm unsere Sorgen und Ängste anvertrauen können.

1. Philipper 4:6-7 – Mach dir um nichts Sorgen, sondern lass deine Bitten in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott bekannt werden. Und der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.

2. Psalm 73:25-26 – Wen habe ich im Himmel außer dir? Und es gibt nichts auf der Welt, das ich außer dir begehre. Mein Fleisch und mein Herz mögen versagen, aber Gott ist die Stärke meines Herzens und mein Teil für immer.

1. Johannes 3:21 Geliebte, wenn unser Herz uns nicht verurteilt, dann haben wir Vertrauen zu Gott.

Wir können auf Gott vertrauen, wenn unser eigenes Herz uns nicht verurteilt.

1. Die Kraft eines reinen Gewissens: Wie das Wissen, dass wir mit Gott im Recht sind, uns Vertrauen gibt

2. Der Kampf des Herzens: Verurteilung überwinden und Vertrauen in Gott finden

1. Hebräer 10:22 – „Lasst uns herbeitreten mit aufrichtigem Herzen in voller Gewissheit des Glaubens, mit besprengten Herzen von dem bösen Gewissen.“

2. Römer 8:1 – „Es gibt nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind.“

1. Johannes 3:22 Und was auch immer wir bitten, das empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und tun, was ihm gefällt.

Gläubige, die Gottes Gebote halten und tun, was Ihm gefällt, werden von Ihm erhalten, worum sie bitten.

1. Glaube in Aktion: Unsere Überzeugungen leben

2. Die Kraft des Gebets: Wie man effektiv betet

1. Jakobus 4:2-3 – Du hast nichts, weil du nicht darum bittest.

2. Matthäus 7:7-8 – Bitten, suchen und klopfen.

1. Johannes 3:23 Und das ist sein Gebot: Wir sollen an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben, wie er uns geboten hat.

Uns wird geboten, an Jesus Christus zu glauben und einander zu lieben, wie er es uns geboten hat.

1. Die Kraft der gegenseitigen Liebe: Wie Gottes Gebot unser Leben verändern kann

2. Glaube an Jesus: Unser Gehorsam gegenüber Gottes Gebot

1. 1. Johannes 4:7-8 – Ihr Lieben, lasst uns einander lieben; denn die Liebe kommt von Gott; und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe.

2. Johannes 14:15 – Wenn ihr mich liebt, haltet meine Gebote.

1. Johannes 3:24 Und wer seine Gebote hält, der bleibt in ihm, und er bleibt in ihm. Und hierdurch wissen wir, dass er in uns bleibt, durch den Geist, den er uns gegeben hat.

Passage Wer Gottes Gebote hält, wird eine besondere Beziehung zu ihm haben und das Innewohnen des Heiligen Geistes erkennen können.

1: Gottes Liebe gilt nicht nur den wenigen Auserwählten, sondern allen von uns, die sich dafür entscheiden, ihm zu gehorchen.

2: Je näher wir Gott kommen, desto mehr werden wir die Gegenwart seines Heiligen Geistes erfahren.

1: Römer 8:9-14 – Gottes Geist wirkt in unserem Leben, um uns ihm ähnlicher zu machen.

2: Jakobus 1:22-25 – Wir müssen nicht nur auf Gott hören, sondern sein Wort auch in die Tat umsetzen.

1. Johannes 4 ist das vierte Kapitel des ersten Johannesbriefes im Neuen Testament. Dieses Kapitel konzentriert sich auf Themen wie die Prüfung der Geister, Gottes Liebe zu uns und das Gebot, einander zu lieben.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit einer Warnung, die Geister auf die Probe zu stellen, da nicht jeder Geist von Gott kommt. Der Autor betont, dass falsche Propheten in die Welt ausgegangen sind und fordert die Gläubigen auf, zu erkennen, ob ein Geist bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist (1. Johannes 4,1-3). Er erinnert sie daran, dass sie von Gott sind und diese falschen Geister überwunden haben, weil der, der in ihnen ist, größer ist als der, der in der Welt ist (1. Johannes 4,4). Der Autor ermutigt Gläubige, auf Gottes Wahrheit zu hören und zu erkennen, dass diejenigen, die Gott kennen, auf seine Lehren hören werden (1. Johannes 4:5-6).

2. Absatz: In den Versen 7–12 liegt der Schwerpunkt auf Gottes Liebe zu uns und unserem Ruf, einander zu lieben. Der Autor erklärt, dass die Liebe von Gott kommt, weil er Liebe ist (1. Johannes 4,7-8). Er weist darauf hin, dass Gott seine Liebe dadurch zum Ausdruck brachte, dass er seinen Sohn als Sühneopfer für unsere Sünden sandte (1. Johannes 4,9-10). Da wir diese unglaubliche Liebe erfahren haben, sind wir aufgerufen, einander zu lieben. Der Autor betont, dass, wenn wir einander wirklich lieben, Gottes Liebe in uns bleibt und in uns vollkommen wird (1. Johannes 4,11-12).

3. Absatz: Von Vers 13 bis zum Ende des Kapitels versichert der Autor den Gläubigen ihre Beziehung zu Gott durch seinen Geist. Er sagt, dass wir wissen können, dass wir in ihm bleiben und dass er in uns bleibt, weil er uns seinen Geist gegeben hat (1. Johannes 4,13). Dieser innewohnende Geist bezeugt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, und ermöglicht uns, Vertrauen in unsere Beziehung zu ihm zu haben (1. Johannes 4:14-16). Der Autor schließt mit der Betonung, dass vollkommene Liebe die Angst vertreibt und dass diejenigen, die Angst haben, nicht in der Liebe vollkommen geworden sind. Er erinnert die Gläubigen daran, dass wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat (1. Johannes 4,17-19).

Zusammenfassend fordert Kapitel vier des ersten Briefes des Apostels Johannes die Gläubigen dazu auf, die Geister zu prüfen und die Wahrheit zu erkennen. Es unterstreicht Gottes Liebe zu uns und unseren Ruf, einander zu lieben als Antwort auf seine unglaubliche Liebe. Das Kapitel versichert den Gläubigen ihre Beziehung zu Gott durch seinen Geist und betont das Zeugnis des Geistes und das Vertrauen, das er bringt. Abschließend wird hervorgehoben, dass vollkommene Liebe die Angst vertreibt, und die Gläubigen werden an die grundlegende Wahrheit erinnert, dass wir lieben, weil Er uns zuerst geliebt hat.

1. Johannes 4:1 Ihr Lieben, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind; denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen.

Wir sollten nicht jedem Geist blind glauben, sondern ihn prüfen, um zu sehen, ob er von Gott ist, denn auf der Welt gibt es viele falsche Propheten.

1. Hüten Sie sich vor falschen Propheten: Untersuchen Sie die Geister, die zu uns sprechen

2. Die Macht der Unterscheidung: Die wahren Geister in unserem Leben identifizieren

1. Matthäus 24:24: „Denn falsche Messiasse und falsche Propheten werden erscheinen und große Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, sogar die Auserwählten zu verführen.“

2. Jeremia 29:8: „Denn so spricht der Herr der Heerscharen, der Gott Israels: Lasst euch von euren Propheten und Wahrsagern, die unter euch sind, nicht verführen, und hört nicht auf die Träume, die sie träumen.“

1. Johannes 4:2 Hiermit erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, der bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, ist von Gott:

Den Geist Gottes zu kennen bedeutet zu wissen, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist.

1. Die Kraft Jesu: Die Göttlichkeit Christi verstehen

2. Das Versprechen der Erlösung: Warum wir an Jesus glauben

1. Philipper 2:5-11 – Jesus demütigt sich, um Mensch zu werden und am Kreuz zu sterben

2. Jesaja 53:4-6 – Jesus trug als leidender Diener die Sünden der Welt

1. Johannes 4:3 Und jeder Geist, der nicht bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, ist nicht von Gott; und das ist der Geist des Antichristen, von dem ihr gehört habt, dass er kommen sollte; und schon jetzt ist es in der Welt.

Es ist wichtig zu erkennen, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, da jeder Geist, der dies nicht bekennt, vom Geist des Antichristen ist, der bereits in der Welt ist.

1. Die Macht des Bekenntnisses zu Jesus Christus

2. Sind Sie gegen den Antichristen?

1. 1. Johannes 4:3

2. Matthäus 1:18-25 (Die Geburt Jesu Christi)

1. Johannes 4:4 Ihr seid aus Gott, ihr Kinder, und habt sie überwunden; denn der, der in euch ist, ist größer als der, der in der Welt ist.

Gläubige sind von Gott und haben die Welt aufgrund der größeren Macht Gottes in ihnen überwunden.

1. Die Stärke Gottes: Alles überwinden, was uns in den Weg kommt

2. Die Kraft unseres Glaubens: Wir verlassen uns auf Gottes Stärke, um die Welt zu überwinden

1. Johannes 16:33 - ? □ habe dir dies gesagt, damit du in mir Frieden hast. In dieser Welt wirst du Schwierigkeiten haben. Aber sei mutig! Ich habe die Welt überwunden.??

2. Römer 8:37 - ? □ o, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat.??

1. Johannes 4:5 Sie sind von der Welt. Darum reden sie von der Welt, und die Welt hört sie.

Gläubige sollten sich nicht von der Welt beeinflussen lassen, sondern vielmehr sagen, was von Gott ist, damit die Welt es hören kann.

1. Die Kraft unserer Worte: Gottes Wahrheit in einer Welt der Lügen sagen

2. Die Botschaften der Welt vs. Gottes Botschaften: Wie man der Wahrheit zuhört und in ihr lebt

1. Psalm 119:11 – Dein Wort habe ich in meinem Herzen verborgen, damit ich nicht gegen dich sündige.

2. Sprüche 18:21 – Tod und Leben liegen in der Macht der Zunge; und die sie lieben, werden ihre Frucht essen.

1. Johannes 4:6 Wir sind aus Gott. Wer Gott kennt, hört uns; Wer nicht von Gott ist, hört uns nicht. Hiermit erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums.

In dieser Passage wird betont, dass Gottes Nachfolger die Wahrheit erkennen können, indem sie auf die Lehren seiner Nachfolger hören.

1. Gott durch sein Wort kennen: Den Geist der Wahrheit erkennen

2. Im Glauben wachsen: Gott durch seine Nachfolger hören

1. Matthäus 7:15-20 ??? Hast du Angst vor den falschen Propheten, die in Schafen zu dir kommen? □ Kleidung, aber innerlich sind sie gefräßige Wölfe.??

2. Psalm 73:24 ??? □ Du sollst mich mit deinem Rat leiten und mich danach in Herrlichkeit aufnehmen.??

1. Johannes 4:7 Ihr Lieben, lasst uns einander lieben; denn die Liebe kommt von Gott; und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott.

Liebe ist Gottes Gebot: Jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott.

1. Liebet einander: Ein biblischer Auftrag

2. Gottes Liebe macht uns zu seinen Kindern

1. Römer 13:8-10 – Wir schulden niemandem etwas, außer dass wir einander lieben; denn wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt.

2. 1. Johannes 4:19 – Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

1. Johannes 4:8 Wer nicht liebt, kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe.

Passage Liebe ist wichtig, um Gott zu kennen, denn Gott ist Liebe.

1. Liebe ist die Grundlage einer Beziehung zu Gott.

2. Gott zu verstehen beginnt mit dem Verständnis der Liebe.

1. Matthäus 22:37-40 – Jesus sagte: ? Liebe den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Verstand.

2. 1. Korinther 13:13 - ? Und nun bleiben diese drei: Glaube, Hoffnung und Liebe. Aber das Größte davon ist die Liebe.??

1. Johannes 4:9 Darin ist die Liebe Gottes zu uns offenbar geworden, weil Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben.

Der Abschnitt offenbart die Liebe Gottes zu uns, die sich durch die Sendung seines einzigen Sohnes in die Welt manifestiert.

1. Die Liebe Gottes: Eine Reflexion über 1. Johannes 4:9

2. Hoffnung und Glauben durch die Liebe Gottes finden

1. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

1. Johannes 4:10 Darin besteht die Liebe, nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und seinen Sohn gesandt hat, um die Sühne für unsere Sünden zu sein.

Passage: Gottes Liebe zu uns ist so groß, dass er seinen Sohn sandte, um unsere Sünden wegzunehmen.

1: Gottes Liebe ist bedingungslos

2: Gottes Barmherzigkeit ist unerschöpflich

1: Römer 5,8 – Aber Gott beweist seine eigene Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2: Epheser 2,4-5 – Aber Gott, der reich an Barmherzigkeit ist, hat uns wegen seiner großen Liebe zu uns mit Christus lebendig gemacht, auch als wir in Übertretungen tot waren? □ t durch Gnade wurdest du gerettet.

1. Johannes 4:11 Ihr Lieben, wenn Gott uns so geliebt hat, so sollen wir auch einander lieben.

Gott liebt uns und wir sollten einander auch lieben.

1. „Gottes und unsere Liebe: Die Kraft des gegenseitigen Respekts“

2. „Liebe deinen Nächsten: Liebe andere, wie Gott uns liebt“

: 8-10 – „Es soll keine Schuld offen bleiben, außer der fortwährenden Schuld, einander zu lieben; denn wer andere liebt, hat das Gesetz erfüllt. Die Gebote: „Du sollst nicht die Ehe brechen ? “ „Du sollst nicht morden“, „ Du sollst nicht stehlen“, „ Du sollst nicht begehren“ und was es sonst noch für Gebote gibt, werden in diesem einen Gebot zusammengefasst: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Liebe schadet dem Nächsten nicht. Deshalb ist Liebe die Erfüllung des Gesetzes.??

2. Matthäus 22:37-40 – ? □ esus antwortete: ? □ € □ Ove den Herrn, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.??Dies ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist so: ? Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Das ganze Gesetz und die Propheten hängen an diesen beiden Geboten.

1. Johannes 4:12 Kein Mensch hat jemals Gott gesehen. Wenn wir einander lieben, wohnt Gott in uns und seine Liebe ist in uns vollkommen.

Gottes Liebe vervollkommnet sich in uns, wenn wir einander lieben.

1: Gottes vollkommene Liebe wird in uns verwirklicht, wenn wir unsere Nächsten lieben.

2: Unsere Liebe zueinander spiegelt die Liebe wider, die Gott für uns hat.

1: Galater 5:13-14 - ? □ oder ihr wurdet zur Freiheit berufen, Brüder. Nutzt eure Freiheit nur nicht als Chance für das Fleisch, sondern dient einander durch Liebe. Denn das ganze Gesetz wird in einem Wort erfüllt: ? □ Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.??

2: 1 Johannes 3:11 - ? □ oder das ist die Botschaft, die Sie von Anfang an gehört haben, dass wir einander lieben sollten.??

1. Johannes 4:13 Hiermit wissen wir, dass wir in ihm wohnen und er in uns, weil er uns von seinem Geist gegeben hat.

Wir können verstehen, dass Gott in uns ist und wir in ihm sind, weil er uns seinen Geist gegeben hat.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes: Wie der Geist Gottes in uns wohnt

2. Gottes Liebe teilen: Gottes Gegenwart durch seinen Geist erfahren

1. Römer 8:9 – „Ihr seid aber nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn tatsächlich der Geist Gottes in euch wohnt. Wenn nun jemand den Geist Christi nicht hat, der ist nicht Sein.“

2. Galater 4:6 – „Und weil ihr Söhne seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in eure Herzen gesandt und gerufen: „Abba, Vater!“

1. Johannes 4:14 Und wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat, der Retter der Welt zu sein.

Johannes bezeugt, dass Gott seinen Sohn Jesus als Retter der Welt gesandt hat.

1. Die Erlösung der Welt: Gottes Geschenk Jesu verstehen

2. Jesus: Das größte Geschenk der Liebe

1. Jesaja 9:6 – Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein, und sein Name wird Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt.

2. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

1. Johannes 4:15 Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er in Gott.

Gottes Liebe zu den Menschen zeigt sich durch die Gegenwart Jesu in ihnen.

1. Gottes bedingungslose Liebe zu uns verstehen

2. Wie die Gegenwart Jesu in uns unser Leben verändert

1. Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

2. Römer 8:38-39 – „Denn ich bin überzeugt, dass es weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwart noch Zukunft, noch irgendwelche Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung geben wird.“ fähig, uns

von der Liebe Gottes zu trennen, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.“

1. Johannes 4:16 Und wir haben die Liebe erkannt und geglaubt, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott in ihm.

Wir können die Liebe, die Gott für uns hat, verstehen und daran glauben. Gott ist Liebe und wenn wir in Liebe leben, leben wir in Gott und Gott lebt in uns.

1. Gott ist Liebe: Lernen, in seiner Liebe zu leben

2. In der Liebe bleiben: Die Gegenwart Gottes erfahren

1. 1. Korinther 13:4-8 – Liebe ist geduldig, Liebe ist gütig. Es ist nicht neidisch, es prahlt nicht, es ist nicht stolz.

2. Römer 5:5 – Und die Hoffnung macht keine Schande; denn die Liebe Gottes wird durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wird, in unsere Herzen ausgegossen.

1. Johannes 4:17 Hierin wird unsere Liebe vollendet, damit wir am Tag des Gerichts Freimütigkeit haben; denn wie er ist, so sind auch wir in dieser Welt.

Die Liebe Gottes gibt uns Zuversicht und Gewissheit am Tag des Gerichts. Da wir in dieser Welt wie Jesus sind, können wir uns seiner Liebe und Gnade sicher sein.

1. Vollkommene Liebe bringt Mut: Vertrauen in den Tag des Jüngsten Gerichts

2. Wie Jesus ist, sind wir es auch: Unsere Gewissheit der Liebe und Gnade Gottes

1. Römer 8:31-39 – Die Gewissheit der Liebe Gottes inmitten des Leidens

2. Hebräer 10:19-25 – Mut zum Eintritt in die himmlischen Örter durch das Blut Jesu

1. Johannes 4:18 In der Liebe gibt es keine Furcht; aber vollkommene Liebe vertreibt die Furcht; denn Furcht hat Qual. Wer fürchtet, wird in der Liebe nicht vollkommen gemacht.

Vollkommene Liebe vertreibt die Angst, da Angst quält und uns daran hindert, in der

Liebe vollkommen zu werden.

1. „Fürchte dich nicht: Die vollkommene Liebe Gottes annehmen“

2. „Keine Angst: Die Kraft der vollkommenen Liebe freisetzen“

1. Römer 8:15 – „Denn ihr habt nicht den Geist der Sklaverei empfangen, der euch erneut fürchten würde, sondern ihr habt den Geist der Adoption als Söhne empfangen, durch den wir rufen: bba! Vater !??

2. Matthäus 10:28 - ? Habt keine Angst vor denen, die den Körper töten, aber die Seele nicht töten können. Habt vielmehr Angst vor dem Einen, der sowohl Seele als auch Körper in der Hölle zerstören kann.??

1. Johannes 4:19 Wir lieben ihn, weil er uns zuerst geliebt hat.

Gott liebt uns, und wir lieben ihn im Gegenzug aufgrund seiner Liebe.

1. Gottes Liebe zu uns: Eine Reflexion über 1. Johannes 4:19

2. Die Kraft der Liebe: Die Liebe Gottes und unsere Antwort

1. Römer 5:8 – Aber Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns.

2. 1. Johannes 3:1 – Sehen Sie, welche große Liebe der Vater uns geschenkt hat, dass wir Kinder Gottes heißen sollen!

1. Johannes 4:20 Wenn jemand sagt: Ich liebe Gott, und seinen Bruder hasst, so ist er ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er gesehen hat, wie kann er Gott lieben, den er nicht gesehen hat?

Wir müssen unsere Brüder und Schwestern lieben, um Gott wirklich zu lieben.

1. Die Liebe zu Gott kann nicht von der Liebe zu unseren Mitmenschen getrennt werden.

2. Wir müssen unsere Liebe zu Gott in die Tat umsetzen, indem wir unsere Brüder und Schwestern lieben.

1. Matthäus 22:36-40 – ? Was ist das größte Gebot im Gesetz? Jesus antwortete: ? □ € □ Ove den Herrn, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.??Dies ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist so: ? Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Das ganze Gesetz und die Propheten hängen an diesen beiden Geboten.

2. Jakobus 2:8 – Wenn du wirklich das königliche Gesetz befolgst, das in der Heiligen Schrift steht, ? Wenn du deinen Nächsten wie dich selbst liebst , dann machst du es richtig.

1. Johannes 4:21 Und dieses Gebot haben wir von ihm: Wer Gott liebt, liebt auch seinen Bruder.

Uns ist geboten, Gott und unsere Brüder zu lieben.

1. Liebe Gott, indem du deinen Bruder liebst

2. Die Kraft der brüderlichen Liebe

1. Matthäus 22:37-40: „Und er sprach zu ihm: „ Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“ Dies ist das erste und größte Gebot . Und das zweite ist so: „ Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

2. Römer 12,10: „Seid einander gütig und brüderlich und gebt einander in Ehre.“

1. Johannes 5 ist das fünfte und letzte Kapitel des ersten Johannesbriefes im Neuen Testament. Dieses Kapitel konzentriert sich auf Themen wie den Glauben an Jesus Christus, den Sieg über die Welt und die Gewissheit des ewigen Lebens.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit einer Aussage über die Beziehung zwischen Glaube und Liebe. Der Autor erklärt, dass jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus ist, aus Gott geboren wurde und dass diejenigen, die Gott lieben, auch seine Kinder lieben werden (1. Johannes 5,1). Er betont, dass die Liebe zu Gott bedeutet, seine Gebote zu halten, und dass seine Gebote keine Last sind (1. Johannes 5,2-3). Der Autor behauptet, dass unser Glaube es uns ermöglicht, die Welt zu überwinden, und er identifiziert Jesus als den Sohn Gottes, der durch Wasser und Blut kam (1. Johannes 5,4-6).

2. Absatz: In den Versen 7–12 liegt der Schwerpunkt auf drei Zeugen – dem Geist, Wasser und Blut –, die die Identität Jesu als Sohn Gottes bezeugen. Der Autor gibt an, dass diese drei Zeugen einer Meinung sind (1. Johannes 5:7-8). Er bekräftigt, dass wir dieses Zeugnis in uns haben, wenn wir an Jesus als den Sohn Gottes glauben (1. Johannes 5,9-10). Der Autor versichert den Gläubigen, dass diejenigen, die das ewige Leben in Christus haben, vertrauensvoll mit ihren Anliegen an ihn herantreten können, weil sie nach seinem Willen beten (1. Johannes 5,13-15).

3. Absatz: Von Vers 16 bis zum Ende des Kapitels spricht der Autor sündigende Brüder oder Schwestern innerhalb der Gemeinschaft an. Er unterscheidet zwischen Sünden, die zum Tod führen, und Sünden, die nicht zum Tod führen. Er ermutigt die Gläubigen, für diejenigen zu beten, die Sünden begehen, die nicht zum Tod führen, damit ihnen von Gott Leben geschenkt wird (1. Johannes 5,16-17). Er stellt jedoch klar, dass es eine Sünde gibt, die zum Tod führt und für die er nicht empfiehlt, zu beten (1. Johannes 5,16). Abschließend bekräftigt der Autor die Gewissheit des ewigen Lebens für diejenigen, die aus Gott geboren wurden, und erinnert die Gläubigen daran, dass sie von dem beschützt werden, der wahrhaftig ist und auf ihre Beziehung zu ihm vertrauen kann (1. Johannes 5,18-21).

Zusammenfassend betont Kapitel fünf des ersten Briefes des Apostels Johannes die Beziehung zwischen Glauben, Liebe und Gehorsam gegenüber Gottes Geboten. Es unterstreicht den Sieg, den Gläubige durch ihren Glauben an Jesus Christus über die Welt erringen. Das Kapitel stellt drei Zeugen vor – den Geist, das Wasser und das Blut –, die die Identität Jesu als Sohn Gottes bezeugen. Es versichert den Gläubigen das ewige Leben in Christus und ermutigt sie, sich vertrauensvoll im Gebet an Gott zu wenden. Das Kapitel befasst sich auch mit Sünden innerhalb der Gemeinschaft und schließt mit der Bestätigung der Gewissheit des ewigen Lebens für diejenigen, die aus Gott geboren wurden.

1. Johannes 5:1 Wer glaubt, dass Jesus der Christus ist, ist aus Gott geboren; und jeder, der den lieb hat, der gezeugt hat, liebt auch den, der von ihm gezeugt ist.

Der Glaube an Jesus als den Christus ist ein Beweis dafür, dass man aus Gott geboren ist, und wer Gott liebt, liebt auch die, die aus ihm geboren sind.

1. Der Glaube ist der Grundstein unserer Beziehung zu Gott.

2. Die Liebe zu Gott drückt sich in unserer Liebe zueinander aus.

1. Römer 10:9 – Wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

2. Galater 5:14 – Denn das ganze Gesetz wird in einem Wort erfüllt, nämlich in diesem; Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

1. Johannes 5:2 Daran erkennen wir, dass wir die Kinder Gottes lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote halten.

Indem wir Gott lieben und seine Gebote halten, zeigen wir unsere Liebe für andere Kinder Gottes.

1. Die Macht, Gott zu lieben und seine Gebote zu halten

2. Die Freude, andere durch den Gehorsam gegenüber Gott zu lieben

1. Römer 8:28 – Und wir wissen, dass Gott in allen Dingen zum Wohl derer wirkt, die ihn lieben, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Matthäus 22:36-40 – „Lehrer, welches ist das größte Gebot im Gesetz?“ Jesus antwortete: „‚Liebe den Herrn, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“ Dies ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist so: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Das ganze Gesetz und die Propheten hängen von diesen beiden Geboten ab.“

1. Johannes 5:3 Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer.

Gottes Gebote zu befolgen ist nicht allzu schwer, weil er uns liebt und möchte, dass wir sie befolgen.

1. „Gottes Liebe: Ein Aufruf zum Gehorsam“

2. „Gottes Gebote: Ein Ausdruck der Liebe“

1. Psalm 119:32 - Ich werde auf dem Weg deiner Gebote laufen, wenn du mein Herz weit machen wirst.

2. Deuteronomium 30:11-14 – Denn dieses Gebot, das ich dir heute gebiete, ist dir nicht verborgen und auch nicht fern. Es ist nicht im Himmel, dass du sagen müsstest: „Wer wird für uns in den Himmel steigen und es uns bringen, damit wir es hören und tun?“ Es ist auch nicht jenseits des Meeres, dass du sagen müsstest: Wer soll für uns über das

Meer gehen und es uns bringen, damit wir es hören und tun? Aber das Wort ist dir sehr nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen, damit du es tun kannst.

1. Johannes 5:4 Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und das ist der Sieg, der die Welt überwindet: unser Glaube.

Der Sieg über die Welt wird durch den Glauben an Gott erreicht.

1: Unser Glaube an Gott ist unsere größte Waffe gegen die Widrigkeiten des Lebens.

2: Durch den Glauben an Gott können wir jede Herausforderung meistern, die uns das Leben stellt.

1: Matthäus 17:20 – Er antwortete: „Weil du so wenig Glauben hast. Ich sage Ihnen die Wahrheit: Wenn Ihr Glaube so klein ist wie ein Senfkorn, können Sie zu diesem Berg sagen: „Beweg dich von hier nach dort“, und er wird sich bewegen. Nichts wird für Sie unmöglich sein.

2: Hebräer 11:1 – Glaube bedeutet nun, dass wir uns dessen sicher sind, was wir hoffen, und dass wir uns dessen sicher sind, was wir nicht sehen.

1. Johannes 5:5 Wer ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist?

Gläubige an Jesus Christus sind diejenigen, die die Welt überwunden haben.

1. „Die Welt überwinden durch den Glauben an Jesus“

2. „Die Kraft des Glaubens an Jesus als den Sohn Gottes“

1. Römer 12:2 – „Füge dich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lass dich verwandeln durch die Erneuerung deines Geistes.“

2. Galater 6:14 – „Aber Gott bewahre, dass ich mich rühme, außer des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, durch den die Welt für mich gekreuzigt wurde und ich für die Welt.“

1. Johannes 5:6 Dies ist der, der durch Wasser und Blut gekommen ist, nämlich Jesus Christus; nicht nur durch Wasser, sondern durch Wasser und Blut. Und es ist der Geist,

der Zeugnis ablegt, denn der Geist ist die Wahrheit.

In dieser Passage wird betont, wie wichtig es ist, dass Jesus Christus durch Wasser und Blut auf die Erde kam, und dass es der Geist ist, der die Wahrheit bezeugt.

1. Die Bedeutung des Kommens Jesu Christi: Erforschung der symbolischen Bedeutung von Wasser und Blut

2. Die Kraft des Geistes: Die Autorität der Wahrheit erkennen

1. Johannes 14:6 – Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

2. Römer 8:14 – Denn alle, die vom Geist Gottes geleitet werden, sind Söhne Gottes.

1. Johannes 5:7 Denn es sind drei, die Zeugnis ablegen im Himmel: der Vater, das Wort und der Heilige Geist; und diese drei sind eins.

Die Heilige Dreifaltigkeit besteht aus dem Vater, dem Wort und dem Heiligen Geist und sie sind eins.

1. Lasst uns die Einheit von Vater, Wort und Heiligem Geist erkennen und verstehen.

2. Streben wir danach, in der Liebe, dem Frieden und der Einheit der Heiligen Dreifaltigkeit zu leben.

1. Matthäus 28:19-20 – Geht nun hin und lehrt alle Nationen, indem ihr sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes tauft: Lehre sie, alles zu befolgen, was auch immer ich euch geboten habe: und siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende der Welt. Amen.

2. Johannes 14:16-17 – Und ich will den Vater bitten, dass er euch einen anderen Tröster gebe, damit er für immer bei euch bleibe; Sogar der Geist der Wahrheit; den die Welt nicht aufnehmen kann, weil sie ihn nicht sieht und ihn nicht kennt; ihr aber kennt ihn; denn er bleibt bei dir und wird in dir sein.

1. Johannes 5:8 Und es sind drei, die auf Erden zeugen: der Geist und das Wasser und das Blut; und diese drei sind einig.

Der Geist, das Wasser und das Blut zeugen von der Wahrheit, und alle drei sind sich einig.

1. Die Kraft der Einheit: Unser Zeugnis für die Wahrheit wird gestärkt, wenn wir zusammenstehen.

2. Die Zeugen der Erlösung: Der Geist, das Wasser und das Blut bezeugen unsere Erlösung.

1. Apostelgeschichte 2:38 - Und Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und lasst euch alle auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden taufen, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.

2. Römer 6:3-4 – Wisst ihr nicht, dass so viele von uns, die auf Jesus Christus getauft wurden, auch auf seinen Tod getauft wurden? Darum sind wir mit ihm durch die Taufe in den Tod begraben, damit, wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, auch wir in einem neuen Leben wandeln.

1. Johannes 5:9 Wenn wir das Zeugnis der Menschen annehmen, ist das Zeugnis Gottes größer; denn dies ist das Zeugnis Gottes, das er von seinem Sohn bezeugt hat.

Das Zeugnis Gottes ist größer als das Zeugnis der Menschen, weil Gott von seinem Sohn Zeugnis gegeben hat.

1. Wie können wir das Zeugnis Gottes erkennen?

2. Der Unterschied zwischen dem Zeugnis von Menschen und Gott

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Römer 10:9 – Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

1. Johannes 5:10 Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat das Zeugnis in sich selbst; wer nicht an Gott glaubt, hat ihn zum Lügner gemacht; weil er dem Bericht, den Gott von seinem Sohn gegeben hat, nicht glaubt.

Der Glaube an Jesus als den Sohn Gottes bringt das Zeugnis Gottes in uns selbst, während der Unglaube an Jesus Gott zum Lügner macht, weil er das Zeugnis, das Gott über seinen Sohn gegeben hat, nicht akzeptiert.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie der Glaube an Jesus Gottes Zeugnis in unser Leben bringt

2. Die Gabe des Zeugnisses: Wie Gott seine Liebe durch Jesus offenbart

1. Römer 10,9-10 – „Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet. Denn mit dem Herzen glaubt man und wird gerechtfertigt, und mit.“ den Mund bekennt man und wird gerettet.“

2. Johannes 3:16 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

1. Johannes 5:11 Und dies ist der Bericht, dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn.

Gott hat uns durch seinen Sohn das ewige Leben geschenkt.

1. Das göttliche Geschenk des ewigen Lebens

2. Jesus, unsere Quelle des ewigen Lebens

1. 1. Korinther 15:51-55 – Siehe, ich sage euch ein Geheimnis; Wir werden nicht alle schlafen, aber wir werden alle verändert werden.

2. Johannes 17:3 – Und das ist das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

1. Johannes 5:12 Wer den Sohn hat, hat das Leben; und wer den Sohn Gottes nicht hat, hat kein Leben.

Gläubige, die den Sohn Gottes haben, haben ewiges Leben, während diejenigen, die den Sohn Gottes nicht haben, kein Leben haben.

1. Die Bedeutung des Glaubens an Jesus Christus für das ewige Leben

2. Die Bedeutung der Annahme des Sohnes Gottes für die Erlösung

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Römer 10:9-10 – Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet. Denn mit dem Herzen glaubt der Mensch an die Gerechtigkeit; und mit dem Mund wird ein Bekenntnis zur Erlösung abgelegt.

1. Johannes 5:13 Das habe ich euch geschrieben, die ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt; damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, und dass ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt.

Johannes schreibt an die Gläubigen, um ihnen ihr ewiges Leben und ihren Glauben an Jesus Christus zu versichern.

1. Die Gewissheit unserer Erlösung durch den Glauben an Jesus Christus

2. Die Bedeutung unseres Glaubens an den Namen des Sohnes Gottes

1. Römer 10:9-10 – „Wenn du mit deinem Mund bekennst: „Jesus ist der Herr“ und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, dann wirst du gerettet. Denn es ist mit deinem Herzen, dass du glaubt und werdet gerechtfertigt, und mit eurem Mund bekennt ihr und werdet gerettet.“

2. Titus 3:5-7 – „Er hat uns gerettet, nicht wegen der gerechten Taten, die wir getan hatten, sondern wegen seiner Barmherzigkeit. Er hat uns gerettet durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung durch den Heiligen Geist, den er über uns ausgegossen hat.“ großzügig durch Jesus Christus, unseren Erlöser, damit wir, gerechtfertigt durch seine Gnade, Erben werden und die Hoffnung auf das ewige Leben haben.“

1. Johannes 5:14 Und das ist die Zuversicht, die wir zu ihm haben, dass er uns erhört, wenn wir etwas nach seinem Willen bitten:

Als Gläubige an Gott können wir darauf vertrauen, dass er uns hören wird, wenn wir ihn um Dinge bitten, die seinem Willen entsprechen.

1. Unser Vertrauen in Gott feiern

2. Beten nach Gottes Willen

1. Jakobus 4:3 – „Du bittest und bekommst nicht, weil du zu Unrecht bittest, um es für deine Leidenschaften auszugeben.“

2. Römer 8:32 – „Wer seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle hingegeben hat, wie sollte er uns nicht mit ihm alles gnädig geben?“

1. Johannes 5:15 Und wenn wir wissen, dass er uns erhört, was immer wir bitten, so wissen wir, dass wir die Bitten haben, die wir von ihm erbeten haben.

Johannes ermutigt die Gläubigen, im Glauben zu beten, in dem Wissen, dass Gott ihre Bitten hört und beantwortet.

1. Gebet: Der Schlüssel zum Empfang von Gottes Segen

2. Glauben und Empfangen: Mit Zuversicht beten

1. Matthäus 21:22 – Und was immer ihr im Gebet bittet, das werdet ihr empfangen, wenn ihr Glauben habt.

2. Jakobus 1:6-7 – Er aber frage im Glauben und ohne Zweifel, denn wer zweifelt, ist wie eine Meereswelle, die vom Wind getrieben und hin und her getrieben wird.

1. Johannes 5:16 Wenn jemand seinen Bruder eine Sünde sündigen sieht, die nicht zum Tode führt, soll er darum bitten und ihm das Leben geben für diejenigen, die nicht zum Tode sündigen. Es gibt eine Sünde zum Tode. Ich sage nicht, dass er dafür beten soll.

Johannes weist uns an, für diejenigen zu beten, die gesündigt haben, aber nicht für diejenigen, deren Sünde zum Tod führt.

1. Gottes Gnade und Vergebung: Lernen, für andere zu beten

2. Die Kraft des Gebets: Wie man um Vergebung bittet und sie erhält

1. Jakobus 5:13-16 – Leidet jemand unter euch? Lass ihn beten. Ist jemand fröhlich? Lass ihn Psalmen singen.

2. Matthäus 6:14-15 – Denn wenn du den Menschen ihre Sünden vergibst, wird dein himmlischer Vater auch dir vergeben. Aber wenn du den Menschen ihre Sünden nicht vergibst, wird dein Vater auch deine Sünden nicht vergeben.

1. Johannes 5:17 Alle Ungerechtigkeit ist Sünde; und es gibt eine Sünde, die nicht zum Tode führt.

Johannes betont, dass jede Ungerechtigkeit Sünde ist, aber es gibt eine Sünde, die nicht zum Tod führt.

1. „Gerecht leben: Der Weg zum Leben“

2. „Die Gefahren der Sünde: Der Preis der Ungerechtigkeit“

1. Sprüche 14:12 – „Es gibt einen Weg, der einem Menschen richtig erscheint, aber sein Ende ist der Weg zum Tod.“

2. 1. Johannes 1:9 – „Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns unsere Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.“

1. Johannes 5:18 Wir wissen, dass jeder, der aus Gott geboren ist, nicht sündigt; aber wer aus Gott geboren ist, behält sich selbst, und der Böse rührt ihn nicht an.

Wer aus Gott geboren ist, sündigt nicht und ist vor dem Bösen geschützt.

1. Ein Leben in Heiligkeit führen: Der Segen, aus Gott geboren zu sein.

2. Die Sicherheit, aus Gott geboren zu sein: Schutz vor dem Bösen.

1. Matthäus 5:8 – Selig sind die, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott sehen.

2. 1. Petrus 1:14-15 – Seid gehorsame Kinder, gebt nicht den Leidenschaften eurer früheren Unwissenheit nach, sondern wie der, der euch berufen hat, heilig ist, so seid auch ihr heilig in all eurem Verhalten.

1. Johannes 5:19 Und wir wissen, dass wir aus Gott sind und die ganze Welt in der Bosheit liegt.

Die Welt ist in einem Zustand der Bosheit, aber die Gläubigen an Gott sind von Ihm.

1. Die Bosheit der Welt und die Erlösung der Gläubigen.

2. Standhaft bleiben in einer bösen Welt.

1. Epheser 6:10-18 – Die ganze Waffenrüstung Gottes anlegen, um dem Teufel zu widerstehen.

2. Römer 12:2 – Passt euch nicht den Mustern dieser Welt an.

1. Johannes 5:20 Und wir wissen, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Einsicht gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen, und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Das ist der wahre Gott und das ewige Leben.

Der Sohn Gottes ist gekommen und hat uns Verständnis gegeben, damit wir den einzig wahren Gott, der Jesus Christus ist, erkennen und ewiges Leben haben können.

1. Jesus ist der Weg zum ewigen Leben.

2. Der Versuch, Gott kennenzulernen, ist der Versuch, Jesus kennenzulernen.

1. Johannes 14:6 – Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

2. Hebräer 11:6 – Und ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen; denn wer sich Gott nähern will, muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ihn suchen.

1. Johannes 5:21 Ihr lieben Kinder, haltet euch fern von den Götzen. Amen.

Übergangschristen sollten keine Götzen anbeten.

1. Die Gefahren des Götzendienstes und warum wir ihn vermeiden sollten.

2. Abkehr vom Götzendienst und hin zu einer Beziehung zu Gott.

1. Deuteronomium 5:7-8 „Du sollst keine anderen Götter neben mir haben. Du sollst dir kein geschnitztes Bild oder irgendein Abbild von irgendetwas machen, das oben im Himmel ist, noch was unten auf der Erde ist, noch was sonst.“ im Wasser unter der Erde.

2. Jesaja 44:9-10 „Alle, die Götzen erschaffen, sind nichts, und die Dinge, an denen sie Gefallen finden, nützen nichts. Ihre Zeugen sehen und wissen nicht, dass sie beschämt werden. Wer einen Gott erschafft oder ein Bild wirft, das? ist umsonst profitabel?“

2. Johannes 1 ist ein kurzer Brief des Apostels Johannes. Dieses Kapitel konzentriert sich auf Themen wie den Wandel in der Wahrheit, das Zeigen von Liebe durch Gehorsam und das Vermeiden von Betrügern.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass sich der Autor an die auserwählte Dame und ihre Kinder wendet und ihnen seine Liebe zu ihnen in der Wahrheit zum Ausdruck bringt. Er betont, dass sie mit ihrem Glauben nicht allein sind, denn es gibt andere, die die Wahrheit kennen (2. Johannes 1,1-2). Der Autor fordert sie auf, in Wahrheit und Liebe zu wandeln und Gottes Geboten zu folgen (2. Johannes 1,4-6). Er erinnert sie daran, dass dieses Gebot, einander zu lieben, von Anfang an galt, und ermutigt sie, weiterhin im Gehorsam danach zu leben.

2. Absatz: In den Versen 7–11 wird vor Betrügern gewarnt. Der Autor betont, wie wichtig es ist, an der Lehre Christi festzuhalten und sich nicht von denen in die Irre führen zu lassen, die nicht bekennen, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist (2. Johannes 1,7-9). Er warnt davor, dass jeder, der über die Lehre Christi hinausgeht, keinen Gott hat (2. Johannes 1,9). Der Autor rät Gläubigen, diejenigen nicht zu empfangen oder zu begrüßen, die falsche Lehren in ihre Häuser bringen oder ihre Arbeit unterstützen, da dies zu ihren bösen Taten führen würde (2. Johannes 1,10-11).

3. Absatz: Von Vers 12 bis zum Ende des Kapitels schließt der Autor seinen Brief damit ab, dass er seinen Wunsch zum Ausdruck bringt, sie persönlich zu besuchen, anstatt alles aufzuschreiben. Er versichert ihnen, dass er viel zu sagen hat, bevorzugt aber die Kommunikation von Angesicht zu Angesicht, um mehr Freude zu haben (2. Johannes 1,12). Der Autor sendet Grüße von anderen, die für ihren Glauben bekannt sind, und ermutigt die Gläubigen, einander gemäß dem Gebot Gottes mit Liebe zu grüßen (2. Johannes 1,13).

Zusammenfassend betont das erste Kapitel des zweiten Briefes des Apostels Johannes, dass man in Wahrheit und Liebe wandelt und gleichzeitig Gottes Geboten gehorcht. Es

warnt vor Betrügern, die die Menschwerdung Jesu Christi leugnen, und fordert die Gläubigen auf, der Lehre Christi treu zu bleiben. Das Kapitel ermutigt die Gläubigen, diejenigen, die falsche Lehren bringen, nicht zu unterstützen oder willkommen zu heißen, da dies zu ihrer Bosheit beitragen würde. Der Autor drückt seinen Wunsch nach einem persönlichen Besuch aus und schließt mit der Übersendung von Grüßen und der Förderung der Praxis, einander gemäß dem Gebot Gottes mit Liebe zu begrüßen.

2. Johannes 1:1 Der Älteste der auserwählten Frau und ihren Kindern, die ich in Wahrheit liebe; und nicht nur ich, sondern auch alle, die die Wahrheit erkannt haben;

John, ein Ältester, sendet seine Liebe an eine auserwählte Frau und ihre Kinder sowie an alle, die die Wahrheit kennen.

1. Die Kraft der Liebe in der Wahrheit

2. Die Wichtigkeit, die Wahrheit zu kennen

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Epheser 4:15 – Wenn ihr aber die Wahrheit in Liebe redet, werdet ihr in allem hineinwachsen in ihn, der das Haupt ist, Christus.

2. Johannes 1:2 Um der Wahrheit willen, die in uns wohnt und ewiglich bei uns sein wird.

Die Wahrheit wohnt in uns und wird für immer bei uns sein.

1. Unsere Hoffnung auf Erlösung liegt in der Wahrheit, die in uns wohnt.

2. Wir können an die Wahrheit glauben, die uns niemals verlassen wird.

1. 2. Johannes 1:2

2. Römer 8:38-39 – Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2. Johannes 1:3 Gnade sei mit euch, Barmherzigkeit und Friede von Gott, dem Vater, und von dem Herrn Jesus Christus, dem Sohn des Vaters, in Wahrheit und Liebe.

Dieser Vers drückt einen Segen der Gnade, Barmherzigkeit und des Friedens von Gott und Jesus aus, der durch Wahrheit und Liebe kommt.

1. „Die Kraft der Liebe und Wahrheit: Wie Gnade, Barmherzigkeit und Frieden unser Leben verändern können“

2. „Der Segen Gottes und Jesu: Durch ihre Gegenwart Frieden und Trost finden“

1. Römer 8:38-39 – Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2. Johannes 14:27 – Frieden lasse ich mit euch; Meinen Frieden gebe ich dir. Ich gebe dir nicht, was die Welt gibt. Lasst eure Herzen nicht beunruhigt sein, und lasst sie sich nicht fürchten.

2. Johannes 1:4 Ich habe mich sehr gefreut, dass ich sah, dass deine Kinder in der Wahrheit wandeln, wie wir ein Gebot vom Vater erhalten haben.

Johannes freut sich, dass viele seiner Kinder in der Wahrheit wandeln und sich an die Gebote des Vaters halten.

1. In der Wahrheit wandeln: Lernen, nach den Geboten des Vaters zu leben

2. Freudiger Gehorsam: In der Wahrheit wandeln und sich auf den Wegen des Vaters freuen

1. Psalm 119:1 „Selig sind die, deren Weg tadellos ist, die im Gesetz des Herrn wandeln!“

2. 1. Johannes 2:3-4 „Und daran erkennen wir, dass wir ihn kennengelernt haben, wenn wir seine Gebote halten. Wer sagt: „ Erkenne ihn?“, aber seine Gebote nicht hält, ist ein Lügner und die Wahrheit.“ ist nicht in ihm.“

2. Johannes 1:5 Und nun flehe ich dich an, Frau, nicht als ob ich dir ein neues Gebot geschrieben hätte, sondern als das, was wir von Anfang an hatten: dass wir einander lieben.

Dieser Abschnitt ermutigt uns, einander zu lieben, ein Gebot, das von Anfang an gilt.

1. Liebet einander: Das Gebot seit Anbeginn

2. Die Kraft der Liebe: Wie sie unser Leben verändern kann

1. 1. Johannes 4:7-8 – Ihr Lieben, lasst uns einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott, und wer liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, kennt Gott nicht, denn Gott ist Liebe.

2. Römer 13:8-10 – Wir schulden niemandem etwas, außer dass wir einander lieben; denn wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt. Für die Gebote? „ Du sollst keinen Ehebruch begehen, du sollst nicht morden, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht begehren“ und jedes andere Gebot werden in diesem Wort zusammengefasst : □ Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Liebe tut einem Nächsten kein Unrecht; deshalb ist Liebe die Erfüllung des Gesetzes.

2. Johannes 1:6 Und das ist die Liebe, dass wir nach seinen Geboten wandeln. Dies ist das Gebot, dass ihr, wie ihr es von Anfang an gehört habt, darin wandeln sollt.

Liebe zeigt sich dadurch, dass man die Gebote des Herrn befolgt, die man von Anfang an gehört hat.

1. In Liebe leben: Im Gehorsam gegenüber Gottes Geboten wandeln

2. Ein Leben in Liebe: Im Einklang mit Gottes Anweisungen wandeln

1. 1. Johannes 5:3 – Denn das ist die Liebe Gottes, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer.

2. Römer 6:17 – Gott aber sei gedankt, dass ihr Diener der Sünde wart, ihr aber von Herzen der Lehre gehorcht habt, die euch überliefert wurde.

2. Johannes 1:7 Denn es sind viele Verführer in die Welt gekommen, die nicht bekennen, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist. Dies ist ein Betrüger und ein Antichrist.

Viele Menschen sind auf die Welt gekommen, die die Wahrheit, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, leugnen und Betrüger und Antichristen sind.

1. Für die Wahrheit eintreten: Die Notwendigkeit, Jesus Christus zu bekennen, liegt im Fleisch

2. Falsche Propheten und Betrüger: Wie man einen Antichristen identifiziert

1. 1. Johannes 4:1-3 – Ihr Lieben, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, um zu sehen, ob sie von Gott sind, denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen.

2. Philipper 2:5-8 – Habt unter euch die Gesinnung, die euch in Christus Jesus zu eigen ist, der, obwohl er die Gestalt Gottes hatte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas hielt, das man fassen konnte, sondern sich dadurch entäußerte Er nimmt die Gestalt eines Dieners an und wird in Menschengestalt geboren.

2. Johannes 1:8 Seht auf euch selbst, dass wir nicht verlieren, was wir gewirkt haben, sondern dass wir eine volle Belohnung erhalten.

John ermahnt seine Leser, sicherzustellen, dass sie die Belohnungen, für die sie gearbeitet haben, nicht verlieren.

1. Unsere Belohnungen kultivieren: Die Bedeutung von Selbstfürsorge und Fleiß

2. Ernten, was wir säen: Die Frucht unserer harten Arbeit

1. Galater 6:7-8: Lasst euch nicht täuschen: Gott lässt sich nicht verspotten, denn was einer sät, das wird er auch ernten. Denn wer auf sein eigenes Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten, wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.

2. Sprüche 11:24-25: Man gibt großzügig und wird doch immer reicher; ein anderer hält zurück, was er geben sollte, und leidet nur unter Mangel. Wer Segen bringt, wird bereichert, und wer gießt, wird selbst getränkt.

2. Johannes 1:9 Wer übertritt und nicht in der Lehre Christi bleibt, der hat Gott nicht. Wer an der Lehre Christi festhält, hat sowohl den Vater als auch den Sohn.

Diejenigen, die an der Lehre Christi festhalten, haben sowohl den Vater als auch den Sohn, während diejenigen, die übertreten und nicht an der Lehre Christi festhalten, keinen Gott haben.

1. Freude an der Lehre Christi

2. In der Lehre Christi bleiben

1. Psalm 1,2 – „Aber er hat Gefallen am Gesetz des Herrn, und über sein Gesetz sinnt er Tag und Nacht.“

2. 2. Timotheus 3:16 – „Die ganze Schrift ist von Gott ausgeatmet und nützlich zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Zurechtweisung und zur Schulung in der Gerechtigkeit.“

2. Johannes 1:10 Wenn jemand zu euch kommt und diese Lehre nicht bringt, so nehmt ihn nicht in euer Haus auf und gebietet ihm nicht, dass Gott ihn möge!

Gläubige sind aufgerufen, niemanden zu empfangen oder ihm Gutes zu wünschen, der nicht die wahre Lehre Christi bringt.

1. Der wahren Lehre Christi folgen: Warum wir falsche Lehren ablehnen müssen

2. Dem Herrn alles Gute wünschen: Wie wichtig es ist, die Wahrheit zu kennen

1. Johannes 16:13 – „Wenn der Geist der Wahrheit kommt, wird er euch in die ganze Wahrheit führen, denn er wird nicht aus eigener Kraft reden, sondern er wird reden, was er hört, und er wird euch die Dinge verkünden.“ die noch kommen werden.

2. Titus 1:9 – „Er muss an dem zuverlässigen Wort festhalten, wie es gelehrt wird, damit er in der Lage ist, in gesunder Lehre zu unterrichten und auch diejenigen zu tadeln, die ihr widersprechen.“

2. Johannes 1:11 Denn wer ihn zu Gott befiehlt, wird an seinen bösen Taten teilhaben.

Gläubige sollten ihre Glaubensbrüder nicht ermutigen, böse Taten zu begehen.

1. Die Gefahr der Beteiligung an bösen Taten

2. Die Macht, Sünde zu entmutigen

1. Römer 6:12-14 – Lasst daher nicht zu, dass die Sünde in eurem sterblichen Körper herrscht, sodass ihr ihren bösen Gelüsten gehorcht. Opfert keinen Teil von euch der Sünde als Werkzeug der Bosheit, sondern opfert euch Gott als diejenigen, die vom Tod zum Leben erweckt wurden; und biete ihm jeden Teil von dir als Werkzeug der Gerechtigkeit an.

14. 2. Korinther 6:14-17 – Lasst euch nicht mit den Ungläubigen zusammenjochen. Denn was haben Gerechtigkeit und Bosheit gemeinsam? Oder welche Gemeinschaft kann Licht mit Dunkelheit haben? Welche Harmonie besteht zwischen Christus und Belial? Oder was haben ein Gläubiger und ein Ungläubiger gemeinsam? Welche Übereinstimmung besteht zwischen dem Tempel Gottes und Götzen? Denn wir sind der Tempel des lebendigen Gottes.

2. Johannes 1:12 Da ich euch viel zu schreiben habe, wollte ich nicht mit Papier und Tinte schreiben; sondern ich vertraue darauf, zu euch zu kommen und von Angesicht zu Angesicht zu reden, damit unsere Freude vollkommen sei.

John bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, direkt zur Gemeinde zu sprechen, damit ihre Freude vollkommen sei.

1. Die Freude an echter Gemeinschaft

2. Der Segen persönlicher Beziehungen

1. Philipper 2:2 – Vervollständige meine Freude, indem ich einer Meinung bin, dieselbe Liebe habe, in völliger Übereinstimmung und einer Meinung bin.

2. Römer 15:13 – Möge der Gott der Hoffnung euch mit aller Freude und Frieden im Glauben erfüllen, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes reich an Hoffnung werdet.

2. Johannes 1:13 Es grüßen dich die Kinder deiner auserwählten Schwester. Amen.

Diese Passage ist ein Gruß von Johannes an seine auserwählte Schwester und ihre Kinder.

1. Liebe und Dankbarkeit: Die Kraft einer einfachen Begrüßung

2. Treue und Verbundenheit: Unsere geliebten Beziehungen schätzen

1. Römer 12:10 - ? Wir lieben einander mit brüderlicher Zuneigung. Sich gegenseitig darin übertreffen, Ehre zu zeigen.??

2. 1 Thessalonicher 5:11 - ? Ermutigen Sie sich also gegenseitig und bauen Sie einander auf, so wie Sie es tun.??

3. Johannes 1 ist ein kurzer Brief des Apostels Johannes. Dieses Kapitel konzentriert sich auf Themen wie Gastfreundschaft, die Unterstützung von Glaubensbrüdern und den Kontrast zwischen guten und bösen Beispielen.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass sich der Autor an Gaius wendet und seine Freude darüber zum Ausdruck bringt, dass Gaius in der Wahrheit wandelt und seinen Mitgläubigen Liebe zeigt (3. Johannes 1,1-4). Der Autor lobt Gaius für seine Gastfreundschaft gegenüber reisenden Brüdern, die das Evangelium verbreiten (3. Johannes 1:5-6). Er ermutigt Gaius, diese Arbeiter weiterhin um des Namens Christi willen zu unterstützen, da sie um Seinetwillen ausgegangen sind und ihnen auf ihrem Weg geholfen werden sollte (3. Johannes 1,7-8).

2. Absatz: In den Versen 9-10 wird Diotrephes erwähnt – ein negatives Beispiel. Der Autor kritisiert Diotrephes für sein stolzes Verhalten und seine Weigerung, die Autorität apostolischer Führer anzunehmen. Er warnt davor, dass er bei seinem Kommen die Aufmerksamkeit auf die Taten des Diotrephes lenken wird (3. Johannes 1,9-10). Andererseits lobt der Autor Demetrius als gutes Beispiel, der von allen und von der Wahrheit selbst ein gutes Zeugnis erhalten hat (3. Johannes 1,11-12).

3. Absatz: Von Vers 13 bis zum Ende des Kapitels schließt der Autor seinen Brief mit der Äußerung seines Wunsches ab, Gaius persönlich zu sehen. Er sendet Grüße von Freunden, die er und Gaius kennen (3. Johannes 1,13-14). Der Autor drückt die Hoffnung aus, dass Frieden mit Gaius herrschen möge, und sendet Grüße im Namen einzelner Freunde (3. Johannes 1,15).

Zusammenfassend lobt Apostel Johannes im ersten Kapitel des dritten Briefes Gaius für seine Gastfreundschaft gegenüber reisenden Brüdern, die das Evangelium verbreiten. Es ermutigt dazu, diese Arbeiter im Namen Christi weiterhin zu unterstützen. Das Kapitel hebt auch das negative Beispiel von Diotrephes hervor, der sich weigert, Autorität anzunehmen, und stellt es dem positiven Beispiel von Demetrius gegenüber, der ein gutes Zeugnis erhält. Der Autor bringt seinen Wunsch nach einem persönlichen Besuch zum Ausdruck und schließt mit der Übersendung von Grüßen gemeinsamer Freunde und der Hoffnung auf Frieden.

3. Johannes 1:1 Der Älteste des geliebten Gajus, den ich in der Wahrheit liebe.

John, ein Ältester, schreibt einen ermutigenden Brief an Gaius, den er in Wahrheit liebt.

1. Der Wert von Wahrheit und authentischer Liebe

2. Die Kraft der Ermutigung und erhebender Worte

1. Römer 12:9-10 – Liebe sei ohne Heuchelei. Verabscheue das Böse; klammere dich an das Gute. Seid einander freundlich, liebevoll und brüderlich und gib einander in Ehre.

2. 1. Thessalonicher 5:11 – Tröstet einander und erbaut einander, so wie ihr es auch tut.

3. Johannes 1:2 Geliebte, ich wünsche mir vor allem, dass es dir gut geht und du gesund bleibst, so wie es deiner Seele gut geht.

John ermutigt Gaius, Wohlstand und Gesundheit anzustreben, während er spirituelles Wachstum anstrebt.

1: Streben nach Wohlstand im Leben

2: Spirituelles Wachstum und Gesundheit

1: Philipper 4:12-13 – Ich weiß, was es heißt, in Not zu sein, und ich weiß, was es heißt, im Überfluss zu sein. Ich habe das Geheimnis gelernt, in jeder Situation zufrieden zu sein, ob satt oder hungrig, ob im Überfluss oder in Not.

2: Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit, und all dies wird auch euch gegeben werden.

3. Johannes 1:3 Denn ich habe mich sehr gefreut, als die Brüder kamen und bezeugten von der Wahrheit, die in dir ist, gleichwie du in der Wahrheit wandelst.

Der Autor von 3. Johannes war voller Freude, als die Brüder die Wahrheit bezeugten, die in der Person steckte, auf die sie sich bezogen.

1. Die Freude am Leben in der Wahrheit – Wie man wahre Freude daran findet, ein Leben in Wahrheit zu führen.

2. Die Macht des Zeugnisses – Die Bedeutung von Zeugnissen und wie sie sich positiv auf die Menschen um uns herum auswirken können.

1. Kolosser 3,17 – Und was auch immer ihr tut in Wort und Tat, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott und dem Vater durch ihn.

2. Römer 12:2 – Und passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr beweisen könnt, was der gute, annehmbare und vollkommene Wille Gottes ist.

3. Johannes 1:4 Ich habe keine größere Freude, als zu hören, dass meine Kinder in Wahrheit wandeln.

John drückt eine tiefe Freude aus, als er hört, dass seine Kinder nach der Wahrheit leben.

1. Die Freude zu wissen, dass unsere Kinder in der Wahrheit wandeln

2. Unsere Kinder zur Ehre Gottes großziehen

1. Sprüche 22:6 – Erziehe ein Kind auf dem Weg, den es gehen soll, und wenn es alt ist, wird es nicht davon abweichen.

2. Epheser 6:4 – Väter, erregt eure Kinder nicht zum Zorn, sondern erzieht sie in der Zucht und Unterweisung des Herrn.

3. Johannes 1:5 Geliebter, du tust treulich, was du den Brüdern und Fremden tust;

Johannes lobt Gaius für seinen treuen Dienst sowohl an Gläubigen als auch an Ungläubigen.

1. Die Kraft des treuen Dienens: Wie unsere Taten mehr sagen als Worte

2. Der Wert der Freundlichkeit gegenüber Fremden: Eine Lektion aus 3. Johannes

1. Galater 6:10: „Darum lasst uns, wenn wir Gelegenheit haben, Gutes tun an allen Menschen, besonders an denen, die zur Familie der Gläubigen gehören.“

2. Hebräer 13:1-3: „Liebt einander weiterhin als Brüder und Schwestern. Vergesst nicht, Fremden Gastfreundschaft zu erweisen, denn auf diese Weise haben einige Menschen Engeln gegenüber Gastfreundschaft gezeigt, ohne es zu wissen. Denken Sie weiterhin an die Gefangenen.“ als wärst du mit ihnen im Gefängnis und denen, die misshandelt werden, als ob du selbst leiden würdest.“

3. Johannes 1:6 Die von deiner Barmherzigkeit vor der Kirche Zeugnis abgelegt haben. Wenn du sie auf ihrer Reise nach einer frommen Art voranführst, sollst du Gutes tun.

Johannes ermutigt den Leser, anderen in Not auf göttliche Weise zu helfen.

1. Gott ruft uns dazu auf, andere zu lieben und ihnen zu dienen

2. Die Ausübung göttlicher Nächstenliebe in unserem Leben

1. 1. Johannes 3:17 – „Wenn aber jemand die Güter der Welt hat und seinen Bruder in Not sieht und dennoch sein Herz vor ihm verschließt, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm?“

2. Jakobus 1:27 – „Die reine und unbefleckte Religion vor Gott, dem Vater, ist dies: Waisen und Witwen in ihrer Not zu besuchen und sich von der Welt unbefleckt zu halten.“

3. Johannes 1:7 Denn um seines Namens willen zogen sie aus und nahmen nichts von den Heiden.

Gläubige werden ermutigt, anderen in Not zu helfen, ohne eine Gegenleistung zu erwarten.

1. „Die Kraft des selbstlosen Gebens“

2. „Die Freude, anderen zu dienen“

1. Matthäus 6:1-4 „Gebt acht, dass ihr eure Werke der Nächstenliebe nicht vor den Menschen tut, damit sie von ihnen gesehen werden. Sonst hast du keine Belohnung von deinem Vater im Himmel. Wenn ihr also eine Wohltätigkeitstat vollbringt, sollt ihr nicht

vor euch posaunen, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Straßen tun, damit sie von den Menschen Ruhm erlangen. Gewiss, ich sage euch, sie haben ihren Lohn. Aber wenn du eine wohltätige Tat vollbringst, lass deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut.“

2. Apostelgeschichte 20:35 „Ich habe euch durch meine Arbeit in jeder Hinsicht gezeigt, dass ihr die Schwachen unterstützen müsst. Und denken Sie an die Worte des Herrn Jesus, der sagte: „Geben ist seliger als Nehmen.“

3. Johannes 1:8 Darum sollten wir solche empfangen, damit wir Mithelfer der Wahrheit seien.

Wir sollten Menschen willkommen heißen, die helfen, die Wahrheit zu verbreiten.

1. „Begrüßung der Wahrheitsverfechter“

2. „Den Verfechtern der Wahrheit helfen“

1. Philipper 2:3-4 – „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern halte andere in Demut für wichtiger als dich selbst. Jeder von euch achtet nicht nur auf seine eigenen Interessen, sondern auch auf die Interessen anderer.“

2. Sprüche 11:25 – „Wer Segen bringt, wird reich, und wer tränkt, wird selbst getränkt werden.“

3. Johannes 1:9 Ich habe der Gemeinde geschrieben: Diotrephes aber, der unter ihnen den Vorrang haben will, nimmt uns nicht auf.

Johannes warnt die Kirche vor Diotrephes, der gerne den Vorrang hat und sich weigert, Johannes aufzunehmen.

1. Seien Sie nicht wie Diotrephes, streben Sie eher nach Demut als nach Vorrang.

2. Wie wichtig es ist, andere zu akzeptieren und die Kirche nicht zu spalten.

1. Philipper 2:3-4 „Tue nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder eitler Einbildung. Stelle vielmehr in Demut andere höher als dich selbst und achte nicht auf deine eigenen Interessen, sondern jeder von euch auf die Interessen der anderen.“

2. Römer 15:7 „Nehmt nun einander an, so wie Christus euch angenommen hat, um Gott zu lobpreisen.“

3. Johannes 1:10 Und wenn ich komme, werde ich seiner Taten gedenken, die er tut, indem er mit bösen Worten über uns schwatzt. Und damit nicht zufrieden, nimmt er selbst die Brüder nicht auf und verbietet denen, die es wollen, und verstößt sie aus der Kirche.

Johannes warnt die Leser vor einem Mann, der böswillig gegen sie spricht und seine Glaubensbrüder nicht akzeptiert und sogar so weit geht, sie aus der Kirche auszuschließen.

1. Lassen Sie keine bösen Worte von sich, sondern heißen Sie Ihre Glaubensbrüder mit offenen Armen willkommen.

2. Sprechen Sie mit Freundlichkeit und Liebe, um aufzubauen und nicht niederzureißen.

1. Epheser 4:29 - Es soll kein verderbendes Gerede aus eurem Mund kommen, sondern nur das, was zum Aufbau gut ist, je nach Anlass, damit es denen, die es hören, Gnade gebe.

2. Römer 12:10 – Liebt einander mit brüderlicher Zuneigung. Übertrumpft einander in der Ehrerbietung.

3. Johannes 1:11 Ihr Lieben, folgt nicht dem Bösen, sondern dem Guten. Wer Gutes tut, ist von Gott; wer aber Böses tut, hat Gott nicht gesehen.

Folge dem Guten, nicht dem Bösen, denn diejenigen, die Gutes tun, sind von Gott, während diejenigen, die Böses tun, Gott nicht gesehen haben.

1) Die Kraft des Guten: A darüber, wie uns das Befolgen des Weges des Guten Gott näher bringt.

2) Die Gefahren des Bösen: A darüber, wie das Böse uns von Gott wegführen kann.

1) Römer 12:9-10: Die Liebe sei echt. Verabscheue das Böse; Halte fest an dem Guten.

2) Jakobus 4:17: Wer also das Richtige weiß und es nicht tut, für den ist es Sünde.

3. Johannes 1:12 Demetrius hat ein gutes Zeugnis von allen Menschen und von der Wahrheit selbst; ja, und wir legen auch Zeugnis ab; und ihr wisst, dass unser Bericht wahr ist.

Demetrius wurde für seinen guten Charakter respektiert und bewundert. Wir können seine ehrenhaften Taten bezeugen.

1: Wir können von Demetrius‘ Beispiel lernen, wie man einen guten Ruf hat.

2: Lasst uns danach streben, unseren Charakter so ehrenhaft zu machen wie den von Demetrius und für gute Taten bekannt zu sein.

1: Sprüche 22:1 „Ein guter Name soll erwählt werden statt großer Reichtum, und Gunst ist besser als Silber oder Gold.“

2:1 Timotheus 3:7 „Außerdem muss er ein gutes Zeugnis haben unter denen, die draußen sind, damit er nicht in Schmach und in die Falle des Teufels gerät.“

3. Johannes 1:13 Ich hatte viel zu schreiben, aber ich will dir nicht mit Tinte und Feder schreiben:

Der Briefschreiber hatte viel zu sagen, entschied sich jedoch für das Sprechen statt für das Schreiben.

1: Unsere Worte können mehr sagen als das, was wir schreiben.

2: Gott möchte, dass wir unsere Worte nutzen, um miteinander zu kommunizieren.

1: Jakobus 3:5-6 – So ist die Zunge ein kleines Glied und rühmt sich großer Dinge. Siehe, wie groß ist die Sache, die ein kleines Feuer entfacht! Und die Zunge ist ein Feuer, eine Welt der Ungerechtigkeit. Ebenso ist die Zunge unter unseren Gliedern, dass sie den ganzen Körper verunreinigt und den Lauf der Natur in Brand setzt; und es wird in der Hölle angezündet.

2: Kolosser 4:6 – Eure Rede sei stets mit Gnade und mit Salz gewürzt, damit ihr wisst, wie ihr jedem antworten sollt.

3. Johannes 1:14 Aber ich hoffe, ich werde dich bald sehen, und wir werden von Angesicht zu Angesicht reden. Friede sei mit dir. Unsere Freunde grüßen dich. Begrüßen Sie die Freunde mit Namen.

Der Autor hofft, den Empfänger dieses Briefes bald wiederzusehen und sendet ihm seine besten Wünsche. Er grüßt auch die Freunde des Empfängers und bittet sie, mit Namen begrüßt zu werden.

1: Wir dürfen nie vergessen, die Menschen in unserem Leben zu schätzen und wie wichtig es ist, ihnen Liebe und Respekt zu zeigen.

2: Wir sollten immer danach streben, sinnvolle Beziehungen zu unseren Mitmenschen aufrechtzuerhalten, und dazu gehört auch, uns die Mühe zu machen, sie mit Namen zu begrüßen.

1: Philipper 2:3-5 – Tut nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Überheblichkeit, sondern haltet andere in Demut für wichtiger als euch selbst. Lassen Sie jeden von Ihnen nicht nur auf seine eigenen Interessen achten, sondern auch auf die Interessen anderer. Habt untereinander die Gesinnung, die in Christus Jesus euch gehört.

2: Lukas 6:31 – Behandle andere so, wie du es von ihnen erwarten würdest.

Judas 1 ist ein kurzer Brief von Judas, dem Bruder von Jakobus und einem Diener Jesu Christi. Dieses Kapitel konzentriert sich auf Themen wie den Kampf für den Glauben, die Warnung vor falschen Lehrern und die Ermahnung der Gläubigen, standhaft zu bleiben.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Judas seinen Brief an diejenigen richtet, die berufen, in Gott dem Vater geliebt und für Jesus Christus bewahrt sind (Judas 1:1). Er bringt seine ursprüngliche Absicht zum Ausdruck, über ihre gemeinsame Erlösung zu schreiben, fühlt sich jedoch gezwungen, sie zu drängen, ernsthaft für den Glauben zu kämpfen, der einst den Heiligen überliefert wurde, weil sich bestimmte Personen unbemerkt eingeschlichen haben – gottlose Menschen, die Gottes Gnade in Sinnlichkeit verdrehen und Jesus Christus verleugnen (Judas 1:3-4). Judas erinnert seine Leser an frühere Urteile über diejenigen, die sich von Gott abgewandt haben, und warnt davor, dass diese falschen Lehrer mit ähnlichen Konsequenzen rechnen müssen (Judas 1:5-7).

2. Absatz: In den Versen 8–16 liegt der Schwerpunkt auf der Beschreibung der Merkmale und Handlungen dieser falschen Lehrer. Judas vergleicht sie mit Kain, Bileam und Korah – historischen Persönlichkeiten, die für ihre Rebellion gegen Gott bekannt sind. Er hebt ihr gottloses Verhalten hervor, indem sie schlecht über Dinge reden, die sie nicht verstehen, sich sexueller Unmoral hingeben, Autoritäten ablehnen und Spaltungen unter den Gläubigen verursachen (Judas 1:8-16). Der Autor beschreibt sie weiter als Nörgler,

Fehlersucher, die von ihren eigenen Wünschen getrieben werden, anstatt sich vom Heiligen Geist leiten zu lassen.

3. Absatz: Von Vers 17 bis zum Ende des Kapitels ermahnt Judas seine Leser, sich an die Warnungen zu erinnern, die die Apostel in letzter Zeit vor diesen Spöttern gegeben haben. Er ermutigt die Gläubigen, sich in ihrem allerheiligsten Glauben zu stärken und dabei im Heiligen Geist zu beten (Judas 1:17-20). Der Autor rät ihnen, Barmherzigkeit gegenüber den Zweifelnden zu zeigen, aber auch Unterscheidungsvermögen zu haben und andere zu retten, indem sie sie aus dem Feuer holen (Jud 1,22-23). Judas schließt seinen Brief, indem er Gott lobt, der in der Lage ist, die Gläubigen vor dem Straucheln zu bewahren und sie mit großer Freude tadellos vor Seine Gegenwart zu stellen (Judas 1,24-25).

Zusammenfassend fordert Kapitel eins des Judasbriefs die Gläubigen auf, für den Glauben zu kämpfen, und warnt vor falschen Lehrern, die Gottes Gnade verfälschen. Es beschreibt die Eigenschaften und Handlungen dieser Betrüger und vergleicht sie mit historischen Persönlichkeiten, die für ihre Rebellion gegen Gott bekannt sind. Das Kapitel ermahnt die Gläubigen, sich an die Warnungen der Apostel zu erinnern, sich im Glauben zu stärken, gegenüber Zweiflern Barmherzigkeit zu zeigen und Unterscheidungsvermögen zu üben. Es endet mit einem Lobpreis an Gott für seine Fähigkeit, die Gläubigen vor dem Straucheln zu bewahren und sie tadellos vor ihm darzustellen.

Judas 1:1 Judas, der Knecht Jesu Christi und Bruder des Jakobus, denen, die von Gott, dem Vater, geheiligt und in Jesus Christus bewahrt und berufen sind:

Judas schreibt an diejenigen, die von Gott ausgesondert und durch Jesus Christus beschützt wurden und die berufen wurden.

1. Das Privileg, von Gott berufen zu werden

2. Ein geheiligtes Leben durch Jesus Christus führen

1. 1. Korinther 1:2 – „An die Gemeinde Gottes in Korinth, an die Geheiligten in Christus Jesus, die berufenen Heiligen, samt allen, die an jedem Ort den Namen unseres Herrn Jesus Christus anrufen, ihre beiden.“ Herr und unser.“

2. 1. Petrus 1:15-16 – „Da aber der, der euch berufen hat, heilig ist, so seid auch heilig in all eurem Wandel, denn es steht geschrieben: ‚Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.‘“

Judas 1:2 Die Barmherzigkeit sei mit euch und der Friede und die Liebe seien vielfältig.

Judas ermutigt die Gläubigen, eine Fülle von Barmherzigkeit, Frieden und Liebe zu erfahren.

1. Reiche Barmherzigkeit: Gottes grenzenlose Liebe erfahren

2. Fülle an Frieden: Sich in den Stürmen des Lebens verankern

1. Römer 5:20-21 – „Wo aber die Sünde zunahm, da vermehrte sich die Gnade umso mehr, so dass gleichwie die Sünde im Tod geherrscht hat, also auch die Gnade herrschen wird durch die Gerechtigkeit, die zum ewigen Leben führt durch Jesus Christus, unseren Herrn.“

2. Jesaja 26:3 – „Du wirst diejenigen in vollkommenem Frieden bewahren, deren Geist standhaft ist, weil sie auf dich vertrauen.“

Judas 1:3 Geliebte, als ich allen Eifer darauf verwendet habe, euch von der gemeinsamen Erlösung zu schreiben, war es für mich notwendig, euch zu schreiben und euch zu ermahnen, dass ihr ernsthaft für den Glauben kämpfen solltet, der einst den Heiligen überliefert wurde.

Judas fordert die Gläubigen auf, für den Glauben zu kämpfen, der den Heiligen gegeben wurde.

1. Fest auf der Grundlage des Glaubens stehen

2. Warum wir für den Glauben kämpfen müssen

1. Hebräer 10:23-24 – Lasst uns festhalten am Bekenntnis unserer Hoffnung, ohne zu wanken, denn wer versprochen hat, ist treu. Und lasst uns darüber nachdenken, wie wir einander zur Liebe und zu guten Werken anspornen können.

2. Epheser 6:13-17 – Darum nehmt die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr am bösen Tag bestehen und standhalten könnt, nachdem ihr alles getan habt. Steht nun da, angelegt mit dem Gürtel der Wahrheit und angelegt mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit.

Judas 1:4 Denn es sind unversehens Menschen eingeschlichen, die vor alters zu dieser Verdammnis verurteilt waren, gottlose Menschen, die die Gnade unseres Gottes in

Lüsternheit verwandeln und den einzigen Herrn Gott und unseren Herrn Jesus Christus verleugnen.

Judas warnt vor bestimmten gottlosen und ungerechten Menschen, die die Kirche unterwandert haben, die Gnade Gottes in Zügellosigkeit verwandelt und seinen einzigen Herrn und Erlöser Jesus Christus verleugnet haben.

1. Ein gottgefälliges Leben gemäß Judas 1:4 führen

2. Die Gefahren der Verleugnung des einzigen Herrn Gott und unseres Herrn Jesus Christus

1. Römer 6:1-2, Was sollen wir dann sagen? Sollen wir in der Sünde verharren, damit die Gnade überhand nehme? Gott bewahre es. Wie sollen wir, die wir der Sünde gestorben sind, darin noch länger leben?

2. Hebräer 10:29: Wie viel schlimmere Strafe soll derjenige für würdig erachten, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, mit dem er geheiligt wurde, für unheilig hält?

Judas 1:5 Ich möchte euch nun gedenken, obwohl ihr einst wusstet, dass der Herr, nachdem er das Volk aus dem Land Ägypten gerettet hatte, danach die Ungläubigen vernichtete.

Judas erinnert die Gläubigen an Gottes rettende Macht und sein Gericht über diejenigen, die nicht glauben.

1. Gottes Treue und Urteil

2. Der Unglaube und die Folgen des Unglaubens

1. Römer 8:28 Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

2. Psalm 37:28 Denn der HERR liebt das Gericht und verlässt seine Heiligen nicht; sie bleiben für immer erhalten; aber der Same der Gottlosen wird ausgerottet.

Judas 1:6 Und die Engel, die ihren ersten Stand nicht bewahrten, sondern ihre eigene Behausung verließen, hat er in ewigen Ketten in der Finsternis aufbewahrt für das Gericht

des großen Tages.

In dieser Passage geht es um die Engel, die nicht an ihrem ursprünglichen Platz blieben, sondern für den Tag des Gerichts in der Dunkelheit gefesselt waren.

1. Die Gefahr des Ungehorsams: Eine Studie von Judas 1:6

2. Die Folgen der Rebellion: Eine Untersuchung von Judas 1:6

1. Jesaja 14:12-15: Wie bist du vom Himmel gefallen, Morgenstern, Sohn der Morgenröte! Du wurdest auf die Erde geworfen, du, der einst die Nationen niederschlug!

2. 2. Petrus 2:4-9: Denn wenn Gott die Engel nicht verschonte, als sie sündigten, sondern sie in die Hölle schickte und sie in Ketten der Finsternis legte, damit sie vor Gericht gehalten würden;

Judas 1:7 So wie Sodom und Gomorrha und die Städte um sie herum, die sich der Hurerei hingaben und fremdem Fleisch nachgingen, als Vorbild dienen und die Rache des ewigen Feuers erleiden mussten.

Als Beispiel werden die bösen Städte Sodom und Gomorra angeführt, die die Rache des ewigen Feuers erleiden.

1. Die Gefahren, fremdem Fleisch zu folgen, und die Folgen der Sünde.

2. Gottes Gerechtigkeit und Barmherzigkeit durch seine Rache im ewigen Feuer.

1. Römer 1:18-32 – Gottes Zorn gegen die Ungerechtigkeit.

2. 2. Petrus 2:6-9 – Gottes Gericht über die Bösen.

Judas 1:8 Ebenso verunreinigen auch diese unreinen Träumer das Fleisch, verachten die Herrschaft und reden schlecht über Würden.

Diese Träumer beflecken das Fleisch, verachten die Autorität und reden blasphemisch gegen die von Gott eingesetzten Autoritäten.

1: Gehorchen Sie den von Gott eingesetzten Autoritäten und respektieren Sie ihre Autorität.

2: Beflecken Sie nicht das Fleisch und sprechen Sie nicht blasphemisch gegen die von Gott eingesetzten Autoritäten.

1: Römer 13:1-2 Jede Seele sei den höheren Mächten unterworfen. Denn es gibt keine Macht außer Gott; die Macht, die es gibt, ist von Gott eingesetzt.

2: 1. Petrus 2:13-15 Unterwirft euch um des Herrn willen jeder menschlichen Anordnung: sei es dem König als dem Höchsten; Oder an die Statthalter, die von ihm gesandt wurden zur Bestrafung der Übeltäter und zum Lob derer, die Gutes tun. Denn das ist der Wille Gottes, dass ihr durch gute Taten die Unwissenheit törichter Menschen zum Schweigen bringt.

Judas 1:9 Doch Michael, der Erzengel, wagte es nicht, eine lästerliche Anklage gegen ihn zu erheben, als er mit dem Teufel über den Körper Moses stritt, sondern sprach: „Der Herr tadele dich.“

Der Erzengel Michael zeigte Ehrfurcht vor Gott, als er mit dem Teufel kämpfte, und weigerte sich, eine schimpfende Anklage gegen ihn zu erheben.

1. Wie wichtig es ist, Gottes Autorität in jeder Situation zu respektieren.

2. Die Macht Gottes, den Teufel zurechtzuweisen.

1. Epheser 6:12 – Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen Fürstentümer, gegen Mächte, gegen die Herrscher der Finsternis dieser Welt, gegen die geistliche Bosheit in den Höhen.

2. Jakobus 4:7 – Unterwirft euch nun Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen.

Judas 1:10 Diese aber reden Böses über die Dinge, die sie nicht wissen; aber was sie von Natur aus wissen, verderben sie sich selbst als rohe Tiere.

Diese Menschen sprechen ohne Wissen und korrumpieren ihr eigenes Verhalten.

1. Die Gefahr des Sprechens ohne Wissen

2. Korruptes Verhalten: Eine Warnung vor Unwissenheit

1. Sprüche 12:15 – Der Weg eines Toren ist in seinen eigenen Augen richtig; wer aber auf Rat hört, ist weise.

2. Jakobus 1:19 – Darum, meine geliebten Brüder, soll jedermann schnell sein zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

Judas 1:11 Wehe ihnen! denn sie sind den Weg Kains gegangen und sind gierig dem Irrtum Bileams nachgelaufen, um Lohn zu erhalten, und sind durch die Widerspenstigkeit Koras umgekommen.

Die Passage verurteilt diejenigen, die dem Weg Kains, dem Irrtum Bileams und der Widerspenstigkeit Koras folgen.

1. Gottes Warnung an Anhänger falscher Wege

2. Die Gefahr von Gier und Profitstreben

1. Sprüche 15:27 Wer nach Gewinn gierig ist, beunruhigt sein eigenes Haus; aber wer Geschenke hasst, wird leben.

2. 1 Korinther 6:9-10 Wisst ihr nicht, dass die Ungerechten das Reich Gottes nicht erben werden? Lasst euch nicht täuschen: Weder Hurer noch Götzendiener, noch Ehebrecher, noch Weichlinge, noch Menschenschänder, noch Diebe, noch Geizige, noch Trunkenbolde, noch Schmäher, noch Erpresser werden das Reich Gottes erben.

Judas 1:12 Das sind Orte bei euren Nächstenliebenfesten, wenn sie mit euch feiern und sich ohne Furcht ernähren: Wolken sind sie ohne Wasser, von den Winden umhergetragen; Bäume, deren Früchte verdorren, ohne Früchte, zweimal tot, mit den Wurzeln ausgerissen;

1. Seien Sie vorsichtig gegenüber denen, die unsere Gutmütigkeit ausnutzen

2. Streben danach, Frucht für den Herrn zu bringen

1. Matthäus 7:15-20 – Hüten Sie sich vor falschen Propheten, die im Schafspelz zu Ihnen

kommen, im Inneren aber gefräßige Wölfe sind

2. Jakobus 5:7-8 – Habt nun Geduld, Brüder, bis zum Kommen des Herrn. Siehe, der Ackerbauer wartet auf die kostbare Frucht der Erde und hat lange Geduld damit, bis er den Früh- und Spätregen empfängt.

Judas 1:13 Tosende Wellen des Meeres, die ihre eigene Schande ausschäumen; wandernde Sterne, denen die Schwärze der Dunkelheit für immer vorbehalten ist.

Tosende Wellen und wandernde Sterne sind Beispiele für diejenigen, die außerhalb der Gnade und Barmherzigkeit Gottes sind und eine Ewigkeit der Dunkelheit ertragen müssen.

1: Gottes Gnade und Barmherzigkeit bieten einen Weg zur Erlösung und zum ewigen Leben anstelle der Dunkelheit.

2: Wir müssen danach streben, in der Gnade und Barmherzigkeit Gottes zu bleiben, indem wir nach Seinem Willen leben.

1: Epheser 2,4-5 – „Gott aber, der reich an Barmherzigkeit war, hat uns mit seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, mit Christus lebendig gemacht, auch als wir in unseren Sünden tot waren – aus Gnade seid ihr es gewesen.“ Gerettet."

2: Titus 3:4-7 - „Als aber die Güte und Barmherzigkeit Gottes, unseres Erlösers, erschien, rettete er uns, nicht wegen der Werke, die wir in Gerechtigkeit getan hatten, sondern aufgrund seiner eigenen Barmherzigkeit, durch die Waschung der Wiedergeburt und.“ Erneuerung des Heiligen Geistes, den er durch Jesus Christus, unseren Erlöser, reichlich über uns ausgegossen hat, damit wir, gerechtfertigt durch seine Gnade, Erben der Hoffnung auf das ewige Leben würden.

Judas 1:14 Und auch Henoch, der Siebte von Adam, prophezeite von diesen und sprach: Siehe, der Herr kommt mit Zehntausenden seiner Heiligen.

Die Prophezeiung Henochs, der siebten Generation nach Adam, dass der Herr mit vielen seiner Heiligen kommen wird.

1. Die Hoffnung auf das Kommen des Herrn: Das prophetische Wort Henochs verstehen

2. Gottes treue Gegenwart: Mit Gott über Generationen hinweg wandeln

1. Psalm 50:3-5 - Unser Gott wird kommen und nicht schweigen; ein Feuer wird vor ihm verzehren, und es wird sehr stürmisch um ihn herum sein. Er wird zu den Himmeln von oben und zur Erde rufen, damit er sein Volk richten möge. Versammle meine Heiligen zu mir; diejenigen, die durch Opfer einen Bund mit mir geschlossen haben.

2. Jesaja 60:1-5 – Steh auf, leuchte; denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des Herrn ist über dir aufgegangen. Denn siehe, Finsternis wird die Erde bedecken und große Finsternis das Volk; aber der Herr wird über dir aufgehen, und seine Herrlichkeit wird über dir erscheinen. Und die Heiden werden zu deinem Licht kommen und die Könige zum Glanz deines Aufgangs. Erhebe deine Augen ringsum und sieh: Sie alle versammeln sich und kommen zu dir. Deine Söhne werden von ferne kommen, und deine Töchter werden an deiner Seite gestillt werden.

Judas 1:15 um das Gericht an allen zu vollstrecken und alle Gottlosen unter ihnen zu überzeugen von all ihren gottlosen Taten, die sie gottlos begangen haben, und von all ihren harten Reden, die gottlose Sünder gegen ihn geredet haben.

Judas erinnert uns daran, ein gottgefälliges Leben zu führen und Sünder für ihre gottlosen Taten und Worte zu richten und zu überführen.

1. „Ein gottgefälliges Leben führen: Ein dringender Aufruf von Judas“

2. „Sünder überführen: Die Ermahnung des Judas“

1. Römer 12:1-2 – Deshalb bitte ich euch, Brüder und Schwestern, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, eure Körper als lebendiges Opfer darzubringen, heilig und Gott wohlgefällig – das ist eure wahre und gebührende Anbetung. Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln. Dann werden Sie in der Lage sein, den Willen Gottes zu prüfen und zu bestätigen – seinen guten, angenehmen und vollkommenen Willen.

2. Galater 6:7-8 – Lasst euch nicht täuschen: Gott lässt sich nicht verspotten. Ein Mann erntet, was er sät. Wer sät, um seinem Fleisch zu gefallen, der wird vom Fleisch Verderben ernten; Wer sät, um dem Geist zu gefallen, der wird vom Geist ewiges Leben ernten.

Judas 1:16 Das sind Murrer und Klagende, die ihren eigenen Gelüsten nachgehen; und ihr Mund redet große Worte und bewundert die Menschen wegen ihres Vorteils.

Judas warnt die Gläubigen, sich vor denen in Acht zu nehmen, die heuchlerisch sind und schmeichelhafte Reden halten, um sich Vorteile zu verschaffen.

1. Hüten Sie sich vor der Heuchelei der Schmeichelei

2. Lassen Sie sich nicht von falschen Versprechungen in die Irre führen

1. Psalm 12:2-3 – „Sie reden untereinander Lügen; mit schmeichelnden Lippen und mit doppeltem Herzen reden sie. Möge der Herr alle schmeichelnden Lippen ausrotten, die Zunge, die Großes redet.“

2. Sprüche 26:28 – „Eine lügnerische Zunge hasst diejenigen, die von ihr zermalmt werden, und ein schmeichelhafter Mund richtet Verderben an.“

Judas 1:17 Aber ihr Lieben, gedenkt der Worte, die zuvor von den Aposteln unseres Herrn Jesus Christus gesprochen wurden;

Die Apostel Jesu Christi sprachen Worte, an die man sich erinnern sollte.

1: „Die Worte der Apostel: Erinnerung an die Worte der Jünger Jesu“

2: „Der Wert der Erinnerung: Die Worte der Apostel Jesu“

1: Apostelgeschichte 20,35 – „In allen Dingen habe ich euch gezeigt, dass wir, indem wir auf diese Weise hart arbeiten, den Schwachen helfen und an die Worte des Herrn Jesus denken müssen, wie er selbst sagte: „Geben ist seliger als geben.“ erhalten.'"

2: Lukas 6:47-48 - „Jeder, der zu mir kommt und meine Worte hört und sie tut, dem werde ich zeigen, wie er ist: Er ist wie ein Mann, der ein Haus baute, der tief grub und den Grundstein dafür legte.“ Felsen. Und als eine Flut entstand, brach der Bach an diesem Haus und konnte es nicht erschüttern, weil es gut gebaut war.

Judas 1:18 Wie sie euch gesagt haben, dass es in der letzten Zeit Spötter geben wird, die ihren eigenen gottlosen Begierden nachgehen sollen.

Aufgrund ihrer eigenen sündigen Wünsche werden die Menschen in der Endzeit Gottes Lehren verspotten.

1: Wir müssen immer an Gott und seine Lehren glauben, egal wie sehr wir von unseren eigenen sündigen Wünschen in Versuchung geführt werden.

2: Wir müssen in unserem Glauben immer wachsam sein, denn die Spötter der Lehren Gottes werden in der Endzeit nur noch zunehmen.

1: Matthäus 6:24 – „Niemand kann zwei Herren dienen, denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen treu sein und den anderen verachten. Du kannst Gott und dem Mammon nicht dienen.“

2: Jakobus 4,4 – „Ehebrecher und Ehebrecherinnen! Wisst ihr nicht, dass Freundschaft mit der Welt Feindschaft mit Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, macht sich selbst zum Feind Gottes.“

Judas 1:19 Das sind die Abgesonderten, die sinnlich sind und den Geist nicht haben.

Judas warnt vor denen, die den Geist nicht haben und sich vom Glauben trennen.

1. Die Gefahr der Trennung vom Geist

2. Die Bedeutung des Bleibens im Geist

1. Galater 5:22-25 – Die Frucht des Geistes

2. 2. Korinther 3:17 – Nun ist der Herr der Geist, und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

Judas 1:20 Ihr aber, Geliebte, baut euch auf euren allerheiligsten Glauben auf und betet im Heiligen Geist.

Judas ermutigt die Gläubigen, ihren Glauben durch das Gebet im Heiligen Geist zu stärken.

1. Die Kraft des Gebets im Heiligen Geist

2. Stärken Sie Ihren Glauben mit der Hilfe des Heiligen Geistes

1. Römer 8:26-27 – Ebenso hilft der Geist auch in unseren Schwächen. Denn wir wissen nicht, worum wir beten sollen, wie wir sollten, sondern der Geist selbst tritt mit

unaussprechlichen Seufzern für uns ein.

2. Epheser 6:18 – Betet immer mit allem Gebet und Flehen im Geist und achtet darauf mit aller Beharrlichkeit und Flehen für alle Heiligen.

Judas 1:21 Bewahrt euch in der Liebe Gottes und erwartet die Barmherzigkeit unseres Herrn Jesus Christus zum ewigen Leben.

Bleiben Sie der Liebe Gottes treu und erwarten Sie die Barmherzigkeit Jesu Christi für das ewige Leben.

1. Die Barmherzigkeit Jesu Christi für das ewige Leben

2. Wir bewahren uns selbst in der Liebe Gottes

1. Johannes 3:16: „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

2. Psalm 136:26: „Dankt dem Gott des Himmels, denn seine Güte währt ewiglich.“

Judas 1:22 Und einige haben Mitleid und bewirken einen Unterschied:

Judas ermutigt Christen, Mitgefühl zu zeigen und im Leben anderer einen Unterschied zu machen.

1. Die Kraft des Mitgefühls: Wie wir das Leben anderer verändern können

2. Gottes Liebe in Aktion: Mitgefühl in unserem Alltag leben

1. Matthäus 22:37-40: Liebe den Herrn, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand

2. Galater 6:1-2: Tragt einander die Lasten, und auf diese Weise werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Judas 1:23 Und andere retteten mit Furcht und zogen sie aus dem Feuer; Ich hasse sogar das Kleidungsstück, das vom Fleisch befleckt ist.

Judas ermutigt die Gläubigen, aus Angst und Liebe andere zu retten, die möglicherweise in Gefahr sind, auch wenn sie von Sünde befleckt sind.

1. „Ein Aufruf zur Liebe: Andere vor dem Feuer retten“

2. „Richte nicht: Die von der Sünde Befleckten retten“

1. Römer 5,8 – „Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, ist Christus für uns gestorben.“

2. Lukas 6:37 – „Urteile nicht, und du wirst nicht gerichtet werden. Verurteile nicht, und du wirst nicht verurteilt werden. Vergib, und dir wird vergeben werden.“

Judas 1:24 Und dem, der euch vor dem Fall bewahren und euch tadellos vor seiner Herrlichkeit mit überaus großer Freude darstellen kann,

Gott ist in der Lage, uns vor dem Fall zu bewahren und uns voller Freude makellos vor seiner herrlichen Gegenwart darzustellen.

1. Freude in der Gegenwart Gottes erfahren

2. Im Schutz Gottes bleiben

1. Hebräer 2:18 – „Denn da er selbst gelitten hat und versucht wurde, kann er denen helfen, die versucht werden.“

2. 1. Johannes 5:4 – „Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und das ist der Sieg, der die Welt überwunden hat – unser Glaube.“

Judas 1:25 Dem allein weisen Gott, unserem Erlöser, sei Herrlichkeit und Majestät, Herrschaft und Macht, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

In dieser Passage wird Gott als der einzig weise und mächtige Erlöser gefeiert.

1: Die Macht Gottes als unser Retter

2: Der einzig weise Gott

1: Jesaja 40:28 – „Wisst ihr es nicht? Hast du es nicht gehört? Der Herr ist der ewige Gott, der Schöpfer der Enden der Erde. Er wird weder müde noch ermüden, und sein Verständnis kann niemand ergründen.“

2: Psalm 147:5 – „Groß ist unser Herr und mächtig an Kraft; sein Verständnis kennt keine Grenzen.“

Offenbarung 1 ist das erste Kapitel des Buches der Offenbarung, geschrieben vom Apostel Johannes. Dieses Kapitel bereitet den Rahmen für das gesamte Buch und konzentriert sich auf Themen wie göttliche Offenbarung, die Herrlichkeit und Autorität Christi sowie Botschaften an die sieben Kirchen.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit einer Einleitung, in der sich Johannes als Autor identifiziert und erwähnt, dass er diese Offenbarung von Jesus Christus erhalten hat (Offenbarung 1:1). Er richtet seinen Brief an die sieben Kirchen in Kleinasien (Offenbarung 1,4) und überbringt einen Gruß der Gnade und des Friedens von Gott. Anschließend beschreibt Johannes eine Vision, die er am Tag des Herrn hatte, in der er Jesus Christus in all seiner Herrlichkeit sah (Offenbarung 1,9-18). Die Beschreibung enthält Details wie die Erscheinung Christi wie ein Menschensohn, seine Augen wie Feuerflammen, seine Stimme wie rauschendes Wasser und das Halten von sieben Sternen in seiner rechten Hand.

2. Absatz: In den Versen 17–20 liegt der Schwerpunkt auf der Autorität Christi über den Tod und seiner Botschaft an Johannes. Als Johannes diese beeindruckende Vision von Jesus sieht, fällt er ihm wie tot zu Füßen. Jesus beruhigt ihn jedoch, indem er sagt, dass er für immer lebt und die Schlüssel des Todes und des Hades innehat (Offenbarung 1,17-18). Dann beauftragt Jesus Johannes, aufzuschreiben, was er gesehen hat – was derzeit geschieht – und was in Zukunft geschehen wird (Offenbarung 1,19). Jesus offenbart auch, dass jeder der sieben Sterne einen Engel oder Boten für jede Kirche darstellt, während die sieben Leuchter diese Kirchen selbst symbolisieren (Offenbarung 1:20).

3. Absatz: Von Vers 12 bis zum Ende des Kapitels erhält Johannes spezifische Botschaften für jede dieser sieben Kirchen. Er schreibt auf, was er sieht – sowohl Lob für ihre Stärken als auch Tadel für ihre Mängel. Diese Botschaften enthalten Ermahnungen, Warnungen und Versprechen an die Kirchen und bieten Orientierung, wie sie auf die Herausforderungen reagieren sollten, denen sie gegenüberstehen (Offenbarung 1:20-3:22). Das Kapitel endet mit einem Aufruf, zu hören, was der Geist den Kirchen sagt, und mit der Zusicherung von Segnungen für diejenigen, die siegen (Offenbarung 2:7, 11, 17, 26; 3:5, 12, 21).

Zusammenfassend dient Kapitel eins der Offenbarung als Einführung in das Buch. Es beginnt mit der Identifizierung des Johannes als Autor und seiner Vision von Jesus Christus in all seiner Herrlichkeit. Das Kapitel betont die Autorität Christi über den Tod und den Hades und seinen Auftrag an Johannes, aufzuschreiben, was er gesehen hat. Außerdem werden die sieben Kirchen in Kleinasien vorgestellt und spezifische Botschaften für jede Kirche bereitgestellt. Das Kapitel endet mit der Aufforderung, auf das zu hören, was der Heilige Geist sagt und Segen für diejenigen verspricht, die überwinden.

Offenbarung 1:1 Die Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gegeben hat, um seinen Knechten zu zeigen, was in Kürze geschehen wird; Und er sandte und kündigte es durch seinen Engel seinem Diener Johannes an:

Die Offenbarung Jesu Christi wurde ihm von Gott gegeben, um seinen Dienern Ereignisse zu zeigen, die bald geschehen werden. Es wurde Johannes von einem Engel mitgeteilt.

1. Gott hat die Kontrolle: Nachdenken über die Offenbarung Jesu Christi

2. Auf das Wort Gottes hören: Nachdenken über die Offenbarung Jesu Christi

1. Epheser 3:3-5 – Wie die Offenbarung Jesu Christi den Aposteln und Propheten durch den Geist bekannt gemacht wurde

2. Hebräer 1:1-3 – Wie Jesus zum Erben aller Dinge ernannt wurde und durch wen Gott das Universum erschuf.

Offenbarung 1:2, der Zeugnis gab vom Wort Gottes und vom Zeugnis Jesu Christi und von allem, was er sah.

In dieser Passage geht es um das Zeugnis Jesu Christi und um das Wort Gottes, das er sah.

1: Jesus ist die ultimative Quelle der Wahrheit und Führung.

2: Das Wort Gottes wird durch das Zeugnis Jesu Christi offenbart.

1: Johannes 14:6 – Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

2: Jesaja 55:11 – So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund geht; Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird das erreichen, was ich vorhabe, und das erreichen, wozu ich es gesandt habe.

Offenbarung 1:3 Selig ist der, der liest, und die die Worte dieser Prophezeiung hören und das bewahren, was darin geschrieben steht; denn die Zeit ist nahe.

Das Buch der Offenbarung fordert Leser und Hörer auf, seinen Worten zu folgen.

1. Das Wort Gottes annehmen: Wie die Offenbarung uns das Leben lehrt

2. Leben in der Endzeit: Das Kommen des Herrn verstehen und sich darauf vorbereiten

1. Matthäus 24:44 – „Darum müsst ihr auch bereit sein, denn der Menschensohn kommt zu einer unerwarteten Stunde.“

2. 2. Timotheus 3:16-17 – „Die ganze Schrift ist von Gott ausgeatmet und nützlich zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Zurechtweisung und zur Schulung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes vollkommen sei und zu jedem guten Werk gerüstet sei.“ "

Offenbarung 1:4 Johannes an die sieben Kirchen in Asien: Gnade sei mit euch und Friede von dem, der ist, der war und der kommen wird; und von den sieben Geistern, die vor seinem Thron sind;

Johannes begrüßt die sieben Kirchen in Asien mit Gnade und Frieden von Gott und den sieben Geistern.

1. Die Bedeutung von Gnade und Frieden in unserem Leben

2. Wie die sieben Geister Gottes in unserem Leben wirken

1. Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr durch Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; es ist das Geschenk Gottes.

2. Jesaja 11:2-3 – Und der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.

Offenbarung 1:5 Und von Jesus Christus, der der treue Zeuge und der Erstgeborene der Toten und der Fürst der Könige auf Erden ist. Dem, der uns geliebt und uns in seinem eigenen Blut von unseren Sünden gewaschen hat,

Die Passage spricht von Jesus Christus, dem treuen Zeugen, dem Erstgeborenen der Toten und Fürsten der Könige der Erde, der uns liebte und uns in seinem eigenen Blut von unseren Sünden wusch.

1: „Jesus, unser liebevoller Retter“ – Jesus starb für uns und wusch unsere Sünden mit seinem eigenen Blut ab und demonstrierte so seine tiefe Liebe zu uns.

2: „Der treue Zeuge“ – Jesus ist der treue Zeuge und der Erstgeborene der Toten und der Fürst der Könige der Erde. Er ist immer treu und vertrauenswürdig.

1: Hebräer 10,19-22: „Darum, Brüder, haben wir die Zuversicht, in die heiligen Stätten einzutreten durch das Blut Jesu, durch den neuen und lebendigen Weg, den er uns durch den Vorhang, das heißt durch sein Fleisch, geöffnet hat , und da wir einen großen Priester über dem Haus Gottes haben, lasst uns mit aufrichtigem Herzen und voller Glaubensgewissheit herantreten, mit reinen Herzen von einem bösen Gewissen und mit reingewaschenen Körpern mit reinem Wasser.“

2,1 Johannes 1,7: „Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut seines Sohnes Jesus reinigt uns von aller Sünde.“

Offenbarung 1:6 Und hat uns zu Königen und Priestern gemacht vor Gott und seinem Vater; Ihm sei Ruhm und Herrschaft für immer und ewig. Amen.

Gott hat uns zu Königen und Priestern gemacht, um ihm und seinem Vater zu dienen.

1. Die Würde, Gott zu dienen

2. Freuen Sie sich über unser königliches Priestertum

1. 1. Petrus 2:5-9

2. Jesaja 61:6

Offenbarung 1:7 Siehe, er kommt mit Wolken; und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, die ihn durchbohrt haben; und alle Geschlechter der Erde werden seinetwegen wehklagen. Trotzdem, Amen.

Das Buch der Offenbarung offenbart, dass jedes Auge ihn sehen wird, wenn Jesus zurückkehrt, und alle Menschen auf der Erde werden trauern.

1. Die Rückkehr Jesu: Die Hoffnung der Welt

2. Jesus sehen: Was das für unser Leben bedeutet

1. Jesaja 40:10-11 – „Siehe, der Herr, Gott, wird mit starker Hand kommen, und sein Arm wird für ihn herrschen. Siehe, sein Lohn ist mit ihm und seine Arbeit vor ihm. Er wird seine Herde weiden ein Hirte: Er wird die Lämmer mit seinem Arm sammeln und sie an seinem Busen tragen und die schwangeren Kinder sanft führen.

2. Jesaja 25:9 - „Und es wird an jenem Tag gesagt werden: Siehe, das ist unser Gott; wir haben auf ihn gewartet, und er wird uns retten; das ist der HERR; wir haben auf ihn gewartet, wir werden sein.“ freue dich und freue dich über sein Heil.

Offenbarung 1:8 Ich bin das A und O, der Anfang und das Ende, spricht der Herr, der der Allmächtige ist, der war und der kommen wird.

Der Herr ist der Anfang und das Ende, das Alpha und das Omega.

1: Gott ist ewig, allmächtig und unveränderlich.

2: Obwohl die Welt um uns herum ständig im Wandel ist, ist Gott die einzige unerschütterliche Konstante.

1: Maleachi 3:6 „Denn ich bin der Herr, ich verändere mich nicht; Deshalb werdet ihr nicht vernichtet, ihr Söhne Jakobs.“

2: Hebräer 13:8 „Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit.“

Offenbarung 1:9 Ich, Johannes, der auch dein Bruder und Begleiter in der Drangsal und im Reich und in der Geduld Jesu Christi ist, war auf der Insel, die Patmos heißt, um des Wortes Gottes willen und um des Zeugnisses Jesu Christi willen .

I. Johannes wurde nach Patmos verbannt, wo er das Buch der Offenbarung für das Wort Gottes und das Zeugnis von Jesus Christus schreiben konnte.

1. Die Kraft der Treue in Schwierigkeiten

2. Die unveränderliche Natur der Liebe Gottes

1. Jakobus 1:2-4 – Betrachtet es als große Freude, meine Brüder, wenn ihr auf verschiedene Prüfungen stößt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt. Und lass die Ausdauer ihr vollkommenes Ergebnis erzielen, damit du vollkommen und vollkommen bist und es dir an nichts mangelt.

Christi von den Toten zu einer lebendigen Hoffnung wiedergeboren hat Erlange ein Erbe, das unvergänglich und unbefleckt ist und nicht vergehen wird, das im Himmel für dich reserviert ist, der durch die Macht Gottes durch den Glauben beschützt wird für eine Erlösung, die in der letzten Zeit offenbart werden kann.

Offenbarung 1:10 Ich war im Geist am Tag des Herrn und hörte hinter mir eine große Stimme wie eine Posaune.

Am Tag des Herrn erhielt ich eine Vision von Gott.

1. Der Tag des Herrn: Lernen, mit Gott zu wandeln

2. Die Stimme Gottes: Wie man seinen Ruf hört

1. Apostelgeschichte 2:1-4 – Das Rauschen eines mächtigen Windes und Feuerzungen erschienen, als der Heilige Geist herabkam.

2. Hesekiel 1:4-14 – Hesekiels Vision von Gott, umgeben von einem Wirbelsturm aus Feuer.

Offenbarung 1:11 und sprach: Ich bin das A und O, der Erste und der Letzte. Und: Was du siehst, schreibe in ein Buch und sende es an die sieben Gemeinden in Asien. nach Ephesus und nach Smyrna und nach Pergamon und nach Thyatira und nach Sardes und nach Philadelphia und nach Laodicea.

Gott weist Johannes an, aufzuschreiben, was ihm gezeigt wird, und es an die sieben Kirchen Asiens zu senden.

1. Wie wichtig es ist, Gottes Geboten zu folgen.

2. Die Kraft des Wortes Gottes.

1. Deuteronomium 30:11-14 – Denn dieses Gebot, das ich dir heute gebiete, ist dir nicht verborgen und auch nicht fern.

2. Jesaja 55:11 – So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.

Offenbarung 1:12 Und ich wandte mich um und sah die Stimme, die mit mir redete. Und als ich mich umdrehte, sah ich sieben goldene Leuchter;

Johannes sah die Stimme Gottes und sieben goldene Leuchter.

1: Wir müssen immer offen für die Möglichkeit sein, die Stimme Gottes zu hören, und darauf vertrauen, dass er uns die spirituelle Führung geben wird, die wir brauchen.

2: Die sieben goldenen Leuchter repräsentieren die sieben Kirchen der Offenbarung und erinnern an die Notwendigkeit einer starken spirituellen Grundlage und Unterstützung in unserem Leben.

1: Matthäus 7:7-8: „Bittet, so wird es euch gegeben werden; sucht, so werdet ihr finden; klopft, und es wird euch aufgetan werden. Denn jeder, der bittet, empfängt; und wer sucht, findet; und Wer anklopft, dem soll aufgetan werden.

2: Psalm 145:18: „Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn in Wahrheit anrufen.“

Offenbarung 1:13 Und inmitten der sieben Leuchter war einer gleich dem Menschensohn, bekleidet mit einem Gewand bis an die Füße und um die Hüften gegürtet mit einem goldenen Gürtel.

Johannes sieht inmitten von sieben Leuchtern eine Gestalt wie den Menschensohn. Er ist bis zum Fuß mit einem Gewand bekleidet und mit einem goldenen Gürtel um die Brust

gegürtet.

1. Den Charakter Christi nachahmen: Lehren aus Offenbarung 1:13

2. Die unvergängliche Schönheit der Heiligkeit Gottes: Eine Studie aus Offenbarung 1:13

1. Matthäus 5:16 – „So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

2. 1. Petrus 2:9 – „Ihr aber seid eine auserwählte Generation, eine königliche Priesterschaft, eine heilige Nation, ein besonderes Volk, damit ihr das Lob dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.“

Offenbarung 1:14 Sein Haupt und sein Haar waren weiß wie Wolle, so weiß wie Schnee; und seine Augen waren wie eine Feuerflamme;

Johannes‘ Vision von Jesus in Offenbarung 1 offenbart Christus als eine göttliche Gestalt mit weißem Haar und Augen wie eine Feuerflamme.

1: Unser Herr und Erlöser Jesus Christus ist eine göttliche Gestalt mit einer transzendenten Präsenz.

2: Die göttliche Natur Christi wird in Offenbarung 1 mit seinem weißen Haar und seinen feurigen Augen offenbart.

1: Jesaja 1,18 – „Kommt nun, lasst uns miteinander nachdenken, spricht der Herr: Auch wenn eure Sünden wie Scharlach sind, werden sie so weiß wie Schnee sein.“

2: Daniel 7:9 - „Da ich sah, wurden Throne aufgestellt, und der Älteste der Tage nahm seinen Platz ein; sein Gewand war weiß wie Schnee und sein Haupthaar wie reine Wolle.“

Offenbarung 1:15 Und seine Füße waren wie feines Erz, als würden sie im Ofen brennen; und seine Stimme war wie das Rauschen vieler Wasser.

Johannes sah eine Vision von Jesus mit Füßen wie brennendes Erz und einer Stimme wie das Rauschen vieler Wasser.

1. Die unerschütterliche Stärke Jesu

2. Die majestätische Stimme Jesu

1. Jesaja 43:2 - Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Ströme werden sie dich nicht überschwemmen; wenn du durchs Feuer gehst, sollst du nicht verbrannt werden; und die Flamme wird dich nicht entzünden.

2. Daniel 3:25 - Er antwortete und sprach: Siehe, ich sehe vier Männer frei herumlaufen mitten im Feuer, und sie haben keinen Schaden erlitten; und die Form des vierten ist wie die des Sohnes Gottes.

Offenbarung 1:16 Und er hatte sieben Sterne in seiner rechten Hand, und aus seinem Mund ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert hervor, und sein Angesicht war wie die Sonne, die in ihrer Kraft scheint.

Johannes sieht eine Gestalt mit sieben Sternen in seiner rechten Hand und einem zweischneidigen Schwert, das aus seinem Mund kommt, und sein Gesicht leuchtet wie die Sonne in voller Kraft.

1. Das strahlende Licht Jesu: Ein Blick auf Offenbarung 1:16

2. Die Stärke des Herrn: Wie Offenbarung 1:16 seine Macht demonstriert

1. Epheser 6:10-18 – Die Rüstung Gottes

2. Offenbarung 19:11-16 – Die Rückkehr Jesu in Macht und Herrlichkeit

Offenbarung 1:17 Und als ich ihn sah, fiel ich wie tot zu seinen Füßen. Und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach zu mir: Fürchte dich nicht; Ich bin der Erste und der Letzte:

Johannes sah in seiner Vision eine Gestalt und fiel ihm voller Angst zu Füßen, aber die Gestalt tröstete ihn, indem sie sagte: „Fürchte dich nicht, ich bin der Erste und der Letzte.“

1. Gott ist immer gegenwärtig und spendet Trost in Zeiten der Angst.

2. Wir können auf die Macht und Souveränität des Herrn vertrauen.

1. Psalm 46:1-2 – „Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not. Darum werden wir uns nicht fürchten, auch wenn die Erde weicht und die Berge ins Herz des Meeres fallen.“

2. Jesaja 41:10 – „Fürchte dich also nicht, denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

Offenbarung 1:18 Ich bin der Lebende, der tot war; und siehe, ich lebe für immer, Amen; und die Schlüssel zur Hölle und zum Tod haben.

Jesus Christus lebt und hat die Macht über Leben und Tod.

1. Die Kraft Jesu Christi

2. Jesus Christus: Der Schlüssel zum ewigen Leben

1. Johannes 10:17-18: „Darum liebt mich der Vater, weil ich mein Leben hingebe, damit ich es wieder nehme. Niemand nimmt es von mir, sondern ich gebe es aus eigenem Antrieb hin.“ I Ich habe die Macht, es niederzulegen, und ich habe die Macht, es wieder aufzunehmen. Diesen Auftrag habe ich von meinem Vater erhalten.“

2. Hebräer 2:14-15: „Da nun die Kinder an Fleisch und Blut teilhaben, hat auch er selbst daran teilgehabt, um durch den Tod den zu vernichten, der die Macht über den Tod hat, nämlich den Teufel, und befreie alle, die aus Angst vor dem Tod lebenslange Sklaverei waren.“

Offenbarung 1:19 Schreibe auf, was du gesehen hast, und was ist, und was künftig sein wird;

Johannes wird angewiesen, aufzuschreiben, was er gesehen hat, was gegenwärtig ist und was noch kommen wird.

1. Wie wichtig es ist, Dinge aufzuschreiben: Wie das Aufzeichnen unserer Erfahrungen uns beim Wachsen helfen kann

2. Die Hoffnung der Zukunft: Wie unser Glaube an das, was noch kommt, uns helfen kann, durchzuhalten

1. Psalm 37:25 – „Ich war jung und jetzt bin ich alt; doch habe ich den Gerechten nicht verlassen gesehen, noch seinen Samen, der um Brot bettelte.“

2. Lukas 21:25-28 – „Und es werden Zeichen geschehen an der Sonne und am Mond und an den Sternen; und auf der Erde war Bedrängnis der Nationen und Ratlosigkeit; das Meer und die tosenden Wellen; Die Herzen der Menschen versagen vor Furcht und vor der Sorge um die Dinge, die auf die Erde kommen; denn die Mächte des Himmels werden erschüttert werden. Und dann werden sie den Menschensohn mit Macht und großer Herrlichkeit in einer Wolke kommen sehen. Und wenn diese Dinge geschehen, dann schaut auf und erhebt eure Häupter; denn deine Erlösung naht.“

Offenbarung 1:20 Das Geheimnis der sieben Sterne, die du in meiner rechten Hand gesehen hast, und der sieben goldenen Leuchter. Die sieben Sterne sind die Engel der sieben Kirchen, und die sieben Leuchter, die du gesehen hast, sind die sieben Kirchen.

Die sieben Sterne und die sieben goldenen Leuchter stellen die sieben Kirchen dar.

1. Gottes Schutz und Führung über die Kirche

2. Die Mission der Kirche in der Welt

1. Epheser 3:10-11 – Mit der Absicht, dass die Kirche nun den Fürstentümern und Mächten in den himmlischen Örtern die vielfältige Weisheit Gottes kundgebe

2. Apostelgeschichte 2:42 – Und sie blieben standhaft in der Lehre und Gemeinschaft der Apostel, im Brechen des Brotes und im Gebet.

Offenbarung 2 ist das zweite Kapitel des Buches der Offenbarung und führt die Botschaften an die sieben Kirchen fort. Dieses Kapitel konzentriert sich auf spezifische Botschaften, die an vier dieser Kirchen gerichtet sind: Ephesus, Smyrna, Pergamon und Thyatira.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit einer Botschaft an die Kirche in Ephesus. Jesus lobt ihre Arbeit, ihre Arbeit und ihre Ausdauer, tadelt sie aber dafür, dass sie ihre erste Liebe aufgegeben haben (Offenbarung 2,1-4). Er fordert sie auf, sich an ihre anfängliche Liebe zu Ihm zu erinnern und ihren gegenwärtigen Zustand zu bereuen, sonst droht ihnen die Entfernung ihres Leuchters (Offenbarung 2,5).

2. Absatz: Die nächste Botschaft richtet sich an die Kirche in Smyrna. Jesus erkennt ihre Drangsal und Armut an, versichert ihnen aber, dass sie geistig reich sind (Offenbarung

2,8-9). Er ermutigt sie, keine Angst vor Verfolgung oder Gefängnis zu haben, denn wenn sie bis zum Tod treu bleiben, erhalten sie die Krone des Lebens (Offenbarung 2,10).

3. Absatz: Die folgenden Botschaften gelten für Pergamon und Thyatira. In Pergamon geht Jesus auf Bedenken hinsichtlich falscher Lehren innerhalb der Kirche ein und erwähnt insbesondere diejenigen, die an den Lehren Bileams festhalten und sexuelle Unmoral praktizieren (Offenbarung 2,14-15). Er warnt davor, dass er kommen und mit seinem Wort gegen sie kämpfen wird, wenn sie nicht umkehren (Offenbarung 2,16). In Bezug auf Thyatira lobt Jesus ihre Werke der Liebe, tadelt sie aber dafür, dass sie eine falsche Prophetin namens Isebel tolerieren, die seine Diener in sexuelle Unmoral und Götzenanbetung verführt (Offenbarung 2,19-20). Er warnt davor, dass es schwerwiegende Folgen haben wird, wenn sie nicht von diesen Praktiken umkehren (Offenbarung 2:21-23).

Zusammenfassend enthält Kapitel zwei der Offenbarung spezifische Botschaften an vier der sieben Kirchen. Jesus lobt die Kirche in Ephesus für ihre Arbeit, fordert sie jedoch auf, zu ihrer ersten Liebe zurückzukehren. Er ermutigt die Kirche in Smyrna, die von Verfolgung betroffen ist, treu zu bleiben und verspricht ihnen eine Krone des Lebens. Jesus geht auf Bedenken hinsichtlich falscher Lehren und unmoralischer Praktiken in den Kirchen in Pergamon und Thyatira ein und warnt vor den Konsequenzen, wenn sie nicht umkehren. Diese Botschaften heben sowohl Lob als auch Tadel hervor und betonen die Bedeutung von Treue und Gerechtigkeit innerhalb der Kirche.

Offenbarung 2:1 Schreibe dem Engel der Gemeinde von Ephesus; Dies sagt der, der die sieben Sterne in seiner rechten Hand hält und inmitten der sieben goldenen Leuchter wandelt;

Christus wandelt zwischen den sieben goldenen Kerzen und hält die sieben Sterne in seiner rechten Hand.

1. Das Licht Christi: In seiner Gegenwart wandeln

2. Dem Licht Christi folgen: Seine Versprechen einhalten

Kreuzen-

1. Matthäus 5:14-16 – „Du bist das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Hügel gebaut ist, kann nicht verborgen bleiben. Auch zündet man keine Lampe an und stellt sie unter eine Schüssel. Stattdessen stellt man sie auf ihren Ständer und …“ Es gibt jedem im Haus Licht. So lass dein Licht vor den anderen leuchten, damit sie deine guten Taten sehen und deinen Vater im Himmel verherrlichen.“

2. Philipper 4:19 – „Und mein Gott wird alle eure Bedürfnisse stillen nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit in Christus Jesus.“

Offenbarung 2:2 Ich kenne deine Werke und deine Mühe und deine Geduld und weiß, dass du die Bösen nicht ertragen kannst. Und du hast diejenigen auf die Probe gestellt, die sagen, sie seien Apostel, und es doch nicht sind, und hast sie als Lügner befunden.

In der Passage geht es um Gottes Wissen um die Werke, die Arbeit und die Geduld der Menschen sowie um ihre Fähigkeit, zwischen richtig und falsch zu unterscheiden.

1. Die Bedeutung des Vertrauens auf den Herrn zur Unterscheidung und Führung.

2. Die Kraft der Geduld und der harten Arbeit auf unserem spirituellen Weg mit Gott.

1. Sprüche 3:5-6 Vertraue mit ganzem Herzen auf den Herrn und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Wege ebnen.

2. Jakobus 1:2-4 Seid froh, meine Brüder, wenn ihr auf Prüfungen aller Art stoßt, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lass die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit du vollkommen und vollkommen bist und es dir an nichts mangelt.

Offenbarung 2:3 Und du hast getragen und geduldig und hast um meines Namens willen gearbeitet und bist nicht müde geworden.

Die Passage betont, wie wichtig es ist, um des Namens Gottes willen zu ertragen, Geduld zu zeigen und zu arbeiten, ohne in Ohnmacht zu fallen.

1. Die Stärke der Geduld und Beharrlichkeit bei der Nachfolge Gottes

2. Die Kraft der Treue im Dienst an Gott

1. 2. Korinther 4:7-9 – „Wir aber haben diesen Schatz in irdenen Gefäßen, damit die überragende Kraft von Gott sei und nicht von uns. Wir sind von allen Seiten beunruhigt, aber nicht betrübt; wir sind ratlos.“ , aber nicht in Verzweiflung; Verfolgt, aber nicht verlassen; niedergeworfen, aber nicht zerstört.“

2. Galater 6:9 – „Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun; denn zu seiner Zeit

werden wir ernten, wenn wir nicht müde werden.“

Offenbarung 2:4 Dennoch habe ich etwas gegen dich, weil du deine erste Liebe verlassen hast.

Gott hat etwas gegen die Kirche in Ephesus, weil sie ihre erste Liebe verlassen hat.

1. Unsere Leidenschaft für Gott neu entfachen

2. Rückkehr zu unserer ersten Liebe

1. Hosea 6:4 – „O Ephraim, was soll ich dir tun? O Juda, was soll ich dir tun? Denn deine Güte ist wie eine Morgenwolke, und wie der frühe Tau vergeht sie.“

2. Jeremia 31:3 – „Der HERR erschien mir von jeher und sprach: Ja, ich habe dich mit ewiger Liebe geliebt; darum habe ich dich mit Gnade erzogen.“

Offenbarung 2:5 Denke nun daran, woher du gefallen bist, und bereue und tue die ersten Werke; Sonst werde ich schnell zu dir kommen und deinen Leuchter von seinem Platz entfernen, wenn du nicht Buße tust.

Gott ermahnt die Gläubigen, sich daran zu erinnern, woher sie gekommen sind, und Buße zu tun, sonst wird er sie von ihrem Platz entfernen.

1. Buße tun oder zugrunde gehen – Neuausrichtung auf die Notwendigkeit der Buße

2. Die Notwendigkeit der Buße – Die Grundlagen des Glaubens nicht vernachlässigen

1. Lukas 13:3 – „Ich sage euch: Nein, aber wenn ihr nicht umkehrt, werdet ihr auch alle umkommen.“

„ Darum werde ich euch richten, Haus Israel, ein jeder nach seinen Wegen“ , spricht Gott der HERR Sei nicht dein Untergang. Wirf alle Übertretungen von dir, die du begangen hast, und erwirb dir ein neues Herz und einen neuen Geist. Denn warum solltest du sterben, o Haus Israel? Denn ich habe kein Gefallen am Tod von jemandem, der stirbt, sagt der Herr, GOTT. ? □ also kehre um und lebe!??

Offenbarung 2:6 Aber das hast du, dass du die Taten der Nikolaiten hasst, die auch ich

hasse.

Gott lobt die Kirche in Ephesus dafür, dass sie die Taten der Nikolaiten hasst, die er auch hasst.

1. Die Gefahren des Befolgens falscher Lehren

2. Gottes Liebe zu seiner Kirche

1. Matthäus 7:15-20 (Kontext: Hüte dich vor falschen Propheten)

2. 1. Johannes 4:7-10 (Kontext: Gottes Liebe zu uns und seinen Kindern)

Offenbarung 2:7 Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt; Wer überwindet, dem werde ich vom Baum des Lebens zu essen geben, der mitten im Paradies Gottes ist.

Durch Offenbarung 2:7 ermutigt Gott die Kirchen, auf die Worte des Heiligen Geistes zu hören, und diejenigen, die überwinden, werden Zugang zum Baum des Lebens in seinem Paradies erhalten.

1. Die Kraft der Überwindung: Durch Glauben den Himmel erreichen

2. Auf den Geist hören: Unterscheidung in einem gläubigen Leben

1. Römer 8:37 – „Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat.“

2. Johannes 15:5 – „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“

Offenbarung 2:8 Und schreibe dem Engel der Gemeinde in Smyrna: Dies sagt der Erste und der Letzte, der tot war und lebt;

Dieser Vers aus der Offenbarung betont, dass Gott der Anfang und das Ende ist und dass er den Tod besiegt hat.

1. Gottes unergründliche Macht: Erkundung der Tiefe der Souveränität Gottes

2. Der ultimative Sieg: Den Triumph des Lebens über den Tod feiern

1. 1. Korinther 15:54-57 – Darin hat er uns gegenüber reichlich Weisheit und Klugheit gehabt;

2. Psalm 136:1-3 – Danket dem Herrn! denn er ist gut; denn seine Barmherzigkeit währt ewiglich.

Offenbarung 2:9 Ich kenne deine Werke und Drangsal und Armut (du aber bist reich), und ich kenne die Lästerung derer, die sagen, sie seien Juden, und es nicht sind, sondern die Synagoge des Satans.

Gott kennt die Werke derer, die unter Drangsal und Armut leiden, auch wenn sie reich an Glauben sind. Er kennt auch die Gotteslästerung derer, die behaupten, Juden zu sein, in Wirklichkeit aber Teil der Synagoge Satans sind.

1. Gott kennt unsere Nöte: Offenbarung 2:9

2. Die Gefahr falscher Loyalität: Offenbarung 2:9

1. Matthäus 6:19-21 – Sammelt Schätze im Himmel, nicht auf der Erde.

2. Johannes 8:31-32 – Erkenne die Wahrheit und bleibe in ihr.

Offenbarung 2:10 Fürchte dich nicht vor dem, was dir widerfahren wird. Siehe, der Teufel wird einige von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr vor Gericht gestellt werdet; und ihr werdet zehn Tage lang Drangsal haben. Sei treu bis zum Tod, und ich werde dir eine Krone des Lebens geben.

Christen sollten keine Angst vor dem Leiden haben, denn Gott wird sie mit ewigem Leben belohnen, wenn sie bis zum Tod treu bleiben.

1. Trotz Leid im Glauben beharren

2. Die Belohnung des ewigen Lebens für treue Jünger

1. Jakobus 1:12 – Selig ist der Mann, der in Prüfungen standhaft bleibt, denn wenn er die Prüfung bestanden hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott denen versprochen hat, die ihn lieben.

2. Römer 8:17 – und wenn Kinder, dann Erben? □ Erben Gottes und Miterben Christi, sofern wir mit ihm leiden, damit auch wir mit ihm verherrlicht werden.

Offenbarung 2:11 Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt; Wer überwindet, dem wird der zweite Tod nicht schaden.

Der Geist spricht zu den Kirchen und sagt ihnen, dass denjenigen, die siegen, durch den zweiten Tod kein Schaden zugefügt wird.

1. Den zweiten Tod durch den Glauben an Jesus überwinden

2. Die Kraft der Überwindung: Ein Überwinder werden

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Römer 8:37-39 – Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer, noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Höhe, noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf uns von der Liebe trennen können Gottes, der in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.

Offenbarung 2:12 Und schreibe dem Engel der Gemeinde in Pergamon; Dies sagt der, der das scharfe Schwert mit zwei Schneiden hat;

Jesus spricht mit dem Engel der Kirche in Pergamon und verkündet, dass er ein scharfes, zweischneidiges Schwert schwingt.

1. Die Macht Jesu Christi: Seine Autorität verstehen

2. Das Schwert des Herrn: seine Bedeutung in der Heiligen Schrift

1. Hebräer 4:12 – „Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam, schärfer als jedes

zweischneidige Schwert, es durchdringt die Spaltung der Seele und des Geistes, der Gelenke und des Marks und erkennt die Gedanken und Absichten der.“ Herz."

2. Epheser 6:17 – „Und nimm den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes.“

Offenbarung 2:13 Ich kenne deine Werke und weiß, wo du wohnst, wo der Sitz des Satans ist. Und du hältst an meinem Namen fest und hast meinen Glauben nicht verleugnet, selbst in den Tagen, als Antipas mein treuer Märtyrer war, der unter euch getötet wurde , wo Satan wohnt.

Jesus würdigt die Arbeit der Kirche von Pergamon, die ihren Glauben auch in einer schwierigen Zeit, als ihr treuer Märtyrer Antipas getötet wurde, nicht verleugnet hat.

1. Fest in unserem Glauben stehen

2. Widerstand mit Glauben überwinden

1. Epheser 6:10-18: Sei stark im Herrn und in seiner mächtigen Macht.

2. 1. Petrus 5:8-9: Sei wachsam und nüchtern. Dein Feind, der Teufel, schleicht wie ein brüllender Löwe umher und sucht nach jemandem, den er verschlingen kann.

Offenbarung 2:14 Aber ich habe einiges gegen dich, weil du dort Leute hast, die an der Lehre Bileams festhalten, der Balak gelehrt hat, den Kindern Israel ein Ärgernis zu bereiten, Götzenopfer zu essen und Unzucht zu treiben.

Der Herr hat einige Beschwerden gegen die Kirche von Pergamon, weil sie denjenigen, die den Lehren Bileams folgen, erlaubt, Menschen dazu zu verleiten, Götzenopfer zu essen und Unmoral zu begehen.

1. Gottes Maßstäbe: Uns selbst heilig halten

2. Die Gefahr falscher Lehren

1. 1. Korinther 10:20-21 – „Nein, ich behaupte, dass sie das, was Heiden opfern, Dämonen opfern und nicht Gott. Ich möchte nicht, dass ihr Teilnehmer der Dämonen seid. Ihr könnt den Kelch des Herrn und den Kelch nicht trinken.“ der Dämonen. Ihr könnt nicht am Tisch des Herrn und am Tisch der Dämonen teilnehmen.“

2. 1. Timotheus 4:1-3 – „Der Geist aber sagt ausdrücklich, dass in späteren Zeiten einige vom Glauben abfallen werden, indem sie sich betrügerischen Geistern und Lehren von Dämonen hingeben, durch die Unaufrichtigkeit von Lügnern, deren Gewissen verbrannt ist und die die Ehe verbieten. “ und fordern den Verzicht auf Nahrungsmittel, die Gott geschaffen hat, damit sie von denen, die glauben und die Wahrheit kennen, mit Dankbarkeit angenommen werden.“

Offenbarung 2:15 So geht es auch denen, die an der Lehre der Nikolaiten festhalten, was ich hasse.

Gott hasst die Lehre der Nikolaiten.

1. Gottes Hass: Was er für uns bedeutet

2. Die Gefahren der Befolgung falscher Lehren

1. Sprüche 8:13 – „Die Furcht des Herrn besteht darin, das Böse zu hassen; Stolz und Hochmut und den bösen Weg und den verkehrten Mund hasse ich.“

2. Matthäus 7:15-20 – „Hütet euch vor falschen Propheten, die in Schafen zu euch kommen? Kleidung, aber im Inneren sind sie gefräßige Wölfe. Ihr werdet sie an ihren Früchten erkennen.“

Offenbarung 2:16 Tut Buße; sonst werde ich schnell zu dir kommen und mit dem Schwert meines Mundes gegen sie kämpfen.

Bereuen Sie oder stellen Sie sich den Konsequenzen des Gerichts Gottes.

1: Buße tun und zu Gott zurückkehren.

2: Das Schwert aus Gottes Mund.

1: Hesekiel 18:30-32 – Tue Buße und wende dich von deinen bösen Wegen ab und lebe.

2: Hebräer 4:12-13 – Die Macht des Wortes Gottes ist schärfer als jedes zweischneidige Schwert.

Offenbarung 2:17 Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt; Wer überwindet, dem werde ich von dem verborgenen Manna zu essen geben, und ich werde ihm einen weißen Stein geben und in den Stein geschrieben einen neuen Namen, den niemand kennt, außer dem, der ihn empfängt.

Der Geist spricht zu den Kirchen, ermutigt sie zur Überwindung und verspricht als Belohnung verborgenes Manna und einen weißen Stein mit einem neuen Namen darauf.

1. „Wie man überwindet: Stärke finden in der Verheißung aus Offenbarung 2:17“

2. „Die Macht eines neuen Namens: Eine Reflexion über Offenbarung 2:17“

1. Johannes 6:31-35 – Jesus verspricht Manna vom Himmel

2. Jesaja 62:2 – Die Verheißung eines neuen Namens, den Gott gegeben hat

Offenbarung 2:18 Und schreibe dem Engel der Gemeinde in Thyatira: Das spricht der Sohn Gottes, dessen Augen wie eine Feuerflamme sind und dessen Füße wie feines Erz sind.

Der Sohn Gottes spricht zur Kirche in Thyatira mit Augen wie Feuerflammen und Füßen wie feines Messing.

1. Ein Leben voller Sinn und Leidenschaft führen

2. Seien Sie stark in Ihrem Glauben

1. Römer 12:2 – Und passt euch nicht dieser Welt an, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr beweist, was der gute, angenehme und vollkommene Wille Gottes ist.

2. Psalm 119:105 – Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg.

Offenbarung 2:19 Ich kenne deine Werke und deine Liebtätigkeit und deinen Dienst und deinen Glauben und deine Geduld und deine Werke; und der Letzte ist mehr als der Erste.

Gott erkennt den Glauben, die Nächstenliebe, den Dienst, die Geduld und die Werke der Christen an und ermutigt sie, in ihrem Glauben weiter zu wachsen.

1. Die Kraft der Werke: Wie Gutes tun dazu beitragen kann, Ihren Glauben zu stärken

2. Im Glauben wachsen: Wie man trotz Widrigkeiten durchhält

1. Jakobus 2:14-17 – „Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, aber keine Werke? Kann der Glaube ihn retten? Wenn ein Bruder oder eine Schwester nackt und ohne tägliche Nahrung ist und einer.“ von euch spricht zu ihnen: „ Geht in Frieden, werdet gewärmt und erfüllt?“ Aber ihr gebt ihnen nicht die Dinge, die der Körper braucht, was nützt er? Also auch der Glaube an sich, wenn er ihn nicht hat funktioniert, ist tot.“

2. Römer 10:17 – „Dann kommt der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes.“

Offenbarung 2:20 Dennoch habe ich einiges gegen dich, weil du zulässt, dass die Frau Isebel, die sich eine Prophetin nennt, meine Diener lehrt und verführt, Unzucht zu treiben und Götzenopfer zu essen.

Der Apostel Johannes warnt die Kirche in Thyatira vor Isebel, einer falschen Prophetin, die die Kirche in die Irre führt, indem sie sie lehrt, Unzucht zu treiben und Götzenopfer zu essen.

1: „Die Gefahr falscher Lehre“

2: „Die Kraft treuer Jüngerschaft“

1: Matthäus 7:15-20 – „Hütet euch vor falschen Propheten, die in Schafen zu euch kommen? Kleidung, aber im Inneren sind gefräßige Wölfe. Ihr werdet sie an ihren Früchten erkennen. Werden Trauben aus Dornensträuchern oder Feigen aus Disteln gesammelt? So Jeder gesunde Baum bringt gute Früchte, aber der kranke Baum bringt schlechte Früchte. Ein gesunder Baum kann keine schlechten Früchte tragen, noch kann ein kranker Baum gute Früchte tragen. Jeder Baum, der keine guten Früchte trägt, wird gefällt und ins Feuer geworfen. So werdet ihr sie an ihren Früchten erkennen.“

2: 1 Johannes 4:1-3 - „Meine Lieben, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind; denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen. Daran erkennt ihr den Geist Gottes.“ : Jeder Geist, der bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, ist von Gott, und jeder Geist, der Jesus nicht bekennt, ist nicht von Gott.

Dies ist der Geist des Antichristen, von dem Sie gehört haben, dass er kommen würde und der jetzt bereits in der Welt ist ."

Offenbarung 2:21 Und ich gab ihr Raum, ihre Unzucht zu bereuen; und sie bereute es nicht.

Die Passage offenbart, dass Gott jemandem die Chance gab, seine Sünden zu bereuen, er es aber nicht tat.

1: Wir müssen die Gelegenheiten nutzen, die Gott uns zur Buße gibt.

2: Reue ist eine ernste Angelegenheit und sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden.

1: Sprüche 28:13 – „Wer seine Sünden verbirgt, dem geht es nicht gut; wer sie aber bekennt und aufgibt, findet Gnade.“

2: Lukas 13:3 – „Ich sage euch: Nein! Aber wenn ihr nicht umkehrt, werdet auch ihr alle umkommen.“

Offenbarung 2:22 Siehe, ich werde sie ins Bett werfen, und die mit ihr Ehebruch begehen, in große Drangsal, wenn sie nicht ihre Taten bereuen.

Gott wird diejenigen bestrafen, die Ehebruch begehen, es sei denn, sie bereuen.

1. Die Folgen des Ehebruchs: Bereue, bevor es zu spät ist

2. Gottes Liebe und Vergebung: Eine Chance für einen Neuanfang

1. Sprüche 6:32-33 ? Aber ein Mann, der Ehebruch begeht, hat keinen Verstand; wer das tut, zerstört sich selbst. Schläge und Schande sind sein Los, und seine Schande wird niemals ausgelöscht werden.??

2. Johannes 8:1-11 ? esus ging zum Ölberg. Früh am Morgen kam er wieder zum Tempel. Das ganze Volk kam zu ihm, und er setzte sich und lehrte sie. Die Schriftgelehrten und Pharisäer brachten eine Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war, und stellten sie in die Mitte. ? jeder,??Sie sagten zu ihm: ? Seine Frau wurde beim Ehebruch ertappt . Im Gesetz befahl uns Mose, solche Frauen zu steinigen. Was sagen Sie nun? Sie sagten dies, um ihn auf die Probe zu stellen, damit sie eine Anklage gegen ihn

erheben konnten. Jesus bückte sich und schrieb mit dem Finger auf den Boden. Als sie ihn weiter befragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: ? Und jeder von euch, der ohne Sünde ist, soll als erster einen Stein auf sie werfen. Wieder bückte er sich und schrieb auf den Boden. Daraufhin begannen diejenigen, die es hörten, einer nach dem anderen wegzugehen, die Älteren zuerst, bis nur noch Jesus übrig war und die Frau immer noch dort stand. Jesus richtete sich auf und fragte sie: ? Im Oman, wo sind sie? Hat dich niemand verurteilt???? „O eins , Sir“, sagte sie. ? „Und ich verurteile dich auch nicht“, erklärte Jesus. ? o jetzt und lass dein Leben der Sünde.? Wie viel kostet es ?

Offenbarung 2:23 Und ich werde ihre Kinder mit dem Tod töten; und alle Kirchen werden erkennen, dass ich der bin, der die Zügel und Herzen prüft; und ich werde jedem von euch geben, was seine Werke sind.

Gott wird jeden Menschen nach seinen Werken richten und alle Kirchen werden wissen, dass Gott die Herzen und Gedanken seines Volkes erforscht.

1: Gottes Urteil ist gerecht – Offenbarung 2:23

2: Unsere Werke bestimmen unseren Lohn – Offenbarung 2:23

1: Jeremia 17,10 – Ich, der Herr, erforsche das Herz, ich prüfe die Zügel, um jedem zu geben nach seinen Wegen und nach der Frucht seiner Taten.

2: Psalm 62:12 – Auch dir, o Herr, gebührt Barmherzigkeit; denn du verdienst einem jeden nach seinem Werk.

Offenbarung 2:24 Aber ich sage euch und den übrigen in Thyatira: So viele diese Lehre nicht haben und die Tiefen Satans nicht erkannt haben, wie sie reden: Ich werde dir keine weitere Last auferlegen.

In Offenbarung 2,24 spricht der Herr zu denen in Thyatira, die nicht die gleiche Lehre haben und mit den Tiefen Satans nicht vertraut sind. Er verspricht, ihnen keine zusätzliche Belastung aufzubürden.

1. Gottes gnädiger Schutz: Wie der Herr für die Seinen sorgt

2. Gottes Liebe und Barmherzigkeit: Das Versprechen des Herrn, keine Last zu tragen

1. Psalm 55:22 ??? wie deine Last auf den Herrn, und er wird dich stützen; er wird niemals zulassen, dass die Gerechten bewegt werden.??

2. Hebräer 12:1-3 ??? □ Da wir nun auch von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns jede Last und die Sünde beiseite legen, die uns so leicht bedrückt, und lasst uns mit Geduld den vor uns liegenden Wettlauf laufen und auf Jesus schauen der Autor und Vollender unseres Glaubens; der wegen der Freude, die vor ihm lag, das Kreuz erduldete, die Schande verachtend, und zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt wird. Denn bedenkt den, der solch einen Widerspruch der Sünder gegen sich selbst ertragen musste, damit ihr nicht müde werdet und in Ohnmacht fällt.??

Offenbarung 2:25 Aber das, was ihr habt, haltet fest, bis ich komme.

Gläubige sind aufgerufen, an ihrem Glauben festzuhalten, den sie bereits haben, bis Christus wiederkommt.

1. Im gegenwärtigen Moment für Christus leben

2. Im Glauben beharren bis zur Wiederkunft Jesu

1. Hebräer 10:35-36 ??? □ Geben Sie daher Ihr Vertrauen nicht auf, das einen großen Lohn hat. Denn du brauchst Ausdauer, damit du, wenn du den Willen Gottes getan hast, empfangst, was versprochen ist.??

2. Römer 12:12 ??? □ e froh in der Hoffnung, geduldig in der Not, treu im Gebet.??

Offenbarung 2:26 Und wer überwindet und meine Werke bis zum Ende bewahrt, dem werde ich Macht über die Nationen geben.

Wer den Werken Gottes bis zum Ende treu bleibt, wird mit Macht über die Nationen belohnt.

1. Widrigkeiten überwinden: Die Belohnung der Treue ernten

2. Mut zum Durchhalten: Durch Ausdauer Kraft gewinnen

1. Römer 8:37 – Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat.

2. Jesaja 40:31 – Aber diejenigen, die auf den Herrn hoffen, werden ihre Kraft erneuern.

Sie werden auf Flügeln schweben wie Adler; Sie werden rennen und nicht müde werden, sie werden gehen und nicht müde werden.

Offenbarung 2:27 Und er wird sie mit eiserner Rute regieren; Wie die Gefäße eines Töpfers werden sie zerbrechen, so wie ich es von meinem Vater empfangen habe.

Jesus wird die Menschen mit einer eisernen Rute regieren und sie zerbrechen, als wären sie Töpfe, so wie er es vom Vater erhalten hat.

1. „Die Herrschaft Jesu: Uns brechen und formen“

2. „Der Wille des Vaters: Sich der Herrschaft Jesu unterwerfen“

1. Psalm 2:9 - Du wirst sie mit eisernem Stab zerschlagen und wie ein Töpfer in Stücke zerschmettern? □ Schiff.

2. Epheser 5:22-24 – Frauen, unterwirft euch euren eigenen Männern wie dem Herrn. Denn der Mann ist das Haupt der Frau, so wie Christus das Haupt der Kirche, sein Leib, und selbst ihr Erlöser ist. So wie sich die Kirche Christus unterwirft, so sollten sich auch die Frauen in allem ihren Männern unterordnen.

Offenbarung 2:28 Und ich werde ihm den Morgenstern geben.

Gott verspricht denen, die die Versuchung der Welt überwinden, den Morgenstern zu erhalten.

1. Das Versprechen des Morgensterns: Eine Studie aus Offenbarung 2:28

2. Versuchung überwinden und Gottes Segen erlangen

1. Jesaja 14:12-14 beschreibt den Fall Satans

2. Philipper 2:9-11, wo Jesus als Morgenstern beschrieben wird.

Offenbarung 2:29 Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.

In Offenbarung 2:29 werden die Gläubigen ermutigt, darauf zu hören, was der Geist den Kirchen sagt.

1. Die Kraft, auf den Geist zu hören

2. Der Wert der Beachtung des Wortes Gottes

1. Jakobus 1:19-20 - ? Nun dies, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell im Zuhören, langsam im Reden, langsam im Zorn; denn der Zorn des Menschen bringt nicht die Gerechtigkeit Gottes hervor.??

2. Jesaja 55:3 - ? Neige dein Ohr und komm zu mir; Höre, damit deine Seele lebe.??

Offenbarung 3 ist das dritte Kapitel des Buches der Offenbarung und führt die Botschaften an die sieben Kirchen fort. Dieses Kapitel konzentriert sich auf spezifische Botschaften, die an drei dieser Kirchen gerichtet sind: Sardes, Philadelphia und Laodicea.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit einer Botschaft an die Kirche in Sardes. Jesus erkennt ihren Ruf an, lebendig zu sein, warnt sie jedoch, dass sie geistig tot sind (Offenbarung 3,1). Er drängt sie, das, was noch übrig ist, zu stärken und ihre Selbstgefälligkeit zu bereuen, sonst wird er wie ein Dieb über sie kommen (Offenbarung 3,2-3).

2. Absatz: Die nächste Botschaft richtet sich an die Kirche in Philadelphia. Jesus lobt ihre Treue trotz ihrer begrenzten Kräfte und versichert ihnen, dass er ihnen eine Tür geöffnet hat, die niemand schließen kann (Offenbarung 3,7-8). Er verspricht, dass er sie vor der Stunde der Prüfung bewahren wird, die über die ganze Welt kommen wird, weil sie sein Wort gehalten und seinen Namen nicht verleugnet haben (Offenbarung 3,10).

3. Absatz: Die letzte Botschaft ist für Laodicea. Jesus tadelt diese Kirche dafür, dass sie lau ist – weder heiß noch kalt – und warnt davor, dass er sie aus seinem Mund ausspucken wird, wenn sie nicht umkehren (Offenbarung 3,15-16). Obwohl sie sich selbst als reich und genügsam empfinden, deckt Jesus ihre geistige Armut auf und rät ihnen, bei ihm nach wahren Reichtümern zu suchen (Offenbarung 3,17-18). Er lädt diejenigen, die seine Stimme hören, ein, die Tür zu öffnen, damit er eintreten und mit ihnen speisen kann (Offenbarung 3,20).

Zusammenfassend enthält Kapitel drei der Offenbarung spezifische Botschaften an drei der sieben Kirchen. Jesus thematisiert den geistlichen Tod in Sardes und fordert zur Umkehr. Er lobt Philadelphia für seine Treue und verspricht Schutz vor kommenden Prüfungen. In Laodizea tadelt Jesus die Lauheit und ruft zur Umkehr auf und bietet damit die Gelegenheit zu wahren spirituellen Reichtümern. Diese Botschaften betonen die Notwendigkeit eines echten Glaubens, der Umkehr von der Selbstgefälligkeit und eines leidenschaftlichen Strebens nach Gerechtigkeit, um Gottes Anerkennung und Segen zu

erhalten.

Offenbarung 3:1 Und schrieb dem Engel der Gemeinde in Sardes: Das sagt der, der die sieben Geister Gottes und die sieben Sterne hat; Ich kenne deine Werke, dass du einen Namen hast, dass du lebst, und dass du tot bist.

Der Engel der Kirche in Sardes wird angesprochen und es wird offenbart, dass derjenige, der ihn anspricht, die sieben Geister Gottes und die sieben Sterne hat. Die Werke der Kirche in Sardes werden enthüllt und zeigen, dass sie einen Namen haben, der andeutet, dass sie leben, in Wirklichkeit aber tot sind.

1. Die Gefahr des toten Glaubens: Offenbarung 3:1 untersuchen

2. Das Leben in vollen Zügen genießen: Überlegungen zu Offenbarung 3:1

1. Jeremia 29:13 – „Und ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet."

2. Johannes 10:10 – „Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu töten und zu vernichten. Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben."

Offenbarung 3:2 Sei wachsam und stärke die Übriggebliebenen, die zum Sterben bereit sind; denn ich habe deine Werke vor Gott nicht für vollkommen befunden.

Christen sollten wachsam sein und danach streben, ihre Werke in den Augen Gottes zu vervollkommnen.

1. Unseren Glauben stärken: Wie wir unsere Werke in Gottes Augen perfektionieren können

2. Der Aufruf, wachsam zu bleiben: Warum wir unseren Glauben stärken sollten

1. Jakobus 4:17 – „Wer nun das Richtige weiß und es nicht tut, für den ist es Sünde."

2. 1. Johannes 3:18 – „Meine Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit Tat und Wahrheit."

Offenbarung 3:3 Denke nun daran, wie du empfangen und gehört hast, und halte fest und tue Buße. Wenn du nun nicht wachst, werde ich wie ein Dieb über dich kommen, und du wirst nicht wissen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde.

Die Passage aus Offenbarung 3,3 erinnert Christen daran, sich an die Lehren zu erinnern, die sie gehört haben, daran festzuhalten und Buße zu tun. Sie werden auch gewarnt, dass Jesus wie ein Dieb kommen wird, wenn sie nicht wachen, und dass sie die Stunde seines Kommens nicht kennen werden.

1. Die Kraft der Reue: Wie man ein Leben in Reue führt

2. Jesus kommt: Die Realität seiner Rückkehr

1. Lukas 13:3 – „Wenn ihr nicht umkehrt, werdet ihr alle ebenfalls umkommen."

2. 1. Thessalonicher 5:2-3 – „Denn ihr selbst seid euch bewusst, dass der Tag des Herrn kommen wird wie ein Dieb in der Nacht." Während die Menschen sagen: ‚Es herrscht Frieden und Sicherheit', wird sie plötzlich zerstört werden, so wie die Wehen eine schwangere Frau überkommen, und sie werden nicht entkommen."

Offenbarung 3:4 Du hast in Sardes einige Namen, die ihre Kleider nicht befleckt haben; und sie werden in Weiß mit mir gehen; denn sie sind würdig.

Die wenigen Namen in Sardes sind treu geblieben und werden mit ewigem Leben belohnt.

1: Bleiben Sie treu und empfangen Sie ewiges Leben

2: Beharren Sie in schwierigen Zeiten

1: Römer 8:28 „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind."

2: Kolosser 3:23 „Und was auch immer ihr tut, das tut mit Herz für den Herrn und nicht für die Menschen."

Offenbarung 3:5 Wer überwindet, der wird in weiße Gewänder gekleidet werden; und ich werde seinen Namen nicht aus dem Buch des Lebens auslöschen, sondern ich werde seinen Namen vor meinem Vater und vor seinen Engeln bekennen.

Gläubige, die ihre Prüfungen überwinden und treu bleiben, werden mit weißen Gewändern belohnt und von Gott und seinen Engeln anerkannt.

1. Der Lohn der Treue – Erkunden Sie Gottes Versprechen, Gläubige in weiße Gewänder zu kleiden, wenn sie trotz aller Widrigkeiten treu bleiben.

2. Siegreiche Überwinder – Untersuchen, wie die Gläubigen angesichts von Widrigkeiten standhaft bleiben und die Segnungen Gottes empfangen können.

1. Matthäus 24:13 – „Wer aber bis ans Ende standhaft bleibt, wird gerettet.“

2. 2. Korinther 5:10 – „Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl Christi erscheinen, damit ein jeder von uns empfängt, was uns gebührt für die Dinge, die wir im Leibe getan haben, sei es gut oder schlecht.“

Offenbarung 3:6 Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.

In Offenbarung 3:6 ermutigt Jesus diejenigen, die ein Ohr haben, zuzuhören und zu hören, was der Geist den Kirchen sagt.

1. Die Wichtigkeit, auf die Stimme des Geistes zu hören

2. Kultivierung des geistlichen Urteilsvermögens in der Kirche

1. Apostelgeschichte 17:11 – Die Beröer hatten einen edleren Charakter als die Thessalonicher, denn sie nahmen die Botschaft mit großer Begeisterung auf und untersuchten jeden Tag die Heilige Schrift, um zu sehen, ob das, was Paulus sagte, wahr sei.

2. Jakobus 1:19 – Meine lieben Brüder und Schwestern, beachtet dies: Jeder soll schnell zuhören, langsam reden und langsam wütend werden.

Offenbarung 3:7 Und schreibe dem Engel der Gemeinde in Philadelphia; Das sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der hat den Schlüssel Davids, der öffnet, und niemand schließt zu; und schließt, und niemand öffnet;

Jesus ist derjenige, der die Macht hat, Türen zu öffnen und zu schließen, und er spricht

zur Kirche in Philadelphia.

1. „Der Schlüssel zum Öffnen von Türen“

2. „Gottes Souveränität in unserem Leben“

1. Jesaja 22:22 – „Und ich werde den Schlüssel des Hauses Davids auf seine Schulter legen; und er wird öffnen, und niemand wird schließen; und er wird schließen, und niemand wird öffnen.“

2. 2. Korinther 5:17-20 – „Wenn also jemand in Christus ist, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; siehe, das Neue ist gekommen. Dies alles ist von Gott, der uns durch Christus versöhnt hat.“ sich selbst und gab uns den Dienst der Versöhnung; das heißt, in Christus versöhnte Gott die Welt mit sich selbst, rechnete ihnen ihre Verfehlungen nicht zu und vertraute uns die Botschaft der Versöhnung an. Deshalb sind wir Botschafter für Christus, da Gott seinen Appell richtet durch uns. Wir bitten dich im Namen Christi: Versöhne dich mit Gott.“

Offenbarung 3:8 Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe vor dir eine offene Tür aufgetan, und niemand kann sie schließen. Denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet.

Dieser Abschnitt betont die offene Tür, die Gott uns präsentiert hat, und die Kraft, die wir haben, um sein Wort zu halten und seinen Namen nicht zu verleugnen.

1. Sich auf Gottes Stärke verlassen, um Herausforderungen zu meistern

2. Die offene Tür der Möglichkeiten erwartet uns

1. Philipper 4:13 – „Ich kann alles durch den tun, der mich stärkt.“

2. Jesaja 43:19 – „Siehe, ich tue etwas Neues; nun geht es hervor, siehst du es nicht?“

Offenbarung 3:9 Siehe, ich werde diejenigen aus der Synagoge des Satans machen, die sagen, sie seien Juden, und es nicht sind, sondern lügen; Siehe, ich werde sie dazu bringen, vor deinen Füßen anzubeten und zu erkennen, dass ich dich geliebt habe.

Gott wird diejenigen verurteilen, die fälschlicherweise behaupten, Juden zu sein, es aber nicht sind, und sie seine Liebe für die Gläubigen erkennen lassen.

1. Gott ist der Richter der Gläubigen

2. Gottes Liebe durch Glauben erkennen

1. Römer 2:28-29 – Denn niemand ist ein Jude, der nur äußerlich einer ist, noch ist die Beschneidung äußerlich und körperlich. Aber ein Jude ist innerlich einer, und die Beschneidung ist eine Herzensangelegenheit, durch den Geist, nicht durch den Buchstaben. Sein Lob kommt nicht von Menschen, sondern von Gott.

2. Jakobus 2:14-17 – Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, aber keine Werke? Kann dieser Glaube ihn retten? Wenn ein Bruder oder eine Schwester schlecht gekleidet ist und es ihnen an täglicher Nahrung mangelt und einer von euch zu ihnen sagt: „Geht in Frieden, lasst euch wärmen und satt werden“, ohne ihnen die Dinge zu geben, die sie für den Körper brauchen, was nützt das? So ist auch der Glaube selbst tot, wenn er keine Werke hat.

Offenbarung 3:10 Weil du das Wort meiner Geduld bewahrt hast, werde ich dich auch vor der Stunde der Versuchung bewahren, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die Bewohner der Erde auf die Probe zu stellen.

Gott wird diejenigen, die sein Wort halten, vor der Stunde der Versuchung bewahren, die über die Welt kommen wird.

1. Gottes Wort halten: Trotz Versuchung stark bleiben

2. Im Glauben beharren: Gottes Versprechen des Schutzes in schwierigen Zeiten

1. Jakobus 1:12-15 – Gesegnet ist derjenige, der in Prüfungen ausharrt, denn nachdem er die Prüfung bestanden hat, wird dieser Mensch die Krone des Lebens empfangen, die der Herr denen versprochen hat, die ihn lieben.

2. 1. Korinther 10:13 – Es ist keine Versuchung über euch gekommen, die nicht dem Menschen eigen ist. Gott ist treu, und er wird nicht zulassen, dass du über deine Kräfte hinaus versucht wirst, sondern er wird dir mit der Versuchung auch einen Ausweg bereiten, damit du sie ertragen kannst.

Offenbarung 3:11 Siehe, ich komme schnell. Halte fest, was du hast, damit niemand deine Krone nehme.

Jesus ermahnt uns, ihm treu nachzufolgen, damit uns niemand die Krone wegnehmen kann.

1. Die Krone der Treue: Wie man in der Nachfolge Jesu standhaft bleibt

2. Verlieren Sie Ihre Krone nicht aus den Augen: Konzentrieren Sie sich auf Jesus

1. 1. Korinther 9:25-27 – Jeder, der an den Spielen teilnimmt, durchläuft ein strenges Training. Sie tun es, um eine Krone zu bekommen, die nicht hält, aber wir tun es, um eine Krone zu bekommen, die ewig hält.

2. Hebräer 3:12-14 – Seht zu, Brüder und Schwestern, dass keiner von euch ein sündiges, ungläubiges Herz hat, das sich vom lebendigen Gott abwendet. Aber ermutigt einander täglich, solange es „Heute“ heißt, damit keiner von euch durch die Täuschung der Sünde verhärtet wird. Wir sind gekommen, um an Christus teilzuhaben, wenn wir tatsächlich bis zum Ende an unserer ursprünglichen Überzeugung festhalten.

Offenbarung 3:12 Wer überwindet, den werde ich zu einer Säule im Tempel meines Gottes machen, und er soll nicht mehr hinausgehen; und ich werde auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, die ist das neue Jerusalem, das von meinem Gott aus dem Himmel herabkommt; und ich werde meinen neuen Namen auf ihn schreiben.

Wer überwindet, wird zu einer Säule im Tempel Gottes und wird ihn nie verlassen; Ihr Name wird mit dem Namen Gottes und der Stadt Gottes geschrieben sein, die das neue Jerusalem ist, das von Gott kommt, und auch Gottes neuer Name wird auf ihnen geschrieben sein.

1. Die Versprechen Gottes: Eine Säule in seinem Tempel werden

2. Überwindung und Belohnung: Gott schreibt seinen Namen auf uns

1. Jesaja 28:16 – Darum spricht Gott, der Herr: „Siehe, ich bin es, der in Zion einen Stein legt, einen bewährten Stein, einen kostbaren Grundstein, fest aufgestellt.“ Wer daran glaubt, wird nicht gestört.

2. Johannes 14:2-3 – Im Haus meines Vaters sind viele Räume; Wenn es nicht so wäre, hätte ich es dir gesagt. Ich gehe dorthin, um einen Platz für dich vorzubereiten. Und wenn ich gehe und einen Ort für dich bereite, werde ich zurückkommen und dich zu mir nehmen, damit auch du dort sein kannst, wo ich bin.

Offenbarung 3:13 Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.

Jesus spricht zu den Kirchen und ermutigt sie, auf den Geist zu hören und seinen Geboten zu gehorchen.

1. „Im Gehorsam leben: Dem Ruf des Geistes gehorchen“

2. „Hören, was der Geist sagt: Gottes Willen verstehen“

1. Römer 8:14 – „Denn alle, die vom Geist Gottes geleitet werden, sind Söhne Gottes.“

2. Jakobus 1:22-25 – „Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, indem ihr euch selbst betrügt. Denn wenn jemand Hörer des Wortes und nicht Täter ist, gleicht er einem Menschen, der aufmerksam auf seine Natur schaut.“ Gesicht im Spiegel. Denn er schaut sich selbst an und geht weg und vergisst sofort, wie er war. Aber derjenige, der in das vollkommene Gesetz, das Gesetz der Freiheit, schaut und beharrt, ist kein Zuhörer, der vergisst, sondern ein Handelnder, der handelt , er wird in seinem Tun gesegnet sein.“

Offenbarung 3:14 Und schreibe dem Engel der Gemeinde der Laodizäer: Dies sagt das Amen, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Beginn der Schöpfung Gottes;

Der Herr, der treue und wahre Zeuge und der Anfang der Schöpfung, spricht zum Engel der laodizeischen Kirche.

1. „Die Treue des Herrn“

2. „Die Anfänge der Schöpfung“

1. Römer 3:3-4 – „Denn was wäre, wenn einige nicht glauben würden? Wird ihr Unglaube die Treue Gottes zunichte machen? Gewiss nicht! Wahrlich, Gott sei wahrhaftig, aber jeder Mensch ein Lügner.“

2. Kolosser 1:15-17 – „Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene über die ganze Schöpfung. Denn durch ihn ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften.“ oder Fürstentümer oder Mächte. Alle Dinge wurden durch Ihn und für Ihn geschaffen. Und Er ist vor allen Dingen, und in Ihm bestehen alle Dinge.“

Offenbarung 3:15 Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch heiß bist; ich wollte,

dass du kalt oder heiß wärst.

Der Herr kennt die Werke der Menschen, möchte aber, dass sie sich voll und ganz ihrem Glauben widmen.

1: Der Herr möchte, dass wir uns voll und ganz engagieren

2: Heiß oder kalt – der Herr möchte, dass wir wählen

1: Jakobus 4:17 – „Wer nun Gutes tun will und es nicht tut, für den ist es Sünde.“

2: Matthäus 6:21 – „Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.“

Offenbarung 3:16 Und weil du lau bist und weder kalt noch heiß, werde ich dich aus meinem Mund ausspeien.

Gott wird diejenigen ablehnen, die in ihrem Glauben lau sind.

1. Die Gefahr des lauwarmen Glaubens

2. Die Bedeutung des Eifers in unserem Glauben

1. Jakobus 4:4-10

2. Matthäus 25:1-13

Offenbarung 3:17 Weil du sprichst: Ich bin reich und habe viele Güter und bedarf nichts; und weißt nicht, dass du elend und elend und arm und blind und nackt bist:

Diese Passage offenbart Gottes Warnung an diejenigen, die reich sind und denken, dass sie nichts brauchen.

1: Egal wie viel Reichtum man hat, es kann ihn nicht vor dem Gericht Gottes retten.

2: Reichtum kann eine Form geistiger Armut sein, wenn wir ihm statt dem Herrn

vertrauen.

1:1 Timotheus 6:17-19 – „Erkläre denen, die in dieser Welt reich sind, nicht zu überheblich zu sein und ihre Hoffnung nicht auf die Ungewissheit des Reichtums zu setzen, sondern auf Gott, der uns reichlich mit allem versorgt, was wir genießen können.“ Belehre sie, Gutes zu tun, reich an guten Werken zu sein, großzügig zu sein und bereit zu teilen und sich den Schatz einer guten Grundlage für die Zukunft anzusammeln, damit sie das ergreifen können, was wirklich Leben ist.“

2: Jakobus 5:1-6 – „Kommt nun, ihr Reichen, weint und heult über das Elend, das über euch kommt. Dein Reichtum ist verrottet und deine Kleider sind von Motten zerfressen. Dein Gold und Silber sind verrostet, und ihre Verrostung wird ein Beweis gegen dich sein und dein Fleisch verzehren wie Feuer. Du hast in den letzten Tagen Schätze gesammelt. Siehe, der Lohn der Arbeiter, die deine Felder gemäht haben, den du durch Betrug zurückbehalten hast, schreit gegen dich, und das Geschrei der Erntearbeiter hat die Ohren des Herrn der Heerscharen erreicht. Ihr habt auf der Erde im Luxus und in Maßlosigkeit gelebt. Ihr habt eure Herzen an einem Tag des Schlachtens mästen lassen. Du hast den Gerechten verurteilt und ermordet. Er widersetzt sich dir nicht.“

Offenbarung 3:18 Ich rate dir, im Feuer geläutertes Gold von mir zu kaufen, damit du reich wirst; und weiße Gewänder, damit du bekleidet bist und die Schande deiner Blöße nicht zum Vorschein kommt; und salbe deine Augen mit Augensalbe, damit du sehen kannst.

Die Passage ermutigt die Leser, von Gott Gold zu kaufen, das im Feuer geprüft wurde, weiße Kleidung, um ihre Nacktheit zu bedecken, und Augensalbe, um sehen zu können.

1. Der spirituelle Reichtum Gottes: Wie man mitten in einer Krise Fülle findet

2. Die Kraft des Glaubens: Wie man in Zeiten der Not die Kleidung der Erlösung erhält

1. 2. Korinther 5:17 – Wenn also jemand in Christus ist, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; siehe, das Neue ist gekommen.

2. Jesaja 61:10 – Ich werde mich sehr freuen im Herrn; Meine Seele wird jubeln in meinem Gott, denn er hat mich mit den Gewändern des Heils bekleidet. Er hat mich mit dem Gewand der Gerechtigkeit bedeckt, wie ein Bräutigam sich wie ein Priester mit einem wunderschönen Kopfschmuck schmückt und wie eine Braut sich mit ihren Juwelen schmückt.

Offenbarung 3:19 So viele ich liebe, die tadele und züchtige ich; seid nun eifrig und tut Buße.

Gott liebt uns und diszipliniert uns, um uns Ihm näher zu bringen.

1. Die Liebe und Disziplin Gottes

2. Eifrige Reue

1. Hebräer 12:4-11 – Die Zucht Gottes

2. Lukas 15:11-32 – Die Liebe Gottes zeigt sich in der Reue

Offenbarung 3:20 Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür auftut, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten, und er mit mir.

In dieser Passage geht es darum, dass Jesus an die Tür des Herzens eines Menschen klopft, und wenn er die Tür öffnet, wird Jesus eintreten und Gemeinschaft mit ihm haben.

1. Eine Einladung zur Intimität mit Jesus

2. Die Tür zu einer Beziehung mit Jesus öffnen

1. Johannes 15:4-5 – „Bleibt in mir und ich in euch.“ Wie die Rebe aus sich selbst keine Frucht bringen kann, wenn sie nicht im Weinstock bleibt, so kannst du es auch nicht, wenn du nicht in mir bleibst. Ich bin der Weinstock; Ihr seid die Zweige. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der ist es, der viel Frucht bringt, denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“

2. Epheser 3:17-19 – „Damit Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne, damit ihr, verwurzelt und geerdet in der Liebe, die Kraft habt, mit allen Heiligen zu begreifen, was die Breite und Länge und Höhe und Tiefe ist.“ und die Liebe Christi zu erkennen, die das Wissen übersteigt, damit ihr mit der ganzen Fülle Gottes erfüllt werdet.“

Offenbarung 3:21 Dem, der überwindet, werde ich gewähren, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, gleichwie auch ich überwunden habe und mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt werde.

Jesus verspricht, seinen Thron mit den Überwindern zu teilen, da er bereits überwunden hat und mit dem Vater auf seinem Thron sitzt.

1. „Das Versprechen eines Thrones: Mit Jesus überwinden“

2. „Siegreich leben: Mit Christus auf seinem Thron sitzen“

1. Philipper 2:5-11 – Jesus erniedrigte sich und wurde gehorsam bis zum Tod, sogar bis zum Tod am Kreuz.

2. Hebräer 12:1-2 – Lasst uns den vor uns liegenden Wettlauf mit Ausdauer laufen und auf Jesus schauen, den Gründer und Vollender unseres Glaubens.

Offenbarung 3:22 Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.

Dieser Vers aus der Offenbarung ermutigt die Gläubigen, auf das zu hören, was der Geist den Kirchen sagt.

1. „Seien Sie eine Kirche, die zuhört: Hören Sie, was der Geist sagt“

2. „Im Gehorsam leben: Auf die Worte des Geistes reagieren“

1. Johannes 10:27: „Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir.“

2. Römer 12:2: „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, angenehm und vollkommen ist.“

Offenbarung 4 ist das vierte Kapitel des Buches der Offenbarung und markiert einen bedeutenden Wandel in der Erzählung. Dieses Kapitel konzentriert sich auf Johannes‘ Vision vom himmlischen Thronsaal und der dort stattfindenden Anbetung.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Johannes eine Tür beschreibt, die im Himmel offensteht, und er hört eine Stimme, die ihn auffordert, heraufzukommen und zu sehen, was nach diesen Dingen geschehen muss (Offenbarung 4:1). Sofort wird Johannes vom Heiligen Geist erfüllt und findet sich in der Gegenwart des Thrones Gottes wieder. Er sieht eine großartige Szene, in der Gott auf seinem Thron sitzt, umgeben von vierundzwanzig Ältesten in weißen Gewändern, die Autorität und Reinheit symbolisieren (Offenbarung 4,2-5). Vom Thron aus kommen Blitze, Grollen und Donnerschläge – eine kraftvolle Zurschaustellung, die die Majestät Gottes symbolisiert.

2. Absatz: In den Versen 6-8 beschreibt Johannes vier Lebewesen vor Gottes Thron. Diese Kreaturen sind rundherum mit Augen bedeckt – ein Symbol für ihre Allwissenheit – und sie haben unterschiedliche Gesichter wie ein Löwe, ein Ochse, ein Mensch und ein Adler (Offenbarung 4,6-7). Sie beten Tag und Nacht Gott an und verkünden seine Heiligkeit, indem sie sagen: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der allmächtige Gott“ (Offenbarung 4,8). Ihre Anbetung führt zu einer Atmosphäre, in der vierundzwanzig Älteste vor Ihm niederfallen, der auf dem Thron sitzt, und als Akt der Hingabe und Anbetung ihre Kronen vor Ihm niederwerfen (Offenbarung 4:9-11).

3. Absatz: Der Schwerpunkt dieses Kapitels liegt hauptsächlich auf der Darstellung der beeindruckenden Herrlichkeit und Anbetung, die im Thronsaal des Himmels stattfinden. Es gewährt den Lesern einen Einblick in himmlische Realitäten, die über das irdische Verständnis hinausgehen. Die verwendeten Bilder – wie Blitze, donnernde Geräusche, Lebewesen mit mehreren Augen – dienen dazu, sowohl Erhabenheit als auch Ehrfurcht zu vermitteln, die mit der Gegenwart Gottes verbunden sind. Die kontinuierliche Anbetung der Lebewesen und der vierundzwanzig Ältesten unterstreicht die ewige Natur der Anbetung und betont Gottes Heiligkeit, Souveränität und Würdigkeit, Ehre und Herrlichkeit zu empfangen.

Zusammenfassend schildert Kapitel vier der Offenbarung die Vision des Johannes vom himmlischen Thronsaal. Er wird Zeuge einer Szene, in der Gott auf seinem Thron sitzt, umgeben von vierundzwanzig Ältesten und vier Lebewesen. Das Kapitel betont die Großartigkeit und Heiligkeit Gottes durch lebendige Bilder und die kontinuierliche Anbetung dieser himmlischen Wesen. Es dient als kraftvolle Erinnerung daran, dass Gott über die ganze Schöpfung erhaben und der ewigen Anbetung würdig ist.

Offenbarung 4:1 Danach schaute ich, und siehe, da tat sich eine Tür im Himmel auf. Und die erste Stimme, die ich hörte, war wie eine Posaune, die mit mir redete; der sagte: „Komm herauf, und ich werde dir zeigen, was im Jenseits sein muss.“

Johannes wird von einer Stimme, die einer Posaune ähnelt, in den Himmel eingeladen und ihm werden Dinge gezeigt, die kommen werden.

1. Haben Sie keine Angst davor, die Türen der Vergangenheit zu schließen und die Türen der Zukunft zu öffnen.

2. Wir können in Gottes Versprechen immer Hoffnung für die Zukunft finden.

1. Jesaja 43:19 – „Siehe, ich tue etwas Neues; Jetzt sprudelt es hervor, nimmst du es nicht wahr? Ich werde einen Weg in der Wildnis und Flüsse in der Wüste bahnen.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Gewissheit dessen, was man erhofft, die Überzeugung dessen, was man nicht sieht.

Offenbarung 4:2 Und alsbald war ich im Geiste, und siehe, da ward ein Thron im Himmel aufgestellt, und einer saß auf dem Thron.

Johannes wird in den Geist aufgenommen und sieht im Himmel einen Thron, auf dem jemand sitzt.

1. Wie man auf Gottes Größe und Macht vertraut

2. Die Majestät des Himmels

1. Jesaja 6:1-2 – Im Jahr, als König Usija starb, sah ich den Herrn auf einem hohen und erhabenen Thron sitzen, und sein Gefolge füllte den Tempel.

2. Psalm 103:19 – Der Herr hat seinen Thron im Himmel errichtet, und sein Königreich herrscht über alles.

Offenbarung 4:3 Und der, der da saß, sah aus wie ein Jaspis und ein Sardinenstein; und ein Regenbogen war um den Thron herum, sichtbar wie ein Smaragd.

Es wurde beschrieben, dass derjenige, der auf dem Thron saß, das Aussehen eines Jaspis- und Sardinensteins hatte und dass ein Regenbogen in Form eines Smaragds den Thron umgab.

1. Gottes Majestät übersteigt das menschliche Verständnis

2. Die Symbolik des bunten Regenbogens in der Bibel

1. Hesekiel 1:28 – „Wie der Bogen aussah, der in der Wolke am Regentag war, also war das Aussehen des Glanzes ringsum. Dies war das Aussehen des Gleichnisses der Herrlichkeit des HERRN.“

2. Offenbarung 21:11 – „Sie hatten die Herrlichkeit Gottes und ihr Licht war wie ein kostbarer Stein, nämlich wie ein Jaspisstein, klar wie Kristall.“

Offenbarung 4:4 Und rings um den Thron waren vierundzwanzig Sitze; und auf den Sitzen

sah ich vierundzwanzig Älteste sitzen, gekleidet in weiße Gewänder; und sie trugen goldene Kronen auf ihren Häuptern.

24 Älteste sitzen um den Thron Gottes herum und tragen weiße Gewänder und goldene Kronen.

1. „Die Majestät des Himmels: Die Natur des Thrones Gottes verstehen“

2. „Unsere Rolle als Diener Gottes: Die Bedeutung der 24 Ältesten“

1. Jesaja 6:1-3

2. 1. Petrus 5:1-4

Offenbarung 4:5 Und von dem Thron gingen Blitze und Donner und Stimmen aus, und sieben Feuerlampen brannten vor dem Thron, das sind die sieben Geister Gottes.

Der Thron Gottes im Himmel ist von sieben Feuerlampen umgeben, die die sieben Geister Gottes symbolisieren, begleitet von Donner, Blitzen und Stimmen.

1. Die Kraft der sieben Geister Gottes

2. Die Majestät des Thrones Gottes im Himmel

1. Jesaja 11:2-3 – Der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen, der Geist der Weisheit und des Verständnisses, der Geist des Rates und der Macht, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.

2. Epheser 4:4-6 – Es gibt einen Leib und einen Geist, so wie ihr zu der einen Hoffnung berufen wurdet, die zu eurer Berufung gehört, ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller, der ist über alles und durch alles und in allem.

Offenbarung 4:6 Und vor dem Thron war ein gläsernes Meer, gleich Kristall; und in der Mitte des Thrones und um den Thron herum waren vier Tiere voller Augen vorn und hinten.

Der Thron Gottes ist von einem Meer aus Glas und vier Tieren mit Augen vorne und hinten umgeben.

1. Die Majestät des Thrones Gottes

2. Die Wachsamkeit der Diener Gottes

1. Hesekiel 1:4-14 – Die Vision der Geschöpfe vor dem Thron Gottes.

2. Exodus 24:17 – Mose und die Ältesten sehen die Herrlichkeit des Herrn.

Offenbarung 4:7 Und das erste Tier war gleich einem Löwen und das zweite Tier gleich einem Kalb, und das dritte Tier hatte ein Angesicht wie ein Mensch, und das vierte Tier war gleich einem fliegenden Adler.

Es wird eine Beschreibung von vier Tieren gegeben, von denen jedes einem Löwen, einem Kalb, einem Mann und einem Adler ähnelt.

1. Gottes majestätische Geschöpfe: Die Schönheit der Schöpfung erforschen

2. Die Kraft der Transformation: Wir werden zu dem, was Gott für uns vorgesehen hat

1. Psalm 104:24 – Wie viele sind deine Werke, o Herr! Mit Weisheit hast du sie alle erschaffen; Die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.

2. Jesaja 40:31 – Aber diejenigen, die auf den Herrn hoffen, werden ihre Kraft erneuern. Sie werden auf Flügeln schweben wie Adler; Sie werden rennen und nicht müde werden, sie werden gehen und nicht müde werden.

Offenbarung 4:8 Und die vier Tiere hatten ein jedes sechs Flügel um sich; Und sie waren innerlich voller Augen und ruhten Tag und Nacht nicht und sprachen: Heilig, heilig, heilig, HERR, allmächtiger Gott, der war und ist und der kommen wird.

Gottes Heiligkeit ist unendlich und zeitlos.

1. Der unendliche Lobpreis der himmlischen Heerscharen

2. Betrachtung der Majestät Gottes

1. Jesaja 6:3 - Und einer schrie zum anderen und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth! Die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit.

2. 1. Petrus 1:15-16 – Aber wie der, der euch berufen hat, heilig ist, so seid heilig in allen Gesprächen; Denn es steht geschrieben: „Seid heilig!“ denn ich bin heilig.

Offenbarung 4:9 Und wenn diese Tiere dem, der auf dem Thron saß, der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt, Ehre und Ehre und Dank darbringen werden,

Die himmlischen Geschöpfe geben Gott Ehre und Ehre, der ewig lebt.

1. Gott ist für immer: Eine Reflexion über Offenbarung 4:9

2. Bete Gott für immer an: Ein Blick auf Offenbarung 4:9

1. Psalm 90:2 – „Ehe die Berge entstanden oder du die Erde und die Welt geschaffen hast, von Ewigkeit zu Ewigkeit, bist du Gott.“

2. Römer 11:36 – „Denn von ihm und durch ihn und für ihn ist alles; ihm sei Ehre in Ewigkeit. Amen.“

Offenbarung 4:10 Und die vierundzwanzig Ältesten fielen nieder vor dem, der auf dem Thron saß, und beteten an vor dem, der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt, und warfen ihre Kronen nieder vor dem Thron und sprachen:

Die vierundzwanzig Ältesten zeigen ihre Ehrfurcht vor Gott, indem sie ihn anbeten und ihre Kronen niederlegen.

1. „Die Bedeutung der Anbetung in unserem Leben“

2. „Sich der Macht und Autorität Gottes unterwerfen“

1. Psalm 95:6 – „Kommt, lasst uns anbeten und niederknien vor dem Herrn, unserem Schöpfer.“

2. Philipper 2:10-11 – „Vor dem Namen Jesu sollen sich beugen alle Knie im Himmel, auf

der Erde und unter der Erde, und alle Zungen sollen anerkennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.“

Offenbarung 4:11 Du bist würdig, o Herr, Herrlichkeit, Ehre und Macht zu empfangen; denn du hast alles geschaffen, und zu deinem Wohlgefallen sind und sind sie geschaffen.

Gott verdient Ruhm, Ehre und Macht, denn er hat alle Dinge zu seinem Vergnügen erschaffen.

1: Gott, der Schöpfer des Universums, verdient Ehre und Lob

2: Alle Dinge wurden zur Freude und Ehre Gottes erschaffen

1: Kolosser 1:16 Denn durch ihn ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten; alles ist durch ihn geschaffen worden, und für ihn:

2: Jesaja 43:7 Jeder, der nach meinem Namen genannt wird; denn ich habe ihn zu meiner Ehre erschaffen, ich habe ihn gebildet; ja, ich habe ihn gemacht.

Offenbarung 5 ist das fünfte Kapitel des Buches der Offenbarung und setzt die Vision des Johannes im himmlischen Thronsaal fort. Dieses Kapitel konzentriert sich auf die Schriftrolle mit sieben Siegeln und das Lamm, das würdig ist, sie zu öffnen.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Johannes eine Schriftrolle in Gottes rechter Hand sieht, die mit sieben Siegeln versiegelt ist (Offenbarung 5,1). Ein Engel verkündet mit lauter Stimme und fragt, wer würdig sei, die Schriftrolle zu öffnen und ihre Siegel zu brechen. Niemand im Himmel oder auf der Erde wird dazu für würdig befunden, was Johannes zum Weinen bringt (Offenbarung 5,2-4). Einer der Ältesten fordert ihn jedoch auf, nicht zu weinen, weil der Löwe von Juda, die Wurzel Davids, gesiegt hat und die Schriftrolle öffnen kann (Offenbarung 5,5).

2. Absatz: In den Versen 6-7 sieht Johannes ein Lamm wie geschlachtet vor Gottes Thron stehen. Das Lamm hat sieben Hörner, die Macht symbolisieren, und sieben Augen, die Allwissenheit symbolisieren – Eigenschaften, die es ihm ermöglichen, Gottes Willen auszuführen (Offenbarung 5,6). Das Lamm nimmt die Schriftrolle aus Gottes rechter Hand inmitten großer Anbetung und Anbetung aller Geschöpfe im Himmel und auf der Erde (Offenbarung 5,8-14). Sie singen ein neues Lied, in dem sie sowohl Gott als auch das Lamm für ihr Erlösungswerk durch sein Blut preisen.

3. Absatz: Dieses Kapitel offenbart, dass nur Jesus Christus – der Löwe von Juda – über

Sünde und Tod gesiegt hat. Er allein wird für würdig befunden, die Schriftrolle zu öffnen, die zukünftige Ereignisse enthält, die sich nach Gottes Plan entwickeln werden . Das Bild von Jesus als geschlachtetem Lamm betont seinen Opfertod für die Menschheit – ein zentrales Thema in der gesamten Offenbarung. Die von allen Geschöpfen dargebrachte Anbetung unterstreicht die einzigartige Rolle Jesu als sowohl völlig göttlicher (anbetungswürdiger) als auch völlig menschlicher (der Erschlagene). Das Kapitel vermittelt die Vorfreude und Freude über das Erlösungswerk Jesu und die Erfüllung von Gottes Absichten.

Zusammenfassend präsentiert Kapitel fünf der Offenbarung die Vision des Johannes von der Schriftrolle mit sieben Siegeln in Gottes rechter Hand. Es zeigt, dass nur Jesus Christus, dargestellt als triumphierender Löwe von Juda und Opferlamm, würdig ist, die Schriftrolle zu öffnen. Das Kapitel betont das Erlösungswerk Jesu durch seinen Opfertod und hebt die Anbetung und Anbetung hervor, die ihm von allen Geschöpfen im Himmel und auf der Erde entgegengebracht wird. Es vermittelt ein Gefühl der Vorfreude auf zukünftige Ereignisse, die sich nach Gottes Plan entwickeln und letztendlich zu seinem endgültigen Sieg über das Böse führen.

Offenbarung 5:1 Und ich sah in der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch, innen und außen beschrieben und mit sieben Siegeln versiegelt.

Johannes sah in seiner rechten Hand ein Buch, das mit sieben Siegeln versiegelt war.

1. Das versiegelte Buch: Das Geheimnis des Willens Gottes enthüllen

2. Die Macht des Thrones: Veröffentlichung des versiegelten Buches

1. Daniel 7:9-14 – Daniels Vision vom Alten der Tage und den Büchern

2. Hebräer 10:19-20 – Mit Zuversicht und Kühnheit in die Gegenwart Gottes eintreten

Offenbarung 5:2 Und ich sah einen starken Engel, der mit lauter Stimme rief: Wer ist würdig, das Buch zu öffnen und seine Siegel zu lösen?

Ein starker Engel fragt, wer würdig ist, ein Buch zu öffnen und seine Siegel zu brechen.

1. Gottes endlose Suche nach denen, die es wert sind

2. Was braucht es, um würdig zu sein?

1. Hebräer 4:15-16 – Denn wir haben keinen Hohepriester, der nicht mitfühlen könnte für unsere Schwächen, sondern einen, der in allen Dingen versucht wurde wie wir, aber ohne Sünde. Deshalb lasst uns mit Zuversicht dem Thron der Gnade nahen, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden, um in Zeiten der Not zu helfen.

2. 2. Timotheus 2:20-21 – Aber in einem großen Haus sind nicht nur Gefäße aus Gold und Silber, sondern auch aus Holz und aus Erde; und einige zur Ehre, andere zur Entehrung. Wenn sich also jemand von diesen reinigt, wird er ein Gefäß der Ehre sein, geheiligt und für den Gebrauch des Meisters geeignet und zu jedem guten Werk vorbereitet.

Offenbarung 5:3 Und niemand im Himmel, noch auf der Erde, noch unter der Erde, konnte das Buch öffnen und nicht darauf schauen.

Niemand war in der Lage, das Buch zu öffnen oder es auch nur anzusehen.

1. Gottes Pläne liegen außerhalb unseres Verständnisses

2. Die Kraft des Wortes Gottes

1. Jesaja 55:8-9 – „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege“, erklärt der Herr. „Wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken höher als eure Gedanken.

2. Psalm 19:7-11 – Das Gesetz des Herrn ist vollkommen und erfrischt die Seele. Die Gebote des Herrn sind vertrauenswürdig und machen die Einfältigen weise. Die Gebote des Herrn sind richtig und erfreuen das Herz. Die Gebote des Herrn sind strahlend und erhellen die Augen. Die Furcht des Herrn ist rein und währt ewig. Die Entscheidungen des Herrn sind fest und alle sind gerecht.

Offenbarung 5:4 Und ich weinte sehr, weil niemand für würdig befunden wurde, das Buch zu öffnen und zu lesen und es auch nicht anzusehen.

Die Suche nach jemandem, der würdig wäre, das Buch aus Offenbarung 5 zu lesen, blieb erfolglos.

1. „Die Einzigartigkeit der Würdigkeit Gottes“

2. „Der Wert der Suche nach Würdigkeit“

1. Jesaja 6:3 – „Und einer schrie zum anderen und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen; die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit.“

2. Psalm 145:3 – „Groß ist der HERR und sehr zu loben; und seine Größe ist unergründlich.“

Offenbarung 5:5 Und einer der Ältesten sprach zu mir: Weine nicht! Siehe, der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, hat es geschafft, das Buch zu öffnen und seine sieben Siegel zu lösen.

Ein Ältester tröstet Johannes, nicht zu weinen, denn der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, hat das Recht erlangt, das Buch zu öffnen und die sieben Siegel freizugeben.

1. Jesus ist der Einzige, der das Buch des Schicksals öffnen kann

2. Die Autorität Jesu: Der Löwe aus dem Stamm Juda

1. Jesaja 11:1-3 – „Aus dem Baumstumpf Isais wird ein Spross hervorgehen, und aus seinen Wurzeln wird ein Zweig wachsen.“ Der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen, der Geist der Weisheit und des Verständnisses, der Geist des Rates und der Macht, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn. Seine Freude wird an der Furcht des Herrn liegen.“

2. Jesaja 53:7-8 – „Er war bedrängt und bedrängt, aber er tat seinen Mund nicht auf; Er wurde wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt, und wie ein Schaf vor seinen Scherern schweigt, tat er seinen Mund nicht auf. Durch Unterdrückung und Urteil wurde er weggebracht. Doch wer aus seiner Generation protestierte? Denn er wurde aus dem Land der Lebenden ausgerottet; für die Übertretung meines Volkes wurde er bestraft.“

Offenbarung 5:6 Und ich sah, und siehe, inmitten des Thrones und der vier Tiere und inmitten der Ältesten stand ein Lamm, wie es geschlachtet worden war, und hatte sieben Hörner und sieben Augen, die sind die sieben Geister Gottes, die in die ganze Erde ausgesandt wurden.

Inmitten des Throns und der vier Tiere und Ältesten stand ein Lamm, als wäre es geschlachtet worden, mit sieben Hörnern und sieben Augen, das die sieben Geister Gottes darstellte, die in die Welt gesandt wurden.

1. Die Macht Jesu Christi: Das Lamm, das vor dem Thron steht

2. Die sieben Geister Gottes: Die symbolische Darstellung des Willens Gottes

1. Johannes 1:29 – „Am nächsten Tag sah Johannes Jesus auf sich zukommen und sprach: ‚Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!'"

2. Sacharja 4:10 – „Verachte diese kleinen Anfänge nicht, denn der Herr freut sich, das Werk beginnen zu sehen", sagt der Herr, der Allmächtige.

Offenbarung 5:7 Und er kam und nahm das Buch aus der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß.

In Offenbarung 5,7 nimmt Jesus demjenigen, der auf dem Thron sitzt, das Buch aus der rechten Hand.

1. Die Macht Jesu: Wie Jesus seine Autorität nutzt, um sich zu nehmen, was ihm gehört

2. Der Thron Gottes: Was es für Jesus bedeutet, demjenigen, der darauf sitzt, das Buch wegzunehmen

1. Matthäus 28:18-20 – Und Jesus kam und sagte zu ihnen: „Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden." Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin immer bei dir, bis zum Ende des Zeitalters."

2. Johannes 17:1-11 – Jesus sprach diese Worte, erhob seine Augen zum Himmel und sagte: „Vater, die Stunde ist gekommen; Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrliche, da du ihm Macht über alles Fleisch gegeben hast, um allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben zu geben. Und das ist das ewige Leben, dass sie dich, den einzig wahren Gott, und Jesus Christus, den du gesandt hast, kennen. Ich habe dich auf Erden verherrlicht, indem ich das Werk vollbracht habe, das du mir aufgetragen hast. Und nun, Vater, verherrliche mich in deiner Gegenwart mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt existierte."

Offenbarung 5:8 Und als es das Buch nahm, fielen die vier Tiere und vierundzwanzig Älteste vor dem Lamm nieder und hatten ein jeder von ihnen Harfen und goldene Schalen voller Wohlgerüche, das sind die Gebete der Heiligen.

Dem Lamm wird ein Buch präsentiert, und vier Tiere und vierundzwanzig Älteste fallen in der Anbetung nieder, jedes mit einer Harfe und einem Gefäß voller Gebete der Heiligen.

1. Die Kraft des Gebets: Wie unsere Gebete den Himmel erreichen

2. Das Lamm anbeten: Ein Aufruf, vor dem Lamm niederzufallen

1. Psalm 141:2 – „Mein Gebet werde vor euch dargeboten wie Räucherwerk; und das Erheben meiner Hände wie das Abendopfer.“

2. Hebräer 4:16 – „Lasst uns nun mit Zuversicht zum Thron der Gnade treten, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden, um in der Zeit der Not zu helfen.“

Offenbarung 5:9 Und sie sangen ein neues Lied und sprachen: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen! Denn du bist geschlachtet worden und hast uns durch dein Blut für Gott erlöst aus allen Geschlechtern und Sprachen. und Volk und Nation;

Die Erlösten Gottes aus jeder Nation singen ein neues Lied und preisen Jesus dafür, dass er getötet wurde und sie aus jeder Sprache, jedem Volk und jeder Nation erlöst hat.

1. Die Macht der Erlösung: Wie Jesus uns aus jeder Nation erlöste

2. Das würdige Lamm: Würdig, das Buch zu nehmen und die Siegel zu öffnen

1. Epheser 1:7 - In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung unserer Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade

2. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Offenbarung 5:10 Und hast uns unserem Gott zu Königen und Priestern gemacht, und wir werden herrschen auf Erden.

Gott hat uns zu Königen und Priestern gemacht und uns die Macht gegeben, auf Erden zu herrschen.

1. Die Macht der Autorität Gottes – Offenbarung 5:10

2. Beanspruchen Sie Ihre Autorität als Gottes König – Offenbarung 5:10

1. Exodus 19:6 – Und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein.

2. Lukas 10:19 – Siehe, ich gebe euch Macht, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und über alle Macht des Feindes; und nichts wird euch auf irgendeine Weise schaden.

Offenbarung 5:11 Und ich sah und hörte die Stimme vieler Engel rings um den Thron und die Tiere und die Ältesten; und ihre Zahl war zehntausend mal zehntausend und Tausende und Abertausende;

Johannes sah und hörte eine große Anzahl von Engeln, die den Thron, die Tiere und die Ältesten umringten.

1. „Die Schönheit des Himmels offenbart: Gottes große Schar von Engeln“

2. „Gottes Wunder: Die Majestät des Himmels“

1. Römer 8:38-39 – „Denn ich bin gewiss, dass es weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, noch Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung geben wird fähig, uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.“

2. Psalm 148:2 – „Lobt ihn, alle seine Engel; lobet ihn, alle seine Heerscharen!“

Offenbarung 5:12 und sprachen mit lauter Stimme: Würdig ist das Lamm, das geschlachtet wurde, um zu empfangen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Segen.

Das Lamm verdient Macht, Reichtum, Weisheit, Stärke, Ehre, Herrlichkeit und Segen.

1. Die Würdigkeit Jesu: Empfangen Sie den Reichtum seiner Liebe

2. Das Lamm Gottes: Die Kraft seines großen Opfers

1. Römer 8:32 – Wer seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle hingegeben hat, wird er uns nicht auch alles geben?

2. Epheser 1:3-6 – Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns in Christus mit allen geistlichen Segnungen in den himmlischen Örtern gesegnet hat, so wie er uns in ihm vor Grundlegung der Welt erwählt hat, dass wir vor ihm heilig und tadellos sein sollten. In Liebe hat er uns für die Adoption als Söhne durch Jesus Christus vorherbestimmt, gemäß der Absicht seines Willens, zum Lob seiner herrlichen Gnade, mit der er uns im Geliebten gesegnet hat.

Offenbarung 5:13 Und jedes Geschöpf, das im Himmel und auf der Erde und unter der Erde ist, und was im Meer ist, und alles, was darin ist, hörte ich sagen: Segen und Ehre und Herrlichkeit und Macht sei dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle Geschöpfe des Himmels, der Erde und des Meeres preisen und ehren Gott und das Lamm für die Ewigkeit.

1. Die Herrlichkeit, Gott zu loben

2. Der ewige Segen des gemeinsamen Gottesdienstes

1. Psalm 148:1-5 – Lobet den Herrn vom Himmel

2. Offenbarung 4:8-11 – Lob sei dem, der auf dem Thron sitzt, und den vier Lebewesen

Offenbarung 5:14 Und die vier Tiere sprachen: Amen! Und die vierundzwanzig Ältesten fielen nieder und beteten den an, der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt.

Diese Passage aus Offenbarung 5:14 offenbart, dass die vier Tiere und die vierundzwanzig Ältesten niederfielen und Gott anbeteten, der ewig lebt.

1. „Die Anbetung des Allmächtigen: Wie unser Lob seine ewige Natur widerspiegelt“

2. „Die Kraft der Einheit: Wie die Zusammenarbeit im Gottesdienst unser Lob steigert“

1. Psalm 103:17 – „Aber von Ewigkeit zu Ewigkeit ist die Liebe des Herrn bei denen, die ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit bei den Kindeskindern.“

2. Hebräer 13:8 – „Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit.“

Offenbarung 6 ist das sechste Kapitel der Offenbarung und setzt die Vision des Johannes von der Öffnung der Siegel auf der Schriftrolle fort. Dieses Kapitel konzentriert sich auf die Öffnung der ersten sechs Siegel und enthüllt Ereignisse, die Gottes Gericht und den Beginn der Endzeitereignisse bedeuten.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Jesus das erste Siegel öffnet, wodurch ein Reiter auf einem weißen Pferd losgelassen wird. Dieser Reiter stellt Eroberung oder Sieg dar und symbolisiert möglicherweise falschen Frieden oder trügerische Kräfte, die in der Welt am Werk sind (Offenbarung 6:1-2). Das zweite Siegel zeigt einen Reiter auf einem roten Pferd, was Konflikt und Blutvergießen symbolisiert (Offenbarung 6,3-4). Das dritte Siegel stellt ein schwarzes Pferd mit einem Reiter vor, der eine Waage hält, was Knappheit und wirtschaftliche Not symbolisiert (Offenbarung 6,5-6). Das vierte Siegel zeigt ein fahles Pferd, auf dem der Tod selbst reitet und der von Hades begleitet wird. Sie bringen Tod und Zerstörung über ein Viertel der Erde durch verschiedene Mittel wie Schwert, Hungersnot, Pest und wilde Tiere (Offenbarung 6:7-8).

2. Absatz: Nach diesen Ereignissen öffnet Jesus das fünfte Siegel, das unter einem Altar Seelen offenbart, die für ihren Glauben den Märtyrertod erlitten haben. Sie schreien zu Gott um Gerechtigkeit und erhalten weiße Gewänder, während sie auf weitere Rechtfertigung warten (Offenbarung 6,9-11). Als Jesus das sechste Siegel öffnet, kommt es zu einem großen Erdbeben, das von kosmischen Störungen wie einer verdunkelten Sonne, einem blutroten Mond und Sternschnuppen begleitet wird – alles Anzeichen, die auf katastrophale Ereignisse hinweisen (Offenbarung 6,12-14). Menschen aus allen Gesellschaftsschichten suchen Schutz vor Angst und erkennen gleichzeitig an, dass diese Ereignisse Gottes Urteil über sie signalisieren (Offenbarung 6,15-17).

3. Absatz: Kapitel sechs setzt eine Reihe von Ereignissen in Gang, die mit Gottes Gericht über die Menschheit in der Endzeit verbunden sind. Die Öffnung der Siegel offenbart eine Reihe von Ereignissen, darunter falschen Frieden, Konflikte, wirtschaftliche Not, Tod und Zerstörung, Verfolgung von Gläubigen und kosmische Störungen. Diese Ereignisse dienen als Warnungen und Indikatoren dafür, dass das Ende naht. Das Kapitel hebt sowohl die Härte des Urteils Gottes über eine reuelose Welt als auch das treue Ausharren derer hervor, die für ihren Glauben gelitten haben.

Zusammenfassend enthüllt Kapitel sechs der Offenbarung die Öffnung der ersten sechs Siegel auf der Schriftrolle, die Jesus hielt. Jedes Siegel repräsentiert verschiedene Aspekte von Gottes Urteil über die Menschheit in der Endzeit – falscher Frieden, Konflikt, wirtschaftliche Not, Tod und Zerstörung, Verfolgung von Gläubigen und kosmische Störungen. Diese Ereignisse dienen als Warnungen und Vorboten für künftige bedeutendere Ereignisse. Das Kapitel betont sowohl das göttliche Urteil über eine rebellische Welt als auch die Beharrlichkeit gläubiger Gläubiger inmitten von Prüfungen.

Offenbarung 6:1 Und ich sah, als das Lamm eines der Siegel öffnete, und ich hörte wie Donnergrollen eines der vier Tiere sagen: Komm und sieh!

Johannes sieht, wie ein Lamm eines der Siegel öffnet, und hört ein Geräusch wie Donner, gefolgt von einem der vier Tiere, das ihn einlädt, zu kommen und es zu sehen.

1: Wir können darauf vertrauen, dass Gott uns seine Wahrheit zum richtigen Zeitpunkt offenbart.

2: Wir können auf Gottes Macht und Güte vertrauen, auch wenn wir nicht verstehen, was geschieht.

1: Jesaja 55:8-9 „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege“, erklärt der Herr. „Wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege höher als deine Wege und meine Gedanken höher als deine Gedanken.“

2: Jeremia 33:3 „Rufe mich und ich werde dir antworten und dir große und unergründliche Dinge sagen, die du nicht weißt.“

Offenbarung 6:2 Und ich sah, und siehe, ein weißes Pferd; und der darauf saß, hatte einen Bogen; Und ihm wurde eine Krone gegeben, und er zog siegreich aus, um zu siegen.

Der Reiter des weißen Pferdes hatte einen Bogen und eine Krone und zog siegreich aus.

1: Die Macht des gekrönten Eroberers

2: Mit dem Bogen erobern

1: Psalm 45:4-5 „Und in deiner Majestät werde es wohlgehen durch Wahrheit, Sanftmut und Gerechtigkeit; und deine rechte Hand wird dich schreckliche Dinge lehren. Deine Pfeile sind scharf im Herzen der Feinde des Königs; wodurch das Volk unter dich fällt.“

2: Jesaja 41:2 „Wer erweckte den Gerechten aus dem Osten und rief ihn zu seinen Füßen und gab die Nationen vor ihm her und machte ihn zum Herrscher über Könige? Er gab sie wie Staub zu seinem Schwert und wie zerfahrene Stoppeln zu seinem Bogen.“

Offenbarung 6:3 Und als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite Tier sagen: Komm und sieh!

Das zweite Siegel der Offenbarung wird geöffnet und ein zweites Tier ruft die Menschen dazu auf, zu kommen und es zu sehen.

1: Gott ruft uns auf, ihm unser Herz zu öffnen und im Angesicht von Widrigkeiten mutig zu sein.

2: Wir sind aufgerufen, Zeugen dessen zu sein, was Gott in unserem Leben getan hat, und seine Geschichte mit anderen zu teilen.

1: Jesaja 43:1-3 – „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du gehörst mir. Wenn du durch die Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und wenn du durch die Flüsse gehst.“ , sie werden nicht über dich hinwegfegen. Wenn du durch das Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt werden; die Flammen werden dich nicht in Brand setzen.“

2: Römer 8:31-39 – „Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein? Er, der seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns hingegeben hat.“ alles – wie sollte er uns nicht auch mit ihm gnädig alles geben? Wer wird gegen die, die Gott erwählt hat, Anklage erheben? Es ist Gott, der rechtfertigt. Wer ist dann derjenige, der verurteilt? Niemand. Christus Jesus, der der gestorben ist – mehr noch, der zum Leben erweckt wurde – steht zur Rechten Gottes und tritt auch für uns ein.“

Offenbarung 6:4 Und es ging hinaus ein anderes Pferd, das rot war. Und dem, der darauf saß, wurde Macht gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen und einander zu töten; und ihm wurde ein großes Schwert gegeben.

Der vierte Reiter der Apokalypse brachte ein großes Schwert mit, mit dem er der Erde den Frieden nehmen und die Menschen dazu bringen sollte, sich gegenseitig zu töten.

1. Die Gefahr von Konflikten: Die Auswirkungen von Krieg und Konflikten auf unser Leben verstehen

2. Das Schwert der Gerechtigkeit: Wie wir der Welt Frieden und Gerechtigkeit bringen können

1. Jakobus 4:1 – Was verursacht Streit und was verursacht Streit unter euch? Ist es nicht so, dass deine Leidenschaften in dir im Krieg sind?

2. Römer 12:18 - Lebe, soweit es von dir abhängt, in Frieden mit allen.

Offenbarung 6:5 Und als es das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte Tier sagen: Komm und sieh! Und ich sah, und siehe da, ein schwarzes Pferd; Und der darauf saß, hatte ein Paar Waagen in seiner Hand.

Johannes hörte, wie ihm ein drittes Tier befahl, das dritte Siegel zu öffnen, und als er es tat, sah er ein schwarzes Pferd mit einem Reiter, der eine Waage trug.

1. Leben in Balance: Wie man eine gesunde Balance im Leben findet.

2. Das große Siegel: Die Bedeutung der Versiegelung des Buches der Offenbarung.

1. Kolosser 3,15-17 – „Und der Friede Gottes herrsche in euren Herzen, zu dem auch ihr in einem Leib berufen seid; und seid dankbar. Das Wort Christi wohne reichlich in euch in aller Weisheit, Lehre und Ermahnt einander in Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern und singt mit Gnade in euren Herzen dem Herrn. Und was auch immer ihr in Wort und Tat tut, tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.“

2. Sprüche 16:11 – „Eine gerechte Waage und Waagschale sind des Herrn; alle Gewichte des Beutels sind sein Werk.“

Offenbarung 6:6 Und ich hörte eine Stimme inmitten der vier Tiere sagen: Ein Maß Weizen für einen Pfennig und drei Maß Gerste für einen Pfennig; und achte darauf, dass du dem Öl und dem Wein keinen Schaden zufügst.

Die Stimme inmitten der vier Tiere warnte davor, das Öl und den Wein zu beschädigen.

1. Die Kraft des Wortes Gottes

2. Die Bedeutung von Öl und Wein in der Bibel

1. Genesis 27:28 (Möge Gott euch geben vom Tau des Himmels und von der Fettigkeit der Erde und von Getreide und Wein in Fülle.)

2. Psalm 104:15 (Und Wein, der das Herz des Menschen erfreut, und Öl, um sein Angesicht strahlen zu lassen, und Brot, das das Herz des Menschen stärkt.)

Offenbarung 6:7 Und als es das vierte Siegel öffnete, hörte ich die Stimme des vierten

Tieres sagen: Komm und sieh!

Das vierte Siegel des Buches der Offenbarung wird geöffnet und ein viertes Tier spricht und lädt den Leser ein, Zeuge dessen zu werden, was zu sehen ist.

1. Die Macht der Offenbarung: Erforschung der Zeichen und Wunder des vierten Siegels

2. Der Ruf zum Zeugnis: Der Einladung des vierten Tieres folgen

1. Jesaja 25:9-10 – Und an jenem Tag wird man sagen: Siehe, das ist unser Gott; wir haben auf ihn gewartet, und er wird uns retten: Dies ist der Herr; Wir haben auf ihn gewartet, wir werden uns über seine Erlösung freuen und uns freuen.

10 Denn auf diesem Berg wird die Hand des Herrn ruhen, und Moab wird unter ihm zertreten werden, wie man Stroh für den Misthaufen zertreten wird.

2. Hebräer 11:1 – Der Glaube ist nun die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.

Offenbarung 6:8 Und ich sah, und siehe, ein fahles Pferd; und sein Name, der darauf saß, war Tod, und die Hölle folgte mit ihm. Und ihnen wurde Macht über den vierten Teil der Erde gegeben, um mit dem Schwert und mit Hunger und mit dem Tod und mit den Tieren der Erde zu töten.

Dem Tod, der Hölle und den Tieren der Erde wurde die Macht gegeben, einen vierten Teil der Erde zu töten.

1. Die Notwendigkeit des Glaubens in einer unergründlichen Welt

2. Standhaft bleiben angesichts der Angst

1. Matthäus 10:28 (Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Körper töten, aber die Seele nicht töten können; fürchtet euch vielmehr vor dem, der sowohl Seele als auch Körper in der Hölle vernichten kann.)

2. Jesaja 41:10 (Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir; erschrecke nicht; denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken; ja, ich werde dir helfen; ja, ich werde dich stützen mit der rechten Hand von meine Gerechtigkeit.)

Offenbarung 6:9 Und als er das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die um des Wortes Gottes willen und um des Zeugnisses willen, das sie abgelegt hatten, geschlachtet worden waren.

Das fünfte Siegel offenbart die Seelen derer, die wegen ihres Glaubens an Gott getötet wurden.

1. Die Kraft des Glaubens: Standhaft angesichts der Verfolgung

2. Das Zeugnis der Märtyrer: Wie wir mutig für Christus leben können

1. Apostelgeschichte 7:54-60 – Das Martyrium des Stephanus

2. Hebräer 11:35-38 – Der Glaube der alten Märtyrer

Offenbarung 6:10 Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Wie lange, o Herr, heiliger und wahrhaftiger, willst du nicht richten und unser Blut an denen rächen, die auf der Erde wohnen?

Menschen schreien zu Gott und bitten um seine Gerechtigkeit und Rache für diejenigen, die ihnen Unrecht getan haben.

1. „Der Schrei der Gerechten: Auf der Suche nach Gerechtigkeit und Rache zum richtigen Zeitpunkt Gottes“

2. „Gottes gerechtes Urteil: Vertrauen auf seinen Zeitplan für Gerechtigkeit“

1. Jesaja 30:18 – „Darum wartet der HERR, um euch gnädig zu sein, und erhebt sich, um euch Barmherzigkeit zu erweisen. Denn der HERR ist ein Gott der Gerechtigkeit; selig sind alle, die auf ihn warten.“

2. Psalm 37:34 – „Warte auf den HERRN und halte seinen Weg, und er wird dich erhöhen, das Land zu besitzen; du wirst zusehen, wie die Gottlosen ausgerottet werden.“

Offenbarung 6:11 Und jedem von ihnen wurden weiße Gewänder gegeben; und es wurde ihnen gesagt, dass sie noch eine kurze Zeit ruhen sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder erfüllt wären, die getötet werden sollten, wie sie waren.

Den Seelen derjenigen, die für ihren Glauben den Märtyrertod erlitten, wurden weiße Gewänder gegeben und sie sollten ruhen, bis ihre Brüder und Schwestern, denen das gleiche Schicksal widerfahren würde, ebenfalls den Märtyrertod erlitten hätten.

1. Die Beharrlichkeit der Heiligen: Wie treue Märtyrer die Kirche ermutigen, standhaft im Glauben zu bleiben

2. Unendliche Treue: Eine Untersuchung der unerschütterlichen Hingabe der Heiligen selbst im Angesicht des Todes

1. Hebräer 11:35-38 – „Frauen erhielten ihre Toten zurück und erweckten sie wieder zum Leben. Andere wurden gefoltert und weigerten sich, freigelassen zu werden, damit sie eine bessere Auferstehung erlangen könnten. Einige wurden verspottet und ausgepeitscht und sogar mit Ketten und Gefängnis belegt.“ . Sie wurden durch Steinigung getötet, sie wurden in zwei Teile zersägt, sie wurden mit dem Schwert getötet. Sie zogen in Schaffellen und Ziegenfellen umher, mittellos, verfolgt und misshandelt – die Welt war ihrer nicht würdig. Sie wanderten in Wüsten und Bergen und in Höhlen und Löchern im Boden.

2. Apostelgeschichte 5:41-42 – „Die Apostel verließen den Sanhedrin voller Freude, weil sie für würdig erachtet worden waren, um ihres Namens willen Schande zu erleiden. Tag für Tag hörten sie in den Tempelhöfen und von Haus zu Haus nicht auf, zu lehren und zu verkünden.“ die gute Nachricht, dass Jesus der Messias ist.“

Offenbarung 6:12 Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete, und siehe, da geschah ein großes Erdbeben; Und die Sonne wurde schwarz wie ein Sack voller Haare, und der Mond wurde wie Blut;

Das sechste Siegel der Offenbarung wird geöffnet und ein großes Erdbeben ereignet sich, wodurch Sonne und Mond schwarz bzw. rot werden.

1. Der Tag des Herrn: Die Zeichen seines Kommens

2. Die Kraft Gottes: Seine Herrlichkeit erfahren

1. Matthäus 24:7-8 – „Denn Nation wird sich gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich; und es werden Hungersnöte und Seuchen und Erdbeben sein an verschiedenen Orten. All dies ist der Anfang des Elends.“

2. Jesaja 13:10 – „Denn die Sterne des Himmels und ihre Sternbilder werden ihr Licht

nicht geben; die Sonne wird sich bei ihrem Aufgang verfinstern, und der Mond wird sein Licht nicht leuchten lassen.“

Offenbarung 6:13 Und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, gleichwie ein Feigenbaum seine vorzeitigen Feigen abwirft, wenn er von einem starken Wind geschüttelt wird.

Die Sterne des Himmels fallen auf die Erde wie ein Feigenbaum, der seine Früchte abwirft, wenn er von einem starken Wind geschüttelt wird.

1. „Gottes große Macht und seine Souveränität“

2. „Die unaufhaltsame Kraft des Windes“

1. Psalm 147:4 – Er bestimmt die Zahl der Sterne und nennt sie alle beim Namen.

2. Matthäus 7:24-27 – Jeder, der diese meine Worte hört und sie in die Tat umsetzt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf den Felsen baute.

Offenbarung 6:14 Und der Himmel verschwand wie ein zusammengerolltes Buch; und jeder Berg und jede Insel wurde von ihrem Platz vertrieben.

Der Himmel verschwand als Zeichen des kommenden Gerichts.

1: Das kommende Gericht – Offenbarung 6:14

2: Die Zeichen des Gerichts – Offenbarung 6:14

1: Jesaja 34:4 – „Das ganze Heer des Himmels wird verwesen, und der Himmel rollt sich auf wie eine Buchrolle.“ Ihr ganzes Heer wird fallen wie Blätter vom Weinstock, wie Blätter vom Feigenbaum.“

2: Hebräer 12:26-27 – „Damals erschütterte seine Stimme die Erde, aber jetzt hat er versprochen: „Noch einmal werde ich nicht nur die Erde, sondern auch die Himmel erschüttern.“ Dieser Satz „Noch einmal“ weist auf die Entfernung von Dingen hin, die erschüttert werden – das heißt von Dingen, die geschaffen wurden –, damit die Dinge, die nicht erschüttert werden können, bestehen bleiben.“

Offenbarung 6:15 Und die Könige der Erde und die Großen und die Reichen und die Obersten und die Mächtigen und jeder Knecht und jeder freie Mann verbargen sich in den Höhlen und in den Felsen die Berge;

Menschen aller Klassen und Stände, darunter Könige, große Männer, reiche Männer, Kapitäne sowie sowohl Sklaven als auch freie Männer, versteckten sich in Höhlen und Bergen aus Angst vor den in Offenbarung 6 beschriebenen Ereignissen.

1. „Der Tag des Herrn: Eine Zeit der Angst und Ehrfurcht“

2. „Der Reichtum der Nationen: Ungleichheit in Krisenzeiten“

1. Lukas 12:15 – „Und er sprach zu ihnen: Hütet euch und hütet euch vor der Habgier! Denn des Menschen Leben besteht nicht aus der Fülle der Dinge, die er besitzt.“

2. Jesaja 2:19-22 – „Und sie werden in die Löcher der Felsen und in die Höhlen der Erde gehen aus Furcht vor dem Herrn und um der Herrlichkeit seiner Majestät willen, wenn er aufsteht, um fürchterlich zu zittern.“ An jenem Tag wird ein Mensch seine Götzen aus Silber und seine Götzen aus Gold, die sie sich gemacht haben, um sie anzubeten, den Maulwürfen und den Fledermäusen vorwerfen, um in die Felsspalten und in die Erde zu gehen Gipfel der zerklüfteten Felsen, aus Furcht vor dem Herrn und zur Ehre seiner Majestät, wenn er aufsteht, um die Erde fürchterlich zu erschüttern.

Offenbarung 6:16 Und er sprach zu den Bergen und Felsen: Fallet auf uns und verbirgt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes!

Die Menschen auf der Erde kauern aus Angst vor dem Zorn des Lammes.

1: Wir müssen uns in Reue an Gott wenden und auf ihn vertrauen, um Erlösung von seinem Zorn zu finden.

2: Wir sollten das Lamm nicht fürchten, sondern seine Macht und Liebe anerkennen.

1: Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2: Römer 10:9 – Wenn du mit deinem Mund verkündest: „Jesus ist Herr“ und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.

Offenbarung 6:17 Denn der große Tag seines Zorns ist gekommen; Und wer wird bestehen können?

Gottes Zorn kommt und niemand wird stehen bleiben können.

1. „Der Tag des Herrn: Was bedeutet er?“

2. „Eine Zeit der Abrechnung: Was wirst du tun, wenn Gott kommt?“

1. Jesaja 2:12-17 – Der Tag des Herrn ist eine Zeit der Abrechnung und des Gerichts.

2. Joel 3:14-16 – Die Nationen werden vor Gericht stehen und Gott wird sein Volk retten.

Offenbarung 7 ist das siebte Kapitel der Offenbarung und stellt eine Pause in der Abfolge der Siegelgerichte dar. Dieses Kapitel konzentriert sich auf zwei Gruppen: die Versiegelung von 144.000 aus den zwölf Stämmen Israels und einer großen Schar aus allen Nationen.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Johannes vier Engel sieht, die an den Enden der Erde stehen und die Winde zurückhalten, um Schaden zu verhindern, bis Gottes Diener versiegelt sind (Offenbarung 7:1-3). Ein weiterer Engel steigt aus dem Osten auf und trägt das Siegel des lebendigen Gottes. Er weist diese vier Engel an, 144.000 Diener aus jedem Stamm Israels auf ihre Stirn zu siegeln (Offenbarung 7,4-8). Diese versiegelten Personen stellen eine geschützte und auserwählte Gruppe dar, die Gott in der Endzeit dienen wird.

2. Absatz: Nachdem Johannes diesen Siegelungsprozess miterlebt hat, sieht er eine riesige Menschenmenge, die niemand zählen kann, vor Gottes Thron stehen. Sie sind in weiße Gewänder gekleidet und halten Palmzweige in der Hand, was Sieg und Triumph symbolisiert (Offenbarung 7,9-10). Diese große Schar besteht aus Menschen aller Nationen, Stämme, Völker und Sprachen, die aus großer Drangsal hervorgegangen sind. Sie haben ihre Gewänder im Blut Jesu gewaschen und beten ihn Tag und Nacht an (Offenbarung 7,13-15).

3. Absatz: Das Kapitel endet mit einer Erklärung, dass diese Personen, die aus großer Drangsal hervorgehen, von Gott selbst beschützt werden. Sie werden nicht mehr hungern und nicht mehr dürsten, wenn Er sie zu Quellen lebendigen Wassers führen wird. Gott wird jede Träne von ihren Augen abwischen (Offenbarung 7,16-17). Diese Darstellung stellt einen zukünftigen Zustand dar, in dem Gläubige in der Gegenwart Gottes ultimativen Trost und Wiederherstellung erfahren.

Zusammenfassend stellt Kapitel sieben der Offenbarung zwei unterschiedliche Gruppen vor – die versiegelten 144.000 Diener Israels und eine große Schar aus allen Nationen – die in der Endzeit eine wichtige Rolle spielen. Die Versiegelung der 144.000 bedeutet ihren gewählten Status und Schutz, während sie Gott dienen. Die große Schar stellt Gläubige aller Herkunft dar, die aus der Trübsal als Sieger hervorgegangen sind und ihre Gewänder im Blut Jesu gewaschen haben. Sie genießen ewige Anbetung und Trost in der Gegenwart Gottes, wo er für ihre Bedürfnisse sorgt und jede Träne abwischt. Dieses Kapitel betont Gottes Treue gegenüber seinem Volk und die Inklusivität seines Erlösungsplans, der Menschen aller Nationen und Herkunft umfasst.

Offenbarung 7:1 Und nach diesen Dingen sah ich vier Engel an den vier Enden der Erde stehen und hielten die vier Winde der Erde, damit der Wind nicht wehte auf der Erde, noch auf dem Meer, noch auf irgendeinem Baum.

Vier Engel stehen an den vier Enden der Erde und halten die Winde der Erde zurück, damit nichts auf der Erde, im Meer oder auf den Bäumen Schaden nimmt.

1. Die Macht der Engel: Nachdenken über die Stärke der Boten Gottes

2. Der Schutz Gottes: Gott bewahrt und kümmert sich um sein Volk

1. Psalm 91:4 - Er wird dich mit seinen Federn bedecken, und unter seinen Flügeln wirst du Zuflucht finden; Seine Treue wird dein Schild und Wall sein.

2. Jesaja 43:2 – Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und wenn du durch die Flüsse gehst, werden sie dich nicht überschwemmen. Wenn du durch das Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt; Die Flammen werden dich nicht in Brand setzen.

Offenbarung 7:2 Und ich sah einen anderen Engel von Osten heraufsteigen, der das Siegel des lebendigen Gottes hatte, und er schrie mit lauter Stimme zu den vier Engeln, denen es gegeben war, die Erde und das Meer zu zerstören:

Man sieht einen Engel mit dem Siegel Gottes aus dem Osten aufsteigen und vier anderen Engeln befehlen, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen.

1. Die Kraft der Gegenwart Gottes

2. Die Souveränität des Willens Gottes

1. Jesaja 11:3-5: „Und er wird richten unter den Nationen und wird viele Völker zurechtweisen; und sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Speere zu Winzermessern umarbeiten; kein Volk wird das Schwert gegen das andere erheben, noch wird es tun Sie lernen den Krieg nicht mehr. O Haus Jakob, kommt und lasst uns im Licht des HERRN wandeln. Denn du hast das Joch seiner Bürde gebrochen und den Stab seiner Schulter, den Stab seines Unterdrückers, wie in der Tag von Midian.

2. Matthäus 5:5: „Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Land besitzen.“

Offenbarung 7:3 und sprachen: Tut der Erde nicht weh, weder dem Meer noch den Bäumen, bis wir die Knechte unseres Gottes auf ihre Stirn versiegelt haben.

Die Diener Gottes müssen versiegelt werden, bevor der Erde, dem Meer oder den Bäumen Schaden zugefügt wird.

1. Die Macht des Schutzes Gottes

2. Die Kostbarkeit des Volkes Gottes

1. Psalm 91:4 - Er wird dich mit seinen Federn bedecken, und unter seinen Flügeln wirst du Zuflucht finden; Seine Treue wird dein Schild und Wall sein.

2. Epheser 1:13-14 – Und auch ihr wurdet in Christus aufgenommen, als ihr die Botschaft der Wahrheit, das Evangelium eurer Erlösung, hörtet. Als du geglaubt hast, wurdest du in ihm mit einem Siegel gekennzeichnet, dem versprochenen Heiligen Geist.

Offenbarung 7:4 Und ich hörte die Zahl der Versiegelten. Und es waren hundertvierundvierzigtausend Versiegelte aus allen Stämmen der Kinder Israel.

Die Zahl der Versiegelten aus den zwölf Stämmen Israels beträgt 144.000.

1. Die Wichtigkeit, Gottes Willen zu befolgen

2. Der Segen, von Gott auserwählt zu sein

1. Matthäus 22:14 – „Denn viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt.“

2. Jeremia 31:33 – „Dies aber ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel schließen werde

nach jenen Tagen, spricht der Herr: Ich werde mein Gesetz in ihr Inneres legen und es in ihre Herzen schreiben.“ Und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.“

Offenbarung 7:5 Vom Stamm Juda wurden zwölftausend versiegelt. Vom Stamm Ruben wurden zwölftausend versiegelt. Vom Stamm Gad wurden zwölftausend versiegelt.

Aus jedem der Stämme Juda, Ruben und Gad wurden zwölftausend Menschen versiegelt.

1. Gottes Treue gegenüber seinem auserwählten Volk, auch in Zeiten der Prüfung.

2. Die Notwendigkeit, Gott weiterhin zu dienen und ihm zu folgen, auch wenn man mit Schwierigkeiten konfrontiert ist.

1. Römer 11:1-2 – „Ich frage nun: Hat Gott sein Volk abgelehnt? Auf keinen Fall! Ich bin selbst ein Israelit, ein Nachkomme Abrahams, aus dem Stamm Benjamin. Gott hat sein Volk, das er, nicht abgelehnt.“ vorhergesehen.

2. Psalm 105:7-11 – „Er ist der Herr, unser Gott; seine Gerichte sind auf der ganzen Erde. Er gedenkt seines Bundes für immer, des Wortes, das er geboten hat, für tausend Generationen, des Bundes, den er mit Abraham geschlossen hat, des Eides.“ Er schwor Isaak. Er bestätigte es Jakob als ein Dekret, gegenüber Israel als einen ewigen Bund: „Dir werde ich das Land Kanaan als den Anteil geben, den du erben wirst.“

Offenbarung 7:6 Vom Stamm Aser wurden zwölftausend versiegelt. Vom Stamm Nephthalim wurden zwölftausend versiegelt. Vom Stamm Manasse wurden zwölftausend versiegelt.

Im Buch der Offenbarung heißt es, dass 12.000 aus den Stämmen Aser, Nephthalim und Manasse versiegelt wurden.

1. Gottes Schutz: Eine Studie aus Offenbarung 7:6

2. Die Bedeutung der zwölf Stämme in der Offenbarung

1. Römer 8:38-39 – Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2. Genesis 49:26 – Die Segnungen deines Vaters sind mächtiger als die Segnungen meiner Vorfahren, bis zu den Gnadengaben der ewigen Hügel. Mögen sie auf dem Haupt Josephs sein und auf der Stirn dessen, der von seinen Brüdern abgesondert wurde.

Offenbarung 7:7 Vom Stamm Simeon wurden zwölftausend versiegelt. Vom Stamm Levi wurden zwölftausend versiegelt. Vom Stamm Issaschar wurden zwölftausend versiegelt.

Die zwölf Stämme Israels wurden in Offenbarung 7:7 versiegelt, jeweils zwölftausend aus jedem Stamm.

1. „Die Vereinigung des Volkes Gottes“

2. „Der Segen der Auserwählten Gottes“

1. „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat“ Johannes 3:16

2. „Und er sprach zu ihnen: Geht hin in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung.“ Markus 16:15

Offenbarung 7:8 Vom Stamm Sebulon wurden zwölftausend versiegelt. Vom Stamm Joseph wurden zwölftausend versiegelt. Vom Stamm Benjamin wurden zwölftausend versiegelt.

Die Stämme Israels wurden im Buch der Offenbarung versiegelt.

1. Gottes Treue zu seinen Versprechen: Eine Untersuchung von Offenbarung 7:8

2. Die Bedeutung der zwölf Stämme Israels in der Endzeit

1. Genesis 49:22-26 – Die Segnungen der zwölf Stämme Israels

2. Römer 11:26-27 – Der Befreier Israels und die Wiederherstellung aller Dinge

Offenbarung 7:9 Danach sah ich, und siehe, eine große Volksmenge, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Geschlechtern und Völkern und Sprachen, stand vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Gewändern und Palmen in ihren Händen;

Eine Vielzahl von Menschen aus allen Nationen, Stämmen und Sprachen stehen vor dem Thron und dem Lamm, gekleidet in weiße Gewänder und mit Palmen in der Hand.

1. Die unzählbare Menge: Das Versprechen von Gottes allumfassendem Königreich

2. Das weiße Gewand und die Palmen: Zeichen unserer Erlösung

1. Jesaja 25:6–9

2. Philipper 2:5–11

Offenbarung 7:10 Und riefen mit lauter Stimme und sprachen: Heil sei unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm!

Das Volk lobte Gott und das Lamm für ihre Erlösung.

1. Vergessen Sie nie, Gott und dem Lamm zu danken und zu loben.

2. Danken Sie für die Erlösung, die durch Gott und das Lamm kommt.

1. Psalm 107:1-2 – „Oh, danket dem Herrn, denn er ist gut, denn seine Güte währt ewiglich! Das sollen die Erlösten des Herrn sagen, die er aus der Not erlöst hat.“

2. Epheser 5:20 – „Dankt Gott, dem Vater, allezeit und für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus.“

Offenbarung 7:11 Und alle Engel standen rings um den Thron und um die Ältesten und die vier Tiere und fielen vor dem Thron auf ihr Angesicht und beteten Gott an.

Die Engel, Ältesten und vier Tiere standen vor Gott und verneigten sich vor ihm in Anbetung.

1. Nehmen Sie sich Zeit, innezuhalten und Gott anzubeten.

2. Die Bedeutung der ehrfürchtigen Anbetung Gottes.

1. Psalm 95:6-7 – „Kommt, lasst uns niederfallen und anbeten, lasst uns knien vor dem Herrn, unserem Schöpfer; denn er ist unser Gott, und wir sind das Volk seiner Weide, die Herde unter seiner Obhut.“

2. Philipper 2:10-11 – „daß sich vor dem Namen Jesu alle Knie im Himmel und auf der Erde und unter der Erde beugen und alle Zungen anerkennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.“

Offenbarung 7:12 und sprachen: Amen: Segen und Herrlichkeit und Weisheit und Danksagung und Ehre und Macht und Macht sei unserem Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Das Volk Gottes schließt sich zusammen, um ihm Lob und Dank für all seine Macht und Stärke zu erweisen.

1: Gott danken: Die Macht des Herrn anerkennen

2: Gottes Stärke und Macht feiern: Wie wir unsere Dankbarkeit zeigen können

1: Psalm 136:1-3 – „Dankt dem Herrn, denn er ist gut, denn seine Barmherzigkeit währt ewiglich.“ Dankt dem Gott der Götter, denn seine unerschütterliche Liebe währt ewiglich. Danket dem Herrn der Herren, denn seine unerschütterliche Liebe währt ewiglich.“

2: Kolosser 3:15-17 – „Und der Friede Christi herrsche in euren Herzen, zu dem ihr in einem Leib berufen seid.“ Und sei dankbar. Möge das Wort Christi reichlich in euch wohnen, indem ihr einander in aller Weisheit lehrt und ermahnt, indem ihr Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder singt, mit Dankbarkeit in euren Herzen gegenüber Gott. Und was auch immer ihr tut, in Worten oder Taten, tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.“

Offenbarung 7:13 Und einer der Ältesten antwortete und sprach zu mir: Was sind diese, die mit weißen Gewändern bekleidet sind? und woher kamen sie?

Ein Ältester fragte, woher die Menschen in weißen Gewändern kämen.

1. Die Macht der Fürsorge Gottes

2. Die Pracht des Volkes Gottes

1. Jesaja 61:10 – Ich werde mich sehr freuen im Herrn, meine Seele wird jubeln in meinem Gott; denn er hat mich mit den Gewändern des Heils bekleidet, er hat mich mit dem Gewand der Gerechtigkeit bedeckt.

2. Lukas 15:22 - Der Vater aber sprach zu seinen Knechten: Holt das beste Gewand hervor und zieht es ihm an; und legte einen Ring an seine Hand und Schuhe an seine Füße.

Offenbarung 7:14 Und ich sprach zu ihm: Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Das sind die, die aus großer Drangsal hervorgegangen sind und ihre Gewänder gewaschen und sie im Blut des Lammes weiß gemacht haben.

Dies sind diejenigen, die Drangsal erlebt haben, aber durch das Blut Jesu erlöst wurden.

1. Die Kraft des Blutes Jesu: Wie es uns von der Trübsal erlöst

2. Die Größe der Gnade Gottes: Drangsal erleben, aber durch sein Blut erlöst werden

1. Jesaja 1:18 - „Kommt nun, lasst uns miteinander nachdenken, spricht der HERR: Auch wenn eure Sünden wie Scharlach sind, werden sie weiß wie Schnee; obwohl sie rot wie Karmesin sind, werden sie wie Wolle werden.“

2. Römer 5:8 – „Gott aber zeigt seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“

Offenbarung 7:15 Und sie stehen vor dem Thron Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel. Und wer auf dem Thron sitzt, wird unter ihnen wohnen.

Die Heiligen Gottes sind in der Gegenwart des Herrn und beten ihn Tag und Nacht in seinem Tempel an. Gott wohnt unter ihnen.

1. Die Freude an der Anbetung: Gottes Gegenwart in seinem Haus erleben

2. Eine ewige Belohnung: Dem Herrn Tag und Nacht in seinem Tempel dienen

1. Jesaja 6:1-7 – Die Vision des Propheten Jesaja vom Thron des Herrn im Tempel.

2. Psalm 23:6 – Der Herr ist unser Hirte und wir wohnen für immer in seinem Haus.

Offenbarung 7:16 Sie werden nicht mehr hungern und nicht mehr dürsten; weder die Sonne noch die Hitze sollen sie beleuchten.

Die Erlösten des Herrn werden nie wieder Hunger, Durst oder Hitze verspüren.

1: Gottes Versprechen eines Lebens in Fülle

2: Leben im Trost der Erlösung Gottes

1: Johannes 6:35 „Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr dürsten."

2: Jesaja 49:10 „Sie werden weder hungern noch dürsten, noch wird die Hitze der Wüste oder die Sonne sie niederschlagen; denn wer Mitleid mit ihnen hat, wird sie führen und an die Wasserquellen führen."

Offenbarung 7:17 Denn das Lamm, das in der Mitte des Throns ist, wird sie weiden und sie zu lebendigen Wasserquellen führen; und Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen.

Diese Passage unterstreicht Gottes Versprechen, seinem Volk ewigen Lebensunterhalt und Trost zu bieten.

1: Der Trost des Lammes – Vertrauen auf Gottes Schutz

2: Das lebendige Wasser willkommen heißen – Die Erfrischung des Herrn erleben

1: Jesaja 25:8 – Er wird den Tod im Sieg verschlingen; Und Gott, der Herr, wird die Tränen von allen Gesichtern abwischen.

2: Psalm 23:2 - Er lässt mich auf grünen Auen lagern; Er führt mich an stillen Gewässern entlang.

Offenbarung 8 ist das achte Kapitel der Offenbarung und führt Johannes' Vision der Endzeitereignisse fort. Dieses Kapitel konzentriert sich auf die Öffnung des siebten Siegels, das zum Ertönen von sieben Posaunen führt, die verschiedene Gerichte über die

Erde bringen.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit der Stille im Himmel für etwa eine halbe Stunde, nachdem Jesus das siebte Siegel geöffnet hat (Offenbarung 8,1). Sieben Engel erhalten dann sieben Posaunen, und ein anderer Engel bringt Räucherwerk zusammen mit Gebeten aller Heiligen vor Gottes Altar dar (Offenbarung 8,2-4). Der Engel nimmt das Räuchergefäß, füllt es mit Feuer vom Altar und wirft es auf die Erde, was zu Donner, Blitz und einem Erdbeben führt (Offenbarung 8,5).

2. Absatz: Während jeder Engel seine Gerichtsposaune erklingen lässt, ereignen sich eine Reihe katastrophaler Ereignisse. Die erste Posaune bringt Hagel und mit Blut vermischtes Feuer, das die Vegetation auf der Erde zerstört (Offenbarung 8,6-7). Mit der zweiten Posaune wird ein großer feuerbrennender Berg ins Meer geworfen, wodurch ein Drittel der Meeresbewohner stirbt und Schiffe zerstört werden (Offenbarung 8,8-9). Die dritte Posaune sieht, wie ein großer Stern namens Wermut vom Himmel fällt und einen dritten Teil der Flüsse und Quellen vergiftet (Offenbarung 8,10-11).

3. Absatz: Fortsetzung der weiteren Posaunengerichte, wie in den Versen 12-13 beschrieben; nachdem sie ihre Posaunen erklingen ließen. Die vierte Posaune verdunkelt ein Drittel der Sonne, des Mondes und der Sterne, was zu einem schwächeren Licht bei Tag und Nacht führt (Offenbarung 8:12). Dann fliegt ein Adler durch die Mitte des Himmels und verkündet drei Wehe, die über diejenigen kommen werden, die auf der Erde wohnen, weil noch drei Posaunenstöße zu ertönen sind (Offenbarung 8,13).

Zusammenfassend beschreibt Kapitel acht der Offenbarung bedeutende Ereignisse nach der Öffnung des siebten Siegels. Den sieben Engeln werden sieben Posaunen gegeben, und mit jedem Posaunenstoß wird ein neues Gericht über die Erde entfesselt. Zu diesen Urteilen zählen die Zerstörung der Vegetation, die Verwüstung der Meere, die Verunreinigung von Wasserquellen und Störungen des Himmels. Das Kapitel betont die Strenge der Urteile Gottes, da sie weitreichende Verwüstungen anrichten und den Erdenbewohnern als Warnung dienen. Die Ankündigung des Adlers lässt weitere Leiden ahnen, die in den folgenden Kapiteln noch auf uns zukommen werden.

Offenbarung 8:1 Und als er das siebte Siegel öffnete, herrschte Stille im Himmel etwa eine halbe Stunde lang.

Das siebte Siegel wurde geöffnet und es folgte eine halbe Stunde Stille im Himmel.

1. Wie wir die Stille in unserem Leben wertschätzen

2. Die Kraft des Siebten Siegels

1. Psalm 46:10 – Sei still und wisse, dass ich Gott bin.

2. Prediger 3:1-8 – Es gibt für alles eine Zeit und für alles Tun unter dem Himmel eine Zeit.

Offenbarung 8:2 Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott standen; und ihnen wurden sieben Posaunen gegeben.

Sieben Engel erhalten sieben Posaunen vor Gott.

1. Die Macht der Sieben: Die Bedeutung der Zahl 7 in der Bibel verstehen

2. Der große Tag Gottes: Die Bedeutung der sieben Posaunen in Offenbarung 8

1. Genesis 7:4 – Denn in sieben Tagen wird es regnen auf der Erde.

2. Numeri 14:34 – Nach der Zahl der Tage, in denen ihr das Land erkundet habt, nämlich vierzig Tage, jeden Tag ein Jahr lang, sollt ihr eure Sünden tragen, vierzig Jahre lang.

Offenbarung 8:3 Und ein anderer Engel kam und stellte sich an den Altar und hatte ein goldenes Räuchergefäß; Und es wurde ihm viel Räucherwerk gegeben, damit er es zusammen mit den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar darbringen könne, der vor dem Thron war.

Ein Engel kam und stellte sich mit einem goldenen Räuchergefäß an den Altar, und ihm wurde viel Weihrauch gegeben, den er zusammen mit den Gebeten aller Heiligen vor dem Thron darbringen konnte.

1. Die Kraft des Gebets – Wie das Beten zu Gott zu Wundern führen kann

2. Die Bedeutung des Glaubens – Wie der Glaube zum Segen führen kann

1. Jakobus 5:16 – „Darum bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das Gebet eines Gerechten ist kraftvoll und wirksam.“

2. Römer 10:17 – „Der Glaube kommt also aus dem Hören, und zwar aus dem Wort Christi.“

Offenbarung 8:4 Und der Rauch des Räucherwerks, der mit den Gebeten der Heiligen kam, stieg aus der Hand des Engels vor Gott auf.

Die Gebete der Heiligen steigen vor Gott auf.

1: Wir müssen unsere Gebete vertrauensvoll an Gott richten und wissen, dass er uns hört.

2: Denken wir beim Beten daran, dass unsere Gebete ein süßer Duft für Gott sind.

1: Philipper 4:6-7 ? Mach dir um nichts Sorgen, sondern lass in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung deine Bitten vor Gott kundwerden. Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus behüten.??

2: Psalm 66:17-19 ? □ schrie mit meinem Mund zu ihm, und großes Lob lag auf meiner Zunge. Wenn ich Ungerechtigkeit in meinem Herzen gehegt hätte, hätte der Herr nicht zugehört. Aber wahrlich, Gott hat zugehört; er hat auf die Stimme meines Gebets geachtet.??

Offenbarung 8:5 Und der Engel nahm das Räuchergefäß und füllte es mit Feuer vom Altar und warf es auf die Erde. Und es geschahen Stimmen und Donner und Blitze und ein Erdbeben.

Ein Engel füllte ein Räuchergefäß mit Feuer vom Altar und warf es in die Erde, was laute Stimmen, Donner, Blitze und ein Erdbeben zur Folge hatte.

1. „Die Macht des Herrn: Wie Gottes Feuer eine enorme Wirkung erzielen kann“

2. „Der Segen des Feuers Gottes: Wie das Feuer des Herrn Stärke und Schutz bringt“

1. Exodus 19:16-19 – Der HERR stieg mit Feuer und Rauch auf den Berg Sinai herab, und das Volk zitterte vor Angst.

2. Psalm 29:3-9 – Die Stimme des HERRN ist mächtig; Die Stimme des HERRN ist voller Majestät. Der HERR thront über der Flut; Der HERR thront für immer als König.

Offenbarung 8:6 Und die sieben Engel, die die sieben Posaunen hatten, machten sich bereit, zu posaunen.

Die sieben Engel mit den sieben Posaunen bereiteten sich darauf vor, zu posaunen.

1. Gottes Ruf annehmen: Lernen, die Posaunen des Himmels zu hören

2. Die Bedeutung der sieben Posaunen in der Offenbarung

1. Jesaja 27:13, ? Und es wird an jenem Tag geschehen, dass die große Posaune geblasen wird, und die zum Untergang bereiten im Land Assyrien und die Ausgestoßenen im Land Ägypten werden kommen und den Herrn anbeten im Land heiliger Berg in Jerusalem.??

2. Offenbarung 11:15-19, ? und der siebte Engel blies; Und es erklangen große Stimmen im Himmel, die sprachen: Die Königreiche dieser Welt sind die Königreiche unseres Herrn und seines Christus geworden; und er wird für immer und ewig regieren. Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Sitzen saßen, fielen auf ihr Angesicht und beteten Gott an und sprachen: Wir danken dir, o Herr, allmächtiger Gott, der du bist und was warst und der kommen wird; denn du hast dir deine große Macht zu eigen gemacht und bist König geworden. Und die Nationen wurden zornig, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit der Toten, dass sie gerichtet werden und du deinen Dienern, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen, Lohn gibst und großartig; und sollte diejenigen vernichten, die die Erde zerstören. Und der Tempel Gottes öffnete sich im Himmel, und man sah in seinem Tempel die Lade seines Testaments; und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und ein Erdbeben und großer Hagel.??

Offenbarung 8:7 Der erste Engel blies seine Posaune, und es folgte Hagel und Feuer, vermischt mit Blut, und sie wurden auf die Erde geworfen; und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.

Als der erste Engel erklang, wurde die Erde von Hagel, Feuer und Blut getroffen, was zur Folge hatte, dass ein Drittel der Bäume und alles grüne Gras verbrannten.

1. Die Folgen von Sünde und Rebellion gegen Gott

2. Die Macht Gottes im Gericht

1. Jesaja 9:19 - Durch den Zorn des HERRN der Heerscharen wird das Land verfinstert, und das Volk wird wie der Brennstoff des Feuers sein; niemand wird seinen Bruder verschonen.

2. Römer 12:19 – Ihr Lieben, rächt euch nicht selbst, sondern gebt dem Zorn Raum! Denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache.“ Ich werde zurückzahlen, spricht der Herr.

Offenbarung 8:8 Und der zweite Engel ließ seine Posaune ertönen, und es war, als wäre ein großer Berg, brennend mit Feuer, ins Meer geworfen worden; und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut;

Der zweite Engel erklang und ein brennender Berg wurde ins Meer geworfen, wodurch ein Drittel des Meeres in Blut verwandelt wurde.

1. Die Macht Gottes: Wie der Herr Zeichen nutzt, um seine Macht zu zeigen

2. Die Souveränität Gottes: Wie Gottes Urteil Veränderungen herbeiführt

1. Exodus 14:21-22 – Und Mose streckte seine Hand über das Meer aus; Und der HERR ließ das Meer die ganze Nacht über durch einen starken Ostwind zurückgehen und machte das Meer zum trockenen Land, und die Wasser teilten sich.

2. Hesekiel 38:20 - So dass die Fische im Meer und die Vögel des Himmels und die Tiere des Feldes und alles Gewürm, das auf der Erde kriecht, und alle Menschen, die auf dem Angesicht der Erde sind Die Erde wird vor meinem Angesicht beben, und die Berge werden einstürzen, und die steilen Stellen werden einstürzen, und alle Mauern werden zu Boden fallen.

Offenbarung 8:9 Und der dritte Teil der Tiere, die im Meer waren und Leben hatten, starb; und der dritte Teil der Schiffe wurde zerstört.

Ein Drittel der Lebewesen im Meer und ein Drittel der Schiffe starben.

1. Gottes Barmherzigkeit: Auch in Zeiten der Zerstörung

2. Die Bedeutung der Verwaltung: Sich um Gottes Schöpfung kümmern

1. Hesekiel 33:11 - ? □ ay zu ihnen, ? □ s I lebe!?? erklärt der Herr Gott, ? Ich habe keine Freude am Tod des Bösen, sondern daran, dass der Böse von seinem Weg abweicht und am Leben bleibt.? Wie viel kostet es ?

2. Psalm 8:6-8 - ? □ du hast ihn ein wenig niedriger gemacht als die himmlischen Wesen und hast ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt. Du hast ihm die Herrschaft über die Werke deiner Hände gegeben; Du hast alles unter seine Füße gelegt, alle Schafe und Rinder und auch die Tiere des Feldes.??

Offenbarung 8:10 Und der dritte Engel blies seine Posaune, und ein großer Stern fiel vom Himmel, der brannte wie eine Lampe, und er fiel auf den dritten Teil der Flüsse und auf die Wasserquellen.

Ein Engel ließ eine dritte Posaune ertönen, was dazu führte, dass ein großer Stern auf die Erde fiel, wie eine Lampe brannte und ein Drittel der Flüsse und Wasserquellen in Mitleidenschaft zog.

1. Die Kraft Gottes: Wie der Herr unser Leben im Handumdrehen verändern kann

2. Die Bedeutung von Wasser: Eine Reflexion über Offenbarung 8:10

1. Jeremia 2,13 – „Denn mein Volk hat zwei Übel begangen; sie haben mich, die Quelle lebendigen Wassers, verlassen und ihnen Zisternen ausgehauen, zerbrochene Zisternen, die kein Wasser fassen können.“

2. Hesekiel 47:1-5 – „Danach führte er mich wieder vor die Tür des Hauses; und siehe, Wasser floss unter der Schwelle des Hauses hervor gegen Osten; denn die Vorderseite des Hauses stand gegen Osten, und Das Wasser kam von unten herab von der rechten Seite des Hauses, an der Südseite des Altars …“

Offenbarung 8:11 Und der Name des Sterns hieß Wermut; und der dritte Teil des Wassers wurde Wermut; und viele Menschen starben an den Wassern, weil sie bitter wurden.

Der dritte Teil des Wassers wurde bitter und verursachte den Tod vieler Menschen.

1: Gottes Urteil ist streng und kann sogar im Wasser, das wir trinken, spürbar werden.

2: Wie wichtig es ist, Buße zu tun, bevor es zu spät ist.

1: Deuteronomium 30:19 Ich rufe Himmel und Erde auf, diesen Tag wider dich zu verkünden, dass ich dir Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt habe. So erwähle das Leben, damit du und deine Nachkommen leben.

2: Jeremia 2:13 Denn mein Volk hat zwei Übel begangen; Sie haben mich, die Quelle lebendigen Wassers, verlassen und ihnen Zisternen ausgehauen, zerbrochene Zisternen, die kein Wasser fassen können.

Offenbarung 8:12 Und der vierte Engel blies seine Posaune, und der dritte Teil der Sonne wurde geschlagen, der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne; so dass der dritte Teil von ihnen verfinstert war und der Tag einen dritten Teil davon nicht schien und die Nacht ebenfalls.

Der vierte Engel erklang und ließ ein Drittel der Sonne, des Mondes und der Sterne erstrahlen und verdunkeln.

1. Die Macht und das Gericht Gottes – Offenbarung 8:12

2. Die Auswirkungen von Gottes Gericht – Offenbarung 8:12

1. Jesaja 13:10 – Denn die Sterne des Himmels und ihre Sternbilder werden ihr Licht nicht geben; die Sonne wird bei ihrem Aufgang verfinstert werden, und der Mond wird sein Licht nicht leuchten lassen.

2. Matthäus 24:29 – Unmittelbar nach der Drangsal jener Tage wird sich die Sonne verfinstern, und der Mond wird seinen Schein nicht mehr geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen.

Offenbarung 8:13 Und ich sah und hörte einen Engel mitten durch den Himmel fliegen und mit lauter Stimme sagen: Wehe, wehe, wehe den Bewohnern der Erde wegen der anderen Posaunenstimmen der drei Engel , die noch nicht erklingen werden!

Eine laute Warnung ergeht an die Bewohner der Erde.

1: Beachten Sie die Warnung des Engels!

2: Hören Sie zu und gehorchen Sie der Stimme des Himmels!

1: Apostelgeschichte 10:15 - Und die Stimme redete wiederum zum zweiten Mal zu ihm: Was Gott gereinigt hat, das du nicht gemein nennst.

2: Jakobus 1:19-20 – Darum, meine geliebten Brüder, soll jedermann schnell sein zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn: Denn des Menschen Zorn bewirkt nicht

die Gerechtigkeit Gottes.

Offenbarung 9 ist das neunte Kapitel der Offenbarung und führt Johannes‘ Vision der Endzeitereignisse fort. Dieses Kapitel konzentriert sich auf das Erklingen der fünften und sechsten Posaune, die schreckliche dämonische Kräfte und heftige Kriegsführung hervorbringen.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass der fünfte Engel seine Posaune erklingen lässt, was dazu führt, dass ein Stern vom Himmel auf die Erde fällt. Dieser Stern erhält den Schlüssel zum Abgrund und öffnet ihn, wobei er Rauch freisetzt, der die Sonne und die Luft verdunkelt (Offenbarung 9,1-2). Aus diesem Rauch tauchen heuschreckenähnliche Kreaturen mit Macht wie Skorpione auf, die angewiesen sind, denen, die von Gott versiegelt wurden, keinen Schaden zuzufügen, sondern diejenigen, die sein Siegel nicht haben, fünf Monate lang zu quälen (Offenbarung 9,3-6). Über diesen Kreaturen herrscht ein König namens Abaddon oder Apollyon, was „Zerstörer“ bedeutet (Offenbarung 9,11).

2. Absatz: Der sechste Engel lässt seine Posaune ertönen und lässt vier Engel los, die an den großen Fluss Euphrat gefesselt sind. Diese Engel befehligen eine Armee von zweihundert Millionen Reitern, die für den Kampf ausgerüstet sind (Offenbarung 9,13-16). Die Pferde haben Köpfe wie Löwen, aus ihren Mäulern kommen Feuer, Rauch und Schwefel. Sie töten einen dritten Teil der Menschheit durch Feuer, Rauch und Schwefel (Offenbarung 9,17-19). Obwohl die Menschheit Zeuge einer solchen Zerstörung geworden ist, bereut sie ihren Götzendienst und ihre Bosheit nicht.

3. Absatz: In der gesamten Darstellung dämonischer Heuschrecken und zerstörerischer Reiter in diesem Kapitel wird das göttliche Gericht über diejenigen betont, die Gott ablehnen. Die von diesen Kreaturen zugefügte Qual stellt die spirituelle Qual dar, die diejenigen erleben, die nicht von Gott versiegelt sind – und symbolisiert ihre Trennung von Seinem Schutz. Die riesige Armee symbolisiert einen unerbittlichen Krieg, der zu erheblichen Verlusten führt. Trotz dieser Warnungen und Katastrophen, die der Menschheit als Teil des Gerichts Gottes widerfahren, gibt es keine Reue oder Hinwendung zu Gott, was die Härte der menschlichen Herzen unterstreicht.

Zusammenfassend beschreibt Kapitel neun der Offenbarung den Klang der fünften und sechsten Posaune, die schreckliche Kräfte auf die Erde entfesseln. Die dämonischen heuschreckenähnlichen Kreaturen quälen diejenigen ohne Gottes Siegel, während eine riesige Armee zerstörerischer Reiter für weitreichenden Tod und Zerstörung sorgt. Diese Ereignisse dienen als Warnung und Verurteilung derjenigen, die Gott ablehnen, und verdeutlichen ihre geistliche Qual und die Folgen ihres reuelosen Herzens. Das Kapitel betont die Strenge des göttlichen Urteils und die Notwendigkeit für die Menschheit, sich in Reue an Gott zu wenden.

Offenbarung 9:1 Und der fünfte Engel blies seine Posaune, und ich sah einen Stern vom Himmel auf die Erde fallen; und ihm wurde der Schlüssel zum Abgrund gegeben.

Der fünfte Engel erklang und ein Stern fiel vom Himmel auf die Erde. Diesem Stern wurde der Schlüssel zum Abgrund gegeben.

1. Die Macht des fünften Engels: Erkundung der Bedeutung von Offenbarung 9:1

2. Eine tiefere Bedeutung erschließen: Hoffnung im Abgrund finden

1. Jesaja 14:12-15 – Wie bist du vom Himmel gefallen, Morgenstern, Sohn der Morgenröte! Du wurdest auf die Erde geworfen, du, der einst die Nationen niederschlug!

2. Lukas 8:31 – Sie flehten Jesus wiederholt an, ihnen nicht zu befehlen, in den Abgrund zu gehen.

Offenbarung 9:2 Und er öffnete den Abgrund; Und es stieg Rauch aus der Grube auf, wie der Rauch eines großen Ofens; und die Sonne und die Luft wurden durch den Rauch der Grube verdunkelt.

Der Abgrund öffnete sich und es strömte Rauch aus wie aus einem großen Ofen, der die Sonne und die Luft verdunkelte.

1. Gott nutzt oft schwierige Situationen, um seinen Willen durchzusetzen.

2. Die Macht Gottes ist sogar in der Dunkelheit sichtbar.

1. Jesaja 60:2 – Denn siehe, Finsternis wird die Erde bedecken und dichte Finsternis das Volk; aber der Herr wird über dir aufstehen, und seine Herrlichkeit wird auf dir gesehen werden.

2. Genesis 1:2 – Die Erde war wüst und leer; und Dunkelheit lag auf der Tiefe. Und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser.

Offenbarung 9:3 Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken auf die Erde; und ihnen wurde Macht gegeben, wie die Skorpione auf Erden Macht haben.

Heuschrecken wurden aus dem Rauch auf die Erde geschickt und hatten eine ähnliche Kraft wie Skorpione.

1. Wie die Macht Gottes selbst in den kleinsten Geschöpfen zum Ausdruck kommt

2. Wie wichtig es ist, von den Geschöpfen der Natur zu lernen

1. Hiob 39:20-22 – „Wird der Falke durch deine Weisheit fliegen und seine Flügel nach Süden ausbreiten? Wird der Adler auf deinen Befehl hin aufsteigen und sein Nest in der Höhe bauen? Er wohnt und bleibt auf dem Felsen.“ , auf der Klippe des Felsens und der festen Stätte.“

2. Psalm 104:24-25 – „O HERR, wie zahlreich sind deine Werke! Mit Weisheit hast du sie alle geschaffen. Die Erde ist voll von deinen Reichtümern. So ist es auch mit diesem großen und weiten Meer, in dem sich unzählige kleine und große Tiere tummeln.“

Offenbarung 9:4 Und es wurde ihnen geboten, das Gras auf der Erde nicht zu verletzen, auch nichts Grünes, noch jeden Baum; aber nur jene Menschen, die nicht das Siegel Gottes auf ihrer Stirn haben.

Gott befahl, keinem Lebewesen auf der Erde Schaden zuzufügen, außer denen, die nicht das Siegel Gottes auf ihrer Stirn tragen.

1. Die Macht des Siegels Gottes: Warum wir das Siegel des Herrn schützen und aufrechterhalten sollten

2. Der Schutz irdischer Dinge und die Barmherzigkeit Gottes

1. Epheser 1:13-14 – Auf ihn habt ihr auch vertraut, nachdem ihr das Wort der Wahrheit gehört habt, das Evangelium eures Heils; An ihn wurdest auch du, nachdem du geglaubt hast, mit dem Heiligen Geist der Verheißung versiegelt.

2. Psalm 33:18-19 – Siehe, das Auge des HERRN ist auf diejenigen gerichtet, die ihn fürchten, auf diejenigen, die auf seine Barmherzigkeit hoffen, dass er ihre Seele vom Tod errette und sie in der Hungersnot am Leben erhalte.

Offenbarung 9:5 Und es wurde ihnen gegeben, dass sie sie nicht töten sollten, sondern dass sie fünf Monate lang gequält werden sollten; und ihre Qual war wie die Qual eines Skorpions, wenn er einen Menschen schlägt.

Die Menschen werden fünf Monate lang gequält, als ob sie von einem Skorpion gestochen worden wären.

1. Der Stachel der Qual: Wie man Leiden um Gottes willen erträgt

2. Die Stärke der Beharrlichkeit: Im Schmerz Hoffnung finden

1. Römer 8:18-39 – Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit keinen Vergleich mit der Herrlichkeit wert sind, die uns offenbart werden soll.

2. 1. Petrus 4:12-19 – Geliebte, wundert euch nicht über die feurige Prüfung, die über euch kommt, um euch auf die Probe zu stellen, als ob etwas Seltsames mit euch geschehen würde.

Offenbarung 9:6 Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und ihn nicht finden; und werden sterben wollen, und der Tod wird vor ihnen fliehen.

Die Menschen werden den Tod suchen, ihn aber nicht finden; Sie werden sich danach sehnen zu sterben, aber der Tod wird sie meiden.

1. Die Unerreichbarkeit des Todes: Eine Studie aus Offenbarung 9:6

2. Die Suche nach Frieden: Lernen Sie, ihn im Leben zu finden, nicht im Tod

1. Hiob 3:21-22: „Warum wird dem, der im Elend ist, Licht gegeben und Leben denen, die bitter im Herzen sind, die sich nach dem Tod sehnen, und er kommt nicht? und mehr danach graben als nach verborgenen Schätzen“

2. Römer 8:38-39: „Denn ich bin gewiss, dass es weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung geben wird fähig, uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.“

Offenbarung 9:7 Und die Gestalten der Heuschrecken glichen Pferden, die zum Kampf bereit waren; und auf ihren Häuptern waren Kronen wie Gold, und ihre Angesichter waren wie Menschengesichter.

In Offenbarung 9:7 beschreibt Johannes Heuschrecken, die wie Pferde geformt sind, die zum Kampf gerüstet sind, die goldene Kronen tragen und deren Gesichter denen von Menschen ähneln.

1. Der Ruf zum Krieg: Wie wir uns auf die Schlacht vorbereiten

2. Die Masken, die wir tragen: Wie sich unser Äußeres von unserem Inneren unterscheiden kann

1. Römer 12:2 – Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln.

2. Epheser 6:10-17 – Lege die volle Rüstung Gottes an, damit du den Plänen des Teufels standhalten kannst.

Offenbarung 9:8 Und sie hatten Haare wie Frauenhaare und ihre Zähne waren wie Löwenzähne.

Die Passage beschreibt eine Gruppe von Menschen mit Haaren wie Frauen und Zähnen wie Löwen.

1. Wie Gottes Macht in den einzigartigen Eigenschaften der Menschheit sichtbar wird.

2. Die Stärke und Sanftmut des Glaubens.

1. Jesaja 11:6 - Der Wolf wird bei dem Lamm wohnen, und der Parder wird bei dem Ziegenbock lagern, und das Kalb und der Löwe und das Mastkalb beisammen; und ein kleines Kind wird sie führen.

2. Psalm 34:10 – Die jungen Löwen leiden Not und Hunger; aber denen, die den Herrn suchen, fehlt nichts Gutes.

Offenbarung 9:9 Und sie hatten Brustpanzer, gleichsam eiserne Brustpanzer; und das Geräusch ihrer Flügel war wie das Geräusch von Streitwagen mit vielen Pferden, die in den Kampf zogen.

Von den Engeln in Offenbarung 9,9 wird beschrieben, dass sie eiserne Brustpanzer tragen und den Klang vieler Pferde und Streitwagen erzeugen, die in die Schlacht rennen.

1. Die Macht der Engel: Wie Gottes himmlische Heerschar uns im Kampf unterstützt

2. Standhaft bleiben: In schwierigen Zeiten dem Beispiel der himmlischen Heerscharen

folgen

1. Epheser 6:13-17 – Legen Sie die volle Rüstung Gottes an, um den Plänen des Teufels zu widerstehen.

2. Römer 8:35-39 – Nichts kann uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus trennen.

Offenbarung 9:10 Und sie hatten Schwänze wie Skorpione und hatten Stacheln in ihren Schwänzen; und ihre Macht war, den Menschen fünf Monate lang Schaden zuzufügen.

Die Macht der skorpionähnlichen Kreaturen in Offenbarung 9:10 bestand darin, Menschen fünf Monate lang zu verletzen.

1. Die Macht des Gerichts Gottes: Lehren aus Offenbarung 9:10

2. Wie man sich auf Gottes Gericht vorbereitet: Überlegungen aus Offenbarung 9:10

1. Psalm 103:8-14 – Der Herr ist barmherzig und gnädig, langsam zum Zorn und reich an unerschütterlicher Liebe.

2. Jesaja 30:18 – Und darum wird der Herr warten, damit er euch gnädig sei, und darum wird er erhöht werden, damit er sich eurer erbarme. Denn der Herr ist ein Gott des Gerichts. Gesegnet sind sie alle die auf ihn warten.

Offenbarung 9:11 Und sie hatten einen König über sich, das ist der Engel des Abgrunds, dessen Name auf Hebräisch Abaddon ist, aber auf Griechisch heißt er Apollyon.

Der Engel des Abgrunds ist in der hebräischen Sprache als Abaddon und in der griechischen Sprache als Apollyon bekannt.

1. „Unser König: Abaddon und Apollyon“

2. „Deinen König kennen: Abaddon und Apollyon.“

1. Jesaja 28:15-18

2. Jakobus 1:2-4

Offenbarung 9:12 Ein Wehe ist vorüber; und siehe, es kommen danach noch zwei Wehe.

Im letzten Buch der Bibel, der Offenbarung, heißt es, dass ein Wehe vorüber ist und zwei weitere noch kommen werden.

1: Gottes Liebe bleibt auch in den Nöten und Prüfungen des Lebens bestehen.

2: Wir müssen in unserem Glauben stark bleiben und Gottes Plan für uns vertrauen, egal wie schwierig es sein mag.

1: Römer 8:28: „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.“

2: Psalm 18,2: „Der Herr ist mein Fels und meine Festung und mein Retter, mein Gott, mein Fels, bei dem ich Zuflucht nehme, mein Schild und das Horn meines Heils, meine Festung.“

Offenbarung 9:13 Und der sechste Engel blies seine Posaune, und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott ist.

Der sechste Engel ertönt und eine Stimme ertönt aus den vier Hörnern des goldenen Altars vor Gott.

1. Die Stimme Gottes, die uns zur Umkehr ruft

2. Die Kraft des Klangs des sechsten Engels

1. Jesaja 1:18-20 – „Kommt nun und lasst uns miteinander nachdenken, spricht der Herr: Auch wenn eure Sünden wie Scharlach wären, würden sie so weiß wie Schnee sein; und wenn sie auch rot wären wie Karmesin, würden sie wie Wolle sein.“ . Wenn ihr willig und gehorsam seid, sollt ihr das Gute des Landes essen; wenn ihr euch aber weigert und rebelliert, werdet ihr mit dem Schwert verschlungen werden; denn der Mund des Herrn hat es gesagt.“

2. Hesekiel 33:11 - „Sprich zu ihnen: So wahr ich lebe, spricht der Herr, HERR, ich habe kein Gefallen am Tod des Gottlosen; böse Wege; denn warum wollt ihr sterben, o Haus Israel?“

Offenbarung 9:14 und sprachen zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: Lass die vier Engel los, die im großen Strom Euphrat gefesselt sind.

Der sechste Engel wurde beauftragt, vier Engel zu befreien, die im großen Fluss Euphrat gefesselt waren.

1. Die Kraft des Glaubens: Die Stärke des Vertrauens auf Gott verstehen

2. Die Kraft der Einheit: Die Wirkung der Zusammenarbeit schätzen

1. Apostelgeschichte 16:25-26 – Und um Mitternacht beteten Paulus und Silas und sangen Loblieder zu Gott; und die Gefangenen hörten es. Und plötzlich geschah ein großes Erdbeben, so dass die Grundfesten des Gefängnisses erschütterten; und alsbald wurden alle Türen geöffnet und die Fesseln eines jeden gelöst.

2. Matthäus 18:20 – Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Offenbarung 9:15 Und die vier Engel wurden losgelassen und bereitet für eine Stunde, einen Tag, einen Monat und ein Jahr, um den dritten Teil der Menschen zu töten.

Vier Engel sind bereit, ein Drittel der Menschheit zu töten.

1. Die Macht Gottes: Wie Gott Engel benutzte, um die Menschheit zu bestrafen

2. Der Zweck des Leidens: Gottes Plan für die Menschheit verstehen

1. Hesekiel 14:21 - „Denn so spricht der Herr, Gott: Wie viel mehr, wenn ich meine vier schlimmen Gerichte über Jerusalem sende: das Schwert und die Hungersnot und das üble Tier und die Pest, um den Menschen daraus auszurotten.“ und Biest?

2. Römer 11:33-36 – „O du Tiefe des Reichtums, sowohl der Weisheit als auch der Erkenntnis Gottes! Wie unerforschlich sind seine Urteile und seine Wege unergründlich! Denn wer hat den Sinn des Herrn gekannt? oder wer war sein Ratgeber? Oder wer hat ihm zuerst gegeben, und es soll ihm wieder vergolten werden? Denn von ihm und durch ihn und für ihn ist alles; wem sei Ehre in Ewigkeit. Amen.“

Offenbarung 9:16 Und die Zahl des Reiterheeres betrug zweihunderttausendtausend; und ich hörte ihre Zahl.

Das Heer der Reiter zählte zweihundert Millionen.

1. Die Macht der Armee Gottes ist riesig und grenzenlos.

2. Wir sollten niemals die Stärke der Armee Gottes unterschätzen.

1. Epheser 6:10-13 – Sei stark im Herrn und in der Stärke seiner Macht.

2. Jesaja 59:19 – Wenn der Feind wie eine Flut hereinbricht, wird der Geist des Herrn ein Banner gegen ihn erheben.

Offenbarung 9:17 Und so sah ich im Gesicht die Pferde und die darauf saßen, die hatten Feuer-, Hyazinth- und Schwefelpanzer; und die Köpfe der Pferde waren wie Löwenköpfe; und aus ihren Mündern gingen Feuer und Rauch und Schwefel hervor.

In der Vision wurden Pferde und ihre Reiter mit Brustpanzern aus Feuer, Hyazinth und Schwefel gesehen, und die Köpfe der Pferde waren wie Löwenköpfe, aus deren Maul Feuer, Rauch und Schwefel kamen.

1. Die Stärke der Armee Gottes

2. Die Kraft des Wortes Gottes

1. Epheser 6:10-20 – Die Rüstung Gottes

2. Psalm 103:19-20 – Die Majestät und Macht des Herrn

Offenbarung 9:18 Durch diese drei wurde der dritte Teil der Menschen getötet, durch das Feuer und durch den Rauch und durch den Schwefel, der aus ihren Mündern hervorging.

Der dritte Teil der Menschheit wurde durch eine Kombination aus Feuer, Rauch und Schwefel getötet.

1. Die Macht des Urteils Gottes

2. Gottes Zorn verstehen

1. Psalm 11:6 - Er wird glühende Kohlen und Schwefel auf die Gottlosen regnen lassen, und ein sengender Wind wird ihnen widerfahren.

2. Römer 2:5 – Wegen deiner Hartnäckigkeit und deines reuelosen Herzens speicherst du aber Zorn gegen dich selbst für den Tag des Zorns Gottes, an dem sein gerechtes Gericht offenbart wird.

Offenbarung 9:19 Denn ihre Macht ist in ihrem Maul und in ihren Schwänzen; denn ihre Schwänze waren wie Schlangen und hatten Köpfe, und mit ihnen taten sie Schaden.

Die Kraft der in Offenbarung 9:19 beschriebenen Geschöpfe liegt in ihren Mäulern und Schwänzen, die wie Schlangen mit Köpfen sind, und sie können Schaden anrichten.

1. „Was bedeutet es, Macht zu haben?“

2. „Die Kraft unserer Worte“

1. Sprüche 18:21 – „Tod und Leben sind in der Macht der Zunge, und wer sie liebt, wird ihre Frucht essen.“

2. Jakobus 3:5-6 – „So ist auch die Zunge ein kleines Glied und rühmt sich doch großer Dinge. Wie groß ist der Wald, der durch ein so kleines Feuer in Brand gesteckt wird! Und die Zunge ist ein Feuer, eine Welt der Ungerechtigkeit.“ ."

Offenbarung 9:20 Und die übrigen Männer, die durch diese Plagen nicht getötet wurden, bereuten die Werke ihrer Hände nicht und beteten nicht an vor Teufeln und Götzen aus Gold, Silber, Erz, Stein und dergleichen Holz, das weder sehen noch hören noch gehen kann:

Die Menschen, die die Plagen überlebten, weigerten sich, Buße zu tun und beteten weiterhin falsche Götzen an.

1. Die Kraft wahrer Reue entdecken

2. Warum wir falsche Idole ablehnen sollten

1. Jesaja 44:9-20 – Beschreibt die Torheit der Anbetung falscher Götzen

2. Johannes 4:23-24 – Erklärt, wie wichtig es ist, Gott im Geist und in der Wahrheit anzubeten

Offenbarung 9:21 Und sie bereuten weder ihre Morde noch ihre Zaubereien, noch ihre Unzucht, noch ihre Diebstähle.

In diesem Vers geht es um die reuelosen Sünden der Menschen, darunter Mord, Zauberei, Unmoral und Diebstahl.

1. Die Gefahr einer reuelosen Sünde – Eine Botschaft über die Konsequenzen, wenn man ohne Reue in der Sünde verharrt.

2. Die Kraft der Buße – Eine Botschaft darüber, wie wichtig es ist, sich von der Sünde abzuwenden und sich Gott zuzuwenden.

1. Sprüche 28:13 – Wer seine Sünden verbirgt, dem wird es nicht gelingen; wer sie aber bekennt und verlässt, dem wird Barmherzigkeit zuteil.

2. 1. Johannes 1:9 – Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, um uns unsere Sünden zu vergeben und uns von aller Ungerechtigkeit zu reinigen.

Offenbarung 10 ist das zehnte Kapitel der Offenbarung und führt Johannes‘ Vision der Endzeitereignisse fort. Dieses Kapitel konzentriert sich auf einen mächtigen Engel und eine kleine Schriftrolle und beleuchtet sowohl das Gericht als auch den göttlichen Auftrag.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Johannes einen weiteren mächtigen Engel vom Himmel herabsteigen sieht, bekleidet mit einer Wolke und einem Regenbogen über seinem Kopf. Sein Gesicht leuchtet wie die Sonne und seine Beine sind wie Feuersäulen (Offenbarung 10,1-2). In seiner Hand hält er eine kleine geöffnete Schriftrolle. Der Engel stellt seinen rechten Fuß auf das Meer und seinen linken Fuß auf das Land und symbolisiert damit die Autorität über die gesamte Schöpfung (Offenbarung 10,2-3). Dann lässt er sieben Donnerschläge erschallen, weist Johannes aber an, nicht aufzuschreiben, was sie gesagt haben (Offenbarung 10,4).

2. Absatz: Weiter in Vers 5 erhebt der Engel seine rechte Hand zum Himmel und schwört

bei dem, der in Ewigkeit lebt, dass es in Gottes Plan für das Gericht keine Verzögerung mehr geben wird (Offenbarung 10,5-6). Der Engel verkündet, dass sich Gottes Geheimnis erfüllen wird, wenn die siebte Posaune erklingt, wie Er es seinen Dienern – den Propheten – verkündet hat (Offenbarung 10,7). Dann wird Johannes angewiesen, die kleine Schriftrolle aus der Hand des Engels zu nehmen und sie zu essen. In seinem Mund schmeckt es süß, in seinem Magen wird es jedoch bitter (Offenbarung 10,8-11).

3. Absatz: In diesem Kapitel werden sowohl die göttliche Autorität als auch der Auftrag hervorgehoben. Das Erscheinen des mächtigen Engels bedeutet himmlische Macht über die gesamte Schöpfung. Sein Besitz einer offenen Schriftrolle stellt Gottes offenbarte Absichten oder Prophezeiungen dar. Bestimmte Aspekte bleiben jedoch durch die nicht aufgezeichneten Worte der sieben Donner verborgen. Der Eid des Engels betont, dass die Zeit nicht länger hinausgezögert wird; Gottes ultimativer Plan wird durch das Erklingen der siebten Posaune seine Erfüllung finden. Die Erfahrung des Johannes beim Essen der Schriftrolle symbolisiert seine Aufnahme und Verkündigung der Botschaft Gottes, die zunächst süß ist, später aber bitter wird und den herausfordernden und ernüchternden Charakter ihres Inhalts verdeutlicht.

Zusammenfassend stellt Kapitel zehn der Offenbarung einen mächtigen Engel vor, der eine kleine offene Schriftrolle hält. Das Erscheinen des Engels symbolisiert göttliche Autorität und Macht über die Schöpfung. Sein Eid betont, dass Gottes Plan für das Gericht nicht länger aufgeschoben wird und sein Geheimnis gemäß den prophetischen Offenbarungen erfüllt wird. Die Teilnahme des Johannes am Verzehr der Schriftrolle symbolisiert seinen Auftrag, die Botschaft Gottes zu verkünden, die sowohl anfängliche Süße als auch spätere Bitterkeit mit sich bringt. Dieses Kapitel unterstreicht die göttliche Autorität, die Erfüllung von Gottes Absichten und die Verantwortung, die Johannes als Bote des Wortes Gottes übertragen wurde.

Offenbarung 10:1 Und ich sah einen anderen mächtigen Engel vom Himmel herabsteigen, bekleidet mit einer Wolke; und ein Regenbogen war auf seinem Haupt, und sein Angesicht war wie die Sonne und seine Füße wie Feuersäulen.

Die Passage beschreibt einen Engel, der vom Himmel herabkommt, mit einem Regenbogen auf dem Kopf, einem Gesicht wie die Sonne und Füßen wie Feuersäulen.

1. Gottes Pracht und Majestät: Die Rolle der Engel im Himmel

2. Das Versprechen der Regenbögen: Wie Gott seinen Bund mit uns schließt

1. Hesekiel 1:26-28

2. Jesaja 6:1-3

Offenbarung 10:2 Und er hatte ein aufgeschlagenes Büchlein in seiner Hand und setzte seinen rechten Fuß auf das Meer und seinen linken Fuß auf die Erde.

Eine Figur mit einem kleinen Buch in der Hand steht mit einem Fuß auf dem Meer und mit dem anderen auf der Erde.

1. Die Kraft des Wortes Gottes: Wie es Himmel und Erde vereint

2. Die Bedeutung der Verkündigung des Wortes Gottes an die Nationen

1. Jesaja 11:9 Sie werden auf meinem ganzen heiligen Berg weder schaden noch zerstören; denn die Erde wird erfüllt sein von der Erkenntnis des HERRN, wie das Wasser das Meer bedeckt.

2. Matthäus 28:19-20 Geht nun hin und lehrt alle Nationen und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes: Lehre sie, alles zu befolgen, was auch immer ich euch geboten habe; und , siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende der Welt. Amen.

Offenbarung 10:3 Und schrie mit lauter Stimme, wie ein Löwe brüllt; und als er schrie, ließen sieben Donner ihre Stimmen erschallen.

Der Engel schrie mit der lauten Stimme eines Löwen und sieben Donner reagierten darauf.

1: Die Stärke unseres Gottes – Offenbarung 10:3 zeigt, dass unser Gott mächtig und mächtig ist, mit einer Stimme, die lauter ist als das Brüllen eines Löwen.

2: Dem Brüllen Gottes folgen – Offenbarung 10,3 ruft uns dazu auf, auf Gottes Stimme zu hören und dem Ruf seines donnernden Brüllens zu folgen.

1: Jesaja 40:10-11 – „Siehe, der Herr, Gott, kommt mit Macht, und sein Arm regiert für ihn; siehe, sein Lohn ist mit ihm und sein Lohn vor ihm. Er wird seine Herde hüten wie ein Hirte; er Er wird die Lämmer auf seinen Armen sammeln und sie auf seinem Busen tragen und die tragenden Kinder sanft führen.

2: Psalm 29,3-4 – „Die Stimme des HERRN ist über den Wassern; der Gott der Herrlichkeit donnert, der HERR, über vielen Wassern. Die Stimme des HERRN ist mächtig; die Stimme

des HERRN ist voller Majestät.“ ."

Offenbarung 10:4 Und als die sieben Donner ihre Stimmen erschallen ließen, wollte ich schreiben. Und ich hörte eine Stimme vom Himmel, die zu mir sprach: Versiegele, was die sieben Donner geredet haben, und schreibe es nicht auf!

Johannes hörte sieben Donner reden, wurde aber angewiesen, ihre Worte nicht aufzuschreiben.

1. Die Kraft der Stimme Gottes: Auf ungewöhnliche Weise auf Gott hören

2. Das Geheimnis der sieben Donner: Gottes Willen in schwierigen Zeiten verstehen

1. Jesaja 40:8 – „Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich bestehen.“

2. Matthäus 7:24-27 – „Jeder, der diese meine Worte hört und sie tut, wird wie ein kluger Mann sein, der sein Haus auf den Felsen baute.“ Und der Regen fiel, und die Überschwemmungen kamen, und die Winde wehten und schlugen gegen das Haus, aber es fiel nicht, weil es auf dem Felsen gegründet war.“

Offenbarung 10:5 Und der Engel, den ich auf dem Meer und auf der Erde stehen sah, erhob seine Hand gen Himmel,

Der Engel Gottes hob seine Hand zum Himmel.

1: Gott ist immer da, um uns zu führen und zu beschützen. Egal wo wir sind, Gott ist immer gegenwärtig.

2: Auch in schwierigen Zeiten können wir getröstet sein, wenn wir wissen, dass Gott bei jedem Schritt des Weges bei uns ist.

1: Psalm 121:1-2 „Ich erhebe meine Augen zu den Bergen – woher kommt meine Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, dem Schöpfer des Himmels und der Erde.“

2: Jesaja 41:10 „Fürchte dich also nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken und dir helfen; Ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand unterstützen.“

Offenbarung 10:6 Und schwören bei dem, der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt, der den Himmel und alles, was darin ist, und die Erde und was darin ist, und das Meer und was darin ist, das dort geschaffen hat sollte mal nicht mehr sein:

Die Zeit wird irgendwann zu Ende gehen und alle müssen für diesen Tag bereit sein.

1: Bereiten Sie sich jetzt auf das Ende der Zeit vor

2: Zögern Sie nicht: Seien Sie bereit für das Ende der Zeit

1: Matthäus 24:36-44 – Niemand weiß, wann das Ende der Zeit kommen wird, also seien Sie bereit.

2: Prediger 3:1-8 – Es gibt für alles eine Zeit, und jetzt ist die Zeit, für das Ende bereit zu sein.

Offenbarung 10:7 Aber in den Tagen, da die Stimme des siebten Engels erschallen wird, wird das Geheimnis Gottes vollendet sein, wie er seinen Knechten, den Propheten, verkündet hat.

Der siebte Engel wird ertönen und die Vollendung des Geheimnisses Gottes verkünden, das seinen Propheten offenbart wurde.

1. Die Wahrheit Gottes, offenbart durch den Siebten Engel

2. Das Geheimnis Gottes endlich enthüllt

1. Epheser 3:4-5 – „Wenn Sie dies lesen, können Sie meine Einsicht in das Geheimnis Christi erkennen, das den Menschensöhnen in anderen Generationen nicht bekannt gemacht wurde, wie es jetzt seinen heiligen Aposteln offenbart wurde.“ Propheten durch den Geist.“

2. Jesaja 48:3-6 – „Das Erste habe ich vor langer Zeit verkündet; es ging aus meinem Mund hervor, und ich verkündete es; plötzlich handelte ich, und es geschah. Denn ich weiß, dass ihr hartnäckig seid und eure Der Hals ist eine eiserne Sehne und deine Stirn Erz, ich habe sie dir von alters her verkündet, bevor sie eintraten, habe ich sie dir verkündet, damit du nicht sagst: „Mein Götze hat sie getan, mein geschnitztes Bild und mein metallenes Bild haben es befohlen.“ .' Ihr habt es gehört; nun seht das alles; und

wollt ihr es nicht verkünden? Von dieser Zeit an verkünde ich euch Neues, verborgenes, das ihr nicht wusstet.“

Offenbarung 10:8 Und die Stimme, die ich vom Himmel hörte, redete wiederum zu mir und sprach: Gehe und nimm das Büchlein, das aufgeschlagen ist in der Hand des Engels, der auf dem Meer und auf der Erde steht.

Die Stimme vom Himmel forderte den Erzähler auf, dem Engel das offene Buch abzunehmen.

1. Gottes Wort: Das offene Buch nutzen, um unser wahres Potenzial freizusetzen

2. Wie wir Gottes Stimme hören können, um seinen Willen zu verwirklichen

1. Psalm 119:105 – Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg.

2. Johannes 16:13 – Wenn der Geist der Wahrheit kommt, wird er dich in die ganze Wahrheit führen.

Offenbarung 10:9 Und ich ging zu dem Engel und sprach zu ihm: Gib mir das Büchlein. Und er sprach zu mir: Nimm es und iss es auf; und es wird deinen Magen bitter machen, aber in deinem Mund wird es süß sein wie Honig.

Der Engel befahl Johannes, ein kleines Buch zu nehmen und es zu essen, das in seinem Bauch bitter, aber süß in seinem Mund sein würde.

1. Die süße und bittere Freude, Gottes Willen zu befolgen

2. Die Belohnung des Gehorsams: Probieren Sie die Süße des Herrn

1. Jeremia 15:16 - Deine Worte wurden gefunden, und ich aß sie, und deine Worte wurden mir zur Freude und zur Wonne meines Herzens, denn ich bin nach deinem Namen gerufen, Herr, Gott der Heerscharen.

2. Psalm 19:10 – Sie sind begehrenswerter als Gold, sogar viel feines Gold; auch süßer als Honig und der Tropfen der Honigwabe.

Offenbarung 10:10 Und ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und aß es auf; und es war süß wie Honig in meinem Mund; und sobald ich es gegessen hatte, wurde mein Magen bitter.

Der Erzähler beschreibt die Vision eines Engels, der ihnen ein kleines Buch gibt, das sie essen. Sie finden es zunächst süß, dann aber bitter im Magen.

1. Die Süße des Wortes Gottes kann zu einer bitteren Erfahrung führen, wenn wir nicht darauf achten.

2. Wir müssen das Wort Gottes verinnerlichen, damit es Teil unseres Lebens wird.

1. Psalm 19:10 – „Begehrenswerter sind sie als Gold, sogar viel feines Gold; auch süßer als Honig und der Tropfen der Honigwabe."

2. Römer 6:23 – „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn."

Offenbarung 10:11 Und er sprach zu mir: Du sollst noch einmal prophezeien vor vielen Völkern und Nationen und Sprachen und Königen.

Die Passage spricht von der Notwendigkeit, vor vielen Menschen zu prophezeien.

1. Ein Aufruf, Gottes Wort zu verkünden: Die Bedeutung der Verkündigung des Wortes Gottes und seine Relevanz für alle Menschen, unabhängig von ihrem sozialen oder kulturellen Hintergrund.

2. Die Kraft der Prophezeiung: Entdecken Sie die Kraft der Verkündigung des Wortes Gottes und wie sie Leben verändern und Hoffnung bringen kann.

1. Jesaja 55:10-11 – Denn wie der Regen fällt und der Schnee vom Himmel kommt und nicht dorthin zurückkehrt, sondern die Erde bewässert und sie zum Keimen bringt, damit sie dem Sämann Samen gibt, und Brot dem Esser: So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund geht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird tun, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.

2. Matthäus 28:18-20 – Und Jesus kam und redete zu ihnen und sprach: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden. Geht nun hin und lehrt alle Nationen, indem ihr sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes tauft: Lehre sie, alles zu befolgen, was auch immer ich euch geboten habe; und siehe, ich bin immer bei euch , bis

ans Ende der Welt. Amen.

Offenbarung 11 ist das elfte Kapitel der Offenbarung und führt Johannes‘ Vision der Endzeitereignisse fort. Dieses Kapitel konzentriert sich auf die Vermessung des Tempels, die beiden Zeugen und den Klang der siebten Posaune.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Johannes einen Maßstab erhält und angewiesen wird, den Tempel Gottes samt seinem Altar und denen, die dort anbeten, zu vermessen (Offenbarung 11,1-2). Ihm wird jedoch gesagt, er solle den Vorhof nicht messen, weil er den Heiden gegeben worden sei, die ihn zweiundvierzig Monate lang mit Füßen treten würden (Offenbarung 11,2). Dieses Maß bedeutet Gottes Schutz und Bewahrung seiner treuen Diener, während er gleichzeitig eine Zeit der heidnischen Vorherrschaft zulässt.

2. Absatz: Das Kapitel stellt zwei Zeugen vor, denen die Vollmacht erteilt wird, 1.260 Tage lang zu prophezeien. Sie werden als zwei Olivenbäume und zwei Leuchter beschrieben, die vor Gott stehen (Offenbarung 11,3-4). Diese Zeugen haben die Macht, während ihres Zeugnisses den Himmel zu verschließen, damit kein Regen fällt, Wasser in Blut zu verwandeln, die Erde so oft sie wollen mit Plagen zu schlagen und ihre Feinde durch göttlichen Schutz zu besiegen (Offenbarung 11,5-6).

3. Absatz: Als sich ihre Aussage ihrem Ende nähert, erhebt sich ein Tier aus einem Abgrund und tötet diese Zeugen. Ihre Leichen liegen dreieinhalb Tage lang öffentlich in Jerusalem, während die Menschen ihren Tod feiern. Doch nach dieser Zeit werden sie durch Gottes Macht auferweckt, obwohl die Zeugen dieses Ereignisses große Angst hatten (Offenbarung 11,7-13). Der Klang der siebten Posaune folgt auf die Ankündigung ihrer Auferstehung. Laute Stimmen im Himmel verkünden, dass Christus für immer König über alle Königreiche geworden ist. Dies löst Lobpreis bei den vierundzwanzig Ältesten aus, die vor Gottes Thron sitzen (Offenbarung 11,15-18).

Zusammenfassend präsentiert Kapitel 11 der Offenbarung mehrere bedeutende Ereignisse. Die Vermessung des Tempels bedeutet, dass Gott seine treuen Diener beschützt und gleichzeitig die Vorherrschaft der Heiden zulässt. Die Einführung der beiden Zeugen unterstreicht ihre prophetische Autorität und ihre wundersamen Kräfte während eines bestimmten Zeitraums. Ihr schließliches Märtyrertum und ihre Auferstehung zeigen die Macht Gottes über Leben und Tod und lösten bei den Beobachtern große Angst aus. Schließlich signalisiert der Klang der siebten Posaune das ewige Königtum Christi und löst Lobpreis bei den himmlischen Wesen aus. Dieses Kapitel betont die göttliche Souveränität, die Rolle der Zeugen bei der Verkündigung der Wahrheit Gottes und den endgültigen Triumph Christi über alle irdischen Mächte.

Offenbarung 11:1 Und es wurde mir ein Rohr gegeben, das einem Stab gleich war. Und der Engel trat auf und sprach: Steh auf und messe den Tempel Gottes und den Altar und die darin anbeten!

Ein Engel weist Johannes an, den Tempel, den Altar und die Gläubigen im Tempel zu vermessen.

1. Gottes Barmherzigkeit: Das Maß unseres Lebens

2. Die Bedeutung der Anbetung: Was bedeutet es, im Tempel anzubeten?

1. Psalm 139:1-4 - „Herr, du hast mich erforscht und mich erkannt! Du weißt, wann ich mich setze und wann ich aufstehe; du erkennst meine Gedanken aus der Ferne. Du erforschst meinen Weg und mein Liegen und Ich kenne alle meine Wege. Noch bevor ein Wort auf meiner Zunge liegt, siehe, o Herr, du weißt es ganz und gar.“

2. Hesekiel 40:1-3 – „Im fünfundzwanzigsten Jahr unserer Verbannung, am Anfang des Jahres, am zehnten Tag des Monats, im vierzehnten Jahr nach der Zerstörung der Stadt, am selben Tag.“ Da war die Hand des Herrn auf mir und er brachte mich in die Stadt. In Visionen von Gott brachte er mich in das Land Israel und setzte mich auf einen sehr hohen Berg, auf dem ein Bauwerk wie eine Stadt stand der Süden."

Offenbarung 11:2 Den Vorhof aber außerhalb des Tempels lasst aus und misst ihn nicht; denn es ist den Heiden gegeben; und sie werden die heilige Stadt zweiundvierzig Monate lang mit Füßen treten.

Gott befiehlt, den Vorhof außerhalb des Tempels nicht zu messen, denn er wird den Heiden gegeben und sie werden die heilige Stadt 42 Monate lang zertrampeln.

1. Wie wichtig es ist, in schwierigen Zeiten Gott zu vertrauen

2. Die Konsequenzen der Ablehnung der Autorität Gottes

1. Jesaja 28:16-17 – Darum also spricht der Herr, GOTT: Siehe, ich lege in Zion einen Grundstein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, einen sicheren Grund; wer glaubt, wird sich nicht beeilen. Auch ich werde das Gericht aufs Spiel setzen und die Gerechtigkeit bis zum Sturz.

2. 2. Korinther 4:16-18 – Darum verlieren wir nicht den Mut. Obwohl wir äußerlich dahinschwinden, erneuern wir uns innerlich Tag für Tag. Denn unsere leichten und augenblicklichen Schwierigkeiten bewirken für uns eine ewige Herrlichkeit, die sie alle bei weitem übertrifft. Deshalb richten wir unseren Blick nicht auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare, denn das Sichtbare ist vorübergehend, das Unsichtbare hingegen ewig.

Offenbarung 11:3 Und ich werde meinen zwei Zeugen Vollmacht geben, und sie werden tausendzweihundertsechzig Tage prophezeien, in Säcke gekleidet.

Gott wird zwei Zeugen bevollmächtigen, 1.260 Tage lang im Sacktuch zu predigen.

1. Die Macht und Hingabe der Zeugen Gottes

2. Der Aufruf zum mutigen Gehorsam

1. Jesaja 61:1-3 – Der Geist des Herrn, Gottes, ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt, den Armen frohe Botschaft zu verkünden; Er hat mich gesandt, um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen die Freiheit zu verkünden und denen, die gebunden sind, die Öffnung des Gefängnisses;

2. Apostelgeschichte 20:22-24 – Und siehe, nun gehe ich gefesselt im Geiste nach Jerusalem und weiß nicht, was mir dort widerfahren wird, außer dass der Heilige Geist in jeder Stadt Zeugnis gibt und sagt, dass Ketten und Bedrängnisse auf mich warten . Aber nichts davon bewegt mich; Ich achte auch nicht darauf, dass mir mein Leben teuer ist, damit ich meinen Lauf mit Freude beenden kann und den Dienst, den ich vom Herrn Jesus empfangen habe, um das Evangelium der Gnade Gottes zu bezeugen.

Offenbarung 11:4 Das sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Gott der Erde stehen.

In dieser Passage werden zwei Figuren beschrieben, die Gottes Gegenwart und Macht in der Welt repräsentieren.

1. Die Kraft der Gegenwart Gottes in unserem Leben

2. Die Stärke von Zwei: Im Glauben zusammenstehen

1. Sacharja 4:3-6 – Die beiden Olivenbäume stellen eine visuelle Darstellung der Macht und Gnade Gottes dar.

2. Matthäus 5:14-16 – Wir sind das Licht der Welt und wir sollten im Glauben zusammenstehen.

Offenbarung 11:5 Und wenn jemand ihnen Schaden zufügen will, so geht Feuer aus ihrem Munde hervor und verzehrt ihre Feinde. Und wenn jemand ihnen Schaden zufügen will, soll er auf diese Weise getötet werden.

Es wird gewarnt, dass diejenigen, die dem Volk Gottes Schaden zufügen wollen, durch das Feuer, das aus ihrem Mund kommt, zerstört werden.

1. Die Macht des Volkes Gottes

2. Der Schutz des Volkes Gottes

1. Psalm 35:1-2 – „Vertrete meine Sache, HERR, bei denen, die mit mir streiten. Kämpfe gegen diejenigen, die gegen mich kämpfen. Ergreife Schild und Schild und stehe für meine Hilfe auf."

2. 2. Korinther 10:4 – „Denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig in Gott, um Festungen niederzureißen."

Offenbarung 11:6 Diese haben die Macht, den Himmel zu verschließen, damit es nicht regnet in den Tagen ihrer Weissagung; und sie haben Macht über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln und die Erde mit allen Plagen zu schlagen, so oft sie wollen.

Zwei Zeugen haben die Macht, das Wetter zu kontrollieren und der Erde Plagen zuzufügen.

1. Die Kraft des Glaubens: Wie man auf Gottes wundersame Fähigkeiten zugreifen kann

2. Auf Gottes Versprechen vertrauen: In schwierigen Zeiten auf seinen Schutz vertrauen

1. 2. Könige 7:1-2 – Elisas Wunder vom verdorbenen Mehl

2. Exodus 7:17-18 – Die Blutplage am Nil

Offenbarung 11:7 Und wenn sie ihr Zeugnis beendet haben, wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, mit ihnen Krieg führen und sie überwinden und töten.

Zwei Zeugen prophezeien in Jerusalem und werden schließlich von einem Tier aus dem Abgrund überwältigt.

1. Wie man trotz Widrigkeiten aushält – Eine Vermittlung über Offenbarung 11:7

2. Die Stärke und Beharrlichkeit des Glaubens: A zu Offenbarung 11:7

1. Matthäus 10:22 - ? Und du wirst wegen meines Namens von allen gehasst werden? Ja, um Himmels willen. Aber wer bis zum Ende ausharrt, wird gerettet.??

2. Hebräer 11:1 – ? „Wie der Glaube ist die Substanz dessen, was man erhofft, der Beweis dessen, was man nicht sieht.“

Offenbarung 11:8 Und ihre Leichen werden auf der Straße der großen Stadt liegen, die im Geiste Sodom und Ägypten heißt, wo auch unser Herr gekreuzigt wurde.

Die Leichen zweier Zeugen werden in der spirituellen Stadt Sodom und Ägypten liegen, wo Jesus gekreuzigt wurde.

1. Die Bedeutung und Bedeutung der Kreuzigung Jesu

2. Die spirituelle Natur der Städte

1. Lukas 23:33-34 – Als sie an den Ort namens Golgatha kamen, kreuzigten sie ihn und die Verbrecher dort, einen zur Rechten und den anderen zur Linken.

2. Hesekiel 16:49-50 – Siehe, das war die Missetat deiner Schwester Sodom: Sie und ihre Tochter hatten Stolz, Fülle an Nahrung und Überfluss an Müßiggang; Sie stärkte auch nicht die Hand der Armen und Bedürftigen. Und sie waren hochmütig und verübten Greuel vor Mir; Deshalb nahm ich sie weg, wie ich es für richtig hielt.

Offenbarung 11:9 Und die aus dem Volk und den Geschlechtern und Sprachen und Nationen werden dreieinhalb Tage lang ihre Leichname sehen und nicht zulassen, dass ihre Leichname in Gräber gelegt werden.

Zwei Zeugen Gottes werden getötet und ihre Leichen dreieinhalb Tage lang unbestattet bleiben.

1. Gottes Auserwählte werden verfolgt, bleiben aber trotz der Not treu.

2. Unsere Antwort auf das Leid sollte darin bestehen, treu zu bleiben und auf Gott zu vertrauen.

1. Jesaja 43:2-3 – Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Flüsse werden sie dich nicht überwältigen; Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht verbrannt, und die Flamme wird dich nicht verzehren.

2. Matthäus 5:10-12 – Selig sind diejenigen, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn ihnen gehört das Himmelreich. Gesegnet seist du, wenn andere dich beschimpfen und verfolgen und um meinetwillen allerlei Böses gegen dich lügen. Freue dich und sei froh, denn dein Lohn ist groß im Himmel.

Offenbarung 11:10 Und die auf der Erde wohnen, werden sich über sie freuen und fröhlich sein und einander Geschenke senden; denn diese beiden Propheten quälten die Bewohner der Erde.

Zwei Propheten haben die Menschen auf der Erde gequält und sie dazu gebracht, sich zu freuen und sich gegenseitig Geschenke zu schicken.

1. Die Kraft der Freude – Wie man in Zeiten der Qual Freude findet

2. Die Kraft des Schenkens – Warum wir uns gegenseitig Geschenke machen

1. Jakobus 1:2-3 – Betrachtet es als reine Freude, meine Brüder und Schwestern, wann immer ihr Prüfungen aller Art gegenübersteht, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer hervorbringt.

2. Apostelgeschichte 20:35 – Bei allem, was ich tat, habe ich euch gezeigt, dass wir durch diese Art harter Arbeit den Schwachen helfen müssen, indem ich mich an die Worte des Herrn Jesus selbst erinnerte: ? Es ist seliger zu geben als zu nehmen.??

Offenbarung 11:11 Und nach dreieinhalb Tagen kam der Geist des Lebens von Gott in sie, und sie standen auf ihren Füßen; und große Angst überfiel die, die sie sahen.

Nach dreieinhalb Tagen drang der Geist des Lebens von Gott in zwei Zeugen ein, und sie standen auf, was bei denen, die sie sahen, große Angst hervorrief.

1. Die Kraft des Heiligen Geistes zur Wiederbelebung

2. Furcht vor dem Herrn: Ein notwendiger Teil unseres Glaubens

1. Hesekiel 37:1-14 (Die Vision vom Tal der trockenen Gebeine)

2. Psalm 111:10 (Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit)

Offenbarung 11:12 Und sie hörten eine große Stimme vom Himmel, die zu ihnen sprach: Kommt herauf! Und sie stiegen in einer Wolke zum Himmel auf; und ihre Feinde sahen sie.

Zwei Zeugen steigen in einer Wolke in den Himmel auf, während ihre Feinde zusehen.

1. „Die Kraft Gottes: Der Aufstieg der Zeugen“

2. „Der Zeuge des Himmels: Gottes große Stimme“

1. Hesekiel 37:1-14 – Die Vision der ausgetrockneten Gebeine

2. Apostelgeschichte 1:9-11 – Jesu Himmelfahrt

Offenbarung 11:13 Und in derselben Stunde geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt fiel, und bei dem Erdbeben wurden siebentausend Menschen getötet; und die Übriggebliebenen fürchteten sich und gaben dem Gott des Himmels Ehre.

Es gab ein großes Erdbeben, bei dem ein Zehntel der Stadt einstürzte und siebentausend Menschen starben. Die Überlebenden waren entsetzt und lobten Gott.

1. Die Macht Gottes über die Natur

2. Die Souveränität Gottes in schwierigen Zeiten

1. Hiob 37:5-6 – „Gott? Seine Stimme donnert auf wunderbare Weise; er tut große Dinge, die wir nicht verstehen können. Er sagt zum Schnee: „Fall auf die Erde“ und zum Regenschauer: „Seid ein Mächtiger.“ Platzregen.'"

2. Psalm 29:3-5 – „Die Stimme des Herrn ist über den Wassern; der Gott der Herrlichkeit donnert, der Herr donnert über den mächtigen Wassern. Die Stimme des Herrn ist mächtig; die Stimme des Herrn ist voller.“ Majestät. Die Stimme des Herrn zerbricht die Zedern; der Herr zerbricht die Zedern des Libanon.

Offenbarung 11:14 Das zweite Wehe ist vorüber; und siehe, das dritte Wehe kommt schnell.

Das dritte Wehe kommt bald.

1: Seien Sie bereit: Das dritte Wehe kommt

2: Zögern Sie nicht: Das dritte Wehe ist nahe

1:1 Korinther 16:13 – Seid wachsam, bleibt fest im Glauben, handelt wie Menschen, seid stark.

2: Matthäus 24:44 – Darum müsst ihr auch bereit sein, denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, die ihr nicht erwartet.

Offenbarung 11:15 Und der siebte Engel blies seine Posaune; Und es erklangen große Stimmen im Himmel, die sprachen: Die Königreiche dieser Welt sind die Königreiche unseres Herrn und seines Christus geworden; und er wird für immer und ewig regieren.

Der siebte Engel erklang und der Himmel verkündete, dass Gottes Königreich für immer regieren wird.

1. Freuen Sie sich über die gute Nachricht von Gottes ewigem Königreich

2. Die Bedeutung des siebten Engels verstehen

1. Psalm 146:10 – „Der Herr wird für immer regieren, dein Gott, Zion, für alle Generationen. Lobe den Herrn!“

2. Daniel 2:44 - „Und in den Tagen dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das niemals zerstört werden soll, noch wird das Königreich einem anderen Volk überlassen werden. Es wird alle diese Königreiche in Stücke brechen und zerstören.“ ihnen ein Ende, und es wird für immer bestehen.

Offenbarung 11:16 Und die vierundzwanzig Ältesten, die auf ihren Stühlen vor Gott saßen, fielen auf ihr Angesicht und beteten Gott an.

Die vierundzwanzig Ältesten im Himmel fielen auf ihre Angesichter und beteten Gott an.

1. Gott mit ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzer Kraft anbeten

2. Die Gegenwart Gottes in jedem Moment unseres Lebens suchen

1. Deuteronomium 6:5 – Liebe den Herrn, deinen Gott, mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deiner Kraft.

2. Psalm 27:4 – Eines bitte ich vom Herrn, das allein will ich: dass ich im Haus des Herrn wohne mein ganzes Leben lang.

Offenbarung 11:17 und sagen: Wir danken dir, HERR, allmächtiger Gott, der du bist und der, der da ist, und der da ist, der da ist; denn du hast dir deine große Macht zu eigen gemacht und bist König geworden.

Gott verdient unseren Dank und unser Lob für seine große Macht und Souveränität.

1. Gottes Souveränität anerkennen und wertschätzen

2. Dankbarkeit für Gottes große Macht

1. Psalm 33:4-5 – Denn das Wort des Herrn ist wahr und wahr; er ist treu in allem, was er tut. Der Herr liebt Gerechtigkeit und Gerechtigkeit; die Erde ist erfüllt von seiner unfehlbaren Liebe.

2. Psalm 145:1-3 – Ich werde dich erhöhen, mein Gott, der König; Ich werde deinen Namen für immer und ewig preisen. Jeden Tag werde ich dich preisen und deinen Namen preisen für immer und ewig. Groß ist der Herr und höchst lobenswert; seine Größe kann niemand begreifen.

Offenbarung 11:18 Und die Nationen wurden zornig, und es kam dein Zorn und die Zeit der Toten, dass sie gerichtet würden und dass du deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die sich fürchten, Lohn gibst Dein Name, klein und groß; und

sollte diejenigen vernichten, die die Erde zerstören.

Die Nationen sind erzürnt und Gottes Zorn ist gekommen, und es ist die Zeit, dass die Toten gerichtet werden, und Gott wird seine treuen Diener, die Propheten, Heiligen und diejenigen, die seinen Namen fürchten, kleine und große, belohnen; und er wird diejenigen vernichten, die der Erde Schaden zufügen.

1. Ein ängstliches Leben im Glauben führen

2. Der Tag des Jüngsten Gerichts steht vor der Tür

1. Römer 14:12 – So soll jeder von uns vor Gott Rechenschaft ablegen.

2. Psalm 145:19 - Er wird den Wunsch derer erfüllen, die ihn fürchten; er wird auch ihr Schreien hören und sie retten.

Offenbarung 11:19 Und der Tempel Gottes öffnete sich im Himmel, und man sah in seinem Tempel die Lade seines Testaments; und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und ein Erdbeben und großer Hagel.

Der Tempel Gottes wurde im Himmel geöffnet und die Bundeslade seines Testaments wurde gesehen. Es gab auch Blitze, Stimmen, Donner, ein Erdbeben und großen Hagel.

1: Unser Glaube an Gott ist unerschütterlich, selbst inmitten von Aufruhr und Chaos.

2: Wir sollten immer danach streben, Gottes Geboten zu gehorchen und auf seine Versprechen zu vertrauen.

1: Deuteronomium 10:5 ? Und ich werde dir die steinernen Tafeln und das Gesetz und das Gebot geben, die ich geschrieben habe; dass du sie lehren kannst.??

2: Hebräer 10:22 ? lasst uns mit aufrichtigem Herzen in völliger Gewissheit des Glaubens hinzutreten, unsere Herzen von einem bösen Gewissen besprengt und unsere Körper mit reinem Wasser gewaschen.??

Offenbarung 12 ist das zwölfte Kapitel der Offenbarung und führt Johannes‘ Vision der Endzeitereignisse fort. Dieses Kapitel konzentriert sich auf eine symbolische Darstellung eines großen kosmischen Kampfes zwischen den Mächten des Guten und des Bösen und schildert den Konflikt zwischen Satan und der Frau.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit einer Vision einer Frau, die mit der Sonne bekleidet ist, auf dem Mond steht und eine Krone aus zwölf Sternen trägt. Sie hat Wehen und ist bereit zur Geburt (Offenbarung 12,1-2). Ein großer roter Drache mit sieben Köpfen und zehn Hörnern erscheint vor ihr und versucht, ihr Kind zu verschlingen, sobald es geboren ist (Offenbarung 12,3-4). Die Frau bringt ein männliches Kind zur Welt, das dazu bestimmt ist, alle Nationen mit einem eisernen Zepter zu regieren. Ihr Kind wird jedoch zum Thron Gottes entrückt, sicher vor dem Griff des Drachen (Offenbarung 12,5-6).

2. Absatz: Im Himmel bricht Krieg aus, als Michael und seine Engel gegen den Drachen und seine Engel kämpfen. Der Drache, der als Satan oder Teufel identifiziert wird, verliert diesen Kampf und wird zusammen mit seinen gefallenen Engeln auf die Erde geworfen (Offenbarung 12:7-9). Eine laute Stimme im Himmel verkündet den Sieg über Satan aufgrund des Opfers Christi und des Zeugnisses der Gläubigen, das bis zum Tod über ihn triumphiert (Offenbarung 12,10-11).

3. Absatz: Nach seiner Niederlage im Himmel richtet Satan seine Aufmerksamkeit auf die Verfolgung der Gläubigen auf der Erde. Er verfolgt die Frau, die das männliche Kind zur Welt gebracht hat, fügt ihr aber keinen direkten Schaden zu. Stattdessen spuckt er Wasser wie einen Fluss aus seinem Mund, um sie wegzureißen (Offenbarung 12,13-16). Gott bietet seinem Volk jedoch Schutz, indem er dafür sorgt, dass die Erde diese sintflutartige Flut verschlingt (Offenbarung 12,16). Wütend führt der Drache weiterhin Krieg gegen den Rest der Nachkommen der Frau – diejenigen, die Gottes Gebote halten und am Zeugnis Jesu festhalten (Offenbarung 12,17).

Zusammenfassend präsentiert Kapitel zwölf der Offenbarung eine symbolische Darstellung eines kosmischen Kampfes zwischen Gut und Böse. Die Frau repräsentiert Israel oder das treue Volk Gottes im Laufe der Geschichte. Sie bringt ein männliches Kind zur Welt, das Christus symbolisiert und zur universellen Herrschaft bestimmt ist. Der als Satan identifizierte Drache versucht, dieses Kind zu verschlingen, scheitert jedoch, als es zum Thron Gottes entführt wird. Es kommt zu einem himmlischen Krieg, der zur Vertreibung Satans aus dem Himmel und zur anschließenden Verfolgung der Gläubigen auf der Erde führt. Gott schützt sein Volk jedoch vor den Angriffen Satans und sichert seinen endgültigen Sieg durch das Opfer Christi und sein treues Zeugnis.

Offenbarung 12:1 Und es geschah ein großes Wunder im Himmel; eine Frau, bekleidet mit der Sonne und dem Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt eine Krone aus zwölf Sternen:

Ein großes Wunder erschien am Himmel: Eine Frau war mit der Sonne bekleidet, der Mond war unter ihren Füßen und eine Krone aus zwölf Sternen war auf ihrem Kopf.

1. Das Wunder der Schöpfung Gottes: Untersuchung der Symbolik der Offenbarung 12:1

2. Unsere Krone der Herrlichkeit: Die Bedeutung der Frau in Offenbarung 12:1 verstehen

1. Jesaja 26:3 – „Du wirst diejenigen in vollkommenem Frieden bewahren, deren Geist standhaft ist, weil sie auf dich vertrauen.“

2. Jesaja 60:1 – „Steh auf, leuchte, denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des Herrn geht über dir auf.“

Offenbarung 12:2 Und sie war schwanger und weinte in Wehen und hatte Schmerzen bei der Entbindung.

Eine schwangere Frau in Offenbarung 12 schreit vor Schmerzen, als sie die Wehen durchmacht, um ihr Kind zur Welt zu bringen.

1. „Wehen in der Geburt: Durch Schmerzen im Glauben wachsen“

2. „Die Schmerzen der Befreiung: Hoffnung finden inmitten des Leidens“

1. Römer 8:18 – „Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit keinen Vergleich wert sind mit der Herrlichkeit, die uns offenbart werden soll.“

2. Jakobus 1:2-4 – „Seht alle Freude, meine Brüder, wenn ihr Prüfungen verschiedener Art begegnet, denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Standhaftigkeit hervorbringt. Und lasst die Standhaftigkeit ihre volle Wirkung entfalten, damit ihr seid.“ vollkommen und vollständig, ohne dass es an nichts mangelt.

Offenbarung 12:3 Und es erschien ein anderes Wunder im Himmel; Und siehe, ein großer roter Drache hatte sieben Köpfe und zehn Hörner und sieben Kronen auf seinen Köpfen.

Ein großer roter Drache mit sieben Köpfen, zehn Hörnern und sieben Kronen erschien im Himmel.

1. Die Realität einer gefallenen Welt – Die Symbolik des Roten Drachen verstehen

2. Die Macht des Schutzes Gottes – Offenbarung 12:3 und die Stärke des Allmächtigen

1. Jesaja 27:1 – „An jenem Tag wird der Herr mit seinem scharfen, großen und starken Schwert den Leviathan strafen, die durchdringende Schlange, den Leviathan, die krumme

Schlange; und er wird den Drachen töten, der im Meer ist.“

2. Daniel 7:7 – „Danach sah ich in den nächtlichen Visionen, und siehe, ein viertes Tier, schrecklich und schrecklich und überaus stark; und es hatte große eiserne Zähne; es fraß und zerschmetterte den Rest mit seinen Füßen; und es war anders als alle Tiere, die vor ihm waren; und es hatte zehn Hörner.“

Offenbarung 12:4 Und sein Schwanz zog den dritten Teil der Sterne des Himmels an und warf sie auf die Erde. Und der Drache trat vor die Frau, die zur Entbindung bereit war, um ihr Kind zu verschlingen, sobald es geboren war .

Ein Drache mit einem Schwanz, der Sterne vom Himmel ziehen kann, steht vor einer Frau, die kurz vor der Geburt steht und bereit ist, ihr Kind zu verschlingen.

1. Gottes Schutz der Unschuldigen: Untersuchung der Bedeutung von Offenbarung 12:4

2. Die Kraft des Glaubens: Widrigkeiten angesichts der Gefahr überwinden

1. Jesaja 54:17 – Keine gegen dich gerichtete Waffe wird Erfolg haben

2. Psalm 91:4 - Er wird dich mit seinen Federn bedecken, und unter seinen Flügeln wirst du Zuflucht suchen; Seine Treue soll dein Schild und Schild sein.

Offenbarung 12:5 Und sie gebar einen Knaben, der alle Nationen mit eiserner Rute regieren sollte; und ihr Kind wurde zu Gott und zu seinem Thron entrückt.

Die Frau brachte ein Kind zur Welt, das dazu bestimmt war, alle Nationen mit eiserner Rute zu regieren, und das Kind wurde zu Gott und seinem Thron geführt.

1. Die göttliche Berufung Jesu, Nationen zu regieren

2. Die Macht und Autorität Jesu

1. Jesaja 9:6-7 Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter sein, und sein Name wird Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Fürst des Friedens genannt. Das Wachstum seiner Regierung und des Friedens wird kein Ende haben, auf dem Thron Davids und über seinem Königreich, um es zu errichten und es mit Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit von nun an und für immer aufrechtzuerhalten .

2. Psalm 2:6-8 „Ich habe meinen König auf Zion, meinem heiligen Berg, gesetzt.“ Ich werde von der Entscheidung erzählen: Der Herr sagte zu mir: „Du bist mein Sohn; Heute habe ich dich gezeugt. Bitten Sie mich, und ich werde die Nationen zu Ihrem Erbe und die Enden der Erde zu Ihrem Besitz machen.

Offenbarung 12:6 Und die Frau floh in die Wüste, wo sie eine von Gott bereitete Stätte hatte, dass man sie dort tausendzweihundertsechzig Tage lang ernähren sollte.

Der Frau wurde ein Zufluchtsort in der Wildnis zugewiesen, wo sie 1260 Tage lang versorgt werden sollte.

1. Gottes Schutz in schwierigen Zeiten

2. Gottes Fürsorge in schwierigen Zeiten

1. Psalm 46:1 – „Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein allgegenwärtiger Helfer in der Not.“

2. Matthäus 6:25-34 – „Darum sage ich euch: Mach dir keine Sorgen um dein Leben, was du essen oder trinken wirst, noch um deinen Körper, was du anziehen wirst. Ist das Leben nicht mehr als Nahrung und der Körper mehr?“ als Kleider? Schauen Sie sich die Vögel des Himmels an; sie säen nicht, ernten nicht und lagern nicht in Scheunen, und doch ernährt Ihr himmlischer Vater sie. Bist du nicht viel wertvoller als sie?“

Offenbarung 12:7 Und es entstand Krieg im Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen; und der Drache kämpfte und seine Engel,

In Offenbarung 12:7 steht geschrieben, dass im Himmel ein Krieg zwischen Michael und seinen Engeln und dem Drachen und seinen Engeln stattfand.

1. Gottes Sieg im Himmel: Der Krieg zwischen Michael und dem Drachen

2. Die Kraft des Glaubens: Dem Drachen entgegentreten

1. Daniel 10:13 – „Der Fürst des Königreichs Persien aber widerstand mir einundzwanzig Tage. Und siehe, Michael, einer der Fürsten, kam mir zu Hilfe; und ich blieb dort bei den Königen von Persien.“ "

2. Epheser 6:12 – „Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen Fürstentümer, gegen Mächte, gegen die Herrscher der Finsternis dieser Welt, gegen die geistliche Bosheit in den Höhen.“

Offenbarung 12:8 Und sie konnten nicht siegen; auch ihr Platz im Himmel wurde nicht mehr gefunden.

Satan und seine Anhänger hatten bei ihrem Angriff auf Gott keinen Erfolg und wurden aus dem Himmel verbannt.

1. Die unaufhaltsame Macht Gottes

2. Der Sieg über Satan

1. Johannes 4:4 – „Ihr müsst wiedergeboren werden.“

2. Psalm 46:10 – „Seid still und erkennt, dass ich Gott bin.“

Offenbarung 12:9 Und der große Drache wurde hinausgeworfen, die alte Schlange, genannt Teufel und Satan, die die ganze Welt verführt; er wurde auf die Erde hinausgeworfen, und seine Engel wurden mit ihm hinausgeworfen.

Satan wurde aus dem Himmel vertrieben und auf die Erde geschickt, wobei er seine Engel mitnahm.

1. Der Sieg über Satan: Wie Jesus den Verführer der Welt besiegte

2. Gottes Souveränität: Die Macht seines Urteils über Satan

1. Johannes 16:11 – „Über das Gericht, denn der Herrscher dieser Welt wird gerichtet“

2. Epheser 2:2 – „In dem ihr einst gelebt habt nach dem Lauf dieser Welt, nach dem Fürsten der Macht der Luft, dem Geist, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt“

Offenbarung 12:10 Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: Jetzt kommt das Heil und die Stärke und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Christus. Denn der Ankläger unserer Brüder ist gestürzt, der sie zuvor angeklagt hat unser Gott Tag und Nacht.

Das Reich Gottes ist nun errichtet und die Macht seines Christus ist gekommen, um für Erlösung und Stärke zu sorgen. Satan wurde zum Schweigen gebracht und ist nicht mehr in der Lage, die Brüder vor Gott anzuklagen.

1: Das Reich Gottes – Unsere Rettung und Stärke

2: Die Macht Christi – Ein Sieg über Satan

1: Römer 8:31 – „Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann gegen uns sein?“

2: Johannes 16:33 – „Dies habe ich zu euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt werdet ihr Drangsal haben; seid aber getrost; ich habe die Welt überwunden.“

Offenbarung 12:11 Und sie überwanden ihn durch des Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugnisses; und sie liebten ihr Leben nicht bis zum Tod.

Das Blut des Lammes und das Wort unseres Zeugnisses sind die Mittel, den Feind zu besiegen. Wir müssen bereit sein, für die Sache Christi zu lieben und sogar unser Leben hinzugeben.

1. Die Kraft des Blutes des Lammes

2. Die Kosten einer Aussage

1. Johannes 15:13 – Niemand hat eine größere Liebe als die, dass einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

2. Apostelgeschichte 5:41 – Sie verließen den Rat und freuten sich darüber, dass sie für würdig erachtet wurden, um seines Namens willen Schmach zu erleiden.

Offenbarung 12:12 Darum freuet euch, ihr Himmel und die ihr darin wohnt. Wehe den Bewohnern der Erde und des Meeres! Denn der Teufel ist mit großem Zorn zu euch herabgekommen, weil er weiß, dass ihm nur eine kurze Zeit bleibt.

Der Teufel ist mit großem Zorn auf die Erde gekommen, und der Himmel sollte sich darüber freuen.

1. Freut euch über Gottes Gerechtigkeit: Eine Studie aus Offenbarung 12:12

2. Die Gefahr des Zorns des Teufels: Eine Warnung aus Offenbarung 12:12

1. Jakobus 4:7 – Unterwirft euch nun Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen.

2. 1. Petrus 5:8 – Sei nüchtern, sei wachsam; denn dein Widersacher, der Teufel, geht wie ein brüllender Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann.

Offenbarung 12:13 Und als der Drache sah, dass er auf die Erde geworfen wurde, verfolgte er die Frau, die den Knaben geboren hatte.

Der Drache wurde auf die Erde geworfen und verfolgte die Frau, die das männliche Kind zur Welt brachte.

1. Gottes Schutz in der Verfolgung

2. Widrigkeiten durch Glauben überwinden

1. Römer 8:35-39 – Wer wird uns von der Liebe Christi scheiden?

2. Psalm 91:1-2 – Wer im Verborgenen des Höchsten wohnt, wird unter dem Schatten des Allmächtigen bleiben.

Offenbarung 12:14 Und der Frau wurden zwei Flügel eines großen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste fliegen konnte, an ihren Ort, wo sie eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit lang genährt wird vom Angesicht des Schlange.

Der Frau wurden die Flügel eines großen Adlers gegeben, um an einen Ort zu fliegen, an dem sie eine Zeit, mehrere Zeiten und eine halbe Zeit lang genährt wurde.

1. Wie Gottes Schutz uns in schwierigen Zeiten helfen kann

2. In schwierigen Zeiten Kraft aus Christus schöpfen

1. Deuteronomium 32:11-12 – Wie ein Adler sein Nest aufrichtet, über seinen Jungen schwebt, seine Flügel ausbreitet, sie aufnimmt und auf seinen Flügeln trägt, so führte ihn allein der HERR, und es gab keinen fremden Gott mit ihm.

2. Psalm 91:4 - Er wird dich mit seinen Schwingen bedecken, und unter seinen Flügeln wirst du Zuflucht finden; seine Treue ist Schild und Schild.

Offenbarung 12:15 Und die Schlange schüttete aus ihrem Mund Wasser wie eine Flut hinter der Frau her, um sie von der Flut wegtragen zu lassen.

Satan versucht, die Frau und ihre Nachkommen mit einer Wasserflut zu ertränken.

1. Die überwältigende Macht der Lügen Satans

2. Der Schutz der Versprechen Gottes

1. Epheser 6:10-18 – Legen Sie die volle Rüstung Gottes an, um den Plänen des Teufels zu widerstehen.

2. Psalm 46:1-3 – Gott ist eine Zuflucht und Stärke, eine sehr gegenwärtige Hilfe in der Not.

Offenbarung 12:16 Und die Erde half der Frau, und die Erde tat ihren Mund auf und verschlang die Flut, die der Drache aus seinem Mund warf.

Die Erde hilft der Frau und schluckt die Flut des Drachen.

1. Gott wird inmitten von Gefahr und Aufruhr für Schutz sorgen.

2. Wenn Gott auf unserer Seite ist, kann kein Feind gegen uns siegen.

1. Psalm 34:7 – Der Engel des Herrn lagert sich um diejenigen, die ihn fürchten, und er errettet sie.

2. Jesaja 54:17 – Keine gegen dich gerichtete Waffe wird Erfolg haben, und jede Zunge, die sich im Gericht gegen dich erhebt, sollst du verurteilen.

Offenbarung 12:17 Und der Drache wurde zornig über die Frau und zog hin, um Krieg zu führen mit dem Rest ihres Samens, der die Gebote Gottes hält und das Zeugnis von Jesus Christus hat.

Der Drache ist wütend auf diejenigen, die Gottes Gebote halten und an Jesus Christus glauben.

1: Wir müssen stets standhaft in unserem Glauben an Jesus Christus bleiben und Gottes Gebote halten.

2: Wir müssen wachsam bleiben und dürfen weder der Wut noch der Versuchung nachgeben, denn der Drache wird immer bereit sein, uns anzugreifen.

1: Römer 12:19-21 „Geliebte, rächt euch niemals, sondern überlasst es dem Zorn Gottes, denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache, ich werde vergelten, spricht der Herr.“ Im Gegenteil: „Wenn dein Feind hungrig ist, gib ihm zu essen; wenn er durstig ist, gib ihm etwas zu trinken; denn wenn du das tust, wirst du glühende Kohlen auf sein Haupt häufen.“ Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern überwinde das Böse mit dem Guten.

2: Matthäus 22:37-40 Jesus sagte zu ihm: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“ Das ist das große und erste Gebot. Und ein zweites ist so: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Auf diesen beiden Geboten beruhen das ganze Gesetz und die Propheten.“

Offenbarung 13 ist das dreizehnte Kapitel der Offenbarung und führt Johannes‘ Vision der Endzeitereignisse fort. Dieses Kapitel konzentriert sich auf zwei Tiere, die auftauchen – eines aus dem Meer und eines aus der Erde – und die politische und religiöse Mächte repräsentieren, die mit Satan in Einklang stehen.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Johannes ein aus dem Meer aufsteigendes Tier mit sieben Köpfen und zehn Hörnern sieht, auf dem lästerliche Namen geschrieben sind. Dieses Tier ähnelt einem Leoparden, hat aber Füße wie ein Bär und ein Maul wie ein Löwe (Offenbarung 13,1-2). Es erhält Kraft vom Drachen (Satan) und wird von vielen Menschen auf der Erde zum Gegenstand der Anbetung, die über seine Autorität staunen (Offenbarung 13,3-4). Dem Tier wird die Macht gegeben, zweiundvierzig Monate lang weiterzumachen. Während dieser Zeit lästert es Gott, führt Krieg gegen die Heiligen und übt Herrschaft über alle Nationen aus (Offenbarung 13,5-7).

2. Absatz: Ein anderes Tier taucht aus der Erde auf, es hat zwei Hörner wie ein Lamm, spricht aber wie ein Drache. Es fungiert als falscher Prophet und vollbringt große

Zeichen, um die Menschen dazu zu verleiten, das erste Tier anzubeten (Offenbarung 13,11-14). Dieses zweite Tier zwingt jeden dazu, ein Zeichen auf seiner rechten Hand oder Stirn zu erhalten, um wirtschaftliche Transaktionen durchzuführen. Das Malzeichen trägt entweder den Namen oder die Nummer des ersten Tieres – 666 – und ohne es kann niemand kaufen oder verkaufen (Offenbarung 13,16-18).

3. Absatz: Dieses Kapitel beleuchtet Satans Täuschungstaktiken durch diese Bestien. Das erste Tier stellt politische Mächte dar, die an Bedeutung gewinnen und Autorität über Nationen ausüben, während sie gleichzeitig Götzendienst fördern. Seine Fähigkeit, Zeichen zu vollbringen, verleitet viele dazu, seinen gotteslästerlichen Wegen zu folgen. Das zweite Tier symbolisiert religiöse Täuschung und fungiert als falscher Prophet, der Menschen in die Irre führt, indem er zur Unterstützung des ersten Tieres Wunder vollbringt. Die Durchsetzung des Malzeichens des Tieres bedeutet wirtschaftliche Kontrolle und ein Mittel, um die Treue zu den mit Satan verbündeten politischen und religiösen Systemen zu beweisen. Wer sich weigert, die Tiere anzubeten oder ihr Malzeichen anzunehmen, muss mit schwerer Verfolgung rechnen.

Zusammenfassend stellt Kapitel dreizehn der Offenbarung zwei Tiere vor – ein politisches und ein religiöses –, die während Endzeitereignissen entstehen. Das erste Tier erlangt die Autorität Satans und wird zum Objekt der Anbetung, das für eine begrenzte Zeit die Herrschaft über Nationen ausübt. Das zweite Tier fungiert als falscher Prophet, indem es Zeichen vollbringt, um die Menschen dazu zu verleiten, dem ersten Tier zu folgen und durch das Malzeichen des Tieres wirtschaftliche Kontrolle durchzusetzen. Dieses Kapitel unterstreicht Satans Täuschungsstrategien, seinen Einfluss sowohl im politischen als auch im religiösen Bereich und die Herausforderungen, denen sich diejenigen gegenübersehen, die Gott trotz intensiver Verfolgung treu bleiben.

Offenbarung 13:1 Und ich stand auf dem Sand des Meeres und sah ein Tier aus dem Meer aufsteigen, das sieben Köpfe und zehn Hörner hatte und auf seinen Hörnern zehn Kronen und auf seinen Köpfen der Name der Lästerung.

Johannes sieht ein aus dem Meer aufsteigendes Tier mit sieben Köpfen, zehn Hörnern und zehn Kronen, das den Namen der Gotteslästerung trägt.

1. Die Macht der Blasphemie: Offenbarung 13:1 verstehen

2. Das Malzeichen des Tieres: Eine Studie über das Tier aus dem Meer in Offenbarung 13:1

1. Offenbarung 17:3-4: „Da führte mich der Engel im Geist in die Wüste. Da sah ich eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das mit lästerlichen Namen bedeckt war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte.“

2. Jesaja 27:1: „An jenem Tag wird der Herr mit seinem Schwert strafen – seinem wilden, großen und mächtigen Schwert – Leviathan, der gleitenden Schlange, Leviathan, der sich windenden Schlange; er wird das Ungeheuer des Meeres töten.“

Offenbarung 13:2 Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Panther, und seine Füße waren wie die Füße eines Bären und sein Maul wie das Maul eines Löwen. Und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Sitz und große Autorität.

Das Tier in der Passage wird als eine Kombination aus Leopard, Bär und Löwe beschrieben. Seine Macht, sein Sitz und seine Autorität erhält es vom Drachen.

1. „Gottes Autorität und das Tier: Unseren Platz im Universum kennen“

2. „Die Natur des Tieres: Die Macht der symbolischen Darstellung verstehen“

1. Daniel 7:3-7 – „Und vier große Tiere stiegen aus dem Meer herauf, verschieden voneinander. Das erste war gleich einem Löwen und hatte Adlerflügel. Und während ich zusah, wurden ihm die Flügel abgerissen, und es wurde vom Boden aufgehoben und wie ein Mensch auf zwei Füße gestellt; und ihm wurde ein menschlicher Geist gegeben.“

2. Jesaja 11:6-8 – „Der Wolf wird bei dem Lamm wohnen, der Panther wird bei dem Böckchen liegen, das Kalb und der Löwe und das Mastvieh zusammen, und ein kleines Kind wird sie führen. Die Kuh und der Bär.“ werden grasen, ihre Jungen werden beieinander liegen; und der Löwe wird Stroh fressen wie der Ochse.

Offenbarung 13:3 Und ich sah eines seiner Häupter, als wäre es zu Tode verwundet; und seine tödliche Wunde wurde geheilt, und die ganze Welt wunderte sich über das Tier.

Die ganze Welt war erstaunt über die Heilung der tödlichen Wunde des Tieres.

1. Gottes Kraft zur Heilung und Transformation

2. Überraschende Weltwunder

1. Matthäus 8:2-3 – Jesus heilte einen Mann mit Lepra

2. Psalm 33:9 – Der Herr plant und führt seinen Willen aus.

Offenbarung 13:4 Und sie beteten den Drachen an, der dem Tier Macht gab, und beteten das Tier an und sprachen: Wer ist dem Tier gleich? Wer kann mit ihm Krieg führen?

Die Menschen beteten den Drachen an, der dem Tier Macht verlieh, und sie beteten auch das Tier an und fragten, wer mit ihm Krieg führen könne.

1. Die Gefahren der Anbetung falscher Götter

2. Die Macht Gottes im Vergleich zur Macht des Tieres

1. Exodus 20:3-6 – „Du sollst keine anderen Götter haben neben mir. Du sollst dir kein Götzenbild machen, sei es in der Form von etwas, das oben im Himmel ist, noch was unten auf der Erde ist, noch was im Wasser unter der Erde ist. Du sollst dich nicht vor ihnen beugen und sie nicht anbeten; Denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Missetat der Eltern heimsucht bis ins dritte und vierte Glied derer, die mich ablehnen.

2. Offenbarung 17:14 – „Sie werden gegen das Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie besiegen, denn es ist der Herr der Herren und der König der Könige, und die mit ihm sind, die Berufenen und Auserwählten und Gläubige.“

Offenbarung 13:5 Und ihm wurde ein Mund gegeben, der Großes und Lästerungen redete; und ihm wurde die Macht gegeben, zweiundvierzig Monate zu bleiben.

Einer Figur wird ein großer Mund gegeben und sie spricht Gotteslästerungen, während ihr die Macht gegeben wird, 42 Monate lang weiterzumachen.

1. Die Macht der Blasphemie

2. Die Konsequenzen, wenn man große Dinge sagt

1. Matthäus 12:31-32 „Darum sage ich euch: Jede Sünde und Lästerung wird den Menschen vergeben werden, aber die Lästerung gegen den Geist wird nicht vergeben werden.“ Und wer auch immer ein Wort gegen den Menschensohn spricht, dem wird vergeben, aber wer auch immer gegen den Heiligen Geist spricht, dem wird weder in diesem noch im kommenden Zeitalter vergeben.“

2. Sprüche 8:13 „Die Furcht des Herrn ist Hass vor dem Bösen. Stolz und Arroganz und die Art des Bösen und der perversen Rede, die ich hasse.“

Offenbarung 13:6 Und er tat seinen Mund auf, um Gott zu lästern, um seinen Namen und seine Hütte und die im Himmel wohnenden zu lästern.

Die Passage spricht von Gotteslästerung gegen Gott, seinen Namen und diejenigen, die im Himmel wohnen.

1. Die Schwere der Lästerung Gottes und seines Volkes.

2. Die Folgen der Missachtung der Gebote Gottes.

1. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

2. Levitikus 24:16 – Wer den Namen des Herrn lästert, soll getötet werden; Die ganze Gemeinde soll den Gotteslästerer steinigen.

Offenbarung 13:7 Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu besiegen; und ihm wurde Macht gegeben über alle Geschlechter, Sprachen und Nationen.

Dem Tier im Buch der Offenbarung wurde die Macht gegeben, mit den Gläubigen Krieg zu führen und sie zu besiegen, und ihm wurde Macht über alle Völker, Sprachen und Nationen gegeben.

1. Die Beharrlichkeit der Heiligen: Die Prüfungen des Tieres ertragen

2. Die Souveränität Gottes: Die Macht des Tieres

1. Daniel 7:21-22 – „Ich sah, wie dieses Horn gegen das heilige Volk Krieg führte und es besiegte, bis der Älteste der Tage kam und das Urteil zugunsten des heiligen Volkes des Höchsten sprach, und die Zeit kam, da sie besaß das Königreich.“

2. Römer 8:31-39 – „Was sollen wir denn dazu sagen? Wenn Gott für uns ist, wer ist dann gegen uns? Er, der seinen eigenen Sohn nicht zurückgehalten, sondern ihn für uns alle hingegeben hat, wird es tun.“ Er gibt uns nicht mit ihm auch alles andere? Wer wird gegen Gottes Auserwählte Anklage erheben? Gott ist es, der rechtfertigt. Wer soll verurteilen? Es ist Christus Jesus, der gestorben ist, ja, der auferstanden ist, der zur Rechten ist Gottes, der tatsächlich für uns eintritt.

Offenbarung 13:8 Und alle, die auf der Erde wohnen, werden ihn anbeten, deren Namen nicht geschrieben sind im Lebensbuch des Lammes, das seit Grundlegung der Welt geschlachtet ist.

Die Menschen auf der Erde werden das Tier anbeten, aber diejenigen, deren Namen im Lebensbuch des Lammes geschrieben stehen, werden es nicht tun.

1. Die Kraft des Glaubens: Im Angesicht von Widrigkeiten standhaft bleiben

2. Die Stärke der Liebe Gottes: Ewige Sicherheit im Lebensbuch des Lammes

1. Johannes 3:16-17 – Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Römer 8:38-39 - Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer, noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf, wird uns von der Liebe Gottes trennen können, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.

Offenbarung 13:9 Wer Ohren hat, der höre.

Dieser Abschnitt ist ein Aufruf, aufmerksam auf den Herrn und seine Worte zu hören.

1. „Ein Aufruf zum Zuhören: Die Bedeutung des Gehorsams gegenüber Gottes Wort“

2. „Die Warnung beachten: Gehorsam gegenüber Gottes Wort führt zum Leben“

1. Deuteronomium 30:19-20 – „Ich habe dir Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt. Darum erwähle das Leben, damit du und deine Nachkommen leben, indem ihr den Herrn, euren Gott, liebt, seiner Stimme gehorcht und an ihm festhaltet, denn er ist dein Leben und deine Lebenslänge, damit du in dem Land wohnst, das der Herr deinen Vätern, Abraham, Isaak und Jakob, geschworen hat, ihnen zu geben.“

2. Jakobus 1:22-25 – „Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen. Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes und kein Handelnder ist, ist er wie ein Mann, der sein natürliches Gesicht im Spiegel aufmerksam betrachtet. Denn er schaut auf sich selbst und geht weg und vergisst sofort, wie er war. Wer aber das vollkommene

Gesetz, das Gesetz der Freiheit, untersucht und beharrt, der kein Zuhörer ist, der vergisst, sondern ein Handelnder, der handelt, der wird in seinem Tun gesegnet sein.“

Offenbarung 13:10 Wer in die Gefangenschaft führt, der wird in die Gefangenschaft kommen; wer mit dem Schwert tötet, der muss mit dem Schwert getötet werden. Hier ist die Geduld und der Glaube der Heiligen.

Offenbarung 13,10 spricht von einem Gerechtigkeitskonzept, bei dem diejenigen, die andere in die Gefangenschaft führen, selbst gefangen genommen werden und jeder, der mit dem Schwert tötet, mit dem Schwert getötet wird. Dieser Vers spricht auch von der Geduld und dem Glauben der Heiligen.

1. Die Gerechtigkeit Gottes: Geduld und Glaube an Offenbarung 13:10

2. Das Schwert der Gerechtigkeit verstehen: Geduld und Glaube an Offenbarung 13:10

1. Römer 12:19 – „Geliebte, rächt euch niemals, sondern überlasst es dem Zorn Gottes, denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache, ich werde vergelten, spricht der Herr.“

2. Jesaja 11:4 – „Er aber wird die Armen mit Gerechtigkeit richten und mit Gerechtigkeit entscheiden für die Elenden der Erde; und er wird die Erde schlagen mit der Rute seines Mundes, und mit dem Odem seiner Lippen wird er es tun.“ töte die Bösen.

Offenbarung 13:11 Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen; und er hatte zwei Hörner wie ein Lamm, und er redete wie ein Drache.

Ein zweites Tier erhebt sich mit zwei Hörnern wie ein Lamm, spricht aber wie ein Drache.

1. Die Täuschung des Tieres: Die Lügen Satans erkennen

2. Das Lamm und der Drache: Den Kontrast zwischen Gut und Böse verstehen

1. Matthäus 7:15-20 – „Hütet euch vor falschen Propheten, die im Schafspelz zu euch kommen, aber in ihrem Inneren sind sie räuberische Wölfe.“

2. 1. Johannes 4:1-6 – „Meine Lieben, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind; denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen.“

Offenbarung 13:12 Und er übte alle Macht des ersten Tieres vor sich aus und ließ die Erde und ihre Bewohner das erste Tier anbeten, dessen tödliche Wunde geheilt wurde.

Das zweite Tier übt die ganze Macht des ersten Tieres aus und veranlasst die Welt, das erste Tier anzubeten, dessen tödliche Wunde geheilt worden war.

1. Die Macht des Einflusses: Die Macht der Anbetung erforschen

2. Die Folgen der Anbetung: Erforschung der Auswirkungen des Götzendienstes

1. Römer 1:25 – „Sie vertauschten die Wahrheit Gottes mit einer Lüge und beteten die geschaffenen Dinge an und dienten ihnen statt dem Schöpfer – der in Ewigkeit gelobt wird. Amen."

2. 1. Korinther 10:14 – „Darum, meine lieben Freunde, flieht vor dem Götzendienst."

Offenbarung 13:13 Und er tat große Wunder, sodass er vor den Augen der Menschen Feuer vom Himmel auf die Erde fallen ließ.

Die Macht des Tieres zeigt sich in seiner Fähigkeit, Feuer vom Himmel herabzuholen.

1. Das Biest: Die Möglichkeit unerwarteter Macht

2. Das Feuer des Himmels: Ein Wunder zum Staunen

1. Lukas 9:54-55 – Als seine Jünger Jakobus und Johannes dies sahen, fragten sie: „Herr, willst du, dass wir Feuer vom Himmel herabrufen, um sie zu vernichten?"

2. Hebräer 11:3 – Durch den Glauben verstehen wir, dass das Universum auf Gottes Befehl hin entstanden ist, sodass das Sichtbare nicht aus dem Sichtbaren entstanden ist.

Offenbarung 13:14 Und er verführt die Bewohner der Erde durch die Wunder, die er vor den Augen des Tieres tun konnte; und sprach zu denen, die auf der Erde wohnen, dass sie dem Tier, das die Wunde des Schwertes hatte und lebendig geworden war, ein Bild machen sollten.

Das Tier nutzt wundersame Kräfte, um die Erdenbewohner zu täuschen und befiehlt ihnen, ein Bild des Tieres anzufertigen, das durch ein Schwert verwundet wurde, aber

noch am Leben war.

1. Die Folgen der Nachfolge falscher Götter

2. Das Übel der Täuschung

1. Jeremia 17:5-8 – Auf den Herrn vertrauen und nicht auf Götzen

2. 2. Korinther 11:13-15 – Falsche Propheten und ihre betrügerischen Taktiken

Offenbarung 13:15 Und er hatte die Macht, dem Bild des Tieres Leben zu geben, damit das Bild des Tieres redete und bewirkte, dass alle getötet würden, die das Bild des Tieres nicht anbeten wollten.

Das Biest besaß die Macht, ein Bild von sich selbst zu erzeugen, das dann von allen Menschen Anbetung forderte und diejenigen hinrichtete, die sich nicht daran hielten.

1. Wie man ein Leben in Anbetung führt: Eine Studie aus Offenbarung 13:15

2. Der Segen des Gehorsams: Eine Studie aus Offenbarung 13:15

1. Matthäus 4:8-10 – Jesu Versuchung, Satan anzubeten

2. Daniel 3:16-18 – Schadrach, Meschach und Abed-Negos Weigerung, Nebukadnezars goldenes Bild anzubeten

Offenbarung 13:16 Und er ließ alle, die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und die Knechte, ein Malzeichen annehmen auf ihre rechte Hand oder auf ihre Stirn:

Das Tier sorgt dafür, dass alle Menschen ein Malzeichen auf ihrer rechten Hand oder Stirn erhalten.

1: Wir dürfen den Forderungen des Tieres nicht nachgeben und das Malzeichen annehmen.

2: Wir müssen dem Tier standhaft gegenüberstehen und dürfen uns nicht von seinem Mal verführen lassen.

1: Philipper 4:13 – Ich kann alles durch Christus tun, der mich stärkt.

2: Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht; denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken; ja, ich werde dir helfen; ja, ich werde dich mit der rechten Hand meiner Gerechtigkeit stützen.

Offenbarung 13:17 Und dass niemand kaufen oder verkaufen könne, außer der, der das Malzeichen oder den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens hatte.

Niemand kann kaufen oder verkaufen, wenn er nicht das Zeichen, den Namen oder die Nummer des Tieres hat.

1. Der Preis der Nachfolge Christi: Wie viel sind wir bereit zu opfern?

2. Die Gefahren des Malzeichens des Tieres: Vermeiden Sie falsche Versprechen.

1. Matthäus 16:24-26 – Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Wer mein Jünger sein will, muss sich selbst verleugnen und sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen.“

2. Römer 12:2 – Passen Sie sich nicht dem Muster dieser Welt an, sondern lassen Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes verwandeln. Dann werden Sie in der Lage sein, den Willen Gottes zu prüfen und zu bestätigen – seinen guten, angenehmen und vollkommenen Willen.

Offenbarung 13:18 Hier ist Weisheit. Wer Verstand hat, zähle die Zahl des Tieres; denn es ist die Zahl eines Menschen; und seine Zahl ist sechshundertdreiundsechzig.

Weisheit und Verständnis sind erforderlich, um die Zahl des Tieres zu erkennen, die 666 beträgt.

1. Satans Täuschung: Wie man die Zahl des Tieres erkennt

2. Verständnis und Weisheit: Wie man spirituelle Wahrheit erkennt

1. Sprüche 3:13-18 – Weisheit liegt im Vertrauen auf den Herrn.

2. 2. Korinther 11:14 – Satan verkleidet sich als Engel des Lichts.

Offenbarung 14 ist das vierzehnte Kapitel der Offenbarung und führt Johannes' Vision der Endzeitereignisse fort. Dieses Kapitel konzentriert sich auf verschiedene Visionen, darunter das Lamm und die 144.000, drei Engelsverkündigungen und die Ernte der Erde.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit einer Vision des Lammes, das auf dem Berg Zion steht, mit 144.000 Menschen, die von Gott auf ihrer Stirn versiegelt wurden. Es wird beschrieben, dass sie als Erstlinge Gottes und des Lammes aus der Menschheit erlöst wurden (Offenbarung 14,1-5). Diese Treuen folgen Christus, wohin er auch geht, und singen ein neues Lied, das nur sie lernen können (Offenbarung 14,3). Sie sind vor Gott tadellos und dienen ihm als besondere Gruppe.

2. Absatz: Drei Engel erscheinen nacheinander, jeder verkündet eine bestimmte Botschaft. Der erste Engel verkündet jeder Nation, jedem Stamm, jeder Sprache und jedem Volk ein ewiges Evangelium – er ruft sie dazu auf, Gott zu fürchten, ihm die Ehre zu geben und ihn allein anzubeten (Offenbarung 14:6-7). Der zweite Engel kündigt den Fall Babylons an – eine symbolische Darstellung aller Systeme, die sich der Herrschaft Gottes widersetzen – und warnt davor, sich an seiner Verderbnis zu beteiligen (Offenbarung 14,8). Der dritte Engel warnt eindringlich davor, das Malzeichen des Tieres anzunehmen oder sein Bild anzubeten. Diejenigen, die das tun, werden Gottes Zorn ohne Ruhe und Erleichterung erfahren (Offenbarung 14,9-11).

3. Absatz: Nach diesen Proklamationen wird Johannes Zeuge einer Vision von jemandem, der wie ein Menschensohn auf einer Wolke sitzt und eine goldene Krone trägt. In seiner Hand hält er eine scharfe Sichel. Ein Engel befiehlt ihm zu ernten, weil es Zeit für das Gericht ist – die Ernte der Erde ist gekommen (Offenbarung 14,14-16). Ein anderer Engel erscheint aus dem Tempel und weist diesen Menschensohn an, die Weintrauben einzusammeln und sie in die große Kelter des Zorns Gottes zu werfen. Die Kelter wird außerhalb der Stadt zertreten, und Blut fließt aus ihr über eine Entfernung von etwa 1.600 Stadien (Offenbarung 14,17-20).

Zusammenfassend präsentiert Kapitel vierzehn der Offenbarung mehrere Visionen und Verkündigungen. Die Vision vom Lamm und den versiegelten 144.000 hebt eine besondere Gruppe hervor, die sich dem Dienst Gottes widmet. Drei Engel verkünden Botschaften – das ewige Evangelium, den Fall Babylons und eine Warnung davor, das Tier anzubeten oder sein Malzeichen anzunehmen. Diese Botschaften betonen Gottes Souveränität, sein Urteil über diejenigen, die sich Ihm widersetzen, und den Aufruf, trotz weltlicher Zwänge treu zu bleiben. Die Vision des Menschensohns, der eine Sichel schwingt, symbolisiert das bevorstehende Gericht – die Ernte –, bei der diejenigen, die Gott ablehnen, seinem Zorn in einer symbolischen Weinkelter gegenüberstehen. In diesem Kapitel werden Themen wie die Hingabe an Gott, göttliche Verkündigungen, Warnungen vor spirituellen Kompromissen und das endgültige Gericht über Übeltäter hervorgehoben.

Offenbarung 14:1 Und ich sah, und siehe, ein Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, und auf ihrer Stirn war der Name seines Vaters geschrieben.

Johannes sieht ein Lamm auf dem Berg Zion, begleitet von 144.000 Menschen, auf deren Stirn der Name Gottes geschrieben steht.

1. Die Macht eines Namens – Was bedeutet es, den Namen Gottes zu tragen?

2. Der Berg Zion – Was bedeutet es, auf dem Berg Zion zu stehen?

1. Jesaja 11:10 – „Und an jenem Tag wird eine Wurzel Isais da sein, die dem Volk als Banner dienen wird; danach werden die Heiden streben; und seine Ruhe wird herrlich sein.“

2. Jesaja 59:20 – „Und der Erlöser wird nach Zion kommen und zu denen, die sich in Jakob von der Übertretung abwenden, spricht der Herr.“

Offenbarung 14:2 Und ich hörte eine Stimme vom Himmel wie die Stimme vieler Wasser und wie die Stimme eines großen Donners, und ich hörte die Stimme der Harfenspieler, die auf ihren Harfen spielten:

Man hört eine Stimme vom Himmel wie viele Wasser und einen großen Donner, und man hört Harfenspieler mit ihren Harfen singen.

1. Die Kraft des Lobpreises: Wie Gottes Stimme durch unsere Musik gehört wird

2. Ein Aufruf zur Anbetung: Erforschung der symbolischen Natur der Stimme des Himmels

1. Psalm 150:3-5 – Lobet ihn mit dem Schall der Posaune; lobt ihn mit dem Psalter und der Harfe.

2. Jesaja 55:12 – Denn ihr werdet mit Freuden hinausgehen und mit Frieden hinausgeführt werden; die Berge und die Hügel werden vor euch in Gesang ausbrechen, und alle Bäume des Feldes werden in die Hände klatschen.

Offenbarung 14:3 Und sie sangen wie ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier Tieren und den Ältesten; und niemand konnte dieses Lied lernen außer den Hundertvierundvierzigtausend, die von der Erde erlöst wurden.

Die 144.000 sangen ein neues Lied, das nur sie lernen konnten.

1: Gott hat die 144.000 mit einem besonderen Lied gesegnet.

2: Die Erlösten der Erde können in das Lied der 144.000 einstimmen.

1: Epheser 2:8-9 – Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben; und das nicht aus euch selbst: Es ist die Gabe Gottes: Nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.

2: Philipper 2:13 – Denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Tun seines Wohlgefallens bewirkt.

Offenbarung 14:4 Diese sind es, die nicht mit Weibern befleckt waren; denn sie sind Jungfrauen. Das sind diejenigen, die dem Lamm folgen, wohin auch immer es geht. Diese wurden aus den Menschen erlöst und waren die Erstlinge für Gott und das Lamm.

Dies sind diejenigen, die nicht durch die Sünde verdorben wurden, sondern Gott und dem Lamm ergeben bleiben.

1: Wir müssen Gott und dem Lamm treu bleiben, egal was es kostet.

2: Wir können von der Sünde erlöst werden und die Erstlinge Gottes und des Lammes werden.

1: 1 Korinther 6:19-20 – Wisst ihr nicht, dass euer Körper ein Tempel des Heiligen Geistes in euch ist, den ihr von Gott habt? Du gehörst nicht dir selbst, denn du wurdest mit einem Preis erkauft. Verherrlichen Sie also Gott in Ihrem Körper.

2: Römer 12:1-2 – Ich bitte euch nun, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, eure Körper als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer darzubringen, das eure geistliche Anbetung darstellt. Passen Sie sich nicht dieser Welt an, sondern verwandeln Sie sich durch die Erneuerung Ihres Geistes, damit Sie durch Prüfungen erkennen können, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.

Offenbarung 14:5 Und in ihrem Mund wurde keine Falschheit gefunden; denn sie sind

ohne Tadel vor dem Thron Gottes.

Eine Gruppe von Menschen wird ohne Schuld vor dem Thron Gottes gefunden werden, da sie keine Täuschung in ihrem Mund hatten.

1. Die Kraft der Ehrlichkeit – Wie ein Leben in Wahrheit und Integrität uns Gott näher bringen kann.

2. Der Segen der Demut – Wie wichtig es ist, sich vor dem Herrn zu demütigen und auf seinen Wegen zu wandeln.

1. Sprüche 19:1 – „Besser ist ein armer Mensch, der in seiner Lauterkeit wandelt, als einer, der verkehrt redet und ein Narr ist.“

2. Psalm 15:1-2 – „O HERR, wer wird in deinem Zelt wohnen? Wer wird auf deinem heiligen Hügel wohnen? Wer tadellos wandelt und tut, was recht ist, und in seinem Herzen die Wahrheit redet.“

Offenbarung 14:6 Und ich sah einen anderen Engel mitten durch den Himmel fliegen, der hatte das ewige Evangelium zu predigen denen, die auf der Erde wohnen, und allen Nationen und Geschlechtern und Sprachen und Völkern,

Das ewige Evangelium wurde allen Menschen auf der Erde gepredigt.

1. Die Kraft des ewigen Evangeliums

2. Die Inklusivität des Evangeliums

1. Römer 1:16 Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist die Kraft Gottes, die jedem, der glaubt, das Heil bringt.

2. Galater 3:28 Es gibt weder Juden noch Heiden, weder Sklaven noch Freie, noch gibt es Mann und Frau, denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.

Offenbarung 14:7 und sprachen mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre! denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat.

Diese Passage beschreibt Gottes Stunde des Gerichts und ruft zur Ehrfurcht, Ehre und Anbetung des Schöpfers aller Dinge auf.

1. Was bedeutet es, Gott zu fürchten?

2. Den Schöpfer verehren: Ehrfurcht und Dankbarkeit.

1. Psalm 34:9-11 „Fürchtet den HERRN, ihr seine Heiligen! Denn denen, die ihn fürchten, fehlt nichts. Den jungen Löwen mangelt es und sie leiden Hunger; aber denen, die den HERRN suchen, wird es an nichts Gutem mangeln Kommt , ihr Kinder, hört auf mich! Ich werde euch die Furcht des HERRN lehren.

2. Jesaja 43:7 „Jeder, der nach meinem Namen genannt wird; denn ich habe ihn zu meiner Ehre geschaffen, ich habe ihn geformt; ja, ich habe ihn gemacht.“

Offenbarung 14:8 Und ein anderer Engel folgte ihm nach und sprach: Babylon ist gefallen, die große Stadt ist gefallen, weil sie alle Völker mit dem Wein des Zorns ihrer Unzucht getränkt hat.

Ein Engel verkündete, dass Babylon aufgrund seiner Unzucht gefallen sei und alle Nationen von seinem Zorn trinken ließ.

1. Die Folgen der Unzucht

2. Gottes Gerechtigkeit bei der Beurteilung von Nationen

1. Jesaja 47:1-15

2. Jeremia 51:6-8

Offenbarung 14:9 Und der dritte Engel folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und sein Malzeichen auf seine Stirn oder auf seine Hand nimmt,

In dieser Passage geht es um die Folgen der Anbetung des Tieres und des Erhalts seines Malzeichens.

1. Die Gefahr des Götzendienstes: A zu Offenbarung 14:9

2. Der Preis der Anbetung des Tieres: Was uns Offenbarung 14:9 lehrt

1. Exodus 20:4-5 – „Du sollst dir kein geschnitztes Bild oder irgendein Abbild von irgendetwas machen, was oben im Himmel ist, noch was unten auf der Erde ist, noch was im Wasser unter der Erde ist.“ Du sollst dich nicht vor ihnen beugen und ihnen nicht dienen, denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott.“

2. Deuteronomium 5:8-9 – „Du sollst dir kein geschnitztes Bild oder irgendein Abbild von irgendetwas machen, was oben im Himmel ist, noch was unten auf der Erde ist, noch was im Wasser unter der Erde ist.“ Du sollst dich nicht vor ihnen beugen und ihnen nicht dienen, denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott.“

Offenbarung 14:10 Derselbe wird den Wein des Zorns Gottes trinken, der ohne Mischung in den Kelch seines Zorns gegossen wird; und er wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den Augen der heiligen Engel und vor der Gegenwart des Lammes:

Diejenigen, die dem Tier folgen, werden Gottes Zorn erleiden und in der Gegenwart der heiligen Engel und des Lammes mit Feuer und Schwefel bestraft werden.

1. Gottes Zorn: Was bedeutet das?

2. Die Folgen des Ungehorsams gegenüber Gott

1. Römer 2:5 – Wegen deiner Hartnäckigkeit und deines reuelosen Herzens speicherst du aber Zorn gegen dich selbst für den Tag des Zorns Gottes, an dem sein gerechtes Gericht offenbart wird.

2. Hebräer 10:31 – Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen.

Offenbarung 14:11 Und der Rauch ihrer Qual steigt auf für immer und ewig; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten und wer das Malzeichen seines Namens annimmt.

Diejenigen, die das Tier und sein Bild anbeten und diejenigen, die sein Malzeichen tragen, werden ewige Qual ohne Ruhe erleiden.

1. Leben in unheiliger Anbetung – Die Folgen des Dienstes an falschen Idolen

2. Eine Wahl zwischen Himmel und Hölle – die ultimative Entscheidung, die wir alle treffen müssen

1. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

2. Jakobus 4:17 - Wer also das Richtige weiß und es nicht tut, für den ist es Sünde.

Offenbarung 14:12 Hier ist die Geduld der Heiligen: Hier sind die, die die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus halten.

Die Heiligen sind geduldig und gehorsam gegenüber Gott und Jesus.

1. Die Kraft der Geduld in der Nachfolge Gottes

2. Gehorsam gegenüber Gott und Jesus: Ein Weg zum Segen

1. Psalm 19:7-11

2. Jakobus 1:2-4

Offenbarung 14:13 Und ich hörte eine Stimme vom Himmel, die zu mir sprach: Schreibe: Selig sind die Toten, die von nun an im Herrn sterben! Ja, spricht der Geist, damit sie von ihrer Arbeit ruhen; und ihre Werke folgen ihnen.

Die Stimme vom Himmel sagt, dass diejenigen, die im Herrn sterben, gesegnet sind und von ihrer Arbeit ruhen werden und ihre Werke ihnen folgen werden.

1. Ein Leben im Glauben führen: Der Segen, im Herrn zu sterben

2. Unsere Werke folgen uns: Das Erbe des Glaubens

1. Matthäus 11:28–30 – Jesus lädt uns ein, zu ihm zu kommen und Ruhe für unsere Seelen zu finden.

2. Hebräer 4:11 – Lasst uns danach streben, in die Ruhe Gottes einzugehen.

Offenbarung 14:14 Und ich sah, und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke saß einer gleich dem Menschensohn, der hatte auf seinem Haupt eine goldene Krone und in seiner Hand eine scharfe Sichel.

Johannes sieht auf einer weißen Wolke eine Gestalt mit einer goldenen Krone und einer scharfen Sichel in der Hand.

1. Das Kommen des Menschensohns: Wie sich das zweite Kommen Jesu auf unser Leben auswirken wird

2. Das Gleichnis vom Sämann und der Ernte: Eine Lektion über Treue angesichts von Widrigkeiten

1. Matthäus 13:18-23

2. Offenbarung 19:11-16

Offenbarung 14:15 Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel und schrie mit lauter Stimme zu dem, der auf der Wolke saß: Schlage deine Sichel an und ernte! Denn die Zeit ist gekommen, dass du ernten sollst; denn die Ernte der Erde ist reif.

Die Zeit ist gekommen, die Ernte der Erde einzufahren.

1. Die Zeit ist jetzt: Die Ernte der Erde einfahren

2. Früchte tragen: Die Ernte der Erde einfahren

1. Matthäus 3:8: „Darum bringt Früchte hervor, die der Reue würdig sind.“

2. Johannes 4:35-36: „Sagt ihr nicht: ‚Es sind noch vier Monate, und dann kommt die Ernte‘?“ Siehe, ich sage euch: Erhebt eure Augen und schaut auf die Felder, denn sie sind schon weiß zur Ernte!“

Offenbarung 14:16 Und der auf der Wolke saß, schlug seine Sichel auf die Erde; und die Erde wurde abgeerntet.

Gottes Gericht wird schnell und unerwartet kommen.

1. Seien Sie bereit für Gottes Gericht – seien Sie nicht selbstgefällig.

2. Gottes Urteil ist gerecht und unvermeidlich.

1. Römer 2:5-6 „Aber wegen eures harten und unbußfertigen Herzens häuft ihr euch selbst Zorn an für den Tag des Zorns, an dem das gerechte Gericht Gottes offenbar werden wird.“

2. Hebräer 10:27 „Aber eine gewisse furchtbare Erwartung des Gerichts und ein feuriger Zorn, der die Widersacher verschlingen wird.“

Offenbarung 14:17 Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel im Himmel, auch er hatte eine scharfe Sichel.

Ein Engel kam mit einer scharfen Sichel aus dem Tempel im Himmel.

1. Die Ernte der Seelen: Wie der Engel mit der scharfen Sichel uns hilft, die Belohnungen des Himmels zu ernten

2. Die Kraft der Sichel: Wie wir die Kraft des Himmels nutzen und die Belohnungen der Ewigkeit ernten können

1. Matthäus 9:35-38 – Jesus sendet die Jünger aus, um zu predigen und die Seelen vieler zu ernten.

2. Lukas 10:1-2 – Jesus sendet die 72 aus, um zu predigen und die Seelenernte einzusammeln.

Offenbarung 14:18 Und ein anderer Engel ging aus dem Altar, der Macht über das Feuer hatte; und schrie mit lautem Geschrei zu dem, der die scharfe Sichel hatte, und sprach: Schlage deine scharfe Sichel an und sammle die Trauben des Weinstocks der Erde! denn ihre Trauben sind vollreif.

Ein Engel kam vom Altar mit der Macht über das Feuer und rief dem Mann mit der scharfen Sichel zu, er solle die Trauben des Weinstocks der Erde pflücken, als die Trauben völlig reif waren.

1. Stärke in der Ernte: Eine Botschaft der Hoffnung aus Offenbarung 14:18

2. Die Verantwortung der Schnitter: Eine Untersuchung unserer Rolle bei der Ernte aus Offenbarung 14:18

1. Matthäus 9:37-38 „Da sprach er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber der Arbeiter sind wenige; Bete deshalb inständig zum Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte schicke."

2. Jakobus 5:7-8 „Seid nun geduldig, Brüder, bis der Herr kommt. Sehen Sie, wie der Bauer geduldig auf die kostbare Frucht der Erde wartet, bis sie den Früh- und den Spätregen empfängt. Seien Sie auch geduldig. Stärket eure Herzen, denn das Kommen des Herrn ist nahe."

Offenbarung 14:19 Und der Engel stieß seine Sichel in die Erde und erntete den Weinstock der Erde und warf ihn in die große Kelter des Zorns Gottes.

Ein Engel pflückt den Weinstock der Erde und wirft ihn in die große Kelter des Zorns Gottes.

1. Die Macht Gottes: Standhaft im Angesicht des Zorns

2. Die Gefahr der Ablehnung des Herrn: Das Urteil Gottes

1. Jesaja 63:3-4 – „Ich habe die Kelter allein getreten, und von dem Volk war niemand bei mir; denn ich werde sie zertreten in meinem Zorn und sie zertreten in meinem Grimm; und ihr Blut soll besprengt werden." meine Kleider, und ich werde alle meine Kleider beflecken.

2. Römer 2:5-6 – „Aber nach deiner Härte und deinem unbußfertigen Herzen speichere dir den Zorn auf bis zum Tag des Zorns und der Offenbarung des gerechten Gerichts Gottes, der einem jeden vergelten wird nach seinen Taten."

Offenbarung 14:20 Und die Kelter wurde vor der Stadt zertreten, und Blut floss aus der Kelter bis an die Pferdezäume, tausendsechshundert Stadien lang.

Außerhalb der Stadt wurde die Kelter getreten, und das Blut floss über weite Strecken.

1. Das Blut Jesu: Unsere Quelle der Stärke und des Schutzes

2. Die Kraft des Kreuzes: Sünde und Tod überwinden

1. Jesaja 63:1-4 – Die mächtigen Heilstaten des Herrn

2. Hebräer 9:22 – Das Blut Jesu zur Erlösung

Offenbarung 15 ist das fünfzehnte Kapitel der Offenbarung und führt Johannes‘ Vision der Endzeitereignisse fort. Dieses Kapitel konzentriert sich auf die Einführung von sieben Engeln mit sieben Plagen und die Vorbereitung auf Gottes Endgerichte.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass Johannes ein großes und wunderbares Zeichen im Himmel sieht – eine Szene, die diejenigen offenbart, die das Tier und sein Bild besiegt und sein Malzeichen erhalten haben. Sie werden neben einem mit Feuer vermischten Glasmeer stehend dargestellt und singen Loblieder auf Gott (Offenbarung 15,2-4). Diese siegreichen Menschen erkennen Gottes gerechte Taten an und verehren ihn für seine heilige Natur.

2. Absatz: Sieben Engel treten aus dem himmlischen Tempel hervor, gekleidet in reines weißes Leinen mit goldenen Schärpen. Sie tragen sieben goldene Schalen, gefüllt mit dem Zorn Gottes (Offenbarung 15,5-7). Eines der vier Lebewesen schenkt ihnen diese Schalen, die das vollkommene göttliche Gericht symbolisieren. Der Tempel ist dann mit Rauch der Herrlichkeit und Macht Gottes gefüllt, was seine Gegenwart anzeigt.

3. Absatz: Als Auftakt zum Ausgießen ihrer Schalen auf die Erde erklärt einer der Engel, dass niemand den Tempel betreten oder verlassen dürfe, bis diese Gerichte vollzogen seien (Offenbarung 15,8). In den folgenden Kapiteln werden diese letzten Plagen detailliert beschrieben, die über diejenigen hereinbrechen, die sich gegen Gott verbündet haben. Dieses Kapitel dient als Zwischenspiel zwischen den Visionen und bereitet die Bühne für das bevorstehende göttliche Gericht, während es den Lobpreis und die Anbetung derjenigen betont, die treu geblieben sind.

Zusammenfassend stellt Kapitel fünfzehn der Offenbarung eine Szene im Himmel vor, in der siegreiche Menschen neben einem Meer aus mit Feuer vermischtem Glas stehen und Gott für seine gerechten Taten preisen. Sieben Engel tauchen auf und tragen goldene Schalen voller göttlichem Zorn, während sie sich darauf vorbereiten, diese endgültigen Gerichte über die Erde auszuschütten. Das Kapitel beleuchtet die Anbetung und Anerkennung der Heiligkeit Gottes inmitten des bevorstehenden Gerichts. Es bereitet die Bühne für bevorstehende Plagen und betont gleichzeitig Themen wie göttliche Gerechtigkeit, Sieg über das Böse und die Anbetung Gottes durch diejenigen, die treu geblieben sind.

Offenbarung 15:1 Und ich sah ein anderes Zeichen am Himmel, groß und wunderbar: sieben Engel, die die sieben letzten Plagen hatten; denn in ihnen ist der Zorn Gottes erfüllt.

In Offenbarung 15:1 sieht Johannes ein großes und wunderbares Zeichen am Himmel mit sieben Engeln, die die sieben letzten Plagen halten, was bedeutet, dass der Zorn Gottes erfüllt wird.

1. Der Zorn Gottes: Wenn der Gerechtigkeit Genüge getan wird

2. Das Zeichen des Himmels: Eine Offenbarung der letzten Plagen

1. Deuteronomium 32:35-36 – „Mein ist Rache und Vergeltung für die Zeit, in der ihr Fuß ausrutschen wird; denn der Tag ihres Unglücks ist nahe, und ihr Untergang kommt schnell.“ Denn der Herr wird sein Volk rechtfertigen und Mitleid mit seinen Dienern haben, wenn er sieht, dass ihre Macht verschwunden ist und niemand mehr übrig ist, weder gebunden noch frei.

2. Jesaja 66:15-16 – „Denn siehe, der Herr wird im Feuer kommen und seine Streitwagen wie der Wirbelsturm, um seinen Zorn in Zorn und seine Zurechtweisung mit Feuerflammen zu vergelten.“ Denn durch Feuer wird der Herr ins Gericht kommen und durch sein Schwert mit allem Fleisch; und derer, die der Herr tötet, werden zahlreich sein.

Offenbarung 15:2 Und ich sah es wie ein gläsernes Meer, mit Feuer vermischt; und die den Sieg erlangt hatten über das Tier und über sein Bild und über sein Malzeichen und über die Zahl seines Namens, standen auf dem ein gläsernes Meer mit den Harfen Gottes.

Diejenigen, die die Macht des Tieres überwunden haben, werden mit den Harfen Gottes auf einem gläsernen Meer stehen.

1. Die Macht der Überwindung: Ein Blick auf Offenbarung 15:2

2. Der Segen des Sieges: Den Lohn der Treue ernten

1. 1. Korinther 15:57-58 – Dank sei aber Gott, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus. Deshalb, meine geliebten Brüder, seid standhaft, unerschütterlich und immer reich an der Arbeit des Herrn, denn ihr wisst, dass eure Arbeit im Herrn nicht umsonst ist.

2. Römer 8:37-39 – Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer, noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Höhe, noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf uns von der Liebe trennen können Gottes, der in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.

Offenbarung 15:3 Und sie sangen das Lied Mose, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes und sprachen: Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott! gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Heiligen.

Die Engel in Offenbarung 15:3 singen das Lied von Mose und dem Lamm und verkünden die Größe und Gerechtigkeit Gottes, des Allmächtigen.

1. Die unfehlbare Gerechtigkeit Gottes: Erkundung der Bedeutung hinter Offenbarung 15:3

2. Das Lied von Moses und dem Lamm: Zur Feier der Majestät Gottes, des Allmächtigen

1. Deuteronomium 32:4 – „Er ist der Fels, seine Werke sind vollkommen und alle seine Wege sind gerecht.“ Ein treuer Gott, der kein Unrecht tut, aufrichtig und gerecht ist er.“

2. Psalm 33:4-5 – „Denn das Wort des Herrn ist wahr und wahr; er ist treu in allem, was er tut. Der Herr liebt Gerechtigkeit und Gerechtigkeit; die Erde ist erfüllt von seiner unfehlbaren Liebe.“

Offenbarung 15:4 Wer sollte dich, Herr, nicht fürchten und deinen Namen verherrlichen? denn du allein bist heilig; denn alle Nationen werden kommen und vor dir anbeten; denn deine Urteile werden offenbar.

Gott ist heilig und alle Nationen werden kommen, um Ihn anzubeten, weil Seine Urteile bekannt gegeben werden.

1. Die Heiligkeit Gottes verstehen

2. Die Notwendigkeit der Anbetung Gottes

1. Exodus 15:11 – „Wer ist dir gleich, o Herr, unter den Göttern? Wer ist wie du, herrlich in der Heiligkeit, furchtbar im Lobpreis, der Wunder tut?“

2. Jesaja 6:3 – „Und einer schrie zum anderen und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerscharen; die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit.“

Offenbarung 15:5 Und danach sah ich, und siehe, der Tempel der Stiftshütte des Zeugnisses im Himmel wurde geöffnet.

Der Tempel der Stiftshütte des Zeugnisses wurde im Himmel geöffnet.

1. Die Macht des Zeugnisses: Wie unsere treuen Geschichten die Welt beeinflussen

2. Das Versprechen des Himmels: Was die Eröffnung des Tempels durch Jesus für uns bedeutet

1. Hebräer 4:14-16 – Seitdem wir einen großen Hohepriester haben, der durch die Himmel gegangen ist, Jesus, der Sohn Gottes, lasst uns an unserem Bekenntnis festhalten.

2. Hebräer 9:1-3 – Schon der erste Bund enthielt Vorschriften für den Gottesdienst und einen irdischen Ort der Heiligkeit. Denn es wurde ein Zelt vorbereitet, der erste Abschnitt, in dem sich der Leuchter und der Tisch und das Brot der Gegenwart befanden. Es wird der Heilige Ort genannt.

Offenbarung 15:6 Und die sieben Engel kamen aus dem Tempel, bekleidet mit reiner und weißer Leinwand und mit den sieben Plagen bekleidet, und ihre Brüste waren mit goldenen Gürteln umgürtet.

Die sieben Engel kamen mit den sieben Plagen aus dem Tempel, gekleidet in weißes Leinen und goldene Gürtel.

1. Die Macht des Herrn: Untersuchung der Autorität der sieben Engel in Offenbarung 15:6

2. Gottes Versorgung: Die Bedeutung von weißem Leinen und goldenen Gürteln in Offenbarung 15:6 verstehen

1. Exodus 28:4 - Er soll den heiligen leinenen Mantel anziehen und die leinenen Beinkleider anziehen und soll sich mit einem leinenen Gürtel umgürten und mit der leinenen Mitra bekleiden; das sind heilige Kleider ; Darum soll er sein Fleisch im Wasser waschen und es so anziehen.

2. Jesaja 61:10 – Ich werde mich sehr freuen im HERRN, meine Seele wird jubeln in meinem Gott; denn er hat mich mit den Kleidern des Heils bekleidet, er hat mich mit dem Gewand der Gerechtigkeit bedeckt, wie ein Bräutigam sich mit Schmuck schmückt und wie eine Braut sich mit ihren Juwelen schmückt.

Offenbarung 15:7 Und eines der vier Tiere gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen voll des Zorns Gottes, der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt.

Die vier Tiere geben sieben Engeln sieben goldene Fläschchen voll des Zorns Gottes.

1. Die Folgen des Ungehorsams gegenüber Gottes Willen

2. Die Barmherzigkeit und Gerechtigkeit Gottes

1. Jakobus 1:13-15 – Niemand sollte versucht werden, Böses zu tun, denn Gott kann nicht vom Bösen versucht werden, und Er selbst versucht niemanden.

2. Hebräer 4:15-16 – Jesus versteht unsere Schwächen, denn er musste sich denselben Prüfungen stellen wie wir, und dennoch hat er nicht gesündigt.

Offenbarung 15:8 Und der Tempel wurde mit Rauch erfüllt von der Herrlichkeit Gottes und von seiner Macht; Und niemand konnte den Tempel betreten, bis die sieben Plagen der sieben Engel erfüllt waren.

Der Tempel war voller Rauch der Herrlichkeit und Macht Gottes, und niemand konnte ihn betreten, bis die sieben Plagen der sieben Engel erfüllt waren.

1. Gottes Macht ist konkurrenzlos und unaufhaltsam

2. Die Folgen des Ungehorsams gegenüber Gottes Warnungen

1. Psalm 29:10 – „Der Herr thront über der Flut; der Herr thront als König für immer.“

2. Jesaja 59:2 – „Deine Sünden aber haben eine Trennung zwischen dir und deinem Gott geschaffen, und deine Sünden haben sein Angesicht vor dir verborgen, sodass er nicht hört.“

Offenbarung 16 ist das sechzehnte Kapitel der Offenbarung und führt Johannes‘ Vision der Endzeitereignisse fort. Dieses Kapitel konzentriert sich auf das Ausgießen des Zorns Gottes aus den sieben Schalen, was zu schweren Strafen für diejenigen führt, die ihn abgelehnt haben.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass der erste Engel seine Schale auf die Erde ausgießt, was zu schmerzhaften Wunden bei denen führt, die das Malzeichen des Tieres tragen und sein Bild anbeten (Offenbarung 16:2). Der zweite Engel gießt seine Schale ins Meer und verwandelt sie in Blut wie das eines Toten. Jedes Lebewesen im Meer stirbt dadurch (Offenbarung 16,3). Der dritte Engel gießt seine Schale in Flüsse und Quellen und lässt sie zu Blut werden (Offenbarung 16,4-6). Ein Engel verkündet, dass diese Urteile gerechtfertigt sind, weil diejenigen, die Blut vergießen, es verdienen, Blut zu trinken.

2. Absatz: Der vierte Engel gießt seine Schale auf die Sonne und versengt die Menschen mit großer Hitze (Offenbarung 16,8-9). Trotz dieser Qual weigern sich die Menschen, Buße zu tun und lästern stattdessen Gott. Der fünfte Engel gießt seine Schale auf den Thron des Tieres und stürzt sein Königreich in Dunkelheit. Die Menschen nagen qualvoll an ihrer Zunge, bereuen aber dennoch nicht ihre bösen Taten (Offenbarung 16,10-11).

3. Absatz: Der sechste Engel gießt seine Schale auf den großen Fluss Euphrat und trocknet ihn aus, um ihn darauf vorzubereiten, dass sich Könige aus dem Osten zum Kampf gegen Gott versammeln. Drei unreine Geister, die Fröschen ähneln, entstammen dämonischen Geistern, die Zeichen vollbringen, um Menschen auf der ganzen Welt zu verführen (Offenbarung 16,12-14). Diese Geister versammeln Könige zum Kampf in Armageddon – dem symbolischen Ort, an dem der endgültige Konflikt zwischen guten und bösen Mächten, die sich gegen Gott verbünden, stattfindet (Offenbarung 16:15-16).

Zusammenfassend beschreibt Kapitel 16 der Offenbarung das Ausgießen des Zorns Gottes aus den sieben Schalen auf diejenigen, die ihn abgelehnt haben. Zu den Gerichten gehören schmerzhafte Wunden, die Verwandlung des Meeres und der Wasserquellen in Blut, sengende Hitze, Dunkelheit über dem Königreich des Tieres und dämonische Täuschung. Trotz dieser schweren Plagen weigern sich die Menschen, Buße zu tun und lästern weiterhin Gott. Das Kapitel stellt auch die Vorbereitungen für eine letzte Schlacht in Harmagedon vor. Dieses Kapitel betont das göttliche Gericht über reuelose Übeltäter und hebt ihre hartnäckige Weigerung hervor, Gottes Souveränität anzuerkennen und sich von ihren bösen Wegen abzuwenden.

Offenbarung 16:1 Und ich hörte eine große Stimme aus dem Tempel, die zu den sieben Engeln sprach: Geht hin und gießt die Schalen des Zorns Gottes auf die Erde aus.

Eine laute Stimme aus dem Tempel weist die sieben Engel an, die Schalen des Zorns Gottes auf die Erde auszugießen.

1. Der Zorn Gottes: Die Folgen des Ungehorsams verstehen

2. Gottes Barmherzigkeit inmitten des Zorns

1. Römer 1:18-32 – Gottes Zorn offenbart sich vom Himmel über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen.

2. 2. Petrus 3:9 – Der Herr will nicht, dass jemand verloren geht, sondern dass alle zur Buße kommen.

Offenbarung 16:2 Und der erste ging hin und goss seine Schale auf die Erde aus; Und es entstand eine unangenehme und schmerzhafte Wunde an den Menschen, die das Malzeichen des Tieres trugen und an denen, die sein Bild anbeteten.

Der erste Engel goss seine Schale auf die Erde aus und verursachte bei denen, die das Malzeichen des Tieres trugen und bei denen, die sein Bild anbeteten, eine schreckliche und schmerzhafte Wunde.

1. Der Preis des Götzendienstes: Die Folgen der Anbetung falscher Idole

2. Gottes Urteil: Die Folgen des Ungehorsams gegenüber Gottes Wort

1. Römer 1:21-23 – Denn obwohl sie Gott kannten, ehrten sie ihn nicht als Gott und dankten ihm nicht, sondern wurden sinnlos in ihrem Denken, und ihre törichten Herzen wurden verfinstert. Sie behaupteten, weise zu sein, wurden zu Narren und tauschten die Herrlichkeit des unsterblichen Gottes gegen Bilder ein, die sterblichen Menschen, Vögeln, Tieren und kriechenden Dingen ähnelten.

2. Psalm 119:105 – Dein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg.

Offenbarung 16:3 Und der zweite Engel goss seine Schale auf das Meer aus; und es wurde wie das Blut eines Toten; und alle lebenden Seelen starben im Meer.

Der zweite Engel goss sein Fläschchen aus und ließ das Meer wie das Blut eines Toten werden und tötete jede lebende Seele darin.

1. Die Folgen der Ablehnung von Gottes Willen – Offenbarung 16:3

2. Die Macht des Urteils Gottes – Offenbarung 16:3

1. Hesekiel 32:6 – „Ich werde auch das Land, in dem du schwimmst, mit deinem Blut tränken, bis zu den Bergen; und die Flüsse werden voll von dir sein.“

2. Psalm 46:3 – „Obwohl seine Wasser tosen und beunruhigt sind, obgleich die Berge vor ihrem Anschwellen beben.“

Offenbarung 16:4 Und der dritte Engel goss seine Schale aus über die Flüsse und Wasserbrunnen; und sie wurden zu Blut.

Der dritte Engel goss sein Fläschchen über Flüsse und Quellen mit Wasser und verwandelte sie in Blut.

1. Die Macht des Urteils Gottes

2. Die Bedeutung von Wasser in der Bibel

1. Exodus 7:17-21 – Mose verwandelt den Nil in Blut

2. Psalm 78:44 – Gott öffnet die Schleusen des Himmels und gibt ihnen Wasser wie den Staub der Erde

Offenbarung 16:5 Und ich hörte den Engel des Wassers sagen: Du bist gerecht, Herr, der du bist und warst und sein wirst, weil du so gerichtet hast.

Ein Engel des Wassers lobt Gott für seine Gerechtigkeit, mit der er die Bösen richtet.

1. Das gerechte Urteil Gottes – Untersuchung der Bedeutung der Gerechtigkeit Gottes in unserem Leben.

2. Die Barmherzigkeit Gottes – Eine Diskussion über das Gleichgewicht zwischen Gottes Barmherzigkeit und Urteilsvermögen.

1. Römer 3:23-24 – Denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes und werden durch seine Gnade als Gabe gerechtfertigt, durch die Erlösung, die in

Christus Jesus ist.

2. Psalm 145:17 – Der Herr ist gerecht in allen seinen Wegen und gütig in allen seinen Werken.

Offenbarung 16:6 Denn sie haben das Blut der Heiligen und Propheten vergossen, und du hast ihnen Blut zu trinken gegeben; denn sie sind es wert.

In der Passage geht es darum, dass denen, die das Blut der Heiligen und Propheten vergossen haben, Blut zu trinken gegeben wurde, was darauf hindeutet, dass sie einer solchen Strafe würdig sind.

1. Die Bedeutung der Gerechtigkeit: Die Gerechtigkeit des Urteils Gottes verstehen

2. Der Preis der Verfolgung: Untersuchung der Folgen der Unterdrückung

1. Römer 12:19 – „Geliebte, rächt euch niemals, sondern überlasst es dem Zorn Gottes, denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache, ich werde vergelten, spricht der Herr.“

2. Psalm 106:38 – „Sie vergossen unschuldiges Blut, das Blut ihrer Söhne und Töchter, die sie den Götzen Kanaans opferten, und das Land wurde durch ihr Blut entweiht.“

Offenbarung 16:7 Und ich hörte einen anderen vom Altar her sagen: So, Herr, allmächtiger Gott, wahrhaftig und gerecht sind deine Gerichte.

Gottes Urteile sind wahr und gerecht.

1. In der Wahrheit Gottes leben: Die Gerechtigkeit der Urteile Gottes verstehen

2. Die Treue Gottes: Ruhen in seinen gerechten Urteilen

1. Psalm 19:9 – Die Furcht des Herrn ist rein und währt ewiglich; Die Regeln des Herrn sind wahr und insgesamt gerecht.

2. Jesaja 45:21 – Erklären und präsentieren Sie Ihren Fall; lasst sie sich gemeinsam beraten! Wer hat das vor langer Zeit erzählt? Wer hat es früher erklärt? War es nicht ich, der Herr? Und es gibt keinen anderen Gott außer mir, einen gerechten Gott und einen Erlöser; außer mir gibt es niemanden.

Offenbarung 16:8 Und der vierte Engel goss seine Schale über die Sonne aus; und ihm wurde Macht gegeben, Menschen mit Feuer zu verbrennen.

Gottes Urteil ist streng und gerecht.

1: Wir dürfen Gottes Urteil nicht auf die leichte Schulter nehmen, sondern uns vielmehr dazu verpflichten, ein Leben im Glauben zu führen, das seinem Willen folgt.

2: Gottes Strafe soll uns zu Ihm zurückbringen und uns daran erinnern, dass wir Buße tun und Seine Gunst suchen müssen.

1: Lukas 13:3 – Ich sage dir, nein; aber wenn ihr nicht umkehrt, werdet ihr alle ebenfalls umkommen.

2: Römer 2:5-6 – Aber wegen deines harten und unbußfertigen Herzens häufst du dir selbst Zorn an für den Tag des Zorns, an dem das gerechte Gericht Gottes offenbart wird.

Offenbarung 16:9 Und die Menschen verbrannten vor großer Hitze und lästerten den Namen Gottes, der Macht über diese Plagen hat; und sie taten nicht Buße, um ihm die Ehre zu geben.

Die Menschen erlitten durch die große Hitze schwere Verbrennungen und weigerten sich dennoch, Gott zu verherrlichen, der die Macht hat, die Plagen zu stoppen.

1. Die Macht Gottes: Wie man sie erkennt und darauf reagiert

2. Die Gefahr der Weigerung, Gott zu verherrlichen

1. Römer 1:21-22 – „Denn obwohl sie Gott kannten, priesen sie ihn nicht als Gott und dankten ihm nicht, sondern ihr Denken wurde vergeblich, und ihre törichten Herzen wurden verfinstert.“

2. Jakobus 4:17 – „Wer nun das Richtige weiß und es nicht tut, für den ist es Sünde.“

Offenbarung 16:10 Und der fünfte Engel goss seine Schale auf den Sitz des Tieres. und sein Königreich war voller Finsternis; und sie nagten an ihren Zungen vor Schmerz,

Der fünfte Engel goss seine Phiole auf den Sitz des Tieres aus und ließ sein Königreich voller Dunkelheit und Schmerz werden.

1. Die Zerstörung des Tieres und seine Folgen

2. Die Macht Gottes im Gegensatz zur Macht des Tieres

1. Johannes 3:19-20 – „Und dies ist das Gericht: Das Licht ist in die Welt gekommen, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht, weil ihre Werke böse waren. Denn jeder, der Böses tut, hasst das Licht und tut es.“ nicht ans Licht kommen, damit seine Werke nicht bloßgestellt würden.

2. Daniel 7:11-12 – „Und ich schaute vor dem Klang der großen Worte, die das Horn redete. Und während ich zusah, wurde das Tier getötet und sein Leib vernichtet und zur Verbrennung mit Feuer gegeben.“ Den übrigen Tieren wurde ihre Herrschaft entzogen, aber ihr Leben wurde um eine Zeit und eine Zeit verlängert.

Offenbarung 16:11 Und sie lästerten den Gott des Himmels wegen ihrer Schmerzen und Geschwüre und taten nicht Buße für ihre Taten.

Die Menschen weigerten sich, ihre Taten zu bereuen, obwohl sie unter großen Schmerzen und Wunden litten, und lästerten den Gott des Himmels.

1. Buße tun oder zugrunde gehen: Die Folgen der Weigerung, Buße zu tun

2. Gottes Barmherzigkeit und Mitgefühl trotz unserer Rebellion

1. Lukas 13:3–5: „Ich sage dir: Nein! Aber wenn ihr nicht umkehrt, werdet auch ihr alle umkommen.“

2. Römer 5:8: „Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch: Als wir noch Sünder waren, ist Christus für uns gestorben.“

Offenbarung 16:12 Und der sechste Engel goss seine Schale aus auf den großen Strom Euphrat; und sein Wasser wurde versiegt, um den Königen des Ostens den Weg zu bereiten.

Der sechste Engel goss seine Schale über den Fluss Euphrat und ließ ihn austrocknen, um den Königen des Ostens den Weg zu ebnen.

1: Gott ist souverän und er kann einen Weg in der Wildnis ebnen.

2: In schwierigen Zeiten Gottes Stärke und Führung suchen.

1: Jesaja 43:19 – „Siehe, ich tue etwas Neues; Jetzt sprudelt es hervor, nimmst du es nicht wahr? Ich werde einen Weg in der Wildnis und Flüsse in der Wüste bahnen.

2: Jesaja 41:10 – „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; Sei nicht bestürzt, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ich werde dir helfen, ich werde dich mit meiner gerechten rechten Hand stützen.“

Offenbarung 16:13 Und ich sah drei unreine Geister wie Frösche aus dem Mund des Drachen und aus dem Mund des Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten kommen.

Der Drache, das Tier und der falsche Prophet ließen drei unreine Geister wie Frösche frei.

1: Wir müssen uns vor dem Einfluss des Bösen in Acht nehmen, der durch diejenigen entstehen kann, die nicht vertrauenswürdig sind.

2: Wir müssen uns der Gefahren der Täuschung und der Quellen falscher Lehren bewusst sein.

1: Epheser 6:12 – Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrscher, gegen die Obrigkeiten, gegen die kosmischen Mächte über diese gegenwärtige Finsternis, gegen die geistigen Mächte des Bösen in den himmlischen Örtern.

2: 1 Petrus 5:8 – Sei nüchtern; sei aufmerksam. Dein Widersacher, der Teufel, schleicht umher wie ein brüllender Löwe und sucht jemanden, den er verschlingen kann.

Offenbarung 16:14 Denn sie sind Geister der Teufel, die Wunder wirken und zu den Königen der Erde und der ganzen Welt ausziehen, um sie zum Kampf an jenem großen Tag Gottes, des Allmächtigen, zu versammeln.

Die Geister der Teufel wirken Wunder, um die Könige der Erde und der ganzen Welt zum Kampf am großen Tag Gottes, des Allmächtigen, zu versammeln.

1. Lass dich nicht von den Wundern des Teufels täuschen, denn sie führen zur Zerstörung.

2. Wir müssen auf den großen Tag Gottes, des Allmächtigen, vorbereitet sein und der Täuschung des Teufels standhalten.

1. Epheser 6:10-17 – Legen Sie die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit Sie den Plänen des Teufels standhalten können.

2. 2. Korinther 11:14 – Denn selbst Satan verkleidet sich als Engel des Lichts.

Offenbarung 16:15 Siehe, ich komme wie ein Dieb. Gesegnet ist, wer wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht nackt umhergeht und sie seine Schande sehen.

Jesus Christus warnt davor, dass diejenigen, die wachsam sind und ihre Kleidung behalten, gesegnet werden, während diejenigen, die dies nicht tun, beschämt werden.

1. „Der Segen des Gehorsams: Wir schützen uns in einer eigensinnigen Welt“

2. „Das Versprechen des Schutzes: In einem gläubigen Leben wachsam bleiben“

1. Matthäus 24:43 – „Aber begreife Folgendes: Wenn der Hausbesitzer gewusst hätte, zu welcher Stunde der Dieb käme, hätte er nicht zugelassen, dass in sein Haus eingebrochen würde.“

2. Sprüche 6:27 – „Kann ein Mann Feuer neben seiner Brust tragen, ohne dass seine Kleidung verbrannt wird?“

Offenbarung 16:16 Und er versammelte sie an einem Ort, der auf Hebräisch Harmagedon heißt.

In Offenbarung 16:16 heißt es, dass Gott die Menschen an einem Ort namens Harmagedon versammeln wird.

1. Das Kommen von Harmagedon: Was Sie wissen müssen

2. Vorbereitung auf Armageddon: Gottes Plan für die Endzeit

1. Jesaja 34:1-17 – Gottes Gericht über die Nationen

2. Joel 3:2 – Gott versammelt Nationen zum Kampf im Tal Josaphat

Offenbarung 16:17 Und der siebte Engel goss seine Schale in die Luft aus; Und es ertönte eine große Stimme aus dem Tempel des Himmels, vom Thron, die sprach: Es ist geschehen.

Der siebte Engel goss seine Phiole in die Luft, und eine laute Stimme vom Thron des Himmels verkündete, dass es geschehen sei.

1. Die Kraft der Stimme Gottes – Erforschung der Autorität von Gottes Worten

2. Die Bedeutung von „Es ist erledigt“ – Verstehen, was es bedeutet, völlig fertig zu sein

1. Psalm 29:3-4 – Die Stimme des Herrn ertönt über den Wassern; Der Gott der Herrlichkeit donnert, der Herr, über vielen Wassern. Die Stimme des Herrn ist mächtig; Die Stimme des Herrn ist voller Majestät.

2. Jesaja 40:8 – Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich bestehen.

Offenbarung 16:18 Und es geschahen Stimmen und Donner und Blitze; Und es geschah ein großes Erdbeben, wie es kein solches gab, seit es Menschen auf der Erde gab, ein so mächtiges Erdbeben und so groß.

Die Erde erlebte ein beispiellos großes Erdbeben.

1: Gott hat die Kontrolle, auch wenn es Zerstörung und Chaos gibt.

2: Mitten im Chaos ist Gott immer noch bei uns.

1: Jesaja 28:2 „Siehe, der Herr hat einen Mächtigen und Starken; Wie ein Hagelsturm, wie ein vernichtender Sturm, wie ein Sturm mächtiger, überfließender Wasser, wirft er sie mit seiner Hand auf die Erde.“

2: Jesaja 43:2 „Wenn du durch das Wasser gehst, werde ich bei dir sein; und durch die Ströme werden sie dich nicht überschwemmen. Wenn du durch das Feuer gehst, sollst du nicht verbrannt werden, noch wird die Flamme dich verbrennen.“

Offenbarung 16:19 Und die große Stadt wurde in drei Teile geteilt, und die Städte der Nationen fielen; und das große Babylon gedachte vor Gott, um ihr den Kelch mit dem Wein der Glut seines Zorns zu geben.

Die große Stadt wurde in drei Teile geteilt und die Städte der Nationen fielen, und Gott erinnerte sich an Babylon, der ihr den Kelch seines Zorns reichte.

1. Der Zorn Gottes: Das Gericht Babylons verstehen

2. Der innere Feind: Die Gefahren von Stolz und Gier erkennen

1. Jesaja 13:9-11 – Siehe, der Tag des Herrn kommt, grausam sowohl vor Zorn als auch vor grimmigem Zorn, um das Land zur Wüste zu machen; und er wird seine Sünder daraus vertilgen.

10 Denn die Sterne des Himmels und ihre Sternbilder werden ihr Licht nicht geben; die Sonne wird bei ihrem Aufgang verfinstert werden, und der Mond wird sein Licht nicht leuchten lassen.

11 Und ich werde die Welt für ihr Böses bestrafen und die Gottlosen für ihre Missetat; und ich werde dafür sorgen, dass der Hochmut der Stolzen aufhört, und ich werde den Hochmut der Schrecklichen niedermachen.

2. Jeremia 25:15-17 – Denn so spricht der Herr, der Gott Israels, zu mir: Nimm den Weinkelch dieser Wut aus meiner Hand und lass ihn trinken von allen Völkern, zu denen ich dich sende.

16 Und sie werden trinken und erregt werden und wahnsinnig werden wegen des Schwertes, das ich unter sie senden werde.

17 Und ich nahm den Kelch aus der Hand des Herrn und ließ alle Völker trinken, zu denen der Herr mich gesandt hatte.

Offenbarung 16:20 Und alle Inseln flohen, und die Berge wurden nicht gefunden.

Die Inseln und Berge verschwanden, als der siebte Engel seine Schale des Zorns ausgoss.

1. Der Zorn des Herrn: Als der siebte Engel seine Schale ausgoss

2. Die verschwindenden Inseln und Berge: Ein Zeichen des Gerichts Gottes

1. Jesaja 13:9-13 – Siehe, der Tag des Herrn kommt, grausam, mit Zorn und grimmigem Zorn, um das Land zur Wüste zu machen und seine Sünder daraus zu vertilgen.

2. Jesaja 24:1-6 – Der Herr wird die Erde leer und wüst machen, und er wird sie auf den Kopf stellen und ihre Bewohner zerstreuen.

Offenbarung 16:21 Und es fiel ein großer Hagel vom Himmel auf die Menschen, jeder Stein schwer wie ein Talent; und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels; denn ihre Plage war überaus groß.

Ein extrem großer Hagel fiel vom Himmel und veranlasste die Menschen aufgrund seiner Heftigkeit, Gott zu lästern.

1. Gottes Macht: Die Größe des Hagels in Offenbarung 16:21

2. Die Konsequenz der Gotteslästerung: Warum Menschen in Offenbarung 16:21 gelästert haben

1. Psalm 18:12-14 – Er schoss seine Pfeile ab und zerstreute die Feinde, große Blitze und schlug sie in die Flucht. Die Täler des Meeres wurden entblößt und die Grundfesten der Erde bloßgelegt durch deine Zurechtweisung, Herr, durch den Hauch deines Atems aus deiner Nase.

2. Hiob 38:22-23 – „Habt ihr die Vorratskammern des Schnees betreten oder die Vorratskammern des Hagels gesehen, die ich für Zeiten der Not, für Tage des Krieges und der Schlacht reserviert habe?

Offenbarung 17 ist das siebzehnte Kapitel der Offenbarung und führt Johannes‘ Vision der Endzeitereignisse fort. Dieses Kapitel konzentriert sich auf die Beschreibung und das Urteil über eine mysteriöse Frau namens Babylon die Große und das Tier, auf dem sie reitet.

1. Absatz: Johannes wird vom Geist entrückt und sieht eine Frau, die auf einem

scharlachroten Tier mit sieben Köpfen und zehn Hörnern sitzt. Die Frau ist in luxuriöse Kleidung gekleidet und mit Gold, Edelsteinen und Perlen geschmückt (Offenbarung 17:3-4). Sie hält einen goldenen Kelch, der mit abscheulichen Dingen gefüllt ist, und hat auf ihre Stirn geschrieben: „Geheimnis, Babylon, die Große, Mutter der Huren und der Gräuel der Erde“ (Offenbarung 17,5). Die Frau stellt eine große Stadt dar, die über Könige und Nationen herrscht .

2. Absatz: Ein Engel erklärt Johannes, dass die sieben Köpfe sowohl sieben Berge, auf denen die Frau sitzt – als Symbol politischer Macht –, als auch sieben Könige oder Königreiche darstellen. Fünf sind gefallen, einer regiert derzeit und ein anderer muss noch für kurze Zeit kommen, bevor er zerstört wird (Offenbarung 17:9-11). Die zehn Hörner stellen zehn Könige dar, die an der Seite des Tieres eine Stunde lang die Macht empfangen werden. Sie werden Krieg gegen Gott führen, aber letztendlich von ihm besiegt werden (Offenbarung 17:12-14).

3. Absatz: Der Engel offenbart weiter, dass diese Könige sich gegen Babylon – die Frau – wenden und sie völlig vernichten werden. Gott legt es ihnen ins Herz, seinen Plan zu verwirklichen, indem er sie dazu bringt, dieses falsche System zu hassen (Offenbarung 17,16-18). Das Kapitel schließt mit der Beschreibung, wie diese große Stadt – Babylon – als Verkörperung des Bösen beurteilt wird. Es steht für spirituelle Korruption, Götzendienst, Unmoral, wirtschaftliche Ausbeutung und Verfolgung von Gläubigen. Seine Zerstörung bedeutet Gottes Urteil über alle Systeme, die sich Ihm widersetzen.

Zusammenfassend stellt Kapitel siebzehn der Offenbarung eine mysteriöse Frau namens Babylon die Große vor, die eine große Stadt symbolisiert, die über Könige und Nationen herrscht. Sie wird auf einem scharlachroten Tier mit sieben Köpfen und zehn Hörnern sitzend dargestellt. Das Kapitel enthüllt, dass die Frau spirituelle Korruption darstellt und verschiedene Formen des Bösen verkörpert. Der Engel erklärt die Symbolik der sieben Köpfe, Berge, Könige und Hörner und weist auf politische Machtstrukturen hin, die gegen Gott ausgerichtet sind. Letztlich wenden sich diese Systeme gegen Babylon und zerstören es unter Gottes Führung. Dieses Kapitel beleuchtet das göttliche Urteil über das Böse und enthüllt die trügerische Natur weltlicher Mächte, die sich der Herrschaft Gottes widersetzen.

Offenbarung 17:1 Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, und redete mit mir und sprach zu mir: Komm her! Ich werde dir das Urteil der großen Hure zeigen, die auf vielen Wassern sitzt:

Ein Engel spricht zum Autor der Offenbarung und sagt ihm, er solle kommen und das Gericht der großen Prostituierten sehen, die auf vielen Wassern sitzt.

1. Die Realität und die Folgen des Götzendienstes

2. Die Schwere des geistlichen Ehebruchs

1. Jesaja 1:21-23

2. Hesekiel 16:15-43

Offenbarung 17:2 Mit ihm haben die Könige der Erde Hurerei getrieben, und die Bewohner der Erde sind betrunken geworden vom Wein ihrer Hurerei.

Die Könige der Erde haben geistigen Ehebruch mit einem bösen Wesen begangen, wodurch die Bewohner der Erde durch seinen Einfluss berauscht wurden.

1. Die Gefahr des geistlichen Ehebruchs

2. Die berauschende Wirkung der Sünde

1. Jakobus 1:14-15 – „Aber jeder Mensch wird versucht, wenn er von seinem eigenen Verlangen gelockt und verführt wird. Dann gebiert die Begierde, wenn sie schwanger ist, die Sünde, und die Sünde, wenn sie voll entwickelt ist, bringt den Tod hervor.“

2. Sprüche 23:29-35 – „Wer hat Weh? Wer hat Kummer? Wer hat Streit? Wer hat sich beschwert? Wer hat Wunden ohne Grund? Wer hat rote Augen? Diejenigen, die lange beim Wein verweilen; diejenigen, die gemischten Wein probieren. Schauen Sie nicht auf Wein, wenn er rot ist, wenn er in der Tasse glitzert und sanft ausläuft. Am Ende beißt es wie eine Schlange und sticht wie eine Natter. Deine Augen werden seltsame Dinge sehen und dein Herz wird verkehrte Dinge ausstoßen.“

Offenbarung 17:3 Und er führte mich im Geiste in die Wüste. Und ich sah eine Frau auf einem scharlachfarbenen Tier sitzen, das voll lästerlicher Namen war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte.

Johannes wird in einer Vision in die Wildnis entführt, wo er eine Frau sieht, die auf einem scharlachroten Tier mit sieben Köpfen und zehn Hörnern reitet, das mit blasphemischen Namen gefüllt ist.

1. Die Gefahren des Götzendienstes: Eine Untersuchung der Offenbarung 17

2. Blasphemie und falsche Anbetung: Eine Warnung aus Offenbarung 17

1. Psalm 97:7 (KJV): „Beschämt seien alle, die geschnitzten Bildern dienen und sich ihrer Götzen rühmen. Betet ihn an, ihr Götter alle.“

2. Römer 1:21-25 (King James Version): „Weil sie, als sie Gott erkannten, ihn nicht als Gott verherrlichten und ihm nicht dankbar waren, sondern in ihren Einbildungen eitel wurden und ihr törichtes Herz verfinstert wurde. Sie gaben vor, es zu sein.“ Weise wurden sie zu Narren und verwandelten die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes in ein Bild, das dem vergänglichen Menschen und den Vögeln und den vierfüßigen Tieren und dem Gewürm gleicht. Darum hat Gott sie auch der Unreinheit preisgegeben durch die Begierden ihres Herzens , um ihre eigenen Körper untereinander zu entehren: Die die Wahrheit Gottes in eine Lüge verwandelten und das Geschöpf mehr verehrten und ihm dienten als den Schöpfer, der in Ewigkeit gesegnet ist. Amen.

Offenbarung 17:4 Und die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach und geschmückt mit Gold und Edelsteinen und Perlen, und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voll von Greueln und Unreinheit ihrer Unzucht.

Die Frau war in luxuriöse Kleidung und Schmuck gekleidet und hielt einen Kelch mit ihren Sünden in der Hand.

1. Die Eitelkeit weltlicher Begierden

2. Die Gefahr des Götzendienstes

1. Jakobus 4:4 – „Ihr Ehebrecher, wisst ihr nicht, dass Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott bedeutet? Wer sich also dafür entscheidet, ein Freund der Welt zu sein, wird ein Feind Gottes.“

2. 1. Johannes 2:15-17 – „Liebt nicht die Welt oder irgendetwas in der Welt. Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe zum Vater nicht in ihm. Für alles in der Welt – die Lust des Fleisches, die Die Lust der Augen und der Hochmut des Lebens kommen nicht vom Vater, sondern von der Welt. Die Welt und ihre Wünsche vergehen, aber wer den Willen Gottes tut, lebt in Ewigkeit.“

Offenbarung 17:5 Und auf ihrer Stirn war ein Name geschrieben: GEHEIMNIS: Babylon, die Große, die Mutter aller Hurereien und Greuel auf Erden.

Offenbarung 17:5 spricht von einer Frau, auf deren Stirn ein geheimnisvoller Name geschrieben steht: „Babylon die Große, die Mutter der Hurereien und Gräueltaten der Erde“.

1. Das Geheimnis von Babylon der Großen: Erforschung der Bedeutung des Namens

2. Die Abscheulichkeiten der Erde: Eine Studie über Babylons Einfluss auf die Welt

1. Sprüche 7:6-27 – Ratschläge, wie man der ehebrecherischen Frau aus dem Weg geht

2. Jesaja 47:1-15 – Das Gericht über Babylon wegen seiner Arroganz und seines Stolzes

Offenbarung 17:6 Und ich sah die Frau, betrunken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Märtyrer Jesu; und als ich sie sah, wunderte ich mich mit großer Bewunderung.

Die Frau in Offenbarung 17 ist vom Blut der Heiligen und Märtyrer Jesu betrunken.

1. Die Kraft Christi: Wie Heilige und Märtyrer uns den Weg zeigen

2. Verfolgung und Leiden: Ein Blick auf das Blut von Heiligen und Märtyrern

1. Römer 8:17-19 – Denn wir sind Miterben Christi, wenn wir mit ihm leiden, damit auch wir mit ihm verherrlicht werden.

2. Hebräer 12:1-3 – Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns alle Last und die Sünde loswerden, die uns so sehr anhaftet, und lasst uns mit Beharrlichkeit den vor uns liegenden Wettlauf laufen uns.

Offenbarung 17:7 Und der Engel sprach zu mir: Warum hast du dich gewundert? Ich werde dir das Geheimnis der Frau und des Tieres erzählen, das sie trägt, das sieben Köpfe und zehn Hörner hat.

Diese Passage enthüllt die mysteriöse Identität einer Frau und eines Tieres mit sieben Köpfen und zehn Hörnern.

1. Die Enthüllung von Gottes Geheimnis: Die Bedeutung von Offenbarung 17:7 verstehen

2. Die Kraft der Offenbarung: Gottes Absicht in unserem Leben erschließen

1. Jesaja 25:1 – „Herr, du bist mein Gott; Ich werde dich erhöhen; Ich werde deinen

Namen preisen, denn du hast wunderbare Dinge getan, Pläne aus alten, treuen und sicheren Plänen.“

2. Psalm 25:14 – „Das Geheimnis des Herrn liegt bei denen, die ihn fürchten, und er wird ihnen seinen Bund zeigen.“

Offenbarung 17:8 Das Tier, das du gesehen hast, war und ist nicht; und werden aus dem Abgrund aufsteigen und in die Verdammnis gehen; und die auf der Erde wohnen, werden sich wundern, deren Namen nicht im Buch des Lebens geschrieben stehen seit Grundlegung der Welt, wenn sie das Tier sehen, das war, und ist es nicht und ist es doch.

Das Tier, das Johannes im Buch der Offenbarung gesehen hat, wird aus dem Abgrund aufsteigen und von denen gesehen werden, deren Namen nicht im Buch des Lebens geschrieben stehen, was sie zum Staunen bringt.

1. „Das Biest, das war und noch nicht ist“

2. „Das Wunder des Tieres“

1. Daniel 7:7-8: „Danach sah ich in nächtlichen Visionen ein viertes Tier, schrecklich und schrecklich und überaus stark; und es hatte große eiserne Zähne; es fraß und zerschmetterte den Rest mit seinen Füßen; und es war anders als alle Tiere, die vor ihm waren; und es hatte zehn Hörner. Ich betrachtete die Hörner, und siehe, da wuchs unter ihnen ein anderes kleines Horn empor, und vor ihm lagen drei der ersten Hörner, die man an den Wurzeln ausgerissen hatte; und siehe, in diesem Horn waren Augen wie Menschenaugen, und a Mund, der große Dinge sagt.“

2. Epheser 1:4: „Wie er uns in ihm erwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und ohne Tadel seien vor ihm in Liebe.“

Offenbarung 17:9 Und hier ist der Geist, der Weisheit hat. Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt.

Die sieben Köpfe in Offenbarung 17:9 sind die sieben Berge, auf denen die Frau sitzt.

1. Die Berge der Offenbarung: Eine Studie über Offenbarung 17:9

2. Weisheit im Buch der Offenbarung: Wie man Gottes Führung findet

1. Psalm 125:1 – „Die auf den HERRN vertrauen, sind wie der Berg Zion, der nicht wanken kann, sondern ewig bleibt.“

2. Jesaja 12:2 – „Siehe, Gott ist mein Heil; Ich werde vertrauen und keine Angst haben; denn Gott, der HERR, ist meine Stärke und mein Lied; Er ist auch meine Rettung geworden.“

Offenbarung 17:10 Und es waren sieben Könige: fünf sind gefallen, und einer ist, und der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er eine kurze Weile bleiben.

In dieser Passage aus Offenbarung 17:10 geht es um sieben Könige, von denen fünf bereits gefallen sind, einer noch lebt und der andere noch kommen muss und nur für kurze Zeit regieren wird.

1. Die Vergänglichkeit der menschlichen Macht: Wie wir angesichts unserer Vergänglichkeit leben sollten

2. Die Souveränität Gottes: Vertrauen auf den Herrn für dauerhaften Frieden und Trost

1. Jesaja 40:6-8 – „Alle Menschen sind wie Gras, und alle ihre Herrlichkeit ist wie die Blumen des Feldes; das Gras verdorrt und die Blumen fallen, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich.“

2. Jakobus 4:14 – „Du weißt nicht einmal, was morgen passieren wird. Was ist dein Leben? Du bist ein Nebel, der für eine Weile erscheint und dann verschwindet.“

Offenbarung 17:11 Und das Tier, das war und nicht ist, es ist das achte und von den sieben und geht in die Verdammnis.

Das Tier, das war und nicht ist, ist das achte und gehört zu den Sieben und geht ins Verderben.

1. Das Tier und das Verderben: Die Bedeutung von Offenbarung 17:11 verstehen

2. Das achte Tier: Eine Studie aus Offenbarung 17:11

1. Matthäus 25:41 – „Dann wird er zu denen zu seiner Linken sagen: Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist.“

2. Daniel 7:11 – „Ich schaute mich an wegen des Klangs der großen Worte, die das Horn redete. Und als ich hinsah, wurde das Tier getötet und sein Körper vernichtet und zur Verbrennung mit Feuer übergeben.“

Offenbarung 17:12 Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, die noch kein Königreich empfangen haben; aber eine Stunde lang werdet ihr als Könige mit dem Tier Macht erlangen.

Die Passage beschreibt zehn Könige, die noch kein Königreich erhalten haben, aber eine Stunde lang als Könige an der Seite des Tieres an die Macht kommen werden.

1. Die Macht der Könige: Verstehen, was es bedeutet, Autorität zu erhalten

2. Die vorübergehende Natur der Autorität: Wie Gottes Souveränität oberste Priorität hat

1. Daniel 7:17-18 – „Diese vier großen Tiere sind vier Könige, die aus der Erde hervorgehen werden.“ Aber die Heiligen des Allerhöchsten werden das Königreich einnehmen und das Königreich für immer besitzen, sogar für immer und ewig.“

2. Römer 13:1-2 – „Jede Seele sei den höheren Mächten unterworfen. Denn es gibt keine Macht außer Gott; die Macht, die es gibt, ist von Gott eingesetzt. Wer sich also der Macht widersetzt, der widersetzt sich der Anordnung Gottes; und wer sich widersetzt, wird die Verdammnis erleiden.“

Offenbarung 17:13 Diese sind einmütig und werden dem Tier ihre Kraft und Stärke geben.

Menschen mit einer zielstrebigen Denkweise geben dem Biest ihre Kraft und Stärke.

1. Die Kraft der Einheit – wie wir gemeinsam Großes erreichen können, indem wir unsere individuelle Kraft und Stärke für eine gemeinsame Sache einsetzen.

2. Das Biest in uns – wie die Hingabe an unsere eigenen selbstsüchtigen Wünsche zu unserem Untergang führen kann.

1. Jakobus 4:7 – „Unterwirft euch nun Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen.“

2. Matthäus 6:24 – „Niemand kann zwei Herren dienen, denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen ergeben sein und den anderen verachten. Man kann Gott und dem Geld nicht dienen.“

Offenbarung 17:14 Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie besiegen; denn es ist der Herr der Herren und der König der Könige; und die mit ihm sind, die Berufenen und Auserwählten und Gläubigen.

Das Lamm wird alle Feinde besiegen, denn es ist der Herr der Herren und der König der Könige, und die mit ihm sind, sind Berufene, Auserwählte und Gläubige.

1: Es gibt keine größere Macht als unser Herr, und diejenigen, die ihm folgen, können seines Schutzes gewiss sein.

2: Unser Herr ist Herr der Herren und König der Könige, und diejenigen, die ihm folgen, sind berufen, auserwählt und treu.

1: Jesaja 41:10 – Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir. Erschrecke nicht; denn ich bin dein Gott; ich werde dich stärken; ja, ich werde dir helfen; ja, ich werde dich mit der rechten Hand meiner Gerechtigkeit stützen.

2: Josua 1:9 – Habe ich dir nicht geboten? Sei stark und mutig; Fürchte dich nicht und verzage nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir, wohin auch immer du gehst.

Offenbarung 17:15 Und er sprach zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, sind Völker und Scharen und Nationen und Sprachen.

Die Wasser, die in Offenbarung 17:15 zu sehen sind, symbolisieren die verschiedenen Völker, Volksmengen, Nationen und Sprachen der Welt.

1. Gottes Barmherzigkeit erstreckt sich auf alle: Eine Reflexion über Offenbarung 17:15

2. Verschiedene Kulturen verstehen: Eine Studie der Offenbarung 17:15

1. Psalm 86:9 – Alle Völker, die du geschaffen hast, werden kommen und vor dir anbeten, Herr; Sie werden deinem Namen Ruhm verleihen.

2. Apostelgeschichte 17:26 – Aus einem Menschen erschuf er alle Völker, damit sie die ganze Erde bewohnten; und er legte ihre bestimmten Zeiten in der Geschichte und die

Grenzen ihrer Länder fest.

Offenbarung 17:16 Und die zehn Hörner, die du an dem Tier gesehen hast, diese werden die Hure hassen und sie wüst und nackt machen und ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen.

Die zehn Hörner des Tieres werden die Hure hassen und sie vernichten, ihr Fleisch verzehren und sie mit Feuer verbrennen.

1. Wahrer Hass entsteht aus den Folgen der Sünde und ihrer Zerstörung.

2. Unser Leben ist vergänglich und unser Handeln hat Konsequenzen.

1. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

2. Jakobus 4:14 – Ihr wisst aber nicht, was morgen sein wird. Was ist dein Leben? Denn du bist ein Nebel, der für kurze Zeit erscheint und dann verschwindet.

Offenbarung 17:17 Denn Gott hat ihnen ins Herz gelegt, seinen Willen zu erfüllen und zuzustimmen und ihr Königreich dem Tier zu übergeben, bis die Worte Gottes erfüllt werden.

Dem Tier wird die Herrschaft über die Königreiche übertragen, bis Gottes Wille erfüllt ist.

1. Gottes ultimative Autorität und Willen verstehen

2. Die Bedeutung der Unterwerfung unter Gottes Willen

1. Matthäus 6:10 – „Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf Erden.“

2. Jakobus 4:7 – „Unterwirft euch nun Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen.“

Offenbarung 17:18 Und die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, die über die Könige der Erde herrscht.

Die Frau in der Vision ist ein Symbol für die große Stadt, die über die Könige der Erde herrscht.

1: Gottes Souveränität über die Nationen

2: Die Vorherrschaft der Kirche

1: Daniel 7:27 – Und das Königreich und die Herrschaft und die Größe des Königreichs unter dem ganzen Himmel werden dem Volk der Heiligen des Allerhöchsten gegeben, dessen Königreich ein ewiges Königreich ist, und alle Herrschaften werden dienen und gehorche ihm.

2: Psalm 2:10-12 – Seid nun weise, ihr Könige! Lasst euch belehren, ihr Richter der Erde. Diene dem HERRN mit Furcht und freue dich mit Zittern. Küsse den Sohn, damit er nicht zornig wird und ihr vom Weg verschwindet, wenn sein Zorn nur ein wenig entfacht ist. Gesegnet sind alle, die ihm vertrauen.

Offenbarung 18 ist das achtzehnte Kapitel der Offenbarung und führt Johannes' Vision der Endzeitereignisse fort. Dieses Kapitel konzentriert sich auf den Fall und das Gericht Babylons der Großen und symbolisiert ein korruptes und götzendienerisches System, das sich Gott widersetzt.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt damit, dass ein Engel vom Himmel herabsteigt und mit mächtiger Stimme verkündet, dass Babylon gefallen sei. Diese Proklamation kündigt ihre Zerstörung an und erklärt, dass sie eine Wohnstätte für Dämonen, ein Aufenthaltsort für jeden unreinen Geist und ein Käfig für jeden unreinen Vogel geworden ist (Offenbarung 18:2). Die Nationen wurden durch ihre Zauberei, Unmoral und wirtschaftliche Ausbeutung verführt (Offenbarung 18:3). Eine andere Stimme vom Himmel ruft Gottes Volk dazu auf, aus Babylon herauszukommen, damit es weder an seinen Sünden noch an seinen Plagen teilhat (Offenbarung 18,4-5).

2. Absatz: Das Kapitel beschreibt den großen Reichtum und Luxus, der mit Babylon verbunden ist. Händler trauern über ihre Zerstörung, weil niemand mehr ihre Waren kauft – Waren wie Gold, Silber, Edelsteine, feine Stoffe, Gewürze, Wein, Öl, Vieh, Sklaven – und nicht einmal Menschenseelen (Offenbarung 18,11-13). Sie klagen über ihre entgangenen Gewinne, als sie Zeuge werden, wie Rauch aus der brennenden Stadt aufsteigt (Offenbarung 18,15-19).

3. Absatz: Im Himmel bricht Freude über Babylons Gericht aus. Ein Engel wirft einen mächtigen Stein ins Meer und verkündet damit, dass Babylon mit Gewalt niedergeworfen und nie wieder gefunden werden wird (Offenbarung 18,21). Die Zerstörung der Stadt wird als völlige Verwüstung beschrieben – in ihren Mauern wird man weder Musik noch

Handwerker mehr hören; dort wird kein Licht mehr leuchten (Offenbarung 18,22-23). Es wird betont, dass Babylon im Laufe der Geschichte für das Blutvergießen von Propheten und Heiligen verantwortlich ist (Offenbarung 18:24). Das Kapitel endet mit der Zusicherung, dass Gott sein Volk durch den Untergang Babylons gerächt hat.

Zusammenfassend beschreibt Kapitel 18 der Offenbarung den Fall und das Gericht Babylons der Großen – ein Symbol eines korrupten und götzendienerischen Systems. Das Kapitel beleuchtet ihre betrügerischen Praktiken, ihre wirtschaftliche Ausbeutung und ihre Unmoral. Ein Engel verkündet ihre Zerstörung und ruft das Volk Gottes dazu auf, sich ihrem Einfluss zu entziehen. Das Kapitel beschreibt die Trauer der Kaufleute über ihre entgangenen Gewinne und die Freude im Himmel über Babylons Gericht. Es betont die völlige Verwüstung Babylons und bekräftigt Gottes Gerechtigkeit bei der Rache seines Volkes an diesem bösen System. In diesem Kapitel werden Themen des göttlichen Urteils über geistliche Korruption und wirtschaftliche Ausbeutung hervorgehoben und die Gläubigen aufgefordert, sich von weltlichen Systemen fernzuhalten, die sich Gott widersetzen.

Offenbarung 18:1 Und nach diesen Dingen sah ich einen anderen Engel vom Himmel herabkommen, der große Macht hatte; und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet.

Ein Engel steigt vom Himmel herab und bringt große Macht und Herrlichkeit auf die Erde.

1. Die Macht des Himmels: Wie die Herrlichkeit Gottes unser Leben verändern kann

2. Die Herrlichkeit des Himmels: Wie wir im Licht der Herrlichkeit Gottes leben können

1. Psalm 19:1 – Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes; Die Himmel verkünden das Werk seiner Hände.

2. Jesaja 6:3 – Und sie riefen einander zu: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Allmächtige; die ganze Erde ist erfüllt von seiner Herrlichkeit.“

Offenbarung 18:2 Und er schrie laut mit großer Stimme und sprach: Babylon, die Große, ist gefallen, sie ist gefallen und zur Behausung der Teufel geworden und zum Gefängnis aller unreinen Geister und zum Käfig aller unreinen und verhassten Vögel.

Die große Stadt Babylon ist gefallen und zu einem Ort des Bösen und der Dunkelheit geworden.

1. Gottes Urteil über Babylon: Eine Warnung für heute

2. Gottes Licht annehmen und die Dunkelheit Babylons ablehnen.

1. Jesaja 21:9 – „Babylon, die Herrlichkeit der Königreiche, die Schönheit des Stolzes der Chaldäer, wird sein, wie damals, als Gott Sodom und Gomorra stürzte.“

2. Jeremia 51:8 – „Babylon ist plötzlich gefallen und vernichtet; heult für sie; nimm Balsam gegen ihre Schmerzen, wenn ja, kann sie geheilt werden.“

Offenbarung 18:3 Denn alle Nationen haben von dem Wein des Zorns ihrer Hurerei getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr Hurerei getrieben, und die Kaufleute der Erde sind reich geworden durch die Fülle ihrer Köstlichkeiten.

Die Nationen der Welt, die Könige und Kaufleute sind alle korrupt und durch die Fülle an Luxusgütern, die Babylon bietet, reich geworden.

1. Die Sünden Babylons: Was wir von der Nation des Luxus und der Gier lernen können

2. Die Gefahren weltlichen Reichtums: Wie man den Versuchungen des Reichtums entgeht

1. Jakobus 4:4 – „Ihr Ehebrecher, wisst ihr nicht, dass Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott bedeutet? Wer sich also dafür entscheidet, ein Freund der Welt zu sein, wird ein Feind Gottes.“

2. Sprüche 11:28 – „Wer auf seinen Reichtum vertraut, wird fallen, aber der Gerechte wird gedeihen wie ein grünes Blatt.“

Offenbarung 18:4 Und ich hörte eine andere Stimme vom Himmel, die sprach: Geht aus ihr heraus, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und dass ihr nicht von ihren Plagen empfangt.

Gott ruft die Gläubigen dazu auf, aus einer sündigen Stadt herauszukommen und von ihrer Bestrafung befreit zu werden.

1. „Die Stadt der Sünde: Den Plagen der Versuchung entgehen“

2. „Gottes Ruf folgen: Die Folgen der Sünde hinter sich lassen“

1. Jeremia 51:45 – „Geht aus ihr heraus, mein Volk, und rettet euch alle vor dem grimmigen Zorn des Herrn.“

2. Römer 12:2 – „Macht euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Geistes, damit ihr durch Prüfung erkennen könnt, was der Wille Gottes ist, was gut, annehmbar und vollkommen ist.“

Offenbarung 18:5 Denn ihre Sünden reichen bis zum Himmel, und Gott hat an ihre Missetaten gedacht.

Gott erinnert sich an die Sünden der Menschen und ihre Sünden haben den Himmel erreicht.

1. Die Folgen der Sünde – Letztendlich werden wir für unsere Sünden zur Verantwortung gezogen.

2. Nehmen Sie Sünde nicht auf die leichte Schulter – Gott ist immer wachsam und wird sich an unsere Verfehlungen erinnern.

1. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

2. Hesekiel 18:20 – Wer sündigt, wird sterben. Der Sohn soll nicht für die Missetat seines Vaters leiden, und der Vater soll nicht für die Missetat seines Sohnes leiden. Die Gerechtigkeit des Gerechten wird auf ihm selbst liegen, und die Bosheit der Gottlosen wird auf ihm selbst liegen.

Offenbarung 18:6 Vergeltet ihr, wie sie euch belohnt hat, und verdoppelt ihr doppeltes Maß nach ihren Werken. Füllt den Kelch, den sie gefüllt hat, bis zu ihrem Doppelten.

Gott befiehlt uns, Böses mit Gutem zu vergelten und das Doppelte von dem zu geben, was wir empfangen haben.

1. Das Böse mit dem Guten bezahlen: Die Macht der Liebe angesichts des Hasses

2. Böses mit Gutem vergelten: Die Vorteile des Vergebens statt des Kämpfens

1. Matthäus 5:38-39 „Ihr habt gehört, dass gesagt wurde: ‚Auge um Auge und Zahn um Zahn.‘ Aber ich sage dir: Widerstehe einem bösen Menschen nicht. Wenn dir jemand auf die rechte Wange schlägt, drehe ihm auch die andere Wange zu.“

2. Römer 12:19-21 „Rächt euch nicht, meine lieben Freunde, sondern lasst Raum für Gottes Zorn, denn es steht geschrieben: „Die Rache steht mir zu; ich werde vergelten“, spricht der Herr. Im Gegenteil: „Wenn dein Feind hungrig ist, gib ihm zu essen; wenn er durstig ist, gib ihm etwas zu trinken. Wenn du das tust, wirst du ihm brennende Kohlen auf den Kopf häufen.“ Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern überwinde das Böse mit dem Guten.“

Offenbarung 18:7 Wie sehr sie sich verherrlicht hat und köstlich gelebt hat, so viel Qual und Kummer gib ihr! Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze als Königin und bin keine Witwe und werde keinen Kummer sehen.

Gott warnt davor, dass diejenigen, die luxuriös leben und sich ihrer eigenen Überheblichkeit rühmen, Strafe und Kummer erleiden werden.

1. Die Gefahren des Prahlens und Lebens im Luxus

2. Ernten, was wir säen: Die Folgen vergeblichen Stolzes

1. Sprüche 16:18 – Hochmut geht vor der Zerstörung und Hochmut vor dem Fall.

2. Jakobus 4:6 – Er aber gibt mehr Gnade. Darum sagt er: Gott widersteht den Stolzen, den Demütigen aber schenkt er Gnade.

Offenbarung 18:8 Darum werden an einem Tag ihre Plagen kommen: Tod und Trauer und Hungersnot; und sie soll mit Feuer verbrannt werden; denn stark ist der Herr, Gott, der sie richtet.

Der Herr, Gott, wird Babylon eines Tages mit Tod, Trauer, Hungersnot und Feuer richten.

1: Gottes Gerechtigkeit ist mächtig und unaufhaltsam

2: Die Folgen der Ablehnung der Liebe des Herrn

1: Jesaja 26:9 – „Wenn deine Gerichte über die Erde kommen, lernen die Menschen der Welt Gerechtigkeit.“

2: Psalm 9:8 - Er wird die Welt richten mit Gerechtigkeit; Er wird die Völker mit Gerechtigkeit regieren.

Offenbarung 18:9 Und die Könige der Erde, die mit ihr Hurerei getrieben und köstlich gelebt haben, werden sie beweinen und über sie klagen, wenn sie den Rauch ihres Brandes sehen werden,

Die Könige der Erde werden um Babylon trauern, nachdem sie Zeuge ihrer Zerstörung geworden sind.

1. Der Fall Babylons: Die Folgen der Sünde

2. Der Zorn Gottes und die Vernichtung der Bösen

1. Jeremia 51:7-8 „Babylon war ein goldener Kelch in der Hand des Herrn, der die ganze Erde betrunken machte; die Nationen haben von seinem Wein getrunken; darum sind die Nationen verrückt. Babylon ist plötzlich gefallen und zerstört; heult um sie.“ ; nimm Balsam gegen ihre Schmerzen, wenn ja, kann sie geheilt werden.

2. Jesaja 47:8-9 „So höre nun dies, du, der du den Vergnügungen verfallen bist, der du nachlässig lebst, der du in deinem Herzen sprichst: Ich bin es und niemand sonst außer mir; ich werde nicht wie eine Witwe sitzen und werde es auch nicht tun.“ Ich kenne den Verlust von Kindern: Aber diese beiden Dinge werden in einem Augenblick an einem Tag zu dir kommen: der Verlust von Kindern und die Witwenschaft: Sie werden in ihrer Vollkommenheit über dich kommen wegen der Menge deiner Zaubereien und wegen des großen Überflusses deiner Verzauberungen.

Offenbarung 18:10 Sie standen von ferne aus Furcht vor ihrer Qual und sagten: Wehe, wehe dieser großen Stadt, Babylon, dieser mächtigen Stadt! denn in einer Stunde kommt dein Gericht.

In einer Stunde wird die große Stadt Babylon gerichtet und verurteilt.

1. Der Gott der Gerechtigkeit: Wir dienen einem Gott der Gerechtigkeit und des Urteils

2. Die Unvermeidlichkeit der Gerechtigkeit: Wir ernten, was wir säen

1. Römer 2:8-10 „Aber über diejenigen, die eigennützig sind und der Wahrheit nicht gehorchen, sondern der Ungerechtigkeit gehorchen, wird es Zorn und Zorn geben. Drangsal und Bedrängnis wird es für jeden Menschen geben, der Böses tut, zuerst für den Juden und auch für den Griechen, aber Ruhm und Ehre und Frieden für jeden, der Gutes tut, zuerst für den Juden und auch für den Griechen.“

2. Psalm 9:16 „Der Herr erkennt man an seinen Taten der Gerechtigkeit; die Bösen werden durch das Werk ihrer Hände gefangen.“

Offenbarung 18:11 Und die Kaufleute auf Erden werden über sie weinen und klagen; denn niemand kauft mehr ihre Ware:

Die Händler auf der Erde trauern, weil niemand ihre Waren kauft.

1. Wie wir uns in Zeiten der Unsicherheit auf Gottes Fürsorge verlassen können

2. Mit Dankbarkeit inmitten von Verlust leben

1. Jesaja 55:1-2 „Kommt, jeder, der dürstet, kommt ans Wasser; Und wer kein Geld hat, der kommt, kauft und isst! Kommt und kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis. Warum gibst du dein Geld für das aus, was kein Brot ist, und deine Arbeit für das, was nicht sättigt? Hört mir aufmerksam zu und isst, was gut ist, und erfreut euch an reichhaltiger Nahrung.“

2. Philipper 4:11-12 „Ich spreche nicht davon, in Not zu sein, denn ich habe gelernt, in jeder Situation zufrieden zu sein. Ich weiß, wie man erniedrigt wird, und ich weiß, wie man im Überfluss lebt. Unter allen Umständen habe ich das Geheimnis gelernt, mit Überfluss und Hunger, Überfluss und Not umzugehen.“

Offenbarung 18:12 Der Handel mit Gold und Silber und Edelsteinen und Perlen und feinem Leinen und Purpur und Seide und Scharlach und allerlei Holz und allerlei Elfenbeingefäße und allerlei Gefäße aus Elfenbein Edelstes Holz und aus Messing und Eisen und Marmor,

Die Passage aus Offenbarung 18:12 beschreibt eine Vielzahl kostbarer Gegenstände, darunter Gold, Silber, Edelsteine, Perlen, feines Leinen, Purpur, Seide, Scharlach, Thyinholz, Elfenbein, Messing, Eisen und Marmor.

1. Der Preis der Eitelkeit: Eine Untersuchung der in Offenbarung 18:12 beschriebenen Gegenstände

2. Die herrlichen Dinge der Erde: Eine Reflexion über die Schönheit, die in Offenbarung 18:12 beschrieben wird

1. 1. Timotheus 6:17 – Gebote denen, die in dieser Welt reich sind, nicht überheblich zu sein und ihre Hoffnung nicht auf den Reichtum zu setzen, der so unsicher ist, sondern ihre Hoffnung auf Gott zu setzen, der uns reichlich mit allem versorgt, was wir brauchen Vergnügen.

2. Jakobus 5:1-6 – Kommt nun, ihr Reichen, weint und heult über das Elend, das über euch kommt. Dein Reichtum ist verrottet und deine Kleider sind von Motten zerfressen. Dein Gold und Silber sind verrostet, und ihre Verrostung wird ein Beweis gegen dich sein und dein Fleisch verzehren wie Feuer. Du hast in den letzten Tagen Schätze gesammelt.

Offenbarung 18:13 Und Zimt und Düfte und Salben und Weihrauch und Wein und Öl und Feinmehl und Weizen und Vieh und Schafe und Pferde und Wagen und Sklaven und Menschenseelen.

Offenbarung 18:13 erwähnt eine Vielzahl von Gütern und Materialien, darunter Gewürze, Parfüme, Salben, Weihrauch, Wein, Öl, Mehl, Weizen, Tiere, Pferde, Streitwagen, Sklaven und sogar Menschenseelen.

1. Die Anbetung des Reichtums: Wie unsere Liebe zu materiellen Besitztümern uns in die Irre führen kann

2. Der Gott aller Besitztümer: Wie Gott durch seine Fülle für unsere Bedürfnisse sorgt

1. Sprüche 11:4 – „Reichtum ist wertlos am Tag des Zorns, aber Gerechtigkeit errettet vom Tod.“

2. Matthäus 6:19-21 „Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen. Sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo Motten und Rost sie nicht zerstören, und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.“

Offenbarung 18:14 Und die Früchte, nach denen deine Seele gelüstet hat, sind von dir gewichen, und alles, was köstlich und köstlich war, ist von dir gewichen, und du wirst sie überhaupt nicht mehr finden.

Der Luxus des Lebens wurde uns genommen.

1: Bleibe im Herrn und vertraue auf seine Versorgung

2: Zufriedenheit inmitten des Leidens

1: Philipper 4:11-13 „Ich spreche nicht davon, in Not zu sein, denn ich habe gelernt, in jeder Situation zufrieden zu sein. Ich weiß, wie man erniedrigt wird, und ich weiß, wie ich im Überfluss bin. In jeder Situation Unter allen Umständen habe ich das Geheimnis gelernt, wie man mit Überfluss und Hunger, Überfluss und Not konfrontiert wird.

2: Matthäus 6:25-27 „Darum sage ich euch: Mach dir keine Sorgen um dein Leben, was du essen oder trinken wirst, noch um deinen Körper, was du anziehen wirst. Ist das Leben nicht mehr als Nahrung? Und der Körper mehr als Kleidung? Schaut euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, ernten nicht, noch sammeln sie in Scheunen, und doch ernährt sie euer himmlischer Vater. Bist du nicht wertvoller als sie?

Offenbarung 18:15 Die Händler dieser Dinge, die sie reich gemacht hat, werden aus Furcht vor ihrer Qual in der Ferne stehen und weinen und klagen.

Die Kaufleute der Welt werden von Angst und Trauer erfüllt sein, wenn sie das Gericht Gottes über Babylon sehen.

1. Finden Sie Sicherheit in Gott, nicht in weltlichen Reichtümern.

2. Vertrauen Sie auf Gottes ultimative Gerechtigkeit.

1. Psalm 112:7 – Sie sollen keine Angst vor schlechten Nachrichten haben; Ihre Herzen sind standhaft und vertrauen auf den Herrn.

2. Matthäus 6:19-21 – „Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerstören und wo Diebe brechen nicht ein und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

Offenbarung 18:16 Und sie sprachen: Wehe, wehe, die große Stadt, die mit feiner Leinwand, Purpur und Scharlach bekleidet und mit Gold, Edelsteinen und Perlen geschmückt ist!

Die große Stadt war in luxuriöser Kleidung mit Gold, Edelsteinen und Perlen geschmückt.

1. Die Schönheit der Stadt: Lehren aus Offenbarung 18:16

2. Sich mit Frömmigkeit schmücken: Was hat uns die große Stadt gelehrt?

1. Sprüche 31:25: „Kraft und Würde sind ihre Kleidung, und sie lacht über die kommende Zeit.“

2. 1. Petrus 3:3-4: „Dein Schmuck soll nicht äußerlich sein – das Flechten von Haaren und das Anlegen von Goldschmuck oder die Kleidung, die du trägst –, sondern dein Schmuck sei die verborgene Person des Herzens mit dem.“ unvergängliche Schönheit eines sanften und ruhigen Geistes, die in Gottes Augen sehr kostbar ist.“

Offenbarung 18:17 Denn in einer Stunde sind so große Reichtümer zunichte geworden. Und jeder Schiffsführer und die ganze Mannschaft auf Schiffen und Matrosen und alle, die auf dem Seeweg Handel trieben, standen in der Ferne,

Die großen Reichtümer der Welt verschwinden in einer einzigen Stunde.

1. Die Vergänglichkeit des Reichtums: Wie unser Reichtum vergänglich ist

2. Die Eitelkeit des Strebens nach Macht und Glück

1. Matthäus 6:24-34 – Niemand kann zwei Herren dienen

2. Psalm 39:6 – Wahrlich, ein jeder wandelt in eitlem Schein

Offenbarung 18:18 Und sie schrieen, als sie den Rauch ihres Brandes sahen, und sprachen: Was für eine Stadt ist dieser großen Stadt gleich!

Die Menschen trauerten um die Zerstörung der großen Stadt Babylon.

1. Die Zerstörung Babylons: Was sie uns über Stolz und Gier lehrt

2. Die Macht Gottes: Wie er die Bösen richtet

1. Sprüche 16:18 – „Hochmut geht vor dem Untergang, und Hochmut geht vor dem Fall.“

2. Jesaja 13:19-20 – „Und Babylon, die Herrlichkeit der Königreiche, die Schönheit des Stolzes der Chaldäer, wird sein, wie damals, als Gott Sodom und Gomorra stürzte. Es wird niemals bewohnt sein, noch wird es von Generation zu Generation besiedelt sein.“ Generation."

Offenbarung 18:19 Und sie warfen Staub auf ihre Häupter und schrieen und weinten und jammerten und sprachen: Wehe, wehe dieser großen Stadt, in der alle reich geworden sind, die Schiffe auf dem Meer hatten, wegen ihrer Kostbarkeit! denn in einer Stunde ist sie verwüstet.

Die Menschen weinten und jammerten voller Trauer über die große Stadt, die innerhalb einer Stunde verwüstet wurde.

1. Gottes Barmherzigkeit und Gericht

2. Die Vergänglichkeit irdischer Schätze

1. Klagelieder 3:22-24 – Die unerschütterliche Liebe des Herrn hört nie auf; seine Barmherzigkeit endet nie; sie sind jeden Morgen neu; Groß ist deine Treue.

2. Matthäus 6:19-21 – Sammelt euch keine Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerstören und wo Diebe sind Brechen Sie nicht ein und stehlen Sie nicht. Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

Offenbarung 18:20 Freue dich über sie, du Himmel, und ihr heiligen Apostel und Propheten; denn Gott hat dich an ihr gerächt.

Gott hat diejenigen gerächt, denen die sündige Stadt Babylon Unrecht zugefügt hat.

1: Gottes Gerechtigkeit siegt und er wird immer diejenigen rächen, denen Unrecht getan wird.

2: Freut euch über Gottes Gerechtigkeit und zeigt Dankbarkeit für seinen Schutz.

1: Römer 12:19 – Geliebte, rächt euch niemals, sondern überlasst es dem Zorn Gottes, denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache, ich werde vergelten, spricht der Herr.“

2: Psalm 7:11 – Gott ist ein gerechter Richter und ein Gott, der jeden Tag Empörung empfindet.

Offenbarung 18:21 Und ein mächtiger Engel hob einen Stein auf, gleich einem großen Mühlstein, und warf ihn ins Meer und sprach: So wird die große Stadt Babylon mit Gewalt zerstört werden, und sie wird nicht mehr gefunden werden.

Ein mächtiger Engel warf einen großen Mühlstein ins Meer und symbolisierte damit die Zerstörung der großen Stadt Babylon.

1. Die Zerstörung Babylons: Ein Zeichen für das Kommen des Herrn

2. Die Folgen des Ungehorsams: Der Fall Babylons

1. Jeremia 51:63-64 „Und es soll geschehen, wenn du mit dem Lesen dieses Buches fertig bist, sollst du einen Stein daran binden und ihn mitten in den Euphrat werfen. Und du sollst sagen: So soll es geschehen.“ Babylon sinkt und wird sich nicht aus dem Übel erheben, das ich über sie bringen werde.

2. Jesaja 13:19-20 „Und Babylon, die Herrlichkeit der Königreiche, die Schönheit der Vortrefflichkeit der Chaldäer, wird sein, wie damals, als Gott Sodom und Gomorra stürzte. Es wird niemals bewohnt sein, noch wird es von Generation zu Generation bewohnt werden.“ Generation: Auch die Araber sollen dort kein Zelt aufschlagen, und die Hirten sollen dort auch nicht ihre Hürde aufschlagen.

Offenbarung 18:22 Und die Stimme der Harfenspieler und Musiker, der Flötenspieler und Trompeter wird in dir überhaupt nicht mehr gehört werden; und kein Handwerker, welcher Handwerkskunst er auch sei, wird sich mehr in dir finden; und das Geräusch eines Mühlsteins wird in dir überhaupt nicht mehr gehört werden;

Babylon wird als ein Ort großen Reichtums und Luxus dargestellt, der ein jähes Ende fand.

1. Die Eitelkeit weltlicher Freuden

2. Die Vergänglichkeit des irdischen Reichtums

1. Prediger 2:1-11

2. Jesaja 47:8-10

Offenbarung 18:23 Und das Licht einer Kerze soll nicht mehr in dir leuchten; und die Stimme des Bräutigams und der Braut soll in dir nicht mehr gehört werden; denn deine Kaufleute waren die Großen der Erde; denn durch deine Zaubereien wurden alle Nationen getäuscht.

Die Kaufleute der Stadt waren einflussreiche Menschen auf der ganzen Welt und ihre Zauberei täuschte alle Nationen.

1. Die Macht der Täuschung

2. Der Einfluss der Kaufleute

1. Matthäus 24:4-5 - Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Hütet euch davor, dass euch niemand verführt. Denn viele werden in meinem Namen kommen und sagen: Ich bin Christus; und wird viele verführen.

2. Sprüche 12:5 – Die Gedanken der Gerechten sind richtig; aber die Ratschläge der Gottlosen sind Betrug.

Offenbarung 18:24 Und in ihr wurde das Blut der Propheten und der Heiligen und aller Getöteten auf Erden gefunden.

Offenbarung 18:24 offenbart, dass in ihr das Blut der Propheten, der Heiligen und aller Getöteten auf der Erde gefunden wurde.

1. Ein Aufruf, für Gerechtigkeit einzustehen: Die Märtyrer, die sich weigerten aufzugeben

2. Die Kraft der Liebe: Die Heiligen, die alles geopfert haben

1. Matthäus 10:28 – „Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Körper töten, aber die Seele nicht töten können.“ Fürchtet euch lieber vor dem, der sowohl Seele als auch Körper in der Hölle zerstören kann.“

2. Hebräer 11:35-38 – „Frauen haben ihre Toten durch Auferstehung zurückerhalten. Einige wurden gefoltert und weigerten sich, ihre Freilassung anzunehmen, damit sie

wieder in ein besseres Leben aufsteigen könnten. Andere erlitten Verspottung und Auspeitschung, ja sogar Ketten und Gefängnis. Sie wurden gesteinigt, sie wurden in zwei Teile zersägt, sie wurden mit dem Schwert getötet. Sie zogen in Schafs- und Ziegenfellen umher, mittellos, bedrängt, misshandelt – derer die Welt nicht würdig war – und wanderten in Wüsten und Bergen und in Höhlen und Höhlen der Erde umher."

Offenbarung 19 ist das neunzehnte Kapitel der Offenbarung und führt Johannes' Vision der Endzeitereignisse fort. Dieses Kapitel konzentriert sich auf die glorreiche Wiederkunft Christi, das Hochzeitsmahl des Lammes und den Sieg über böse Mächte.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit einer Szene im Himmel, in der eine große Menschenmenge Gott für seine gerechten Urteile lobt. Sie rufen „Halleluja!" während sie sich über die Zerstörung Babylons freuen, was das korrupte System symbolisiert, das sich Gott widersetzte (Offenbarung 19:1-3). Die vierundzwanzig Ältesten und vier Lebewesen nehmen gemeinsam an der Anbetung teil, erkennen Gottes Souveränität an und preisen ihn für seine Erlösung und Herrlichkeit (Offenbarung 19,4-6).

2. Absatz: Johannes wird Zeuge einer Vision eines weißen Pferdes mit seinem Reiter namens Treu und Wahrhaftig. Er wird als Jesus Christus identifiziert, der in Gerechtigkeit richtet und Krieg führt (Offenbarung 19,11). Er ist in ein blutgetränktes Gewand gekleidet, das seinen Sieg über die bösen Mächte symbolisiert. Die Heere des Himmels folgen ihm auf weißen Pferden, ebenfalls in feinem Leinen gekleidet (Offenbarung 19,14). Ein scharfes Schwert geht aus seinem Mund hervor, um Nationen zu vernichten und seine Autorität zu demonstrieren, mit Gerechtigkeit zu regieren (Offenbarung 19:15).

3. Absatz: Das Tier – der Antichrist – und sein falscher Prophet werden von Christus gefangen genommen und lebendig in den Feuersee geworfen. Ihre Anhänger werden durch das Schwert getötet, das aus dem Mund Christi kommt (Offenbarung 19:20-21). Dann lädt ein Engel alle ein, am Hochzeitsmahl des Lammes teilzunehmen – der Vereinigung zwischen Christus als Bräutigam und seinen treuen Nachfolgern als Braut (Offenbarung 19:9). Diese Feier symbolisiert die freudige Gemeinschaft zwischen Christus und denen, die ihm treu geblieben sind.

Zusammenfassend zeigt Kapitel neunzehn der Offenbarung Szenen voller Lobpreis für Gottes gerechte Urteile. Es zeigt die glorreiche Wiederkunft Christi als Reiter auf einem weißen Pferd, der die Armeen des Himmels im siegreichen Kampf gegen böse Mächte anführt. Das Kapitel betont die Rolle Christi als gerechter Richter und seine Autorität, jeden Widerstand zu besiegen. Es wird die Niederlage des Tieres und des falschen Propheten sowie ihrer Anhänger beschrieben, gefolgt von einer Einladung, am Hochzeitsmahl des Lammes teilzunehmen – einer Feier, die die Vereinigung und Gemeinschaft zwischen Christus und seinen treuen Anhängern symbolisiert. In diesem Kapitel werden Themen wie Anbetung, göttlicher Sieg über das Böse und freudige Erwartung der ewigen Gemeinschaft mit Christus hervorgehoben.

Offenbarung 19:1 Und nach diesen Dingen hörte ich eine große Stimme von vielen

Leuten im Himmel, die sagten: Halleluja! Heil und Herrlichkeit und Ehre und Macht dem Herrn, unserem Gott:

Eine Feier des Lobpreises und der Danksagung an den Herrn für seine Erlösung, Herrlichkeit, Ehre und Macht.

1. „Die Macht, Gott zu preisen“

2. „Gottes unergründliche Liebe: Ein Aufruf zur Anbetung“

1. Psalm 150:6 – „Alles, was Odem hat, lobe den HERRN!“ Preiset den Herrn!"

2. Römer 11:33-36 – „O, wie groß ist der Reichtum und die Weisheit und die Erkenntnis Gottes! Wie unerforschlich sind seine Urteile und wie unergründlich seine Wege! Denn wer hat die Absichten des Herrn gekannt, oder wer war sein Ratgeber? Oder wer hat ihm ein Geschenk gemacht, damit es ihm vergolten wird? Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre für immer. Amen."

Offenbarung 19:2 Denn wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte; denn er hat die große Hure gerichtet, die mit ihrer Unzucht die Erde verdorben hat, und hat das Blut seiner Knechte an ihrer Hand gerächt.

Gott hat die große Prostituierte gerichtet, die die Erde verdorben und das Blut seiner Diener gerächt hat.

1. Gottes gerechte Urteile – Offenbarung 19:2

2. Die Verderbnis der Erde und die Rache für das Blut der Gläubigen – Offenbarung 19:2

1. Psalm 33:5 – „Er liebt Gerechtigkeit und Gerechtigkeit; die Erde ist erfüllt von der Güte des Herrn.“

2. Hesekiel 16:38-39 – „Und ich werde euch richten, wie Frauen gerichtet werden, die die Ehe brechen und Blut vergießen, und ich werde die blutige Rache meines Zorns und meines eifersüchtigen Zorns über euch bringen. Dann werde ich euch eurer Herrschaft übergeben.“ Liebhaber, und sie werden deine Hügel niederreißen und deine hohen Schreine niederreißen, und sie werden dir deine Kleider ausziehen und deine schönen Juwelen nehmen und dich nackt und nackt zurücklassen.“

Offenbarung 19:3 Und sie sprachen wiederum: Halleluja. Und ihr Rauch stieg auf für immer und ewig.

Die Menschen im Himmel priesen Gott und der Rauch ihres Lobes stieg für die Ewigkeit auf.

1. Die Macht des Lobes: Wie unser Lob Gott verherrlicht

2. Die Wirkung unseres Lobes: Wie unser Lob bis in alle Ewigkeit anhält

1. Psalm 145:3 – Groß ist der HERR und sehr zu loben; und seine Größe ist unergründlich.

2. Hebräer 13:15 – Durch ihn lasst uns nun Gott beständig das Lobopfer darbringen, das heißt die Frucht unserer Lippen, die seinem Namen danken.

Offenbarung 19:4 Und die vierundzwanzig Ältesten und die vier Tiere fielen nieder und beteten Gott an, der auf dem Thron saß, und sprachen: Amen! Alleluja.

Die Ältesten und Tiere priesen Gott für seine Herrlichkeit und Macht.

1. Gott verdient unser Lob und unsere Anbetung.

2. Wir sollten immer Gottes Größe und Macht anerkennen.

1. Psalm 19:1 – „Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes, und der Himmel oben verkündet sein Werk.“

2. Philipper 2:10-11 – „damit sich vor dem Namen Jesu beugen alle Knie im Himmel und auf der Erde und unter der Erde und alle Zungen bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.“ "

Offenbarung 19:5 Und eine Stimme kam aus dem Thron und sprach: Lobt unseren Gott, alle seine Knechte und alle, die ihn fürchten, die Kleinen und Großen!

Die Herrlichkeit Gottes sollte von allen seinen Dienern gepriesen werden, sowohl den Kleinen als auch den Großen.

1. Die Größe Gottes: Ein Aufruf zum Lob

2. In den Augen des Herrn sind alle gleich: Ein Aufruf zur Anbetung

1. Psalm 150:6 – Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.

2. Römer 11:33-36 – O du Tiefe des Reichtums, sowohl der Weisheit als auch der Erkenntnis Gottes! Wie unerforschlich sind seine Urteile und wie unergründlich sind seine Wege! Denn wer hat den Sinn des Herrn gekannt? Oder wer war sein Ratgeber? Oder wer hat ihm zuerst gegeben, und es wird ihm wieder vergolten? Denn von ihm und durch ihn und für ihn sind alle Dinge; ihm sei Ehre in Ewigkeit. Amen.

Offenbarung 19:6 Und ich hörte wie die Stimme einer großen Menge und wie die Stimme vieler Wasser und wie die Stimme mächtiger Donner und sprach: Halleluja! Denn der Herr, der allmächtige Gott, ist König!

Eine große Stimmenmenge sang „Halleluja!“, wie das Rauschen vieler Wasser und Donner. zum Lob der Herrschaft Gottes.

1. Lobet Gott in allen Umständen: Eine Reflexion über Offenbarung 19:6

2. Freude an der Herrschaft Gottes: Erkundung der Bedeutung von Offenbarung 19:6

1. Psalm 29:2-3 – „Schreibe dem Herrn die Herrlichkeit zu, die seinem Namen gebührt; bete den Herrn an in der Pracht seiner Heiligkeit. Die Stimme des Herrn ist über den Wassern; der Gott der Herrlichkeit donnert, der Herr donnert darüber.“ die mächtigen Wasser.“

2. Jesaja 25:1 – „Herr, du bist mein Gott; ich will dich erhöhen; ich will deinen Namen preisen, denn du hast Wunder vollbracht, Pläne, die du von alters her gemacht hast, treu und sicher.“

Offenbarung 19:7 Lasst uns frohlocken und jubeln und ihn ehren! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und sein Weib hat sich bereit gemacht.

Die Hochzeit des Lammes ist gekommen und seine Frau ist bereit.

1: Die Freuden der Hochzeit des Lammes

2: Wir bereiten uns darauf vor, der Ehe des Lammes beizutreten

1: Epheser 5:25-27 – Ihr Männer, liebt eure Frauen, gleichwie auch Christus die Kirche geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat; Damit er es heilige und reinigte durch das Waschen mit Wasser durch das Wort.

2: Matthäus 22:1-14 – Das Gleichnis vom Hochzeitsfest.

Offenbarung 19:8 Und es wurde ihr gegeben, dass sie in feines Leinen gekleidet werden sollte, rein und weiß; denn das feine Leinen ist die Gerechtigkeit der Heiligen.

Die Gerechtigkeit der Heiligen wird durch das Tragen feiner weißer Leinen symbolisiert.

1. Die Bedeutung von Gerechtigkeit: Erforschung der Symbologie der Offenbarung 19:8

2. Gerechtigkeit annehmen und annehmen: Die Bedeutung des Tragens von weißem Leinen

1. Philipper 3:9: „Und werde in ihm gefunden, da ich nicht meine eigene Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz ist, sondern die, die durch den Glauben an Christus ist, die Gerechtigkeit, die aus Gott ist durch den Glauben.“

2. Römer 10:3-4: „Denn sie wussten nichts von der Gerechtigkeit Gottes und versuchten, ihre eigene Gerechtigkeit aufzurichten, und haben sich der Gerechtigkeit Gottes nicht unterworfen. Denn Christus ist das Ende des Gesetzes zur Gerechtigkeit für jeden.“ der glaubt.“

Offenbarung 19:9 Und er sprach zu mir: Schreibe: Selig sind, die zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind. Und er sprach zu mir: Das sind die wahren Worte Gottes.

Ein Engel Gottes fordert Johannes auf, zu schreiben, dass diejenigen, die zum Hochzeitsmahl des Lammes eingeladen werden, gesegnet sind und dass diese Worte wahre Worte Gottes sind.

1. Eine Einladung zum Hochzeitsmahl des Lammes – Erkundung des besonderen Privilegs der Berufenen

2. Der Segen derjenigen, die die Einladung zum Hochzeitsmahl des Lammes erhalten

1. Matthäus 22:1-14 – Gleichnis vom Hochzeitsfest

2. Lukas 14:15-24 – Gleichnis vom großen Bankett

Offenbarung 19:10 Und ich fiel ihm zu Füßen, um ihn anzubeten. Und er sprach zu mir: Sieh zu, dass du es nicht tust! Ich bin dein Mitknecht und einer deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben. Betet Gott an! Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung.

Die Passage aus Offenbarung 19:10 betont, wie wichtig es ist, Gott und kein anderes Wesen anzubeten, da Jesus ein Mitdiener Gottes ist.

1. Die Macht der Anbetung: Die Bedeutung der alleinigen Anbetung Gottes verstehen

2. Das Zeugnis Jesu: Den Geist der Prophezeiung erkennen

1. Exodus 20:3-5; Deuteronomium 5:7-10 – Die Zehn Gebote

2. 1. Johannes 5:9-12 – Das Zeugnis Jesu ist wahr und lebensspendende.

Offenbarung 19:11 Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd; und der auf ihm saß, wurde Treu und Wahrhaftig genannt, und in Gerechtigkeit wird er richten und Krieg führen.

In Offenbarung 19:11 wird eine Vision des Himmels offenbart, mit einem weißen Pferd und seinem Reiter, genannt Treu und Wahrhaftig, der richtet und Krieg in Gerechtigkeit führt.

1. Die Gläubigen und Wahrhaftigen: Die Macht der Gerechtigkeit

2. Das weiße Pferd: Eine Vision des Himmels

1. Jesaja 11:4-5 – „Aber mit Gerechtigkeit wird er die Armen richten und die Elenden auf Erden mit Gerechtigkeit zurechtweisen; und er wird die Erde schlagen mit der Rute seines Mundes und mit dem Odem seiner Lippen.“ Er wird die Gottlosen töten. Und Gerechtigkeit wird der Gürtel seiner Lenden sein und Treue der Gürtel seiner Zügel.

2. Offenbarung 19:8 – „Und es wurde ihr gegeben, dass sie in feines Leinen gekleidet werden sollte, rein und weiß; denn das feine Leinen ist die Gerechtigkeit der Heiligen.“

Offenbarung 19:12 Seine Augen waren wie Feuerflammen, und auf seinem Haupt waren viele Kronen; und er hatte einen Namen geschrieben, den niemand außer ihm selbst kannte.

Er ist der König der Könige und Herr der Herren, mit einem Namen, den nur er kennt.

1. Gott ist groß und mächtig, und sein Name ist nur ihm bekannt.

2. Jesus ist der König der Könige und Herr der Herren, und wir sollten ihn über alles andere erhöhen.

1. Jesaja 9:6-7 – „Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Regierung wird auf seiner Schulter ruhen, und sein Name wird genannt werden: Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, ewiger Vater, Fürst.“ des Friedens. Der Zunahme seiner Regierung und des Friedens wird es kein Ende geben, auf dem Thron Davids und über seinem Königreich, um es zu errichten und es mit Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit von nun an und für immer aufrechtzuerhalten. Der Eifer von Der Herr der Heerscharen wird dies tun.“

2. Philipper 2:9-11 – „Darum hat ihn Gott erhöht und ihm den Namen verliehen, der über alle Namen ist, sodass sich vor dem Namen Jesu beugen würden alle Knie im Himmel und auf der Erde und unter der Erde, und jede Zunge bekennt, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.“

Offenbarung 19:13 Und er war bekleidet mit einem blutgetränkten Gewand; und sein Name wurde „Wort Gottes“ genannt.

Himmlische Armeen werden dem Herrn Jesus folgen, der in ein blutgetränktes Gewand gekleidet ist.

1. Sieg in Christus – die Kraft des Wortes Gottes

2. Gekleidet für den Kampf – gekleidet in den Sieg durch das Opfer Jesu

1. Jesaja 63:1-3

2. Epheser 6:10-18

Offenbarung 19:14 Und die Heere im Himmel folgten ihm auf weißen Pferden, bekleidet mit weißer und reiner Leinwand.

Jesus führt eine Armee weiß gekleideter Himmelsbewohner in die Schlacht.

1. Jesus im Glauben nachfolgen: Lernen, seiner Führung zu vertrauen

2. Die Macht der Liebe: Jesus führt eine Armee von Himmelsbewohnern an

1. 2. Chronik 20:12-17 – Als das Volk von Juda einem Feind gegenüberstand, der zu groß für sie war, sagte Gott ihnen, sie sollten auf ihn und auf niemanden sonst vertrauen.

2. Matthäus 5:44-45 – Jesus lehrt uns, unsere Feinde zu lieben, auch mitten im Kampf.

Offenbarung 19:15 Und aus seinem Mund ging ein scharfes Schwert, um damit die Nationen zu schlagen; und er wird sie mit eiserner Rute regieren; und er trat in die Kelter der Grimmigkeit und des Zorns des allmächtigen Gottes.

Gott wird seine Macht nutzen, um den Nationen Gerechtigkeit zu bringen.

1. Gottes Gerechtigkeit: Das Gleichgewicht zwischen Barmherzigkeit und Zorn

2. Die Macht des Wortes: Das Schwert des Herrn

1. Jesaja 11:4 – „Aber mit Gerechtigkeit wird er die Armen richten und die Elenden der Erde mit Gerechtigkeit tadeln; und er wird die Erde schlagen mit der Rute seines Mundes, und mit dem Odem seiner Lippen wird er schlagen.“ töte die Bösen.

2. Jesaja 63:3-4 – „Ich habe die Kelter allein getreten, und von dem Volk war niemand bei mir; denn ich werde sie in meinem Zorn zertreten und sie in meinem Grimm zertreten; und ihr Blut soll besprengt werden.“ meine Kleider, und ich werde alle meine Kleider beflecken.

Offenbarung 19:16 Und auf seinem Gewand und auf seiner Hüfte war der Name

geschrieben: KÖNIG DER KÖNIGE und HERR DER HERREN.

Diese Passage betont die Macht und Autorität Jesu als König der Könige und Herr der Herren.

1. Die Majestät Jesu: Sein Königtum und seine Herrschaft

2. Die Souveränität Jesu: Seine Autorität über alle Dinge

1. Philipper 2:5-11 – Jesus demütigt sich, um bis zum Tod am Kreuz gehorsam zu werden.

2. Kolosser 1:15-20 – Jesu Vorrang und Oberherrschaft über die gesamte Schöpfung.

Offenbarung 19:17 Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen; Und er schrie mit lauter Stimme und sprach zu allen Vögeln, die mitten im Himmel fliegen: Kommt und versammelt euch zum Mahl des großen Gottes!

Ein Engel befahl den Vögeln, sich zum großen Abendmahl Gottes zu versammeln.

1. Die Einladung zum Abendmahl: Untersuchung von Offenbarung 19:17

2. Die bedingungslose Einladung Gottes: Offenbarung 19:17 verstehen

1. Lukas 14:15-24 – Das Gleichnis vom großen Bankett.

2. Jesaja 25:6-8 – Die Verheißung des Herrn eines großen Banketts.

Offenbarung 19:18 Damit ihr das Fleisch der Könige und das Fleisch der Obersten und das Fleisch der Helden und das Fleisch der Rosse und derer, die darauf sitzen, und das Fleisch aller Menschen, der Freien und der Freien, eßt Bindung, im Kleinen wie im Großen.

Gott erlaubt den Gläubigen, das Fleisch von Königen, Kapitänen, mächtigen Männern und Pferden und denen zu essen, die sie reiten, sowie von allen Menschen, unabhängig von ihrem Status.

1. Der Segen der Gleichheit: Wie Gott alle Menschen unabhängig von ihrem Status ehrt

2. Die Notwendigkeit der Demut: Wie Gott diejenigen unterstützt, die anderen dienen

1. Galater 3:28 - Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Mann noch Frau, denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.

2. Jakobus 4:10 – Demütige dich vor dem Herrn, und er wird dich erhöhen.

Offenbarung 19:19 Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferd saß, und mit seinem Heer.

Das Tier und die Könige der Erde versammelten sich, um gegen Gott Krieg zu führen.

1: Der Kampf gegen Gott – Wie man der Versuchung standhält, sich den Streitkräften des Biests anzuschließen

2: Der Gegenangriff – Sieg in Christus über die Mächte des Bösen

1: Epheser 6:10-13 – Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr den List des Teufels widerstehen könnt.

2: Jakobus 4:7 – Unterwirft euch nun Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen.

Offenbarung 19:20 Und das Tier wurde gefangen und mit ihm der falsche Prophet, der vor ihm Wunder wirkte und damit diejenigen verführte, die das Malzeichen des Tieres angenommen hatten, und die sein Bild anbeteten. Beide wurden lebendig in einen mit Schwefel brennenden Feuersee geworfen.

Das Tier und der falsche Prophet wurden lebendig in einen Feuersee geworfen, der vor Schwefel brannte.

1. Die Folgen der Sünde: Gottes Strafe im Feuersee

2. Die Macht Gottes: Seine Gerechtigkeit herrscht

1. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, aber die Gabe Gottes ist das ewige

Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

2. Matthäus 25:41 - Dann wird er zu denen zu seiner Linken sagen: Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bereitet ist.

Offenbarung 19:21 Und die Übriggebliebenen wurden mit dem Schwert dessen getötet, der auf dem Pferd saß, und das Schwert ging aus seinem Mund hervor; und alle Vögel wurden von ihrem Fleisch gesättigt.

Jesus wird kommen und das Böse mit einem Schwert besiegen, das aus seinem Mund kommt, und das Böse den Vögeln überlassen.

1. Gottes Wort ist mächtig: Das Schwert des Herrn

2. Das Jüngste Gericht: Jesu Schwert der Gerechtigkeit

1. Jesaja 11:4 – „Aber mit Gerechtigkeit wird er die Armen richten und die Elenden der Erde mit Gerechtigkeit zurechtweisen; und er wird die Erde schlagen mit der Rute seines Mundes, und mit dem Odem seiner Lippen wird er es tun.“ töte die Bösen.“

2. Hebräer 4:12 – „Denn das Wort Gottes ist schnell und mächtig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, es durchdringt bis zur Trennung von Seele und Geist, von Gelenken und Mark und ist ein Unterscheidungsmann Gedanken und Absichten des Herzens.“

Offenbarung 20 ist das zwanzigste Kapitel der Offenbarung und führt Johannes‘ Vision der Endzeitereignisse fort. Dieses Kapitel konzentriert sich auf die Bindung Satans, die Herrschaft Christi und das Jüngste Gericht.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit einem Engel, der vom Himmel herabsteigt und einen Schlüssel und eine große Kette in der Hand hält. Er ergreift Satan, fesselt ihn für tausend Jahre und wirft ihn in den Abgrund, um ihn zu verschließen, sodass er die Nationen während dieser Zeit nicht verführen kann (Offenbarung 20:1-3). Dieser tausendjährige Zeitraum wird als „Millennium“ oder „die tausend Jahre“ bezeichnet. Während dieser Zeit regieren diejenigen, die für ihren Glauben den Märtyrertod erlitten haben, mit Christus und haben Anteil an seiner Autorität (Offenbarung 20,4-6).

2. Absatz: Nach Ablauf der tausend Jahre wird Satan aus seinem Gefängnis entlassen. Er verführt viele Nationen und versammelt sie zum Kampf gegen Gottes Volk (Offenbarung 20:7-9). Doch Feuer kommt vom Himmel herab und verzehrt sie. Anschließend wird Satan in den Feuersee geworfen, wo er für immer gequält wird (Offenbarung 20,10).

3. Absatz: Nach diesem Urteil über Satan sieht Johannes einen großen weißen Thron, auf dem Gott sitzt. Die Toten – ob klein oder groß – werden auferweckt, um vor ihm zu stehen. Es werden Bücher geöffnet, die Aufzeichnungen über die Taten eines jeden enthalten, anhand derer er beurteilt wird (Offenbarung 20,11-12). Diejenigen, deren Namen nicht im Buch des Lebens geschrieben stehen, werden zusammen mit dem Tod selbst und dem Hades in den Feuersee – den zweiten Tod – geworfen (Offenbarung 20,13-15). Dieses letzte Gericht bedeutet für diejenigen, die ihn abgelehnt haben, die ewige Trennung von Gott.

Zusammenfassend beschreibt Kapitel zwanzig der Offenbarung wichtige Ereignisse im Zusammenhang mit dem Endzeitgericht. Es stellt dar, wie Satan für tausend Jahre gebunden ist, während derer Christus und seine treuen Anhänger regieren. Nach dem Millennium wird Satan freigelassen und verführt viele Nationen, was zu ihrer Zerstörung durch Feuer führt. Anschließend wird Satan in den Feuersee geworfen. Das Kapitel endet mit einer Vision des großen Gerichts vor dem weißen Thron, bei dem alle Menschen auferstehen und nach ihren Taten gerichtet werden. Denjenigen, deren Namen nicht im Buch des Lebens zu finden sind, droht die ewige Strafe im Feuersee. Dieses Kapitel betont das göttliche Gericht über Satan, die Herrschaft Christi und seiner Anhänger sowie die endgültige Rechenschaftspflicht der gesamten Menschheit vor Gottes Thron.

Offenbarung 20:1 Und ich sah einen Engel vom Himmel herabsteigen; er hatte den Schlüssel zum Abgrund und eine große Kette in seiner Hand.

In Offenbarung 20:1 wird beschrieben, wie ein Engel mit einem Schlüssel und einer großen Kette in der Hand vom Himmel herabkommt.

1. Die Kraft des Engels: Erforschung der Stärke der Boten Gottes

2. Der Schlüssel zum Königreich: Die symbolische Bedeutung von Schlüssel und Kette aufdecken

1. Jesaja 22:22 – „Und ich werde den Schlüssel des Hauses Davids auf seine Schulter legen; und er wird öffnen, und niemand wird schließen; und er wird schließen, und niemand wird öffnen.“

2. Matthäus 16:19 – „Und ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben. Und alles, was du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein; und alles, was du auf Erden lösen wirst, soll auch im Himmel gelöst sein.“

Offenbarung 20:2 Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, das ist der Teufel und Satan, und fesselte ihn tausend Jahre lang.

Der Teufel und der Satan waren tausend Jahre lang an Gott gebunden.

1: Gott wird immer über das Böse siegen.

2: Wir müssen auf Gottes Macht und Schutz vertrauen.

1: Römer 8:38-39 - Denn ich bin sicher, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Herrscher, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendetwas anderes in der ganzen Schöpfung dazu in der Lage sein wird um uns von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn, zu trennen.

2: Jesaja 54:17 – Keine Waffe, die gegen dich geschmiedet wird, wird Erfolg haben, und du wirst jede Zunge widerlegen, die sich im Gericht gegen dich erhebt. Du wirst siegen, wenn du mit deinen Feinden kämpfst.

Offenbarung 20:3 Und warf ihn in den Abgrund und schloss ihn ein und versiegelte ihn, damit er die Nationen nicht mehr verführe, bis die tausend Jahre erfüllt wären; und danach soll er ein wenig losgelassen werden Jahreszeit.

Satan wird in einen Abgrund geworfen und tausend Jahre lang festgehalten, bis ihm nach Ablauf der tausend Jahre eine kurze Zeit der Freiheit gewährt wird.

1. Seien Sie wachsam und widerstehen Sie den Versuchungen des Teufels.

2. Schauen Sie in Zeiten des Kampfes und der Versuchung auf Gott.

1. Jakobus 4:7 – „Unterwirft euch nun Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird vor euch fliehen.“

2. 1. Korinther 10,13 – „Keine Versuchung ist euch widerfahren, die nicht den Menschen gemeinsam ist. Gott ist treu, und er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kräfte hinaus versucht werdet, sondern mit der Versuchung wird er auch den Ausweg bereiten, damit du es ertragen kannst.

Offenbarung 20:4 Und ich sah Throne, und sie setzten sich darauf, und ihnen wurde das Gericht gegeben; und ich sah die Seelen derer, die um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen enthauptet worden waren und die nicht angebetet hatten das Tier hatte weder sein Bild noch sein Malzeichen auf ihre Stirn oder in ihre Hände erhalten; und

sie lebten und regierten tausend Jahre mit Christus.

Johannes sieht Throne und diejenigen, die darauf sitzen, werden verurteilt. Er sieht auch die Seelen derer, die für ihren Glauben an Jesus und sein Wort den Märtyrertod erlitten hatten und die dem Tier oder seinem Bild nicht nachgegeben hatten und ihren Glauben trotz der Verfolgung bewahrt hatten.

1. Das Beste aus unserer Zeit auf der Erde machen – Wie wir ein Leben voller Glauben und Mut führen können

2. Bis zum Ende durchhalten – Wie wir angesichts von Widrigkeiten standhaft in unserem Glauben bleiben können

1. Römer 8:17-18 – Und wenn Kinder, dann Erben; Erben Gottes und Miterben Christi; Wenn ja, leiden wir mit ihm, damit auch wir gemeinsam verherrlicht werden. Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit nicht würdig sind, mit der Herrlichkeit verglichen zu werden, die in uns offenbart werden soll.

2. Matthäus 10:22 – Und ihr werdet von allen Menschen gehasst werden um meines Namens willen; wer aber bis ans Ende ausharrt, wird gerettet werden.

Offenbarung 20:5 Aber die übrigen Toten wurden nicht wieder lebendig, bis die tausend Jahre vollendet waren. Dies ist die erste Auferstehung.

Dieser Abschnitt aus der Offenbarung spricht von der ersten Auferstehung, die nach Ablauf der tausend Jahre stattfinden wird.

1. Die Hoffnung auf die Auferstehung: Was sie für uns bedeutet

2. Ein genauerer Blick auf die erste Auferstehung

1. 1. Korinther 15:20-26 – Denn wie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden.

2. Römer 6:3-5 – Wir wurden nun mit ihm durch die Taufe in den Tod begraben, damit auch wir in neuem Leben wandeln, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde.

Offenbarung 20:6 Selig und heilig ist, wer an der ersten Auferstehung teilhat; über solche

hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre lang.

Die erste Auferstehung ist ein Segen, und diejenigen, die daran teilhaben, werden dem zweiten Tod nicht ausgesetzt sein. Sie werden Priester Gottes und Christi sein und tausend Jahre lang mit ihm regieren.

1. Der Segen der ersten Auferstehung

2. Die Belohnungen des ewigen Lebens ernten

1. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.

2. 1. Korinther 15:54–57 – Wenn also dieser Verwesliche die Unverweslichkeit anziehen wird und dieser Sterbliche die Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Sprichwort wahr werden, das geschrieben steht: „Der Tod wird im Sieg verschlungen.“ O Tod, wo ist dein Stachel? O Grab, wo ist dein Sieg? Der Stachel des Todes ist die Sünde; und die Stärke der Sünde ist das Gesetz. Aber Dank sei Gott, der uns durch unseren Herrn Jesus Christus den Sieg schenkt.

Offenbarung 20:7 Und wenn die tausend Jahre um sind, wird Satan aus seinem Gefängnis freigelassen werden,

Die tausend Jahre sind abgelaufen und Satan wird aus dem Gefängnis entlassen.

1. Das Ende der Tausend Jahre und die Freilassung Satans: Die Auswirkungen des Millenniums

2. Das Finale des Millenniums: Die Bedeutung der Freilassung Satans verstehen

1. Jesaja 14:12-15 – Satans Wunsch, größer als Gott zu sein

2. 2. Petrus 2:4-9 – Satans Charakter und Absichten

Offenbarung 20:8 Und sie werden ausziehen, um die Nationen zu verführen, die an allen vier Enden der Erde sind, Gog und Magog, und sie zum Kampf zu versammeln; ihre Zahl ist wie der Sand am Meer.

Eine große Armee, bestehend aus Nationen aus allen Teilen der Erde, wird von einer mächtigen Streitmacht getäuscht und versammelt sich zum Kampf.

1. Unser Glaube an Gott wird auf die Probe gestellt, wenn sich die Nationen der Welt zum Kampf versammeln.

2. Seien Sie bereit, in Ihrem Glauben standhaft zu bleiben und sich auf Gottes Schutz und Führung zu verlassen.

1. Jesaja 59:19 So werden sie den Namen des HERRN vom Westen her fürchten und seine Herrlichkeit vom Aufgang der Sonne an. Wenn der Feind wie eine Flut hereinbricht, wird der Geist des HERRN ein Banner gegen ihn erheben.

2. Epheser 6:11-13 Zieht die ganze Rüstung Gottes an, damit ihr den List des Teufels widerstehen könnt. Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen Fürstentümer, gegen Mächte, gegen die Herrscher der Finsternis dieser Welt, gegen die geistliche Bosheit in den Höhen. Darum nehmt euch die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr am bösen Tag bestehen und, nachdem ihr alles getan habt, bestehen könnt.

Offenbarung 20:9 Und sie stiegen hinauf an die Breite der Erde und umringten das Lager der Heiligen und die geliebte Stadt. Da fiel Feuer von Gott aus dem Himmel und verzehrte sie.

Die Bösen zogen hinauf und umzingelten das Lager der Heiligen und die geliebte Stadt, als Feuer von Gott aus dem Himmel herabkam und sie vernichtete.

1. Die Folgen des Bösen: Ein Blick auf Offenbarung 20:9

2. Die Gerechtigkeit Gottes und sein Schutz der Heiligen: Überlegungen zu Offenbarung 20:9

1. Jesaja 66:15-16 – „Denn siehe, der HERR wird kommen mit Feuer und mit seinen Streitwagen wie ein Wirbelsturm, um seinen Zorn mit Grimm und seine Zurechtweisung mit Feuerflammen zu vergelten. Denn durch Feuer und durch sein Feuer.“ Mit dem Schwert wird der HERR mit allem Fleisch streiten, und der Erschlagenen des HERRN wird es viele geben.

2. Psalm 37:20 - „Aber die Gottlosen werden umkommen, und die Feinde des HERRN werden wie das Fett der Lämmer sein; sie werden verzehren; in Rauch werden sie verbrennen.“

Offenbarung 20:10 Und der Teufel, der sie verführte, wurde in den See aus Feuer und Schwefel geworfen, wo das Tier und der falsche Prophet sind, und wird Tag und Nacht für immer und ewig gequält werden.

Der Teufel, das Tier und der falsche Prophet werden in den Feuersee geworfen und für immer gequält.

1. Die Macht der ewigen Qual: Eine Studie über Offenbarung 20:10

2. Die Gefahren der Täuschung: Eine Studie über das Schicksal des Teufels in Offenbarung 20:10

1. 2. Thessalonicher 2:9-10 – Das Kommen des Gesetzlosen geschieht durch das Wirken Satans mit aller Macht und falschen Zeichen und Wundern

2. Matthäus 25:41 – Dann wird er zu denen zu seiner Linken sagen: „Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bereitet ist.“

Offenbarung 20:11 Und ich sah einen großen weißen Thron und den, der darauf saß, vor dessen Angesicht die Erde und der Himmel flohen; und es wurde kein Platz für sie gefunden.

Johannes sieht einen großen weißen Thron und den, der darauf sitzt, vor dessen Angesicht die Erde und der Himmel fliehen und keinen Platz für sie lassen.

1. Die Majestät Jesu: Den großen weißen Thron sehen

2. Die Kraft Jesu: Die Erde und der Himmel fliehen

1. Psalm 97:2 - Wolken und dichte Finsternis umgeben ihn; Gerechtigkeit und Gericht sind die Wohnung seines Thrones.

2. Jesaja 6:1 - Im Jahr, als König Usija starb, sah ich auch den Herrn auf einem hohen und erhabenen Thron sitzen, und sein Gefolge füllte den Tempel.

Offenbarung 20:12 Und ich sah die Toten, kleine und große, vor Gott stehen; Und die Bücher wurden geöffnet, und ein anderes Buch wurde geöffnet, welches das Buch des

Lebens ist. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben stand, nach ihren Werken.

Alle Toten werden vor Gott stehen und nach ihren Werken gerichtet werden, wie es in den Büchern geschrieben steht.

1. Die Notwendigkeit von Rechenschaftspflicht und Verantwortung in unserem Handeln

2. Die Bedeutung eines Lebens im Dienst

1. Prediger 12:14 – Denn Gott wird jedes Werk vor Gericht bringen, mit allem Geheimnisvollen, sei es gut oder böse.

2. Römer 2:6-8 – Gott „wird einem jeden nach seinen Taten vergelten: denen, die durch geduldiges Beharren im Guten Tun nach Herrlichkeit, Ehre und Unsterblichkeit streben, das ewige Leben; denen aber, die streiten und tun Gehorche nicht der Wahrheit, sondern gehorche der Ungerechtigkeit, der Empörung und dem Zorn.

Offenbarung 20:13 Und das Meer gab die Toten heraus, die darin waren; Und der Tod und die Hölle gaben die Toten heraus, die in ihnen waren; und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken.

Die Toten wurden nach ihren Taten beurteilt, nachdem das Meer und der Tod und die Hölle die Toten herausgegeben hatten.

1. Das Gericht der Toten: Ein Leben in Gerechtigkeit führen

2. Der Tag des Gerichts: Leben mit einer ewigen Perspektive

1. Psalm 62:12 – „Auch dir, o Herr, gebührt Barmherzigkeit; denn du verdienst jedem nach seinem Werk.“

2. Matthäus 16:27 – „Denn des Menschen Sohn wird kommen in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln; und dann wird er jedem Menschen nach seinen Werken vergelten.“

Offenbarung 20:14 Und Tod und Hölle wurden in den Feuersee geworfen. Dies ist der zweite Todesfall.

Tod und Hölle wurden in den Feuersee geworfen, was den zweiten Tod darstellt.

1. Die Endgültigkeit von Tod und Hölle

2. Der Feuersee: Gottes letztes Gericht

1. Jesaja 25:8 – Er wird den Tod für immer verschlingen, und der Herr, Gott, wird die Tränen von allen Gesichtern abwischen

2. Johannes 5:24 – Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und wird nicht gerichtet, sondern ist vom Tod zum Leben übergegangen.

Offenbarung 20:15 Und wer nicht im Buch des Lebens geschrieben gefunden wurde, der wurde in den Feuersee geworfen.

Diejenigen, die nicht im Buch des Lebens gefunden werden, werden in den Feuersee geworfen.

1. Die Bedeutung eines Glaubenslebens

2. Die Folgen der Ablehnung der Liebe Gottes

1. Römer 10:9-10 – „Wenn du mit deinem Mund verkündest: ‚Jesus ist Herr‘, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.“ Denn mit deinem Herzen glaubst du und wirst gerechtfertigt, und mit deinem Mund bekennst du deinen Glauben und wirst gerettet.“

2. Johannes 3:16-17 – „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“ Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verurteilen, sondern um die Welt durch ihn zu retten.“

Offenbarung 21 ist das einundzwanzigste Kapitel der Offenbarung und führt Johannes‘ Vision der Endzeitereignisse fort. Dieses Kapitel konzentriert sich auf den neuen Himmel, die neue Erde und die Beschreibung der heiligen Stadt, des Neuen Jerusalem.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit einer Vision eines neuen Himmels und einer neuen

Erde. Der einstige Himmel und die Erde vergehen, und es gibt kein Meer mehr (Offenbarung 21,1). Johannes sieht die heilige Stadt, das neue Jerusalem, vom Himmel herabsteigen als eine wunderschön geschmückte Braut für ihren Mann (Offenbarung 21,2). Eine laute Stimme verkündet, dass Gottes Wohnort jetzt unter seinem Volk ist. Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein. Gott selbst wird als ihr Gott bei ihnen sein (Offenbarung 21,3).

2. Absatz: Es folgt die Beschreibung des Neuen Jerusalem – einer Stadt, die von der Herrlichkeit Gottes erstrahlt wird. Es wird mit einer mit Edelsteinen geschmückten Braut verglichen (Offenbarung 21,11-12). Seine Mauern sind hoch und mit zwölf Toren geschmückt, die nach den zwölf Stämmen Israels benannt sind. Die Grundsteine tragen die Namen der zwölf Apostel (Offenbarung 21,12-14). Die Stadt ist vollkommen symmetrisch – zwölftausend Stadien in Länge, Breite und Höhe – was ihre Vollkommenheit und Vollständigkeit anzeigt (Offenbarung 21:16).

3. Absatz: Johannes beschreibt verschiedene Aspekte von Neu-Jerusalem – den Glanz seiner reinen Goldstraßen; seine Fundamente sind mit Edelsteinen verziert; seine Tore aus Perlen; und sein Tempel ist erfüllt von der Herrlichkeit Gottes, wo weder Sonne noch Mond nötig sind, weil Gottes Gegenwart alles erleuchtet (Offenbarung 21,18-23). Es wird keine Tränen und keinen Tod mehr geben; Kummer oder Schmerz – alles, was früher war, ist vergangen (Offenbarung 21,4). Nur diejenigen, deren Namen im Lebensbuch des Lammes eingetragen sind, werden diese herrliche Stadt betreten und für immer mit Gott regieren (Offenbarung 21:27).

Zusammenfassend präsentiert Kapitel 21 der Offenbarung eine Vision des neuen Himmels und der neuen Erde. Die heilige Stadt, das Neue Jerusalem, steigt vom Himmel herab als Symbol dafür, dass Gott unter seinem Volk wohnt. Die Beschreibung hebt seine strahlende Schönheit und perfekte Symmetrie hervor. Die Fundamente der Stadt tragen die Namen der zwölf Apostel, während ihre Tore die Namen der zwölf Stämme Israels tragen. Das neue Jerusalem wird als ein Ort ohne Kummer und Schmerz dargestellt, an dem die Herrlichkeit Gottes alles erleuchtet. Nur diejenigen, deren Namen im Lebensbuch des Lammes eingetragen sind, werden diese ewige Wohnung betreten und für immer mit Gott regieren. Dieses Kapitel schildert die Hoffnung der Gläubigen auf eine zukünftige, vollkommene Schöpfung, in der sie für die Ewigkeit in enger Gemeinschaft mit Gott leben werden.

Offenbarung 21:1 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen; und es gab kein Meer mehr.

Der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen und ein neuer Himmel und eine neue Erde sind an ihre Stelle getreten, und es gibt kein Meer mehr.

1. Erforschung des Versprechens eines neuen Himmels und einer neuen Erde

2. Leben in der Hoffnung auf eine neue Schöpfung

1. Genesis 1:1-2 – Am Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.

2. Jesaja 65:17 – Denn siehe, ich schaffe neue Himmel und eine neue Erde; und ersteres soll nicht in Erinnerung bleiben oder in den Sinn kommen.

Offenbarung 21:2 Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.

Die heilige Stadt, das neue Jerusalem, kommt von Gott aus dem Himmel herab, vorbereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Ehemann.

1. Die Schönheit des Reiches Gottes

2. Die Freude des Bräutigams und der Braut

1. Jesaja 61:10 – „Ich werde mich sehr freuen im Herrn; Meine Seele soll frohlocken in meinem Gott, denn er hat mich mit den Gewändern des Heils bekleidet. Er hat mich mit dem Gewand der Gerechtigkeit bedeckt, wie ein Bräutigam sich wie ein Priester mit einem wunderschönen Kopfschmuck schmückt und wie eine Braut sich mit ihren Juwelen schmückt.“

2. Johannes 3:29 – „Die Braut gehört dem Bräutigam. Der Freund, der den Bräutigam begleitet, wartet und hört ihm zu und ist voller Freude, wenn er die Stimme des Bräutigams hört. Diese Freude gehört mir, und sie ist jetzt vollkommen.“

Offenbarung 21:3 Und ich hörte eine große Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, die Hütte Gottes ist bei den Menschen, und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird mit ihnen sein und ihnen gehören Gott.

Gott wird bei seinem Volk sein und bei ihm wohnen und es zu seinem Eigentum machen.

1. Gottes unfehlbare Gegenwart – Wie die ständige Gegenwart des Herrn uns Trost und Sicherheit bringt.

2. Bei Gott wohnen – Die Verheißungen der Gegenwart Gottes bei uns in unserem Leben verstehen.

1. Psalm 139:7-10 – Wohin kann ich von Deinem Geist aus gehen? Oder wohin kann ich vor Deiner Gegenwart fliehen?

2. Johannes 14:23 - Jesus antwortete und sprach zu ihm: „Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen.“

Offenbarung 21:4 Und Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen; und es wird keinen Tod mehr geben, weder Kummer noch Weinen, noch wird es mehr Schmerz geben; denn das Erste ist vergangen.

Gott verspricht, alles Leiden zu beenden und ewige Freude zu bringen.

1: Wir können Hoffnung in Gottes Versprechen ewiger Freude und Trost finden.

2: Selbst in unseren dunkelsten Momenten können wir darauf vertrauen, dass Gott bei uns sein wird.

1: Römer 8:18 – Denn ich bin der Meinung, dass die Leiden dieser Zeit nicht würdig sind, verglichen mit der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

2: Jesaja 25:8 – Er wird den Tod im Sieg verschlingen; Und Gott, der Herr, wird die Tränen von allen Gesichtern abwischen.

Offenbarung 21:5 Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu. Und er sagte zu mir: Schreibe! Denn diese Worte sind wahr und treu.

Gott wird alles neu machen.

1. Gottes unfehlbares Versprechen: Wie er alles neu machen wird

2. Erneuerung annehmen: Leben mit der Hoffnung auf Gottes Versprechen

1. Jesaja 43:18-19 – „Denke nicht an das Frühere und betrachte nicht das Alte. Siehe, ich tue etwas Neues; jetzt geht es hervor, siehst du es nicht? Wildnis und Flüsse in der Wüste.

2. 2. Korinther 5:17 – „Wenn also jemand in Christus ist, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; siehe, das Neue ist gekommen.“

Offenbarung 21:6 Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin Alpha und Omega, der Anfang und das Ende. Wer dürstet, dem werde ich die Quelle des Wassers des Lebens umsonst geben.

Gott hat sein Versprechen erfüllt, ewiges Leben zu schaffen.

1. Gottes Erfüllung seines Versprechens des ewigen Lebens

2. Das Alpha und Omega: Von Anfang bis Ende

1. Johannes 3:16-17 – Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Jesaja 55:1 – „Kommt alle, die durstig seid, kommt ans Wasser; Und ihr, die ihr kein Geld habt, kommt, kauft und isst! Kommt und kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Kosten.

Offenbarung 21:7 Wer überwindet, wird alles ererben; und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein.

Wer überwindet, wird alles erben und eine besondere Beziehung zu Gott haben.

1. Durch den Glauben an Gott den Sieg erringen

2. Herausforderungen mit der Kraft des Herrn meistern

1. 1. Johannes 5:4-5 – Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und das ist der Sieg, der die Welt überwunden hat – unser Glaube.

2. Römer 8:37 – Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns geliebt hat.

Offenbarung 21:8 Aber die Furchtsamen und Ungläubigen und die Greuel und Mörder und Hurer und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner werden ihren Teil haben in dem

See, der mit Feuer und Schwefel brennt: das ist der zweite Tod .

Wer ein ungerechtes Leben führt, wird im zweiten Tod die Konsequenzen seines Handelns tragen.

1: Wir müssen danach streben, in all unseren Handlungen gerecht zu sein.

2: Fürchtet Gott und strebt nicht nach Ungerechtigkeit.

1: Sprüche 14:2 – „Wer aufrichtig wandelt, fürchtet den Herrn; wer aber in seinen Wegen betrügerisch ist, verachtet ihn.“

2: Matthäus 6:33 – „Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und all dies wird euch hinzugefügt werden.“

Offenbarung 21:9 Und einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen voll der sieben letzten Plagen hatten, kam zu mir und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir die Braut zeigen, die Frau des Lammes.

Ein Engel offenbart dem Apostel Johannes die Braut des Lammes, die Frau des Lammes.

1. Die Braut und der Bräutigam: Ein Bild der Liebe Gottes

2. Die Braut Christi: Was es bedeutet, ein Teil seiner Familie zu sein

1. Epheser 5:22-33 – Frauen unterwerfen sich ihren Männern im Herrn

2. Offenbarung 19:7-9 – Das Hochzeitsmahl des Lammes

Offenbarung 21:10 Und er entführte mich im Geiste auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die große Stadt, das heilige Jerusalem, die von Gott aus dem Himmel herabstieg.

Johannes sah die Heilige Stadt Jerusalem vom Himmel herabsteigen.

1: Wir können Hoffnung finden, wenn wir wissen, dass Gott uns eines Tages ein neues

Zuhause im Himmel schaffen wird.

2: Wir sollten danach streben, ein Leben zu führen, das der Heiligen Stadt Jerusalem würdig ist.

1: Jesaja 65:17-19 „Denn siehe, ich schaffe neue Himmel und eine neue Erde; und an die ersteren wird man sich nicht erinnern und sie werden nicht in den Sinn kommen. Seid aber froh und freuet euch ewiglich über das, was ich erschaffe. Denn siehe, ich erschaffe Jerusalem zur Freude und sein Volk zur Freude.“

2: Offenbarung 22:17 „Und der Geist und die Braut sprachen: Komm! Und wer es hört, der sage: Komm! Und wer Durst hat, der komme. Und wer will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst.“

Offenbarung 21:11 Sie hatten die Herrlichkeit Gottes; und ihr Licht war wie ein kostbarster Stein, nämlich wie ein Jaspisstein, klar wie Kristall;

Johannes sah eine Vision von einer Stadt mit der Herrlichkeit Gottes und einem Licht wie ein kostbarer Jaspisstein, klar wie Kristall.

1. Gottes Herrlichkeit scheint durch die Kirche, Offenbarung 21:11

2. Die Stadt Gottes und seine Herrlichkeit, Offenbarung 21:11

1. 2. Korinther 4:6 – Denn Gott, der gesagt hat: „Lass Licht aus der Finsternis leuchten“, hat in unseren Herzen geleuchtet, um das Licht der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi zu geben.

2. Psalm 36:9 – Denn bei dir ist die Quelle des Lebens; In deinem Licht sehen wir Licht.

Offenbarung 21:12 Und sie hatten eine große und hohe Mauer und zwölf Tore und an den Toren zwölf Engel und darauf geschriebene Namen, nämlich die Namen der zwölf Stämme der Kinder Israels:

Offenbarung 21 spricht von einer Mauer mit zwölf Toren, jedes von einem Engel bewacht, und auf jedem Tor ist der Name eines der zwölf Stämme Israels eingraviert.

1. Die Bedeutung der Mauern und Tore in Offenbarung 21

2. Die Bedeutung der zwölf Stämme Israels in Offenbarung 21 verstehen

1. Jesaja 54:12 – „Ich werde deine Zinnen aus Rubinen machen, deine Tore aus funkelnden Juwelen und alle deine Mauern aus Edelsteinen.“

2. Epheser 2:19-22 – „So seid ihr Heiden nun nicht mehr Fremde und Ausländer. Sie sind Bürger wie das gesamte heilige Volk Gottes. Sie sind Mitglieder der Familie Gottes. Gemeinsam sind wir sein Haus, erbaut auf dem Fundament der Apostel und Propheten. Und der Eckstein ist Christus Jesus selbst. Wir sind in ihm sorgfältig miteinander verbunden und werden zu einem heiligen Tempel für den Herrn. Durch ihn werdet auch ihr Heiden Teil dieser Wohnstätte, in der Gott durch seinen Geist lebt.“

Offenbarung 21:13 Im Osten drei Tore; im Norden drei Tore; im Süden drei Tore; und im Westen drei Tore.

Offenbarung 21:13 beschreibt den Bau des Neuen Jerusalem, das zwölf Tore haben wird, drei auf jeder Seite.

1. Die Macht einer Stadt: Wie die Tore des neuen Jerusalem den Himmel auf Erden darstellen

2. Ein Symbol der Einheit: Die Bedeutung der Zwölf Tore in Offenbarung 21:13 verstehen

1. Jesaja 60:11 – Deine Tore werden immer offen sein; Sie werden weder Tag noch Nacht geschlossen sein, damit die Menschen dir den Reichtum der Nationen bringen können, begleitet von ihren Königen in Prozession.

2. Psalm 107:16 – Er rief eine Hungersnot im Land herbei; Er zerbrach den ganzen Brotstab.

Offenbarung 21:14 Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundpfeiler und auf ihnen die Namen der zwölf Apostel des Lammes.

Die Mauer des Neuen Jerusalem in Offenbarung 21 hat zwölf Fundamente, von denen jedes den Namen eines der zwölf Apostel des Lammes trägt.

1. Das unerschütterliche Fundament: Die Apostel und das Lamm

2. Das neue Jerusalem: Eine Stadt von unerschütterlicher Stärke

1. Matthäus 16:18 – Und ich sage dir: Du bist Petrus, und auf diesem Felsen werde ich meine Kirche bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen.

2. Epheser 2:19-20 – So seid ihr nun nicht länger Fremdlinge und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Mitglieder des Hauses Gottes, erbaut auf dem Fundament der Apostel und Propheten, wobei Christus Jesus selbst der ist Grundstein.

Offenbarung 21:15 Und der mit mir redete, hatte ein goldenes Rohr, um die Stadt und ihre Tore und ihre Mauer zu messen.

Ein Engel misst die Stadt, ihre Tore und ihre Mauer mit einem goldenen Rohr.

1. Das vollkommene Maß des Himmels 2. Das unfehlbare Maß der Stadt Gottes

1. Jesaja 40:12 Wer hat das Wasser in der hohlen Hand gemessen und den Himmel mit der Spannweite abgemessen? 2. Hesekiel 40:3-5 Und er brachte mich dorthin, und siehe, da war ein Mann, dessen Aussehen war wie das Aussehen von Erz, und er hatte eine Leine aus Flachs in seiner Hand und ein Messrohr; und er stand im Tor. Und der Mann sprach zu mir: Menschensohn, sieh mit deinen Augen und höre mit deinen Ohren und setze dein Herz auf alles, was ich dir zeigen werde; Denn damit ich es dir zeige, bist du hierhergebracht worden. Erzähle dem Haus Israel alles, was du siehst.

Offenbarung 21:16 Und die Stadt lag viereckig, und ihre Länge war so groß wie ihre Breite; und er maß die Stadt mit dem Rohr, zwölftausend Stadien. Seine Länge, seine Breite und seine Höhe sind gleich.

Das Neue Jerusalem ist ein perfektes Quadrat mit einer Länge, Breite und Höhe von 12.000 Furlongs.

1. Die Vollkommenheit des Neuen Jerusalem – Wie sich Gottes vollkommener Plan im Neuen Jerusalem widerspiegelt

2. Das Maß des Glaubens – Was es braucht, um die Vollkommenheit des Neuen Jerusalem zu erlangen

1. Jakobus 1:17 – Jede gute und vollkommene Gabe kommt von oben und kommt vom Vater der himmlischen Lichter, der sich nicht verändert wie wechselnde Schatten.

2. Lukas 6:38 – Gib, und es wird dir gegeben. Eine gute Portion wird Ihnen, heruntergedrückt, geschüttelt und überlaufend, in den Schoß geschüttet. Denn mit dem Maß, das du anwendest, wird es dir gemessen.

Offenbarung 21:17 Und er maß ihre Mauer, hundertvierundvierzig Ellen, nach dem Maß eines Menschen, das ist das des Engels.

Der Engel maß die Mauer der Stadt des Neuen Jerusalem auf 144 Ellen.

1. Gottes Vision für sein Volk: Das Maß eines Menschen

2. Der Himmel auf Erden: Das Maß eines Menschen

1. Jesaja 60:18 – „Da soll kein Weinen mehr darin gehört werden, noch Schreien der Not.“

2. Matthäus 6:10 – „Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel, auch auf Erden.“

Offenbarung 21:18 Und der Bau ihrer Mauer bestand aus Jaspis, und die Stadt war aus reinem Gold wie klares Glas.

Es wird beschrieben, dass die Stadt der Offenbarung Mauern aus Jaspis hatte und die Stadt selbst aus reinem Gold wie klarem Glas bestand.

1. Wie die Stadt der Offenbarung Gottes Schönheit und Herrlichkeit widerspiegelt

2. Die Bedeutung der Anerkennung und des Strebens nach Heiligkeit wie der Stadt der Offenbarung

1. Römer 8:28-30 „Und wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind. Auch diejenigen, die er im Voraus erkannte, hatte er vorherbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei. Und die er vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, und die er berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, und die er gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht.

2. 1. Petrus 1:15-16 „Da aber der, der euch berufen hat, heilig ist, so seid auch ihr heilig

in all eurem Wandel, wie geschrieben steht: „Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.“

Offenbarung 21:19 Und die Grundmauern der Stadtmauer wurden mit allerlei Edelsteinen geschmückt. Das erste Fundament war Jaspis; der zweite Saphir; der dritte, ein Chalcedon; der vierte, ein Smaragd;

Die Fundamente der heiligen Stadt sind mit Edelsteinen unterschiedlicher Farbe geschmückt.

1. Die Schönheit des Königreiches Gottes: Wie sich Gottes Herrlichkeit in den Fundamenten der Stadt offenbart

2. Die Kostbarkeit der Kirche: Wie wertvoll Gottes Volk für ihn ist

1. Jesaja 54:11-12 – O du Geplagte, vom Sturm Geschüttelte und Ungetröstete, siehe, ich werde deine Steine in schönen Farben legen und deine Grundlagen mit Saphiren legen.

2. 2. Korinther 5:17 – Wenn also jemand in Christus ist, ist er eine neue Schöpfung; alte Dinge sind vergangen ; Siehe, alles ist neu geworden.

Offenbarung 21:20 Der fünfte: Sardonyx; der sechste: Sardius; der siebte Chrysolyt; der achte, Beryll; der neunte ein Topas; der zehnte, ein Chrysopras; der elfte, ein Hyazinth; der zwölfte, ein Amethyst.

Die Passage aus Offenbarung 21:20 listet zwölf verschiedene Edelsteine auf, die im Fundament der Mauern des Neuen Jerusalems vorkommen.

1. Die Schönheit des Himmels: Wie die Tore des Himmels funkeln und leuchten werden

2. Die Pracht des neuen Jerusalem: Eine Stadt voller Glanz und Herrlichkeit

1. Jesaja 54:11-12 – „O Bedrängter, vom Sturm gebeutelter und nicht getrösteter, siehe, ich werde deine Steine in Antimon legen und deine Grundlagen mit Saphiren legen. Ich werde deine Zinnen aus Achat machen, deine Tore aus Karfunkeln, und deine ganze Mauer aus Edelsteinen.

2. Hesekiel 28:13 – „Du warst in Eden, dem Garten Gottes; jeder kostbare Stein war deine Decke: Sardius, Topas und Diamant, Beryll, Onyx und Jaspis, Saphir, Smaragd und Karfunkel; und aus Gold gefertigt.“ waren deine Einstellungen und deine Gravuren.

Offenbarung 21:21 Und die zwölf Tore waren aus zwölf Perlen; jedes einzelne Tor war aus einer Perle; und die Straße der Stadt war aus reinem Gold wie durchsichtiges Glas.

Die Tore des Neuen Jerusalem bestehen aus Perlen und die Straße besteht aus reinem, durchsichtigem Gold.

1. Die Schönheit des Himmels: Eine Diskussion über die Pracht des neuen Jerusalem

2. Der Wert unserer Seelen: Eine Reflexion über den Wert des Himmelreichs

1. Matthäus 6:20 – „Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie fressen und wo Diebe nicht einbrechen oder stehlen.“

2. Jesaja 54:11-12 – „O du Bedrängte, vom Sturm gebeutelte und nicht getröstete, siehe, ich werde deine Steine in schönen Farben legen und deine Grundlagen mit Saphiren legen. Und ich werde deine Fenster aus Achaten machen Deine Tore sind aus Karfunkeln und alle deine Grenzen sind aus lieblichen Steinen.

Offenbarung 21:22 Und ich sah darin keinen Tempel; denn der Herr, der allmächtige Gott, und das Lamm sind ihr Tempel.

Der Herr, der allmächtige Gott, und das Lamm sind der Tempel des Himmels.

1. Die Heiligkeit des Himmels: Anbetung des Herrn, des allmächtigen Gottes, und des Lammes

2. Die Heiligkeit des Himmels: Ein Gott geweihter Ort

1. Offenbarung 7:15 – „Und sie stehen vor dem Thron Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel; und der auf dem Thron sitzt, wird unter ihnen wohnen.“

2. Johannes 4:21-24 – „Jesus sprach zu ihr: Frau, glaube mir, es kommt die Stunde, in der ihr weder auf diesem Berg noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet.“ Ihr betet an, ihr wisst nicht was: Wir wissen, was wir anbeten; denn die Erlösung kommt von den Juden. Aber die Stunde kommt und ist schon da, in der die wahren Anbeter den Vater im Geiste und in der Wahrheit anbeten werden; denn der Vater sucht solche, die ihn anbeten. Gott ist ein Geist: und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.“

Offenbarung 21:23 Und die Stadt brauchte weder die Sonne noch den Mond, um darin zu leuchten; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtete sie, und das Lamm ist ihr Licht.

Die Stadt Gottes wird von der Herrlichkeit Gottes und des Lammes erleuchtet.

1. Das Licht des Lammes: Gottes Herrlichkeit in unserem Leben sehen

2. Die Stadt Gottes: Leben im Licht des Lammes

1. Johannes 8:12 – Jesus sagte: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nie in der Dunkelheit wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.“

2. 1. Johannes 1:5 – Dies ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und die wir euch verkünden: Gott ist Licht; In ihm gibt es überhaupt keine Dunkelheit.

Offenbarung 21:24 Und die Nationen unter ihnen, die gerettet werden, werden in ihrem Licht wandeln; und die Könige der Erde bringen ihre Herrlichkeit und Ehre hinein.

Die Nationen der Geretteten werden in der Herrlichkeit Gottes wandeln, und die Könige der Erde werden ihre Ehre und Herrlichkeit hineinbringen.

1. Die Nationen der Geretteten: Die Wahl für Gottes Licht

2. Die Könige der Erde: Gottes Ehre ehren

1. Jesaja 60:1-3 – Steh auf, leuchte; denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des Herrn ist über dir aufgegangen.

2. Psalm 145:11-12 – Sie werden von der Herrlichkeit deines Reiches und von deiner Macht reden; Um den Menschensöhnen seine mächtigen Taten und die herrliche Majestät seines Königreichs bekannt zu machen.

Offenbarung 21:25 Und seine Tore sollen bei Tag überhaupt nicht verschlossen werden; denn es wird dort keine Nacht sein.

Die Tore des Neuen Jerusalem werden niemals verschlossen sein, denn es wird keine Nacht geben.

1. Leben im Licht der Ewigkeit

2. Das Ende der Dunkelheit: Leben in der Stadt Gottes

1. Johannes 8:12 – „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, wird nie in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.“

2. Jesaja 60:19-20 – „Du brauchst nicht mehr, dass die Sonne am Tag scheint, noch dass der Mond nachts leuchtet; denn der Herr wird dein ewiges Licht sein, dein Gott wird deine Herrlichkeit sein. Deine Sonne.“ wird nie wieder untergehen, und dein Mond wird nie mehr abnehmen; der Herr wird dein ewiges Licht sein, und deine Tage der Trauer werden enden.

Offenbarung 21:26 Und sie werden Ruhm und Ehre der Nationen hineinbringen.

Gott wird dem Neuen Jerusalem Ruhm und Ehre aller Nationen bringen.

1: Jesus ist der einzige Weg zu wahrer Herrlichkeit und Ehre.

2: Wir können wahre Herrlichkeit und Ehre erfahren, indem wir uns Jesus und seiner Autorität unterwerfen.

1: Matthäus 6:33 – Sucht aber zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit; und all diese Dinge werden euch hinzugefügt werden.

2: Römer 10:9-10 – Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden. Denn mit dem Herzen glaubt der Mensch an die Gerechtigkeit; und mit dem Mund wird ein Bekenntnis zur Erlösung abgelegt.

Offenbarung 21:27 Und es wird nichts hineinkommen, was verunreinigt, noch was Gräuel tut oder lügt, außer denen, die im Lebensbuch des Lammes geschrieben stehen.

1. Ein Leben führen, das Gott gefällt

2. Die Wichtigkeit eines ehrlichen Lebens

1. Epheser 5:8-10 Denn einst wart ihr Finsternis, nun aber seid ihr Licht im Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts: (9) Denn die Frucht des Geistes liegt in aller Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit; (10) Beweisen, was dem Herrn wohlgefällig ist.

2. Jakobus 4:7-8 Unterwirft euch daher Gott. Widerstehen Sie dem Teufel, und er wird vor Ihnen fliehen. (8) Nähere dich Gott, und er wird sich dir nähern. Reinigt eure Hände, ihr Sünder; und reinigt eure Herzen, ihr Zweifler.

Offenbarung 22 ist das letzte Kapitel des Buches der Offenbarung und schließt Johannes' Vision der Endzeitereignisse ab. Dieses Kapitel konzentriert sich auf die Beschreibung des Flusses des Lebens, des Baumes des Lebens und des Versprechens Jesu, wiederzukommen.

1. Absatz: Das Kapitel beginnt mit einer Darstellung des Flusses des Lebens, der vom Thron Gottes und des Lammes im neuen Jerusalem fließt. Es wird als kristallklar beschrieben und symbolisiert Reinheit und ewige Erfrischung (Offenbarung 22:1). Auf beiden Seiten des Flusses steht der Baum des Lebens, der zwölf Arten Früchte trägt – eine für jeden Monat – und seine Blätter dienen der Heilung und Wiederherstellung (Offenbarung 22:2). Der Fluch, der aufgrund der Sünde über die Menschheit kam, ist nicht mehr und Gottes Volk wird Zugang zum ewigen Leben in seiner Gegenwart haben.

2. Absatz: Johannes betont, dass es im neuen Jerusalem keine Dunkelheit und Nacht mehr geben wird, weil Gott selbst ihr Licht sein wird. Seine Herrlichkeit wird alles erleuchten und sein Volk wird für immer regieren (Offenbarung 22:5). Der Engel bestätigt, dass diese Worte treu und wahr sind und von Gott selbst gegeben wurden. Johannes wird daran erinnert, diese Prophezeiung nicht zu versiegeln, da ihre Erfüllung nahe bevorsteht (Offenbarung 22,6-10).

3. Absatz: Jesus selbst kündigt seine bevorstehende Rückkehr mit einem Versprechen an: „Siehe, ich komme bald!“ (Offenbarung 22:7). Er bekräftigt seinen Segen für diejenigen, die die in diesem Buch niedergeschriebenen Worte einhalten. Johannes fällt zu Jesus nieder, um ihn anzubeten, wird jedoch von einem Engel zurechtgewiesen, der ihn daran erinnert, nur Gott anzubeten (Offenbarung 22,8-9). Jesus versichert seinen Nachfolgern, dass er „das A und das Omega“ ist, sowohl Anfang als auch Ende – die Wurzel und der Nachkomme Davids – und lädt alle Durstenden ein, frei von ihm zu trinken – der Quelle lebendigen Wassers (Offenbarung 22,12-17).). Das Kapitel schließt mit einer Warnung davor, die Worte dieser Prophezeiung hinzuzufügen oder wegzunehmen, und einem letzten Gebet für die Wiederkunft Jesu: „Amen. Komm, Herr Jesus!“ (Offenbarung 22:18-21).

Zusammenfassend präsentiert Kapitel 22 der Offenbarung eine Vision des Flusses des Lebens, der vom Thron Gottes im Neuen Jerusalem fließt und ewige Erfrischung und Heilung symbolisiert. Der Baum des Lebens steht auf beiden Seiten und bringt reiche Frucht für Gottes Volk. Die Dunkelheit wird verbannt, während Gott selbst zu ihrem ewigen Licht wird. Jesus bekräftigt seine bevorstehende Rückkehr und verspricht Segen für diejenigen, die die Worte dieses Buches befolgen. Er lädt alle ein, an ihm als Quelle

lebendigen Wassers teilzuhaben. Das Kapitel endet mit Warnungen vor Manipulationen an dieser Prophezeiung und einem Gebet für die Wiederkunft Jesu – ein passender Abschluss des Buches, der Hoffnung, Wiederherstellung und Vorfreude auf den endgültigen Sieg Christi über das Böse betont.

Offenbarung 22:1 Und er zeigte mir einen reinen Strom lebendigen Wassers, klar wie Kristall, der aus dem Thron Gottes und des Lammes hervorging.

Der Fluss des Lebens ist rein und klar und entspringt Gott und dem Lamm.

1. Die unbegrenzte Quelle des Lebens: Wie die Gnade Christi es uns ermöglicht, Leben in Fülle zu empfangen

2. Das Geschenk des lebendigen Wassers: Wie man die unerschöpfliche Quelle des Lebens empfängt und teilt

1. Johannes 4:10-14 – Jesus spricht vom lebendigen Wasser, das er anbietet

2. Johannes 7:37-38 – Jesus bietet den Durstigen lebendiges Wasser an

Offenbarung 22:2 Mitten auf ihrer Straße und auf beiden Seiten des Flusses stand der Baum des Lebens, der zwölferlei Früchte trug und jeden Monat seine Frucht brachte; und die Blätter des Baumes dienten ihm die Heilung der Nationen.

Der Baum des Lebens inmitten eines Flusses trug zwölf Arten von Früchten und Blättern, die die Nationen heilen konnten.

1. Die heilende Kraft Gottes

2. Fülle an Früchten: Eine Analogie zu Gottes Segen

1. Jesaja 61:1-3 – Der Geist des Herrn, Gottes, ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt, den Armen frohe Botschaft zu verkünden; Er hat mich gesandt, um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen die Freiheit zu verkünden und denen, die gebunden sind, die Öffnung des Gefängnisses;

2. Jakobus 5:14-16 – Ist jemand von euch krank? Er rufe die Ältesten der Kirche, und sie

sollen für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn auferwecken. Und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben. Bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das wirksame, inbrünstige Gebet eines gerechten Mannes nützt viel.

Offenbarung 22:3 Und es wird kein Fluch mehr sein; sondern der Thron Gottes und des Lammes wird darin sein; und seine Diener sollen ihm dienen:

Gott und das Lamm werden das neue Jerusalem bewohnen, und ihre Diener werden ihnen dienen.

1. Die Freude, Gott und dem Lamm zu dienen

2. Gottes Segen für das neue Jerusalem

1. Matthäus 25:21 – „Sein Herr sprach zu ihm: ‚Gut gemacht, guter und treuer Diener. Über wenig warst du treu; über vieles will ich dich setzen. Gehe ein in die Freude deines Herrn.‘“

2. Offenbarung 21:3-4 – „Und ich hörte eine laute Stimme vom Thron her sagen: Siehe, die Wohnung Gottes ist bei den Menschen. Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird es tun.“ Sei mit ihnen wie ihr Gott. Er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, und es wird keine Trauer, kein Weinen und keinen Schmerz mehr geben, denn das Erste ist vergangen.‘“

Offenbarung 22:4 Und sie werden sein Angesicht sehen; und sein Name wird auf ihrer Stirn sein.

In der Passage heißt es, dass diejenigen, die Gott folgen, sein Gesicht sehen können und seinen Namen auf ihrer Stirn tragen werden.

1. Die Bedeutung des Tragens des Namens Gottes

2. Die Gegenwart Gottes erfahren

1. Exodus 33:18-23

2. Psalm 100:2-5

Offenbarung 22:5 Und es wird dort keine Nacht mehr geben; und sie brauchen weder eine Kerze noch das Licht der Sonne; denn der Herr, Gott, gibt ihnen Licht, und sie werden für immer und ewig regieren.

Gott bringt denen, die auf ihn vertrauen, ewiges Licht und Freude.

1. Freut euch im Licht Gottes: A zu Offenbarung 22:5

2. Eternal Reign: A über den Segen des Vertrauens auf Gott

1. Jesaja 60:19-20 – Die Sonne soll bei Tag nicht mehr dein Licht sein; Auch der Mond wird dir kein Licht für seinen Glanz geben, sondern der Herr wird dir ein ewiges Licht sein und dein Gott deine Herrlichkeit. Deine Sonne wird nicht mehr untergehen; Dein Mond wird sich auch nicht zurückziehen; denn der Herr wird dein ewiges Licht sein, und die Tage deiner Trauer werden zu Ende sein.

2. Psalm 36:9 – Denn bei dir ist die Quelle des Lebens; in deinem Licht werden wir Licht sehen.

Offenbarung 22:6 Und er sprach zu mir: Diese Worte sind treu und wahr. Und der Herr, der Gott der heiligen Propheten, sandte seinen Engel, um seinen Knechten zu zeigen, was in Kürze getan werden muss.

Ein Engel wurde vom Herrn, dem Gott der heiligen Propheten, gesandt, um seinen Dienern zu zeigen, was bald geschehen muss.

1. Die Treue des Wortes Gottes

2. Gottes Autorität und Macht

1. Jesaja 55:11 – So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und es wird gelingen in dem, wohin ich es gesandt habe.

2. Hebräer 1:14 – Sind sie nicht alle dienende Geister, die ausgesandt wurden, um denen zu dienen, die Erben des Heils sein werden?

Offenbarung 22:7 Siehe, ich komme schnell. Gesegnet ist, wer die Worte der Prophezeiung dieses Buches hält.

Das Buch der Offenbarung verspricht, dass Jesus bald wiederkommen wird und diejenigen, die sich an die Worte der Prophezeiung halten, gesegnet werden.

1. Der Segen des Gehorsams: Leben nach den Prophezeiungen der Offenbarung

2. Warten und Beobachten der Rückkehr Jesu

1. Deuteronomium 28:1-2 – „Und wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, treu gehorchst und darauf achtest, alle seine Gebote zu befolgen, die ich dir heute gebiete, so wird dich der HERR, dein Gott, über alle Völker der Welt stellen.“ Und alle diese Segnungen werden über dich kommen und dich erreichen, wenn du der Stimme des Herrn, deines Gottes, gehorchst.

2. Matthäus 24:44 – „Darum müsst ihr auch bereit sein, denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, die ihr nicht erwartet.“

Offenbarung 22:8 Und ich, Johannes, sah dies und hörte es. Und als ich es gehört und gesehen hatte, fiel ich nieder, um vor den Füßen des Engels anzubeten, der mir dies zeigte.

Der Apostel Johannes sah und hörte die Offenbarungen im Buch der Offenbarung.

1: Gott allein anbeten – Das Beispiel von Johannes lehrt uns, Gott allein anzubeten und uns vor niemandem zu beugen.

2: Zuhören und gehorchen – Selbst als Johannes mit dem Übernatürlichen konfrontiert wurde, hörte er zu und gehorchte den Anweisungen des Engels.

1: Exodus 20:3-6 „Du sollst keine anderen Götter neben mir haben. Du sollst dir kein Bild machen in der Form von irgendetwas oben im Himmel, noch unten auf der Erde oder unten im Wasser. Du sollst dich nicht niederbeugen.“ zu ihnen oder bete sie an; denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott.

2: Johannes 4:24 „Gott ist Geist, und seine Anbeter müssen im Geist und in der Wahrheit anbeten.“

Offenbarung 22:9 Da sprach er zu mir: Tue es nicht! Denn ich bin dein Mitknecht und deiner Brüder, der Propheten, und derer, die die Worte dieses Buches bewahren: Bete Gott an!

Ein Engel spricht zu Johannes und weist ihn an, nicht den Engel anzubeten, sondern stattdessen Gott anzubeten, weil der Engel ein Mitknecht der Propheten und derjenigen ist, die die Worte dieses Buches bewahren.

1. Der Zweck der Propheten: Wie Gott durch seine Diener zu uns spricht

2. Die Kraft der Anbetung: Gott die Ehre geben, die er verdient

1. Deuteronomium 10:20 – „Fürchte den Herrn, deinen Gott, und diene ihm allein und schwöre in seinem Namen."

2. Apostelgeschichte 10:34-35 - „Da begann Petrus zu sprechen: „Jetzt erkenne ich, wie wahr es ist, dass Gott keine Günstlingswirtschaft walten lässt, sondern von jeder Nation denjenigen annimmt, der ihn fürchtet und das Rechte tut."

Offenbarung 22:10 Und er sprach zu mir: Versiegle nicht die Worte der Prophezeiung dieses Buches; denn die Zeit ist nahe.

Johannes wird angewiesen, die Aussagen der Prophezeiung im Buch der Offenbarung nicht zu versiegeln, da die Zeit nahe ist.

1. Die Zeit ist jetzt: Entdecken Sie die Bedeutung der Prophezeiungen in der Offenbarung

2. Die Prophezeiungen besiegeln: Sich dafür entscheiden, im Augenblick zu leben

1. Matthäus 24:36 – „Aber von jenem Tag und dieser Stunde weiß niemand, nicht einmal die Engel des Himmels noch der Sohn, sondern nur der Vater."

2. Römer 13:11-12 – „Außerdem wisst ihr die Zeit, dass die Stunde gekommen ist, in der ihr aus dem Schlaf erwacht. Denn die Erlösung ist uns jetzt näher als damals, als wir zum ersten Mal glaubten."

Offenbarung 22:11 Wer ungerecht ist, der bleibe noch ungerecht; und wer unrein ist, der bleibe noch unrein; und wer Gerechter ist, der bleibe noch gerecht; und wer heilig ist, der bleibe noch heilig .

Der Abschnitt betont, dass jeder Einzelne nach seinen Taten beurteilt wird.

1. Sei heilig: Richtige Entscheidungen treffen

2. Die Kraft der Gnade: Das Ungerechte gerecht machen

1. 1. Johannes 2:15-17 – Liebt die Welt nicht

2. Römer 6:17-18 – Lass nicht zu, dass die Sünde in deinem Leben herrscht

Offenbarung 22:12 Und siehe, ich komme schnell; und mein Lohn ist bei mir, jedem zu geben, wie seine Arbeit sein soll.

Jesus Christus kommt bald und seine treuen Nachfolger werden entsprechend ihrer Arbeit belohnt.

1. „Leben mit einer ewigen Perspektive“

2. „Das Versprechen ewiger Belohnungen“

1. Matthäus 16:27 – Denn der Menschensohn wird in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln kommen und dann wird er jedem nach seinen Werken vergelten.

2. Kolosser 3:23-24 – Und was auch immer ihr tut, tut es von Herzen, wie für den Herrn und nicht für die Menschen, denn ihr wisst, dass ihr vom Herrn den Lohn des Erbes empfangen werdet; denn ihr dient dem Herrn Christus.

Offenbarung 22:13 Ich bin das A und O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte.

Gott ist der Anfang und das Ende aller Dinge, die Quelle allen Lebens und aller Kraft.

1. Die ewige Kraft Gottes

2. Der göttliche Ursprung des Lebens

1. Römer 11:36 – Denn von ihm und durch ihn und zu ihm ist alles. Ihm sei ewige Ehre!

2. Johannes 1:3 – Alles ist durch ihn geworden, und ohne ihn ist nichts geworden.

Offenbarung 22:14 Selig sind die, die seine Gebote tun, damit sie Anspruch auf den Baum des Lebens haben und durch die Tore in die Stadt eingehen.

Wer Gottes Geboten folgt, erhält Zugang zum Baum des Lebens und zu den Toren der himmlischen Stadt.

1. Der Segen des Gehorsams: Die Freude annehmen, Gottes Willen zu befolgen

2. Die Versprechen des Baumes des Lebens: Die Belohnung der Treue ernten

1. Deuteronomium 11:26-28 – Segen für den Gehorsam

2. Genesis 2:9 – Der Baum des Lebens im Garten Eden

Offenbarung 22:15 Denn draußen sind Hunde und Zauberer und Hurer und Mörder und Götzendiener und alle, die Lügen lieben und begehen.

Wer Jesus nicht annimmt, wird aus dem Reich Gottes ausgeschlossen.

1. 1: Wir müssen Jesus Christus als unseren Herrn und Erlöser annehmen, um in das Reich Gottes einzutreten.

2. 2: Wir müssen danach streben, ein heiliges Leben in Übereinstimmung mit Gottes Wort zu führen.

1. 1: Epheser 2:8-9 – „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben. Und das ist nicht eure eigene Tat; es ist die Gabe Gottes, nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.“ "

2. 2: Römer 10:9-10 - „Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet. Denn mit dem Herzen glaubt man und wird gerechtfertigt, und mit dem Mund bekennt

man und wird gerettet.“

Offenbarung 22:16 Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, um euch dies in den Kirchen zu bezeugen. Ich bin die Wurzel und der Nachkomme Davids und der helle Morgenstern.

Die Wurzel und der Nachkomme Davids, Jesus, hat seinen Engel gesandt, um den Kirchen Zeugnis zu geben.

1. Jesus ist die Wurzel und der Nachkomme Davids, des hellen Morgensterns.

2. Das Zeugnis Jesu durch seinen Engel in den Kirchen.

1. Jesaja 11:1-5 – Aus dem Baumstumpf Isais wird ein Spross wachsen; Aus seinen Wurzeln wird ein Zweig Frucht bringen.

2. Lukas 1:32-33 – Er wird groß sein und der Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben, und er wird für immer über die Nachkommen Jakobs herrschen; sein Königreich wird niemals enden.

Offenbarung 22:17 Und der Geist und die Braut sprachen: Komm! Und wer es hört, der sage: Komm! Und wer Durst hat, der komme. Und wer will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst.

Gott lädt jeden ein, zu ihm zu kommen und frei vom Wasser des Lebens zu trinken.

1. Die Einladung Gottes – eine Einladung an uns, zu ihm zu kommen und gerettet zu werden.

2. Das kostenlose Geschenk des Lebens – die Gelegenheit, das kostenlose Geschenk des ewigen Lebens anzunehmen.

1. Johannes 3:16 – Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

2. Römer 6:23 – Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Offenbarung 22:18 Denn ich bezeuge jedem, der die Worte der Prophezeiung dieses

Buches hört: Wenn jemand noch etwas zu diesen Dingen hinzufügt, wird Gott ihm die Plagen hinzufügen, die in diesem Buch geschrieben stehen:

Gott warnt davor, die Worte der Prophezeiung im Buch der Offenbarung zu ergänzen, da diejenigen, die dies tun, mit den darin geschriebenen Plagen bestraft werden.

1. Die Gefahren des Hinzufügens zum Wort Gottes

2. Die Bedeutung des Gehorsams gegenüber dem Wort Gottes

1. Sprüche 30:5-6 (Jedes Wort Gottes ist rein; er ist ein Schild denen, die auf ihn vertrauen. Füge seinen Worten nicht hinzu, damit er dich nicht zurechtweist und du als Lügner erwiesen wirst.)

2. Deuteronomium 4:2 (Ihr sollt dem Wort, das ich euch gebiete, nichts hinzufügen und es auch nicht vermindern, damit ihr die Gebote des HERRN, eures Gottes, haltet, die ich euch gebiete)

Offenbarung 22:19 Und wenn jemand von den Worten des Buches dieser Prophezeiung wegnimmt, so wird Gott seinen Teil wegnehmen von dem Buch des Lebens und von der heiligen Stadt und von dem, was darin geschrieben steht Buch.

Jeder, der die Worte des Buches dieser Prophezeiung entfernt oder ändert, wird aus dem Buch des Lebens, der heiligen Stadt und den darin geschriebenen Dingen gestrichen.

1. Gottes Wort ist unveränderlich: Wie wichtig es ist, seinem Wort zu gehorchen

2. Die Folgen des Ungehorsams gegenüber Gottes Wort

1. Deuteronomium 4:2 – „Du sollst dem Wort, das ich dir gebiete, nichts hinzufügen und es nicht wegnehmen, damit du die Gebote des Herrn, deines Gottes, hältst, die ich dir gebiete.“

2. Galater 6:7-8 – „Lasst euch nicht täuschen, Gott lässt sich nicht verspotten; denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten. Denn wer auf sein eigenes Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten, das aber Wer auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.“

Offenbarung 22:20 Der, der dies bezeugt, spricht: Ich komme bald. Amen. Dennoch,

komm, Herr Jesus.

Der Sprecher in Offenbarung 22:20 bekräftigt das Kommen Jesu.

1. Die Hoffnung auf die Wiederkunft Jesu: Ermutigung in schwierigen Zeiten

2. Die Gewissheit der Wiederkunft Jesu: Beruhigung in Zeiten der Unsicherheit

1. Jesaja 40:31 – „Die aber auf den Herrn harren, werden ihre Kraft erneuern; Sie werden aufsteigen mit Flügeln wie Adler; sie werden laufen und nicht müde werden; und sie werden gehen und nicht ermatten.“

2. Hebräer 10:23-25 – „Lasst uns fest an unserem Glaubensbekenntnis festhalten, ohne zu wanken; (Denn er ist treu, der versprochen hat;) Und lasst uns aufeinander achten, um zur Liebe und zu guten Werken zu reizen: Wir verzichten nicht darauf, uns zu versammeln, wie es bei manchen der Fall ist; sondern einander ermahnen, und umso mehr, je näher ihr den Tag kommen seht.“

Offenbarung 22:21 Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen. Amen.

Der Autor von Offenbarung 22:21 wünscht, dass Gottes Gnade mit allen Gläubigen sei.

1: Lasst uns für die Gnade Gottes dankbar sein und sie in allem, was wir tun, anderen zeigen.

2: Wir können in schwierigen und schwierigen Zeiten auf Gottes Gnade vertrauen.

1: Epheser 2:8-10 – Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet worden. Und das ist nicht Ihr eigenes Werk; Es ist eine Gabe Gottes und nicht das Ergebnis von Werken, damit sich niemand rühmen kann.

2:2 Korinther 12:9-10 - Er aber sagte zu mir: „Meine Gnade genügt dir, denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen.“ Deshalb werde ich mich umso mehr meiner Schwächen rühmen, damit die Kraft Christi auf mir ruhe.